Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Lateinisch-Deutsches

und

Deutsch-Lateinisches

Handwörterbuch

von

Dr. **Albert Forbiger** und Dr. **Ernst Kärcher.**

Lateinisch-Deutscher Theil

von

Dr. **Ernst Kärcher.**

Stuttgart.
Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.
1842.

Digitized by Google

Lateinisch-Deutsches

Handwörterbuch

von

Dr. Ernst Kärcher,

Großh. Badischen Geh. Hofrath, Director des Karlsruher Lyceums, Mitglied des Großh. Oberstudienrathes, Ritter des Zähringer Löwenordens.

ASTOR LIBRARY
NEW-YORK

Stuttgart.
Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.
1842.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Bereits in der, bei Ausgabe der ersten Hälfte dieses Handwörterbuchs auf den Wunsch der Verlagshandlung verfaßten, kurzen Anzeige über den Zweck, den Umfang, und das etwa Eigenthümliche des nunmehr hier vorliegenden Buches hatte ich bemerkt, daß ich bei der Ausarbeitung desselben zunächst unsre sogenannten Gelehrtenschulen im Auge hatte, dieß Buch daher auf eine eigentliche Vollständigkeit weder in Aufnahme der einzelnen Wörter, noch auch in Ausführung der einzelnen Artikel Anspruch machen könne oder wolle.

Dabei hatte ich jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß eine Reihe bedeutenderer Wörter, namentlich auch die Präpositionen und Conjunctionen ausführlicher von mir behandelt worden seien, als der oben angegebene, nächste Zweck des Buches wohl zu verlangen oder zu ertragen scheinen könnte; da einerseits unsere bisherigen Lexika gerade hierin noch Vieles vermissen ließen, andrerseits aber jene Artikel hauptsächlich den Faden bildeten, an den der größte Theil des Uebrigen sich mehr oder weniger anreihe.

Somit könnte mir schon von vorn herein der Vorwurf einer gewissen Ungleichheit in der Behandlung gemacht werden. Und allerdings darf ich denselben, wenn er mir gemacht werden will, in dieser Beziehung nicht ablehnen.

Allein es möchten sich hiefür wohl leicht einige Entschuldigungsgründe vorbringen lassen.

Wie gewöhnlich, war nämlich auch zwischen mir und der Verlagshandlung der ungefähre Umfang des vorliegenden Werkes bestimmt worden, ehe das Manuscript dabei vollständig maßgebend seyn konnte, indem man nur im Allgemeinen darin überein kam, daß das neue Werk ungefähr noch einmehl so stark seyn sollte, als mein im J. 1826 bei Hahn erschienenes latein. Wörterbuch, oder die von mir für Holland gemachte Bearbeitung desselben, welche 1833 in Leyden, Amsterdam und Haag herauskam.

Somit glaubte ich, nachdem ich den Buchstaben A ausgearbeitet vor mir liegen hatte, mich im Verhältnisse zum Ganzen vorerst in Unwesentlichem kürzer fassen, Seltneres, oder mehr den Gelehrten und eigentlichen Sprachforscher Interessirendes mehr im Hintergrunde halten, und das Allgemeinere und dem nächsten Zwecke des Buchs Entsprechende hauptsächlich ins Auge fassen zu müssen. Nachdem sich jedoch später beim Fortgange des Druckes die Möglichkeit zeigte, ohne bedeutende Ueberschreitung des projectirten Umfangs, größere Reichhaltigkeit zu erreichen, so suchte ich mich je mehr und mehr wieder der anfänglichen, im Buchstaben A eingehaltenen Ausführlichkeit zu nähern, und das Werk in jeder Beziehung möglichst zu vervollständigen.

Wenn nun auch, wie gesagt, in dieser Ungleichheit eine Art Uebelstand liegen dürfte, so glaubte ich doch, durch die theilweise so weit als möglich angestrebte Ausführlichkeit der Sache einen größern Dienst zu leisten, als wenn ich mich, wie es hauptsächlich im Buchstaben C, und, weniger jedoch, in einigen der diesem folgenden der Fall ist, überall nur auf das Nothwendigste beschränkt hätte. Ohnehin war es auch nur auf diese Weise möglich, die Grundsätze, die mich bei der Ausarbeitung des ganzen Werkes leiteten, gehörig und auf eine Art zu bethätigen, daß daraus ersehen werden kann, was ich eigentlich zu erreichen suchte und was jedes Buch dieser Art zu erreichen suchen sollte. Endlich finden sich solcher Ungleichheiten noch sehr viele selbst in den ausführlichsten neuen und neuesten Werken dieser Art.

Dadurch ist also auch das Verhältniß bestimmt, in welchem vorliegendes Buch zu

Digitized by Google

dem Scheller-Lünemannschen, neuerdings von Georges herausgegebenen Handlexikon steht, mit dem es wohl zunächst verglichen werden wird. Indem ich jedoch hier vorläufig auf Dasjenige verweise, was weiter unten in Beziehung auf die ausführlichere Ausarbeitung der wichtigern Artikel bemerkt werden wird, darf ich nicht mit Stillschweigen übergehen, daß sich bei uns nicht nur im Texte selbst Vieles, und nicht immer Unerheblicheres, finden wird, was in der genannten neuen Sch.-Lünem. Ausgabe fehlt, oder weniger richtig gefaßt ist [1]),

1) Zum Beweise davon theile ich Einiges aus meinen darüber gemachten Notizen — zu denen mir auch Herr Professor Süpfle mehrere Beiträge lieferte — hier mit, hauptsächlich um daran zu zeigen, wie im Allgemeinen bei der Ausarbeitung des vorliegenden Buches verfahren wurde. Unter ad fehlt die Bemerkung, daß es auch Adv. ist (man vergl. den Artikel bei uns). Für „abscondere arces, Virg. 3, 291." ist von G. eine eigene Bedeutung gemacht. Es ist dieß aber bloß poetisch u. steht im Gegensatze zu dem ibid. v. 275. gebrauchten Ausdrucke: aperitur Apollo, der Apollotempel wird sichtbar. Abusque, sagt Herr G., sei durch ein Wort getrennt. Wir fanden es nirgends so. Bei aedificare remp. ist unsre Bemerkung, daß vorher von einem architectus und faber die Rede war, maßgebend. Unter aedificatio fehlt bei G. die Bedeutung Bauanlage, und demzufolge unter aspectus die Bedeutung Gesichtskreis. Bei ames bezeichnet auch G., wie Freund, das a als Länge; es ist aber kurz, da bei Hor. Epod. 2, 33. levi nicht, wie auch von Seyfert in seiner lat. Gramm. 4. p. 29. angenommen wird, zu lēvis, sondern zu lĕvis gehört, und seine Erklärung in Stellen findet, wie Hor. Od. 1, 1, 28. Ampulla ist bei Hor. A. P. 97. durch Schminke (eigtl. Farbenschale), nicht aber wie bei G. durch schwülstige Worte zu übersetzen; man sehe Freund s. h. v. Bei alter sagt G. nichts von der Genitivform alterius (man vergl. unsern Artikel). Reissig in seinen Vorlesungen über lat. Sprachw. §. 121. ist der Ansicht, es müsse in Prosa immer lang gesprochen werden. Unsre Zweifel dagegen haben wir in der mehrerwähnten Rec. über Freunds lat. Wb. beigebracht. Bei artus, *adj.*, will Herr G. die Ableitung von arceo wieder festhalten, wiewohl nicht eine Bedeutung dafür paßt. (Auch Benary röm. Lautl. p. 258. denkt an arceo. Eben so vertheidigt Ruperti Tac. 1. p. 403. immer noch diese Ableitung, während er selbst bemerkt, daß die Schreibung der besten Bücher artus biete.) In der schon mehrmahls erwähnten Recens. von Freunds lat. Wb., habe ich ausführlicher darzuthun gesucht, daß es von aro = fügen (wozu auch dis-ertus und artio z) gehören muß. Herr G. citirt bei attestor, Cic. Sull. 29., man sehe dagegen unsre Bemerkung. Unrichtig steht unter Bambalio bei G., Augustus Statt Antonius. Aut und Autem vergleicht Herr G. wieder nach der bisher beliebten Manier, mit αὖ und αὖτις. Man sehe auch Hand Turs. s. h. v. Er hat für sich allerdings die Ansichten Mancher Neueren, z. B. Benary's, der in seiner röm. Lautl. 1. p. 74. auf die Präpos. ava, oder auch auf einen Uebergang des l von al in alius hinweist. In der mehrerwähnten Freund'schen Recens. p. 146. und auch schon früher gelegentlich, habe ich meine Zweifel an dieser Ableitung geäußert und eine andre Erklärung dieser Partikeln versucht. Man vergleiche das am angef. Orte Gesagte. Den Babylo finden wir, trotz Allem was dagegen spricht und was ich in der Freund'schen Recens. p. 146. dagegen vorgebracht habe, doch wieder als Verschwender. Es ist aber der Bankier, der das Geld auszuzahlen hat. Zur Unterstützung meiner Ansicht führe ich noch das Wort Phrygio im Sinne von Goldsticker an. Eben so bekommen wir von G. auch das Wort bōlus wieder als „Bissen" vorgesetzt. Ich glaube in der angef. Recens. bewiesen zu haben, daß die Bemerkung Donats, aus der man diese Bedeutung herholen wollte, völlig mißverstanden wurde, und daß bolus in der Stelle des Terent. ganz dasselbe ist mit dem bei Plaut. im Sinne von Wurf, Fang vorkommenden bōlus; die Annahme eines bōlus bei Terent. aber ist auch metrisch ganz überflüssig. Somit trage ich wiederholt auf den Strich dieses Wortes in unsern lexicis an. Das meinige hat es nicht mehr aufgenommen. Bei Cathartieus ist unrichtig von Herrn G. citirt Caes. st. Cels.; so bei Elimatio, Justin. st. Justinian. Falsch ist bei G. coauctio annonae statt conjectio, welches unser Buch aufgenommen hat. Confore und confuturus stehen bei G. unter consum; wird der Schüler dieß wohl dort suchen? — Bei constringere ist nachzutragen constringere libellum, Mart. 14, 37. ein Buch planiren. Bei emicare fehlt Bedeutung und Beispiel für „sich auszeichnen." Unrichtig ist examen in zwei Wörter zerlegt. Bei Gorgoneis venenis infecta, Virg., sagt G., „Statt mit Schlangenhaaren": Dieß Statt ist falsch. Eben so ist bei haotenus die Bedeutung hier, mit Verweisung auf Ovid. Her. 17, 265. falsch. Familiam ducere ist nicht bloß der erste seyn, sondern überh. das Erste (die Hauptsache) seyn. So ist es auch in der bekannten Stelle bei Cic. Epp. 7, 5. zu fassen. Unter lenire findet sich bei G. eine eigene Bedeutung: zu besänftigen suchen, mit Anführung der Stelle bei Virg. Aen. 6, 686. Allein das Imperf. kann an sich schon so gut, wie das Präsens, diese Bedeutung dem Sinne nach haben. Wir führen dafür nur an Virg. Aen. 6, 498. dira tegentem vulnera, was eben auch heißt: er suchte sie zu verdecken; und noch mehr Ter. Heeyr. 1, 2, 91. viri tegere contumelias. Unter lēvis hat G. cichorea aus Hor. Od. 1, 31, 16. citirt; allein dort steht lēvis und gehört zu malvae. Unter linter hat G. die tropische Bedeutung vergessen. Mitra findet sich bei G. mit langem i. In der Vorrede zu meinem etymol. Wbuche, so wie in der Freund'schen Recens., habe ich nachgewiesen, daß i eigentlich kurz ist, also jedenfalls als anceps zu bezeichnen wäre. Den gleichen Fehler finden wir in Bezeichnung der Quantität von hydra und den davon abgeleiteten Wörtern, bei Tanagra und einigen andern. Bei multimodus sollte außer Appul. auch Liv. citirt seyn. Das o in praestolor, dessen Quantität früher gar nicht festgestellt war, ist lang, wie ich schon in der Vorrede zu meinem etymol. Wbuche aus Plaut. Epid. 2, 2, 38. nachwies. Bei G. steht es als Kürze. Der in Deutschland erschienene

Digitized by Google

sondern daß auch manche Wörter bei uns aufgeführt sind, die Georges übergangen hat [2]).

Daß es mir übrigens, namentlich in diesen letzten Jahren, trotz aller von mir gemachten Vorarbeiten und selbst mit dem besten Willen, nicht möglich gewesen wäre, ohne Mitarbeiter meinen Vorsatz auszuführen, habe ich bereits in jener Anzeige bemerkt; so wie daß es mir gelang, Herrn Professor Süpfle und meinen Bruder, Professor Carl Kärcher, zur Beihülfe zu gewinnen.

Mein Bruder übernahm die Ausarbeitung der mythologischen, geschichtlichen und geographischen Artikel, wobei er großentheils ein früher von mir zu anderem Zwecke ausgearbeitetes Manuscript zugleich mitbenutzte.

Dieser Theil des Lexikons sollte etwas umfassender als bisher geschehen, behandelt werden [3]), wiewohl gleich der erste Wurf in dieser Sache unmöglich vollständig gelingen kann, wie ich früher schon in der Recension zu Freunds Wb. p. 125 bemerkt habe. Scheller, der auch in diesem Punkte Ungewöhnliches geleistet hat, war darin eine Art von Führer, da weder Georges noch Freund weitaus ihn an Vollständigkeit erreichen. Ob es uns einigermaßen gelungen ist, aus der fast erdrückenden Masse dieser Gegenstände das Hauptsächlichste herauszugreifen, überlassen wir Andern zu beurtheilen, indem wir gerne zugeben, daß auch bei uns sich Manches finden wird, was entweder entbehrlich oder für den angegebenen Zweck bald zu kurz bald zu ausführlich erscheinen mag, und Vieles fehlen wird, was nothwendig angegeben seyn sollte.

Dazu kommt, daß auch in diesen Artikeln die Behandlung nicht überall gleichmäßig gehalten ist [4]).

Indem ich dieß unverholen erkläre, ja indem ich jetzt, wo das Ganze gedruckt vor mir liegt, die Uebersicht über dasselbe also unendlich erleichtert ist, gerne gestehe, daß diese Partie, wie sie während der Arbeit schon mehrere Modificationen erlitt, deren noch manche erhalten müßte, bis sie mir relativ genügte, will ich durch dieß Geständniß weder die Kritik entwaffnen, die uns je gründlicher, um so willkommener seyn wird, noch auch von der andern Seite verfehlen zu bemerken, daß wir jedenfalls glauben, hierin mehr geleistet zu haben, als selbst größere Werke dieser Art, die in neuester Zeit erschienen sind.

Facciolati wiederholt, auffallender Weise, die Bemerkung des italienischen, apud veteres nihil invenias quod rem conficiat. Denselben Fehler finden wir bei G. in der Bezeichnung des ersten i von praestigiae und den davon abgeleiteten Formen. Dieses i ist nicht kurz, sondern lang, wie ich in derselben Vorrede, ebenfalls aus einigen Stellen des Plaut., nämlich Poen. 5, 3, 6. Capt. 3, 3, 9. Truc. 1, 2, 38. und Amph. 2, 2, 209. gezeigt habe. Rosio ist nicht das Benagen (activisch), sondern das Angefressenwerden (des Magens, der Gedärme). Procax bei Terent., sowohl Hec. 1, 2, 84., als Heaut. 2, 1, 15. heißt nicht muthwillig, sondern frech, zudringlich. Unter strictura ist von G. die Bedeutung das Abpflücken (der Oliven) nicht angeführt. Die Bedeutung tego No. 5. begleiten, ist falsch; die betreffenden Stellen müssen anders erklärt werden. Statt tippula, wie auch G. ohne Bezeichnung das u schreibt (Freund hat tippüla was gar nicht in den Vers geht), ist nach Bothe und Weisse bei Plaut. Pers. 2, 2, 62. tipulla zu setzen. Das Wort titivillitium, s. Plaut. Cas. 2, 2, 39., hat bei G. (und Freund) auf den vier ersten i keine Quantitätsbezeichnung. Da es eine Zusammensetzung aus titio, d. h. titillo, urspr. rupfen, zupfen, und villus an der Stirne trägt, so daß es urspr. bedeutet eine ausgerupfte Flocke, womit auch die von Fulgentius gegebene Erklärung im Wesentlichen übereinstimmt, so muß das erste i als Länge, das zweite als Kürze, die antepenultima aber wohl als Länge bezeichnet werden, da das Wort sehr wahrscheinlich in die Kategorie der Adjective auf icius gehört, wornach auch richtiger titivillicium geschrieben würde.

2) Ich bemerke davon hier folgende: amiculatus, anicetum, anticyricon, botruosus, conditicio, collatatus (wiewohl bei Cic. Or. 56. die besten neuesten Ausgaben von Peter und Göller so lesen), pereudo, stellioninus (cf. Ter. Eun. 4, 4, 22. ed. Bentl.). Daß aber G. in den sogenannten Realartikeln weniger gibt wie unser Buch, mag die Vergleichung zeigen.

3) Wenn nach den Erfahrungen tüchtiger Schulmänner es den Vorzug verdient, den Schülern den bloßen Text der Autoren in die Hand zu geben, so wird es an Bücher, wie das vorliegende, nothwendig gefordert werden, auch die Realien etwas ausführlicher zu behandeln.

4) Ich rechne dahin die im Anfange großentheils unterlassenen, bei manchen Stellen dagegen nach Buch und Capitel oder Vers angeführten Citate, die besondere Aufführung der abgeleiteten Wörter, was später unterblieb, ausser bei besonderen Fällen, wo sodann die nöthigen Fingerzeige gegeben sind. Uebrigens bedaure ich, daß ich eine Aenderung in dem anfangs adoptirten Plane veranlaßte, da dadurch denselben die Bequemlichkeit des Aufschlagens und Aufsuchens sehr erleichtert wird. Auch ist es in vielen Fällen noch keineswegs ausgemacht, in welchem Abhängigkeitsverhältnisse einzelne zusammengehörende Formen stehen. So z. B. Thrax, Thracia und Thracius, Libs und Libya (vielleicht das Regenland?), Afer (cf. Benary röm. Lautl. 1. p. 143.) und Africa, Italus und Italia e.

Zum Belege dieser Behauptung mache ich nur auf diejenigen Artikel dieser Realien von Th bis Z aufmerksam, welche unser Buch aufführt, während sie im Freundschen Lexikon fehlen [5]).

Zugleich war es unser Bestreben, so weit es der Raum immer erlauben wollte, die eine oder andere, für Erklärung classischer Stellen geeignete, speciellere Notiz bei Personen und Sachen zu geben. So, um nur Einiges zu erwähnen, ist z. B. bei Ferentinum bemerkt, es sei ein Bergstädtchen gewesen. Dadurch aber wird hinlänglich klar, was Horat. in Ep. 1, 17, 8. sagen will. Bei Thyestes, daß nach neueren Notizen, dieses Stück des Varius noch im 8. Jahrhunderte nach Chr. vorhanden war, cf. N. Jahrb. 1841. 3s Heft. Wichtigeren Daten haben wir öfter die Jahrzahl beigesetzt ꝛc.

Was ferner den Antheil betrifft, den Herr Professor Süpfle an der Ausarbeitung dieses Buches hatte, so habe ich bereits in der Anzeige bemerkt, daß derselbe hauptsächlich dafür thätig war, das ihm von mir gebotene Material, besonders mit Berücksichtigung der an unsern Schulen gelesensten Schriftsteller, namentlich Cicero's zu vermehren, Leichteres auch zu ordnen, oder Einzelnes, was ich bereits weitläufiger ausgearbeitet hatte, ins Kürzere zu ziehen.

Meine Aufgabe war es sodann theils diesem mir so gelieferten Stoffe überall die nöthige Vollständigkeit und Abrundung zu geben, theils wichtigere und größere Artikel zu ordnen, oder auch — was ohnehin meines Amtes war — vollständig auszuarbeiten, überhaupt also in Beziehung auf die Behandlung des Ganzen und Einzelnen diejenigen Grundsätze, die ich theilweise seit längerer Zeit und bei verschiedenen Gelegenheiten der Prüfung des gelehrten Publikums vorgelegt habe, anzuwenden und consequent durchzuführen.

Somit muß und will ich also Alles, was etymologische und logische Anordnung, so wie die den einzelnen Artikeln gegebene Ausdehnung und ihre specielle Behandlung betrifft, als dasjenige ansehen, wofür ich ganz allein einzustehen habe, jedenfalls dankbar anerkennend die gelehrte Mühe und Sorgfalt, die Herr Professor Süpfle dem größten Theile des Werkes so bereitwillig und unverdrossen widmete.

Es bleibt mir nach diesen, mehr allgemeinen, Bemerkungen nunmehr noch übrig insbesondere 1) von der äußern, 2) von der innern Oekonomie des Werkes zu sprechen. Ein kurzer Excurs über die Adjectivformen auf icius und sarius wird den Beschluß der Vorrede machen.

Was nun 1) die äußere Oekonomie unseres Buches anlangt, so findet sich im Allgemeinen dieselbe Einrichtung, wie Andere und ich sie in ähnlichen Werken bisher schon befolgten. Dieses also als bekannt voraussetzend, habe ich nur das zu erwähnen, was hier noch besonders in Betracht kommt.

Da möglichste Raumersparniß Grundsatz war, um Wichtigeres berücksichtigen zu können, so ist die Einrichtung getroffen, daß bei den Adject. auf us weder die Endung des Fem. (a), noch des Neutrums (um) gegeben wurde, und bei denen auf is die Neutralendung (e) wegblieb.

5) Es sind folgende: Thabenenses, Thabusium, Thapsacus, Thaumaci, Themiscyra, Themisones, Theodosia, Theodotus, Theòn ochema, Theramenes, Thermaeus, Thervingi, Theudoria, Theum, Theuma, Tiberiolus, Tigavae, Tigranocerta, Tilaventum, Timachus, Timoleon und Timoleonteus, Timontheus No. 3., Tinge, Tingitanus, Tingentera, Tinia, Tipasa, Tisaeus, Titaresus, Tlos, Togisonus, Tolbiacum, Tolentinates, Tolemus, Toletum, Tolistoboji, Tolobis, Tolumnius, Tonderos, Topiris, Tornadotus, Toxandri, Toxandria, Trachonitis, Traga, Tragasaeus, Tragiae, Tragurium, Transi, Trecases, Trejenses, Tremellus, Tremitum, Treventinates, Triballi, Tribunci, Tricastini, Tricca, Tricorii, Tridentum, Trifanum, Trinium, Triphylia, Tripolis, Tritea, Trocmi, Trogiliae, Trogiliorum portus, Tylos, Tymolus, Tymphaei, Ubisci, Uceni, Ucubi, Uffugium, Unsingis, Upis, Ura, Urbicua, Urbis, Uroi, Urgas, Urgia, Urgo, Uria, Urites, Urium, Urpanus, Ursao, Ursentini, Usalitanum (oppidum), Uscana, Uscudama, Usis, Utus, Uxama, Uzitensis, Vacca No. 1, 2 u. 3, Vaccaei, Vada No. 1, 2 u. 3, Vagedrusa, Vagienni, Valentia No. 1, 2, 3, 4, u. 6, Valeria, Valgius, Vannianum (regnum), Varciani, Varduli, Varguntejus, Varia, Varini, Varus No. 4, Vasio, Vatrenus, Vecinius, Vectis, Vediantii, Vedius, Vegium, Vejanius, Vejento, Velauni, Veliates, Vellaunodunum, Venani, Venaria, Veneria No. 2 u. 3, Vennonius, Venostes, Ventisponte, Venulejus, Veretini, Vergae, Vergellus, Vergentum, Vergium, Veromandui, Verulamium, Vescelia, Vescitania, Vesentini, Vespasius, Vestini, Vetera, Vettii, Vettius, Vettones, Vibelli, Viberi, Vibiforum, Vibius, Vibullius, Victoali, Victor, Victumviae, Villius, Vindalium, Vindalius, Vindonissa, Vinius, Vipsanius, Virena, Virgilienses, Virovesca, Virunum, Vitellia, Vitis, Vocanus, Vocetius, Volana, Volandum, Volcatius, Volcentani, Volciani, Volero, Vologeses, Vologesocerta ę, Volturcius, Volubile, Volumnius, Volusius, Volustana, Vomanus, Vonones, Xerxes, Xyline, Xyniae u. Xyniades, Zabdicene, Zagrus, Zarange, Zarispe, Zela, Zelasium, Zelia, Zenobia, Zephyrium, Zerbis, Zeta, Zeugitana und einige andere.

Ebenso ließ man bei den Zeitwörtern der ersten und vierten Conjugation die nach der Regel sich bildenden Perfecta und Supina weg, und wenn dieß nicht ganz consequent durchgeführt ist, so beruht es auf bloßem Uebersehen.

Da es aber auch zugleich Zweck war den Gebrauch des Buchs möglichst zu erleichtern, so brach man — namentlich nachdem man einmahl die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß der Raum dieß gestatte — in größern und bedeutendern Artikeln, oder wo es aus andern Gründen zweckmäßig zu seyn schien, im Drucke bei jeder einzelnen Bedeutung die Zeilen ab und begann mit einer neuen Linie. Dieses Verfahren hätte allerdings öfter eingehalten werden sollen, ließ sich aber in einer ersten Ausgabe natürlich noch nicht consequent durchführen.

Der Deutlichkeit zu Liebe wurden auch die Verbaladjectiva und Adverbia besonders gestellt, wie auch Georges größtentheils gethan hat. Ja selbst das als Subst. gebrauchte Neutrum wurde gewöhnlich von seinem Adjective getrennt.

In der Regel wurde bei jedem lateinischen Beispiele citirt; nicht aber bei jedem gewöhnlichen Worte, aus leicht begreiflichen Gründen. Was soll ein Citat z. B. bei dies der Tag, oder bei mare das Meer, bei manus die Hand? Man kann mit diesem Citiren große Ungebühr treiben, und es geschieht hier leicht eher zu viel als zu wenig. Da übrigens das Citiren nur *eines* Gewährsmanns zu dem Irrthume verleiten kann, als habe eben nur *er* sich des betreffenden Ausdrucks bedient, so ist, aber freilich mehr in der zweiten Hälfte unseres Buches, in diesem Falle nach dem Citate gewöhnlich entweder ein et cetera angebracht, oder es sind — wo es nöthig schien — mehrere Schriftsteller, und dabei in wichtigern Fällen auch die betreffenden Stellen citirt.

Der eigentliche Nutzen des Citirens aber ist nach meiner Ansicht ein doppelter, einmahl um zu bemerken, welchem Zeitalter der Ausdruck überhaupt angehört, und zweitens welche Schriftsteller sich seiner bedient haben. Letzteres gehört allerdings mehr in ein ausführlicheres Lexikon, allein es wäre schon der Mühe werth, selbst in compendiöseren, den einzelnen Wörtern eine solche Biographie — wie ich es nennen möchte — durch Citate zu geben. Wir haben dieses gegen den letzten Theil unseres Buches möglichst zu thun versucht, machen aber hauptsächlich deßwegen darauf aufmerksam, um, weil die Sache nicht consequent von Anfang durchgeführt ist, Denjenigen, der es gebrauchen wird, auf den rechten Standpunkt zu stellen.

Welche Schriftsteller nun außer den zunächst in dessen Kreis gehörenden von uns berücksichtigt worden sind, wird der Gebrauch leicht zeigen. Sie sämmtlich hier aufzuzählen, halte ich für unnöthig [6]). Es wird genügen, wenn ich versichere, daß ich gesucht habe, dem Buche einen Umfang zu geben, daß es auch über die Schule hinaus reiche.

Die lateinischen Phrasen wurden, wo sie irgend eine Schwierigkeit oder Eigenthümlichkeit boten — zum Prunke aber wollte man sie nicht hinstellen — wenigstens der Hauptsache nach ins Deutsche übersetzt. Die Sorgfalt mit der dieß geschah, möchte ich dem Buche allerdings als ein Verdienst vindiciren, da unsre bisherigen Lexika darin nicht immer genügen.

Die nähere Ausführung jedoch müssen wir, um nicht zu weitläufig zu werden, hier übergehen, indem wir auf das Buch selbst verweisen.

Erläuterungen, welche eigentlich der Grammatik angehören, unterblieben größtentheils, — als dem nächsten Zwecke des Lexikons fremd. Noch viel weniger hielt man Citate aus der einen oder andern unsrer lat. Schulgrammatiken für nöthig. Es ist dieß großentheils ein eben so überflüssiger als falscher Prunk, der zudem die klare Uebersicht über die einzelnen Artikel häufig erschwert. Ich verweise statt aller weitern Belege nur auf die Wörter Aliquantus, Aliqui und Ut bei Georges.

Was endlich die etymologischen Beisätze betrifft, die sich bei einzelnen Artikeln finden, so muß ich im Allgemeinen hier bemerken, daß sie, weil dieses Wörterbuch nicht zunächst ein etymologisches seyn sollte, nur da gegeben wurden, wo sie zur Erklärung und Begründung der Bedeutung eines Wortes, und der dadurch modificirten Anordnung desselben durchaus nöthig erschienen, wie z. B. bei ob, orbus, opus, paricida, persona, scurra, etc., bei den Präpositionen, bei manchen Conjunctionen ꝛc.

Bei denjenigen Wörtern sodann, die entweder eine nächste Verwandtschaft mit griechischen an der Stirne tragen [7]), oder geradezu aus der griechischen Sprache herübergenommen sind,

6) Nur das muß ich ausdrücklich bemerken, daß die Kirchenscribenten, die Rechtsgelehrten, die Scriptores hist. Aug., so wie mehrere der Spätern, welche dem Studium der Schule entfernter zu liegen schienen, selten und nur da berücksichtigt wurden, wo es besonders nöthig schien, wie z. B. bei Cabiri, Falcidia, regesta, terrena, tomus, typus ꝛc. Daß der Buchstabe A mehr davon enthält, als er nach dem im übrigen Texte eingehaltenen Plane sollte, geht aus dem früher Gesagten hervor.

7) Wie z. B. ancora, corytus, Museum etc.

wie z. B. eine Masse Namen, die sich in Plinius Naturgeschichte finden [8]), wurde dieß durch gr. in einer Klammer bezeichnet. Bei den sogenannten Realartikeln jedoch blieb dieser Beisatz weg, weil das Wort in der Regel selbst schon entweder auf seine griechische, oder auf irgend eine andre Heimath hinweist, wobei es bekanntlich noch sehr zweifelhaft bleibt, welche von diesen Namen sowohl aus der Mythologie, als der Geschichte und Geographie, die gewöhnlich als eigentlich griechisch gelten, wirklichen griechischen Ursprung haben [9]).

Was endlich die Bezeichnung der Quantität betrifft, so bemerken wir hier ausdrücklich, daß die mittelzeitigen Silben, welche Positionslänge haben können, wie z. B. lunĕbris, mediŏcris, — in unserem Buche nur als Kürzen bezeichnet sind. Von sonstigen dichterischen Freiheiten wurden die gewöhnlichen in der Regel bemerkt. Uebrigens sind diese sogenannten Freiheiten manchmahl eigentlich keine. Wenn z. B. Virgil tenuia als Dactylus braucht, so hält er sich sicher an die ganz gewöhnliche und alltägliche Aussprache des Wortes tenuis, das in dieser nicht tĕnŭis, sondern tenvis lautete. Ebenso waren Wörter wie fortuitus und gratuitus, oder wie fluviorum, ariete etc., in der gewöhnlichen Aussprache nicht vier- sondern dreisilbig, Wörter wie suesco zweisilbig, suus, tuus, suam etc. einsilbig. Aehnlich im Französischen, wo z. B. tuer einsilbig, continuer dreisilbig lautet.

Die Dichter aber konnten die ursprüngliche Geltung des v als u, d. h. als Vocal vindiciren, und also eben so gut statt solvo und silva, solŭo und silŭa sagen, als sie sŭesco, fortŭitus und gratŭitus [10]) sagten, oder als sie, wo es nöthig war, tĕnŭis, tĕnŭiă etc. sagten oder sagen konnten.

Was sodann 2) die innere Einrichtung dieses Buchs anbelangt, so sollte es gewissermaßen eine zweite Auflage des im Jahr 1826 bei Hahn erschienenen, so wie der früher bereits erwähnten, für Holland davon gemachten Umarbeitung werden, jedoch in seinen wichtigeren Partien, namentlich auch durch Aufnahme der sogenannten Realien, so verändert und vermehrt, daß es als ein durchaus neues und selbständiges Werk gelten könnte.

Indem ich nämlich, soweit es meine Berufsgeschäfte gestatteten, und allerdings mit vielen und großen Unterbrechungen, meine Studien diesem Gegenstande fortwährend zuwandte, und dabei sehr bald zur Ueberzeugung kam, wie weder meine bisherigen, noch auch Anderer Leistungen hierin der Wichtigkeit des Gegenstandes und einer gesunden Sprachphilosophie immer vollständig genügten; und nachdem ich in einzelnen Abhandlungen und Recensionen Gelegenheit fand, diejenigen Ansichten und Grundsätze, welche mir hier als die leitenden gelten zu müssen schienen, der gelehrten Welt darzulegen, ohne irgendwo einer eigentlichen Widerlegung zu begegnen, oder durch irgend welche Autoritäten nur auf bedeutendere Schwierigkeiten aufmerksam gemacht zu werden: nachdem ich überdieß zum Behufe einer andern Arbeit, das Hauptsächlichste des deutschen Sprachschatzes durchgegangen und überall, selbst bei den Anfangs scheinbar verzweifeltsten Artikeln, mit Festhaltung der von mir, aus den verschiedenen Sprachen selbst, für die lexicalische Behandlung derselben abgezogenen Grundsätze zu einem, παρ' ἐμοὶγε κριτῇ, gedeihlichen Ziele gelangt zu seyn schien, konnte ich, so schwer mir auch die Aufgabe sich zeigte, — und sie zeigte sich mir je länger, je schwerer — doch der Lust [11]) nicht widerstehen,

8) Und welche, wie ich schon früher an einem andern Orte bemerkte, richtiger wohl großentheils griechisch geschrieben würden.

9) Daß hier noch ein weites Feld für die gelehrten Forschungen übrig bleibt, ist demnach begreiflich. Um Andre zu übergehen, so hat Pott in seinen etym. Forschungen sehr schätzbare und merkwürdige Beispiele davon theils selbst, theils von Andern beigebracht.

10) Ueber diese beiden Wörter und ihre Messung habe ich bereits in der 1. Aufl. meines etym. Wörterbuchs p. XI. ausführlicher gesprochen. Die Bedenklichkeiten, welche Döring in seiner Ausgabe des Horat. zu Od. 2, 15, 17 p. XXXI. der Vorrede, in Beziehung auf die Messung des i in fortuitus hatte, beruhten auf der falschen Ansicht daß i eigentlich kurz sei. Darnach wird sich auch die Bemerkung des neuesten Herausgebers Regel zu der angeführten Stelle erledigen, wo er sagt: vocem fortuitum, in qua nonnulli haeserunt, omnes poëtas pro monometro trochaico habuisse (— aber man vergleiche z. B. Manil. 1, 182. —) constat. Gelegentlich bemerke ich noch ein Versehen, das diese neue Ausgabe von Regel mit der frühern theilt, wenn es p. 30 der Vorrede heißt, Od. 3, 4, 53 habe Horat. in der letzten Silbe der iambischen Penthemimeris eine Kürze gebraucht, da dort nicht Typhoe-us, sondern Typhoeus gelesen werden muß.

11) Diese Lust und Liebe zur Sache hat auch im Laufe der Arbeit keineswegs abgenommen, und wenn ihr die Resultate nur einigermaßen entsprechen, so wird mich die Zeit und Mühe, die ich auf dieselbe verwandte, nicht reuen. Ueberhaupt rechne ich diese Studien, namentlich wo sie mehr auf das Wesentliche und daß ich so sage, auf den Ausbau der Sprache gerichtet seyn können, zu den belohnendsten und angenehmsten; und Passow hat mir in dem Nachworte zu seinem Wörterbuche der griechischen Sprache, wo er sich über die Wichtigkeit und das Anziehende dieser Beschäftigung äußert, ganz aus der Seele gesprochen.

Hand an ein größeres Wörterbuch der latein. Sprache zu legen, und zu versuchen, wie weit es mir mit diesem neuen Aufbaue gelingen würde.

Und so wünsche ich nun dieses Buch angesehen, als einen Versuch nämlich die lateinische Lexikographie aus ihrer Stagnation, in der sie mir offen gesagt, trotz der neuen und neuesten Arbeiten in diesem Felde, noch zu einem guten Theile befangen — oder sag' ich lieber gefangen zu seyn scheint, wenn auch nur einen Schritt vorwärts zu führen, und der lateinischen Sprache, wenn gleich vielleicht noch sehr mangelhaft und unvollkommen, die wohlverdiente Ehre anzuthun, sie für ein organisches Gebilde, und ein Lexikon derselben für etwas mehr anzusehen, als für ein bloßes Vorrathshaus von Notizen, welche Gewohnheit oder Bequemlichkeit, oder auch eine mehr Einzelnes berücksichtigende Gelehrsamkeit hier niedergelegt haben, häufig wenig darum bekümmert, ob das Niedergelegte sich auch am rechten Ort befinde, oder dasselbe mehr nach gewissen zufälligen und äußern Eintheilungsgründen ordnend.

Weit entfernt hier anmaßend oder verletzend gegen Männer auftreten zu wollen, die, wie in der deutschen Ausgabe von Forcellini, vorerst nur Bereicherung des Sprachschatzes überhaupt im Auge hatten, und deren Hülfe und Belehrung auch dieses Buch Manches verdankt, kann ich doch nicht umhin, mein wiederholtes Bedauern auszusprechen, daß selbst die neuesten hierher gehörigen Werke, welche mehr zum Hausgebrauche, daß ich so sage, bestimmt und zugerichtet seyn sollen, bei vielem sehr Tüchtigen und Trefflichen, eine Durcharbeitung des Stoffes nach einem, der eigentlichen Sprachphilosophie, und der natürlichen Entwickelung der Sprache gemäßen Prinzipe bis jetzt nicht geliefert haben, und daß z. B. auch die neueste Ausgabe des Scheller-Lünemannschen Handwb. sich dem größten Theile nach noch damit begnügt, Zusätze, einzelne neue Bedeutungen und Citate zu dem Früheren zu geben, eine Reorganisation des Ganzen aber von innen heraus noch nicht versucht hat.

Das Freund'sche Werk, durch seine ganz eigene Einrichtung — die ich in der schon öfter erwähnten Beurtheilung darüber ausführlicher besprochen habe — wird, wenn es dereinst vollendet ist, durch Preis und Umfang dem gewöhnlichen Gebrauche doch immer ferner liegen.

Ob es mir nun gelungen ist, in der Hauptsache wenigstens meinen Zweck zu erreichen, und wenn auch großentheils mehr andeutend als erschöpfend, doch auf eine der Wichtigkeit und dem Zwecke des Gegenstandes entsprechende Weise, Form und Inhalt zu berücksichtigen, mögen competente Richter prüfen, berücksichtigend, daß demselben weder auf einmahl, noch auch von Einem überall gehörig genügt werden kann.

Und so sehr ich auch Denjenigen mich verpflichtet fühlen werde, die, indem sie sich mit einzelnen Schriftstellern beschäftigen, es vielleicht nicht verschmähen, mir bei Gelegenheit einen geringern oder größern Theil eigener oder fremder, die Sache fördernder Bemerkungen mitzutheilen, wie mir denn schon vorläufig solche von mehreren Seiten sehr bereitwillig zugesagt sind [12]), so muß ich doch von der andern Seite wünschen und bitten, daß bei Beurtheilung meiner Arbeit auf die Grundsätze, die mich dabei im Allgemeinen geleitet haben, so wie auf die Anwendung derselben im Einzelnen, besonders bei größeren und wichtigeren Artikeln genau eingegangen, und auf diesem Wege die etwa abweichende Ansicht dargelegt und begründet werde.

Wenn nun allerdings eine allgemeinere Sprachvergleichung für eine lexikalische Arbeit vom größten Interesse seyn muß, und es sich treffen kann, daß wir in den entgegengesetztesten Theilen der Erde verwandten Wörtern begegnen [13]), wenn Altes in Neuerem nicht selten seine

12) Uebrigens erlaube ich mir hier zu bemerken, daß die für diese erste Auflage gesteckten Grenzen nicht gestatteten, das von mir selbst, seit längerer Zeit, zu diesem Zwecke Gesammelte auch nur einigermaßen vollständig mitzutheilen.

13) Man vergleiche die in meiner disput. de opt. lex. lat. cond. ratione pag. 14 u. 15 in der Note, aus einem Schriftchen Klaproths, beigebrachten Beispiele aus dem Chinesischen. Ich füge noch Einiges bei: in Korea heißt Sir die Seide, das wahrscheinlich mit Seres verwandt ist — σήρ heißt bekanntlich auch der Seidenwurm —. Sanus heißt samojed. soen; Sanguis in der Sprache der Mandschu sengi; amor bei denselben amuran; dem lateinischen aala steht das koptische auli jedenfalls so nahe wie das Sanskr. aala; sollen wir die griechische Persephone für näher verwandt halten mit der semitischen bar zephona = Tochter der Finsterniß, (cf Sickler Cadmus) oder mit der irländischen Porsaipheam? (cf. Rink's Recens. du culte des cabires chez les anciens Irlandais, Heidelb. Jahrb. 1826 p. 1032); luna der Mond heißt in einem Theile Siams lün, und lun bei den Finnen der Tag (stammen lun und lün auch von lucco?). Das lateinische hinnio wiehern, lautet in Ungarn hinni und bedeutet rufen. Nahe verwandt sind das deutsche Grab, Gruft, Grube, das russische grob, das lappländische gruopta, das griechische κρύπτη und das lateinische scrobs. Suchen wir ihren Stammvater im Griechischen oder im Deutschen, oder wo sonst?

Erklärung und Beleuchtung findet [14]), und ich daher immer noch nicht gefehlt zu haben glaube, wenn ich im Jahr 1826 in der oben genannten Disputation p. 7. schrieb: „nisi quam plurimarum linguarum habeamus rationem, non posse fieri, ut in lexico aliquo condendo partibus nostris rite fungamur" — namentlich seitdem die neuesten Forschungen die weite Verzweigung des indogermanischen Sprachstammes je mehr und mehr nachweisen [15]), so ist dieß natürlich nicht so zu verstehen, als verschmähe oder übersähe man das nahe und nächst Liegende, um zu Entferntem oder Entferntestem zu greifen [16]). Wie mißlich zudem und wie verfehlt ein bloßes Haschen nach scheinbar Gleichlautendem häufig ist, läßt sich durch eine Masse Beispiele aus neueren Sprachen, namentlich im Französischen nachweisen. Daß die Etymologie früher diesen Weg ging, hat sie eben in den großen Mißcredit gebracht, in dem sie so lange stand, und aus dem sie die Neueren so erfolgreich gerettet haben, deren Forschungen eben so sehr unsern Dank verdienen, als ihre Berücksichtigung bei Arbeiten wie die vorliegende, unerläßlich ist.

Allein wir dürfen dabei nicht übersehen, daß hier keineswegs schon Alles zu unumstößlicher Wahrheit erwachsen ist, daß die Resultate, welche die, in diesem Felde, besonders was das Sanskrit betrifft, wenn gleich mit noch so glänzendem Erfolge, arbeitenden Gelehrten zu Tage fördern, nicht immer übereinstimmend unter sich, daß endlich Vieles von ihnen selbst noch mehr oder weniger bezweifelt ist [17]).

Sodann ist das Verhältniß des Sanskrit zum Lateinischen und Griechischen, — abgesehen davon, daß Viele es für eine ganz junge Sprache halten wollen [18]), noch keineswegs so fest gesetzt, daß die bis jetzt durch dieselbe gelieferten Ergebnisse alle als vollständig abgeschlossen erscheinen könnten [19]). Ferner sind einige dieser Gelehrten selbst der Ansicht, daß es in einer Grammatik (also auch in einem latein., hauptsächlich zur Lectüre der Classiker bestimmten, Lexikon) unzweckmäßig wäre, alle Wurzeln, die aus einer Sanskritwurzel entstanden seyn können, speciell zu berücksichtigen [20]), und endlich sind viele scheinbar unbezweifelte Resultate dieser

14) So heißt russisch und croatisch rep der Schweif, und erklärt wohl unser lateinisches rapa; Pruna lehnt sich an Brunst und brennen; das lateinische sperno hat seine eigentliche Bedeutung treten, stoßen, verloren, das deutsche spornen entbehrt der bildlichen, die das Lateinische bewahrte, das englische (to) spurn hat Beides. Gehört hortor zum griechischen ὄρω (ὄρνυμι) oder erklärt es sich nicht vielleicht aus dem französischen heurter = anstoßen? Das lateinische ramus wird allerdings von Manchen mit repo zusammen gestellt, als davon herzuleiten. Aber liegen Formen wie das altdeutsche ramen = ausstrecken, das englische to rame = sich dehnen nicht näher? In welcher Verwandtschaft steht das lateinische gyrus, Kreis, zu dem schwedischen gyra = sich im Kreise herumdrehen?

15) Beweis Bopp's Untersuchungen über die Verwandtschaft der polynesischen Sprachen mit den indogermanischen.

16) Daß ich mich aber im Allgemeinen nicht zu den Grundsätzen bekenne, die Döderlein auch in seinem neuesten Werke „Handbuch der lateinischen Etymologie, Leipzig 1841" ausgesprochen hat, und warum ich mich nicht dazu bekennen kann, wird sich theils aus dem bisher, theils aus dem später Gesagten ergeben. Ins Nähere einzugehen, ist hier nicht der Ort. Nur das muß ich noch bemerken, daß die Erscheinung dieses Buches von der einen, so wie von Benfeys etym. Wb. der griechischen Sprache von der andern Seite mich veranlaßt hat, meinen Vorschlag zu gemeinschaftlicher Ausarbeitung eines größern etym. Wb. der lateinischen Sprache auch jetzt noch zurückzuhalten. Vielleicht liefert Benfey uns auch ein lateinisches Wurzellexikon. Daran ließe sich dann das Weitere jedenfalls leichter anknüpfen.

17) Man sehe gef. Pott etym. Forschungen (1r Bd.) p. 95, p. 97 in der Mitte; p. 129 am Ende; p. 132 Mitte; p. 144, p. 160 Mitte; p. 170, p. 174, p. 187 unten; p. 196, 207, 219, 222, 225, 226, 279, 241, 243, 259, 261 (wo damnum erklärt wird als „Gegebenes"); 266, 267, 272, 282, 284. Oder in Benary's Lautlehre p. 66, 75, 129, 175, 242 (wo damnum erklärt wird durch „Schaden der aus Betrug entsteht", und eine Verwandtschaft mit ζημία durchaus geläugnet wird; während Benfey gr. W. 2, p. 202 das lat. damno aus dem Sanskr. jam, dem gr. ζημ erklärt), 266, 279, 280, 281, 284, 289. Oder bei Graff althochd. Sprachschatz, Thl. 1. p. 309, 402, 906. Thl. 2. p. 81, 294, 362, 429, 457, 881, 1032. Thl. 3. p. 22, 62, 68, 91, 374, 425, 662, 711, 764. Thl. 4. p. 198, 201, 248, 281, 287, 301, 333, 599, 651. Thl. 5. p. 283, 631. Eine Menge Belege liefert auch Benfey's gr. Wurzellexikon. Endlich vergleiche man über das Mißliche dieser Ableitungen aus dem Sanskrit, unter A. Hand Tursell 3. p. 243.

18) Oder doch für eine jüngere Sprache als die römische, die etwa erst um die Zeit von Christi Geburt ihre eigentliche Ausbildung erhalten habe. Mein verehrter Freund, Herr Prof. Ad. Holtzmann, als gelehrter Kenner des Sanskrit bereits bekannt, glaubt überzeugend nachweisen zu können (— und will es auch später zeigen —), daß das Zend jedenfalls älter sei als das Sanskrit.

19) Man vergleiche auch was Pott etym. Forsch. 1. p. 159 über die Willkühr der indischen Grammatiker in Aufstellung von Wurzeln sagt.

20) cf. Benary röm. Lautlehre, p. XIV. der Vorrede.

Forschungen für die latein. Etyma von der Art, daß man bei genauer Erwägung sämmtlicher Bedeutungen der betreffenden Wörter, sich von ihrer Richtigkeit entweder sehr schwer, oder gar nicht überzeugen kann, indem öfter die durch das Sanskrit gegebene Erklärung derselben viel zu eng, oder nur halbwahr ist. Einige Beispiele sollen dieß klar machen: Pott in seinen etym. Forschungen, I. p. 166 sagt, coecus heiße eigentlich „wie sehend", d. h. schlecht sehend, oder vielmehr gar nicht sehend, d. h. blind. Gut, wenn das Wort sonst nichts bedeutete; aber coecus heißt zweitens auch „etwas das man nicht sieht, (z. B. eine Grube)," und drittens „da wo man nichts sieht (Nacht)." Wie sollte nun coecus, wenn es eigentlich hieße: wie sehend, zu der zweiten und dritten Bedeutung kommen? Oder vielmehr, hieße coecus bloß „wie sehend", so konnte es sicher nie jene zweite und dritte Bedeutung erhalten. Ueber die Art und Weise übrigens es zu erklären hat sich der Verfasser in der Recension über Freunds Wb. p. 148 ausgesprochen. So will Pott corvus, also doch wohl auch κόραξ erklären, durch „wie schreiend." Aber wie dann das Wort κήρυξ erklären? Und sollten diese Wörter nicht verwandt seyn mit γηρ-ύω, garr-io, girren, hirrio? Auch solchen Erklärungen, wie von coelebs (coe-lib) durch „wie liebend", können wir nicht beistimmen; nicht etwa deßwegen, weil sich für diese crux etymologorum uns eine andre Lösung zeigte, sondern weil wir von vorn herein — auch wenn das oben Bemerkte nicht dagegen spräche — fest überzeugt sind, daß sich keine, und am allerwenigsten die latein. Sprache auf diesem Wege gebildet hat.

So soll blandus (cf. Benary röm. Lautl. 1. p. 177.) von hlad, = gaudere, herkommen. Eine wenn auch, wie wir uns gerne bescheiden, etymol. mögliche, doch für die verschiedenen Bedeutungen des Wortes durchaus todte Erklärung. Moechus und μοιχός werden von Pott etym. Forsch. I. p. 283. No. 366, nach Hemsterh. Vorgang, auf mingere, Wurzel mih, reducirt, was durchaus unhaltbar ist, wenn wir an Ausdrücke denken wie μοιχᾶν τὴν θάλατταν, nach Plutarch. κούφα πειρᾶν τὴν θάλατταν. Auch wäre die Fem. Form μοιχάς dann schwer zu erklären. Das Heimliche ist hier der Hauptbegriff, wie z. B. in κλέπτης, dessen Zeitwort bekanntlich auch verführen heißt. So braucht der Lateiner furtum für heimliche Liebschaft. Ich ziehe hierher das deutsche Meucheln in Meuchelmörder (anders Schwenk s. h. v.), und den provinziellen Ausdruck Maukelnest für ein Plätzchen, wo man etwas (z. B. Obst) versteckt hält. Wenn liber, frei, von der Wurzel lubh, begehren, hergeleitet wird (s. Pott etym. Forsch. I. p. 153 und Benfey griech. Wurzell. II. p. 140), so ist diese Herleitung nur dann richtig, wenn lubh ursprünglich hieß sich bewegen, denn dieser Begriff liegt in liber, wie wir an libra und libro sehen (auch Graff altd. Spr. 2, 51. unter Lub No. 2. vermuthet ganz das Gleiche). So gestellt aber wie dort, ist sie für liber zu eng. Ohnehin heißt liber nirgends begehrend. Richtig verweist Benary auf lu (s. weiter unten). Was sollte auch, nach Potts Erklärung, liberare und deliberare heißen? Man vergl. weiter unten auch uro, so wie, was Graff altd. Spr. Thl. III. p. 48. Zeile 14 und 15 von unten, vermuthet.

Dieses wichtige Moment des Zusammenhaltens des Etymon mit dem betreffenden Worte in seinen Hauptbedeutungen, auf das ich unter Anderm auch in der Freund'schen Kritik p. 116 aufmerksam machte, hat man bis jetzt in der Lexikographie eigentlich ganz übersehen; die Etymologen gewöhnlich, weil sie keine Lexicographen vom Fache waren, und diese, weil sie entweder die Wichtigkeit des etymologischen Elements mißachteten, oder Gegebenes ohne Plan, nach Zufall oder Laune benutzten, zufrieden mit einer gewissen äußern Aehnlichkeit, mochte sich auch häufig der Inhalt des Wortes noch sehr gegen den aufgedrungenen Verwandten sträuben [21]).

Ein weiterer Grundsatz den ich bei vorliegender Arbeit festhalten zu müssen glaubte, und den ich schon in meiner 1826 erschienenen oben bereits citirten Abhandlung de optima lat. lex. cond. ratione, p. 21—27 [22]), so wie in der Freund'schen Recension an mehreren Orten, zu begründen und mit Beispielen zu belegen suchte, — ein Grundsatz, den zu meiner großen Genugthuung auch Becker [23]) in seinem „Worte" aufgestellt und so siegreich durchgeführt

21) Ich erinnere hier nur an Einiges, wie z. B. pecus, das bisher gewöhnlich von πέκω = scheeren hergeleitet wurde. Wir werden weiter unten auf dieses Wort zurückkommen. Oder urna, wobei unsere Lexikographen Varro's Erklärung folgten: urnae quod urinant in aqua haurienda. Man vergleiche dagegen dieses Wort bei uns, und was Benary röm. Lautl. 1. p. 256 darüber sagt.

22) Peerlkamp in seiner Recension dieser Schrift, in der bibl. crit. nov. vom Jahr 1827 vol. 3. p. 139—146 stimmt den dort ausgesprochenen Ansichten durchaus bei.

23) Auch andere Gelehrte erklären sich allmählig für diese Ansicht. So z. B. Stürenburg in einer Anmerkung zu Cic. or. pro Arch., p. 202, wo er das Verbum die fruchtbare Mutter der Wörter nennt.

hat, und den Pott (s. dessen etym. Forsch. I. p. 155) ebenfalls annimmt — ist der, daß die Sprache nicht von bloßen sogenannten Naturlauten [24]), sondern von dem Zeitworte — oder was eigentlich gleichbedeutend ist, — von der Wurzel desselben ausging.

So wenig man nun dieser Behauptung, was die eigentlichen Nomina [25]) betrifft, wird widersprechen können, so wenig glaube ich, darf ihre Richtigkeit, auch was die Partikeln [26]) und Pronomina anlangt, in Zweifel gezogen werden. Daß die Ansichten der Neuern großentheils im Widerspruche damit stehen, daß namentlich Pronomina [27]) und Präpositionen von Vielen als Urworte angesehen werden und daß diese Ansichten weitläufig und gelehrt entwickelt wurden, ist bekannt. Allein ihnen widerspricht der Gang, den die Sprachentwickelung nimmt; und sind wir auch vorerst nicht im Stande, unsere Behauptung, namentlich in Beziehung auf die Pronomina [28]) weitläufiger zu begründen [29]), so liegt dieß zum Theile wohl in der Natur dieser wahrscheinlich sehr alten Wörter, deren Verbalwurzeln gewissermaßen eingeschwunden, und wie das Gepräge an vielgebrauchten Münzen bis zum Unkenntlichen, daß ich so sage, abgegriffen, oder auch in dem Sprachgebiete wie es jetzt ist, gar nicht mehr vorhanden sind.

Einen weiteren, nicht weniger wichtigen und fruchtbaren Grundsatz findet der Verfasser (und er erfreut sich auch hierbei der Beistimmung einiger neueren Gelehrten) darin, daß die weiteste Bedeutung sowohl bei Zeit-, als auch bei Haupt- und Beiwörtern, in der Regel die ursprünglichste sei. Die Wahrheit dieses Satzes [30]), den ich in der oben genannten Disput., von p. 28—38. zu begründen versuchte, hat sich mir bis heute je mehr und mehr, und zwar so sehr bestätigt, daß ich zu der festen Ueberzeugung gelangte, der Lexikograph könne nur indem er ihn, mit wenigen, aber ins Auge springenden Ausnahmen [31]), festhält, seine Aufgabe in der Hauptsache genügend lösen. Zu einer weitern Ausführung und Begründung dieser Behaup-

24) Welcher Mißbrauch mit diesen sogenannten Naturlauten getrieben wurde (— auch Bemerkungen wie z. B. bei Pott etym. Forsch. p. 198 in Bezug auf das st, oder die von Benfey gr. Wurzell. 2. Bd. p. 112 bei φρεμ, p. 71 bei pa (und sonst an mehreren Orten) gemachten, dürften nur eine sehr relative Richtigkeit haben —) und mitunter noch getrieben werden will, das habe ich vor einiger Zeit (— im Jahr 1836 — in der Zeitschrift für Alterth. Wst. Mon. Juli) zu zeigen gesucht. Da der mir sonst sehr schätzbare Gegner, mit dem ich es dort zu thun hatte, meine Zweifel und Einwendungen gegen seine Behauptungen bloß mit einer etwas vornehmen Erklärung abfertigte, so glaubte ich die Sache so lange ruhen lassen zu dürfen, bis ich mit etwas mehr als bloßen Bemerkungen antworten könnte, nämlich eben mit diesem Buche, worin die dort von mir vertheidigten Grundsätze angewendet sind. Somit hab' ich vorerst das Meinige gethan.

25) Wenn Graff in seinem althd. Sprachschatze Thl. 1. p. XIX. behauptet, ein großer Theil der nomina sei nicht aus dem verbum, sondern unmittelbar aus der Wurzel gebildet, so widerspricht also diese Annahme der meinigen nur scheinbar, indem eben in jener Wurzel nichts Anderes liegen kann als der allgemeine Begriff des Wortes, der sodann nur sprachlich bestimmter zunächst in der grammatischen Form des Zeitwortes hervortritt. Die logische Potenz wird überall mehr zu beachten seyn als die lautliche.

26) Einen Theil derselben, aus der griech. und lat. Sprache, habe ich zu erklären versucht in meiner disp. p. 25—27, und in der Freundschen Recension p. 155.

27) So sagt z. B. Schmid in seiner quaest. gramm. de prp. graecis, alle Präpositionen seien Urworte, nicht etwa frühere Adverbia, sondern vom Anfange an Präpositionen.

28) Was die Präpositionen betrifft, so haben wir bei mehreren derselben Erklärungen versucht, denen ihre Bedeutungen jedenfalls genau zu entsprechen scheinen.

29) Wenn Graff in seinem althd. Sprachschatze an den betreffenden Stellen, wie z. B. Thl. 1. p. 26, 388, 620, 634, die Pronomina von Raumpartikeln herleitet, worin er gewiß Recht hat (—provinziell braucht man im Deutschen noch wo statt welcher —), so trifft dieß ganz nahe an das was wir behaupten. Diese Ortsadverbien müssen doch nothwendig auf ein, einen Raumbegriff bezeichnendes, Zeitwort zurückgeführt werden. Und hier gibt uns das Hebräische, eine für das Verhältniß der einzelnen Wortformen überhaupt wichtige Sprache, glücklicherweise einige Belege, wie mir mein geehrter Freund und Mitarbeiter, Herr Prof. Süpfle bestätigt. So kommt das pronom. אֲנִי, ich, von dem Zeitworte אָנָה, gegenwärtig seyn, also = der Gegenwärtige, jetzt Redende; אֲשֶׁר, welcher, von אָשַׁר = יָשַׁר, gerade oder recht seyn. Wenn nun auch z. B. von זֶה, dieser, sich kein Verbum oder keine Verbalwurzel nachweisen läßt, aber eine Verwandtschaft mit dem sanskr. sas, sa, und dem goth. sa (= dem gr. ὁ? cf. Benfey gr. Wb. 2. p. 232.) zu Tage liegt, so wird der Schluß, daß auch diese wie andere Pronominalformen, sowohl im Semitischen als in den übrigen Sprachen auf gleiche Weise entstanden, gerechtfertigt seyn. Das oben angeführte wo z. B. wird wahrscheinlich mit wohnen in Verbindung stehen, cf. Adelung Wb. s. h. v.

30) Die verschiedenen Abstufungen in seiner Anwendung ergeben sich von selbst.

31) Wie sie sich z. B. bei aedificio, immunis, tribunal zeigen. Die griech. Sprache geht hierin allerdings etwas weiter, allein eben auch nur in einer Partie zusammengesetzter Wörter, wo die Willkührlichkeit schon ein freieres Spiel hatte.

ung ist hier der Ort nicht, ich muß in dieser Beziehung hauptsächlich auf das Buch selbst verweisen, und will meine Ansicht nur an einigen Beispielen klar zu machen suchen. Wenn wir zur Erklärung des Grundbegriffes von petere die griechischen Formen *πέτ-ομαι* (*ἵπταμαι*), *πετάννυμι*, *πτήσσω* vergleichen, so muß sie sich uns ergeben als: bewegen, sich bewegen [32]). Wie aber im Griechischen dieser Begriff der Bewegung sich in den verschiedenen Formen modificirt hat, nämlich als Bewegung in der Luft (*πέτομαι*), als Auseinanderbewegung (*πετάννυμι*), als Niederbewegung (*πτήσσω*), so hat sie sich im lateinischen petere modificirt in Hinbewegung, welcher Begriff sich durch sämmtliche Bedeutungen desselben, eigentliche wie bildliche, hindurchzieht. Das Zeitwort volare, sagt man gewöhnlich, bedeutet fliegen, d. h. vermittelst der Flügel oder etwas Aehnlichen sich in der Luft bewegen. Die Anwendung des Wortes fliegen, im Sinne von „sich schnell bewegen," nennt man dagegen eine übertragene [33]). Allein die Sache verhält sich gerade umgekehrt. Der Begriff der schnellen Bewegung in der Luft von was es auch sei, vom wirbelnden Rauche, von dem durch den Wind fortgetragenen Blatte, ja von dem Winde selbst, von dem dahineilenden Hirsche oder dem laufenden Menschen, mußte, wenn die Sprache überhaupt ein organisches Gebilde seyn, und sich vernunftgemäß nach gewissen, dem menschlichen Geiste inwohnenden Gesetzen und Schematen ausgeprägt haben soll, — der Begriff der schnellen Bewegung überhaupt, sagen wir, muß der erste gewesen seyn [34]). Der des Fliegens im gewöhnlichen Sinne ist der speciellere, d. h. spätere. Auch die Verwandtschaft der beiden Wörter fliegen und fliehen — welches nur zwei verschiedene Formen derselben Grundbedeutung sind — [35]), läßt auf jene von volare mit großer Bestimmtheit schließen. Hat das altdeutsche risan (cf. Graff altd. Spr. 2. p. 537.) ursprünglich cadere oder surgere geheißen? Keines von beiden, sondern es zeigt Bewegung im Allgemeinen an. Dieß beweisen Composita, wie nidar risan, zur Genüge. Augenscheinlicher und nachweislicher wird dieß bei notorisch abgeleiteten Wortclassen, wie z. B. bei Substantiven und Adjectiven. Oder hieß etwa Waffe und arma zuerst das Soldatengewehr oder das Abhaltungsgewehr (— so will Benary, es, viel zu eng, von arceo herleitend), ehe es irgend ein Gewehr, d. h. Instrument bedeutete? Hieß Klaue zuerst der gespaltene Huf der Thiere, ehe es überhaupt etwas Gespaltenes bedeutete? Turma ursprünglich die Reiterschwadron (wie Freund und Georges glauben) und übertragen erst eine Schaar oder Menge anderer Menschen? Oder war es nicht vielmehr überall umgekehrt? Man vergleiche gefälligst meine Recension über Freunds ersten Theil seines latein. Wb., p. 143. Wenn Graff in seinem hochd. Sprachsch. Thl. 1. p. 411. dem Worte arg die Grundbedeutung geizig gibt, weil in den ältesten Quellen nur diese vorkomme [36]), und fortfährt „erst später zeigte sich die jetzige Bedeutung von pravus, gemäß dem Spruche, der Geiz ist die Wurzel alles Uebels," so ist diese Argumentation vielleicht witzig, aber sicherlich nicht wahr. Wie sollte arg durch den Grundbegriff geizig, zu den Bedeutungen von böse, schlimm überhaupt kommen, oder gar zudem von träge und dumm, welche das altnord. argr hat (cf. Schw. s. h. v.), oder von feig, wie im schwedischen und longobardischen (Schw. ebendas.), oder von heftig, d. h. bedeutend, wie in den Provincialismen arge Kälte, arger Geruch? Mag auch die Richtigkeit der von mir in meiner disp. de opt. lex. lat. cond. ratione p. 39. aufgestellten Vermuthung über die Etymologie dieses Wortes bezweifelt werden, so viel geht aus den Bedeutungen von arg hervor, daß geizig wohl eine Abschattung des Grundbegriffs, aber nimmer dieser Grundbegriff selbst seyn kann.

So findet sich eine Masse Wörter, welche, ursprünglich Allgemeineres bezeichnend, sich später in einen engern Begriff schoben. Da nun dieser engere Begriff im täglichen Leben häufig der gewöhnlichere wurde, so vergaß eben dieses tägliche Leben den zwar ferner liegenden, aber ursprünglichen mehr oder weniger, und betrachtete und bezeichnete den eigentlichen, aber nunmehr außergewöhnlichen Gebrauch des Wortes als eine Art Mißbrauch (abusio) [37]). So viel in der kürzesten Andeutung hievon; wir werden weiter unten, bei einer andern Gelegenheit, auf diesen Gegenstand zurückkommen.

32) Was Graff althd. Spr. 3. p. 49. unter Bat bemerkt, bestätigt diese Argumentation vollkommen.

33) S. Freund s. h. v.

34) Lange, ehe der Mensch sprach, dachte er, verglich, verknüpfte er.

35) Man vergl. was Schwenk in seinem Wb. unter dem Worte fliehen sagt, besonders aber Graff althd. Spr. 3. p. 760. unter Flug, und p. 764. unter Fluh.

36) So heißt bei Homer *θηέομαι* (i. e. *θεάομαι*) überall nur bewundern, sich verwundern, nirgends bloß: ansehen. Ist deßwegen letzteres weniger die Grundbedeutung?

37) Es wird wohl nicht nöthig seyn, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß nach dieser unsrer Darstellung das Capitel der Tropen einige Alteration erleiden müßte.

Der dritte wesentliche Punkt, den wir bei unserer Arbeit festhielten, betrifft die Scheidung der eigentlichen Bedeutung des Wortes von der sogenannten uneigentlichen. Daß eine solche nothwendig sei, erkannte man immer an, und suchte sie auch in den lexicis nachzuweisen. Die Sinnenwelt faßt den Menschen früher als die geistige; sie gibt ihm seine Anschauungen, die er sodann nach einer gewissen Nothwendigkeit [39]) überträgt auf das Geistige und dessen Bezeichnung.

Die genaue Scheidung beider bietet jedoch vielfache Schwierigkeiten, die häufig nicht zu lösen sind, wenn dabei nicht auch der oben schon festgestellte Satz, daß die Grundbedeutung eines Wortes in der Regel die weiteste sei, streng festgehalten wird. Theils habe ich dieß früher schon, namentlich in der Beurtheilung von Freund's lat. Wbuche darzuthun gesucht, theils werde ich weiter unten einzelne Belege hierzu beibringen, theils soll das vorliegende Buch selbst in seinen Hauptpartien Zeugniß geben, wie die Lösung dieser Aufgabe versucht, und wie weit sie gelungen ist. Uebrigens hat uns die Erfahrung bewiesen, daß eine strenge Festhaltung an der Trennung des Sinnlichen und Räumlichen, als dem Eigentlichen, von dem Geistigen und Außerräumlichen, als dem Uneigentlichen, auch bei den scheinbar noch so ordnungslos durcheinanderlaufenden und gehäuftesten Bedeutungen eines Wortes sicher zum Ziele führt.

Es sei mir nun erlaubt, eine Reihe Artikel, mehr so wie sie sich zufällig anbieten (und mit Uebergehung des Buchstaben A, aus dem ich bei Gelegenheit der Beurtheilung von Freund's Wbuche Mehreres bereits weitläufiger besprochen — weßwegen ich darauf verweise —), als solche namhaft zu machen, an denen das oben dargelegte Verfahren ersehen und beliebig geprüft werden mag. Einem Theile dieser Wörter (sie sind mit fortlaufenden Zahlen bezeichnet) habe ich noch besondere Erläuterungen beigefügt, die zur weitern Begründung des bisher Gesagten dienen sollen. Es sind dieß die Wörter Bacchor [1]), Castigatio [2]), Causa [3]), Cĕdo [3b]), Cieo, Collum [4]), Copia, Custodia, Custodio, De, Dejicio, Dens [5]), Describo, Desquamo, Detestor, Diffundo, Dignitas [6]), Dissideo [7]), Dissimulo, Dissolvo [8]), Disto, Distraho, Do [9]), E, Ebrius [10]), Effluo, Eo, Exercitus [11]), Exploro, Facio [12]), Fero, Glisco, Gremium, Habeo [13]), Haud [14]), Haurio, In, Induco, Liber [15]), Locus [16]), Loquor, Luctor [17]), Ludo [18]), Miror [19]), Mitto [20]), Moveo, Nec [21]), Nox, Nubes, Ob, Obeo, Oppidum, Ordo, Orior, Paricida [22]), Pars, Pecus [23]), Pendeo, Per [24]), Perago, Perdo, Permeo, Persona [25]), Peto, Pius [26]), Pono, Positio, Praebeo, Praesens, Praesto, Precor [27]), Premo [28]), Prodeo, Prodigus [29]), Prodo, Produco, Quum [30]), Recedo, Recens, Recipio, Recolligo, Recolo, Rectus, Reddo, Redundo, Refero, Refert [31]), Rejicio, Remitto, Repeto, Repono, Resolvo, Restituo, Revoco, Revolvo [32]), Rex, Scurra [33]), Spargo, Sterno, Stirps, Sto, Stringo, Sub, Subjicio, Sum [34]), Summoveo, Super [35]), Surgo, Tango, Tendo, Teneo, Tiro, Tollo, Trabs, Traductio, Traho, Trajectio, Trajicio, Trames, Transfluo, Translatio, Uro [36]), Usque, Ut, Varius [37]), Vena, Verbero [38]), Verto, Veto [39]), Video [40]), Vipera [41]), Vir [42]), Virga [43]), Virtus [44]), Vivo, Vix [45]), Volo [46]), Volito, Volvo, Voro, Vox.

Wir geben nun über die mit Numern bezeichneten Wörter einige nähere Erläuterungen.

1) Bacchor: die Grundbedeutung dieses Wortes ist nicht „das Bacchusfest begehen" a),

38) Man vergleiche darüber auch Pott etym. Forsch. 1r. Bd. p. 108, p. 185 unten; 217, 252 oben; 255 ꝛc. Benary röm. Lautl. p. 241, 245.

39) Ich sage nach einer gewissen Nothwendigkeit, denn die Verbindung des Körperlichen mit dem Geistigen macht sich auch hier — wenn gleich mit einzelnen Modificationen, je nach dem Stande oder Gange der Cultur eines Volkes — geltend. Wenn daher in einer neuern Zeitschrift gegen den Gebrauch oder vielmehr Mißbrauch in Anwendung der „uneigentlichen" Bedeutung der Wörter geeifert und geklagt wird, man wolle alles dieß förmlicher Berechnung des Verstandes zuschreiben, so glauben wir uns durch obigen Beisatz hinlänglich gegen diesen Vorwurf geschützt zu haben. Der geistig gesunde Mensch verknüpft nach eben so festen Gesetzen die äußere mit der innern Welt, ohne sich dieser Gesetze bewußt zu seyn, als er, bei gesundem Verstande richtig schließt, ohne daß er vorher collegium logicum genommen und von irgend einem Professor zuerst über Barbara und Consorten belehrt wurde. In dieser Beziehung also kann ich mit Herrn Grauer in seiner Abhandlung über die figura personata etc. Alt. Ztg. Jahrg. 1842. 18 Hft. nicht ganz einverstanden seyn, wenn er p. 11 sagt: „es scheint also, daß wir, wenn wir die Grundbedeutung der Wurzelwörter suchen wollen, vorzugsweise auf den historisch vorliegenden Gebrauch derselben angewiesen sind". Damit würden wir häufig nicht weit kommen.

a) Wie Freund und Georges in seiner neuen Bearbeitung des Scheller-Lünemannschen Handwörterbuches sie angegeben.

sondern: laut toben od. rasen. Darauf weist seine Verwandtschaft mit ἴαχχος hin, dessen Abstammung von ἰάχω keinem Zweifel unterliegt. Somit stammt Bacchus (der Lärmende) eher von Bacchari oder vielmehr einer (wenn gleich ideellen) Form der dritten Conjugation, als umgekehrt, wie Freund, Georges und auch Forcellini behaupten.

2) Castigatio; der Grundbegriff von castus ist „beschnitten" etwa wie putatus (und daher erst rein; cf. Ramsh. Syn. 1. p. 196. der nicht ganz auf die Grundbedeutung zurückgeht); wir sehen dieß an castigatio. Es ist verwandt mit chastrer, d. h. châtrer, und die Anwendung — wie in unzähligen anderen Fällen — im Französischen nur anders gefaßt als im Lateinischen. Auch Quass- (Cass-), im Zeitworte Quatio, so wie in dem Adj. Cassus, gehören hierher. Wenn es mit der Sanskr.-Wurzel çudh verwandt ist, so müßte diese also ursprünglich die Bedeutung des Schneidens gehabt haben.

3) Causa, wird von Benary von der Sanskr.-Wurzel cud (lügen?) hergeleitet. Es scheint (in seinen Verbalformen accuso etc.) verwandt mit kosen, provinz. kusen = sprechen (cf. Ramsh. Syn. s. h. v. und Graff altd. Spr. 4, 501). Wie scharf sich hiernach die Bedeutungen des Wortes causa trennen, sehe man im Buche selbst nach. Bei Freund und Georges liegt dasselbe noch sehr im Argen.

3[b]) Cēdo; dieses Wort leitet Georges, wie auch Freund in seinem Wb., Hand in seinem Tursell., und Weissenborn in seiner latein. Gramm. §. 129. von ce und δός, trotz aller inneren Widersprüche, wie ich in der Freundschen Recension p. 149. u. 50. hinlänglich dargethan zu haben glaube. Döderlein in seinem Handbuche der lat. Etymol. 1841. hält es neuerdings für ein Adverbium von cado. Früher dachte er an cito (s. Synon. 4. p. 138.), das Eine so unwahrscheinlich wie das Andere.

4) Collum, scheint mit hohl verwandt, mag ersteres auch zunächst zu celo, hohl zu hehle gehören; cf. Schwenck Wb. der deutschen Spr. s. h. v.; auch gula wird hierher gehören, wiewohl Benary röm. Lautl. 1. p. 174. gula zu gustus und gurges zieht, und auf die Sanskr.-Wurzel ghas = essen.

5) Dens, ist nicht erstens der menschliche oder thierische Zahn und überhaupt nicht von ἔδω[b]) (= ἐσθίω) im Sinne von essen herzuleiten, so wenig wie ὀδούς, wiewohl sie mit diesem Zeitworte verwandt sind; sondern von einem Zeitworte wie tundo. Man vergl. Schwenck s. h. v., der jedoch darin zu irren scheint, daß er das griech. Wort ὀδούς unmittelbar von ἔδειν in der Bedeutung essen ableitet. Mit Dens, Zahn, verwandt ist Zacke.

6) Dignitas; dieses Wort mußte mit Berücksichtigung der Grundbedeutung von dignus (ursprünglich = ein Gegenstand; auch Ramsh. Syn. 1. p. 366. erklärt es durch zeigenswerth) eine von der herkömmlichen Weise völlig verschiedene Gestaltung bekommen. In solchen Artikeln, wo die Anordnung etwas Auffallendes haben konnte, wurden, aus begreiflichen Gründen, wichtigere Stellen vollständig angegeben.

7) Dissideo hat bei Georges folgende Eintheilung: 1) eigentlich von einander sitzen; 2) nicht übereinstimmen. Hier ist darin gefehlt, daß No. 2. nicht als tropisch zu No. 1. gestellt, sodann daß in der ersten Numer Eigentliches und Bildliches unter einander geworfen ist; 3) darin, daß das Horazische toga dissidet impar unter die Bedeutung gebracht ist „mit etwas nicht übereinstimmen." Mit was stimmt denn die toga nicht überein? Herr Georges übersetzt selbst ganz richtig; sie sitzt falsch. Dieß ist aber eben deßwegen als eine specifisch verschiedene Bedeutung zu fassen.

8) Dissolvo hat bei Georges sieben Hauptnumern, ohne Scheidung des Eigentlichen vom Uneigentlichen (man vergl. z. B. No. 4., wo: pinus lamna dissolvere mitten unter lauter bildlichen Ausdrücken). Unser Buch hat zwei Hauptbedeutungen dieses Wortes: erstens auflösen (in gewisse Theile), zweitens ablösen; alles Uebrige ordnet sich diesen beiden Bedeutungen als Bildliches genau unter.

9) Do; Georges gibt hier acht Hauptnumern, und außerdem zwei weitere Bedeutungen unter der Nota. Davon enthält seine zweite Numer „zeigen" bis auf eine Phrasis — „se populo dare" — lauter bildliche Ausdrücke. Seine dritte Numer ist zu isolirt und steht mit andern Ausdrücken in Verbindung, die er unter No. 1. aufführt (s. No. 4. bei uns). Seine vierte Numer „ergeben, überlassen, übergeben," enthält bloß bildliche Ausdrücke. Unter seine fünfte Numer „wohin thun, bringen ꝛc.," gehört die von ihm unter No. 2. aufgeführte Phrase: se populo dare. Hier fehlt aber eine bildliche Bedeutung „in einen gewissen Zustand bringen," wozu eben die von Georges unter No. 4. aufgeführten Stellen gehören. Die sechste Numer bei Georges beginnt wieder mit bildlichen Ausdrücken und schließt [unter c., dare lora] mit Eigentlichem. Es folgt hierauf unter

b) Es müßte denn ἔδω früher geheißen haben: stoßen.

Nota 1. „dare mit dem part. perf., unter Nota 2. dare mit dem part. futur. passivi". Dieß ſind nun aber beides bloß äuſſere, alſo zufällige Eintheilungsgründe, die wir durchaus verwerfen müſſen, der Reſt eines Niederſchlags, der ſich bei manchen Artikeln in den früheren Ausgaben Schellers und Lünemanns angeſetzt hatte, und deren chemiſche Auflöſung der neuen Bearbeitung noch nicht ganz gelungen iſt.

Do iſt verwandt mit dem deutſchen thun [c]), durch Formen wie das AS. don, das engl. do, das altd. duan (ſ. auch Ramsh. Syn. p. 319., der jedoch die Grundbedeutung dieſes Wortes nicht weiter verfolgt), dem Niederſ. doon = geben (ſ. Adelung s. v. thun). Seine erſte, allgemeinſte Bedeutung iſt alſo wohl überhaupt die „durch eine körperliche Bewegung etwas machen," die wir auch in unſerem Buche vorangeſtellt haben. Vielleicht wäre die zweite „bewegen" noch richtiger als erſte zu faſſen. Unſere dritte Numer iſt „durch irgend eine Bewegung oder Handlung wohin thun, d. h. bringen; die vierte „hinwärts" (gegen etwas oder einen) thun, d. h. bewegen oder richten; die fünfte und letzte ſodann erſt „einem etwas geben, hinreichen." Die verſchiedenen bildlichen Bedeutungen reihen ſich unter No. 1. 3. 4. u. 5. ein.

10) Ebrius; die ſogenannte Metonymie bei Georges, wornach das Wort zweitens hieße: „ſatt, überſatt" können wir nicht anerkennen. So wenig voll zunächſt heißt „angefüllt mit Speiſe und Trank," eben ſo wenig heißt ebrius urſprünglich betrunken, ſondern vorerſt überhaupt überfüllt von irgend etwas (es iſt verwandt mit super, ὑπέρ, und über) [d]); ſomit iſt alſo z. B. die Redensart coena ebria nicht bildlich, ſondern vielmehr ganz eigentlich ein übervolles Eſſen.

11) Exercitus; wäre die eigentliche Bedeutung dieſes Wortes „das Herausgebrachte," ſo müßte „Menge" vorangeſtellt werden; cf. examen.

12) Facio; Georges ſieht dieß Wort als von fuo durch Einſchaltung gebildet, an; damit wird die Etymologik überhaupt nicht zufrieden ſeyn können. Wir vergleichen damit Verba wie pag-o, πήγ-νυμι, packe, füge, ja unſer deutſches machen ſelbſt [e]). Daß Georges nach dem oben Bemerkten nunmehr auch die Anordnung dieſes Artikels verfehlte, iſt natürlich. Von ſeinen neun Hauptnumern ſollte die zweite „machen, verfertigen" die erſte ſeyn. In unſerem Buche findet ſich der allgemeine Begriff des Machens in drei Unterabtheilungen geſpalten, nämlich erſtens, in die des Verfertigens, wobei, als tropiſch, 15 Bedeutungen; zweitens, des Hervorbringens, und drittens des durch irgend eine körperliche Bewegung zu Stande Bringens. Hierauf folgt die reflexive Form se facere, die, ſo weit ich vergleichen konnte, bei Georges fehlt, und endlich unter No. III. das Intranſit., deſſen zweite Bedeutung „opfern" bei Georges unrichtig unter das Tranſitiv geſtellt iſt. Das Nähere mag die Anſicht des Artikels ſelbſt geben.

13) Habeo; die Grundbedeutung dieſes Wortes, nämlich halten [f]) (mit der Hand ꝛc.) findet ſich bei Georges gar nicht. Nur im Verlaufe der Aufzählung der zum Theile bloß äußern Unterſchiede des Wortes, bemerkt Georges aus Ruddim. ed. Stallb., bei der Umſchreibung durch habere mit dem part. perf. pass. ſei das Particip das Prädikat des Objekts, das man gleichſam in Händen habe. Auch der neue Forcellini fängt mit bildlichen Bedeutungen an, wiewohl er die Verwandtſchaft mit ἅπ-τω richtig angibt, und auch bei ihm findet ſich, ſo viel ich ſah, die Grundbedeutung nicht. Ich war von vorn herein überzeugt, daß dieſe Grundbedeutung in einer und der andern Stelle, am wahrſcheinlichſten bei einem Dichter ſich finden müßte, und es boten ſich mir nach einigem Nachſuchen die beiden in unſerem Buche angeführten Stellen, die ich, weil die Sache mir wichtig genug ſchien, genauer citirte. Ich zweifle nicht, daß ſich deren noch mehrere aufbringen laſſen, allein für die Sache wäre eine einzige genug. Uebrigens bietet dieſes Wort allerdings einige Schwierigkeiten; durch ein planloſes Aufzählen der etwaigen Bedeutungen deſſelben werden ſie jedenfalls nicht gehoben. Zugleich bemerke ich, daß unter dem

c) Man vergleiche über dieſes Wort Benary röm. Lautl. 1. p. 153. und Pott etym. Forſch. 1. p. 185 u. 187, um ſich zu überzeugen, wie nahe verwandt das Sanskr. dâ geben und dhâ ſetzen in Wurzel und Bedeutung ſind.

d) Anders freilich Benfey griech. Wurzell. 2. p. 75. der die Silbe eb mit der Wurzel abh, Waſſer, zuſammenſtellt. Aber in ebrius liegt erſtens nichts von Waſſer, und tritt zweitens der Begrif des Uebervollen hervor. Zu eng und zu künſtlich faßt und erklärt es Ramsh. Syn. I. p. 393. Die bei Freund angegebene Etymologie von ebrius, als ſei es von ebibo (!) herzuleiten, richtet ſich ſelbſt.

e) cf. Ramsh. Syn. I. p. 426., der in der Hauptſache mit uns übereinſtimmt.

f) cf. Benary röm. Lautl. 1. p. 165.

Intransitivum dieses Wortes bei Nr. 2., die unter b. aus Plautus aufgeführte Bedeutung bei Georges fehlt.

14) Haud; diese Partikel, über welche in neuerer Zeit so viel gesprochen und zum Theile gestritten wurde (cf. Hand Turs. s. h. v. und Stürenb. orat. pro Arch. poet. p. 201. ff.), habe ich bereits in der Vorrede zu meinem kleineren etym. Wb., welches im Jahr 1831 bei Metzler in Stuttgart erschien, auf die Supinumform des Zeitworts cavere zurückzuführen, und durch Beispiele den wesentlichen Unterschied zwischen haud und non darzuthun gesucht. Ich hoffe demnächst Gelegenheit zu bekommen, mich etwas ausführlicher über diesen Gegenstand erklären zu können, bemerke aber hier vorläufig, daß meine frühere Behauptung sich mir vollständig zu bestätigen scheint, das heißt, daß haud überall als diejenige Negation auftritt, in der zwar eine subjektive, aber zugleich auch stärkere Verneinung liegt, als in non. Stürenburg scheint von Hand (der nach meiner Ansicht Recht hat, ohne jedoch etymologisch nachzuweisen, warum, —) mehr verschieden, als er es in der That ist. Auch Böttticher und der deutsche Forcellini stimmen mit Hand überein. Ramshorns Erklärung dieser Partikel ist ganz verfehlt, s. dessen lat. Synon. 2r Thl. p. 282.

15) Liber in seinem Grundbegriffe „gelöset = in seiner Bewegung nicht gehemmt" (s. Benary röm. Lautl. 1. p. 61.) hat eine von der bisherigen ganz verschiedene Anordnung erhalten. Die zweite Bedeutung findet sich in den übrigen lexicis bis jetzt gar nicht.

16) Locus; man vergleiche die Ausführung dieses Artikels bei Georges, um sich zu überzeugen, wie sehr dort eigentliche und uneigentliche, Haupt- und Nebenbedeutungen unter einander geworfen sind.

17) Luctor heißt urspr. nicht: kunstmäßig ringen, sondern überhaupt sich körperlich heftig bewegen, sich abmühen, sodann zweitens kämpfen, und drittens (als die speciellste und engste Bedeutung) ringen in den öffentlichen Spielen. Das Wort könnte in der Wurzel verwandt seyn mit ludere, dessen Grundbegriff ebenfalls ist „sich hin und her bewegen," nur daß die Nebenbedeutung der Anstrengung und des Mühseligen bei letzterem fehlt. Dieß wird besonders deutlich durch das Compositum eludere. Die erste Bedeutung des in seiner Wurzel nicht genau zu ermittelnden Wortes „spielen" muß ganz dieselbe gewesen seyn.

18) Ludo, s. das unter Luctor Gesagte. Nie kann (wie Benfey gr. Wurzell. II. p. 135. will), das sanskr. hlâd, sich freuen, die Wurzel von ludere seyn, wenn hlâd nicht zuerst hieß sich bewegen. Ganz so heißt im französ. s'ébattre sich erlustigen, ursprünglich sich herumtreiben; und ébattement, Erlustigung.

19) Miror, ist vorerst nicht bewundern, sondern beschauen, franz. mirer; eine Stelle die man ganz bequem hieher ziehen kann, findet sich in unserem Buche citirt.

20) Mitto soll nach Georges von meo kommen (wie facio von fuo?); seine Grundbedeutung ist schmeissen (sch-miss), = werfen. Bei Georges findet sich diese Bedeutung erst unter Nr. 8. mit der nicht ganz passenden Erklärung: wohin gehen lassen. Es ist aber kein Lassen (laisser), sondern ein Bewirken oder Machen (faire). Wie Ramsh. in seiner Syn. II. Thl. p. 60. sagen kann, daß der Grundbegriff von mitto nicht übereinstimme mit dem von schmeissen, AS. smitan, begreife ich nicht. Im Gegentheile, er kommt ganz genau mit ihm überein; nur hat das Wort im Lateinischen eine viel größere Ausdehnung in der Anwendung erhalten, als im Deutschen. Daß Georges auch in diesem Worte Eigentliches und Uneigentliches zusammenschiebt, ergibt sich nach dem hier Bemerkten schon von selbst.

21) Nec; in der Vorrede zu dem bereits oben genannten kleineren etym. Wb., p. XIII. habe ich schon bemerkt, es scheinen zweierlei nec wohl zu unterscheiden, nämlich eines, dessen Stamm nego seyn dürfte, welches bloß nicht bedeutet, das andere, das aus ne und que zusammengesetzte; ich bin noch dieser Ansicht, und habe auch beide Wörter darnach getrennt. Woher dann jenes ne in neque komme, ist eine andere Frage, deren Erörterung vorerst nicht hierher gehört. Uebrigens bemerke ich hier noch, daß Pott (etym. F.) das Zeitwort nego entstehen läßt aus der Negation ni, verbunden mit der Verbalwurzel.

22) Paricida; ich würde jetzt die bei diesem Artikel unter No. 2. gemachte Vermuthung, als hätten wir hier zweierlei Stämme in Einem Worte, unbedingt streichen, da sich wohl überzeugend nachweisen läßt, daß No. 2. aus No. 1. erklärt werden kann g). Auch über dieses Wort demnächst an einem andern Orte ausführlicher. Vorläufig bemerke ich nur, daß ich mit Herrn Osenbrüggens Ansicht über das Etymon, die er in einer scharf-

g) Seyfert lat. Gr. 4r Thl. (3r Curs) p. 31. Nr. 1938., — wo er sagt, das zweite r sei bloßes Dehnungszeichen, erwähnt, daß parricida eine neue Erfindung des Lambinus seyn soll.

sinnigen und gelehrten Abhandlung in den Kieler philol. Studien p. 213—271., überschrieben „das altröm. Paricidium" mittheilt, nicht einverstanden seyn kann. Uebrigens wird auch mein Versuch, den ersten Theil des Wortes auf eine mit vir verwandte Form zurückzuführen, wohl nicht unbeanstandet bleiben, und bereits hat mir mein gelehrter Freund, Herr Professor Ad. Holtzmann, seine Zweifel, so wie seine Vermuthung über den Sinn des ersten Theils von unserem Worte mitgetheilt. Er glaubt nämlich, pari könne das sanskr. para = alius oder alter seyn. Es werde dieses Wort im Sanskrit zu ganz ähnlichen Compositionen gebraucht, und zum Belege seiner Ansicht gibt er parantapa = Andere brennend oder drängend, d. h. siegreich. Soviel vorerst davon.

23) Pecus; leider hat Georges bei diesem Worte die unglückliche Ableitung von πέκω, scheren, adoptirt; Ramsh. hat richtig auf eine Verwandtschaft mit Vieh (prov. Veech), altpers. pecku, hingewiesen, worauf ich schon früher wiederholt aufmerksam machte [h]). Ein Blick auf die verschiedenen Anwendungen dieses Wortes (die Römer sprechen von einem pecus setosum, caprinum, equinum, volatile, ja selbst aquatile, von pecus majus und minus) muß schlagend überzeugen, daß die Abstammung desselben eine andere als die herkömmliche ist. Wir reducirten es bisher auf ein Zeitwort wie feo, fio, φύω (sanskr. Wurzel bhu) im Sinne von bestia, animal, Wesen ꝛc. In solchen Fällen aber machen es sich unsere Lexika leicht. Sie sagen: erstens eigentlich das Schaf, zweitens das kleine Vieh überhaupt, und stellen darunter Ziegen, Ochsen, Fische, Geflügel und Bienen, und siehe der Artikel ist fertig, und Alles befindet sich vortrefflich.

24) Per. Es ist bei diesem Worte darauf aufmerksam gemacht, daß es vorerst Adverbium ist, und welche Bedeutung es in diesem Falle bekommt. Man vergleiche auch Pott etym. Forsch. I. p. 160.

25) Persona; wie leicht fertig oder besser gesagt leichtfertig man oft in der Etymologie war, davon gibt dieses Wort einen schlagenden Beweis, indem seine Ableitung von personare fast ohne Widerrede allgemein angenommen war; auch Ramsh. Syn. I, 147. hat diese Ansicht noch. Schwenck dagegen in seinem deutschen Wörterbuche bemerkt, seine Abkunft sei unausgemittelt, verwirft also offenbar die Ableitung von personare. Und wir glauben, mit vollem Rechte. Hieße nämlich persona nichts als die Maske des Schauspielers, so wäre die Herleitung, trotz der verschiedenen Quantität des o noch zu schützen. So aber ist dieß weitaus die seltenste Bedeutung des Wortes und viel öfter dient es zur Bezeichnung des Individuums. Ist es nun glaublich, daß die Bedeutung dieses Wortes folgenden Weg ging, daß es nämlich zuerst geheißen hätte das Ding, durch welches der Schauspieler auf dem Theater spricht; zweitens die Rolle, die der Schauspieler darstellt; drittens die Rolle, die man im Leben spielt; viertens die Person, d. h. der Mensch in seinen verschiedenen Verhältnissen zu andern; und endlich fünftens, der Mensch als Individuum? (Man vergleiche z. B. Georges über die Eintheilung in diesem Artikel). Dieß hieße die Pyramide auf die Spitze stellen, und aus der künstlichsten (folglich jüngsten) Bedeutung heraus die natürlichste, folglich älteste, abziehen. Oder gibt es eine natürlichere Bezeichnung des Menschen, als die, daß er sei eine Person, d. h. ein Individuum, ein Einzelwesen? Was würden wir dazu sagen, wenn es Jemand einfiele zu behaupten, die Griechen hätten ihr Wort πρόσωπον erst geschaffen, als sie Masken hatten, und hätten dann gefunden, daß man damit auch das Menschengesicht selbst (— was jedoch persona nicht einmahl heißt —), sodann die Person ꝛc. bezeichnen könne? Widerspräche nicht selbst die Geschichte des Wortes πρόσωπον dieser Annahme, da ja Homer schon es vielfältig (und zwar gewöhnlich im Plur., also im Sinne von „Mienen") braucht? Wiewohl nun dieß bei persona nicht ganz so offen zu Tage liegt, so sind doch die innern Gründe, ja selbst die Bedeutung dieses Wortes von der Art, daß man sich nur wundern muß, wie man die witzelnde Erklärung, die man bei Gellius (5, 7.) findet, so blind nachbeten konnte, und nicht schon lange gegen sie, als aller Sprachanalogie widerstrebend, argwöhnisch wurde. Ich glaubte nun bisher in persona einen Verwandten von paricidia finden zu dürfen, indem ich per für gleich mit par (s. paricida) hielt, welches durch seine eigenthümliche Endung ôna (wie in Pomona, Bellona, Angerona, Δη-ώ-νη), leicht den hellen Ton a in den schwächern (e) abbilden konnte. Dabei bliebe das s allerdings unerklärt. Mein verehrter Freund, Herr Prof. Ad. Holtzmann, mit dem ich auch wegen dieses Wortes conferirte, ist dagegen der Ansicht, es dürfte der erste Theil des Wortes zusammenhängen

h) Pott etym. Forsch. 1. p. 188 will es auf die Wurzel pa in pasco etc. zurückführen, wiewohl er auch an pag = fügen (als Bande) denkt. Da jedoch pecus auch ein einzelnes Thier bedeutet, so muß von letzterer Erklärung jedenfalls abgesehen werden. Benfey gr. Wurzell. 2. p. 90. erklärt es, derselben Abstammung folgend, als Fangbares, d. h. Wild, was eben so unwahrscheinlich ist.

mit der Wurzel pratsh oder pritsh, welche mit dem praefix. à auch reden im Allgemeinen bedeutete. Im Zend laute dieselbe Wurzel peres. Sie erscheine auch im lat. precor und dem goth. fraihan, unserm fragen. Auf diesem Wege hätten wir dann den Sprechenden (gegenüber von den übrigen Wesen der Erde als Nichtsprechenden) [i]) gewonnen, und auch so wäre der Entwicklungsgang des Wortes ganz der von mir aufgestellte. Benary (röm. Laut. p. 110 oben) bezweifelt die Ableitung von sonare ebenfalls, und versucht das Wort von der Wurzel as mit dem praefix. per herzuleiten; eine Erklärung, die mir nicht deutlich ist.

26) Pius; scheint verwandt mit fein, im allemann. fi, so wie mit πί-ων, und zu bezeichnen „weich, zart für das Gefühl, oder eigentlich die Sinne überhaupt; dahin rechne ich noch den Horazischen Ausdruck pia testa, od. 3, 21, 4., indem ich es mit languidiora vina in v. 8. in Verbindung setze; wie wir auch sagen: ein feiner Wein. Mitscherlichs Erklärung, die testa heiße pia, respectu vini, theile ich ganz, aber durchaus nicht den Grund, quod pium est erga cultores suos, operam sibi impensam large remunerando. Eben so ungenügend erscheinen andere Erklärungen, wie z. B. die Döring'sche, auch in der neuen Ausgabe von Regel beibehaltene, quod uno anno cum poëta nata, pietatis quasi vinculo quodam cum illo conjuncta sit. Auch Bentley übersah das Wahre, wenn er sagt: pia si facilem somnum attuleris. Zu der noch mehr sinnlichen (also der ursprünglichen zunächst stehenden) Bedeutung von pius rechne ich auch pium coelum, aus German. Uebers. des Aratus, wiewohl diese ebenfalls schon tropisch ist. Nun erst aber folgt als zweite Bedeutung „fein in seinem Benehmen"; unter diese reihen sich sodann als einzelne Unterabtheilungen alle diejenigen Bedeutungen, die sonst gewöhnlich als Hauptnumern aufgeführt werden. Die Bedeutung „fromm, rechtschaffen", welche bei Georges z. B. voransteht, gehört eigentlich als Theilbegriff unter die zweite Numer bei ihm, „pflichtmäßig sich betragend."

27) Precor, seine Grundbedeutung ist sprechen — mit dem es etym. einerlei ist —; man vergleiche was bei Persona gesagt ist. Bei Prex ist daher in unserem Buche darin gefehlt, daß diese erste Bedeutung „Laut, Ton" gar nicht angeführt ist; hieher gehört nämlich die Stelle bei Hor. A. P. 395.

28) Premo; wir machen auf dieses Wort hier besonders deßwegen aufmerksam, weil es wohl das an Hauptbedeutungen reichste Verbum in der ganzen latein. Sprache ist.

29) Prodigus ist nicht vorerst verschwenderisch, und daher sodann reichlich, sondern erstens: „reichlich hervortreibend: d. h. hervorbringend," sodann zweitens, einer der etwas gleichsam hinaus, d. h. forttreibt, und davon tropisch a) verschwenderisch mit etw. (mit seinem Gelde); b) verschwenderisch mit etw. = es mißachtend, Preis gebend (sein Leben); c) ungemäßigt (Pracht); d) viele Kosten verursachend; endlich drittens sich weit oder sehr ausbreitend (e. Geruch ꝛc.). Man vergleiche damit die Anordnung im neuen Schellerschen Wb.

30) Quum; über dieses Wort und seine Behandlung werde ich demnächst an einem andern Orte ausführlicher sprechen. Man vergl vorerst dasselbe in unserem Buche mit der Behandlung, die es bisher in anderen, auch größeren lexikal. Werken erfahren hat.

31) Refert; die gewöhnliche auch von mir früher festgehaltene Ansicht ist, es sei zusammengesetzt aus re, dem Abl. von res, und aus fert [k]). Seit längerer Zeit bin ich anderer Meinung, und halte die bisherige Erklärung für zu künstlich, folglich für unrichtig. Die Präp. re nämlich wird in manchen Compositis von den Dichtern lang gebraucht, wie z. B. in religio, reliquiae, reperio etc. [l]). Nun dürfen wir annehmen, daß die Prägnanz der Bedeutung auf die Quantität der Vocale einwirkt und Länge macht: wir erinnern hier nur an *rĭr* und *rīr*, an *dĕ* und *dē*, an *mĕn* und *mēn*, an *λέγειν* und *λῆγειν*, an lĕgere und lēgare, an *κήδω* und das damit genau verwandte, aber zu einer Flickpartikel zusammengeschwundene cēdo [m]). So sehe ich also in refert bloß die impersonale Form des gewöhnlichen Zeitwortes, im Sinne von „es bezieht sich." Gegen die gewöhnliche Annahme dürfte erstens das sprechen, daß re nie und nirgends von fert getrennt ist, wie z. B. respublica es durch ein eingeschobenes que ist; zweitens das, daß sich Phrasen finden wie folgende: quam ad rem istuc refert, Plaut. Epid. 2, 2, 91. cf. id. Pers. 4, 3, 52. 4, 4, 44. Truc. 2, 4, 40. Dar-

i) Die Morgenländer nennen die Thiere die Stummen der Erde; s. Herder Ideen ꝛc. Thl. I. c. V.

k) Schneider lat. Gramm. 1, 1. p. 476. ist der Ansicht, es seie aus res fert entstanden. Andere dachten an rei fert.

l) Man vergleiche übrigens über die mit re zusammengesetzten Wörter die interessante Untersuchung Schneiders in seiner lat. Gramm. 1, 1. p. 580—595 und die Zusätze Buttmanns von p. 595—601. Nach dieser Untersuchung müßte in unserm Wb. Vieles genauer gefaßt werden.

m) Man vergleiche was oben bei No. 3b) über dieses Wort bemerkt wurde.

auf übrigens, daß Seren. Sammon. v. 374. das e von dem gewöhnlichen Zeitworte referre lang brauchte, wollen wir kein großes Gewicht legen. Zudem ist diese Lesart noch beanstandet.

32) Revolvo; ich bemerke hier, was einen großen Theil der mit re componirten Verba betrifft, im Allgemeinen, daß sie in ihrer Behandlung große Schwierigkeiten darbieten, die man bis jetzt ziemlich übersah. Auch unser Buch hat sie vielleicht nicht alle glücklich gelöst.

33) Scurra; nach Georges hätte dieses Wort ursprünglich einen röm. Bürger ohne Landeigenthum bedeutet, der sich an Reichere anschloß, bei denen er seinen Unterhalt fand, wozu Plaut. Trin. 1, 2, 65. (soll heißen 165) citirt wird. Abgesehen davon, daß das dort gebrauchte Wort assiduus darauf hin nicht gedeutet werden kann, zeigt auch die sehr wahrscheinliche Etymologie von scurra einen anderen Sinn. Es ist nämlich wohl nichts als eine sibilirte Abform von curro [n]), vielleicht verwandt mit σκαίρω, und erklärt somit ganz genau das was das Wort heißt, nämlich erstens einen Pflastertreter (qui bat le pavé, flâneur), also auch das was wir einen Elegant, Stutzer nennen. Zweitens bedeutet es einen der herumläuft, um bei Reicheren zu schmarotzen (daher auch = Spaßmacher). Wir vergleichen damit das lat. balatro, das wir zu βάλλω, = wallen, herumlaufen, beziehen. Der abenteuerlichen Erklärung dieses Wortes bei Festus [o]), welcher unbegreiflicher Weise Heindorf beipflichtet, können wir nur insofern einige Berücksichtigung schenken, als balatro in der von Festus angegebenen Bedeutung: „bullae luti aut quod de calceamentorum soleis eraditur" etwa neben der anderen bestand.

34) Sum; an diesem Worte dürfte sich zeigen lassen, wie sich auch solchen Wörtern, die scheinbar ihre räumliche und ursprüngliche Bedeutung nicht mehr haben, diese durch eine genaue Betrachtung aller Verhältnisse und Beziehungen, die das betreffende Wort eingeht, sich, daß ich so sage, ablauschen lasse. Sehen wir vorerst auf die in andern Wörterbüchern beliebte Behandlung dieses Wortes, so stoßen wir überall auf äußere, also zufällige Eintheilungsgründe, überall auf grammatische Bestimmungen, nicht aber auf logische Entwickelungen und Erklärungen; auf eine Masse, die man uns wohl in Stücke zerschneidet, aber nicht nach einer innern Nothwendigkeit auflöst und entrollt. Und es muß einem beim Ueberblicke z. B. der bei Freund sich findenden Eintheilungsglieder dieses Wortes, welches sich zudem durch beinahe 7 Columnen hinzieht, etwas unheimlich zu Muthe werden. Er theilt nämlich so ein: Seyn, erstens substantivisch existiren, vorhanden seyn: A) im Allgemeinen; B) insbesondere; 1) sunt qui, α) cum ind., β) cum conj.; b) est quibus etc. 2) cum dat. haben (!); daher auch b) esse alicui cum aliquo, mit jemand zu thun haben. 3) esse cum = ehelich oder fleischlich mit jemand umgehen (!). 4) euphemistisch in den tempp. perf., = nicht mehr seyn. 5) prägnant, wirklich seyn, Statt finden; daher b) est ubi, quum etc.; α) est ut etc.; β) est ubi; γ) est quum; δ) est quod; ε) est mit einem Subjectsatze; mit dem Dativ. 6) zuweilen in der Vulgärsprache, wie auch unser seyn für kommen. II. copulativ, etwas oder irgendwo seyn: A) im Allgemeinen, verbunden mit einem Adj. ꝛc.; B) insbesondere 1) mit adj. Genitiv. oder Abl. 2) mit dem Gen. oder Abl. des Werthes. 3) mit possessivem Genit. 4) mit dem Dativ der Bestimmung, des Zwecks ꝛc.; daher b) mit beigefügtem persönlichem Dative. 5) id est oder hoc est mit einem Prädicatsatze zur erklärenden Anfügung, das ist ꝛc.

Was heißt nun esse nach dieser Eintheilung? welche Bedeutung hat es, wenn wir über und durch das gewaltige grammatische Gerüste hindurch, in das Wesen des Wortes selbst hineinschauen? Die Antwort ist zwar nicht ganz leicht, doch wollen wir zeigen, wie wir sie zu geben versuchten.

Alle Wörter, welche Leben und Existenz ausdrücken, gehen zur Bezeichnung dafür, in der Regel vom Begriffe der Bewegung aus [p]), wie z. B. das latein. versor, vivo, das griech. πέλω od. πέλομαι, das altdeutsche weben (in Gott leben, weben und sind wir). So also wahrscheinlich auch sum, esum, welches auf eine Verwandtschaft hindeutet mit εἰμί, d. h. ἐσμί, und mit dem deutschen we-sen, sowie es zum Theile mit εἶμι = ich bewege mich, zusammenzuhängen scheint, wiewohl die eigentliche Stammwurzel des letztern allerdings davon

n) Auch Benfey gr. Wurzell. 2. p. 363. erklärt es so.

o) Anderer wie G. Voß in seiner Etymologie sie anführt und mißbilligt, gar nicht zu gedenken.

p) So die Bezeichnung des Todes vom Gegentheile, wie θάνατος (von τάν-ω, τεἰν-ω) und das Homerische ταναηλέγης (= der dehnende und legende) beweist; auch ist das Wort Tod wahrscheinlich selbst mit dehnen verwandt. Zudem lassen sich Wendungen, wie fuisse ad aliquem, = bei einem gewesen, d. h. zu ihm gegangen seyn, od. res est in vadimonium, nur auf dem oben angegebenen Wege genügend erklären, wenn man nicht überall Ellipsen sehen will.

verschieden angegeben wird q). Nun nimmt Pott in seinen etym. Forsch. 1, 277. No. 337. als Wurzel von esse, as an und hält dieses für verwandt mit ās = sedere, commorari, so daß dann der „Begriff der Ruhe" der ursprüngliche wäre, und das Verb. Subst. vorerst bloß die Existenz im Raume bezeichnete. Mit letzterem werden wir durchaus einverstanden seyn können, an dem ersteren aber vorerst noch zweifeln dürfen, wiewohl être = stare beweist, daß das Seyn auch als „Verharren" gefaßt werden kann. Man denke an exstare, exstiti und mehrere andere hierher gehörige Wörter aus dieser Familie, an bestehen ꝛc.; auch nähert sich das bei uns unter No. 2. Gestellte sehr diesem Begriffe der Ruhe. Wenn wir aber daran denken, daß z. B. das deutsche bin (sum) im Albanischen (in der Form binn) bedeutet ich komme, daß unser verwesen gothisch avairthan heißt, daß also zwischen werde (goth. vairthan) und war, wäre, etymologische Verwandtschaft zu bestehen scheint, daß aber werden selber mit vert-o verwandt ist und also zunächst heißt: sich wenden (cf. Graff alth. Spr. I. p. 982. Pott etym. Forsch. I. p. 241. No. 168.); ferner daß die Sanskritwurzel vrit, aus welcher verto und werden herstammt, eben so gehen als seyn und leben bedeutet (cf. Graff althd. Spr. I. p. 982.), endlich, daß die Form ist, sit auch für fieri gebraucht wird (cf. Graff alth. Spr. I. p. 484. und damit was Thl. III. p. 13. unter bû gesagt ist), so wird der Grundbegriff der Bewegung in esse wenigstens sehr wahrscheinlich gemacht seyn. Uebrigens dürfte man selbst den Grundbegriff der Ruhe für dieses Zeitwort annehmen, ohne dadurch für Eigentliches und Bildliches ein in der Hauptsache von dem unsrigen verschiedenes Resultat zu erhalten. Das Nähere möge in unserem Buche selbst an seinem Orte ersehen werden.

35) Super; daß diese Partikel eigentlich auch „da, dabei" bedeutet, läßt sich unter Anderm aus der zweiten Nummer von supersum schließen.

36) Urere; als Grundbedeutung dieses Wortes habe ich drücken aufgestellt. Es verhält sich zu urgere wie terere zu tergere, in deren Verwandtschaft z. B. Pott etym. Forsch. I. p. 229. durchaus keinen Zweifel setzt. Uebrigens haben wir hier wieder einen der, nicht gerade seltenen Fälle, daß, was im Sanskrit als Grundbedeutung erscheint, schon eine abgeleitete ist, — eine Ansicht, die u. A. auch Graff in seinem althd. Sprachschatze an mehreren Orten ausspricht; denn die Sanskritwurzel ush (lat. ur-) heißt, so viel ich weiß, eben nichts als brennen. Ist es aber die Wurzel von uro, so muß es durchaus früher drücken bedeutet haben, ehe es brennen hieß. Ich wage mit diesem Worte der Bedeutung und Entwickelung nach flag-ro r) und das griech. φλέγειν zusammen zu stellen, dessen Verwandtschaft mit πλαγ-, πληγ- am Tage liegt. Flagrum s), die Geissel steht also mit flagro, brennen, auf gleicher Linie der Verwandtschaft. Auch fligo wird hierher gehören. Nur indem wir den Begriff des Drückens voranstellen, läßt sich das Wort urere gehörig ordnen. Man mache den Versuch, und beginne mit brennen, so wird mehr oder weniger Verwirrung entstehen. Den Beleg dazu geben Freund und Georges, die man mit unserm Artikel vergleichen möge.

37) Varius; ist mit varus verwandt, wie sich aus den beiden Stellen bei Hor. Sat. 2, 3, 56. und Pers. 6, 18. ergibt. Somit darf an einer Verwandtschaft des erstern mit Farbe (s. Pott etym. Forsch. I. p. 224.) wohl mit Recht gezweifelt werden. Eben so wenig ist an eine Ableitung von βαλιός zu denken, wie sie unter Andern auch Schneider latein. Gramm. I. p. 299. annimmt. Das Auseinanderfahrende, d. h. sich auseinander Bewegende ist hier der Grundbegriff, und weist daher auf fero, fahren zurück. Auch möchte Schwenck das Wort Farbe allerdings zu dem Zeitworte fahren ziehen. Nach Benfey griech. Wurzell. II. p. 295. stammt varius vom sanskr. vri = einhüllen, und soll heißen: untereinander gewirrt, was aber auf die meisten bildlichen Bedeutungen dieses Wortes — und diese sind sehr häufig ganz besonders zu beachten — gar nicht, und auf einen Theil der eigentlichen nur sehr gezwungen paßt.

38) Verberare heißt nicht zuerst prügeln, und dann, übertragen, von sachlichen Gegenständen, überhaupt schlagen, treffen, wie Freund ordnet (Georges trennt Eigentliches und Uneigentliches zwar richtig, stellt aber die Grundbedeutung zu eng, als peitschen); Verberare ist ein von einer kürzeren Form nach der dritten Conj. verbĕre (ungefähr wie tolerare von einem alten tolere, verstärkt in tollere) herstammendes Wort, woher auch verber, und verwandt mit werfen, d. h. überhaupt schlagen, treffen t). So wenig schlagen zuerst

q) Adelung macht in seinem Wörterbuche, am Ende des Artikels von Seyn darauf aufmerksam, daß dieses Zeitwort so wie wir es jetzt haben, aus 7 andern zusammengesetzt sei.

r) cf. Graff altd. Spr. 3, 257., wo ein Zusammenhang zwischen flag brennen und flag schlagen für möglich gehalten wird.

s) Benfey gr. Wurzell. 2. p. 98. denkt auch bei diesem Worte an Schallnachahmung.

t) Eine Verwandtschaft zwischen verberare und werfen, nimmt auch Benfey gr. W. 2. p. 310. an.

prügeln hieß, so wenig hatte verberare zuerst diese Bedeutung. Ja selbst wenn es von verber stammte, wie ponderare von pondus (ponder), so ist eben die erste — wie Freund sagt, eigentliche — Bedeutung des Wortes verber dennoch nicht „Peitsche, Prügel," sondern „Schlag, Stoß" (le coup) im Allgemeinen. Diese Behauptung wird durch Beispiele, wie verbera radiorum (solis), ventorum, oder bei Hor. Od. 3, 27, 24. über allen Zweifel erhoben. Und wie wäre verber, in der Bedeutung Schleuderriemen zu erklären, wenn nicht durch Werfer, Werfinstrument?

39) Vetare; den Grundbegriff dieses Wortes auf „verbieten" (einen bereits abstrahirten und bildlichen) zu beschränken, und davon sodann die breitere und weitere Bedeutung dieses Wortes herzuleiten, erscheint als Mißgriff. Es muß ursprünglich geheißen haben arcere, defendere, sonst wären Phrasen wie: quercus solem vetat, oder aliquem igne vetare, nur auf die allerkühnste Weise zu erklären und zu rechtfertigen. Auf die Sanskr.-Wurzel wyath = timere, angi es zurückzuführen, wie Benary röm. Lautl. 1. p. 262. will, dürfte darnach nicht gebilligt werden, insofern nicht dessen Bedeutung vermeiden eben eigentlich wäre abhalten oder abzuhalten suchen. Noch weniger werden wir es auf die Sanskr.-Wurzel vatsh = dicere zurückführen, wie Ramshorn will. Daß interdicere verbieten bedeutet, begreift sich wohl, keineswegs ist dieß aber mit dicere an sich der Fall. Wir haben schon oben aufmerksam darauf gemacht, daß die gelehrten Forschungen unserer Kenner des Sanskrit keineswegs immer mit demjenigen übereinstimmen, was nach der genauen Prüfung sämmtlicher Bedeutungen eines Wortes als Grundbegriff angenommen werden muß, wenn wir Einzelnes nicht öfters durch die allerkühnsten Sprünge in Verbindung setzen wollen [u]). Ob übrigens vitare meiden, mit vetare verwandt ist, wage ich nicht zu behaupten. Pott aber (etym. F. 1. p. 185.) läugnet es durchaus, und trennt ersteres in vi-i-tare = auseinander, d. h. weggehen. Benary röm. Lautl. 1. p. 262. stimmt ihm bei.

40) Videre hat in der neuen Bearbeitung von Sch.-Lünem. folgende Eintheilung: 1) sehen; a) mit den Augen sehen; b) mit andern sinnlichen Werkzeugen; c) mit der Seele; die nachfolgenden Bedeutungen von No. 2. — No. 7. gehören alle ohne Ausnahme als tropisch zu der eigentlichen Bedeutung anschauen (wiewohl selbst dieser noch eine frühere, materiellere zu Grunde liegen kann, etwa wie wenn audio verwandt wäre mit haurio [v]), und also ursprünglich schöpfen, in sich ziehen bedeutet hätte, ehe es hören bedeutete).

Ich habe video so geordnet: I. tr. sehen 1) mit den Sinnen überhaupt bemerken [w]); 2) mit den Augen bemerken, und zwar a) etwas ansehen; dazu Bildliches von No. α—ε (cf.); b) etwas erblicken; dazu tp. α) u. β) (cf.). II. intr. 1) sehen = Sehkraft haben; und 2) sehen = die Augen offen haben.

41) Vipera hat mit vivipara wohl gar nichts zu schaffen, so wenig als das deutsche Viper [x]). Die Form viviparus hat vielleicht zu dieser Erklärung verführt. Es scheint bloß eine verschiedene Form von viverra, und auf Zeitwörter zu reduciren, wie vivo, vibro, webe, vispere (= bewege mich schnell). Auch der Name des Frettchens, furet, welches von fureter = sich schnell hin und her bewegen, herkommt, zeigt auf die Grundbedeutung von viverra. Vipera hieß also ursprünglich, so wie immer bei den Dichtern, welche die alten Bedeutungen der Wörter meistens gerettet haben, wohl überhaupt die Schlange, eben von ihrer Schnelligkeit, wie serpens sie als kriechendes Thier bezeichnet.

42) Vir leitet man gewöhnlich kurzweg ab von dem sanskr. vira, = starker Mann. Die Formen, abgesehen von der verschiedenen Quantität des i, stimmen vortrefflich, und doch regen sich noch bedeutende Bedenken bei dieser Zusammenstellung. Nämlich folgende:

Vira bedeutet im Sanskr. starker Mann; dieß heißt nun vir im Lateinischen allerdings manchmahl auch, aber seine Grundbedeutung kann es deßwegen doch nicht seyn; so wenig als das altdeutsche Gomo (lat. homo) zuerst einen Helden und Vornehmen und dann überhaupt ein männliches Individuum bezeichnete (cf. Graff althochd. Spr., der mit diesem Gomo das sanskr. jâna = vir, von jan = gignere vergleicht).

u) Anderer Ansicht ist allerdings Dr. Grauer in der oben citirten Abhandlung p. 14.; allein sie wird sich, bei näherer Beleuchtung nur auf wenige Fälle anwenden lassen. Auch paßt das dort zur Unterstützung seiner Behauptung gegebene Beispiel unsers Bedünkens nicht ganz.

v) Pott etym. Forsch. 1. p. 138. sagt audire (au-dire) sei so viel als aurem dare. Aber wie erklären wir denn den Objectsaccusativ?

w) Wenn Potts Annahme (etym. Forsch. 1, 246 oben) richtig ist, daß die Wurzel vyd, sehen, verwandt ist mit der Wurzel vind = invenire, adipisci, so ist das eine große Bestätigung der Richtigkeit meiner Eintheilung.

x) Benary röm. Lautlehre 1. p. 178. stellt es mit dem sanskr. dwiga = bignus zusammen, als wäre es dwipera.

Sollte die Sprache so verfahren seyn, daß sie mit vir zuerst den starken Mann, sodann etwa den Soldaten, sodann den Mann im Gegensatze zur Frau, und endlich den Mann als bloße Person (als τίς, quidam, on) bezeichnete? Oder nicht vielmehr umgekehrt, gerade wie bei Mann und bei Gomo? Heißt z. B. fama oder existimatio ursprünglich guter Ruf, ehe es bloß Ruf; fortuna, gutes Glück, ehe es überhaupt Glück bedeutete? Bei diesen beiden Wörtern ist die Sache nicht zweifelhaft. Aber vir soll vorerst starker Mann heißen, weil es von dem sanskr. vira und dieses von der Wurzel wri (cf. Pott etym. F. 1. p. 221) hergeleitet wird, welche bedeutet schützen.

Nun kann aber entweder vir nicht von vira stammen, oder vira kann ursprünglich nicht geheißen haben starker Mann, Schützer, Wehre (wie Pott a. a. Orte behauptet), d. h. es kann dann selbst nicht herkommen von wri, schützen, und zwar deßwegen:

Wie neben puer (puerus) eine Form puera bestand, welche beide Formen natürlich derselben Wurzel angehören, so hat neben vir (virus, cf. Schneider lat. Gramm. 1r Bd. 2te Abth. p. 57.) eine Form vira y) existirt.

Nun geht an sich schon, so wie aus der unten in der Note angeführten Stelle bei Festus hervor, daß vir gegenüber von vira — welche beide Formen sich ganz genau zu einander verhalten wie puer zu puera — nicht geheißen haben kann starker Mann, Schützer, sondern eben bloß Mann im Gegensatze des Weibes. Ja wenn, wie Pott etym. F. 1. p. 224. (oben) behauptet, das griech. μειρ-ακιον mit vira ebenfalls verwandt, und eine Deminutivform davon ist, so folgt auch hieraus klar, daß vira nicht ursprünglich der Schützer oder die Wehre, der Held, sondern eben der männliche Mensch z) bedeutet hat, da es Niemanden einfallen wird zu behaupten, und auch Pott nicht behauptet, μειράκιον hätte ursprünglich einen kleinen Helden und dann erst einen jungen Menschen bedeutet. So existirt neben Mann aa) (man) die weibliche Form Männinn; neben dem hebr. isch, welches Mann und man bedeutet, die weibliche Form ischa; Frau ist ursprünglich dasselbe Wort wie Frohn (= Herr), und man ist samojed. = er.

Vir, welches, wenn es mit er, wer zusammenhängt, in allen Gegenden der Welt verwandte Formen zu haben scheint bb), muß demnach auf ein Zeitwort reducirt werden, welches seyn, wesen bedeutet oder bedeutet hat.

43) Virga; es ist sehr die Frage, ob dieß Wort von vireo stammt, und sein Grundbegriff nicht vielmehr der sei: etwas Langes. Auch Benary röm. Lautl. 1. p. 240. leitet es her von der Wurzel wrh = cresco. So ist Ruthe verwandt mit Rudis, Reis, roseau, und weist auf Zeitwörter wie riesen = sich erheben. Es gehört also wohl eher zu vergo cc). Daß e und i manchmahl wechseln, sehen wir z. B. an vergiliae und virgiliae.

Virga dürfte mit dem lat. furca, dem franz. perche verwandt seyn. In allen diesen Wörtern ist der Begriff des Langen, Geraden, sich Ausdehnenden, der erste. Somit ist die Bedeutung von virga „Streif am Himmel, Streif am Kleide" nichts weniger als übertragen, sondern ganz eigentlich.

44) Virtus ist nicht zunächst von vir herzuleiten dd); wenn beide Wörter, vir und virtus, auch verwandt sind, so ist es jedenfalls nur Seitenverwandtschaft. Virtus muß von vis (Stamm vir-) hergeleitet werden. Oder ist es irgend wie natürlich, von der Mannhaftigkeit z. B. des Eisens, einer Pflanze, eines Schiffes, eines Grundstückes zu sprechen? Hier paßt allein der Begriff der Kraft, der Tüchtigkeit. Erklärungen, wie z. B. bei Cic. Tusc. 2, 18. dürfen uns nicht anfechten. Wie Cicero etymologisirt, ist bekannt; es sind dieß mehr witzige Einfälle, die ihm gerade zur Begründung seiner Sache zu dienen scheinen. Was würden wir sagen, wenn ein deutsches Lexikon, bei dem Artikel Tugend, die moralische Vortreff-

y) Daß diese existirte, vermuthete ich schon lange, bis ich, zu meiner großen Satisfaction, durch Schneider in der oben angeführten Stelle Näheres erfuhr, der nachweist, daß Festus unter Querquetulanae sie aufführt. Die Stelle bei F. heißt so: Querquetulanae virae putantur significari nymphae, praesidentes querqueto virescenti —; feminas antiqui quas nunc dicimus, viras appellabant. Auch Seyfert lat. Gr. 5. Thl. p. 21. konnte darauf führen. Somit ist des Servius Erklärung, vira habe urspr. geheißen quae viri animum habet, unrichtig.

z) Auch Benary röm. Lautl. 1. p. 266. sagt, vir habe in seiner Allgemeinheit beinahe pronominellen Sinn.

aa) Mann ist also urspr. = Mensch, homo, gomo, wie zu allem Ueberflusse auch das angelsächsische wif-man und das englische woman noch zeigen.

bb) cf. Tripart. 3. p. 637. und 2, 567.

cc) Auch Benfey gr. Wb. 2. p. 314. behauptet vergo und virga seien verwandt, und virga bezeichne die schwankende Ruthe. Hier will mir nur das schwankende zu speciell erscheinen.

dd) Pott etym. Forsch. 1. p. 150. ist ebenfalls der irrigen Ansicht, virtus stamme von vir.

lichkeit des Menschen, oder gar des Christen, als die erste, als die Grundbedeutung des Wortes hinstellen wollte? Haben Pflanzen, haben Thiere keine Tugend ee)? Und ist Tugend nicht sogar eine vox media, so daß man auch von schlechten Tugenden spricht? Ganz so verhält es sich mit dem lateinischen virtus, wie sich aus den Anwendungen die es hat, beweisen läßt. Solche Beweise aber sind stärker als etymologische Spitzfindigkeiten, wenn diese auf dem Papiere auch noch so sehr den Schein der Wahrheit an sich tragen. Probirt man sie an dem Lichte der Sprache selbst, so zerstieben sie öfter in Rauch. Man vergleiche gefälligst was Adelung am Ende des Artikels Tugend so richtig bemerkt. So hat das Wort tapfer, ehe es die jetzt fast allein gekannte und übliche Bedeutung bekam, etwas Anderes und Allgemeineres bedeutet, nämlich „lebhaft, munter," wie es auch noch in manchen Gegenden Deutschlands gebraucht wird, z. B. im Badischen, wo man den Ausdruck „tapfer laufen" häufig hört. So hieß fromm ehemahls überhaupt stark, tüchtig.

Bemerkenswerth ist, daß bei Freund die richtige Idee des Wortes virtus gewissermaßen den Sieg über seine gegebene Definition (— er leitet es auch von vir ab —) davon trägt, indem er, wie er demnach consequent hätte thun sollen, nicht die Mannhaftigkeit, d. h. die Stärke des Mannes, voraussstellt, sondern diese zuletzt ordnet, als „militärische Tüchtigkeit", als erstes Beispiel aber die „virtus animi, corporis" gibt. Dieß ist nun wohl nicht durch Mannhaftigkeit, sondern eben durch Tugend, d. h. Tauglichkeit, zu übersetzen ff). Auch Georges hat den ganzen Artikel verfehlt.

45) Vix; mit dem Worte „Wechsel" zur Erklärung von vix, welches allerdings auch damit verwandt ist, ist nichts gethan, indem wir dann doch nicht sehen, was vix ursprünglich bedeutete. Wenn Freund sagt, vielleicht vom Stamme vig, so dürfte man nur das „vielleicht" wegwünschen; wenn er aber die Bedeutung: „mit Kraft, mit Anstrengung = schwer, schwerlich" als die erste aufstellt, so können wir nicht einverstanden mit ihm seyn. In vigeo liegt nämlich vorerst nichts als der Begriff der Bewegung. Diesen Begriff finden wir bei vix auf Zeitverhältnisse (die den Raumverhältnissen, wenn gleich als bildliche, doch zunächst stehen) angewendet, in der Bedeutung „kaum, gerade", wo sich vix ganz genau übersetzen läßt „her- oder hinbewegt (sc. zu diesem bestimmten Zeitpunkte)". In der Phrase z. B. assum atque advenio Acherunte vix, heißt vix: herbewegt in den jetzigen Zeitpunkt, also = so eben. Hier ist vix reines Adverbium. Eben so deutlich tritt dieser Begriff hervor in dichterischen (d. h. häufig einfacheren und somit älteren) Constructionen, wie z. B. bei Virg. Aen. 5, 857. vix quies laxaverat artus, et — projecit etc., d. h. herbewegt (=eingetreten) war der Zeitpunkt, wo die Ruhe die Glieder gelöst hatte, und (da = als) er warf ꝛc.; oder wie man es nun übersetzen kann: kaum hatte die Ruhe die Glieder gelöst, als ꝛc. Noch mehr tritt dieß hervor bei Stellen, wie: vixdum dixeram, intellexerat, wo noch aller syntaktische Kitt fehlt. Die entferntere, also zweite Bedeutung ist sodann „mit (starker) Bewegung, d. h. mit Anstrengung = kaum".

46) Volo (Velle) scheint verwandt mit volare so wie mit volvere gg); alle drei Verba werden ursprünglich dasselbe, d. h. Bewegung bezeichnet haben, so weit sie jetzt auch in ihrer individuellen Geltung aus einander zu liegen scheinen. Schwenck in seinem deutschen Wb. ist in der Hauptsache gleicher Ansicht, nur möchte ich velle nicht mit ihm erklären durch „volvere animo", sondern noch ganz eigentlich durch darangehen, sich an etwas machen, aller faire. Darin liegt dann zugleich der Unterschied von cupere, welches (verwandt mit cap-ere, happ-en) mehr die Begierde nach etwas ausdrückt. Auch wollen (verwandt mit wallen, wellen = sich bewegen), so wie des gr. *βούλ-ομαι*, alt *βόλ-ομαι*, scheinen damit verwandt.

Zum Schlusse erlaube ich mir noch über zwei Arten von Adjektivformen, nämlich die auf icius und farius ausgehenden, in Bezug auf die Quantität ihrer antepenultima zu sprechen, welche bisher in den Wörterbüchern wenig genau, zum Theile gar nicht bestimmt wurde.

Was zuerst a) die auf icius ausgehenden Adjectiva betrifft, so ist in keiner unserer neuern Grammatiken, so weit mir bekannt, etwas Ausführliches oder Erschöpfendes darüber gesagt. Zwar hat Ramsh. in seiner Synon. p. LIX., LX. und LXI. von ihnen gehandelt, allein weder

ee) In Ausdrücken wie virtus arboris, equi, können wir daher nichts weniger als eine abusio finden, cf. Cic. Legg. 1, 16.

ff) Gelegentlich bemerken wir, daß Freund eine Bedeutung, nämlich virtus = beneficium (wie es bei Plautus öfters vorkommt) ganz übergangen hat.

gg) cf. Pott etym. Forsch. 1. Thl. p. 224. der dort doch eigentlich dasselbe behauptet; und Graff altd. Spr. 2, 4. Ferner Benfey gr. Wb. 2. p. 295. der volare durch „hin und her drehen" erklärt, und es ebenfalls für verwandt mit volvere hält.

mit der dortigen Eintheilung nach dem daraus sich ergebenden Resultate können wir uns einverstanden erklären [1]). Reißig in seinen Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft §. 106. äussert sich bloß über die Unrichtigkeit der Schreibung itius, Zumpt §. 250. berührt das Quantitätische dieser Ableitungssilbe ebenfalls nicht; Feldbausch §. 312. geht zwar näher in die Sache ein, indem er sagt icius trete häufig an Verbalstämme, und zwar an das Supinum, icius dagegen trete an Nomina. Er sucht also, wie Ramsh. in seiner Synon., einen Unterschied aus innern Gründen, womit wir ganz einverstanden seyn könnten, wenn die Erscheinungen seiner Eintheilung überall entsprächen. Dieß ist aber nicht der Fall, da z. B. novicius, welches nach seiner Annahme ein kurzes i haben müßte, das i lang hat, wovon weiter unten. Weissenborn in seiner lat. Schulgrammatik p. 37. stellt Formen der zweiten Deklination, namentlich auch die vom partic. perf. pass. herkommenden zusammen mit solchen, die von Formen der dritten Deklination stammen, und hat die falsche Ansicht, die ersteren seien in der antepenultima ebenfalls kurz. Nur novicius führt er mit langem i auf. Priscian. l. 4. c. 6. ed. Krehl ist der Ansicht, die Endung sei cius, und bemerkt, illa assumunt si sint nomina ex quibus derivantur vel participia secundae declinationis, genitivo: sin tertiae, dativo cius [2]), i tam penultima quam antepenultima correpta, ut advectus advecti advecticius, commendatus -i -icius, faber fabri Fabricius, pigneratus pignerati -icius, tribunus tribuni tribunicius, pater patri patricius, aedilis aedili aedilicius, gentilis gentili gentilicius. Priscian irrt nun vorerst darin, daß er behauptet, das i der drittletzten Silbe sei überall kurz; sodann darin, daß er dieses i zum Wortstamme und nicht zur Endung zieht.

Ehe ich aber versuche etwas genauer über die Adj. dieser Endung zu sprechen, müssen wir diejenigen Wörter näher ins Auge fassen, welche auf icus, ica, icum ausgehen. Während nämlich die meisten hier, analog den griechischen auf ικος, Kürze zeigen, wie fulica, mantica, manica, pedica, pertica (die auf keine unmittelbare Abstammung von einer Form der zweiten Deklination hinweisen), oder lubricus (verwandt mit glaber, gluber), bellicus, dominicus, publicus, tetricus, fabrica, canticum etc., so zeigen andere dagegen Länge, wie lorica, Nasica, anticus, posticus, rubrica, umbilicus, urtica [3]), vesica [4]), wozu wir noch die verwandten Formen auf ucus und uca rechnen, wie caducus, carruca, festuca, verruca etc.

Es scheinen nun diejenigen dieser Wörter, welche ein kurzes i in der Endung haben, durch Abstoßen des thematischen Vokals, die mit langem i (und u) durch Contraktion dieses Vokals mit dem Vokale der Endung icus ꝛc. entstanden. Eine sprachgesetzliche Nothwendigkeit der sich hier ergebenden Verschiedenheit, vermag ich übrigens nicht nachzuweisen. Auch ist mir nicht deutlich, warum Benary in seiner Lautl. I. p. 97. das i der Endung icus als anceps erklärt.

Die Adjektivformen auf icius scheinen dagegen in der Quantität des betreffenden i consequenter, und sich so gebildet zu haben, daß bei denjenigen, welche von Formen der dritten Deklination herkommen, der thematische Vokal abgestoßen wurde und icius antrat; bei denjenigen aber, welche von Formen der zweiten Deklination gebildet sind, der thematische Vokal sich mit dem i zur Länge verband.

Ueber die Quantität des i bei den Formen der ersteren Classe herrscht nun, wenn auch nicht in den Grammatiken, wie wir oben sahen, doch in den Wörterbüchern, vollkommene Uebereinstimmung. Sie bezeichnen alle die antepenultima derselben als kurz. Und wiewohl sich nur drei Wörter zu finden scheinen, von denen sich dieß metrisch nachweisen läßt, nämlich sodalicius [5]), patricius [6]) und aedilicius [7]), so reichen doch diese Belege vollständig hin, um mit Sicherheit die Quantität der antepenultima auch bei den übrigen hierher gehörigen Formen [8]) zu bestimmen, d. h. das betreffende i auch bei diesen für kurz zu halten.

Nicht so übereinstimmend sind dagegen unsere Lexika in Bezeichnung der antepenultima

1) In seiner Grammatik p. 139. ist dieser Gegenstand nur leichthin berührt.

2) Auch Seyfert lat. Gr. Thl. 4. p. 3. ist der Ansicht daß das i dem Wortstamme angehöre; er schreibt aber nicht cius, sondern falsch tius.

3) Steht wohl statt ustica.

4) Nach Pott etym. Forsch. 1. Thl. p. 234. Nr. 119. gehörte dieß Wort nicht in diese Kategorie. Aber was soll ve-sica heißen? Und soll von der Harnblase jede Blase benannt seyn?

5) cf. Ovid. Trist. 4, 10, 46.

6) cf. Pers. 1, 61. Plaut. Capt. 5, 45.

7) cf. Plaut. Capt. 4, 2, 44.

8) Wie z. B. Caespiticius, Cathedralicius, Compitalicius, Latericius, Pastoricius, Pontificius, Saturnalicius, Venalicius etc.

bei denjenigen Wörtern, welche von Formen der zweiten Declination herkommen, seien diese Nomina oder Participien.

So ist z. B. das i in Afflictícius und Agnatícius bei Freund und Georges als kurz bezeichnet, Cessícius bei Freund kurz, bei Georges fehlt dieses Wort; Commendatícius bei Freund kurz, bei Georges lang; Commentícius bei F. kurz, bei G. nicht bezeichnet; Condictícius bei F. und G. kurz; Congestícius bei Georges lang, bei Freund kurz; Deditícius bei Freund lang, bei Georges gar nicht bezeichnet; auch Factícius, Fictícius, Insitícius, Invectícius, Importatícius und Impositícius sind bei Georges nicht bezeichnet; Indictícius und Multatícius bei demselben kurz; Stillatícius lang bei Georges, kurz bei Freund; Superinductícius und Suppositícius kurz bei Freund, lang bei Georges; Tractícius und Tralatícius lang bei Freund und Georges; Tribunícius kurz bei Beiden.

Aber auch hier finden wir einige Wörter, deren Quantität der antepenultima metrisch ermittelt werden kann, nämlich novícius, cf. Plaut. Capt. 3, 5, 60. u. Most. 3, 2, 92. Ter. Eun. 3, 5, 34. und Juven. 3, 262; Surrepticius, cf. Plaut. Curc. 1, 3, 49. Men. prol. 60. und Poen. 5, 22.; Suppositícius, cf. Mart. 2, 25, 8. und Tralatícius, cf. Phaedr. 5, 8, 27.

Da nun die betreffende Silbe in den hier angeführten Stellen überall als lang erscheint, so nehmen wir folgerichtig auch bei den übrigen hieher gehörigen sowohl Nominal- als Participialformen, Länge der antepenultima an, wie oben bei denen der dritten Declin. Kürze.

Einiges bleibt noch näher zu besprechen. Multícia oder wie gewöhnlich (auch bei uns) unrichtig geschrieben ist, multítia [9]) gehört unbezweifelt hierher. Die Länge der antepen. erhellt aus mehreren Stellen bei Juvenal. Die Ableitung des Wortes von multus wird die richtige seyn, wenn wir die von G. Voß aus einem ungedruckten Scholiasten des Juven. gegebene Erklärung „quod sit multa et inenarrabili arte expressa" [10]) berücksichtigend, damit den griechischen Ausdruck *πολύμιτον* zusammenhalten, was einen Zeug bedeutet, in den Blumen ꝛc. eingewebt sind [11]). Diese multícia können dabei — wie sie es auch wirklich waren (cf. Juven. Sat. 2, 78), sehr dünn gewesen seyn. Ableitungen wie die von multum und icio (cf. G. Voß s. h. v., welche auch Rupert. Comment. in Juven. p. 79 zu billigen scheint) und andere der Art können wir wohl mit Stillschweigen übergehen.

Ferner wird Caesícius dieser Classe von Wörtern zu vindiciren, d. h. anzusehen seyn, als aus dem partic. perf. passivi entstanden, nicht aber wie auch wir Herrn Döderlein (Syn. 3, 17 in der Note) nachschrieben [12]), und wie auch Freund und Georges thaten, von caesius, bläulich, herzuleiten, indem die antepenultima nicht kurz ist, sondern, was man bisher übersah, lang, wie sich aus Plaut. Epid. 2, 2, 46 [13]) ergibt. Der Vers heißt:

túnicam rallam, túnicam spissam, línteolum caesícium.

Somit müssen wir zu der Erklärung des Nonius „quod oras circumcisas habeat" oder zu einer ähnlichen unsere Zuflucht nehmen. Auch hat diese Erklärung des Nonius nichts Anstößiges neben der tunica ralla und spissa: jedenfalls ist es geeigneter, das línteolum caesícium damit zusammen zu stellen, als, wie Döderlein (a. a. O.) will, mit dem am Ende des nächsten Verses befindlichen crocotula.

Ob Venatícius hieher zu rechnen ist? Ich möchte mit ja antworten [14]), doch würde eine Abstammung von venaticus zu rechtfertigen seyn. Wegen titivillícium s. p. V. der Vorrede, Note 1 am Ende. Aber nicht zu dieser Kategorie von Wörtern gehört Fabrícius (man sehe oben die aus Priscian. angeführte Stelle), welche von einem Adj. fabrícus abzuleiten ist, woher auch fabrica; ferner das Adj. nutrícius, indem dieß von nutrix stammt. Daß propítius nicht zu dieser Classe von Wörtern zu rechnen ist, also auch keinen Falls von proprius stammt, wie Alfenus bei Gell. 6, 5. behauptet (dort ist auch propícius geschrieben), geht aus der nachweislichen Kürze der antepenultima dieses Wortes hervor.

Uebrigens bietet sich zu einer genaueren Untersuchung der in diese Wortclasse wirklich oder möglicher Weise gehörenden Substantive, namentlich auch über die Frage, welche

9) Das Adj. multícius kommt erst (wieder?) vor bei Flav. Vopisc. Aurel. 12. u. Tertull. de pall. 4.

10) Dieß meint wohl auch Seyfert lat. Gram., wenn er sagt, es seie dieß Wort herzuleiten von multis filis.

11) Man vergl. auch Plin. H. N. 8, 48, 74. und dazu Harduin.

12) Dieselbe Ableitung ist wiederholt in seinem Handbuche der lat. Etymologie, 1841.

13) Der einzigen Stelle, so viel mir bekannt, wo das Wort überhaupt vorkommt.

14) Es ist dieß auch in unserm Buche angedeutet.

von diesen richtiger mit c als mit t zu schreiben wären, noch mancher Stoff. Wir bescheiden uns, vorläufig hierauf aufmerksam gemacht zu haben. *)

Was sodann b) diejenigen Wortformen betrifft, die sich auf farius (und fariam) endigen, so hat man diese Endung bekanntlich schon vergleichen wollen mit der griechischen φασιος in διφάσιος u. τριφάσιος, was auf φάσις, Erscheinung, zurückweist [15]). Allein daß geht schon deßwegen nicht, weil die lateinische Sprache solche voces hybridas nur höchst selten und etwa für spätere Kunstausdrücke [16]), oder um eine komische Wirkung [17]) hervorzubringen bildete; die Wörter bifarius und multifarius ꝛc. sind aber zu gewöhnlich, um jene Annahme selbst bei trifarius — das der griechischen Form noch am nächsten kommt — zu rechtfertigen. Auch widerspricht die Quantität, was jedoch nicht entscheidend wäre [18]).

Aber auch damit werden wir nicht einverstanden seyn können, daß die Endung farius von fari herkomme, wie Priscian. behauptet, und G. Voß und unter Andern auch Freund (s. v. ambifariam etc.) wiederholen.

Denn einmahl ist noch sehr die Frage, ob διφάσιος und τριφάσιος in ihrer Bedeutung von διπλάσιος und τριπλάσιος (— und eine andere haben diese beiden Formen, so viel mir bekannt ist, nicht —) von φημί [19]) herkommen, oder vielmehr steht diese Ableitung durchaus in keinem Zusammenhange mit ihrer Bedeutung. Denn Ausdrücke wie αἰτίαι δίφασαι, oder das, daß διφάσιος auch heißt: duplici fama praeditus, wird doch wohl nicht beweisen sollen, daß die Endung φασιος von φημί herkommt? Oder denkt Jemand bei dem Ausdrucke duplices linguae, oder bei Ulisses duplex an etwas Anderes als an das Doppelte? Allerdings erklärt Hesych. das Wort δίφατος durch διφάσιος, und διφασίαι durch διλογίαι. Auch besteht neben τριφάσιος ein von Nicander gebrauchtes τρίφατος ganz in derselben Bedeutung. Trotz dem dürfte die Endung φασιος eine andere Herleitung als von φημί verlangen, und zunächst mit δίχα und τρίχα zusammenzustellen sein. Aspirationswechsel kommt bekanntlich öfter vor. So steht z. B. ὀρτίφιον (oder ὀρτύφιον) statt ὀρτίχιον, ὄρτυγος statt ὄρτυθος. Τρίφατος aber kann als poetische Freiheit seinen Ursprung der Nachbildung von δίφατος verdanken.

Was aber soll nun farius heißen? Unmittelbar von fari kann es nicht entstanden seyn; man leitet es also ab von fas (cf. Döderl. Syn. II. p. 150). Mag nun fas von facere herkommen, oder von fari [20]), so stehen die Bedeutungen keines der mit farius zusammengesetzten Wörter auch nur im entferntesten Zusammenhange damit, und dieser uns gereichte etymologische Schlüssel paßt nicht. Somit wäre der Versuch auf diesem Wege zu einem günstigen Resultate zu gelangen, aufzugeben, wiewohl in Beziehung auf die Quantität ihm nichts entgegenstände.

Bopp Vocalism. p. 166. behauptet, das Sanskr. Subst. wara sei in der Bedeutung Mahl (franz. fois) zu nehmen, in Wörtern wie octo-ber [21]) Sollte farius viell. damit verwandt seyn?

Natürlicher scheint mir eine Verwandtschaft zwischen farius und varus oder varius, dessen ursprüngliche Bedeutung ist: auseinanderfahrend, d. h. getheilt, getrennt. Wahrscheinlich gehört auch paries [22]), die theilende, scheidende, hierher. Der Wechsel zwischen p, f und v ist nichts Ungewöhnliches (man denke an vates, fatur und προφήτης,

*) Ich bedaure, daß mir jetzt erst, nachdem die Vorrede schon vollständig gedruckt ist, Bergmanns Theorie der prosodischen Quantität, übersetzt von Reclam, zu Gesicht kommt. Da kein Raum mehr ist, seine Ansicht (wonach unter Andern die Endung nicht ieius, sondern nur ius wäre, wie auch Priscian will) weitläufiger zu besprechen, so verweise ich auf das Buch selbst. Uebrigens reicht seine Theorie, wenn ich sie recht verstehe, zur vollständigen Lösung der Sache ebenfalls nicht aus.

15) So Benfey gr. W. 2. p. 220., wo er es auf die Sanskr. Wurzel bhâ, leuchten, bringt.

16) Etwa wie monoculus, monoloris, tractogalatus etc.

17) So cluninstaridisarchides, Plaut. Mil. 1, 1, 14., oder nugipolyloquides, id. Pers. 4, 6, 21. oder pultifagonides, id. Most. 3, 2, 41.

18) Man denke nur z. B. an ancora und ἄγκυρα.

19) In seinem gr. Wurzeller. 2. p. 103. will Benfey φασιος und farius zu φη-μί ziehen; s. dagegen weiter oben, Note 15.

20) Ausdrücke wie nefas facere, Ovid. neben nefas dicere, id., machen die Sache jedenfalls zweifelhaft. Für facere jedoch spricht die Stelle bei Hor. od. 1, 24, 20. und darnach habe ich auch fas in unserm Buche geordnet.

21) Dieses ber möchte ich vielmehr mit fero, bare zusammenstellen, da ich sonst Wörter wie celeber, creber nicht zu erklären wüßte.

22) Anders erklärt Pott etym. Forsch. 1. p. 201, 23. dieses Wort.

an pater und vitricus [23]). So wäre also ambisarius nach zwei Seiten getheilt, bisari zweigetheilt, multisarius vielgetheilt, trisarius dreigetheilt.

Ein Zweifel bleibt übrigens bei dieser Ableitung hinsichtlich der Quantität. W wohl nämlich varus das a lang hat, so wird es doch in varius verkürzt. Nun sc darnach das a in sarius eigentlich ebenfalls kurz seyn, allein es ist lang, wie sich aus d so weit mir bekannt, einzigen Stelle bei Plaut. Aul. 2, 4, 3, „ut dispartirem op nium hic bisariam“ [24]) nachweisen läßt. Jedoch dürfte die wahrscheinliche Ursache da zu finden seyn, daß das diesen verschiedenen Wortformen zu Grunde liegende Verb sich entweder früh verloren oder in der latein. Sprache gar nie eigentlich eingebür hatte; denn das Zeitwort varare = curvare, flectere, das sich noch bei Jul. Front de limit. findet, ist, wie Form und Bedeutung zeigt, erst aus varus entstanden.

Hiemit schließe ich die Vorrede, nicht ohne Furcht, die Geduld der Leser allzusehr Anspruch genommen zu haben. Allein die Wichtigkeit der Sache möge mich entschuldig denn es galt hier eben so gut den im Buche eingehaltenen Plan durch Darlegung dabei befolgten Grundsätze, so wie durch Beispiele möglichst anschaulich zu machen, als Vorwurf ungründlicher Keckheit durch Aufdeckung langjähriger und theilweise gewiß maßen sanctionirter Vorurtheile, so wie durch den Beweis abzuwenden, daß auch Neue nicht unberücksichtigt blieb und überall willkommen war, wo es die Macht des Syra genius nicht von selbst als fremd und ungenügend von sich zu weisen schien. Uebrigens scheide ich mich gerne, nicht überall erreicht zu haben was genügt, und meine Arbeit sin an mir selbst vielleicht ihren strengsten Richter.

Aber welche Aufnahme sie auch erfahren mag, davon habe ich mich jedenfalls je m und mehr lebhaft überzeugt, daß unsere lateinische Lexikographie, wenn sie die rechte s soll, in ihren wichtigsten Momenten eine andere werden muß, als sie bisher war.

23) Anders erklärt dieses Wort Benary röm. Lautl. 1. p. 261. in der Note.

24) Dieser Vers wurde übrigens von unsern ältern und neuern Lexikographen nicht bea tet, und die antepenultima der Wörter auf sarius von ihnen entweder gar nicht, oder Kürze bezeichnet. Auch in unserm Buche ist dieß an zwei Orten übersehen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1842.

C. Kärcher.

A

Ā, Ab, Abs, *prp.* (zeigt urspr. wohl eine Bewegung an) = von.

1. (ein Weggehen v. etw. anzuzeigen) von, von etw. weg, z. B. ab Roma redire, Liv.; ab aliquo egredi foras, Ter., (= aus Jemds Hause); a conspectu alicujus recedere, Nep., = einem aus den Augen gehen; Fig. Fig. a disciplina desciscere, Vellei.; haud ab re duxi, Liv., (= nicht für unzweckmäßig).

2. (den Punkt zu bezeichnen von dem aus etw. ist od. geschieht) von; ab arboribus pendere, Flor., (v. den Bäumen herab); ab ostio tollere, Plaut., = hart an der Thüre; a fronte, a sinistra parte etc., v. vorn, v. der linken Seite; a dextro cornu, v. od. auf dem rechten Flügel; cursus ab Eurota, Cic. Tusc. 5, 34 (= längs); ab radice, Virg., = mit der Wurzel; a fundamentis, Liv., = v. Grund aus; prope a Sicilia, Cic., nahe v. Sicilien aus = nahe bei ꝛc.; sexcentos passus ab his castris, Caes., 600 Doppelschritte v. dem Lager; a duobus millibus passuum, id., in einer Entfernung von ꝛc.

Fig. a) (eine Ordnung zu bezeichnen) proximus a postremo, Cic., der nächste vom letzten aus = der vorletzte; secundus a rege, Hirt., der zweite vom Könige aus, = der nächste nach ꝛc.

b) (Ursprung od. Abstammung anzuzeigen; e. Genitivverhältniß) von; a fontibus undae, Virg. (st. fontium); so auch ab arbore ramus, Ovid; u. fulgor ab auro, Luer.; Turnus ab Aricia, Liv. (= gebürtig von ꝛc.); a Graecis esse, Cic. = v. den Griechen entlehnt seyn.

c) Abhängigkeit oder eine nähere Verbindung anzuzeigen) ab Andria est ancilla haec, Ter. (= aus der Andrierinn Hause); ab Aristotele esse, Cic., = e. Anhänger des A.; sentire ab aliquo, Plaut., = es mit einem halten; hoc totum a me est, Cic., = es steht ganz für mich; a re tua, id., = e re.

d) (eine Ursache, Veranlassung, Wirkung anzuzeigen) von; z. B. ab aliquo occidi; so auch cadere ab aliquo, Suet., (wie im Gr. θανεῖν ὑπό τινος), durch einen fallen = v. ihm getödtet werden; niger a radiis solis, Ovid; audire aliquid ab aliquo, Cic., (wofür auch ex u. seltener de steht, cf. Cic. N. D. 1, 21); salutare aliquem ab aliquo, Cic., = in Jemds Namen (alicujus verbis, aber nicht nomine); a se aliquid facere, id., (= ohne Aufforderung ꝛc.); ab ira interfectae stationis, Liv. (= aus Rache); so a metu infamiae, Tacit. (= aus Furcht vor ꝛc.).

e) (eine Vermittelung anzuzeigen) z. B. solvere, dare ab aliquo, Cic., = mit Jemds Geld zahlen; so legare pecuniam a filio, id., = so daß es der Sohn bezahlt; Antonii edictum a Bruto, id. (= vom Brutus ihm mitgetheilt).

f) (das Ziel einer Handlung anzuzeigen) von; petere aliquid ab aliquo, Cic., etw. v. einem verlangen; a Gallis redempta pax, Justin.

g) (eine nähere Beziehung auf das Ausgesagte anzeigend) a) von Seiten, was .. betrifft; z. B. inops ab amicis, Cic., arm an; laborare a re frumentaria, Caes., (= an); servus a studiis, a rationibus, Suet., (= der seines Herrn Studien leiten half, seine Rechnung besorgte); so auch: a voluptatibus, id. Tib. 42. (= maître des menus plaisirs). b) = gegen, vor; defendere ab aliquo, custodire ab aliquo, Cic., gegen einen vertheidigen, schützen; tutus a bello, ab hoste, Ovid., = sicher vor.

h) (den Zeitpunkt anzuzeigen von wann an) von; z. B. ab initio, a principio etc., v. Anfang an; recens ab illorum aetate, Cic., = der gleich nach ihnen gelebt hat; a Capua capta, Vellei., seit Capuas Eroberung.

Aba, ae, *m.* e. Berg in Armenien, auf welchem der Euphrat u. Araxes entspringen, Plin.

Abactor, ōris, *m.* einer der das Vieh diebischer Weise wegtreibt, e. Viehdieb, Plin.

1. **Abactus,** us, *m.* gewaltsames Wegtreiben; abactum alicujus exercere, Jemd wegtreiben, verjagen, Plin. Paneg.

2. **Abactus,** *adj.* tp. gleichsam hinweg, zurück getrieben; oculi, tief liegende Augen, Stat.

Abăcŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine viereckige Fläche, e. viereckiges Glassteinchen (wahrsch. zum Spielen od. Rechnen), Plin.

Abăcus, i, *m.* eigtl. irgend eine viereckige Fläche, daher 1) e. viereckiges Stück Marmor, Glas ꝛc. zur Verzierung der Wände, Vitr., Plin. 2) die obere Platte auf den Capitälen der Säulen, die Säulenplatte, Vitr. 3) eine (viereckige) Rechentafel, Pers. 4) e. Spielbrett od. Brettspiel, Suet. 5) e. Putztisch, Prunktisch (zu kostbaren Geschirren), Cic. 6) eine vertiefte Schüssel, Plin.; Appul.

Abălienātio, ōnis, *f.* die Abtretung derjenigen

Sache, die mein Eigenthum ist, an einen Anderen, Veräußerung, Cic.

Abălĭēno, 1. (eigtl. v. sich weg an einen Andern bringen), 1) überh. etw. in Jemds Gewalt od. Rechte abtreten, veräußern, verkaufen, agros, Cic.; nutricem a se, Plaut., die Ernährerinn, i. e. den Acker. 2) trennen, entfernen, abalienarier ab aliquo, Plaut.; tp. abalienata morbis membra, Quint., die durch Krankheit abgestorbenen Glieder; daher bes. 3) entfremden, abgeneigt, abwendig machen; Cic. Fam. 1, 7: abalienare aliquem, einen v. sich stoßen (im Gegensatze zu retinere aliquem); animum, voluntatem alicujus ab aliquo, einen einem abgeneigt machen.

Abantēus, *adj.* den Abas, König v. Argos, betreffend, Ovid.

Abantĭădes, ae, *m.* e. männlicher Nachkomme des Abas, Königs v. Argos, u. zwar a) dessen Sohn Akrisius; b) dessen Urenkel Perseus, Ovid.

Abantĭas, ădis, *f.* weiblicher Nachkomme des Abas; auch hieß nach Plin. die Insel Euböa so.

Abantĭus, *adj.* euböisch, z. B. classis, v. Euböa kommend, Stat.

Abăortae, arum, *m.* Volk in Indien, am Indus, Plin.

Abărĭtānus, *adj.* arondo, Schilfart in der Nähe v. Abaris in Afrika, Plin.

Abas, antis, *m.* 1) König v. Argos, berühmt wegen seiner Tapferkeit, Virg. 2) ein Centaur u. guter Jäger, anwesend bei der Hochzeit des Pirithous u. dem dabei entstandenen Kampfe, Ovid. Met. XII, 306. 3) einer der Anhänger des Perseus bei seinem Kampfe mit Phineus, Ovid. [Die Erwähnung noch mehrerer dieses Namens bei Virg. u. Ovid. ist leicht erklärlich durch die kriegerische Geltung desselben.]

Abātos, i, *f.* (gr. = unbetretbar) eine nur den Priestern zugängliche Felseninsel in dem See bei Memphis, Lucan. u. Senec.

Abăvus, i, *m.* Großvater des Großvaters od. der Großmutter, Urgroßvater; auch überh. Ahnherr, Vorfahre, Cic.

Abbito, s. Abito.

Abbrĕvio, 1. abkürzen, kürzer fassen, Veget.

Abdēra, ae (auch ōrum, *pl. n.* Liv.) *f.* 1) Stadt in Thracien, Geburtsort des Protagoras u. Demokritus, aber auch berüchtigt wegen des Stumpfsinns ihrer Einw., wahrsch. als Wirkung der ungesunden Luft, Juv. X, 50; u. daher: hic Abdera, Cic., hier herrscht Dummheit. 2) Stadt in Hispania Baetica, jetzt Adra.

Abdērīta, (u. -es), ae, *m.* Einw. v. Abdera, ein Abderite, Cic.

Abdērītānus u. -ītĭcus, *adj.* abderitisch.

Abdĭcātio, ōnis, *f.* eigtl. das sich Lossagen v. etw.: 1) Niederlegung des Amtes vor der gewöhnl. Zeit, dictaturae, Liv. 2) Verstoßung, filii, Plin.; Quint.

1. Abdĭco, 1. einem Gegenstande gleichs. absagen, d. h. ihm entsagen, sich v. ihm lossagen (u. zwar zunächst v. dem, was uns durch die Rechte der Natur od. durch das Gesetz angehört), z. B. liberos, filium, sich v. seinem Sohne lossagen, ihn verstoßen (mehr als exheredare); patrem, Liv., einen nicht als Vater erkennen; magistratum, dictaturam, Sall. u. Liv., vor der gesetzlichen Zeit niederlegen, davon abtreten (müssen), abdanken; häufiger jedoch in dieser Bedeutung abdicare se magistratu, pra dictatura, Cic., Caes., Liv.; auch ohne D abdanken, abtreten, consules abdicav Cic., ebenso abdicare se tutela, libertate Vormundschaft ꝛc. entsagen, darauf verzi tp. legem agrariam, Plin., das Ackergese werfen; Venerem, aurum e vita, Plin., fernen, verbannen.

2. Abdĭco, xi, ctum, 3. ab- oder nicht zu nicht gut heißen, (nur als Auguralausdr bräuchlich): aves abdicunt rem, Cic.

Abdĭte, *adv.* verborgen, heimlich, latere

Abdĭtīvus, *adj.* getrennt, z. B. e. Soh Vater, Plaut.

Abdĭtus, *adj.* verborgen, geheim, (d Andere nicht bemerken können od. sollen) dita rerum stärker als: res abditae, Hor.; rai abdita, Lucr., der Erde Tiefen od. G weide; in abdito, Plin., an einem geheimen (Compar. u. Superl. fehlen.)

Abdo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) wegthun, entf a conspectu, Liv.; aliquem in insulam, verbannen auf ꝛc.; se e conspectu heri, P seinem Herrn aus den Augen gehen; sese Ter.; se penitus in Thraciam, Nep., se i timam Macedoniam, Cic., sich zurückziehen in ꝛc. 2) besonders: verbergen, verstecken, p corporis, Cic.; gladium sinu, Tac.; ali corpus humi, Flor. (= begraben); poet teri ensem, Virg., das Schwert tief in die stoßen; dentes sub inguine abdidit, Ovid. Eber schlug seine Zähne tief in ꝛc.; tp. literas, oder se literis, Cic., sich in die senschaften vergraben.

Abdŏlōnўmus, i, od. Abdolonimus, i, m v. Alexander d. Gr. eingesetzte König v. don, Curt.

Abdōmen, ĭnis, *n.* 1) der Unterleib, die (chen, fetten) Bauchdecken um den Nabel he Cels., Juven.; tp. Wanst, Bauch = Gefr keit; insaturabile, Cic.; natus abdomini id., der seinem Bauche fröhnt; abdominis vo tates, id., niedrige Sinnesluft. 2) e. B stück v. geschlachteten Thieren, Plaut., 3) = penis, Plaut.

Abdūco, xi, ctum, 3. 1) überh. wegfü v. einem Orte, u. zwar a) ohne den Begriff hin: a od. de foro, Liv.; e foro, Cic.; vi, per vim, Liv.; aliquem sibi convivam, einen als Gast für sich nehmen; poet. somno ducit imago, Ovid., das Bild nahm den S mit sich hinweg; poet. abducti montes, Flacc., Berge, die den Blicken allmählig schwinden; (komisch) clavem abducere, P den Schlüssel abziehen (wo übrigens der druck mit dem vorhergehenden deducere e. W spiel bildet); tp. abziehen, abbringen v. e animum a cogitationibus, Cic., animum a pore, id., den Geist gleichsam vom Körper ziehen (beim tiefen Nachdenken); se ab reip. cura, id., sich v. aller Theilnahme Staatsgeschäften zurückziehen; legiones, se ab aliquo, id., zur Untreue, zum Abfalle v. ei verleiten; b) einen wegführen zugl. mit der gabe wohin: in curiam, Romam, in serv tem, Liv.; tp. alicujus equitatum ad se, auf seine Seite bringen; ad nequitiam, Ter. Schlechtigkeiten verleiten; artem aliquam mercedem et quaestum, Cic., zum Lohndi

u. Erwerbe herabziehen; 2) poet. wegziehen, was man vorwärts bewegt hat, zurückziehen, capita, Virg.; gradum, Sil. [Der Imper. abduce statt abduc findet sich bei Plaut. u. Ter.]

Abella u. Avella, ae, *f.* Stadt in Campanien, jetzt Avella vecchia, mit vorzügl. Obstkultur, daher malifera, Virg.; berühmt war die große avellanische Haselnuß, nux Avellana, Plin.; die Einw. Abellani, Just.

Abellinum, i, *n.* 1) eine Stadt in Samnium; 2) Marsicum, eine Stadt in Lucanien, deren Einw. Abellinates hießen, Plin.

Abĕo, ĭi, (sehr selten abīvi), ĭtum, īre, abgehen, weggehen, fortgehen, 1) ohne den Begriff wohin; iidem abeunt, qui venerant, Cic.; abire hinc, ab aliquo, Ter.; domo, Plaut.; ex oculis, Liv.; abi quaerere, Plaut., geh' u. suche; abi in der vertraul. Sprache, wie das französ. va, geh', z. B. abi, ludis me, Plaut., geh', du hast mich zum Besten; abi, virum te judico, geh' (gut), du bist e. braver Bursche; non es avarus, abi, Hor., du bist nicht geizig, nun ja, nun wohl; abin' statt abisne, Plaut. u. Ter., gehst du? willst du gehen? i. e. geh', packe dich; abibitur, Plaut., wie wir sagen: man wird (i. e. ich werde) fortgehen; sol abiit, id., die Sonne ist untergegangen; poet. abeunte curru (solis), Hor., = Abends; tp. a) davon kommen mit dem Leben, so: abiturum eum non esse, si accessisset, Cic. Caecin. 7, extr., er werde nicht lebend davon kommen, wenn er das Grundstück betreten würde; b) abgehen v. etw., eine Sache gleichs. verlassen, aufgeben, niederlegen, magistratu, Tac.; honore, Suet.; (ab) incepto, Liv.; ab jure, Cic.; ab aliqua re, v. einer Sache abgehen, aufhören v. ihr zu reden, id.; abire e vita, id., sterben; c) (v. Zuständen) weggehen, vergehen, aufhören, verschwinden, z. B. Zeit, Krankheit, Furcht, Hoffnung, Treue; illa mea abierunt, Cic., was ich früher an mir hatte (meine frühere Genügsamkeit), hat jetzt e. Ende; malum abiit in diem, Ter., ist auf kurze Zeit verschoben; d) pretium retro abiit, Plin. Ep., die Course sind zurückgegangen, gewichen; e) res abit ab aliquo, Cic., die Sache, sein Eigenthum bleibt ihm nicht, er verliert es; so besonders in Steigerungen, wenn einer noch überboten wird: einem entgehen, ihm nicht zu Theil werden, Cic.; f) abgehen, ablaufen, hingehen (ungestraft, ohne Nachtheil ꝛc.), mirabar hoc si sic abiret, Ter., es nahm mich Wunder, ob es ihm so hinginge; non poterit sic abire, Cic.; hoc abierit, Senec., das mag so hingehen, ob. gut seyn. 2) weggehen, mit der Beziehung wohin; domum, foras, Ter.; exulatum, in die Verbannung gehen, Liv.; abi in malam rem, Ter.; in malam pestem, Cic., geh' zum Henker; abierunt hinc in communem locum, Plaut., = sie sind gestorben; poet. cornus sub altum pectus abit, Virg., drang tief in ꝛc.; tp. a) in etw. kommen ob. gerathen (freiwillig ob. nicht), ad inepias, Cic., auf Ungereimtheiten verfallen; in avi mores, Liv., des Großvaters Sitten (allmählig) annehmen; longe abire ad aliquid, Cic., weit ausholen, um auf etw. zu kommen; b) abire ad, übergehen v. einem auf einen andern; res abit a consilio ad vires, Nep.; tutela abit ad sanos propinquos, Hor.; c) abire in aliquid, darauf gehen für etw., verwendet werden auf ꝛc., in quos sumtus abeunt fructus praediorum, Cic.; d) in etw. Anderes übergehen, zu etw. Anderem werden, z. B. eine Stadt in e. Dorf; in silvas abeunt, Ovid., sie verwandeln sich in Wälder; in vanum, in e. Nichts übergehen, erfolglos verfliegen, z. B. verba, Sen.

Abĕquĭto, 1. weg-, fortreiten (nur bei Liv. 24, 31, wo überdies andere Lesarten: obequitare u. adequitare sich finden).

Aberrātĭo, ōnis, *f.* [kommt in seiner eigtl. Bedeutg. als Abirren nicht vor, siehe dafür erratio] das unvermerkte Abkommen v. etw. Unangenehmem, a dolore, a molestiis, Cic., Zerstreuung v. ꝛc.

Aberro, 1. abirren, sich v. einem weg verirren, a patre, Plaut.; ex agmine, Liv.; tp. abirren, abkommen v. einem Gegenstande (im Denken, Reden od. Handeln), a miseria od. auch blos aberrare, Cic., sein Unglück eine Zeit lang vergessen, sich zerstreuen (vgl. Aberratio); ad alia, id., auf andere Gegenstände abschweifen (in einer Rede); non multum aberrare ab aliqua re, Cic., einer Sache ziemlich gleich kommen; verbo aberrare, id., nicht das rechte Wort treffen; in melius, Plin. Epp., ins Bessere abirren (wenn z. B. e. Maler sein Urbild überträfe).

Absŏre, besser āsŏre, = abfuturum esse, s. absum.

Abhiĕmat, *impers.* = Hiemat, es ist stürmisch, Plin. (wo jedoch neben abhiemabit die Lesart et hiemabit besteht).

Abhinc, 1) *adv.* von hier weg; nur bei Lucr. auser abhinc lacrymas. 2) *praep.* mit dem Accus. u. Ablat. v. diesem Zeitpunkte od. v. jetzt an gerechnet = vor; abhinc annos (annis) quattuor, Cic., vor nun (nunmehr) 4 Jahren; oft paßt auch die Uebersetzung durch seit.

Abhorrĕo, ŭi, ēre, zurückschaudern von od. vor, Abscheu od. überh. Abneigung geg. einen od. etw. haben, aliquem, ab alicujus turpitudine, a scribendo, Cic.; parum abhorrens famam, Liv., sich nicht sehr vor dem Gerede der Leute scheuend; tp. 1) (v. Dingen) nicht übereinstimmend, entfernt seyn v. ꝛc., gewöhnl. mit a, selten mit dem Dativ, a fide, Liv., unglaublich seyn; a suspicione, Cic., außer Verdacht seyn; oratio a sensibus nostris abhorret, id., ist unserem Gefühle zuwider; abhorrent inter se orationes, Liv., stimmen nicht mit einander überein; lacrimae abhorrentes, Liv., unzeitig, unstatthaft; 2) nicht geeignet seyn (z. B. zu einem Redner); sin plane abhorrebit, Cic., wenn er aber ganz untauglich ist.

Abĭcit, Abĭci, dichterische Formen für abjicit, abjici.

Abĭegnus, *adj.* [bei Dichtern oft dreisilbig zu lesen] v. Tannenholz, tannen (e. Balken ꝛc.), Cic., Prop.

Abĭes, ētis, *f.* [der viersilbige Genit. u. besonders der Ablat. bei Dichtern oft dreisilbig zu lesen] 1) die Tanne, als Baum, nigra, Virg., die dunkle, finstere Tanne; arbores abietis, Liv. = abietes; 2) die Tanne, als Holz, secta, Virg., tannene Balken od. Bretter; poet. etw. aus Tannenholz od. überh. aus Holz Gemachtes: a) Schreibtafel, Blättchen, worauf nach der Sitte der Alten geschrieben wurde, obsignata, Plaut.;

b) e. Speer; transverberat abjete costas, Virg.; c) e. Schiff, abies uncta, Virg.

Ăbĭgo, ēgi, actum, 3. wegtreiben, wegjagen (Menschen, Vieh, der Wind die Wolken ꝛc.); Apronius familiam abduxit, pecus abegit, Cic.; poet. nives mercatorem abigunt, Hor., (= treibt ihn zurück); stabulis mater abacta suis, Prop., = abgehalten; uxorem, Suet., verstoßen; partum, Cic., fetum, Colum., conceptum, Suet., die Leibesfrucht abtreiben; tp. vertreiben = aufhören machen, fastidium, febres, Plin.; curas, Hor.; nox abacta, Virg., = exacta.

Ăbĭi, orum, *m.* eine scythische Völkerschaft, Curt.

Ăbĭtĭo, ōnis, *f.* das (heimliche) Weggehen, z. B. v. seinem Vater, Ter.

Ăbĭto (Andre Abbito), ēre, (alt) weggehen; ne quo abitat, Plaut.

Ăbĭtus, us, *m.* 1) das Weggehen, der Abzug, die Entfernung, Cic. 2) der Ort, wo man aus etw. herausgeht, der Ausgang, Virg. u. Tac.; abitum custode coronare, den Ausgang mit Wachen umgeben.

Abjecte, *adv.* (eigtl. weggeworfen) tp. a) kleinlich, ne quid abjecte faciamus, Cic., (so daß man sich gleichs. wegwirft); b) abjecte natus, Dial. de Or. 8. v. niederer Geburt; c) nachlässig, Gell.

Abjectĭo, ōnis, *f.* 1) das Wegwerfen, Weglassen, z. B. v. Buchstaben, Quint. 2) abjectio animi, Cic., Muthlosigkeit.

Abjectus, *adj.* (gleichs. weggeworfen), tp. 1. (subjectiv) muthlos; ita sum animo perculso et abjecto, Cic. 2. (objectiv) a) werthlos, verächtlich, niedrig; homo, id.; inimicorum multitudo contemta et abjecta, id.; nihil abjectum cogitare, id.; b) (v. der Schreibart) niedrig, in gewöhnlichem Stile, oratio humilis et abjecta (im Gegensatze der alta et exaggerata) id.; senarii abjecti, id., nachlässig hingeworfen.

Abjĭcĭo, jēci, jectum, 3. (poet. ābĭcit etc. st. abjicit) 1) wegwerfen, von sich werfen (als Unnützes, Werthloses ꝛc.), scutum, Cic.; statuas in propatulo, Nep. (nachlässig hinwerfen); tp. a) wegwerfen = gänzl. aufgeben, verlassen (z. B. gewisse Gesinnungen, Entschlüsse), aedificationem, consilium, humanitatem, timorem, curam reip., Cic.; memoriam beneficiorum, id., Wohlthaten gänzl. vergessen; aliquem, id., einen aufgeben, sich desselben nicht mehr annehmen; se, id., sich gleichs. wegwerfen, nicht Stand halten, muthlos werden; b) wegwerfen = hingeben (zu wohlfeil), verschleudern, aedes, Plaut.; agros, Phaedr.; daher vitam, Cic., = preisgeben u. in Folge davon verlieren; daher überh. verachten, verächtlich wegwerfen, cetera, id.; c) aliquid abjicere dicendo, etw. im Sprechen leicht hinwerfen, ohne den gehörigen Nachdruck aussprechen, versum; ebenso: ambitum (verborum), eine Periode ohne die gehörige Sorgfalt bilden, hinwerfen (im Gegensatze zu hinstellen, (ponere), Cic. 2) etw. hinab, aus der Höhe in die Tiefe werfen, se e muro in mare, id.; tela e vallo, Caes.; se ad pedes alicujus od. se supplicem alicui, Cic., sich einem zu Füßen werfen; se in herbam, sich ins Gras werfen, legen, Cic.; super abjectum linteum recubans, auf einem hingeworfenen leinenen Tuche, Plin. Epp. 3) gleichs. niederwärts beugen, bei Cic.: natura cum ceteras animantes abjecisset ad pastum, solum hominem erexit (die übrigen Geschöpfe auf dem Boden weiden lassen). 4) etw. mit Gewalt zu Boden schlagen, beluam, Cic. e Soph., erlegen; tp. niederwerfen, herabsetzen, herabwürdigen, entkräften, auctoritatem senatus; intercessorem, zum Schweigen bringen, Cic.: pudor animum abjicit, Quint., schlägt den Muth nieder; se abjicere, sich erniedrigen (zu den Thieren), Cic.

Abjūdĭco, 1. einem etw. gerichtlich absprechen, aliquid ab aliquo, Cic.; tp. ipse sibi libertatem abjudicavit, id.; er hat sich selbst der Freiheit verlustig erklärt; se a vita, Plaut., sich das Leben nehmen.

Abjungo, nxi, nctum, 3. abspannen, vom Wagen, z. B. Stiere, Pferde, Virg., Prop.; tp. se ab aliqua re, id., sich losmachen v. etw.

Abjūro, 1. etw. eidlich ableugnen, abschwören (daß man es besitze), pecuniam, Plaut.; creditum, Sall.; abjuratae rapinae, Virg., abgeschworener Raub, den man einem also widerrechtlich vorenthält; ne quis abjurassit, Plaut., st. abjuraverit.

Ablăquĕātĭo, ōnis, *f.* 1) das Auflockern der Erde um die Wurzeln der Bäume (um diese zu säubern), Colum., Plin. 2) die dadurch gemachte Grube, der Räumungsgraben, Colum.

Ablăquĕo, 1. die Erde rings um die Bäume auflockern; humum, Plin.

Ablātīvus, *adj.* casus ablativus, Quint., der Ablativ (in der Grammatik).

Ablēgātĭo, ōnis, *f.* die Wegsendung Jemds (um desselben los zu werden), Liv.

Ablĕgo, 1. 1) einen wegschicken (um seiner los zu werden); pueros venatum ablegavit, Liv.; consilio dimisso atque ablegato, Cic. 2) überh. entfernen, legatio a fratris adventu me ablegat, die Annahme der Legatenstelle entfernt mich von ꝛc., hält mich ab gegenwärtig zu seyn bei ꝛc, Cic.

Ablĭgūrio od. **Abligurrio**, īvi, ītum, 4. 1) verleckern (durch Leckerei u. Nascherei verthun), verprassen, patria bona, Ter.; fortunas, Cic. 2) (in unanständigem Sinne) belecken, ablecken, Suet. Gramm.

Ablŏco, 1. verpachten, vermiethen (e. Haus), Suet.

Ablūdo, ēre, *intr.* tp. eigtl. abspielen (wie wir entgegengesetzt sagen: in etw. hinüberspielen) verschieden, unähnlich seyn, ab aliquo, einem, Hor.

Ablŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) abspülen, abwaschen, durch Waschen reinigen, pedes, Cic.; se flumine vivo, Virg. 2) wegspülen; durch Waschen, Befeuchten wegschaffen, maculas e veste, Plin.; sudorem, Val. Max.; sitim, Lucr. (löschen); tp. hinwegspülen, tilgen, maculam, Plin. Epp., einen (moralischen) Flecken; perturbationem animi, Cic.; poet. perjuria, zu tilgen suchen, Ovid. 3) (vom fließenden Wasser selbst) abspülend mit sich fortführen, torrens abluit villas, Sen. 4) etw. Nasses wegwischen, lacrymas, Tac., = stillen.

Ablūtĭo, ōnis, *f.* das Abwaschen irgend einer Sache, Plin.

Ablŭvĭum, ii, *n.* (altes Wort des Laber. bei Gell.) = diluvium, Wasserfluth.

Abnăto, āre, wegschwimmen, Stat.

Abnĕgo, 1. meiſt poet., etw. abſchlagen, verweigern, verſagen, depositum, Plin. Epp.; conjugium alicui, Virg.; nec comitem abnegat, scil. se, Hor., ſie verſagt ſich dir nicht als Begleiterinn; abnegat vitam producere, Virg., er weigert ſich länger zu leben.

Abnĕpos, ōtis, *m.* Ururenkel, Suet.

Abneptis, is, *f.* Ururenkelinn, Suet.

Abnŏba, ae, *m.* der Schwarzwald v. ſeinem Anfange im bad. Oberlande bis an ſein Ende bei Pforzheim, Tac.

Abnocto, āre, die Nacht auswärts zubringen, Sen.

Abnōdo, 1. abknoten, i. e. Bäume u. beſonders Weinſtöcke v. Knoten reinigen, Colum.

Abnormis, *adj.* ohne beſtimmte Regel (d. h. nicht nach dem Syſteme eines Philoſophen) lebend, nicht ſchulgerecht, sapiens, Hor.

Abnŭo, ŭi, (ŭĭtum u. ūtum,) 3. abwinken, (mit dem Kopfe od. der Hand) e. Zeichen geben, daß etw. nicht ſo ſei; manu abnuit, quidquam opis in se esse, Liv.; tp. 1) verneinen, bejahen, läugnen; haud equidem abnuo, fuisse etc., Liv., ich läugne nicht ꝛc.; abnuere a se commissum facinus, Cic.; crimen, Tac. 2) verweigern, abſchlagen, einen Antrag zurückweiſen, colloquium, Liv.; nihil abnuit meo studio voluntas tua, Cic.; poet. omen, nicht anerkennen wollen, zurückweiſen; abnuere alicui de re, einem in einer Sache entgegen ſeyn, Sall.; abnuere mit folgendem Infin., ſich weigern, nicht wollen, melioribus parēre, Liv.; it. (v. Dingen) verweigern, nicht geſtatten; quod spes abnuit, Tibull., was die Hoffnung verweigert, = was ich nicht hoffen darf; locus abnuit impetus, Tac., geſtattet nicht.

Abnūto, āre (*Frequent.* zu abnuo), 1) einem abwinken, daß er nicht wohin gehe, Enn. bei Cic. 2) einem winken, daß er etw. nicht ſagen ſoll, Plaut.

Abŏlĕo, ēvi (ŭi hat nur Priscian.), ĭtum, 2. eigtl. nicht wachſen laſſen, nicht empor- od. aufkommen laſſen, machen daß etw. vergeht, vertilgen, vernichten, monumenta, Virg.; corpus igni, Tac.; alicui magistratum, einem ſein Amt auf immer nehmen, Liv.; aboleri, Plin., ſterben; tp. dedecus armis abolere, Virg., die Schmach mit den Waffen tilgen; poet. viscera undā, Virg., durch Waſſer vom üblen Geruch reinigen.

Abŏlesco, ēvi, 3. eigtl. aufhören zu wachſen: 1) verwelken, abſterben, z. B. der Weinſtock durch die Dürre, Colum.; tp. verſchwinden, vergehen, erliſchen; memoria abolevit, Liv. 2) = decrescere, abnehmen, Luer.

Abŏlītio, ōnis, *f.* Abſchaffung, Aufhebung (z. B. eines Geſetzes ꝛc.); abolitionem facti decernere, Suet. (eine Amneſtie); ſo auch sub spe abolitionis (sc. factorum), unter der Hoffnung einer Amneſtie, Quint.

Abŏlītor, ōris, *m.* einer der etw. vernichtet, omnes omnium abolitor (der Alles vergeſſen macht), Auson.

Abolla, ae, *f.* (gr.) e. (doppelt gelegtes) Gewand zum Umwerfen, e. Mantel, z. B. eines Königs, eines Kriegers, Philoſophen; tp. facinus majoris abollae, Juven., einer ſtrengeren Philoſophie (nämlich der ſtoiſchen) würdig.

Ābŏmĭnābĭlis, *adj.* verabſcheuungswürdig, Quint. Declam.

Abŏmĭno, āre, alt, = abominor, Plaut.; davon das partic. abominatus, verwünſcht, verflucht, Hor., Liv.

Abŏmĭnor, ātus sum, 1. 1) eine ſchlimme Vorbedeutung (z. B. eine Sache, die man ſieht, od. e. Wort, das man ausſpricht oder hört) v. ſich abzuwenden ſuchen, Liv.; quod abominor (als Formel) Ovid., Plin. Epp., was der Himmel verhüte, was ich nicht wünſche. 2) verwünſchen, verabſcheuen, mentionem alicujus rei, Liv.

Abŏrĭgĭnes, um, *m.* die erſten Einw. eines Landes, dann beſonders Urbew. v. Latium, Liv.

Abŏrĭor, ortus sum, 4. vergehen, untergehen, Varr.; abgehen (v. der Leibesfrucht), Gell.; tp. vox aboritur, Luer., die Stimme verſagt einem.

Abŏrĭscor, 3. vergehen, Luer.

1. Abortĭo, īre, zu frühe, unzeitig gebären, Plin.

2. Abortĭo, ōnis, *f.* zu frühe Entbindung od. Niederkunft, Cic., Plaut.

Abortivum, i, *m.* (ſ. das folgende Wort).

Abortīvus, *adj.* 1) unzeitig, unreif (Leibesfrucht), Hor.; ovum, Martial., worin das Küchlein zu früh gebildet, folglich verdorben iſt. 2) was eine zu frühe Geburt veranlaßt (wie gewiſſe Pflanzen ꝛc.) Plin.; daher abortivum, a) Mittel dazu; b) Mißbildung (z. B. des Getreides, wenn das Korn leer bleibt), id.

Aborto, āre, unzeitig gebären, Varr.

Abortus, us, *m.* 1) unzeitige Geburt, Fehlgeburt; Cic.; abortum facere, Plin. Epp., eine Fehlgeburt thun, tp. Fehlgeburten (d. h. unreife Bücher) zur Welt bringen, Plin. 2) (v. Bäumen) gleichſ. Mißgeburt, Mißgeſtalt.

Abrādo, si, sum, 3. abkratzen, wegſchaben (z. B. an Bäumen, Colum.); supercilia, Cic.; barbam, Plin., abſcheeren; radices, ausbacken; poet. abrasae fauces, Lucan., (rauh, rauh gemacht durch rauhe Speiſen) tp. einem etw. abzwacken, Cic., Ter.

Abrettīni (od. Abretteni), orum, *m.* die Einw. v. Abrettene, einer Landſchaft des nördl. Myſiens, Plin.

Abrincatŭi, orum, *m.* e. Volk in Gallien im heutigen Avranchin, Plin.

Abrĭpio, pŭi, reptum, 3. wegraffen, wegnehmen (gewaltſam u. haſtig), vina de mensis, Stat.; daher beſonders hinwegreißen, e complexu parentum, Cic.; in vincula, Cic.; argentum, Ter., (gleichſ.) wegſchnappen; se abripere, Plaut., ſich ſchnell davon machen; tp. aestus ingenii procul a terra aliquem abripit, Cic. (hebt gleichſ. weit über die Erde weg); natura abripiebat eum a similitudine patris, id., die Natur wollte ihn (mit aller ihrer Macht) losreißen von ꝛc.

Abrŏdĭaetus, i, *m.* (gr.) gemächlich, üppig lebend, e. Bonvivant (der Maler Parrhaſius hatte ſich dieſen Beinamen gegeben), Plin.

Abrōdo, si, sum, 3. abnagen, abbeiſſen (z. B. den Kopf v. etw.), Plin.

Abrŏgātio, ōnis, *f.* die Abſchaffung (eines Geſetzes), Cic.

Abrŏgo, 1. 1) im allgem. Sinne (ohne Rückſicht auf das Volk) abſchaffen, Lycurgi leges moresque, Liv.; tp. poenas sibi, Senec. Trag., ſich für ſtraflos halten. 2) durch Anfrage beim

Volke, mit der Auctorität des Volkes etw. abschaffen, aufheben, legem, Cic.; alicui magistratum, einem (v. Staatswegen) sein Amt abnehmen. 3) entziehen, benehmen, fidem juris jurandi, Cic.; alicui aliquid, einer Sache Eintrag thun, vires beneficiis, Plin.; nimium scriptis abrogat ille meis, Ovid., er thut ihnen allzuviel Eintrag.

Abrōtōnites, ae, *m.* (verbunden mit vinum), Col., Wein, der mit abrotonum, Stabwurz, angesetzt ist.

1. Abrōtōnum, i, *n.* u. us, i, *m.* Stabwurz (Kraut mit sehr angenehmen Geruche), Plin.

2. Abrōtōnum, i, *n.* Stadt in Afrika zwischen den beiden Syrten, Plin.

Abrumpo, rūpi, ruptum, 3. 1) abreißen, manibus ramos, Ovid.; vincula, Liv. (v. Zugthieren, welche ihre Stricke abreißen); alicui vincula, einem die Bande lösen, Hor.; tp. se abrumpere latrocinio, Cic., sich losreißen von ꝛc.; vitam abrumpere ab aliqua civitate, Tac., nicht länger in einem Staate leben wollen. 2) zerreißen (was in seinen Theilen zusammenhing), ocrum et poplitum venas (zerschneiden, aufreißen), Tac.; daher überh. mit Gewalt, heftig trennen, zertheilen; abruptae nubes, Virg.; tp. etw. gleichs. entzwei reißen: a) verletzen, fas, Virg.; fidem, Tac.; b) vor der Zeit od. gewaltsam od. unvermuthet endigen, abbrechen, vitam, lucem, Virg.; medium sermonem, id.; inchoatum aliquid, nicht fortsetzen, Plin. Epp.

Abrupte, *adv.* (der Compar. ist unclassisch, der Superl. fehlt), eigtl. abgebrochen: 1) ohne die gehörige Einleitung, z. B. eine Rede anfangen, Quint. 2) ohne gehörige Ueberlegung, hitzig, übereilt, agere, Justin.

Abruptio, ōnis, *f.* das Abreißen, z. B. eines Riemens (so daß er selbst abreißt), Cic.; tp. Trennung, Ehescheidung, Cic.

Abruptum, i, *n.* s. Abruptus.

Abruptus, *adj.* eigtl. abgerissen = schroff, steil, jähe (v. Ort, Fels, Ufer ꝛc.); abruptum, i, *n.* gewöhnl. poet. jäher, tiefer Abgrund, Virg.; immane abruptum, Stat.; coeli abrupta = altissimae coeli partes, Stat.; tp. a) abgebrochen, da endigend, wo man es nicht erwartet, zu kurz; abruptum sermonis genus, Quint.; b) abgebrochen, = ohne gehörige Einleitung, jäh, initia, Quint., Eingang zu einer Rede; c) schroff, unbiegsam, contumacia, Tac.

Abs, s. A.

Abscēdentia, um, *n. pl.* 1) eiternde Geschwüre, Cels. 2) (in der Malerei) diejen. Theile, Punkte, welche zurückzutreten scheinen, Vitr.

Abscēdo, cessi, cessum, 3. weggehen, sich entfernen, a curia, e foro, Liv.; Sparta, Nep.; Rhodum, Tac.; cor abscedit, Cic. (näml. aus den Eingeweiden); quantum mare abscedebat, id., so weit sich das Meer (d. h. so weit man sich vom Meere) entfernte; aliquid abscedit sub lingua, Cels., es bildet sich e. Geschwür, e. Abscheß; tp. incepto abscedere, Liv., abgehen v. ꝛc.; nec ante abscessum est quam, Liv., man stand nicht eher davon ab, als ꝛc.; ira abscedit ab aliquo, Ter.; regno abscedere, Liv., vom Reiche verloren gehen, getrennt werden (eine Provinz); ne quid abscederet, Suet., damit Nichts verloren ginge (v. der Erbschaft), Suet.

Abscessio, ōnis, *f.* das Abgehen, die Trennung (der Theile v. ihren Körpern), Cic.

Abscessus, us, *m.* 1) der Weggang, die Entfernung, Rutulum, Virg.; solis, Cic.; continuus abscessus, Tac. die anhaltende Abwesenheit. 2) eiterndes Geschwür, Abscheß, Cels.

Abscīdo, cīdi, cīsum, 3. abschneiden, abhauen; brachium, Liv.; funes, Caes.; tp. abschneiden, benehmen; abscisis omnibus praesidiis, Tac.; sors multum abscidit nostrae laudi, Lucan.; s. auch abscissus.

Abscindo, cīdi, cissum, 3. abreißen (einen vorher zusammenhängenden Körper auf irgend eine Weise gewaltsam trennen, wodurch sich dieses Wort genau v. dem vorhergehenden unterscheidet), tunicam a pectore, Cic.; humeris vestem, Virg.; caput abscissum, Hor. (abgemetzelt); alicui linguam, Plaut. (herausreißen); terras, Hor. (losreißen, Land v. Land spalten); abscissa comas, Virg., mit zerrauftem Haare; abscindere venas, Tac., sich die Adern öffnen; tp. benehmen, reditus dulces, Hor.; omnium rerum respectum sibi abscindere, Liv.; abscissa omni spe, Liv.

Abscise, *adv.* ohne Compar. u. Superl. (eigtl. abgeschnitten), tp. abgebrochen, zu kurz, kraftlos (z. B. reden), Valer. Max.

Abscissio, ōnis, *f.* (eigtl. das Abreißen,) das plötzl. Abbrechen mitten in einer Rede (eine rednerische Figur, sonst praecisio od. aposiopēsis genannt), Auct. ad Herenn.

Abscisus, *adj.* (eigtl. abgeschnitten) = steil, schroff, wie abgeschnitten, z. B. eine Anhöhe, e. Fels, Liv., Curt.; tp. schroff = hart, responsum, Val. Max.

Abscondīte, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.), tp. versteckt, dunkel, so daß der eigentliche, tiefere Sinn nicht leicht erkennbar ist (z. B. über etw. sprechen), Cic.

Abscondītus, *adj.* ohne Compar. u. Superl. (eigtl. verborgen), tp. geheim, Andern nicht zugänglich u. daher nicht verständlich, jus pontificum, Cic.

Abscondo, dīdi u. di, dītum, 3. etw. wegthun, um es aufzubewahren od. zu verstecken, überh. verbergen, Cic.; poet. ensem in vulnere, Senec. Trag. (tief in die Wunde senken); fumus absconderat coelum, Curt., (hatte dem Blicke entzogen, verhüllt); abscondi, nicht mehr sichtbar seyn, z. B. die untergehenden Sterne, Virg.; poet. abscondere locum, einen Ort (durch Entfernung v. demselben) aus den Augen verlieren; tp. pueritiam, adolescentiam, Sen., aus den Augen verlieren, schnell verleben.

Absens, ntis, *adj.* (eigtl. abs-ens, *partic.* v. absum) abwesend, entfernt, v. Personen u. Sachen; de absente judicare, Cic.; absente nobis, Ter., (alt) anstatt absente me od. absentibus nobis; absentes, Plaut., die Abwesenden = die Todten; Rhodos absens, Hor., das entfernte Rhodus; versus absentes dicere, Verse aus dem Gedächtnisse hersagen, Gell.

Absentia, ae, *f.* Abwesenheit, Cic.

Absento, āre, (wenn die Lesart richtig ist) entfernen, Claudian., Sidon.

Absilio, īre, (poet.) davon springen, Lucr. u. Stat., nidos, die Nester verlassen.

Absimilis, *adj.* ohne Compar. u. Superl. (wird gewöhnl. nur mit einer Negation verbunden

Lexikon – Abschnitt 15

Lexikon – Abschnitt 15

Lexikon – Abschnitt 15

in seinen Begierden, Selbstbeherrschung, Unsträflichkeit, Sen.; besonders die Enthaltung von Fremdem, Verbotenem, die Uneigennützigkeit, Cic., Nep., Sall.; 3) Enthaltung v. Nahrung, Fasten, z. B. zur Heilung, Plin., Quint.; um sich zu tödten, Tac.

Abstĭnĕo, ŭi, entum, 2. 1) etw. od. einen zurück- od. abhalten v. etw., militem a praeda; Latinos a legatis violandis; vim finibus; aliquem bello, Liv.; bellum a populo, id.; oculos, manus ab alienis, Cic.; manus a se, id., nicht selbst Hand an sich legen, sich des Selbstmords enthalten; potin' ut me abstineas manum? Plaut., kannst du deine Hand v. mir abhalten? pulli abstineri debent, Colum. (sc. cibo); amor abstinendus, Plaut. 2) se abstinere od. intr. blos abstinere ab aliqua re od. blos re, sich einer Sache enthalten, cibo, Nep.; maledictis, injuria, Cic.; publico abstinere, Tac., nicht unter die Leute gehen; das *Intr.* abstinere wird auch mit dem Accus. u. v. Dichtern mit dem Genit. construirt, z. B. inversa verba abstinere, Ter., sich verkehrter Worte enthalten; irarum, Hor. Auch steht der Infin. als Object dabei, z. B. abstineant mihi invidere, Plaut.; od. es folgen die Conjunctionen ne, quin, z. B. aegre abstinent, quin castra oppugnent, Liv., u. quo minus, Suet.; ohne Object findet es sich Virg. Aen. 2, 584: non tamen abstinuit (hielt sich nicht zurück). 3) frei seyn v. etw. Unangenehmem, censione bubula, Plaut. 4) sich des Essens enthalten, hungern (z. B. e. Kranker der Heilung wegen), Cels.

Absto, āre, entfernt stehen v. etw., longius, Hor.

Abstollo, s. Abstulo.

Abstrăho, traxi, tractum, 3. gewaltsam wegziehen, wegschleppen: 1) ohne die Beziehung wohin, jumenta, cunctantem vi, aliquem ex oculis hominum, Liv.; e sinu patriae, de matris complexu, Cic.; tp. einen abziehen, abbringen z. B. v. Jemds Umgang, Gesellschaft, ab aliqua, Ter.; aliquem e comitatu virorum amplissimorum, Cic. (ausschließen v. ꝛc.); milites ab aliquo, id. (einem untreu machen); aliquem a sollicitudine, a rebus gerendis, Cic., einen abziehen v. ꝛc.; animus a corpore abstractus, id., ganz vom Körper abgezogen, gleichsam verzückt. 2) wegschleppen, fortschleppen, mit der Beziehung wohin, in servitutem, Caes.; in malam crucem, Plaut.; tp. zu etw. hinreißen, verleiten; gloriae cupiditas abstrahit aliquem ad bellicas laudes, Cic.; a bono in pravum, Sall. [Abstraxe st. Abstraxisse, Lucr.]

Abstrūdo, si, sum, 3. wegstoßen (aus dem Gesichte Anderer), daher tief verbergen, verstecken; aurum, Plaut.; semina flammae ab strusa in venis silicis, Virg., verborgen in den Adern des Kiesels; se in silvam abstrudere, Cic.; colaphos in cerebro, Plaut., (scherzhaft) so schlagen, daß es ins Gehirn dringt; tp. natura in profundo veritatem penitus abstrusit, Cic. (tief verborgen); tristitiam, Tac. (verbergen, nicht merken lassen).

Abstrūsĭus, *adv.* Compar., se amandare, Ammian., = an verborgene, versteckte Oerter.

Abstrūsus, *adj.* ohne Superl., versteckt, geheim, insidiae, Cic.; in abstruso situm esse, Plaut., im Verborgenen liegen (eine Waare); tp. versteckt, verschlossen (e. Mensch), Tac.; disputatio abstrusior, Cic., die tieferes Forschen verlangt.

Abstŭlo, ĕre, alte Form st. aufero, Plaut. fragm.

Absum, abfŭi u. gewöhnl. āfŭi, ohne Sup., ăbesse, 1) nicht anwesend, abwesend, entfernt seyn, afui magnam partem consulatus tui, Cic., ich war abwesend; ab domo, Plaut.; domo, ex urbe, ab aliquo, Cic.; 2) fern, entfernt, in einer gewissen Entfernung seyn v. ꝛc.; ab urbe milia passuum ducenta, longe gentium, Cic.; castra aberant bidui, id., war zwei Tagemärsche entfernt; propius abesse, nicht weit weg, in der Nähe seyn, id.; tp. a) (v. Personen) abesse ab aliquo, entfernt seyn v. einem, d. h. geringer seyn als derselbe (z. B. in einer Wissenschaft); a culpa, a sententia aliqua, Cic., frei seyn v., keinen Theil haben an; a cupiditate pecuniae, Nep.; a periculis, Sall., den Gefahren fern bleiben, sich ihnen nicht aussetzen; ab eo plurimum absum, Cic., davon bin ich weit entfernt, das ist meine Absicht gar nicht; ille longe aberit ut credat, id., er wird weit entfernt seyn zu glauben; abesse alicui u. ab aliquo, Cic., einem fehlen, einem nicht beistehen, ihm entstehen; poet. dolori abesse, Ovid., dem Schmerze entfernt seyn, ihn nicht fühlen; b) (v. Zuständen) weg od. fern seyn, nicht stattfinden bei etw. od. bei einem; poena metusque aberant, Ovid.; abest historia literis nostris, Cic., die Geschichte geht unserer Literatur noch ab; quid huic abesse poterit? id., was wird diesem noch abgehen können? longe iis fraternum nomen P. R. afuturum, Caes., werde ihnen nicht viel helfen; musicen abesse a principis persona, Nep., schicke, eigne sich nicht für ꝛc.; absit invidia verbo, Liv., entfernt sei dem Worte üble Deutung, i. e. ohne Ruhm zu melden! absit! Stat., das sei ferne, das verhüten die Götter! non multum, paulum, non longe abest, quin, es fehlt wenig, daß; haud multum afuit, quin interficeretur, Liv., beinahe wäre er getödtet worden; tantum abest, ut ego laxari aliquid velim, Cic., keineswegs will ich, daß ꝛc.; gewöhnl. folgt noch ein Satz mit ut; tantum abest ut impedimento sim, ut contra te horter, Liv., ich bin so wenig im Wege, daß ich dich im Gegentheile ermuntere.

Absumēdo, Inis, *f.* das Aufzehren (einer Speise), Plaut. (im Scherze).

Absūmo, sumsi, sumtum, u. häufiger noch sumpsi, samptum, 3. 1) etw. v. seiner Bestimmung hinwegnehmen, für sich wegnehmen u. aufzehren; incendium domos absumpsit, Plin. Epp., hat verzehrt; pecuniam in emptionem mercium, Suet., verbrauchen zu ꝛc.; tempus dicendo, Cic., die zu etw. Anderem bestimmte Zeit mit Reden verbrauchen; aquae ampliores absumunt tempus serendi, Plin., machen, daß die Saatzeit verloren geht; satietatem amoris, Ter., die Liebe bis zur Sättigung genießen. 2) gleichs. fertig machen; absumpta ablaqueatione, Colum., = finita. daher 3) zu Grunde richten, vernichten, hinwegraffen, z. B. eine Stadt durch Feuer, der Tod die Menschen; umbrae solis absumuntur, Plin., die Sonne steht so hoch, daß kein Schatten mehr entsteht; tp. lacrymis absumi, Ovid., in Thränen zerfließen; curā, Ter., v. Sorge verzehrt werden; absumpti sumus, Plaut., wir sind verloren, es ist aus mit uns.

Absurde, *adv.* ohne Compar. u. Superl., ohne Wohllaut, in Mißtönen, canere, Cic.; tp. ungereimt, abgeschmackt, respondere, Cic.; facere, Plaut.

Absurdus, *adj.* ohne Wohllaut, mißtönend, vox, Cic.; tp. ungereimt, abgeschmackt, albern (v. Menschen u. Dingen); tempus, eine höchst unpassende Zeit; homo, Cic., e. (zum Redner) ganz unpassender Mensch; nec absurdus ingenio, Tac.

Absyrtis, ĭdis, *f.* sc. insula, eine Insel im adriat. Meere; nach Andern Absyrtides, um, als mehrere Inseln.

Absyrtus, i, *m.* 1) Sohn des Aeetes u. Bruder der Medea, die ihn auf der Flucht zerfleischte u. stückweise herumstreute. 2) e. Fluß in Illyrien, der ins adriat. Meer fließen soll, Lucan.

Abundans, ntis, *part.* u. *adj.* (eigtl. überfließend) reich an Wasser, loca, Vitr.; tp. 1) Ueberfluß habend, reich (im Gegensatze zu egenus); vita abundans bonis, id.; via omnium rerum abundans, Nep.; orator abundans, id., der reich ist an Gedanken; 2) reichlich vorhanden, im Ueberflusse; abundantiorem fundere sanguinem, Plin.; oratio abundans, Cic., überfließend, voll (im Gegensatze zu inops, dürftig); ex abundanti, Quint., zum Ueberflusse (z. B. noch etw. hinzusetzen).

Abundanter, *adv.* überflüssig, mehr als genug; fructum ferre, Plin.; loqui, Cic., mit überflüssigem Wortreichthume; occurrere abundantius, id., reichlicher zuströmen (wie die Gedanken in einer Rede); abundantissime, Suet.

Abundantia, ae, *f.* 1) Ueberfluß, zunächst v. Flüssigkeit, lactis, sanguinis, aquarum, Plin.; tp. überh. Ueberfluß, Fülle, otii, voluptatum, amoris, Cic.; in summa abundantia, Tac., im größten Ueberflusse, Reichthume. 2) Ueberladung des Magens, abundantia laborare, Suet.

Abundātio, ōnis, *f.* das Ueberströmen, das überströmende Wasser (z. B. eines Grabens), Plin.

Abunde, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.) überflüssig, mehr als genug; abunde magna praesidia, Sall.; abunde satisfacere, Cic.; mihi abunde est, si, Plin. Epp., ich bin über u. über zufrieden, wenn ꝛc.; terrorum, fraudis abunde est, Virg., es ist übergenug des Schreckens ꝛc.

Abundo, 1. 1) überfließen, austreten; quando aqua abundasset, Liv.; amnis abundans, Virg.; rursus abundabat fluidus liquor, id.; wieder ergoß sich ꝛc.; tp. a) in großer Fülle hervorkommen; de terris abundant herbae, Lucr.; b) im Ueberflusse vorhanden seyn; sive deest naturae quidquam sive abundat, Cic. (od. mag es in zu großer Fülle vorhanden seyn); egentes abundant, (haben Ueberfluß, sind reich,) Cic.; c) im Ueberflusse haben, besitzen, Ueberfluß haben; aliqua re, an etw., divitiis, Ter.; ingenio, consilio, Cic.; si quando abundare coepero, id., wenn ich einmal Ueberfluß (an Geld) habe.

Abundus, *adj.* (selten) = abundans, Gell.

Abūsio, ōnis, *f.* (eine rhetorische Figur, auch Katachresis genannt,) der harte Gebrauch eines bildlichen Ausdrucks st. des eigentlichen, Cic.

Abūsive, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.) 1) = per abusionem, Quint., s. Abusio. 2) ohne eigtl. einen Zweck erreichen zu wollen, nicht recht im Ernste, nur so leicht hin, Ammian.

Abusque, *praep.* mit dem Ablat., von .. her, Plaut., Virg. u. Tac.

Abūsus, us, *m.* das vollständige Aufbrauchen einer Sache, Cic.

Abūtor, ūsus, sum, 3. (das verstärkte uti), 1) ganz aufbrauchen, verbrauchen, z. B. omni tempore, Cic., alle Zeit (die einem zum Reden bewilligt ist); daher überh. völlig, gehörig benutzen, sagacitate canum, id.; errore hostium, Liv., sich den Irrthum der Feinde zu Nutze machen. 2) besonders, eine Sache nicht wie es seyn sollte, gebrauchen, = mißbrauchen, z. B. patientia nostra, Cic.; judicio ac legibus, id.; mit dem Accusat. findet es sich besonders bei Plaut. u. auch bei Ter. construirt; daher auch im Passivo, aber sehr selten; abusa sunt (illa), Plaut.; his se abutendum permisit, Suet.

Abvĕho, Abvŏlo, s. Aveho, Avolo.

Abydēnus, *adj.* zu Abydus gehörig, die Einw. Abydeni, Liv.

Abydus (os), i, *f.* od. -um, i, *n.* 1) asiat. Stadt, unweit der Mündung des Simois, Sestos auf der thrac. Halbinsel gegenüber, Liv. 2) eine Stadt in Oberägypten, Plin.

Abȳla, ae, *f.* e. Berg in Afrika an der Meerenge v. Gibraltar, Calpe gegenüber, eine der Säulen des Herkules, Mel.

Ac, *conj.* 1) und, und auch (und zwar verbindet es a) gleichartige Begriffe, b) solche, v. welchen der zweite mehr als der erste aussagt), gentes ac nationes; summus ac perfectus orator, Cic.; parce ac duriter vitam agere, Ter.; oblitus sum ac volui dicere, id., ich habe es vergessen und ich habe es (doch) sagen wollen, id.; cum studiose ac diligenter, Cic., wo tum gewöhnlicher ist; dictum ac factum, Ter., (wofür sonst auch dictum factum) wie gesagt, so gethan, gesagt, gethan; cognoscitne? ac memoriter, o ja, u. zwar auswendig, Ter.; ac primum illud respondeo, Cic. (und) zuerst nun ꝛc. 2) mit Wörtern der Aehnlichkeit u. Unähnlichkeit eigtl. immer und, wo man es jedoch durch als übersetzen kann: aliud mihi respondes ac rogo, du antwortest mir etw. anders und etw. anderes frage ich i. e. du antwortest mir etw. anderes als ich frage; omnia contra sunt ac dixisti, Cic. = ganz anders als du gesagt hast; talis honos paucis est delatus ac mihi, id.; perinde ac si, Cic., gerade als wenn. 3) nach Comparativen, als (jedoch nur bei Dichtern); non tuus hoc capiet venter plus ac meus, Hor. 4) nach negativen Sätzen = sed; hominis ne Graeci quidem, ac Mysii aut Phrygis potius, Cic., sondern vielmehr; nihil dolo factum, ac magis calliditate Jugurthae, Sall., sondern mehr ꝛc.

Acăcĭa, ae, *f.* 1) die Akazie, der ägypt. Schotendorn, Plin. 2) die aus ihrem Safte bereitete Arznei, id.

Acădēmĭa, ae, f. (gr.) 1) die Academie, e. Gymnasium 6 Stadien v. Athen, wo Plato lehrte u. nach ihm alle seine Nachfolger. 2) e. nach dem Muster v. Plato's Academie eingerichteter Platz auf Cicero's tusculan. Landgute. 3) die Philosophie der Academiker selbst, Cic.

Acădēmĭcus, *adj.* 1) die academische Schule betreffend. *Subst.* — us, i, *m.* e. academischer Philosoph. 2) Cicero's Academie betreffend;

daher academica (scripta), seine academischen Schriften.

Ăcădēmus, i, *m.* e. griech. Heros, v. dem die Academia bei Athen den Namen haben soll, Hor.

Ăcălandrus, i, *m.* Fluß in Lucanien, der in den tarent. Meerbusen mündet, jetzt Salandrella.

Ăcalanthis, ĭdis, *f.* der Goldfinke (scheint mit acanthis einerlei), Virg.

Ăcămas, antis, *m.* 1) e. Vorgebirg auf Cypern. 2) des Theseus u. der Phädra Sohn, Virg.

Ăcănos, i, *m.* (gr. = Dorn) eine Art Distel, vielleicht die gemeine Krebsdistel, Plin.

Ăcanthicē mastichē (gr.) Plin., = lacrymae helxines herbae.

Ăcanthillis, ĭdis, *f.* (gr.) wilder Spargel, Appul.

Ăcanthĭnus, a, um, *adj.* 1) v. Bärenklau (acanthus), caulis, Colum. 2) dem Bärenklau ähnlich, folium, Plin.

Ăcanthĭon, i, *n.* (gr.) e. distelartiger Strauch, aus dessen Wolle man Kleider machte, Plin.

Ăcanthis, ĭdis, *f.* 1) der Distelfink, Goldfink, Plin. 2) e. Kraut (sonst erigeron od. senecio, Kreuzwurz), Plin.

Ăcanthus, i, *f.* 1) eine Stadt in Macedonien, Liv. 2) eine Insel in der Propontis, Plin.

Acarne (Acharne), es, *f.* e. gewisser Seefisch, Meerwolf.

Acanthus, i, *f.* (gr.) eigtl. jedes stachlige Gewächs: 1) wahrsch. der ägypt. Schotendorn, Virg. 2) Bärenklau, Virg.; it. die Figur davon als Verzierung an Gefäßen, Säulen ꝛc., Vitr.

Ăcapnos, on, *adj.* (gr.) ohne Rauch; mel acapnon, Honig, der ohne Rauch ausgenommen wird, Plin.

Ăcarnan, ānis, *adj.* acarnanisch; daher Acarnanes, die Einw. v. Acarnanien, Liv.

Ăcarnānĭa, ae, *f.* eine Landschaft in Hellas, westl. vom Achelous, jetzt Carnia; davon Acarnānĭcus, *adj.*

Acaros, s. Accrus.

Ăcastus, i, *m.* 1) Sohn des Königs Pelias, Ovid.; 2) Name eines Sclaven Cicero's, Cic.

Ăcātĭa, s. das folgende

Ăcātĭum, i, *n.* e. kleines Schiff (wahrsch. durch e. großes Segel in der Mitte getrieben), Plin.; bei Gell. findet sich dafür Acatia.

Acaunumarga, ae, *f.* (e. keltisches Wort v. agaunum Stein), Steinmergel, Plin.

Acbărus, i, *m.* (auch Abgarus u. Agbarus) Appellativname der arab. Könige, bei den Griechen u. Römern, Tac.

Acca, ae, *f.* eine Freundinn der Heldenjungfrau Camilla bei Virg. Aen. XI, 820, 897.

Acca Larentia (= Mania, Larenmutter, unrichtig Laurentia), Name einer Frau, welche der ältesten röm. Sagengeschichte angehört, nach welcher sie den Romulus u. Remus säugte. Ihr zu Ehren feierte man die Accalia od. Larentalia.

Accianus, s. Accius.

Accanto, āre (poet.) bei etw. singen, tumulis alicujus, Sil.

Accēdo, cessi, cessum, 3. hinzugehen, hinzukommen, propius, ad Caesarem, Cic.; ad urbem, in aedes suas; in funus alicujus, id., sich an Jemds Leichenzug anschließen, ihm mit zur Leiche gehen; auch ohne Präpos., Ariminum, Cic.; scopulos, Virg.; loca hostiliter accedere, Sall.; (v. leblosen Dingen) febris accedit, Cic. (nähert sich); ad aures sermo mihi accessit tuus, Ter., gelangte zu meinen Ohren; tp. a) beitreten, z. B. Jemds Meinung, Partei; ad consilium, Nep.; ad conditiones, sich die Bedingungen gefallen lassen, Cic.; voluntas vestra accedit ad poetam, Ter., ihr gewährt dem Dichter euer Wohlwollen; alicui, einem beistimmen, Quint.; it. sich an einen anschließen, Suet.; societatem alicujus, Tac., mit einem in Verbindung treten; b) an etw. gehen, etw. übernehmen; ad rem publicam, Cic., anfangen öffentl. Aemter zu bekleiden (cf. capessere); ad periculum alicujus, id., die Sache eines Beklagten übernehmen; ad vectigalia, id., den Pacht der öffentl. Einkünfte übernehmen; ad bona, id., sich die Güter anmaßen; c) (v. Personen u. Sachen), einem od. einer Sache nahe kommen, sich nähern, ähnlich werden, ad deos, Cic.; alicui proxime, id., einem sehr nahe kommen (in einer Fertigkeit); oratio propius ad veritatem accedit, id.; d) (v. Dingen) noch dazu kommen, hinzukommen, hinzugefügt werden, ad dignitatem, Cic.; quo plus cuique aetatis accedit, id., je älter einer wird; pretium accedit agris, Plin. Epp., die Güter steigen im Preise; animus mihi accedit, Cic., Nep., der Muth wächst mir; magis accessurum utrumque, Liv., beides werde mehr zunehmen; accedit od. huc accedit, quod u. ut, Cic., Liv., Ter., dazu kommt, daß. [Accestis st. accessistis, Virg.]

Accĕlĕrātĭo, ōnis, *f.* Beschleunigung, Eilfertigkeit, Auct. ad Her.

Accĕlĕro, 1. 1) beschleunigen, z. B. den Marsch, die Belagerung ꝛc., Caes., Tac.; alicui consulatum, Tac. 2) *intr.* eilen; si accelerare volent, Cic.; Cremonam, Tac., nach Cremona eilen.

Accendo, cendi, censum, 3. 1) anzünden, brennen machen (eine Fackel, Weihrauch ꝛc.); aras, Ovid., den Altar (d. h. was auf ihm liegt) anzünden; poet. accendit Vesper lumina, Virg., Hesperus zündet sein Licht an = zeigt sich, leuchtet; poet. clipeum auro, Sil. = gleichs. glühend od. glänzend machen; tp. a) einen entflammen, heftig erregen, anreizen, oratio animos accendit, Cic.; aliquem in rabiem, ad libidinem, Liv.; bello, Virg., zum Kriege; accensi sensus, Lucr., die Sinne in voller Kraft; b) etw. entflammen = verstärken, vermehren, erhöhen, steigern, z. B. die Zwietracht, Haß, Sehnsucht, Streit; pretium alicujus rei, Plin., Sen., den Werth eine Sache steigern; c) entzünden, veranlassen (etw. Schlimmes), bellum, Virg.: alicui ingentem curam, Liv., einem große Sorge verursachen. 2) etw. durch e. physisches Mittel sehr erhitzen; aurum, Plin., Gold glühen; calcem aqua, id., Kalk ablöschen; tp. dictamnum os accendit, id., bringt eine Entzündung hervor in ꝛc.; acetum pipere accendere, Plin. (= schärfer machen). [Accendier st. accendi, Lucr.]

Accensĕo, sŭi, sĭtum u. sum, 2. dazu zählen od. rechnen, beigeben; in his accensi cornicines, Liv., wenn nicht die andere Erklärungsart: in his accensi, cornicines [so daß accensi subst. ist] den Vorzug verdient; accenseor illi, Ovid.

Accensus, i, *m.* 1) eine Art Gerichtsdiener (gewöhnlich Freigelassene). 2) eine Art (leichtbewaffneter?) zur Reserve dienender Soldaten, die aus der 5. Bürgerclasse genommen wurden, u. in den hintersten Reihen der 3. Schlachtlinie standen (cf. Liv. 8, 8.).

Accensus, us, *m.* das Anzünden, lucernarum, Plin. (wo sich aber auch andere Lesarten finden).

Accentiuncŭla, ae, *f.* Accentzeichen, Gell.

Accentus, us, *m.* 1) das Spielen, das Blasen, z. B. der Trompeter, Ammian. 2) der Ton, den jede Sylbe in der Aussprache erhält, der Accent, Quint.

Acceptĭo, ōnis, *f.* das Annehmen, z. B. eines Geschenkes, Cic.; frumenti, Sall., die Uebernahme des geforderten Getreides.

Acceptĭto, 1. Plaut. ap. Non. = accepto.

Accepto, 1. (*Frequent.* v. accipio) annehmen, mercedes a discipulis, Quint.; argentum, Plaut. (in Empfang nehmen, als Rechnungsführer für seinen Herrn); tp. poet. annehmen, sich gefallen lassen, jugum, Sil.

Acceptor, ōris, *m.* der etw. annimmt, i. e. billigt, Plaut.

Acceptrix, icis, *f.* die Empfängerinn, Plaut.

Acceptus, a, um, 1) das *Particip.* v. accipio, wovon aber blos die Bedeutg.: in Empfang genommen hieher gehört, weil in dieser das Wort auch häufig e. *Subst. gen. neutr.* wird; acceptum referre, Cic., das Empfangene, den Empfang ins Buch eintragen; in acceptum referre, id., eine Sache, z. B. einen Bau, als gut anerkennen u. gleichs. dafür quittiren (=probare); pecuniam hereditate acceptam retuli, id. = ich habe geerbt; ratio acceptorum, Cic., das Verhältniß der Einnahme; tabulae od. codex accepti u. acceptum (s. acceptorum), id., das Einnahmebuch; acceptum referre alicui aliquid, einem etw. als v. ihm empfangen aufschreiben, i. e. ihm zu gut schreiben; tp. acceptum referre (auch ferre) aliquid alicui, einem etw. zu verdanken haben (Gutes od. Böses); quietem acceptam refert clementiae tuae, Cic.; philosophiae acceptum fero quod etc., Sen., der Philosophie verdanke ich es, daß ꝛc.; auch acceptum fieret (= ferretur), Plin. Epp.; acceptum facere, als empfangen ansehen, i. e. einem etw. erlassen, sponsionem, Cic.; acceptum face (s. fac) votum, Catull., nimm das Gelübde für empfangen. 2) als Adj. wohl aufgenommen, angenehm, lieb, werth, willkommen, Dis nidor, Ovid.; nihil est Deo acceptius, Cic.

Accerso, s. Arcesso.

Accessĭo, ōnis, *f.* 1) das Hinzugehen, z. B. ad aedes, Plaut.; suis accessionibus, Cic. 2. Verr. 2, 53: durch den häufigen Zutritt der Leute zu ihm, durch die Audienzen, die er gab; (auch v. Dingen gebraucht): fit accessio ad corpora, Cic., es treten, kommen gewisse Theile zu ꝛc.; accessio morbi, Suet., Krankheitsanfall. 2) was zu einer Sache hinzukommt, Zuwachs, Vergrößerung, pecuniae, Nep.; dignitatis, commendationis, ad molestias, Cic.; tp. Syphax, accessio punici belli, Liv., Zugabe zum pun. Kriege (i. e. nicht die Hauptperson); so sind accessiones numorum, Cic., Ehrengeschenke, die über das Bestimmte bezahlt werden, Nebeneinkünfte; aurum jam accessio est, Plin., bloße Zuthat, Nebensache; in der Rhetorik = e. näher bestimmender Zusatz, Cic.

Accessĭto, āre (*Frequent.* v. accedo), oft hinzukommen, Cato ap. Gell.

Accessus, us, *m.* 1) das sich Annähern, der Zutritt; ad urbem, Cic.; accessus et recessus aestuum, id., Ebbe u. Fluth; dare, negare alicui accessum, Ovid., einem den Zutritt gestatten, verweigern; tp. pede-tentim accessus a te ad causam facti (sunt), du kamst (in deiner Rede) Schritt für Schritt, allmählig der Sache näher. 2) der Ort, durch den man wohin kommt, der Zugang, Virg., Suet., Flor. (wofür in der guten Prosa aditus gewöhnlicher ist).

Accibo, alte Form bei Plaut. s. Acciam.

Accĭdens, ntis, *n.* im *Plur.* 1) die Zufälle, besonders unglückliche, Quint. 2) die Zufälligkeiten od. äußeren Umstände bei etw., id.

Accĭdentĭa, ae, *f.* Zufall, naturae, Plin.

1. Accĭdo, cĭdi, v. S. 3. wohin fallen, ad terram, Plaut.; ad pedes alicujus, Cic., einem zu Füßen, so auch ad genua, Ter., genibus alicujus, Liv., alicui ad genua Suet.; tp. a) v. Dingen, wohin gelangen (aber mit dem Begriffe des Ueberraschenden u. Heftigen), ad aures regis, Liv., wofür Plin. Paneg. auribus alicujus; ad oculos animumque, Cic.; quia repente fama accidit, Liv. (zu ihnen gelangte); mihi sonitus aures accidit, kommt zu meinen Ohren, Plaut.; b) accidere in aliquem, auf einen passen, z. B. e. Sprichwort, Ter.; c) sich zutragen, sich ereignen (unerwartet u. unvorhergesehen); si adversi quid acciderit, id.; accidit ut, es traf sich daß, Nep, Cic.; d) ausfallen, einen Ausgang haben; timeo, quorsus hoc accidat, Ter.

2. Accīdo, cīdi, cīsum, 3. 1) anschneiden, anhauen, arborem, Caes.; tp. schwächen, vermindern, entkräften, res hostium, Liv.; acciso robore juventutis, id., nachdem der Kern der Jugend zum Theile dahingerafft war. 2) abschneiden, crines, Tac.; stirpes, Liv.; dapes accisae, Virg., das aufgezehrte Essen.

Accĭĕo, s. Accio.

Accingo, nxi, nctum, 3. (ist hauptsächl. poet.) 1) angürten, umgürten, ensem lateri, Virg.; accingi telo, ense, gladiis, Ovid., Virg., Liv.; miles accinctus, Tac., gerüstet, bewaffnet; accingi facibus, Virg., sich mit Fackeln (s. der Waffen) versehen; poet. ensis accinctus gemmis, Val. Fl., versehen, geziert, ausgelegt mit ꝛc.; tp. einen zu etw. bereit, ihm Hoffnung dazu machen, aliquem ad rem, Tac.; accingere se od. accingi [auch accingere allein Virg. Aen. 2, 235], sich anschicken zu etw., ad u. in aliquid u. alicui; accingor, Ter., ich will mich daran machen; accingere, Ter., Ovid., geh' ans Werk, frisch begonnen! accingi ad consulatum, Liv., sich ans Consulat machen, nach dem Consulat greifen; bonitas accincta, Plin. Pan., stets bereit, stets willfährig.

Accĭo, īvi od. ĭi, ītum, 4. einen herbei kommen machen, herbei rufen, holen lassen, haruspices Etruriā, Cic.; filio doctorem, id.; tp. nisi ea (virtus) voluptatem accīret, id. (herbeiführte); mortem accire, Vell., sich tödten.

Accĭpio, cēpi, ceptum, 3. 1) an sich nehmen, in Empfang nehmen (etw. v. einem Gebenden od. Darbietenden); Ligorius provinciam acci-

pit invītus, id.; aliquem in amicitiam, id., einen, der darum bittet, in seine Freundschaft, zum Freunde annehmen; ebenso populum in deditionem, Caes., Liv., unter seine Botmäßigkeit nehmen; aliquem alveo, Virg., einen in den Kahn aufnehmen; auch v. leblosen Gegenständen: Romanos acceperunt tumuli, Liv.; scrobes accipiunt aquam, Plin.; tp. a) etw. annehmen = übernehmen, causam, Cic.; bellum, Liv.; b) etw. annehmen = damit zufrieden seyn, sich dasselbe gefallen lassen, excusationem, satisfactionem, Cic.; nomen alicujus, sich Jemds Namen gefallen lassen, der sich um e. Amt meldet = sein Ansehen genehmigen, Liv.; omen accipio, Cic., Liv., ich nehme die Vorbedeutung an; c) etw. Gesagtes od. Gethanes auf eine gewisse Art an- aufnehmen, in bonam, in malam partem, Cic., gut, übel aufnehmen, es gut, übel deuten, auslegen; aliter, aliorsum ac, anders als ꝛc., Ter.; in omen, für e. Zeichen, eine Vorbedeutung halten, Liv.; in majus, id., etw. größer machen, vergrößern; d) etw. an- aufnehmen = empfänglich dafür seyn; quod dolorem accipit, id accipiat etiam interitum necesse est, Cic. 2) einen bei seinem Erscheinen auf eine gewisse Art aufnehmen, empfangen, z. B. aliquem male, clementer, severe, Cic.; Quintum puerum accepi vehementer, id., habe ich hart angelassen. 3) empfangen, erhalten, bekommen, literas ab aliquo, Cic.; a patre, Nep., a majoribus, Cic., (durch Erbschaft) erhalten; tp. injuriam ab aliquo, id., erleiden; so cladem, calamitatem, id.; auribus accipere, vernehmen, hören; fama, auditione, durch das Gerücht; ex Pollione accipies, du wirst es v. Pollio hören; accipio, Liv., Plin., ich höre, d. h. ich habe gelesen, man berichtet. 4) begreifen, verstehen, das Gehörte od. Gelesene; quae parum accepi, Cic.; folglich auch = lernen, z. B. arte accipi posse, id., methodisch od. systematisch erlernt werden können. [Acceptus, s. oben.]

Accĭpĭter, tris. *m.* (bei Lucr. *gen. fem.*) der Habicht, Taubenstößer, Cic., Virg.; tp. accipiter pecuniae, Plaut., Geldhabicht, Raubvogel, habsüchtiger Mensch.

Accĭpĭtro, āre, Laev. ap. Gell., = lacero.

Accītus, us, *m.* (nur im Ablat. gebräuchl.) das Herbeirufen, der Ruf; magistratus accitu evocari, Cic.; accitu genitoris, Virg.

Accĭus, i, *m.* bekannter römischer Dichter (besser Attius geschrieben); stirbt um 650 der Stadt. **Acciānus**, *adj.* v. Accius, z. B. versus, Cic.

Acclāmātĭo, ōnis, *f.* das Zurufen, z. B. des Hirten, der die Schafe zusammen treibt, Colum.; des Redners, der seine Zuhörer gleichs. anschreit. 2) das laute Geschrei der Menge zur Bezeugung des Beifalles od. des Mißfallens, Cic., Liv. 3) (in der Rhetorik) Ausruf (sonst exclamatio, z. B. o herrlich!)

Acclamo, 1. 1) schreien bei etw., zurufen (v. der Volksmenge); besonders a) um seinen Beifall laut zu äußern, Liv.; alicui, Tac., Plin. Epp.; b) um sein Mißfallen zu bezeugen; non metus, ne mihi acclametis, Cic.; so auch Vellej., Sen. 2) aliquem servatorem, Liv.; nocentem, Tac., einen laut als Retter ꝛc. nennen.

Acclāro, 1. deutlich machen, deutlich etw. zu erkennen geben, Liv. 1, 18. [wo acclarassis od. adclarassis in einer alten Gebetformel für acclaraveris steht].

Acclīnis, *adj.* sich anlehnend, angelehnt parieti, Justin., arbori, Plin.; municipium monti accline, Ammian., am Berge liegend; tp. falsi acclinis, Hor., der sich dem Falschen zuneigt.

Acclīno, 1. anlehnen an ꝛc., se ad u. in aliqui u. alicui, Ovid., Liv., tp. se acclinare ad etc. sich hinneigen zu etw., ad causam senatus, zu Sache, auf die Seite des ꝛc., Liv.

Acclīvis u. us, *adj.* bergan gehend, aditus Caes.; collis acclivus, Liv.

Acclīvĭtas, ātis, *f.* die bergan gehende Höhe z. B. collis, Caes.

Accŏla, ae, *m.* der Anwohner, Nachbar, z. B. loci, Liv.; Nili, Plin.; Cereris, Cic. Auch steht es *adjective*, z. B. accolae fluvii, Tacit., die benachbarten, sich einmündenden Flüsse.

Accŏlo, cŏlui, cultum, 3. 1) anwohnen, wohnen an od. bei ꝛc., locum, Cic.; viam, Liv.; Rhenum, Tac.; fluvius accolitur oppidis, Plin., an Städte in seiner Nähe. 2) sorgfältig bearbeiten, vitem, Catull.

Accommŏdāte, *adv.* gemäß, übereinstimmend z. B. accommodatissime ad naturam vivere Cic.; accommodatius ad populärem intelligentiam, id., der gemeinen Fassungskraft angemessener.

Accommŏdātĭo, ōnis, *f.* 1) die Anpassung, Einrichtung einer Sache, z. B. des Ausdrucks an den Gedanken, Cic. 2) die Bequemung nach Jemd, Rücksichtsnahme, Nachsicht, z. B. des Richter, Cic.

Accommŏdātus, *adj.* (eigtl. angepaßt) angemessen, schicklich, passend, eingerichtet für ꝛc., ad aliquid u. alicui, Cic.

Accommŏdo, 1. 1) anpassen, z. B. ensem lateri, Virg.; coronam sibi ad caput, Cic. personam sibi, eine Maske anlegen = eine Rolle spielen, id. tp. a) nach od. für etw. einrichten, z. B. eine Rede, Zeit, Aufwand, ad rem, alicui rei u. in rem; accommodare alicui de etc. Jemd in etw. willfährig seyn, Cic.; tempus litis orandae, id., die Zeit zur gerichtlichen Verhandlung (für einen) passend wählen; versus fabellam in aliquem, id., (anwenden auf einen) b) anpassen an, i. e. hinzufügen, hinzuthun zu ꝛc. etw. verbinden mit einer Sache; vim ad eloquentiam, id., die Zeugen für die Klagepunkte beiziehen; d) anpassen = widmen, se ad rem publicam, Cic., sich dem Staate widmen; curam pratis, Quint.; se humanitati, Phaedr.; se alicui, Suet., sich einem ergeben, es mit ihm halten; ducem se, id., sich zum Anführer hergeben.

Accommŏdus, *adj.* (poet.) passend, schicklich zu ꝛc., alicui rei, Virg. u. Stat.

Accongĕro, gessi, gestum, 3. häufig hintragen od. bringen, Plaut.

Accorpŏro, āre, einverleiben, Ammian.

Accrēdo, dĭdi, dĭtum, 3. Glauben beimessen, glauben, trauen, Nep., Hor.

Accrēdŭo, alte Form für Accredo, z. B. accreduas, Plaut.

Accrēmentum, i, *n.* Wachsthum, Plin. (wo jedoch auch die Lesart nutrimentum sich findet).

Accresco, crēvi, crētum, 3. 1) anwachsen, größer werden, z. B. e. Fluß, Cic.; tp. wachsen, sich vermehren, z. B. der Schmerz, die Freundschaft, Nep., Ter. 2) an etw. hinwachsen; eruca

arāneo accreta, Plin.; tp. veteribus negotiis nova accrescunt, Plin. Epp.

Accrētĭo, ōnis, *f.* das Anwachsen, das Zunehmen, z. B. des Mondlichtes, Cic.

Accŭbātĭo, minder beglaubigte Lesart für Accubitio.

Accŭbĭtĭo, ōnis, *f.* das Liegen (nach unsrer Art das Sitzen) epularis, Cic. Sen. 13. bei Tische.

Accŭbĭtus, us, *m.* = Accubitio, Stat.

Accŭbo, ŭi, ĭtum, 1. (v. Personen u. Dingen) liegen; juxta, nahe dabei liegen, Virg.; bei einem od. bei etw., mit dem Dat., Acc., mit cum u. apud; bes. bei Tische liegen (wie die Männer bei den Alten), Cic. 2) sich legen, sich niederlegen (zu Bette, an den Tischen), Plaut., Plin. Epp.

Accŭbŭo, *adv.* liegend, Plaut. (e. zum Scherze gebildetes Wort, um es dem assiduo entgegenzusetzen.)

Accūdo, di, sum, 3. tp. gleichs. dazuprägen, hinzufügen, tres minas, Plaut.

Accumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3. sich an etw. legen, sich wohin legen, in via, Plaut.; bes. sich zu Tische legen (die Römer saßen nämlich bald nicht mehr bei ihren Mahlzeiten, sondern lagen auf einem Speisesopha, triclinium, lectus, indem sie sich auf den linken Arm stützten u. mit der rechten Hand die Speisen, die vorher v. einem Sclaven, carptor, klein geschnitten wurden, zum Munde führten); in epulo, Cic.; epulis Divom, Virg.; superiorem od. supra od. in summo, oben an liegen, den obersten Platz bei Tische einnehmen; infra aliquem, unten an einem, Cic.

Accūmŭlāte, *adv.* ohne Comp. auf überhäufte Art, reichlich; largiri, Auct. ad Her.

Accūmŭlātĭo, ōnis, *f.* arborum, das Anhäufen der Erde um die Bäume, die Häufelung, Plin.

Accūmŭlātor, ōris, *m.* tp. der Vergrößerer, Mehrer, opum, Tac.

Accūmŭlo, āvi, ātum, 1. 1) auf-anhäufen, z. B. Sand, Geld (Cic.); tp. meist poet. häufen, curas, honorem, Ovid.; caedem caedi, Luer., Mord auf Mord (im Ausdrucke) häufen, Gell. 2) häufeln, behäufeln (Bäume), Plin.

Accūrassis, alt für Accuraveris, Plaut.

Accūrāte, *adv.* sorgfältig, genau, z. B. handeln, bewachen ꝛc., Cic.; alicui perscribere, id., recht ausführlich; aliquem fallere, Ter. (vorsichtig, behutsam.)

Accūrātĭo, ōnis, *f.* Sorgfalt, Genauigkeit, in componendis rebus, Cic.

Accūrātus, *adj.* (v. Dingen) mit Sorgfalt gemacht, bearbeitet, daher genau, sorgfältig, z. B. oratio, sermo, Cic.; diligentia accuratissima, id. die genaueste Sorgfalt; literae accuratissimae, e. sehr ausführliches Schreiben; malitia, Plaut., ausstudirte List.

Accūro, 1. 1) *intr.* Sorgfalt anwenden, sorgen; accurate, ut etc., Plaut. 2) *tr.* etw. besorgen, rem, Cic.; hospites, für die Gäste; accurato opus est, Plaut., es erfordert Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

Accurro, curri u. cŭcurri, cursum, 3. herbeilaufen, eilig herbei kommen, herbei eilen (zu Fuße, Wagen, Pferde), Cic.; equo admisso in aliquem, auf einen losſprengen; tp. v. Dingen, die schnell vor die Seele treten, wie e. Bild, eine Idee, Cic.

Accursus, us, *m.* das Herbeieilen, der Zulauf, Anlauf (des Volkes, der Soldaten ꝛc.) Tac., Val. Max.

Accūsābĭlis, *adj.* anklagenswerth, sträflich, turpitudo, Cic.

Accūsātĭo, ōnis, *f.* jede Beschuldigung, gerichtlich od. nicht; daher a) accusationes Hannibalis, Liv. (gegen Hannibal), b) Beschuldigung vor Gericht, Anklage, Cic.; accusationem instruere, die Klage einleiten, id. 2) die Klagrede, Klageschrift; in septem accusationum libris, Cic.

Accūsātīvus, i, *m.* (sc. casus) in der Grammatik: der vierte Fall, Accusativ, Quint.

Accūsātor, ōris, *m.* 1) der Ankläger im Allgemeinen, der einen Beschuldigten vor Gericht belangt, bes. in einer causa publica (vgl. actor u. petitor), Cic. 2) in der Kaiserzeit hießen accusatores u. delatores die Angeber, die das Anklagen auch Unschuldiger gleichs. als Gewerbe trieben; struere crimina accusatores, Tac.; so auch bei Juven.

Accūsātōrĭe, *adv.* anklägerisch (bes. auch mit dem Nebenbegriffe des Gehässigen dieser Sache), dicere; agere cum aliquo, Cic.; jam illud quam accusatorie, quod etc., Liv.

Accūsātōrĭus, *adj.* die Ankläger betreffend, Anklägern gemäß od. eigen, anklägerisch; mos et jus; animus; artificium, Cic.; vitam accusatoriam vivere, Quint.

Accūsātrix, īcis, *f.* 1) überh. die Tadlerinn, Schelterinn, Plaut. 2) die Anklägerinn Jemds, Plin. Epp.

Accūsĭto, āre, anklagen, tadeln, z. B. die Götter, Plaut.

Accūso, 1. 1) etw. od. einen anschuldigen, sich beschweren, beklagen über ꝛc., z. B. inertiam, superbiam alicujus, Cic.; perfidiam, avaritiam, Nep.; aliquem de epistolarum negligentia, Cic.; si id me non accusas, Plaut., wenn du dich in diesem Punkte nicht über mich beschwerst; casus accusandi, Varr. = accusativus. 2) bes. einen gerichtlich anklagen, belangen (in einer causa publica), aliquem alicujus rei, Cic., Nep.; de veneficiis, wegen Giftmischerei, wegen Vergiftung; inter sicarios, wegen Meuchelmords; crimine alicujus rei, Nep.

Acē, es, *f.* Stadt in Phönizien, hieß später Ptolemais, jetzt Acre, St. Jean d'Acre.

Acēlum, i, *n.* Stadt im Venetianischen, jetzt Asolo.

Acentēta, ōrum, *n.* (gr.) ganz reine, fleckenlose Krystalle, Plin.

Acĕo, ēre, sauer seyn; vinum acet, Cato.

1. Acer, ĕris, *n.* 1) Ahornbaum, Plin. 2) Ahornholz, Ovid.

2. Acer, ācris, ācre, *adj.* scharf, beißend, z. B. Rettige, Essig, der Geschmack einer Sache ꝛc.; humores acres, Cic., scharfe Säfte im Körper; ebenso acria in visceribus, Plin.; acer stomachus, Hor., versäuert (durch den Wein); tp. a) scharf od. stark, heftig wirkend, z. B. auf die Sinne, auf das Gemüth; sol, Plin., heftige Sonnenhitze; hiems, Hor.; tibia, id., scharftönend, mit durchdringendem Tone; rubor acerrimus, Sen., e. sehr brennendes Roth; poet. acria pocula, Hor. (stark, berauschend); amor, Cic.; dolor, Virg.; acris egestas, Luer., peinliche Armuth; acres imagines, Cic., lebhafte, anregende Bilder; b) scharf (im Gegensatze des

Gelaſſenen, Gleichgültigen ꝛc.), ſtreng, z. B. Vater, Beurtheiler, Strafe ꝛc. Cic.; c) ſcharf = tief eindringend, durchdringend; quis acrior in rebus inveniendis? id.; d) überh. lebhaft, raſch, feurig, hitzig, leidenſchaftlich, z. B. Soldat, Pferd, Krieg, Plane; vehemens acerque, Cic. (leidenſchaftlich), im Gegenſatze zu: placidus mollisque); quia sum acer, Phaedr., weil ich bissig bin (ſagt der Hund); e) ſcharf (im Gegenſatze des Schwachen, Unbedeutenden), z. B. Augen, Sinne, Gedächtniß, Cic.; acerrima cogitatio, id., ſehr ſcharfes Nachdenken.

Ăcĕrātus, *adj.* 1) mit Spreu vermiſcht; 2) cochleae aceratae, Plin., entw. Striche, Linien habend wie Spreu, od. nach Anderen = ἀκήρατος, vollſtändig (dann acĕratus).

Ăcerbe, *adv.* (eigtl. herbe), 1) mit Bitterkeit, mit Härte, unfreundlicher, kränkender Strenge, daher manchmal: grauſam, z. B. ſich äußern, Geld eintreiben ꝛc., einen tödten ꝛc. 2) ſchmerzlich, aliquid ferre, etw. aufnehmen, Cic.; acerbius inopiam ferre, Caes.

Ăcerbĭtas, ātis, *f.* der herbe Geſchmack, z. B. des unreifen Obſtes, Plin., u. bildlich Cic.: fructus non lactos, sed magna acerbitate permixtos ferre; tp. a) das Herbe, die Unfreundlichkeit, Bitterkeit, Härte gegen Andere; acerbitas morum, id.; censoria, Strenge, Härte des Cenſors, Liv.; poenarum, id.; b) herber od. ſchmerzlicher Zuſtand, traurige Lage, Noth; temporis Sullani, Cic.; acerbitates perferre, bittere Zufälle ertragen, id.; it. ſchmerzliches Gefühl, z. B. acerbitas ex interitu rerum, id.

Ăcerbĭtūdo, ĭnis, *f.* Gell. = acerbitas.

Ăcerbo, 1. (nur poet.) tp. 1) herbe machen, verbittern, gaudia, Stat. 2) etw. ärger machen als es iſt, übertreiben, crimen, Virg.; nefas, Stat.

Ăcerbus, *adj.* herbe, zuſammenziehend, z. B. eine Frucht, Obſt, beſ. unreifes; uva, Phaedr.; tp. a) unangenehm auf die Sinne wirkend, herbe, ſchmerzhaft, empfindlich, z. B. Wunde, Virg., Hor.; recitator, id., mit einer grellen Stimme; acerba tueri (poet.) Virg., Luer., wild, finſter blicken; tumulus acerbus, Flor., rauh, ſchwer zu erſteigen; b) herb für das Gemüth, empfindlich, ſchmerzhaft, z. B. der Tod Jemds für die Hinterbliebenen, Nep.; in rebus acerbis, Luer., im Unglücke; tot acerba, Virg.; ſoviel Herbes, Bitteres; c) bitter, kränkend, hart im Benehmen, fenerator, hostis, in exigendo, Cic.; diligentia, id., gehäſſige Strenge; acerbi, id., Sauertöpfe, grämliche Menſchen; d) unreif (weil das Herbe zugleich e. Zeichen des Unreifen iſt), partus, Ovid.; funere mersit acerbo, Virg. (= frühem Tode.)

Ăcernus, *adj.* ahornen, aus Ahornenholz, mensa, Hor.

Ăcĕrosus, *adj.* voll Spreu, Lucil. ap. Non.

Ăcerra, ae, *f.* die Weihrauchbüchſe, das Weihrauchkäſtchen, Cic., Hor., Ovid.

Ăcerrae, arum, *f.* 1) Stadt der Inſubrer in Oberitalien, jetzt Gerrha, Plin. III, 14. 2) Stadt am Glanis in Campanien, jetzt Acerra, Liv. XXIII, 17. 3) Stadt in Umbrien, zum Unterſchiede Ac. Vatriae genannt, Plin. III, 14. 19; davon Acerrānus, i, *m.* Einwohner v. Acerrä.

Ăcersĕcŏmes, ae, *m.* (gr.) mit unbeſchorenem Kopfe, daher e. junger, weichlicher Menſch, e. Knabe, e. Unbärtiger, Juven.

Ăcĕrus, um, (gr.) *adj.* ohne Wachs; mel acerum, Scheibenhonig, Plin. (wo ſonſt acoeton u. acetum geleſen wurde.)

Ăcervalis, is, *m.* ſo überſetzt Cic. Div. 2, 4, das griech. sorites; ſ. Acervus.

Ăcervātim, *adv.* haufenweiſe, in Haufen, Hirt., Colum.; tp. zuſammengedrängt, ſummariſch, reliqua dicere, Cic.

Ăcervātĭo, ōnis, *f.* tp. Anhäufung, saporum, Plin., wenn man Dinge v. mancherlei Geſchmack zuſammen ißt.

Ăcervo, 1. zuſammenhäufen, aufhäufen (kommt jedoch im eigtl. Sinne nur im Paſſiv vor); acervati bulbi, Plin., die haufenweiſe beiſammen ſtehen; tp. häufen, leges, Liv.; verba, Quint.; plura remedia, Plin.

Ăcervus, i, *m.* e. Haufen (beſ. v. Dingen einerlei Art), tritici, Cic., numorum, id.; in acervum conjicere, Liv.; feralis acervus = rogus, Val. Flacc.; tp. a) Haufen, Menge, facinorum, Cic.; b) eine Reihe v. Schlüſſen, e. Kettenſchluß = sorites, Cic., Hor., Pers.

Ăcesco, ăcŭi, 3. ſauer werden (Milch, Honig ꝛc.), Plin., Hor.

Ăcĕsĭnes, ae, *m.* e. indiſcher Fluß, der in den Indus fällt, jetzt Tſchunab.

Ăcĕsĭnus, i, *m.* e. Fluß in der tauriſchen Halbinſel; auch als *adj.* -a agmina, Val. Flacc.

Ăcĕsis, is, *f.* eine Art Berggrün (mit zuſammenziehender Kraft), zur Heilung dienlich, Plin.

Ăcesta, ae, auch Ăceste, es, *f.* Stadt in Sicilien, früher Egesta, ſpäter Segesta. Davon Acestaeus, od. Ăcestēus, i, *m.* Bewohner v. Acesta.

Ăcestes, ae, *m.* König v. Sicilien, Virg.

Ăcētăbŭlum, i, *n.* Eſſigfläſchchen u. überh. jedes Gefäß od. Geſchirr, worin etw. aufgeſetzt wird, Quint.; tp. (wegen der Aehnlichkeit) a) in der Anatomie: die Hüftpfanne, Plin.; b) die hohle Vertiefung in den Armen der Polypen, womit ſie ſich anſaugen, Plin.; c) der Kelch an den Pflanzen, id.; d) die Becherchen der Taſchenſpieler, Sen.; e) e. kleines Maß für flüſſige u. trockene Dinge, Quint.

Ăcētārĭa, ōrum, *n.* Kräuter, die aus dem Eſſig friſch gegeſſen werden, Salat, Plin.

Ăcētasco (od. viell. Aceto), āvi, o. S. 3. ſauer werden, z. B. Kräuter, Apul.

Ăcētum, i, *n.* Weineſſig, Eſſig überh., Plaut., Hor.; mulsum acetum, Honigmeth, Plin.; saxa ardentia infuso aceto putrefacere, Liv.; tp. ſcharfer, beißender Witz, Hor., Pers.; Scharfſinn, Plaut.

Ăcētus, *adj.* mel acetum, Plin., der beſte Honig; ſ. jedoch oben Acerus.

Achaemĕnes, is, *m.* Großvater des Cyrus u. Stammvater der Achämeniden, erſter König v. Perſien. Davon: Achaemĕnĭus, *adj.* (poet.) = perſiſch.

Achaemĕnĭdes, ae, *m.* 1) Nachkomme des Achämenes; 2) e. Gefährte des Ulyſſes, Virg.

Achaemĕnis, ĭdis, *f.* e. gewiſſes Zauberkraut, Plin.

Achaeus, i, *m.* 1) Sohn des Xuthus, Bruder des Jon, Stammvater der Achäer. 2) König v. Lydien. Davon: Achaeus, *adj.* 1) zu Achaja gehörig. 2) überh. griechiſch, Grieche. *Subst. plur.* Achaei, a) die Achäer, od. überh. Grie-

chen; portus Achaeorum, der Hafen vor Troja, wo die Griechen gelandet hatten; b) Einwohner einer griech. Colonie am Pontus Eurinus, Ovid. Pont. IV, 10. 27.

Achāias, ādis, *f.* eine Griechinn.

Achāicus, *adj.* achäisch, griechisch.

Achāis, idis od. idos, *adj. f.* = Achaea (poet.), Ovid. Met. V, 306. 577.

Achāius, *adj.* (poet.) = Achaicus u. Achaeus.

Achāia, ae, *f.* 1) die Landschaft Achaia an der Nordseite des Peloponnes. 2) (nach Besiegung Griechenlands durch die Römer) ganz Griechenld.

Acharnae, ārum, *f.* eine Stadt in Attica; *adj.* Acharnānus.

Acharrae, ārum, *f.* Stadt in Thessalien.

1. Achātes, ae, *c.* der Achat, Achatstein, Plin.

2. Achātes, ae, *m.* 1) e. Fluß in Sicilien. 2) der (treue) Gefährte des Aeneas, Virg.

Achēlōias, ādis, u. Achēlōis, idis, *f.* Tochter des Achelous; daher *plur.* die Sirenen, Ovid.

Achēlōius, *adj.* (poet.) den Flußgott Achelous oder sein Gewässer betreffend.

Achēlōus, i, *m.* 1) der Fluß Achelous, der auf dem Pindus entspringt, jetzt Aspropotamo. 2) der Flußgott Achelous, Ovid.

Achērini, ōrum, *m.* viell. die Einw. der Stadt Ancyra in Sicilien, Cic. Verr. III, 43.

Achēron, ontis, *m.* Name mehrerer Flüsse, 1) in Thesprotia in Epirus, der sich durch den See Acherusia in den ambracischen Meerbusen mündet, jetzt Deliki, Liv. 2) in Bruttien, j. Lese, verhängnißvoll für Alexander v. Epirus, Liv. VIII, 24. 3) (myth.) Fluß in der Unterwelt, Cic. N. D. III, 17. u. die Unterwelt selbst; Acherunta movebo, Virg. Aen. VII, 312; auch im höheren Stile in der Prosa, Nep. Dion. 10.

Achērontia, ae, *f.* eine kleine Stadt in Apulien auf einer Anhöhe, jetzt Acerenza, Hor.

Achērontini, ōrum, *m.* e. Volk in Bruttien beim Acheron.

Achēruns, untis, *m.*, auch *f.* = Acheron; Acheruntī, gleichf. *adv.* Plaut., im Acheron; Acheruntis pabulum, Höllenfutter, id. (= ein verdorbener Mensch); Acheruns ulmorum, id., Prügelschlund (d. h. e. Sclave, der viel Prügel bekömmt).

Achēruntīcus, *adj.* zum Acheron gehörig, senex, Plaut. = dem Tode nahe.

Achērūsia, ae, *f.* 1) e. See in Epirus, aus dem der Acheron fließt, Plin. IV, 1. 2) e. See in Campanien bei Cumä, jetzt Lago Fusaro; 3) eine Höhle bei Heraclea in Bithynien, aus der der Cerberus geholt seyn soll, was übrigens auch v. dem Erdschlunde des Sees Acherusia bei Hermione in Argolis gesagt wird. — Ebenso Acherūsis, idis, *f.* Davon: Acherūsius, *adj.* zum Acheron, auch zur Unterwelt gehörig.

Achētae, ārum, (gr.) die männlichen singenden Cikaden, Plin.

Achilla, ae, *f.* B. Afr. 33, 43. Stadt der Carthager in Byzacium, jetzt in Trümmern bei Elalia, wahrsch. gleichbedeutend mit dem Acholla bei Liv. 33, 48.

Achillas, ae, *m.* einer der Mörder des Pompejus, Caes. B. C. 3, 104.

Achillēides, zusammengez. Achillīdes, ae, *m.* Sohn od. Abkömmling des Achilles.

Achillēis, idis, *f.* e. unvollendetes Gedicht über Achill v. Statius.

Achilles, is, u. Achilleus, ĕi, *m.* Achilles, des Peleus u. der Thetis Sohn, seiner Schönheit u. Tapferkeit wegen berühmt unter den Helden vor Troja; daher tp. e. schöner u. kräftiger Mann, Plaut.

Achillēus, *adj.* 1) den Achilles betreffend; Achilleus cothurnus, Prop., der ernste tragische Stil (Achill als Held des alten Epos und Dramas). 2) - dromos, eine Halbinsel am schwarzen Meere, beim Ausflusse des Borysthenes, wo Achill Spiele gefeiert haben soll, Plin. 3) Achillēa war auch der Name verschiedener Inseln, so wie 4) Achilleum, eine Stadt im trojan. Gebiete, in der Nähe v. Sigeum, Plin.

Achīvus, *adj.* achivisch, griechisch; daher Achivi, die Griechen, Cic.

Achne, es, *f.* eine Insel, den Rhodiern gehörig, später Casos, Plin.

Acholla, ae, *f.* s. Achilla.

Achlis, is, *f.* nach Plin. e. wildes Thier im Norden, u. zwar in Scandinavien, ohne Zweifel dasselbe mit alce.

Achradīna (od. Acr.), ae, *f.* e. Theil der Stadt Syrakus.

Achradīnus, *adj.* portae Achradinae, e. Thor v. Syrakus, Cic. Tusc. 5, 23.

Achras, ădis u. ădos, *f.* (gr.) der wilde Birnbaum; it. wilde Birne, Colum.

Acia, ae, *f.* e. Faden zum Nähen, Cels.

Acidālius, *adj.* eigtl. die acidalische Quelle in Böotien betreffend, worin sich (nach Servius) Venus mit den Grazien badete; daher überh. die Venus betreffend, z. B. nodus, Mart., ihr Gürtel; *subst.* - a, ae, *f.* = Venus, Virg.

Acidīnus, *adj.* römischer Zuname der manlischen Familie.

Acidŭlus, *adj. dem.* säuerlich, aqua, sapor, Plin.

Acĭdus, *adj.* sauer, scharf (vom Geschmacke); acidissimum acetum, Plaut.; manchmal: unangenehm sauer, Virg., Hor.; tp. a) scharf, beißend (v. Worten), homo acidae linguae, Sen.; b) sauer = lästig, unangenehm, Hor.

Acies, ēi, *f.* 1) die Schärfe, Schneide, z. B. eines Beils, Schwertes, Speeres, it. eines Schnabels; acies ferri, Plin., das Eisen, wenn es rein u. gut gehärtet ist = der Stahl; tp. a) die Schärfe, d. h. die Kraft einer Sache, oculorum, mentis, ingenii, animi, auctoritatis, Cic.; ad eam rem habeo omnem aciem, Plaut., darauf will ich mein ganzes Augenmerk richten; orationis aciem contra conferam (mit Anspielung auf die Bedeutung Nr. 2), id., ich will ihn anreden. 2) etw. Scharfes; so poet. = Schwert; stricta, das gezogene, Virg.; tp. (poet.) die Augen, gemina acies, Virg.; it. die Sehe od. der Augapfel, Cic.; it. das Gesicht, im Gegensatze der Blindheit, id. 3) die Vorderseite, Fronte eines in Schlachtordnung gestellten Heeres (das gleichf. die Schneide eines Instruments darstellt), die Schlachtlinie; aciem instruere, eine Schlachtordnung aufstellen, das Heer in Schlachtordnung stellen, Caes.; aciem (navium) constituere, Nep., die Schiffe in Schlachtordnung stellen; agmina magis quam acies pugnabant, Liv., d. h. man focht so, wie die einzelnen Züge der Marschkolonnen auf den Feind stießen, also nicht in förmlicher Schlachtlinie; prima acies, die erste Linie, das Vordertreffen;

novissima od. extrema, das Hintertreffen; dextra, der rechte Flügel, Liv. 4) die förmliche Schlacht, Feldschlacht, Pharsalica, Cic.; acie decernere, Liv.; acie confligere, id.; quos in acie cepisset, Cic.; cadere in acie, id.; (poet.) acies Vulcania, Virg., vulkanische Schlacht = Feuermassen; tp. Kampf mit Worten, z. B. prodire in aciem, Cic., gleichs. in den Kampf, zur Schlacht ausrücken.

Acilĭānus, *adj.* den Acilius betreffend; libri Aciliani, die Geschichtswerke des Acilius, Liv.

Acĭlĭus, i, *m.* Name mehrerer Römer, worunter Man. Acilius Glabrio durch sein Gesetz u. der Historiker Acilius die berühmtesten sind. Daher: Acilius, *adj.* acilisch, z. B. lex, Cic.

Acĭna, ae, *f.* = Acinus, Catull.

Acĭnăces u. Acinacis, is, *m.* c. (den Persern, Medern u. Scythen eigener) kurzer, krummer Säbel, Hor., Flor., Curt.

Acĭnārĭus, *adj.*, dolia, Fässer, wo die Weintrauben aufbewahrt wurden, Varr.

Acĭnātĭcum, i, *n.* (vinum,) Pallad., köstlicher, aus getrockneten Weinbeeren gemachter Wein.

Acĭnos, i, (*f.*?) (gr.) eine dem Basilikum ähnliche, wohlriechende Pflanze, Plin.

Acĭnōsus, *adj.* 1) beerenreich, Plin. (wenn die Lesart sicher ist). 2) den Weinbeeren ähnlich, Plin.

Acĭnus, i, *m.* (u. Acinum, i, *n.*, Colum.) 1) Beere des Epheus, Hollunders, bes. aber der Traube, Plin. 2) der kleine Kern der Traube, des Granatäpfels, Cic., Plin.

Acĭpenser, ĕris, u. Acipensis, is, *m.* c. bei den Römern in den früheren Zeiten sehr beliebter Fisch, wahrsch. unser Stör, Cic., Hor.

Acis, is u. ĭdis, *m.* 1) Fluß in Sicilien mit sehr kaltem Wasser, auf dem Aetna entspringend, jetzt Chiaci. 2) der Gott des Flusses, v. Galatea heftig geliebt, Ovid. 3) eine der Cykladen.

Aclis, ĭdis, *f.*, besser Aclys, c. kleiner Wurfspieß, Virg., Sil.

Acmōdae, ārum, *f.* Inselgruppe hinter Irland, Plin.

Acmōnenses, ĭum, *pl.* od. Acmonensis civitas, die Einw. der Stadt Acmona in Großphrygien.

Acmōnĭdes, is, *m.* einer der Diener des Vulkans, Ovid.

Aconŭa (Acna), ae, *f.* c. Feldmaß od. Stück Feldes, 120 Fuß lang u. breit, Varr., Colum.

Acoenōnōētus, i, *m.* (gr.) Juven., der den gemeinen Menschenverstand nicht hat (viell. ist es c. *nom. propr.*)

Acŏne, es, *f.* (gr.) 1) c. nackter Felsen, Plin. 37, 3, 2; 2) Stadt in Bithynien, woher auch das Kraut aconitum seinen Namen haben soll.

Acōnĭti, *adv.* ohne Mühe, Plin. (sollte wahrsch. griech. geschrieben seyn ἀκονιτί).

Acŏnĭtum u. Aconiton, i, *n.* (gr.) der Sturmhut, Wolfswurz (eine Giftpflanze), Virg.; daher überh. Gift, u. zwar sehr schnell wirkendes, Ovid.

Acontĭae, ārum, *m.* (gr.) Pfeilsterne, eine Art Kometen, c. Meteor, Plin.

Acontĭus, i, *m.* 1) Liebhaber der Cydippe, Ovid. Her. 2) Berg in Böotien, Plin.

Acontizo, 1. (gr.) hervorschießen (vom Blute), Veget.

Acŏpis, ĭdis, *f.* s. Acopos.

Acŏpos, i, *f.* (gr.) 1) c. gewisser Edelstein, der, wenn man ihn mit heißem Oele begießt u. die Glieder damit reibt, die Müdigkeit mindert, Plin., (viell. c. mit goldfarbigem Kiese belegter Quarzkrystall). 2) c. starkriechendes Kraut, id.

Acŏpum, i, *n.* (gr.) eine Salbe als Stärkungsmittel, Plin.

Acor, ōris, *m.* 1) die Säure, z. B. des Weines ꝛc., Plin.; tp. jucundissimum genus vitae nonnullis quasi acoribus condire, Plin. Ep. 2) der nicht unangenehme säuerliche Geschmack v. Speisen, Quint.

Acorna, ae, *f.* eine Art gelber Distel, Plin.

Acŏrus u. -os, i, *f.* u. Acorum od. -on, i, *n.* (gr.) c. starkriechendes Kraut (wohl unser Kalmus), Plin.

Acquĭesco, ēvi, ētum, 3. ausruhen, ruhen, tres horas, Cic.; somno, od. auch bloß acquiescere, ruhen = schlafen, Curt.; tp. 1) gleichs. zur Ruhe gelangen, a) im Gemüthe; lectis tuis literis acquievi, Cic., wurde ich ruhig; tu autem quiescis, id., du beruhigst dich bei dem vorgebrachten Grunde, gibst dich zufrieden; b) durch den Tod, z. B. Hannibal acquievit, Nep.; c) in Dingen, die bisher gleichs. beunruhigt waren, res familiaris acquiescit, Liv., *i. e.* das Vermögen wird nicht weiter belastet; c) seine Beruhigung finden in ꝛc., sich begnügen mit ꝛc., auch in so fern oft auch: seine Freude finden in ꝛc., in alicujus oculis, ore vultuque, Cic.; in adolescentium caritate, id.; spei blandae, Sen.; auch quiescere alicui, Suet., einem Glauben schenken.

Acquīro, sīvi, sītum, 3. 1) zu etw. Vorhandenem noch etw. erwerben, Galliam, Thraciam, Flor., noch dazu erobern; nihil jam acquirebatur, Cic., es war ja doch nichts mehr für mich zu gewinnen; ad fidem, Cic., seinen Credit wieder vermehren. 2) durch angewandte Mühe beischaffen, erwerben, z. B. seine Lebensbedürfnisse, Cic.; vires, Virg.; alicui dignitatem, Cic., alicui periculum, hostes, Justin., einem Gefahr bereiten od. bringen, einem Feinde machen; insatiabile votum acquirendi, Juven., zu erwerben, näml. Geld, Reichthum (wie auch wir oft diese Objecte auslassen).

Acra, ae, *f.* (gr. = Spitze) 1) Japygia, Vorgebirge in Großgriechenland; 2) Acrae, ārum, Stadt in Sicilien, deren Ruinen bei jetzigen Flecken Pallazola.

Acra, *plur. n.* (gr.) die Höhen, die Spitze Olympi, Appul.

Acraeus, *adj.* auf einer Anhöhe wohnend, der selbst einen Tempel habend, Liv.

Acraephĭa, ae, *f.* eine Stadt in Böotien, L.

Agrăgas, antis, *m.* Berg u. Stadt in Sicilien; die letztere v. den Römern Agrigentum genannt, jetzt Girgenti. Davon *adj.* -gentīnus, Luer.

Acrātŏphŏrum, i, *n.* (gr.) Gefäß od. Flasche, um darin den unverfälschten Wein zu tragen, Varr. u. Cic.

Acrēdo, ĭnis, *f.* Schärfe, scharfer Geschmack, caeparum, Pallad.

Acrēdŭla, ae, *f.* (wahrsch.) eine Eule, Steinkauz, Cic. ex Orat.

Acrĭcŭlus, *adj.* etw. heftig, aufbrausend; i. acriculus, Cic., das knurrige Männchen, der kleine Hitzkopf.

Ācrĭfŏlĭus, s. Aquifolius.

Ācrillae, ārum, f. Städtchen in Sicilien.

Ācrĭmōnĭa, ae, f. die Schärfe, das Beissende, Reizende, z. B. der Zwiebeln, des Senfes ꝛc., Plin.; auch die Schärfe, d. h. die scharfen Säfte im Magen, id.; tp. die Energie, die durchgreifende Handlungsweise, Cic.; it. Energie im Ausdrucke, Auct. ad Her.

Ācrĭsĭŏne, es, f. Tochter des Acrisius = Danaë.

Ācrĭsĭŏnēis, ĭdis, f. (poet.) des Acrisius Tochter = Danaë, Virg. Aen. VII, 410.

Ācrĭsĭŏnēus, adj. den Acrisius betreffend.

Ācrĭsĭŏnĭădes, ae, m. (poet.) Nachkomme des Acrisius, z. B. Perseus, Ovid. Met. V, 96.

Ācrĭsĭus, i, m. König v. Argos, Vater der Danaë, Grosvater des Perseus.

1. Ācrĭtas, ātis, f. = acritudo, z. B. veritatis, Acc. ap. Non. u. Gell.

2. Ācrītas, ae, m. c. Vorgebirge in Bithynien, jetzt Capo Acria; auch in Messenien, jetzt Gallo.

Ācrĭter, adv. scharf, lebhaft, hitzig, heftig, z. B. reden, schreien, laufen, kämpfen ꝛc., Cic., Liv. u. A.; acriter animum intendere ad aliquid, Liv., seine ganze Aufmerksamkeit auf etw. richten; acriter cavere, Hor., scharf auf seiner Hut seyn; acerrime exspectare, Cic., sehr lebhaft, sehr begierig; acriter intelligere, contemplari, Cic. (= scharfsichtig). Manchmal drückt es bloß aus: in hohem Grade, sehr, gewaltig; acerrime occupatus, Nep.; acriter egere, Plaut., bittern Mangel leiden.

Ācrĭtūdo, ĭnis, f. Schärfe, z. B. einer Flüssigkeit, Vitr.; tp. Lebhaftigkeit, Feuer, Gell.

Ācrŏāma, ātis, n. (gr.) überh. Alles, was angenehm ist für das Ohr, daher 1) die Musik bei Schauspielen, Gastmahlen; bei letzteren auch das Vorlesen, Plin. Epp., Cic. 2) derjenige, der durch Musik, Gesang, Vorlesen, witzige Einfälle die Zuhörer im Theater oder bei der Tafel unterhielt, Cic., Nep.

Ācrŏāsis, is, f. (gr.) eine gelehrte Vorlesung, Vitr. 2) die Zuhörer, die Versammlung, vor der eine solche gelehrte Vorlesung gehalten wurde; in acroasi legere, Cic. 3) eine gelehrte Abhandlung, die man vorlas, Sen.

Ācrŏātĭcus, adj. (gr.) das Hören betreffend, im Gegensatze des Lesens; daher libri, Schriften, deren Inhalt anfangs bloß durch mündlichen Unterricht den tiefer eingeweihten Schülern mitgetheilt wurde (esoterisch), Gell.

Ācrŏcĕraunĭa, ōrum, n., (gr.) auch Acrocerauni montes, c. hohes Gebirge zwischen Macedonien u. Epirus, vergl. Ceraunii. Davon adj. -ius, tp. vita, gefahrvolles Leben, Ovid.

Ācrŏchordon, ōnis, f. (gr.) eine Art Warzen, Cels.

Ācrŏcŏrinthus, (-os,) i, f. (gr.) die auf einer Anhöhe gelegene Burg von Korinth.

Ācrŏcōrĭum, i, n. (gr.) eine Art Zwiebel, Plin.

Acron, ōnis, m. König der Caninenser, im Kriege mit den Römern wegen des Mädchenraubes v. Romulus getödtet, Prop.

Ācrōnĭus lacus, soll der Ueberlinger See, e. Theil des Bodensees, seyn, Mel.

Ācrōtērĭum, i, n. (gr.) Postament an den Seitenecken ꝛc. griechischer Gebäude, um Verzierungen darauf zu stellen. Pl. Acroteria, die äußersten, vorragenden Theile, daher 1) eine hervorragende Landspitze, Vitr. 2) an Gebäuden der Giebel, die Zinne, bes. die daselbst stehenden Statuen u. deren Fußgestell, id.

Ācrŏthўmĭum, i, n. (gr.) eine Art Warzen (v. der Aehnlichkeit mit der Blüthe des Quendels), Cels.

1. Acta, ae, f. (gr.) 1) das Seeufer (meist mit dem Nebenbegriffe seiner schönen Lage u. Aussicht), Cic., Nep., Virg. 2) der Aufenthalt am Seeufer, namentlich auf einem daselbst gelegenen Landgute; in actis esse, auf seinem Landgute an der See seyn, Cic.; Bajas, actas, convivia jactant, id.

2. Acta, ōrum, n. s. Actum.

Acta, ae, od. Acte, es, f. (gr.) eigtl. Uferland, alter Name v. Attica; daher Actaeus, adj. attisch; Actaei = Attici, Nep. Thras. 2.; s. auch Actias, 1).

Actaea, ae, f. (gr.) c. gewisses starkriechendes Kraut, Plin.

Acte, es, f. eine Staude, wahrsch. = ebulus, Plin.

Actaeon, ōnis, m. Enkel des Kadmus, der in einen Hirsch verwandelt wurde.

Actĭas, ădis, f. 1) attisch; subst. eine Athenerinn, Virg. Georg. 2) Actium betreffend, Cleopatra, Stat.

Actĭo, ōnis, f. 1) die Aeußerung einer Thätigkeit, das Thun, die Handlung; virtutis laus in actione consistit, Cic.; actio vitae, das thätige Leben, id. 2) das Verrichten od. Thun einer Sache, gratiarum, id., Danksagung; causae, id., Führung der Sache, i. e. Vertheidigung; fabulae, id., Vorstellung eines Schauspiels. 3) bes. jede staatsbürgerliche Handlung, Verhandlung; consularis, id.; de pace, id., Unterhandlung wegen ꝛc., daher auch: a) die gerichtliche Verhandlung, id.; b) gerichtliche Klage, z. B. actionem dare, id., (vom Prätor gesagt,) dieselbe zugestehen, geschehen lassen; actionem intendere, id., sie anstellen, Jemd gerichtlich belangen; c) die Klagrede, prima, id. 4) der rednerische Vortrag (in Hinsicht der gehörigen Modulation der Stimme, der Haltung u. Bewegungen des Körpers); actio vehemens, varia, Cic., e. ergreifender, mannigfaltiger Vortrag; tragica, id., der tragische Vortrag (des Schauspielers).

Actĭōsus, adj. unruhig, zänkisch, Plaut. ap Varr.

Actĭto, 1. oft etw. thun; multas causas, Cic. viele Processe führen.

Actĭum, i, n. Vorgebirge u. Stadt in Acarnanien, wo Augustus den Antonius schlug, in der Nähe das Dorf Azio. Davon: Actius, u. -ăcus, adj. das Vorgebirge Actium betreffend; Actius Phoebus, weil ihm August bei Actium einen Tempel erbaut hatte; s. auch Actias, 2).

Actĭuncŭla, ae, f. eine kleinere gerichtliche Rede, Plin. Epp.

Actīvus, adj. thätig, i. e. praktisch, philosophia, Sen. (im Gegensatze zu contemplativa.)

Actor, ōris, m. 1) der etw. in Bewegung setzt, pecoris, Ovid., Treiber; habenae, Stat., Schleuderer. 2) der etw. betreibt, ausführt, Vollbringer; actor rerum, Cic. (im Gegensatze zu orator verborum); daher a) der Redner, der eines Andern Proceß führt, Sachwalter, it. der

sowohl in einer causa publica als privata als Kläger, als Redner gegen den Angeklagten aufzutreten hat, daher actor accusatorque, Cic. b) die handelnde Person im Schauspiele, der Schauspieler, Darsteller, z. B. malus; alienae personae, Cic.; c) (in den späteren Zeiten) der Verwalter, Wirthschafter; actor et familia, Colum., der Verwalter u. das Gesinde; summarum, Suet., Kassenführer; publicus, Tac., der Rechnungsführer des Kaisers.

Actŏrĭdes, ae, *m.* Nachkomme des Actor: 1) dessen Sohn Menötios. 2) sein Enkel Patroklus, Ovid.

Actŭālis, *adj.* in der Ausübung bestehend, praktisch, Macrob.

Actŭārĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Jachtschiff, Barke, Cic.

1. **Actŭārĭus**, *adj.* was getrieben wird, navigium, od. navis actuaria, Caes., od. bloß actuaria, Cic., e. Ruderschiff, eine Brigantine, Galeere.

2. **Actŭārĭus**, i, *m.* 1) Geschwindschreiber, Suet. 2) Rechnungsführer, Ammian.

Actum, i, *n.* eine öffentliche Handlung, e. öffentlicher Akt Jemds, Cic. Phil. 1, 7. Gewöhnlicher ist der *Plur.* acta, ōrum, *n.* 1) überh. Handlungen, Thaten, Herculis, Ovid.; Deorum, Tac.; it. Vorfälle, Begebenheiten; habebam acta urbana usque ad Nonas Martias, Cic., ich habe Nachricht von ꝛc., ich kenne ꝛc.; cf. id. Fam. 9, 16; so acta anni, belli, Suet. 2) öffentliche Verhandlungen, im Senate, in den Comitien, also bes. Gesetze, Verfügungen der Magistrate u. später der Kaiser; acta Caesaris, Cäsars hinterlassene Verfügungen (die nach seinem Tode Gesetzeskraft erhielten), oft bei Cic. 3) die öffentlichen Schriften, Verzeichnisse, Protokolle v. den Verhandlungen des Senates, des Volkes, v. den wichtigeren Tagesbegebenheiten ꝛc.; acta publica, diurna, Tac., gewissermaßen die röm. Staatszeitung od. eine Art Intelligenzblatt; daher tp. beneficia in acta non mitto, Sen., ich posaune meine Wohlthaten nicht aus.

Actŭōse, *adv.* mit Ausdruck, Lebhaftigkeit, z. B. reden, Cic.

Actŭōsus, *adj.* voll Thätigkeit, vita, Sen.; virtus, Cic., die praktische Tugend.

Actus, us, *m.* 1) (poet.) die Bewegung, der Schwung, z. B. des Armes, eines Steines ꝛc., Virg.; daher auch der Gang, Schritt, z. B. die künstliche Bewegung der Schauspieler, Suet. 2) das Treiben, pecoris, od. bloß actus, Ovid.; it. a) die Verbindlichkeit, einen Andern mit Vieh u. Wagen durch ein Gut gehen zu lassen, Cic.; b) e. Feldmaß, Plin.; daher überh. eine Abtheilung, z. B. in den Bienenstöcken, id. 3) das Thätigseyn, das Handeln; in actu esse, Sen. 4) Handlung, Verrichtung, Suet.; Herculeus, Claudian.; actus forensis, Quint., Rechtsgeschäfte; fabellarum actus, Liv., Aufführung v. Schauspielen. 5) der Akt eines dramatischen Stückes, Cic.; tp. einer Begebenheit, des Lebens ꝛc.; in quarto actu improbitatis, Cic.

Actūtum, *adv.* alsbald, unverzüglich, Plaut., Ter., Cic.

Aculĕātus, *adj.* 1) stachelig, mit einem Stachel versehen, z. B. e. Blatt, e. Thier ꝛc., Plin.; tp. a) spitzig, beißend, epistola, Cic.; b) spitzfindig, sophisma, id. 2) v. Stacheln herrührend, ictus, Stich, Plin.

Aculĕus, i, *m.* Stachel, scharfe Spitze (an Pflanzen, Thieren, Pfeilen ꝛc.), Cic., Liv. etc.; aculei calcis, Colum., die (sogenannten) Sporen der Hähne; tp. a) bes. im *Plur.*, Stachel i. e. das Eindringende, Nachdrückliche, z. B. eines Gedankens, einer Rede, Cic.; aculeos relinquere in animis auditorum, (lebhafte Eindrücke,) id.; b) das Schmerzhafte, Empfindliche einer Sache; quos aculeos habeat severitas vestra, id.; aculei sollicitudinum, id.; cum aculeo facetus, id., beißend witzig; it. aculei, Sticheleien, Cic. Q. Fr. 2, 1.

Acūmen, ĭnis, *n.* 1) die Spitze, der zugespitzte Theil eines Gegenstandes, z. B. der Lanze, des Griffels, Schnabels ꝛc.; montis, Ovid., Bergspitze; auspicium ex acuminibus, Cic., aus den Spitzen der Lanzen, cf. Liv. 22, 1. 2) Schärfe, saporis, Plin.; tp. a) ingenii, Cic., scharfer Verstand, Scharfsinn; ubi est acumen tuum? id.; beim Redner = scharfe Bestimmtheit, id.; b) scharfsinniger Einfall, dialecticorum, id.; poet. acumina, = Ränke, Hor.

Acūmĭnātus, *partic.* als *adj.* spitzig, cornua lunae, Plin.

Acŭo, ŭi, ūtum, 3. wetzen, schärfen (Schwert, Zahn ꝛc.); tp. a) schärfen (die Zunge, Augen, den Verstand ꝛc.), Cic.; iram, Liv., entflammen; studia, Val. Max., den wissenschaftlichen Eifer erhöhen; studia (populi), Liv. 10, 13, die Neigung (des Volks) noch mehr reizen, steigern; aliquem ad rem, Cic., einen zu etw. anspornen, antreiben; b) syllabam, Quint., scharf aussprechen, betonen.

1. **Ăcus**, ēris, *n.* (bei Colum, auch us, *f.*) die Hülse vom Getreide, Spreu.

2. **Ăcus**, i, *m.* e. Seefisch mit spitzigem Rüssel, viell. der Hornhecht, Pfeilfisch, Plin., Mart.

3. **Ăcus**, us, *f.* (eigtl. die Spitze), die Nadel (Nähnadel u. Haarnadel), Cic.; acu pingere, Virg., Ovid., sticken; acu variari, Mart., gestickt werden (v. Kleid); tp. acu tetigisti, Plaut., du hast den Nagel auf den Kopf getroffen, hast es errathen.

Acūtātus, *part.* als *adj.* geschärft, gespitzt, Veget.

Acūte, *adv.* tp. a) scharf, cernere, Lucr.; sonare, Cic., hell, hoch, im Diskante; b) (vom Verstande) scharfsinnig; colligere, schließen, Cic.; acutissime perspicere, id., sehr scharf, sehr deutlich durchschauen, id.

Acūtŭlus, *adj.* (*dem.*) spitzfindig, conclusiones, Cic.; doctores, Gell.

Acūtus, *adj.* 1) scharf, spitzig, z. B. Schwert, Messer, Dorn, Schnabel, Blatt, Winkel, Nase ꝛc.; acuti oculi, Plaut., eckige Augen (als Fehler); tp. a) v. scharfer Wirkung für die Sinne, z. B. Salben, Geruch, Ton; acutum sonare, Hor., mit feiner u. scharfer Stimme; sol acutus, id., stechende Sonnenhitze; syllaba, Quint., geschärfte, scharf betonte Silbe; b) scharf = heftig, gefährlich, z. B. Krankheit, Hor.; acuta belli, id., des Krieges Gefahren; c) scharf v. den Sinnen; cernis acutum, id.; nares acutae, ganz unser: eine feine Nase, id.; d) geistig scharf, scharfsinnig, philosophus, Cic.; sententiae acutae, id. (schlicht u. treffend); e) orator, id., wenn er scharf bestimmt ist u. allen überflüssigen Schmuck verschmäht (Eigenthümlichkeit der attischen Beredtsamkeit, *opp.* der schwül-

ßigen asiatischen). 2) krankhaft scharf, verderben, z. B. Säfte des Körpers.

Acylos, i, *f.* (gr.) die Eichel v. der Steineiche, Plin.

Ad, I. *adv.* (= circiter) gegen, bei, ungefähr, z. B. ad octingenti homines caesi sunt, Liv. 28, 36; so Caes. B. G. 2, 33; Liv. 3, 53; Suet. Caes. 20.

II. *praep.* cum acc. drückt aus eine Richtung, Annäherung, A. in Bezug auf den Ort, 1) nach od. gegen etw. od. zu etw. hin, z. B. ad Heracleam accedere, auf Heraclea zu; ad Africam proficisci, Eutr. st. in; ad carnificem dare, Plaut., = carnifici tradere.

tp. a) (den Zweck anzuzeigen) zu, z. B. ad eum finem, Cic. od. ad hoc, Tac., = zu dem Ende od. Zwecke, dazu; milites ad naves, Liv., Schiffsoldaten; ad cyathos Lygdamus, Prop., (der einzuschenken hat); b) die Beziehung anzuzeigen), z. B. obdurescere ad dolorem (sc. perferendum), Cic. (= gegen den Schmerz); efficax ad tussim, Plin., gut für, d. h. gegen den Husten; ad transeundum impediri, Caes. (= quo minus etc.) cf. B. civ. 2, 39; c) = gemäß, z. B. ad voluntatem alicujus, Cic., nach Jemds Willen; ad verbum exprimere, id., wörtlich übersetzen; signa ad salutem, Ter., = Zeichen, die auf Besserung deuten; ad tempus, Cic., = nach den Umständen, it. zu rechter Zeit; d) noch zu ꝛc.; ad id, Liv., = noch dazu; ad cetera vulnera, Cic. (noch zu den übrigen.)

2) bis an, bis zu, z. B. dem Flusse; ad summum, Colum., bis obenhin (anfüllen); tp. ad insaniam, Cic., bis zur Raserei (z. B. etw. begehren); ad numum, id., bei Heller u. Pfennig; ad unum omnes, Liv., alle bei einem; ad summum, Cic., = höchstens; ad 30 sestertia, id., = ungefähr.

3) (wo?) an, bei (wie prope), z. B. ad curiam stare, Cic., an der Curie; ad dextram, ad sinistram, zur Rechten, zur Linken; ad Dianae (sc. aedem), Ter., beim Tempel der Diana; aber bei Liv. z. B. ist ad templa = in den Tempeln; ad urbem esse, Cic., bei od. vor der Stadt seyn (e. Feldherr der triumphiren will); ad hostem, Liv., beim Feinde (d. h. auf seiner Seite) war z. B. die Niederlage kleiner).

tp. a) (einen begleitenden Umstand anzuzeigen) bei, mit, zu; z. B. canere ad tibiam, Cic. (zur Flöte); b) eine Veranlassung anzuzeigen) auf, bei, aus, z. B. ad famam belli, Liv., auf das Gerücht v. dem Kriege (beschloß man ꝛc.); ad edictum, id., auf die Verordnung hin; c) (eine Vergleichung anzuzeigen) gegen, in Vergleich mit ꝛc.; vir bonus sed nihil ad Persium, Cic. (nichts in Vergleichung mit ꝛc).

B. in Beziehung auf die Zeit, 1) (bis wohin) bis, z. B. ad multum diem, Cic., bis weit in den Tag hinein (z. B. singen); ad centesimum annum, id.; ad avos usque nostros, Plin., bis zu unsrer Großväter Zeit. 2) (anzuzeigen den Zeitpunkt wann) gegen, bei ꝛc.; ad lucem, gegen Tag; ad facem, Plin., gegen die Lichtzeit (also gegen Abend); ad annum, Cic., übers Jahr.

Adactio, ōnis, *f.* Verpflichtung zu etw., juris jurandi, Liv., zu einem Eide, zur Beeidigung.

Adactus, us, *m.* dentis, Luer., das Beißen, der Biß.

Ădad od. Adadus, Name des obersten Gottes der Assyrer, Macrob.

Adadūnĕphros, i, *m.* (gr.) (eigtl. Adads-Niere) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Adaeque, *adv.* ebenso, auf eben die Art; nur bei Plaut.

Ădaequo, 1. 1) gleich, eben machen, urbem flammis, Flor., eine Stadt vom Boden wegbrennen. 2) eines dem andern gleich machen; tecta solo, Liv., dem Erdboden, *i. e.* schleifen; tp. cum virtute fortunam, Cic., ebenso tapfer als glücklich seyn; se alicui, einem gleichkommen, einen erreichen, id.; sibi libertos, Tac., (gleichsetzen); *intr.* sich gleich machen = gleichkommen (einer Sache); cursum longarum navium, Caes.; muri altitudinem, id.; ohne Casus, od. vielmehr so, daß der Accusativ aus dem Vorhergehenden ergänzt werden muß, gleich seyn, Cic. Q. Fr. 2, 6, extr.

Ădaero, āre, nach Geld anschlagen, Ammian.

Adaestŭo, āre, poet. aufbrausen, brausen (e. Fluß), Stat.

Ădaggĕro, 1. anhäufen (Erde um die Bäume), Colum.; terra adaggerata Nilo, Plin., angeschwemmt.

Ădagĭo, ōnis, *f.* veraltet für adagium, Varr.

Ădagĭum, i, *n.* Sprichwort, Gell.

Adallĭgo, 1. anbinden an ꝛc., alicui, Plin.

Adămantēus, *adj.* poet. hart wie Eisen od. Stahl; nares, Ovid., eherne Nasen.

Adămantĭnus, *adj.* (häufiger als das vorhergehende) hart wie Eisen od. Stahl; tp. unbezwingbar, sehr hart; Luer., Hor., Plin.

Adămantis, idis, *f.* e. unzerreibbares Kraut (mit dem die Magier die Löwen bändigen zu können vorgaben), Plin.

Ădămas, antis, *m.* (gr.) (eigtl. der Unbezwingbare) scheint zuerst blos irgend eine feste Masse, wie Eisen, Stahl, angezeigt zu haben, so bei Virg., Ovid.; erst später, z. B. bei Plin., Martial etc. bedeutet es Diamant; tp. poet. Diamant, wie wir sagen Stein = etw. sehr Hartes; posses adamanta movere, Martial.

Adambŭlo, āre, 1) hinzu spazieren od. gehen, ad ostium, Plaut. 2) neben einem gehen, seni, Appul.

Adămo, 1. anfangen einen od. etw. zu lieben, lieb gewinnen, Cic.

Adăna, ōrum, *n.* Stadt in Cilicien, jetzt noch so.

Adăpĕrĭo, ĕrŭi, ertum, 4. etw. öffnen (die Thür ꝛc.), etw. aufdecken, entblößen, caput, Sen.; simulacra rerum adaperta, Luer., die sichtbaren Bilder (Gestalten) der Dinge.

Adăpertĭlis, *adj.* was sich eröffnen läßt, Ovid.

Adaptātus, *adj.* angefügt, angepaßt, Suet.

Ădăquo, 1. 1) wässern, begießen, amygdalas, Plin. 2) zum Wasser treiben, tränken, jumentum, Suet.

Ădăquor, ātus sum, 1. (v. den Soldaten gebraucht) sich Wasser holen, Caes.

Adarca, ae u. Adarce, es, *f.* eine Art Schwammgewächs am Rohre in sumpfigen Orten, Plin.

Ădăresco, arŭi, 3. trocken werden, eintrocknen, Cato R. R.

Ădaucto, āre, *Frequent.* v. adaugeo u. v. derselben Bedeutung, Acc. ap Non.

Ădauctus, us, *m.* Wachsthum, Zunahme, Luer.

Adaugĕo, xi, ctum, 2. noch dazu vermehren, verstärken, vergrößern, Cic., Ter.

Adaugesco, 3. zunehmen, wachsen, Lucr., Cic. e poeta.

Adaxint, Plaut., = Adegerint, s. Adigo.

Adbello, are, bekriegen, Ammian.

Adbĭbo, bĭbi, bĭbĭtum, 3. trinken; paullo plus, etw. zu viel; tp. poet. einsaugen, auffassen, verba, Hor.

Adbĭto, ĕre, herzu, heran gehen, Plaut.

Adblătĕrans, tis, *partic.* herplappernd, Appul.

Adc. NB. alle so anfangende Wörter siehe in Acc.

Addax, ăcis, *m.* (e. afrikan. Wort) e. wildes Thier in Afrika, mit krummen Hörnern, sonst Strepsiceros genannt, Plin. (wahrsch. Antilope Cervicapra).

Addĕcet, *impers.* es geziemt, es schickt sich, Plaut.

Addensĕo, ēre, dicht machen, acies, Virg.

Addenso, 1. verdichten, verdicken, Plin.

Addīco, xi, ctum, 3. 1) zusagen, zustimmen, *i. e.* einwilligen, wie die Weissagevögel, die heil. Hühner, Liv. 2) einem etw. zuerkennen, zusprechen, a) gerichtlich eine streitige Sache, einen Schuldner, der nicht bezahlen kann; bona alicui, Cic.; liberum hominem in servitutem, Liv.; bona alicujus in publicum, Caes., als Staatseigenthum einziehen; addictus alicui, Cic., od. bloß addictus, Liv., der Schuldner, der vom Prätor seinem Gläubiger als Eigenthum übergeben wurde, bis er bezahlte; b) bei einer Versteigerung od. Verpachtung, zuschlagen od. überlassen (dem Meistbietenden), amplissima praedia alicui minimo (um einen sehr geringen Preis), Cic.; Antonius regna addixit pecuniā, Cic., (hat Andern überlassen = verkauft); tp. a) überh. einem etw. zu eigen geben, überlassen, preisgeben; fidem alicui, Cic., einem seine Ehrlichkeit preisgeben, verkaufen; aliquem lubidini alicujus, id.; se senatui, id.; aliquem mihi addictum habeo, id., er ist mir ganz ergeben; Galliam perpetuae servituti, Caes.; addictus canibus, Hor., den Hunden (zum Fraße) bestimmt; nullius addictus jurare in verba magistri, id., nicht verbindlich gemacht, auf irgend eines Lehrers Worte zu schwören; b) einem etw. zusprechen = behaupten, es sei v. ihm, ihm zuschreiben, beilegen, fabulas Plauti nomini, Gell.

Addictĭo, ōnis, *f.* das gerichtliche Zusprechen einer Sache als Eigenthum, Cic.

Addictus, als *adj.* einem ganz ergeben, Cic., Suet.

Addisco, dĭdĭci, 3. 1) noch dazu lernen, Cic. 2) vernehmen, erfahren, Justin.

Additāmentum, i, *n.* Zugabe, pretii, Appul.; tp. sapientia ultimum vitae additamentum, Sen.; Ligus iste, additamentum inimicorum meorum, Cic., der die Zahl meiner Feinde vermehrte.

Additīcius (-ĭtĭus), *adj.* was hinzugefügt wird, Cato in Pandect.

Additĭo, ōnis, *f.* das Hinzufügen, Hinzusetzen, Quint.

Addivīnans, tis, *partic.* weissagend, Plin.

Addixti, = Addixisti, Martial.

Addo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) an od. zu etw. hinzubringen, setzen, legen, epistolas in eundem fasciculum, Cic.; frena equis, Virg.; manus in arma, Ovid., die Waffen ergreifen; tp. alicui calcar, Hor., od. calcaria, Plin., einen anspornen; alicui animum od. animos, Cic., einem Muth machen, einflößen; rebus vera nomina, Ovid.; verba virtutem non addunt, Sall., Worte rufen (zwar) den Muth nicht hervor, *i. e.* können den Feigen nicht zum Muthigen machen; fidem alicui rei, Liv., einer Sache Glaubwürdigkeit geben; nec Teucris addita Juno usquam aberit, Virg., überall wird sie gegenwärtig seyn, wird sie dieselben verfolgen = nec desinet addita esse. 2) hinzuthun, mehr dazu thun, hinzufügen; laborem ad quotidiana opera, Caes.; aliquid in orationem, Cic.; ea res multum animis eorum addidit, Sall., erhöhte ihren Muth sehr; addere gradum, Plaut., den Schritt beschleunigen; nihil supra potest addi, Cic., es läßt sich nichts darüber hinzuthun, die Sache ist vollkommen, unübertrefflich; addidit etiam illud, Cic., er fügte (im Sprechen) auch noch das hinzu; addita aetate, Plin. (Gegensatz zu in infantia), im späteren Alter; addito tempore, Tac., mit der Zeit. Der Imperativ adde, adde huc, adde quod wird oft zur Anreihung v. etw. Neuem gebraucht = dazu kommt noch, ferner.

Addŏcĕo, ŭi, ctum, 2. noch dazu lehren, artes, Hor. (In Cic. Cluent. 37. wird besser adducti judices sunt gelesen.)

Addormisco, 3. einschlafen, Suet. (Andere lesen obdormisco.)

Addramyteum, s. Adram.

Addŭa, ae, *f.* Fluß in Oberitalien, jetzt Adda.

Addŭbĭto, 1. = bei etw. zweifeln, Bedenken tragen, Cic., Liv.

Addūco, xi, ctum, 3. 1) an sich ziehen, fanem, Caes.; ramulum, Cic.; pedem, Ovid., den Fuß an sich ziehen = aufheben; arcum, (spannen), Virg.; sagitta adducta, id., der straff angezogene Pfeil. 2) anziehen = enger zusammenziehen, lorum, Liv.; frontem, Sen.; macies cutem adducit, Ovid., (zieht zusammen, macht runzelig); tp. amicitiae habenas (Gegensatz zu remittere). 3) in die Nähe v. etw. führen, exercitum, Cic. (herbeiführen); gentes in Italiam, id.; aliquem in judicium, id., einen vor das Gericht, vor den Richterstuhl führen, ihn anklagen; tp. a) herbeiführen, veranlassen, z. B. Fieber, Durst, Hor., Plin.; b) in einen gewissen Zustand bringen; aliquem in summas angustias, Cic., in die größte Enge, Noth; in invidiam, Cic., einen gehässig od. verhaßt machen; in suam sententiam, Liv., einen für seine Meinung gewinnen; in eum locum res adducta est, ut etc., die Sache od. es ist so weit gekommen, daß ꝛc., Cic.; c) veranlassen od. bewegen (zu etw.), in spem, Cic.; ad facinus, id.; ad misericordiam, Ter.; ferner mit folgendem ut, Cic., Liv. etc., u. dem Infin., Cic.

Adductĭus, *adv.* Compar., mehr angezogen, straffer, daher: mit mehr Schwung, Kraft, z. B. werfen, Auson.; tp. straffer, strenger, z. B. herrschen, Tac.

Adductus, *adj.* (eigtl. angezogen, zusammengezogen) 1) kurz, gedrängt (im Vortrage), Plin. Epp. 2) ernst, strenge, Tac., Suet.

Adĕdo, ēdi, ēsum, 3. anessen, benagen, favos, Virg.; lapides adesi, Hor., vom Wasser abgerieben, geglättet; tp. theilweise od. beinahe aufzehren od. verzehren; pecunia adesa, Cic.; adesus cladibus Hannibal, Sil., geschwächt.

Ădelphi od. Adelphoe, ōrum, *m.* die Brüder, eine Komödie des Terentius.

Ădelphĭdes, um, *f.* (gr.; eigtl. Schwestern) eine Art Datteln, die der großen Dattel, caryota, ganz nahe kam, Plin.

Ădemptĭo, ōnis, *f.* Entziehung, z. B. des Bürgerrechts, Cic.

Ădĕo, *adv.* hat die zwei Grundbedeutungen: 1) zu od. bis zu dem Punkte u. 2) noch dazu, zudem.

1) zu (od. bis zu) dem Punkte, bloß bei Cat. R. R. 40. artito usque adeo quo praeacueris, = bis zu der Stelle; tp. a) so weit, d. h. in dem Grade, so sehr, z. B. adeo mihi invisus est ut, Cic., = so verhaßt; adeon' rem redisse, Ter., ist es dahin gekommen? gaudere adeo coepit quasi qui cupiunt nuptias, id., = wie einer der gerne heirathen möchte; adeo summa erat observatio in bello movendo, id., = so groß war ꝛc.; adeo non tenuit iram, Liv., = so wenig; non adeo virtutum sterile seculum, ut etc., Tac., (nicht in dem Grade); b) so weit d. h. so lange, mit folgendem dum, cf. Plaut. Merc. 3, 4, 72, id. ib. prol. 77; c) bei Plaut. = ideo, deßwegen, cf. Aul. 4, 10, 9.

2) (bloß tp.) noch dazu, z. B. hinc adeo media est via nobis, Virg. Ecl. 9, 59; zudem haben wir v. hier aus die Hälfte des Weges; id adeo ex ipso Senatus Consulto cognoscite, Cic.; aequalium quoque, adeo superiorum intolerabilis, Tac. Hist. 4, 80, er konnte Gleiche, u. noch vielmehr Höhere nicht ertragen; id adeo mature posse evenire, Sall., = und dieß könne ja ꝛc.; atque adeo, = u. was noch mehr ist, ja sogar (beinahe wie imo); it. manchmal = übrigens, z. B. atque adeo, antequam de incommodis Siciliae dico, pauca mihi videntur dicenda etc.

2. Ădĕo, īvi u. gewöhnlicher ĭi, ĭtum, īre, 1) hinzu gehen od. kommen; adi huc, Plaut.; ad fundum, Cic.; Romam, id.; in jus, Cic., vor Gericht, vor den Richter gehen; oppida, Sall., hiberna, Tac., besuchen (besonders, um sie zu visitiren); ad aliquem, zu einem gehen, kommen; aliquem, einen angehen, um ihn zu berathen, um Hülfe zu bitten, Cic.; so auch per epistolam, Plaut., od. scripto, Tac., einen schriftlich angehen, sich an ihn wenden; it. (poet.) einen feindlich angehen, angreifen, Virg.; tp. hereditatem, Cic., antreten; librum, Tac., e. Buch befragen; deos, die Götter angehen, zu ihnen beten; ad rem publicam, Cic., anfangen Staatsämter zu übernehmen; aliquam rem, etw. (Schweres, Gefährliches) übernehmen, sich demselben unterziehen, z. B. Gefahren, Feindschaften ꝛc., id., Nep., Liv. 2) als (altes) *transit.* adire manum alicui, einen (in seiner Erwartung) täuschen, Plaut.

Ădeps, ĭpis, *c.* das Fett an Menschen u. Thieren; suillus, Schweinefett, Plin.; adeps Cassii, Cic., der Wanst des Cassius; tp. die Schwulst, das Schwülstige (in der Rede), Quint. 2) etw. Fettartiges; a) adeps terrae, Plin., die fette Erde, der Mergel; b) an Bäumen, das weißliche, an Ueberfüllung der Säfte leidende Holz (sonst alburnum), id.

Ădeptĭo, ōnis, *f.* die Erlangung, Cic.

Ădĕquĭto, 1. 1) heranreiten, ad nostros, Caes.; Syracusas, Liv.; castris, Tac. 2) in der Nähe eines Andern reiten, Suet.

Ăderro, āre, hinzu irren, unvermerkt hinzu kommen od. gelangen, scopulis, Stat.; tp. auribus, id.

Ădesdum od. Ades dum, komm doch her, Ter. (s. Adsum u. Dum).

Ădēsŭrĭo, īvi, ītum, 4. hungriger nach etw. werden, Plaut.

Ădexpĕtendus, *partic.*; so übersetzt Sen. das griech. προσαιρετόν.

Adf. NB. alle so anfangende Wörter suche in Aff.

Adg. NB. alle so anfangende Wörter suche in Agg.

Ădhaerĕo, haesi, haesum, 2. 1) an etw. hangen, anhangen, ankleben, saxis, Liv.; jumento adhaerens, Gell., einer der sich mühselig auf dem Pferde erhält; lingua adharet piscibus, Plin., ist angewachsen. 2) nahe bei einem od. bei etw. seyn, lateri adhaerere gravem dominum, Liv., ihnen auf dem Nacken seie der despotische Herrscher; modica sylva adhaerebat, Tac. (war ganz nahe); uxori, Martial., = ihr nicht v. der Seite gehen; tp. tempus adhaerens, Quint., die unmittelbar sich anschließende Zeit.

Ădhaeresco, haesi, haesum, 3. sich anhängen an etw., hangen od. stecken bleiben, z. B. die Hefe, das Feuer, der Pfeil ꝛc.; in loco, Cic. (sich lange dort verweilen); tp. a) sich gleichs. an einen od. etw. anhängen, anschließen; te extremum adhaesisse, Cic., daß du (bei der Quästorwahl) kaum noch zuletzt mit durchkamst, gewählt wurdest; b) gleichs. v. einem Orte nicht wegkommen, ad columnam (*sc.* Maeniam), id. bei der Schuldsäule hangen bleiben, *i. e.* als schlechter Zahler bestraft werden; c) einer Sache anhangen, justitiae, ad disciplinam, id.; d) (v. Dingen) haften, sich nicht mehr verlieren; argumentum adhaesit, id., haftete, machte Eindruck; ad studium alicujus, id., passen zu ꝛc., gemäß seyn ꝛc.; e) stocken; oratio adhaerescit, id.

Ădhaese, *adv.* stockend, loqui, Gell.

Ădhaesĭtātĭo, ōnis, *f.* das Anhangen, Ankleben einer Sache, Cic.

Ădhaesus, us, *m.* das Ankleben, pulveris, Lucr.

Ădhālo, 1. anhauchen, aliquid, Plin.

Ădhaurĭo, si, stum, 4. verschlingen (das Wasser einen), Ammian. 24, 8.

Ădhĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) gegen etw. hinhalten od. wenden, z. B. das Ohr, das Gesicht; tp. animum, Acht geben. 2) einen Gegenstand an den andern hinbringen od. halten, hinthun, hinzufügen, tibias ad os, Gell.; medicas manus ad vulnera, Virg., mit heilender Hand sich der Wunde nahen; odores ad Deos, Cic., den Göttern Weihrauch darbringen; procul, Plaut., entfernen; tp. manus vectigalibus, id., die Hände an die Staatseinkünfte legen, sich an ihnen vergreifen; lumen rebus, id. (verschaffen, geben). 3) zu etw. haben od. nehmen, anwenden, a) Dinge, vestem ad ornatum corporis, Cic.; aliquid ad panem, id., etw. zum Brode essen; tp. prudentiam ad omnes res, id.; modum alicui rei, in einer Sache Maaß u. Ziel halten; fidem, id., treu, ehrlich handeln (die Bedeutg.: Glauben beimessen findet sich nur bei Späteren); b) Personen: einen zu etw. zuziehen, beiziehen (z. B. zur Hülfe, zur Mahlzeit); in consilium, Cic., od. consilio, Caes., od. auch bloß adhibere, Cic.,

einen zu Rathe ziehen; testem, id., einen Zeugen beibringen. 4) einen auf eine gewisse Art halten, behandeln, severius, Cic.; victu liberalissime aliquem, id. (auf das Freigebigste behandeln); se, id., sich irgendwie zeigen, sich so od. so benehmen, id.

Adhinnio, īvi u. īi, ītum, 4. zuwiehern, equae, Ovid.; (v. Menschen) ad orationem alicujus, Cic.

Adhorrēo, ŭi, 2. od. Adhorresco, ŭi, 3. schaudern bei etw.; adhorruit undis, Auct. Consol. ad Liv. (Andere: inhorruit.)

Adhortāmen, ĭnis, *n.* Ermunterungsmittel, Appul.

Adhortātio, ōnis, *f.* Ermahnung, Aufmunterung, Liv., Plin.

Adhortātor, ōris, *m.* der Ermunterer zu etw., operis, Liv.

Adhortātus, us, *m.* = Adhortatio, Appul.

Adhortor, ātus sum, 1. ermuntern, milites, Liv.; ad od. in rem, Cic., Tac., zu etw. ermuntern; tp. (v. Sachen) praeter quam res te adhortatur tua, Ter., mehr als es deine Umstände erfordern.

Adhuc, *adv.* 1) bis hierher, bis daher (vom Orte); tp. a) bis hieher, bis zu diesem Punkte, conveniunt adhuc utriusque verba, Plaut., stimmen Beider Angaben zusammen; b) gewöhnl. v. der Zeit): bisher, bis jetzt; curavi adhuc, Ter., bis jetzt habe ich dafür gesorgt; qua pugna nihil adhuc est nobilius, Nep.; unam adhuc a te epistolam acceperam, Cic.; nemo adhuc, id., bis jetzt noch Niemand; adhuc non, id.; adhuc locorum = adhuc, bisher; c) (bei den Späteren) = etiamtum, etiamnunc; noch, noch immer; jam alii successerant, adhuc tamen conjurati stabant, Curt. 2) (= ad hoc) a) noch dazu, obendrein, überdieß (selten); et erat adhuc impudens, Cic.; et adhuc sublimia cures, u. sogar noch ꝛc., Hor.; b) noch, zur Verstärkung des Comparativs (nur bei Späteren); adhuc vilior, Sen.; adhuc concitatior, Quint.

Adhuccine, *adv.* noch? Appul. (wenn die Lesart richtig ist).

Adiābēna, ae, od. Adiabene, ēs, *f.* eine assyrische Landschaft zwischen dem Lycus u. Caprus, gleichbedeutend mit Assyrien im engern Sinne, jetzt Botan.

Adiabenĭcus, Beiname des Kaisers Severus, der dieses Land eroberte, Spartian.

Adherbal, ālis, *m.* Sohn des Micipsa, Enkel des Massinissa, wurde v. Jugurtha getödtet, Sall.

Adiantum, i, *n.* Frauenhaar, Venushaar (eine Pflanze, Plin.

Adiātŏrix, ĭgis, *m.* Fürst der Tomaner, Cic.

Adigo, ēgi, actum, 3. hin- hinzu- hinein treiben od. bewegen, z. B. Thiere, Schiffe, einen Thurm an den Wall ꝛc., Caes.; clavum in arborem, Plin., hineinschlagen; aliquid fistucis, etw. einrammen; ut telum adigi non posset, Caes. (nicht dorthin gebracht, geworfen werden konnte); mare, quod adigit ad ostium Rhodani, Caes., sich hindrängt (*sc.* se; Andere lesen attingit); tp. a) einen zu etw. treiben, bringen, bewegen; milites ad jus jurandum, Sall., od. sacramento, jure jurando, Liv., zur Fahne od. den Fahneneid schwören lassen; ebenso: aliquem in verba, Caes., Liv., einen auf eine gewisse Formel schwören lassen; b) bes. gewaltsam einen zu etw. treiben, bringen, ad suspendium, Plaut., ad mortem od. mŏri, Tac.; c) etw. durch Bearbeitung zu einer gewissen Gestalt bringen, formam, Prop.

Adimo, ēmi, emtum, 3. 1) einem etw. abnehmen, was a n ihm ist, alicui compedes, Plaut. tp. a) dolores, Hor.; metum, Ter. 2) = entziehen (dem bisherigen Besitzer); pecuniam, cuipiam fortuna ademit aut si alicujus injuria eripuit; poet. adimam cantare severis, Ho ich will verbieten zu singen.

Adimplēo, ēvi, ētum, 2. tp. erfüllen, in Erfüllung bringen, fidem, sein Wort, Justin.

Adindo, ĕre, noch hineinthun, Cato.

Adipātus, *adj.* mit Fett versehen, fettig, nis, Lucil.; adipatum (*sc.* edulium), Juve e. mit Fett bereitetes Backwerk; tp. zu dr plump; adipatae dictionis genus, Cic. (And lesen: adipale.)

Adipiscor, eptus sum, 3. (eigtl. sich an e anheften), daher: etw. erreichen, einholen, w man verfolgt, fugientes Gallos, Liv.; tp. langen, was man gesucht, gewünscht hat; su mos honores, Cic.; senectutem, id.; jus suu Liv., zu seinem Rechte gelangen. NB. passivis adipiscitur sapientia, Plaut., u. häufig im Part adeptus, erlangt, z. B. victoria, libertas adep Sall.

Adipsāthēon, i, *n.* (gr.) e. niedriger, de ger Strauch, Plin.

Adipsos, i, *f.* (gr. = ohne Durst) heißt Plin. 1) das Süßholz. 2) eine Art Datteln.

Aditĭālis, *adj.* coena, Antrittsschmaus, Se Plin.

Aditio, ōnis, *f.* das Hinzugehen; quid hanc aditio est? Plaut., was brauchst du dieser hin zu gehen?

Adito, āre (*Frequent.* v. adeo) oft hinzugeh Enn. ap. Diom.

Aditus, us, *m.* 1) das Hinzugehen, z. B. pastum, Cic.; aditum aliquo ferre, seine Schr wohin lenken, Catull. Im engeren Sinne: tritt zu etw., *i. e.* das Recht od. die Gelegenh wohin zu gelangen; aditus in id sacrarium est viris, Cic.; facilis, difficilis est aditus aliquem, id.; aditus ad me minime provinciales, id. (nicht so wie es sonst in der Prov gewöhnlich ist, nämlich durch förmliche Meld gen); homo rari aditus, Liv., selten zugä lich, der selten Jemd vor sich läßt; tp. a) erste Schritt zu etw., der Anfang, sich mit e zu beschäftigen, z. B. ad causam, id.; b) Zugang zu etw., die Gelegenheit zu etw. zu langen, z. B. ad consulatum, id.; laudis, Ruhme, id.; ad multitudinem, id., Mittel Gelegenheit, sich beim Volke beliebt zu mach si qui mihi erit aditus de tuis fortunis age id., wenn ich (bei Cäsar) Gelegenheit finde 2) der Ort, durch den man wohin kommt, gang, Zugang, z. B. insulae, ad urbem, i

Adjăcĕo, ŭi, 2. nahe bei etw. liegen (v. genden, Menschen), mit dem Accus. od. D Nep., Liv.; mit ad, Mela; adjacentia, *sc.* l die Umgegend, Tac.

Adjectio, ōnis, *f.* 1) das Hinzufügen, z. einer Summe Geldes, eines Volkes zu einem dern, Liv.; dare Hispaliensibus adjectio familiarum, Tac., das Recht geben, Fremde ihre Kolonie aufzunehmen. 2) (in der B kunst) der Zusatz, z. B daejenige, was am F

gestelle der Säulen hervorragt, der Bauch, die Bauchung, Vitr.

Adjectus, us, *m.* 1) das Hineinschlagen, cuneorum, Vitr. 2) die Annäherung, odoris, Lucr.

Adjĭcio (auch Adicio als ältere Form), jēci, jectum, 3. 1) wohin werfen, olivas in vas, Colum.; telum aliquo, Caes.; it. wohin richten, oculos ad etc., Cic.; vocem aliquo, id., wohin erschallen lassen; voces adjectae auribus, id., an die Ohren anprallend; tp. oculos ad rem od. alicui rei, id., seine Augen, sein Augenmerk auf etw. richten; animum ad consilium od. consilio, Liv., auf einen Entschluß, Plan verfallen; manus Armeniae, Vellej., die Hände nach Armenien ausstrecken, es erobern wollen. 2) zu etw. werfen, werfend hinzufügen, z. B. Salz, Wasser, Oel zu etw., Plin.; it. überh. hinzuthun, hinzufügen, album calculum rei, Plin. Epp., einen weißen Stein zu etw., = dasselbe billigen; ter centum adjicere, Virg., (zu den Vorhandenen) 300 hinzufügen; tp. aliquem ad numerum sodalium, Suet., einen aufnehmen unter ꝛc.; gloriam ingenii ad bellicam laudem, Cic.; modum, Tac., Maaß u. Ziel setzen; alicui exspectationem Quint., Jemds Erwartung steigern, so alicui animos, Ovid., Jemds Muth; supra adjicere, Cic. (bei einer Steigerung) mehr bieten; quid ego adjiciam, Prop., was soll ich (zu dem Gesagten) noch hinzufügen?

Adjŭbĕo, 2. noch dazu befehlen, od. überh. befehlen (s. unsicheres Wort).

Adjūdĭco, 1. 1) gleichs. zuurtheilen (außergerichtlich) = zuschreiben, alicui salutem imperii, Cic.; optimum saporem ostreis, Plin. 2) durch förmliches Urtheil zuerkennen, zusprechen, alicui aliquid, Cic., alicui causam, id., zu Jemds Gunsten entscheiden; poet. aliquid italis armis, Hor., den italischen Waffen etw. zusprechen, *i. e.* sich durch die italischen Waffen dasselbe zueignen. 3) überh. entscheiden, einen Ausspruch thun, Plaut.

Adjŭgo, 1. (gleichs. anjochen) anfügen, anbinden, z. B. den Weinstock an Pfähle, Plin.

Adjūmentum, i, *n.* Hülfsmittel zu etw. (v. Menschen u. Dingen), Cic.

Adjunctĭo, ōnis, *f.* 1) Verbindung eines Gegenstandes mit einem andern, Cic.; animi, Q. Cic., Uebereinstimmung in den Gesinnungen. 2) e. bedingender od. einschränkender Zusatz; necessitudo cum adjunctione, Cic., hypothetische Nothwendigkeit. 3) (in der Rhetorik) Wiederholung desselben Wortes, id. 4) ebenfalls in der Rhetorik: wenn man das Verbum ganz zuerst od. ganz zuletzt im Satze stellt, Auct. ad Her.

Adjunctor, ōris, *m.* der eine Sache zu einer andern fügt; ille Galliae citerioris adjunctor, Cic., d. h. Pompejus, der veranlaßte, daß dem Cäsar auch G. cit. gegeben wurde.

Adjunctum, i, *n.* was mit einer Sache verbunden ist; daher a) adjuncta, Hor., das einem Gegenstande Zukommende, Schickliche, Eigenthümliche; b) Nebenumstände der Zeit, des Ortes ꝛc., Cic.; c) (in der Rhetorik) adjunctum, e. Bedingungssatz (auch connexum, gr. συνημμένον), id.

Adjungo, nxi, nctum, 3. anfügen, anbinden, z. B. Pferde, Stiere (anspannen), Weinstöcke an die Ulmen ꝛc.; it. überh. dazu fügen, insulam oppido, Nep.; accessionem aedibus, Cic., einen Anbau an sein Haus; tp. voluptatem ad virtutem, id., damit verbinden; aliquem sibi socium, id.; aliquem beneficio, Ter., einen durch eine Wohlthat sich verbinden, zum Freunde machen, id.; sibi auxilium, Cic., sich eine Beihülfe verschaffen; fidem ad rem od. rei, id., Glauben beimessen; animum ad aliquid, id., genau auf etw. richten, gleichs. anschließen an ꝛc.; quae propiora hujus causae et adjunctiora sunt, id., was mehr damit in Verbindung steht; si hoc unum adjunxero, Nep. (noch hinzufüge, in der Rede).

Adjūrātĭo, ōnis, *f.* die Betheurung bei etw., z. B. suae salutis, Appul.

1. Adjūro, 1. 1) noch dazu schwören od. beschwören; ut praeter commune jus jurandum haec adjurarent. 2) schwören, betheuern (stärker als jurare), per Deos, Ter., bei den Göttern; caput alicujus, bei ꝛc., Virg., Catull.

2. Adjūro st. adjuvero, Enn. ap. Cic.; so adjurit, Ter.

Adjūtābĭlis, *adj.* behülflich, Plaut.

Adjūto, 1. einem bei etw. helfen, aliquem, Ter.; funus, id., bei der Leiche; alicui onera, id., einem die Lasten tragen helfen; voluntatem alicujus, Gell., befördern, fördern.

Adjūtor, ōris, *m.* Helfer, Beistand, Cic., Ter.; legis, Cic., der einen Gesetzvorschlag begünstigt. 2) bes. auch der untergeordnete Gehülfe Jemds, z. B. eines Lehrers, Quint.; eines Feldherrn, Vell.

Adjūtōrĭum, i, *n.* Hülfe, Stütze, juris, Quint.; senectutis, Colum.

Adjūtrix, īcis, *f.* Helferinn, Beförderinn, Cic.; auch tp. assentatio vitiorum adjutrix, id.

Adjūtus, us, *m.* (nur im Ablat. *Sing.*) Hülfe, Unterstützung, Macrob.

Adjŭvo, ūvi, ūtum (selten jūvāvi, jūvātum) 1. einen bei etw. unterstützen, ihm helfen; aliquem ad rem, in re, Liv., Cic.; alicui messem, Gell. einem bei der Ernte helfen; ignem, Liv., das Feuer nähren; militem clamore, Liv., ihm gleichs. mithelfen, *i. e.* ihn anfeuern; errorem, Cic. (= unterstützen); formam curā, Ovid., seiner Schönheit durch Sorgfalt nachhelfen: vocem, Plin., gut seyn für die Stimme; adjuvat, Plaut., es hilft, ist nützlich, dienlich.

Adl. Alle so anfangende Wörter suche unter All.

Admagetobrĭa, ae, *f.* Stadt, Caes. B. G. I, 31. soll wahrsch. ad Magetobriam heißen, jetzt Moigte de Broie.

Admātūro, āre, beschleunigen, defectionem civitatis, Caes.

Admĕtĭor, mensus sum, 4. zumessen, frumentum, Cic.; admensus passiv, bei Cato.

Admētus, i, *m.* 1) König zu Pherä, bei dem Apoll einmal das Vieh hüten mußte. 2) e. König der Molosser, der den flüchtigen Themistokles aufnahm.

Admĭgro, āre, bloß tp. hinzukommen; si ad paupertatem admigrant infamiae, Plaut.

Admĭnĭcŭlātor, ōris, *m.* der Unterstützer, in aliqua re, Gell.

Admĭnĭcŭlātus, *adj.* (eigtl. *Partic.*) nur im Compar., adminiculatior memoria, Gell. (fertiger, ausgerüsteter).

Admĭnĭcŭlo, 1. stützen, z. B. den Weinstock, Colum., Plin.; tp. homericis versibus, Gell., mit homerischen Versen unterstützen, beweisen.

Admĭnĭcŭlor, 1. stützen, vitem, Cic.

Admĭnĭcŭlum, i, *n.* Stütze, z. B. e. Pfahl für den Weinſtock, Cic.; adminiculo corporis aliquem excipere, Curt., einen mit ſeinem Körper ſtützen; tp. Stütze, Cic., Liv., Tac.; adminicula parvi molimenti, Liv., Hülfsmittel v. geringer Kraft; natura semper ad aliquod adm. adnititur, Cic., lehnt ſich immer an eine Art v. Stütze an.

Admĭnister, stri, *m.* der Jemd bei einem Geſchäfte zur Hand geht, Helfer, Beſorger, Diener; victus quotidiani, Cic.; audaciae, cupiditatum, Cic. (das Werkzeug, der Gehülfe bei ꝛc.)

Admĭnĭstra, ae, *f.* Dienerinn, Gehülfinn, Varr.; tp. artes virtutis administrae, Cic.

Admĭnistrātĭo, ōnis, *f.* 1) die Beihülfe, Hülfleiſtung bei etw. 2) die Beſorgung, Verwaltung, Leitung einer Sache, rei publicae, Cic.; belli, ip.; navis, Caes.; aquae, Vitr., die richtige Vertheilung des Waſſers.

Admĭnistrātīvus, *adj.* thätig, in der Ausübung beſtehend, praktiſch, ars, Quint.

Admĭnistrātor, ōris, *m.* der Beſorger, Verwalter, Lenker, Cic.

Admĭnistro, 1. 1) bei einem Geſchäfte dienen, z. B. alicui ad rem divinam, Plaut. 2) e. Geſchäft, eine Sache handhaben, beſorgen, leiten, verwalten, Cic., Caes., Nep.; tua virtus pari industria administratur, Cato in Cic. Epp., wird gehandhabt; bei Caes. u. Sall. bedeutet das Wort beſonders: Alles, was zur Führung des Krieges gehört, beſorgen, thun (v. den Anführern ſowohl als v. den Soldaten geſagt); ſo auch ohne Objekt, Sall. Jug. 92 extr., arbeiten, Dienſt thun. 3) etw. herbeiſchaffen, beſorgen für einen (z. B. Kriegsbedarf), mel in secundam mensam, Varr., (auftragen).

Admīrābĭlis, *adj.* was Verwunderung od. auch Bewunderung erregt, ſeltſam, außerordentlich, bewunderungswürdig, audacia, Cic.; sapientia, id.; vir, id.

Admīrābĭlĭtas, ātis, *f* die Bewunderungswürdigkeit, Cic.

Admīrābĭlĭter, *adv.* ohne Superl., auf eine wunderbare, bewundernswerthe Art, Cic.

Admīrātĭo, ōnis, *f.* die Verwunderung od. auch Bewunderung; folia usque in admirationem crispa, Plin., zum Erſtaunen kraus; consulem incessit admiratio, Liv. (nahm es Wunder); admirationem habere od. efficere, Cic., od. inferre, Plin., (v. Dingen) Bewunderung erregen; admiratione affici, Cic., bewundert werden.

Admīrātor, ōris, *m.* e. Bewunderer, Sen., Quint., Phaedr.

Admīror, ātus sum, 1. 1) etw. anſtaunen, in Erſtaunen gerathen über etw., ſich über etw. verwundern; brevitatem epistolae, Cic.; admirati sumus, quid esset cur, id., es nahm uns Wunder, warum ꝛc.; admiranda, Plin., Merkwürdigkeiten (in der Natur). 2) bewundern, ingenium alicujus, Ter. 3) leidenſchaftlich nach etw. ſtreben (aus Bewunderung ſeines Werthes), z. B. nil admirari, Hor.

Admiscĕo, scŭi, xtum (ſelten -stum), 2. 1) dazu miſchen, beimiſchen, z. B. succum aquae calidae, Plin.; aquae admixtus est calor, Cic.; versus admiscere orationi, id.; admixti funditoribus sagittarii, Curt.; admiscerenturne plebeji, Liv., aufnehmen unter ꝛc.; tp. einmiſchen, in eine Angelegenheit; Trebatium quod admisceas, nihil est, Cic., den Treb. kannſt du a dem Spiele laſſen; ad id consilium admisceo id., in dieſen Plan ſoll ich mich miſchen? ne admisce, Ter. 2) vermiſchen mit etw., z. B. multo calore admixtus, Cic.; sesama cum ani Colum.

Admissārĭus, i, *m.* verbunden mit equ Plin., mit asinus, Varr., u. allein, Colum., männliches Thier, das zur Fortpflanzung Zucht dient, Zuchthengſt; tp. Hengſt, unerſä licher Lüſtling, Cic.

Admisse ſt. Admisisse, Plaut.

Admissĭo, ōnis, *f.* 1) die Zulaſſung od. V laſſung, Zutritt, Audienz; facilitas admissi num tuarum, Plin. Paneg., die Leichtigkeit, der man vor dich gelangt; magister admissi num, Ammian., etwa: Oberhofmarſchall; p mae, secundae admissiones, Sen., diejenigen A theilungen der Clienten, welche (bei Vorn men) den erſten, den zweiten Zutritt haben. Zulaſſung des Hengſtes zur Stute, Varr.

Admissīvus, *adj.* eigtl. zulaſſend; aves, Fe die einem Vorhaben günſtigen Erfolg verſprech

Admissum, i, *n.* e. Vergehen, Cic., Li Ovid., Tac.

Admissūra, ae, *f.* die Zulaſſung des männ chen Thieres zur Begattung, Belegung, Pli Varr., Colum.

Admissus, us, *m.* 1) die Zulaſſung, Einl ſung, z. B. der Sonne, Pallad. 2) = admissu

Admistĭo, ſ. Admixtio.

Admitto, mīsi, missum, 3. 1) hinzuſchick hinzugehen laſſen, hinzutreiben; ut in hoste admitterent equos, (*i. e.* auf ſie zuſprengten Liv.; ſo equo admisso, Caes., mit verhängte Zügel, im Galopp; admisso passu sequi, Ovi mit ſchnellem Schritte. 2) einen od. etw. wo gelangen laſſen, zulaſſen, aliquem in cubicu lum, Cic.; lucem in thalamos, Ovid.; aliqu ad consilium, Cic., mit zu Rathe ziehen; officium, Nep., zu einem Amte gelangen laſſe annehmen, equum equae, Justin., auch bl equum, Colum., zur Begattung zulaſſen; flo rem in coronas, Plin., dazu nehmen, dabei g brauchen; tp. a) zulaſſen, geſchehen laſſen; quo cavere possis, stultum admittere est, Ter. aves admittunt, Liv., die Weiſſagevögel ſind da für; precationem, id., erhören; b) admittere o in se admittere, ſich etw. zu Schulden kommen la ſen, etw. begehen, maleficium, dedecus, id. tantum sceleris, Ter.

Admixtĭo, ōnis, *f.* Beimiſchung, Cic.

Admixtus, us, *m.* Macrob. = admixtio.

Admŏdĕror, 1. mäßigen, se, Plaut.

Admŏdŭlor, 1. mit einſtimmen, Claud.

Admŏdum, *adv.* (= ad mensuram od. rationem plenam ejus rei de qua est sermo) alſo gleichſ. = nach dem was gewöhnl. ſo iſt, was man gewöhnl. ſo nennt (die Ueberſetzung dieſes Worte ändert ſich alſo je nach den Abſchattungen de Sätze) z. B. alter (nämſ. Antonius) nihil admodum scripti reliquit, Cic. de Or. 2, 2, 8., = nichts Schriftliches, nach dem was man gewöhnl. ſo nennt, d. h. ſo viel als nichts, od. eigentlich nichts (denn etwas hatte er allerdings hinterlaſſen, cf. Cic. Br. 44 u. Or. 5); nullam pecuniam admodum (*sc.* transtulit), Liv. 40, 59, v. baarem Gelde führte er im Triumphe eigentl. keines auf (alſo nur wenig, in Vergleich zu den

Lawrence, D. H. Sons and Lovers. 1913. 8vo. 2nd ed. 1913. 8vo. 3rd ed. 1913. 8vo. 4th ed. 1913. 8vo. 5th ed. 1913. 8vo. 6th ed. 1913. 8vo. 7th ed. 1913. 8vo. 8th ed. 1913. 8vo. 9th ed. 1913. 8vo. 10th ed. 1913. 8vo. 11th ed. 1913. 8vo. 12th ed. 1913. 8vo. 13th ed. 1913. 8vo. 14th ed. 1913. 8vo. 15th ed. 1913. 8vo. 16th ed. 1913. 8vo. 17th ed. 1913. 8vo. 18th ed. 1913. 8vo. 19th ed. 1913. 8vo. 20th ed. 1913. 8vo. 21st ed. 1913. 8vo. 22nd ed. 1913. 8vo. 23rd ed. 1913. 8vo. 24th ed. 1913. 8vo. 25th ed. 1913. 8vo. 26th ed. 1913. 8vo. 27th ed. 1913. 8vo. 28th ed. 1913. 8vo. 29th ed. 1913. 8vo. 30th ed. 1913. 8vo. 31st ed. 1913. 8vo. 32nd ed. 1913. 8vo. 33rd ed. 1913. 8vo. 34th ed. 1913. 8vo. 35th ed. 1913. 8vo. 36th ed. 1913. 8vo. 37th ed. 1913. 8vo. 38th ed. 1913. 8vo. 39th ed. 1913. 8vo. 40th ed. 1913. 8vo. 41st ed. 1913. 8vo. 42nd ed. 1913. 8vo. 43rd ed. 1913. 8vo. 44th ed. 1913. 8vo. 45th ed. 1913. 8vo. 46th ed. 1913. 8vo. 47th ed. 1913. 8vo. 48th ed. 1913. 8vo. 49th ed. 1913. 8vo. 50th ed. 1913. 8vo. 51st ed. 1913. 8vo. 52nd ed. 1913. 8vo. 53rd ed. 1913. 8vo. 54th ed. 1913. 8vo. 55th ed. 1913. 8vo. 56th ed. 1913. 8vo. 57th ed. 1913. 8vo. 58th ed. 1913. 8vo. 59th ed. 1913. 8vo. 60th ed. 1913. 8vo. 61st ed. 1913. 8vo. 62nd ed. 1913. 8vo. 63rd ed. 1913. 8vo. 64th ed. 1913. 8vo. 65th ed. 1913. 8vo. 66th ed. 1913. 8vo. 67th ed. 1913. 8vo. 68th ed. 1913. 8vo. 69th ed. 1913. 8vo. 70th ed. 1913. 8vo. 71st ed. 1913. 8vo. 72nd ed. 1913. 8vo. 73rd ed. 1913. 8vo. 74th ed. 1913. 8vo. 75th ed. 1913. 8vo. 76th ed. 1913. 8vo. 77th ed. 1913. 8vo. 78th ed. 1913. 8vo. 79th ed. 1913. 8vo. 80th ed. 1913. 8vo. 81st ed. 1913. 8vo. 82nd ed. 1913. 8vo. 83rd ed. 1913. 8vo. 84th ed. 1913. 8vo. 85th ed. 1913. 8vo. 86th ed. 1913. 8vo. 87th ed. 1913. 8vo. 88th ed. 1913. 8vo. 89th ed. 1913. 8vo. 90th ed. 1913. 8vo. 91st ed. 1913. 8vo. 92nd ed. 1913. 8vo. 93rd ed. 1913. 8vo. 94th ed. 1913. 8vo. 95th ed. 1913. 8vo. 96th ed. 1913. 8vo. 97th ed. 1913. 8vo. 98th ed. 1913. 8vo. 99th ed. 1913. 8vo. 100th ed. 1913. 8vo. 101st ed. 1913. 8vo. 102nd ed. 1913. 8vo. 103rd ed. 1913. 8vo. 104th ed. 1913. 8vo. 105th ed. 1913. 8vo. 106th ed. 1913. 8vo. 107th ed. 1913. 8vo. 108th ed. 1913. 8vo. 109th ed. 1913. 8vo. 110th ed. 1913. 8vo. 111th ed. 1913. 8vo. 112th ed. 1913. 8vo. 113th ed. 1913. 8vo. 114th ed. 1913. 8vo. 115th ed. 1913. 8vo. 116th ed. 1913. 8vo. 117th ed. 1913. 8vo. 118th ed. 1913. 8vo. 119th ed. 1913. 8vo. 120th ed. 1913. 8vo. 121st ed. 1913. 8vo. 122nd ed. 1913. 8vo. 123rd ed. 1913. 8vo. 124th ed. 1913. 8vo. 125th ed. 1913. 8vo. 126th ed. 1913. 8vo. 127th ed. 1913. 8vo. 128th ed. 1913. 8vo. 129th ed. 1913. 8vo. 130th ed. 1913. 8vo. 131st ed. 1913. 8vo. 132nd ed. 1913. 8vo. 133rd ed. 1913. 8vo. 134th ed. 1913. 8vo. 135th ed. 1913. 8vo. 136th ed. 1913. 8vo. 137th ed. 1913. 8vo. 138th ed. 1913. 8vo. 139th ed. 1913. 8vo. 140th ed. 1913. 8vo. 141st ed. 1913. 8vo. 142nd ed. 1913. 8vo. 143rd ed. 1913. 8vo. 144th ed. 1913. 8vo. 145th ed. 1913. 8vo. 146th ed. 1913. 8vo. 147th ed. 1913. 8vo. 148th ed. 1913. 8vo. 149th ed. 1913. 8vo. 150th ed. 1913. 8vo. 151st ed. 1913. 8vo. 152nd ed. 1913. 8vo. 153rd ed. 1913. 8vo. 154th ed. 1913. 8vo. 155th ed. 1913. 8vo. 156th ed. 1913. 8vo. 157th ed. 1913. 8vo. 158th ed. 1913. 8vo. 159th ed. 1913. 8vo. 160th ed. 1913. 8vo. 161st ed. 1913. 8vo. 162nd ed. 1913. 8vo. 163rd ed. 1913. 8vo. 164th ed. 1913. 8vo. 165th ed. 1913. 8vo. 166th ed. 1913. 8vo. 167th ed. 1913. 8vo. 168th ed. 1913. 8vo. 169th ed. 1913. 8vo. 170th ed. 1913. 8vo. 171st ed. 1913. 8vo. 172nd ed. 1913. 8vo. 173rd ed. 1913. 8vo. 174th ed. 1913. 8vo. 175th ed. 1913. 8vo. 176th ed. 1913. 8vo. 177th ed. 1913. 8vo. 178th ed. 1913. 8vo. 179th ed. 1913. 8vo. 180th ed. 1913. 8vo. 181st ed. 1913. 8vo. 182nd ed. 1913. 8vo. 183rd ed. 1913. 8vo. 184th ed. 1913. 8vo. 185th ed. 1913. 8vo. 186th ed. 1913. 8vo. 187th ed. 1913. 8vo. 188th ed. 1913. 8vo. 189th ed. 1913. 8vo. 190th ed. 1913. 8vo. 191st ed. 1913. 8vo. 192nd ed. 1913. 8vo. 193rd ed. 1913. 8vo. 194th ed. 1913. 8vo. 195th ed. 1913. 8vo. 196th ed. 1913. 8vo. 197th ed. 1913. 8vo. 198th ed. 1913. 8vo. 199th ed. 1913. 8vo. 200th ed. 1913. 8vo. 201st ed. 1913. 8vo. 202nd ed. 1913. 8vo. 203rd ed. 1913. 8vo. 204th ed. 1913. 8vo. 205th ed. 1913. 8vo. 206th ed. 1913. 8vo. 207th ed. 1913. 8vo. 208th ed. 1913. 8vo. 209th ed. 1913. 8vo. 210th ed. 1913. 8vo. 211th ed. 1913. 8vo. 212th ed. 1913. 8vo. 213th ed. 1913. 8vo. 214th ed. 1913. 8vo. 215th ed. 1913. 8vo. 216th ed. 1913. 8vo. 217th ed. 1913. 8vo. 218th ed. 1913. 8vo. 219th ed. 1913. 8vo. 220th ed. 1913. 8vo. 221st ed. 1913. 8vo. 222nd ed. 1913. 8vo. 223rd ed. 1913. 8vo. 224th ed. 1913. 8vo. 225th ed. 1913. 8vo. 226th ed. 1913. 8vo. 227th ed. 1913. 8vo. 228th ed. 1913. 8vo. 229th ed. 1913. 8vo. 230th ed. 1913. 8vo. 231st ed. 1913. 8vo. 232nd ed. 1913. 8vo. 233rd ed. 1913. 8vo. 234th ed. 1913. 8vo. 235th ed. 1913. 8vo. 236th ed. 1913. 8vo. 237th ed. 1913. 8vo. 238th ed. 1913. 8vo. 239th ed. 1913. 8vo. 240th ed. 1913. 8vo. 241st ed. 1913. 8vo. 242nd ed. 1913. 8vo. 243rd ed. 1913. 8vo. 244th ed. 1913. 8vo. 245th ed. 1913. 8vo. 246th ed. 1913. 8vo. 247th ed. 1913. 8vo. 248th ed. 1913. 8vo. 249th ed. 1913. 8vo. 250th ed. 1913. 8vo. 251st ed. 1913. 8vo. 252nd ed. 1913. 8vo. 253rd ed. 1913. 8vo. 254th ed. 1913. 8vo. 255th ed. 1913. 8vo. 256th ed. 1913. 8vo. 257th ed. 1913. 8vo. 258th ed. 1913. 8vo. 259th ed. 1913. 8vo. 260th ed. 1913. 8vo. 261st ed. 1913. 8vo. 262nd ed. 1913. 8vo. 263rd ed. 1913. 8vo. 264th ed. 1913. 8vo. 265th ed. 1913. 8vo. 266th ed. 1913. 8vo. 267th ed. 1913. 8vo. 268th ed. 1913. 8vo. 269th ed. 1913. 8vo. 270th ed. 1913. 8vo. 271st ed. 1913. 8vo. 272nd ed. 1913. 8vo. 273rd ed. 1913. 8vo. 274th ed. 1913. 8vo. 275th ed. 1913. 8vo. 276th ed. 1913. 8vo. 277th ed. 1913. 8vo. 278th ed. 1913. 8vo. 279th ed. 1913. 8vo. 280th ed. 1913. 8vo. 281st ed. 1913. 8vo. 282nd ed. 1913. 8vo. 283rd ed. 1913. 8vo. 284th ed. 1913. 8vo. 285th ed. 1913. 8vo. 286th ed. 1913. 8vo. 287th ed. 1913. 8vo. 288th ed. 1913. 8vo. 289th ed. 1913. 8vo. 290th ed. 1913. 8vo. 291st ed. 1913. 8vo. 292nd ed. 1913. 8vo. 293rd ed. 1913. 8vo. 294th ed. 1913. 8vo. 295th ed. 1913. 8vo. 296th ed. 1913. 8vo. 297th ed. 1913. 8vo. 298th ed. 1913. 8vo. 299th ed. 1913. 8vo. 300th ed. 1913. 8vo. 301st ed. 1913. 8vo. 302nd ed. 1913. 8vo. 303rd ed. 1913. 8vo. 304th ed. 1913. 8vo. 305th ed. 1913. 8vo. 306th ed. 1913. 8vo. 307th ed. 1913. 8vo. 308th ed. 1913. 8vo. 309th ed. 1913. 8vo. 310th ed. 1913. 8vo. 311th ed. 1913. 8vo. 312th ed. 1913. 8vo. 313th ed. 1913. 8vo. 314th ed. 1913. 8vo. 315th ed. 1913. 8vo. 316th ed. 1913. 8vo. 317th ed. 1913. 8vo. 318th ed. 1913. 8vo. 319th ed. 1913. 8vo. 320th ed. 1913. 8vo. 321st ed. 1913. 8vo. 322nd ed. 1913. 8vo. 323rd ed. 1913. 8vo. 324th ed. 1913. 8vo. 325th ed. 1913. 8vo. 326th ed. 1913. 8vo. 327th ed. 1913. 8vo. 328th ed. 1913. 8vo. 329th ed. 1913. 8vo. 330th ed. 1913. 8vo. 331st ed. 1913. 8vo. 332nd ed. 1913. 8vo. 333rd ed. 1913. 8vo. 334th ed. 1913. 8vo. 335th ed. 1913. 8vo. 336th ed. 1913. 8vo. 337th ed. 1913. 8vo. 338th ed. 1913. 8vo. 339th ed. 1913. 8vo. 340th ed. 1913. 8vo. 341st ed. 1913. 8vo. 342nd ed. 1913. 8vo. 343rd ed. 1913. 8vo. 344th ed. 1913. 8vo. 345th ed. 1913. 8vo. 346th ed. 1913. 8vo. 347th ed. 1913. 8vo. 348th ed. 1913. 8vo. 349th ed. 1913. 8vo. 350th ed. 1913. 8vo. 351st ed. 1913. 8vo. 352nd ed. 1913. 8vo. 353rd ed. 1913. 8vo. 354th ed. 1913. 8vo. 355th ed. 1913. 8vo. 356th ed. 1913. 8vo. 357th ed. 1913. 8vo. 358th ed. 1913. 8vo. 359th ed. 1913. 8vo. 360th ed. 1913. 8vo. 361st ed. 1913. 8vo. 362nd ed. 1913. 8vo. 363rd ed. 1913. 8vo. 364th ed. 1913. 8vo. 365th ed. 1913. 8vo. 366th ed. 1913. 8vo. 367th ed. 1913. 8vo. 368th ed. 1913. 8vo. 369th ed. 1913. 8vo. 370th ed. 1913. 8vo. 371st ed. 1913. 8vo. 372nd ed. 1913. 8vo. 373rd ed. 1913. 8vo. 374th ed. 1913. 8vo. 375th ed. 1913. 8vo. 376th ed. 1913. 8vo. 377th ed. 1913. 8vo. 378th ed. 1913. 8vo. 379th ed. 1913. 8vo. 380th ed. 1913. 8vo. 381st ed. 1913. 8vo. 382nd ed. 1913. 8vo. 383rd ed. 1913. 8vo. 384th ed. 1913. 8vo. 385th ed. 1913. 8vo. 386th ed. 1913. 8vo. 387th ed. 1913. 8vo. 388th ed. 1913. 8vo. 389th ed. 1913. 8vo. 390th ed. 1913. 8vo. 391st ed. 1913. 8vo. 392nd ed. 1913. 8vo. 393rd ed. 1913. 8vo. 394th ed. 1913. 8vo. 395th ed. 1913. 8vo. 396th ed. 1913. 8vo. 397th ed. 1913. 8vo. 398th ed. 1913. 8vo. 399th ed. 1913. 8vo. 400th ed. 1913. 8vo. 401st ed. 1913. 8vo. 402nd ed. 1913. 8vo. 403rd ed. 1913. 8vo. 404th ed. 1913. 8vo. 405th ed. 1913. 8vo. 406th ed. 1913. 8vo. 407th ed. 1913. 8vo. 408th ed. 1913. 8vo. 409th ed. 1913. 8vo. 410th ed. 1913. 8vo. 411th ed. 1913. 8vo. 412th ed. 1913. 8vo. 413th ed. 1913. 8vo. 414th ed. 1913. 8vo. 415th ed. 1913. 8vo. 416th ed. 1913. 8vo. 417th ed. 1913. 8vo. 418th ed. 1913. 8vo. 419th ed. 1913. 8vo. 420th ed. 1913. 8vo. 421st ed. 1913. 8vo. 422nd ed. 1913. 8vo. 423rd ed. 1913. 8vo. 424th ed. 1913. 8vo. 425th ed. 1913. 8vo. 426th ed. 1913. 8vo. 427th ed. 1913. 8vo. 428th ed. 1913. 8vo. 429th ed. 1913. 8vo. 430th ed. 1913. 8vo. 431st ed. 1913. 8vo. 432nd ed. 1913. 8vo. 433rd ed. 1913. 8vo. 434th ed. 1913. 8vo. 435th ed. 1913. 8vo. 436th ed. 1913. 8vo. 437th ed. 1913. 8vo. 438th ed. 1913. 8vo. 439th ed. 1913. 8vo. 440th ed. 1913. 8vo. 441st ed. 1913. 8vo. 442nd ed. 1913. 8vo. 443rd ed. 1913. 8vo. 444th ed. 1913. 8vo. 445th ed. 1913. 8vo. 446th ed. 1913. 8vo. 447th ed. 1913. 8vo. 448th ed. 1913. 8vo. 449th ed. 1913. 8vo. 450th ed. 1913. 8vo. 451st ed. 1913. 8vo. 452nd ed. 1913. 8vo. 453rd ed. 1913. 8vo. 454th ed. 1913. 8vo. 455th ed. 1913. 8vo. 456th ed. 1913. 8vo. 457th ed. 1913. 8vo. 458th ed. 1913. 8vo. 459th ed. 1913. 8vo. 460th ed. 1913. 8vo. 461st ed. 1913. 8vo. 462nd ed. 1913. 8vo. 463rd ed. 1913. 8vo. 464th ed. 1913. 8vo. 465th ed. 1913. 8vo. 466th ed. 1913. 8vo. 467th ed. 1913. 8vo. 468th ed. 1913. 8vo. 469th ed. 1913. 8vo. 470th ed. 1913. 8vo. 471st ed. 1913. 8vo. 472nd ed. 1913. 8vo. 473rd ed. 1913. 8vo. 474th ed. 1913. 8vo. 475th ed. 1913. 8vo. 476th ed. 1913. 8vo. 477th ed. 1913. 8vo. 478th ed. 1913. 8vo. 479th ed. 1913. 8vo. 480th ed. 1913. 8vo. 481st ed. 1913. 8vo. 482nd ed. 1913. 8vo. 483rd ed. 1913. 8vo. 484th ed. 1913. 8vo. 485th ed. 1913. 8vo. 486th ed. 1913. 8vo. 487th ed. 1913. 8vo. 488th ed. 1913. 8vo. 489th ed. 1913. 8vo. 490th ed. 1913. 8vo. 491st ed. 1913. 8vo. 492nd ed. 1913. 8vo. 493rd ed. 1913. 8vo. 494th ed. 1913. 8vo. 495th ed. 1913. 8vo. 496th ed. 1913. 8vo. 497th ed. 1913. 8vo. 498th ed. 1913. 8vo. 499th ed. 1913. 8vo. 500th ed. 1913. 8vo. 501st ed. 1913. 8vo. 502nd ed. 1913. 8vo. 503rd ed. 1913. 8vo. 504th ed. 1913. 8vo. 505th ed. 1913. 8vo. 506th ed. 1913. 8vo. 507th ed. 1913. 8vo. 508th ed. 1913. 8vo. 509th ed. 1913. 8vo. 510th ed. 1913. 8vo. 511th ed. 1913. 8vo. 512th ed. 1913. 8vo. 513th ed. 1913. 8vo. 514th ed. 1913. 8vo. 515th ed. 1913. 8vo. 516th ed. 1913. 8vo. 517th ed. 1913. 8vo. 518th ed. 1913. 8vo. 519th ed. 1913. 8vo. 520th ed. 1913. 8vo. 521st ed. 1913. 8vo. 522nd ed. 1913. 8vo. 523rd ed. 1913. 8vo. 524th ed. 1913. 8vo. 525th ed. 1913. 8vo. 526th ed. 1913. 8vo. 527th ed. 1913. 8vo. 528th ed. 1913. 8vo. 529th ed. 1913. 8vo. 530th ed. 1913. 8vo. 531st ed. 1913. 8vo. 532nd ed. 1913. 8vo. 533rd ed. 1913. 8vo. 534th ed. 1913. 8vo. 535th ed. 1913. 8vo. 536th ed. 1913. 8vo. 537th ed. 1913. 8vo. 538th ed. 1913. 8vo. 539th ed. 1913. 8vo. 540th ed. 1913. 8vo. 541st ed. 1913. 8vo. 542nd ed. 1913. 8vo. 543rd ed. 1913. 8vo. 544th ed. 1913. 8vo. 545th ed. 1913. 8vo. 546th ed. 1913. 8vo. 547th ed. 1913. 8vo. 548th ed. 1913. 8vo. 549th ed. 1913. 8vo. 550th ed. 1913. 8vo. 551st ed. 1913. 8vo. 552nd ed. 1913. 8vo. 553rd ed. 1913. 8vo. 554th ed. 1913. 8vo. 555th ed. 1913. 8vo. 556th ed. 1913. 8vo. 557th ed. 1913. 8vo. 558th ed. 1913. 8vo. 559th ed. 1913. 8vo. 560th ed. 1913. 8vo. 561st ed. 1913. 8vo. 562nd ed. 1913. 8vo. 563rd ed. 1913. 8vo. 564th ed. 1913. 8vo. 565th ed. 1913. 8vo. 566th ed. 1913. 8vo. 567th ed. 1913. 8vo. 568th ed. 1913. 8vo. 569th ed. 1913. 8vo. 570th ed. 1913. 8vo. 571st ed. 1913. 8vo. 572nd ed. 1913. 8vo. 573rd ed. 1913. 8vo. 574th ed. 1913. 8vo. 575th ed. 1913. 8vo. 576th ed. 1913. 8vo. 577th ed. 1913. 8vo. 578th ed. 1913. 8vo. 579th ed. 1913. 8vo. 580th ed. 1913. 8vo. 581st ed. 1913. 8vo. 582nd ed. 1913. 8vo. 583rd ed. 1913. 8vo. 584th ed. 1913. 8vo. 585th ed. 1913. 8vo. 586th ed. 1913. 8vo. 587th ed. 1913. 8vo. 588th ed. 1913. 8vo. 589th ed. 1913. 8vo. 590th ed. 1913. 8vo. 591st ed. 1913. 8vo. 592nd ed. 1913. 8vo. 593rd ed. 1913. 8vo. 594th ed. 1913. 8vo. 595th ed. 1913. 8vo. 596th ed. 1913. 8vo. 597th ed. 1913. 8vo. 598th ed. 1913. 8vo. 599th ed. 1913. 8vo. 600th ed. 1913. 8vo. 601st ed. 1913. 8vo. 602nd ed. 1913. 8vo. 603rd ed. 1913. 8vo. 604th ed. 1913. 8vo. 605th ed. 1913. 8vo. 606th ed. 1913. 8vo. 607th ed. 1913. 8vo. 608th ed. 1913. 8vo. 609th ed. 1913. 8vo. 610th ed. 1913. 8vo. 611th ed. 1913. 8vo. 612th ed. 1913. 8vo. 613th ed. 1913. 8vo. 614th ed. 1913. 8vo. 615th ed. 1913. 8vo. 616th ed. 1913. 8vo. 617th ed. 1913. 8vo. 618th ed. 1913. 8vo. 619th ed. 1913. 8vo. 620th ed. 1913. 8vo. 621st ed. 1913. 8vo. 622nd ed. 1913. 8vo. 623rd ed. 1913. 8vo. 624th ed. 1913. 8vo. 625th ed. 1913. 8vo. 626th ed. 1913. 8vo. 627th ed. 1913. 8vo. 628th ed. 1913. 8vo. 629th ed. 1913. 8vo. 630th ed. 1913. 8vo. 631st ed. 1913. 8vo. 632nd ed. 1913. 8vo. 633rd ed. 1913. 8vo. 634th ed. 1913. 8vo. 635th ed. 1913. 8vo. 636th ed. 1913. 8vo. 637th ed. 1913. 8vo. 638th ed. 1913. 8vo. 639th ed. 1913. 8vo. 640th ed. 1913. 8vo. 641st ed. 1913. 8vo. 642nd ed. 1913. 8vo. 643rd ed. 1913. 8vo. 644th ed. 1913. 8vo. 645th ed. 1913. 8vo. 646th ed. 1913. 8vo. 647th ed. 1913. 8vo. 648th ed. 1913. 8vo. 649th ed. 1913. 8vo. 650th ed. 1913. 8vo. 651st ed. 1913. 8vo. 652nd ed. 1913. 8vo. 653rd ed. 1913. 8vo. 654th ed. 1913. 8vo. 655th ed. 1913. 8vo. 656th ed. 1913. 8vo. 657th ed. 1913. 8vo. 658th ed. 1913. 8vo. 659th ed. 1913. 8vo. 660th ed. 1913. 8vo. 661st ed. 1913. 8vo. 662nd ed. 1913. 8vo. 663rd ed. 1913. 8vo. 664th ed. 1913. 8vo. 665th ed. 1913. 8vo. 666th ed. 1913. 8vo. 667th ed. 1913. 8vo. 668th ed. 1913. 8vo. 669th ed. 1913. 8vo. 670th ed. 1913. 8vo. 671st ed. 1913. 8vo. 672nd ed. 1913. 8vo. 673rd ed. 1913. 8vo. 674th ed. 1913. 8vo. 675th ed. 1913. 8vo. 676th ed. 1913. 8vo. 677th ed. 1913. 8vo. 678th ed. 1913. 8vo. 679th ed. 1913. 8vo. 680th ed. 1913. 8vo. 681st ed. 1913. 8vo. 682nd ed. 1913. 8vo. 683rd ed. 1913. 8vo. 684th ed. 1913. 8vo. 685th ed. 1913. 8vo. 686th ed. 1913. 8vo. 687th ed. 1913. 8vo. 688th ed. 1913. 8vo. 689th ed. 1913. 8vo. 690th ed. 1913. 8vo. 691st ed. 1913. 8vo. 692nd ed. 1913. 8vo. 693rd ed. 1913. 8vo. 694th ed. 1913. 8vo. 695th ed. 1913. 8vo. 696th ed. 1913. 8vo. 697th ed. 1913. 8vo. 698th ed. 1913. 8vo. 699th ed. 1913. 8vo. 700th ed. 1913. 8vo. 701st ed. 1913. 8vo. 702nd ed. 1913. 8vo. 703rd ed. 1913. 8vo. 704th ed. 1913. 8vo. 705th ed. 1913. 8vo. 706th ed. 1913. 8vo. 707th ed. 1913. 8vo. 708th ed. 1913. 8vo. 709th ed. 1913. 8vo. 710th ed. 1913. 8vo. 711th ed. 1913. 8vo. 712th ed. 1913. 8vo. 713th ed. 1913. 8vo. 714th ed. 1913. 8vo. 715th ed. 1913. 8vo. 716th ed. 1913. 8vo. 717th ed. 1913. 8vo. 718th ed. 1913. 8vo. 719th ed. 1913. 8vo. 720th ed. 1913. 8vo. 721st ed. 1913. 8vo. 722nd ed. 1913. 8vo. 723rd ed. 1913. 8vo. 724th ed. 1913. 8vo. 725th ed. 1913. 8vo. 726th ed. 1913. 8vo. 727th ed. 1913. 8vo. 728th ed. 1913. 8vo. 729th ed. 1913. 8vo. 730th ed. 1913. 8vo. 731st ed. 1913. 8vo. 732nd ed. 1913. 8vo. 733rd ed. 1913. 8vo. 734th ed. 1913. 8vo. 735th ed. 1913. 8vo. 736th ed. 1913. 8vo. 737th ed. 1913. 8vo. 738th ed. 1913. 8vo. 739th ed. 1913. 8vo. 740th ed. 1913. 8vo. 741st ed. 1913. 8vo. 742nd ed. 1913. 8vo. 743rd ed. 1913. 8vo. 744th ed. 1913. 8vo. 745th ed. 1913. 8vo. 746th ed. 1913. 8vo. 747th ed. 1913. 8vo. 748th ed. 1913. 8vo. 749th ed. 1913. 8vo. 750th ed. 1913. 8vo. 751st ed. 1913. 8vo. 752nd ed. 1913. 8vo. 753rd ed. 1913. 8vo. 754th ed. 1913. 8vo. 755th ed. 1913. 8vo. 756th ed. 1913. 8vo. 757th ed. 1913. 8vo. 758th ed. 1913. 8vo. 759th ed. 1913. 8vo. 760th ed. 1913. 8vo. 761st ed. 1913. 8vo. 762nd ed. 1913. 8vo. 763rd ed. 1913. 8vo. 764th ed. 1913. 8vo. 765th ed. 1913. 8vo. 766th ed. 1913. 8vo. 767th ed. 1913. 8vo. 768th ed. 1913. 8vo. 769th ed. 1913. 8vo. 770th ed. 1913. 8vo. 771st ed. 1913. 8vo. 772nd ed. 1913. 8vo. 773rd ed. 1913. 8vo. 774th ed. 1913. 8vo. 775th ed. 1913. 8vo. 776th ed. 1913. 8vo. 777th ed. 1913. 8vo. 778th ed. 1913. 8vo. 779th ed. 1913. 8vo. 780th ed. 1913. 8vo. 781st ed. 1913. 8vo. 782nd ed. 1913. 8vo. 783rd ed. 1913. 8vo. 784th ed. 1913. 8vo. 785th ed. 1913. 8vo. 786th ed. 1913. 8vo. 787th ed. 1913. 8vo. 788th ed. 1913. 8vo. 789th ed. 1913. 8vo. 790th ed. 1913. 8vo. 791st ed. 1913. 8vo. 792nd ed. 1913. 8vo. 793rd ed. 1913. 8vo. 794th ed. 1913. 8vo. 795th ed. 1913. 8vo. 796th ed. 1913. 8vo. 797th ed. 1913. 8vo. 798th ed. 1913. 8vo. 799th ed. 1913. 8vo. 800th ed. 1913. 8vo. 801st ed. 1913. 8vo. 802nd ed. 1913. 8vo. 803rd ed. 1913. 8vo. 804th ed. 1913. 8vo. 805th ed. 1913. 8vo. 806th ed. 1913. 8vo. 807th ed. 1913. 8vo. 808th ed. 1913. 8vo. 809th ed. 1913. 8vo. 810th ed. 1913. 8vo. 811th ed. 1913. 8vo. 812th ed. 1913. 8vo. 813th ed. 1913. 8vo. 814th ed. 1913. 8vo. 815th ed. 1913. 8vo. 816th ed. 1913. 8vo. 817th ed. 1913. 8vo. 818th ed. 1913. 8vo. 819th ed. 1913. 8vo. 820th ed. 1913. 8vo. 821st ed. 1913. 8vo. 822nd ed. 1913. 8vo. 823rd ed. 1913. 8vo. 824th ed. 1913. 8vo. 825th ed. 1913. 8vo. 826th ed. 1913. 8vo. 827th ed. 1913. 8vo. 828th ed. 1913. 8vo. 829th ed. 1913. 8vo. 830th ed. 1913. 8vo. 831st ed. 1913. 8vo. 832nd ed. 1913. 8vo. 833rd ed. 1913. 8vo. 834th ed. 1913. 8vo. 835th ed. 1913. 8vo. 836th ed. 1913. 8vo. 837th ed. 1913. 8vo. 838th ed. 1913. 8vo. 839th ed. 1913. 8vo. 840th ed. 1913. 8vo. 841st ed. 1913. 8vo. 842nd ed. 1913. 8vo. 843rd ed. 1913. 8vo. 844th ed. 1913. 8vo. 845th ed. 1913. 8vo. 846th ed. 1913. 8vo. 847th ed. 1913. 8vo. 848th ed. 1913. 8vo. 849th ed. 1913. 8vo. 850th ed. 1913. 8vo. 851st ed. 1913. 8vo. 852nd ed. 1913. 8vo. 853rd ed. 1913. 8vo. 854th ed. 1913. 8vo. 855th ed. 1913. 8vo. 856th ed. 1913. 8vo. 857th ed. 1913. 8vo. 858th ed. 1913. 8vo. 859th ed. 1913. 8vo. 860th ed. 1913. 8vo. 861st ed. 1913. 8vo. 862nd ed. 1913. 8vo. 863rd ed. 1913. 8vo. 864th ed. 1913. 8vo. 865th ed. 1913. 8vo. 866th ed. 1913. 8vo. 867th ed. 1913. 8vo. 868th ed. 1913. 8vo. 869th ed. 1913. 8vo. 870th ed. 1913. 8vo. 871st ed. 1913. 8vo. 872nd ed. 1913. 8vo. 873rd ed. 1913. 8vo. 874th ed. 1913. 8vo. 875th ed. 1913. 8vo. 876th ed. 1913. 8vo. 877th ed. 1913. 8vo. 878th ed. 1913. 8vo. 879th ed. 1913. 8vo. 880th ed. 1913. 8vo. 881st ed. 1913. 8vo. 882nd ed. 1913. 8vo. 883rd ed. 1913. 8vo. 884th ed. 1913. 8vo. 885th ed. 1913. 8vo. 886th ed. 1913. 8vo. 887th ed. 1913. 8vo. 888th ed. 1913. 8vo. 889th ed. 1913. 8vo. 890th ed. 1913. 8vo. 891st ed. 1913. 8vo. 892nd ed. 1913. 8vo. 893rd ed. 1913. 8vo. 894th ed. 1913. 8vo. 895th ed. 1913. 8vo. 896th ed. 1913. 8vo. 897th ed. 1913. 8vo. 898th ed. 1913. 8vo. 899th ed. 1913. 8vo. 900th ed. 1913. 8vo. 901st ed. 1913. 8vo. 902nd ed. 1913. 8vo. 903rd ed. 1913. 8vo. 904th ed. 1913. 8vo. 905th ed. 1913. 8vo. 906th ed. 1913. 8vo. 907th ed. 1913. 8vo. 908th ed. 1913. 8vo. 909th ed. 1913. 8vo. 910th ed. 1913. 8vo. 911th ed. 1913. 8vo. 912th ed. 1913. 8vo. 913th ed. 1913. 8vo. 914th ed. 1913. 8vo. 915th ed. 1913. 8vo. 916th ed. 1913. 8vo. 917th ed. 1913. 8vo. 918th ed. 1913. 8vo. 919th ed. 1913. 8vo. 920th ed. 1913. 8vo. 921st ed. 1913. 8vo. 922nd ed. 1913. 8vo. 923rd ed. 1913. 8vo. 924th ed. 1913. 8vo. 925th ed. 1913. 8vo. 926th ed. 1913. 8vo. 927th ed. 1913. 8vo. 928th ed. 1913. 8vo. 929th ed. 1913. 8vo. 930th ed. 1913. 8vo. 931st ed. 1913. 8vo. 932nd ed. 1913. 8vo. 933rd ed. 1913. 8vo. 934th ed. 1913. 8vo. 935th ed. 1913. 8vo. 936th ed. 1913. 8vo. 937th ed. 1913. 8vo. 938th ed. 1913. 8vo. 939th ed. 1913. 8vo. 940th ed. 1913. 8vo. 941st ed. 1913. 8vo. 942nd ed. 1913. 8vo. 943rd ed. 1913. 8vo. 944th ed. 1913. 8vo. 945th ed. 1913. 8vo. 946th ed. 1913. 8vo. 947th ed. 1913. 8vo. 948th ed. 1913. 8vo. 949th ed. 1913. 8vo. 950th ed. 1913. 8vo. 951st ed. 1913. 8vo. 952nd ed. 1913. 8vo. 953rd ed. 1913. 8vo. 954th ed. 1913. 8vo. 955th ed. 1913. 8vo. 956th ed. 1913. 8vo. 957th ed. 1913. 8vo. 958th ed. 1913. 8vo. 959th ed. 1913. 8vo. 960th ed. 1913. 8vo. 961st ed. 1913. 8vo. 962nd ed. 1913. 8vo. 963rd ed. 1913. 8vo. 964th ed. 1913. 8vo. 965th ed. 1913. 8vo. 966th ed. 1913. 8vo. 967th ed. 1913. 8vo. 968th ed. 1913. 8vo. 969th ed. 1913. 8vo. 970th ed. 1913. 8vo. 971st ed. 1913. 8vo. 972nd ed. 1913. 8vo. 973rd ed. 1913. 8vo. 974th ed. 1913. 8vo. 975th ed. 1913. 8vo. 976th ed. 1913. 8vo. 977th ed. 1913. 8vo. 978th ed. 1913. 8vo. 979th ed. 1913. 8vo. 980th ed. 1913. 8vo. 981st ed. 1913. 8vo. 982nd ed. 1913. 8vo. 983rd ed. 1913. 8vo. 984th ed. 1913. 8vo. 985th ed. 1913. 8vo. 986th ed. 1913. 8vo. 987th ed. 1913. 8vo. 988th ed. 1913. 8vo. 989th ed. 1913. 8vo. 990th ed. 1913. 8vo. 991st ed. 1913. 8vo. 992nd ed. 1913. 8vo. 993rd ed. 1913. 8vo. 994th ed. 1913. 8vo. 995th ed. 1913. 8vo. 996th ed. 1913. 8vo. 997th ed. 1913. 8vo. 998th ed. 1913. 8vo. 999th ed. 1913. 8vo. 1000th ed. 1913. 8vo. 1001st ed. 1913. 8vo. 1002nd ed. 1913. 8vo. 1003rd ed. 1913. 8vo. 1004th ed. 1913. 8vo. 1005th ed. 1913. 8vo. 1006th ed. 1913. 8vo. 1007th ed. 1913. 8vo. 1008th ed. 1913. 8vo. 1009th ed. 1913. 8vo. 1010th ed. 1913. 8vo. 1011th ed. 1913. 8vo. 1012th ed. 1913. 8vo. 1013th ed. 1913. 8vo. 1014th ed. 1913. 8vo. 1015th ed. 1913. 8vo. 1016th ed. 1913. 8vo. 1017th ed. 1913. 8vo. 1018th ed. 1913. 8vo. 1019th ed. 1913. 8vo. 1020th ed. 1913. 8vo. 1021st ed. 1913. 8vo. 1022nd ed. 1913. 8vo. 1023rd ed. 1913. 8vo. 1024th ed. 1913. 8vo. 1025th ed. 1913. 8vo. 1026th ed. 1913. 8vo. 1027th ed. 1913. 8vo. 1028th ed. 1913. 8vo. 1029th ed. 1913. 8vo. 1030th ed. 1913. 8vo. 1031st ed. 1913. 8vo. 1032nd ed. 1913. 8vo. 1033rd ed. 1913. 8vo. 1034th ed. 1913. 8vo. 1035th ed. 1913. 8vo. 1036th ed. 1913. 8vo. 1037th ed. 1913. 8vo. 1038th ed. 1913. 8vo. 1039th ed. 1913. 8vo. 1040th ed. 1913. 8vo. 1041st ed. 1913. 8vo. 1042nd ed. 1913. 8vo. 1043rd ed. 1913. 8vo. 1044th ed. 1913. 8vo. 1045th ed. 1913. 8vo. 1046th ed. 1913. 8vo. 1047th

lingsalter, Cic. 2) die Jugend, *i. e.* die jungen Leute, id.

Adōlescentĭor, āri, Varr. ap Non. sich jugendlich, ausgelassen betragen.

Adōlescentŭla, ae, *f.* e. ziemlich junges Mädchen, Ter.

Adōlescentŭlus, i, *m.* e. ziemlich junger Mensch, imberbis, Cic.; bei Sall. C. 49 heißt Cäsar in einem Alter v. ungefähr 36 Jahren adolescentulus, im Gegensatze zu dem schon sehr betagten Catulus.

Adōlesco, olēvi, ultum, 3. größer werden, wachsen (v. Menschen, Thieren, Pflanzen), Cic., Plin.; luna adolescens, Gell.; tp. wachsen, erstarken, sich heben, z. B. die Begierde, der Staat, die Macht, e. Gesetz, Cic., Tac. 2) angezündet werden, adolescunt ignibus aræ, Virg. [od. nach Andern (s. oben adolere): die Altäre werden mit Feuer beladen, angefüllt].

1. Adōneus (dreisylb.), ĕi u. ĕos, *m.* 1) = Adonis, Plaut. 2) Beiname des Bacchus.

2. Adōnēus, *adj.* den Adonis betr., Auson.

Adōnĭa, ōrum, *n.* das Adonisfest (Sinnbild der sterbenden u. wiederauflebenden Natur), Ovid.

1. Adōnis, is u. ĭdis, *m.* 1) der Liebling der Venus, der v. einem Eber getödtet, v. der Göttinn aber in die Blume Adonium verwandelt wurde. 2) e. Fluß in Phönicien, zwischen Byblus u. Palăbyblus, jetzt Ibrahim. 3) Beiname des Bacchus, Auson.

2. Adōnis, (is od. ĭdis) *m.* (gr.) e. gewisser Fisch, Plin.

Adōnĭum, i, *n.* eine Pflanze, etwa eine Art Erdcypresse, Plin.

Adŏpĕrĭo, ĕrŭi, ertum, 4. bedecken (nur im *partic. pf. pass.*), capite adoperto, Liv.; foribus adopertis, Suet., bei verschlossenen Thüren; adoperta, *n. pl.* = mysteria, Appul.

Adŏpīnor, 1. bei etw. vermuthen, meinend hinzufügen, Lucr.

Adoptātĭcĭus (-ĭtius), *adj.* an Kindes Statt angenommen, Plaut.,

Adoptātĭo = Adoptio, Gell.

Adoptātor, ōris, *m.* der an Kindes Statt annimmt, Gell.

Adoptĭo, ōnis, *f.* die (feierliche) Annahme an Kindes Statt (eines solchen nämlich, der noch unter väterlicher Gewalt stand; sie geschah durch den Prätor), Cic.; tp. das Pfropfen der Bäume, Plin.

Adoptīvus, *adj.* durch Adoption erlangt od. geworden, sacra, Cic., derjenigen Familie eigen, in die man adoptirt wurde; filius, Suet., Adoptivsohn; tp. (v. Früchten) eingepfropft, fremd, Ovid.

Adopto, 1. auswählen od. nehmen, sibi aliquem defensorem, Cic.; aliquem sibi pro filio, Plaut., od. filiŭm, Cic., einen als Sohn annehmen, wofür häufiger bloß adoptare, = an Kindes od. Enkels Statt annehmen; so auch in familiam nomenque, Suet.; aliquem sibi patrem, Plin., einen gleichs. zum Vater annehmen, behaupten, er sei es; se alicui, id., sich einem ganz zu eigen geben; adoptari in bona libertatis, Flor., theilhaftig werden der ꝛc.; poet. ramus ramum adoptat, Ovid. (nimmt in sich auf); herbas nomini suo adoptare, Plin., nach sich benennen; amnis adoptat provinciam, id., gibt ihr sein Namen.

Ador, ōris u. ōris, *n.* Dinkel, Spelt, Hor.

Adōrābĭlis, *adj.* anbetungs- verehrungswert, Appul.

Adōrātĭo, ōnis, *f.* Verehrung (durch Handk. u. Kniebeugung), Liv., Plin.

Adordĭno, āre, anordnen, zurüsten, Apic.

Adordĭor, orsus sum, 4. etw. unternehmen, anfangen, Gell.

Adōrĕa, ae, *f.* (*sc.* donatio) Getreidebelohnung (für bewiesene Tapferkeit), Plin., Claudian., Plaut., Hor. (Andere nehmen in den zwei letzteren Stellen die Bedeutung: Getreidevorrath, überh. Ueberfluß an ꝛc.)

Adōrĕus, *adj.* den Spelt od. Dinkel betr., libum, Virg.; falces, Varr., zum Schneiden des Spelts, far adoreum od. bloß adoreum, Colum., = ador.

Adōrĭo st. adorior, Naev. ap. Prisc.

Adōrĭor, ortus sum, 4. sich plötzlich neben Jem. erheben, sich an einen machen, hominem, Ter. (um ihn anzureden); rem, Cic., sich an eine Sache machen, an eine Sache gehen; mit dem Infin. = versuchen, unternehmen, etw. zu thun, Cic., Nep.; dann bes. im feindlichen Sinne: einen angreifen, anfallen, Cic., Caes. etc.

Adornāte, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.) in gewählten Ausdrücken, declamare, Suet.

Adorno, 1. 1) versehen, rüsten, zubereiten, etw., naves, Caes.; nuptias, Plaut.; accusationem, Cic., eine Anklage gehörig vorbereiten (durch Beibringung der nöthigen Beweise); mit dem Infin. od. mit ut, Plaut., Ter., Anstalten treffen etw. zu thun. 2) herbeischaffen, beibringen, viaticum, Plaut.; testium copiam, Cic. 3) verzieren, schmücken, aliquem insigni veste, Liv.; tp. benefacta sua verbis, Plin. Epp.

Adōro, 1. eigtl. anreden, Fest., Appul.; dah. 1) feierlich anreden, anrufen, die Götter, Ovid., Liv. 2) durch Handkuß u. Kniebeugung verehren, anbeten, Plin., Justin., Suet.; Deos, durch Opfer ehren, ihnen Opfer bringen, z. B. vino, Ovid., large, Virg. 3) erflehen, Deum pacem, Liv.

Adp. Alle so anfangende, hier nicht befindliche Wörter suche unter App.

Adpātŭlus, *adj.* = patulus, Varr. (unsichere Lesart).

Adque, *conj.* alte Schreibart für atque (findet sich noch auf Monumenten).

Adquiro etc. s. Acquiro.

Adr. Alle so anfangende, hier nicht befindliche Wörter siehe unter Arr.

Adrachne, es, *f.* der wilde Erdbeerbaum, Plin.

Adrādo, si, sum, 3. beschaben, arborem, Colum.; adraso cacumine, Plin., mit etw. abgestutzter Spitze.

Adramyttēos u. Adramyttēum od. Ium, i, *n.* ēos, *n.* Stadt in Mysien, jetzt Adramiti, Dimitri, *adj.* -ēnus.

Adrāna, ae, *f.* e. Fluß in Deutschland, Tac. Ann. 1, 56. dem Namen nach die Eder.

Adranum, s. Hadranum.

Adrāpĭdus, *adj.* (unsichere Lesart) = rapidus, Gell.

Adrastēa (od. ĭa), ae, *f.* Göttinn der Wiedervergeltung, die bes. den Stolz u. den Hochmuth bestraft.

Adrastēus, *adj.* den Adrast betreffend.

Adrastis, idis, *f.* weiblicher Nachkomme des Adrastus.

Adrastus, i, *m.* e. argivischer Fürst, unter den Sieben gegen Theben, Schwiegervater des Polynikes u. Tydeus, erbleichte über den Anblick seiner beiden sterbenden Tochtermänner so sehr, daß ihm dieses bleiche Aussehen sein Leben lang blieb.

Adrēmigo, 1. herzurudern, Flor.

Adria (Hadr.), ae, 1) *f.* Name zwe'er Städte; die eine im cisalpinischen Gallien, auch Atria genannt, gab dem adriatischen Meere den Namen, jetzt noch Adria; die andere im Picenischen, jetzt Atri. 2) *m.* (poet.) das adriat. Meer. Davon:

1. Adrĭăcus, *adj.* (poet.) die cisalpin. Stadt Adria betreffend.

2. Adrĭānus, *adj.* die beiden Adria betreffend; -āni, die Einw. dieser Städte.

3. Adrĭātĭcus, *adj.* das cisalpin. Adria betr.

Adrĭānus (Hadr.), i, *m.* (P. Aelius) römischer Kaiser, der Nachfolger des Trajanus.

Adrumetum, s. Hadrum.

Adrŏro, 1. benetzen, Marc. Emp.

Adrŭo, 3. hinzuscharren, Varr.

Ads. Alle so anfangende, hier nicht befindliche Wörter siehe unter As.

Adscalpens, ntis, *particip.* an etw. kratzend, aurem, Appul.

Adsellor, 1. eigtl. zu Stuhle gehen; bei Veget. v. Thieren: sich seines Unraths entleeren; als *tr.* adsellatus stercus, e. Thier, das sich seines Unraths entledigt hat.

Adservĭo, 4. noch dazu dienen, mit unterstützen, contentioni vocis Cic.

Adsiem, Plaut., = adsim.

Adsuctus, *particip.* angesaugt, Luer.

Adsum, adfŭi u. affŭi, v. S., adesse, 1) da seyn, gegenwärtig, anwesend seyn, in senatu, Cic.; ad portam, id.; comitiis, id. (anwohnen, beiwohnen); scribendo, id., bei Abfassung einer öffentlichen Urkunde, z. B. eines Senatsbeschlusses zugegen seyn u. namentlich, sich mit unterschreiben; infensi adesse, Sall., sie nahten sich feindselig; dona adsunt tibi, Ter., es sind Geschenke für dich da; tp. a) adesse animo, v. Mehreren animis, Cic., aufmerksam seyn; it. animo adesse, id., standhaft, furchtlos seyn; b) dabei seyn mit Rath u. That, dienen, helfen (als Freund, Sachwalter ꝛc.), rebus alicujus, id.; amicis, id.; adsis! Virg., siehe bei! aderat puellae forma, Flor., dem Mädchen kam ihre Schönheit zu Hülfe. 2) herzu kommend erscheinen, kommen; ades od. adesdum, Ter., komm her; tp. (v. der Zeit) nahe seyn, bevorstehen; aderat judicio dies, Liv.; Romanis ultimum diem adesse, Vell.

Adt. Alle so anfangende Wörter siehe unter Att.

Adŭātŭci od. Aduatŭci, ōrum, *m.* e. ursprünglich deutsches Volk in Gallia Belgica.

Adŭātŭca castellum, Caes. G. VI, 32, 35, in der Gegend v. Jülich.

Adŭlābĭlis, *adj.* schmeichlerisch, Ammian.

Adŭlātĭo, ōnis, *f.* das Liebkosen der Thiere, bes. der Hunde gegen ihre Herren, Cic.; it. das Schnäbeln der Tauben, Plin.; daher a) demüthige Verehrung durch Niederfallen (nach Art der Perser), Liv., Ter.; b) überh. niedrige Schmeichelei, Cic.

Adŭlātor, ōris, *m.* der kriechende Schmeichler, Speichellecker, Auct. ad Herenn.

Adŭlātōrĭus, *adj.* schmeichlerisch, Tac.

Adŭlesc., s. Adolesc.

Ădŭlo, 1. streicheln, sanguinem, Cic. e poet. (das Blut abwischen); daher liebkosen (v. den Hunden), Luer.; it. überh. schmeicheln; neve adulari nos sinamus, Cic.

Ădŭlor, 1. liebkosen, schmeicheln, wie die Hunde, Colum.; dah. a) demüthig verehren, durch Niederfallen ꝛc.; more adulantium, Liv.; Darium, Val. Max.; b) überh. schmeicheln, aliquem, Cic.; alicui, Liv., Tac., Nep.

Ădulter, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) buhlerisch, ehebrecherisch, Ovid.; adultera mens est, id., sinnt auf Buhlerei; crines adulteri, Hor., die (schön gelockten) Haare des Buhlen. 2) was sich, der Aehnlichkeit nach, einem andern Gegenstande nähern, ihn ersetzen soll, nachgemacht, unächt, clavis, Ovid.; minium, Plin.

Ădulter, ĕri, *m.* u. -a, ae, *f.* Buhle, Buhlinn; Ehebrecher, -inn, Cic., Quint., Plin.

Ădultĕrātĭo, ōnis, *f.* Verfälschung, unguentorum, Plin.

Ădultĕrīnus, *adj.* 1) ehebrecherisch, Plin. 2) nachgemacht, falsch, numus, Cic.; clavis, Sall.

Ădultĕrĭum, i, *n.*, 1) der verbrecherische Umgang mit einer Person des andern Geschlechtes, bes. mit Verheiratheten, Hurerei, Ehebruch, Cic.; it. a) v. Thieren; adulteria non novere elephanti, Plin., begatten sich nicht mit andern Thieren; b) v. Bäumen, wenn sie gepfropfte Früchte tragen, id. 2) Verfälschung, mellis, Plin.

Ădultĕro, 1. 1) *intr.* buhlen, ehebrechen, Cic. 2) *tr.* in unerlaubtem Umgange eine Person gebrauchen, schänden, entehren, filiam, matronas, Suet.; it. v. Thieren, Hor.; adulteratus nidus, Plin., in dem sich fremde Vögel eingenistet haben; tp. Aechtes mit Unächtem od. Schlechterem vermischen, u. in sofern verfälschen, Cic., Plin.

Ădultus, *adj.* (eigtl. *partic.*) ohne Superl., herangewachsen, erwachsen; virgo, aetas, Cic.; adultiores pulli, Plin.; crinis, Stat., lang gewachsen; ubera adulta lacte, Catull., strotzend v. ꝛc.; tp. erstarkt, mächtig geworden; pestis rei publicae, Athenae, Cic.; nocte adulta, Tac., in der Mitte der Nacht.

Ădumbrātim, *adv.* nur im Umrisse, nur im Allgemeinen, nicht völlig, Luer.

Ădumbrātĭo, ōnis, *f.* Schattenriß, laterum, frontis, Vitr.; tp. a) Umriß, Skizze v. einer Person od. Sache, Cic.; b) Schein, Vorspiegelung, beneficii, Val. Max.

Ădumbrātus, (eigtl. *partic.*) als *adj.* (ohne Compar. u. Superl.) tp. nur zum Scheine, erdichtet, falsch, comitia, Cic. (Schattencomitien); laetitia, Tac.

Ădumbro, 1. 1) beschatten, Schatten über etw. ziehen, uvas stramentis, Colum. 2) in der Mahlerei: abschatten, in den Hauptzügen darstellen, Quint.; tp. a) nur Umrisse darstellen, entwerfen, Cic.; adumbrata imago gloriae, id., e. bloßer Schattenriß des Ruhmes; daher b) adumbratus = unvollkommen, dunkel, z. B. intelligentiae, id., dunkle, oberflächliche Vorstellungen; adumbratorum deorum lineamenta, id., v. Scheingottheiten, v. willkührlich erdichteten Göttern.

Aduncĭtas, ātis, *f.* die eingebogene Krümme, z. B. des Schnabels, Cic.

Ăduncus, *adj.* einwärts gebogen, hakenförmig gekrümmt, Cic., Plin.; nasus, Ter., Habichtsnase.

Ădūno, 1. vereinigen; adunatae copiae, Justin.

Ădurgĕo, ursi, o. S., 2. andrücken, festdrücken, Cels.; tp. drängen, verfolgen, Hor.

Ădūro, ussi, ustum, 3. etw. leicht anbrennen, sengen, Kleider, Haare, Cic., Liv.; hoc adustum est, Ter., diese Speise ist angebrannt; aduruntur sine gemitu, Cic., lassen sich vom Feuer ergreifen, brennen; tp. (poet.) entzünden, aliquem flammis non erubescendis, Hor. 2) (v. Hitze, Kälte od. andern schädlichen Einflüssen) sengen, verletzen, Plin., Curt.; equitatu aduri, Plin., durch das Reiten wund werden, sich entzünden (die Schenkel); medicamenta adurentia, Cels., (= ätzende).

Adusque od. Ad usque, = usque ad, Virg.

Adusta, ōrum, c. Brandmahl, Plin.

Adustĭo, ōnis, *f.* 1) das Anbrennen, die Beschädigung durch Brennen, Plin.; daher auch 2) trockene Hitze im Körper, Entzündung. 3) Verletzung eines Baumes ꝛc. durch zu starkes Reiben, id. 4) Brandmahl, Brandschaden, adustiones sanare, id.

Ădustus, als *adj.* (ohne Superl.) schwarz od. braun gebrannt, schwärzlich, bräunlich, v. der Farbe, Liv.

Ădūtor, 3. verbrauchen, Cato.

Advectĭcĭus u. -ĭtĭus, *adj.* aus dem Auslande eingeführt, ausländisch, Sall.

Advectĭo, ōnis, *f.* das Herbeiführen (v. Waaren), der Transport, Plin.

Advecto, āre, zuführen, z. B. Getreide, Tac.

Advector, ōris, *m.* der herbeiführt, Appul.

Advectus, us, *m.* = advectio, Tac.

Advĕho, xi, ctum, 3. herzuführen, bringen (bes. zu Wagen, zu Schiffe ꝛc.), Cic.; Uticam advehi, Sall., bei Utika landen; equo, Cic., heranreiten; humero aliquem advehere, herbeitragen; unda advehit rates, Ovid.

Advĕlo, āre, umhüllen, bedecken, Virg.

Advĕna, ae, *c.* (eigtl. *adj.*) aus einem fremden Lande kommend, ausländisch, c. Ankömmling; anus, Ter.; volucres advenae, Plin., die im Sommer kommen; poet. amor advena, Ovid., die Liebe zu einer Fremden; bei Plin. heißt auch c. eingepfropfter Zweig advena; tp. c. Fremdling = unwissend, unerfahren in ꝛc., z. B. in sua patria, Cic.; belli, Stat.

Advĕnĕror, 1. verehren, Varr. u. Sil.

Advĕnĭo, vēni, ventum, 4. zu einem kommen od. gelangen, od. überh. ankommen, heran kommen (v. Menschen u. Dingen), Cic., Sall.; tp. noch dazu kommen, einem zufallen; partem Numidiae ultro adventuram, Sall.

Adventĭcĭus u. -ĭtĭus, *adj.* 1) v. außen her kommend, z. B. tepor, Cic., Wärme v. außen; visio, id., äußerer Sinneneindruck; bes. vom Auslande kommend, ausländisch, doctrina, id. 2) was noch außer dem Gewöhnlichen hinzukommt, zufällig, außerordentlich, fructus, Liv.; pecunia, Cic. 3) auf Jemds Ankunft Bezug habend coena, Suet., Ankunftsschmaus.

Advento, 1. wohin kommen od. gelangen (v. Menschen u. Dingen), Cic.; adventante clade, Liv., als die Nachricht v. der Niederlage nach Rom gelangte.

Adventor, ōris, *m.* der Besucher, Gast, Plaut.

Adventōrĭus, *adj.* was man einem bei seinem Besuche zur Ehre anbietet (z. B. c. Buch, mit Anspielung auf die coena adventicia), Martial.

Adventus, us, *m.* die Ankunft (v. Menschen u. Dingen), Cic.; auch im *plur.*, z. B. sie ejus adventus celebrabantur, id., seine jedesmahlige Ankunft; adventibus se offerre, id., Jemd bei seiner Ankunft entgegengehen.

Adverbĕro, 1. schlagend etw. treffen, berühren, armos unguibus, Stat.

Adverbĭum, i, *n.* (in der Grammatik) das Nebenwort, Umstandswort, Adverbium, Quint.

Advĕrĕor, ēri (nicht ganz sichere Lesart bei Acc. ap. Non.) = vereri.

Adverrens, ntis, *partic.* herbeiführend (z. B. c. Fluß Steine), Stat.

Adversārĭa, ōrum, *n.* c. Buch, in das man schnell u. flüchtig Allerlei schreibt, um später daraus das Einzelne in das Hauptbuch (tabulae justae, codex accepti et expensi) einzutragen, eine Art Strazze, Brouillon, Conceptbuch, Cic.

Adversārĭus, *adj.* eigtl. entgegengekehrt, daher: entgegen, feindlich, dux, Cic.; opinio oratori adversaria, id., die dem Redner entgegen ist, im Wege steht; adversaria, id., die vom Gegner vor Gericht vorgebrachten Beweise, Gründe ꝛc.; *subst.* adversarius der Gegner (im Kriege, vor Gericht, bei Steigerungen; auch tp.) (mit dem Gen. u. Dat.)

Adversātor, ōris, *m.* der widerstrebt, Appul.

Adversātrix, īcis, *f.* Gegnerinn in etw., Plaut. u. Ter.

Adverse, *adv.* ohne Compar. u. Superl., sich widersprechend, dictum, Gell.

Adversĭo, ōnis, *f.* animi, Cic., die Richtung des Geistes auf etw., Beschäftigung mit etw.

Adversĭtas, ātis, *f* die natürliche Feindschaft (zweier Thiere gegen einander), Antipathie, Plin.

Adversĭtor, ōris, *m.* c. Sklave, der seinem Herrn entgegen geht, um ihn heim zu begleiten, Plaut.

Adverso, 1. tp. animo, Achtung geben (um einen nicht zu verfehlen), Plaut.

Adversor, 1. entgegen seyn (der Richtung nach, z. B. Wind); daher: tp. einem in etw. entgegen seyn, widerstreben, alicui, Cic., Ter.; aliquem, Tac.

Adversum, i, *n.* s. adversus, *adj.*

1. Adversus, *adj.* (eigtl. zugekehrt) gegenüber befindlich, mons, Plin., sol, Cic., porta, Virg.; adversum alicui stare, Cic., einem gegenüber stehen; adverso flumine, Liv., den Strom hinauf; ventus tenet adversum, Nep., weht entgegen; ex adverso, Liv., gegenüber; adversa inter se folia, Plin., gegenüber stehende Blätter; vulnus, Cic., auf der Brust; tp. a) entgegen, zuwider, widrig, ungünstig, alicui, Ter., Vell.; esse in adversa opinione, Plin., entgegengesetzter Meinung seyn; voluntas, Liv., mens, Cic., Abneigung; valetudo, Liv., Unwohlseyn, Krankheit; si quid adversi accidisset, Nep., wenn e. Unglück ꝛc.; res adversae, Cic., Unglück, Unglücksfälle; adversa populi rom., Tac., Unglücksfälle des ꝛc.; b) adversa, Cic. (in der Rhetorik), Dinge die sich gerade entgegengesetzt sind, wie sapientia u. stultitia.

2. Adversus u. Adversum, 1) *adv.* einem entgegen, z. B. hero adversum ire, Plaut.; tp. qui adversus arma tulerant, Nep., die die Waffen gegen ihn getragen hatten. 2) *praep.* c. acc. gegen, hinwärts nach; adversus speculum, Scip. ap. Gell., vor dem Spiegel; porta, quae adversus castra Romana erat, Liv.; adversus montem,

id., = den Berg hinauf; tp. adversum aliquem loqui, Ter., = zu einem sagen, gegen einen äußern; adversus ea consul respondit, Liv., = auf dieß; quonam modo me gererem adversus Caesarem, Cic. (mich benehmen gegen); est pietas justitia adversum deos, id.; summa adversus alios aequitas, Liv.; adversum leges, Cic., gegen = wider die Gesetze; so auch adversus rem publicam, id.; quid autem esse duo prospera bella adversus tot decora pop. Romani, id., = in Vergleich mit.

Adverto, ti, sum, 3. hinkehren, -wenden, -richten, gegen einen Ort, in mit dem Acc., od. Acc. allein od. Dat., Liv., Virg., Ovid.; advertere sc. navem, Sil., od. adverti, Virg., hinzufahren od. landen; tp. a) mentem, Virg. od. animum u. v. Mehreren animos, Cic. = aufmerken, aufmerksam seyn; ad rem u. alicui rei, auf etw.; auch animum advertere aliquem od. aliquid, Cic., einen od. etw. bemerken (wo der Unterschied zwischen animum advertere u. animadvertere bloß formell ist); auch steht advertere allein in diesem Sinne; novum aliquid, Tac.; adverte, Virg., merke auf; daher auch: quae dicam, animis advertite vestris, id.; b) advertere in aliquem, Tac., seine Aufmerksamkeit gegen einen richten, i. e. gegen ihn verfügen, ihn strafen; c) aliquem, einen gleichs. auf etw. hinrichten, ihn aufmerksam machen; adverterat ea res Sabinos, Liv.; d) auf sich lenken, Jemds Blicke, Aufmerksamkeit; gemitus militum aures advertēre, Tac., zogen auf sich ꝛc.; omnes advertit quod exstat, Plin. Epp., Aller Blicke zieht das auf sich was hervorragt.

Advespĕrascit, āvit, v. 8. 3. es wird Abend, Ci.

Advĭgilo, 1. bei etw. od. einem wachen, mit ad, Cic., u. dem Dat., Tibull.; tp. wachsam seyn, Ter.

Advĭro, ixi, ictum, 3. leben, Stat.

Advŏcāta, ae, *f.* tp. Helferinn, Beisteherinn, z. B. ars, Cic.

Advŏcātio, ōnis, *f.* (eigtl. das Herbeirufen) 1) der Rechtsbeistand vor Gericht, den einer durch seinen Rath u. Belehrung, durch seine persönliche Gegenwart einem leistet, Cic. 2) die Berathung einer zusammenberufenen Versammlung, id. 3) die zusammenberufenen gerichtlichen Beistände selbst, ihre Versammlung, id. 4) die Erlaubniß, einen gerichtlichen Beistand zu rufen, die nöthige Zeit dazu, daher die gerichtliche Frist; advocationem postulare, id.; tp. überh. Aufschub, Frist, Sen.

Advŏcātus, i, *m.* eigtl. der Herbeigerufene, daher 1) Jeder, der auf geschehene Aufforderung einen Anderen, bei irgend einem Geschäfte, durch persönliche Gegenwart unterstützt, so Cic. Caec. 8. amici advocatique ejus, Freunde u. Helfer; dann bes. wer einem Andern in einer Rechtssache als Zeuge od. Rathgeber Beistand leistet, Rechtsbeistand (verschieden v patronus, welcher der eigentliche Sprecher od. Anwalt war), daher Cic. I. Verr., patroni, advocati aufführt; tp. adhibere oculos advocatos, id., den Beistand der Augen brauchen, die Augen zu Hülfe nehmen. 2) (in der späteren Zeit) Anwalt, Advocat, Quint.

Advŏco, 1. herbeirufen, berufen (z. B. das Volk zur Versammlung, seine Freunde ꝛc.); bes. einen als Rechtsbeistand (s. Advocatus) rufen, zu Hülfe nehmen, Cic.; tp. animum ad se ipsum, id., die Gedanken auf sich richten; arma, Virg., zu Hülfe rufen, sich ihrer bedienen; omnes vires suas in aliquid, Sen.

Advŏlātus, us, *m.* (nur im Ablat. *sing.*) das Herzufliegen, Cic. ex poeta.

Advŏlĭto, āre, oft od. gewöhnlich hinzufliegen, Plin.

Advŏlo, 1. herbeifliegen, d. h. überh. schnell wohin gehen, kommen, eilen u. dann herbeifliegen (v. Vögeln), hostes advolaverunt ad pabulatores, Caes.; rostra advolare, Cic., auf die Rednerbühne fliegen; tp. advolat mihi aliquid ad pectus, id., es stellt sich mir schnell e. Gegenstand (e. Bild) vor die Seele.

Advolvo, volvi, vŏlūtum, 3. hinzu wälzen od. rollen, Virg.; advolvi, seltener se advolvere, genibus alicujus, Liv., genua, Tac., sich einem zu Füßen werfen; clamor advolvitur astris, Stat., steigt empor zu ꝛc.

Advorsum, Advorsus, Advorto, = Adversum, Adversus, Adverto.

Adўtum, i, *n.* (gr.) e. nicht zu betretender, bloß den Priestern zugänglicher, Ort im Tempel, das innere Heiligthum, das Allerheiligste, Ovid., Virg.; poet. Gruft, Grab, id.; tp. ex adyto cordis, aus dem Innersten ꝛc., Lucr.

Aea, ae, *f.* nach der Mythe: Halbinsel in Kolchis, um welche der Phasis floß, Val. Fl.

Aeăcĭdes, ae, *m.* der Aeacide, überh. e. Nachkomme des Aeacus, z. B. sein Enkel Achill; it. Pyrrhus, König v. Epirus. — Davon: 1) Aeăcĭdĕius, *adj.* äacideisch. 2) Aeăcĭdinus, *adj.* bei Plaut. Asin. II. 3, 25 = achillisch.

Aeăclus, *adj.* flos, die Hyacinthe, Colum.

Aeăcus, i, *m.* Jupiters u. der Aegina Sohn, Vater des Peleus u. des Telamon, König v. Aegina, wegen seiner Gerechtigkeit, nach seinem Tode einer der Todtenrichter.

Aeaea, ae, *f.* Insel im tyrrhenischen Meere, Sitz der homerischen Circe, wo nach Plin. III. 5, 9. später Circeji lag, jetzt Monte Circello. Nach Mela II. 7. Sitz der Kalypso.

Aeaeus, *adj.* (poet.) 1) die Circe betreffend; tp. = zauberisch, Aeaeae artes, Ovid. 2) zu Aea in Kolchis gehörend, kolchisch, Virg. 3) Aeaea puella, die Kalypso, Prop., s. Aeaea am End.

Aebutĭus, *adj.* u. *subst.* e. römischer Familienname; bekannt ist Sex. Aebutius, e. schamloser Mensch, Gegner des Cäcina, Cic.

Aecae, ārum, *f.* Stadt in Apulien, wo jetzt das Städtchen Troja steht, ihre Einw. Aecāni.

Aecastor, Aecĕĕre, s. Ecastor, Ecere.

Aecŭlānum, i, *n.* Stadt im Hirpinischen, ungefähr wo jetzt das Dorf Taurasie liegt; ihre Einw. Aeculāni.

Aecus, s. Aequus.

Aedepol, s. Edepol.

Aedes od. Aedis, is, *f.* 1) ursprüngl. überh. etw. Gebautes, so z. B. die Zellen der Bienen, Virg.; aedes aurata, Suet., = das Trauergerüst, der Katafalk zur Aufstellung v. Cäsars Leichnam; scherzhaft sagt Plaut. aedes aurium. 2) jeder v. Wänden u. einem Dache gebildete Raum zum Wohnen, e. Gemach, Zimmer, u. insofern überh. Wohnung; aedes domi, Plaut.; sacra, Cic., eine Kapelle; aedes Telluris, Cic., Mercurii, Liv., Wohnung der Tellus ꝛc. = Tempel. 3) die Gemächer zusammen = Haus, daher in dieser Bedeutung meist im *plur.*; in aedibus, Cic.

Aedĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Gebäude: a) Zimmer, Plaut.; b) Nische, Blende (an den Wänden der Tempel u. Häuser, zur Aufstellung der Götterbilder, Liv.; c) im *plur.*, Häuschen, Cic.

Aedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* 1) das Bauen, der Bau, das Bauwesen, u. daher auch 2) das Gebäude selbst, Cic. 3) bei Vitr. die Baukunst. 4) Bauanlage, Cic. Verr. 4, 52.

Aedĭfĭcātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleiner Bau, Cic.

Aedĭfĭcātor, ōris, *m.* 1) der Erbauer, nur tp. mundi, Cic. 2) adiectivisch, der gerne od. zu gerne baut, baulustig, bausüchtig, Flor., Nep.

Aedĭfĭcium, i, *n.* das Gebäude (wenn es auch nicht zum Wohnen bestimmt ist), Cic., Caes.

Aedĭfĭco, 1. 1) als *intr.* bauen, einen Bau aufführen, Cic. 2) häufiger als *tr.* bauen, errichten (Haus, Schiff, Garten ꝛc.), id.; tp. aufbauen, rem publicam, id., Fam. 9, 2 extr. (wo der Redende sich vorher mit einem architectus od. faber verglichen hatte). 3) bebauen = mit Gebäuden versehen, locum, Suet.; tp. caput, Juven., mit einer hohen Frisur schmücken.

Aedĭlĭcĭus u. -ĭtĭus, *adj.* die Aedilen od. ihr Amt betreffend; munus, Cic., = die öffentlichen Spiele, die sie gaben; repulsa, id., das Durchfallen bei der Bewerbung um die Aedilität; (vir) aedilicius, id., e. Mann v. Aedilsrange.

Aedĭlis, is, *m.* c. Aedil; (das Aedilenamt war etwa dem unserer höheren Polizeibeamten gleich, u. bestand in der Sorge für alle öffentl. Gebäude, für Reinlichkeit u. Sicherheit der Straßen, für Zufuhr, Güte u. Preis der Lebensmittel, auch in der Verfolgung lasterhafter Menschen (Cic. I. Verr., 12.) ꝛc. Zuerst waren nur zwei aediles plebis; später kamen noch zwei aed. curules hinzu. Auch einzelne Municipien hatten ihre Aedilen. 2) aedilis, *adj.* bei Plaut. ludi, = die v. den Aedilen gegebenen Spiele.

Aedĭlĭtas, ātis, *f.* die Aedilität, das Amt der Aedilen, Cic.

Aedĭtĭmus u. -tūmus, ält. Form für Aedituus.

Aedĭtŭens, ntis, = Aedituus, Luer.

Aedĭtŭus, i, *m.* Tempelaufseher, Tempelhüter, der unter Anderem den Fremden die Merkwürdigkeiten des Tempels zeigt, Cic.; daher tp. Lobredner, Hor.

Aēdon, ōnis, *f.* (eigtl. gr.) die Nachtigall, Sen.

Aedŭi, ōrum, *m.* eine sehr mächtige, den Römern schon früh befreundete Völkerschaft in Gallia celtica, im jetzigen Bourgogne u. Nivernois. — Davon: Aedŭĭcus, *adj.* die Aeduer betreffend, Auson.

Aeētaeus, *adj.* den Aeetes, König v. Kolchis, betreffend.

Aeētes od. Aeēta, ae, *m.* König v. Kolchis, Vater der Medea. — Davon:

Aeētĭas, ădis, *f.* (poet.) Tochter des Aeetes, Medea.

Aeētĭne, es, *f.* Ovid., u. Aeētis, ĭdos, *f.* Valer. Fl. = Aeetias.

Aeētĭus, *adj.* den Aeetes betreffend.

Aegaeon, ōnis, *m.* 1) c. Centimane, Virg. 2) c. Meergott, Ovid.

Aegaeus od. ēus, *adj.* ägäisch, daher mare Aegaeum, das ägäische Meer, jetzt Archipel, auch bloß Aegaeum, Hor.; Aegaeus gurges, Cic. Arat.; Neptunus Aegaeus, Virg.

Aegātes, ĭum, *f.* die ägatischen Inseln, an Nordwestspitze Siciliens, wo die Karthager den Römern (242 v. Chr.) geschlagen wurden

Aeger, gra, grum, *adj.* 1) krank, leidend; physisch krank, (ex) vulneribus, Nep., Liv.; nua, Virg., = matte; seges, id., krankhafte Saat. *subst.* c. Kranker; tp. krank, z. B. der Staat, Cic.; spes, schwach, gering, Sil.; b) geistig krank, leidend, amore, Liv., vor Liebe; ab animo od. animi, id. u. Plaut., schwermüthig, bekümmert; aegri oculi, Tac., neidische Augen. 2) den verursachend (e. Zustand); plus aegri dedi ex etc., Plaut., ich betrübte mich mehr über mors, Luer., schmerzhaft.

Aegeus (zweisylbig), ĕi, *m.* König v. Athen, Vater des Theseus.

Aegĕus, s. Aegaeus.

Aegĭălĕus (viersylbig), ĕi, *m.* 1) Bruder der Medea (sonst Absyrtus). 2) e. Berg in Attika.

Aegĭdes, ae u. ēdis, *m.* Nachkomme des Aegeus, z. B. dessen Sohn Theseus.

Aegĭlĭa, ae, *f.* eine Insel nördlich v. Kreta, jetzt Cerigetto.

Aegĭlĭum, i, *n.* (auch Igilium) Insel bei Hetrurien, jetzt il Giglio, l'isle du Lys.

Aegĭlōpium, i, *n.* (gr.) Augenwinkelgeschwür, Thränenfistel, Plin.

Aegĭlops, ōpis u. Aegilōpa, ae, *f.* (gr.) 1) = aegilopium. 2) eine Eiche mit eßbaren Früchten, Plin. 3) c. Unkraut in der Gerste, id. 4) eine Art Zwiebelgewächs, id.

Aegimūrus, i, *f.* eine Insel gegenüber v. Karthago, jetzt Zowamoare od. Zimbra.

Aegīna, ae, *f.* Name einer Insel bei Athen, die schon frühe ihres Seewesens wegen berühmt war, jetzt Engia, auch Name einer Nymphe. 2) Name einer Stadt auf Aegina. Daher 1) Aeginensis, is, u. gewöhnlicher Aeginēta, ae, *m.* v. Aegina. *subst.* c. Aeginete. 2) Aeginetĭcus, *adj.* v. Aegina, z. B. aes.

Aegĭnĭum, i, *n.* Stadt in Thessalien, jetzt Maccassi.

Aegĭon, od. -um, i, *n.* Versammlungsort der Achäer, jetzt Vostitza.

Aegĭpan, ānos, *m.* eine bocksgestaltige Menschengattung in Afrika, wahrsch. Paviane, Plin.

Aegis, ĭdis, *f.* (gr. = Ziegenfell) 1) die Aegide, Jupiters u. Minerva's Schild, Virg.; Aegide = Schutz, Schutzwehr, Ovid., Hor. 2) Lärchenbaume, das dem Marke nächste Holz, Plin.

Aegĭsōnus, *adj.* (poet.) v. der Aegide tönend, Val. Fl.

Aegĭthus, i, *m.* (gr.) c. kleiner Vogel (vielleicht Blaumeise od. Karminhänfling), Plin.

Aegŏcĕphălos, i, *m.* (gr.) c. uns unbekannter Vogel, Plin.

Aegŏcĕras, ātis, *n.* (gr.) Bockshornkraut, Plin.

Aegŏcĕros, ōtis, *m.* (gr.) der Steinbock als Himmelsgestirn, Luer.

Aegisthus, i, *m.* c. Sohn des Thyestes, ermordete den Atreus u. Agamemnon, u. wurde v. dessen letzteren Sohne Orestes getödtet.

Aegium, i, *n.* Stadt in Achaja, daher Aegiensis, *adj.*

Aegŏlēthron, i, *n.* eine im Pontus einheimische Pflanze, deren Genuß für das Vieh gefährlich war, u. v. deren Blüthen die Bienen einen giftigen Honig holten (wahrsch. Azalea pontica), Plin.

Aegŏlĭos, i, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Vogel, Plin.

Aegle, ēs, *f.* eine Nymphe, Tochter Jupiters u. der Neära.

Aegŏnўchon, i, *n.* (gr. = Ziegenklaue) e. Kraut, sonst lithospermon genannt, Plin.

Aegon, ōnis, *m.* (poet.) das ägäische Meer.

Aegophthalmos, i, *m.* (gr. = Ziegenauge), e. gewisser Edelstein, Plin.

Aegos flumen, *n.* Ziegenfluß, nach welchem die Stadt im thracischen Chersones benannt war, wo Lysander die Athener (405 v. Chr.) schlug.

Aegre, *adv.* körperlich od. geistig unbehaglich; aegre cio quid animo meo aegre est, Plaut.; dann überh. 2) mit Kummer, Aerger, Unwillen, z. B. ferre, pati, habere, Cic., Liv., Ter., übel zufrieden seyn mit etw., sich etw. ungern gefallen lassen; aegre facere alicui, Ter., einem wehe thun, einen kränken; aegrest, Ter. (= aegre est) das mag ich nicht; tp. mit vieler Mühe, kaum, mit genauer Noth, Cic.

Aegrĕo, ēre, krank seyn, Lucr.

Aegresco, ĕre, 3. krank werden, Plin.; tp. a) gleichs. erkranken, ärger werden, zunehmen, Virg.; b) sich grämen, Tac.

Aegrĭmōnĭa, ae, *f.* Gram, Kummer, Cic.

Aegrio, Aegrisco = Aegreo, Aegresco.

Aegrĭtūdo, ĭnis, *f.* das Leiden, der leidende Zustand a) des Körpers, auch mit dem Zusatze corporis, Curt.; b) bes. der Seele; Seelenleiden, Kummer, Gram, Besorgniß, Cic.

Aegror, ōris, *m.* Krankheit, Lucr.

Aegrōtātĭo, ōnis, *f.* Kränklichkeit, Siechthum (des Körpers), Cic., (eines Baumes), Plin., (der Seele), Cic.

Aegrōto, 1. leidend seyn, krank seyn, kränkeln (v. Menschen, Pflanzen ꝛc.), Cic., Plin.; tp. kränkeln = nicht recht beschaffen, in einem leidenden Zustande seyn, z. B. die Sitten, die Seele, der Ruf Jemds, Plin., Lucr.

Aegrōtus, *adj.* leidend, krank, körperlich u. geistig, Cic.; *subst.* e. Kranker, id.; tp. z. B. res publica, id.; it. verdrießlich, bekümmert, Plaut., Ter.

Aegyptĭus u. Aegyptĭăcus, s. d. f.

Aegyptus, i, 1) *m.* Name eines ägyptischen Königs, Bruder des Danaus. 2) *f.* das Land Ägypten (das bei den Alten noch zu Asien gerechnet wurde). Daher *adj.* Aegyptĭus u. -ăcus.

Aegyptilla, ae, *f.* e. in Aegypten häufig vorkommender Edelstein (eine Art Onyx?), Plin.

Aelăna, ae, *f.* Stadt im steinigen Arabien am arab. Meerbusen (in der Bibel Elath), jetzt Ila, nach Andern Gkaba. Daher:

Aelănĭtĭcus, *adj.* älanitisch; sinus, der nordöstliche Theil des arab. Meerbusens, jetzt Bahr el Gkaba.

Aelĭānus, *adj.* v. Aelius, i, *m.* (*f.* -a) e. röm. Familienname; auch *adj.* aelia lex Cic. Att.

Aelĭnos, i, *m.* (od. Aelinon?) (soll seyn = αἴ λῖνος, weh Linus), Klaggesang, Ovid.

Aello, us, *f.* Name einer Harpye.

Aelūrus, i, *m.* (gr.) die Katze, Gell.

Aemăthĭa, s. Emathia.

Aemĭlĭānus, *adj.* das ämilische Geschlecht betreffend; so hieß Scipio Africanus minor, der Sohn des P. Aemilius, v. des ältern Africanus Sohn adoptirt, Aemilianus, Vell. I, 10.; so Aemiliana, *pl. n.* e. Stadttheil nicht weit vom Marsfelde.

Aemĭlĭus, *adj.* u. *Subst.* Benennung eines vorzüglich berühmten röm. Geschlechtes, zu welchem z. B. die Lepidi, Scauri u. A. gehörten. Am bekanntesten ist L. Aemilius Paullus, der Besieger des Perseus u. Vater des Corn. Scipio Africanus minor. Via aemilia (gepflasterte Landstraße), deren es drei v. diesem Namen gab. Aemilius Iulus, Hor. A. P., e. v. einem Aemilius Lepidus benannter Platz (wo Gladiatorenspiele v. ihm gegeben worden).

Aemŏnĭa, nebst den Ableitungen, s. Haemonia.

Aemula, s. Aemulus.

Aemŭlātĭo, ōnis, *f.* das leidenschaftliche Streben, es Jemd gleich zu thun, od. ihn zu übertreffen, daher: Wetteifer, Nacheiferung, Eifersucht, Scheelsucht, Mißgunst.

Aemŭlātor, ōris, *m.* Nacheiferer, eifriger Nachahmer, Cic.

Aemŭlātus, us, *m.* der falsche Wetteifer, Scheelsucht, Jalousie, Tac.

Aemŭlo s. Aemulor, Appul.

Aemŭlor, 1. 1) leidenschaftlich nacheifern, zu erreichen suchen, aliquid od. aliquem, Liv., Nep. 2) etw. durch Nacheiferung erreichen, einer Sache gleichkommen, aliquid, Cic.; tp. (v. Dingen) gleichkommen einer andern Sache, z. B. an Farbe, Geschmack, Plin. 3) eifersüchtig, neidisch seyn, alicui, auf einen, Cic.: cum aliquo, Liv. (neidisch) mit einem wetteifern; ipse meas aemulor umbras, Prop., ich fechte (aus Eifersucht) mit meinem eigenen Schatten.

Aemŭlus, *adj.* der einem nacheifert, einem in etw. gleich zu kommen sucht, z. B. laudum alicujus, Cic.: aemula Pristis, Virg.; die (im Laufe) wetteifernde Pristis (e. Schiff); Caesar summis oratoribus aemulus, Tac., *i. e.* ihnen gleichzustellen; poet. labra aemula rosis, Martial., wetteifernd mit ꝛc.; im schlimmen Sinne: neidisch auf, scheelsüchtig, z. B. Carthago aemula imperii Rom., Sall.; tp. poet. aemula senectus, Virg., das neidische Alter; daher als *Subst. m.* u. *f.* a) Nebenbuhler, Cic., Ter.; b) Mitbewerber, z. B. regni, imperii, Justin.

Aenărĭa, ae, *f.* eine Campanien gegenüber liegende Insel, auch Pithecusa genannt, jetzt Ischia; Cic. Att. 10, 13.

Aenĕātor, ōris, *m.* e. Trompeter, Suet.

Aenēădes, ae, *m.* 1) Nachkomme des Aeneas, Virg. Aen. IX. 653. 2) überh. stammverwandt mit Aeneas: a) Trojaner, Virg. Aen. VII. 616; b) Römer, Virg. Aen. VIII. 648; so z. B. Augustus, Ovid.

Aenēas, ae, *m.* des Anchises u. der Venus Sohn, Ahnherr der Römer. Davon:

Aenēis, ĭdis u. ĭdos, *f.* die Aeneide, Virgils Epos, dessen Held Aeneas war, Ovid. Trist. II. 533.

Aenēĭus, *adj.* den Aeneas betreffend.

Aenĕŏlus, *adj. dem.* = aeneus, Petron. fragm.

Aēnĕus od. Ahēnĕus, *adj.* 1) ehern, kupfern, bronzen, statua, Cic. 2) erzfarbig, röthlich, barba, Suet.

Aenia od. ēa, ae, *f.* Stadt in Macedonien, jetzt Emoni.

Aenianes, s. Enienes.

Aenīdes, ae, *m.* Nachkomme des Aeneus, König in Propontis, Val. Fl.

Aenigma, ătis, *n.* (gr.) Räthsel; *i. e.* das

Räthselhafte, Unerklärliche, z. B. somniorum, Cic.; beſ. Dunkelheit, d. h. Mangel an Deutlichkeit in der Rede, Cic., Quint.

Aenigmātista, ae, *m.* der in Räthſeln, dunkeln Bildern ſpricht, Sidon.

Āēnīpes od. Ah-, ĕdis, *adj.* erzfüßig, Ovid.

Aenōna, ae, *f.* Seeſtadt im Liburniſchen, jetzt Nona.

Āēnum od. Āhēnum, i, *n.* (e. ehernes Gefäß), e. Keſſel, zum Kochen, beſ. aber zum Färben (mit Purpur); ahena velleribus parare, Ovid., den Keſſel für die Wolle (d. h. für das Färben derſelben) rüſten.

Āēnus od. Āhenus, *adj.* poet. Form für aeneus, ehern, erzen; tp. ehern, eiſern, unbezwingbar, manus, Hor., bei Stat. auch: unerbittlich.

Aenus (od. -os), i, *f.* 1) Stadt in Thracien, jetzt Eno. 2) Fluß in Deutſchland, auch Oenus, der Inn.

Aeŏles, um, *m.* die Aeolier in Kleinaſien.

Aeŏlĭa, ae, *f.* 1) die Landſchaft Aeolis in Kleinaſien. 2) Aeolĭa, u. *pl.* -ae (*sc.* insulae) die äoliſchen od. lipariſchen Inſeln, wo man ſich den Gott Aeolus wohnend dachte. Davon:

Aeŏlĭdes, ae, *m.* Sohn od. überh. Nachkomme des Aeolus.

Aeŏlis, ĭdis, *f.* 1) eine v. den Aeoliern bewohnte Landſchaft in Kleinaſien, Liv. XXX. 8.; 2) eine Tochter des Aeolus, Halcyone, Ovid.

Aeŏlĭus, *adj.* äoliſch, puella, = Sappho als Lesbierinn, Hor. u. carmen, = ſapphiſches Lied, id. 2) den Aeolus betreffend, Euri, Ovid.

Aeŏlus, i, *m.* 1) der Gott der Winde, der ſeinen Sitz auf den äoliſchen Inſeln hatte. 2) der Sohn des Hellen, Stammvater der Aolier.

Aeŏlĭpĭlae, ārum, *f.* Windkugeln, Gefäſſe, die Beſchaffenheit des Windes zu erforſchen, Vitr. (Andere leſen Aeolipylae).

Aequābĭlis, *adj.* 1) gleichmäßig, z. B. praedae partitio, Cic.; jus, id., gegen Alle gleich. 2) gleichförmig, ſich gleich bleibend, motus, Cic.; Metellus, vir acer, fama tamen aequabili, Sall., aber doch immer in gleich gutem Rufe; in suos aequabilis, Tac., (immer gleich ſanft).

Aequābĭlĭtas, ātis, *f.* die Gleichförmigkeit, z. B. einer Bewegung, des Rechts, einer Rede, der Behandlung Anderer, Cic.; animus sine aequabilitate, id., ſich nicht gleichbleibend.

Aequābĭlĭter, *adv.* ohne Superl. auf gleiche Art, gleichförmig, Cic., Sall.

Aequaevus, *adj.* v. gleichem Alter, gleich alt, gleichalterig, Virg.

Aequālis, *adj.* ohne Superl. gleich, a) gleich od. eben, ohne merkliche Erhöhungen, terra, Ovid.; loca aequalia, Sall.; b) gleich, hinſichtlich der Ausdehnung, z. B. tumuli, Liv., gleich hohe Hügel; tp. α) gleich = v. einerlei Beſchaffenheit, gemmae, Plin.; imber aequalior, Liv., der gleichförmiger fiel; aequalis membris, Suet., gleichförmig gebaut, proportionirt; virtutes inter se aequales, Cic., einander gleich; nil aequale fuit illi, Hor., er blieb ſich in nichts gleich; β) gleich an Alter, Ennio, Cic., Zeitgenoſſe des ꝛc.; γ) gleich, der Zeit nach; Deiotari benevolentia est ipsius aetati aequalis, id., hält mit ſeinem Alter gleichen Schritt, iſt ſo alt als er ſelbſt; in memoriam aequalem incurro, id., in die Zeiten, in denen wir ſelbſt leben. Als *Subst.* Zeitgenoſſe, Cic.; Altersbruder, Jugendfreund, meus, Plaut., Ter.

Aequālĭtas, ātis, *f.* Gleichheit, *i. e.* die ebene Beſchaffenheit einer Oberfläche, Plin., Sen.; tp. a) Gleichheit, gleiche Beſchaffenheit, z. B. zweier Wörter, Cic.; it. des Alters, id.; it. Rechtsgleichheit im Staate, Tac.; b) Gleichförmigkeit im Betragen, Gelaſſenheit, Cic.

Aequālĭter, *adv.* ohne Superl. auf gleiche Weiſe, gleichmäßig, gleichförmig, z. B. vertheilen, regieren, Cic., Tac.

Aequāmentum, i, *n.* Werkzeug zum Gleichmachen, Varr.

Aequānĭmĭtas, ātis, *f.* 1) billige Denkungsart gegen einen, Geneigtheit, Ter. 2) Gelaſſenheit, Plin.

Aequānĭmĭter, *adv.* ohne Compar. u. Superl., mit Gelaſſenheit, Macrob., Ammian.

Aequānĭmus, *adj.* gleichmüthig, gelaſſen, Auson.

Aequātĭo, ōnis, *f.* tp. Gleichmachung, gleiche Vertheilung, bonorum, Cic.; juris, Liv.

Aeque, *adv.* 1) gleich, auf gleiche Art, ebenſo; trabes aeque longae, Caes.; aeque facilis victoria, Liv.; aeque istuc facio, Plaut., ich achte es gleich = es gilt mir gleichviel; novi aeque omnia tecum, Ter., ſo gut als du; ſehr häufig iſt aeque ac od. atque od. et (ſeltener ut) = eben ſo als od. wie, Cic.; aeque ... aeque = ebenſo wie; nihil aeque quam (ſt. quantum) timidus fuit, Suet., er war nichts ſo ſehr als furchtſam, d. h. er war in hohem Grade furchtſam [hier könnte ac od. et nicht ſtehen für quam, auch nicht in folgendem]; nihil eos aeque terruit quam robur imperatoris, Liv.; nullus est hoc (als Ablat.) meticulosus aeque, Plaut., iſt ſo furchtſam als dieſer. 2) billig od. recht, z. B. mihi id aeque factum, Plaut., es iſt mir recht geſchehen. 3) gelaſſen; aequius perire, Sall. ap. Serv.

Aequi, (Aequĭcŭlāni, Aequicŏli u. Aequiculi) ōrum, *m.* e. altes latiniſches Volk (in der heutigen Campagna di Roma).

Aequĭcus, *adj.* die Aequer betreffend, Liv.

Aequĭdistans, *adj.* gleich weit entfernt, Marc. Cap.

Aequĭlātātĭo, ōnis, *f.* gleichmäßige Entfernung zweier Linien v. einander, Vitr.

Aequĭlātus, ĕris, *adj.* gleichſeitig, Auson.

Aequĭlĭbris, *adj.* wagerecht, völlig gleich, Vitr.

Aequĭlĭbrĭtas, ātis, *f.* tp. völlige Gleichheit, die gleichmäßige Vertheilung der Kräfte in der Natur, Cic.

Aequĭlĭbrĭum, i, *n.* der wagerechte Stand, das Niveau, Sen.; tp. völlige Gleichheit, Gell.

Aequĭmānus, *adj.* der beide Hände gleich gut zu gebrauchen weiß, Auson.

Aequĭmaelĭum, i, *n.* der Ort in Rom, wo das Haus des unruhigen Sp. Mälius dem Erdboden gleich gemacht worden war, Cic.

Aequĭnoctĭālis, *adj.* die Tag- u. Nachtgleiche betreffend, horae, Plin.; circulus, Varr., Sen., der Aequator.

Aequĭnoctĭum, i, *n.* die Nachtgleiche, Cic., Liv.

Aequĭpar, āris, *adj.* gleich, Auson., Appul.

Aequĭpărābĭlis, *adj.* vergleichbar, alicui u. cum re, Plaut.

Aequĭpărātĭo, ōnis, *f.* Vergleichung.

Aequĭpăro, 1. 1) *tr.* gleichſetzen, gleichſtellen, aliquem alicui, Liv.; aliquid ad rem, Plaut.

2) *intr.* sich einem gleichstellen, einem gleichkommen, aliquem, Liv., Nep.

Aequipēdus, *adj.* gleichfüßig, gleichschenkelig (eine Figur), Appul.

Aequipollens, ntis, (eigtl. *partic.*) gleichviel geltend, Appul.

Aequipondium, i, *n.* das Gleichgewicht, Gegengewicht, Vitr.

Aequitas, ātis, *f.* Gleichheit od. Gleichförmigkeit, z. B. membrorum, Suet., Ebenmaß der ꝛc.; tp. a) Gleichmäßigkeit od. Gleichförmigkeit im Benehmen, animi, Cic., Nep.. = Mäßigung seiner Leidenschaften, Anspruchlosigkeit, Genügsamkeit; it. Gelassenheit (bei Gefahren); b) Billigkeit, Nep.; summa aequitas causae, Cic., die höchst gerechte Sache.

Aequiter, *adv.* = aeque, Liv. Andr.

Aequo, 1. 1) ebnen, gleichmachen, locum, Caes., aream, Virg.; stercora, Colum., den Mist spreiten; aequata mensa, Ovid., eben gestellt (durch eine Unterlage); frontes aequare, Liv., die Fronte des Heeres gleich machen, richten. 2) einen Gegenstand mit einem andern gleichmachen; aequata vela, rostra, Virg., gleich groß; solo aequare, Liv., Curt., dem Boden gleich machen (daher bildlich bei Liv.: gänzlich vertilgen, z. B. dictaturam); tp. a) vires, Liv.; dicta factis, id., die Worte den Thaten gleich machen, *i. e.* die Thaten eben so würdig beschreiben, als sie ausgeführt wurden; aequari cum principibus, Cic., den Ersten gleichgestellt werden; b) vergleichen, z. B. cum aliis, Cic.; Hannibali Philippum, Liv.; c) einem od. einer Sache gleichkommen, einen erreichen, cursu aliquem, Liv., od. cursum alicujus, Curt.; vellera nebulas aequantia, Ovid., so zart wie Dunst.

Aequor, ŏris, *n.* (der höheren, hauptsächl. der Dichtersprache eigen) 1) Ebene, Fläche, z. B. speculi, Lucr.; camporum, Cic.; ventris, Gell.; aequore toto agere, Virg., auf dem ganzen Felde herumjagen. 2) die Fläche des Meeres, der Meeresspiegel, it. der Spiegel eines (ruhigen) Flusses, Virg. 3) überh. das Meer (auch das bewegte), cf. Virg. Aen. 1, 511. 4, 524. Ovid. Met. 6, 399; tp. magno feror aequore, Ovid. Met. 15, 176. = copiosam disputandi materiam tractare coepi.

Aequŏrĕus, *adj.* (poet.) das Meer betreffend, rex, Ovid., = Neptun; genus, Virg., des Meeres Volk, die Fische.

Aequus, *adj.* 1) eben, gleich, flach, z. B. Feld, Platz ꝛc., Cic.; sermones ex aequo loco habiti, Cic., *i. e.* nicht auf der Rednerbühne (ex superiore loco), also in Privatsachen gehalten; das *neutr.* aequum als *Subst.*, z. B. in aequo campi, Liv., da wo das Feld eben war; tp. a) günstig, geeignet, zunächst v. Ort u. Zeit; locus aequus ad dimicandum, Caes.; aequiore tempore, Cic.; dann überh. v. Personen u. Sachen: günstig, gewogen, wohlwollend, geneigt, senatus, aures, Cic.; daher aequus als *Subst.* Gönner, Freund; b) billig, z. B. Gesetz, Richter ꝛc., Cic.; aequum (aequius, aequissimum) est, mit folg. Acc. c. Inf. od. ut, Cic., es ist billig, daß ꝛc.; non aequum facis, Ter., du thust nicht wohl daran; plus aequo, Hor., mehr als billig; amplius aequo, Sall., mehr als recht ist; magistratus aequus, Cic., billig, unparteiisch; aequum et bonum od. aequum bonum, id., was billig u. gut ist; aequi bonique od. aequi boni facere, Ter., Cic., zufrieden seyn mit etw., es sich gefallen lassen; c) sich gleichbleibend, ruhig, gelassen, anspruchlos; aequo animo ferre, Nep., mit Gleichmuth ertragen; aequissimo animo mori, Cic., mit dem größten Gleichmuthe; aequis oculis adspicere, Virg., ohne Scheelsucht. 2) einem andern Gegenstande (an Größe, Ausdehnung ꝛc.) gleich; urbs nubibus aequa, Ovid., den Wolken gleich = eben so hoch; aequa pars, Caes., gleicher, gleich großer Theil; tp. gleich a) (dem Range nach) in aequos et pares fastidiosus, Auct. ad Her., (= gegen Leute v. gleichem Range); b) v. derselben Beschaffenheit, z. B. Kräfte, Kampf ꝛc., Cic., Liv.; aequo Marte pugnare, Liv., mit gleichem Glücke od. Vortheile; in aequo ponere aliquem alicui, Liv., einen einem gleich setzen; ex aequo, id., auf gleiche Weise, gleichmäßig; ex aequo discedere, Tac., mit gleichen Vortheilen; in aequo esse, Liv., od. stare, Sen., gleich seyn.

Aër, ēris, *m.* die untere, uns umgebende, Luft, die Atmosphäre, der Dunstkreis (im Gegensatze zu aether); der *Plur.* ist selten: aëres locorum salubres, Vitr.; summus arboris aër, Virg., die luftigen Wipfel des Baumes; aëris in campis, id., in den lichtvollen Fluren (des Elysiums); it. (bei Dichtern) die Luft, in welche Götter u. Menschen sich hüllen, um unsichtbar zu seyn, id.

Aera, ae, *f.* (gr.) e. Unkraut im Getreide, Lolch, Trespe, Plin.

Aerāmentum, i, *n.* (im *Plur.* gewöhnl.) ehernes od. kupfernes Geschirr, Plin.

Aerārĭa, ae, *f.* (*sc.* officina) Schmelzhütte, Eisenhütte, Varr., Plin.

Aerārĭum, i, *n.* eigtl. jede Geldkasse, z. B. privatum Caesaris, Nep., commune, id.; dann bes. die Staatskasse zu Rom, u. zwar sowohl der Ort, wo sie aufbewahrt wurde (Schatzkammer) als der öffentliche Schatz selbst, Cic. Mit dem aerarium war das Staatsarchiv verbunden, u. auch die Feldzeichen der Legionen wurden daselbst aufgehoben. Außer dem allgem. Staatsschatze gab es noch den geheimeren, aer. sanctius, der für die äußersten Nothfälle aufbewahrt wurde, Liv., Cic.

Aerārĭus, *adj.* 1) das Erz (als Metall) betreffend, secturae, Caes., od. metalla, Plin., Erzgruben; aeraria fornax, id., Schmelzofen. 2) das Erz (als Geld) betreffend; ratio, Cic., der Münzfuß; tribuni, die Unterbeamten bei der Staatskasse. 3) aerarii waren in Rom diejenigen, welche e. Kopfgeld bezahlen mußten, u. v. den Tribus u. Centurien u. somit auch vom Kriegsdienste, vom Stimmrechte u. v. Ehrenämtern ausgeschlossen waren. Es war eine große Beschimpfung, unter sie versetzt zu werden (referri in aerarios, Cic.).

Aerātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) 1) mit Erz, Kupfer beschlagen, z. B. lectus, Cic., od. (poet.) damit versehen, acies, Virg., mit ehernen Waffen. 2) (mehr poet.) aus Metall od. Erz, z. B. Art, Spitze ꝛc., Prop. 3) gleichs. beblecht, = reich, Cic.

1. Aerĕus, *adj.* (dreisilbig) 1) aus Erz, ehern, Virg, Plin. 2) mit Erz, mit Kupfer beschlagen od. versehen, Virg. *Subst.* aereus (*sc.* numus), Vitr., eine Kupfermünze; aereum, i, *n.* Plin. die Kupferfarbe.

2. Aĕrĕus = Aerius.

Aerĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* (poet.) etw. Metallenes (z. B. eherne Cymbeln) tragend, manus, Ovid.

Aerĭfĭce, *adv.*, Varr. ap. Non., künstlich.

Aerĭfŏdĭna, ae, *f.* Erzgrube, Plin.

Aerĭnus, *adj.* aus Lolch, aus Trespe, Plin.

Aerĭpes, ĕdis, *adj.* (poet.) 1) erzfüßig, cerva, Virg.; tauri, Ovid. 2) schnellfüßig, cervi, Auson.

Aerĭsŏnus, *adj.* (poet.) erztönend, v. Erz ertönend, Sil.

Aĕrĭus, *adj.* 1) luftig = in der Luft befindlich, volatus avium, Cic.; aerias vias carpere, Ovid. (= fliegen); aerium mel, Plin., Thauhonig, Lufthonig (weil nach der Ansicht der Alten der Honig aus dem vom Himmel fallenden Thau entstand). 2) luftig = in die Luft sich erhebend, hoch, Alpes, quercus, Virg.

Aĕrĭzūsa, ae, *f.* (gr. *particip.*) e. blauer Edelstein; viell. Türkis, Plin.

Aero, ōnis, *m.* e. geflochtener Korb, Tragkorb, Vitr.

Aĕrōĭdes, is, *adj.* (gr.) luftähnlich, luftfarbig, z. B. e. Edelstein, Plin.

Aĕrōpe, es, *f.* des Atreus Gemahlinn.

Aĕrōpus, i, *m.* e. Gebirg in Illyris graeca.

Aerōsus, *adj.* erzhaltig, Plin.

Aerūca, ae, *f.* bei Vitr. eine Art Grünspan.

Aerūgĭnōsus, *adj.* rostig, Sen.; tp. schmutzig, unsauber, id.

Aerūgo, ĭnis, *f.* Kupferrost, Grünspan (wofür Colum. aeris aerugo sagt), Cic.; poet. (gleichs. verrostetes) Geld, Juven.; tp. a) Mißgunst, Neid, Hor.; b) Gewinnsucht, Habsucht, id.

Aerumna, ae, *f.* 1) schwere, saure Arbeit, Mühsal; aerumnae Herculis, Plaut., Cic.; multis aerumnis lassus, Hor.; adversa aerumna, Ter. 2) Mühsal = Noth, Elend, Kummer, Cic.

Aerumnābĭlis, *adj.* mühselig, beklagenswerth, Luer.

Aerumnōsus, *adj.* 1) voll Mühsal, voll Jammer u. Noth, Cic. 2) mühselig = Leiden od. Noth verursachend, salum, Cic. (als Dichter).

Aeruscātor, ōris, *m.* der durch allerlei Pfiffe Geld zusammenbettelt, Gell.

Aeruscans, ntis, *adj.* (eigtl. *partic.*) bettelnd, Sen., Gell.

Aes, aeris, *n.* 1) Erz, bes. Kupfer (wofür Plin. aes cyprium hat); statua ex aere, Cic.; scoria aeris, Plin., Kupferschlacke. 2) (bes. der höheren u. der Dichtersprache eigen) jeder aus Metall gearbeitete Gegenstand, z. B. Toninstrumente, Bildsäulen, Waffen ꝛc.; aere ciere viros, Virg., mit der Trompete; geminant aera, Hor., sie verdoppeln des Erzes Geklirr, der Cymbeln Schall; aera refigere, Cic. = aeneas tabulas legum. 3) das Geld, u. zwar zuerst als einzelne Münze st. asses, Liv.; daher aes grave, id., schwere, pfündige Asse; dann überh. Geld; aera idibus referre, Hor.; aes alienum, Schulden, z. B. habere, facere, contrahere, Cic.; tp. a) eine Schuld = e. noch nicht erfülltes Versprechen, id.; b) = Werth; in aere suo censeri, Sen., nach seinem eigenen, wahren Werthe geschätzt werden; homo alicujus aeris, Gell., v. einigem Werthe. 4) Geld = Bezahlung, dare militibus aera, Liv., den Sold bezahlen; studium quod ad aes exit, Sen., auf Gewinn ausgeht; tp. a) in aere alicujus esse, Cic., gleichs. in Jemds Solde, *i. e.* mit einem in Verbindung stehen, sein Freund seyn; b) die Dienstzeit eines Soldaten (= stipendia), Cic. Verr. 5, 13.

Aesălon, ōnis, *m.* (gr.) eine Art Falken, Pli

Aesar, ăris, *m.* e. Fluß in Unteritalien, nal bei Kroton (bei Ovid. Met. XV. 54. aesareum flu men), jetzt Esaro, nach A. Necete.

Aeschĭnes, is, *m.* 1) e. berühmter griech. Re ner, politischer Gegner des Demosthenes, Stift der rhodischen Rednerschule. 2) e. Arzt u. Schrif steller aus Athen. 3) e. Schüler des Sokrate

Aeschўlus, i, *m.* 1) e. berühmter griech. Tr giker. 2) e. Rhetor aus Knidus zu Cicero's Ze

Aeschўnŏmĕne, es, *f.* (gr.) eine Art Sin pflanze, die bei der Berührung ihre Blätter z sammenzieht, Plin.

Aesculāpĭus, i, *m.* Aeskulap, Gott der Arzne kunde. Daher: Aesculapium, i, *n.* sein Tem pel auf der Tiberinsel.

Aesculētum, i, *n.* Eichenwald, Hor.

Aesculĕus, *adj.* v. der Winter- od. Speiseiche; frons, Ovid., Eichenkranz.

Aesculĭnus, *adj.* = aesculeus, Vitr.

Aesculus, i, *f.* die Winter- od. Speiseiche, Pli

Aesernĭa, u. Esernĭa, ae, *f.* Stadt in Sam nium am Flusse Vulturnus, jetzt Isernia od. Serg na. Davon:

Aesernīnus, *adj.* (auch Beiname des M. Ma cellus, der da gefangen wurde, Liv. Epit. 73 Daher *subst.* Aesernīni, die Einw. dieser Stad Aeserninus hieß auch e. berühmter Gladiato daher das Sprüchwort: Aeserninus cum Pac dejano, e. Held gegen den andern, Cic. Q. Fr. 3,

Aesis, is, *m.* 1) Fluß in Umbrien, jetzt Esi od. Fiumesino. 2) Stadt an diesem Flusse, je Jesi.

Aesīnas, ātis, *adj.* äsinisch; *pl. subst.* -ātes die Einw. der Stadt Aesis.

Aeson, ōnis, *m.* Jasons Vater. Davon: A sŏnĭus, *adj.* (poet.) äsonisch, heros, Ovid. = J son, der auch Aesonides heißt, id. Met.

Aesōpēus od. Aesopĭus, *adj.* v. Aesop he rührend, fabellae, Sen.

Aesōpus, i, *m.* 1) der griech. Fabeldichter. e. ausgezeichneter tragischer Schauspieler zu Ro zur Zeit Cicero's, Cic. Epp. VII. 1.

Aestas, ātis, *f.* der Sommer; summa, Cic., d Ende des Sommers; it. der Feldzug, weil d Krieg eigtl. nur im Sommer geführt wurde, ha aestas habuit exitum felicem, Cic., dieser Fel zug (gegen die Parther) ꝛc.; novem aestatibu Vell., in neun Feldzügen. Die Dichter brauch es a) st. Jahr (wie auch unser: Sommer, Früh ling), z. B. septima jam vertitur aestas, Virg b) für Sommerluft, z. B. serena, id., od. Som merhitze, ignea, Hor. Der *Plur.* aestates, Som mersprossen, Plin.

Aestĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* (poet.) 1) Hitze erre gend, heiß, z. B. canis, Virg. (der Sirius). Hitze leidend, heiß, campus, Sil.

Aestĭmābĭlis, *adj.* schätzenswerth, schätzbar, Ci

Aestĭmātio, ōnis, *f.* 1) die Schätzung od. T rirung, census, des Vermögens, Cic.; frumen id., des Getreides im Geldwerthe; poenae, i die Bestimmung der Geldbuße; possessionu Caes. b. c. 3, 1. Suet. Caes. 42. die (v. Cäsar a geordnete) Abschätzung der Güter nach ihre höheren Preise vor Ausbruch des Bürgerkrieg wodurch die Gläubiger, indem sie diese Güt um diesen Werth annehmen mußten, einigen Ve

luſt erlitten; daher praedia in aestimationem accipere, Cic., die Grundſtücke nach der alten hohen Taxe an Zahlungsſtatt annehmen; u. ebenſo ſagt derſelbe ſcherzhaft: aestimationem accipere, einen Verluſt erleiden, in Schaden kommen; tp. die Abſchätzung, Beurtheilung, Würdigung einer Sache; recta aestimatione, Tac., wenn man die Sache richtig beurtheilt; non militis de imperatore aestimationem esse, Liv., dem Soldaten ſtehe kein Urtheil zu über ꝛc. 2) das Abgeſchätzte; aestimationes suas vendere, Cic., die (nach ob. Geſetze Cäſars) abgeſchätzten Grundſtücke. 3) der Werth einer Sache, Catull.

Aestĭmātor, ōris, *m.* der den Preis einer Sache beſtimmt, Schätzer, Taxirer, z. B. frumenti, Cic.; tp. justus rerum aestimator, id., gleichſ. der Schätzer u. in ſofern: Beurtheiler; immodicus aestimator sui, Curt., der ſich übermäßig ſchätzt.

Aestĭmātus, us, *m.* bloß im Ablat. bei Plin.: in aestimatu esse, geſchätzt ſeyn.

Aestĭmo, 1. ſchätzen, taxiren, den Werth einer Sache beſtimmen; prata magno, Cic., hoch taxiren; litem alicui u. alicujus, id., die Geldbuße des Beklagten beſtimmen; tp. ſchätzen, abwägen, würdigen; rem ex veritate, id., eine Sache nach ꝛc.; ex commodo, Sall., nach dem Vortheile; civitatem viribus, Liv., den Staat nach ſeinen Kräften ꝛc.; virtutem vitā, Curt., ſo hoch als das Leben achten; magni u. magno, Cic., hoch ſchätzen; nonnihilo, id., nicht für unbedeutend achten; se beatum, Martial., ſich für glücklich halten.

Aestīve, *adv.* (ſcherzhaft bei Plaut.) ſommerhaft, ſommerlich = ſpärlich.

Aestīva, ōrum, *n.* 1) Sommeraufenthalt (v. Menſchen u. Thieren), z. B. montium, Plin., auf den Bergen; aestiva agere, Curt., den Sommer wo zubringen; beſ. das Sommerlager eines Heeres u. der einen Sommer dauernde Feldzug, in aestivis esse, Cic.; aestiva praetoris, id.; aestiva conficere, id., den Feldzug beendigen. 2) poet. die Heerde auf der Sommerweide, die Sommerheerde, Virg.

Aestīvo, 1. 1) den Sommer wo zubringen (v. Menſchen u. Thieren), Varr., Plin. 2) sol aestivans, Colum., die Sommerſonne = große Hitze (richtiger wird aber sol aestuans geleſen).

Aestīvus, *adj.* ſommerlich, mensis, Cic., Sommermonat; saltus, Liv., die Sommerweide auf den Bergen, die Sommeralpen; deliciae, Flor., angenehmer Sommeraufenthalt; castra, Tac., Sommerlager; aurum aestivum, Juven., der Sommerſchmuck (welcher leichter war, was Martial. 5, 63. leves annuli nennt).

Aestŭābundus, *adj.* aufbrauſend od. gährend (im Körper), Pallad.

Aestŭārium, i, *n.* 1) ausgetretenes Meer- od. Flußwaſſer (alſo = Moraſt, Sumpf), Caes.; it. ſeichte, ſumpfige Flußmündung, Tac. 2) e. Luftloch, Zugloch, Wetterſchacht (bei Grabung der Brunnen), Vitr., Plin.

Aestŭātio, ōnis, *f.* (eigtl. das Wallen, Brauſen) nur tp. Ungeſtüm der Leidenſchaften, Plin.

Aestŭo, 1. wallen, brauſen, ſich heftig bewegen, z. B. Feuer, Wellen, e. Baum (durch den Wind), Virg., Hor., Lucr.; tp. in heftiger (innerer) Bewegung ſeyn, invidiā, Sall.; desiderio alicujus, Cic., heftige Sehnſucht nach Jemd haben; dubitatione, id., völlig unentſchloſſen u. dadurch unruhig ſeyn; animus aestuat inter etc., Quint., ſchwankt zwiſchen ꝛc. 2) heiß ſeyn, erhitzt ſeyn (die Luft ꝛc.); algendo, aestuando, Cic., durch Froſt, durch Hitze = durch Frieren, Schwitzen.

Aestŭōse, *adv.* ohne Superl. brennend (ſo daß etw. heiß macht), Hor.; tp. hitzig, begierig, Plaut.

Aestŭōsus, *adj.* 1) wallend, ſich heftig bewegend, z. B. das Meer ꝛc.; oraculum Jovis aestuosi, Catull., gleichſ. des v. Sand wallenden (in Afrika). 2) heiß, brennend, z. B. Weg, Tag, Cic.; animal aestuosissimum, Colum., das ſehr viel innere Hitze hat.

Aestus, us, *m.* (überh. jede heftige, brauſende Bewegung) 1) das Wallen, die Wallung, z. B. des Meeres, des heißen Waſſers im Keſſel ꝛc., Virg.; daher beſ. das Anbrauſen des Meeres, die Fluth (im Gegenſatze zur Ebbe); aestuum accessus et recessus, Caes., Fluth u. Ebbe; it. poet. das wallende, unruhige Meer ſelbſt, Virg.; tp. Unruhe, Schwanken, Unentſchloſſenheit, Verlegenheit, Cic., Plin. Epp. 2) (Wallung in Folge der Wärme) Hitze, Gluth, solis, Liv.; aestibus mediis, Virg., in der Mittagsgluth; aestu jactari, Cic., in der Hitze liegen; poet. = aestas, Ovid.; tp. irarum, Virg., Hitze, Heftigkeit des Zorns; consuetudinis, Cic., Gewalt der Gewohnheit.

Aestȳi, ōrum, *m.* die Aeſtyer (im heutigen Eſthland).

Aesŭla, ae, *f.* Städtchen in Latium in der Gegend, wo jetzt Poli liegt. Das Aesculum bei Vellej. 1, 14. muß wohl Asculum heißen.

Aetas, ātis, *f.* überh. die Zeit, z. B. per aetates multas, Curt., lange Zeit hindurch; omnia fert aetas, Virg., Alles nimmt die Zeit mit ſich hinweg. In engerer Bedeutung: a) Lebensalter, Leben, Alter (auch v. Thieren u. Pflanzen), z. B. puerilis; bona, Cic. = Jugend; constans, id., das geſtandene Alter; homines omnium aetatium, Vell., jedes Alters. Nach dem Zuſammenhange kann ſodann aetas jedes Alter bedeuten, z. B. filius id aetatis, Cic., in dem Alter; errata aetatis meae (Cic. der Sohn in Cic. Epp. 16, 21), die Verirrungen meiner Jugend; aetate, Ter., mit den Jahren, z. B. minus peccare; b) Alter = die Menſchen in Bezug auf ihr Alter: omnis aetas currere obviam, Liv.; vae aetati tuae, Plaut., wehe dir! c) das Zeitalter, Menſchenalter, z. B. aurea, Ovid.; tertiam aetatem vivebat (Nestor), Cic.; singulis aetatibus, id., in jedem Zeitalter; nostra aetate, Quint., zu unſerer Zeit; d) Zeitalter = die darin lebenden Menſchen; nos dura aetas, Hor.; veniens aetas, Ovid., die kommende Generation; incuriosa suorum aetas, Tac.; e) Ewigkeit = ſehr lange Zeit, beſ. bei Plaut. u. Ter., z. B. aetatem, e. Ewigkeit (iſt einer fort).

Aetātŭla, ae, *f.* (*dem.* v. aetas) das jugendliche Alter, beſ. als Ausdruck der Geringſchätzung, Liebkoſung, Cic., Plaut.

Aeternĭtas, ātis, *f.* 1) unendlich lange Zeit = Ewigkeit; ex aeternitate, v. Ewigkeit her, Cic.; cedri materiae aeternitas, Plin., das Cedernholz hat ewige Dauer; cupido aeternitatis, Suet., nach Unſterblichkeit. 2) die Ewigkeit = Daſeyn ohne Anfang u. Ende, Cic. 3) (als Anrede an die Kaiſer) etwa: Majeſtät, z. B. rogatus per aeternitatem tuam, Plin. Epp.

1. Aeterno, *adv.* ewig = immerwährend, Plin.

2. Aeterno, āre, verewigen, virtutes alicujus, Hor.

Aeternus, *adj.* 1) überh. lange dauernd = ewig, gloria, Vell.; in aeternum, Liv., auf ewig; so auch aeternum, Virg., ewig, immer; tp. aeterna moliri, Cic., Unsterbliches, der Ewigkeit Würdiges; 2) seit langer Zeit dauernd = ewig, immerwährend, z. B. Kummer, Sorge, Cic.; aeternae sordes, Curt., uralter Schmutz; pater aeterno devictus amore, Virg., besiegt v. unendlicher Liebe. 3) ewig, ohne Anfang u. Ende, Deus, Cic.

Aethālia, ae, *f.* 1) die Insel Elba, sonst Ilva genannt, berühmt wegen der Eisenbergwerke, Virg. 2) alter Name für Chios nach Plin., welches auch viell. Liv. 37, 13. bezeichnet.

Aethālus, i, *m.* (gr.) eine ägypt. Traubenart, etwa Nußtraube, Plin.

Aether, ĕris u. ĕros, *m.* (gr.) 1) der Aether, die obere (feurig gedachte) Luft, worin die Sonne u. die Gestirne schweben, der Himmel (entg. der Luft, aër), Lucr. u. Cic., daher 2) der Himmel; rex aetheris, Virg.; fama super aethera notus, id., bis über die Sterne. 3) poet. die Luft überh.; aethera pennis petere, Virg., sich geflügelt in die Luft erheben; per liquidum aethera ferri, Hor.; daher a) Jupiter, als Gott der Luft; pater omnipotens Aether descendit, Virg.; b) der eine Gottheit umgebende Schein, Val. Fl.; c) die Oberwelt (im Gegensatze zu der Unterwelt), Virg. Aen. 6, 436.

Aethĕrius u. ĕus, *adj.* 1) ätherisch, den obern Luftkreis betreffend, astra, sidus, Virg.; locus, Cic. = der Himmel; pater, Mart. = Jupiter; tp. aetherios ignes animo concipere, Ovid. (= begeistert werden). 2) die Luft überh. betreffend, z. B. aqua, Ovid., der Regen. 3) zur Oberwelt gehörig; aetheria aura vesci, Virg., die Luft der Oberwelt einathmen, leben.

Aethiŏpia, ae, *f.* Aethiopien. Davon: Aethiopĭcus, *adj.*

Aethĭops, ŏpis, *m.* 1) e. Aethioper = e. Mohr. 2) *adj.* stipes Aethiops, e. tölpelhafter Mensch.

Aethiŏpis, idis, *f.* 1) e. in Aethiopien wachsendes Zauberkraut, Plin. 2) eine Art Salbei, Mohrensalbei, id.

Aethon, ōnis, *m.* (gr. = brennend) der Name eines Pferdes in der Mythologie, 1) am Wagen des Phöbus, Ovid. 2) der Pallas, Virg. 3) der Aurora, Claud. 4) des Pluto, Claud.

1. Aethra, ae, *f.* (poet.) die obere Luft; it. Luft überh., Virg.

2. Aethra, ae, *f.* 1) Tochter des Oceanus u. der Tethys, Mutter des Hyas, Ovid. Fast. 2) Tochter des Pittheus, Mutter des Theseus, Ovid. Her.

Aetiŏlŏgĭa, ae, *f.* Beweisführung, Sen.

Aĕtites, ae, *m.* (gr. Adlerstein) e. uns unbekannter Stein, der sich in dem Neste des Adlers finden soll, Plin.

Aetna, ae, *m.* 1) der feuerspeiende Berg auf Sicilien, jetzt Monte Gibello, in dessen Innern die Werkstatt Vulkans u. der Cyklopen war. 2) die Stadt am Fuße des Aetna. 3) eine gewisse Nymphe auf Sicilien, Serv. Davon:

Aetnaeus, *adj.* den Aetna betreffend, Aetnaei fratres, die Cyklopen, Virg.; tellus, Ovid. = Sicilien; *subst.* Aetnaei, die Anwohner des Aetna.

Aetnensis, *adj.* die Stadt Aetna betreffend.

Aetōlĭa, ae, *f.* Landschaft in Hellas, zwischen Lokri u. Akarnanien. Davon:

Aetōlĭcus, u. -ius, *adj.* ätolisch.

Aetōlis, idis, *f.* eine Aetolerinn.

Aetōlus, *adj.* ätolisch, daher Aetola urbs, Arpi in Apulien, v. Diomedes u. seinen Gefährten erbaut, Virg. Daher *subst.* Aetōli, die Einw. Aetoliens.

Aevĭtas, ātis, *f.* (alt) 1) das Alter, Cic. Legg. XII. Tabb. 2) die Ewigkeit, Appul.

Aevĭternus, *adj.* = aeternus, Varr., Appul.

Aevum, i, *n.* bei Lucr. u. Plaut auch Aevus i, *m.* (gehört mehr der höheren u. bes. der Dichtersprache an, cf. aetas) Zeit, Dauer, z. B. i omne aevum, Hor., für alle Zeiten; per tantum aevi, Tac.; in coelo aevo sempiterno fru Cic. Im engeren Sinne: a) die Lebenszeit, da Leben, das Alter (auch v. Thieren u. Pflanzen z. B. brevis aevi, Sall., v. kurzer Dauer (d. wenn auch noch so lang, doch verhältnißmäßi kurz lebend); confectus aevo, Virg., v. Jahre gebeugt; agere od. traducere aevum, Hor.; b das Zeitalter, Menschenalter; ter aevo functu (Nestor), Hor.; nostro aevo, Vell., in unserer Zeitalter; c) die in einem Zeitalter lebende Menschen, die Zeit, das Zeitalter, z. B. illiu aevi confessione, Plin., nach dem Geständniß jenes Zeitalters; d) die Ewigkeit; aevum do nare, Lucan., ewige Dauer geben.

Afer, afra, afrum, *adj.* afrikanisch, z. B. mu rex, = Purpur, Hor. Daher *Subst.* Afer, *pl.* Afr orum, Afrikaner, Virg.

Affābĭlis, *adj.* ohne Superl., umgänglich, leu selig, gefällig, alicui, gegen einen, Cic.

Affābĭlĭtas, ātis, *f.* Umgänglichkeit, Leutselig keit, Freundlichkeit im Umgange u. Benehme gegen Andere, Cic.

Affābĭlĭter, *adv.* freundlich im Reden, lieb reich, Gell.

Affăbre, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.) me sterhaft, kunstreich (z. B. verfertigt), Cic.

Affāmen, ĭnis, *n.* das Anreden, Appul.

Affānĭae, ārum, *f.* Possen, unnütze Dinge, Appu

Affāri, s. Affor.

Affātim, *adv.* (st. ad satim) zur Genüge, mehr denn genug, z. B. satiatus, Cic.; edas usqu affatim, Plaut., bis du genug hast; affatim, id genug davon; affatim copiarum, Liv.

Affātus, us, *m.* poet. die Anrede, Virg.; au die schriftliche, Claudian.

Affectātĭo, ōnis, *f.* 1) das Streben, Trachte nach etw., sapientiae, Sen. 2) gekünstelte u fehlerhafte Nachahmung, Affectation, Gesuch heit, Quint., Suet.

Affectātor, ōris, *m.* der eifrig od. heftig na etw. strebt, Flor., Quint.

Affectātus, *adj.* 1) erkünstelt, nicht natürlic affectirt, Plin. Pan. 2) sorgfältig ausgearbeite Quint.

Affectĭo, ōnis, *f.* der durch gewisse äußere Ei wirkungen bestimmte Zustand, z. B. corpori Cic.; astrorum, coeli, id., der Stand der G stirne gegen einander, in Rücksicht ihres Einflus auf die Menschen, = Constellation; daher tp. Beziehung einer Sache auf etw., Aehnlichkeit m ihr; quaedam ad res aliquas affectio, id.; a fectio animi, id., Gemüthszustand, Bewegun des Gemüths, Gesinnung; b) die Zuneigun Liebe, erga filium, Plin.; vera affectio, Justi

Affecto, 1. 1) sich an etw. machen, nach etw. streben od. trachten, zu erreichen suchen, aliquid; dextra affectare (sc. navem), Virg., mit der Hand erhaschen, erfassen; viam Olympo, Virg., den Pfad aufsteigen zum ꝛc.; tp. a) regnum, imperium, Liv., civitates, Sall., zu gewinnen suchen, an sich ziehen; morbo affectari, id. (= befallen werden); spem, id., hegen, nähren; viam, iter affectare, Plaut., Cic., einen Weg einschlagen, e. Mittel ergreifen; munditiam, Nep.; diligentiam, Plin., artem, Val. Max.; b) sich anzueignen, zu eigen machen suchen, famam clementiae, Tac.; cerebrum anhelitum, Quint., (= affectiren).

Affector, 1. 1) Varr. ap. Diom. nach etw. streben. 2) Apul., Neigung fassen, ad mulierem.

Affectuōsus, *adj.* voll Zuneigung, Liebe, Macrob.

1. Affectus, *adj.* 1) eigtl. hinzugethan zu etw.; tp. (v. einer Sache) sich annähernd, in Verbindung stehend, ad rem, Cic. 2) auf eine gewisse Art beschaffen, coelum, id.; manus sic affecta, id., die so beschaffene, gerichtete Hand (einer Bildsäule); animus ita affectus, id., in einer solchen Stimmung; erga amicum, id., gesinnt gegen ꝛc. 3) in leidenschaftlicher Stimmung, orator, id. 4) angegriffen, geschwächt, z. B. der Körper, der Staat, das Vermögen ꝛc., id., Liv. 5) dem Ende nahe, sich zum Ende neigend, bellum, aestas, Cic.

2. Affectus, us, *m.* überh. der durch äußere Eindrücke bewirkte Zustand des Körpers u. bes. der Seele, animi, Cic., mentis, Ovid.; auch affectus allein, Gemüthsbewegung, Lebhaftigkeit; it. Leidenschaft, Affect, z. B. Begierde, Liebe, Ovid., Plin. Epp., Juven.

Affĕro, attŭli, allātum, afferre, 3. herzutragen od. bringen, z. B. Speise ꝛc.; Eurus attulerat, Ovid., hatte ihn herbeigeführt (mit diesem Winde war er gekommen); se afferre, Plaut., Ter., sich wohin begeben, wohin kommen, cf. Virg. Aen. 3, 310.; afferimur urbem, Virg., wir nähern uns der Stadt; manus, (anlegen, z. B. um zu helfen), alicui, id., Hand an einen legen, um ihn zu tödten; manus suis vulneribus, id., seine Wunden gleichs. wieder aufreißen; nuntium, Cic. (überbringen); auch afferre allein: eine Nachricht bringen, melden; tp. a) etw. wohin bringen, veranlassen, daß es wo statt findet, z. B. consulatum in familiam, Cic., die Consulswürde in seine Familie bringen; daher: einem etw. Gutes od. Schlimmes verschaffen, verursachen, z. B. Freude, Schmerz, eine Niederlage ꝛc., Cic.; vim alicui, id. (Gewalt gebrauchen); aliquid memoriam alicujus mihi affert, id., ruft mir einen ins Gedächtniß; b) dazu beitragen, nutzen, ad beate vivendum, id.; c) beibringen = zu dem Vorhandenen hinzufügen, multa nova, Nep.; d) beibringen = anführen, z. B. Gründe ꝛc.; aetatem, id., sich mit seinem Alter entschuldigen; e) einem etw. antragen, versprechen, z. B. e. Amt, id.

Afficio, ēci, ectum, 3. 1) überh. einen od. etw. auf eine gewisse Art behandeln, z. B. corpus ita afficiendum est, Cic. 2) einen gewissen Eindruck auf einen hervorbringen; literae tuae sic me affecerunt, id.; animus afficitur, id., wird in eine gewisse Stimmung versetzt; afficitur aliquis a gratia, voluptate, id., läßt sich bestimmen durch ꝛc.; in diversum afficere, Tac., einen entgegengesetzten Eindruck (auf zwei Menschen) machen. 3) afficere aliquem re, einen mit etw. gleichs. anthun, praeda atque agro, Plaut., bereichern mit ꝛc.; bonis nuntiis, id., einem gute Nachrichten bringen; so: beneficiis, honore, laetitia, admiratione, dolore, ignominia, morte etc. afficere aliquem, Cic., einem Wohlthaten erweisen, einen ehren, erfreuen, bewundern, betrüben, beschimpfen, tödten ꝛc.; im Passiv: laetitia affici, id., Freude empfinden; morbo, doloribus, id., befallen, ergriffen werden v. ꝛc.; affectus audaciā, Ter., kühn. 4) (v. äußeren Einwirkungen) einen angreifen, befallen, schwächen, nachtheilig einwirken auf ꝛc. (wie Hunger, Hitze, Anstrengung), Cic.

Afficticius od. -ītius, *adj.* hinzugefügt, Varr.

Affictio, ōnis, *f.* die Anfügung, Phaedr.

Affigo, xi, xum, 3. 1) an etw. heften, z. B. ad crucem, Liv., cruci, Curt., ans Kreuz schlagen; literam ad caput, Cic. = brandmarken; osculo, Lucr., sich küssen; senectus me lectulo affixit, Sen., hat mich ans Bett gefesselt; tp. a) einen gleichs. an etw. heften, wo festhalten; affixus alicui, Cic., unzertrennlich v. einem; b) eines mit dem andern verbinden; quae affixa videntur ad rem, id., mit der Sache verbunden. 2) in etw. hinein heften od. stecken, terrae radicem, Virg.; tp. einprägen, Quint.; causa in sensu penitus affixa, Cic., tief eingeprägt, tief haftend in ꝛc.

Affĭgūro, āre (unsichere Lesart bei Gell.) bilden, z. B. Wörter.

Affingo, inxi, ictum, 3. noch etw. dazu bilden, z. B. an eine Bildsäule eine Hand, Cic.; tp. a) überh. hinzufügen, id.; b) dazu erdichten od. erdenken; alicui novum crimen, Tac., einem e. neues Verbrechen andichten; c) einem etw. (z. B. eine Rede) in den Mund legen, Cic.

Affinis, *adj.* angrenzend, alicui, an einen, Liv.; tp. in einer gewissen Verbindung mit einem stehend a) durch Heirath verwandt, mihi, Cic.; poet. vincula affinia, Ovid., verwandtschaftliche Bande; als *subst.* affinis, jeder Anverwandte durch Heirath, z. B. Schwiegervater, Schwägerinn, Schwiegersohn; affines, die Eltern des Bräutigams, Ter.; b) der Theil an etw. hat (gewöhnl. an etw. Schlimmem), it. der sich einer Sache schuldig gemacht hat, als *adj.* u. *subst.* mit folg. Gen. u. Dat., Cic.

Affinĭtas, ātis, *f.* das Angrenzen (eines Feldes an e. anderes), Varr.; tp. a) Verwandtschaft durch Heirath, Cic.; b) die Verwandtschaft = die Verwandten, Plaut., Justin.; c) eine gewisse Verwandtschaft od. Aehnlichkeit mit ꝛc., Quint., Gell.

Affīrmanter, *adv.* mit Zuverlässigkeit.

Affīrmāte, *adv.* ohne Comp. zuverlässig, unverbrüchlich, promittere, Cic.

Affirmātio, ōnis, *f.* die Behauptung, Versicherung, Cic.

Affirmo, 1. tp. 1) etw. befestigen, z. B. spem, Liv., bestätigen, z. B. durch Gründe, durch sein Ansehen ꝛc., Cic. 2) versichern, betheuern, z. B. jure jurando, eidlich, Liv.; pro certo od. certum, id., als gewiß.

Afflāgrans, ntis, *adj.* auflodernd; tempus, Ammian., stürmische Zeit.

Afflātus, us, *m.* 1) das Hinwehen, das Anwehen, die Luft, die an etw. geht, z. B. favo-

nii etesiarum, Plin.; noxius, id., schädliche Luft; maris, id., Seeluft. 2) der Hauch aus dem Munde (bes. eines Thieres) an etw. hin; pestis afflatus, Sil., verpesteter Hauch (einer Schlange); tp. afflatus divinus od. bloß afflatus, Cic., (göttliche) Begeisterung; 3) der zarte Hauch, der Anflug v. Licht, der gleichs. über e. Gemälde verbreitet ist, Plin. 4) der Hauch als Buchstabe, also das h, Varr.

Afflĕo, ēre, bei etw. weinen, Plaut.

Afflictātĭo, ōnis, *f.* nach Cic. Tusc. 4, 8. = aegritudo cum vexatione corporis, Qual, Pein.

Afflictĭo, ōnis, *f.* Kümmerniß, Betrübniß, Sen.

Afflicto, 1. beschädigen (durch Anschlagen) z. B. der Sturm die Schiffe, Caes.; it. überh. übel zurichten, aliquem, Tac.; tp. afflictari morbo, Cic., (heimgesucht werden); afflictare se od. afflictari, sich abängstigen.

Afflictor, ōris, *m.* tp. der etw. niederschlägt, vernichtet, z. B. dignitatis, Cic.

1. Afflictus, *adj.* (eigtl. angeschlagen, beschädigt) 1) niedergeschlagen, gedemüthigt, elend, unglücklich (Menschen, Dinge); fides, Tac., gesunkener Credit; conditio, Cic., betrübte Lage. 2) niedergeschlagen = muthlos, Cic. 3) herabgewürdigt, verworfen, homo, id.

2. Afflictus, us, *m.* das Anschlagen, Appul.

Affligo, xi, ctum, 3. 1) einen an etw. hinschlagen, z. B. ad terram, Plaut., terrae, Ovid.; ad scopulos, Cic. 2) zu Boden werfen, umwerfen, z. B. einen Baum, eine Bildsäule, Caes., Cic. 3) durch Anschlagen beschädigen; undae navim affligunt, Liv.; naves gravissime afflictae, Caes.; tp. überh. beschädigen; frigoribus affligi, durch die Kälte leiden (z. B. eine Pflanze), Colum.; morbo, Cic. (befallen, heimgesucht werden); aliquem bello affligere, Liv. (schwächen); animos metu, id. (beugen); so: maerore, luctu afflictus, id., gebeugt v. ꝛc.; causam susceptam affligere, id. (fallen lassen, aufgeben); rem vituperando, id. (herunterſetzen).

Aflo, 1. I. *tr.* 1) etw. anwehen, anblasen (wie der Wind, die Luft ꝛc.), Liv., Virg.; v. Menschen u. Thieren: anhauchen, z. B. pectus, ora, Ovid.; veluti si Canidia afflasset, Hor. (ihn angehaucht hätte); incendio, fulminis ignibus afflari, Liv., Ovid. (berührt werden); tp. divino spiritu afflari, Cic., begeistert werden; afflata est numine, Virg., sie ist begeistert; poet. afflare aliquem juventa, Claud., einem Jugend zuwehen = verleihen; terror afflat urbem, Flor., kommt über die Stadt. 2) einem etw. zuwehen, membris calidum vaporem, Lucr. (v. der Sonne); odores qui afflantur e floribus, Cic., (= entgegen duften); crinem cervicibus afflare, Ovid., durch einen Hauch das Haar an den Nacken wehen; tp. oculis lactos honores, Virg. (den Augen einhauchen, mittheilen); II. *intr.* hinwehen; alicui odores afflant, Prop. (duften entgegen); tp. rumoris nescio quid afflaverat, Cic. (hatte sich verbreitet).

Affluens, ntis, *adj.* tp. 1) = reichlich versehen mit, reich an ꝛc., aliqua re, Cic. 2) in großer Menge vorhanden, reichlich, zahlreich (Truppen, Anzahl), id., Suet.

Affluenter, *adv.* ohne Superl., reichlich, vinum immissum, Appul.; affluentius vivere, Nep., in großem Aufwande; affluentius voluptates undique haurire, Cic., in größerer Menge, reichlicher.

Affluentia, ae, *f.* der Zufluß, z. B. einer Feuchtigkeit, Plin.; tp. Ueberfluß, rerum omnium, Cic.

Affluo, xi, xum, 3. 1) an etw. hinfließen, alicui, Liv., ad ripam, Tac.; it. (v. Personen): herbeiströmen, Liv., Virg.; tp. v. Zuständen: sich nähern (z. B. e. Gerücht); opes affluunt, Liv., = fließen einem zu; amor affluit alicui, Ovid., beschleicht einen ꝛc.; ebenso voluptas ad sensus, Cic.; ex eo quod affluit opibus vestris, Liv., v. eurem Ueberflusse. 2) gleichs. überfließen v. etw., unguentis, Cic., triefen v. ꝛc.; tp. überfließen v., Ueberfluß haben an, aliqua re, Cic.

Affŏdĭo, ōdi, ossum, 3. durch Graben zu etw. hinzufügen, Plin.

Affor (kommt nicht vor), ātus sum, 1. anreden; Deos, Virg., beten zu ꝛc.

Affŏre, das *futur. infin.* v. adsum, Cic.; affŏrem = affuturus essem, Virg.

Afformīdo, āre, bei etw. in Furcht gerathen, Plaut.

Affrango, frēgi, fractum, 3. an etw. hinschlagen u. zerbrechen, Stat.

Affrĕmo, ĕre, bei etw. rauschen, Sil., Val. Fl.

Affrĭco, cŭi, ctum, 3. reiben an, aliquid alicui, Plin.; tp. alicui rubiginem suam, Sen., einen mit seinem Roste, mit seinen Fehlern anstecken.

Affrictus, us, *m.* das Reiben an etw., Plin.

Affringo = Affrango.

Affrĭto, āre, daran od. darauf zerreiben, zerbröckeln, Varr.

Affulgĕo, si, *v. S.*, 2. erglänzen (e. Stern); poet. instar veris vultus tuus affulsit, Hor.; tp. erglänzen = sich zeigen (etw. Angenehmes), z. B. die Hoffnung, das Glück, Liv., eine Gelegenheit, Tac.

Affundo, ūdi, ūsum, 3. 1) hinzugießen, aliquid alicui, Plin.; Rhenum oceano, Tac., den Rhein in den Ocean führen; amnis affusus oppidis, id., vorbeifließend an Städten; daher 2) (im höheren Stil a) hinzufügen, Reiterei auf die Flügel, Tac.; b) affundi (bes. poet.) sich hingießen = sich hinstrecken, hinwerfen, tumulo, Ovid., an den Hügel; genibus alicujus, zu Jemds Knieen, Flor. 3) bespülen (e. Fluß einen Ort), Plin.; poet. cautes affusa plebis turba, Sen. Tr., der Fels umwogt v. ꝛc.

Āfŏre, Āfŏrem = Abfŏre, Abfŏrem.

Āfrānĭus, a, um, 1) *adj.* e. röm. Geschlechtsname; fabula, vom Dichter Afr. geschrieben, Cic. Coel. 13. 2) *subst.* L. Afranius, a) berühmter Komödiendichter zur Zeit des Terenz, Brut. 45, Fin. 1, 3.; b) Legat des Pompejus in Spanien, Caes., Cic.

Āfrānĭānus, *adj.* den röm. Legaten Afranius betreffend; Afraniani, Caes., die Soldaten des Afranius.

Āfrĭca, ae, *f.* Afrika, a) als Welttheil, Sall.; b) als röm. Provinz = das Gebiet v. Karthago, Cic. Davon:

Āfrĭcānus, a) *adj.* afrikanisch, africana gallina, eine Art Perlhühner, Varro R. R. 3, 9.; b) Beiname der beiden berühmtesten Scipionen, wovon der ältere den Hannibal bei Zama schlug, dessen Adoptivenkel Karthago zerstörte.

Āfrĭcus, *adj.* = Africanus; Africus ventus od. bloß Africus, der Westsüdwest. In diesem Sinne wieder *adj.* Africae procellae, Hor. Od. III. 29, 57.

Agămēdes, is, *m.* Bruder des Trophonius, der mit ihm den Tempel zu Delphi baute, Cic.

Agămemnon, ōnis, *m.* König in Mycenä, Bruder des Menelaus, Gemahl der Klytamnestra, Vater des Orestes, der Electra u. Iphigenia, Anführer im trojan. Kriege. Davon:

Agămemnōnĭdes, ae, *m.* (poet.) Nachkomme des Agamemnon, dessen Sohn Orestes, Juven.

Agămemnōnĭus, *adj.* den Agamemnon betreffend, phalanges Agamemnoniae, Virg.

Agănippe, es, *f.* Quelle in Böotien, den Musen heilig; dah. 1) Agănippēus, *adj.* die Quelle Aganippe betreffend. 2) Agănippis, ĭdis, *f.* was den Musen heilig ist.

Agărĭcon (um), i, *n.* der Lärchenschwamm, Plin.

Agāso, ōnis, *m.* der Lastthiere, bes. Pferde, treibt u. besorgt, Reitknecht, Stallknecht, it. Eselstreiber, bei Appul., u. überh. e. gemeiner Knecht, Liv., Hor.

Agăthŏcles, is, *m.* 1) e. König in Sicilien, eines Töpfers Sohn, Justin. 2) e. Geschichtschreiber, Cic. Davon:

Agăthŏclēus, *adj.* (poet.) den Agathokles betreffend, Sil.

Agăthyrna, ae, *f.* Stadt in Sicilien, in der Nähe jetzt S. Agatha.

Agăthyrsi, ōrum, *m.* e. scythisches Volk im europäischen Sarmatien, Virg.

Agāue, es, *f.* Kadmus Tochter, des Pentheus Mutter, den sie in der Raserei zerriß. 2) e. Trauerspiel, worin sie vorkam, Juven. VII. 87.

Agĕ u. Agĕdum (eigtl. *Imper.* v. ago) bei einer Aufforderung, Einräumung, bei Uebergängen: wohlan (auch in Beziehung auf Mehrere, wo indessen auch agite u. agitedum gesagt wird); mittite agedum, Liv., wohlan schicket; agitedum, clamorem tollite, id.; age sit ita factum, Cic., wohlan, d. h. wir wollen annehmen, gut es sei so ꝛc.

Agēlastus, i, *m.* nicht lachend, Beiname des M. Crassus, des Großvaters v. dem in Asien gefallenen Triumvir.

Agellŭlus, i, *m.* (*dem.* v. agellus) e. kleines Gütchen, Stückchen Feld, Catull.

Agellus, i, *m.* (*dem.* v. ager) e. Gütchen, e. kleines Gut, Ter., Cic.

Agēma, ătis, *n.* (gr.) eine Abtheilung Soldaten bei den Macedoniern (zu Pferd u. zu Fuß), ungefähr die röm. Legion, Liv., Curt.

Agendĭcum, i, *n.* Stadt im celtischen Gallien, bei den Senonen, jetzt Sens.

Agēnor, ŏris, *m.* König in Phönicien, des Kadmus u. der Europa Vater u. mit der Dido verwandt. Davon: 1) Agēnŏrĭus u. ĕus, *adj.* agenorisch, bos, = Jupiter, der in Gestalt eines Stieres die Europa, Agenors Tochter, entführte, Ovid.; it. = phönicisch, Sil. VII. 642.; it. = karthagisch, id. I. 14. 2) Agēnŏrĭdes, ae, Nachkomme des Agenor, sein Sohn Kadmus, Ovid.; it. Perseus, dessen Großvater v. mütterlicher Seite, Danaus, v. Agenor abstammte, Ovid.

Agens, ntis, *adj.* lebhaft, wirksam, z. B. imagines, Cic. de or. 2, 87; orator, id., e. lebhafter Redner; agentes in rebus, in der späteren Zeit eine Art niederer Magistratsversonen, denen bes. auch die Besorgung der Lebensmittel aufgetragen war, Ammian.; verba agentia (in der Grammatik), thätige Zeitwörter (Activa), Gell.

Ager, gri, *m.* 1) überh. das zum Anbau bestimmte Feld, der Acker, Cic.; auch die Erde des Feldes, der Grund, Virg. 2) das zu einer Stadt ꝛc. gehörige Feld, das Gebiet, z. B. Volaterranus, Cic. 3) im *plur.* das Feld im Gegensatze der Stadt; homines ex agris concurrunt, Cic. 4) e. Stück Feld; in agrum (als Längemaß) in die Tiefe, feldwärts, Hor. Sat. 1, 8, 12.

Agĕrāton, i, *n.* (gr. = nicht alternd) eine Pflanze, die nicht leicht verwelkt, Plin.

Agēsĭlāus, i, *m.* König u. Feldherr der Spartaner.

Agesis, s. Ago.

Aggĕmo, ĕre, bei etw. seufzen, Ovid., Stat.

Agger, ĕris, *m.* (v. aggĕro) 1) Alles was man herbeiführt, um einen Damm od. Wall zu machen, einen Graben auszufüllen ꝛc., Schutt, Erde, Reisholz; aggerem petere, comportāre, Caes., Erde ꝛc. holen, zusammentragen; trabes multo aggere vestire, id., mit vieler Erde überdecken; moliri aggere tecta, Virg., aus Erde Häuser erbauen. 2) eine aus Erde, Schutt ꝛc. gemachte Erhöhung, terreus, Varr., eine Lehmwand; agger viae, Virg., der Hochweg; poet. Grabhügel, it. Scheiterhaufen, it. Haufen v. Leichnamen, Val. Fl.; aggeres nivei, Virg., Schneehaufen; aggeres Alpini, id., die Alpen. Bes. 3) (in der Kriegssprache) eine (gemachte, zur Befestigung dienende) Anhöhe, e. Erdaufwurf, Wall, Caes.; tp. Wall, Schutzwehr, z. B. e. Land für e. anderes, Cic.

Aggĕrātim, *adv.* haufenweise, Appul.

Aggĕrātio, ōnis, *f.* Aufdämmung, Erdaufwurf, Vitr., Justin.

1. Aggĕro, 1. 1) aufhäufen, zu einem Haufen machen, z. B. cadavera, Virg.; tp. poet. vermehren, iras, praemia pugnae, Virg. 2) mit Erde anfüllen, erhöhen, spatium, Curt.; trames aggeratus, Tac. 3) hinhäufen od. hinhäufeln, z. B. Erde an einen Baum, Colum.; tp. quadrantes patrimonio, Phaedr., gleichs. Heller zu seinem Vermögen fügen, *i. e.* es vergrößern.

2. Aggĕro, gessi, gestum, 3. hinzutragen od. bringen, z. B. aquam alicui, Plaut.; tellurem tumulo, Virg.; terra aggesta fluminibus, Plin., aufgeschwemmte Erde; tp. einem etw. aufbürden, falsa, Tac.

Aggestio, ōnis, *f.* der aufgehäufte Schlamm, Sand, Pallad.

Aggestum, i, *n.* e. aufgeworfener Damm, Ammian.

Aggestus, us, *m.* das Herbeischaffen, z. B. des Holzes, Tac.

Agglŏmĕro, 1. hinzu winden (wie zu einem Knäul), hinzufügen, anschließen; latera, Val. Fl., sich an einander anschließen; agglomerant lateri nostro, Virg., sie schließen sich an unsere Seite (das hier fehlende se kann aus dem vorhergehenden addunt se ergänzt werden.)

Agglūtĭno, 1. anleimen, ankleben, fronti, Cels., an die Stirne; it. anlöthen, Plin.; se, Plaut., sich anhängen (scherzh.) (an Jemd); tp. anheften, anfügen, Cic.

Aggrăvesco, o. *P.* u. *S.*, 3. heftiger werden (eine Krankheit), Ter.

Aggrăvo, 1. schwerer machen, z. B. pondus, Plin.; tp. a) schwerer, lästiger, gefährlicher machen, Liv.; aggravata valitudine, Suet., bei zunehmender Unpäßlichkeit; b) einen belästigen, nachtheilig für einen seyn, aliquem, Liv., Quint.

Aggrĕdĭo ſt. Aggredior, herangehen, Plaut. Truc. 2, 1, 40 u. Cic. ap. Prisc., aggrederer paſſiviſch; ebenſo Justin. 7, 6. facillimis quibusque aggressis, indem er ſich an die leichteſten (Kriege) machte.

Aggrĕdĭor, gressus sum, 3. hinzugehen zu ꝛc., aliquem u. ad aliquem, Plaut., Cic.; beſ. a) ſich an Jemd machen, um mit ihm zu reden ꝛc.; aggredi aliquem de etc. Plaut., mit Jemd reden wegen ꝛc.; legatos, Sall., ſich an ſie machen, um ſie für ſich zu gewinnen; dictis, Virg., anreden, beſ. auch b) feindſelig: einen angreifen, überfallen, milites palantes, Sall.; murum, id., ſtürmen; c) ſich an einen machen (z. B. um ihn zu beſtechen); tp. ſich an etw. machen, unternehmen, beginnen; alia aggrediemur via, Ter., wir wollen es auf einem andern Wege verſuchen; aggredi facinus, Liv., eine kühne That unternehmen; ad injuriam faciendam, Cic., es wagen Unrecht zu thun; ad disputationem, id., ſich an eine gelehrte Unterſuchung machen; ad dicendum od. dicere, id., ſich anſchicken zu ꝛc.; ad leges, id., v. den Geſetzen handeln wollen. [Aggrediri mehrmahls bei Plaut. ſt. aggredi, ſo aggredire ſt. aggredere.]

Aggrĕgo, 1. beigeſellen, equitibus, Curt.; aliquem in numerum amicorum, Cic., unter ſeine Freunde aufnehmen; se ad amicitiam alicujus, Caes., ſich an einen anſchließen; filium ad interitum patris, Cic., den Sohn mit dem Vater ins Verderben ſtürzen wollen; tp. voluntatem suam ad dignitatem alicujus, id., Jemds Anſehen gerne zu befördern ſuchen.

Aggressĭo, ōnis, *f.* 1) der Angriff od. Anfall, z. B. v. wilden Thieren, Appul. 2) der Eingang, die Einleitung zu einer Rede, Cic. 3) redneriſche Schlußfolge (Ueberſetzg. des griech. ἐπιχείρημα) Quint.

Aggŭberno, āre, lenken, regieren, iter, Flor.; tp. aggubernante fortuna, id., indem es das Schickſal ſo lenkte.

Āgĭlis, *adj.* ohne Superl. leicht beweglich, z. B. Ruder, Flotte, Rad ꝛc.; tp. beweglich, rührig (in geiſtiger Beziehung), z. B. nunc agilis ſio, Hor., bald werd' ich e. Geſchäftsmann; sensus agiliores, Sen.

Āgĭlĭtas, ātis, *f.* Beweglichkeit, Leichtigkeit in der Bewegung, navium, Liv.; tp. naturae, Cic., große Reizbarkeit.

Āgĭlĭter, *adv.* ohne Superl. ſchnell, Colum., Ammian.

Agis, ĭdis, *m.* Name einiger Könige v. Sparta.

Agĭtābĭlis, *adj.* leicht beweglich (z. B. Luft), Ovid.

Āgĭtātĭo, ōnis, *f.* das Hin- u. Herbewegen, z. B. der Zunge, Cic.; fluctuum, id., die Bewegung der ꝛc.; lecticae, Liv.; tp. mentis od. animi, Cic., raſtloſe Thätigkeit des Geiſtes; studiorum, id., Beſchäftigung mit ꝛc.; virtutum, Sen., Ausübung der ꝛc.

Āgĭtātor, ōris, *m.* Treiber, z. B. aselli, Virg.; equorum, id. = Wagenlenker; auch agitator allein = Wettrenner, Cic.

Āgĭtātrix, īcis, *f.* die in Bewegung ſetzt, silvarum (v. Diana), Arnob.; tp. anima agitatrix, Appul.

Āgĭtātus, us, *m.* Bewegung, Varr.

Āgĭto, 1. (das verſtärkte ago) I. *tr.* 1) hin- u. herreiben od. bewegen, z. B. e. Schiff, Pferd, die Flügel ꝛc.; mare agitatur ventorum vi, Cic. pinus ventis, Hor.; feras, aves agitare, Cic. Virg., jagen, verfolgen; scenis agitatus Orestes, Virg., der (auf der Bühne) v. den Furien verfolgte; tp. a) etw. treiben, betreiben, ſich mit etw. beſchäftigen, plura, Sall.; justitiam, Plin. Epp., ausüben; praecepta alicujus, Sall., befolgen, in Ausübung bringen, Sall.; imperium id.; convivium, Ter., dies festos, Cic., Virg. halten, anſtellen; praesidia, Sall., die Bedeckung den Schutz (der Truppen) beſorgen, ausführen vitam, id., zubringen, ſo aevum, Virg.; agitabantur induciae, luctus atque gaudia, Sall., e herrſchte ꝛc.; agitare sat, Plaut., alle Hände vo zu thun haben, ſeine Noth haben; b) legem agitare Cic., oft zur Sprache bringen, um es durchzuſetzen rem in concionibus, id.; in senatu, Sall.; c) agitar de re, auf etw. ausgehen, darauf denken, d consulum caede, Cic.; agitare aliquid mente animis, auch in mente, id., od. secum, Ter., etw genau überlegen, überdenken; oratori omni agitata esse debent, Cic., er muß Alles wo überlegt haben; rem, auf etw. ſinnen, etw. vor haben, fugam, Virg.; moenia novae urbis, id. der neuen Stadt Mauern geben wollen; d) etw od. einen gleichſ. in Bewegung (wie wir ſagen: i Athem) ſetzen, beſchäftigen, üben, einem kein Ruhe laſſen, z. B. ingenia per studia, Sen. jam ego hunc agitabo, Ter., ich will ihn ſcho in Athem ſetzen; plebem, Liv., reizen, rem publicam, Sall. (beunruhigen); diversum agitari id., in ſeinen Entſchlüſſen ſchwanken; verbis agitare, Hor., od. bloß agitare, Cic., losziehen ge gen, verhöhnen; e) einen treiben od. reizen z etw., z. B. zum Abfalle, Flor. 2) nach einer be ſtimmten Richtung hin treiben, currus ad flumina, Virg. 3) auf die Weide treiben, greges Virg., (= ſie halten). II. *intr.* 1) leben, frugibus, Sall. 2) (ſich wo herum treiben), irgendwo ſeyn, ſich befinden, prope mare, id. 3) handeln ſich benehmen, ferocius, id.

Āglāja, ae. u. Āglāĭa od' Āglāĭe, es, *f.* (gr. = Schimmernde) eine der drei Grazien.

Āglāŏphon, ontis, *m.* berühmter griech. Mahler vor Zeuris.

Āglauros, i, *f.* Tochter des Cekrops, v. Merku in einen Stein verwandelt.

Āglāŏphŏtis, is, *f.* (gr.) e. (bei Nacht leuchtendes) Zauberkraut, Plin. (Appul. nennt es Paeonia, Gichtroſe).

Āglaspĭdes, um, *m.* (gr.) Soldaten mit glänzendem Schilde, Liv.

Agmen, ĭnis, *n.* (ſt. agimen) 1) der Zug, d. h. die Bewegung vorwärts, leni agmine fluere Virg., langſam fließen; agmine certo aliquem petere, id., ſicheren Zuges ꝛc.; agmine remorum celeri, id., mit raſchem Ruderſchlage; beſ. der Zug eines Heeres, der Marſch, z. B. in agmine Sall., auf dem Marſche; effuso agmine abire Liv.; tp. (bei Gell.) Gang, Ordnung, z. B. einer Rede, des Schickſals. 2) eine Menge ſich bewegender Gegenſtände, alſo a) überh. e. Zug (eine Menge, e. Haufen), z. B. aquarum, Regenguß; mulierum, Liv.; impedimentorum, rerum captarum, Tac., e. Zug v. ꝛc.; apum, Plin., Bienenſchwarm; tp. der Zug, die Reihe, z. B. occupationum, Plin. Epp.; beſ. b) e. Zug v. Soldaten, agmen quadrato, Cic., Sall., in einem Vierecke (z. B marſchiren); agmen equitum od.

equestre, Curt., die Reiterei; c) e. einzelner Heerhaufe; agmina potius quam acies pugnabant (s. acies); so agmen extremum, novissimum od. ultimum, der Nachtrab; primum, der Vortrab, Caes.; d) e. ganzes Heer (auf dem Marsche), Caes.; auch Heer überh., huic tanto agmini dux defuit, Justin.; rudis agminum, poet., Hor., unkundig des Treffens; tp. medium in agmen, Cic., mitten in den Schwarm (muß sich der Redner aus der häuslichen Uebung hinauswagen).

Agmĭnātim, *adv.* truppweise, Solin.

Agna, ae, *f.* das Schaflamm, Hor.

Agnālia, um, *n.* = Agonalia, Ovid.

Agnascor od. Adnascor u. Adgnascor, nātus sum, 3. 1) an etw. wachsen, wie die Mistel an manchen Bäumen, Plin. 2) dazu wachsen, Gell. 3) noch dazu geboren werden, nachgeboren werden, z. B. Kinder, nachdem der Vater schon e. Testament gemacht hat, Cic.

Agnātio, ōnis, *f.* 1) e. Anwuchs z. B. an einer Pflanze, Appul. 2) Verwandtschaft durch eine Person männlichen Geschlechts, Cic.

Agnātus, i. *m.* 1) e. nachgeborenes Kind, nachdem der Vater schon das Testament gemacht hat, Tac. 2) e. Verwandter v. väterl. Seite, z. B. des Bruders Sohn u. Enkel, des Vaters Bruder u. dessen männl. Nachkommen, Cic. (s. cognatus.)

Agnellus, i, *m.* (*dem.* v. agnus) e. Lämmchen, Plaut.

Agninus, *adj.* vom Lamme, z. B. pedes, exta, Plin., Plaut.; agnina (*sc.* caro) Lammfleisch, Hor.

Agnītio, ōnis, *f.* das Erkennen od. Wahrnehmen eines Gegenstandes, z. B. durch den Geruch, Plin.; animi, Cic., das Erkennen, *i. e.* das Erkanntwerden unserer Seele.

Agnōmen, ĭnis, *n.* der Beiname, Capitol.

Agnōmĭnātio (Annominatio), ōnis, *f.* (eine rhetor. Figur) eine Art Alliteration od. Gleichklang der Wörter, durch Veränderung od. Versetzung einzelner Buchstaben od. Sylben, z. B. amentium u. amantium; homini navo an vano, Auct. ad Her.

Agnos, s. Vitex.

Agnosco, nōvi, nĭtum, 3. [Agnotus st. agnitus bei Pacuv.; agnoturus, Sall. fragm.] 1) wieder erkennen, erkennen, was man früher gekannt od. gesehen hat, percussorem, Suet.; matrem, Virg. 2) überh. wahrnehmen, erkennen, Deum ex operibus suis, Cic.; cantum auribus, id., vernehmen. 3) für das erkennen, was etw. ist od. seyn will, anerkennen, z. B. filium, Nep., als Sohn; crimen, Cic., als wahr anerkennen; gloriam facti, id., anerkennen, zugestehen, einräumen.

Agnus, i, *m.* (alt auch *f.*) das Lamm (auch collective) agnum lupo eripere vellc, Plaut., sprüchwörtl. v. einem vergeblichen Unternehmen; ego te agnum faciam, id., ich will dir's machen wie einem Lamme (u. dich zerreißen).

Ago, ēgi, actum, 3. I. *tr.* überh. treiben u. zwar 1) bewegen, in Bewegung setzen, Zugthiere, Schiffe, das Meer durch Ruder; se agere, Plaut., sich bewegen = gehen; agi, sich bewegen (Menschen, Flüsse); tp. a) etw. bewegen, treiben, = sich mit etw. beschäftigen; joca, Sall., Scherz treiben; triumphum, forum, Cic., einen Triumph, Gerichtstag halten; bellum, Caes. (planmäßig) betreiben, leiten; quid agis, Cic. od. quid agitur, Ter., was treibst du? wie geht es? wie steht es? nihil agere, nichts thun, müßig seyn [vergl. dagegen Nr. d)]; istud, hoc agere, Ter., Cic., darauf denken, aufmerksam seyn; id ago ut, Cic., ich gehe damit um, daß ꝛc., aliud od. alias res agere, id., Nebendinge treiben, nicht bei der Sache seyn; canticum, Liv., versum, Cic., sua vota, Ovid., vortragen; gratias agere, Cic., Dank sagen; partes, Ter. (u. bildl. Cic.) eine Rolle spielen; fabulam, Ter., e. Schauspiel aufführen; de symbolis quid actum est, Ter., wie steht es mit ꝛc.; actum est! es ist vorbei! es ist aus! Alles ist verloren! actum est de me, Ter., Cic.; actum agere, Ter., od. acta agere, Cic., was schon gethan ist, thun = Unnöthiges thun (sprüchw. leeres Stroh dreschen); res agitur, Cic., es handelt sich um eine Sache, sie steht auf dem Spiele; causam alicujus agere, Nep., Jemds Sache führen, verfechten; se agere, Sall., sich benehmen, z. B. tanta mobilitate; b) treiben = zubringen (die Zeit); vitam ruri, Liv.; hiberna in oppidis, Sall.; quartum et octogesimum annum, Cic., im 84sten Jahre seyn; mensis agitur septimus, Ter., es ist der siebente Monat; c) einen darstellen (durch seine Handlungen, auf der Bühne u. im Leben); Chaeream, Cic., den Ch. vorstellen od. spielen (auf der Bühne); amicum imperatoris, Tac., den Freund ꝛc. zum Scheine spielen; d) bezwecken, ausrichten, z. B. nihil, Nichts ausrichten; nil agit exemplum, Hor., beweist nichts; e) gleichs. in Athem erhalten; haec studia adolescentiam agunt, Cic. Arch. 7., beschäftigen, halten rege (wenn nicht aeuunt zu lesen ist). 2) einen Gegenstand (in Bezug auf eine gewisse Richtung) treiben od. bewegen; equum in hostem, Ovid., losprengen gegen ꝛc.; agi per auras, id.; agi in crucem, Cic., ans Kreuz geschlagen werden; currum, classem, carpentum agere, Liv. etc., wohin leiten, wohin lenken; agmen, id., einen Zug, e. Heer führen; vineas, testudinem etc., Caes. = heranführen. [NB. letzteres wird selbst dann gebraucht, wenn die testudo e. Schilddach ist, Virg. Aen. 2, 441.; Sil. 1, 365.]; praedas, Sall., Vieh als Beute wegtreiben; daher ferre et agere, Liv. (gr. ἄγειν καὶ φέρειν) Alles wegtreiben u. wegtragen (v. den plündernden Feinden); actae ad sidera pinus, Virg., die bis an die Sterne reichen. Im engeren Sinne: a) veranlassen, daß einer od. etw. wo weg od. wohin gehen muß; extorres oppido egit, Suet.; spumas in ore, Cic.; aliquem in exsilium, Liv.; orco (als Dativ), Hor.; daher oft: jagen, verfolgen (Thiere, Menschen), Virg.; agunt eum praecipitem poenae civium Rom., Cic. Verr. 1, 37. (rastlos verfolgen ihn ꝛc.); tp. reum agere, Liv., gegen einen Schuldigen vor Gericht sprechen; diversas terras quaerere agimur, Virg., wir werden vorwärts getrieben, gezwungen, zu suchen ꝛc.; b) durch eine Bewegung vorwärts etw. machen od. zu Stande bringen, z. B. cuniculos, Curt., Cic., Erdgänge machen; limitem agere ferro, Virg., mit dem Schwerte sich Bahn machen; c) gleichs. aus etw. hinaustreiben, z. B. scintillas, Lucr. (hervortreiben); animam, = in den letzten Zügen liegen; vocem, Cic., (= in Gang bringen).

II. *intr.* überh. seine Thätigkeit äußern: 1)

leben; homines qui tum agebant, Tac.; inculti-us, Sall., roh; familiariter cum aliquo, id. 2) handeln, thätig seyn; aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic.; it. machen, vorwärts machen, voran, vorwärts machen, z. B. in der Opfersprache: agone? mache ich, soll ich? [vom Opferschlächter]; so im Kriegswesen: handeln, agiren, Sall.; 3) überh. auf eine gewisse Weise handeln, verfahren, z. B. bene cum aliquo, Cic.; praeclare, optime mecum agitur, id., es geht mir vortrefflich, ich bin vollkommen zufrieden. 4) verhandeln, unterhandeln (mündlich od. schriftlich), cum aliquo, oft mit folgendem ut, einen zu etw. zu bestimmen suchen, Cic.; de aliqua re, Caes., Cic., über einen Gegenstand; daher agitur de re, Cic., Sall.; es ist die Rede v. ꝛc.; cum populo, Liv., zum Volke reden (eine Magistratsperson); lege agere, Ter., Cic., als Kläger handeln, klagen; agere allein, Plin. Epp. 9, 40, eine Rechtssache führen, plädiren; agere furti, Cic., wegen Diebstahl Klage führen; agens, Quint., der Redner (d. h. der gerade spricht).

Agogae, ārum, *f.* (gr.) die Gänge in Bergwerken, um das Wasser abzuleiten, Stollen, Plin.

Agōlum, i, *n.* der Hirtenstab, Fest.

Agon, ōnis, *m.* (gr.) der Wettkampf in den öffentlichen Spielen, Plin. Epp.

Agōnālia, um (orum), *n.* (gr.) das Janusfest.

Agōnālis, *adj.* das Janusfest betreffend; dies, Varr., lux, Ovid., das Janusfest.

Agōnia, ōrum, *n.* = Agonalia, Ovid.

Agōnŏthĕta u. -es, ae, *m.* (gr.) der Kampfrichter, Spartian.

Agraei, ōrum, *m.* Volk in Aetolien, it. im wüsten Arabien.

Agŏrānŏmus, i, *m.* (gr.) der Marktmeister, Aufseher über die eingebrachten Lebensmittel, Plaut.

Agrālis = Agrarius, Front.

Agrammātos, on (gr.) ungelehrt.

Agrārius, *adj.* das Ackerfeld betreffend, z. B. lex, Cic., Gesetzesvorschlag zur Vertheilung dem Staate gehöriger Ländereien unter das Volk; agrariam rem tentare, id., auf die Ackervertheilung antragen; agrarius als *Subst.*, id., einer der die Ackervertheilung und den Besitz solcher Ländereien wünscht.

Agrestis, *adj.* 1) das Ackerfeld betreffend, z. B. falx, Tibull., tauri, Colum., wie man sie zum Landbaue hat. 2) ländlich, z. B. Kleidung ꝛc.; musa agrestis, Virg.; hospitio agresti recipere, Cic., ländlich bewirthen; agrestes viri, Hor., Landleute. Als *Subst.* c. Landmann. 3) durch keine Pflege veredelt: wildwachsend, wild (Bäume, Thiere); tp. a) roh, ungebildet, grob, bäurisch (mehr als rusticus), z. B. vita, vox, Cic.; animus, id., rauh, hart; agrestiores Musae, id., die gröberen Musen, d. h. die Rechtswissenschaft u. ähnliche praktische Beschäftigungen (im Gegensatze zu musae mansuetiores, Philosophie ꝛc.); b) wild = thierisch, vultus, Ovid.

Agrestius, *adv. comp.*, ziemlich plump od. unbehülflich, Spartian.

1. Agrĭcŏla, ae, *m.* d. Landmann, Landwirth, Cic.; Coelites agricolae, Tibull., die Feldgottheiten.

2. Agrĭcŏla, ae, *m.* war der Schwiegervater des Geschichtschreibers Tacitus, welcher auch sein Leben beschrieb.

Agrĭcŏlāris, *adj.* die Landwirthschaft betreffend, Pallad.

Agrĭcŏlātio, ōnis, *f.* = agricultura, Colum.

Agrĭcultio, ōnis, *f.* (besser wohl agri cultio) der Ackerbau, Cic.

Agrĭcultor, ōris, *m.* das Feld bauend, servus, Liv. (besser viell. agri cultor).

Agrĭcultūra, ae, *f.* Ackerbau, Landbau, it. Landwirthschaft im Allgemeinen, Cic.

Agrigentum, i, *n.* Stadt in Sicilien, jetzt Girgenti. Davon: Agrigentinus, *adj.* u. *Subst.*

Agrimensor, ōris, *m.* c. Feldmesser, Ammian.

Agrimōnia, ae, *f.* Odermennig (eine Pflanze), Plin.

Agrŏphyllon, i, *n.* (gr.) Name einer Pflanze, sonst Peucedanum, Plin.

Agrīpēta, ae, *m.* einer der (bes. durch eine lex agraria) Ländereien zu erhalten sucht, Cic.

Agrippa, ae, *f.* röm. Zuname (z. B. M. Vipsanius Agrippa, der große Feldherr u. Schwiegersohn des Augustus); it. eines Königs in Judäa. Davon kommt wohl:

Agrippina, ae, *f.* Name röm. Frauen; so hieß z. B. die Tochter des M. Agrippa, Gemahlinn des Germanicus u. Mutter des Kaisers Caligula, ferner: dieser u. des Germanicus Tochter, Gemahlinn des Kaisers Claudius, Mutter des Nero. Von dieser heißt Köln Colonia Agrippina, Tac. Ann. 12, 27; deren Einw. Agrippinenses, id. Germ. 28.

Agrius, *adj.* (gr.) wildwachsend, Plin.

Agrostis, is, *f.* (gr.) Feldgras (c. Unkraut), Quecken, Appul.

Agrōsus, *adj.* reich an Aeckern, Varr.

Agyieus, (dreisylbig) ĕi od. ĕos, *m.* i. e. praeses vicorum, Beiwort des Apollo, als Beschützers der Straßen, in so fern seine Statue zu Athen in den Straßen stand, Hor.

Agylla, ae, *f.* Stadt in Etrurien, nachher Caere; daher Agyllinus, *adj.* die Stadt Agylla betreffend.

Agyrium, i, *n.* Stadt in Sicilien, in der Nähe des heutigen Städtchens St. Filipo d'Argiro. Davon: Agyrinensis, *adj.* die Stadt Agyrium betreffend; *Plur.* die Agyrinenser, die bei Plin. auch Agyrini heißen.

Ah, *interj.* ah, ach, ha (Ausruf der Verwunderung, Freude, des Schmerzes), Ter.

Āhā, *interj.* ahah, haha (Ausruf des Unwillens ꝛc.), Plaut.

Ahāla, ae, *m.* Zuname der Familie Servilius; bekannt ist C. Servilius Ahala, der den neuerungssüchtigen Mälius tödtete, Cic.

Aharna, ae, *f.* Stadt in Hetrurien.

Aheneus, Ahenum, Ahenus, s. Aeneus etc.

Ai, *interj.* (Naturlaut, Ausdruck der Klage) ai, weh, Ovid.

Aïax, Ajax, ācis, *m.* Name zweier griech. Helden vor Troja; der eine war des Telamon, der andere des Oileus Sohn.

Ain, s. Ajo.

Aithăles, *n.* (gr.) immer grünend, eine Pflanze (wahrsch. Hauswurz) sonst, Aizoon, Appul.

Aizōon, i, *n.* (gr. = immer lebend od. grünend) Name zweier Pflanzen: a) majus, Plin., die Hauswurz; b) minus, Mauerpfeffer, id.

Ajo, ājis etc., *verb. def.* 1) sagen; ajunt, ut ajunt, sagt man, wie man sagt (bes. sprüchw.); aisne od. ain' od. quid ais? Cic. u. Ter., meinst du? was sagst du? = wirklich? so? im Ernste? ain' tandem id., sag' mir doch einmal! 2) ja

sagen, behaupten (im Gegensatze zu negare), Cic.; ajens, id., bejahend.

Ajus Loquens od. Locutius, eine Gottheit bei den Römern, die ihnen einst die Ankunft der Gallier meldete, Cic., Liv.

Āla, ae, *f.* 1) an Menschen u. Thieren derjenige Theil des Körpers, welcher mit der Schulter od. dem Vorderbuge verbunden ist: a) bei vierfüßigen Thieren der Bug, Plin.; bei Menschen die Achsel, it. die Achselhöhle, Catull. 59, 6; statt des ganzen Oberarms steht es bei Liv. 30, 34; (an Pflanzen die Höhlung, wo die Aeste mit dem Stamme zusammenhangen, Plin.); b) (bei Vögeln) der Flügel, Cic.; poet. alae fulminis, Virg. (wegen seiner Schnelligkeit). 2) etw. Flügelähnliches, z. B. a) poet. velorum alae, Virg., die Flügel der Segel; b) die bei der Jagd angebrachten Federlappen, Virg. Aen. 4, 121. (nach Andern: berittene Jäger); c) die Nebentheile, Flügel eines Hauses, Vitr.; d) der äußere Flügel eines Heeres, bes. die dort aufgestellte Reiterei der Bundesgenossen; dann überh. eine Reiterschaar, welche den Flügel (cornu) deckt, Liv.

Ālābanda, ae, *f.* u. ōrum, *n.* eine sehr bedeutende Stadt in Karien (jetzt e. Flecken Karpuslei od. Karpuseli), erbaut v. einem Heroen Alabandus, der v. den Einw. göttlich verehrt wurde, Cic. N. D. III, 15. Die Einw. heißen Alabandenses, auch Alabandēni. — Alabandēus, *adj.* Alabanda betreffend, eben das Alabandīcus.

Alabarches, ae, *m.* (gr.) Zollschreiber, Zolleinnehmer, Zollbeamter, Juven.; spottweise bezeichnet Cic. Att. 2, 17. den Pompejus mit diesem Worte, weil er sich rühmte, die röm. Getäide erhöht zu haben.

Ālābaster, stri *m.* od. -trum, i, *n.* (gr.) e. alabastrnes Balsambüchschen (in Birnform), Cic., Plin.; daher v. der Aehnlichkeit desselben der Kelch einer noch geschlossenen Rose, Plin.

Ālābastrītes, ae, *m.* (gr.) 1) Alabaster, e. faseriger Kalkstein bei den Alten. 2) e. uns unbekannter Edelstein (v. der ägypt. Stadt Alabastron benannt?).

Ālābēta, ae, *m.* (gr.) Name eines Nilfisches.

Ālācer, cris, cre, *adj.* (im *masc.* auch alacris bei Enn., Ter. u. Virg.) munter, regsam, rührig, lebhaft (v. Menschen u. Thieren), Cic.; dah. a) rasch, freudig an etw. gehend, z. B. alacer ad bella suspicienda, Caes.; ad rem gerendam, Cic.; b) ungeduldig, gespannt, z. B. bei Jemds Erwarten, Cic.; poet. auch v. Dingen, z. B. alacris voluptas, Virg., lebhaftes Vergnügen; alacer impetus, Plaut., rascher Angriff; alacres enses, Claudian., rasch, zum Einhauen bereit.

Ālācrĭtas, ātis, *f.* 1) Munterkeit, Rührigkeit, Lebhaftigkeit, Freudigkeit zu etw. (v. Menschen u. Thieren); alacritas ad litigandum, Cic., Lust, Begierde zu ꝛc. 2) Freude, operis perfecti, über das vollendete Werk, Liv.

Ālācrĭter, *adv.* ohne Superl., munter, lebhaft, Justin., Ammian.

Ālānus, i, *m.* einer v. der scythischen Nation der Alanen; tp. (poet.) e. wilder Mensch, Mart., Lucan.

Ālāpa, ae, *f.* Backenstreich, Maulschelle, e. Klapps; alapam dare alicui, einem einen Klapps geben. Eine Art der Freilassung eines Sklaven war, daß ihm der Herr einen leichten Schlag auf den Backen gab, daher tp. multo majoris alapae mecum veneunt, Phaedr., bei mir wird die Freiheit viel theurer erkauft.

Ālāris, *adj.* = Alarius, Tac.

Ālārĭus, *adj.* auf den Flügeln des Heeres stehend, z. B. cohortes, Caes., equites, Liv.; auch alarii allein (im Gegensatze zu legionarii), Cic., die Truppen (Contingente) der Bundesgenossen, sowohl Reiterei als Fußvolk.

Ālastor, ŏris, *m.* 1) einer der Gefährten des Sarpedon, Ovid. 2) Name eines der vier Pferde am Wagen des Pluto, Claud.

Ālāternus, i, *f.* e. Strauch, v. dem die Ziegen gerne fressen, wahrsch. immergrüner Wegdorn, Colum.

Alatrum, s. Aletrium.

Ālātus, *adj.* geflügelt, z. B. plantae, Virg., Fußsohlen (des Merkur); tp. poet. geflügelt, = schnell, Ovid.

Ālāzon, ŏnis, *m.* (gr.) der Prahler, Name eines plautin. Lustspiels, Plaut. Ālazon, ōnis, *m.* Fluß in Albanien (s. Albania), jetzt Alasan.

Ālauda, ae, *f.* 1) die Lerche. 2) der Name einer v. Cäsar aus Transalpinern gebildeten u. mit dem Bürgerrechte beschenkten Legion (nach Plin. v. dem Helmschmucke der Soldaten so benannt), Suet.; öfter im *Plur.*, z. B. Alaudarum legio, Cic., u. Alaudae, id., die Soldaten dieser Legion.

Ālausa od. Alosa, ae, *f.* e. Fisch, wahrsch. Alse od. Else, Auson.

Alba, ae, *f.* od. Alba Longa, Roms Mutterstadt, erbaut v. Ascanius, Aeneas Sohne. Auch mehrere andere Städte heißen so; z. B. Alba Fucentis od. Fucentia, nordwestlich vom Lacus Fucinus, Caes. B. C. 1, 15. (jetzt Celano). Alba Pompeja, in Ligurien am Tanarusflusse, Plin. III, 5, 7. jetzt Alba.

Albānia, ae, *f.* Landschaft an der Küste des kaspischen Meeres, jetzt Georgien, dessen Einw. Albani.

Albānus, *adj.* die Stadt Alba (Longa) betr.; mons, östlich vom Albanersee, mit dem Tempel des Jupiter Latiaris auf seiner Spitze, zu dem die Festzüge bei den latinischen Bundesfesten geschahen, jetzt Monte Cavo; lacus, westlich vom alten Alba, jetzt Lago di Castello Gandolfo; lapis od. saxum, eine Steingattung (ital. peperino od. piperno). *Subst.* Albani 1) die Einw. v. Alba Longa, Liv. 2) die Einw. v. Albania am kasp. Meer, Plin. — Albānus, Fluß in Albanien, in das kasp. Meer mündend, jetzt Samure od. Bilbana, Plin. VI, 13, 28.

Albārĭus, *adj.* das Weißen (der Wände) betreffend, z. B. opus, Vitr., od. bloß albarium, Plin., angemachter Gyps ꝛc., Mörtel zum Weißen.

Albātus, *adj.* weiß gekleidet, Cic.

Albegmĭna, s. Ablegmina.

Albensis, *adj.* die Städte Alba betreffend (Alba Longa ausgenommen).

Albĭānus, *adj.* judicium, Cic. Caec. 10, den Statius Albius Oppianicus betreffend.

Albĕo, o. *P.* u. *S.* 2. weiß seyn, Virg.; albens als *adj.* weiß, Ovid., Tac.; albente coelo, Auct. B. Afr., als der Tag graute.

Albesco, bŭi, o. *S.* 3. weiß werden (z. B. Meer, Federn, Haare als Zeichen des Alters); lux albescit, Virg., der Tag graut.

Albĭcantĭus, *adv. comp.* allzu weiß od. blaß, Solin.

Albĭcesco, ĕre, hell werden (vom Tage), Mattius ap. Gell.

Albĭcēra, *adj. f.* olea, Plin. ex Cat., eine Art weißgelblichen Oelbaumes (bei Varr. olea albicēris).

Albĭcērāta, *adj. f.* ficus, Plin., eine Art weißgelblichen Feigenbaums.

Albĭco, 1. weißlich seyn (v. Blumen, Plin.), ins Weiße spielen, schimmern; so Hor. prata canis albicant pruinis, (schimmern v. grauem Reife).

Albĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) weißlich, Pallad.

Albĭdus, *adj.* weißlich, Ovid.

Albĭgaunum, (od. Albing.) i, *n.* Stadt in Ligurien, jetzt Albenga. Liv. 29, 5. nennt die Bewohner derselben Albingauni Ligures.

Albĭnĕus, *adj.* weiß, weißlich, Pallad.

Albĭnŏvānus, i, *m.* 1) C. Pedo Albin. e. röm. epischer Dichter u. Zeitgenosse des Ovid. 2) Celsus Albin., an den Horaz eine Epistel gerichtet hat.

Albĭtĭes, ēi, *f.* od. -tĭo, ōnis, *f.* furfuris, Appul., weiße Schuppen auf dem Kopfe.

Albīnus, i, *m.* röm. Familienname in der gens Posthumia.

Albĭon, ŏnis, *f.* Albion, England (eigtl. Hochland, wegen seiner hohen Felsenufer), Plin.

Albis, is, *m.* die Elbe, Tac.

Albĭtūdo, ĭnis, *f.* die Weiße, capitis, Plaut., graue Haare.

Albĭus, i, *m. n. pr.* z. B. Albius Tibullus (der bekannte elegische Dichter).

Albo, āre, Prisc., weiß machen od. färben.

Albŏgālĕrus, i, *m.*, Fest., der weiße Hut des flamen Dialis (Varr. ap. Gell. hat dafür albus galerus).

Albŏgilvus, *adj.* weißgelblich, Serv.

Albor, ōris, *m.* das Weiße, z. B. des Eies, Pallad.

Ălbŭla, ae, *f. sc.* aqua, 1) alter Name des Tiberis, Mart. 2) mehrere schwefelhaltige Quellen bei Tibur, sowohl zum Trinken, als zum Baden benutzt, Mart., Suet. (jetzt Lago di Solfatara); cf. Albunea.

Albūna u. gewöhnlicher Albūnĕa, ae, *f.* Wasserquelle bei Tibur, Hor. Od. I, 7, 12. cf. Albula 2), wo e. Orakel des Faunus war, cf. Virg. Aen. VII, 81. 83. (viell. dieselbe mit der Sibylle).

Albūcus, i, *m.* 1) bei Plin. der Stengel der Asphodillpflanze. 2) bei Appul. diese Pflanze selbst.

Albŭēlis, is, *f.* eine Art Weinstöcke, Plin., Colum.

Albūgo, ĭnis, *f.* e. weißer Fleck, z. B. im Auge ꝛc., Plin.; im *Plur.* die weißen Schuppen auf dem Kopfe, id.

Albŭlus, *adj.* (*dem.*) weißlich, Catull.; freta, Martial., weißlich vom Schaume.

Album, i, *n.* 1) das Weiße, z. B. des Auges, Eies; albo polire, Liv., weiß glätten. 2) überh. die weiße Farbe, Virg. 3) eine weiße, mit Gyps überzogene Tafel, die mit einer Inschrift versehen öffentlich aufgestellt wurde, u. zwar a) das Album des Pontifex, für die annales maximi, Cic.; b) die prätorischen Tafeln zur Aufzeichnung der Edikte ꝛc.; c) die Namensliste z. B. der Senatoren, die seit Augustus öffentlich aufgestellt wurde; ferner der Richter ꝛc.

Albūmen, ĭnis, *n.* das Weiße, ovi, Plin.

Albūmentum, i, *n* = albumen, Veget.

Ălburnum, i, *n.* das junge Holz unter d Rinde, der Splint, Plin.

Alburnus, i, *m.* Berg in Lucanien, nicht w vom Fluß Silarus, Virg.

Albus, *adj.* 1) weiß (als natürliche Farb z. B. Pferd, Blume, Bart, Kleid ꝛc.; albus ater sis nescio od. ignoro od. non curo, C sprüchw. für: du bist mir völlig unbekannt, g gleichgültig; rarior corvo albo, Juven.; al gallinae filius, id., e. Glückskind; albis dentib deridere, Plaut. (so daß man die Zähne e blößt); tp. günstig, Glück bringend, dii, S stella, Hor.; album calculum adjicere rei, P Epp. = sie billigen; praecurrere albis equis, H sprüchw.: bei weitem übertreffen (entw. glei auf glückbringenden Pferden voraneilen, od. n Andern: weil die Schimmel für bes. schnell g ten). 2) weiß = blaß (nicht roth im Gesicht Mart.; poet. blaß machend (Furcht ꝛc.) weiß, hell (nicht dunkel), luces, Mart.; po hell, heiter machend (vom Winde) Hor.; hell, lichtvoll, z. B. sententiae, Sen.

Alcaeus, i, *m.* (gr.) lyrischer Dichter v. M tilene, Hor.

Alcăthŏë, s. Alcithoe.

Alcăthŏus, i, *m.* Sohn des Pelops, Grün v. Megara; -oi urbs, od. Alcathoe, = Mega Ovid. Met.

Alce, es, *f.* Stadt der Celtiberer, Liv. XL.

Alcĕa, ae, *f.* (gr.) eine Art wilder Malv Augenpappel, Plin.

Alcēdo, ĭnis, *f.* (gr.) der Eisvogel (wenn seine Eier gelegt hat, soll das Meer ruhig b ben, bis er ausgebrütet hat; diese ruhigen T heißen dies alcyonei, Colum., od. alcyonid Plin.)

Alcēdŏnĭa, ōrum, *n.* (eigtl. Windstille auf d Meere, während der Eisvogel brütet); tp. Scherze, Plaut., alcedonia sunt circum fori es herrscht tiefe Stille od. Ruhe ꝛc.

Alces, is, *f.* das Elennthier, Caes., Plin.

Alcestis, is od. Alceste, es, *f.* Tochter des P lias u. der Anaxibia, Gemahlinn des Admet, sie so liebte, daß sie anstatt seiner starb.

Alceus, ĕi u. eos, *m.* des Perseus Sohn, V ter des Amphitryo, Großvater des Herkules, daher Alcides heißt.

Alcĭbĭădes, is, *f.* Name eines berühmten A ners, dessen Leben Nepos beschreibt.

Alcīdes, ae, *m.* der Alcide, d. h. Herkules, Alceus Enkel.

Alcĭmēde, es, *f.* Tochter des Autolykus, G mahlinn des Aeson, Mutter des Jason, Val.

Alcĭmĕdon, ontis, *m.* Name eines (sonst bekannten) Künstlers in Schnitzwerk, Virg.

Alcĭnŏus, i, *m.* der homerische, üppige T liebende, König der Phäaken, daher juventus cinoi, Hor. Ep. I, 2, 9. = üppig lebende M schen. Auch seine Liebe zum Gartenbaue wu sprüchwörtlich, Virg. Georg. II, 87.; daher cinoo dare poma, von einer überflüssigen Sa Ovid. Pont. IV, 2, 10.

1. Alcis, ĭdis, *f.* (gr.) Beiname der Miner bei den Macedoniern, Liv.

2. Alcis, *m.* eine Gottheit der Naharva Tac. Germ.

Alcĭthŏe, es, *f.* eine der Minyaden, die

Bacchusdienst verachteten u. deßwegen in Fledermäuse verwandelt wurden, Ovid.

Alcmaeo od. -on, ōnis, *m.* des Amphiaraus u. der Eriphyle Sohn, der, weil er seine Mutter tödtete, rasend wurde. Davon: Alcmaeōnĭus, *adj.* (poet.)

Alcmēna od. -e, od. Alcūmōna, ae, *f.* Gemahlinn des Amphitruo, welche vom Jupiter den Herkules gebar.

Alcȳon, ōnis, *f.* (gr.) = alcedon, Virg.

Alcyŏne, es, *f.* (eigtl. der Eisvogel) in der Mythologie: 1) Gemahlinn des Ceyx, die in einen Eisvogel verwandelt wurde; daher st. Eisvogel. 2) eine der Plejaden.

Alcyŏnēus, *adj.* den Eisvogel betreffend (s. auch alcedo); alcyoneum medicamen od. bloß alcyoneum u. alcyonum, Plin., Ovid., e. Mittel gegen Flecken im Gesichte (wahrsch. eine Art Meerschaum).

Alcyŏnĭdes, s. in Alcedo.

1. Ălĕa, ae, *f.* Stadt in Arkadien, s. auch Elis.

2. Ālea, ae, *f.* das Würfelspiel u. überh. Glücksspiel (in Rom verboten, außer während der Saturnalien); ludere alea, Cic.; perdere aliquid in alea, id.; prosperiore alea uti, Suet., Glück haben im ꝛc.; tp. jacta alea esto, Suet., der Wurf sei gewagt; alea belli, Liv., Kriegsglück; rem dare in aleam, Cic., sie aufs Spiel setzen, riskiren; in dubiam imperii servitiique aleam ire, Liv., es darauf ankommen lassen, ob ꝛc.; extra omnem ingenii aleam positus, Plin., ohne allen Zweifel groß od. der größte an Geist.

Ălĕārĭus, *adj.* das Würfelspiel betreffend, amicitia, Ammian., beim Würfel entstehend, geschlossen.

Ălĕātor, ōris, *m.* der Würfelspieler, Spieler v. Profession, Cic.

Ălĕātōrĭus, *adj.* das Würfelspiel betreffend, damnum, Cic., Verlust im Spiele; forum al. calfecimus, Suet., wir haben tüchtig gespielt; aleatorium, i, *n.* Sidon., e. Ort wo gespielt wird.

Ălēbas od. Aleuas, ae, *m.* e. Tyrann in Larissa; sanguis -ae, Ovid. Ib. 322.

Ălec (Allec, Halec), ēcis, *n.* od. Alex (Halex), ēcis, *m.* u. *f.* Fischlake (bes. aus dem Bodensatze vom garum bereitet), Hor., Plin.

Ălecto, us, *f.* Name einer der Furien.

Ălectŏrĭa, ae, *f.* (gr.) e. Edelstein, der im Magen des Haushahns gefunden werden soll, Plin.

Ălectŏrŏlŏphos, i, *f.* (gr.) Hahnenkamm (rhinanthus crista galli).

Ălĕcŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Fischchen zur Fischlake dienend od. damit angemacht, Colum.

Ălēĭus od. Aleus, *adj.* arva, Ovid. Ib. 257., campi, Cic. Tusc. III, 26. 63, die aleischen Gefilde in Lycien, wo Bellerophon vom Pegasus herabstürzte.

Ălēmanni, ōrum, *m.* die Allemannen (deutsches Volk); das Land hieß -ia, wovon das *adj.* -icus.

Ălēmon, ōnis, *m.* Vater des Myscelus, Gründers v. Croton, der deßwegen bei Ovid. Ălēmōnĭdes heißt.

Ălĕo, ōnis, *m.* aleator, Naev.

Āles, ĭtis (mehr der höheren Sprache eigen), 1) *adj.* geflügelt, equus, Ovid. = Pegasus; poet. beflügelt = schnell (z. B. Schritte, Wind, Kugel). 2) *Subst. m.* u. *f.* e. Vogel, z. B. regia, od. Jovis, Ovid., Virg. (= der Adler), auch ales allein der Adler, Cic. ex Arat.; tp. Maeonii carminis ales, Hor., des mäonischen Liedes Schwan (als Bezeichnung des Dichters Varius). 3) oft steht es für Weissagevogel, da gewisse Vögel durch ihren Flug (zum Unterschiede der oscines) eine Vorbedeutung anzeigten, Cic.; daher tp. so viel als Vorbedeutung, z. B. mala alite, Hor., mit schlimmer Vorbedeutung. [Der *Genit. Plur.* bei Virg. alituum st. alitum.]

Alesa, s. Halesa.

Ălesco, ĕre, wachsen, Varr.

Ălĕsĭa, seltener Alexia, ae, *f.* Stadt im celtischen Gallien, jetzt das Dorf Alise in Burgund.

Ăletrĭum od. Alatrĭum, i, *n.* Stadt in Latium, jetzt Alatri; daher Aletrīnas, ātis, *adj.* alatrinatisch. *Subst.* e. Aletriner. Ăletrinensis, *adj.* dasselbe, Cic.

1. Ălēus, *adj.* s. Elis u. Aleus.

2. Ălēus, *adj.* Alea Minerva, entw. v. der arcadischen Stadt Alea, od. v. dem arcad. Könige Aleus.

Alex, s. Alec.

Ălexander, dri, *m.* Name vieler Personen des Alterthums, 1) der berühmte macedon. König, Philippus Sohn. 2) Sohn des Perseus, Königs v. Macedonien, Liv. 3) Tyrann v. Pherä in Thessalien, Nep. Pelop. 5. 4) König v. Epirus, Liv. VIII, 3. 5) so hieß auch Paris, Priams Sohn, Cic.

Ălexandrīa (auch -drēa, Hor. Od. 4, 14, 35), 1) die Stadt Alexandria in Aegypten, v. Alexander d. Gr. erbaut, Residenz der Ptolemäer. 2) Stadt in Troas, auch Alexandria Troas, od. bloß Troas. 3) Stadt in Ariana, auch Alex. Arion (für Arionum), Plin. VI, 17, 21. Davon: Alexandrīnus, *adj.* Alexandrien betreffend. *Subst.* Alexandrīni, die Einw. derselben.

Alexia, s. Alesia.

Alexĭpharmăcon, i, *n.* (gr.) Gegengift, Plin.

Alexĭrhŏe, es, *f.* Nymphe des Flusses Granicus, Ovid.

Alga, ae, *f.* Meergras, Seetang (wovon nach Plin. einige Arten zum Färben gebraucht wurden); inutilis, Hor.; vilior alga, id., Virg. (= ganz werthlos).

Algensis, *adj.* was sich im Meergrase aufhält (z. B. Purpurschnecke), Plin.

Algĕo, alsi, o. S. 2. Kälte leiden, frieren, Cic.; vom Froste leiden, z. B. Weinstöcke, Plin.; tp. probitas laudatur et alget, Juven., friert, hängt die Flügel, darbt.

Algens, ntis, *adj.* 1) kalt (e. Ort, der Reif), Plin.; folia, gleichs. starr gefroren, id. 2) kalt = die Kälte nicht abhaltend, toga, Mart.

Algesco, alsi, o. S. 3. kalt werden, sich erkälten, Plin., Ter.

Algĭdensis, *adj.* auf dem Berge Algidus wachsend, Plin.

1. Algĭdus, *adj.* kalt, Catull.

2. Algĭdus, i, *m.* Berg in Latium nahe bei Rom; daher Algidum, i, *n.* die Stadt auf demselben, jetzt Rocca de Papae; *adj.* Algida terra, Ovid. Fast. VI, 721.

Algĭfĭcus, *adj.* Kälte erzeugend, Gell.

Algor, ōris, *m.* die Kälte, insoferne sie empfunden wird, das Frieren, der Frost; confectus algore, Tac.; algores hiberni, Plin., Winterkälte.

Algōsus, *adj.* voll Meergras, Plin.

Algus, us u. i, *m.* alte Form für algor, Plaut. u. Lucr.

Ălĭacmon, s. Haliacmon.

Ălĭas, *adv.* (m. ergänzt vices od. partes) 1) e. ander Mahl, zu einer andern Zeit als zu der jetzigen od. der, v. welcher die Rede ist (also sowohl v. der Vergangenheit, als v. der Zukunft), Cic.; oft läßt es sich auch durch sonst übersetzen, z. B. saepe alias, Cic., sonst oft; non alias, raro alias, Liv., sonst nicht, sonst selten. Wenn es zwei od. mehrere Mahle steht = bald — bald, das eine Mahl, das andere Mahl, z. B. alias beatus, alias miser, Cic. (s. des einen alias steht auch interdum, plerumque, aliquando); alias aliud sentire, Cic., ein Mahl so, ein anderes Mahl anders gesinnt seyn. 2) auch sonst, übrigens, aus anderen Gründen (bei Tac. u. Plin. bes.); non alias quam, Tac., aus keiner andern Ursache, in keinem andern Falle, als ꝛc. 3) (vom Orte) anderswo, Plin. [Die Stellen bei Cic., die man hierher bezieht, gehören besser zu 1).]

Ălĭbi, *adv.* (alio ubi) 1) sonst wo, an einem andern Orte, Liv.; alibi aliter, id., an einem Orte so, am anderen anders; alibi — alibi, hier — dort, id.; auch in Bezug auf Personen: bei Jemd Anderem, Ter., Liv. 2) sonst, in andern Dingen, Plaut., Ter., Liv.

Ălĭbĭlis, *adj.* 1) nahrhaft, z. B. lac, Varr. 2) an dem die Nahrung wohl anschlägt, pulli alibiliores fiunt, id., werden leichter fett (doch lesen Andere validiores.)

Ălĭca, ae, *f.* 1) eine Art Spelt od. Dinkel, Plin. 2) die Graupen aus Spelt, id. 3) die Speise od. der Trank, der daraus bereitet wurde, id., Mart.

Ălĭcārĭus, *adj.* den Spelt betreffend, reliquiae, Plaut., gleichs. den Abgang vom Spelte, daher = gemeine feile Dirne.

Ălĭcastrum, i, *n.* eine vorzügliche Art Spelt, Sommerdinkel, Colum.

Ălĭcŭbi, *adv.* irgendwo, Cic.

Ălĭcŭla, ae, *f.* e. kurzes leichtes Kleid, Mart.

Ălĭcunde, *adv.* irgendwoher, Cic.; auch v. Personen = v. irgend Jemd (z. B. hören), Ter.

Ălĭd (alt) s. aliud.

Ălĭdensis, *adj.* Alinda (Stadt in Karien) betr., wo treffliche Kleider verfertigt wurden, Lucr.

Ălĭēnātĭo, ōnis, *f.* 1) Veräußerung (z. B. seiner Güter ꝛc.), Sen.; tp. sacrorum, Cic., wenn man die religiösen Gebräuche seiner Familie aufgab u. in eine andere übergehen ließ. 2) die Entfernung od. das sich Entfernen, der Abfall, z. B. des Heeres, Caes.; überh. Entfremdung, Abneigung, Cic., Tac.; tp. alienatio mentis, Cels., ohne mentis, Sen., Bewußtlosigkeit.

Ălĭēnĭgĕna, ae, *adj.* anderswo geboren, fremd, ausländisch, z. B. Götter, Menschen ꝛc., Cic.; auch v. Dingen, justitia, Val. Max.; vinum, Gell.; als *Subst.* der Ausländer, Nep.

Ălĭēnĭgĕnus, *adj.* 1) ausländisch, Val. Max. 2) überh. fremdartig (z. B. gewisse Theile im Körper), Lucr.

Ălĭēno, 1. überh. entfremden = machen, daß etw., das einem gehörte ꝛc., ihm fremd wird: 1) veräußern, res proprias, vectigalia, Cic. 2) entfernen, v. sich thun, Justin. 18, 3; tp. a) überh. entfernen: alienatis a memoria periculi animis, Liv., sich des Gedankens an Gefahr entschlagend; alienare a falsa assensione, Cic., entfernt halten von ꝛc., sie vermeiden; b) die Seite setzen, zurücksetzen (z. B. bei einer Amtsbewerbung), me alienatum esse sentiebam, Sall.; c) einen v. sich entfernen = e. fremden, abwendig, abgeneigt machen, quem sibi, Liv.: bonos a se, Cic., v. sich stoßen, sich entfremden; suorum voluntatem, Caes., alienatus voluntate, Sall., abgeneigt (in seiner Gesinnung); daher alienari abwendig werden, abfallen (Städte, Provinzen), Liv.; alienare ad lubidinem animus, Liv., hingerissen zu d) einen anders machen, als er war; tu alienabis nunquam, quin noster siem, Plaut., mentem alicui, Liv., Jemd den Verstand verrücken; velut alienata mente, id., wie im Wahnsinne, wie geistesabwesend; odor sulphuris alienat, Sen., betäubt; corpus alienatum, id., gestorben, seiner Thätigkeit beraubt.

Ălĭēnus, *adj.* überh. fremd: 1) als *adj.* *Subst.* fremd = nicht bekannt od. verwandt mit einem, einem nicht angehörig, z. B. apud alienos coenant alieni novem, Plaut., neun Fremde, alienissimus a Clodio, Cic., gar nicht verwandt mit ꝛc.; non alienus sanguis regibus, Liv., einigermaßen verwandt mit ꝛc.; tp. gleichs. fern v. etw. in geistiger Beziehung: non alienus a literis, C. nicht fremd, nicht unerfahren in ꝛc.; domus aliena consilii, Sall. Cat. 40, 5 = in den Plan eingeweiht (Andere erklären: geeignet zur Berathung; joci non alienus, Ovid., der den Scherz nicht verschmäht; alienus ambitioni, Sen., abgeneigt dem Ehrgeize; alienior a me, Cic., mir abgeneigter; ut tuum factum alieni hominis esse videatur, id., so daß dein Benehmen das eines fremden, selbigen Menschen zu seyn scheint; b) = den Umständen nicht angemessen, nicht geeignet, unpassend, z. B. Speisen, Ort, Zeit ꝛc.; non alienum videtur, Sall., Plin., es scheint nicht unpassend; aliena loqui, Ovid.; alienum (a) dignitate, loco, Cic., unverträglich mit ꝛc.; alienum suis rationibus existimans, Sall. (nachtheilig); alienus mens, Sall., verkehrter Sinn, Schwindelgeist, Wahnsinn. 2) fremd = einem Andern gehörig (im Gegensatze zu meus, tuus etc.), z. B. non mavis domi tuae esse quam alienae? de aes alienum, Cic., Schulden; aber aliena omina, Sall., fremde, v. Andern gemachte, Schulden; pavor alienus, Liv., fremde *i. e.* der Andern Furcht; alienis pedibus ambulare, Plin. (v. Sänftenträgern getragen); aliena virtute vincere, Curt., nicht durch eigene Tapferkeit; alieno vulnere sterni, Virg., die einem Andern galt; alieno Marte pugnare, Liv. (v. den Pistern, die abgesessen waren u. nun zu Fuße kämpften). Alienum als *Subst.* fremdes Eigenthum, z. B. alieni appetens, Sall.; aliena, Ter., fremde Angelegenheiten.

Ălĭfae, s. Allifae.

Ălĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* (poet.) geflügelt, V.

Alii s. Elii, s. Elis.

Ălĭmentārĭus, *adj.* die Nahrung betreffend, lex, Cael. ad Cicer., e. Gesetz über Getreidetheilung.

Ălĭmentum, i, *n.* Nahrungsmittel, Nahrungsstoff (z. B. für Pflanzen, für Feuer, Menschen: tp. Nahrung, Stoff, vitiorum, Ovid.; famae, T.

Ălĭmon, i, *n.* (gr.) die strauchartige Me Plin.

Ălĭmōnĭa, ae, *f.* das Ernähren, der Unterhalt, Plaut., Suet.

Ălĭmōnĭum, i, *n.* = Alimonia, Varr.

Ălĭo, *adv.* (eigtl. abl.) anderswohin, z. B. schicken, gehen; auch anderswohin = zu einem Anderen, zu Anderen, Cic.; tp. a) anderswohin = auf einen andern Gegenstand, z. B. sermonem transferre, id.; hoc longe alio spectat, Nep., zielt auf etw. ganz Anderes; b) zu einem anderen Zwecke; plebem nusquam alio natam, quam ad serviendum, Liv.

Ălĭŏqui od. Alioquin, *adv.* 1) in anderer Beziehung, in anderer Hinsicht, sonst, übrigens, Liv. 2) widrigenfalls, sonst, Cic. Legg. 2, 25.

Ălĭorsum u. -us, *adv.* 1) anderswohin, Plaut.; auch: zu einer andern Person od. Sache, Gell. 2) in einem andern Sinne, anders, z. B. aliquid accipere, etw. aufnehmen, Ter.

Ălĭŏversum u. -us, *adv.* tp. in einer andern Absicht, z. B. etw. sagen, Plaut.

Ălĭpes, ĕdis, *adj.* mit Flügeln an den Füßen, Ovid. (vom Merkur); tp. poet. schnellfüßig, schnell, equus, Virg.

Ălĭphēra, ae, *f.* Stadt in Arcadien; -aei, die Einw. derselben.

Ălĭpĭlus, i, *m.* e. Sklave, der dem im Bade sitzenden Herrn die Haare unter den Armen ausrupfte, Sen.

Ăliptes od. -a, ae, *m.* (gr.) der Salber, bes. derjenige, welcher die Salben der Ringer u. überh. die ganze Uebung in der Ringschule leitete, Cic.

Ălĭquā, *adv.* (eigtl. abl.) 1) auf irgend einer Seite, an irgend einem Orte, irgendwo, Cic. 2) auf irgend eine Art, irgendwie, Ter., Liv.

Ălĭquamdĭu, *adv.* eine Zeit lang, Cic.

Ălĭquammultus, *adj.* ziemlich viel; vestrum aliquammulti, Cic.

Ălĭquando, *adj.* 1) irgend einmahl, einmahl (für die Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft), Cic. 2) zu Zeiten, ein u. das andere Mahl, wohl einmahl, mitunter; utilitas aliquando cum honestate pugnat, id.; convertit se aliquando ad timorem, nunquam ad sanitatem, id., wohl einmahl zur Furcht, nie aber ꝛc.

Ălĭquantillus, *adj.* (*dem.*) nur im *neutr. Sing.* e. kleines Bißchen, Plaut.

Ălĭquantisper, *adv.* einige Zeit lang, e. Weilchen, Ter.

Ălĭquanto, *adv.* (eigtl. abl.) etwas = um e. Beträchtliches, z. B. amplius, Plaut.; melius, Cic.; aliquanto post, id., geraume Zeit nachher.

Ălĭquantŭlum, *adv.* etwas, nicht so ganz wenig, z. B. progredi, Cic.; avidior, Ter.

Ălĭquantŭlus, *adj.* (*dem.*) klein, wenig, z. B. numerus, Auct. B. Afr.; häufiger ist aliquantulum als *Subst.* e. Wenig, z. B. suspicionis, Cic.

Ălĭquantum, *adv.* ziemlich viel, nicht wenig, bedeutend, z. B. literis lectis aliquantum acquievi, Cic., fühlte ich mich nicht wenig beruhigt; auch mit Comparativen, Liv., Ter.

Ălĭquantus, *adj.* ziemlich viel od. groß, bedeutend, z. B. numerus, Sall., iter, Liv.; bes. häufig ist das *neutr.* aliquantum mit folg. Genit.; aliquantum animi, laudis, Cic., nicht wenig Muth ꝛc.

Ălĭquātĕnus, *adv.* eines Theils, einiger Maßen, Plin., Sen.

Ălĭquĭpĭam, aliquăpiam, aliquodpiam, *adj.* irgend ein; aliquapiam vi, Cic. Sest. 29.; aliquodpiam membrum, id. Tusc. 3, 9. [doch ist an beiden Stellen die Lesart nicht völlig sicher, indem Andere, z. B. Klotz in der letzteren Stelle, zwei Worte: alia quapiam, aliud quodpiam schreiben].

1. Ălĭquis od. aliqui, aliqua (aliquae, Lucr.), aliquod, *pron. indef. adj.*, irgend ein, eine, eines; casus aliquis, Cic. Fam. 16, 12.; aliqui scrupulus, id.; sive plura (argumenta) sunt, sive aliquod unum, id.; aliqua ex parte, id., einigermaßen; aliqua res publica, id. (irgend, je noch eine Republik); ira aut aliqua perturbatio, id., od. irgend eine (andere) Leidenschaft; non sine aliqua spe, Cic., nicht ohne einige Hoffnung. 2) mit Zahlwörtern verbunden: etwa, ungefähr, z. B. aliquos viginti dies, Plaut.

2. Ălĭquis, aliqua, aliquid, *pron. indef. subst.* irgend einer, eine, etwas, Jemand, Etwas, im *Plur.* ist es oft = Einige, Manche, atque is tamen aliquis Ligarius non fuit, Cic., u. doch war dieser Jemd nicht Lig.; si aliquid dandum est voluptati, id.; semper aliqui anquirendi sunt, quos diligamus, id. In engerer Bedeutung: esse aliquem od. aliquid, einer, etw. seyn, *i. e.* v. Bedeutung, v. Werth, etw. Rechtes seyn, Cic., Ovid.

Ălĭquisquam (aliquaquam), aliquidquam, irgend Jemd, irgend Etwas, Cic.

Ălĭquo, *adv.* irgendwohin, Cic., Ter.; aliquo terrarum, Brut. in Cic. Epp.

Ălĭquot, *adj. indecl.* einige, z. B. epistolae, Cic.

Ălĭquotsārĭam, *adv.* an einigen Orten, Varr.

Ălĭquŏtĭes, *adv.* einige Mahle, Cic.

Ălĭquŏversum, *adv.* nach irgend einer Richtung, einem Orte hin, Plaut.

1. Ălis, alid, alte Form für alius, aliud.

2. Ălis, *f.* dorisch für Elis, Plaut.

Ălisma, ătis, *n.* (gr.) Froschkraut, Wasserwegerich, Plaut.

Ălĭso, ōnis, *m.* Festung am Einflusse der Alme in die Lippe, v. Drusus angelegt.

Ălĭter, *adv.* (eigtl. vom alten alis) 1) anders, auf andere Art, z. B. denken, handeln ꝛc., Cic.; sin aliter animus vester est, Ter., wenn aber eure Gesinnung anders ist; aliter ac od. atque od. quam, anders als; non aliter nisi etc., Liv., nicht anders als wenn = nur unter der Bedingung daß ꝛc. 2) anderen Falls, widrigenfalls, sonst (z. B. kann etwas nicht geschehen), Cic., Sall. 3) sonst, d. h. in anderen Fällen, Sall., Plin. Epp.

Ălĭtor, s. Altor.

Ălĭtūra, ae, *f.* die Ernährung, Gell.

Ălĭŭbi, *adv.* anderswo, Plin.; aliubi atque aliubi, Sen. u. Plin., hier u. dort = an verschiedenen Orten.

Ălĭunde, *adv.* anderswoher (auch v. Personen u. Sachen) Cic.; aliunde audire, id.; qui aliunde stet semper, aliunde sentiat, Liv. 24, 45, der immer auf der einen Seite stehe, es aber innerlich mit dem anderen Theile halte.

Ălĭus, a, aliud, *adj.* e. anderer, eine andere, e. anderes, u. zwar 1) e. anderer ꝛc. = noch Jemd außer dem, v. welchem die Rede ist; ante alios fortunatus, Virg., glücklich vor Andern, vor Allen; alio die, Cic., *i. e.* nicht heute (diesen Ausdruck gebrauchten die Augurn, um die Comitien zu verschieben); aliud commodi, id., e. anderer, weiterer Vortheil; alia atque alia loca, Liv.,

verschiedene Gegenden; aliud ex alio, Cic., eines um (über) das Andere; alius — alius u. gewöhnlicher alii — alii, der eine, der andere, die einen — die anderen (wo manchmahl auch e. anderes Wort, wie pars, quidam, partim eine der Stellen v. alius vertritt); aliud est maledicere, aliud accusare, Cic., e. anderes (etw. anderes) ist —, e. anderes ꝛc.; alius alia via, Liv., der eine auf diese, der andere auf jene Art; tribunatus Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, id., das Tribunat des S. hat ausschließlich — aufrecht erhalten. 2) e. anderer (der Eigenschaft, den Umständen ꝛc. nach), e. verschiedener, z. B. longe alia mihi mens est, Sall., ganz anderer Meinung bin ich; in alia omnia discedere, ire, Cic. (transire, Hirt.), ganz entgegengesetzter Ansicht seyn (bei Verhandlungen im Senate); alius fieri nunc volo, Plaut., ich will jetzt eine andere Rolle spielen, eine andere Maske anlegen; alius ac od. atque od. et (seltener quam) e. anderer als; auch folgt praeter, z. B. nec quidquam aliud philosophia est praeter studium sapientiae. Selten ist der Ablat., z. B. alius Lysippo, Hor., e. anderer als L. 3) wenn nur v. Zweien die Rede ist, a) der eine — der andere; duo Romani alius super alium corruerunt, Liv.; b) bei Aufzählungen, Caes. B. G. 1, 1; c) e. anderer = e. zweiter, z. B. alius Ariovistus, Tac., alius Nero, Suet. 4) der andere, *i. e.* der übrige; Divitiaco ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes.; vulgus aliud trucidatum, Liv.

Ălĭusmŏdi (viell. besser zwei Worte) v. anderer Art, Cic.

Ălĭusvis, ălĭăvis, ălĭudvis, *adj.* jedwelcher andere, Cic.

Ălĭūta, *adv.* alt für aliter, Fest.

Allăbor, psus sum, 3. hingleiten, -schlüpfen, -fließen, -sinken, Cic.; an etwas, alicui u. aliquid, Virg.

Allăbōro, āre, 1) sich Mühe geben bei einer Sache, Hor. 2) mit Mühe hinzufügen, rei, an etw., id.

Allăcrĭmans (Allacrymans), ntis (v. dem ungebräuchl. allacrimor), weinend bei etw., Virg.

Allaevo, s. 2. Allevo.

Allambo, ĕre, an etw. lecken, Auson., Quint.

Allapsus, us, *m.* das Heranschlüpfen, die Annäherung einer Schlange, Hor.

Allātro, 1. eigtl. anbellen, gewöhnl. a) anbellen = losfahren gegen, verunglimpfen, z. B. magnitudinem Africani, Liv. b) (vom Meere) heranrauschen, Plin.

Allaudābĭlis, *adj.* lobenswerth, Plaut.

Allaudo, āre, loben, Plaut.

Allectātĭo, ōnis, *f.* das Anreizen, Quint.

Allecto, 1. ankirren, recht sehr anlocken, boves sibilo, Colum.; tp. (mit invitare verbunden) bei Cic.

Allector, ōris, *m.* der Locker, Lockvogel, Colum.

Allēgātĭo, ōnis, *f.* die Sendung an Jemd, Cic.

1. Allēgātus, i, *m.* e. Abgesandter, Abgeordneter, Deputirter, bes. im *Plur.*, Cic.

2. Allēgātus, us, *m.* die Sendung; allegatu meo venit, Plaut.

1. Allĕgo, 1. 1) an Jemd schicken od. senden (z. B. einen Freund als Unterhändler, e. Geschenk ꝛc.), Cic.; mandata regi, Tac., die Aufträge an den König gelangen lassen, übergeben. 2) einen zu etw. anstellen, anstiften, z. B. u einen Betrüger zu spielen, Plaut., Ter. 3) a führen, beibringen (e. Beispiel), Plin. Epp.

2. Allĕgo, ēgi, ectum, 3. dazu wählen (zu A deren), Caes., Liv.

Allēgŏrĭa, ae, *f.* (gr.) eine Allegorie, Quint

Allēgŏrĭce, *adv.* allegorisch, sinnbildlich, Arno

Allēgŏrĭcus, *adj.* allegorisch, sinnbildlic Arnob.

Allĕvāmentum, i, *n.* Erleichterung, Unterst tzung, Cic.

Allĕvātĭo, ōnis, *f.* 1) humerorum, das Erhebe Hinaufziehen der Achseln, Quint. 2) Erleicht rung, Linderung, Cic.

1. Allĕvo, 1. 1) empor heben, in die Höhe h ben, Sall.; it. überh. erheben, z. B. die Augen, d Arm, einen Gefallenen, Ovid., Tac.; tp. a) e heben; in coelum allevari, Sen., bis in d Himmel erhoben werden; allevari aliqua r Suet., sich heben durch etw., z. B. durch sei Beredtsamkeit; b) erleichtern, lindern, z. den Kummer, Cic.; allevor, quum loquor t cum, id., ich fühle mich erleichtert, ich erh mich; allevatum corpus, id., der v. einer Kra heit erleichterte Körper.

2. Allēvo, āre, glatt machen, glätten, nod Colum.

Allex, 1) s. Alec. 2) allex od. hallex, lcis, die große Fußzehe; scherzhaft bei Plaut.: all viri, Duodezmännchen, Lilliputer, Daume hänschen.

Allĭa, ae, *f.* e. Flüßchen, das oberhalb Rom die Tiber fällt (jetzt Rio di Misso od. St. G vanni della Torre), an welchem die Römer den Galliern geschlagen wurden (389 v. Chr welcher unglückliche Tag dies Alliensis genan wurde, Liv.

Allĭāna regio, Gegend zwischen dem Ticin u. Padus, berühmt wegen ihrer feinen Le wand (jetzt das Dorf Allagna).

Allĭātum, i, *n.* e. Knoblauchgericht, Plaut

Allĭcĕfactus, *Partic.* v. dem unsichern allic facio, angelockt, Suet.

Allĭcĭo, exi, ectum, 3. anlocken, Cic. (v Magnet, der das Eisen anzieht, id.); tp. son allicit aures, Lucr.

Allĭdo, si, sum, 3. etw. anstoßen, trabi, Lu an einen Balken; allidi ad scopulos, Caes., geschlagen werden an, anfahren an ꝛc.; tp. schädigen; virtutem, Sen., Preis geben; all Cic. Q. Fr., in Gefahr kommen.

Allĭēnus, i, *m.* e. angesehener Römer zu cero's Zeit, der auch zwei noch vorhand Briefe an ihn schrieb.

Allĭfae, arum, *f.* Stadt in Samnium, Alife od. Alifi. Davon: Allifānus, *adj.* allif ager, Cic.; *Plur.* -i, die Einw. v. Allifä.

Allĭgātĭo, ōnis. *f.* das Anbinden, z. B. Weinstöcke, Colum.

Allĭgātor, ōris, *m.* einer der die Weinstöck die Höhe zieht u. anbindet, Colum.

Allĭgātūra, ae, *f.* das Band (des Weinsto Colum.

Allĭgo, 1. 1) anbinden an etw. (Bäume, P schen ꝛc.), Colum., Cic.; colorem lanis, P die Farbe fest mit der Wolle verbinden. 2) den, umbinden, verbinden, vulnus, Cic. e po Justin.; caput lana, Mart., umwinden. 3) üb binden, fesseln; alligari se patitur, Tac.;

...n alligavit proram, Liv., hält fest; alligati, ...ten, Sklaven, die gefesselt arbeiten; tp. a) ...ren = hemmen, calculus alligatus, Sen., (im ...piele) e. Stein, mit dem man nicht mehr ziehen ...; b) binden = durch gewisse Verbindlichkeiten ...fesseln, beneficio, lege, Cic.; quaestione ...ra alligari, id., in eine neue Untersuchung ...wickelt werden; alligatus nuptiis, id., gebunden durch ...; se alligare scelere, Cic., furti, ... sich schuldig machen eines Verbrechens ...; c) in seinen einzelnen Theilen fest vereinigen, ...e alligatum, Mart. (geronnene); verba quasi ...ra aliqua lege versus alligata, Cic., Worte, ...gleichs. durch ... verbunden sind.

Allino, lēvi, lĭtum, 3. an etw. hinschmieren, ...: incomptis (versibus) atrum signum, Hor., in die rauheren Verse einen schwarzen Strich machen; tp. alteri vitia sua, Sen. (mittheilen); ...bes sententiis, Cic.

Allisio, ōnis, *f.* das Anschlagen, Treb. Poll., ...gitarum, mit den Fingern.

Illiresco, Fest. = livere incipit.

Illium (Ālium), i, *n.* Knoblauch, Plaut.

Allobrox, ŏgis, *m.*, häufiger *Plur.* Allobróges, ... die Allobrogen, Völkerschaft im narbon. ...lien, in der jetzigen Dauphiné u. Savoyen (...mmians Zeit schon Sabaudia). — Allobrogĭcus, *adj.* Als *Subst.* Beiname des Q. Fäb. ...mus, des Aemilianus Sohn, Juven.

Allocūtio, ōnis, *f.* überh. eine Anrede, Suet.; ...Zuspruch, Trost, Sen.

Allŏquium, i, *n.* Anrede, bes. mit dem Nebenbegriffe der Ermahnung, Tröstung; Zuspruch, ...Ehr.

Allŏquor, quūtus u. cūtus sum, 3. 1) anreden, ...Virg., = anrufen. 2) einen anreden, um ...zu trösten, einen trösten, Sen. Troad. 619.

Allŭbentĭa, ae, *f.* das Belieben, Appul.

Allŭbesco, ĕre, 1) gefallen (z. B. einem eine ...), Plaut. 2) einem in etw. zu Gefallen ..., Appul. 3) Belieben an etw. finden, id.

Allūceo, uxi, o. S. 2. *intr.* dazu leuchten, Sen.; ...luxit, Suet. (das Feuer) hat uns (als ...Zeichen) geleuchtet; tp. Plaut. Pers. 43, 46. ...Lucere.

Alucinor, s. Alucinor.

Alluctor, 1. = luctor, Appul.

Alludo, 1. anfangen zu scherzen, Plaut.

Allūdo, si, sum, 3. 1) (v. Dingen) an etw. ...spielen = sich leicht od. sanft hinbewegen; ...B. die Welle, der Wind, Cic., Plin., Ovid.; ...mit dem Accus., Catull. 64, 66. 2) sich spielend ...r. scherzend einem nähern, bei od. um ...spielen, mit ad od. dem Dat., Ter., Phaedr.; ...auf (v. Zuständen) nahe liegen, schmeicheln, ...B. spei, Sen.; b) gleichs. spielend etw. treiben, philosophiae, id.; c) scherzend sagen, scherzen, Plin., Virg.; Galba quasi alludens, Cic., ...gleichs. im Scherze disputirend; versibus Homeri, Val. Max., anspielen auf ...

Allŭo, ŭi, o. S. 3. (vom Wasser) bespülen, ... Liv.; tp. urbs barbariae fluctibus alluitur, Arnob.

Allūsio, ōnis, *f.* das Spielen, Scherzen mit ..., Cic. (wird gleichs. bespült, berührt).

Allŭvies, ēi, *f.* 1) das vom Meere od. Flusse ...gespülte Wasser, Liv. 2) fluminum all., Colluvies, der v. den Flüssen angespülte Schlamm

Almāna, ae, *f.* Stadt in Macedonien, jetzt Ämmân-Kiflik.

Almo od. -on, ōnis, *m.* 1) e. Flüßchen bei Rom, jetzt Aquataccio. 2) der Gott dieses Flüßchens, Ovid. Fast. II, 601.

Almus, *adj.* poet. nährend, Nahrung gewährend, ager, vitis, Virg.; dann überh. labend, erquickend (Sonne, Nacht ...); daher: tp. gütig, hold, als Beiwort weiblicher Wesen, bes. der Göttinnen. Im Scherze braucht es Plaut. Curc. 2, 3, 79.

Alnĕus, *adj.* erlen, Vitr.

Alnus, i, *f.* die Erle, Eller (bes. zum Schiffbaue gebraucht, daher fluminea, Sil.; fluctibus aptior, Lucan.; tp. poet. etw. daraus (od. überh. aus Holz) Gemachtes, z. B. e. Schiff, Virg., e. Balken, Lucan.

Alo, alŭi, ălĭtum u. altum, 3. 1) überh. wachsen machen, z. B. das Wasser einen Wald, die Erde Pflanzen ...; imbres alunt amnem super ripas, Hor., schwellen ihn über ...; daher pilos alere, Plin. 2) überh. nähren = hervorbringen u. erhalten, z. B. der Fluß Thiere; alere incendium, Justin., nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren, z. B. canes, equos, copias, Cic. (unterhalten, halten); ali aliqua re, Cic., Plin., v. etw. leben; agellus alit aliquem, Cic., nährt einen; tp. nähren, fördern, unterhalten, z. B. Krieg, Krankheit, Streit, Kühnheit, Hoffnung, Künste, Cic.; aliquem in rem publicam, Cic., einen gegen die Republik gleichs. großziehen (Pompejus den Cäsar); civitatem, Caes., ihr Wachsthum befördern, sie heben.

Ălŏe, es, *f.* (gr.) die Aloe (als Pflanze u. als Arznei), Plin.; tp. (wegen ihrer Bitterkeit) plus aloes quam mellis, Juven.

Ălōeus (dreisylbig), ĕi od. ĕos, *m.* Name eines Giganten, Vaters des Otus u. Ephialtes.

Ălōgĭa, ae, *f.* (gr.) eine Albernheit, Sen.

Alŏïdae, ārum, *m.* die Söhne des Aloeus, Otus u. Ephialtes.

Ălōpĕcĭa, ae, *f.* (gr.) Fuchskrankheit (wobei einem die Haare ausgehen), Plin.

Ălōpĕcĭas, ae, *m.* (gr.) eine Art Haifisch, sonst vulpes marina, Plin.

Ălōpĕcis, ĭdis, *f.* (gr.) Fuchsschwanz, eine Art Weinstöcke, deren Trauben einem Fuchsschwanze ähnlich sind, Plin.

Ălōpĕcūrus, i, *m.* (gr.) Fuchsschwanz (eine Grasart), Plin.

Ălōpĕconnēsus, i, *f.* Stadt auf der Nordküste v. Chersonesus thracica.

Ălōsa, s. Alausa.

Alpes, ium, (zuw. im *Sing.* Alpis, is) *f.* die Alpen, gewöhnlich das Alpengebirge zwischen Italien, Frankreich ..., das wieder in mehrere Theile (Alpes maritimae etc.) zerfällt. Als appellat. für jedes hohe Gebirge nur bei Dichtern, geminae Alpes, die Alpen u. Pyrenäen, Sil.

Alpha, *n. indecl.* (gr.) das A (im Griechischen); hoc discunt ante alpha et beta, Juven., vor dem Abece; tp. poet. gleichs. der Erste in Etw., Martial.

Alphēias, ădis, *f.* die Nymphe u. Quelle Arethusa, die sich mit dem Alphēus vermischt, Ovid. Met. V, 487.

Alphēnor, ŏris, *m.* Sohn der Niobe u. des Amphion, Ovid.

Alphēsiboea, ae, *f.* nach dem Mythus Toch-

ter des arcadischen Königs Phegeus, Gattinn des Alkmäon.

Alphēus (-os), i, *m.* Fluß in Arcadien, dessen Verschwinden unter die Erde den Mythus v. seinem Wiederhervorkommen auf Sicilien u. seiner Vereinigung mit der Arethusa veranlaßte, Ovid. Davon *adj.* Alphēus, den Alpheus betreffend, Alpheae Pisae in Elis, Virg. Aen. X. 179.

Alphīcus, i, *m.* bei Martial. 9, 96. e. Wort v. unsicherer Bedeutung, viell. der mit weißen Hautflecken behaftet ist; nach Andern: der sie heilt.

Alphus, i, *m.* (gr.) weiße Hautflecken, eine Krankheit, Cels.

Alpīcus, *adj.* die Alpen betreffend (selten). *Subst.* Alpici, Alpenbewohner, Nep.

Alpīnus, *adj.* die Alpen betreffend, Alpinae gentes, Alpenvölker; Alpinus hostis, die Gallier, die über die Alpen in Italien einfielen, Ovid. Fast. VI, 358.

Alsiensis, e, *adj.* die Stadt Alsium betreffend.

Alsine, es, *f.* (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, viell. Wald-Sternmiere, Plin.

Alsiōsus, *adj.* leicht vom Froste leidend, Varr., Plin.

Alsium, i, *n.* Stadt in Hetrurien, jetzt das Dorf Palo. Davon: Alsius, *adj.*

1. Alsius, *adj.* was die Kälte nicht ertragen kann, Luer.

2. Alsius, *compar.* n. (v. einem ungebr. alsus) kühler (eine Gegend), Cic.

Altānus, i, *m.* nach Vitr. der Südwestwind, nach Andern überh. Seewind.

Altar u. Altare, s. Altaria.

Altāria, ium, *n.* (die Singularform altare, altar u. -rium sind nicht classisch) 1) e. Aufsatz auf der ara zum Verbrennen der Opferthiere, Luer., Lucan., Quint. 2) der Altar selbst, Hochaltar, Cic., Liv.

Alte, *adv.* 1) hoch, z. B. fliegen, herabfallen ꝛc., Cic.; tp. ingenium altissime assurgit, id., nimmt einen sehr hohen Flug. 2) tief, Cic., Liv.; tp. altius perspicere, Cic., tiefer, gründlicher; alte petitum proœmium id., weit hergeholt; altius expedire, Tac., v. vorn herein, v. Anfang an; verbum altius transferre, Cic., in der bildl. Bedeutung eines Wortes zu weit gehen.

Alter, ĕra, ĕrum, *adj.* (Genit. alterius [die Länge des i ist außer zwei Stellen bei Ter. Maur. nicht völlig sicher], Dat. altĕri, jedoch auch altero, Cic. N. D. 2, 26, u. alterae, Ter. u. Caes.) 1) überh. e. Anderer (in Bezug auf mich ꝛc.), z. B. canis quum rogasset alteram, Phaedr., eine andere (die ihr gerade nahe war); si cum altero contrahas aliquid, Cic., mit einem Anderen; dum ne sit ditior alter, Hor., wenn nur kein Anderer reicher ist; so altera jura, id., fremde Rechte. Daher steht alter häufig, wie wir sagen der Nächste. 2) der andere od. der eine (v. Zweien), z. B. alter consulum, Cic.; quarum (literarum) alteris tu mihi gratularis, id., in deren einem ꝛc. Wenn es doppelt steht, ist es = der eine — der andere (bei Eintheilungen); aber unus — alter, wenn man der Reihe nachgehend zählt. Auch steht alter st. alteruter, Cic. Att. 11, 18. Liv. 40, 20. 3) der zweite, z. B. alteris castris, Curt., mit dem zweiten Tagmarsche; altera die quam etc., Liv., den zweiten Tag nachdem; alterae mensae, Hor., der Nachtisch; alter ab aliquo, der erste nach einem, od. der zweite (den ersten mitgezählt), Virg. E. 5, 49; alter ab undecimo annus, id., das zwölf Jahr; alterum tantum, eigtl. das andere (zweite) eben so groß = noch einmahl so groß od. viel, z. B. altero tanto major, Cic., longior, Nep.; amicus est tanquam alter idem, Cic., ist gleichs. ein zweites Ich; tp. te me esse alterum, id., du mein zweites Ich seiest; alter Verres, id., zweiter V. 4) c. anderer als bisher, = verändert, z. B. sors, Hor. Od. 4, 10, 14; alterum se in speculo videre, id. 5) der andere (in Gesinnungen nach), z. B. factio, Nep., die Gegenpartei.

Altĕras, *adv.* (alt) = alias, Fest.

Altercātio, ōnis, *f.* Wortwechsel, Wortstreit, Cic., Liv. (vor Gericht) der Wortwechsel, das Hin- u. Herstreiten der Sachwalter, Cic.

Altercātor, ōris, *m.* der (vor Gericht) mit dem Gegner streitet, Quint.

Altercо, āre, bei Ter. die seltenere Form für das folgende:

Altercor, 1. einen Wortwechsel mit Jemd. haben, disputiren, streiten, zanken, cum aliq. Caes.; inter se, Liv.; it. vor Gericht hin- u. herstreiten, Cic.; sermonem altercari, Appul., einen freundlichen Wortwechsel führen; tp. pro re, streiten, im Streite od. Kampfe liegen, Hor.

Altercŭlum, i, *n.* Appul., u.

Altercum, i, *n.* Bilsenkraut, Plin.

Alternātim, *adv.* abwechselnd, wechselsweise, Ammian.

Alternātio, ōnis, *f.* die Abwechslung, Appul.

Alternātus, *adj.* ohne Compar. u. Superl. abwechselnd, Sil., Sen.

Alterne, *adv.* abwechselnd, eines um das andere, Plin.

Alternis, s. Alternus.

Alterno, 1. 1) *tr.* etw. wechseln, mit etw. abwechseln, z. B. fructus, Plin., über das andere Jahr Früchte tragen; excubias portae, Sil., vices, Ovid., ihren Zustand wechseln (bald Männchen, bald Weibchen seyn). 2) *intr.* abwechseln, z. B. cum symphonia, Plin.; alternantes micent proelia, Virg., sie kämpfen abwechselnd; tp. ungewiß seyn, zweifeln, id. Aen. 4, 287.

Alternus, *adj.* abwechselnd (= was mit einem andern abwechselt, od. womit abgewechselt wird); ex duabus orationibus capita alterna citare, Cic.; alternis trabibus ac saxis, Caes., indem Balken u. Steine abwechselten; alterna verbis laudare, Liv., immer beim zweiten Worte; alternis diebus, Plin., über den andern Tag; alterni sermones, Hor., Zwiegespräche; quaeret alterna requie, Ovid., was nicht auch nur der seine Ruhe hat; carmen alternum, Ovid., das elegische Lied (wo Hexameter mit Pentameter wechselt); alterna consilia od. alternos judices rejicere, Cic., abwechselnd (der Beklagte dann der Kläger) die Richter verwerfen; alternis (sc. vicibus) abwechselnd, dicere, Virg., singen.

Altĕrorsus, s. Altrorsus.

Alterplex, icis (alt) = duplex, Fest.

Altertra = alterutra, Fest.

Altĕrŭter, tra, trum, häufiger als altera uter, alterum utrum, *adj.*, gen. alterutrius (alterius utrius) 1) der eine v. beiden, Cic. 2) alter utrum, beides, Colum.

Altĕrŭtrimque, *adv.* auf beiden Seiten, P

1. Althaea, ae, *f.* (gr.) die wilde Malve, der Eibisch, Plin.

2. Althaea, ae, *f.* Mutter des Meleager, tödtete ihren Sohn (weil er ihre Brüder getödtet hatte), mit dem Feuerbrande, woran sein Schicksal hing, Ovid.

Altĭcinctus, *adj.* poet. hochgeschürzt, Phaedr.

Altĭlis, *adj.* 1) zur Mastung bestimmt (z. B. Ochsen), Plin. 2) gemästet, gallina, id.; asparagi, id., fette, dicke; tp. fett = ansehnlich, z. B. dos, Plaut. Fragm. *Subst.* altilis, gemästetes Federvieh, bes. e. Huhn, Hor. Epp. 1, 7, 35. 3) (active) nährend, sanguis, Macrob.

Altĭnum, i, *n.* Küstenstadt nahe bei Venedig, jetzt Altino. Daher 1) Altĭnātes, die Einw. derselben. 2) Altĭnus, *adj.* vacca, Mart.

Altĭsŏnus, *adj.* poet. 1) hochtönend, aus der Höhe herab tönend, z. B. Juppiter, Cic. (als Dichter). 2) hochtönend = erhaben, Maro, Juv.

Altĭtŏnans, tis, *adj.* poet. hochdonnernd, Cic. e poet., Luer.

Altĭtŏnus, *adj.* = altitonans.

Altĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) die Höhe, z. B. eines Berges, Baumes ꝛc., Cic.; tp. fortunae, gloriae, id.; animi, id., Hochsinn, Liberalität. 2) die Tiefe, z. B. des Meeres, einer Höhle, Wunde ꝛc.; tp. animi, ingenii, Tac., Sall., Unergründlichkeit des Herzens, tiefe Verstellungskunst.

Altiuscŭle, *adv.* c. wenig hoch, Appul.

Altiuscŭlus, *adj.* ziemlich hoch, Suet.

Altĭvŏlans, tis, *adj.* poet. hochfliegend; altivolantes, Enn. ap. Cic., hochfliegende Vögel.

Altĭvŏlus, *adj.* hochfliegend, aves, Plin.

Altor, ōris, *m.* der Ernährer, Cic., Tac.

Altrinsĕcus, *adv.* auf der andern Seite, Plaut.

Altrix, īcis, *f.* die Ernährerinn, ernährend, Virg.; daher bes. die Amme, Ovid.

Altrorsus, *adv.* tp. v. der andern Seite, Appul.

Altrŏvorsum, *adv.* tp. v. der anderen Seite, z. B. etw. überlegen, Plaut.

Altum, i, *n.* 1) die Höhe; ab alto demittere, Virg., vom Himmel herab; bes. die hohe See, das hohe Meer, Caes., Cic., Virg.; tp imbecillitas in altum provehitur, Cic., wagt sich gleichs. auf das hohe Meer. 2) die Tiefe; ex alto emergere, Cic.; tp. ex alto repetere, Cic., od. petere, Virg., weit herholen.

Altus, *adj.* 1) hoch, z. B. Berg, Mauer, Baum ꝛc., Virg., Cic.; altiorem fieri, Cic. Fin. 2, 16, 51, sich größer machen, sich mehr emporrichten (z. B. beim Sprechen); tp. a) hoch (dem Stande nach), z. B. altissimus dignitatis gradus, Cic., die höchste Stufe ꝛc.; b) hoch = laut (Stimme, Klang), Quint., Catull.; c) hoch, erhaben, hehr (Mann, Götter, Stand, Gesinnung ꝛc.), Apollo, Virg.; Caesar, Hor.; altiore animo esse, Cic., v. erhabenerer Gesinnung seyn; alta mente praeditum esse, id., einen hohen Geist (Sinn) haben; altiora studia, Plin. Epp., edlere; oratio nimis alta, Cic. = schwülstig; d) hochmüthig; alto vultu rejicere dona, Hor., mit hoher, verachtungsvoller Miene. 2) tief, z. B. Platz, Caes.; tp. a) tief (was gleichs. tief od. fest hat), z. B. Ruhe, Schlaf, Furcht, Begierde, Liv., Virg., Tac.; altissima eruditio, Quint., die tiefste, gründlichste; b) tief (den Blicken Anderer verborgen); manet alta mente repostum, Virg.; ex alto animo, Liv., Sen., aus der Tiefe des Herzens; alta dissimulatio, Curt.; c) (poet.) tief zurückgelegen, entfernt, z. B. vetustas, Sil.; daher alt, ehrwürdig, sanguis, Virg.; gens, Val. Fl.

2. Altus, us, *m.* die Ernährung, Macrob.

Ălūcĭnātĭo, ōnis, *f.* gedankenloses Reden, Faselei, Träumerei, Sen.

Ălūcĭnātor, ōris, *m.* e. gedankenloser Schwätzer, Faseler, Fest.

Ălūcĭnor, 1. klatschen, leere, unnöthige Worte machen; epistolae nostrae debent interdum alucinari, Cic., müssen bisw. klatschen, schwatzen.

Ălum, i, *n.* od. Alus (Halus), i, *f.* 1) Beinwell, Schwarzwurz, Plin. 2) eine Art Knoblauch, id.

Ălūmen, ĭnis, *n.* der Alaun der Alten (wahrsch. unser Vitriol), Plin., Vitr.

Ălūmĭnātus, *adj.* alaunhaltig, aqua, Plin.

Ălūmĭnōsus, *adj.* voll v. Alaun, Plin.

Ălumna, ae, *f.* Pflegetochter, Zögling, Plaut.; eloquentia quasi alumna civitatis bene constitutae, Cic., gleichs. die Pflegetochter eines wohlgeordneten Staates. [Die active Bedeutung: Nährerinn, Pflegerinn, Flor. 3, 21; Plin. 3, 5, 6 ist sehr zweifelhaft; beide Stellen lassen sich passivisch: das Pflegekind erklären.]

Ălumno, āre, erziehen, Appul.

Ălumnus, i, *m.* der v. einem erzogen ist od. wird (Menschen u. Thiere), Zögling, Hor.; legionum, Tac., im Lager erzogen; tabernae, id., e. Schusterlehrling; tp. alumnus Platonis, Cic., Schüler Plato's; disciplinae meae, id., den ich gebildet habe; it. überh. wie unser Kind, Sohn, z. B. Italia alumnum suum videret, id.; so alumnus fortunae, Plin., pacis, Cic., e. Sohn, Kind des ꝛc. [Die Bedeutung Ernährer bei Plaut. Merc. 4, 5, 7: herus atque alumnus tuus, ist unstatthaft, indem dort der junge Gebieter des Hauses (herus) sich den Zögling seiner Amme nennt.]

Ălunt̄ium, i, *n.* Stadt im westlichen Sicilien unweit der Küste. Davon: Ălunt̄inus, *adj.* u. *Subst.* e. Einw. dieser Stadt.

Ălūta, ae, *f.* 1) e. weiches (durch Alaun gebeiztes) Leder, Caes. 2) poet. etw. aus diesem Leder Gemachtes, z. B. Schuhe, Ovid.; Beutel, Juven.; it. Schminkpflästerchen. 3) im obscönen Sinne bei Martial. 11, 61.

Ălūtācius u. -ārius, *adj.* aus weichem Leder, Marc. Emp.

Alvĕāre, is, *n.* Bienenkorb, Bienenstock, Colum.

Alvĕārium, i, *n.* 1) = Alveare. 2) das ganze Bienenhaus, der Bienenstand, Varr.

Alvĕātus, *adj.* in Gestalt einer Mulde, vertieft, Cato.

Alvĕŏlātus, *adj.* = alveatus.

Alvĕŏlus, i, *m.* überh. eine kleine Vertiefung: 1) Mulde, Wanne, z. B. zum Baden, Liv. 2) Spielbrettchen, Cic. 3) e. kleines Flußbett, Curt.

Alvĕus, i, *m.* 1) überh. Bauch = Wölbung, Vertiefung, z. B. ilicis, Virg. 2) e. bauchiges Gefäß, eine Wanne, Mulde, Liv.; bes. Badwanne, Cic.; auch die steinerne Vertiefung, worin gebadet wird, Vitr. 3) Bienenkorb, Plin. 4) Spielbrett, Suet. 5) alveus navium od. (poet.) bloß alveus, der Untertheil, Boden der Schiffe, u. poet. überh. e. Nachen, Kahn, Virg. 6) e. Wasserbehältniß, Wasserbecken, Bassin, Cic. 7) Flußbett, Liv.

Alvīnus, *adj.* einer der den Durchfall hat, Plin.

Alvus, i, *f.* (selten *m.*) eigtl. etw. Hohles 1) der Bauch od. Unterleib, Cic.; alvum exonerare, Plin., zu Stuhle gehen; im engeren Sinne a) der Unrath des Unterleibs, die Excremente, Cels.; b) der Durchfall; alvum inhibere, Plin.; tp. der Bauch = die Sinnlichkeit, id. 2) der Mutterleib, Plaut. 3) der Bienenkorb, Varr. cf. Alveus.

Alyattes, is od. ĕi, *m.* König v. Lydien, Vater des Krösus.

Alyatti, ōrum. *m.* Stadt in Bithynien, auf der Grenze v. Galatia, Liv.

Alymon, ōnis, *m.* Vater der Iphimedia, Ovid.

Alypon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze als Heilkraut (viell. die dreizähnige Kugelblume), Plin

Alysson, i, *n.* (gr.) eine Pflanze gegen den Hundsbiß, Plin.

Alyzia od. Alyzea, kleine Stadt in Acarnanien, jetzt Porto Candello.

Āmābĭlis, *adj.* liebenswürdig, Cic.; überh. (v. Dingen) angenehm, id., Sen.

Āmābĭlĭtas, ātis, *f.* Liebenswürdigkeit, Plaut.

Āmalthēa, ae, *f.* 1) des kretischen Königs Melissus Tochter, eine Nymphe, die den Jupiter mit der Milch einer Ziege ernährte u. deßwegen v. ihm unter die Sterne versetzt wurde; nach Andern die Ziege selbst, deren eines an einem Baume abgebrochenes Horn cornu Amaltheae od. cornu copiae unter die Sterne versetzt wurde; diese Hörner sollen v. Nektar u. Ambrosia übergeflossen seyn, daher Sinnbild des Ueberflusses, Ovid. Fast. V, 121; Hor. Od. I, 17, 14. Daher: Amaltheum od. Amaltheum, bei Cic. der Name eines kleinen heiligen Ortes auf des Atticus Landsitz in Epirus; e. ähnliches Heiligthum hatte dann auch Cicero auf seinem arpinatischen Gute erbaut. 2) Name der cumäischen Sibylle, Tibull. 2, 5, 76.

Āmābĭlĭter, *adv.* ohne Superl. 1) auf eine liebenswürdige Art. 2) liebevoll, verliebt, Ovid.

Āmandātĭo, ōnis, *f.* die Entfernung od. das Wegschicken einer Person v. sich, Cic.

Amando, 1. einen (den man nicht mag) v. sich entfernen, wegschicken, Cic.; tp. entfernen, res a sensibus, id.

Āmānĭenses, ium, *m.* Bewohner des Gebirgs Amanus.

Āmans, tis, *adj.* 1) liebend, gut gesinnt gegen ꝛc., e. Freund, z. B. tui, rei publicae, Cic.; als *Subst.* e. Liebender, der Liebhaber, Ter. 2) (v. Liebe zeugend) liebevoll, verba, Cic.

Āmanter, *adv.* liebevoll, liebreich, freundschaftlich, Cic.

Āmantĭa, ae, *f.* Seestadt an der illyr. Küste, deren Einw. Amantiani u. Amantini.

Āmānŭensis, is, *m.* e. Schreiber Jemds, Secretär, Suet.

Āmānus, i, *m.* Bergkette vom issischen Busen bis nordöstlich zum Euphrat, jetzt Ama-Dagh.

Āmāracīnus, *adj.* aus Majoran, Plin., z. B. unguentum, auch bloß amaracinum, die Majoransalbe (den Schweinen zuwider), daher bei Gell. nihil cum amaracino sui, sprüchw. v. Leuten, die nichts mit einer Sache zu thun haben wollen.

Āmāracus, i, c. u. -um, i, *n.* (gr.) Majoran, Virg.

Āmārantus, i, *m.* (gr. = die nicht welkende Blume) Amarant, Tausendschön, Sammtblume, Plin.

Āmāre, *adv.* tp. bitter, = unfreundlich, Plaut. it. = empfindlich, beißend, hart, z. B. admonere Sen.

Āmāresco, ĕre, bitter werden, Pallad.

Āmārĭtas, ātis, *f.* die Bitterkeit (als Eigenschaft), Vitr.

Āmārĭtĭes, ēi, *f.* tp. die Bitterkeit, etw. Unangenehmes, Catull.

Āmārĭtūdo, ĭnis, *f.* die Bitterkeit einer Pflanze, des Weins ꝛc., Varr.; tp. vocis, Quint., die Widerlichkeit; decretorum, Justin., kränkende Verordnungen; carminum, Plin., beißende Gedichte

Āmāror, ōris, *m.* die Bitterkeit, Lucr. Virg.

Āmārŭlentus, *adj.* tp. bitter, beißend, z. B. e. Schriftsteller, Gell., Macrob.

Āmārus, *adj.* 1) bitter: a) zunächst für den Geschmack, z. B. Rinde, Blatt, Galle, Plin. etc. calices amariores, Catull., zu wenig mit Wasser gemischter, strengerer Wein; (poet.) mess amara, Ovid., = noch nicht reif; b) unangenehm, widerlich für andere Sinne, z. B. für den Geruch, das Gehör, Gefühl, Plin. etc. tp. a) bitter = widrig, unangenehm, casus, periculum, Ovid.; rumor, Virg., unangenehmes Gerücht; b) beißend, kränkend, dicta, Ovid.; bitter, mürrisch, reizbar (Mensch, Charakter) Cic., Ter. 2) das Gefühl der Bitterkeit habend os, Cels.

Āmārynthus, i, *f.* Flecken auf Euböa mit nem Tempel der Diana Amarynthis, Liv. 35,

Āmāsēnus, i, *m.* kleiner Fluß in Latium, lich v. den pontinischen Sümpfen, jetzt Amaseno.

Amasia, ae, *f.* Stadt in Pontus, am Iris flusse, Strabo's Geburtsort, jetzt noch so.

Āmāsĭo, ōnis, *m.*, Appul. = Amasius.

Āmāsĭuncŭla, ae, *f.* u. us, i, *m.* (*dem.* v. amasius), eine Liebhaberinn, e. Liebhaber, Petr

Āmāsius, i. m. e. Liebhaber, Plaut. Auch jectivisch, verliebt, bei Gell.

Āmāsis, is, *m.* Name eines Königs v. Ägypten.

Āmasso, -is, -int, st. amavero etc., Plaut

Āmastris, is, *f.* Stadt in Paphlagonien an Küste, urspr. Sesamus, jetzt Amassero. Davon Amastrĭācus, *adj.* (poet.)

Āmāta, ae, *f.* 1) die Gemahlinn des K. tinus, Virg. 2) jede Vestalinn hieß so, Gell

Āmāthus, untis. *f.* Stadt an der Südküste Cypern (in der Gegend des heutigen Alt-Li sol), mit vorzüglicher Verehrung der Venus, daher heißt: Amathusia. Davon: Amathusius, *adj.* (poet.)

Āmātĭo, ōnis, *f.* das Lieben, die Liebelei, Pl

Āmātor, ōris, *m.* e. Liebhaber od. Freund, sapientiae, Cic., antiquitatis, id.; bes. 2) e. haber od. vielmehr e. Verliebter, der immer Geliebte haben muß; vergl. Cic. Tusc. 4, aliud est amatorem esse, aliud amantem.

Āmātorcŭlus, i, *m.* e. Liebhaberchen, Pla

Āmātōrĭe, *adv.* ohne Compar. u. Superl. liebt, Cic., Plaut.

Āmātōrĭus, *adj.* was auf die Liebe (zum deren Geschlechte) Bezug hat, sermo, Cic., besgespräch; medicamentum, Suet., Liebestr Auch amatorium allein, Quint., Liebesmi Liebestrank.

Amātrix, īcis, *f.* die liebt od. verliebt ist, z. B. Sappho, Martial.; auch als *adj.*, id.; bes. dann: Buhlerinn, Plaut.

Amāzon, ōnis, *f.* *Plur.* Amazones, e. scythisches kriegerisches Weibervolk am Thermodon; dah. tp. eine Heldinn, Virg. Aen. 11, 648, ebenso eine Heldinn gegen die Liebe, Ovid. A. A. 2, 734. Dah.: Amāzŏnĭcus u. Amāzŏnĭus (poet.) *adj.* Amazonisch; Amāzŏnis, ĭdis, *f.* *Subst.* = eine Amazone, Prop. 3, 12, 15.

Ambactus, i, *m.* (celtisches) Wort, e. Dienstmann, Hofhöriger (Ambacht), Caes.

Ambădo, ēdi, sum, 3. (eigtl. ringsum anfressen) ganz aufzehren, Plaut.

Ambāges od. -is, is, *f.* (bloß im Ablat.) u. gewöhnlich *Plur.* Ambages, um, Umbeugungen, Biegungen eines Weges, Ovid., Virg.; remotae Tethyos ambages, Claudian., die Windungen, Krümmungen, Buchten des Meeres; tp. a) Umschweife im Reden, alicui ambages narrare, Ter., einem eine lange Geschichte machen; missis ambagibus, Hor., ohne lange Umschweife; b) Winkelzüge, Ausflüchte, räthselhafte Zweideutigkeit, bes. vom Orakel, Virg., Ovid., Tac.; per ambages, Liv., auf verblümte, bildliche Weise.

Ambāgio, ōnis, *f.* = ambages, Varr.

Ambāgiōsus, *adj.* tp. voll Umschweife, Gell.

Ambāgo, ĭnis, *f.* = ambages, Manil.

Ambarri, ōrum, *m.* Volk in Gallia Lugd. in der heutigen Provinz Bresse (Dep. Aisne).

Ambarvālis, *adj.* eigtl. um die Felder herumgehend, hostia, Fest., das Opferthier, welches um die Felder herumgeführt u. dann geschlachtet wurde, Feldweihopfer.

Ambēdo, ēdi, ēsum, 3. ringsum benagen od. zernagen, Tac., Virg.; poet. ambesa flammis robora, Virg., ringsum v. den Flammen ergriffen.

Ambegna (Ambiegna), hostia, Varr., e. von den Lämmern begleitetes Opferthier.

Ambens, = Ambedens, Lucr.

Ambestrix, īcis, *f.* verzehrend, zerreißend, tp., Ammian.

Ambiālites, s. Ambiliati.

Ambiāni, ōrum, *m.* Volk u. Stadt in Gallien in Amiens.

Ambiatinus, s. Ambitarinus.

Ambibări, ōrum, *m.* e. Volk in der heutigen Normandie.

Ambifārĭam, *adv.* auf doppelte Weise, Appul.

Ambifārius, *adj.* doppelsinnig, fabulae, Arnob.

Ambīga, ae, *f.* e. spitzig zugehendes Gefäß, Spitz.

Ambīgo, 3. 1) umbeugen, ausbeugen; deviis itineribus patriam ambigens, Tac., herumgehend u. s. w.; daher tp. schwanken, unschlüssig seyn, zweifeln, Cic. 2) tp. streiten (mit Worten, gerichtlich, mit Waffen), de aliqua re, Cic., Liv.; cum aliquo, Cic.; in eo jure, quod ambigitur, Cic., über das man streitet.

Ambīgŭe, *adv.* ohne Compar. u. Superl. 1) schwankend, mit zweifelhaftem Glücke, z. B. pugnare, Tac. 2) zweideutig, doppelsinnig, dicere, Cic.

Ambīgŭĭtas, ātis, *f.* 1) Zweideutigkeit, Doppelsinn, Cic., Liv. 2) etw. Zweideutiges, e. Wortspiel, Quint.

Ambīgŭus, *adj.* (eigtl. was sich hin- u. herbiegen läßt) 1) unbestimmt, unsicher, schwankend; ambiguo inter marem et feminam sexu, Liv., dem Geschlechte nach zwischen Mann u. Weib schwankend = e. Zwitter; ambiguus Scython, Ovid., v. wandelbarer, v. Wechsel-Gestalt, bald Mann, bald Weib; ambig. Proteus, id., der veränderliche, bald diese bald jene Gestalt annehmend; ambiguam promisit Salamina, Hor., e. zweites, dem ersten ganz ähnliches; so proles ambigua, Virg., das Doppelgeschlecht; ambiguum als *Subst.* das Zweifelhafte; it. der Zustand, wo etw. zweifelhaft ist, z. B. rumor in ambiguo est, Ovid. 2) zweideutig, doppelsinnig, räthselhaft, z. B. Worte, Orakelsprüche, Cic.; ambigua, id., Zweideutigkeiten. 3) zweideutig, d. h. schwankend, verdächtig; ambigua fide esse, Liv., in seiner Treue wanken; so domus ambigua, Virg. 4) wovon der Erfolg ungewiß ist, = mißlich, res, Tac.; in ambiguo esse, id., in mißlichem Zustande seyn. 5) worüber man streitet, streitig, ager, Liv. 6) zweifelnd, zweifelhaft, z. B. imperandi, Tac., unschlüssig, ob er den Thron einnehmen sollte; cf. Ann. 2, 40. Hist. 3, 43.

Ambĭlĭāti, ōrum, *m.* Volk in Gallien um Abbeville, Dep. der Somme.

Ambĭo, īvi u. ĭi, ītum, 4) rings um etw. herumgehen, aliquid, Cic.; ambiebat muros mare, Curt., umgab die Stadt; tp. reginam affatu, Virg., sie anzureden suchen; Latinum connubiis, id., den Lat. um seine Tochter bitten. 2) umgeben (v. Dingen), Tac., Plin.; poet. oras auro, Virg., den Rand (des Schildes) mit Gold einfassen, umgeben. 3) herumgehen = v. einem zum andern gehen, vicatim, Cic.; amicos, Ter., sie angehen (bittweise); singulos, Sall. Daher bes. in Rom v. denjenigen, welche sich um e. Amt bewarben u. die Bürger um ihre Stimme baten; a quibus maxime est ambitus, Cic., v. denen es (das Volk) am meisten gebeten wurde; daher tp. dadurch daß man Andere bittet, etw. zu erhalten suchen, sich um etw. bewerben, magistratum, Plaut.; palmam histrionibus, id., zu erlangen suchen für ꝛc.

Ambĭtārinus vicus, Ort der Treviri in Gallia Belgica, wo Caj. Caligula geboren wurde, wahrscheinlich das heutige Capelle oberhalb Koblenz.

Ambĭtĭo, ōnis, *f.* 1) das Herumgehen, u. zwar zunächst das der Candidaten in Rom, um sich die Gunst der Bürger u. ihre Stimmen zu verschaffen; also = erlaubte Bewerbung um Ehrenstellen, Cic.; daher tp. a) überh. die Bemühung um Jemds Gunst; die Gefallsucht, Schmeichelei, ambitione labi, id.; b) Parteilichkeit, Liv. 3, 47; c) das Streben nach Ehre u. Rang: Ehrgeiz, Stolz, Eitelkeit; ambitione relegata, Hor., ohne Eitelkeit, ohne mir dadurch e. Ansehen geben zu wollen; d) das Bestreben, Aufsehen zu erregen u. dadurch sich Andern gefällig zu machen; magna cum ambitione Syracusas produxit, Nep., mit großem Prunke, Gepränge; cf. Tac. Germ. 27; Agr. 40; e) überh. die Bemühung um etw., Justin. 1, 3. 2) ambitio tergorum bubulorum, Solin., das Herumführen, i. e. das Herumthun v. ꝛc.

Ambĭtĭōse, *adv.* 1) auf gefallsüchtige Art, mit allzugroßem Streben sich Anderer Gunst zu verschaffen, daher auch: parteiisch, Cic.; it. mit Eitelkeit, id. 2) aus Ehrgeiz, petere regnum, Liv.

Ambĭtĭōsus, *adj.* 1) um etw. herumgehend,

z. B. amnis, Plin., der große Umwege macht; hederis ambitiosor, Hor. (v. einem Mädchen), sich fester schlingend (um den Geliebten) als Epheu; tp. poet. ornamenta ambitiosa, Hor., die gleichs. zu weit gehen, üppige. 2) der bei Andern herumgeht, um sich ihre Gunst zu erwerben, z. B. pro nostris ut sis ambitiosa malis, Ovid., daß du gleichs. herumgehst u. abbittest; dann überh. tp. gunstsüchtig, ehrgeizig, ehrsüchtig, stolz, eitel, imperator, Cic.; orator, Quint. 3) v. dem falschen Streben nach Gunst od. Ansehen zeugend, eitel, prahlerisch, z. B. amicitiae, Cic., die nur auf Gefallsucht beruhen, durch die einer Ansehen erlangen od. (wie wir sagen) sich zeigen will; so voluntates, rogationes, id., wobei man seinen Einfluß zeigen will; mors, Tac., e. prahlerischer Tod, i. e. um sich dadurch berühmt zu machen; sententiae, Suet. (parteiische); ambitiosius id existimans, id., indem er dieß für demüthiger hielt. 4) dasjenige, wonach Viele gleichs. gehen od. laufen = vielbegehrt, Justin. 30, 2.

Ambītor, ōris, *m.* der sich um Aemter bewirbt, Lamprid.

Ambĭtus, us, *m.* 1) das Herumgehen um etw., der Umlauf, z. B. siderum, Cic.; tp. a) der Umlauf der Zeit, saeculorum, Tac.; b) Umschweife (in Worten); multos circa unam rem ambitus fecerim, si etc., Liv., ich würde zu viele Worte machen ꝛc. 2) der äußere Umfang einer Sache, aedium, Cic.; castra lato ambitu, Tac.; folia ambitu serrato, Plin., die am Rande sägeförmig eingeschnitten sind; tp. verborum ambitus, Cic., od. bloß ambitus, Quint., e. Redesatz, e. Periode. 3) das unrechtmäßige Herumgehen od. die unrechtmäßige Bewerbung um e. Amt, Amtserschleichung, Cic.; tp. a) überh. Bewerbung um die Vergünstigung einer Sache, z. B. remanendi, Tac.; b) Ehrgeiz, Eitelkeit, Prunksucht, Sen., Flor.

Ambīvărĕti, ōrum, *m.* Volk in Gallien, Clienten der Aeduer (im Dep. de l'Ain), Caes. G. 7, 75. Davon verschieden die Ambivariti, id. 4, 9.

Ambivarĭti, ōrum, *m.* ein gallisches Volk an der Maas in der Gegend des heutigen Breda, Caes. G. 4, 9.

Ambīvĭum, i, *n.* e. Doppelweg, Varr.

Ambivius, L. Turpo, e. sehr berühmter Schauspieler zur Zeit des Terenz.

Ambo, ae, o, *adj.* (gr.) 1) beide zusammen [dagegen uterque jeder v. beiden für sich]. 2) zwei; partes se via findit in ambas, Virg., theilt sich in zwei Theile.

Ambrăcĭa, ae, *f.* Stadt an den Gränzen Acarnaniens, jetzt Arta. — Davon: 1) Ambracias, ădis, *f.* ambracisch. 2) Ambraciensis, *adj.* u. *Subst.* Ambracienses, Liv. 3) Ambraciōtes, ae, *m.* Plin. 14, 7, 9. 4) Ambracius, *adj.* ambracisch.

Ambrōnes, um, *m.* wahrsch. mehrere celtische Völker, v. Marius bei Aquae Sextiae geschlagen.

Ambronĭcus pagus, Liv., wahrsch. der Kanton Solothurn.

Ambrōsĭa, ae, *f.* (gr. = Unsterblichkeit) 1) die Götterspeise, Cic. 2) das Salböl der Götter, Virg. 3) a) Name einiger Pflanzen (z. B. der botrys od. artemisia, it. des Aizoon); b) e. Gegengift für den König Ptolemäus, Cels.

Ambrōsĭăcus, *adj.* ambrosisch, vitis, Plin. (wahrsch. wegen der Süßigkeit der Trauben).

Ambrōsĭus, *adj.* 1) ambrosisch, dapes, Martial, wie sie die Götter essen; comae, Virg., v. Götterselbe triefend; tp. ambrosisch = lieblich, succus, Colum. 2) unsterblich, Claudian.

Ambryssus, i, *f.* Stadt in Phocis, wo jetzt das große Dorf Distomo.

Ambūbāja, ae, *f.* u. gewöhnl. im *Plur.* (v. einem syr. Worte: die Pfeife) syrische Flötenspielerinn, Tänzerinn (Bajadere), Hor.

Ambūbēja, ae, *f.* die wilde Cichorie, Cels.

Ambŭlācrum, i, *n.* e. zum Spazierengehen eingerichteter Ort, Spaziergang, Plaut.

Ambŭlātĭlis, *adj.* beweglich, Vitr.

Ambŭlātĭo, ōnis, *f.* 1) das Spazierengehen, der Spaziergang, Cic. 2) e. Ort, wo man spazieren geht, Spaziergang, Cic., Sen.

Ambŭlātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Spaziergang (als Handlung, it. als Ort), Cic.

Ambŭlātor, ōris, *m.* 1) e. Herumläufer, müßiger Pflastertreter, Colum. 2) Hausirer (verächtlich), Martial.

Ambŭlātōrĭus, *adj.* beweglich, turris, Hirt. b. Alex., Vitr.

Ambŭlātrix, īcis, *f.* eine die zuviel herumspaziert, Herumläuferinn, Cato.

Ambŭlātūra, ae, *f.* der Gang, z. B. eines Pferdes, Veget.

Ambŭlātus, us, *m.* das Gehen, Arnob.

Ambŭlo, 1. I. *intr.* 1) herumgehen, wandeln, sich ergehen, spazierengehen, Plaut., Cic. 2) gehen (v. Menschen u. Thieren u. Dingen); si recte ambulaverit is, qui etc., Cic., wenn er tüchtig, brav zugegangen od. marschirt ist; ambulatum, Varr., Gell., man geht; in jus, Ter., vor Gericht gehen = klagen; bene ambula, Plaut., reise glücklich, glückliche Reise! Auch coena ambulans, Martial. (scherzhaft) e. Essen, wo die Speisen kaum aufgetragen, wieder abgetragen werden; tp. quod deinde caput per omnes leges ambulavit, Plin., ging in alle Gesetze über, wurde ihnen einverleibt. II. *tr.* 1) einen gewissen Raum gehen, bina stadia, Plin. 2) etw. gehen = betreten, viam, Quint.; maria, Cic.

Amburbālis, *adj.* hostia, Fest., das Opferthier, welches um die Stadt (Rom) herumgeführt wurde.

Amburbĭum, i, *n.* der jährliche feierliche Umgang um die Stadt (e. Sühnungsfest), Vopisc.

Ambūro, ussi, ustum, 3. (eigtl. ringsum verbrennen) 1) überh. verbrennen, versengen, Cic., Virg.; ambusti, Plin., diejenigen die sich gebrannt haben; ambustus tribunus plebis, Cic. Mil. 5, der gesengte Volkstribun (bei dem Brande der hostilischen Curie); tp. ambustus, gleichs. verbrannt od. angebrannt, d. h. stark beschädigt (in einer Gefahr betroffen); prope ambustum evadere, Liv., nicht ohne Brandmahl davonkommen; ambustae fortunarum reliquiae, Cic., die geschwächten, geringen Ueberreste ꝛc. 2) ambustus, durch die Kälte beschädigt, erfroren (z. B. Glieder des Körpers), Tac.

Ambustĭo, ōnis, *f.* Brandwunde, Brandmal, Plin.

Ambustŭlātus, *adj.* ringsum verbrannt od. gebraten, Plaut.

Ambustum, i, *n.* Brandwunde, Brandschade, Plin.

Āmellus, i, *m.* die purpurne italische Sternblume, Virg.

Āmēnānus, i, *m.* Fluß in Sicilien, auch *adj.* amenāna flumina, Ovid. Met. 15, 279.

Āmens, tis, *adj.* 1) unsinnig, sinnlos, rasend, tyrannus, Cic.; amens animi, Virg., rasenden Sinnes; daher: besinnungslos, außer sich (vor Schrecken ꝛc.), id. 2) gleichs. wahnsinnig od. verrückt, albern, homo, consilium, id.

Āmentĭa, ae, *f.* Geistesabwesenheit, Sinnlosigkeit, unsinniges Betragen, Cic.

Āmento, 1. 1) mit einem Riemen (zum Schleudern) versehen; hastae amentatae, Cic. 2) poet. schwingen od. schnellen, jaculum habenā, Lucan.; tp. vom Winde, Sil.

Āmentum, i, *n.* der Riemen: a) am Wurfspieße, um ihn besser zu schleudern u. wieder zurückzuziehen, Caes., Virg.; b) am Schuhe, um ihn festzubinden, Plin.

Āmĕrĭa, ae, *f.* Stadt in Umbrien, jetzt Amelia. — Amerīnus, *adj.* u. *Subst.*

Āmĕrimnon, i, *n.* (gr. = Sorgen stillend) Hauswurz, Plin.

Āmĕrīŏla, ae, *f.* Stadt in Latium, jetzt Marigliano.

Āmes, ĭtis, *m.* Stange, Gabel, woran das Vogelgarn ausgespannt wird, Hor.

Āmĕthystĭnātus, *adj.* der e. amethystfarbenes Kleid anhat, Mart.

Āmĕthystĭnus, *adj.* 1) mit Amethysten besetzt, Mart. 2) amethystfarben, violett, id.; -a, *Plur. n.* amethystfarbene Kleider.

Āmĕthystizontes, *Plur. m.* (gr.) dem Amethyst in der Farbe nahekommende Karbunkel, od. violette Rubine, Plin.

Āmĕthystus, i, *f.* (gr.) 1) der Amethyst (e. violetter Edelstein), Plin. 2) eine Art Reben, Colum.

1. Amfractus, us, *m.* (eigtl. Umbrechung) Umbeugung, Krümmung, z. B. des Weges, der Berge ꝛc., Caes., Liv.; it. poet. Krümmung = der krumme Weg selbst, Lucan.; amfractus solis, Cic. der (scheinbare) Umlauf der Sonne; annui amfractus, id., die jährlichen Umläufe der Sonne; tp. Umschweife, Weitläufigkeit (im Reden), Cic.; judiciorum amfractus, id. Cluent. 56. die Weitschweifigkeit u. daher Mühseligkeit bei den Gerichten [doch lassen die neuesten Ausgaben hier amfractu ganz weg.]

2. Amfractus, *adj.* (eigtl. *partic.*) gekrümmt, gebogen, Ammian.; das *neutr.* amfractum bei Varr. die Krümmung.

Āmĭa, ae, *f.* (gr.) eine Art Thunfisch, Plin.

Āmiantus, i, *m.* (gr. = unbefleckt) der Amiant, Erdflachs, Asbest, Plin.

Āmica, ae, *f.* Freundinn; bes. = Geliebte (der anständigere Name für meretrix), Ter., Cic.

Āmice, *adv.* freundschaftlich, z. B. handeln, Cic.; vivere vitae hominum amice, id., wohlmeinend mit ꝛc.

Āmĭcĭmen, ĭnis, *n.* = amictus, Appul.

Āmĭcĭo, ĭcŭi u. ixi, ictum, 4. umwerfen, umnehmen (zunächst bes. die Toga); toga, laena amictus, Cic., angethan, bekleidet mit ꝛc.; se amicire, Suet., sich ankleiden; poet. bekleiden, umhüllen; amicti nube, Virg., gehüllt in eine Wolke; quidquid chartis amicitur ineptis, Hor., was nur in schlechtes Papier gehüllt wird.

Āmĭcĭter, *adv.* ohne Comp u. Superl., freundschaftlich, Plaut.

Āmĭcĭtĭa, ae, *f.* Freundschaft, Cic. etc.; auch das freundschaftliche Verhältniß zwischen zwei Staaten, z. B. colere amicitiam populi romani, Sall.; tp. eine gewisse Annäherung od. Verbindung zwischen Dingen, z. B. rutae cum fico, Plin. Der *Plur.* amicitiae = Freunde, Suet., Tac.

Āmĭco, āre, sich einen gewogen machen, Deos, Stat.

Āmictōrĭum, i, *n.* eine Art Brustbedeckung der Frauenzimmer, Busentuch, Halstuch, Mart.

Āmictus, us, *m.* 1) die Kleidung im Allgemeinen, die Tracht, Cic. 2) jedes übergeworfene Gewand, Ueberwurf, Mantel, id.; poet. jede Bedeckung, Umhüllung, z. B. des Kopfes, Virg.; multus amictus nebulae, id., eine dichte Hülle v. Nebel; coeli amictus, Luer. = die Luft; jam scindite amictus, Colum., durchschneidet die Decke, d. h. die Pflanzen, die den Boden bedecken.

Āmĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) Freundinn = Geliebte, rixari de amicula, sich um e. Mädchen zanken, Cic.

Āmĭcŭlātus, *adj.* bekleidet, Solin.

Āmĭcŭlum, i, *n.* Oberkleid, Mantel, Mantille, Nep., Cic.

Āmĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) Freundchen (im Scherze, aus Zärtlichkeit), Cic., Hor.

1. Āmĭcus, *adj.* 1) liebevoll gesinnt, freundschaftlich, geneigt, z. B. nobis, Cic.; amicior libertati omnium, Nep.; amica luto sus, Hor. (den Koth liebend); poet. auch v. Dingen, z. B. amicae aures, Ovid., geneigte Ohren; imbres, portus, Virg., günstige; vultus, id., freundliche; 2) lieb = genehm, Dis, Hor., den Göttern.

2. Āmĭcus, i, *m.* der Freund, Cic.; oft auch = Gönner, cf. Juven. 3, 37; 6, 312. Hor. Epod. 1, 1. Oft steht es als Ehrentitel, den die Römer fremden Königen u. Nationen gaben, Cic., Liv.; auch hießen die ersten Räthe der Könige so, also etwa = Minister, Alexandri, Curt.

Amilcar, s. Hamilcar.

Āmĭnaeus, u. -ēus, *adj.* Aminäa, eine durch Weinbau sehr berühmte Gegend im Picentinischen, betreffend.

Āmisĭa, ae, *f.* 1) die Ems, auch -ius. 2) Ort am Ausflusse der Ems, viell. Emden.

Āmissĭo, ōnis, *f.* der Verlust, Sen., Cic.

Amissis, Plaut., st. amiseris.

Amissus, us, *m.* = amissio, Nep.

Amisti, Ter., st. amisisti.

Āmīsus (os), i, *f.* od. um, i, *n.* Stadt in Pontus, jetzt Samsun; die Einw. Amisēni.

Āmĭta, ae, *f.* des Vaters Schwester, die Tante, Cic.

Āmĭternum, i, *n.* sabinische Stadt, jetzt S. Vittorino. Daher: Amiternus (poet.) für Amiterninus, *adj. Plur. Subst.* -ini, die Einw. v. A.

Amithaon, s. Amythaon.

Āmitto, mīsi, missum, 3. 1) loslassen, gehen lassen, od. überh. sich entfernen lassen, z. B. captum, Cic.; praedam de manibus, id., entwischen lassen; hunc amittam hinc, Plaut., ich will ihn fortlassen; aliquem e conspectu amittere, Ter., einen aus den Augen lassen; aliquem liberum, Plaut., freilassen; tp. etw. nicht beachten (was man hätte beachten sollen ꝛc.), occasionem, tempus, Cic., entwischen lassen; priore (sacramento) amisso, id., da der frühere Fahneneid aufgehoben od. ungültig sei; fidem amit-

tere, Nep., treulos werden; spem, Justin. (aufgeben); 2) verlieren, um den Besitz einer Sache kommen, z. B. den Vater, den Sohn, das Leben, den Prozeß ꝛc., Cic.; optimates, id., die Gunst der Opt. verlieren.

Ammi (Ămi), (los), u. Ammĭum, i; *n.* (gr.) die Ammei, eine Art Kümmel, Plin.

Ammochrȳsus, i, *m.* (gr. = Sandgold) e. uns unbekannter Edelstein, Plin. (viell. das Katzengold?)

Ammodȳtes, ae, *m.* (gr. = Sandkriecher), eine Art Schlangen in Afrika, die sich im Sande verkriechen, Lucan.

Ammon (od. Hammon), ōnis, *m.* Beiname des in Afrika (auf der jetzigen Oase Siwa an dem heutigen Canzaron di Mahoma) unter der Gestalt eines Stiers verehrten Jupiters, mit einem berühmten Orakel dieses Gottes, Curt. 4, 7. — Ammonis cornu, e. goldfarbener Edelstein v. der Gestalt eines Horns, Plin. 37, 10, 60. Davon: Ammonĭăcus, *adj.*, sal, Plin. 31, 7, 39; Ammoniacum, e. Gummiharz, das aus einem Baume im Tempel des Jupiter träufelte, Plin. 12, 23, 49.

Ammōnĭtrum, i, *n.* (gr. = Sandsalpeter) Plin.

Amŏmum, i, *n.* u. -us, i, *f.* (gr.) Mutterkraut, Glackraut, Plin.

Amnestĭa, ae, *f.* (gr.) das Vergessen u. Vergeben der Verschuldungen der besiegten Partei, Amnestie, Vopisc. (Vellej. nennt es oblivio praeteritarum rerum).

Amnĭcŏla, ae, *c. poet.* am Flusse wohnend od. wachsend, salix, Ovid.

Amnĭcŭlus, i, *m.* (*dem.* v. amnis) e. Flüßchen, Liv.

Amnĭcus, *adj.* den Fluß betreffend, z. B. insula, Plin., in einem Flusse.

Amnĭgĕnus, *adj.* im Flusse geboren, pisces, Auson.

Amnis, is, *m.* (bei den Aelteren auch *f.*) 1) überh. fließendes od. strömendes Wasser, z. B. amnis Eridani, Virg. = Eridanus [auch das Gestirn Eridanus heißt bei Cic. ex Ar. amnis]; amnes Oceani, Virg., die Strömungen des Oceanus; secundo amni, id., Strom abwärts; ruunt de montibus amnes, id., Gießbäche, wilde Ströme. Auch das strömende Meer heißt so, cf. Tibull. 2, 5, 62; *poet.* für Wasser überh., Virg. Aen. 12, 417. 2) e. bestimmter Strom od. Fluß, z. B. Rhenus, Tac.; Araxes, Curt.

Āmo, 1. lieben, liebhaben, innige Zuneigung haben für ꝛc. [vergl. Cic. Fam. 9, 14, 5: ut mihi nunc denique (te) amare videar, antea dilexisse]; inter se, id., einander lieben; ita me Dii ament, Ter., so wahr mich die Götter lieben; Dii te ament, Plaut., = sei mir willkommen; amabo, auch amabo te, als Formel, eigtl. ich werde dich dafür lieben, dir dafür verbunden seyn = sei so gut, Cic., Ter. (auch mit darauf folgendem ut u. ne); te multum amabo, quod, Cic., ich bin dir sehr verbunden, daß ꝛc.; so auch amare aliquem de od. in aliqua re, Cic., Ter., einem für etw. verbunden, für etw. verpflichtet seyn, Dank wissen; se amare, Cic., in sich selbst verliebt od. mit sich sehr zufrieden seyn; it. amare aliquid, = gerne sehen, loben, Gefallen finden an, z. B. amavi amorem tuum, Cic.; hic ames dici pater, Hor., hier vernimm es gern, Vater zu heißen; *poet.* (v. Dingen) gleichs. lieben, z. B. janua limen amat, Hor.; mit folg. Infin., z. B. aurum perrumpere amat saxa, Hor., liebt durchbrechen (= durchbricht gerne, leicht, oft nachdem der Zusammenhang ist, cf. Hor. Od. 3, 10. Epod. 8, 16. Sall. Jug. 34).

Āmoebaeus, *adj.* (gr.) abwechselnd; carmen, Fest., Wechselgesang.

Āmoene, *adv.* angenehm (für die Sinne), habitare amoenissime, Plin. Epp.

Āmoenĭtas, ātis, *f.* 1) der angenehme Eindruck einer Sache auf die Sinne, bes. die Annehmlichkeit, das Reizende der Naturschönheiten, z. B. fluminis, hortorum, Cic.; tp. überh. Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit, Vergnügen, das eine Sache gewährt, z. B. studiorum, Plin., vitae, Tac. e. angenehmer Gegenstand, a) eine Gegend, in amoenitate esse, Cic. Fam. 7, 1; b) eine angenehme Person, z. B. als Schmeichelwort, meine amoenitas, Plaut., mein Herzchen.

Āmoenĭter, *adv.* = amoene, Gell.

Āmoenus, *adj.* angenehm (für die Sinne), Schatten, Blume, Gemählde ꝛc. u. bes. e. durch seine Lage, Cic. (reizend, romantisch), per amoena Asiae, Tac., durch die reizenden Gegenden Asiens; tp. a) überh. angenehm, lieblich, vita, Tac. (vergnüglich); b) (in geistiger Beziehung), literae, Gell.; ingenium, Tac. schöner Geist; c) cultus amoenior, Liv., zierliche Kleidung (nämlich für eine Bestalin).

Āmŏlĭor, 4. 1) *dep. tr.* wegschaffen (bes. mit Anstrengung), entfernen, beseitigen (Dinge, Personen), Plin., Tac.; se, Plaut. u. Ter., wegmachen, sich fortpacken; tp. a) entfernen = abwenden, periculum, Plin.; crimen, Tac., e. Beschuldigung zurückweisen, widerlegen; b) bei Seite lassen, = nicht berücksichtigen, übergehen, nomen, Liv. 2) (alt u. selten) *passiv.* auf die Seite gethan werden, Plaut.; amolita onera, Ter.

Āmŏlĭtĭo, ōnis, *f.* die Wegschaffung, Gell.

Āmōmis, ĭdis, *f.* (gr.) eine dem ächten Amomum (s. Amomum) im Geschmacke ähnl. Pflanze, Plin.

Amōmum (-on), i, *n.* (gr.) 1) eine indische Gewürzpflanze, woraus e. köstlicher Balsam bereitet wurde, Plin. 2) (*poet.*) der daraus gemachte Balsam, Ovid.

Āmor (Plaut. Curc. 1, 2, 2. sagt im Schema amos), ōris, *m.* 1) die Liebe, Zuneigung zu einer od. etw.; esse in amore alicui, Cic., v. einem geliebt werden; amor consulatus, gloriae, Liebe zu ꝛc., Begierde nach ꝛc.; amor habendi, Ovid., Hor., Habsucht; amor caecus sui, blinde Eigenliebe, Eigensucht; tp. gleichs. Neigung eines leblosen Gegenstandes zu etw. z. B. radices amore solis in summa tellure spatiantur, Plin. 2) *Plur.* amores, a) Liebschaften, Liebschaften, pastoris, Ovid.; b) eine geliebte Person, z. B. Pompejus nostri amores, C. mein Liebling; alicui in amoribus esse, unter den Lieblingen seyn = v. ihm geliebt werden; amores tuos si vis spectare, Plaut., deine Geliebte. 3) der Liebeszauber, Virg. A. 4. 5 (vergl. Hippomanes). 4) Amor od. Liebesgott, *Plur.* Amoretten, Liebesgötter, Ovid., Hor.

Āmōrābundus, *adj.* verliebt, liebesüchtig, Lucap. Gell.

Amorgus (os), i, *f.* eine der Sporaden im ägäischen Meere, Vaterland des Dichters Simonides, unter den röm. Kaisern Exil, jetzt Amorgo od. Morgo, Plin. 4, 12, 23. Tac. Ann. 4, 30.

Amōrĭfĭcus, *adj.* Liebe erzeugend (z. B. eine Pflanze), Appul.

Amōtio, ōnis, *f.* Entfernung, z. B. doloris, Cic.

Amŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. wegthun, wegschaffen, entfernen (Personen u. Sachen), Cic. etc.; te hinc amove, Ter., mache daß du hier fortkommst; aliquem in insulam, Tac., verbannen, deportiren; boves, Hor. Od. 1, 10, 10. = heimlich wegbringen; amotis procul arbitris, Sall., nachdem alle Zeugen weit entfernt waren; tp. einen Zustand v. einem entfernen, abwenden, verbannen, bannen, z. B. Furcht, Tac., segnitiem ab se, Plaut., der Unthätigkeit entsagen; culpam a se, Liv., v. sich wälzen; bellum, Liv., abwenden.

Ampĕlĭnus, *adj.* (gr.) vom Weinstocke od. weinstockartig, Caecil. ap. Non.

Ampĕlītis, ĭdis, *f.* (gr.) eine harzige Erde zum Bestreichen der Weinstöcke gegen das Anfressen gewisser Würmer, Plin.

Ampĕlŏdesmos i, *f.* (gr.) e. zähes Gras zum Anbinden der Reben, Plin.

Ampĕlŏleuce, es, *f.* (gr. = vitis alba) die Zaunrübe, Gichtrübe, Plin.

Amphiāräus, i, *m.* Vater des Alcmäon u. Amphilochus, e. berühmter griech. Seher, der seinen Tod im theban. Kriege voraus wußte u. sich daher versteckte, aber v. seiner Gattin Eriphyle verrathen wurde. Er wurde v. der Erde verschlungen. Davon: Amphiārēus, *adj.* u. Amphiārāides, ae, *m. Subst.* = Alcmäon.

Amphĭbĭum, i, *n.* (gr. u. viell. auch überall so zu schreiben) Amphibium, Varr., Colum.

Amphĭbŏlĭa, ae, *f.* (gr.) Zweideutigkeit (eines Wortes), Cic.

Amphĭbrăchys, yos (später auch -us, i), *m.* (gr.) der Amphibrach (e. Versfuß ∪ – ∪), Quint.

Amphictyŏnes, um, *m.* die Amphiktyonen, Abgeordnete aus ganz Griechenland, die sich zweimahl des Jahres bei Thermopylä versammelten, Cic. Invent. 2, 23; Liv. nennt sie conventus pylaicus.

Amphĭlŏchĭa, ae, *f.* Gegend in Akarnanien; die Einw. Amphilochi, die Hauptstadt Argos Amphilochium.

Amphĭlŏchus, i, *m.* Sohn des Amphiaraus u. ebenfalls Weissager.

Amphĭmăcrus, i, *m.* (gr.) der Amphimacer od. Creticus (– ∪ –), Quint.

Amphĭmallum, i, *n.* (gr.) e. auf beiden Seiten haariges od. zottiges Kleidungsstück, Plin.

Amphĭmĕdon, ontis, *m.* e. Libyer, der v. Perseus getödtet wurde, Ovid.

Amphĭnŏmus, i, *m.* e. Sikuler, der mit seinem Bruder Anapis seine Mutter durch die Flammen des Aetna trug, Senec. Benef. 3, 37. Val. Max. 5, 4. ext. 4.

Amphĭon, ōnis, *m.* Gemahl der Niobe u. berühmter Sänger, der durch sein kunstreiches Saitenspiel die Steine zur Befestigung Thebens anregte. Davon: Amphiōnius, *adj.* (poet.)

Amphĭpŏlis, is, *f.* Stadt in Macedonien, jetzt Emboli. Davon: Amphipolitānus, *adj.* u. Amphipolites, ae, *m. Subst.* e. Einw. v. Amphipolis.

Amphĭprostўlos, i, *m.* (gr.) e. Gebäude, das vorn u. hinten Säulen hat, Vitr.

Amphisbaena, ae, *f.* (gr.) eine Art vor- u. rückwärts kriechender Schlangen, Plin.

Amphissa, ae, *f.* Stadt in Lokris, jetzt Salona. — Amphissius, *adj.*

Amphĭtāne, es, *f.* Name eines Edelsteins (e. Magnetkies), Plin.

Amphĭtăpa, ae, *f.* (gr.) eine auf beiden Seiten haarige Decke, Varr.

Amphĭthălămus, i, *m.* (gr.) Vorzimmer, wo die Mägde schliefen, Vitr.

Amphĭthĕātrālis, *adj.* das Amphitheater betreffend, amphitheatralisch, Plin., Claudian.

Amphĭthĕātrĭcus, *adj.* z. B. -a charta, Plin., eine Art geringen Papiers, das zuerst in Alexandrien bereitet wurde u. nachher diesen Namen behielt.

Amphĭthĕātrum, i, *n.* (gr.) e. Amphitheater, e. großes Schauspielgebäude in Zirkel- od. Ovalform, Plin.

Amphĭtrīte, es, *f.* die Göttinn des Meeres, Gemahlinn Neptuns; (poet.) das Meer selbst, Ovid. Met. I, 14.

Amphĭtryo (-on od. -truo), ōnis, *m.* Sohn des Alcäus, Gemahl der Alkmene u. Vater des Herkules, der daher Amphitryoniades heißt.

Amphŏra, ae, *f.* (gr.) 1) überh. e. Gefäß wahrsch. mit zwei Henkeln (zu Wein, Oel ꝛc.), Krug, Flasche, Hor. [Solche amphorae standen auch an öffentlichen Orten, um hineinzupissen, Prop. 4, 5, 73.] 2) e. bestimmtes Maaß flüssiger Dinge v. 8 congiis od. 80 Pfund, etwa: Tonne, Eimer, Cic. Auch als Schiffsmaaß: navis trecentarum amphorarum, Liv., v. 300 Tonnen.

Amphŏrālis, *adj.* das Maaß einer Amphora haltend, vas, Plin.

Amphrўsus (-os), i, *m.* 1) e. Fluß in Phthiotis, wo Apollo des Admetus Rinder gehütet hatte, daher er pastor ab Amphryso heißt, Virg. G. 1, 3, 2. 2) Stadt in Phocis, in der Nähe v. Delphi. Davon: Amphrўsius, *adj.* (poet.) den Fluß Amphrysus od. tp. den Apoll betreffend. Ebenso Amphrysiăcus.

Amplus, i, *m.* röm. Familienname; bekannt ist T. Ampius Balbus, e. eifriger Pompejaner, Cic. Fam. 6, 12.

Ample, *adv.* 1) reichlich, ansehnlich, z. B. nähren, geben, schmücken, Cic. etc.; edere amplius, Ter., prächtiger, ausgesuchter; efferre aliquem amplissime, Nep., sehr prachtvoll begraben. In der Rhetorik ist ample = erhaben, cf. Cic. Brut. 55. 2) ehrenvoll (zur Ehre gereichend), honores gerere, Cic. [Amplius s. als besonderes Wort.]

Amplecto, ĕre = Amplector, Plaut

Amplector, xus sum, 3. 1) umfassen, umschlingen, umgeben, umarmen, Cic., Liv. etc.; tp. aliquem amore, Cic., einen mit Liebe umfassen, lieben; aliquem amicissime, id., einen sehr lieb gewinnen; plebem, id., sich des Volkes Gunst zu erwerben suchen; se amplecti aliqua re (poet.), Hor., sich viel wissen mit etw., sich viel zu Gute thun auf ꝛc.; rem publicam, Cic., die Republik umfassen, sich ihrer annehmen. 2) rings umgeben od. einschließen, locum munimento, Liv.; aciem hostium, id.; compedes amplectuntur crura, Plaut.; tp. a) etw. in gewisse Gränzen bringen = umfassen, zusammenfassen (denkend, redend, schreibend); aliquid virtutis nomine, Cic., etw. unter dem Namen Tugend zusammenfassen, begreifen; argumentum pluribus verbis, id., weiter ausführen; cogitationem toto pectore, id., genau erwägen; b) (v. Dingen) in sich

begreifen od. vereinigen, z. B. Caesaris sententia amplectitur omnes acerbitates, id.

Amplexo, āre = Amplexor, Plaut.

Amplexor, 1. (verstärkende Form v. amplector) umfassen, umschlingen, z. B. aram, Plaut.; aliquem, Cic., zärtlich umarmen, an sich drücken, cf. Cic. Fam. 1, 9; tp. liebend umfassen, liebgewinnen (Personen u. Sachen), z. B. totum aliquem, id.; otium, voluptatem, id.; ista quae amplexamini, Sall., woran euer Herz hängt.

Amplexus, us, *m.* 1) die Umarmung; amplexus dare, Virg., umarmen; amplexu tenere aliquem, Tac., einen umfaßt halten. Bei den Dichtern ist amplexus oft = verliebte Umarmung. 2) die Umgebung, die Umschlingung; circumplicatus serpentis amplexu, Cic., v. den Windungen einer Schlange; (poet.) vallis in amplexu nemorum sedet, Stat., in der Umgebung der Wälder.

Amplĭātĭo, ōnis, *f.* (eigtl. die Erweiterung); tp. die Aufschiebung des richterlichen Bescheides, Sen.

Amplificātĭo, ōnis, *f.* Vermehrung, Vergrößerung, honoris, pecuniae, Cic.; tp. (in der Rhetorik) die vergrößernde od. auch nur ausführlichere Darstellung, id.

Amplificātor, ōris, *m.* der Erweiterer, Vermehrer, Cic.

Amplĭfĭce, *adv.* ohne Comp. u. Superl. prächtig, Catull.

Amplĭfĭco, 1. erweitern, an Umfang größer machen, urbem, Liv., Cic.; tp. a) vergrößern, vermehren (Glück, Ansehen), id.; aliquid honore amplificare, id., Jemds Ansehen erhöhen; dicendo amplificare, id., durch seinen Vortrag hervorheben, herausheben. b) verstärken (z. B. den Schall), Cic.

Amplĭficus, *adj.* ohne Compar. u. Superl. prächtig, Fronto.

Amplĭo, 1. 1) erweitern = vergrößern, templum, Suet., imperium, id.; tp. a) vermehren, servitia, Tac., die Zahl der Sklaven; vires, Plin.; rem, sein Vermögen, Hor.; nomen alicujus, Mart., verherrlichen; b) weiter hinaussetzen (der Zeit nach), sibi spatium aetatis, Mart., = sein Leben verlängern. Bes. in der Gerichtssprache: den Urtheilsspruch od. die Entscheidung verschieben, vertagen (was der Prätor den Partieen durch das Wort amplius ankündigte); potestas ampliandi, Cic.; bis ampliatus est reus, Liv., zweimahl wurde die Sache wegen des Beklagten vertagt.

Amplĭter, *adv.* 1) reichlich, prächtig, z. B. einen bewirthen, Plaut. 2) überh. sehr, z. B. beschäftigt seyn, id.

Amplĭtūdo, ĭnis, *f.* der Umfang, z. B. einer Stadt, eines Walles ꝛc., Cic. etc.; egregia corporis ampl., Suet., stattliche Körpergröße; tp. das Bedeutende, die Größe, z. B. nominis, Cic.; rerum gestarum, Nep.; animi, Cic., Geistesgröße; orationis, Gell., Reichthum der ꝛc.; so überh.: Fülle u. Würde des Ausdrucks, Cic.; v. Personen: Bedeutung, Ansehen, id.

Amplĭus, *adv.* u. *adj. compar.* mehr, in Beziehung auf Ausdehnung, Umfang, Zeit u. Größe; amplius obsidum, Caes., mehr Geiseln; amplius negotii, Cic.; nihil amplius dicere, id., nichts weiter sagen, nichts mehr hinzufügen; non daturus sum amplius, id., ich bin entschlossen, nicht mehr zu geben; amplius facere, id., mehr thun (als nöthig wäre); amplius pronuntiare, id., eine Sache auf weitere Untersuchung verschieben; amplius sunt sex menses, id. (gleichs. sex menses sunt et amplius); amplius opinione, Sall., länger als man dachte; paulo amplius (sum) quam privatus, Cic., ich bin ein wenig mehr als e. Privatmann.

Amplĭuscŭle, *adv.* etwas mehr, Sidon.

Amplĭuscŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. ziemlich bedeutend od. beträchtlich, z. B. Vermögen, Appul.

Amplo, āre, = Amplifico, Pacuv.

Amplus, *adj.* groß, dem Umfange nach, geräumig, ansehnlich, z. B. Haus, Halle, Insel ꝛc.; signum, Cic., große Bildsäule; amplissima corporis forma, Nep., sehr ansehnliche, stattliche Körpergröße; amplissimum intervallum, Curt., e. sehr weiter Zwischenraum; tp. a) groß = prächtig, funus, Nep.; triumphus, Cic.; b) groß = bedeutend (z. B. Mensch, Macht, Geld, Belohnung, Reichthum, Strafe ꝛc.); amplum est alicui, Liv., = es gereicht einem zum Ruhme; so bes. amplissimus als eine Art Ehrentitel für die Consuln, Senatoren; ordo amplissimus, = der Senatorenstand; c) ausführlich (vom Redner u. der Rede), Cic.

Ampsăga, ae, *m.* Fluß in Afrika, der Numidien theilte, jetzt El-Kibir.

Ampsanctus, s. Amsanctus.

Ampsivarii, viell. richtiger als Ansibarii, welches man sehe.

Ampulla, ae, *f.* Flasche mit weitem Bauche, Cic.; daher tp. (poet.) ampullae, Hor. (eigtl. das griech. λήκυθος = Farbenflasche, also) = Rednerschminke.

Ampullăcĕus, *adj.* 1) flaschenförmig, bauchig, fira, Plin. 2) coria, Colum., wahrsch. Leder zu Flaschen.

Ampullārĭus, i, *m.* der Flaschner, Plaut.

Ampullor, 1. (poet.) hochtrabend sprechen (s. Ampulla), Hor.

Amputātĭo, ōnis, *f.* 1) das Abschneiden, sarmentorum, Cic.; tp. vocis, Coel. Aur., das Versagen der Stimme. 2) das abgeschnittene Holz selbst, Plin.

Amputo, 1. 1) abschneiden, ramos, Plin.; alicui caput, manus, Suet.; tp. wegschneiden = wegschaffen (z. B. einen Irrthum), Cic.; moras, Justin., nicht länger zögern. 2) beschneiden, z. B. Bäume, Weinstöcke, Cic. In engerer Bedeutung, v. Menschen: einen entmannen, Sen.; tp. gleichs. beschneiden, abkürzen, vermindern, multitudinem sententiarum, Cic.; legionum numerum, Tac.; amputata, Cic. or. 51. zerstückte, abgebrochene Sätze.

Ampyx, ўcis, *m.* e. Lapithe, Vater des Weissagers Mopsus, woher dieser bei Ovid. Met. 12, 455. Ampўcĭdes heißt.

Amsanctus (od. Amps.), lacus Ampsancti, See im Hirpinischen, v. mephitischer Ausdünstung, jetzt Lago d'Ansante.

Amsĕgĕtes, um, *m.* diejenigen, deren Aecker am Wege liegen u. die also den Nachbar darüber gehen lassen mußten, Fest.

Amuclanus = Amyclanus.

Āmŭlētum, i, *n.* e. Amulet, Schutzmittel (am Halse getragen), Plin.

Āmŭlĭus, i, *m.* König v. Alba, der seinen mitregierenden Bruder Numitor verdrängte, durch

des Letztern Enkel, Romulus u. Remus, aber gekürzt wurde.

Amulum, s. Amylum.

Amurca, ae, *f.* (gr.) die vorfließende wässerichte Unreinigkeit beim Oelpressen, der Oelschaum, Varr.

Amurcārius, *adj.*, dolia amurcaria, Cat., Oelschaumfässer.

Amūsia, ae, *f.* (gr.) Unkenntniß der Musik, Varr. ap. Non.

Amūsos, i, *adj.* (gr.) unerfahren in den schönen Künsten, Vitr.

Amussis, is, *f.* die Richtschnur, das Richtscheit, Lineal, Varr.; tp. ad amussim, Gell., genau, pünktlich.

Amussitātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) tp. regelrecht, indoles, Plaut.

Amussium, i, *n.* e. Werkzeug, die Richtung der Winde zu finden, eine Scheibe, Vitr.

Amyclae, ārum, u. -e, es, *f.* 1) Städtchen in Lakonika. Geburtsort des Castor u. Pollux, nicht weit v. Therapnä (daher Mart. 9, 104. Am. Therapneae), jetzt Sclavochorion. 2) Stadt in Latium (Serv. ad Virg. Aen. 10, 546). — Davon: 1) Amyclaeus, *adj.* (poet.) fratres, Stat. Theb. = Castor u. Pollux; tp. = spartanisch, Sil. 2) Amyclanus, *adj.* die latinische Stadt Amyclä betreffend, Plin.

Amyclides, ae, *m.* des Amyclas (Erbauers v. Amyclä) Sohn = Hyacinthus.

Amyctĭcus, *adj.* (gr.) reizend, stark angreifend (v. Arzneimittel), Coel. Aur.

Amycus, i, *m.* Name mehrerer in der Aeneide vorkommender Personen, it. eines Centaurs, it. des Fürsten der Bebryces in Bithynien.

Amygdăla, ae, *f.* (auch -um, i. *n.*) (gr.) 1) Mandel, Mandelkern, Plin. 2) Mandelbaum, Colum.

Amygdălācĕus, *adj.* dem Mandelbaume in etw. ähnlich, folium, Plin.

Amygdălēus, *adj.* vom Mandelbaume, ramus, Pallad.

Amygdălĭnus, *adj.* 1) v. Mandeln, oleum, Plin.; 2) pruna, id., auf Mandelbäume gezweigt.

Amygdalum, s. Amygdala.

Amygdălus, i, *f.* Mandelbaum, Pallad.

Amylo, āre, mit Kraftmehl vermischen, Apic.

Amylum od. Amulum, i, *n.* (gr. = nicht gemahlen) Amelmehl, Kraftmehl, Plin.

Amymōne, es, *f.* 1) eine v. Danaus Töchtern, ihren Gatten umbrachte. 2) eine dreifache Quelle in Argolis. *adj.* -onĭus, Hyg.

Amynander, dri, *m.* König der Athamanen in Epirus.

Amyntas, ae, *m.* 1) Vater des macedon. Königs Philippus. 2) e. Hirte bei Virg. Davon: *adj.* Amyntĭădes, ae, *m.* (poet.) der Nachkomme des Amyntas, = Philipp v. Macedonien.

Amyntor, ŏris, *m.* König der Doloper, Vater des Phönix, der daher bei Ovid. Amyntŏrĭdes heißt.

Amystis, ĭdis, *f.* (gr.) das gierige Trinken, Hor.

Amȳthāon, ōnis, *m.* Vater des Sehers Melampus, der daher Amithaōnĭus heißt, Virg.

An, *adv.* dient zu Verbindungen, Uebergängen ꝛc., u. zwar I. außer der Frage: entweder — oder, z. B. Octavius an (oder) Cornelius, Cic.; paucis antequam mortuus est an (sei es) diebus an (sei es) mensibus, id. II. in Fragen, u. zwar 1) bei einfachen direkten, = oder, etwa, denn (immer in Beziehung auf Vorhergegangenes, wenn auch nur Gedachtes), z. B. an abiit jam? Ter., ist er etwa weggegangen? an tu reris, Hor. Sat. 1, 2, 134 (oder) glaubst du etwa? an non dixi, Ter., (oder) habe ich es nicht gesagt? an imitari debemus agros fertiles, Cic., oder sollen wir ꝛc., d. h. wir sollen also ꝛc. 2) bei einfachen indirekten: ob, Hor. Od. 4, 7, 17; bes. nescio od. haud scio an = vielleicht; so dubito an (z. B. faciam etc.) = ich sollte wohl, ich werde wohl müssen. 3) bei doppelten od. mehrfachen Fragen: oder, bei indirekten: oder ob; Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugio? Cic.; roga, velitne an non uxorem, Ter., ob er will od. nicht. Verstärkend steht bisweilen anne st. an; pro patre anne pro filio, Cic. In indirekten Doppelfragen steht auch an — an, wie wir auch sagen: ob — ob; dubitem, an hic an Antii considam, Cic., ob hier, ob in Antium.

Anābăsis, is, *f.* (gr.) Kannenkraut, Pferdeschwanz, Plin.

Anābăthrum, i, *n.* (gr.) e. sehr hoher Sitz im Schauspielhause, Juven.

Anācampsĕros, ōtis, *f.* (gr. = die Liebe wiederbringend) eine Pflanze, deren Berührung die verlorene Liebe wiederbringen sollte, Plin.

Anăces, um, *m.* (im Griech. alte Form st. anactes, die Herrscher) bei Cic. N. D. 3, 21. Bezeichnung der Dioskuren.

Anăcharsis, ĭdis, *m.* e. weiser Scythe zu Solons Zeiten.

Anāchītes, ae, *m.* (gr. = Angstbefreier) Beiname des Diamants, Plin.

Anāchўlis, is, *f.* (gr.) e. Kraut, das den Speichel erregt, Appul.

Anăclintērĭum, i, *n.* (gr.) die Lehne an einem Sopha, Spart.

Anăcrĕon, ontis, *m.* e. griech. lyrischer Dichter aus Teos in Jonien, Zeitgenosse des Polykrates. Davon die Adjective: Anacreontĭus, -ĭcus u. -ēus, *adj.*

1. Anactōrĭum, i, *n.* (gr.) Schwertel, eine Pflanze, die auch gladiolus hieß, Appul.

2. Anactōrĭa, ae, *f.* od. -um, i. *n.* Stadt in Epirus od. in Akarnanien, jetzt Voniza. Davon: Anactorĭus, *adj.*

Anădēma, ătis, *m.* (gr.) Kopfbinde zum Schmucke, Luer.

Anădўŏmĕne, es, *f.* (gr. = die Auftauchende) Beiname der Venus, Plin.

Anăgallis, ĭdis, *f.* (gr.) Gauchheil (eine Pflanze), Plin.

Anăglўpha od. Anăglўpta, ōrum, *n.* (gr.) halberhobene Arbeit, Basrelief, Plin. (viell. auch so ausgearbeitete Gefäße, Becher), Mart.

Anāgnĭa, ae, *f.* Stadt in Latium, jetzt Anagni. Davon das *adj.* Anagnīnus u. *Subst.* ini, die Einw. v. Anagnia.

Anagnostes, ae, *m.* (gr.) e. Vorleser (e. Sklave, der z. B. während des Essens zur Unterhaltung vorlas), Cic., Nep.

Anāgўros, i, *f.* (gr.) Stinkbaum, Baumbohne (e. schotentragendes Gewächs), Plin.

Anāītis, ĭdis, *f.* 1) eine armenische Göttinn. 2) Landschaft in Armenia major mit dem lacus Anaiticus.

1. Anălecta ōrum, *n.* (gr.) der Abfall od. die

Reste v. der Mahlzeit, die dann unter dem Tische zusammengekehrt wurden, Mart. [Andere nehmen nur die folgende Wortform an.]

2. Ănălecta, ae, *m.* der Aufleser, der Sklave, der das unter den Tisch Geworfene auflas, Mart.

Ănălectris, ĭdis, *f.* (gr.) bei Ovid. e. Kißchen, womit die Frauenzimmer die Schultern stopfen, Schulterkißchen.

Ănălemma, ătis, *n.* (gr.) e. Werkzeug, viell. eine Art Sonnenuhr, zur Bestimmung der Polhöhe, Vitr.

Ănălŏgĭa, ae, *f.* (gr.) die Analogie = charakteristische Aehnlichkeit eines Gegenstandes mit einem anderen, bes. in der Sprache, = Sprachähnlichkeit, Quint.

Ănălŏgĭcus, *adj.* die Analogie der Sprache betreffend, Gell.

Ănălŏgus, *adj.* (gr.) analog, v. einerlei od. ähnlicher Beschaffenheit, Varr.

Ănancaeum, i, *n.* e. großes Trinkgeschirr, e. Humpen, Plaut

Ănanchītis, ĭdis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Ănăpaestĭcus, *adj.* anapästisch, Sidon.

Ănăpaestus, *adj.* (gr.) anapästisch, pes, Cic., od. anapaestus allein, der Anapäst (e. Versfuß ∪ ∪ –); it. anapaestus als *Subst.* der anapästische Vers, id.; anapaestum, i, *n.* (nicht anapaesticum) e. Gedicht in Anapästen, id.

Ănăpauŏmĕnos, i, *m.* (gr. = der Ruhende) 1) e. Gemälde des Protogenes, das einen Satyr, lässig an einen Baum gelehnt, darstellte, Plin. 2) Name einer Quelle des Zeus bei Dodona, die gegen Mittag hin schwächer floß, id.

Ănăphe, es, *f.* eine v. selbst (d. h. vulkanisch) entstandene Insel bei Creta, jetzt Nanfi.

Ănăphŏra, ae, *f.* (gr.) das Aufsteigen der Gestirne, Plin.

Ănăphŏrĭcus, *adj.* (gr.) sich nach dem Aufgange der Sterne richtend, horologium, Vitr.

Ănăpis, is, od. –us, i, *m.* 1) s. Amphinomus. 2) e. in den Meerbusen v. Syracus sich ergießender Fluß in Sicilien.

Ănăplērōtĭcus, *adj.* (gr.) zur Ausfüllung dienend, Veget.

Ănarrhīnon od. Antirrhīnon, i, n. (gr.) e. dem Gauchheil ähnliches Kraut, wildes Löwenmaul, Plin.

1. Ănas, ae, *m.* Fluß in Spanien, jetzt Guadiana.

2. Ănas, ătis, *f.* die Ente.

Ănassus, i, *m.* od. um, kleiner Fluß im Venetianischen, jetzt Stella.

Ănartes, ĭum, *m.* Caes. G. 6, 25, Volk in Dacien, bei dem Flusse Tibiscus.

Ănătārĭa, ae, *f.* (eigtl. *adj.*, *sc.* aquila) eine Adlerart, Entenadler, Plin.

Ănăthymĭāsis, is, *f.* der aus dem Magen aufsteigende Dunst, Blähung, Petron. fragm.

Ănătĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) Entchen, kleine Ente, Cic.; auch als Schmeichelwort, Plaut.

Ănătĭlĭa, ae, *f.* Stadt im narbonens. Gallien, jetzt Alais.

Ănătīnus, *adj.* die Enten betreffend; fortuna anatina uti, Plaut., e. Glück haben wie die Enten (weil die Enten nämlich im Wasser nicht naß werden).

Ănătŏcismus, i, *m.* (gr.) Zins v. Zins, Cic.

Ănătŏmĭa, ae, *f.* (gr.) die Zergliederungskunst, Anatomie, Cael. Aur.; bei Macrob. auch -ca, ae od. -ce, *f.*

Ănătŏmĭcus, i, *m.* der Anatom, Macrob.

Ănătŏnus, *adj.* (gr.) allzu weit in die Höh gehend (in der Baukunst), Vitr.

Ănaxăgŏras, ae, *m.* griech. Philosoph aus Kl zomenä, Lehrer des Perikles u. Euripides.

Ănaxarchus, i, *m.* griech. Philosoph aus Ab dera, Schüler des Demokritus.

Ănaxărĕte, es, *f.* eine Griechinn, die, weil s die Liebe des Iphis verschmähte, in einen Ste verwandelt wurde, Ovid. Met.

Ănaxĭmander, dri, *m.* griech. (ionischer) Ph losoph aus Milet, Freund des Thales, verfe tigte zuerst Landkarten u. eine Erdkugel.

Ănaxĭmĕnes, is, *m.* griech. Philosoph aus Mil Anaximanders Schüler.

Ănazarbēni, ōrum, *m.* die Einw. der Sta Anazarbus in Cilicien, später Caesarea, je Ainzarbeh.

Ancaesa, ōrum, *n.* (alt) = vasa caelata, Fes

Ancalites, um, *m.* Caes. G. 5, 21. Volk in Br tannien (viell. um Henley in Berkshire).

Anceps, cĭpĭtis, *adj.* 1) zweiköpfig, mit do peltem Gesichte, imago Jani, Ovid. 2) nach zw Seiten hinauslaufend, zweifach od. doppelt, s curis, id., zweischneidig; munimentum, Liv zweifach, nach zwei Seiten hin; proeliu id., pugna, acies, Curt., zweifacher Kampf, d. der auf zwei Seiten (z. B. auf der Land- u. Se seite) zugleich stattfindet; periculum, terro Liv., Caes., tela, Liv., v. zwei Seiten her; tp. doppelt = was aus zwei Ursachen so ist, z. malum, Sall., cura, Cic., metus, Liv.; b) do pelt seiner Natur od. seinem Wesen nach; b stiae quasi ancipites, Cic. = Amphibien; a ceps faciendi dicendique sapientia, id., die do pelte Wissenschaft weiser Verwaltung u. der B redtsamkeit; disputatio, Cic., wo sich dafür dagegen sprechen läßt; c) doppelt seinem Ch rakter nach, unzuverlässig, zweideutig, animu Liv.; fides, Curt.; d) doppelt dem Ausgan nach (so daß es gut od. schlimm gehen kann mißlich, gefährlich, unentschieden, schwanken fortuna belli, casus, causa, Cic.; ancipiti Mar pugnare, id., ohne Entscheidung kämpfen; a ceps erat, id., es war bedenklich; in anceps esse, Tac., in Gefahr, in mißlicher Lage seyn e) doppelt dem Sinne nach, zweideutig, se tentia, Liv.; jus, Hor.

Anchārĭus, i, *m.* (*f.* -a) röm. Familiennam am bekanntesten ist Q. Ancharius, zuletzt Pr consul v. Macedonien, Cic.

Anchĭălus, i, *f.* Stadt in Thracien, jetzt Akio Akelo.

Anchīses, od. -a, ae, *m.* Vater des Aenea welchen deßwegen Virg. auch Anchisĭădes nenn Anchisaeus od. ēus, *adj.* (poet.)

Anchūsa, ae, *f.* (gr.) Ochsenzunge (eine Pfla ze), Plin.

Ancīle, is, *n.* [*Genit. plur.* anciliorum bei Ho 1) überh. jeder (auf beiden Seiten eingebogene Schild, Virg., Lucan. 2) bes. derjenige Schil welcher zu Numa's Zeiten vom Himmel gefall seyn soll u. zu welchem derselbe noch eilf gleic machen ließ, Liv. 1, 20. Auch steht es in sein ursprüngl. Form als *adj.*, z. B. ancilia arm Val. Max.

Ancilla, ae, *f.* Magd, Dienerinn, Cic.; au

zuller ancilla, Sall.; tp. terra usus mortalium semper ancilla, Plin., Dienerinn ihrer Bedürfnisse.

Ancillāriŏlus, i, *m.* einer der den Mägden nachläuft, Mart., Sen.

Ancillāris, *adj.* was sich nur für Mägde schickt, officium, Cic.; tp. sklavisch, knechtisch, adulatio, Tac.

Ancillātus, us, *m.* Magd- od. Sklavendienst, Arnob.

Ancillor, 1. als Magd dienen; tp. dienen, schmeicheln, Appul.

Ancillŭla, ae, *f.* (*dem.*) Dienstmädchen, Aufwärterinn, Cic.

Ancĭpes, alte Form für anceps, Plaut.

1. Ancīsus, us, *m.* der Einschnitt auf beiden Seiten (nur im Ablat.), Varr.

2. Ancīsus (Amc.), *adj.* auf beiden Seiten abgeschnitten, Luer.

Ancīlābris, *adj.* zum Dienste der Götter gehörig, Fest.

Ancīlo, āre (alt) dienen, etw. besorgen, Liv. Andr.

1. Ancon, ōnis, *m.* (gr.) überh. eine Krümmung od. etw. Gekrümmtes; 1) der Schenkel des Winkelmaßes, Vitr. 2) die Haken, um Balken in die Höhe zu ziehen. 3) die Kolbenstangen an der Wasserorgel, id. 4) (in der Baukunst) die Krageta, Seitenrolle, id.

2. Ancon, ōnis, *f.* u. gew. Ancōna, ae, *f.* Stadt im Picenischen, jetzt noch Ancona.

Ancōra, ae, *f.* (gr.) 1) der Anker; ancoras tollere, Caes., die Anker lichten (bei Varr. überh. sich davon machen); tp. poet. Anker = Hoffnung, Zufluchtsort, Sil. 2) bei Pallad. eine eiserne Klammer.

Ancōrālis, *adj.* funis, Ankertau, Caes., wofür Liv. u. A. das *neutr.* ancorale haben.

Ancōrārius, *adj.* funis, Ankertau, Caes.

Ancŭla, ae, *m.* Magd, Dienerinn, Fest.

Ancŭlo, āre, dienen, Fest.

Ancŭlus, i, *m.* Diener, Fest. (wahrsch. Stammwort zu ancilla).

Ancus, i, *m.* mit dem Zunamen Martius, der vierte röm. König.

Anchyloblēphăron, i, *n.* (gr.) Zusammenwachsen der Augenlieder, Cels.

Ancyra, ae, *f.* 1) Stadt in Galatien im Gebiete der Tectosager, jetzt Engkür. 2) Stadt in Phrygien, jetzt ebenfalls Engkür. — Ancyrānus, *adj.* das monumentum ancyranum, sechs die Augustus Thaten beschriebene Säulen, s. bei Gruter. inscr. p. 230.

Andăbāta, ae, *m.* eine Art Fechter (Gladiatoren), wahrsch. mit Helmen ohne Oeffnungen für die Augen, so daß ihr Kampf den Zuschauern große Belustigung machte, Cic.

Andānia, ae, *f.* Stadt im Peloponnes zwischen Megalopolis u. Messene, jetzt Andorossa (nach Leake).

Andĕgāvi, ōrum, *m.* Volk im narbonens. Gallien, wo jetzt Anjou ist. Sie hießen auch Andecavi u. Andes. (Lucan. hat auch Andus.)

1. Andes, is, *f.* Dorf im Mantuanischen, Geburtsort Virgils, jetzt Pierola. — Andīnus, *adj.* aus Andes; cantus, Sil., d. i. des Virgil.

2. Andes, ium, *m.* e. celtisches Volk im heutigen Anjou, s. Andegavi.

Andrachne, es, *f.* (gr.) Portulak, e. Kraut, Plin.

Andraemon, ŏnis, *m.* 1) Vater des Amphissus, Gemahl der in Lotus verwandelten Dryope, Ovid. 2) Vater des Thoas, eines Kämpfers vor Troja, id.

Andrĕmas = Andrachne, Appul.

Andrīcus, i, *m.* 1) e. Sklave des Cicero. 2) e. Fluß in Cilicien.

Andriscus, i, *m.* e. Sklave, der sich für Perseus Sohn, Philippus, ausgab und endlich v. Q. Metellus (Macedonicus) besiegt wurde, Liv.

Andrius, s. Andros.

Andrŏcles, is, od. Andrŏclus, i, *m.* der bekannte Sklave, der den Löwen heilte u. v. diesem mit vieler Dankbarkeit erkannt wurde, Gell. 5, 14.

Andrŏdămas, antis, *m.* (gr. = Männerbändigend) 1) eine Art Bluistein, Plin. 2) e. silberfarbiger Edelstein, wahrsch. e. würfelichter silberfarbiger Markasit, id.

Andrŏgĕus (od. -ĕos), i, u. -con, ōnis, *m.* des Minos Sohn, wurde v. den Athenern getödtet, worauf sein Vater dieselben zwang, ihm jährlich einige Kinder auszuliefern, die dem Minotaur vorgeworfen wurden; *adj.* Andrŏgeōnĕus, Catull.

Andrŏgўne, es, *f.* (gr.) e. u. männliches, heldenmüthiges Weib, Val. Max.

Andrŏgўnus, i, *m.* (gr.) e. Mannweib, Zwitter, Hermaphrodit, Cic.

Andrŏmăche, es, od. -a, ae, *f.* Hektors Gattinn, Mutter des Astyanax.

Andrŏmĕde, es, od. -a, ae, *f.* Tochter des äthiopischen Königs Kepheus, wegen des Stolzes ihrer Mutter an einen Felsen gebunden, um v. einem Meerungeheuer gefressen zu werden, v. Theseus gerettet u. geheiratet; nach ihrem Tode als Gestirn an den Himmel versetzt.

Andron, ōnis, *m.* (gr.) 1) = andronitis. 2) (bei den Römern) e. Gang zwischen zwei Wänden od. Höfen des Hauses, e. Corridor, Plin. Epp.

Andrŏnĭcus, i, *m.* Name des ersten röm. Schauspieldichters u. Schauspielers in der Mitte des 3. Jahrh. v. Chr. Cic. Brut. 18. Tusc. 1, 1.

Andrōnītis, ĭdis, *f.* (gr.) bei den Griechen die Männerwohnung (im Gegensatze zu gynaeceum), Vitr.

Andros od. -us, i, *f.* Insel im ägäischen Meere, jetzt Andro. — Andrĭus, *adj.* aus Andros; Andria, Ter., die Andrierinn.

Andrōsăces, is, *n.* (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, nach Andern e. Pflanzenthier, Plin.

Andrōsaemon, ŏnis, *n.* (gr. = Mannesblut), eine Art Johanniskraut, Plin.

Ănellus, i, *m.* (*dem.*) kleiner Ring, Plaut.

Ănĕmo, ōnis, *m.* Fluß in Oberitalien in Gallia cispadana, jetzt Amone, Plin.; bei Cic. N. D. 3, 20. ist es falsche Lesart für Almo.

Ănĕmōne, es, *f.* (gr.) Windröschen, Anemone, Plin.

Ănĕmūrĭum, i, *n.* Vorgebirge u. Stadt Ciliciens (jetzt Anemur), wovon Anemuriensis, *adj.*

Ănēthum, i, *n.* (gr.) Dill, eine wohlriechende Gartenpflanze, Virg.

Anfractus, s. Amfractus.

Angărĭus, i, *m.* (gr., eigtl. aber e. pers. Wort) Eilbote, Lucil. ap. Non.

Angellus, i, *m.* (*dem.*) e. Winkelchen, Eckchen, Luer.

Angĕlus, i, *m.* (gr.) der Bote, Sen.

Angĕrōna, ae, *f.* od. -ia, ae, *f.* die Göttinn des Stillschweigens; ihr Fest Angeronalia.

Angīna, ae, *f.* (eigtl. Beengung) die Bräune, Halsentzündung, Cels., Plin.

Angĭportus, us, *m.* u. -um, i, *n.* c. enges Gäßchen, Cic., Ter.

Angĭtĭa, ae, *f.* die Schwester der Medea, v. den Marsern, weil sie ihnen Mittel wider das Gift gezeigt, göttlich verehrt, Virg. Aen., Sil.

Angli, ōrum, *m.* Volk in Norddeutschland, die Angeln.

Ango, nxi, o. *S.*, 3. zusammendrücken, würgen, z. B. guttur, Virg.; sues, id. (v. der Bräune, einer gewöhnl. Krankheit der Schweine); tp. a) bei Colum. ist angere = ersticken, z. B. eine Pflanze durch Entziehung der Nahrung; b) einen drängen, einem zusetzen; hac canis angit, Hor., v. dieser Seite setzt mir c. Hund zu; c) überh. ängstigen, beunruhigen (wie Sorgen das Gemüth ꝛc.), Cic.; angi de etc., id., sich ängstigen wegen ꝛc.; angi animo, id., u. animi, Plaut.

Angor, ōris, *m.* Beengung im Athemholen, Liv.; tp. Angst, Unruhe (auch im *Plur.*), Cic.

Angrivārii, ōrum, *m.* Volk in Norddeutschland zwischen der Elbe u. der Weser, Tac.

Anguen, s. Anguis.

Anguĕus, *adj.* schlangenartig, lapsus, Solin.

Anguĭcōmus, *adj.* (poet.) schlangenbehaart, Gorgo, Ovid.

Anguĭcŭlus, i, *m.* kleine Schlange, Cic.

Anguĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* (poet.) schlangentragend, mit Schlangenhaaren, Prop.; *Subst.* der Schlangenträger, der Ophiuchos, c. Gestirn, Colum.

Anguĭgĕna, ae, c. (poet.) v. Schlangen geboren, Ovid.

Anguilla, ae, *f.* der Aal, Plin.

Anguĭmānus, *adj.* (poet.) schlangenhändig; bei Luer. Beiwort des Elephanten, wegen der Beweglichkeit seines Rüssels.

Anguĭnĕus, *adj.* 1) aus Schlangen bestehend, coma, Ovid. 2) schlangenförmig, cucumis, Colum.

Anguīnus, *adj.* v. den Schlangen, adeps, Plin. Anguinum (*sc.* ovum) Schlangenei, Plin.

Anguĭpes, ĕdis, *adj.* (poet.) schlangenfüßig, Ovid.

Anguis, is, *m.* u. *f.* 1) die Schlange, Virg., Hor. 2) Name zweier Gestirne, Cic. u. Ovid.

Angultĕnens, tis, *m.* Schlangenträger, c. Gestirn, s. Anguifer.

Angŭlāris, *adj.* 1) eckig; lapis, Cat., Werk- od. Quaderstein. 2) auf eine Ecke Bezug habend; pilae, Vitr., Eckpfeiler. Auch als *Subst.* angularis, bei Apic. c. eckiges Gefäß.

Angŭlātim, *adv.* v. Winkel zu Winkel, z. B. suchen, Appul.

Angŭlātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) eckig, Cic.

Angŭlōsus, *adj.* eckig, mit vielen Ecken, Plin.

Angŭlus, i, *m.* 1) Winkel, Ecke, z. B. eines Landes, einer Figur; rectus, Sen., c. rechter Winkel. 2) Winkel = abgelegener Ort, Hor., Cic.; in angulum aliquo abire, Ter.; tp. literarum anguli, Cic., Wortklaubereien.

Anguste, *adv.* eng od. beschränkt im Raume, z. B. sitzen; angustius milites collocare, Caes., in einem sehr engen Raume (im Schiffe); angustius pabulari, id., in einem beschränkteren Raume; angustissime Pompejum continere, id., sehr eng eingeschlossen halten; naves angust transportant milites, id., d. h. sie fassen die So daten beim Uebersetzen kaum; tp. a) in einer g wissen Beschränkung od. Enge, z. B. se haber Cic., im Gedränge seyn (durch seine Behauptu gen); b) in geringem Vorrathe, nicht in gehörig Menge, nur spärlich, z. B. uti re frumentari Caes.; c) nicht ausführlich in Worten, einfac ohne Schmuck, dicere, Cic.

Angustĭa, ae, *f.* gew. im *Plur.* 1) die eng Beschaffenheit, die Enge, z. B. eines Weges ꝛc tp. a) körperliche Beengung; spiritus, Cic., e ger Athem; urinae, Plin., Harnzwang; b) B schränktheit, z. B. der Zeit, der Lebensmittel ꝛc C c.; angustia rerum, auch bloß angustiae, b schränkte Mittel, Armuth; angustia aerarii, Cic Armuth des Staatsschatzes; angustia pector tui, id., dein beschränkter Geist, deine Engherzi keit; orationis, id., Einfachheit, Schmucklos keit; angustiae verborum, id, Wortklaubereie petitionis, id., Schwierigkeiten bei der Amtsb werbung; daher c) überh. Bedrängniß, Verl genheit, mißliche Lage; res in angustiis es Caes. 2) nur im *Plur.*, das Enge, enge Päss Engpässe, Ciliciae, Curt.; Graeciae, Cic., Lan enge v. Griechenland.

Angustĭclāvĭus, *adj.* der einen schmalen Pu purstreif (clavus) auf der Tunica tragen durft wie die Ritter, Suet.

Angustĭtas = angustia, Acc. ap. Non.

Angusto, 1. enge machen, verengen, z. B. pe teos ore, Plin., durch einen Rand; servoru turba angustat domus, Sen., versperrt den Pla im Hause; tp. a) beengen, das Athmen, Lucan b) einschränken, gaudia sua, Sen. 2) (poet in etw. hineinzwängen, animam in artus, St

Angustus, *adj.* eng (d. h. v. geringer Breite z. B. Raum, Brücke ꝛc., Cic.; angusta viarur Virg. u. Tac., enge Wege; folium, Plin., schma sagitta, Cels., spitzig; agmen, Tibull., eng be sammen; habena, id., straff angezogen; tp. über beengt, z. B. a) spiritus, kurzer Athem; b) b schränkt, kurz, dies, nox, Ovid.; oratio, dispu tatio, Cic., kurz, einfach; res familiaris, id., o bloß res, Hor., beschränktes, geringes Verm gen; fides angustior, Caes., geschwächter Cr dit; res angustae, Cic., Hor., mißliche Umständ Unglück; res est in angusto, Caes., steht mi lich; animus angustus, Cic., kleinliche Seel Engherzigkeit; homo, id., kleinlicher Mensch concertatio, interrogatio, id., kleinlich, grübeln wortklauberisch.

Anhēlātio, ōnis, *f.* das heftige Schnaufe Keichen (als krankhafter Zustand), Plin.; pi cium, id., das Lechzen der Fische.

Anhēlātor, ōris, *m.* einer der schwer Athe holt, keicht, Plin.

Anhēlĭtus, us, *m.* 1) das heftige Schnaufen o Athmen (nach schnellem Laufen ꝛc.), Cic. 2) d krankhafte Keichen, Athmen. 3) die Luft, die m ein- od. ausathmet; oris, Ovid., der Athem d Mundes; anhelitum recipere, Plaut., wieder Athem kommen; vini, der Duft, Cic.; terra der Dunst, id.

Anhēlo, 1. 1) *intr.* stark schnaufen, keiche Ovid., Ter.; poet. v. leblosen Dingen, anhe lanti folle, Pers., mit keuchendem Blasbalg fornacibus ignis anhelat, Virg., es schnaubt den Oefen das Feuer; tp. inopia anhelans, Just

lehnende Armuth. 2) *tr.* etw. herausshauchen, herschnauben; ignes anhelati, Ovid.; verba quasi gravius anhelata, Cic., gleichs. mit Anstrengung hervorgeschnauft; ictus anhelati, Sil., keichend hervorgebrachte Ruderschläge; tp. scelus anhelare, Cic., Verbrechen schnauben; crudelitatem ex imo pectore, Auct. ad Her.

Anhēlus, *adj.* poet. 1) schnaubend, keichend, Virg., Ovid.; laboris, Sil., vor Anstrengung; tp. ermattet, geschwächt, vires, Stat. 2) mit Schnaufen od. Keichen verbunden, tussis, Virg.; cursus, febris, Ovid.; dies, Stat., schwüler Tag.

Anhydros od. Anȳdros, i, *f.* (gr. = wasserlos) die Narcisse, Appul.

Anīātrologētos, i, *adj.* (gr.) unwissend in der Medicin, Vitr.

Anicella, ae, *f. dem.* zu anicula, Varr.

Anicētum, i, *n.* (gr. = unbesiegt) e. Beiname, den Einige nach Plin. dem Kümmel gaben.

Anicĭānus, *adj.* nach einem Anicius benannt; Anicĭana nota, Zeichen eines Weines, dessen Alter bis zum Consulat des L. Anicius Gallus (594. a. Chr. Roms) heraufreichte, Cic. Brut. 83, 287. 288.

Anicŭla, ae, *f.* (*dem.*) die Alte, e. altes Mütterchen, Cic., Ter.

Anien (urspr. Form) od. gew. Anio, ēnis (sel. amnis), auch Aniēnus, i, *m.* Flüßchen, das bei Rom in die Tiber fällt, jetzt Teverone; pons Anienis, Liv. 7, 9. (auch p. salarius, noch jetzt Ponte Salaro) über den Anio, 3 Millien nördlich v. Rom. Davon: Aniēnus u. Aniensis, *adj.*

Aniēnicŏla, ae, *m.* (poet.) Anwohner des Anio.

Anigros, i, *m.* Flüßchen in der elischen Landschaft Triphylia.

Anĭlis, *adj.* eine alte Frau betreffend; passus, Virg., der Schritt, Gang einer Alten; tp. altweibermäßig = albern, ineptiae, Cic., fabellae, Hor.

Anilitas, ātis, *f.* das hohe Alter der Frauen, Gell.

Anĭliter, *adv.* altweibisch, altweibermäßig, d. i. albern, dicere, Cic.

Anĭlitor, āri, tp. altern, Appul.

Anima, ae, *f.* 1) poet. das Wehen, aurarum vivae animae, Lucr.; cf. Virg. Aen. 8, 403. 2) die Luft, a) als Element, so Virg. Ecl. 6, 32; b) sofern sie sich bewegt = Wind, animae thracĭae, Hor., thracische Lüfte, *i. e.* Nordwind; c) Duft, Dunst; anima amphorae, Phaedr., der Dunst des Kruges; terrae, Plin., Dunst aus der Erde; d) Luft, insofern wir sie ein- od. ausathmen = Athem; animam ducere spiritu, Cic., = athmen; non modo animum integrum, sed ne animam quidem puram conservare potuit, Cic., nicht einmahl den Athem rein erhalten; animam recipere, Ter., wieder zu Athem kommen; anima deficit aliquem, Curt., der Athem geht einem aus = er wird ohnmächtig; e) das (thierische) Leben, z. B. alicui animam auferre, Virg., adimere, Plaut., exstinguere, Ter., einem das Leben nehmen; animam efflare, edere, Lucr., Cic., dare, Virg., = sterben; contemtio animae, Sen., Verachtung des Lebens; animam debere, Ter., das Leben schuldig seyn = tief verschuldet seyn. 3) e. belebtes Wesen, seltener v. Thieren, wie Stat. Theb. 2, 246; häufiger v. Menschen, wo wir auch oft sagen Seele, z. B. vos meae carissimae animae, Cic.; animae silentes, Prop., od. bloß animae, Virg., die abgeschiedenen Seelen, die Manen; tp. a) Seele, Geist, Cic., Sall., Ovid.; immortalitas animae, Tac. [während bei Cic. nur animi vorkommt]. b) die belebende Kraft in andern organischen Körpern, z. B. in Pflanzen u. Bäumen, cf. Sen. Epp. 58. Plin. 17, 35; anima putei, Plaut. (scherzhaft), die Seele des Brunnens, d. h. das Wasser darin.

Anĭmābĭlis, *adj.* belebend (unsichere Lesart bei Cic.).

Anĭmadversĭo, ōnis, *f.* 1) die Aufmerksamkeit, Cic.; bes. auch Selbstbeobachtung, Cic. off. 1, 29. 2) tadelnde Bemerkung, Untersuchung, Rüge, Strafe, id.

Anĭmadversor, ōris, *m.* e. Beobachter, Cic.

Anĭmadverto u. animadvorto (oft auch in der volleren Form: animum adverto), ti, sum, 3. 1) seine Gedanken, seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, etw. beachten, rem, Cic. Man gebrauchte es auch vom Lictor, der das Volk aufmerksam machen mußte, wann der Consul kam, Liv. 24, 44; animadvertere rem alicujus, Ter., für Jemds Angelegenheiten od. Vermögen sorgen; in aliquem, Cic., die Aufmerksamkeit gegen einen richten = gegen ihn verfahren; verberibus in cives, Sall., sie peitschen lassen; facinus animadvertendum, Tac., strafwürdige That; cf. Cic Caec. 12. 2) bemerken, wahrnehmen, erkennen, rem, Cic. etc.; ex aliqua re, id., an etw.

Anĭmal, ālis, *n.* (st. animale) 1) e. belebtes Wesen, z. B. Cic.; auch das Weltall, id. 2) (im engeren Sinne) e. Thier, Plin.; tp. e. Thier = viehischer Mensch, Cic.

Anĭmālis, *adj.* 1) aus Luft bestehend; cibus, Cic., die Nahrung aus der Luft = die Luft. 2) belebt, lebendig, corpora, Lucr.; exemplum, Cic., e. lebendes Urbild od. Original; dii animales, Labeo ap. Serv., Götter die zuerst Menschen waren; hostia animalis, Macrob., wo nur die Seele geopfert, das Fleisch aber sonst verwendet wurde. 3) beseelt, geistig, intelligentia, Cic.

Anĭmans, *adj.* (eigtl. *partic.*) belebt, lebend, z. B. mundus, Cic.; *Subst.* (*masc.*, gew. wenn Menschen gemeint sind, *f.* u. *n.* v. Thieren, u. *n.* v. Pflanzen) lebendes Wesen, Cic.

Anĭmātĭo, ōnis, *f.* Belebung, Beseelung, Cic., (nach Andern das belebte Geschöpf selbst).

1. Anĭmātus, *adj.* 1) beseelt (im Gegensatze zum Unbeseelten, Leblosen), Cic. 2) gesinnt, melius, Cic.; bene, Nep., = treu; probe, Plaut. = muthig. 3) muthig, Acc. ap. Non.

2. Anĭmātus, us, *m.* (nur im Ablat.) das Belebtseyn, Leben, Plin.

Anĭmĭtus, *adv.* (alt) von Herzen, Non.

Anĭmo, 1. 1) behauchen, mit Luft versehen, duas tibias uno spiritu, Appul. 2) beleben (wie der Regen eine Pflanze ꝛc., Plin.); guttas cruentas in angues, Ovid., beleben zu ꝛc., verwandeln in ꝛc.; tp. a) poet. beleben, wie z. B. die Farben einen Gegenstand, Stat.; taxos, Claud., sie anzünden; b) mit einer gewissen Sinnesart, einem gewissen Temperamente versehen, begaben, z. B. die Kinder, Cic.; acrius animari, Tac., kriegerischer werden.

Anĭmōse, *adv.* muthig, ohne Furcht, Cic.; animosissime comparare gemmas, Suet., ohne alle Furcht vor den Kosten, mit großer Leidenschaftlichkeit ꝛc.

Anĭmōsĭtas, ātis, *f.* 1) Muth, Herzhaftigkeit,

Ammian. 2) auch im *Plur.* Erzürnbarkeit, Reizbarkeit, Macrob.

Ănĭmōsus, *adj.* 1) poet. heftig wehend (der Wind), Ovid., Virg.; guttura, Ovid. Met. 16, 134. heftig schnaubende (s. jedoch die Erklärer). 2) tp. a) belebt, d. h. ausdrucksvoll, z. B. c. Gemählde, Prop.; b) muthig, beherzt, Cic.; corruptor, Tac., der keine Kosten scheut; parens vobis animosa creatis, Ovid., deren Muth gehoben wird, die stolz darauf ist, euch geboren zu haben; poet. bellum, id., der großen Muth erfordert; so pericula, Mart.

Ănĭmŭla, ae, *f.* das zarte, schwache Leben, muliercŭlae, Sulpic. in Cic. Epp.

Ănĭmŭlus, i, *m.* (*dem.*) nur im Vocat. mi animule, Plaut., mein Herzchen!

Ănĭmus, i, *m.* die Seele 1) insofern sie den Körper belebt, cf. Virg. Aen. 10, 487. Auch v. der Seele der Thiere, Cic. Tusc. 1, 33; animo male est, Plaut., ich fühle mich übel. Auch als Liebkosung: anime mi, mein Leben! 2) die Seele, der Geist (im Gegens. zum Körper), z. B. animos immortales esse, Cic. 3) die Seele, der Geist, insofern er denkt, sich etw. vorstellt; cogitare cum animo suo, Cic., in seinem Geiste, bei sich denken; so in animo, Ter.; animo, Nep.; animo complecti, Cic., mit dem Geiste umfassen; meo animo, id., nach meinen Gedanken; semper animo habui, id., ich habe immer geglaubt; animum reddere alicui rei, Hor., wieder an etw. denken; ex animo effluere, Cic., aus der Seele (dem Andenken, dem Gedanken, dem Gedächtnisse), cf. Virg. Ecl. 9, 51. Ter. Andr. 1, 5, 48. 4) die Seele wie sie denkt = Gesinnung, z. B. niedrige, königliche ꝛc., Cic.; ex animo, Ter., v. Herzen, nach seiner wahren Gesinnung; quo animo inter nos simus, Cic., wie wir gegen einander gesinnt sind; tp. animum silvestrem exuere, Virg. (v. Bäumen) ihre wilde Art ablegen. 5) die Seele als Sitz der Empfindungen = Gemüth, Herz [wo alsdann das oft dabeistehende mens den Verstand bezeichnet]; timor omnium mentes animosque perturbat, Caes.; penitus animis vestris mentibusque mandate, Cic.; cf. Virg. Aen. 6, 11. 6) die Seele insofern sie will od. begehrt; hoc animo, Caes., in der Absicht; est mihi od. habeo in animo, Cic., ich bin Willens; ebenso (in der höheren Sprache) fert animus, Sall.; inducere in animum od. bloß animum, id., sich etw. vornehmen; animum inducere ad, Ter., seine Neigung richten auf ꝛc.; servire animo, Plaut., seiner Neigung fröhnen; animi causa, Cic., aus Neigung, des Vergnügens wegen, zur Erholung. 7) Muth = Stimmung des Gemüths; bono animo esse, gutes Muthes seyn; bonum animum habere, Plaut. Im engeren Sinne a) Muth = diejenige Stimmung des Gemüthes, die keine Gefahren scheut, animus magnus, Cic., hoher Muth; addere alicui animum, Ter., od. facere, Liv., einem Muth machen; animo cadere, Cic., den Muth verlieren; animos tollere bei Liv. 1, 32. neuen Muth fassen; bei Flor. 1, 3, 7. u. Virg. Aen. 9, 127. = Anderen Muth machen; b) Lebhaftigkeit, Feuer; poet. (vom Winde), Virg. Aen. 1, 57; ebenso ibid. 7, 383. (v. der Bewegung des Kreisels); vom Feuer der Rede, Quint. 10, 1, 113; c) Hoffnung; magnus mihi animus est fore etc., Tac.; d) beunruhigtes Gemüth, Unruhe, cf. Ter. Heaut. 2, 2, 3.

Anio, s. Anien.

Ănīsŏcȳcli (viell. auch -a), ōrum, *n.* (gr.) ein Art Springfedern, um etw. abzuschnellen, Vit

Anīsum, i, *n.* (gr.) Anis, Plin.

Ănĭtorgis, is, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, wahrscheinlich einerlei mit Conistorgis, Liv. 25, 3

Ănĭus, i, *m.* König u. Priester zu Delos.

Anna, ae, *f.* mit dem Zunamen Perenna, d Nymphe des Flusses Numicius, cf. Ovid. Fas 3, 146. (sie wird später mit Dido's Schwest Anna, verwechselt, die sich in den Fluß Numi cius gestürzt haben sollte).

Annālis, *adj.* 1) e. Jahr dauernd, solis cu sus, Varr. 2) e. (gewisses) Jahr oder über Jahre betreffend, z. B. lex. Cic., e. Gesetz, du welches das Jahr bestimmt war, in welchem g wisse Aemter übernommen werden durften; li ber annalis od. gew. bloß annalis, e. Jahrbuch bes. im *Plur.*, annales maximi, Cic., die vo Pontifex Max. verfaßten Jahrbücher.

Annārĭus, *adj.* = annalis 2), Fest.

Annascor, s. Agnascor.

Annāto, 1. 1) herzuschwimmen, Plin. 2) b etw. schwimmen, Sen.

Anne, s. An.

Annecto, xui, xum, 3. überh. anfügen u. be anknüpfen, anbinden, Cic.; tp. annexus, in Ve bindung stehend, virtutes, Sen., unter sich ve bunden; stirpi regiae, Curt., verwandt mit

Annexio, ōnis, *f.* Verknüpfung, Verbindun Pallad.

Annexus, us, *m.* Verbindung (z. B. einer Sta mit einer anderen), Tac.

Annĭānus, 1) *adj.* v. Annius od. -a. 2) Nam eines unter Antonin u. Hadrian lebenden Fe cemminen-Dichters, Gell. 7, 7.

Annibal, s. Hannibal.

Annĭcĕrĭi, orum, *m.* die Schüler des Philos phen Aniceris, Cic. off. 3, 33.

Annicto, are, zublinzeln, alicui, Naev. a Fest.

Annĭcŭlus, *adj.* einjährig (Kind ꝛc.), Nep.

Annĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) das ganze Ja hindurch Früchte tragend, Plin. 2) jährlich ein neuen Strunk od. Stengel treibend, id.

Annītor, nixus od. nisus sum, 3. 1) (eigtl. a gelehnt werden, wie hasta annixa columnae, Virg sich anlehnen, alicui, Tac.; tp. ad aliquid, Ci 2) tp. sich anstemmen, sich anstrengen, sich alle Mü geben, Cic., Liv., Sall.

Annĭus, i, *m.* (*f.* -a) eine röm. Familienbenen nung; der bekannteste aus der gens Annia T. Annius Milo.

Annĭversārĭus, *adj.* was alle Jahre wi derkehrt (Feste, Opfer ꝛc.), Cic.; valetudine Suet., Unpäßlichkeiten, die alle Jahre wiede kehren; so hostes, Flor.

1. Anno (Adno), 1. 1) an etw. hinschwimme Caes. 2) bei od. neben etw. schwimmen, Tac

2. Anno, āre, das Jahr durchleben, Macrob

Annominatio, s. Agnominatio.

Annon, besser an non als zwei Worte schreiben.

Annōna, ae, *f.* 1) der jährl. Ertrag der Felde z. B. vini, Colum.; provincia annonae fecund Tac., die reich ist an Früchten. 2) überh. das G treide, insofern es vorräthig ist, id.; difficult annonae, Cic., Getreidenoth, Theurung; si a nona carior fuerit, id., wenn die Lebensmitt

n Preise zu sehr steigen. 3) der Preis des Getrides u. der Lebensmittel überh.; hac annona, laut., bei diesem (hohen) Preise der Lebensmittel; annonam levare, laxare, Liv., die Theurung vermindern; annona macelli, Suet.; tp. poet. ilis amicorum annona, Hor. = leicht finden sich Freunde, cf. Plaut. Mil. Gl. 3, 1, 140. 4) bei Veget. Mundvorrath, Portionen für die Soldaten.

Annōnārius, *adj.* die Lebensmittel betreffend, species, Veget., Arten der Lebensmittel.

Annōnor, ārī, Proviant sammeln, Capitol.

Annōsus, *adj.* bejahrt, alt (Mensch, Thier, Baum, Wein ꝛc.); senecta, vetustas, Ovid., hohes Alter.

Annōtāmentum, i, *n.* Anmerkung (zu einer Schrift), Gell.

Annōtātĭo, ōnis, *f.* schriftl. Anmerkung, Plin. Epp.

Annōtātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.* kleine Anmerkung, Gell.

Annōtātor, ōris, *m.* c. (hämischer) Aufpasser od. Bemerker, Plin. Pan.

Annōtātus, us, *m.* Erwähnung od. Bemerkung eines Vorfalls, Val. Max. [da es nur im Ablat. mit dignus vorkommt, so ist es wahrsch. das Supin. v. annoto].

Annōtīnus, *adj.* vorjährig, c. Jahr alt: naves, Caes., vom vorigen Jahre.

Annōto, 1. 1) aufzeichnen, schriftl. bemerken, versim, Plin. Epp. 2) bemerken = beobachten, wahrnehmen, Suet.; litora annotantur conchylio, Plin. = sie zeichnen sich aus durch ꝛc.

Annŭālis, *adj.* jährlich, Arnob.

Annŭbĭlo, 1. Wolken erregen, herbeitreiben, Stat.; tp. verdunkeln, virtutem, Ammian.

Annulare, Annulus etc., s. Anulare, Anulus.

Annŭmĕro, 1. 1) zu etw. zählen od. rechnen, dicai, Cic, auch mit folg. in, id., u. cum, Ovid. 2) einem hinzählen, z. B. Geld, Cic., Ter.; tp. verba lectori, Quint., sie ihm gleichs. zuzählen, einzeln aussprechen, so auch literas, id.

Annuncio (-tio), 1. einem etw. ansagen, melden; it. überh. erzählen, Appul.

Annuncĭus (-tĭus), *adj.* anzeigend, verkündigend, signum, Appul.

Annŭo, ŭi, (ūtum bei Prisc.) 3. 1) *intr.* einem winken (als Zeichen des Beifalls, der Genehmigung), Plaut.; toto capite, Cic.; oranti, petenti, Ovid., Virg., od. precibus, optatis, Ovid.; volucribus annue coeptis, id., begünstige das kühne Beginnen; promissis alicujus, Plin. Epp., jemds Versprechungen in Erfüllung gehen lassen. 2) *tr.* a) (durch Nicken) etw. zugestehen, versprechen, z. B. quod semel annuisset, Nep., was er einmahl versprochen hatte; quum annuisset se venturum, Liv.; cf. Virg. Aen. 11, 20; annuere rutum numenque, Liv. 7, 30, seinen Schutz gewähren; b) durch Nicken od. Winken bezeichnen, z. B. quos iste annuerat, Cic.; c) überh. bestätigen, Tac., falsa.

Annus, i, *m.* [überh. c. bestimmter, in sich abgeschlossener Zeitumlauf, Zeitkreis] 1) poet. die Zeit, Lebenszeit, rugis integer annus, Prop.; so anni venientes, recedentes, Hor. (= die Jugend, das Greisenalter). 2) c. Jahr; septuagesimum annum vivere, Cic.; annus meus, id., mein Jahr (d. h. in welchem ich um c. gewisses Amt erhalten darf); anno, Plaut., voriges Jahr, vor einem Jahre, bei Liv. u. A. = c. ganzes Jahr lang; ter in anno, Cic., dreimahl im Jahre (Plin. bloß anno); in annum, Liv., Hor., auf c. Jahr, z. B. verschieben, etw. verlängern; ad annum, Cic., übers Jahr; annum, Caes., c. Jahr lang. 3) Jahreszeit; poet. nunc formosissimus annus, Virg., die schönste Jahreszeit (der Frühling); exspectare annum, Tac. = die Reife der Früchte, cf. Lucan. 3, 452. 4) das Jahr in Beziehung auf seine Beschaffenheit, Fruchtbarkeit, z. B. pestilentissimus, Cic., turbulentior, Liv. 5) poet. = annona; Pharius annus, Stat., = das aus Aegypten kommende Getreide.

Annūto, 1. einem zuwinken, Plaut.

Annūtrĭo, 4. an od. bei etw. erziehen, Plin.

Annŭus, *adj.* 1) c. Jahr dauernd, jährig (Regierung ꝛc.); provincia, Cic., die Verwaltung der Provinz auf c. Jahr; ut simus annui, id., damit ich nur c. Jahr in meiner Provinz bleiben darf. 2) alle Jahre wiederkehrend, jährlich (Feste, Spiele, die Arbeit des Landmannes ꝛc.), Cic.; commutationes, id., Wechsel der Jahreszeiten; annuum est, Plin., es geschieht alle Jahre; annuum als *Subst.* c. Jahrgehalt, Plin. Epp.

Anōdynus, *adj.* (gr.) schmerzstillend, Coel. Aur.

Anōmălĭa, ae, *f.* (gr.) Ungleichheit, Unähnlichkeit, Anomalie (in der Grammatik), Varr.

Anōnis, s. Ononis.

Anōnўmos, i, *f.* (gr. = namenlos) Name einer Pflanze, Plin.

Anquīro, sīvi, sītum, 3. eigtl. ringsum suchen, 1) überh. genau suchen, Cic., Liv. 2) untersuchen, nachforschen: a) im Geiste; mens semper aliquid aut anquirit aut agit, Cic.; b) gerichtlich, z. B. de perduellione, Liv. 3) anklagen (bes. v. den Tribunen vor dem Volke), capite od. capitis, pecuniā, Liv., auf Leib u. Leben, auf eine Geldstrafe.

Anquīsĭte, *adv.* umsichtig, sorgfältig, Gell.

Anquīsītĭo, ōnis, *f.* gerichtliche Anklage, Varr.

Ansa, ae, *f.* 1) Handhabe, Griff, Henkel (an Gefäßen ꝛc.); crepidae, Tibull., Plin., die Oesen an den Schuhen (die Riemen durchzuziehen); tp. Handhabe = Gelegenheit, Veranlassung zu etw., rei u. ad rem, Cic. 2) dasjenige was einen andern Gegenstand festfaßt, z. B. statērae, Vitr., die Scheere, worin der bewegliche Wagbalken schwebt; ferrea, id., eiserne Klammer.

Ansātus, *adj.* mit Handhaben, Griffen versehen; vas, Colum., Henkelgefäß; homo, Plaut. (scherzhaft) einer der beide Arme in die Seite stemmt u. so gleichs. Handhaben bildet.

1. Anser, ĕris, *m.* selten *f.* die Gans, Cic.

2. Anser, ĕris, *m.* c. muthwilliger u. schlüpfriger Dichter, Freund des Triumvirn Antonius, der ihn mit dem Landgute Falernum beschenkte.

Anserculus, i, *m.* (*dem.*) das Gänschen, Colum.

Anserīnus, *adj.* die Gänse betreffend, genus, Plin., das Gänsegeschlecht.

Ansĭbarĭi, od. -varii, ōrum, *m.* deutsches Volk im Fürstenthume Minden (unter Julian zu den Franken gehörig, cf. Ammian. 20, 10).

Ansŭla, ae, *f.* 1) c. kleiner Griff, c. Henkelchen, Appul.; kleine Oese an den Schuhen, Val. Max. 2) kleine Klammer, Appul.

Antae, ārum, *f.* die Pfeiler vorn am Hause zu beiden Seiten der Thür, Vitr.; aedes in antis, id., c. Tempel mit Eckwandpfeilern.

Antaeus, i, *m.* Name eines Giganten, den Herkules tödtete.

Antandros od. -us, i, *m.* Name einer Stadt in Mysien, jetzt Antandro.

Antăpŏdŏsis, is, *f.* (gr.) die Anwendung des Gleichnisses auf die verglichene Sache, Quint.

Antārius, *adj.* bei Vitr. antarii funes, die Seile zur Aufrichtung eines Mastes, Gebäudes ꝛc.

Ante I. *adv.* 1) vorwärts; ingredi non ante, sed retro, Cic. 2) vorn (nicht hinten), Liv. 22, 5. 27, 18. tp. vorher, früher, z. B. paullo ante, Cic.; anno ante quam mortuus est, id., e. Jahr bevor er starb; ante mala, Virg. Aen. 1, 198. die früheren Uebel od. Leiden (τὰ πρὶν κακά), Virg. Ecl. 1, 60. ist ante = citius, eher (näml. wird das Unmögliche geschehen). II. *praep. c. acc.* vor, dem Orte nach, auf die Frage wohin u. wo, Cic. etc.; tp. a) vor (einen Vorzug anzuzeigen); quem ante me diligo, Cic. = mehr als mich; unus ante alios carissimus, Nep., = der allerliebste; ante Germanos esse, Tac., es den Germanen zuvorthun; ante omnia, Liv., vor Allem, vorzüglich; b) vor, der Zeit nach; ante istum praetorem, Cic., bevor er Prätor war; ante me, id., vor mir, vor meiner Zeit; ante tempus, id., vor der (rechten) Zeit. Bei Bezeichnung eines Termines steht ante für: bis auf od. zu, z. B. ante certam diem, Caes., vor Ablauf eines bestimmten Tages, binnen einer bestimmten Zeit; so auch bei Angaben des Monatstages, z. B. ante diem quartum idus martias, Liv., vor dem vierten Tage der Idus des März (= den 12. März). Solche Formeln galten dann gleichs. als ein Wort (antediem), daher konnte noch eine Präpos., wie in u. ex davortreten, z. B. in ante diem IV. Kal. Decembres distulit, Cic. (auf den 24. Nov.)

Antĕă, *adv.* (aus ante u. eă gebildet, vergl. antehac) vorher, früher, vordem, vormals, Cic. etc.; oft folgt quam, früher als, bevor, Liv. etc.

Anteactus u. Anteago, richtiger getrennt geschrieben.

Antĕambŭlo, ōnis, *m.* Vorläufer (eine Art Sklaven, die ihrem Herrn durch das Gedränge Platz zu machen suchten [date locum domino meo], Suet., Mart.

Antebasis, s. Antibasis.

Antĕcănis, is, *m.* (Uebersetzung des gr. προκύων) Vorhund, der kleine Hund, e. Gestirn, das vor dem des Hundes aufging, Cic.

Antĭcantāmen, inis, *n.* u. -mentum, i, *n.*, der etw. Anderem vorhergehende Gesang, Appul.

Antĭcăpio, cēpi, captum, 3. 1) vorher nehmen, sich eines Gegenstandes vor Anderen bemächtigen, Sall., Tac.; tp. einer Sache zuvorkommen, noctem, Sall. = sie nicht abwarten; tempus legatorum, id., den Gesandten zuvorkommen, durch vorher ergriffene Maßregeln ihre Ankunft unwirksam machen; omnia luxu, id., alle Bedürfnisse vor der eigentl. Zeit befriedigen. 2) vorher erhalten, in sich aufnehmen, antecepta animo rei informatio, e. angeborener Vorbegriff v. etw.

Antĕcēdo, cessi, cessum, 3. vor einem hergehen, z. B. agmen, Curt.; signa, id., vor den Fahnen; dann bes. einen überholen, einem vorauseilen, einen Vorsprung vor einem gewinnen, alicui u. aliquem, Cic.; tp. a) einem vorgehen in etw., alicui aetate, id., fidem magnitudine rerum, Curt., unglaublich große Thaten verrichten; sapientia, sich durch Weisheit auszeichnen; b) (v. Dingen od. Zuständen) vorausgehen, früher sein od. finden, id.; alia ex antecedentibus, id., Andere v. dem Vorhergehenden.

Antĕcello, o, *Perf.* u. *Sup.*, 3. hervorragen über Andere = sich auszeichnen vor einem, es übertreffen, alicui u. aliquem re, einen in etw. Cic. etc. [Passivisch nur bei Auct. ad Her.: omnibus iis rebus antecelluntur].

Antĕcessio, ōnis, *f.* das Vorhergehen eines Gegenstandes vor dem anderen, Cic.; daher auch die wirkende Ursache, die Bedingung aus der etw. folgen soll, id.

Antĕcessor, ōris, *m.* überh. einer der vorangeht; daher antecessores, Suet. = antecursores.

Antĕcessus, us, *m.* tp. was dem eigentl. Zeitpunkte vorausgeht; in antecessum, zum Voraus, z. B. dare, accipere, Sen., dividere praedam, Liv.

Antĕcoenium, i, *n.* e. Voressen; tp. antecoenium Veneris, Appul.

Antĕcurro, ĕre, vorauseilen, Vitr.

Antĕcursor, ōris, *m.* nur im *Plur.* e. leichte Abtheilung des Heeres, welche vorangeschickt wird, um den Lagerplatz zu wählen, die Wege gangbar zu machen, den Zug der Feinde zu beobachten ꝛc., Caes.

Antĕĕo, īvi, o. *S.* 4. vorausgehen, Cic., Liv. etc.; tp. a) einem vorgehen in etw., ihn darin übertreffen, aliquem u. alicui re, Nep., Cic. anteiri ab aliquo, id., v. einem übertroffen werden; ohne Dat. od. Acc., sich hervorthun, auszeichnen, operibus, Caes.; b) einer Sache zuvorkommen, ihr begegnen, z. B damnationem, Tac. (durch einen freiwilligen Tod); auctoritati alicujus, Jemds Ansehen in den Weg treten; c) etw. vorauswissen, Sil.

Antĕfĕro, tŭli, lātum, ferre, voraustragen, die Ahnenbilder (bei einem Leichenzuge), Tac. poet. gressum, Virg., vorausschreiten; tp. vorziehen, aliquem alicui, Cic. etc.; b) gleichs. vorausnehmen; aliquid consilio, id., etw. aus bedenken, sich etw. im Voraus zum Ziele sagen.

Antĕfixus, a, um (*partic.* vom ungebr. antefigo), vorn angeheftet, befestigt, angenagelt, Tac. antefixa, orum, *n.* als *Subst.* kleine Verzierungen vorn an den Dächern der Häuser, Liv.

Antĕgĕnĭtālis, *adj.* was vor unserer Geburt geschah, Plin.

Antĕgrĕdĭor, gressus sum, 3. vorausgehen, dem Raume nach; stella solem antegredi, Cic.; tp. (v. Zuständen) vorausgehen, der Zeit nach; omnia fiunt causis antegressis, id., durch vorhergegangenen Ursachen.

Antĕhăbĕo, ŭi, ĭtum, 2. vorziehen, nur bei Cic.

Antĕhac, *adv.* vordem, früher, Cic.

Antĕĭdĕa od. Antĕĭda, *adv.* (alte Form bei Liv.) = antea.

Antĕlŏgium, i, *n.* Vorwort, Prolog, Plaut.

Antĕlŏquium, i, *n.* das Recht zuerst zu reden, Macrob.

Antĕlūcānus, *adj.* vor Tag, tempus, Caes. coena, id., die bis an den Morgen dauert.

Antĕlūcio, *adv.* u. Antĕlūcŭlo, *adv.* vor Tage, Appul.

Antĕlūdĭum, i, *n.* Vorspiel, Appul.

Antĕmĕrĭdĭānus, *adj.* vormittägig, Cic.

Antĕmitto, misi, missum, 3. vorausschicken, Caes.

Antemna, ae u. Antemnae, ārum, *f.* Stadt im Sabiniſchen, deren Einw. Antemnates, Plin.

Antemūrānus, *adj.* vor der Mauer gelegen, vallum, Ammian.

Antenna (Antemna), ae, *f.* Segelſtange, Rah, Caes.

Antēnor, ōris, *m.* e. vornehmer Trojaner, der nach Trojas Zerſtörung Padua erbaut haben ſoll. Davon: 1) Antenōrēus, *adj.* (poet.) des Antenor betreffend u. tp. = patavinisch, z. B. Faunus, Mart. 1, 77. (weil er das Gebiet v. Padua beſchütze). 2) Antenōrīdes, ae, *m.* Sohn od. Nachkomme des Antenor. *Plur.* Antenoridae, a) Söhne des Antenor, Virg.; b) = Einw. v. Padua, Serv.

Antēoccupātio, ōnis, *f.* (viell. getrennt zu ſchreiben) Beantwortung eines möglichen Einwurfes (in der Rhetorik), Cic.

Antēoccupo, 1. (beſſer getrennt zu ſchreiben) einen möglichen Einwurf zum Voraus beantworten (in der Rhetorik), Cic.

Antēpagmenta, ōrum, *n.* die Bekleidungen an der Außenſeite der Gebäude, Einfaſſung, Vitr.

Antēpăro u. Antēpartus, beſſer getrennt zu ſchreiben.

Antēpēdes, um, *m.* (auch getrennt geſchrieben) 1) = anteambulones, Juven. 2) bei Cic. ex Arat. die Vorderfüße.

Antēpendŭlus, *adj.* vorhangend, Appul.

Antepilānus, i, *m.* 1) im *Plur.* diejenigen röm. Soldaten, welche ante pilanos, d. h. vor den Triariern, fochten, alſo die Hastati u. Principes, Liv. 2) bei Ammian. = antesignanus.

Antēpollĕo, v. *Pr.* u. *S.* 2. an Macht überlegen ſeyn, alicui, Appul.; tp. übertragen an Größe, aliquem, id.

Antēpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. 1) voranſetzen od. ſtellen, aliquid alicui, Tac.; vigilias, id., Wachen ausſtellen; tp. voranſtellen = vorziehen, einem den Vorzug geben vor ꝛc., Cic. Auch wird es getrennt geſchrieben, z. B. suo generi me meum ante non ponere, id.; mala bonis ponit ante, Cic. 2) (= apponere) vor einen hinſtellen, ihm vorſetzen, z. B. prandium, Plaut.

Antēpŏtens, *adj.* vorzügl. vermögend od. begabt mit etw., voluptatibus, Plaut.

Antĕrĭdes, um, *f.* (gr.) Strebepfeiler, Vitr.

Antĕrĭdion, i, *n.* (*dem.*) kleiner Strebepfeiler, Vitr. (Andere leſen Anteridon od. -um, als *Gen. Plur.* v. Anterides).

Antĕrĭor, ōris, *adj. comp.* der vordere, Ammian.

Antĕrĭus, *adv. comp.* eher, Sidon.

Antĕros, ōtis, *m.* 1) der rächende Genius verſchmähter Liebe, Cic. 2) e. Sklave des Cicero.

Antes, ium, *m.* 1) Reihen v. Weinſtöcken, Virg. 2) überh. Blumenbeete, Rabatten, Colum.

Antēschŏlānus, i, *m.* Unterlehrer, Petron.

Antēsignānus, i, *m.* überh. einer der vor den Fahnen od. Heereszeichen hergeht: 1) *Plur.* -i, Caes., Liv., die Fahnenwache (Abthlg. tapferer Soldaten, die in der Schlacht die Heereszeichen ſchützten). 2) Vorkämpfer, Anführer, in acie, Cic.; bei Appul. = Anführer der Räuber.

Antesto od. Antisto, ĕti, v. *S.* 1. tp. einem vorſtehen = ihn übertreffen, alicui, Cic., u. aliquem, Nep. Ohne Object: ausgezeichnet ſeyn, hervorragen, Lucr.

Antestor, 1. einen zum Zeugen auffordern, wenn man einen Dritten vor Gericht führen wollte, Plaut., Hor.; außergerichtlich bei Cic. Mil. 25, extr.

Antēvĕnio, vēni, ventum, 4. einem zuvorkommen, aliquem, Sall.; alicui, Plaut.; tp. a) einer Sache zuvorkommen, ihre Wirkung vereiteln, insidias hostium, Sall.; b) einen od. etw. übertreffen, aliquem, id.; beneficia ubi multum antevenere, Tac., wenn die Wohlthaten weit über die Möglichkeit der Vergeltung hinausgehen, d. h. zu groß werden.

Antēventŭlus, *adj.* vorn hervorkommend, vorhangend, z. B. die Haare, Appul.

Antēversĭo, ōnis, *f.* das Zuvorkommen, Amm.

Antēverto (-vorto), ti, sum, 3. 1) vorangehen, Cic. N. D. 2, 20. 2) einem zuvorkommen; tp. alicui u. aliquem, Ter., Tac.; Faunius antevertit, Cic., kam mir zuvor; Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut etc., glaubte ſeine ganze Aufmerkſamkeit darauf richten zu müſſen, zuerſt nach Narbonne zu kommen. [Andere erklären: glaubte allen Maßregeln das vorziehen zu müſſen, daß er ꝛc.]

Antevertor (-vortor), i, bei Plaut.: rebus aliis antevortar, ut etc., es wird vor Allem meine Sorge ſeyn, daß ꝛc.

Antēvĭdens, *partic.* nach Anderen: ante videns, Val. Fl., vorausſehend, d. h. ſich umſehend.

Antēvŏlo, āre, vorausfliegen, voran eilen, Virg.

Anthălĭum, i, *n.* (gr.) die Erdmandel, eine Pflanze, Plin.

1. Anthēdon, ōnis, *f.* (gr.) eine Art des Mispelbaumes, Plin.

2. Anthēdon, ōnis, *f.* 1) Stadt in Böotien mit einem Hafen, Vaterſtadt des Glaucus, Ovid. Met. 13, 905. 2) Stadt in Paläſtina, die v. Herodes Agrippias benannt wurde, Plin. 5, 13, 14; *adj.* Anthedonius.

Anthēmis, ĭdis, *f.* (gr.) die Kamille, Plin.

Anthēmum, i, *n.* (gr.) e. kleines Kraut, nützlich gegen den Stein im Körper, Plin.

Anthēmus, untis, *f.* 1) eine Gegend in Macedonien, Plin. 2) Stadt in Meſopotamien, id. Auch Antemusias, ădis, Tac. Ann.

Anthēra, ae, *f.* (gr.) e. aus Blüthen bereitetes Heilmittel, Cels.

Anthērĭcos, i, *m.* (gr.) der Stengel vom Asphodill, Plin.

Anthĭas, ae, *m.* (gr.) Name eines Meerfiſches, Ovid., Plin.

Anthīnus, *adj.* (gr.) aus Blüthen gezogen, mel, Plin.

Anthŏlŏgĭca, ōrum, *n.* (gr.) kommt nur im *Gen. Plur.* mit griech. Endung vor, libri anthologicon, Plin., eine Blumenleſe, Auswahl v. Stellen aus verſchiedenen Schriftſtellern.

Anthracias, ſ. Anthracitis.

Anthrăcīnus, *adj.* (gr.) kohlſchwarz, Varr. ap. Non.

Anthrăcites, ae, *m.* (gr.) eine Art Blutſtein, Plin.

Anthrăcītis, ĭdis, *f.* (gr.) der Kohlenkarbunkel, Plin.; bei Solin. Anthracias.

Anthrax, ăcis, *m.* (gr. = die Kohle) 1) Bergzinnober, Vitr. 2) e. freſſendes Geſchwür (carbunculus), Acm. Mac.

Anthriscus, i, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) eine Art Kerbel, Plin.

Anthrōpŏgraphus, i, *m.* (gr.) Menſchen- od. Portraitmahler, Plin.

Anthrōpŏphăgi, ōrum. *m.* (gr.) Menſchenfreſſer (Beiname gewiſſer Völker in Scythien, Aethiopien ꝛc.), Plin.

Anthus, i, *m.* (gr.) e. kleiner Vogel (die gelbe Bachſtelze), Plin.

Anthyllĭon (Anthyllum), i, *n.* (gr.) eine uns unbekannte Pflanze (viell. das kretiſche Harzkraut), Plin.

Anthyllis, ĭdis, *f.* (gr.) e. der Feldcypreſſe ähnliches Kraut, Biſam-Günſel, Plin.

Anthўpŏphŏra, ae, *f.* (gr.) diejenige rhetor. Figur, nach welcher der Redner die etwaigen Einwürfe des Gegners ſelbſt angibt u. widerlegt, Sen.

Antĭae, ārum, *f.* die ins Geſicht hangenden Haare, Appul.

Antĭbacchus, i, *m.* (gr.) bei Auson. der Antibacchius (– – ∪).

Antĭbăsis, is, *f.* (gr.) die Gegenbaſis, die hinterſte kleine Säule am Fußgeſtelle einer Balliſte, Vitr.

Antĭbo, Tac., ſt. Anteibo.

Antĭbŏrĕus, *adj.* gegen Norden zugekehrt, Vitr.

Antĭcāto, ōnis, *m.* Anticato, die Gegenſchrift Cäſars, die er der Lobſchrift Cicero's auf Cato entgegenſetzte, Gell., Juven.

Antichthŏnes, um, *m.* (gr.) Gegenfüßler, Plin.

Antĭcĭpātĭo, ōnis, *f.* e. Vorbegriff, e. angeborener Begriff v. etw., Deorum, Cic.

Antĭcĭpo, 1. eigtl. vorausnehmen; 1) *tr.* tp. viam, Ovid., früher zurücklegen; mortem, Suet., ſich vorher tödten (ehe es e. Anderer thut); molestiam, Cic., ſich vor der Zeit betrüben; anticipatum est mentibus nostris, id., es liegt e. angeborener Begriff in unſerer Seele. 2) bei Auson., einen übertreffen. 3) *intr.* zuvor kommen, früher kommen, Plin.

Antĭclēa, ae, *f.* Mutter des Ulyſſes, v. Cicero verwechſelt mit Euryklea, ſeiner Amme, Cic. Tusc.

Anticus, *adj.* der vordere, z. B. pars, Cic.

Antĭcўra, ae, *f.* auch Anticirrha, Stadt an der Küſte v. Phokis (berühmt durch das Helleborum).

Antĭcўrĭcon, i, *n.* eine Pflanze (Gattung v. Sesamoides), Plin.

Antĭdĕa, ſ. Anteidea.

Antĭdĕo, bei Plaut. ſt. anteeo, tp. einem vorgehen, ihn übertreffen.

Antĭdhac, *adv.* = antehac, Plaut.

Antĭdŏtum; i, *n.* u. -us, i, *f.* (gr.) Gegengift, Phaedr.; tp. Suet. Cal. 29.

Antienses, ſ. Antium.

Antĭgĕrĭo, *adv.* (alt) = valde, Quint.

Antĭgĕnĭdas, ae, *m.* berühmter Flötenſpieler zur Zeit Alexander d. Gr., Cic.

Antĭgŏne, es, od. -a, ae, *f.* 1) Tochter des theban. Königs Oedipus. 2) des trojan. Königs Laomedon.

Antĭgŏnēa, ae, *f.* Name mehrerer Städte: 1) in Epirus, Liv. 32, 5. — Davon: Antigonensis, ager, u. Antigonenses, ium, *m.* die Einw. derſelben. 2) in Macedonien, Liv. 44, 10. u. a. a. O. 3) in Arkadien. 4) in Troas.

Antĭgŏnus, i, *m.* Name mehrerer Könige nach Alexander d. Gr. 1) Antig. I., Vater des Demetrius Poliorketes, Nep. Eum. 5. 2) Antig. Gonatas, Sohn des Demetrius Poliorketes, Justin. 17, 1. 3) Antig. Doson, Cic. Off. 2, 14.

Antĭlĭbānus, i, *m.* e. Gebirge in Phönicien, dem Libanus gegenüber.

Antĭlŏchus, i, *m.* Sohn des Neſtor, v. Hektor vor Troja getödtet.

Antĭmăchus, i, *m.* griech. Dichter aus Colophon, lebte gegen das Ende des peloponneſ. Krieges, Cic. (auf ihn ſcheint ſich der v. 146. bei Hor. A. P. zu beziehen).

Antĭnŏmĭa, ae, *f.* (gr.) der Widerſtreit der Geſetze, Quint.

Antĭŏchensis, *adj.* 1) die Stadt Antiochia betreffend, plebs, Ammian.; daher Antiochenses, die Einw. v. Antiochien, Caes. 2) den König Antiochus betreffend, Val. Max. 3, 7, 1.

1. Antĭŏchēnus, *adj.* Antiochien betreffend, Ven. Fort.

2. Antĭŏchēnus, *adj.* den Antiochus betreffend, pecunia, Gell.

Antĭŏchēus u. Antiochīnus Cic. Fam. 9, 8. *adj.* v. Antiochus, dem Philoſophen, Cic. Acad. 2, 36. Att. 13, 19.

Antĭŏchĭa, od. -ēa, ae, *f.* Name vieler Städte, worunter die in Syrien v. Seleucus Nicator am Orontes gegründete die wichtigſte war, jetzt Antakia; ebenſo heißt auch die Gegend um die Stadt, Plin. 5, 2. Mela, 1, 11, 12. Die Einw. Antiochenses.

Antĭŏchus, i, *m.* 1) Name mehrerer ſyriſcher Könige, unter denen Antiochus M. durch ſeine Kriege mit den Römern der bekannteſte, Liv. Nep. Hannib. 2) Name eines academ. Philoſophen, Cic. Acad. 2, 43. N. D. 1, 3.

Antĭŏpa, ae, od. -e, *f.* 1) Tochter des Nycteus, Mutter des Amphion u. Zethus; v. der Dirce geplagt u. an den Hals eines Ochſen gebunden, aber v. ihren Söhnen befreit, die nun die Dirce daran banden, Hyg. 2) Name einer Tragödie des Pacuvius, Cic.

Antĭpăter, tri, *m.* 1) einer der Generale u. Nachfolger Alexanders d. Gr., Vater des Caſſander, Justin. 11, 7; Cic. Off. 2, 14. 2) deſſen Enkel, Sohn des Caſſander, Justin. 16, 1. 3) Name mehrerer Philoſophen: eines Cyrenaikers, Cic. Tusc. 5, 36; eines Stoikers, Cic. Off. 3, 12; eines Zeitgenoſſen des Cicero aus Tyrus, id. 2, 24. 4) e. berühmter Rechtskundiger, id. Or. 2, 12. Brut. 26.

Antĭpăthes, is, *f.* (gr.) e. ſchwarzer, gegen Zauberei gebrauchter Stein (die ſchwarze Koralle nach Andern eine Art Gummi), Plin.

Antĭpăthĭa, ae, *f.* (gr.) natürliche Abneigung zweier Dinge gegen einander, Plin.

Antĭpătrĭa, ae, *f.* Stadt in Macedonien.

Antĭphātes, ae, *m.* 1) Name eines grauſamen Königs der Läſtrygonen, Ovid. Met. 2) Sohn des Sarpedon, v. Turnus getödtet, Virg.

Antĭphon, ontis, *m.* e. berühmter Redner zu Athen, zur Zeit des Themiſtokles.

Antĭpŏdes, um, *m.* (gr.) Gegenfüßler; tp. bei Sen. = Menſchen, die aus Tag Nacht u. aus Nacht Tag machen.

Antĭpŏlis, is, *f.* 1) Stadt in Gallien, jetzt Antibes, Plin. 2) Städtchen bei Rom, nachher Janiculum. Antĭpŏlĭtānus, *adj.* thynni, Mart.

Antĭquārĭus, i, *m.* u. -a, ae, *f.* Liebhaber (-inn) des Alterthums, beſ. der alterthüml. Ausdrücke, Alterthümler, -rium, Suet., Juven.

Antĭque, *adv.* 1) in alter Zeit, bloß Superl.

antiquissime, Solin., in der ältesten Zeit. 2) nach alterthümlicher Weise, Hor., Tac.

Antiquĭtas, ātis, *f.* 1) das Alterthum = die ehemahlige Zeit; ab ultima antiquitate repetere, Cic.; bes. a) das Alterthum = die Menschen, die darin gelebt haben, Cic., Curt.; b) die unverdorbenen Sitten der alten Zeit, alte Biederkeit, Cic.; Plin Epp. c) das Alterthum = die Geschichte desselben, Nep. Att. 20; bei Gell. 5, 13. sind antiquitates Geschichtbücher alter Zeiten; antiquitates, Plin., Alterthümer, Antiquitäten. 2) (selten) hohes Alter (einer Familie), Cic., Nep.

Antiquĭtus, *adv.* 1) überh. vor Alters, in früherer Zeit, Caes., Nep. 2) von Alters, v. alten Zeiten her, z. B. morem servare, Liv.

Antīquo, 1. (eigtl. alt machen) verwerfen, für ungültig erklären (e. Gesetz), Cic.

Antīquus, *adj.* 1) alt = das Alterthum betreffend, alterthümlich, domus, Virg.; cultus, libertas, Tac.; tp. a) alt, der alterthüml. Sitte ꝛc. gemäß, bes. mit dem Nebenbegriffe: besser als die neuere Zeit, z. B. homo antiqua virtute et fide, Ter., e. Mann v. altem Schrot u. Korn; antiqui homines, Cic., Leute v. altem Schlage, gute, biedere Leute; b) (nur im Compar. u. Superl.) alt = ehrwürdig, heilig, vorzüglich; antiquior ei fuit laus, Cic., der Ruhm lag ihm mehr am Herzen; longe antiquissimum ratus est, sacra facere, Liv., er hielt es weitaus für die Hauptsache; antiquior in senatu sententiae dicendae locus, Cic. Verr. 5, 14, e. höherer, bedeutenderer Platz im Senate; cf. id. Att. 12, 5. 2) alt = was schon lange dauert od. da ist, z. B. Geschlecht, Name, Sitte ꝛc., Cic.; historia vetus atque antiqua, Plin., die alte u. frühere Geschichte; antiquior dies, Cic.; e. älterer Tag, e. älteres Datum; antiquissimae cuique (epistolae) respondebo, id., auf die frühesten Briefe ꝛc.; antiquum vulnus, Ovid., eine alte (früher erhaltene) Wunde; antiquum obtines, Ter., du bleibst bei der alten Art u. Weise, du bleibst der alte. 3) poet. ist antiquus auch = bejahrt, Enn., Virg. 4) alt = was früher war u. jetzt nicht mehr ist, z. B. patria, Virg., mein ehemahliges Vaterland.

Antirrhium, i, *n.* Vorgebirge Aetoliens, wo jetzt das Castell di Romilia; gegenüber lag Rhium (beide heißen jetzt die kleinen Dardanellen).

Antirrhĭnon, s. Anarrhinon.

Antiscĭi, ōrum, *m.* (gr.) die Gegenschattigen, Bewohner der anderen Erdhälfte, deren Schatten dem unsrigen entgegen ist, Ammian.

Antiscŏrŏdon, i, *n.* (gr.) eine Art Knoblauch, sonst allium cyprium, Plin.

Antisŏphista, ae, *m.* e. Gegensophist, Gegner der Grundsätze der Sophisten, Suet., Quint.

Antissa, ae, *f.* Stadt im südl. Theile v. Lesbus, jetzt Petra. Daher: Antissaei, ōrum, *m.* die Einw.

Antistes, ĭtis, *c.* Vorsteher, Aufseher, Colum.; bes. des Tempels od. Gottesdienstes, überh. Oberpriester, sacrorum, Cic., Jovis, Nep.; bei Liv. als *fem.*, Oberpriesterinn; tp. gleichs. Vorsteher, Meister in etw., artis dicendi, Cic.; sapientiae, Plin.

Antisthĕnes, is u. ae, *m.* Schüler des Sokrates, Lehrer des Diogenes u. Stifter der cynischen Philosophie, Cic.

Antistĭta, ae, *f.* Tempelvorsteherinn, Oberpriesterinn, fani, Cic.; Phoebi, Ovid.

Antistĭus, i, *m.* (-a, ae, *f.*) röm. Familienbenennung, Cic.

Antisto, s. Antesto.

Antithĕton, i, *n.* (gr.) e. Gegensatz, Pers.

Antĭum, i, *n.* eine volscische Stadt in Latium an der Küste, jetzt Torre d'Anzo. Daher: 1) Antĭas, ātis, *adj.* u. Antĭātes, *Plur.* die Einw. v. Antium; Valerius Antias, auch bloß Antias, e. Geschichtschreiber vor Livius, Gell. 2) Antĭānus, *adj.* Hercules, zu Antium verehrt, Cic. 3) Antiatīnus, *i. q.* Antianus. 4) Antiensis, *i. q.* Antianus.

Antĭus, *adj.* röm. Geschlechtsname, daher Antia lex, das v. Antius Restio gegebene Gesetz gegen den Aufwand.

Antlĭa, ae, *f.* (gr.) eine mit den Füßen getriebene Wasserpumpe, Suet., Mart.

Antlo, āre, schöpfen, Liv. Andr.

Antōnĭānus, s. Antonius.

Antōnĭaster, stri, *m.* (e. v. Cicero gemachtes Wort) etwa: e. kleiner Antonius, e. alberner Nachahmer des Antonius, Cic. Fragm.

Antōnĭnus, i, *m.* Name mehrerer Kaiser, namentlich des Ant. Pius u. M. Aurelius Ant. Philosophus. Daher: Antōnĭnĭānus, *adj.* v. einem (Kaiser) Antoninus herrührend; thermae, Eutr., = v. Antoninus Caracalla gebaut.

Antōnĭus, i, *m.* röm. Geschlechtsname: I. patricisch, z. B. T. Ant. Merenda, Decemvir, u. Q. Ant. Meremda, Kriegstribun mit consul. Gewalt. II. plebejisch, z. B. 1) M. Antonius, e. ausgezeichneter Redner kurz vor Cicero. 2) dessen Söhne M. Ant. Creticus, u. C. Ant., Cicero's College im Consulate. 3) M Antonius, der Triumvir, des letzteren Neffe u. Cicero's Feind. 4) dessen Brüder, C. u. L. Antonius, beide häufig in Cicero's Philippiken genannt. *Fem.* Antonia, ae, Tochter des Triumvirn Antonius. Davon: 1) Antōnius, *adj.* lex, vom Triumv. Ant. herrührend, Cic. Fam. 12, 14. 2) Antōnĭānus, *adj.* a) den Triumv. Ant. betreffend; Antonianae (sc. orationes), die Reden Cicero's gegen den Triumv. Ant., Gell. 7, 11; 13, 1. b) den Redner Ant. betreffend, Cic. Verr. 5, 13.

Antōnŏmăsĭa, ae, *f.* (gr.) die Umschreibung des Eigennamens, z. B. eversor Carthaginis st. Scipio, Quint.

Antrum, i, *n.* (gr.) poet. Höhle, Grotte, Virg.; clausum antrum, Juven., = Sänfte; narium, Sidon., Nasenhöhle.

Anŭbis, is od. ĭdis, *m.* e. ägypt. Gott mit einem Hundskopfe.

Anŭlāre, is, *n.* eine Art weißer Farbe (sie wurde nach Plin. aus Kreide gemacht, worunter gläserne Ringgemmen gemischt wurden), Ringkreide.

Anŭlārĭus, *adj.* die Siegelringe betreffend; creta, Ringkreide, Vitr. (s. anulare); scalae anulariae, Suet., eine Straße od. überh. e. Ort in Rom im achten Bezirke (wo viell. die Ringmacher wohnten) [man vergl. inter falcarios]. Anularius als *Subst.* Ringmacher, Ringverfertiger, Cic.

Anŭlātus, *adj.* mit einem Ringe versehen, beringt, aures, Plaut.; pes, Appul., gefesselt.

1. **Anŭlus**, i, *m.* 1) überh. etw. Ringförmiges, e. Ring, z. B. anuli virgei, Plin., Ringe aus Weiden; auch die Ringe an einer Kette, Mart., od. eine ringförmige Fessel, id. 11, 38; it. eine ringförmige Haarlocke, id. 2, 66. In der Baukunst: der Ring, d. h. eine runde Verzierung an den Kapitälern. 2) bes. der Fingerring, Ring, Siegelring, Cic.; anuli curam habere, Justin.,

Siegelbewahrer des Fürsten seyn. Die Ritter in Rom trugen goldene Ringe, daher jus anulorum, Suet., die Ritterwürde; aliquem anulis donare, Tac., einen in den Ritterstand erheben.

2. Ānŭlus, i. *m.* (*dem.* v. anus) der Hintere, Cat.

1. Ānus, i, *m.* der Hintere, After, Cic.

2. Ānus, i, *m.* der Ring, Plaut. Men. 1, 1, 9. (wenn die Lesart richtig ist).

3. Ānus, -us (alt ūis), *f.* eine alte Frau, eine Alte, Cic.; auch adjectivisch, meist poet., alt; anus sacerdos, Virg.; cerva, Ovid.; terra, Plin.

Anxa, ae, *f.* Stadt in Calabrien auf einer Insel. Nach Plin. hieß zu seiner Zeit Gallipolis so; noch jetzt ist dort e. Städtchen Gallipoli.

Anxāni, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Anxanum im Freytanischen; jetzt Torre di Carapella od. di Cervaro.

Anxĭe, *adv.* ängstlich; ferre aliquid, Sall., sich über etw. kränken.

Anxĭĕtas, ātis, *f.* 1) Aengstlichkeit = ängstlicher Charakter, Cic. Tusc. 4, 12. 2) Angst, Bekümmerniß, Ovid., Plin. 3) ängstliche od. genaue Sorge, ängstliche Sorgfalt, z. B. judicandi, Quint.

Anxĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* Angst erzeugend, Cic. poet.

Anxĭo, 1. ängstigen, Appul.

Anxĭtūdo, ĭnis, *f.* seltenere Form, bei Cic. nur einmahl, für anxietas.

Anxĭus, *adj.* 1) ängstlich = zur Aengstlichkeit geneigt, Cic. Tusc. 4, 12. 2) ängstlich = in Angst gesetzt, anxius, ne bellum oriatur, Sall.; anxius animi, Liv., animo, Tac., ängstlich im Herzen; anxii suam vicem, Liv., ängstlich wegen ihres Schicksals (sonst steht der Gegenstand gewöhnlicher im Ablat. od. Genit.); anxius sui, Tac., in Angst um sich. 3) ängstlich = v. Aengstlichkeit zeugend, judicium, edictum, id. 4) Angst erregend; spina accessu anxio, Plin.

Anxur, ūris, *m.* u. *n.* Seestadt der Volsker in Latium, die auch Tarracina u. Terracina hieß, noch jetzt Terracina. — Davon: Anxūras, ātis, *adj.* Anrur betreffend, Liv. 27, 38.

Anxūrus, Anxur od. Axur, ūris, *adj.* Beiname Jupiters, insofern er in Anrur verehrt wurde.

Anydros, s. Anhydros.

Anytus, i, *m.* e. Athener, Ankläger des Sokrates, daher Anyti reus, = Socrates, Hor. Sat. 2, 4, 3.

Aoede, es, *f.* eine v. den ersten vier Musen, Jupiters Tochter, Cic.

Aŏnes, um, *m.* die Aonier, die ältesten Einw. Böotiens; daher als *adj.* montes aones, Virg. Ecl. 6, 65. = der Helikon. Daher: 1) Aonĭa, ae, *f.* Name für Boeotia, Gell. 14, 6. 2) Aonĭdes, ae, *m.* = Böotier. 3) Aonis, ĭdis, *f.* = Böotierinn; daher im *Plur.* Aonides, die Musen, als Anwohnerinnen des Helikon, Ovid Met. 5, 333. 4) Aonĭus, *adj.* (poet.) = böotisch, Aonius vir = Herkules, zu Theben geboren, Ovid. Met. 3, 112; Aonius juvenis, = Hippomenes, id. 10, 589; Aonius deus, = Bacchus, id. A. A. 2, 380; aquae, = die Aganippe, id. Fast. 3, 456. Ebenso als epith. der Musen, sorores, = die Musen, Ovid.

Aornus, i, *f.* 1) = Avernus. 2) Stadt in Epirus, jetzt Aorno. 3) e. sehr hoher Fels in Indien, Curt.

Aous, i, *m.* Fluß im griech. Illyrien, der ins adriat. Meer fällt, jetzt Vojussa, Vojutza od. Vouissa.

Āpăge (eigtl. gr. *imper.*), thue od. führe weg (in der vertraul. Rede), z. B. apage te, Ter., Plaut., gehe weg; apage istiusmodi salutem, id., gehe mir mit einer solchen Rettung. Auch ist es unser: geh' doch (cf. abi, französ. va), z. B. apage haud nos id deceat, id.

Āpăla, *adj. n. plur.* (gr.) weich, z. B. apala ova, Apic.

Āpămēa, od. ĭa, ae, *f.* 1) bedeutende Stadt in Cölesyrien am Orontes, Liv. 2) Stadt in Bithynien, früher Myrlea genannt, Plin. 3) Stadt in Großphrygien, Cic. Att. Davon: a) Apamensis, *adj.* zu Apamea gehörig; b) Apamēnus, w. d. vor., Plin.; c) Apamēus, w. d. vor.; daher Apamei, die Einw. v. Apamea in Bithynien, Plin. Epp.

Aparctĭas, ae, *m.* (gr. = der v. Norden) der Nordwind, Plin.

Āpărine, es, *f.* (gr.) Klebkraut, Plin.

Āpăthĭa, ae, *f.* (gr.) Affectlosigkeit, Unempfindlichkeit gegen alle Eindrücke, Gell.

Āpātūros, i, *n.* Ort am Bosporus Cimmer. mit einem Tempel der Venus Apaturia, Plin.

Āpēlĭōtes, ae, *m.* (gr.) e. Ostwind, sonst subsolanus, Plin.

Āpella, ae, *m.* 1) Name eines röm. Freigelassenen, Cic. 2) Name eines zu Horaz Zeiten in Rom lebenden, leichtgläubigen Juden; daher für einen Leichtgläubigen, Hor.

Āpelles, is, *m.* Apelles, berühmter Mahler zu Alexanders d. Gr. Zeit. Davon: Apellēus, *adj.* (poet.)

Āpennīcŏla, ae, *c.* Apenninbewohner, Virg.

Āpennīgĕna, ae, *c.* auf dem Apennin geboren, Ovid.

Āpennīnus (auch Apeninus), i, *m.* die Gebirgskette, welche Italien der Länge nach durchzieht.

Āper, pri, *m.* 1) der Eber, das wilde Schwein, Cic. (auch vom Weibchen gebraucht Varr. L. L. 7, 24). Sein Bild diente auch als Feldzeichen, Plin. 10, 5. 2) e. Fisch, Enn. 3) e. röm. Zuname, Tac.

Āpĕrantĭa, ae, *f.* kleine Landschaft in Thessalien, südlich v. den Dolopern, Liv. Daher: Aperantii, ōrum, *m.* die Einw. derselben, id.

Āpĕrĭo, rŭi, rtum, 4. 1) öffnen, aufmachen (Thür, Brief ꝛc.), Cic.; testamentum, Suet., eröffnen; poet. fuste aperire caput, Juven., einem Löcher in den Kopf schlagen; itor ferro, Sall., sich mit dem Schwerte den Weg bahnen; tp. a) öffnen = zugänglich machen, armis orbem terrarum, Liv.; ludum, Cic., seine Schule, seinen Unterrichter öffnen; rem familiarem, id., einen Theil nehmen lassen an ꝛc.; locum suspicioni, id., Gelegenheit, Veranlassung zu Verdacht geben. 2) entblößen, aufdecken, caput, Cic., das Haupt (aus Achtung) entblößen; stella se aperit, id., wird sichtbar; terra procul montes aperire visa est, Virg., in der Ferne die Gebirge zeigen; tp. a) etw. entdecken (mit den Augen), venas aquarum, Tac.; (dem Verstande), fontes philosophiae, Cic.; b) Anderen etw. enthüllen od. deutlich machen, z. B. seine Gedanken, die Ursache v. etw. ꝛc., Nep., Tac.; se aperire, Ter., sich zeigen wie man ist; bei Cic. Att. 5, 1: anzeigen, die Anzeige machen v. ꝛc.

Aperte, *adv.* an einem offenen Orte, im freien

Felde, vincere, Ovid. tp. a) offen = klar, deutlich, indicare, Cic. b) offen = ohne Hehl, ohne Rückhalt, Cic., Tac.

Apertio, ōnis, *f.* 1) das Oeffnen, Varr. 2) das sich Oeffnen, floris, Pallad.

Aperto, āre (*Frequent.* v. aperio), entblößen, brachium, Plaut.

Apertūra, ae, *f.* die Oeffnung, Vitr.

Apertus, *adj.* 1) offen = nicht geschlossen (Thür). 2) offen = nicht in gewisse Schranken eingeschlossen, locus, Cic.; campus, Virg., mare, Plin.; aperta oceani, Tac., das offene Meer; in aperto, Liv., Plin., im freien Felde, im Freien; tp. offen = gleichs. zugänglich; Peloponnesus nulli apertior quam bello navali, Liv., für keinen Krieg zugänglicher, bequemer gelegen; in aperto est, Tac., es ist leicht, der Weg steht offen. 3) offen = nicht bedeckt, naves, Cic., ohne Verdeck; latus, Caes., nicht geschützt, bloß gestellt; tp. a) offen = offenbar, unbezweifelt, pericula, Virg.; simultates, Cic. (*opp.* obscurae); quis apertior in judicium adductus est? id., wann lag je die Schuld eines Beklagten mehr am Tage? b) verständlich, deutlich, narratio, id.; apertum est hoc mihi, Nep.; scriptor apertus, Quint., verständlich, klar; c) offen = offenherzig, animus, pectus, Cic.; ut semper fuit apertissimus, id. (im schlimmen Sinne) wie er denn immer seine Schlechtigkeit zur Schau trug, ohne Scheu zeigte.

Apex, icis, *m.* (überh. etw. über eine andere Sache Gefügtes, v. apio) 1) die (kegelartige) Spitze, z. B. eines Hügels, Baumes, Obelisken ꝛc., Ovid., Sil., des Helmes, Virg.; einer Flamme, Ovid., Virg.; des Kopfes, Ovid.; apices volucrum, Colum., die Kämme; tp. gleichs. die Krone, das Vorzüglichste, Cic. Sen. 17; cf. Hor. Od. 1, 34, 14. 2) e. Hut, Cic.; apices regum, Hor., die Kronen, Diademe ꝛc. Bes. die (den heutigen Bischofsmützen ähnliche) Mütze der Flamines; apex dialis, Liv., die Priestermütze des Flamen Dialis (ohne die er nicht ausgehen durfte). 3) der Querstrich über den Vokalen, als Längezeichen, Quint. 4) apices literarum, Gell., die Züge der Buchstaben; it. der *Plur.* apices, überh. Schrift, z. B. Brief ꝛc., Sidon.

Apexābo, ōnis, *f.* eine Art Würste, die bei feierlichkeiten gebraucht wurde, Varr.

Aphāca, ae, *f.* (gr.) 1) e. Schotengewächs, Platterbse, Plin. 2) der gemeine Löwenzahn, id.

Aphaea, ae, *f.* Beiname der Britomartis (w. s.), Virg. Cir. 303.

Aphaerēma, ātis, *n.* (gr.) Art grober Grauten, Plin.

Aphāreus (dreispitzig), ĕi, *m.* 1) e. Centaur, Ovid. Met. 12, 341. 2) e. messenischer König. Davon: Apharētius, *adj.* -ia, proles, = dessen Söhne, id. 8, 304.

Aphractus, i, *f.* (gr. = unverschlossen) *sc.* navis, Schiff ohne Verdeck, Galeere, Cic.

Aphrōdes, is, *adj. c.* (gr. = schaumig), schaumartig; herba, Appul., wilder Mohn.

Aphrōdisia, ōrum, *n.* das Fest d. Aphrodite, Plaut.

Aphrōdisiăce, es, *f.* (gr.) e. uns unbekannter röthlicher Edelstein, Plin.

Aphrōdisias, ădis, *f.* 1) Name mehrerer Städte. 2) e. Kastell in Cilicien. 3) Gegend in Aeolis.

Aphrōdisium, i, *n.* Ort in Latium, im Gebiete v. Lavinium, mit einem berühmten, aber schon zu Plinius Zeiten zerstörten Venustempel.

Aphron, i, *n.* = wilder Mohn, Plin.

Aphrōnĭtrum, i, *n.* (gr.) Schaumsalpeter, Plin., Mart.

Aphthae, ārum, *f.* (gr.) Schwämmchen, e. Ausschlag im Munde kleiner Kinder, Cels.

Aphȳa, ae, od. -e, es, *f.* (gr.) kleiner Fisch, viell. Sardelle, Plin.

Aplăcon, i, *n.* eine dem Eppiche ähnliche Kohlart, Cat.

Aplāna, ae, *f.* (herba?) eine Art Kamille, Plin.

1. Aplānus, *adj.* (v. apium) dem Eppiche ähnlich, Cat.

2. Aplānus, *adj.* (v. apis) uva, Plin., die Traube, welche die Bienen lieben, Muskateller.

Aplĭārius, eigtl. *adj.* die Bienen betreffend; davon -us, i, *m.* Bienenwärter, Plin.; -um, i, *n.* Bienenstand, Bienenhaus, Colum.

Aplastellum, i, *n.* (*dem.*) bei Appul. Name zweier Kräuter, sonst herba scelerata u. bryonia.

1. Aplastrum, i, *n.* (v. apis) Bienenkraut, Melisse, Varr., Plin.

2. Aplastrum, i. *n.* (v. apium) wilder Eppich, Plin.

Aplātus, *adj.* (v. apis) gefleckt, getüpfelt, Plin.

Apica, ae, *f.* (gr. = ohne Wolle) Kahlbauch (e. Schaaf, das keine Wolle am Bauche hat), Plin.

Apicātus, *adj.* mit einer Priestermütze versehen, Ovid.

Apicius, i, *n.* röm. Eigenname, bes. eines bekannten Schwelgers zu Tibers Zeiten, dem man auch e. noch vorhandenes Werk de re culinaria zuschreibt. Auch als *adj.*, daher Apicium, i, *n.* (*sc.* vinum), Cat. Apicĭānus, *adj.* Plin.

Apicŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Bienchen, Plaut.

Apidānus, i, *m.* Fluß in Thessalien, der den Enipeus aufnimmt.

Apina, ae, *f.* unbedeutendes Städtchen in Apulien. Daher im *Plur.* sprüchw. Apinae für Lapalien, Mart.

Apio, s. Apo.

1. Apis, is u. Idis, *m.* der v. den Aegyptern göttlich verehrte Ochse, Apis, Ovid.

2. Apis, is. *f.* die Biene, Cic.

Apiscor, aptus sum, 3. erreichen, einholen, aliquem, Plaut.; mare, Cic., ans Meer gelangen; tp. a) erlangen, Lob ꝛc., id.; vitam deorum apti sumus, Ter., e. Götterleben ist mir zu Theil geworden; auch mit dem Genit., Tac.; b) mit dem Verstande erreichen, erfassen, Lucr.

Apium, i, *n.* Eppich, Sumpfeppich (unser Selleri), den die Alten gern zu Kränzen nahmen, Plin., Hor.

Aplūda (Appl.), ae, *f.* 1) Spreu, Plin. 2) die Kleie, Gell.

Aplustre, is, *n.* (gr.) (*Plur.* aplustria v. aplustra) das gebogene Schiffshintertheil, woran Fähnchen, Bänder u. andere Verzierungen angebracht waren, Sil., Lucr.

Aplysiae, ārum, *f.* (gr.) die schlechteste Art Schwämme (zum Waschen), Plin.

Apo, ēre, obsoletes Wort, s. aptus.

Apŏcleti, ōrum, *m.* (gr. = Abgeordnete) bei Liv. der Name derer, welche bei den späteren Griechen die Staatsangelegenheiten verwalteten, der engere Ausschuß (sanctius consilium). Andere lesen Apolecti.

Apŏcolŏcynthōsis, is, *f.* (e. v. κολοκύνθη Kürbiß, nach Analogie v. Apotheosis, gebildetes Wort) ist der Titel einer satirischen, angeblich

v. Seneca verfaßten, Schrift auf den Tod des Kaisers Claudius.

Apŏcynon, i, *n.* (gr. = Hundescheuche) e. kleiner Knochen auf der linken Seite des giftigen Frosches (zu Zaubermitteln ꝛc. gebraucht), Plin.

Apŏdes, um, *m.* (gr. = Fußlose), Mauerschwalben, Plin.

Apŏdictĭcus, *adj.* (gr.) apodiktisch, v. unumstößlicher Beweiskraft, Gell.

Apŏdixis, is, *f.* (gr.) e. unumstößlicher Beweis, Gell.

Apŏdўtērĭum, i, *n.* (gr.) das Ankleidezimmer im Bade, Cic.

Apŏgaeus od. -gēus, *adj.* (gr.) vom Lande herkommend, z. B. e. Wind, Plin.

Apŏgrăphon (-um), i, *n.* (gr.) Abschrift; Copie, eines Gemäldes, Plin. Epp.

Apŏlactizo, āre (gr. = mit der Ferse wegstoßen); tp. verächtlich zurückweisen, Plaut.

Apŏlectus, i, *m.* (gr. = auserlesen) Benennung des noch nicht jährigen Thunfisches, Plin.; im *Plur.* Stücke v. diesem Fische, die man zum Einsalzen auslas, id. 2) s. apocleti.

Apollĭnar, āris, *n.* (s. Apollinal) der dem Apollo geweihte Tempel, Liv.

Apollĭnārĭa, ae, *f.* Name einer Pflanze, sonst strychnos, Appul.

Apollĭnāris, *adj.* den Apollo betreffend. Daher ludi Apollinares, dem Apollo zu Ehren jährlich am 5. Juli gefeiert, Cic.

Apollĭnēus, *adj.* den Apollo betreffend, urbs, = Delos, Ovid. Met. 13, 631; proles, = Aesculap, id. 15, 533; vates, = Orpheus, id. 11, 8.

Apollo, Inis, *m.* Apollo, Jupiters u. der Latona Sohn, vergl. Hor. Carm. Saec. 61. sq.; bekannt als Erfinder des Bogenschießens, der Weissagung u. Heilkunde, der Musik u. Dichtkunst; daher nullo Apolline versus scribere, Mart., = ohne seinen Beistand; Apollo pastor, Virg. G. 3, 2. (weil er Admets Rinder weidete); juris peritus, Juven. 1, 18. wegen seiner elfenbeinernen Statue in der Nähe des Tribunals; Templum Apollinis, a) bei Rom auf den flaminischen Wiesen (zwischen dem Palaste Orsini, früher Savelli, wo das theatrum Marcelli stand, u. der Piazza Campitelli); b) der prächtige, v. August mitten im palatium erbaute Tempel, cf. Hor. Epp. 1, 3, 17. Mehrere Oerter hießen nach Apollo, z. B. Apollinis urbs, in Oberägypten, jetzt das Dorf Edfu; Promontorium Apoll., jetzt das Vorgebirge Zizib in Afrika.

Apollŏdōrus, i, *m.* Name mehrerer gelehrter Griechen. Daher: Apollodorēus, i, *m.*, Quint., = e. Schüler Apollodors (des Lehrers v. Augustus).

Apollŏnĭa, ae, *f.* Name mehrerer berühmter Städte, z. B. im griech. Illyrien, jetzt Pollina. 2) in Macedonien. 3) in Sicilien. Davon: a) Apollŏnĭātes, ae u. Apollonias, ātis, *m.* aus Apollonien; im *Plur.* Apolloniatae, ārum, u. Apolloniates, um u. ium, die Einw. v. Apollonia, Cic.; b) Apolloniensis, *adj.* civitas (in Sicilien), id.; c) Apollonĭātĭcus, *adj.* dasselbe, Plin.

Apollŏnis, ĭdis, *f.* eine Stadt in Lydien, Cic.; davon Apollŏnĭdenses, die Einw., id.

Apollŏnĭus, i, *m.* e. Rhetor zu Rhodus, den Strabo μαλακός nennt; nicht zu verwechseln mit Apoll. Molo, dem Lehrer Cicero's.

Apŏlŏgātio, ōnis, *f.* eine Erzählung zu Veranschaulichung einer Wahrheit, Quint.

Apŏlŏgo, 1. verwerfen, verschmähen, Sen. (Andere lesen: ablegavit).

Apŏlŏgus, i, *m.* (gr.) 1) Erzählung, Plaut. 2) Fabel, Cic., z. B. narrationes apologorum, Erzählungen v. Fabeln.

Apŏnĭāna, ae, *f.* eine Insel beim Vorgebirge Lilybäum (nach Einigen Agusa).

Apŏnus, i, *m.* (gr. = schmerzstillend) eine warme Heilquelle in der Nähe v. Padua. Davon: Aponus, *adj.* tellus, Mart.

Apŏphlegmătismus, i, *m.* (gr.) Schleimabführungsmittel, Cael. Aur.

Apŏphŏrēta, ōrum, *n.* (gr.) kleine Geschenke, die man an den Saturnalien den Gästen zum Mitnehmen gab, Suet.

Apŏphўgis, is, *f.* od. nach Anderen: Apŏphўsis, is, *f.* (gr.) der obere od. untere eingebogene Theil des Säulenschaftes, der Anlauf, Umlauf, Vitr.

Apŏplectĭcus, *adj.* (gr.) vom Schlage getroffen, Jul. Firm.

Apŏplexĭa, ae od. -is, is, *f.* (gr.) Schlagfluß, Jul. Firm.

Apŏprōegmĕna, ōrum, *n.* (gr.) bei den Stoikern diejenigen Dinge, die zwar an sich nicht schlimm, aber diesen doch zunächst stehend u. verwerflich sind, Cic.

Apopsis, is, *f.* (gr.) eine Anhöhe mit schöner Aussicht, Front.

Aposcōpeuon, ontis, *m.* (gr. = fernspähend) e. Gemählde v. Antiphilus, das einen Satyr vorstellte, der die Hand über die Augen haltend in die Ferne sah, Plin. (Andere aposcopon).

Apŏslōpēsis, is, *f.* (gr.) das Abbrechen mitten in der Rede (eine rhetor. Figur), Quint.

Aposphrāgisma, ātis, *n.* (gr.) e. im Siegelringe eingeschnittenes Bild, Plin. Epp.

Aposplēnos, i, *f.* Rosmarin, Appul.

Apostēma, ātis, *n.* (gr.) e. Geschwür, Plin.

Apostrŏphe, es, *f.* (gr.) eine rhetor. Figur: die Abkehr, d. h. wenn der Redende sich plötzlich an einen andern, als zu dem er zuvor sprach, wendet, Quint.

Apŏthēca, ae, *f.* Vorrathskammer, Lager (für Getreide, Wein ꝛc.), Cic. [für den Wein war die apotheca im obern Stocke, so daß der Rauch zudringen konnte, weil dieser das Altern des Weines beförderte].

Apŏthēsis, is, *f.* = Apophygis od. Apophysis, Vitr.

Appango, ĕre, anheften, Fest.

Appărāte, *adv.* unter großen Zurüstungen, prächtig, herrlich, z. B. essen, Cic.

Appărātio, ōnis, *f.* Zurüstung, Zubereitung, z. B. v. Baumaterialien, Vitr.; bes. die prachtvolle Zurüstung zu Volksfesten, Cic.; it. die auf Effekt berechnete Sorgfalt des Redners, id.

1. Appărātus, *adj.* 1) gerüstet, bereit (v. Personen), Plaut. 2) (v. Dingen) wohl ausgestattet, domus, Cic.; ludi, id., prächtig, glänzend; 3) (als Fehler) allzustudirt, z. B. Rede, Ausdruck, Auct. ad Her.

2. Appărātus, us, *m.* 1) das Zurüsten, die Zurüstung einer Sache, Cic. 2) gewöhnlicher: die Zurüstung = die zugerüsteten Gegenstände, id. bes. 3) die Pracht, der Aufwand in Geräthschaften, Kleidern Speisen ꝛc.; apparatus magnifici,

Cic.; regius, Nep., königliche Pracht; tp. nullo apparatu dicere, Cic., ohne gesuchten Schmuck ꝛc.

Appārĕo, ŭi, ĭtum, 2. zum Vorscheine kommen, erscheinen, sich zeigen, sichtbar werden od. seyn, Cic.; quum lux appareret, Caes., als der Tag anbrach; apparere alicui, da seyn für einen, zu seinem Dienste stehen, Nep.; bes. in der Gerichtssprache v. dem niederen Dienstpersonale (Schreiber, Lictoren ꝛc.) aufwarten, Dienste thun; quaestioni, Liv., bei einer Untersuchung; tp. = erhellen, in die Augen fallen, augenscheinlich seyn; apparet id etiam caeco, Liv., das sieht auch e. Blinder; non apparent labores nostri, Hor., werden nicht bemerkt, beachtet; ratio apparet, Plaut., die Rechnung zeigt sich als richtig; promissa apparent, Ter., gehen in Erfüllung.

Appărĭo, īre, dazu bereiten, erwerben, gewinnen, Luer.

Appărĭtĭo, ōnis, *f.* 1) die Aufwartung, der Dienst (eines Lictors ꝛc.), Cic. 2) die Dienerschaft, das Dienstpersonal, Cic. Q. Fr.

Appărĭtor, ōris, *m.* der obrigkeitliche Diener od. Aufwärter, Cic.

Appărĭtūra, ae, *f.* die Aufwartung, der Dienst, Suet. Gramm.

Appăro, 1. zubereiten, zurüsten, die nöthigen Anstalten zu etw. machen, bellum, convivium, ludos etc., Cic.; crimina in aliquem, id., Beschuldigungen gegen einen aufzubringen suchen; auxilium alicui, Plaut., schaffen, verschaffen; (das Object steht manchmahl auch im Infin., z. B. apparans trajicere, Suet.); animum auditoris ad audiendum, Auct. ad Her., in die gehörige Fassung od. Stimmung zu setzen suchen; se apparare mit folg. Infin., Plaut., sich bequemen zu ꝛc.

Appellassim = Appellaverim, Ter.

Appectŏro, 1. an die Brust drücken, Solin.

Appellātĭo, ōnis, *f.* 1) das Anreden od. Ansprechen, Caes. B. C. 2, 28; it. die (gerichtliche) Appellation, tribunorum, Cic., an die Tribunen. 2) die Benennung = die Art, etw. gewöhnlich zu benennen, Quint.; literarum, Cic., die Aussprache der Buchstaben; appellatio inanis, id., e. leerer Titel; regum appellationes, id., die Königstitel. 3) (in der Grammatik) a) das Hauptwort od. Substantiv, Quint.; b) der Gattungsname, Appellativum (z. B. Mensch, Thier ꝛc.), id.

Appellātor, ōris, *m.* einer der appellirt, der Appellant, Cic.

Appellĭto, 1. (*Frequent.*) oft od. gewöhnlich benennen, Tac., Gell.

1. Appello, 1. 1) anreden, ansprechen, aliquem nominatim, Caes.; aliquem literis, Cic., einem schreiben; bes. oft a) einen anreden, um etw. v. ihm zu verlangen, = einen angehen, anrufen, z. B. die Götter, einen (höheren) Richter, appelliren an einen, aliquem; ab aliquo aliquem, id., v. einem an einen anderen appelliren; b) einen auffordern daß er etw. thue, aliquem de proditione, Liv., einen zur Verrätherei; de pecunia, Cic., u. pecunia, Quint., an die Zahlung mahnen; tp. solum, Plin., den Boden (durch Bebauung) zum Ertrage zwingen, fruchtbar machen; alvus appellat, id., der Bauch mahnt (ans Essen). 2) einen nennen, benennen, kenntlich machen; suo quamque rem nomine, Cic.; aliquem victorem, Virg., als Sieger ausrufen; auctores, Cic., sie erwähnen, angeben; aliquem nutu significationeque, Cic. Epp. 1, 9. 3) aussprechen, literas, id.

2. Appello, pŭli, pulsum, 3. hintreiben, hinbewegen, hinbringen, gewöhnlicher mit ad als mit dem Dativ; aliquem oris, Virg., einen der Küste nähern, ihn landen lassen; navem, classem ad od. in etc., Cic., Liv., litori, Curt., auch bloß appellere, Liv., Hor., wo landen; tp. animum ad scribendum, Ter., seinen Sinn, seine Neigung richten auf ꝛc.; mentem ad philosophiam, Cic., sich der Philosophie nähern (als einer gefährlichen Klippe); aliquem ad rem, einen zu etw. bringen, z. B. ad flagitium, ad mortem, Plaut.

Appendĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Zugabe, kleines Anhängsel (z. B. zu einem Processe), Cic.

Appendix, ĭcis, *f.* 1) dasjenige was an einem hangt, Anhang, nur bei Appul.; tp. Anhang, Zugabe zu der Hauptsache; appendices Oleadum, Liv., die kleineren Contingente der O. 2) Sauerdorn, Berberizenstrauch, Plin.

Appendo, ndi, nsum, 3. zuwägen, Cic.

Appensus, us, *m.* das Abwägen, die gleichmäßige Vertheilung, Appul.

Appĕtens, *adj.* 1) strebend, begierig nach, alicujus rei, Cic. 2) habsüchtig, id.

Appĕtenter, *adv.* begierig, Cic., Appul.

Appĕtentĭa, ae, *f.* Begierde, Verlangen, Cic.

Appĕtĭbĭlis, *adj.* wünschenswerth, begehrenswerth, Appul.

Appĕtisso, ĕre, aufsuchen, herholen, Acc. ap. Non.

Appĕtītĭo, ōnis, *f.* das Greifen nach etw., Cic. Div. 1, 23; tp. a) das Trachten, Streben nach ꝛc., alicui, id.; b) das Begehrungsvermögen, id. Acad.; c) die Begierde, id.; d) bei Gell. Eßlust, Appetit.

Appĕtītor, ōris, *m.* einer der nach etw. strebt, laudum, Ammian.

1. Appĕtītus, a, *adj.* erwünscht, Cic. Pis. 28.

2. Appĕtītus, us, *m.* das Losgehen auf ꝛc., der Angriff, Ammian.; tp. a) Begehrungsvermögen, Cic.; b) Begierde, Leidenschaft, id.

1. Appĕto, ōnis, *m.* der überall zugreift, Räuber, Laber. ap. Non.

2. Appĕto, īvi od. ĭi, ītum, 3. I. *tr.* 1) nach etw. langen, greifen, etw. zu erreichen suchen, aliquid manibus, Cic., mit den Händen; dextram osculis, Plin., die Hand küssen wollen; appeti (*sc.* senes), Cic. Sen. 18, daß man ihnen die Hand küsse; Europam petere, Cic., sich Europa nähern; appetendo loca, Liv., indem sie immer mehr Raum einnahm; tp. a) v. Zuständen: Vejos fata appetebant, id., = das Verhängniß v. Veji nahte; b) überh. nach etw. verlangen, streben, Cic.; familiaritatem alicujus, Sall., leidenschaftlich suchen; appetit animus aliquid agere, Cic., verlangt etw. zu thun. 2) feindlich losgehen auf ꝛc., angreifen, aliquem lapidibus, ferro etc., id.; genas ungue, Ovid., sich die Wangen zerkratzen. II. *intr.* (v. Zeit u. Zuständen) sich nähern, herankommen, z. B. nox appetebat, Liv.

1. Appĭānus, *adj.* Appia (eine Stadt in Großphrygien) betreffend, legati, Cic. Fam. 3, 7; *Subst.* Appiani, Plin. 5, 29.

2. Appĭānus, *adj.* den Appius betreffend, Liv. 3, 51; caedes, Tac. Ann. 11, 29. Appianum, i, *n.* eine Art grüner Farbe, Plin.

Appĭas, ădis, *f.* 1) Beiname der Nymphe an

der Fontäne der Aqua Appia, Ovid.; daher übertragen auf ihre am benachbarten Venustempel befindlichen Statuen, Ovid. A. A. 3, 432. 2) Beiname der Minerva (aus Ironie gegen Appius, cf. Cic. Fam. 3, 1.).

Appĭĕtas, ātis, *f.* die Appietät = der alte Adel des appischen Geschlechtes, e. v. Cicero scherzweise gebildetes Wort, Cic. Fam. 3, 7, 5.

Appingo, inxi, ictum, 3. dazu zählen, poet. dazu schreiben, Cic.

Applaudo, si, sum, 3. 1) *tr.* etw. an einen Gegenstand anschlagen, Ovid. 2) *intr.* klatschen (des Beifalls wegen), Plaut., Cic.

Appĭus, i, *m.* u. **Appia**, ae, *f.* röm. Vorname, bes. der Personen aus der gens Claudia. Forum Appii war e. Städtchen in Latium. Auch als *adj.* via Appia, die vom Censor App. Claudius Caecus angelegte Kunststraße, v. der porta Capena in gerader Linie nach dem Albanergebirge, u. v. da durch die pontinischen Sümpfe bis nach Capua, später (viell.) v. Trajan bis nach Brundusium fortgesetzt, Liv.; aqua, id., die v. demf. angelegte Wasserleitung.

Applausor, ōris, *m.* einer der Beifall klatscht, Plin. Pan.

Applex, ĭcis, *adj.* fest anschließend od. anliegend, Appul.

Applĭcātĭo, ōnis, *f.* (eigtl. die Anfügung) tp. a) animi, Hinneigung, Zuneigung, Cic.; b) jus applicationis, id., das Patronatrecht, das Recht des Patronus, den ohne Testament verstorbenen Clienten zu beerben.

Applĭcātus, *adj.* sich anschließend an, gerichtet auf, geneigt zu, z. B. ad se diligendum, Cic.

Applĭcĭtus, *adj.* sich anschließend an, verbunden mit, z. B. applicitus rei cultus, Quint.

Applĭco, āvi, ātum u. ŭi, ĭtum, 1. (eigtl. anfalten) 1) *tr.* anschließen, anschmiegen, anlegen, ad aliquid u. alicui, an etwas; se ad flammam, Cic., sich dem Feuer nähern; se alicui, Liv., sich an einen anschließen (als Begleiter); aliquem terrae, Virg., einen (mit dem Knie) an die Erde drücken; tp. in eine nähere Verbindung bringen, voluptatem ad honestatem, Cic. = damit verbinden; animum ad deteriorem partem, Ter., sich auf die schlimmere Seite neigen; aures alicui rei, Hor., einer Sache geneigtes Ohr leihen; alicui crimina, Plin. Epp., einem aufbürden; se ad amicitiam fidemque alicujus, Cic., sich in Jemds Freundschaft u. Schutz begeben; se ad jus civile, ad scribendam historiam, id., sich wenden zu, anfangen sich darauf zu legen. 2) *intr.* wo landen, ad terram, Hirt. B. Hisp.; quo applicuturi erant, Justin., da wo sie im Sinne hatten zu landen; tp. poet. quo aceedam, quo applicem, Enn. ap. Cic., wo soll ich landen?

Applōdo, bei Appul. u. den Späteren = applaudo.

Applōro, 1. 1) bei od. über etw. weinen, Sen. 2) alicui, Hor., einem zuweinen, ihm weinend klagen.

Appluda, s. Apluda.

Appōno, pōsŭi (alt pōsivi, Plaut.), pōsĭtum, 3. 1) hinsetzen, hinstellen, hinlegen, Plaut., Ter.; it. vorsetzen, vorlegen, auftragen (lassen), Speisen ꝛc., Cic.; aliquid mensae, Virg., etw. auftragen; notam ad malum versum, id., e. Zeichen zu einem schlechten Verse machen; alicui custodem, id., einem einen Wächter geben, aufstellen; tp. a) accusatorem alicui, id., einen Ankläger gegen einen aufbringen, aufstellen (bei den man vorher dazu instruirt hat); b) hinzuthun, hinzufügen, laborem ad damnum, Plaut.; annos alicui, Hor., zulegen; aliquid lucro, id., etw. für Gewinn rechnen, als Gewinn ansehen; aliquid gratiae, Tac., etw. als Gunst, Gefälligkeit anrechnen; modum vitiis, Cic., den Lastern Schranken setzen.

Apporrectus (*partic.* vom ungebräuchl. apporrigo), daneben hingestreckt, ausgestreckt, draco, Ovid.

Apportātĭo, ōnis, *f.* die Herbeischaffung, Vitr.

Apporto, 1. herbei tragen, -bringen, -schaffen, -führen, Cic. etc.; adventum, Plaut. = herzukommen; tp. herbeiführen, verursachen, Ter., Lucr.

Apposco, ĕre, dazu fordern, Ter., Hor.

Appŏsĭte, *adv.* passend, schicklich, geeignet, ad persuasionem, Cic.

Appŏsĭtĭo, ōnis, *f.* 1) Hinzufügung, Quint. 2) Aufbürdung, criminis, Lamprid.

Appŏsĭtum, i, *n.* Beisatz, Beiwort (worunter z. B. auch die Epitheta gehören), Quint.

1. **Appŏsĭtus**, *adj.* tp. 1) = ähnlich, Cic. Inv. 2, 54, z. B. Zuversicht u. Kühnheit. 2) passend, geschickt zu, homo bene appositus ad istius audaciam, id. 3) sich hinneigend, z. B. juri, aequo, Quint.

2. **Appŏsĭtus**, us, *m.* (nur im Ablat.) das Auflegen, z. B. eines Heilmittels, Plin.

Appōtus, *adj.* betrunken, Plaut.

Apprĕcor, 1. beten zu, anrufen, Deos, Hor.

Apprĕhendo (poet. Apprendo), ndi, nsum, 3. 1) anfassen, angreifen, aliquem pallio, Ter., einen am Mantel; tp. aliquid cum judicio, Quint., etw. mit Ueberlegung ergreifen, beginnen; quidquid ego apprehenderam, Cic., Alles was ich ergriffen hatte (zur Vertheidigung meines Clienten); apprehendere palmam, Plin., sich den Preis, den Vorzug in etw. zueignen, Cat., Veget. 2) einen feindlich fassen, ergreifen, Gell.; Hispanias, Cic., wegnehmen, besetzen; tp. v. Zuständen = einen befallen, anwandeln (eine Krankheit).

Apprĕhensĭo, ōnis, *f.* das Anfassen, arae, Macrob.; tp. Begriff, Einsicht, Coel. Aur.

Apprendo, s. Apprehendo.

Apprīme, *adv.* ganz besonders, vorzüglich, Nep., Ter.

Apprĭmo, pressi, pressum, 3. andrücken, Plin.; scutum pectori appressum, Tac., fest anschließend an ꝛc.

Apprīmus, *adj.* weit der erste, Liv. Andr. ap. Gell.

Apprŏbātĭo, ōnis, *f.* 1) Genehmigung, Billigung, Zufriedenheit, Cic. 2) der Beweis, id.

Apprŏbātor, ōris, *m.* der etw. billigt, gutheißt, Cic.

Apprŏbe, *adv.* sehr gut, vollkommen, Plaut.

Apprŏbo, 1. billigen, gutheißen, consilium, Cic.; diis approbantibus, id., mit Zustimmung der Götter. 2) zeigen, daß etw. so od. anders sei, = beweisen; hoc nihil attinet approbari, id., dieß bedarf keines Beweises; eundem effectum approbare, Plin., die nämliche Wirkung zeigen. 3) einem etw. nach seinem Willen, zu seiner Zufriedenheit machen (wo Cic. nur probare gebraucht), alicui opus, Phaedr.

Apprŏbus, *adj.* sehr gut od. redlich, Caecil. ap. Gell.

Appromitto, 3. noch dazu verſprechen, Cic.

Appröno, āre, se, Appul., ſich auf die Knice niederlaſſen.

Appröpēro, 1. 1) *tr.* beſchleunigen, opus, Liv. 2) *intr.* eilen, ſich beeilen, Cic.

Appröpinquātio, ōnis, *f.* die Annäherung, mortis, Cic.

Appröpinquo, 1. herannahen, ſich nähern, mit ad u. dem Dativ, Cic., Caes.; tp. ſich einem gewiſſen Zuſtande nähern, primis ordinibus, Caes., den höchſten Militärſtellen nahe ſeyn, Anſpruch darauf haben; jam appropinquat ut videat, Cic. er iſt nahe daran zu ſehen, das Geſicht zu erhalten (v. jungen Hund). Auch v. Zuſtänden, beſ. v. der Zeit: adventus tuus appropinquat, id., deine Ankunft iſt nahe.

Appröprĭātio, ōnis, *f.* das ſich Zueigenmachen, ciborum, Coel. Aur., dadurch daß die Speiſen in die Säfte des Körpers übergehen.

Appröprio, 1. zu eigen machen, cibum corpori, Coel. Aur.

Appugno, 1. beſtürmen, castra, Tac.

Appŭlējus (Apul.), i, *m.* röm. Familienname. Davon: Appulejus, *adj.* lex, Cic. de Or. 2, 25. v. dem unruhigen Volkstribun L. Apul. Saturninus gegeben, wegen Majeſtätsverbrechen, cf. Cic. Sext. 16.

Appulsus, us, *m.* 1) das Anlanden, die Landung, Liv. 2) die Annäherung, solis, Cic.; 3) wirkſame Annäherung, Einwirkung; frigoris et caloris, id.; tp. deorum, id.

Apra, ae, *f.* das Weibchen des Wildſchweines, die Sache, Plin. ap. Prisc.

Aprieātio, ōnis, *f.* das ſich Sonnen, das Sitzen, Spazierengehen ꝛc. im Sonnenſcheine.

Aprietas, ātis, *f.* ſonnige Beſchaffenheit, Plin.; diei, Colum., e. warmer, ſonniger Tag.

Aprielus, ſ. Apriculus.

Aprico, āre, vermittelſt des Sonnenſcheins wärmen (einen Platz), Pallad.

Apricor, 1. ſich ſonnen, Cic.

Aprieŭlus, i, *m.* e. dem Wildſchweine ähnlich ſchender Fiſch, Appul.

Aprieus, *adj.* 1) eigtl. offen gelegen, alſo = der Sonne ausgeſetzt, ſonnig (Garten, Hügel ꝛc.), Cic.; aprica Alpium, Plin., die ſonnigen Gegenden der Alpen; apricae curae, Virg. Cul. 97., = die in der Sonne befindlichen Schafe; tp. in apricum proferre, Hor., ans Tageslicht bringen. 2) poet. was den Sonnenſchein liebt, mergi, Virg.; flores, Hor. 3) vom Sonnenſcheine erwärmt, ſonnig, dies, Colum.; flatus aprici, id., warme Winde.

Aprilis, *adj.* (eigtl. öffnend, weil ſich um die Zeit des Aprils die Erde gleichſ. öffnet) den April betreffend, nonae apriles, Cic.; mensis, Hor., od. bloß Aprilis, der April, Ovid.

Aprinus, *adj.* vom Wildſchweine, pulmo, Plin.

Apronia, ſ. Bryonia.

Apronius, i, *m.* e. in Cicero's Verrinen genannter höchſt verwerflicher Menſch. Davon: Apronianus, *adj.*

Apros, i, *f.* eine Stadt in Thracien (ſpäter Theodosiopolis, jetzt Arhun).

Aproxis, is, *f.* eine Pflanze, deren Wurzel, nach Pythagoras, v. weitem Feuer fangen ſoll, Plin.

Aprūco, ōnis, *f.* = Saxifraga, Appul.

Aprūgnĕus, *adj.*, Solin. u. gewöhnlicher

Aprugnus, *adj.* vom Wildſchweine, adeps, Plin.

Apsinthium, ſ. Absinthium.

Apsis, ſ. Absis.

Apsus, i, *m.* Fluß der ins adriat. Meer fällt, jetzt Crevasta.

Apsyctos, i, *f.* (gr. = unerkältlich) e. uns unbekannter Edelſtein, Plin.

Apsyrtis, ſ. Absyrthis.

Apte, *adv.* genau zuſammengefügt; mundi corpus apte cohaeret, Cic., hängt enge zuſammen; tp. paſſend, angemeſſen, id.

Apto, 1. anfügen, anulum digito, Suet. (an den Finger ſtecken); mucronem sub pectus, Virg., ſich das Schwert unter die Bruſt ſetzen; arma, Liv., anlegen; tp. a) anpaſſen (einer Sache), orationem locis, Quint., einrichten nach ꝛc.; verbum ad id aptatum, quod ante dixeram, Cic., bezüglich auf das ꝛc.; b) zurüſten, se pugnae, Virg., ſich zur Schlacht; classem velis, id., die Flotte durch die Segel bereit machen, ſegelfertig machen.

Aptus, I. eigtl. *partic.* zu apio = 1) angefügt, z. B. gladius e lacunari seta equina, Cic., hangend an einem Roßhaare; tp. abhangend v. etw., causae aliae ex aliis aptae, id. 2) verbunden mit etw., conjuncta atque uniter apta, Lucr.; daher: 3) verſehen, ausgeſtattet, z. B. axem stellis ardentibus aptum, Virg. Aen. 4, 482. II. *adj.* angemeſſen, paſſend zu ꝛc., ad rem u. rei, Cic., in rem, Liv.; exercitus aptus, Liv., e. zum Kampfe taugliches Heer; cf. Hor. Od. 1, 12, 43; oratio, Cic., gehörig abgerundet; scriptor verbis aptus et pressus, id., im Ausdrucke bündig u. gedrängt.

Apua, ſ. Aphya.

Apŭāni, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Apua, jetzt Aulla in Ligurien.

Apud (alt Aput), *praep. c. acc.* I. in der Nähe v. ꝛc., bei, z. B. bei einem ſitzen, bei einer Stadt (in ihrem Bereiche) verweilen ꝛc., Cic.; apud populum loqui, id., vor dem Volke; apud me, id., bei mir = in meinem Hauſe; apud Graecos, Plin., d. h. in ihrem Lande, Volke; apud nos, id., = im römiſchen Reiche; tp. scelus apud aliquem inultum relinquere, Sall., d. h. ſich nicht an ihm rächen; gratiam consequi apud bonos, Cic.; apud Platonem saepe haec oratio usurpata est, id., bei Plato, in Plato's Schriften; plus apud me antiquorum auctoritas valet, id., bei mir, nach meinem Urtheile; apud matrem recte est, id., bei deiner Mutter ſteht es gut, d. h. ſie befindet ſich wohl; apud se esse, Plaut., Ter., bei ſich ſeyn, bei Beſinnung, bei Verſtand ſeyn. Oft iſt apud faſt ganz gleichbedeutend mit in, ſo Cic. Brut. 41: existimo, juris civilis magnum usum apud Scaevolam fuisse, daß Scävola große Uebung im ꝛc beſaß; cf. Sall. Jug. 24; ſo auch bei Ortsbezeichnungen, z. B. apud villam, Cic., auf ſeiner Villa (zunächſt wohl in einem dazu gehörigen Garten, Luſtwäldchen od. dergl.). Stellen, wie apud hunc eo vicinum, Plaut., ich gehe zu dieſem ꝛc., gehören der Umgangsſprache an.

Apūlia (Appulia), ae, *f.* Landſchaft in Unteritalien, durch den Fluß Aufidus eingetheilt in Daunia u. Peucetia, jetzt Puglia. Davon: 1) Appūlĭcus (Appul.), *adj.* 2) Appulus (Apul.), *adj.* (poet.) [NB. die zwei erſten Silben gebrauchen die Dichter nach dem Bedürfniſſe bald kurz bald lang, wie dieß bei vielen Eigennamen vorkommt].

Ăpyrēnus u. Apyrĭnus, *adj.* (gr. = ohne Kerne) zartkernig, fructus, Colum. *Subst.* Apyrinum, i, *n.* Granatapfel mit zarten Kernen, Plin.

Ăpyron, als *adj. n.* (gr. = feuerlos d. h. ohne Feuer zubereitet), sulphur, Plin., Jungfernschwefel.

Ăqua, *f.* 1) Wasser, z. B. pluvia od. pluvialis, Cic., poet. aetheria, Ovid., coelestis, Hor. = Regenwasser; servam aquam bibere, poet., Ovid., = Sklave seyn; tp. alicui aquam aspergere, Plaut., einem Muth machen (gleichs. einen Ohnmächtigen mit Wasser besprengen); aquam praebere, Hor., einen bewirthen (eigtl. ihm Wasser zum Händewaschen reichen); aquam et terram poscere, Liv. (γῆν καὶ ὕδωρ αἰτεῖν) = gänzliche Unterwerfung verlangen; aqua et igni interdicere alicui, Cic., od. aqua et igni arcere aliquem, Tac., einen aus der bürgerlichen Gesellschaft verstoßen, des Landes verweisen (durch Entziehung der zum Leben nöthigsten Bedürfnisse, des Wassers u. Feuers). 2) im engeren Sinne ist aqua c. bestimmtes Wasser: a) im Gegensatze des Landes; z. B. terras devorant aquae, Plin.; daher bes. das Meer; terrā ... aquā, Ovid., zu Land, zu Wasser; tp. aliā aquā mihi linter naviget, id., ich will einen anderen Theil meines Werkes beginnen; b) = See, z. B. Albana, Cic.; c) poet. = Fluß, Bach, z. B. aquae Tuscae, Ovid., = die Tiber; cf. id. Fast. 5, 63; d) = Regen; cornix augur aquae, Hor.; it. das durch Regen erzeugte Gewässer; aquae magnae eo anno fuerunt, Liv.; e) das Wasser in den Bädern u. die Bäder selbst; ad aquas venire, Cic. Daher: aquae Bajanae, unweit Sarsina in Umbrien; aquae Calidae, a) warme Bäder in Galilea inferior; b) warme Bäder in Afrika in der Prov. Zeugitana, viell. jetzt Hamma in Tunis; aquae Cumanae, Quellen bei Cumä; aquae Cutiliae, c. See bei den Sabinern; aquae Mattiacae (Mattiaci fontes), das heutige Wiesbaden; aquae Patavinorum, = Aponi fons; aquae Pisanorum, Ort in Etrurien; aquae Sextiae, das heutige Aix in der Provence; aquae Sinuessanae, s. Sinuessa; aquae Statiellae, Stadt der Statielli in Ligurien, jetzt Acqui; f) Wasserleitung, aqua Appia (s. Appius) ging durch die porta trigemina; aqua Claudia, v. Kaiser Claudius im J. 880 angelegt, in den höchsten Gegenden der Stadt; aqua Crabra, v. Tusculum nach Rom; aqua Marcia, vom Prätor Marcus Titius im J. 608 der Stadt angefangen, führte das beste Wasser nach Rom; aqua virgo, v. Agrippa im J. 732 angelegt, cf. Tepula. g) das Wasser in der Wasseruhr, daher auch die Zeit, die dem Sachwalter zum Sprechen gegeben war; aquam dare, Plin. Epp., perdere, Quint.; tp. (in Bezug auf das abgelaufene Wasser); aqua mihi haeret, Cic., = ich bin in Verlegenheit, bleibe stecken (Andere leiten den letzteren Ausdruck v. verstopften Wasserleitungen ab); h) Wasser od. wasserähnliche Feuchtigkeit aus dem Körper, z. B. die Thränen, Prop.; aqua inter cutem, Cels., die Wassersucht. 3) c. Gestirn, welches Aqua hieß, Cic. Arat.

Aquaeductĭo, ōnis, *f.* (besser viell. zwei Wörter) die Wasserleitung, Vitr.

Aquaeductus, us, *m.* (auch in zwei Wörtern) 1) die Wasserleitung, Cic. 2) das Recht, das Wasser wohin zu leiten, id.

Aquālĭcŭlus, i, *m.* (*dem.* v. aqualis) 1) Magen, Sen. 2) der Unterleib, Bauch, Pers.

Aquālis, *adj.* nubes, Wasserwolke, Varr. Non.; als *Subst.* -is, is, *m.* Wassergefäß, N. ꝛc., Plaut.

Aquārĭŏlus, i, *m.* der Begleiter, Gehülfe [illegible] ler Dirnen, Appul.

Aquārĭum, i, *n.* c. Wasserplatz, Viehträn Cat.

Aquārĭus, *adj.* das Wasser betreffend, p vincia, Cic., die Aufsicht über die Wasserleitu gen; als *Subst.* -ius, i, *m.* a) Wasserträger Sklave), Juven.; b) der Röhrmeister (bei Wasserleitungen), Coel. in Cic. Epp.; c) Wassermann (als Gestirn), Cic.

Aquāte, *adv.* (nur im Compar. u. Super wässerig, mit vielem Wasser (z. B. verdünn Plin. Val.; Coel. Aur.

Aquātĭcus, *adj.* 1) im od. am Wasser befi lich (Thiere, Pflanzen ꝛc.), Plin. 2) wässer wasserreich; auster, Ovid., Regen bringend. dem Wasser ähnlich, color, Solin.

Aquātĭlis, *adj.* 1) was im Wasser leben ka bestia, Cic.; daher aquatilia, Plin., Wass thiere. 2) wässerig (Saft, Geschmack ꝛc.), id.

Aquātĭo, ōnis, *f.* 1) das Wasserholen (gew. der Kriegssprache), Caes. 2) der Ort, wo Wa geholt wird, Cic. off. 3, 14. 3) das Bewäss (der Pflanzen), Pallad.; it. das Tränken Viehes, Colum. 4) im *Plur.* Wasser, Plin.

Aquātor, ōris, *m.* einer der Wasser holt (im Kriege), Caes., Liv.

Aquātus, *adj.* wässerig, dünn, medicame tum, Sen.

Aquĭdūcus, *adj.* das Wasser (aus dem Körp abführend, Coel. Aur.

Aquĭfŏlĭus, *adj.* (urspr. acuifolius) spitz Blätter habend; ilex, Plin., die Stechpalme (a aquifolia allein als *Subst.*, u. aquifolium, id.

Aquĭfŭga, ae, *c.* der die Wasserscheu hat, Co Aur.

Aquĭla, ae, *f.* 1) der Adler als Vogel, der A sprüchw. aquilae senectus, Ter. = c. rüstiges ter. 2) das Bild eines Adlers, die Hauptfa der Legion, Cic.; poet. victrices aquilae, L can. 3) der Adler als Gestirn, Cic. 4) Meeradler, eine Fischart, Plin. 5) im *Plur.* obersten Theile an einem Gebäude, Tac.

Aquĭlārĭa, ae, *f.* Stadt in Africa propr jetzt Lowhadeah.

Aquĭlēja, ae, *f.* Stadt in Gallia transpada in Italien, die jetzt noch so heißt. Aquilejens *adj.*; *Subst. Plur.* die Einw. v. Aquileja.

Aquĭlentus, *adj.* wässerig, Regen bringe luna, Varr. ap. Non.

Aquĭlex, ĕgis, *m.* der Röhrmeister, Brunn meister, Plin.

Aquĭlĭfĕr, *m.* der Fahnenträger, Cic.

Aquĭlĭnus, *adj.* vom Adler, ungulae, Plau Adlersklauen; tp. adspectus, Appul., Adlerbl

Aquillĭus od. Aquĭlius, i, *m.* (*f.* -a) röm. F milienbenennung; bes. bekannt ist M. Aquilli röm. Legat, der v. Mithridat grausam hing richtet wurde, Cic. Auch als *adj.*, lex, id. Br viell. v. dem Volkstribun Aquillius Gallus h rührend.

Aquĭlo, ōnis, *m.* 1) überh. Nordwind, C 2) Nordnordostwind, Sen., Prop., der Nord

...Nordgegend, Cic. 3) in der Mythologie war ...Gemahl der Orithyia u. Vater des Kalais u. Zetes, Ovid.

Aquilōnāris, *adj.* nördlich, Cic.; piscis, Vitr., der Nordfisch (e. Gestirn).

Aquilōnia, ae, *f.* Stadt im Hirpinischen am Aufidusflusse; die Einw. Aquiloni, Plin.

Aquilōnigĕna, ae, c. nördlich, Auson.

Aquilōnius, *adj.* 1) den Nordwind betreffend, ...mes, Plin., durch den Nordwind verursacht; ...ständlich, id., piscis, s. Aquilonaris. 2) den ...ilo, den Vater des Kalais u. Zetes betreffend, z. B. proles, Prop., od. pignora, Stat., = des Aquilo Söhne.

Aquilus, *adj.* dunkel, schwärzlich, Plaut.

Aquinum, i, *n.* Stadt in Latium, Geburtsort des Dichters Juvenal, jetzt Aquino. Davon: Aquīnas, ātis, aus Aquinum; auch *Subst.*

Aquīnius, i, *m.* Name eines schlechten Dichters, Cic., Catull.

Aquītānia, ae, *f.* Provinz im südl. Gallien, zwischen der Loire u. den Pyrenäen. Davon: 1) Aquitanus, *adj.* *Plur.* *Subst.* Aquitani, die Einw. v. Aquitania. 2) Aquitanĭcus, *adj.*

Aquor, l. sich Wasser holen; apes aquantes, ...def. aber v. den Soldaten im Kriege, Caes.; ...nam pingue aquari gaudet, Plin., liebt das Wasser (wo aquari als *passiv.* bewässert werden stehen könnte).

Aquōsĭtas, ātis, *f.* krankhafte Anhäufung v. ...tigkeiten im Körper, Coel. Aur.

Aquōsus, *adj.* 1) wasserreich, z. B. nubes, Ovid. (Regenwolke); Orion, Virg., Regen bringend; ...ter, id., = Thetis; in aquosis, Plin., in wässrichen Gegenden. 2) poet. wasserhell, ...salus, Prop.

Aquula, ae, *f.* e. wenig Wasser, Plaut.

Ar, alt f. ad, z. B. ar me venias, Plaut.

Āra, ae, *f.* 1) jede Erhöhung v. Erde, Rasen, ...ine, z. B. aram sepulcri congerere arboribus, Virg., einen Scheiterhaufen errichten. Auch ...ige Klippen im Meere hießen arae, Virg. 2) bes. e. Altar (diese standen nicht bloß in den Tempeln, sondern auch in den Straßen, cf. Plaut. Aul. 4, 1, 20); aram tenere, Cic. (bei einem Versprechen, Gelübde); daher poet. tactas aras ...gere, Prop., = sein Versprechen nicht halten; a) Altar = Schutz (weil, wer dahin floh, geschützt war); in aram tribunatus confugere, Cic.; ...ram parare, Ter., sich e. Schutzmittel verschaffen; b) arae focique, Cic., = Haus u. Hof, d. i. Alles was einem theuer ist.

Arabarches, s. Alabarches.

Arabia, ae, *f.* 1) das Land Arabien. 2) e. Städtchen in Arabia felix.

Arabĭcus, *adj.* resina, Plin.; arabica, ae, *f.* (se. gemma), e. elfenbeinähnlicher Edelstein, ...eine Chalcedon- od. Onyxart, id.

Arabilis, *adj.* pflügbar, Plin.

Arabius, *adj.* Nebenform v. Arabus u. Arabs, ...bisch.

Arabs, ābis, *adj.* u. *Subst.* m.

1. Arăbus, *adj.* arabisch, Ovid.; Arabi, Virg., die Araber.

2. Arăbus, i, *m.* Fluß in Gedrosien, jetzt Sarkes.

Arachidna, ae, *f.* (gr.) e. gewisses Schotengewächs, Plin.

Arachne, es, *f.* die Lydierin Arachne, v. Minerva wegen ihres kunstvollen Gewebes in eine Spinne verwandelt, Ovid.

Arachōsĭa, ae, *f.* Landschaft in Persien, deren Einw. Arachosii u. Arachotae.

Arachthus, i, od. Arĕtho, ōnis, *m.* Fluß in Epirus, der in den ambrac. Meerbusen fällt, jetzt Arta.

Arăcĭa, ae, *f.* eine Art weißer Feigenbäume, Plin.

Arăcus, i, *m.* (gr.) e. gewisses Unkraut unter den Linsen, die wilde Erbse, Plin.

Arăcynthus, i, *m.* 1) Gebirge in Akarnanien. 2) Gebirge zwischen Böotien u. Attica, Virg., Prop.

Arădus, i, *f.* 1) Insel unfern Creta. 2) berühmte phönic. Inselstadt; davon *adj.* Aradius, u. *Subst.* e. Einw. dieser Stadt.

Araeostylos, on, *adj.* (gr.) mit weitauseinanderstehenden Säulen, Vitr.

Arānĕa, ae, *f.* 1) die Spinne, Plaut. 2) das Spinngewebe, Ovid. 3) dünne, dem Spinngewebe ähnliche Fäden (an Pflanzen), Plin.

Arānĕans, *adj.* tp. gleichs. wie mit Spinngeweben überzogen, fauces, Appul.

Arānĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) e. Spinnchen, Cic.

Arānĕŏlus, i, *m.* e. Spinnchen, Virg.

Arānĕōsus, *adj.* 1) voll Spinngewebe, Catull. 2) den Spinngeweben ähnlich (z. B. Fäden an Pflanzen), Plin.

Arānĕum, i, *n.* e. Spinngewebe, Phaedr. 2) eine Krankheit der Bäume, wenn ihre Früchte mit einer Art v. Fäden umsponnen waren.

1. Arānĕus, i, *m.* 1) die Spinne, Plin. 2) e. Seefisch, id.

2. Arānĕus, *adj.* zu den Spinnen gehörig, genus, Plin., das Spinnengeschlecht. 2) mus araneus, Plin., eine Art Spitzmaus.

Arapennis, s. Arepennis.

Ărar (auch Arăris), is, *m.* die Saone (sprich Sône), Fluß in Gallien.

Ărātio, ōnis, *f.* 1) die Handlung des Pflügens, das Pflügen, Colum. 2) Ackerbau, Cic. Verr. 3, 86. 3) gepflügtes od. zum Pflügen bestimmtes Land, bes. = die öffentl. Ländereien, welche verpachtet wurden, id. Phil. 2, 39; cf. Arator.

Ărātiuncŭla, ae, *f.* e. Gütchen, Plaut.

Ărātor, ōris, *m.* 1) einer der da pflügt (auch v. Thieren), z. B. taurus arator, Ovid., der Pflugstier. Bes. sind 2) aratores die (reichen) Pächter v. Staatsdomänen, v. welchen sie den Zehnten bezahlen mußten, Cic. 3) Name eines Gestirns, Varr.

Ărātro od. (in der Sprache der Landleute) artro, 1. die Saat wieder umpflügen, Plin.

Ărātrum, i, *n.* der Pflug, Cic.

Ărātus, i, *m.* 1) e. griech. Dichter, dessen φαινόμενα Cicero u. Germanicus ins Latein. übersetzten; dazu das *adj.* aratēus. 2) berühmter griech. Feldherr, Stifter des achäischen Bundes, Cic.

Arauris, is, *m.* Name eines Flusses im narb. Gallien, jetzt Herault.

Arausio, ōnis, *f.* Stadt im narbonens. Gallien, jetzt Orange.

Araxes, is, *m.* e. Fluß 1) in Armenien, jetzt Arrasch. 2) in Persien, nicht weit v. Persepolis, jetzt Bend-Emir.

Araxum, i, *n.* (*sc.* promont.) e. Vorgebirge in Elis, jetzt Papas od. Papa.

Arba, ae, *f.* Insel bei Liburnien, jetzt Arbe.

Arbăces, is, *m.* erster König in Medien nach Sardanapal.

Arbĕla, ōrum, *n.* assyr. Stadt zwischen dem Tigris, Lycus u. Caprus, wo Darius von Alexander geschlagen worden, jetzt Erbil od. Arbil, cf. Gaugamela. Davon: Arbelītis, ĭdis, *f.* die Gegend um Arbela.

Arbĭter, tri, *m.* (wahrsch. v. ar = ad, u. bitĕre gehen, also überh. einer der hinzugeht od. gegangen ist) 1) der bei etw. gegenwärtig ist u. zuhört od. zusieht, Zeuge, Mitwisser, Zuschauer, Zuhörer; remotis arbitris, Cic., ohne irgend Jemds Beiseyn (nachdem Alle abgetreten waren); arbiter arcanorum, Curt., der Mitwisser v. Jemds Geheimnissen. 2) einer der zur Entscheidung gezogen wird u. nach Billigkeit, nach Gutdünken, überh. gütlich, e. Streitigkeit schlichtet, = Schiedsrichter, Cic.; tp. a) jeder der nach Willkühr mit etw. handeln od. verfahren kann = der Herr, imperii, Ovid., des Reiches; rerum, Tac., der Oberherr; victoriae, Curt., der den Sieg nach Gefallen benützt; arbiter Hadriae, Hor. (vom Südwinde) der Herr über das adriat. Meer, der da waltet auf ꝛc.; b) (v. Gegenden) etw. durch die Aussicht gleichs. beherrschend = v. wo aus man eine Aussicht über etw. hat, z. B. locus maris arbiter, Hor.; Taurus arbiter innumerarum gentium, Plin., der die Gränze bildet od. bestimmt.

Arbĭtra, ae, *f.* tp. Zeuginn, Mitwissende, Hor.

Arbĭträlis, *adj.* schiedsrichterlich, Macrob.

Arbĭträrĭus, *adj.* 1) willkührlich, Gell. 2) was noch der Entscheidung bedarf, ungewiß, Plaut.; arbitrario als *adv.*, id., zweifelhaft, vermuthlich.

Arbĭträtĭo, ōnis, *f.* das Gutachten, Gell.

Arbĭträtus, us, *m.* 1) Willensmeinung, Belieben, z. B. vivere suo arbitratu, Cic.; se in arbitratum alicui dedere, Plaut., sich einem auf Gnade u. Ungnade ergeben. 2) Vollmacht, cf. Sall. Jug. 105. 3) die Leitung, Aufsicht; cujus arbitratu sit educatus, Cic.

Arbĭtrĭum, i, *n.* 1) (selten) die Gegenwart Jemds bei dem was e. Anderer thut, Sen. Trag. 2) der Ausspruch des Schiedsrichters, u. überh. jeder Ausspruch, jedes Urtheil über eine Sache, Liv., Ter.; tp. arbitrium auris, Gell., das Urtheil des Ohres. 3) der Wille, das Belieben, freie Wahl, u. daher: Gewalt über etw., Cic.; arbitrio suo carere, id., keinen freien Willen haben; in arbitrium victoris cadere, Sen., dem Sieger preisgegeben werden. 4) arbitria funeris, Cic., die (durch einen Schiedsrichter bestimmten) Kosten eines Leichenbegängnisses.

Arbĭtro, āre (nur im Passiv, alt u. selten) 1) überlegen, bedenken, Gell. 1, 13. 2) bestimmen, aussuchen; uxor tuo gnato arbitretur, Plaut., soll für ihn ausgesucht werden. [Die Stellen aus Cic. mit der Bedeutung: dafür gehalten werden sind entweder wie Att. 1, 11. anders zu erklären od. wie Verr. 5, 41. anders zu lesen (putaretur, nicht arbitraretur); nur Mur. 16, 34. ist die passive Form anzunehmen, wiewohl auch hier eine andere Lesart: arbitraremur sich findet].

Arbĭtror, 1. 1) mit anhören, Plaut., Appul. 2) einen Ausspruch thun, urtheilen, Ter.; bes. als Zeuge: seine Ansicht sagen, Cic. 3) überh. meinen, dafür halten, glauben, Cic. etc.; fidem alicui, Plaut., einem Glauben beimessen.

Arbor (alt u. poet. -os), ŏris, *f.* 1) Baum; Jovis, Ovid., = Eiche; Phoebi, id. = Lorbeerbaum; Palladis, id. = Oelbaum. Im engeren Sinne: a) arbor mali od. bloß arbor, Virg., der Mastbaum, Mast; arbor infelix, Cic., Liv., = der Galgen; b) der Baum = der Hebel einer Presse, Plin.; c) poet. e. Ruder, Virg. d) poet. Wurfspieß, Stat.; e) poet. e. Schiff, Pelias, Ovid., = das Schiff Argo. 2) e. uns unbekannter Fisch, Plin.

Arbŏrārĭus, *adj.* was auf die Bäume Bezug hat, falx, Cat., Baummesser.

Arbŏrātor, ōris, *m.* der Baumgärtner, Colum.

Arbŏrĕsco, ĕre, zum Baume werden, ins Holz wachsen (eine Pflanze), Plin.

Arbŏrētum, i, *n.* = arbustum.

Arbŏrĕus, *adj.* 1) einen Baum betreffend; fetus, Virg., Baumfrüchte; coma, Prop. = Laub. 2) baumartig, baumähnlich; cornua, Virg., vielzackiges Geweih.

Arbos, s. Arbor.

Arbuscŭla, ae, *f.* (*dem.*) Bäumchen, Varr.; der *Plur.* bei Vitr., = bewegliche Bäumchen od. Zapfen mit Rädern, um die Kriegsmaschine fortzubewegen. 2) arbuscula crinita, Plin., der Busch, die Krone auf dem Kopfe des Pfaues.

2. Arbuscŭla, ae, *f.* Name einer mimischen Schauspielerinn zu Cicero's Zeit, Cic.

Arbustīvus, *adj.* 1) mit Bäumen besetzt, locus, Colum. 2) an Bäume gepflanzt, daran gebunden, vitis, id., Baumrebe. 3) positio arbustiva, id., das Pflanzen der Reben an Bäume.

Arbusto, āre, mit Bäumen bepflanzen, Plin.

Arbustum, i, *n.* 1) Baumpflanzung, Baumgarten (bes. woran Reben gezogen waren), Cic. 2) e. einzelner Baum, Cato u. Luer.

Arbustus, *adj.* 1) mit Bäumen besetzt, ager, Plin. 2) an Bäumen gepflanzt (Reben), id.

Arbūtĕus, *adj.* vom Erdbeerbaume, z. B. Früchte ꝛc., Virg.

Arbūtum, i, *n.* 1) die Frucht des Erdbeerbaums, Baumerdbeere, Baumkirsche, Virg. 2) der Erdbeerbaum, id.

Arbūtus, i, *f.* der Erdbeerbaum, Virg.

Arca, ae, *f.* überh. e. Behältniß, um etw. aufzubewahren; a) Kiste (zu Kleidern ꝛc., bes. zu Geld, Hor.); tp. Kasse, d. h. das Geld, das einer vorräthig hat, arcae nostrae confidito, Cic.; b) e. engeres Gefängniß, id. Mil. 22; c) Todtenlade, Sarg, Plin.; d) Sammelkasten od. Wasserfang, Vitr.; e) die Lade in der Wasserorgel, id.; f) e. hölzerner Kasten beim Wasserbau, id.

Arcădĭa, ae, *f.* eine große Landschaft in der Mitte des Peloponnes, ihrer großen Esel wegen berühmt. Davon: 1) Arcădĭcus, *adj.* juvenis, Juven. 7, 160. = e. einfältiger, cf. Pers. 3, 9. 2) Arcădĭus, *adj.* (poet.) z. B. deus, Prop., = Pan; dea, Ovid., = Carmenta, Evanders Mutter; astrum, Val. Fl., = der große Bär.

Arcāno, *adv.* heimlich, Caes.; *comp.* arcanius, Colum.

1. Arcānum, i, *n.* Landgut des Q. Cicero, in der Nähe v. Arcă u. Arpinum, Cic.

2. Arcānum, i, *n.* Geheimniß; arcana fatorum, Virg., geheimes Geschick.

Arcānus, *adj.* (eigtl. verſchloſſen) 1) geheim, keinem bekannt (e. Ort ꝛc.); foedus, Tac., geheimes u. (heiliges) Bündniß; sacra, Ovid., geheimer Gottesdienſt; arcani sensus, Virg., die geheimſten Gefühle. 2) verſchloſſen = verſchwiegen, Plaut.; tp. poet. nox, die ſchweigſame Nacht, Ovid.

Arcas, ădis, *m.* 1) der Sohn des Jupiter u. der Kalliſto, nach ſeinem Tode der große Bär am Himmel. 2) e. Arkadier, häufiger im *Plur.* Arcades.

Arcēbion, i, *n.* eine Pflanze, eine Art Ochſenzunge (anchusa), Plin.

Arcellāceae, vites, bei Colum. eine unbekannte Art Weinſtöcke.

Arcĕo, ŭi, o. S. 2. 1) eigtl. überh. abſcheiden, abſchließen, daher ſowohl abhalten als einſchließen, fucos a praesepibus, Virg.; aliquem aditu, Cic., einem den Zutritt nicht geſtatten; transitum hostis, Liv., abhalten, verwehren, verhindern; flumina, Cic. (einſchließen) in Schranken halten, daß ſie nicht einen andern Lauf nehmen); alicui aliquid, Virg., einem etw. abhalten, daß es ihn nicht treffe; tp. aliquem ab improbitate, id., einen abhalten, Unrechtes zu thun; judicem, Cic. = einſchränken. 2) ſt. arcessere ſcheint es Cic. Quint. 22. zu ſtehen (Andere erklären es: in Schranken, in Ordnung halten).

Arcĕra, ae, *f.* e. bedeckter Wagen für Kranke, Krankenwagen, Leg. XII. Tabb. cf. Gell. 20, 1.

Arcĕsilas, ae (Arcesilaus, i, Gell.), academ. Philoſoph, Theophraſts Lehrer.

Arcessītor, ōris, *m.* 1) der Andere ruft od. holt, Plin. Epp. 2) Ankläger, Ammian.

1. Arcessītus, us, *m.* (nur im Ablat. *Sing.*) das Herbeirufen, das Kommenlaſſen, Cic.

2. Arcessītus, *adj.* weit hergeholt, geſucht, gezwungen (e. Wort, e. Scherz ꝛc.), Cic., Suet.

Arcesso, īvi, ītum, 3. (v. ar = ad u. cio; der *inf. pass.* auch arcessiri ſt. arcessi.) 1) zu ſich kommen laſſen (durch Rufen, Befehl ꝛc.), herbeirufen, holen, aufbieten, Cic. etc.; tp. etw. gleichſ. herbeiholen, verſchaffen, hervorbringen, gloriam ex periculo, Curt.; orationi aliquid splendoris, Cic. 2) einen vor den Richter kommen laſſen, anklagen, belangen, innocentem judicio capitis, od. bloß capitis, Cic., peinlich anklagen; aliquem majestatis, Tac., einen des Majeſtätsverbrechens anklagen; tp. anklagen, Graecos inscitiae, Gell.

Arche, es, *f.* eine der erſten vier Muſen, Tochter des jüngeren Jupiter, Cic. N. D. 2, 21.

Archĕlāus, i, *m.* 1) Anaxagoras Schüler u. Sokrates Lehrer, Cic. Tusc. 5, 4. 2) König v. Macedonien, des Perdiccas Sohn, id. 5, 12. 3) e. General des Mithridates, Gell. 4) deſſen Sohn, Gegner des Königs Ptolem. Auletes v. Aegypten, Cic.

Archĕtўpum od. -on, i, *n.* (gr.) Urbild, Original, Varr.

Archĕtўpus, *adj.* (gr.) das Urbild od. Original betreffend, Juven.

Archezostis, is, *f.* Zaunrübe, Plin.

Archĭas, ae, *m.* 1) A. Licinius, e. griech. Dichter od. vielmehr Improviſator, für welchen Cicero die noch vorhandene Rede hielt. 2) e. Tiſchler. Davon: Archiăcus, *adj.* Hor. Epp. 1, 5, 1.

Archĭdēmia, ae, *f.* Quelle im Gebiete v. Syrakus, ſoll jetzt Ceſalino heißen.

Archĭlŏchus, i, *m.* e. griech. Dichter (zur Zeit des Tullus Hoſtilius), ſeiner beißenden Jamben wegen bekannt, Cic., Hor. Archilochius, *adj.* (eigtl. archilochiſch), tp. beißend, dicta, Cic.

Archĭmăgirus, i, *m.* (gr.) Oberkoch, Juven.

Archĭmēdes, is, *m.* berühmter griech. Mathematiker in Syrakus.

Archĭmīmus, i, *m.* (gr.) erſter Mimenſpieler, Suet.

Archĭpīrāta, ae, *m.* (gr.) Seeräuberhauptmann, Cic.

Architecta, ae, *f.* Baumeiſterinn, Werkmeiſterinn (v. der Natur geſagt), Plin.

Architecton, ōnis, *m.* (gr.) Bau-Werkmeiſter Plaut.; tp. Schlaukopf (Pfiffikus), id.

Architectŏnĭce, es, *f.* (gr.) Baukunſt, Quint.

Architectŏnĭcus, *adj.* (gr.) die Baukunſt betreffend, architektoniſch, Vitr.

Architector, 1. erbauen, Vitr.; tp. in Gedanken entwerfen, ſchaffen, Cic.

Architectūra, se, *f.* Baukunſt, Cic.

Architectus, i, *m.* Bau-Werkmeiſter, Cic.; tp. Urheber, Schöpfer, id.

Archon, tis, *m.* (gr. = e. Herrſchender) e. Archon in Athen, Cic.

Archўtas, ae, *m.* e. pythagor. Philoſoph u. Mathematiker zu Platons Zeiten.

Arcĭon, i, *n.* ſ. persolata.

Arcĭpŏtens, *adj.* poet. bogenmächtig, Apollo, Val. Fl.

Arcĭtĕnens, *adj.* poet. den Bogen haltend od. tragend, Dea, Acc. ap. Non.; als *Subst.* 1) = Apollo, Virg. 2) der Schütze, e. Geſtirn, Cic. Arat.

Arcŏbrīga, ae, *f.* Stadt in Celtiberien (jetzt Arcos), deren Einw. Arcobricenses.

Arconnēsus, i, *f.* Inſel bei Jonien, jetzt Karabasch. Liv. nennt ſie Macris (wie überh. jede in die Länge geſtreckte Inſel heißen kann).

Arctatio, Arcte, ſ. Artatio.

Arctĭcus, *adj.* (gr.) nördlich, Hygin.

Arctĭon, i, *n.* (gr.) eine uns unbek. Pflanze, Plin.

Arcto, ſ. Arto.

Arctŏphўlax, ăcis, *m.* (gr.) der Bärenhüter (e. Geſtirn, ſonſt Bootes), Cic.

Arctos (ſelten -us), i, *f.* (gr.) der Bär, der große u. kleine (e. Doppelgeſtirn), Cic.; poet. a) der Nordpol, Ovid.; b) der Norden, Hor.; c) Nordwind, id.; d) eine Nacht, die Zeit einer Nacht, Prop.

Arctōus, *adj.* nördlich, Mart.

Arctūrus, i, *m.* (gr.) 1) der Arcturus, der hellſte Stern im Bootes, Cic.; poet. a) das ganze Geſtirn des Bären, Virg.; b) die Herbſtzeit, id. 2) eine Pflanze, Plin., ſ. Arction.

Arctus, *adj.* ſ. Artus.

Arcŭārius, *adj.* den Bogen betreffend, Veget.

Arcŭātim, *adv.* bogenförmig, Plin.

Arcŭātio, ōnis, *f.* Bogengewölbe, Front.

Arcŭātus od. Arquātus, *adj.* bogenförmig gekrümmt, gewölbt, currus, Liv.; curvamen, Ovid., = der Regenbogen; 2) regenbogenfarbig, gelbſüchtig; die Gelbſucht habend, Lucr.; morbus, Cels., die Gelbſucht.

Arcŭballista, ae, *f.* eine mit einem Bogen verſehene Balliſte, Veget.

Arcŭballistārĭus, i, *m.* der mit einer Bogenballiste schießt, Veget.

Arcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) Kästchen, Büchschen (zu Schmuck, Balsam ꝛc.), Cic.; tp. gleichs. das Schmuckkästchen eines Redners; sein Redeschmuck, seine Schönheiten, id. 2) die Windlade in der Wasserorgel, Vitr.

Arcŭlārĭus, i, *m.* der Schmuckkästchen (für Frauen) verfertigt, Plaut.

Arcŭo, āre, nur im *Passiv.* sich krümmen, Plin.; s. arcuatus.

Arcus od. Arquus, us (alt -i), *m.* 1) e. Bogen = etw. Gebogenes (e. Körper); arcus sellae, Tac., die bogenförmige Rückseite ꝛc.; arcus circa solem, Plin., Kreise um die Sonne; arcus coelestis, id., od. pluvius, Hor., od. imbrifer, Tibull., od. hibernus, Val. Fl., od. bloß arcus, Cic., Virg., = der Regenbogen. Im engeren Sinne ist arcus a) e. bogenförmiges Gebäude, e. Bogen (z. B. Triumphbogen), Suet., Juven.; b) e. Bogen um Pfeile abzuschießen, Cic.; arcus Haemonii, Ovid., der Bogenschütze als Gestirn; c) Bogen eines Cirkels, Colum., Sen. 2) Bogen = Bogenform, z. B. einer Höhle, des Ufers ꝛc., Virg.; immensos in arcus sinuari, id., sich in ungeheure Bogen krümmen (eine Schlange).

1. Ardĕa, ae, *f.* der Reiher (Reiger), Virg.

2. Ardĕa, ae, *f.* Hauptstadt der Rutuler, südl. v. Rom. Davon: 1) Ardĕas, ātis, *adj.* Ardea betreffend; daher *Plur.* Ardeātes, die Einw. v. Ardea. 2) Ardeātīnus, *adj.* (seltener); in Ardeatino, im Gebiete v. Ardea, Sen.

Ardēlĭo, ōnis, *m.* e. geschäftiger Müssiggänger, Phaedr.

Ardens, tis, *adj.* 1) heiß (Wasser, Sommer ꝛc.), febris, Plin., hitziges Fieber; tp. feurig (Wein, Leidenschaft, Redner ꝛc.); ardentes in aliquem literae, Cic., e. heftiger, v. Unwillen glühender Brief; ardens caedis, Stat., heiß verlangend nach ꝛc. 2) hellfunkelnd (Auge, Schild, Farbe).

Ardenter, *adv.* feurig, heftig, Cic., Plin. Epp.

Ardĕo, arsi, arsum, 2. 1) in Flammen gesetzt seyn, brennen (Wald, Feuer, Altäre ꝛc.), Ovid., Virg.; tp. a) (im höheren Stile) in heftiger Bewegung seyn, wallen, sieden, brausen, z. B. das Meer, cf. Flor. 4, 2, 37; b) = brennen = gepeinigt werden (v. Schmerzen, Durst), Cic.; Liv.; c) brennen = e. schmerzendes Gefühl erregen; ardet ossibus dolor, Virg.; d) entbrannt seyn (v. Zuständen), gleichs. in Flammen stehen, dem Ausbruche nahe seyn (z. B. e. Krieg, eine Verschwörung), Cic.; e) brennen = in heftigem, leidenschaftlichen Zustande seyn; ut mihi ardere videaris, id., entflammt seyn (vor Enthusiasmus); so: v. Liebe, Haß, Sehnsucht ꝛc. entbrannt seyn, Cic. etc.; ad ulciscendum, id., zur Rache; ardet in arma, Virg., brennt vor Kampfbegier; ardet abire, id., brennt vor Begierde zu ꝛc.; ardere (in) aliquo od. aliqua, auch aliquem, poet. = entbrannt seyn für, heftig lieben; so auch ardere allein, Ovid. Met. 4, 62. 2) glänzen, funkeln (eine Farbe), cf. Virg. Aen. 11, 602; oculi ardent, Cic., funkeln.

Ardĭfer, *adj.* brennend, Varr.

Ardonēae, ārum, *f.* Stadt in Apulien, jetzt Orta; verschieden davon ist Herdonia.

Ardor, ōris, *m.* Feuer, Flamme, Gluth, z. B. pineus, Virg., Fichtenflamme; solis, Cic., Sonnenhitze; ardores febrium, Plin., Fieberhitze; tp. a) Feuer = Heftigkeit (z. B. des Streites, der Bewegungen, Leidenschaften ꝛc.), Cic.; it. brennende Begierde, edendi, Ovid.; ardor militum, Liv., glühende Kampflust; ardor alicujus, poet., heftige Liebe zu einem; poet. ist ardor auch der geliebte Gegenstand selbst, cf. Ovid. Met. 14, 633; b) brennender, schmerzhafter Eindruck auf die Seele, Lucr. 3, 252; Cic. Att. 12, 13. 2) Feuer = heller Glanz, Blitz, Funkeln (der Augen, Sterne), Cic.

Ardŭenna, ae, *f.* die Ardennen, e. Waldrücken im belg. Gallien.

Ardŭĭtas, ātis, *f.* die Steilheit, montium, Varr.

Arduus, *adj.* hoch, steil (Baum, Berg, Weg ꝛc.); campo sese arduus infert, Virg., er trabt hochragend ins Feld ein; ardua cervix, Hor., hoher Nacken; supercilia, Gell., stolz, erhaben. Als *subst.* arduum u. der *Plur.* ardua, eine Anhöhe, steiler Ort, Liv., Hor.; tp. schwer zu erreichen, schwierig, mißlich (Werk, Umstände, Hoffnung ꝛc.), Cic.; arduum factu, Liv., schwer auszuführen.

Ārea, ae, *f.* jeder freie Platz, z. B. zum Spazierengehen, Hor. Od. 1, 9, 18; areae salinariae, Vitr., die Plätze am Meere, wo das ausgetretene Salzwasser verdunstet, Salzbuchten; area domus od. bloß area, Cic., e. Hausplatz (d. h. Platz, wo e. Haus steht od. stehen kann). Auch ist es der Flächeninhalt einer geometrischen Figur, z. B. area plana, Vitr., die Grundfläche. Im engeren Sinne a) freier Platz an einem Hause, der Aern, die Flur, Liv.; b) die Dreschtenne (unter freiem Himmel), Cic.; c) Gartenbeet, Rabatte, Colum.; d) Vogelheerd, Plaut.; e) eine Glatze, Platte, Mart.; f) der dunstige Ring, der Hof um die Sonne, Sen.; g) area circi, Mart., die Fläche im Circus, worin die Wettrennen gehalten wurden: daher tp. poet. Laufbahn, Kampfplatz für Jemds Thätigkeit, Geist ꝛc., Ovid., Hor.

Arecaeus, *adj.* eigtl. die (assyr. babylonische) Stadt Areca u. poet. die Gegend v. Babylon betreffend, Tibull.

Arecŏmĭci, ōrum, *m.* Volk im narbon. Gallien, zu den Volcern gehörig, daher bei Plin. Volcae Arecomici.

Arĕfăcio, fēci, factum, 3. (eigtl. zwei Wörter, cf. Lucr. 6, 962.) trocknen, Gell.; arefieri, Plin., trocken werden, verdorren [Cato sagt arfacere].

Arĕlāte, es, *f.* (bei Auson. Arelas) Stadt im narbon. Gallien, jetzt Arles, Caes. Davon: Arelatensis, ager, Plin., u. *Plur. Subst* Arelatenses, die Einw. v. Arelate, Scaw Dig.

Arĕmŏrĭcus (od. Arm.), *adj.* civitates, einige am Meere (celtisch = ar mor) gelegene Nordprovinzen Galliens, die Bretagne nebst einem Theile der Normandie, Caes.

Ārēna, ae, *f.* 1) poet. überh. Erdreich od. Erde, Virg. G. 1, 105; 4, 291. 2) Sand, z. B. bibula, sicca, Virg. 3) e. Sandplatz; arenam emere, Cic.; im *Plur.* Sandwüsten, Curt.; poet. Meeresufer, Virg. Aen. 5, 34. 4) der mit Sand bestreute Kampfplatz, Juven.; it. der Schauplatz des Krieges, Flor.; tp. das Feld für Jemds

Thätigkeit, z. B. in arena mea, Plin. Epp., in meinem Fache (als Sachwalter).

Arēnāceus, *adj.* 1) sandig, Plin. 2) dem Sande ähnlich, sandicht, sandartig, duritia, id.

Arēnārius, *adj.* 1) was den Sand betrifft; *Subst.* arenaria, ae, *f.*, Cic., u. -um, i, *n.*, Vitr., Sandgrube. 2) bei Ammian. den Kampfplatz betreffend; fera, e. zum Kampfe im Amphitheater bestimmtes Thier.

Arēnātio, ōnis, *f.* Auftrag v. feinem Kalkmörtel, Vitr.

Arēnātus, *adj.* mit Sand vermischt, calx, Cat.; *Subst.* -um, i, *n.* feiner Kalkmörtel, Vitr.

Arēnācum, i, *n.* Stadt in Belgien, jetzt Arnheim.

Arēnivăgus, *adj.* poet. Sandwüsten durchirrend, Lucan.

Arēnōsus, *adj.* sandig, Virg.

Arens, *adj.* poet. 1) trocken, dürr, Virg. 2) trocken vor Durst, lechzend, faux, Hor. 3) sitis, Ovid., brennender Durst.

Arēnŭla, ae, *f.* (*dem.*) feiner Sand, Sandkorn, Plin.

Arĕo, ŭi, o. S. 2. trocken od. dürr seyn, z. B. aret ager, Virg.; arere siti, Sen., vor Durst trocken seyn; Tantalus aret, Ovid.

Arĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. kleiner freier Platz, Plin. Epp. 2) e. kleines Gartenbeet, Colum.

Arĕŏpăgita (Ariop.), od. Areopagites, ae, *m.* e. Areopagit, Mitglied des Gerichtshofs Areopagus in Athen.

Arĕŏpăgus, i, *m.* der Marshügel zu Athen, auf dem der gleichnamige (oberste) Gerichtshof seine Sitzungen hielt.

Arepennis, is, *m.* (e. gallisches Wort, jetzt arpent) e. halber Morgen Ackers, Colum.

Ares, is, *m.* der Kriegsgott Mars; scherzweise für Krieger, bei Plaut.

Aresco, arŭi, o. S. 3. 1) trocken werden (z. B. durchnäßte Kleider), Plaut. 2) trocken werden = austrocknen (eine Flüssigkeit); arescere in salem, Plin., so daß Salz übrig bleibt.

Arestŏrides, ae, *m.* Sohn des Arestor, d. i. Argus.

Arētălŏgus, i, *m.* (gr. = Tugendschwätzer) eine Art Lustigmacher, die durch übertrieben komische Lobpreisung ihrer Vorzüge Andere lachen machten, Suet., Juven.

Arĕthon, ōnis, u. -on, ontis, *m.* Fluß in Epirus, Liv.

Arĕthūsa, ae, *f.* 1) Quelle bei Syracus, mit welcher sich der Alpheus vereinigt haben soll; nach dem Mythus eine Nymphe in Elis, welche v. dem Flußgotte Alpheus verfolgt nach Sicilien floh (s. Alpheus), Ovid.; tp. poet. Syracus selbst, Sil. 2) Stadt in Syrien, jetzt Restûn, deren Einw. Arethusii. Davon: 1) Arĕthūsaeus, *adj.* die Quelle Arethusa betreffend, Claud. 2) Arĕthūsis, ĭdis, *f.* poet. Epitheton v. Syracus, Ovid. 3) Arĕthūsius, *adj.* (poet.) proles = die Syracusaner.

Arĕtium (Arr.), Stadt in Etrurien, jetzt Arezzo (es gab guten Thon dort). Aretinus (Arr.), *adj.* die Stadt Aretium betreffend. *Subst.* Aretini, die Einw. v. Aretium.

Arēus (Arius), *adj.* den Mars betreffend, judicium = der Areopag, Tac.

Arēva, ae, *m.* Fluß im tarracon. Spanien (jetzt Arlanzon), wovon wahrsch. die Arevacae, Plin.

Argaeus, i, *m.* e. sehr hoher Berg in Cappadocien, jetzt Ardschisch; auch als *adj.*

Arganthōnius, i, *m.* e. sehr alt gewordener König v. Tartessus. Davon: Arganthonĭăcus, *adj.* (poet.) nepotes, Sil.

Argēi, orum, *m.* 1) e. Theil der Stadt Rom, Liv. 1, 21. 2) Menschenfiguren aus Binsen, jährl. an den Iden des Mai v. dem pons sublicius in die Tiber geworfen (nach der Meinung der Alten als Erinnerung früherer Menschenopfer), Varr., Ovid.

Argĕma, ătis, *n.* (gr.) kleines Geschwür im Auge, Plin.

Argĕmon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, die kranken Schweinen gegeben wird, Plin.

Argĕmōne, es, *f.* (gr.) u. Ia, ae, *f.* eine Pflanze, die auch ingualis heißt (gegen die Schmerzen in den Weichen), Plin.

Argentāria, ae, *f.* 1) Silberbergwerk, Liv. 2) die Wechslerbude (unter dem mittleren Janus auf dem Forum), Liv. 3) Wechselhandel, Geldgeschäfte, Cic.; argentariā dissolutā, id., nach Aufhebung der Bank.

1. Argentārius, *adj.* das Silber betreffend, creta, Plin. (zum Poliren des Silbers gebraucht); metalla, id., Silberbergwerke. 2) das Geld betreffend, z. B. inopia, Plaut., Geldmangel; tabernae, Liv., die Buden des Wechslers.

2. Argentārius, i, *m.* e. Wechsler, Banquier, Cic.

Argentātus, *adj.* mit Silber geschmückt (z. B. Schuhe ꝛc.); milites, Liv., mit silbernen (od. wohl silberbelegten) Schilden, die Argyraspiden; accedito cum argentata querimonia, Plaut., (scherzhaft) komm mit deinen versilberten Klagen, d. h. klagend, aber zugleich Geld bringend.

Argentĕŏlus, *adj.* (*dem.*) silbern, Cic.

Argenteum, i, *n.* e. Fluß in Gallien bei Forum Voconii, jetzt Argens; *adj.* argenteus, z. B. pons, Cic. Fam. 10, 34 u. 35.

Argentĕus, *adj.* 1) silbern, denarius, Plin., wofür Tac. bloß argenteus sagt; salus argentea, Plaut., (im Scherze) silberner Gruß = Geld; so auch: amica tua argentea facta est, id., versilbert, d. h. verkauft; tp. argentea proles, Ovid., das silberne Zeitalter. 2) mit Silber versehen od. geschmückt, scena, Cic.; acies, Liv. 3) silberfarbig (Blatt, Blume ꝛc.), fons, Ovid., silberhell; flumen, Lep. in Cic. Epp., s. Argenteum.

Argentiextĕrĕbrōnides, ae, *m.* (Andere schreiben es in zwei Worten) e. v. Plaut. zum Scherze gebildetes Wort: Gelderpresser, Herr v. Gelderpressung.

Argentĭfex, ĭcis, *m.* Silberarbeiter, Varr.

Argentĭfŏdina, ae, *f.* (auch in zwei Worten) Silberbergwerk, Varr., Plin.

Argentŏrātus, i, *f.* die Stadt Straßburg im Elsaß, den Römern erst spät bekannt, Ammian.

Argentōsus, *adj.* silberhaltig, aurum, Plin.

Argentum, i, *n.* 1) Silber (als Metall); factum, Cic., verarbeitetes Silber, d. h. Silbergeschirr; signatum, Liv., geprägtes, d. h. Silbergeld; numus argenti, Plaut., Silbermünze. 2) Silber = Silbergeschirr, caelatum, Cic. 3) Silbergeld od. überh. Geld; argenti sitis, Hor., Gelddurst. 4) argentum vivum, Plin., Quecksilber.

Argestes, ae, *m.* (gr.) nach Vitr. Westdrittelsüdwestwind; nach Plin. Nordwestwind.

Argeus u. Argius, *adj.*, s. Argos.

Argi, orum, s. Argos.

Argia, ae, *f.* Tochter des Adrastus, Gemahlinn des Polynikes, Stat. Theb.

Argilētānus, *adj.*, s. d. f.

Argilētum, i, *n.* (wohl st. Argilletum, Thonplatz) e. Stadttheil Roms im Vicus Tuscus, wo die Handwerker u. Buchhändler feil hatten; auch getrennt Argi letum. Argiletānus, *adj.*, Cic.

Argilla, ae, *f.* Thon, Thonerde, Cic., Caes.

Argillācĕus, *adj.* thonartig, Plin.

Argillōsus, *adj.* voll Thon, thonig, Varr.

Arginūsae (Argenussae, Plin.), ārum, *f.* drei kleine Inseln im ägäischen Meere, in der Nähe v. Lesbos, Cic.; im *Sing.* Arginussa.

Argītis, idis, *f.* e. Weinstock, der weiße Trauben trägt, Colum.

Argivus, s. Argos.

Argo, ūs, *f.* das Schiff, auf dem Jason mit seinen Gefährten nach Kolchis fuhr, später v. Minerva als Gestirn an den Himmel versetzt. Argōus, *adj.* (poet.) das Schiff Argo betreffend; columba, die die Argonauten zwischen den Symplegaden durchleitete, Prop.

Argolicus, *adj.* s. Argos.

Argolis, idis, *f.* s. Argos.

Argōnautae, ārum, *m.* die Argonauten (cf. Argo), Val. Fl. 1, 353. (Mit dem Worte spielt Martial. 3, 67. weil es auch träge Schiffer heißen kann.) Davon: Argonautĭcus, *adj.*; Argonautica, e. Gedicht des Valerius Flaccus über die Argonautenfahrt.

Argos, *n.* 3. u. -i, ōrum, *m.* 1) die Hauptstadt v. Argolis u. 2) (poet.) ganz Griechenland, Lucan. 10, 60. 3) mehrere andere Städte: Argos Amphilochĭum, Stadt am ambrac. Busen, jetzt Filaki; dann: Argos Hippium, die Stadt Arpi in Unteritalien, jetzt Archos. Davon gebildete Adjective sind: a) Argus, Plaut. = Argivus. b) Argivus, argivisch; augur = Amphiaraus; c) (poet.) griechisch; Juno, Virg. (weil sie den Griechen günstig war); *Subst.* -i, die Argiver, d. h. Griechen; d) Argēus (u. -ĭus) *adj.* (poet.) argivisch; e) Argŏlis, idis, *f. adj.* (poet.) z. B. puppes, Ovid. *Subst.* -is, *f.* die Landschaft Argolis. Argolĭcus, *adj.* = Argivus.

Argumentātio, ōnis, *f.* 1) die Beweisführung, Cic. 2) der Beweis selbst, id. 3) im engeren Sinne: e. Vernunftschluß, id.

Argumentor, 1. 1) *intr.* darthun od. darzuthun suchen, z. B. daß etw. so sei, Cic.; de voluntate alicujus, id., zeigen, wie einer gesinnt ist. 2) *tr.* als Beweis anführen, multa probabiliter, Liv.

Argŭmentōsus, *adj.* stoffreich, Quint.

Argŭmentum, i, *n.* Alles was einem etw. deutlich macht, z. B. 1) Kennzeichen, Zeichen, Beweis, sceleris, Cic.; argumento sit clades, Liv., zum Beweise diene die Niederlage. 2) Grund (das was eine Sache glaubhaft macht); non sine argumento, Cic., nicht ohne Gründe. 3) offenbare od. deutliche Aehnlichkeit zweier Dinge; ex argumento nomen accepit scorpio herba, Plin., wegen seiner Aehnlichkeit mit dem Skorpion (dem Thiere). 4) bildliche Darstellung v. etw., Bild, Cic. Verr. 4, §. 124. (Basreliefs); cf. Virg. Aen. 7, 791; Prop. 3, 8, 13. 5) etw. das wir (redend od. schreibend) darstellen; a) überh. Stoff, z. B. eines Briefes, einer Rede, Cic.; argumentum ad scribendum, id.; b) die Fabel od. der Inhalt selbst (bes. eines Schauspiels) Cic. N. D. 1, 20; id. Inv. 1, 19; Phaedr. 4, 8,

Argŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) überh. etw. deutlich machen, a) durch Worte = offen sagen, behaupten, z. B. vidi, non ex auditu arguo, Plaut. d. h. ich behaupte es nicht vom Hörensagen b) durch Gründe = darthun, beweisen, z. B. arguitur non licere, Cic.; tp. (v. Dingen) z. degeneres animos timor arguit, Virg., sie zeigt verräth, cf. Hor. Epod. 11, 9. 2) einen anklagen od. überh. sich über Jemand beklagen, z. B. dicem, Curt.; aliquem furti, Phaedr., einen des Diebstahls ꝛc. anklagen; facinoris, Cic., de crimine u. crimine allein, id.; poet. quid me arguit, Lucr. 6, 404.

1. Argus, i, *m.* 1) der hundertäugige Wächter der Jo; wurde v. Merkur getödtet, worauf Juno seine hundert Augen in den Schweif der Pfauen versetzte. 2) Erbauer des Schiffes Argo.

2. Argus, *adj.* = Argivus, s. Argos.

Argūtātĭo, ōnis, *f.* das knisternde Geräusch, Catull.

Argūtātor, ōris, *m.* e. spitzfindiger Disputirer, Gell.

Argūte, *adv.* scharfsinnig, sinnreich, Cic.; aber auch spitzfindig, schlau, Plaut.

Argūtĭa, ae, *f.* gew. im *Plur.*, außer in Nr. 1) heller Ton, z. B. artifices argutiae, Plin., kunstreichen Töne der Nachtigall. 2) das Ausdrucksvolle, Sprechende eines Gegenstandes, z. B. des Gesichts, id.; digitorum, Cic., e. gewiß geziertes Fingerspiel. 3) scharfsinnige Einfälle, Witz, id.; exordiri argutias contra aliquem Plaut., einem mit Sticheleien, Witzeleien zusetzen it. Spitzfindigkeiten, Cic. 4) bei Gell., Pallad. ingenium argutum.

Argūtĭŏla, ae, *f.* kleine Spitzfindigkeit, Gell.

Argūto, āre, poet. vorplaudern, Prop.

Argūtor, 1. 1) *intr.* laut seyn, plappern, plaudern; pergin' argutarier, Plaut., fährst du fort zu plaudern? 2) *tr.* etw. herschwatzen, z. B. mendacia, Lucil. ap. Non.

Argūtŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) etw. gesprächig, ja schwätzig, famula, Appul. 2) etw. scharfsinnig, libri, Cic.

Argūtus, *adj.* 1) überh. was stark auf die Sinne einwirkt; a) auf das Gehör; hirundo, Marone die zwitschernde; cicada, id., die zirpende; ilex nemus, Virg., rauschend; forum, Ovid., d. lärmende, laute; daher argutus = schwatzhaft Plaut.; tp. literae argutissimae, Cic., wortreicher, sehr ausführlicher Brief; b) auf den Geruch; odor, Plin., starker. 2) was deutliche Kennzeichen v. seiner Beschaffenheit an sich hat = deutlich, unzweideutig, omen, Prop.; ex Cic. 3) Lebhaftigkeit zeigend, lebhaft, ausdrucksvoll, oculi, manus, Cic.; argutum caput Virg. G. 3, 80. ausdrucksvoller, feiner Kopf des Pferdes. 4) überh. durch seinen starken und scharfen Verstand ausgezeichnet = scharfsinnig quis illo (Catone) argutior, Cic.; calo argutus Hor., listig, schlau, fein, cf. Plaut. Pseud. 2, 56. (wo er mit dem Worte argutus spielt).

Argynnus, i, *m.* e. v. Agamemnon geliebter Knabe, der im Flusse Cephissus ertrank, Prop.

Argȳranche, es, *f.* (gr.) gleichs. Geldentzündung (Wortspiel), Gell. 11, 9.

Argȳraspĭdes, um, *m.* (gr.) Soldaten mit silbernen Schilden, Liv.

Argȳrĭpa od. Argyrippa, ae, *f.*, Plin., s. Arpi.

Argȳrītis, ĭdis, *f.* (gr.) Art Silberschaum.

Argȳrŏdāmas, antis, *m.* (gr.) e. silberfarbiger, dem Diamant ähnlicher Stein, Plin.

Argȳrŏtoxus, i, *m.* (gr.) der silbernbogige (Apollo), Macrob.

Ārĭa, ae, *f.* Landschaft in Asien, Hyrcanien, Gedrosien u. Indien, jetzt Afghanistan. Ariānus, *adj.*, daher das Land auch Ariana, ae, *f.* die Einw. Arii u. Ariani.

Ārĭăcae, ārum, *m.* Volk in Scythien, diesseits des Imaus.

Ārĭadna, ae, od. -e, es, *f.* Minos Tochter, v. Theseus, dem sie durch das Labyrinth half, entführt, auf Naxos verlassen u. v. Bacchus aufgenommen. Davon: Ariadnaeus, *adj.* (poet.) z. B. sidus, Ovid., ihr unter die Sterne versetztes Stirnband.

Ariana, ae, *f.* s. Aria.

Ārĭārāthes, is, *m.* König in Cappadocien, zu Alexanders d. Gr. Zeiten, Plin.

Āricĭa, ae, *f.* 1) Stadt in Latium mit einem der Diana geweihten Haine, wo ehemahls Menschen geopfert wurden, Hor. 2) Name einer Nymphe. Davon: Aricīnus, *adj.* die Stadt Aricia betreffend, z. B. collis, Mart., wo viele Bettler waren; lucus, Ovid. *Subst.* -ini, die Einw. v. Aricia.

Aridaeus, i, *m.* e. Bruder Alexanders d. Gr., Justin.

Āridĭtas, ātis, *f.* Trockenheit, Dürre, Plin.

Āridŭlus, *adj.* (*dem.*) e. wenig trocken, Catull.

Āridus, *adj.* 1) trocken, ohne Feuchtigkeit (Laub, Holz, Kleider); loca, Sall., ausgedörrte; viator, Virg. (poet.) trocken = dürstend; fragor, id., poet., knatternder, knackender Schall (wie v. dürrem Holze); als *Subst.* aridum, das Trockene, trockener Platz, Caes.; tp. aridum argentum, Plaut. = schuldenfrei, rein. 2) saftlos, mager, crura, Ovid.; tp. a) mager, ärmlich (z. B. Leben, Unterhalt, Buch ꝛc.), Cic., Tac.; orator, Quint.; b) mager = arm, dürftig, cliens, Mart.; c) zäh = geizig, pater, Ter., senex, Plaut. 3) was trocken macht, trocken, austrocknend, sitis, calor, Lucr.; febris, Virg.

Arĭēna, ae, *f.* die Frucht des indischen Baumes pala od. Pisang, Plin.

Āries, ētis, *m.* 1) der Widder, Schaafbock, Varr. Auch ist es a) e. Gestirn, Ovid. Fast. 3, 552; b) der Name eines fabelhaften Meerthieres. 2) der Widder = Sturmbock, Mauerbrecher, Cic. 3) Queerbalken, Stütze, Caes.; tp. arietem subjicere, Cic., unterstützen. [Varr. hat auch ares st. aries; Dichter lesen z. B. ariete dreisylbig = arjete, Virg.]

Arĭētārĭus, *adj.* den Mauerbrecher betreffend, machina, Plin.

Arĭētātĭo, ōnis, *f.* das (widderartige) Stoßen, Sen.

Arĭētīnus, *adj.* 1) den Widder betreffend, ungula, Plin. 2) dem Widderkopfe ähnlich, cicer, id.; tp. doppelsinnig, oraculum, Gell.

Arĭēto, 1. 1) *intr.* a) stoßen (vom Widder), Acc. ap. Cic.; b) überh. stoßen, in portas, Virg.; inter se, Sen., auf einander (zwei Heere); c) tp. in re, Sen., verstoßen in etw., fehlen. 2) *tr.* a) etw. od. an etw. stoßen, z. B. aedes Plaut.; tp. beunruhigen (das Gemüth), Sen.; b) einen an etw. hinstoßen, aliquem in terram, Curt.

Ārĭfĭcus, *adj.* trocken machend, trocknend, Coel.

Arĭlātor (Arr.), ōris, *m.* e. Mäkler, Gell.

Ārĭmaspi, ōrum, *m.* (auch Ariaspae), e. scyth. Volk in der Landschaft Drangiana.

Ārĭmĭnum, i, *n.* Stadt in Umbrien (jetzt Rimini). Ariminensis, *adj.* Ariminum betreffend. *Subst. Plur.* Ariminenses, die Einw.

Ārinca, ae, *f.* (e. celtisches Wort; in der Dauphiné jetzt noch riquet), Plin., der Rocken (od. Einkorn).

Ārĭŏbarzānes, is, *m.* e. König v. Cappadocien, Cic.

Ariola, Ariolatio etc., s. Har.

Ārĭon (Ārĭo), ōnis, *m.* 1) Sänger aus Lesbos, v. einem Delphin gerettet, Gell. 16, 19. 2) das v. Neptun dem Adrastus geschenkte, mit Sprache u. Seherkunde begabte Pferd, Prop. Daher: Ārĭōnĭus, *adj.* zu Nr. 1. (poet.)

Arippagita, s. Areop.

Ariovistus, i, *m.* König einer german. Völkerschaft zu Cäsars Zeit.

Āris, ĭdis, *f.* (gr.) eine kleine Art der Natterwurz, kappenförmige Zehrwurz, Plin.

Arisba, ae, *f.* Stadt im Trojanischen (beim heutigen Dorfe Mussa).

Ārista, ae, *f.* zuerst wohl überh. etw. Spitziges, z. B. bei Auson. Mos. 85. die Gräthe, bei Pers. 3, 15. die kurzen Haare am Körper. 2) die Granne od. Spitze an der Aehre, Cic. 3) die Aehre selbst (am Getreide; auch an der Narde, Ovid.); poet. a) das Getreide, Virg. G. 1, 8; b) der Sommer, Claudian. 4) ährenähnliches Unkraut, Val. Fl.

Āristaeus, i, *m.* e. Sohn Apolls, Vater des Actäon.

Āristarchus, i, *m.* e. berühmter Kritiker in Alexandrien; daher tp. e. Kritiker, Cic. Davon: Aristarchēi, *Plur.* Varr. = Grammatici.

Āristātus, *adj.* mit Aehren versehen, Fest.

Āristīdes, is, *m.* 1) der durch seine Gerechtigkeit berühmte Athener, Zeitgenosse des Themistokles. 2) e. berühmter theban. Mahler, Plin. 3) e. schlüpfriger Dichter aus Milet, Verfasser eines Gedichtes Milesiaca, Ovid. Trist.

Aristippus, i, *m.* Philosoph aus Cyrene, Schüler des Sokrates, Stifter der cyrenäischen Schule, Cic. Aristippēus, *adj.* den Aristipp betreffend, id.

Āristĭus, *m.* e. röm. Familienname; Aristius Fuscus, e. sehr gelehrter Dichter, Freund des Horatius.

Āristo, ōnis, *m.* Philosoph aus Chios, Schüler des Zeno. Aristonēus, *adj.* den Aristo betreffend, z. B. vitia, Cic., Fehler, die er in seiner Philosophie beging.

Āristŏdēmus, i, *m.* 1) e. berühmter Bildhauer. 2) e. Mahler. 3) e. Tyrann.

Āristŏgĭton, ōnis, *m.* e. Athener, der mit dem Harmodius den Hipparch tödtete.

Āristŏlŏchĭa, ae, *f.* (gr.) Osterluzei, Cic., Plin.

Āristŏmăche, es, *f.* Gemahlinn des Tyrannen Dionysius, Cic.

Āristŏphănes, is, *m.* 1) berühmter griech. Komödiendichter zu Sokrates Zeiten. Aristophanēus od. -ius, *adj.* 2) berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratosthenes, Lehrer des Kritikers Aristarch, Cic.

Aristŏtēles, is (u. Aristoteli), *m.* der gelehrteste u. berühmteste Schüler des Plato, aus Stagira, Stifter der peripatet. Philosophie, Lehrer Alexanders d. Gr., Cic. Davon: Aristotelēus od. -lus, u. leus, *adj.* den Aristoteles od. seine Philosophie betreffend. 2) e. Freund des Cicero, Cic. Fam. 13, 52.

Aristoxĕnus, i, *m.* griech. Philosoph, bekannt als Musiker u. Metriker, Schüler des Aristoteles, Cic.

Arithmētĭce, es, *f.* (gr.) Arithmetik, Rechenkunst, Sen.

Arithmētĭcus, *adj.* (gr.) arithmetisch, Vitr.; als *Subst.* -a, ōrum, *n.* die Rechenkunst, Cic.

Arĭtūdo, ĭnis, *f.* Trockenheit, Dürre, Plaut.

Arĭus, i, *m.* Fluß in Aria, jetzt Heri, Plin.

Arĭusĭus, *adj.* aus der Gegend Ariusia auf Chios, vinum, Virg.

Arma, ōrum, *n.* überh. Gegenstände, die zu etw. passen od. gebraucht werden: 1) gewöhnlich poet. allerlei Geräthe, z. B. zum Feldbau, Virg. G. 1, 160; cf. Virg. Aen. 1, 177; 5, 15; navis arma spoliata, id., des Steuerruders beraubt; armis equestria, Liv. 35, 23. = die ganze Ausrüstung des Pferdes; cf. Mart. 14, 56: = Werkzeuge zum Haarschneiden. 2) was man an den Körper thut, um sich zu schützen, z. B. poet. Benennung der Kleider, Ovid. Fast. 4, 700; cf. id. Met. 15, 471; bes. aber die Waffen, u. zwar a) die Waffen überh., z. B. arma alia ad tegendum, alia ad nocendum, Cic.; armis cernere, decernere, certare, decertare, dimicare, mit den Waffen streiten; armis et castris tentare rem (sprüchw.), Cic. = auf alle mögliche Weise; b) die Vertheidigungswaffen (Schild, Panzer, Helm) im Gegensatze zu tela, Sall.; examinem super arma ferre, Virg., = auf dem Schilde; tp. a) der Kampf mit den Waffen, Krieg; auctor armorum, Caes.; pax et arma, Ovid.; inferre arma Italiae, Nep. (wofür sonst bellum), bekriegen; arma referre, Virg., den Krieg erneuern; componere, Hor., endigen; b) die Waffen = bewaffnete Menge, die Krieger, Liv. 9, 9; neutra arma sequi, Ovid., = keiner Partei. 3) was an dem Körper ist um sich zu schützen; animalium, Plin., = die Hörner; tp. prudentiae, Cic., die Waffen der Klugheit; cf. Virg. Aen. 2, 98: Hülfsmittel seiner Bosheit.

Armāmaxa, ae, *f.* (gr.) e. bedeckter persischer Reisewagen, bes. für Frauen u. Kinder, Curt.

Armāmenta, ōrum, *n.* allerlei Geräthe, z. B. bei Schiffen das Takelwerk ꝛc., Liv.; vinearum, Plin., Stützen, Pfähle.

Armāmentārĭum, i, *n.* Zeughaus, Rüstkammer, Cic.

Armārĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. Schränkchen, Plaut.

Armārĭum, i, *n.* Schrank (zu Geld, Büchern, Kleidern ꝛc.), Cic.; bei Gell. 6, 4. extr. der Kasten, in welchem Regulus den Tod fand.

Armāti, orum, *m.* Bewaffnete, Liv.

Armātūra, ae, *f.* 1) Bewaffnung, Rüstung, Cic. 2) die bewaffneten Soldaten selbst; levis, gravis armatura, id., Liv., leicht, schwer Bewaffnete. 3) bei Ammian. die Leibwache des Kaisers.

Armātus, us, *m.* (bloß im Ablat. *Sing.*) 1) Bewaffnung, Rüstung, Liv. 2) gravis armatus, die Schwerbewaffneten, id.

Armēne, es, *f.* Stadt in Paphlagonien, nahe bei Sinope.

Armĕnĭa, ae, *f.* asiat. Landschaft, eingetheil in Arm. major u. minor, jenes jetzt Turkomanie u. Kurdistan, dieses Anatolien, Plin. Davon 1) Armeniācus, *adj.* triumphus, id.; it. Be name des Kaisers Marcus Aurelius; Armenia cum malum od. absolut Armeniacum, die Apr kose. 2) Armenĭus, *adj.* pedites, Nep. *Subs* Armenius, i, *m.* der Armenier; Armenium, i, a) (*sc.* pigmentum) eine schöne blaue Farb Bergblau, Plin.; b) (pomum,) Colum., die Apr kose, s. Armeniacum.

Armenta, ae, *f.* = armentum, Liv. Andr.

Armentālis, *adj.* zur Heerde gehörig, equ Virg.

Armentārĭus, *adj.* das Pflugvieh betreffen Solin.; als *Subst.* -us, i, *m.* Rinderhirt, Va

Armentīcius od. -itius, *adj.* das Pflugvieh b treffend, Varr.

Armentīvus, *adj.* = Armenticius, Plin.

Armentōsus, *adj* reich an Viehheerden, Ge

Armentum, i, *n.* gew. im *Plur.* 1) Pflugvi (Pferde, Kühe, bes. Ochsen); v. den Pferd allein Virg. Aen. 3, 540. 2) Heerde überh., bou Plin. Epp.; cf. Virg. G. 4, 395; id. Aen. 1, 1

Armĭfer, fĕra, um, *adj.* poet. 1) Waffen t gend, kriegerisch, Ovid.; tp. armiferi labore Stat. 2) bei Sen. Med. 468. Waffen (od. Bewa nete) hervorbringend, arvum.

Armĭger, *adj.* 1) Waffen tragend; a) seine genen; als *Subst.* = Bewaffneter; b) eines A dern; als *Subst.* Waffenträger; Jovis, Virg. der Adler; tp. Helfershelfer, Catilinae, Cic. = armifer 2).

Armilla, ae, *f.* 1) Armband (für Frauen); Ar ring (als Ehrenzeichen für Soldaten), Liv. e. eiserner Ring, Vitr.

Armillātus, *adj.* 1) mit einem Armbande v sehen, Suet. 2) mit einem Halsbande, can Prop.

Armillum, i, *n.* Weinkrug, Weingefäß, Lu ap. Non.

Armilustrium, s. das folg. Wort.

Armĭlustrum, i, *n.* Ort in Rom, wo die R mer jährl. einmahl bewaffnet opferten u. wo Waffen geweiht wurden, Liv. Dieses Fest h Armilustrium, Varr.

Armĭpŏtens, *adj.* poet. waffenmächtig, Vi

Armĭpŏtentĭa, ae, *f.* Macht der Waffen, Ammi

Armĭsŏnus, *adj.* poet. waffentönend, Virg

Armo, 1. 1) versehen, ausrüsten, bewaff mit etw., z. B. thecam calamis, Mart.; sag tas veneno, Justin., vergiften; armare mili armis iis etc., mit denjenigen Waffen versehen tp. se imprudentia alicujus, Nep., sich mit Jem Unklugheit waffnen; accusatorem omnibus bus, Cic., mit allem zur Anklage Nöthigen v sehen. 2) mit dem Nöthigen ausrüsten, nav Caes.; equos bello, Virg., zum Kriege Kampfe; servos in (u. contra) dominos, C regem adversus Romanos, Nep., bewaff gegen, wider ꝛc.

Armŏrăcĕa u. -ĭa, ae, *f.* u. -ium, i, *n.* M rettig, Colum.

Armoricus, s. Arem.

Armōsăta (Arsamosata, Tac. Ann.) eine stung in Armenien.

Armozēi, ōrum, *m.* Volk in Karamanien, Pl auch ist regio Armuzia, id. 6, 7. die Gege welche dieß Volk bewohnte.

Armus, i, *m.* das Schulterblatt (bei Thieren der Bug, auch die Seite überh., Virg. Aen. 6, 882; bei Menschen die Schulter, id. 11, 644.).

Arnăcis, idis, *f.* (gr.) eine Art Mädchenkleid, Varr. ap. Non.

Arna, ae, *f.* Stadt in Umbrien (jetzt Civitella d'Arno), deren Einw. Arnātes.

1. Arne, es, *f.* Stadt 1) in Böotien, Stat. 2) in Thessalien, böot. Colonie, Plin.

2. Arne, es, *f.* die in eine Dohle verwandelte Verrätherinn ihres Vaterlandes (Siphnus), Ovid.

Arnion, i, *n.* = Arnoglossa.

Arnoglossa, ae, *f.* Schaafzunge, Wegerich, Appul.

Arnus, i, *m.* Fluß in Etrurien, jetzt Arno.

Arnensis, *adj.* vom Flusse Arnus benannt; tribus, am Arno gelegen (die entlegenste), Cic.

Ăro, 1. 1) *tr.* a) poet. überh. durchfurchen, durchschneiden (z. B. das Meer; Runzeln den Körper), Virg., Ovid.; b) bepflügen, pflügen (den Acker); poet. arat mille jugera, Hor. = er besitzt. 2) *intr.* a) pflügen; tempus arandi, Virg.; b) überh. Ackerbau treiben, Ovid., bes. auch v. denen, welche röm. Staatsgüter bauten (s. arator).

Ărōma, ātis, *n.* (gr.) im *Plur.* Gewürz, Colum.

Ărōmătĭcus, *adj.* (gr.) aus Gewürz bestehend, Spart.

Ărōmătītes, ae, *m.* (gr.) eine Art Edelstein mit aromat. Geruche, Plin. 2) gewürzter Wein, Kräuterwein, id.

Ăros, i, *f.* u. -on (um), i, *n.* (gr.) Zehrwurz, Plin.

Arpi, ōrum, *m.* eine früher Argyripa genannte Stadt in Apulien. Davon *adj.* Arpinus; Arpini, Einw. v. Arpi.

Arpinas, ātis, *adj.*, s. Arpinum.

Arpinum, i, *n.* Stadt in Latium, Geburtsort des Marius u. Cicero. Davon: 1) Arpinas, *adj.* Arpinātes, ātum od. ātium, *Subst.*, die Einw. v. Arpinum. 2) Arpinus, *adj.*, z. B. chartae, Martial. = Cicero's Schriften.

Arquatus, s. Arcuatus.

Arquitenens, s. Arcitenens.

Arquus, s. Arcus.

Arra, Arabo etc., s. Arrha etc.

Arrectārĭa, ōrum, *n.* die Ständer an den Wänden, Vitr.

Arrectus, *adj.* steil, jäh, z. B. arrectiora Alpium, Liv.

Arrĕpo, psi, ptum, 3. an etw. hinkriechen, ad u. mit dem Dativ, Plin.; tp. sich wo einschleichen, Cic., Tac.

Arreptans, *partic.* (v. dem nicht vorkommenden arrepto) sich heranschleichend, Plin.

Arretium, s. Aretium.

Arrha, ae, *f.* bei Plin. die abgekürzte Form für Arrhabo.

Arrhăbo, ōnis, *m.* (gr.) Pfand, Unterpfand (Sache od. Person), Ter., Plaut.

Arrhenicum, s. Arsenicum.

Arrhĕnŏgŏnon, i, *n.* (gr.) eine Art der Pflanze Satyrion, Plin.

Arrīdĕo, rīsi, rīsum, 2. 1) *intr.* einem zulachen; ridentibus, Hor., mit den Lachenden lachen; tp. a) beifällig zulächeln = Beifall geben; omnibus, Ter.; b) (v. Zuständen) = günstig seyn. Lucr., Petron.; c) einem einleuchten, zusagen, quod valde mihi arriserat, Cic. 2) bei etw. lachen, id. 3) *tr.* belachen, aliquid, Gell.; si arrideantur, Cic., wenn man sie belachte (ihnen Beifall gäbe).

Arrĭgo, rexi, rectum, 3. in die Höhe richten, aufrichten, z. B. die Haare, die Ohren (spitzen), Virg., Ter.; tp. aufrichten, aufregen; arrexere animos Itali, Virg., aufmerksam schauen die Ital. auf; aliquem arrigere, Sall., od. alicujus animum, id., Liv.; einen aufrichten = ermuthigen, anfeuern; animus arrectus, id., gespannt.

Arrilator, s. Arilator.

Arrĭpio, ripŭi, reptum, 3. an sich raffen, schnell od. mit Gewalt an sich ziehen (Schwert, Schild, Kleidungsstücke ꝛc.); aliquem medium, Liv., einen mitten um den Leib fassen; dann überh. schnell in seine Gewalt zu bekommen suchen, aufgreifen, nehmen, naves, Tac.; arreptae cohortes, Liv., in Eile an sich gezogen; castra, Virg., einzunehmen suchen; terram velis, Virg., schnell losseglen auf ꝛc.; aliquem, einen ergreifen (über etw. Schlimmem), Suet.; tp. a) zur Rechenschaft vor Gericht ziehen (bes. mit großer Hastigkeit, Cic.; b) einen durchhecheln, Hor. Sat. 2, 1, 69; c) etw. ergreifen, aufgreifen (Worte, Gelegenheit, Vorwand, das Studium einer Sache ꝛc.), Cic.; d) (v. Zuständen) einen ergreifen, befallen (z. B. der Schmerz), id.

Arrīsĭo, ōnis, *f.* beifälliges Lachen, Auct. ad Her.

Arrīsor, ōris, *m.* der beifällig zulächelt, Schmeichler, Sen.

Arrōdo, si, sum, 3. benagen, Plin.; tp. rem publicam, Cic., verletzen, schmälern.

Arrōgans, *adj.* anmaßend, rücksichtslos, Cic.; alicui, Tac., gegen einen.

Arrōganter, *adv.* anmaßend, rücksichtslos, Cic., Tac.

Arrōgantĭa, ae, *f.* 1) Anmaßung, anmaßendes, rücksichtsloses Betragen od. Benehmen, Cic. 2) Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit, Liv. 37, 56. extr.

Arrōgātĭo, ōnis, *f.* die feierliche Annahme einer mündigen Person an Kindesstatt (dieß geschah in den Curiatcomitien), Gell.

Arrōgo, 1. I. (v. rogo = holen) 1) dazu gesellen; dictatorem consuli, Liv., beigeben, an die Seite setzen. 2) gleichs. näher bringen; a) verschaffen, einem Anderen, Hor.; b) sibi aliquid, sich etw. anmaßen, sich etw. (nicht Gebührendes) zu verschaffen suchen, sich anmaßen, sich herausnehmen, Cic., Sall. II. (v. rogo = fragen) einen (förmlich) befragen, Plaut.

Arrōsor, ōris, *m.* eigtl. Benager; divitum, Sen., der ihr Vermögen verzehrt.

Arrōtans, eigtl. *partic.*, schwankend, unsicher, Sidon.

Arrugĭa, ae, *f.* e. Stollen im Bergwerke, Plin.

Ars, tis, *f.* 1) eigtl. die Gefügigkeit, sowohl geistige, als körperliche, d. h. a) jede Kraft, die man anwendet, um zu seinem Zwecke zu gelangen; Kunst im Allgemeinen, z. B. remedia arte quaesita, Justin.; dann überh. b) Art u. Weise, Mittel; consulares artes, Liv., die vom Consul getroffenen Plane; arte nova proelium committere, Nep.; artes magicas accingier, Virg., magische Künste (Mittel) gebrauchen; malae artes, Tac., Sall., Schlechtigkei-

ten; c) listige Art, List, Kunstgriff; ars pelasga, Virg., pelasgische Ränke; plausus arte caret, Ovid., ist ungekünstelt = aufrichtig, gutgemeint; d) Geschicklichkeit, Kunst, Kunstfertigkeit, z. B. arte canere, Ovid.; tripodes arte pares, id., gleich an Kunst (künstlicher Bearbeitung). 2) eine einzelne körperliche od. geistige Beschäftigung, bes. insofern sie auf gewissen Regeln beruht) eine Kunst, Wissenschaft; artes optimae, ingenuae, liberales, Cic., edle, freie Künste od. Wissenschaften (z. B. Philosophie ꝛc.); artes sordidae, illiberales, id., gemeine, unedle Beschäftigungen; artes nostrae, Cic. Fam. 3, 9. unsere wissenschaftlichen Beschäftigungen; ars civilis, Tac., Kenntniß der Staatsverwaltung; poet. chorus artium, Phaedr., der Chor der Musen. 3) der Inbegriff der Regeln einer Kunst od. Wissenschaft (Theorie, System); omnia ad artem et praecepta revocare, Cic., auf Kunsttheorien zurückführen; res facultate (in der Ausübung) praeclara, arte (in der Theorie) mediocris, id. 4) e. Kunstwerk, z. B. artium, quas Parrhasius protulit, Hor. 5) eine Schrift, e. Buch, das v. einer gewissen Kunst od. Wissenschaft handelt; multa praecepta in artibus reliquerunt, Cic., in ihren Schriften über die Rhetorik; antiquae artes, id., die alten Lehrbücher der Redekunst.

Arsa, ae, *f.* Stadt in Hisp Baetica, jetzt Aracena od. Azuaga.

Arsăces, is, *m.* erster König der Parther; dessen Nachfolger Arsacidae, ārum, *m.* u. poet. = Parther, Lucan. **Arsacius**, *adj.* (poet.) parthisch, Martial.

Arsamosata, s. Armos.

Arsănias, ae, *m.* Fluß in Großarmenien, der in den Euphrat fällt, jetzt Murad.

Arsĕnĭcum, i, *n.* Arsenik, Operment, Plin.

1. **Arsia**, ae, *m.* Fluß in Istrien, jetzt Arsa.

2. **Arsia Silva**, ae, *f.* Wald in Etrurien, Liv.

Arsĭnŏum, i, *n.* e. weiblicher Kopfputz, Cat. ap. Fest.

Arsĭnŏe, es, *f.* Name mehrerer Frauen, z. B. 1) Tochter des Ptolemäus Lagi u. der Berenice. Davon: **Arsĭnŏēum**, i, *n.* das ihr v. ihrem zweiten Gemahl u. Bruder Ptolem. Philadelphus errichtete Monument, Plin. 2) Tochter des Ptolem. Auletes, Schwester der Kleopatra. Auch Name mehrerer Städte, z. B. in Unterägypten, in Cyrenaica, in Cilicien, in Cypern. Davon: **Arsĭnŏētĭcus**, *adj.*

Artăbānus, i, *m.* 1) e. parthischer König aus dem Geschlechte der Arsaciden, Justin., Tac. 2) General des Xerxes, Nep.

Artăcie, es, *f.* eine Quelle bei den Lästrygoniern, Tibull.

Artātio, ōnis, *f.* die Zusammenziehung, Varr.

Artaxăta, ae, *f.* od. -a, ōrum, *n.* Stadt in Großarmenien, jetzt Ardaschat.

Artaxerxes, is, *m.* Name pers. Könige.

Arte, *adv.* (cf. artus; eigtl. zusammengefügt, daher) eng, statuere aciem, Sall., eng od. gedrängt stellen; colligere, Plaut., festbinden; tp. a) fest, z. B. schlafen, Cic.; artius adstringi ratio non potest, id., schärfer kann der Schluß nicht gefaßt werden; artissime diligere, Plin. Epp., aufs innigste lieben; b) beengt, kurz; artius appellare, Ovid., kürzer benennen; arte habere aliquem, Plaut., einen knapp (kurz) halten.

Artĕmis, ĭdis, *f.* der griech. Name für Diana.

Artĕmisia, ae, *f.* 1) Gattinn des carischen Königs Mausolus. 2) das Kraut Beifuß, Plin. 27, 36.

Artĕmisium, i, *n.* Vorgebirg der Insel Euböa; nach Plin. auch Stadt daselbst.

Artĕmon, ōnis, *m.* (gr.) e. kleines Segel, Plan. 2) die Leitflasche, der dritte Kolben beim Hebezeuge, Vitr.

Artēria, ae, *f.* (gr.) 1) die Luftröhre (bei Cic. aspera arteria); bei Lucr. auch arteria, orum, 2) die Schlag- od. Pulsader, Cic.

Artērĭăce, es, *f.* (gr.) Heilmittel für die Luftröhre.

Artērĭăcus, *adj.* (gr.) die Luftröhre betreffend; gravitudo, erschwertes Athmen, Vitr.

Artērĭŏtŏmia, ae, *f.* (gr.) das Oeffnen d. Pulsader, Cael. Aur.

Arthrĭticus, *adj.* gichtisch, Cic.

Arthrītis, ĭdis, *f.* (gr.) Gliederkrankheit, Gicht, Vitr.

Artĭcŭlāmentum, i, *n.* das Gelenk an den Gliedern, Scrib. Larg.

Artĭcŭlāris, *adj.* die Gelenke betreffend, morbus, Suet., Gicht.

Artĭcŭlārius, *adj.* morbus, Plin., Gicht.

Artĭcŭlāte, *adv.* gegliedert, articulirt, deutlich, loqui, Gell.

Artĭcŭlātim, *adv.* 1) gliederweise, Glied v. Glied (z. B. zerhauen). 2) gegliedert = theilweise, mit gehöriger Absonderung (etw. sprechen), id.

Artĭcŭlātio, ōnis, *f.* 1) arboris, Plin., das Ansetzen neuer Knoten an Bäumen. 2) vitium, eine Krankheit an den Weinstöcken.

Artĭcŭlātus, *adj.* gegliedert, deutlich, Sol.

Artĭcŭlo, 1. gliedern, deutlich aussprechen, voces, die Laute, Lucr.

Artĭcŭlōsus, *adj.* viele Glieder (Gelenke) habend, z. B. Wurzel, Plin.; tp. eine Rede, Quint.

Artĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) eigtl. jede kleine Zusammenfügung, z. B. a) articuli montium, Plin., die Hügel, die mit den größern Bergen zusammenhangen. Dann überh. b) Gelenk, Gleich (an Pflanzen, am thierischen Körper), articulorum dolores, Cic., Glieder- Gichtschmerzen. c) im weiteren Sinne für: Finger, Prop. 2, 34, 80; Ovid. Pont. 2, 3, 18; molli articulo tractare aliquem, Quint., einen (bildl.) gelind berühren = sanft, gelind behandeln; tp. α) Verbindung einer Rede, Auct. ad Her.; Absatz, Satzglied, Cic.; β) der Artikel in der Grammatik, Quint. γ) articulus temporis od. bloß articulus, Cic., Plaut., Zeitpunkt, Augenblick (wo sich etw. entscheidet); δ) Stufe, z. B. einer Würde, insofern sie den Uebergang zu einer andern bildet, Sen. o) der Punkt, wo sich etw. im Raume befindet, Plin. 2, 13. (beim Laufe der Sterne).

Artĭfex, ĭcis, 1) *adj.* u. *Subst.* kunstfertig, geschickt in etw., z. B. dicendi artifices, Cic., Meister im Reden; so auch ad corrumpendum judicium, id.; in ambitione, id.; für listig findet es Virg. Aen. 2, 125; 11, 406; tp. (v. Dingen) geschickt, passend, ad rem, Plin.; mit folgend. Infin., Pers. 3) *adj.* (passiv.) künstlich, kunstreich gemacht, motus, Quint.; argutiae, Plin., versus, Pers. 2) *Subst. m.* u. *f.* a) Künstler, -in, scenici, Cic., od. bloß artifices, Liv., Plaut., Künstler auf der Bühne, Schauspieler; b) B.

fertiger, Werkmeister, Schöpfer, mundi, Cic.; statuarum, Quint., Bildhauer, Bildgießer; tp. consuetudo artifex suavitatis, Cic.

Artificiālis, *adj.* künstlich, nach gewissen Regeln, Quint.; artificialia, um, *n.* als *Subst.* das Kunstgerechte, id.

Artificiāliter, *adv.* künstlich, nach Regeln, Quint.

Artificiōse, *adv.* kunstreich, Cic.

Artificiōsus, *adj.* 1) kunstreich, z. B. rhetor, Cic. 2) künstlich = kunstvoll (v. Werken ꝛc.), id. 3) künstlich (im Gegensatze zu natürlich), id.

Artificium, i, *n.* 1) überh. jede Verrichtung, wobei eine gewisse Geschicklichkeit angewendet wird, z. B. ancillare, Cic., Verrichtung, Arbeit für Mägde; cf. Sen. Epp. 112, wo der Ackerbau so heißt. 2) Geschicklichkeit, Kunst, Kunstgriff (im guten u. bösen Sinne), Cic., Caes. 3) Kunst (auch Wissenschaft), tenue et leve, id. 4) Inbegriff der Regeln einer Kunst od. Wissenschaft, Theorie, System, z. B. artificium de jure civili exponere, id.; artificium memoriae, Auct. ad Her., die Gedächtnißkunst.

Artio, 4. enge anfügen, hineinschlagen, Cat.

Artisellum, i, *n.* Lehnstuhl, Petron.

Arto, 1. 1) überh. näher anfügen; vitem vimine, Plin. = enger anziehen; frenum artatum, Tibull., angezogener Zügel. 2) verengen (einen freien Raum mit etw.); tp. verengen (die Zeit ꝛc.); it. schmälern, Liv., Mart.

Artocrĕas, ātis, *n.* (gr. = Brodfleisch) etwa eine Fleischpastete, Pers.

Artolăgănus, i, *m.* (gr.) e. Brodkuchen, Cic.

Artopta, ae, *m.* (gr.) 1) Backgeschirr, Backform, Plaut. 2) eine Art feine Speise, Juven. (wo jedoch die Bedeutung: Bäcker passender scheint).

Artoptĭcus, *adj.* panis, Plin., in der artopta gebackenes Brod.

Artro, s. Aratro.

Artŭa, *n. Plur.* die Glieder, Plaut.

1. Artus, *adj.* (eigtl. *partic.* v. dem ungebr. Stammworte aro anfügen; eigtl. = zusammengefügt) eng (z. B. Kette, Theater, Schlund, Sieb ꝛc.); silva, Caes., dichter Wald; toga, Hor., enge, ohne gehörige Falten; tp. a) (in Bezug auf feste, enge Verbindung) somnus, Cic. (fest, tief); tenebrae, Suet., dichte Finsterniß; fames, Sil. (gewaltig); arta propinquitas, Curt., = nahe Verwandtschaft; b) (in Bezug auf das Eingeengte) kurz, z. B. die Zeit des Schlafes; in artum colligere, ins Kurze ziehen (e. Buch), Plin.; artus commeatus, Liv., knapp, spärlich; artae res, Ovid., bedrängte, mißliche Lage. 2) krankhaft verengt, alvus, Plin., = Verstopfung.

2. Artus, us, *m.* (der *Sing.* scheint, außer bei Dichtern, ganz ungebräuchlich) 1) eigtl. die Verbindung zwischen den Gliedern, Cic. N. D. 2, 60; laxata corpora in artus redeunt, Plin., gehen in ihre Fugen od. Verbindungen zurück. 2) etw. Zusammengefügtes an organischen Körpern: a) die Gelenke, Knoten an Pflanzen, die Ranken; b) e. Gelenk od. kleines Glied am menschl. Körper; dolor artuum, Cic., Gliederweh; c) überh. e. (großes) Glied, gewöhnlich die Glieder (manchmahl mit membra verbunden), Cic., Virg.; tp. artus sapientiae, Q. Cic., = die Kraft ꝛc.

Aruga, s. Arviga.

Arŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine kleine Erhöhung, z. B. die kleinen um die Ulmen befindlichen Erdhaufen, Plin. 2) e. kleiner Altar, Cic.

Arum, s. Aros.

Ārunci, ōrum, *m.* Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Aroncbes.

Ārunctus, i, *m.* Ziegenbart, Plin.

Ārunda, ae, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Ronda.

Ārundĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. rohrtragend, Ovid.

Ārundĭnācĕus, *adj.* rohrähnlich, Plin.

Ārundĭnātio, ōnis, *f.* das Stützen der Weinstöcke durch Rohrstäbe, Varr.

Arundĭnētum, i, *n.* Rohrgebüsch, Varr.

Ārundĭnĕus, *adj.* 1) aus Rohr od. Schilf bestehend od. damit bewachsen, Virg., Colum.; poet. arundineum carmen, Ovid., e. Lied auf der Rohrpfeife. 2) rohrähnlich, radix, Plin.

Ārundĭnōsus, *adj.* rohrreich, schilfreich, Catull.

Ārundo, ĭnis, *f.* 1) Rohr, Schilf (auch zur Bedeckung der Dächer, zur Bekleidung der Wände, zu Kehrwischen ꝛc. gebraucht). 2) (meist poet.) etw. aus Schilf Gemachtes, z. B. a) die Angelruthe; moderator arundinis, Ovid. = Fischer; b) die Leimruthe, zum Vogelfang, Plaut., Mart.; c) der Schaft des Pfeils od. der Pfeil selbst, Ovid., Virg.; d) Schreibfeder, Kiel; tp. tristis arundo, Mart., der finstere (dem Scherze abholde) Kiel; e) die Rohrpfeife, cerata, mit Wachs gefügt; cf. Virg. Ecl. 6, 8; f) der Kamm (die Faden beim Spinnen auseinander zu halten), Ovid. Met. 6, 55.

Aruns, ntis, *m.* etrusc. Name der jüngeren Söhne, während die älteren Lar od. Lars hießen: 1) der jüngere Sohn des Tarquinius Superbus. 2) Sohn des Porsenna. 3) e. etrusc. Seher, Lucan.

Ārŭpīnas, ātis, *adj.*, Tibull., aus der Stadt Arupium in Illyrien.

Ārūra, ae, *f.* (gr.) Ackerland, Marc. Emp.

Aruspex, s. Haruspex.

Arvālis, *adj.* eigtl. die Saatfelder betreffend; fratres, Varr., Plin., die arvalischen Brüder (zwölf Priester, die jährlich dem Bacchus u. der Ceres wegen der Feldfrüchte opferten).

Arveho, alt st. advehо, Cat.

Arverni, ōrum, *m.* Volk in Gallien, wo jetzt Auvergne. Arvernus, *adj.*

Arviga, ae, *f.* e. Opferthier, bes. e. Widder, Varr.

Arvignus, *adj.* = arietinus.

Arvina, ae, *f.* 1) Schmeer, Fett, Virg. 2) Beiname des A. Corn. Cossus, Liv.

Arvisius, s. Ariusius.

Arvum, i, *n.* 1) Saatland, Ackerfeld (gepflügt, aber noch nicht eingesäet), Varr. 2) überh. Feld, Flur (auch Wiesen ꝛc.); arvo studere, Sall., sich auf den Ackerbau legen; poet. Flur = Land, Gefilde, Virg.; arva neptunia = Meer, id.; tp. poet. arvum genitale, id. = partes genitales; so auch muliebria arva, Lucr.

Arvus, *adj.* (eigtl. aruus) pflügbar, zum Pflügen bestimmt, ager, Plaut.

Arx, cis, *f.* 1) (mehr poet.) überh. e. (hoher) Berg, z. B. arces Rhipeae, Virg., die rhip. Höhen od. Berge; septem arces, id., = colles; arx corporis, Sen. Tr., der höchste Theil des Körpers = der Kopf; tp. poet. das Höchste, Vorzüglichste, z. B. juris, Lucan. 2) eine befestigte

Anhöhe, Burg (Citadelle), oppidi, Nep., Cic; tp. Burg = Schutzwehr, Schutz, z. B. hanc urbem aream omnium gentium, id.; caput et arx belli, Liv. = der Hauptsitz; arx legis, Cic., der Schutz, den das Gesetz gewährt; arx causae, id., die Hauptstärke (gleichs. die Schanze) einer Sache od. Partei.

Arymphaei (od. Arimph.), ōrum, *m.* e. scyth. Volk (die Argippäi Herodots, an den Gränzen Sibiriens).

As, assis, *m.* das Eins, d. h. das Ganze, z. B. heres ex asse, Plin. Epp., Erbe vom Ganzen, Universalerbe; cf. Mart. 7, 65; in assem, Colum., für's Ganze, im Ganzen. Dieses Aß wurde in 12 unciae getheilt. Im engeren Sinne: a) e. Pfund, Ovid.; b) e. Fuß (als Maßstab), Colum.; c) as jugeri, id., e. Morgen Landes; d) das Eins als Münze, das Aß (urspr. 1 Pfd. schwer, wurde aber immer leichter u. bis auf $^1/_{96}$, ja sogar $^1/_{48}$ u. $^1/_{60}$ ausgeprägt); asse emere aliquid, Mart., um e. Aß; perdere omnia ad assem, Hor., Alles bei Heller u. Pfennig verlieren; non assis facere rem, Catull., etw. keinen Heller werth achten.

Asa, ae, *f.* alt st. ara.

Āsārōtĭcus, *adj.* lapillus, Sidon., Mosaiksteinchen.

Āsārōtum, i, *n.* (gr.) e. mit Mosaik eingelegter Fußboden, Stat.; daher oecus asarotos, Plin., e. Zimmer mit solchem Boden.

Āsārum, i, *n.* (gr.) Haselwurz, Plin.

Asbestĭnum, i, *n.* (gr.) unverbrennliche Leinwand, Plin.

Asbestos, i, *f.* (gr. = unverbrennlich) Name eines eisenfarbigen Steines in Arkadien, Plin.

Ascălăbōtes, ae, *m.* (gr.) der Gecko (eine Art Eidechsen), Plin.

Ascălăphus, i, *m.* v. Ceres wegen Verraths in der Entführungssache in einen Uhu verwandelt, Ovid. Met. 5, 539.

Ascălĭa, ae, *f.* (gr.) der eßbare Boden der Artischocke, Plin.

Ascălo, ōnis, *f.* die Stadt Ascalon im südl. Palästina. Davon: Ascalōnĭus, *adj.* z. B. caepa, Plin., die Schalotte.

1. Ascănĭus, *adj.* lacus, Plin., in Bithynien, jetzt lago di Nicea; portus, id., im Trojanischen.

2. Ascănĭus, i, *m.* Sohn des Aeneas u. der Kreusa.

Ascaules, ae, *m.* (gr.) e. Sackpfeifer, Mart.

Ascendo (Adsc.), ndi, nsum, 3. 1) *intr.* auf etw. steigen od. etw. besteigen, z. B. in equum, in murum, Cic.; in navem, Nep.; tp. a) steigen = sich erheben, stärker werden, z. B. die Stimme, Cic.; b) aufsteigen zu, sich in die Höhe schwingen, z. B. zu Ehrenstellen, id.; super aliquem, Tac., einem vorankommen, ihn überflügeln. 2) *tr.* ersteigen, jugum montis, Caes.; mons ascendendus, id.; tp. altiorem gradum, Cic.

Ascensĭbĭlis, *adj.* ersteigbar, Coel. Aur.

Ascensĭo, ōnis, *f.* das Hinaufsteigen zu etw., Plaut.; tp. das Emporsteigen, das sich Emporschwingen (z. B. als Redner), Cic.

Ascensus, us, *m.* 1) das Hinaufsteigen, templi, Cic., zum Tempel; ascensu vincere montes, Claud. = sie übersteigen; scalis ascensus (*acc. pl.*) tentare, Liv., mit Leitern hinaufzusteigen versuchen; tp. das Emporsteigen od. Gelangen zu etw., z. B. ad honoris gradum, Cic. 2) der Weg, auf welchem man aufsteigt, Zugang; tp. in virtute multi ascensus, id., sind viele Stufen. 3) die Steigmaschine, Vitr.

Ascĭa, ae, *f.* überh. e. Werkzeug, um etw. zu behauen od. zu behacken, a) der Karst beim Ackerbaue, Pallad. 2) Werkzeug der Maurer, den Kalk umzurühren, Mörtelkrücke, Vitr.; c) bes. eine Art, Zimmerart, Cic.

Ascĭburgĭum, i, *n.* Stadt in Gall. Belg. am Rhein, jetzt Asburg bei Meurs.

1. Ascĭo, āre, calcem, Vitr., den Kalk mit der Kelle beschlagen.

2. Ascĭo (Adsc.), īvi, ītum, 4. sich einen beigesellen (durch einen Vertrag), in e. Bündniß aufnehmen, socios, Virg. Aen. 12, 38; cf. asciscor.

Ascisco (Ads.), civi, citum, 3. 1) herbeiholen, ascitae dapes, Ovid., aus dem Auslande geholt. 2) einen zu etw. beiziehen, an- od. aufnehmen, aliquem ad foedus, Cic.; virginem in matrimonium, Justin., sich mit einer Jungfrau verheirathen; in civitatem asciri, Liv., unter die Bürger aufgenommen werden; aliquem patronum, Cic., einen für sich als Vertheidiger annehmen; tp. a) gleichs. in Anspruch nehmen, sibi aliquid, etw. für sich, sich etw. anmaßen, z. B. sapientiam, Cic., eloquentiae laudem, Tac.; cf. Liv. 4, 25; Cic. de or. 1, 19; b) etw. annehmen, sich gefallen lassen; quas (leges) Latini voluerunt, asciverunt, Cic.; c) gleichs. zu weit herholen; lepos ascitus, Nep. = affektirt.

Ascītes, ae, *m.* (gr.) die Bauchwassersucht, Coel. Aur.

Ascītus, us, *m.* das Begehren, Cic.

Asclus, *adj.* (gr. = ohne Schatten), loca, Plin., die Länder unter dem Aequator, die Gleichländer.

Asclēpĭădes, ae, *m.* berühmter Arzt in Rom aus Prusa in Bithynien zu Mithridats Zeiten (NB. es war dieß e. Name, den sich viele Aerzte beilegten.)

Asclēpĭas, ădis, *f.* (gemeine) Schwalbenwurz, Plin.

Asclum, Sil., s. Asculum.

Ascōpēra, ae, *f.* (gr.) eine lederne Reisetasche, Mantelsack, Suet.

Ascra, ae, *f.* Flecken in Böotien am Helikon, wo Hesiod gelebt hat. Davon: Ascraeus, *adj.* z. B. oves, Ovid., die Hesiod zu Askra weidete; senex, Virg., od. bloß Ascraeus, Ovid., = Hesiod; fontes, Prop., helikonisch.

Ascrĭbo (Adscr.), psi, ptum, 3. 1) dazu schreiben, schriftlich beisetzen, z. B. den Tag od. das Datum, einen Gruß in einem Briefe ꝛc., Cic. 2) zu od. unter etw. eintragen, aufnehmen, als quem in civitatem od. civitati, id., einen als Bürger einschreiben, aufnehmen; colonos alquo, Liv., Colonisten wohin einschreiben od. als anweisen; tp. a) überh. beifügen, beizählen, rechnen unter, z. B. deorum ordinibus, Hor.; in amicitiam, Cic., einen in seine Freundschaft aufnehmen; b) einem etw. zuschreiben, beimessen, auf Jemds Rechnung schreiben; bonos exitus diis, Cic.; cf. id. Inv. 1, 49.

Ascriptĭcĭus (-ĭtius), *adj.* eingeschrieben in eine gewisse Klasse, enrollirt, civis, Cic.

Ascriptĭo, ōnis, *f.* der schriftliche Zusatz, Cic.

Ascriptīvus, *adj.* überzählig, Plaut.

Ascriptor, ōris, *m.* tp. der (gleichs. durch sei-

Unterschrift) etw. billigt u. fördert, legis; dignitatis meae, Cic.

Ascrīvium, i, *n.* Stadt in Dalmatien, jetzt Andritz.

Ascŭlānus, *adj.*, s. Asculum.

Ascŭlum, i, *n.* Hauptstadt in Picenum, jetzt Ascoli. Davon: Asculānus, *adj.*; u. Asculani, orum, *m.* die Einw. v. Asculum.

Ascȳron, i, *n.* (gr.) Johanniskraut, Plin.

Ascȳroīdes, is, *f.* (gr.) eine dem ascyron ähnliche Pflanze, Plin.

Asdrubal, s. Hasdrubal.

Āsella, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Eselinn, c. Eselchen, Ovid.

Āsellŭlus, i, *m.* c. kleines Eselchen, Arnob.

Āsellus, i, *m.* 1) c. kleiner Esel, Eselchen. 2) Name anderer Gegenstände: a) eines vorzügl. Meerfisches (wahrsch. der Schellfisch), Plin.; b) Name zweier Sterne im Gestirne des Krebses, id.; c) c. röm. Zuname, Cic.

Āsēmus, *adj.* (gr. = ohne Zeichen) tunica, Lampr., = die purpurlose.

1. Āsĭa, ae, *f.* bezeichnet 1) in den meisten Stellen die Provinz Asien, Asia provincia od. proconsulatus Asiae, welche Mysien, Lydien, Carien u. Phrygien umfaßte. 2) eine Gegend in Lydien am Kaystrus, s. c) Asius; u. endlich 3) der ganze Erdtheil Asien. Davon: a) Asiānus, *adj.* u. *Subst.* Bei Quint. 12, 20, 16; 9, 4, 103, sind Asiani die (klein-) asiatischen Redner, die sich durch ihre Weitschweifigkeit auszeichnen. Bei Cic. Att. 1, 17. sind es die asiat. Generalpächter. Asiane, *adv.* auf asiat. Weise, Quint.; b) Asiāticus, *adj.* oratores, Cic., s. Asiani; daher Asiaticum genus, id. (dieß war v. doppelter Art, cf. id. Brut. 98.) Als *Subst.* Beiname des L. Corn. Scipio, nach der Besiegung des Königs Antiochus in Asien; c) Āsius, *adj.* die Gegend Asia am Kaystrus betreffend; palus, Virg.; d) Āsis, ĭdis, *f.* (poet.) terra, Ovid., = Asien.

2. Āsĭa, ae, *f.* Name, den die Tauriner dem Roggen (secale) gaben, Plin.

Āsiāgĕnes, is, *m.* c. Beiname des Scipio Asiaticus, Liv. 39, 44.

Āsilus, i, *m.* die Bremse, Virg.

Āsĭna, ae, *f.* 1) Eselinn, Varr. 2) röm. Zuname, Hor.

Āsĭnālis, *adj.* eselhaft = tölpisch, Appul.

Āsĭnārĭus, *adj.* die Esel betreffend, mola, Cat., durch Esel getrieben; *Subst.* -us, i, *m.* Varr., Eselswärter, Eseltreiber.

Asinianus, *adj.*, s. Asinius.

Āsĭnīnus, *adj.* vom Esel, pullus, Varr.; lac, Plin. 2) asinina pruna, id., eine geringe Art Pflaumen.

Āsĭnius, i, *m.* röm. Familienname, am berühmtesten C. Asinius Pollio, röm. Feldherr, ausgezeichneter Gelehrter u. Gründer der ersten Bibliothek in Rom unter August. Davon: Āsĭnĭānus, *adj.*

Āsĭnus, i, *m.* der Esel, Cic.; tp. (als Scheltwort) Esel, Einfaltspinsel, tantus, Ter., c. so großer Esel (Kerl); homines magis asini, Plaut., eselhaftere Menschen; cf. Cic. Pis. 30.

Āsĭnusca, ae, *f.* eine geringe Traubenart, Plin.

Āsĭo, ōnis, *m.* die Ohreule, Plin.

Āsis, Āsius, s. Asia.

Āsōplades, is, *m.* Enkel des Äsopus, d. i. Äcakus.

Āsōpis, ĭdis, *f.* 1) Tochter des Aesopus, Aegina, Mutter des Aeakus vom Jupiter. 2) desselben Tochter Euadne. 3) Name der Insel Euböa.

Āsōpus, i, *m.* 1) Fluß in Böotien, als Flußgott Vater der Aegina. 2) Fluß in Thessalien.

Āsōtĭa, ae, *f.* (gr.) ausschweifendes Leben, Gell.

Āsōtus, i, *m.* (gr.) c. ausschweifender Mensch, Schwelger, Cic.

Aspălăthus, i, *m.* u. *f.* (gr.) dorniges Gewächs, dessen Rinde u. Wurzel c. wohlriechendes Oel gab (Rosenholz?), Plin.

Aspălax, ăcis, *m.* eine uns unbekannte Gartenpflanze, Plin.

Aspărăgium, i, *n.* Stadt in Illyrien am Flusse Genusus.

Aspărăgus, i, *m.* (gr.) 1) Sproß, Keim, Plin. 2) Spargel, id.

1. Aspargo, ĭnis, *f.* s. Aspergo.

2. Aspargo, si etc., s. Aspergo.

Aspāsĭa, ae, *f.* (= Geliebte) eine schöne u. geistreiche Milesierinn, nachmahls Gattinn des Perikles, Cic.

Aspectābĭlis, *adj.* 1) sichtbar, Cic. 2) sehenswerth, Appul.

Aspecto (Adsp.), 1. 1) ansehen, anblicken, Cic.; mit Hochachtung, Lucr. 3, 75; tp. auf etw. sehen od. achten, jussa, Tac. 2) wohin sehen, d. h. liegen; collis arces aspectat, Virg.

Aspectus, us, *m.* 1) der Anblick, Hinblick; uno aspectu, Cic. 2) Blick = Gesicht; sub aspectum cadere od. venire, id., sichtbar seyn od. werden. 3) der Anblick = das Sichtbarwerden eines Gegenstandes; siderum, Plin., der Aufgang; bes. die Art, wie etw. sich dem Blicke zeigt = das Aussehen, z. B. horridior, Caes.; jucundus pomorum aspectus, Cic.; carbunculi aspectus nigrioris, Plin., d. h. die etw. schwarz aussehen. 4) Gesichtskreis, Cic. Verr. 4, 52.

Aspello, pŭli, pulsum, 3. wegtreiben, aliquem, Plaut.; tp. vertreiben, benehmen, metum alicui, id.

Aspendius, *adj.*, s. das folg.

Aspendus (os), i, *f.* Stadt in Pamphylien am Flusse Eurymedon, jetzt Minugat. Davon: Aspendĭus, *adj.* u. Aspendii, orum, *m.* die Einw. v. Aspendus. Berühmt war c. Citherspieler daher, der mit der linken Hand u. einwärts (also für die Zuhörer unverständlich) spielte: daher Aspendius citharista u. „intus canere", Cic.

Asper, ĕra, ĕrum, *adj.* überh. spitzig od. scharf (Bart, Zahn ꝛc.); silva, Virg., stachelig; sodann bes. rauh, uneben (Rinde, Blatt, Eis ꝛc.); mare, Liv., Virg., stürmisch; numus, Suet., rauhes (frisch geschlagenes) Geld; daher Sen. Epp. 19 bildlich in aspero accipere, gleichs. in rauhem Gelde, d. h. ganz, vollwichtig; aspera loca, Plin., rauhe, steinige Gegenden; arteria aspera, Cic. = Luftröhre; tp. a) (in Bezug auf die Sinne) rauh, herb, z. B. Winter, Klima, Stimme, Wein, Pfeffer (= beißend) ꝛc.; b) widrig, unangenehm (v. Verhältnissen); tempora, Sall., mißliche, drückende Zeitverhältnisse; res asperae, id., Unangenehmes; fata, Virg.; c) rauh (im Betragen), hart, ungefällig; monitoribus asper, Hor., der Warnungen unfreundlich aufnimmt; d) streng, z. B. Gesetz, Maßregel ꝛc.; e) beißend, spitzig, z. B. Mensch, Witz; f) rauh = abgehärtet; Carthago studiis asperrima belli, Virg., abgehärtet durch beständige Kriegslust; g) abhärtend; asperiora studia, Hor., rauhere Uebungen.

Aspĕrātĭo, ōnis, *f.* die Rauhigkeit, oris, Macrob.

Aspĕre, *adv.* tp. 1) rauh, holperig, loqui, Cic. 2) hart, heftig, barsch, ungestüm, z. B. einen behandeln ꝛc., id.; aspere accipere rem, Tac., etw. zu hart aufnehmen.

1. Aspergo, si, sum, 3. 1) etw. an einen Gegenstand hinsprengen od. spritzen; aspersa temere pigmenta in tabula, Cic., aufs Gerathewohl hingespritzt; glandem bubus aspergere, Plin., hinstreuen, vorschütten; tp. sales orationi, Cic., Witz in seine Rede bringen; comitatem gravitati, id., Ernst mit Freundlichkeit paaren; hoc aspersi, ut scires, id., dieß habe ich noch angefügt od. beigesetzt ꝛc.; alicui labeculam, id. (anhängen); alicui molestiam, id., verursachen. 2) einen Gegenstand mit etw. besprengen, aram sanguine, id.; canis aspergitur aetas, Hor., mit grauen Haaren; tp. infamia aspergi, Cic., beschimpft werden; aliquid mendaciunculis, id., kleine Lügen mit einstreuen; aliquem lingua, Auct. ad Her., einen begeifern (mit seiner bösen Zunge).

2. Aspergo, ĭnis, *f.* 1) das Hinspritzen, aquae, Petron. 2) die bespritzende Feuchtigkeit selbst, z. B. Blut, Regentropfen ꝛc., Ovid., Lucr.; cf. Virg. Aen. 3, 534; parietum aspergines, Plin., das Schwitzen der Wände.

Aspĕrĭtas, ātis, *f.* 1) Rauheit, Unebenheit (z. B. des Weges, eines Gefäßes durch erhabene Arbeit); tp. a) das Rauhe, Unangenehme (in Bezug auf die Sinne), soni, Tibull.; vini, Plin., das Herbe, Scharfe; frigoris, hiemis, Tac., die Strenge ꝛc.; b) das Rauhe od. Harte (im Gegensatze des Gefälligen); Stoicorum, Cic., die rauhe, strenge Art der Stoiker; asperitas judicialis verborum, id., die rauhe, derbe Sprache der gerichtlichen Beredsamkeit; c) überh. das Mißliche, Bedenkliche einer Sache, belli, Sall.; in his asperitatibus rerum, Cic., in diesen mißlichen Verhältnissen. 2) e. gewisser krankhafter Zustand, faucium, od. bloß asperitas, = rauher Hals, Heiserkeit.

Aspĕrĭter, *adv.* = aspere, Naev.

Aspĕrĭtūdo (Asprit.), ĭnis, *f.* die Rauheit, Cels.

Aspernābĭlis, *adj.* verächtlich, Gell.

Aspernanter, *adv.* mit Verachtung, Ammian.

Aspernātĭo, ōnis, *f.* Nichtachtung, Hintansetzung, Cic.

Aspĕrno, 1. verschmähen, Liv. 34, 40; B. Afr. 93.

Aspernor, 1. verschmähen, verwerfen, nicht beachten, aliquem, aliquid, Cic.; dare aspernabantur, Tac., wollten nicht geben; furorem ab aris, Cic., zurückweisen.

Aspĕro, 1. 1) scharf machen, wetzen, z. B. einen Dolch, Pfeile, Tac.; tp. a) schärfen, iram, id.; crimina, id., schärfen = vergrößern; b) erbittern, z. B. carmina asperant aliquem, id. 2) rauh, uneben machen, undas, Virg., stürmisch machen, aufregen.

Aspersĭo, ōnis, *f.* das Hinzuspritzen, z. B. des Wassers, der Farben, Cic.

Aspersus, us, *m.* (bloß im Ablat. *Sing.*) das Hinspritzen, Plin.

Aspĕrūgo, ĭnis, *f.* Klebekraut mit stacheligen Blättern, Plin.

Asphaltĭon, i, *n.* (gr.) eine Art Klee mit einem dem Erdpeche ähnl. Geruche, gemeiner Harzklee, Plin.

Asphaltītes, ae, *m.* auch Asphaltītes lacus, der Asphaltsee (das todte Meer) in Palästina, Plin.

Asphŏdēlus od. -dĭlus, i, *m.* (gr.) Asphodill, Asphodillwurz, Plin.

Aspĭcĭo (Adsp.), exi, ectum, 3. 1) ansehen, anblicken, aliquem, Cic.; inter se, id., einander; aspice ad me, aspice huc, Plaut., sieh mich an, sieh her; situm regionis, in Augenschein nehmen, Liv.; tp. auf einen od. etw. sehen = Rücksicht nehmen auf; adspice nos, Virg., sieh auf uns, hilf uns; si genus aspicitur, Ovid., wenn man auf meine Abstammung sieht, was meine Abstammung betrifft; aspice, Hor. Epp. 1, 17, 4. schau! = erwäge. 2) etw. erblicken, gewahr werden; non ego Myrmidonum sedes etc. aspiciam, Virg., nicht werd' ich erblicken, d. h. dahin kommen; lucem, Cic., das Licht der Welt; tp. geistig gewahren, bemerken, orationis vim, id. 3) nach einer gewissen Richtung hinsehen, d. h. liegen od. gerichtet seyn, Colum.

Aspĭdātes, ae, *m.* e. gewisser arab. Edelstein, Plin.

Aspīrāmen, ĭnis, *n.* eigtl. Zuwehung, bloß tp. poet. unvermerkte Mittheilung, formae, Val. Fl.

Aspīrātĭo, ōnis, *f.* 1) das Anwehen, aëris, Cic. 2) das Ausdünsten, terrae, id. 3) Anhauch, Aspiration; in vocali aspiratione uti, id., einen Vokal aspiriren, mit H aussprechen.

Aspīro, 1. I. *intr.* 1) hinwehen; si minime aspiret aura, Plin., wenn die geringste Luft geht; tp. zuwehen, wie der günstige Wind, = günstig, geneigt seyn, coeptis, labori, Virg. 2) an etw. hinschnaufen; consonantibus aspirare, Quint., die Consonanten aspiriren, mit H aussprechen; tp. gleichs. hinschnaufen an etw. = sich ihm nähern, ad spem, Liv.; ad aliquem, Cic.; sich einem (Mächtigen, wie Cäsar) nähern; ad alicujus pecuniam, id., sich in Jemds Geldverhältnisse mischen; equis Achillis, Virg., = nach ihnen streben. 3) schnaufen, hauchen; pulmones aspirantes, Cic. II. *tr.* 1) einem etw. zuwehen, ventos eunti, Virg.; tp. einflößen, eingeben, alicui tantum ingenii, Quint. 2) aspirari, angeweht, d. h. bespült werden; insula aspiratur freto Gallico, Solin.

1. Aspis, ĭdis, *f.* (gr.) Natter, Viper, Cic.

2. Aspis, ĭdis, *f.* griech. Name einer Stadt in der Provinz Afrika, röm. Clupea (Schild), jetzt Aklibia

Asplēnum, i, *n.* (gr.) Milzkraut, Plin.

Asportātĭo, ōnis, *f.* Wegführung, Wegschaffung, z. B. einer Bildsäule, Cic.

Asporto, 1. wegschaffen, wegbringen, wegführen (Sachen u. Personen), Cic.

Asprēdo, ĭnis, *f.* Rauheit (z. B. der Haut) Cels.

Asprētum, i, *n.* rauher, unebener Ort, Liv.

Aspŭo (Adsp.), ĕre, anspeien, Plin.

Assāmentum, i, *n.* dickes Brett, Bohle, Plin. (Andere lesen dort crassamentis.)

Assăräcus, i, *m.* 1) e. Sohn des Tros u. der Kalirrhoe, Großvater des Anchises; gens od. domus Assaraci, Virg., = die Römer. 2) = der Wassermann, Ganymed als Gestirn.

1. Assārĭus, *adj.* gebraten, Cat.

2. Assārĭus, i, *m.* = As, Varr.

Assātūra, ae, *f.* Gebratenes, Vopisc.

Assĕcla, ae, *m.* der in Jemds Gefolge ist, als untergeordneter Begleiter od. Diener (meist verächtlich), Jemds Nachtreter), Cic., Nep.

Assectātio, ōnis, *f.* 1) die (ehrenvolle) Begleitung angesehener Magistratspersonen, Cic. 2) tp. die Beobachtung eines Gegenstandes (indem man ihm gleichs. nachgeht), coeli, Plin.

Assectātor, ōris, *m.* der Begleiter eines Höheren (bes. um seine Gunst zu erwerben), Cic.; tp. Anhänger, Schüler eines Lehrers, einer Lehre, Plin.

Assector, 1. einen stets begleiten, in seinem Gefolge seyn, Cic. [Als *passiv.* bei Enn. ap. Prisc.]

Assĕfōlium, i, *n.* c. Kraut, sonst agrostis, Appul.

Assellor, s. Ads.

Assensio, ōnis, *f.* Beipflichtung, Beistimmung, Beifall, Cic.

Assensor, ōris, *m.* der einem beistimmt, beipflichtet, Cic.

Assensus, us, *m.* Beistimmung, Beifall, Cic., Liv.; poet. nemorum, Virg., gleichs. der Beifall = der Widerhall, das Echo der Wälder; cf. id. Aen. 7,615; tp. terrae, Plin., die Willfährigkeit der Erde (in Hervorbringung einer Pflanze).

Assentātio, ōnis, *f.* überh. Beifall, Vell.; bes. aber der schmeichlerische Beifall, die Schmeichelei, Cic.

Assentātor, ōris, *m.* Schmeichler (indem er dem Andern zu Gehör redet), Cic.

Assentātiuncŭla, ae, *f.* eine kleine Schmeichelei, Cic.

Assentātōrie, *adv.* nach Art der Schmeichler, Cic.

Assentātrix, īcis, *f.* Schmeichlerinn, Plaut.

Assentio, sensi, sensum, 4. u. gewöhnlicher **Assentior**, sensus sum, 4. einem beistimmen, zustimmen, beipflichten, Beifall geben, Cic.; assensum est Bibulo, id., man pflichtete, trat ihm bei; tp. temporibus assentiri, id., sich in die Zeiten schicken.

Assentor, 1. einem immer Recht geben, schmeicheln, Cic.; tp. Bajae tibi assentantur, id., schmeichelt dir, will dich gewinnen.

Assĕquor, cūtus sum, 3. einem nachgehen, nachlaufen, einen einholen, z. B. assequere ac retine, Ter.; tp. a) etw. erreichen, erlangen (bes. etw. Hohes u. Schweres, dem man nachstrebt), magistratum, gradum honoris, id.; aliquid conjectura, id., etw. glücklich errathen; aliquid animo, Curt., etw. begreifen, verstehen; b) einholen, adolescentes assequitur senectus, Cic., holt sie ein; c) einen od. etw. erreichen = ihm gleichkommen, z. B. partem meritorum alicujus, Cic.

Asser, ĕris, *m.* überh. c. Scheit Holz, Latte, Stange; asseres falcati, Liv., Stangen, woran Sensen befestigt sind.

Assercŭlum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (*dem.*) kleine Stange od. Latte, Colum.

1. **Assĕro**, sēvi, sĭtum, 3. daneben pflanzen; populus limitibus assita, Hor.

2. **Assĕro**, ĕrŭi, ertum, 3. eigtl. anfügen an etw., daher überh. an sich nehmen, sich zueignen od. zueignen wollen, 1) bes. in der Gerichtssprache: aliquem manu in libertatem, Varr., auch ohne manu, u. bloß asserere, Cic., einen Sklaven (zunächst durch Handauflegen) in Freiheit setzen, ihn für frei erklären; aliquem in servitutem asserere, Liv. (durch Anlegung der Hand) einen für seinen Sklaven erklären; ähnlich sagt Plaut.: nec manu asseruntur (pisces), u. Niemand macht Ansprüche auf die Fische (die ich gefangen habe); tp. a) befreien; poet. me asserui, Ovid., ich habe mich in Freiheit gesetzt, mich v. den Fesseln der Liebe losgesagt; b) einem od. sich selbst etw. zueignen, als Eigenthum erklären; sibi patrem Jovem, Curt., den Jupiter für seinen Vater ausgeben; sibi laudes alienas, Ovid.; se studiis, Plin. Epp., sich ganz den Studien hingeben; poet. gaudia complexu toto, Mart., die Freude fest in seine Arme schließen, festhalten; c) etw. für sich behalten, als sein Eigenthum behaupten, schützen; libertatem, Quint.; d) schützen gegen ꝛc.; aliquem ab injuria oblivionis, Plin. Epp.; auriculas, Mart., die Ohren schützen vor dem Anhören schlechter Verse; e) überh. behaupten, versichern, für wahr ausgeben, Justin., Plin.

Assertio, ōnis, *f.* die förml. Erklärung, daß einer nunmehr e. Freier, od. umgekehrt daß er e. Sklave sei (s. assero), Quint.; Traj. ad Plin.

Assertor, ōris, *m.* 1) der einen in den Stand der Freiheit setzt, Befreier, Vertheidiger, Suet., Ovid., Quint. 2) der Jemd als seinen Sklaven zurückfordert, Ansprüche auf denselben macht, Liv.

Asservio, 4. zu etw. dienen, es befördern, Cic.

Asservo, 1. 1) verwahren, bewachen, Plaut., Cic. 2) einen bewachen = beobachten, aliquem acerrime, Cic.

Assessio, ōnis, *f.* das Sitzen bei Jemd, Cic.

Assessor, ōris, *m.* der (einem Richter beigegebene) Beisitzer, Gehülfe, Cic.

Assessus, us, *m.* das Sitzen bei Jemd, tp. genauer Umgang mit einem, Prop.

Assĕvērānter, *adv.* sehr ernstlich, nachdrücklich, cum aliquo loqui, Cic.

Assĕvērāte, *adv.* mit Ernst, mit Beharrlichkeit, Gell.

Assĕvērātio, ōnis, *f.* 1) Festigkeit, Entschiedenheit, Quint., Tac.; bes. 2) ernste Behauptung, Betheurung; omni asseveratione alicui affirmare, Cic., einem hoch u. theuer versichern. 3) (in der Grammatik) Betheurungswort, Quint.

Assĕvĕro, 1. 1) mit Ernst od. Beharrlichkeit zu Werke gehen, Cic. Verr. 2, 10 in.; daher 2) fest behaupten, versichern, Cic.; tp. auch v. Dingen: deutlich beweisen, bezeugen, Tac. 3) gravitatem, id., den Schein v. strengen Grundsätzen annehmen. 4) bei Appul. ernst, strenge machen, frontem.

Assibĭlo, 1. 1) *intr.* an etw. hinzischen, säuseln, flüstern (der Wind, e. Baum), Claud., Auson. 2) *tr.* animam aris assibilat serpens, Stat., sie zischt ihr Leben an den Altar hin = stirbt dabei.

Assiccesco, ĕre, bis zum gehörigen Grade trocken werden, Colum.

Assicco, 1. hinlänglich od. vollends trocknen, Colum.; lacrimas, Sen.

Assiculus, s. Axiculus.

Assĭdĕo (Ads.), ēdi, essum, 2. 1) *intr.* in der Nähe eines Gegenstandes sitzen, Cic.; it. bes. (helfend, tröstend) bei Jemd od. an einem Orte seyn, alicui, id.; in carcere, id.; alicujus valetudini, Tac., ihn in der Krankheit pflegen; judiciis, id., od. bloß assidere, id., Beisitzer im

Gerichte seyn; tp. a) gubernaculis, Plin. Paneg., am Staatsruder sitzen; literis, id. Epp., über den Wissenschaften sitzen; poet. b) einem ziemlich ähnlich seyn (neben einem feil haben), Hor. Ep. 1, 5, 14. 2) *tr.* moenia assidere, Liv., blokirt halten; arces, Sil.; urbs assidetur, Sall., wird blokirt.

Assīdo, ēdi, essum, 3. sich wo setzen od. niederlassen, Cic.; dextera assedit Adherbalem, Sall., er setzte sich zur Rechten Adherbals.

Assĭdŭe, *adv.* beständig, immer, ohne Unterlaß; assiduissime, Cic. Brut. 9.

Assĭdŭĭtas, ātis, *f.* 1) die beständige od. wenigstens öftere Anwesenheit Jemds, z. B. der Freunde, der Clienten, des Arztes ꝛc., Cic.; assiduitatem praebere alicui, id., stets um einen seyn (aus Aufmerksamkeit gegen ihn). 2) der anhaltende, ununterbrochene Fleiß, z. B. assiduitate perficere, ut, id. 3) das Anhaltende, Ununterbrochene einer Sache; literarum, id., ununterbrochener Briefwechsel; bellorum, id., beständige, immer wiederkehrende Kriege.

Assĭdŭo, *adv.* = assidue, Plaut., Plin.

1. **Assĭdŭus**, *adj.* 1) immer gegenwärtig, z. B. fuit assiduus mecum, Cic.; ruri assiduus semper vixit, id.; dominus, id., der immer da ist, nachsieht; accusator, id., fleißig, emsig; hostis, Liv., beharrlich. 2) beständig fortdauernd, unablässig, ununterbrochen (Sorge, Krieg ꝛc.), Cic., Liv.

2. **Assĭdŭus**, i, *m.* c. Steuerpflichtiger, (dieß war die wohlhabendere Klasse der röm. Bürger, Cic. de Rep. 2, 22; cf. Gell. 16, 10. Daher) überh. c. Reicher, Plaut. Amph. 1, 1, 14; tp. = locuples, vollgültig, mustergültig, Gell. 19, 8. [Das Wort wird v. Asses u. dans abgeleitet; Andere halten es für ein Wort mit dem *adj.* assiduus, in der Bedeutung: ansäßig, begütert.]

Assignātĭo, ōnis, *f.* die Anweisung; agrorum, Cic.; Sullanae assignationes, id., die v. Sulla gemachten Schenkungen v. Ländereien an seine Soldaten.

Assignĭfĭco, 1. 1) anzeigen, zum Beweise dienen, Varr. 2) bezeichnen, locum, id.

Assigno, 1. 1) c. Zeichen, d. h. c. Siegel an etw. machen, tabellas, Pers. 2) einem etw. anweisen od. zutheilen (als sein Eigenthum, als sein Geschäft ꝛc.), Cic., Liv., Justin.; tp. a) beimessen, zuschreiben, culpam fortunae, Cic.; b) einen Gegenstand wohin weisen, z. B. Paeon, cui clausulam assignant, Quint., der Päon, dem sie die clausula (einen kürzeren Vers bei den Komikern) zuweisen, den sie dort angewendet wissen wollen; aliquem famae, Plin. Epp., einen bekannt machen; c) gleichs. anweisen, daß man es behält = einprägen, verbum auditori, Quint.

Assĭlĭo, sĭlŭi, sultum, 4. an etw. hinspringen; moenibus, Ovid., anrennen gegen ꝛc.; (vom Wasser) anspritzen, id.; tp. im Reden schnell überspringen auf einen Gegenstand, ad rem, Cic.

Assimilanter, **Assimilatio**, **Assimilatus**, s. Assimulanter etc.

Assĭmĭlātĭo, ōnis, *f.* 1) Aehnlichkeit, ähnliche Bildung, Plin. 2) (in der Rhetorik) die verstellte Annäherung des Redners an die Meinung der Zuhörer, Auct. ad Her.

Assĭmĭlis, *adj.* ähnlich, Ovid., Cic.; hoc assimile est quasi etc., Plaut., das ist gerade wie wenn ꝛc.

Assĭmĭlĭter, *adv.* auf ähnliche Art, ebenso, Plaut.

Assĭmŭlanter, *adv.* auf ähnliche Art, Nigid. ap. Non.

Assĭmŭlātus, *adj.* eigtl. *partic.* v. assimulo, aber zugleich *adj.* 1) ähnlich, Italia folio querno, Plin. 2) erheuchelt, scheinbar, familiaritas, virtus, Cic., Scheinfreundschaft, Scheintugend.

Assĭmŭlo, 1. ähnlich machen, nachbilden, deos in humani oris speciem, Tac.; daher tp. a) vergleichen, grandia parvis, Ovid.; b) nachmachen = als wirklich darstellen, heucheln, vorgeben, z. B. nuptias, Ter., thun als wenn die Hochzeit wirklich wäre; Ulysses furere assimulavit, Pacuv. ap. Cic., stellte sich als ob er ꝛc.; assimulabo quasi nunc exeam, Ter.; cf. assimulatus.

Assĭpondĭum, i, *n.* das Gewicht eines Aß od. eines Pfundes, Varr.

Assis, s. Axis.

Assisto, stĭti, v. S. 3. 1) sich hinstellen, hintreten, propter aliquem, neben einen, Ter. Oft läßt es sich geradezu durch dasteh en, stehen übersetzen; ita jaeere talum, ut rectus assistat, Cic., daß er sich gerade od. aufrecht hinstellt, i. e. so dasteht. 2) sich wo stellen, sich einfinden (z. B. an einem Gerichtstage), beiwohnen (einer Sache), Tac. Ann. 13, 4; tp. = beistehen, Plin. Epp.; scribenti, Quint.; precanti, Ovid.

Assĭtus, 1) *adj.* daneben gelegen od. befindlich, Appul., Auson. 2) *partic.*, s. 1. Assero.

Assŏcĭo, 1. dazu gesellen, verbinden mit, aliquid alicui, Claud.; passus, Stat. = mitgehen.

Assŏlĕo, ēre (nur in der 3. *pers. Sing.* u. *Plur.* gebräuchlich) 1) pflegen, gewöhnlich thun, Liv. 2) bei etw. gewöhnlich seyn od. geschehen; ut assolet, Cic., wie gewöhnlich, wie es zu gehen pflegt.

Assŏno, āre, 1) *intr.* zutönen, seinen Ton mit dem eines andern verbinden, Ovid. 2) *tr.* etw. hintönen od. erschallen lassen (die Vögel ihren Gesang), Appul.

Assūdasso, ĕre (zweifelhafte Form bei Plaut. Cas. 2, 6, 9.) schwitzen, Varr.

Assūdesco, ĕre, anfangen zu schwitzen, Varr.

Assuēfăcĭo, fēci, factum, 3. einen an etw. gewöhnen, mit ad od. dem Dat. u. Ablat., Cic. etc.; assuefacĕti superari, Caes., daran gewöhnt, überwunden zu werden.

Assuesco, suēvi, suētum, 3. 1) *tr.* einen an etw. gewöhnen, mentem pluribus, Hor.; in rem, Flor. 2) *intr.* gewohnt werden, sich gewöhnen an, mit ad, Cic., dem Dat. u. Ablat., Liv., mit dem Infin., id.; assuescitur rei, id., man gewöhnt sich an; auch mit dem Accus., z. B. ne tanta animis assuescite bella, Virg., gewöhnt euch nicht im Herzen an ꝛc.; so Liv. 21, 33: invia ac devia assueti. Das *perf.* assuevi, = ich habe mich gewöhnt = ich bin gewohnt, pflege, Cic.; so assueveram = ich war gewohnt, pflegte, Liv.

Assuētūdo, ĭnis, *f.* das sich Gewöhnen an, das Gewohntwerden, alicujus rei, Liv., Tac. 2) der (verliebte) Umgang mit Jemd, Tac. Ann. 13, 46.

Assuētus, *adj.* 1) gewöhnt an, od.: einer Sache gewohnt, labore, Cic.; in jura, Liv.; aliquid, id.; alicui, Vell.; mit dem Infin., Hor. 2) das woran man gewöhnt ist, = gewohnt, ge-

zöhnlich, arma, Vell.; longius assueto, Ovid., mehr als gewöhnlich.

Assŭla, ae, *f.* 1) überh. e. abgebrochenes, abgesägtes ꝛc. Stück, Spänchen, Splitter, z. B. Marmor, Holz, Plin.; facere foribus assulas, Plaut., die Thür in Stücke schlagen. 2) Brettchen, Schindel, Suet., Plaut.

Assŭlātim, *adv.* stückweise, spanweise (z. B. die Thür einschlagen), Plaut.

Assŭlātus, *adv.* in (lange) Stücke od. Späne, z. B. frangi, Plin.

Assultim, *adv.* sprungweise, im Sprunge, Plin.

Assulto, 1. hinanspringen, Plin.; anrennen (z. Feinden), castris, Tac., gegen das Lager; latera exercitus, id., gegen die Seiten ꝛc.

Assultus, us, *m.* das Hinanspringen, Anrennen, der Anlauf, Virg., Tac.

1. **Assum**, i, *n.* 1) Gebratenes, e. Braten, vitulinum, Cic. 2) e. Schwitzzimmer (wo man ohne Hülfe eines Bades schwitzt), Cic. Q. Fr. 3, 1.

2. **Assum**, s. Adsum.

Assūmo, mpsi, mptum, 3. 1) an sich nehmen, z. B. arma, Tac.; od. zu sich nehmen, cibum, Cels.; tp. laudem ex re, Cic., = sich erwerben; sibi aliquid, nihil, id., = anmaßen. 2) überh. in eine nähere Verbindung mit sich setzen, convivam, Hor., einen zu Gaste ziehen; uxorem, Tac., eine Frau nehmen; aliquem in consilium, Plin. Epp., zu Rathe ziehen; in societatem armorum, Liv., zu Bundesgenossen nehmen; tp. verba assumpta, Quint. = uneigentliche, tropische Ausdrücke. 3) noch zu etw. anderem nehmen; nihil nostrae laudi assumptum, Cic., unser Ruhm hat sich dadurch um nichts vermehrt; (in der Logik) assumere = zu einem Schlusse den Untersatz beifügen, id.; verba assumpta, (in der Grammatik) Beiwörter, id.

Assumptio, ōnis, *f.* 1) die Annahme, Billigung, Wahl, Cic. 2) (in der Logik) der Untersatz eines Schlusses, id.

Assumptīvus, *adj.* constitutio, Auct. ad Her., Cic., die Erweisung des rechtlichen Verfahrens aus einer äußeren Veranlassung.

Assŭo, ŭi, ūtum, 3. annähen, anflicken, Hor.

Assurgo, surrexi, surrectum, 3. 1) aufstehen, sich erheben, bes. einem zu Ehren, alicui, Cic., aus Achtung gegen ihn; tp. poet. einem den Vortritt lassen, Virg. 2) sich erheben, z. B. e. Hügel, Berg, Liv.; non coeptae turres assurgunt, id. 3) sich erheben = aufsteigen, z. B. Sturm, Wind; tp. Zorn ꝛc., Virg.; in ultionem, Flor., zur Rache; querelis, Virg., in Klagen ausbrechen; (vom Redner, Dichter) sich erheben, einen höheren Schwung nehmen, Quint.

1. **Assus**, -os, i, *f.* Stadt im Trojanischen; dav. *adj.* assius.

2. **Assus**, *adj.* 1) trocken, z. B. sol, Cic., bloßer Genuß der Sonnenwärme (ohne vorhergegangenes Baden u. Salben); so assa sudatio, Cels.; tp. vox assa, Varr., die bloße Stimme, Gesang ohne Instrumentalbegleitung. 2) gebraten, pulmo, Plin.

Assospīro, āre, seufzen zu od. bei etw., Appul.

Assyrĭa, ae, *f.* Land in Asien jenseits des Tigris zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien, jetzt Kurdistan. Davon: Assyrius, *adj.* assyrisch, aber auch bisw. überh. für morgenländisch, so stagnum, Justin., der See Genezareth; malus (i. e. medica), der Citronenbaum, Plin.

Ast, s. At.

Asta, ae, *f.* eine Stadt 1) in Ligurien, jetzt Asti. 2) in Hisp. Baetica; daher Astensis, *adj.*; Astenses, ium, *m.* die Einw. v. Asta.

Astăbŏras, ae, *m.* e. Arm des Nils, in Aethiopien, jetzt Takazze.

Astăcos, i, *f.* (u. -um, i, *n.*) Stadt in Bithynien; *adj.* -ēnus.

Astăcus, i, *m.* 1) eine Art Meerkrebse. 2) Vater des Menalippus, der daher Astacides heißt.

Astăpa, ae, *f.* Stadt in Hisp. Baetica.

Astăphis, ĭdis, *f.* (gr.) getrocknete Weintraube, Rosine, Plin.

Astăpus, i, *m.* Name des Nils, so lange er in Aethiopien fließt, Plin. (kommt auch vor als Astuaspes u. Astape bei Mel. u. Vitr.)

Astarte, es, *f.* die syrisch-phönicische Mondgöttinn; nach Cic. die vierte Venus.

Aster, ĕris, *m.* (gr.) eigtl. e. Stern, Macrob. 2) aster Atticus, Plin., eine Pflanze, auch bubonion u. amellus genannt, die ital. Sternblume. 3) aster Samius, id., eine Art samischer Erde, die mit einem Sterne bezeichnet war.

1. **Astĕrĭa**, ae, *f.* eine Art Edelstein (Katzenauge), Plin.

2. **Astĕrĭa**, ae, *f.* od. -e, es, *f.* 1) die Tochter des Polus u. der Phöbe, Mutter des vierten Herkules, Cic. 3) die Tochter des Titanen Cöus, vom Jupiter in eine Wachtel verwandelt u. ins Meer gestürzt. An dieser Stelle entstand die Insel Delos, die daher auch Asteria heißt. 3) e. weiblicher Eigenname bei Hor.

Astĕrĭăce, es, *f.* (gr.) e. gewisses Heilmittel, Cels.

Astĕrĭas, ae, *m.* (gr.) eine Art Reiher (Reiger), Plin.

Astĕrĭcum, i, *n.* (gr.) das Rebhühnerkraut, Plin.

Astĕrĭon, i, *n.* (gr.) eine Art Spinnen, Plin.

Astĕrites, ae, *m.* (gr.) eine Art Basilisken, Appul.

Asterno (Adst.), ĕre, nur im *passiv.*, sich hinstrecken, wo hingestreckt liegen, Ovid.

Asthmătĭcus, *adj.* (gr.) engbrüstig, Plin.

Astĭcus, *adj.* (gr.) städtisch, ludi, Suet., die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten Spiele.

Astĭgi (*n.*?) zwei Städte in Hisp. Baetica, 1) Astigi vetus, jetzt Alameda. 2) Astigi od. Colonia Astigitana mit dem Beinamen Augusta firma, jetzt Ecija.

Astĭpŭlātio (Adst.), ōnis, *f.* Beistimmung, Versicherung ebenderselben Sache, Plin. 2) Bequemung der Stimme nach dem Sinne der Worte, die man spricht, Quint.

Astĭpŭlātor (Adst.), ōris, *m.* 1) der förmlich als Zeuge, im weiteren Sinne auch als Beistand vor Gericht etw. zugleich mitverspricht, Cic. 2) (außergerichtlich) astipulator alicujus, id., der einem beipflichtet.

Astĭpŭlātus (Adst.), us, *m.* (nur im Ablat. Sing.) die Beistimmung, Plin.

Astĭpŭlor (Adst.), 1. einem beistimmen, beipflichten, Liv.

Astĭtŭo (Adst.), ŭi, ūtum, 3. zu einem od. zu etw. hinstellen, Plaut.

Asto (Adsto) ĭti, v. S. 1. 1) dabei stehen (bei Jemd od. an einem Orte), Plaut., Cic.; tp. alicui, Plaut., einem (helfend ꝛc.) zur Seite stehen.

Armada, Flotte, Armada, Flotte, Armada, Flotte,

Asylum, i, *n.* (gr.) Freistätte, Asyl, Cic., Liv.

Asymbŏlus, *adj.* (gr.) der zu einer gemeinschaftlichen Mahlzeit keinen Beitrag giebt, zechfrei, Ter.

At (alt u. dichterisch Ast), *conj.* aber, aber doch, doch, doch wenigstens. In diesen Bedeutungen bezeichnet es a) einen Gegensatz; b) eine nähere Bestimmung od. eine Einschränkung des Gesagten; c) eine Einwendung, die der Redende sich selbst od. Andere ihm machen; at enim = aber doch; z. B. at enim te in disciplinam meam dederas, Cic., aber du hattest dich doch ꝛc.; intro sane iam tu. S. At enim non sinam, Ter., das werde ich aber nicht zugeben; at enim restitas? id., was? du bleibst noch stehen? at vero = aber gewiß, Cic. Ferner steht es oft d) bei Antworten, in welchen die Frage als unstatthaft zurückgewiesen wird; e) bei Bitten, Befehlen, Verwünschungen, Drohungen; f) ironisch, wie sonst scilicet. At at; s. Atat.

Atăbŭlus, i, *m*, c. in Apulien wehender, sehr trocknender Wind (Sirocco), Hor., Plin.

Atabȳrius, i, *m.* nach Plin. c. König in Rhodus, v. dem die Insel selbst früher so hieß.

Atăcinus, *adj.* den Fluß Atax in Gallia Narb. betreffend. Atacini, ōrum, *m.* die Einw. v. Gallia Narb., Mel. P. Ter. Varro Atacinus, blühender Dichter zu Cäsars Zeit (nach einzelnen Fragmenten Verf. eines Gedichts Argonautica, Hor., Prop.

Atagen, s. Attagen.

Atălanta, ae (e, es), *f.* 1) Tochter des Königs Schöneus in Böotien, bekannt durch ihre Schnelligkeit im Laufen. 2) eine Arkadierinn, Theilnehmerinn an der kalydonischen Jagd, Ovid. Davon: 1) Atalantaeus od. ēus, *adj.* 2) Atalantĭădes, ae, *m.* Parthenopäus, der Sohn der Atalanta u. des Meleager, Stat. Theb.

Atargătis, ĭdis, *f.* eine sonst Derceto genannte syrische Gottheit.

Atarnĕa, ae (e, es), *f.* Stadt in Mysien.

Atat od. attat od. attate, *interj.* ah, ha, ei, ih, Ter. u. Plaut.

Ătăvus, i, *m.* Vater des Urgroßvaters, Urältervater, Cic.; im *Plur.* poet. überh. Vorfahren, Ahnen, Hor., Virg.

Atax, ăcis, *m.* kleiner Fluß in Gall. Narb., jetzt Aude.

Ategua, ae, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, bei Santa Cruz.

Atejus, i, *m.* röm. Familienname; bes. zu bemerken sind 1) C. Atej. Capito, Volkstribun im J. d. St. 699. 2) dessen Sohn gleiches Namens, berühmter Jurist, der unter Tiberius starb.

Atella, ae, *f.* uralte Stadt der Osker in Campanien, jetzt Aversa. Davon: Atellānus, *adj.* Atellana fabula, od. bloß Atellana, eine Art heiterer Volkspossenspiele, die auch noch neben der v. den Griechen entlehnten Komödie zu Rom bestand, später aber durch die Mimen verdrängt wurde. Atellānĭus u. Atellanicus, *adj.* = Atellanus.

Ater, atra, atrum, *adj.* schwarz (mit dem Nebenbegriffe des Widrigen, Glanzlosen, Trüben, Gegensatz zu albus), z. B. alba et atra discernere, ignorare, Cic.; filius ater, Ovid., = c. Rohr; lictores, Hor., schwarz gekleidet (bei einer Leiche); mons, Plin., jetzt die schwarzen Harudschgebirge in Afrika; tp. a) finster, traurig, unglücklich, unheilvoll, z. B. dies, Liv.; cura, lites, Hor.; tigris, timor, Virg.; b) (= maledicus) dens, versus, Hor.; c) unverständlich, schwer zu verstehen, Lycophron, Stat.

Aternĭus, ii, *m.* röm. Familienname, daher die lex Aternia, Gell.

Aternum, i, *n.* Stadt in Italien, jetzt Pescara, am Flecken Aternus, jetzt ebenfalls Pescara.

Ăteste, is, *n.* Stadt im Venetianischen, später verstümmelt in ad Este u. ab Este, woraus der heutige Namen Este. Davon: Atestīnus, *adj.* u. Atestini, ōrum, *m.* die Einw. v. Ateste.

Athăcus, i, *f.* Stadt in Macedonien.

Athămānes, um, *m.* Volk in Griechenland an der epir. u. ätol. Gränze. Davon: Athamānus, *adj.* (poet.); Athamanĭa, ae, *f.* Land der Athamanen. Athamanis, ĭdis, *f.* (poet.) die Athamanerinn, Ovid.

Athămas, antis, *m.* 1) Sohn des Aeolus, zuerst in Böotien, alsdann in Phthiotis, hatte v. der Nephele die Helle u. den Phrixus, v. der Ino den Melicertes u. Learchus zu Kindern. Davon: a) Athamantēus, *adj.* (poet.) aurum, das goldene Vließ des Phrixus, Mart.; b) Athamantĭădes, ae, *m.* Palämon, Sohn des Athamas, Ovid.; c) Athamantis, ĭdis, *f.* Tochter des Athamas, Helle, id. 2) c. Berg in Thessalien. Davon: Athamantĭcus, *adj.*

Athānăgĭa, ae, *f.* Stadt in Hisp. Tarraconensis, jetzt Ainsa.

Athēnae, ārum, *f.* 1) Athen, Hauptstadt in Attika. 2) Name mehrerer anderer Städte, z. B. in Carien, Akarnanien ꝛc.

Athēnaeum, i, *n.* c. Kastell in Athamanien.

1. Athēnaeus, *adj.* 1) die Stadt Athen betreffend. 2) die Athene betreffend; Athenaeum, i, *n.* Tempel der Athene zu Athen, in welchem Gelehrte u. Dichter ihre Werke vorzulesen pflegten; c. ähnliches Gebäude erbaute zu demselben Zwecke in Rom Kaiser Hadrian.

2. Athenaeus, i, *m.* berühmter griech. Grammatiker zur Zeit des Kaisers M. Aurelius.

Athēnĭensis, *adj.* Athen betreffend. *Subst.* c. Athener.

Athēnĭo, ōnis, *m.* c. Sklave u. Hirte u. Anführer eines Sklavenaufstandes, der v. Man. Aquillius geschlagen wurde, Cic. Verr. 2, 54; daher wird Ser. Clodius so genannt, id. Att. 2, 12 weil er auf ähnliche Art Sklaven bewaffnet hatte.

Athēnŏdōrus, i, *m.* 1) c. berühmter Bildhauer aus Rhodus, der die Statue des Laokoon verfertigen half. 2) c. Stoiker aus Tarsus der den Tiberius unterrichtet hat.

Athēnŏpŏlis, is, *f.* Stadt im narbon. Gallien, an der Küste, im Gebiete der Stadt Marseille.

Athĕos, i, *m.* (gr.) der keine Götter glaubt, Atheist, Cic. [viell. richtiger griech. zu schreiben].

Athĕra, ae, *f.* (gr.) c. Heilmittel aus der arinca, Plin.

Atherĭānus, s. Aterianus.

Atherōma, ătis, *f.* (gr.) c. Geschwür am Kopfe, Cels.

Athĕsis, is, *m.* die Etsch in Oberitalien.

Atheus, s. Atheos.

Athla, ae, *f.* = Athlon.

Athlēta, ae, *m.* (gr.) Wettkämpfer, Athlet, Cic.; tp. Meister in etw., Varr.

Athlētica, ae, *f.* die Ringkunst, Plin.

Athlētice, *adv.* wie c. Athlet, Plaut.

Athlĕtĭcus, *adj.* athletisch, Cels.

Athlon, i, *n.* (gr.) Kampf, Mühe, Arbeit, Hyg. n., Manil.

Athos (Atho), ois, od. Athon, ōnis, *m.* der Berg Athos in Macedonien am strymonischen Meerbusen, jetzt Monte Santo.

Athrĭbis, is od. ĭdis, *f.* Stadt im Delta in Aegypten, jetzt Trieb.

Atillanus, *adj.* s. d. flg.

Atilius (besser Attilius), i, *m.* eine röm. Familienbenennung; bes. bekannt ist M. Att. Regulus, röm. Feldherr im ersten pun. Kriege, der nach Afrika übersetzte, dort aber geschlagen u. gefangen wurde.

Atina, ae, *f.* 1) Stadt in Latium, jetzt noch Atina, Liv. Davon: Atinas, ātis, *adj.*; in Atinati, Cic., im Atinatischen, Cic. Atinates, die Einw. v. Atina. 2) eine Stadt im Venetianischen, Plin. 3) eine Stadt in Lucanien, id.

Atinia (ulmus), eine Art Ulmbäume, Colum.

Atinius, *adj.* röm. Familienbenennung; auch *adj.* z. B. lex, Cic.

Atintānia, ae, *f.* Gegend in Epirus an der macedon. Gränze.

Atius, *adj.* röm. Familienbenennung, z. B. T. Atius Labienus, Cäsars Legat in Spanien; M. Atius Balbus. Atia, ae, *f.* die Tochter des Atius Balbus, Mutter des Augustus.

Atizoe, es, *f.* (gr.) e. Edelstein mit einem Silberglanze, Plin.

Atlantes, um, *m.* eine libysche Völkerschaft Plin.

Atlantion, i, *n.* der unterste Halswirbel, Plin. (nach dem Atlas so benannt, weil er den ganzen Kopf trägt).

Atlas, antis, *m.* 1) (mythisch) König v. Mauritanien, berühmt als Astrolog u. Inhaber des Atlasgebirges, als welcher er den Himmel trug, Cic., Virg.; tp. e. Riese, Juv. 2) der Atlas, e. sehr hohes Gebirge in Mauritanien am atlant. Meere.

Atlantis, ĭdis, *f.* *adj.* (poet.) atlantisch, z. B. silva, Lucan. (vom wohlriechenden Baume citrus); *Subst.* Atlantis, a) die Insel Atlantis (nach Plato untergegangen, viell. Amerika); b) der Morgenstern, Val. Fl.; c) -ĭdes, des Atlas Töchter (die sieben Plejaden u. Hyaden). Atlanticus, *adj.* den Atlas betr., dah. poet. auch afrikanisch, lybisch. Atlantēus, *adj.* (poet.) finis, Hor., = der Atlas, der Afrika begränzt. Atlantiăcus = Atlanticus. Atlantĭădes, ae, *m.* (poet.) Nachkomme des Atlas, z. B. Mercurius, des Atlas Enkel; it. Hermaphroditus, Merkurs Sohn. Atlantĭas, ădis, = Atlantis c).

Atŏcium, i, *n.* (gr.) Mittel, um bei den Frauen Unfruchtbarkeit zu bewirken, Plin.

Atŏmus, *adj.* (gr.) unzertheilbar, tus, Plin.; als *Subst.* -us, i, *f.* e. untheilbares Körperchen, Atom, Monade, Cic.

Atque, *conj.* 1) aber auch, und auch, und dazu, und (drückt aus, daß das Folgende nicht minder Statt finde); omnes servi atque liberi, Nep., Sklaven nicht nur, sondern auch Freie, Freie so gut wie Sklaven. Atque — atque, poet., sowohl — als auch, Virg. Sehr oft erscheint das durch atque Hinzugefügte als eine genauere Bestimmung des Vorhergangenen u. zugl. als Erweiterung desselben, z. B. vestros portus, atque eos portus etc., Cic. Man. 8; esse hebeti ingenio atque nullo, Cic. Tusc. 5, 15, 45., u. so gut wie gar keinen Geist haben. Wenn atque einen ganzen Satz anknüpft, so drückt es eine Fortsetzung des vorigen, den Uebergang od. Eingang in das Spezielle, oft auch eine Steigerung aus: und, und nun, und also, und doch. So oft bei Cic. u. A. 2) bei Vergleichungen, wie, als (wo atque eigtl. immer nur und heißt), a) bei Aehnlichkeiten: aliquid ab isto simile atque a ceteris esse factum, Cic., etw. Aehnliches v. ihm und v. den Uebrigen, d. h. wie von ꝛc. Manchmahl muß das vergleichende Wort aus dem Sinne ergänzt werden, z. B. quem esse amicum ratus sum, atque ipsus sum mihi, Plaut., = eben so sehr, als ꝛc.; auch poet. nach Comparativen für quam, Plaut.; artius atque hedera procera astringitur ilex, Hor.; b) bei Unähnlichkeiten: illi sunt alio ingenio atque tu, Cic., eigtl. sie haben einen anderen Charakter u. du hast einen anderen, d. h. sie haben einen andern Charakter als du; aliter atque ostenderam facio, id., eigtl. = aliter facio atque aliter ostenderam, ich handle anders als ich ꝛc. 3) drückt atque die unmittelbare Folge zweier Handlungen aus; ita edepol deperit te atque hodie primum te vidit, Plaut. = u. er hat dich heute zum ersten Mahle gesehen, d. h. so wie er dich ꝛc. sah; cf. Liv. 26, 39; Virg. G. 1, 103. Daher simul atque = sobald als, Cic.

Atqui, *conj.* 1) nun aber (gleichs. als Einwendung ꝛc.); so Cic. Tusc. 5, 20: atqui de hoc homine (v. dem übel berüchtigten Dionys v. Sicilien) a bonis scriptoribus sic scriptum legimus (nun folgt das Lob desselben); o rem, inquis, difficilem et inexplicabilem; Atqui explicanda est, id., gleichwohl, und doch muß sie ꝛc. 2) zur Bezeichnung einer logischen Schlußfolge: nun, nun aber, id. Parad. 3, 1, 21; id. N. D. 2, 15, 40.

Atracides, Atracis, Atracius, s. Atrax.

Atractȳlis, ĭdis, *f.* (gr.) e. distelartiges Gewächs, woraus man Spindeln machte, e. wollenartiges Bürstenkraut, Plin.

Atramentum, i, *n.* Schwärze; a) der schwarze Saft des Tintenfisches, Cic.; b) Tinte zum Schreiben, id.; auch atramentum librarium, Plin.; it. die schwarze Farbe beim Mahlen, auch zum Anstreichen der Wände, Vitr.; c) sutorium, Cic., Schusterschwärze, Kupfervitriol, cf. id. Epp. 9, 21.

Atramitae, ārum, *m.* Volk im glücklichen Arabien; *adj.* Atramitĭcus.

Aträni, ōrum, *m.* Stadt in Unteritalien, jetzt Atripalda.

1. Ātrātus, *adj.* 1) geschwärzt, z. B. fluvius sanguine, Cic. 2) schwarz gekleidet, in Trauerkleidern, id.

2. Atrātus, i, *m.* kl. Fluß in der Nähe v. Rom.

Atrax, ăcis, *m.* e. Fluß in Aetolien, dessen Anwohner Atraces; daher Atrăcius, *adj.* 2) Stadt in Thessalien am Peneus, jetzt Zarko; dah. Atracius, *adj.* (poet.) = thessalisch; ars, Stat., die den Thessaliern vorzüglich zugeschriebene magische Kunst. Atrăcides, ae, *m.* der Thessalier (Cäneus), Ovid., u. Atrăcis, ĭdis, *f.* die Thessalierinn (Hippodamia), id., auch Atracia virgo, Val. Fl.

Atrebātes, um, *m.* e. Volk im belg. Gallien, wo jetzt Artois.

Atreus (zweisilbig), ĕi u. ĕos, *m.* König v. Argos u. Mycenä, Bruder des Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaus. Davon: 1) Atrĕus od. Atreus (poet.) für argivisch. 2) Atrides (-a, Prop.), ae, *m.* des Atreus Sohn, gewöhnlich Agamemnon, auch im *Plur.* Atridae, Agamemnon u. Menelaus; tp. nennt Juven. den Domitianus so.

Atricŏlor, ōris, *adj.* schwarzfarbig, Ovid.; Cadmi filioli atricolores, Auson., d. h. die mit Tinte geschriebenen Buchstaben.

Atriensis, is, *m.* der Aufseher eines Hauses Hausmeister (e. Sklave), Colum.

Atriŏlum, i, *n.* kleiner Vorsaal, Vorhalle, Cic.

Atriplex, icis, *m.* die Melde (e. Küchenkraut), Plin.

Atrĭtas, ātis, *f.* die Schwärze, Plaut.

Atrium, i, *n.* die Vorhalle, der Vorsaal (wo bei den Römern die Frau vom Hause mit ihren Dienerinnen arbeitete, wo sich die Ahnenbilder befanden, die Clienten ihre Aufwartung machten ꝛc.), Cic.; atrium auctionarium, id., wo Versteigerungen u. dgl. gehalten wurden (so die atria Licinia bei Cic.); poet. das Haus, Ovid., Stat.

Atrŏcĭtas, ātis, *f.* 1) das Gräßliche, Schauderhafte (einer That, Strafe ꝛc.). 2) Aufgeregtheit, Wildheit ꝛc.; maris, Colum., das wilde, aufgeregte Meer; animi, Cic.; morum, Tac. 3) (im philosoph. u. jurist. Sinne) das Strenge, Starre, Unbiegsame, Cic., Quint.

Atrŏcĭter, *adv.* hart, rauh, unbeugsam, Cic.; atrocius aliquid accipere, Tac., mit Unzufriedenheit ꝛc.

Atropatēne, es, *f.* der nördl. gebirgige Theil v. Medien, jetzt Aderbidschan.

Atrŏphĭa, ae, *f.* (gr.) die Darrsucht, Coel. Aur.

Atrŏphus, *adj.* (gr.) darrsüchtig, schwindsüchtig, Pin.

Atrŏtus, *adj.* (gr.) unverwundbar, Hygin.

Atrŏpos, i, *f.* (= die Unabwendbare), eine der drei Parzen.

Atrox, ōcis, *adj.* 1) abschreckend für das Gefühl; hiems, Plin.; tempestas, Tac., streng, unfreundlich; so auch: atrox hora caniculae (wegen der Hitze), Hor.; facinus, bellum, caedes, Cic., gräßlich, gräulich, schauderhaft, empörend. 2) erschreckend, unheilvoll (Brief, Nachricht ꝛc.), id. 3) trotzig, finster, wild (Mensch, Charakter), Liv., Tac.; poet. trotzig = fest, unbeugsam, animus Catonis, Hor.; fides, virtus, Sil.

Attactus, us, *m.* Berührung, Virg.

Attăgen, ēnis, *m.* (gr.) eine Art wilder Hühner; ionicus od. ionius, der Frankolin, Hor., Plin.

Attăgēna, ae, *f.* = Attagen, Mart.

Attălenses, ium, *m.* Einw. der Stadt Attalia in Pamphylien, Cic., u. Lydien, Plin.

Attălis, idis, *f.* die attalische Zunft, so genannt zu Ehren des Königs Attalus, Liv.

Attălus, i, *m.* Name einiger Könige v. Pergamus; bes. bekannt ist der letzte wegen seines Reichthums u. weil er die Römer zu Erben einsetzte. Attălĭcus, *adj.* vestes, Prop. od. aulaea, Sil. od. bloß Attalica, = golddurchwirkte (od. überh. glänzende) Decken, Teppiche; Attalicae conditiones, Hor. = attalischer Reichthum.

Attămen, *conj.* aber doch, doch, Cic. u. A.

Attămĭno, 1. berühren, betasten, bes. entehren, schänden, virginem, Justin.

Attat u. Attate, s. Atat.

Attĕgĭa, ae, *f.* die Hütte, Juven.

Attĕlăbus, i, *m.* (gr.) eine Art kleiner Heuschrecken ohne Flügel, Plin.

Attempĕrāte, *adv.* passend, Ter.

Attempĕro, 1. anfügen, anpassen; gladium sibi, Sen., auf od. gegen sich richten.

Attendo, ndi, ntum, 3. wohinrichten, z. B. den Bogen, Appul.; manus coelo, id.; tp. animum, od. bloß attendere, Cic., seine Aufmerksamkeit richten auf, ad rem u. bloß rem, auch de, id., rei, Liv. 2) wohin setzen, signum ad rem, Quint.

Attente, *adv.* aufmerksam, Cic.

Attentĭo, ōnis, *f.* animi, die Aufmerksamkeit, Cic.

Attento, 1. 1) gleichs. betasten; arcum digitis, Claud., zu spannen versuchen; tp. inimicos, Cic., sie auszuforschen suchen, sondiren; urbem, classem, Cic., zum Abfalle zu bewegen suchen; daher auch 2) = angreifen (feindlich), Tac.

Attentus, *adj.* überh. aufmerksam, Cic.; ad rem, Ter., auf sein Vermögen bedacht; so auch attentus allein, Cic.; attenta vita et rusticana, id.

Attĕnŭāte, *adv.* tp. mager = ohne rednerischen Schmuck, Cic.

Attĕnŭātio, ōnis, *f.* tp. 1) Verminderung, z. B. des Verdachts, Auct. ad Her. 2) verborum, id., schmuckloser Vortrag.

Attĕnŭātus, als *adj.* tp. schmucklos, oratio, Auct. ad Her.

Attĕnŭo, 1. dünner machen, cutem lambendo, Plin.; corpus, Ovid.; tp. verdünnen = schwächen, vermindern, z. B. die Kräfte, eine Legion, den Krieg, die Stimme ꝛc., Caes., Liv., Cic.; aliquem, Hor., erniedrigen; oratio attenuata, Cic., verdünnt, verfeinert (als Tadel).

Attĕro, trīvi (tĕrŭi bei Tibull.), trītum, 3. 1) an etw. reiben, Plin.; caudam, Hor., anschmiegen. 2) anreiben, reiben, bes. durch Reiben beschädigen, dentes, Plin.; feminae equitatu atteruntur, id., reiben sich wund; tp. überh. schwächen, verletzen, verringern (Jemds Macht, Ruhm ꝛc.), Sall., Tac. 3) poet. zertreten, herbas, Virg.

Atterrānĕus, *adj.* aus der Erde kommend, Sen.

Attertĭārius, *adj.* e. Ganzes u. e. Drittheil, Vitr.

Attertĭātus, eigtl. *partic.*, bis zu einem Drittheile eingekocht, Plin.

Attestātio, ōnis, *f.* die Bescheinigung, Macr.

Attestor, 1. bezeugen, Gell. [Cic. Sull. 29. extr. ist ad testandam omnium memoriam zu lesen st. attestante — memoria]; tp. beweisen, bestätigen, Phaedr.; fulmina attestata, Sen., Blitze, welche das durch frühere Blitze Verkündigte bestätigen.

Attexo, xŭi, xtum, 3. daran flechten, Caes.; tp. hinzufügen, Cic.

Atthis (Attis), idis, *f.* (eigtl. = attisch) *Subst.* die Athenerinn Philomele, nach dem Mythus in eine Nachtigall verwandelt; tp. = Nachtigall, Mart.; auch Prokne, in eine Schwalbe verwandelt, tp. = Schwalbe, id.

Attĭca, ae, *f.* die bekannte Landschaft im eigentlichen Hellas mit der Hauptstadt Athen.

1. Attice, *adv.* s. Atticus.

2. Attĭce, es, *adj.* (gr.) attisch, Cels.

Attĭcismos (-us), i, *m.* (gr.) die attische Art zu reden, Quint.

Attĭcisso, āre, (gr.) die attische Art (Manier) nachahmen, Plaut.

Attĭcŭla, ae, *f.* die Tochter des Attikus.

Attĭcurges, is, *adj.* (gr.) auf attische Art gemacht, Varr.

Attĭcus, *adj.* Attika od. Athen betreffend, mel, Plin., vom Berge Hymettus; columnae, Ovid., nach attischer Art; pellex, Mart.; terra, Liv. od. bloß Attica, Plin.; *Plur.* Attici, die Athener (T. Pomponius hieß Atticus, weil er sich sehr lange Athen aufgehalten hatte). 2) mit dem *adv.* -e, attisch od. atheniſch, in Bezug auf Kunst u. Beredsamkeit der Athener, z. B. aures, Cic. = feine; stilus, id., der einfache (dem asiat. schwülstigen gegenüber); Attici (*sc.* oratores), id., die attischen Redner.

Attĭdĭātes, um, *m.* die Einw. v. Attidium, einer Stadt in Umbrien, jetzt Attigio.

Attĭgo st. attingo, Plaut.

Attĭgŭus, *adj.* angränzend, Appul.

Attĭlus, i, *m.* c. außerordentlich großer Fisch im Po, Plin.

Attĭnĕo, ŭi, entum, 2. I. *tr.* a) an etw. hinhalten, ante oculos, Plin.; b) einen od. etw. halten, zurückhalten, festhalten, Plaut., Sall.; domi attineri, Tac., sich zu Hause halten od. gehalten werden (wegen Krankheit); c) besetzt halten, schützen (eine Gegend), id. II. *intr.* wohin langen, reichen, sich erstrecken (v. Gegenden), Curt.; tp. ad aliquem, einen betreffen; hoc attinet (haec attinent) ad me, Ter., Cic., dieß betrifft, berührt mich, erstreckt sich auf mich; so attinet mit folg. Infin. Act. od. Pass., od. auch mit dem Accus. c. Infin., = es kommt darauf an, es nützt, Cic.

Attingo, tĭgi, tactum, 3. anrühren, berühren (mit der Hand, dem Munde ꝛc.), Cic.; it. berühren = betreten (e. Land), id.; tp. a) etw. berühren = sich an etw. machen; rem publicam, forum, id., sich mit der Staatsverwaltung, mit Rechtssachen befassen; rem militarem, Caes.; gaudia, Prop., genießen; b) etw. berühren = kurz erwähnen, Cic.; c) (v. Dingen) einen berühren, betreffen, z. B. Sorge, Neid, Schmerz ꝛc., id.; si quid eam humanitus attigisset, Appul., wenn ihr etw. Menschliches begegnet, wenn sie gestorben wäre; d) in Berührung od. Verbindung stehen (zwei Dinge, zwei Menschen); aliquem summa necessitudine, Cic., mit einem in genauer Verbindung stehen.

Attingŭo, ĕre, benetzen, Veget.

Attis, s. Atys.

Attilius, s. Atilius.

Attius, s. Accius.

Attŏlĕro, 1. tragen, ertragen, Appul.

Attollo, ĕre, in die Höhe heben, erheben (die Augen, Hände ꝛc.), Liv.; molem, aroem, Virg., = aufbauen; se attollere od. attolli, Plin., sich erheben, in die Höhe steigen (e. Gebäude, e. Berg ꝛc.); tp. a) erheben, z. B. die Stimme, Quint.; animos, den Muth, Liv., Plin. Paneg.; iras, Virg., wüthend werden; orator attollitur, Quint., erhebt die Stimme, spricht stärker, feierlicher; b) erheben = hervorheben, vergr[ö]ßern (Jemds Namen, Ruf ꝛc.), Tac., Luca[n] c) erheben = auszeichnen, z. B. einen durch [E]d durch einen Triumph ꝛc., Tac.

Attondĕo, ndi, nsum, 2. bescheeren, scheer[en] u. überh. beschneiden, benagen, Plaut., Virg tp. a) schwächen, vermindern, laus attonsa, [C] e poet.; b) einen scheeren = rupfen, prellen ([u] Geld), Plaut.

Attŏnĭte, *adv.* ganz begeistert, enthusiasm[o] Plin.

Attŏnĭtus, *adj.* (eigtl. *partic.* v. attono) = [v] vom Donner gerührt 1) erschüttert, betäu[bt] besinnungslos, äußerst bestürzt, Liv.; po[et] auch v. leblosen Gegenständen, z. B. dom[us] Virg. 2) poet. begeistert, Virg., Hor.

Attŭno, ŭi, ĭtum, 1. tp. andonnern = bet[äu]ben, sinnlos machen, Ovid.

Attorquĕo, ēre, poet. stark schwingen, Vi[rg.]

Attorrĕo, ēre, ausdörren, Apic.

Attractĭo, ōnis, *f.* Zusammenziehung, Va[r.] Pallad.

Attracto, 1. an sich ziehen, betasten ([in] sich bei Liv. u. Virg. als Lesart neben attr[ec]tare).

Attractus, *adj.* zusammengezogen, gefal[len] frons attractior, Sen.

Attrăho, xi, ctum, 3. heranziehen, an sich [zi]hen, z. B. der Magnet das Eisen, Plin.; [e]quem, einen (mit aller Kraft, oft gewaltsa[m] wohin ziehen od. schleppen, Cic., Liv.; tp. [je]nen zu etw. bringen, veranlassen, z. B. ea ad hoc negotium provincia attraxit, Cic.

Attrectātĭo, ōnis, *f.* Berührung, Betast[ung] Gell.

Attrectātus, us, *m.* Betastung, Pacuv. ap.

Attrecto, 1. berühren, betasten (Opfer, [Al]cher ꝛc.), Cic., Virg.; tp. a) blanditia popul[i] aspicitur, non attrectatur, Cic. Planc. 12, [man] fühlt sie nicht; b) attrectare rem, Tac., sich [zu] einer Sache befassen, sie unternehmen; c) [ad]gias gazas, Liv., sich zueignen.

Attrĕmo, ĕre, bei etw. zittern, Stat.

Attrĕpĭdo, 1. herbeitrippeln, Plaut.

Attrĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. hinzufügen, ad a[u]sionem amicorum miseriam suam, Cic.; [Ga]tati populum, Caes., zutheilen, unterwe[rfen] daher attributi, Plin., die einem andern S[teuer] Zugewiesenen, Vasallen. 2) überh. zutheilen, [an]weisen, z. B. einem eine Provinz, Länder[ei] Geld ꝛc., Cic., Caes.; daher attributus, [ei]n Att. 13, 22, c. Schuldner, auf den Jemd [an]wiesen ist; alicui rei orationem, Cic., [ei]n Gegenstand redend einführen. 3) zuschr[ei]ben, beimessen, beilegen, bonos exitus diis, C[ic.]

Attrĭbūtĭo, ōnis, *f.* 1) Anweisung (auf [Ge]ld) Cic. 2) (in der Grammatik) das Attribu[t] Prädikat, id.

Attrĭbūtum, i, *n.* 1) das aus dem Staats[ei]nkommen angewiesene Geld, Varr. 2) = attributio 2.

Attrĭtĭo, ōnis, *f.* das Anreiben, Lampri[d.]

1. Attrītus, *adj.* frons, Juven., freche, [un]verschämte Stirne.

2. Attrītus, us, *m.* 1) das Reiben an etw. 2) das Zerreiben, id. 3) die durch Reibung [ent]standene Entzündung der Haut.

Attuatuca, s. Aduatuca.

Attŭbi, Stadt in Hisp. Baetica, mit dem [Bei]namen Claritas Julia, jetzt Albendin, Pli[n.]

Ātūrus od. Aturrus, i, *m.* (auch Atur, Tibull.) e. Fluß in Aquitanien, jetzt Adour, Lucan.

Ātys od. Attys, yos, u. Attis, idis, u. Attin, tis, *m.* 1) e. schöner phrygischer Jüngling, der Geliebte der Cybele. 2) Atys (Attys u. Atthis) Sohn des Herkules u. der Omphale, Stammvater der lydischen Könige, die daher Atyădae heißen, Tac. 3) Atys, der Stammvater der gens Atia, Virg.

Au, *interj.* au, o, ach! Ter.

Aucella, ae, *f.* (*dem. contr.* aus avicella) e. Vögelchen, Appul.

Auceps, ŭpis, *m.* u. *f.* Vogelsteller, Vogelfänger, Plaut.; tp. a) der nach etw. hascht, z. B. syllabarum, Cic., e. Silbenstecher; b) der lauscht, horcht, Plaut.

Auctārium, i, *n.* Zugabe, Zulage (zu einer Summe), Plaut.

Auctĭfico, āre (durch Opfer ꝛc.) verherrlichen, Deos, Arnob.

Auctĭfĭcus, *adj.* poet. das Wachsthum fördernd, Lucr.

Auctio, ōnis, *f.* 1) Vermehrung, Macrob. 2) Versteigerung, Auction; auctionem proscribere, Cic., sie durch einen Anschlag öffentlich bekannt machen; auctiones hastae, Suet., gerichtliche Versteigerungen, weil dabei e. Speer aufgestellt wurde. 3) die Gegenstände der Versteigerung; auctionem vendere, Cic. Quint. 5, 19. (wo aber wohl auctione zu lesen ist).

Auchītae od. Auchatae, ārum, *m.* e. Volk in in Scythien' Plin.; *Sing.* -ates, Val. Fl.

Auctĭōnārĭus, *adj.* die Versteigerung betreffend, z. B. atria, Cic.; tabulae, id., die Versteigerungsliste.

Auctĭōnor, 1. 1) Versteigerung halten, Cic. 2) in der Versteigerung erstehen, Ascon. Ped.

Auctĭto, 1. vermehren, Tac.

Aucto, 1. vermehren, Plaut.; it. bereichern, Catull.

Auctor, ōris, *m.* (u. *f.*, Cic., Ovid.) 1) derjenige, v. welchem etw. unmittelbar herrührt: Urheber, z. B. vulneris, Virg.; statuae, Plin., Verfertiger; legis, Liv. 6, 36; clamoris, Ovid., der Urheber des Geschreis (der Esel); generis, sanguinis, Virg., gentis, Suet., Stammvater; dafür steht auch auctor allein, Ovid. Fast. 4, 24; auctor rerum, Sall. Cat. 3., der Thaten verrichtet; scripta auctori perniciosa suo, Ovid., ihrem Verfasser; versus sine auctore, Suet., = anonyme; auctor rerum, non fabularum, Cic., der Dinge, Thatsachen vorträgt, nicht Fabeln; auctor rerum romanarum, Tac., röm. Geschichtschreiber. In der Bedeutung Schriftsteller hat das Wort immer den Nebenbegriff: Urheber, Verfasser od. wenigstens Gewährsmann; cf. Cic. Tusc. 5, 20, 57. boni auctores; so: apud Homerum, optimum auctorem, id.; auctorem esse, Liv., berichten, erzählen (insofern der Schriftsteller für das Erzählte als sein Eigenthum, seine Ansicht einzustehen hat). 2) derjenige, v. dem etw. mittelbar herrührt, auf dessen Veranlassung, Rath, nach dessen Beispiele ꝛc. etw. geschieht; me auctore, Cic., auf meine Veranlassung; auctor senatus, consilii publici, id., der ihn leitet; in philosophia versaris auctore Cratippo, id., unter seiner Leitung; Cato auctor virtutum, id., Muster, Vorbild; cedo auctorem facti, id., nenne mir einen, der eben das gethan hat; hoc auctore, id., nach dem Beispiele des Mannes; Themistocles est auctor adhibendus, id., man muß den Grundsatz des Themistokles befolgen; auctorem alicui esse, id., einem rathen; pacis auctorem esse, id., zum Frieden rathen; auctor legis, id. Agr. 2, 5. der e. Gesetz unterstützt, empfiehlt, aber Liv. 8, 12., der es genehmigt, bestätigt; auctor suae civitatis, id. Fl. 15., der Verfechter; so ib. 22: querelarum auctor, durch den man seine Klage an den Senat gelangen lassen kann. 3) derjenige, der für etw. steht, e. Gewährsmann, Bürge, Gewährleister, z. B. nuntii, famae, rumoris, Cic. (der für die Richtigkeit steht) rumor erat, auctor erat nemo, id.; auctor fundi, id., der für das verkaufte Grundstück Gewährleistung gibt, daß es wirklich sein Eigenthum sei; sine tutore auctore, id., ohne Gewährleistung des Vormundes (der Frau); mulier, nullo auctore, dixisset, id., ohne einen Gewährsmann, Beistand; auctores nuptiarum, id., die Zeugen bei einer Heirath, bes. bei der Unterzeichnung des Ehecontraktes.

Auctōrāmentum, i, *n.* 1) das Handgeld, der Lohn, Suet., z. B. der Soldaten; tp. auctoramentum servitutis, Cic., das Handgeld, durch das man sich zur Sklaverei verbindlich macht. 2) der Vertrag, durch den einer sich zu etw. verbindlich macht, Sen. Epp.

Auctōrĭtas, ātis, *f.* 1) das unmittelbare Hervorbringen einer Sache, z. B. Erfindung, Cic. Inv. 1, 28. 2) Veranlassung durch Worte od. Beispiel, majorum, id. 3) die Willensmeinung; defugere auctoritatem, Ter., sein Wort zurücknehmen; auctoritas populi, Cic., das Stimmgeben des Volks; judicum, id., Ausspruch; civitatum, id., beglaubigte Aussage; amici, id., das Zureden, der Rath; auctoritas ejus mihi vivit, id., seinen Rath befolge ich, obschon er selbst todt ist; senatus, id., überh. der Wille des Senates; bes. Senatsgutachten, das nicht zum förmlichen Senatsbeschlusse erhoben wurde, id. 4) das Ansehen, das Gewicht (v. Personen u. Dingen); auctoritatem habere, id.; auctoritas antiquorum verborum, urbis, vetustatis, id.; unguentorum, Plin. = Werth; auctoritas est in aliquo testimonio, Cic. = es ist glaubwürdig; tp. a) eine Autorität = irgend eine gewichtige Person selbst, z. B. auctoritates praescriptae, id., die einem Senatsbeschlusse vorgesetzten Namen (derjenigen, welche denselben veranlaßten od. wenigstens mit unterzeichneten); auctoritatibus causam confirmare, id., durch Autoritäten, durch bedeutende Namen; b) eine Autorität = e. Beweis; auctorem recitare, id.; auctoritates, id., Urkunden, Dokumente. 5) Macht od. Gewalt, z. B. senatus, Cic. Phil. 1, 1; in auctoritate senatus esse, Liv., sich dem Senate fügen; legatos cum auctoritate mittere, id., mit Vollmacht.

Auctōro, 1. verbindlich machen; se, Quint., sich um Lohn verdingen (wie die Gladiatoren); pignore velut auctoratus, Liv., gleichs. verpflichtet, od. der sich einem gleichs. verkauft hat; tp. populus auctoratus, Plin., = in Gefahr gebracht; sibi mortem auctorare, Vell., sich den Tod zuziehen (ihn sich gleichs. kaufen).

Auctōror, 1. vermiethen, Appul.

Auctumnālis, *adj.* herbstlich, aequinoctium, Liv.

Auctumnĭtas, ātis, *f.* Herbstzeit, Cat.

Auctumno, āre, den Herbst herbeiführen; corus auctumnat, Plin.

Auctumnum, i, *n.* Varr. ap. Non. = auctumnus.

1. Auctumnus, i, *m.* der Herbst, Cic.; poet. septem auctumni, Ovid., = sieben Jahre. 2) die Herbstfrüchte, Mart.

2. Auctumnus, *adj.* herbstlich, Ovid.

1. Auctus, *adj.* vermehrt = groß, nur im Compar., Caes., Liv.

2. Auctus, us, *m.* 1) das Wachsen, Zunehmen, fluminum, diei, Tac., Plin.; it. überh. Vermehrung, bes. im *Plur.* 2) das Großseyn, arboris, Lucr., = e. großer Baum.

Aucŭpātio, ōnis, *f.* der Vogelfang, das Vogelstellen, Quint.

Aucŭpātōrius, *adj.* zum Vogelfange dienlich, Plin.

Aucŭpium, i, *n.* 1) der Vogelfang, Cic.; tp. das Haschen nach etw.; verborum, id., Wortklauberei, Silbenstecherei; hoc novum est aucupium, Ter., = eine neue Art, sich seinen Unterhalt zu verschaffen; facere aucupium auribus, Plaut., = horchen. 2) die gefangenen Vögel selbst, Sen., Cels.

Aucŭpo, āre = aucupor, Plaut.

Aucŭpor, 1. Vögel fangen, Varr.; tp. nach etw. trachten, haschen, lauern, Cic., Plaut.

Audācĭa, ae, *f.* 1) Kühnheit, Dreistigkeit (mehr im schlimmen Sinne), Cic., Liv. 2) audaciae im *Plur.*, Kühnheiten = kühne od. verwegene Handlungen, Cic., Tac.

Audācter u. gew. audacter, *adv.* kühn, herzhaft, dreist, vermessen, Cic.

Audācŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich kühn (e. Tadler), Gell.

Audax, ācis, *adj.* 1) einer der etw. wagt, kühn, herzhaft, vermessen; audax omnia perpeti, Hor.; audax viribus, Virg., der auf seine Kraft trotzt; audax ingenii, Stat.; animi, Claud., kühnen Geistes; audax poeta, Hor., kühn, der ungewöhnliche Wendungen wagt; bei Catull. 50, 18. = übermüthig. 2) was Kühnheit verräth, kühn, z. B. That, Plan, Hoffnung, Ter., Liv.; hyperbole, Quint., kühn, ungewöhnlich.

Audens, *adj.* kühn, unternehmend, Virg., Tac.; Aeschines audentior (als Redner), Quint.

Audenter, *adv.* im Compar., kühner, Tac.

Audentĭa, ae, *f.* Kühnheit, Tac.; it. Freiheit im Gebrauche gewisser Wörter, Plin. Epp.

Audĕo, ausus sum, 2. wagen, sich unterstehen od. unterfangen, z. B. dicere, Cic.; ultima, Liv., das Aeußerste; auch ohne Object, Tac. Hist. 2, 25; daher poet. in proelia audere, Virg., sich ins Gefecht wagen; so: longius audere, Tac., sich weiter wagen. Auch im *Passiv.* multa audebantur, Liv. [Das *Perf.* ausi hat Cat.; daher der aus auserim syncopirte Conjunctiv ausim bei Plaut., Ter., Liv.]

Audĭentĭa, ae, *f.* die Aufmerksamkeit auf den Redenden, das Gehör das man ihm schenkt; audientiam facere populo, Plaut., = ihm Stille gebieten; sibi od. orationi, Cic., sich, seiner Rede Gehör verschaffen.

Audĭo, 4. 1) hören, mit den Ohren vernehmen, vocem, Cic.; Bibulus audiebatur esse in Syria, id., man hörte, daß ꝛc.; audire ab od. ex od. de aliquo, Cic., Ter., v. einem, *i. e.* aus Jemds Munde (seinem Briefe) hören; in aliquem, Cic., über, gegen einen (Böses hören); aud Ter., hörst du? 2) anhören (wie der Richter Vertheidiger, der Schüler den Lehrer ꝛc.), C audientes, Quint., die Zuhörer = Schüler. 3) nen anhören = billigen, was er sagt, z. B. merum, Cic.; audio, Ter., Cic., = gut! das sich hören; non audio, Ter., ich mag nichts von hören, ich gebe es nicht zu, es geht ni preces audire, id., die Bitten erhören. 4) einen hören, ihm gehorchen, folgen; si me dis, id.; poet. nec audit currus habenas, Vi so sagitta arcum audit, Ovid.; dicto audi alicui, Cic., einem gehorsam; audiens im rii, Plaut. 4) *intr.* mehr poet., heißen od. nannt werden, rexque paterque audisti, H 5) *intr.* in einem gewissen Rufe stehen, be male, Cic.; ab aliquo, id., bei einem; mi commode audire, id., in nicht ganz gutem A stehen. 6) dabei verstehen (e. fehlendes Wo Quint. 9, 3.

Auditĭo, ōnis, *f.* 1) das Anhören, fabellar Cic. 2) das Zuhören beim Lehrer, id.; it. Vortrag des Lehrers selbst, Gell. 19, 8. 3) Hörensagen, Gerede, Gerücht, ficta, Cic.; nuis, Tac., e. leises.

Auditĭuncŭla, ae, *f.* eine kurze Erzählung Nachricht, Gell.

Auditor, ōris, *m.* 1) der Hörer, gloriae, 2) Zuhörer, auch Schüler, Cic.; so heißt a der, der etw. liest, auditor, Varr.

Auditōrius, *adj.* 1) das Hören betreffend, vernae, Coel. Aur., die Gehörgänge. 2) das hören betreffend. *Subst.* -um, i, *n.* der Hörs Quint. 3) die Zuhörer selbst, das Auditoriu Plin. Epp.

Auditus, us, *m.* 1) das Gehör als Sinn, 2) das Hören od. Anhören, Tac.; it. poet. angehörte Unterricht, Lucan.

Aufējus, *adj.* röm. Familienbenennung (wa scheinlich besser Saufejus).

Aufĕro, abstŭli, ablātum, auferre, 1) wegt gen, wegbringen; se auferre, Ter., sich w begeben, entfernen; tp. a) etw. (beim Fortgeh gleichs. mitnehmen, davontragen, erhalten, z. Antwort, Hülfe, Bitte, eine Frist, Cic.; abs listi, ut, id. Verr. 2, 59., du hast davonget gen, daß, *i. e.* du hast es dahin gebracht; ultum nunquam auferent od. non sic aufere Ter., es soll ihnen nicht so hingehen. 2) waltsam wegnehmen (Geld, Leben ꝛc.), ali caput, Liv., abhauen; mors Achillem abstu Hor., hat dahin gerafft; tp. a) verbrauchen, pe niam in ventre, id., durchbringen; ludi dies auferent, Cic., werden 15 Tage wegnehmen; benehmen (Furcht, Sorgen, Hoffnung, Schlaf ꝛc Hor., Virg.; c) unterlassen, seyn lassen (Poss Thränen ꝛc.), Plaut., Lucr.; aufer mi opor Ter., laß mir das Muß bei Seite; poet. au me vultu terrere, Hor., laß ab ꝛc. 3) mit fortreißen, z. B. die Welle das Schiff, Ovid.; ferri, fortgerissen werden, dahinfliegen, id.; einen hinreißen, abbringen (vom Rechte, v Ziele), Cic., Liv.; auferimur cultu, Ovid., werden dadurch verleitet, getäuscht.

Aufĭdēna, ae, *f.* Stadt in Italien, in Sa nium, jetzt Alfidena, Liv., die Einw. Aufide tes, Plin.

Aufĭdius, i, *m.* röm. Familienname, 1) Cn. A fidius, röm. Prätor, beschäftigte sich auch n

seiner Erblindung noch mit der griech. Geschichte, Cic. Tusc. 5, 38. 2) T. Aufidius, e. röm. Redner, Cic. Brut. 3) Sex. Aufidius, Cic. Epp. Davon: Aufidiānus, *adj.* nomen, Schuld des Aufidius, Cic. 4) Aufidius Luscus, e. berüchtigter Schwelger, Hor. Sat.

Aufidus, i, *m.* Fluß in Apulien bei Cannä, jetzt Ofanto; auch als *adj.* Aufida stagna, Sil.

Auflnātes, um, *m.* Einw. der Stadt Auflna, jetzt Ofena, im Gebiete der Vestini, Plin.

Aufŭgio, fūgi, o. S. 3. entfliehen, Cic.

Auge, es, u. Augēa, ae, *f.* Tochter des arkad. Königs Aleus (die vom Herkules den Telephus gebar), Ovid.

Augeas, s. Augias.

Augĕo, xi, ctum, 2. I. *tr.* urspr. eigtl. = hochmachen; daher 1) vergrößern; corpus, Plin., beleibt werden; aram, Plaut., = etw. opfern; cf. Virg. Aen. 9, 407; tp. a) vergrößern, vermehren (seine Besitzungen, die Flotte ꝛc.), Cic., Ter.; augetur aliquis filiolo, Cic., wird beschenkt mit ꝛc., seine Familie vergrößert sich um ꝛc.; damno augeri (scherzhaft), Ter., um einen Verlust, e. Unglück reicher werden; augere suspicionem, id.; alicui spem, Caes.; alicujus animum, Cic., Jemds Muth erhöhen; aliquem, id., einem zu Ansehen verhelfen (it. einen rühmen, hervorheben); aliquem scientiā, id., einen kenntnißreicher machen; b) vergrößern = größer darstellen als es ist, vim hostium, id.; atrocitatem peccati, Hor. 2) wachsen machen, hervorbringen, bei Lucr. 5, 323. II. *intr.* wachsen, zunehmen; augent labores, Lucr.; balinea auxere, Plin.

Augesco, ĕre, wachsen, zunehmen, eig. u. tp., Cic., Ter., Tac. etc.

Augias, ae, *m.* König v. Elis, dessen 30 Jahre lang nicht gereinigten Stall Herkules in Einem Tage reinigte; daher tp. cloacas Augiae purgare, = eine mühevolle u. unangenehme Arbeit verrichten, Sen.

Augĭfico, āre, vermehren, Enn.

Auginos, i, *f.* Bilsenkraut, Appul.

Augites, ae, *m.* e. Edelstein, viell. der Türkis, Plin.

Augmen, ĭnis, *n.* (poet.) Wachsthum, Zunahme, Lucr.

Augmentum, i, *n.* 1) Wachsthum, Zunahme, Plin. 2) eine Art Opferfladen, Varr.

Augur, ŭris, 1) *m.* e. Augur (es waren röm. Priester, die aus dem Fluge u. Gesange der Vögel weissagten; ihr Collegium bestand aus den angesehensten Männern). 2) *c.* nur poet., überh. Weissager, -inn, Seherinn, Ovid., Hor., Stat.

Augŭrācŭlum, i, *n.* Name der Burg zu Rom, insofern die Auguren daselbst den Vogelflug betrachteten, Fest.

Augŭrālis, *adj.* die Auguren betreffend, z. B. coena, Cic., der Schmaus, den e. Augur beim Antritte seines Amtes gab; *Subst.* -e, is, *n.* 1) der Ort rechts vom Feldherrnzelte, wo die Auspicien gehalten wurden, Tac. 2) der Augurstab, Sen.

Augŭrātio, ōnis, *f.* die Weissagung, Cic.

Augŭrāto, *adv.* nach angestellter Befragung der Weissagevögel = mit Zustimmung der Götter, Liv.

Augŭrātus, us, *m.* das Augurat, Augurenamt, Cic.

Augŭrium, i, *n.* 1) Beobachtung des Vogelflugs, z. B. aug. capere, Liv.; it. die Auslegung desselben, cf. Ovid. Met. 1, 395. 2) die Anzeige der Weissagevögel, Liv.; tp. überh. Anzeichen, Vorbedeutung, Cic. 3) die Weissagekunst, cf. Virg. Aen. 9, 328; tp. jede Ahnung, Vorempfindung, rerum futurarum, Cic.

Augŭrius, *adj.* die Auguren betreffend, z. B. jus, Cic.

Augŭro, 1. 1) durch die Weissagevögel befragen, z. B. salutem populi, Cic. Legg. 2, 8, wegen des Heils ꝛc. 2) durch die Augurien einweihen; locus auguratur, Cic., wird durch Augurien eingeweiht. 3) (scherzh.) augurare, Plaut., wie e. Augur umherspähen. 4) etw. ahnen, prophezeien, sibi longos annos, Val. Fl.; cf. Virg. Aen. 7, 273.

Augŭror, 1. 1) die Weissagevögel befragen, Suet., Gell. 2) weissagen, prophezeien (nach Angabe der Weissagevögel), z. B. ex alitis involatu, ex passerum numero, Cic.; tp. überh. weissagen, ahnen, vermuthen, alicui mortem, id.; quantum conjecturā auguror, id.; hac (sc. voluntate) contentos auguror esse deos, Ovid., ich vermuthe daß ꝛc.

Augusta, ae, *f.* 1) in der Kaiserzeit Titel der Mutter, Gemahlinn, Tochter u. Schwester des Kaisers (= kaiserl. Majestät, kaiserl. Hoheit). 2) Name mehrerer Städte, z. B. a) Augusta Taurinorum, jetzt Turin, Plin.; b) Aug. Praetoria, jetzt Aosta, id.; c) Aug. Trevirorum, jetzt Trier, Mel.; d) Aug. Emerita, in Lusitanien, jetzt Merida, Plin.

Augustālis, *adj.* den Kaiser Augustus betreffend, z. B. ludi, Tac.; sodales od. sacerdotes, auch bloß augustales, id., Priester des Augustus, v. Tiberius eingesetzt.

Augustāni, ōrum, *m.* 1) röm. Ritter v. Nero zum Kriegsdienste ausgehoben, Tac.; bei Suet. heißen sie Augustiani. 2) die Einw. der Städte, die den Beinamen Augusta hatten, Plin.

Auguste, *adv.* ehrfurchtsvoll, z. B. deos venerari, Cic.

Augustēānus u. Augustēus, *adj.* augusteisch, v. Augustus herrührend, Frontin.

Augustiani, s. Augustani.

Augustinus, *adj.* augustisch, Suet.

Augustobrigenses, ium, *m.* Einw. der Stadt Augustobriga in Lusitanien, Plin.

Augustodūnum, i, *n.* Stadt der Aeduer in Gallien, jetzt Autun, Mel., Tac.

1. Augustus, *adj.* 1) geheiligt, heilig, locus, Cic. 2) überh. ehrwürdig, tectum, fons, id.; sedes, Virg. (v. den Bienen, in Beziehung auf ihren König); augustior forma, Liv., = erhaben, majestätisch.

2. Augustus, i, *m.* Beiname, der dem Octavius (im J. 727) u. nach ihm andern Kaisern beigelegt wurde, der also später so viel als Kaiser bedeutete; daher perpetuus Augustus später e. Titel der Kaiser, z. B. des Valens bei Eutrop. praef. Davon: Augustus, *adj.* den August od. sonst einen Kaiser betreffend; mensis Augustus, der nach August benannte Monat, früher Sextilis, Juven.; aula Domitiani, Mart.

1. Aula, ae, *f.* urspr. = freier Platz: 1) der Hof für das Vieh, Prop.; it. die Zelle der Bienenköniginn, Virg.; it. die Höhle einer Schlange, Sil. 2) der Hof eines Fürsten, Virg.; janitor aulae Cerberus, Hor.; aula regia, Vitr., Ort

mitten auf der Bühne, der die königl. Wohnung vorstellt; daher 3) der Hof = das Hofleben, die Hofleute; cf. Tac. Ann. 2, 43; in aula, Sen., am Hofe; aula augusta, Mart., der kaiserl. Hof; aula potiri, Tac., den Herrn am Hofe spielen. 4) = atrium, der Vorsaal des Hauses; lectus genialis in aula est, Hor.

2. Aula, ae, *f.* st. olla, Plaut., Cat.

Aulaeum, i, *n.* 1) die Decke über das Ruhebette, Virg., Hor., Curt. 2) Vorhang, Baldachin, suspensa aulaea, Hor.; bes. 3) der Vorhang im Theater; aulaeum mittere, Phaedr., od. premere, Hor., ihn herablassen (beim Anfange des Stückes; umgekehrt sagt man tollere, Cic., ihn aufziehen, am Ende des Stückes). 4) c. gesticktes Oberkleid, Juven.

Aulēticus, *adj.* (gr.) zur Flöte dienlich, calamus, Plin.

Aulerci, ōrum, *m.* Volk im celtischen Gallien; Aulerci Eburones, im heutigen Perche (südöstl. in der Normandie); Cenomāni, in le Maine; Brannovices, im heutigen Briennais; Diablintes, Caes., od. Diablindi, Plin., in der Gegend v. Joubelins, einem Flecken östl. v. Mayenne.

1. Aulicus, *adj.* zum Fürstenhofe gehörig, fürstlich, apparatus, Suet.; *Subst.* -i, ōrum, die Hofleute, Höflinge, Nep., Suet

2. Aulicus, *adj.* (gr.) zur Flöte gehörig, Marc. Cap.

Aulis, ĭdis, *f.* Seestadt in Böotien, wo die Griechen sich zum Zuge gegen Troja versammelten, jetzt Vathi od. Karababa.

Aulix, icis, *m.* die Furche, Veget.

Auloedus, i, *m.* (gr.) der Flötenspieler, Cic.

Aulon, ōnis, *m.* weinreicher Berg nebst daran liegendem Thale in Calabrien.

Aulŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Töpfchen, Appul.

1. Aulus, i, *m.* röm. Vorname, gew. abgekürzt A. geschrieben.

2. Aulus, i, *m.* die männl. Art der Kammmuschel, Plin.

Aura, ae, *f.* (gr.) 1) das Wehen, z. B. aquilonis; bes. das sanftere Wehen, z. B. aurae eēris, Lucr.; aurae aëriae, Virg., Lüfte; dann 2) überh. Luft; aurae secundae, günstiger Wind (auch bildlich, Ovid.); in, ad od. sub auras, in die Lüfte (in die Höhe, gen Himmel), z. B. attollere se, Virg.; poet. ferre sub auras, id., bekannt machen; so auch venire ad auras superas, id. (zur Oberwelt); u. vesci aura od. carpere auras vitales, id., sich des Lebenslichtes erfreuen, leben; tp. aura rumoris, Cic., c. Gerücht; aura popularis, id., auch im *Plur.* Virg., u. aura allein bei Liv., Volksgunst; aura voluntatis, Cic., = Zeichen der Gunst; auram libertatis captare, Liv., auf Freiheit hoffen. 3) poet. das Freie (im Gegens. des Eingeschlossenen), z. B. auras ferre, Virg. (v. Pflanzen) sich an die Luft gewöhnen; fugere auras, id., das Freie verlassen, das Tageslicht scheuen. 4) poet. die mit etw. angefüllte Luft = a) Duft, Dunst, Ausdünstung, Virg. G. 4, 415; b) poet. Schimmer, Glanz, auri, Virg.; c) poet. Echo, Prop.

Aurārius, *adj.* das Gold betreffend, negotium, Plaut., das Geschäft, Gold (Geld) beizutreiben; metalla, Plin., Goldbergwerke; *Subst.* -a, ae, *f.* Goldgrube, Tac.

Aurāta, ae, *f.* der Goldbrassen (c. Fisch), Cels., Mart.

Aurātilis, *adj.* goldfarbig, Solin.

Aurātūra, ae, *f.* Vergoldung, Paint.

Aurātus, *adj.* 1) mit Gold geziert, currus, tectum, Cic. (vergoldet); milites, Liv., mit goldgezierten Schilden; tempora, Virg., die Schläfe (der Kopf) mit vergoldetem Helme bedeckt. 2) poet. golden, Ovid. 3) goldfarbig, Plin., Cels.

Aurĕŏlus, *adj.* (*dem.*) 1) golden; als *Subst.* -us, i, *m.* c. Goldstück; tp. golden = schön, herrlich, allerliebst, Cic. 2) vergoldet, Lucil. 3) goldfarbig, Varr.

Auresco, ĕre, Goldfarbe annehmen, Varr.

Aurĕus, *adj.* 1) aus Gold; numus, Cic., aureus allein, Suet., c. Goldstück (ungefähr 4 Dukaten); poet. vis aurea, Ovid., die Kraft Alles in Gold zu verwandeln; tp. golden = überaus schön, reizend; it. vortrefflich, z. B. aurea mediocritas, Hor. 2) golden = mit Gold beschlagen od. überh. versehen; sella, Cic. 3) poet. Gold in sich habend, Pactōlus, Ovid., der Fluß Pactolus, der Gold mit sich führte. 4) golden = goldfarbig (Haar, Stern etc.); mal. Virg., = Quitten od. viell. Pomeranzen.

Aurēlius, *adj.* Benennung einer röm. gens, zu der z. B. die Cottae gehörten; aurelia lex judicaria, Cic., nach welchem die Senatores, Equites u. Tribuni Aerarii Recht sprachen. Forum Aurelium s. unter Forum.

Aurichalcum, s. Orich.

Auricilla (oricilla), ae, *f.* st. auricula, Cato.

Auricŏmans, *adj.* poet. goldhaarig, Auson.

Auricŏmus, *adj.* poet. goldhaarig, Sil.; goldbelaubt, Virg.

Auricŭla, ae, *f.* das Ohrläppchen, Cic.; das Ohr, Lucr. etc.

Aurifer, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) Gold mit sich führend, z. B. c. Fluß, Sand, Catull., Plin. 2) Gold hervorbringend (c. Land), Flor.

Aurifex, icis, *m.* Goldarbeiter, Cic.

Aurifluus, *adj.* goldfließend, Prud.

Aurifodina, ae, *f.* Goldgrube, Goldbergwerk, Plin.

Auriga, ae, *m.* 1) c. Wagenlenker (auch *fem.* cf. Virg. Aen. 12, 918); bes. c. Wagenlenker, Wettrenner in den circensischen Spielen, Suet. 2) der Fuhrmann (c. Gestirn), Cic. ex Arat. 3) poet. c. Lenker, currus paterni, Ovid. (Phaëthon), cf. id. Trist. 1, 3, 18. wo es = Steuermann.

Aurigārius, i, *m.* Wettrenner in den circensischen Spielen, Suet.

Aurigātio, ōnis, *f.* 1) das Wettrennen, Suet. 2) die Schwenkungen des Delphin, Gell.

Aurigātor, ōris, *m.* = Auriga, Avien.

Aurigĕna, ae, *m.* poet. Goldgeborener (Beiname des Perseus, mit Anspielung auf Jupiters goldenen Regen), Ovid.

Auriger, ĕra, ĕrum, *adj.* Gold od. etw. Goldenes tragend, Val. Fl.; daher = mit Gold geziert (die Stiere an den Hörnern), Cic. poët.

Aurigo, 1. Wagenlenker seyn, wettrennen, Suet.; tp. lenken, anführen, Gell.

Aurigor, 1. tp. lenken, anführen, Varr. Non.

Auripigmentum, i, *n.* Auripigment od. Operment (Art Arsenik), Plin.

Auris, is, *f.* 1) das Ohr, Cic.; in utram aurem dormire, Ter. (sprüchw.) auf beiden Ohren = ruhig, fest schlafen (Plin. Epp. sagt dafür

…nteram aurem); tp. aurem praebere, dare, …re alicui, Liv., Cic., einem Gehör schen…, …n anhören; dare aliquid auribus ali…, Trebon. in Cic. Epp., od. servire auri…, Caes., einem zu Gehör reden; audiri se…e auribus, Liv. = geneigt; aurem vellere, …, od. pervellere, Sen., am Ohre zupfen …m erinnern; aures teretes, Cic., geübte …m, geschmackvolles Urtheil. 2) etw. Ohr…ähnl., das Ohr od. Streichbrett am Pfluge,

…riscalpium, i, *n.* Ohrlöffel, Mart.

…ritŭlus, i, *m.* (*dem.*) der Langohr = Esel, …dr.

…ritus, *adj.* 1) mit Ohren (bes. langen) ver…, z. B. Esel, Hase, Ovid., Virg.; bei Avien. …ritus allein = Hase; tp. a) horchend, auf…m, Hor.; testis, Plaut., Ohrenzeuge (im …s. zu testis oculatus). 2) die Gestalt ei…Ohres habend, geöhrt (Pflug, Schnabel),

…rolĭvātus, *adj.* mit goldenen Streifen be… Topise.

…rōra, ae, *f.* die Morgenröthe; primā au…, Plin., od. ad primam auroram, Liv., mit …rora Morgenröthe; it. die Göttinn Aurora, …thonus Gattinn, Virg.; poet. a) der Tag, …; b) die Morgengegend, das Morgenland, …) die Völker des Morgenlandes, Claud.

…rōsus, *adj.* goldreich, golden, color, Veget.

…rūginĕus, *adj.* gelbsüchtig, Coel. Aur.

…rulentus, *adj.* goldfarbig, lux, Lamprid.

…rum, i, *n.* 1) Gold, Cic.; montes auri pol…, Ter., (sprüchw.) goldene Berge verspre…. 2) Gold = was aus Gold gemacht wird, …goldner Becher, Wagen, goldenes Gebiß, …, goldener Schmuck, Virg., Ovid., Ter.; …m vestivum, Juven. = Sommerschmuck (bei …Caeleres annuli). 3) Gold = Geld, z. B. aula …a auri, Plaut.; auri sacra fames, Virg. …ld = Goldfarbe, Goldschimmer, Ovid.; nox …ultur auro, Val. Fl. (v. einem Gestirne, das …Gold strahlt). 5) poet. das goldene Zeit…, Hor. Od. 4, 2, 39; Ovid.

…runca, ae, *f.* Stadt der Aurunci, später …a, jetzt Sessa, Sezza, Juven.

…runci, ōrum, *m.* altes Volk in Latium, …, Plin. Davon: Auruncus, *adj.*

…sci, ōrum, *m.* Volk im aquitan. Gallien, …ränge Auch, Plin.

…scultātio, ōnis, *f.* 1) das Hören auf einen; …mihi erat tibi auscultatio, Plaut., warum …ich auf dich. 2) das Horchen (als Fehler),

…scultātor, ōris, *m.* 1) Zuhörer, Cic. 2) der …gehorcht, Appul.

…scultātus, us, *m.* das Zuhören, Appul.

…sculto, 1. 1) zuhören, anhören, z. B. aus…paucis, Ter.; crimina auscultare, Plaut., …hören u. glauben, daß sie gegründet sind. …chen od. etw. erhorchen, omnia ab ostio, …. 3) alicui, Cic., einem Gehör geben, ge…; auscultabitur, Plaut., es soll gehorcht …= es soll geschehen.

…ser, ĕris, *m.* Fluß in Hetrurien, jetzt …ra, Plin.

…sĭci, ōrum, *m.* Volk im heutigen Cata…, Caes., Liv.

…simum, s. Auximum.

Ausŏna, ae, *f.* uralte Stadt der Ausonier, in der Nähe v. Minturnä, Liv.

Ausŏnes, um, *m.* Name des mittel- u. unteritalischen Urvolkes; poet. die Italer, Stat. Davon: Ausonĭus, *adj.* ausonisch; mare, an der Südküste Italiens; poet. für italisch, römisch; os, Mart., röm. Beredsamkeit. *Subst.* a) Ausonia, ae, *f.* das Land der Ausonier = Unteritalien u. poet. ganz Italien; b) Ausonii = Einw. Italiens, Virg.

Ausŏnĭdae, ārum, *m.* 1) = Ausones. 2) = Ausonii, Virg.

Ausŏnis, ĭdis, *f.* ausonisch, u. auch italisch Ovid.

Ausŏnĭus, i, *m.* Decimus Magnus, röm. Dichter des 4. Jahrh., Lehrer des Kaisers Gratian.

Auspex, ĭcis, *m.* (u. *f.*) 1) e. Vogelschauer, Weissager aus dem Fluge, Geschrei od. Fressen der Vögel, Cic.; tp. a) Beschützer, Begünstiger, z. B. legis, Cic.; auspicibus diis, Virg.; auspice Teucro, Hor., unter dem Schutze, der Führung ꝛc.; b) bes. bei einer Heirath derjenige, welcher die Einleitungen u. Vorkehrungen zu treffen hatte, Ehestifter, Cic. Cluent. 5. 2) e. günstiges Auspicium gebend, günstig, Claud.

Auspĭcālis, *adj.* zu einer Vorbedeutung geeignet, Plin.

Auspĭcāto, *adv.* nach Anstellung der Auspicien, Cic.; tp. glücklich, zur glücklichen Stunde (kommen ꝛc.), Ter.; auspicatius, Plin.

1. Auspĭcātus, *adj.* glücklich, v. guter Vorbedeutung, omina, Vell.; urbs, Justin.; arbor, Plin.

2. Auspĭcātus, us, *m.* die Haltung v. Auspicien, Plin.

Auspĭcĭum, i, *n.* 1) die Beobachtung des Vogelflugs, Cic.; it. das Recht, ihn zu beobachten, z. B. propraetores auspicia non habent, id.; tp. a) (da bei dem Heere nur der Feldherr das Recht der Auspicien hatte) = die höchste Gewalt, z. B. ductu et auspicio, imperio atque auspicio alicujus, Liv. etc.; b) überh. Leitung, Gewalt, Recht über etw., Virg.; c) (da man Wichtiges mit Haltung der Auspicien anfing) der Anfang, auspicia regni a parricidio capere, Justin., seine Regierung anfangen mit ꝛc. 2) e. Anzeichen, das e. Weissagevogel gibt; auspicium ratum facere, Cic. (v. den Vögeln) Glück verkünden. 3) überh. e. Anzeichen, eine Vorbedeutung; fulmen auspicium optimum, id.; mustela auspicium fecit, Plaut.; poet. Hor. Epp. 1, 1, 85. auspicium facere alicui, einem e. Zeichen zu etw. geben = ihn anreizen zu ꝛc.

Auspĭco, 1. 1) *intr.* Auspicien halten, Plaut., Gell. 2) *tr.* mustelam, Plaut., sie als Auspicium annehmen. 3) locus auspicatus, Cic., e. (durch Auspicien) geweihter Ort. 4) tp. anfangen, bellum male auspicatum, Justin.

Auspĭcor, 1. 1) *intr.* Auspicien halten, Cic. 2) *tr.* der guten Vorbedeutung wegen etw. anfangen, beginnen, Colum. 11, 2; Tac. Ann. 4, 36. tp. überh. anfangen, militiam, Suet.; vitam a supplĭciis, Plin.; cantare, Suet.

Austellus, i, *m.* gelinder Südwind, Lucil. ap. Non.

Auster, stri, *m.* der Südwind, Cic. 2) der Süden, die südl. Gegend, z. B. aquilonis austrive partibus, id.

Austĕrālis, is, *f.* bei Appul. = sisymbrium.

Austēre, *adv.* streng, hart, agere cum aliquo, Cic.

Austērĭtas, ātis, *f.* 1) das Harte, Herbe (im Geschmacke), vini, Plin.; in den Farben, id.; tp. der Ernst, die Strenge, Quint., Plin. Epp.

Austērŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich herb, Appul.

Austērus, *adj.* (gr.) hart od. herb für den Geschmack (Wein), für das Gesicht ꝛc.; color, Plin., die den rechten Glanz nicht hat, dunkel; austerum genus, Plin., (v. der Baukunst) die harte, ungefällige Gattung, entgegen dem genus jucundum; tp. herb, hart, streng, finster (Mensch, Sitten ꝛc.), Cic.; it. lästig, beschwerlich, z. B. labor, Hor.

Austrālis, *adj.* südlich, Cic.

Austrĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* den Südwind herbeibringend, Sil.

Austrīnus, *adj.* südlich, vertex, Plin., Südpol; tempus, id., wann der Südwind wehet; als *Subst.* Austrina, ōrum, *n.* die südl. Gegenden, z. B. Cypri, id.

Ausum, i, *n.* Wagniß, Unternehmen, Virg., Plin.

Ausus, us, *m.* Wagniß, Val. Fl.

Aut, *conj.* 1) oder (wird gebraucht v. Dingen od. Begriffen, v. denen das Eine das Andere ausschließt, so daß aber Eines nothwendig Statt finden muß), z. B. audendum est aliquid universis, aut omnia singulis patienda, Liv.; aut — aut, entweder — oder, d. h. entweder ist dieses der Fall, od. jenes, z. B. aut vivit aut non vivit, Cic.; omne corpus aut aqua, aut ignis, aut terra est, aut aliquid, quod etc., id. Oft fügt es Höheres od. Geringeres an, also a) = oder vielmehr, z. B. non multum aut nihil omnino Graecis ceditur, id.; b) = oder wenigstens, z. B. nisi Alcibiadem vivum aut (od. doch wenigstens) mortuum tradidissent, Nep. Oft werden noch Partikeln zu solcher näheren Bezeichnung hinzugesetzt, aut vero, Cic., od. sogar; aut certe od. saltem, id., od. wenigstens. 2) oder = sonst, widrigenfalls, cf. Virg. Aen. 10, 630; Quint. 1, 12, 6; Ovid. Met. 10, 52.

Autăchātes, ae, *m.* eine Art Achat, der, gebrannt, nach Myrrhen riechen soll, Plin.

Autem, *conj.* dient überh. zur näheren Verbindung, zum Uebergange, daher 1) in der älteren Sprache: auch, ebenfalls, z. B. abito tu domum, et tu autem domum, Plaut., u. du ebenfalls ꝛc. 2) (gew.) aber (mehr um einen anderen, oft stärkeren Begriff anzureihen, od. das Vorhergehende weiter auszuführen, als einen Gegensatz auszudrucken), ferner, wiederum, Cic.; daher auch bei Fragen, Verwunderungen, wenn einer seine eigene Rede gleichs. verbessern will, z. B. quid in re publica fiat: fiat autem? imo vero etiam quid futurum sit, id.

Authepsa, ae, *f.* (eigtl. gr. = Selbstkocher) eine Kochmaschine mit zwei Boden, v. denen der untere das Feuer, der obere die zu kochende Speise enthielt, Cic.

Autochthŏnes, um, *m.* (gr.) Ureinwohner eines Landes, Appul.

Autŏgrăphus, *adj.* (gr.) mit eigener Hand geschrieben, epistola, Suet.

Autŏlŏles, um, *m.* Volk in Mauritanien, Plin.

Autŏlycus, i, *m.* Sohn des Merkurs, Vater der Antiklea, mütterl. Großvater des Ulysses, e. sehr gewandter Räuber, Ovid.; daher tp. f einen diebischen Menschen, Plaut.

Autŏmătum (on), i, *n.* (gr.) eine Maschi die sich v. selbst bewegt, e. Automat, z. B. Bratenwender, Suet.

Autŏmātus, *adj.* (gr.) freiwillig, Petron.

Autŏmātŏpoëētus, *adj.* (gr.) v. selbst gesd hend, v. selbst sich bewegend, z. B. machinae, Vi

Autŏmĕdon, tis, *m.* Wagenlenker des Achill Virg.; tp. Wagenlenker, Cic.

Autŏnŏe, es, *f.* Tochter des Kadmus, Mut des Aktäon. Autonoëĭus, *adj.* poet. z. B. l ros, = Actaeon, Ovid.

Autŏpyrus (-os), *adj.* (gr.) panis, grobes B aus Mehl mit den Kleien, Plin.

Autrĭgŏnes, um, *m.* Volk im tarraconensis Spanien, Plin.

Autumnalis etc., s. Auct.

Autŭmo, 1. meinen, sagen, Plaut., Ter.

Auxĭlĭābundus, *adj.* helfend, hülfreich, Ap

Auxĭlĭāris, *adj.* 1) hülfreich, dea, Ovid. die auxilia = Hülfstruppen betreffend; auxil res cohortes, Tac., auch bloß auxiliares, C Caes., Hülfstruppen, z. B. der Bundesgenoss stipendia auxiliaria, Tac. (der Hülfstruppe

Auxĭlĭārĭus, *adj.* hülfreich, Plaut.; bes. lites, Liv., cohortes, Cic., Hülfstruppen

Auxĭlĭātio, ōnis, *f.* Hülfeleistung, Non.

Auxĭlĭātor, ōris, *m.* Helfer, Beistand, T Quint.

Auxĭlĭātus, us, *m.* Hülfeleistung, Lucr.

Auxĭlio, 1. (ungebr.) davon das *partic.* xiliatus, Vitr., unterstützt.

Auxĭlĭor, 1. helfen (bes. mit militär. od. üb materieller Macht), Caes., Cic.; morbo, O heilen (aber nicht v. dem Arzte, sondern m den Mitteln gebraucht).

Auxĭlium, i, *n.* jede Hülfe, z. B. auxilia vis, Ovid., = das Steuer; auxilium advei valetudinis, Cels., Mittel gegen ꝛc.; au (= beneficio) noctis abeunt, Sall., unter Schutze ꝛc.; ferre alicui auxilium, Cic., e Hülfe leisten; mittere aliquem auxilio, N od. in auxilium, einen zu Hülfe schicken; a lium, Ovid., u. gew. im *Plur.*, Cic., C Hülfe = Hülfstruppen.

Auximum, i, *n.* Stadt im Picentinischen, Osimo od. Osmo, Caes.; deren Einw. -ātes,

Āvāre, *adv.* habsüchtig, gewinnsüchtig,

Āvarĭcum, i, *n.* Stadt im aquitan. Ga jetzt Bourges, Caes.; *adj.* -ensis.

Āvārĭter, *adv.* (alt) 1) gierig (essen, trin Plaut. 2) geizig, id.

Āvārĭtĭa, ae, *f.* 1) unersättliche Begi Gier, Geiz nach etw., z. B. gloriae; au *Plur.*, Cic. 2) Habsucht, Geldgeiz.

Āvārĭtĭes, ēi, *f.* bei Lucr. = avaritia.

Āvārus, *adj.* 1) gierig, geizig nach etw., nullius (= nullius rei) praeter laudem, poet. mare, id.; Acheron, Virg.; venter, = hungerig. 2) habsüchtig, geldgierig, poet. litus avarum, Virg., wo geldgierige schen wohnen; avarae spes, Hor.

Ave, s. 2. Aveo.

Āvĕho, xi, ctum, 3. wegführen, wegbr (zu Schiffe, Wagen, auf den Achseln ꝛc.), avehi, wegfahren, wegreiten, Liv., Virg.

Āvella, Avellanus, s. Abella.

Āvello, i od. ulsi, ulsum, 3. 1) abreißen

ex arboribus, Cic.; avulsum humeris caput, Virg. 2) wegreißen, spiculum, Cic. Fam. 5, 18; tp. aegrotatio inveterata avelli non potest, id. Tusc. 4, 11, kann nicht mehr entwurzelt, gehoben werden. 3) v. einem wegreißen = gewaltsam entfernen, de matris amplexu, Cic.; avulsus a meis, id.; tp. rus ab aliquo, Ter., einen darum bringen.

Āvēna, ae, *f.* 1) der Hafer (Haber), Virg., Cic. 2) der Halm des Habers; structis avenis cantare, Ovid.; poet. überh. das Haberrohr, die Hirtenpfeife, Virg. Ecl. 1, 2; Tib. 3, 4, 71. 3) der Halm überh., z. B. lini, Plin.

Āvēnāceus, *adj.* aus Hafer, farina, Plin.

Āvēnārius, *adj.* den Hafer betreffend, Plin.

Āventer, *adv.* begierig, Ammian.

Āventīnus, i, *m.* einer der sieben Hügel Roms zwischen dem palatinischen u. cölischen, den Ancus Martius mit der Stadt vereinigte. Davon als *adj.* a) -us, z. B. humus, jugum, Ovid., od. -um, Liv.; b) -ensis, Beiname der Diana, die dort einen Tempel hatte, Val. Max.

Āvĕo, ēre, 1) begierig seyn nach, verlangen, aliquid, Cic.; aveo scire, id. 2) avere od. (mit eingetretener Aspiration) havere [kommt außer dem *Inf.* u. *Imper.* in der klass. Sprache nicht mehr] viell. leben, gesund seyn, wurde als Grußwort gebraucht: ave, Sen., aveto, Sall., sei gegrüßt, od. (beim Abschiede) lebe wohl; dicere alci ave, Coel. in Cic. Epp., einen begrüßen; Marcus avere jubet, Mart.

Āvernālis, *adj.* den See Avernus betr., Ovid.

Āvernus, i, *m.* e. Ort in Campanien bei Cumä u. Bajä, wo ein ungesunde Dünste aushauchender See u. eine bis zur Unterwelt reichende Höhle war, in der die cumanische Sibylle der Sage nach wohnte; lacus Averni, der See an diesem Orte. Davon: Avernus, *adj.* a) diesen Ort betreffend, freta, Virg.; Averna, id., die Gegend am See; b) die Unterwelt betreffend, Juno, Ovid., = Proserpina. *Subst.* (poet.) = der Styx, Stat.; it. die ganze Unterwelt, Virg. etc.

Āverro, verri, versum, 3. (wegfegen); tp. wegnehmen, reliquias, Licin. ap. Prisc.

Āverrunco, 1. (etw. Böses) abwenden, abhalten, Cic., Liv.

Āverruncus, i, *m.* die (Unglück ꝛc.) abwendende Gottheit, Gell.

Āversābilis, *adj.* abscheulich, Lucr.

Āversātio, ōnis, *f.* Abscheu, Quint.

Āversio, ōnis, *f.* das Abwenden; ex aversione, Auct. B. H., abgewandt, rücklings, z. B. eum tödten; tp. (in der Rhetorik) das Abwenden vom eigentl. Gegenstande, Quint. 9, 2, 38.

1. Āversor, 1. sich wegwenden, auf die Seite kehren, Cic. Verr. 2, 2, 76; tp. sich wegwenden v. etw., es zurückweisen, honores, Tac.; filium, Liv., ihn nicht vor sich lassen; aversati sunt proelium facere, Auct. B. H., sie wollten nicht daran gehen zu kämpfen.

2. Āversor, ōris, *m.* der Entwender, pecuniae, Cic.

Āversus, *adj.* abgewendet, v. hinten; et adversus et aversus impudicus es, Cic., v. vorn u. v. hinten; charta aversa, Mart., die Rückseite des Papiers; in aversum, Plin., nach hinten zu; aversa insulae, Liv., der entgegengesetzte Theil der Insel; aversa Indiae, Plin., Hinterindien; tp. abgeneigt, a Musis, Cic.; alicui, Hor., Quint.; animo aversissimo ab aliquo, id., einem im höchsten Grade abgeneigt, feindselig; aversus animi, Tac., abgeneigten Herzens.

Āverto, ti, sum, 3. 1) abwenden, wegwenden, wegkehren, se, od. averti, Cic., sich; poet. auch avertere allein, sich wegwenden, prora avertit, Virg.; flumen, id., wegleiten; tp. a) abwenden, abziehen, entfernen, z. B. Jemds Gedanken, Neigung v. etw., Cic., Liv.; dii omen avertant, Cic., mögen es abwenden; causam in aliquem, id., auf einen schieben; b) abwenden = abgeneigt machen, entfremden, aliquem ab alicujus amicitia, Cic.; alicujus animum a se, id. 2) abwenden = vertreiben, wohin treiben, aliquem, Liv., einen in die Flucht schlagen; hostes in fugam, id. 3) entwenden; tauros a stabulis, Virg.; pecuniam publicam, Cic. (unterschlagen); praedam domum suam, id., an sich ziehen, sich zueignen.

Āvĭa, ae, *f.* 1) Großmutter; tp. aviae, Pers. 5, 92. = alte Vorurtheile. 2) eine gewisse Pflanze, Colum.

Āvĭārium, i, *n.* überh. der Aufenthalt der Vögel, Virg. G. 2, 430; bes. e. Vogelhaus für Tauben, Hühner u. anderes Geflügel, Cic.

Āvĭārius, *adj.* die Vögel betreffend; rete, Varr., Vogelnetz; *Subst.* -us, i, *m.* Vogelwärter, Colum., cf. Aviarium.

Āvĭcŭla, ae, *f.* e. Vögelchen, Gell.

Āvĭcŭlārius, *adj.* = aviarius, Apic.

Āvĭde, *adv.* begierig, Cic.

Āvĭdĭtas, ātis, *f.* 1) Begierde od. Gier nach ꝛc., z. B. cibi, gloriae, pecuniae, legendi, Cic.; ad cibos, Plin. 2) eine einzelne Begierde: a) Geldgier, Plaut., Cic.; b) Eßbegierde; aviditatem facere, Plin., Appetit erwecken (eine Speise); contra aviditates bestiolarum, id.

Āvĭdĭter, *adv.*, Appul. = avide.

Āvĭdus, *adj.* 1) eigtl. weit od. vielfassend, Lucr. 5, 471. 2) begierig od. vielmehr gierig, laudis, gloriae, Cic.; in res novas, Liv., nach ꝛc.; avidior in rem, Ter., nach Vermehrung seines Vermögens; avidus cognoscere, Ovid.; humanum genus est avidum auricularum, Lucr., begierig in Ansehung der Ohren = hört gern etw. Sonderbares; tp. v. Dingen: gierig, unersättlich, z. B. libidines, Cic.; amor, Catull.; oculi, Plin.; sitis, Mart.; mare, Lucr. 3) geldgierig, habgierig, Plaut., Cic. 4) eßgierig, eßlustig, Hor.

Āvis, is, *f.* 1) überh. e. Vogel; avis alba, Cic. Epp. 7, 28. (sprüchw.) = eine sehr seltene Sache. 2) e. Weissagevogel, z. B. avibus bonis, Ovid.; secundis, Liv., = unter günstigen Vorbedeutungen; avi mala, Hor.; sinistra, Plaut., unter schlimmer Vorbedeutung, zur unglücklichen Stunde.

Āvĭtium, i, *n.* das Vogelgeschlecht, die Vögel, Appul.

Āvītus, *adj.* vom Großvater od. überh. v. den Vorfahren überkommen, ererbt, z. B. possessiones, hospitium, Cic.; daher überh. 2) sehr alt, uralt, gentium mos, Justin.; merum, Ovid.

Āvĭus, *adj.* 1) vom Wege, v. der Straße abliegend, abgelegen, iter, Sall.; avia dum sequor, Virg., abgelegene, wenig betretene Oerter; avia itinerum, Vell. 2) poet. einer der sich vom Wege entfernt, z. B. avius in montes se abdidit; tp. avius errat animus, Lucr., weglos; avia coepto consilio, Sil., abweichend v. ꝛc

Āvŏcāmentum, i, *n.* Zerstreuungs-, Erholungsmittel, Plin. Epp.

Āvŏcātio, ōnis, *f.* (eigtl. das Abrufen); avocatione a cogitanda molestia, Cic. Tusc. 3, 15, extr., durch die Abziehung v. dem Gedanken an ꝛc.

Āvŏco, 1. ab- wegrufen, pubem Albanam in aream, Liv.; tp. a) einen gleichs. v. etw. wegrufen, abziehen, abbringen; senectus avocat a rebus gerendis, Cic.; b) zerstreuen, erheitern, Plin Epp.; c) avocare arma (im Fechten) eine Finte machen, Quint.

Āvŏlo, 1. wegfliegen, Suet.; it. hinwegeilen, Cic.; tp. voluptas avolat, id., enteilt schnell.

Āvulsio, ōnis, *f.* Losreißung, Trennung, Plin.

Āvulsor, ōris, *m.* der etw. abreißt, Plin.

Āvunculus, i, *m.* 1) der Oheim, der Mutter Bruder, Cic.; magnus, id., der Großmutter Bruder, Großoheim (wofür Suet. Aug. 7., Claud. 3. u. Vell. 2, 59. major steht). Auch steht avunculus für av. magnus, Tac. Ann. 2, 43. u. sonst. 2) der Gatte v. der Mutter Schwester, Sen

Āvus, i, *m.* 1) überh. poet. der Ahn, cf. Hor. Sat. 1, 6, 3; Ovid. Fast. 2, 30, u. Virg. G. 4, 209 (v. den Bienen). 2) bes. der Großvater, Cic.

Axāmenta, ōrum, *n.* religiöse Gesänge bei den Opfern des Herkules, Fest.

Axĕnus (gr. = unwirthlich), Beiwort des Pontus, Ovid.

Axĭcia, ae, *f.* eine Scheere, Plaut.

Axĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) eine kleine Achse, Vitr. 2) eine kleine Stange, kleines Brett ꝛc., Colum., Ammian.

Axilla, ae, *f.* die Achsel; cf. Cic. Or. 45.

Axim, alt st. egerim, Pacuv. ap. Non.

Axĭnŏmantia, ae, *f.* (gr.) das Weissagen vermittelst der Aexte, Plin.

Axĭōma, ātis, *n.* (gr.) Axiom, Grundsatz Grundwahrheit, Appul.

Axis, is, *m.* I. (das gr. ἄξων) 1) die Achse am Wagen, Liv.; poet. der Wagen selbst, Ovid., Virg., Prop. 2) die Achse, d. h. Welle an den Wasseruhren, Vitr. 3) der Zapfen, worin sich die Thürangel dreht, Stat. 4) diejen. Linie, um die sich e. Weltkörper zu drehen scheint, die Achse, Cic. Acad. 2, 39; daher a) der Pol, z. B. meridianus, Vitr.; b) bes. der Nordpol, Att. bei Cic. Tusc. 1, 28; Virg. G. 2, 270; c) poet. der ganze Himmel, Virg., Ovid.; sub axe od. sub nudo axe, Virg., unter freiem Himmel; d) irgend eine Himmelsgegend, z. B. axis cancri, Lucan.; hesperius, Ovid., der Westen. 5) das Ventil an einer Röhre, Vitr. 6) axes volutarum, Vitr., (in der Baukunst) die Räume der Schnecken. II. (st. assis) Brett, Bohle, Vitr., Caes.

Axius, i, *m.* Fluß in Macedonien, jetzt Vardar, Liv.

Axon, ōnis, *m.* (gr.) 1) die Achse, a) auf den Sonnenuhren, Vitr.; b) die Welle an der Balliste, id. 2) im *Plur.* die hölzernen Tafeln, auf denen Solons Gesetze eingegraben waren, Gell.; dah. bei Ammian. diese Gesetze selbst axones heißen.

Axŏna, ae, *f.* Fluß in Gallien, jetzt Aisne, Caes.

Axŏnes, um, *m.* Volk im belg. Gallien (Andere lesen Suessones), Lucan.

Axungia, ae, *f.* Wagenschmiere, Plin.; tp. überh. das Fett, Veget.

Azan, ānis, *m.* Berg in Arkadien, der Cybele heilig, Stat.

Azānĭae (nuces), Piniennüsse, die, wenn sie zu lange auf dem Baume bleiben, sich selbst spalten, Plin.

Azōtus, i, *f.* Stadt in Judäa (auch Asdod), jetzt Esdud, Plin.

B

Bābae od. Papae, (gr.) *interj.* was! potz tausend! der Kuckuck! Plaut.

Bābȳlo, ōnis, *m.* bei Ter. Ad. 5, 7, 7. = Wechsler, Banquier (urspr. waren diese Leute wahrsch. Morgenländer; so heißt bei uns hie u. da e. Kaufmann, der Südfrüchte ꝛc. verkauft, der Italiener).

Bābȳlon, ōnis, *f.* Hauptstadt des babylonisch-assyrischen Reiches, erbaut am Euphrat, in Gestalt eines großen Vierecks v. Belus od. Semiramis (Ruinen jetzt noch bei der Stadt St. Hille in Irak Arabi).

Bābȳlonia, ae, *f.* 1) die Landschaft zwischen den Flüssen Euphrat u. Tigris südl. v. Mesopotamien mit Inbegriff des Landes der Chaldaei; im weitesten Sinne: Syrien, Assyrien u. Mesopotamien. 2) die Stadt Babylon, Justin. 1, 2. Davon:

Bābylōnĭcus, *adj.* babylonisch, z. B. peristromata od. bloß Babylonica, kostbare Decken mit eingewebten Figuren; babylonica doctrina, Luer (mit Beziehung auf Astrologie).

Bābylōnĭensis, *adj.* babylonisch, Plaut.

Bābylōnius, *adj.* babylonisch; numeri, Hor., babylon. Rechnung = Weissagung aus den Gestirnen; *Subst.* Babylonii, die Babylonier, u. Babylonia, die Babylonierinn, Ovid. Met.

Babytace, *f.* Stadt der Elymäer in Susiana (wahrsch. dieselbe mit Badak), Plin.

Bacca (u. Baca), ae, *f.* 1) überh. alles Runde, z. B. poet. eine Perle, Hor., Ovid.; so bacca caprini stercoris, Pallad., = e. Ziegenböllchen. 2) eine kleine, runde Frucht, eine Beere (bes. Olive), Hor., Ovid.; arborum baccae, als Gegens. zu fruges terrae, Cic.

Baccālia, ae, *f.* die an Beeren fruchtbarste Art Lorbeerbäume, Plin.

Baccālis, *adj.* Beeren tragend, laurus, Plin.

Baccar (Bacchar), āris, *n.* od. Baccāris (Bacch.), is, *f.* wilde Narde (mit wohlriechender Wurzel, woraus man e. Oel bereitete); bei Virg. Ecl. 7, 27. als Mittel gegen Beschreiung.

Baccātus (Bacatus), *adj.* aus Perlen bestehend, monile, Virg.

Baccha, ae, *f.* gew. im *Plur.* die Bacchantinnen, Begleiterinnen des Bacchus. Dav. abgeleitete Adjectiva sind: Bacchĭcus, Bacchĭus, Bacchēus Bacchēlus.

Bacchābundus, *adj.* nach Art der Bachantinnen schwärmend, Cart.

Bacchānal, ālis, *n.* der Ort, wo die Bacchusfeier stattfand; Plaut., Liv. *Plur.* Bacchanalia, ium, *n.* das Bacchusfest, in Rom alle drei Jahre sehr ausschweifend begangen, daher im J. 186 v. Chr. verboten; tp. Bacchanalia vivere, ausschweifend leben, Juven.

Bacchānālis, *adj.* den Bacchus betr., Val. Max.

Bacchātim, *adv.* auf schwärmende Weise, Appul.

Bacchātio, ōnis, *f.* das Schwärmen nach Art der Bacchantinnen, Cic.

Bacchēis, idis, *adj.* den Bacchis, den Stammvater der korinth. Bacchiaden betreffend, daher poet. für korinthisch, Stat. Silv.

Bacchēius, *adj.*, Virg. u.

Bacchēus, bacchisch; baccheus ululatus, Ovid., der Bachantinnen.

Bacchĭādae, ārum, *m.* eine alte Herrscherfamilie zu Korinth, die v. Bacchis abstammte u vor Cypselus in Korinth herrschte, Ovid.

1. Bacchĭus, *adj.* bacchisch, Ovid.

2. Bacchius, *adj.* pes, der bacchische Versfuß (⏑ – –).

Bacchor, *dep.* 1. 1) überh. laut toben, rasen, aus Freude, Liebe, Begeisterung; gelidus Boreas bacchatur ab Arcto, Ovid., raset heran. 2) herumschwärmen (Menschen, Thiere); tp. (v. Dingen), z. B. e. Gerücht. 3) aus Begeisterung schwärmen, begeistert seyn, Dichter, Weissager. 4) das Bacchusfest feiern; bacchari evoe, Catull., Evoe rufen; bacchata jugis Naxos Virg., = in cujus jugis bacchari solent.

Bacchus, i, *m.* des Jupiters u. der Semele Sohn, der Gott des Weines (urspr. Symbol der Naturkraft); Baccho audito, Virg., beim Bacchusrufe, d. h. wenn das Io Bacche ertönt; poet. a) der Weinstock; apertos Bacchus amat colles, Virg.; b) der Wein selbst, id. etc.

Baccĭfer (Bacifer), fĕra, fĕrum, *adj.* Beeren tragend, beerenreich, Plin.; bes. Oliven tragend, Sil.

Baccĭna, ae, *f.* e. Kraut, auch Apollinaris genannt, Appul.

Baccŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Beerchen, Plin.

Bācēnis silva, Caes. G. 6, 10, der westliche Theil des Thüringer Waldes, nach Andern der Harzwald.

Baceŏlus sagte Augustus st. stultus, nach Suet. Oct. 87. (wahrsch. baccelus, gr. βάκηλος u. βάκελος).

Bācillum, i, *n.* (*dem.*) Stäbchen, Cic.; bes. der Stab des Liktors, id.

Bactra, ōrum (Bactrum, i, *n.* Plin. 6, 16, 18.) Hauptstadt in Bactriana am Bactrusflusse, jetzt Balk. Davon: 1) Bactri, ōrum, *m.* Bewohner der Stadt Bactra od. der Landschaft Bactriana. 2) Bactrĭānus, *adj.* z. B. regio, Curt., od. bloß Bactriana, Bactrianum, das baktrische Reich. *Plur.* -iāni, die Einw. 3) Bactrinus, *adj.* = Bactrianus, Appul.

Bactrus (os), i, *m.* Fluß in Baktra, jetzt Balk, Curt.

Bācŭlum, i, *n.* u. gew. Baculus, i, *m.* 1) Stab, Stock, bes. als Stütze beim Gehen, Ovid. etc.; aureum, Flor., = Scepter. 2) e. Riegel, den man durch einen Kloben steckte, Vitr.

Bădia, ae, *f.* das jetzige Badajoz in Estremadura, Val. Max.

Bādius *adj.* kastanienbraun, Varr. ap. Non.

Bādizo, āre, (gr.) gehen, Plaut.

Badrinus, s. Vatrinus.

Bādūhennae lucus, Tac. Ann. 4, 73. Wald in Norddeutschland, in Westfriesland, Seevenwalden, bes. die Abtheilung Holtlade.

Baebĭus, *adj.* Name einer röm. plebeischen gens; lex Baebia, Liv. 40, 44.

Baecŭla, ae, *f.* Stadt in Spanien bei den Oretanern, unweit Castulo, jetzt Baylen, Liv.

Baelon od. Belo, ōnis (*f.*?) Stadt der Turdetaner, jetzt wahrsch. Barbato in Andalusien, Plin.

Baesippo (od. Bes.), ōnis (*m.*?) Hafenstadt der Turdetaner, wo jetzt Fejer de la Frontera ist, Plin.

Baeterrae, s. Beterrae.

Baetĭcātus, *adj.* in bätische Wolle gekleidet, Mart.

Baetĭcŭla, ae, *adj.* am Bätis wohnend, Sil.

Baetĭcus, s. Baetis.

Baetĭgĕna, ae, *adj.* am Bätis geboren, Sil.

Baetis, is, *m.* Fluß in Hisp. Baetica, jetzt Quadalquivir. Davon: Baetĭcus, *adj.* am Flusse Baetis befindlich; provincia, od. bloß Baetica, ae, *f.* die Provinz daselbst (berühmt wegen der Wolle), jetzt Andalusien; Baeticae lacernae, die aus solcher Wolle verfertigten Kleider, Mart.; Baetici, ōrum, *m.* die Einw. v. Baetica.

Baetūrĭa, ae, *f.* der nordwestl. Theil v. Hisp. Baetica, zwischen dem Bätis u. Anas, Liv.

Bagaudae, ārum, *m.* (wird erklärt: rebelles) wurde das Landvolk in Gallien genannt, das sich unter Diokletian u. Maximian empörte u. langwierige Unruhen erregte, Eutr. 9, 20.

Bāgōus, i, u. Bagōas, ae, *m.* (gr.) e. Verschnittener [e. v. Griechen u. Römern aus dem Persischen aufgenommenes Wort), Plin., Quint.; it. überh. der Frauenwächter, Ovid.

Bāgrăda, ae, *m.* Fluß in Afrika, zwischen Utika u. Carthago mündend, jetzt Medscherda, Caes.

Bājae, ārum, *f.* auch Bajae aquae, Prop., Stadt u. warmes Bad in Campanien, das die Römer bes. während der kälteren Monate besuchten, jetzt Baja. Bajānus, *adj.* z. B. sinus, der Meerbusen bei Bajä; *Subst.* Bajanum, das Bajische, die Gegend v. Bajä, Plin.

Bājŭlātōrĭus, *adj.* sella, Cael. Aur., Tragsessel.

Bājŭlo, 1. tragen, bes. etw. Schweres, Plaut., Phaedr.

Bājŭlus, i, *m.* e. Lastträger, Cic.; it. Leichenträger, Ammian.

Bālaena, ae, *f.* (gr.) der Wallfisch, Plaut. etc.

Bālānātus, *adj.* balsamirt, Pers.

Bālānĭnus, *adj.* (gr.) aus Datteln od. Balsamfrucht bereitet, oleum, Plin.

Bālānites, ae, *m.* (gr. = eichelförmig) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Bālānītis, idis, *f.* (gr.) eichelförmig, z. B. castanea, Plin.

Bālānus, i, *f.* (gr.) wahrsch. überh. etw. länglich Rundes: a) die Eichel, Plin.; b) eine größere Art Kastanien, Maronen, id.; c) die Dattel, id.; d) die Balsamfrucht, sonst myrobalanus, id.; cf. Hor. Od. 3, 29, 4; it. der Baum selbst, die arab. Behemnuß, Plin.; e) e. Seifenzäpfchen, um den Stuhlgang zu befördern, id.; f) die Meereichel (Art Seemuschel), id.

Bālātro, ōnis, *m.* der Spaßmacher, Lustigmacher, Hor

Bālātus, us, *m.* das Blöcken der Schafe, Virg.; bei Plin. auch das Mäckern der Ziegen.

Bālaustium, i, *n.* (gr.) die Blüthe des wilden Granatbaumes, Colum.

Balbe, *adv.* stammelnd, Luer.

1. Balbus, *adj.* stammelnd, lallend, homo, Cic.; verba, Hor.

2. Balbus, i, *m.* Beiname mehrerer Römer, z. B. der Ampier, Atier, Cornelier, Octavier ꝛc., Cic.

Balbūtio, 4. 1) *intr.* a) stammeln, lallen, Cels.; it. unverständlich, unvernehmlich sprechen, Cic. Tusc. 5, 26 extr.; b) v. Vögeln: zwitschern, nicht deutlich singen, Plin. 2) *tr.* herstammeln, herlallen, perpauca de natura deorum, Cic.

Bălĕares (auch Baliares) insulae od. bloß Baleares, ium, *f.* die balearischen Inseln, Majorka (major) u. Minorka (minor) im Mittelmeere (die Einw. geschickte Schleuderer). Davon: 1) Balearis, *adj.*; u. *Subst.* -es, ium, *m.* die Einw. dieser Inseln; *Sing.* Balearis, e. Balearc, Sil. 2) Balearĭcus, *adj.*; u. *Subst.* Balearici, ōrum, *m.* die Einw. der Balearen; Balearicus auch als Beiname des Q. Caecilius Metellus, Cic.

Balena, s. Balaena.

Balesium, i, *n.* Stadt der Salentini in Calabrien, beim heutigen Torre St. Jennaro, Plin.

Bălĭnĕum od. Balnĕum, i, *n.* (gr.) das Bad od. die Badeeinrichtung in Privatwohnungen, Cic. Fam. 14, 20. Der *Plur.* balnea u. gew. (heteroklitisch) balineae od. balneae, ārum, *f.* 1) das Bad od. die Badeeinrichtung, insofern sie aus mehreren Zimmern besteht, z. B. balneae publicae, Cic. Coel. 26; dann bes. die öffentl. Bäder, cf. id. Rosc. Am. 7. 2) das Baden selbst, Plin., z. B. a balneis, gleich nach dem Bade.

Bălĭōlus, *adj.* (*dem.*) bräunlich, Plaut.

Ballio, ōnis, *m.* der Name eines Kupplers in Plautus Pseudolus, Cic. Phil. 2, 6.

1. Ballista (od. Bal.), ae, *f.* Berg u. wahrsch. Castell (Baltignano) auf den Alpen, bei den Ligures Friniates, Liv.

2. Ballista (od. Bal.), ae, *f.* 1) eine Wurf- od. Schleudermaschine, bes. für große Steine, Balken u. andere Geschoße, Cic. etc.; tp. ballista infortunii, Plaut. 2) das Wurfgeschoß selbst, id. Trin. 3, 2, 42.

Ballistārium, i, *n.* bei Plaut. = ballista.

Ballistārius, i, *m.* der Schleuderschütze, Ammian., Veget.

Ballistēa, ōrum, *n.* (gr.) Tanzgesänge, Vop. Aur.

Ballōte, es, *f.* (gr.) schwarzer Andorn, e. Kraut, Plin.

Ballux (Balux), ūcis, *f.* (span. Wort) Goldsand, Plin., Justin., Mart.

Balneae, s. Balineum.

1. Balnĕārĭa, ium, *n.* Badegeräthe, Badzeug, Appul.

2. Balnĕārĭa, ōrum, *n.* Bäder, Badezimmer, Cic.

Balnĕārĭus, *adj.* das Bad betr., z. B. fures, Catull.; cf. -ia 2.

Balnĕātor, ōris, *m.* der Bademeister, Bader, Cic.

Balnĕŏlae, ārum, *f.* (*dem.*) kleine Badezimmer, Cic. ap. Non.

Balnĕŏlum, i, *n.* (*dem.*) kleines Badezimmer, Sen.

Balneum, s. Balineum.

Bălo (auch Belo, Varr.), 1. blöken (v. Schafen), Plaut.; poet. balantes, Virg., Schafe; tp. (scherzh.) satis balasti, Varr., du hast nun genug v. Schafen geredet.

Balsa, ae, *f.* Stadt in Lusitanien, jetzt Tavira, Mel.

Balsămĭnus, *adj.* v. Balsam, oleum, Plin.

Balsămōdes (gr.) balsamähnlich (im Geruche), z. B. casia, Plin.

Balsămum, i, *n.* (gr.) 1) Balsam, z. B. balsama olere, Mart. 2) Balsambaum, Balsamstaude, Plin.

Baltĕŏlus, i, *m.* (*dem.*) kleiner Gürtel, Capitol.

Baltĕus, i, *m.* u. -um, i, *n.* 1) überh. eine Einfassung, e. Rand, z. B. a) am Kuchen, Cat. 76; b) die Polstergurt an den Capitälern der Säulen, Vitr.; c) der Absatz der Sitzerhöhungen im Amphitheater (praecinctio bei Vitr.), Calp. Ecl. 7; d) der Thierkreis, Manil. 2) e. Gürtel, z. B. an Kleidern, Lucan., Ovid.; bes. der Gürtel am Schwert, die Kuppel, Virg., Caes.

Bambălio, ōnis, *m.* [der Stammler] Zuname des M. Fulvius, des Vaters der Fulvia, der Gemahlinn des Antonius, Cic.

Bandūsĭa, ae, *f.* anmuthige Quelle in der Nähe v. Venusia, sie entsprang auf dem Berge Lucretilis, Hor. (viell. auch die Gegend dort).

Bantĭa, ae, *f.* Stadt bei Venusia in Apulien, jetzt S. Maria de Vanze; daher Bantini saltus, Hor., die Berghöhen v. Bantia; Bantini, ōrum, *m.* die Einw. v. Bantia, Plin.

Baptae, ārum, *m.* (gr. = die Schminker) die wollüstigen Priester der Göttinn Cotytto (die sich bei ihren nächtlichen Feiern schminkten), Juven.

Baptes, ae, *m.* e. gewisser Edelstein, Plin.

Baptistērium, i, *n.* (gr.) e. Bassin zum Baden u. Schwimmen, Plin. Epp.

Bărăthro, ōnis, *m.* [e. nach Form u. Bedeutung unsicheres Wort bei Luer., für das Andere barathrus lesen] etwa: e. Nichtswürdiger.

Bărăthrum, i, *n.* (gr.) überh. eine große Tiefe, e. Abgrund, z. B. Aetnae, Sil.; cf. Virg. Aen. 3, 421. Im engeren Sinne: a) das Reich der Todten, Plaut., Virg.; b) Schlund = Magen, Bauch, z. B. in barathrum effundere, Plaut.; tp. barathrum macelli, Hor., gleichs. der Schlund des Speisemarktes, e. gefräßiger Mensch; so barathro donare, id. = verschwenden; c) in obscöner Bedeutung bei Mart. 3, 81.

Bărăthrus, s. Barathro.

Barba, ae, *f.* der Bart a) am Menschen, z. B. barbam promittere, Liv., den Bart wachsen lassen; barbam vellere alicui, Hor., Jemd am Barte rupfen (war eine schwere Beleidigung); sapienter pascere barbam, id. Sat. 2, 3, 24. = sich der (stoischen) Philosophie befleißigen; b) an Thieren, z. B. am Bocke ꝛc., Plin.; polyporum, id., die Fangarme (sonst cirri) der Polypen; c) an Gewächsen, z. B. an Haselnüssen, Plin.; d) Jovis barba, e. Strauch, die silberblätterige Wollblume, id.

Barbāna, ae, *m.* Fluß in Illyrien, der jetzt Bojana heißt, Liv.

Barbăre, *adv.* fremd, ausländisch, z. B. vertere, Plaut., lateinisch übersetzen (im Gegensatze zum Griechischen); tp. wie e. Ausländer = roh, ungebildet, ungeschickt, z. B. loqui, Cic.; auch roh, rauh im Betragen, wild, Hor. Od. 1, 13, 15.

Barbărĭa, ae (seltener -es, *Acc.* em), *f.* das Ausland, zunächst in Bezug auf Griechenland u. Rom,

cf. Cic. Fin. 2, 15; 5, 4; im engeren Sinne = Italien (im Munde eines Griechen), Plaut.; ferner im Munde eines Römers: Perſien, Scythien, Gallien ꝛc., Cic., u. beſ. Phrygien, Hor. Epp. 1, 2, 7; tp. a) Barbarei, Unkultur in Sitte u. Wiſſenſchaft, Cic.; beſ. b) das Fehlerhafte in der Rede, id. Brut. 74; de Or. 1, 26.

Barbărĭce, *adv.* barbariſch, Capitol.

Barbărĭcum, i, *n.* das Ausland, Eutrop.

Barbărĭcus, *adj.* (gr.) ausländiſch, fremdartig (ungriechiſch, unrömiſch), Virg., Plin., Luer.; tp. barbariſch, roh, ungebildet, Claud.; silva, Colum., mit verſchiedenartigen Anpflanzungen.

Barbărismus, i, *m.* (gr.) e. Barbarismus, d. h. e. Sprachfehler in einzelnen Wörtern, in Anſehung der Ausſprache in der Grammatik, Auct. ad Her., Quint.

Barbărum, i, *n.* eine Art Pflaſter (in der Medicin), Cels.

Barbărus, *adj.* (gr.) barbariſch, d. h. fremd, ausländiſch; als *Subst.* e. Barbar, Ausländer, d. h. einer, deſſen Sprache nicht verſtanden wird, hauptſ. in Beziehung auf Griechenland u. Rom, z. B. poeta barbarus, Plaut., = der röm. Dichter Nävius (im Gegenſ. zu griech. Dichtern); barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, ſagt Ovid.; in barbarum, Tac., nach Sitte der Ausländer. Beſ. iſt barbarus a) = phrygiſch, z. B. carmen, Hor.; buxus, Val. Fl.; b) bei Nep. u. Curt. oft = perſiſch; barbarus, Nep. Them. 4, 4. = der Perſerkönig; tp. barbariſch = ungebildet, roh in Sitte u. Wiſſenſchaft, z. B. neque tam barbari lingua et natione illi, quam tu natura et moribus, Cic.; cf. id. Fam. 9, 3.

Barbātōrĭa, ae, *f.* bei Petron. nur in der Verbindung: barbatoriam facere, ſich zum erſten Male den Bart ſcheeren laſſen.

Barbātŭlus, *adj.* (*dem.*) e. wenig bärtig, mullus, Cic.; barbatuli juvenes, id., milchbärtige, unerfahrne Jünglinge.

Barbātus, *adj.* bärtig, mullus, Cic.; nux, Plin.; Jove nondum barbato, Juven., noch nicht bärtig, noch ſehr jung; barbatus, Phaedr., = der Ziegenbock; liber, Mart., = gleichſ. ganz zerrieben. Beſ. wird es gebraucht a) als Bezeichnung der Philoſophen, die den Bart lang wachſen ließen, Pers., Juven., Mart.; b) der uralten Römer, die ihren Bart nie ablegten, z. B. unus ex barbatis illis, Cic.

Barbēsŭla, ae, *f.* Stadt u. Fluß in Hisp. Baetica, Plin.; der Ort heißt jetzt Torre di Guadiaro, der Fluß Guadiaro.

Barbĭger, ăra, ĕrum, *adj.* poet. bärtig, capillae, Luer.

Barbĭtium, i, *n.* der Bart, Appul.

Barbĭtos, i, c. (gr.) die Laute (urſpr. mit tieferem Tone u. mehr Saiten, als die Lyra), Hor.; tp. das Lied, Ovid.

Barbŭla, ae, *f.* das Bärtchen, Cic.; auch an Pflanzen, Plin.

Barbus, i, *m.* die Barbe, Auson.

Barcaeus, ſ. Barce.

Barcas, ae, *m.* der Stammvater des v. ihm benannten Geſchlechtes, wozu Hamilcar u. Hannibal gehören. Davon: Barcaeus u. Barcinus, *adj.* den Barcas od. ſeine Familie betreffend; Barcaeus juvenis = Hannibal, Sil.; familia od. factio barcina, od. Barcini, die barciniſche Partei, Liv.

Barce, es, *f.* eine (ſpäter Ptolemais genannte) Stadt in der libyſchen Landſchaft Pentapolis, jetzt Tolometa od. Dolmeita, Plin. Davon: Barcaei, die Einw. dieſer Gegend (die Stadt exiſtirte noch nicht), Feinde der Dido, Virg.

Barcĭno u. -on, ōnis, *f.* Stadt in Spanien, jetzt Barcelona, Plin.; *adj.* -ōnensis, Auson.

Barcinus, ſ. Barcas.

Bardaei, ōrum, *m.* (Vardaei, Cic.), e. illyr. Volk. Davon: Bardāĭcus, *adj.* calceus, u. Bardaicus allein, eine Art Soldatenſtiefel; poet. für den Soldaten ſelbſt, Juven.

Barditus, ſ. Baritus.

Bardŏcŭcullus, i, *m.* e. galliſches Oberkleid mit einer Kappe, Mart.

1. Bardus, i, *m.* e. Barde, Dichter u. Sänger bei den Galliern, Lucan.

2. Bardus, *adj.* geiſtig unthätig, ſtumpfſinnig, dumm, Cic.

Bargŭsii, ōrum, *m.* Volk in Hisp. Tarracon. an den Pyrenäen, Liv.

Bargўlĭae, ārum, *f.* Stadt in Carien. Davon: Bargўlētae, ārum, *m.* (v. der Nebenform Bargyla, orum, *n.*) die Einw. v. Bargyliä, Cic. Davon: Bargўlētĭci campi, bei Plin. 5, 31. vom Mäander durchſtrömt.

Bāris, ĭdis u. ĭdos, *f.* (gr.) = Fähre; e. ägypt. kleines Ruderſchiff, e. Nachen, Prop.

Baritus, us, *m.* das Schlachtgeſchrei (zunächſt der Germanen, Tac. G. 3, 2, wo es der Schlachtgeſang iſt), Veget., Ammian.

Barĭum, ii, *n.* Stadt in Apulien, jetzt Bari, Liv.

Bāro, ōnis, *m.* e. einfältiger Menſch, Einfaltspinſel, Cic.

Baroptēnus, i, (*m.* od. *f.*?) e. gewiſſer ſchwarzer Edelſtein mit weißen u. rothen Punkten (auch baroptis), Plin.

Barpana, ae, *f.* Inſel des mare Tuscum, jetzt Cerboli bei Elba, Plin.

Barrīnus, *adj.* zum Elephanten gehörig, aures, Sid.

Barrĭo, īre, (v. Elephanten) ſchreien, Spart.

Barrītus, us, *m.* das Schreien der Elephanten, Appul. (verw. mit baritus).

Barrus, i, *m.* e. Elephant, Hor.

Bărўcĕphălus (gr.) u. bărўcus, *adj.* plattköpfig, gedrückt, nieder (in der Baukunſt), Vitr.

Basaltes, ae, *m.* e. ſchwarzer, ſehr harter Marmor, Plin.

Bāsānītes (gr.) lapis, e. ſehr harter, zum Probiren, zum Wetzen, zu Mörſern dienlicher Stein (wohl unſer Baſalt), Plin.

Bascauda, ae, *f.* Spülnapf, Spülgelte, Juven., Mart. (Andere erklären es durch: geflochtenes Brodkörbchen).

Bāsella, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Untergeſtell, Unterlage, Pallad.

Bāsĭātĭo, ōnis, *f.* das Küſſen, der Kuß, Mart., Catull.

Bāsĭātor, ōris, *m.* e. Küſſender, Mart.

Bāsĭlĕa, ae, *f.* Baſel, Ammian. (e. urſpr. vom Kaiſer Valentinian erbautes Caſtell).

Basilica, Basilicum, ſ. Basilicus.

Bāsĭlĭce, *adv.* königlich, fürſtlich, z. B. exornatus, Pers.; tp. (ſcherzhaft) interii basilice, Plaut., = gänzlich.

Bāsĭlĭcus, *adj.* ((gr.) königlich, u. daher = prächtig, z. B. victus, Plaut.; vitis, Colum., eine beſondere Art Reben bei den Dyrrhachiern. Als

Subst. a) basilicus, i, *m.* (jactus) der Königswurf, der beste Wurf im Würfelspiele, Plaut. Curc. 2, 3, 80; b) basilica, ae, *f.* die Basilika, e. prächtiges, mit Hallen geziertes, öffentliches Gebäude in Rom nahe beim Forum, worin auch Gericht gehalten wurde, cf. Cic. Att. 2, 14; c) basilicum, i, *n.* 1) e. königl. Kleid = Prachtkleid, Plaut. 2) in der griech. Form basilicon, die beste Art Nüsse. Königsnuß, Plin.

Bāsĭlisca, ae, *f.* e. Kraut gegen das Gift des Basilisken, Appul.

Bāsĭliscus, i, *m.* (gr.) der Basilisk, eine Eidechsenart, Plin.

Bāsĭo, 1. (poet.) küssen, Catull., Mart.

Bāsĭŏlum, i, n. e. Küßchen, Mäulchen, Petron.

Bāsis, is, *f.* (gr.) Alles, worauf etw. ruht, Unterlage, Fußgestell (Postament, Piedestal), z. B. statuae, Cic.; trianguli, id., die Grundlinie; arcus, Colum., = Sehne; tp. aliquem cum basi sua metiri, Sen., eigtl. einen sammt dem Untergestelle messen, = einen zu hohen Maßstab bei einem anlegen, ihn überschätzen.

Bāsĭum, i, *n.* (fast nur poet.) e. Kuß, Catull.

Bassānĭa, ae, *f.* Stadt im macedon. Illyrien, jetzt Elbassan od. Elbessan, Liv.; ihre Einw. -ītae.

Bassăreus (dreisylbig), ĕi, *m.* Beiname des Bacchus, Hor.; *adj.* Bassărĭcus, Prop.

Bassăris, ĭdis, *f.* = eine Bacchantinn, Prop.

Bassus, i, *m.* e. Zuname mehrerer römischer Familien.

Bastarnae (Basternae), ārum, *m.* Volk in Deutschland längs der Karpathen, Liv.

Basterna, ae, *f.* eine Art Sänfte für Frauen, v. Maulthieren getragen, Pallad.

Bastĭtāni, ōrum, *m.* Volk in Hisp. Baetica; daher Bastitania, ae, *f.* die v. ihnen bewohnte Landschaft, Plin.

Bastŭli, ōrum, *m.* Volk in Hisp. Baetica, an der Südküste Spaniens, v. Gibraltar bis zum Cap Gata, Mel., Plin.; auch *Sing.* -ŭlus (Basculus), Varr.

Bat, bei Plaut. eine scherzhafte Umwandlung des Wortes at.

Bătāvus, *adj.* batavisch (holländisch), spuma, Mart., = Seife; aurem habere batavam, id., = e. ungebildetes; *Plur.* Batavi, die Bataver; Batavorum insula, die Insel Hollands, gebildet durch den eigentl. Rhein, die Waal verbunden mit der Maas u. durch das Meer (jetzt nicht mehr in derselben Ausdehnung).

Bāthyllus, i, *m.* 1) e. v. Anakreon geliebter Knabe, Hor. 2) e. berühmter Pantomime zu Augustus Zeiten, Tac.

Bătis, ae, *f.* bei Plin. e. uns unbekannter Fisch.

Bătillum, i, *n.* (später -us, i, *m.*) 1) Schaufel, Schüppe, z. B. Kohlenschaufel, Plin.; Mistschaufel, Varr. 2) Kohlenpfanne, Hor.

Batīnus, i, *m.* od. -um, i, *n.* Fluß im Picentischen, jetzt Salinello, Plin.

Batĭŏla, ae, *f.* e. kleines Trinkgeschirr, Plaut.

Bătis, is u. ĭdis, *f.* (gr.) 1) e. Fisch aus dem Geschlechte der Rochen, Plin. 2) eine Pflanze, Meerfenchel, Colum.

Bătrăchĭon, i, *n.* (gr. = Froschkraut) e. Heilkraut, sonst ranunculus genannt, Plin.

Bătrăchītes, ae, *m.* (gr.) Froschstein, e. grünlicher Edelstein, Plin.

Bătrăchŏmyŏmăchĭa, ae, *f.* (gr.) Froschmäusekrieg (e. dem Homer zugeschrieb. Gedicht), Stat.

Bătrăchus, i, *m.* (gr. = der Frosch) Froschfisch, Plin.

Battiades, s. Battus.

Battis, ĭdis, *f.* die Geliebte des Dichters Philetas aus Cos, die er besungen hat, Ovid.

Battuo, s. Batuo.

Battus, i, *m.* 1) der Gründer v. Cyrene; daher Battĭădes, ae, *m.* (poet.) Nachkomme des Battus, Ovid., = Kallimachus der Dichter (weil er aus Cyrene war); -dae, *Plur.* die Einw. der Stadt Cyrene. 2) e. Hirt des Neleus, Ovid. Met.

Batua, s. Butua.

Bătŭlum, i, *n.* Stadt in Campanien, Virg.

Batum, i, *n.* Fluß in Unteritalien, jetzt Nace, Plin.

Bătŭo, ŭi, ĕre, überh. stoßen, schlagen, o. alicui, Plaut.; Cic. Fam. 9, 22. (in obscönem Sinne); it. v. Fechtübungen: sich schlagen, Sue.

Baubor, āri, bäffen (v. Hunden), Lucr.

Baucis, ĭdis, *f.* die Frau des Philemon, die den Jupiter u. Merkur bewirthete, Ovid.; tp. (poet.) eine alte Frau, Pers.

Bauli, ōrum, *m.* Villa u. Ort bei Bajä, jetzt Bacolo, Cic.

Bāvĭus, i, *m.* e. schlechter Dichter zu Virgils Zeiten, Virg. Ecl. 3, 90.

Bavo, Plin., auch Boae, Ammian., die jetzige Insel Bua im adriat. Meere bei Dalmatien (Aufenthaltsort der bei den späteren Kaisern in Ungnade Gefallenen).

Baxĕa, ae, *f.* eine Art Schuhe, Plaut.

Bdellĭum, i, *n.* (gr.) 1) die Weinpalme (in glücklichen Arabien). 2) das kostbare Gummi dieses Baumes, Veget.; daher als Schmeichelwort: tu bdellium, Plaut.

Bĕāte, *adv.* glücklich, vivere, Cic.

Bĕātĭfĭcus, *adj.* beglückend, Appul.

Bĕātĭtas, ātis, *f.* u. Bĕātĭtūdo, ĭnis, *f.* Glückseligkeit, Cic. N. D. 1, §. 95. (wo er aber selbst diese Wörter als harte Formen bezeichnet).

Bĕātŭlus, *adj.* (*dem.*) e. wenig glücklich, Per.

Bĕātus, *adj.* 1) beglückt, glücklich, z. B. civitas beatissima, Cic. = sehr reich; homo non beatissimus, Nep., eben nicht der reichste; beatus, Hor., durch Weniges glücklich, zufrieden; qui beatus est, non intelligo, quid requirat, ut sit beatior, Cic.; beatum, id. Tusc. 5, 13, die Glückseligkeit; beati, Ammian., die Seligen. 3) poet. (v. Dingen) prächtig, vortrefflich, herrlich, gazae, Hor.; argentum beatius auro, Ovid; nectar, Mart.; ingenii ubertas, copia, Quint. überströmend.

Bebriacum, s. Bedriacum.

Bēbrўces, um, *m.* Volk in Gallia Narbon. an den Pyrenäen, Sil.; *Sing.* Bebryx, id., e. alter König dieses Volkes, dessen Tochter, Pyrene, dem Gebirge den Namen gegeben haben soll. Davon *adj.* Bebrycius, diesen König betr.; virgo, die = Pyrene.

Bēbryx, ўcis (od. ўcis, Sil. 3, 423.) 1) e. König der Bebrycier, auch Amycus genannt, der stark im Faustkampfe, die besiegten Fremden zu opfern pflegte, aber zuletzt v. Pollux überwunden u. getödtet wurde, Val. Max. 2) *Plur.* die Bebrycier, eine Nation a) in Gallien; b) in Bithynien. Davon: Bebrycius, *adj.* den König Bebryx od. das Volk betreffend. Bebrycia, ae, *f.* Val. Fl., = Bithynien.

Beccus, i, *m.* (gallisches Wort; franz. bec) der Schnabel, bes. des Hühnerhahns, Suet.

Bēchion, i, *n.* (gr.) Huflattich, Plin.

Bēchires, um, *m.* e. scythisches Volk im Pontus (viell. die heutigen Baschkiren), Plin.

Bedēsis, is, *m.* Fluß in Italien, der durch Ravenna floß, wahrsch. der heutige Ronco, Plin.

Bedriācum, i, *n.* e. Flecken in Oberitalien zwischen Cremona u. Ferrara, jetzt Beverara; -censis, *adj.* bedriacisch, Tac.

Begorrites lacus, See in Macedonien, Liv.

Belbīna, ae, *f.* 1) (Stadt in Arkadien, jetzt Belemia); daher -ātes ager, Liv. 2) Insel zwischen Argolis u. Attika, jetzt Arbori, Plin.

Belendi, ōrum, *m.* kleines Volk im aquitan. Gallien, südl. v. den Bituriges Ubisci, wo jetzt Belin ist, Plin.

Belga, ae, *m.* bes. im *Plur.* -ae, ārum, *m.* die Belgier, im nördl. Gallien, Caes. Davon: Belgicus, *adj.* Gallia Belgica od. bloß Belgica, der v. den Belgiern bewohnte nördl. Theil Galliens, zwischen der Marne, Seine, dem Rheine u. dem Meere.

Belgium, i, *n.* nach Cäsar e. Theil v. Gallia Belg., wo jetzt Beauvais, Artois u. Amiens liegt.

Belias, Belis. s. Belus.

Bellāria, ōrum, *n.* allerlei Naschereien beim Nachtische, das Desert, Plaut., Suet.

Bellātor, ōris, *m.* der Kriegerische, Streitbare, der Krieger (e. stärkerer, gewählterer Ausdruck für miles, Plaut., Cic.; als *adj.* z. B. bellator equus, Virg., das streitbare Roß (Juven. sagt dafür auch bloß bellator); poet. ensis, Sil.; campus, Stat.

Bellātōrius, *adj.* kriegerisch, tp. stilus, Plin. Epp., = polemischer Stil.

Bellātrix, īcis, *f.* kriegerisch, Roma, Ovid.; diva, id. (= Pallas); tp. iracundia, Cic., der kriegerische Jähzorn. 2) poet. gleba, Val. Fl., kriegerisch = Krieger hervorbringend.

Bellātŭlus, *adj.* (*dem.*) schön, artig, Plaut.

Bellax, ācis, *adj.* poet. kriegerisch, Lucan.

Belle, *adv.* hübsch, artig, fein, angenehm; praediola belle aedificata, Cic.; belle negare, id., auf eine höfliche, nicht beleidigende Weise; bello habere od esse, id., sich munter, wohl befinden.

Bellĕrŏphon, ontis, *m.* od. ontes, ae, *m.* Sohn des Glaucus, Enkel des Sisyphus, tödtete die Chimära mit Hülfe des Pegasus. Davon: Bellerophontēus, *adj.* (poet.) z. B. equus = Pegasus, Prop.

Bellĭcōsus, *adj.* kriegerisch, streitbar, Cic., Caes.; annus, Liv., voll Kriege, kriegereich.

Bellĭcus, *adj.* 1) den Krieg betreffend; res, Cic., Kriegswesen; laus, id., Kriegsruhm; navis, id., Kriegsschiff; bellicum canere, Cic., das Zeichen zum Angriffe (mit der Tuba) geben lassen, zur Schlacht blasen (u. tp. = aufreizen); poet. nubes, Claud., Kriegswolke, Kriegsunheil. 2) kriegerisch, streitbar, civitas, Vell.; dea, Ovid. (= Pallas).

Bellĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. kriegerisch, streitbar, Claud.

Bellĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* poet. kriegerisch, streitbar, gens, Ovid.; labores, Val. Fl.; hasta, Mart.

Bellĭgĕrātor, ōris, *m.* Krieger, Streiter, Avien.

Bellĭgĕro, 1. Krieg führen, adversus accolas, Tac.; tp. cum fortuna, Cic.

Bellĭgĕror, 1. = belligero, Hygin.

Bellĭo, ōnis, *m.* die Getreidewucherblume, Plin.

Bellĭpŏtens, *adj.* poet. kriegsmächtig, diva, Stat., = Pallas; als *Subst.* = Mars, Virg.

Bellis, ĭdis, *f.* das Gänseblümchen, Maßlieben, Plin.

Bello, 1. 1) poet. streiten, fechten, ense, Sil. 2) Krieg führen, kriegen, Cic.; bellum, Liv., Krieg führen; quoad bellatum esset, id. = bis der Krieg zu Ende sei.

Bellocassi, ōrum, *m.* (auch Velocasses u. Velliocasses) eine Völkerschaft am rechten Seineufer, vom Einflusse der Oise bis zur Stadt le Pont de l'Arche, Caes.

Bellōna, ae, *f.* die Kriegsgöttinn, Virg.

Bellōnārĭa, ae, *f.* das am Feste der Bellona gebrauchte Kraut solanum, Appul.

Bellor, 1. = bello, Virg.

Bellŏvăci, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Belgica, in der Gegend des heutigen Beauvais, Caes.

Bellua, s. Belua.

Bellŭle, *adv.* (*dem.*) niedlich, allerliebst, Appul.

Bellŭlus, *adj.* (*dem.*) niedlich, allerliebst, Plaut.

Bellum, i, *n* 1) überh. Kampf, cf. Justin. 2, 12; Virg. Aen. 2, 439. 2) bes. der Krieg, z. B. civile, Cic., Bürgerkrieg; in bello, id., im Kriege; u. ohne in, wenn eine nähere Bezeichnung dabei steht, z. B. bello Latinorum, bello Vejenti, id., im Kriege, während des Krieges mit den Latinern, den Vejentern; auch belli, Ter. = im Kriege; bes. in Verbindung mit domi, z. B. vel belli vel domi, id.; belli domique, Liv.; tp. bellum tribunicium, id., der Streit, das Gezänk der Tribunen; philosophiae prope bellum indicere, id.; cf. p. Sulla 9, extr.

Bellus, *adj.* angenehm in die Augen fallend, schön, z. B. puella, Plaut.; mea tu bella, id., meine Schöne; tp. a) schön = artig, nett, angenehm (v. Personen u. Sachen) z. B. homines, epistola, locus etc.; b) freundlich, heiter; fronte et vultu bellus, Cic.; c) munter, wohl; fac bellus revertare, id.; d) schön = gut, tauglich, ausreichend, vinum, Colum.; copia, Cic.

Belo, s. Balo.

Bĕlŏne, es, *f.* (gr. = die Nadel) der Hornhecht (auch acus genannt), Plin.

Bēlua od. Bellua, ae, *f.* überh. e. Thier, cf. Cic. Off. 1, 30; ib. 2, 5; Plaut. Aul. 3, 6, 26. Dann bes. e. großes u. wildes Thier, u. namentlich der Elephant, cf. Flor. 1, 18; Juven. 10, 158; tp. (als Scheltwort) = Thier, cf. Varr. 2, 5, 42; Liv. 7, 10.

Bēlŭālis, *adj.* thierisch, Macrob.

Bēlŭātus, *adj.* mit Thierfiguren, z. B. tapetia, Plaut.

Bēlŭīnus, *adj.* thierisch, viehisch, Gell.

Bēlŭōsus, *adj.* thierreich, Hor.

Bēlus, i, *m.* I. Name einiger myth. Könige, z. B. 1) Erbauer v. Babylon, Ovid. 2) eine mit dem griech. Herkules verglichene indische Gottheit, Cic. 3) (e. König in Aegypten, Vater des Danaus u. Aegyptus). Daher a) Bēlides, ae, *m.* Nachkomme des Belus, z. B. Palamedes, Virg.; Belidae fratres, Stat., = Danaus u. Aegyptus; b) Bēlis, ĭdis, *f.* gewöhnl. *Plur.* Belĭdes, um, = die Danaiden, Ovid.; c) Bēlĭas, ădis, *f.* = Belis. II.

kleiner Küstenfluß in Phönicien, Tac., Plin. III. oculus Beli, Plin., Katzenauge (e. Edelstein).

Bēnācus lacus u. auch bloß Benacus, der Gardasee im Gebiete v. Verona, Virg.

Bendīdium, i, *n.* der Tempel der Bendis, d. h. der thracischen Artemis od. Mondgöttin, Liv.

Bĕnĕ, *adv.* (*Compar.* melius, *Superl.* optime) überh. gut, z. B. ager bene cultus, Cic.; bene ardere, Catull., gut brennen; bene facere, a) wohl daran thun, Ter., Cic.; bene facis, bene factum, Ter. (als Formel) recht, vortrefflich! b) (v. Dingen) gut thun (z. B. e. Arzneimittel ꝛc.), Cat.; bene facere alicui, Cic. u. erga aliquem, Plaut., einem wohl thun, Wohlthaten, Gefälligkeiten erweisen; sibi, sich gütlich thun; bene velle alicui, Plaut., einem wohl wollen; bene dicere alicui, Cic., Gutes v. einem reden; bene dicere, recht, vernünftig reden, Ter.; auch: Worte v. guter Bedeutung aussprechen, Plaut.; bene est od. habet od. agitur, Ter. u. Cic., es ist gut, geht gut; mihi, id., es geht mir gut, ich befinde mich wohl; bene vos, Plaut., (als Ausruf) zum Wohlseyn, wohl bekomm's! ebenso bene vobis, id.; bene vocas, Plaut., du bist sehr gütig mich einzuladen (eine höfliche Ablehnung: = danke bestens); bene emere, Cic., gut, d. h. wohlfeil ꝛc.; vendere, Plaut., theuer ꝛc.; bene pugnare, Liv., glücklich; bene ambula, Plaut., reise glücklich; bene promittere, Cic., polliceri, Sall., große Versprechungen machen; bene mane, Cic., sehr frühe; bene potus, id., tüchtig angetrunken; bene multi, Poll. in Cic. Epp.

Bĕnĕdīce, *adv.* freundlich, liebreich, Plaut.

Bĕnĕdīco, xi, ctum, 3. besser getrennt geschrieben, s. unter bene.

Bĕnĕdictĭo, ōnis, *f.* das Lobpreisen, Appul.

Bĕnĕdictum, i, *n.* das Loben, Rühmen, die Lobpreisung, Plaut., Ter.

Bĕnĕfăcio, fēci, factum, 3. besser getrennt geschrieben, s. unter bene.

Bĕnĕfactum, i, *n.* (kommt nur im *Plur.* vor) 1) eine gute, edle, ruhmvolle Handlung od. That, Cic. 2) poet. Wohlthat, Cic. ap. Enn., Plaut.

Bĕnĕfĭce, *adv.* gutthätig, Gell.

Bĕnĕfĭcentĭa, ae, *f.* Gutthätigkeit, Cic.

Bĕnĕfĭcĭārĭi, ōrum, *m.* eine Art Freisoldaten, Gefreite (die durch die Kriegstribunen v. den niederen Arbeiten, z. B. Schanzenwerfen, Wasserholen ꝛc. befreit waren), Caes.

Bĕnĕfĭcĭārĭus, *adj.* zur Wohlthat gehörend, z. B. res, Sen.

Bĕnĕfĭcium, i, *n.* 1) die Wohlthat, Cic. 2) Gefälligkeit, Dienst, Gunstbezeugung; in beneficii loco, Cic., od. in beneficio, Liv., als eine Gefälligkeit, z. B. etw. sich ausbitten; tuo beneficio, Cic., durch deine Vermittlung; tp. (v. Dingen) z. B. sortium beneficio, id., vermittelst der Loose; hoc beneficio, Ter., durch dieses Mittel. 3) die Auszeichnung, Begünstigung, Beförderung (die der Senat, das röm. Volk od. e. einzelner Großer Anderen erweist), z. B. hoc populi rom. beneficio, Cic. Man. 24; cf. id. Phil. 1, 1; 2, 36; Fam. 5, 20; in beneficiis ad aerarium delatus est, id. Arch. 5, extr., er ist unter die Begünstigungen, d. h. unter die zur Berücksichtigung Empfohlenen auf dem Staatsschatzamte eingetragen worden; beneficium liberorum, Suet., die durch eine bestimmte Kinderzahl erlangte Befreiung vom Richteramte.

Bĕnĕfĭcus, *adj.* gutthätig, wohlwollend, gefällig, Cic.

Bĕnĕventum, i, *n.* (früher Maleventum) Stadt in Samnium, jetzt Benevento, Cic. Davon: Beneventānus, *adj.* die Stadt Benevent betreffend, id.; *Plur.* -āni, die Beneventer, Ascon.

Bĕnĕvŏle, *adv.* wohlwollend, gütig, Cic.

Bĕnĕvŏlens (Beniv.), *adj.* wohlwollend, geneigt, Plaut.; als *Subst.* Gönner, Freund, id., Ter.

Bĕnĕvŏlentĭa, ae, *f.* Wohlwollen, Gewogenheit, Cic.; it. der gute Wille, die Bereitwilligkeit; im *Plur.* bei Spart. u. Arnob. = Freundschaftsdienste.

Bĕnĕvŏlus, *adj.* wohlwollend, geneigt, gewogen, Cic.

Bĕnīgne, *adv.* 1) gütig, freundlich, z. B. mit einem reden ꝛc., Cic., Liv.; benigne dicis od. bloß benigne, Ter., Hor. = sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr (sowohl wenn man etw. annimmt, als auch wenn man es ablehnt). 2) gerne, bereitwillig, arma capere, Liv. 3) gefällig, freigebig, Ter., Cic., z. B. facere alicui, einem Wohlthaten erweisen; benignius se tractare, Hor., sich mehr zu Gute thun.

Bĕnīgnĭtas, ātis, *f.* 1) Güte, Gutmüthigkeit, Freundlichkeit, z. B. summa benignitate audire aliquem, Cic. 2) Güte = Wohlthätigkeit, z. B. der Freunde, der Natur, der Götter ꝛc., id.; im *Plur.*, Plaut.

Bĕnīgnus, *adj.* 1) gütig gesinnt, freundlich, liebevoll, Cic.; auch v. Dingen, z. B. oratio, id.; vultus, Liv.; poet. dies, günstig, glücklich, Stat. 2) gütig = wohlthätig; qui benigniores volunt esse, quam res patitur, peccant, Cic. tp. a) (v. Dingen) reichlich spendend, fruchtbar, z. B. Erde, Stoff, Ovid., Sen.; b) reich (z. B. Gastmahl ꝛc.); ingenii vena, reiche Geistesader poet. vini somnique benignus, Hor., wein- u. schlaftrunken. 3) zu gütig = verschwenderisch; es benignus potius quam frugi bonae, Plaut.

Benna, ae, *f.* (e. gallisches Wort) Korbwagen, Benne, Fest.

Bĕo, 1. (fast nur poet.) beglücken, glücklich machen; ecquid beo te? Ter., bring' ich dir eine angenehme Nachricht? ist dir das lieb? beas, beasti, Plaut., Ter. = das (was du mir sagst) ist mir lieb; aliquem munere beare, Hor. = einen durch e. Geschenk beglücken, erfreuen.

Bĕrĕcyntus, i, *m.* Berg in Phrygien, am Flusse Sangarius, der Cybele geheiligt. Davon 1) Berecyntĭus, *adj.* (poet.) z. B. mater = Cybele; tibiae, Hor., = phrygische Flöten (die beim Feste der Cybele geblasen wurden). 2) Berecyntĭădes, ae, *m.* (poet.) etwa so viel als phrygisch, venator, Ovid., (viell. Attis).

Bĕrĕnīce, es, *f.* 1) die Tochter des zweiten der Ptolemäer, Euergetes, u. der Arsinoe (ihr Haar wurde unter die Sterne versetzt), Hyg. 2) Name einiger Städte, worunter am berühmtesten die früher Hesperis genannte in Cyrenaica, Plin. Davon: a) Bĕrĕnīcēus, *adj.* die Berenice betreffend, Catull.; b) Berenicis, idis, *f.* die Gegend v. Berenice, Lucan.

Bergistānōrum civitas, Stadt im tarraconens. Spanien, jetzt Berga, Liv.

Bergŏmum, i, *n.* Stadt in Italien, jetzt Bergamo; die Einw. Bergomates, Plin.

Bĕrŏe, es, *f.* 1) die Amme der Semele, Hyg.

2) c. Oceanide, Virg. 3) die Gemahlinn des Epiroten Dorylus, id. Aen. 5, 620.

Bĕroea, ae, *f.* Stadt in Macedonien, jetzt Voria, Liv., Plin. Davon: a) *adj.* u. *Subst.* Beroeacus, Liv., b) Beroeenses, ium, *m.* die Beröer, Plin.

Bĕrōnes, um, *m.* Völkerschaft in Hisp. Tarrac., ungewiß ob dieselben, welche Bell. Alex. 33. genannt werden.

Bēryllus, i, *c.* (gr.) 1) c. meergrüner Edelstein, Beryll, Aquamarin, Plin. 2) (poet.) c. Ring mit diesem Steine, Prop.; beryllus aëroides, der Sapphir, Plin.

Bērytus, i, *f.* eine durch vortreffliche Weine berühmte Hafenstadt in Phönicien, jetzt Beirut. Davon: Berytius (Berytius, Auson.) *adj.*

Bes, bessis, *m.* 1) = $^{8}/_{12}$ od. $^{2}/_{3}$ z. B. eines Pfundes, Feldmaßes, einer Erbschaft; fenus bessibus, Cic., acht vom Hundert Zins; bessem bibere, Mart., acht Becher. 2) bei den Mathematikern = $^{2}/_{3}$ v. der Zahl 6, also = 4, Vitr.

Besidiae, ārum, *f.* Stadt im Bruttischen, jetzt Bisignano, Liv.

Bessālis, *adj.* $^{8}/_{12}$ enthaltend, z. B. latereuli, Vitr., 8 Zoll od. $^{2}/_{3}$ Fuß lang; tp. gering, Petron.

Bessi, ōrum, *m.* c. thracisches Räubervolk, da wo sich die Gebirge Hämus u. Rhodope trennen; *adj.* Bessicus, Cic.

1. Bestia, ae, *f.* 1) das Thier, als vernunftloses Wesen im Gegensatze zum Menschen, cf. Cic. Tusc. 5, 13. u. id. Lael. 21. extr.; tp. als Scheltwort = Bestie, Plaut. 2) bes. bezeichnete bestiae diejenigen wilden Thiere (Löwen, Tiger, Panther ꝛc.), mit welchen die Gladiatoren od. auch Verbrecher kämpfen mußten; daher aliquem ad bestias mittere, Cic., od. condemnare, Suet. 3) als Gestirn: der Wolf, Vitr.

2. Bestia, ae, *m.* Familienname der calpurnischen gens.

Bestiālis, *adj.* thierisch, Prud., Sidon.

Bestiārius, *adj.* die Thiere betreffend; ludus, Sen., c. Thiergefecht. Als *Subst.* -us, i, *m.* c. Thierkämpfer (Miethlinge od. Verbrecher, letztere sogar unbewaffnet u. oft gebunden), Cic.

Bestiŏla, ae, *f.* (*dem.*) c. Thierchen, Cic.

1. Bēta, ae, *f.* Mangold, Beete, Plin.

2. Bēta, *indecl.* (bei Auson. jedoch beta, ae, *f.*) (gr.) das Beta od. B, Juven.; tp. der Zweite, Mart.

Bētācĕus, *adj.* aus Mangold; pes, Varr., Mangoldwurzel od. -Rübe; dasselbe heißt auch betaceus allein, als *Subst.*, Plin.

Betāsii, ōrum, *m.* Volk in Gall. Belg., nördl. v. den Aduatici, Tac.; bei Plin. Betasi.

Bētizāre sagte Augustus st. languere, nach Suet. Aug. 87.

Bēto u. Bito, ĕre, gehen, Pacuv., Plaut.

Betonica, s. Vettonica.

Betriacum, s. Bedriacum.

Betula, s. Baccula.

Betūla, ae, *f.* die Birke, Plin.

Betūlus, i, *m.* c. schwarzer u. runder Edelstein, Plin. 37, 9, 51.

Biănor, ŏris, *m.* 1) c. Centaur, Ovid. 2) c. alter Heros v. Mantua, Virg.

Bias, antis, *m.* einer v. den sieben Weisen Griechenlands, Cic.

Bibăcŭlus, i, *m.* röm. Beiname.

Bibax, ācis, *adj.* trunksüchtig, Nigid. ap. Gell.

Biberius Caldius Mero, Spottname des Kaisers Tiberius Claudius Nero, Suet.

Bibilis, *adj.* trinkbar, Coel. Aur.

Bibītor, ōris, *m.* der Trinker, Sidon.

Bibliŏpōla, ae, *m* (gr.) Buchhändler, Plin. Epp.

Bibliŏthēca, ae, *f.* (gr.) Bibliothek, sowohl der Büchersaal als die Büchersammlung selbst, Cic. etc.

Bibliŏthēcālis, *adj.* z. B. thesaurus, Sidon., der Bücherschatz.

Bibliŏthēcārius, i, *m.* der Bibliothekar, Front.

Biblus, i, *f.* (gr.) die im Nil wachsende Papyrusstaude; fluminea, Lucan. (aus dem Baste wurde Papier bereitet).

Bibo, bibi, 3. trinken: 1) überh. einsaugen, z. B. lanae colorem bibunt, Plin., saugen sie ein, nehmen sie an; so amphora fumum bibit, Hor.; arcus bibit, Plaut., Virg., der Regenbogen zieht Wasser an; poet. hasta cruorem, Virg., der Speer trinkt Blut (bei der Verwundung). Dann bes. 2) trinken (v. Menschen u. Thieren), Cic.; dare bibere, Liv., Ter., zu trinken geben; graeco more, Cic., = einem zutrinken; nomen alicujus, Mart., auf Jemds Namen trinken (u. zwar so viele Gläser, als der Name Buchstaben hat); poet. flumen bibere, Virg., Hor., am Flusse wohnen; tp. einsaugen, z. B. amorem, Ovid; aliquid auribus, aure, id., Hor., eifrig anhören. 3) vertrinken (d. h. während des Trinkens od. durch das Trinken vergessen), z. B. mandata, Plaut.

Bibōsus, *adj.* trunksüchtig, cf. Gell. 3, 12.

Bibracte, is, *n.* Hauptstadt der Aeduer, wo die Söhne vornehmer Gallier öffentlich Unterricht erhielten (später Augustodunum, wovon das jetzige Autun), Caes.

Bibrax, ācis, *f.* feste Stadt der Remi, jetzt Bièvre, Caes.

Bibroci, ōrum, *m.* Volk im röm. Britannien, in der Gegend des heutigen Bray, Caes.

1. Bibŭlus, *adj.* 1) gerne od. leicht einsaugend, lana, Ovid.; lapis, Virg., = Sandstein; nubes, Ovid., die Wasser zieht; charta, Plin., Löschpapier; papyrus, Lucan., am od. im Flusse (Nil) wachsend. Dann 2) v. Menschen: trinkbegierig, immer durstig nach, z. B. Falerni, Hor., nach Falerner; tp. aures, Pers., begierig zu hören.

2. Bibŭlus, i, *m.* röm. Zuname; bes. zu bemerken ist M. Calpurn. Bib., Cäsars College im Consulate (J. d. St. 694), Proconsul in Spanien, Cic.

Biceps, ipitis, *adj.* zweiköpfig, doppelköpfig, Cic.; poet. doppelgipfelig, Parnassus, Ovid.; tp. zweifach getheilt (durch Parteiungen), civitas, Flor.

Bidis, is, *f.* Städtchen in Sicilien, südl. v. Syrakus bei der Kirche S. Giovanni di Bidini, Cic.; *adj.* u. *Subst.* Bidensis u. Bidinus, id.

Bigerra, ae, *f.* Stadt in Hisp. Tarrac. im Gebiete der Bastitani, Liv.

Bigerrīones, um, *m.* (bei Plin. Bigerri) Völkerschaft in Aquitania, viell. im heutigen Bigorre, Caes. *adj.* Bigerricus, Sidon.

Bilbĭlis, is, 1) *f.* Stadt der Celtiberer am Salo u. Bilbilis, dessen Wasser das Eisen härtete, Geburtsort des Dichters Martial, jetzt Baubola auf einem Berge bei Calatayud; *adj.* u. *Subst.* -ĭtānus, Plin. 2) *m.* der Fluß Bilbilis (bei Mart. Salo), jetzt Xalon, fällt in den Ebro, Justin.

Biclinium, i, *n.* c. Speisesopha für zwei Personen, Plaut.

Bĭcŏlor, ōris, *adj.* zweifarbig, Virg.

Bĭcŏlōrus, *adj.* = bicolor, Vopisc.

Bĭcornĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* zweigehörnt, Ovid.

Bĭcornis, *adj.* zwei Hörner habend, Plin.; auch vom Monde, Hor.; poet. furca, Virg., zweizackig; Rhenus, id., zweiarmig, zweifach sich mündend.

Bĭcorpor, ŏris, *adj.* poet. zweileibig, Cic. e Soph.

Bĭcŭbĭtālis, *adj.* zwei Ellen lang, Plin.

Bĭdens, *adj.* zweizähnig, zweizackig, ancora, Plin. Als *Subst.* a) *m.* zweizackiger Karst, Virg.; b) c. Opferthier (das schon beide Zahnreihen hat), id.; bei Phaedr. 1, 17, 18, überh. das Schaf.

Bĭdental, ālis, *n.* c. vom Blitze getroffener Ort, Hor. (der sodann durch c. Opferthier, bidens, gesühnt werden mußte).

Bĭdŭum, i, *n.* eine Zeit v. zwei Tagen, Cic.

Bĭdŭus, *adj.* zweitägig, z. B. tempus, Liv.

Bĭennis, *adj.* zwei Jahre dauernd, zweijährig, spatium, Suet.

Bĭennĭum, i, *n.* zwei Jahre, Cic.

Bĭfārĭam, *adv.* in zwei Theile, zweifach, doppelt, Cic., Liv.

Bĭfārĭus, *adj.* zweifach, doppelt, Appul.

Bĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) zweimahl des Jahres tragend, z. B. c. Baum, Plin. 2) doppelgestaltig, Manil.

Bĭfĭdātus, *adj.* = Bifidus.

Bĭfĭdus, *adj.* in zwei Theile gespalten od. getheilt, Ovid.

Bĭfissus, *adj.* = Bifidus, Solin.

Bĭfŏris, *adj.* 1) zweithürig, zweiflügelig, Ovid. 2) mit zwei Oeffnungen, Appul. 3) poet. cantus, Virg., aus zwei verschiedenen Flöten, daher = ungleich, wechselnd.

Bĭformātus, *adj.* doppelgestaltet, Cic. e poet.

Bĭformis, *adj.* zweigestaltig, Ovid., Hor.

Bĭfŏrus, *adj.* zweiflügelig, z. B. eine Thür, Vitr.

Bĭfrons, *adj.* doppelstirnig, mit zwei Gesichtern, Virg. etc.

Bĭfurcus, *adj.* zweizackig, zweigabelig, Plin. Als *Subst.* **bifurcum**, i, *n.* das Zweizackige, Colum.

Bīga, ae, u. gew. im *Plur.* Bigae, ārum, *f.* das Zweigespann, Virg. etc.

Bigātus, *adj.* worauf c. Zweigespann geprägt ist, argentum, Liv. Daher als *Subst.* -us, i, *m.* Plin., eine solche Münze.

Bĭgemmis, *adj.* zwei Knospen od. Augen habend, Colum.

Bĭgĕner, genĕra, um, *adj.* doppelgeschlechtig, Bastard, Varr.

Bĭjŭgis, *adj.* zweispännig, equi, Virg.; poet. doppelt, z. B. fasces, Claud.

Bĭjŭgus, *adj.* zweispännig; certamen, Virg., Kampf im Zweigespann, Wettrennen; bijugi (ohne equi), id., das Zweigespann.

Bĭlĭbra, ae, *f.* zwei Pfund, Liv.

Bĭlĭbris, *adj.* zweipfündig; a) zwei Pfund schwer, Plin.; b) zwei Pfund haltend (c. Gefäß), Hor.; als *Subst.* -is, is, *f.* c. Maß v. zwei Pfund, Veget.

Bĭlinguis, *adj.* der zwei Zungen hat, Plaut.; tp. a) doppelzüngig, heuchlerisch, id., Hor. b) zwei Sprachen redend, id.

Bĭlĭōsus, *adj* voll Galle, gallig, Cels.

Bilis, is, *f.* die Galle, die gallige Flüssigkeit, Cic.; auch im *Plur.* = die gelbe u. schwarze Galle, Plin.; bile suffusus, gelbsüchtig; tp. a) Galle = Verdruß, Zorn, Cic.; atra bilis, id., Melancholie, Schwermuth; b) bei Plaut. = Wuth, Raserei, Wahnsinn.

Bĭlix, ĭcis, *adj.* zweidrähtig, Virg.

Bĭlustris, *adj.* zehenjährig, Ovid.

Bĭlychnis, *adj.* mit zwei Lichtern od. Kerzen, lucerna, Petron.

Bĭmammĭus, *adj.* zwei (den Brüsten ähnliche) Trauben habend, vites, Plin.

Bĭmāris, *adj.* poet. an zwei Meeren gelegen, Ovid., Hor.

Bĭmārītus, *adj.* der zwei Frauen hat, cf. Cic. Planc. 12.

Bĭmātris, *adj.* zwei Mütter habend (v. Bacchus), Ovid.

Bĭmātus, us, *m.* das Alter v. zwei Jahren, Plin.

Bĭmembris, *adj.* doppelgliederig, Juven.; bimembris, Ovid., Virg.

Bĭmensis, is, *m.* eine Zeit v. zwei Monaten, Liv.

Bĭmestris, *adj.* zweimonatlich, Liv.

Bĭmĕter, tra, trum, *adj.* aus doppelten Versmaßen bestehend, Sidon.

Bĭmŭlus, *adj.* (*dem.*) zweijährig, Catull.

Bĭmus, *adj.* 1) zweijährig = zwei Jahre alt, merum, Hor. 2) sententia, Cic., die Stimme über die Verlängerung der Provinzverwaltung auf zwei Jahre.

Bingĭum, i, *n.* Stadt der Bataver, dem heutigen Bingen gerade gegenüber, Tac., Ammian.

Bini, s. Binus.

Bĭnoctĭum, i, *n.* zwei Nächte, Tac.

Bĭnōmĭnis, *adj.* zweinamig, Ovid.

Binus, *adj.* im *Sing.* u. poet. doppelt, Lucr. Gew. im *Plur.* a) doppelt od. zwei zusammen; bini boves, Plaut., c. Paar Ochsen; bini scyphi, Cic., zwei (zusammengehörende, gleichgestaltete) Becher; binae aures, Virg.; b) je zwei (bei Eintheilungen); venationes binae per quinque dies, Cic., jeden Tag zwei Thierhatzen; c) überh. zwei, bei Substantiven, die nur im *Plur.* gebräuchlich sind od. im *Plur.* eine andere Bedeutung haben, z. B. binae literae, Cic., zwei Briefe; bina castra, id.; so bina millia, Quint.; bis bina, Cic., zweimahl zwei; in bina secare, Lucr., in zwei Theile. [Ueber bini als doppelsinniges Wort vergl. Cic. Fam. 9, 22, 3.]

Bĭos, i, *m.* (gr. = Leben) c. sehr berühmter griech. Gesundheitswein, Plin.

Bĭpāllium, i, *n.* c. Doppelspaten, Cat.

Bĭpalmis u. -us, *adj.* zwei Spannen lang od. breit, Varr., Appul.

Bĭpartĭo (auch bipertio), 4. in zwei Theile theilen, Cic.; cf. bipartito.

Bĭpartĭto, *adv.* zweitheilig, doppelt, zweifach, Cic., Caes.; bipartito esse, Cic., getheilt, in zwei Abtheilungen wo seyn.

Bĭpātens, *adj.* doppelgeöffnet; portae, Virg., mit doppelten Thürflügeln.

Bĭpĕda, ae, *f.* zwei Fuß langer Ziegelstein zum Pflastern, Pallad.

Bĭpĕdālis, *adj.* zwei Fuß lang od. breit od. dick, Caes.

Bĭpĕdānĕus, *adj.* = Bipedalis, Colum.

Bĭpennĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* die zweischneidige Axt tragend, Ovid.

Bipennis, *adj.* 1) zweiflügelig, z. B. insectum, Plin. 2) zweischneidig, ferrum, Virg.; gew. als *Subst.* -is, is, *f.* die zweischneidige Axt, Doppelaxt.

Bipennĭfer, *adj.* an zwei Seiten anhängbar, Varr.

Bipertio, s. Bipartio.

Bipes, ĕdis, *adj.* zweifüßig, Virg., Plin.; bipedes = die Menschen (verächtlich, gegenüber v. quadrupedes), Cic. dom. 18, fin.; asellus, Juven. = e. einfältiger Mensch.

Biprōrus, *adj.* navis, e. Schiff mit doppeltem Vordertheil, Hygin.

Birēmis, *adj.* 1) zwei Ruder habend, zweiruderig, Hor., Liv.; als *Subst.* -is, is, *f.* e. Zweiruderer, Doppelruderer, eine mit zwei Ruderbänken versehene Galeere, Liv.

Bis, *adv.* zweimahl; bis consul, Cic., der zweimahl Consul gewesen ist; bis tantum od. tanto, Plaut., doppelt so groß od. viel; bis ad eundem, Cic. Fam. 10, 20. (sprüchw.) = zweimahl den nämlichen Fehler machen.

Bisaccium, i, *n.* Doppel- od. Quersack, Petron.

Bisaltae, ārum, *m.* e. macedon. Volk vom Strymon bis gegen Thessalonich hin; *adj.* Bisaltĭcus; *Subst.* Bisaltĭca (od. Bisaltĭa), ae, *f.* das Land der Bisalten, Liv.

Bisanthe, es, *f.* (B. Samiorum), fester Platz an der Propontis in Thracien, später Rhaedestus, jetzt Rhodosto, Plin.

Bisellium, i, *n.* e. prächtig verzierter Ehrenstuhl (auf dem zwei Personen Platz hatten, aber immer nur Einer saß), Varr.

Bison, ntis, *m.* Buckelochs, Auerochs, Plin.

Bistŏnes, um, *m.* e. Volk Thraciens an dem See Bistonis, daher poet. für Thracien. Davon: 1) Bistonĭus, *adj.* bistonisch, auch thracisch; tyrannus, der thracische König Diomedes, Lucan.; chelys, die Leier des Thraciers Orpheus, Claud. *Subst.* Bistonia, ae, *f.* = Thracien. 2) Bistŏnis, idis, *f.* a) *adj.* thracisch, z. B. ales, = Ireine, Gemahlinn des thrac. Königs Tereus, Sen. Tr.; b) *Subst.* die Thracierinn, Bacchantinn, z. B. Bistonidum crines, Hor.

Bistonia, Bistonis, Bistonius, s. d. vorh.

Bisulcilingua, ae, *m.* eigtl. der eine zweigespaltene Zunge hat; tp. Doppelzüngler, Heuchler, Plaut.

Bisulcus, *adj.* in zwei Furchen od. überh. in zwei Theile gespalten, ungula, Plin.; als *Subst.* -um, i, *n.* gew. im *Plur.*, e. Thier mit gespaltenen Klauen, id.

Bisyllăbus, *adj.* zweisilbig, Varr.

Bithynia, ae, *f.* Landschaft in Kleinasien zwischen der Propontis u. dem schwarzen Meere, in welcher die Römer bedeutenden Handel trieben, jetzt Anadoli. Davon: 1) Bithynĭcus, *adj.* societas, Cic., die Staatspächter der bithyn. Gefälle; *Subst.* Beiname des Q. Pompejus, als Besiegers v. Bithynien, u. des Sohnes desselben, id. 2) Bithynius, dasselbe; *Plur. Subst.* Bithynii, die Einw. v. Bithynien, Plin. 3) Bithynus (einmahl Bithynus, Juven.); Bithyni, die Einw. v. Bithynien, Tac. 4) Bithynis, idis, *f.* eine Bithynierinn, Ovid.; auch einige Städte hießen so. 5) Bithynion, *n.* eine später Claudiopolis genannte Stadt in Bithynien, Plin.

1. Bito, s. Beto.

2. Bĭto (-on), ōnis, *m.* Sohn der argivischen Priesterinn Cydippe, Bruder des Kleobis, Cic. etc.

Bĭtūmen, ĭnis, *n.* Erdharz, Erdpech, Judenpech, Bergtheer, Justin.

Bĭtūmĭnātus, *adj.* mit Erdpech vermischt, Plin.

Bĭtūmĭnĕus, *adj.* erdharzig, Ovid.

Bĭtūmĭnōsus, *adj.* voll Erdharz, Vitr.

Bĭtŭrĭges, um, *m.* (*Sing.* Biturix), Völkerschaft im aquitan. Gallien, getheilt in Bit. Cubi, im heutigen Berry mit der Stadt Bourges, u. Bit. Ubisci, in der Nähe des heutigen Bourdeaux. Davon: Biturĭcus, *adj.* z. B. vitis, Colum.

Bĭvertex, ĭcis, *adj.* doppelgipfelig, Parnassus, Stat.

Bĭvĭra, ae, *f.* die Frau eines zweiten Mannes, Varr. ap. Non.

Bĭvĭum, i, *n.* Doppelweg, Virg.; tp. e. doppeltes Mittel, Varr.

Bĭvĭus, *adj.* zwei Wege habend, Virg.

1. Blaesus, *adj.* undeutlich redend, lispelnd, lingua, Ovid.; v. Betrunkenen, Juven.

2. Blaesus, i, *m.* e. röm. Zuname.

Blanda, ae, od. Blandae, ārum, *f.* 1) Stadt in Lucanien, ungefähr wo jetzt der Flecken S. Biasio, Liv. 2) eine kleine Küstenstadt in Hisp. Tarracon., beim heutigen Flecken Blanes, Plin.

Blande, *adv.* schmeichlerisch, sanft, z. B. reden ꝛc., Cic.; tp. a) zart, z. B. etw. behandeln, Luer.; b) sorgsam, behutsam, Quint.

Blandĭcŭle, *adv.* (*dem.*) schmeichlerisch, Appul.

Blandĭdĭcus, *adj.* schmeichelnd, liebkosend, Plaut.

Blandĭlŏquens, *adj.* schmeichlerisch, Labor. ap. Macrob.

Blandĭlŏquentĭa, ae, *f.* Schmeichelrede, Liebkosung, Cic. e poet.

Blandĭlŏquentŭlus, *adj.* (*dem.*) schmeichlerisch, Plaut.

Blandĭlŏquus, *adj.* schmeichlerisch, Plaut.

Blandimentum, i, *n.* Schmeichelei, Liebkosung, bes. im *Plur.*, Cic., Tac.; tp. a) überh. alles Gewinnende, Reizende, die Annehmlichkeit, Cic.; b) sanfte, zarte Behandlung od. Pflege, z. B. einer Pflanze, Plin.

Blandĭor, 4. schmeicheln, liebkosen (eigtl. durch Worte, aber auch durch zartes Anschmiegen an einen), z. B. patri, Liv.; auribus, Cic., die Ohren kitzeln; tp. schmeicheln, locken, einladen, z. B. voluptas sensibus blanditur, id.; pomi suavitas blanditur, Plin., lockt, ladet ein zum Genusse; coeptis fortuna, Tac., = begünstigt. Das *partic.* blanditus steht auch als *adj.* = angenehm, reizend, Prop.

Blandĭter, *adv.* = Blande, Plaut.

Blandĭtĭa, ae, *f.* Schmeichelei, Liebkosung, bes. im *Plur.*, Cic. etc.; tp. das Lockende, die Annehmlichkeit, z. B. voluptatum, id.

Blandĭtĭes, ēi, *f.* = Blanditia, Appul.

Blandĭtim, *adv.* schmeichlerisch, liebkosend, Luer.

Blandus, *adj.* schmeichelnd, sich einschmeichelnd, schönthuend (im guten u. schlimmen Sinne); amicus, Cic. (im Gegens. zu verus); daher überredend, gewinnend, Hor. Od. 1, 12, 11; tp. angenehm, einnehmend, lockend (z. B. Vergnügen, Ruhe ꝛc.), Cic., Liv.

Blapsigŏnia, ae, *f.* (gr. = Verletzung der Geburt) eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen Plin.

Blătĕrātus, us, *m.* das Geschwätz, Gewäsche, Sidon.

Blătĕro, 1. plappern, schwatzen, stulta et immodica, Gell., Hor.

Blătĕro, ōnis, *m.* e. Schwätzer, Gell.

Blătĭo, īre, Albernes schwatzen, Plaut.

Blatta, ae, *f.* e. lichtscheues, stinkendes Ungeziefer: Schabe, Schwabe, Motte, Virg., Hor.

Blattārĭus, *adj.* zur Schabe gehörig; balnea, Sen., dunkle Badezimmer (so genannt v. der Lichtscheu der Schabe); als *Subst.* -ia, ae, *f.* Schabenkraut, Plin.

Blattĕus, *adj.* purpurfarbig, Eutrop.

Blattĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Purpur tragend, senatus, Sidon.

Blaudēnĭus, *adj.* aus der Stadt Blaudus (in Großphrygien) gebürtig, Zeuxis, Cic.

Blechnon, i, *n.* (gr.) eine Art Farrenkraut, Plin.

Blĕmўae, ārum, u. **Blemyes**, um, *m.* Volk in Aethiopien, nach der fabelhaften Sage ohne Kopf u. Augen, den Mund auf der Brust, Plin.

Blēchon, ōnis, *m.* (gr.) wilder Polei, Plin.

Blendĭus, i, *m.* eine Art schlechter Seefische, Plin.

Blennus, i, *m.* (gr.) Dummkopf, Tölpel, Plaut.

Blĕrāni, ōrum, *m.*, Plin., die Einw. v. **Blera**, ae, *f.* eines Ortes in Etrurien, jetzt Binda.

Blītĕus, *adj.* abgeschmackt, albern, Plaut.

Blītum, i, *n.* (gr.) e. an sich geschmackloses, zu Salat gebrauchtes, Küchengewächs, etwa: Melde, Spinat, Plaut.

Bŏa, ae, *f.* 1) eine Art Wasserschlange, Plin. 2) die Masern, rothen Blattern, id.

Bŏăgrĭus, i, *m.* e. Waldstrom im Gebiete der Locri Epicnemidii, floß ins euböische Meer, Plin.

Bŏārĭus, *adj.* 1) die Rinder betreffend; forum, Liv., Rinder-, Ochsenmarkt. 2) lappa boaria, Plin., eine uns unbekannte Pflanze.

Bŏātus, us, *m.* das Brüllen, laute Schreien, z. B. praeconis, Appul.

Bocchar, ăris (**Bocchor**, ŏris), *m.* König v. Mauritanien, zur Zeit des zweiten pun. Krieges, Liv.; daher poet. für Afrikaner, Juven.

Bocchus, i, *m.* Name einiger mauritan. Könige (scheint dasselbe mit Bocchor).

Bŏdotrĭa, ae, *f.* Meerbusen in Schottland, jetzt Firth of Forth, Tac.

Boea, ae, *f.* Stadt in Laconica, jetzt Vakka, Plin.

Boebe, es, *f.* Stadt u. See in Thessalien, Ovid.; der See heißt auch **Boebēis**, ĭdis, *f.*, Plin., worin einst Minerva die Füße gebadet haben sollte; sanctae Boebeidos undae, Prop. **Boebēĭus**, *adj.* proles, die thessal. Nymphen, Val. Fl.

Boeōtarches, ae, *m.* (gr.) der Böotarch, einer der obersten Magistrate in Böotien, Liv.

Boeōtĭa, ae, *f.* 1) die Landschaft Böotien im eigentl. Hellas mit der Hauptstadt Theben. Davon: 1) **Boeōtĭus**, *adj. Plur.* Boeōtii, ōrum, *m.* 2) **Boeōtus**, *adj. Plur.* Boeōti, ōrum, *m.* 3) **Boeōtĭcus**, *adj.* 4) **Boeōtis**, ĭdis, *f.* = Boeotia.

Bŏēthus, i, *m.* 1) e. berühmter Bildhauer u. Graveur in Silber, Plin. 2) e. stoischer Philosoph, Cic.

Bogud (**Bogus**), ūdis, *m.* e. König in Mauritanien; daher Bogudiana Mauritania, Plin.

Bōja, ae, *f.* eine Halsfessel, bei Plaut. Capt. 4, 2, 108. (als Wortspiel).

Bŏji, ōrum, *m.* alte, keltische Völkerschaft, die sich theils im nördl. Italien, theils im südl. Deutschland niedergelassen hatte u. wovon e. Th sich nach Böhmen wendete, daher Boihemum Tac.; Boiohemum (= Bojenheim, Böheim); anderer Theil drängte sich in die Nachbarsch der Helvetier, zog mit ihnen nach Gallien wurde v. Cäsar geschlagen; der Rest blieb Gallien bei den Aeduern. *Sing.* Bojus, Pla **Boja**, ae, *f.* 1) die Hauptstadt der letzteren, Ca 2) eine Bojerinn, Plaut. Capt. 4, 2, 108.

Bŏla (**Vola**), ae od. Volae, ārum, *f.* Stadt Latium, jetzt Poli. **Bolānus** (**Volanus**), *adj.* di Stadt betreffend; *Plur.* Bolani, die Einw. d selben, Plin.

Bolbitĭcus alveus, Ammian., s. d. flg.

Bolbitĭne, es, *f.* Stadt in Unterägypten. D von: **Bolbitinum** u. **Bolbitĭcum ostium**, Pli Mel., e. Arm nebst einer Mündung des Nil.

Bolbĭton, i, *n.* (gr.) Kuhmist, Plin.

Bōlētar, āris, *n.*, gew. im *Plur.*, e. Küch geschirr, bes. für Pilze, Mart.

Bōlētus, i, *m.* (gr.) die beste Art eßbarer Pil Champignon, Plin., Mart.

Bŏlis, ĭdis, *f.* (gr. = Pfeil) e. feuriges M teor in Gestalt eines Pfeiles, Plin.

Bōlītes, ae, *m.* (gr.) die Wurzel der lychn Plin.

Bōlos (zweisilbig), *indecl.* (gr. = Scholl eine Art Edelsteine, Plin.

Bolonia, s. Bononia.

Bōlus, i, *m.* (gr.) der Wurf: a) der Wurf Spiele, Plaut.; b) der Wurf des Fischnetz daher = die gefangenen Fische; emere bol Suet.; tp. gleichs. e. Wurf = Vortheil, z. B. lum mihi ereptum e faucibus, Ter.; is prim bolus est, Plaut.; bolo tangere od. mult aliquem, id., einen um einen Vortheil bring

Bombax, *interj.* (gr.) potz Tausend! Wetter! Plaut.

Bombus, i, *m.* (gr.) e. dumpfer Laut, z. das Summen der Bienen, Varr.; der hoh Hände beim Klatschen, Suet.; der Waldhörn Luer.

Bombўcĭnus, *adj.* seiden, Plin.; -a, ōrum seidene Gewänder, Mart.

1. **Bombўcĭus**, *adj.*, arundines, Plin., das Flöte (*βόμβυξ*) geeignete Rohr.

2. **Bombўcĭus**, i, *m.* (gr.) der Seidenwurm Puppe, Plin.

Bombyx, ўcis, *m.* u. *f.* (gr.) 1) die Seid raupe, Plin. 2) die Seide; it. überh. jede fei Faser, z. B. der Baumwolle, Plin. 3) e. sei nes Gewand, Prop.

Bŏmilcar, ăris, *m.* 1) e. karthag. Feldh Justin. 2) e. Gefährte des Jugurtha, v. die der Empörung wegen mit dem Tode bestr Sall. Jug.

Bŏna Dĕa, die v. den röm. Frauen verel Göttinn der Keuschheit, deren Tempel aber terhin Schauplatz der größten Ausschweifun wurde, Juven.; bei Ovid. bona Diva.

Bŏnāsus, i, *m.* (gr.) eine Art wilder Oc in Päonien, Plin.

Bŏnĭtas, ātis, *f.* 1) die gute Beschaffenh Güte einer Sache, z. B. praediorum, vocis, v borum, ingenii, Cic.; causae, id., die Ger tigkeit einer Sache, eine gute Sache. 2) G = Rechtschaffenheit, Nep., Cic. 3) gute Ge nungen, Güte, z. B. affluere bonitate, id., gütig seyn; bonitas deorum, id., Güte, Gn

Bonna, ae, *f.* die jetzige Stadt Bonn im Lande der Ubier, Tac. etc. Bonnensis, *adj.*, id.

Bŏnŏnĭa, ae, *f.* 1) (früher Felsina, als tuscische Zwölfstadt), die Stadt Bologna in Gall. Cisalp., röm. Colonie. Davon: Bononiensis, *adj.* amnis, Plin., Fluß der durch Bononia fließt u. in den Po fällt, jetzt Reno. 2) Stadt in Pannonien, Ammian.

Bŏnum, i, *n.* 1) überh. etw. Gutes, z. B. facere sibi bona multa, Plaut., sich sehr gütlich thun; bonum publicum, Liv., das gemeine Beste; bona tua, Cic. Fam. 4, 3, 1., deine glücklichen Verhältnisse (*opp.* aliena mala); esse alicui bono, id., Liv., einem zum Besten, zum Vortheile gereichen; in bonum vertere, Liv., zum Guten ausschlagen; cui bono, Cic., was hat es für einen Zweck? wozu ist es gut? bona animi et corporis, Cic., die Vorzüge; so bona ingenii, vocis, Quint.; pacis, Tac.; summum bonum, Cic., das höchste Gut. 2) bes. im *Plur.*, das zeitliche Vermögen, Glücksgüter, Ter., Cic.; esse in bonis, id., im Besitze der Sache seyn, id.

Bŏnus, *adj.* (*Compar.* melior, *Superl.* optimus) überh. tüchtig zu irgend einem Zwecke = gut: I. (v. Dingen) 1) gut, tauglich, brauchbar, z. B. numi, tempestas, consilium, Cic.; dies, Sen., = e. heiterer Tag; it. e. glücklicher, Ovid.; bonum nomen, Cic. (eine gute Unterschrift) = e. guter Schuldner; mons bonus pecori alendo, Liv.; bona aetas, Cic., = das beste Alter, die Jugend; copia, Hor., e. guter Vorrath; bona tempora, id., = glückliche; so bona res, id., glückliche Verhältnisse, Glück; it. Leckerbissen, Nep. Ag. 8; bona verba, Quint., Witzworte; dagegen in der Religionssprache = Worte v. guter Vorbedeutung; daher bei Ter.: bona verba quaeso, = denke doch besser v. mir; so auch in der Formel: quod bonum faustum felix fortunatumque sit, Cic., mögen die Götter ihren Segen dazu geben, in des Himmels Namen. 2) gut = ziemlich (d. h. nicht gering), bona pars, Cic. II. (v. Personen) a) gut = tüchtig, geschickt, z. B. augur, gubernator, poëta, Cic.; militiā bonus, Tac., e. tüchtiger Kriegsmann; cf. Virg. Ecl. 5, 1; b) moralisch gut, rechtschaffen, vir, Cic.; mulier, Plaut.; im Anreden: bone, id., mein Braver, mein Guter, ehrlicher Freund (sowohl im Ernste, als bes. ironisch); c) gutgesinnt, gütig, in me, Cic.; vos o mihi Manes este boni, Virg.; d) v. guter Geburt, vornehm, angesehen, Plaut., Cic.; e) in guten Umständen, begütert, reich, id.

Bŏo, āre, ertönen, z. B. boat coelum fremitu, Plaut. [Bŏo, ĕre, bei Pacuv. u. Enn.]

Bŏŏpes, is, *n.* (gr.) Kerbel (caerefolium), Plin.

Bŏ̆ōtes, ae, *m.* (gr. = Ochsentreiber) der Bärenhüter, e. Gestirn (Arctophylax), Cic.

Bora, ae, *m.* Berg in Macedonien, Liv.

1. Bŏrĕa, ae, *f.* eine Art Jaspis, Plin.

2. Borĕa, falsche Lesart Cic. Att. 16, 4. st. Bigerra od. Ebora, Städte in Hispanien.

Bŏrĕālis, *adj.* nördlich, Avien.

Bŏrĕas, ae, *m.* (gr.) 1) der Nordwind, Nep. 2) der Norden, Hor. Od. 3, 24, 38. 3) in der Mythologie e. Bruder des Hesperus, Zephyrus u. Notus, entführte des Erechtheus Tochter Orithyia, u. zeugte mit ihr den Kalais u. Zetes, Ovid.

Bŏrĕus, *adj.* (gr.) nördlich, Ovid.

Borion od. Borium, i, *n.* Vorgebirg in Cyrenaika, wahrsch. der heutige Hafen Tajuni; die Stadt dabei Boria, Mel., Plin.

Bornos, s. Ganae.

Bŏrysēites, ae, *m.* e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Bŏrysthĕnes (od. Borystenes), is, *m.* (später Danapris) der Fluß Dnepr. Davon: Borysthenius, *adj.* (poet.); Borysthenis, idis, *f.* Stadt der Scythen (auch Olbiopolis), Ruinen 3 geogr. Meilen v. Nikolajew, Mel. Borysthĕnĭdae, ārum, *m.* Volk an der Mündung des Borysthenes, Prop.

Bos, bŏvis, *c.* 1) viell. überh. jedes größere Thier, z. B. bos Lucas, wie nach Plin. bei den älteren Römern der Elephant hieß; dann 2) bes. e. Rind, als *m.* der Ochse, als *f.* die Kuh, Virg., Ovid.; bovi clitellas imponere, Cic., dem Ochsen einen Sattel auflegen (= einem e. ungeeignetes Geschäft auflegen). 3) die aus Rindsleder geschnittene Peitsche, Plaut. Asin. 1, 1, 22. 4) eine Art Fische, Plattfische, Plin.

Boscas, idis, *f.* [viell. richtiger -as, ădis] (gr.) eine Art Enten, Colum.

Bosphorus, s. Bosporus.

Bosporius, Bosporianus, s. Bosporus.

Bospŏrus, i, *m.* (gr. = Rinderfurt) 1) Stadt auf Chersonesus Taurica, Eutr. 2) Name mehrerer Meerengen: a) Thracius od. Thraciae, bei Thracien, die Straße v. Konstantinopel. b) Cimmerius, in der Krimm, Meerenge v. Kaffa; der *Plur.* -a, bei Prop. Davon: a) Bosporius, -icus (ĕus) *adj.*; b) Bosporānus, *adj.*; *Subst.* Bosporani, die Anwohner des Bosp. Cimmerius, Cic.

Bostrȳchītes, ae, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Bŏtānismus, i, *m.* (gr.) das Ausjäten des Unkrautes, Plin.

Bŏtellus, i, *n.* (*dem.*) e. Würstchen, Mart.

Bŏthȳnus, i, *m.* (gr. = Grube) feuriges Meteor (in Gestalt einer Grube), Sen.

Bŏtrŭōsus, *adj.* voll Trauben, Appul.

Bŏtrȳītes, ae, *m.* (gr. = traubenförmig) e. gewisser Edelstein, Plin.

Bŏtrȳītis, idis, *f.* [bei Veget. Botryŏdes] (gr.) eine Art Galmei, Plin.

Bŏtrȳo, ōnis, *m.* (gr.) 1) die Traube, Mart. 2) e. Arzneimittel, Plin.

Bottiaea, ae, *f.* Landschaft in Macedonien am therm. Meerbusen, deren Einw. Bottiaei, Liv.

Bŏtŭlārius, i, *m.* Wurstler, Wursthändler, Sen.

Bŏtŭlus, i, *m.* die Wurst, Mart.

Bŏvĭānum, i, *n.* Name zweier Städte in Samnium, 1) Hauptort der Pentri, jetzt Bojano, Liv. Davon: Bovĭānĭus, *adj.* 2) Undecumanorum, Plin.

Bŏvĭcīdium, i, *n.* das Schlachten der Rinder, Solin.

Bŏvīle, is, *n.* der Ochsenstall, Veget.

Bŏvillae, ārum, *f.* 1) eine Colonie v. Alba Longa, an der appischen Straße, wo Clodius v. Milo's Leuten vollends getödtet wurde; pugna Bovilla (für Bovillana), Cic. Davon: Bovillānus, *adj.* 2) e. gleichnamiger, sonst unbekannter Ort im Arpinischen; dav. Bovillanus fundus, Cic.

Bŏvillus, *adj.* die Rinder betreffend, grex, Liv. (in einer alten Opferformel).

Bŏvīnātor, ōris, *m.* = tergiversator, Lucil. ap. Gell.

Bŏvīnor, 1. schreien, Fest.

Box, ōcis, *m.* (gr.) e. unbekannter Meerfisch, Plin.

Brābeuta, ae, *m.* (gr.) Kampfrichter, Preisaustheiler (in den öffentl. Spielen), Suet.

Brābȳla, ae, *f.* e. sonst unbekanntes Kraut, Plin.

Brāca (**Bracca**), ae, *f.* u. gew. *Plur.* eine Art weiter langer Hosen, die v. den Persern, Deutschen, Galliern u. endlich auch v. den Römern getragen wurden, Ovid.

Brācātus, *adj.* 1) mit Hosen bekleidet, natio, Cic. (mit dem Nebenbegriffe des Ausländischen, Verweichlichten); bes. in Beziehung auf das jenseitige Gallien (Transalpina od. Narbonensis), z. B. cognatio bracata, Cic., Verwandtschaft mit solchen Galliern; cf. Juven. 8, 234. 2) überh. mit weitem Gewande bekleidet, Mela.

Brācāra Augusta, od. **Aug. Bracarum**, Stadt der Callaici Bracarii in Lusitanien, jetzt Braga, Plin.

Brācāres, um, u. **Bracari**, ōrum, *m.* e. Zweig der Callaici, Plin.

Brachia, s. Brattia.

Brāce od. **Brance**, es, *f.* nach Plin. 18, 7, 11. eine gallische Getreideart, woraus Malz bereitet wurde.

Brāchiālis, *adj.* den Arm betreffend, z. B. crassitudo, Plin., die Dicke eines Armes. Als *Subst.* -ale, is, *n.* Plin., u. -is, is, *f.*, Trebell., Armschmuck, Armkette.

Brāchiātus, *adj.* mit Armen, d. h. Aesten versehen (Baum, Weinstock), Plin.

Brāchiōlāris, *adj.* die Pferdemuskel betreffend, Veget.

Brāchiōlum, i, *n.* 1) e. kleiner niedlicher Arm, Catull. 2) die Muskel am Pferdeschenkel, Veget.

Brāchium, i, *n.* (gr.) 1) überh. Arm, d. h. Alles was v. einem Körper hinausragt, also z. B. an Bäumen, Bergen, Flüssen, bei Belagerungs- od. Befestigungswerken, Plin., Ovid., Liv.; an Schiffen: die Segelstangen, Virg.; sodann 2) an Thieren, z. B. an Krebsen, Skorpionen: die Scheeren, Plin., Virg.; an Löwen: der Vorderschenkel, Vorderbug, Plin. 3) im engeren Sinne (am Menschen) a) der ganze Arm; brachia numeris movere, Ovid., od. numerosa brachia ducere, id., = tanzen (weil dabei hauptsächlich die Arme geschickt bewegt wurden), daher auch brachia saltantis, id.; tp. brachia praebere sceleri, id., zu einem Verbrechen behülflich seyn; molli brachio, z. B. agere, Cic., = leichthin, nachlässig; od. objurgare, id., = glimpflich; dirigere brachia contra torrentem, Juven., wider den Strom schwimmen; b) der Untertheil des Armes, v. der Hand bis zum Ellenbogen (*opp.* lacertus, Oberarm), Cels. etc.

Brachmānae, ārum (u. **Brachmanes**, um), *m.* Volk in Indien (die Braminen), Plin.

Bractĕa, ae, *f.* dünnes Blatt od. Blättchen, bes. des Metalles, Holzes ꝛc., Ovid., Virg.; poet. viva, Mart., das goldene Fell der Schafe (in Spanien); tp. Schimmer, z. B. eloquentiae, Solin.

Bractĕātus, *adj.* mit Goldblech überzogen, Sen.; leo, id., mit einer goldenen Mähne; tp. a) golden = schön, herrlich, dictum, Auson.; b) äußerlich schimmernd, felicitas, Sen.

Bractĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) Goldblättchen, Juven.

Branchĭa, ae, *f.*, gew. im *Plur.*, (gr.) die Kiemen, Kiefern der Fische, Plin.

Branchĭdae, ārum, *m.* erbliche Priester des Apollotempels bei Milet, Plin.; cf. Branchus.

Branchus, i, *m.* e. Sohn Apollo's, Stat.

Brassĭca, ae, *f.* Kohl, Cic.

Brāthy, yos, *n.* (gr.) der Sevenbaum (herba Sabina), Plin.

Brattĭa, ae, *f.* große felsige Insel, jetzt noch Brazza, gegenüber v. Spalatro, Plin.

Bratuspantĭum, i, *n.* Stadt der Bellovaci, deren Ruinen bei der Stadt Breteuil, Caes.

Brauron, ōnis, *m.* e. Flecken in Attika, nahe bei Marathon, wo e. Tempel der Diana stand.

Brechma, ătis, *n.* = abortus; piperis, Plin., e. Fehler des Pfeffers.

Brennus, i, *m.* Anführer der Gallier u. Sieger an dem Alliaflusse, Cic.

Breuci, ōrum, *m.* Völkerschaft in Pannonien an der Save, Plin.

Breuni, ōrum, *m.* Volk in Rhätien, Hor., Plin.

Brĕvĭārĭum, i, *n.* e. kurzes Verzeichniß, Sen. Plin.; imperii, Suet., Staatsinventarium, statistische Uebersicht.

Brĕvĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas kurz od. klein, Plaut.

Brĕvĭlŏquens, *adj.* der sich im Reden kurz faßt, Cic.

Brĕvĭlŏquentĭa, ae, *f.* die Kürze im Reden, Cic. ap. Gell.

Brĕvĭo, 1. kurz machen, z. B. cervicem, Quint. tp. a) kurz fassen, quaedam, id.; b) kurz aussprechen, syllabam, id.

Brĕvis, *adj.* überh. e. geringes Maß der Ausdehnung habend, klein, kurz, schmal, z. B. coluber, via, Virg.; mus, Ovid.; corpus, Suet.; cf. Cic. de or. 2, 60; in breve cogere, Hor., eng zusammenrollen (e. Buch); vada brevia od. bloß brevia, Untiefen, Virg., Tac.; tp. kurz: a) was nicht lange dauert; brevis rosa, Hor., schnell verblühend; coena, id., = frugalis, dolor, oratio, Cic.; brevi tempore, u. brevi allein, Cic., in brevi, Flor., in kurzer Zeit; brevi postea, Cic., kurz hernach; syllaba, id., die kurz ausgesprochen wird; b) kurz = wenig, z. B. brevibus verbis, Hor.; brevi, Cic., in wenig Worten; breve faciam, id., ich will es kurz machen; in breve cogere, Liv., ins Kurze ziehen; c) kurz = der sich im Reden kurz faßt, ut brevior sim, Cic.

Brĕvĭtas, ātis, *f.* überh. die kleine Beschaffenheit, Kleinheit, crurum, Plin.; corporis, Caes., unbedeutende Körpergröße; bes. die Kürze a) der Zeit, Cic.; b) der Rede, id.; c) einer Silbe eines Versfußes, id.

Brĕvĭter, *adv.* v. beschränktem Raume, eng (nur im *Compar.*), z. B. brevius compellere, Tibull., in beschränkteren, engeren Kreisen; tp. kurz (im Ausdrucke u. in der Silbenmessung), Cic.

Brĭăreus (dreisilbig), ĕi u. ĕos, *m.* einer der Centimanen, Virg.; *adj.* -ĕius, Claud.

1. **Brĭgantes**, um, *m.* kleine in die Augenwimpern sich einnistende Würmer, Marc. Emp.

2. **Brĭgantes**, um, *m.* das nördlichste u. ausgebreitetste unter den Völkern des röm. Britanniens; daher Julius Brigantĭcus, Schwestersohn des Civilis, Tac.

Brĭgantĭa, ae, *f.* 1) Stadt der Caturiger, jetzt Briançon, Ammian. 2) -a, Ammian., od. -um, *n.* Plin., s. im flg.

Brigantinus lacus = der Bodensee, woran d

Stadt Brigantĭa, ae, *f.* bei den Vindeliciern, jetzt Bregenz, Plin.

Brilessus, i, *m.* Berg im Norden v. Attika, Plin.

Brixĭātes, um, *m.* Volk in Ligurien in u. um Brignolo, Liv.

Brisa, ae, *f.* die Weintrestern, Colum.

Brisēis, idos, *f.* Tochter des Brises, Sklavinn des Achilles, v. Agamemnon ihm geraubt, Ovid.

Brĭtannĭa, ae, *f.* (auch Britanniae, Catull.) Großbritannien, im engeren Sinne auch bloß Schottland u. England. Davon: 1) Britannus, *adj.*, Prop.; *Subst.* Britannus, catenatus, Hor.; Britanni, die Britannier, Hor.; aber auch die Bretagner, Mart. 2) Britannĭcus, *adj.* oceanus, Mel., Plin., = der Kanal; herba, id., Wasserampfer. Den Beinamen Britannicus hatten einige Besieger britischer Völkerschaften, so der Sohn des Kaisers Claudius.

Brito, ōnis u. ōnis, *m.* c. Einw. in Bretagne.

Brĭtŏmartis, is, *f.* 1) eine kretische Nymphe, stürzte sich, v. Minos verfolgt, ins Meer, Virg. 2) Beiname der kretischen Diana, Claud.

Brixellum, i, *n.* Stadt in Gallia Cisalpina, jetzt Borsello am Po, Suet.

Brixentes, um, *m.* Völkerschaft in Rhätien, im heutigen Brixen, Plin.

Brixĭa, ae, *f.* Stadt der Cenomani, jetzt Brescia, Liv. Davon: Brixĭānus, *adj.*, id.

Brocchĭtas, ātis, *f.* dentium, das Hervorragen der Zähne bei den Thieren, Plin.

Brocchus od. Brochus od. Bronchus, *adj.* 1) hervorstehend (die Zähne der Thiere), Varr. 2) einer der zu weit hervorstehende Zähne hat, Lucil.; Plaut. Fragm.

Brochon, i, *m.* das Harz vom Baume bdellium, Plin.

Brŏmĭus, i, *m.* (= der Lärmende) Beiname des Bacchus, Ovid.; *adj.* bacchisch, Claud.

Brŏmos, i, *m.* (gr.) der Hafer, Plin.

Brŏmōsus, *adj.* stinkend, bockig, caro, Coel. Aur.

Bronchus, s. Brochus.

Bronte, es, *f.* (gr.) 1) der (personificirte) Donner, Plin. 2) c. gewisser Edelstein, id. (wo Andere Brontia haben).

Brontes, ae, *m.* c. Cyklope, der in der Werkstatt Vulkans arbeitet, Virg.

Brŭtēas, ae, *m.* 1) einer der Lapithen, bei der Hochzeit des Perseus vorkommend, Ovid. 2) c. Anderer, bei der Hochzeit des Phineus vorkommend, id.

Brŭchus, i, *m.* (gr.) eine ungeflügelte Heuschrecke, Prud.

Bructēri, ōrum, *m.* c. deutsches Volk an der Ems, bei dem die Wahrsagerinn Velleda sich befand, Tac.; auch im *Sing.* bei Claudian.; *adj.* Bructerus, natio, Tac.

Bruges, alt st. Phryges.

Brūma, ae, *f.* 1) (poet.) der Winter, Phaedr., Virg.; poet. das Jahr, Manil., Mart. 2) der kürzeste Tag des Jahres, Cic.

Brūmālis, *adj.* 1) winterlich, tempus, frigus, Cic., Mart. 2) den kürzesten Tag betreffend, signum, Cic., der Steinbock; circulus, Plin., der Wendekreis; dies, Cic., der kürzeste Tag; poet. sidus, Ovid., Wintertag.

Brūmārĭa, ae, *f.* ächtes Löwenblatt (sonst leontopodium), Appul.

Brundĭsĭum (Brundusium), i, *n.* Stadt u. Hafen in Calabrien gegenüber v. Griechenland; jetzt Brindisi, Cic.; *adj.* Brundisĭānus u. -īnus, id.; *Subst.* -ini, id.

Brundŭlus portus, Hafen in Gallia Transpadana, jetzt Brondolo, Plin.

Bruscum, i, *n.* Schwamm am Ahornbaume, Plin.

Brūtesco, ĕre, tp. thierisch, roh werden, Sidon.

Brutianus u. Brutinus, s. d. flg. u. Brutus.

Bruttĭi, ōrum, *m.* Bewohner des untersten Theiles v. Italien, auch das Land selbst; in Bruttiis, Caes., Liv. Davon: 1) Bruttius, *adj.* ager, das Land der Bruttier, Liv. 2) Bruttĭānus (Brut.), *adj.* u. *Subst.* Bruttiani, ōrum, *m.* eine Klasse v. Magistratsdienern, Cat. ap. Gell.

1. Brūtus, *adj.* poet. schwer, schwerfällig, z. B. tellus, Hor.; tp. a) gefühllos, Plin.; b) vernunftlos, unvernünftig, z. B. animalia, id.; fulmina, id., blindlings treffende; aliorum brutorum (hominum), Cic.

2. Brūtus, i, *m.* röm. Beiname: L. Junius Brutus (eigtl. der Dumme), Befreier Roms v. der königl. Herrschaft. Nach ihm blieb Brutus der Zuname der patric. gens Junia. 2) aus einer andern plebejischen gens Junia waren M. u. D. Brutus, Cäsars Mörder. Davon die Adjectiva: Brutĭānus u. Brūtĭnus. 3) D. Junius Brutus Callaicus, Consul mit P. Corn. Scipio Nasica Serapio, Cic. Brut. 28. 4) D. Brutus, Consul mit Mam. Aemilius Lepidus, Cic. Brut. 47.

Brўa, ae, *f.* (gr.) c. Strauch, sonst myrica u. tamarice, Plin.

Brўon, i, *n.* (gr.) 1) Moos, bes. die Art Sphagnos, Plin. 2) eine am Meere wachsende Pflanze, id. 3) die traubenförmige Blüthe der Silberpappel, id.

Brўōnĭa, ae, *f.* (gr.) die Zaunrübe, Plin.

Būbălĭon, i, *n.* (gr.) die wilde Gurke, Appul.

Būbălus, i, *m.* (gr.) c. afrikan. Thier, eine Art Hirsche od. Gazellen, Plin.

Būbassus, i, *f.* Stadt in Karien. Davon die Adjectiva: Būbăsis, idis, Ovid., u. Bubassĭus, Mel., bubasisch.

Būbastis, is, *f.* 1) Stadt in Unterägypten am pelus. Nilarme, jetzt Tell-Basta, Mel. Davon: Bubastītes nomos, Plin. 2) die daselbst verehrte Göttinn Bubastis, Ovid.

Būbīle, is, *n.* u. -is, is, *f.* Ochsen-, Rinderstall, Colum., Plaut.

Būbo, ōnis, *c.* der Uhu, Schuhu, Plin.

Būbōnĭum, i, *n.* c. Kraut gegen die Geschwulst der Schamtheile, sonst aster atticus, Plin.

Bubsĕqua, ae, *m.* c. Rinderhirt, Appul.

Būbon, ōnis, *f.* Stadt in Lycien, wo eine feine röthliche Kreide gegraben wurde, Plin.

Būbulcĭto, āre u. -or, āri, 1) die Rinder hüten, Plaut. 2) schreien wie c. Ochsentreiber, Varr.

Būbulcus, i, *m.* der mit den Rindern pflügt, Pflüger; it. überh. Rinderhirt, Cic., Virg.

Bubulinus = Bubulus, Veget.

Būbŭlus, *adj.* die Rinder betreffend, z. B. caro bubula, Plin., u. bubula allein, Plaut., Rindfleisch.

Būca, ae, *f.* Stadt am Frentanischen an der Küste, vicll. Termoli, Mel., Plin.

Būcaeda, ae, *m.* der mit einem Ochsenriemen gepeitscht wird, Plaut.

Būcardĭa, ae, *f.* (gr. = Rindsherz) c. gewisser Edelstein, Plin.

Bucca, ae, *f.* 1) überh. eine Höhlung, Plin. 2) die Backe, z. B. buccae fluentes, Cic., Hängebacken; inflare buccas, Plaut., die Backen aufblasen (auch als Zeichen des Zornes ꝛc., Hor. Sat. 1, 1, 20). 3) der Mund, das Maul, z. B. scribere quidquid in buccam venit, Cic., = was einem in den Mund kommt; dah. a) c. Schwätzer, Schreier, Juven.; b) Schmarotzer, Petron.; c) c. Mundvoll, Mundbissen, Mart.

Buccĕa, ae, *f.* c. Mundvoll, Mundbissen, Suet.

Buccella, ae, *f.* c. kleiner Mundbissen, c. Bißchen, Mart.

Buccellāre, is, *n.* c. Kochgefäß, Marc. Emp.

Buccellāris, *adj.* farina, Plin., aus Zwieback gemahlenes Mehl.

Buccellātum, i, *n.* Zwieback (für Soldaten), Ammian.

Buccina etc., s. Bucina.

Bucco, ōnis, *m.* Schwätzer, Tölpel, Plaut.

Buccŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) die Backe, das Maul, Suet. 2) das (Mund u. Backen bedeckende) Visier, Liv. 3) bucculae waren an der Katapulta zwei Richtscheite neben der Rinne, worin der Pfeil liegt, Vitr.

Buccŭlentus, *adj.* hausbackig, großmaulig, Plaut.

Būcĕphălas, ae (-us, i), *m.* das (v. der breiten Stirne so benannte) Pferd Alexanders d. Gr., der an der Stelle, wo es starb, die Stadt Bucephala (Plin.) od. -us (Curt.) erbaute, unweit des heutigen Multan, Curt. u. Plin.

Būcĕras, ātis, *n.* (gr. = Ochsenhorn) n. Schotengewächs, Bockshorn, Plin.

Būcĕrius, *adj.*, Lucr., = Bucerus.

Būcĕrus, *adj.* (gr.) poet. mit Rindshörnern, z. B. armenta, Ovid., Rinderheerden.

Būcētum, i, *n.* die Rindviehtrift, Gell.

Būcīna (Buccīna), ae, *f.* überh. etw. worauf man bläst: a) das Hirtenhorn, Varr.; b) die Kriegstrompete, Cic.; prima, secunda etc. bucina, Liv., = das erste ꝛc. Zeichen, um die vier Nachtwachen (vigiliae) anzukündigen; c) zur Angabe der Stunden des Tages, Sen. Trag.; tp. famae, Juven., die Posaune der ꝛc.; d) die Muschel, auf welcher der Triton bläst, Ovid.

Būcīnātor (Bucc.), ōris, *m.* der Trompeter, Caes.; tp. der Ausposauner, alicujus existimationis, Cic. Fil. in Cic. Epp.

Būcīno (Bucc.), āre, das Zeichen mit der Trompete geben, Varr.

Būcīnum (Bucc.), i, *n.* 1) der Ton der Trompete, Plin. 2) die Posaunenschnecke, Meer-Seetrompete (c. Schalthier zum Purpurfärben), id.

Būcīnus (Bucc.), i, *m.* der Trompeter; so heißt der Hahn bei Petron.

Būcŏlĭcus, *adj.* (gr.) hirtlich, ländlich, poëma, Colum., Hirtengedicht; bucolica, Gell., Hirtengedichte.

Būcrānium, i, *n.* (gr.) eine dem Ochsenkopfe ähnliche Pflanze, Appul.

Būcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine junge Kuh, Stärke, Färse, Cic., Virg.

Būcŭlus, i, *m.* c. junger Stier, Colum.

Būfo, ōnis, *m.* die Kröte, Virg.

Būglossa, ae, u. -us, i, *f.* (gr.) Ochsenzunge (c. Kraut), Plin.

Būgŏnia, ae, *f.* (gr.) die Bienenerzeugung aus verwesenden Rindern (Titel einer Schrift des Archelaus), Varr.

Būlăpathum, i, *n.* (gr.) eine Art Sauerampfer, Plin.

Bulbācĕus, *adj.* knollig, Plin.

Bulbine, es, *f.* (gr.) c. gewisses Zwiebelgewächs, Plin.

Bulbōsus, *adj.* knollig, Plin.

Bulbŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Zwiebel, Bolle, Pallad.

Bulbus, i, *m.* 1) die runde dicke Zwiebel (Bolle) an Knollengewächsen, Plin. 2) das Zwiebelgewächs selbst (Zwiebel, Knoblauch ꝛc.), Ovid.

Būle, es, *f.* (gr.) der Rath, Rathsversammlung, Senat, Plin. Epp.

Bulenses, ium, *m.* Einw. v. Bulis, Stadt an der Küste v. Phokis, Plin.

Būleuta, ae, *m.* (gr.) Rathsherr, Senator, Plin. Epp.

Būleutērium, i, *n.* (gr.) das Rathhaus, Cic.

Bulga, ae, *f.* 1) c. lederner Ranzen, Felleisen, Lucil. 2) (scherzhaft) der Mutterleib, id.

Būlimus, i, *m.* (gr.) der Heißhunger; daher auch: Magenschwäche, Ohnmacht, Veget.

Bulla, ae, *f.* 1) jede erhabene Rundung, Buckel, z. B. an Thüren, Gürteln, Büchern, der Knopf eines Nagels ꝛc.; it. eine Figur, gew. in Gestalt eines Herzens, die man Kindern (auch Lieblingsthieren nach Ovid. Met. 10, 114.) umhing (diese Bulle war bei freigeborenen Kindern meist v. Gold od. Silber u. wurde bei der Anlegung der toga virilis den Schutzgöttern geweiht); daher dignus bullā, Juven., = kindisch. 2) bulla (aquae), Mart., Ovid., eine Wasserblase.

Bullātus, *adj.* 1) die Bulle anhabend; heres, Juven., = der noch c. Kind ist. 2) bullatae nugae, = Bombast, Pers.

Bullidenses (Byllidenses), ium, Bulliōnes, um, u. Bullini, ōrum, *m.* die Einw. v. Bullis in Illyrien, südöst. v. Aulon, Caes., Cic., Plin., Liv.

Bullio, 4. Blasen aufwerfen, sprudeln, Cels.; tp. aufbrausen (im Zorne), Appul.

Bullītus, us, *m.* das Sprudeln, aquae, Vitr.

Bullo, āre, Blasen aufwerfen, sprudeln, mousiren (vom Weine), Cat., Plin.

Bullŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Wasserbläschen, Cels.

Bullis, idis, *f.*, Caes., s. Bullidenses.

Būmădus od. Bumelus, i, *m.* Fluß in Assyrien westl. vom Lycus, beim Dorfe Gaugamela.

Būmammus, *adj.* (eigtl. großbrüstig) großbeerig, uva, Varr.

Būmastus, i, *f.* (gr.) eine großtraubige Rebenart, Virg.

Būmĕlia, ae, *f.* (gr.) eine Eschenart, Plin.

Būnias, ădis, *f.* (gr.) eine Art Steckrüben, Colum., Plin. (eine andere Art hieß Bunion, id.)

Būpălus, i, *m.* c. Bildhauer aus Chios, der den häßlichen Dichter Hipponax abbildete, dafür aber v. diesem in seinen Gedichten heftig mitgenommen wurde, Hor.

Būphthalmos, i, *n.* (gr.) 1) Ochsenauge, eine Pflanze, Plin. 2) eine Art des aizoon majus, Hauswurz, id.

Būpleuron, i, *n.* (gr.) baldisches Hasenöhrlein, eine Pflanze, Plin.

Būprestis, is, *f.* (gr.) 1) c. giftiger Käfer, dessen Stich die Kühe aufbläht, Plin. 2) eine gewisse Pflanze, id.

Būra, ae, u. -is, is, *f.* (gr. = Ochsenschwanz) das Krummholz am Pfluge, Virg.

Burdunculus, i, *m.* eine Pflanze (Boretsch?), Marc. Emp.

Burgundiones, um, *n.* die Burgundier, eine Völkerschaft im nördl. Germanien, auf beiden Seiten der Oder, Plin. Im *Sing.* Burgundio, ōnis, *m.*, Sidon.

Burgus, i, *m.* (german. Wort) Burg, Castell, Veget.

Büri od. Burii, ōrum, *m.* Volk in Germanien in der Gegend der Weichsel- u. Oderquellen, Tac.

Buris, s. Bura.

Burrae, ārum, *f.* Possen, albernes Zeug, Auson.

Burrhinon, i, *n.* (gr.) Ochsennase, eine Pflanze, Appul.

Burrīcus (Buricus), i, *m.* e. kleines Pferd, Veget.

Būsĕlinum, i, *n.* (gr.) Ochsenepplich, eine Pflanze, Plin.

Būsiris, is u. idis, 1) *f.* Stadt im Delta v. Aegypten, Hauptstadt v. Busiritēs nomos, bei der die drei großen Pyramiden standen, jetzt Busir, Plin. 2) *m.* e. alter, seiner Grausamkeit wegen bekannter König in Aegypten, Virg.

Bustirăpus, i. m. der die Gräber bestiehlt (Scheltwort), Plaut.

Bustuārius, *adj.* die Leichenbrandstätte betreffend; gladiator, Cic., der Fechter, der bei der Leichenbrandstätte zu Ehren des Verstorbenen focht; moecha, Mart., = die sich bei den Gräbern Preis gibt; *Subst.* bei Ammian. = der die Bestattung besorgt.

Bustum, i, *n.* (v. buro od. uro, verbrennen) 1) e. Ort wo Todte gewöhnlich verbrannt wurden, Luer., Stat., cf. Suet.; e. Grab, e. Grabmahl, Cic.; ad busta Gallica, Varr., Liv., e. Ort in Rom, wo Camillus die gefallenen Gallier hatte verbrennen u. beerdigen lassen; Luer. nennt vivum bustum den Magen eines menschenfressenden Thieres; bei Ovid. nennt Tereus sich bustum nati, = der seinen Sohn verzehrte; tp. bustum legum, reipublicae, Cic., der die Gesetze ꝛc. vernichtet. 2) der verbrannte Leichnam, Stat. 3) eine (leere) Brandstätte einer Stadt, Plin.

Būtĕo, ōnis, *m.* eine Art Habichte od. Falken, Plin.

Būtes, ae, *m.* 1) Sohn des bebrycischen Königs Amycus, Virg. 2) Sohn des Atheners Pallas, Ovid. 3) Mehrere andere dieses Namens kommen noch im Virg. vor.

Būthrōtum, i, *n.* (-os, i, *f.*) Seestadt in Epirus, an der Mündung des Hafens Pelolbes, jetzt Butrinto. Davon: Buthrotius, *adj.*, u. *Subst.* Buthrotii, die Einw. v. Buthrotum, Cic.

Būthysia, ae, *f.* (gr.) e. großes u. feierliches Opfer, Suet.

Būtĭcum linum, so genannt v. der Stadt Butos in Unterägypten, am jetzigen See Burlos, Plin.

Butrium, i, *n.* Stadt in Gallia Cispadana, jetzt Butrio, Plin.

Būtrōtus, i, *m.* Fluß in Unteritalien, unweit der Stadt Locri, jetzt Bruciano, Liv.

Būtŭa, ae, *f.* Stadt in Dalmatien, jetzt noch Budua, Plin.

Būtyrum, i, *n.* (gr.?) Butter, Plin.

Buxentum, i, *n.* früher Pyxus, Stadt in Lucanien, röm. Colonie nach dem zweiten pun. Kriege, jetzt Policastro, Liv.; *adj.* -ius, Sil.; -tīnus, Frontin.

Buxētum, i, *n.* e. mit Buchs bewachsener Ort, Mart.

Buxĕus, *adj.* 1) aus Buchs, Colum. 2) buchsfarbig, Plin.

Buxifer, ĕra, ĕrum, *adj.* Buchs tragend od. hervorbringend, Catull.

Buxōsus, *adj.* dem Buchse ähnlich, Plin.

Buxum, i, *n.* 1) Buchs, Virg., Plin. 2) etw. aus Buchs Gemachtes: a) eine Buchsflöte, Ovid.; b) e. Kreisel aus Buchs, Virg.; c) e. Kamm aus Buchs, Ovid.; d) eine Schreibtafel, Prop.

Buxus, i, *f.* (gr.) 1) der Buchs, Ovid. 2) s. Buxum.

Byblis, idis, *f.* 1) Tochter des Miletus u. der Eidothea, in eine Quelle verwandelt, Ovid. Met. 2) anderer Name der Insel Melos, Plin.

Byblus, i, *f.* Stadt in Phönicien, berühmt durch den Adonisdienst, jetzt Dschebail, Mel., Plin.

Byllis, s. v. unter Bullidenses.

Byrsa, ae, *f.* die Burg v. Karthago, Virg.

Byssĭnus, *adj.* (gr.) baumwollen, Appul.

Byssus, i, *f.* (gr.) Baumwolle, baumwollenes Zeug, Appul.

Byzăcium, i, *n.* der östl. Theil v. Africa propria, Plin.; *adj.* Byzacius, Sil.; -cēnus, Solin.

Byzantium, i, *n.* das heutige Konstantinopel, bei den Türken Stambul. Davon: 1) Byzantinus, *adj.* Auson. 2) Byzantius, *adj.*; litora, Ovid., die Straße v. Konstantinopel. *Subst.* Byzantii, die Einw. v. Byzanz. 3) -tiăcus, *adj.*, Stat.

C

C bezeichnet als Abkürzung: a) die Vornamen Cajus (od. G-) u. umgekehrt Caja (od. G-); b) als Zahlzeichen = 100; c) auf den Stimmtäfelchen der Richter = condemno.

Cabălia, ae, *f.* e. Theil v. der Landschaft Milyas in Pisidien, Plin.

Căballinus, *adj.* v. Pferden, Plin.; fons, Pers., die Hippokrene.

Căballion, i, *n.* Hirschzunge, Appul.

Căballus, i, *m.* (gr.) e. Gaul = Reitpferd (gew. schlechtes), Hor.; Gorgŏneus, Juven., = Pegasus.

Cabellio, ōnis, *f.* Stadt in Gallia Narbon., jetzt Cavaillon, Plin.

Cabillōnum, i, *n.* bedeutende Handelsstadt in Gallica Celtica, jetzt Chalons sur Saône, Caes.

Cabīra, ōrum, *n.* Stadt in Pontus, unter Nero Neocaesarea, jetzt Niksara od. Niksar, Plin.

Cabiri, ōrum, *m.* die Kabiren, Schutzgeister, v. den Pelasgern auf Lemnos u. Samothrace in geheimnißvollem Dienst verehrt, mit den Dioskuren vereint die großen Götter genannt, Lactant.

Căcăbus (u. Cacc.), i, *m.* (gr.) e. Kochgeschirr, Kochtopf, Colum.

Căcălia, ae, *f.* (gr.) e. Kraut, viell. Huflattich, Plin.

Căcătūrio, īre, 4. kacken wollen, Mart.

Căchectes, u. -a, ae, *m.* (gr.) u. -ĭcus, *adj.* e. Schwindsüchtiger, schwindsüchtig, Plin.

Căchinnātĭo, ōnis, *f.* heftiges Lachen, Cic.

Căchinno, 1. u. Cachinnor, 1. 1) urspr. überh. einen klatschenden Ton v. sich geben; so bei Att. ap. Non. plätschern (vom Meere); gew. 2) aus vollem Halse lachen, Lucr., Suet.

Căchinnus, i, *m.* 1) heftiges Getöse des Meeres, Catull. 2) heftiges Lachen; cachinnum tollere, Cic., (wie wir sagen) eine Lache aufschlagen.

Căchrys, yos, *f.* (gr.) die länglich runde, schuppenartige Frucht gewisser Bäume, Zapfen, Plin.

Căco, 1. 1) *intr.* seine Nothdurft verrichten, kacken, Hor. 2) *tr.* etw. kacken, z. B. odorem, Phaedr.

Căcŏēthes, is, *n.* (gr.) 1) eine hartnäckige Krankheit, Cels., Plin. 2) eine üble Gewohnheit (Schreibsucht), Juven.

Căcŏphăton, i, *n.* (gr.) e. verfehlter, unrechter Ausdruck, Quint.

Căcozēlĭa, ae, *f.* Nachäfferei im Stile, s. Cacozelus.

Căcŏzēlus, i, *m.* (gr.) der falschem Schimmer nachstrebt u. gegen den guten Geschmack verstößt, Suet.

Cactos (us), i, *m.* (gr.) eine stachliche Pflanze, mit eßbarem Stengel u. Blumenboden, Plin.

Căcŭla, ae, *m.* e. geringer Bedienter, militaris, Plaut.

Căcūmen, ĭnis, *n.* (= acumen) das Aeußerste, die Spitze eines Dinges (eines Baumes, Astes, Eies ꝛc.); tp. poet. bei Lucr. Gipfel = das Höchste (z. B. des Wachsthumes ꝛc.)

Căcūmĭno, 1. spitzig machen (d. h. zugespitzt bilden), aures, Ovid., die Ohren; ovum cacuminatum, Plin., spitziges Ei.

Cācus, i, *m.* e. Räuber in Italien, Vulkans Sohn, v. Herkules wegen des Rinderraubs getödtet, Virg., Liv.

Cacyrĭni, ōrum, *m.* Ort in Sicilien, wahrsch. jetzt Cassaro, Plin.

Cădāver, ĕris, *n.* e. Leichnam, todter Körper (eines Menschen, Thieres); cadavera urbium, Sulp. ap. Cic., Ruinen v. Städten; tp. e. Scheusal (v. einem Menschen), Cic.

Cădāvĕrōsus, *adj.* leichenähnlich (e. Gesicht), Ter.

Cădīvus, *adj.* 1) v. selbst abfallend, z. B. eine Frucht, Plin. 2) die fallende Sucht habend, Marc. Emp.

Cadmĭa, ae, *f.* (gr.) 1) Galmei, Plin. 2) der in Erzöfen sich bildende Ofenbruch, id.

Cadmeus, Cadmeis, s. Cadmus.

Cădmus, i, *m.* des phönic. Königs Agenor Sohn, der, seine Schwester Europa suchend, nach Böotien kam u. die Burg Cadmea erbaute, Ovid. Davon: 1) Cadmēus u. -ēius, *adj.* den Cadmus od. Theben betreffend; seges, = die v. Cadmus gesäeten Drachenzähne, Val. Fl.; *Subst.* Cadmēa, Nep., die Burg v. Theben. 2) Cadmēis, ĭdis, *f.* (poet.) cadmisch od. thebanisch, z. B. arx, Ovid., = Theben. *Subst.* eine Tochter des Cadmus, nämlich Semele, od. Ino, id. Den Namen Cadmus hatten auch a) e. Historiker aus Milet, der zuerst in Prosa geschrieben haben soll, Plin.; b) e. blutgieriger Henker zur Zeit des Horatius, Hor. Sat.

Cădo, cĕcĭdi, cāsum, 3. fallen (vom Pferde, im Treffen ꝛc.); ab aliquo, Ovid., durch Jemds Hand; sol cadit, Virg., geht unter; tp. a) fallen, sinken = schwächer, geringer werden, abnehmen (Kräfte, Muth, Wind, Hoffnung), Cic., Liv.; die cadente, Ovid., als der Tag sich neigte; b) an Ansehen verlieren (Personen, Staaten), Cic.; causā, od. in judicio, id., den Proceß verlieren; (v. Sachen) vocabula cadunt, Hor., kommen ab; fabula cadit, id., e. Schauspiel fällt durch, mißfällt, macht kein Glück; vota cadunt, Prop., fallen gleichs. durch, bleiben unerhört; c) gleichs. einfallen = Statt finden, z. B. hoc percommode cadit, Cic., dieß trifft sich sehr passend; insperanti mihi cecidit, ut etc., id.; res aliter cecidit, atque etc., Cic. (ist anders ausgefallen); vota cadunt, Tibull. 2, 2, 17. = gehen in Erfüllung; d) cadere in rem, in etw. fallen, gerathen, z. B. in morbum, id.; in conspectum, id., sichtbar werden; sub sensum, id., in die Sinne fallen; numi cadunt in eam diem, id., sind fällig, zahlbar; non cadit in hos mores ista suspicio, id., verträgt sich nicht mit ꝛc., ist ihnen nicht zuzutrauen; cf. id. Deiot. 6; e) (v. Wörtern, Silben) endigen, ablauten, abtönen, z. B. verba melius in syllabas longiores cadunt, id.

Cădūcĕātor, ōris, *m.* 1) der Herold (Parlamentär), Liv. 2) eine Art Priesterdiener, Arnob.

Cădūcĕus, i, *m.* u. -um, i, *n.* der Heroldstab, Cic.; auch der Stab Merkurs als Götterboten, Ovid.

Cădūcĭfer, *adj.* den Heroldstab tragend (Beiwort Merkurs), Ovid.

Cădūcus, *adj.* 1) (meist poet.) fallend od. herabgefallen, z. B. Laub, Wasser; fulmen, Hor. = herabgeschleudert; bello caducus, Virg., im Kriege gefallen; tp. verfallen, herrenlos, keinen rechtmäßigen Besitzer habend, hereditas, Cic., doctrinae possessio, id. 2) zum Fallen geneigt od. bestimmt, cf. id. Aen. 10, 622; vitis, Cic., leicht fallend, hinfällig; equus, Veget., fallsüchtig, epileptisch; tp. hinfällig, vergänglich, nichtig, z. B. Mensch, Ehre, Hoffnung, Bitte, Cic., Ovid.

Cadurci, ōrum, *m.* Völkerschaft in Aquitania, im heutigen Quercy, Caes. Davon: *adj.* Cadurcus; Cadurcum (*sc.* stragulum), Juven., cadurcische Decke.

Cădus, i, *m.* 1) Flasche, Krug, Tonne (bes. zum Weine), Plaut., Virg. etc.; auch als Geldtopf, Mart.; it. = Aschenkrug, Virg. 2) e. Maß für Flüssigkeiten, Plin.

Cadūsii, ōrum, *m.* Volk an der Westseite des kaspischen Meeres in Medien, Plin., Mel.

Cădytas, ae, *m.* (gr.) eine Schmarotzerpflanze in Syrien, Plin.

Caecĭas, ae, *m.* (gr.) der Nordostwind, Plin.

Caecĭgĕnus, *adj.* poet. blindgeboren, Lucr.

Caecĭlius, a, Name einer berühmten plebejischen gens, zu welcher die Bassi, Metelli, Rufi u. Statii gehörten. Davon die Adject.: 1) Caecilius, z. B. familia, Vell. 2) Caecilianus, z. B. senex, Cic. (d. h. einer, wie er in Cäcilius Komödien auftrat). Auch eine Art Lattich heißt caeciliana, Plin. (nach Q. Caec. Metellus).

Caecĭlĭa, ae, *f.* 1) eine Eidechsenart, Colum. 2) eine Art Lattuke, Lattich, id.

Caecina, ae, *m.* e. röm. Familienname, z. B. A. Caecina, welchen Cicero in einer noch vor-

handenen Rede vertheidigte, u. dessen Sohn, c. entschiedener Pompejaner, Cic.

Caecĭtas, ātis, *f.* Blindheit; auch tp., Cic.

Caeco, 1. 1) blenden, Luer.; oculum vitis, Colum., das Auge des Weinstocks blind machen = verderben; tp. verblenden, mentem alicujus largitione, Cic. 2) dunkel machen, Avien.; tp. oratio caecata, Cic., dunkel.

Caecŭbum, i, *n.* c. sumpfiger, aber durch vortrefflichen Wein berühmter Ort in Latium an der Gränze Campaniens, Mart. Davon: Caecubus, *adj.* vites, vina, Plin.; vinum Caecubum, u. *Subst.* Caecubum, i, *n.* Hor., Cäcuber. Der Weinbau war daselbst schon zu Plinius Zeiten im Verfalle.

Caeculto, āre, blödsichtig seyn, Plaut. ap. Fest.

Caecŭlus, i, *m.* Sohn des Königs der Latiner, Gründer v. Präneste, Virg.

Caecus, *adj.* 1) der nicht sieht = blind; corpus, Sall., der hintere Theil des Körpers, der Rücken; tp. a) v. Personen: Fortuna caeca est, Cic.; caecus futuri fati, Lucan., = unkundig; b) v. Dingen, z. B. die Leidenschaft, Liebe, Wuth, Cic., Hor.; exsecrationes, Liv. 40, 10; ignes caeci, Virg. Aen. 4, 209., blind = nichtig. 2) was man nicht sieht: verborgen, verdeckt (Graben, Pfähle ꝛc.); ictus, Virg., Hieb, Stich v. hinten; poet. auf die Ohren übergetragen: dumpf, murmur, Virg.; tp. a) verborgen, unbekannt, z. B. Gefahr, Ursache ꝛc.; caeca die emere, Plaut., (sprüchw.) auf einen unbekannten Zahltag, d. h. auf Credit kaufen; b) unsicher, z. B. Erwartung, Erfolg, Cic. 3) wo man nicht sieht = dunkel, z. B. nox, id.; gemmae, Plin., dunkel, nicht durchsichtig.

Caecūtio, ire, blind seyn, schlecht sehen, Virg.

Caedes, is, *f.* 1) überh. das Abhauen, Abschneiden, z. B. der Zweige, der Haare, Gell., Appul. 2) bes. das Tödten, z. B. eines Thieres, eines od. mehrerer Menschen, also auch = Mord, Gemetzel, Blutbad, Cic., Liv. 3) das Blutbad = die Erschlagenen, Virg. Aen. 10, 245; Tac. Hist. 4, 1. 4) das durch den Mord vergossene Blut, z. B. caede madentes, Ovid.

Caedo, cēcīdi, caesum, 3. 1) hauen, z. B. nudatos virgis, Liv.; virgis ad necem caedetur, Cic.; aliquem verberibus, Plaut., = peitschen; saxum saxis, Cic., mit Steinen daran schlagen; tp. testibus caedi, id., durch Zeugen gedrängt werden. 2) niederhauen, lignum, Plaut., silvam, Caes. (fällen); hostias, victimas, Cic., = schlachten; consulem exercitumque caesum, Liv., niedergehauen; poet. caesi acervi, Catull., Haufen Erschlagener; so caesus sanguis, Virg., = das Blut der Erschlagenen. 3) loshauen, z. B. Steine, Cic. 4) zurechthauen od. schneiden, volutas, Vitr., die Säulenschnecken aushöhlen; toga apte caesa, Quint., = zugeschnitten, ausgeschnitten; tp. sermones caedere, Ter., plaudern.

Caedŭus, *adj.* was man (ohne Schaden) behauen kann, z. B. silva, Varr.

Caelāmen, ĭnis, *n.* halberhabene Arbeit, Ovid.

Caelātor, ōris, *m.* c. Künstler in halberhabener Arbeit, Cic.

Caelatūra, ae, *f.* 1) die Kunst, halberhabene Arbeit zu bilden, das Graviren, die Toreutik, Quint. 2) die halberhabene Arbeit selbst, Plin.

Caelebs, ĭbis, *adj.* ehelos, Hor.; auch v. Thieren, Plin.; poet. v. Bäumen, an welchen keine Reben gezogen werden, gleichs. unvermählt, platanus, Hor.

Caelius, s. Coelius.

Caelĭbātus, us, *m.* die Ehelosigkeit, Suet.

Caeles, Caelestis etc., s. Coeles.

Caelo, 1. erhabene Arbeit (auf Silber, Elfenbein ꝛc.) machen, Cic.; caelatum aurum et argentum, id., = mit halberhabenen Figuren; poet. überh. kunstvoll arbeiten, z. B. v. der Weberei, caelata velamina, Val. Fl.; tp. caelatum novem musis opus, Hor., gleichs. ausgemeißelt, kunstvoll bearbeitet.

1. Caelum, i, *n.* der Meißel, Grabstichel des Bildners, Quint.

2. Caelum, s. Coelum.

Caelus, s. Coelus.

Caementa, ae, *f.* = Caementum, Enn. ap. Non.

Caementĭcius, *adj.* aus Bruchstücken bestehend; saxum, Vitr., c. unbehauener Bruchstein.

Caementum, i, *n.* 1) überh. etw. Abgehauenes; caementa marmorea, Vitr., Marmorstücke, die beim Behauen abgesprungen sind. 2) Bruchstein, Mauerstein, Cic.

Caena etc., s. Coena.

Caeneus (zweifilbig), ēi u. ĕos, *m.* zuerst c. Mädchen, Caenis, v. Neptun geliebt u. in einen unverwundbaren Mann verwandelt. Er wurde König der Lapithen, Ovid. Ein anderer Caeneus war c. Trojaner, Virg.

Caenīna, ae, *f.* altes Städtchen in Latium, nahe bei Rom, Plin. Davon: a) Caeninensis, *adj.*; Caeninenses, die Einw. v. Cänina, Liv.; b) Caenīnus, *adj.*, nomen, Liv., = die Cäninenser.

Caenys, ўdis, *f.* eine Landspitze, südl. v. Scylläum im Bruttischen, Plin.

Caepa (Cepa), ae, *f.* u. -e, is, *n.* die Zwiebel, Hor.

Caepĭo, ōnis, *m.* röm. Familienname der gens Servilia, Cic.

Caepārius, i, *m.* c. Zwiebelhändler, Lucil. ap. Non.

Caepīna, ae, *f.* Zwiebelland, Zwiebelfeld, Colum.

Caeraesi, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Belgica, Caes.

Caere, *n. indecl.* od. Caeris, ētis u. ĭtis, *f.* Stadt in Etrurien (die Einw. erhielten, weil sie den Römern im gall. Kriege beistanden, v. diesen das Bürgerrecht, aber nicht das jus suffragii). Das *adj.* 1) Caeres, ētis u. -ĭtis, cäritisch; caerite cera digni, Hor. Epp. 1, 6, 62, würdig des Stimmrechts verlustig zu gehen.

Caerĕfŏlium od. Chaerephyllum, i, *n.* (gr.) Kerbel, Plin., Colum.

Caerĭmōnĭa od. Caerem., u. (richtiger) Cērimonia, ae, *f.* überh. eine heilige Handlung, c. heiliger Gebrauch, z. B. caerimonias polluere, Liv.; daher auch: die heilige Scheu, Ehrfurcht vor den Göttern, Cic.; s. Heiligkeit, heilige Beschaffenheit, z. B. legationis, id.

Caerĭmōnĭālis, *adj.* zur Götterverehrung gehörig, Arnob.

Caerŭlĕātus, *adj.* dunkelfarbig, dunkelblau, Vell.

Caerŭlĕum, i, *n.* das Blau, Stahlblau, Plin.

Caerŭlĕus u. poet. Caerulus, *adj.* dunkelfarbig, u. zwar a) dunkelblau, meist poet. Beiwort v. der Farbe des Himmels u. des Wassers; caerula coeli, Luer., u. bloß caerula, id., des

Himmels Blau; deus caeruleus, Ovid., = Neptun; dann auch v. andern Gegenständen, z. B. v. Schlangen, Kleidern, Augen (beſ. der Germanen, Tac., Hor.); b) dunkelgrau, ſchwärzlich, z. B. nox, Stat.; equi Plutonis, Ovid.; vitta, Virg.; puppis (des Charon), id.; imber, id.; c) dunkelgrün, cucumis, Prop.; arbor Palladis, Ovid. (= Olive).

Caesa, ae, *f.* der Hieb des Soldaten, Veget.

Caesăpon, i, *n.* eine Art Lattuke, Plin.

Caesar, ăris, *m.* Familienname der juliſchen gens; beſ. bekannt iſt der Dictator C. Julius Caesar, ermordet im J. 44. v. Chr. Der Name Caesar blieb den nachfolgenden röm. Herrſchern, bedeutet aber ſpäterhin den beſtimmten Nachfolger eines röm. Kaiſers, während dieſer ſelbſt den Titel Caesar Augustus hatte; templum Caesarum, Suet., ſtand im Palatium u. enthielt die Statuen aller Kaiſer. Davon die Adjectiva: 1) Caesărĕus (meiſt poet.), den Cäſar od. die Kaiſer betreffend; amphitheatrum, vom Kaiſer Domitian erbaut. 2) Caesărĭānus, den Triumvir Cäſar betreffend, z. B. celeritas, Cic.; daher Caesariani, die Anhänger Cäſars im Bürgerkriege (im Gegenſ. gegen Pompejani), Auct. B. Afr.; it. kaiſerlich; Pallas (v. Domitian beſonders verehrt), Mart. 3) -īnus, den Jul. Cäſar betr., Cic. 4) Caesărĭensis, als Beiname mehrerer Ortſchaften; Mauritania, Tac.

Caesăraugusta, ae, *f.* eine nach Auguſtus ſo genannte Colonie in Hisp. Tarrac., jetzt Saragossa, Plin.

Caesărēa (ia), ae, *f.* 1) Stadt in Paläſtina, früher Stratonis turris genannt, deren Einw. Caesarienses, Plin. 2) in Cappadocien, jetzt Kaiſarjah, Plin. u. Eutr. 3) in Mauritanien, früher Jol, jetzt Algier, Mel., Plin.

Caesărĭātus, *adj.* behaart, Plaut.; tp. belaubt, Appul.

Caesărĭes, ēi, *f.* Haar (auf dem Kopfe, am Barte), Ovid., Liv.

Caesărĭo, ōnis, *m.* Sohn des Cäſars u. der Cleopatra, auf Auguſts Befehl ermordet, Suet.

Caesēna, ae, *f.* Stadt in Gallia Cispadana, jetzt Cesena; daher Caesenas, ātis, *adj.*, Plin.

Caesia silva, der jetzige Dämmer- u. Häſerwald, an der Gränze v. Cleve u. Münſter, T.c.

Caesĭcius u. -ĭtius, *adj.* bläulich, Plaut.

Caesim, *adv.* mit Hieben, hiebweiſe, z. B. hostem petere, Liv. 2) tp. (in der Rhetorik) mit Einſchnitten, in kurzen Sätzen, abgebrochen, z. B. dicere, Cic.

Caesio, ōnis, *f.* das Behauen od. Beſchneiden der Bäume, Colum.

Caesitius, ſ. Caesicius.

1. Caesius, *adj.* 1) bläulichgrau, blaugrau, z. B. die Augen, Cic. 2) blauäugig, katzenäugig (Menſchen u. Thiere), Ter., Catull.

2. Caesius, i, *m.* Name mehrerer ſonſt nicht bedeutender Römer, Cic.

Caesōnius, *adj.* röm. Geſchlechtsname, z. B. M. Caesonius, der mit Cicero Aedilis war, Cic.; Caesonia, Gemahlinn des Kaiſers Caligula, Suet. Davon: Caesoniānus, *adj.*, Colum.

Caespes od. Cespes, ĭtis, *m.* der Raſen, Virg.; im engeren Sinne a) poet. was v. Raſen errichtet iſt, z. B. eine ärmliche Hütte, Hor.; c. Altar, id. Od. 3, 8, 4; b) was die Geſtalt eines Raſenſtückes hat = Knopf, Plin.; c) c. Klumpen Kräuter, id.

Caespĭticius, *adj.* aus Raſen, tribunal, Vopisc.

Caespĭtōsus, *adj.* raſen- gras-reich, Colum.

Caestus (Cestus), us, *m.* der Fechterriemen, Cic.

Caesum, i, *n.* Einſchnitt = Komma, Marc. Cap.

Caesūra, ae, *f.* 1) das Hauen, Fällen, ligni, Plin. 2) das Abgehauene, Abgeſchnittene, id.

Caeterus, ſ. Ceterus.

Caetra, ſ. Cetra.

Cāĭcus (Caycus), i, *m.* 1) Fluß in Großmyſien, jetzt Mandragorai, Mel., Plin. 2) c. Gefährte des Aeneas, Virg.

Cāĭēta, ae u. Cajete, es, *f.* 1) die Amme des Aeneas, Virg. 2) Stadt u. Hafen in Latium, jetzt Gaëta, Aur. Vict. Davon: Cajetāna villa, Val. Max.

Cājo, āre, hauen, ſchlagen, Plaut. Fragm.

Cālăber, ſ. d. flg.

Cālăbrĭa, ae, *f.* eine Landſchaft in Unteritalien v. Tarent bis zum Vorgebirge Japygium, jetzt Terra d'Otranto. Davon abgel. Adjectiva: 1) Calaber, bra, brum, Pierides, d.i. die Gedichte des Ennius, der aus Calabrien gebürtig war, Hor.; Calabri, *Subst.* die Einw. v. Calabrien, Mel. 2) Calabrĭcus, Colum.; Calabrica, eine gewiſſe ärztliche Bandage, Plin. Valer.

Cālăbrix, ĭcis, *f.* c. gewiſſer Strauch (der färbende Wegedorn?), Plin.

Cālacta, ae, *f.* Stadt an der Nordküſte Siciliens, jetzt Caronia; *Subst.* Calactīnus u. *Plur.* Calactini, Cic. etc., Einw. v.

Cālăgurris (-ūris), is, *f.* 1) Stadt in Hisp. Tarrac., jetzt Loharra; die Einw. Calaguritani, Caes., bei Plin. mit dem Beinamen Fibularenses. 2) Stadt der Vascones in Spanien, Geburtsort des Quintilian, jetzt Calahorra; deren Einw. Calag. Nassici, Plin.

Cālāis, is, *m.* des Boreas u. der Orithyia Sohn, Bruder des Zetes, der die Harpyen vertrieben, Ovid.

Cālāmārĭus, *adj.* zum Schreiben gehörig; theca, Suet., Federrohr.

Cālāmentum, i, *n.* verdorrtes Holz am Weinſtocke, Colum.

Cālāminae insulae, ſchwimmende Inſeln in Lydien, Plin.

Cālāmis, ĭdis, *m.* berühmter griech. Bildhauer u. Künſtler in Metall, Cic.

Cālāmintha, ae, *f.* (gr.) c. Kraut vom Geſchlechte der Münzen, Plin.

Cālāmister, tri, *m.* u. -strum, i, *n.* das (rohrförmige) Brenneiſen, um die Haare zu kräuſeln; tp. Aufputz, Künſtelei, Schnörkelei (in der Rede), Cic., Tac.

Cālāmistrātus, *adj.* gekräuſelt, coma, Cic.

Cālāmĭtas, ātis, *f.* Wetterſchaden, Plaut., Cic.; fructuum, id., Mißwachs; dann tp. überh. Schlag, Schaden, Unglück, beſ. auch im Kriege = Niederlage, Cic., Caes.

Cālāmites, ae, *m.* (gr.) Laubfroſch, Plin.

Calămĭtōse, *adv.* unglücklich, Cic.

Calămĭtōsus, *adj.* 1) verderblich, ſchädlich, z. B. coelum, Cat.; tempestas, Cic.; bellum, id. (unheilbringend). 2) dem Wetterſchaden ausgeſetzt, loca, Varr.; hordeum, Plin.; tp. ſehr unglücklich, homines miseri et calamitosi, id.

Cālāmochnus, i, *m.* (gr.) Meerſchaum, Plin.

Cālāmos, i, *f.* Feſtung in Phönicien, jetzt c. Dorf Namens Callamon, Plin.

Călămus, i, *m.* 1) Halm, Virg.; it. der Stengel des Rohrs, Plin.; calamus odoratus, id., = Kalmus. 2) etw. aus Rohr Gemachtes, z. B. Pfeife, Schreibrohr, Rohrpfeil, Angelruthe, Leimruthe.

Călănus, i, *m.* c. indischer Gymnosophist, verbrannte sich selbst, Cic.

Călăris, is, *f.* jetzt Cagliari in Sardinien, Varr.; cf. Caralis.

Călăthiscus, i, *m.* (*dem.*) c. geflochtenes Körbchen, Catull.

Călăthus, i, *m.* (gr.) 1) c. Korb z. B. für Blumen, Früchte, weibliche Arbeiten ꝛc., Virg., Ovid. 2) für Flüssigkeiten: Napf, Schale, id.

Călātĭa, ae, *f.* Cic. u. Liv., Calatiae, ārum, Plin., Stadt in Campanien an der via Appia, zwischen Capua u. Benevent, jetzt das Dorf Guajazzo; die Einw. Calatīni, Liv.; *Sing.* Calatinus, Beiname des M. Attilius, Cic.

Călātĭo, ōnis, *f.* das Rufen, Varr.

Călātor, ōris, *m.* (eigtl. Rufer) Diener, Aufwärter, bes. der Pontifices, Suet., Plaut.

Calatus, s. Calo.

Călaurĭa (Calaurēa), ae, *f.* Insel an der östl. Küste v. Argolis, Mel. u. Plin.

Calautĭca, ae, *f.* eine Kopfbedeckung der Frauen, die über die Schultern herabhing, Cic.

Calcănĕum, i, *n.* die Ferse, Virg. Moret. 36.

Calcar, āris, *n.* 1) der Sporn, Liv.; tp. Sporn = Antrieb; alicui calcaria adhibere, Cic., einen spornen, antreiben. 2) der Sporn am Fuße des Hahns, Colum.

Calcārĭus, *adj.* zum Kalk gehörig, z. B. fornax, Plin., auch calcaria allein, Ammian., der Kalkofen; *Subst.* -ius, i, *m.* Kalkbrenner, Cat.

Calcātor, ōris, *m.* der die Trauben tritt, Kelterer, Calpurn.

Calcātōrĭum, i, *n.* die Weinkelter, Pallad.

Calcātūra, ae, *f.* das Treten, Vitr.

Calcātus, us, *m.* das Treten, Pallad.

Calcĕāmen, ĭnis, *n.* der Schuh, Plin.

Calcĕāmentum, i, *n.* die Fußbekleidung, Cic.

Calcĕārĭum, i, *n.* das Geld zu Schuhen, Suet.

Calcĕātus, us, *m.* die Fußbekleidung, Plin., Suet.

Calcĕo (Calcĭo), 1. mit Schuhen versehen, beschuhen, Cic.; auch v. manchen Thieren, die eine Art Schuhe bekamen, nicht, wie bei uns, beschlagen wurden, Suet.; tp. calceati dentes, Plaut., (scherzh.) zum Beißen wohl eingerichtet.

Calcĕōlārĭus, i, *m.* der Schuhmacher, Plaut.

Calcĕŏlus, i, *m.* kleiner Schuh, kleiner Halbstiefel, Cic.

Calcĕus (Calcĭus), i, *m.* der Schuh, Halbstiefel, Cic.; tp. calceos mutare, id., = Senator werden (weil diese eine besondere Art Schuhe trugen); calceos poscere, Plin. Epp., vom Tische aufstehen (weil die Römer, wenn sie sich zu Tische legten, die Schuhe auszogen).

Calchas, antis (-ae), *m.* Thestors Sohn, griech. Weissager vor Troja, Cic.

Calchedon, s. Chalcedon.

Calcifrăga, ae, *f.* c. uns unbekanntes, den Blasenstein zermalmendes Kraut, Plin.

Calcĭtrātus, us, *m.* das Ausschlagen der Thiere, Plin.

1. Calcĭtro, 1. 1) mit der Ferse ausschlagen, Plin.; tp. widerspenstig seyn, Cic. 2) poet. überh. zappeln (v. Sterbender), Ovid.

2. Calcĭtro, ōnis, *m.* 1) heftig ausschlagend, equus, Varr. 2) einer der stark an die Thür pocht, Polterer, Plaut.

Calcĭtrōsus, *adj.* mit den Füßen ausschlagend, widerspenstig, juvencus, Colum.

Calco, 1. 1) etw. betreten (Weg ꝛc.). 2) etw. zusammentreten (Trauben); tp. niedertreten, mit Füßen treten, z. B. die Freiheit, Liv.; it. = höhnen, verspotten, beschimpfen, Prop., Quint. 3) etw. festtreten, feststampfen, Virg. G. 2, 244.

Calcŭlātor, ōris, *m.* der Rechnungsführer, Buchhalter, Mart.

Calcŭlo, āre, (berechnen, Prud.), tp. rechnen, dafür halten, Sidon.

Calcŭlōsus, *adj.* 1) steinig, Colum. 2) an Steinschmerzen leidend, Plin., Cels.

Calcŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. Steinchen, c. Kiesel, Cic., Virg.; dann bes. aber a) der Stein beim Stimmen, Votirstein; daher tp. album calculum adjicere rei, Plin. Epp., einer Sache seine Zustimmung geben; b) der Rechenstein; tp. = Rechnung; calculum subducere, Cic., seine Berechnung machen, berechnen; vocare aliquid ad calculos, id., etw. einer genauen Berechnung unterwerfen; c) der Stein im Brettspiele; tp. calculum reducere, id., den Stein zurückziehen, anders ziehen = seine Handlung zurücknehmen; ad illos calculos revertamur, id., zu jenen Maßregeln; d) der Stein in der Blase od. Niere, Cels., Plin.

Calda, s. Calidus.

Caldārĭa, ae, *f.* der Kessel mit heißem Wasser, Appul.

Caldārĭum, i, *n.* 1) = Caldaria, Vitr. 2) das Warmbadezimmer, Cels.

Caldārĭus (Calid.), *adj.* 1) zum Wärmen gehörig, z. B. cella, Plin. Epp., Warmbadezimmer. 2) aes, Plin., das nur durch Hitze zu bearbeiten ist.

Caldor, ōris, *m.* Wärme, Hitze, Gell.

Caldus, s. Calidus.

Cāle, 1) Stadt u. Hafen am Durius in Lusitanien, jetzt Porto, Plin. 2) -e, es, *f.*, s. Cales.

Călēdŏnĭa, ae, *f.* das schottische Hochland, im Nordw. des heutigen Schottlands, Provinz des alten Britanniens, Tac. Davon: Caledonĭus, *adj.*, Plin., u. Caledonicus, Solin.

Călĕfăcio (Calf.), ēci, actum, 3. erwärmen, erhitzen, Cic.; tp. a) aliquem, einem warm machen, einheizen, = ihm zusetzen, ihn beunruhigen, id.; b) poet. einen in Feuer setzen, aufregen, Virg.

Călĕfacto, āre, stark erwärmen, erhitzen, Plaut., Hor.; (scherzh.) virgis calefactabere, Plaut.

Călĕfactus, us, *m.* (nur im *Ablat. Sing.*) Erwärmung, Plin.

Călendae (besser wohl: Kalendae), ārum, *f.* der erste Tag des Monates, die Calenden, Cic.; ad Calendas graecas solvere, Suet., = niemahls bezahlen (weil die Griechen die Zeitrechnung nach Calenden nicht hatten); poet. der Monat, Ovid.; Cal. sextae, id., die Calenden des Juni.

Călendāris, *adj.*, Juno, Macrob., weil sie an den Calenden verehrt wurde.

Călendārĭum, i, *n.* das Schuldbuch, Zinsbuch der Wechsler, Sen.

Călĕo, ŭi, ēre, warm seyn, z. B. sentimus ignem calere, Cic.; febre, Juven., in Folge des Fiebers Hitze haben; tp. a) erwärmt, erhitzt, aufgeregt seyn, glühen (aus Leidenschaft, Sehn-

sucht ꝛc.), Cic.; aliquā, Ovid., glühen für ꝛc.; b) (v. Dingen) gleichs. warm seyn = mit Feuer, mit Eifer betrieben werden, z. B. judicia calent, Cic.; res calet, id., ist zur Ausführung reif; c) noch warm, frisch seyn; rumores Cumarum tenus caluerunt, Coel. in Cic. Epp., blieben warm bis Cumä, waren bis dahin noch nicht verraucht.

Cāles, ium, *f.* röm. Colonie mit gutem Weinwachs in Campanien, jetzt Calvi, Cic. etc.; *adj.* Calēnus, z. B. municipium, = Cales. *Subst.* Calenum, i, *n.* derselbe Ort u. auch der Wein, Plin.

Cālesco, ŭi, 3. warm werden, Cic.; tp. erglühen, Ter., Ovid.

Cālētes, um, od. Caleti, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Celt. in der Normandie, im jetzigen Ländchen Caux, Caes.

Caletrānus ager, Landschaft in Hetrurien, Liv.

Calfacio, s. Calefacio.

Călĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. kleiner Kelch, Becherchen, Cat.

Calidorius, s. Caldorius.

Călĭde, *adv.* tp. hitzig, eifrig, z. B. agere, Plaut.

Călĭdus, *adj.* warm, heiß, dies, Cic.; calida cv. oalda, Colum., warmes Wasser; calda u. caldum, Plaut., Warmes, warmes Getränk (Wasser u. Wein mit Gewürzen, e. sehr beliebter Trank); tp. a) hitzig, feurig, eifrig, leidenschaftlich; consilium, Cic., unüberlegt, übereilt; b) schnell, schnell herbeigeschafft, schnell bei der Hand, z. B. Geld, Lüge, Plaut.

Călĭendrum, i, *n.* eine Art v. weiblichem Kopfputze, Hor.

Călĭga, ae, *f.* der Soldatenstiefel, Cic.; tp. Kriegsdienst, Plin., Sen.

Călĭgāris, *adj.* die Soldatenstiefel betreffend; clavus, Plin., der in dieselben geschlagen wird.

Călĭgārĭus, *adj.* = Caligaris, Plin.

Călĭgātĭo, ōnis, *f.* Finsterniß, Dunkelheit, Plin.

Călĭgātus, *adj.* gestiefelt wie c. gemeiner Soldat; caligati, die gemeinen Soldaten, Suet.

Călĭgĭnōsus, *adj.* verdunkelt, durch Nebel verhüllt, coelum, Cic.; tp. finster, nox, Hor.

1. Călīgo, ĭnis, *f.* 1) dicker Dunst, Nebel, insofern er verfinstert, Virg., Liv. 2) Dunkelheit, Finsterniß; videre quasi per caliginem, Cic., wie durch einen Flor; tp. trüber Zustand, trübe Zeiten, rei publicae, id. 3) Augenschwäche, Blödsichtigkeit, Cels., Plin.

2. Călīgo, 1. I. 1) *intr.* dunsten, dampfen, Colum. 2) düster, dunkel seyn; caligans lucus, Virg.; (v. den Augen) blöde, schwach seyn, Plin.; it. v. Personen: blödsichtig seyn, Mart.; tp. in sole caligare, Quint., gleichs. bei hellem Lichte im Finstern tappen. II. *tr.* verdunkeln (durch Dunst, Nebel); cf. Virg. Aen. 2, 606; caligans fenestra, Juven., das durch die Höhe die unten befindlichen Gegenstände verdunkelt.

Călĭgŭla, ae, *m.* (Soldatenstiefelchen) Beiname v. dem Nachfolger des Tiberius, Cajus Cäsar (weil er im Lager erzogen war), Suet.

Calim = Clam, Att.

Calingae, ārum, *f.* Volk in Indien, Plin.

Calingon promont., das Cap Gordevar in Indien (bei der nördl. Mündung des Godawery-Fusses), Plin.

Călĭnĭpăxa, ae, *f.* Stadt am Ganges in Indien, Plin.

Călix, ĭcis, *f.* 1) Becher, Kelch, Cic. etc.; poet. = Wein, Catull., Hor. 2) c. Kochtopf, Ovid.

Callāĭnus, *adj.* v. der Farbe des Callais (s. das nächste Wort), türkisfarbig; als *Subst.* Callaina, ae, *f.* = Callais, Plin.

Callăis, ĭdis, *f.* (gr.) c. meer- od. blaßgrüner Edelstein, viell. Türkis, Plin.

Callărĭas, ae, *m.* (gr.) eine Art Kabeljau, Plin.

Callens, *adj.* kundig, vaticinandi, Plin.

Callenter, *adv.* geschickt, schlau, Appul.

Callĕo, ŭi, ēre, *intr.* Schwielen haben, dickhäutig seyn (v. Schlägen, Arbeit ꝛc.), Plaut.; tp. a) gefühllos seyn, Sulpic. in Cic. Epp.; b) *tr.* durch lange Beschäftigung in etw. erfahren seyn, etw. gut verstehen, jura, Cic.; urbanas res, Liv.

Callĭblĕphărus, *adj.* (gr.) mit schönen Augenliedern, Plin.; als *Subst.* -um, i, *n.* c. Mittel die Augenbrauen schön zu färben, Plin.

Calisto, s. Callisto.

Callĭcrătĭdas, ae, *m.* c. spartan. Feldherr, besiegt u. getödtet bei den Arginussen, Cic.

Callĭcŭla, ae, *f.* c. niedriger Berg in Campanien, nicht weit v. Casilinum, jetzt Cajanello, Liv.

Callĭde, *adv.* 1) klug, verständig, geschickt, Cic. 2) verschmitzt, verschlagen, schlau, id.

Callĭdĭtas, ātis, *f.* 1) Gewandtheit, Geschicklichkeit, Erfahrung, Nep., Cic. 2) Durchtriebenheit, Verschmitztheit, Kunstgriff (im Kriege, in der Rede ꝛc.), Cic., Liv.

Callĭdrŏmus, i, *m.* Zweig des Gebirges Oeta in Griechenland, Liv.

Callĭdus, *adj.* 1) erfahren, gewandt, gescheidt, geschickt, einsichtsvoll, Cic.; it. (v. Dingen) geschickt, sinnreich, artificium, id.; inventum, Nep. 2) verschmitzt, schlau, Cic.; auch v. Dingen, id.; liberalitas, Nep., schlau berechnend, selbstsüchtig.

Callĭfae, ārum, *f.* Ort im Hirpinerlande, viell. das heutige Carife, Liv.

Callĭgŏnon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst polygonum mas, Plin.

Callĭmăchus, i, *m.* 1) c. griech. Dichter u. Grammatiker aus Cyrene, Cic. 2) c. berühmter Bildhauer, Plin. 3) c. berühmter Arzt, id.

Callĭmus (gr. = schön) eine Art Adlersteine, Plin.

Callĭon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst vesicaria, Plin.

Callĭōnўmus, i, *m.* (gr. = schönnamig) c. gewisser Meerfisch, auch uranoscopus genannt, Plin.

Callĭŏpe, es, *f.* eine der neun Musen, Göttin der epischen, aber auch jeder andern Dichtung, poet. für sämmtl. Musen, Virg. Aen. 9, 525. u. für epische Dichtung, Ovid. Trist. 2, 568.

Callĭŏpēa, ae, *f.* Virg., = Calliope.

Callĭpĕtălon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst quinquefolium, Appul.

Callis, is, *m.* (seltener *f.*) c. schmaler, steiler Weg (zunächst für das Vieh); Fußsteig, Cic. poet. Weg überh., Val. Fl.; tp. = Laufbahn, Luer.

Callĭpeuce, es, *f.* Paß in Thessalien, Liv.

Callĭphon, ontis, *m.* c. griech. Philosoph, der die Tugend u. das Vergnügen für das höchste Gut hielt, Cic.

Callisco, sci, 3. unempfindlich werden, Cat. ap. Non.

Callistrūthĭa, ae, u. -this, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art sehr wohlschmeckender, bes. v. den Sperlingen geliebter Feigen, Plin.

Callĭrrhŏe (poet. Callirhŏe), es, *f.* 1) Tochter des Achelous, zweite Gemahlinn des Alcmäon

Ovid. 2) eine berühmte Quelle bei Athen auf der Rückseite der Akropolis, mit dem Beinamen Enneacrunos, Stat. 3) eine warme Heilquelle in Palästina, zwei Stunden westl. vom Asphaltsee, Plin. 4) anderer Name der arab. Stadt Edessa, id.

Callisthēnes, is, *m.* e. Philosoph aus Olynth, Jugendfreund Alexanders d. Gr., v. diesem wegen seiner Freimüthigkeit getödtet, Cic.

Callisto, us, *f.* Tochter des arkad. Königs Lykaon, Mutter des Arkas, v. Juno in eine Bärin, v. Jupiter in das Sternbild des großen Bären verwandelt, Ovid.

Callithēra, ae, *f.* Ort an den Quellen des Sperchius in Thessalien, Liv.

Callithrichos, i, *f.* (gr.) Schönhaar, eine Pflanze, sonst adiantus od. capillus Veneris, Plin.

Callithrix, ichis, *f.* (gr. = schönhaarig) 1) eine Pflanze, mit der man die Haare färbte, Plin. 2) eine Art Affen in Aethiopien, id.

Callōsus, *adj.* schwielig, dick- od. harthäutig, Plin.; dann überh. dick, hart (z. B. eine Frucht, Harz etc.), id., Hor.

Callum, i, *n.*, seltener -us, i, *m.* Schwiele, harte Haut (auch die Schwarte an Thieren), Cic. etc.; auch die harte Haut der Blätter, Plin.; u. das harte Fleisch der Früchte (Trauben, Birnen etc.), id.; it. die harte Decke des Erdreichs, id.; tp. Härte = Unempfindlichkeit, z. B. gegen den Schmerz, Cic.

1. **Călo**, 1. rufen, ausrufen (bei heil. Handlungen), Varr.; comitia calata, nach Gell. 15, 27. eine eigene Art Comitien, die v. den Pontifices berufen wurden zur Verhandlung religiöser Gegenstände; sie kamen aber bald ab. Ueber calata grana, Cic. Sest. 31. (wenn die Lesart richtig ist) siehe die Erklärer.

2. **Călo**, ōnis, *m.* Troßknecht, Packknecht, Caes., Liv.; dann bei Cic. u. Hor. überh. jeder niedere Diener.

1. **Călor**, ōris, *m.* Wärme, Hitze (bes. Sonnenhitze), Cic. etc.; poet. = Sommer, Lucr., Colum.; u. die Fieberhitze, Tibull.; tp. a) geistige Hitze, Feuer, Leidenschaft, Quint., Plin. Epp.; b) poet. Liebesgluth, auch im *Plur.*, Ovid., Hor.

2. **Calor**, ōris, *m.* Fluß in Italien, der in den Volturnus fließt, jetzt Calore, Liv.

Călōrātus, *adj.* tp. erhitzt, feurig, Appul.

Călorĭficus, *adj.* erwärmend, Gell.

Calpe, es, *f.* eine der Säulen des Herkules in Hisp. Baetica, jetzt Gibraltar, Mel.

Calpurnĭus, *adj.* röm. Geschlechtsname, z. B. Cal. Piso, vertrauter Freund des Antonius. **Calpurnia**, ae, *f.* die Gemahlinn des Cäsar, Vell.; **Calpurnia lex**, a) de pecuniis repetundis, Cic. Verr. 2, 3, 84; b) de ambitu, Cic. Mur. 23. Dazu: **Calpurnĭānus**, *adj.*, equites, unter dem Prätor Calpurnius dienend, Liv.

Caltha, ae, *f.* (bei Prud. -um, i, *n.*) die Ringblume, Virg.

Calthŭla, ae, *f.* e. Frauenzimmerkleid v. gelber Farbe, Calthakleid, Plaut.

Calumnĭa, ae, *f.* [alt Kalumnia, cf. Cic. Rosc. Am. 20, 57.] 1) List, Rank, Kunstgriff, Sophisterei; Metellus calumnia dicendi tempus exēgit, Cic., = sprach so lange, bis die Zeit verstrichen war; calumnia religionis, id., der Vorwand, daß die Religion (z. B. e. Orakel) etw. nicht gestatte; dann 2) bes. vor Gericht, = Kabale, Chikane, Rechtsverdrehung, Cic.; mit dem Zusatze litium, id.; calumniam jurare, Coel. in Cic. Epp., schwören, daß man nicht aus Chikane anklage. 3) die eine solche Kabale betreffende Anklage od. Rechtssache, z. B. calumniam non effugiet, id.; calumniam asserre ad pontifices, Liv.; ferre calumniam, Coel. in Cic. Epp., einer falschen Anklage überwiesen werden. 4) die fälschliche, allzuängstliche Aufsuchung v. Fehlern, Unsicherheit, Furcht, Aengstlichkeit; cf. Caecin. in Cic. Fam. 6, 7, Quint. 10, 1, 115.

Călumnĭātor, ōris, *m.* 1) e. falscher boshafter Ankläger, Chikaneur, Cic. 2) calumniator sui, Plin. Epp., der zu ängstlich an seiner Arbeit feilt.

Călumnĭor, 1. 1) Ränke schmieden, chikaniren, bes. vor Gericht, Cic. 2) überh. arglistig tadeln, angreifen, id. 3) fälschlich, d. h. zu ängstlich das Schlimme aufsuchen, daher: sich ohne Noth ängstigen, id. Fam. 9, 2; se, Quint., sich ewig bekritteln.

Calva, ae, *f.* 1) Hirnschale, Liv. 2) die Nuß mit glatter Schale, Petron.

Calvārĭa, ae, *f.* = Calva 1), Plin.

Calvātus, *adj.* kahl, Plin.

Călvēna, ae, *m.* Beiname des C. Matius, des vertrauten Freundes v. Trebaz u. Cäsar, Cic. Att. 14, 5, 9; 16, 11.

Calvĕo, ēre, kahl werden, Plin. 2) (v. Pflanzen) dünn, weitschichtig, hervorwachsen, Colum.

Calvĭtĭes, ēi, *f.* Kahlheit des Kopfes, Suet.

Calvĭtium, i, *n.* Kahlheit auf dem Kopfe, Glatze, Cic.; loci, Colum., e. pflanzenleerer Ort.

Călvor, 3. (alt u. selten; = calumnior) 1) als *depon.* Ränke schmieden, chikaniren; dann bei Plaut. überh. täuschen. 2) als *passiv.* bei Pacuv. u. Sall. Fragm.

Calvus, *adj.* kahl, Plaut. etc.; it. kahl, d. h. leer (v. Pflanzen), Cat.

1. **Calx**, cis, *f.* (selten *m.*) 1) die Ferse; poet. Ferse = Fuß, Virg. Aen. 5, 324; tp. pugnis, calcibus, Cic., mit Händen u. Füßen (πυξ καὶ λάξ); calces adversus stimulum (sc. jactare), Ter., (sprüchw.) gegen den Stachel löken, vergeblichen Widerstand leisten. 2) der Fuß = das Unterste, das Grundstück v. etw.; calx mali, Vitr., der Fuß des Mastbaumes.

2. **Calx**, cis *f.* (selten *m.*) 1) überh. Stein, z. B. im Brettspiele, Plaut. 2) bes. der Kalkstein, Kalk, Cic.; viva, exstincta, Vitr., gelöschter, ungelöschter. 3) das Ende der Laufbahn, das in den ältesten Zeiten durch Kalk, später durch Kreide, bezeichnet wurde; tp. a calce ad carceres revocari, Cic., vom Ende einer Sache zum Anfange zurückkehren.

Călycadnus, i, *m.* Fluß in Cilicien, jetzt Seleukieh, nach Andern Ghiuk-Su, Liv.

Călycŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) kleine Blumenknospe, Blumenkelch, Plin. 2) die Schale der Schalthiere, Appul.

Călydon, ōnis, *f.* Stadt in Aetolien am Flusse Evenus, Liv. Dav. die Adjectiva: 1) **Calydōnius**, sus, der v. Meleager erlegte Eber, Mart.; amnis, = Achelous, Ovid.; heros, = Meleager, id.; regna, des Diomedes (Oeneus Enkel) Reich in Unteritalien, id.; **Calydōnĭae**, ārum, *f.* Calydonierinnen, Sen. 2) **Calydōnis**, ĭdis, calydonisch; *Subst. f.* die Calydonierinn, = Deianira, Ovid.

Călymne, es, *f.* Insel im ägäischen Meere bei Rhodus, jetzt Kalmone, Ovid.

Călypso, us, *f.* die Beherrscherinn der Insel Ogygia, eine Nymphe, Tochter des Oceanus u. der Thetys, od. des Nereus u. der Doris, behielt den herumirrenden Ulysses sechs Jahre bei sich, Cic., Prop.

Călyx, ycis, *m.* (gr. = Hülle, Hülse) 1) der Blumenkelch, die Knospe. 2) die Schale, z. B. der Schalthiere, Eier, Früchte ꝛc., id.

Cămăcum, i, *n.* eine in Syrien wachsende Art Zimmt, Plin. (Andere lesen: comacum).

Camara, s. Camera.

Cămărīna, ae, *f.* syracus. Colonie an der Südwestküste Siciliens, jetzt Camarana, Plin., Virg.; Camarina palus, Sil., Sumpf bei Camarina (dessen Austrocknung gegen das Orakel die Eroberung der Stadt nach sich zog).

Cambunii montes, Berge im Norden v. Thessalien, Liv.

Cambўses, is, *m.* 1) Gemahl der Mandane, Vater des älteren Cyrus, Justin. 1, 4. 2) Sohn u. Nachfolger des älteren Cyrus, id. 1, 9. 3) e. Fluß in Albanien, der auf dem Kaukasus entspringt u. in den Cyrus fließt, Mel., Plin.

Cămēlīnus, *adj.* vom Kameel, z. B. lac, Plin.

Cămella, ae, *f.* Trinkgeschirr, Becher, Kelch, Ovid.

Cămēlŏpardălis, is, *f.* (gr.) Kameelparder, Giraffe, Plin.

Cămēlŏpŏdĭum, i, *n.* (gr. = Kameelfuß) e. Kraut, viell. Andorn, Appul.

Cămēlus, i, *m.* (gr.) das Kameel, Cic.

Cămēna, ae, *f.* die Sängerinn, d. h. die Muse, Liv, Hor. (den Camenen weihte Numa einen Hain vor der porta Capena); tp. poet. die Muse = Dichtung, Lied, Hor., Ovid. Davon (bei Späteren): Camenālis, *adj.*

Cămĕra u. Camara, ae, *f.* (gr.) 1) die gewölbte Decke eines Zimmers, Cic.; eines Fahrzeuges, Ovid. 2) e. flaches Schiff mit bogenförmiger Bedeckung, Tac.

Cămĕrārĭus, *adj.* sich in die Höhe hinaufwindend, z. B. cucurbitae, Plin.

Cămĕrĭa, ae, *f.* (Camerium bei Plin.) Stadt in Latium, Liv. Davon: Camerīni, ōrum, *m.* die Einw. derselben, Val. Max.; Camerinus, i, *m.* Beiname der sehr berühmten gens Sulpicia, Liv., daher für vornehme Leute überh., Juven.

Cămĕrīnum, i, *n.* Stadt in Umbrien, jetzt Camerino in den Apenninen, Cic. Davon: 1) Camers, ertis, *adj.*, Cic.; *Subst. Plur.* Camertes, die Einw., Plin. 2) Camertīnus, *adj.*, foedus, Cic.

Camerium, s. Cameria.

Cămĕro, āre, wölben, Plin.

1. Cămilla, ae, *f.* eine Dienerinn beim Opfer, Pacuv. ap. Macrob.

2. Cămilla, ae, *f.* eine heldenmüthige Jungfrau in Virgils Aeneide; vergl. bes. lib. XI.

1. Cămillus (Casmillus), i, *m.* e. Opferknabe v. edler Geburt, Varr.

2. Cămillus, i, *m.* röm. Familienname; bes. berühmt M. Furius Camillus, Vejis Besieger u. Befreier Roms v. den Galliern, Liv.

Cămīno, āre, etw. nach Art eines Ofens zusammenfügen, Plin.

Cămīnus, i, *m.* (gr.) Ofen, z. B. Schmelzofen, Schmiedeesse, Virg., Ovid.; bes. der Ofen zur Heizung des Zimmers, das Kamin, Hor.; dann 2) das Kaminfeuer selbst, luculentus, Cic.

Cămīrus (os), i, *m.* Sohn des vierten Herkules u. Gründer der Stadt Camirus auf Rhodus, Cic. N. D. 3, 21.

Cammăron, i, *m.* (gr.) die sonst aconitum genannte Pflanze, Plin.

Cammărus, i, *m.* (gr.) der Meerkrebs, Hummer, Plin.

Camoćna, s. Camena.

Campānĭa, ae, *f.* die überaus fruchtbare Landschaft Campanien in Mittelitalien, jetzt Terra di Lavoro. Davon folg. Adiectiva: 1) Campanus, z. B. ager. Liv.; morbus, Hor., eine daselbst einheimische Art Warzen; Campanus pons, Hor. bei Capua über den Savo; via, e. Seitenweg der via Appia, Suet.; *Plur.* Campani, ōrum, *m.* die Einw. Campaniens, Cic. 2) Campānĭcus, dasselbe, Cat. 3) Campānĭus, id. 4) Campas, ātis, genus, Plaut.

Campe, es u. Campa, ae, *f.* (gr. = die Krümmung) 1) die Raupe, Colum. 2) tp. Krümmung, Ausflüchte, z. B. campas dicere, Plaut.

Campensis, *adj.* Beiname der Isis, die auf dem Marsfelde einen Tempel hatte, Appul.

Campester [selten Campestris], stris, stre, *adj.* 1) das ebene Feld betreffend, eben, flach; iter Caes., Marsch, Weg auf dem ebenen Lande; hostis, Liv., in der Ebene kämpfend. 2) das Marsfeld betreffend; ludi, Cic., die Spiele daselbst; campestre, als *Subst.*, (velamentum) der Schurz, die Gurt der auf dem Marsfelde sich Uebenden. 3) die auf dem Marsfelde gehaltenen Comitien (od. die dabei zu vergebenden Aemter) betreffend, certamen, gratia, Liv., quaestus, Cic.

Campĭcursĭo, ōnis, *f.* die Kampfübung auf dem Marsfelde, Veget.

Campĭdoctor, ōris, *m.* der Exerciermeister, Veget.

1. Campus, i, *m.* 1) das ebene Land od. Feld, Cic. etc.; bes. auch das Schlachtfeld, Liv., Nep., Tac. 2) jede Ebene od. Fläche (z. B. des Meeres, Virg.); campus Martius od. bloß campus, das Marsfeld längs der Tiber; bes. auch in Beziehung auf die Comitien, die daselbst gehalten wurden, z. B. fors domina campi, Cic.; tp. Feld = Spielraum, Gelegenheit, Tummelplatz (z. B. für den Redner ꝛc.), id. 3) Name gewisser anderer Gegenden, z. B. a) Campi Arusini, Flor., bei einer Stadt der Hirpini, die viell. Arusia (-um) hieß; b) Campi Canini, Ammian. (das jetzige Graubündten); c) Campi Circumpadani, Liv., wo die Gallier unter den Königen sich niederließen; d) Campus od. Campi Diomedis, s. unter Diomedes; e) Campus Hyrcanus, in Lydien, Liv. (so genannt v. den hierher verpflanzten Hyrkaniern); f) Campi Lapidēi, Plin., od. Campus Lapideus, Mel., e. Kieselfeld in der heutigen Provence; g) Campi Leontini, Sil., od. Campus Leontinus, Cic., viell. Campi Laestrygonii (bei Plin.) in der Gegend v. Leontini in Sicilien; h) Campi Macri, große Ebene in Gallia Cispad., zwischen Parma u. Mutina, Liv.; i) Campus Metropolitānus, id., Gegend in Galatien; k) Campus Phlegraeus, Plin. od. Campi Phlegraei, id., od. Laboriae (f.), e. Campus Laborinus, id., v. Cumä bis zum Vesuv. l) Campus Pomptinus, Liv., Gegend bei den Volsci in Latium zwischen Privernum u. Suessa Pometia (e. Theil der pomptin. Sümpfe); m) Campi Raudii, Vellej., Gegend in Gallia Trans-

pad., wo Marius die Cimbern u. Teutonen schlug; a) Campi Salentini, Mel., in Calabrien; o) Campus Sceleratus, Platz innerhalb Roms Mauern (unweit der porta Collina), wo die vestal. Jungfrauen, die ihr Gelübde gebrochen hatten, lebendig begraben wurden; p) Campus Stellatis, Cic., Liv., Suet., in Campanien; q) Campus Vaticanus, Cic., Platz in Rom, westl. v. der Tiber (wohin Cäsar die Comitien verlegen wollte).

2. Campus, i, *m.* (gr.) e. Seethier, Mart.

Camŭlŏdūnum, i, *n.* das jetzige Colchester in Britannien, Tac.

Camūni, ōrum, *m.* Volk in Gall. Transpad., im jetzigen Val Camonica, Plin.

Cămūrus, *adj.* gekrümmt, Virg.

Cămus, i, *m.* eine Art Halsfessel, Att. ap. Non.

Cănăce, es, *f.* Tochter des Aeolus, die, mit ihrem Bruder Makareus in unerlaubter Liebe lebend, v. ihrem Vater gezwungen wurde, sich selbst umzubringen, Ovid.

Cănālĭcŭlus, *adj.* = Cănālĭensis.

Cănālĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Rinne, Varr.

Cănālĭcŭlātus, *adj.* rinnen- rohrähnlich, Plin.

Cănālĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Rinne, Röhre, z. B. für das Wasser, Colum.; an der Katapulte, Vitr.; it. die Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels.

Cănālĭensis, *adj.* in Schachten gegraben, z. B. Gold, Plin.

Cănālis, is, *m.* (selten *f.*) 1) überh. eine Röhre, z. B. canalis animae, Plin., = Luftröhre. 2) Rinne, Canal, Schacht (im Bergwerke), Liv., Plin.; tp. pleniore canali fluere, Quint. (v. der Rede), in vollerem Flusse hinströmen. 3) die Schiene (in der Chirurgie), Cels.

Cănărĭa, s. unter Canarius.

Canărĭi, ōrum, *m.* eine (v. Hunden lebende) Völkerschaft in Mauritanien, Plin.

Cănărĭus, *adj.* die Hunde betreffend, z. B. augurium, Plin., wobei e. Hund geschlachtet wurde; canaria Insula, eine der insulae fortunatae im atlant. Meere (v. ihren großen Hunden so genannt), Plin.

Cănastraeum Pallenes promont., das südwestl. Vorgebirge v. Chalcidice auf der Landzunge Pallene, jetzt Cap Blajur, Liv.

Cănătha, ae, *f.* Stadt in der Landschaft Decapolis in Galiläa, Plin.

Cancămum, i, *n.* (gr.) (das Gummi des Balsamstrauches), Plin.

Cancellātim, *adv.* gitterförmig, Plin.

Cancellātus, *adj.* gitterförmig, Plin.

Cancelli, ōrum, *m.* 1) gitterartige Einzäunung, Schranken (z. B. bei den Gerichten, Spielen ꝛc.), Cic; tp. die Schranken = Gränzen (im Vortrage des Redners, einer Wissenschaft ꝛc.), id. 2) der v. den Schranken eingeschlossene Raum, Hirt. B. Afr. 15. extr.

Cancer, cri, selten ĕris, *m.* der Krebs, a) als Thier; b) als Geschwür; c) als Gestirn; daher poet. = Südgegend, Ovid.

Cancĕrātĭcus, *adj.* krebsgeschwürartig, Veget.

Cancĕro, 1. krebsartig eitern, Appul.

Cancĕrōma u. -crōma, ātis, *n.* das Krebsgeschwür, Cels.

Candări, ōrum, *f.* Volk längs der sogdischen Berge in Bactriana, Plin.

Candāvĭa, ae, *f.* Hochebene in Illyrien, Liv.

Candĕfăcio, fēci, factum, 3. 1) glänzend weiß machen; tp. ebur atramento, Plaut., = eine Sache verderben, indem man sie gut machen will.

Candĕfĭo, factus sum, fieri, glühend werden, Plin.

Candēla, ae, *f.* 1) überh. Brand, Feuer, Juven. 9, 98. 2) e. Wachs- od. Talglicht, Kerze, Plin. 3) eine mit Wachs bestrichene Schnur (die vor Fäulniß schützte), Liv.

Candēlābrum, i, *n.* der Leuchter, Candelaber, Cic.

Candentĭa, ae, *f.* der weiße, helle Schein, lunae, Vitr.

Candĕo, ŭi, 2. 1) glänzend weiß seyn, Virg., Hor.; daher 2) glühen, Cic.; tp. glühen (v. Leidenschaft), Claudian.

Candesco, dŭi, 3. 1) glänzend weiß werden, zu schimmern beginnen, Ovid. 2) glühend werden, id. Met. 2, 230.

Candētum, i, *n.* nach Colum. e. Grundstück bei den Galliern v. 100—150 Quadratfuß.

Candĭco, āre, weißlich seyn, Plin.

Candĭdum promont., Vorgebirge in Zeugitana, nordw. v. Hippo, jetzt Cap Blanc, Plin.

Candĭdātōrĭus, *adj.* die Candidaten od. Amtsbewerber betreffend, munus, Cic.

Candĭdātus, *adj.* 1) weißgekleidet, Plaut. 2) *Subst* der Candidat, Amtsbewerber (v. der glänzendweißen Toga, die sie trugen); consularis, Cic., Bewerber um das Consulat; tp. eloquentiae, Quint., der Ansprüche darauf macht od. hat; crucis, Appul., einer der bald gekreuzigt werden wird.

Candĭde, *adv.* 1) weiß, Plaut. 2) aufrichtig, Coel. in Cic. Epp.

Candĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) glänzend weiß, dentes, Cic.

Candĭdus, *adj.* 1) glänzend- blendend-weiß (im Gegens. zu niger), z. B. Schwan, Pferd, Lilie, Kleider ꝛc., Hor., Ovid., Liv. etc.; Liber, Tib., der Gott Liber im Lichtglanze, im Strahlenglanze; poet. weißgekleidet, id., Ovid. 2) überh. fleckenlos, rein, klar, z. B. stella, Hor. Od. 3, 15, 6; tp. a) v. der Stimme, Plin.; b) v. der Rede, vom Redner, = klar, schlicht, ungekünstelt, Cic., Quint.; c) v. der Gesinnung: schlicht, lauter, aufrichtig, Ovid., Hor.; d) poet. v. Lebensverhältnissen: ungetrübt, heiter, günstig, z. B. fatum, Ovid.; pax, Tib.; convivia, Prop. 3) poet. gleichs. hell machend, Favonius, Hor., wolkenverscheuchend.

Candĭfĭcus, *adj.* glänzendweiß machend, z. B. pulvisculus, Appul., Zahnpulver.

Candor, ōris, *m*, 1) die glänzend od. blendend-weiße Farbe, z. B. dentium, Plin.; candore mixtus rubor, Cic. 2) überh. Schimmer, Lichtglanz, Schönheit, z. B. der Sonne, eines Menschen ꝛc., id.; tp. a) der Rede, Cic., Quint., = Reinheit, Natürlichkeit; b) der Gesinnung: Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit, Ovid., Plin. Paneg. 3) die Glut, Hitze, aestivus, Claud.

Candosoccus, i, *m.* e. celt. Wort = mergus, Rebengesenk, Senker, Colum.

Cāne promont., Vorgebirge westl. v. der Mündung des Kaikus in Mysien, Liv.

Cānĕo, ŭi, 2. grau, weißgrau seyn, Virg., Tac.

Cānēphŏrus, i, *f.* (gr. = die Korbträgerinn) im *Plur.* -roe (*Acc.* -ros), Cic. Verr. 4, 3 u. 8. zwei Bilder v. Jungfrauen, welche am Feste der Pallas, der Demeter u. des Bacchus die heil.

Geräthe in Körbchen auf dem Kopfe trugen (Statuen des Polyklet).

Cănes, is, s. Canis.

Cănesco, ĕre, weißgrau werden, Ovid.; it. = altern, id.; tp. (v. der Rede) gleichs. ergraut seyn, Cic.

Cangi, ōrum, *m.* Volk in Britannien, in Carnarvon-, Derbis- u. Flintshire, Tac.

Canĭa, ae, *f.* eine Art wilder Nesseln, Plin.

Cănĭcae, ārum, *f.* eine Art Kleie, Lucil. ap. Non.

Cănĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) c. Hündchen, kleiner Hund, Plin.; tp. v. einer bissigen Frau, Plaut. 2) der Hundsstern, Hor. 3) c. Seethier, viell. der Seehund, Plin. 4) der Hundswurf, der schlechteste Wurf im Würfelspiele, Pers.

Cănĭcŭlāris, *adj.* den Hundsstern betreffend, sol, Veget.

Cănĭdĭa, ae, *f.* eine v. Horaz oft erwähnte Giftmischerinn.

Cănĭnĕfātes, um, *m.* Volk auf der batav. Halbinsel; *Sing.* Caninefas; auch *adj.* cohortes, Tac.

Cănīnĭus, i, *m.* röm. Familienname, z. B. C. Caninius Gallus, Freund des Varro u. des Cicero, Cic. Fam. 9, 2 u. 6. Davon: Caninĭānum tempus, als Caninius, der Volkstribun, vorschlug, Pompejus solle den vertriebenen Ptolem. Auletes in sein Reich einsetzen, id. 1, 7.; C. Caninius Rebilus, Legat des Cäsar in Gallien, nur einige Nachmittagsstunden des letzten Decembers Consul, id. 7, 30.

Cănīnus, *adj.* den Hund betreffend, vom Hunde, z. B. lac, Ovid.; scaeva, Plaut., eine v. dem Begegnen od. Bellen des Hundes entnommene Vorbedeutung; dentes canini, Cels., die Hunds- od. Aug-Spitzzähne; prandium, Varr. ap. Gell., = Hundekost, schlechtes Essen (in sofern namentlich kein Wein dabei gegeben wird); tp. hündisch = bissig, belfernd, z. B. eloquentia, Quint.

Cănis (Cănes, Plaut.), is, *c.* 1) der Hund (als Thier, Schimpfwort, Gestirn); tp. der hungerige Anhänger, Schmarotzer, die Creatur Jemds, Cic. 2) der Seehund, Plin. 3) der Hundswurf, schlechteste Wurf im Würfelspiele (wenn alle Würfel oben die gleiche Anzahl Augen zeigen). 4) eine Art Fessel, Plaut. Cas. 2, 6, 37. (wo Andere canum lesen).

Cănister, stri, *m.* = Canistrum, Pallad.

Cănistrum, i, *n.* (gr.) nur im *Plur.* gebräuchl., c. Rohr- od. Weidenkorb zu Brod, Früchten ꝛc., Cic.

Cănĭtĭa, ae, *f.* = Canities, Plin.

Cănĭtĭes, ēi, *f.* 1) die weißgraue Farbe einer Sache, Ovid. 2) graues Haar, Virg., Plin.

Cănĭtūdo, ĭnis, *f.* = Canities, Varr. ap. Non.

Canĭus, i, *m.* röm. Ritter, Cic. off. 3, 14.

Canna, ae, *f.* (gr.) 1) Rohr, Schilf, Ovid. 2) das aus Rohr Bereitete: a) Rohrpfeife, id. Met. 2, 682; b) c. kleines Fahrzeug, eine Gondel, Juven. 3) canna gutturis, Coel. Aur., die Luftröhre. 4) Canna Dea, Appul., ist die Nymphe Syrinx beim Ovid.

Cannăbĭnus, *adj.* (gr.) hänfen, Colum.

Cannăbis, is, *f.* (gr.) Hanf, Plin. [im Ablat. cannabo, Varr. ap. Gell., v. cannabus od. -um].

Cannae, ārum, *f.* Ort in Apulien, östl. vom Aufidus, berühmt durch Hannibals Sieg über die Römer, jetzt Canne. Davon: Cannensis, *adj.* exercitus, das bei Cannä geschlagen worden, Liv.; poet. animae, Stat. (der bei Cannä Gebliebenen).

Cannētum, i, *n.* c. Rohrgebüsch, Pallad.

Cannĕus, *adj.* aus Rohr, Colum.

Cannŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) kleines, nied. Rohr, Appul. 2) cannula pulmonis, Coel. die Luftröhre.

Căno, cĕcĭni, cantum, 3. I. *intr.* überh. a. tönen, z. B. tuba canit, Liv.; classicum od. num canit, id., das Zeichen zum Aufbruch tönt; poet. silvae canunt avibus, Lucr.; dann b) v. Thieren = schreien, krähen, quacken, Plin.; c) v. Menschen u. manchen Vögeln: sin. it. auf einem Instrumente blasen od. spielen, canere vel voce vel fidibus, Cic.; tibiā, cit canere, Nep., Tac., Flöte, Cither spielen; ceptui canere, Liv., zum Rückzuge blasen (tp. cf. Cic. Tusc. 3, 15 extr.); d) singen = gend, mit fehlerhafter Betonung sprechen, or. 8 extr. II. *tr.* 1) etw. ertönen lassen; num, Sall., od. classicum, Caes., das Zeichen geben, ertönen lassen. 2) etw. singen, c. Lied ꝛc., id.; tp. eandem cantilenam, Ter. mer die alte Leier; aliquid surdis auribus, tauben Ohren predigen. 3) etw. singen od. singen, durch Gesang, Poesie ꝛc. verherrli z. B. Jemds Ruhm, Schlachten ꝛc., Cic., Hor. weissagen, verkünden, prophezeien (weil Orakel ꝛc. in Versen gegeben wurden), Virg., Hor. etc.

Cănon, ōnis, *m.* (gr.) 1) die Regel, R Richtschnur, Plin. 2) die Kanzelle einer Wa orgel (c. Kanal v. hölzernen Brettern, der der Windlade für jede clavis angebracht Vitr.

Cănŏnĭcus, *adj.* (gr.) regelrecht; ratio, die Theorie des Klangs; als *Subst.* cano ōrum, *m.* die Theoretiker, Plin.

Cănōpus, i, *m.* 1) Stadt in Unterägypten der kanop. Nilmündung, Mel.; poet. = gypten, gens fortunata Canopi, Virg. De die Adjectiva: a) Canopĭcus, u. poet. Canop litora, Catull. b) Canopītis, Cels.; c) als Su Canopitae, ārum, *m.* die Einw. v. Cano Quint. 2) der (in Europa unsichtbare) h Stern im Schiffe Argo, Manil., Vitr.

Cănor, ōris, *m.* 1) der Schall, Klang, aeris rauci, Virg., der Trompete. 2) der sang, Ovid.

Cănōre, *adv.* wohltönend, melodisch, App

Cănōrus, *adj.* 1) helltönend, z. B. c. Inst ment, Virg.; turba canora, Ovid., = tubici 2) wohltönend, z. B. Stimme, Redner, Vogel Cic., Hor.

Cantaber, s. Cantabria.

Cantăbrĭa, ae, *f.* Provinz Spaniens, jetzt L caja, Plin. Davon die Adjectiva: 1) Cantă bra, brum, Claud.; häufiger *Subst.* Cantabe u. im *Plur.* Cantabri, ōrum, *m.* die Kantab eine kriegerische, v. den Römern schwer bes Völkerschaft, Caes., Hor. 2) Cantabrĭcus; Su Cantabrĭca, ae, *f.* eine Pflanze, kantabr. Wi Plin.

Cantăbrum, i, *n.* eine Art Kleie, Coel. Aur

Cantăbundus, *adj.* singend, Petron.

Cantāmen, ĭnis, *n.* Zauberformel, Prop.

Cantātĭo, ōnis, *f.* Gesang, Lied, Appul.

Cantātor, ōris, *m.* der Sänger, Mart., Gel

Cantātrix, īcis, *f.* *adj.* 1) singend, tonre Claud. 2) durch Zauberformeln beschwörend, zaubernd, Appul.

Cantĕrĭātus (Canth.), *adj.* an einem Jochgeländer gepflanzt (eine Rebe), Colum.

Cantĕrĭnus (Canth.), *adj.* die Pferde betreffend, Plaut.

Cantĕrĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines Jochgeländer (für Gewächse), Colum.

1. Cantĕrĭus (Canth.), i, *m.* 1) e. verschnittener Hengst, Wallach, Cic. 2) (gew. im *Plur.*) die Dachsparren, Vitr. 3) das Jochgeländer (für Reben), Colum.

2. Cantĕrĭus, i, *m.* e. Berg im Sabinischen, Varr.

Cantharĭas, ae, *m.* e. gewisser Edelstein mit dem Bilde einer span. Fliege (cantharis), Plin.

Canthăris, idis, *f.* (gr.) 1) die span. Fliege, Kantharide (e. gewöhnl. Vergiftungsmittel bei den Alten), Cic. etc. 2) der Kornwurm, Plin.

Canthărus, i, *m.* (gr.) 1) weitbauchiges, gehenkeltes Trinkgefäß, Humpen, Plaut. 2) eine Art Seefisch, Plin. 3) das unter der Zunge des Apis befindliche schwarze Mahl, id.

Cantherius etc., s. Canterius etc.

Canthus, i, *m.* (gr.) eigtl. der eiserne Reif um das Wagenrad, dann das Rad selbst, Pers.

Cantĭcum, i, *n.* 1) Gesang, Lied, Phaedr. 2) der fehlerhafte singende Vortrag, Cic. 3) (in einem Schauspiele) der v. Musik begleitete Einzelgesang, die Monodie, id., Liv.

Cantĭlēna, ae, *f.* eigtl. e. Lied, cf. Gell. 9, 4; tp. (verächtlich) eine alte, abgedroschene Leier, altes Geschwätz, Cic.

Cantĭlēnōsus, *adj.* zum Liede gehörig, poetisch, Sidon.

Cantillo, 1. singen, Appul.

Cantio, ōnis, *f.* 1) e. Lied, Gesang, Plaut. 2) Zauberformel, Cic.

Cantĭto, 1. (*Frequent.*) singen, bes. zu wiederholten Malen, Cic.

Cantium, i, *n.* 1) britann. Vorgebirge, jetzt Northforeland od. das südlichere Ramsgate, Cic. 2) die daran stoßende Landschaft, jetzt Kent, Caes.

Cantiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Liedchen, e. schmeichelndes, lockendes Lied (wie der Sirenen), Cic.

Canto, 1. I. *intr.* ertönen, z. B. buccina, tibia cantat, Ovid.; v. Thieren: schreien, krähen (der Hahn), Cic.; dann bes. a) singen, Nep.; auch: singend, fehlerhaft vortragen, Quint.; b) blasen, spielen, z. B. tibiis, Nep. II. *tr.* a) etw. singen od. spielen, dichten, Hor. Od. 3, 1, 4; b) etw. singen = besingen, verherrlichen, proelia, Deum, Hor., Tib.; d. gnus cantari, Virg., würdig, besungen zu werden; c) singend vortragen, fabulam cantare, Suet., eine Rolle spielen; d) verkünden, anzeigen, Plaut., Tib.; daher e) einem etw. einschärfen, eindringlich sagen; canto, ut caveas, Plaut.; e) Zauberformeln hersagen, beschwören, Virg.

Cantor, ōris, *m.* Sänger, z. B. der Chorsänger im Schauspiele, Cic., Hor.; tp. der Nachbeter, Nachbeter (eines Dichters), Cic. Tusc. 3, 19, 45.

Cantrix, icis, *f.* die Sängerinn, Plaut.; aves cantrices, Varr., Singvögel.

Cantŭrĭo, īre, singen, Petron.

Cantus, us, *m.* 1) überh. der Ton, z. B. tibiae aut fidium, Cic.; v. Thieren = Geschrei; galli, id., das Krähen; v. Menschen u. manchen Vögeln = der Gesang, id. 2) die Weissagung, Tib. 3) der Zauberspruch, id. 1, 8, 19 sq.; Ovid. Met. 4, 49.

Canulējus, i, *m.* röm. Geschlechtsname; bes. berühmt der Volkstribun C. Canulejus, der den Vorschlag der Ehen zwischen Patriziern u. Plebejern durchsetzte, Cic., Liv.

Cānus, *adj.* weißgrau (Haare, Meer, Schnee etc.), Hor., Plin. Epp.; cani, ōrum, *m.* als *Subst.* die grauen Haare; tp. poet. grau = uralt, Fides, Virg.; saecula, Mart.

Canŭsĭum, i, *n.* Stadt in Apulien, berühmt durch ihre Wolle, jetzt Canosa, Mel. Davon: 1) Cānusīnus, *adj.*; daher Canusina (*sc.* vestis), e. Kleid aus canusischer Wolle, Varr., Mart.; u. davon wieder Canusinātus, *adj.*, der e. solches Kleid anhat, z. B. mulio, Suet.; Syrus, Mart.

Căpācĭtas, ātis, *f.* Geräumigkeit, Weite, Cic.

Căpāneus (dreifilbig), ĕi, *m.* einer der Sieben vor Theben, v. Jupiter mit dem Blitz erschlagen, Hyg., Stat. Davon: Capanēus, *adj.*, Stat., u. Capanēĭus, *adj.*, conjux, id., des Capaneus Gattinn.

Căpax, ācis, *adj.* 1) vielfassend, geräumig; oibi, Liv., einer der viel essen kann; tp. aures, Cic., ingenium, Ovid., vielumfassend. 2) fähig od. tauglich zu etw., id., Tac.

Căpēdo, ĭnis, *f.* e. Henkelgefäß beim Opfern, Cic..

Căpēduncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Opferschälchen, Cic.

Căpella, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine (kleine) Ziege. 2) e. Stern im Fuhrmanne, Ovid.

Căpellīnus, *adj.* zu den Ziegen gehörig; ruta, v. ihnen gern gefressen, Mart.

Căpēna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, Liv. Davon *adj.* u. *Subst.* 1) Capenas, ātis (alte Form Capenatis, z. B. lucus, Cato ap. Prisc.); in Capenate, Liv.; Capenates, die Einw. v. Capena, id. 2) Capenus, *adj.*, porta, e. Thor in Rom, jetzt P. S. Sebastiano, Virg., Cic.

Căper, pri, *m.* 1) e. Ziegenbock, Bock, Virg. etc. 2) der Schweiß unter den Achseln, Ovid. 3) e. grunzender Fisch im Achelous, Plin.

Căpĕro, āre, 1. 1) *tr.* runzeln, zusammenziehen, Appul. 2) *intr.* sich runzeln (v. der Stirn), Plaut.

Căpesso, īvi, ītum, 3. 1) eifrig, hastig ergreifen (die Waffen etc.); tp. anfangen etw. zu thun (wo wir auch oft sagen: etw. ergreifen od. nach etw. greifen); fugam (ergreifen); rempublicam, sich der Leitung des Staats annehmen, Cic. etc.; pericula, magistratum, imperium (übernehmen); jussa, Virg., zur Ausführung übernehmen, verrichten; superiora, nach Höherem streben, Cic.; 2) locum, id., nach einem Orte hin streben, dahin zu kommen suchen, z. B. Melitam, id. 2) se capessere in od. ad locum, Plaut., sich wohin begeben.

Căpĕtus, i, *m.* e. myth. König v. Alba, Liv.

Căphăreus (dreisilbig), ĕi, *m.* Vorgebirge an der Südküste v. Euböa, wo die Griechen, auf ihrer Heimkehr v. Troja, Schiffbruch litten, jetzt Capo del Oro, Virg. Aen. Davon die Adjectiva: a) Capharēus; aqua, Ovid.; Capharēa saxa, Prop.; b) Capharis, *f.* idis, poet., petrae, Sen.

Căphўae, ārum, *f.* Hain an einem kleinen See in Arkadien, Plin.

Căpillācĕus, *adj.* haarförmig, Plin.

Căpillāmentum, i, *n.* 1) die Haare; bes. die falschen Haare, Perücke, Suet. 2) die Fasern der Wurzeln u. Blätter, Plin.

Căpillātus, *adj.* 1) behaart, mit Haaren ver-

sehen, Cic.; tp. poet. = alt, der alten Zeit angehörig, consul, Juven. 2) faserig (Blätter, Wurzeln), Plin.

Căpillor, 1. behaart seyn, Plin.

Căpillus, i, *m.* 1) das Haupthaar, Barthaar, Cic.; capillo promisso od longo esse, Caes., Nep., langes Haar haben od. tragen. 2) Haar der Thiere, Colum. 3) Fasern an Gewächsen, Plin.; capillus Veneris, Schönhaar, Frauenhaar (e. Kraut), Appul.

Căpio, cēpi, captum, 3. 1) nehmen (mit der Hand od. auf irgend eine andere Weise); arma, Cic., sie ergreifen; cibum, Ter., zu sich nehmen; aliquem, Cic., fangen, gefangen nehmen; urbem, castra, id., nehmen = erobern; insulam, Cic., sie erreichen, dahin gelangen; locum castris, Liv., einen Ort zum Lager nehmen, wählen; so: einen zum Schiedsrichter, Vertheidiger, Eidam ꝛc. wählen, Cic.; virginem Vestalem, Tac., eine Vestalinn (aus der Zahl der Jungfrauen) nehmen, wählen; vectigal ex agro, Liv., erhalten, bekommen; tp. a) nehmen, fassen, ergreifen, die Flucht, einen Entschluß ꝛc.; conatum, Liv., einen Versuch machen; auch v. Dingen: capit me odium tui, Ter. (ergreift mich); b) nehmen, erhalten, bekommen; otii portum, Cic., im Hafen der Ruhe einlaufen; laetitiam, voluptatem, id., Freude ꝛc. schöpfen; quietem, somnum, Phaedr., Ruhe, Schlaf finden; patrium animum, Cic., die Gesinnung des Vaters annehmen; (auch v. Dingen:) bellum coepit finem, Liv., nahm e. Ende; ne quid res publica detrimenti capiat, Cic. (nicht zu Schaden komme); c) nehmen = einnehmen, für sich gewinnen, z. B. humanitate, Nep., durch gefälliges Betragen; d) nehmen = fangen, hintergehen, z. B. einen durch List; e) capi, gefangen, gelähmt, des freien Gebrauchs einer Sache beraubt werden, oculis et auribus, Cic., blind u. taub werden; mente captus, id., verrückt. 2) nehmen = in sich nehmen, begreifen (z. B. das Meer die vielen Gewässer); tp. nec te Troja capit, Virg., = ist für deine Größe zu klein; (vom Verstande) fassen, begreifen, Cic.

Căpis, idis, *f.* s. Capedo, Liv.

Capissa, ae, *f.* Hauptort in Capissene, wahrscheinlich jetzt Cabul, Plin.

Capissēne, es, *f.* Landschaft bei den Paropamisadae in Persien, Plin.

Căpistĕrium, i, *n.* e. Gefäß zum Reinigen der Getreidekörner, Colum.

Căpistro, 1. 1) e. Halfter anlegen, boves, Ovid., den Stieren. 2) überh. anbinden, z. B. die Reben, Colum.

Căpistrum, i, *n.* 1) Halfter, Maulkorb, Virg. 2) e. Band zu Befestigung der Reben, Colum.

Căpital, ālis, *n.* 1) e. Tuch, womit die Priesterinnen den Kopf bedeckten, Varr. 2) e. Verbrechen, worauf der Tod steht, Cic.

Căpitālis, *adj.* 1) das Leben od. den Tod betreffend, Cic., Liv.; periculum, Plaut., Lebensgefahr; poena, Suet., Todesstrafe; triumviri, Criminalrichter; capitale esse, id., lebensgefährlich seyn. 2) höchst gefährlich; hostis, Cic., e. Todfeind; odium, id., tödtlicher Haß. 3) ganz vorzüglich (Mensch, Verstand), Cic., Ovid.

Căpitālĭter, *adv.* bis aufs Aeußerste (z. B. reizen), Plin. Epp.

Căpĭtātus, *adj.* mit einem Kopfe (e. Nagel ꝛc.); vinca, Colum. (mehr nach oben wachsend).

Căpĭtellum, i, *n.* (*dem.*) das Köpfchen, Veget.

Căpĭtium, i, *n.* das Mieder, Varr.

Căpito, ōnis, *m.* e. Großkopf, Cic.; it. e. großköpfiger Fisch, Cat.

Căpitōlium, i, *n.* zunächst der v. den Tarquiniern erbaute Jupiterstempel auf dem mons Saturnius od. Tarpejus in Rom; im weiteren Sinne der ganze Hügel u. bes. die Burg daselbst, Cic. Davon *adj.* Capitolinus, das Capitolium betreffend, clivus, Mart.; ludi, Liv.; quercus, der den Siegern bei den capitolin. Spielen ertheilte Eichenkranz, Juven. *Subst.* Capitolini, ōrum, *m.* Leute die diese Spiele anordneten, Cic.; im *Sing.* Beiname des M. Manlius wegen der Rettung des Capitols, Aur. Viet.

Căpĭtŭlātim, *adv.* der Hauptsache nach, kurz gefaßt, Nep.

Căpĭtŭlātus, s. Capitatus.

Căpĭtŭlum, i, *n.* (*dem.*) 1) e. Köpfchen (auch als Schmeichelwort), Ter. 2) das Capitäl an einer Säule, Vitr.

2. Căpĭtŭlum, i, *n.* Ort in Latium, wahrsch. jetzt Paliano, Plin.; *adj.* u. *Subst.* -ensis, id.

Căpnĭas, ae, *m.* (gr. = rauchig) 1) eine Art Reben, deren Trauben wie geräuchert aussahen, Plin. 2) e. rauchfarbiger Edelstein, id.

Căpnĭon, = Capnos.

Căpnītes, ae, *m.* (gr.) s. Capnias 2), Plin.

Căpnītis, idis, *f.* (gr.) eine Art Galmei od. Kobalt, Plin.

Căpnos, i, *f.* (gr. = Rauch) Erdrauch, die Pflanze Fumaria, Plin.

Căpo, ōnis u. -us, i, *m.* (gr.) e. Kapaun, Varr., Colum.

Capōtes (od. Capote) mons, Liv., e. Berg in Armenien, wo der Euphrat u. Araxes entspringt.

Cappădŏcia, ae, *f.* eine Landschaft Kleinasiens, jetzt Caramanien. Davon: 1) Cappădox, ŏcis, *m.* der Cappadocier. 2) Cappădŏcus, *adj.*, gens, Colum.; auch bloß Cappadoca, Mart. 3) Cappadoclus, *adj.*, Colum.

Cappădox, ŏcis, *m.* Fluß in Cappadocien, v. dem diese Provinz den Namen haben soll, Plin.

Cappări, *n. indecl.* u. -is, is, *f.* (gr.) die Kapersstaude; it. die Kaper, Colum., Plin. etc.

Căpra, ae, *f.* 1) die Ziege; fera, e. Reh, Virg. 2) der Gestank des Schweißes unter den Achseln, Hor. 3) e. Stern im Fuhrmanne, id.

Caprae palus, Stätte in Rom beim Campus Martius, wo Romulus verschwand, Liv.

Căprārius, i, *m.* e. Ziegenhirt, Varr.

Căprĕa, ae, *f.* das Reh, der Rehbock, Virg.

Căprĕae, ārum, *f.* Insel an der Küste v. Campanien (jetzt Capri), bekannter Aufenthaltsort Tibers, Tac.; Capreensis *adj.*, secessus, id.

Căprĕŏlda, ae, *f.* eine Pflanze, wahrsch. Geißblatt, Cat.

Căprĕŏlus, i, *m.* 1) der Rehbock, Virg. 2) eine zweizackige Hacke, Colum. 3) (im *Plur.*) die Stützenträger, Tragebänder, Caes. 4) Gäbelchen am Weinstocke, Varr., Plin.

Căprĭcornus, i, *m.* der Steinbock (e. Gestirn), Hor.

Căprĭfĭcātio, ōnis, *f.* die Zeitigung der unreifen Feigen durch den Stich der Gallwespe, Plin.

Căprĭfico, o. *P.* u. *S.* 1. die Zeitigung der

unreifen Feigen durch den Stich der Gallwespe bewirken, Plin.

Căprĭficus, i, *f.* 1) der wilde Feigenbaum, Plin.; tp. poet. etw. Fremdes, Auswärtiges, Pers. (weil die auf diesem Baume entstehende Gallwespe die Frucht des zahmen Feigenbaumes zeitigt). 2) die Frucht des wilden Feigenbaumes, Plin.

Căprĭgĕnus, *adj.* poet. vom Ziegengeschlechte, Virg.

Căprĭlis, *adj.* die Ziegen betreffend; *Subst.* -e, *n.* Ziegenstall, Varr.

Căprĭmulgus, i, *m.* 1) Ziegenmelker = Landmann, Catull. 2) c. die Ziegeneuter ansaugender Vogel, Plin.

Căprīnus, *adj.* v. Ziegen, die Ziegen betreffend; pellis, Ziegenfell; tp. rixari de lana caprina (um Nichts), Hor.

Căprĭpes, pĕdis, *adj.* poet. ziegenfüßig, Lucr.

Căprōnae u. -nĕae, ārum, *f.* Haarzotten, Lucil. ap. Non.

Căprōtīna, ae, *f.* Varr., Beiname der Juno, unter welchem ihr am 7. Juli (nonae Caprotinae) e. Fest gefeiert wurde; (die Veranlassung s. bei Macrob. 1, 11.)

Căprus, i, *m.* e. Flüßchen in Phrygien, das sich in der Nähe der Stadt Laodicea in den Lycusfluß ergoß, Plin.

1. Capsa, ae, *f.* (gr.) e. Kasten (für Bücher, Obst), Cic.

2. Capsa, ae, *f.* eine alte, gut befestigte Stadt des carthag. Gebietes in einer weiten Sandsteppe, jetzt Gafsa, Sall.

Capsārius, i, *m.* e. Sklave, der den Knaben die Bücher in einem Behältnisse nachtrug, Suet

Capso, is, it etc., alter *conj. perf.* v. capio, Plaut. [So ist auch capsis Cic. or. 45, 154. zu erklären, nicht als aus cape si vis entstanden.]

Capsŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Kistchen, Kästchen, Catull.; tp. homo de capsula, Sen., sauber gepuzt (wie aus dem Lädchen kommend).

Capsus, i, *m.* 1) der Kutschkasten, Vitr. 2) e. Kasten für wilde Thiere, Vell.

Captātĭo, ōnis, *f.* 1) das Haschen nach etw. (z. B. nach Worten); captatio testamenti, Erbschleicherei. 2) eine Finte (beim Fechten), Quint.

Captātor, ōris, *m.* 1) der nach etw. trachtet (z. B. nach Volksgunst, Liv. 2) e. Erbschleicher, Hor.

Captĭo, ōnis, *f.* 1) Verfänglichkeit in Worten (Sophisterei, Trugschluß), Cic. 2) Betrug, Hinterlist; captioni esse, zum Schaden gereichen, Plaut.

Captĭōse, *adv.* verfänglich, Cic.

Captĭōsus, *adj.* 1) verfänglich, Cic. 2) überh. betrügerisch, societas, id.

Captĭto, 1. eifrig nach etw. haschen, Appul.

Captiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) die Verfänglichkeit, Cic.

Captīvĭtas, ātis, *f.* Gefangenschaft; urbis, Tac., Einnahme einer Stadt; tp. oculorum, Appul., Blindheit.

Captīvus, *adj.* überh. gefangen, erbeutet (Menschen, Thiere, Dinge); captiva corpora, Liv., Beute an Menschen u. Thieren; captivi, Cic., die Kriegsgefangenen; tp. mons captivus, Ovid.

Capto, 1. zu fangen, zu bekommen suchen, nach etw. greifen od. haschen, z. B. feras Virg.; auras, ia., nach Luft schnappen; tp. a) mit allem Fleiße etw. zu erhalten suchen, nach etw. haschen, z. B. risus (*Acc. Plur.*), occasionem, Cic.; frigus, Virg. (Kühle suchen); sermonem alicujus, Plaut. (belauschen); testamenta, Hor., sich im Testamente als Erbe einzuschleichen suchen, Erbschleicherei treiben; b) einen zu fangen, zu hintergehen, zu überlisten suchen, Cic.; insidiis hostem, Liv.; aliquem impudicitiae, Plaut. (einen zu überführen suchen).

Captūra, ae, *f.* 1) der Fang = das Fangen (v. Thieren), Plin. 2) der Fang = das Gefangene, Suet. 3) (schmutziger) Erwerb, id. 4) was einer erbettelt, Allmosen, Val. Max.

Captus, us, *m.* 1) so viel man (z. B. mit den Fingern) fassen kann, Plin. 2) Fassungskraft, Einsicht, der Begriff, Cic., Caes.

Căpŭa, ae, *f.* die Hauptstadt Campaniens, wo jetzt das Dorf St. Maria, Cic.

Căpŭla, ae, *f.* kleine gehenkelte Schale, Varr.

Căpŭlāris, *adj.* den Sarg betreffend; senex, Plaut. (der am Rande des Grabes steht).

Căpŭlātor, ōris, *m.* der aus einem Gefäße in das andere gießt, Colum.

Căpŭlo, āre, 1) abgießen, aus einem Gefäße in das andere, Cat. 2) fangen (Thiere), Colum.

Căpŭlus, i, *m.* 1) der Griff eines Schwertes ꝛc.), Cic. 2) = penis, Plaut. 3) der Sarg; capuli decus, id., (sarkastisch) der den Sarg verdient.

Căput, ĭtis, *n.* überh. das Haupt, der Kopf, = das Oberste, Aeußerste eines Gegenstandes, I. v. gewissen Dingen, = die Spitze, Kuppe (eines Baumes ꝛc.), tignorum, Caes., das Aeußerste; arcus, Virg., = das Ende; bei Gewässern ist caput sowohl = der Ursprung der Quelle, als (seltener) die Mündung. II. das Haupt, der Kopf (bei Menschen u. Thieren); caput aperire, operire, Cic. (nach unserer Art: den Hut abziehen, aufsetzen); vae capiti tuo, Plaut., = wehe dir. Im engeren Sinne ist caput 1) = Mensch, Person; z. B. liberum caput, Cic., Liv.; ridiculum, Ter.; exactio capitum, Cic., Kopfsteuer; capito censi, = solche die bloß ihren Kopf besteuern. 2) e. Stück (Häuptlein) Vieh; bina boum capita, Virg.; tp. a) das Leben (u. zwar) α) das physische; capitis periculum, Nep. od. dimicatio, Cic., = Lebensgefahr; damnare capite, condemnare capitis, id., in Bezug auf das Leben, also: zum Tode verurtheilen; β) das bürgerliche Leben (= alle Freiheits- Bürger- u. Familienrechte); causa capitis, Cic., Criminalproceß (wobei man Verbannung zu fürchten hatte). b) der Kopf als Sitz des Verstandes, also = die Gedanken, cf. Hor. Sat. 2, 6, 34. od. = Verstand, id. 2, 3, 132. c) das Haupt = α) der Erste, Vorzüglichste (in einer Versammlung, Verschwörung ꝛc.); caput scelerum, Plaut., = Erzschelm; β) das Erste od. Vorzüglichste, coenae, Cic., Hauptgericht; caput totius Graeciae, Nep., die Haupt-, d. h. vorzüglichste Stadt; caput rerum, Hor., Cic., der Hauptpunkt; caput Epicuri, id., = der Hauptgrundsatz; caput legis, epistolae, Cic., = Hauptsatz od. auch bloß = e. Capitel, Paragraph; in capita conferre, Quint., unter gewisse Hauptabschnitte bringen; γ) das Capital, der Stock, Cic. etc.

Căpys, ўos, *m.* 1) Sohn des Assaracus, Vater des Anchises, Ovid. 2) e. Gefährte des Aeneas, Virg. 3) e. König v. Alba, id.

Car, ăris, *m.* e. Carier, Nep.

Cărăbus, i, *m.* (gr.) eine Art Meerkrebse, Plin.

Cărăcalla, ae, *m.* der Kaiser Antoninus Caracalla.

Cărăgōgus, i, *f.* (gr.) e. Kraut, das die schlechten Säfte des Körpers abführte, Appul.

Cărălis, is, *f.* Hauptstadt v. Sardinien, jetzt Cagliari, Mel.; auch Carales, um, (*Plur.*), Liv. Davon: Caralitānus, *adj.*; *Subst.* Caralitani, ōrum, *m.* die Einw. v. Caralis, Caes.

Carambis, is, *f.* Vorgebirge in Paphlagonien, jetzt Cap Kerembe, Plin.

Carbas, ae, *m.* der Ost-Drittel-Nordostwind, Vitr.

Carbăsĕus od. -īnus od. -īnĕus, *adj.* aus feiner Leinwand (Carbasus genannt), Cic., Plin.

Carbăsus, i, *f.* (gr.) *Plur.* -a, ōrum, *n.* 1) feiner Flachs (aus Spanien). 2) etw. aus diesem feinen Flachs Gemachtes, Segel, Vorhang, Kleid, Virg., Ovid. 3) poet. die auf Leinwand geschriebenen sibyllin. Bücher, Claudian.

Carbătīna, ae, *f.* (gr.) Bauernschuhe (aus einem Stücke Leder), Catull.

Carbo, ōnis, *m.* 1) die Kohle; tp. a) (v. der schwarzen Farbe) etw. Ungünstiges; elogiorum carbones, Plaut., = Schmählieder; carbone notare, Hor., Pers., schwarz bezeichnen; b) etw. Unbedeutendes, Nutzloses; carbonem pro thesauro invenire, Phaedr.

2. Carbo, ōnis, *m.* Beiname der papirischen gens, Cic.

Carbōnārius, i, *m.* e. Kohlenbrenner, Kohlenverkäufer, Plaut.

Carbuncŭlātio, ōnis, *f.* eine Krankheit der Bäume, Plin.

Carbuncŭlo, āre u. -lor, ari, am carbunculus leiden (v. Menschen u. Pflanzen), Plin.

Carbuncŭlōsus, *adj.* carbunkelhaltig, Colum.

Carbuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Köhlchen, Plaut. 2) eine Sandart, röthl. Tofstein, Varr., Plin. 3) e. röthlicher glänzender Edelstein, z. B. Carbunkel (Carfunkel), Rubin ꝛc., Plin. 4) eine Krankheit, a) an Menschen, e. Geschwür, Cels.; b) an Pflanzen, das Versengen der Knospen durch den Reif, Colum.

Carcăso, ōnis, *f.* (u. -um, i, *n.* Plin.) Stadt zwischen Tolosa u. Narbo in der Provincia, jetzt Carcassone, Caes.

Carcer, ĕris, *m.* 1) jeder verschlossene Ort, Einschluß; bes. im *Plur.* die Schranken der Rennbahn, Cic. 2) Kerker, id.; im engeren Sinne: a) die eingekerkerten Verbrecher, id. Pis. 7 extr.; b) als Scheltwort: Schlingel, Ter.

Carcĕrārius, *adj.* zum Gefängnisse gehörig; quaestus, Gewinn aus den Gefangenen, Plaut.

Carchărus, i, *m.* (gr.) der Haifisch, Colum.

Carchēdŏnius, *adj.* carchedonisch = carthagisch, carbunculus, Plin.

Carchēsium, i, *n.* (gr.) 1) e. Trinkgeschirr (in der Mitte eingedrückt, mit langen Handhaben), Virg. 2) der so gestaltete oberste Theil des Mastbaumes, der Topp, Mastkorb, Lucan. 3) der Krahnständer, Vitr.

Carcine, es, *f.* Ort der nomadischen Scythen an der Mündung des Hypacyris, Mel., Plin.

Carcĭnes, is, *m.* Fluß in Unteritalien nicht weit v. Scylaceum, jetzt Corace, Plin.

Carcinēthron, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst polygonon, Plin.

Carcinias, ae, *m.* (gr.) e. krebsfarbiger Edelstein, Plin.

Carcinites sinus, Meerbusen in Sarmat. Europ., nördl. vom Vorgebirge Parthenion, jetzt Akmeschid, Mel., Plin.

Carcinōdes, is, *n.* (gr.) eine krebsartige Krankheit, Plin.

Carcinōma, ătis, *n.* (gr.) e. Krebsgeschwür; tp. v. einem heillosen Menschen, Suet.

Carcinos, i, *m.* (gr.) der Krebs als Gestirn, Lucan.

Cardămīna, ae, *f.* (gr.) eine krebsartige Pflanze, Appul.

Cardămōmum, i, *n.* (gr.) das Gewürz Kardamum, Plin.

Cardămum, i, *n.* (gr.) eine Art Kresse, Appul.

Cardia, ae, *f.* Stadt auf dem thrac. Chersones, am Meerbusen Melas, Geburtsort des Eumenes, Mel. Davon: Cardianus, Eumenes, Nep.

Cardiăcus, *adj.* (gr.) den Magen betreffend; *Subst.* der am Magen leidet, Cic.

Cardĭnālis, *adj.* zur Thürangel gehörend, Vitr.

1. Cardo, inis, *m.* 1) die Thürangel; cardinem vertere, Ovid., die Thür aufmachen; tp. Hauptsache, z. B. litium, Quint. 2) der Wendepunkt; coeli, mundi, Plin., der Nordpol; it. eine nach Norden gezogene Linie, Gränzlinie; cf. Liv. 37, 54 u. 41, 1; tp. a) Mittelpunkt; anni, Plin., der Mittelpunkt des Jahres (= solstitium); b) cardo temporum, id., die vier Jahreszeiten; c) poet. cardo extremus, das Greisenalter, Lucan. 3) eine Himmelsgegend, Quint.

2. Cardo, ōnis, *f.* Stadt der Celtiberer in Hisp. Tarracon., Liv.

Cardŭēlis, is, *f.* e. Distelfink, Plin.

Cardŭus, i, *m.* die Distel, Virg.

Cāre, *adv.* theuer; aestimare, Cic., hoch taxiren.

Cārectum, i, *n.* e. mit Riethgras bedeckter Platz, Colum.

Cāreo, ŭi, ĭtum, 2. 1) (mit dem *Abl.*) ohne etw. seyn, etw. nicht haben, etw. missen, entbehren; foro, publico, Cic., nicht auf das Forum, nicht unter die Leute gehen; amicorum facultatibus, Nep., keinen Gebrauch machen v. ꝛc. 2) (mit dem *Genit.* u. *Abl.*) etw. entbehren (was man braucht), Ter. etc.

Cārēum, i, *n.* Kümmel, Karbe, Colum.

Cărex, icis, *f.* Riethgras, Virg.

Cāria, ae, *f.* 1) Landschaft im südwestl. Kleinasien, Mel. Davon: Carĭcus, *adj.* aus Carien; creta, Varr.; carica (ficus), eigtl. carische (getrocknete) Feigen, Cic., u. sodann überh. getrocknete Feigen, Ovid. 2) Stadt in Carien, Liv. 3) Hafen in Thracien, Mel.

Cărĭca, ae, *f.* (*sc.* ficus) s. unter Caria.

Cāries, ēi, *f.* 1) Morschheit, Fäulniß im Holze, in den Zähnen, Ovid. 2) der besondere Geschmack des alten Weines od. Obstes, Plin.

Cārina, ae, *f.* der Schiffskiel, der Boden des Schiffes, Caes.; poet. das Schiff, Virg. 2) was dem Schiffskiele ähnlich ist, z. B. die Nußschale, Plin.

Cārinae, ārum, *f.* (v. der Aehnlichkeit mit einem Schiffskiele so genannt), Thal u. Straße in Rom, nördl. zwischen dem palatin. u. exquilin. Hügel, Varr., Cic.

Cārinārius, i, *m.* (v. κηρός, dorisch: καρός, Wachs) der die Kleider wachsgelb färbt, Gelbfärber, Plaut.

Cārīnātus, *adj.* kielförmig, Plin.

1. Cārīno, 1. eigtl. mit Schiffskielen versehen; (v. der Muschel), se carinare, Schalen bekommen, Plin.

2. Cārīno, āre (veraltet), schmähen, Enn.

Cārīōsus, *adj.* 1) morsch, faul, Cels., Plin. 2) (vom alten Weine) milde, Mart.

Cāris, idis, *f.* (gr.) eine Art Krabben od. Seekrebse, Ovid.

Carissa, ae, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, jetzt e. öder Platz, genannt Cariza, Plin.

Caristus, s. Carystus.

Cārĭtas, ātis, *f.* 1) hoher Preis, Theurung, Cic. 2) Liebe; patriae, Vaterlandsliebe, id. 3) der geliebte Gegenstand selbst, Ammian.

Carmāni, ōrum, *m.* Volk in Asien am pers. Meerbusen; das Land heißt Carmania, jetzt Kerman, Mel., Plin.

Carmen, ĭnis, *n.* 1) Gesang, Lied, Ton (v. Menschen, Thieren; it. das Plätschern der Wellen ꝛc.). 2) Gedicht, Dichtung (bes. lyrische u. epische), Hor., Quint.; auch dramatische, Liv. 3) eine Aufschrift (in Versen), Cic. 4) eine Zauberformel, Ovid., Virg. 5) eine Weissagung, Virg. 6) Religions-, Gesetzesformel, Cic.

Carmenta, ae u. -is, is, *f.* 1) die Mutter des Evander, die mit demselben aus Arkadien (Arcadia Dea, Parrhasia Dea, Tegeaea sacerdos, Maenalis nympha, Ovid.) nach Latium kam, später als Göttinn verehrt, id. Davon: Carmentālis, *adj.* die Carmenta betreffend; porta, e. nahe am Tempel dieser Göttinn befindliches Thor, durch welches die Fabier in den für sie verderblichen Kampf zogen, Liv.; daher auch porta scelerata. 2) Carmentes, die beiden weissagenden Göttinnen Postverta u. Prorsa, Gell. *Subst.* Carmentalia, ium, *n.* Fest u. zwar a) das der Carmenta, gefeiert am 11. Febr.; b) das der Carmentes, gefeiert am 15. Febr., Ovid.

Carmĭnātĭo, ōnis, *f.* das Krämpeln (der Wolle), Plin.

Carmĭno, 1. die Wolle krämpeln, Plin.

Carmōna, ae, *f.* fester Ort in Hisp. Baetica, Caes.

Carna, ae, *f.* (früher Crane) eine Göttinn, Beschützerinn der Thürangeln u. der Wiegenkinder, Ovid. Fast.

Carnārĭum, i, *n.* 1) e. Fleischhaken, Plaut. 2) die Fleischkammer, Speisekammer, id.

Carnārĭus, i, *m.* poet. Fleischliebhaber, Mart.

Carnĕădes, is, *m.* e. Philosoph aus Cyrene, Stifter der neueren Akademie, Cic. Davon: Carneadēus, auch Carneadĭus, *adj.*, sententia, id.

Carni, ōrum, *m.* Volk in Italien um Aquileja, Mel.; *adj.* -īcus, z. B. Alpes, Plin.; ihr Hauptort hieß Carnus, untis, Vellej.

Carnĭfex (Carnūfex), ĭcis, *m.* 1) der Henker (es war e. Sklave); tp. Peiniger, Ter.; it. (als Schimpfwort) Schlingel, Cic. 2) *adj.* henkerisch, peinigend, Mart.

Carnĭfīcīna, ae, *f.* 1) das Henkeramt, Plaut. 2) die Marterkammer, Liv. 3) die Marter, Folter, Cic.

Carnĭfĭco, 1. zerfleischen, in Stücke hauen, Liv.

Carnis, is, *f.* alte Form für caro das Fleisch.

Carnĭvŏrus, *adj.* fleischfressend, Plin.

Carnōsus, *adj.* 1) fleischig, Plin. 2) fleischfarben, id.

Carnūtes, um, u. -ūti, ōrum, *m.* c. mächtiges Volk in Gall. Celtica, um das heutige Chartrain, Caes.

1. Cāro, ĕre, Wolle krämpeln, Plaut.

2. Cāro, rnis, *f.* 1) Fleisch (an Menschen, Thieren u. Früchten); putida, (als Schimpfwort) Aas, Cic.; tp. (v. einem Redner) schwülstige Sprache, Quint. 2) (verächtlich) der Leib, Sen.

Carōta, ae, *f.* Karotte, Möhre, Apic.

Carpāsĭum, i, *n.* Stadt mit einem Hafen auf Cyprus, Plin.

Carpăthus (os), i, *f.* Insel zwischen Creta u. Rhodus, jetzt noch Karpatho od. Skarpanto, Plin.; *adj.* -ĭus, z. B. mare, der südl. Theil des ägeischen Meeres, zwischen Creta u. Rhodus, Mel.; pelagus, Hor., = das ägeische Meer überh.; senex, = Proteus (der hier wohnte), Ovid.

Carpentārĭus, *adj.* die Kutschen betr., Plin.

Carpentŏracte, es, *f.* Stadt in der Provincia, jetzt Carpentras, Plin.

Carpentum, i, *n.* eine zweiräderige Kutsche, Karosse, Liv.

Carpĕtānĭa, ae, *f.* Gegend in Hisp. Tarracon., Liv. Davon: Carpetanus, *adj.* u. *Subst.* Carpetani, die Einw. dieser Landschaft, die Liv. auch Carpesii nennt.

Carphēōtum, i, *n.* (gr.) eine vorzügliche Art weißen Weihrauchs, Plin.

Carphos, *n.* (gr.) Bockshorn (foenum graecum), Plin.

Carpi, ōrum, *m.* 1) Ort im carthag. Gebiete, jetzt Gerbas, Plin. 2) Volk in der Nähe der Basterner, Eutr.

Carpĭnĕus, *adj.* hagebuchen, Colum.

Carpinus, i, *f.* die Hagebuche, Colum.

Carpo, psi, ptum, 3. eigtl. = zusammenfassen, dann überh. abpflücken, abreißen; a) spinnen, Virg. G. 1, 390; b) abrupfen, abweiden (v. Thieren), überh. fressen, cf. Ovid. Met. 10, 43; (poet.) oscula, Ovid., Küsse rauben; tp. poet. viam, Hor., iter, Ovid., = gehen; prata fugā, Virg., campos pede, Ovid., durcheilen; fugam, Sil., = fliehen; gaudia, somnos, Virg., = genießen; vitales auras, id. u. bloß auras, Sil., = leben. 2) zerreißen (e. Ganzes), z. B. Speise ꝛc.; od. zertheilen (einen Fluß); it. eine Rede in kleinere Abtheilungen, Cic.; e. Heer, Liv.; hostem, id.; durch einzelne Angriffe necken; tp. a) schwächen, vermindern, vires, Virg.; b) einen verkleinern, herabsetzen, schmähen, Cic.

Carpsim, *adv.* 1) mit Auswahl, z. B. etw. beschreiben, Sall. 2) einzeln, theilweise (zusammenkommen), Liv. 3) auf vielen Seiten (z. B. angreifen), id.

Carptor, ōris, *m.* der Zerleger der Speisen, der Vorleger, Juven.

Carptūra, ae, *f.* das Abpflücken od. vielmehr Aussaugen der Blumen durch die Bienen, Varr.

Carrae, ārum, *f.* alte Stadt in Mesopotamien, bekannt durch die Niederlage des Crassus, Lucan., Eutr., Plin. (viell. das Haran der Bibel).

Carrōballista, ae, *f.* die auf einem Wagen liegende Balliste, Veget.

Carrūca, ae, *f.* e. Reisewagen (für Damen), Suet.

Carrus, i, *m.* (carrum, i, *n.*) e. Karren, Wagen, Caes.

Carsĕŏli, ōrum, *m.* Stadt der Marser in Italien, jetzt Carsoli, Liv.; *adj.* -ānus, z. B. ager; auch *Subst.*, Ovid., Plin.

Carsŭlae, ārum, *f.* Ort in Umbrien, wahrsch. das heutige Monte Castrilli, Tac.; *adj.* u. *Subst.* -ānus, Plin.

Cartēja, ae, *f.* Stadt 1) in Hisp. Baetica, nahe bei Gibraltar, jetzt San Roque, Mel. 2) in Hisp. Tarracon., Stadt der Olcader, jetzt Orgaz, Liv. Davon: Cartejānus, Plin., u. Cartejensis, *adj.* Auct. B. Afr.

Carthaea, ae, *f.* Stadt auf der Insel Ceos od. Cea, Plin. Davon die Adjectiva: 1) Carthaeus, arva, Ovid. 2) Carthēlus, moenia, id.

Carthaginiensis, s. d. flg.

Carthāgo (Karth.), Inis, *f.* 1) die Stadt Carthago in Nordafrika, deren Trümmer in der Nähe v. Tunis (nach Cic. N. D. 3, 16. war die Carthago urspr. eine Tochter des vierten Herkules). 2) Carthago, auch mit dem Beinamen Nova, eine Colonie der Carthager in Hisp. Tarracon., jetzt Carthagena, Liv. Davon: *adj.* Carthāginiensis, carthagisch (die beiden genannten Städte betreffend), Nep., Plin.; *Subst.* Carthaginienses, ium, *m.* die Carthager.

Cartilāginĕus u. -ōsus, *adj.* knorpelig; cartilaginea, ōrum, *n.* Knorpelfische, Plin.

Cartilāgo, Inis, *f.* Knorpel, Plin.

Cartris, is, *f.* die jetzige große Halbinsel Jütland, Plin.

Cărunculus, ae, *f.* (*dem.*) e. Stückchen Fleisch, Cic.

Carūra, ae, *f.* Stadt in Phrygien (eigtl. schon in Carien), Plin.

Cārus, *adj.* 1) theuer = nicht wohlfeil, Cic. etc. 2) theuer = lieb, Cic. etc.

Carventāna arx, die Burg der Stadt Carventum in Latium, Liv.

Cărўae, ārum, *f.* e. Ort 1) in Arkadien, Liv. 2) in Laconien, mit einem Tempel der Diana, Vitr. Davon: a) Caryātes, ium, *m.* die Einw. v. Caryä, id.; b) Caryātis, idis, *f.* e. Beiwort der Diana, Stat.; *Plur.* Caryātides, 1) die Jungfrauen im Dienste der Diana, e. Gemählde des Prariteles, Plin. 2) in der Architektur: weibliche Statuen, die statt der Säulen Gebälk tragen, id.

Carўanda, ae, *f.* 1) eine Insel im ikarischen Meere, westl. v. Carien. 2) Stadt mit einem Hafen in Carien, Plin.

Cărўnus, *adj.* (gr.) aus welschen Nüssen bereitet (Oel), Plin.

Cărўon, i, *n.* (gr.) die welsche Nuß, Plin.

Cărўōta, ae, u. -tis, idis, *f.* (gr.) eine nußartige große Dattelart, Plin., Mart.

Carysteus u. Carystius, s. d. flg.

Cărystŏs (os), i, *f.* 1) Stadt an der Südküste v. Euböa, durch ihren Marmor berühmt, Mel., Plin. Davon die Adjectiva: a) Carystēus, poet., vada, Ovid.; b) Carystĭus, marmor, Plin.; *Subst. Plur.* Carystii, die Einw. v. Carystus, Solin. 2) Stadt in Ligurien, Liv.

Caryus, s. Caryae.

Căsa, ae, *f.* Hütte, Häuschen; it. Baracke für die Soldaten, Caes.; it. die Scheuer (auf einem Landgute), Mart.; it. Gartenhaus, Cic.

Casca, ae, *m.* Beiname der servil. Familie, Cic.; bekannt sind Publius u. Cajus durch Cäsars Ermordung, Suet.

Caseantenses, ium, *m.*, Plin., Einw. einer Stadt Caseantum in Hisp. Tarrac., jetzt Caseante.

Caseus, *adj.* (e. sabinisch-oscisches Wort) uralt, Enn.

Căsĕātus, *adj.* mit Käse vermischt, käsig, N

Căsĕŏlus, i, *m.* (*dem.*) e. Käschen, Virg.

Căsĕus, i, *m.* Käse; bei Varr. auch -um.

Căsĭa od. Cassĭa, ae, *f.* (gr.) 1) eine zimm artige Gewürzrinde, Mutterzimmet, Plin. der wohlriechende Seidelbast, Zeiland, Vi Ecl. 2, 49.

Casilinates u. Casilinenses, s. d. flg.

Căsĭlinum, i, *n.* Stadt in Campanien, rö Colonie, jetzt Nova Capua, Cic. etc. Davo Casilinenses, Cic., u. Casilinates, die Einw. Casilinum, Val. Max.; Casilinus, *adj.*, limina, S

Căsĭna, ae, *f.* Name einer Comödie des Pla tus, Fest.

Căsinum, i, *n.* röm. Colonie in Latium, i Burg das heutige Monte Casino, Liv. Dav die Adjectiva: a) Casinas, ātis, ager, Cic., a absolut, z. B. in Casinate, Plin.; b) Casin Nymphae, Sil.

Căsĭus, i, *m.* 1) Fluß in Albanien, jetzt S mur, Plin. 2) mons, a) sehr hoher Berg in S rien am Orontes, jetzt Ocrab, Plin. 2) e. Be zwischen Syrien u. Unterägypten, mit einem Te pel des Jupiter Casius, wo Pompejus ermord wurde, jetzt El Kas, Mel., Plin. Davon: Casi *adj.*, rupes, Lucan.

Căso, o. *P.* u. *S.* 1. wanken, fallen woll Plaut.

Caspĕrĭa u. Caspĕrūla, ae, *f.* Stadt im Sa nischen, jetzt Aspra, Virg., Sil.

Caspĭum mare, der kaspische See, Mel. D von: 1) Caspius, *adj.*, z. B. mons, e. Theil d Taurus, Mel.; pylae od. portae, Engpässe Taurus, id.; auch absolut Caspiae, Tac.; *Sub* Caspii, die Anwohner des Sees, Mel. 2) Caspi ni, ōrum, *m.* = Caspii, Curt., u. ebenso 3) Caspi dae, ārum, *m.*, Val. Fl. 4) Caspiăcus, *ad* porta, Stat.

Cassandra, ae, *f.* Tochter des Priamus u. H Hekabe, hatte v. Apollo die Gabe der Weis gung, aber Niemand glaubte ihr, Virg. Aen. 147; nach Trojas Zerstörung wurde sie Ag memnons Sklavinn, u. mit diesem v. Klytä nestra ermordet, Hyg.

Cassandrensis, Cassandreus, s. d. flg.

Cassandrēa, ae, *f.* die früher Potidaea genan Stadt, nach der Zerstörung durch Philipp, neu bebaut, auf der Landzunge Pallene der Halbin Chalcidice, Liv. Davon die Adjectiva: Cassa drēus, Ovid., u. Cassandrensis, die Stadt C sandrea betreffend; *Plur.* -enses, Liv., die Ein

Casse, *adv.* vergeblich, Liv. 24, 26. (wo viell. quasi).

Cassianus, s. Cassius.

Cassĭda, ae, *f.* e. (metallener) Helm, Vir

Cassĭŏpe, es (u. Cassiopēa, ae, Manil.), *f.* Gattinn des Königs Kepheus u. Mutter der A dromeda, wurde unter die Sterne versetzt, Ovi Prop. 2) Stadt u. Hafen auf der Insel Corcy jetzt noch Cassopo, Cic.

1. Cassis, idis, *f.* e. (metallener) Helm. Ca

2. Cassis, is, *m.* gew. im *Plur.* Jägerga Netz; tp. poet. Netz = Nachstellung, Ovid., T 2) poet. Spinnengewebe, Virg.

Cassĭta, ae, *f.* die Haubenlerche, Gell.

Cassĭtĕrĭdes insulae, d. h. Zinninseln, wa scheinlich die heutigen Scillyinseln, Mel., Pl

Cassĭtĕron, i, *n.* (gr.) Zinn, Plin.

Cassĭus, *m.* röm. Geschlechtsname, z.

1) L. Cassius, e. sehr strenger Richter, daher scopulus reorum, Cic., v. dem die lex tabellaria Cassia, wegen der Stimmabgabe auf Täfelchen, Cic. Leg. 3, 16. 2) der Consul L. Cassius, v. den Helvetiern besiegt u. getödtet, dah. bellum Cassiānum, Caes. B. Gall. 1, 13. 3) C. Cassius, der Mörder Cäsars, Cic. Davon: Cassiānae partes, seine Anhänger, Vell. 4) C. Cassius Longinus, berühmter Rechtsgelehrter unter Tiberius, Plin. Epp. 5) Via Cassia war e. Zweig der flaminischen Straße, Cic.

Cassus, *adj.* leer (z. B. eine Nuß); tp. a) vergeblich, unnütz; in cassum od. incassum, Liv., auch bloß cassum, Sen. Trag., erfolglos; b) einer Sache beraubt, ohne etw. (z. B. ohne Leben, ohne Mitgift), Plaut., Virg.

Castăbăla, ōrum, od. -um, i, *n.* Ort in Cilicien, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen in Cappadocien, Plin.

Castălĭa, ae, *f.* eine dem Apollo u. den Musen geheiligte Quelle am Parnassus, Virg. Davon die Adjectiva: Castalius, antrum, die Orakelhöhle zu Delphi, Ovid. Met., u. Castalis, idis, *f.*, sorores, die Musen, auch *Subst.* Castalidum grex, Mart.

Castănēa, ae, *f.* die Kastanie (Baum u. Frucht).

Castănētum, i, *n.* e. Kastanienwald, Colum.

Caste, *adv.* 1) rein vom Bösen, unbefleckt, unschuldig, Cic. 2) fromm, religiös, id.

Castellānus, *adj.* e. Kastell betreffend, Cic.; *Subst.* Bewohner eines Kastells, Sall., Liv.

Castellātim, *adv.* in verschiedenen Kastellen, Liv.; tp. haufenweise, Plin.

Castellum, i, *n.* 1) e. Kastell, eine Burg, eine Festung, Schanze; tp. Burg, Schutz, Cic., Liv. 2) (bei Wasserleitungen) der Kasten, wo sich das Wasser sammelt, Vitr.

Castĕrĭa, ae, *f.* Ruheort für Schiffende od. Ort für das Schiffgeräthe, Plaut.

Castĭfĭcus, *adj.* s. Castus, Sen. Trag.

Castigābĭlis, *adj* tadelnswerth, was einen Verweis verdient, Plaut.

Castigāte, *adv.* eingeschränkt, eingezogen (leben), Sen. Trag.

Castigātĭo, ōnis, *f.* 1) das Beschneiden der Pflanzen, Plin. 2) tp. Züchtigung, Zurechtweisung, Cic.

Castigātor, ōris, *m.* e. Tadler, Hor. etc.

Castigātōrĭus, *adj.* Vorwürfe enthaltend (z. B. e. Trost:c.), Plin. Epp.

Castigātus, *adj.* untadelig, tadellos (z. B. Schönheit), Ovid.

Castigo, 1. 1) zurechtweisen, schelten, züchtigen, Cic. 2) bändigen (die Jugend, e. Thier), Liv. 3) verbessern (e. Gedicht, seine Fehler), Hor.

Castĭmōnĭa, ae, *f.* Reinheit, Keuschheit, Enthaltsamkeit, Cic.

Castĭtas, ātis, *f.* 1) Keuschheit, Cic. 2) Uneigennützigkeit, Vitr.

1. **Castor**, ōris, *m.* (gr.) der Biber.

2. **Castor**, ōris, *m.* Sohn des spartan. Königs Tyndareus u. der Leda, Bruder der Helena u. des Pollux, mit welchem er als Zwillingsgestirn den Schiffern als Führer dient, Hor. Davon: Castorēus, *adj.*, manus, Sen.

Castŏrĕum, i, *n.* Bibergeil; auch im *Plur.*, Virg.

Castra, ōrum, *n.* das Kriegslager, Lager; navalia, Caes., Standlager der Schiffe; tp. Epicuri castra, Cic., Epikurs Fahne (= seine Philosophie). 2) Tagmarsch, Caes. etc. 3) = militia, Nep. etc. 4) Name mehrerer Oerter, namentlich: Castra Cornelia, eine ins Meer auslaufende Anhöhe zwischen Utika u. dem Flusse Bagrada, Caes. B. G. 2, 24. Castra Hannibalis, e. Hafen, in Graecia major, jetzt Ruinen beim Flecken Soverato, Plin. Castra Julia, Stadt in Lusitanien, jetzt Trurillo, id. Castra Posthumiana, e. Kastell in Gall. Baetica, Caes.

Castrātĭo, ōnis, *f.* 1) das Beschneiden der Bäume, Colum. 2) die Entmannung (der Thiere), id.

Castrātūra, ae, *f.* 1) die Entmannung der Thiere, Pallad. 2) das Abspitzen, Reinigen des Getreides, Plin.

Castrensis, *adj.* das Lager betreffend; triumphus, Liv. (im Lager); exsilium castrense, Justin., unaufhörliche Feldzüge.

Castro, 1. 1) abschneiden (einem Thiere den Schweif), Colum.; alvos apum, id., = ausnehmen. 2) beschneiden (Bäume :c.), Plin. etc.; it. entmannen, kappen, Plaut., Varr.; tp. schwächen.

Castrum, i, *n.* eine Bergfestung, Nep.; s. auch Castra. 2) Name gewisser Oerter: a) Castrum album, Ort in Hisp. Tarrac., vielleicht derselbe mit Acra Leuce, Plin.; b) Castrum Inui, Virg. 6, 776. od. bloß castrum, Sil., Ort in Latium am Meere; c) Castrum novum, röm. Colonie in Etrurien, südl. v. Centumcellä bei dem Dorfe Marinello, Liv.; it. in Picenum, jetzt Giulia Nova, id.; d) Castrum Truentinum od. Truentum, Ort in Piconum, jetzt Torre Segura, Cic.

Castŭlo, ōnis, *f.* Stadt in Hisp. Tarrac. (mit Silberbergwerken nach Polyb.), jetzt Cazorle, od. wahrscheinlicher Cazlona, Liv. Davon: Castulōnensis, *adj.*, saltus, e. Theil der Sierra Morena, Cic. *Subst.* Castulonenses, die Einw. v. Castulo, Plin.

1. **Castus**, *adj.* rein v. Verbrechen, unschuldig, unbefleckt, daher bes. a) keusch, züchtig, Cic.; b) fromm, religiös, id.; c) enthaltsam, uneigennützig, id.

2. **Castus**, us, *m.* (alt) die Enthaltung v. sinnlichen Genüssen aus Religiosität, Naev. ap. Var.

Căsŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Hüttchen, Häuschen, Plin.

Căsus, us, *m.* 1) das Herabfallen, der Fall (des Schnees :c.), Liv. 2) das Umfallen, das Niederfallen, der Fall (eines Menschen :c.), id. etc.; tp. a) Ende (z. B. des Winters), Virg.; b) Tod, Fall (eines Menschen), Cic. etc. 3) Fall, Zufall, Vorfall, Ungefähr; casu, zufällig; casus adversi, secundi, Nep., ungünstige, günstige Umstände. Im engeren Sinne a) = Gelegenheit, z. B. navigandi, Cic.; b) ungünstiger Fall, Unfall; civitatis casus dolere, Sall.; magnum habere casum, sehr bedenklich seyn. 4) der Beugefall (Casus) in der Grammatik, Quint.

Casventum, i, *n.* Fluß zwischen dem Vulturnus u. Aufidus in Italien, jetzt Cavone, Plin.

Cătăbanes, um, *m.* Volk in dem südl. Arabien, Plin.

Cătăbathmos, i, *m.* Landstrich Lybiens an der Gränze v. Aegypten mit der Stadt gleiches Namens, Plin.

Cătăcĕcaumĕne, es, *f.* weinreiche Gegend in Mysien; daher Catacecaumenītes, ae, *m.* der Wein dieser Gegend, Plin.

Cătădrŏmus, i, *m.* (gr.) das in die Höhe schräg gespannte Seil für abgerichtete Elephanten, Suet.

Cătădūpa, ōrum, *n.* (gr.) die Katadupen (e. Ort in Aegypten, wo sich der Nil rauschend herabstürzt), Cic.; dessen Anwohner Catadupi, Plin.

Cătaegis, idis, *f.* (gr.) Windstoß, Orkan, Sen.

Cătăgēlāsĭmus, *adj.* (gr.) einer, der Andern zum Gespötte dient, Plaut.

Cătăgrăphus, *adj.* (gr.) bemahlt, bunt, Catull.; *Subst.* Catagrapha, ōrum, *n.* Gemählde im Profile, Plin.

Cătălōgus, i, *m.* (gr.) Namensverzeichniß, Katalog, Auson.

Cătămĭtus, i, *n.* verderbter lat. Name des Ganymedes, Plaut.; tp. = unzüchtig, Cic. Phil. 2, 31, 77.

Catana, s. Catina.

Cătănance, es, *f.* (gr.) e. magisches Liebeskraut, Plin.

Cătăŏnia, ae, *f.* Provinz v. Cappadocien, Plin.

Cătăphăgas, ae, *m.* (gr.) Fresser, Schlemmer, Petron.

Cătăphractes (-a), ae, *f.* (gr.) e. Schuppenpanzer, Tac.

Cătăphractus, *adj.* (gr.) bepanzert, Liv. (bei Lamprid. Cataphractarius).

Cătăplasma, ătis, *n.* (gr.) e. Umschlag (auf Wunden), Cels.

Cătăplus, i, *m.* (gr.) die (gelandete) Flotte, Cic.

Cătăpōtium, i, *n.* (gr. = was verschluckt wird) eine Pille, Cels.

Cătăpulta, ae, *f.* 1) eine Wurfmaschine, die gerabeaus schoß, Caes. 2) das Geschoß selbst, Plaut.

Cătăpultārius, *adj.* was v. der Katapulte abgeschossen wird, Plaut.

Cătăracta od. Catarracta, ae, *f.* od. Cataractes, ae, *m.* (gr.) 1) e. Wasserfall, Plin., Sen. 2) e. Fallgatter (auch Schleuße), Liv., Plin. 3) e. schnell herabstürzender Wasservogel, id. 4) Fluß in Pamphylien, jetzt Duden, id.

Catarrhus, i, *m.* (gr.) Katarrh, Schnupfen, Coel. Aur.

Cătāscŏpium, i, *n.* (gr.) Gell. u. Catascŏpus, i, *f.*, Auct. B. Afr., e. Spionirschiff.

Cătāscŏpus, i, *m.* (gr.) soll seyn = speculator, aber s. das vorherg.

Cătasta, ae, *f.* (gr.) e. Gerüst, worauf die Sklaven zum Verkaufe ausgestellt wurden, Suet.

Cătastrŏphe, es od. -ae, *f.* (gr.) Wendepunkt einer Handlung, Petron.

Cătastēma, ătis, *n.* der gewöhnliche Stand (der Sonne), Veget.

Cătătexitechnos, i, *m.* (gr.) allzusehr künstelnd u. dadurch unkräftig (Beiname des Mahlers Kallimachos), Plin.

Cāte, *adv.* 1) vorsichtig, klüglich, Plaut. 2) geschickt, künstlich, Cic. 3) genau (z. B. einen kennen), Plaut.

Cătĕgŏrĭa, ae, *f.* (gr.) (in der Logik) = praedicamentum, Sidon.

Cătĕgŏrĭcus, *adj.* (gr.) zur Kategorie gehörig, Sidon.

Cătēja, ae, *f.* eine Lanze, Wurfkeule, Virg.

1. Cătella, ae, *f.* (*dem.*) e. Hündchen, Juven.

2. Cătella, ae, *f.* (*dem.*) e. Kettchen, bes. eine Schmuckkette, Liv.

1. Cătellus, i, *m.* (*dem.*) e. Hündchen, Cic.

2. Cătellus, i, *m.* eine Fessel (für Sklaven), Plaut.

Cătena, ae, *f.* 1) überh. eine Klammer (v. Holz), Cat., Vitr. 2) eine Kette: a) zum Schmucke, Plin.; b) (als Fessel), in catena esse, Suet., in Ketten liegen, gefesselt seyn; alicui catenas injicere, Cic., anlegen; eximere se ex catenis, Plaut., sich v. den Fesseln losmachen; tp. Fessel, Zwang (z. B. der Gesetze). 3) eine Kette = Reihe v. Personen = Kreistanz, Lucr.; tp. eine Reihe v. Dingen, id.

Cătēnārius, *adj.* an der Kette liegend (e. Hund), Sen.

Cătēnātio, ōnis, *f.* e. (hölzernes) Band, Vitr.

Cătēnātus, *partic.* (vom ungebr. cateno) 1) gefesselt, Colum., Hor.; tp. unter sich verbunden (Verse ꝛc.), Quint. 2) in einander geschlungen, bei Stat. (der die Uebung in der Ringschule damit bezeichnet).

Cătervа, ae, *f.* überh. eine Schaar (Menschen, Thiere), Cic., Virg.; bes. a) e. Heer Soldaten (was bei den Römern legio hieß), Veget.; b) eine Schaar Soldaten, Fußvolkes, it. geordnete Schaar Soldaten, Cic., Hor.; d) eine Truppe Schauspieler, Cic.

Cătervārius, *adj* z. B. pugiles, Suet. (die in ganzen Truppen fochten).

Cătervātim, *adv.* truppweise, schaarenweise, Cic.

Căthartĭcus, *adj.* reinigend, medicamentum, Cels.

Căthĕdra, ae, *f.* (gr.) e. Stuhl für Damen, Hor., für Lehrer, Juven.

Căthĕdrārĭcius, *adj.* poet. eigtl. einer, der immer sitzt = weichlich, Mart.

Căthĕdrārius, *adj.*, Suet., lehrend, docirend (e. Philosoph).

Căthĕtus, i, *f.* (gr.) die senkrechte Linie, Vitr.

Cătīlina, ae, *m.*, L. Sergius, der durch seine, v. Cicero entdeckte, Verschwörung bekannte Römer, Cic. Davon: Catilinārius, *adj.*, Cic.

1. Cătillo, āre, die Teller lecken, Plaut.

2. Cătillo, ōnis, *m.* eigtl. Tellerlecker; daher Schlemmer, Leckermaul, Pest.

Cătillus, i, *m.* 1) e. Schüsselchen, Hor. 2) (etw. Tellerartiges) Verzierung an der Degenscheide, Plin.

Cătĭna (auch Catăna u. Catăno, es), ae, *f.* Stadt an der Ostküste Siciliens, am Fuße des Aetna, jetzt Catania, Cic. Davon: Catinensis u. Catinĭensis, *adj.*, Juven.; *Plur.* Catinienses, ium, *m.* die Einw. v. Catania, Cic.

Cătīnum, i, *n.* u. Cătīnus, i, *m.* (sc. il.) e. Napf, Hor.; Tiegel, Plin. 2) (etw. Napfartiges) a) Windkessel an einem Druckwerke; b) Höhlung (an Felsen), Plin.

Cătius, i, *m.* e. epikureischer Philosoph, Cic. Davon: Catiāna spectra, Cic. Fam. 15, 15 u. 19.

Catlaster (st. catulaster), stri, *m.* e. Bursche, Junge, Vitr.

Căto, ōnis, *m.* Beiname mehrerer berühmter Männer aus der gens Porcia: 1) M. Porcius Cato, der Aeltere, mit dem Beinamen Censorius, wegen seiner Strenge, Cic. Davon: Catonĭānus, *adj.*, Cic. 2) sein Nachkomme M. Porcius Cato, der jüngere, e. unbeugsamer Republikaner, entleibte sich zu Utika, daher Uticensis, id. Davon: Catonĭni, ōrum, *m.* die Anhänger, Freunde des Cato; tp. für ernste, mürrische Menschen, Sen. Epp. 120. 3) Valerius Cato, au

Gallien, Grammatiker u. Dichter zur Zeit des Sulla, Catull. 56.

Cătŏblĕpas, ae, *m.* (gr.) e. Niederschauer, eine unbekannte Stierart in Aethiopien, mit niederhangendem Kopfe, Plin.

Cătŏchītes, ae, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Cătōnĭum, i, *n.* (vom gr. κάτω, unten) 1) die Unterwelt, Gell. 16, 7. of. Cic. Fam. 7, 25. 2) als Wortspiel: das Catonium, d. h. der Ort in der Unterwelt, wohin Cato der Uticenser freiwillig gegangen war, Cic. a. a. O.

Cătŏpȳrites, ae, *m.* od. -is, idis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Catta, ae, *f.* Mart., e. uns unbekanntes Thier (αἴλουρος?)

Catti, s. Chatti.

Cătŭla, ae, *f.* e. Hündchen, Prop.

Cătŭlinus, *adj.* v. Hunden; (caro) catulina, Plin.

Cătŭlĭo, īre, brünstig seyn (v. Hunden), Varr.

Cătŭlĭtĭo, ōnis, *f.* Brunst, Plin.

Cătullus, i, *m.* 1) C. Valerius, berühmter röm. Elegiker u. Grammatiker, geb. auf der Halbinsel Sirmio im Veronesischen im J. 87. (?) v. Chr., Tibull. Davon: Catullĭānus, *adj.*; basia, Mart. 2) e. Mimograph zu Juvenals Zeiten, Juven.

1. Cătŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) das Junge v. (bes.) haarigen Thieren. 2) bes. e. junger Hund, Cic.

2. Cătŭlus, i, *m.* Beiname der lutatischen Familie, s. Lutatius.

Cătŭrĭges, um, *m.* gallische Völkerschaft in der Dauphiné (woher der heutige Flecken Chorges den Namen hat), Caes.

Cātus, *adj.* 1) schlau, listig, Cic.; consilium, Plaut. 2) weise, verständig, geschickt, erfahren, Hor.

Cauca, ae, *f.* Stadt in Hisp. Tarrac., Plin.

Caucălis, idis, *f.* (gr.) eine doldentragende Pflanze, Plin.

Caucăsus, i, *m.* hohes Gebirge in Asien zwischen dem schwarzen u. caspischen Meere, Plin. Davon: Caucasĭus, *adj.*, Ovid.; portae, Plin., Engpaß zwischen dem Caucasus u. dem mare Hyrcanum.

Cauci, s. Chauci.

Cauda, ae, *f.* 1) der Schwanz, Schweif, Cic.; tp. caudam jactare popello, Hor., dem Volke den Fuchsschwanz streichen = schmeicheln; caudam trahere, Hor., = die Narrenkappe tragen. 2) = penis, Hor.

Caudĕus, *adj.* hölzern (Kistchen), Plaut.

Caudex, icis, *m.* 1) e. Baumstamm, Virg.; tp. (als Schimpfwort) Klotz, Ter. 2) e. Schiff aus einem Baumstamme, Sen.

Caudĭcālis, *adj.*, provincia, Plaut., das Amt Holz zu hauen.

Caudĭcārĭus, *adj.*, naves, Sall., Schiffe aus Stämmen gemacht.

Caudĭcĕus, *adj.* = ex caudice (e. Schiff), Auson.

Caudĭum, i, *n.* kleine Stadt in Campanien, jetzt Maria di Goti, Liv. Davon: Caudinus, *adj.*; furculae, die Engpässe, in welchen das röm. Heer v. den Samnitern geschlagen wurde, jetzt e. Flecken Forchia Caudina, Liv. *Plur. Subst.* Caudini, ōrum, *m.* die Einw. v. Caudium, Liv., Plin.

Caula, ae, *f.* bloß im *Plur.* 1) e. hohler Ort od. Theil, Lucr. 2) e. Stall, Virg.

Caulĭas, ae, *m.* (gr.) vom Stengel gemacht (Saft), Plin.

Caulĭcŭlus od. Cōlĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) kleine zarte Stengel an Gewächsen, Cels., Cat., Varr, Plin., (it. als Verzierung an Säulen), Vitr.

Caulis od. Cōlis, is, *m.* (gr.) 1) der Stengel od. Stiel an Gewächsen, Plin., bes. des Kohls. 2) e. pennae, Plin., der Federnkiel. 3) = penis, Cels.

Caulōdes, is, *m.* (gr.) stengelartig; brassica, eine großblättrige Art des Kohls, Plin.

Caulon, ōnis, *m.* u. Caulōnĭa, ae, *f.* Stadt in Graecia major, bei Castel Vetera, Virg., Ovid.

Cauneus, Caunius, Caunites, s. Caunus.

Caunus, i, *f.* alte Seestadt in Carien, jetzt Copi, Mel. Davon die Adjectiva: 1) Caunĕus u. Caunĭus. *Subst.* Cauneae (*sc.* ficus), Cic., auch in der Bedeutung v. Feigen überh. Caunae, Colum. Im *Plur.* Caunei, die Einw. v. Caunus, Cic. 2) Caunītes, is, dasselbe; sal, Plin.

Caupo, ōnis, *m.* e. Kleinhändler; it. Schenkwirth, Cic.; tp. (?) gewinnsüchtig, Hor. S. 1, 1, 29.

Caupōna, ae, *f.* 1) eine Schenke, Cic. 2) eine Schenkwirthinn, Appul.

Caupōnans, *partic.* (vom ungebr. cauponor) des Gewinns wegen etw. unternehmend, bellum, Enn.

Caupōnĭus, *adj.* die Schenke betreffend; puer, Plaut., Aufwärter.

Caupōnŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Schenke, Cic.

Caupŭlus, i, *m.* eine Art Schiffe, Gell.

Caura, ae, *f.* Ort in Hisp. Baetica, jetzt Coria (südl. v. Sevilla), Plin.

Caurus od. Cōrus, i, *m.* (der gr. ἀργέστης) der Nordwestwind, Caes.

Causa (od. Caussa), ae, *f.* überh. Sache I. = was gesagt, d. h. vorgebracht wird zur Begründung od. Erklärung v. irgend einer Handlung ꝛc.; daher = Entschuldigung (wahre od. falsche), Ausrede; causam accipere, Cic., = gelten lassen; causas fingere, ne etc., Ter., = einen Vorwand ersinnen; causa bellandi, Nep., Vorwand zum Kriege; nullam (od. non) causam dicere quin etc., Plaut., Ter., = keine Einwendung machen gegen etw.; tp. 1) Ursache, Veranlassung, it. Grund, Beweggrund; causa quare (od. cur, od. quamobrem), die Ursache, der Grund warum; cum causa, mit Grund (z. B. etw. sagen), it. mit gutem Grunde, mit vollem Rechte, Cic.; causae (*Dat.*) esse, Liv., u. in causa esse, Plin., = Schuld an etw. seyn; so auch causam alicujus rei sustinēre, Cic.; der *Ablat.* causā = wegen; eā causā, Ter., deßwegen; meā causā, Cic., od. causā meā, Plaut., meinetwegen; tuā causā volo, Cic., ich will es dir zu Liebe, = ich meine es gut mit dir. 2) (in der Medicin) = Krankheit, Cels. II. dasjenige worüber gesagt, d. h. gesprochen wird = 1) der Vorwurf, d. h. der Gegenstand (ὑπόθεσις), über den wissenschaftlich gesprochen wird, Cic., Auct. ad. Her., Quint. 2) = Rechtssache, Proceß; causam perdere, causā cadere, Cic., den Proceß verlieren; tp. a) die Sache einer Partei selbst, z. B. Caesaris, Quint.; causam suscipere, Cic.; b) irgend e. Verhältniß, eine Lage; z. B. in meliore causa esse, Cic.; c) e. freundschaftliches Verhältniß, z. B. est alicui causa cum etc., id.; d) eine Sache = Angelegenheit, z. B. alicui publice causam dare, ut, id., einem v. Staatswegen den Auftrag geben.

Causārius, *adj.* 1) kränklich, latĕre, Plin., brustkrank. 2) wegen Kränklichkeit vom Kriegsdienste verabschiedet, Liv.

Causātio, ōnis, *f.* 1) Entschuldigung, Gell. 2) Kränklichkeit, Pallad.

Causātius, *adv. comp.* mit mehr Grund, Plin.

Causia, ae, *f.* (gr.) e. (ausländischer) Hut gegen die Hitze, Plaut.

Causidĭcina, ae, *f.* Advokatenamt, Ammian.

Causidĭcus, i, *m.* e. Sachwalter, Advokat, Cic., Quint. etc. (gew. im verächtl. Sinne; sie ließen sich oft bezahlen).

Causĭficor, āri, vorschützen, vorwenden, Plaut.

Causor, 1. 1) etw. vorschützen, vorwenden (als Entschuldigung ꝛc., Liv. etc. 2) bei Lucr. 1, 399. gleichs. über einen Gegenstand plädiren (das Für u. das Gegen desselben besprechen).

Caustĭcus, *adj.* (gr.) brennend = beizend, Plin.; spuma, Mart., roth beizende Seife; causticum, i, *n. Subst.* e. ätzendes Heil- od. Arzneimittel.

Causŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. (kleiner, unbedeutender) Rechtshandel, Cic. 2) eine Gelegenheit, Auct. B. Afr.

Caute, *adv.* vorsichtig, Cic.; it. mit Sicherheit (Caution), id.

Cautēla, ae, *f.* Vorsicht, Appul.

Cautor, ōris, *m.* (gr.) Pallad., s. Cauterium.

Cautērium, i, *n.* (gr.) Werkzeug zum Brennen, Veget.

Cautērizo, āre, (gr.) mit glühendem Eisen brennen, Veget.

Cautes, is, *f.* e. (spitziger) Fels, Caes., Virg. etc.; it. überh. Stein, Colum.

Cautim, *adv.* vorsichtig, Ter.

Cautio, ōnis, *f.* 1) Vorsicht, Behutsamkeit; cautionem adhibere, Cic. (gebrauchen); cautio est, Plaut., Ter., es ist Vorsicht nöthig; res cautionem habet, Cic., kann verhütet werden, od. auch: bedarf der Vorsicht. 2) mündliche Versicherung, Cic. Sest. 7, 15. 3) gerichtliche Sicherheit; pecuniarum, Cic., Geldverschreibung (Obligation).

Cautor, ōris, *m.* 1) einer, der sich in Acht nimmt, Plaut. 2) der gutspricht für Jemd, Cic.

Cautus, *adj.* 1) sicher = gesichert (eine Sache, e. Zustand), Cic. 2) vorsichtig (Mensch, Plan), id. etc.; vulpes, Hor., = listig.

Cāvaedium, i, *n.* (= cavum aedium, Varr., Vitr.), e. Hof innerhalb des Hauses, Plin. Epp.

Cāvāri, ōrum, *m.*, od. Cavares, um, *m.* Volk in der Provincia, Plin.

Cāvātĭcus, *adj.* in Höhlen lebend (Schnecken), Plin.

Cāvātio, ōnis, *f.* Höhlung, Varr.

Cāvātor, ōris, *m.* der etw. aushöhlt (e. Vogel einen Baum), Plin.

Cāvātūra, ae, *f.* die Höhlung, Veget.

Cāvĕa, ae, *f.* 1) eine Höhlung, e. hohler Ort, Plin. 2) e. Behältniß für Thiere, Vogelbauer, Käfig, Cic.; Bienenstock, Virg. 3) der Zuschauerplatz im Schauspiele, Cic. 4) das Theater selbst, Plaut.

Cāvĕo, cāvi, cautum, 2. 1) sich in Acht nehmen, sich hüten (auch: sibi cavere, Ter.); aliquem od. ab aliquo, vor einem; cave (ne) etc., hüte dich zu ꝛc. 2) Vorsorge für etw. treffen, daher a) = verordnen (durch e. Testament, e. Gesetz), Cic.; b) cavere alicui, id., Vorsorge für einen (od. etw.) tragen, für ihn sorgen. 3) durch Geld ꝛc. Sicherheit (Caution) leisten, de aliqua re, Caes.; ab aliquo, Cic., sich Caution geben lassen v. Einem.

Cāverna, ae, *f.* e. Loch, eine Höhle, Cic.; navium, id., der hohle Schiffsraum.

Cāvernōsus, *adj.* voll Höhlen, Plin.

Cāvernŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Oeffnung, ein kleines Loch, Plin.

Cāvii, ōrum, *m.* Ort, östl. v. Dyrrhachium in Illyrien, jetzt Cavaja, Liv.

Cāvilla, ae, *f.* die Neckerei, das Aufziehen einer Person, Plaut.

Cāvillātio, ōnis, *f.* 1) launige, humoristische Stichelei, Neckerei, Liv. 2) Sophisterei, Quint.

Cāvillātor, ōris, *m.* 1) e. Spötter, Necker, Cic. 2) einer, der sich Sophistereien bedient, Quint.

Cāvillātrix, īcis, *f.* eine, die sich Sophistereien bedient, Quint.

Cāvillor, 1. 1) spotten, sticheln; cum aliquo Cic., einen aufziehen, necken (im Scherze u. Ernste). 2) allerlei Sophistereien, Ausflüchte gebrauchen, Liv.

Cāvillŭla, ae, *f.* (*dem.*) Stichelei, Neckerei Plaut.

Cāvo, 1. 1) aushöhlen, Liv. etc. 2) durchbohren, parmam gladio, Virg.

Cāvum, i, *n.* eine Höhle, e. Loch, Liv.

Cāvus, 1) *adj.* hohl; flumina, Virg., gehöhlt = tiefe Flüsse; nubes, umbra, id., hohl = umhüllend. 2) us, i, *m.* eine Höhle, Varr., Col.

Caycus, s. Caicus.

Caystrius, s. Caystros.

Cāystros (us), i, *m.* Fluß in Lydien, durch seine Schwäne berühmt, Ovid. Dav.: Caystrius *adj.*, ales, = cygnus, id.

Cĕ, wird angehängt u. ist = da, z. B. hicc Ter., diese da; so siccine etc., id., st. sicne.

Cea, ae, *f.* (Ceos,) eine der bedeutenderen Cykladen, Geburtsort des Dichters Simonides Plin. Davon: *adj.* Ceus, z. B. Simonides, Cic. Camenae, dessen Gedichte, Hor. *Plur.* Cei, ōrum *m.* die Einw. dieser Insel, Cic.

Cēbenna od. Cevenna od. Gevenna, ae, *m.* das Sevennengebirg in Frankreich, Caes.

Cēbren, ēnis, *m.* Fluß in Troas, Aul. Sab. Daher: Cebrēnis, idis, *f.* poet. dessen Tochter Hesperie, Ovid., Stat.

Cēbrēnia, ae, *f.* Stadt an der Südküste v. Troas (wahrsch. das spätere Assus).

Cēcina, ae, *m.* Fluß in Hetrurien, jetzt noch Cecina, Mel.

Cecropia, Cecropides, Cecropis, Cecropius s. Cecrops.

Cēcrops, ŏpis, *m.* ältester König in Attika, aus Aegypten eingewandert, baut die Burg Cecropia (nach der Mythe halb Mensch halb Schlange daher geminus, zweigestaltig, Ovid.). Davon a) Cecropius, *adj.* α) den Cecrops betreffend arx, Ovid., auch bloß Cecropia, ae, *f.*, Plin., die v. Cecrops erbaute Burg v. Athen; auch poet. für Athen, Catull.; β) Athen betreffend, Mel. Mart.; cothurnus, Hor., der Stil der in Athen heimischen Tragödie; domus, id., = das attische Volk; fides, der Freunde Theseus u. Pirithous Stat.; b) Cecropides, ae, *m.* männl. Nachkomm des Cecrops, Ovid. Appellat. für einen Vornehmen Juven.; *Plur.* Cecropidae = Athener, Virg.; c) Cecropis, idis, *f.* weibl. Nachkomme des Cecrops

Ovid., auch für Athenerinn, Juven., u. *adj.* für attisch, terra, Ovid.

1. Cēdo (als Anrede), eigtl. ich bekümmere mich darum; ich bitte (wie quaeso; es ist verw. mit κήδω); es muß also je nach dem Zusammenhange übersetzt werden, z. B. cedo aquam, Plaut., ich bitte, Wasser = Wasser her; cedo puerum, Ter., den Knaben her = gib (gebt) mir ihn; cedo tuum consilium, id., = sage mir ꝛc.; cedo ut etc., z. B. bibam, = ich bitte laß mich trinken.

2. Cēdo, cessi, cessum, 3. I. *intr.* 1) überh. gehen, einhergehen, z. B. ex transverso, Plaut.; tp cedere pro etc., Cat., für etw. gehen, d. h. gelten; prospere cedere, Nep., = v. Statten gehen; male, Hor., übel ausschlagen. 2) weggehen v. einem Orte, (e) patria, Cic.; de oppidis, id.; loco od. ex loco, seinen Posten verlassen; nocti cedere, Liv., sich wegbegeben, weil es Nacht wurde; (e) vita, Cic., od. bloß cedere, = sterben; u. mehr tp. a) alicui hortorum possessione, Cic., (= sie ihm abtreten); foro, Sen. etc., = bankerott werden; causā, Quint., seine Sache aufgeben; b) verschwinden, vergehen; memoria cessit, Liv., das Andenken (daran) verschwand; c) alicui rei, z. B. tempori cedere, = sich in die Zeit schicken; in unum cedere, Tac., = einer Meinung seyn; malis, Virg., = unterliegen; alicui cedere, = ihm nachgeben, sich ihm fügen, precibus, patri, Tac., = nachgeben; it. alicui cedere, einem nachstehen, (in) aliqua re, od. auch de etc.; d) cedere alicui, = einem zufallen (als Beute ꝛc.), wofür Liv. in aliquem sagt; e) sich (im Laufe der Zeit) zu etw. gestalten, zu etw. werden, z. B. in proverbium, Plin.; alicui in gloriam, id., = ausschlagen; ad factum, Plaut., = zur Ausführung gelangen. II. *tr.* abtreten, d. h. hergeben, z. B. alicui currum, Liv.; tp. einräumen, zugestehen (Rechte ꝛc.)

Cēdrēlāte, es, *f.* (gr.) die Cedertanne, Plin.

Cēdrēus, = Cedrinus, Vitr.

Cēdria, ae, *f.* (gr.) Cedernholz, Plin.

Cēdrīnus, *adj.* v. der Ceder, Plin.

Cēdris, idis, *f.* (gr.) die Frucht der Ceder, Plin.

Cēdrium, i, *n.* (gr.) Cedernöl, Plin.

Cēdrostis, is, *f.* (gr.) Zaunrübe, Plin.

Cēdrus, i, *f.* (gr.) 1) Ceder (bes. der Cedernwachholder mit seinem Harze), Plin. 2) Cedernöl, das vor Fäulniß schützte; cedro digna (poet.), Pers., der Unsterblichkeit Würdiges.

Cēlaenae, ārum, *f.* Stadt in Phrygien, Lucan. u. Stat. Davon: Celaenaeus, *adj.*, concubinus, d. i. der in Celänä geborene, v. der Cybele geliebte Attis, Mart.; Marsyas, weil hier der musikalische Wettkampf des Marsyas mit Apollo Statt fand, id.; buxus, = Flöte, Sil.

Cēlaeno, us, *f.* 1) Tochter des Atlas, als Plejade an den Himmel versetzt, Ovid. 2) eine der Harpyien; daher tp. für ein habsüchtiges Weib, Juven.

Cēlātor, ōris, *m.* der etw. verbirgt, Lucan.

Cēlēber, bris, bre, *adj.* 1) volkreich, zahlreich, sehr besucht (Stadt, Straße), Cic. etc. 2) feierlich durch öffentliche Aufzüge (z. B. e. Tag), Liv. 3) berühmt, Plin., Vell. [Tac. gebraucht die Form celebris häufig für das *masc.*].

Cēlēberrime, *adv. superl.* sehr häufig, Suet.

Cēlebrābilis, *adj.* rühmlich, Ammian.

Cēlebrātio, ōnis, *f.* zahlreicher Besuch, Cic. 2) feierliche Begehung (der Spiele), id. 3) Ruhm; celebrationem habere, berühmt seyn, Plin.

Cēlēbrātor, ōris, *m.* der etw. preist, rühmt, Mart.

Cēlēbrātus, *adj.* 1) häufig, gebräuchlich, üblich, Cic. 2) feierlich, glänzend, festlich, Liv. 3) berühmt, Suet.

Cēlēbritas, ātis, *f.* 1) zahlreicher Besuch, Zulauf, z. B. totius Graeciae, Cic.; viae, id., e. besuchter Weg. 2) die Menschenmenge (die Welt); odi celebritatem, id. 3) die feierliche Begehung (eines Leichenbegängnisses), id. 4) der Ruhm, die Verherrlichung, id.

Cēlēbro, 1. 1) oft od. zahlreich besuchen, domum, viam, Cic. 2) etw. oft od. in Menge thun, betreiben, anwenden, wiederholen, z. B. artes, id.; postea celebratum id genus mortis, Tac., wurde v. Vielen angewandt. 3) aliquid aliqua re celebrare, etw. mit einer Sache gleichs. erfüllen, conciones convicio, Cic.; juvenes multo sermone, Tibull., oft od. viel mit ihnen sprechen. 4) feierlich begehen, feiern (einen Tag, e. Gastmahl), Cic. 5) verherrlichen, rühmen, preisen, id. 6) überh. bekannt machen, veröffentlichen, id. Mur. 41, 89; Coel. 3, 6; Divin. 1, 17.

Celelātes, um, *m.* e. v. den Römern besiegtes Volk in Ligurien, Liv.

Celendēris, is, *f.* Festung mit einem Hafen in Cilicien, jetzt Calandro, Plin., Tac.

Cēlennae, ārum, *f.* Stadt in Campanien, nicht weit v. Teanum, Virg.

Cēler, ēris, ĕre, *adj.* schnell, rasch, eilend; auch tp., Cic.; it. übereilt, zu rasch, consilium, Liv.

Cēlĕre, *adv.* = Celeriter, Plaut.

Cēlĕres, um, *Plur. m.* 1) die Celeres (berittene Leibwache der röm. Könige), Cic. 2) überh, auch die alte Benennung für Patricier u. Ritter, Plin.

Cēlĕripes, ĕdis, *adj.* schnellfüßig, Cic.

Cēlĕritas, ātis, *f.* Schnelligkeit, Cic.; tp. consilii, Nep., Entschlossenheit.

Cēlĕriter, *adv.* schnell, Cic.

Cēlĕriuscŭle, *adv.* (*dem.*) etw. schneller, Anct. ad Her.

Cēlĕro, 1. 1) beschleunigen, Virg. 2) eilen, Luer.

Cēles, ētis, *m.* (gr.) 1) das Rennpferd, Plin. 2) e. schnellsegelndes Jachtschiff (celox), id.

Cēlētrum, i, *n.* Stadt in der macedon. Landschaft Elimaea, jetzt wahrsch. Castoria, Liv.

Cēleus (zweisilbig), ĕi, *m.* e. Fürst in Eleusis, des Triptolemus Vater, nahm die Ceres gastfreundlich auf u. lernte v. ihr den Ackerbau, Ovid.

Cēleusma, ātis, *n.* (gr.) das Commando od. der Zuruf des Vorstehers der Ruderer, Mart.

Cella, ae, *f.* eine Art Bier in Spanien, Plin.

Cella, ae, *f.* überh. eine Zelle, d. h. e. Behältniß, also 1) = Kammer, Kämmerchen (für Arme, Sklaven, in Badehäusern ꝛc.), Cic., Mart. 2) Kapelle, Cic. 3) columbarum, Col., = Taubenschlag; anserum, id., Gänsestall. 4) Bienenzelle, Virg. 5) eine Vorrathskammer; emere aliquid in cellam, Cic., etw. für das Haus, für den Hausgebrauch kaufen.

Cellāris, *adj.* in Ställen gehalten (wie Tauben, Gänse), Colum.

Cellārius, *adj.* 1) zur Vorrathskammer gehörig, Plaut. 2) *Subst.* -us, i, *m.* der Speise- od. Kellermeister (e. Sklave), id.

Cellŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Stübchen (für Sklaven ꝛc.), Ter.

Cēlo, 1. 1) aliquem aliquid od. de aliqua re, einem etw. verhehlen, Ter., Cic. 2) verstecken, verbergen, se, Virg.

Cēlox, ōcis, *f.* 1) *adj.* schnell, Plaut. 2) als *Subst. f.* c. schnell segelndes Jachtschiff, Liv.

Celse, *adv.* hoch, Colum.; tp. Stat.

Celsenses, ium, *m.* die Einw. der Stadt Celsa am Iberus, über den hier eine steinerne Brücke führte, jetzt Xelsa, Plin.

Celsĭtūdo, ĭnis, *f.* hohe Haltung, Größe (des Körpers), Vell.

1. Celsus, *adj.* hoch, erhaben; tp. a) erhaben, z. B. Würde, Denkungsart, Cic. etc.; b) stolz, id., Hor.

2. Celsus, i, *m.* c. ausgezeichneter Gelehrter u. Arzt, unter Augustus u. Tiberius.

Celtae, ārum, *m.* eines der drei Hauptvölker Galliens im Süden dieses Landes, auch allgemein der nordeuropäische Völkerstamm, Caes. Davon: a) Celtĭcus, *adj.* celtisch, südgallisch, Plin.; b) = oberitalisch, rura, Sil.; c) Celtici, ōrum, *m.* eine Völkerschaft am Anas in Hispanien, Mel..

Celtĭbēri, ōrum, *m.* eine Völkerschaft im mittleren Hispanien, Liv. etc. *Sing.* Celtĭber, ēri, *m.* c. Celtiberier, Catull. Dav.: a) Celtĭber, ēra, ērum, *adj.*, Mart.; b) Celtibērĭa, ae, *f.* das Land der Celtiberier, Caes.; c) Celtibērĭcus, *adj.*, Liv.

Celtis, is, *f.* eine afrikan. Art des Lotus, Plin.

Cēnaeum, i, *n.* Landspitze Euböas, jetzt Cap Lithada, Mel.; *adj.* -us, c. Beiname Jupiters, der daselbst einen Tempel hatte, Ovid.

Cenchrēae, ārum, *f.* einer der Hafen Korinths, jetzt noch Kenchreä, Ovid.

Cenchrēis, ĭdis, *f.* 1) Gemahlinn des Cinyras u. Mutter der Myrrha, Ovid. 2) Insel im ägeischen Meere; Plin.

Cenchris, ĭdis, (gr.) 1) *f.* eine Falkenart, Plin. 2) *m.* eine Art buntgefleckter Schlangen, Lucan.

Cenchrītes, ae, *m.* (gr.) der Hirsenstein, c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Cenchros, i, *m.* (gr. = Hirse) c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Cenimagni, ōrum, *m.* Völkerschaft im südöstl. Brittannien, Caes.

Cēnŏmāni, ōrum, *m.* celtisches Volk, das nach Oberitalien eingewandert war, Liv.

Censĕo, ŭi, um (u. ĭtum), 2. viell. = etw. abwägen; tp. sodann a) schätzen, taxiren (wie bes. der Censor die röm. Bürger), cf. Cic. Legg. 3, 3, 7; so auch v. Solchen, die zu ihrer Aufnahme in die Censorliste sich schätzten, ihr Vermögen angaben (in dieser Bedeutung ist auch censeor als *Dep.* gebräuchlich), id. Flacc. 32, 30; b) schätzen, abwägen, beurtheilen (den Werth einer Sache), Ovid.; censeri aliqua re, Plin., Suet., nach etw. beurtheilt werden; c) überh. urtheilen, erachten, für recht halten, Cic. etc.; censeo bei Ter. u. Plaut., = gut, ganz recht, wie billig; d) (bes. vom Senate od. den einzelnen Senatoren) für etw. stimmen, sich dahin aussprechen, Cic.; it. (vom Senate) beschließen, verordnen; quae patres censuerunt, vos (Quirites) jubete, Liv.

Censĭo, ōnis, *f.* das Abschätzen, Plaut.; tp. (scherzh.) censio bubula, Plaut., die Peitschencensur, Strafe mit Ochsenriemen.

Censor, ōris, *m.* 1) der Censor in Rom (der das Vermögen der Bürger aufzeichnete u. die Aufsicht über die Sitten hatte). 2) c. Beurtheiler, Tadler, Hor.

Censōrīnus, i, *m.* Beiname der marcischen Familie.

Censōrĭus, *adj.* einen Censor betreffend; vir, c. Mann v. Censorsrang, gewesener Censor, Cic.; tp. streng, kritisirend, id., Quint.

Censūra, ae, *f.* 1) das Amt eines Censors, Cic. 2) Urtheil, Kritik über etw., Ovid.

Census, us, *m.* 1) die Schatzung, der Census, den der Censor über die Bürger vornahm (habere, agere), Cic. etc. 2) die Censorliste, sein Verzeichniß über das Vermögen der röm. Bürger; esse censui censendo, id., fähig seyn in die Censorliste aufgenommen zu werden. 3) das Vermögen selbst, id.

Centaurēum od. -ĭon, i, *n.*, u. -ĭa, ae, *f.* (gr.) Tausendgüldenkraut, Plin., Appul.

Centaureus, Centaurĭcus, s. Centaurus.

Centaurŏmăchĭa, ae, *f.* (gr.) scherzh. gebildeter Ländername, Plaut. Curc. 3, 75.

Centaurus, i, *m.* 1) c. Centaur (nach der Mythe vorn Mensch, hinten Pferd), eine zu Pferde kämpfende Völkerschaft in den Gebirgen Thessaliens; nobilis, = Chiron, Hor. 2) c. Gestirn am Himmel, Cic. N. D. 2, 44. 3) Name eines Schiffes, Virg. Aen. 5, 122. Dav. die Adjectiva: Centaurēus u. Centaurĭcus, einen Centaur betr., Stat.

Centēnārĭus, *adj.* aus hundert bestehend, Plin.

Centēnus, *adj.* bes. im *Plur.* je hundert, Cic.

Centēsĭmus, *adj.* 1) der hundertste; centesima (sc. pars) od. centesimae, Cic., der hundertste Theil (c. Procent alle Monate); binae centesimae, zwei Procent alle Monate; centesima, c. Hundertstel als Abgabe, id. 2) hundertfältig, Plin.

Centĭceps, ĭpĭtis, *adj.* hundertköpfig; bellua, = der Cerberus, Hor.

Centĭes, *adv.* hundertmahl; centies sestertium, 100 Mahl 100,000 Sesterze = 1,000,000 Gulden, Cic.

Centĭfŏlĭus, *adj.* hundertblätterig, rosa, Plin.

Centĭgrānĭus, *adj.* v. hundert Körnern (z. B. Waizen), Plin.

Centĭmānus, *adj.* hunderthändig, Hor.

Centĭpellĭo, ōnis, *m.* der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, Plin.

Centĭpes, ĕdis, hundertfüßig, Plin.

Centĭplex, s. Centuplex.

Cento, ōnis, *m.* alte Lappen, Lumpen (auch altes zerlumptes Kleid), Caes.; tp. centones alicui sarcire, Plaut., (sprüchwörtl.) einem Lügen aufbinden.

Centrālis, *adj.* im Mittelpunkte befindlich, Plin.

Centrĭnae, ārum, *m.* (gr.) eine Käfer- od. Wespenart, Plin.

Centrōnes, um, *m.* Volk 1) in der Provincia (um das jetzige Centron), Caes. 2) in Gallia Belgica, viell. um das jetzige Thorout, id. (letzter wohl besser: Ceutrones), id. G. 5, 39.

Centrōsus, *adj.* = Centralis.

Centrum, i, *n.* (gr.) eigtl. der Stachel; 1) der Schenkel eines Zirkels, der bei Beschreibung eines Kreises stehen bleibt, Vitr. 2) der Mittelpunkt, das Innerste, Plin.

Centumcellae, ārum, *f.* Küstenstadt in Hetrurien, jetzt Civita Vecchia, Plin.

Centum, *adj. indecl.* hundert, Cic.; poet. = sehr viel, Hor.

Centumgĕmĭnus, *adj.* poet. hundertfach (= hundertarmig), Virg.

Centumpondĭum (od. Centūp.), i, *n.* e. Gewicht v. 100 Pfund, Plaut.

Centumvĭrālis, *adj.* die Centumvirn betreffend; causae (die sie aburtheilten), Cic.; centumviralem hastam cogere, Suet., die Centumvirn zusammenberufen.

Centumvĭri, ōrum, *m.* die Centumvirn, e. aus 105, später aus 180 Männern bestehender Gerichtshof für Erbschafts-, Vormundschafts- u. andere Privatangelegenheiten, Cic. etc.

Centuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. kleiner Lumpen, Liv. 2) die Buchwinde, e. Kraut, Plin.

Centūplex, ĭcis, *adj.* hundertfach, Plaut.

Centūplĭcātus, *adj.* hundertfach; centuplicato, ums Hundertfache, Plin.

Centŭrĭa, ae, *f.* eine Anzahl v. hundert od. ungefähr hundert; 1) eine Centurie, Compagnie, v. urspr. 100, später 60 Soldaten, Liv. etc. 2) eine der 193 Centurien od. Abtheilungen der Bürger, Liv., Cic. 3) eine Anzahl v. 100, später 200 Zucherten, Colum.

Centŭrĭātim, *adv.* centurienweise, Caes.

Centŭrĭātus, us, *m.* 1) Eintheilung in Centurien, Liv. 2) die Würde eines Centurio, Hauptmannsstelle, Cic.

1. Centŭrĭo, 1. 1) in Centurien (bei den Soldaten) eintheilen. Liv. 2) in Centurien (beim Stimmgeben) eintheilen; comitia centuriata (in denen nach Centurien gestimmt wurde), Centuriatcomitien, Cic.; lex centuriata, id., eine darin berathene.

2. Centŭrĭo, ōnis, *m.* e. Centurio, Hauptmann, Cic. etc.

Centŭrĭōnātus, us, *m.* = die Centurionenwahl, Tac.

Centŭrĭpae, ārum, *f.* (auch Centuripīnum, i, *n.* u. *Plur.* -a, ōrum) Stadt in Sicilien, jetzt Centorbi, Sil. u. Plin.; dav. *adj.* Centuripinus, z. B. civitas, Cic.; *Subst.* Centuripini, ōrum, *m.*, id.

Centussis, is, *m.* hundert Asse, Varr.

Ceos, s. Cea.

Cēpa, s. Caepa.

Cēpaea, ae, *f.* (gr.) das portulakblättrige Sedum, Plin.

Cephălaea, ae, *f.* (gr.) anhaltender Kopfschmerz, Plin.

Cephălēnĭa (Cephall.), ae, *f.* die größte Insel im ion. Meere, jetzt Cephalonia, Liv. Dav.: Cephalēnes, um, *m.*, Liv., u. Cephalenītae, ārum, *m.*, Serv. ad Virg., die Einw. v. Cephalonia.

Cephălĭcus, *adj.* (gr.) den Kopf betreffend, Cels.

Cephăloedis, is, *f.* (-oedĭum, i, *n.*) kleine Festung mit einem Hafen in Sicilien, jetzt Cefalì, Cic. Davon: 1) Cephaloedĭtānus, *adj.*, Cic., u. *Subst.* -āni, ōrum, *m.*, id., die Einw. derselben. 2) Cephaloedĭas, ădis, *adj. f.*, Sil.

Cephălus, i, *m.* v. den zwei Personen dieses Namens ist der bekanntere der Gatte der Prokris, die er auf der Jagd aus Unvorsichtigkeit tödtete, Ovid.

Cepheis u. Cepheius, s. Cepheus.

1. Cēphēnes, um, *m.* (gr.) die Drohnen (die männl. Bienen, die nicht arbeiten), Plin.

2. Cēphēnes, um, *m.* eine äthiop. Völkerschaft, Ovid.

Cēpheus, ĕi u. ĕos (auch ēos), *m.* König v. Aethiopien, Gemahl der Cassiopea u. Vater der Andromeda, Cic., Ovid. Davon die Adjectiva: 1) Cephēlus, z. B. Andromeda, Prop. 2) Cephēus, cepheisch = äthiopisch, Moroe, id. 3) Cephēis, ĭdis, *f.* = Andromeda, Ovid.

Cēphīsus (os) od. Cephissus, i, *m.* e. Fluß 1) westl. v. Athen, Ovid. 2) in Böotien, jetzt Mauro-Nero, id.; der Gott dieses Flusses ist der Vater des Narcissus. Davon: 1) Cephisĭas (Cephissias), ădis, *f. adj.*, Ovid. 2) Cephĭsis (Cephissis), ĭdis, *f.*, id. 3) Cephisĭus (Cephissius), *adj.*, u. *Subst.* = Narciß, Ovid. Met. 3, 351.; Cephisia, Gegend am Cephissus, Gell.

Cēra, ae, *f.* (gr.) 1) Wachs; cerae, Colum., Wachsscheiben. 2) Siegelwachs od. Wachs; signum cerae, Plin., od. bloß cera, Cic., das Siegel. 3) cerae, wächserne Tafeln, worauf die Alten schrieben, Ovid. etc. 4) eine Seite (v. einer Schrift), prima, secunda, die erste, zweite Seite, Cic. 5) wächsernes Brustbild, Ahnenbild, Sall. etc. 6) wachsähnl. Stoff (zum Verschmieren der Schiffe, zum Schminken ꝛc.), Ovid.

Cērāchātes, ae, *m.* der Wachsachat, Plin.

Cērambus, i, *m.* wurde in der deukalionischen Fluth in einen Käfer verwandelt, Ovid.

1. Cĕrămĭcus, i, *m.* Name zweier Plätze inner- u. außerhalb Athens; dieser mit den Grabdenkmählern im Kriege gefallener Helden, Cic. u. Plin.

2. Ceramicus, s. Ceramus.

Cĕrāmītes, ae, *m.* (gr.) e. ziegelfarbiger Edelstein, Plin.

Cĕrāmus, i, *m.* Stadt an der carischen Küste, Plin., daher Ceramĭcus sinus, Mel.

Cērārĭum, i, *n.* Wachsgeld, Siegelgebühren, Cic.

Cĕrastae, ārum, *m.* nach dem Mythus eine gehörnte Völkerschaft auf Cypern, Ovid.

Cĕrastes, ae, *m.* (gr.) 1) die Hornschlange, Plin. 2) e. den Bäumen schädlicher gehörnter Wurm, id.

Cĕrăsum, i, *n.* die Kirsche, Cels.

1. Cĕrăsus, i, *f.* (gr.) der Kirschbaum (er stammt aus der kleinasiat. Stadt Cerasus), Colum. 2) die Kirsche, Prop.

2. Cĕrăsus, untis, *f.* Stadt im Pontus, Vaterland der Kirschen, jetzt Keresun, Mel.

Cĕrātĭa, ae, *f.* (gr.) eine Pflanze mit einem einzigen Blatte, Plin.

Cĕrātĭas, ae, *m.* (gr.) der Hornstern, eine Art Kometen, Plin.

Cĕrātĭna, ae, *f.* (gr.) der (sophistische) Trugschluß v. den Hörnern, der Hornschluß, Quint.; cf. Gell. 18, 2, 9.

Cĕrātītis, ĭdis, *f.* (gr. = gehörnt) eine Art wilden Mooses, Plin.

Cĕrātum u. Cĕrōtum, i, *n.* Wachssalbe, Wachspflaster, Plin.

Cĕrātūra, ae, *f.* das Ueberziehen mit Wachs, Colum.

Cĕraula, ae, *m.* (gr.) der Hornbläser, Appul.

Cĕraunĭi montes 1) (auch Ceraunia, ōrum, *n.*, Caes., Hor. (?) u. poet. Ceraunium saxum, Prop.), hohes Gränzgebirge in Epirus gegen Illyrien, jetzt Monte della Chimaera, Mel. 2) der östliche Theil des Kaukasus, id.

Cĕraunĭus, *adj.* (gr. = den Blitz betreffend) röthlich, Colum.; gemma, Plin., e. gewisser Edelstein, wahrsch. Katzenauge.

Cerbĕrus, i, *m.* der dreiköpfige Höllenhund, Virg. Davon: Cerberĕus, *adj.*, z. B. os, Ovid., der Rachen des Cerberus; portae, d. i. der Unterwelt, Stat.

Cercĕtius, i, *m.* e. zur Landschaft Hestiäotis gehöriger Berg in Thessalien, jetzt Agrafa. Liv.

Cercina, ae, *f.* Insel mit gutem Hafen bei der kleinen Syrte in Nordafrika, jetzt Cercina, Caes.

Cercōpes, um, *m.* die v. Jupiter in Affen verwandelten, verschmitzten Einw. der Insel Inarime od. Pithecusa, Ovid.

Cercōpithēcus, i, *m.* (gr.) geschwänzter Affe, Meerkatze, Plin.

Cercūrus, i, *m.* (gr.) 1) eine (von den Cypriern) erfundene Art Schiffe, Liv. 2) e. Seefisch, Ovid.

Cercўo, ōnis, *m.* berühmter Räuber in Attika, v. Theseus endlich getödtet, Ovid. Davon: Cercyonēus, *adj.*, Ovid.

Cerdo, ōnis, *m.* (v. κέρδος, Gewinnst) e. Handwerksmann, Juven.

Cērĕālis, *adj.* die Ceres (das Getreide ꝛc.) betreffend; nemus, Ovid. (ihr heilig); munera, id., Gaben der Ceres, = Brod; herba, id., = Saat; cerealia (*sc.* sacra), id., das Ceresfest mit Spielen (daher -alia ludi, Liv.); arma, Virg., das zum Brodbacken nöthige Geräthe.

Cērĕbellum, i, *n.* (*dem.*) kleines Gehirn, Cels.

Cērĕbrōsus, *adj.* hirnwüthig, toll, Plaut. *Subst.* = e. Hitzkopf, Strudelkopf, Hor.

Cērĕbrum, i, *n.* 1) das Gehirn, Cic.; tp. a) Verstand, Plaut., Hor.; b) Zorn, id. 2) das obere Mark in den Bäumen, Plin.

Cērĕmōnia, s. Caerimonia.

Cērĕōlus, *adj.* (*dem.*) wachsgelblich, Colum.

Cĕres, ĕris, *f.* 1) urspr. = Getreide, poet.; z. B. terra ferax Cereris, Ovid. 2) poet. Brod; Ceres vino mollita, id.; tp. überh. Essen, Ter. 3) die Göttinn des Acker-, bes. des Getreidebaues, u. als solche Freundinn des Friedens, u. Gesetzgeberinn, Mutter der Proserpina v. Jupiter, Ovid.

Cērĕus, *adj.* 1) aus Wachs, wächsern; *Subst.* -ĕus, i, *m.* ein Wachslicht, Cic.; tp. (poet.) weich wie Wachs (Gemüth), Hor. A. P. 163. 2) poet. weiß wie Wachs, z. B. die Arme, id. 3) wachsgelb, pruna, Virg.

Cērĕvisia, s. Cervisia.

Cērĭfico, 1. eigtl. Wachs machen; (v. den Bienen) das zellenartige Eiernest bereiten, Plin.

Cērilli, ōrum, *m.* Ort im Bruttischen, jetzt Cirella Vecchia, Sil.

Cērintha, ae, od. -e, es, *f.* die Wachsblume, e. Bienenkraut, Virg.

1. Cērinthus, i, *m.* (gr.) Bienenbrod, Sandarach, Plin.

2. Cērinthus, i, *f.* altes Städtchen auf Euböa, Plin.

Cērĭnus, *adj.* (gr.) wachsfarbig; *Subst.* cerinum, i, *n.* e. wachsfarbiges Kleid, Plaut.

Cerno, crēvi, crētum, 3. absondern; cribro, Plin. od. per cribrum, Cat., durch ein Sieb absondern, = sieben. 2) (ohne *P.* u. *S.*) oculis, od. bloß cernere, mit den Augen, deutlich unterscheiden, = wahrnehmen, sehen; tp. a) (vom Geiste) wahrnehmen, erkennen, Cic.; b) entscheiden (wie das Loos ꝛc.), Liv.; it. (alterthüml.) im Kampfe entscheiden, kämpfen, Sall., Virg.; c) überh. sich für etwas entscheiden, beschließen, te mihi amicum esse crevi, Plaut.; hereditatem cernere, Cic., α) erklären, die Erbschaft antreten zu wollen; β) sie antreten, id.

Cernŭlo, āre, den Kopf zur Erde niederbeugen, Sen.

Cernŭus, *adj.* mit dem Gesichte der Erde zugekehrt, vorwärts geneigt, Virg.

Cēro, 1. mit Wachs überziehen od. bestreichen, Cic.

Cērōma, ātis, *n.* (gr.) 1) die Wachssalbe (für die Ringer), Mart.; dah. a) der Ringplatz, Sen.; b) der Ringkampf selbst, Mart. 2) e. Geschwür, Plin. Val.

Cērōmătĭcus, (gr.) *adj.* mit Wachssalbe bestrichen, Juven.

Cērōsus, *adj.* Wachs enthaltend (z. B. Honig), Plin.

Cērŏtum, s. Ceratum.

Cerrĕus u. Cerrĭnus, *adj.* aus Cerreiche, cerreichen, glans, Colum.

Cerritus, *adj.* wahnsinnig, verrückt, Plaut.

Cerrus, i, *f.* die Zirneiche, Cerreiche, Plin.

Certāmen, ĭnis, *n.* 1) Wettstreit, Wettkampf mit Waffen oder Worten, Cic.; certamen ponere Virg., einen Wettkampf anstellen; grande certamen, Hor. od. 3, 20, 7. = ita ut grande sit certamen, utrum etc.; certamina divitiarum, Hor., große Mühe, sich Reichthum zu erwerben. 2) der Kriegskampf, Streit, belli, pugnae, Enn., Ovid.; in certamine ipso, Liv., im Kampfe selbst. 3) (später) Kampf = Krieg, Flor.

Certātim, *adv.* um die Wette = sehr eifrig, Cic.

Certātio, ōnis, *f.* e. Wettstreit, Wettkampf, Cic.; mulctae, id., eine öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe.

Certe, *adv.* 1) gewiß, wahrhaftig, sicher, Ter., Cic. 2) sicherlich = wenigstens, id.

Certĭma, ae, *f.* Stadt in Hisp. Tarrac. an der Ostgränze v. Bätica, Liv.

Certis, is, *m.* der einheimische Name des Flusses Bätis in Hispanien, Liv.

1. Certo, *adv.* gewiß, sicherlich, mit Gewißheit, z. B. wissen, Cic.

2. Certo, 1. 1) streiten (mit Worten, Waffen, vor Gericht), Caes., Liv., Cic. 2) wetteifern, einen Wettstreit halten, z. B. cum aliquo, inter se, Cic. 3) sich bemühen (z. B. einen Andern zu übertreffen), Virg.

Certona, ae, *f.* Stadt in Hisp. Tarrac., jetzt Cordana, Plin.

Certus, *adj.* 1) entschieden = fest entschlossen, z. B. zu sterben, Virg. 2) fest bestimmt, gewiß (z. B. e. Tag); certum est deliberatumque, Cic., od. certum atque decretum est, Liv., es ist (bei mir) beschlossen. 3) e. Gewisser, d. h. e. Bestimmter (v. dem der Schriftsteller voraussetzt, daß er Jedem bekannt sei), Cic. 4) der etw. gewiß weiß; certiorem facere de aliqua re od. alicujus rei, einen v. etw. benachrichtigen. 5) zuverlässig, glaubwürdig, wahrhaftig (z. B. Wetter, Freund, Ankläger). 6) sicher = nicht fehlend, Apollo, Hor., sagitta, Virg. 7) was keinem Zweifel mehr unterworfen ist, ausgemacht, unzweifelhaft (z. B. Verbrechen, Merkmahl), Cic. etc. *Subst.* -um, i, *n.* die Gewißheit; certum habere, id., Gewißheit haben, gewiß wissen; pro certo habere, für gewiß halten; certum als *adv.* sicher, bestimmt, id.

Cērŭchus, i, *m.* (gr.) e. Tau, womit die Segelstange an den Mast gebunden wird, Lucan.

Cērŭla, ae, *f.* (*dem.*) eigtl. c. Stückchen Wachs; minista, Cic., eine Art Bleistift, Röthel, womit man die Stellen in Büchern bezeichnete, an denen man etw. auszusetzen hatte; dah. = kritische Bemerkung.

Cērussa, ae, *f.* Bleiweiß, Vitr.

Cērussātus, *adj.* weiß geschminkt, Cic.

Cerva, ae, *f.* Hindinn, Hirschkuh; it. poet. Hirsch, Virg.

Cervārĭus, *adj.* den Hirsch betreffend, Plin.

Cervical, ālis, *n.* ein Kopfkissen, Petron.

Cervicŭla, ae, *f.* (*dem.*) der Nacken, Cic.

Cervinus, *adj.* von Hirschen; pellis, Hirschhaut, Hor.

Cervisĭa, ae, *f.* Bier, Plin.

Cervix, ĭcis, *f.* gew. im Plur. 1) der Nacken mit dem Hinterhalse, das Genick; mollitia cervicum, Cic. (als Fehler des Redners); tp. esse, stare in cervicibus, Liv., nahe seyn, auf dem Nacken seyn; dare cervices rei, Cic., sich unter etw. fügen od. schmiegen; tantis cervicibus esse, id., so dreist, so hartnäckig seyn. 2) der Hals einer Flasche ꝛc., Mart.

Cervus, i, *m.* 1) der Hirsch. 2) cervi, eine gabelförmige Verschanzung, spanische Reiter, Caes.

Cēryx, ўcis, *m.* (gr.) c. Herold, Sen.

Cespes, s. Caespes.

Cessātĭo, ōnis, *f.* 1) die Unterlassung einer Sache die man thun sollte; Saumseligkeit, Plaut. 2) Unthätigkeit, Zurückgezogenheit (v. den Geschäften), Cic. Fam. 9, 3; (vom Acker) das Brachliegen, Colum.

Cessātor, ōris, *m.* c. Zauderer, Cic.

Cessĕro, ōnis, *f.* feste Stadt in der Provincia, jetzt der Flecken S. Tiberi, Plin.

Cessim, *adv.* rückwärts (gehen), Justin.

Cessĭo, ōnis, *f.* die gerichtliche Abtretung einer Sache, Cic.

Cesso, 1. 1) zaudern, säumen, nachlassen (in einem Geschäfte); officio, Liv., es an der Pflicht, Dienstbeflissenheit fehlen lassen; cessat voluntas? Hor., zögert dein Wille = willst du nicht recht? 2) müßig gehen, nichts thun, feiern; poet. ager cessat, Virg. (liegt brach). 3) nicht vor Gericht erscheinen, Suet. 4) cessare alicui rei, Prop., seine Zeit auf etw. verwenden. 5) fehlen, irren, Hor. A. P. 357.

Cestron, i, *n.* (gr.) die Betonie, Plin.

Cestrosphendŏne, es, *f.* (gr.) eine Wurfmaschine zum Ausschleudern der Steine, Liv.

Cestrum (-on), i, *n.* (gr.) Brennstiel, Griffel (bei der enkaustischen Mahlerei), Plin.

Cestrus, i, *m.* Fluß in Pamphylien, Plin.

Cestus, i, *m.* (von κεστός = gestickt) c. Gürtel (für Frauenzimmer), Mart.

Cētārĭa, ae, *f.* s. Cetarium, Plin.

Cētārĭum, i, *n.* c. Fischbehälter (nahe am Meere), Mart.

Cētārĭus, i, *m.* c. Fischhändler, Ter.

Cetera, -o, -um, s. Ceterus.

Cēterōqui od. -n, *adv.* im Uebrigen, übrigens, Cic.

Cēterus (das *masc. Sing.* kommt nicht vor), *adj.* der andere, übrige; gew. im *Plur.* die anderen, die übrigen (insofern sie mit den vorher Erwähnten ein Ganzes ausmachen), Cic.; et cetera, od. cetera, id., und so weiter; cetera und ceterum, als *adv.*, id., Liv., und cetero, Plin., übrigens; in ceterum, Sen., für die Folgezeit.

Cēthēgus, i, *m.* röm. Familienname, zur gens Cornelia gehörig. Bes. zu bemerken: 1) Cornelius Cethegus, Theilnehmer an der catilinar. Verschwörung, Sall. 2) M. Cornelius Cethegus, v. Ennius Suadae medulla genannt, Cic.; Hor. A. P. 50. spielt auf ihn an.

Cēto, us, *f.* Gattinn des Phokys, Mutter der Gräen, Gorgonen und des die Aepfel der Hesperiden hütenden Drachen, Lucan.

Cētra (Caetra), ae, *f.* c. kleiner (lederner) Schild, Liv.

Cētrātus, *adj.* mit einer Cetra bewaffnet, = leicht bewaffnet, Liv.

Cette, (wahrscheinl. der *Plur.* vom *imperat.* des Zeitworts cēdo) 1) geht (wie das franz. passez) cette in conspectum, Acc. 2) (v. cēdo in der transitiven Bedeutung; wenn nicht c. *Plur.* des viell. schon früh mißverstandenen cēdo) gebt; bei Plaut. Merc. 5, 4, 4. cette dextras nunc iam.

Cētus, i, *m.*, gew. *Plur.* cete, ōn, *n.* (gr.) großer Seefisch, Wale, Hai, Plin.

Ceu, *adv.* 1) so wie, Virg. 2) gleich als wenn, Plin.

Cēus, s. Cea.

Cēvĕo, ēre, mit dem Hintern wackeln, Juven.; tp. wedeln, schwänzeln = schmeicheln, Pers.

Cēyx, ўcis, *m.* 1) König in Trachis, Gemahl der Alcyone, bei einem Schiffbruche mit seiner Gemahlinn in einen Eisvogel (er in den männlichen, sie in den weiblichen) verwandelt, Ovid. 2) Ceyces, um, *m.* die (männl.) Eisvögel, Plin.

Chabrĭas, ae, *m.* berühmter athen. Feldherr, v. Nepos kurz geschildert.

Chaerephyllum, s. Caerefolium.

Chaerōnēa, ae, *f.* Stadt in Böotien, berühmt durch den Sieg Philipps v. Macedonien über die Griechen, Geburtsort Plutarchs, jetzt das Dorf Kaprena, Liv.

Chălastĭcus, *adj.* (gr.) zum Lindern geeignet, z. B. Salben, Veget.

Chălātōrĭus, *adj.* zum Nachlassen gehörig, funes, Veget.

Chălazĭas, ae, *m.* u. Chalazius lapis, c. dem Hagel ähnlicher Edelstein, Plin.

Chalcanthum, i, *n.* (gr.) Kupfervitriolwasser, Plin.

Chalce, es, *f.* s. Chalcia.

Chalcēdon (od. Calchēdon), ōnis, *f.* St. in Bithynien, Byzanz gegenüber, Mel. Davon *adj.* chalcedōnĭus, z. B. Smaragdus, faseriger Malachit od. Atlaserz, Plin.; *Subst.* Chalcedonii, ōrum, *m.* die Chalcedonier.

Chalcĕus, *adj.* (gr.) ehern, Mart.

Chalcia, ae, *f.* eine cyclad. Insel, westl. v. Rhodus, jetzt Charki, Plin.

Chalcidensis, s. Chalcis.

Chalcidicensis, Chalcidicus, s. Chalcis.

Chalcĭoecos, i, *m.* der Tempel der Minerva zu Sparta, Liv. 35, 36.

Chalcĭŏpe, es, *f.* Tochter des Aeetes, Gemahlinn des Phrixus, Ovid.

1. Chalcis, ĭdis, *f.* (gr.) 1) eine Art Heringe. 2) eine Art Eidechsen (mit kupferfarbigen Flecken auf dem Rücken), Plin.

2. Chalcis, ĭdis, *f.* 1) Stadt in Aetolien, Liv. 2) Hauptstadt auf Euböa, mit dem Festlande durch eine Brücke verbunden, jetzt Egribos, Mel. Davon die Adjectiva: 1) Chalcĭdĭcus, a) Chalcis betreffend, z. B. versus, des aus Chalcis geb.

Dichters Euphorion, Virg.; Nola, v. den Chalcidensern gegründet, Sil.; b) cumäisch, weil Cumä eine Colonie v. Chalcis war; arx, = Cumae, Virg.; c) *Subst.* Chalcidicum, i, *n.* e. Zimmer an der Ecke der Basilika an jeder Seite des Tribunals, Vitr. 5, 1; auch ein geräumiges Zimmer in griech. Häusern, Auson. 2) Chalcidensis, dasselbe; Timagoras, aus Chalcis, Plin. 3) Chalcidicensis, colonia, = Cumae, Gell.

Chalcītis, idis, *f.* (gr.) Kupferstein, Kupfererz [auch Chalcites, ae, *m.*], Plin.

Chalcosmăragdos, i, *f.* (gr.) e. Smaragd mit Erzadern, Plin.

Chalcus, i, *m.* (gr.) eine Kupfermünze (der zehnte Theil eines Obolus), Plin.

Chaldaea, s. d. flg.

Chaldaeus, *adj.* chaldäisch, regnum, Lucan.; *Subst.* e. Chaldäer (waren in Rom die Sterndeuter u. Wahrsager), Cic. Chaldaea, ae, *f.* eine Landschaft im assyr. Reiche zwischen Arabien u. dem pers. Meerbusen, Plin.

Chălybēius, *adj.* (gr.) stählern, Ovid.

Chălybes, um, *m.* 1) Völkerschaft in Pontus, berühmt durch Bergbau u. Zubereitung des Stahls, Plin. 2) Volk in Celtiberien, Anwohner des Flusses Chalybs, dessen Wasser das Eisen zu Stahl härten sollte, Justin.

Chălybs, ybis, *m.* (gr.) 1) der Stahl, Prop. 2) etw. aus Stahl Gemachtes: a) e. Schwert, Sen.; b) e. Pferdegebiß, Lucan.; c) die Spitze eines Pfeils, einer Lanze, id., d) eisernes Gefängniß, Val. Fl.

1. Chăma, ătis, *n.* (gr.) Hirschluchs, Plin.

2. Chăma, ae, *f.* (gr.) Gienmuschel, Plin.

Chămaeacte, es, *f.* (gr.) Niederhollunder, Plin.

Chămaecĕrăsus, i, *f.* (gr.) der Zwergkirschbaum, Plin.

Chămaecissos, i. *f.* (gr.) Erdepheu, Gundermann, Plin.

Chămaecўpărissus, i, *f.* (gr.) Erdcypresse, Plin.

Chămaedaphne, es, *f.* (gr.) Zwerglorbeer, Plin.

Chămaedrys, yos, *f.* (gr.) Gamanderlein, Plin.

Chămaelĕon, ōnis u. ontis (gr.) 1) *m.* das Chamäleon, die Farben wechselnde Eidechse. 2) *f.* Eberwurz (eine Pflanze), Plin.

Chămaeleuce, es, *f.* (gr.) Huflattich, Plin.

Chămaemēlon, i, *n.* (gr.) Kamille, Plin.

Chămaemyrsine, es, *f.* (gr.) Zwergmyrthe, Mäusedorn, Plin.

Chămaepeuce, es, *f.* (gr.) Zwerglerchenbaum, Plin.

Chămaeptys, yos, *f.* (gr.) die Fruchtabtreibende Feldcypresse, Plin.

Chămaeplătănus, i, *f.* (gr.) Zwergplatane, Plin.

Chămaesўce, es, *f.* (gr.) Erdfeige (eine Art Wolfsmilch), Plin.

Chamāvi, ōrum, *m.* Volk in Germanien, zwischen der Weser und der Elbe, Tac.

Chămēdўosmos, i, *f.* (gr.) Rosmarin, Appul.

Chămēlaea, ae, *f.* (gr.) Zwergölbaum (e. Strauch), Plin.

Chămulcus, i, *m.* (gr.) eine Maschine, Ammian.

Chăne (Channe), es, *f.* (gr.) e. Meerfisch, Ovid.

Chaon, s. d. flg.

Chāŏnes, um, *m.* Völkerschaft im nordwestl. Epirus, deren Land Chaonia, Plin. Davon: 1) Chaŏnius, *adj.* chaonisch, auch epirisch; pater, = Jupiter, weil sein Orakel zu Dodona war, Virg.; columbae, die zu Dodona weissagten, id. 2) Chaonis, idis, *f.* ales, = die Taube, Ovid.; arbor, i = die Eiche.

Chāos, us, *n.* (gr.) (*abl.* Chao) 1) der unermeßliche, leere Raum als Reich der Finsterniß, die Urwelt, Ovid.; persönl. gedacht als Vater d Nacht u. des Erebus. 2) die gestaltlose Urmasse aus welcher sich die Welt herausbildete, id.

Chara, ae, *f.* bei Caes. Civ. 3, 48. (unsich Lesart) viell. = wilder Kohl.

Chăracter, ēris, *m.* (gr.) das Merkmahl (w mit z. B. die Lämmer bezeichnet werden), Colum tp. das Eigene od. Besondere in Jemds Schrei art od. wie Jemd spricht, der Stil, Varr., Se (viell. überall griech. zu schreiben).

Chărax, ăcis, *f.* u. *m.* 1) eine Befestigung a der schmalsten Stelle des reizenden Thales Tem in Thessalien, jetzt Carisso, Liv. 2) eine Alexander in Babylonien angelegte Stadt, Pli

Chăraxus, i, *m.* 1) einer der Lapithen, Ovi 2) Bruder der Sappho, id.

Chariclo, us, *f.* eine Nymphe, die v. dem Ce tauren Chiron die Okyrrhoe gebar, Ovid.

Chărus, s. Carus.

Chărītŏblĕphăron, i, *n.* (gr.) ein Liebe erzeugendes Zauberkraut, Plin.

Chăron, ontis, *m.* nach der Mythe Sohn d Erebus, der die Verstorbenen über den Styx füh te, Virg. etc.; Charōnēus, *adj.*, scrobes, De nungen in der Erde, die verpestete Dünste au hauchen, Cic.

Chărondas, ae, *m.* e. berühmter Gesetzgeber Catana, Cic.

Charta, ae, *f.* 1) übh. e. Blatt, z. B. char plumbea, eine bleierne Tafel, Suet. 2) Papie chartae ineptae, Hor., schlechtes, Packpapier. e. Papier = e. Brief, eine Schrift, Cic.; it. Buch (z. B. Gedichte), Catull.

Chartārius, *adj.* das Papier betreffend, Pli

Chartŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Papierchen. e. Briefchen, Cic.

Charybdis, is, *f.* e. früher sehr gefährlich Meerstrudel in der sicil. Meerenge, der Scylla g genüber, jetzt Calofaro u. la Rema genannt, Ci tp. poet. = etwas Gefährliches, Hor.

Chasma, ătis, *n.* (gr.) 1) e. Erdfall, Sen. 2) Meteor, eine Lufterscheinung, id.

Chasmătĭas, ae, *m.* (gr.) Erdbeben mit Er fällen verbunden, Ammian.

Chatti (Catti), ōrum, *m.* german. Völkersch im heutigen Hessen u. Thüringen, Tac.

Chauci (Cauchi, Cauci), ōrum, *m.* Volk Niederdeutschland am Ocean, v. der Ems bis Elbe, in majores u. minores eingetheilt, Tac Lucan.

Chēlae, ārum, *f.* (gr.) die Wage am Himm Virg.

Chēlidōnĭae insulae, Mel., Plin., bei Pamph lien, wo auch das Chelidonium prom., Plin.. L

Chēlidōnĭas, ae, *m.* (gr.) der nach dem 22s Febr. (nach Ankunft der Schwalben) wehen Westwind, Plin.

Chēlidōnĭus, *adj.* (gr.) die Schwalben betr fend, Plin.; als *Subst.* -ia, ae, *f.* Schwalbenw Schellkraut, Plin.

Chēlōnātas prom., Vorgeb. am äußersten we lichsten Punkte des Peloponnes, jetzt Cap Ch renza, Plin.

Chēlōnŏphăgi, ōrum, *m.* (gr. = Schildkröt esser), Volk nahe am pers. Meerbusen, Plin.

Chĕlōnĭa, ae, u. -ītis, ĭdis, *f.* (gr.) e. schildkrötenähnlicher Edelstein, Plin.

Chĕlȳdrus, i, *m.* (gr.) die Krötenschlange, Virg.

Chĕlys, ўis u. ўos, *f.* (gr. eigtl. die Schildkröte) die Lyra, Ovid.

Chēnălōpēces, um, *f.* (gr.) Fuchsgänse (in Löchern lebend), Plin.

Chēnōboscĭon, i, *n.* (gr.) der Gänsestall, Gänsehof, Colum.

Chēnōpus, ŏdis, *m.* (gr.) Gänsefuß (e. Kraut), Plin.

Cherrōnēsus, od. Chersōnēsus, i, *f.* = Halbinsel, bes. a) die thrac. Halbinsel, der Chersones. Davon: Cherronenses od. Chersonenses, die Bewohner dieser Halbinsel, Cic., Nep.; b) Chersonesus taurica, die Halbinsel Krimm, Plin.

Chersĭnus, *adj.* (gr.) auf dem festen Lande lebend, testudo, Plin.

Chersos, i, *f.* (v. χέρσος, festes Land) eine Landschildkröte, Mart.

Chersўdros, i, *m.* (gr.) eine Wasserschlange, die auch auf dem festen Lande lebt, Lucan.

Chĕrusci, ōrum, *m.* german. Völkerschaft am südl. Harze, dann auch der Cheruskerbund, zu dem noch andere Stämme an der Weser u. Lippe gehörten, Tac.

Chia s. Chios.

Chīlĭarchus, i, u. -es (-a), ae, *m.* (gr.) 1) e. Hauptmann über Tausend, e. Oberster, Curt., Tac. 2) der Staatscanzler, Nep.

Chīmaera, ae, *f.* 1) nach der Mythe ein feuerspeiendes Ungeheuer, vorn Löwe, hinten Drache, in der Mitte Ziege, von Bellerophon getödtet, Luer., Tibull. 2) e. feuerspeiender Berg in Lycien (Veranlassung zu jener Mythe), Plin.; *adj.* Chimaerēus, den Berg Chimära betreffend, Virg. 3) eines der Schiffe des Aeneas, id.

Chīmaerĭfĕra, *adj. f.*, Lycia, Ovid., = welches die Chimära erzeugt hatte.

Chĭōne, es, *f.* 1) Tochter des Dädalion, v. der Diana erschossen, Ovid. 2) eine andere Chione, Mutter des Eumolpus vom Neptun. Daher Chiōnīdes, = Eumolpus, id.

Chĭos (Chīus), i, *f.* Insel im ägeischen Meere, an der Küste Joniens (jetzt Scio), durch vortrefflichen Wein u. Marmor im Alterthume berühmt, Cic. etc. Davon 1) Chĭus (Chĭus, Avien.), *adj.* vīnum, Plaut.; auch absolut Chium (*sc.* vinum), Hor.; chium monstrum, Avien., = der Scorpion am Himmel. 2) *Subst.* Chius, e. Chier, Cic.

Chīrāgra, ae, *f.* (gr.) die Gicht in den Händen, das Chiragra, Hor.

Chīrāgrĭcus, *adj.* (gr.) mit der Gicht an den Händen behaftet, Cels.

Chīrŏgrăphum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (gr.) 1) Handschrift (was Einer selbst schreibt), Cic. 2) eine Handschrift, schriftliche Versicherung, Obligation, Gell.

Chīron (Chīro), ōnis, *m.* nach der spätern Mythe ein Centaur, durch Musik-, Heilkräuter- u. Wahrsagerkunde berühmt; Erzieher des Aeskulap, Jason, Achill; zuletzt als Gestirn an den Himmel versetzt, Virg., Ovid., Lucan. Dav.: 1) Chirōnius, od. -ēus, *adj.*, Plin., den Chiron betreffend; *Subst.* Chironia, ae (*sc.* herba), *f.* Name mehrerer Pflanzen, Plin. 2) Chironĭcus, *adj.*, dasselbe, Sidon.

Chirōnŏmĭa ae, *f.* (gr.) das Spiel (die Gesticulation) mit den Händen, z. B. eines Schauspielers, Quint.

Chirōnŏmus, i, *m.* (gr.) der mit den Händen künstlich gesticulirt, Juven.

Chirurgĭa, ae, *f.* (gr.) die Wundarzneikunst, Cic.

Chirurgĭcus, *adj.*, medicina, Hyg

Chirurgus, i, *m.* (gr.) e. Wundarzt, Cels.

Chius, s. Chios.

Chlămўdātus, *adj.* im Kriegskleide, Cic.

Chlămўs, ўdis, *f.* (gr.) das weite wollene, reichgeschmückte Oberkleid der Männer in Griechenland, bes. der Kriegsmantel, Staatsmantel, Cic.; it. e. Gewand für Frauen, Kinder, Schauspieler, Virg., Hor.

Chlōreus, ĕi, *m.* (gr.) e. grünlicher Vogel, Plin.

Chlōrĭon, ōnis, *m.* (gr.) e. gelber Vogel, Goldamsel, Plin.

Chlōris, ĭdis, *f.* = Flora, die Blumengöttinn, Ovid.

Chlōrites, ae, *m.* u. -ītis, ĭdis, *f.* (gr.) e. grasgrüner Edelstein, etwa Smaragdpraser, Plin.

Chŏaspes, is, *m.* 1) Fluß in Susiana, aus welchem allein der König v. Persien trank, jetzt Karun, Plin. 2) e. Fluß in Indien, jetzt Cabul, Curt.

Choerĭlus, i, *m.* e. schlechter Dichter im Gefolge Alexanders des Großen, Hor.

Chŏlĕra, ae, *f.* (gr.) die Gallensucht, Cels.

Chŏlĕrĭcus, *adj.* (gr.) gallensüchtig, Plin.

Chŏrāgĭum, i, *n.* (gr.) die ganze Ausschmückung u. Ausrüstung des Theaters, Plaut.; tp. Zurüstung od. Streben nach etw., z. B. gloriae, Auct. ad Her.

Chŏrāgus, i, *m.* (gr.) derjenige welcher den Chor od. übh. das Nöthige bei den Schauspielern leitete u. besorgte, Chorag, Regisseur, Plaut.

Chorasmĭi, orum, *m.* Volk in Sogdiana, in dem heutigen Chowaresmien, Plin.

Chŏraules, ae, *m.* (gr.) derjenige welcher mit der Flöte den Gesang des Chors begleitete, Mart.

Chorda, ae, *f.* (gr.) 1) eine Darmsaite, Saite (für Instrumente), Cic.; 2) e. Strick (zum Knebeln), Plaut.

Chordus, *adj.* was spät wächst; foenum, Grummet, Cat.

Chŏrēa u. Chŏrēa, ae, *f.* (gr.) e. Kreistanz, Reigen, Virg.

Chŏrēus, i, *m.* sc. pes (gr.) e. Choreus od. Trochäus (–∪), Cic.

Chŏrŏcĭthărista, ae, *m.* (gr.) der den Chor mit der Cither begleitet, Suet.

Chors od. Cors, tis, *f.* (gr. ist ὁ χόρτος = eingezäunter Platz) e. Viehhof, Varr. e.; chortis aves, Mart., junge Hühner; it. Schafhürde, Ochsenstall, Colum., Vitr.

Chŏrus, i, *m.* (gr.) 1) der Chortanz, Reigen, Hor.; poet. die harmonische Bewegung der Gestirne, Tib. 2) e. Chor (Sänger od. Tänzer bei einem Schauspiele ꝛc.), Hor. 3) übh. eine Anzahl, Menge v. etw. (Menschen, tp. Tugenden), Cic. 4) (in der Baukunst) chori, die Lagen od. Schichten der Bausteine, Vitr.

Chrĭa, ae, *f.* (gr.) e. Spruch, eine Sentenz, Chrie, Quint.

Christĭānus, *adj.* (gr.) christlich, Eutrop.; als *Subst.* -us, i, *m.* der Christ, Tac.

Christus, i, *m.* (gr. = der Gesalbte), Christus, Tac.

Chrōma, ătis, *n.* (gr.) die chromatische Ton-

leiter in der Musik. Davon: *adj.* chromăticus, chromatisch, u. das *Subst.* chromatice, es, *f.* die Wissenschaft in dieser Tongattung, Vitr.

Chrōmis, is. *m.* (gr.) e. Meerfisch, Plin.

Chrōnicus, *adj.* (gr.) die Zeit betr.; libri chronici, od. chronica, ōrum, *n.* Chronik, Gell.

Chrȳsa, ae, *f.* Ort mit einem Tempel des Apollo Smintheus in Troas, Plin.

Chrȳsălis, idis, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, Plin.

Chrȳsanthĕmum, i, *n.* (gr.) Goldblume, Plin. [Nebenform chrysanthes, Virg. Cul. 403.]

Chrȳsas, ae, *m.* Fluß in Sicilien, jetzt Dittaino, bei der Stadt Asaro, Cic.

Chryseis, s. Chryses.

Chrȳsēlectrum, i, *n.* (gr.) 1) Goldelectrum (e. Edelstein), Plin. 2) e. dunkelgelber Edelstein (steinfarbiger Hyacinth), id.

Chrȳsendĕtos, *adj.* (gr.) mit Gold eingelegt, Mart.

Chrȳses, ae, *m.* Priester des Apollo zu Chryse in Mysien, Vater der Chrysēis, idis, *f.* = Astynome, Ovid.

Chrȳsĕus, *adj.* (gr.) golden, Mart.

Chrȳsites, ae, *m.* (gr.) e. goldfarbiger Edelstein, Plin.

Chrysippeus, s. d. flg.

Chrȳsippus, i, *m.* 1) e. berühmter stoischer Philosoph aus Soli in Cilicien, Schüler des Zeno u. Kleanthes, Hor. 2) e. Freigelassener Ciceros, Cic.

Chrȳsitis, idis, *f.* (gr.) 1) *adj.* goldfarbig, Plin. 2) *Subst.* die Pflanze Goldhaar, id.

Chrȳsōbēryllus, i, *m.* (gr.) Goldberyll (e. Edelstein), Plin.

Chrȳsŏcălis, is, *f.* die auch parthenium genannte Pflanze, Appul.

Chrȳsŏcanthos, i, *f.* eine Art Epheu mit goldfarbigen Körnern, Appul.

Chrȳsŏcĕras, c. Vorgebirge, auf dem Byzanz angelegt ist, Plin.

Chrȳsŏcolla, ae, *f.* (gr.) 1) Berggrün, Borax. 2) e. Edelstein, sonst amphitane, Plin.

Chrȳsŏlachanum, i, *n.* (gr.) die Gartenmelde, Plin.

Chrȳsŏlampis, idis, *f.* (gr. = goldstrahlend) e. des Nachts blitzender Edelstein, Plin.

Chrȳsŏlithus, i, *c.* (gr.) der Chrysolith, Topas, Plin.; auch -ius, lapis, id.

Chrȳsŏmēlum, i, *n.* (gr. = Goldapfel) eine Art Quitten, auch chrysomelina mala, Colum.

Chrȳsŏphrys, yos, *m.* (gr.) e. Meerfisch mit einem goldenen Flecke über den Augen, Ovid.

Chrȳsŏpis, idis, *f.* (gr.) eine edlere Art unseres Topases, Plin., auch -ius lapis, id.

Chrȳsŏprăsus, i, *m.* (gr.) der Chrysopras (goldgelb u. lauchgrün), Plin.

Chrȳsoptĕros, i, *m.* (gr.) eine Art Jaspis, Plin.

Chrȳsos, i, *m.* (gr.) 1) Gold, Plaut. 2) e. goldfarbiger Fisch, Plin.

Chrȳsōthăles, is, *n.* (gr.) eine Art Hauswurz, Mauerpfeffer, Plin.

Chȳdaeus, *adj.* (gr. = überhäuft) gemein, Plin.

Cibārius, *adj.* die Speise betreffend; panis, gewöhnl. Brod, Schwarzbrod, Cic.; *Subst.* cibaria, *Plur.* n. Lebensmittel, Nahrungsmittel (für Menschen u. Vieh).

Cibātus, us, *m.* Speise, Essen, Plaut.

Cibo, 1. speisen, füttern, nähren, Colum.

Cibōrium, i, *n.* (gr.) (eigtl. die Fruchtkapsel der ägypt. Bohne) e. weites (dieser Fruchtkapsel ähnliches) Trinkgeschirr, Hor.

Cibōtos, i, *f.* Beiname der Stadt Apamea in Phrygien, Plin.

Cibus, i, *m.* Speise, Nahrung (für Menschen), Futter (für Thiere); cibus animalis, Cic., der in der Luft liegende Nahrungsstoff; tp. Nahrung (der Wuth ꝛc.), Cic., Ovid.

Cibyra, ae, *f.* 1) Handelsstadt in Großphrygien an der carischen Gränze, Cic. Davon: Cibyrāta, ae, *c.* aus Cibyra, id.; b) Cibyraeus, *adj.* Cibyra betreffend, id.; negotia, H (in Bezug auf den Handel). 2) Stadt in C cien, Plin.

Cicāda, ae, *f.* die Baumgrille, Cicade, Vir Plin.; tp. der Sommer, Zeichen des Somme Juven.

Cicātricōsus, *adj.* narbig, Plaut.

Cicātrĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Narbe, C

Cicātrix, īcis, *f.* die Narbe (einer Wund adversa, Cic., vora auf dem Körper; tp. e. geh ter Schaden (im Staate), id. 2) Narbe = Zeic eines Einschnittes an einer Pflanze, Virg. (scherzh.) die Naht an einem geflickten Schu Juven.

Cicer, ĕris, *n.* eigtl. die zarte Haut, womit Granatapfelkerne umgeben sind; tp. eine Klein keit, Plaut.

Cicer, ĕris, *n.* die Kicher, Kichererbse, H

Cicĕra, ae, *f.* die Platterbse, Colum.

Cicercŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Kicher, Plin

Cicĕro, ōnis, *m.* 1) M. Tullius, der größte mische Redner (geb. 106 v. Chr. zu Arpinum, mordet durch Antonius 43. v. Chr.) Davon: cerōnĭānus, *ădj.*, aquae (in der Villa des Cicero Puteoli), heilsam für die Augen, Plin. 2) de Sohn gleiches Namens. 3) Q. Tullius, Bru des Redners. 4) dessen Sohn gleiches Name 5) der *Plur.* Cicerones bezeichnet die unter u. 4) genannten Personen.

Cicĕrōmastix, igis, *m.* (Geißel des Cicero Titel eines v. Licinius gegen Cicero geschrie nen Buches, Gell. 17, 1.

Cichŏrĕum u. **Cichŏrium**, i, *n.* (gr.) Cichor Endivie, Hor., Plin.

Cici, *n. indecl.* (gr.) der Wunderbaum in Ä gypten, aus dessen Frucht das oleum cicin (e. abführendes Oel) gepreßt wurde, Plin.

Cicilendrum u. **Cicimandrum**, i, *n.* fingirte N men für Gewürz, Plaut.

Cicōnia, ae, *f.* 1) e. Storch. 2) eine vertie tende Bewegung mit der Hand (wobei man Storchschnabel nachahmt), Pers. 3) e. Richtsc (wie ein T geformt), Colum.

Cicur, ūris, *adj.* zahm, Cic.

Cicūta, ae, *f.* 1) Wasserschierling. 2) etw. aus Gemachtes = Rohrpfeife, Virg. 3) das (di seine Kälte tödtende) Gift aus dem Schierli Pers.

Cidăris, is, *f.* (e. pers. Wort) das Diad Curt.

Cĭĕo, civi, citum, 2. 1) überh. in Bewegu setzen (einen Körper); mare, Liv.; aequora fundo, Virg. (= aufregen); calcem, Plaut., = Stein (im Spiele) ziehen; poet. coelum nitru, Virg., = erschüttern; tp. a) cretum ci

Cic., die Erbschaft beweglich machen = theilen; 2) (mehr alterthümlich) aufregen, beunruhigen. Lucr. etc. 2) hervorkommen machen, machen daß m. entsteht, z. B. lacrimas od. fletus, gemitus, Virg. = weinen, seufzen; so auch mugitus, murmur, id.; verba, Val. Fl.; preces, Ovid., = hervorbringen; alvum, urinam, Plin., = den Stuhlgang z. befördern; ciere exercitum, Tac., = cogere; stragem, Virg., eine Niederlage anrichten; pugnam, proelium, Liv., e. Treffen veranlassen, beginnen; terrores, rixam, Sen., Vell. 3) einen in Bewegung zu setzen suchen; aliquem in pugnam, Sil., = rufen; aere ciere viros, Virg., = aufrufen, auffordern; daher tp. überh. nennen, heißen, z. B. nomine, Suet., Tac.; nomen alicujus, Ovid., = inclamare; patrem, Liv. 8, 10., einen Vater nennen (um seine freie Geburt zu beweisen).

Cilices, s. d. flg.

Cilicia, ae, *f.* Landschaft im südöstl. Kleinasien zwischen Pamphylien u. Syrien, Liv. Davon: a) Cilix, icis, *adj.* cilicisch; taurus, Ovid.; crocus, Plin.; *Plur. Subst.* Cilices, um, *m.* die Cilicier, Cic.; dav. Cilissa, ae, *f.*; Cilicius, *adj.*, mare; *Subst.* Cilicium, i, *n.* eine Decke für Soldaten u. Schiffer, urspr. aus cilicischen Ziegenhaaren; c) Ciliciensis, *adj.* dasselbe; legio, Caes.

Cilissa, ae, *f. adj.* (cf. Cilicia) aus Cilicien; spica, Ovid., der Safran, it. Safranöl, Prop.

Cilium, i, *n.* (gr.) 1) das Augenlied, Plin. 2) die Augenwimper, id.

Cillba, ae, *f.* (gr.) e. runder Eßtisch, Varr.

Cilnius, Bezeichnung einer angesehenen etruskischen Familie, aus der auch Mäcenas stammte.

Cimber, Tillius, einer der Mörder Cäsars, Cic.

Cimbri, ōrum, *m.* Volk auf der Halbinsel Jütland u. südlicher; bei seinem Eindringen in Italien v. Marius besiegt; *adj.* a) Cimber, bra, brum, cimbrisch, z. B. triumphus, Ovid.; b) Cimbricus, z. B. bellum, der Krieg mit den Cimbern, Plin.

Ciminus, i, *m.* See u. Berg in Etrurien, Virg. Davon: Ciminius, *adj.*, silva, Liv., Plin.; saltus, Liv., der ciminische Berg, jetzt Monte Fagliano.

Cimex, icis, *m.* (auch *f.*) die Wanze; als Schimpfwort bei Hor. Sat. 1, 10, 78.

Cimmerii, ōrum, *m.* 1) Volk in der Krim, dessen Hauptstadt Cimmerium, Plin.; *adj.* Cimmerius Bosporus, id. 2) nach der Mythe e. Volk, das zwischen Bajä u. Cumä in Höhlen wohnte, wo ewige Finsterniß herrschte, Tibull., u. der Sonne keinen Sitz hatte, Ovid.; daher poet. auch die Unterwelt, Cimmerii lacus, Tibull. 3, 5, 24.

Cimōlis, is, *f.* Küstenort in Paphlagonien, jetzt Kimoli, Plin.

Cimōlus, i, *f.* eine cycladische Insel, nahe bei Creta, berühmt durch ihre Kreide, jetzt Cimoli, Ovid. Davon: Cimolius, *adj.*, creta (bei den Alten medicinisch), Cels.

Cimon, ōnis, *m.* 1) Vater des Miltiades. 2) Sohn des Miltiades, berühmter athen. Feldherr, d. Neros beschrieben.

Cinaedicus, *adj.* wollüstig, unzüchtig, z. B. gestus, Plaut.; *Subst.* -us, i, *m.* wollüstiger (öffentlicher) Tänzer, Varr. ap. Non.

Cinaedus, i, *m.* (gr.) e. unnatürlicher Wollüstling; it. e. wollüstiger Tänzer, Plaut.; als *adj.* a) unzüchtig, Catull.; b) schamlos, Mart.

1. Cinăra, ae, *f.* (gr.) die Artischocke, Colum.

2. Cinăra, ae, *f.* eine Geliebte des Horatius.

Cincinnālis, *adj.* gekräuselt; herba, Appul., die Pflanze polytrichon.

1. Cincinnātus, *adj.* mit gekräuselten Haaren, gelockt, Cic.

2. Cincinnātus, i, *m.* Beiname des L. Quinctius, des berühmten Römers, welcher vom Pfluge hinweg zur Würde des Dictators erhoben wurde, Cic.

Cincinnus, i, *m.* (gr.) gekräuseltes Haar, Locken; tp. Künsteleien (in einer Rede), Cic.

Cinclus, *adj.* s. d. folg.

Cincius, röm. Familienname: 1) M. Cincius, v. dem die lex Cincia (de donis et muneribus), Cic. Att. 1, 26. 2) L. Cincius, procurator Attici, id. 1, 8, 9, 22.

Cinctŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Gürtel, Plaut.

Cinctōrium, i, *n.* e. Gürtel, Degengürtel, Mel.

Cinctūra, ae, *f.* die Umgürtung (durch Umschlagung der Toga), Quint., od. die Art sie zu gürten, Suet.

Cinctus, us, *m.* 1) die Umgürtung (durch Umschlagung der Toga), Liv. etc. 2) e. Gürtel, Suet.

Cinctūtus, *adj.* mit einem enggegürteten Kleide bekleidet (wie die alten Römer), daher = altväterlich, Hor.

Cinēas, ae, *m.* Freund des Königs Pyrrhus v. Epirus, Cic.

Cinĕfactus, *adj.* zu Asche geworden, Lucr.

Cinĕrācĕus, *adj.* der Asche ähnlich, Plin.

Cinĕrārius, i, *m.* e. Bedienter, der die glühenden Eisen zum Haarkräuseln reichte, also etwa: der Haarkräusler, Catull.

Cinĕrĕus, *adj.* der Asche ähnlich, Plin.

Cinĕrōsus, *adj.* voll Asche, Appul.

Cinga, ae, *f.* Nebenfluß des Iberus, jetzt Cinca, Caes.

Cingetōrix, igis, *m.* 1) e. vornehmer Gallier bei den Trevirern, Caes. G. 5, 3. 2) e. König v. einem Theile der Landschaft Cantium in Britannien, id. 5, 22.

Cingo, cinxi, cinctum, 3. 1) umgeben (die Haare mit Etw., eine Stadt ꝛc.); latus alicui cingere, Ovid., einen (zahlreich) begleiten. 2) umgürten (das Schwert); cingi ferro, Liv., sich mit dem Schwerte gürten; tp. cingi, sich zu etw. anschicken od. rüsten, Plaut.

Cingŭla, ae, *f.* e. Gürtel (für Menschen); e. Gurt für Pferde, Ovid.

Cingŭlum, i, *n.* u. -us, i, *m.* 1) e. Gürtel (bes. für Soldaten). 2) der Erdgürtel, die Zone, Cic.

Cingŭlum, i, *n.* Bergfestung in Picenum, jetzt Cingoli, Liv.

Cinĭflo, ōnis, *m.*, s. Cinerarius, Hor.

Cinis, ĕris, *m.* (u. *f.*) Asche, z. B. zum Reinigen, Scheuern, cf. Plaut. Mil. 4, 2, 10; bes. die Asche verbrannter Leichname; (poet.) die Trümmer eingeäscherter Städte, Virg.; tp. Zerstörung, Vernichtung; Troja cinis virum, Catull., = das Grab der Männer; in cinerem vertere, dare, Hor., Virg., vernichten (z. B. sein Vermögen, = es durchbringen).

Cinna, ae, *m.* röm. Beiname, 1) L. Cornelius Cinna, einer v. Marius Anhängern im Bürgerkriege gegen Sulla, Vell. Davon: Cinnānus, *adj.*, partes, sein Anhang, id. 2) C. Helvius

Cinna, röm. Dichter, Freund des Catullus, Verf. eines verlorenen Gedichtes Smyrna, Virg. Ecl. 9, 35. 3) Corn. Cinna, des Pompejus Enkel, v. Augustus bei einer entdeckten Verschwörung begnadigt, Suet., Sen.

Cinnăbăris, is, *f.* u. Cinnăbări, *n. indecl.* 1) Mahlerfarbe, Drachenblut genannt, Plin. 2) Zinnober, id.

Cinnămĕus u. Cinnămōmĭnus, *adj.* aus Zimmt, zimmten, Appul., Plin.

Cinnămōmum, i, *n.* (gr.) Zimmt, Plin.

Cinnămum, i, *n.* Zimmt, Ovid.

Cinyphius, s. Cinyps.

Cinyps, ўpis, *m.* Fluß östlich v. der großen Syrte, mit fruchtbaren Ufern, jetzt Hundi-Quasam, Mel.; *adj.* Cinўphĭus, 1) cinyphisch, Ovid. 2) überh. libysch, afrikanisch, id.

Cinўras, ae, *m.* Vater der Myrrha u. v. derselben des Adonis, Ovid. Davon: Cinyrēius, *adj.*, z. B. virgo, = Myrrha; juvenis, = Adonis, id.

Cio, civi, citum, 4. s. Cieo.

Cippus, i, *m.* 1) c. spitziger Pfahl (das Lager zu verschanzen), Caes. 2) eine (viereckige) Grabsäule, c. Leichenstein, Hor.

Circa, I. *adv.* 1) ringsum, in der Umgebung, Ovid. 2) umher, in der Umgegend, in der Nähe, Liv. II. *praep. cum acc.* 1) um etw. herum; omnes circa aliquem, Suet., seine ganze Umgebung (seine Getreuen ꝛc.). 2) an od. bei etw. herum (z. B. bei allen Tempeln, auf den Wegen); tp. a) ungefähr um (v. der Zeit), Liv. etc.; b) ungefähr (bei Zahlen), Liv.; c) in Ansehung, was betrifft, hinsichtlich, Tac., Suet.

Circaea, ae, *f.* (gr.) Hexenkraut, Plin.

Circe, es, *f.* Tochter des Sonnengottes u. der Nymphe Perse, Schwester des Aeetes v. Kolchis, berühmte Zauberinn, nach ihrer Flucht v. Kolchis in der Gegend des circejischen Vorgebirges, wo sie einen glänzenden Pallast, v. zahmen Löwen u. Wölfen bewacht, besaß, Ovid. Dav.: Circaeus, *adj.*, campi, die Gegend v. Kolchis, Val. Fl.; litus, das circejische Vorgebirge, id.; moenia, d. i. Tusculum, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor.; tp. zauberisch, z. B. poculum, Cic.; gramen, Prop., = Giftkraut.

Circēji, ōrum, *m.* Stadt am Vorgebirge gleiches Namens in Latium, auf dem heutigen Monte Circello, Mel. Dav.: Circejensis, *adj.*, ostreae, Plin.; *Subst.* Circejenses, ium, *m.* die Einw. v. Circeji, Cic.

Circĭnātio, ōnis, *f.* der Kreis, Kreislauf, Vitr.

Circĭno, 1. zirkelrund machen, ramos, Plin.; auras easdem, Ovid., immer in demselben Kreise herumfliegen.

Circĭnus, i, *m.* der Zirkel (das Werkzeug), Caes. etc.

Circĭter, 1) *adv.* ungefähr (bei Raum, Zahl u. Zeit). 2) *praep. cum acc.* ungefähr, gegen (v. Zahl u. Zeit), Caes., Cic.

Circĭtŏres, um, *m.* (eigtl. die Herumgehenden) die Runde beim Heere, Veget.

Circlus, Virg., = Circulus.

Circos, i, *m.* (gr. = der Kreisel) 1) die (immer im Kreise fliegende) Gabelweihe, Plin. 2) c. uns unbekannter Edelstein, id.

Circŭĭtio, ōnis, *f.* 1) eigtl. das Herumgehen; daher die Runde (das Visitiren der Wachen), Liv. 2) tp. Umschweif im Reden, Cic.

Circŭĭtus, us, *m.* 1) das Herumgehen (der Umlauf des Mondes ꝛc.). 2) der Umfang (eines Hügels ꝛc.), Caes., Liv. 3) tp. Umschweif, Umweg (im Reden); orationis, c. Redesatz (eine Periode), Cic.

Circŭlātim, *adv.* haufenweise, in Gesellschaft, Suet.

Circŭlātio, ōnis, *f.* der Kreislauf (eines Weltkörpers), Vitr.

Circŭlātor, ōris, *m.* eigtl. einer der überall herumläuft: 1) ein Marktschreier, Cels. 2) circulator auctionum, Einer, der in allen Versteigerungen herumläuft, Poll. ap. Cic.

Circŭlātōrĭus, *adj.* marktschreierisch, Quint.

Circŭlātrix, īcis, *f. adj.* marktschreierisch, lingua, Mart.

Circŭlor, 1. 1) zusammentreten (im Kreise), z. B. um miteinander zu sprechen, Caes. 2) (vom Marktschreier) Volk um sich versammeln, Sen.

Circŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) c. Zirkel, Kreis; (it. c. Reif an einem Fasse); circulus auri, Virg., eine goldene Kette; tp. c. Zirkel, eine Gesellschaft, Cic. 2) der kreisförmige Umlauf (der Gestirne).

Circum, I. *adv.* ringsum (z. B. liegen); II. *praep. cum acc.* 1) um etw. herum = da u. dorthin (z. B. schicken); od. = da und dort; circum haec loca, in dieser Gegend, Cic. 2) um einen herum, = in seiner Nähe; qui circum aliquem sunt, Ter., Cic., = Jemds Umgebung, Begleitung.

Circŭmactio, ōnis, *f.* der Umlauf (des Mondes ꝛc.), Vitr.; tp. die Wendung (der Rede), Gell.

1. Circŭmactus, us, *m.* die Umdrehung (z. B. des Himmels, des Körpers), Sen.

2. Circumactus, *adj.* gebogen, gekrümmt, litus, Plin. Epp.

Circŭmaggĕro, 1. ringsum häufeln, Colum.

Circŭmăgo, ēgi, actum, 3. 1) herumwenden, herumdrehen (c. Pferd, sich); circumagi, sich herumdrehen, it. herumgehen, it. in Freiheit gesetzt werden (c. Sklave, weil er auf dem Forum zum Zeichen daß er frei sei, herumgedreht wurde), Sen.; legiones circumagere, Liv. (zurückführen); tp. a) se circumagere od. circumagi (v. der Zeit), verlaufen, vergehen; b) aliquem circumagere, Suet., einen herumbringen = auf andere Gesinnungen bringen; c) verändern = verderben, Plin. 2) von einem Orte zum andern treiben, führen; tp. circumagi rumoribus vulgi, Liv., das Gerede der Leute seyn.

Circŭmāro, 1. umpflügen, Liv.

Circumcaesūra, ae, *f.* das Aeußerste, der Umriß, Umkreis (einer Sache), Lucr.

Circumcalco u. Circumculco, 1. ringsum festtreten, Colum.

Circumcidānĕus, *adj.* mustum circumcidaneum (auch tortivum), Cat., der nachgekeltert wurde, indem in die bereits ausgepreßte Traubenmasse unten Einschnitte gemacht wurden, cf. Col. 12, 30. (Varro nennt ihn circumcisitium).

Circumcīdo, cīdi, cīsum, 3. ringsum abschneiden; tp. beschneiden = beschränken, vermindern (den Aufwand), Cic.; abkürzen (die Rede), Liv., Quint.

Circumcingo, ĕre, rings umgeben, Sil.

Circumcirca, *adv.* rings herum, Plaut.

Circumcise, *adv.* kurz (mit wenig Worten), Quint.

Circumcīsūra, ae, *f.* das Beschneiden der Pflanzen, Plin.

Circumcīsus, *adj.* ringsum abgeschnitten = steil, Caes.; tp. abgekürzt, kurz, gedrängt (eine Rede), Plin. Epp.

Circumclūdo, si, sum, 3. ringsum einschließen; argento, mit Silber einfassen, Caes.

Circumcŏlo, ŭi, ultum, 3. rings um etw. wohnen, Liv.

Circumcurro, ĕre, rings um etw. laufen; linea -ens, die Peripherie, der Umkreis, Quint.

Circumcursĭo, ōnis, *f.* das Herumlaufen, Appul.

Circumcurso, āre, herumlaufen; omnia, überall, Plaut.

Circumdo, dĕdi, dătum, dăre, 1. 1) rings um etw. herum thun (Wall, Soldaten ꝛc.); tp. famam rei, Tac., einer Sache Ansehen verschaffen; moribus libidinem, id., die Sitten verweichlichen, verderben. 2) umgeben (mit Mauern, mit Wachen); auch tp. z. B. munus oratoris exiguis finibus, Cic.

Circumdŏlātus, *partic.* (v. circumdolo) rings um behauen, Plin.

Circumdūco, duxi, ductum, 3. 1) bei etw. herumführen (Soldaten): aedes, praesidia, in dem Hause, bei den Posten herumführen, Cic., Caes. 2) im Kreise herum führen, bewegen (den Pflug); literas, Suet., die Buchstaben (hinten an der Zeile) in ein Hälchen einschließen; tp. a) um etw. (z. B. um Geld) betrügen, Plaut.; b) orationem circumducere (weitläufiger behandeln), Quint.; c) etw. im Reden gedehnter aussprechen, id.

Circumductĭo, ōnis, *f.* tp. 1) das Anführen, Betrügen, Plaut. 2) weitläufige Ausführung eines Satzes, Periode, Quint.

Circumductum, i, *n.* (in der Rhetorik) die Periode, Quint.

Circumductus, us, *m.* der Umfang (einer rhetorischen Figur), Quint.

Circumĕo, ĭi (ivi), ĭtum, 4. 1) einen Umweg machen, nicht geradezu gehen, Plaut. 2) etw. umgehen = um etw. herumgehen, z. B. aciem a latere aperto, Caes.; tp. a) umgehen = nicht erwähnen (Jemds Namen), Tac.; b) hintergehen, betrügen, Ter. 3) v. einem zum andern gehen; per familias, Plaut., praedia, urbem, Cic., in der Stadt herumgehen (des Bittens wegen). 4) umgeben, umringen; tp. a) fluctibus belli circumiri, Cic., gleichs. v. den Wogen des Kriegs umgeben werden; b) mit Worten gleichs. einfassen = umschreiben, Quint.

Circumĕquĭto, āre, um etw. herum reiten, Liv.

Circumerro, āre, um einen od. etw. herum schweifen, Sen.

Circumfartus, *partic.* ringsum gestopft, Plin.

Circumfĕro, tŭli, lātum, ferre, 3. 1) herumtragen od. bewegen, z. B. die Augen, Ovid.; tp a) ringsum, überallhin verbreiten (Krieg, Schrecken), Liv.; b) verbreiten, bekannt machen, Plin. Epp. etc.; c) orationem circumferre, Quint., eine Rede periodisch machen. 2) (in der Religionssprache) einen mit etw. umtragen = umgeben, um ihn dadurch zu reinigen, zu entsühnen, cf. Virg. A. 6, 229.

Circumfirmo, āre, ringsum befestigen, Colum.

Circumflecto, xi, xum, 3. 1) umwenden, umbeugen, Virg. 2) tp. circumflectiren, lang betonen (eine Silbe), Gell.

Circumflexus, us, *m.* die Wölbung, oculi, Plin.

Circumflo, 1. rings umwehen (der Wind einen), Cic.

Circumflŭo, fluxi, fluxum, 3. um etw. herum fließen; u. etw. umgeben; tp. a) überströmen = in reicher Fülle da seyn, Quint. etc.; b) Ueberfluß haben, überreich seyn, aliqua re, Cic.; gloriā circumfluens, überreich an Ruhm, id.

Circumflŭus, *adj.* 1) was um etw. herum fließt, Ovid. etc. 2) was umflossen wird, id., od. überh. umgeben ist, Stat.

Circumfŏdio, fōdi, fossum, 3. rings umgraben, Plin.

Circumfŏrānĕus, *adj.* 1) der auf allen Marktplätzen herumzieht, Cic. etc. 2) aes, Geld, das man auf dem Forum (v. den Wechslern) lieh, = Schulden, Cic.

Circumfŏrātus, *partic.* (v. Circumforo) ringsum durchbohrt, Plin.

Circumfŏssor, ōris, *m.* der etw. umgräbt, od. um etw. (um einen Baum) herum gräbt, Plin.

Circumfossūra, ae, *f.* das Umgraben rings um etw., Plin.

Circumfractus, *adj.* ringsum abgebrochen, steil, Ammian.

Circumfrĕmo, ŭi, ĭtum, 3. rings um etw. rauschen od. schwirren, Sen.

Circumfrĭco, āre, ringsum reiben, Cat.

Circumfulgĕo, ēre, ringsum glänzen, Plin.

Circumfundo, fūdi, fūsum, 3. 1) um etw. herum gießen od. schütten; circumfundi alicui rei (v. einer Masse), = etwas umgeben (wie Luft, Wasser ꝛc.); milites muro circumfunduntur, Caes. (strömen rings auf die Mauer); poet. circumfundi alicui, von einer Person, Ovid., sich an Jemand drängen, anschmiegen. 2) umgeben, einschließen (den Feind ꝛc.), Tac.

Circumgĕlātus, *partic.* (v. Circumgelo) ringsum gefroren, Plin.

Circumgĕmo, ĕre, rings um etw. brummen, Hor.

Circumgesto, āre, überall herum tragen, Cic.

Circumglŏbātus, *partic.* zusammengeballt, Plin.

Circumgrĕdĭor, gressus sum, 3. feindlich umgehen, Tac.

Circumgressus, us, *m.* 1) das Herumgehen, Ammian. 2) der Umfang (eines Sees), id.

Circumĭmitto, Circumĭmitus, s. Circuitio etc.

Circumjăcĕo, ēre, rings um etw. liegen; circumjacentia (in einer Rede), die dabei stehenden Worte od. Gedanken, Quint.

Circumjăcio, 3. ringsum werfen (Pfeile), Liv., s. Circumjicio.

Circumjectus, us, *m.* der Umfang, die Umgebung (z. B. der Luft um die Erde), Cic.

Circumjĭcio, jēci, jectum, 3. 1) s. Circumjacio. 2) ringsum aufwerfen od. machen (einen Graben), Caes. 3) rings herum stellen; circumjectus, um etw. herum liegend (wie Häuser ꝛc.), od. stehend, gestellt (wie Soldaten), Liv. 4) umgeben; vallibus circumjectus, Cic., mit Thälern umgeben.

Circumlăbens, tis, *partic.* der sich rings um etw. herumzieht (z. B. der Olymp), Lucan.

Circumlambo, ĕre, rings belecken, Plin.

Circumlātro, āre, anbellen, Sen.

Circumlĭgo, 1. 1) umbinden (mit etw.), Liv.; 2) umgeben, Plin.; **aliquem ulnis**, Stat., = amplecti.

Circumlĭnio, īvi, ītum, 4. u. gewöhnlicher **Circumlĭno**, līvi od. lēvi, lĭtum, 3. 1) ringsum beschmieren; tp. **vocem circumlinire**, Quint., eine tiefere Stimme annehmen. 2) umgeben, überziehen (mit Gold, Moos), Ovid.; tp. (in einer Rede) etw. ausschmücken (als Fehler).

Circumlĭtio, ōnis, *f.* 1) das Beschmieren, Plin. 2) (in der Mahlerei) das Auftragen der Farbe, id.

Circumlŏcūtio, ōnis, *f.* Umschreibung, Quint.

Circumlūcens, *partic.* (v. circumluceo) tp. ringsum glänzend, leuchtend (z. B. Glück), Sen.

Circumlŭo, ĕre, ringsum bespülen, Liv.

Circumlustrans, *partic.* ringsum beleuchtend, Lucr.

Circumlŭvio, ōnis, *f.* ringsum angespültes Land, Cic.

Circummētior, īri, ringsum messen, Vitr.

Circummitto, mīsi, missum, 3. herumschicken, Caes.

Circummoenio, s. Circummunio.

Circummulcens, tis, *partic.* ringsum streichelnd, liebkosend, Plin.

Circummūnio, īvi, ītum, 4. ringsum befestigen, Caes.

Circummūnītio, ōnis, *f.* Einschließung, Verschanzung ringsum, Caes.

Circummūrānus, *adj.* um die Mauern außen herum, auswärtig, Ammian.

Circumnascens, *partic.* ringsum wachsend, Plin.

Circumnāvigo, 1. ringsum beschiffen, Vell.

Circumnecto, nexui, xum, 3. rings umgeben, umschlingen, Sen.

Circumobrŭo, ĕre, ringsum bedecken, verscharren, Plin.

Circumpăvītus, *partic.* (v. circumpavio) ringsum eben geschlagen od. geklopft, Plin.

Circumpendens, *partic.* (v. circumpendeo) rings herumhangend, Curt.

Circumplaudo, ĕre, mit Händeklatschen empfangen, Ovid.

Circumplecto, ĕre u. gew. **Circumplector**, plexus sum, 3. 1) umfassen, Cic. 2) umgeben (mit Verschanzungen), Caes.

Circumplexus, us, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) Umschlingung, Umfassung, Plin.

Circumplico, 1. umwickeln, rings umschlingen, Cic.

Circumplumbo, 1. ringsum löthen, Cat.

Circumpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ringsum setzen od. stellen, Hor.

Circumpōtātio, ōnis, *f.* das Trinken in der Runde, XII. Tabb. ap. Cic.

Circumpulso, āre, ringsum anschlagen (vom Tone), Stat.

Circumpurgo, are, ringsum säubern od. reinigen, Cels.

Circumrādo, rāsi, rāsum, 3. ringsum abschaben, abkratzen, Cels.

Circumrāsio, ōnis, *f.* das Abschaben ringsum, Plin.

Circumrētio, 4. tp. umstricken, Cic.

Circumrigŭus, *adj.* ringsum bewässert, Prop.

Circumrōdo, rosi, rosum, 3. ringsherum benagen, Plin.; tp. a) lange an etw. gleichs. herumnagen (nicht anbeißen wollen), Bedenken tragen, Cic.; b) benagen = schmähen, Hor.

Circumrŏrans, tis, *partic.* ringsherum beräuselnd, Appul.

Circumrōto, āre, im Kreise herumdrehen, Appul.

Circumscalptus, *partic.* ringsherum beschabt od. abgekratzt, Plin.

Circumscărĭfĭcātus, *partic.* ringsum aufgeritzt, geschröpft, Plin.

Circumscindo, scīdi, scissum, 3. ringsum abreißen, Liv.

Circumscribo, scripsi, scriptum, 3. 1) ringsherum beschreiben (einen Kreis), Cic. 2) in einen Kreis (od. gewisse Gränzen) einschließen; tp. a) mente sententiam, Cic. (denken od. fassen); b) einschränken, in die gehörigen Schranken zurückweisen (wie der Senat eine der obrigkeitlichen Personen), id. Mil. 33; it. beschränken = in der Ausübung seiner Rechte hindern, tribunos, Caes. c) bestricken, hintergehen; bes. einen vervortheilen, Cic. Phil. 14, 3, 7; d) für ungültig erklären, cassiren, beseitigen, z. B. testamentum, Plin. Epp.

Circumscripte, *adv.* 1) in schönen Perioden abgerundet, Cic. 2) = kurz (summatim), Lact.

Circumscriptio, ōnis, *f.* 1) e. gezogener Kreis, Cic. 2) Umfang, Gränzen (eines Ortes, tp. der Zeit), Cic. 3) e. Redesatz, eine Periode. 4) die Vervortheilung, Cic.

Circumscriptor, ōris, *m.* der Andere durch juristische Ränke vervortheilt, Cic., Juven.

Circumscriptus, *adj.* 1) eingeschränkt (z. B. Gewalt), Plin. Epp. 2) periodisch, abgerundet, ambitus verborum, Cic.

Circumsĕco, sĕcui, sectum, 1. 1) ringsherum od. ganz beschneiden, Colum. 2) e. rundes Loch in etw. schneiden od. sägen, Cic.

Circumsĕdĕo, sēdi, sessum, 2. feindlich einschließen, blokiren, Cic.; tp. **muliebribus blanditiis circumsessus**, Liv., umlagert, bestürmt.

Circumsēpio, sepsi, septum, 4. ringsum einschließen, gleichs. umzäunen, Liv.

Circumsĕro, ĕre, rings um etw. säen od. pflanzen, Plin.

Circumsessio, ōnis, *f.* Umzingelung, Einschließung, Cic.

Circumsĭdo, ēdi (īdi), essum, 3. sich um etw. her lagern, urbem, Liv.

Circumsigno, 1. ringsum bezeichnen, Colum.

Circumsĭlio, īre, ringsherum od. bloß herum hüpfen, Catull.; tp. (v. Krankheiten) die Runde machen, Juven.

Circumsisto, stĭti od. stĕti, 3. 1) *intr.* um einen herum stehen od. sich um einen herum stellen, Caes. etc. 2) *tr.* feindlich bedrängen, Cic.

Circumsĭtus, *adj.* ringsum liegend, Ammian.

Circumsŏno, ŭi, ĭtum, 1. rings um etw. tönen od. ertönen, Cic.; **circumsonari**, umtönt werden, Ovid.

Circumsŏnus, *adj.* 1) ringsum ertönend, Ov. 2) umtönt, Stat.

Circumspectātrix, īcis, *f.* die sich überall umsieht, Plaut.

Circumspecte, *adv.* umsichtig, vorsichtig, Quint.

Circumspectio, ōnis, *f.* Umsicht, Bedachtsamkeit, Vorsicht, Cic.

Circumspecto, 1. 1) um sich schauen; tp. vorsichtig seyn, Cic. 2) nach etw. umschauen, Luc. etc.; tp. a) auf etw. denken; **omnia**, Cic., Al

überlegen; b) ins Auge fassen, auf etw. warten lauern, Liv.

1. Circumspectus, *adj.* 1) wohl erwogen, überlegt, verba, Ovid. 2) vorsichtig (v. Menschen). 3) ansehnlich, z. B. Ehrenstelle, Val. Max.

2. Circumspectus, us, *m.* der Umblick; facilis est circumspectus, Cic., man kann sich leicht umsehen; tp. Betrachtung, Ueberlegung einer Sache, Liv.

Circumspergo, ĕre, 1) ringsumher streuen, Colum. 2) etw. ringsum besprengen, bespritzen, Plin.

Circumspicio, spexi, spectum, 3. 1) herumsehen, sich umsehen; tp. a) sich vorsehen, Vorsicht gebrauchen, Cic.; b) sich nach etw. umsehen = es suchen (z. B. Hülfe), Liv. etc. 2) etw. ringsherum betrachten, Virg.; tp. etw. bei sich bedenken; se, über sich nachdenken, Rücksicht auf sich nehmen, Cic.

Circumstantia, ae, *f.* 1) die Umgebung (des Wassers, der Luft), Sen. 2) tp. die Umstände, Gell., Quint.

Circumstipo, 1. rings umgeben, Sil.

Circumsto, stĕti, (stātum), 1. herumstehen um einen, um etw.; tp. umgeben (z. B. Schrecken ꝛc.), Cic., Liv.

Circumstrĕpo, ŭi, itum, 3. ringsum rauschen, murmeln ꝛc., Tac.

Circumstrĭdens, *partic.* ringsum rauschend, Ammian.

Circumstrŭo, uxi, uctum, 3. ringsum bauen od. ringsum etw. aufbauen, Plin.

Circumsūdans, *partic.* (v. circumsudo) ringsum schwitzend, Plin.

Circumsurgens, *partic.* (v. circumsurgo) sich ringsum erhebend, Tac.

Circumsūtus, *partic.* rings zusammengenäht, Cels.

Circumtĕgo, ĕre, ringsum bedecken, Lucr.

Circumtentus, *partic.* (v. circumtendo) rings umspannt, Plaut.

Circumtĕro, ĕre, gleichs. rings umreiben; (poet.) rings umgeben, dicht umstehen, aliquem, Tibull.

Circumtextus, *partic.* (v. circumtexo) rings umwebt, Virg.

Circumtinnĭo, īre, ringsum klingen, Varr.

Circumtŏno, ŭi, o. S. 1. rings umdonnern, Ovid.

Circumtonsus, *adj.* rundum geschoren, Suet.; tp. gekünstelt (z. B. eine Rede), Sen.

Circumvādo, si, o. S. 3. rings umgeben, umringen, anfallen.

Circumvăgor, 1. umherschweifen, Vitr.

Circumvăgus, *adj.* der etw. umgibt, um etw. herumläuft (wie der Ocean), Hor.

Circumvallo, 1. 1) rings umschanzen, feindlich umgeben, Caes., Ter. 2) überh. umgeben, Colum.

Circumvectĭo, ōnis, *f.* 1) der Umlauf (der Sonne), Cic. 2) das Herumführen, Verführen (v. Waaren); portorium circumvectionis, der Zoll für die Waaren, die man zum Verkaufe verführt, Cic.

Circumvecto, āre, herumtragen od. führen, Sil.; circumvector, āri, um etw. herumschiffen, reiten, fahren, Liv.; tp. singula amore, Virg., jeden einzelnen Gegenstand mit Liebe behandeln (beschreiben), Virg.

Circumvĕhor, vectus sum, 3. um etw. herum fahren (zu Schiffe ꝛc.), herumreiten, Liv.; tp. (poet.) omnia verbis, Alles (ausführlich) umschreiben, Virg.

Circumvĕlo, 1. rings umhüllen od. bedecken, Ovid.

Circumvĕnio, vēni, ventum, 4. 1) umgeben (wie e. Fluß, e. Berg), Caes. 2) feindlich umgeben; tp. a) einen bedrängen, in die Enge treiben, Cic. etc.; b) einen zu überlisten, zu fangen suchen, id. 2) zusammenfassen (Aeste mit der Hand), Colum.

Circumversĭo, ōnis, *f.* die Umwendung (der Hand), Quint.

Circumversor, 1. sich herumwenden, Lucr.

Circumverto, ti, sum, 3. herumwenden, herumdrehen; mancipium, Quint. decl., einem Sklaven (durch Umdrehen) die Freiheit schenken; circumverti, = sich herumdrehen; tp. argento circumvertere, Plaut., einen um Geld betrügen.

Circumvestĭo, īre, rings bekleiden od. überdecken, Plin.

Circumvincio, īre, rings umbinden, Plaut.

Circumviso, ĕre, rings umher schauen, Plaut.

Circumvŏlĭto, poet. 1. rings umfliegen, aliquid, Virg.; it. überall herum eilen (laufen, reiten), Vell.

Circumvŏlūtor, 1. sich um einen herum wenden od. drehen (wie e. schmeichelndes Thier um einen), Plin.

Circumvolvo, vi, vŏlūtum, 3. herumwälzen od. drehen; sol circumvolvitur annum, Virg., poet. die Sonne vollendet das Jahr (durch ihren scheinbaren Umlauf).

Circus, i, *m.* (gr.) 1) e. Kreis (am Himmel), Cic. 2) Rennbahn, Virg.; bes. zu merken sind a) Circus Maximus u. häufiger Circus allein, die v. Tarquinius Priscus zwischen dem palatin. u. aventin. Hügel angelegte Rennbahn, mit einer drei Stockwerke hohen Gallerie umgeben, für mehr als 100,000 Zuschauer; die Kämpfer mußten die durch die Mitte der Rennbahn der Länge nach laufende Mauer (spina), an deren beiden Enden je drei Säulen mit einem Fußgestelle (meta) sich befanden, siebenmahl umfahren, ehe der Preis erkannt wurde, Cic., Liv., Tac. Davon: Circensis, *adj.* den Circus betreffend, ludi, Cic., auch ludi magni, maximi, id., die daselbst gehaltenen Wettspiele, auch absolut: Circenses, ium, *m.*; edere, Suet.; plebeji, v. den Aedilen jährlich im November veranstaltet, id.; b) Circus Flaminius (früher prata flaminia), eine Rennbahn auf dem Marsfelde in Rom, Liv.

Cirrātus, *adj.* mit gekräuselten Haaren od. Locken, Mart.

Cirrha, ae, *f.* Stadt in Phocis beim Parnasse in der Nähe v. Delphi, daher dem Apollo geweiht, Mel.; daher: Cirrhaeus, *adj.* Cirrha, auch den Apoll betreffend, Plin.; antra, das delphische Orakel, Lucan.

Cirrus, i, *m.* 1) (v. Natur) krauses, gelocktes Haar, it. das in einen Knoten od. Zopf gebundene Haar, Mart. 2) der Büschel auf den Köpfen der Vögel, Plin. 3) die Fangarme der Polypen, id. 4) die krausen Fasern an Pflanzen, id. 5) die Fransen an einem Kleide, Phaedr.

Cirta, ae, *f.* Stadt mit einer Citadelle in Numidien, jetzt Constantine, Liv. 2; die Einw. Circenses, ium, *m.* id.

Cis, *praep. cum acc.* diesseits, Cic.; tp. innerhalb, binnen, Plaut.

Cisalpīnus, *adj.* diesseits der Alpen gelegen, Cic.

Cisium, i, *n.* c. schneller zweirädriger Wagen, Kabriolet, Cic.

Cismontānus, *adj.* diesseits der Gebirge befindlich, Plin.

Cispello, ĕre, wegtreiben, Plaut.

Cispius mons, eine der Bergspitzen des mons esquilinus, wo jetzt die Kirche S. Maria Maggiore, Varr., Gell.

Cisrhēnānus, *adj.* diesseits des Rheines befindlich, wohnend, Caes.

Cissanthĕmos, i, *f.* (gr.) eine epheuartige Pflanze, Plin,

Cissēis, ĭdis, *f.* Tochter der Hekuba v. Cisseus, nach der späteren Mythe, Virg.

Cissītis, ĭdis, *f.* (gr.) c. Edelstein v. der Farbe der Epheublätter, Plin.

Cissos, i, *f.* (gr.) Epheu, Plin.

Cista, ae, *f.* (gr.) eine Kiste, c. Kasten, Cic.

Cistella, ae, *f.* (*dem.*) c. Kistchen, Kästchen, Ter.

Cistellātrix, īcis, *f.* eine Sklavinn, die ihrer Herrinn Schränke unter sich hat (= Kammerjungfer), Plaut.

Cistellŭla, ae, *f.* (*dem.*) s. Cistella, Plaut.

Cisterna, ae, *f.* eine Cisterne, c. Wasserbehälter, Varr.

Cisternīnus, *adj.* aus den Cisternen ꝛc., z. B. aqua, Colum.

Cistifer, fĕri, *m.* der eine Kiste trägt (also = Troßknecht, gemeiner Mensch), Mart.

Cistŏphŏrus, i, *m.* (gr.) eigtl. c. Küstenträger (eine asiat. Münze = 4 Drachmen); in cistophoro habeo etc., Cic., an asiatischem Gelde habe ich ꝛc.

Cistŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Kistchen, Kästchen, Plaut.

Citāte u. Citātim, *adv.* schnell, Quint.

Citātus, *adj.* schnell, eilig (Lauf, Gang, Heer); equo citato, Caes., im Galopp.

Citer, tra, trum, *adj.* (ist ungebr.) diesseitig, s. Citerior u. Citimus.

Citĕrior (*n.* -us), ōris, *adj.* 1) diesseitig, z. B. Gallia. 2) näher, näher liegend, Cic.; tp. kürzer (Alter), Val. Max.; it. eher, id.

Cithaeron, ōnis, *m.* c. dem Bacchus u. den Musen heiliger Berg in Böotien, Virg. c.

Cithăra, ae, *f.* (gr.) die Cither, Laute; it. das Citherspiel, Hor.

Cithărista, ae, *m.* (gr.) der Citherspieler, Cic.

Cithăristrĭa, ae, *f.* (gr.) die Citherspielerinn, Ter.

Cithărīzo, āre, (gr.) die Cither od. Laute spielen, Nep.

Cithărōedĭcus, *adj.* (gr.) die Citharöden betreffend, Plin.

Cithărōedus, i, *m.* (gr.) c. Citharöde, Citherspieler, Cic.

Citimus, *adj.* (*Superl.* v. citer) nächst, zunächst gelegen, Cic.

Citrēmis, *adj.* schnell rudernd, Varr.

Cittium (seltener Cittium), i, *n.* 1) Stadt u. Hafen auf Cypern, Geburtsort des Stoikers Zeno, Plin. Davon: a) Cittĭeus, i, *m.* c. Citier = Zeno, Cic. Tusc.; b) Citiensis, *adj.* dasselbe, Gell. 2) Stadt in Macedonien, Liv.

Cittus, i, *m.* Berg in Macedonien, Liv.

Cittium, s. Citium.

1. Cito, *adv.* (*Comp.* citius, *Superl.* citissime) schnell (z. B. gehen); tp. schnell (in Bezug auf die Zeit), dicto citius, Hor., schneller als man es sagen kann; citius suprema die, id., vor dem Todestage; b) (mit Negationen) leicht od. wohl, z. B. haud cito, Ter.; c) citius, bald = lieber, noch eher, z. B. dixerim, Cic., noch eher, lieber möchte ich sagen.

2. Cito, 1. 1) in Bewegung setzen; s. Citatus radices citare, Colum., Wurzeln treiben. 2) beim Namen rufen; daher 3) aufrufen (z. B. Zeugen, Soldaten); it. vorladen (einen Beklagten), Cic. 4) überh. einen namentlich erwähnen, nennen (z. B. in einer Schrift), id., Liv.

Citra, *adv.* u. *praep. cum acc.* 1) diesseit, Plin. c. 2) so daß etw. einen als Ziel angenommenen Punkt nicht erreicht, z. B. tela citra jacebant, Tac., fielen gleichs. diesseits des Ziels, = erreichten die nicht, auf die sie geschossen waren; citra tertiam syllabam, Cic., = vor der dritten Silbe; c. citra satietatem, Colum., = nicht bis zur Sättigung; citra scelus, Ovid., = nicht bis ꝛc.; citra trojana tempora, id., = vor ꝛc.; citra quam, id., weniger als ꝛc.; citra fastidium, Plin., = ohne Ekel (NB. diese Bedeutung ist nachaugusteisch); citra spem, Flor., = praeter spem; citra spectaculorum dies, Suet., außer der Zeit der festgesetzten Spiele.

Citrātus, *adj.* mit Citronenblättern versehen, Plin.

Citrĕa, ae, *f.* der Citronenbaum, Plin.

Citrĕum, i, *n.* die Citrone, Plin.

Citrĕus, *adj.* v. dem wohlriechenden Citrusholze, mensa, Cic.

Citro, *adv.* (in Verbindung mit ultro) 1) hin u. her (z. B. laufen). 2) beiderseitig, gegenseitig, z. B. benefieia, fides ultro citroque data, Cic.

Citrum, i, *n.* Citrusholz, Plin.

Citrus, i, *f.* 1) der Citronenbaum, Plin. 2) der Pomeranzenbaum, id. 3) der Citrusbaum (mit wohlriechendem Holze; wahrsch. eine Art Cedernholz), id.

Citus, *adj.* schnell (Gang, tp. Tod, Zeit), Cic., Liv.

Civĭcus, *adj.* 1) die Bürger betreffend, bürgerlich (Recht, Uneinigkeit, Krieg); corona, Cic. (auch bloß civica, Quint.), die Bürgerkrone (Eichenkranz. 2) zum römischen Staate gehörig, stirps, Liv.

1. Civilis, *adj.* 1) die Bürger betreffend, v. Bürgern herrührend; bellum, sanguis, Cic., Bürgerkrieg, Bürgerblut; oratio, id. (vor Bürgern gehalten); officia, Quint., öffentliche od. Privatgeschäfte der Bürger unter sich; jus, Cic., Staatsrecht (*opp.* jus naturale), it. das Privat- od. Civilrecht (*opp.* jus publicum); actio, id., Klage eines Bürgers gegen einen Bürger, Cic.; quercus, Virg., die Bürgerkrone. 2) bürgerfreundlich, herablassend, leutselig, Liv., Tac. 3) den Staat betreffend; scientia, Cic., Staatswissenschaft; rerum civilium cognitio, id., Staatskunde.

2. Civilis, is, *m.* (Claudius) c. angesehener Bataver zu den Zeiten des Kaisers Vespasian, der sich gegen die Römer empörte, zuletzt aber sich unterwerfen mußte, Tac.

Civilitas, ātis, *f.* 1) die Staatskunst, Quint. 2) herablassendes, freundliches Betragen (des Fürsten gegen die Bürger), Suet.

Civiliter, *adv.* 1) wie es sich für einen Bürger sicht, Cic. ep. 2) herablassend, leutselig, Plin. ep.

Civis, is, *m.* u. *f.* 1) e. Bürger, eine Bürgerin, Cic. ep. 2) e. Mitbürger, eine Mitbürgerin, id.

Civitas, ātis, *f.* 1) Eigenschaft als Bürger, das Bürgerrecht, die Civität, Cic. 2) Alle welche dieses Bürgerrecht haben, die Bürgerschaft, der Staat, bes. e. freier, id. 3) die Stadt, Tac., Just.

Civitātula, ae, *f.* (*dem.*) das Bürgerrecht einer kleinen Stadt, Sen.

Clādes, is, *f.* 1) Verlust eines Gliedes (durch Wunden ꝛc.), z. B. einer Hand, Liv. 2) Verlust im Kriege, Niederlage; tp. a) überh. Verlust (an Kindern, des Vermögens ꝛc.), Cic., Liv.; b) Unglück, Verderben (durch Seuche, Niederlage, Ermordung ꝛc.), Cic. 3) einer, der einem Verderben zuzieht, Virg. Aen. 6, 844.

Clam, 1) *adv.* heimlich; clam habere od. ferre, verheimlichen; clam mihi est, Ter., es ist mir unbekannt. 2) *praep.* (mit dem *Gen.*, *Acc.* u. am häufigsten, *Abl.*) ohne Jemds Wissen; clam me est, Ter., ich weiß nichts davon.

Clāmātor, ōris, *m.* e. Schreier (schlechter Sachwalter), Cic.

Clāmātōrius, *adj.*, avis, Plin., e. Weissagevogel, der durch sein Geschrei Unglück verkündigt.

Clāmātus, ōnis, *f.* Geschrei, Lärmen, Plaut.

Clāmito, 1. 1) stark, heftig schreien, Ter. ep.; tp. calliditatem, Cic., = laut, deutlich ankündigen, verrathen. 2) aliquem, Plaut., einen zurufen.

Clāmo, 1. 1) schreien (auch v. Thieren); alicui rem zurufen; de aliqua re, sich über etw. laut beklagen; tp. deutlich anzeigen od. verrathen, z. B. veritas clamat, Cic. 2) clamare aliquem, einen (laut) herbeirufen, Plaut. ep.; tp. (= invocare) anrufen, fidem hominum, id. 3) ausrufen, bekannt machen, z. B. Saturnalia, Liv. 4) rufen, z. B. Sieg.

Clāmor, ōris, *m.* 1) Geschrei; clamorem edere, Cic., schreien. 2) Beifallgeschrei, id. 3) (v. Singen) Geräusch, Virg., Hor.

Clāmōse, *adv.* mit Geschrei, Quint.

Clāmōsus, *adj.* 1) poet. geräuschvoll (Stadt, Winter ꝛc.). 2) was mit Geschrei geschieht, actio, Vortrag, Vortrag. 3) schreierisch, einer, der viel schreit, Quint.

Clampĕtiae, ārum, *f.* Ort im Bruttischen, jetzt Torre di Mezzo, Liv.

Clanculārius, *adj.* verborgen, unbekannt, poët., Hor.

Clanĕdum, 1) *adv.* heimlich, Plaut., Ter. 2) *praep. cum acc.* ohne Jemds Vorwissen, Ter.

Clandestino, *adv.* heimlich, Plaut.

Clandestinus, *adj.* heimlich, geheim, Cic.

Clango, ĕre, (gr.) tönen, ertönen, Stat.

Clangor, ōris, *m.* 1) das Geschrei (gewisser Vögel, z. B. das Schnattern der Gänse ꝛc., Lucr. etc. 2) der Schall (der Trompeten ꝛc.), Virg.

Clānis, is, *m.* 1) Fluß in Etrurien, der in den Tiber fällt, jetzt Chiare, Tac. 2) Name eines Elephanten, Ovid.

Clānius, i, *m.* 1) e. Fluß in Campanien (auch Glanis, jetzt Clanio Vecchio), welcher aber bei seiner Mündung Liternus heißt, jetzt Patria, Virg.

Clāre, *adv.* hell (leuchten, sehen); tp. deutlich (z. B. sagen, hören ꝛc.), Cic. etc.

Clārĕo, ēre, eigtl. hell seyn; tp. 1) deutlich od. offenbar seyn, Quint. 2) berühmt seyn, Enn. ap. Cic.

Clārĕsco, ŭi, ĕre, hell werden; tp. a) deutlich werden (fürs Gehör), Virg., Quint.; b) berühmt werden, Tac.

Clārĭcito, āre, deutlich herbeirufen, Lucr. (wo aber Andere st. claricitat lesen: clare citat).

Clārĭgātio, ōnis, *f.* 1) die feierliche Aufforderung des Fecialen an die Feinde, Genugthuung zu geben, Quint. 2) Pfändung eines Menschen (eines Feindes), der sich an einem verbotenen Orte betreten läßt (etwa: Repressalien), Liv.

Clārĭgo, 1. (vom Fecialen) Genugthuung vom Feinde fordern, Plin.

Clārĭsŏnus, *adj.* poet. helltönend, Catull.

Clāritas, ātis, *f.* die Helle (eines Lichtes, des Tages ꝛc.); tp. a) Klarheit (der Stimme), Cic.; b) Berühmtheit, Ruhm, id.; c) Deutlichkeit (einer Sache), Quint.

Clāritūdo, ĭnis, *f.* 1) die Helle, das Licht, z. B. des Mondes, Tac.; tp. a) die Klarheit der Stimme, Gell.; b) Glanz, Berühmtheit, Sall., Tac.

Clāro, āre, 1) deutlich machen, erklären, Lucr. 2) berühmt machen, verherrlichen, Hor.

Clāror, ōris, *m.* Helligkeit, Plaut., Plin.

Clāros, i, *f.* kleine Stadt in Jonien mit einem berühmten Apollotempel, jetzt Dorf Zille, Ovid. Davon: Clārius, *adj.* gewöhnliches Epitheton des Apollo, Mel.; oraculum, Tac.; absolut: Clarii taurus, Virg.; auch Epitheton des Dichters Antimachus aus Kolophon, das in der Nähe v. Klaros ist, Ovid.

Clārus, *adj.* 1) hell (Sonne, Haus, Glas); tp. a) hell, deutlich (Stimme, Ton), Cic. etc.; b) deutlich, offenbar, id. etc.; c) berühmt, ausgezeichnet, vir clarissimus, id. etc.; it. berüchtigt; luxuria superbiaque clarus, Liv.

Classiārius, *adj.* zur Flotte gehörig, z. B. centurio, Seecapitän, Tac.; als *Subst.* gew. *Plur.* Classiārii, ōrum, *m.* 1) Seesoldaten, Nep. 2) Matrosen, Caes.

Classicŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Flotte, Liv.

Classicum, i, *n.* (*sc.* signum) 1) das Zeichen mit der Trompete, das Feldzeichen, Liv. 2) poet. die Kriegstrompete, Virg., Tibull.

Classicus, *adj.* 1) zu einer Abtheilung gehörig, Varr., u. bes. als *Subst.* classici, ōrum, *m.* die Bürger der ersten v. den sechs röm. Volksklassen; daher tp. = vorzüglich, vom ersten Range, scriptor, Gell. 2) die Flote betreffend; certamen, Vell., e. Seetreffen: classici, ōrum, *m.* Matrosen, Curt.; it. Schiffsoldaten, Tac.

Classis, is, *f.* 1) eine Klasse des röm. Volkes, Cic. 2) eine Klasse anderer Art (z. B. v. Schülern), Quint. 3) e. Heer, Virg. Aen. 7, 716, u. bes. eine Flotte (od. überh. nur: mehrere Schiffe).

Clastĭdium, i, *n.* e. befestigter Ort in Ligurien, viell. das jetzige Casteggio, Liv.

Clăterna, ae, *f.* festes Städtchen in Gallia Cispad. (beim heutigen Magio südöstl. v. Bologna), Cic.

Clāthri, ōrum, *m.* e. Gitter, Hor.

Clāthro, 1. mit einem Gitter versehen, vergittern, Plaut.

Claudĕo, ēre u. claudo, o. *P.*, clausum, 3. alt für claudicare; cf. Cic. Tusc. 5, 8, 22. u. Or. 51, 17.

Claudiānus, i, *m.* e. späterer röm. Dichter unter Theodos u. seinen Söhnen Honorius u. Arkadius.

Claudicātio, ōnis, *f.* das Hinken, Cic.

Claudĭco, 1. lahm seyn (hinken); tp. hinken, in officio, Cic., schwanken; res claudicat, id. (steht nicht sicher ꝛc.)

Claudĭtas, ātis, *f.* das Hinken, Plin.

Claudĭus (od. Clōdius), *adj.* u. *Subst.*, Name zweier berühmter röm. gentes, einer patricischen u. einer plebejischen, in welcher die Marcelli die berühmtesten sind. Bes. zu bemerken sind unter den Patriciern: a) Appius Claudius Caecus, berühmt durch seine Wasserleitung u. Rechtskenntniß; b) App. Claud. Regillensis Crassus, der den Anschlag auf Virginia machte; c) P. Claud. (gew. Clodius) Pulcher, der zu den Plebejern übertrat, als Volkstribun Cicero's Verbannung bewirkte u. zuletzt v. Milo (im J. R. 702) ermordet wurde; d) Tib. Claud. Nero, s. Tiberius; e) Tib. Claud. Drusus, der dritte röm. Kaiser. Davon die Adjectiva: a) Claudius; via, eine Seitenstraße der via Cassia, Ovid.; aqua, eine vom Kaiser Claudius beendigte Wasserleitung, Suet.; tribus, jenseits des Anio, Liv.; leges Clodiae, vom Volkstribun Clodius herrührend, Cic.; b) Claudiānus (Clod.), *adj.*, crimen, seine Ermordung (s. Nr. c), Cic.; Clodiana incendia, v. ihm veranlaßt, id.; Clodianae operae, seine Helfershelfer, id.

1. Claudo (auch Clodo, u. Cludo), si, sum, 3. 1) verschließen (Thür, Augen); tp. verschließen (die Ohren, die Flucht ꝛc.). 2) einschließen, verschließen (einen Gefangenen, sich), Justin. etc.; sanguinem, Plin. (stillen). 3) einschließen = umgeben (mit Mauern, mit Truppen ꝛc.); tp. verba pedibus, Hor., = Verse machen. 4) beschließen, beendigen, epistolam, Ovid.; agmen, Caes., den Zug schließen.

2. Claudo, s. Claudeo.

Claudus, *adj.* lahm, hinkend; altero pede, Nep., am einen Fuße; navis, Liv., e. Schiff, dessen Ruder zerbrochen sind; tp. mangelhaft, unvollständig, carmina alterno versu, Ovid. (das elegische Versmaß).

Claustrum, i, *n.* 1) e. Schloß, Riegel; auch tp. im *Plur.* die Bande, Schranken, z. B. tp. pudoris, Plin. Epp. 2) Alles, wodurch etw. ver- od. eingeschlossen wird, Verschluß, Umzäunung, Schanze, Wall, Damm, Gränzfestung ꝛc.; tp. claustra nobilitatis, Cic., die Bollwerke des Adels.

Clausŭla, ae, *f.* (*dem.*) der Schluß, das Ende (eines Briefes ꝛc.), Cic.

Clausum (u. Clusum), i, *n.* e. verschlossener Ort; clusa domorum, Luer., verschlossene Häuser.

Clāva, ae, *f.* 1) e. Stock, eine Keule, bes. auch die Uebungswaffe der jungen Soldaten statt des Schwertes, Cic. etc. 2) e. Pfropfreis, Pallad.

Clāvārium, i, *n.* e. Geschenk an die Soldaten (gleichs. für Schuhnägel), Tac.

Clāvātor, ōris, *m.* e. Troßknecht (der den Soldaten die Keulen nachtrug), Plaut.

Clāvātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) mit Nägeln ver sehen; concha, Plin., mit Spitzen od. Stachel versehen.

Clāvĭcŭla, ae, *f.* (*dem.* v. clavis) 1) e. Zapfe Vitr. 2) e. Gäbelchen, eine Ranke (am Wei stocke), Cic.

1. Clāvĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* eine Keule tr gend, Keulenträger (Herkules), Ovid.

2. Clāvĭger, ĕri, *m.* der Schlüsselträger (J nus als Gott der Thüren), Ovid.

Clāvis, is, *f.* 1) e. Schlüssel; claves adime uxori, Cic., = sich v. ihr scheiden. 2) clavis tr chi, der Schlüssel od. das schlüsselförmige Wer zeug, den Kreisel damit zu treiben, Prop.

Clāvŭla (–ōla), ae, *f.* (*dem.*) e. Pfropfrei Varr.

Clāvŭlus, i, *m.* (*dem.*) kleiner Nagel, Var

Clāvus, i, *m.* 1) e. Nagel; clavum anni m vere, Cic., den Anfang mit der Jahreszählu machen (weil die älteren Römer durch Nägel, man in die Wand der Jupiterszelle einschlug, Zahl der Jahre bezeichneten); tp. Band, Fes cupidinis, Plaut. 2) das Steuerruder; tp. cl vus imperii, id., das Steuer der Regierung. Verhärtung an den Händen, Füßen (z. B. W ze, Leichdorn), Cels. etc. 4) der Purpurstreif der Tunica (auch an Handtüchern ꝛc.), Vell., Pl etc.; tp. latus clavus, die Senatorwürde, Su

Clāzŏmĕnae, ārum, *f.* eine der ionischen zw Städte an der Westküste Kleinasiens, Gebur ort des Anaxagoras, an der Stelle jetzt Flecken Kelisman, Cic. Davon: –ius, *adj.*, id

Clĕanthes, is, *m.* e. stoischer Philosoph Assus in Troas, Lehrer des Chrysippus, Davon: Cleanthēus, *adj.* cleanthisch, d. h. stoi fruge Cleanthea, Pers., *i. e.* praeceptis; t bae = discipuli, Claud.

Clĕon, ōnis, *m.* der berüchtigte athen. Dem gog, Cic.

Clĕma, ātis, *n.* eine Pflanze, sonst polygon Plin.

Clĕmătis, ĭdis, *f.* (gr.) Wintergrün, Plin.

Clĕmātitis, ĭdis, *f.* (gr.) gemeine Waldre Plin.

Clĕmens, tis, *adj* glimpflich, gelind (z. Wind, Tag ꝛc.), Catull., Colum. etc.; daher hig, stille (Meer ꝛc.), Ovid. etc.; tp. a) (v. M schen) glimpflich, gelassen, bes. schonend, na sichtig, gnädig (gegen Fehler ꝛc.), Cic.; glimpflich (e. Zustand ꝛc.), id., Liv. etc.

Clĕmenter, *adv.* glimpflich, gemächlich, mählig, z. B. etw. thun, Plaut.; aufsteigend Hügel ꝛc.), Tac. 2) ruhig, gelassen, z. B. ertragen, Cic. 3) bes. schonend, nachsichtig,

Clĕmentĭa, ae, *f.* Gelindigkeit, Milde, z. der Witterung ꝛc., Plin. Epp. etc.; tp. Glim Schonung (in Jemds Behandlung), Nachs bes. Gnade (im Verzeihen), Cic. etc.

Clĕonae, ārum, *f.* 1) Städtchen in Argol nahe bei Nemea, Ovid. Davon: Cleonaeus, *a* leo, der nemeische Löwe, Lucan. 2) –ae, Plin Cleona, ae, Mel., Stadt in Macedonien am Ath

Clĕōpātra, ae, *f.* 1) die Tochter des äg Königs Ptolem. Auletes, die durch ihre Sch heit u. ihren vertrauten Umgang mit Cäsar bes. mit Antonius bekannte Königinn v. Aeg ten, Caes. etc. 2) Schwester Alexanders d. Liv., Justin. 3) Tochter des Mithridates, mahlinn des Tigranes id.

Clĕpo, clepsi, cleptum, 3. (gr.) stehlen; so clepere, sich verbergen, Sen. Trag.

Clepsȳdra, ae, *f.* (gr.) 1) die Wasseruhr, Sen. etc. 2) die (gerichtlich bestimmte) Zeit zu reden, Cic., Plin. Epp.

Clepta, ae, *m.* (gr.) der Dieb, Plaut.

Clibănārius, i, *m.* e. mit einem eisernen Panzer Bewaffneter, Küraſſier, Ammian.

Clibănus, i, m. (gr.) e. irdenes od. eiſernes Geſchirr, Brod darin zu backen, Plin.

Clides, um, *f.* das nordweſtl. Vorgebirge der Inſel Cyprus, auch Dinaretum prom., bei Plin.

Clidion, i, *n.* (gr. = das Schlüſſelbein) die Kehle, Plin.

Clĭens, tis, *m.* e. Schützling, Client, Cic.

Clĭenta, ae, *f.* eine Schützlinginn, Clientinn, Hor.

Clĭentēla, ae, *f.* 1) die Clientſchaft, der Schutz, Cic., Caes. 2) die Clientſchaft = die Clienten, Cic.

Clĭentŭlus, i, *m. dem.* v. Cliens, Tac. Or. 37. (zweifelhaft).

Clima, ătis, *n.* (gr.) Beſchaffenheit der Himmelsgegend, Klima, Appul. 2) e. Feldmaß v. 60' ins Gevierte, Colum.

Climăcis, ĭdis, *f.* (gr.) eine kleine Treppe, Vitr.

Climacter, ēris, *m.* (gr. = Stufenleiter) e. gefahrvoller Abſchnitt im Leben (das Jahr 7, 14, 21 ꝛc.), Plin.

Climactērĭcus, *adj.* gefährlich, kritiſch, tempus, Plin. Epp. (ſ. Climacter).

Clināmen, ĭnis, *n.* Neigung zu einer Sache, Luer.

Clīnātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) geneigt, geſenkt, Luer.

Clinias, ae, *m.* der Vater des Alcibiades, Nep.; daher letzterer Cliniades, Ovid.

Clinice, es, *f.* (gr.) die Klinik (derj. Theil der Medicin, der das Verfahren des Arztes am Krankenbette betrifft), Plin.

Clinicus, i, *m.* 1) der Arzt am Krankenbette, Mart. 2) der Leichenträger, id.

Clinŏpăle, es, *f.* (v. κλίνη u. πάλη) Bettkampf, Suet.

Clinŏpŏdĭon, i, *n.* (gr.) Bettfuß (eine Pflanze), Plin.

Clio, us, *f.* die Muſe der Geſchichte, Ovid.

Clīpĕo (Clypeo), 1. mit einem Schilde verſehen, Pacuv. ap. Non.; clipeatus, beſchildet, Virg.

Clīpĕus (Clypeus), i, *m.* u. ſeltener -um, i, *n.* 1) der Schild (aus Erz, kreisförmig, aber nicht ſo groß als scutum), Cic. etc. 2) etw. Schildförmiges: a) die Sonnenſcheibe, Ovid.; b) e. runder Meteor, Sen.; c) e. Bruſtbild, Liv. (ſpäter ſt. der imagines).

Clitellae, ārum, *f.* e. Saumſattel, Phaedr.

Clitellārius, *adj.* einen Saumſattel tragend, Plaut.

Cliternini, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Cliternum im Gebiete der Aequer, Cic.; *adj.* Cliternus, z. B. colei, id.

Clitŏmăchus, i, *m.* e. akadem. Philoſoph aus Carthago, Schüler u. Nachfolger des Carneades, Cic.

Clitŏrium, i, *n.* (Clitor, ōris, *m.*) Stadt in Arkadien, Liv. u. Plin. Davon: Clitorius, *adj.*, fons, Ovid. Met.

Clitumnus, i, *m.* kleiner Fluß in Umbrien, deſſen Gott unter dem Namen Juppiter Clitumnus verehrt wurde, jetzt Clitumno, Plin. Epp.; *adj.* -na novalia, Stat.

Clivōsus, *adj.* hügelig, Virg.

Clivŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Hügelchen, Colum.

Clivus, i, *m.* e. Hügel; clivum molliro, Caes. (ſchief beſteigen); tp. eine Schwierigkeit (unſer: Berg), Ovid., Sen.

Clŏăca, ae, *f.* e. v. Tarquinius Priscus erbauter Kanal, der alle übrigen Abzugskanäle zu Rom vereinigte u. in die Tiber führte, it. überh. Abzugsgraben, Cic. etc.; ſcherzhaft für Bauch eines Trunkſüchtigen, Plaut.

Cloacina, ſ. Cluacina.

Clŏdĭco, 1. alt = Claudico.

Clodius, ſ. Claudius.

Cloelĭa, ae, *f.* eine röm. Jungfrau, die, nebſt mehreren Jungfrauen dem Porſenna als Geiſel gegeben, über die Tiber entfloh, Liv.

Clōtho, us, *f.* die Spinnende, eine der drei Parzen, Ovid.; poet. longa = longa vita, Sil.

Clŭăcīna (Cloac.), ae, *f.* (v. cluo = purgo) Venus (ſo genannt, weil ſich die Römer nach dem Sabinerkriege mit Myrthenzweigen bei ihrem Bilde reinigten), Plin.

Cludo, ſ. Claudo.

Cludus, ſ. Claudus.

Clŭĕo, ēre, alt (gr.) = genannt werden, Plaut.; auch = dicor, man ſagt, daß ich ꝛc., id.; victoriā, id. (berühmt ſeyn); poet. genannt werden = ſeyn, exiſtiren, Luer.

Clŭilius, i, *m.* e. König v. Alba, daher Cluilias fossae, Liv. 1, 23.

Clūnis, is, *f.* der Hinterbacken, die Hinterkeule, Hor.

Clŭo, ĕre, 1) = Cluco. 2) alt ſt. purgo, Plin.

Clupĕa, ae, *f.* 1) e. Flußfiſch (die Alоſe), Plin. 2) ſ. Clupeae.

Clupĕae (auch Clypeae u. *Sing.* Clupea, ae, *f.* das griech. Aspis) Stadt in Africa propria, Auct. B. Afr., Liv.

Clūrinus, *adj.* die Affen betreffend; pecus clurinum, die Affen, Plaut.

Clūsĭlis, *adj.* ſich leicht ſchließend (z. B. eine Muſchel), Plin.

Clūsium, i, *n.* (früher Camars od. Camers) alte Stadt in Etrurien, jetzt Chiusi, Liv. Davon: Clusinus, *adj.*, fontes, Hor.; *Subst.* e. Einw. v. Cluſium, Liv.

Clūsius, i, *m.* (v. cludo) 1) Beiname des Janus, weil zu Friedenszeiten die Thüren ſeines Tempels geſchloſſen waren, Ovid. Fast. 2) Fluß in Gallia Transpad., jetzt Chiese, Plin.

Cluvia, ae, *f.* Ort v. den Römern erobert, im Hirpiniſchen, jetzt Campo di Giore, Liv.

Clȳmĕne, es, *f.* 1) Tochter des Oceanus, gebar dem Sonnengotte den Phaethon, Ovid.; *adj.* Clymenēius, proles = Phaethon, id. 2) eine Gefährtinn der Helena, id. 3) Meernymphe u. Mutter des Ariſtäus, Virg.

Clȳmĕnus, i, *m.* (gr.) 1) eine Pflanze, vielf. Geißblatt, Plin. 2) e. Beiname des Pluto, Ovid.

Clypeae, ſ. Clupeae.

Clypeatus, ſ. Clipeo.

Clypeus, ſ. Clipeus.

Clyster, ēris, *m.* (gr.) 1) e. Klyſtier, Cels., Suet. 2) die Klyſtierſpritze, Cels.

Clytaemnestra, ae, *f.* Tochter der Leda u.

Schwester der Helena, des Castor u. Pollux, Mutter des Orestes, der Elektra u. Iphigenia, Gemahlinn Agamemnons, den sie nach seiner Rückkehr v. Troja mit des Aegisthus Hülfe ermordete; wurde v. Orestes getödtet, Hyg.

Clytie, es, *f.* eine Geliebte des Apollo, in die Blume heliotropium verwandelt, Ovid.

Cnaeus (Cnēus), i, *m.* e. röm. Vorname (gewöhnlich abgekürzt, z. B. Cn. Pompejus).

Cneous, s. Cnicus.

Cnēdĭnus, *adj.* (gr.) v. Nesseln, Plin.

Cnemides, s. Cnemis.

Cnēmis, ĭdis, *f.* u. *Plur.* Cnemīdes, um, Stadt der epicnemidischen Locrer am Meere, Plin., Mel.

Cnēōron u. Cnestron, i. *n.* (gr.) Kellerhals (e. Strauch), Plin.

Cnicus, i, *f.* (gr.) Saflor, Plin.

Cnidus, s. Gnidus.

Cnōdax, ācis, *m.* (gr.) der Kegelzapfen, Vitr.

Cnosius, Cnosus etc., s. Gnosus.

Cōaccēdo, ĕre, noch dazu kommen (z. B. eine Summe Geld), Plaut.

Cōăcervātĭo, ōnis, *f.* (in einer Rede) Häufung v. Beweisen ꝛc., Cic.

Cōăcervo, 1. aufhäufen, Leichen, Caes.; tp. Beweise ꝛc., Cic.

Cōăcesco, ŭi, o. S. sauer werden, Cic.

Cōacta, ōrum, *n.* (eigtl. das Verdichtete) eine Art Filz v. Wolle od. Haaren, Caes. b. c. 3, 44.

Cōactĭo, ōnis, *f.* das Zusammenbringen; argentaria, Einziehung der Gelder, Suet.

Cōacto, 1. zwingen, Luer.

Cōactor, ōris, *m.* 1) der einen zu etw. zwingt, Sen. 2) der die öffentlichen Gelder einzieht, Cic. 3) agminis, der den Zug schließt, Tac.

Cōactūra, ae, *f.* die eingesammelten Früchte, Colum.

Cōactus, us, *m.* Zwang, Nöthigung, Cic.

Cōaddo, ĕre, noch dazu thun, Plaut.

Cōadjĭcĭo, ĕre, o. *P.* u. *S.* 3. noch dazu thun, Colum.

Cōaedĭfĭco, 1. anbauen, bebauen, locum, Cic.

Cōaequālis, *adj.* gleiches Alters, z. B. Gänse, Colum.; *Subst. m.* e. Genosse, Kamerad, Justin.

Cōaequo, 1. eben machen (einen Berg), Sall.; tp. ausgleichen, gleich vertheilen (Gunst ꝛc.); omnia, Cic., allen Unterschied aufheben.

Cōaggĕro, āre, zudecken, Colum.

Cōagmentātĭo, ōnis, *f.* eine Zusammenfügung, Cic.

Cōagmento, 1. zusammenfügen, Cic. etc.; tp. pacem (schließen), id.

Cōagmentum, i, *n.* 1) die Fuge (wo zwei Dinge zusammengefügt, geleimt sind), Caes.; 2) die Verbindung, Gell.

Cōāgŭlātĭo, ōnis, *f.* das Gerinnen (der Milch), Plin.

Cōāgŭlo, 1. gerinnen machen, Plin.

Cōāgŭlum, i, *n.* 1) das Lab (die Milch gerinnen zu machen), Ovid. 2) die geronnene Milch selbst, Plin.; it. alles Flüssige, wenn es sich verdichtet, Gell.

Cōălesco, ŭi, o. S., 3. 1) in od. an etw. fest wachsen, Sall. etc. 2) fest verwachsen = sich fest vereinigen (eine Wunde, Steine durch Kalk ꝛc.), Luer., Colum. etc.; tp. a) sich ganz vereinigen, verschmelzen, Liv.; b) sich befestigen, erstarken (z. B. Jemds Macht), Tac. 3) (= congelari) dick werden (Wein), Gell.

Cōangusto, āvi, ātum, 1. zusammendrängen, Varr.; tp. einschränken, legem, Cic.

Cōarctātĭo u. Coarcto, s. Coart.

Cōargŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) etw. darthun, zeigen, beweisen, Cic., Liv. 2) überführen, aliquem avaritiae, Cic.

Cōartātĭo, ōnis, *f.* das Zusammenziehen (in einen engeren Raum), Liv.

Cōarto, 1. 1) einengen, Cic., Liv.; fauces, Ovid., sich erdrosseln. 2) abkürzen (Weg, Worte, tp. Amt), Cic.

Cōassātĭo u. Coaxatio, ōnis, *f.* ein Bretterboden, Vitr.

Cōasso u. Coaxo, āre, einen Bretterboden machen, Vitr.

Cōātrae, ārum, *m.* Völkerschaft am mäotischen See, Plin.

Cōauctĭo, ōnis, *f.* Vergrößerung, Vermehrung (z. B. des Preises; unsichere Lesart bei Cic. Verr. 3, 82. in. statt conjectio).

Cōaxo, āre, quaken, Suet.

Cōcălus, i, *m.* nach der Mythe König in Sicilien, der dem Dädalus gegen den Minos Schutz gewährte, und diesen von seinen Töchtern im Bade ermorden ließ, Ovid.

Coccĭnātus, *adj.* in Scharlach gekleidet, Suet.

Coccĭnĕus u. Coccĭnus, *adj.* scharlachfarben, Plin. etc.; coccina, ōrum, *n.* scharlachene Kleider, Mart.

Coccum, i, *n.* (gr.) der Kermes (die Alten meinten, es seien Beeren; es sind aber eine Art Schildläuse); daher 1) Scharlachfarbe, Hor. 2) Scharlachtuch, Sil., Suet.

Coccȳgĭa, ae, *f.* (gr.) eine zum Färben dienliche Art Sumach, Plin.

Coccyx, ȳgis, *m.* (gr.) der Kuckuck, Plin.

Cochlĕa, ae, *f.* (gr.) 1) die Schnecke, bes. die eßbare, Varr., Cic. 2) das Schneckenhaus, Mart.; in cochleam, Caes., schneckenförmig gewunden. 3) etw. Schneckenförmiges: a) die Schraube, Vitr.; b) eine Wasserschöpfmaschine, id. 4) eine leicht bewegliche Thür, Varr.

Cochlĕar, āris, *n.* 1) e. Löffel (nach der Gestalt des Schneckenhauses), Colum. 2) e. Löffel voll, Cels.

Cochlĕāris, *adj.* mensura, was in einen Löffel geht, e. Löffel voll, Plin.

Cochlĕārium, i, *n.* 1) Behältniß für die eßbaren Schnecken, Varr. 2) e. Löffel voll, Plin.

Cochlis, ĭdis, *f.* (gr.) e. schneckenförmiger Edelstein, Plin.

Coclo, ōnis, *m.* der Mäkler, Laber. ap. Gell.

Coclōnor, āri, mäkeln, Quint.

Cocles, ĭtis, *adj.* 1) einäugig v. Geburt, Plin. 2) e. Beiname des Horatius, der gegen Porsenna's Heer die Tiberbrücke vertheidigte.

Cocōlŏbis od. -ūbis, is, *f.* span. Benennung einer Art Trauben, Plin., Colum.

Coctĭlis, *adj.* gebrannt (z. B. Stein); murus (aus Backsteinen), Ovid.

Coctĭo, ōnis, *f.* Verdauung, Plin.

Coctīvus, *adj.* zum Kochen tauglich (nach Andern was leicht reif wird), castanea, Plin.

Coctūra, ae, *f.* 1) das Kochen, Schmelzen ꝛc., Plin. etc. 2) das Kochen = Reifen der Früchte, id. 3) das was gekocht wird, kochende Flüssigkeit, Colum.

Cōcus, s. Coquus.

Cōcȳtus (-os), i, *m.* e. mythischer Fluß in

der Unterwelt, Cic. etc.; *adj.* Cocytius, cocytisch; aequora, Claud.

Cōda, alt st. cauda, Cic., Varr.

Codānus, *adj.* sinus, die Ostsee, Plin.

Cōdex, icis, *m.* 1) = Caudex. 2) c. Pflock, woran Sklaven gefesselt wurden, Plaut. 3) c. Buch (weil die Alten auf hölzerne mit Wachs überzogene Tafeln schrieben); codex accepti et expensi, Cic., das Einnahme- u. Ausgabebuch.

Cōdicillus, i, *m.* (*dem.*) c. kleiner Holzstamm, Cat. Der *Plur.* codicilli, ōrum, *m.* 1) eine Schreibtafel. 2) c. Briefchen (Billet), Cic. 3) c. schriftlicher Aufsatz (eine Bittschrift ꝛc.). 4) die Zusätze zu einem Testamente, das Codicill, Tac. 5) c. kaiserliches Handschreiben, Cabinetsordre, Suet.

Cōdrus, i. *m.* 1) der letzte athenische König, opferte sich für die Stadt auf, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden verderblich wurde, Cic

Coecus, s. Caecus.

Coela (ōrum), *n.* (gr. = Höhlungen) Euboeae, tief eingebogene Küstengegend auf Euböa; Coela Thessalica, Pässe über den Othrys in Thessalien Liv., Val. Max.

Coelē-Ēlis, idis, *f* (gr. = das hohle Elis) der nördliche Theil der Landschaft Elis, Plin

Coeles, itis, *adj.* himmlisch, Ovid.; als *Subst.* der Gott, bes. im *Plur.* die Himmlischen, Cic.

Coelestis, *adj.* himmlisch; aquae, = Regen; ira, Liv., Zorn der Götter; coelestes, die Himmlischen, die Götter, Cic.; tp. himmlisch, göttlich = außerordentlich, vortrefflich, legio, Cic.; ingenium, Ovid.

Coelēsȳria, ae, *f.* (Hohlsyrien) syrische Landschaft zwischen dem Libanon u. Antilibanon, Plin.

Coeliacus, *adj.* (gr.) 1) den Unterleib od. Magen betreffend, morbus, Cels. 2) krank am Unterleibe (auch als *Subst.*), Plin.

Coelicōla, ae, *m.* (poet.) Himmelsbewohner Gott, Virg.

Coelicus, *adj.* himmlisch = prächtig, Stat.

Coelifer, a, um, den Himmel tragend (Atlas) Virg.

Coeligēnus, *adj.* im Himmel erzeugt, Varr.

Coelipōtens, tis, *adj.* im Himmel waltend, Pers.

Coelitus, *adv.* vom Himmel, Ammian.

Coelius (Caelius), 1) röm. Familienname, z. B. a) der Redner u. Volkstribun M. Coelius Rufus, für den Cicero eine Rede hielt; dazu das *adj.* Coelianus, z. B. orationes Coelianae, Tac.; b) L. Coelius Antipater, Historiker u. Lehrer des Redners L. Crassus, Cic.; c) Coelius Aurelianus, ein Arzt des 3. Jahrhunderts n. Chr. 2) Coelius mons, c. Hügel in Rom, südl. vom Palatinus u. östl. vom Aventinus (nach dem Tuscer Coeles Vibenna also benannt), Tac.

Coelum, i. *n.* (verwandt mit κοῖλος, hohl) 1) der Himmel, das Himmelsgewölbe; de coelo tangi od. percuti, Liv., vom Himmel herab (= vom Blitze) getroffen werden; vesperascente coelo, Nep., = als es Abend wurde; de coelo delabi od. mitti, Cic., vom Himmel herabkommen (v. Mensch den Anderen zum Heil); tp. Himmelgipfel des Glückes, Ruhmes; tollere, ferre in coelum, Cic., = vergöttern; aliquem de coelo detrahere, id., einen seines hohen Ruhmes berauben; in coelo esse, id., höchst glücklich seyn. 2) Himmel als Sitz der Götter; assere me coelo, Ovid., eigne mich dem Himmel an = erkläre mich himmlischen Ursprungs. 3) die Himmelsgegend, Cic.; coelum mutare, Hor. = in e. fremdes Land sich begeben. 4) die Luft, Atmosphäre, Witterung, Cic. 5) die Oberwelt (der Unterwelt entgegengesetzt), Virg. Aen. 6, 897.

Coelus, i. *m.* 1) der Himmel, Enn.; *pl.* coeli, Lucr. 2) personificirt, Vater des Saturnus (also der gr. Uranus), Enn., Cic.; it. des Vulcanus, Mercurius u. der Venus, Cic.

Cōēmo, ēmi, emptum, 3. zusammenkaufen, aufkaufen, Cic.

Cōēmptio, ōnis, *f.* die in einem gegenseitigen Kaufactus bestehende Ehe (häufig = Scheinehe), Cic.

Cōēmptiōnālis, zur Coemptio gehörig; daher ärmlich, schlecht, Plaut.; cf. Cic. Fam. 7, 29.

Coena, ae, *f.* 1) die Hauptmahlzeit der Römer (gewöhnl. um drei Uhr); coenam alicui condicere od. promittere ad coenam, versprechen bei einem zu essen. 2) die Schüssel, der Gang bei der Mahlzeit, prima, altera, Mart. 3) die Speisegesellschaft, Juven. 2, 120. 4) der Speisecort, Plin.

Coenāculum, i, *n.* (eigtl. das Eßzimmer) der obere Stock (wo später gewöhnl. die Armen wohnten), Liv., Hor.

Coenātīcus, *adj.* spes, Hoffnung eine Mahlzeit zu bekommen, Plaut.

Coenātio, ōnis, *f.* ein Speisezimmer, Plin. Epp.

Coenātiuncula, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Speisezimmer, Plin. Epp.

Coenātūrio, īre, Lust haben zu speisen, Mart.

Coenātus, *partic.* 1) einer, der gegessen hat, Cic. 2) eigtl. verspeist; noctes coenatae, Nächte, die man mit Schmausen zubringt, Plaut.

Coenito, āre, oft wo essen, Cic.

Coeno, 1. 1) speisen (zu Mittag). 2) etw. speisen (Kraut, Wildbret).

Coenōsus, *adj.* morastig, Colum.

Coenula, ae, *f.* (*dem.*) kleines Mittagsessen, Cic.

Coenum, i, *n.* Koth; tp. 1) gemeines Leben, Niedrigkeit, Liv. 2) (als Schimpfwort) niederträchtiger Mensch, Cic.

Cōĕo, ĭi, (īvi), ĭtum, īre, I. *intr.* 1) zusammengehen od. kommen (an einen Ort); coire in foedera, sich mit einem verbinden. 2) = sich begatten, cum aliquo, Quint.; alicui, Hor. 3) sich in seinen Theilen fest verbinden, vereinigen, vulnus coit (schließt sich); lac, sanguis coit (gerinnt). II. *tr.* etw. eingehen; societatem (schließen), Cic.

Coepīo, coepi, coeptum, 3. [die *Temp. praes.* nur bei Cato, Plaut. u. einigen älteren] 1) *tr.* anfangen, beginnen, pugnas, lites, Plaut.; gewöhnlicher mit dem *Infin.*, z. B. dicere coepit, Cic.; consuli coepti sumus, id., man fing an uns zu Rathe zu ziehen. 2) *intr.* anfangen = den Anfang nehmen; ubi silentium coepit, Sall.

Coepto, āre, eifrig anfangen, Cic.

Coeptum, i, *n.* ein Unternehmen, Vorhaben, Liv.

Coeptus, us, *m.* = Coeptum, Cic.

Cōēpŭlōnus, i, *m.* ein Mitschmauser, Plaut.

Coerceo, ŭi, ĭtum, 2. in einer gewissen Einschränkung halten (z. B. einen Fluß, die Haare, Bäume ꝛc.); postrema, Virg., zusammenhalten, befehligen; tp. a) in Schranken halten, bändigen (Leidenschaften, Menschen ꝛc.); b) strafen, Cic.

Cōercĭtio, ōnis, *f.* 1) Zwangsmittel, Liv. 2) das Recht zu strafen, Suet.

Cōercĭtor, ōris, *m.* der etw. (die Soldaten) in Ordnung hält, Eutrop.

Coetus, ūs, *m.* 1) Vereinigung, z. B. v. Flüssen, tp. v. Lastern, Lucr. 2) Gesellschaft v. Menschen, Cic.

Cōexercĭtātus, a, um, *partic.* zugleich geübt, Quint.

Cōgĭtābĭlis, *adj.* denkbar, Sen.

Cōgĭtāte, *adv.* mit Ueberlegung, Cic.

Cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* 1) Denken, Nachdenken; complecti od. comprehendere cogitatione, aliquid, Cic., etw. begreifen; in aliqua cogitatione defixum esse, id., = sehr über etw. nachdenken; cogitationem alicujus rei habere, Vell., an etw. denken. 2) e. einzelner Gedanke, Plan, Vorsatz; in cogitationem venire, Cic., auf den Gedanken kommen. 3) das Vermögen zu denken (auch: die Phantasie, Einbildungskraft), id.

Cōgĭtāto, s. Cogitate.

Cōgĭtātum, i, *n.* e. Gedanke, Nep.; häufiger im *Plur.*, Cic.

Cōgĭtātus, ūs, *m.* Nachdenken, Sen.

Cōgĭto, 1. 1) denken, überlegen; sic, Cic. 2) an etw. denken = darauf bedacht seyn, ad aliquid; de se etc., Cic. 3) gedenken zu thun; cogitabam in Pompejanum (*sc.* ire), id., ich hatte vor, das P. zu besuchen. 4) denken = gesinnt seyn gegen einen, male, id. 5) ausdenken, ausfinnen, scelus, id.; hic aliquid cogitat, id. (hat etw. im Sinne, führt etw. im Schilde).

Cognātĭo, ōnis, *f.* 1) Verwandtschaft (zwischen Menschen, Thieren, Pflanzen u. tp. übh. v. Dingen). 2) Verwandtschaft = Verwandte, Cic.

Cognātus, a, um, 1) *partic.* aus einem Stamme entsprossen, z. B. arbores, Plin. 2) *adj.* a) blutsverwandt (v. mütterlicher, aber auch v. väterlicher Seite); z. B. urbes cognatae, Virg., die Städte verwandter Völker; *Subst.* c. Verwandter; tp. verwandt = ähnlich, übereinstimmend; vocabula rebus cognata, Hor.

Cognĭtĭo, ōnis, *f.* 1) die Besichtigung, z. B. einer Stadt, cf. Cic. Man. 14, 40. 2) das Erkennen, die Erkenntniß, z. B. naturae; in per facili cognitione versari, sehr leicht zu erkennen seyn. 3) die Kenntniß v. etwas, der Begriff, innata, id. 4) Untersuchung einer Sache (bes. gerichtliche); cognitio consulum est, Cic., die Consuln haben darüber zu erkennen; a cognitionibus, Sen., Beamte (an Augusts Hofe) zur Erkenntniß von Rechtshändeln. 5) das Erkennen, Wiedererkennen, Ter. Hec. 5, 3, 33.

Cognĭtor, ōris, *m.* 1) der einen kennt (u. daher Auskunft über einen geben kann), Zeuge, Cic. Verr. 5, 65. 2) Rechtsanwalt (Vertreter des Beklagten, jedoch so, daß der letztere selbst gewöhnl. mitanwesend war), id.

Cognĭtus, *adj.* 1) bekannt. 2) erprobt, bewährt, Cic.

Cognōmen, ĭnis, *n.* 1) Beiname (z. B. die einzelnen familiae einer röm. gens, wie Cicero zur gens Tullia). 2) (poet.) übh. Name, Prop., Virg.

Cognōmentum, i, *n.* = Cognomen (in beiden Bedeutungen), Cic.

Cognōmĭnis, *adj.* gleiches Namens, gleichnamig, Virg.

Cognōmĭno, 1. 1) mit einem Zunamen belegen. 2) verba cognominata, = synonyma, Cic. 3) übh. benennen, Justin.

Cognosco, ōvi, ĭtum, 3. 1) kennen lernen, vernehmen, erfahren, und in den *Temp. praet.* = kennen, wissen, z. B. domos atque villas, Sal. 2) erkennen, wieder erkennen, signum, Cic., su Liv. 3) untersuchen, erforschen (bes. richterlich Cic.; it. recognosciren, auskundschaften, Cae b. g. 1, 21.

Cōgo, cōēgi, cōactum, 3. mehreres zusamme bringen, z. B. exercitum in unum locum, Ci naves, Caes., = zusammenziehen; oves, Vir = zusammentreiben; verba in alternos pede Ovid., = im elegischen Versmaaße schreiben; s natum, Cic., = versammeln; vinum, Plaut., ei sammeln; pecuniam a etc., Cic., = eintreibe tp. (= colligere) schließen; hinc cogitur, C 2) etw. in einen engern Raum bringen, z. B. nen Fluß = ihn einzwängen in ꝛc.; lac, Pli mella, Virg., = eindicken; tp. einschränken (eine bestimmte Zeit ꝛc.), Cic. 3) gleichs. sammenhalten; agmen, Liv., = den Zug sch ßen (tp. bei Cic.). 4) wohin bringen od. treib (Menschen, Thiere); it. einen einzelnen (Se tor) berufen, Cic. Phil. 1, 5. tp. a) zwingen etw.; poet. adulterium, Ovid., statt ad etc.; erzwingen; lacrimae coactae, Virg., = geheuchel

Cōhaerenter, *adv.* in einem fort, Flor.

Cōhaerentĭa, ae, *f.* Zusammenhang, mundi, C

Cōhaerĕo, haesi, haesum, 2. zusammenh gen; tp. alicui sanguine, Quint., Jemds Bl verwandter seyn. 2) aus etw. zusammenge seyn, bestehen, Cic.

Cōhaeresco, haesi, o. *S.* 3. sich an etw. hängen, od. hangen bleiben; tp. vereinigt w den, Plin. Epp.

Cōhēres, ēdis, *m.* u. *f.* ein Miterbe, Cic.

Cōhĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) in sich fassen od. sch ßen (z. B. die Erde den Samen), Cic. 2) gle zusammenhalten (daß etw. nicht fortgeht); e hemmen (seinen Schritt); tp. seinen Zorn, s Freude ꝛc.; se, sich mäßigen, sich zusamm nehmen. 3) einschließen, brachium toga. C crinem nodo, Hor. (in einen Knoten schling

Cōhĭbĭlis, *adj.* beschränkt, kurz, oratio, Ge

Cōhĭbĭlĭter, *adv.* kurz, Appul.

Cōhŏnesto, 1. (in Menge, in Gemeinsch ehren; exsequias, einem die letzte Ehre erwei

Cōhorresco, ŭi, o. *S.* 3. zusammenschaud Cic.

Cōhors, tis, *f.* 1) e. Hühnerhof (viell. ein B mit chors), Colum. 2) übh. Menge, Sch canum, febrium, Hor.; Virg. Aen. 3, 563. Schiffsmannschaft. 3) das Gefolge (eines G ßen, bes. des Statthalters), Cic. 4) eine Cob Soldaten (der zehnte Theil einer Legion); co praetoria, die Leibwache des Feldherrn, Ca

Cōhortālis, *adj.* im Hühnerhofe befin Colum.

Cōhortātĭo, ōnis, *f.* Aufmunterung, Zuspr cohortationem militum facere, Nep., eine munternde) Anrede an die Soldaten halten.

Cōhortĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Co (verächtlich), Cael. in Cic. Epp.

Cōhortor, ātus sum, 1. aufmuntern; mi eine ermunternde Anrede an sie halten, Ca

Coi, s. Cos.

Cōinquĭno, 1. 1) beflecken. 2) anstecken (eine Krankheit), Colum.

Cōĭtĭo, ōnis, *f.* 1) die Zusammenkunft. 2) Verbindung, Complott, Coalition (im bösen Sinne), Cic.

Cōĭtus, ūs, *m.* 1) Vereinigung zweier od. mehrerer Dinge ꝛc. (z. B. von Sylben, des Mondes u. der Sonne). 2) die Begattung (v. Menschen u. Thieren; auch vom Einpfropfen der Bäume), Colum.

Cōix, icis, *f.* (gr.) eine Palmenart, viell. Sagopalme, Plin.

Cōlăphus, i, *m.* (gr.) ein Backenstreich, Faustschlag, Ter.

Colcha u. Colchicus, s. Colchis.

Colchis, idis, *f.* die durch das goldene Vließ u. durch die Medea berühmte asiatische Landschaft am schwarzen Meere, Mel. etc.; auch poet. *adj.*, gens, Val. Fl. u. *Subst.* die Kolchierinn = Medea, Ovid. Davon: 1) colchus, *adj.*, venena, Hor., = wie Medea es bereitete. *Subst.* e. Kolcher, id. 2) colchĭcus, *adj.* *Subst.* colchicum, die Zeitlose, Plin.

Cōlĕus, *i*, *m.* die Hode, Cic.

Cōllas, ae, *m.* (gr.) eine Art Thunfische, Plin.

Cōllĭce, es, *f.* (gr.) e. Mittel gegen die Kolik, Cels.

Cōllĭcŭlus, s. Cauliculus.

Cōlĭcus, *adj.* (gr.) an der Kolik leidend, Plin.

Cōlĭphĭum, i, *n.* (Coll.) eine Art nahrhafter Speisen für die Athleten, Plaut.

Cōlis, s. Caulis.

Collăbasco, ĕre, 3. zugleich mit fallen wollen, Plaut.

Collăbĕfacto, 1. wanken machen; tp. flüssig machen (einen harten Körper, z. B. Gold), Lucr.

Collăbĕfio, factus sum, fiĕri, wankend gemacht werden; tp. gestürzt werden, Nep.

Collăbor, lapsus sum, 3. 1) zusammenfallen (Haus, Mensch). 2) in etw. (Schlimmes) gerathen, verfallen, Plaut.

Collăcĕrātus, a, um, *partic.* zerrissen, zerfleischt, Tac.

Collăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* das Weinen bei etw., das Mitweinen, Cic.

Collăcrĭmo, 1. mit einem od. bei etw. weinen; aliquid, Cic., etw. beweinen.

Collaevo, s. collevo.

Collāre, is, *n.* ein Halsband (für Hunde).

Collātātus, a, um, *partic.* erweitert (eine Rede), Cic.

Collātĭa, ae, *f.* sabin. Stadt in der Nähe v. Rom, Liv. Davon: Collatinus, *adj.*, populus, Ovid.; *Subst.* Collatini, ōrum, *m.* die Einw. dieser Stadt, u. Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, Gemahls der Lucretia, Liv.

Collātĭcĭus u. -tĭus, *adj.* zusammengetragen (Werkzeuge), Sen.; gemischt (Myrrhe), Plin.

Collātĭo, ōnis, *f.* 1) das Zusammenbringen (v. Geld ꝛc.), Beitrag, Beisteuer, Liv.; signorum, Cic., förmlicher Angriff (von beiden Seiten). 2) tp. Vergleichung, Gleichniß, id.

Collātīvus, *adj.* venter, Plaut., ein Bauch, der viel in sich aufnehmen kann, = dick.

Collātor, ōris, *m.* der (zu einem Essen) mit zusammenlegt, Plaut.

Collātro, āre (stark anbellen); tp. schmähen, Sen.

Collātus, ūs, *m.* armorum, der Angriff, Auct. B. H.

Collaudātĭo, ōnis, *f.* ehrenhafte Erwähnung (eines Schriftstellers), Cic.

Collaudo, 1. sehr loben, Caes.

Collaxo, āre, erweitern, Lucr.

Collecta, ae, *f.* (*sc.* pecunia) Geldbeitrag, Cic.

Collectānĕus, s. Collecticius.

Collectĭcĭus, u. -ĭtĭus, a, um, *adj.* zusammengerafft (v. Heer), Cic.

Collectĭo, ōnis, *f.* 1) das Sammeln; tp. a) kurze Wiederholung, Recapitulation, Cic.; b) ein Schluß, Vernunftschluß, Sen. 2) Anhäufung böser Säfte, ein Geschwür, Plin.

Collectīvus, *adj.* 1) was sich gesammelt hat, z. B. Wasser, Sen. 2) folgernd (eine Frage), Quint.

Collectus, ūs, *m.* Sammlung (Wassers), Frontin.

Collēga, ae, *m.* 1) e. Amtsgehülfe, Cic. 2) übh. Genosse, z. B. der Mitsklave, Plaut.

Collēgĭum, i, *n.* 1) e. Collegium v. Richtern ꝛc., Cic. etc. 2) eine Innung, Gilde (der Kaufleute, Handwerker ꝛc.), Cic., Liv. 3) eine Zusammenkunft (zu schmausen), Suet., it. zu schlimmen Absichten, Cic. 4) das Verhältniß zweier od. mehrerer Amtsgenossen, die Amtsgenossenschaft, Cic.

Collēvo, āre, glätten, Plin.

Collibertus, i, *m.* ein Mitfreigelassener, Plaut.

Collĭbet od. Collŭbet, ĭtum est, 2. es beliebt, es gefällt mir, Cic.

Collĭbro, āre, abmessen, Cat.

Collĭcĭae u. Colliquiae, ārum, *f.* Wasserrinne, -graben, Colum.

Collĭcĭāris, *adj.* zur Wasserrinne gehörig; tegula, Cat., der Hohlziegel.

Collĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) ein Hügelchen, Mart.

Collĭdo, lisi, sum, 3. zusammenstoßen ꝛc., Cic. etc.; tp. collidi (feindlich) an einander kommen, collidiren, Hor.

Colligātĭo, ōnis, *f.* eig. e. Band (an einer Maschine), Vitr. tp. Verbindung, causarum, Cic.

1. Colligo, 1. zusammenbinden; tp. a) zusammenfassen, verbinden (Sätze; sich mit einem), Cic.; b) binden = hemmen, impetum, id.

2. Colligo, ēgi, ectum, 3. eig. zusammenlesen; 1) sammeln; vasa, Cic. etc. (bei den Soldaten), einpacken. 2) zusammenfassen (sein Kleid, die Haare); gradum, Sil., = den Schritt hemmen; se, sich zusammenziehen (wie eine Schlange), Prop.; tp. a) zusammenfassen, was vorher gesprochen worden ist, Cic.; b) zusammenrechnen; colliguntur anni 525, Plin., man rechnet (v. dort an) 525 Jahre; c) erwerben (Gunst, Haß), Cic. etc.; d) den Schluß machen, folgern, Cic. 3) gleichs. wieder zusammenfassen, spiritum, Quint., = wieder Athem holen; tp. se, Cic., od. mentem, Ovid., od. animum, Liv., = sich sammeln, sich wieder erholen.

Collinĕo, 1. etw. so nach dem Ziele werfen, daß man es trifft, Cic.

Collĭnio, 4. s. Collino.

Collĭno, lēvi, lĭtum, 3. beschmieren, bestreichen, Hor. etc.; tp. besudeln, Plaut.

Collīnus, *adj.* an od. auf einem Hügel befindlich, Colum.; porta collina, Liv., e. Thor zu Rom in der Nähe des quirinalischen Hügels.

Collĭquĕfactus, *partic.* flüssig gemacht, geschmolzen, Cic.

Colliquesco, liqui, o. *S.* 3. flüssig werden, zerfließen, Colum.

Collis, is, *m.* c. Hügel, Cic.; colles montani, Plin., Anhöhen auf dem Gebirge.

Collisio, ōnis, *f.* Erschütterung, Justin.

Collisus, us, *m.* das Zusammenstoßen zweier Dinge, Plin.

Collocātio, ōnis, *f.* 1) die Stellung, Ordnung (der Gestirne), Cic., moenium, Vitr., das Einrichten. 2) collocatio filiae, Cic., die Verheirathung einer Tochter.

Collōco, 1. wohin thun (setzen, legen, stellen); aliquem in cubili, Cic.; in lectum, Ter., einen ins Bett legen; columnam, Cic., errichten; tp. insidias alicui, id., einem nachstellen; filiam, Nep. etc., verheirathen; se in aliqua re, id., sich auf etw. legen, sich mit etw. beschäftigen; pecuniam in fundo, id., sein Geld in Ländereien stecken, auf Ländereien verwenden; beneficium apud aliquem, id., seine Wohlthat bei einem gleichs. auf Zinsen legen.

Collocūplēto, 1. sehr bereichern, Ter.; tp. ausschmücken, verherrlichen, rem, Auct. ad Her.

Collocūtio, ōnis, *f.* Unterredung, Cic.

Collōquium, i, *n.* Unterredung, Gespräch; serere colloquia, Liv., Gespräche anknüpfen, halten.

Collōquor, quūtus od. cūtus sum, 3. 1) sich unterreden, cum aliquo; inter se, Cic. 2) aliquem, einen anreden, Plaut.

Collūbus, s. Collybus.

Collūcēo, ēre, völlig erleuchtet seyn, schimmern, glänzen, Cic.; poet. agri collucent floribus, Ovid., schimmern, erglänzen v. ꝛc.

Collūco, āre, eigtl. auslichten; arborem, einen Baum (durch Aushauen der Zweige), Colum.

Colluctātio, ōnis, *f.* 1) das Ringen, Kämpfen, Colum.: auch tp. mit der Sprache = schwere Aussprache, Quint. 2) Todeskampf, Sen.

Colluctor, 1. ringen, kämpfen, Plin.

Collūdium, i, *n.* eigtl. das Zusammenspielen; tp. geheimes trügerisches Einverständniß, Ammian.

Collūdo, lūsi, lūsum, 3. 1) mit einem spielen, Hor. etc. 2) c. geh. Verständniß mit Jemd haben (zum Nachtheile eines Dritten), Cic.

Collum, i, *n.* 1) der Hals (an Menschen u. Thieren); invadere alicui in collum, Cic., einem ins Ungestüm um den Hals fallen; secare alicui collum, Q. Cic., abschneiden; tp. collum dare, Prop., sich schmiegen (unter etw.). 2) der Hals an Dingen, z. B. einer Flasche, des Mohns, Phaedr., Virg.

Collūmino, 1. völlig erleuchten, Appul.

Colluo, lui, lūtum, 3. 1) ausspülen, Plin. 2) benetzen; ora, Ovid. = den Durst stillen.

Collūsio, ōnis, *f.* geheimes Einverständniß zweier (zum Nachtheile eines Dritten), Cic.

Collūsor, ōris, *m.* c. Mitspieler, Cic.

Collustro, 1. 1) erhellen, erleuchten, Cic. 2) besichtigen, betrachten, id., Tac.

Collūtūlo, āre, besudeln, beflecken, Plaut.

Colluvies, ēi, u. -io, ōnis, *f.* Zusammenfluß v. Unrath, Colum.; tp. a) Zusammenfluß v. allerlei Menschen, Vermischung (v. Familien), Liv.; b) (verächtlich) das Weltgetümmel, Cic.

Collybus u. Collūbus, i, *m.* (gr.) 1) das Wechseln od. Umwechseln des Geldes, Cic. 2) das Aufgeld (Agio) beim Umwechseln fremder Geldsorten in einheimische, id., Suet.

Collyra, ae, *f.* (gr.) längliches Backwerk, das man mit einer Brühe aß. Daher: Collyricum jus, Brodsuppe, Plaut.

Collyrium, i, *n.* (gr.) 1) c. Zäpfchen, Cels. 2) eine Augensalbe, Hor.

1. Cōlo, 1. durchseihen, läutern, Colum.

2. Cōlo, cōlui, cultum, 3. 1) etw. pflegen, warten (den Körper, das Feld, Bäume ꝛc.); capillos, Prop., schmücken; tp. studium philosophiae, Cic., Eifer hegen für ꝛc.; amicitiam, justitiam, id., hegen, üben; vitam, id. = leben; servitutem apud aliquem, Plaut., Sklave bei einem seyn. colere aliquem, einen hegen = ihn ehren, verehren, z. B. Menschen u. Götter, Cic. 2) locum colere, einen Ort hegen = viel daselbst verweilen, daher: bewohnen, Cic.; intr. irgendwo wohnen, z. B. prope oceanum, Liv.

Cōlocāsia, ae, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) die indische Wasserrose, Virg.

Cōlocynthis, idis, *f.* (gr.) die Coloquinthe, Bittergurke, Plin.

Cōlon (-um), i, *n.* (gr. = Glied) 1) der Grimmdarm, Plin. 2) der Darmschmerz, Kolik, id. 3) das Glied eines Verses, Quint.

Cōlōna, ae, *f.* eine Bäuerinn, Ovid.

Cōlōnae, ārum, *f.* Stadt in Troas, jetzt wahrscheinlich Chemali, Nep.

Cōlōnēus, *adj.* den attischen Demos Kolone betreffend, Oedipus, Cic.

Cōlōnia, ae, *f.* 1) eine Pflanzstadt, Colonie, Cic. 2) die Colonisten selbst, id. 3) c. Vorwerk, Landgut, Colum.

Cōlōnia Agrippinensis, röm. Colonie in Gallia Belg., jetzt Köln, Tac. etc.

Cōlōnicus, *adj.* 1) die Landwirthschaft betreffend, Varr., Plin. 2) die Colonien betreffend; cohortes (die aus römischen Colonien ausgehoben waren), Caes.

Cōlōnus, i, *m.* 1) c. Landwirth, Landmann, Cic. etc. 2) (poet.) c. Bewohner, Virg. 3) Einw. einer Colonie, Pflanzer, Colonist, Cic.

1. Cōlophon, ōnis, *f.* 1) jetzt Atto Bosco, ein v. den ion. 12 Städten, v. bedeutender Macht bes. durch ihre allezeit siegreiche Reiterei, Mela. Davon: Colophonius, *adj.*, resina, das Geigenharz, Plin.; *Subst.* ein Colophonier, Cic.

2. Cōlophon, ōnis, *m.* (κολοφών) die Spitze, der Gipfel, in dem griech. Sprichwort colophonem addere (τὸν κολοφῶνα ἐπιθεῖναι), eine Sache vollenden, Fest.

Cōlor, ōris, *m.* 1) die Farbe, die etw. hat; colores trahere, Virg., Farben annehmen; colorem ducere, id. (v. der Traube), sich färben; tp. a) v. der Rede: das Colorit, der Charakter, die Art u. Weise derselben, Cic. etc.; b) bloßer Schein einer Sache, Beschönigung ꝛc., Quint. 2) die Gesichtsfarbe; colorem perdere, Ovid.; mutare, Hor. (= wechseln); poet. ist color = Schönheit; tp. überh. das Aeußere, die Gestalt, Beschaffenheit (des Staates, des Lebens), Cic. etc.

Cōlōrāte, *adv.* auf beschönigende Weise, scheinbar gut od. richtig, Quint.

Cōlōro, 1. färben; colorari, Cic., gebräunt werden (v. der Sonne); tp. etw. färben = einer Sache einen gewissen Gehalt geben (z. B. einer Rede), id.; it. etw. beschönigen, Val. Max.

Cōlos, s. Color.

Cōlossae (eigtl. Colassae), ārum, *f.* Stadt in Phrygien am Lycusflusse (jetzt Chonos), Plin. Davon: -inus, *adj.* Plin.

Cōlossēros, ōtis, *m.* (κολοσσός-ἵρως = d.

Anmuthig-Große), Benennung eines großen schönen Mannes, Suet.

Cŏlossēus u. Colossĭcus, (gr.) *adj.* riesenhaft kolossal, Plin.

Cŏlossus, i, *m.* (gr.) der Koloß, die Riesensäule; bes. der 70 Ellen hohe Koloß zu Rhodus, Plin.

Cŏlostra, ae, *f.* u. -um, i, *n.* u. -ā, ōrum, *n.* die erste Milch nach einer Geburt, Plin. etc.; tp. auch als Liebkosungswort, Plaut.

Cŏlostrātio, ōnis, *f.* die Krankheit der Säuglinge v. der ersten Milch, Plin.

Colostrāti, ōrum, *m.* die Kinder, welche v. der ersten Muttermilch unwohl werden, Plin.

Cŏlŏtes, ae, *m.* (gr.) eine Eidechsenart, Plin.

Cŏlŭber, bri, m. u. -bra, ae, *f.* eine Schlange, bes. die Hausschlange, Unke, Virg.

Cŏlŭbrifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. schlangentragend, Ovid.

Cŏlŭbrinus, *adj.* schlangenartig = listig, Plaut.

Cŏlum, i, *n.* der Seiher, Durchschlag, Virg.

Cŏlumba, ae, *f.* die Taube; auch als Liebkosungswort, Plaut.

Cŏlumbar, āris, *n.* eine Halsfessel, Plaut.

Cŏlumbārium, i, *n.* 1) c. Taubenschlag, Varr. etc. 2) eine dem Taubenschlage ähnliche Oeffnung in der Wand, Vitr.

Cŏlumbārius, i, *m.* der Taubenwärter, Varr.

Cŏlumbīnus, *adj.* 1) v. Tauben; pulli, junge Tauben, Cic. 2) v. der Farbe der Tauben, Plin.

Cŏlumbor, 1. sich küssen od. schnäbeln, wie Tauben, Sen.

Cŏlumbātim, *adv.* nach Taubenart, Gell.

Cŏlumbŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. Täubchen, Plin.

Cŏlumbus, i, *m.* eigtl. der Tauber; gew. = Columba, Hor.

Cŏlŭmella, ae, *f.* (*dem.*) ein kleiner Pfeiler, Cic.

Cŏlŭmen, ĭnis, *n.* (eigtl. das in die Höhe getriebene, hervorragende, v. cello) 1) der Giebel eines Hauses; it. der Gipfel eines Berges; tp. das Höchste; z. B. audaciae, Plaut., der höchste Punkt v. ꝛc. 2) der Strebepfeiler (der das Dach stützt), Vitr.; tp. Stütze, Stützpunkt, Grundpfeiler, z. B. rei publicae, Cic.

Cŏlūmis, *adj.* unversehrt, unverletzt, Plaut. (?)

Cŏlumna, ae, *f.* eine Säule, c. Pfeiler; Maenia, Cic., die mänische Säule auf dem Forum (wo Diebe ꝛc. bestraft wurden); tp. Pfeiler, Stütze, Hor. 2) die Wassersäule, Wasserhose, Plin. 3) = penis, Mart.

Columnae Protei, = fines Aegypti, Virg. Aen. 11, 262.; Herculis, = Calpe u. Abyla (2 Berge bei der Meerenge v. Gibraltar, jener in Europa, dieser in Afrika), Mel. u. Plin.

Cŏlumnārium, i, *n.* Abgabe v. den Säulen an den Häusern, Säulensteuer, Cic.

Cŏlumnārius, i, *m.* c. nichtswürdiger, gemeiner Mensch (s. Columna Maenia).

Cŏlumnātus, *adj.* mit Säulen gestützt; os, Plaut., (scherzh.) das Gesicht auf die Hand gestützt.

Cŏlurnus, *adj.* haseln, Virg.

Cŏlus, i, u. us, *f.* der Spinnrocken, Cic.

Cŏma, ae, *f.* (gr.) 1) das Haar auf dem Kopfe (an Menschen u. Thieren), Cic. etc. 2) (gew. poet.) a) v. Bäumen u. Pflanzen: Laub, Aehre, Gras, Stengel; b) die Wolle der Schafe, Colum.; c) das Wollige am Pergamente, Tibull.; d) die Lichtstrahlen der Sonne, der Fackel ꝛc., Catull. etc.

Cŏmāna, ōrum, *n.* Stadt 1) in Cappadocien, jetzt El Bostan, Plin. 2) in der Landschaft Pontus, jetzt Tokat, Hirt. Comani, ōrum, *m.* die Einw. dieser Stadt, id.

Cŏmans, antis, *adj.* behaart; crista, c. Haarbusch (auf dem Helme), Virg.; stella, Ovid., mit einem strahlenden Haarschweife; folia, Plin.

Cŏmarchus, i, *m.* (gr.) Vorsteher eines Dorfes, Plaut.

Cŏmăron, i, *n.* (gr.) die Frucht des Erdbeerbaums, Plin.

Cŏmātus, *adj.* behaart, od. schöne Haare habend; poet. silva, Catull., der belaubte Wald; Gallia comata, = G. transalpina, Plin.

1. Combĭbo, ĭbi, bĭbĭtum, 3. 1) verschlucken, trinken od. einsaugen; tp. artes, Cic. (genau kennen lernen). 2) mit andern trinken, Sen.

2. Combĭbo, ōnis, *m.* c. Zechbruder, Cic.

Combrĕtum, i, *n.* eine Binsenart, Plin.

Combūro, ussi, ustum, 3. verbrennen; tp. aliquem judicio (zu Grunde richten), Cic.; diem, Plaut., den Tag gleichs. zu Grabe tragen, schwelgend hinbringen; poet. combustus aliquā, Prop., heftig entbrannt od. verliebt in eine.

1. Cŏme, es, *f.* (gr.) eine Pflanze, sonst tragopogon, Plin.

2. Cŏme, es, *f.* Hiera, Stadt in Carien mit Tempel u. Orakel des Apollo, Liv.

1. Cŏmĕdo, ēdi, ēsum u. estum, 3. aufzehren; patrimonium, Cic., Plaut., sein Vermögen; aliquem, id., Ter., Jemds Vermögen verzehren; tp. aufzehren (sich ꝛc.), Cic.

2. Cŏmĕdo, ōnis, *m.* Fresser, Schlemmer, Varr.

Comensis, s. Comum.

Cŏmes, ĭtis, *m.* u. *f.* 1) Gefährte, Begleiter; comites magistratuum, die Begleitung der Magistratspersonen (junge Leute, welche die Rechtsgeschäfte erlernen wollten); dann comites überh. das Gefolge der Vornehmen, Hor.; zur Kaiserzeit = der Hof, Suet. 2) c. Hofmeister (Begleiter eines jungen Menschen), id.

Cŏmētes, ae, *m.* (gr.) c. Komet, Haarstern, Cic.

Cŏmice, *adv.* komisch, Cic.

Cŏmĭcus, *adj.* die Komödie betreffend; senex, adolescens, Cic. (wie sie im Lustspiele dargestellt werden); comici actores, od. bloß comici, Plaut., Pers., Komiker; comici poetae od. bloß comici, Lustspieldichter, Cic., Quint.

Cŏmĭnium, i, *n.* Ort im Hirpinerlande, jetzt S. Gio in Caldo, Liv.

Cŏmĭnus u. Comminus, *adv.* 1) in der Nähe (z. B. fechten, sehen ꝛc.); tp. cominus accedere ad aliquem, Cic., einem auf den Leib rücken. 2) = ad manus, bei der Hand, Val. Fl.; tp. sogleich, Virg. G. 1, 105 [wo jedoch die Bedeutung 1) auch ausreicht].

Cŏmis, *adj.* freundlich, liebreich, gefällig, Cic. etc.

Cŏmissābundus, *adj.* einen lustigen Umzug haltend, schwärmend, Liv.

Cŏmissātio, ōnis, *f.* das Trinkgelage nach der coena, u. bes. der oft darauf folgende nächtliche Umzug (lustiger Leute) unter Fackeln, Musik, Cic., Liv.

Cŏmissātor, ōris, *m.* einer, der Nachts (mit Andern) einen lustigen Umzug hält, Mitschwärmer; tp. comissatores conjurationis, Cic., (verächtlich) Theilnehmer ꝛc.

Cōmissor, ātus sum, 1. (κωμάζω) Nachts einen Umzug halten (als Nachfeier eines Gastmahls), wobei solche junge Leute bei einem ihrer Genossen einsprachen u. v. neuem schmausten, Liv.

Cōmĭtas, ātis, *f.* Freundlichkeit, Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, Cic.

Cōmĭtātus, us, *m.* 1) Begleitung, Gesellschaft, Caes. 2) das Gefolge Jemds, Cic.; der Hofstaat der Kaiser, Suet. 3) e. Zug, Transport (eine Karawane), Caes.

Cōmĭter, *adv.* freundlich, liebreich, willig, dienstfertig, Cic.

Comitia, s. Comitium.

Cōmĭtiālis, *adj.* die Comitien od. öffentl. Wahlen betreffend; dies, mensis, Cic. (wo sie gehalten wurden); morbus od. vitium, Cels., die fallende Sucht (weil e. solcher Krankheitsfall an den Wahltagen als ominös die Berathung aufhob), auch vitium, Sen.; bei Plin. comitialis, = der damit behaftet ist.

Cōmĭtiālĭter, *adv.* epileptisch, Plin.

Cōmĭtiātus, us, *m.* die Volksversammlung bei den Comitien, Cic.

Cōmĭtium, i, *n.* der Versammlungsplatz des röm. Volkes am forum romanum; comitia, ōrum, *n.* die Volksversammlung, die Comitien, Cic.

Comito, Cic., Ovid., = Comitor.

Cōmĭtor, 1. begleiten, aliquem, Cic.; alicui rei, id., sich zu etw. gesellen.

Commăcŭlo, 1. sehr beflecken, auch tp., Cic.

Commădĕo, ēre, sehr naß seyn, Varr.

Commăgēne, es, *f.* der nördl. Theil Syriens, südl. vom Gebirge Taurus, jetzt Camash, Mel., Plin. Davon: Commagenus, *adj.*, medicamentum, Plin., eine Art Salbe gegen die Krämpfe; *Subst.* c. Commagener, id.

Commandūco, 1. zerkauen, Plin.

Commănēne, es, *f.* Landschaft Cappadociens, Plin.

Commănĭpŭlāris, *adj.* v. demselben Manipel, Tac.

Commarcĕo, ēre, völlig matt seyn, Ammian.

Commarcesco, ĕre, völlig matt seyn, Ammian.

Commarginо, āre, ganz mit Rändern versehen, Ammian.

Commăritus, i, *m.* Mitehemann, Plaut.

Commĕātor, ōris, *m.* c. Bote, Appul.

Commĕātus, us, *m.* 1) Gang, Ort, wo man gehen kann, Plaut. 2) die Erlaubniß, eine Zeit lang wegzugehen (bes. vom Kriegsdienste) = Urlaub, Liv.; esse in commeatu, id., in Urlaub seyn. 3) Leute, die wohin gehen, c. Zug, eine Karawane, Sall. 4) die Ladung, Fahrt (= Handlung des Ueberführens), Caes. 5) Zufuhr Lebensmittel, Proviant, Caes., Liv.; tp. überh. Vorrath, z. B. an Geld, Plaut.

Commĕdĭtor, 1. 1) sich etw. sorgfältig einprägen, Auct. ad Her. 2) poet. nachahmen, Lucr.

Commĕmĭni, isse, sich bewußt seyn, sich erinnern, Cic.

Commĕmŏrābĭlis, *adj.* erwähnenswerth, Cic.

Commĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* Erwähnung, Cic.

Commĕmŏrātus, us, *m.* Erwähnung, Appul.

Commĕmŏro, 1. 1) erwähnen, auch: sprechen v. etw., Cic. 2) wieder bei sich überdenken, id.

Commendābĭlis, *adj.* empfehlenswerth, Liv.

Commendātĭcius od. -ītius, *adj.*, literae, Empfehlungsbrief, Cic.

Commendātĭo, ōnis, *f.* Empfehlung; tp. etw. Empfehlendes (im Gesichte, in der Stimme ꝛc.), Cic.

Commendātor, ōris, *m.* der einen empfiehlt, der Gönner, Plin. Epp.

Commendātrix, īcis, *f.* die etw. anempfiehlt, Cic.

Commendātus, *adj.* 1) anempfohlen; habeas eos commendatissimos, Cic., lasse sie dir sehr anempfohlen seyn. 2) beliebt, ausgezeichnet, Tac.

Commendo, 1. 1) einem etw. anvertrauen (z. B. seinen Sohn); tp. aliquid literis, Brut. in Cic. Epp., schriftlich abfassen; se fugae, Auct. Bell. Afr., fliehen; aliquem sempiternae gloriae, Cic., einem unsterblichen Ruhm bereiten. 2) empfehlen, beliebt machen, Cic.; orator commendatur aliqua re, id., = macht sich beliebt; marmora commendantur maculis, Plin., empfehlen sich.

Commensus, us, *m.* Ebenmaß, Symmetrie, Vitr.

Commentārĭŏlum, i, *n.* od. -us, i, *m.* (*dem.*) e. (kleiner) schriftlicher Aufsatz, Cic.

Commentārius, i, *m.* u. -um, i, *n.* (meist im *Plur.*) Aufzeichnungen, Entwürfe (Skizzen), Memoiren, Tagebuch; (bei den Gerichten:) e. Protokoll, Cic., Suet.; = Commentar, Gell.

Commentātĭo, ōnis, *f.* genaues Ueberdenken (od. Studium) einer Sache, Vorbereitung, Cic. 2) eine Abhandlung, e. Aufsatz, Plin.

Commentātor, ōris, *m.* Erfinder, Urheber, Appul.

Commenticius od. -itius, *adj.* erdichtet, falsch, Cic.

Commento, 1. überdenken; commentatus, ausgedacht (z. B. eine Rede), Cic.; tp. ora commentare, Plaut. (scherzh.) einem gleichs. ins Gesicht demonstriren, einen prügeln.

1. Commentor, 1. 1) über etw. nachsinnen, rem u. de re, Cic. 2) ausdenken, ersinnen (eine List), Plaut. 3) ausarbeiten (eine Rede), Cic. 4) erklären, commentiren, Suet.

2. Commentor, ōris, *m.* Erfinder, Ovid.

Commentum, i, *n.* 1) Erdichtung, Erfindung, Cic. 2) Absicht, Plan (z. B. auf Herrschaft), Justin.

Commentus, s. Comminiscor.

Commĕo, 1. 1) ab- u. zu- od. hin- u. hergehen, Cic.; tp. sermones commeant, Tac., = es werden Unterhandlungen gepflogen. 2) überh. gehen, Cic. (auch tp.)

Commercium, i, *n.* 1) der Handel, der Verkehr; est alicui commercium alicujus rei, Liv., er kann mit etw. handeln (es kaufen od. verkaufen); tp. Umgang, Verkehr, z. B. epistolarum, Vellej., = Briefwechsel; plebis, Liv., Umgang ꝛc.; cum Musis, Cic.; commercia belli, Virg., das Recht, die Gefangenen wechselseitig einzulösen. 2) eine Waare, Plin. 3) Handelsplatz, Markt, Liv.

Commercor, 1. zusammenkaufen, einkaufen, Plaut.

Commĕrĕo, ŭi, ĭtum, 2. verdienen, Cic.; it. = begehen, Ter., z. B. culpam.

Commĕrĕor, ĭtus sum, 2. = Commereo, Ter.

Commētĭor, mensus sum, 4. ausmessen; tp. ermessen, beurtheilen, Cic.

Commĕto, āre, häufig wohin gehen, Ter.

Commigrātĭo, ōnis, *f.* Wanderung, Zug (z. B. der Sterne), Sen.

Commigro, 1. wohin wandern od. ziehen, Cic., Liv.

Commilitium, i, *n.* gemeinschaftlicher Kriegsdienst, Quint.; tp. gemeinschaftl. Studium, Ovid.

1. Commilito, 1. mitstreiten, Flor.

2. Commilito, onis, *m.* c. Kriegsgenosse, Kriegsgefährte, Cic.

Comminatio, onis, *f.* eine Drohung, Cic.

Commingo, inxi, ictum u. inctum, 3. bepissen; poet. besudeln, verunreinigen, Hor.

Comminiscor, mentus sum, 3. ersinnen; commentus (passiv.) erdichtet, Ovid.

Comminor, 1. drohen, Plaut.; necem, Suet.

Comminuo, ui, utum, 3. 1) in Stücke schlagen, zerschlagen (eine Bildsäule ꝛc.), Cic., Plaut. etc.; tp. schwächen (den Staat, Feind ꝛc.), Cic.; aliquem lacrimis, Ovid., rühren, erweichen.

Cominus, s. Cominus.

Commis, is, *f.* = Gummi.

Commisceo, cui, xtum od. stum, 2. zusammenmischen u. überh. vermischen, vereinigen, Cic. c.

Commiseratio, onis, *f.* das Bestreben (eines Redners) Mitleid zu erregen, Cic.

Commiseror, atus sum, 2. Mitleiden haben mit ꝛc., Gell.

Commiseresco, ere, Mitleiden haben mit Jemd, ihn bedauern; bes. *impers.* commiseresceit me alicujus, Ter.

Commiseror, atus sum, 1. 1) etw. bejammern, beklagen. 2) (in der Rhetorik) Mitleiden erregen, Cic.

Commissio, onis, *f.* 1) ludorum, Anfang eines Wettstreites; it. der Wettstreit selbst, Cic., Plin. 2) eine Prunkschrift, Suet. Cal. 53.

Commissum, i, *n.* 1) c. anvertrautes Geheimniß, Cic. 2) was der öffentl. Kasse anheimfällt, etw. Confiscirtes, Quint. 3) c. Vergehen, Cic. etc.

Commissura, ae, *f.* Fuge, Verbindung (der Knochen ꝛc.); tp. verborum, Quint.

Commitigo, 1. mürbe machen; caput, Plaut., einem den Kopf mürbe schlagen, bläuen.

Committo, misi, missum, 3. 1) verbinden (z. B. eine Stadt mit etw.); dextram dextrae, Ovid., einander die Rechte geben; commissa delphinum caudas utero lŭporum, Virg. (die Scylla) hat Delphinenschwänze verwachsen mit dem Seehundsbauche; poet. manum Teucris committere, id., mit ihnen fechten. 2) gleichs. zusammenlassen; daher proelium committere, Caes., c. Treffen anfangen; it. liefern (bei Eutrop. auch ohne proelium); ludos, spectaculum, obsidionem, Caes., Cic., beginnen, unternehmen. 3) gleichs. wohin lassen, z. B. se in conclave, Cic., = sich wagen; se in aciem, sich ins Treffen begeben, Liv.; tp. überlassen, anvertrauen; se periculo, Cic., sich in Gefahr c.; hereditas Veneri commissa, id., ihr heimgefallen, d. h. nunmehr als Eigenthum überlassen; devotio commissa, id., erfüllter Wunsch. 4) gleichs. zulassen, begehen (c. Verbrechen); poenam, Quint., muletam Cic., sich eine Strafe zuziehen; contra legem, Cic., gegen das Gesetz fehlen; non committam ut, id., ich will nicht machen, es nicht dahin kommen lassen, daß ꝛc.

Commixtio, onis, u. Commixtura, ae, *f.* Vermischung, Cat.

Commodatus, *adj.* angemessen, z. B. ad usum, Gell.

Commode, *adv.* 1) passend, gehörig, gut, vollständig (z. B. sprechen, etw. thun), Nep., Cic. etc.; commode exire (zu rechter Zeit); tp. freundlich, gefällig, Ter., Cic. 2) eben, gerade (v. der Zeit), id.

Commoditas, atis, *f.* der Zustand da etw. das rechte Maß, die passende Beschaffenheit hat, z. B. membrorum, Suet., orationis, Auct. ad Her. (od. bloß commoditas, Cic.), Ebenmaß der Glieder, der passende rednerische Ausdruck; corporis, Cic., = Gelenkigkeit; tp. a) die Annehmlichkeit (des Lebens ꝛc.), id.; b) passende Gelegenheit, id., Plaut.; c) Nutzen, Vortheil, z. B. plurimas commoditates continere, Cic., = sehr viele Vortheile gewähren; d) Gefälligkeit, it. Nachsicht, z. B. patris, Cic.; e) bei Plaut. (Schmeichelwort) = gefälliger Mensch.

1. Commodo, *adv.* 1) eben, just, gerade, Plaut. 2) nach Bequemlichkeit, Sen.

2. Commodo, 1. 1) gehörig einrichten, zurecht machen, z. B. loquelam, Plaut. 2) alicui aliquid, einem mit etw. gefällig seyn, es ihm geben, zukommen lassen; alicui operam suam, Plaut., einem seine Dienste widmen; commodare alicui (ohne *Accus.*), einem gefällig seyn, dienen; omnibus rebus, Cic., mit Allem; in hac re, darin, id. 3) einem etw. leihen (was man als dasselbe zurück erhält), id.

Commodule, *adv.* (*dem.*) nach Bequemlichkeit, Plaut.

Commodulum, i, *n.* (*dem.*) als *adv.* nach Bequemlichkeit, Plaut.

1. Commodum, i, *n.* 1) Bequemlichkeit; quod commodo tuo fiat, Cic., wie es dir bequem ist. 2) Vortheil; commoda, Vortheile eines Amtes, i. e. die Bezahlung dafür, Besoldung, Cic.; daher überh. 3) Vergünstigung, Privilegium, Suet. 4) etw. Gelichenes, Cic.

2. Commodum, *adv.* 1) eben, just, Cic., Ter. 2) gerade zu rechter Zeit, Plaut., Cic.

Commodus, *adj.* 1) was das rechte Maß hat, gehörig, vollständig, z. B. statura, Plaut.; commodae viginti minae, id., volle zwanzig Minen; commoda valetudo, Cels., gehörige, feste Gesundheit; commodiorem esse, Plin. Epp., sich besser befinden. 2) was zu etw. paßt od. taugt, z. B. Kleid, Jahreszeit ꝛc.; tp. a) gefällig = beliebig; commodum est, Plaut. etc., es ist (mir, dir) gefällig; b) gefügig = freundlich, gefällig, im Betragen, Cic., Hor. etc.

Commoenitus = Communitus, Gell.

Commolior, 4. in Bewegung setzen, unternehmen, Luer.

Commolo, ui, ltum, 3. zerstampfen, Colum.

Commonefacio, feci, factum, 3. (*pass.* commonefieri) einen nachdrücklich an etw. mahnen, einem etw. zu Gemüthe führen, Cic.

Commoneo, ui, ltum, 2. einen an etw. nachdrücklich mahnen, aliquid, Cic.; beneficii, Sall.

Commonitio, onis, *f.* Erinnerung, Quint.

Commonstro, 1. genau zeigen, Cic.

Commoratio, onis, *f.* das Verweilen = Zögern, Cic.; (in der Rhetorik) das längere Verweilen bei einem (wichtigen) Gegenstande, id., Quint.

Commordeo, di, sum, einen heftig beißen, Plin.; tp. schmähen, Sen.

Commorior, mortuus sum, 3. mit einem sterben, cum aliquo, Val. Max.; alicui, Sall.

Commŏror, ātus sum, 1. 1) *tr.* einen aufhalten, Plaut. 2) *intr.* sich aufhalten; verweilen (auch in der Rede), Cic.

Commortālis, = Mortalis, Colum.

Commōsis, is, *f.* (gr.) die gummiartige Grundlage des Honigbaues, der Gummigrund, Plin.

Commōtio, ōnis, *f.* Erregung (z. B. eines angenehmen Gefühls); commotio animi, Gemüthsbewegung, Affekt, Cic.

Commōtiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Unpäßlichkeit, Cic.

Commōtus, *adj.* s. unter Commoveo.

Commŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. in Bewegung setzen, bewegen (z. B. eine Masse, sich); castra, Cic., aufbrechen; sacra, Virg., die Bilder herumtragen; hostes, Liv., zum Weichen bringen; numum, Cic., Geld umsetzen, im Geschäfte gebrauchen; tp. 1) erregen (z. B. Krieg, Eifer, Haß, Erwartung); memoriam rei, Cic. (erneuern). 2) krankhaft erregen; perleviter commoveri, id., einen leichten Fieberanfall bekommen. 3) bewegen = rühren, Eindruck auf einen machen; commotus, bewegt (durch irgend eine Leidenschaft) od. überh. bewogen (durch ꝛc.); commotus vultu, Quint., bestürzt im Gesichte; aliquem commotum reddere, Ter., einem tüchtig zusetzen; commotus animo, Tac., zornig; mens commota, Hor., Verrücktheit; aes alienum commotum, Tac., schwankend, unsicher (für die Gläubiger); verbis commotior, id., gereizter, heftiger in Worten.

Commulcĕo, si, sum, 2. streicheln = liebkosen, Appul.

Commulco, āre, prügeln, Appul.

Commundo, 1. völlig reinigen, Colum.

Commūne, is, *n.* 1) c. Staat, eine Gemeine, z. B. Siciliae, Cic. 2) das Vermögen des Staats, Hor.

Commūnicātio, ōnis, *f.* Mittheilung; sermonis, Gespräch, Unterredung, Cic.

Commūnico, 1. I. *tr.* eigtl. gemeinschaftlich machen: a) (gebend) praemia virtutis cum etc., mit ihm theilen; consilia cum etc., Liv., = sich gemeinschaftlich mit einem berathen; alicui aliquid (victum etc.), Caes.; aliquem mensā, Plaut., = mensam cum etc.; quantas pecunias acceperunt, tantas cum dotibus communicant, Caes. B. G. 6, 19., = legen eben so viel Geld zu, als sie (v. ihren Weibern) erhielten; b) (nehmend) inimicitias cum aliquo, Cic., = Jemands Feinde auch für die seinigen ansehen; rationem sibi communicatam putare cum aliquo, id., = mit einem Alles gemeinschaftlich zu haben glauben; alicujus rei gloriam cum sua laude, id., aus einer rühmlichen Sache selbst Lob ernten. II. *intr.* 1) communiciren = gemeinschaftlich zu Rath gehen, cum aliquo de etc., Cic.; auch alicui, Caes. 2) überh. sich in Gemeinschaft einlassen = umgehen, cum peregrinis, Justin.

1. Commūnio, ōnis, *f.* Gemeinschaft, Verbindung; literarum, Cic., Briefwechsel; sermonis, Suet., Gespräch; sanguis, Cic., Blutsfreundschaft.

2. Commūnio, īvi, ītum, 4. befestigen, verschanzen, Caes.; auch tp. (sein Ansehen), Cic.

Commūnis, *adj.* 1) gemeinschaftlich (Mehreren od. Allen); mens, Cic., der allgemeine Menschenverstand; mors, Eutr., der natürliche Tod; sermo, Quint., = vulgaris; loca communia, Cic., öffentliche Plätze (Curien ꝛc.); loci communes, id., Gemeinplätze (in der Rede); in commune, a) zum gemeinschaftlichen Gebrauche, gemeinschaftlich, Cic.; b) im Allgemeinen, überhaupt, Tac.; c) halb Part! Sen., Phaedr. 2) allgemein bekannt (Lehren ꝛc.). 3) freundlich, herablassend, Nep., Suet.

Commūnĭtas, ātis, *f.* 1) Gemeinschaft; vitae atque victus, Cic., = das Zusammenleben. 2) der Geselligkeitstrieb, Cic. Off. 1, 43. 3) Leutseligkeit, Herablassung, Nep.

Commūnĭter, *adv.* gemeinschaftlich, im Allgemeinen (Gegens. separatim), Cic.

Commūnītio, ōnis, *f.* Befestigung, Vitr.

Commūnĭtus, *adv.* gemeinschaftlich, Varr. ap. Non.

Commurmŭro, 1. u. -or, ātus sum, 1. bei sich murmeln, Cic.

Commūtābĭlis, *adj.* veränderlich, Cic.

Commūtāte, *adv.* auf andere Art (etw. sagen), Auct. ad Her.

Commūtātio, ōnis, *f.* Veränderung, Cic.

Commūtātus, us, *m.* poet. Veränderung, Lucr.

Commūto, 1. 1) verändern (seinen Plan), Caes. etc.; it. umwandeln, umstimmen (die Gemüther), Cic. 2) austauschen; captivos, Cic.; tp. fidem pecuniā, id., (= verkaufen); verba, Ter., Worte wechseln mit einem.

Cōmo, mpsi, mptum, 3. ordnen, schmücken (Kopf, Haare), Cic. etc.; tp. ausschmücken, orationem, Quint.

Cōmoedĭa, ae, *f.* (gr.) Lustspiel, Komödie, Cic.

Cōmoedĭce, *adv.* wie im Lustspiele, Plaut.

Cōmoedus, *adj.* (gr.) zur Komödie bes. tauglich (v. Volk); als *Subst. m.* c. Komiker, Cic.

Cōmōsus, *adj.* behaart, Phaedr.

Compăciscor od. Compec., pactus od. pectus sum, 3. einen Vertrag machen, Plaut.

Compactĭlis, *adj.* 1) dicht zusammengefügt, Plin. 2) kurz, aber dick (v. Statur), untersetzt, Id.

Compactio, ōnis, *f.* Zusammenfügung (der Glieder), Cic.

Compactum, i, *n.* Vergleich, Verabredung; de od. ex compacto, u. compacto allein, nach Verabredung, Plaut., Sen., Cic.

Compactūra, ae, *f.* die Fuge, Vitr.

Compactus, *adj.* untersetzt, stark, gedrungen (z. B. Glieder), Colum.

Compāges, is, *f.* 1) Zusammenfügung, Fuge (der Steine einer Brücke). 2) compages corporis, die Schranken des Körpers, körperliche Beschränkung, Cic.

Compāgino, 1. zusammenfügen, Ammian.

Compāgo, ĭnis, *f.* = Compages, Ovid.

Compar, āris, 1) *adj.* gleich. 2) *Subst.* c. Gefährte, Hor.; it. der Gatte, die Gattinn, Plaut. etc.

Compărābĭlis, *adj.* vergleichbar, Cic.

Compărāte, *adv.* vergleichungsweise, Cic.

1. Compărātio, ōnis, *f.* (v. comparare, anschaffen) 1) Zurüstung zu etw.; criminis, Cic., die Beitreibung der Beweismittel zu einer Anklage. 2) Anschaffung einer Sache, veneni, Liv., testium, Cic.

2. Compărātio, ōnis, *f.* (v. comparare, vergleichen) 1) Vergleichung (zweier Dinge), Cic. (in der Grammatik) der Comparativ, Quint. 2) richtiges Verhältniß, Proportion, Cic. 3) Vergleich, Uebereinkunft, Liv.

Compărātive, *adv.* mit Vergleichung, Gell.

Compărātīvus, *adj.* vergleichend, Cic.

Compărātus, us, *m.* das Verhältniß, Vitr.

Comparco, parsi, parsum, 3. zusammensparen, Ter.

Compārĕo, ŭi, v. S. 2) sichtbar seyn, sich zeigen, erscheinen (v. Menschen u. Dingen), Cic. etc.

Compărīlis, *adv.* gleich, Auson.

1. Compăro, 1. (v. par, gleich) zwei od. mehrere Dinge in Verbindung bringen; cum aliquo od. alicui, mit einem zusammenpaaren; it. einen mit Anderen zum Wettkampfe zusammenbringen, Cic. u. Liv.; tp. a) vergleichen, gegen einander halten, Liv., Ter.; b) comparare inter se, Cic., sich vergleichen, übereinkommen (bes. Amtsgenossen wegen der Vertheilung der Geschäfte).

2. Compăro, 1. (v. parare, zurüsten) 1) rüsten, zurüsten (Essen, e. Heer ꝛc.); insidias alicui, Cic., einem nachstellen; se, id., sich fertig, bereit machen; iter, id., sich zur Reise anschicken; vultum e vultu, Plaut., einrichten nach ꝛc. 2) einrichten, die Einrichtung treffen, z. B. praetores comparaverunt, Cic.; legibus comparatum est, id. 3) verschaffen, bereiten (Lob, Ehre, Unglück ꝛc.); it. kaufen, tribunos, Liv., = gewinnen, auf seine Seite bringen.

Compasco, pāvi, pastum, 3. zusammenweiden, Cic.

Compascŭus, *adj.* was gemeinschaftlich beweidet wird, Cic.

Compāvesco, ĕre, heftig erschrecken, Gell.

Compēdĭo, 4. fesseln, Varr.; compeditus, Plaut.

Compellātĭo, ōnis, *f.* das Anreden, Auct. ad Her.; bes. das scheltende, vorwurfsvolle, = Tadel, Cic.

1. Compello, 1. 1) anreden wegen etw., de etc., Val. Max., = einem etw. anmuthen. 2) einen tadelnd anreden, zur Rede setzen, Liv. etc. 3) anklagen, Cic.

2. Compello, pŭli, pulsum, 3. zusammen (an (einen Ort hin) treiben od. überh. wohin treiben (Vieh, Schiffe, den Feind); hostes in fugam, Justin.; tp. a) zu etw. bewegen, antreiben; b) orationem in angustias (ins Kurze zusammenziehen), Cic.

Compendiārĭus, *adj.*, via, e. kürzerer Weg; compendiariā od. -o, tp. Sen., auf einem kürzeren Wege.

Compendĭfăcĭo, besser als zwei Worte zu lesen, s. Compendium.

Compendĭōsus, *adj.* vortheilhaft, Colum.

Compendĭum, i, *n.* 1) Nutzen, Vortheil, Gewinn (durch Ersparung); ligni, Plin.; suo compendio servire, Caes.; compendium facere dictis, Plaut., die Worte sparen; rem compendii od. compendi facere, sich eine Sache ersparen, id.; compendia docendi, Quint. 2) compendium viae, Plin., u. bloß compendium, Justin., e. kürzerer Weg.

Compensātĭo, ōnis, *f.* eigtl. das Abwägen gegen einander; mercium, Justin., = Tauschhandel; tp. das gegen einander Halten (des Vortheils u. Nachtheils), Ausgleichung, Cic.

Compenso, 1. eigtl. gegen einander abwägen; tp. a) abwägen, bona cum vitiis, Hor.; b) ausgleichen (Schaden), Cic.; c) abkürzen (Weg), Lucan., Sen.

Comperco, s. Comparco.

Compĕrendĭnātĭo, ōnis, *f.* die Verschiebung des Termins auf den dritten Tag, oder, wenn Gerichtsferien eintraten, auf länger hinaus, Cic.

Compĕrendĭnātus, us, *m.* = Comperendinatio, Cic.

Compĕrendĭno, 1. reum, dem Beklagten einen Termin auf übermorgen od. überh. später setzen; auch ohne *Accus.*, Cic. Verr. 1, 11 extr.

Compĕrĭo, pĕri, pertum, 4. erfahren, in Erfahrung bringen; vergl. bes. Cic. Cat. 1, 4 u. 11; Fam. 5, 5. (= aus sicherer Hand, aus guter Quelle erfahren); compertum mihi est od. habeo, Cic., Sall., ich weiß gewiß, pro comperto polliceri, Suet., für gewiß versprechen; comperior, man erfährt v. mir, daß ich ꝛc.; compertus, überführt, probri, Liv.

Compĕrĭor, pertus sum, 4. sicher erfahren, Sall.

Compernis, *adj.* der einwärts gebogene Kniee hat, Plaut.

Compertus, s. in Comperio.

Comperte, *adv.* sicher, aus guter Quelle, Gell.

Compes, ĕdis, *f.* 1) Fessel (gew. hölzerne); tp. eine Fessel (der Liebe ꝛc.), Hor. 2) poet. etw. Fesselndes, eine Fessel, nivalis, Hor. 3) eine silberne Halskette, als Schmuck der Frauen, Plin. 33, 12, 54.

Compesco, ŭi, v. S. 3. in Schranken od. im Zaume halten (Wuth, Lachen, Thränen, die Zunge), Hor., Plin.; ramos, vitem, Virg., Colum., = beschneiden; compesce injuste dicere, Plaut., höre auf ꝛc.

Compĕtentĭa, ae, *f.* das Zusammentreffen a) der Theile unter sich, Symmetrie, Gell.; b) der Gestirne, Constellation, id.

Compĕtītor, ōris, *m.* ein Mitbewerber, Cic.

Compĕtītrix, īcis, *f.* eine Mitbewerberinn, Cic.

Compĕto, īvi od. ĭi, ītum, 3. 1) zusammen etw. zu erreichen suchen; unum locum, Justin. 2) *intr.* zusammenstoßen (zwei Wege ꝛc.), Varr.; tp. a) zusammentreffen (zwei Ereignisse), Tac. etc.; b) einer Sache gewachsen seyn, z. B. ad arma capienda, Liv.; c) sich schicken od. passen, entsprechen, z. B. corpus animo, Suet.; d) zukommen, gehören, in aliquem, Quint.

Compilatĭo, ōnis, *f.* eine Plünderung, Compilation (eine v. allen Seiten zusammen getragene Sammlung), Cic.

Compilo, āvi, ātum, 1. berauben, ausplündern; tp. sapientiam alicujus, Cic., = ausbeuten.

Compingo, pĕgi, pactum, 3. 1) zusammenfügen, aufrichten (ein Haus), Sen. etc. 2) wohin stecken (einen, sich), Cic.

Compĭtālĭcĭus od. -ĭtĭus, *adj.* z. B. ludi = compitalia, s. in compitalis; dies, Tage, an welchen die compitalia gefeiert wurden, Cic.

Compĭtālis, *adj.* 1) auf den Kreuzwegen befindlich, Suet. 2) compitalia, ium, *n. Subst.* Spiele zu Ehren der Schutzgötter auf den Kreuzwegen gefeiert, die Compitalien, Cic.

1. Compĭtum, i, *n.* v. Scheideweg, Kreuzweg, Cic.; tp. Pers.

2. Compĭtum Anagnīnum, eine Vorstadt v. Anagnia in Latium, Liv.

Complăcĕo, ŭi od. ĭtus sum, 2. 1) zugleich gefallen, et tibi et Gallioni, Colum. 2) sehr gefallen, Plaut., Ter.

Complānātĭo, ōnis, *f.* Schutt, zur Ebnung eines Weges, Sen.

Complāno, āvi, ātum, 1. ebnen, ausfüllen; la-

cum, Suet., domum, Cic., der Erde gleich machen, niederreißen; tp. dura, Sen. = erträglich machen.

Complecto (xi), xum, 3. umfassen, enthalten [bei Cic. nur im *partic.* complexus, sicher, Rosc. Am. 13, 37].

Complector, xus sum, 3. übh. fassen, erfassen: a) anfassen (einen Felsen); dextram, Virg., Jemands Hand fassen; b) umfassen (Jemanden); complecti inter se, einander umfassen (aus Liebe, im Kampfe); c) umfassen = umgeben (das Meer ein Land); effigiem auro, Ovid., = einfassen; collem opere, Caes., umgeben; spatium, id., = ringsum abstechen (zu militärischem Gebrauche); tp. α) fassen = befallen (der Schlaf einen), Cic.; β) erfassen, aliquid cogitatione, mente, animo, id. od. bloß complecti, id., = etw. mit dem Geiste erfassen, = begreifen, verstehen; bei Tac. = überdenken; aliquid (memoria), Cic., Quint., etw. mit dem Gedächtnisse erfassen; facultatem, Cic., = erlangen, bekommen; γ) umfassen, in Rede od. Schrift = es (mündlich od. schriftlich) abhandeln; z. B. paucis, Quint., mit wenig Worten; bei Cic. ist concludere allein, = schließen; δ) etw. in seiner Gesinnung, Behandlung auf eine gewisse Weise erfassen, z. B. philosophiam, Cic., artes, Ovid., = sie pflegen; aliquem caritate, comitate, Cic., einen mit Liebe, Wohlwollen umfassen, = ihn lieben ꝛc.; so complecti allein, bei Cic., = lieben; aliquem honoribus, beneficiis, id., = einem zu Ehren verhelfen, Wohlthaten erzeigen; s. auch complecto.

Complēmentum, i, *n.* Ergänzung, Ergänzungsmittel, Cic.

Complĕo, plēvi, plētum, 2. anfüllen mit etw.; murum, Caes (besetzen); aliquem floribus, Cic., (= bestreuen.); navigia, Liv. (überladen); se conchis, Cic. (sich sättigen); tp. a) erfüllen (mit Freude, Hoffnung); b) vollzählig machen, Caes., Nep.; c) vollenden; centum et septem annos complevisse, Cic., 107 Jahre alt geworden seyn; d) vollkommen machen, vollenden; his rebus completis, Caes.; complent ea beatissimam vitam, Cic.

Complētus, *adj.* tp. vollständig (Periode), Cic.; completius, Gell.

Complexio, ōnis, *f.* die Verbindung (mehrerer Dinge), Cic.; bei Quint. = Zusammenziehung zweier Silben; tp. a) Zusammenfassung mit Worten; brevis, Cic., kurze Erzählung; verborum, id., eine Periode, e. Redesatz; b) der Schlußsatz, id.; c) s. Dilemma, id.

Complexivus, *adj.* zur Verbindung dienlich, Gell.

Complexo, 1. fest umschlingen, Appul.

Complexus, us, *m.* 1) das Umfassen, Umschließen, die Verschlingung, Umarmung; tp. homines de complexu ejus ac sinu, Cic., = seine Lieblinge. 2) complexus armorum, Tac. = der Kampf; in Caesaris complexum venire, Caes., mit Cäsar handgemein werden. 3) Verbindung (v. Worten), Quint.

Complico, āvi, ātum u. ŭi, ĭtum, 1. zusammenfalten od. legen, z. B. einen Brief; tp. notio complicata, Cic., e. dunkler, verworrener Begriff.

Complōdo, plōsi, plōsum, 3. zusammenschlagen (die Hände), Quint.

Complōrātio, ōnis, *f.* das laute Klagen od. Weinen Mehrerer, sui, über sich, Cic.

Complōratus, us, *m.* = Comploratio, Liv.

Complōro, 1. laut, heftig bejammern, beklagen, Cic.

Complūres (*n.* -ūra u. -ūrĭa), ium, *adj.* mehrere, einige, ziemlich viele, Cic. etc.

Complūrĭes, *adv.* mehrmahls, öfters, Plaut.

Complūrĭmi, ōrum, *adj.* sehr viele, die meisten, Gell. (zweifelhaft).

Compluscŭli, ōrum, *adj.* mehrere, ziemlich viele, Plaut., Ter.

Complŭvĭātus, *adj.* viereckig angebunden, Plin.

Complŭvĭum, i, *n.* 1) der viereckige freie Raum in der Mitte der Gebäude, wo das Regenwasser sich sammelte u. in e. Becken (Bassin, impluvium) ablief, Varr. 2) das viereckige Joch, woran die Reben gebunden wurden, Colum.

Compōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. 1) eines in die Nähe des andern bringen, z. B. poet. latus Mercurio, Prop. = sich zu ihm legen; manus manibus, Virg., Hände an Hände fügen; manus alicui, Sil., = handgemein werden mit ꝛc.; componitur aliquis cum aliquo, Cic., es wird einer (als Fechter) mit einem andern (Fechter) zusammengebracht (zum Kampfe); tp. vergleichen, cum etc., od. mit dem Dativ, Cic. 2) zusammenlegen (mehreres), z. B. Holz, sein Geräthe; u. bes. = zusammenlegend ordnen, z. B. das Haar; togam, Hor., = gehörig zusammennehmen; poet. mare, Ovid., = sänftigen; poet. membra od. se, Virg., sich (wo) niedersetzen od. legen; lecto compositus, Ovid., = aufgebahrt; verba componere, Cic., = rhetorisch ordnen; tp. a) einrichten, ordnen (den Staat); causam, remp., Cic., animum ad etc., Plin. Epp.; compositus in rem, Liv., Tac., = gerüstet, eingerichtet; b) etw. verabreden; ex composito, Liv., od. composito, Nep., = nach der Verabredung. 3) durch Zusammenfügen verfertigen, poet. urbem, Virg., templa, Ovid., = bauen; tp. a) ausarbeiten (e. Buch, e. Gedicht), Cic.; b) stiften, machen (Frieden, Feindschaft, Freundschaft), Liv. etc. 3) eigtl. zusammenlegen um es aufzubewahren, aufheben, aufbewahren (Früchte; darauf spielt an Hor. Ep. 1, 1, 12.); poet. = begraben; tp. a) begraben = bewältigen; compositus somno vinoque, Ovid., bewältigt; b) endigen, z. B. poet. soles (den Tag) cantando, Virg.; bellum, Nep., controversias, Caes., = beilegen; componitur, Cic., = man vergleicht sich. 4) wieder zusammenfügen, ossa, Cels., = einrichten; tp. poet. amicos, Hor., = wieder vereinigen.

Comportātio, ōnis, *f.* der Transport wohin, Vitr.

Comporto, 1. zusammenbringen od. führen (Getreide, Waffen), Cic.

Compos, pŏtis, *adj.* 1) einer Sache (z. B. seines Verstandes) mächtig (mit dem *Gen.* u. *Abl.*). 2) theilhaft, z. B. virtutis, Cic.; culpae, schuldig, Plaut.; voti, Liv., seines Wunsches theilhaft, dessen Wunsch gewährt ist.

Compŏsĭte, *adv.* 1) ruhig, Tac., Colum. 2) wohlgeordnet, kunstvoll, Cic.

Compŏsĭtio, ōnis, *f.* 1) Zusammenstellung, z. B. zweier Fechter, Cic. 2) Beilegung eines Streites (Vergleich), id., Caes. 3) Zusammensetzung (v. Salben, der Glieder ꝛc.), Cic. 4) Verfertigung (eines Buches), id. 5) gehörige Ordnung (der Worte), id.; it. = Zusammenhang (eines Vortrages), id. 6) Errichtung (v. Aemtern), id. 7) Verwahrung (einer Sache), Colum.

Compŏsĭtor, ōris, *m.* 1) der Ordner, Anordner, Cic. 2) der Verfasser, z. B. operis, Ovid.

Compŏsĭtūra, ae, *f.* eine Fuge, Lucr.

Compŏsĭtus, *adj.* 1) ordentlich eingerichtet (Treffen, Brief ꝛc.), Cic.; compositus ad rem od. alicui rei, Tac., geeignet für ꝛc. 2) (v. einem Redner) der periodisch (numerös) schreibt od. spricht, Cic. 3) gefaßt, ruhig, leidenschaftslos, mens, Sen.; aetas, Tac. 4) = simulatus, z. B. pax, Prop.

Compŏtātĭo, ōnis, *f.* eine Trinkgesellschaft, Cic.

Compŏtĭo, īvi, ītum, 4. theilhaft machen; als *dep.* compotiri locis, Plaut., an die Orte kommen (wohin man will).

Compŏtor, ōris, *m.* Zechbruder, Cic.

Compŏtrix, īcis, *f.* Saufschwester, Ter.

Compransor, ōris, *m.* Schmausbruder, Cic.

Comprĕcātĭo, ōnis, *f.* Deorum, feierliche Anrufung der Götter, Liv.

Comprĕcor, ātus sum, 1. bitten, flehen; bes. die Götter anflehen, Ovid.

Comprĕhendo, ndi, nsum, 3. 1) zusammenfassen (mehreres), anfassen, ergreifen; naves, Liv. 30, 10. (zusammenbinden); ignis comprehendit, Virg. (ergreift); ignem comprehendere, Caes., Feuer fangen; ramulus comprehendit, Varr. (faßt Wurzel). 2) (feindlich) ergreifen, greifen, fangen (Feinde ꝛc.), Cic.; naves, Liv., in Beschlag nehmen; epistolam, Justin. (auffangen); fures, Catull., ertappen; tp. nefandum adulterium, Cic. (entdecken). 3) umfassen, umarmen; tp. memoriā, scientiā comprehendisse, Cic., eine Sache gelernt, studirt haben; verbis comprehendere, id., zusammenfassen, beschreiben, ausdrücken; numero comprehendere, Virg., = zählen; aliquem humanitate comprehendere, Cic., einen liebevoll behandeln. 4) in sich fassen (einen Raum), Colum.

Comprĕhensĭbĭlis, *adj.* tp. begreifbar, a) mit den Augen: wahrnehmbar, Sen.; b) mit dem Geiste: begreiflich, faßlich, Cic.

Comprĕhensĭo, ōnis, *f.* 1) das Anfassen (einer Sache), Cic. 2) das Fassen, Festnehmen eines Verbrechers, Cic. 3) tp. a) die Zusammenfügung (in der Rede), = Ausdruck, Stil, id.; i. e. Satz, eine Periode, id., Quint.; b) e. Begriff, Cic.

Comprendo, s. Comprehendo.

Compresse, *adv.* 1) kurz, gedrängt (reden), Cic. 2) dringend, eifrig, quaerere, Gell.

Compressĭo, ōnis, *f.* 1) Umarmung, Plaut. 2) rerum, gedrängte Darstellung, Cic.

Compressus, ūs, *m.* 1) das Zusammendrücken, Cic. 2) Umarmung, Plaut.

Comprĭmo, pressi, pressum, 3. 1) zusammen, d. h. ins Engere pressen od. drängen; ordines aciei, Liv., = dichter stellen. 2) zurückhalten, gressum, Virg., stille stehen; animam, Ter., = zurück-, od. anhalten; tp. linguam alicui, Plaut., einen zum Schweigen bringen; frumentum, annonam, Cic., Liv., das Getreide zurückhalten, nicht abgeben; famam rei, Liv., delicta, Cic., unterdrücken = verschweigen, verhehlen, zurückhalten; laetitiam etc., Cic., tumultum, Liv., hemmen; se, Plaut., sich mäßigen od. halten; conscientiam, Cic., beschwichtigen. 3) entehren (e. Frauenzimmer), Plaut., Ter.

Comprŏbātĭo, ōnis, *f.* Billigung, Cic.

Comprŏbātor, ōris, *m.* der etw. billigt, Cic.

Comprŏbo, 1. 1) billigen, mit etw. zufrieden seyn, Cic. 2) anerkennen, id. 3) bestätigen, id.

Comprŏmissum, i, *n.* das gegenseitige Versprechen, die Sache auf einen Dritten als Schiedsrichter ankommen zu lassen, Cic.

Comprŏmitto, misi, missum, 3. gegenseitig versprechen, die Entscheidung einer Sache auf einen Dritten ankommen zu lassen, Cic.

Compsa, ae, *f.* Ort im Hirpinerlande, jetzt Conza, Liv.

Compte, *adv.* mit Schmuck, zierlich, Sen.

1. Comptus, *adj.* geschmückt, zierlich, oratio, Cic.

2. Comptus, us, *m.* Kopfschmuck, Lucr.

Compugno, 1. mit einander streiten, Gell.

Compulso, 1. stoßen, drängen, Appul.

Compungo, punxi, punctum, 3. 1) stechen; acu, Cels.; tp. colores aciem compungunt, Lucr., thun dem Auge wehe; dialectici ipsi se compungunt etc., Cic., schneiden sich (gleichs.) selbst ins Fleisch.

Compurgo, 1. völlig reinigen, Plin.

Computābĭlis, *adj.* was zusammengerechnet werden muß od. kann, Plin.

Computātĭo, ōnis, *f.* das Zusammenrechnen; tp. Eigennutz, Knauserei, Sen.

Computātor, ōris, *m.* ein Rechner, Son.

Computo, 1. etw. berechnen, Plaut. etc.; tp. literas (langsam aussprechen), gleichs. erst zusammenzählen, Quint.; (poet.) facies tua computat annos, Juven., zeigt deine Jahre an.

Computresco, ŭi, o. *S.* 3. s. Putresco.

Cōmum, i, *n.* od. Comum Novum, Stadt der Insubres in Gallia Transpad., Geburtsort des jüngern Plinius, jetzt Como, Liv. Davon: Comensis, *adj.* id. u. absolut: in Comensi, Plin. *Subst.* Comenses, ium, *m.* die Einw. v. Comum, Liv., nach der späteren Benennung Novocomenses, Cic.

Cōnāmen, ĭnis, *n.* Anstrengung, Ovid.

Cōnāmentum, i, *n.* e. Mittel zu etw. (z. B. hölzernes Werkzeug ꝛc.), Plin.

Cōnātĭo, ōnis, *f.* Anstrengung, Bemühung, Sen.

Cōnātum, i, *n.* Unternehmung.

Cōnātus, us, *m.* 1) Unternehmung, Versuch, Cic. etc. 2) Mühe, Anstrengung, id. 3) Streben, Drang zu etw., id. N. D. 2, 47.

Concăco, āre, bekacken, Sen.

Concălĕfăcĭo, fēci, factum, 3. durch u. durch erwärmen, Cic.

Concălĕfactōrĭus, *adj.* zum Erwärmen dienlich, erwärmend, Plin.

Concălĕo, ŭi, o. *S.* 2. warm seyn, Plaut.

Concălesco, ŭi, o. *S.* 3. warm werden, Cic.; tp. erglühen, warm werden (vor Liebe), Ter.

Concalleseo, ŭi, o. *S.* 3. hart (od. gleichsam schwielig) werden; tp. a) gewitzigt werden, Cic.; b) abgestumpft, stumpf werden, id.

Concămĕrātĭo, ōnis, *f.* eine Wölbung, e. gewölbter Ort, Vitr.

Concămĕro, 1. wölben, Vitr.

Concastigo, āre, stark züchtigen, Plaut.

Concătervātus, *adj.* zusammengedrängt, Ammian.

Concăvo, 1. aushöhlen, Colum.; in arcum, Ovid., krümmen.

Concăvus, *adj.* 1) hohl, Colum. etc. 2) gekrümmt, gebogen; aqua, Ovid., = aufwallend.

Concēdo, cessi, cessum, 3. I. *intr.* 1) fortge-

hen od. wohin gehen; tp. vitâ, od. bloß concedere, Tac., sterben. 2) übh. gehen; tp. in deditionem, in sententiam alicujus, Cic., sich einem unterwerfen, Jemds Meinung beitreten; alicui, einem (in etw.) weichen, nachstehen; juris consultis, Cic., = ihnen gehorchen; fato, Tac.; naturae, Justin., sterben (vor Alter). II. *tr.* 1) einem etw. gleichs. abtreten = einräumen, überlassen, zugestehen, gestatten; concessus, *partic.* eingeräumt, zugestanden, Cic.; it. dem es vergönnt ist, Virg. Aen. 3, 700; alicui peccata, Cic. (verzeihen); rei publicae dolorem suum, id., dem Staate zu Liebe nicht mehr an seinen Schmerz denken; alicui petitionem, id., einem seine Bewerbung aufopfern, ihm zu Liebe davon abstehen. 2) einräumen = zugeben (eine Behauptung), Cic.

Concĕlebro, 1. 1) etw. besuchen, bei etw. seyn (bei Gastmahlen, Leichen ꝛc.); tp. studia, Cic., eifrig betreiben. 2) in großer Anzahl feiern, begehen (e. Fest ꝛc.), Liv. 3) überall laut preisen od. bekannt machen (einen Sieg), Tibull.

Concĕlo, 1. sorgfältig verhehlen, Gell.

Concentĭo, ōnis, *f.* der gemeinschaftliche Gesang, die Harmonie, Cic.

Concentŭrio, 1. (scherzh.) versammeln, zusammensuchen, bereiten, Plaut.

Concentus, us, *m.* einstimmiger Gesang, Einklang (Harmonie); tp. Uebereinstimmung, Cic. etc.

Conceptăcŭlum, = Receptaculum.

Conceptĭo, ōnis, *f.* 1) Inbegriff (z. B. aller Dinge), Vitr. 2) das Auffassen (z. B. des Regens in der Erde), id. 3) die Empfängniß, Cic. 4) conceptio judicii, Abfassung einer juristischen Formel, id.

Conceptus, us, *m.* 1) das Zusammenfassen, Plin.: aquarum, Sen., der Zusammenfluß. 2) das Fassen, Ergreifen, camini, Suet., Feuersbrunst. 3) die Empfängniß, Cic.

Concerpo, psi, ptum, 3. zerreißen, Cic., Plin.; tp. durchhecheln, Cael. in Cic. Epp.

Concertātĭo, ōnis, *f.* e. Streit, bes. leerer Wortstreit, Cic.

Concertātīvus, *adj.* accusatio, eine Gegenklage, Quint.

Concertātor, ōris, *m.* ein Nebenbuhler, Tac.

Concertātōrius, *adj.* das Streiten (vor Gericht ꝛc.) betreffend, Cic.

Concerto, 1. streiten, bes. mit Worten, = disputiren, Cic.

Concessātĭo, ōnis, *f.* Zaudern, Colum.

Concessĭo, ōnis, *f.* 1) Einräumung, Zugeständniß, Bewilligung, agrorum, praediorum, Cic. 2) derjenige Theil der Rede, wo der Beklagte bittet, man möge ihm verzeihen, id., Quint. 3) das scheinbare Zugestehen einer Sache (in einer Rede), Cic.

Concesso, 1. nachlassen, säumen, Plaut.

Concessus, us, *m.* Erlaubniß, Bewilligung, Cic.

Concha, ae, *f.* (gr.) 1) die Muschel, Muschelschale, Cic., Plin.; it. eine große Muschel zum Trompeten, das schneckenförmige Tritonshorn, Virg., Luc. 2) die Perlmuschel, Plin.; poet. = Perle. 3) Purpurschnecke, Luer. 4) das Schneckenhaus, Colum. 5) e. muschelförmiges Gefäß (zu Salben, Salz ꝛc.), Hor., Colum.

Conchātus, *adj.* muschelförmig, Plin.

Conchĕus, *adj.* v. Muscheln; bacca, eine Perle, Virg.

Conchis, is, *f.* eine Bohne, die mit der Schale gekocht wurde, Mart.

Conchĭta, ae, *m.* (gr.) e. Muschelsammler, Plaut.

Conchŭla, ae *f.* (*dem.*) eine kleine Muschel, Val. Max.

Conchyllĭātus, *adj.* 1) purpurn, Cic. 2) in Purpur gekleidet, Sen.

Conchyllium, i, *n.* (gr.) 1) das Muschel- od. Schaalthier, Cic. 2) die Auster, Hor. 3) die Purpurschnecke, Colum. Daher: a) Purpurfarbe, Cic.; b) poet. Purpurkleid, Juven.

1. Concīdo, cīdi, cīsum, 3. 1) zerschneiden (in Stücke), tp. a) zerstückeln (Sätze), Cic.; b) (scherzh.) aliquem articulatim, Plaut. = tüchtig hinters Licht führen. 2) gewaltsam auseinanderreißen, zusammenreißen = zerstören (Schiffe ꝛc.); itinera concisa, Caes., = durch Sümpfe unterbrochen. 3) niederhauen (Soldaten ꝛc.); tp. aliquem, Cic., = widerlegen; conciduntur, id. = sie werden verurtheilt; aliquem decretis senatus concidere, id., = zu Grunde richten. 4) zerhauen = tüchtig hauen od. peitschen, virgis, Cic., loris, Juven.

2. Concĭdo, cĭdi, o. S. 3. übh. zusammenfallen od. stürzen: 1) umfallen, niederfallen od. stürzen (e. Pferd, e. Mensch); ad terram, Liv., zu Boden stürzen; ictu concidere, Suet., = fallen; in proelio, Cic., fallen = getödtet werden; so ist poet. concidere = geopfert werden, Luer. etc.; poet. venti concidunt, Hor., fallen = legen sich. 2) zusammenfallen = einfallen, einstürzen (der Himmel); tp. fallen (eine Stadt, Macht, Ansehen); animis, Hirt., od. bloß concidere, Cic., den Muth verlieren. 3) zusammenfallen = einschrumpfen, macie, Ovid.

Concĭēo, cīvi, cītum, 2. od. Concĭo, cīvi, cītum, 4. übh. in Bewegung setzen, dah. 1) zusammenrufen, zusammenbringen (Leute), Liv. 2) aufregen, heftig bewegen, erschüttern (Meer, Felsen ꝛc.); freta concita, Virg. Aen. 3, 127.; tp. a) aufregen = leidenschaftlich stimmen, accusatorem, Tac.; irâ concitus, Virg., u. bloß concitus, Sil., v. Zorn aufgebracht; b) erregen, erzeugen (Zorn, Krieg, Unglück ꝛc.), Liv. etc.

Concĭlĭābŭlum, i, *n.* Versammlungsort (bes. Gerichtsort, Handelsplatz), Liv.; conciliabula damni, liederliche Häuser, Plaut.

Concĭlĭātĭo, ōnis, *f.* 1) Vereinigung (der Menschen); tp. Vereinigung in der Gesinnung, Befreundung, Cic., Quint.; daher (in der Philosophie) die Befreundung mit einem Gegenstande, Cic., it. (vom Redner) die Gesinnung der Zuhörer für sich, id., Quint. 2) die Erwerbung, gratiae, Cic.

Concĭlĭātor, ōris, *m.* der etw. veranlaßt, bewirkt, Liv.

Concĭlĭātrĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) tp. die Vereinigerinn, Vermittlerinn, Cic.

Concĭlĭātrix, īcis, *f.* 1) die Vermittlerinn, Stifterinn, Cic. 2) bes. eine Unterhändlerinn in Liebessachen, Kupplerinn, Plaut.

1. Concĭlĭātus, *adj.* 1) geneigt, Cic. 2) beliebt, alicui, Liv.

2. Concĭlĭātus, us, *m.* Vereinigung mehrerer Dinge, Luer.

Concĭlĭo, 1. 1) vereinigen (alt), corpora, Luer.; tp. a) in ein näheres Verhältniß zu einem setzen, = verbinden, befreunden (einen,

Jemds Gesinnung ꝛc.); z. B. gentem regi, Liv., = gewinnen; aliquem, Tac., einen für sich gewinnen; b) einem etw. annehmlich machen, z. B. artes suas, Ovid. 2) zur Stelle schaffen, z. B. durch Kauf, Plaut.; aliquam alicui, Gell. = verkuppeln; pecunias, Cic. anschaffen; tp. zu Stande bringen; nuptias, Justin. (wofür Stat. toros jugales sagt); alicui amicitiam cum etc., pacem inter cives, Cic., = erwirken; sibi amorem, id., gewinnen; somnum, Plin., Schlaf machen (Mittel); alicui otium, Nep., dignitatem, Cic., verschaffen; odium, Plin., incommoda, Lucr., bereiten; nugas, Plaut., = conficere. 2) (alt) zusammenstampfen = walken, Varr.

Concĭlium, i, *n.* 1) Vereinigung, Zusammenkunft (v. Menschen u. Dingen), Cic., Liv. 2) eine Versammlung, bes. um zu berathen, Cic. etc.; poet. Schaar, z. B. der Cyklopen, Virg. Aen. 3, 678.

Concinnātor, ōris, *m.* capillorum, der Jemds Haare aufputzt, Friseur, Colum.

Concinne, *adv.* geschmackvoll, fein (in Kleidung, Worten), Cic.

Concinnĭtas, ātis, *f.* passende Zusammenfügung (der Farben, Worte), Cic.

Concinnĭter, Gell. = concinne.

Concinnĭtūdo, ĭnis, *f.* der Redeschmuck, Cic.

Concinno, 1. 1) zurecht machen (den Geist, e. Geschenk ꝛc.), Plaut. etc. 2) überh. machen, erzeugen (Neid, Einem Geschäfte), id., Sen.; mit einem Adjective = machen zu etw., z. B. aliquem insanum, Plaut.

Concinnus, *adj.* 1) passend zu etw.; mihi concinnum est, Plaut., es ist mir recht; concinnus amicis, Hor., gefällig gegen ꝛc. 2) übh. wohl eingerichtet, hübsch, fein, Cic.; bes. v. der Rede u. vom Redner: schmuckvoll, fein, treffend, id.

Concĭno, ŭi, entum, 3. 1) mit einem, gemeinschaftlich singen; tragoedo, Sen., = ihn mit der Flöte begleiten. tp. mit einem übereinstimmen, Cic. 2) ertönen (v. Instrumenten), Liv. 3) besingen, verherrlichen, Caesarem, Hor. 4) prophezeien (v. Weissagevogel), Prop.

1. **Concĭo**, s. Concieo.

2. **Concĭo**, ōnis, *f.* 1) Versammlung des Volks od. Heeres (auch die Leute selbst); pro concione, Cic., vor dem Volke; ascendere in concionem, id., = die Rednerbühne besteigen. 2) eine Rede an das Volk od. Heer; defendere aliquem concionibus, Cic.; funebris, id., Leichenrede.

Concĭonābundus, *adj.* Reden ans Volk haltend (gew. im schlimmen Sinne), Liv.

Concĭonālis, *adj.* 1) wie es in einer Volksversammlung üblich ist, Cic. 2) einer, der immer in der Volksversammlung ist, sich dort herumtreibt, um die Menge aufzuwiegeln, senex, id.

Concĭonārius, *adj.* zur Volksversammlung gehörig, z. B. populus, Cic.

Concĭonātor, ōris, *m.* der eine (aufwiegelnde) Rede ans Volk hält, Cic.

Concĭonor, ātus sum, 1. 1) versammelt seyn, eine Versammlung bilden, Liv. 2) eine Rede ans Volk halten. 3) übh. laut, öffentlich vortragen, Cic.

Concĭpĭo, ĕre, ergreifen, Plaut.

Concĭpio, cēpi, ceptum, 3. 1) in sich aufnehmen (z. B. Regen, Samen); ignem, od. flammam, Cic., Caes., Feuer fangen; maculam, Cic., morbum, = bekommen; tp. a) in der Seele auffassen, z. B. odium, Cic., spem, Ovid.; b) etw. mit dem Verstande fassen, begreifen, Cic.; c) nach etw. trachten, z. B. thalamos, Ovid.; d) etw. (einen Betrug, etw. Schimpfliches) unternehmen, begehen, Cic. 2) zusammenfassen (in Gefässe), Varr.; tp. etw. in Worten abfassen; verba concepta, Cic., Formel (Eidesformel); ferias, bellum concipere, Liv., Ferien, einen Krieg förmlich ankündigen.

Concīse, *adv.* in kurzen Sätzen, Quint.

Concīsĭo, ōnis, *f.* verborum, kurz abgebrochene Sätze (in einer Rede), Cic.

Concīsōrius, *adj.* zum Schneiden dienlich, Veget.

Concīsūra, ae, *f.* 1) Spalt, Ritze, Plin. 2) aquarum, Sen., Ableitung des Wassers (in kleinern Röhren, z. B. in die Zimmer.)

Concīsus, *adj.* abgekürzt, kurz, concis, Cic.

Concĭtāmentum, i, *n.* e. Anreizungsmittel, Sen.

Concĭtāte, *adv.* schnell, Colum.

Concĭtātio, ōnis, *f.* die Antreibung, rasche Bewegung (der Ruder); tp. plebis, Cic. (Aufwiegelung); animi, Leidenschaftlichkeit, Zorn, Liv., Cic.

Concĭtātor, ōris, der Erreger (eines Volkes, eines Krieges).

Concĭtātrix, īcis, *f.* die Erregerinn; als *adj.* erregend, z. B. vis, Plin.

Concĭtātus, *adj.* schnell (z. B. Bewegung), Cic.; tp. heftig, leidenschaftlich, pater, Quint.

Concĭto, 1. in schnelle Bewegung setzen, rasch antreiben (Pferde, Schiffe ꝛc.), Liv.; feras, Ovid., jagen; tp. a) einen aufregen, aufreizen, aufwiegeln (z. B. zu etw., gegen Jemd), Cic.; b) erregen, erzeugen (Krieg, Aufruhr, Haß, Erwartung ꝛc.), id.

Concĭtor, ōris, *m.* der Erreger, Aufwiegler, Liv.

Concĭtus, *adj.* schnell, reißend (v. Fluß), Ovid.

Concĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine (unbedeutende) Rede ans Volk, Cic.

Conclāmātio, ōnis, *f.* Geschrei (bes. mehrerer), als Ausdruck der Freude od. des Schmerzes, Caes. etc.

Conclāmĭto, āre, heftig schreien, Plaut.

Conclāmo, 1. 1) e. Geschrei erheben (bes. viele zusammen); ad arma, Liv. etc., zu den Waffen rufen. 2) schreiend etw. sagen; victoriam, Caes., Sieg rufen. 3) übh. ausrufen, Plaut. 4) zusammenrufen (Leute); vasa, den Soldaten befehlen einzupacken; conclamari jussit, Caes., er gab den Befehl zum Aufbruche. 5) einem (Sterbenden) zurufen u. ihn beweinen (sieben Tage hindurch bis zu seiner Beerdigung); daher conclamare suos, Liv. (als todt beweinen); tp. conclamatum est, Ter., es ist aus, ist vorbei!

Conclaudo, = Concludo, Colum.

Conclāve, is, *n.* übh. Verschluß; daher a) Zimmer, Gemach, Cic.; b) Behältniß für Thiere, Stall, Colum.

Concludo, si, sum, 3. 1) übh. zusammenschließen, einschließen; tp. a) zusammenfassen (mehreres) z. B. schriftlich; artibus, Cic., in e. System bringen; argumentum od. rationem, od. concludere allein, id., einen Schluß machen, schließen; b) schließen = beschließen, endigen (eine Handlung, einen Brief), id.; c) schließen = abrunden (Sätze, Verse ꝛc.), Cic.

Conclūse, *adv.* abgeschlossen, abgerundet, dicere, Cic.

Conclūsio, ōnis, *f.* 1) Einschluß (einer Stadt), Caes. 2) tp. etw. Abgeschlossenes; a) verborum, sententiarum, Cic., Quint., die schöne Anordnung der Worte, der Sätze; b) der Schluß, das Ende (einer Rede, eines Geschäftes), Cic.; c) der Schlußsatz, id.

Conclūsiuncūla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Schlußsatz, Cic.

Conclūsūra, ae, *f.* Verbindung, Fuge, Vitr.

Conclūsus, *adj.* abgerundet (z. B. eine Rede), Cic.

Concoctio, ōnis, *f.* die Verdauung, Cels.

Concoenātio, ōnis, *f.* e. gemeinschaftliches Mahl, Essen, Cic.

Concŏlor, ōris, *adj.* v. gleicher Farbe, Virg.

Concŏmitātus, *partic.* begleitet, Plaut.

Concŏpŭlo, Lucr., = Copulo.

Concŏquo, coxi, coctum, 3. 1) Mehreres mit einander kochen, Plin. 2) verdauen, Cic. ℈; auch tp. etw. Gelesenes ℈, id. ℈. 3) kochen = reif machen (e. Geschwür), Plin.; tp. über etw. brüten, etw. reiflich überlegen, Cic. ℈. 4) (gleichs. zerkochen); tp. se, sich abhärmen, Plaut.

1. Concordia, ae, *f.* 1) Eintracht (auch als Göttinn; s. bes.); tp. Uebereinstimmung (der Saiten ꝛc.), Quint., Verwandtschaft (des Magnets mit dem Eisen), Plin. 2) Verbindung, Freundschaft, Cic.

2. Concordia, ae, *f.* 1) die Göttinn der Eintracht, die einen prächtigen Tempel zu Rom auf dem Forum hatte, wo oft Senatssitzungen gehalten wurden, Cic. 2) eine röm. Colonie im Venetianischen, Plin. 3) Beiname des Kaisers Vitellius, Suet. Vitell. 15.

Concorditer, *adv.* einträchtig, Cic.

Concordo, 1. einträchtig od. einig seyn; tp. harmoniren, zusammenstimmen (z. B. Saiten), Cic. ℈.

Concorpŏro, 1. zu einer Masse vereinigen, Plin.

Concors, dis, *adj.* übereinstimmend, einträchtig, einig (Menschen), Cic. ℈; tp. auch v. Dingen, Zuständen, id., Liv. ℈.

Concrēbesco, ŭi, v. S. 3. zunehmen, Virg.

Concrēdo, ĭdi, ĭtum, 3. anvertrauen, Cic. (auch tp.), Colum.

Concrēdŭo, = Concredo, Plaut.

Concrĕmo, 1. verbrennen, Liv.

Concrĕpo, ŭi, ĭtum, 1. I. *intr.* e. Geräusch machen; digitis, Cic., mit den Fingern schnalzen, e. Schnippchen schlagen; foris od. ostium concrepuit, Ter., die Thür hat geknarrt, d. h. es kommt Jemd heraus; arma concrepant, Liv., erdröhnen. II. *tr.* ertönen machen, aera, Ovid.

Concrescentia, ae, *f.* die Verdichtung, z. B. des Wassers, Vitr.

Concresco, crēvi, crētum, 3. 1) zusammenwachsen = sich verdicken, verdichten (wie Milch, Wasser zu Eis ꝛc.); crines sanguine concreti, Virg., = zusammenklebend; in lapidem concrescere, Plin., zu Stein zusammenwachsen; tp. poet. concretus dolor, Ovid., der sich nicht in Thränen ergießt. 2) sich verdichtend entstehen = wachsen (Hügel durch Anschwemmung ꝛc.); quanto prolixior lana in pecore concrescit, Colum., wächst; tp. gleichs. erwachsen, entstehen, Cic. Pis. 9. 3) ganz zusammenwachsen; ossa concreta, Plin., = ohne Mark.

Concrētio, ōnis, *f.* 1) Verdichtung, Cic. 2) mortalis, das Materielle, die Materie (dem Geistigen entgegengesetzt), id.

1. Concrētus, = dicht, fest, s. unter Concresco.

2. Concrētus, us, *m.* die Verdichtung, succi, Plin. [Virg. G. 2, 318. wird besser concretam als concretum gelesen].

Concrimĭnor, 1. heftig Klage führen, Plaut.

Concrispo, āre (nur im *partic.* concrispans u. concrispatus vorkommend) 1) in kräuselnde Bewegung setzen, Vitr. 2) schwingen (eine Waffe), Ammian.

Concrŭcio, āre, sehr martern, Lucr.

Concrustātus, *adj.* mit einer Rinde überzogen, Ammian.

Concŭbina, ae, *f.* eine Beischläferinn, Buhlerinn, Cic., Tac.

Concŭbinātus, us, *m.* die Nebenehe, eine Art morganatischer Ehe.

Concŭbinus, i, *m.* der Beischläfer, Buhle, Plin.

Concŭbĭtus, us, *m.* das Zusammenliegen, Prop.; bes. Beischlaf, Begattung, Cic.

Concŭbium, i, *n.*, noctis, die erste Schlafzeit, Plaut.

Concŭbius, *adj.*, nox, die erste Zeit des Schlafes, Cic.

Concŭbo, ŭi, ĭtum, 1. 1) in Menge zusammenliegen, Prop. 2) bei Jemd liegen, Jemd beschlafen, Cic.

Conculcātio, ōnis, *f.* das Zusammenstampfen (mit den Füßen) z. B. des Wassers, Plin.

Conculco, 1. zusammentreten, -stampfen, Cat.; tp. a) niedertreten, mißhandeln (Jemd, e. Land), Cic.; b) mit Füßen treten, verachten, id.

Concumbo, ĕre, bei einem od. einer schlafen, Ovid.

Concŭpio u. Concŭpisco, ĭi (ivi), ĭtum, 3. eifrig nach etw. streben, etw. begehren, Cic. [v. concupio findet sich nur concupiens, Enn. ap. Cic.]

Concūro, āre, wohl besorgen, Plaut.

Concurro, curri (od. cŭcurri), cursum, 3. 1) zusammenlaufen (v. Mehreren); inter se, cum aliquo od. bloß concurrere, streiten, fechten (zwei od. mehrere); acie, Vellej., eine Schlacht liefern. 2) zusammenstoßen (z. B. zwei Schiffe, Berge, Buchstaben); tp. a) sich zutragen, sich ereignen, Cic.; b) zusammentreffen (gewisse Umstände, Termine ꝛc.), id. 3) wohin laufen od. fliehen (seine Zuflucht nehmen), id. ℈. 4) sich schließen, z. B. der Mund (vor Angst, Scham), id.

Concursātio, ōnis, *f.* 1) das Zusammenlaufen (Mehrerer), Liv.; bes. = unregelmäßiger Angriff (in einem Treffen), das Plänkeln, Curt. 2) das Hin- u. Herlaufen (Mehrerer od. Eines); decemviralis, Cic., das Umherreisen der Decemvirn in den Provinzen. 3) gleichs. ängstl. Hin- u. Herlaufen; tp. Aengstlichkeit, Sen. 4) tp. das Zutreffen (der Träume), Cic.

Concursātor, ōris, *m.* e. Plänkler, Liv.

Concursātorius, *adj.*, pugna, das Scharmützel, Ammian.

Concursio, ōnis, *f.* 1) das Zusammentreffen mehrerer Dinge, Cic. 2) das unangenehme wiederholte Zusammentreffen gewisser Worte od. Buchstaben, id.

Concurso, 1. 1) *intr.* hin- u. herlaufen, Cic., Liv. ℈. 2) *tr.* bereisen, besuchen, provinciam, Cic.; omnes domos, id., v. Haus zu Haus gehen.

Concursus, us, *m.* 1) das Zusammenlaufen, -kommen (v. Flüssen, Menschen); fluvii concur-

sus, Cic., es entsteht c. Zusammenlaufen der Leute; bes. 2) = feindliches Zusammenlaufen, Streit, Kampf, Angriff. 3) das Zusammentreffen, die Vereinigung (z. B. v. Atomen, der Sonne u. des Mondes, tp. mehrerer Umstände), Cic. c. 4) das Zusammenziehen, Schließen, z. B. des Mundes, Quint.

Concussio, ōnis, *f.* 1) das Schütteln (eines Gefäßes ꝛc.), Colum. c. 2) c. Erdbeben, Sen.

Concussus, us, *m.* 1) das Schütteln, Plin. 2) die Erschütterung, Lucr.

Concŭtio, cussi, cussum, 3. 1) überh. schütteln (den Kopf); frameas, Tac., mit Geräusch bewegen; arma manu, Ovid., schwingen, schleudern; tp. se, sich schüttelnd untersuchen = sich prüfen, Hor. 2) heftig schütteln = erschüttern (die Erde, das Meer c); tp. a) erschüttern (Jemds Macht, den Staat ꝛc.); concussa fides, Lucan., verminderter Credit, aber bei Tac., =erschütterte Treue; b) erschüttern = ängstigen, Sall., Virg.; c) leidenschaftlich aufregen; concuti, Sen., in Affect gerathen; d) aufrütteln, zur Thätigkeit antreiben, pectus, Virg.; se, Juven., Flor., = sich erheben zur Rache. 3) zusammenschlagen, manus, Sen.

Condăllum, i, *n.* c. Ring (wie ihn die Sklaven trugen), Plaut.

Condĕcet, Plaut., = Decet.

Condĕcŏro, 1. schmücken, anordnen, Ter.

Condemnātor, ōris, *m.* c. Ankläger, Tac.

Condemno, 1. 1) beschuldigen, anklagen (gerichtlich u. außergerichtlich), Cic. c. 2) Jemds Bestrafung durch Anklage erwirken, id. c. 3) verurtheilen; aliquem sibi, Cic. Verr. 2, 8., die Buße, die einer zahlen muß, sich selbst zusprechen.

Condensĕo, ēre, 2. = Condenso, Lucr.

Condenso, 1. verdichten.

Condensus, *adj.* dicht, gedrängt, Liv., Virg.

Condepso, ŭi, ĕre, zusammenkneten, Cat.

Condico, xi, ctum, 3. 1) etw. verabreden, Justin. c. 2) alicui, Cic., od. alicui coenam, Suet., od. ad coenam, Plaut., sich bei einem zum Essen ansagen.

Condigne u. Condignus, = Digne, Dignus, Plaut.

Condimentārius, *adj.* zum Würzen dienend, Plin.

Condimentum, i, *n.* die Würze (auch tp., z. B. sermonis), Cic.

Condio, ivi (ii), ītum, 4. 1) würzen (eine Speise), Cic.; tp. eine Rede ꝛc.), id. 2) einmachen (Früchte), Colum.; it. einbalsamiren (einen Todten), Cic.; tp. mildern, lindern, z. B. tristitiam temporum, Cic.

Condiscipŭla, ae, *f.* eine Mitschülerinn, Mart.

Condiscipŭlātus, us, *m.* Schulfreundschaft, Nep.

Condiscipŭlus, i, *m.* c. Mitschüler, Cic.

Condisco, dĭdĭci, o. S. 3. sorgfältig, vollständig lernen, erlernen, Cic.

Conditānĕus, *adj.* eingelegt, eingemacht (Früchte), Varr.

Conditīcius od. -tius, *adj.* eingelegt, eingemacht (Speisen), Colum.

1. Conditio, ōnis *f.* 1) das Würzen (einer Speise ꝛc.), Cic. 2) das Einmachen der Früchte, id.

2. Conditio, ōnis, *f.* 1) Lage, Stand, Zustand, Beschaffenheit, Verhältniß (v. Personen u. Sachen). 2) Vorschlag, Forderung, Bedingung, Vertrag; sub ea conditione, unter der Bedingung, Cic. 3) die Wahl, die man hat, id. 4) Gelegenheit zur Verheirathung eines Mädchens; conditionem filiae quaerere, Liv., eine Partie, einen Anstand für seine Tochter suchen; it. die Heirath selbst, u. 5) (als *Concretum*) die Braut, der Bräutigam; auch: der Buhle, Cic. Coel. 15. extr.

Conditīvum, i, *n.* c. Grab, Sen.

1. Conditor, ōris, *m.* der etw. würzt od. schmackhaft macht.

2. Conditor, ōris, *m.* der Urheber, Stifter, Gründer v. etw., Cic. c.; rerum, c. Geschichtschreiber, Plin.; so auch conditor allein, Tibull.

Conditōrium, i, *n.* 1) c. Sarg, Plin., Suet. 2) eine Gruft, Plin. Epp.

Conditūra, ae, *f.* 1) schmackhafte Zubereitung der Speisen, Sen. 2) das Einmachen der Früchte, Colum.

Condo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) wohin thun = aufheben (Geld, Getraide, Staatspapiere c); aliquem in carcerem, Cic. c., einen gefangen setzen, einstecken; in sepulcro, Cic., terrā, Virg., beisetzen, begraben; ensem in pectus, Ovid., in pectore, Virg., stoßen in ꝛc.; tp. poet. a) diem, noctem, Hor., zurücklegen, verleben, vollbringen; b) zurücklegen = verbergen, Hor., Virg. 2) zusammenthun = zusammenfügend bilden, gründen, errichten (Volk, Stadt, Buch); tp. laudes alcujus, Virg., beschreiben; jus jurandum, Plaut., aurea secula, Virg., begründen, feststellen.

Condŏcĕfăcio, fēci, factum, 3. unterrichten (einen Menschen), abrichten (c. Thier), Cic.

Condŏcĕo, cŭi, ctum, 2. unterrichten, abrichten, Plaut. c.

Condŏchātes, is, *m.* Fluß in Indien, der in den Ganges fällt, jetzt Gunduk, Plin.

Condŏlesco, ŭi, o. S. 3. Schmerz od. Betrübniß empfinden, Cic.

Condŏnātio, ōnis, *f.* Schenkung, Cic.

Condōno, 1. 1) schenken, daher: auch a) = überlassen, Preis geben, aufopfern, z. B. vitam rei publicae, Sall.; b) schenken, erlassen (eine Geldschuld, eine Strafe); alicui scelus, crimen, id., Cic. (verzeihen); alicui aliquid, einem zu Liebe etw. verzeihen od. nicht achten (z. B. eine Beleidigung), Cic., Caes.

Condormio, īre, entschlafen, Suet.

Condormisco, īvi, ītum, 3. einschlafen, Plaut.

Condrūsi, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Belgica, Caes.

Condūcibilis, *adj.* nützlich, zuträglich, Plaut.

Condūco, duxi, ductum, 3. 1) zusammenführen, zusammenziehen (z. B. Truppen), Caes. c. 2) gleichs. zusammenziehend bilden = erzeugen c; poet. corticem, Ovid., eine Rinde bilden; nubila, id., Dünste bilden (c. Fluß). 3) (= obducere) vulnus cerā, Lucan. 4) = gerinnen machen (Milch), Colum. 5) tp. an sich ziehen od. bringen = pachten, miethen, Cic. c.; it. einen erkaufen, Plaut.; dann bes. etw. für Geld übernehmen (einen Bau), Cic. c. 6) (v. Dingen) zu etw. beitragen, nützlich, dienlich seyn, Cic.

Conducticius od. -itius, *adj.* gemiethet, bezahlt; exercitus, Miethheer, Nep.

Conductio, ōnis, *f.* 1) das Miethen od. Pachten, Cic. 2) Verbindung des Ober- u. Untersatzes in einen Schluß, id.

Conductor, ōris, *m.* 1) der etw. (z. B. zu bauen) übernimmt, Entrepreneur, Cic. 2) der

einen miethet od. bezahlt (z. B. Schauspieler), Plaut.

Conductum, i, *n.* e. gemiethetes Haus, Cic.

Condŭplĭcātĭo, ōnis, *f.* 1) Verdopplung (scherzhaft) = Umarmung, Plaut. 2) (in einer Rede) Wiederholung desselben Wortes (des Nachdrucks wegen), Auct. ad Her.

Condŭplĭco, 1. verdoppeln; corpora, Plaut., sich umarmen.

Condūro, 1. poet. härten, Lucr.

Condus, i, *m.* der Sklave, der die Vorräthe unter der Aufsicht hatte; der Speisemeister, Plaut.

Condȳlōma, ātis, *n.* (gr.) eine Aftergeschwulst, Cels.

Condȳlon, i, *n.* sehr hohes Kastell in Thessalien, südl. vom Olympus, Liv.

Condȳlus, i, *m.* (gr.) das Gelenk des Rohres od. das Rohr selbst, Mart.

Confăbrĭcor, 1. bilden, machen, Gell.

Confābŭlor, 1. 1) schwatzen, plaudern mit einem, Plaut., Ter. 2) *tr.* rem cum aliquo, etw. mit einem besprechen, Plaut.

Confarrĕātĭo, ōnis, *f.* förmliche (u. strengere) Verheirathung (wobei mit far geopfert wurde u. zehn Zeugen gegenwärtig waren), Plin.

Confarrĕo, 1. ehelich verbinden, Tac. (s. confarreatio).

Confātālis, *adj.* mit durchs Verhängniß bestimmt, Cic.

Confectĭo, ōnis, *f.* 1) das Zusammenbringen (des Tributs), Cic. 2) Verfertigung, Vollendung (eines Buches, Krieges ꝛc.), id. 3) das Zusammenarbeiten der Speisen = Zerkauung, id.

Confector, ōris, *m.* 1) der Vollender, Beendiger (eines Geschäftes, Krieges), Cic. 2) der etw. vernichtet (wie das Feuer), id.; ferarum, Suet., der sie erlegt.

Confectūra, ae, *f.* Zubereitung, Plin.

Confercĭo, si, tum, 4. zusammenstopfen, dicht zusammendrängen, Liv.; se, Varr.

Confĕro, contŭli, collātum, conferre, 1) zusammenbringen (Holz, Geld, Getraide); capita, Cic., zusammenstecken; manus, id.; signa, Caes.; poet. Martem, Ovid., e. förmliches Treffen liefern; se alicui, Virg., mit einem handgemein werden; gradum, Plaut., Virg., zu einem herankommen; collato pede, Liv., Mann gegen Mann, tp. gemeinschaftlich verhandeln, sermones, Cic., mit einander reden; consilia, Ter. e., mit einander überlegen; coram od. inter se aliquid, Cic., etw. gemeinschaftlich besprechen. 2) wohin bringen (nach Hause); se Rhodum, id., sich nach Rhodus begeben; legiones in mediam aciem, Hirt. (stellen); tp. aliquid in historiam, Cic., geschichtlich verfassen; beneficia, munera in aliquem, id., Wohlthaten erzeigen, beschenken; tempus in, curam ad e., id., Zeit, Sorgfalt verwenden auf ꝛc.; in aliud tempus, id., auf eine andere Zeit verschieben; culpam in e., Ter., die Schuld auf einen schieben; rem ad aliquem, Cic., einem die Sache (zur Entscheidung) übertragen; verba ad rem, Ter., v. Worten zur That kommen; in tranquillum, Plaut., zur Ruhe bringen; se in beluam, Cic., verwandeln. 3) wohin richten, z. B. seinen Weg nach ꝛc., Cic.; tp. animum huc, Ter. 4) tp. dienlich seyn zu etw., alicui rei, u. ad aliquid, Cic., Plin.

Conferrūmĭno, 1. zusammenlöthen, Plin.

Confertim, *adv.* dicht, gedrängt, Liv.

Conferva, ae, *f.* Wasserfaden, eine Art Wassergewächs, Plin.

Confervĕfăcio, ĕre, 3. heiß machen, Lucr.

Confervesco, bŭi, o. *S.* 3. 1) zusammenwachsen (Knochen), Cels. 2) sich erhitzen, Vitr.; tp. (z. B. der Zorn), Hor.

Confessĭo, ōnis, *f.* Bekenntniß, Cic.

Confessus, *adj.* ausgemacht, unbezweifelt, Cic.; in confesso esse, Sen., unbezweifelt seyn (eine Sache); ex confesso, unbezweifelt, Sen.; in confessum venire, ausgemacht od. bekannt seyn, Plin. Epp.

Confestim, *adv.* alsogleich, alsbald, unverzüglich, Cic. e.

Confestĭnātĭo, ōnis, *f.* die Eile, Appul.

Confĭbŭla, ae, *f.* die Holzklammer, Cat.

Confĭcĭo, fēci, fectum, 3. 1) zu Stande bringen = zusammenbringen, aufbringen (e. Heer, Geld ꝛc.); centurias, Cic., sich die Stimmen der Centurien verschaffen. 2) zu Stande bringen = verfertigen, machen (e. Kleid, einen Ring ꝛc.); tp. sollicitudines, malum, Ter., Kummer, Unglück verursachen; alicui reditum, Cic., machen daß einer zurückkehren darf. 3) vollbringen, vollenden (Reise, Befehl, Krieg, Amt ꝛc.); centum annos, id., 100 Jahr alt werden. 4) gleichs. zusammenarbeiten, z. B. Speisen, d. h. sie zerkauen, id. e.; it. verdauen, verarbeiten, id. e.; tp. a) überh. erschöpfen, in hohem Grade schwächen, aufreiben; provinciam, hostes etc., besiegen; patrimonium, durchbringen; b) aufreiben, tödten; se, sich aufreiben, Liv.; conflei, sich vor Gram fast aufreiben, vergehen, Cic.; confectus, geschwächt, erschöpft, id. e.

Confictĭo, ōnis, *f.* Erdichtung, Cic.

Confĭdens, *adj.* 1) beherzt, selbstvertrauend, Plaut., Ter. 2) dreist, verwegen, unverschämt, Cic.

Confĭdenter, *adv.* 1) beherzt, Cic. e. 2) dreist, frech, unverschämt, Ter.

Confĭdentĭa, ae, *f.* 1) Zuversicht, Plaut. 2) Dreistigkeit, Unverschämtheit, Cic.

Confĭdentĭlŏquus, *adj.* dreist redend, Plaut.

Confĭdo, fisus sum, 3. 1) sich auf etw. verlassen, alicui u. aliquo. 2) zuversichtlich glauben (daß ꝛc.), Cic., Liv.

Confĭgo, xi, xum, 3. 1) befestigen, verbinden (mit Nägeln), Caes. e. 2) durchbohren, z. B. mit einer Waffe, Cic. e.; tp. alicujus sententiis configi, unthätig gemacht werden, id.

Confĭgūro, 1. (aus etw. od. nach mehrerem) bilden, Gell.

Confindo, = Findo, Tibull.

Confingo, finxi, fictum, 3. bilden (e. Nest), Plin.; tp. ausdenken, erdichten, Cic.

Confīnis, *adj.* angränzend, Caes. e.; tp. ähnlich, verwandt, Quint.

Confīnium, i, *n.* das Zusammengränzen, die Gränzscheide (zweier Aecker, Gebiete), Caes.; tp. Annäherung, Nähe zweier Dinge (des Tags u. der Nacht), Ovid. (des Guten u. Bösen), Colum.

Confio, fĭĕri, geschehen, zu Stande kommen, Ter., Caes.

Confirmāte, *adv.* kräftig, Auct. ad Her.

Confirmātĭo, ōnis, *f.* 1) Befestigung (der Freiheit), Cic. 2) Stärkung (des Muths), daher = Trost, id. e. 3) Beweis, Bestätigung, Bewahrheitung, Caes., Cic.; (in der Rhetorik) Beweisführung, id.

Confirmātor, ōris, *m.* pecuniae (Gewährleister), Cic.

Confirmātus, *adj.* 1) stark (Muth), Cic. 2) muthvoll, muthig, Caes. 3) erwiesen, gewiß, zuverlässig, Cic.

Confirmitas, ātis, *f.* Hartnäckigkeit, Plaut.

Confirmo, 1. fest machen, befestigen (einen Zahn ꝛc.); tp. se, Cic., sich (v. einer Krankheit) erholen; manum, id., seine Mannschaft verstärken; animum, id., pacem etc., = befestigen; milites, Caes., den Soldaten Muth einsprechen, sie ermuthigen; aliquem libertati, id., einen für die Freiheit anfeuern; aliquem confirmare ꝛc, Liv., einen dahin zu bringen suchen, daß er ꝛc.; aliquid confirmare alicui, versichern (als wahr); aliquid argumentis, Cic., beweisen.

Confiscātio, ōnis, *f.* die Confiscation, Einziehung v. Jemds Vermögen, Flor.

Confisco, 1. 1) in der Kasse aufheben, Suet. 2) confisciren, einziehen (in des Kaisers Kasse); aliquem, Jemds Vermögen, id.

Confisio, ōnis, *f.* das Vertrauen, Cic.

Confitĕor, fessus sum, 2. 1) bekennen, gestehen, Cic. 2) zeigen, anzeigen (daß man z. B. lebt), Plin. Epp. etc.; s. auch confessus.

Conflaccesco, ĕre, völlig ermatten od. nachlassen, Gell.

Conflāgrātio, ōnis, *f.* das Brennen, der Brand, Sen.

Conflāgro, 1. 1) *intr.* in Flammen aufgehen, verbrennen; tp. invidiā, sehr verhaßt werden, Cic. 2) *tr.* verbrennen, verzehren; urbs incendio conflagrata, Auct. ad Her.

Conflātūra, ae, *f.* die Schmelzung durchs Feuer, Plin.

Conflexus, *adj.* gebogen, gekrümmt, Plin.

Conflictātio, ōnis, *f.* 1) das Zusammenschlagen, Appul. 2) tp. der Streit, Quint.

Conflictio, ōnis, *f.* 1) das Zusammentreffen (zweier Töne), Quint. 2) tp. der Streit, Cic.

Conflicto, 1. 1) eigtl. anschlagen; tp. beschädigen, in Nachtheil bringen; conflictari aliqua re, durch etw. (z. B. durch Krankheit, Durst, Kummer ꝛc.) geplagt werden; bei Tac. Hist. 3, 82. conflictari allein = im Gedränge seyn. 2) tp. conflictari, Cic. (u. bei Ter. Phorm. 3, 2, 20. conflictare) cum aliquo, mit einem streiten, im Kampfe liegen.

Conflictor, 1. s. Conflicto.

Conflictus, us, *m.* das Zusammenschlagen (zweier Dinge), Cic.; tp. Gell.

Confligo, ixi, ictum, 3. eigtl. zusammenschlagen; 1) *tr.* vereinigen (gewisse Dinge), Lucr.; tp. confligere cum, vergleichen mit etw., Cic. 2) *intr.* kämpfen, streiten (auch vor Gericht), Cic.

Conflo, 1. 1) anblasen. 2) durch Blasen flüssig machen = schmelzen (z. B. Erz); in ensem, Virg., zu einem Schwerte bilden (z. B. eine Sense); tp. a) vereinigen; consensus paene conflatus, Cic., (verschmolzen); b) zu Stande bringen, aufbringen (Heer, Geld); aes alienum, Sall., Schulden machen; rem, Lucr., Reichthümer erwerben; c) verursachen (Sorgen, Uneinigkeit, Krieg, Tod ꝛc.).

Confluctŭo, 1. herumterwallen (v. Gewand), Appul.

Confluens, 1) *partic.* z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als *Subst.* (auch im *Plur.*, Liv.) der Zusammenfluß, der Ort, wo zwei Flüsse sich vereinigen. Daher Confluentes, ium, *f.* die am Einflusse der Mosel in den Rhein gelegene Stadt Coblenz, Suet., Flor.

Confluo, fluxi, fluxum, 3. zusammenfließen (auch v. Menschen, z. B. in eine Stadt); tp. lapis, honos confluit ad, Ruhm, Ansehen fließt einem zu, Cic.

Confŏdio, fōdi, fossum, 3. 1) umgraben Varr. ꝛc. 2) durchbohren, niederstoßen, Cic.; tp. tot judiciis confossus, Liv., gleichs. durchbohrt 3) notis confodere, Plin. Epp., durchstreichen.

Confoedo, 1. völlig besudeln, Appul.

Confŏre, = futurum esse, Ter.

Conformātio, ōnis, *f.* 1) die Bildung (des Gesichts); vocis, Cic., Ausdruck der Stimme; verborum, id., Anordnung der Worte; sententiarum, Quint., rednerische Figur. 2) conformatio (animi), Begriff, Vorstellung, Cic. 3) = prosopopoiia, Auct. ad Her.

Conformo, 1. gehörig einrichten, bilden (die Welt, eine Rede ꝛc.); mores, hominem, Cic., bilden; se ad alicujus voluntatem, sich nach Jemds Willen richten, id.; imaginem rei, entwerfen, Auct. ad Her.

Conformico, 1. wölben, Vitr.

Confrāgōsus, *adj.* holperig, uneben, Liv.; tp. versus, Quint., holperige Verse; conditiones, Plaut (schwierig).

Confrāgus, *adj.* = Confragosus, Lucan.

Confrĕmo, ŭi, v. S. 3. laut, stark murmeln, rauschen, Ovid.

Confrĭco, 1. reiben; tp. alicui genua, Plaut. (scherzh.), eigtl. einen an den Knieen berühren = ihn inständig um etw. bitten.

Confringo, frēgi, fractum, 3. zerbrechen; tp. tesseram, Plaut., die Freundschaft aufheben, die Treue brechen; rem, id., sein Vermögen verthun; consilia alicujus, Cic., zernichten; claustra naturae, Lucr., durchdringen.

Confŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. seine Zuflucht nehmen (auch tp.), Caes., Cic.

Confŭgium, i, *n.* Zuflucht, Zufluchtsort, Ovid.

Confulgĕo, ēre, überaus glänzen, Plaut.

Confundo, fūdi, fūsum, 3. 1) zusammengießen; confundi, Virg., sich vermischen (v. Fluß mit einem andern); tp. a) vermischen, Cic. ꝛc; b) verwirren; foedus, Virg., verletzen; animos audientium, Liv., aus der Fassung bringen, bestürzen. 2) wohin gießen od. thun (Wein ꝛc.); tp. häufig od. überall anbringen (etw. in einer Rede), Cic.

Confūse, *adv.* verwirrt, unordentlich, Cic.

Confūsim, *adv.* verwirrt, ungehörig, Varr.

Confūsio, ōnis, *f.* 1) Vermischung, Appul.; tp. a) conjunctio confusioque virtutum, Cic. (Vereinigung); b) Verwirrung, Unordnung; suffragiorum, wenn, ohne Beobachtung der einzelnen Centurien, Mann für Mann gestimmt wird, id. 2) confusio oris, Tac., das Erröthen.

Confūsus, *adj.* 1) verwirrt, unordentlich, z. B. suffragium, Liv. (s. confusio). 2) verwirrt, bestürzt, außer Fassung, Liv., Tac.

Confūtātio, ōnis, *f.* die Widerlegung, Auct. ad Her.

Confūto, 1. eigtl. = dämpfen, niederschlagen (etw. Aufbrausendes); tp. z. B. audaciam alicujus, Cic., it. widerlegen, argumenta, id.

Confūtŭo, ĕre, ehelich beschlafen, Catull.

Confŭturus, *partic.* was sich zutragen wird, Plaut.

Congĕlasco, ĕre, völlig gefrieren, Gell.

Congĕlātio, ōnis, *f.* das Gefrieren, Plin.

Congĕlo, 1. 1) *tr.* gefrieren machen; lac, Colum., die Milch gestehen machen; congelari, id., gestehen, dick werden. 2) *intr.* gefrieren; poet. sich verdichten, verhärten, Ovid.; tp. otio, Cic., völlig unthätig werden.

Congĕmĭnātio, ōnis, *f.* (scherzh.) die Umarmung, Plaut.

Congĕmĭno, 1. verdoppeln (die Hiebe), Virg.; securim, id., wiederholt mit der Art hauen.

Congĕmo, ŭi, o. S. 3. 1) aufseufzen, Cic. 2) aliquid, Luer., über etw. seufzen, es beseufzen.

Congĕner, ĕris, *adj.* v. gleichem Geschlechte, Plin.

Congĕnĕrātus, *partic.* 1) angeboren, Colum. 2) v. gleichem Geschlechte, d. h. gleicher Wurzel (in Worten), Varr.

Congĕnĭtus, *partic.* zugleich geboren od. gewachsen, Plin.

Conger, gri, *m.* (gr.) e. Meeraal, Plaut., Ter.

Congĕrĭes, ēi, *f.* 1) e. Haufen (Holz, Leichname), Ovid. e. 2) Anhäufung v. Beiwörtern (in einem Satze), Quint.

1. Congĕro, gessi, gestum, 3. 1) zusammentragen, bringen (Erde); saxa, poet. = werfen auf ꝛc., Sen. Tr.; ictus od. plagas alicui, Val. Fl., Phaedr., einem Hiebe beibringen; palumbes congessere, Virg., haben ein Nest gebaut; oscula, Ovid., sich küssen; tp. in aliquem (alicui, Tac.), auf einen häufen, übertragen (Auszeichnungen, Beschuldigungen ꝛc.). 2) etw. wohin thun, stecken (einem in den Mund ꝛc.); tp. a) aliquem in sermonem, Cic., mit in die Rede einflechten; b) verwenden (Geld ꝛc.), Sen.; causas alicujus rei, Cic., die Schuld v. etw. auf einen schieben.

2. Congĕro, ōnis, *m.* e. Dieb (der an sich rafft), Plaut.

Congerro, ōnis, *m.* e. Kamerad, der mit einem plaudert, Spielgenosse, Plaut.

Congestĭcius od. -ĭtius, *adj.* zusammengehäuft, getragen, Caes.

Congestĭo, ōnis, *f.* das Zusammentragen, Aufhäufen (v. Erde), Vitr.; fossarum, Ausfüllung, id.

Congestus, us, *m.* 1) die Zusammentragung, Anhäufung, Cic. e. 2) der Haufe; tp. eine Menge, Masse, Tac.

Congĭālis, *adj.* einen Congius fassend, Plaut.

Congĭārium, i, *n.* e. Geschenk v. dem Maße eines Congius (Oel od. Wein); tp. übh. e. Geschenk (an das Volk, an Soldaten ꝛc.), Cic.; multa habere congiaria, Liv., dem Volke schon öfter Geschenke gemacht haben.

Congĭārius, *adj.* was einen Congius faßt, Cat.

Congius, i, *m.* e. Congius (sechs sextarios haltend, od. der achte Theil einer Amphora), Liv.

Congĕlăcio, 1. 1) zu Eis werden; tp. tribunatus alicui conglaciat, sein Tribunat geht unthätig vorüber, Cael. in Cic. Epp. 2) conglaciari, Plin., zu Eis werden.

Conglisco, ĕre, eigtl. entglimmen; tp. emporwachsen (e. Geschlecht), Plaut.

Conglŏbātio, ōnis, *f.* Zusammenhäufung (v. Dingen od. Menschen), Sen.

Conglŏbo, 1. zusammenballen; conglobari, sich zusammenballen; se conglobare od. conglobari, sich zusammenhäufen (v. Menschen), Cic.; definitiones conglobatae, id., = coacervatae.

Conglŏmĕro, 1. zusammenrollen od. -wickeln, Luer.

Conglūtĭnātio, ōnis, *f.* tp. Zusammenfügung (der Worte), Cic.

Conglūtĭno, 1. eigtl. zusammenleimen, od. kleben (eine Wunde); dah. übh. eng verbinden (wie der Kalk), Vitr.; tp. a) zusammenfügen; voluntates, Cic., vereinigen; amicitias, id. schließen; b) ausfinnen, z. B. e. Mittel, Plaut.

Congraeco, 1. (auf griechische, üppige Art) verprassen, verjubeln, Plaut.

Congrātŭlātio, = Gratulatio, Val. Max.

Congrātŭlor, = Gratulor, Liv.

Congrĕdĭor, gressus sum, 3. 1) zusammenkommen (zum Besuche), Cic. e.; auch aliquem, Plaut. 2) feindlich zusammentreffen, streiten mit einem (auch vor Gericht), Cic. e.

Congrĕgābĭlis, *adj.* vereinbar, gesellschaftlich, Cic.

Congrĕgātio, ōnis, *f.* Vereinigung, Cic.; tp. (in einer Rede) schließliche Aufzählung der Hauptsachen; criminum, gehäufte Anschuldigungen, Quint.

Congrĕgo, 1. zusammentreiben (die Schafe), Plin.; tp. vereinigen, verbinden, Cic.

Congressio, ōnis, *f.* 1) Zusammenkunft (freundliche), Cic. 2) Zusammentreffen (feindliches), ein Angriff, Justin.

Congressus, us, *m.* 1) Zusammenkunft (oft auch: = Unterredung); venire in congressum alicujus, Cic., mit einem zusammenkommen. 2) Verbindung (mehrerer Dinge), Luer. 3) feindliches Zusammentreffen, Kampf, Streit, Cic.

Congrŭens, *adj.* passend, schicklich, harmonisch (v. Tönen), Liv.

Congrŭenter, *adv.* übereinstimmend, angemessen, Cic.

Congrŭentĭa, ae, *f.* 1) Uebereinstimmung, Suet. 2) Ebenmaß, Proportion, Plin. Epp.

Congrŭo, grŭi, o. S. 3. zusammenkommen, zusammentreffen, z. B. die Sterne in ihrem Laufe, Sen.; tp. a) zusammentreffen = angemessen seyn, übereinstimmen mit ꝛc. (z. B. in Sprache, Gesinnung ꝛc.); congruit, es paßt, schickt sich, Cic., Quint.; b) der Zeit nach zusammentreffen, übereinstimmen, Cic.

Congrus, i, *m.* = Conger.

Congrŭus, *adj.* übereinstimmend, angemessen, Ovid.

Cōnifer, fĕra, fĕrum, *adj.* kegelförmige Früchte tragend, Plin.

Cōnĭger, gĕra, gĕrum, = Conifer, Catull.

Cōnīla u. Cunila, ae, *f.* eine Pflanze aus der Gattung origanum, Plin., Colum.

Cōnisco, āre, (gr.) mit den Hörnern stoßen, Luer.

Cōnistĕrium, i, *n.* (gr.) der Platz in der Palästra, wo sich die Ringer nach der Salbung mit Sand bestreuten, Vitr.

Conjectānĕa, ōrum, *n.* e. Notizenbuch, Gell.

Conjectātio, ōnis, *f.* Vermuthung, Plin.

Conjectio, ōnis, *f.* 1) das Werfen (der Geschosse), Cic. 2) tp. a) die Zusammenstellung annonae, des Getreidepreises, Cic. Verr. 3, 82. b) muthmaßliche Erklärung, Deutung (der Träume), id.

Conjecto, 1. zusammenwerfen od. tragen, Gell.; tp. zusammenstellen = schließen, vermuthen, muthmaßen, Cic.

Conjector, ōris, *m.* c. Deuter, Errather (Traumdeuter, Weissager), Cic.

Conjectrix, īcis, *f.* eine Traumdeuterinn, Weissagerinn, Plaut.

Conjectūra, ae, *f.* 1) Muthmaßung, Vermuthung; conjecturā aberrare, Cic., falsch vermuthen; conjecturā aliquid assequi od. consequi, id., errathen. 2) Deutung der Träume, der Wahrzeichen ꝛc., Wahrsagung, Traumdeutung, Cic. c.

Conjectūrālis, *adj.* auf Vermuthungen beruhend, muthmaßlich, id.

Conjectus, us, *m.* 1) zusammengehäufte Masse (v. Materie, Waffen). 2) das Werfen (der Pfeile c.); venire ad teli conjectum, Liv., in die Schußweite kommen; brachii, Lucr., das Aufstemmen des Arms; oculorum, u. tp. animorum in, Cic., die Richtung ꝛc.

Conjĭcio, jēci, jectum, 3. 1) etw. an einen gewissen Ort hin werfen od. werfend bringen; pallium in collum, Plaut., werfen; vincula collo, Ovid., sie dem Halse umwerfen; galeas igni, Virg., ins Feuer werfen; ferrum in guttura, Ovid., jaculum inter ilia, id., = werfen, schleudern; cultros in aliquid, id., = hineinstoßen; navem in portum, Cic., vom Sturme; aliquem in carcerem, in vincula, in custodiam, in catenas, id., Caes. c., werfen (od. auch werfen lassen); se conjicere in aliquem locum, sich wohin werfen = sich schnell dahin begeben; hostes in fugam, Caes., in die Flucht schlagen. tp. oculos in etc., Cic., = seine Augen, seine Aufmerksamkeit richten auf; culpam in aliquem, Liv., = werfen; maledicta in etc., Cic., = Verwünschungen ausstoßen gegen ꝛc.; multum pecuniae in etc., id., verwenden (wegwerfen); aliquem in metum, Liv., laetitiam, Ter., = versetzen; se in versus, Cic., sich auf die Dichtkunst legen. 2) mehreres zusammen- (auf einen Haufen) werfen, z. B. Waffen, Gepäck ꝛc.; tp. (in Gedanken gleichs. zusammenwerfen) a) folgern, schließen; b) prophezeien; c) deuten (einen Traum), Cic. 3) übh. werfen (Pfeile ꝛc.); tp. vocem, Cael. in Cic., = hinwerfen, fallen lassen.

Conjūgā, ae, *f.* die Gattinn, Appul.

Conjūgālis, *adj.* ehelich, Tac.; dii, id., die Ehe beschützend.

Conjūgātio, ōnis, *f.* 1) die Verbindung, Appul. 2) die Verwandtschaft der Wörter unter einander, Cic.

Conjūgātor, ōris, *m.* der Vereiniger, Catull.

Conjūgiālis, *adj.* die Ehe betreffend, Ovid.

Conjūgium, i, *n.* 1) Verbindung, z. B. des Körpers u. der Seele, Lucr. 2) eheliche Verbindung, Ehe (auch v. Thieren, Ovid., Plin.); poet. = Begattung, Ovid., Virg. 3) c. durch Ehe od. c. ähnliches Verhältniß verbundenes Wesen: a) Gatte, Prop.; b) Gattinn, Virg., Tac.; c) Liebschaft = Geliebte, Tibull.; d) conjugia, Plin., Paare (v. Thieren).

Conjūgo, 1. verbinden, Cic.

Conjuncte, *adv.* 1) in Verbindung mit Andern, Cic. 2) freundschaftlich, vertraut, id.

Conjunctim, *adv.* gemeinschaftlich, Caes.

Conjunctĭo, ōnis, *f.* 1) übh. Verbindung, z. B. die freundschaftliche, eheliche, verwandtschaftliche; sanguinis, Cic., Blutsverwandtschaft. 2) eine Verbindungspartikel, eine Conjunction, id.

Conjunctum, i, *n.* 1) (in der Rhetorik) die Verbindung, Cic. 2) die nothwendige Eigenschaft der Dinge, Lucr.

1. Conjunctus, *adj.* verbunden (mit Freunden, mit dem Staate). 2) genau, innig (Freundschaft), Cic. 3) nahe angränzend an ꝛc., Nep.; tp. ähnlich, übereinstimmend, Cic.

2. Conjunctus, us, *m.* die Verbindung, Varr.

Conjungo, junxi, junctum, 3. verbinden, vereinigen; aliquam sibi, Suet., sich mit einer (= sie heirathen); connubia, Cic., Heirathen schließen; bellum, id., = gemeinschaftlich führen; abstinentiam cibi, Tac. = ununterbrochen fortsetzen.

Conjunx, s. Conjux.

Conjūrātio, ōnis, *f.* 1) Verschwörung (it. die Verschworenen), Cic. 2) Vereinigung, Plin. Paneg.

Conjūrātus, *adj.* zusammen verschworen (häufiger im schlimmen als im guten Sinne); *Subst.* ein Verschworener, Cic.

Conjūro, 1. 1) zusammen einen Schwur ablegen, sich durch einen Schwur verbinden, Caes.; tp. (poet.) von Dingen: sich vereinigen, Hor. 2) sich verschwören, eine Verschwörung machen, Cic.

Conjux, jŭgis, c. 1) der Gatte, die Gattinn. 2) eine Verlobte, die bestimmte Braut, Virg. Aen. 3, 331. 3) eine Geliebte, Ovid.

Conl. u. Conm., die so anfangenden Wörter suche man in Coll. u. Comm.

Connecto, nexŭi, nexum, 3. zusammenknüpfen; tp. verknüpfen, verbinden, Cic.; filiam discrimini patris, Tac. = verflechten, verwickeln in ꝛc.; dies connexi, Cic., die nächstfolgenden Tage.

Connexio, ōnis, *f.* der Schlußsatz eines Syllogismus, Quint.

Connexīvus, *adj.* verbindend, Gell.

Connexum, i, *n.* Zusammenfügung zweier Sätze durch einen Bedingungssatz, die Schlußreihe (z. B. si Plato ambulat, Plato movetur,) Cic.

Connexus, us, *m.* Verbindung mehrerer Dinge, Lucr.

Connītor, nīsus u. nixus sum, 3. 1) sich mit aller Kraft auf etw. stützen, in hastam, Sil. 2) sich anstrengen, sich bemühen, Cic. 3) wohin zu gelangen suchen, in summum jugum, Caes. 4) gebären, Virg.

Connīvĕo, nīvi od. nixi, o. S. 2. 1) die Augen schließen; tp. nachsichtig seyn, z. B. in re. 2) (v. den Augen selbst) sich schließen, Cic.

Connŭbĭālis, *adj.* die Ehe betreffend, Ovid.

Connŭbium, i, *n.* 1) Verheirathung, Ehe; servare connubia, Val. Fl., die eheliche Treue bewahren. 2) das Recht sich zu verheirathen, Liv. 3) Einpfropfung der Bäume, Plin. [Wegen der Länge des u ist dieß Wort in dactyl. Versen dreisilbig zu lesen; die Kürze des u ließe sich sicher nur aus der zweiten Hälfte eines Pentameters beweisen.]

Connūdātus, *adj.* völlig entblößt, Plin.

Cŏnon, ōnis, *m.* 1) c. berühmter Feldherr der Athener, v. Nepos geschildert. 2) berühmter Mathematiker u. Astronom zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Catull.

Cŏnŏpēum od. Cŏnŏpium, i, *n.* (gr.) c. Mückennetz (sie abzuhalten), Hor.

Cōnor, 1. 1) sich anstrengen, bemühen, z. B. manibus, Tac. 2) etw. unternehmen, versuchen, Cic.

Conquādro, 1. viereckig machen, Colum.

Conquassātĭo, ōnis, *f.* Zerrüttung, Erschütterung (der Gesundheit), Cic.

Cŏnquasso, 1. erschüttern (durch Erdbeben; tp. durch Krieg ꝛc.), Cic.

Conquĕror, questus sum, 3. sich beschweren; cum aliquo, bei Einem, Cic.

Conquestĭo, ōnis, *f.* Klage, Beschwerde, Cic.

Conquestus, us, *m.* = Conquestio, Liv.

Conquiesco, ēvi, ētum, 3. 1) ruhen (v. Geschäften ꝛc.). 2) ruhen = stille stehen, gehemmt seyn (z. B. die Schiffahrt ꝛc.); tp. seine Beruhigung in etw. finden, z. B. in studiis, in amore alicujus, Cic. 3) schlafen, Caes.

Conquĭnisco, quexi, o. S. 3. sich niederkauern, Plaut.

Conquīro, sīvi, sītum, 3. 1) suchen, aufsuchen (wenn es Mehrere thun). 2) zusammensuchen (Mehreres); aliquid sceleris, ein Verbrechen zu begehen suchen, Cic.

Conquisīte, *adv.* sorgfältig (etw. ausarbeiten), Gell.

Conquīsītĭo, ōnis, *f.* das Aufsuchen; militum, Truppenaushebung (gewaltsame), Liv

Conquisītor, ōris, *m.* 1) e. Werber (s. Conquisitio), Cic. 2) e. Aufpasser, Auflaurer, Plaut.

Conquisītus, *adj.* ausgesucht, gewählt, kostbar, Cic.

Conr., die so anfangenden Wörter suche man in Corr.

Consălūtātĭo, ōnis, *f.* die Begrüßung, Cic.

Consălūto, 1. begrüßen, Cic.

Consānesco, sānŭi, o. S. 3. gesund werden, heilen, Cic.

Consanguĭnĕus, *adj.* 1) blutsverwandt; *Subst.* consanguineus, Cic., der Bruder; consanguinea, Catull., die Schwester; consanguinei, Cic., Blutsverwandte. 2) überh. verwandt; auch tp. Virg., Colum.

Consanguĭnĭtas, ātis, *f.* Blutsfreundschaft od. überh. Verwandtschaft, Liv.

Consāno, = Sano, Colum.

Consarcĭno, 1. zusammenflicken, Ammian.; tp. verba, Gell.

Consarrĭo, īre, behacken, Cat.

Consaucĭo, 1. verwunden, Auct. ad Her.

Conscĕlĕrātus, *adj.* verrucht, Cic.

Conscĕlĕro, 1. beflecken, schänden, Liv.

Conscendo, ndi, nsum, 3. in od. auf etw. steigen, etw. besteigen, z. B. (in) navem; u. conscendere allein, Cic. Phil. 1, 3, zu Schiffe gehen.

Conscensĭo, ōnis, *f.* das Steigen (ins Schiff), Cic.

Conscientĭa, ae, *f.* 1) das Mitwissen (um eine Sache), die Mitwissenschaft. 2) das Bewußtseyn; conscientiā quid abesset virium, Liv., im Gefühle ihrer Schwäche. 3) das Bewußtseyn recht oder unrecht gehandelt zu haben, das Gewissen; auch im *Plur.*; bona, mala, gutes, böses Gewissen. 4) das gute Gewissen, Cic. Att. 12, 28. 5) das böse Gewissen, z. B. angor conscientiae, Cic.; in conscientiam ducere, Sall., einem etw. als böses Gewissen auslegen; 6) das Bewußtseyn = Kenntniß v. etw., Plin.

Conscindo, scĭdi, scissum, 3. zerreißen; tp. gleichs. verletzen, z. B. verlästern, Ter.; sibilis conscindere, auszischen, Cic.

Conscĭo, īre, 4. poet. sibi nihil, sich nichts Unrechtes bewußt seyn, Hor.

Conscisco, scīvi, scītum, 3. 1) beschließen, z. B. Krieg, Cic. 2) in etw. übereinkommen, sich vereinigen in etw., Nep. Alcib. 11, 1. 3) aliqui sibi od. in se, sich etw. zusprechen, zufügen, auf sich laden (z. B. Tod, Verbannung, Flucht, Verbrechen), Cic., Liv.

Conscĭus, *adj.* 1) sich einer Sache bewußt; virtus, Virg., die sich kennt. 2) schuldbewußt; z. B. animus, Sall., Plaut. 3) der mit einem um etw. weiß; *Subst.* c. Theilnehmer, Mitwisser; conscia, Ovid., eine Vertraute.

Conscrĕor, āri, sich räuspern, Plaut.

Conscrĭbillo, 1. eigtl. verkritzeln; nates, Catull., den Hintern blutig schlagen.

Conscrĭbo, scripsi, scriptum, 3. 1) schreiben (Brief, Gesetz ꝛc.). 2) mit etw. beschreiben, mensam vino, Ovid.; it. (scherzh.) gleichs. mit Ruthe bekritzeln = durchpeitschen, Plaut. 3) zusammen in Eins schreiben; milites, legiones (ausheben); patres conscripti (feierliche Anrede an den Senat), versammelte Väter; pater conscriptus, Cic. u. conscriptus allein, Hor. A. P. 314, e. Senator.

Conscriptĭo, ōnis, *f.* etw. Schriftliches; quaestionum, Cic., e. Protocoll.

Conscriptor, ōris, *m.* Verfasser, Schriftsteller, Quint.

Consĕco, sĕcui, sectum, 1. zerschneiden.

Consĕcrātĭo, ōnis, *f.* 1) die Weihung, Einweihung, Cic. pro dom.; legis, Cic. (?), wenn man e. Gesetz für unverletzlich erklärt. 2) Vergötterung (der Kaiser), Tac.

Consĕcro, 1. 1) weihen, einer Gottheit heiligen (einen Ort, sein Leben ꝛc.); Carthaginem veterem, Cic. (so daß es nicht wieder aufgebaut werden darf); tp. memoriam nominis sui aliquā re, Cic., verewigen; so auch ad immortalitatis memoriam, id. (unsterblich machen); artem inventioni decorum, id. (zuschreiben). 2) vergöttern, Cic.

Consectārĭus, *adj.* folgerecht; daher *Subst.* Consectārĭum, i, *n.* e. Folgesatz, Cic.

Consectātĭo, ōnis, *f.* 1) das Streben nach etw., Cic. 2) consectatio in numerum, Aufzählung, Plin.

Consectātrix, īcis, *f.* die nach etw. strebt, Cic.

Cōnsectĭo, ōnis, *f.* das Schneiden, Zerschneiden, Cic.

Consector, 1. 1) einem (eifrig) nachgehen; t. aliquid imitando, Cic., nachahmen; verba, sich nur an die Worte (nicht an die Sache) halten. 2) feindlich verfolgen, einem nachsetzen, Cic.

Consĕcūtĭo, ōnis, *f.* 1) eine Folge, Cic. 2) d. rechte Folge, passende Anordnung (in einer Rede), id. 3) Schlußfolge, Folgesatz, id.

Consēdo, ēre, gänzlich stillen, Cat.

Consēmĭnālis u. Consēmĭnĕus, *adj.* aus aller Samen bestehend (e. Weinberg, Wald), Colum.

Consĕnesco, ŭi, o. S. 3. alt werden; in Quint., bei einer Sache ergrauen, sich lange mit ihr beschäftigen; tp. a) veralten; b) abnehmen (Kräfte, Mißgunst ꝛc.), Cic.

Consensĭo, ōnis, *f.* 1) Uebereinstimmung (d. Menschen); tp z. B. der Natur mit sich, Cic. 2) Einverständniß, Verschwörung, id.

Consensus, us, *m.* Uebereinstimmung; tp. (v. leblosen Gegenständen) Uebereinstimmung, Harmonie, Cic.

Consentāněus, *adj.* übereinstimmend, gemäß, schicklich, passend; consentaneum est, Cic., es ist vernunftgemäß, schickt sich.

Consentes (v. conso = consulo?) Dii, die zwölf großen Gottheiten, die den Götterrath ausmachten, Arnob.

Consentia, ae, *f.* Stadt der Bruttier, jetzt Cosenza, Mel. Davon: Consentinus, *adj.*, a, um, Liv., das Gebiet dieser Stadt, u. Consentini, ōrum, *m.* Cic., die Einw. derselben.

Consentio, sensi, sensum, 4. 1) übereinstimmen; in aliquem regem, Justin., einen einstimmig zum Könige wählen; bellum, Liv., einstimmig Krieg beschließen; sibi ipsum consentire, Cic., folgerichtig handeln; tp. (v. Dingen) übereinstimmen, harmoniren, passen, id. 2) sich verschwören, sich vereinigen, z. B. contra aliquem, Curt.

Conséplo, psi, ptum, 3. umzäunen, einhegen, Cic.

Conseptum, i, *n.* eine Verzäunung; fori, Quint., die Schranken des Forums.

Consequens, *adj.* 1) zusammenhängend (in einer Rede). 2) passend, schicklich. 3) als *Subst.* t. Folgesatz, Folgerung, Cic.

Consequenter, *adv.* folgerecht, Appul.

Consequentia, ae, *f.* eine Folge, Cic.

Consequia, ae, *f.* 1) die Folge, Lucr. 2) das Gefolge, der Nachtrab, Appul.

Consequor, quūtus od. cūtus sum, 3. folgen, nachfolgen; aliquem, einem nachgehen; tp. a) folgen, z. B. Jemds Tod, Cic. Tusc. 1, 40; Theilnahme nach der Theurung, id. Man.; b) einem folgen = ihm zu Theil werden (z. B. Ruhm), id.; c) zu erreichen suchen, nachahmen, id.; d) beibehalten (seine Weise), id.; e) genehmigen (Jemds Meinung), id. 2) verfolgen, Caes.; tp. etw. betreiben, Colum. 3) einholen, erreichen (den Feind); tp. erreichen (Ruhm, Ansehen ꝛc.); aliquem, Cic., einem gleich kommen; laudes verbis, id., würdig loben; omnia memoriā, id., sich auf Alles besinnen; aliquid conjecturā, Caes., = etw. durch Vermuthung erreichen, vermuthen.

Conserm̆onor, āri, sich unterreden, bei Gell.

1. Consĕro, sēvi, sĭtum, 3. 1) besäen, bepflanzen, Cic. 2) säen, pflanzen, Tibull.

2. Consĕro, sērui, sertum, 3. 1) zusammenfügen (einen Baum zu einem Schiffe ꝛc.); tp. serere, verba, sich unterreden. 2) feindlich an einander bringen, manum, Nep., manus, Liv., sich in ein Treffen einlassen; navis conserta, id. (die mit einem andern feindlich zusammentraf). 3) durch Zusammenfügen machen, = zusammenfügen (einen Harnisch ꝛc.); pugnam, proelium, certamen, Liv., = sich in ein Gefecht einlassen.

Conserte, *adv.* zusammenhangend, Cic.

Conserva, ae, *f.* eine Mitsklavinn, Ter.; tp. (v. Dingen), z. B. fores, Plaut., Ovid.

Conservātio, ōnis, *f.* Aufbewahrung (der Früchte); tp. Bewahrung, Aufrechthaltung (des Staats, des Rechts ꝛc.), Cic.

Conservātor, ōris, *m.* der Erhalter, der Erretter, Cic.

Conservātrix, īcis, *f.* die Erhalterinn, Cic.

Conservĭtium, i, *n.* gemeinschaftlicher Dienst als Sklave, Mitsklaverei, Plaut.

Conservo, 1. bewahren, erhalten (auch: retten); aliquem, Caes., einem das Leben schenken; jusjurandum, Cic., inducias, Nep., halten.

Conservŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Mitsklavinn, Sen.

Conservus, i, *m.* c. Mitsklave, Sen.

Consessor, ōris, *m.* der neben einem sitzt, Nachbar, Cic.

Consessus, us, *m.* 1) das Danebensitzen bei einem, Lampr. 2) eine Versammlung, Cic.

Considĕranter, *adv.* bedächtig, Val. Max.

Considĕrantĭa, ae, *f.* Besonnenheit, Vitr.

Considĕrāte, *adv.* bedächtig, besonnen, Cic.

Considĕrātio, ōnis, *f.* Beachtung, Ueberlegung, Cic.

Considĕrātor, ōris, *m.* der etw. erwägt, Gell.

Considĕrātus, *adj.* überlegt, besonnen, behutsam (v. Personen u. Sachen), Cic.

Considĕro, 1. betrachten (mit den Augen); tp. betrachten (mit der Seele), beachten, erwägen, Cic., aliquid, de aliqua re, id.

Considĭus, i, *m.* röm. Familienname, z. B. Q. Cons. Nonianus zur Zeit der catilinar. Verschwörung.

Considō, sēdi, sessum, 3. 1) sich niederlassen, niedersetzen (vom Heere: sich lagern; v. einer Flotte: sich vor Anker legen); judices considunt, Cic., halten eine Versammlung; so ist considere überh. = sich niedersetzen (um Recht zu sprechen, über etw. zu verhandeln); tp. considere in otio, Cic., der Muse pflegen; vitium consedit in mente, id. (ist eingewurzelt). 2) sich senken (v. Berg, Haus, Land ꝛc.); sich setzen (der Staub); sich legen (Feuer); tp. sich legen, aufhören (Schrecken, Zorn); junctio verborum varie considit, Cic., schließt sich, endigt; luctu considere, Virg., in Trauer versunken; nomen considit, Cic., wurde vergessen.

Consignanter u. Consignate, *adv.* deutlich, Gell.

Consignātio, ōnis, *f.* Verzeichniß (v. Unterschriften, bei einer Klage), Quint.

Consigno, 1. 1) besiegeln; tabellas dotis Suet., besiegeln. = abfassen; tp. bestätigen, verbürgen, Cic. 2) (literis) consignare, schriftlich verfassen, aufzeichnen; tp. consignata in animis notio, Cic.

Consĭlesco, ŭi, v. *S.* 3. still werden, schweigen, verstummen, Plaut.

Consĭlĭārius, *adj.* berathend, senatus, Plaut.; *Subst.* c. Rathgeber, Cic.

Consĭlĭātor, ōris, *m.* c. Rathgeber, Plin. Epp.

Consĭlĭatrix, īcis, *f.* Rathgeberinn, Appul.

Consĭligo, ĭnis, *f.* Lungenkraut, Plin.

Consĭlĭor, 1. 1) Rath pflegen, sich berathen, Cic., Caes. 2) rathen, Rath geben, Hor.

Consĭlĭum, i, *n.* 1) eine Versammlung (welche berathschlagt, z. B. die Senatoren, die Richter ꝛc.); hoc consilio, Cic. Verr. 1, 3., vor einem solchen Gerichtshofe; militare, od. castrense, Liv., c. Kriegsrath; consilium sanctius, Liv., der engere Ausschuß der Senats 2) Ueberlegung, Berathung; res est consilii, Caes., braucht Ueberlegung; meum consilium est, Cic., ich muß überlegen; ire in consilium, id., zu Rathe gehen. 3) c. Plan, Entschluß, eine Maßregel; consilium est, Cic., = ich habe beschlossen. 4) der Rath, den man einem gibt. 5) Absicht; consilio, Virg., Liv., mit Fleiß. 6) gesunde Urtheilskraft, Klugheit, Umsicht, Cic.

Consĭmĭlis, *adj.* ähnlich, Cic.

Consĭpio, ŭi, v. *S* 3. mente, bei Besinnung bleiben, Liv.

Consisto, stĭti, stĭtum, 3. I. *intr.* 1) sich wo hinstellen, Cic., ad mensam, id., sub muro, in jugo, Caes.; copiae consistunt, Nep., stellen sich

(auf); constiti = ich stehe; tp. a) aufstehen (z. B. e. Redner unter seinem Volke), Cic.; b) sich in eine gewisse Verfassung setzen (e. Redner), id. 2) festen Fuß fassen (Kämpfende, Landende), it. sich wo häuslich niederlassen; tp. causa consistit apud, Cic., die Sache ist anhängig bei ꝛc.; consilium constiti, id., es ist e. fester Entschluß gefaßt; spes, libertas consistit in e, Nep., Cic., = beruht auf; suspicio consistit in aliquo, id., ruht auf einem; orator consistit, id., = er besteht im Reden (wird nicht unterbrochen, behält Recht); monte consistere, id., seine Besinnung behalten; mens, lingua etc. consistit, id., = wird nicht gestört. 3) in der Bewegung inne halten, still stehen (e. Heer, Fliehende ꝛc.); poet. Ister frigore constitit, Ovid., stand still; alvus consistit, Cels., der Durchfall hört auf; tp. still stehen (eine Krankheit, e. Krieg ꝛc.); in equestri ordine, Suet., = im Ritterstande bleiben; in singulis, Cic., bei den einzelnen Punkten verweilen (e. Redner). 4) sich (mit einem Andern) zusammenstellen; cum aliquo, Plaut., Cic., zu ihm hintreten; tp. cum matre, Sen., = mit ihr processiren; verbis cum aliquo, Cic., = übereinstimmen; consistere ex, Auct. B. Hisp., = bestehen aus ꝛc. II. *tr.* tp. 1) stellen = machen, vitam tutam, Lucr. 2) fest stellen, causam, Gell.

Consĭtio, ōnis, *f.* Besäung, Bepflanzung, Cic.

Consĭtor, ōris, *m.* der Pflanzer; uvae, Ovid., = Bacchus.

Consĭtūra, ae, *f.* die Bepflanzung, agri, Cic.

Consōbrīna, ae, *f.* Geschwisterkind, Cic.

Consōbrīnus, i, *m.* 1) Geschwisterkind, Cic. 2) überh. Vetter, Suet.

Consŏcer, ĕri, *m.* der Mitschwiegervater, Suet.

Consŏcĭātim, *adv.* vereint, Ammian.

Consŏcĭātio, ōnis, *f.* Verbindung, Cic.

Consŏcĭātus, *adj.* verbunden, einig, freundschaftlich (Gesinnung), Cic.

Consŏcio, 1. etw. gemeinschaftlich machen mit einem, mit einem theilen, Cic., Liv.

Consōlābĭlis, *adj.* was sich trösten läßt, tröstbar, dolor, Cic.

Consōlātio, ōnis, *f.* 1) Trost, Zuspruch, Cic.; it. eine Trostrede, Trostschrift, id. 2) Linderung (der Furcht), id.

Consōlātor, ōris, *m.* e. Tröster, Cic.

Consōlātōrius, *adj.* was tröstet; literae, Trostschreiben, Cic.

Consōlida, ae, *f.* gemeine Schwarzwurz, officinelle Beinwurz, Appul.

Consōlĭdo, 1. fest machen, Vitr.; consolidatus, Cic. (wenn die Lesart richtig ist) berichtigt (eine Rechnung).

Consōlor, 1. 1) trösten; it. Muth einsprechen, Cic. e. 2) lindern, mildern (den Schmerz, die Sehnsucht), id. 3) consolatus (passivisch), ermuthigt, angefeuert, Justin.

Consomnio, āre, etw. träumen, träumend ausfinnen, Plaut.

Consŏnans, tis, *f.* der Mitlauter, Consonant, Quint.

Consŏnanter, *adv.* übereinstimmend, harmonisch, Vitr.

Consŏnantĭa, ae, *f.* Uebereinstimmung, Harmonie, Vitr.

Consŏne, *adv.* einstimmig, Appul.

Consŏno, ŭi, o. S. 1. 1) ertönen (zugleich mit etw. Anderem); consonans clamor, Liv., einstimmiges Geschrei. 2) übereinstimmen, Sen.

Consŏnus, *adj.* übereinstimmend (Töne); tp. consonum est, es ist schicklich, Cic.

Consōpio (īvi), ītum, 4. einschläfern, betäuben, Cic.; tp. consopiri, außer Kraft treten (Gesetze), Gell.

Consors, tis, *adj.* 1) theilhaft, theilnehmend, fratres, Cic. (die in Gütergemeinschaft leben); consors laboris, in lucris etc., id., = Theilnehmer, Genossen. 2) geschwisterlich, sanguis, Ovid.; pectora consortia, id., = sorores; als *Subst.* (poet.) Bruder, Schwester, Tibull.; tp. (poet.) gemeinsam, tecta, Virg.; casus, Prop.

Consortio, ōnis, *f.* Theilnahme an etw. (an einer Gewalt), Vell. 2) Gemeinschaft (z. B. der Menschen), Cic.

Consortium, i, *n.* Gemeinschaft, Genossenschaft, Liv.

1. **Conspectus**, *adj.* 1) sichtbar (e. Hügel), Liv. 2) auffallend, sehenswerth, id., Virg.

2. **Conspectus**, us, *m.* 1) der Anblick; cadere in conspectum, Cic., sichtbar seyn; in conspectu alicujus, id., vor Jemds Augen; conspectu suo restituit proelium, Liv., durch seine Gegenwart; tp. Betrachtung; conspectus naturae, Cic., Untersuchung, Betrachtung der Natur. 2) der Blick wohin; conspectus est in Capitolium, Liv., man kann auf das Capitolium sehen, man hat die Aussicht auf ꝛc.

Conspergo, spersi, spersum, 3. 1) sprützen (Wasser), streuen (Salz ꝛc.). 2) Wasser sprützen od. ausgießen, Plaut. Stich. 2, 2, 30. 3) benetzen, besprengen (mit Wein, Thränen); bestreuen (mit Blumen); tp. übergießen (z. B. eine Rede mit Schmuck), Cic.

Conspicio, spexi, spectum, 3. 1) erblicken; tp. conspici, in die Augen fallen, Aufsehen machen; aliquid conspicere, Plaut., = einsehen. 2) wohin sehen; illud signum forum conspicit, Cic., die Statue sieht, schaut nach ꝛc.; tp. überlegen, bedenken; sibi, Plaut., für sich sorgen.

Conspicor, 1. gewahr werden, erblicken, Cae.

Conspicŭus, *adj.* sichtbar; in conspicuo habere, Sen., vor Augen haben; tp. auffallend, ausgezeichnet, berühmt, Liv.

Conspīrāte, *adv.* einmüthig, Justin.

Conspīrātio, ōnis, *f.* tp. 1) Eintracht, Cic., Uebereinstimmung mehrerer Dinge, Colum. 2) Meuterei, Verschwörung, Cic.

Conspīrātus, us, *m.* Uebereinstimmung, Cic.

1. **Conspiro**, 1. eigtl. zusammenblasen; 1) tönen, Virg. 2) einstimmig, einträchtig seyn, Cic. 3) sich verschwören, id.; conspiratus, Phaed. verschworen; *Subst.* conspirati, die Verschworenen, Suet.

2. **Conspiro**, 1. (v. spira) zusammenwinden (v. der Schlange), Aur. Vict. [Hierher ziehen Einige das *partic.* conspiratus, Caes. C. 3, 46, eng zusammengedrängt; Andere lesen anders.]

Conspissātus, *partic.* verdichtet, Colum.

Consponsor, ōris, *m.* e. Mitbürge, Cic.

Conspŭo, ŭi, ūtum, 3. bespeien, bespucken, Plaut.

Conspurco, 1. besudeln, verunreinigen, Lucr.

Conspūto, 1. bespeien, anspeien, Cic.

Constăbĭlio, 4. befestigen, fest gründen (die Umstände), Ter.

Constans, *adj.* fest, was sich nicht leicht bewegt (wie Honig); tp. a) übereinstimmend, einstimmend, einstimmig (z. B. Gerücht, Nachricht), Cic.; b) standhaft, beharrlich, v. festem Charakter (consequent), id.

Constanter, *adv.* 1) gleichförmig, unveränderlich (consequent), z. B. vitiis gaudere, Hor. 2) standhaft, beharrlich, z. B. kämpfen, Caes. 3) einstimmig (melden), Caes.

Constantĭa, ae, *f.* 1) das feste Bestehen, die Regelmäßigkeit, Unveränderlichkeit (z. B. der Dinge am Himmel); promissi, Cic. 2) Beständigkeit, Beharrlichkeit, Festigkeit im Charakter, Unerschütterlichkeit (Consequenz), Cic. 3) Uebereinstimmung in der Gesinnung, Gleichmäßigkeit im Gemüthe, Consequenz, Cic. Tusc. 4, 5.

Constantĭnŏpŏlis, is, *f.* Constantinopel, Eutr., s. Byzantium.

Constantĭus, i, *m.* Name eines röm. Kaisers; daher *adj.* Constantĭăcus, bei Ammian. -ae legiones.

Constellātĭo, ōnis, *f.* der vermeintlich auf die Schicksale der Menschen einwirkende Stand der Gestirne, die Constellation, Ammian.

Consternātĭo, ōnis, *f.* das Scheuwerden (der Pferde), Liv.; tp. a) Bestürzung, Tac., Suet.; b) Verwirrung, Aufruhr, Meuterei, Liv.

1. Consterno, 1. 1) in Schrecken setzen, verwirren, scheuchen, Liv. 38, 17; equum consternare, id., = scheu machen; tp. a) verwirren; animo consternatus, Caes., = verblüfft; b) aufregen, zum Aufruhr bringen; multitudo ad arma consternata, Liv., eine aufrührerische, bewaffnete Menge.

2. Consterno, strāvi, strātum, 3. 1) mit etw. bedecken (bestreuen); naves constratae, Cic., = mit einem Verdecke. 2) umwerfen (eine Bildsäule), Liv.

Constipo, 1. zusammendrängen, Cic.

Constĭtĭo, ōnis, *f.* das Verweilen, der Aufenthalt, loci, Gell., an einem Orte.

Constĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) stellen, hinstellen; agmen od. signa, Liv., mit dem Heere Halt machen; classem, id., sich mit der Flotte vor Anker legen; Helvetios aliquo loco, Caes., ihnen einen Platz anweisen. 2) aufstellen, errichten (Altar, Tempel, Stadt ꝛc.); tp. a) aufstellen (z. Gericht, eine Anklage, Zeugen ꝛc.); regem, Cic. einsetzen; sibi auctoritatem, Nep., sich erwerben); amicitiam, pacem, Cic. (schließen); b) feststellen, einrichten, ordnen (den Staat, sein Hauswesen); incuntis aetatis insciliam, Cic., leiten; c) aufstellen = bestimmen, festsetzen (Zeit, Gränze, Strafe gegen Jemd); aliquid cum aliquo, inter se, Cic., verabreden, über etw. übereinkommen; d) beschließen, sich entschließen (mit folgendem *Infin.* od. ut), Cic. [vergl. auch constitutus.]

Constĭtūtĭo, ōnis, *f.* 1) die Beschaffenheit; firma corporis, Cic., feste Gesundheit. 2) Ordnung, Einrichtung, Cic. 3) eine Bestimmung, Verordnung, Tac.

Constĭtūtor, ōris, *m.* Anordner, Verordner, legis, Quint.

Constĭtūtum, i, *n.* 1) Abrede, Uebereinkunft; it. Vergleich, Cic. 2) Verordnung; per constituta, nach bestimmten (natürlichen) Gesetzen, Sen.

Constĭtūtus, *adj.* 1) auf irgend eine Art beschaffen, eingerichtet, corpus bene constitutum, Cic. 2) fest, bestimmt, Quint.

Consto, stĭti, stātum, 1. 1) stehen, dastehen, Cat., Lucr.; tp. a) gleichs. bestehen = vorhanden seyn, seyn, cf. Cic. Tusc. 1, 16; existiren (Gott, Schriften), id.; b) zu stehen kommen = kosten, magno, Plin. Epp.; pluris, Suet.; vilissime, Colum.; cf. Caes. B. G. 7, 19. 2) feststehen, eine Schlachtlinie ꝛc.; tp. a) standhaft, unerschütterlich seyn, beharren (eine Einrichtung), Caes., Liv.; non constat ei color, er verändert die Farbe; sententia constat animo, Virg., steht fest; sibi constare, Cic., sich gleich bleiben, consequent seyn (in der Rede, Gesinnung); constat mihi, Caes., ich bin entschlossen; constat, es steht fest, ist gewiß; inter omnes, Cic., ist allgemein bekannt; b) zusammentreffen (z. B. die Rechnung, die Zahl der Legionen trifft zusammen, ist in gehörigem Stande); c) bestehen aus etw., in etw.; ex animo et corpore, Cic.; ohne ex ist es mehr: durch Körper u. Seele bestehen, so daß durch Körper u. Seele unsere Existenz begründet ist, Cic.; victoria in virtute constat, Caes.

Constrātum, i, *n.* die Decke, Liv.; it. das Verdeck, Petron.

Constrĕpo, ŭi, ĭtum, 3. stark rauschen, lärmen, Gell.

Constrictus, *adj.* (eigtl. zusammengezogen) abgekürzt, kurz, compact, Quint., Plin.

Constringo, inxi, ictum, 3. 1) zusammenziehen ins Engere (die Stirn; auch v. Arzneien, Plin.); tp. ins Kurze zusammenziehen, Quint. 2) zusammenbinden (fesseln), Plaut., Ter.; tp. religione, legibus, Cic. (binden, beschränken); conjuratio constricta tenetur, Cic. (ist umgarnt).

Constructĭo, ōnis, *f.* der Bau, die Bauart; tp. verborum, passende Anordnung der Worte (in einer Rede), Cic.

Constrŭo, uxi, uctum, 3. 1) bauen, erbauen. 2) aufhäufen, Cic. 3) versehen (einen Tisch mit Speisen), Colum.

Constŭprātor, ōris, *m.* e. Schänder, Liv.

Constŭpro, 1. 1) schänden. 2) gleichs. erschänden; judicium constupratum, Cic., durch Unzucht erkauft.

Consuādĕo, suāsi, suāsum, 2. zurathen, Plaut.

Consuālĭa, um (ōrum), *n.* das Fest des Consus (od. des Gottes des Rathes), Ovid.

Consuāsor, ōris, *m.* Rathgeber, Cic.

Consuāvĭo u. -or, 1. herzlich küssen, Appul.

Consūdasco, ĕre, schwitzen, Colum.

Consūdo, 1. schwitzen, Cic.

Consuēfăcĭo, fēci, factum, 3. gewöhnen, aliquem, Sall.

Consuĕo, ēre, gewohnt seyn, Prop.

Consuesco, suēvi, suētum, 3. 1) einen gewöhnen, juvenum aratro, Colum. 2) sich gewöhnen; consuevisse od. consuesse, gewohnt seyn, pflegen. 3) consuescere cum aliquo, Ter., Cic., verliebten Umgang haben mit Jemd.

Consuēte, *adv.* gewöhnlich, Ammian.

Consuētĭo, ōnis, *f.* verliebter Umgang, Liebschaft, Plaut.

Consuētūdo, ĭnis, *f.* 1) die Gewohnheit; se adducere in eam consuetudinem, Caes., sich so gewöhnen; venire in consuetudinem, die Gewohnheit annehmen, Caes., Cic.; it. zur Gewohnheit werden, Cic.; consuetudo oculorum,

id., wiederholter Anblick. 2) der Sprachgebrauch; latina, Colum., die lateinische Sprache. 3) Umgang mit einem, geselliges Verhältniß; facere alicui consuetudinem cum aliquo, Cic., einen in Jemds Umgang bringen; consuetudo epistolarum, id., Briefwechsel. 4) verliebter Umgang, Ter., Liv., Justin.; it. = ehelicher Umgang.

Consuētus, *adj.* 1) einer Sache gewohnt, Colum. 2) (woran man sich gewöhnt hat) gewohnt, gewöhnlich, Ter., Sall.

Consul, ŭlis, *m.* 1) der Consul (einer der beiden höchsten Magistratspersonen in Rom). Sie traten ihr Amt am 1. Januar an u. legten es am Ende jedes Jahres nieder; daher galten ihre Namen auch für die Bezeichnung des laufenden Jahres; vina tot consulum, Sen., so alte Weine. 2) = Proconsul, Liv. 26, 33; 31, 49. 3) die höchste Behörde in anderen Städten, Plin.

Consŭlāris, *adj.* die Consuln betreffend; aetas, Cic., das gesetzliche Alter um Consul zu werden (das 43ste Lebensjahr); provincia, Cic., die e. Consul verwaltet, vinum, Mart., nach dem Consul des Jahres benannt, in welchem er gekeltert wurde; (vir) consularis, e. Mann v. Consulsrang; insignia consularia, Tac., die consularischen Auszeichnungen (toga picta etc., die die Kaiser manchen ertheilten); consularis, *Subst.* 1) e. gewesener Consul, Cic. 2) in der spätern Kaiserzeit e. Legat, den der Kaiser in eine Provinz als Verwalter schickte (bei Tac. propraetor).

Consŭlārĭter, *adv.* wie es sich für einen Consul schickt, Liv.

Consŭlātus, us, *m.* das Amt eines Consuls, das Consulat, Cic.

Consŭlo, ŭi, ultum, 3. 1) überlegen; de re, zu Rathe gehen wegen ꝛc.; rem, etw. berathen, in Ueberlegung ziehen; in medium, Virg., od. in commune, Liv., sich für das allgemeine Beste berathen; boni od. aequi bonique consulere, Sen., etw. zum Guten auslegen, gut aufnehmen. 2) einen Entschluß fassen (für u. gegen einen); alicui, für einen sorgen, bedacht seyn; consultum velle alicui, Cic., für einen gesorgt wissen wollen, es gut meinen mit ꝛc.; in aliquem crudeliter, gravius, pessime, Liv., gegen einen verfahren (grausam ꝛc.). 3) zu Rathe ziehen, befragen (bes. die Götter, das Orakel, die Rechtskundigen ꝛc.); consuli te a Caesare scribis, Cic. (du werdest zu Rathe gezogen, als Jurist).

Consultātio, ōnis, *f.* 1) Ueberlegung, Berathschlagung; res venit in consultationem, Cic. (wird berathen). 2) das Befragen um Rath, die Anfrage, Cic. Att. 8, 4 extr. 3) e. rechtlicher (juristischer) Fall, Cic.

Consultātor, ōris, *m.* der einen zu Rathe zieht, Quint.

Consulte, *adv.* mit Ueberlegung, Absicht, Liv.

1. **Consulto**, *adv.* mit Ueberlegung, absichtlich, Cic.

2. **Consulto**, 1. 1) berathschlagen, überlegen, rem, Liv.; de re, Caes.; alicui, Sall., für Jemd einen Beschluß fassen = für ihn sorgen. 2) einen um Rath fragen, Plaut.

Consultor, ōris, *m.* 1) der um Rath fragt, Cic. 2) e. Rathgeber, Sall.

Consultrix, īcis, *f.* eine Fürsorgerinn, Cic.

Consultum, i, *n.* 1) Entschluß, Beschluß; senatus (förmlicher) Senatsbeschluß, ohne Einsprache der Volkstribunen (s. auctoritas), Cic. 2) Befragung um Rath, Tac.

1. **Consultus**, *adj.* 1) geschickt, erfahren in etw., z. B. juris u. jure, Cic.; auch consultus allein = der Rechtskundige, Hor. 2) überdacht, reiflich erwogen, Cic.; tp. geschickt, passend (z. B. Weg), Petron.

2. **Consultus**, us, *m.* 1) Ueberlegung, Einsicht, Liv. 2) (= consultum) Beschluß, Sall.

Consum, s. Confore u. Confuturum.

Consummābĭlis, *adj.* der Vollkommenheit fähig, Sen.

Consummātĭo, ōnis, *f.* 1) das Zusammenrechnen, der Gesammtüberblick, Colum. 2) Vollendung, Plin.

Consummātus, *adj.* vollendet, vollkommen, Plin. Epp.

Consummo, 1. in eine Summe bringen, zusammenrechnen; tp. a) überh. zusammenmachen od. bringen, gloriam belli in alicujus decus, Liv. 28, 17. = zusammendrängen; b) vollbringen, z. B. einen Mord, Curt.; c) vollenden, endigen (seine Dienstzeit), Suet.; d) vollkommen machen, Sen.; consummari, Quint., zur höchsten Stufe gelangen; vir consummatae sapientiae, id. (v. der vollendetsten).

Consūmo, mpsi, mptum, 3. eigtl. zusammennehmen (zum Gebrauche, Verbrauche); dah. 1) verwenden (Zeit, Mühe auf etw.), in re. 2) verbrauchen, aufzehren (Speise ꝛc.). 3) durchbringen, z. B. sein Vermögen. 4) verzehren, auftreiben (wie der Hunger, die Thränen, das Feuer ꝛc.), Cic.; consumit metus vocem, Tac. (benimmt); ignominiam consumere, id. = nicht mehr achten; poet. mare, terras, Ovid., sie vergebens durchwandern. 5) verbrauchen = unnütz zubringen, verschwenden, tempus, horas etc., Cic., Caes., Sall. 6) vertheilen, eintheilen, Auct. ad Her.

Consumptĭo, ōnis, *f.* 1) das Aufzehren; sui, Cic., seiner selbst. 2) das Anwenden, operae, Auct. ad Her.

Consumptor, ōris, *m.* der etw. verzehrt, Cic.

Consŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) eigtl. zusammennähen; tp. dolos, Plaut., eine List erdenken. 2) verstopfen, tp. os, Sen., = einem zu sprechen verbieten.

Consurgo, surrexi, surrectum, 3. 1) sich erheben (v. dem welcher saß), z. B. um zu reden ꝛc.; tp. a) gleichs. sich zu etw. anschicken; ad bellum, Liv., in arma, Virg., ad res novas, Suet., Krieg, Neuerungen beginnen; partes consurgunt, Lucan., erheben sich; b) beginnen (Wind, Krieg); in curam alicujus tuendi, Ovid., sich Jemds annehmen. 2) sich erheben (v. unten nach oben sich bewegen), z. B. e. Haus an einem Hügel ꝛc., Plin. Epp.; e. Baum in die Luft, Virg.

Consurrectĭo, ōnis, *f.* das Aufstehen (aus Achtung), Cic.

Consus, i, *m.* uralter ital. Gott der Berathung, wahrsch. eins mit Neptunus equestris, Liv. 1, 9.; Consŭālia, ium, *n.* Spiele dem Consus zu Ehren, Ovid.

Consūsurro, 1. zusammenzischeln, Ter.

Contābĕfăcio, fēci, factum, 3. einen verzehren, abmagern, abmergeln, Plaut.

Contābesco, ŭi, o. S. 3. sich nach u. nach verzehren, allmählig hinschwinden, zu Grunde gehen, Cic.

Contăbŭlātĭo, ōnis, *f.* c. Stockwerk (eines Thurmes), Caes.

Contăbŭlo, 1. mit Brettern versehen (einen Thurm ꝛc.), Caes.; Hellespontum (mit einer Brücke bedecken), Suet.

Contactus, us, *m.* 1) Berührung, Virg. 2) Ansteckung (v. Krankheiten), Liv.; tp. Beispiel (z. B. zu Aufruhr), Sall.

Contăges, is, *f.* die Berührung, Lucr.

Contăgĭo, ōnis, *f.* 1) eigtl. Berührung, z. B. des Mondes mit der Erde (= Einfluß), Cic.; tp. Verbindung (mehrerer Dinge unter sich, Cic. 2) unreine Berührung = Ansteckung; tp. sceleris, belli imitandi etc., Cic.

Contăgium, i, *n.* (poet. u. gewöhnl. im *Plur.*) 1) Berührung, z. B. eines Menschen mit einem andern, Lucr. 2) s. contagio 2).

Contămĭnātus, *adj.* (eigtl. schuldbefleckt), heillos, verrucht, Cic.

Contămino, 1. (eigtl. contagmino) 1) fremdartiges mit einander vermischen (z. B. Freude mit Kummer), Ter., Cic. Daher 2) verunreinigen, beflecken (mit Blut; tp. mit Lastern ꝛc.), Cic.

Contātĭo, s. Cunctatio.

Contātus, i, *m.* c. mit einer Picke versehener Soldat, Veget.

Contĕchnor, 1. Ränke schmieden, Plaut.

Contĕgo, texi, tectum, 3. bedecken; tp. verbergen, verdecken, verhehlen, Cic.

Contĕmĕro, 1. beflecken, entweihen, Ovid.

Contemno, tempsi, temptum, 3. verachten, gering achten, nicht achten; se, Plaut., nichts aus sich machen, sich wenig einbilden; se non contemnere, Cic., Liv., Selbstgefühl besitzen.

Contempĕro, 1. mäßigen, gelinder machen, Vitr.

Contemplābĭlis, *adj.* zielend (die Hand ꝛc.), Ammian.

Contemplābĭlĭter, *adv.* zielend, Ammian.

Contemplātĭo, ōnis, *f.* 1) die Betrachtung (mit den Augen), Cic. tp. Betrachtung mit der Seele, id.; it. Rücksicht auf etw., Justin. 2) der sichere Blick des Schießenden, Plin.

Contemplātīvus, *adj.* betrachtend, beschaulich (theoretisch), z. B. philosophia, Sen.

Contemplātor, ōris, *m.* c. Betrachter, Beobachter, Cic.; it. der sicher zielt, Ammian.

Contemplātrix, īcis, *f.* die Beobachterinn, Cels.

Contemplātus, us, *m.* die Betrachtung, Ovid.

Contemplo, 1. betrachten, Plaut.

Contemplor, 1. genau, aufmerksam betrachten (mit den Augen; tp. mit der Seele), Cic.

Contempŏrāneus, *adj.* gleichzeitig; alicui, Jemds Zeitgenosse, Gell.

Contemptim, *adv.* verächtlich, mit Geringschätzung, Liv.

Contemptĭo, ōnis, *f.* Verachtung, Geringschätzung, Cic.

Contemptor, ōris, *m.* c. Verächter; animus, s. stolzer Geist, Sall.

Contemptrix, īcis, *f.* eine Verächterinn, Plaut.

1. Contemptus, us, *m.* Verachtung, Geringschätzung, Liv.

2. Contemptus, *adj.* verächtlich, unbedeutend, Cic.

Contendo, ndi, ntum, 3. I. *tr.* 1) spannen (den Bogen); vincla, Virg., = fest anziehen; tp. anstrengen (seine Kräfte, die Stimme). 2) zu erreichen suchen, z. B. tantum itineris, Cic., unternehmen; tp. a) zu erreichen suchen (sich um etw. bemühen); hoc, id contendo, id., = ich strebe darnach; contendere debet ut vincat, id., = er soll suchen zu siegen; contendere ab aliquo, id., = einen dringend ersuchen (ut etc.); contendere causam, Lucr., = eifrig betreiben; b) zu behaupten suchen od. überh. nachdrücklich behaupten (durch einen Eid ꝛc.). 3) abschießen, poet. z. B. Pfeile. 4) wohin richten (seinen Lauf), Plaut. 5) tp. vergleichend zusammenstellen = vergleichen, cum re, Cic., od. poet. rei, Hor. II. *intr.* 1) sich beeilen wohin zu gelangen (in der Kriegssprache häufig = aufbrechen), z. B. in Italiam, Caes.; so auch contendere ire, id.; tp. wohin zu gelangen suchen, ad gloriam, Cic. 2) streiten (mit Waffen, tp. mit Worten, mit List ꝛc.); cum aliquo od. alicui, Prop., ist auch = mit einem wetteifern. 3) sich wohin ausdehnen, erstrecken (v. Land), Plin.

Contĕnĕbrasco, āvi, o. S. 3. stockfinster werden, Varr.

1. Contente, *adv.* (v. contineo) knapp (z. B. einen halten), Plaut.

2. Contente, *adv.* (v. contendo) angestrengt, heftig (gehen, bitten), Cic.

Contentĭo, ōnis, *f.* 1) das Anstrengen (der Stimme, Kräfte, des Geistes ꝛc.); orationis, Cic., Heftigkeit im Reden. 2) das Streben nach etw., honorum, Cic., nach Ehrenstellen. 3) Streit mit Worten od. Waffen; in contentione esse, Cic., streitig seyn. 4) das Zusammenhalten des Einen mit dem Andern = Vergleichung; ex aliorum contentione, Cic., in Vergleichung mit Andern.

Contentĭōse, *adv.* mit Heftigkeit (etw. behaupten), Quint.

Contentĭōsus, *adj.* streitsüchtig, heftig (eine Rede), Plin. Epp.

1. Contentus, *adj.* (v. contendo) gespannt, straff; tp. angestrengt, eifrig, Cic.

2. Contentus, *adj.* (v. contineo) zufrieden, genügsam; parvo, Cic., mit Wenigem.

Contĕrĕbrōmĭus, *adj.* (v. contero u. Bromius) scherzhaft gebildetes Epitheton für das v. Bacchus durchwanderte Libyen, etwa: weindurchkeltert, Plaut.

Contermĭno, āre, angränzen, alicui, Ammian.

Contermĭnum, i, *n.* die Gränze, angränzendes Gebiet, Plin.

Contermĭnus, *adj.* angränzend; *Subst.* der Nachbar, Colum.

Contĕro, trīvi, trītum, 3. zertreiben, zerbröckeln, Ovid.; it. durch Reiben abnutzen, ferrum, id.; poet. viam, Prop., = oft betreten; tp. a) abnutzen; proverbium contritum, Cic., abgenutztes Sprichwort; b) aufreiben, schwächen (e. Volk); aliquem oratione, Plaut, einen durch sein Gerede gleichs. umbringen; oblivione, Cic., vergessen; c) zubringen, verbringen (seine Zeit); frustra operam, Ter., seine Mühe vergeuden; se conterere od. conteri in re, Cic., sich mit etw. fortwährend beschäftigen.

Conterrāneus, i, *m.* c. Landsmann, Plin.

Conterrĕo, ŭi, ĭtum, 2. heftig erschrecken, Cic.

Contestātus, *adj.* erprobt, bewährt (z. B. Tugend ꝛc.), Cic.

Contestor, 1. 1) einen (gleichs.) zum Zeugen anrufen, z. B. die Götter. 2) litem, den Proceß (nach vorgeladenen Zeugen) förmlich einleiten; lis contestata, Cic., e. förml. eingeleiteter Proceß.

Contexo, ŭi, tum, 3. zusammenweben od. zusammenflechten; poet. equum trabibus acernis, Virg., = verfertigen; tp. a) in Zusammenhang setzen, verweben mit andern Dingen, Cic.; b) fortsetzen (e. Gedicht ꝛc.); c) erdichten, crimen, Cic.

Contexte, *adv.* im Zusammenhange, Cic.

Contextim, *adv.* zusammenhangend, verbunden, Plin.

Contextus, us, *m.* 1) Zusammenfügung, Lucr. 2) Zusammenhang, Cic.; contextu operis, Tac., im Verfolge, im Verlaufe ꝛc.

Contĭcĕo, ŭi, o. *S.* 2. schweigen, verschweigen, Val. Fl.

Contĭcesco, ŭi, o. *S.* 3. still werden, verstummen, schweigen; tp. verstummen, aufhören, z. B. judicia, artes, Cic.

Contĭcinium, i, *n.* eigtl. die Zeit wo Alles schweigt, der erste Theil der Nacht, Plaut.

Contĭcisco = Conticesco, Plaut.

Contignātio, ōnis, *f.* 1) Gebälk, Vitr. ꝛc. 2) e. Stockwerk, Caes. ꝛc.

Contigno, 1. aus Balken zusammenfügen, mit Balken versehen, Caes., Vitr.

Contĭgŭus, *adj.* benachbart, angränzend; contiguus hastae, Virg., der Lanze erreichbar.

Contĭnens, tis, *adj.* 1) zusammen hangend, = angränzend an, z. B. praedia continentia huic fundo, Cic.; tp. timori malum continens fuit, Liv., folgte auf dem Fuße nach. 2) zusammenhangend (im Raume), z. B. Wald ꝛc.; (terra) continens, das feste Land; tp. zusammenhangend = ununterbrochen (Zeit, Schlaf ꝛc.). 3) gleichs. sich zusammenhaltend = enthaltsam. 4) continens als *Subst.* das was etw. enthält, causae, Cic., die Hauptsache.

Contĭnenter, *adv.* 1) zusammenhangend (räumlich, in ununterbrochener Reihe); tp. (der Zeit nach) unaufhörlich, in einem fort. 2) enthaltsam (leben), Cic.

Contĭnentĭa, ae, *f.* 1) das Zurückhalten einer Sache; cf. Suet. Claud. 32 extr. 2) Bezähmung der Leidenschaften, Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, Selbstbeherrschung, Cic.

Contĭneo, tinŭi, tentum, 3. I. *tr.* 1) etw. in einem gewissen Raume halten, zusammenhalten (Thiere im Stalle, Soldaten im Lager); se in lectulo, Cels., sich im Bette halten; se continere ruri, Ter., = aufhalten; montibus contineri, Caes., durch Berge eingeschlossen seyn; poet. gradum continere, Cic., seinen Schritt hemmen; animam, Cic., den Athem anhalten; tp. a) in Ordnung halten (den Staat ꝛc.); jura, Cic., aufrecht halten; b) zurückhalten (Gewalt v. einem); vocem, risum, Cic., = schweigen, das Lachen zurückhalten; dicta, id., bei sich behalten; se ab aliqua re etc., id., sich enthalten; vix me contineo quin, Plaut., Ter., od. als *intr.* non contineo quin, Vell., = kaum halte ich mich ꝛc; se in studiis continere, Cic., = sich beschäftigen mit ꝛc. 2) continere od. in se continere, in sich enthalten (z. B. e. Körper Wärme ꝛc.); tp. mendum, Cic., = enthalten; odium, dolorem, id., = nähren; aliquid memoriā, id., = im Gedächtnisse haben; continere rem, id., etw. enthalten, d. h. dessen Wesen ausmachen, daher contineri aliqua re, id., auf etw. beruhen (z. B. mein Wohl auf dem deinigen); honestas his virtutibus continetur, id. II. *intr.* zusammenhangen (e. Gang), Plaut., eine Naht, Cels.

Contingo (Continguo), nxi, nctum, 3. poet. besprengen (mit Salz), Virg., benetzen, Lucr.

Contingo, tĭgi, tactum, 3. I. *tr.* 1) an etw. hinrühren, etw. berühren (Jemds Hand ꝛc.); funem manu, Virg., anfassen; terram osculo, Liv. = küssen; dextram od. manum alicujus, id., Vellej. zum Gruße; cibos ore, aquas, Ovid., = essen, trinken; granum, Hor., = berühren = kosten; fines Arvernorum, Caes., berühren, d. h. an sie angränzen; inter se, id., sich berühren = hart neben einander stehen; poet. Italiam, Virg., = betreten, erreichen; metam, Hor., das Ziel erreichen; ferro hostem, Liv., navem, Virg., = treffen; tp. a) erreichen, treffen, z. B. aures alicujus, zu Jemds Ohren gelangen; naturam sui similem contingere, Cic. Tusc. 1, 19, 43. (= erreiche, finde); sors contingit aliquem, Vellej. trifft einen; b) berühren = ergreifen (einen ein Sorge ꝛc.); contingi numine, Ovid., = begeistert werden; sorte adversa contactus, Ovid., vom Unglücke betroffen; scelere contactus, Liv., = befleckt; so auch regiā praedā contactus, id. c) berühren = betreffen, z. B. Romanos consultatio nihil contingit, Liv., = geht sie nichts an; aliquem propinquitate, id., = verwandt seyn mit einem; deos propius, Hor., mit den Göttern (den Großen der Erde) in näherer Berührung stehen. II. *intr.* 1) (eigtl. an etw. hinrühren) tp. sich ergeben (durch die Umstände); widerfahren ꝛc., alicui aliquid (gew. etw. Angenehmes, wegen des in eum liegenden Begriffs) gratia etc. alicui abunde contingit, Hor., = wird ihm zu Theil; si mihi vita contigerit, Plane in Cic., = wenn ich am Leben bleibe; huic contigit ut etc., Nep., = es gelang ihm, es war ihm so gut ꝛc.; cf. accidit. 2) bei Plin. ist contingere (v. Pflanzen) hervorwachsen od. überh. anwachsen.

Contĭnŭātio, ōnis, *f.* 1) ununterbrochene Fortdauer (z. B. des Regens), Caes. 2) ununterbrochene Verbindung (mehrerer Dinge); verborum e. Redesatz (so auch continuatio allein, Cic., = Periode).

Contĭnŭe, *adv.* in einem fort (fließen), Varr.

Contĭnŭĭtas, ātis, *f.* = unmittelbare Verbindung (z. B. des Rückgrats mit dem Halse), Plin.; auch tp. Varr.

1. Contĭnŭo, *adv.* 1) unmittelbar darauf, unverzüglich, sogleich, sofort, Cic. 2) immerwährend, Quint.

2. Contĭnŭo, 1. I. *tr.* 1) an einander fügen, mit einander verbinden (Häuser, Wörter ꝛc.); aedificia moenibus continuantur, Liv., stoßen unmittelbar an ꝛc.; tp. hiems continuatur hiemi, Ovid folgt auf ꝛc. 2) fortsetzen (seinen Marsch ꝛc.) alicui consulatum, Liv., verlängern; poet. dapes, Hor., einen Leckerbissen nach dem andern bringen; saxa, Ovid., fortfahren Steine zu werfen. II. *intr.* fortdauern, Cels.

Contĭnŭus, *adj.* 1) fortlaufend, ununterbrochen (Häuser, Aecker ꝛc.); tp. (Rede). 2) unmittelbar einem folgend; als *Subst.* continuus Principis, Tac., der beständige Begleiter ꝛc.; tp. unmittelbar auf etw. folgend, od. hinter einander folgend (ununterbrochen), z. B. Zeit, Unglück, Triumphe ꝛc., Cic. ꝛc.

Contollo, ĕre, gradum, zu einem hingehen, Plaut.

Contŏnat, *impers.* es donnert, Plaut.

Contor, 1. (zweifelh.) erforschen, s. Percontor u. Cunctor.

Contorquĕo, torsi, tortum, 2. 1) drehen = herum drehen (die Glieder); tp. contorquere aliquem ad etc., Cic., einen zu etw. nöthigen (herumbringen). 2) zusammen drehen od. wickeln (die Toga). 3) schwingen, schleudern (eine Lanze); tp. quam verba contorquet! Cic., wie schwungvoll ist seine Rede!

Contorsio, s. Contortio.

Contorte, *adv.* 1) dunkel, verworren, Cic. 2) mit Schwung, Kraft, Nachdruck, id.

Contortĭo, ōnis, *f.* 1) das Schwingen, dextrae, Auct. ad Her., das Ausholen mit der rechten Hand. 2) tp. Verwickelung; orationis, Cic., geschraubte Ausdrücke.

Contortor, ōris, *m.* c. Verdreher, legum, Ter.

Contortŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. od. ziemlich verwickelt, verworren, Cic.

Contortŭplĭcātus, *adj.* verwickelt, zusammengesetzt, Plaut.

Contortus, *adj.* 1) verwickelt, verworren, Cic. 2) (in einer Rede) kräftig, durch Kürze, id.

Contra, I. *adv.* auf der entgegengesetzten Seite, gegenüber, auch dagegen (feindlich, z. B. sich aufstellen), tp. a) dagegen, entgegen, andererseits (bei Handlungen, die sich entsprechen), Ter., Plaut.; b) dagegen, im Gegentheile; contra atque od. quam, anders als, Cic.; c) dagegen, dawider, z. B. sprechen. II. *praep. c. acc.* a) gegenüber, z. B. contra Italiam; b) gegen, wider (feindlich); contra naturam, Cic.; contra ea, dagegen, Caes.

Contracte, *adv.* eng (z. B. wohnen), Sen.

Contractĭo, ōnis, *f.* 1) das Zusammenziehen (der Finger c); syllabae, Cic., Contraction (Zusammenziehung) einer Silbe; tp. animi, Cic., Kleinmuth; orationis, id., Kürze einer Rede. 2) der Zustand da etw. kurz od. klein ist; paginae, id. 3) das krankhafte Zusammengezogenseyn, das Contractseyn (als Krankheit), Plin.

Contractĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) animi, Cic., eine kleine Anwandlung v. Trübsinn, Kleinmuth, id.

Contracto, s. Contrecto.

Contractūra, ae, *f.* die Zusammenziehung in's Kleine, Verjüngung, Vitr.

1. Contractus, *adj.* eigtl. zusammengezogen (ins Engere), so bei Hor. Epp. 1, 7, 12. = zusammengekauert; it. überh. beschränkt, enge, kurz, klein (z. B. Platz, tp. Zeit, Rede), Cic.; vox, Quint., gedämpft, schwach; paupertas, Hor., knappe.

2. Contractus, us, *m.*, rei, die Verhandlung eines Geschäftes, Quint.

Contrădico, xi, ctum, 3. dagegen reden od. widersprechen; Einwürfe (in einer Rede) vorbringen, Cic., Tac.

Contrădictĭo, ōnis, *f.* eine Einrede, c. Widerspruch; contradictionem sumere, Quint., den Einwurf des Gegners zum voraus beantworten.

Contrăho, axi, actum, 3. 1) zusammenziehen (ins Engere), z. B. die Glieder, den Hals, die Stirn c.; vela, Hor., einziehen; arcum, Juven., = spannen; vulnera, Plin., = verharrschen machen; tp. hemmen (das Erbrechen, den Durchfall), Plin., (eine Begierde) Hor.; animum, Cic., den Muth sinken lassen. 2) zusammenbringen = vereinigen (Menschen, Schiffe c); libros undique, Suet., zusammen bringen; tp. etw. (gew. Schlimmes) zu Stande bringen, z. B. aes alienum, Cic., Schulden machen; bellum, Liv., veranlassen; negotium sibi, Cic., sich Ungelegenheiten machen; damnum, id., sich einen Verlust zuziehen; offensam populi, Justin., sich das Volk abgeneigt machen; rem od. rationem cum aliquo, Cic., c. Geschäft mit einem abschließen; matrimonia, Suet., schließen; contrahere cum aliquo, Cic., = mit einem verkehren.

Contrăĕo, besser als zwei Wörter zu lesen.

Contrăpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. entgegen setzen, Quint.

Contrăpŏsĭtum, i, *n.* c. Gegensatz, Quint.

Contrārĭe, *adv.* entgegen gesetzt; verba contrarie posita, Gegensätze, Cic.

Contrario, s. Contrarius.

Contrārĭus, *adj.* gegenüber befindlich od. liegend (Hügel c.); vulnera contraria, Tac., an der Vorderseite des Körpers; tp. a) entgegen, entgegen gesetzt, z. B. orationes inter se contrariae, Cic.; ictus contrarius, Liv. (sich durchkreuzend); in contrarias partes disputare, Cic. (dafür u. dagegen); e contrario, Nep., im Gegentheile (contrario ist zweifelhaft); b) einander entgegen, feind; c) schädlich, ungünstig, z. B. exta, Tac.

Contrĕbĭa, ae, *f.* feste Stadt in Hisp. Tarrac. im Gebiete der Karpetaner, Liv.

Contrectābĭlĭter, *adv.* mit sanfter Berührung, Lucr.

Contrectātĭo, ōnis, *f.* Betastung, Cic.

Contrecto, 1. 1) betasten, befühlen; tp. aliquid oculis, mente, betrachten, überdenken, Tac., Cic. 2) entehren, schänden, mulierem, Plaut.; pudicitiam filiarum, Tac.

Contrĕmisco, ŭi, o. *S.* 3. 1) erzittern. 2) aliquid, Sen., vor etw. erzittern.

Contrĕmo, ŭi, o. *S.* 3. erzittern, Lucr.

Contrĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) eintheilen (in Cohorten c.). 2) als Theil beigeben, einverleiben (einem Staate), Caes., Liv. 3) mit Andern beitragen, zusammenschießen, Ovid.

Contristo, 1. 1) betrüben, Cael. in Cic. 2) trübe machen (den Himmel, die Farben).

Contrītus, *adj.* gewöhnlich, alltäglich, z. B. Sprichwort, Lehren, Cic.

Contrōversĭa, ae, *f.* 1) Streit (vor Gericht c.); in controversia esse od. versari, Cic., streitig seyn; in controversiam adducere od. vocare, id., streitig machen. 2) eine Streitfrage, id.

Contrōversĭōsus, *adj.* streitig, Liv.

Contrōversor, 1. uneinig unter sich seyn, Cic. Fragm.

Contrōversus, *adj.* 1) streitig (eine Sache, über die gestritten wird), Cic. c. 2) streitig, streitsüchtig, id.

Contrūcīdo, 1. niederhauen; tp. rem publicam, Cic. (in Stücke hauen).

Contrūdo, si, sum, 3. zusammenstoßen od. stecken, Cic.

Contrunco, 1. (scherzh.) cibum, zusammenhauen = aufzehren, Plaut.

Contŭbernālis, is, *c.* 1) c. Zeltgenosse (gew. waren 10 Mann beisammen u. c. decanus, Aufseher); it. einer, der im Gefolge eines Feldherrn den Krieg erlernt. 2) überh. c. Gesellschafter, Cic.; it. der Mann einer Sklavinn, die Frau eines Sklaven, Colum.

Contŭbernium, i, *n.* 1) das gemeinschaftliche Zelt, Caes. 2) die Zeltgenossenschaft, Zeltkameradschaft; it. der nähere Umgang eines jungen vornehmen Römers mit dem Feldherrn (s. contubernalis). 3) überh. der nähere Umgang (mit Lehrern, Freunden ꝛc.), Cic. e.; das Zusammenleben (auch v. Thieren), Phaedr. 4) die Sklavenehe, Colum. 5) die Wohnung eines Sklavenpaares, Plin.

Contŭĕor, ĭtus sum, 2. 1) ansehen, anschauen, betrachten, Cic. 2) überh. sehen, erblicken; longinqua, Plaut., in die Ferne.

Contŭmācĭa, ae, *f.* Unbeugsamkeit, Trotz, Widerspenstigkeit (bes. sich vor Gericht zu stellen); libera, Cic., edler, freimüthiger Trotz (des Sokrates dem Gerichte gegenüber).

Contŭmācĭter, *adv.* hartnäckig, trotzig, Cic.

Contŭmax, ācis, *adj.* unbeugsam, trotzig, hartnäckig; tp. hart (eine Feile); contumax capillis, Mart., straffes Haar habend (das sich nicht locken will).

Contŭmēlĭa, ae, *f.* 1) Beschimpfung, Schmach, Mißhandlung; afficere aliquem contumeliā, imponere alicui contumeliam, einen beschimpfen, Cic. 2) überh. Beschädigung, Caes. B. G. 3, 13; it. Schändung, Liv. 8, 28.

Contŭmēlĭōse, *adv.* beschimpfend, ehrenrührig, Cic.

Contŭmēlĭōsus, *adj.* beschimpfend, schmähend, Cic.

Contŭmŭlo, 1. 1) hügelförmig anhäufen (Erde), Plin. 2) begraben, Ovid.

Contundo, tŭdi, tūsum, 3. zusammen stoßen od. schlagen, z. B. etw. in einem Mörser, der Hagel die Felder, einen mit Fäusten; articulos, Hor., lähmen (v. der Krankheit); tp. a) bändigen, e. Volk, Virg.; b) zernichten (eine Flotte ꝛc.); c) (poet.) vollenden (z. B. die Sonne ihren Lauf), Lucr.

Contuor = Contueor, Plaut., Lucr.

Conturbātio, ōnis, *f.* Verwirrung, Bestürzung, Cic.

Conturbātor, ōris, *m.* als *adj.* poet. (eigtl. das Vermögen verwirrend) kostspielig (eine Speise), Mart.

Conturbo, 1. 1) in Verwirrung bringen (Soldaten, den Staat ꝛc.); tp. rationes conturbare od. bloß conturbare, Cic., seine Schulden nicht bezahlen; rationes conturbare alicui, Ter., einem das Concept verrücken. 2) bestürzt machen, beunruhigen, Cic.

Conturmālis, is, *m.* Eskadronskamerad, Ammian.

Conturmo, 1. in Eskadronen aufstellen, Ammian.

Contus, i, *m.* (gr.) eine Stange (zum Rudern, im Kriege), Virg., Tac.

Contūsĭo, ōnis, *f.* die Zerquetschung (z. B. einer Olive), Colum.

Contūsum, i, *n.* die Quetschung, Plin.

Contūtus, s. Contuitus.

Cōnus, i, *m.* (gr.) 1) der Kegel; it. der Kegel, die Spitze auf dem Helme, Virg. 2) eine kegelförmige Frucht (z. B. der Cypresse), der Zapfen, Colum.

Convādor, āri, einen zum Termine fordern (scherzh. bei Plaut.).

Convălesco, ŭi, o. S. 3. 1) gesund werden, genesen, Cic. e. 2) Kraft od. Kräfte gewinnen, wachsen (e. Staat, e. Mensch, e. Gerücht), Cic., Liv.; it. überhand nehmen (Feuer e), Quint.

Convallis, is, *f.* e. Thal, Cic.

Convallo, 1. umschanzen, Gell.

Convāso, āre, 1. zusammen packen, einpacken, Ter.

Convectĭo, ōnis, *f.* das Zusammenbringen, Ammian.

Convecto, 1. zusammen führen od. bringen, Virg.

Convector, ōris, *m.* e. Reisegefährte (auf einem Schiffe), Cic.

Convĕho, vexi, vectum, 3. zusammen führen, bringen, tragen, z. B. Getraide e, Cic.; fructus (einthun), Varr.

Convello, velli (selten vulsi), vulsum, 3. 1) fest zusammenhangende Dinge losreißen (Steine, Riegel e), Caes., Cic.; tp. entreißen. 2) einreißen, zusammen reißen, Virg.; tp. erschüttern, zernichten (Macht, Rechte, Meinungen e); fata, Ovid., umändern; reipublicae statum, Cic., verwirren, wankend machen; aliquid, id., etw. widerlegen. 3) heraus reißen (Bäume e); signa, id., Liv., die Fahnen heraus reißen = aufbrechen; tp. aliquem de pristino statu, Cic., einen aus seiner bisherigen guten Lage reißen. 4) zerstückeln, zerreißen (mit den Zähnen e); s. auch Convulsus.

Convĕna, ae, *c.* mit Anderen zusammenkommend, sich vereinigend, Plaut.; als *Subst.* in *Plur.* zusammengelaufene Fremdlinge, Cic.

Convēlo, āre, ganz verhüllen, Gell.

Convĕnĭens, *adj.* übereinstimmend: 1) (v. Dingen) passend; toga, Ovid., die gut sitzt; convenit, es schickt sich. 2) übereinstimmend v. Personen (in Gesinnungen), Cic.

Convĕnĭenter, *adv.* übereinstimmend, passend, Cic.

Convĕnĭentĭa, ae, *f.* Uebereinstimmung (der Theile e), Cic.

Convĕnĭo, vēni, ventum, 4. 1) zusammen kommen; aliquem, mit einem zusammen kommen, reden; aliquem conventum velle, mit einem reden wollen; in manum convenire, Cic. (v. der Frau) in die Gewalt des Mannes kommen; tp. a) (v. Dingen) zusammen treffen; b) übereinstimmen, inter se de aliqua re, Plaut.; c) passen, nomen, numerus convenit, Ter., stimmt überein; ad numum convenit, Cic., es trifft Alles auf den Heller zu; haud convenit, es schickt sich nicht; judex convenit inter adversarios, Cic., ist beiden Parteien recht; suspicio non convenit in eum, id paßt nicht auf ihn, trifft ihn nicht; d) gleich zusammen kommen = zu Stande kommen, z. B. eine Sache, Friede e; addebant, rem conventuram, Cic. Phil. 1, 3 = man werde sich einigen, vergleichen; convenit, Plaut., gut! ich bin's zufrieden; pacto convēnit, man machte den Vertrag; ita convenerat, Liv., so war man übereingekommen; convenit, man glaubt allgemein, ꝛc.

Conventĭcĭum, i, *n.* das Geld, welches der niedere griech. Bürger für das Erscheinen in den Volksversammlungen erhielt, Cic. Rep. 3, 35.

Conventĭcŭlus (-ĭtius), *adj.* der mit einem Andern wo zusammenkommt (z. B. bei einer Buhlerinn), Plaut.

Conventĭcŭlum, i, *n.* 1) Zusammenkunft, Cic. 2) Zusammenkunftsort, Tac.

Conventĭo, ōnis, *f.* Zusammenkunft; tp. Uebereinkunft, Vergleich, Verabredung, Sen.

Conventum, i, *n.* c. Vertrag; stare conventis, die Verträge halten, Cic.

Conventus, us, *m.* 1) Zusammenkunft, Versammlung (v. Menschen); it. das Zusammentreffen v. Dingen, Sen.; tp. das Uebereinkommen, der Vertrag, Auct. ad Her. 2) die (in einer Provinzialstadt) zusammen kommenden od. anwesenden röm. Bürger, eine Corporation, Commune, bes. der Handelsstand, Cic. Lig. 8, 24; Caes. B. C. 2, 19. 3) die Gerichtsversammlung, das Gericht; conventum agere, Gericht halten, Cic., Caes. 4) die Kreisstadt, Plin.

Converbĕro, 1. schlagen; tp. züchtigen (mit Worten), Sen.

Converro, verri, versum, 3. zusammen fegen; (scherzh.) converret me totum cum pulvisculo, Plaut., er wird mich gehörig ausklopfen, durchprügeln; tp. hereditates, Cic., an sich ziehen.

Conversātio, ōnis, *f.* 1) der Aufenthalt, Plin. 2) der Umgang, Vell., Quint. 3) täglicher Gebrauch einer Sache, Sen.

Conversio, ōnis, *f.* 1) der Zustand da sich etw. dreht = Umdrehung (des Himmels), Cic.; conversiones coelestes, id., = der Himmelskörper; tp. mensium, annorum, id., = periodische Wiederkehr. 2) eine ungehörige Drehung (gewisser Körpertheile), Plin.; tp. conversio rerum, Cic. 3) die Handlung, da man etw. dreht od. wendet; tp. (in der Rhetorik) a) Uebertragung aus einer Redegattung in die andere, Quint. 10, 4; b) Wiederholung desselben Wortes am Ende der Sätze, Cic., Quint. ℈; conversio (verborum, orationis), Cic., = periodische Abrundung. 4) eine Eitergeschwulst, Colum.

Converso, 1. herumdrehen; tp. animus se conversans, Cic.

Conversor, 1. 1) sich wo aufhalten, Plin. 2) mit einem umgehen, Sen.

Converto, ti, sum, 3. I. *tr.* 1) umdrehen = (die Hand ℈); se convertere, od. converti, sich umdrehen, umwenden (die Erde ℈); se convertere od. terga, signa, Caes., = fliehen; so poet. vias, Virg., = umkehren; fugam, id., = v. der Flucht zurückkehren; tp. a) umändern (eine Gestalt, seinen Sinn, sich ℈); castra castris, Caes., = Lager mit Lager wechseln; vitae viam, Hor.; se in ℈, = sich in etw. verwandeln; conv. aliquid in ℈, z. B. crimen in laudem, Cic.; b) = übersetzen, z. B. librum in Latinum, Cic.; male, id., schlecht übersetzen. 2) einer Sache eine gewisse Richtung geben, = wenden ℈, z. B. equos in hostem, Lucan.; ferrum in se, Virg., gegen sich kehren; tigna contra vim fluminis, Caes., gegen die Gewalt des ℈; poet. luna convertitur Zephyro, Lucan., wendet sich gegen ℈; convertere cursum sub terras, Luer., unter die Erde nehmen; aciem eo, Caes.; se domum, Ter.; se in Phrygiam, Nep.; iter in provinciam, Caes., sich nach ℈ begeben, seinen Marsch richten nach ℈; se in od. ad aliquem, Cic., Nep., seinen Blick (u. bildl. seine Aufmerksamkeit) auf einen richten; omnia ora in me esse conversa, Sall., seien auf mich gerichtet; daher tp. überh. a) richten, z. B. sich nach einem, seine Aufmerksamkeit, seinen od. Jemds Sinn auf etw. ℈; risum in judicem, Cic., lenken; aliquid in rem suam, id., zu seinem Nutzen verwenden; so auch pecuniam publicam in rem suam, id.; b) (prägnant) auf sich ziehen od. richten, hominum oculos, od. animos, Liv., homines, Suet; ora vulgi, Hor. II. *intr.* umkehren = zurückkehren (nach Hause), Sall. 2) tp. eine gewisse andere Richtung nehmen, sich verkehren, z. B. in bonum, Cic., zum Guten ausschlagen; in superbiam, Sall., in Tyrannei ausschlagen.

Convestio, 4. gleichs. bekleiden (mit Gras ℈), Cic.

Convexio, ōnis, *f.* die Wölbung, Gell.

Convexĭtas, ātis, *f.* Wölbung, gewölbartige Rundung, coeli, terrae, Plin.

Convexus, *adj.* 1) gewölbt; convexa coeli, Virg., das Himmelsgewölbe; in convexo nemorum, Virg., in des Waldes Wölbung, in den überhangenden Bäumen. 2) geneigt, abschüssig, z. B. vertex ad aequora, Ovid.; iter, id.

Convĭcĭātor, ōris, *m.* c. Lästerer, Schmäher, Cic.

Convĭcĭor, 1. lästern, schmähen, alicui, Quint.

Convĭcĭum, i, *n.* 1) Geschrei Mehrerer, v. Menschen, Cic., u. v. Thieren, Ovid., Phaedr. 2) das Geschrei gegen einen = a) Zankgeschrei (Cic. Arch. 6); b) heftiges, dringendes Mahnen, Cic. Q. Fr. 2, 11; c) Widerspruch, Tadel, Vorwurf, Schimpfreden; alicui convicium facere, Plaut., Cic., einen schimpfen, schelten.

Convĭctio, ōnis, *f.* 1) das Zusammenleben, der beständige Umgang mit einem, Cic. Fil. 2) convictiones domesticae (*abstr. pro concr.*) = Hausgenossen, Hausfreunde, Cic.

Convictor, ōris, *m.* der beständig mit einem lebt, Gesellschafter, Tischgenosse, Hor.

Convictus, us, *m.* 1) beständiger Umgang, Cic. 2) Gastmahl, Tac.

Convinco, vici, victum, 3. (eigtl. völlig besiegen) 1) überführen, einen der läugnet, Cic.; die Sache, deren man einen überführt, steht im *Gen.* od. mit de, in od. auch im *Infin.*; dagegen convinci aliqua re, id., durch etwas, nicht: einer Sache, überwiesen werden. 2) etw. (eine Schuld, einen Irrthum ℈) unwiderleglich darthun, Cic. ℈.

Convinctio, ōnis, *f.* eine Conjunction, Verbindungspartikel, Quint.

Conviso, ĕre, (poet.) aufmerksam beschauen, Luer.; tp. (v. der Sonne) bescheinen, id.

Convīva, ae, *c.* c. Gast, Tischgesellschafter, Cic. ℈.

Convivālis, *adj.* eine Gasterei betreffend; oblectamenta, Liv., Tafelfreuden; lectus, Tac., Speisesopha.

Convivātor, ōris, *m.* der c. Gastmahl anstellt, der Wirth, Hor.

Convīvium, i, *n.* 1) c. Gastmahl, eine Gasterei, Cic. 2) das Gastmahl = die Gäste, Tischgesellschaft, Hor.

Convivo, vixi, victum, 3. 1) mit einander leben, Sen. 2) mit einander schmausen, Quint.

Convivor, 1. schmausen, zechen, Cic.

Convŏcātio, ōnis, *f.* Versammlung, Zusammenberufung, Cic.

Convŏco, 1. zusammen rufen (Mehrere), it. einen zu einer Versammlung rufen, Cic.

Convŏlo, 1. zusammen fliegen = schnell zusammenkommen, Cic.

Convŏlūto, 1. stark herum wälzen, Sen.

Convolvo, vi, vŏlutum, 3. zusammen wickeln od. rollen, Cic., (poet.) mare convolvit gentes, Lucan., wirft überschwemmend zusammen; semina convolvere, Luer., Stoff aus etw. (z. B.

aus den Wolken) sammeln; verba magno cursu, Sen., = zusammen häufen; tp. ruina belli convolvit aliquem, Flor., zieht einen mit sich.

Convolvŭlus, i, *m.* 1) die Wickelraupe, Cat., Plin. 2) die Winde (eine Pflanze), id.

Convŏmo, ŭi, itum, 3. bespeien (durch Erbrechen), Cic.

Convulnĕro, 1. verwunden; tp. mores, Sen., verletzen.

Convulsus, *adj.* krampfhaft, convulsivisch, Suet., Quint.; daher convulsa, orum, *n.* krampfhafte Theile des Körpers, Plin.

Cŏnyza, ae, *f.* (gr.) 1) der klebrige Alant, Plin. 2) das Flöhkraut, id.

Cŏŏlesco, s. Coalesco.

Cŏŏnĕro, 1. noch dazu beladen, Tac. G. 30. [doch lesen Andere: onerant).

Cŏŏpĕrātio, ōnis, *f.* Mitwirkung, Quint.

Cŏŏpercŭlum, i, *n.* der Deckel, Plin.

Cŏŏpĕrio, ŭi, rtum, 4. völlig bedecken, überschütten, Cic., tp. Hor.; sceleribus coopertus, Cic., versunken in e.

Cŏoptātio, ōnis, *f.* 1) die Aufnahme in eine Familie, Liv. 2) die Wahl (zu einem Amte), Cic.

Cŏopto, 1. wählen, aufnehmen in eine Amtsgenossenschaft (z. B. als Senator, Augur e), Cic. e.

Cŏŏrior, ortus sum, 4. 1) entstehen (Sturm, Krieg). 2) schnell hervor brechen (Soldaten e), ad bellum, sich zum Kriege erheben, Liv.

Cŏortus, us, *m.* die Entstehung, Luor.

Cōpa, ae, *f.* eine in Schenken sich producirende Tänzerinn, Virg.

Cōphĭnus, i, *m.* (gr.) e. großer weidener Korb, Colum.

Cōpae, ārum, *f.* alte Stadt in Böotien, Plin., an dem See Cōpāis, idis, *f.*, Liv.

Cōpia, ae, *f.* (verstärkte Form v. ops, opis) 1) urspr. = Vorrath an Produkten irgend einer Art, z. B. Baumaterialien, Vitr. 5, 7; so nennt Hor. Od. 2, 15, 6. copia narium, eine Menge wohlriechender Blumen. 2) Vorrath od. Menge an Lebensbedürfnissen; urbanae, rusticae, Plin. Epp.; exercitum tectis et copiis sustentare, Cic.; so auch omnes ad vitam copiae, id. 3) überh. Menge (Fülle), z. B. nimborum, Luer.; virorum fortium, Cic.; latronum, Sall.; procorum, Ovid. Bes. ist copia a) = Truppenmasse, Cic., Caes.; gew. im *Plur.*, z. B. copiae peditatus, peditum, equitum peditumque, armatorum, Cic., Caes., Liv. e, Truppen zu Fuß e; b) copia, Cic., Quint., od. copia verborum, id., Wortfülle; so auch rerum, Sall, Reichthum an Gegenständen; copia facultasque dicendi, Cic., Fülle u. Leichtigkeit im Ausdrucke. 4) copia u. copiae = Mittel, Wohlstand, Reichthum, z. B. copiae Gallorum, Caes.; pro domesticis copiis, Liv.; tp. copia, Mittel = das Vermögen, die Macht od. Gelegenheit e etw. zu thun, z. B. fit copia pugnae, id., es gibt Gelegenheit zu einer Schlacht; modo copia detur, Ovid., wenn ich ihn nur in meine Gewalt bekäme; copiam alicujus habere, Sall., einen in seine Gewalt bekommen können; copia est (mihi e) tangendi, Ter., = ich darf e; cum, quod volumus, copia est, Plaut., = wenn wir thun können, was wir wollen; facere alicui copiam consilii, Cic., argenti, Plaut., = ihm verschaffen, geben; ne quam aliam copiam quaerat, Ter., keine andere Gelegenheit (Geld zu leihen). 5) copia, Plaut., Hor., Göttinn des Ueberflusses.

Cōplōlae, ārum, *f.* (*dem.*) geringe Anz. Truppen, Brut. ap. Cic.

Cōplōse, *adv.* 1) reichlich; absolvere, Cic. Tr., mit vielen Stimmen frei sprechen; pre cisci, id., mit vielen Vorräthen versehen. ausführlich, loqui, id.; epistola copiose et s viter scripta, id.

Cōplōsus, *adj.* 1) reich an etw.; re cibar Gell.; a frumento, Cic.; via, id., e. Weg, Lebensmittel e zu finden sind; homo copio ad dicendum, id., e. wortreicher Redner; o tio, id., wortreiche Rede. 2) reich = reich vorhanden, z. B. Wasser, Phaedr.

1. Cōpis, idis, *f.* (gr.) e. (krummer) Säb Curt.

2. Cōpis (cops), is, *adj.* reich, Plaut.

Cōpo, s. Caupo.

Cōprĕa, ae, *m.* (gr.) e. Lustigmacher, Zot reißer, Suet.

Cops, s. Copis.

Copta, ae, *f.* (gr.) Kuchen (aus allerlei ge fenen Dingen), Mart.

Cōpŭla, ae, *f.* (unser Koppel, Kuppel) e. B etw. zu binden, Nep.; (auch tp.) Hor.

Cōpŭlāte, *adv.* verbunden, Gell.

Cōpŭlātio, ōnis, *f.* Vereinigung, Verbind (z. B. der Worte in einer Rede), Cic.

Cōpŭlātus, *adj.* tp. verbunden, vereinigt; pulati in jus venimus, Cic. (mit einander).

Cōpŭlo, 1. vereinigen, verbinden, Cic.; c cordiam, Liv., stiften; sermonem cum aliq Plaut., mit einem sprechen.

Cōqua, ae, *f.* eine Köchinn, Plaut.

Cōquĭbĭlis, *adj.* kochbar, Plaut.

Cōquinārius, *adj.* zum Kochen gehörig; va Plin., Kochgeschirre.

Cōquino, āre, kochen, Plaut.

Cōquīnus, *adj.* das Kochen betreffend; for Plaut., wo gekocht wird; *Subst.* -a, ae, *f.* Küche, Pallad.

Cōquo, coxi, coctum, 3. 1) kochen, Cic.; nem, Plin., backen; latereulos, Cat., brenn agger coctus, Prop., aus Backsteinen aufgefü aurum coquere, Plin., schmelzen; rastra, Juv schmieden; robur, Virg., härten. 2) (gew. po = dörren, austrocknen (wie der Wind, die S ne), Cat. 3) kochen = zeitigen (wie die Sonne Trauben), Cic. e. 4) kochen = zersetzen, ver beiten (wie der Magen od. die organische Wä des Körpers die Speisen), id. e; tp. a) ge verarbeiten, überdenken, auf etw. sinnen, lum, Liv.; b) ängstigen, beunruhigen (wie Sorge, der Kummer e), Enn. ap. Cic., Quint.,

Cōquus (u. Cōcus), i, *m.* der Koch.

Cor, dis, *n.* 1) das Herz (im Leibe); tp. a) = Gemüth; est mihi cordi, es liegt mir Herzen; corde amare, Plaut., herzlich lie b) Verstand, Cic. 2) (hauptsächl. poet.) zur schreibung der Person, z. B. corda aspera, for sima, Virg.; cor meum, Plaut., (als Liebkosu mein Herz! 3) der obere Magenmund, Luer.,

Cōra, ae, *f.* alte Stadt in Latium im Geb der Volsker, jetzt Core, Liv., Virg.; die Ei -āni, Plin.

Cōrăcīnus, *adj.* rabenschwarz, Vitr.

Cōrallium, Cōrallium, Cōrallum, Cōralli i, *n.* (gr.) die Koralle (bes. die rothe), Ovid.

Corallis, idis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Corallochates, ae, *m.* (gr.) Korallachat, Plin.

Coram, 1) *adv.* a) in Gegenwart, im Angesichte seiner selbst od. eines Andern; daher bes. in eigener Person, persönlich (mündlich ꝛc.); b) auf der Stelle, sofort, Suet. 2) *praep. c. Abl.* vor Jemd, in Jemds Gegenwart; Diomedonte coram, Nep., vor Diom. ꝛc.

Coramble, es, *f.* (gr.) eine Art Kohl, Colum.

1. Corax, ācis, *m.*, e. Syrakusaner, einer der ersten, die über Rhetorik schrieben, Cic.

2. Corax, ācis, *m.* (gr.) 1) der Rabe, Solin. 2) (=corvus) e. hakenartiger Mauerbrecher, Vitr.

Corbis, is, *f.* (selten *m.*) e. Korb.

Corbita, ae, *f.* eine Corvette (Art langsam fahrender Lastschiffe), Cic., Plaut.

Corbula, ae, *f.* (*dem.*) e. Körbchen, Varr.

Corbulo, ōnis, *m.* röm. Beiname.

Corchorus, i, *m.* (gr.) eine wildwachsende geringe Gemüseart, Plin.

Corculum, i, *n.* (*dem.*) Herzchen (auch als Liebkosungswort), Plaut.

Corculus, *adj.* klug, Plin.

1. Corcyra, ae, *f.* 1) Insel auf der Westseite v. Epirus, Homers Scheria, jetzt Corfu. 2) Stadt auf dieser Insel, Lucan. Davon: Corcyraeus, *adj.*; *Subst.* e. Corcyräer.

2. Corc. Nigra od. Melaena, eine kleine Insel im ion. Meere, nördl. v. der vorigen, jetzt Curzola, Plin.

Cordate, *adv.* weislich, verständig, Plaut.

Cordatus, *adj.* klug, verständig, Enn. ap. Cic.

Cordax, ācis, *m.* (gr.) der Tanzende, Flüchtige (Beiwort des Trochäus bei Aristoteles), Cic.

Cordolium, i, *n.* Herzeleid, Plaut.

Cordūba, ae, *f.* Hauptstadt v. Hisp. Baetica, Geburtsort der beiden Seneca u. des Dichters Lucanus, jetzt Cordova, Caes. Davon: Cordubensis, *adj.*; *Subst.* e. Cordubenser, Hirt. Al.

Cordus, s. Chordus.

Cordyla (Cordilla), ae, *f.* (gr.) die junge Brut der Thunfische, Plin.

Corfinium, i, *n.* Stadt im Peignerlande, Caes. Davon: Corfiniensis, *adj.*, clementia, Cic., d. i. v. Cäsar an dieser Stadt geübt. *Plur.* Corfinienses, ium, *m.* die Einw. v. Corfinium, Plin.

Coria, ae, *f.* Beiname der vierten Minerva bei den Arkadiern, Cic.

Coriago, inis, *f.* eine Hautkrankheit des Rindviehes, Colum.

Coriandrum, i. *n.* Koriander, Colum.

Coriārius, *adj.* das Leder betreffend, frutex, Plin., der Gerberstrauch; als *Subst.* -us, i, *m.* der Lederbereiter, Gerber, id.

Corinna, ae, *f.* 1) berühmte griech. Dichterinn aus Tanagra, Zeitgenossinn des Pindar, Prop. 2) fingirter Name der Geliebten des Ovid, Ovid. Am.

Corinthiacus, Corinthiarius, Corinthius, s. Corinthus.

Corinthus, i, *f.* (früher Ephyre) berühmte griech. Handelsstadt mitten auf dem Isthmus, v. Mummius (146 v. Chr.) zerstört. Davon: 1) Corinthius, *adj.*, sinus, jetzt Golfo di Lepanto, Liv.; columnae, in korinth. Stile gebaut, Vitr; aes, eine bei den Alten sehr geschätzte Metallmischung aus Gold, Silber u. Kupfer, Cic.; daher Corinthia, orum, *n.* daraus bereitete Gefäße, id. Corinthii, ōrum, *m.* die Korinther, id. 2) Corinthiācus, dasselbe, Liv. 3) (sehr selten) Corinthiensis, *adj.* dasselbe, Plaut. 4) Corinthiārius, i, *m.* e. Spottname für Augustus, weil er für die korinth. Gefäße sehr eingenommen war, Suet.

Coriŏli, ōrum, *m.* Stadt in Latium, zerstört v. C. Marcius, der davon den Beinamen Coriolanus erhielt, Liv.; die Einw. Coriolani, ōrum, *m.*, Plin.

Corium, i, *n.* 1) Haut, Fell (auch im Scherze vom Menschen, z. B. einem das Leder weich hauen, Plaut.). 2) e. lederner Sack, it. lederne Peitsche, id. 3) Haut an Bäumen, Früchten, Plin. 4) eine Lage, Schicht v. Kalk ꝛc, Vitr.

Corius, i, *m.* Plaut., = Corium.

Cornelia, s. d. folg.

Cornēlius, Name einer röm. gens, zu der z. B. die Sulla, Scipio, Dolabella, Metellus u. A. gehören; lex, v. einem Cornelier, namentl. ich v. Sulla, gegebenes Gesetz (es waren derselben gegen 30); Forum Cornelium od. Cornelii, eine v. Sulla gegründete Stadt in Gall. Cispad., jetzt Imola, Cic. Cornelia, ae, *f.* 1) die jüngste Tochter des P. Corn. Scipio, u. an den Sempronius Gracchus verheirathet. 2) die Tochter des Q. Metellus Scipio, zuerst des P. Licin. Crassus u. nachher des Pompejus Gemahlinn. Cornelianus, *adj.*, oratio, v. Cicero für einen gewissen Cornelius gehalten (nicht mehr vorhanden); castra, Ort in Afrika nahe bei Utika, nach dem daselbst aufgeschlagenen Lager v. Scipio Africanus im zweiten pun. Kriege so benannt, Caes.

Cornĕŏlus, *adj.* (*dem.*) hörnern od. hornartig, Cic.

Cornesco, o, *P.* u. *S.* 3. zu Horn werden, Plin.

Cornētum, i, *n.* e. mit Kornelkirschen besetzter Ort, Varr.

1. Cornĕus, *adj.* 1) hörnern, Cic. 2) hornartig, Plin., tp. Pers. 3) hornfarbig, Plin.

2. Cornĕus, *adj.* vom Kornelkirschenbaume, Virg.

Cornicen, ĭnis, *m.* e. Hornbläser, Liv. [Auch Beiname mehrerer Personen der gens Oppia.]

Cornicor, āri, plaudern wie eine Krähe, Pers.

Cornicŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Krähe, Hor.

Cornicŭlārius, i, *m.* e. Soldat der e. Corniculum (s.) zur Auszeichnung erhielt (eine Art Gehülfe der Offiziere), Suet.

1. Cornicŭlum, i, *n.* lat. Stadt im Sabinischen; *adj.* -ānus, z. B. mater, die Mutter des sechsten röm. Königs Servius Tullius, Liv.

2. Cornicŭlum, i, *n.* 1) e. Hörnchen, Plin. 2) e. (hornförmiges) Ehrenzeichen auf dem Helme für Soldaten, Liv.

Cornicŭlus, i, *m.* das Amt eines Corniculārius, Suet.

Cornifrons, *adj.* hornstirnig, Liv. Andr.

Cornĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* gehörnt, Cic.; cornigera, ōrum, *n.* Hornvieh, Plin.

Cornĭpes, pĕdis, *adj.* poet. hornfüßig; als *Subst.* = der Centaur Chiron, Claudian.

Cornix, icis, *f.* eine Krähe; tp. cornicum oculos configere, Cic., die Vorsichtigsten täuschen.

Cornu, u, *n.* (-us, us, *m.* u. -um, i, *n.*) 1) das Horn (an Thieren); tp. als Sinnbild der Kraft, z. B. cornua obvertere alicui, Plaut., einen angreifen; cornua sumere, Ovid., Muth bekommen; cornua addere alicui, Hor., einem Muth

machen. 2) etw. Hornähnliches, der Masse nach: a) vom Schnabel der Vögel; b) v. der Krebsscheere, Plin.; der Elephantenzahn, it. Elfenbein, id., Mart.; c) der Huf, Cat., Virg. 3) etw. aus Horn Gemachtes, z. B. Blasehorn, Laterne, Trinkgefäß, Oelgefäß, Trichter; cornu copiae, das Horn des Ueberflusses. 4) etw. Hornähnliches der Form nach: a) e. hornförmiger Auswuchs auf der Stirne, Horn, Hor. Sat. 1, 5, 58; b) poet. e. Bogen; c) die Hörner des Mondes, Virg.; d) der Helmkegel, den Busch darein zu stecken, Liv., Virg.; e) Arm eines Flusses, id.; f) Flügel eines Heeres, Sall., Caes., Liv.; tp. cornua disputationis commovere, Cic.; g) die Spitze eines Landes, Ortes, Hafens; h) das Ende, die Spitze einer Segelstange, einer Bank, des Stabes um den die Bücher gerollt wurden; i) die hornförmige Seite einer Laute.

1. Cornum, s. Cornu.

2. Cornum, i, *n.* die Kornelkirsche.

Cornus, i (us), *f.* 1) der Kornelkirschbaum. 2) (poet.) Wurfspieß (aus Kornelkirschholz), Virg.

Cornūtus, *adj.* gehörnt, Varr.

Cŏrolla, ae, *f.* (*dem.*) e. Kränzchen, Plaut.

Cŏrollārium, i, *n.* 1) eigtl. e. Geschenk, das in einem Kränzchen aus vergoldeten od. versilberten Blumen bestand (z. B. für Schauspieler ꝛc). 2) überh. e. Geschenk, eine Zulage (als Geschenk für Schauspieler, Virtuosen ꝛc), Cic., Sen.

Cŏrōna, ae, *f.* (gr.) urspr. überh. etw. Rundes, die Rundung (z. B. eines Zirkels, eines Walles, der Kreis od. Hof um den Mond; in der Baukunst: die Kranzleiste). 2) bes. e. Kranz (manchmahl wird es Krone übersetzt). Der Gebrauch der Kränze war bei den Römern äußerst häufig, z. B. bei Opfern, Festlichkeiten, beim Mahle (um den Kopf od. am Halse der Gäste) ꝛc; ferner als Auszeichnungen, z. B. corona triumphalis, Krone (Kranz), den der Triumphator aufhatte; vergl. castrensis, muralis; sub corona vendere, Kriegsgefangene als Sklaven öffentlich verkaufen (sie hatten Kränze auf). 3) die Krone (e. Gestirn), Cic. ex Arat. 4) e. Kreis, eine Versammlung v. Menschen, die Menge, Cic., Hor., Catull. 5) Umzingelung, Blokade; it. die umzingelnden Menschen selbst; urbem coronā cingere, circumdare, Caes., Liv.; vallum coronā defendere, id., zum Schutze desselben.

Cŏrōnāmentum, i, *n.* im *Plur.* Pflanzen, Blumen zu Kränzen, Kranzblumen, Plin.

Cŏrōnārius, 1) *adj.* die Kränze (od. Kronen) betreffend; aes cyprium, Plin., Kronen daraus zu machen; aurum, Liv., Geschenk der Provinzialen an den Statthalter (gleichs. zu einer goldenen Krone), Cic. 2) *Subst. m.* e. Kranzflechter; *f.* eine Kranzflechterinn, Blumenhändlerinn, Plin.

Cŏrōnĕŏla, ae, *f.* die Herbstrose, Plin.

Cŏrōne, es, *f.* Stadt in Messenien, jetzt noch Koron, Liv., Plin. Davon: *adj.* Coronaeus, sinus Coronaeus od. Messeniacus, auch Asinaeus, der coronische Meerbusen zwischen Messene u. Laconien, jetzt noch Golf v. Messene, Plin.

Cŏrōnēa, ae, *f.* Stadt in Böotien, Nep. Davon: *adj.* u. *Subst.* Coronaeus, Liv., u. Coronensis, id.

Cŏrōneus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Vater der in eine Krähe verwandelten Coronis, Ovid.

Coronides, s. Coronis 2.

1. Cŏrōnis, idis, *f.* (gr.) das aus verschiedenen künstlichen Zügen bestehende Schlußzeichen am Ende eines Buches; tp. Schluß, Ende, Ma.

2. Cŏrōnis, idis, *f.* Tochter des Thessalers Phlegyas, Mutter des Aeskulap v. Apollo, Ov. Davon: Coronides, ae, *m.* Koronis Sohn = Aeskulap, id.

Cŏrōno, 1. 1) bekränzen (einen Sieger ꝛc); e. tēra, Virg., den Becher, cf. Virg. G. 2, 528. Aen. 3, 525; dagegen vina coronare, id. 1, 7 = den Becher bis an den Rand vollgießen, sich oben eine Art Kranz v. Weinperlen bild. coronari Olympia, Hor., gekrönt werden in d. olymp. Spielen; tp. coronari, geehrt werd. nomine novo, Plin. 2) kranzförmig umgeb. einschließen, Virg.

Cŏrōnŏpus, ŏdis, (gr.) Krähenfuß (eine Pflanze), Plin.

Cŏrōnŭla, ae, *f.* (*dem.*) die kleine Krone üb. dem Hufe der Pferde, Veget.

Corpŏrālis, *adj.* körperlich (dem Geistigen ꝛc gegengesetzt); vitia, Sen., körperliche Gebrech.

Corpŏrātūra, ae, *f.* der Körperbau, Colum.

Corpŏrātus, *adj.* eigtl. *partic.* mit einem Kö per versehen, mundus, Cic., körperlich.

Corpŏrĕus, *adj.* 1) körperlich (Körper habe it. ihn betreffend), Cic. 2) aus Fleisch, fleischi (Schulter), Ovid., Plin.

Corpŏro, 1. zu einem Körper machen; co porari, zu einem Körper werden, Plin.; s. co poratus.

Corpŭlentia, ae, *f.* Wohlbeleibtheit, Corp lenz, Plin.

Corpŭlentus, *adj.* beleibt, dick, Plaut., C lum. ꝛc.

Corpus, ŏris, *n.* 1) die Masse, aus der et besteht, e. Körper (z. B. e. rauher, glatter corpora ferri, Luer.; aquae, id.; individua co pora, Cic., = atomi; tp. a) mehrere Dinge, e. Ganzes ausmachen, e. Körper (z. B. e. Bu Werk), Liv. ꝛc; b) eine Körperschaft, z. B. corp civitatis, Liv., der Staatskörper; corpus mi tum, Justin.; rex sui corporis, Liv., e. Kör aus ihrer Mitte. 2) der thierische Körper, L Leib, z. B. v. den Bienen, Virg. G. 4, 252; ein Schwanes, id. Aen. 9, 563; bes. aber = d menschliche Körper; it. häufig auch zur Umschr bung der Person, z. B. liberum corpus, Sa e. Freier; delecta virum corpora, Virg.; lecti sima matrum corpora, id., = auserlesene Fraue corpus suum publicare vulgo, Plaut., sein Leib; ex vulgato corpore genitus, Liv., = prostibulo; tp. die Manneskraft, Phaedr., H 3) das Fleisch am Körper; corpus facere, Phaed dick werden; corpus amittere, Cic., vom Fleis fallen; tp. der Körper = Kern, z. B. eloquenti Quint., = das Wesentlichste. 4) der Leichna Caes. ꝛc; it. die abgeschiedene Seele, Virg. 5) d Rumpf (ohne den Kopf), Ovid. 6) gleichs. Flei am Baume, bei Plin. 12, 24, 37. das Holz un der Rinde.

Corpuscŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. Körperchen, z. e. Atom; corpusculum mellitum, Plaut. (e Schmeichelwort).

Corrādo, rāsi, rāsum, 3. etw. zusammen sche ren od raffen (z. B. um es zu verkaufen); mühsam zusammenbringen (Geld ꝛc), Plaut.; überh. verschaffen (mit Anstrengung), fidem di tis, Luer.

Correctĭo, ōnis, *f.* 1) Verbesserung, Zurechtweisung, Cic. 2) (in einer Rede) Verstärkung des Gesagten (wo man sich gleichs. selbst corrigirt), id.

Corrector, ōris, *m.* e. Verbesserer, legum, Liv.; it. Sittenlehrer, Hor.

Correctus, *adj.* gebessert; correctior, Gell.

Corrĕpo, psi, ptum, 3. wohin kriechen od. sich wohin schleichen; tp. in dumeta, Cic., in verwickelte Materien gerathen.

Correpte, *adv.* kurz, geschärft (z. B. aussprechen), Ovid.

Correptĭo, ōnis, *f.* 1) das Ergreifen, manus, Gell. 2) Verkürzung, Schärfung einer Silbe in der Aussprache, Quint. 3) das Kürzerwerden (der Tage), Vitr

Correptor, ōris, *m.* e. Tadler, Sen.

Corrīdĕo = Rideo, Lucr.

Corrĭgia, ae, *f.* e. Schuhriemen, Cic.

Corrĭgo, rexi, rectum, 3. gerade leiten od. richten, was krumm ist (z. B. einen Fluß, e. Glied am Körper ꝛc); tp. a) verbessern, Cic.; acceptam cladem, Liv., wieder gut machen; ipsa re corrigi, Sall., durch die Erfahrung eines Besseren belehrt werden; b) heilen, Plin.

Corrīpio, rīpŭi, reptum, 3. 1) eigtl. zusammen raffen, = ergreifen (z. B. einen, die Waffen, od. wie das Feuer ergreift); poet. viam, Virg.; gradum, Hor., seinen Weg, seinen Schritt beschleunigen; spatia, campum, Virg., = durcheilen; corpus e stratis, e somno, id., sich aufraffen von ꝛc; se ad aliquem, Plaut., sich schnell zu einem begeben; tp. a) sich gewaltsam zueignen, an sich reißen (Geld ꝛc), Cic.; b) angreifen, z. B. einen gerichtlich, Tac.; = tadeln, Caes., Suet. ꝛc; corripi, ergriffen werden (v. körperlichen Schmerzen, Leidenschaften), it. (poet.) hingerissen, bezaubert werden (v. Jemds Schönheit), Ovid. 2) zusammenziehen, verkürzen (e. Wort), Varr.; syllabam, Quint., kurz, geschärft aussprechen; tp. einschränken (einen, den Aufwand), Suet.

Corrīvālis, is, *m.* e. Mitnebenbuhler, Mitrival, Quint.

Corrīvātĭo, ōnis, *f.* das Zusammenleiten (des Wassers).

Corrīvo, 1. auf Einen Punkt zusammen leiten (Bäche), Sen.

Corrōbŏro, 1. stärken; aetas corroborata, das mannliche Alter, Cic.

Corrōdo, si, sum, 3. benagen, zernagen, Cic.

Corrōgo, 1. 1) zusammen nehmen, vela cum antennis, Liv. 33, 48. 2) zusammen bitten, bittweise zusammen bringen (Personen, Geld, Hülfe ꝛc), Cic. ꝛc.

Corrōtundo, 1. abrunden, Sen.

Corrūda, ae, *f.* wilder Spargel, Varr.

Corrūgo, 1. runzelig machen; nares, Hor., machen, daß einer die Nase rümpft, die Nase beleidigen (z. B. übler Geruch).

Corrūgus, i, *m.* e. Kanal (im Bergbau), Plin.

Corrumpo, rūpi, ruptum, 3. (eigtl. = zerreißen) die gute Beschaffenheit v. etw. zerstören, z. B. vineas igni, lapidibus, Sall., = zerstören; angues dentibus, Prop., = zernagen; tp. literas publicas, Staatsschriften verfälschen; aliquam, Ter., e. Frauenzimmer entehren; magnas opportunitates, Sall., den günstigen Augenblick verloren gehen lassen; pecuniā, praemiis, auro, pretio, Cic., od. bloß corrumpere, einen (mit Geld ꝛc) bestechen, erkaufen.

Corrŭo, ŭi, o. S. 3. 1) *tr.* (poet.) zusammen häufen (Geld). 2) *intr.* a) auf einander losstürzen, Curt., Sen.; b) zusammen stürzen (e. Haus, e. Verwundeter), Cic., Liv.; paene risu, Cic., vor Lachen fast zu Boden sinken; tp. zu Grunde gehen (v. Personen), bankerott werden, Cic.

Corrupte, *adv.* 1) unrichtig, fehlerhaft, pronuntiare, Gell. 2) bestochen, judicare, Cic., e. bestochenes Urtheil fällen.

Corruptēla, ae, *f.* 1) die Handlung des Verführens, Verführung, z. B. corruptela malae consuetudinis, Cic.; corruptela servi, id. (durch einen andern). 2) sinnliche Ausschweifungen, Cic., Suet; illecebrae corruptelarum, Sall., Lockungen der verderblichen Leidenschaften. 3) (v. einem Menschen) e. Verderben, = e. Verführer, Ter.

Corruptĭo, ōnis, *f.* die Verderbniß (des Körpers, der Meinungen), Cic.

Corruptor, ōris, *m.* der Verderber, Verführer (der Jugend ꝛc), it. Bestecher, id.

Corruptrix, īcis, *adj.* verderblich, verführerisch (eine Provinz), Cic.

Corsĭca, ae, *f.* die Insel Corsika, bekannt im Alterthume durch ihren herben u. giftigen Honig, Mel., Plin. Davon die Adjectiva: 1) Corsus; aquae, das Meer rings um die Insel, Ovid. *Subst.* Corsi, ōrum, *m.* die Corsen, Liv., Plin. 2) Corsĭcus, Ovid., Plin. 3) Corsicānus, Solin.

Corsŏĭdes, is, *m.* (gr. = haarähnlich) e. uns unbekannter Stein, Plin.

Cortex, ĭcis, *m.* (seltener *f.*) 1) die äußere Bedeckung an einem Gewächse (od. auch Thiere), also z. B. Rinde, Schale. 2) Kork, Korkholz (zu Stöpseln u. beim Schwimmen gebraucht, daher tp. nare sine cortice, Hor., keine Aufsicht mehr bedürfen); levior cortice, id., v. einem leichtsinnigen, veränderlichen Menschen.

Cortĭcātus, *adj.* pix, Colum., Harz mit der Rinde vom Baume abgenommen.

Cortĭcĕus, *adj.* aus Rinde, Varr

Cortĭcōsus, *adj.* voll Rinde, Plin.

Cortina, ae, *f.* 1) e. Kessel (z. B. zum Färben), Plin. 2) der Dreifuß der delphischen Priesterinn, Virg.

Cortĭnāle, is, *n.* der Ort, wo Kessel u. anderes Kochgeschirr aufgehoben wurde, Colum.

Cortōna, ae, *f.* Stadt in Etrurien nahe beim trasimen. See, jetzt noch Cortona, Liv. Davon: Cortonensis, *adj.* u. *Subst. Plur.* Cortonenses, Liv., Plin.

Cortĭnŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Kessel, Ammian.

Corulus, s. Corylus.

Corus, s. Caurus.

Cōrusco, 1. (verwandt mit κορύσσω = sich erheben, um mit den Hörnern zu stoßen) I. *tr.* schnell bewegen, schwingen (einen Speer, die Zunge ꝛc), Virg. II. *intr.* 1) sich zitternd bewegen wie e. Baum, Juven. 2) mit den Hörnern stoßen, Lucr. 3) (in Folge der schnellen Bewegung) schimmern, schillern, glänzen, Virg.

Cōruscus, *adj.* 1) in schneller, zitternder Bewegung (wie e. Baum), Virg. 2) schimmernd, glänzend, id.

Corvīnus, *adj.* die Raben betreffend, Plin.

Corvus, i, *m.* e. Rabe, bes. auch als Weissagevogel, Ovid., Cic. 2) (v. der Aehnlichkeit mit dem Schnabel des Raben) a) e. Haken, die Ver-

schanzungen nieder zu reißen, Curt.; b) e. chirurgisches Werkzeug, Cels. 3) e. Seefisch, Plin.

Corybantes, s. Corybas.

Cōrȳbantĭus, *adj.* korybantisch, Virg. (s. Corybantes).

Cōrȳbas, antis, *m.* 1) Sohn der Cybele, Vater des zweiten Apollo, Cic. 2) *Plur.* Corybantes, um, die Priester der Cybele, deren Gottesdienst sie mit wildem Tanze u. lärmender Musik feierten.

Cōrȳcēum, i, *n.* (gr.) der Ort in der Palästra, wo der Sackwurf geübt wurde, Vitr.

Cōrȳcis, ĭdis, *f.* corycisch, d. h. zu Corycia, der auf dem Parnasse befindlichen Berghöhle, gehörig, Nymphae, Ovid.

Cōrȳcĭus, *adj.* corycisch, die Höhle am Parnassus u. auch die am Vorgebirge Corycus in Cilicien betreffend; nemus, am Parnasse, Stat.; dagegen v. Corycus in Cilicien, nymphae, Ovid.; antra, Plin.; senex, Virg.

Cōrȳcus (os), i, *f.* Vorgebirge in Cilicien mit gleichnamiger Stadt (jetzt Curcu) u. Höhle, Mel. Davon: Corycius, s. d. vorhrg.

Cōrȳlētum, i, *n.* e. Haselgebüsch, Ovid.

Cōrȳlus, i, *f.* (gr.) die Haselstaude, Virg.

Cōrymbĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Epheutrauben tragend (Beiname des Bacchus), Ovid.

Corymbus, i, *m.* (gr.) der traubenförmige Büschel des Epheus u. anderer Gewächse, Plin. *Plur.* Corymbi, Val. Fl., die (oft vergoldeten u. verzierten) Schiffsknäufe.

Cōrȳphaeus, i, *m.* (gr.) der Vorzüglichste, Vornehmste, Cic.

Cōrȳthus, i, *m.* 1) die später Cortona genannte Stadt in Etrurien, Virg. 2) der myth. Erbauer derselben, id.

Cōrytus, i, *m.* (gr.) 1) der Köcher, Virg. 2) der Pfeil, Stat.

1. Cōs, tis, *f.* 1) Stein, Kieselstein; *Plur.* Klippen, Cic., Virg. 2) Wetzstein, Schleifstein, Hor., Plin.; tp. Cic. Ac. 2, 44.

Cos, Cōus (Cōos), i, *f.* die frucht- u. weinreiche Insel Cos im ägeischen Meere, Vaterland des Apelles, des Arztes Hippokrates u. des Elegiendichters Philetas, jetzt Stanco, Cic. Davon: Cōus, *adj.*, z. B. vestis, Prop.; Coa, *Plur. n.* coischer, d. i. sehr feiner Zeug; Coum (vinum), Hor.; Coa Venus, die v. Apelles gemahlte Venus, Cic. *Subst.* Coi, die Einw. der Insel, id.

Cōsa (Cossa), ae, auch Cosae (Cossae), ārum, *f.* 1) alte etrur. Stadt, jetzt nur noch Ruinen bei Orbitello, Plin. 2) = Compsa, cf. Caes. Civ. 3, 22; *adj.* Cosānus, z. B. Cosanum (promont.), jetzt Monte Argentaro, Liv., Plin.

Cosmēta, ae, *m.* (gr.) der Sklave, der den Anzug seines Herrn besorgte, Garderobier, Juven.

Cosmĭcos, i, *m.* (gr.) der Weltbürger, Mart.

Cossaei, ōrum, *m.* Bergvölker, zum Theil Troglodyten in Susiana, Plin.

1. Cossus, i, *m.* eine Art Larven unter der Rinde der Eichen, Plin.

2. Cossus, i, *m.* Name eines Zweiges der gens Cornelia, z. B. A. Cornelius Cossus, Liv.

Costa, ae, *f.* die Rippe; tp. die Seite v. etw., Virg.

Costātus, *adj.* mit Rippen versehen, Varr.

Costum, i, *n.* u. -us, i, *f.* e. indischer Strauch, aus dessen Wurzel eine kostbare Salbe bereitet wurde, Kostwurz, Hor.

Cōthon, ōnis, *m.* (eigtl. eine Vertiefung Hafen) 1) Hafen bei Karthago u. Adrumet Hirt. B. Afr. 2) eine Insel des sinus Laconi Plin.

Cōthurnāte, *adv.* erhaben, Ammian.

Cōthurnātus, *adj.* erhaben, tragisch, Ovi

Cōthurnus, i, *m.* (gr.) der Kothurn: 1) hohe kretische Jagdstiefel, Virg. 2) der hohe, vier Finger dicken Korksohlen versehene, trag Schuh (zuweilen auch außerhalb der Bühne, Phil. 3, 6, 16); tp. a) die Tragödie, das Tra spiel, Juven.; b) der erhabene Stil, z. B. i Mahlerei, Plin.; in der Poesie, Virg., Hor.

Cōtĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Probirstein, 2) e. kleiner Mörser, id.

Cōtidie, s. Quotidie.

Cōtĭnus, i, *m.* Färberbaum, Gelbwurz,

Cōtōnĕa, ae, *f.* Wallwurz, Schwarzwurz,

Cotta, ae, *m.* Beiname in der gens Aur

Cottăbus, i, *m.* (gr.) e. klatschender Sc Plaut.

Cottăna, ōrum, *n.* (gr.) kleine trockene Fei Plin.

Cottĭus, i, *m.* 1) e. König, der nach Cä Tode in den Alpen e. Reich gründete (Cottii num), e. Freund des Augustus, Ammian. 2) d Sohn, nach dessen Tode Nero das cottische zur röm. Provinz machte, Suet. Davon: A Cottiae, westl. von Aug. Taurinorum, deren ster Punkt alpis Cottia, jetzt Mont Genèvre heißen auch alpes Cottiānae, Plin.

Cōturnix, icis, *f.* die Wachtel.

Cōtŭla od. Cotyla, ae, *f.* (gr.) e. Becher Maß eines halben sextarius), Mart.

Cōtȳaeum, i, *n.* eine zu Phrygia Epictetu hörige Stadt in einer fruchtbaren Ebene, Kutajeh, Plin.

Cōtys, yos, *m.* Sohn des Seuthes, König Obryser, auf der Seite des Perseus, Liv.

Cotyttia, s. Cotytto.

Cōtytto, us, *f.* die Göttinn der ausschwe den sinnlichen Liebe, Juven.; deren Fest C tia, ōrum, *n.*, Hor.

Cōvīnārius, i, *m.* (*sc.* miles) e. Soldat, zu Wagen ficht, Wagenkämpfer, Tac.

Cōvīnus, i, *m.* e. Streitwagen, Mel., Lu 2) e. (nur v. vorn offener, aber auf den drei dern Seiten geschlossener) Reisewagen, Mar

Coxa, ae, *f.* die Hüfte, Cels.; it. das bein, Plin. Epp.

Coxendix, icis, *f.* = Coxa, Plaut.

Crabra, s. Aqua crabra.

Crābro, ōnis, *m.* die Horniß, Plin., Plau

Crăgus, i, *m.* Berg in Lycien, wo die mära geboren seyn soll, Hor.

Cracca, ae, *f.* eine Art Hülsenfrüchte (W wicke), Plin.

Crambe, es, *f.* (gr.) Kohl; tp. repetita c be, Juven., aufgewärmter Kohl = die alte

Cranii, ōrum, *m.* Städtchen auf der Insel phalonia, nordwestl. vom Peloponnes, Liv

Crānon, ōnis, auch Cranona, ae, *f.* Ort in T salien, wo sich der lamische Krieg zum Nach der Griechen entschied, jetzt Crania od. Sa Davon: Cranonius, *adj.*, ager, Liv.

Crantor, ōris, *m.* 1) griech. Philosoph de teren Academie, Cic. 2) nach der Mythe We träger des Peleus, Ovid.

Crāpŭla, ae, *f.* (κραιπάλη) 1) e. Rausch,

2) berauschendes Harz (das man in die Weine that), Plin.

Crāpulārius, *adj.* unctio, Plaut., die den Rausch vertreibt.

Crāpulentus, *adj.* berauscht, Ammian.

Cras, 1) *adv.* morgen; cras mane, Ter., Cic., morgen früh; tp. morgen = in Zukunft, Hor., Ovid. 2) *Subst. n.* der morgende Tag, Pers.

Crassāmen, ĭnis, *n.* Bodensatz, Colum.

Crassāmentum, i, *n.* 1) überh. die Dicke eines Gegenstandes, Plin., Gell. 2) der dicke Bodensatz, Colum.

Crassesco, o. *P.* u. *S.* 3. 1) dick werden (eine Pflanze, der Wein), Plin. 2) hart werden, id.

Crassĭpes, ĕdis, *m.* Beiname in der gens Furia; bekannt ist bes. Furius Crassipes, der zweite Gatte der Tochter Cicero's, Tullia, Cic.

Crassĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) die Dicke, einer Wand, Caes., Dichtheit der Luft, Cic. 2) das Dicke, eine dicke Materie, Bodensatz, Plin.

Crassivēnius, *adj.* dickaderig, acer, Plin.

Crasso, 1. verdicken, verdichten, Ammian.

1. Crassus, *adj.* 1) dick (Buch, Baum); tres digitos crassos, Cat., drei Finger dick. 2) dicht (dick), z. B. Nebel, Tuch. 3) grob (z. B. e. Faden, die Toga); tp. munusculum crasso filo, Cic., e. unbedeutendes Geschenk; Minerva, Hor., nicht feine od. nicht geglättete Gelehrsamkeit; nomen, Mart., rauh. 4) fett (e. Thier, tp. e. Feld), Cic.

2. Crassus, i, *m.* Zuname in der gens Licinia; bes. ausgezeichnet: L. Licinius Crassus, als Redner zur Zeit Cicero's; u. M. Licinius Crassus, der Triumvir, der im Partherkriege umkam, daher Crassiāna clades, Plin.

Crastĭnus, *adj.* 1) morgend; in crastinum, auf morgen, Cic. 2) künftig, Plin., Stat.

Crātaegis, is, *f.* e. zur Liebe reizendes Kraut Plin.

Crātaegos (us), i, od. -on, ŏnis, *m.* (gr.) die Stechpalme (nach Anderen: der Elzbeerenbaum) Plin.

Crātaegum, i, *n.* (gr.) der Kern der Buchsbaumfrucht, Plin.

Crātaegŏnon, i, *n.* (gr.) gemeines Flöhkraut, Plin.

Crātaeis, ĭdis, *f.* die Mutter der Scylla, eine Nymphe, Ovid.

Crāter, ēris, *m.* (gr.) 1) das Mischgefäß (für den Wein). 2) e. Oelgefäß. 3) das Becken, worein das Quellwasser springt, Bassin, Plin. Epp. 4) die Oeffnung eines feuerspeienden Berges, Ovid. 5) e. Gestirn: der Becher, id.

Crātēra, ae, *f.* = Crater 1), Cic.

Crātērus, i, *m.* Name mehrerer Männer im Alterthume, bes. bekannt ist Craterus, e. ausgezeichneter Feldherr Alexanders d. Gr., Nep.

Crātērītes, ae, *m.* e. Edelstein (bernsteinfarbiger Hyacinth), Plin.

Crātes, is, *f.* Flechtwerk (Faschinen e); it. e. Geflechte, das den Missethätern über den Kopf gedeckt u. mit Steinen überworfen wurde, Liv.; crates dentatae, Plin., eine Egge v. Flechtwerk. 2) etw. einem Geflechte Aehnliches, a) crates favorum, Virg., Honigwaben; b) crates laterum, Ovid., das Gefüge, die Rippenwände, die beiden Seiten der Rippen; so pectoris, Virg.

Crātĭcŭlus, *adj.* geflochten, Vitr.

Crātĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Flechte, kleiner Rost, Mart.

Crātĭcŭlus, *adj.* geflochten, Cat.

Crāthis, ĭdis, *m.* Fluß in Großgriechenland bei Thurii, jetzt Crati, Ovid., Plin.

Crātīnus, i, *m.* Lustspieldichter zur Zeit des Aristophanes, Hor., Quint.

Crātippus, i, *m.* berühmter Peripatetiker zu Athen, Lehrer v. Cicero's Sohn, Cic.

Crātĭo, īre, eggen, Plin.

Crĕātio, ōnis, *f.* die Erwählung (einer Magistratsperson), Cic.

Crĕātor, ōris, *m.* der Hervorbringer, Erzeuger, Cic.

Crĕātrix, īcis, *f.* die Erzeugerinn, die Mutter (auch tp.), Virg., Sil.

Crĕber, bra, brum, *adj.* 1) eigtl. dicht gewachsen, z. B. locus crebro salicto oppletus, Plaut.; lucus creber arundinibus, Ovid., st. crebris. 2) überh. zahlreich neben einander stehend od. überh. zahlreich, aedificia, Caes.; ignes, Sall.; tp. a) reich an Stoff (e. Schriftsteller), Cic.; b) was häufig geschieht, gethan wird, häufig, excursiones, Nep.; literae crebriores, Cic.; crebra, *adv.* st. crebro, Lucr.; c) der häufig etwas thut, z. B. Africus creber procellis, Virg., der sie häufig erzeugt; crebrum esse in re, Cic., oft genug etw. sagen; creber pulsat, Virg. (wiederholt.)

Crĕbrātus, *adj.* dicht, gedrängt, Plin.

Crĕbre, *adv.* dicht, gedrängt (im Raume), Vitr.

Crĕbresco u. Crebesco, ŭi, o. *S.* 3. zunehmen; crebrescit, Tac., das Gerücht geht stark.

Crĕbrĭtas, ātis, *f.* Häufigkeit; literarum, Cic., häufige Briefe.

Crĕbrĭter, *adv.* oft, Vitr.

1. Crĕbro, *adv.* häufig, sehr oft, Cic.

2. Crĕbro, āre, dicht machen, s. crebratus.

Crēdĭbĭlis, *adj.* glaublich, Cic.

Crēdĭbĭlĭter, *adv.* glaublich, wahrscheinlich, Cic.

Crēditor, ōris, *m.* e. Gläubiger, Cic.

Crēdĭtum, i, *n.* das Geliehene, die Schuld.

Crēdo, ĭdi, ĭtum, 3. 1) glauben (aus Ueberzeugung), für wahr halten; credor, man glaubt, daß ich e; man hält mich für e; credo (der Rede eingeschoben) = glaub' ich, sollt' ich meinen, wahrscheinlich, wohl (oft ironisch). 2) alicui od. alicui rei credere, einem od. einer Sache vertrauen, Glauben beimessen. 3) einem etw. anvertrauen (Geld, Waffen e); se victori, Cic., sich dem Sieger; alicui omnia consilia, Ter., einem alle seine Plane; se Neptuno, Plaut., sich dem Meere; se pugnae, Virg., sich ins Treffen wagen; se pedibus, Sil., = sich der Flucht anvertrauen, fliehen; aliquem solo, Lucan., = zu Boden werfen; cerae, Plaut., etw. niederschreiben. 4) einem leihen, borgen (Geld), Cic.

Crēdŭam, Creduim (alt) = Credam, Plaut.

Crēdŭlĭtas, ātis, *f.* Leichtgläubigkeit.

Crēdŭlus, *adj.* 1) leichtgläubig; alicui, Virg., Hor., der einem leicht glaubt; credula convivia, Justin., trauliche, wobei kein Mißtrauen herrscht; armenta, Hor., sorglos. 2) was leicht geglaubt wird, fama, Tac.

Crēmātio, ōnis, *f.* das Verbrennen, Plin.

Crēmentum = Incrementum, Varr.

Crēmēra, ae, *f.* Flüßchen in Etrurien, bekannt durch die Niederlage der Fabier v. den Vejentern, Liv. Davon: Cremerensis, *adj.*, dies, jener unglückliche Tag der Fabier, Tac.

Crĕmĭa, ōrum, *n.* dürres Reißholz zum Verbrennen, Colum.

Crĕmo, 1. verbrennen, Cic.

Crĕmōna, ae, *f.* röm. Colonie in Gall. Cispad., Liv. Davon: **Cremonensis**, *adj.*; *Subst.* c. Cremonenſer, Tac.

Crĕmōnis jugum, c. zu den Alpen gehöriger Berg, der Grimſel, Liv.

Crĕmor, ōris, *m.* dicker Saft, Schleim aus vegetabiliſchen Stoffen; hordei, Gerſtenſchleim, Ovid.

Crena, ae, *f.* der Einſchnitt, die Kerbe, Plin.

Crĕo, 1. überh. entſtehen machen, hervorbringen; daher beſ. a) erſchaffen, genus humanum, Lucr.; it. zeugen (Kinder), Liv., Hor.; creatus, poet. v. Jemd entſproſſen, c. Sprößling; b) gebären; c) erzeugen = verurſachen (Vergnügen, Aufruhr, Irrthum ꝛc.); d) wählen, erwählen (Conſuln, Feldherrn ꝛc.), Cic. ꝛc.

Crĕon, ontis, *m.* 1) Bruder der Jokaſte zu Theben, Stat. 2) König v. Korinth, der ſeine Tochter Kreuſa dem Jaſon verlobte, Hor.

Crĕpĕrus, *adj.* eigtl. dämmerig, dunkel, daher: ungewiß, mißlich, Lucr.

Crĕpĭda, ae, *f.* c. Schuh, od. eigtl. Sohle, Sandale, die beſ. die Griechen trugen, Cic.; ne sutor supra crepidam, Plin., (ſprüchw.) der Schuſter bleibe bei ſeinem Leiſten.

Crĕpĭdātus, *adj.* mit Sandalen bekleidet, Cic.

Crĕpido, ĭnis, *f.* 1) der gemauerte Grund, der Sockel, z. B. obelisci, Plin.; tp. die Grundlage (in der Rede), Cic. or. 67. 2) der erhöhte Rand, der Vorſprung (z. B. einer Mauer, einer Stadt ꝛc.), id.

Crĕpĭdŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Sandale, Plaut.

Crĕpĭtācillum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Klapper, Lucr.

Crĕpĭtācŭlum, i, *n.* eine Klapper, Colum.

Crĕpĭto, āre, ſtark knarren, kniſtern, raſſeln, Virg.

Crĕpĭtus, us, *m.* das Getön (v. Inſtrumenten); das Geklirr (z. B. der Waffen); das Geräuſch (einer Thür, der Flügel); ventris, u. bloß crepitus, eine Blähung; dentium, Cic., das Knirſchen mit den Zähnen.

Crĕpo, ŭi, ĭtum, 1. I. *intr.* 1) tönen, raſſeln, kniſtern, klirren ꝛc; fores crepuerunt, Ter., od. foris crepuit, id., Plaut., die Thür hat geknarrt (d. h. der, der heraus will, hat geklopft). 2) eine Blähung gehen laſſen, Mart. II. *tr.* 1) etw. ertönen laſſen; aureolos, id., klingen laſſen; beſ. 2) (viel) v. etw. reden; pauperiem, Hor.; mera vineta, id., nur v. Weinpflanzungen ſprechen.

Crĕpundĭa, ōrum, *n.* 1) eine Klapper (als Spielzeug der Kinder), Cic. 2) klappernde muſikaliſche Inſtrumente, Justin.

Crĕpuscŭlum, i, *n.* 1) Dämmerung, beſ. Abenddämmerung. 2) Dunkelheit überh., Ovid.

Crēs, ētis, *m.* 1) (in der Mythol. c. Sohn des Jupiter u. der Nymphe Idäa; v. ihm ſoll Creta den Namen haben). 2) c. Creter (dieſelben waren bekannt als gute Bogenſchützen); *f. adj.* Cressa, nota, v. cretiſcher Erde (Kreide) gemacht, Plin.; bos, = Pasiphaë, Prop.; corona, die Krone der Ariadne, c. Geſtirn Ovid. Davon: Crētĭcus, *adj.*, Virg.

Crescentĭa, ae, *f.* das Wachſen, Zunehmen, Vitr.

Cresco, crēvi, crētum, 3. (*inchoat.* v. creo) *intr.* überh. wachſen 1) = höher werden, in Höhe ſteigen (c. Fluß, c. See), it. ſich erhe (c. Berg), Ovid.; it. heranwachſen (c. Menſ tp. wachſen = zunehmen (Freunde, Jahre, ſehen, Glück, Macht, Haß ꝛc), Cic.; it. wachſe zunehmen (an Ehre, Muth ꝛc); crescere de ali id., durch einen (durch ſeinen Sturz) wach 2) wachſen = hervorwachſen od. kommen (Pflanze), entſtehen od. geboren werden (c. Men semiramio sanguine cretus, Ovid., entſpre aus ꝛc; ſo Trojano a sanguine cretus, Vi tp. wachſen, Sil. 3, 75. 3) wachſend ſich ge ten; poet. in frondem, in ramos, Ovid.

1. Crēta, ae u. Crete, es, *f.* die Inſel Cr jetzt Candia. Davon: 1) Cretaeus, *adj.*, tau der raſende Sti.r, den Herkules aus Creta Griechenland brachte, Ovid. 2) Cretāni, ōr *m.* die Einw. der Inſel, Plaut. 3) Crete *adj.*, Cic., Liv.; u. *Subst. Plur.* Creten ĭum, *m.* die Creter, Nep., Liv. 4) Cretĭcus, labyrinthus; *Subst.* Beiname des Mete Cic.; Cretĭca, ae, *f.* die auch clematis gena Pflanze, Plin. 5) Cretis, ĭdis, *f.* cretiſch, die terinn, Nymphae, Ovid.

2. Crēta, ae, *f.* die Siegelerde, theils u Kreide, theils eine u. die andere Thonart, B zu ſiegeln, die wollenen Kleider zu reinigen, Schminken, um etw. zu bezeichnen, z. B. Ziel in der Rennbahn, die Füße der zum kaufe ausgeſtellten Sklaven.

Cretācĕus, *adj.* kreideartig, Plin.

Crētārĭa, ae, *f.* (taberna) der Kreidela Varr.

Crētātus, *adj.* mit Kreide beſtrichen, fa Cic.; Fabula, Mart., geſchminkt; tp. ambitio, k (v. den weißgekleideten Amtsbewerbern).

Crētĕus, *adj.* thönern, Lucr.

Crētheus (zweiſilb.), ĕi (ĕos), *m.* nach Mythe Sohn des Aeolus u. der Enarete, Br des Athamas, Vater des Aeſon u. Pelias. von: Crethēĭus, *adj.* (poet.) proles, = I Val. Fl., den derſelbe Dichter auch Creth nennt.

Crethmos, i, *f.* (gr.) Meerfenchel, Plin.

Crētĭo, ōnis, *f.* 1) die Antretung einer ſchaft unter den gewöhnlichen Förmlichkeite Beobachtung der vorgeſchriebenen Ueberlegu zeit, Cic. 2) die Erbſchaft ſelbſt, Plin.; ſ. ce

Crētōsus, *adj.* viel Siegelerde enthal Cat.

Crētŭla, ae, *f.* (*dem.*) Siegelerde, Cic.

Crēūsa, ae, *f.* 1) des Aeneas Gemahlinn, 2) Tochter des Königs Kreon v. Korinth, v Medea durch bezauberte Geſchenke getödtet, 3) Stadt Böotiens am korinth. Buſen, Liv.; Creusis, ĭdis, *f.* (Κρεῦσις) genannt, Mel.

Cribrārĭus, *adj.* was durchgeſiebt wird,

Cribro, 1. ſieben, Plin.

Cribrum, i, *n.* c. Sieb, Durchſchlag, Cic.; brem in cribrum gerere, Plaut., (ſprüchw etw. Vergebliches unternehmen.

Crimen, ĭnis, *n.* 1) c. Vorwurf, eine Be digung; sibi crimen facere od. afferre, Cic einen Vorwurf zuziehen; dare alicui aliquid mini, id., einem etw. zum Vorwurfe ma in crimen venire, Ter., od. vocari, Nep. geklagt werden; invidiae crimine accusari, gehäſſiger Weiſe, aus Scheelſucht; (poet.) mina belli, Virg., = die angeblichen Urſ

die Vorwände. 2) eine Schuld; tp. crimen malorum, Virg., die Schuld, der Grund des Unglücks. 3) e. Verbrechen, Vergehen, Cic.; bes. auch das der Buhlerei, Ovid.; brassicae crimina, Plin., = die Fehler des Kohls. 4) (poet.) der e. Verbrechen od. Laster darstellende Gegenstand, z. B. auf einem Gemählde &c., Ovid., Prop.

Crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* Beschuldigung, Cic.

Crīmĭnātor, ōris, *m.* e. Beschuldiger, Verläumder, Tac.

Crīmĭno, āre (alt) = criminor, Plaut.; bei Cic. agr. 3, 4. criminor, ich werde beschuldigt.

Crīmĭnor, 1. beschuldigen, anklagen (bes. grundlos) verläumden; it. etw. zum Vorwurfe machen, alicui, Plin.; sich über etw. beklagen, Cic.

Crīmĭnōse, *adv.* auf eine beschuldigende Art, Vorwurf erregend, verläumderisch, Cic.

Crīmĭnōsus, *adj.* 1) Vorwürfe enthaltend, iambi, Hor., Schmähgedichte. 2) der einem Vorwürfe macht, Cic. 3) zum Vorwurfe gereichend, id.; criminosum in &c., od. auch alicui, id., für Jemd.

Crīmissus, Crīmīsus, Crīmessus, auch Crīnīsus, i, *m.* Fluß in Sicilien, Virg., Nep.

Crīnālis, *adj.* 1) die Haare betreffend, zum Haare gehörig, Virg.; crinale, Ovid., e. Haarnadel. 2) haarähnlich, id.

Crīnĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* gelockt, lockig, Lucan.

Crīnĭo, 4. eigtl. mit Haaren versehen, aber nur poet. vom Laube der Bäume, Stat. (s. crinitus).

Crīnis, is, *m.* 1) das Haar, Haupthaar, Cic. 2) das Haar eines Sternes (e. Schweif), Virg., Plin. 3) die Fangarme des Polypen, id.

Crīnītus, *adj.* (poet. u. bei Späteren, denn Cic. Verr. 4, 56. ist cinctum st. crinitum zu lesen) behaart; stella, e. Haarstern, Komet.

Crīnon, i, *n.* (gr.) die Lilie (bes. die rothe), Plin.

Crīsis, is, *f.* (gr.) die entscheidende Wendung, die Krisis einer Krankheit, Sen.

Crispĭcans, *partic.* kräuselnd (wie der Wind das Meer), Gell.

Crispĭsulcans, *adj.* geschlängelt, Cic. e poet.

Crispo, 1. I. *tr.* 1) kraus machen, kräuseln, capillum, Plin.; poet. tellurem apio, Colum., = damit bepflanzen. 2) schwingen (eine Lanze), Virg. II. *intr.* (nur im *partic. praes.*) crispans, 1) kraus (Pflanze), Plin.; Nase, Pers. 2) in zitternder Bewegung (durch Erdbeben), id.

Crispŭlus, *adj.* (*dem.*) krausköpfig.

Crispus, *adj.* 1) kraus; homo (mit krausem Haare); tp. a) gekünstelt (die Rede), Gell. 2) kraus = runzelig (Blätter), uneben (Holz), Plin. 3) in zitternder Bewegung, geschwungen, Virg., Juven.

Crissa, ae, *f.* eine uralte Stadt in Phocis, Plin. Davon: Crissaeus, *adj.*, sinus, der nördl. Theil des korinth. Busens, im weiteren Sinne für den letzteren selbst, Plin.

Crista, ae, *f.* der Kamm auf dem Kopfe einiger Thiere; tp. surgunt alicui cristae, Juven., der Kamm schwillt einem (= es ist einer stolz auf etw.) 2) e. Helmbusch, Virg., Liv.

Cristātus, *adj.* 1) mit einem Busche auf dem Kopfe (z. B. e. Hahn), Ovid., Plin. 2) mit einem Federbusche versehen, geschmückt, Virg.

Cristŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Federbüschel, Colum.

Crīthŏte, es, *f.* eine Anlage des Miltiades im thracischen Chersones, Nep.

Crītĭas, ae, *m.* einer der dreißig Tyrannen, früher des Sokrates Freund, später sein Feind, Cic.

Crītĭcus, i, *m.* (gr.) e. Kunstrichter, Kritiker, Cic.

Crīto, ōnis, *m.* e. Schüler u. treuer Freund des Sokrates, Cic.

Crītŏlāus, i, *m.* 1) e. Peripatetiker, Cic. 2) e. Feldherr des achäischen Bundes, der v. den Römern geschlagen wurde, id.

Crĭū mĕtōpon, promont., 1) die südwestlichste Landspitze der Insel Creta, jetzt Krio, Plin. 2) e. Vorgebirg im Cherson. Taurica, jetzt Ajadaph, id.

Crŏcallis, is, *f.* e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Crŏcātus, *adj.* safranfarben, Plin.

Crŏcĕus, *adj.* 1) v. Safran, z. B. odores, Virg. 2) safranfarben; überh. gelb, goldgelb, id., Ovid.

Crŏcĭnum, i, *n.* Safranöl, Prop.; tp. als Schmeichelwort, Plaut.

Crŏcīnus, *adj.* 1) v. Safran, z. B. Oel, Plin. (s. auch crocinum). 2) safrangelb, Catull.

Crŏcĭo, īre, schreien wie e. Rabe, krächzen, Plaut.

Crŏcis, ĭdis, *f.* (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, Plin.

Crŏcŏdĭlēa, ae, *f.* (gr.) Krokodilkoth (als Heilmittel), Plin.

Crŏcŏdīlīna, ae, *f.* (gr.) der verfängliche Trugschluß vom Krokodil, Krokodilschluß, Quint.

Crŏcŏdĭlĭon, i, *n.* (gr.) eine nach der rauhen Oberfläche ihrer Stengel benannte Pflanze, Plin.

Crŏcŏdīlus, i, *m.* (gr.) der od. das Krokodil, Cic.

Crŏcŏmagma, ătis, *n.* (gr.) der holzige Ueberrest des Safrans nach der Bereitung des Safranöles, Plin.

Crŏcōta, ae, *f.* (gr.) e. safranfarbiges Kleid (für Damen), Naev.

Crŏcōtārĭus, *adj.* die safranfarbigen Kleider betreffend; infector, der die Frauenkleider safranfarbig färbte, Plaut.

Crŏcōtŭla, ae, *f.* (*dem.*) s. Crocota, Plaut.

Crŏcum, i, *n.* u. Crocus, i, *m.* (gr.) 1) Safran, Cels., Plin. 2) Safranfarbe od. überh. gelbliche Farbe, Goldfarbe, Virg.

Crŏcŭta od. Crocotta, ae, *f.* (gr.) e. wildes Thier in Aethiopien (viell. eine Art Hyäne), Plin.

Crodūnum, i, *n.* eine Stadt in Gallien an der Garumna, jetzt Gourdan, Cic.

Croesus, i, *m.* der durch seine Reichthümer bekannte König v. Lydien; daher poet. tp. für einen reichen Mann überh., Ovid., Prop.

Crŏmўon, ōnis, *f.* Flecken in Megaris an der Gränze v. Korinth, v. dem das krommyonische Schwein benannt ist, jetzt Castro Teichos, Ovid.

Crommyu-Aera, (gr.) e. Vorgebirg auf Cypern, Cic.

Crŏnĭum mare, das Eismeer, Plin.

Crŏtălĭa, ōrum, *n.* (gr.) e. aus Perlen bestehendes klapperndes Ohrgehänge, Plin.

Crŏtălistrĭa, ae, *f.* die zu Klappern tanzt, Castagnettentänzerinn, Prop.

Crŏtălum, i, *n.* (gr.) eine Klapper, Castagnette (zur Begleitung gewisser Tänze), Cic.

Crŏton od. Crŏto, ōnis, *f.* 1) = Cortona. 2) Hafenſtadt in Großgriechenland, Aufenthaltsort des Pythagoras; auch Cotrona, ae, *f.*, Justin., jetzt Cotrone. Davon: a) Crŏtōnĭātes, ae, *m.* der Crotoniat, Cic.; b) Crotoniensis, Sall., Liv., daſſelbe; Milo (jener ſtarke Athlete), Plin.

Crŭcĭābĭlĭtas, ātis, *f.* Marter, Qual, Plaut.

Crŭcĭābĭlĭter, *adv.* qualvoll, Plaut.

Crŭcĭāmentum, i, *n.* Qual, Pein, Cic.

Crŭcĭārĭus, i, *m.* e. Gekreuzigter, Petron.; tp. Galgenſtrick, Appul.

Crŭcĭātus, us, *m.* Marter, Qual; per cruciatum, Caes., qualvoll (z. B. tödten); omnes animi cruciatus et corporis, Cic., alle Qualen; abi in malum cruciatum, geh' zum Henker, Plaut.

Crŭcĭfĭgo, = cruci figo, Suet.

Crŭcio, 1. martern, quälen (den Körper, tp. die Seele); cruciari, Plaut., Ter., ſich martern, ängſtigen, abhärmen.

Crŭcĭsālus, i, *m.* (e. v. Plaut. ſcherzh. gebildetes Wort) gleichſ. Kreuztänzer.

Crūdēlis, *adj.* grauſam, unbarmherzig, hart (Menſch, it. Krieg ꝛc); funus, Virg., ſchrecklich anzuſehen; crudelissimum nomen tyranni, Nep.; janua crudelior, Prop.; crudele, als *adv.* bei Claudian.

Crūdēlĭtas, ātis, *f.* Grauſamkeit, Cic.

Crūdēlĭter, *adv.* grauſam, Cic.

Crūdesco, dŭi, v. S. 3. eigtl. v. Wunden: wieder aufbrechen; tp. heftiger od. ärger werden (z. B. Schlacht, Krankheit, Aufruhr), Virg.

Crūdĭtas, ātis, *f.* Unverdaulichkeit, Ueberladung des Magens, Cic.

Crūdus, *adj.* (verw. mit roh, rauh) 1) überh. rauh, roh, beſ. mit dem Nebenbegriffe, daß etw. noch nicht gehörig bearbeitet od. behandelt iſt, z. B. cortex, Cic.; solum, Colum.; corium, Varr.; cestus, Virg., = aus rohem Leder; vulnus, Ovid., noch rohe, nicht geheilte; bos, Hor., noch blutend; exta, Liv., friſche = nicht gekochte; caro, Suet.; poma cruda, Cic., = unreife; pavo crudus, Juven., = unverdaut; tp. a) unreif zu etw. (e. Mädchen zur Heirath), Hor.; b) noch neu, friſch, senectus, Virg.; servitium, Tac., ungewohnt; c) roh = nicht gehörig gebildet, z. B. Verſe, Pers.; d) rauh, heiſer ſprechend, Cic.; e) roh = gefühllos (e. Menſch); f) (v. gew. Dingen) rauh, wild (meiſt poet.) z. B. Krieg, Schwert ꝛc; cruda locorum, Sil. 2) der das Rohe noch bei ſich hat = der nicht (od. noch nicht) verdaut hat, crudi lavemur, Hor.

Crŭente, *adv.* blutig (wobei Blut vergoſſen wird), z. B. saevire, Justin.; tp. blutig = grauſam, z. B. Sicilia cruentius vastata, Flor.; aliquem cruente deserere, Justin.

Crŭenter, *adv.*, Appul., ſ. Cruente.

Crŭento, 1. 1) mit Blut beflecken; tp. überh. beflecken, beſudeln (einen eine Handlung), Cic. 2) roth färben, Sen.; se cruentare (vom Monde), id., = blutroth erſcheinen.

Crŭentus, *adj.* 1) blutig (z. B. Schwert, Speichel, Tropfen); *Subst.* cruenta, ōrum, *n.* Blutvergießen, Hor.; tp. a) blutig = unheilvoll, z. B. b) grauſam, blutdürſtig (Feind, Zorn), Hor., Krieg, Tag, Vell.; coelum, Virg., = verpeſtet; (Schmeichelei), Plin. Epp. 2) blutroth (eine Frucht), Virg.

Crūmēna od. -ŭna, ae, *f.* der (gewöhnlich vom Halſe herabhängende) Geldbeutel; tp. (poet.) die Kaſſe = Geld, Hor., Juven.

Crŭor, ōris, *m.* 1) gew. das verdickte, od. aus einer Wunde herauslaufende od. gelaufene Blut; lupus avidus cruoris, Ovid.; oculi cruore suffunduntur, Plin., unterlaufen mit Blut; poet. Blutvergießen, Mord. 2) = sanguis (als Bedingung des Lebens), Lucr.; tp. poet. Lebenskraft, Lucan.

Cruppellārĭus od. Crupellarius, i, *m.* e. geharniſchter Fechter, Tac.

Crūrālis, *adj.* das Schienbein betreffend (z. B. Binden), Petron.

Crūrĭfrăgĭus, *adj.* einer, dem die Schienbeine gebrochen werden ſollen od. worden ſind, Plaut.

Crus, ūris, *n.* 1) das Schienbein, Cic.; od. auch das ganze Bein (z. B. eines Hirſchs), Phaedr. 2) der untere Stamm des Baumes, Colum.

Crusculum, i, *n.* (*dem.*) das Schenkelchen (einer Ameiſe), Mart.

Crusma, ătis, *n.* (gr.) das auf einem Saiteninſtrumente geſpielte Tonſtück, Mart.

Crusta, ae, *f.* 1) die Rinde, Kruſte (des Eiſes, Brotes ꝛc). 2) an Kunſtgegenſtänden: der obere eingelegte Theil, Ueberzug (z. B. goldene Verzierungen auf ſilbernen Gefäßen ꝛc), Cic.; tp. crusta est, Sen. (äußerer Schein, Außenwerk).

Crustārĭus, i, *m.* e. Silberarbeiter (der erhabene Figuren an das Geſchirr fügte), Plin.

Crustāta, ōrum, *n.* Schalthiere, Plin.

Crusto, 1. ganz überziehen (mit Wachs ꝛc), Plin.

Crustōsus, *adj.* mit einer Kruſte od. Schale überzogen, Plin.

Crustŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine dünne Kruſte, ulcerum, Plin.

Crustŭlārĭus, i, *m.* e. Zuckerbäcker, Sen.

Crustŭlum, i, *n.* (*dem.*) Zuckerbrod, kleines Backwerk, Hor.

Crustum, i, *n.* Backwerk, Gebackenes, Hor.

Crustŭmĕrĭa, ae, *f.* od. Crustŭmĕrĭum, od. Crustŭmĭum, auch Crustŭmĭnĭum, i, *n.* u. Crustŭmĕrĭi, ōrum, *m.* Stadt im Sabiniſchen, Liv. Davon: 1) Crustumerinus, *adj.*, Varr. 2) Crustuminus, daſſelbe; *Subst.* Crustumini, die Einw. der Stadt, Liv. 3) Crustumius, daſſelbe, Virg.

Crux, crŭcis, *f.* eigtl. e. ins Kreuz gelegtes Holz; ſo heißt z. B. bei Stat. Silv. 4, 3, 28. die Deichſel des Wagens. 2) gew. der Marterpfahl, das Kreuz; sufligere cruci, od. in crucem tollere, Cic., od. in crucem sufligere, Justin., od. cruci affigere, Tac., od. cruci figere, Plin., ans Kreuz ſchlagen, kreuzigen; abi in malam crucem, (als Verwünſchung) geh' zum Henker; dextrorsum it in malam crucem, Plaut., gleichſ. zum Henker = ich ſehe ſie nicht mehr; tp. crux od. mala crux, id., Pein, Unglück, Verdruß; it. e. Menſch der einem Verdruß macht (Henker ꝛc), Plaut., Ter.

Crypta, ae, *f.* (gr.) eine Gruft, eine Grotte, e. Gewölbe; Neapolitana, Sen., die Grotte in der Nähe v. Neapel mit einem kürzeren Wege nach Puteoli.

Cryptŏportĭcus, us, *f.* eine unterirdiſche Halle, Plin. Epp.

Crystallĭnus, *adj.* kryſtallen; crystallina, kryſtallene Gefäße, Plin.

Crystallĭon, i, *n.* (gr.) Flöhkraut, Plin.

Crystallum, i, *n.*, Plin., u. -us, i, *m.*, Solin., (gr.) 1) Krystall. 2) krystallenes Geschirr, Mart., Krystallkugel, Prop.

Ctēsias, ae, *m.* berühmter Arzt u. Geschichtschreiber aus Cnidus, Plin.

Ctēsiphon, ontis, 1) *f.* Stadt in Babylonien, Winterresidenz der parth. Könige, Plin. 2) *m.* e. Athener, der den Vorschlag machte, dem Demosthenes im Theater eine Krone zu reichen, Cic.

Cŭbātio, ōnis, *f.* das Liegen, Varr.

Cŭbiclum, Mart., st. Cubiculum.

Cŭbĭcŭlāris, *adj.* das Zimmer od. Schlafzimmer betreffend; lectus, Cic.; imago, Suet., das darin aufbewahrt wird.

Cŭbĭcŭlārius, *adj.* das Zimmer od. Schlafzimmer betreffend; *Subst. m.* e. Kammerdiener, Cic.; decurio cubiculariorum, Suet., der Oberkammerdiener.

Cŭbĭcŭlātus, *adj.* mit Zimmern versehen, navigia, Sen.

Cŭbĭcŭlum, i, *n.* 1) e. Zimmer, bes. Schlafzimmer, Liv.; cubiculum dormitorium, Plin. Epp., das Schlafzimmer; minister cubiculi, Liv., e. Kammerdiener, vertrauter Diener; cubiculo praepositus, Suet., Oberkammerdiener. 2) der erhabene Sitz des Kaisers im Schauspiele, Plin. Epp. 3) (in der Baukunst) die Fuge eines Steines, das Lager, Vitr.

Cŭbĭcus, *adj.* cubisch, den Cubus (mathemat. Würfel) betreffend, Vitr.

Cŭbīle, is, *n.* 1) Lagerstätte (für Menschen od. Thiere); ferri, Val. Fl., das Lager des Eisens; poet. da wo die Sonne untergeht, id; tp. cubilia avaritiae, Cic., gleichs. der Wohnplatz, der eigentl. Sitz der Habsucht. 2) poet. das Ehebett; inire cubile alicujus, Cic. e poët.; = adulterare. 3) = cubiculum 3), Plin.

Cŭbĭtal (st. -āle), ālis, *n.* e. Kissen, den Ellbogen darauf zu stützen, e. Lehnpolster, Hor.

Cŭbĭtālis, *adj.* eine Elle lang, Liv.

Cŭbĭtissim, *adv.* (zweifelh. Form) auf dem Ellbogen liegend, Plaut.

Cŭbĭto, 1. (oft) liegen (bei einem), Plaut., Cic. e.

Cŭbĭtor, ōris, *m.* z. B. bos, der sich gern niederlegt, Colum.

Cŭbĭtūra, ae, *f.* das Liegen, Plaut. ap. Non.

1. Cŭbĭtus, i, *m.*, -um, i, *n.* 1) der Ellbogen. 2) Beugung, Krümmung, orae, Plin. 3) eine Elle (als Maß), Cic.

2. Cŭbĭtus, us, *m.* 1) das Liegen, Plin. 2) die Lagerstätte, id.

Cŭbo, ŭi (selten āvi), ĭtum, 1. 1) liegen (z. B. im Bette, am Tische, in der Sänfte); cubitum ire, Cic., schlafen gehen; pisces cubantes, Colum., Plattfische, die in der Tiefe des Wassers gewöhnl. ruhig liegen; cubare cum aliquo, aliqua, Plaut., Ter., od. bloß cubare, Plaut., = concumbere; cubare in morbo, id., od. bloß cubare, = krank darnieder liegen, puerperio, Ter.; poet. unda cubat, Mart., ist ruhig. 2) auf auf eine Seite hangen, sich auf eine Seite senken, Lucr.; Ustica cubans, Hor., das sanft gesenkte.

Cŭbus, i, *m.* (gr.) der (mathemat.) Würfel.

Cuci, *n. indecl.* e. palmenähnlicher Baum, Plin.

Cucullatus, *adj.* mit einer Kappe versehen, Colum.

Cucullio, ōnis, *m.* die Kappe (am Kleide), Cat.

Cucullus, i, *m.* 1) eine Kappe (am Kleide), Mart. e. 2) eine Düte (z. B. zu Pfeffer), id.

Cucŭlus, i, *m.* (gr.) 1) der Kuckuck; tp. e. dummer od. träger Mensch, Plaut., Hor. 2) eine Pflanze (strychnos), Plin.

Cucŭma, ae, *f.* viell. 1) e. kleines Privatbad, Mart. 2) e. Kessel zum Kochen, Petron.

Cucūmis, is u. ĕris, *m.* 1) die Gurke, Colum. 2) eine gurkenartige Seepflanze, Plin.

Cucurbĭta, ae, *f.* 1) e. Kürbis, Colum. e. 2) e. Schröpfkopf, Juven.

Cucurbĭtinus, *adj.* kürbißförmig, Plin.

Cucurbĭtŭla, ae, *f.* der Schröpfkopf, Cels.

Cucūrio, ire, kollern (der Haushahn), Auct. e. philom.

1. Cūdo, di, sum, 3. 1) schlagen, stampfen; fabas, Colum., dreschen; tp. istaec in me cuditur faba, Ter., ich werde es ausbaden müssen. 2) schlagen = prägen (Geld); anulum, Quint., einen Ring verfertigen; tp. verursachen, machen, alicui tenebras, Plaut.

2. Cūdo, ōnis, *m.* e. aus Fellen gemachter Helm, Sil.

Cuferion, i, *n.* der Nasenblutfluß (Krankheit der Pferde), Veget.

Cūĭcŭimŏdi = cujuscujusmodi, z. B. sunt, wie es auch beschaffen seyn mag, Cic.

Cūjas (od. Cujātis), ātis, woher (näml. gebürtig)? Liv.

1. Cūjus, *adj.* (*pron. interr.*) wem gehörend, wessen? z. B. cujum pecus, Virg.; virgo cuja est? Ter.; cujanam vox? Plaut.

2. Cūjus, *adj.* (*pron. rel.*) dem gehörend, dessen, Plaut., z. B. is cuja ea uxor fuerat.

Cūjuscĕmŏdi, z. B. sit, wie es auch beschaffen seyn mag, Cic.

Cūjuscumquemŏdi (eigtl. zwei Wörter) auf welche Art auch nur, Sall.

Cūjusdammŏdi, (eigtl. zwei Wörter) auf eine gewisse, v. einer gewissen Art.

Cūjusmŏdi, s. Quis, Qui.

Cūjusmŏdĭcunque = cujuscunque modi, Cic.

Culcĭta, ae, *f.* e. Kissen, Bett, eine Matratze, e. Polster, Cic.; (scherzh.) gladium faciam culcitam, Plaut., ich werde das Schwert zum Kopfkissen nehmen = mich entleiben.

Culcĭtella, ae, *f.* (*dem.*) s. Culcita, Plaut.

Culcĭtra, s. Culcita.

Cūlĕāris (Cull.), *adj.* einen culeus enthaltend, labrum, Cat.; dolia, Vitr.

Cūlĕus u. Cullĕus, i, *m.* od. -um, i, *n.* (gr.) e. lederner Schlauch (für Wein, Oel e); it. e. Sack, in welchen Vatermörder genäht u. ertränkt wurden, Cic. 2) das größte Maß für Flüssigkeiten (20 amphorae), Cat., Varr., Plin.

Cūlex, lĭcis, *m.* (u. *f.*) eine Mücke, Schnake, Hor.

Cūligna, ae, *f.* (gr.) e. kleiner Becher, Cat.

Cūlīna, ae, *f.* 1) die Küche, Cic. 2) Küche = Speisen, Hor.

Culmen, ĭnis, *n.* (aus columen, v. cello hervorstoßen) 1) der Gipfel (eines Berges), der Giebel, das Dach (eines Hauses, Tempels e); (am Menschen) der Scheitel, Liv.; tp. der Gipfel, das Höchste, z. B. fortunae, Liv. e. 2) (poet.) der Halm, z. B. der Bohne, Ovid.

Culmus, i, *m.* der Halm des Getraides u. anderer Pflanzen, Cic., Colum.

Culpa, ae, *f.* 1) die Schuld, das Vergehen,

der Fehltritt, Cic. (beſ. auch gegen die Keuſchheit), Ovid., Virg., Tac. ꝛc; culpa amicitiae, Cic. Deiot. 3, der Vorwurf, die Pflicht der Freundſchaft vernachläſſigt zu haben; culpam alicujus rei sustinere od. esse in culpa, id., die Schuld v. etw. tragen, Schuld ſeyn; ſo auch culpa est in me, id., od. penes me, Ter., die Schuld liegt an mir; ponere in culpa, Cic., für e. Vergehen halten. 2) Schaden, Gebrechen, Vitr.; it. der ſchadhafte Gegenſtand ſelbſt (kranke Schafe), Virg.

Culpātio, ōnis, *f.* Tadel, Gell.

Culpātus, *adj.* tadelnswerth, Virg., Ovid.

Culpīto, 1. hart tadeln, Plaut.

Culpo, 1. 1) tadeln. 2) die Schuld auf etw. ſchieben, über etw. klagen, z. B. arbor nunc aquas culpat, Hor.

Culta, ōrum, *n.* (ſ. cultus 2) bebaute Oerter, Gegenden, Pflanzungen, Luer., Virg., Plin.

Culte, *adv.* geſchmückt (in Kleidern), Justin.; tp. (v. Worten), Quint.

Cultellātus, *adj.* meſſerförmig, Plin.

Cultellus, i, *m.* (*dem.*) c. Meſſerchen, Meſſer, Varr.

Culter, tri, *m.* (v. colo) eigtl. das Pflugmeſſer, die Pflugſchar, Plin.; dann überh. c. Meſſer (zum Schlachten, die Reben zu beſchneiden ꝛc); venatorius, Suet., c. Jagdmeſſer; tonsorius, Cic., Raſirmeſſer; tp. sub cultro aliquem linquere, Hor., unter dem Meſſer (= in der äußerſten Verlegenheit) laſſen.

Cultĭo, ōnis, *f.* die Bebauung; agri, Cic., Ackerbau.

Cultor, ōris, *m.* 1) der Bebauer, terrae, agrorum, vitis, Cic.; auch iſt cultor allein = Feldarbeiter, Liv., Sall., Flor. ꝛc; tp. a) Pfleger, juvenum, Pers., = Erzieher; veritatis, Cic.; deorum, Hor., der Verehrer der Götter. 2) c. Bewohner eines Landes, eines Berges; coeli, Plaut., = Jupiter.

Cultrārĭus, i, *m.* Opferſchlächter, Suet.

Cultrātus, *adj.* meſſerartig, Plin.

Cultrix, īcis, *f.* 1) Pflegerinn, Cic. 2) Bewohnerinn, Virg., Ovid.

Cultūra, ae, *f.* Pflege, Wartung, z. B. agri, Cic.; tp. a) Pflege, Ausbildung, animi, id.; b) Verehrung, Hor. 2) überh. Landbau, Landwirthſchaft, Varr., Hor.

1. Cultus, us, *m.* Pflege, Wartung, Anbau (eines Feldes); tp. a) Pflege, z. B. des Körpers, Geiſtes ꝛc; deorum, Cic., = Verehrung; b) Lebensart, Lebenseinrichtung (beſ. auch Kleidung, ſowohl koſtbare als ärmliche, cf. Virg. Aen. 3, 591); doch ſagt Nep. Paus. 3.: cultum vestitumque mutare, ſeine Lebensweiſe u. Kleidung; verbunden ſteht auch victus atque (et) cultus, Sall., Nep., Caes.; c) feinere Lebensart = Ueppigkeit, Luxus, Sall., Liv.; d) Pracht, Eleganz in ſeiner Lebensweiſe (in Kleidung ꝛc), regius, Nep.; muliebris, Plaut., Weiberputz; cultus amoenior, Liv., große Eleganz in der Kleidung; e) Verfeinerung des Geſchmacks, Geſchmacksbildung, Quint.

2. Cultus, *adj.* bebaut; ager cultior, Varr.; tp. gebildet (Geiſt), Curt.

Cūlullus, i, *m.* c. Trinkgeſchirr, Hor.

Cūlus, i, *m.* der Hintere, Catull.

1. Cum, ſ. Quum.

2. Cum, *praep.* c. *abl.* (ſcheint verwandt mit Quum, cf.) mit; anzeigend a) c. Zuſammenſeyn, eine Begleitung, Nähe; ire cum amica, Ter., vagari cum liberis, Caes.; egredi cum copiis, Liv. (NB. ſteht c. *adj.* od. *pron.* bei einem ſolchen Zeitworte der Bewegung, ſo wird cum weggelaſſen, z. B. egredi omnibus copiis, id., od. Antonius magno exercitu sequebatur, Sall.); orationem habere cum multitudine, Cic. an die Menge; bellum gerere cum Aegyptiis, Nep., gemeinſchaftlich mit den ꝛc; pugnare cum hoste, id., mit dem Feinde (gegen ihn) ſtreiten; cum custodibus jubet venire reliquos, Sall., = mit Bewachung, unter Bedeckung; legiones quas cum Titurio amiserat, Caes., mit dem Titurius (welcher ihr Anführer war); tp. a) (c. nähere Verhältniß zwiſchen Perſonen od. Sachen anzuzeigen) mit; societatem habere cum aliquo, Cic. mit einem; est mihi aliquid od. nihil cum aliquo, id., ich habe mit einem etwas, nichts, zu ſchaffen, ſtehe mit ihm in einiger, in keiner Verbindung; quid mihi cum re? id., was habe ich mit der Sache zu ſchaffen? facere cum aliquo, id., es mit einem halten; ſo auch dissidere cum aliquo, id.; b) (anzuzeigen die Gleichartigkeit eines Verhältniſſes zwiſchen Perſonen, ſo viel als et) mit, z. B. dux cum principibus capiuntur, Liv. = dux et principes; Demosthenes cum ceteris sunt expulsi, Nep., = Demosthenes et ceteri; Liber pater et cum Castore Pollux, Hor.; c) (anzuzeigen was während einer Handlung zugleich ſtattfindet, od. wie es ſtattfindet) mit, z. B. cum prima luce, cum primo sole, Cic., mit dem Grauen des Tages, mit Sonnenaufgang; cum his, id., mit dieſen Worten (geht er fort ꝛc); cum voluptate audire, id., mit Vergnügen; magno cum periculo, Caes., cum tua pernicie, Cic., = zu ꝛc; cum cruciatu necare, Caes., = unter Martern; cum eo, Li Colum., mit od. unter der Bedingung (ut, ne). Auch bei einer Art Umſchreibung des *adv.*, z. cum bona gratia, Cic., = benigne; cum silentio, Liv., in der Stille (einen wohin führen), ſtillſchweigend, ſtille (einen anhören); b) (anzuzeigen e. Verſehenſeyn mit einem Dinge) m z. B. homines cum gladiis, Cic., mit, od. waffnet mit ꝛc; signum cum stola, id., mit, bekleidet mit ꝛc; porcus cum humano capite, Li tp. ager effert cum decimo, Cic., = er bringt zehnte Korn; esse cum imperio, id., unu ſchränkte Gewalt haben (wogegen esse in i perio = e. höheres Staatsamt bekleiden).

Cūmae, ārum (auch Cyme, es, Sil.), *f.* ural durch die Sibylle berühmte Colonie der kleinaſ Stadt Cyme, in Campanien. Davon: 1) Cum nus, *adj.*, Apollo, der in Cumä verehrte, Ci vates, die Sibylle, Lucan. *Subst.* -āni, ōru *m.* die Einw. v. Cumä, Liv.; Cumanum, i, a) das cumaniſche Gebiet, in Cumano, Plin.; c. Landgut des Cicero bei Cumä, Cic. 2) C maeus, *adj.*, Virg., z. B. urbs, = Cumä; Sub Cumaci (Cymaci), Liv., die Einw. v. Cumä.

Cūmātĭlis, *adj.* (v. κῦμα, Welle) waſſerbl *Subst.* cumatile, is, *n.* c. waſſerblaues Kl Plaut.

Cumcunque, ſ. Quandocunque, Luer.

Cūmĕra, ae, *f.* c. Kaſten (zu Getraide), Ko kaſten, Hor.

Cūmĕrum, promont., c. italiſches Vorgebi im Picenerlande, jetzt Monte Comero, ſüdl Ancona, Plin.

Cŭmĭnātum, i, *n.* Kümmelbrühe, Apic.

Cŭmĭnĕus, *adj.* aus Kümmel, z. B. Oel, tpal.

Cŭmĭnum, i, *n.* (gr.) der Kümmel.

Cummaxime, s. Quummaxime.

Cummis, is, *f.* = Gummi.

Cumprimis, s. Quumprimis.

Cunqee, s. Cunque.

Cumŭlāte, *adv.* tp in vollem od. gehäuftem Maße, Cic.

Cumŭlātim, *adv.* haufenweise, Varr.

Cumŭlātus, *adj.* tp. 1) vollkommen, virtus, Cic. 2) voll; scelerum cumulatissimus, Plaut., voll v. p.

Cumŭlo, 1. aufhäufen, aufschichten, aufthürmen (Sand, Schnee, Waffen ꝛc), Liv.; tp. a) ins Unermeßliche = sehr vermehren (Schätze, Wohlthaten); ad cumulandum gaudium, Cic., um meine Freude vollkommen zu machen, ihr die Krone aufzusetzen; alicui invidiam, Liv., einen noch verhaßter machen; probra in aliquem, Tac., einen mit Vorwürfen überhäufen. 2) anfüllen, z. B. die Graben mit Leichnamen, Tac.; sich mit einer Speise, Ovid.; einen Löffel mit etw., Colum.; altaria donis, Virg.; tp. anfüllen, erfüllen mit Zorn, Freude ꝛc); omni laude cumulatus, Cic.

Cumŭlus, i, *m.* c. Haufen (Waffen, Sand, Steine); eine Masse z. B. Wassers, Virg.; tp. eine Vermehrung über das gehörige Maß, Zunahme, Zugabe; aliquid accedit in cumulum, Cic., als Zugabe; cf. Quint. 6, 1, 1.

Cūnābŭla, ōrum, *n.* die Wiege, Cic.; auch die Lagerstatt, das Nest junger Thiere, Virg.; tp. a) Wiege = Geburtsort (eines Volkes); b) Wiege, Ursprung, frühe Kindheit, Colum.

Cūnae, ārum, *f.* die Wiege; it. das Nest junger Vögel, Ovid.; tp. primis cunis, v. Geburt an, id.

Cunctābundus, *adj.* zaudernd, zögernd, Liv.

Cunctans, als *adj.* zögernd = langsam, bedächtig; cunctantior factus est, Suet.; it. mehr fest (v. Dingen) zäh (Ast, Honig ꝛc).

Cunctanter, *adv.* zaudernd, Liv.

Cunctātio, ōnis, *f.* Zaudern, Säumniß, Bedenken, Cic.

Cunctātus, *adj.* bedächtig, Plin. Epp.

Cuncto, = Cunctor, Enn., Plaut.

Cunctātor, ōris, *m.* der Zauderer, Bedächtige, Liv. (nur c. Beiname des Q. Fabius Maximus).

Cunctor, 1. 1) zaudern, säumen; (poet.) tardum cunctatur olivum, Lucr. (tröpfelt langsam); s. cunctans. 2) Bedenken tragen, anstehen etw. zu thun, Cic.

Cunctus, *adj.* gesammt, bes. um eine große Gesammtzahl (Volk, Land ꝛc) auszudrücken; cuncti (sc. homines), Alle zusammen, ohne Ausnahme, Cic.

Cŭnĕātim, *adv.* keilförmig, Caes.

Cŭnĕo, 1. 1) hinein, keilen, z. B. aliquid in ligna, Plin.; tp. (in der Rede) hineinpressen od. keilen, Quint. 2) etw. verkeilen, Sen. 3) cunearі, sc. se cunеare, sich keilen = eine keilförmige Gestalt bekommen od. haben, z. B. c. Land; cunеatus, keilförmig, Liv.

Cŭnĕŏlus, i, *m.* (*dem.*) c. kleiner Keil, Cic.

Cŭnĕus, i, *m.* 1) c. Keil; figere, adigere, Plin., hart reiben; in cuneum tenuari, Tac., keilförmig zulaufen. 2) keilförmige Schlachtordnung, Keil, cuneum facere, Caes., dare, Virg., machen, bilden. 3) die keilförmig zulaufenden Theatersitze; tp. die Zuschauer auf denselben, Phaedr. 4) (in Beziehung auf Nr. 1.) Vorgebirge in Lusitanien, jetzt Cabo de St. Maria, Mel., Plin.

Cūnĭcŭlātim, *adv.* röhrenartig, Plin.

Cūnĭcŭlārĭus, i, *m.* der Minirer, Veget., Ammian.

Cūnĭcŭlōsus, *adj.* höhlenreich, Catull.

Cūnĭcŭlus, i, *m.* 1) c. Kaninchen. 2) c. unterirdischer Gang, Kanal, bes. eine Mine, Caes.; tp. res occulte cuniculis oppugnatur, Cic.

Cūnila, s. Conila.

Cūnĭlāgo, ĭnis, *f.* eine Art des Krautes conila, Plin.

Cunnĭlingus, *adj.* = cunnum lingens, Mart.

Cunnus, i, *m.* 1) das weibliche Glied, Mart. 2) das unzüchtige Weib, die Metze, Hor.

Cunque (Cumque), *adv.* wie auch nur, überhaupt, Hor. Od. 1, 32, 15. (sonst gewöhnl. in Verbindung mit Pronominen u. Pronominaladverbien: quicunque, ubicunque ꝛc).

1. Cūpa, ae, *f.* Kufe, Faß, Tonne; vinum de cupa, Cic., Wein v. der Kufe weg, geringerer Wein, der kein hohes Alter vertrug.

2. Cūpa, ae, *f.* der Griff an der Oelmühle, die Kurbel, Cat.

1. Cūpēdĭa, ae, *f.* Lust nach guten Bissen, Naschhaftigkeit, Cic.

2. Cūpēdĭa, ōrum, *n.* u. -ae, ārum, *f.* gute Bissen, Näschereien, Plaut.; Gell. sagt cupediae ciborum.

Cūpēdĭnārĭus od. -iarius, i, *m.* c. Zuckerbäcker, Ter.

Cūpēdo (Cuppēdo), ĭnis, *f.* die Begierde, Lucr. 2) Leckerbissen; forum cupedinis, Varr., der Naschmarkt (in Rom).

Cūpes, ēdis, *m.* c. Leckermaul, Plaut.

Cūpĭde, *adv.* begierig, leidenschaftlich, parteiisch, Plaut., Cic., Caes. ꝛc.

Cūpella, ae, *f.* (*dem.*) eine (kleine) Kufe, c. Kübel, Pallad., Apic.

Cūpĭdĭnĕus, *adj.* 1) den Cupido od. Amor betreffend; tela, Liebespfeile, Ovid. 2) liebenswürdig, sehr schön, Mart. 7, 86, 9.

Cūpĭdĭtas, ātis, *f.* 1) Begierde nach etw., z. B. cibi, Cels., = Appetit. 2) heftige Begierde, z. B. dominandi, Cic.; praedae, Caes.; ardere cupiditate justi triumphi, Cic.; daher a) bes. im *Plur.* Leidenschaften, Lüste (libidines); b) große Kampfbegierde, Caes.; c) Liebesverlangen (v. Menschen, Plin., u. Thieren, Colum.); d) Habgier (*opp.* abstinentia); it. Wucherei, Uebervortheilung (im Handel), Cic. Att. 1, 17; e) Parteilichkeit (der Zeugen, Richter), Cic., Liv.

Cūpido, ĭnis, 1) *f.* (u. dichterisch *m.*, bes. bei Hor.) Begierde, leidenschaftliches Verlangen (im guten u. schlimmen Sinne), Liv., Sall. 2) *m.* der Liebesgott, Cic.; *Plur.* Liebesgötter, Amoretten, Prop., Hor.

Cūpĭdus, *adj.* 1) begierig, z. B. mortis, Hor.; bellandi, Caes.; cupidus in perspicienda natura, Cic. off. 1, 43. 2) sehr begierig, heftig verlangend, z. B. auri, Plaut.; pecuniae, Cic.; rerum novarum, Caes., nach Neuerungen; animi litium cupidi, Hor.; daher a) kauflustig, Cic.; b) zanksüchtig od. mißgünstig, livor, Prop.; c) nach Liebe verlangend, z. B. mens, Catull.; ma-

nus, Ovid.; d) habsüchtig, Cic., Quint. ɛ; e) parteiisch (Zeugen, Richter), Cic., Tac.

Cŭpiens, *adj.* begehrend, begierig nach, alicujus rei, Tac.; bes. verliebt in Jemd; cupientissima plebe, Sall., mit allgemeiner Begünstigung v. Seiten des Volkes.

Cŭpienter, *adv.* begierig, eifrig, Plaut.

Cŭpio, īvi od. ĭi, ītum, 3. 1) begehren, wünschen, Lust haben zu, Cic. 2) alicui u. alicujus causa, es gut mit einem meinen, ihm wohlwollen, alles Gute wünschen; daher die Höflichkeitsformel: cupio omnia quae vis, Hor., = ich stehe ganz zu deinen Diensten.

Cŭpītor, ōris, *m.* der etw. begehrt, wünscht, Tac.

Cŭpītum, i, *n.* e. Wunsch, Tac.

Cuppēdo ɛ, s. Cupedo.

Cŭpressētum, i, *n.* e. Cypressenwald, Cic.

Cŭpressĕus, *adj.* cypressen, Liv.

Cŭpressĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Cypressen tragend, Ovid.

Cŭpressĭnus, *adj.* aus Cypressen, Plin.

Cŭpressus, i, u. us, *f.* (gr.) 1) die dem Pluto heilige u. bei Leichenfeiern gebrauchte Cypresse, Virg. ɛ. 2) e. cypressenes Kästchen, Hor.

Cŭprĕus, *adj.* kupfern, Plin.

Cŭpŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Kurbel (s. cupa 2.),

Cūr, *adv.* warum, weßwegen (in u. außer der Frage), z. B. cur me excrucio? Ter.; miror, cur ɛ, Cic., ich wundere mich, warum = daß; irascor, doleo, cur, = daß; quid est cur ɛ, Cic., was ist für e. Grund, daß ɛ; neque est cur ɛ, Plaut.; s. ut bei Liv. 5, 46.

Cūra, ae, *f.* 1) Sorgfalt, Sorge; res mihi curae est, ich bin dafür besorgt; rem curae habere, für etw. sorgen. 2) Besorgung, Leitung, Verwaltung bes. eines Amts, einer Sache; it. Heilung, Kur; poet. der Besorger einer Sache, Ovid. 3) eine (sorgfältig gemachte) Arbeit, z. B. Schrift, id., Tac. 4) Sorge = Bekümmerniß; curae ultrices (personif.), Virg. Aen. 6, 274, die rächenden Sorgen. 5) Liebessorge, Liebespein, Liebe; tua cura, Prop., die Liebe zu dir. 6) (poet.) der Gegenstand der Sorge, der Liebling, die Geliebte, Virg. Ecl. 1, 58; id. Aen. 3, 476; Hor. Od. 2, 8, 8.

Cūrābĭlis, *adj.* Sorge, Furcht erregend, vindicta, Juven.

Cūrāte, *adv.* mit Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Tac.

Cūrātĭo, ōnis, *f.* 1) Besorgung einer Sache, Cic.; quid tibi hanc curatio est rem? Plaut., was kümmerst du dich darum? 2) bes. Leitung, Verwaltung (eines öffentl. Geschäftes, Amtes ɛ). 3) Heilung, Kur; it. Heilart, Cic

Cūrātor, ōris, *m.* 1) der etw. besorgt, der Aufseher über etw., z. B. annonae, ludorum, Cic.; apum, Colum.; muris reficiendis, Cic 2) bes. der Vormund über Jemds Vermögen ɛ, Hor., Sen.

Cūrātūra, ae, *f.* aufmerksame Sorge für etw., Ter.

Cūrātus, *adj.* 1) gepflegt (Mensch Thier). 2) (v. Dingen) sorgfältig, preces curatissimae, Tac.

Cŭres, ĭum, *f.* sabin. Hauptstadt, bekannt durch den König Tatius, u. weil die Römer v. dieser Stadt (viell.) den Namen Quiriten annahmen, Cic. Davon: Curensis, *adj.* u. *Subst.* -enses ĭum, *m.* die Einw. v. Cures, Ovid. ɛ.

Cūrētes, um, *m.* die ältesten Bewohner d Insel Creta, welche den Jupiterdienst mit ra schender Musik u. Waffentänzen verrichteten, Vir Ovid. Davon: 1) Curētis, ĭdis, *f.* poet. cretis terra, id. 2) Curētĭcus, *adj.* poet. cretisch, ca mina, Calpurn.

Curcŭlĭo, ōnis, *f.* e. Kornwurm, Varr.

Cūrcŭlĭuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) eigtl. Kor würmchen; tp. Kleinigkeiten, Quark, Plaut.

Cūrĭa, ae, *f.* 1) eine Curie (eine der 30 Vol abtheilungen in Rom). 2) eines der für d Gottesdienst der Curien erbauten Häuser, z. Saliorum, Cic. 3) bes. das Rathhaus (wo der Senat versammelte), die Curie (gew. Curia Hostilia); poet. = Senatorwürde, Ov it. Versammlungsort anderer hoher Behörd Cic., Ovid. 4) die Senatsversammlung, Liv.

Cūrĭātĭi, ōrum, *m.* eine in Rom ansäßige bauische gens, aus deren Mitte die Drillin waren, die mit den Horatiern kämpften, Liv.

Cūrĭālis, *adj.* eine Curie od. Volksabtheilu betreffend; curiales, die zur nämlichen Cu gehören; (in der Kaiserzeit) = aulici, Hofleu Ammian.

Cūrĭātim, *adv.* nach Curien, curienweise, C

Cūrĭātus, *adj.* die Curien (s. Curia 1) bet fend; comitia, Volksversammlungen nach rien; lex, Cic., e. Antrag, worüber in den mitiis curiatis gestimmt wurde, Cic.

Curictae, ārum, *m.* die Einw. der Insel Cur an der Küste v. Dalmatien, Plin.

1. Cūrĭo, ōnis, *m.* (v. Curia) der Priester Vorsteher einer Curie, Liv. 2) e. öffentl. Aus fer, Mart. 3) Beiname in der gens Scribo Cic. (s. dieß bes.)

2. Cūrĭo, ōnis, *m.* (v. Cura) abgehärmt = gezehrt, mager, Plaut.

3. Cūrĭo, ōnis, *m.* e. röm. Zuname; ben kenswerth ist C. Scribonius Curio, a) der Va b) der Sohn, Volkstribun u. Anhänger des sar, Erbauer des merkwürdigen Theaters, zwei gegen einander gekehrte Halbkreise bild durch eine Maschinerie in e. Amphitheater wandelt werden konnte, Cic.

Cūrĭōse, *adv.* 1) sorgfältig, Colum.; it. af tirt, Quint. 2) wißbegierig, neugierig, Suet.

Curĭōsĭtas, ātis, *f.* Begierde, etw. zu er ren, Neugierde, Cic.

Cūrĭōsus, *adj.* 1) Sorgfalt anwendend, z. medicinae, Plin.; it. zu große Sorgfalt anw dend, affectirt, Quint. 2) (v. Dingen) sorg tig, consilia, Quint. 3) überh. aufmerksam, ber bald = wißbegierig, bald = neugierig, 4) (s. curio 2.) sich durch Sorge abhärmend, ab zehrt, mager, Plaut.

Cūris, is, *f.* (sabin. Wort) Wurfspieß, Ov

1. Cūrĭus, *adj.* kummervoll, Plaut.

2. Cūrĭus, Name einer röm. gens; berühm M. Curius Dentatus durch seine Mäßigkei Tapferkeit, Cic.; poet. für einen mäßigen M Hor. Davon: Curiānus, *adj.*, Cic.

Cūro, 1. *tr.* u. *intr.* 1) etw. besorgen = verschaffen suchen, od. wirklich verschaffen, schaffen, z. B. alicui signa, Cic. Att. 1, 3, 2 nem Bildsäulen besorgen; pecuniam leg Liv.; opsonium, coenam, Plaut., besorgen (beischaffen, zurichten); me cui jussisset c turum, Cic., = ich würde auf seine Anwei

Zahlung leisten. 2) dafür sorgen od. besorgen, daß etw. geschieht od. gemacht wird; z. B. opsonium, coenam, Plaut.; signum avellendum, epistolam alicui referendam ꝛc, Cic.; exercitum navibus transportandum, Caes.; inventum tibi curabo, Ter., ich will dir ihn schon auffinden helfen; curare mandata, negotia aliena, Cic., besorgen; cura ut valeas, id., sorge für deine Gesundheit; cura ne quid ei desit, id., sorge dafür daß ꝛc; curas esse quod audis, Hor., du sorgst dafür zu seyn, was man von dir sagt; non curare, sich die Mühe nicht nehmen, nicht mögen, nicht wollen; de emendo nihil curat, Cic., er denkt nicht an ꝛc; curare pro aliquo, aliqua re, Ter., Plaut., für einen, für etw. sorgen; curasti probe, Ter., du hast es schön besorgt; curabitur, Ter., Plaut., es soll besorgt werden; so auch curabo, Ter., ich wills schon besorgen. 3) Sorge tragen für einen od. etw. = pflegen, warten (sich, seinen Körper ꝛc); te curasti molliter, id., du hast dir sehr gütlich gethan; corpus Alexandri, Curt.; cadaver, Suet., besorgen (zur Bestattung); vinum, Colum., ihn abziehen; vitem falce, Plin., = ihn beschneiden; vineam, Cat., ihn warten; res rationesque heri, Plaut., besorgen; injurias alicujus, Sall., berücksichtigen, sich zu Herzen nehmen; preces, Hor., (v. der Gottheit) = erhören; prodigia, Liv., = versöhnen; aliud od. alia cura (famil.), Plaut., = sei deßwegen ohne Sorge; so auch bene curassis, od. potin' aliam rem ut cures?, id.; curare aliquem, sich Jemds annehmen, sich um einen kümmern; it. einen (Kranken) besorgen, ihn in der Kur haben, heilen; so auch vulnus, Cic.; morbum, Cels.; cf. Quint. 4, 5, 5. (wo es = operiren ist). 4) (im engeren Sinne) verwalten, leiten, z. B. Asiam, Tac.; legiones, id., = commandiren; als *intr.* curare = commandiren, agiren, Sall.

Curriculum, i, *n.* 1) der Lauf (der Sterne ꝛc); daher curriculo, Plaut., Ter., raschen Laufes. 2) das Rennen (der Pferde) im Circus. 3) die Laufbahn, Bahn, bes. tp. vitae, gloriae, Cic. 4) der Rennwagen, Tac., Suet., u. Wagen überh., Curt.

Curro, cucurri, cursum, 3. I. *intr.* laufen (v. Menschen, Thieren u. Dingen); in stadio, wettrennen; auch stadium (als *Acc.*), Cic.; tp. aetas currit, vergeht. II. *tr.* durchlaufen; aequor, Virg., durcheilen; tp. eosdem cursus currere, Cic., die gleichen Maßregeln ergreifen.

Currus, us, *m.* 1) der Wagen. 2) Triumphwagen; tp. e. Triumph, Cic. 3) der Wagen = die Pferde daran, das Gespann, Virg. 4) überh. Fahrzeug, Schiff, Catull.

Cursim, *adv.* schnell, hurtig, Cic.

Curslo, ōnis, *f.* das Laufen, Varr.

Cursito, 1. hin- u. her laufen, Ter.

Curso, 1. hin- u. herlaufen, Cic.

Cursor, ōris, *m.* 1) e. Bote, Eilbote, Nep. 2) e. Wettläufer od. Wettfahrer in den öffentlichen Spielen, Cic. 3) e. Vorläufer, Laufer (e. Sklave), Sen.

Cursus, us, *m.* 1) das Laufen (v. Menschen u. Thieren); daher poet. z. B. der Flug (v. Tauben), Virg.; equestris, id., Pferderennen; omnium cursus erit ad vos, Cic., Alle werden sich eilends zu euch begeben; cursu, Sall., Liv., im Sturmschritte, eilends. 2) der Lauf (eines Schiffes, der Gestirne ꝛc); tp. Lauf (z. B. der Zeit, des Lebens, der Worte in einer Rede); it. Zug, Richtung; vides in quo cursu simus, Cic. (in welcher Lage); in eodem cursu esse, id., in gleichen Verhältnissen seyn; esse in cursu, Ovid., dauern, anhalten (z. B. Schmerz). 3) Reise, Weg (zur See); cursu excuti, Virg., vom Wege abkommen; cursum exspectare, Cic., auf guten Wind. 4) das Reiten, d. h. die Art zu reiten, deformis, Liv.

Curtius, Name einer röm. gens; C. Curtius Posthumus, Anhänger des Cäsar, Cic.; Q. Curtius Rufus, der Geschichtschreiber Alexanders d. Großen; als *adj.* Curtius lacus, e. fast im Mittelpunkte des Forums befindlicher kleiner See, Liv., Ovid.; Curtius fons, e. Theil der aqua Claudia, s. Claudius, Plin.

Curto, 1. kürzen, vermindern, Hor.

Curtus, *adj.* verstümmelt, verkürzt, (zu) klein, z. B. vasa, Juven.; Judaeus, Hor., beschnitten; tp. res, id.; sententia, Cic.; fides, Juven.

Cūrūlis, *adj.* 1) den Wagen betreffend; triumphus, Suet. (weil man dabei auf einem Wagen fuhr, im Gegensatze zur ovatio, dem kleineren Triumphe zu Pferde od. zu Fuß). 2) sella curulis (auch sedes curulis, u. curulis allein, Tac., u. poet. ebur curule, Hor., e. mit Elfenbein ausgelegter Stuhl, der nur den Consuln, Prätoren u. adeligen Aedilen zukam; daher *Subst.* Curulis, 1) = Aedilis curulis, Plin. 2) curulis major, Stat., = Consul. 3) *Plur.* Curules, id. = die curulischen Behörden.

Curvābilis, *adj.* was sich krümmen läßt (e. Baum), Pallad.

Curvāmen, inis, *n.* die Krümmung, Wölbung, Ovid., Plin. Epp.

Curvātio, ōnis, *f.* die Krümmung, Colum.

Curvātūra, ae, *f.* die Krümmung, gekrümmte od. gewölbte Form (eines Rads, Theaters, der Nägel ꝛc).

Curvo, 1. krümmen; curvari, sich krümmen; tp. (poet.) beugen, rühren, Hor.

Curvor, ōris, *m.* die Krümme, Varr.

Curvus, *adj.* krumm, gekrümmt, gewölbt (Fluß, Laute ꝛc); gebückt, z. B. arator; poet. senecta, Ovid.; aequor, das stürmische, sich aufthürmende Meer; tp. curvum, das Krumme = das Unrecht, Hor.

Cuscūlium, i, *n.* die Scharlachbeere an den Stecheichen, Plin.

Cuspidātim, *adv.* in Form einer Spitze, spitzig, Plin.

Cuspido, 1. zuspitzen, Plin.

Cuspis, idis, *f.* Spitze (einer Lanze ꝛc). 2) etw. Spitziges: a) Wurfspieß; b) Dreizack des Neptun, Ovid.; c) Bratspieß, Mart.; d) der Stachel, z. B. der Biene, Plin.; e) eine zugespitzte Röhre, Varr.

Custodia, ae, *f.* 1) e. Verwahrungsort (so heißt z. B. der Mutterleib bei Cic.); bes. einen gefangen zu halten = Gefängniß; libera, od. im *Plur.*, Liv., Sall., = Hausarrest (bildl. liberalis, Cic.). 2) die Handlung da man wacht, die Hut, Wache, canum, id.; custodiam agitare, Plaut., = aufpassen. 3) die Handlung da man bewacht = schützt; custodia pontis, Nep., die Bewachung der Brücke; ignis, Cic., Erhaltung des Feuers; custodia sui conservandi, = Sorgfalt sich zu erhalten. 4) Wache = Leute, bes. Soldaten, welche wachen; custodias disponere, Caes. 5) Wache

= Ort wo man wacht od. auf etw. Achtung gibt, ein Posten (auch bildl.), Cic. 6) custodiae, Suet., = Gefangene.

Custōdio, 4. 1) etw. aufbewahren (Obst), Cic.; od. gefänglich verwahren (einen); tp. erhalten (durch irgend e. Mittel), conserviren, z. B. Obst in etw., die Haare e., Colum., Plin.; litteris, Cic., schriftlich aufbewahren; orationem, aliquid memoriā, Cic., = behalten. 2) bewachen, schützen (einen, e. Haus e.); paries qui laevum Veneris custodit, Hor. Od. 3, 26, 6., welche die linke Seite ihres Tempels einschließt; custodire ab aliquo, gegen einen, vor einem beschützen; se, Cic., od. bloß custodire, Colum., = sich in Acht nehmen; tp. beobachten etw., sich darnach richten, z. B. regulam, Quint.; morem, Plin.

Custos, ōdis, c. 1) überh. etw. Hütendes, Schützendes; so heißt custos telorum bei Ovid. der Köcher; custos turis acerra, id. 2) einer der etw. hütet, d. h. beschützt = Wächter (Mensch, Hund); häufig = Begleiter (der Frauen; der Knaben, dieß war e. Sklave = Hofmeister); custodes corporis, Nep., = Leibwache; custos pecoris, Virg.; Dii custodes urbis, Cic.; custos libertatis e., id., Cic. 3) der etw. beobachtet, wie z. B. der bei den Comitien beim Loostopfe stand, Cic. 4) etw. Beibehaltenes, so heißt die Ranke am Weinstocke, die beibehalten wird, Colum.

Cūticŭla, ae, f. (dem.) Haut, Fell, Juven.

Cūtis, is, f. (gr.) die Haut (an Menschen, Thieren u. Früchten; poet. te intus et in cute novi, Pers., ich kenne dich inwendig u. auswendig; tp. Oberfläche, Hülle, elocutionis, Quint.

Cyămos, i, m. (gr.) die ägypt. Bohne, Plin.

Cyāne, es, f. eine sicilische Nymphe, v. der e. kleiner See in Sicilien den Namen hatte, Ovid.

Cyanē, es, f. Tochter des Mäander, Mutter des Kaunus u. der Byblis, Ovid.

Cyānĕae, ārum, f. zwei kleine Felseninseln am Eingange in den Pontus Eurinus, die, nach der Mythe, durch ihr Zusammenschlagen (Symplegades) Alles zertrümmerten, bis sie seit der glücklichen Durchfahrt der Argo unbeweglich wurden, Ovid. Davon: Cyanēus, adj. rupes, Val. Fl.

Cyănĕus, adj. (gr.) meerblau, dunkelblau, Plin.

Cyānus, i, m. (gr.) 1) die blaue Kornblume, Plin. 2) e. gewisser Edelstein, id.

Cyāthisso, āre, einem Wein einschenken, den Mundschenken machen, Plaut.

Cyāthus, i, m. (gr.) der Becher, a) als Trinkgefäß, Hor.; b) als Maß sowohl für flüssige als trockene Gegenstände, Plin. (12 davon gingen auf den Sextarius).

Cybaeus, adj. (bauchig) navis, u. cybea allein, Cic., eine Art Transportschiff.

Cybebe, s. Cybele.

Cybēle, es u. ae, f. 1) eine phrygische, später auch in Rom als Ops od. mater magna verehrte Göttinn, Virg. Davon: Cybelēius, adj., mater, = Cybele, Ovid.; frena, d. i. der Löwen am Wagen der Cybele, id. 2) e. Berg in Phrygien, Virg., Ovid.

Cybĕus, s. Cybaeus.

Cybistra, ōrum, n. Stadt in Cappadocien, am Taurusgebirge, Cic.

Cybium, i, n. (gr.) 1) der Thunfisch, Varr. 2) e. aus gesalzenen Stücken vom Thunfische bereitetes Gericht, Plin.

Cychrāmus, i, m. (gr.) e. mit der Wachtel fortziehender Zugvogel (eine Art Ortolan), Plin.

Cycladātus, adj. mit einer Cyclas bekleidet, Suet.

Cyclădes, um, f. die (im Kreise) um die Insel Delos liegenden Inseln im ägäischen Meere, Mel.

Cyclāmīnos, i, f. u. -on, i, n. (gr.) Saubrod (eine Pflanze), Plin.

Cyclas, ădis, f. (gr.) e. weites Frauenkleid mit rund herumlaufender Besetzung v. Gold od. Purpur, Prop.

Cyclĭcus, u. -lus, adj. (gr.) scriptor, e. Dichter, welcher nach Homers Beispiel den Mythenkreis vor u. nach dem trojan. Kriege besang, Hor.

Cyclops, ōpis, m. der Cyclope; it. bes. Polyphem, Ovid.; Plur. Cyclōpes, um, die Cyclopen, nach der Mythe Riesen auf Sicilien mit einem Auge auf der Stirn, zu unterscheiden v. Vulkans Schmiedegesellen; v. ihnen sollten auch die cyclopischen Mauern herrühren, Hor.

Cycnēus, adj. (gr.) vom Schwane, z. B. vox, Cic.

Cycnus u. Cygnus, i, m. (gr.) der Schwan (berühmt durch sein Sterbelied), Cic., Virg.; tp. Dichter, Hor.

Cydărum, i, n. (gr.) e. Fahrzeug auf dem Wasser, Gell.

Cydippe, es, f. 1) die Geliebte des Acontius, Ovid. 2) eine Nereide, Virg.

Cydnus, i, m. e. bekannter Fluß in Cilicien, Cic.

Cydon, Cydonaeus, s. Cydonia.

Cydōnia, ae, Mel.; Cydon, ōnis, Plin., f. berühmte Stadt an der Nordküste v. Creta. Davon: 1) Cydon, ōnis, m. der Cydonier, Virg. 2) Cydonius, adj. cydonisch, poet. für cretisch, id.; bes. häufig Cydonia mala, die Quitten, Prop.; arbor, der Quittenbaum, u. Cydonēum, i, n. der Quittensaft. 3) Cydonēus, adj. dasselbe. 4) Cydonites, ae, c. cydonisch, vitis, Colum. 5) Cydoniātae, ārum, m. die Einw. v. Cydonia, Liv.

Cygnēus (Cycn.), adj. den Böotier Cygnus betreffend, Tempe, das in Böotien gelegene, Ovid.

Cygnus, i, m. 1) der in einen Schwan verwandelte u. unter die Sterne versetzte König v. Ligurien, Verwandter des Phaethon, Ovid., Hyg.; 2) der in einen Schwan verwandelte Sohn des Neptun v. der Calyce, Vater des Tenes, id.

Cygnus, s. Cycnus.

Cylindrātus, adj. cylinder- od. walzenförmig, Plin.

Cylindrus, i, m. (gr.) 1) eine Walze, e. Cylinder, Cic. 2) e. cylinderförmig geschnittener Edelstein, Juven.

Cyllărus, i, m. e. durch seine Schönheit ausgezeichneter Centaur, Ovid.

Cyllēne, es u. ae, f. 1) e. cypressenreicher, hoher Berg in Arkadien, auf dem der Sage nach Merkurius geboren u. erzogen wurde, Plin., Virg. Davon: a) Cyllenius, adj., proles, = Merkur, Virg. Aen. 4, 258; in diesem Sinne auch Subst. Cyllenius, i, m.; aber auch v. Merkur herrührend, proles, = Cephalus, Sohn des Merkur v. der Creusa, Ovid. A. A. b) Cyllenēus, adj. poet. α) cyllenisch, vertex, Ovid.; β) merkurisch, fides = lyra, Hor.; testudo, eine lyraförmige Haarfrisur der Frauenzimmer, Ovid. c) Cyllenis, ĭdis, f., harpe, v. Merkur erhalten, id. 2) eine

Hafenstadt im hohlen Elis, schon dem Homer bekannt, jetzt Chiarenza; Cyllenes sinus, in der Nähe der Stadt, Plin.

Cȳma, ae, *f.* u. -a, ătis, *n.* (gr.) die zarteren Theile od. Sprossen am Kohle, Colum.

Cȳmātium, i, *n.* (gr. = kleine Welle) in der Baukunst a) die Wulst der ionischen Säule, Vitr.; b) die Kehlleiste, id.

Cymba, ae, *f.* (gr.) Nachen, Kahn, Virg.; tp. ingenii, Prop.

Cymbălum, i, *n.* (gr.) 1) die Cymbel (Becken aus Erz zur Musik); gew. im *Plur.*, weil immer zwei aneinander geschlagen wurden. 2) (in der Hydraulik) eine Glocke, Vitr.

Cymbium, i, *n.* (gr.) ein (nachenförmiges) Trinkgeschirr, Virg.

Cymbŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein kleiner Nachen, Plin. Epp.

Cȳmindis, is, *f.* (gr.) eine Art Habichte, Plin.

Cȳmōsus, *adj.* voll zarter Sprossen, stirps, Colum.

Cyna, ae, *f.* eine Art Wollbaum, Plin.

Cynăcantha, ae, *f.* (gr.) Hundsdorn (Hagebuttenstrauch?), Plin.

Cynămolgi, ōrum, *m.* (gr.) die Hundemelker (eine äthiop. Völkerschaft), Plin.

Cynice, *adv.* cynisch, Plaut.

Cynicus, *adj.* (gr.) cynisch, gens, Plaut., die cynische Sekte; tp. coena, Petron.; *Subst.* -us, i, *m.* der Cyniker, der cynische Philosoph, Cic.; nudi dolia, Juven., das Faß des Diogenes.

Cynocephălēa, ae, *f.* (gr.) Hundskopf (eine Pflanze), Plin.

Cynocephăle, es, *f.* Ort in Thessalien, wo Philipp II. v. Macedonien v. den Römern geschlagen wurde, Liv.

Cynocephălus, i, *m.* (gr.) ein hundsköpfiger Affe, Cic.

Cynoglossos, i, *f.* (gr.) Hundszunge (eine Pflanze), Plin.

Cynomăzon, i, *n.* Hundsbrod (eine Pflanze), Appul.

Cynomorion, i, *n.* (gr.) = orobanche, Plin.

Cynomyia, ae, *f.* (gr.) Flöhkraut, Plin.

Cynorrhoda, ae, *f.* u. -on, i, *n.* (gr.) die Hundsrose, Plin.

Cynosarges, is, *n.* ein dem Herkules geweihter Ringplatz außerhalb Athen, wo sich die unehelichen Kinder übten, Liv.

Cynosbătos, i, *f.* (gr.) 1) die Hagerose, Plin. 2) Gichtbeere, id. 3) die Kaperstaude, id.

Cynosorchis, is, *f.* (gr. = Hundshode) Knabenkraut, Plin.

Cynosūra, ae, *f.* (gr. = Hundesschwanz) 1) der kleine Bär (am Himmel), Cic. e poët. 2) ein Vorgebirg in Attika, Cic.

Cynosūris, ĭdis, *f.* ursa, der kleine Bär, Ovid.

Cynosūrus, *adj.* (gr.) ova, Windeier, Plin.

Cynozōlon, i, *n.* (gr.) schwarze Eberwurzel, Plin.

Cynthus, i, *m.* Berg auf der Insel Delos, Geburtsort des Apollo u. der Diana, Plin., Ovid. Davon *adj.* Cynthius, Apollo; Cynthia, Diana, Hor.; Cynthia auch als Mädchenname, Prop.

Cyparissiae, ārum, *f.* eine Art feuriger Meteore, Sen.

Cyparissus, i, *m.* ein Jüngling auf Ceos, v. Apoll geliebt u. in eine Cypresse verwandelt, Ovid.

Cyperos, i, *m.* u. -um, i, *n.* (gr.) Cypergras (eine Art Binsen), Plin., Colum., Varr.

Cyprus, i, *m.* (gr.) Schwertel (eine Pflanze, gladiolus), Plin.

Cyprinum, i, *n.* Cyprusöl (aus der Blüthe des Cyprusbaumes), Plin.

Cypricus, Cypris, s. Cyprus.

Cyprinus, i, *m.* (gr.) eine Karpfenart, Plin.

Cyprius Vicus, eine Gasse in Rom, Liv.

Cyprius, *adj.* cyprisch, s. Cyprus. 2.

1. Cyprus, i, *f.* (gr.) ein Baum in Cypern, Aegypten u (s. cyprinum), Plin.

2. Cyprus (os), i, *f.* die Insel Cyprus, berühmt durch Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit an Kupfer u. die Verehrung der Venus. Davon: 1) Cyprius, *adj.*, tellus, = Cypern, Ovid.; aes, od. Cyprium allein (woraus später cuprum) = Kupfer, Plin.; daher dann wieder Cyprius, *adj.* kupfern, vasa, Plin.; *Subst.* Cypria, ae, *f.* die Cyprierinn, = Venus, Tibull., u. *Plur.* Cyprii, ōrum, *m.* die Cyprier, Plin. 2) Cyprĭcus, *adj.* cyprisch, Cat. 3) Cyprĭăcus, *adj.* dasselbe, Val. Max. 4) Cypris, ĭdis, *f.* = die Venus, Auson.; Cyprides, um, *f.* die Bewohnerinnen v. Cypern, Ovid.

Cypsellus, i, *m.* eine Art Schwalben, Plin.

Cypsĕlus, i, *m.* ein Tyrann zu Korinth, Cic. Davon: Cypsĕlĭdes, ae, *m.* der Nachkomme des Cypselus, d. i. Periander, Virg., Cic.

Cyrenaeus, Cyrenaicus, s. Cyrene.

Cyrēne, es, u. Cyrēnae, ārum, *f.* Hauptstadt der gleichnam. Provinz in Libyen, jetzt Kuren, berühmt durch Handel u. als Geburtsort des Kallimachus, Eratosthenes u. Aristippus, Cic. Davon: 1) Cyrenāĭcus, *adj.*, provincia, u. allein Cyrenaica, die Provinz dieses Namens; philosophia, die v. Aristipp gestiftete Philosophenschule, deren Anhänger Cyrenaici, Cic. 2) Cyrenaeus, dasselbe, u. *Subst.* Cyrenaei, was Cyrenaici, Cic. 3) Cyrenensis, dasselbe, Plaut.

Cyrnos (Cyrnus), die Insel Corsica, Plin. Davon: Cyrnēus, *adj.*, Virg.

Cyrus, i, *m.* 1) der Stifter des pers. Reiches, Cic. 2) C. minor, der in der Schlacht bei Kunara getödtete Bruder des Artaxerxes Mnemon, id. 3) ein Architekt zur Zeit des Cicero. Daher: Cyrēa, ōrum, *n.* die v. ihm aufgeführten Gebäude, id.

Cytae, ārum, *f.* Stadt in Kolchis, Geburtsort der Medea, Plin. Davon: 1) Cytaeus, *adj.* poet. = zauberisch in Bezug auf die Medea, Prop. 2) Cytaeus, poet. für Kolchis, proceres, die Kolcher, u. auch allein Cytaei, Val. Fl. 3) Cytaeis, ĭdis, *f.* = Medea, Prop.

Cythēra, ōrum, *n.* (selten Cythera, ae, *f*) Insel des ägäischen Meeres, südöstl. vom Vorgebirge Malea, berühmt durch die Verehrung der Venus, jetzt Cerigo, Plin. Davon: 1) Cythērēus, *adj.*, Venus, Hor., häufiger allein Cytherea. 2) Cythērēlus, dasselbe; mensis, der der Venus heilige April, Ovid.; heros, = Aeneas, als Sohn der Venus, id.; auch *Subst.* Cytherēla, ae, *f.* = Venus, id. 3) Cythĕrĭăcus, *adj.*, myrtus, der Venus heilig, id. 4) Cythērēis, ĭdis, *f.* = Venus, id. 5) Cythērēlas, ădis, *f.* der Venus angehörend, geweiht, columbae, id.

Cythēris, ĭdis, *f.* eine Buhlerin des Antonius, der deßwegen sarkastisch Cytherius heißt, Cic. Fam. 9, 26. u. Att. 15, 22.

Cythnus, i, *f.* Insel des ägäischen Meeres,

eine der Cycladen, unweit Sunium, jetzt Thernia, Mel.

Cytĭnus, i, *m.* (gr.) der Kelch der Granatblüthe, Plin.

Cytis, is, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein. Plin.

Cytīsus, i, *c.* u. -um, i, *n.* (gr.) der baumartige Schneckenklee, Virg.

Cytōrus, i, *m.* e. buchsbaumreicher Berg in Paphlagonien, neben dem eine Stadt gleich Namens, Virg.; *adj.* Cytorĭus u. Cytorĭăcus, Catull., Ovid.

Cyzĭcus, i, *f.* u. -um, i, *n.* eine v. Milet gegründete Stadt in Mysien, auf einer Landzun der Propontis, jetzt Chizico, Cic., Ovid., Pl Davon: Cyzicēnus, *adj.*, marmor, Vitr., Pli triclinia, Vitr.; *Plur. Subst.* Cyziceni, ōru *m.* die Einw. v. Cyzicus, Cic.

D

D als Abkürzung = 1) Decimus, z. B. D. Brutus. 2) Divus od. Deus, z. B. D. O. M. = Deo Optimo Maximo. 3) Dies, z. B. a. d. = ante diem. 4) D. D. = dono od. donum dedit. 5) D. D. D. = dat, donat, dedicat. 6) = 500.

Daae, s. Dahae.

Dabla, ae, *f.* eine Art wohlschmeckender Datteln, Plin.

Dactўlĭcus, *adj.* (gr.) daktylisch, numerus, Cic.

Dactўlĭothēca, ae, *f.* (gr.) 1) e. Ringkästchen, Mart. 2) Sammlung v. Siegelringen u. geschnittenen Steinen, Plin.

Dactўlis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Traubengattung, Plin.

Dactўlus, i, *m.* (gr. = Finger) 1) die Dattel. 2) eine Art Trauben. 3) eine Muschelart. 4) eine Grasart. 5) e. Edelstein, Plin. 6) in der Metrik der Versfuß – ∪ ∪, Cic.

Dācus, *adj.* dacisch; *Subst.* e. Dacier; Daca, ae, *f.* eine Dacierinn, Caes., Stat. Davon: 1) Dacĭa, ae, *f.* e. Land, das das jetzige Oberungarn, Siebenbürgen, Moldau, Wallachei u. Bessarabien umfaßte, Tac. 2) die *adj.* Dacus u. Dacĭcus, Claud.; *Subst.* ist Dacicus eine unter Domitian, dem Besieger der Dacier, geprägte Goldmünze, Juven.

Daedăla, ōrum, *n.* fester Ort in Karien, Liv.

Daedălĭon, ōnis, *m.* der in einen Habicht verwandelte König v. Trachis, Sohn des Lucifer, Bruder des Ceyx, Ovid.

Daedălus, i, *m.* (gr. = der Kunstreiche, also zuerst e. *nom. appell.*, so viel als Künstler) 1) nach der Mythe Zeitgenosse des Minos u. Erbauer des cretischen Labyrinths, Vater des Icarus, Cic. Davon: a) Daedalĕus, *adj.*, iter, durchs Labyrinth, Prop.; b) Daedalus, *adj.* tp. für kunstvoll, Daedala carmina chordis, kunstvoll wechselnd auf Saiten, Lucr.; c) Daedălĭcus, *adj.*, Venant. 2) e. späterer Bildhauer aus Sicyon, Plin.

Dāhae (unrichtig Daae), ārum, *m.* eine scyth. Völkerschaft jenseits des kaspischen Meeres, Liv.

Dalmătae (Delmatae), ārum, *m.* die Dalmatier, Cic. Davon: 1) Dalmatĭa, ae, *f.* das Land Dalmatien, Ovid. 2) Dalmatĭcus, *adj.*, bellum, Tac.; *Subst.* Dalmaticus, i, *m.* Beiname des L. Metellus wegen Bezwingung der Dalmatier, Cic.

Dāma, ae, *f.* u. *m.* e. Damhirsch, Virg.

Dămălis, is, *f.* Name einer Libertine, Hor.

Dămascus (os), i, *f.* Stadt in Cölesyrien, jetzt Dameschek, Plin. Davon: Damascēnus, *adj.*, id.; *Subst.* Damascena, ae, *f.* die Gegend v. Damaskus, id.

Dămăsichthon, ŏnis, *m.* Sohn des Amphion u. der Niobe, Ovid.

Dămăsippus, i, *m.* 1) e. Anhanger des M rius, sehr grausam gegen die Sullaner, un Sulla hingerichtet, Cic. 2) bekannt als gro Liebhaber v. Alterthümern, id., Hor.

Damnas, *indecl.* (= damnatus) schuldig, v pflichtet zu etw., Quint.

Damnātĭo, ōnis, *f.* Verurtheilung, Verda mung, Cic.

Damnatōrĭus, *adj.* verurtheilend, Cic.

Damnātus, *adj.* verworfen; quis te damn tior? Cic.

Damnĭfĭcus, *adj.* Schaden verursachend, Pla

Damnĭgĕrŭlus, *adj.* Schaden verursache Plaut.

Damno, 1. (scheint eins mit temno, al ursprl. = beschädigen, so z. B. lumina noc Ovid., die Augen mit Nacht = sie blenden; tp. überh. in Schaden setzen, divites, Plaut.; verdammen, verurtheilen; sceleris od. nomi sceleris, Cic. τ, wegen eines Verbrechens; repetundis, id., der Gelderpressungen wege capite od. capitis, Cic., Nep., zum Tode (od. Verbannung); pecuniā damnari, Justin., Geld gestraft werden; damnare octupli, Ci zur Strafe des achtfachen Ersatzes verurtheile ad poenam, Trajan bei Plin., ad opus, Suc zu τ; alicui, Tac., Sen., zu Jemds Gunste (außer der gerichtl. Sprache) aliquem stultiti einen der Thorheit bezüchtigen; it. überh. tade verwerfen, z. B. e. Buch, Quint.; c) verbindl machen zu etw., mit folg. Infin., Hor. Sat. 2, 86; aliquem voti, Nep., votorum, Liv., vot Virg., einem seinen Wunsch gewähren (eigtl. verbindlich machen, sein Gelübde zu bezahlen d) feierlich (dem Untergange) weihen, z. B. c put orco, Virg.; e) (vom Kläger) es dahin br gen, daß der Beklagte verurtheilt wird, Varr., T

Damnōse, *adv.* zum Schaden, Hor.

Damnōsus, *adj.* 1) schädlich, verderblich, L 2) verschwenderisch, Ter. 3) Verlust leide unglücklich, Plaut.

Damnum, i, *n.* eigtl. Beschädigung; so Ovid. = Unpäßlichkeit, Krankheit. 2) überh. V lust, Einbuße einer Sache, die man besaß, z. damno duarum cohortium, Caes., mit ein Verluste v. τ; damnum facere od. contrahe Cic.; accipere, Hor., od. ferre, Ovid., erleide damnum factum, Cic., erlittener Schaden. Verlust an Vermögen a) Schulden, z. B. ale torium, id., eine Spielschuld; b) = Geldstr od. Strafe die in Verlust besteht, id.

Dāmon, ōnis, *m.* e. Pythagoreer, Freund Phytias, Cic. 2) berühmter Musiker aus Ath Lehrer des Sokrates, id. 3) e. Hirte, Virg. E

Dan' = dasne? Plaut.

Dāmŏcles, is, *m.* e. Schmeichler des Tyrannen Dionys, Cic.

Dănăe, es, *f.* Tochter des Akrisius, Geliebte des Jupiter u. Mutter des Perseus, Hor. Davon: Danaëĭus, *adj.*, heros, = Perseus, Ovid.; Persis, = Persien, so genannt v. Perses, dem Sohne des Perseus u. Stammvater der Perser, id.

Dănăus, i, *m.* Sohn des Belus, Vater v. 50 Töchtern, Bruder des Aegyptus, wanderte aus Aegypten nach Griechenland u. gründete daselbst Argos, Cic.; (e. porticus in Rom enthielt die Statuen des Danaus u. seiner Töchter, v. August dem palatin. Apoll geweiht, cf. Ovid. A. A 1, 72. Davon: 1) Danaus, *adj.* den Danaus betreffend, poet. = griechisch, ignis, classes, Ovid.; *Subst.* Danai, ōrum, *m.* poet. die Griechen (bes. vor Troja), Virg., Prop.; *Gen. Plur.* Danaum, id. 2) Danaïdes, um, *f.* die Töchter des Danaus, die, mit Ausnahme der Hypermnestra, welche ihren Gatten Lynceus am Leben ließ, ihre Männer umbrachten, Sen. Trag., Hyg. 3) Danaïdae, ārum, *m.* die Danaer = Griechen, id.

Dandāri, ōrum, u. Dandarĭdae, ārum, *m.* e. scyth. Volk um den Palus Maeotis, Plin.; deren Land Dandarĭca, ae, *f.*, Tac.

Dānista, ae, *m.* (gr.) Geldverleiher, Wucherer, Plaut.

Dānistĭcus, *adj.* (gr.) die Wucherer betreffend, Plaut.

Dano, ĕre (verlängerte Form für dare) geben, Plaut.

Danubinus, s. Danubius.

Dānŭbĭus, i, *m.* die Donau, so genannt am oberen Laufe, am unteren aber Ister, Caes.; bei Dichtern ohne diese Unterscheidung, Hor. Davon: Danubĭnus, *adj.*, Sidon.

Dăpālis, *adj.* Jupiter, Cat., dem e. Opfermahl dargebracht wird.

Daphne, es, *f.* 1) die v. Apoll verfolgte, in einen Lorbeerbaum verwandelte Tochter des Flußgottes Peneus, Ovid. 2) e. Flecken nahe bei Antiochia (in Syrien) mit einem Lorbeerhaine u. Tempel des Apollo, Liv. Davon: Daphnensis, *adj.*; *Subst. Plur.* Daphnenses, ium, *m.* die Einw. v. Daphne, Eutrop.

Daphnis, ĭdis, *m.* (*Acc. Sing.* auch -im u. -in) 1) Sohn des Merkur, e. schöner Hirte in Sicilien, Erfinder des Hirtenliedes, Virg. 2) e. Grammatiker, Suet.

Daphnŏĭdes, is, *f.* (gr. = lorbeerähnlich) 1) Kellerhals, Seidelbast. 2) eine Art der casia, Plin.

Dăpĭno, āre, auftischen, Plaut.

Daps, dăpis, *f.* 1) Speise. 2) Gastmahl, bes. Opfermahl, Hor.

Dapsĭle od. -ĭter, *adv.* reichlich.

Dapsĭlis, *adj.* (gr.) reichlich, herrlich (Essen), Plaut.

Dardani, Dardania, Dardanides, Dardanis, Dardanius, s. Dardanus.

Dardănus, i, *m.* 1) Sohn des Jupiter u. der Elektra aus Arkadien, Stammvater der trojan. Herrscherfamilie, daher auch der v. Aeneas abstammenden Römer, Virg. Davon: a) Dardanus, *adj.* α) dardanisch, trojisch, gens, tela, Hor., Virg.; β) poet. römisch, z. B. ductor, Sil., = der Römer Scipio Africanus; *Subst.* Dardani, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Obermösien, dem heutigen Serbien, deren Land Dardania, Caes., Varr.; b) Dardanĭus, *adj.* dardanisch, poet. für trojanisch; carinae, d. i. des Aeneas, Virg.; Iulus, = Sohn des Aeneas, Ovid.; vates, d. i. Helenus, id.; advena, = Paris, id.; senex, = Priamus, id.; minister, = Ganymedes, Mart.; *Subst.* Dardania, ae, *f.* die v. Dardanus gegründete Stadt Dardania am Hellespont (daher der Name Dardanellen), poet. für Troja (Stadt u. Land), Virg.; c) Dardanĭdes, ae, *m.* dardanisch, der Dardanide, Ilus, Ovid., it. = Aeneas, Virg. Aen. 10, 545.; auch für Trojaner, id.; d) Dardanis, ĭdis, *f.* die Dardanide, die Dardanerinn, z. B. Kreusa, id.; poet. für Trojanerinn, matres; Cajeta, Mart. 2) e. berühmter phönic. Magier, Plin.; daher Dardaniae artes, poet. für magische, Colum.

Dăres, ētis u. is, *m.* Name zweier Gefährten des Aeneas, Virg.

Dārēus od. Dārĭus, i, *m.* 1) Name mehrerer pers. Könige: a) Dar. Hystaspis, v. den Griechen 490 bei Marathon besiegt; b) Dar. Nothus od. Ochus, Vater des Artaxerxes u. Cyrus d. J. 3) Dar. Codomannus, der letzte pers. König, v. Alexander d. Gr. besiegt, Justin. 2) poet. für das unter Darius geprägte Goldstück, Auson.

Dăsypus, ŏdis, *c.* (gr.) eine Hasenart, Plin.

Dătārĭus, *adj.* zu geben, Plaut.

Dătātim, *adv.* (= dando) indem Einer dem Andern etw. gibt (z. B. den Ball), Plaut.

Dathĭātum, i, *n.* eine röthliche Art Weihrauch, Plin.

Dătĭo, ōnis, *f.* 1) das Geben, Cic. 2) das Recht zu geben od. wegzugeben, das Entäußerungsrecht, Liv. 39, 29.

Dātīvus, *adj.* casus, u. dativus allein, der Dativ, Quint.

Dăto, āre, geben.

Dător, ōris, *m.* der Geber; pilae, derjenige, der beim Ballspielen den Ball den Spielenden zuwirft, Plaut.

Dātum, i, *n.* eine Gabe, e. Geschenk, Cic., Liv.

Dătus, us, *m.* das Geben, Plaut.

Daucum, i, *n.* (gr.) eine pastinakartige Pflanze, viell. Möhre, Plin.

Daulias, s. Daulis.

Daulis, ĭdis, *f.* Stadt u. Gegend in Phocis, wo sich die Geschichte mit Tereus, Progne u. Philomele ereignet haben soll, Liv., Plin. Davon: 1) Daulĭus, *adj.*, rura, Ovid. 2) Daulĭas, ădis, *f.* dasselbe; ales, = die Progne, id.; auch allein Daulias, Catull.; Dauliades puellae, Progne u. Philomele, Virg. 3) Daulis, ĭdis, *f.* dasselbe, parens sororque, Sen. Trag.

Dauni, Dauniacus, Daunias, Daunius, s. d. flg.

Daunus, i, *m.* Vater des Turnus, eines Königs der Rutuler; v. seiner Niederlassung in Apulien heißt e. Theil desselben Apulia Daunia. Davon: 1) Daunĭus, *adj.* a) den Daunus betreffend, z. B. heros, = Turnus, Virg.; gens, = die Rutuler, id.; Dea, = Juturna, die Schwester des Turnus, id.; b) apulisch; Camena, Hor., die Muse des Horaz (dessen Geburtsort, Venusia, in Apulien lag); *Subst.* Daunii, Plin., od. Dauni, Mel., ōrum, *m.* die Einw. v. Apulia Daunia, u. Daunia, ae, *f.* das Land selbst. 2) Dauniăcus, *adj.* daunisch = apulisch, campi, Sil. 3) Daunĭas,

ădis, *f.* die Landschaft Daunia, poet. für Apulien; militaris, Hor.

Dāvus, i, *m.* Name röm. Sklaven; Davus sum, non Oedipus, Ter., ich bin kein Herenmeister, kann nicht Alles wissen; bei Hor. ist es tp. = Sklave, Person eines Sklaven (im Lustspiele).

Dē, *praep. cum Abl.* (scheint urspr. eine Abtrennung anzuzeigen od. verwandt zu seyn mit δάω, dis, zwei) es zeigt an: von wo an etw. ist (im Raume); de clunibus pinnas habere, Colum.; tp. a) v. einem gewissen Zeitpunkte od. überh. Ausgangspunkte an, von, mit, z. B. de principio, Cic., vom Anfange an; de die, Cic., Suet., mit dem Tage (etw. thun); de tertia vigilia, Caes., mit der dritten Nachtwache; de mense Decembri navigare, Cic., mit od. im December; multa de nocte proficisci, id., noch tief in der Nacht; media de luce, Hor. Epp. 1, 14, 34., = noch mitten im Tage (schmausen); so de medio potare die, id., cf. id. Epp. 1, 18, 91; Catull. 48, 6; b) unmittelbar nach (v. der Zeit), z. B. somnus de prandio, Plaut., gleich nach ɛ; diem de die prospectare, Liv., = einen Tag um den andern; c) von einem (daß dieser es thut ɛ), z. B. emere de ɛ, Cic.; quaesivit de Pompejo, id., st. a od. ex; d) von (passivisch), z. B. dicere de re; daher e) überh. was betrifft, in Ansehung, wegen, z. B. de me, id., was mich betrifft; de cetero, id., übrigens; de pace venire, Caes.; certis de causis, Cic., aus gewissen Gründen, Ursachen. 2) aus etw. heraus, von etw. (im Raume), z. B. de eādem fidelia dealbare duos parietes, Cic., aus demselben Tünchgefäße; de manibus effugere, id., aus Jemds Händen (auch bildl.); tp. a) von od. aus einer gewissen Gattung od. Klasse, z. B. homo de plebe, Liv.; de schola, Cic.; b) von (gleichs. aus einem gewissen Zustande heraus) adverbial, de integro, id., v. Neuem; de industria, id., mit Fleiß; de improviso, id., unversehens.

Dea, ae, *f.* Göttinn, Cic.; deae novem, Ovid., = die Musen; triplices, id., = die Parcen.

Dēalbo, 1. überweißen, übertünchen, Cic.

Dēambŭlātĭo, ōnis, *f.* e. Spaziergang, das Spazierengehen, Ter.

Dēambŭlo, 1. spazieren gehen, herum spazieren, Cic.

Dēāmo, 1. heftig lieben, aliquem; munera, Plaut., viel Gefallen daran finden; deamo te, du bist e. allerliebster Mensch = ich weiß dir herzlich Dank, Ter.

Dēarmo, 1. 1) entwaffnen, Liv. 2) wegnehmen, sagittas, Appul.

Dēartŭo, 1. (eigtl. gliedweise zerreißen) zu Grunde richten (Reichthümer ɛ), Plaut.

Dēascĭo, āre, (eigtl. behauen, glätten) einen prellen, Plaut,

Dēaurātus, *partic.* vergoldet, Sen.

Dēbacchor, 1. rasen, wüthen (bis zur Entkräftung), Ter.; v. Dingen, Hor.

Dēbellātor, ōris, *m.* e. Besieger, Virg.

Debello, 1. 1) den Krieg endigen. 2) besiegen, tp. fungos, Plin., = sie verdaulich machen. 3) auskämpfen (einen Streit), Hor.

Dēbens, tis, *m.* e. Schuldner, Sen.

Dēbĕo, ŭi, ĭtum, 2. (viell. = v. einem etw. haben) schuldig seyn (zu geben, zu bezahlen); animam, Ter., das Leben schuldig seyn = tief verschuldet seyn; oratio juventuti deberi non potest, Cic., kann od. darf ihr nicht vorenthalten werden; urbem debere, Ovid. (*sc.* aedificare); fatis debitus, Virg., = dem Tode geweiht; tp. a) einem etw. schuldig seyn = zu verdanken haben; b) schuldig seyn = zu etw. gegen einen verpflichtet seyn; deberi, gebühren, z. B. alicui misericordia debetur, Cic., gebührt ɛ; c) schuldig seyn = sollen, müssen, z. B. juvare aliquem quis hoc homine scientior esse debuit, id. Ma 10, 20, mußte es nach den Umständen seyn splendor qui esse debebat, id., der hätte seyn sollen.

Dēbĭlis, *adj.* (dehabilis?) eigtl. der sich nicht recht bewegen kann: gelähmt, gebrechlich, Ci navis, Virg., baufällig; tp. a) gelähmt, z. der Staat, eine Würde ɛ; b) überh. schwa kraftlos; ingenio, an Geist, Tac.

Dēbĭlĭtas, ātis, *f.* Lähmung, Schwäche; animi, Geistesschwäche, Cic.

Dēbĭlĭtātĭo, ōnis, *f.* Lähmung, Appul.; animi, Kleinmuth, Cic.

Dēbĭlĭto, 1. lähmen, schwächen, entkräfte Cic.; mare, Hor., des Meeres Macht breche tp. lähmen (den Muth ɛ); debilitatus ab aliq re, Cic., abgeschreckt v. ɛ.

Dēbĭtĭo, ōnis, *f.* das Schuldigseyn, die Schu Cic.

Dēbĭtor, ōris, *m.* der Schuldner; voti, Ma der seines Wunsches gewährt wurde; vitae, a mae, Ovid., einem sein Leben verdankend.

Dēbĭtum, i, *n.* 1) eine Geldschuld, Schuld; naturae debitum reddere, Nep., = sterben. eine Schuldigkeit, Verpflichtung, Curt., Val. M

Dēbĭtus, *adj.* durch das Schicksal bestim beschert, z. B. eine Gattinn, Ovid.

Dēblātĕro, 1. ausschwatzen.

Dēcăcūmĭnātĭo, ōnis, *f.* das Abhauen Spitze eines Baumes, Plin.

Dēcăcūmĭno, 1. arborem, einen Baum gipfeln, Colum.

Dēcanto, 1. 1) hersingen, absingen, Hor.; (verächtl.) herunter leiern, ausposaunen, C Sen. 2) aufhören zu singen; jam decantav rant, Cic., ihr Trauerlied war schon verha

Dēcānus, i, *m.* der Vorgesetzte von zehn S daten, Veget.

Dēcastўlos, on, *adj.* (gr.) zehnsäulig, Vitr

Dēcaulesco, *v. P. u. S.* 3. in einen Stän aufschießen, Plin.

Dēcēdo, cessi, cessum, 3. weggehen, z. B. Italia, Cic.; ex, de provincia, od. provincia, a bloß decedere, id., aus der verwalteten Prov zurückkehren; oft = seine Verwaltung nieder legt haben; decedere nocti, Virg., = fortgeh weil es Nacht wird; sol decedens, Hor., untergehende Sonne; alicui de via, Caes., Te einem (aus Achtung) ausweichen; tp. a) sich etw. entfernen, de via od. (de, ab) officio de dere, Cic., Liv., vom rechten Wege, v. sei Pflicht abweichen; de vita, od. bloß decede Cic., sterben; de bonis suis, id., seine Güter treten; de jure suo, id., v. seinem Rechte na lassen; alicui, Hor., einem nachstehen; b) v gehen (v. Dingen), z. B. Sorgen, Fieber, T Zeit; c) heruntergehen, abgehen, vermind werden, z. B. v. der Summe, Ter.; d) v. St ten gehen (gut), Suet.

Dēcēlēa (īa), ae, *f.* e. Flecken Attica's an böotischen Gränze, Nep.

Dĕcem, *adj. indecl.* zehn; it. überh. eine unbestimmte runde Zahl, Plaut., Hor.

Dĕcember, bris (bre), *adj.* den December betreffend, z. B. mensis, idus; libertas, Hor. (an den Saturnalien); *Subst. m.* der December; poet. = e. verflossenes Jahr, z. B. hio tertius December, ex quo ɛ, Hor.

Dĕcemjŭgis, *adj.* zehnspännig; *Subst.* c. Zehnspänner, Suet.

Dĕcemmŏdius, *adj.* zehn modios enthaltend, Colum.

Dĕcempĕda, ae, *f.* eine Meßstange v. 10 Fuß, Cic.

Dĕcempĕdātor, ōris, *m.* Feldmesser, Cic.

Dĕcemplex, icis, *adj.* zehnfach, Nep.

Dĕcemplĭcātus, *adj.* verzehnfältigt, Varr.

Dĕcemprimi, ōrum, *m.* die zehn Ersten des Raths in Municipien u. Colonien, Cic.

Dĕcemscalmus, *adj.* mit zehn Ruderhölzern versehen, Cic.

Dĕcemrēmis, *adj.* zehnruderig, Plin.

Dĕcemvir, īri, *m.* c. Zehnherr, Zehnmann, z. B. legibus scribendis, einer der zehn Commissäre die Gesetze zu verfassen; agris dividundis, zur Vertheilung der Ländereien unter das Volk, Cic., Liv.

Dĕcemvīrālis, *adj.* die Decemvirn betreffend; collegium, Cic.; potestas, Liv.

Dĕcemvīrātus, us, *m.* die Würde eines Decemvir, das Decemvirat, Cic., Liv.

Dĕcennālis, *adj.* zehnjährig, Ammian.

Dĕcennis, *adj.* zehnjährig, Quint.

Dĕcens, *adj.* 1) schicklich, anständig. 2) schön, z. B. Venus, Gratiae, Hor.

Dĕcenter, *adv.* schicklich, mit Anstand, Cic.

Dĕcentĭa, ae, *f.* Schicklichkeit, Anständigkeit, Cic.

Dĕcĕo, ŭi, o. *S.* 2. gew. *impers.* es geziemt sich, schickt sich für, me ɛ; vestis me decet, Plaut., paßt mir; decet nobis, Ter.; niti decet, man muß sich anstrengen.

Dĕceptor, ōris, *m.* c. Betrüger, Sen. Trag.

Dĕcĕris, *adj.* (gr.) *sc.* navis, c. zehnrudriges Schiff, Suet.

Dĕcerno, crēvi, crētum, 3. 1) entscheiden (eine Sache durch Waffen, Worte ɛ); daher: armis, ferro, acie, Cic., Nep., u. bloß decernere, Caes., = streiten, kämpfen; pro sua fama, Cic., vor Gericht streiten für ɛ. 2) entscheiden = verordnen, beschließen, zuerkennen (einem einen Triumph), id. 3) in seinen Gedanken entscheiden, beschließen, sich vornehmen, id.; mihi decretum est, Ter., ich bin entschlossen.

Dĕcerpo, cerpsi, cerptum, 3. abbrechen, abpflücken; tp. a) überh. v. etw. nehmen, nihil sibi ex ista laude, Cic.; b) poet. pflücken = genießen (einen Vortheil ɛ); c) vermindern, z. B. Hoffnungen, Quint.

Dĕcertātĭo, ōnis, *f.* die Kampfentscheidung, rerum omnium, Cic.

Dĕcertātōrĭus, *adj.* streitend; pugna, c. Wortstreit, Zank, Quint. [doch wird wohl richtiger decretorius gelesen].

Dĕcerto, 1. 1) streiten, den Streit entscheiden. 2) poet. durchkämpfen, mit Kampf erfüllen, Stat., Claudian.

Dĕcessĭo, ōnis, *f.* 1) der Abgang (einer Magistratsperson aus ihrer Provinz). 2) tp. a) Abnahme (des Fiebers); b) Abgang = Verminderung; decessionem de summa facere, Cic., etw. v. der Summe abziehen.

Dĕcessor, ōris, *m.* der Vorgänger (im Amte), Tac.

Dĕcessus, us, *m.* 1) überh. das Weggehen (das sich Entfernen eines Gegenstandes ɛ), z. B. aestus, Caes., = die Ebbe; tp. a) febris, Cels., das Aufhören des Fiebers; b) der Tod, Cic. 2) das sich Entfernen Jemds v. einem Orte, Nep., bes. = der Abgang aus der Provinz, Cic.

Decet, s. Deceo.

Decetĭa, ae, *f.* Stadt im Gebiete der Aeduer in Gall. Celt., auf einer Insel der Loire, jetzt Decize, Caes.

Decianus, s. Decius.

1. Dĕcīdo, cīdi, cīsum, 3. 1) abhauen, abschneiden; tp. eine Sache abthun, entscheiden; post decisa negotia, Hor.; it. sich vergleichen, z. B. cum aliquo, de re, Cic.; aliquid propriis verbis, Quint., klar ausdrücken od. bestimmen. 2) abwenden (einen Speer), Plaut.

2. Dĕcĭdo, cĭdi, o. *S.* 3. 1) herabfallen (vom Baume, Pferde ɛ); tp. a) (de od. a) spe, sich in seiner Hoffnung täuschen; alicujus perfidiā, Nep., unglücklich werden durch ɛ; b) sterben, Plaut., Hor. ɛ; c) wohin gerathen, in fraudem, Cic., auf eine List verfallen; ad angustias rei familiaris, Suet., in Mangel gerathen. 2) ausfallen (Zähne, Haare); tp. toto pectore, Tibull., ganz aus dem Herzen schwinden.

1. Dĕcīdŭus, *adj.* abgehauen, folia, Plin.

2. Dĕcĭdŭus, *adj.* was abfällt od. abgefallen ist; sidera, Sen., Sternschnuppen.

Dĕcĭes, *adv.* zehnmahl; tp. oft (z. B. etw. sagen), Plaut.

Dĕcĭmānus, od. gew. Decumanus, *adj.* 1) den zehnten Theil betreffend; ager, Cic., c. Stück Land, welches den Zehnten entrichten muß; frumentum, id., der zehnte Scheffel vom Getraide (als Abgabe); *Subst.* -us, i, *m.* einer, der den Zehnten gepachtet hat, Zehntpächter, u. decumana, ae, *f.* die Frau desselben, Cic. 2) milites decumani, a) Soldaten v. der zehnten Cohorte, Tac.; b) Soldaten v. der zehnten Legion, Auct. B. Afr. 3) decumana porta, Caes., das Hauptthor des röm. Lagers (wo die zehnten Cohorten lagen, gegenüber der porta praetoria), Caes. 4) decumanus limes od. bloß decumanus, eine v. Osten nach Westen durch c. Grundstück gezogene Gränzlinie, Colum., Plin. 5) tp. ungeheuer groß, Lucil., Fest.

Dĕcĭmo, 1. den zehnten Mann (zur Strafe) tödten lassen, decimiren, z. B. eine Cohorte, Suet.

Dĕcĭmus, *adj.* 1) der zehnte; *Subst.* decima u. decuma, ae, *f.* a) der Zehnte; b) überh. Abgabe; it. c. v. Staatspersonen dem Volke gemachtes Geschenk, Cic. off. 2, 17; decimum, der Zehntel; decimum als *adv.* zum zehnten Mahle. 2) tp. (poet.) groß, ungeheuer, unda, Ovid.

Dĕcĭpĭo, cēpi, ceptum, 3. betrügen, täuschen; diem, unvermerkt hinbringen, Ovid.; decipi laborum, Hor., gleichs. um seine Plagen getäuscht werden = sie vergessen.

Dĕcĭpŭla, ae, *f.* u. -um, i, *n.* tp. Falle, Schlinge, Appul.

Dĕcīsĭo, ōnis, *f.* Vergleich, Cic.

Dĕclāmātĭo, ōnis, *f.* 1) Uebung im (öffentlichen) Reden, eine Rede zur Uebung, Cic., Quint

2) Stoff zu einer Declamation, id. 3) das Schreien, der polternde Vortrag (eines Redners), Cic.; it. das Geschwätz in den Rednerschulen, Tac.

Dēclāmātiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Redeübung, Gell.

Dēclāmātor, ōris, *m.* einer, der sich im Reden übt, Redekünstler, Declamator, Cic.

Dēclāmātōrĭus, *adj.* die Redeübungen betreffend, Cic.

Dēclāmĭto, āre, I. *intr.* 1) häufige Redeübungen halten. 2) eifrig, heftig reden, de aliquo, Cic., gegen einen losspoltern. II. *tr.* declamitare causas, über allerlei Gegenstände zur Uebung sprechen, Cic.

Dēcĭdĭus, *nom. propr.* D. Saxa, eine unter Cäsar dienende Militärperson, Caes.

2. **Dēcĭmus**, röm. Vorname, gewöhnl. abgekürzt D.

Dēcĭus, röm. Familienname; bes. sind zu merken: a) Publius Decius Mus, Vater, Sohn u. Enkel, die sich alle drei fürs Vaterland opferten, Cic., Liv.; b) der Kaiser Decius (251 n. Chr.), der die Christen verfolgte; *adj.* Dēcĭānus, decisch; exercitus, des zweiten Deciers, Liv.

Dēclāmo, 1. I. *intr.* 1) sich im Vortrage üben, declamiren, Cic., Quint. 2) als Redner poltern, schreien, contra od. in aliquem, Cic.; alicui, Ovid., auf einen losschreien. II. *tr.* etw. herdeclamiren, hersagen (z. B. aus eines Andern Rede); in, contra c., Cic.

Dēclārātĭo, ōnis, *f.* deutliche Anzeige v. etw.; Beweis, Ausdruck, z. B. amoris, Cic.

Dēclārātor, ōris, *m.* der Verkünder, Plin. Paneg.

Dēclārātīvus, *adj.* erklärend, Appul.

Dēclāro, 1. überh. klar, d. h. deutlich od. bemerklich machen, z. B. e. Gott seine Gegenwart, Cic.; navis ducis declaratur, Nep., es zeigt sich daß es c. Im engeren Sinne ist es a) = an den Tag legen, darthun (sein Wohlwollen, seine Achtung c.), Cic.; b) ausdrucken durch Beschreibung, z. B. Jemds Leben c., Nep.; res breviter, id.; c) ausdrucken durch Laute = aussprechen, eine Silbe, Gell.; it. durch Worte = sagen, Plaut.; d) ausdrucken = bedeuten (z. B. das Nämliche), Cic.; e) erklären = bekannt machen (einen als Consul), Cic.; aliquem victorem, Virg.; munera, Cic., öffentl. bekannt machen.

Dēclĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Neigung, Beugung (des Körpers); tp. a) Vermeidung (der Anstrengung c.); b) Abschweifung in der Rede, Cic.; c) Veränderung od. Beugung (z. B. eines Wortes: Declination, Conjugation c.), Varr., Quint. 2) coeli, Colum., Klima od. Himmelsgegend; bei Vitr. = Polhöhe.

Dēclĭnātus, us, *m.* 1) Vermeidung, Cic. 2) Abänderung od. Beugung der Wörter, Varr.

Dēclĭnis, *adj.* abgewandt, zurücktretend, z. B. unda, Lucan.

Dēclĭno, 1. I. *tr.* 1) ablenken, z. B. das Heer wohin, Liv.; se extra viam, Plaut., vom Wege ablenken; tp. a) überh. = verändern (einen Ausdruck), Quint., den Sinn (durch Furcht c.), id.; b) (in der Gramm.) abbeugen = conjugiren u. declíniren, id., Varr.; c) ableiten (deriviren), e. Wort vom andern, id. 2) ablenkend vermeiden (z. B. einen Stoß), Liv.; urbem, Cic., sie umgehen; tp. ablenken, abwenden (eine Gefahr c.), id. II. *intr.* abbeugen, ablenken (vom Wege), Cic.; ab aliquo, Liv., einem aus dem Wege g hen; atomus declinat, Cic., weicht v. der ge den Linie ab; huc declinabam, id., ich wend mich hierher; tp. a) abweichen, v. einer Fa Plin., seiner Pflicht c., Cic.; a parvis delict id., kleine Versehen meiden; b) nachlassen (e Krankheit), Plin.

Dēclive, is, *n.* e. Abhang, Caes.

Dēclivis, *adj.* abhängig, schräge, Caes.; aetate declivis, Plin. Epp. = alternd.

Dēclīvĭtas, ātis, *f.* der Abhang, Caes.

Dēclīvus, *adj.* = Declivis, Ovid.

Dēcocte, *adv.* (nur im *Compar.*) reifer, so fältiger ausgearbeitet, Pers.

Dēcoctĭo, ōnis, *f.* e. Decoct, Appul.

Dēcoctor, ōris, *m.* der sein Vermögen dur gebracht hat, Verschwender, Cic.

Dēcoctum, i, *n.* e. Decoct, e. Tränklein, P

Dēcoctus, us, *m.* das Abkochen, Absie Plin.

Dēcollo, 1. köpfen, enthaupten, Suet.

Dēcōlo, 1. eigtl. durchsickern; tp. gleichs Wasser werden, fehlschlagen (eine Hoffnu Plaut.

Dēcōlor, ōris, *adj.* 1) was die Farbe verlo hat, mißfarbig (Perlen c.), Plin. c.; tp. häßl ausgeartet, aetas, Virg. 2) v. der Sonne schwärzt, Indus, Ovid.

Dēcōlōrātĭo, ōnis, *f.* die Entstellung der F be, Mißfarbe, Cic.

Dēcōlōro, 1. seiner natürlichen Farbe ber ben; decolorari, = seine Farbe ändern (e Frucht c.); caedes decolorant mare, Hor., v färben (od. viell. auch färben).

Dēcondo, condĭdi, condĭtum, 3. verberg Sen.

Dēcŏquo, coxi, coctum, 3. 1) abkochen, kochen, olus, Hor.; aqua decocta u. deco allein, Suet., e. (v. Nero erfundener) abgekoch Trank; tp. decocta suavitas, Cic. (gleichs. b weich, allzu weichlich). 2) einkochen lassen, lum. 3) durch Schmelzen verringern, einschm zen, Liv.; tp. verzehren, vermindern; it. sich v mindern od. abnehmen; bonae spei, Sen., guten Erwartung nicht entsprechen; daher coquere creditoribus suis, Plin., od. bloß coquere, Cic., sein Vermögen durchbringen, b kerott werden.

Dēcor, ōris, *m.* 1) Anstand, Schicklichkeit, Zi de, Cic. 2) Liebreiz, Schönheit, Ovid.

Dēcŏrāmen, ĭnis, *n.* Zierde, Schmuck, Sil

Dēcōre, *adv.* schön, mit Anstand, Cic.

Dēcŏrĭter, *adv.* zierlich schön, Appul.

Dēcŏro, 1. schmücken, zieren; tp. ehren, a zeichnen, verherrlichen (den Staat, einen) c.

Dēcŏrōsus, *adj.* zierlich, schön (zweifelh. S Ep. 93 extr.)

Dēcortĭcātĭo, ōnis, *f.* das Abschälen der R de, Plin.

Dēcortĭco, 1. die Rinde abschälen, Plin.

Dēcōrus, *adj.* 1) schicklich; *Subst.* -um, das Schickliche, der Anstand, Cic. 2) schön, schmückt mit etw., Virg.

Dēcrēmentum, i, *n.* die Abnahme, Gell.

Dēcrĕpĭtus, *adj.* ganz abgelebt, Cic.

Dēcrescentĭa, ae, *f.* das Abnehmen (z. B. Mondes), Vitr.

Dēcresco, crēvi, crētum, 3. abnehmen, Mond, tp. Stimme, Krankheit, Cic.

Dēcrētōrius, *adj.* entscheidend, Sen.

Dēcrētum, i, *n.* 1) Meinung, Satz, Grundsatz (z. B. eines Philosophen). 2) der Beschluß, Bescheid eines Rechtsgelehrten, Senators, Richters, Cic.; decreto stare, Caes., Liv., dem Beschlusse nachkommen.

Dēculco, āre, 1) niedertreten, pedibus, Plin. 2) hinabwerfen auf etw. (Steine), Stat.

Decuma, s. Decima.

Dēcūmānus, s. Decimanus.

Dēcūmātes, ium, *adj.* agri, Zehntland, Tac.

Dēcumbo, cŭbŭi, o. *S.* 3. 1) sich zum Essen, ins Bette e. niederlegen, Cic. e. 2) niederfallen (e. Fechtern, um sich erstechen zu lassen), id.

Dēcŭmus, s. Decimus.

Dēcŭplus, *adj.* zehnfach, Liv. (zweifelh.).

Dēcŭrĭa, ae, *f.* 1) eine Abtheilung v. zehn, z. B. v. zehn Reitern. 2) überh. eine Klasse, Abtheilung (z. B. Richter; es waren deren drei: a) Senatoren; b) Ritter; c) Plebejer od. tribuni aerarii), Cic.; it. (scherzh. bei Plaut.) eine Zechgesellschaft.

Dēcŭrĭātĭo, ōnis, *f.* Abtheilung nach Decurien, Cic.

Dēcŭrĭātus, us, *m.* Abtheilg. in Decurien, Liv.

1. Dēcŭrĭo, 1. in Decurien abtheilen, die Reiterei, Liv.; das Volk (um es in einzelnen Abtheilungen zu bestechen), Cic.

2. Dēcŭrĭo, ōnis, *m.* 1) e. Vorgesetzter über 10 od. auch 32 Reiter, Varr. 2) e. Senator od. Rathsherr in einer Provinzialstadt, Cic. 3) decurio cubiculariorum, der Oberkammerherr (bei den Kaisern), Suet.

Dēcŭrĭōnātus, us, *m.* die Decurienwürde, Cat.

Dēcurro, curri (od. cŭcurri), cursum, 3. I. *intr.* 1) hinablaufen (Leute, Wasser); in portum, Liv., in den Hafen (gleichs. hinab-) segeln (im Gegens. zur hohen See); tp. seine Zuflucht wo suchen; ad preces, Hor., seine Zuflucht zum Bitten nehmen. 2) überh. sich wohin begeben, laufen, reisen, schiffen; super aequora, Ovid., über das Meer eilen; tp. decurrere per materiam, Quint.; historia decurret membratim, Plin., = wird abgehandelt werden. 3) decurrere (in armis), sich in den Waffen üben, manövriren, Liv., Tac. 4) abschüssig seyn (e. Land), Colum. 5) in eine gewisse Form ausgehen od. auslaufen (z. B. der Berg in eine Ebene), Plin. II. *tr.* durchlaufen einen Raum); tp. a) durchlaufen = vollenden (sein Leben), Cic., Prop.; b) durchlaufen = abhandeln, Cic.

Dēcursĭo, ōnis, *f.* 1) e. feindlicher Einfall (v. oben her), Hirt. e. 2) eine Waffenübung (e. Manöver), Suet.

Dēcursus, us, *m.* 1) das Hinablaufen (des Wassers, der Soldaten e.); it. das Einlaufen (in den Hafen). 2) eine Waffenübung, e. Manöver, Liv. e. 3) das Laufen od. Fahren im Circus. 4) (gleichs. das Ablaufen); tp. a) decursus temporis, honorum, Cic., der Verfluß der Zeit, die (abgelaufene) Verwaltung v. Ehrenstellen; b) die rhythmische Bewegung des Verses, Quint.

Dēcus, ŏris, *n.* 1) Zierde, Schönheit. 2) Ehre, Ruhm; muliebre, Liv., = Keuschheit, daher 3) sittliche Würde, Tugend, honestas et decus, Cic. 4) rühml. That (im Kriege), Liv. 5) Geschenk, Ehrengeschenk, Virg.

Dēcussātim, *adv.* kreuzweise in Form einer röm. Zehn (X), Vitr.

Dēcussātĭo, ōnis, *f.* zwei sich kreuzende Linien, Vitr.

Dēcussis, is, *m.* 1) die Zahl Zehn, das Zehnt, daher decussis sexis (auch als ein Wort) e. Sechzehnt, Vitr. 2) e. Stück Geld, das zehn Asse galt, Varr., Stat. 3) die Figur eines X, Plin.

Dēcusso, 1. in Gestalt einer röm. Zehn (X) theilen, Cic.

Dēcŭtĭo, cussi, cussum, 3. abschlagen, herabwerfen; tp. abschütteln, beseitigen, Cael. ap. Cic.

Dēdĕcĕo, ŭi, o. *S.* 2. sich nicht schicken, nicht geziemen, aliquem, für einen, Cic. e.

Dēdĕcor, ŏris, *adj.* entstellend, häßlich, Stat.

Dēdĕcŏro, 1. entehren, schänden, aliquem; se, Sall.

Dēdĕcōrus, *adj.* Schande machend, schimpflich, entehrend, Tac.

Dēdĕcus, ŏris, *n.* 1) Schimpf, Schande; it. Schandfleck, Phaedr., Liv., Ovid. 2) schimpfliche Handlung, Schandthat, Cic.

Dēdĭcātĭo, ōnis, *f.* Einweihung (z. B. eines Tempels), Liv.

Dēdĭco, 1. 1) anzeigen; praedia in censu, Cic., seine Güter beim Censor angeben. 2) weihen, widmen (einen Tempel einem Gotte), Cic.; Junonem, Liv., Apollinem, Hor., der Juno, dem Apollo einen Tempel weihen; alicui librum, Phaedr., widmen, dediciren; urbem nomini alicujus, Curt., eine Stadt nach Jemds Namen nennen; tp. aliquid libris, Quint., etw. schriftlich verfassen; libros alicui operi, id., einem Gegenstande ganze Bücher weihen. 3) die Weiheformel aussprechen über e., einweihen (e. Theater, Haus, eine Brücke, Schüssel e.), Suet.

Dēdignātĭo, ōnis, *f.* Verschmähung, Weigerung, Quint., Plin.

Dēdignor, 1. als unwürdig abweisen, verschmähen, verweigern, z. B. maritum, Virg.; venire, Tac.

Dēdisco, dĭdĭci, o. *S.* 3. verlernen, Cic.

Dēdĭtĭcĭus (-ĭtius), *adj.* der sich auf Gnade u. Ungnade ergeben hat, Caes.; *Subst.* Deditĭcii, ōrum, *m.* die Unterthanen der Römer in Italien, Liv.

Dēdĭtĭo, ōnis, *f.* die Uebergabe, Capitulation (einer Stadt e.); in deditionem venire, sich ergeben, Caes., Liv.

Dēdĭtĭtĭus, s. Deditĭcius.

Dēdĭtus, *adj.* ergeben, nachhängend (einer Sache), Cic.; animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. Epp.; deditus in re, Luer., Catull.

Dēdo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) geben, übergeben, ausliefern (einen dem Feinde); tp. a) se, sich unterwerfen; manus, Luer., sich ergeben, nachgeben; urbem, Sall., ausliefern; b) se alicui, alicui rei, sich einem, sich einer Sache (z. B. dem Kummer) hingeben; se doctrinae, musicis, Cic., sich auf die Gelehrsamkeit, auf die schönen Künste legen; vino deditus, Sen., dem Weine ergeben; deditus in e., Luer., = einer Sache ganz ergeben; deditā operā, mit Fleiß, vorsätzlich, Cic.

Dēdŏcĕo, ŭi, ctum, 2. einen etw. verlernen lassen, v. etw. Gelerntem entwöhnen, Cic.; virtus populum falsis dedocet uti, Hor., = docet non uti.

Dēdŏlĕo, ŭi, o. *S.* 2. aufhören sich zu bekümmern od. zu betrüben, Ovid.

Dēdŏlo, 1. behauen, glatt machen, Plin.; tp. durchprügeln, Appul.

Dēdūco, duxi, ductum, 3. 1) herabführen (v. einem Berge ꝛc); naves, Caes., ins Meer lassen; equites ad pedes, id., absteigen lassen; tp. ab- od. herleiten (einen Namen, eine Sitte), Ovid., Hor. 2) niederwärts ziehen (z. B. die Stirn), Ovid.; supercilia, Quint.; it. hinabziehen (e. Kleid), hinableiten (einen Fluß); vela, Ovid., die Segel ausspannen. 3) einen wegführen, z. B. eine Besatzung, einen mit sich; rivos, Virg., ableiten; tp. a) einen abbringen v. etw., Cic.; b) einen um etw. bringen, ex possessione, de fundo, Liv., Cic., vertreiben; c) einem etw. abziehen (Geld, Speise), Cic., Liv., Ter. 4) einen weg- u. wohin führen, e. Heer zu einem, eine Colonie wohin ꝛc; sponsam, Ter., nach Hause begleiten; aliquem domum, Cic., einen Ehrenhalber nach Hause begleiten; Padum in fossas, Plin., = ableiten; tp. a) hinausziehen (eine Sache bis in die Nacht), Caes.; b) wohin od. zu etw. bringen (z. B. die Sache zur Ruhe, einen in Gefahr ꝛc); rem huc deduxi ut, Cic., dahin gebracht; quem in locum res deducta sit, id., = wohin es gekommen sei; praemio deductus, Caes.: durch eine Belohnung bewogen, verführt. 5) durch eine ziehende Bewegung (abwärts ꝛc) verfertigen, filum, Ovid., = spinnen; literam, id., einen Buchstaben ziehen, d. h. machen; formam, Sen., e. Bild entwerfen; tp. ausspinnen = (genau) entwerfen (e. Gedicht, Verse, eine Rede), Ovid., Hor., Quint. 6) (= ducere) führen (einen im Triumphe), Hor.; diem, Cic., = verbringen.

Dēductio, ōnis, *f.* 1) Ableitung (eines Flusses), Cic.; tp. Ableitung (der Theile vom Ganzen), id.; rationis, id., Beweisführung. 2) Wegführung, Ueberführung an einen andern Ort, z. B. einer Colonie, Besatzung, Cic. 3) Vertreibung aus einem Besitze, id. 4) Abzug (an einer Summe), Cic.

Dēductor, ōris, *m.* der einen Ehren halber nach Hause begleitet, Cic.

1. Dēductus, us, *m.* 1) Ableitung, aquarum. 2) das Herabziehen, Appul.

2. Dēductus, *adj.* 1) einwärts gebogen (Nase), Suet. 2) schwach (Gedicht), Virg.

Dēerro, 1. abirren, Cic.

Dēfaeco, 1. 1) v. der Hefe reinigen, läutern, Colum., Plin. 2) überh. reinigen, waschen, se, Plaut.; tp. animus defaecatus, ungetrübte Stimmung, Plaut.

Dēfāmātus, *adj.* verrufen, Gell.

Dēfatigātio, ōnis, *f.* Ermüdung, Cic.

Dēfātigo u. Defetigo, 1. ermüden, Cic.

Dēfatiscor, s. Defetiscor.

Dēfectio, ōnis, *f.* 1) Abnahme (eines Flusses); solis, lunae, Cic., Sonnen-, Mondsfinsterniß; animi, id., Muthlosigkeit; daher 2) Ohnmacht, Suet. 3) Abfall (zum Feinde), Cic.

Dēfector, ōris, *m.* der abgefallen od. treulos geworden ist, e. Abtrünniger, Tac.

1. Dēfectus, *adj.* entkräftet, schwach, annis, Phaedr., Colum.

2. Dēfectus, us, *m.* das Abnehmen, der Mangel, lactis, Plin.; lunae, Cic., Mondsfinsterniß; stomachi, Plin., Schwäche des ꝛc; animi, id., Ohnmacht.

Defendo, fendi, fensum, 3. (s. Fendo) überh. abwenden od. wegwenden: 1) (hinauswärts) = fern halten od. abhalten (z. B. Hitze, Feuer ꝛc v. etw.), Cic., Virg.; tp. überh. abwenden (v. einem), z. B. Gefahr, Gewalt ꝛc, Cic. 2) (herein wärts) = schützen; a, gegen etw.; poet. gen veste, Stat., = bedecken; tp. a) überh. schütz (seine Würde, Jemds Unschuld ꝛc), Cic.; b) h haupten = erhalten, zu erhalten suchen (sei Stellung), id.; vicem, Hor. Sat. 1, 10, 12. (tueri partes), eine Rolle durchführen; c) h haupten mit Worten, zu seiner Vertheidigun d) rächen, injurias patris, Caes.

Dēfenērātus, *adj.* verschuldet, Appul.

Dēfensio, ōnis, *f.* 1) die Vertheidigung ein Sache, Cic., Liv. ꝛc. 2) eine Vertheidigungsred eine Vertheidigung, Cic. ꝛc.

Dēfensito, 1. vertheidigen (bes. oft), Cic.

Dēfenso, āre, 1) eifrig vertheidigen, schütz Sall. ꝛc. 2) eifrig abwehren, Stat.

Dēfensor, ōris, *m.* 1) e. Schutzpfahl, Schu balken, Caes. 2) tp. a) der etw. verhütet od. wendet, z. B. necis, Cic.; b) e. Vertheidiger (i Gesetze, der Freiheit), id.

Dēfenstrix, īcis, *f.* Cic. bei Prisc. Vertheid gerinn.

Dēfĕro, tŭli, lātum, 3. 1) herabtragen (v Dache ꝛc); it. mit sich (abwärts) führen (wie Fluß Schlamm); in mare deferri, Plin., sich i Meer ergießen. 2) herabwerfen; deferri, hera fallen, in praeceps, Liv. 3) vom rechten We abführen (z. B. der Sturm e. Schiff); defer longius, Caes., weiter (im Meere) hinabgetr ben werden; deferri ad castra Romanorum, i = unversehens gelangen. 4) überh. wohin bri gen (ans Land ꝛc); munera alicui, Nep., ein Geschenke überbringen; senatus consulta, rati nes deferre (*sc.* ad, in aerarium), Cic., ins A chiv niederlegen; tp. ad aliquem, vor einen bri gen, ihm vortragen, seiner Entscheidung anhei stellen, id.; palmam alicui, einem den Preis z erkennen, id.: alicui aliquid per literas, id., (nem etw. schriftlich melden; alicui nomen cuju piam, id., einen bei einem verklagen, einen a klagen; alicui aliquid, anbieten, übertrag z. B. einem den Oberbefehl. 5) etw. zum V kaufe ausbieten, z. B. statuam eodem preti Plin.; quanti deferatur, Sen. 6) hervorbring (Früchte), Plin.

Dēfervēfăcio, fēci, factum, 3. abkochen, Ca

Dēfervĕo, ēre, ausgähren, Plin.

Dēfervesco, fervi u. ferbŭi, o. S. 3. 1) au brausen; tp. ausbrausen = v. seiner Hitze od Heftigkeit verlieren (Zorn, Beglückwünschun Eifer), Cic. 2) abgeklärt, lauter werden, Pli Epp.

Dēfessus, *adj.* müde, ermüdet, z. B. ambu lando, Ter.; tp. entkräftet, accusatio, Cic.

Dēfetiscor, defessus sum, 3. müde werde ermüden, Ter.

Dēfetīgo = Defatigo.

Dēfĭcio, fēci, fectum, 3. I. *intr.* (eigtl. sich w machen) 1) sich entfernen; tp. ab aliquo, abf len v. Jemd; ad aliquem, übergehen zu ꝛc; a Cic., sich, seinen Grundsätzen untreu werde vitā, Plaut., od. bloß deficere, Suet., = sterbe it. ausgehen = schwinden (z. B. e. Geschlech id. 2) überh. abnehmen, z. B. sol, luna de cit, Cic., = verfinstert sich; tp. abnehmen, s vermindern; animo, od. bloß deficere, Cae Cic ꝛc, muthlos werden, den Muth verlieren, lahmen; deficere pugnando, Caes., im Kam erlahmen. II. *tr.* deficere aliquem, einen v

lassen, ihm abgehen, fehlen, gebrechen, wie Zeit, Kräfte, Cic.; consilio defici, id., rathlos seyn; poet. non defleit me nautas rogitare, Prop., es ermüdet mich nicht, ich werde nicht müde, zu f.

Dēfigo, fixi, fixum, 3. 1) in etw. hinein stechen u. -ficken (Dolch, Pfahl f); tp. fest einprägen. 2) fix wohin richten (seinen Blick f); oculos, Ovid., die Blicke der Leute fesseln; tp. mentem, animos in re, Cic., seinen Sinn, seine Sorge auf etw. richten; spes defixa est in, die Hoffnung haftet auf f. 3) gleichs. festbannen, a) in starres Erstaunen setzen, bestürzt machen; defixus, bestürzt, erstaunt, starr; b) etw. fest od. unabänderlich aussprechen (feierlich), nefasta, Cic. 4) agri. durchstechen, dah. tp. a) (weil man bei Zauberein das Bild mit einer Nadel durchstach) = verwünschen, Sen., Ovid.; b) etw. durchhecheln = tadeln, Pers.

Dēfingo, finxi, fictum, 3. abformen, Cat., Hor.

Dēfīnio, 4. begränzen (die Aussicht); tp. a) bestimmen, festsetzen, Cic.; b) erklären, bestimmen, definiren, id.; c) schließen, orationem, id.

Dēfīnite, *adv.* bestimmt, Cic.

Dēfīnītio, ōnis, *f.* 1) bestimmte Angabe, Cic., Hor. 2) Vorschrift, id. 3) Erklärung, Definition, id.

Dēfīnītīvus, *adj.* bestimmend, erklärend, Cic.

Dēfio, īēri, fehlen, Virg., Liv.

Dēfīnītus, *adj.* bestimmt, deutlich, Quint.

Dēflāvēscŭlus, i, *m.* dem f. Auge fehlt, Mart.

Dēfl. s. Defio.

Dēflāgrātio, ōnis, *f.* der Brand (einer Stadt), Cic.

Dēflāgro, 1. 1) *intr.* durchs Feuer verzehrt werden = verbrennen; tp. abnehmen, nachlassen (Zorn f), Liv. 2) *tr.* etw. verbrennen; so das *partic.* deflagratus, verbrannt, Cic. (tp.)

Dēflammo, āre, etw. Brennendes auslöschen, Appul.

Dēflecto, flexi, flexum, 3. I. *tr.* 1) herabbeugen (einen Ast); se de f, Cic., sich v. etw. herab. 2) anderswohin lenken (einen Fluß); tp. virtutes in vitia, verwandeln, Cic.; mentem alicujus, Lucan., besänftigen; factum in alium, Suet., auf einen Andern schieben. 3) überh. wohin lenken; tp. rem ad verba, Cic., nach ihnen einrichten. 4) durch Beugung machen, viam novam, Liv. II. *intr.* abbeugen, abweichen, z. B. vom Wege, tp. eine Rede v. ihrem Gegenstande, etc.

Dēfleo, flēvi, flētum, 2. 1) *tr.* etwas, einen beweinen, Cic. 2) *intr.* sich ausweinen, heftig weinen, Prop.

Dēflexus, us, *m.* 1) das Herabbiegen (eines Asts), Colum. 2) das Ablenken, Val. Max.

Dēflo, 1. abblasen etw., Plin.

Dēflocco, *adj.* kahl, Plaut.

Dēflōreo u. Dēflōresco, ŭi, o. S. 2. u. 3. verblühen, Colum.; tp. verblühen = sich vermindern, Cic.

Dēfluo, fluxi, fluxum, 3. 1) herab fließen; it. herabgleiten, herabwallen (e. Kleid f), Virg.; it. herablassen, z. B. vom Pferde, Liv.; it. herabsinken, Curt., Suet.; tp. a) herkommen v. einem, z. B. e. Geschlecht (= abstammen), Suet.; b) zufließen, einem eine Belohnung, Hor. 2) abfließen, sich verlaufen (e. Bach f), Her.; it. v. den Haaren: ausfallen; tp. sich verlieren, schwinden, vorübergehen (Zeit, Kräfte, Begrüßung), Sall., Cic.; unus me absente defluxit, id., ist abgefallen, untreu geworden.

Dēfluus, *adj.* herabwallend, Stat.; vasculum, Appul., die Wasseruhr.

Dēflŭvium, i, *n.* 1) der Ausfluß (v. einem Gestirne), Plin. 2) capitis od. capillorum, id., das Ausfallen der Haare.

Dēfŏdio, fōdi, fossum, 3. 1) eingraben (in die Erde f), Cic.; se, Sen., sich verbergen. 2) etw. graben (eine Grube), Virg. f. 3) aufwerfen, z. B. Erde, Hor. 4) zerstechen, zerfleischen (die Glieder), Flor.

Dēformātio, ōnis, *f.* 1) Verunstaltung, Entstellung, Liv. 2) der Abriß v. etw., Vitr.

Dēformis, *adj.* 1) entstellt, häßlich, Cic. 2) schimpflich, beschimpfend, Suet.

Dēformĭtas, ātis, *f.* Verunstaltung, Häßlichkeit (physisch u. moralisch), Cic.

Dēformĭter, *adv.* häßlich, garstig, Quint.

Dēformo, 1. 1) entwerfen, abbilden, aliquem, Cic., darstellen, schildern. 2) entstellen, z. B. Körper, Haus, tp. Geist f; aliquem, Cic., einen in e. häßliches Licht stellen.

Dēfossus, us, *m.* das tiefe Graben, Plin.

Dēfraudo, 1. vervortheilen; aliquem drachmā, Plaut.; aliquem fructu victoriae suae, Liv., einen um f; aliquem aliquid, Plaut., Cic.; genium suum od. se, Plaut., Ter., kümmerlich leben, sichs abdarben, sich nichts zu Gute thun, Ter.

Dēfrēnātus, *adj.* ungezügelt, Ovid.

Dēfrĭco, cŭi, cātum od. ctum, 1. abreiben (die Zähne f); defricari, sich reiben lassen (im Bade), Auct. ad Her.; tp. aliquem sale multo, Hor., einen sehr beißend tadeln.

Defrīgesco, frixi, o. S. 3. kalt werden, Colum.

Dēfringo, frēgi, fractum, 3. 1) abbrechen, Cic.; tp. entziehen (e. Gut), Sen. 2) zerbrechen (eine Bank), Suet.

Dēfrūdo, s. Defraudo.

Defrūgo, āre, (veraltet) des Getraides berauben, Plin.

Defrusto, āre, zerstückeln, Ammian.

Dēfrūtārius, *adj.* z. B. cella, die Kammer, wo der eingekochte Most aufgehoben wird, Colum.

Dēfrūto, āre, einsieden (den Wein), Colum.

Dēfrūtum, i, *n.* (st. Defervītum) eingekochter Most, Colum.

Dēfŭat, = Desit.

Dēfŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. vor etw. fliehen, etw. vermeiden, einer Sache ausweichen, z. B. proelium, Caes.; tp. auctoritatem, Cic., Ter., etw. nicht gethan od. befohlen haben wollen, sich der Verantwortlichkeit entziehen.

Dēfunctōrie, *adv.* leichthin, nachlässig, Sen.

Dēfundo, fūdi, fūsum, 3. 1) in etw. gießen (in e. Faß f). 2) libiren (beim Opfer), vinum pateris, Hor.

Dēfungor, functus sum, 3. 1) mit etw. fertig werden, etw. vollenden, überstehen; honoribus defunctus, Cic., der alle Ehrenstellen verwaltet hat; multis casibus defungi, Curt., viel Unglück erleiden; vitā od. morte od. bloß defungi, sterben; levi poenā, Liv., mit einer leichten Strafe davon kommen; somnio, Justin., einen Traum erfüllen; defunctus sum, Ter., ich habe es überstanden, ich bin damit im Reinen; defunctum est, id., (passiv.) es ist überstanden.

Dēfutūtus, *adj.* bis zur Erschöpfung genothzüchtigt, Catull.

Dēgĕner, ĕris, *adj.* aus der Art schlagend, ausgeartet, unächt, z. B. aquila, adamas, Plin.: degener Gracchis (*Dat.*), Sil.; tp. unwürdig, unedel (Gesinnung, List, Bitte), Virg., Hor., Tac.

Dēgĕnĕro, 1. 1) ausarten, entarten, Cic., Liv. 2) machen daß etw. ausartet, Colum. 3) durch seine Entartung Andere beflecken, verunehren, Prop., Ovid.

Dēgĕro, gessi, gestum, 3. weg, wohin tragen.

Dēglūbo, psi, ptum, 3. abschälen; bes. schinden, die Haut abziehen, Plaut.

Dēglūtīno, āre, etw. zusammen Gepapptes (z. B. die Augenlieder) aufweichen, Plin.

Dēgo, i, v. S. 3. 1) zubringen (sein Leben), Cic. 2) leben, Hor., Tac.

Dēgrandĭnat, *impers.* es hagelt (zu Ende), Ovid.

Dēgrāvo, 1. einen niederdrücken, Ovid., Liv.; tp. einem beschwerlich fallen, id.

Dēgrĕdĭor, gressus sum, 3. 1) herab gehen od. steigen v. etw.; ad pedes, Liv., absitzen (v. der Reiterei). 2) weggehen v. etw.; de via in semitam, Plaut.; tp. ab officio, Ter., seine Pflicht vernachlässigen (doch lesen Andere digredi).

Dēgressĭo, s. Digressio.

Dēgrunnĭo, īre, stark grunzen, Phaedr.

Dēgŭlātor, ōris, *m.* Verprasser, Schlemmer, Appul.

Dēgusto, 1. 1) kosten (mit der Zunge); tp. a) kosten (z. B. eine Lebensart, eine Hoffnung, etw. Gelesenes od. Gehörtes); b) ausforschen, sondiren, z. B. convivam, Cic. 2) poet. leicht streifen od. berühren (vom Feuer, v. der Waffe), Lucr., Virg.

Dēhinc, *adv.* (auch einsilb., Virg. Aen. 1, 131.) von hier an (örtlich), Plin.; tp. a) (v. der Zeit) von nun an, ins Künftige, Liv.; b) hierauf, nachher; (auch bei der Aufzählung, z. B. primum (od. primo) dehinc etc.; c) zur Bezeichnung einer Folge: daher, daraus, Plaut.

Dēhisco, v. *P.* u. *S.* 3. sich öffnen (die Erde, eine Schlachtordnung, eine Blume etc.), Liv.

Dēhŏnestāmentum, i, *n.* Verunstaltung, Beschimpfung, Tac.; originis, schimpfliche Abkunft, Justin.

Dēhŏnesto, āre, verunehren, beschimpfen, Liv.

Dēhŏnestus, *adj.* unanständig, Gell.

Dēhortor, 1. abmahnen, Cic.

Dēĭānīra, ae, *f.* Tochter des Oeneus, Gemahlinn des Herkules, dessen Tod sie durch das mit Nessus Blut getränkte Gewand herbeiführte, Ovid.

Dēĭdāmĭa, ae, *f.* Tochter des Lykomedes, Königs v. Skyros, Mutter des Pyrrhus v. Achill, Prop.

Dein (bei Dichtern einsilb.), *adv.* hernach, Cic., s. Deinde.

Dēinceps, *adv.* (poet. auch zweisilb.) nach der Reihe (im Raume), tp. a) nach der Ordnung, Zeit); b) gleich nachher, sofort, hinter einander, Cic.

Dēinde, *adv.* (poet. zweisilb.) hierauf, sodann; bes. bei Aufzählungen, z. B. primum — deinde = erstens — hierauf od. zweitens, Cic. [oft findet sich aber deinde mehrere Mahle, ja sogar achtmahl bei Cic. Inv. 2, 49. wiederholt].

Dēintus, *adv.* von innen heraus, Veget.

Dēiŏnīdes, ae, *m.* Sohn der Deione v. Apollo, d. i. Miletus, Ovid.

Dēĭŏpēa, ae, *f.* eine der Nymphen der Juno, Virg.

Dēĭphŏbe, es, *f.* Tochter des Glaucus, Virg.

Dēĭphŏbus, i, *m.* Sohn des Priamus u. d. Hekuba, Gemahl der Helena nach des Par. Tode, Virg.

Dējectĭo, ōnis, *f.* 1) eine Abführung des Unterleibs, Cels. 2) tp. a) Vertreibung aus dem Besitze, Cic.; b) animi, Muthlosigkeit, Sen.

1. Dējectus, us, *m.* 1) das Herabwerfen (z. B. v. Bäumen), Liv. 2) starker Sturz (des Wassers), Sen., Plin. 3) abschüssige Lage (eines Hügels), Caes. 4) poet. Umwurf (eines Kleidungsstücks), Stat.

2. Dējectus, *adj.* niedrig (v. Ort), Caes.

Dējĭcĭo, jēci, jectum, 3. 1) etw. od. einen von einem Orte, aus einer Höhe herunter werfen (v. der Mauer, vom Pferde etc.); se de muro, Caes.; aves, Virg., herabschießen; poet. dejici = dejicere, id.; sortes dejicere, Caes., in die Urne hinab- d. h. hineinwerfen; pernas, Plaut., herunterholen; ramenta pellis cervinae dejecta pumice, Plin., = herunter, d. h. abgerieben. 2) etw. was stand, umwerfen, muros, Liv.; turrim, Caes., umstürzen (niederschießen); hominem, id., Nep., = tödten; poet. juvencam Thetidi, Val. Fl., = opfern; tp. haec sunt dejecta, Cic., dieß ist in Unordnung gerathen. 3) niederwärts richten, z. B. oculos in terram, Quint., die Augen niederschlagen; poet. dejectus oculis, Virg., st. dejectis oculis; so auch dejecit oculos se. In engerer Bedeutung a) machen, daß etw. eine Richtung niederwärts nimmt, equum viam, Liv., hinunterleiten = hinunter reiten; cibum, Varr., = verdauen, alvum, Cat. od. in. dejicere, Cels., = abführen, zu Stuhle gehen; b) herabfallen lassen, z. B. lacrimas, Ovid., vergießen; crines, Tac., sie unordentlich niederhangen lassen. 4) überh. wegtreiben v. etw. (mit Gewalt), z. B. Truppen aus einer Stadt, einen aus einem Besitze etc., Cic.; vitia, id., entfernen; metum alicui, verbera a se, id., = abwenden; aliquem de statu od. gradu suo, Cic., einen aus seiner Lage bringen: aliquem de sententia, id., = abbringen; aliquem honore, d. bloß dejicere, Liv., darumbringen, so auch principatu, Cic.; aedilitate, id.; spe dejici, Caes., um seine Hoffnung gebracht werden; dejecta conjuge, Virg., beraubt des Gatten. 5) wo (u. anders wohin) wenden, z. B. oculos a, aliqua re, Cic. (auch tp.); dejici, = verschlagen werden (durch Sturm), Caes., Liv.

Dējungo, nxi, nctum, 3. trennen, Plaut.

Dējŭvo, āre, einem seine Hülfe versagen, nicht helfen, Plaut.

Dēlābor, lapsus sum, 3. herabgleiten od. fallen, Cic.; it. sich herab senken, herab fliegen, Virg.; tp. v. etw. abkommen, wohin gerathen, auf etw. verfallen, z. B. vom Größeren zu Kleineren, in einen Fehler, in eine Krankheit, Cic.; delabor ad Clodiam, id., ich neige mich zur Clodia, d. h. zum Kaufe ihrer Gärten.

Dēlăcĕro, 1. zerstören, Plaut.

Dēlăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* das Thränen der Augen (eine Krankheit), Plin.

Dēlăcrĭmo, 1. thränen (vom Weinstocke), Colum.

Delacrumatio, s. Delacrimatio.

Dēlambo, ĕre, belecken, Stat.

Dēlamentor, āri, bejammern, Ovid.

Dēlapido, āre, v. Steinen reinigen, Cat.

Dēlapsus, us, *m.*, aquae, der Abfluß des ꝛc, Varr.

Dēlasso, 1. ermüden, Hor.

Dēlātio, ōnis, *f.* (nominis) Anklage, Denunciation, Cic.

Dēlātor, ōris, *m.* c. Ankläger, Denunciant, Tac. ꝛc; Papiae legis, Suet., daß einer dieß Gesetz übertreten habe.

Dēlēbilis, *adj.* vertilgbar, Mart.

Dēlectābilis, *adj.* angenehm (z. B. eine Speise), Tac.

Dēlectābiliter, *adv.* ergötzlich, Gell.

Dēlectāmentum, i, *n.* Vergnügen, Ergötzlichkeit; aliquem pro delectamento putare, Ter., glauben, daß man sich über einen lustig machen könne.

Dēlectātio, ōnis, *f.* Vergnügen; delectationem habere, Cic., gewähren.

Dēlecto, 1. eigtl. ablocken od. locken (alt); tp. = schmeicheln, erfreuen, ergötzen; delectat me de ꝛc, Cic., ich ergötze mich an ꝛc; delectari aliqua re, id. ꝛc. Vergnügen finden an ꝛc.

Dēlectus, us, *m.* 1) Wahl, Auswahl; in delecta alicujus esse, Cic., Jemds Auserwählter seyn. 2) Aushebung, Rekrutirung; provinciales, id., in der Provinz. 3) die ausgehobene Mannschaft, Tac. Hist. 2, 57.

Dēlēgātio, ōnis, *f.* Anweisung od. Ueberweisung (einer Bezahlung), Cic.; tp. Sen. Epp. 27, 3.

Dēlēgo, 1. wohin schicken (ins Gefängniß); infantem nutricibus, Tac., übergeben; tp. a) wohin verweisen (an einen Richter, an c. Buch), Nep. ꝛc; b) anweisen, z. B. an einen zur Bezahlung, Cic.; c) überh. einem etw. zuweisen, übertragen, id., Quint., Suet.; d) einem etw. (c. Vergehen) zur Last legen, Cic., Liv.

Dēlēnificus, *adj.* einschmeichelnd, bezaubernd, Plaut.

Dēlēnimentum, i, *n.* Besänftigungsmittel, z. B. curarum, Tac.; it. Reiz- od. Bezauberungsmittel (zur Liebe), Liv.

Dēlēnio, īvi, ītum, 4. besänftigen, beschwichtigen; it. gewinnen, einnehmen (Jemds Gemüth), Cic. ꝛc.

Dēlēnītio, ōnis, *f.* die Gewinnung, z. B. der Volksmenge, Cic. off. 2, 16, wo Andere delectatio lesen.

Dēlēnītor, ōris, *m.* der einen besänftigt od. für sich gewinnt, Liv.

Dēlĕo, lēvi, lētum, 2. auslöschen (etw. Geschriebenes) od. vertilgen (Flecken), it. vertilgen = zerstören (eine Stadt ꝛc); exercitum, Cic.; hostes, Caes., aufreiben; tp. tilgen, gänzlich beendigen (z. B. Verdacht, Krieg), Cic.

Dēlētrix, īcis *f.* vertilgend, z. B. c. Dolch, Cic.

Dēlēvo, āre, abglätten, Colum.

Dēlia, ae, *f.* Name eines Mädchens, Tibull.

Deliacus, Delium, Delius, s. Delos.

Dēlĭbĕrābundus, *adj.* berathschlagend, überlegend, Liv.

Dēlĭbĕrātio, ōnis, *f.* Ueberlegung, Berathung; habere deliberationes de re, Cic., anstellen; res habet deliberationem, id., muß überlegt werden.

Dēlĭbāmentum, i, *n.* der zur Libation ausgegossene Wein, Val. Max.

Dēlĭbĕrātivus, *adj.* was auf die Berathung Bezug hat, Cic.

Dēlĭbĕrātor, ōris, *m.* der etw. überlegt, Cic.

Dēlĭbĕrātus, *adj.* ausgemacht, fest beschlossen, Cic.

Dēlĭbĕro, 1. 1) erwägen, sich bedenken (mit Anderen oder allein), Ter., Cic. 2) sich Raths erholen, um Rath fragen (z. B. c. Orakel), Nep. 3) den Entschluß fassen; mihi deliberatum est, Cic., ich bin entschlossen.

Dēlĭbo, 1. 1) eigtl. etw. kosten, Petron.; tp. honorem, Liv., zum ersten Mahle genießen; aliquid narratione, Plin. Epp., leicht berühren. 2) gleichs. abpflücken, leicht abstreifen, z. B. truncum, Colum.; oscula, Virg., gleichs. abpflücken; tp. a) gleichs. abpflücken, z. B. flosculos, Cic., Blumen in einer Rede; b) (schmälernd, verletzend) etw. abbrechen, z. B. aliquid de honestate, Cic. ꝛc; c) verletzen, z. B. pudicitiam, Suet.

Dēlĭbro, 1. der Rinde berauben, abschälen, Colum.; tp. etw. hinwegnehmen, abziehen, Luer.

Dēlĭbūtus, *adj.* bestrichen, eingesalbt; tp. delibutus gaudio, Ter., gleichs. mit Freude übergossen.

Dēlĭcāte, *adv.* 1) üppig, wollüstig, Cic. 2) gemächlich, schlaff, Suet.

Dēlĭcātus, *adj.* 1) zur Bequemlichkeit od. Gemächlichkeit dienend, lockend, lieblich, wollüstig, köstlich (v. Dingen), z. B. litus, hortuli, convivium, sermo ꝛc; ubi tu es delicata, Plaut., meine Reizende. 2) zart, sanft (z. B. Fluß, Gang ꝛc). 3) wollüstig, üppig, sinnlich, z. B. adolescens, Cic. 4) verzärtelt, verwöhnt, Plaut. 5) empfindlich = wählerisch, fastidium, Cic.; aures, Quint.

1. Dēlĭcĭa od. Deliquia, ae, *f.* die Dachrinne, Vitr.

2. Dēlĭcĭa, ae, *f.* gew. im *Plur.* 1) alles Lockende, Ergötzlichkeit, Ueppigkeit, Prunk (in Geräthen ꝛc), Liebhaberei, Cic.; esse alicui in deliciis, Cic., Jemds Liebling seyn; delicias facere, Plaut., Scherz treiben; it. verliebte Dinge treiben, Catull.; ecce aliae deliciae equitum, Cic., Liebhabereien, Prätensionen; deliciae aestivae, Flor., Lustort für den Sommer. 2) bes. eine geliebte Person, delicia od. mea deliciae, mein Liebling, Plaut., Cic.; deliciae Alexandrinae, Quint., Lieblingssklaven.

Dēlĭcĭŏlae, ārum, *f.*, Cic., u. -um, i, *n.*, Sen. Epp. (*dem.*) Vergnügen = Liebling.

Dēlĭcĭum, i, *n.* s. Delicia.

Dēlictum, i, *n.* c. Vergehen, Versehen, Cic.

Dēlĭcŭlus, *adj.* fehlerhaft, Cat. ap.

Dēlĭcus, *adj.* entwöhnt, z. B. porcus, Varr.

1. Dēlīgo, 1. 1) anbinden, festbinden, Cic.; deligari, Liv., an (einen Pfahl) gebunden werden. 2) verbinden (eine Wunde), Quint.

2. Dēlĭgo, lēgi, lectum, 3. 1) auswählen, auslesen, wählen, bes. Soldaten = sie abordnen, detaschiren; delecta manus, Sall., Nep., c. Detaschement. 2) auswählen u. abpflücken (eine Blume), Hor. 3) auslesen u. absondern (als schlecht), Virg.

Dēlimatus, *adj.* abgefeilt, Plin.

Dēlĭnĕo, 1. im Abrisse darstellen, skizziren (c. Bild), Plin.

Dēlingo, nxi, nctum, 3. ablecken; salem, Plaut., = magere Kost haben.

Delinimentum ꝛc, s. Delenimentum.

Dēlĭno (ēvi), ĭtum, 3. bestreichen, Cels.

Dēlinquo, līqui, lictum, 3. etw. versehen (e. Versehen machen), Cic.

Dēlīquesco, ŭi, o. S. 3. verschmelzen, Plaut., Ovid., Colum.; tp. dahin schwinden, vergehen (vor Begierde), Cic.

Dēlīquĭum, i, *n.* das Mangeln, solis, Sonnenfinsterniß, Plin.; cf. Plaut. Capt. 3, 4, 93.

Dēlīquo, āre, abklären, läutern, Colum.; tp. erklären, Plaut.

Dēlīquus, *adj.* fehlend, mangelnd, Plaut.

Dēlirāmentum, i, *n.* albernes Geschwätz, Possen, Plaut.

Dēlirātio, ōnis, *f.* das Abweichen aus der geraden Furche, Plin.; tp. Schwachsinnigkeit Faselei, Aberwitz, Cic.

Dēlirĭum, i, *n.* der Wahnsinn, das Delirium, Cels.

Dēlīro, 1. eigtl. v. der Furche od. überh. der geraden Linie abweichen, Auson. Id. 16, 11; tp. irre od. wahnwitzig seyn, Albernheiten reden od. begehen, Cic.; aliquid delirare, Hor., etw. Albernes begehen.

Dēlirus, *adj.* albern, kindisch, Cic.

Dēlĭtĕo, ŭi, o. S. 2. verborgen seyn, Plin.

Dēlĭtesco, tŭi, o. S. 3. sich verstecken; auch tp. sich hinter einen od. etw. verstecken, Liv., Cic.

Dēlītīgo, 1. heftig streiten, sich auszanken, austoben, Hor.

Dējŏtārus, i, *m.* 1) der bekannte Tetrarch v. Galatien, später König in Kleinarmenien, für den Cicero die noch vorhandene Rede hielt, Cic. 2) dessen Sohn, der gleichfalls den Königstitel führte, id. Att. 5, 17.

Delmatae, s. Dalmatae.

Delmĭnĭum, i, *n.* eine Stadt in Dalmatien, Flor.

Delos, i, *f.* die Insel Delos im ägäischen Meere (nach der Sage früher schwimmend), Geburtsort des Apollo u. der Diana, jetzt Dili. Davon: 1) Delius, *adj.*, vates, Virg., = Apollo, auch absolut Delius, Ovid.; antra, Stat., das apollinische Orakel; furta, id., die geheimen Liebschaften des Apoll; dea, Hor., od. bloß Delia, Virg., Ovid., = Diana; foliis Deliis ornatus, Hor., = mit dem Siegerkranze. Dēlium, i, *n.* e. Flecken an der böotischen Küste mit einem Tempel des Apollo, Cic. 2) Dēlĭăcus, *adj.*, aes, Plin., so berühmt wie das korinth.; so auch vasa, supellex, Cic.; auch waren die Delier ihrer Hühnerzucht wegen berühmt; daher Deliacus gallinarius, id.

Delphi, ōrum, *m.* die wegen ihrer Orakel berühmte Stadt in Phocis, am südl. Abhange des Parnassus, mit der kastalischen Quelle in der Nähe, jetzt Kastri (nur wenige Häuser). Davon: 1) Delphi, ōrum, *m.* die Delphier, Justin. 2) Delphĭcus, *adj.* delphisch, tellus, Ovid., = Delphi; Delph. Apollo, Plin., od. bloß Delphicus, Ovid.; mensa, Cic., e. nach Art des delphischen Dreifußes gearbeiteter Putztisch; Delphice, nach Art des delph. Orakels, Varr. 3) Delphĭcŏla, ae, *m.* Delphi bewohnend, Apollo, Auson.

Delphin, ĭnis (gr.) u. Delphīnus, i, *m.* der Delphin, eine Wallfischart, Cic. 2) der Delphin als Gestirn. 3) etw. Delphinenartiges: a) der delphinartige Heber an der Wasserorgel, Vitr.; b) e. delphinartiges Prunkgeräthe, Plin.

Delta, *n. indecl.* das Delta (der unterste Th Aegyptens), Plin.

Deltōton, i, *n.* (gr.) der Triangel (e. Gestirn Cic. Arat.

Dēlūbrum, i, *n.* e. Tempel od. überh. e. H ligthum (urspr. wohl zuerst = Waschungs- Sühnungsort, v. deluo), Cic., Virg., Tac.

Dēlucto u. Dēluctor, 1. ringen, Plaut.

Dēlūdĭfĭco, āre, Jemd foppen, äffen, Plau

Dēlūdo, lūsi, lusum, 3. zum Besten haben, fen, täuschen (auch tp. v. der Hoffnung), Cic.

Dēlumbis, *adj.* lendenlahm, Plin.; tp. kra los, Pers.

Dēlumbo, 1. lähmen (an den Lenden), Plin tp. lähmen, entnerven, Cic.

Dēlŭo, ĕre, abspülen, Cels.

Dēlūto, āre, mit Lehm überwerfen, Cat.

Dēmădes, is, *m.* e. macedonisch gesinnt Redner zu Athen, Zeitgenosse des Demosthen Cic., Nep.

Dēmando, 1. anempfehlen, anvertrauen, üb weisen, Liv.; aliquem in civitatem, Suet., nen in eine Stadt überweisen, dorthin in S cherheit bringen.

Dēmāno, āre, hinabfließen, Catull.

Dēmărātus, i, *m.* 1) der aus Korinth sta mende Vater des älteren Tarquinius, Cic. e. König v. Sparta, Gefährte des Kleomen Justin.

Dēmarchus, i, *m.* (gr.) Vorsteher eines D mos in Athen (was in Rom der tribunus pl bis), Plaut.

Dēmens, *adj.* sinnlos, bethört, Cic.

Dēmensum, i, *n.* die zugemessene Kost f Sklaven, Ter.

Dēmenter, *adv.* sinnlos, Cic.

Dēmentĭa, ae, *f.* Sinnlosigkeit, Unbesonne heit; summae dementiae est, Caes., es ist se unbesonnen. 2) Nachlässigkeit in Verwaltung f nes od. Anderer Vermögens, Cic., Quint.

Dēmentĭo, 4. sinnlos seyn, Lucr.

Dēmĕrĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) etw. verdienen, Gel Plaut. 2) sich verdient machen um einen, i sich verbindlich machen, aliquem, Ovid.

Dēmĕrĕor, ĭtus sum, 2. = Demereo 2), Liv.

Dēmergo, si, sum, 3. versenken (e. Schi etw. in seinen Bauch); demergi, Cic., versi ken; tp. versenken (einen ins Unglück); in pe petuam virginitatem, Justin., zu beständig Jungfrauschaft verurtheilen; aere alieno d mersus, Liv., tief verschuldet; patria demers Cic., das versunkene Vaterland.

Dēmētĭor, mensus sum, 4. abmessen; nur i *partic. passiv.* demensus, Cic., abgemessen; auch Demensum.

1. Dēmĕto, messŭi, messum, 3. 1) überh. a schneiden; favos, Colum., den Honig schneide ausnehmen; florem pollice, poet., pflücken; en caput, Ovid., abhauen. 2) bes. abmähen, Cic.

2. Dēmĕto, 1. abmessen, abstecken, abgränz (e. Lager ꝛc); auch tp., Cic.

Dēmētrĭas, ădis, *f.* die v. Demetrius Polio ketes in eine Colonie verwandelte Stadt Pagas in Thessalien, jetzt Volo, Liv., Plin.

Dēmētrĭum, i, *n.* Stadt in Phthiotis mit nem Tempel der Demeter, Mel., Liv.

Dēmētrĭus, i, *m.* 1) Demetrius Poliorcet Sohn des Antigonus, König v. Macedoni Cic., Justin. 2) Dem. Phalĕreus, berühmt

Rom, Cic. 3) Dem. Magnes, Zeitgenoſſe des Cicero, Cic. 4) Name eines Sklaven, Hor.

Demigrātio, ōnis, *f.* Auswanderung, Nep.

Demigro, 1. wegziehen (v. einem Orte), beſ. auswandern, rursus Athenas, Nep., wieder nach Athen zurückgehen; tp. demigrare hinc, Cic., hierher; de suo statu, id.

Deminuo, ŭi, ūtum, 3. 1) vermindern, ſchwächen durch Hinwegnehmen eines Theiles, cf. imminuo), Kräfte, Geſetze ꝛc; deminui capite, Cic., ſeine bisherigen Vortheile u. Rechte als Bürger verlieren. 2) veräußern, verkaufen (e. Gut), Cic.

Deminūtio, ōnis, *f.* 1) Verminderung (z. B. der Waaren); provinciae, Cic., die Verkürzung der geſetzlichen Amtszeit in der Provinz. 2) der Zuſtand da etw. ſich vermindert, luminis, id., = Abnahme des Mondes. 3) Schmälerung (v. fremdem Eigenthume); capitis, id., Verluſt der bürgerl. Rechte. 4) die Verkleinerungsform (in der Grammatik), Quint.

Deminūtus, *adj.*, nomen, e. Deminutiv, Quint.

Demiror, 1. ſich wundern über etw.; demiror, quid sit, Plaut., es wundert mich, ich bin begierig zu wiſſen, was es iſt.

Demisse, *adv.* niedrig (z. B. fliegen), Ovid.; demüthig, beſcheiden, it. kleinmüthig, Cic.

Demissicius od. -itius, *adj.* herabhangend (e. Ohr), Plaut.

Demissio, ōnis, *f.* das Herunterlaſſen (einer Brücke); tp. animi, Cic., Muthloſigkeit.

Demissus, *adj.* (überh. niedergelaſſen): a) herabhangend (Ohren ꝛc); b) niedrig (eine Gegend); tp. gedämpft, leiſe (Stimme), Virg.; it. ſchüchtern, niederen, z. B. orator, it. niedergeſchlagen, Cic.

Demitigo, 1. mildern; *pass.* in der Strenge nachlaſſen, Cic.

Demitto, misi, missum, 3. 1) herablaſſen, herabſenken (einen Balken ꝛc); oculos, Val. Fl., = niederſchlagen, it. ſie ſenken; arma, Hirt. B. Afr. ſinken laſſen (zur Begrüßung); caput od. se, ſich bücken; flores, Lucr., die Blüthen verlieren; lacrimas, Virg., weinen; imbrem caelo, id., vom Himmel laſſen; jugum, id., ſich verflachen (v. Berg); se in causam, in res turbulentissimas, Cic., ſich einlaſſen in ꝛc; aliquid in pectus, Liv., ſich tief einprägen; se animo, Caes.; animum, Liv., muthlos werden; se ad aliquid, ſich zu etw. herablaſſen, herabſtimmen (wie der Redner), Quint.; demitti in adulationem, Tac., ſich zur Schmeichelei erniedrigen; demitti (ab) alicujo, v. einem abſtammen, Virg., Tac. 2) an einen (niederigeren) Ort hinbringen, wohin thun, z. B. arbores altius, Plin., tiefer einſenken; se in viam cavam, Liv., in einen Hohlweg hinreiten; in carcerem, id., einen ins Gefängniß ſtecken; se in Ciliciam, Cic., ſich begeben nach ꝛc; ferrum in ilia, Ovid., Tac.; in ventrem, Plaut., od. jugulo, Ovid., einen erſtechen; aliquem ad manes, od. morti, stygiae nocti, Ovid., = einem den Tod geben. 3) poet. niederwerfen, fällen (Bäume). 4) herabſchießen (Vögel), Sil. 5) gleichſ. weglaſſen, poet. = beſeitigen, entfernen (eine Gefahr), Prop.

Demiurgus, i, *m.* (gr.) die höchſte Magiſtratsperſon in einigen griech. Freiſtaaten, Liv.

Demo, dempsi, demptum, 3. wegnehmen; barmen, Cic., abnehmen; caput alicujus, id. Q. Fr., abhauen; tp. einem etw. benehmen (Sorge, Hoffnung), Cic.; dempto fine, Ovid., = endlos.

Democriteus od. -ius, -icus, ſ. d. folg.

Dēmŏcrĭtus, i, *m.* e. eleatiſcher Philoſoph aus Abdera, v. einigen Magiern erzogen, welche Xerxes, e. Freund ſeines Vaters für ihn zurückließ, Lucr., Cic., Hor. Davon: 1) Democritĭcus, *adj.*, philosophi, ſeine Anhänger, Cic. 2) Democrītēus od. -īcus, *adj.* daſſelbe; *Subst.* Democrītēa, ōrum, *n.* Lehren ſeiner Philoſophie, id.

Dēmōlĭor, ītus sum, 4. 1) niederreißen (e. Haus, eine Bildſäule), Cic.; tp. zerſtören (Rechte ꝛc), id., Liv. 2) tp. entfernen, z. B. eine Schuld v. ſich, Plaut.

Dēmōlītio, ōnis, *f.* die Niederreißung, Cic.

Dēmōlītor, ōris, *m.* der Niederreißer; corvus, Vitr., der Mauerbrecher.

Dēmonstrātio, ōnis, *f.* das Zeigen, Hinzeigen (mit Fingern ꝛc); tp. a) Erweis, Beweis einer Sache; b) Schilderung einer Sache, Auct. ad Her.; c) derj. Theil der Rede, in dem einer gelobt od. getadelt wird, Cic.

Dēmonstrātivus, *adj.*, genus, ſ. Demonstratio c), Cic.

Dēmonstrātor, ōris, *m.* der etw. zeigt, angibt (einen Ort), Cic.; tp. der etw. darlegt, Colum.

Dēmonstro, 1. zeigen (mit dem Finger); tp. angeben, darthun, veranſchaulichen, Cic.; näher beſchreiben (z. B. eine Gegend), Caes.

Dēmŏlĕon, ontis, *m.* e. v. Perſeus erlegter Centaur, Ovid.

Demŏphōon, ontis, *m.* Sohn des Theſeus u. der Phädra, Kämpfer vor Troja, Ovid.

Dēmordĕo, di, sum, 2. abbeißen, Plin., Pers.

Dēmŏrĭor, mortŭus sum, 3. ſterben, Cic.; tp. aliquem, Plaut., ſterblich in einen verliebt ſeyn.

Dēmŏror, 1. 1) *tr.* verzögern, aufhalten; tp. annos, Virg., noch leben. 2) *intr.* zögern, verweilen, Plaut.

Dēmosthĕnes, is, *m.* 1) e. athen. Feldherr im peloponn. Kriege, war unglücklich im ſicil. Feldzuge, Justin. 2) der berühmteſte Redner der Griechen, Gegner Philipps v. Macedonien, Cic. Davon: Demosthenīcus, *adj.*, Auson.

Dēmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. wegbewegen (mit der Hand) od. überh. entfernen (z. B. auf eine Inſel), Tac.; verdrängen, aliquem gradu, Liv., einen aus ſeiner feſten Stellung; tp. entfernen (v. einem Beſitze, einer Stelle), z. B. centuriones, Tac., abdanken; culpam ab aliquo, Cic.; animum loco, id., = aus der Faſſung bringen; aliquem de sententia, id., abbringen; cf. dimoveo.

Demptio, ōnis, *f.* das Hinwegnehmen, Varr.

Dēmūgītus, *partic.* poet. mit Gebrüll erfüllt, Ovid.

Dēmulcĕo, mulsi, mulsum u. muletum, 2. ſtreicheln, Liv.; tp. liebkoſen, ſchmeicheln, Gell.

Dēmum, *adv.* erſt, endlich, d. h. nicht eher, z. B. jetzt erſt kommt er; tp. erſt, erſt dann, erſt in dem Falle, z. B. ea demum firma amicitia est, Cic.

Dēmurmŭro, 1. hermurmeln, Ovid.

Dēmusso, 1. verbeißen (z. B. eine Beſchimpfung), Appul.

Dēmūtĭlo, āre, abſtutzen, Colum.

Dēmūto, 1. 1) *tr.* abändern, verändern, Tac. 2) *intr.* ſich ändern, anders werden, Plaut.

Dēnārĭum, i, *n.* ſ. Denarius.

Dēnārĭus, *adj.* zehn enthaltend; fistulae, Plin.

zehnzöllige Röhren; denarius numus od. bloß denarius, a) e. Denar (= 24 Kreuzer rhein.), Cic.; b) bei Plin. 33, 3, 13. e. Goldstück, etwa e. Dukaten.

Dēnarro, 1. der Ordnung nach herzählen, Hor.

Dēnascor, i, sterben, abstehen, Varr.

Dēnāso, āre, der Nase berauben, (scherzh.) bei Plaut.

Dēnāto, āre, hinab schwimmen, Hor.

Dēnĕgo, 1. 1) gänzlich verneinen, ableugnen, Tac. 2) durchaus abschlagen, versagen, verweigern, Caes.

Dendrāchātes, ae, *m.* (gr.) Baumachat, Plin.

Dendrītes, idis, *f.* (gr. = baumähnlich) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Dendroïdes (gr. = baumartig) eine Art der Pflanze Tithymalus, Plin.

Dēni, ōrum, *adj.* je zehn od. zehn, Caes.; im *Sing.* bei Ovid., dena Luna ɔ, jedesmahl der zehnte ɔ.

Dēnĭcālis, *adj.* den Tod betreffend; feriae, od. denicales allein, Cic., e. Leichenfest (an dem sich die Familie des Verstorbenen reinigte).

Dēnĭgro, 1. schwärzen, schwarz färben, Varr.

Dēnĭque, *adv.* 1) und dann, daher bes. wenn Mehreres vorhergeht = endlich; it. ja sogar, u. wenn man vom Höheren zum Niederen herabsteigt, = am wenigsten, wenigstens, Cic. 2) kurz = mit einem Worte, id. 3) erst (gerade), z. B. nunc denique, id.

Dēnōmĭnātĭo, ōnis, *f.* uneigentliche Benennung einer Sache od. Person (z. B. Mars st. Krieg ɔ), Auct. ad Her.

Dēnōmĭno, 1. benennen, Quint.

Dēnormo, 1. ungleich od. ungerade machen, einkrümmen, einengen, Hor.

Dēnōtātĭo, ōnis, *f.* Bezeichnung, Quint.

Dēnōto, 1. 1) bezeichnen (z. B. einen zum Ermorden). 2) bemerken (mit dem Verstande), Cic. 3) einen mit Worten bezeichnen, auf ihn zielen, Liv.; it. einen beschimpfen (blamiren), Suet.

Dens, tis, *m.* überh. e. hervorragendes Ding zum Stoßen, Schneiden, Festpacken, = Zahn, Zinke ɔ, z. B. an einer Pflugschaar, Säge, einem Kamme ɔ; forcipis, Vitr., die Zinken, Kneipen an der Zange; ancorae, Virg., Ankerhaken; dens Saturni, id., das Winzermesser, die Hippe. 2) der Zahn an Thieren (beim Eber = Hauer); dens Numida, Ovid., od. Indus, Stat., = Elfenbein. 3) (im engsten Sinne) der Zahn an Menschen; dentes acuti, intimi od. genuini, Cic., die Schneide-, die Backenzähne (letztere auch maxillares, Cels.); dentem extrahere, evellere, Plin., od. eximere, Cels., ausziehen, herausnehmen; crepitus dentium, Cic., Zähneklappern; tp. dens ater, invidus, Hor., = Neid, Mißgunst; so auch dens maledicus, id. 4) e. gezähntes Ding, bei Tibull. = Schlüssel.

Densēlētae (Denteletae), ārum, *m.* e. Volk im westl. Thracien, Cic.

Densĕo, ŭi, o. S. 2. poet. dicht machen; denseri, Virg., dicht werden (e. Heer).

Densĭtas, ātis, *f.* Dichtheit; tp. Gedrungenheit, sententiarum, Quint.

Denso, 1. 1) dicht machen (das Haar); in imbres densari, Ovid., sich verdichten zu ɔ; lac in butyrum densare, Plin., Butter machen; tp. in der Rede zusammendrängen, Quint. 2) etw. dicht, d. h. schnell auf einander folgen lassen, ictus, Tac., verdoppeln.

Densus, *adj.* 1) dicht (nicht dünn), z. B. Kleid, Regen, Wald, Feinde; poet. caput densum caesarie, Ovid., dicht voll ɔ; ficus densissimis pomis, id.; litus, id., dicht voll Sand; tp. a) fest, z. B. vox, Quint.; dextrae, Cic. Att. 7, 1, die eng verschlungenen Rechten, d. h. die durch Handschlag bekräftigten Versprechungen; densa silentia, Val. Fl.; b) gedrängt (in der Schreibart), Quint.; Thucydides densus sententiis, id. 2) dicht = schnell auf einander folgend, häufig, z. B. ictus, Ovid.; tp. poet. häufig, pericula, id.; amores, Virg.; labor, Val. Max.

Dentāle, is, *n.* gew. im *Plur.*, der Scharbaum am Pfluge, Virg.; it. der Pflug selbst, Pers.

Dentārius, *adj.* die Zähne betreffend; herba, Appul., gegen Zahnschmerz dienlich.

Dentarpăga, ae, *f.* Instrument zum Zahnausziehen, Varr.

Dentātus, *adj.* 1) mit Zähnen; male dentatus, Ovid., der schlechte Zähne hat. 2) mit großen Zähnen = beißig, Plaut. 3) geglättet (Papier), Cic

Dentex, icis, *m.* e. Meerfisch, Colum.

Dentĭcŭlātus, *adj.* gezahnt (Blatt, Zange ɔ) Plin.

Dentĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) der Zahnschnitt, eine kleine Verzierung zwischen den Friesen u. Kranzleisten, Vitr.

Dentĭfrangĭbŭlum, i, *n.* od. -us, i, *m.* was od. der einem die Zähne einschlägt, Plaut.

Dentĭfrĭcium, i, *n.* Zahnpulver, Plin.

Dentĭlĕgus, i, *m.* einer, dem man die Zähne herausgeschlagen hat, so daß er sie gleichs. zusammenlesen muß, Plaut.

1. Dentĭo, Ivi, Itum, 4. 1) zahnen, Cels. 2) (v. den Zähnen) klappern od. jucken, Plaut.

2. Dentĭo, ōnis, *f.* das Zahnen, Plin.

Dentĭscalpium, i, *n.* e. Zahnstocher, Mart.

Dentĭtĭo, ōnis, *f.* das Zahnen, Plin.

Dēnŭbo, psi, ptum, 3. 1) sich unter seinem Stande verheirathen, Tac. 2) überh. sich verheirathen, Ovid. 3) unzüchtig leben (v. Männern), Tac., Suet.

Dēnūdo, 1. 1) entblößen, aufdecken, aliquem a pectore, Cic.; tp. enthüllen (einem seinen Plan), id. 2) berauben, bei Cic.; auch tp.

Dēnuncĭātĭo (Denunt.), ōnis, *f.* 1) Ankündigung (des Kriegs); periculi, Caes., Androhung ɔ; testimonii, Cic., Drohung, einen als Zeugen aufzurufen; denuntiatio quietis, Vellej., eine im Traume gegebene Vorbedeutung. 2) Angabe, Denuntiation, z. B. der Ankläger, Cic., Suet., Quint.

Dēnuncio (Denuntio), 1. ankündigen (Krieg, Feindschaft); alicui testimonium, Cic., einen zum Zeugen auffordern; so auch bloß denunciare, id.; alicui periculum, caedem, servitutem ɔ, id., = ihm drohen mit ɔ; alicui denunciare ut ɔ, Curt., = ihm befehlen; veteranis, Cic. Fam. 11, 2., = sie aufrufen; tp. etwas anzeigen = bedeuten (z. B. Sturm), Plin.

Dēnŭo, *adv.* v. neuem; it. überh. wieder, wiederum, Cic., Liv.

Dēnus, s. Deni.

Dēocco, āre, eggen, egen, Plin.

Dēōis, idis, *f.* Tochter der Deo (Ceres), d. i.

Proserpina, Ovid. Dah.: Deolus, *adj.* die Deois betreffend, ihr geweiht, quercus, id.

Dēōnĕro, 1. gleichs. abladen (Schiffe), Ammian.; tp. aliquid ex alicujus invidia, Cic., etw. abnehmen v. j.

Dēorsum, *adv.* 1) herabwärts; sursum deorsum, Cic., auf u. ab. 2) unterwärts, unten, Plaut., Ter.

Dēosculor, 1. verküssen, Cic.; tp. gleichs. verküssen = sehr loben, Gell.

Dēpăciscor (od. Depeciscor), pactus sum, 3. ausbedingen, sibi aliquid; it. einen Vergleich schließen, cum aliquo, Cic.; tp. morte depeciscī cupio, Ter., = ich wollte gerne sterben.

Dēpălātio, ōnis, *f.*, dierum, die Bezeichnung der Stundenlänge durch den Schatten der Pfählchen an der Sonnenuhr, Vitr.

Dēpango, ĕre, 3. in die Erde stecken (einen Schoß), Colum.; tp. festsetzen, Lucr.

Dēparcus, *adj.* knauserig, Suet.

Dēpasco, pāvi, pastum, 3. 1) abweiden lassen, Colum. 2) abweiden; altaria depasta, Virg., (für das was auf den Altären liegt); sepes florem depasta, id., = abgeweidet an j; tp. aus etw. (aus einer Schrift) etw. abpflücken, herausziehen, Cic.

Dēpascor, astus sum, 3. abweiden, Plin.; tp. verzehren, Virg.

Dēpastio, ōnis, *f.* das Abweiden, Plin.

Dēpĕciscor, s. Depaciscor.

Dēpecto (pexŭi od. pexi), pexum, 3. 1) herabkämmen (die Haare), Ovid. 2) kämmen (einen); aliquem depexum dare (scherzh.), Ter., einen kämmen = durchprügeln.

Dēpĕcŭlātor, ōris, *m.* e. Berauber (der Staatskasse), Cic.

Dēpĕcŭlor, 1. 1) des Eigenthums berauben, bestehlen; domos, fana, Cic.; tp. verkleinern, z. B. Jemds Lob, id. 2) depeculatus (passivisch), Plaut., beraubt, bestohlen.

Dēpello, pŭli, pulsum, 3. 1) herab-, d. h. umwerfen (Bildsäulen j), Cic. 2) v. etw. herunterwerfen (den Reiter vom Pferde), Hor. 3) überh. wegtreiben, Cic.; forttreiben (aus der Stadt, wohin j); hostem loco, terrā, Caes., Nep., vertreiben; ab ubere matris od. a lacte, Virg., entwöhnen; auch bloß aliquem, Colum., Virg., Suet., einen (e. Kind) abgewöhnen; tp. vertreiben (z. B. Krankheit, Hunger, Kälte, Nacht, Sorge j); aliquem (de) spe, Cic., einem seine Hoffnung benehmen; (de) sententia, id., v. seiner Meinung abbringen; nequeo eum depellere, quin j, Tac., ihn abhalten; dii depellentes, Pers., = averruncī.

Dēpendĕo, o. *P.* u. *S.* 2. herabhangen, Liv.; tp. abhangen v. etw. (z. B. die Treue); origine verbi alicujus, v. einem Worte herkommen (e. anderes), Ovid.

Dēpendo, di, sum, 3. I. *tr.* 1) eigtl. hinwägen: bezahlen (Geld, Sold); tp. poenas, Cic., gestraft werden, Cic. 2) aufwenden (Geld, Zeit); caput armis, Lucan., preisgeben. II. *intr.* weniger wiegen, Plaut. Asin. 2, 2, 39.

Dēpendŭlus, *adj.* herabhangend, Appul.

Dēperditus, *adj.* moralisch verderbt, Gell.

Dēperdo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) einbüßen, Cic. 2) zu Grunde richten, z. B. deperditus inopiā, Phaedr., in der größten Dürftigkeit; deperdita fletu, Catull., vom Weinen erschöpft; amore deperditus, Suet., u. bloß deperditus, Prop., sterblich verliebt.

Dēpĕrĕo, perĭi, o. *S.* 4. zu Grunde gehen; tp. deperire aliquem, Ter., amore alicujus, Liv., od. in aliquo, Curt., sterblich in einen verliebt seyn.

Dēpĕtīgo, ĭnis, *f.* der Aussatz, die Räude, Cat.

Dēpĭlis, *adj.* haarlos, Appul.

Dēpīlo, 1. der Haare berauben, rupfen; tp. depilatus, Lucil. ap. Non., gerupft = betrogen.

Depingo, pinxi, pictum, 3. abmahlen od. mahlen; it. sticken, Suet.; tp. entwerfen (in Gedanken, mit Worten); vitam alicujus, beschreiben, schildern, Cic.

Dēplango, planxi, planctum, 3. bejammern (durch Zusammenschlagen der Hände, der Flügel), Ovid.

Dēplāno, 1. ebnen, Veget.

Dēplanto, 1. 1) abreißen (einen Ast j), Colum. 2) pflanzen, setzen, Plin.

Dēplĕo, ēvi, ētum, 2. ausschöpfen (aus einem vollen Gefäße); sanguinem, Plin., Aber lassen.

Dēplexus, *partic.* sich abwärts um etw. schlingend, Lucr.

Dēplōrābundus, *adj.* jammernd, Plaut.

Dēplōrātio, ōnis, *f.* Jammer, Wehklagen, Sen.

Dēplōro, 1. 1) *intr.* heftig weinen, de re. 2) *tr.* etw. beweinen, Cic.; tp. verloren geben, aufgeben, spem, agros, Liv.

Dēplūmis, *adj.* federlos, Plin.

Dēplŭo, ŭi, o. *S.* 3. poet. herabregnen; lacrimas, Prop., vergießen.

Depŏlio, 4. abglätten; alicujus dorsum virgis (scherzh.), Plaut., durchbläuen.

Dēpōno, pōsŭi (alt u. poet. posivi), pōsĭtum, 3. 1) niederlegen, z. B. den Kopf auf Jemds Schooß, Cic.; se, corpus, sich niederlegen; aliquem vino, Plaut., (scherzh.) einen zu Boden trinken; depositus = verstorben, todt (weil die Verstorbenen vom Bette auf die Erde gelegt wurden), Virg. Aen. 12, 395; tp. rettungslos verloren, res publica, Cic. 2) weg- ablegen (e. Buch j); soleas, Mart., ablegen, ausziehen; poet. deponere, ablegen = gebären; tp. ablegen, aufgeben (Haß, Hoffnung, Sorgen j); famem, sitim, Ovid., stillen; aliquid ex memoria, od. memoriam rei, Cic., nicht mehr an etw. denken; animam, id., sterben; provinciam, id., triumphum, Liv., verzichten auf j; magistratum, imperium, Caes., Cic., = niederlegen. 3) wohin thun, wohin bringen (zur Sicherheit j), Geld, Kinder, Eigenthum j, z. B. in silvas, Caes.; exercitum in terram, Justin., ans Land setzen; in der Gerichtssprache ist auch deponere allein = Geld bei einem Dritten niederlegen, Cic. in Verr. Act. 1, 12; vitulam, Virg., zur Wette aussetzen; terrā, Hor., in die Erde vergraben; tp. tutis auribus, id., sichern Ohren anvertrauen; in alicujus fidem, od. fide, Cic., Jemds Schutze anvertrauen. 4) setzen, pflanzen, Colum. 5) ans Land setzen, absetzen (e. Heer), Justin.

Dēpŏpŭlātio, ōnis, *f.* Verheerung, Plünderung, Cic.

Dēpŏpŭlātor, ōris, *m.* e. Verheerer, Plünderer, Cic. Dom. 5, 13.

Dēpŏpŭlo, 1. verheeren, plündern, Caes., Liv.

Dēpŏpŭlor, 1. 1) verheeren, plündern (eine

Gegend), Caes. g. 2) zu Grunde richten (z. B. eine Pest die Menschen), Tac.

Dēportātĭo, ōnis, *f.* das Wegtragen, Cat.

Dēporto, 1. 1) herab- od. hinab tragen, führen od. überh. -schaffen. 2) mit sich führen, z. B. e. Fluß Schlangen, Plin. 3) weg od. wohin bringen (tragen, führen), z. B. frumentum in castra, Caes.; lectică per vicos deportari, Suet., = herumgetragen werden; in insulam Amorgum deportare, Tac., = verbannen, deportiren; in solas terras, Ter., in eine Einöde verbannen; tp. davon tragen (Ruhm, einen Triumph, einen Namen), Cic.

Dēpōsco, pōposci, o. *S.* 3. 1) dringend fordern, verlangen; aliquem, Liv., seine Auslieferung verlangen, um ihn zur Strafe zu ziehen, it. seinen Tod verlangen, Ovid. 2) herausfordern, einen sich zum Gegner nehmen, sibi, Liv. 3) zu etw. ermuntern (durch eine Belohnung), Caes.

Dēpōsĭtĭo, ōnis, *f.* der Schluß einer Periode, Quint.

Dēpōsĭtor, ōris, *m.* der etw. niederlegt = aufgibt, tyrannidis, Quint. decl.

Dēpōsĭtum, i, *n.* eigtl. etw. Niedergelegtes; tp. a) c. anvertrautes Gut, Cic., Juven.; b) in deposito esse, Quint., besonders aufgezeichnet u. aufbewahrt werden (Notizen beim Schreiben).

Dēpostŭlo, āre, etw. dringend fordern, erbitten, Auct. B. Hisp.

Dēpraedor, āri, plündern, verheeren, Justin.

Dēprāvāte, *adv.* verkehrt, unrichtig, Cic.

Dēprāvātĭo, ōnis, *f.* das Verzerren (des Mundes); tp. verbi, Cic., Entstellung, falsche Auslegung eines Wortes; consuetudinum, id., verderbte Gewohnheiten.

Dēprāvo, 1. verdrehen (die Augen), Plin., verunstalten, Cic.; tp. verderben, verführen, id.

Dēprĕcābundus, *adj.* bittend, flehend, Tac.

Dēprĕcātĭo, ōnis, *f.* 1) Fürbitte; aequitatis, Cic., billige Fürbitte; facti, id. g, Bitte um Verzeihung wegen des Geschehenen; periculi, id., Bitte um Abwendung einer Gefahr; perfidiis, Plaut., Bitte um Verzeihung seiner Treulosigkeiten; deorum, Cic., Bitte, daß einen die Götter strafen sollen, wenn man falsch schwört. 2) Verwünschung, Plin.

Dēprĕcātor, ōris, *m.* c. Fürbitter, Fürsprecher, Vermittler, Cic.

Dēprĕcor, 1. 1) angelegentlich um etw. bitten, z. B. alicujus vitam ab aliquo, Cic.; pacem, id.; aliquem ab aliquo, id., bitten um einen bei einem. 2) etw. abbitten = durch Bitten etw. abzuwenden suchen (z. B. Unglück, Tod); non deprecor quo minus od. quin, Liv.; pro aliquo deprecari, id., für einen um Verzeihung bitten, ihn entschuldigen, deprecari errasse regem, Sall. Jug. 104, als Entschuldigung angeben g. 3) deprecatus (passivisch), durch Bitten abgewendet (c. Krieg), Justin.

Dēprĕhendo od. **Dēprendo**, ndi, nsum, 3. 1) fangen, ergreifen, wegnehmen (Schiffe g); tp. deprehendi, Cic., in die Enge getrieben werden, in Verlegenheit kommen. 2) finden, antreffen; it. überraschen bei etw., bes. bei Unerlaubtem, Cic.; aliquem occisum, Suet., einen ermordet finden (den man am Leben erwartete); tp. wahrnehmen, bemerken, experimento, Flor., Quint., erfahren; aliquid suspicione, Cic., Verdacht wegen etw. schöpfen.

Dēprĕhensĭo, ōnis, *f.* Entdeckung eines Verbrechens; veneni, Cic., einer Giftmischerei.

Dēpresse, *adv.* tief, niedrig, Sen.

Dēpressĭo, ōnis, *f.* Vertiefung; fundamentorum, Vitr., wenn man den Grund tief legt.

Dēpressus, *adj.* tief liegend (eine Gegend), tp. vox, gedämpft, Auct. ad Her.

Dēprĭmo, pressi, pressum, 3. 1) etw. in d. Höhe Befindliches niederdrücken (eine Wagschale g); supercilium, Cic., herunterziehen; i. gleichs. niederdrücken; veritatem, id., unterdrücken; fortunam alicujus, id., einen nicht z. Ansehen kommen lassen; hostem, Liv., schwächen; opes, Cic., vermindern. 2) etw. tief hinsenken (Steine, den Pflug, Pflanzen in die Erde g); naves, Caes. g, in den Grund bohren. 3) grabend machen; fossam, Hirt., einen tiefen Graben machen.

Dēproelĭor, 1. gewaltig kämpfen, Hor.

Dēprōmo, mpsi u. msi, mptum u. mtum, 3. hervorholen (Geld, Pfeile); tp. a) woraus hernehmen (eine Wissenschaft g), Cic.; b) an den Tag bringen, hervorbringen (z. B. Empfehlung), i.

Dēprōpĕro, āre, 1) *intr.* eilen. 2) *tr.* beschleunigen; coronas, Hor., schleunig bereiten.

Depso, ŭi, pstum, 3. (gr.) kneten; coria, Cic., gerben. 2) beschlafen, schänden, Cic.

Dēpŭdesco, ĕre, unverschämt werden, Appul.

Dēpŭdet, ŭit, o. *S.* 2. *impers.* 1) sich schämen, Vell. 2) sich nicht mehr schämen; depuduit, Ovid. es hat mit der Scham e. Ende.

Dēpugno, 1. bis zur Entscheidung, auf Leb. u. Tod streiten, kämpfen; auch tp., Cic.

Dēpulsĭo, ōnis, *f.* die Abwendung (der Sch. verei, des Schmerzes), Cic.; in der Rhetorik depulsio = Abwälzung der Schuld, id., Quint.

Dēpulso, āre, wegtreiben, fortdrängen, Plaut.

Dēpulsor, ōris, *m.* der Abwender, Vertreiber (z. B. der Herrschergewalt), Cic.

Dēpulsōrĭus, *adj.* zur Abwendung (eines Ue. bels) dienlich, Plin.

Dēpungo, ĕre, abstechen = abgränzen, bezeichnen, Pers.

Dēpurgo, 1. reinigen, Colum.

Dēpŭto, 1. 1) beschneiden; poet. umbras Ovid., = ramos. 2) (gleichs. zurecht putzen, tp.) abschätzen, für etw. halten, z. B. für Gewinn, für Nichts, Ter.

Dēpўgis, *adj.* ohne Hintern, dünnlendig, lendenlos, Hor.

Dēque, s. Susque.

Dēquĕror, questus sum, 3. sehr beklagen, Stat.

Dērādo, si, sum, 3. 1) abschaben (Rinde g), Cat., Plin., od. abschneiden (Haar), Gell. 2) glatt scheeren (das Haupt), id.

Derbētes, is, *m.* c. Einw. v. Derbe, einer Stadt in Lycaonien, Cic.

Dercĕtis, is u. Dercĕto, us, *f.* die Göttinn Atargates od. Astarte (Venus) der Syrer, Ovid.

Dērēlictĭo, ōnis, *f.* die Vernachlässigung (z. B. des öffentl. Wohls), Cic.

Dērēlictus, us, *m.* = Derelictio, Gell.

Dērēlinquo, liqui, lictum, 3. 1) verlassen; t. hintansetzen, aufgeben, Cic. 2) wo lassen (eine Besatzung), Curt.

Dērĕpente, *adv.* urplötzlich, Plaut., Ter.

Dērĕpo, psi, ptum, 3. herabkriechen, Phaed.

Dērīdĕo, rīsi, rīsum, 2. auslachen, verhöhnen, Cic.; derides, Ter., du hast mich zum Besten.

idĭcŭlum, i, *n.* Gegenſtand des Gelächters, ...gottes, it. Gelächter, Spott, Plaut.

idĭcŭlus, *adj.* der zum Gelächter iſt, Plaut.

igĕo, ſ. Derigesco.

igesco, gŭi, gescere, erſtarren, Virg.,

plo, ŭi, eptum, 3. 1) herabreißen, z. B. a capillo de ara, Plaut.; insulas capiti, vom Haupte; amphoram horreo, Hor., ll herabholen; tp. de alicujus auctoritate, Jemds Anſehen ſchmälern. 2) wegnehmen; ensem vaginā, Virg., aus ...heide ziehen.

sor, ōris, *m.* e. Spötter; it. e. Luſtigmacher, ...reißer (daher als Bezeichnung der mimiſchauſpieler, Schmarotzer), Plaut., Sen., ...niger Schmeichler (= e. Gleißender, Un...), Hor. A. P. 433.

sus, us, *m.* das Verlachen; ad derisum ...haedr., verlacht werden.

rātio, ōnis, *f.* die Ableitung (eines Fluſ...ie.; tp. a) Ableitung (der Wörter), Plin.; miſchung gewiſſer Wörter mit gelinderen ...geizig ſparſam), Quint.

ro, 1. ableiten (e. Waſſer); tp. a) ablei... B. Jemds Unwillen, eine Sorge, die auf einen anderen, Cic.; responsionem ...lis, id., auf etw. Anderes antworten; ...tem, e. Wort v. einem anderen, Quint.

...do, si, sum, 3. benagen (nur im *partic.* ...Cic.

...pĭtio, ōnis, *f.* Veränderung od. Beſchrän...ung Geſetzes (durch Weglaſſen), Cic.

...pto, 1. fragen, beſ. wiederholt, Plaut.

...po, 1. 1) vermindern (die Glaubwürdig...ligkeit e.); aliquid de lege, Cic., od. ...ract. ad Her., e. Geſetz beſchränken. 2) ...m. abſprechen, Cic.

...sa, ae. *f.* Stadt in Ligurien, jetzt Tor...ſe., Plin.

...scino, 1. eigtl. abhobeln; tp. einen hin...ſt führen, Plaut.

...o, ŭi, ūtum, 3. 1) *tr.* herunter werfen ...ttlen Regen), Sen.; tp. cumulum de ...s alicujus, Cic., die allzugroßen Lobeserhebungen, die man einem ertheilte, beſchränken. *intr.* bei Appul. herunterſtürzen.

...ptus, *adj.* abſchüſſig; derupta, ōrum, *n.* ...ige Oerter, Liv.

...cro (Desecro), 1. weihen (als Heilig... Stat.; tp. widmen, beſtimmen (zu einem ...), Plin.

...vio, 4. 1) ſehr wüthen od. überh. wüthen, Hor. 2) austoben (der Zorn), Lucan.

...to, 1. tanzend aufführen, canticum, Suet.

...endo, ndi, nsum, 3. I. *intr.* überh. ſich abbewegen: 1) (v. Dingen) z. B. ferrum in ... descendit, Liv., drang ein; galeae des..., Stat., = ſinken unter; mare descendit ...s, Curt., ergießt ſich auf e.; vestis des... ad genua, id., fällt bis auf e.; vestes ...dunt, Stat., = deducuntur ad talos; Rho... descendit in amnes, id., ergießt ſich in ...t (= es laufen Ströme v. ihr herunter); ...et humeris descendit in e., Ovid., = fällt ...; regio descendit a, Plin., ſenkt ſich v. e.; ... in altum descendunt, Colum., ſenken ſich ...; cervix descendit in armos, Stat., der ...n (der Stiere) biegt ſich herab e.; mammae descendunt, Plin., ſchwinden; alvus descendit, id., = die Excremente gehen ab; olera celeriter descendunt, Cels., gehen ſchnell, ab (aus dem Körper); uvae descendunt, Varr., fallen ab; theatrum ruinis descendit, Plin., = ſenkt ſich; poet. pestis toto corpore descendit, Virg., ſenkte ſich ein; tp. a) eindringen (z. B. e. Wort in Jemds Bruſt), Sall.; in aures judicis, Hor., = einem Kunſtrichter vorgeleſen werden (eine Schrift); quanto descendit vulnus hiatu, Stat., wie tief klafft die Wunde = wie ſchmerzlich iſt es mir; b) gelangen (z. B. die Regierung an einen), Justin.; c) v. etw. herrühren, z. B. ratio a Platone descendens, Plin.; d) verſchieden ſeyn, abweichen (z. B. eine Farbe e.), a e., Plin.; e) ad aliquid, id., = Aehnlichkeit mit etw. haben. 2) (v. Menſchen) überh. ſich herunter begeben, in planitiem, Caes., herunter ſteigen; ex equo, Cic., auch bloß descendere, Plaut. e., = abſteigen, herunter ſteigen; de rostris, de coelo, Cic., coelo, Hor., in naves, Caes., in forum, Cic., ſteigen, = ſich begeben; ad forum, Liv., od. bloß descendere, Cic., ſich aufs Forum begeben (es lag tiefer); in Graeciam, Nep., = dort landen; Ostiam, Suet., nach Oſtia ſchiffen; poet. descendere Erebo od. nocti, Sil., in die Unterwelt; tp. a) descendere ad, in e., = ſich in etw. einlaſſen, ſich gleichſ. dazu hergeben, zu etw. ſchreiten, z. B. zu gewiſſen Bedingungen, zu Bitten, in einen Proceß, Streit e., Cic., Virg. e.; ad sententiam alicujus, Caes., ſich zu Jemds Anſicht bequemen; ad inimicitias, Cic.; ad omnia, id., = ſich zu Allem bequemen, das Aeußerſte wagen; eo descensum credebant, Tac., es ſei ſo weit gekommen, cf. id. Ann. 16, 1; b) genauer in etw. eindringen, z. B. in se, Pers., = in ſich ſelbſt einkehren; c) in einer gewiſſen Ordnung zu etw. gelangen; ad aliquem, Virg., zu einem (zu Jemds Abſtammung) gelangen, ſehen v. wem er abſtammt; d) abſtammen (ſ. oben Nr. c), Stat. II. *tr.* bei Plin. 2, 16. extr.

Dēscensĭo, ōnis, *f.* 1) das Hineinſteigen (ins Bad), Plin. 2) die Vertiefung zum Baden, zu welcher Stufen hinabführten, id. Epp.

Dēscensus, us, *m.* 1) das Hinabſteigen (an einen Ort); qua illi descensus erat, Sall., wo jener hinab ſteigen mußte. 2) e. Ort wo man hinab ſteigt, der abwärts führende Weg, Virg.

Dēscisco, ivi u. ĭi, ītum, 3. abfallen (v. einem od. zu einem), Liv.; tp. abfallen, abgehen (v. einer Gewohnheit e.), Cic.; vitā, id., ſterben; ad saevitiam, Suet., verfallen auf e.; vitis descivit, Colum., artet aus.

Dēscŏbino, 1. abfeilen, abkratzen, Varr.

Dēscribo, psi, ptum, 3. 1) abſchreiben (e. Buch), Cic. 2) zeichnend darſtellen, beſchreiben (eine Figur), Liv. e.; tp. a) beſchreiben (mit Worten), Cic.; facta versibus, Nep.; aliquem latronem, Hor., zeichnen, ſchildern; b) abfaſſen, verfaſſen, jus civile, Cic. 3) gehörig abgränzen, abtheilen (einen Staat in Provinzen), id.; jugera in homines, id., vertheilen; tp. a) eintheilen (das Jahr in 12 Monate), Liv. e.; b) einrichten, ordnen (die Leitung eines Kriegs e.), Cic.; cf. descriptus; dah. auch c) zutheilen, z. B. stellas in deos, Plin.; descriptae vices, Hor. A. P. 56., = das eigenthüml. Gebiet einer Dichtungsart; d) ausſchreiben, ſchriftlich befehlen daß etw. geleiſtet werde ſoll (Geld, Soldaten), Cic., Liv.

Dēscripte, *adv.* geordnet, Cic.

Dēscriptĭo, ōnis, *f.* 1) die Darſtellung, de Abriß v. etw., Cic.; orbis terrarum, Vitr., eine Landkarte; tp. Beſchreibung, Erklärung, Schilderung, z. B. locorum, Quint. 2) Eintheilung, populi, Cic.; legionum et auxiliorum, Suet. 3) überh. Einrichtung, Anordnung (v. Geſetzen ꝛc), Cic., it. ſchöne od. gefällige Ordnung (einer Stadt, Rede), id.

Dēscriptiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Beſchreibung, Sen.

Dēscriptus, *adj.* geordnet, beſtimmt; nihil est descriptius natura, Cic.

Dēsĕco, cŭi, ectum, 1. abſchneiden (die Ohren ꝛc); saxa metallis, Stat., herausbauen; tp. an etw. Schriftlichem abſchneiden od. weglaſſen, Cic.

Dēsĕcrātus, ſ. Desacro.

Dēsectĭo, ōnis, *f.* das Abſchneiden, Colum.

1. Dēsĕro, o. *P.*, sĭtum, 3. einſäen, Varr.

2. Dēsĕro, ŭi, rtum, 3. I. *tr.* 1) verlaſſen (im Stiche laſſen, eigtl. u. tp.), z. B. Haus u. Hof, Freunde, Geſchäfte; lucerna me deserit, Cic., das Licht will mir ausgehen; genua me deserunt, Plaut., = brechen mir; viribus desertus, Phaedr., kraftlos; vitam deserere, Cic., ſein Leben aufgeben; se, Caes., ſich ſelbſt aufgeben, an ſich verzweifeln; spem alicujus, Cic., täuſchen. II. *intr.* ſeine Fahne verlaſſen, deſertiren, Quint., Tac.

Dēserpo, psi, ptum, 3. herabſchleichen, Stat.

Dēsertĭo, ōnis, *f.* Vernachläſſigung, Hintanſetzung (des Rechts), Liv.

Dēsertor, ōris, *m.* 1) der etw. verläßt (z. B. Freunde ꝛc), Cic. 2) e. Ausreißer (Deſerteur), Caes.

Dēsertus, *adj.* 1) einſam, öde (eine Gegend); loca deserta, Caes., od. bloß deserta, Virg., Plin., Einöden. 2) einſam (die Geſellſchaft meidend), z. B. e. Vogel, Prop.

Dēservĭo, 4. 1) einem eifrig dienen = gefällig ſeyn, Cic. 2) Sorge tragen, z. B. corpori, id.

Dēses, ĭdis, *adj.* unthätig, müßig, Liv.; tp. auch v. Zuſtänden, Dingen, z. B. res Romana, id.

Dēsicco, 1. trocknen, Plaut.

Dēsīdĕo, sēdi, sessum, 2. ſitzen (beſ. lange), Ter.; it. zu Stuhle ſitzen, Cels.; tp. müßig ſeyn, Suet.

Dēsīderābĭlis, *adj.* wünſchenswerth, Cic.

Dēsīderātĭo, ōnis, *f.* Wunſch, Verlangen nach etw., Cic.; it. e. Einwurf der eine Antwort verlangt, Vitr.

Dēsīdĕrĭum, i, *n.* 1) Verlangen, Sehnſucht; tui, Cic., nach dir (wofür Ter. auch tuum ſagt); esse in desiderio rerum, Cic., Verlangen tragen nach ꝛc; dagegen esse in desiderio civitatis, id., erſehnt werden v. ꝛc. 2) Verlangen = Forderung, Anliegen, Tac. 3) e. Bedürfniß, z. B. naturale, Liv. 4) e. Gegenſtand nach dem man verlangt, nach dem man ſich ſehnt, Hor.; meum desiderium, Cic., Catull., mein Geliebter, meine Geliebte.

Dēsīdĕro, 1. 1) eigtl. ſich eifrig nach etw. umſehen = verlangen, ſich ſehnen nach ꝛc. 2) vermiſſen; fortiter suos, Sen., den Verluſt der Seinigen ſtandhaft tragen.

1. Dēsīdĭa, ae, *f.* das Sitzen (z. B. vor dem Spiegel), Prop.; tp. Müßiggang, Unthätigkeit, Cic.

2. Dēsīdĭa, ae, *f.* das Sichſenken, Zurü ten, Appul.

Dēsīdĭābŭlum, i, *n.* e. Faullenzerort, Pl

Dēsīdĭōse, *adv.* unthätig, Luer.

Dēsīdĭōsus, *adj.* 1) unthätig. 2) der beſt wo ſitzt (z. B. der Amor im Herzen), Ovid. dere: der läſſig machende, erſchlaffende A

Dēsīdo, sēdi, o. *S.* 3. ſich ſenken, hinabſi NB. das *Perf.* in der Bedeutung des *P* Virg. Aen. 3, 565; tp. mores desidentes, S die ſich verſchlimmern, Liv.

Dēsignātĭo, ōnis, *f.* Bezeichnung, Beſchre (z. B. eines Kreiſes, den e. Steinwurf im ſer macht), Vitr.; daher auch Abzeichnung (eines Baues ꝛc), Cic.; tp. a) Einrichtung, theilung, id.; b) Ernennung (zum Conſu Tac.

Dēsignātor, ōris, *m.* der Anordner fü Theaterplätze, Plaut., od. Leichen, Hor. ꝛc Schauſpiele ꝛc, Cic.

Dēsigno, 1. bezeichnen, z. B. urbem a Virg.; fines templo, Liv., für den Tempel; ſtickend od. webend darſtellen, Ovid.; tp. a) ü bezeichnen mit den Augen, mit Worten od. a Zeichen; b) eintheilen, ordnen, Cic.; c ſtimmen, zu etw. (voraus) ernennen, z. B. nem Conſul; civis designatus, id., künftiger ger (e. noch nicht geborenes Kind); d) etw. gezeichnet Schlimmes zu Tage fördern, etw ſtellen, Ter., Hor.

Dēsĭlĭo, ŭi, ultum, 4. herabſpringen, de da, Cic.; ab equo, Caes.

Dēsĭno, ĭvi od. ĭi, ĭtum, 3. 1) *tr.* u. *intr* laſſen v. etw., es unterlaſſen, aufhören mit versus, plura, Virg., Verſe, Mehreres ſ gen; artem, Cic., nicht mehr betreiben; v est desitus, id., man hat aufgehört ihn zu nen; desine, Plaut., Ter., laß ab, laß es gut desine querelarum, Hor., laß ab mit ꝛc. 2) gehen in etw. (z. B. in einen Fiſch); simi Cic., ähnliche Ausgänge haben (Wörter). Ende nehmen, zu Grunde gehen, Plin. Ep

Dēsĭpiens, *adj.* unſinnig, Cic.

Dēsĭpientĭa, ae, *f.* Albernheit, Luer.

Dēsĭpĭo, ŭi, o. *S.* 3. unſinnig od. thöricht od. handeln, Cic.

Dēsisto, stĭti, stĭtum, 3. 1) *tr.* niederſtel Appul. 2) *intr.* α) ſtehen bleiben; tp. α) ſt bleiben (e. Wort, Laut); β) aufhören (v. gen), Varr.; b) gleichſ. wegſtehen, tp. = abſt v. etw., (de od. ab) aliqua re, Cic., Caes.; sententia, Cic.; a defensione, Caes.; hort ablaſſen zu ermahnen; pugnae (*Dat.*), Virg. 10, 441.

Dēsōlo, 1. verlaſſen (z. B. Tempel, Feldher Virg., Tac. (gew. im *partic. perf.*); gentes rorum desolatae, Sil.

Dēsomnis, *adj.* ſchlaflos, Petron.

Dēspectĭo, ōnis, *f.* Verachtung, Cic. ap. N

Dēspecto, 1. von oben herunter ſehen; re nem despectat oppidum, Liv., beherrſcht; verachten, Tac.

Dēspectus, us, *m.* das Herabſehen: 1) Ausſicht auf etw. tiefer Liegendes; despe erat in ꝛc, man konnte herabſehen auf ꝛc C 2) tp. die Verachtung, Auct. ad Her.

Dēspĕranter, *adv.* verzweifelnd, hoffnu los, Cic.

Dēspĕrātĭo, ōnis, *f.* Hoffnungsloſigkeit (

zweiflung); adducere aliquem ad desperationem, Nep., einem alle Hoffnung benehmen.

Dēspērātus, *adj.* woran man verzweifelt, hoffnungslos (Krankheit, Mensch ꝛc), Cic., Nep.

Dēsperno, ĕre, ganz verachten, Colum.

Dēspēro, 1. an etw. verzweifeln; desperor, ĕre, man gibt die Hoffnung auf daß ich ꝛc; s. auch desperatus.

Dēspĭcātĭo, ōnis, *f.* Verachtung, Cic.

1. Dēspĭcātus, *partic.* verachtet; despicatum habere, Ter., verachten.

2. Dēspĭcātus, us, *m.* Verachtung; despicatui habere od. habere, verachten, Cic.

Despicientia, ae, *f.* Verachtung, Cic.

Dēspĭcĭo, spexi, spectum, 3. I. *tr.* herabsehen auf etw., z. B. in das Thal ꝛc; tp. mit Verachtung herabsehen auf ꝛc, = verachten, verschmähen, unter seiner Würde halten, daher auch: sich einer Sache weigern (einer Arbeit), Cic., Caes. II. *intr.* hinwegblicken, den Blick abwenden, Cic. Rosc. Am. 8, 22.

Despicor, 1. verachten, Aurel. Vict.

Despicātus, *adj.* verachtet, Naev. ap. Non.

Dēspŏlĭātor, ōris, *m.* e. Berauber, Plaut.

Dēspŏlĭo, 1. berauben, Cic., Caes.

Dēspondĕo, spondi (bei Plaut. spopondi), sponsum, 2. 1) einem etw. zusagen; filiam, Cic., seine Tochter verloben; sibi aliquam, Cael. ap. Cic., sich eine zur Braut nehmen; despondetur, Ter., es wird Verlobung gehalten; tp. spes desponsetur rei, Cic., man setzt die Hoffnung auf etw.; animo despondere, Liv., etw. gewiß erwarten; perjuria poenis, Val. Fl., Strafen auf den Meineid setzen. 2) gleichs. weggeben, aufgeben, animum, Plaut., Liv., den Muth verlieren, muthlos werden; auch despondere allein, Colum.

Dēsponso, 1. verloben, Suet.

Dēspūmo, 1. I. *tr.* 1) etw. abschäumen, Plin. 2) gleichs. machen daß etw. aufhört zu schäumen; unum, Pers., = verdauen. 3) abreiben, abschleifen (etw. mit einem Steine), Plin. 4) schäumend herabgießen, Lucan. II. *intr.* verbrausen, verrauchen (Hitze, Lebhaftigkeit), Sen.

Dēspŭo, ŭi, ūtum, 3. ausspeien, Liv.; tp. verabscheuen, mißbilligen, Sen.

Dēsquāmo, 1. 1) abschuppen = v. den Schuppen reinigen (einen Fisch), Plaut. 2) überh. abreiben = reinigen (e. Kleid mit Kreide ꝛc), Plin. 3) loesschälen (Rinde), id. 4) durch Reiben beschädigen; desquamata, ōrum, *n.* Theile des Körpers, an welchen die Haut gestreift ist, Plin.

Dēsterto, ŭi, v. *S.* 3. aufhören zu schnarchen = austräumen, Pers.

Dēstillātĭo, ōnis, *f.* eigtl. das Herabträufeln; nariam, = der Schnupfen, Plin.

Dēstillo, 1. herabträufeln, Virg.; it. triefen (v. Salbe ꝛc), Tibull., Plin.

Dēstĭnāte, *adv.* beharrlich, Ammian.

Dēstĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) Bestimmung, Festsetzung, Liv. ꝛc. 2) fester Vorsatz, z. B. zu sterben, Plin. 3) Ort der Bestimmung, Petron.

Dēstĭnāto, *adv.* (eigtl. *Abl.*) mit Vorsatz, Suet.

Dēstĭnātum, i, *n.* das Ziel, nach welchem man schießt, Liv.; tp. der Vorsatz; (ex) destinato, mit Vorsatz, Suet.

Dēstĭnātus, *adj.* fest entschlossen, fest, bestimmt, Catull., Liv.

Dēstĭno, 1. befestigen an etw., Caes.; tp. bestimmen (Zeit, Ort, einen zum Tode ꝛc); aliquem animo auctorem caedis, Liv., einen fest od. bestimmt für den Urheber ꝛc halten; quae agere destinaverat, Caes., = sich fest vorgenommen hatte; destinare magistratum, Liv., Suet., = wählen; ad horam mortis destinatam, Tac., zur bestimmten Stunde; aliquem ad mortem destinare, Liv., bestimmen; sibi aliquid, Plaut., Cic., sich etw. zum Kaufe ausersehen, zu kaufen beabsichtigen.

Dēstĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) wohin stellen od. thun (Soldaten ꝛc), Cic., Liv. 2) gleichs. wegstellen, auf die Seite stellen; tp. = verlassen, allein lassen, im Stiche lassen; spem, Liv., täuschen; deos mercede pacta, Hor., hintergehen um ꝛc; poet. fugam, Ovid., unterlassen, v. ihr abstehen; it. v. leblosen Dingen: z. B. die Kraft, Hoffnung ꝛc verläßt mich, Liv.

Dēstĭtūtĭo, ōnis, *f.* 1) das (feindliche) Verlassen Jemds, cf. Suet. Domit. 14. 2) Betrug (wenn man das Versprochene nicht bezahlt), Cic.

Dēstĭtūtus, *adj.* hülflos, Suet.

Dēstringo, inxi, ictum, 3. 1) abstreifen, oliven, Colum.; tp. aliquid bonis, Plin. Pan., wegnehmen. 2) ziehen od. zücken (eine Waffe); gladium, Cic., das Schwert zücken; securim, Cic., Liv., die Axt schwingen; tp. severitatem in aliquem, Sen., Strenge gegen einen anwenden. 3) streifen = leicht berühren (einen Körper), z. B. pectus sagitta, Ovid.; tp. durchziehen = durchhecheln, id., Phaedr. 4) abwischen, abreiben, frottiren (einen im Bade), Plin., Mart.; it. reinigen (den Unterleib), Plin.

Dēstructĭo, ōnis, *f.* Zerstörung (der Mauern), Suet.; tp. Widerlegung (eines Satzes), Quint.

Dēstrŭo, uxi, uctum, 3. niederreißen, zerstören (Haus, Schiff); tp. zernichten, entkräften (Tyrannei, Recht), Quint., Liv.; hostem, Tac., entkräften; finitionem, Quint., widerlegen.

Dēsub, *praep. c. abl.* unter, Flor.

Dēsŭbĭto, *adv.* plötzlich, Plaut.

Dēsūdasco, ĕre, stark schwitzen, Plaut.

Dēsūdo, 1. schwitzen; tp. in aliquā re, Cic., bei etw. schwitzen = sich große Mühe mit etw. geben.

Dēsuefactus, *partic.* entwöhnt, Cic.

Dēsuefĭo, actus sum, ĭeri, entwöhnt werden, Varr.

Dēsuesco, ēvi, ētum, 3. 1) *tr.* entwöhnen, außer Gebrauch bringen, Quint. 2) *intr.* sich entwöhnen, Sil.

Dēsuētūdo, ĭnis, *f.* die Ungewohntheit, Entwöhnung, armorum, Liv.

Dēsuētus, *adj.* 1) entwöhnt (e. Mensch), Liv. 2) ungewohnt (eine Sache), Ovid.

Dēsultor, ōris, *m.* einer, der im Wettrennen, v. einem Pferde aufs andere sprang (etwa Kunstreiter), Liv.; tp. e. Unbeständiger (in der Liebe ꝛc) Ovid.

Dēsultōrĭus, *adj.*, equus, das Pferd eines Springers (s. desultor), Suet.; auch desultorius allein, Cic.

Dēsultūra, ae, *f.* das Absitzen vom Pferd (scherzh.), Plaut.

Dēsum, dĕfŭi, deesse, wegseyn v. etw., fehlen, d. h. a) nicht daran Theil nehmen, z. B. convivio, bello, Cic.; b) etw. od. einen nicht unterstützen ꝛc, einem entstehen, z. B. deesse amicis consilio, labore, Cic., seine Freunde nicht unterstützen mit ꝛc; officio, Cic., tempori, Liv., seine

Pflicht nicht thun, die Gelegenheit nicht benutzen; sibi, Cic., sich im Lichte stehen; nos consules desumus, id., wir lassen es an uns fehlen; c) (v. Dingen u. Personen) fehlen, nicht vorhanden seyn (z. B. Ueberlegung, Worte ꝛc); non desunt qui ꝛc, es fehlt nicht an Leuten, welche ꝛc; hoc unum defuit ad ꝛc, Caes., fehlte zu ꝛc; nihil contumeliarum defuit, quin subiret, Tac., = die er nicht erfuhr.

Dēsūmo, mpsi, mptum, 3. gleichs. über sich nehmen, z. B. e. Geschäft; sibi hostem, Liv., sich einen zum Feinde nehmen.

Dēsŭo, ĕre, befestigen, Cat.

Dēsŭper, *adv.* 1) v. oben herab, Caes., Virg. ꝛc. 2) oberhalb, id. ꝛc.

Dēsurgo, rexi, rectum, 3. aufstehen, z. B. vom Essen, Hor.

Dētĕgo, texi, ectum, 3. abdecken (e. Haus). 2) entblößen (den Kopf, die Glieder ꝛc); poet. puer detectus caput, Virg.; ensem vagina, Sil.; juga montium, sichtbar machen; tp. entdecken, z. B. Betrug ꝛc, Liv. 3) abziehen (die Haut vom Rücken), Plaut.

Dētendo, di, sum, 3. abbrechen (die Zelte), Caes.

Dētergĕo, si, sum, 2. (Detergo, 3. bei Claudian.) 1) abwischen (u. dadurch säubern), Lippen ꝛc; mensam, Plaut., den Tisch sauber machen (= Alles darauf verzehren. 2) abwischen = wegwischen (Thränen, Schweiß); tp. a) abzwacken (Geld), Cic.; b) verwischen = entfernen (den Ueberdruß ꝛc), Colum. 3) abreißen mit Gewalt (Ruder, Aeste ꝛc), Caes.

Dētĕrĭor, ōris, *adj. Compar.* (*Superl.* deterrĭmus) schlechter, geringer; deteriore statu od. conditione esse, Cic., schlimmer daran seyn; deterior peditatu, Nep., geringer, minder stark an ꝛc; via deterrima, Cic.

Dētĕrĭus, *adv.* 1) schlechter (z. B. schreiben); deterius est alicui, Plaut., es geht einem schlimmer. 2) weniger (z. B. gefallen), Cic., Hor.

Dētermĭnātĭo, ōnis, *f.* das Ende (einer Rede ꝛc), Cic.

Dētermĭno, 1. abgränzen, die Gränzen v. etw. bestimmen, z. B. regionem, Liv.; tp. beendigen, einen Satz ꝛc, Cic.

Dētĕro, trivi, trītum, 3. 1) abreiben (e. Kleid); calces, Plaut., einem gleichs. auf die Fersen treten = ihm zu nahe folgen; tp. vermindern (Jemands Lob), Hor., Tac. 2) austreten, ausdreschen (Getraide), Colum.

Dēterrĕo, ŭi, ĭtum; 2. abschrecken, aliquem a re, de re od. re; auch quin, ne, quominus; pudore deterreor commemorare ꝛc, Cic.; tp. abhalten (Gewalt), Liv., Ovid.

Dētestābĭlis, *adj.* abscheulich, verabscheuungswürdig, Cic.

1. **Dētestātĭo**, ōnis, *f.* (s. detestor 1.) die feierliche Lossagung v. etw.; sacrorum, Gell., v. den Familienheiligthümern u. somit v. der Familie selbst. 2) (s. detestor 2.) eine Verwünschung, eine Verfluchung; detestatione obstrictum esse, Liv.; dah. auch = Verabscheuung (eines Verbrechens ꝛc); dah. 3) Sühne, scelerum, Cic.

2. **Dētestātĭo**, ōnis, *f.* (v. testis) die Entmannung, Appul.

Detesto (alt) = detestor; bella matribus detestata, Hor.

Dētestor, 1. 1) eigtl. förmlich (durch e. öffentliches Zeugniß) sich v. etw. lossagen; sa Gell., s. detestatio. 2) förmlich (gleichs. mit rufung der Götter als Zeugen) verwünsch überh. = verabscheuen (einen Krieg ꝛc), od. = sich feierlich gegen etw. verwahren, od. v abweisen (eine schlimme Vorbedeutung ꝛc); moriam, facta alicujus ꝛc, Cic. 3) feierlich Böses (unter Anrufung der Götter) auf herab wünschen, z. B. Deorum iram in alic caput, Plin. Epp. 4) überh. zum Zeugen bei feierlich anrufen, Deos, Plaut.

Dētexo, ŭi, tum, 3. 1) überh. fertig flechten nen Korb), Virg., Tibull. 2) fertig weben, te Plaut.; tp. vollenden, beendigen (e. Werk), 3) gleichs. wegweben (scherzh.), pallium, Pl es gleichs. vom Webstuhle wegnehmen = rau

Dētinĕo, ŭi, entum, 2. aufhalten (in sei Laufe, z. B. e. Schiff), zurückhalten (einen, er länger bleibt); tp. a) zurückhalten (v. ei Geschäfte ꝛc), Plaut., Sall. ꝛc; b) erhalten = sten, hinhalten (sein Leben noch einige Te Tac.; c) festhalten (bei einem Geschäfte), animum studiis, Ovid.; diem, tempus, ic angenehm verbringen; d) abhalten (v. einem schäfte), Sall.; nisi quid te detinet, Hor. 2) haben (einen Ort), Plin.

Dētondĕo, di, sum, 2. 1) abscheeren, sche (Haare); detonsae frondes, Ovid., abgefall Laub. 2) scheeren (= der Wolle berauben), o Colum. 3) glatt scheeren od. striegeln; det manni, Prop., glatt gestriegelte.

Dētŏno, ŭi, o. S. 1. 1) niederdonnern, O tp. Flor. 2) aufhören zu donnern; tp. aust (die Kriegswuth), Virg.

Dētorno, 1. drechseln; tp. sententiam, Ge

Dētorquĕo, rsi, rtum, 2. I. *tr.* 1) weg od. hin drehen (Segel, Zügel, Schiff, Augen); ticulum, Cic., aufziehen; tp. se alio, Hor., zu etw. Anderem (einem andern Laster) wend animum a virtute, Cic., wegwenden. 2) ver hen (e. Glied; tp. Worte, Thaten), Liv., Epp., Sen. II. *intr.* sich wenden, in laevam,

Dētractĭo, ōnis, *f.* 1) Wegnahme, Wegmei (v. einem Steine), Cic.; tp. alieni, id., En hung fremden Eigenthums; (in der Rhetorik detractio = die Hinweglassung, Ellipse, Qu 2) Abführung (aus dem Körper), Plin.

Dētracto, s. Detrecto.

Dētractor, ōris, *m.* der etw. herabsetzt; Tac., der sich etw. vergibt.

Dētractus, us, *m.* Hinwegnahme (einer S be), Sen.

Dētrăho, axi, actum, 3. 1) herunter ziehen Kleid, Schuhe, einen Kranz ꝛc); aliquem pedi e ꝛc, Suet.; scutis tegumenta, Caes.; uvam Colum., abschneiden; tp. a) entziehen, neh (Land, Ehre, Zutrauen); opinionem, Cic., nehmen; b) abziehen, de od. ex summa, v. Summe; multae novem partes, Nep., n Theile der Strafe erlassen; c) de aliquo, de g ria od. fama alicujus, Nep., Cic. ꝛc, einen Jemds Ruhm verkleinern; multum alicui traxit quod ꝛc, Nep., es that ihm großen E trag, daß ꝛc. 2) wegziehen (Schiffe ans Lan Hirt.; tp. ad accusationem od. in judicium, C anklagen. 3) abführen (aus dem Leibe), Pl Cels.

Dētrectātĭo, ōnis, *f.* Weigerung; militi Liv., Kriegsdienste zu thun.

Dētrectātor, ōris, *m.* e. Verkleinerer, Liv.

Dētrecto u. Detracto, 1. 1) sich einer Sache weigern, z. B. militiam, Caes. 2) verkleinern, herunter setzen, in Schatten stellen, Liv., Sall.

Dētrimentōsus, *adj.* nachtheilig, Caes.

Dētrimentum, i, *n.* eigtl. das Abreiben, Appul.; tp. Abbruch, Nachtheil, Schaden, Verlust, z. B. im Kriege); facere od. accipere, Caes., Schaden od. Niederlage erleiden.

Dētrūdo, si, sum, 3. herab- od. wegstoßen od. -treiben, wegtreiben; finibus, Virg., aus dem Gebiet vertreiben; tp. aliquem ex praedio, Cic., aus dem Besitze seines Gutes verdrängen; de sententia, id., gewaltsam abbringen; aliquem, Suet., Jemds Bewerbungen um e. Amt vereiteln. Wohin treiben od. stoßen (ins Gefängniß ꝛc.); tp. in luctum, Cic., versetzen; in poenam, id., zur (widerrechtlich) strafen; ad quam fortunam detrusisset, Nep., in welche (welch niedrige) Lage er ihn versetzt hätte; comitia detruduntur in mensem Martium, Cic., werden widerrechtlich verschoben.

Dētruncātio, ōnis, *f.* das Abhauen (eines Kopfs), Plin.

Dētrunco, 1. 1) abhauen, Ovid. 2) verstümmeln (Bäume, Menschen ꝛc.), Liv., Val. Fl.

Dētorbo, 1. 1) herunter werfen (der Wind die Vögel, einen v. etw.); caput terrae, Virg., = stürzen. 2) umwerfen, umreißen (eine Bildsäule), Cic. 3) v. etw. herunter treiben (den Feind v. den Mauern ꝛc.); ex praesidiis, Liv.; tp. aliquem possessione, Cic., vertreiben v. einem Besitze ꝛc.); spe, id., der Hoffnung berauben; a sanitate et mente, id., der gesunden Vernunft berauben.

Deucălion, ōnis, *f.* Sohn des Prometheus, Gemahl der Pyrrha, u., nach der v. Jupiter gesandten Ueberschwemmung, gemeinschaftlicher Stammvater der Hellenen; Deucalionis aquae, die Deukalion. Fluth, Ovid.; dieselbe Deucalioneae undae, id.

Dēturpo, 1. verunstalten, Suet., Plin.

Deunx, cis, *m.* eilf Zwölftheile; heres ex deunce et semuncia, Cic., Erbe v. $^{23}/_{24}$; deunces potare, Mart., Humpen leeren v. 11 Bechern; dare deunces, Pers., 11 Procente.

Dēūro, ussi, ustum, 3. 1) verbrennen (Dörfer, Bücher), Liv. 2) gleichs. verbrennen, a) (v. der giftigen Schlange) etw. verderben, Sen.; b) (v. der Kälte) versengen, Liv.

Deus, i, *m.* 1) e. Gott; excedere od. transire ad deos, Curt., Vellej., unter die Götter versetzt werden; diis iratis natus, zum Unglücke geboren; per deos! bei den Göttern! dii melius, Ter., od. dii melius duint, Ter., od. dii meliora, Liv., od. dii meliora ferant, Tibull., = das mögen die Götter verhüten; dii te ament, Plaut., Gott segne dich! ita me dii ament od. amabunt, id., so wahr mir die Götter helfen sollen; si diis placet, Plaut., wenn die Götter wollen (gew. ironisch, = man sollte es kaum glauben, Ter., Cic. ꝛc.); Deus aliquis viderit, id., da mag ein Gott zusehen (das ist schwer zu wissen ꝛc.). 2) ein Gott (= ausgezeichneter od. sehr wohlthätiger od. sehr glücklicher Mann), Ter., Cic.

Deuterius, *adj.* (gr. = zum Zweiten gehörig) vinum, Plin., Trester-, Treberwein.

Dēūtor, ūsus sum, 3. mißbrauchen; victo, Nep., zu hart mit ihm verfahren.

Dēvasto, 1. verwüsten, zu Grunde richten, Liv.

Dēvastus, *adj.* überaus groß, Appul.

Dēvĕho, vexi, vectum, 3. 1) weg führen od. wohin führen; devehi, Caes., Liv., weg fahren, wohin fahren. 2) herunter führen (etw. einen Fluß herunter); devehi, herunter fahren; in oceanum devehi, Justin., in den Ocean hinaus segeln.

Dēvello, velli, vulsum, 3. los-, abreißen, ausreißen (Federn, Pflanzen ꝛc.), Ovid. ꝛc.

Dēvēlo, 1. aufdecken, enthüllen, Ovid.

Dēvēnĕror, āri, 1) bitten (die Götter), Ovid. 2) durch Bitten abwenden (Träume), Tibull.

Dēvĕnio, vēni, ventum, 4. wohin kommen (an einen niederern Ort); tp. a) in etw. gerathen (in Unglück); b) seine Zuflucht zu einem od. etw. nehmen, Cic.; c) auf etw. fallen (auf eine Beschäftigung ꝛc.), id.

Dēvĕnusto, āre, verunstalten, Gell.

Dēverbĕro, 1. (eigtl. abprügeln); tp. usque ad necem, Ter., recht tüchtig hinters Licht führen, prellen.

Dēvergentia, ae, *f.* die Neigung abwärts, Gell.

Dēverro, ĕre, wegfegen, Colum.

Dēversĭto, āre, tp. verweilen, ad rem, Gell.

1. Dēversor, āri, sich (als Gast) wo aufhalten, wo verweilen, Cic.; tp. in re, Gell., sich abgeben mit ꝛc.

2. Dēversor, ōris, *m.* e. Gast (in einem Wirthshause), Cic.

Dēversōrĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Absteigequartier, Cic.

Dēversōrium, i, *n.* eine Herberge, Quartier, Cic.; tp. flagitiorum, id., Schlupfwinkel ꝛc.

Dēversōrius, *adj.* zum Einkehren, z. B. taberna, Plaut.

Dēvertĭcŭlum, i, *n.* 1) e. Nebenweg, Seitenweg; tp. a) eine Abschweifung (in einer Rede) vom Hauptgegenstande, Juven.; b) eine Ausflucht für etw., fraudis, Cic. 2) eine Einkehr, Herberge; tp. gleichs. e. Ruhepunkt (in einer Geschichte ꝛc.), Liv. 3) im übeln Sinne: Winkel, Schlupfwinkel, id., Tac.

Dēverto, ti, sum, 3. 1) *tr.* wegwenden, aliquem, Lucan.; deverti, Cic., sich abwenden, weggehen (v. einem Orte); domum, Ter., (vom Wege ab) nach Hause. 2) *intr.* abgehen vom Wege, bes. = einkehren; tp. abkommen, z. B. v. seinem Thema, Cic.

Dēvescor, i, verzehren, Stat.

Dēvertor, s. Deverto.

Dēvĕto, s. Veto.

Dēvexĭtas, ātis, *f.* abschüssige Lage, Plin.

Dēvexo, s. Divexo.

Dēvexum, i, *n.* e. abschüssiger Ort, Sen.

Dēvexus, *adj.* 1) sich abwärts bewegend (e. Stern), Hor. 2) vorwärts hangend, sich abwärts ziehend (e. Land ꝛc.), Cic.; tp. geneigt zu etw. (z. B. zur Ruhe), id.

Dēvincio, vinxi, vinctum, 4. 1) binden (einen Sklaven, e. Glied, einen an etw. ꝛc.); tp. urbem praesidiis, Cic., = im Gehorsam erhalten, behaupten; se cupiditate, id., sich durch eine Leidenschaft fesseln lassen; se scelere, id., sich eines Verbrechens schuldig machen; animos voluptate, id., = fesseln durch die Anmuth des Vortrags; se vino, Plaut., = sich tüchtig betrinken; aliquem, einen fesseln = verbindlich machen, z. B. durch einen Eid; partes, Cic., die Parteien vereinigen;

Page.
Report of the Committee on Public Buildings, 1
Report of the Committee on Public Grounds, 2
Report of the Committee on Public Institutions, 3
Report of the Committee on Public Lands, 4
Report of the Committee on Public Property, 5
Report of the Committee on Public Service, 6
Report of the Committee on Rules, 7
Report of the Committee on Soldiers' Relief, 8
Report of the Committee on Water, 9
Report of the Committee on Ways and Means, 10
Report of the Committee on Wharves, 11
Report of the Committee on Printing, 12
Report of the Committee on Claims, 13
Report of the Committee on Legislative Expenses, 14
Report of the Committee on Legislative Matters, 15
Report of the Committee on Mayor's Salary, 16
Report of the Committee on Mayor's Message, 17
Report of the Committee on Mayor's Address, 18
Report of the Committee on Mayor's Inauguration, 19
Report of the Committee on Mayor's Reception, 20
Report of the Committee on Mayor's Ball, 21
Report of the Committee on Mayor's Dinner, 22
Report of the Committee on Mayor's Supper, 23
Report of the Committee on Mayor's Breakfast, 24
Report of the Committee on Mayor's Lunch, 25
Report of the Committee on Mayor's Tea, 26
Report of the Committee on Mayor's Coffee, 27
Report of the Committee on Mayor's Wine, 28
Report of the Committee on Mayor's Beer, 29
Report of the Committee on Mayor's Cider, 30
Report of the Committee on Mayor's Whiskey, 31
Report of the Committee on Mayor's Brandy, 32
Report of the Committee on Mayor's Rum, 33
Report of the Committee on Mayor's Gin, 34
Report of the Committee on Mayor's Cordials, 35
Report of the Committee on Mayor's Liqueurs, 36
Report of the Committee on Mayor's Bitters, 37
Report of the Committee on Mayor's Tonics, 38
Report of the Committee on Mayor's Stimulants, 39
Report of the Committee on Mayor's Narcotics, 40
Report of the Committee on Mayor's Sedatives, 41
Report of the Committee on Mayor's Anodynes, 42
Report of the Committee on Mayor's Antispasmodics, 43
Report of the Committee on Mayor's Diaphoretics, 44
Report of the Committee on Mayor's Diuretics, 45
Report of the Committee on Mayor's Cathartics, 46
Report of the Committee on Mayor's Emetics, 47
Report of the Committee on Mayor's Expectorants, 48
Report of the Committee on Mayor's Errhines, 49
Report of the Committee on Mayor's Sialagogues, 50
Report of the Committee on Mayor's Rubefacients, 51
Report of the Committee on Mayor's Vesicants, 52
Report of the Committee on Mayor's Escharotics, 53
Report of the Committee on Mayor's Caustics, 54
Report of the Committee on Mayor's Counter-irritants, 55
Report of the Committee on Mayor's Astringents, 56
Report of the Committee on Mayor's Demulcents, 57
Report of the Committee on Mayor's Emollients, 58
Report of the Committee on Mayor's Protectives, 59
Report of the Committee on Mayor's Absorbents, 60
Report of the Committee on Mayor's Antacids, 61
Report of the Committee on Mayor's Antilithics, 62
Report of the Committee on Mayor's Deobstruents, 63
Report of the Committee on Mayor's Resolvents, 64
Report of the Committee on Mayor's Alteratives, 65
Report of the Committee on Mayor's Antiseptics, 66
Report of the Committee on Mayor's Disinfectants, 67
Report of the Committee on Mayor's Deodorants, 68
Report of the Committee on Mayor's Antidotes, 69
Report of the Committee on Mayor's Antagonists, 70
Report of the Committee on Mayor's Physiological Antagonists, 71
Report of the Committee on Mayor's Chemical Antagonists, 72
Report of the Committee on Mayor's Mechanical Antagonists, 73
Report of the Committee on Mayor's Vital Antagonists, 74
Report of the Committee on Mayor's Natural Antagonists, 75
Report of the Committee on Mayor's Artificial Antagonists, 76
Report of the Committee on Mayor's Synthetic Antagonists, 77
Report of the Committee on Mayor's Analytic Antagonists, 78
Report of the Committee on Mayor's Dialytic Antagonists, 79
Report of the Committee on Mayor's Osmotic Antagonists, 80
Report of the Committee on Mayor's Electrolytic Antagonists, 81
Report of the Committee on Mayor's Thermic Antagonists, 82
Report of the Committee on Mayor's Actinic Antagonists, 83
Report of the Committee on Mayor's Photographic Antagonists, 84
Report of the Committee on Mayor's Spectroscopic Antagonists, 85
Report of the Committee on Mayor's Polarimetric Antagonists, 86
Report of the Committee on Mayor's Refractometric Antagonists, 87
Report of the Committee on Mayor's Interferometric Antagonists, 88
Report of the Committee on Mayor's Diffractometric Antagonists, 89
Report of the Committee on Mayor's Goniometric Antagonists, 90
Report of the Committee on Mayor's Crystallographic Antagonists, 91
Report of the Committee on Mayor's Mineralogical Antagonists, 92
Report of the Committee on Mayor's Geological Antagonists, 93
Report of the Committee on Mayor's Paleontological Antagonists, 94
Report of the Committee on Mayor's Archæological Antagonists, 95
Report of the Committee on Mayor's Ethnological Antagonists, 96
Report of the Committee on Mayor's Anthropological Antagonists, 97
Report of the Committee on Mayor's Psychological Antagonists, 98
Report of the Committee on Mayor's Metaphysical Antagonists, 99
Report of the Committee on Mayor's Theological Antagonists, 100

Diāgōnĭos, on, *adj.* (gr.) diagonal, Vitr.

Diāgŏras, ae, *m.* 1) e. atheistischer Philosoph u. Dichter aus Melos, Zeitgenosse des Pindar, Cic. 2) einer der berühmtesten Kämpfer zu Olympia, aus Rhodus, id.

Diāgramma, ătis, *n.* (gr.) die Tonleiter in der Musik, Vitr.

1. Diālectĭca, ae u. -e, es, *f.* (gr.) die Disputirkunst, Dialektik, Quint.

2. Diālectĭca, ōrum, *n.* = Dialectica, Cic.

Diālectĭce, *adv.* auf dialektische Weise, Cic.

Diālectĭcus, *adj.* (gr.) die Disputirkunst betreffend, dialektisch; *Subst.* c. Dialektiker, Cic.

Diālectos od. -us, i, *f.* (gr.) Mundart, Dialekt, Suet.

Diāleucos, on, *adj.* (gr.) mit weiß vermischt, Plin.

Diālis, *adj.* 1) den Jupiter betreffend; flamen dialis, Liv., od. sacerdos dialis, Suet., od. bloß dialis, Tac., der Priester Jupiters. 2) den Priester des Jupiter betreffend; apex, Liv., die Mütze dieses Priesters; conjux, Ovid., die Gattinn dieses Priesters.

Diālŏgus, i, *m.* (gr.) e. Gespräch, Cic.

Diāmĕtros, i, *f.* (*sc.* linea) (gr.) der Durchmesser, Diameter, Vitr.

Diāna (man findet auch Deana u. Deiana), ae, *f.* uityr. ital. Gottheit, später mit der griech. Artemis identificirt, Tochter Jupiters u. der Latona, Schwester des Apollo, hauptsächlich verehrt als jungfräuliche Göttinn der Jagd, des Mondes u. der nächtlichen Zaubereien; tp. poet. für Jagd, Mart. Davon die Adjectiva: 1) Diānĭus, z. B. turba, Ovid., die Hunde; *Subst.* Dianium, i, *n.* e. der Diana geweihter Ort, Liv. u. als *n. prop.* e. Vorgebirg in Spanien, jetzt Denia.

Diāpasma, ătis, *n.* (gr.) wohlriechendes Streupulver, Mart.

Diāphragma, ătis, *n.* (gr.) das Zwerchfell, Cels.

Diārĭum, i, *n.* tägliche Kost od. Ration (der Soldaten, Sklaven ꝛc.), Cic.

Diastȳlos, on, *adj.* (gr.) weitsäulig, Vitr.

Diatrība, ae, *f.* (gr.) Philosophen- od. Rhetorenschule, Gell.

Diāzōma, ătis, *n.* (gr. = Umgürtung) der Absatz der Sitze im Amphitheater, Vitr.

Dibăphus, *adj.* (gr.) zweimahl gefärbt, z. B. purpura; *Subst.* -us, i, *f.* Purpurkleid (wie die höheren Magistrate trugen); tp. dibaphum cogitare, Cic., nach einer Ehrenstelle, z. B. dem Augurate, lüstern seyn.

Dica, ae, *f.* (gr.) Rechtshandel, Proceß; alicui dicam scribere, impingere, Cic., Ter., einen Proceß mit einem anfangen; sortiri, untersuchen, Cic.

Dicācĭtas, ātis, *f.* Witzelei, Stichelei, Cic.

Dicācŭlus, *adj.* (*dem.*) schwatzhaft, Plaut.; it. schälernd, witzelnd, Appul.

Dicaearchĭa, ae, *f.* alter Name für Puteoli, Plin.; auch Dicarchis, ĭdos, *f.*, Petron. Davon: 1) Dicaearchi, ōrum, *m.* die Einw. dieser Stadt, Vell. 2) Dicaearchēus, *adj.*, sinus, Stat.

Dicaearchus, i, *m.* Schüler des Aristoteles, berühmter Philosoph u. Geograph, Cic.

Dicătio, ōnis, *f.* bürgerliche Aufnahme in einer andern Stadt, Cic.

Dicax, ācis, *adj.* witzig (u. zwar beißend), Cic.

Dichalcon, i, *n.* (gr.) der vierte Theil des Obolus, Vitr.

Dichŏrēus, i, *m.* (gr.) e. doppelter Trochäus, Cic.

Dicis, *gen.* nur in der Verbindung mit causā od. gratiā, um den Schein Rechtens zu beobachten; it. überh. zum Scheine (z. B. einem etw. erlauben), Cic.

1. Dīco, 1. 1) bekannt machen, anzeigen; legem, Liv., anschlagen. 2) eigtl. zusagen, z. B. alicui aliquam, Virg., versprechen (als Gattinn); dah. 3) weihen, einem Gotte einen Tempel ꝛc, Plin., einem e. Buch, Quint.; tp. se alicui in servitutem, in clientelam, Caes., sich einem als Sklave unterwerfen, sich in Jemds Schutz begeben; se alicui, Cic., sich einem übergeben (zum Unterrichte); se civitati od. in civitatem, id., sich in eine andere Stadt als Bürger aufnehmen lassen; annos vitae caelibi, Sen. Tr.

2. Dīco, dixi, dictum, 3. I. *tr.* 1) überh. sagen = aussprechen (einen Buchstaben), Cic. 2) sagen = durch Worte an den Tag legen, z. B. mendacium ꝛc; hoc vere dicunt, Ter., man hat Recht, wenn man sagt; dicet aliquis od. dices, es könnte einer sagen; diceres, man hätte sagen (= glauben) sollen, Cic.; dicor, dicĕris ꝛc, man sagt daß ich, daß du ꝛc; dicitur matrem bei Nep., man sagt seine Mutter ꝛc. 3) sagen; in engerer Bedeutung: a) förmlich etw. vortragen, z. B. causam, Cic., seine Sache (als Beklagter) vortragen = sich vertheidigen; dagegen causas in foro, id., als Anwalt Rechtsfälle verhandeln; b) preisen, bes. besingen, Virg.; c) nennen, z. B. einen grausam; it. einen meinen, ihn darunter verstehen; illum dico, ich meine jenen; d) bestimmen, festsetzen (Ort, Tag, Strafe ꝛc); e) wählen, ernennen (einen Dictator, Obersten); f) vorhersagen, Ovid., Prop.; g) versprechen, zusagen, Cic., Nep.; h) ankündigen, befehlen, id. II. *intr.* eine Rede halten, Redner seyn; ars dicendi, Redekunst, Rhetorik; dicendo excellere, Cic., durch Beredsamkeit.

Dicrōtum, i, *n.* u. -a, ae, *f.* (gr.) eine zweiruderige Galeere, Cic., Hirt.

Dictamnus, i, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) Diptam (e. bes. am Berge Dikte wachsendes Kraut, das die Kraft haben sollte, Pfeile heraus zu ziehen), Cic.

Dictāta, ōrum, *n.* was der Lehrer seinen Schülern dictirt = Dictate, Vorschriften, aufgegebene Lection, Cic., Hor.

Dictātor, ōris, *m.* 1) Dictator, als höchste obrigkeitliche u. priesterliche Person in den latinischen Städten, Cic., Liv. 2) Dictator (in Rom als höchste außerordentliche Würde), Cic.

Dictātōrĭus, *adj.* den Dictator betreffend; juvenis, Liv., Sohn eines Dictators.

Dictātrix, īcis, *f.* Befehlshaberinn, Gebieterinn, Plaut.

Dictātūra, ae, *f.* die Dictatur, Würde eines Dictators, Cic.

Dictaeus, s. Dicte.

Dicte, es, *f.* Gebirg in Creta, jetzt Kasthi. Davon: 1) Dictaeus, *adj.* poet. für cretisch; nymphae, Virg.; rex, = Jupiter, id.; aber auch Minos, Ovid. Met. 8, 43.; arundo, = der als tüchtige Schützen berühmten Creter, Sil.; pennae, id., dasselbe.

Dictērĭum, i, *n.* (gr.) beißender Witz, Sarkasmus, Mart.

Dictĭo, ōnis, *f.* 1) das Sagen, z. B. seiner

Meinung; multae, Cic., Bestimmung, Ansatz der Strafe; testimonii, id., das Zeugnißgeben; causae, id., Verantwortung, Vertheidigung. 2) e. Orakelspruch, Auct. ad Her. 3) das Reden = was man redet, die Unterhaltung, Tac. 4) das Redehalten; subita, Cic., Rede aus dem Stegreife; discipulorum dictiones, Quint., die Redeübungen. 5) Art u. Weise zu reden, Ausdrucksweise, Diction, id.

Dictito, 1. 1) sagen (bes. oft); causas, Cic., viele Processe führen. 2) sagen = vorgeben, Caes.

Dicto, 1. 1) = dictito, zuw. bei Tac., u. öfter bei Gell. 2) dictiren, z. B. einem einen Brief, Cic.; testamentum, Suet., aufsetzen; alicui actionem, id., einem Ankläger eine Rede schreiben. 3) dictiren = befehlen, vorschreiben; tp. heißen, vorschreiben (z. B. die Natur, die Vernunft schreibt etw. vor), Plin.

Dictum, i, n. 1) e. Wort; dicto citius, Liv., fast schneller als es gesagt war; mutua dicta reddere, id., sich unterreden mit einem. 2) Spruch, Ausspruch, Sentenz, z. B. Catonis, Cic. 3) Wort = Befehl, Liv. 4) Witzwort, Spötterei; dicta dicere in aliquem, Cic.; it. Schmähwort, Plaut.

Dictynna, ae, f. 1) Stadt auf Creta, Mel. Davon: Dictynnaeus mons, Plin. 2) Beiname der Diana, als Jagdgöttinn (eigtl. die Garnerinn od. die das Jagdnetz trägt), Ovid. Davon: Dictynnaeum (ēum), i, n. e. der Dictynna geweihter Ort bei Sparta, Liv.

Dictys, ys, m. 1) e. in einen Delphin verwandelter Schiffer, Ovid. Met. 3, 615. 2) e. Centaur, id. 12, 334. 3) e. Fischer auf der Insel Seriphos, der den ins Wasser geworfenen Perseus herauszog, Stat.

Didascălĭcus, adj. (gr.) den Unterricht betreffend, didaktisch, opus, Auson.; als Subst. -us, i, m. e. Lehrbuch, Gell.

Didius, Name einer röm. gens, woraus der Kaiser Didius Julianus (193 n. Chr.); als adj., lex, Macrob. Sat.

1. Dido, idi, itum, 3. eigtl. aus einander thun; 1) verbreiten; diditus, Virg., verbreitet (z. B. Hitze, Gerücht). 2) vertheilen, Hor.

2. Dido, us u. ōnis, f. Tochter des tyr. Königs Belus, Schwester des habgierigen Pygmalion, Gründerinn Karthago's, auch Elisa od. Elissa genannt, Virg.

Didūco, xi, ctum, 3. 1) etw. Verbundenes, Geschlossenes z aus einander od. aufziehen, aus einander thun (Mund, Faust, Lippen z); fores, Tac., aufmachen; terram, Virg., auflockern; poet. complexus, Prop., eine Umarmung trennen; tp. matrimonium, Suet., trennen. 2) in verschiedene Theile aus einander ziehen od. bringen, z. B. aquam in vias, Cat., aus einander leiten; cibus a corpore diducitur, Cels., = wird verdaut; milites, ordines diducere, Caes., Tac., = vereinzeln; hostem, id., zerstreuen; verba, Cic., in der Aussprache zu sehr trennen; tp. animus diductus aliqua re, Cic., = zerstreut (im übeln Sinne); orationem diducere, id., gehörig eintheilen; assem in partes centum, Hor., theilen. 3) eines vom Andern trennen; tp. aliquem ab aliquo, Cic., Ovid., = abbringen; vocabulum ab appellatione, Quint., = unterscheiden.

Diductio, ōnis, f. 1) Ausdehnung, Sen. 2) Trennung (z. B. der Elemente), id.

Diecula, ae, f. (dem.) e. Tägchen = kleine Frist, Cic.

Dierectus, adj. (v. dis u. erigo) gleichs. auf Kreuz ausgespannt, wie Sklaven; abi dierecta od. -e od. als fem. dierecta! Plaut., geh' zum Henker.

Dies, ēi, m. (im Sing. auch f., wenn es bei Frist, od. als Datum eines Briefes) 1) Tag, Tageslicht, Virg., Plin., id. Epp.; videre diem, Ovid., das Licht der Welt erblicken; tp. producere diem, Stat., = das Leben. 2) der Tag (als Zeitabschnitt), z. B. multo die, Caes., als es schon hoch am Tage war; ad multum diem, Cic., od. diei, Liv., bis spät am Tage; saepius, plus die, Plin., Cels., öfters, zwei Mahl des Tages; in diem ex od. de die, Cic., Liv., Tag für Tag, einen Tag nach dem anderen; aber de die in diem vivere, Cic. Phil. 2, 34., = so daß man schon für den Tag am Tage anfängt zu schmausen; in dies, Cic., Liv., u. in diem, Plin., v. Tag zu Tag, täglich, aber in diem, Ovid., auf einen Tag; u. in diem vivere, Cic., (bildl.) in den Tag hinein leben; antiquior dies, id., e. älteres Datum (in einem Briefe); tertio die quam, Plin., drei Tage nach dem z. 3) e. bestimmter Tag (Termin); die tertiana, Cic., an dem Tage wo dein Fieber wieder kam; dies pecuniae, Zahltag; pecuniarum, id., Verfallzeit des Geldes, id.; diem dare od. dicere od. praestituere, id., einen Termin setzen; alicui diem dicere, id., einen vor Gericht fordern (v. den Richtern); diem obire, id., auf den Termin erscheinen; tp. diem suum obire, Suet., in Cic., od. diem supremum obire, Nep., diem fungi, Justin., = sterben. 4) Tag = Witterung des Tages (z. B. ruhiger, sonniger), Plin. 5) Tag = die Ereignisse, Geschäfte des Tages; diei poenas dare, Cic. 6) Tag = Zeit überh., z. B. in diem (sc. futurum), Ter., Cic., für die Zukunft (cf. dies Nr. 2); quod est dies allatu, Cic., was der Tag bringen wird; dies lenit iras, Liv., Zeit mindert den Unwillen.

Diesis, is, f. (gr.) e. Viertelton in der Musik, Vitr.

Diespiter, tris, m. (aus Dies f. Dis u. pater) der ältere Name des Jupiter, Varr., Hor.

Diffāmo, 1. ruchbar machen, aliquid, Ovid., aliquem, etw. Schlimmes (Nachtheiliges) v. jem. ausstreuen, einen verschreien, Tac.

Diffarrĕātio, ōnis, f. Trennung der röm. Ehe, die durch Confarreatio geschlossen wurde, Fest.

Differcio, s. Differtus.

Differens, 1) adj. verschieden, Cic. 2) Subst. n. Verschiedenheit, Quint.

Differentia, ae, f. Verschiedenheit, Unterschied, Cic.

Differĭtas, ātis, f. = Differentia, Lucr.

Differo, distŭli, dilātum, differre, I. tr. 1) verschiedene Orte thun od. bringen; arbores, Plin., weiter auseinander setzen; ignem, Caes., = verbreiten; pavor eos distulerat, Liv., hatte sie zerstreut; tp. a) differre rumores, Ter., Nep., e. Gerücht verbreiten; aliquem, Ter., Tac., einen ins Gerede bringen; b) weiter hinaus, d. i. auf- od. verschieben (eine Sache, einen Triumph), tempus, Cic., Frist geben; aliquem in aliud tempus, id., = einen verweisen, vertrösten auf z; Ov., Ovid., sich säumen. 2) gewaltsam aus einander bringen, zerstreuen, zerreißen (der Wind die Wolken, die Flotte z), Virg.; tp. aliquem diet

Plaut., in Verwirrung setzen, verblüffen; differri laetitiâ, id., vor Freude vergehen. 3) gewaltsam entfernen (einen Feind), Flor. II. *intr.* verschieden seyn, ab aliquo, Cic.; alicui, Hor.; nihil differt, Cic., es ist kein Unterschied.

Differtus, *partic.* angefüllt mit ɛ, voll, wimmelnd v. ɛ, Caes., Hor., Tac.

Difficile, *adv.* schwer, mit Schwierigkeit (kauen, wachsen ɛ), Cic., Plin., Justin. ɛ.

Difficilis, *adj.* 1) (v. Dingen) a) schwierig, schwer; in difficili esse, Liv., schwer seyn, mit Schwierigkeiten verbunden seyn; b) schwierig = beschwerlich, z. B. iter; c) gefährlich, mißlich, tempus, Cic. 2) (v. Menschen) schwer zu behandeln, zu befriedigen, daher: a) hart, ungefällig (Mensch, Charakter), Cic., Hor.; in aliquem, Att. bei Cic.; alicui, precibus alicujus, Ovid.; b) unerbittlich Cic.

Difficiliter, *adv.* = Difficile, Cic.

Difficul, st. Difficile, Varr. bei Non.

Difficultas, ātis, *f.* Schwierigkeit (bes. Noth), z. B. navigandi, viarum, Caes.; domestica, Cic., Armuth; numaria, id., Geldnoth; annonae, rei frumentariae, id., Caes., Mangel an Lebensmitteln; corporis, Cels., = Krankheit (so sagt er auch difficultas morbi); omnes difficultates perrumpere, Plin., brechen, od. vincere, id., besiegen. 2) unfreundliches Benehmen, Eigensinn, Cic.

Difficulter, *adv.* = Difficile, Cic.

Diffidens, *adj.* mißtrauisch, exercitui, Sall.; ipse mihi diffidens, Cic.

Diffidenter, *adv.* mit Mißtrauen, Cic.; diffidentius bella ingredi, Justin.

Diffidentia, ae, *f.* Mißtrauen; memoriae, Quint., in sein Gedächtniß; copiarum, Suet., auf ɛ.

Diffido, fisus sum, 3. mißtrauisch seyn, an etw. zweifeln; alicui, alicui rei, kein Vertrauen in einen od. in etw. setzen; de aliquo, Cic., in Beziehung auf Jemd; testamento, Tac., kein Vertrauen haben auf ɛ.

Diffindo, fidi, fissum, 3. zerspalten (einen Stein, einem den Kopf); tp. diem, die Gerichtsverhandlung auf einen andern Tag verschieben, Liv.

Diffingo, finxi, fictum, 3. anders bilden, umschmieden (e. Schwert), Hor.; tp. übh. ändern, id.

Diffissio, ōnis, *f.* dici, Gell., der Aufschub der Gerichtsverhandlung.

Diffiteor, ēri, läugnen, Ovid.

Diffio, 1. aus einander blasen, Plaut.

Diffluo, xi, xum, 3. 1) in mehrere Theile auseinander fließen, zerfließen (e. Fluß), Caes.; extra ripas, Cic., aus den Ufern treten; sudore Phaedr., zerfließen, gleichs. triefen v. ɛ; tp. risu, Appul., vergehen wollen vor ɛ; oratio diffluens, Cic., auseinander gehend = breit; otio diffluere, id., in Müßiggang zerfließen; luxuriâ, id., sehr schwelgerisch leben. 2) zerfließen = schwinden, z. B. e. Haufen, Luer., Berge, Sen.

Diffringo, frēgi, fractum, 3. zerbrechen, Plaut.

Diffugio, fugi, fugitum, 3. aus einander (hie u. da) hinfliehen, zerfliehen (auch v. leblosen Dingen), Cic., Hor.

Diffugium, i, *n.* Flucht (Mehrerer), Tac.

Diffulmino, āre, wie e. Blitz zerschmettern, Sil.

Diffundito, 1. vergeuden, Plaut.

Diffundo, fūdi, fūsum, 3. 1) verbreiten (etw. Flüssiges ɛ); aqua se diffundit, Cic., verbreitet sich; rami late diffunduntur, Caes., verbreiten sich; tp. a) ausbreiten, verbreiten (e. Gerücht, Vergessenheit, Verbrechen); b) (als Gegensatz v. contrahere) aufheitern (sein Gemüth ɛ); diffundi, sich aufheitern; dah. poet. diffundere, zerstreuen, lindern (Schmerz, Zorn), Ovid. 2) übergießen (aus einem Gefäße ins andere), z. B. den Wein = ihn ablassen, Hor., Ovid.; tp. poet. diffundi ab aliquo, Virg., = abstammen v. einem.

Diffuse, *adv.* (in einer Rede) 1) an mehreren Orten verbreitet, Cic. 2) weitläufig, id.

Diffusilis, *adj.* sich leicht verbreitend (z. B. Luft), Luer.

Diffusio, ōnis, *f.* animi, Sen., Fröhlichkeit, Aufheiterung (des Geistes).

Diffusus, *adj.* 1) sich weit ausdehnend (z. B. Baum, Feld, Licht); capilli, Ovid., aufgelöste Haare; Venus diffusa sinus, Val. Fl., deren Gewand bis auf den Busen gelöst ist; tp. a) jus civile, Cic., weitläufig, zu ausgedehnt; b) weit verbreitet (Irrthum, Ruhm, Verdienst ɛ), Cic., Plin. Epp.

Diffutūtus, eigtl. *partic.* = futuendo exhaustus.

Digentia, ae, *f.* e. kleiner Bach im Sabinerlande, der das Landgut des Horaz durchfloß, jetzt Licenza, Hor.

Digĕro, gessi, gestum, 3. 1) aus einander bringen od. treiben (wie der Wind etw.), Plin. Epp. 8, 20; ausbreiten (z. B. den Mist); it. überh. zertheilen (z. B. einen Fluß); cibum, Plin., die Speise (v. den Zähnen); cibi digeruntur, Quint., Cels., werden (im Körper) zertheilt = verdaut; tp. schwächen (wie die Wärme ɛ den Körper), Cels., Lucan. 2) gehörig abtheilen od. eintheilen, z. B. Haare, Bibliothek; asparagum, Plin., nach der Reihe setzen; nomina in codicem accepti ɛ, Cic., ins Rechenbuch eintragen; tp. a) überh. ordnen, eintheilen (einen Stoff ɛ), Cic.; b) vertheilen, z. B. poenam in omnes, Ovid.; c) nach der Ordnung hererzählen, Liv.; d) gehörig verrichten (einen Befehl), Cic.; e) erklären, deuten, omina, Virg. 3) herum tragen (einen Kranken), Cels.

Digestio, ōnis, *f.* 1) gleichs. das Zertheilen; digestio ciborum, Quint., Vertheilung der Speisen durch den Leib; it. Verdauung. 2) Eintheilung, Ordnung; (in der Rhetorik) die Aufzählung des Einzelnen, Cic.; digestio Italiae, Plin., = Beschreibung v. ɛ; digestio annorum, Vell., Reihe v. ɛ.

Digestus, us, *m.* Vertheilung, Stat.

Digitābŭlum, i, *n.* eine Art Handschuhe zum Abnehmen der Oliven, Varr.

Digitālis, *adj.* v. der Dicke eines Fingers Plin.

Digitātus, *adj.* mit Fingern od. Zehen versehen, Plin.

Digitŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Fingerchen, Ter.

Digitus, i, *m.* (eigtl. der Zeiger =) 1) Finger, z. B. digitus pollex, Caes., der Daumen; minimus, Gell., der kleine Finger; intendere digitum ad od. in aliquem, Cic., mit dem Finger nach einem zeigen; digito aliquis monstratur, Hor., Pers., man zeigt mit Fingern nach einem (= er ist sehr bekannt); digitum tollere, od. digito licori, Cic., (in einer Versteigerung) bieten (durch Ausstrecken eines Fingers); pugnare ad digitum, Quint., bis einer der Fechter

den Finger erhebt u. sich für überwunden erklärt; tp. digitum porrigere, Cic., = sich wenigstens einige Mühe geben; digitum proferre, id., sich rühren, etw. unternehmen; digito coelum attingere, id., = sehr glücklich seyn. Im engeren Sinne ist digitus a) der Finger, insofern man daran zählt; venire ad digitos, Plin., = ausgerechnet werden; novi tuos digitos, Cic., ich kenne deine Fertigkeit im Rechnen; b) Finger als Maß, digitus transversus, Cat.; patens, Caes., c. Finger breit = c. Zoll; tp. digitum (transversum) non discedere, Cic., keinen Finger breit abweichen. 2) Zehe an Thieren, z. B. Krallen der Vögel, Varr., Plin., u. bes. an Menschen = Zehe; ambulare summis digitis, Sen., auf den Zehen gehen. 3) etw. Zehenähnliches, digiti ramulorum, Plin.

Digladior, 1. fechten (mit Waffen, tp. Worten), Cic.

Dignātio, ōnis, *f.* 1) Würdigung, Anerkennung, Achtung; aliquem magna dignatione dilĭgere, Suet., so daß man ihm Würden ertheilt. 2) Würde, Ehre, Ansehen, Liv.

Digne, *adv.* 1) würdig, auf eine würdige Weise, Cic. c. 2) anständig, sittiglich (z. B. gekleidet), Plaut.

Dignĭtas, ātis, *f.* 1) ist überh. diejenige Beschaffenheit eines Gegenstandes, wodurch er zeigenswerth wird (s. dignus); (v. Dingen u. Personen) das imposante Aeußere, die Schönheit, Würde, Pracht, z. B. eines Tempels, einer Halle c., Nep., Cic. c.; das würdige Aeußere, die Schönheit eines Menschen, bes. eines Mannes, cf. Cic. off. 1, 36; dignitas oris, Plin. Pan.; dah. tp. 1) (v. Dingen) a) äußerer Werth einer Sache, z. B. eines Edelsteines, des Goldes, einer Frucht, Plin., einer Speise, Plaut.; b) innerer Werth einer Sache, die Würde, z. B. der Tugend, des Staats, Cic., einer Kunst, Plin., der Worte einer Rede od. eines einzelnen Ausdrucks, Cic., Tac.; dignitas pudoris, id. 2) (v. Personen) a) äußere Ehre die einer genießt, z. B. triumphi, Flor., die einer durch einen Triumph erhält; vivere pro dignitate, Nep., wie es die (äußere) Ehre verlangt; non esse suae dignitatis, Caes., es vertrage sich nicht mit c.; servire dignitati, Nep., = existimationi; b) = Ehrenstelle, Würde, z. B. equestris, regia, Nep.; imperatoria, Justin.; aliquem dignitate augere, ad summam dignitatem perducere, Caes.; esse cum dignitate, Cic., s. cum; dignitates, Plin., id. Pan., Würden, Ehrenstellen; c) innere Ehre, Ehrenhaftigkeit, Würde, cf. Cic. Inv. 2, 55; Fam. 4, 14; agere cum dignitate, Cic., ehrenhaft; servare dignitatem, id., seine Würde behaupten; res non habet dignitatem, id., = verträgt sich nicht mit der Ehre; d) die Würdigkeit, das Verdienst, z. B. laudare aliquem pro dignitate, id.; honos dignitate impetratus, id. 3) dignitates, Quint. 11, 1, 67, Männer v. Ansehen u. Würde.

Digno, āre, würdigen; bes. im *Pass.*, gewürdigt werden, z. B. laude, Cic.

Dignor, 1. 1) für würdig halten, einen würdigen, z. B. honore, Virg. c aliquem dignari numero divûm esse, Lucr., einen für würdig halten, unter die Götter gerechnet zu werden; non dignari imperium aliquod, Justin., eine Herrschaft ausschlagen. 2) für anständig halten, wollen (mit folg. *Infin.*), Virg.

Dignosco, ōvi, ōtum, 3. unterscheiden, civem hoste, Hor., einen Bürger v. c.; curvo rectum, id., Gerades v. Krummem; aliquid sapore, Colum., durch den Geschmack.

Dignus, *adj.* 1) eigt. zeigenswerth (ungef. so viel als: Gegenstand, woraus sich sodann auch die Construction des Genitivs u. Ablativs leicht erklärt) werth, würdig (einer guten od. schlimmen Sache), z. B. omni laude, Cic.; memoriae, Phaedr.; quid dignus siem, id.; poet. cantari, Virg. 2) würdig = angemessen, passend, z. B. te est dignus filius, Cic.; diem dignum Veneri, Plaut.; dignum dono, Sall., = was als Geschenk paßt; imperator dignus (ohne Object), Justin. c. würdiger; contumelia quam facit dignus, Cic. Phil. 3, 9., = der das Recht dazu hat; dignum fructum virtutis ferre, Hirt. B. Al.; digna poena, Sall., würdige = angemessene; dignum est, es ist recht, billig; ut dignum est, secus quam dignum est, Ter., wie es recht ist, anders als es seyn sollte.

Digrĕdior, gressus sum, 3. weggehen, sich entfernen (der Mond v. der Sonne, einer von Andern c.); viâ, Liv.; ex aliquo loco, Caes. muris, Liv.; a mari, Caes.; tp. a) sich scheiden (eine Frau); a marito, Suet.; b) sich entfernen, abgehen (v. seiner Pflicht, v. seinem Thema c.) Ter., Cic.

Digressio, ōnis, *f.* das Weggehen (eines von Andern), Cic.; tp. a) Abschweifung v. seinem eigentl. Gegenstande (in einer Rede), id.; b) das Abgehen vom Rechten, Gell.

Digressus, us, *m.* s. Digressio; tp. Abschweifung v. seinem eigentl. Gegenstande (in einer Rede), Quint.

Dijŏvis, is, *m.* = Diespiter, Varr., Gell.

Dijūdĭcātio, ōnis, *f.* Entscheidung, Beurtheilung, Cic.

Dijūdĭco, 1. 1) unterscheiden, vera et falsa od. vera a falsis, Cic. 2) entscheiden, id.

Dijunctio, s. Disjunctio.

Dilābĭdus, *adj.* leicht zerfallend (c. Zeug), Plin.

Dilābor, lapsus sum, 3. eigtl. aus einander fallen: 1) zerfallen (c. Haus, das Eis); tp. a) zerfallen = in Unordnung gerathen (z. B. der Staat c.), Cic.; b) zerfallen = vergehen (z. B. Schönheit c.), id.; (v. der Zeit) verfließen, verlaufen, Sall.; dilabuntur curae, Ovid., sie verlieren sich; peccata dilabuntur, Auct. ad Her. = schlüpfen so durch; dilabi memoriâ alicujus, Cic., aus Jemds Gedächtnisse verschwinden. 2) in mehrere Theile aus einander fließen (c. Fluß), Cic.; it. aus einander laufen, sich zerstreuen (z. B. Truppen), Sall., Liv.

Dilăcĕro, 1. zerreißen, zerfleischen (auch tp. z. B. den Staat), Cic.

Dilămĭno, āre, entzwei spalten, Ovid.

Dilănio, 1. 1) zerfleischen. 2) überh. zerreißen (c. Kleid); tp. zu Grunde richten, opes, Ovid.

Dilăpido, 1. zerstören (durch Hagel), Colum. tp. verschleudern = verthun, Ter.

Dilargior, ītus sum, 4. austheilen, verschenken, Cic.

Dilātio, ōnis, *f.* Aufschub, Verzögerung; dilationem recipere od. pati, leiden, Liv.

Dilāto, 1. aus einander breiten (die Hand, c. Lager); tp. gloriam, Cic., ausbreiten; literam, id., breit aussprechen; orationem, id., ausdehnen, erweitern.

Dilātor, ōris, *m.* der etw. hinausschiebt, e. Zögerer, Hor.

Dilaudo, 1. zerloben = sehr loben, Cic.

Dilectus, *adj.* theuer, werth; quem vocas dilecte, Hor., den du „Erwählter" nennst.

Diligens, *adj.* 1) e. Freund v. etw., od. überh. der in etw. genau, sorgfältig ist, zu Werke geht; diligens veritatis, Nep., e. Freund ɐ; diligentissimus salutis meae, Cic., dem mein Wohl sehr am Herzen liegt; diligentissimus vitae, Plin., der sein Leben sehr liebt; rei familiaris diligentissimus, Suet., = sehr guter Haushalter. 2) sparsam, Cic.; de suo, Plin. Epp. 3) (v. Dingen) genau; scriptura, Cic.

Diligenter, *adv.* 1) aufmerksam, sorgfältig, Cic., Suet. 2) mit Auswahl, behutsam (z. B. freigebig seyn, Cic. 3) tüchtig = sehr, z. B. irren, Mart.

Diligentia, ae, *f.* 1) Sorgfalt, Aufmerksamkeit alicujus rei, für etw. 2) Vorsicht, Behutsamkeit, Umsicht; non est in vulgo diligentia, Cic. 3) Genauigkeit = Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, Cic.

Dilĭgo, lexi, lectum, 3. (eigtl. auswählen, aussuchen) = auszeichnen, schätzen, achten, lieben; colere atque diligere, Cic., schätzen u. lieben; inter se, id., einander; alicujus officia, id., = sehr damit zufrieden seyn; tp. abies diligit montes, Plin., die Tanne liebt die Berge (gedeiht, wächst gerne daselbst).

Dilōrico, 1. aus einander machen, aufmachen, was mit Riemen gehalten ist, z. B. tunicam, Cic.

Dilūcĕo, xi, o. S. 2. hell seyn, scheinen, z. B. Tag; tp. deutlich seyn od. werden (eine Sache), sich aufklären, Liv.

Dilūcescit, xit, o. S. 3. es wird Tag od. hell; tp. es tagt = es wird hell (eine Sache), Cic.

Dilūcĭde, *adv.* 1) hell (z. B. brennen), Plin. 2) deutlich, klar, Cic.

Dilūcĭdo, 1. deutlich machen, erklären (eine Sache), Auct. ad Her.

Dilūcĭdus, *adj.* durchscheinend, hell (z. B. e. Edelstein), Plin.; od. überh. hell (eine Farbe), Colum.; tp. deutlich, klar, Cic.

Dilūcŭlum, i, *n.* Anbruch des Tages, Morgendämmerung; diluculo, Cic., mit der Morgendämmerung.

Dilūdium, i, *n.* eigtl. Zwischenzeit zwischen dem Fechten der Gladiatoren, Rasttag; tp. Aufschub, Hor.

Dilŭo, lŭi, lūtum, 3. auflösen (durch eine Feuchtigkeit) = erweichen, verdünnen, lateres, Caes.; favos lacte, Virg., damit zersetzen, zergehen lassen; vinum, Mart., mit Wasser vermischen; venenum, Liv., einen Gifttrank bereiten; amnes diluuntur, Plin., = verlieren (durch Zuströmen anderer) ihre Farbe ɐ; poet. color diluitur, Ovid., verliert sich; tp. a) zerlegen = deutlich aus einander setzen, Plaut.; b) entkräften, vitium, Prop.; molestias, Cic., tilgen; auctoritatem, Sen., Jemds Ansehen vermindern; crimen, Cic., widerlegen.

Dilūtum, i, *n.* e. (angemachter) Trank, eine Auflösung, Plin.

Dilūtus, *adj.* 1) aufgeweicht (Boden), Plin. 2) (v. der Farbe) blaß, Plin., Cels. 3) tp. (vom Geschmacke ɐ) schwach, Plin.

Dilŭvies, ēi, *f.* Ueberschwemmung, Wasserfluth, Hor.

Dilŭvio, 1. überschwemmen, Luer.

Dilŭvium, i, *n.* Ueberschwemmung, Wasserfluth, Virg., Plin. Epp.; poet. = eine gleichs. Alles überschwemmende Menschenmasse, Val. Fl.; tp. große Noth, großes Unglück (z. B. Zerstörung), Virg.

Dimăchae, ārum, *m.* (gr.) Doppelfechter (macedon. Soldaten, die zu Pferd u. zu Fuß fochten), Curt.

Dimădesco, ŭi, o. S. 3. zerschmelzen, Lucan.

Dimăno, 1. tp. sich verbreiten, z. B. die Liebe in einem, Catull.; e. Gerücht unter den Menschen, Cic.

Dimensio, ōnis, *f.* Ausmessung (eines Quadrats ɐ), Cic.

Dimĕtiens, tis, *f.* der Durchmesser, Diameter, Plin.

Dimĕtior, ensus sum, 4. ausmessen, Virg., Cic.; it. in passiv. Bedeutung, z. B. tigna dimensa, Caes.

Dimĕto, 1. abmessen, abstecken, z. B. einen Ort zum Lager, Liv., Cic.

Dimĭcātio, ōnis, *f.* Streit, Kampf (mit Waffen); tp. a) Kampf (mit Worten); b) Kampf = Gefahr, z. B. capitis, vitae, lebensgefährlicher Kampf, Cic.

Dimĭco, āvi u. icŭi, ātum, 1. streiten, kämpfen, proelio, in armis; tp. a) kämpfen = ringen, sich Mühe geben, daß etw. geschieht; b) kämpfen um etw., = in Gefahr seyn od. Gefahr laufen etw. zu verlieren, z. B. de fama, de vita, capite, Cic.

Dimĭdiātus, *adj.* 1) halb (z. B. Monat), Cic. 2) mit halbem Leibe hingelegt (zum Essen), Plaut.

Dimĭdium, i, *n.* die Hälfte; dimidio plus, Cic., um die Hälfte mehr.

Dimĭdius, *adj.* halb; dimidius patrum, dimidius plebis est, Liv., er gehört halb zu den Patriciern ɐ.

Dimĭnuo, ŭi, ūtum, 3. zersplittern, entzwei schlagen (einem den Kopf), Ter.

Dimĭnūtio, s. Deminutio.

Dimissio, ōnis, *f.* 1) das Ausschicken, Hin- u. Herschicken, Cic. 2) die Entlassung, Verabschiedung (v. Soldaten), id.

Dimitto, mīsi, missum, 3. 1) nach verschiedenen Seiten hinschicken (Boten), it. poet. hinrichten, aciem (oculorum) in omnes partes, Ovid., nach allen Seiten hinblicken. 2) aus einander lassen, v. sich lassen (Mehrere), entlassen, z. B. eine Versammlung, Cic., Liv.; milites, Caes., entlassen = abdanken; tp. poet. laudibus dimittere nomen alicujus in longum aevum, Lucan., = auf die Nachwelt bringen. 3) loslassen was man hielt, z. B. arma, Sen.; librum e manibus, Cic., aus den Händen legen; arbor folia dimittit, Plin., = verliert die Blätter; tp. a) überh. aufgeben, uxorem, Suet., = sich v. seiner Frau scheiden; so auch aliquam repudio, Justin.; eben so matrimonia, Suet. (v. Mehreren); victoriam, Caes., occasionem, Nep., libertatem, Cic., aus den Händen lassen; injuriam impunitam, id., ungestraft hingehen lassen; alicui iracundiam suam, Caes., einem zu Liebe seinen Unwillen aufgeben; oppugnationem, ripas, oppida, Caes., = aufgeben, d. h. nicht länger besetzt halten; jus suum, amicitias, Cic., imperium suum, Nep., principatum, Caes., = aufgeben; usum librorum, Cic.; fabulas, id., = nicht weiter davon sprechen; triumphum, Suet., auf den Triumph verzichten; b) ei-

nen befriedigt entlassen = ihn bezahlen (befriedigen), Plin. Epp.; c) verlassen (einen etw. Unangenehmes), febris, dolor aliquem dimittit, Cels., verläßt einen; d) verlieren, z. B. vitam, principatum, Nep., Caes., verlieren, einbüßen; e) etw. nachlassen (Abgaben), Suet.; f) nachlassen (z. B. viel v. seinen Begierden, v. seiner Heftigkeit), Cic.; se dimittere, Sen., = animum remittere.

Dimŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. 1) aus einander thun (die Hände, Lippen u.); parietes, Tac., öffnen; plagulas lecticae, Suet., öffnen; cinerem, Ovid., durchwühlen; terram aratro, Virg., pflügen; aquam corpore, Ovid., durchfurchen. 2) aus einander treiben, theilen, trennen (z. B. Nebel, Finsterniß, eine Menschenmenge), Hor., Tac., Virg. 3) wegschaffen (z. B. einen Pfropf vom Weinkruge), Hor. (wo Andere demovere); tp. (wo Andere auch wieder demovere lesen) überh. entfernen, z. B. aliquem ex possessione, Cic., = sie ihm entziehen; odium a se in alios, id., schieben; so auch loco suo, id., aus der Fassung bringen; socios fide, Liv., abbringen v. u. 4) hin u. her bewegen; se, Cels., sich Bewegung machen.

Dindyma, Dindymene, s. Dindymus.

Dindȳmus (os), i, m. auch Dindȳma, ōrum, n. e. der Cybele heiliger Berg in Mysien (Phrygien), Plin.; dah. a) Dindymēne, es, f. die daselbst verehrte Cybele, Hor.; b) Dindymus, adj. dindymenisch; castra Cybeles, Colum.

Dinūmērātio, ōnis, f. (in einer Rede) das Aufzählen der Theile eines Ganzen, Cic., Nep.

Dinūmĕro, 1. 1) ausrechnen, berechnen, Cic. 2) auszahlen, Ter.

Dio, ōnis, m. e. vornehmer Syrakuser, Schüler u. Freund des Philosophen Plato, Cic.

Diōbŏlāris, adj. zwei Obolen kostend, Plaut.

Diōclētiānus, i, m. röm. Kaiser (284 n. Chr.)

Diōchāres, is, m. e. Freigelassener des Cäsar; dah. adj. Diocharīnus; literae, Cic. Att. 13, 45.

Diōdōrus, i, m. 1) e. Peripatetiker, Schüler des Kritolaus, Cic. Fin. 2) e. berühmter Dialektiker, id. Fam. 3) D. Siculus, Historiker zu Augustus Zeit; dessen Schrift erwähnt Plin. H. N.

Diōdōtus, i, m. e. Stoiker, Lehrer des Cicero, Cic.

Dioecēsis, is, f. (gr.) kleiner District einer Provinz, Cic.

Dioecētes, ae, m. (gr.) Verwalter der königl. Einkünfte, Cic.

Diŏgĕnes, is, m. 1) Apolloniātes, e. berühmter ionischer Philosoph, Cic. 2) der bekannte Cyniker aus Sinope, id. 3) e. Stoiker, id. 4) e. Freund des M. Cölius Rufus, id. Fam.

Diŏmēdes, is, m. 1) Sohn des Tydeus, Königs v. Aetolien, einer der Helden vor Troja, der nach seiner Rückkehr unter andern auch Argyripa (Arpi) in Apulien gründete, die daher Diomedis urbs heißt, Virg.; Diomedis campus, Liv., Fest., Gegend um Arpi, wozu auch Cannä gehörte; adj. Diomedēus (auch -ius, u. -ensis), Ovid.; furtum, Raub des troischen Palladiums, Stat. Syl.; agri, = ätolische, Mart.; arces, die v. Diomed in Italien gegründeten Städte, Stat. Syl.; so auch Diomedea (insula), eine Insel od. Inselgruppe im adriat. Meere, jetzt St. Domenico, St. Nicola u. Caprara, Mel.; aves, Plin., die Vögel auf diesen Inseln (verwandelte Gefährten des Diomedes). 2) König der Bistonen in Thracien, der die Gefangenen seinen Pferden vorwarf; daher adj. Diomedēus; equi, Claudian., Auson.

Diōne, es (-a, ae), f. 1) Mutter der Venus, Cic. 2) die Venus selbst, Ovid. Fast. Davon: Dionaeus, adj.; mater, die Venus (in Bezug auf Aeneas); it. Caesar, Virg., als Nachkomme des Julus, als des Aeneas u. der Venus Sohn; columba, der Venus heilig, Stat. Syl.; antrum, Hor., = der Venus geweiht.

Diōnȳsia, ae, f. eine berühmte röm. Tänzerinn, Cic.

Dionysia, Dionysiacus, s. Dionysus.

Diōnȳsias, ădis, f. (gr.) e. Edelstein, welcher gegen die Trunkenheit schützen sollte, Plin.

Diōnȳsius, i, m. 1) der Aeltere, Tyrann v. Syrakus, Nep. 2) dessen Sohn, gleichfalls Tyrann v. Syrakus, id. 3) Dion. Heracleōtes, Schüler des Zeno aus Citium, Cic. 4) e. Stoiker, Zeitgenosse des Cicero, id.

Diōnȳsus u. -os, i, m. griech. Name des Bacchus, Cic. Davon: Dionysia, ōrum, n. das Dionysusfest, Plaut., Ter.; dah. 1) Dionysias, s. die bes. 2) Dionysiaci ludi, = Liberalia, Auson.

Diōnȳsŏpŏlītae, ārum, m. Einw. der phrygischen Stadt Dionysopolis, Cic. Q. Fr. 1, 2, 2.

Diōpĕtes, is, m. (gr. = vom Himmel fallend) mit u. ohne rana, Regenfrosch, Plin.

Diŏphănes, is, m. e. griech. Redner aus Mytilene, Lehrer des Tib. Gracchus, Cic.

Dioptra, ae, f. (gr.) e. optisches Instrument mit Visiren zum Höhemessen u., Vitr., Plin.

Dios bălānus, i, m. (gr.) eine Art Kastanien Marone, Plin.

Diōta, ae, f. (gr.) e. zweihenkliges Gefäß Weinkrug, Hor.

Diŏvis, is, m. s. Dijovis.

Diphĭlus, i, m. 1) e. berühmter griech. Komödiendichter aus Sinope, den Plautus u. Terenz zum Theile nachahmten, Plaut., Ter. 2) e. Architekt des Q. Cicero, Cic.

Diphrygĕs, is, f. (gr.) eine Art Kupferstein Ofenbruch, Plin.

Diphўes, is, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Diplinthĭus, adj. (gr.) zwei Ziegel dick, Vitr.

Diplōma, ătis, n. (gr.) 1) e. Geleitsbrief (aus zwei Blättern bestehendes, vom Senate untersiegeltes Schreiben, um Jemds Reise zu befördern od. zu gestatten). 2) e. Diplom überh. Suet., Sen.

Dipondĭārĭus u. Dipondĭus, s. Dupondiarius

Dipsăcos, i, f. (gr.) Kardendistel, Plin.

Dipsas, ădis, f. (gr.) Schlange, deren Biß heftigen Durst verursacht, Plin.

Dipўlon, i, n. (gr.) e. Thor in Athen, das nach der Academie führte, Cic.

Dipўros, on, adj. (gr.) zweimahl gebrannt, Mart. 4, 47.

Dirae, ārum, s. Dirus.

Dira, ōrum, n. s. Dirus.

Dirāro (Disr.), 1. einzeln od. dünn machen Colum.

Dircaeus, s. Dirce.

Dirce, es, f. 1) eine Quelle nordwestl. v. böot. Theben; poet. = Böotien, Stat. 2) Gattinn des theban. Fürsten Lycus, wegen ihrer Grausamkeit gegen die Antiope v. Amphion u. Zethus an einen Stier gebunden u. endlich in den Quell ihres Namens verwandelt, Prop.

Hyg. Davon: Dircaeus, *adj.* poet. = böotisch; Thebae, Prop.; Amphion, Virg.; cygnus, = Pindar, Hor.; heros, = Polynices, Stat. Theb.; catervae dente Dircaeo satae, Sen., die Menschen, welche aus den v. Cadmus gesäeten Drachenzähnen entstanden.

Dircenna, ae, *f.* Quelle in Spanien, nahe bei Bilbilis, Mart.

Directe, *adv.* gerade, in gerader Richtung (z. B. schiffen); tp. geradezu (etw. sagen), Cic.

Directim, *adv.* gerade, Appul.

Directio, ōnis, *f.* 1) die gerade Richtung, Vitr. 2) tp. die Hinneigung (zur Wahrheit), Quint.

Directo, *adv.* in gerader Richtung, Cic., Caes.; tp. unbedingt (direct) z. B. wünschen, Cic., Liv.

Directūra, ae, *f.* der ebene Abputz (mit Mörtel), Vitr.

Directus, *adj.* 1) gerade: a) gerade vorwärts gerichtet (v. Balken). 2) gerade = nicht krumm, z. B. iter, Cic.; per directum, Plin.; in directum, Sen.; in directo, Varr., in gerader Richtung; tp. directa verba, Cic., schlichte Worte (ohne Umschweife); oratio, Justin., directe Rede (wenn einer redend eingeführt wird); ratio, homo, Cic., (gleichs. gerade durchgehend) = streng, unbeugsam; b) gerade abwärts gerichtet, z. B. capillus, Vitr., schlichtes (nicht gekräuseltes); locus, Caes., = steil abwärts gehend.

Diremptio, ōnis, *f.* das Absondern, Trennen, Val. Max.

Diremptus, us, *m.* Trennung, Absonderung, Cic.

Direptio, ōnis, *f.* Plünderung, Cic.

Direptor, ōris, *m.* e. Plünderer, Cic.

Dirībĕo, ŭi, o. S. 2. (st. Dishibeo) vertheilen, gentes v, Plin.; bes. v. den Stimmtäfelchen, sie austheilen od. vertheilen, Val. Max.

Diribitio, ōnis, *f.* das Vertheilen der Stimmtäfelchen, Cic.

Diribitor, ōris, *m.* einer der die Stimmtäfelchen austheilt, Cic.

Diribitōrium, i, *n.* e. Ort in Rom, wo die Stimmtäfelchen bei den Comitien, später auch Geschenke an das Volk, der Sold an das Heer ausgetheilt wurde, Suet.

Dirigĕo od. Dirigesco, s. die richtigere Form Derigesco.

Dirigo, rexi, rectum, 3. I. *tr.* 1) etw. in gerader Linie richten, z. B. Balken, Gassen, e. Heer, Caes., Cic.; tp. richten = bestimmen (die Gränzen); vitam ad v, Cic., sein Leben nach etw. einrichten; aliquid re, id., etw. bestimmen nach v, Cic. 2) wohin richten (z. B. seine Schritte, Augen, seinen Weg, einen Pfeil v). II. *intr.* seinen Lauf wohin richten; in frontem, Liv., Fronte machen (v. Schiffen); planities hinc dirigens, Auct. B. Hisp., sich ausdehnend; tp. wohin richten (z. B. seine Gedanken, Worte); divinatio ad veritatem dirigit, Cic., führt zur Wahrheit.

Dirimo, ēmi, emptum, 3. (st. Disimo) eigtl. aus einander nehmen od. thun = trennen (wie e. Fluß eine Stadt v); tabellas, Cic., die Stimmtäfelchen zählen; tp. trennen = unterbrechen (u. in Folge dessen) auch = aufheben, vereiteln (e. Treffen, Gespräch, Freundschaft, Bündniß v); tempus, Cic., etw. auf eine spätere Zeit hinausschieben.

Diripio, ŭi, eptum, 3. 1) in Stücke reißen; it. überh. zerstören, aras, Virg. 2) hin u. her reißen od. schleppen, Plaut., Ovid.; tp. sich um einen reißen (um seine Gesellschaft), Sen., Mart. 3) plündern, rauben etw., z. B. dapes, Virg. 4) plündern, berauben (e. Haus); socios, Cic.

Diritas, ātis, *f.* Schrecklichkeit; diei, Suet., unglücklicher Tag; diritas morum, Suet. od. bloß diritas, Cic., schrecklicher, grausamer Charakter.

Dirumpo, rūpi, ruptum, 3. zerreißen, zerbrechen (Statuen v); diruptus, Cic., der einen Bruch hat; tp. a) trennen, auflösen (z. B. Freundschaft v), id.; b) se dirumpere, od. dirumpi, id., bersten (vor Neid, Anstrengung v).

Dirŭo, ŭi, ūtum, 3. zerstören (Haus, Stadt v), zersprengen (e. Heer), Hor.; tp. aere dirui u. dirui allein, Cic., bankerott werden.

Diruptio, ōnis, *f.* das Bersten (irgend eines Körpers), Sen.

Dirus, *adj.* (mehr poet.) überh. Grauen od. Furcht (Abscheu) erregend, greulich, z. B. facies, Virg.; regio, Ovid.; crimen, id. (das der Nyctimene); dapes, id. (des Tereus); nefas, Virg.; vox, id.; exsecratio, Liv., gräßliche; odor, Plin., abscheulicher, diras sorores, od. bloß diras, Virg., = die Furien; fremere dirum (als *adv.*), Sen. Tr. Im engeren Sinne a) Schauer (heilige) Scheu erregend, z. B. religio loci, id.; b) unheilvoll (wie wir auch sagen: gräßlich, furchtbar, v. Menschen, Thieren, Dingen), Hannibal, Hor.; noverca, Ovid., harte, grausame; Circe, id., die unheilvolle, gräßliche (durch ihre Zaubermacht); gens, Virg., e. schlimmes, gefährliches; Hydra, Hor., schädlich, verderblich; so dira serpens, Ovid., durch ihr giftiges Blut; locustae messibus dirae, Plin., = schädlich; Asphaltites lacus, id., = schädlich; trabs dira quassare portas, Sil., gleichs. schädlich um einzustoßen (vom Sturmbalken); sinus syrtibus dirus, id., = gefährlich; hiems, Catull., streng; grando, Hor., greulicher = verderblicher; tempus, Cic., unheilvoll; dira, = Unglück, z. B. alicui precari, Tibull., einem Unglück anwünschen; so auch dirae (*sc.* res), z. B. diras imprecari alicui, Tac.; dah. auch c) unheilvoll = Unglück verkündend, omen, Ovid.; cometae, Virg.; alites, Plin.; so dira, Cic., Unglück drohende Dinge; d) überh. ungeheuer = sehr heftig od. groß, z. B. cupido, Virg.; mendacia, Plin., ungeheure.

1. Dis, tis, *adj.* (*neutr.* dite) reich (Mensch, Land, Tempel v), Ter., Liv.; grex, reiche = zahlreiche Heerde, Hor.

2. Dis, ĭtis, *m.* urspr. Bezeichnung der Gottheit überh. u. Jupiters insbes., später ausschließlich der Gott der Unterwelt, Pluto, mit pater verbunden, u. auch allein, Varr., Cic.; poet. auch die Unterwelt selbst, Virg.

Discalcĕātus u. Discalceātus, *adj.* unbeschuht, Suet.

Discăvĕo, ēre, sich sehr hüten; re, vor etw., Plaut.

Discēdo, cessi, cessum, 3. 1) aus einander gehen, sich spalten od. trennen (z. B. der Boden), Cic. 2) aus einander, da u. dorthin gehen (Menschen v). 3) weggehen; tp. ab aliquo, Cic., sich ehelich v. einem trennen; e, a vita, id., sterben; ab officio, id., seine Pflicht nicht thun; ab armis, id., die Waffen niederlegen; memoria alicujus discedit ex animo, id., schwindet; superiorem discedere, id., Sieger bleiben; pulchre discedere, Ter., gut wegkommen; injuria alicui im-

Ausgabe 1 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 2 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 3 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 4 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 5 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 6 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 7 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 8 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 9 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 10 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 11 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 12 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 1 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 2 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 3 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 4 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 5 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 6 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 7 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 8 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 9 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 10 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 11 Uhr 30 Min. nachmittags.

Ausgabe 12 Uhr 30 Min. nachmittags.

meinem Schaden; plus dispendi facere, Lucr., mehr verlieren.

Dispando, s. Dispendo.

Dispenno, s. Dispendo.

Dispensātio, ōnis, *f.* 1) gleichmäßige Eintheilung, z. B. inopiae, Liv., des geringen Getraidevorraths. 2) Verwaltung, Bewirthschaftung, agrarii, Cic. 3) Stelle od. Amt eines Verwalters, Schatzmeisteramt, z. B. regia, beim Könige, id.

Dispensātor, ōris, *m.* Jemds Verwalter, Rechnungsführer, Schatzmeister, Cic.

Dispenso, 1. eigtl. gleichmäßig u. an Verschiedene auswägen: 1) vertheilen, zutheilen, Plaut., Liv. 2) gehörig eintheilen, z. B. das Jahr, Cic.; victoriam, Liv., ihn gehörig benutzen. 3) verwalten, besorgen (Geld, Hauswesen), Cic.; fila mortalia, Ovid., (v. den Parzen) = handhaben, besorgen.

Dispercŭtio, cussi, cussum, 3. zerschmettern (einem den Kopf), Plaut.

Disperdĭtio, ōnis, *f.* Zerstörung (einer Stadt), Cic.

Disperdo, dĭdi, dĭtum, 3. verderben, zu Grunde richten (einen, sein Vermögen), carmen, Virg., e. Gedicht elend herblasen; libellum, Plin. Epp., verhunzen.

Dispĕrĕo, pĕrii, o. S. 4. ganz zu Grunde gehen, Cic.; disperii! ich bin verloren; dispeream si &c., Hor., ich will des Todes seyn, wenn &c.

Dispergo, persi, persum, 3. 1) hie u. da hinstreuen, ausstreuen (Mist &c.); alicui cerebrum, Ter., einem das Gehirn zerschmettern. 2) überh. verbreiten; milites tota acie, Caes., vertheilen; dispergi, id., zerstreut werden, sich zerstreuen (Soldaten); vitem traducibus, Colum., den Weinstock durch Ableger vervielfältigen; venae subter totam cutem dispersae, Plin., = verbreitet; tp. rumorem, e. Gerücht; vulgus disperserat, Tac., hatte ausgesprengt; vitam in auras dispergere, Virg., in die Lüfte zerstreuen. 3) besprützen, viam cerebro, Ter.

Disperse, *adv.* an mehreren Orten, zerstreut (in einem Buche), Cic.

Dispersim, *adv.* hie u. da, Varr.

Dispersio, ōnis, *f.* od. Dispersus, us, *m.* Zerstreuung (unsicher).

Dispertio, tīvi, tītum, 4. u. Dispertior, tītus sum, 4. 1) zerlegen (e. Ganzes), vertheilen (Beute). 2) überh. aus einander thun, vertheilen (Soldaten &c.); etiam dispertimini? Plaut., wollt ihr gleich auseinander? tp. animus in curas dispertitus, Liv.

Dispicio, spexi, spectum, 3. 1) die Augen aufschlagen, sehen (wie die jungen, zuvor blinden Thiere, od. wie Ohnmächtige &c.), Cic. 2) sich umsehen, Plaut.; tp. aliquid, etw. in Ueberlegung ziehen, z. B. res romanas, id. 3) erblicken, Tac.; tp. wahrnehmen, einsehen, begreifen, id.

Displicentia, ae, *f.* das Mißfallen, Sen.

Displĭceo, cŭi, citum, 2. mißfallen; sibi, Cic., sich nicht wohl fühlen, nicht gut aufgelegt seyn.

Displōdo, si, sum, 3. zersprengen (eine Blase), Hor.

Displūviātus, *adj.* wo das Regenwasser abläuft, Vitr.

Dispōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. 1) hie u. da hinstellen (Wachen &c.), Liv. &c. 2) gehörig eintheilen, ordnen, z. B. Bäume, Bücher; tp. Geschäfte, Zeit; in od. ad aliquid, Cic., Liv., passend machen zu &c.

Dispōsĭte, *adv.* geordnet, in gehöriger Reihenfolge, Cic.

Dispōsĭtio, ōnis, *f.* gehörige Anordnung, Aufstellung, Vertheilung, Cic.

Dispōsĭtor, ōris, *m.* der Ordner (z. B. der Welt), Sen.

Dispōsĭtūra, ae, *f.* Ordnung, Lucr.

1. Dispōsĭtus, us, *m.* gute Einrichtung, Tac.

2. Dispōsĭtus, *adj.* vir, der einen wohlgeordneten Vortrag hat, Plin. Epp.

Dispūdet, ŭit, 2. vor Scham vergehen.

Dispungo, nxi, nctum, 3. eigtl. durch Punkte unterscheiden, aus einander setzen; tp. rationes, Sen., Rechnungen durchgehen, prüfen; it. gehörig eintheilen, intervalla negotiorum otio, Vel.

Disputābĭlis, *adj.* worüber sich gelehrt streiten od. disputiren läßt, Sen.

Disputātio, ōnis, *f.* 1) Berechnung, Colum. 2) Unterredung (bes. über gelehrte Gegenstände), it. Untersuchung, Abhandlung, Cic.

Disputātiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Abhandlung, Sen.

Disputātor, ōris, *m.* einer, der eine gelehrte Materie abhandelt, Denker, Cic.; it. Vertheidiger einer Meinung, Val. Max.

Disputātrix, īcis, *f.* als *adj.* sich mit der Disputiren beschäftigend, dialectica, Quint.

Dispŭto, 1. 1) ins Reine bringen (eine Rechnung), Plaut.; alicui rem, id., = sie ihm mit Worten genau auseinander setzen. 2) über etw. (gelehrt od. gründlich) sprechen, etw. abhandeln, in utramque rem, Cic., dafür u. dawider.

Disquiro, sīvi, sītum, 3. untersuchen, Hor.

Disquisĭtio, ōnis, *f.* Untersuchung, Liv.

Disrumpo, s. Dirumpo.

Dissaepio &c., s. Dissepio.

Dissāvior, s. Dissuavior.

Dissĕco, cŭi, ctum, 1. zerschneiden; serram, Plin., zersägen.

Dissēmino, 1. tp. ausbreiten (e. Gerücht), Cic.

Dissensio, ōnis, *f.* 1) Verschiedenheit in der Meinungen, Uneinigkeit; tp. der Widerspruch, der zwischen zwei Dingen stattfindet, z. B. utilium cum honestis, Cic. 2) thätliche Uneinigkeit, Unruhen (in einem Staate), Caes., Hirt. B. Al.

Dissensus, us, *m.* Uneinigkeit, Stat.

Dissentāneus, *adj.* nicht übereinstimmend (Dinge), Cic.

Dissentio, sensi, sensum, 4. verschiedener Meinung seyn, nicht übereinstimmen; cum od. ab aliquo; alicui rei, Hor., nicht mit etw. übereinstimmen (dagegen seyn); a se, Cic., sich (in seinem Benehmen) nicht gleich bleiben; tp. a) übel verschieden seyn (Menschen, Dinge), z. B. vita orationi, Sen.; a more alicujus, Cic., v. Jem. in der Lebensweise; b) sich v. Jemds Partei trennen, schwierig werden (e. Volk), Caes.

Dissēpio, sepsi, septum, 4. durch Gränze scheiden, abschließen, verzäunen, Cic.

Dissepto, ōnis, *f.*, Vitr. u. Disseptum, i, *n.* Lucr. 1) eine Scheidewand, Gränze. 2) disseptum, Macrob., das Zwerchfell.

Dissērēnascit, āvit, *impers.* es wird heiter, der Himmel heitert sich auf, Liv.

1. Dissĕro, sĕvi, sĭtum, 3. hie u. da hinsäen od. bloß säen, od. überh. hinstecken (in die Erde), Caes.; tp. verbreiten (durch Reden &c.), Cic.

2 Dissĕro, sĕrŭi, sertum, 3. eigtl. aus einander fügen: tp. 1) aus einander setzen, entwickeln (m. mit Worten), Tac. 2) gründlich über etw. reden od. schreiben, etw. erörtern, Cic.

Disserpo, psi, ptum, 3. sich (unmerklich) verbreiten, z. B. c. Getöse, Lucr.

Dissertātio, ōnis, *f.* gelehrte Abhandlung, Vit.

Disserto, 1. aus einander setzen, entwickeln, sich unterreden, disputiren (im guten u. schlimmen Sinne), Tac.

Dissĕco, ĕre, zerhauen, Plaut.

Dissĭdentĭa, ae, *f.* Widerspruch, rerum, Plin.

Dissĭdĕo, ēdi, essum, 2. eigtl. aus einander sitzen: 1) entfernt seyn (Land ꝛc.); tp. a) getrennt seyn in Gesinnung, Neigung, it. v. der Gesinnung selbst; dissidere in, Tac., getrennt seyn in Ansicht u. die Partei; a se ipso, Cic., mit sich selbst uneins seyn; virtus plebi dissidens, Hor., = anders denkend als; b) (v. Pflanzen u. Thieren) einander nicht leiden können, Plin.; c) überh. verschieden seyn, nicht übereinstimmen (z. B. zwei Winter), Cic. 2) gleichs. sich wegsetzen; tp. sich deutlich trennen (v. einer), Tac. 3) falsch sitzen (v. Kleid), Hor.

Dissĭdĭum, i, *n.* Uneinigkeit, Cic.; dissidio tenere ab aliquo, id.; s. auch discidium (mit dem es oft verwechselt ist).

Dissĭlio, silŭi od. silīvi, sultum, 4. zerspringen (v. Stein ꝛc.); ignis dissiluit, Sil., zertheilte sich in zwei Flammen; auch ist dissilire = bersten, Plin., Sen.; tp. gratia dissiluit, Hor., die Einigkeit wurde getrennt.

Dissĭmĭlis, *adj.* unähnlich.

Dissĭmĭlĭter, *adv.* unähnlich; haud dissimiliter situs, Sall., ziemlich eben so gelegen.

Dissĭmĭlĭtūdo, ĭnis, *f.* Unähnlichkeit (der Gesinnung, Sitten ꝛc.); quarum rerum tantae dissimilitudines sunt, Cic., diese Dinge sind so verschieden.

Dissĭmŭlanter, *adv.* ohne daß man es sich merken läßt = unvermerkt (insgeheim), z. B. asservare aliquem, Liv. 40, 23., so daß dieser es nicht merkt; aliquid dissimulanter facere, Cic., so daß es der Andere nicht merkt; non dissimulanter irasci, id., unverholen.

Dissĭmŭlantĭa, ae, *f.* das Verstecken seiner wahren Gedanken (in einem Gespräche), Verstellung, Cic.

Dissĭmŭlātio, ōnis, *f.* 1) der Zustand da einer sich äußerlich zu verstellen sucht, Verstellung; in dissimulationem sui compositus, Tac., so gebildet, daß man ihn nicht erkannte od. erkennen wollte. 2) Verstellung seiner wahren Gesinnung; per dissimulationem, Cic., unter dem (angenommenen) Scheine. In engerer Bedeutung: 3) die Ironie (wenn einer etw. Anderes sagt, als er eigtl. sagen will od. denkt), Cic.

Dissĭmŭlātor, ōris, *m.* einer der thut als wäre er etw. nicht, der Verhehler, Sall.

Dissĭmŭlo, 1. eigtl. entähnlichen, d. h. 1) machen daß etw. od. einer das bisherige Aussehen nicht mehr hat; so z. B. cannae plumae dissimulant capillos, Ovid. Met. 2, 373., = verbergen sie; so tauro dissimulante Jovem, id. Her. 4, 56., indem der Stier (die Stiergestalt) den Jupiter verbarg; so id. Met. 2, 731., nec se dissimulat, u. er nimmt keine andere Gestalt an; Achilles dissimulatus erat veste virum, id. Art. am. 1, 690., hatte den Mann unter dem Frauengewande versteckt (sich als Mann). 2) etw. nicht merken lassen (was man denkt, sieht, ist ꝛc), z. B. odia, Hirt. B. Al.; metum, Tac., verbergen; aliquam rem, Cic., verbergen, d. h. verschweigen; non potero dissimulare ꝛc, id., ich kann nicht verbergen (= ich muß gestehen); aliquid silentio dissimulare, id., verschweigen; Vulturcius dissimulare de conjuratione, Sall., that als wüßte er nichts von ꝛc; nomen suum dissimulare, Ovid., verbergen (nicht sagen); dissimulant audire ꝛc, Val. Fl., = sie thun als ob sie nicht hörten; dissimulabo hos quasi non videam, Plaut., ich will mich stellen, als ob ich sie nicht sähe (wo simulabo auch paßte); deam dissimulata, Ovid. F. 6, 507., Stat. Silv. 1, 2, 14., nicht merken lassend daß sie eine Göttinn sei. 3) überh. nicht berücksichtigen, z. B. consonantes, Quint., nicht aussprechen; consulatum alicujus, Tac. H. 2, 71., Jemds Consulat (Ernennung zum Consul) nicht berücksichtigen; arguebatur Sacrovir diu dissimulatus, id. Ann. 4, 19., man machte ihm den Vorwurf, er hätte den Krieg (den er) gegen Sacrovir (hätte führen sollen) lange vernachlässigt (ignorirt); cf. id. Ann. 15, 71.

Dissĭpābĭlis, *adj.* was sich leicht ausdehnt (Feuer, Luft), Cic.

Dissĭpātio, ōnis, *f.* 1) Zerstreuung, Zertheilung = Zerstörung, Cic. 2) Vertheilung; praedae, id., = Verkauf; (in der Rhetorik) = Vertheilung eines Begriffs in mehrere Theile, id. (wo aber auch disputatio gelesen wird).

Dissĭpātus, *adj.* 1) (v. einer Rede) unzusammenhangend, Cic. 2) (vom Redner) der unzusammenhangend spricht, id.

Dissĭpo, 1. 1) vertheilen (Mannschaft, Wasser ꝛc); ignis se dissipat, Liv., verbreitet sich; tp. ausstreuen, verbreiten (e. Gerücht), Cic. 2) mit Gewalt zertheilen, aus einander werfen, z. B. Feinde; daher = einreißen, zerstören, vernichten, statuam; tp. patrimonium, possessiones, verschleudern, zersplittern, Cic.

Dissŏcĭābĭlis, *adj.* 1) unvereinbar, Tac. 2) (poet.) trennend (z. B. e. Meer die Länder), Hor.

Dissŏcĭātio, ōnis, *f.* Trennung (eines Landes vom andern), Plin., der Seele vom Körper, id.; tp. Widerstreit (zwischen Dingen), Tac.

Dissŏcio, 1. trennen (z. B. Länder, Truppen; tp. Freundschaft ꝛc); animi dissociati, Nep., in Parteien getrennt.

Dissŏlŭbĭlis, *adj.* auflöslich, Cic.

Dissŏlūte, *adv.* 1) ohne Verbindungspartikeln, z. B. dicere, Cic. 2) nachlässig, z. B. etw. betreiben, Cic.

Dissŏlūtio, ōnis, *f.* 1) der Zustand da sich etw. od. die Handlung da man etw. auflöst, die Auflösung, z. B. navigii, Tac., das Auseinandergehen des Fahrzeugs; dissolutio naturae, Cic., Auflösung der Natur; tp. a) Erschlaffung, stomachi, Plin.; animi, Cic., od. bloß dissolutio, Sen., = Schwäche; b) Vernichtung, z. B. legum, judiciorum, Cic.; imperii, Tac.; c) Widerlegung einer (gerichtl.) Anschuldigung, Cic. 2) tp. e. Redesatz ohne Verbindungspartikeln, id.

Dissŏlūtus, *adj.* 1) (in einer Rede) ohne rechten Zusammenhang, nicht recht abgerundet, Cic. 2) schlaff, schwach (z. B. Magen), Plin. 3) nachlässig, Cic., Sen. 4) ausschweifend, liederlich, zügellos, Cic.

Dissolvo, solvi, sŏlūtum, 3. 1) auflösen (e. Ganzes in gewisse Theile od. Stücke); scopas, clipeum, Cic.; poet. pinus lamnā, Val. Fl., = zersägen; aes, Luer., = flüssig machen; fel aquā, Plin., auflösen; tp. a) auflösen = zertheilen, z. B. Finsterniß, Varr., einen Krankheitsstoff, Plin.; dolorem capitis, id.; b) auflösen = zu nichte machen (Gesetze, Verbindung, Freundschaft e); mala, Sall., beendigen; c) auflösen, lösen = beantworten (eine Frage), Cic., widerlegen (eine Anschuldigung), id., Tac. 2) gleichs. ablösen (v. einem, v. etw.); tp. a) se dissolvere, Ter., sich (v. Geschäften) frei machen; dissolve me, Plaut., expedire mich = sage mir's; dissolvere (sc. se), Cic., sich vergleichen; b) bezahlen, alicui pecuniam, id., seine Schuld ablösen = zahlen.

Dissŏno, ŭi, ĭtum, 1. 1) verworren tönen, mißtönen, Vitr. 2) nicht übereinstimmen = verschieden seyn, Colum.; a re, Quint.

Dissŏnus, *adj.* mißtönend; tp. nicht übereinstimmend, verschieden, Liv.

Dissors, tis, *adj.* nicht gemeinsam mit Jemd, Ovid.

Dissuādĕo, si, sum, 2. widerrathen, Cic.

Dissuāsio, ōnis, *f.* das Widerrathen, Cic.

Dissuāsor, ōris, *m.* der Widerrather, z. B. legis, consilii, Cic.

Dissuāvior, 1. zerküssen, Q. Cic.

Dissulto, 1. von einander springen, bersten, Virg.

Dissŭo, sŭi, sūtum, 3. eigtl. auftrennen; daher aus einander machen, öffnen, sinum, Ovid.; tp. nach u. nach auflösen, z. B. Freundschaft, Cic.

Dissupo, s. Dissipo.

Distaedet, o. *P.* u. *S.* 2. etw. ganz überdrüssig seyn; distaedet me tui, Plaut.; cum hoc loqui, Ter.

Distans, *adj.* verschieden, Quint.

Distantia, ae, *f.* Zwischenraum, Abstand, Plin.; tp. Abstand = Verschiedenheit, Cic., Plin.

Distendo, ndi, ntum (nsum), 3. 1) ausspannen, ausdehnen (die Arme, eine Schlachtlinie), Caes. 2) vollfüllen u. dadurch ausdehnen (den Bauch), Plaut., die Bienen die Zellen, Virg. 3) aus einander halten, nicht zusammen lassen; (in der Kriegssprache) an mehreren Orten zugleich beschäftigen, z. B. hostium copias, Liv.; tp. ea res animos hominum distendit, id., theilt ihre Aufmerksamkeit, läßt sie zu keinem Entschlusse kommen.

Distenno, s. Distendo.

Distentio, ōnis, *f.* nervorum, Nervenanfälle, Cels.

1. **Distentus**, us, *m.* Ausdehnung, Plin.

2. **Distentus**, *adj.* (*partic.* v. distendo) voll, strotzend v. e, z. B. die Ziegen v. Milch, Virg.

3. **Distentus**, *adj.* (*partic.* v. distineo) sehr beschäftigt, Cic.; circa aliquid, Tac.

Determino, 1. absondern, trennen, z. B. e. Gebirg zwei Länder, Plin.

Determinus, *adj.* getrennt, Sil.

Distĕro, trīvi, trītum, 3. zerreiben, Cat.

Distichon, i, *n.* c. Distichon (Hexameter u. Pentameter), Mart.

Distichus, *adj.* (gr.) (v. der Gerste) zweizeilig, Colum.

Distĭmŭlo, 1. gleichs. zerspornen; tp. (scherzh.) zerstreuen, zu Grunde richten, bona, Plaut.

Distincte, *adv.* bestimmt, deutlich (reden, schreiben), Cic.

Distinctio, ōnis, *f.* 1) die Handlung da man etw. unterscheidet: a) überh. Unterscheidung, Bestimmung (des Wahren u. Falschen e), Cic.; b) (in der Rhetorik) Abwechslung mit demselben Worte in verschiedenem Casus u. Geschlechte, Cic., Quint.; c) Absonderung u. Unterscheidung gleich erscheinender Begriffe, id. 9, 3, 65; d) die Gegenüberstellung entgegengesetzter Gedanken, id. 9, 3, 82. 2) der Zustand da etw. unterschieden ist: a) Verschiedenheit z. B. an Thieren, Plin. siderum, Cic., die in die Augen fallende Verschiedenheit, schöne Abwechslung; tp. causarum, Cic.; est distinctio inter, id., es ist e. Unterschied zwischen e; b) der Einschnitt in der Rede, die Pause, Cic., Quint.

Distinctor, ōris, *m.* der Unterscheider (der Rechten), Ammian.

1. **Distinctus**, us, *m.* Unterschied, Verschiedenheit, Tac.

2. **Distinctus**, *adj.* deutlich, bestimmt, z. B. Rede, Beweis, Quint.; auch vom Redner selbst, Tac.

Distinĕo, ŭi, tentum, 2. aus einander halten (etw. mit Klammern, e. Fluß den Feind e), Caes. tp. a) trennen (z. B. verschiedene Meinungen des Senat); dolore distineri, Cic., vor Schmerz vergehen; maximis occupationibus distineri, id., sehr beschäftigt seyn; b) aus einander halten = nicht zu Stande kommen lassen, aufhalten, hemmen, z. B. den Sieg, Frieden, id.

Distinguo, nxi, nctum, 3. 1) gehörig aus einander thun, gehörig trennen; comam, Sen., abtheilen (u. dadurch = ordnen e); bei Quint. ist distinguo = gehörig abtheilen (im Lesen od. Schreiben); alternos cantus, Calp., abtheilen = bestimmen wer den Wechselgesang anfangen soll; tp. geistig trennen = unterscheiden, z. B. das Wahre vom Falschen, Cic. 2) auszeichnen, verzieren (bes. dadurch daß man an verschiedene Orten etw. zum Schmucke anbringt), poculum gemmis, id.; caput acu, Claud.; coelum astris distinctum, Cic.; herbae floribus distinctae, Ovid.; provincia portibus distincta, Cic.; tp. a) ausschmücken, z. B. eine Rede; b) einer Sache Abwechslung geben, z. B. historiam varietate locorum, id.

Disto, o. *P.* u. *S.* 1. entfernt seyn (dem Orte nach), inter se, Caes.; ab aliquo, Hirt.; fere, Hor.; tp. a) entfernt seyn (der Zeit nach), Quint. b) verschieden seyn (Menschen, Dinge), Cic. Hor.

Distorquĕo, torsi, tortum, 2. 1) verdrehen, verzerren (Mund e), Ter. 2) sehr martern, Suet.

Distortio, ōnis, *f.* Verdrehung (der Glieder), Cic.

Distortus, *adj.* verdreht, mißgestaltet (Mensch, Glied); tp. verkehrt, unschicklich, Cic.

Distractio, ōnis, *f.* 1) Absonderung, Trennung (z. B. der Seele u. des Körpers). 2) Abneigung, Cic.

Distractus, *adj.* einander entfremdet, Vell.

Distrăho, traxi, tractum, 3. 1) gewaltsam in mehrere Theile trennen, aus einander ziehen, reißen, z. B. vallum, Liv.; membra, Cic.; corpus alicujus, Plaut., zerreißen; saxa, Sen., sprengen; Euphrates distrahitur ad rigua, Plin., wird zertheilt; alicui genas distrahere, Ovid., = zerfleischen; aciem distrahere, Caes., = ordines turbare; fuga distrahit aliquos, Cic., zerstreut

distrahere hostem, Tac., gleichs. aus einander halten = necken; tp. animum, Sen., zerstreuen; distrahi in plura studia, Cic., sich durch mehrere Studien zerstreuen; in contrarias partes id., zwischen mehreren Meinungen schwanken; distrahi, id., in Zweifel gerathen; distrahi fama, Tac., in üblem Rufe stehen; controversiam distrahere, id., entscheiden; amorem, Ter., societatem, Cic., trennen, auflösen. 2) gleichs. lostrennen, eines vom andern; tp. a) rem distrahere, Caes., hintertreiben; b) einen vom andern abziehen, tp. Cic. 3) an Mehrere bringen, d. h. verkaufen, Suet., Gell. 4) etw. aus einander, d. h. ins Breite ziehen, voces, Cic., = zu breit aussprechen.

Distrĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) austheilen, vertheilen (das Blut im Körper), Cic.; frumentum civitatibus, id., den Staaten befehlen Getraide einzuliefern. 2) eintheilen (in einer Rede u.), id.

Distrĭbūte, *adv.* in klarer Ordnung, Cic.

Distrĭbūtĭo, ōnis, *f.* 1) die Vertheilung; (als Redefigur) die Auflösung des Begriffs in mehrere, Cic. 2) die logische Eintheilung, id.

Distrĭbūtus, *adj.* genau od. logisch geordnet (eine Rede), Cic.

Districte, *adv.* genau, Plin. Epp.

Districtus, *adj.* mehrseitig in Anspruch genommen, beschäftigt, zerstreut durch etw., Cic.

Distringo, inxi, ictum, 3. aus einander ziehen od. strecken, z. B. an Händen u. Füßen, Sen. Vit. B. 16. extr.; Virg. Aen. 6, 616; frontem, Quint., sie straff anziehen = eine strenge Miene annehmen. 2) gleichs. aus einander ziehen = an mehreren Orten beschäftigen (die Feinde), Liv.; urbem incendiis, Flor., die Stadt an so viel Orten anzünden, daß man nicht weiß, wo man löschen soll; officia amicorum distringunt aliquem, Plin., beschäftigen einen; multis bellis districtus, Nep., in viele Kriege verwickelt; mens spe, curis u distringitur, Quint.

Distrunco, 1. zerhauen, aus einander hauen, Plaut.

Disturbātĭo, ōnis, *f.* Zerstörung (einer Stadt), Cic.

Disturbo, 1. 1) aus einander treiben (eine Versammlung). 2) zerstören (e. Haus); tp. vereiteln, auflösen, z. B. eine Verbindung, e. Gesetz, Cic.

Disyllăbus, *adj.* (gr.) zweisilbig, Quint.

Ditesco, o, *P. u. S.* 3. reich werden, Luer.

Dithyrambĭcus, *adj.* (gr.) dithyrambisch, z. B. poëma, Cic.

Dithyrambus, i, *m.* (gr.) e. Dithyramb, eine dithyrambische Dichtung, Cic.

Ditĭo, ōnis, *f.* Macht, Gewalt, Botmäßigkeit, Cic.

Ditĭor, Ditissĭmus, s. Dis 1.

Dito, 1. bereichern, Liv.

Diu, *adv.* 1) bei Tage, Plaut., Tac. 2) lange Zeit, lange (wofür auch diutius, = ziemt. lange); diu multumque, Cic., lang u. viel; diu mori, Sen., langsam. 3) seit langer Zeit, Cic., Ter.; nec diu hic fui, Plaut., vor noch nicht langer Zeit. 4) lange od. weit hin, z. B. wohnen (nur bei Mela).

Dium od. Divum, i, *n.* der freie Himmel; sub dio od. gewöhnlicher sub divo, Cic., unter freiem Himmel.

Diurna, ōrum, *n.* (*sc.* acta) die Verzeichnisse der täglichen Begebenheiten zu Rom, eine Art Staatszeitung, Suet., Tac.

Diurnum, i, *n.* e. Tagebuch (Journal), das gewöhnlich e. Sklave des Hauses führte, Juven.

Diurnus, *adj.* 1) was Tags über ist; lumen, Tageslicht, bei Ovid. = Morgenstern, bei Luer. = Sonne; stella, Plaut., Morgenstern; (poet.) currus, Ovid., = die Sonne. 2) überh. täglich (Nahrung, Arbeit, Lohn u), Cic. u.

Dius, *adj.* göttlich; *Subst.* e. Gott; me dius fidius, Cic., bei Gott! tp. göttlich = ausgezeichnet, Hor.

Diūtĭne, *adv.* lange, Plaut.

Diūtĭnus, *adj.* zu lange dauernd, langwierig, Cic.

Diūtĭor, bei Liv. 38, 40. (wo Andere diutinus).

Diūtissime, *adv. Superl.* v. diu.

Diūtius, s. Diu.

Diūtŭle, *adv.* ziemlich lange, Gell.

Diūturne, *adv.* lange dauernd, lange, Cic

Diūturnĭtas, ātis, *f.* lange Dauer (des Kriegs, Friedens, eines Baumes); temporis, Cic., Länge der Zeit.

Diūturnus, *adj.* 1) lange dauernd (Krieg, Ungemach), Cic. 2) lange lebend, id., Ovid.

Diva, s. Divus.

Divărĭco, 1. 1) *tr.* ausspannen (einen an einer Säule), Cic. 2) *intr.* aus einander stehen, Varr.

Divello, velli (seltener vulsi), vulsum, 3. 1) aus einander reißen, z. B. den Verband einer Wunde; artus lacero morsu, poet. zerfleischen; tp. divellere somnum, Hor., unterbrechen; amicitiam, Sen.; affinitatem, Cic.; divelli dolore, id., vor Schmerz vergehen. 2) wegreißen (v. einem, z. B. seine Kinder); tp. divelli a voluptate, Cic., sich mit Gewalt losreißen v. u.

Divendo, dĭdi, dĭtum, 3. an Verschiedene verkaufen, Cic.

Diverbĕro, 1. zerschlagen, trennen (z. B. e. Pfeil die Luft), Virg.

Diverbĭum, i, *n.* der Dialog, das Gespräch Mehrerer (in einem Theaterstücke), Liv.

Diverse, *adv.* 1) auf verschiedene Seiten hin (z. B. ziehen), Ter.; tp. verschieden, auf verschiedene Art, Cic. 2) an verschiedenen Orten, Hirt.

Diversĭtas, ātis, *f.* Verschiedenheit (der Menschen, der Geister, der Ansichten), Plin., Quint.

Diversus, *adj.* 1) nach einer andern Richtung (z. B. hingehen, sich umsehen), od. nach verschiedenen Richtungen (z. B. etw. ausspannen); acies, Liv., nach zwei Seiten; semitae, id., nach verschiedenen Richtungen hinlaufend. 2) besonder (an einem andern Orte u), z. B. Eingänge; diversi audivistis, Sall., d. h. der eine hier, der andere dort; diversi, Cic. Phil. 2, 37., Verschiedene, Einzelne (doch lesen Andere tui). 3) einander entgegengesetzt in der Richtung, z. B. Gegenden; per diversum ire, Tac., nach verschiedenen Richtungen gehen; ex diverso, v. einer entgegengesetzten Richtung her; tp. a) entgegengesetzt, z. B. Partei, Meinung; in diversum trahere, Liv., bei etw. (Geschichtlichem) verschiedener Meinung seyn; e diverso, Suet., im Gegentheile; b) unähnlich, verschieden, z. B. Völker, Wörter.

Divertĭcŭlum, i, *n.* der Neben- od. Seitenweg, insofern er nach einer divergenten Richtung führt, Ter.

Diverto, verti, versum, 3. nach entgegengesetzter Richtung abgehen, einen Abstecher machen, sich trennen, Liv.; tp. abstechen, verschieden seyn, z. B. Sitten, Plaut.

Dives, vĭtis, *adj.* (*Comp.* divitior, *Superl.* divitissimus, Cic., od. v. der Form dis od. ditis, ditior, ditissimus, Liv.) reich (an Geld u. Gut, Vieh ꝛc.); poet. auch v. Dingen, z. B. dives ager, Val. Fl.; Amphitrite dives aquis, id., reich an ꝛc.; *Subst.* c. Reicher; tp. a) reich = viel enthaltend; lingua, Hor., beredte Zunge; spes, id.; epistola, Ovid., vielversprechend; vena, Hor., reiche, glückliche Ader; b) reich = kostbar, ramus, Virg.; gemma, Prop.; cultus, Ovid., prachtvolle Kleidung.

Divexo, 1. aus einander zerren, mißhandeln, zu Grunde richten, Cic.

Divico, ōnis, *m.* c. vornehmer Helvetier, Feldherr im Kriege gegen Cassius, u. Gesandter an Cäsar, Caes.

Dividia, ae, *f.* Verdruß, Verdrießlichkeit, Plaut.

Divido, vīsi, vīsum, 3. 1) etw. zertheilen, in zwei Theile theilen, insulam, Liv., in zwei Hälften; it. gewaltsam zertheilen, muros, Virg.; aliquem securi, Hor., einen spalten; tp. trennen (zwei Ansichten), id.; poet. animum huc illuc, Virg., hin u. her denken od. sinnen. 2) absondern, abtrennen, trennen (eines vom andern); castra ab opere, Hirt.; tp. a) unterscheiden, sondern, legem bonam a mala, Cic.; genus in species, id.; b) sententiam, Cic., über die verschiedenen Gegenstände, die das Votum eines Senators enthielt, besonders stimmen lassen. 3) austheilen, z. B. Güter, Wein, Küsse, Geld, Cic. ꝛc.; poet. carmina, Hor., singen (indem Andere zuhören); bellum, id., ausbreiten.

Dividŭus, *adj.* 1) getheilt; aqua, Ovid., das sich in zwei Arme trennt; dividuum facere, Ter., die Hälfte machen (od. bezahlen). 2) trennbar, theilbar, Cic.

Divinātio, ōnis, *f.* 1) die Ahnungs- od. Weissagungsgabe, Cic., Nep. 2) (im gerichtl. Sinne) Untersuchung wer in einer Criminalsache Kläger seyn soll (wenn es Mehrere seyn wollen, wie z. B. Cicero u. Cäcilius gegen Verres), Cic

Divine, *adv.* 1) nach göttlicher Eingebung, mit einer (richtigen) Ahnung des Zukünftigen, z. B. praedicere, Cic. 2) göttlich = vortrefflich, herrlich, Cic.

Divinĭtas, ātis, *f.* 1) göttliche Natur (z. B. des Geistes), Cic.; tp. Vortrefflichkeit (eines Redners), id. 2) Göttlichkeit in Folge der Vergötterung, z. B. des Romulus, Liv. 3) Gabe od. Kraft Zukünftiges zu ahnen.

Divinĭtus, *adv.* 1) von Gott (= durch göttliche Schickung od. Eingebung), Cic. 2) göttlich = ausserordentlich, vortrefflich (z. B. verdient um einen), Cic.

Divino, 1. göttliche Eingebung haben, weissagen, ahnen, Cic.

Divinus, *adj.* 1) göttlich, der Götter (z. B. Güte); animus, Cic., v. göttl. Ursprunge; scelus, Liv., gegen die Götter begangen; res, Gottesdienst, Opfer; dagegen res divinae (in der philosoph. Sprache) = die Natur, im Gegensatze zur Moral; tp. göttlich = ausgezeichnet (Mensch, Verstand ꝛc.), Cic.; divinissima dona, id., eines Gottes sehr würdig. 2) die Zukunft ahnend, weissagend; *Subst.* *m.* Wahrsager, id., Liv.; *f.* eine Wahrsagerinn, Petron. 3) (später) die Kaiser betreffend; domus, das kaiserl. Haus

Divisio, ōnis, *f.* 1) Theilung, Eintheilung (in einer Rede), Cic. 2) Vertheilung, Zutheilung agrorum, Tac.

Divisor, ōris, *m.* 1) der etw., z. B. Ländereien für die Colonisten ausmaß u. austheilte, Cic. 2) c. bezahlter Austheiler v. Stimmtäfelchen bei den Wahlen (eine verachtete Menschenklasse), id.

Divisūra, ae, *f.* Einschnitt (an einem Baumblatte ꝛc.), Plin.

Divisus, us, *m.* das Vertheilen; divisui esse Liv., vertheilt werden.

Divitenses, ium, *m.* Einw. der Stadt Duizi od. Divitia, Cöln gegenüber, Ammian.

Divitiācus, i, *m.* 1) Oberhaupt der Aeduer Freund der Römer, Caes. 2) Oberhaupt d Suessionen, id. G. 2, 4.

Divitiae, ārum, *f.* Reichthum, it. Kostbarkeiten, Kleinodien (Ohrgehänge ꝛc.); tp. divitiae ingenii, reiches (glänzendes) Talent, Cic.

Divŏdūrum, i, *n.* Stadt der Mediomatrici i Gall. Belg., jetzt Metz, Tac.

Divōna, ae, *f.* eine Stadt in der Nähe v. Bo deaux, jetzt Cahors, Auson.

Divortium, i, *n.* 1) der Punkt, wo c. Weg ꝛc. sich i zwei verschiedene Richtungen theilt, Wegscheide aquarum, Flußscheide, Cic.; it. zwischen zwei Ländern, die Gränzscheide, Tac. Ann. 12, 63; tp. veris et hiemis, Colum., die Zeit wo ꝛc. 2) tp. über Trennung, z. B. zweier Freunde ꝛc.; divortium facere, Cic., die Ehe auflösen (bes. v. Seiten d Frau; s. dagegen repudium).

Divulgātus, *adj.* eigtl. etw., woran Alle Antheil nehmen od. nehmen können; magistratus Cic., gemein.

Divulgo, 1. 1) bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten (c. Buch ꝛc.), Cic. 2) Mehrere od. Allen ohne Unterschied mittheilen, gemein machen, primum tempus aetatis, Cic.

Divum, s. Dium.

Divus, *adj.* göttlich, Virg.; *Subst.* -us, i, *m* c. Gott, Liv.; -a, ae, *f.* eine Göttinn, Virg.

Do, dĕdi, dătum, dăre, 1) thun = machen im weitesten Sinne = etw. (durch eine körperliche Handlung ꝛc.) bewirken, hervorbringen; s saltum dare, Ovid., einen Sprung thun = springen; cantum dare, id., = canere; voces, id. Worte v. sich geben (sprechen); aber verba dare Ter. ꝛc., Worte geben st. der Sache = betrügen vulnera, id., = Wunden machen (austheilen) poet. colorem dare, Virg., = strahlen lassen cuneum dare, id., = machen; literas dare ad aliquem od. alicui, Cic., auch aliquid ad aliquem id., an einen schreiben; tp. a) nähere od. entferntere Ursache od. Veranlassung zu etw. seyn α) verursachen, machen, alicui dolorem, id. einem Schmerz verursachen; damnum, Ter. Schaden verursachen; dabit hic pugnam aliquam denuo, Ter., er wird einen neuen Kampf (eine neue Verlegenheit) verursachen; duras dabit partes, id., er wird Schwierigkeiten machen alicui gloriosum reditum dare, Cic.; finem loquendi, Virg., aufhören zu reden; dat posse moveri, Ovid., = facit ut ꝛc.; inventum dare aliquid, Ter., machen daß etw. gefunden wird; β. = verschaffen, alicui mentem meliorem, id.; consulatum, Liv.; γ) veranstalten, ludos, Liv.; gladiatores, Ter., veranstalten, geben; b) se dare

sich machen = sich auf eine gewisse Weise zeigen, z. B. res se dat, Cic., begibt sich, zeigt sich; sic dant si, Plaut., so geht es wenn ꝛc; se turpiter dare, Ter., Schande einlegen, sich blamiren; se facilem dare, Ovid., sich gefällig zeigen, gefällig sein.

2) bewegen, z. B. calculum, Cic., Ovid., = ciere) einen Stein (im Brettspiele) ziehen.

3) durch irgend eine Bewegung od. Handlung wohin thun, d. h. bringen; vela in altum, Liv., = in die hohe See stechen; dari in altum, Plin., sich in die Höhe erheben; ad terram dare, Suet., auf den Boden werfen; in pistrinum, Ter., werfen, stoßen; in custodiam, Liv., stecken, werfen; corpus ad sepulturam dare, Cic., = bestatten; se convivio, Suet., sich zu einem Gastmahle begeben; se in viam, Cic., sich auf den Weg begeben; aliquem in fugam, Caes., einen in die Flucht schlagen; se in fugam od. fugae, Cic., sich auf die Flucht begeben, fliehen; se in pedes, Plaut., (familiär) sich auf die Beine machen; se populo dare, Liv., sich öffentlich sehen lassen; librum foras dare, Cic., herausgeben; in conspectum, Ter., Cic., Liv., sehen lassen, zeigen; tp. in einen gewissen Zustand bringen; ad lanitatem dare, Ter., abmatten; se doctrinae, Cic., sich den Wissenschaften hingeben; se ad laborem, id.; se in sermonem od. sermonibus, id., sich in e. Gespräch (mit Jemd) einlassen; aliquem leto dare, Phaedr., einen tödten.

4) hinwärts (gegen etw. od. einen) thun, d. h. bewegen od. richten, z. B. terga, Virg., Liv., den Rücken zukehren = fliehen; terga dare Latio, Virg., den Latinern den Rücken wenden, vor ihnen fliehen; lora dare, Ovid., den Zügel gegen Jemd hinbewegen = ihn schießen lassen; tp. manus dare, Cic., = nachgeben; so auch se dare, sich geben = nachgeben ꝛc; superi se dent, sich mögen sich geben = günstig sein; (auch v. Dingen:) multa melius se nocte dedere, Virg., = gerathen.

5) einem etw. geben (z. B. Geld zu etw.), reichen, überreichen (z. B. einen Brief ꝛc); dare bibere, Ter., zu trinken geben; dare medicamentum, venenum, Curt., einem e. Arzneimittel, Gift (zu trinken) geben; corpus distrahendum dare, Liv., seinen Körper zum Zerreißen hingeben; symbolam dare, Ter., seinen Beitrag (zum Essen) geben; tp. a) geben als Eigenthum (Land ꝛc), dare uxorem, Ter., seinem Sohne eine Frau geben; aliquid munus u. muneri, Nep., schenken, zum Geschenke machen; aliquem populo, Cic., einem des Volks wegen vergeben; b) geben = übertragen (v. Geschäften ꝛc), z. B. alicui imperium orbis, Nep.; c) geben = verwenden, z. B. Zeit zu etw.; noctem operi, Liv.; operam vanitati, Cic.; nunc id operam do, Ter., darum gebe ich ꝛc; d) geben wollen = anbieten (einem seine Tochter zur Ehe ꝛc), Liv. 37, 53.; e) geben = gewähren (Audienz), Nep.; consilium, Ter. ꝛc; poenas, eine Strafe geben od. gewähren, überh. = gestraft werden, büßen, alicujus rei, Cic., wegen etw.; se alicui dare, Cic., Ter., sich einem hingeben, überlassen, einem zu Willen sein (s. oben tp. unter Nr. 3); aliquid famae, Hor., = für seinen Ruf thun; aliquid alicui, etw. einem zu Liebe thun, z. B. mortuae, Sulp. ap. Cic.; multum ingenio, id., zuschreiben, beilegen; f) anrechnen, auslegen als etw., z. B. alicui aliquid vitio, laudi, Ter., Cic. ꝛc, als Fehler ꝛc; g) zugeben, gestatten, einräumen, Cic.; datur, = licet, Ovid., Quint.; h) bestimmen (einen Termin), Cic.; i) sagen = melden, id. ꝛc; datur = dicitur, Ovid.; k) sagen = nennen, unum da mihi, Cic., nenne mir einen; l) entscheiden, z. B. lites secundum tabulas, Cic.; dare (sc. sententiam) secundum reos, Plin. Epp., für ꝛc.

Dŏcĕo, dŏcŭi, doctum, 2. I. *tr.* 1) eigtl. überh. zeigen; fabulam, Cic., Hor., Suet., (vom Dichter) e. Schauspiel in die Scene setzen, einstudiren lassen, zur Aufführung bringen. Im engeren Sinne: 2) einen etw. lehren; aliquem aliquid; aliquem fidibus (*sc.* canere), Cic.; equo, armis, Liv. (*sc.* uti), einen das Saitenspiel, reiten, die Handhabung der Waffen lehren; nemini se ad docendum dabat, Cic., er ließ sich nicht darauf ein, Jemd zu belehren. 3) einen über etw. belehren, aliquem aliquid od. de re. II. *intr.* lehren = Lehrer sein, Cic.

Dochmius, i, *m.* (gr.) e. Dochmius (∪ – –), Cic.

Dŏcĭlis, *adj.* gelehrig, Cic.; tp. poet. was sich leicht fügt, wie z. B. Haare, Ovid.

Dŏcĭlĭtas, ātis, *f.* 1) Gelehrigkeit, Cic. 2) bei Eutrop. Fügsamkeit, Sanftmuth.

Docte, *adv.* 1) gelehrt, mit Kenntniß, Sall. 2) klug, listig, Hor.

Doctĭlŏquus, *adj.* gelehrt redend, Enn.

Doctiuscŭle, *adv.* etw. gelehrt od. gebildet, Gell.

Doctor, ōris, *m.* e. Lehrer, z. B. graeci dicendi, Cic.; bes. = der Lehrmeister der Gladiatoren, id.

Doctrina, ae, *f.* 1) Unterricht, Unterweisung, Cic., Hor. 2) Wissenschaft, Kenntniß, Gelehrsamkeit, Cic. 3) e. durch Unterricht angenommener Grundsatz, Nep. Att. 17. extr.

Doctus, *adj.* 1) der etw. gelehrt wurde, es also versteht = unterrichtet, geschickt in etw.; doctus ad malitiam, Ter.; docta puella, Tibull., welche singen ꝛc kann; *Subst.* e. Gelehrter, Freund der schönen Wissenschaften, Cic. Hor.; it. e. Philosoph, id. Sat. 2, 7, 13. 2) gelehrt d. h. v. Kenntnissen od. Gelehrsamkeit zeugend (auch v. Dingen), z. B. e. Buch; docta vox, Ovid., Beredtsamkeit; docta manus, id., geschickte Hand, id.; brachia docta, id., = die das Weben verstehen; docta bipennis, Val. Fl.; falx, Prop.

Dŏcŭmen, ĭnis, *n.* warnendes Beispiel, Luer.

Dŏcŭmentum, i, *n.* Lehre, Beweis, Beispiel, Probe, woran man etw. sehen kann; periculi, Liv., e. Beispiel, wie man sich vor Gefahr zu hüten hat; documento esse, id., zur Lehre, zum Beispiele dienen.

Dŏdĕcăthĕon, i, *n.* (gr.) Zwölfgötterkraut (eine Pflanze), Plin.

Dōdona, ae (Dodone, es), *f.* die durch das Jupiters-Orakel berühmte Stadt in Epirus, Cic., Plin. (bei dem heutigen Proskynitis?); auch poet. a) der daselbst befindl. Eichenhain, Virg.; b) die dodonäischen Priester, Nep. Lys. 3, 2. Davon die Adjectiva: 1) Dodonaeus; oraculum, Cic.; Jupiter, id. 2) Dodonĭus; quercus, Claudian. 3) Dodonis, ĭdis, *f.* quercus, Val. Fl. 4) Dodonĭgĕna, Sidon., Einw. v. Dodona.

Dōdrans, tis, *m.* 1) neun Zwölftheile = drei Viertel, Cic. 2) neun Zoll od. eine Spanne, Suet.

Dōdrantālis, *adj.* neun Zoll betragend, Colum.

Dōgma, ătis, *n.* (gr.) Lehrſatz od. Meinung eines Philoſophen, Cic.

1. Dōlăbella, ae, *f.* (*dem.*) kleine Axt, Colum.

2. Dōlăbella, ae, *m.* röm. Familienname in der gens Cornelia, beſ. P. Cornelius Dolab., Cicero's Schwiegerſohn. Davon: Dollabellĭānus, *adj.*; pira, Colum., nach einem Dolabella ſo benannt.

Dōlābra, ae, *f.* Hacke, Haue (zum Einreißen der Mauern, Ausroden der Bäume ꝛc), Liv.

Dōlābrātus, *partic.* mit der Axt behauen, Caes. (wo jedoch die Lesart unrichtig iſt).

Dōlenter, *adv.* mit Betrübniß, Cic.; ferre aliquid, Plin. Epp., ſich über etw. betrüben.

Dōlĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) ſchmerzen, wehe thun, z. B. der Fuß ꝛc. 2) Schmerz empfinden, ſich betrüben; hoc mihi dolet, Plaut., das thut mir Leid.

Dōlĭāris, *adj.* faßähnlich, Plaut.

Dōlĭōlum, i, *n.* c. Fäßchen, Liv.

Dōlĭum, i, *n.* c. Faß (gew. c. thönernes); de dolio haurire, Cic., den Wein vom Faſſe weg (während er noch jung iſt) trinken.

1. Dōlo, 1. behauen mit der Axt, Cic.; (ſcherzhaft) fuste, Hor.; tp. historiam, Cic., = ſie aus dem Gröbſten arbeiten.

2. Dōlo od. Dolon, ōnis, *m.* (gr.) 1) etw. Spitziges: a) eine Stange mit einem kurzen, ſpitzigen Eiſen, Virg.; b) der Stachel der Fliege, Phaedr. 2) c. kleineres Segel, Liv.

Dolopeis, Dolopeius, ſ. Dolopes.

Dōlŏpes, um, *m.* eine alte Völkerſchaft in Theſſalien, Plin., Cic. Dav.: 1) Dolopēlus, *adj.*; busta, Val. Fl. 2) Dolopēis, ĭdis, *f.* daſſelbe; urbs, Hyg. 3) Dolopia, ae, *f.* die v. den Dolopern bewohnte Landſchaft in Theſſalien, Liv.

Dōlor, ōris, *m.* 1) Schmerz (des Leibes u. beſ. der Seele). 2) Kränkung; quo dolore incensus, Nep.; dah. auch: Groll, Durſt nach Rache, Cic. 3) eine Sache die Schmerz erregt, Ovid.

Dōlōse, *adv.* trügeriſch, Cic.

Dōlōsus, *adj.* liſtig, trügeriſch, verführeriſch (Menſch, Rath, Künſte ꝛc), Cic., Hor. ꝛc; amici dolosi ferre ꝛc, Hor., = die nicht wollen.

Dōlus, i, *m.* (gr.) überh. Heimlichkeit, Liſt (als vox media), dah. dolus malus, Cic. off. 3, 14; Liv. 38, 11; cf. Ter. Eun. 3, 3, 9. (u. dazu Donat). 2) Liſt (im ſchlimmen Sinne), Trug, Rank; per dolum, Caes., trügeriſcher Weiſe; aliquem dolo interficere. 3) poet. Täuſchung = etw. das täuſcht od. trügt (z. B. das Netz die Fiſche), Ovid. 4) der Gott des Trugs, Val. Fl.

Dŏmābĭlis, *adj.* zähmbar, Hor.

Dŏmātor, ōris, *m.* der Bändiger, Bezwinger, Tibull.

Dŏmestĭcātim, *adv.* zu Hauſe, Suet.

Dŏmestĭcus, *adj.* 1) das Haus od. die Familie betreffend; res domesticae, die häuslichen Verhältniſſe, it. das eigene Vermögen; domestica, Cic., die häuslichen Angelegenheiten (Leiden ꝛc); vestis, Suet., Hauskleid; *Subst.* einer aus der Familie, ſo domestici Cic. Phil. 1, 13. (wo beſ. Fulvia gemeint iſt); it. genauer Freund, Hausfreund. 2) einer der zu Hauſe bleibt; domesticus otior, Hor. 3) einheimiſch, innerlich; bellum, Cic., Bürgerkrieg.

Dŏmĭcĭlium, i, *n.* Wohnſitz, Wohnung; tp. imperii et gloriae, Cic. (= Rom).

Dŏmĭcoenium, i, *n.* das Eſſen zu Hauſe, Mart.

Dŏmĭna, ae, *f.* Herrinn (Hausfrau od. Geliebte; it. Göttinn), Ter., Ovid.; urbs domina, Hor., = Rom; tp. Herrinn, Gebieterinn (z. B. Glück, eine Leidenſchaft ꝛc), Cic.

Dŏmĭnans, tis, *m.* c. Herrſcher, Tac.

Dŏmĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) Beherrſchung (z. B. der Leidenſchaften). 2) Herrſchaft (u. gew. gewaltthätige), Alleinherrſchaft, Cic. 3) dominationes, Tac., die Herrſchaften = die Herrſcher, Herren.

Dŏmĭnātor, ōris, *m.* Herrſcher, Beherrſcher, Cic.

Dŏmĭnātrix, īcis, *f.* Herrinn, Beherrſcherinn (z. B. einer Leidenſchaft), Cic.

Dŏmĭnātus, us, *m.* 1) Herrſchaft, z. B. tp. cupiditatum, Cic.; beſ. 2) die angemaßte Oberherrſchaft, Gewaltherrſchaft, id.

Dŏmĭnĭcus, *adj.* den Herrn betreffend, des Herrn, z. B. palatum, Sen.

Dŏmĭnor, 1. 1) herrſchen, in homines, Cic., inter homines, Caes.; Alexandriae, Cic.; urbe, Virg.; arce, id.; poet. lolium dominatur, id., herrſcht, gewinnt die Oberhand; tp. beherrſchen (Leidenſchaften, Uneinigkeit ꝛc); ne crastino quidem dominamur, Sen., wir ſind nicht einmal Herr über ꝛc. 2) beherrſcht werden, Enn. ap. Cic.

Dŏmĭnĭum, i, *n.* 1) Herrſchaft, Plin., Sen. Ort wo e. Gaſtmahl gegeben wird, Cic. Ver. 3, 4, 9. (wo Andere domos leſen).

Dŏmĭnus, i, *m.* 1) Herr, Eigenthümer, z. B. eines Schiffes, Cic.; beſ. der Herr = Lehnherr (Chef), Oberherr, Gebieter (in einem Hauſe, Lande ꝛc); ludorum, epuli, Cic., Veranſtalter der Spielen, v. einem Mahle; auch ohne epuli, convivii, id., der Hausherr als Wirth, als Gaſtwirther; bei Hor. u. Vitr. = der Bauherr; comitiorum, Cic., nach dem ſich die Comitien richten müſſen; domini factionum, Suet., die an der Spitze v. Parteien ſtehen; poet. iſt dominus Liebhaber od. Geliebter, Ovid., Virg. 2) Sohn vom Hauſe, unſer: der junge Herr (filius herilis), Plaut. 3) Herr als Titel überh., Sen. Ep. 3., beſ. der Kaiſer, Suet.

Dŏmĭporta, ae, *f.* die Hausträgerinn = Schnecke, Cic. e poet.

1. Domitianus, *adj.* ſ. Domitianus 2. u. Domitius.

2. Dŏmĭtĭānus, i, *m.* T. Flavius, der röm. Kaiſer, Suet.; als *adj.* Via Domitiana, c. Zweig der Via Appia, v. Sinueſſa nach Puteoli, v. ihm gebaut, Stat. Sllv.; mensis, = October, in welchem Domitian geboren wurde, Suet.

Dŏmĭtĭus, Name einer röm. gens; am bekanteſten: 1) Cn. Domitius (638. n. Erb. Rom. Beſieger der Allobroger, Cic. Verr. 2) Cn. Domitius Aenobarbus, v. welchem die lex Domitia de sacerdotiis, Cic. 3) L. Domitius Aenobarbus, im Bürgerkriege pompejan. Feldherr, id.; dah. Domitiani milites, Caes.

Dŏmĭto, 1. bändigen (Thiere), Virg. ꝛc.

Dŏmĭtor, ōris, *m.* der Bändiger (eines Landes, Thieres ꝛc), Cic. ꝛc.

Dŏmĭtrix, īcis, *f.* Bändigerinn, Virg.

Dŏmĭtūra, ae, *f.* Bändigung (v. Thieren), Varro.

Dŏmĭtus, us, *m.* Bezähmung, Bändigung (v. Thieren), Cic.

Dŏmo, ŭi, ĭtum, 1. bändigen (Thiere, Völker), aliquid ferventibus undis, Ovid., = weich kochen; tp. bändigen, überwältigen, bezwingen, z. B. Leidenſchaften, den Schlaf ꝛc.

Dŏmŭĭtĭo, ōnis, *f.* (wofür Cic. getrennt domi itio hat) das Nachhauſegehen, Auct. ad Her.

Dŏmuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Häuschen, Vitr.

Dŏmus, us, *f.* (gr.) 1) poet. überh. jeder Sitz, z. B. a) der Thiere, Stat., der Vögel, Virg.; cornea domus, Phaedr., das Haus = die Schale der Schildkröte; b) der Schatten in der Unterwelt, Virg.; c) das Grab, Tibull.; d) das Labyrinth, Virg.; e) c. Tempel, id.; dah. 2) Haus, Wohnhaus; domi u. domui, Cic., zu Hause; domo (od. domi) Caesaris, in domo sua, od. domi suae, in Cäsars, in seinem Hause; domum (u. in Rückreden domos), nach Haus; in domum alienas, in Jemds Haus; domo, Cic., von Hause; a domo, Liv., aus seinem Hause; domo exsulo, Ter., ich darf nicht nach Hause; tp. domi habeo c. domi est mihi, id., Cic., selbst genug haben, Überfluß an etw. haben (also nicht nöthig haben, es v. Andern zu bekommen ꝛc); so: cujus domi illa nascuntur, Cic., der du Jenes v. selbst, ohne fremde Belehrung, verstehst; domum abducere aliquem, id., einen an sich ziehen, ihn von Andern abspannen; domo afferre, Quint., wohl vorbereitet auf eine Rede (v. Haus) kommen; experior domo, Plaut., ich erfahre es an mir selbst; domo pecuniam solvere, id., aus eigenen Mitteln; tp. a) Haus = die Leute im Hause, die Familie, Cic. ꝛc; domus Assaraci, Virg., das Haus der Römer; b) Secte (der Philosophen), z. B. migrare in domum veterem, Cic. 3) Haus = Vaterland, Heimath; domi clarus, Liv., angesehen in seinem Vaterlande; domi bellique, Cic., domi vel belli, Cic., im Frieden u. Kriege.

Dōnāscŭla, ae, *f.* (*dem.*) das Häuschen, Appul.

Dōnābilis, *adj.* würdig mit etw. begabt zu werden (z. B. mit Unglück), Plaut.

Dōnārium, i, *n.* 1) c. Weihgeschenk, Liv. (nur im Plur.) 2) Ort im Tempel, wo die Geschenke aufgehängt wurden, der Altar, Ovid., Virg.; it. wo sie aufbewahrt wurden, Lucan., Flor.

Dōnātio, ōnis, *f.* Schenkung, Beschenkung, Gabe.

Dōnātīvum, i, *n.* Geschenk (der Kaiser) an die Soldaten, Suet.

Dōnātor, ōris, *m.* c. Schenker, Sen. Tr.

Dōnax, ācis, *m.* (gr.) 1) eine Art Rohr, bes. Binsenart, Plin. 2) c. Seefisch, id.

Dōnec, *adv.* 1) so lange als, während, Liv., Hor. ꝛc. 2) bis, bis daß, Cic. ꝛc.

Dōnĕcum, s. Donec, Plaut., Lucr.

Dōno, 1. 1) schenken, z. B. militibus praedam, urbem; tp. a) erlassen, id. B. C. 3, 21; alicui iniurias suas, Cic., einem zu Liebe seinen Groll aufgeben; filio patrem, Justin., dem Sohne zu Liebe dem Vater verzeihen; b) vergönnen, z. B. mihi frui re, Hor., vergönne mir zu genießen. 2) geben, übergeben (z. B. dem Bauche); alicui aliquid ad usum re, Phaedr., anweisen als Eigenthum. 3) beschenken, aliquem re, Cic.; aliquem aliquid, Ter. Hec. 5, 4, 9.; tp. aliquem gaudiis, Plaut.; calamitate, Vell.

Dōnum, i, *n.* c. Geschenk, eine Gabe, Cic.; dona dare, Ter., = schenken; dona ferre (poet.), Gaben für die Götter (= Opfer) darbringen; extrema dona, Ovid., die letzte Ehre.

Dōnūsa, ae, *f.* kleine Insel im ägeischen Meere, jetzt v. Naxos, jetzt Denusa, Mel.

Dorcas, ădis, *f.* (gr.) die Gazelle, Mart.

Dorceus (zweisilb.), ĕi, *m.* Name eines Hundes des Actäon, Ovid.

Dŏres, um, *m.* die Dorer, deren Stammvater Dorus, Sohn des Hellen, Vitr., od. des Neptun nach Serv. Virg. Aen. 2, 27. Davon: 1) Dorĭcus, *adj.* dorisch; dicta, Quint., = dorischer Dialect, auch Dorice dicta, dah. auch Dorici, Gell., die dorisch Redenden; poet. für griechisch; castra, Virg. 2) Dorĭus, *adj.* dorisch; carmen, Hor. 3) Dorienses, ium, *m.* die Dorier, Justin. 4) Dŏris, ĭdis, *adj. f.* poet. dorisch; tellus, = Sicilien, Sen. Herc.; *Subst.* a) die Landschaft Doris in Hellas, auch die in Kleinasien, Plin.; b) Tochter des Oceanus, Gemahlinn des Nereus, Ovid.; metonym. für Meer, id. Fast. 4, 678.

Dŏris, ĭdis, *f.* (gr.) die auch Pseudanchusa u. Echios genannte Pflanze, Plin.

Dormĭo, īvi, ītum, 4. (dörmen, drämen, träumen) schlafen; tp. a) unthätig seyn; beneficia dormientibus offeruntur, Cic., im Schlafe; b) unbekümmert seyn, Ter. [Dormibo st. dormiam, Plaut.]

Dormītātor, ōris, *m.* c. Träumer, Phantast, Plaut.

Dormītĭo, ōnis, *f.* das Schlafen, Varr.

Dormīto, 1. 1) schläfrig seyn, schlafen wollen, Cic.; poet. dormitans lucerna, Ovid., die ausgehen will. 2) schlafen; tp. a) schlafen, träumen = unthätig seyn, Cic.; b) träumen = albern seyn, Plaut.

Dormītor, ōris, *m.* c. Schläfer, Mart.

Dormītōrium, i, *n.* Schlafzimmer, Plin.

Dormītōrius, *adj.* das Schlafen betreffend; membrum od. cubiculum, Plin. Epp., Schlafzimmer.

Dōron, i, *n.* (gr.) 1) Geschenk, Plin. 2) die Breite der flachen Hand, id.

Dorsum, i, *n.* (u. -us, i, *m.*) der Rücken (eines Menschen, Berges, Felsen), Caes. ꝛc; saxeum, Plin. Epp., = c. (Stein-) Damm.

Dōrycnĭon, i, *n.* (gr.) eine gewisse Giftpflanze, Plin.

Dōrylaeum, i, *n.* Stadt in Phrygien, deren Einw. Dorylenses, ium, *m.*, Cic.; Dorylaei, Plin.

Dōrўphŏrus, i, *m.* (gr.) Speerträger, Name berühmter Statuen griech. Künstler, Cic.

Dos, dōtis, *f.* (gr. ?) 1) Mitgabe, Mitgift, Aussteuer; dotem dicere, od. doti dicere, Cic., Ter., bestimmen. 2) tp. a) Ausstattung, Gabe, Eigenschaft, Werth, z. B. formae, oris, Ovid.; ingenii, margaritarum, id., Plin.; est dos mea celebrare, Ovid., ich habe die Gabe; b) (im Landbaue) nöthige Zurüstungen (z. B. Pfähle, Weiden für die Reben), Colum.

Dossēnus, i, *m.*, Fabius, c. Atellanendichter, Hor.

Dossŭārius, *adj.* auf dem Rücken tragend, Varr.

Dōtālis, *adj.* (v. der Frau) als Mitgift eingebracht; servus, Plaut., der nicht unter des Herren Gewalt stand.

Dōto, 1. ausstatten (c. Mädchen); tp. ausstatten = versehen mit etw., Cic.

Drachma (u. Drachŭma), ae, *f.* (gr.) 1) eine Drachme (griech. Münze = 1 Denarius, ungefähr 24 Kreuzer), Cic. 2) c. Gewicht, etwa unser Quentchen, Plin.

1. Drāco, ōnis, *m.* (gr.) eine Schlangenart, der Drache (die zahmeren, bes. die epidaurischen, waren bei luxuriösen Römern Lieblingsthierchen). 2) der Drache als Sternbild, Cic. e poet. 3) eine

Art Fahnen mit dem Bilde einer Schlange, Veget. 4) etw. schlangenartig Gewundenes: a) e. Wassergefäß, Sen, Q. N. 3, 24; b) eine alte Rebe, Plin.; c) marinus, e. Meerfisch, id.

2. Drăco, ōnis, *m.* 1) Gesetzgeber der Athener, Cic. 2) auch e. Hund des Actäon, Hyg.

Drăcōnārius, i, *m.* der Standartenträger, Veget., Ammian.

Drăcōnĭgĕna, ae, *adj.* poet. eigtl. v. Schlangen geboren; urbs = Theben, Ovid.

Drăcontĭa, ae, *f.* od. -tĭas, ae, *m.* (gr.) 1) der Drachenstein, Plin. 2) eine Waizengattung, id.

Drăcontĭos, *adj.* (gr.) vitis, eine edle Rebengattung, Colum.

Drăcontĭum, i, *n.* (gr.) Schlangenzehrwurz (eine Pflanze), Plin.

Drăcunculus, i, *m.* (*dem.*) 1) eine Fischart, Plin. 2) die Pflanze Dragun, id.

Drăgantum, i, *n.* Tragant, Veget.

Drāpēta, ae, *m.* (gr.) e. flüchtiger Sklave, Ausreißer, Plaut.

Draucus, i, *m.* der mit Männern Unzucht treibt, Mart.

Drĕpăna, ōrum, *n.* (auch Drepanum, i, *n.* u. Drepane, es, *f.*) Stadt an der Westküste Siciliens auf dem promont. Drepanum, jetzt Trapani, Plin., Liv., Virg., Sil.; die Einw. Drepanitāni, Cic.

Drĕpănis, is, *f.* (gr.) die Mauerschwalbe, Plin.

Drŏmas, ădis, *m.* (gr.) 1) e. Läufer (eine Art Kameele), Dromedar, Liv. 2) Name eines Hundes des Actäon, Ovid.

Drŏmo, ōnis, *m.* (gr. = Läufer) eine Art Meerkrebse, Plin.

Drōpax, ăcis, *m.* (gr.) Grindsalbe, Mart.

Drŭĭdae, ārum od. Drŭĭdes, um, *m.* die Druiden (die Priester u. Weisen der alten Kelten), Caes.

Drūpa (Druppa), oliva, u. drupa allein, die überreife, welke Olive, Plin.

Drusianus, Drusilla, s. Drusus.

Drūsus, i, *m.* röm. Beiname in der Familie der Livier (über den Urspr. ders. s. Suet. Tib. 3.). Davon: Drusiana fossa, Tac.; auch Drusianae fossae, Suet., der v. Drusus gezogene Kanal am unteren Rheine. Drusilla, ae, *f.* Name mehrerer Frauen aus dieser Familie; am berühmtesten a) Livia Drusilla, zweite Gemahlinn des Augustus; b) Tochter des Drusus Germanicus, Tac., Suet.

Dryădes, um, *f.* Baum-, Waldnymphen, Ovid., Prop.; auch im *Sing.* Dryas, Mart.

Dryantides, s. Dryas.

Dryas, antis, *m.* Vater des Lykurgus, Königs v. Thracien, Hyg. Davon: Dryantides, ae, *m.* a) Lykurgus, Ovid.; b) e. Lapithe, id. Met.; c) e. Sohn des Mars u. Theilnehmer an der kalydon. Jagd, id. Met.

Dryŏpe, es, *f.* 1) Mutter des Amphissus v. Apollo, Ovid. 2) Mutter des Tarquitus v. Faunus, Virg.

Dryŏphŏnon, i, *n.* (gr.) eine farrnkrautartige Pflanze, Plin.

Dryoptĕris, idis, *f.* (gr.) Eichfarrn (eine Pflanze), Plin.

Dŭālis, *adj.* zwei enthaltend; numerus, = der Dualis, Quint.

Dŭbĭe, *adv.* zweifelhaft; haud dubie, Sall., unbezweifelt.

Dŭbĭĕtas, ātis, *f.* Zweifel, Ungewißheit, Eutrop.

Dŭbĭtābĭlis, *adj.* zweifelhaft, zu bezweifeln, Ovid.

Dŭbĭtanter, *adv.* zweifelhaft, mit Bedenklichkeit, Cic.; non dubitanter, id., ohne Bedenken.

Dŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* 1) Ungewißheit, Bedenklichkeit, u. insofern: Zweifel; sine ulla dubitatione, Cic., ohne allen Anstand; nihil dubitationis habere, id., nichts Zweifelhaftes enthalten (ein Stelle). 2) (in einer Rede) wenn der Redner zweifeln scheint, was er zuerst sagen soll (z. B. sive me malitiam, sive stultitiam dicere oportet), Cic., Quint.

Dŭbĭto, 1. 1) ungewiß seyn, zweifeln, de an etw.; it. rem, etw. bezweifeln; non dubito quin, ich zweifle nicht daß &c.; dubitor an dicam &c., man zweifelt, ob ich sei. 2) etw. bedenken, überlegen, Cic. Rosc. Am. 31, 88. 3) Bedenken tragen (mit dem *Infin.*); aber non dubito auch mit quin, Cic. 4) zaudern, Plaut. poet. dubitantia lumina, Sil., brechende, sterbende Augen.

Dŭbĭum, i, *n.* 1) der Zweifel; in dubium vocare od. revocare, Cic., bezweifeln; aliquid in dubium nit mihi in dubium, id., ich bezweifle etw.; sine dubio od. procul dubio, Cic., Liv., ohne Zweifel; dubium (in der Mitte eines Satzes), Ov. Suet., Flor., es ist zweifelhaft. 2) bedenkliche Lage; in dubio esse, Ter., Sall., in Gefahr schweben (Leben &c.).

Dŭbĭus, *adj.* 1) zweifelhaft = zweifelnd, ungewiß, auch mit folg. *Gen.*, z. B. sententiae, L. 2) zweifelhaft = was man bezweifelt, ungewiß, unentschieden, bedenklich (z. B. Treue, Sieg, Glück res dubiae, Liv., mißliche Lage od. Umstände coelum, Virg., mit Wolken bedeckt; lux, Sen. Tr. Zwielicht, Morgendämmerung; civitas, Su sich zum Abfalle neigend; dubium habere, Pla bezweifeln; haud dubius, unbezweifelt = sic (z. B. Tod); haud dubio, Liv., da es n zweifelhaft war. 3) poet. in bedenklicher, m licher Lage (Schiff, Leben &c.), Ovid.

Dūcātus, us, *m.* Anführerstelle, Commani Suet.

Dūcēnārius, *adj.* zweihundert enthalten pondus, Plin., Gewicht v. 200 Pfund; jud Suet., e. Richter, der 200,000 Sestertien Vermögen hatte; procurator, id., der 200,0 Sestertien Einnahme hatte.

Dūcēni, ae, a, *adj.* (ic) zweihundert, Liv.

Dūcentēsĭmus, *adj.* der zweihundertste; d centesima (*sc.* pars), e. halbes vom Hund (als Abgabe), Tac.

Dūcenti, ae, a, *adj.* zweihundert, Cic.

Dūcentĭes, *adv.* zweihundert Mahl, Cic.

Dūco, xi, ctum, 3. *l. tr.* überh. ziehen: 1) ziehend bewegen, ziehen, frena manu, Ovid.; ferrum vaginā, id., aus der Scheide ziehen; ferr per alicujus viscera, Sil., einem das Schw durch den Leib stoßen; pensa manu, Juven., nas, Ovid., = spinnen.

2) ziehend weiter bewegen, capellam, Vi Ecl. 1, 13., nachschleppen; poet. sidera erin ducunt, Virg., ziehen hinter sich drein.

3) ziehend, durch eine gewisse ziehende Be gung verfertigen, od. überh. verfertigen, mach z. B. aereas argento, Virg. (da sich das Me unter dem Hammer dehnt); aliquem ex ae Plin., aus Erz bilden, cf. Virg. Aen. 6, 849; teram in pulvere, Ovid.; lineam, Plin., zie

(mit der Feder); lateres ducere, Vitr., Ziegel streichen; orbem, Sen., einen Kreis bilden, machen, so choreas, Ovid.; fossam, Caes., muros, Virg., ziehen, aufführen; parietem, Cic.; poet. carmina, versus, Ovid., epos, Virg., = verfertigen.

4) ziehen = dehnen (wofür im eigtl. Sinne eig. producere, cf.); tp. a) hinbringen (sein Leben, die Nacht ꝛc), Cic., Virg., Ovid.; b) hinausziehen (den Krieg ꝛc); diem ex die, Caes., einen Tag um den andern zögern.

5) ziehend an sich heran bewegen, anziehen (der Magnet das Eisen), Plin.; remos, Ovid., = rudern; tp. (v. Dingen) annehmen, gewinnen, colorem, id., Virg., = eine Farbe bekommen, sich färben; pallorem, Ovid.; formam, id., eine Gestalt bekommen; rimam, id., Ritzen bekommen; cicatricem, Colum., sich vernarben; qua notam imit, Hor. Od. 4, 2, 59., wo es (das Kalb) e. ziehen hat.

6) in sich hineinziehen (Luft ꝛc); pocula Lesbia, Hor., = mit vollen Zügen schlürfen; frigus de umbra, Ovid., schöpfen; poet. somnos ducere, Virg., = schlafen.

7) herausziehen (z. B. Loose aus dem Topfe), Cic. ꝛc; so auch etw. od. einen (d. h. seinen Namen) aus dem Loostopfe, Ovid.; alvum, Cels., mit e. Klystier Oeffnung hervorbringen; sanguinem, Plin., = das Blut ableiten; fletum, Prop., e. Gestöhn aus der Brust hervorziehen, entlocken; verba longā morā, id., Worte herausklauben; tp. a) herholen = herleiten (einen Namen v. etw. ꝛc), originem ab ꝛc, Hor.; b) beginnen, anfangen (eine Rede mit etw.), Cic.

8) (= diducere) verziehen (den Mund, das Gesicht), Cic., Quint., Mart.

9) führen (= geleiten ꝛc), z. B. ins Haus, Gefängniß, durch eine Stadt, zum Tode (in welchem Sinne auch bloß ducere steht); quo te pedes (sc. ducunt)? Virg., wohin führen dich ꝛc; quo via ducit, id., wo der Weg hinführt; so iter ducit ad urbem, Ovid.; se ducere, sich führen = gehen, sich begeben, z. B. ad regem, Plaut.; se ducere ab arbore, id., sich vom Baume heruntermachen; a Gadibus, Poll. in Cic. Epp., sich machen v. ꝛc; tp. a) leiten, z. B. aliquem per omnia ducere, Virg., = mit Allem bekannt machen; ducere ad ꝛc, z. B. credendum, Cic., = verleiten; duci errore aliquo, id., = sich in einem Irrthume befinden; ductus aliqua re, geleitet = bewogen durch etw., z. B. caritate patriae, Nep., = aus Liebe zum Vaterlande; b) einen an der Nase herumführen, anführen, Ter., Prop.; ihn hinhalten, lange warten lassen, Caes.

10) mit sich nehmen, z. B. nach Hause, zum Tanz; aliquem ex Ionia, Cic., mit aus Jonien; poet. duxit sua praemia victor, nahm mit sich = erhielt; uxorem ducere domum, Plaut., Ter., od. bloß uxorem ducere aliquam, Cic., od. ducere aliquam in matrimonium, Caes., od. bloß ducere aliquam, Ter., Cic., eine heimführen = sie heirathen.

11) führen als der Erste, z. B. exercitum, Cic. ꝛc, e. Heer anführen; so auch *absol.* ducere, vorausmarschiren, z. B. pars equitum ducebant, Tac.; collegam ducere, Cic., Hauptmannseyn; primum ducere, Caes.; alicui pompam, Ovid.; exsequias, Plin.; funus, Cic., einem e. Leichenbegängniß halten (als Verwandter ꝛc, weil diese vorausgingen); choros ducere, Hor., den Reihen anführen (tanzend); so auch funem ducere, id. (wie Ter. sagt restim ductare), das Seil führen = den Tanz leiten; tp. quod familiam ducit, Cic., = was die Hauptsache ist.

12) näher führen, herbeiführen (das Vieh ꝛc), Virg.; tp. a) herbeiführen = bewirken (Schlaf), Tibull.; b) anziehen, fesseln (einen die Schönheit ꝛc); pericula ducunt aliquem, Lucan., ziehen einen an; duci fabularum auditione, Cic., angezogen werden; c) gleichs. in seine Gedanken hineinführen (wie das gr. ἡγέομαι), rationem, id., = Rücksicht nehmen auf ꝛc; z. B. salutis suae, officii, id.; suam rationem ducere, id., seinen Vortheil bedenken. Im engeren Sinne ist ducere = α) berechnen od. rechnen, peraeque, Varr., eines ins Andere rechnen; fenus quaternis centesimis, Cic., berechnen; β) eine gewisse Ansicht od. Meinung v. einem od. etw. haben, z. B. sic duximus, Cic., das war unsere Ansicht, Meinung; aliquem victorem ducere, Nep., einen für den Sieger halten; se regem esse ducebat, Cic., er hielt sich für ꝛc; illa ficta esse ducimus, id., wir halten dieß für erdichtet; aliquid in malis ducere, id., für e. Uebel; aliquem in hostium numero, Cels., = unter seine Feinde zählen; se ducere magistrum equitum, Liv., = sich halten für ꝛc; se pro libero esse ducere, Plaut., sich für frei halten (u. also sich darnach benehmen); aliquid laudi, Nep., für löblich halten; duci, id., für etw. gehalten werden; despicatui duci, Cic., verachtet werden; γ) einem einen gewissen Werth beilegen, z. B. parvi, pluris, pro nihilo, id., gering, höher, für gar nichts achten od. halten.

II. *intr.* 1) ziehen = marschiren, Liv. 22, 18. 2) s. Nr. 11.

Ductārius, *adj.* zum Ziehen gehörig; funis, Vitr., Zugseil.

Ductĭlis, *adj.* 1) dehnbar, geschmeidig (Metall), Plin. 2) was gezogen, geleitet wird, flumen, Mart.

Ductim, *adv.* zugweise (z. B. trinken), Plaut.

Ductĭo, ōnis, *f.* das Ableiten (z. B. eines Baches); alvi, Cels., das Klystiren.

Ductĭto, 1. 1) wegführen, Plaut.; aliquam, id., heirathen. 2) anführen = betrügen, id.

Ducto, 1. 1) heim führen; aliquam, Ter. 2) führen als Erster, restim, id., das Seil führen (im Tanze), = den Tanz anführen; dah. auch ductare = anführen, commandiren, Sall. 3) gleichs. herumführen, tp. zum Besten haben, Plaut. 4) tp. für etw. halten; pro nihilo, id., für Nichts.

Ductor, ōris, *m.* e. Führer, Anführer eines Heeres, Cic., einer Flotte, Ovid.

Ductus, us, *m.* 1) gezogene Bewegung (einer Schlange), Val. Fl. 2) die Leitung (des Wassers). 3) e. Zug z. B. mit der Feder, mit dem Messer; aequalis, Luer., gleichmäßige symmetrische Einrichtung (eines Gebäudes); oris, Cic., Gesichtszug. 4) Leitung, Commando, id. 5) tp. Zug = durchlaufende Verbindung (z. B. in einem Theaterstücke), Quint.; it. eine Periode (der Rede), id.

Dūdum, *adv.* 1) vor einer Weile, vorhin, eben; (im Gegens. v. nunc domum) schon früher; dah. jam dudum = schon längst, wenn der Sprechende das kurz erst Vergangene als längst geschehen darstellen will, Cic. Cat. 1, 5. 2) sogleich, jetzt, Virg.

Dŭellātor, Duellĭcus, Duellum, s. Bellator, Bellicus, Bellum.

Dŭillĭus u. Duillus, i, *m.* C., der Besieger der Karthager (261 v. Chr.), dem zu Ehren die zum Theile noch erhaltene columna rostrata errichtet wurde, Cic.

Dŭim, alte Form des *Praes. conj.* v. Do.

1. Dulce, is, *n.* e. süßer Trank (Meth ꝛc).

2. Dulce, *adv.* süß; tp. süß, angenehm (z. B. lächeln, singen), Hor.

Dulcēdo, ĭnis, *f.* Süßigkeit (der Früchte); tp. Süßigkeit = das Angenehme, z. B. einer Sprache, eines Gesetzes, Cic.

Dulcesco, o. *P.* u. *S.* 3. süß werden, Cic.

Dulcĭa, ōrum, *n.* bei Lamprid. Confect, süße Kuchen.

Dulcĭārĭus, *adj.* Süßigkeiten (Confect) betreffend; pistor, Appul., od. bloß dulciarius, Lamprid., = Zuckerbäcker.

Dulcĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) süßlich, Cic.

Dulcĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* etw. Süßes od. Angenehmes enthaltend, z. B. canthārus, Plin.

Dulcĭo, o. *P.* u. *S.* 4. süß seyn, Lucr.

Dulcis, *adj.* süß (Frucht ꝛc); aqua, Hor., Ovid. (*opp.* dem Seewasser); oleum, Hor. (*opp.* dem ranzigen); tp. 1) süß = angenehm (z. B. Wort, Klang, Brief, Kind), Cic. 2) gefällig, freundlich, liebreich, id.

Dulcĭter, *adv.* süß, lieblich, Cic.

Dulcĭtūdo, ĭnis, *f.* = Dulcedo, Cic.

Dulgĭbĭni, ōrum, *m.* eine german. Völkerschaft im heutigen Lippischen u. Paderbornischen, Tac.

Dūlĭce, *adv.* (nach dem gr. δουλικῶς) sklavisch, Plaut.

Dūlĭchĭum, i, *n.* Insel im ion. Meere, zum Reiche des Ulysses gehörig, Mel.; auch Dulichia, ae, *f.*, Prop. Davon: Dulichius, *adj.* Dulichium od. poet. den Ulysses betreffend; dux, Ovid.; rates, Virg.; porci, = der Penelope, Stat. Silv.

Dum, I. *conj.* 1) indem, während (meist mit dem *Praes.*). 2) so lange als, Cic. 3) so lange bis (gew. mit dem *Subj.*, aber mit dem *Indic.*, wo man die Sache als sicher eintretend denkt, z. B. exspectabo dum venit, Ter.) 4) dum od. dummŏdo, wenn nur; dumne, wenn nur nicht. II. *adv.* (enklitisch mit andern Wörtern verbunden) 1) für jetzt, z. B. nondum, noch nicht; vixdum, kaum noch; nedum (eigtl. um noch nicht zu sagen = geschweige denn. 2) nun, doch! age dum, wohlan denn, Cic.; qui dum? Ter., wie so?

Dūmētum, i, *n.* c. Dorngebüsch; tp. dumeta, Cic., Spitzfindigkeiten (z. B. der Philosophen).

Dummŏdo, *adv.* wenn nur; dummodo ne, Cic., wenn nur nicht.

Dūmōsus, *adj.* mit Dornbüschen bewachsen (e. Fels), Virg.

Dumtaxat od. Duntaxat, *adv.* 1) in so weit es betrifft, z. B. hoc recte dumtaxat, Cic., dieß ist in so weit richtig; nos animo dumtaxat vigemus, id., = dem Geiste nach. 2) eigentlich nur, Caes.; non dumtaxat, sed ꝛc, Liv., nicht nur, sondern. 3) wenigstens, z. B. in jure civili ad hoc dumtaxat instructi, Cic., wenigstens so weit. 4) wofern nur, z. B. dumtaxat modica, Suet. 5) versteht sich, nämlich, z. B. exceptis dumtaxat iis gentibus, Tac.

Dūmus, i, *m.* c. Dornstrauch, Dorngebüsch, Cic.

Dŭo, ae, o, (gr.) zwei; it. (bestimmt) die zwei, cf. Cic. Sext. 15, extr.

Dŭŏdĕcĭes, *adv.* zwölfmahl.

Dŭŏdēcim, *adj.* zwölf; *Subst.* die zwölf Ge setzestafeln, Cic.

Dŭŏdĕcĭmus, *adj.* der zwölfte, Caes.

Dŭŏdēnārĭus, *adj.* zwölf enthaltend, Varr.

Dŭŏdēni, *adj.* 1) je zwölf, Caes. 2) über zwölf, id.

Dŭŏdēnōnāginta, *adj.* achtundachtzig, Plin.

Dŭŏdēoctōginta, *adj.* achtundsiebzig, Plin.

Dŭŏdēquādrāgēni, *adj.* (je) achtunddreißi Plin.

Dŭŏdēquādrāgēsĭmus, *adj.* der achtunddre ßigste, Liv.

Dŭŏdēquādrāginta, *adj.* achtunddreißig, Cic

Dŭŏdēquinquāgēni, *adj.* (je) achtundvierzi Plin.

Dŭŏdēquinquāgēsĭmus, *adj.* der achtundvie zigste, Cic.

Dŭŏdēquinquāginta, *adj.* achtundvierzig, Pli

Dŭŏdēsexāgēsĭmus, *adj.* der achtundfünfzigs Vell.

Dŭŏdēsexāginta, *adj.* achtundfünfzig, Plin.

Dŭŏdētrĭcēsĭmus, *adj.* der achtundzwanzigs Varr.

Dŭŏdētrĭcĭes, *adv.* achtundzwanzigmahl, C (zweif.)

Dŭŏdētrĭginta, *adj.* achtundzwanzig, Liv.

Dŭŏdēvĭcēni, *adj.* (je) achtzehn, Liv.

Dŭŏdēvĭcēsĭmus, *adj.* der achtzehnte, Plin.

Dŭŏdēvĭginti, *adj.* achtzehn, Cic.

Dŭŏetvĭcēsĭmāni, ōrum, *adj.* Soldaten v. d zweiundzwanzigsten Legion, Tac.

Dŭŏetvĭcēsĭmus, *adj.* der zweiundzwanzigs Tac.

Dŭplāris, *adj.* miles, Veget., der eine d pelte Portion Getraide erhält.

Dŭplex, lĭcis, *adj.* 1) doppelt (z. B. Grab Sold); palmae, Virg., beide Hände; judicii Quint., das aus zwei Collegien besteht; tabell doppelte (= künstlich in einander gefügte) Schr tafel, Ovid.; frumentum, Caes., doppelte Rati ficus, Pallad., aufgeschnitten u. wieder zus mengelegt; *Subst.* duplex, lĭcis, *n.* das Doppe Liv.; tp. a) doppelsinnig, zweideutig (Worte Quint.; b) (v. Menschen) zweideutig, fal Hor., Ovid. 2) doppelt = sehr dick, amicul Nep., od. amictus, Virg.; pannus, Hor.; clav Cat., v. doppelter Stärke.

Dŭplĭcārĭus, i, *m.* c. Soldat, der eine dopp Ration bekam, Liv.

Dŭplĭcātĭo, ōnis, *f.* Verdopplung (der Li strahlen), Sen.

Dŭplĭcĭter, *adv.* doppelt, Cic.

Dŭplĭcātō, *adv.* um das doppelte, noch mahl so viel od. weit, z. B. gehen, Plin.

Dŭplĭco, 1. 1) verdoppeln (eine Zahl ꝛc); v ba, Wörter (wiederholt setzen), Cic.; it. e. T pelwort (*compositum*) gebrauchen, Liv.; Caes., einen doppelten Marsch machen; tp. doppeln = vermehren (z. B. den Ruhm), Cic (gleichs. doppelt legen) krümmen (die Knie le ꝛc), Virg.

Dŭplum, i, *n.* das Doppelte, Cic.; duplo, P ums Doppelte.

Dŭplus, *adj.* noch einmahl so groß, dop Cic.

Dŭpondĭārĭus, *adj.* v. der Größe eines Z aßstückes, Colum.; *Subst.* -us, i, *m.* (sc. num zwei Asse, e. Zweiaßstück, Plin.

Dūpondĭus, i, *m.* u. -um, i, *n.* 1) eine Münze v. zwei Assen, Cic. ℇ. 2) eine Länge v. zwei Fuß, Colum.

Dūrābĭlis, *adj.* dauerhaft, Ovid.

Dūrāclnus, *adj.* härtlich, v. harter Haut (eine Frucht), Plin.

Dūrāmen, ĭnis, *n.* 1) poet. Verhärtung; aquae = Eis, Lucr. 2) die zu Holz gewordene Rebe, Colum.

Dūrāmentum, i, *n.* 1) Dauerhaftigkeit, Sen. 2) bei Colum. u. Plin. = Duramen 2).

Dūrātĕus, *adj.* (gr.) hölzern, Lucr.

Dūrātrix, īcis, *f.* dauerhaft machend, Plin.

Dūre, *adv.* steif, z. B. gehen, Ovid.; tp. a) hart, ungeschmeidig im Ausdrucke ℇ, Hor.; b) hart, z. B. behandeln, Cic.; res durius cadunt, Suet., nehmen einen schlimmen Ausgang.

Dūresco, o, *S.* 3. erharten, hart werden, z. B. das Feld, Virg.; it. gefrieren, Cic.

Dūrēta, ae, *f.* (e. span. Wort) eine hölzerne Badwanne, Suet.

Dūrĭtas, ātis, *f.* Härte (in der Sprache, im Betragen), Cic.

Dūrĭter, *adv.* s. Dure.

Dūrĭtĭa, ae, *f.* 1) Härte (eines Steins ℇ); tp. Härte der Lebensart, des Betragens, im Vortrage ℇ; duritiae se dedere, Nep., sich abhärten; duritia oris, Sen., Unverschämtheit. 2) Verhärtung, krankhafte Härte, alvi, Plin.

Dūrĭtĭes, ēi, *f.* seltenere Form für Duritia.

Dūrĭuscŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. e. wenig hart (z. B. Verse); it. etw. streng, Plin.

Dūro, 1. I. *tr.* 1) hart machen, härten (Metalle); tp. abhärten, z. B. se, Caes.; ad plagas durari, Quint., hartschlägig werden. 2) etw. aushalten (Anstrengung), Virg. II. *intr.* 1) hart werden, z. B. der Boden. 2) tp. a) ausdauern, aushalten; durate, Virg., haltet aus; b) fortdauern, währen, z. B. Haß, Liebe, Tac.

Dūrum, i, *n.* 1) das Harte am Holze des Weinstockes. 2) im *Plur.* tp. harte Behandlung, Prop.

Dūrus, *adj.* 1) hart (z. B. Holz); durum cacare, Mart., harte Excremente; durum supercilium, Cic., = steif, unbeweglich; tp. a) hart = widrig, mißlich (Zeit, Leben, Schicksal ℇ); annona durior, id., Theurung; provincia, Ter., beschwerliches Amt; conditio durior, Cic.; duras partes dabit, Ter., = er wird nicht nachgeben; b) hart = an Strapazen gewöhnt, abgehärtet, Cic.; c) hart = hartherzig, Ovid.; d) hart = unempfindlich, ad aliquid, Cic., für etw.; e) hart = plump, ingenium, Sen.; it. dumm im Betragen ℇ; f) unverschämt; os, Ter., Unverschämtheit; g) hart = steif, ungefällig (in einer Kunst, e. Mahler, Bildhauer, Dichter; it. v. Kunstgegenständen ℇ selbst), z. B. versus, Hor. 2) krankhaft hart, nicht gehörig erweicht, alvus, Cels., harter Unterleib.

Dŭumvir, i, *m.* 1) e. Duumvir = einer v. den Zweiherrn, die mit einander im Auftrage des Staates e. Geschäft besorgten, Liv. 2, 42; gewöhnlich aber im *Plur.*, z. B. duumviri navales, id., eine außerordentliche Behörde zur Ausrüstung der Flotte. 2) (in vielen Municipien u. Colonialstädten) die zwei obersten Senatoren (entsprachen den Consuln in Rom), Cic. Agr. 2, 34; Caes. B. C. 1, 23; 1, 30.

Dŭumvĭrātus, us, *m.* = die Würde der Duumvirn, Plin. Epp.

Dux, dŭcis, *m.* u. *f.* 1) Führer = Wegweiser. 2) überh. der Anführer, Erste bei einem Geschäfte; diis ducibus, Cic., unter der Götter Führung; tp. natura duce, id. 3) bes. Anführer, Führer des Heeres, Feldherr; it. der Fürst, z. B. dux superum, Virg., = Jupiter.

Dȳmae, arum u. -aeus, s. Dyme.

Dymantis, s. Dymas.

Dȳmas, antis, *m.* e. phrygischer König, Vater der Hecuba, Ovid.; daher diese Dymantis, idis, *f.*, id.

Dȳme, es, (Dymae, ārum) *f.* Küstenstadt in Achaja, westl. v. Olenus, jetzt viell. Kaminitza, Liv. Davon: Dymaeus, *adj.*, ager, id.; *Subst.* Dymaei, ōrum, *m.* die Dymäer, Cic.

Dȳnămis, is, *f.* (gr.) die Menge, Plaut.

Dȳnastes, ae, *m.* (gr.) Fürst eines kleinen Landes, Cic.

Dyrrhăchĭum, i, *n.* Küstenstadt im griech. Illyrien, Ueberfahrtsort aus Italien, früher Epidamnus, jetzt Durazzo, Plin., Cic.; die Einw. Dyrrhachini, ōrum, *m.*, Cic.

Dȳsentĕrĭa, ae, *f.* (gr.) schmerzhafter Durchfall, die Ruhr, Plin.

Dysentĕrĭcus, *adj.* (gr.) der an der Ruhr leidet, Plin.

Dyspepsĭa, ae, *f.* schlechte Verdauung, Cat.

Dyspnoea, ae, *f* (gr.) schweres Athmen = Engbrüstigkeit, Plin.

Dyspnōĭcus, *adj.* (gr.) an Engbrüstigkeit leidend, Plin.

Dȳsŭrĭa, ae, *f.* (gr.) der Harnzwang, Cael. Aur. (bei Cic. griech. geschrieben).

E

E, Ex, *praep. cum Ablat.* I. aus einem (obern od. untern) Orte hervor, heraus, davon weg, herunter ℇ, z. B. aus dem Hause, der Stadt, dem Schiffe ℇ; e superiore aedium parte, Cic., vom obern Theile (Stocke) des Hauses (sich herunterstürzen); e saxo dejicere, Hor., von ... herunter; ex equo delabi, Liv.; arma e manibus extorquere, Cic., aus den Händen; ejicere e civitate, Nep.; auferri e proelio, Cic., aus ℇ; tp. a) (anzuzeigen e. sich Entfernen v. einem Zustande) von, aus, z. B. e vita exire, Cic., od. e medio excedere od. abire, Ter., vom Leben scheiden, aus der Welt gehen; so e medio pellere, Cic., aus der Welt schaffen;

b) (zur Bezeichnung des Ursprungs einer Sache); α) als reines Genitivverhältniß; zur Bezeichnung des Ganzen, wozu etw. als Theil gehört) von; frondes, cortex ex arboribus, Caes., = arborum; puppes ex barbaris navibus, id., = barbararum navium; ex leguminibus paleae, Colum., = leguminum; nihil ex pristina voluntate mutaverat, Cic., an seinem früheren Entschlusse; β) (zur Bezeichnung einer Ableitung) von ℇ; z. B. nomen ex vitio positum, Ovid.; cog-

nomen ex virtute, Sall.; e suo nomine Romam jussit nominari, Cic., nach ꝛc; γ) (zur Bezeichnung des Stoffs, aus dem etw. gemacht ist) aus, von; statua ex aere facta, Cic.; poculum ex auro, id., Becher v. Gold; e saxo sculptus, e robore dolatus, id.; potiones ex absinthio dantur, Cels., Trank v. Wermuth; poet. hoc totum e Coa veste volumen erit, Prop., = wird ganz od. bloß v. dem coischen Gewande handeln; δ) (zur Bezeichnung der Mittel, aus denen etw. bestritten wird) aus, von, z. B. muros ex hostium praeda restituere, ex sua re familiari reficere, Nep.; largiri ex alieno, Liv., v. fremdem Eigenthume; vivere ex rapto, Ovid., vom Raube;

c) (zur Bezeichnung v. Jemds Ursprung, der Herkunft) von; oriri, nasci ex aliquo, Ter. ꝛc, v. einem geboren, erzeugt werden; filius ex Roxane futurus, Curt.; hospes ex Arcadia, Nep., aus ꝛc; Epicurei e Graecia, Cic., aus ꝛc; Vettianus e Marsis, id., = ein Marser; ex Helvetiis uxorem habebat, Caes., aus den Helvetiern;

d) (zur Bezeichnung des Standes, der Lebensverhältnisse, denen einer angehört, od. des Ganzen, zu dem er gerechnet wird) von; z. B. virgines ex sacerdotio Vestae, Ter.; puer ex aula, Hor., vom Hofe; alia ex quaestu, Ter., = alia meretrix (wie wir ungefähr sagen: eine vom Handwerke); homo ex numero disertorum, Cic., einer aus der Zahl ꝛc; XL milia ex omni numero deligunt, Caes.; unus ex meis intimis, id.; aliquis ex nobis, id., einer v. uns; illi ego ex omnibus optime volo, Plaut., am meisten unter Allen; alicui ex aliis maximam fidem habere, Caes., = prae aliis;

e) (zur Bezeichnung des Stoffs, mit dem etw. vermischt, vereinigt ist) z. B. ex aceto bibi, Plin., = mit Essig; so ex aceto coqui, macerari, id., tela ex oleo et aceto imposita fracto capiti, id., mit Oel u. Essig, in Oel u. Essig getaucht; e nigro rufus, Ovid., schwarzroth; pallidus e viridi, Plin., = blaßgrün; ex austero dulcis, id., süßlichherb.

f) (zur Bezeichnung des Mittels u. Werkzeugs; unclassisch) mit, vermittelst, z. B. mustum agitare ex canna radicata, Pallad., mit ꝛc; Medea ex venenis multa miracula fecit, Hyg., mit, vermittelst;

g) (zur näheren Bezeichnung des Gegenstandes, in Beziehung auf welchen etw. geschieht ꝛc) von; z. B. pecuniam capere ex praediis, Ter., ex hostibus, Liv., v. seinen Ländereien, v. den Feinden; desiderium ex filio capere, Cic., Verlangen bekommen nach ꝛc; capere aliquid ex aliqua re, id., etw. aus einer Sache (im Gedächtnisse ꝛc) mitnehmen; so auch quaerere, discere, audire ꝛc ex aliquo, einen fragen, etw. v. einem erfahren ꝛc; ex audito, Plaut., vom Hörensagen; quid ex tuis copiis sperare debeas, Hirt. B. Afr., von ꝛc;

h) (zur Bezeichnung der Eigenschaft, in welcher einer etw. thut, od. der Art u. Weise, wie etw. geschieht) z. B. ex sua persona, Cic., = in eigenem Namen, für sich; so ex persona poetae, Vell., gleichs. in der Rolle, Eigenschaft; ex sociorum persona, Justin., = unter dem Deckmantel; ex nullius injuria, Liv., ohne Jemds Beeinträchtigung; ex parte, Cic., zum Theile; ex memoria, id., = auswendig; ex facili, Ovid., = leicht; ex integro, Plin. Epp. ꝛc, v. Neuem; ex abundanti, Quint., = abundanter; ex affluenti, Tac., = affluenter; ex continenti, Justin., = sofort; ex insperato, Ovid., = unverhofft; e vestigio, Caes., sogleich;

i) (zur Bezeichnung einer Veranlassung, Ursache) gravida e Pamphilo, Ter., v. Pamphilus; culpa ex principe, Tac., v. Seiten des Fürsten; damnatus ex Sardinia, Cic., = aus Veranlassung v. ꝛc; ex nunciis cunctabundus, Tac., auf die Nachricht hin; ex Auli socordia spe salutis habere, Sall., wegen ꝛc; ex vulneribus perire, Liv., an ꝛc; ex divitiis, Sall., in Folge des Reichthums; miser ex aegritudine, Ter., v. Kummer; laborare ex invidia, ex desiderio, Cic., an Mißgunst, an Sehnsucht leiden; laborare ex dolore, Ter., in den Wehen liegen; timor ex imperatore, contemptio ex barbaris, Tac., Furcht vor ꝛc, Verachtung gegen ꝛc; veritus ex ante tempore, Sall., = wie die Jahrszeit war; ex hac clade atrox ira (sc. orta), Liv.; so auch triumphum agere ex ꝛc, victoriam ferre ex ꝛc, = über einen triumphiren, gesiegt haben; ex quo ex reor, Cic. Fam. 2, 10, 2., = in Folge dessen; eo quod, Liv., ex eo quia, Cic., deßhalb weil; ex quo, ex quibus, id., weßhalb ꝛc;

k) (zur Bezeichnung einer Gemäßheit) = nach, gemäß, zufolge; z. B. ex senatus consulti sententia, ex edicto, decreto ꝛc, nach dem ꝛc, gemäß dem ꝛc; ex lege, ex legibus (ἐκ τῶν νόμων), id., Kraft der Gesetze; so auch ex jure, ex foedere, Liv.; ex composito, id., nach der Uebereinkunft; ex consuetudine sua, Caes., nach ꝛc; (ex) re, Cic., der Sache gemäß; e re mea, tua, Ter., Cic. ꝛc, = zu meinem, deinem Besten; ex usu esse, Ter., Cic. ꝛc, vortheilhaft seyn; ex animo, Cic., v. Herzen, (famil.) in der That, Wahrheit, Plaut. (z. B. unglücklich seyn); ex sententia, Cic., nach Wunsch.

l) (zur Bezeichnung der Rücksicht, aus welcher etw. geschieht) z. B. ex ratione libertatis, officii, Cic., in Rücksicht auf ꝛc; so auch e nostra dignitate, id., in Rücksicht auf ꝛc (was jedoch, nach dem Zusammenhange, auch heißen könnte zum Vortheile meiner Würde); judicare, aestimare, pendĕre, consulere ꝛc ex aliqua re, = in Rücksicht auf; illum exercitum ex Gallicanis legionibus vehementer contemno, id., = in Vergleich mit ꝛc (prae).

m) (zur Bezeichnung eines Uebergangs aus einem früheren Zustande in einen andern) aus, z. B. ex oratore arator factus, Cic., aus einem Redner ꝛc; ex infantibus subito fierent juvenes, Liv.; duas ex una civitate fecerat discordia, id.

n) (zur Bezeichnung der unmittelbaren Zeitfolge, des Fortgehens zu etw. Anderem) nach, z. B. diem ex die (ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν), Cic., einen Tag um den andern; ex consulatu profectus est ꝛc, id., = gleich nach ꝛc; repente vilitas annonae ex summa inopia consecuta est, id., gleich nach der Theurung; si ex somno oculi caligant, Cels., nach dem Schlafe; aliud ex alio, Ter., Cic. ꝛc, Eines nach dem Andern; alias ex aliis fingendo moras, Liv., einen Verzug um den andern; causae aliae ex aliis aptae, Cic.

II. (zur Bezeichnung des Platzes, der Seite wo od. v. wo aus etw. ist, geschieht) v. etw. aus, v. etw. her, hervor, herab; z. B. ex equo colloqui, Caes., vom Pferde herunter; so ex cruce Italiam cernere, Cic., vom Kreuze herab

aena demissa ex humeris, Virg., v. den Schultern herabhangend; e summo monte prospicere, id., v. dem Gipfel des Berges herab; ex auro panes et obsonia apponere, Suet Cal. 37., = in goldenen Gefäßen; judices aut e plano aut e quaestoris tribunali admonebat, id., entweder v. ebener Erde aus, od. v... herunter; ex insidiis invadi, Sall., v. dem Hinterhalte aus z; e regione, Cic., gegenüber; so auch ex adverso, Plin., gegenüber, z. B. oppidi, urbis z; ex adverso dimicare, id.; ex itinere, Cic. z, = auf der Reise; ex fuga, Caes. z, = auf der Flucht; laborare ex pedibus, ex renibus, Cic., an den Füßen, an den Nieren leiden;

tp. a) zur Bezeichnung des Zustandes, in dem etw. geschieht, z. B. ex vinculis causam dicere, Cic., = aus od. in den Fesseln, gefesselt; ex libello respondere, Plin. Epp., aus z;

b) (zur Bezeichnung der Zeit, von wann an etw. geschieht od. geschah) von ... an, z. B. ex hoc die, Plaut.; ex eo tempore, Cic.; ex Metello consule, Hor., unter dem Consulate des Metellus; ex adolescentia tua, Cic., v. deinen Jünglingsjahren an; ipse e majoribus suis hostis populum Romanum jactabat, Tac., v. seinen Vorfahren her; ex eo, ex quo, = seitdem; so ex illo, Ovid.; ex eo quum, Cels., seitdem daß z; (in der späteren Latinität steht ex mit Zeitadverbien, z. B. ex nunc, Ammian., v. jetzt an); hunc judicem ex Calendis Januariis non habebimus, Cic., v... an, d. h. auf den 1. Januar; so auch ex Idibus Martiis instituerant agere forum z, id., = auf den 15. März.

Ea, *adv.* 1) da, dort (an jenem Orte), Nep., Liv. 2) ea (*sc.* causā), deßwegen, Plaut.

Eăle, es, *f.* e. wildes Thier in Aethiopien, Plin.

Eapropter, *adv.* deßwegen, Colum.

Eapse, = ea ipsa, u. eampse, = eam ipsam, Plaut.

Eătĕnus, *adv.* tp. so weit z. B. etw. leiden, erklären, Cic. z; eatenus abeunt a z, Plaut., in dieser Beziehung sind sie verschieden v. z.

Ebēnus, i, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) Ebenholzbaum, Plin.; it. das Ebenholz, id.

Ĕbĭbo, i, itum, 3. 1) überh. einsaugen, z. B., lana ebibit omnem saniem, Plin., schluckt an' it. gleichs. verschlingen (e. Fluß einen See), id. 2) austrinken, Ter.; tp. vertrinken, verthun, Hor.; it. trinkend vergessen, imperium, Plaut.

Ebito, ēre, 3. (alt) ausgehen, Plaut.

Eblandior, ītus sum, 4. erschmeicheln; eblanditus, (passiv.) erschmeichelt, z. B. suffragia, Liv.; tp. hervorlocken, z. B. Fruchtbarkeit z, Plin.

Ebŏrĕus, *adj.* elfenbeinern, Quint.

Ebrĭĕtas, ātis, *f.* 1) eigtl. Ueberfülle; pomi, Plin., Ueberfluß des Saftes. 2) gew. Trunkenheit, Hor., Plin.

Ebrĭo, āre, trunken machen, Macrob.

Ebrĭŏlus, *adj.* (*dem.*) etw. angetrunken od. betrunken, Plaut.

Ebrĭōsĭtas, ātis, *f.* Trunksucht, Völlerei, Cic.

Ebrĭōsus, *adj.* 1) sehr saftig, acina, Catull. 2) dem Trunke ergeben, Trunkenbold, Cic.

Ebrius, *adj.* 1) eigtl. überfüllt (mehr alt u. poet.), z. B. de sanguine Sidoniae conchae, Mart., getränkt = gefärbt mit z; cf. id. Ep. 13, 82; 10, 38; quum satura atque ebria eris, Plaut., wenn du dich dick satt gegessen u. getrunken hast; cf. id. Capt. 1, 1, 35; so auch coenam facite ut ebria sit, id., = reich; tp. trunken = erfüllt mit etw., z. B. curis, Lucr.; ebrius ocellus, Catull., liebetrunken; ebrius sanguine civium, Cic. 2) weintrunken, betrunken. 3) poet. (v. Trunkenheit zeugend) vestigia, Prop., = taumelnd; verba, Tibull., in der Trunkenheit gesprochen, zu frei. 4) poet. wo getrunken wird; nox, Mart., wo viel getrunken wird.

Ebullĭo, īvi, v. *S.* 4. I. *tr.* gleichs. herausprudeln; tp. a) animam, Sen., seine Seele gleichs. hervorsprudeln; b) virtutes, Cic., mit seinen Vorzügen um sich werfen, prahlen. II. *intr.* poet. gleichs. sprudelnd hervorkommen; funus ebullit, Pers., die Leiche kommt, zeigt sich.

Ebŭlum, i, *n.* Attich, Niederhollunder, Virg.

Ebur, ŏris, *n.* 1) Elfenbein. 2) etw. aus Elfenbein Gemachtes, z. B. eine Statue, Flöte, Scheide eines Schwertes, der mit Elfenbein eingelegte curulische Stuhl, Virg., Ovid. 3) der Elephant, Juven.

Ebŭrātus, *adj.* mit Elfenbein geschmückt od ausgelegt, Plaut.

Eburnĕŏlus, *adj.* (*dem.*) v. Elfenbein, elfenbeinern, Cic.

Eburnĕus, *adj.* 1) v. Elfenbein, elfenbeinern dens, Liv., Elephantenzahn; 2) (poet.) weiß wie Elfenbein, z. B. Hals, Arm, Ovid.

Eburnus, *adj.* elfenbeinern; ensis, Virg., mit elfenbeinernem Griffe; tp. weiß wie Elfenbein, Prop.

Ebūrōnes, um, *m.* Völkerschaft in Gall. Belg., v. Lüttich bis Aachen, Caes.

Ebūrŏvices, s. Aulerci.

Ecastor, od. Mecastor, (eine Betheuerung) beim Castor, Plaut.

Ecca, eccam, eccum z, (bei den Komikern, in der gew. Sprache) = ecce ea, eam, eum.

Ecbŏlas, ădis, *f.* (gr. = auswerfend) eine fruchtabtreibende ägypt. Weingattung, Plin.

Ecce, *adv.* siehe, siehe da! ecce me, Ter., siehe, da bin ich! ecce tuae literae, Cic., siehe, da kam dein Schreiben; ecce tibi qui, id., siehe da kommt dir einer, der z.

Eccĕre, *adv.* wahrhaftig, wahrlich, Plaut., Ter.; it. = ecce (v. dem es nur eine verlängerte Form scheint).

Eccheuma, ătis, *n.* (gr.) e. Ausguß (v. Salben), Plaut.

Eccilla z, (bei den Komikern) = ecce illa.

Eccillum, Eccistum, (bei den Komikern) = ecce illum, istum.

Ecclēsĭa, ae, *f.* (gr.) die Volksversammlung in den griech. Freistaaten, Plin. Epp.

Eccum z, (bei den Komikern) = ecce eum z.

Eccĭus, i, *m.* (gr.) Sachwalter des Volks, Staatsanwalt, Cic.

Ecētra, ae, *f.* Stadt der Volsker, deren Einw. Eceträni, ōrum, Liv.

Ecf., s. Eff.

Echĕcrātes, ae, *m.* e. Pythagoräer, Zeitgenosse des Plato, Cic.

Echĕnēis, ĭdis, *f.* (gr.) der Schiffhalter e. Fisch, v. dem man behauptete, er halte das Schiff im Laufe auf), Plin.

Echĭdna, ae, *f.* (gr.) 1) Otter, Viper. 2) (in der Mythol.) a) e. Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Schlange, Mutter des Cerberus, der Sphinx, der lernäischen Hydra u. der Chimära, Ovid. Da-

von: Echidnēus, *adj.*, z. B. canis = Cerberus, id.; b) lernaea Echidna, id., die lernäische Hydra.

Ēchidnus, *adj.* echidneisch; canis = Cerberus, Ovid.

Ēchīnădes, um, *f.* eine kleine Inselgruppe im ion. Meere, an der Mündung des Achelous, jetzt Curzolari, Mel.

Ēchīnātus, *adj.* stachelig (z. B. die Kastanienschalen), Plin.

Ēchīnŏmētra, ae, *f.* (gr.) eine Art Meerigel, Plin.

Ēchīnŏphŏra, ae, *f.* (gr.) eine Art Schnecke, Plin.

Ēchīnus, i, *m.* (gr.) 1) der Igel, u. zwar gew. der eßbare Seeigel, Hor. 2) e. (igelartig gestalteter) Spülnapf, id. Sat. 1, 6, 117. 3) die stachlige Kastanienschale, Calpurn. 4) eine eirunde Verzierung am Wulste der Säulen, Vitr.

1. Ēchĭon, ōnis, *m.* 1) einer der aus Cadmus Drachenzähnen entstandenen Heroen, Gemahl der Agaue, der Tochter des Cadmus, u. Vater des Pentheus, dah. Echione natus, Ovid. Davon: a) Ēchiŏnĭdes, ae, *m.* = Pentheus, id.; b) Ēchiŏnĭus, *adj.* poet. für cadmeisch od. thebanisch; hydrus, Val. Fl., v. Cadmus getödtet. 2) Sohn des Merkur, e. Argonaut u. Theilnehmer an der kalydon. Jagd. Davon: Ēchiŏnĭus, *adj.*; lacertus, Ovid. Met. 8, 395. 3) e. berühmter griech. Mahler, Cic.

2. Ēchĭon, i, *n.* (gr.) eine aus Otternasche bereitete Augensalbe, Plin.

Ēchĭos, i, *f.* (gr.) Otternkraut, Plin.

Ēchītes, ae, *m.* (gr.) od. -is, idis, *f.*, der Otternstein (e. Stein mit Vipernflecken), Plin.

Echo, us, *f.* (gr.) das Echo (der Fabel nach eine Nymphe), Plin.

Ēcligma, ătis, *n.* (gr.) eine Arznei, die man auf der Zunge vergehen läßt, bes. als Abführungsmittel, Plin.

Ēclipsis, is, *f.* (gr.) solis (u. ohne solis), Sonnenfinsterniß, Plin.

Ēclōga, ae, *f.* (gr.) 1) e. kleines Gedicht, Plin. Epp. 2) e. Brief (in Versen), Suet.

Ēclōgārĭus, i, *m.* e. ausgewähltes Stück aus einer Schrift, Cic.

Ecnēphĭas, ae, *m.* (gr.) e. Orkan, Plin.

Ecphŏra, ae, *f.* (gr.) der Vorsprung an Gebäuden, Vitr.

Ecquando, (in Fragen) einmahl, jemahls? Cic.

Ecquis u. ecqui, ecquae, od. -a, ecquid (u. adjectivisch: ecquod) = numquis; z. B. ecquae poterit esse distinctio, Cic., wird wohl eine Unterscheidung Statt finden können? ecquid als *adv.* (in Fragen) etwa, wohl; z. B. ecquid vides, id., siehst du?

Ecquisnam ☿, = Ecquis.

Ecquo, *adv.* wohin wohl? Cic.

Ectўpa, ōrum, *n.* Kunstsachen mit hervorragenden Figuren, Plin.

Ectўpus, *adj.* (gr.) mit erhabener Arbeit, mit hervorragenden Figuren geziert, z. B. scalptura, Plin.

Ecŭlĕus, s. Equuleus.

Ēdācĭtas, ātis, *f.* Gefräßigkeit, zu große Eßlust, Cic.

Ēdax, ācis, *adj.* gefräßig (Mensch, Thier); homo, Cic., e. Mensch v. gutem Appetite; p. poet. verzehrend, nagend (Zeit, Feuer, Sorgen ☿).

Ēdento, 1. der Zähne berauben, Plaut.

Ēdentŭlus, *adj.* (*dem.*) zahnlos; (scherzh. v. Weine) = alt, Plaut.

Ēdĕpol (schlechter Aedepol), beim Pollux, Ter.; s. Pollux.

Ēdĕra, s. Hedera.

Edessa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Macedonien, Begräbnißort der Könige, Liv. Davon: Edessaeus Antiphilus, id. 2) Stadt in Mesopotamien in der Provinz Osroëne, jetzt Rhoa od. Orfa, daselbst starb Caracalla, daher Edessēna pulvera, Ammian.

Ēdĭco, dixi, dictum, 3. 1) herausſagen, ausgen, entdecken, Ter., Sall. 2) bekannt mac (schriftlich od. mündlich); diem, Liv.; comi Cic., bestimmen, ansagen; Senatum in pos rum diem, Liv.; alicui multam, id., einem Strafe bestimmen (dekretiren); edicere ut, Cic., Liv., befehlen, daß ☿ daß nicht ☿.

Ēdictĭo, ōnis, *f.* Bekanntmachung, Bef Plaut.

Ēdicto, 1. einem etw. sagen, bekannt mac Plaut.

Ēdictum, i, *n.* 1) überh. eine Aussage (in Gramm.) = e. Satz, Sen. 2) e. Befehl, Ter. bes. eine öffentl. Bekanntmachung, e. Mani it. Verordnung des Prätors.

Ēdisco, dĭdĭci, o. S. 3. 1) auswendig len Cic. 2) überh. lernen (eine Kunst), id. 3) Ke niß v. etw. erhalten; edidici, Ovid., ich weiß

Ēdissĕro, ŭi, rtum, 3. ausführlich erör berichten, Cic.

Ēdisserto, 1. = Edissero, Plaut., Liv.

Ēdĭtĭcĭus od. -ĭtius, *adj.* judices, Cic., J ter die (nicht vom Prätor sondern vom Anklä aus dem ganzen Volke gewählt wurden, C

Ēdĭtĭo, ōnis, *f.* 1) die Bekanntmachung Herausgabe z. B. eines Buches, Quint. 2, Ausgabe selbst, id. 3) die Angabe, Anzeige, 4, 23; judicum, tribuum, Cic.

Ēdĭtor, ōris, *m.* der etw. v. sich gibt, der zeuger; nocturnae aurae, Lucan., e. Fluß.

Ēdĭtum, i, *n.* Anhöhe; edita montium, T Berghöhen.

Ēdĭtus, *adj.* hoch, erhaben (e. Berg), C

1. Edo, ēdi, ēsum, 3. (im *Infin.* auch esse, essen, Cic.; aliquem esum vocare, Plaut., ei zum Essen einladen; tp. pugnos edere, id., Fäuste kosten = Schläge bekommen. 2) verz ren (z. B. der Brand das Getraide, od. tp. S gen das Gemüth ☿), Virg.; sermonem alicuj Plaut., gleichs. verzehren = begierig anhö [Edim ☿, Plaut., = edam, as ☿.]

2. Edo, ĭdi, ĭtum, 3. 1) überh. herausth (im weitesten Sinne): 2) (aus einem Orte) vor thun od. bringen, se ex aedibus, Pla Mæander editur in ☿, Liv., ergießt sich; p ist edere = hervorbringen, zeugen, geb (Früchte, Kinder), Virg., Hor. Od. 1, 1, 1. engeren Sinne: a) v. sich geben (e. Gesch Klagen); animam, vitam, Cic., den Geist geben; b) bekannt machen, nennen, sagen vulgus, Nep., unter die Leute ausstreuen; libr Cic., herausgeben; bella, Ovid., besingen; dices, Liv., bestimmen; c) bes. befehlen, per libellos, Suet.; edita, ōrum, *n.* die Bef Ovid.; d) veranstalten (e. Schauspiel ☿); phantos, Suet., als Schauspiel ☿; scelus, C begehen; ingentem caedem, id., eine große

rlage anrichten; opera immortalia, Liv., verewigen; operam, id., leisten; exemplum in aliquem, Cic., Liv., e. Exempel an einem statuieren. 3) in die Höhe thun; corpus super equum, Sall., aufs Pferd sitzen.

3. Ēdo, ōnis, *m.* e. Fresser, Varr.

Ēdocenter, *adv.* belehrend, Gell.

Ēdŏcĕo, ŭi, ctum, 2. 1) einen in Kenntniß v. etw. setzen, es ihm deutlich erklären, auseinandersetzen, sagen, z. B. acta, Sall.; praecepta patris, Virg.; edocere aliquem ut res se habeat, Plaut.; cuncta edoctus, Sall.; edoctus rem, Justin.; tp. fama satis edocuerat, Liv., sein Ruf hatte gelehrt, gezeigt. 2) einen etw. (förmlich) lehren, aliquem artem, einen eine Kunst; edoctus artes belli, Liv., unterrichtet in; edoctus in aliqua disciplina, id.

Ēdŏlo, 1. eigtl. behauen mit der Zimmerart, Plin.; tp. ins Reine arbeiten (e. Buch), Cic.

Ēdŏmo, ŭi, ĭtum, 1. bezähmen, bezwingen; tp. aes igni, Plin.; labores edomi i, Sil., bewältigte.

Edonis, s. Edonus.

Edonus, i, *m.* e. Gebirg im südöstl. Thracien, jetzt Dav.: Edoni, orum, *m.* die daselbst wohnende Völkerschaft, deren Bacchusverehrung, Hor. Od. 2, 7, 27. Davon: Edonus, *adj.* edonisch, poet. = thracisch, Boreae, Virg.; Edonis, ĭdis, *f.* edonisch, thracisch; *Subst.* die Bacchantinn.

Ēdormĭo, 4. I. *intr.* ausschlafen, Cic. II. *tr.* 1) (s. ausschlafen (den Rausch), Cic. 2) verschlafen, Sen., Hor.

Ēdormisco, ĕre, ausschlafen, Plaut.; hoc villi edormiscam, Ter., ich will dieß Räuschchen ausschlafen.

Ēducātĭo, ōnis, *f.* 1) Erziehung. 2) Zucht (v. Bäumen, vom Obste), Cic., Plin.

Ēducātor, ōris, *m.* e. Erzieher, Cic.; it. = Hofmeister, Tac.

Ēducātrix, ĭcis, *f.* eine Erzieherinn, Ernährerinn (e. Thier), Colum.; tp. Erzieherinn, Cic.

1. Ēdūco, 1. 1) groß ziehen (einen Baum, e. Volk Bäume), Ovid.; e. Thier sein Junges, Plin., e. Kind; senectam alicujus, id., einen im Alter ernähren. 2) (im engeren Sinne) erziehen (einen Menschen); tp. eloquentiam, Cic., ausbilden.

2. Ēdūco, xi, ctum, 3. 1) herausziehen (e. Schwert aus der Scheide, e. Loos e.); oculos, Sen., ausreißen; tp. hervorbringen = erzeugen, id. 2) ziehend entfernen, wegziehen, lacum, Cic., ableiten; se multitudini, Sen., sich ... entziehen; tp. poet. leto, Val. Fl., = entreißen. 3) austrinken (eine Flüssigkeit), Plaut. 4) herausführen (einen, e. Schiff aus e.); se foras, Ter., sich herausmachen; poet. aura educit colores, Catull., bringt hervor. 5) wohin führen (ins Treffen, vor Gericht e.); secum rus, id., mitnehmen. 6) in die Höhe führen, z. B. turrim, Virg., = bauen; tp. erziehen, Ter., Cic.; it. bilden, Quint. 7) aufziehen (was niederhängt), aulaea, Ovid. 8) tp. poet. gleichs. in die Länge ziehen; annos, Prop., verleben; somnos, Sil., = schlafen.

Ēductĭo, ōnis, *f.* die Herausführung, Cat.

Ēdūlis, *adj.* (poet.) eßbar; *Plur.* -ia, Suet., eßbare Dinge, Eßwaaren.

Ēdūre, *adv.* s. Dure.

Ēdūro, 1. 1) abhärten, Colum. 2) dauern, ausdauern, Tac.

Ēdūrus, *adj.* hart, Virg.

Ētĭon, ōnis, *f.* Vater der Andromache, König v. Thebä in Cilicia (in der Gegend Mysiens), Ovid.; *adj.* Etiōnēus, etionisch, id.

Effābĭlis, *adj.* aussprechlich, Appul.

Effarcio u. Effercio, si, tum, 4. ausfüllen (mit Steinen e.), Caes.; fame effertus, Plaut., voll Hungers.

Effascĭnātĭo, ōnis, *f.* Beschreiung, Verherung, Plin.

Effascĭno, 1. verzaubern, Plin.

Effātum, i, *n.* 1) Spruch, it. Prophezeihung, Cic. 2) e. Satz, id.

Effecte, *adv.* vollkommen, Ammian.

Effectĭo, ōnis, *f.* 1) die Ausübung (einer Wissenschaft), Cic. 2) die wirkende Ursache, Grundursache, id.

Effectivus, *adj.* praktisch, ars, Quint.

Effector, ōris, *m.* der etw. hervorbringt, macht, der Urheber, Cic.

Effectrix, ĭcis, *f.* die Urheberinn, Cic.

Effectus, us, *m.* 1) Ausführung, Ausübung; quae sunt in effectu, Cic., Dinge die wirklich ausgeübt werden. 2) Wirksamkeit, Wirkung, Erfolg; sine ullo effectu, Liv.

Effēmĭnāte, *adv.* weibisch, Cic.

Effēmĭnātus, *adj.* weibisch, weichlich, verzärtelt, Cic.

Effēmĭno, 1. verweiblichen, zu einem Weibe machen, Cic.; tp. verweichlichen, verzärteln (den Geist, Körper), id.

Effĕrātus, *adj.* wild (e. Volk, Sitten), Cic.

Effercio, s. Effarcio.

1. Effĕro, 1. 1) verwildern lassen (sein Gesicht, sein Gemüth); terram, Cic., veröden. 2) wild machen = erbittern, Liv.

2. Effĕro, extŭli, ēlātum, efferre, 1) aus etw. heraustragen, bringen, thun (den Fuß aus e., die Fahne aus e.). Im engeren Sinne ist efferre a) = begraben; auch tp. efferri, Cic., zu Grunde gehen (der Staat); b) hervorbringen = sprechen, verba, Cic.; clamorem, Plaut., = erheben; c) aus einander setzen, Tac.; d) hervorbringen = erzeugen (e. Feld Früchte). 2) hinaus od. wohin tragen, aliquid ad aliquem, Plaut.; aliquid in album, Cic., = eintragen; tp. a) austragen (Geheimnisse), in vulgus, Plin.; foras, Cic.; b) übertragen = übersetzen, Ter.; c) se efferre, Cic., sich zeigen (z. B. Gedankenfülle bei einem). 3) vorwärts tragen, z. B. cursus aliquem longius extulit, Liv., = er ritt zu weit; efferri ad e., id., = gelangen; tp. hinreißen (einen die Leidenschaft); efferri laetitia, dolore e., = hingerissen werden. 4) in die Höhe heben, erheben, z. B. brachia, Liv.; scuta super capita, Tac.; pulvis elatus, id., der in die Höhe steigende Staub; tp. efferre (laudibus), = erheben, sehr rühmen; se, Cic., sich erheben, sich viel einbilden, id., Ter.; pretium alicujus rei, Varr., vergrößern.

Effertus, *adj.* reichlich, z. B. Erbschaft, Plaut.

Effĕrus, *adj.* wild, Virg.

Effervĕo u. Effervesco, vi u. bŭi, o. S. 2. u. 3. aufbrausen, wallen (Wasser), gähren (Wein); tp. leidenschaftlich aufbrausen, heftig werden (auch vom Redner), Cic.

Effervo, ĕre, (poet.) aufwallen, Virg.

Effĕtus, *adj.* 1) was geboren od. etw. zur Welt gebracht hat, Colum. 2) gedeckt (Junge), id. 3) durch das viele Gebären geschwächt, Cic.; tp. übh.

geschwächt, entnervt; senectus effeta veri, Virg., für Wahrheit abgestumpft; spes effeta, Val. Fl., leere Hoffnung.

Effexis = Effeceris, Plaut.

Efficācia, ae, *f.* Wirksamkeit, Plin.

Efficācitas, ātis, *f.* Wirksamkeit, Thätigkeit, Cic.

Efficāciter, *adv.* wirksam, mit Erfolg, Sen.

Efficax, ācis, *adj.* 1) wirksam (Kraut, Arznei e.). 2) thätig (e. Mensch), Liv.

Efficiens, *adj.* bewirkend; virtus efficiens est voluptatis, Cic.

Efficienter, *adv.* wirksam, Cic.

Efficientia, ae, *f.* Wirksamkeit, Kraft (z. B. der Sonne), Cic.

Efficio, fēci, fectum, 3. eigtl. herausmachen, dah. 1) hervorbringen, gebären (so u. so viel Junge), Colum. 2) zu Stande bringen (machen), multum itineris, Caes., machen; facinora, Cic., ausführen; progressus, id., machen; aliquem confirmatiorem, Caes., einen muthiger machen; aliquem dictatorem, Cic., einen zum Dictator; classem, Nep., argentum, Ter., zusammenbringen; clamores, admirationes, Cic., verursachen, erregen; ab aliquo efficere, id., v. einem auswirken, erlangen. 3) (in der philosoph. Sprache) aus dem Vorhergehenden folgern, darthun; efficitur ut e., es folgt daraus, daß e. 4) (v. Zahlen) ausmachen, betragen, z. B. so viel Schritte, Cic., Plin. 5) eintragen (v. Ländereien), Cic.

Effictio, ōnis, *f.* die Schilderung mit Worten, Auct. ad Her.

Effigia, ae, *f.* s. Effigies, Plaut.

Effigies, ēi, *f.* e. Bild, Abbild, Ebenbild; it. Ideal, Cic. 2) e. Schattenbild (eines Verstorbenen), Plin., in der Unterwelt, Sil.

Effingo, finxi, fictum, 3. 1) abbilden (in Gold e.); tp. a) durch Worte = schildern, Cic.; b) animo, id., sich etw. vorstellen; c) überh. nachmachen od. nachbilden, vim Demosthenis, Quint., zu erreichen suchen. 2) bilden, gestalten, machen; figuras, Lucan.; aliquid, Plin. Epp., erfinden. 3) zurecht machen od. legen, manus, Ovid. 4) wegwischen (Blut), Cic.

Effio, ēri = Effici, Cic.

Efflagitātio, ōnis, *f.* Verlangen (u. zwar dringendes), Cic.

Efflagitātus, us, *m.* = Efflagitatio, Cic.

Efflagito, 1. dringend fordern od. verlangen, aliquid ab aliquo, Cic.; aliquem, Auct. B. Hisp., einen zu etw. auffordern, daran mahnen.

Efflēo, ēvi, ētum, 2. ausweinen; oculos, sich die Augen, Quint.

Efflicte, *adv.* Appul. = efflictim.

Efflictim, *adv.* heftig (z. B. lieben), Plaut.

Efflicto, āre, todt schlagen, Plaut.

Effligo, ixi, ictum, 3. tödten (Menschen, Thiere), Cic.

Efflo, 1. 1) herausathmen od. -blasen; animam, Cic., das Leben aushauchen; poet. colorem, Lucr., ausdunsten = verlieren. 2) wegblasen (den Staub), Plin.

Efflōresco, ŭi, *o. S.* 3. tp. erblühen = zum Vorscheine kommen (z. B. Nutzen, Liebe e.), Cic.

Effluo, fluxi, fluxum, 3. überh. herausfließen: dah. 1) herausfallen (Dinge) aus etw. das sie fest hielt, z. B. e. Gefäß aus der Hand, die Haare aus dem Kopfe, Ovid., Plin.; litera ictu fulminis effluxit, Suet., verschwand (an einer Inschrift); tp. verfließen = verschwinden, z. B. Zeit; ex animo alicujus, Cic., v. einem vergessen werden; vires effluunt, Liv., schwinden. 2) heraus- hervorfließen (eine Feuchtigkeit aus e.) in Oceanum, Plin., fließen; sich ergießen (e. Fluß). tp. a) auskommen, unter die Leute kommen, Ter. Cic.; b) überfließen, genus dicendi effluens, Cic.

Effluvium, i, *n.* Ausfluß, Tac.

Effōco, āre, erwürgen, ersticken, Flor.; auch tp., Sen.

Effŏdio, fōdi, fossum, 3. [NB. effodiri bei Plaut. Mil. gl. 2, 3, 44.] 1) ausgraben, z. B. Eisen aus der Erde, Cic.; tp. alicui oculos, id., ausstechen, auskratzen; poet. viscera, Ovid., = e. Kind abtreiben. 2) umgraben od. ausgraben (einen See e.), Virg., Suet. 3) aufgraben, gewaltsam aufbrechen, durchwühlen, z. B. domos, Caes.

Effoeminatus, Effoetus, s. Effeminatus e.

Effor, 1. 1) heraussagen, aussprechen; quae ita effabimur, Cic., was wir so ausdrücken wollen; effatus (passiv.), ausgesprochen, id. 2) durch Worte weihen, templum, Varr.

Effractārius, i, *m.* der Thüren od. Häuser aufbricht (e. Dieb), Sen.

Effrēnāte, *adv.* tp. ungezügelt, heftig, bis z. B. auf einen losgehen), Cic.

Effrēnātio, ōnis, *f.* tp. Zügellosigkeit, Cic.

Effrēnātus, *adj.* zügellos (Pferd; tp. Mensch, Leidenschaft); effrenatum ferri, Cic. Tusc. 3, zügellos dahingerissen werden.

Effrēnis, *adj.* tp. bei Plin. Epp. s. Effrenus.

Effrēnus, *adj.* = zügellos (e. Pferd), Cic.; tp. unbändig, ungezähmt, amor, Ovid.

Effrico, ŭi, ātum, 1. abreiben; tp. rubigine animi, Sen.

Effringo, frēgi, fractum, 3. I. *tr.* 1) aufbrechen (Thür, Gefängniß), Cic. 2) zerbrechen, ernalicui, Suet.; cerebrum, Virg., zerschmettern, id. 3) gleichs. abbrechen; montes effracti, Mar = jähe, abschüssig. II. *intr.* hervorbrechen, urbem, Sil.

Effŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. entfliehen, z. B. carcere, Liv.; effugit ante alios, Virg., flie voran; tp. rem effugere, Cic., einer Sache entfliehen = sie vermeiden, z. B. Mißgunst, Gefahr visum, Ovid., = nicht gesehen werden; effug me aliquid, Cic., es entfällt mir etw. aus de Gedächtnisse.

Effŭgium, i, *n.* 1) das Entfliehen, die Flucht Virg. 2) Mittel, Gelegenheit od. Weg zu entfliehen; effugia pennarum habere, Cic., Fittig zum Entfliehen. 3) Zufluchtsort, Liv.

Effulcio, s. Effultus.

Effulgĕo, lsi, *o. S.* 2. [NB. effulgēre, Virg. Aen. 8, 677.] hervorglänzen, glänzend hervorkommen (z. B. die Morgenröthe e.), Virg.; t. Liv., Tac.

Effultus, *partic.* gestützt auf e. od. liegend auf Virg.

Effundo, fūdi, fūsum, 3. (s. Fundo) über ausgießen, d. h. in Masse od. Menge hervorkommen machen: a) ausgießen (nicht-flüssige Dinge), z. B. annulos, Liv., ausschütten; auxilium castris, Virg., hervorstürzen lassen (e. Menge hinausschicken); so auch effundi castris Liv., sich aus dem Lager ergießen; so sagt Plin. (fast poet.) terra effunditur in herbas, ergießt sich in e., = bringt sie in Menge hervor; se agros effundere, Caes., ausbreiten; impetu

ere, Liv., = einen heftigen Angriff ma-
comae effusae, Ovid., fliegende Haare;
ct. Nymphae effusae caesariem, Virg.,
egenden Haaren; habenas effundere, id.,
n lassen;
ausgießen (etw. Flüssiges), procella im-
ffuderat, Curt., der Sturm hatte einen
guß veranlaßt; lacrimas effundere, Cic.,
en; se effundere, Plin., od. effundi, Cic.,
ießen (v. Fluß in e); Tiberis effusus su-
as, Liv., trat aus;
in Menge) hervorbringen, z. B. poet. te-
, Val. Fl.; segetes effundunt herbas,
ringen hervor; haec aetas effudit hano
um) copiam, id.; poet. carmina effun-
Ovid.; voces, questus pectore, Virg.;
Cic., Alles gleichs. ausschütten, d. h. sa-
imam, Virg., od. spiritum extremum, Cic.,
Athem aushauchen, wofür poet. auch vi-
a) gleichs. ausgießen, furorem, iram in
a. Cic., = ausschütten; honores, id., reich-
theilen; pecuniam, id., = verschwenden;
auxilium supremum, Liv.; terrorem,
et. impetum, erregen, verbreiten; se ef-
in libidine, Cic., = kein Maß halten
ffusus in aliquem, Liv., einem sich ganz
nd e; vires, Ovid., = gebrauchen; b)
vollständig ausgießen; gratiam, Cic.,
n; odium, id., aufgeben; curam sui,
lassen; laborem, Virg., vergeuden; c)
hin stürzen, d. h. gewaltsam, mit An-
ng bringen, z. B. tela, Virg., Liv., wo-
nen; aliquem in aequor, solo, arena,
türzen in e, auf e; se in fugam, od.
in fugam, Liv.; d) aus etw. heraus-,
unterwerfen (das Pferd den Reuter);
jumentum ungues effundit, Pers. 1, 65., =
daß der Nagel vorbeischlüpft.
se, adv. gleichs. aus der Ordnung heraus-
n, ohne Maß, ohne Ordnung (ohne Reih'
d zu halten), z. B. marschiren, fliehen;
sehr heftig z. B. weinen, verfolgen, sich
, lieben, Cic.; effusius excipi, Suet., mit
vielem Beifalle aufgenommen werden; b)
h z. B. schenken, Cic.; c) weitläufig z. B.
n, Plin. Epp.; d) im Ueberflusse, sehr üp-
eben), Cic.
sio, ōnis, f. 1) Ergießung (des Wassers),
tp. a) Verschwendung, id.; b) Hingebung,
Liebe, in aliquem, id.; c) animi, id., Heftig-
2) das Herausströmen (od. der Ausfall)
enschen aus einer Stadt, id.
sus, adj. 1) (v. Haaren, Menschen) zer-
; hostes, Liv., fliehende Feinde. 2) sich
rgießend, heftig z. B. Regen, Lauf, tp.
e e; studium, Suet.; laetitia, Liv.; ho-
, Nep., = übertrieben e; homo effusior in
ione, Cic. 3) weit, offen (v. Feld), Tac.,

ūtio, 4. ausschwatzen, herplaudern, Cic.
ūtuo, ŭi, o. S. 3. bei Suet. verhuren.
ēlidus, adj. kühl, Virg.
ens, adj. dürftig, Cic.
ēnus, adj. 1) Mangel habend an e, aqua-
Tac., wasserarm. 2) armselig, dürftig, res
ae, Plaut., Dürftigkeit.
ĕo, ŭi, o. S. 2. 1) dürftig seyn, Cic. 2)
bedürfen (mit dem *Gen.* u. *Abl.*), z. B. me-
ae, Cic.; pane, Hor.; nec quicquam eges,
Plaut., du bedarfst nichts (wo der *Accus.* als allgemeine Bestimmung steht). 3) etw. nicht haben (immer mit dem *Abl.*), z. B. auctoritate, Liv. 4) nach etw. verlangen (*Gen.* u. *Abl.*), armis, Cic., plausoris, Hor.

Egĕrĭa, ae, *f.* eine Nymphe, u. nach der Mythe Gemahlinn des Numa, nach deren Eingebung er den Gottesdienst einrichtete, Liv., Ovid.

Egermino, 1. hervorsprossen, Colum.

Egĕro, gessi, gestum, 3. 1) heraus tragen od. bringen (z. B. Steine, Beute). 2) wegschaffen (z. B. Geld aus der Staatskasse), Liv. 3) vertreiben (z. B. e. Volk); tp. den Schmerz, Ovid. 4) v. sich geben (durch Erbrechen e); urinam, Plin.; querēlas, Klagen v. sich geben; animam, Quint., den Geist aufgeben; sermones, Sen., vorbringen. 5) (cf. Educo 8) verbringen; dies fletu egeritur, Val. Fl., = wird unter Weinen hingebracht. 6) leer machen v. etw., Lucan., Prop.

Egestas, ātis, *f.* 1) Dürftigkeit, bittere Armuth, Cic.; tp. Armuth; animi, Cic., e. armer, niedriger Geist; linguae, Lucr., arme Sprache. 2) Mangel an etw., frumenti, Caes.

Egestĭo, ōnis, *f.* opum publicarum, Plin. Epp., Verschwendung des Staatsvermögens.

Egestus, us, *m.* die natürliche Ausleerung, Sen.

Egigno, ĕre, erzeugen, Lucr.

Egnātĭa, ae, *f.* (Gnātia, Hor.) Stadt in Apulien, jetzt noch Ruinen bei dem Torre d'Egnasia od. Agnazzo, Plin.

Egnātĭus, i, *m.* 1) Metellus, Val. Max., der seine Frau tödtete, weil sie Wein getrunken hatte. 2) M. Egn. Rufus, Suet., Anstifter einer Verschwörung gegen Augustus; daher Egnatianum scelus, Vell.

Ego, *pron. pers.* (gr.) ich; egomet ipse, ich selbst; s. Mei u. Meus.

Egrĕdĭor, gressus sum, 3. I. *intr.* 1) herausgehen (aus dem Hause, der Stadt e); in terram, od. bloß egredi, landen; it. hinaussegeln, auslaufen (aus dem Hafen); tp. a proposito, Cic., Quint., abschweifen, abgehen v. e (in der Rede). 2) hinaufgehen, ad summum montis, Sall. II. *tr.* 1) herausgehen, urbem, Liv. 2) über etw. hinaus reichen (über eine Mauer); tp. quintum annum egressus, Caes., Quint., der ins sechste Jahr geht.

Egrĕgĭe, *adv.* vorzüglich, vortrefflich, glänzend; egregie fortis, Cic., ausgezeichnet tapfer; it. (als Ausdruck des Beifalls) vortrefflich, brav! Plin. Paneg. [NB. egregius als *Compar.*, Juven. 11, 12.]

Egrĕgĭus, *adj.* 1) vorzüglich (d. h. vorzüglich schön, gut, gelegen e), Cic.; poet. egregius animi, formae, Virg., ausgezeichnet an e; egregia, Tac., Vorzüge, Tugenden. 2) ehrenvoll; egregium publicum, id., die Ehre des Staats.

Egressĭo, ōnis, *f.* das Abschweifen in einer Rede, Quint.

Egressus, us, *m.* 1) das Ausgehen, Fortgehen, z. B. in die Provinz, Cic.; rarus egressu, Tac., der selten ausgeht. 2) das Landen, die Landung, Caes. 3) der Ort wo man herausgeht, der Ausgang, Tac.; it. Ausfluß, Mündung, Ovid. 4) die Abschweifung v. einem Gegenstande, Quint.

Egŭla, ae, *f.* eine Art Schwefel, Plin.

Egurgĭto, 1. gleichs. herausschütten (Geld), Plaut.

Ĕhem, *interj.* so, ei, ha! Ter.

Eheu, *interj.* ach! Ter.

Eho, *interj.* heh, hör' einmal, Ter.

Ehŏdum, s. Eho.

Ei, *interj.* s. Hei.

Eicit, st. Ejicit, bei Lucr.

Eja (Heja), *interj.* ei, ih; eja vero, Plaut., Cic., ei der tausend, warum nicht gar; it. (als Aufforderung) wohlan, frisch zu, Virg., Hor.

Ejacto = Ejecto, Lucan.

Ejăcŭlo, 1. = Ejaculor, Gell.

Ejăcŭlor, 1. 1) hervorwerfen (Wasser ꝛc), Ovid. 2) überh. wohin werfen (einen Schatten), Plin.

Ejectāmentum, i, *n.* Auswurf (des Meeres), Tac.

Ejectĭcĭus, *adj.* zum Herauswerfen gehörig, Plin.

Ejectĭo, ōnis, *f.* 1) das Auswerfen, sanguinis, Vitr. 2) die Verbannung, Cic.

Ejecto, 1. poet. herauswerfen (Sand, Funken ꝛc), Ovid.

Ejectus, us, *m.* das Herausstoßen (des Athems), Ovid.

Ejĕrātĭo u. Ejĕro, s. Ejuratio ꝛc.

Ejĭcio, jēci, jectum, 3. 1) aus etw. (dem Hause, dem Schiffe ꝛc) hinauswerfen; se ex oppido, Caes., se portā, se foras, Liv., sich herauswerfen = schnell herausgehen; ejici, Virg., = aus dem Sattel geworfen werden; aliquem de collegio, de senatu, Cic., e civitate, urbe, Nep., = ausstoßen, vertreiben; tp. a) verbannen (Liebe, Aberglauben ꝛc), id.; b) verwerfen (bloß passivisch): ejici, id., = durchfallen (e. Schauspieler, Redner ꝛc); ejectus, id., = e. verworfener (schlechter) Mensch. 2) auswerfen aus sich (Blut ꝛc), Plin., Cic.; vocem, id., vorbringen. 3) hervorwerfen od. strecken (die Zunge ꝛc); tp. se ejicere, id., sich zeigen (Leidenschaft ꝛc). 4) aus der rechten Lage werfen, coxas, Hyg., = verrenken. 5) wohin werfen; so ejici, verschlagen werden (e. Schiff); ejectus litus, Cic., od. litore, Virg., ans Ufer geworfen; ejectus, Cic., e. Schiffbrüchiger; se ejicere in agros, Liv., sich werfen, d. h. schnell begeben; naves in terram, Caes., = ans Land bringen; aliquem (in exsilium), Cic., ins Exil jagen.

Ejŭlātĭo, ōnis, *f.* heulendes Wehklagen, Cic.

Ejŭlātus, us, *m.* = Ejulatio, Cic.

Ejŭlĭto, 1. sehr jammern, Lucil. ap. Varr.

Ejŭlo, 1. wehklagen, heulen, Cic.

Ejuncesco, ĕre, dünn werden (wie Binsen), Plin.

Ejuncĭdus, *adj.* dünn, Plin.

Ejūrātĭo, ōnis, *f.* feierliche, förmliche Entsagung (z. B. der Hoffnung), Sen.

Ejūro, 1. 1) eigtl. eine Sache abschwören; bonam copiam, Cic., sich eidlich für zahlungsunfähig erklären; dah. 2) sich eidlich einer Person od. Sache weigern, sie ablehnen, verwerfen, id. tp. etw. aufgeben (e. Amt), Tac.; patriam, id., dem Vaterlande entsagen; patrem, Sen., nicht anerkennen, ihn verläugnen.

Ejusdemmŏdi, v. der nämlichen Art u. Beschaffenheit, Cic.

Ejusmŏdi, 1) so beschaffen, v. der Art, z. B. belli genus. 2) so, dergestalt; ejusmodi exegisti, ut ꝛc, Cic.

Elăbor, psus sum, 3. 1) entschlüpfen, entwischen (z. B. aus den Händen ꝛc); pugnam, vincula, custodias, Tac., vermeiden; verbum elabit Cic., entschlüpft einem; tp. e memoria elabi, Au ad Her., entfallen; omni supicione, id., entgeh ex crimine, ex judicio, id., entgehen, sich frei n chen, durchkommen. 2) poet. in die Höhe steig (Feuer), Virg. 3) überh. wohin gerathen, z. in servitutem, Liv.; in pravum, Tac., verre werden.

Elăbōrātĭo, ōnis, *f.* Abmühung, Auct. ad H

Elăbōro, 1. I. *tr.* 1) etw. bearbeiten, aus beiten; so bes. im *Partic.* elaboratus, sorg tig, mühsam ausgearbeitet, Cic. 2) etw. Mühe erstreben; imperium, Justin.; quid elaborari potuerit, Cic. II. *intr.* arbeiten, Mühe in etw. geben, Cic.

Elăcăta, ae, u. -e, es, *f.* (gr. = Spindel) marinirter Seefisch, Colum.

Elaeŏmĕli, *n.* (gr.) Honigöl, Manna, Pli

Elaeŏthĕsium, i, *n.* (gr.) das Salbzimmer Bade, Vitr.

Elāmentābĭlis, *adj.* überaus kläglich, Cic.

Elanguesco, ŭi, o. S. 3. erschlaffen, Plin.

Elaphŏboscon, i, *n.* (gr. = Hirschfutter) der Pastinak, Plin.

Elăpĭdātus, *partic.* v. Steinen gereinigt, l

Elargior, 4. verschenken, Pers.

Elassesco, o. P. u. S. 3. erschlaffen, Plin

1. Elāte, *adv.* 1) erhaben (sprechen), Cic. stolz, übermüthig, id.

2. Ēlate, es, *f.* (gr.) eine Art Tanne, Pli

Elātēius, *adj.* v. Elatus abstammend, neus, Ovid., dessen Sohn; proles, id., Tochter.

Elātērium, i, *n.* (gr.) e. Medicament aus Safte der wilden Gurke, Plin.

Elătine, es, *f.* (gr.) e. Kraut aus der tung Antirrhinum, Plin.

Elātĭo, ōnis, *f.* das Aufheben (einer Vitr.; tp. a) Erhebung, z. B. der Stimme, Q animi, orationis, Cic., (= Schwung); b) bung = großes Rühmen, z. B. virium, Pli

Elātites, ae, *m.* (gr.) eine Art Blutstein,

Elātro, āre, 1. herausbellen = herausschr Hor.

Elātus, *adj.* 1) hoch, erhaben (e. Ort), Co tp. a) erhaben, z. B. Worte, Gesinnung, elati vir ingenii, Quint.; b) aufgeblasen, müthig, Cic., Caes.

Elāver, ĕris, *n.* e. Nebenfluß des Ligeris Allier, Caes.

Elăvo, lāvi, lautum (lōtum), 1. 1) auswa ausbaden, Plaut.; elavare u. elavari (sch id., gebadet werden = Schiffbruch leiden; t nis elavi, id., ich habe mein Vermögen (g im Schiffbruche) verloren. 2) verbaden = in den verthun, id. Trin. 2, 4, 5.

Elĕa, ae, *f.* Stadt in Lucanien, Geburtso Parmenides u. Zeno, des Stifters der schen Schule, lat. Velia, jetzt Castell a della Bruca; dah.: Zeno Eleātes, Cic., u. tici philosophi, id.

Elĕcĕbra, ae, *f.* die etw. herauslockt; bei elecebrae argentariae, Geldherauslockeri

Electe, *adv.* mit Auswahl = sorgfältig,

Electĭlis, *adj.* auserlesen, Plaut.

Electĭo, ōnis, *f.* Auswahl, Wahl, Cic.

1. Electo, 1. (v. Elicio) herauslocken, forschen, Plaut.

2. Electo, 1. (v. Eligo) auswählen, Pla

Elector, ōris, *m.* der Auswähler, Auct. ad Her.

Electra, ae, *f.* 1) Tochter des Atlas u. der Pleione, eine der sieben Plejaden, Mutter des Dardanus vom Jupiter, Ovid. Davon: Electrās tellus, = Samothrace, Val. Fl. 2) Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, Schwester des Orestes, Gemahlinn des Pylades, id. 3) Name einer noch vorhandenen Tragödie des Sophokles, Cic.

Electrum, i, *n.* 1) Bernstein. 2) e. Bernsteinkügelchen (die röm. Frauen trugen solche zur Klang in den Händen), Ovid. Met. 2, 365. 3) e. Mischung v. Gold u. Silber, Virg. Aen. 8, 402.

1. Electus, *adj.* auserlesen, Cic.

2. Electus, us, *m.* die Wahl, Ovid.

Elĕgans, *adj.* 1) wählig = der mit Geschmack wählt, geschmackvoll, fein (z. B. Dichter, Kenner usw.), Cic. ℈. 2) (v. Dingen) a) geschmackvoll, gewählt (Brief ℈), id.; b) überh. gut (z. B. Boden), Plin.: utrum elegantius sit, = schicklicher, Antea. ap. Cic.

Elĕganter, *adv.* gewählt, mit Geschmack (z. B. sprechen, schreiben); elegantius facere, Cic., feiner thun.

Elegantĭa, ae, *f.* 1) feiner Geschmack; vitae, rerum, Nep., Tac., feines Betragen; cum summa elegantia vivere, Cic., mit Anstand. 2) Schmuck, Schönheit (der Haare, einer Rede ℈), Plin., Cic. 3) das Feine einer Sache; doctrinae, Cic., nicht gemeine Gelehrsamkeit; vini, Plin.

Elegīa (Elegēa), ae, *f.* (gr.) 1) eine Elegie (ein Liebe od. Trauer gewidmetes Lied), Ovid. 2) eine Gattung Rohr, Plin.

Elegĭdion, i, *n.* (gr.) eine kleine Elegie, Pers.

Elegus, i, *m.* (gr.) e. elegischer Vers; elegi, Ov., Ovid., elegische Verse = Elegie.

Eleus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Beiname des Bacchus, Ovid.; Eleleïdes, um, *f.* Bachantinnen, id.

Elelisphăcos, i, *m.* (gr.) eine strauchartige Pflanze, Plin.

Elementārius, *adj.* der gleichs. noch das A B C lernt, z. B. senex, Sen.

Elementum, i, *n.* e. Grundstoff, Element, Plin., Juven.; häufiger im *Plur.* a) die ersten Anfänge z. B. Romae, Ovid.; bes. b) die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Cic.

Elenchus, i, *m.* (gr.) 1) kostbares Geschmeide, Ohrgehänge, Plin., Juven. 2) e. Register, Verzeichniß, Suet.

Elephantĭăsis, is, *f.* (gr.) e. Ausschlag, wobei die Haut wie die der Elephanten hart u. fleckig wird, Plin.

Elephantine, es, *f.* kleine, fruchtbare Nilinsel a Syene in Oberägypten, mit einer gleichnamigen Stadt, jetzt Gezyret-Assuan, Plin.; heißt auch Elephantis, idis, Vitr.

Elephantīnus, *adj.* (gr.) v. Elfenbein; atramentum, Plin., v. gebranntem Elfenbeine.

Elephantus, i, *m.* (u. *f.*) 1) e. Elephant, Cic. 2) poet. das Elfenbein, Virg.

Elephas, antis, *m.* (gr.) 1) e. Elephant, Liv. 2) = Elephantiasis, Lucr.

Eleusis u. Eleusin, inis, *f.* Demos u. Stadt in Attika, berühmt wegen der Mysterien, die deshalb in dem Tempel der Ceres durch jährliche Processionen v. Athen aus gefeiert wurden. Davon die Adjectiva: a) Eleusinus; Eleusina mater, = Ceres, Ovid.; Ceres, Vitr.; b) Eleusinius, z. B. mysteria, Cic.; initia, Varr.

1. Eleuthĕrĭa, ōrum, *n.* (gr.) das Befreiungsfest (wegen des Sieges bei Platää), Plaut., Pers. 1, 2, 29.

2. Eleuthĕrĭa, ae, *f.* (gr.) die Freiheit, Plaut.

Eleuthĕrĭus, i, *m.* (gr.) *Subst.* der Befreier, Beiname eines Gottes, des Zeus, Tac.

Eleuthĕrocĭlĭces, um, *m.* (= freie Cilicier) e. den Römern feindl. Volk, im Osten Ciliciens, Cic.

Elĕvātio, ōnis, *f.* Verkleinerung (rhetor. Figur), Quint.

Elĕvo, 1. 1) in die Höhe heben (eine Decke ℈), Caes. 2) wegthun, wegnehmen (zeitige Früchte), Colum.; tp. a) benehmen (Kummer), Cic.; b) verringern, schwächen (Jemds Ansehen, die Zuverlässigkeit, Deutlichkeit), Liv.; aliquem, Cic., ihn herunterseßen = ihm v. seinem Ansehen entziehen. 3) poet. leicht od. leichter machen, Claudian.

Ellĭcio, lexi, lectum, 3. 1) durch irgend e. Mittel herauslocken, hervorlocken (den Feind ℈); poet. manes, Ovid., heraufbeschwören; fulmina, Liv., (vom Himmel) herabwünschen; hostes in insidias, Hirt., in einen Hinterhalt locken; lacrimas, Plaut., Thränen hervorlocken; verbum ex aliquo, Cic., einem e. Wort abgewinnen; literas, id., ablocken; tp. aliquem ad disputandum, Cic., ad querelas, Suet., = reizen. 2) hervor holen (etw. aus der Erde); sonos, Cic., Töne hervorbringen; vocem, id., = reden. 3) hervorbringen, verursachen, erregen (Feuer, Mitleid ℈), id.

Ellĭcĭus, i, *m.* Beiname des Jupiter, der Blitzleiter, insofern v. ihm die Blitze weg u. herbeigeleitet werden, Liv. 1, 20.

Ellĭdo, si, sum, 3. 1) eigtl. herausschlagen (durch Schlagen ausstoßen), z. B. einem e. Auge, Plaut. 2) schlagend hervorbringen (Feuer), Plin. 3) v. sich geben (durch Stoßen), herausstoßen, z. B. einen Ton, e. Gezisch, Flamme ℈; tp. magnas sententias, Quint. 4) zerschlagen, erdrücken, zerschmettern (den Kopf, Schiffe ℈); tp. aegritudine elidi, Cic., erdrückt werden; elidere nervos virtutis, id., brechen; morbum, Hor. 5) poet. schlagen, d. h. bewegen; retrorsum elidi, Lucr., zurückprallen.

Elĭgo, lēgi, lectum, 3. 1) auswählen, aussuchen, Cic. ℈; tp. fama eligit, Tac., trifft den rechten Mann. 2) ausjäten, ausraufen, Colum., Cic.

Elĭmĭno, 1. (alt) eigtl. über die Schwelle treiben; tp. ausschwatzen, Hor.

Elimo, 1. 1) ausfeilen, poliren, Ovid.; tp. kunstvoll ausarbeiten, Cic. 2) abfeilen (Späne vom Eisen), Plin.

Elingo, ĕre, auslecken, ablecken, Plin.

Elinguis, *adj.* stumm, sprachlos; it. unberedt, Cic.

Elinguo, 1. einen der Zunge berauben, Plaut.

Elĭquāmen, ĭnis, *n.* Lake an Fischen ℈, Colum.

Elĭquesco, ĕre, flüssig werden, Varr.

Elĭquo, 1. läutern (reinigen, seihen), Colum.; tp. etw. affectirt herschwatzen, Pers.

Elis, Idis, *f.* eine kleine Landschaft im westl. Theile des Peloponnes, mit der Hauptstadt gleiches Namens, in der Nähe der Stadt Olympia, wo die olymp. Spiele gehalten wurden; Ruinen davon gegenwärtig Palaeopolis, drei Stunden v. der Stadt Gastuni, Cic. Davon: 1) Elēus, *adj.* elisch, u. poet. auch olympisch; flumen, = Al-

pheus, Ovid.; *Plur. Subst.* Elēi, ōrum, *m.* die Einw. v. Elis, Liv. 2) Elli, ōrum, *m.* daſſelbe, Cic.; auch Alii (doriſch Ἄλιοι), Plaut. Capt. 3) Elēis, Idis, *f.* eliſch, Ovid. Heroid. 4, 47. [wo Andere Eleleides leſen]. 4) Elias, ădis, *f.* eliſch, poet. olympiſch, equae, Virg.

Elisio, ōnis, *f.* Herauspreſſung (einer Thräne), Sen.

Elissa (Elisa), ae, *f.* anderer Name der Dido, Königinn v. Karthago, Virg. Davon: Elissaeus (Elisaeus), *adj.* poet. für karthagiſch; tyrannus, Sil., = Hannibal.

Elix, Icis, *m.* e. Abzugsgraben (das Waſſer aus den Furchen zu leiten), Plin., Colum.

Elixus, *adj.* 1) geſotten, Hor. 2) ganz durchnäßt, durchweicht, z. B. nates, balneator, Mart., Pers.

Ellĕbŏrum, ſ. Hell.

Ellipsis, is, *f.* (gr.) Auslaſſung eines Wortes, Ellipſe, Quint.

Ellops, ſ. Helops.

Ellum, Ellam ☞, = ecce illum, illam.

Ellychnium, i, *n.* (gr.) der Docht in der Lampe, Vitr.

Elŏco, 1. verpachten, vermiethen, Cic.; funus, Plin.; boves, Colum.; gens elocata, id., zinsbar.

Elŏcūtio, ōnis, *f.* der redneriſche Ausdruck, der nöthige Schmuck in einer Rede, Cic., Quint.

Elŏcūtōrius, *adj.* den redneriſchen Ausdruck betreffend, Quint.

Elŏcūtrix, Icis, *f.* die Redekunſt, Quint.

Elŏgium, i, *n.* 1) eine Aufſchrift auf Leichenſteinen ☞, Cic. Sen. 17. 2) eine kurze Schrift, Verzeichniß, Protokoll, Suet., Pasquill, Plaut. 3) Gedicht, Suet. in vita Hor.

Elŏquens, *adj.* beredt, wohlredend; eloquens in aliqua re, Cic.

Elŏquenter, *adv.* beredt, wohlredend, Plin. Epp.

Elŏquentia, ae, *f.* Beredtſamkeit, Cic.

Elŏquium, i, *n.* 1) der Ausdruck (eines Redenden), Hor. 2) Beredtſamkeit, Cic.

Elŏquor, quūtus od. cūtus sum, 3. 1) herausreden od. -ſagen; it. überh. ſagen. 2) vortragen (vom Redner), Cic.; eloquendi varietas, Plin. Epp., Abwechslung im Ausdrucke.

Elŏrus (Hel.), i, *m.* Fluß in Sicilien, jetzt Atellaro; an ſeinem Ausfluſſe lag die Stadt Elorum, i, *n.*, Virg., Plin. (jetzt Ceratina), deren reizendes Thal Heloria Tempe, Ovid.; die Einw. Elorini, Cic.

Elpēnor, ŏris, *m.* einer v. Ulyſſes Gefährten, v. Circe in e. Schwein verwandelt, Juven., brach ſpäter, wieder entzaubert, in der Trunkenheit den Hals, Ovid.

Elūācrus, *adj.* zum Ausſpülen dienlich, Cat.

Elūcĕo, luxi, o. *S.* 2. hervorleuchten (e. Feuer, etw. durch Glanz ☞), Cic., Tibull., Virg.; tp. z. B. Beredſamkeit ☞; virtutibus, Nep., durch Talente hervorleuchten; spes elucet, Cic., Nep., zeigt ſich.

Eluctābilis, *adj.* woraus man ſich herauswinden kann (e. Waſſer), Sen.

Eluctor, 1. 1) ſich herauswinden, hervorrommen (z. B. das Waſſer aus etw.), Sen.; tp. verba eluctantia, Tac., die ſich mühſam herausdrängen. 2) tp. überwinden (Schwierigkeiten), id.

Elūcŭbro u. Elūcŭbror, 1. bei Nacht ausarbeiten (e. Buch, einen Brief), Cic. ☞.

Elūdo, si, sum, 3. I. *intr.* 1) ſpielen, rudibus Cic. 2) bis an etw. hinſpielen; mare litoridi eludit (al. alludit), id. N. D. 2, 39., ſpielt ſi gleichſ. an die Ufer hinaus = beſpült die Ufer. I *tr.* 1) einem ſpielend etw. abgewinnen, alique aliquid, Plaut.; alicui palmas, Prop., entreiße 2) aliquid, einer Sache ausweichen, zu entgeh ſuchen, ſie vermeiden (einen Stoß, Hieb im Fec ten; tp. eine Gefahr, einen ☞), Cic., Caes. ſpielend etw. thun; pugna eluditur, Liv., es wi e. leichtes Treffen geliefert. 4) gleichſ. hinau ſpielen, tp. einen zum Beſten haben, hinhalte täuſchen, Cic., Liv., Hor., Tac.

Elūgĕo, luxi, o. *S.* 2. austrauern, lange g nug trauern, aliquem, Cic.

Elumbis, *adj.* tp. lendenlahm = kraftlos (Redner), Tac.

Elŏo, ŭi, ūtum, 3. 1) auswaſchen, ausſpül (Schüſſel, Mund), Plaut., Cels. 2) durch A waſchen wegbringen, tilgen (Flecken im Kleide Plin.; tp. a) tilgen (einen Vorwurf ☞), Cic.; verthun, Plaut., Colum.

Elūsa, ae, *f.* Stadt in Aquitanien, jetzt Eau Cic. Font. 5, 9.

Elūsātes, ium, *m.* galliſche Völkerſchaft Aquitanien, Caes.

Elūtrio, āre, 1) auswaſchen, Plin. 2) übergießen, v. einem Gefäße ins andere, id.

Elūtus, *adj.* wäſſerig, kraftlos, unſchmahaft, Hor.

Elŭvies, ēi, *f.* 1) der Abfluß (v. Unreinigten), Plin. 2) Ueberſchwemmung; tp. civitat Cic., Verderben des Staates. 3) Schlucht (du wildes Waſſer gebildet), Curt.

Elŭvio, ōnis, *f.* Ueberſchwemmung, Cic.

Eluxŭrior, āri, in üppiger Fülle wachſ Colum.

Elymāis, Idis, *f.* eine perſiſche Landſchaft we v. Iran, Plin. Davon: a) *adj.* Elymaeus, e mäiſch, Liv.; b) *Subst.* Elymaei, ōrum, *m.* Elymäer, id.

Elysii, ōrum, *m.* Volk in Deutſchland an Weichſel, Tac.

Elysium, i, *n.* der Wohnſitz der Seligen, d Elyſium. Davon: Elysius, *adj.* puella, Mar = Proſerpina; campi, Virg.; *Subst.* Elys ōrum, *m.* die elyſiſchen Gefilde, Mart.

Elysius, ſ. Elysium.

Em, ſ. Hem, Ter.

Emăcĕratus, *partic.* ausgemergelt, Sen.

Emācesco, cŭi, o. *S.* 3. mager werden, Cels

Emăcio, 1. ausmergeln (e. Feld), Colum.

Emācitas, ātis, *f.* Kaufluſt, Kaufſucht, Pli Epp.

Emācresco, ŭi, o. *S.* 3. mager werden, Cel

Emăcror, āri, = Emacresco, Plin.

Emăcŭlo, 1. v. Flecken reinigen, Plin.

Emădĕo, od. Emadesco, ŭi, o. *S.* 2. u. 3. n werden, Ovid. [unſicher].

Emancipātio, ōnis, *f.* förmliche Losgebung a ſeiner Gewalt, z. B. eines Sohnes, Quint.; nes Gutes, Plin. Epp.

Emancipo, 1. 1) aus ſeiner Gewalt entlaſſ (ſeinen Sohn ☞), Cic. 2) einem zum Eigenthu überlaſſen (ſeinen Sohn, e. Gut), id.; tp. se al cui, Plaut., ſich einem ganz ergeben; emanc patum esse alicui, Cic., einem ganz ergeben ſey

Emāno, 1. herausfließen, Cic. ☞; tp. a) entſt hen, herrühren, mala nostra istinc emana

id.; b) auskommen, unter die Leute kommen, id., Liv.; c) sich verbreiten (e. Uebel), Flor.; d) emānat, Liv., = es erhellt.

Emarcesco, cŭi, o. S. 3. tp. verwelken (Ansehen), Plin.

Emarcus, i, *m.* (gall. Wort) eine Art Reben v. mittelmäßiger Güte, Plin.

Emargĭno, āre, entranden, ulcĕra, Plin., den Geschwüren den Rand nehmen.

Emăthĭa, ae, *f.* alter Name Macedoniens, Plin., Justin.; später auch Name einer Landschaft daselbst westl. vom Arius, südl. vom Erigon, Liv.; dann auch Thessalien u. bes. für Pharsalus, Virg. Georg. 1, 492. Davon: 1) Emathĭus, *adj.* emathisch, d. i. poet. a) für macedonisch, dux, Ovid., = Alexander; tecta, Lucan., v. Alexandrien; b) für thessalisch, acies, id., bei Pharsalus. 2) Emathis, ĭdis, *f.* emathisch, poet. für thessalisch, tellus, id., Thessalien, auch Emathis allein, id.; *Plur. Subst.* Emathides, Ovid., Töchter des macedon. Königs Pierus.

Emātūresco, ŭi, o. S. 3. auszeitigen, völlig reif werden, Plin.; tp. gelinder werden (Zorn), Ovid.

Emax, ācis, *adj.* kauflustig, kaufsüchtig, Cic.; poet. prece emaci poscere, Pers., d. h. so daß man einen Preis für deren Erfüllung gelobt.

Embaenetĭca, ae, *f.* = ars navicularia [unsichere Lesart bei Cic. Fam. 8, 1.].

Embamma, ātis, *n.* (gr.) Brühe zum Eintunken, Sauce, Plin., Colum.

Emblēma, ātis, *n.* (gr.) 1) eingelegte Arbeit, Varr.; tp. Einschiebsel (in einer Rede), Quint. 2, 4, 27. 2) erhabene Figuren an Gefäßen, die man wieder abnehmen konnte (Relief), Cic.

Embŏlĭārĭa, ae, *f.* eine Schauspielerinn, welche in den Zwischenakten spielte, Plin.

Embŏlĭum, i, *n.* (gr.) etw. Eingeschobenes, e. Zwischenspiel in einem Schauspiele, Ballet; embolia sororis, Cic. Sest. 54, 116. (nach Anderen: die Liebeshändel der Schwester).

Embŏlus, i, *m.* (gr.) der Kolben bei Saug- u. Druckwerken, Vitr.

Emĕātus, us, *m.* der Ausgang, Ammian.

Emĕdullātus, *adj.* des Marks beraubt, Plin.

Emendābĭlis, *adj.* verbesserlich, Liv.

Emendāte, *adv.* fehlerlos, richtig, Cic. c.

Emendātĭo, ōnis, *f.* Verbesserung (einer Kunst, eines Menschen, eines Buches), Cic., Quint., Plin.; (als rhetor. Figur) Quint. 9, 2, 17.

Emendātor, ōris, *m.* e. Verbesserer, Cic.; castrorum, senatus, Plin.

Emendātrix, īcis, *f.* eine Verbesserinn, Cic.

Emendātus, *adj.* fehlerfrei = gut, vollkommen (Sitten, Werk, Mann), Cic. c.

Emendĭco, āre, erbetteln, Suet.

Emendo, 1. fehlerfrei machen, u. insofern: 1) verbessern, z. B. e. Buch, Cic.; terram, Plin., das Erdreich; fortunam arte, Hor. 2) heilen (eine Krankheit, einen Kranken), Plin.

Emensum, i, *n.* e. Maß = das Gemessene; bene emensum dare (tp.), Sen., einem volles Maß geben.

Ementĭor, ītus sum, 4. erlügen, vorgeben, vorschützen (was nicht so ist), Cic.; in aliquem, id., gegen einen lügen; ementitus (passivisch), erlogen, erdichtet, auspicia, id.

Emercor, 1. erkaufen (Jemds Gunst c), Tac.

Emĕrĕo, ŭi, ĭtum, u. Emereor, ĭtus sum, 2. 1) verdienen (= einer Sache würdig seyn), Plaut., Ovid. 2) erwerben, Gell. 3) ausdienen (als Soldat c); annuae mihi operae emerentur, Cic., meine einjährige Verwaltung geht zu Ende; tempus emeritum, id., geendigt. 4) poet. sich verdient machen um c, aliquem, Ovid.; emeritus, id., e. verdienter Mann.

Emĕrĕor, s. Emereo.

Emergo, rsi, rsum, 3. I. *tr.* auftauchen machen, in die Höhe bringen, orbem, Ovid.; se, od. emergi, auftauchen, z. B. aus dem Flusse, Sumpfe, Cic., Liv.; tp. emergi, auftauchen = emporkommen, sich losmachen, ex malis, Ter., Nep. II. *intr.* 1) auftauchen, z. B. aus dem Wasser, u. überh. hervorkommen, z. B. Sterne, Thiere, Pflanzen, Cic., Sen.; tp. a) entstehen, z. B. Krieg, Liebe, Schmerz, Cic.; b) sich erheben, auftauchen = sich losmachen v. etw. Unangenehmem (aus Armuth, aus einem Processe), id.; civitates emerserunt, id., haben sich erholt. 2) wohin entkommen, z. B. in eine Stadt, Ovid.

Emersus, us, *m.* das Hervorkommen (eines Gestirns, eines Thieres aus der Erde), Plin.; fluminis, id., der Ausfluß des Wassers aus einem See; emersum facere, Vitr., hervorbrechen (vom Feinde).

Emĕtĭca, ae, *f.* (gr.) Reiz zum Erbrechen; emeticam facere = die Brechkur gebrauchen (s. die Erklärer zu Cic. Fam. 8, 1.).

Emĕtĭor, mensus sum, 4. 1) ausmessen (mit den Augen c), Virg. 2) zurücklegen einen Weg, Liv., Virg. 3) zumessen = geben, leisten, Cic. 4) emensus, (passiv.) ausgemessen = zurückgelegt (e. Weg), Liv.

Emĕto, essŭi, essum, 3. abmähen = einthun (Getraide), Hor.

Emĭco, ŭi, o. S. 1. zuckend hervorschnellen, daher: 1) heraus- od. hervorspringen (Wasser, Blut, Menschen), Virg., Lucr.; telum nervo emicat, Ovid., schnellt ab v. der Sehne; cor emicat, Vell., schlägt; poet. sol, dies emicat, kommt zum Vorscheine; tp. alicui pavor emicat, Tac., Angst wird bei einem sichtbar. 2) in die Höhe springen, z. B. in currum, Virg. 3) in die Höhe ragen (e. Fels), Ovid.; tp. sich auszeichnen, hervorragen, Curt., Justin.

Emĭgro, 1. ausziehen, wegziehen; tp. e vita, Cic., sterben.

Emĭnātĭo, ōnis, *f.* Drohung, Plaut.

Emĭnens, *adj.* hervorragend, hervorstehend; nasus eminentior, Suet.; tp. hervorragend = ausgezeichnet, z. B. Mensch, Geist, Schönheit, Cic., Vell.

Emĭnentĭa, ae, *f.* etw. Hervorragendes (z. B. an einem Edelsteine), Plin.; it. das Hervorragende (in einem Gemählde): das Licht, die Lichtpartien, Cic.; tp. Vollkommenheit, Vorzüglichkeit, Vell., Gell.

Emĭnĕo, ŭi, o. S. 2. 1) hervorragen (aus der Erde c), Cic., Liv.; aquam, Curt., aus dem Wasser; tp. a) stark hervortreten, sichtbar seyn, Cic.; b) sich auszeichnen, id.; c) sich v. etw. losmachen; ex gratulando, Plaut., gleichs. aus der Fluth v. Glückwünschen auftauchen; animus eminebit foras, Cic.

Emĭnor, 1. drohen, Plaut.

Emĭnŭlus, *adj.* ein wenig hervorragend, Varr.

Emĭnus, *adv.* v. fern, aus der Ferne, z. B. kämpfen, Cic., Caes. c.

Emĭror, 1. sich verwundern über etw., aliquid, Hor. (v. Bentley bezweifelt).

Emissārium, i, *n.* eine Ableitung, d. h. eine Oeffnung um eine Flüssigkeit, e. Wasser abzulassen, gew. = Abzugsgraben, Cic., Suet.

Emissārius, i, *m.* 1) e. Ausspäher, Auskundschafter, Helfershelfer, Cic. 2) e. junges Schoß am Rebstocke, Plin.

Emissĭcius od. -itius, *adj.* oculi, Späheraugen, Plaut.,

Emissĭo, ōnis, *f.* das Herauslassen, Cic., Gell. 2) die Schwungkraft, z. B. telorum (beim Abstoßen derselben), Cic.

Emissus, us, *m.* das Herausschicken, Luer.

Emitto, misi, missum, 3. 1) etw. (aus einem innern Orte) heraus lassen (z. B. aus dem Gefängnisse ꝛc); sanguinem venis, Plin., Blut lassen; aquam e lacu, Liv., od. lacum, Cic., Suet., ablassen; se, Cic., hervorbrechen. Im engeren Sinne: a) hervorbringen, erzeugen, ova, Plin., folia, id., Eier legen, Blätter bekommen; vitis emittit palmitem, id., läßt gleichs. herausschießen = bekommt; b) laut werden lassen, vocem emittere, Liv., v. sich geben; so auch maledictum, Cic.; c) herausgeben (e. Buch); aliquid dictum suo nomine, Cic. 2) etw. das man hielt, loslassen, z. B. scutum manu, Caes., = wegwerfen; de od. e manibus, Cic., aus den Händen lassen (auch bildl.); caseum ex ore, Phaedr., fallen lassen; tp. aliquem manu, Plaut., Ter., Tac. ꝛc, = freilassen; aliquem ex judicio, Cic., od. bloß emittere, id., einen loslassen (= nicht bestrafen). 3) gewaltsam forttreiben, z. B. tela, fulmina, Cic., abschleudern. 4) machen daß etw. vorwärts geht, z. B. equitatum, Caes.; equitem in hostem, Liv., abschicken.

Emo, ēmi, emptum, 3. eigtl. nehmen: 1) kaufen; magno od. male, parvo od. bene, Cic., theuer, wohlfeil; in diem, Nep., auf Borg; ex empto, Cic., dem Kaufe od. Kaufcontracte gemäß; poet. empti dentes, Mart., falsche, eingesetzte; *Subst.* poet. empta, ae, *f.* die Gekaufte = Sklavinn, Prop. 2) erkaufen (die Richter, einen Mörder ꝛc), Cic.; tp. aliquem beneficiis, Plaut., gewinnen; voluptatem dolore, Hor., erkaufen.

Emŏdĕror, 1. mäßigen, Ovid.

Emŏdŭlor, 1. besingen, z. B. per undenos pedes, Ovid., = in elegischem Liede.

Emŏlimentum, i, *n.* Anstrengung, Caes.

Emŏlĭor, ītus sum, 4. 1) zu Stande bringen (e. Geschäft), Plaut. 2) mit Anstrengung auswerfen (z. B. Schleim), Cels. 3) aufregen (das Meer), Sen. Tr.

Emollesco, ĕre, weich (reif) werden (e. Geschwür), Cels.

Emollĭo, 4. weich od. schlaff machen (z. B. einen Bogen ꝛc); tp. a) erschlaffen, exercitum, Liv.; b) (im guten Sinne) mildern, z. B. die Farben, Sitten ꝛc, Plin., Ovid.; mare, Plin., ruhiger machen.

Emŏlo, ŭi, ĭtum, 3. ausmahlen od. vermahlen (durch Mahlen aufbrauchen), Pers.

Emŏlŭmentum, i, *n.* 1) Vortheil, Cic. 2) guter Erfolg (eines Unternehmens), Vell.

Emŏnĕo, ēre, ermahnen, Cic.

Emŏrĭor, mortuus sum, 3. 1) sterben (e. Mensch), Cic., Sall.; tp. (vom Lobe), Cic. 2) (allmählig seine innere Thätigkeit verlieren) absterben (Gewächse), Vitr., Plin.; (eine Kohle), id.; terra emoriens, Curt., die allmählig ihre Kraft verliert; it. gefühllos werden (e. Glied), Cels.

Emōrīri, bei Ter. st. Emori.

Emortŭālis, *adj.* dies, der Sterbetag, Plaut.

Emŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. wegschaffen, bei Seite schaffen (Waffen aus dem Hause), Virg.; plebem de medio, aliquem e foro, Liv.; senatu, id., aus dem Senate stoßen. 2) in Bewegung setzen; solum, Colum., den Boden umgraben.

Empĕdŏcles, is, *m.* berühmter griech. Philosoph der pythagor. Schule aus Agrigent (460 v. Chr.), Lehrer des Gorgias, Verfasser eines Gedichtes über die Natur der Dinge. Davon: Empedoclēus, *adj.* u. als *Subst.* Empedoclēa, ōrum, *n.* die Lehren desselben, Cic.

Emphăsis, is, *f.* (gr.) besonderer Nachdruck (in einer Rede, wenn nämlich die Worte noch Nebengedanken erwecken), Quint.

Emphragma, ătis, *n.* (gr.) Verstopfung (als Krankheit), Veget.

Empirĭce, es, *f.* (gr.) die empirische (auf bloße Erfahrung gegründete) Heilkunde, Cic.

Empirĭcus, i. *m.* (gr.) e. Empiriker, e. Arzt der bloß nach der Erfahrung zu Werke geht, Plin.

Emplastrātio, ōnis, *f.* das Anschilden, eine Art des Oculirens der Bäume, Plin.

Emplastro, āre, oculiren (wobei e. Schildchen in die Rinde des Stammes gesetzt wurde), Colum.

Emplastrum, i, *n.* (gr.) e. Pflaster; it. der Verband der Rinde beim Oculiren, Plin.

Empōrētĭca, ae. *f. sc.* charta (v. ἐμπορητικός, kaufmännisch) Packpapier, Plin.

Empōrĭum, i, *n.* (gr.) e. Handels- od. Stapelplatz, Cic., Liv. ꝛc.

Empōros od. -us, i, *m.* (gr.) e. Kaufmann, Plaut.

Emptĭcius (-itius), *adj.* gekauft, Varr.

Emptĭo, ōnis, *f.* 1) e. Kauf, bes. das Ersteben in der Auction, Cic. 2) e. Kauf = das Gekaufte, id.

Emptĭto, 1. erkaufen, Tac.

Emptor, ōris, *m.* e. Käufer, Cic.

Emptūrĭens, *adj.* kauflustig, Varr.

Emūgĭo, 4. herausbrüllen, Quint.

Emulgĕo, mulsi, muletum u. mulsum, 2. 1) heraus melken, Colum. 2) austrocknen (einen Sumpf), Catull.

Emunctĭo, ōnis, *f.* das Schnäuzen, Quint.

Emunctus, *adj.* tp. (v. einem Redner) fein, Quint.

Emundo, 1. reinigen, säubern; vinum, Colum., v. den Hefen reinigen.

Emungo, nxi, nctum, 3. 1) etw. ausschnäuzen, Plaut. 2) schnäuzen; se u. ohne se, Auct. ad Her., Suet., u. emungi, Varr., Juven., sich schnäuzen; tp. a) homo emunctae naris, Hor., e. feiner Kopf (bes. um Anderer Fehler aufzufinden); b) emungere, id., Ter., schnäuzen, prellen.

Emūnĭo, 4. 1) verwahren gegen etw. (einen Baum, e. Haus ꝛc), Colum., Virg.; tp. Sen. 2) zugänglich machen, z. B. einen Sumpf, Wald, Tac. 3) zurecht machen, toros, Stat.

Emusco, āre, vom Moose reinigen, abmoosen, Colum.

Emūtātio, ōnis, *f.* die Veränderung, Quint.

Emūto, 1. verändern, Quint.

Emys, ydis, *f.* (gr.) eine in süßen Wassern lebende Schildkrötenart, Plin.

En, *adv.* 1) siehe da, z. B. en causa, Cic.; en aras, Virg.; en cui committas ꝛc, Cic., da hast du Jemd dem du ꝛc; en ecce, en aspice, Sen., Ovid. 2) (in Fragen:) wohl? Virg., Liv.

Enarrābilis, *adj.* erzählbar, Virg.; erklärbar, Quint.

Enarrāte, *adv.* ausführlich, Gell.

Enarrātio, ōnis, *f.* Erklärung (eines Schriftstellers), Quint.

Enarrātor, ōris, *m.* der Erklärer eines Schriftstellers, Quint.

Enarro, 1. 1) ausführlich erzählen, beschreiben, Plin. 2) erklären (einen Schriftsteller), Quint., Gell.

Enascor, nātus sum, 3. heraus wachsen (aus dem Boden ꝛc), entstehen, z. B. Gesträuch, Tac., Blattern im Gesichte, Plin., Zähne aus ꝛc, Cels.; eine Insel in einem Flusse, Curt.

Enāto, 1. durch Schwimmen entkommen, Hor.; tp. sich (aus einer Schwierigkeit) heraushelfen, Cic.

Enāvigo, 1. 1) heraus schiffen, weg- od. abschiffen, Plin., Suet.; auch tp., Cic. Tusc. 4, 14. 2) durchschiffen; unda omnibus enaviganda, Hor.

Encanthis, idis, *f.* (gr.) eine Geschwulst im Augenwinkel, Cels.

Encardia, ae, *f.* (gr.) e. Edelstein mit dem Bilde eines Herzens, Plin.

Encarpa, ōrum, *n.* (gr.) Fruchtschnüre, Festons, Vitr.

Encaustĭcus, *adj.* (gr.) 1) die Enkaustik betreffend; pictura encaustica od. bloß encaustica, Plin., die Enkaustik (Kunst, mit geschmolzenem Wachse, welches sodann eingebrannt wurde, zu mahlen, Wachsmahlerei). 2) e. Wachsgemählde, Plin.

Encaustus, *adj.* (gr.) eingebrannt, enkaustisch gemahlt; encausto od. encausta pingere, Plin., in der enkaustischen Manier, d. h. mit geschmolzenem Wachse, mahlen.

Enceladus, i, *m.* einer der Giganten, auf welchen Jupiter den Aetna schleuderte, Virg.

Enchytus, i, *m.* (gr.) e. in eine Form gegossener Kuchen, Cat.

Enclĭma, ătis, *n.* (gr.) Himmelsgegend, Polhöhe, Vitr.

Encombōma, ătis, *n.* (gr.) e. weißes Uebergewand (bes. für Mädchen), Varr.

Enc̆yclios, on, *adj.* (gr.) disciplina, Vitr., der Inbegriff wissenschaftlicher Bildung der griech. Knaben u. Jünglinge.

Endo, (alt) = in; wofür Lucr. auch indu sagt.

Endōgrĕdi, Lucr., = Ingredi.

Endōpĕdīri, Lucr., = Impediri.

Endōpĕrātor, Enn. bei Cic., = Imperator.

Endrōmis, ĭdis, *f.* (gr.) e. warmes Kleid, das die Wettläufer nach ihren Uebungen über sich warfen, um sich nicht zu erkälten, Juven.

Endymion, ōnis, *m.* e. schöner Jüngling auf dem Berge Latmos in Carien, der v. Jupiter wegen seiner Liebe zur Juno zu ewigem Schlafe verdammt, in diesem schlafenden Zustande v. Luna geliebt wurde, Cic., Ovid.; poet. für einen schönen, geliebten Jüngling, Juven. Davon: Endymiōnēi sopores, = ewiger Schlaf, Auson.

Enĕco, cŭi (u. āvi), ctum (u. cātum), 1. 1) tödten (einen Menschen, e. Thier), Plaut., Hirt., Tac. ꝛc; it. tödten = ersticken (eine Pflanze), zu Grunde richten, Plin. 2) fast tödten; siti, fame enectus, Cic., Liv., halb todt vor Durst, Hunger; tp. tödten = sehr quälen, peinigen (mit Bitten ꝛc), Plaut., Ter.; enecta provincia, Cic., eine erschöpfte Provinz.

Enervātus, *adj.* entnervt, kraftlos, Cic.

Enervis, *adj.* entnervt, kraftlos (eine Rede ꝛc), Plin. Epp.

Enervo, 1. entkräften, schwächen, Cic.

Englbăta, ōrum, *n.* die in einem Gefäß mit Wasser auf- u. niedertauchenden gläsernen Männchen (cartesianische Teufel), Vitr.

Engōnāsi(n), (gr. = auf den Knieen) die Knieenden (e. Sternbild), Cic. poet.

Engōnāton, i, *n.* eine Art Sonnenuhren, Vitr.

Engўon, i, *n.* Stadt auf Sicilien, jetzt Gazi, Sil. Davon: Engyna civitas, u. Enguini, ōrum, *m.* deren Einw., Cic.

Enhaemon, i, *n.* (gr.) e. blutstillendes Mittel, Plin.

Enhўdris, idis, *f.* (gr.) die Wasserschlange, Plin.

Enhўdros, i, *f.* (gr.) e. unbekannter Edelstein, Plin.

Ēnim, *conj.* (das schwächere nam; gew. gibt es den Grund des Vorhergehenden an, insofern er auf einem einzelnen Begriffe beruht) 1) denn; neque od. nec enim, = non enim; auch steht es ironisch, cf. Cic. Deiot. 12, 34. 2) (bei Fragen, Einwendungen) denn; z. B. at enim, Ter., aber doch (wendet einer ein); quid enim, was denn (fragt ihn der Andere); so sed enim, Cic., Virg., Ovid., aber freilich ꝛc. 3) (zur Erklärung dienend) ei nun, doch wohl (beinahe wie nempe); z. B. quid nunc futurum est (frägt einer, u. der Andere antwortet), id enim quod res ipsa fert, Ter., ei nun, od. doch wohl das ꝛc.

Ēnimvēro, *conj.* 1) allerdings, wahrhaftig, Ter., Cic. 2) aber freilich, id.

Ēnipeus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* 1) e. Fluß in Thessaliotis, der in den Apidanus fließt, jetzt Carissa; nach der Mythe der Gott dieses Flusses, in dessen Gestalt Poseidon mit der Tyro, Tochter des Salmoneus, den Pelias u. Nereus zeugte, Prop., Ovid. 2) e. Fluß in Pieria, der v. dem Olympus kommt u. bei Dium in den thermäischen Busen fällt, Liv.

Enītĕo, ŭi, o. S. 3. tp. erglänzen, sich zeigen, Sall.

Enītor, nisus u. nixus sum, 3. 1) sich aus etw. heraus arbeiten (z. B. aus Bergen in die Ebene), Tac., Curt. 2) sich bemühen etw. hervorzubringen = gebären, Liv., Virg. Aen. 3, 327; enixus (passivisch), geboren, Justin. 43, 2, 7. 3) mit Anstrengung hinauf steigen (auf einen Berg), Tac.; tp. a) zu etw. gelangen, z. B. zu Ehrenstellen, Curt.; b) sich alle Mühe geben, sich anstrengen; ut ꝛc, Cic.; quod enitar, id., u. dieß will ich zu erreichen suchen; enisum est ab iis, Sall., (passivisch) es wurde Alles v. ihnen aufgeboten.

Enixe, *adv.* mit aller Anstrengung (z. B. streiten, sich rüsten), Cic. ꝛc; eo enixius adjuvare, Liv.; enixissime juvare aliquem, Suet.

1. Enixus, *adj.* angestrengt, eifrig (z. B. Bemühung), Liv., Plin.

2. Enixus, us, *m*, das Gebären, Plin.

Enna (Henna), ae, *f.* Stadt in der Mitte Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Ceres, wo nach einer späteren Mythe der Raub der Proserpina vorgefallen seyn soll, jetzt Castro Giovanne, Cic. Davon die Adjectiva: a) Ennaeus (Henn.), moenia, Ovid., = Enna; *Subst.* Ennaea, ae, *f.* = Proserpina, Lucan.; b) Ennensis, ennensisch, Ceres, Cic.; *Plur. Subst.* Ennenses, ium, *m.* die Einw. v. Enna, id.

Ennēacrūnos, *adj.* (gr.) mit neun Quellen, Plin.

Ennēaphyllon, i, *n.* (gr.) e. neunblättriges Kraut (neunblättrige Zahnwurz), Plin.

Ennius, i. *m.* Q., röm. Dichter vor Cicero's Zeit, Schöpfer des röm. Epos, aus Rudiä in Calabrien, Cic. Davon: a) Enniānus, *adj.*: versus, Sen.; populus, Gell., = die Freunde seiner Dichtungen; *Subst.* Enniana, ōrum, *n.* ennianische (harte) Ausdrücke, id.; b) Enniānista, ae, *m.* e. Nachahmer des Ennius, id.

Ennōsigaeus, i, *m.* (gr.) der Erderschütterer = Neptun, Juven.

Eno, 1. 1) heraus schwimmen, e concha, Cic.; it. wohin schwimmen (ans Land), Cic., Liv. 2) poet. durchschiffen (z. B. das Meer), Sil. 3) davon od. wohin fliegen, Virg. Aen. 6, 16., Lucr.

Enōdāte, *adv.* deutlich, Cic.

Enōdātio, ōnis, *f.* Erklärung einer dunkeln Sache, Cic.

Enōdātus, *adj.* deutlich entwickelt, Cic.

Enōdis, *adj.* ohne Knoten, Virg.; tp. geglättet, leicht, elegi, Plin. Epp.

Enōdo, 1. 1) v. den Knoten säubern (einen Baum), Cat., Colum. 2) tp. erklären, entwickeln; nomina, Cic., = ihre Entwicklung angeben.

Enorchis, is, *f.* (gr.) e. unbekannter Edelstein, Plin.

Enormis, *adj.* 1) überh. was über das gehörige Maß hinausgeht, z. B. versus, Gell.; tp. loquacitas, Petron.; daher 2) sehr groß, ungewöhnlich groß, z. B. Perle, Plin., Statur, Suet., Speer ꝛc, Tac.

Enormĭtas, ātis, *f.* 1) übermäßige Größe (der Füße), Sen. 2) Unregelmäßigkeit, Quint.

Enormĭter, *adv.* unregelmäßig, Sen.

Enōtesco, ŭi, v. S. 3. bekannt werden, Tac.

Enōto, 1. 1) aufzeichnen, Plin. Epp., Quint. 2) abzeichnen (Figuren), Plin. Epp.

Ens, tis, *n.* e. Ding, Quint.

Ensĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines Schwert, Plaut.

Ensĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) e. Schwert tragend, Ovid. ꝛc.; ensiferi tumultus, Stat., gleichsz. den Waffen rufend.

Ensis, is, *m.* 1) e. (langes) Schwert, Liv. tp. a) die königl. Gewalt; b) das Morden, der Krieg, Lucan. 2) das Gestirn Orion, Val. Fl.

Entellini, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Entella auf Sicilien, öfl. vom heutigen Poggio reale (die Stelle soll noch jetzt Entella heißen), Plin.; *Sing.* Entellinus, Cic.; *adj* Entellinus senatus, id.

Entĕrocēle, es, *f.* (gr.) der Darmbruch; davon enterocēlĭcus, *adj.* der daran leidet, Plin.

Enthĕātus, *adj.* begeistert, Mart.

Enthĕus, *adj.* (gr.) poet. 1) begeistert, schwärmerisch, Mart. 2) begeisternd; mater, id., = Cybele (weil sie ihre Priester begeisterte).

Enthymēma, ātis, *n.* (gr.) 1) überh. e. Gedanke, eine Betrachtung, Quint. 2) e. Vernunftschluß aus dem Entgegengesetzten, Cic.

Enŭbo, psi, ptum, 3. aus seinem Stande (in einen geringeren) heirathen, Liv.; e patribus, id.

Enūcleāte, *adv.* deutlich, bündig (schreiben, sprechen), Cic.

Enūcleātus, *adj.* deutlich, bündig, schmuck (Schreibart), Cic.; suffragia enucleata, id., aus reiner Ueberzeugung gegeben, frei v. unlauteren Beweggründen.

Enūclĕo, 1. bei Apic. v. den Kernen befreien; tp. v. der Dunkelheit befreien, entwickeln, deutlich erklären, Cic.

Enūmĕrātio, ōnis, *f.* 1) das Aufzählen, Erzählen, malorum, Cic. 2) kurze Wiederholung des Gesagten (am Schlusse der Rede), id.

Enūmĕro, 1. 1) ausrechnen, überrechnen, zählen, dies, Caes. 2) herrechnen, aufzählen, cf. Rosc. Am. 46; it. überh. erzählen, anführen, beschreiben (Jemds Stammbaum), Nep.

Enunclātio, ōnis, *f.* 1) Angabe, Erklärung, Quint. 2) e. Satz, Redesatz, Cic.

Enunclātīvus, *adj.* zur Aussage gehörig, Quint.

Enunclātrix, īcis, *f.* ars, Quint., die Kunst, auszudrücken.

Enunclātum, i, *n.* e. Satz, Cic.

Enuncio, 1. 1) sagen, vorbringen; litem, Quint., aussprechen. 2) ausschwatzen, verrathen, Cic.

Enuptio, ōnis, *f.* das Heirathen aus seinem Stande in einen andern, Liv.

Enūtrio, 4. ernähren, Ovid.; tp. vergrößern, Vitr.

Enyo, us, *f.* die Kriegsgöttinn, sonst gewöhnlicher Bellona, Stat., Sil.; poet. für Krieg, Kampf, Mart.

1. Eo, ivi od. ii, itum, ire, I. *intr.* 1) übergehen, d. h. sich bewegen: a) (v. Dingen) gehen, z. B. flumen it, Liv., geht, läuft; Nilus it per deserta, Plin.; sudor it per artus, Virg., fließt über ꝛc; clamor it caelo, ad aethera, steigt gen Himmel; circulus (auri) it per collum, id., = umgibt den Hals; circulus it per Syenen, Plin. 6, 33, 39., geht (d. h. wird durchgehend gedacht); tp. a) = esse (v. Dingen), z. B. rumor it, Ovid., das Gerücht geht; si tanta quies iret, Virg., = esset; b) ergehen, sich ereignen; sic eat quaecunque ꝛc, Liv., gehe es jeder welche ꝛc; c) stehen, zu stehen kommen = so od. so theuer seyn, z. B. denario, Plin.; d) ire in aliquid, = in etw. übergehen, z. B. sanguis it in succos, Ovid.; asparagus it in semen, Cat., geht über; seges it in articulos, Plin.; valetudo it in melius, Tac., = bessert sich; so auch pugna it ad pedes, Liv., man fängt an zu Fuße zu fechten;

b) (v. lebenden Wesen, bes. den Menschen) gehen, d. h. überh. sich bewegen, z. B. equis, Liv., od. super equos, Justin., od. bloß equis, Virg., = reiten; ire puppibus, Ovid., od. ire, Virg., = schiffen; ire in rheda, Mart., fahren; ire pedibus, Plaut., zu Fuße gehen, im Lande gehen, Liv.; bei Virg. ist ire auch = gehen, Aen. 5, 607.; maximis itineribus ire, Liv., große Tagmärsche machen (sei es zu Fuße oder zu Pferde); ire in aliquem, Virg., losgehen auf einen (zu Fuße, zu Pferde).

c) im engeren Sinne ist dann ire = gehen

Menſchen), z. B. ad aliquem, Liv., ad forum, Ter.; in Senatum, per solitudines, Plin.; ad te ibam, id., = ich wollte eben zu dir (gehen); cubitum, Cic., od. in somnum ire, Plin., ſchlafen gehen; i in malam rem, Ter., gehe zum Henker; ire visere, id., (wie im franzöſ. aller voir) gehen u. ſehen; ire viro, Prop., ſt. ad virum (ſ. oben Nr. a); ire sacris, Ovid., = e sacris; ire (pedibus) in sententiam alicujus, (v. den Senatoren) eigtl. Jemds Meinung beitreten (weil die Stimmenden anfänglich in zwei Haufen zuſammen traten; auch bildl., ſ. unten);

tp. a) ire mit dem *Supinum* iſt (wie das franz. aller mit dem *Infin.*) = darauf ausgehen, im Begriffe ſeyn etw. zu thun, z. B. se, rempublicam perditum ire, Sall.; cur te is perditum? Ter., warum gehſt du darauf aus dich zu Grunde zu richten? ut desistas ire oppugnatum, Plaut., ſt. oppugnare; dominationem raptum ire, Tac.; neu gentem perditum iret, Liv.;

b) ire ad ꝛc od. in ꝛc, = an etw. gehen (etw. thun od. zu thun im Begriffe ſeyn), z. B. ad arma, Cael. in Cic. Epp., u. ad saga, Cic., die Waffen ergreifen, den Kriegsmantel anlegen = ſich zum Kampfe, zum Kriege rüſten; ire in consilium, id., zu Rathe gehen (die Richter); in suffragium, Plin., ans Abſtimmen gehen; ire in scelus, Cic., Verbrechen begehen; in poenas, Ovid., zur Strafe ſchreiten, ſtrafen; ibatur in caedes, Tac., man wollte ans Morden; ad illud od. istuc ibam, Ter., ich wollte eben darauf kommen (davon ſprechen); ire in alia omnia, Cic., = einen Vorſchlag verwerfen (eher für alles Andere ſtimmen); ierat in causam praeceps, Liv., = war ihr ſehr zugethan; insitias ire, Ter., ans Leugnen gehen = etw. leugnen; in eosdem pedes ire, Quint., dieſelben Versglieder gebrauchen.

c) ire in ꝛc, = in einen gewiſſen Zuſtand gerathen, z. B. in corpus, Quint. 2, 10, 5., gleichſ. fleiſchig werden; in lacrimas, Virg., ſich in Thränen ergießen; ire in sudorem, Flor., in Schweiß gerathen; in duplum, Cic., in doppelte Strafe verfallen;

d) ire per ꝛc, od. mit dem *Abl.* = etw. thun, betreiben (ungef. wie im gr. ἔχειν od. ἄγειν τ. διά mit dem *Gen.*), z. B. ire per laudes, Ovid., loben; per disciplinas, Quint., ſich damit beſchäftigen; per leges, Ovid., = ſie ſich gefallen laſſen; exemplis, id., = ſie anwenden.

2) vorwärts, d. h. weiter gehen, z. B. e. Schiff, Plin. 32, 1, 1.; tp. a) vorwärts gehen, v. Statten gehen, z. B. incipit res melius ire, Cic.; b) vergehen (Menſchen, Zeit, Jahre), Lucr., Plaut., Ovid.

II. *tr.* 1) etw. begehen = auf demſelben gehen, z. B. viam ire, Virg., einen Weg gehen; novas vias, Prop., = neue Länder bereiſen. 2) etw. begehen = begleiten, exsequias, Ter. od. pompam, Ovid., einem zur Leiche gehen.

2. Eo, *adv.* 1) (der alte *Dat.* v. is) dahin (an den u. den Ort), z. B. eo se recipere coeperunt, Caes., dahin zogen ſie ſich ꝛc; statuit legionarios eo (*i. e.* in equos) milites imponere, Caes. B. G. 1, 42.; tp. a) dahin = (bis) zu dem Punkte, z. B. eine Sache bringen ꝛc, Cic.; eo consuetudinis, Liv., ſo weit in der Gewohnheit (kam man); eo usque desperationis Spartanos adduxit, Justin., zu einer ſolchen Verzweiflung; eo usque, Tac., bis zu dem Grade (z. B. einen verderben), it. bis dahin in der Zeit (= ſo lange), z. B. vivere; b) deßwegen, in der Abſicht, z. B. non eo dico, eo misi, eo scripsi ꝛc, Cic., deßwegen. 2) (*Abl.*) dort; eo loci, id., = dort; tp. dadurch = deſto, z. B. eo magis, Cic., um ſo mehr; eo minus, id., um ſo weniger (z. B. zweifeln ꝛc).

Eōdem, *adv.* 1) (*Dat.*) eben dahin. 2) (*Abl.*) eben daſelbſt, Cic.

Eopse, = eo ipso, Plaut.

Ēōs, ōnis, *f.* die Morgenröthe, gew. Aurora, Ovid.; poet. für Morgenland, Orient, Lucan. Dav.: Eous u. Eous, *adj.* öſtlich, domus Aurorae, Prop.; orbis, Ovid.; *Subst.* der Morgenſtern, Virg. G.; it. der Bewohner des Oſtens, Ovid.; it. eines der Sonnenpferde, id. Met. 2, 153. In der Bedeutung morgendlich, Eoae Atlantides, Virg. G.

Ēōsque, ſ. in Eo 2.

Ēpāminondas, ae, *m.* der berühmte Feldherr der Thebaner, Sieger bei Leuctra, u. Mantinea, wo er (363 v. Chr.) das Leben verlor, Nep., Cic.

Ēpāphaerēsis, is, *f.* (gr.) die wiederholte Hinwegnahme, barbae, Mart.

Ēpāphus, i, *m.* Sohn des Jupiter Ammon u. der Jo, Erbauer v. Memphis in Aegypten, Ovid.

Ēpar, ſ. Hepar.

Ēpastus, *partic.* (epascor) verzehrt, Ovid.

Ēpēus (Epius, Plaut.), i, *m.* Verfertiger des trojan. Pferdes, Virg.

Ephēbēum, i, *n.* (gr.) der Uebungsplatz für die Jünglinge in der Paläſtra, Vitr.

Ephēbus, i, *m.* (gr.) e. griech. Jüngling v. 16—20 Jahren, Cic.

Ephēdra, ae, *f.* (gr.) Pferdeſchwanz (eine Pflanze), Plin.

Ephēlis, idis, *f.* (gr.) Sommerſproſſen, Cels.

Ephēmēris, idis, *f.* (gr.) e. Tagebuch, Journal, Cic., Nep.

Ephēmēron, i, *n.* (gr.) eine unbekannte Giftpflanze, Plin.

Ephēsus, i, *f.* berühmte Handelsſtadt in Jonien mit dem Tempel der Diana, verbrannt v. Heroſtratus (356 v. Chr.) in der Nacht, in welcher Alexander d. Gr. geboren wurde, Liv. Davon: Ephesius, *adj.*, Diana, Plaut.; pecunia, Caes., im dortigen Tempel befindlich; *Subst.* Ephesii, orum, *m.* die Epheſier, Plin.

Ephĭaltes, ae, *m.* einer der Aloiden (ſ. Aloidae), Virg.

Ephippĭātus, *adj.* der ſich einer Decke (Schabracke) beim Reiten bedient, Caes.

Ephippium, i, *n.* (gr.) eine Pferdedecke, Schabracke, Saumſattel, Cic., Hor.

Ephŏrus, i, *m.* (gr.) e. Aufſeher, Ephor (eine hohe Magiſtratur in Sparta), Cic., Nep.

Ephȳra, ae, u. poet. Ephȳre, es, *f.* alter Name v. Corinth, Ovid., Plin.; nach einer Meernymphe Ephyre, Virg. G. 4, 343. Davon die Adjectiva: a) Ephyrēius, Virg., corinthiſch; b) Ephyraeus od. Ephyrēus, z. B. moenia, = Syrakus, Sil.; auch = Dyrrhachium, Lucan.; c) Ephyrelădes, ae, *m.* der Ephyreer, Corinther, Stat. Theb.; d) Ephyrēis, ădis, *f.* die Corintherinn, Claudian.

Ephĭbăta, ae, *m.* (gr.) e. Schifffoldat, Seeſoldat, Vitr.

Ēpicharmus, i, *m.* 1) e. pythagor. Philoſoph u. Luſtſpieldichter aus Cos, meiſt in Syrakus,

daher Siculus, Cic. 2) Name einer Dichtung des Ennius, id.

Epichīrēma od. Epicheirēma, ătis, *n.* (gr.) e. Schluß, der nicht gerade streng beweist, od. nicht ganz logisch durchgeführt ist, Quint.

Epichysis, is, *f.* (gr.) e. Becher, Plaut., Varr.

Epicoenus, *adj.* (gr. = gemeinschaftlich) nomina, Quint., Thiernamen, die v. beiden Geschlechtern gebraucht werden.

Epicōpus, *adj.* (gr.) mit Rudern versehen, Cic.

Epicrătes, ae, *m.* (gr.) der Uebermächtige (spött. Bezeichnung des Pompejus bei Cic. Att. 2, 3).

Epidēmos, on, *adj.* (gr.) epidemisch, Ammian.

Epicrōcum, i, *n.* (v. χρόκη, der Einschlag) eigtl. e. dünnes Kleid; tp. (scherzh.) eine dünne Brühe, Plaut.

Epicūrus, i, *m.* der berühmte griech. Philosoph aus Gargettus bei Athen (geb. 341 vor Chr.), Stifter der epicureischen Philosophie, nach welcher das höchste Gut im Vergnügen besteht, Cic. Fin. Davon: Epicurēus, *adj.* epicureisch; *Subst.* Epicurei, ōrum, *m.* die Anhänger dieser Philosophie, id.

Epicus, *adj.* (gr.) episch, das Heldengedicht betreffend, Cic.; carmen, Quint., Heldengedicht.

Epidamnus, i, *m.* älterer Name v. Dyrrhachium, Mel. Davon die Adjectiva: Epidamnius u. Epidamnensis, Plaut.

Epidaphna, ae, od. Epidaphne, es, *f.* die Vorstadt v. Antiochia, Tac.

Epidaureus, Epidauricus, Epidaurius, s. Epidaurus.

Epidaurus, i, *f.* 1) Stadt in Argolis am saronischen Meerbusen, mit einem Tempel des Aesculapius, wo dieser Gott in Gestalt einer Schlange verehrt u. v. wo er nach Rom gebracht wurde, jetzt Pidauro, Liv. 2) manchmal mit dem Beinamen Limera, Stadt in Laconien mit gutem Hafen u. einem Tempel des Aesculap, jetzt Napoli di Malvasia, Plin. 3) Stadt in Dalmatien, jetzt Ragusa vecchia, Hirt., Plin. Davon: a) Epidaurius, serpens, Hor.; deus, od. bloß Epidaurius, = Aesculap, Ovid.; *Subst.* Epidaurii, ōrum, *m.* die Einw. v. Epidaurus, Plin.; b) Epidaurēus, *adj.*, Avien.

Epidictĭcus, *adj.* (gr.) genus orationis, Cic., derjenige Theil der Beredtsamkeit, der sich mit Belehrung (also nicht mit Gerichtssachen) beschäftigt.

Epidipnis, idis, *f.* (gr.) der Nachtisch, Mart.

Epidĭus, i, *m.* 1) e. röm. Rhetor, Lehrer des M. Antonius u. des Augustus, Suet. 2) e. Volkstribun zu Cäsars Zeit, id.

Epidrŏmus, i, *m.* (gr.) der Strick, womit etw. auf- u. zugezogen wird, Plin.

Epigŏni, ōrum, *m.* die Nachgeborenen; so hießen die Nachkommen der Sieben gegen Theben, Cic.; auch eine v. Attius ins Lateinische übersetzte Tragödie des Aeschylus, id.; ebenso die v. den Soldaten Alexanders d. Gr. mit asiatischen Frauen erzeugten Kinder, Justin.

Epigramma, ătis, *n.* (gr.) 1) eine Aufschrift, Nep. 2) e. Sinngedicht, Epigramm; facere in aliquem, Cic., auf einen machen.

Epigrammătĭon, i, *n.* (gr.) e. kleines Epigramm, Varr.

Epigrus, i, *m* e. Nagel (gew. v. Holz), Sen.

Epilēus, i, *m.* eine Art Habichte, Plin.

Epilōgus, i, *m.* (gr.) der Schluß der Re Epilog, Cic.

Epimēlas, ntis, *m.* (gr.) e. gewisser schwä licher Edelstein, Plin.

Epimēnĭdes, is, *m.* berühmter griech. Dic u. Wahrsager aus Creta zur Zeit des Pytha ras, Cic.

Epimētheus, ĕi u. ĕos, *m.* Vater der Pyrr Sohn des Japetus u. Bruder des Prometh Hygin.

Epimēthis, is, *f.* Pyrrha, die Tochter des E metheus, Gemahls der Pandora, Ovid.

Epinicĭum, i, *n.* (gr.) Siegeslied, Suet.

Epinyctis, idis, *f.* (gr.) 1) die Nachtblatt Plin. 2) e. Geschwür im Augenwinkel, id.

Epipactis, idis, *f.* (gr.) e. Kraut, sonst hel borine, Plin.

Epipētron, i, *n.* (gr.) eine auf Felsen wa sende Pflanze, die nie blüht, Plin.

Epiphanea, s. Epiphania.

Epiphănes, is, *m.* Sohn des Antiochus, nigs v. Commagene, Tac.

Epiphănĭa od. -ēa, ae, *f.* 1) Stadt in Cilic früher Oeniandros, jetzt Serfandacar gen., 2) Stadt in Syrien, jetzt Hamath, Plin. von: Epiphanēenses, ium, *m.* die Epipha ser, id.

Epiphōnēma, ătis, *n.* (gr.) e. Ausruf (in ner Rede ε), Quint.

Epiphŏra, ae, *f.* (gr.) e. Fluß im Aug Plin., Colum.

Epirhēdium, i, *n.* der Riemen, womit Pferd an die Kutsche gebunden wird, die Le Juven.

Epirus (-os), i, *f.* das Land Epirus im nö Griechenland zwischen Macedonien, Thessalie dem ionischen Meere (der größte Theil des h tigen Albanien), Cic., Liv. Davon: a) Epirō ae, *m.* aus Epirus, e. Epirote, Plin.; *Plur.* E rotae, ārum, *m.* die Bewohner v. Epirus, L b) Epirotĭcus, *adj.* epirotisch, Cic.; c) Epir sis, *adj.* dasselbe, Liv.

Episcēnium, i, *n.* u. -os, i, *f.* das obere St werk der Scene, Vitr.

Epistătes, ae, *m.* (gr.) der Vorsteher, Ca

Epistŏla, ae, *f.* (gr.) e. Brief, Sendschrei (s. literae); vgl. bes. Cic. Q. Fr. 3, 1, 3. 2 kaiserl. Sendschreiben, Rescript, Plin. Epp.

Epistŏlāris, *adj.* charta, Mart., Briefpapi

Epistŏlĭcus, *adj.* brieflich, Gell.

Epistŏlĭum, i, *n.* (gr.) e. Briefchen, Catull.

Epistŏmium, i, *n.* (gr.) e. Hahn, Spur Zapfen, Vitr.

Epistўlium, i, *n.* (gr.) der Unterbalken, chitrab, Vitr.

Epităphium, i, *n.* (gr.) eine Grabrede, chenrede, Cic.

Epithălămium, i, *n.* (gr.) das Lied, welc vor der Brautkammer gesungen wurde, Qui

Epithēca, ae, *f.* (gr.) Zusatz, Vermehru (der Mühe), Plaut.

Epithēton, i, *n.* (gr.) e. Beiwort (Cic. ne es: verbum ad nomen adjunctum), Quint.

Epithўmon, i, *n.* (gr.) die Thymianblüt Plin.

Epitŏgium, i, *n.* e. Oberkleid über die To Quint.

Epitŏme, es od. -a, ae, *f.* (gr.) e. kur

ing und einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres. Die Expiration muß spätestens 3 Monate vor Ablauf des Jahres erklärt werden.

Expiration, s. Ausdünstung.

Expiration, s. v. w. Ablauf, Frist.

Expiration, s. v. w. Ausathmung.

Expiration, s. v. w. Ausdünstung.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen, Hinübergehen.

Expiration, s. v. w. Ausgang, Ende, Ablauf, Frist, Verfall, Erlöschen, Aufhören, Beendigung, Tod, Sterben, Verscheiden, Hinscheiden, Ableben, Dahinscheiden, Hinübergehen, Hinübergang, Hinübergehen

Erĕbus, i, *m.* (gr.) 1) die Unterwelt, das Reich der Todten, Virg. 2) eine unterirdische Gottheit, Sohn des Chaos u. der Nacht, id., Cic.

Erechtheus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* König v. Athen, des Pandion Sohn, Vater v. vier Töchtern, die sich fürs Vaterland dem Tode weihten, mit diesen nach dem Tode göttlich verehrt, Cic.; auch heißt eine Tragödie des Ennius Erechtheus, Gell. Davon: a) Erechthēus. *adj.* erechtheisch u. poet. für athenisch, arces, = Athen, Ovid.; b) Erechthĭdae, ārum, *m.* Erechthiden, poet. für Athenienser, id.; c) Erechthis, ĭdis, *f.* des Erechtheus Tochter, id.

Erecte, *adv.* muthvoll, Gell.

Erectio, ōnis, *f.* die Aufrichtung (eines Balkens), Vitr.

Erectus, *adj.* 1) gerade, geradestehend; status, Cic., gerade, aufrechte Stellung; tp. getrost, muthvoll (Mensch, Sinn), id. ɛ. 2) hoch, z. B. prorae admodum erectae, Caes., ziemlich hoch; tp. a) laut (Stimme), Quint.; b) erhaben, z. B. denkend, Cic.

Erēmigo, 1. durchrudern, beschiffen, Sil., Plin.

Erēpo, psi, ptum, 3. 1) heraus kriechen, schleichen, Plaut. 2) über etw. kriechen, d. h. gehen (über das Feld), Sil.; per aspera, Suet., = sich durcharbeiten. 3) hinauf kriechen od. klettern, montes, Hor. Sat. 1, 5, 79.

Ereptio, ōnis, *f.* gewaltsame Entreißung, Cic.

Erepto, 1. tp. gleichs. heraus kriechen = langsam zum Vorscheine kommen (z. B. Geld v. einem), Sen.

Ereptor, ōris, *m.* e. Entreißer, Räuber (eines Landes ɛ), Cic., Tac.

Eres, is, *m.* Igel, Plaut.

Erētria, ae, *f.* die bedeutendste Stadt der Insel Euböa, Vaterstadt des Philosophen Menedemus, eines Schülers des Plato, Stifters der sogen. eretrischen Schule, wegen der in ihrer Nähe gefundenen weißen Thonerde berühmt, Cic. Davon: a) Eretrius, *adj.*, ereta, Plin.; b) Eretriensis, *adj.* u. *Subst.* Eretrienses, ium, *m.* die Einw. v. Eretria, Mel.; c) Eretriăci, ōrum, *m.* Anhänger des eretrischen Philosophen Menedemus. Dieselben auch Eretrici, ōrum, *m*; auch *Sing.* Eretricus, e. eretrischer Philosoph.

Erētum, i, *n.* eine alte Stadt der Sabiner, jetzt Rimane, Liv. Dav.: Eretinus, *adj.*, Tibull.

Erga, *praep. c. Acc.* 1) gegenüber, Plaut. 2) gegen (freundschaftlich), Cic.; me erga, Ter., gegen mich. 3) gegen (feindlich), z. B. odium erga regem, Nep.

Ergastŭlārius, i, *m.* (mit u. ohne servus), der j. Sklave, der im Zwangshause die Aufsicht über die andern hat, Colum.

Ergastŭlum, i, *n.* (v. ἐργάζομαι, arbeiten) 1) das Arbeitshaus od. Zuchthaus (für Sklaven), Cic. 2) das Zuchthaus = die Züchtlinge selbst, Plin., Juven.

Ergāta, ae, *m.* (gr.) die Winde, Vitr.

Ergō, (verw. ἔργον, Werk) in Folge, aus Ursache, daher: 1) mit dem *Gen.* = wegen, z. B. legis, victoriae ergo, Cic., Nep. 2) als *adv.* = folglich, mithin, also (bes. in philos. Schlüssen; cf. Cic. Tusc. 1, 5.). [NB. in der zweiten Bedeutung ist das o zuweilen kurz, bei Ovid., Lucan. ɛ].

Ericaeus, *adj.* vom Heidekraut ɛ, mel, Plin.

Erice, es, *f.* (gr.) Heidekraut, Plin.

Erichtho, us, *f.* eine thessalische Zauberin Ovid., Lucan.

Erichthōnius, i, *m.* 1) e. Sohn des Vulk König v. Athen, Erfinder des Viergespanns, d her als Fuhrmann unter die Sterne versetzt Virg. 2) Sohn des Dardanus, Vater des Tr König in Troja, Ovid.; Erichthonius, *adj.* a) athenisch, Prop.; b) für trojanisch, Virg.

Ericius, i, *m.* 1) der Igel, Varr. 2) e. mit fernen Zacken beschlagener Balken (zur Abh tung der Feinde); spanischer Reiter, Caes.

Eridānus, i, *m.* 1) der myth. u. poet. Na des Flusses Padus (jetzt Po) in Italien, Vi 2) e. Gestirn, Cic. Arat. 389.

Erigĕron, i, *n.* (gr.) Kreuzwurz, Plin.

Erigo, rexi, rectum, 3. 1) überh. aufri od. in die Höhe richten, z. B. sich, einen Lieg den; in digitos erigi, Quint., sich auf die hen stellen; scalas ad moenia, Liv., die Lei an die Mauer stellen; arborem, Cic., ge richten; natura hominem erexit, id., hat eine aufrechte Stellung gegeben; pisces er Colum., die nicht flach liegen; poet. erig aliquid, etw. aufthürmen (die Charybdis Wasser, der Aetna die Massen), Virg. Ae 423. u. 576.; fumus erigitur, id., steigt tp. aliquem ɛ, = ermuthigen, ermuntern, Cic.; it. Jemds Aufmerksamkeit spannen; spem, ad spem, id.; se erigere od. erigi = Acht geben; so auch mentes et aures, it. se erigere, id., = sich dagegen setzen, auch: sich erheben = empören, Flor.; eri aculeos severitatis in aliquem, Cic. 2) aufrichten, d. h. errichten (nach Höhe od. Ti z. B. turrem, Caes.; aciem, Liv., gerade stellen; agmen, id., aufführen.

Erigŏne, es, od. Erigona, ae, *f.* 1) die To des Icarius, die aus Schmerz über den To res Vaters sich erhängte u. dafür als Virgo die Sterne versetzt wurde, gleichwie ihr Maera sich auch am Himmel unter dem R canicula befindet, Virg., Hyg. Davon: E nēlus canis, Ovid., der an den Himmel ver Hund Māra; auch canis Erigones, Colum der Name einer Tragödie des Q. Cicero, C

Erinācĕus, i, *m.* e. Igel, Plin.

Erinnys od. Erinys, yos, *f.* die Furie, R göttinn; *Plur.* Erinnyes, lat. Furiae, V poet. die Furie, Verderberinn, id. Aen. 2, u. die Raserei, id. 337.

Eriophŏros, i, *m.* (gr. = Wolle tragend) Zwiebelgewächs, Plin.

Eriphyla, ae, od. Eriphyle, es, *f.* Gema des Amphiaraus, den sie für e. goldenes bald an Polynices verrieth, weßwegen ihr Alkmäon sie tödtete, Cic. Davon: Eripl penates, Stat. Theb.

Eripio, ripŭi, reptum, 3. 1) aus etw. (innern Raume) herausreißen, einem e. Aug Schwert aus der Scheide, einen aus dem Ter., Virg., Cic. ɛ; tp. a) herausreißen freien (einen aus Jemds Händen, d. h. G aus einer Gefahr), Cic., Caes.; eripite, Aen. 3, 560., reißt uns heraus; se leto er id.; b) entreißen, z. B. einem die Gewalt, alicui eripere, Tibull. 1, 9, 35. u. Hor. Sat 23., = einen v. etw. abbringen (daß er e glaubt). 2) wegreißen einem etw. od. einen virginem ab aliquo, Ter.; aequor, Sil.,

den Platz (Vorsprung) entreißen (beim Wettrennen); se, Caes., Cic., sich schnell davon machen; tp. eripi, dahin gerafft werden, Val. Fl., Curt. 3) herunterreißen (vom Pferde), Liv. 4) schnell ergreifen, telum, Nep.; tp. fugam, Virg.

Erisichthon (Erys.), ōnis, *m.* Sohn des thessalischen Königs Triopas, hieb den Hain der Ceres um u. verfiel zur Strafe in einen Heißhunger, in welchem er sich selbst verzehrte, Ovid.

Erisma, ătis *f.* (gr.) Strebepfeiler, Vitr.

Eristălis, is, *f.* e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Erithăce, es, *f.* (gr.) das Bienenbrod, Sandarach, Plin.

Erithăcus, i, *m.* (gr.) e. Vogel, der sprechen lernte, Plin.

Erithăles, is, *n.* (gr.) kleine Hauswurz, Plin.

Erīvo, 1. durch Gräben ableiten (Wasser), Plin.

Ernĕum, i, *n.* e. Aschkuchen, Cat.

Erōdo, si, sum, 3. 1) abnagen, abfressen (Blätter), Colum. 2) wegätzen, Plin. 3) zernagen, zerfressen (z. B. eine Säure Eisen), id.; erodentia, id., Aetzmittel.

Erōgātio, ōnis, *f.* Auszahlung, Ausgabe (v. Geld), Cic.

Erōgito, 1. erfragen, erforschen, ex aliquo, Plaut.

Erōgo, 1. eigtl. herausnehmen = ausgeben, verwenden (Geld zu etw.), Cic., Liv.

Eros, ōtis, *m.* (gr. = Amor) häufiger Name röm. Sklaven od. Freigelassener; auch Name eines Schauspielers zu Zeit Ciceros, Cic.

Erōsio, ōnis, *f.* das Zerfressenwerden (z. B. des Magens), Plin.

Erōticus, *adj.* (gr.) erotisch, die Liebe betreffend, Gell.

Erōtopaegnion, i, *n.* (gr.) Liebesgedicht, Auson.

Erōtўlus, i, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Errābundus, *adj.* herumirrend, Liv. p.

Errātĭcus, *adj.* 1) herumirrend, irrend; stellae, Sen., Planeten. 2) (v. Pflanzen) was sich hie u. da hin ausbreitet, Cic., Plin. p.

Errātio, ōnis, *f.* das Irregehen (Verfehlen des rechten Wegs), Ter.; auch tp., Cic.

Errātum, i, *n.* e. Irrthum, Versehen, Cic. p.

Errātus, us, *m.* e. Irrgang, eine Irrfahrt, Ovid.; tp. der Irrthum; in tam proclivi errato, Plin., da man so leicht irren kann.

1. Erro, 1. I. *intr.* 1) irren = herumschweifen (in einem Thale, in den Lüften; tp. a) herumschweifen (in einer Rede); rumoribus errant, Ovid., sie weichen in ihren Aussagen ab; poet. mea carmina errant per p., Tibull., beschäftigen sich mit p.); b) zweifelhaft seyn, nicht wissen (was z. B. man thun soll), Plaut. 2) irre gehen, herumirren, Cic. p. 3) sich verirren vom Wege; tp. v. der Wahrheit abirren, im Irrthume seyn; vehementer, valde, Cic.; longa od. tota via, Ter., gewaltig irren; hoc errasti, id., darin hast du geirrt. II. *tr.* 1) durchirren = durchwandern, Virg.; terrae perreratae, Ovid.

2. Erro, ōnis, *m.* herumschweifend, z. B. e. Liebhaber, Ovid.; bes. v. Sklaven: Landstreicher, Vagabund, Hor.

Errōnĕus, *adj.* der viel herumläuft (e. Hund), Colum.

Error, ōris, *m.* 1) das Irregehen, der Irrgang, die Irrfahrt; pelagi, Virg., auf dem Meere; viarum, id., das Verfehlen der Wege; it. (poet.) der Fehlschuß, Ovid.; tp. a) der Irrthum; per errorem, Cic., aus Irrthum; in errore versari, id., (v. Dingen) irrig, verwirrt seyn; b) Täuschung, Betrug, Virg. Aen. 2, 48; Tac. Ann. 4, 63. 4) Wahn; mentis, Cic., Geistesverwirrung; it. = Liebeswahn, Verblendung, Virg.; it. = Furcht, Angst, Ovid.

Erŭbesco, bŭi, o. S. 3. 1) erröthen, Ovid. 2) erröthen = sich schämen, Cic.; erubescendus, Hor., worüber man zu erröthen od. sich zu schämen braucht.

Erūca, ae, *f.* 1) eine Raupe, Plin. 2) Ranke, eine Art Kohl, Hor.

Eructo, 1. 1) rülpsen, heraus rülpsen, heraus speien (Eiter), Virg.; tp. aliquid, gleichs. rülpsend (= betrunken) v. etw. reden, z. B. caedem, Cic. 2) überh. herausstoßen od. werfen, z. B. Sand, Flammen p, Virg.

Erūdĕro, 1. vom Schutte reinigen, Varr.

Erūdio, īvi (ĭi), ītum, 4. eigtl. v. Rohheit befreien: 1) heraus bilden, unterrichten, lehren, aliquem in re od. re, Cic. 2) unterrichten = benachrichtigen, aliquem de re, id. 3) ausbilden (eine Kunst p), Plin.

Erūdite, *adv.* auf eine gelehrte Weise, Cic.

Erūdītio, ōnis, *f.* 1) Unterweisung, Unterricht, Cic. 2) Gelehrsamkeit, id.; it. (philosoph.) Bildung, Sen.

Erūdītrix, īcis, *f.* die Lehrerinn; Africa Hannibalis eruditrix, Flor.

Erūdītus, *adj.* 1) unterrichtet = gelehrt, erfahren (e. Mensch p), Cic.; oculi, id., die etw. zu beurtheilen verstehen; eruditi, Plin., die Gelehrten. 2) v. Gelehrsamkeit zeugend (z. B. eine Rede), id.; luxus, Tac., Aufwand der v. gutem Geschmacke zeugt.

Erūgātio, ōnis, *f.* Entrunzelung (der Haut), Plin.

1. Erūgo, 1. entrunzeln, glatt machen (die Haut), Plin.

2. Erūgo, (alt) bei Fest. = eructo; vinum eructum, Gell., scheint = trüber Wein (der sich gestoßen hat).

Erumpo, rūpi, ruptum, 3. I. *tr.* 1) hervorbrechen lassen, se, Cic., od. erumpi, Lucr., hervorstürzen; tp. ausschütten, z. B. Zorn, Liv., Freude, Ter. 2) machen daß etw. aufbricht (e. Geschwür), Cat. 3) herausbrechen, -stürzen aus p, nubem, Virg., aus einer Wolke p. II. *intr.* 1) hervorbrechen (z. B. Menschen aus dem Lager, Knospen, Blut p); tp. ausbrechen, z. B. Freude, Haß p, Cic. p; ad jurgia, ad minas erumpere, Tac., in Schmähreden, in Drohungen ausbrechen; in fortunas alicujus, Cic., gegen Jemds Vermögen losbrechen. 2) brechen (durch die Feinde), Liv. tp. a) an das Licht kommen, offenbar werden (eine Verschwörung), Cic.; b) e. gewisses Ende nehmen; ad od. in perniciem, Liv., zum Verderben ausschlagen; aliquid in nervum erumpit, Ter., es endigt etw. mit dem Gefängnisse; nescio quo eruptura haec sint, Cic., was das für e. Ende nehmen wird.

Erunco, āre, ausgäten, Colum.

Erŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) heraus scharren od. graben (einen Todten, Gold), Cic., Ovid.; tp. aliquem difficultate numaria, Cic., befreien; dolor eruit arcana, Sen., = bringt ans Licht; eruere

memoriam exercitatione, Cic. de Or. 2, 88., die Gedächtnißkraft durch Uebung erzwingen; hoc mihi erui non potest, Cic., das lasse ich mir nicht ausreden. 2) aufwühlen, z. B. Erde, das Wasser mit Rudern, Virg., Ovid. 3) ausreißen, z. B. Zähne, Augen, Pflanzen, Plin. t. 4) zerstören (eine Stadt), poet. e. Reich, Virg.; tp. das Andenken, Cic. 5) heraus-, d. h. fortbringen aus etw. (einen aus einem Lande t).

Eruptio, ōnis, *f.* 1) das Hervorbrechen; seminis, Plin., das Hervorkeimen; sanguinis, id., Blutsturz. 2) e. (feindlicher) Ausfall, Caes. 3) was hervor gebrochen ist, = e. Ausschlag (am Kopfe), Grind, Plin.

Erus, i, *m.* s. Herus.

Eruptor, ōris, *m.* der einen Ausfall macht, Ammian.

Ervīla (lĭa), ae, *f.* (*dem.*) eine Art Wicken, Plin.

Ervum, i, *n.* die Erve (eine Hülsenfrucht).

Erycinus, Erycus, s. Eryx.

Erymantheus, Erymanthias, Erymanthis, Erymanthius, s. Erymanthus

Erymanthus, i, *m.* 1) Gebirg u. Fluß in Arcadien, berühmt durch den erymanthischen Eber, das Gebirge jetzt Xiria, Virg., Plin. Davon: a) **Erymanthĭus**, *adj.*, aper, Cic.; belua, id.; b) **Erymanthēus**, *adj.*, Val. Fl.; c) **Erymanthĭas**, ădis, *f.* erymanthisch, nymphae, Stat.; d) **Erymanthis**, Idis, *f.* die v. Jupiter als Bärinn an den Himmel versetzte Arcadierinn Callisto, Ovid. 2) e. Fluß auf der Gränze v. Elis, der in den Alpheus fällt, Plin.

Erynge, es, *f.* u. -gion, i, *n.* (gr.) eine Pflanze (nach Einigen: Mannestreu, nach Anderen: die gefleckte Golddistel), Plin.

Erysichthon, s. Erisichthon.

Erysĭmum, i, *n.* (gr.) die auch irio genannte Pflanze, Plin.

Erysipēlas, ātis, *n.* (gr.) eine röthliche Hautentzündung, Rose, Cels.

Erythēa od. -ĭa, ae, *f.* kleine Insel im gaditanischen Meerbusen, wo der Riese Geryon wohnte, dem Herkules die Rinder entführte, Mel., Prop. Davon: 1) **Erythēus** (**Erythĭus**), *adj.* erythreisch, Sil. 2) **Erythēis**, Idis, *f.*, boves, praeda, die entführten Rinder, Ovid.

Erythīnus, i, *m.* (gr.) eine rothe Art Meerbarbe, Plin., Ovid.

Erythrae, ārum, *f.* 1) Stadt in Böotien am Cithäron, Plin. Von ihr gegründet 2) eine der zwölf Hauptstädte Joniens, Cic., Liv. 3) **Erythrae Aetolorum**, id., Hafen der Stadt Eupalium in Locris, am corinth. Meerbusen, v. Livius zu Aetolien gerechnet. Davon: **Erythraeus**, *adj.*, Sibylla, Cic.; *Subst.* **Erythraea**, ae, *f.* das erythräische Gebiet, Liv.; **Erythraei**, ōrum, *m.* die Einw. v. Erythrä, id.

1. **Erythraeus**, *adj.* s. Erythrae.

2. **Erythraeus**, *adj.* röthlich, oves, Colum.; **Erythraeum mare**, Mel., rein lat. mare rubrum, das erythräische od. rothe Meer, das indische Meer, nebst dem arab. u. pers. Meerbusen, der Sage nach so benannt v. einem Könige Erythras, wahrscheinlicher v. seinem rothen Sande; dah. **Erythraeus**, *adj.*, = indisch, litus, Tibull.; orae, = Indien, Stat.; dens, Mart., Elfenbein; triumphi, id., des Bacchus.

Erythränum, i, *n.* (gr.) eine Art Epheu mit röthlichen Beeren, Plin.

Erythras, ae, *m.* e. mythischer König, nach dem das indische (rothe) Meer benannt seyn soll, Curt., Plin.

Erythrocŏmos, on, *adj.* (gr.) rothhaarig, Plin.

Erythrodănus, i, *m.* (gr.) Färberröthe, Krapp, Plin.

Erythros, on, *adj.* (gr.) roth, Plin.

Eryx, ўcis, *m.* Berg nebst Stadt auf der Westküste Siciliens mit einem Venustempel, nahe beim Vorgeb. Drepanum, jetzt Monte di Trapano, Cic.; der Berg heißt auch bei Tac. Erycus, i, *m.* Davon: **Erycīnus**, *adj.*, Venus; Cic., od. bloß **Erycina**, = Venus, Hor., Ovid. (hatte in Rom auf dem Capitolium u. vor der porta Collina einen Tempel); litora, Virg., = sicilisch; concha, Prop., Perlenmuschel, weil Venus nach ihrer Geburt auf einer Muschel nach Cypern geschwommen; *Plur. Subst.* **Erycini**, ōrum, *m.* die Einw. der Stadt Eryx, Plin.

Esca, ae, *f.* 1) Speise (für Menschen u. Thiere); escae maximae esse, Plaut., einen sehr guten Tisch führen. 2) Lockspeise, Köder (auch tp.), Cic., Mart. t.

Escārius, *adj.* das Essen betreffend; escaria vasa, Plin., od. bloß escaria, Juven., Eßgeschirr; escariae uvae, Plin., zum Essen.

Escendo, ndi, nsum, 3. 1) aussteigen, landen, Liv. 2) hinauf steigen; in rostra, Cic., auf die Rednerbühne. 3) wohin reisen (aufwärts), Liv.

Escensus, us, *m.* das Ersteigen (Bestürmen einer Mauer t), Liv.

Eschăra, ae, *f.* (gr.) das Fußgestell der Wurfmaschine, Vitr.

Escit, = erit; escunt = erunt (veraltet), Lucr.

Escŭlentus, *adj.* 1) eßbar, Colum. t; *Subst.* -ta, ōrum, *n.* = Speisen, Cic. 2) voll Speise, os, Plin

Escŭlus, s. Aesculus.

Esox, ŏcis, *m.* (gr.) e. Fisch im Rheine, eine Art Hecht, Plin.

Espicio, ĕre, aufschauen, Plaut.

Esquilĭae, ārum, *f.* (auch Exq. u. Aesq.; aesculus od. esculus, weil er mit Eichen bedeckt war?) einer u. zwar der größte der sieben Hügel Roms, im Osten der Stadt, nördl. vom Coelius mons, v. Servius Tullius der Stadt zugefügt; Begräbnißplatz der Armen u. Sklaven, später in Gärten des Mäcenas umgewandelt, jetzt il Monte di Santa Maria Maggiore, Cic., Hor.; poet. für Bewohner des esquil. Berges, Prop. Davon die Adjectiva: 1) **Esquilius**, mons, Ovid. 2) **Esquilinus**, porta, auch bloß **Esquilina**, ae, *f.*; alites, Hor., Raubvögel (welche die Leichname der an diesem Thore hingerichteten Verbrecher verzehrten); veneficium, id. (weil man v. dort die Todtenknochen dazu holte). 3) **Esquiliārius**, collis, Liv.

Essĕda, ae, *f.* s. Essedum.

Essĕdārius, i, *m.* e. Wagenkämpfer; a) Soldaten bei den Galliern u. den Britannen, Caes.; b) e. röm. Gladiator, Suet.

Essĕdum, i, *n.* 1) e. Streitwagen (urspr. der Gallier u. Britannen), Caes. 2) (bei den Römern), e. Reisewagen, Cic.

Essentĭa, ae, *f.* (e. mißbilligtes Wort st. natura) die Wesenheit = das Wesen einer Sache, Sen.

Essŭi, ōrum, *m.* Volk in der Nähe der Remer u. Nervier in Gall. Belg.; Einige wollen bei

Caes. G. 5, 24. Aeduos st. Essuos lesen, was aber schon die Lage unmöglich macht.

Estrix, icis, *f.* eine große Esserinn, Plaut.

Estur, = editur, es wird gegessen.

Esubii, ōrum, *m.* eine gall. Völkerschaft, westl. v. der Sequana, wofür Einige Unelli setzen wollen, Caes. G.

Esŭrĭālis, *adj.* den Hunger betreffend; feriae, Plaut., die Tage, an denen e. Parasit hungern muß, Hungerferien.

Esŭrĭes, ēi, *f.* Hunger, Coel. bei Cic.

1. Esŭrĭo, 4. 1) *tr.* u. *intr.* essen wollen u. dah. = hungrig seyn; aviditas esuriendi, Plin., Begierde seinen Hunger zu stillen; tp. aurum esurire, Plin., nach Gold hungern (dürsten); nihil quod nobis esuriatur erit, Ovid., nichts wornach ich verlangen würde; vellera esuriunt, Plin., sind gleichs. nach Farbe hungrig (durstig). 2) *intr.* hungern = Hunger leiden, Ter. &c.

2. Esŭrĭo, ōnis, *m.* e. Hungriger, Plaut.

Esŭrĭtĭo, ōnis, *f.* das Hungern, Hungerleiden, Catull.

Esŭrĭtor, ōris, *m.* e. Hungerleider, hungriger Mensch, Mart.

Esus (Hesus), i, *m.* eine gallische Gottheit, welcher Menschenblut geopfert werden mußte, v. Vielen irrig für den Mars der Römer gehalten, Lucan.

Et, *conj.* 1) überh. = und, z. B. mater tua et soror, deine Mutter u. deine Schwester; et ... et, sowohl ... als auch (z. B. et mari et terra; et moneo et hortor &c.); dafür steht seltener auch: et ... que, od. que ... et; et .... nec, = nicht nur .... sondern auch nicht; so steht auch nec (neque) ....et &c., für: non solum non .... sed &c., u. (seltener) für: non quidem ... sed &c., cf. Suet. Oct. 66.; et quidem, od. auch et allein (als Erklärung u. Erweiterung) = und zwar (z. B. multorum exemplo et clarorum virorum, Cic., und zwar); et etiam, und auch, und sogar (z. B. auctoritate, et consilio et etiam gratiā, Cic. 2) (bei Vergleichungen) st. quam, z. B. lux longe alia est solis et lychnorum (sc. alia est), also eigtl. das Licht der Sonne ist e. anderes, und das der Kerzen ist e. anderes, = ist e. anderes als &c. 3) (in Nachsätzen) = quum (ist selten), z. B. nondum quartus a victoria mensis, et libertus aequabat &c., Tac., und schon &c. 4) (zu Anfange v. Sätzen) z. B. et jam, Virg., und schon &c.; et ecce, id., und siehe; et certe, Ter., = freilich, ja ja. Im engeren Sinne: a) und in der That, cf. Cic. Tusc. 1, 29, 71.; Suet. Tib. 12.; so steht auch et vero, Cic.; b) auch (verbindend), z. B. ex hoc et illa jure laudantur, id.; wofür auch et .... etiam, id., auch noch (z. B. addam et illud etiam); od. et ... quidem, id. (bei scheinbarer Einwendung) = aber auch, freilich auch; od. et .. autem, Plin., = aber auch (z. B. hat er das noch gethan); od. et .. quoque, = auch noch, Liv. 41, 24., Colum. 12., praef. extr.; sed et ... etiam, od. sed et ... quoque, = aber auch noch, Suet.; c) auch (steigernd) = sogar, Cic. Dej. 10.; d) aber (gew. nach einem verneinenden Satze), cf. Hor. Sat. 1, 3, 20.; Cic. Fam. 5, 9.; so steht auch et non (in einem Gegens.), Cic.; e) denn (selten), cf. Quint. 1, 1, 5.; f) wiewohl, id. 2, 5, 19.

Etĕnim, *conj.* denn, Cic.

Etĕocles, is u. ĕos, *m.* Sohn des Oedipus, Bruder des Polynices, sollte der Verabredung gemäß mit demselben abwechselnd in Theben regieren, that es aber nicht u. veranlaßte so den Krieg der Sieben gegen Theben, in dem beide Brüder sich tödteten, Cic.

Ētēsiae, ārum, *m.* (gr.) die Passat- od. Hundstagswinde (kühle Nordwestwinde, die 40 Tage wehen), Cic.

Ētēsius, *adj.* flabra = etesiae, Lucr.

Ethice, es u. -ca, ae, *f.* (gr.) die Sittenlehre, Moral, Quint.

Ethĭcus, *adj.* (gr.) die Sittenlehre od. Moral betreffend, Sen., Gell.

Ethŏlŏgĭa, ae, *f.* (gr.) Schilderung v. Jemds Charakter, Quint.

Ethŏlŏgus, i, *m.* (gr.) der Andere durch Geberden treffend nachahmt, Cic.

Ēthos, *n.* (gr.) der Charakter, die Sinnesart, Plin.

Ĕtĭam, *conj.* (= et jam) urspr. = und bereits; 1) auch jetzt, bis jetzt (eine Dauer v. früherher anzuzeigen), z. B. nondum etiam, vixdum etiam, Ter., Cic., auch jetzt noch nicht, auch jetzt kaum; etiam dum, Ter., auch jetzt noch, noch zur Zeit; etiam non, Plaut., noch nicht; cf. Etiamnum, Etiamtum; non satis me pernosti etiam, Ter., (bis jetzt) noch nicht; quum iste etiam cubaret, da er noch (bis zu dem angegebenen Zeitpunkte) &c.

2) bereits, jetzt, schon; dah.: a) (in Antworten) ja, z. B. numquid vis? Etiam, Plaut., willst du was? Ja; aut etiam aut non respondere, Cic., entweder ja od. nein antworten; b) ja (bei Zugeständnissen) z. B. etiam, inquit, beatam, sed non beatissimam, Cic., ja, (= allerdings) sagte er, glücklich, aber nicht &c.; c) (eine Steigerung, eine Vermehrung &c. anzuzeigen) auch, auch noch, z. B. voce, motu, forma etiam magnifica, Cic.; non solum .... sed etiam &c., = nicht nur .... sondern auch &c.; tum (od. quum) .... tum etiam, so wie .... so (besonders) auch &c.; etiam tum .... quum &c., auch dann, wann &c.; tum etiam, dann auch; addam et illud etiam, Cic., auch das noch; etiam rides, Plaut., du lachst auch noch; d) noch = sogar, z. B. multo etiam gravius, Caes., noch viel &c.; tabulas nihil profuturas, etiam plus suspicionis futurum, Cic., sogar noch mehr &c.

3) noch einmahl, wieder, z. B. circumspice etiam, Plaut., sieh dich noch einmahl um; dic etiam clarius, Cic., sag' es noch einmahl; etiam atque etiam, wieder und wieder = sehr (öfter), z. B. rogare, considerare &c., Cic.

4) gleich = endlich einmahl, z. B. etiam aperis, Plaut., willst du gleich aufmachen; etiam taces, Ter., willst du gleich schweigen.

Ĕtĭamdum od. etiam dum, noch zur Zeit; neque etiamdum, und noch nicht, Ter.

Ĕtĭamnum u. etiamnunc, 1) noch jetzt, immer noch, auch jetzt noch (z. B. zweifeln &c.). 2) außerdem, noch dazu, Plin. 3) nochmahls; etiamnunc vale, Plaut., lebe nochmahls wohl!

Ĕtĭamsi od. etiam si, auch wenn, sogar wenn, Cic.

Ĕtĭamtum od. etiamtunc, 1) damahls noch, auch da noch, immer noch &c., Cic., Sall., Tac. 2) damahls erst, Ter.

Etrūrĭa, ae, *f.* Etrurien, jetzt Toscana. Davon: Etruscus, *adj.*, mare, Hor.; disciplina, die

etruscische Religionslehre, Weissagekunst, bes. aus den Opferthieren, Cic.; haruspices, Gell.; coronae, der Triumphatoren aus Gold u. Edelsteinen, Plin.; aurum, e. goldenes Amulet der vornehmen röm. Knaben, Juven.; *Subst.* Etrusci, ōrum, *m.* die Etrusker, Liv.

Etsi, *conj.* 1) wenn gleich, ungeachtet, Ter., Cic. 2) (ohne Nachsatz) wiewohl, indessen; etsi vide, Cic., indessen sieh doch!

Etymŏlŏgĭa, ae, *f.* (gr.) Wortforschung, Etymologie, Quint.

Etymŏlŏgĭce, es, *f.* (gr.) die Etymologie als Wissenschaft, Varr.

Etymŏlŏgĭcus, *adj.* (gr.) etymologisch, Gell.

Etymon, i, *n.* (gr.) die ursprüngliche Bedeutung eines Wortes, Varr.

Eu, *interj.* (gr.) schön, brav! Ter.

Euadne, s. Evadne.

Euan ϱ, s. Evan ϱ.

Euans, s. Evans.

Euax, *interj.* ah, vortrefflich, Plaut.

Euboea, ae, *f.* die Insel Euböa, jetzt Negroponte. Davon die Adjectiva: 1) Euboeus, Stat. 2) Eubŏĭcus, a) euböisch, litus, = Aulis, Euböa gegenüber, Prop.; Anthedon, in Böotien, Euböa gegenüber, Ovid.; b) auch st. Cumanus, urbs, = Cumä, eine Colonie v. Chalcis auf Euböa, id.; dah. Sibylla, die v. Cumä, Mart.; carmen, der Sibylle, id.; pulveris anni, Stat., welche die Sibylle v. Apollo erhielt, cf. Ovid. Met. 14, 136. 3) Eubŏis, ĭdis, *f.*, ora, = Euböa, Stat.; tellus, = die Gegend v. Cumä, id.

Euclides, is, *m.* 1) e. Philosoph aus Megara, Schüler des Sokrates, Stifter der megarischen Schule, Cic. 2) e. Mathematiker zu Alexandria unter Ptolem. Philadelphus, id.

Eudaemon, ŏnis, *c.* (gr. = glücklich) griech. Beiname des südl. Theiles v. Arabien, Mel., Plin.

Euēnus, s. Evenus.

Euergētae (Everg.), ārum, *m.* früher Agriaspae, e. Volk in Drangiana (eigtl. Wohlthäter, weil sie den älteren Cyrus u. sein Heer durch Zufuhr vom Hungertode gerettet hatten), Curt.

Euge, (gr.) ei schön! Ter.

Eugĕpae, *interj.* = Eu, Plaut.

Euias, s. Evias ϱ.

Eulus, s. Evius.

Eumēces, is, *n.* (gr. = sehr lang) 1) eine Art Balsambaum, Plin. 2) e. unbekannter Edelstein, id.

Eumēnes, is, *m.* e. berühmter Feldherr unter Alexander d. Gr., nach dessen Tode Statthalter in Cappadocien, Nep.

Eumēnis, ĭdis, *f.* (= die Wohlgesinnte) gew. *Plur.* Eumenides, um, *f.* die Eumeniden, euphemischer Name der Furien, Cic., Sil.

Eumolpus, i, *m.* nach der Mythe e. thracischer Sänger u. Priester der Ceres, der die eleusin. Mysterien stiftete, Ovid.; auch e. Nachkomme v. ihm, Sohn des Musäus u. Schüler des Orpheus, als Erfinder des Weinbaues u. der Baumzucht bei Plin. (Im Ganzen sind es drei Eumolpus, die aber selbst v. Ovid verwechselt werden.) Die Nachkommen des letzteren, Eumolpĭdae, ārum, *m.* waren im ausschließenden Besitze des Priesterthums zu Eleusis, Nep.

Eunūchus, i, *m.* (gr.) e. Entmannter, Verschnittener, Cic. (So heißt auch e. Stück des Terenz.)

Euoe, s. Evoe.

Euŏnўmos, i, *f.* (gr. = der gutbenamte) Spindelbaum, Plin.

Eupātōrĭa, ae, *f.* (gr.) Odermennig, Agrimonia, Plin.

Eupētălos, i, *f.* (gr. = schönblätterig) 1) d. Pflanze Daphnoides, Plin. 2) e. unbekannter Edelstein, id.

Euphorbĭa, ae, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) eine staudlichte Pflanze mit milchartigem Safte, Plin.

Euphorbus, i, *m.* 1) e. tapferer Trojaner, dessen Seele Pythagoras durch die Seelenwanderung erhalten zu haben glaubte, Ovid.; cf. Ho. Od. 1, 28, 10. 2) e. griech. Arzt, nach dem ein afrikan. Pflanze den Namen erhielt (s. Euphorbia), Ovid., Gell.

Euphōrĭo, ōnis, *m.* e. dunkler tragischer Dichter aus Chalcis in Euböa, zur Zeit des Ptolem. Euergetes, Cic.

Euphrātes, is, *m.* 1) der Euphrat. 2) meton. für die Anwohner desselben, Virg. G. 1, 509.

Eupŏlis, ĭdis, *m.* Lustspieldichter zu Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, Cic.

Eurīnus, *adj.* (gr.) östlich, Catull.

Euripĭce, es, *f.* (gr.) eine Art Binsen, Plin.

Euripĭdes, is, *m.* der berühmte tragische Dichter zu Athen, Zeitgen. des Sokrates u. Aristophanes, Cic.; *adj.* Euripidēus, v. Euripides, z. B. carmen, id.

Euripus, i, *m.* (gr.) 1) Meerenge od. Sund (bes. der bei Euböa), Cic. 2) e. Wassergraben, Kanal, id.; bes. der Graben, der um den Circus herumlief, Suet.

Eurōnōtus, i, *m.* (gr.) Südsüdostwind, Colum.

Europa, ae (u. Europe, es), *f.* 1) Tochter des phönic. Königs Agenor, Schwester des Kadmus, Mutter des Sarpedon u. Minos vom Jupiter, der sie in Gestalt eines Stieres nach Creta entführte, Ovid.; poet. v. dem Porticus auf dem Marsfelde, der mit einem den Raub der Europa vorstellenden Gemählde geziert war, Mart. Davon: Europaeus, *adj.* europisch, dux, = Minos, Ovid. 2) der nach jener Europa genannte Erdtheil, Cic. Davon die Adjectiva: Europaeus Scythi, Curt., u. Europensis, Vopisc.

Eurōtas, ae, *m.* Hauptfluß in Laconien, jetzt Basilipotamo, Cic.

Eurōus, *adj.* (gr.) morgenländisch, östlich, Virg.

Eurus, i, *m.* (gr.) 1) der Südostwind (lat. Vulturnus), Colum. ϱ. 2) poet. überh. Wind, Virg., Ovid. 3) das Morgenland, Val. Fl.

Eurўălus, i, *m.* e. Trojaner, Freund des Nisus, der mit ihm umkam, Virg.

Eurўdĭce, es (lat. Form -a, ae, Enn. bei Cic.), *f.* Gemahlinn des Orpheus, welche an einem Schlangenbisse starb; Orpheus holte sie wieder aus der Unterwelt herauf; da er aber nach ihr umsah, ehe sie an der Oberwelt waren, mußte sie wieder in den Orkus zurückkehren, Virg., Ovid.

Eurўlŏchus, i, *m.* der einzige unter den Gefährten des Ulysses, der dem Zaubertranke der Circe widerstand, Ovid.

Eurўmĭdes, ae, *m.* der Sohn des Sehers Eurymus, der Seher Telemus, Ovid.

Eurўnŏme, es, *f.* Tochter des Oceanus u. der Tethys, Mutter der Leucothoe, Ovid.

Eurўpўlus, i, *m.* 1) Sohn des Herkules, König auf der Insel Cos, Ovid.; dah. Eurypili

idis, *f.* eurypilisch, poet. = coisch, Prop. 2) Sohn des Euämon aus Thessalien, Ovid. Met. 13, 357.

Eurysthĕnes, is, *m.* Zwillingsbruder des Proles, König v. Lacedämon, Cic.

Eurystheus (dreisilb.), ĕi, *m.* Sohn des Sthenelus, Enkel des Perseus, König v. Mycenä, der dem Herkules die zwölf Arbeiten auflegte, Virg.

Eurythmĭa, ae, *f.* (gr.) Ebenmaß, Harmonie, Vitr.

Eurytis, s. Eurytus.

Eurytus, i, *m.* 1) König in Oechalia, Vater der Jole, Ovid.; dah. diese Eurytis, idis, *f.*, id. 2) e. Centaur, der auch sonst Eurytion heißt, id.

Euschēme, *adv.* (gr.) mit Anstand, artig, Plaut.

Eustўlos, on, *adj.* (gr.) mit ebenmäßig geordneten Säulen, Vitr.

Euterpe, es, *f.* (gr. = die Ergötzende) die Muse der Tonkunst, Hor.

Euthўgrammum, i, *n.* (gr.) Richtscheit, Lineal, Vitr.

Eutrŏpius, i, *m.* röm. Historiker in der Mitte des vierten christl. Jahrhunderts, schrieb e. Breviarium Historiae Romanae.

Euxinus, *adj.* (εὔξεινος = wirthbar) mare od. pontus, das schwarze Meer; als *Subst.* -us, i, *m.* dasselbe, Ovid.

Euzōmon, i, *n.* (gr.) eine Kohlart, Plin.

Evăcŭo, 1. ausleeren, abführen, alvum, Plin.

Evadne, es, *f.* Tochter des Iphis, Gemahlinn des Capaneus, eines der Sieben gegen Theben, bei dessen Verbrennung sie sich in den Scheiterhaufen stürzte, Prop.

Evādo, si, sum, 3. I. *intr.* 1) heraus gehen (aus einer Stadt ꝛc.), Cic.; tp. a) hervorgehen als, =werden (e. Redner ꝛc.), id., Liv.; b) einen gewissen Ausgang nehmen, ablaufen, ausschlagen, z. B. in malum, in longos morbos, Liv.; inane evadere, id., (v. einer Unternehmung) scheitern; verum, Cic., wahr werden (e. Traum). 2) entrinnen, entwischen, ex fuga, Caes.; e manibus hostium, Liv.; tp. e morbo, Cic., genesen. 3) wohin gelangen (zu einem ꝛc.); in terram, Liv.; ad fastigia, Virg.; tp. nescio quo evadas, Plaut., wo du hinaus willst (in deiner Erzählung). II. *tr.* 1) aus etw. herausgehen (aus dem Stalle), Colum.; tp. verlassen (das Leben), Appul. 2) einer Sache entrinnen, flammas, Virg.; tp. insidias, Suet. 3) über etw. gehen, etw. passiren (einen Fluß ꝛc.), Tac., Virg., Liv.

Evăgātio, ōnis, *f.* das Ab- od. Ausschweifen, Plin.

Evāginātus, *partic.* aus der Scheide gezogen (e. Schwert), Justin.

Evăgor, 1. I. *intr.* sich weiter od. zu weit verbreiten (Truppen, Pflanzen, e. Wasser, tp. eine Leidenschaft, Krankheit), Cic., Liv.; it. ausschweifen (in einer Rede), Quint. II. *tr.* tp. überschreiten, ordinem, Hor.

Evălesco, ŭi, o. S. 3. 1) zunehmen, wachsen (eine Pflanze so u. so lang), Plin.; tp. a) erwachsen, in tumultum, Tac., zu einem Tumulte; b) überhand nehmen, Mode werden, Quint. 2) poet. vermögen, Virg., Hor. ꝛc.

Evallo, ĕre, 3. ausschwingen, absondern (die Spreu des Getraides), Plin.

Evan, m. (gr.) Beiname des Bacchus, Ovid.

Evander (Evandrus), dri, *m.* 1) Sohn der Carmenta aus Pallantion in Arkadien, wanderte 60 Jahre vor dem trojan. Kriege in Italien ein, u. gründete eine Stadt Pallanteum, Virg. Davon: Evandrĭus, *adj.* evandrisch; ensis, des Pallas, des Sohnes v. Evander; regna, römisch, Sil.; collis, d. i. der Palatinus, Stat. Silv. 2) e. griech. Graveur, den M. Antonius aus Alexandria nach Rom brachte.

Evans, tis, *partic.* Evan rufend (die Bacchantinnen); orgia evantes, Virg., unter Jubelruf das Bacchusfest feiernd.

Evānesco, ŭi, o. S. 3. 1) entschwinden (in die Luft, e. Geruch ꝛc.); tp. sich verlieren, vergehen (Andenken, Gerücht, Schmerz ꝛc.), Cic. ꝛc. 2) wahn werden, vinum evanescit, id., wird wahn.

Evānĭdus, *adj.* verschwindend, vergehend (auch tp.), Ovid.

Evanno, ĕre, ausschwingen, ausschütten (die Spreu), Varr.

Evăpōrātio, ōnis, *f.* das Ausdünsten (der Erde), Sen.

Evăpōrātivus, *adj.* ausdünstend, Gell.

Evăpōro, 1. ausdünsten, Gell.

Evasto, 1. verwüsten, Liv.

Evax, s. Euax.

Evectus, us, *m.* die Ausfuhr der Waaren, Plin.

Evĕho vexi, vectum, 3. 1) heraus- od. überh. wegführen (Waaren, Wasser ꝛc.); in altum, Liv., in die hohe See; evehi, wohin fahren (zu Schiff, zu Wagen); it. heraus (u. wohin) reiten, Liv.; os amnis, Curt., aus der Mündung eines Flusses hinausschiffen; tp. eloquentia evecta est ex ꝛc., Cic., hat sich entfernt ꝛc. 2) aufwärts, hinauf führen (tragen, schaffen); daher evehi, hinauf reiten (auf einen Hügel), Liv.; tp. evehere, erheben (zu den Göttern, zu einer Würde), Hor., Tac. Dial.; spe vana evectus, Liv., v. eitler Hoffnung aufgeblasen; vir in id evectus, Vell., der so hoch aufgestiegen war. 3) evehi aliquid, z. B. insulas, Tac., = sie passiren, daran vorbei segeln; tp. darüber hinausfahren = mehr sagen als man sollte, Liv. 35, 31.

Evello, velli (od. vulsi), vulsum, 3. herausreißen (einem die Zunge, Pflanzen, Haare, Zähne ꝛc.), Cic., Plin., Phaedr.; tp. vertilgen (aus dem Gedächtnisse, einem Buche; eine Bedenklichkeit, eine Meinung ꝛc.), Cic.; actiones, id., gewisse Beschlüsse od. Verhandlungen umstoßen. 2) (eigtl. wegreißen); a lacte, Varr., = entwöhnen; poet. castra obsessa, Sil., = befreien.

Evĕnio, vēni, ventum, 4. hervorkommen (aus dem Meere, aus der Erde), Hor., Colum.; Capuam, Plaut., nach Capua kommen; tp. a) herauskommen = eintreffen (ein Traum), Cic. gehen (v. Zuständen ꝛc.) = e. gewisses Ende nehmen, so od. anders ausschlagen; ex sententia, Cic., nach Wunsch gehen; c) geschehen, sich ereignen; pax venit, Sall., es ist Friede geworden; quae eventura sunt, Cic., die Zukunft; si quid mihi eveniat, Suet., wenn mir etw. zustoßen (= wenn ich sterben) sollte; ut plerumque evēnit, Cic., wie es gewöhnlich geht; male evēnit alicui, id., es geht einem schlimm; d) zu Theil werden (eine Provinz ꝛc.), Liv.; denis armatis singuli hostes eveniunt, Justin., auf zehn Soldaten kommt ein Feind.

Eventĭlo, 1. ausschwingen (Getraide), Plin.

Eventum, i, *n.* (gew. im *Plur.*) 1) Ausgang, Folge, Wirkung, Cic. 2) Begebenheit, Ereigniß, id.

Eventus, us, *m.* 1) Ausgang, Erfolg (eines Treffens ꝛc), Caes., Cic.; poet. fortuna dat eventum alicui rei, Lucan., begünstigt eine Sache; bonus Eventus, Varr., Plin., eine Schutzgottheit der Landleute: gutes Gedeihen. 2) Zufall, Ereigniß; quemvis eventum fortiter ferre, Cic., was auch kommen mag. 3) das Ende, der Schluß (eines Gedichts ꝛc), Hor. A. P. 148.

Evēnus, i, *m.* König v. Aetolien, dessen Tochter Marpessa vom Idas geliebt u. geraubt wurde; der Vater, da er sie nicht mehr erreichen konnte, stürzte sich in den Fluß Lykormas, der nun v. ihm den Namen Evenus erhielt, Ovid. Da Apollo dem Idas seine Beute entreißen wollte, vermittelte Jupiter den Streit dahin, daß Marpessa wählen durfte; sie wählte den Idas, Hygin.; Eveni filia, = Marpessa, Prop.; *adj.* Evenīnus; Evenīnae matres Calydonides, Ovid.

Everbĕro, 1. schlagen (auf den Schild, ins Gesicht), Virg., Quint.; fluctus remis, Curt., das Wasser mit den Rudern; tp. aliquem ad aliquid, Gell., einen stacheln, aufregen zu etwas.

Evergo, ĕre, 3. herab fließen lassen; mons rivos evergit, Liv.

Everrĭcŭlum, i, *n.* c. Schleppnetz, Zuggarn (um Fische zu fangen), Varr.; tp. der brav ausfegt, wegschleppt, Cic. Verr. 4, 24. (mit Anspielung auf den Namen Verres).

Everro, verri, versum, 3. 1) hinaus fegen, wegschaffen (Mist ꝛc), Varr. 2) ausfegen, säubern (einen Stall ꝛc), id., Colum.; fanum eversum, Cic., rein ausgeplündert.

Eversĭo, ōnis, *f.* 1) Umstürzung (einer Säule), Cic. 2) Zerstörung v. Städten, v. Ländereien, tp. des Glücks, Vermögens, der Würde, id., Tac.

Eversor, ōris, *m.* der Zerstörer (einer Stadt, tp. v. Jemds Würde ꝛc), Cic.

Everto, ti, sum, 3. 1) umwerfen, umstürzen (einen Baum, eine Säule ꝛc), Cic. 2) zerstören (eine Stadt, Völker; tp. Macht, Hoffnung, Freiheit, Gesetze ꝛc), id. ꝛc; adversaria, id., entkräften; aliquem, einen stürzen, id. Fam. 5, 2.; aratores, id., zu Grunde richten. 3) umkehren, z. B. den Kopf = verdrehen, Ter. 4) um- u. aufwärts kehren (den Boden) = ihn pflügen, Val. Fl.; das Meer = es unruhig machen, Virg. 5) hinaus treiben (aus dem Hause), Plaut.; in aequor, Ovid.; tp. aliquem fortunis, Cic., einen um sein Vermögen bringen.

Evestigātus, *adj.* ausgeforscht, aufgespürt, Ovid.

Evĭas, ădis, *f.* s. Evius.

Evĭbro, āre, in Bewegung setzen, Gell.

Evĭdens, *adj.* 1) augenscheinlich, einleuchtend, Cic. 2) beträchtlich (Gewinn), Plin.

Evĭdenter, *adv.* augenscheinlich, Liv.

Evĭdentĭa, ae, *f.* die Augenscheinlichkeit, Cic., Quint.

Evĭgĭlo, 1. I. *intr.* 1) aufwachen, erwachen, Plin. Epp. ꝛc. 2) wach bleiben; tp. curae evigilant in aliqua re, Cic., = die Sorgen wachen, um etw. zu erstreben. II. *tr.* 1) durchwachen, noctem, Tibull. 2) wachend (= bei Nacht) etw. ausarbeiten, libros, Ovid.; tp. sorgfältig ausarbeiten od. überdenken (einen Plan), Cic.

Evilesco, ŭi, o. S. 3. werthlos, verächtlich werden, Suet., Val. Max.

Evincio, inxi, inctum, 4. umbinden, umwinden (den Fuß, das Haupt mit etw.), Virg., Tac.; catenis evinctus, Sil., = gefesselt.

Evinco, vici, victum, 3. I. *tr.* ganz besiegen, B. Aeduos, Tac.; Herculem, Sen.; tp. a) besiegen = Herr werden über etw., z. B. den Schlaf, eine Krankheit; b) besiegen = zum Nachgeben bringen, z. B. evictus precibus, Tac.; c) besiegen = überführen (durch Zeugen ꝛc); d) poet. besiegen = übertreffen, z. B. ulmos, Hor., an Zahl; e) poet. besiegen = vertilgen (wie das Unkraut manche Pflanze), Plin.; poet. rogi evicti, Prop., = ausgelöschte; f) poet. überwinden = über etw. hinaus gelangen (einen Fluß, e. Vorgebirg ꝛc). II. *intr.* tp. a) etw. durchsetzen, z. B. evicere ut crearentur, Liv.; b) darthun, z. B. ratio evincet, Hor.

Evīrātĭo, ōnis, *f.* Entmannung; pilorum, Plin., Wegnahme der Haare.

Evīrātus, *adj.* weibisch, Mart.

Evīro, 1. entmannen, Catull.; tp. weibisch machen, Varr.

Eviscĕro, 1. 1) ausweiden = einem die Eingeweide heraus reißen; überh. zerfleischen, Virg. 2) aus dem Eingeweide herausnehmen, Solin.

Evītābĭlis, *adj.* vermeidlich, Ovid.

Evītātĭo, ōnis, *f.* Vermeidung (einer Gefahr ꝛc), Sen.

1. **Evīto**, 1. vermeiden (den Verdacht ꝛc), Cic.

2. **Evīto**, 1. ausleben; vitam, Enn. bei Cic. Tusc. 1, 35., das Leben nehmen.

Evĭus, i, *m.* Beiname des Bacchus. Davon: Evia terga, *i. e.* tympana, Stat. **Evĭas**, ădis, *f.* eine Bachantinn, Hor.

Evo, s. Evans.

Evŏcāti, ōrum, *m.* Soldaten, die zwar ausgedient, aber auf Bitten des Feldherrn wieder Dienst genommen haben, etwa Freiwillige, Cic., Caes., Suet.

Evŏcātĭo, ōnis, *f.* 1) das Heraus- od. Hervorrufen, Plin. 2) Aufruf, Hirt. B. Afr.; bes. e. plötzlicher Aufruf die Waffen zu ergreifen, Auct. ad Her.

Evŏcātor, ōris, *m.* der plötzlich zu den Waffen (zu einem Aufstande) aufruft, Cic.

Evŏco, 1. 1) heraus- od. hervorrufen, z. B. aus dem Hause ꝛc, Liv.; die Seelen aus der Unterwelt, Virg.; deos, Liv., die Götter aus der belagerten Stadt, indem ihnen der Feldherr neue Tempel versprach; tp. aliquem e tenebris in lucem, Cic. aus Licht ziehen. 2) herbeirufen, Cic.; it. aufrufen (z. B. Soldaten, die schon ausgedient haben), Caes.; it. vorladen (vor Gericht), Cic.; tp. zu etw. veranlassen, z. B. in saevitiam, in laetitiam, Sen. 3) hervorkommen machen, heraustreiben (an Pflanzen, auf der Haut, z. B. einen Ausschlag, Schweiß ꝛc), Cels., Plin.; tp. erregen (Mitleid, Zorn, Thränen ꝛc), Cic.

Evoe (zweisilb.), *interj.* (gr.) freudiger Ausruf bei der Bacchusfeier, Ovid., Hor. ꝛc.

Evŏlĭto, āre, auszufliegen pflegen, Colum.

Evŏlo, 1. überh. sich schnell hervor bewegen (s. volo, are) 1) heraus-, hervorfliegen, Cic.; oratio evolavit, Cic. (*sc.* ex ore). 2) schnell hervorbrechen (Feinde), Caes. 3) sich schnell entfernen (v. Schiff), Cic.; cf. Dej. 11. (v. Sklaven, die ihren Herrn verlassen); tp. ex corporum vinculis, id.; ex alicujus severitate, id. (od. als *tr.*) poenam, id., = ihr entgehen. 4) gleichs. auf-

fliegen; tp. sich empor schwingen (zu Ehrenstellen), altius, id.

Evŏlŭam, Cat., = Evolvam.

Evŏlŭisse, Prop., = Evolvisse.

Evŏlūtĭo, ōnis, *f.* das Lesen (die Lectüre, z. B. der Dichter, Cic.

Evolvo, volvi, vŏlūtum, 3. 1) aus einem innern Orte hervor wälzen od. -rollen, z. B. per humum, Tac.; poet. Titan evolvit equos ex aequore, Ovid.; poet. arbusta, Lucr., heraus reißen; tp. a) mit Mühe herbeischaffen (Geld), Plaut.; b) gewaltsam aus etw. (einem Zustande e) heraus bringen, z. B. e praeda, Liv., der Beute berauben; evolutus sede patria e, Tac., = beraubt; evolutus tegumentis dissimulationis, Cic., = entlarvt; se (ex) turba evolvere, Ter., sich heraus wickeln. 2) wälzend v. seinem Platze wegschaffen, z. B. poet. montes, Ovid. 3) wälzend wohin bewegen, z. B. se in mare (e. Fluß), Virg.; amnis se evolvit extra munimenta, Curt.; so auch evolvi, z. B. in Pontum, Plin. 4) rollend, durch eine rollende Bewegung v. etw. befreien, z. B. furfure, Colum., v. der Kleie befreien. 5) aus einander rollen od. wickeln (e. Kleid, e. Pack Briefe e); evolvere librum, Cic., versus, Ovid., aufschlagen = lesen; tp. a) entwickeln = in Ordnung bringen, id.; b) entwickeln = erklären, erzählen, Cic.; c) überdenken, überlegen, Sil. 6) poet. herab wälzen (Steine e), Lucan.; fusos, Ovid., = den Lebensfaden enden; tp. (vom Schicksale) bestimmen, Prop. 1, 7, 16.

Evŏmo, ŭi, ĭtum, 3. 1) ausbrechen (etw. aus dem Magen), Cic.; se evomere, sich ergießen; tp. urbs pestem evomuit, id., hat einen heillosen Menschen gleichs. ausgespieen. 2) überh. ergießen; Nilus se in mare evomit, Plin., ergießt sich e; tp. ausschütten seinen Zorn e gegen Jemd, Cic., Ter.

Evŏnymos, s. Euonymos.

Evulgo, 1. eigtl. öffentlich machen, z. B. arcanum, Liv., bekannt machen; pudorem, Tac., Preis geben.

Evulsĭo, ōnis, *f.* das Herausreißen (eines Zahnes), Cic.

Ex, s. E.

Exăcerbo, 1. 1) erbittern, heftiger machen (den Haß), Liv. 2) zornig machen, erbittern, id. 3) betrüben, Plin. Epp.

Exăcesco, ŭi, o. S. 3. sauer werden, Colum.

Exactĭo, ōnis, *f.* 1) Vertreibung (der Könige), Cic. 2) Eintreibung (v. Geld, Schulden), id., Liv.; publicae, öffentl. Einnahme; capitum, Cic., Kopfsteuer. 3) Vollendung, operis, Vitr.

Exactor, ōris, *m.* 1) der Vertreiber, Verjager, z. B. regum, Liv. 2) der Eintreiber od. Beitreiber v. Geld; promissorum, id., der einen an das Versprochene mahnt. 3) überh. derjenige welcher dafür sorgt od. zu sorgen hat, daß etw. gehörig gemacht wird; operis, Colum., = Aufseher; supplicii, Liv., = Vollstrecker (als Richter); promissorum, id., = Mahner; disciplinae, Suet., = Handhaber; sermonis latini, id.; recte loquendi, Quint., = Kritiker.

1. Exactus, *adj.* genau, pünktlich (e. Mensch, eine Zahl), Liv.; poet. exactior artis, Ovid., in der Kunst.

2. Exactus, us, *m.* mercis, der Vertrieb = Verkauf der Waaren, Quint.

Exăcūtĭo, ōnis, *f.* das Zuspitzen, Plin.

Exăcŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) spitzig machen (einen Ast e), Plin.; cf. exacuus. 2) schärfen = wetzen (Werkzeuge e), id., Colum.; tp. a) schärfen (= die Kraft gewisser Dinge vermehren), z. B. den Essig, die Augen, den Geist e, Plin. e; ingenii aciem, Cic., schärfen = üben; b) heftiger machen (eine Krankheit), Colum.; c) anreizen, anspornen (einen zu etw.); irā exacui, Nep., heftig erbittert werden.

Exăcūtus, *adj.* spitzig, z. B. Ast, Horn, Plin.

Exadversum u. Exadversus, *adv.* u. *praep.* 1) gegenüber, gegenüber v. e, Cic. 2) gegen (feindlich), Nep.

Exaedificātĭo, ōnis, *f.* das Aufbauen, tp. = die gehörige Ausarbeitung (einer Rede), Cic.

Exaedifico, 1. 1) aufbauen, bauen (eine Stadt, eine Burg), Caes., Cic.; mundum, id.; tp. opus, id., vollenden. 2) (scherzh.) aus dem Hause werfen, Plaut.

Exaequātĭo, ōnis, *f.* 1) Gleichmachung, Liv. 2) eine geebnete Fläche, Vitr.

Exaequo, 1. 1) völlig ebnen, Vitr.; tp. gleichmäßig einrichten, Sen. 2) gleich machen (einen Körper mit einem andern), Varr., Auct. B. Afr.; tp. a) gleich machen = in e. gleiches Verhältniß setzen, z. B. jura, Cic., laborem, Sall.; facta dictis, id., = Thaten würdig beschreiben; aequari alicui, od. cum aliquo, Sall., = einem gleich kommen; b) vergleichen sich mit einem, Cic.; c) exaequare aliquem, Ovid., od. aliquid, Auct. ad Her., = einem, einer Sache gleich kommen.

Exaestŭo, 1. 1) aufwallen, wallend aufsteigen (das Meer), Liv.; tp. aufbrausen (vor Zorn, Schmerz e), Virg. 2) heiß seyn (e. Land), Justin.; it. sich erhitzen (e. Mensch), Suet.

Exaggĕrātĭo, ōnis, *f.* Aufdämmung (eines Landes), Justin.; tp. Erhebung, Höhe, z. B. des Geistes, Cic.; it. die Vergrößerung einer Sache in der Rede, Gell.

Exaggĕrātus, *adj.* vergrößert, zu groß dargestellt, Gell.

Exaggĕro, 1. aufdämmen, erhöhen, z. B. eine Ebene, Curt.; tp. a) vermehren (Macht, Reichthum), Cic., Phaedr.; aliquid verbis, id., erheben; aliquid verbis, id., Quint., vergrößern, zu stark hervor heben; juventam alicujus honoribus, Vell., einen Jüngling zu hohen Ehren bringen.

Exāgĭtātor, ōris, *m.* der Tadler, offenbare Gegner, Cic.

Exāgĭto, 1. 1) herausjagen, aufjagen (Wild), Ovid.; tp. in Bewegung bringen, z. B. den Zorn, Leute; maerorem, Cic., erneuern; curas, Lucan., erregen; cupido alicujus rei exagitat aliquem, Sall., treibt einen; dissensionem, Cic., immer wieder aufrühren; furores corde, Catull., Wuth in seinem Herzen hegen; res rumoribus exagitata, Sall., ruchbar geworden; oratorem aliqua re, Cic., einen Redner in etw. üben. 2) vertreiben, Caes. 3) verfolgen, tp. plagen, beunruhigen (den Staat e), Cic.; it. beißend tadeln, durchhecheln, id.

Exāgōga, ae, *f.* (gr.) Ausführung, z. B. der Waaren, Plaut.

Exalbesco, ŭi, o. S. 3. erblassen, Cic.

Exalbĭdus, *adj.* weißlich, Plin.

Exalburnātus, *partic.* des Splints beraubt, Plin.

Exalto, 1. 1) tp. erhöhen (einen Menschen), Sen. 2) tiefer graben, austiefen, Colum.

Exălūmĭnātus, *adj.* alaunfarbig, Plin.

Exămen, ĭnis, *n.* (fr. exagimen) 1) e. Schwarm, z. B. Bienen, Jünglinge ꝛc, Cic. 2) was zur Untersuchung einer Sache dient (s. exigo), = das Zünglein in der Wage, Virg.; tp. die Untersuchung, Pers., Ovid.

Exămĭnātĭo, ōnis, *f.* das Gleichgewicht, Vitr.

Exămĭno, 1. I. *intr.* 1) schwärmen (Bienen), Colum. 2) (s. examen 2) im Gleichgewichte stehen, Vitr. II. *tr.* abwägen, ad certum pondus, Caes.; tp. abwägen = untersuchen, Cic.

Examplexor, 1. umarmen, Auct. ad Her.

Exămussim, *adv.* (nach der Richtschnur) vollkommen, aufs pünktlichste, Plaut.

Exanguis, s. Exsanguis.

Exănĭmālis, *adj.* 1) entseelt; aliquem exanimalem facere, Plaut., einem das Lebenslicht ausblasen. 2) entseelend (Sorgen), id.

Exănĭmātĭo, ōnis, *f.* 1) das Entsetzen, heftige Angst, Cic. 2) das Ersticken, Plin.

Exănĭmis, *adj.* entseelt, leblos, Liv.; tp. poet. halbtodt, athemlos vor Angst ꝛc, Virg., Hor.

Exănĭmo, 1. 1) des Athems berauben; exanimatus cursu, Caes., athemlos vom Laufen; tp. außer Athem setzen = betäuben, sehr ängstigen; exanimatus, Cic., ängstlich, in Angst. 2) der Seele od. des Lebens berauben, tödten; se, Caes., sich tödten; exanimari, id., sterben; tp. gleichs. tödten durch etw., Hor.; exanimari, Plin. (vom Weine) den Geist verlieren. 3) heraus hauchen (e. Wort); verba exiliter exanimata, Cic.

Exănĭmus, *adj.* entseelt, leblos, Virg. ꝛc.

Exantlo, 1. (gr.) eigtl. ausschöpfen = austrinken, vinum, Plaut.; tp. erdulden, ertragen (Anstrengungen), Cic.

Exaptus, *partic.* angefügt, Lucr.

Exardesco, rsi, o. S., 3. entbrennen, sich entzünden (z. B. Holz), Cic.; poet. dies exarsit, Mart., war heiß; tp. a) gleichs. in Brand (in Unglück) gerathen, exarsi solus pro patria, Cic., der Blitzstrahl traf mich allein; b) entbrennen (e. Krieg, Zorn, Aufruhr ꝛc), id., Tac.; c) entbrennen (v. od. vor Zorn, Schmerz ꝛc); ad aliquid, Caes., Tac., heftige Begierde nach etw. empfinden; d) (vom Preise) sehr steigen, Suet.

Exărēfio, fĭĕri, trocken werden, Plin.

Exărēno, āre, vom Sande reinigen, Plin.

Exăresco, ŭi, o. S. 3. 1) austrocknen, völlig trocken werden (Kleider ꝛc), Plaut., Cic. 2) vertrocknen, auftrocknen (Fluß, Thränen); tp. = sich verlieren, z. B. die Rednergabe, id.; opinio exaresc it, id., verschwindet.

Exarmo, 1. entwaffnen, Tac.; navem, Sen., abtakeln; tp. accusationem, Plin. Epp., entkräften.

Exăro, 1. 1) ausp flügen = durch Pflügen herausbringen, herausgraben (Wurzeln ꝛc), Plin. 2) erpflügen = durch Bauen gewinnen (so u. so viel Getraide), Cic. 3) durchpflügen (tüchtig), Varr.; it. poet. durchfurchen (wie das Alter die Stirn), Hor. 4) auf der Schreibtafel aufzeichnen, concipiren, Cic.

Exascio, 1. eigtl. mit der Zimmerart wohl behauen; tp. wohl ausführen (e. Werk), Plaut.

Exaspĕro, 1. 1) rauh machen (den Schlund); arteria exasperata, Plin., rauher Hals; exasperatus saxis, Sen., felsig; poet. mare exasperare, Liv., aufwühlen. 2) schärfen, wetzen, esem, Sil.; tp. a) ärger od. schlimmer machen (eine Krankheit); rem verbis, Quint.; b) erbittern (die Gemüther), Liv.

Exauctōro, 1. einen (z. B. Soldaten) seines Eides entlassen, abdanken, verabschieden, Liise, id., den Dienst verlassen.

Exaudĭo, 4. 1) etw. hören (e. Geräusch), Ca 2) hören = erfahren, Cic. 3) erhören (Bitten aliquem, Hor., auf Jemds Vorstellungen, Wnungen achten. 4) poet. empfinden, fühl Lucan.

Exaugĕo, ēre, vermehren, Plin.

Exaugūrātĭo, ōnis, *f.* Entweihung (d. h. we der geweihten Sache ihre Heiligkeit wieder nommen wird), sacellorum, Liv.

Exaugŭro, 1. entweihen, eine Sache dem meinen Gebrauche wieder anheimgeben, Liv

Exauspĭco, 1. (scherzh.) ex vinculis, Plaut. unter günstigen Auspicien herauskommen.

Exballisto, āre (scherzh.) eigtl. über den H fen schießen = hinters Licht führen, hintergeh Plaut.

Exbĭbo, s. Ebibo.

Excaeco, 1. blind machen, blenden, C tp. a) einer Pflanze die Augen ausbrechen, Colu b) verstopfen (einen Fluß), Ovid.; c) fulgor caecatus, Plin., matter Glanz des Silbers.

Excalcĕo u. -clo, 1, entschuhen, pedes, Su od. excalceari, Sen., sich die Schuhe ausziehen od. ausziehen lassen; *Subst.* excalceati, id., mische od. mimische Schauspieler (die nur S dalen u. nicht den cothurnus noch soccus trug

Excalfăcio, fēci, factum, 3. erwärmen, P

Excalfactĭo, ōnis, *f.* das Warmmachen, Pli

Excalfactōrĭus, *adj.* erwärmend, Plin.

Excalfio, = Calefio.

Excandēfăcio, ēci, actum, 3. tp. entzünd entbrennen, Varr.; annonam, id., den Getrai preis steigern, Theurung machen.

Excandescentĭa, ae, *f.* das Aufbrausen, Jähzorn, Cic.

Excandesco, ŭi, o. S., 3. sich erhitzen (Gla Plin.; tp. entbrennen (vor Zorn ꝛc), Cic. ꝛc; ultionem, Flor., nach Rache dürsten.

Excanto, 1. 1) herauszaubern, Prop. 2) zaubern, Hor.

Excarnĭfico, 1. martern, Cic., Sen., Sue tp. Ter., Cic.; animus excarnificatus (*sc.* ir Sen.

Excarnufico, s. Excarnifico.

Excastro, 1. entmannen, Gell.

Excăvātĭo, ōnis, *f.* Aushöhlung, Sen.

Excăvo, 1. 1) hohl machen, aushöhlen (das Ufe Plin. 2) aushöhlen, d. h. aushöhlend mach trulla excavata ex gemma, Cic.; scrobes, Pl

Excēdo, cessi, cessum, 3. 1) heraus geh weggehen, sich entfernen; (ex) pugna, Sall., L den Kampf verlassen; tp. excedere (e vita), C Sall., sterben; possessione, Liv., sie abtreten; pueris, id., aus den Kinderjahren treten; e memor Liv., = vergessen werden; palmā, Virg., den Pr abtreten; naturā suā, Vell., gegen seine Na (grausam) handeln. 2) wohin gehen, Cic.; deos, Curt., zu den Göttern versetzt werd tp. a) abschweifen (v. seinem Gegenstande), z. in fabellam, Sen.; cf. Liv. 29, 29.; b) ausgel

= sich endigen, z. B. in certamen, Liv. 3) über etw. hervorragen (e. Berg über die Wolken ꝛc), Lucan.; e. Wasser über die Knie ꝛc, Plin.; tp. a) einen übertreffen, Justin.; b) über etw. hinausgehen = überschreiten (eine Zeit, Summe, Maß u. Ziel), Liv. ꝛc; fidem, Ovid., Vell., Plin., allen Glauben übersteigen.

Excellens, *adj.* 1) emporragend, erhaben (Statur), Vell.; (Ort), Auct. B. H. 2) sich auszeichnend, vortrefflich, Cic., Nep.

Excellenter, *adv.* vortrefflich, z. B. gerere aliquid, Cic., pronuntiare, Nep.

Excellentia, ae, *f.* Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit (des Menschen, Geistes), Cic., eines Gemähldes, Plin.

Excello, ŭi, o. S., 3. I. *tr.* etw. überragen, über etw. hinausgehen; habitum plantae, Plin., größer werden als Pflanzen gewöhnlich werden. II. *intr.* tp. 1) sich erheben, z. B. im Glücke, Cat. 2) sich auszeichnen, hervorragen (in etw. Gutem, seltener in etw. Schlimmem), Cic., Nep., Curt.; super ceteros, Liv.

Excelse, *adv.* 1) hoch hinauf (steigen), Colum. 2) tp. hoch, erhaben, z. B. dicere, Cic.; excelsissime florere, Vell., in der höchsten Blüthe stehen (e. Land).

Excelsĭtas, ātis, *f.* Höhe (eines Berges, einer Pflanze), tp. Erhabenheit, animi, Cic.

Excelsum, i, *n.* Höhe, erhabener Ort, Cic., Ovid.; tp. in excelso aetatem agere, Sall., in hohen Würden.

Excelsus, *adj.* hoch (Berg ꝛc), Caes., Cic. ꝛc; tp. a) hoch, erhaben, ausgezeichnet, z. B. der Stand, id. ꝛc; b) erhaben (der Gesinnung nach), id.; c) vom Redner od. v. der Rede, id.

Excepticĭus od. **-itius**, *adj.* aufgefangen, aufgefaßt (z. B. im Siebe), Plin.

Exceptio, ōnis, *f.* 1) Ausnahme; sine ulla exceptione, id., ohne alle Ausnahme. 2) gerichtliche Einwendung (Exception) gegen den Kläger, id. 3) die Bedingung, Sen.

Exceptiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Bedingung, Sen.

1. **Excepto**, 1. 1) heraus nehmen, Cic. 2) heraufziehen (einen auf eine Mauer), Caes. 3) auffangen (Luft), Virg.; tp. mortes, Sil.

1. **Excepto**, *adv.* ausgenommen, mit Ausnahme, Hor.

Excerno, crēvi, crētum, 3. 1) aussieben, Colum.; excretum, id., das Ausgesiebte. 2) absondern, Liv., Virg.; it. abführen (die Unreinigkeiten aus dem Körper), Cels.

Excerpo, psi, ptum, 3. heraus nehmen, semina pomis, Hor.; tp. a) auslesen, auswählen (Gutes ꝛc), Cic.; it. bes. Auszüge machen, excerpiren aus Büchern, Plin. Epp.; b) weglassen, aussondern; se, Sen., sich absondern (v. Andern), den Sonderling machen.

Excerptio, ōnis, *f.* Auswahl, Excerpt, Gell.

Excessus, us, *m.* 1) eigtl. das Weggehen; tp. a) (vitae, e vita), der Tod, Cic.; b) Abschweifung in seinem Stoffe (v. der Hauptsache), Plin. Epp. 2) das Hervorstehen (z. B. eines Knochens), Cels.

Excētra, ae, *f.* Schlange, Plaut.; tp. auch als Scheltwort für e. ränkevolles Weib, id., Liv.

Excidio, ōnis, *f.* = Excidium, Plaut.

1. **Excidium**, i, *n.* (für exscidium) Zerstörung, Vernichtung (einer Stadt, eines Heeres), Liv., Virg.; excidia Trojae, id., die Trümmer v. Troja.

2. **Excidium**, i, *n.* (v. cado) das Heraus- od. Vorfallen, Plin. 36, 21, 39.

1. **Excido**, cĭdi, o. S., 3. 1) heraus fallen, z. B. aus der Hand, Cic.; it. herab fallen (vom Pferde ꝛc), Sen.; tp. a) verloren gehen (Brief, Sieg); spes excidit, Ovid.; poet. excidere = sterben, z. B. primo aevo, Prop.; excidere de memoria, ex animo (pectore), Liv., od. bloß excidere, Quint., aus dem Gedächtnisse entfallen; memoria alicujus rei excidit, Liv., das Andenken an etw. geht verloren; cogitatio mihi non excidit, Cic.; nomen excidit, Ovid., entfiel mir; excidit optarem, id., ich vergaß zu wünschen; b) um etw. kommen = etw. verlieren, uxore, regno, Ter., Curt.; animo, Ovid., den Muth; magnis ausis, id., unglücklich seyn in ꝛc; formulā, Suet., den Proceß verlieren; fine, Quint., seinen Zweck verfehlen. 2) entkommen, entwischen (aus dem Gefängnisse ꝛc); vox excidit ex ore, Cic., od. ore, Virg., entwischte (it. tönte) aus dem Munde; tp. oratio, liber excidit, Cic., eine Rede, e. Buch entwischt mir (wird v. mir gleichs. unwillkürlich gehalten, geschrieben); victoria e manibus excidit, Cic. 3) wohin fallen (e. Pfeil einem auf den Fuß), Plin.; tp. in vitium excidere, Hor., ausarten.

2. **Excido**, di, sum, 3. 1) heraus schneiden od. hauen (Steine, Bäume, einem die Zunge ꝛc); virilitatem, Quint., od. se, Ovid., sich verschneiden, castriren; tp. a) zerstören (Städte ꝛc); b) vertilgen (e. Uebel), Cic.; aliquem numero civium, Plin. Epp., einen aus der Zahl der Bürger. 2) aushauen = durch Hauen etw. machen (einen Teich), Colum. 3) hauend aushöhlen; saxum, Cic., einen Stein aushöhlen. 4) aufhauen (e. Thor), Caes.

Excĭĕo, cīvi, cītum, od. **Excio**, cīvi, cītum, 4. 1) eigtl. heraus bewegen, suem latebris, Ovid., = aufjagen; tp. erregen (z. B. Tumult, Schrecken, Thränen), Liv., Plaut. 2) veranlassen, wo weg od. wohin zu gehen; homines, Liv., mit sich nehmen; juventutem ex Italia, Cic., = aufrufen; aliquem foras, Plaut., = einen hinaus rufen; hostes ad dimicandum, Liv., veranlassen; tp. aliquem ex somno, id., einen aus dem Schlafe wecken. 3) erschüttern; excita tellus, Virg., die aufgeschreckte.

Excipio, cēpi, ceptum, 3. 1) heraus nehmen (Honig ꝛc), Colum.; befreien (aus der Gefangenschaft), Liv.; tp. a) eine Ausnahme mit einem od. etw. machen, ausnehmen, Cic. ꝛc; excepto quod, Hor., ausgenommen daß ꝛc; b) ausbedingen, zur Bedingung machen, od. ausdrücklich bemerken; lex excipit, ne ꝛc, Cic. 2) auffangen (Thiere, Flüchtlinge, Blut); corpus clypeo, Curt., stützen; se in pedes, Liv., auf die Füße springen; versus excepti, nachgeschrieben; poet. mit den Ohren auffassen, hören (e. Gerücht ꝛc), Virg. Aen. 4, 297. 3) mit dem Körper gleichs. auffangen = bekommen, z. B. Wunden, Cic.; tela, id., Pfeilschüsse; tp. überh. bekommen, über sich nehmen (Kälte, Gefahr, Mißgunst); rem publicam, Liv., dessen Vertheidigung übernehmen; impetum hostium, Caes., aushalten. 4) einen empfangen, z. B. als Gast, mit Geschrei; silva excepit ferum, Phaedr., nahm das Wild auf; tp. a) erwarten, bellum, casus me excipit, Liv.,

erwartet mich, wird mir zu Theil; b) folgen auf ꝛc, z. B. der Winter auf den Sommer, Liv.; aliquem, Caes., nach einem sprechen; c) fortsetzen, was e. Anderer that, pugnam; d) poet. wohin liegen (nach einer Weltgegend), Hor. 5) einen feindlich empfangen = ihn angreifen, ihm auflauern, Virg. Aen. 3, 332.; aliquem in latus, id., in die Seite verwunden; aves, Curt., schießen, erlegen. 6) rem re, Cels., etw. mit etw. Anderem vermischen (zwei Arzneistoffe ꝛc).

Excĭpŭla, ae, *f.* od. -um, i, *n.* das, womit man etw. auffängt, wie z. B. Fischreusen, Plin.

Excīsĭo, ōnis, *f.* 1) Zerstörung (v. Häusern), Cic. 2) der Ausschnitt, Vitr.

Excīsōrĭus, *adj.* zum Ausschneiden dienlich (c. Messer), Cels.

Excĭtāte, *adv.* lebhaft, Quint.

Excĭtātus, *adj.* lebhaft, stark, z. B. Geschrei, Geruch, Liv.

Excĭto, 1. 1) machen daß etw. hervor kommt, sarmenta nova, Cic., hervorbringen; ubertatem lactis, Plin., = erzeugen; ignem, Caes., incendium, Cic., anfachen, erregen; foculum buccā, Juven., = anblasen; tp. erregen (Krieg, Zank, Liebe, Verdacht, Lachen ꝛc), id. ꝛc; stomachum, Plin., den Appetit reizen. 2) machen, daß einer seine Stelle verläßt, also z. B. wegschicken, aliquem a portu, Plaut., fortjagen; aliquem de spectaculis, Quint.; aliquem, Suet., v. seinem Sitze wegjagen; herausrufen, aliquem, Phaedr., foras, Plaut., auftagen, feras, id. 3) aufrichten = in die Höhe richten (etw. Gesenktes), z. B. den Kopf), Cels.; tp. a) aufrichten (einen Betrübten ꝛc), Cic.; b) erneuern (das Andenken), id.; c) vermehren; excitata fortuna, id., das steigende Glück (im Gegens. zu inclinata). 4) aufrichten = errichten, einen Thurm, Caes., e. Grabmahl, Cic. 5) aufstehen heißen, aufrufen (einen der saß ꝛc), z. B. einen Vorleser, Cic., die (knieenden) Triarier, Liv.; aliquem e somno, Cic., aufwecken; a mortuis, ab inferis, id., v. den Todten aufrufen; tp. a) anreizen, antreiben zu etw., in antiquam virtutem, Virg. Aen. 3, 343.; b) aufrufen = anführen (einen Zeugen), id.

Exclāmātĭo, ōnis, *f.* 1) schreiender Ton (in einer Rede), Auct. ad Her. 2) Ausruf (als Redefigur), Cic.

Exclāmo, 1. I. *intr.* 1) schreien, e. Geschrei erheben; majus, Cic., stärker schreien. 2) ausrufen, Plaut., Cic., Liv. ꝛc. 3) Beifall zurufen, Cic. 4) etw. hersagen (Verse ꝛc), Quint. II. *tr.* aliquem, Plaut, Jemds Namen rufen.

Exclāro, āre, erhellen, erleuchten, Varr.

Exclūdo, si, sum, 3. 1) ausschließen; exclusi eos, Cic., ich ließ sie nicht in das Haus; tp. a) ausschließen, ab hereditate, id., einen v. einer Erbschaft ausschließen; a republica, id., entfernen, abhalten v. ꝛc; b) an etw. verhindern, die Mittel zu etw. benehmen, id.; c) abweisen, abschneiden (eine Klage, eine Begierde ꝛc), id. 2) abschließen = trennen (einen Ort v. einem andern), Liv. 3) machen daß etw. herausgeht; alicui oculum, Ter., ausschlagen; pullos, Cic., ausbrüten; daher: excludi, Colum., Suet. (v. den Jungen) ausschlüpfen.

Exclūsĭo, ōnis, *f.* das Hinausschließen (wenn man einen nicht in e. Haus läßt), Ter.

Excōgĭtātĭo, ōnis, *f.* das Ausdenken (z. B. des Stoffes zu einer Rede); facilem excogitationem habere, Cic., leicht aufzufinden seyn (im Geiste

Excōgĭtātor, ōris, *m.* der etw. ausdenkt, au finnt, Quint.

Excōgĭtātus, *adj.* ausgesucht (selten, kostba hostiae, Suet.

Excōgĭto, 1. ausdenken, erdenken, rem, Ci non excogito cur ꝛc, Curt., ich begreife ni warum ꝛc; excogita ad haec, Cic., erdenke b gegen e. Mittel.

Excŏlo, colŭi, cultum, 3. 1) bearbeiten (d Feld, die Wolle), Plin., Ovid. 2) ausbilden, v feinern, z. B. seinen Geist, das Leben, Cic., Vi 3) verschönern (e. Haus, sein Gesicht), Pli Suet.; opibus, Quint., mit Reichthum schmück 4) vervollkommnen, Plin.; gloriam, Curt. verehren (die Götter), Ovid., Phaedr.

Excŏquo, coxi, coctum, 3. 1) auskochen, b aus kochen, Virg. G. 1, 88.; tp. erdenken, ersinn (eine List), Plaut. 2) durchkochen od. bloß koch z. B. testudinem in vino; in vitrum, Tac., Glas kochen; tp. (poet.) beängstigen, mente Sen. Tr. 3) auskochen = austrocknen (die Son die Erde), Luer.

Excors, dis, *adj.* eigtl. herzlos = thöricht, bern, Cic.

Excrēmentum, i, *n.* 1) das Ausgesiebte, C lum. 2) was aus dem Körper ausgeworfen wi Auswurf, Tac., Plin.

Excresco, ēvi, ētum, 3. 1) hervorwachsen (c Leibe ꝛc), Suet.; excrescens, u. gew. *Plur.* e crescentia, Gewächs, Gewächse am Leibe, Pl 2) wachsen (in die Höhe), id., Tac.; tp. sich v mehren, wachsen, z. B. Ueppigkeit, Processe Suet., Plin.

Excrŭcĭābĭlis, *adj.* werth gemartert zu w den, Plaut.

Excrŭcĭo, 1. martern, quälen, Plaut., Ci Caes.; auch tp., scherzh. diem, Plaut., = verl derlichen, id., Cic.; id excrucior, Plaut., de wegen bin ich in der Angst.

Excŭbātĭo, ōnis, *f.* tp. das Wachen, Val. M

Excŭbĭae, ārum, *f.* 1) das Liegen, Beilag außer dem Hause, Plaut. 2) Wache = das W chehalten (v. Menschen u. Thieren), Cic., Ho Plin.; excubias agere, Wache halten; alic Tac., einen bewachen. 3) Wache = die Wa haltenden Personen, der Wachposten, id.

Excŭbĭtor, ōris, *m.* e. Wächter (e. Mensch, Hund); excubitores, Caes., der Wachposten.

Excŭbĭtus, us, *m.* Wache = das Wachehalte Auct. B. H.

Excŭbo, ŭi, ĭtum, 1. 1) außer seiner Wohnu die Nacht durch wo liegen (schlafend od. wachend Cic. 2) Wache halten, wachen (Soldaten), Cae der Cerberus, Tibull.; tp. wachen, besorgt se für ꝛc, pro aliquo, id., u. alicui rei, Pl u. Ep

Excūdo, di, sum, 3. 1) heraus schlagen (Fu ken), Virg.; tp. abzwingen, alicui ut, Colu 2) schlagend bereiten, ausarbeiten, mach (Schwerter ꝛc), Virg., Juven.; tp. schriftlich au arbeiten, Cic. Att. 15, 27. 3) aus sich heraus schaffen = machen, z. B. die Bienen Wachs, Virg ova, Varr., ausbrüten.

Exculcātus, *adj.* ausgetreten = gemein, verb Gell.

Exculco, 1. 1) etw. austreten od. auskloph = durch Treten od. Klopfen heraus bringe Plaut. 2) fest treten (die Erde an etw.), Caes

kcūrātus, *partic.* wohl besorgt, gepflegt, it.

kcurro, curri od. cūcurri, cursum, 3. I. *intr.* raus od. hervor laufen (Menschen, Wasser), e; portis, Liv., aus den Thoren laufen;) (v. einem Redner, einer Rede e) sich verten, z. B. longius; campus, in quo excurvirtus possit, Cic., das Feld, worin sich die nd (das Talent) zeigen kann; b) übergehen etw. (in der Rede), Sen. 2) einen Ausflug kleine Reise) wohin machen, z. B. in Pomum, Cic. 3) einen (feindlichen) Einfall ma- Liv. 4) hervorragen (eine Halbinsel), id.; h zeigen, z. B. Knospen. II. *tr.* durchlaufen n Raum); spatio excurso, Ter.

cursātio, ōnis, *f.* Angriff, Anfall, Val. Max.

cursio, ōnis, *f.* 1) Ausflug (kleine Reise). sfall aus einer Stadt, Catilinae, Cic., sein uch aus der Stadt. 3) Einfall, Angriff (bes. fichten Truppen). 4) allzu lebhaftes Vor- des Redners auf der Bühne, Cic. 5) ora- id., der Anfang der Rede. 6) die Abschweiim Reden, Quint.

cursor, ōris, *m.* c. Parteigänger, Spion,

cursus, us, *m.* 1) das Herauslaufen, Aus-, z. B. des Wassers, Plin., der Schiffe, ; apum, Virg., = Ausflug; tp. Abschweiim Reden, Plin. Epp. 2) Angriff, Caes. 3) fzug, Tac. 4) Hervorragung, Vorsprung s Berges), Plin.

excūsābĭlis, *adj.* zu entschuldigen, Ovid.

excūsāte, *adv.* so daß man sich noch entschulkann, Quint., Plin., Tac.; excusatius odis- Justin., mit mehr Recht hätte er (den u. gehaßt.

excūsātio, ōnis, *f.* Entschuldigung, alicujus Cic., wegen etw., u. mit etw.

excūso, 1. 1) entschuldigen, se apud aliquem alicui, sich bei einem; volo me excusatum i, Cic., ich wünschte mich bei einem entigt; habere excusatum, Ovid., einen für uldigt ansehen = ihn entschuldigen (bei sich). Entschuldigung anführen, morbum, Cic. e od. lossprechen; alicui rei, Ter., v. etw. liquid re, Plin. Paneg., etw. wieder gut maaufwiegen durch e.

excūsor, ōris, *m.* c. Kupferschmid, Quint.

excusse, *adv.* mit Heftigkeit (z. B. etw. wer- Sen.

excussōrius, *adj.* cribrum, Sieb, welches das l durchläßt, Plin.

excūtio, cussi, cussum, 3. 1) ausschütteln n Rock); se, Plin., sich schütteln; tabellae- cutiuntur, Cic., werden durchsucht; tp. unter- d. prüfen (c. Wort), id. 2) herunter schütd. werfen (die Haare, einen Brief, c. Tau dem Schiffe, das Pferd den Reiter); tela, dem, Tac., Liv., abschießen; it. herabschütd. gießen (Regen), Curt. 3) aufrütteln (aus Schlafe). 4) einem etw. ausschlagen (c. Au- 5) auspressen (Schweiß, Thränen); tp. La- Nep., Hor. 6) einen fort od. wegtreiben; Ter., sich fort machen; tp. a) einen aus etw. reiben = berauben, aliquem sceptris, Ovid.; tw. vertreiben, benehmen, z. B. eine Krank- die Gedanken, die Liebe, die Furcht, eine rung, Sen., Plin.; c) vertreiben = vernich-

ten, foedus, Virg. [Excussit st. excusserit, Plaut.]

Exdorsŭo, āre, ausgräten (einen Fisch), Plaut.

Exĕbĕnus, i, *f.* weißer Edelstein zum Poliren des Goldes, Plin.

Execo, Execror, Executio, s. Exsecо e.

Exĕdo, ēdi, ēsum, 3. 1) ausessen; tp. tibi est exedendum, Ter., du mußt es ausessen, ausbaden. 2) aufessen = verzehren; tp. aliquem, id., Jemds Vermögen durchbringen. 3) essend, d. h. nagend e zerstören (z. B. die Würmer das Getraide e), Colum.; it. überh. zerstören, verzehren, wie der Fluß einen Damm, das Alter e. Gebäude, Curt.; tp. aegritudo exest animum, Cic.; labor, senectus exedit aliquem, Val. Fl. [Exedint st. exederint, Plaut.]

Exĕdra, ae, *f.* u. Exĕdrium, i, *n. dem.* (gr.) eine offene Halle an Säulengängen (worin Sitze angebracht waren), Cic. e.

Exemplar, āris, *n.* 1) Muster, Vorbild, Modell (Mensch, eine Sache), Cic., Hor. 2) Abschrift (v. einem Briefe, Buche), Cic. e.

Exemplar, is, *n.* Lucr., s. Exemplare.

Exemplum, i, *n.* (v. eximo; eigtl. das Herausgenommene od. zu Nehmende) 1) der Inhalt v. etw. Schriftlichem; binae literae eodem exemplo, Cic., zwei ganz gleichlautende Schreiben. 2) Abschrift (Copie), id. 3) e. Beispiel = Muster (e. Mensch od. eine Sache) z. B. v. einem Hause; exemplum innocentiae, pudicitiae, id., e. Muster v. e; vir exempli recti, Liv., e. Muster v. Geradheit; capere od. sumere exemplum de aliquo, Ter., sich e. Beispiel an einem nehmen; intueri aliquid in exemplum, Quint., um es nachzuahmen; exempla in eum fient, Ter., er wird sehr hart (exemplarisch) gestraft werden; exemplo facere, Cic., nach einem schon einmahl gegebenen Beispiele handeln = etw. nicht zuerst thun. 4) Beispiel (als Erzählung od. Beleg zu einer Behauptung); exempli causā od. gratiā od. in exemplum, id., Suet., zum Beispiele. 5) Art u. Weise, z. B. eodem exemplo, Liv.; uno exemplo vivere, Plaut.

Exemptĭlis, *adj.* was man herausnehmen kann (eine Stange), Colum.

Exemptio, ōnis, *f.* das Herausnehmen (z. B. des Honigs aus dem Bienenkorbe), Colum.

Exemptor, ōris, *m.* c. Steinbrecher, Plin.

Exemptus, us, *m.* das Herausnehmen (eines Keils), Vitr.

Exentĕro, 1. (gr.) ausweiden (einen Hasen), Justin.; daher scherzh. = ausleeren (einem den Geldbeutel), Plaut.; tp. exenterari, id., gepelnigt werden (vor Erwartung).

Exĕo, ĭi (ivi), ĭtum, īre, I. *intr.* 1) überh. herausgehen, -kommen (Dinge, Menschen), z. B. e. Loos, Cic.; e. Fluß ins Meer, Plin.; folia exeunt, id., = schlagen aus; ex ore exire, Nep., dem Munde entfallen (e. Wort), de navi, Cic., ex navi, Nep., aussteigen = landen; domo, Cic., ausgehen; tp. e patriciis, id., den Stand der Patricier verlassen; ex potestate (*sc.* mentis), id., seinen Verstand verlieren; aere alieno, id., sich schuldenfrei machen; vivum exire, Vell., davonkommen; a memoria, Sen., vergessen werden; fama exiit, Nep., ging aus, wurde bekannt; oratio exit, Cic., libri exeunt, id., kommt, kommen heraus (werden bekannt gemacht). 2) weggehen, z. B. statione, Virg., da

finibus suis, Caes.; it. abſol. exire, Cic., abreiſen (zu Schiffe ꝛc); tp. a) de od. e vita, id., = ſterben; b) (v. Dingen) ablaufen = ſich endigen (Waffenſtillſtand ꝛc); exeunte anno, Cic., am Ende des ꝛc. 3) wohin gehen, z. B. in ſeine Provinz, zum Kriege, zu einem; in aliquem, Cic., auf einen losgehen; tp. in iram, Lucan., zornig werden; in laudes alicujus, Quint., zu Jemds Lob in einer Rede abſchweifen; tp. a) ſich ſo u. ſo weit erſtrecken (z. B. das Leben auf ſo u. ſo viel Jahre), Sen.; b) auf die u. die Zeit fallen, Ovid., Plin. 4) empor ragen od. ſteigen (e. Baum), Virg.; in altitudinem, Plin. II. *tr.* 1) über etw. gehen; limen, Ter., über die Schwelle; tp. modum, Ovid., das Maß überſchreiten. 2) etw. vermeiden (einer Sache ausweichen), z. B. tela, vim, Virg.

Exĕquiae, Exĕquor, ſ. Exsequiae ꝛc.

Exercĕo, cŭi, cĭtum, 2. (wahrſch. v. einem jetzt ungebr. erceo) 1) überh. tüchtig bearbeiten, z. B. das Eiſen, das Feld, Virg., Hor.; aquas, undas, id., Ovid., aufwühlen, aufjagen; aliquem, Ter., Cic., Plin., einem tüchtig zuſetzen, ihn incommodiren; poenis exercere, Virg.; exerceri de ꝛc, Cic. Daher im engeren Sinne: a) üben (ſich, einen); re, od. in re, Cic., in etw.; b) beſchäftigen, Virg.; tp. ſeinen Verſtand, Cic.; diem, den Tag über thätig ſeyn, Virg.; c) etw. treiben, ſich mit etw. beſchäftigen, z. B. medicinam, commercium, judicium, jus civile, Cic.; scelus, avaritiam in aliquem u. in aliquo, id., ausüben gegen; quaestionem in aliquem, id., eine Unterſuchung gegen einen anſtellen; vectigalia, id., die Staatseinkünfte verwalten; regnum, König ſeyn; arma, aream, ſich in den Waffen ꝛc üben; cantus, Virg., ſingen; balatum, id., blöken; vitam, Justin., zubringen; pacem, Virg., in Frieden leben; victoriam, Liv., Sall., verfolgen; choros, Virg., anſtellen; nomen patris, Plin. Paneg., ſeinen Namen führen; amores ad aliquem, Catull., einer mit Liebe zugethan ſeyn. 2) herausbringen, (durch Arbeit) aufbringen, z. B. die Sklaven die Koſten, Ter. Heaut. 1, 1, 91. (wo Andere exsercirent leſen).

Exercĭtāte, *adv.* geläufig (durch Uebung), Sen.

Exercĭtātĭo, ōnis, *f.* 1) Uebung, Cic. 2) Ausübung, id. 3) aëris, Vitr., die Bewegung.

Exercĭtātor, ōris, *m.* der einen in etw. übt, Lehrmeiſter, Plin.

Exercĭtātrix, īcis, *f.* eigtl. eine Sache die übt, = die Gymnaſtik, Quint.

Exercĭtātus, *adj.* 1) geübt (in etw.); bello, ad aliquid; exercitatissimus exercitus, Nep., e. ſehr geübtes Heer, Cic. 2) beſchäftigt, id., Cels. 3) beunruhigt, verfolgt, z. B. curis, Cic.

Exercĭtĭo, ōnis, *f.* die Uebung, Cat.

Exercĭtium, i, *n.* Uebung (Manöver der Soldaten), Sall., Vell.

Exercĭto, 1. oft, tüchtig üben, Sall.; exercitatus glebis subigendis, Cic., beſchäftigt od. geübt in ꝛc; ſ. exercitatus.

Exercĭtor, ōris, *m.* der einen in etw. übt, Plaut.

Exercĭtūālis, *adj.* das Heer betreffend, Ammian.

1. Exercĭtus, *adj.* mühevoll, beſchwerlich (e. Feldzug), Cic., Tac.

2. Exercĭtus, us, *m.* 1) die Uebung, gymnasticus, Plaut. 2) das taktiſch geübte Heer, die Armee; it. beſ. das Fußvolk, z. B. exercitus equitatusque, Caes. 3) überh. Heer = Menge corvorum, Virg.; it. die Verſammlung der Bürger, Varr.

Exēsor, ōris, *m.* (poet.) etw. das ausfrißt, aushöhlt, z. B. aestus, Lucr.

Exf., ſ. Eff.

Exg., ſ. Eg.

Exhaerēdo, ſ. Exheredo.

Exhālātĭo, ōnis, *f.* Ausdünſtung (der Erde), Cic.

Exhālo, 1. 1) aushauchen = ausdünſten (v. geben), z. B. Gerüche, Nebel ꝛc. 2) aushauchen vitam, animam, Virg., Ovid., das Leben aushauchen; crapulam, Cic., ausſchlafen. 3) dampfen, duften, Lucr.

Exhaurĭo, hausi, haustum, 4. 1) heraus ſchöpfen (Erde, Unrath); praedam ex ꝛc, Cic., wegſchleppen; pecuniam ex aerario, id., ſchöpfen; tp. sibi vitam, id., ſich das Leben nehmen; liquum spiritum, id., den Reſt des Lebens nehmen (einem den Reſt geben); amorem, dolorem, id., benehmen; poenas, Virg., ſich rächen. 2) leer ſchöpfen (einen Brunnen); poculum, Cic., austrinken; aerarium, id., ausleeren; tp. ſchöpfen, homines, id., arm machen; facultates patriae, id., vires, Plin. Epp., corpora, Curt., erſchöpfen = zu Grunde richten; sermo exhaustus est, Cic., hat ſich erſchöpft, hat aufgehört; exhaurire mandata, id., bella, Virg., labores, gleichſ. erſchöpfen = vollenden, durchführen, überſtehen; dura et aspera belli, Liv., leiden, ertragen; vim aeris alieni, Cic., Liv., abzahlen. 3) graben (grabend etw. machen), eine Grube, Liv., Hor.

Exhĕdra, ſ. Exedra.

Exherbo, āre, vom Graſe befreien, Colum.

Exhērēdātĭo, ōnis, *f.* Enterbung, Quint.

Exhērēdo, 1. 1) enterben, Cic., Hor. 2) den Erben etw. entziehen, z. B. mensam, Plin.

Exhēres, ēdis, *adj.* enterbt, erblos, Cic. tp. aliquem exheredem facere vitae, Plaut. (ſcherzh.) einem das Lebenslicht ausblaſen.

Exhĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. herausgeben, abliefern, übergeben (einen Menſchen, eine Rechnung ꝛc), Cic., Plin. Epp.; se exhibere alicui, ſich = zugänglich ſeyn für einen; tp. a) erweiſen (ſtiften), z. B. Wohlwollen, Gerechtigkeit; se, erweiſen als ꝛc, z. B. auctorem, Cic.; it. ohne se, z. B. ducem exhibere, Justin., den Heerführer machen = Heerführer ſeyn; poet. exhibiti tori, Ovid., ungeſetzmäßige (heimliche) Verbindung; b) zeigen od. nachahmen (z. B. in Sprache), id.; faciem parentis, Plin., = ſeinem Vater ähnlich ſehen; c) etw. hören laſſen, nos, Ovid.; d) machen = in einen gewiſſen Zuſtand verſetzen; vias tutas, id., die Wege ſicher machen; rem salvam, id., erhalten; e) verurſachen, z. B. Sorgen, Kummer, Cic.; f) ausüben, imperium, Plaut.; g) anwenden (Fleiß), id.; h) (= tolerare) erhalten (einen, ſeine Leben), Justin.

Exhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* die Auslieferung, Gell.

Exhĭlăro, 1. 1) aufheitern, Cic. 2) colorem, Plin., eine helle Geſichtsfarbe hervorbringen (durch gewiſſe Speiſen).

Exhinc, *adv.* hierauf, Luer.

Exhorrĕo, ŭi, o. S., 2. ſich entſetzen, ſchaudern vor etw., Colum.

Exhorresco, ŭi, o. S., 3. aufſchaudern (wie das Meer), Ovid.; tp. *tr.* ſich entſetzen, aliquid, vor etw., Virg.

Exhortātio, ōnis, *f.* Aufforderung, Aufmunterung, Plane. ap. Cic.

Exhortātivus, *adj.* (in der Rhetorik) was zur Aufmunterung dient od. gehört, Quint.

Exhortor, 1. ermuntern, auffordern, Virg., Quint.

Exi—, ſ. Exsi—.

Exĭgo, ēgi, actum, 3. 1) auf irgend eine Art herausſtreiben od. bringen (aus einem innern Orte); poet. ensem, Ovid., = heraus ziehen; radices, Cels., uvas, Colum., = hervor treiben, -bringen; verba, Quint., = ausſprechen; tp. a) heraus bringen od. heraus zu bringen ſuchen, z. B. pecunias, Cic., = es beitreiben, einkaſſiren; veritatem, promissum a ꝛc., id., poenas od. supplicium de aliquo, Ovid., Flor., (auch poet. alicui, Ovid., Claudian.,) gleichſ. Strafe v. einem eintreiben = ihn zur Strafe ziehen, ſtrafen; ſo gravia piacula ab aliquo, Liv.; exigere ab aliquo, Tac., v. einem etw. heraus zu bringen ſuchen, ihn fragen; exigere ex aliquo ut ꝛc., Cic., in einen dringen ꝛc; prout res exigit, Plin., wie es die Sache erfordert; exigere viam, Cic., ſorgen daß der Weg gemacht wird; b) genau erforſchen, unterſuchen, z. B. sarta tecta, Cic., Liv., unterſuchen ob Alles niet- u. nagelfeſt iſt; columnas ad perpendiculum, id., unterſuchen; ſo pondus margaritarum manu, Plin.; veram originem juris ꝛc, Liv.; principes, Suet., = prüfen; modum, Virg., = genau überdenken; non satis exactum est, Ovid., = ausgemacht, gewiß; c) ähnlich zu machen ſuchen, se ad aliquem, Sen., ſich nach einem bilden; gracilitatem, Quint., = nachahmen; d) unterhandeln, cum aliquo, Plane. in Cic. Epp.; e) zwingen, z. B. poet. in poenas exigi, Stat.; ſo auch Plaut. Trin. 2, 4, 26., mille drachmae quas tu exactus es, = die v. dir eingefordert wurden. 2) auf irgend eine Art fort-, hinaus treiben, z. B. einen aus der Stadt, Thiere aufs Feld ꝛc; poet. aquas, Ovid., = (ins Meer) ergießen; fructus, Liv., merces, Colum., vertreiben = verkaufen; maculam, Plaut., Suet., heraus bringen = vertilgen; poet. Athon, Val. Fl., ihn gleichſ. wegtreiben, indem man über ihn hinausſegelt, = ihn paſſiren; ſo ſagt auch Plin.: mare exigere, = es überſegeln; tp. a) vertreiben, hinaustreiben (aus einem Zuſtande), vita, Sen., = tödten; uxorem, Plaut., Ter., Suet., = verſtoßen; ſo auch virum a se, Plaut.; b) (= explodere) verwerfen (e. Schauſpiel, einen Schauſpieler) = ausziſchen ꝛc; c) vollenden (e. Werk, einen Zeitraum); poet. mediam dies exegerat horam, Ovid.; ſo auch Phoebus spatiosius exigit ignes aestivos, Prop., = er macht lange Sommertage; d) zubringen (ſein Leben); e) erdulden (Mühſale), Plaut. 3) ſtoßend od. treibend wohintreiben, z. B. tela in aliquem, Sen., werfen; ensem per juvenem, Virg., = ihn damit durchbohren. 4) einen durch u. durch treiben = durchbohren; hasta aliquem exigit, Val. Fl.

Exĭgŭe, *adv.* 1) kurz, wenig, unbedeutend (ſprechen, ſchreiben), Cic. 2) ſpärlich, kärglich, Ter.; frumentum exigue dierum 30 habere, Caes., kaum.

Exĭgŭĭtas, ātis, *f.* derſ. Zuſtand, wo etw. kurz beiſammen iſt = Kleinheit; castrorum, Caes., beengtes, kleines Lager; tp. fisci, Suet., Armuth.

Exĭgŭus, *adj.* eigtl. aus dem gehörigen Maße heraus in e. kleineres beengt, daher 1) = klein, z. B. mus, homo; campis exiguis equitare, Hor., winziger Steppen Bezirk durchtummeln; corpus exiguum, Nep., Hagerkeit; tp. überh. unbedeutend, gering (Zahl, Lob ꝛc); vita, kurz, Cic. 2) wenig; exigui capilli, Mart., wenige; exiguum als *Subst.* e. Weniges, z. B. temporis, Plin. Epp., exiguo post, Plin., kurz darauf; exiguum sapere, Plin. Epp., geringe Einſicht haben; dormire, Plin., kurze Zeit ſchlafen.

Exĭlĭo, ſ. Exsilio.

Exĭlis, *adj.* eigtl. darmlos: 1) dünn, mager, z. B. Leber, Cic., Bein, Hor., Blatt, Fleiſch an Früchten, Plin.; tp. überh. unbedeutend, gering, z. B. poet. via, Ovid., e. kurzer, unbedeutender; vox, Plin.; solum, Cic., magerer; exiliores orationes, id., ohne Schmuck; domus, Hor., armſeliges Haus; res, Nep., unglückliche Lage od. Umſtände; domus Plutonia, Hor., worin nur Schatten ſind. 2) frei v. etw., aegritudinum, Plaut.

Exĭlĭtas, ātis, *f.* Dünne, z. B. eines Stachels, Plin.; tp. vocis, Quint., dünne, ſchwache Stimme; literarum, id., = ſchwache Ausſprache der Buchſtaben; soli, Colum., Magerkeit des Bodens; beim Redner iſt exilitas = Schmuckloſigkeit, Einfachheit, Cic.

Exĭlĭter, *adv.* 1) mit ſchwachem Laute, mit ſchwacher Stimme, z. B. Worte ausſprechen, Cic 2) ohne allen redneriſchen Schmuck (ſprechen), id. 3) kurz (v. etw. ſprechen), Varr.

Exĭlĭum, ſ. Exsilium.

Exĭmĭe, *adv.* ausnehmend, vorzüglich, Cic., Liv.

Exĭmĭus, *adj.* 1) Einer, den man von den Andern ausnimmt; tu mihi unus es eximius, Liv., mit dir allein mache ich eine Ausnahme; aliquem eximium habere, Ter., einen ausnehmen. 2) ausnehmend, ungemein, z. B. Hoffnung, Talent ꝛc, Cic. ꝛc; ignes, Lucan., = heftiges Feuer. 3) ausgezeichnet, vortrefflich, Cic. ꝛc.

Exĭmo, ēmi, emtum, 3. 1) heraus nehmen aus etw. (aus einem Faſſe ꝛc), Cat., Plin.; tp. a) weglaſſen, z. B. diem ex mense, Cic., weglaſſen; b) befreien (v. einer Anklage, Belagerung, Auflage, Furcht, Schuld ꝛc), id. ꝛc; c) etw. einem Zuſtande ꝛc entziehen, z. B. rem miraculo, Liv., der Sache das Wunderbare benehmen; se arbitrio alterius, id., entziehen; aliquem morti, Tac., einen dem Tode entreißen; d) gleichſ. aufbrauchen, diem dicendo eximere, Cic., die (geſetzlich geſtattete) Zeit mit Reden verbringen. 2) abnehmen, z. B. einem eine Laſt; tp. benehmen (einem eine Sorge), Liv.

Exin, *adv.* hierauf, Cic.

Exĭnānĭo, 4. 1) ausleeren (e. Schiff), Cic.; vehicula, Plin., abladen; regionem frumento, Hirt., berauben; hydropicos, id., anzapfen; agros, Cic., rein ausplündern. 2) abführen (aus dem Körper), z. B. alvum, pituitam, Plin.

Exĭnānĭtĭo, ōnis, *f.* 1) Ausleerung; alvi, Plin., Abführung. 2) Entkräftung, Erſchöpfung, id.

Exinde, *adv.* (vom Orte) von da, von da her, Plaut., Tac.; tp. a) hieraus, daraus, daher, Plaut. ꝛc; b) (v. der Zeit) hierauf, ſodann, Cic.; it. außerdem, nächſtdem, Tac.

Existĭmātĭo, ōnis, *f.* 1) Meinung od. Urtheil über etw.; vestra est existimatio, Liv., darüber möget ihr urtheilen. 2) die Meinung worin man bei Andern steht = der Ruf; mea existimatio in hac re agitur, Nep., steht auf dem Spiele; dah. 3) der Credit, Caes.

Existĭmātor, ōris, *m.* der über etw. seine Meinung sagt, der Beurtheiler, Cic.

Existĭmo od. -ūmo, 1. 1) dafür halten, der Meinung seyn, Cic. 2) einen für etw. halten, z. B. hostem, avarum, id. 3) urtheilen (in Gedanken od. Worten), z. B. bene de aliquo, id. 4) entscheiden, Caes., Liv. 5) bedenken, überlegen, Ter., Sall.

Existo, s. Exsisto.

Exĭtĭābĭlis, *adj.* verderblich (Krieg, Tyrann), Cic.

Exĭtĭālis, = Exitiabilis.

Exĭtĭo, ōnis, *f.* der Ausgang, Plaut.

Exĭtĭōsus, *adj.* verderblich, Cic.

Exĭtĭum, i, *n.* 1) der Ausgang = das Ende, vitae, Sall. Cat. 55. extr. 2) Untergang, Verderben; exitio esse, Cic., zum Verderben gereichen. 3) Verderben = etw. Verderbliches, Hor.

Exĭtus, us, *m.* 1) Ausgang = das Herausgehen, Cic.; tp. a) Ausgang = Erfolg, den eine Sache hat; exitum habere, id., erfüllt werden (v. Gesetz); exitu, id., durch die That, z. B. den Staat befreien; b) Ausgang = Ende, z. B. des Jahres, einer Rede, eines Schauspiels ꝛc; exitum rei imponere, Liv., einer Sache e. Ende machen; exitus (vitae), Nep., das Ende des Lebens, der Tod; exitus verborum, Varr., Endung der Wörter. 2) der Ort wo man herausgeht = Ausgang, Nep. 3) der Ort wo etw. herauskommt, z. B. cibi, Plin., = podex; Istri, Val. Fl., paludis, Plin., = Mündung.

Exlĕcĕbra, ae, *f.* s. Elecebra.

Exlex, lēgis, *adj.* an kein Gesetz gebunden, gesetzlos, Cic., Ter.

Exmŏvĕo, s. Emoveo.

Exobsĕcro, 1. sehr bitten, Plaut.

Exŏcoetus, i, *m.* (gr.) e. Fisch, der zum Schlafen ans Land gehen soll, Plin.

Exŏcŭlo, āre, der Augen berauben, Plaut.

Exŏdĭārĭus, i, *m.* Schauspieler im exodium, Ammian.

Exŏdĭum, i, *n.* (gr.) 1) Ausgang, Ende, Varr. 2) komisches Zwischenspiel, Intermezzo, bes. in den atellanischen Dramen, Liv., Suet.

Exŏlesco, ēvi, o. S., 3. aufhören zu wachsen, Colum.; tp. vergehen (z. B. e. Gerücht, Haß, eine Sitte), Liv., Suet. ꝛc.

Exŏlētus, *adj.* 1) ausgewachsen, erwachsen, Plaut. 2) abgekommen, außer Gebrauch gekommen (eine Sitte ꝛc), Liv., Quint.

Exŏnĕro, 1. 1) ausladen, entladen (e. Schiff), alvum; Plin.; poet. colos, Ovid., die Kunkel abspinnen; se, id., sich ergießen (e. Fluß); tp. befreien (z. B. v. Furcht, Haß); conscientiam od. se, Liv., Curt., sein Gewissen erleichtern (durch eine Entdeckung). 2) etw. wo weg u. wohin bringen od. schaffen, z. B. multitudinem in terram aliquam, Tac., fortschaffen; aliquem ex agro, Plaut.; tp. aliquid in quaslibet aures, Sen.; curas, id., sich der Sorgen entladen.

Exoptābĭlis, *adj.* wünschenswerth, erwünscht, Plaut.

Exoptātus, *adj.* erwünscht, Cic.

Exopto, 1. 1) ausersehen, aliquem, aliquid Plaut. 2) sehr wünschen; alicui pestem, Cic. einem Verderben anwünschen.

Exōrābĭlis, *adj.* 1) erbittlich, leicht zu erbitten, Cic., Hor. 2) was leicht erbittet, Val. Fl.

Exōrābŭla, ōrum, *n.* Erbittungsmittel, Plaut.

Exōrātĭo, ōnis, *f.* das Erbitten, Quint.

Exōrātor, ōris, *m.* e. Erbitter, Ter.

Exordĭor, sus sum, 4. 1) eigtl. das Gewebe anfangen, anzetteln, Plaut., cf. Cic. de or. 2, 33; tp. beginnen, z. B. argutias, facinus, Plaut., wie wir auch sagen: anzetteln; bellum, Liv.; dicere, Cic., zu sprechen; bes. ist es = seine Rede beginnen, id. 2) (passivisch) exorsus, begonnen; tp. tela exorsa, Plaut., der angesponnene Plan. *Subst.* poet. exorsa, Virg., das Begonnene.

Exordĭum, i, *n.* der Anfang eines Gewebes, Quint.; tp. a) überh. der Anfang (des Lebens, einer Stadt, einer Rede), Cic.; b) eine Abhandlung, e. Buch, Colum.

Exōrĭens, tis, *m.* (sc. sol) 1) die aufgehende Sonne, der Morgen, Prop. 2) der Orient, Varr. Colum.

Exōrĭor, ortus sum, 4. 1) zum Vorschein kommen (e. Stern ꝛc); exoriens sol, Virg., der Morgen (als Tageszeit); omnes exorti, Liv. Alle brachen hervor; promulgatio exoritur, Cic. erscheint; tp. a) aufstehen (z. B. als Ankläger), exortus est servus, Cic. Dej. 1.; tu sola exorere, quae ꝛc, Ter., du allein bist es; b) auftauchen (aus Unglück ꝛc); paulum exoriri, id., wieder ein wenig auftauchen. 2) entstehen (z. B. Fluß, tp. e. Gerücht, Furcht ꝛc), Cic., Liv ꝛc; ex ortus est rex, Cic., ist König geworden.

Exornātĭo, ōnis, *f.* 1) Ausschmückung (eines Hauses, einer Rede), Cic. 2) was zur Ausschmückung einer Rede dient, Auct. ad Her. 3) die Ausführung des Gegenstandes mit Gründen, Cic.

Exornātor, ōris, *m.* rerum, e. Redner, der seinen Gegenstand in einer reichen (blühenden) Sprache vorträgt, Cic.

Exorno, 1. 1) ausrüsten (eine Flotte, e. Gastmahl, eine Hochzeit); aciem, Sall., das Heer in Schlachtordnung stellen; aliquem veste, numis, Phaedr., einen versehen mit Kleidern ꝛc, it. abs. Anstalten, Vorkehrungen treffen, Sall, Jug. 9. 2) ausschmücken, schmücken (einen Menschen, ein Gebäude, eine Rede ꝛc), Cic.; exornari in peregrinum modum, Plaut., sich ausländisch kleiden; exornatum dabo atque depexum, Ter. (scherzh.) = ich will ihn tüchtig kämmen, grün und gelb schlagen; tp. rühmen, erheben, Cic. 3) einen zu etw. anstellen, abrichten, Auct. ad Her.

Exōro, 1. 1) inständig bitten, Cic. 2) erbitten (einen); aliquem aliquid, Plaut.; poet. = besänftigen, Ovid. 3) etw. (für sich) erbitten, Cic. Plaut.

Exorsa, ōrum, *n.* s. Exordior.

Exorsus, us, *m.* der Anfang, orationis, Cic.

Exortīvus, *adj.* 1) das Aufgehen der Gestirne betreffend, Plin. 2) gegen Morgen liegend; exortiva (sc. pars), id., die Morgengegend, Ostseite (eines Landes).

Exortus, us, *m.* 1) der Aufgang, solis, Plin. 2) die Entstehung, das Beginnen, aquilonis, Plin.

Exos, ossis, *adj.* knochenlos, Lucr.

Exosculātĭo, ōnis, *f.* das Schnäbeln (der Tauben), Plin.

Exosculor, 1. zerküssen, sehr küssen, Suet., Tac.; tp. = sehr schätzen, bewundern, Gell.

Exosso, 1. ausgräten (einen Fisch), Plaut., Ter., od. ausbeinen, dah. os exossatum, Plaut., knochenlos od. viell. zahnlos; poet. agrum exossare, v. Steinen säubern, wohl bebauen, Pers.; poet. pectus exossatum, Lucr., weich, biegsam.

Exostra, ae, *f.* (gr.) 1) eine Maschine (auf dem Theater), die herumgedreht werden konnte, so daß man sah, was inwendig vorging, Cic. 2) eine bewegliche hölzerne Brücke, auf der die Belagerer v. ihren Thürmen auf die Mauer der belagerten Stadt stiegen, Veget.

Exōsus, *adj.* 1) hassend, Virg.; exosus es, Curt., du hassest. 2) verhaßt, Gell.

Exōtĕrĭcus, *adj.* (gr.) libri, Gell., Schriften welche die allgemein faßlichen philosoph. Wissenschaften vortragen.

Exōticus, *adj.* (gr.) ausländisch, z. B. Salben; Graecia, Plaut., = Großgriechenland; exotica, ōrum, *n.* fremde Kleidung, id.

Expallesco, ŭi, o. S., 3. erblassen, erschrecken; aliquid, vor etw., Hor.

Expallĭātus, *partic.* des Mantels od. Oberkleides beraubt, Plaut.

Expalpo, 1. sehr liebkosen, Plaut.; auch als depon. id. fragm. ap. Non.

Expando, andi, ansum od. ansum, 3. ausbreiten (die Flügel e), Plin. e; expansae fores, Tac., weit aufgethan; tp. erklären (mit Worten), Lucr.

Expāpillātus, *partic.* bis an die Brust entblößt, brachium, Plaut.

Expartus, *adj.* pecudes, Varr., Thiere, die nicht mehr gebären.

Expātro, 1. etw. zu Ende bringen (obscön), Catull.

Expāvĕo u. Expavesco, pāvi, o. S., 2. u. 3. sehr erschrecken; ad aliquid od. aliquid, vor etw., sich sehr fürchten vor etw., Liv., Hor.

Expāvĭdus, *adj.* erstaunt, erschrocken, Gell.

Expecto, s. Exspecto.

Expectōro, āre, aus dem Herzen vertreiben, Enn. ap. Cic.

Expĕcŭlĭātus, *partic.* seines ersparten Lohnes beraubt, servus, Plaut.

Expedibo, Plaut. st. Expediam.

Expēdio, īvi, ītum, 4. I. *tr.* 1) heraus- od. loswickeln; tp. befreien, se ex laqueis, Cic., se crimine, cui e, id., se ex turba, Ter., sich aus einer Verlegenheit heraus winden; aegrotum, Cels, wieder herstellen; aliquem, Cic., einem den rechten Weg zeigen; aditum, Caes., erleichtern; iter fugae, Liv., einen Ausweg zur Flucht finden können; agrum saxosum, Colum., v. Steinen reinigen; aliquid expedire, Ter., Virg., herausagen, erzählen; salutem, Cic., sein Leben retten; negotia, id., ins Reine bringen; rem frumentariam, Caes., = die Schwierigkeiten, die der Verproviantirung im Wege stehen, wegräumen; nomina, Cic., seine Schulden bezahlen; consilia, Tac., ausführen; consilia se expediunt, Val. Fl., entwickeln sich. 2) heraus holen u. zurecht legen od. rüsten, z. B. Stäbe, Speisen, die Segel, die Waffen; tp. überh. rüsten, z. B. Soldaten, sich; manus, Virg., sich zum Fechten bereit halten; jus auxilii sui, Liv., gebrauchen; vicarium, Liv., pecunias, Suet., austreiben, verschaffen. 3) poet. hinaus werfen = schleudern (Speere), Hor. II. *intr.* 1) tp. erzählen, Tac., z. B. de caede. 2) tp. = eine Expedition machen = zu Felde ziehen, id. 3) tp. nutzen, zuträglich seyn, ad e.

Expĕdite, *adv.* leicht, ohne Schwierigkeit, fertig, Cic.

Expēdītio, ōnis, *f.* 1) Entwicklung, Begründung seiner Behauptung e, Auct. ad Her. 2) Zurüstung, Einrichtung, Vitr. 3) e. Zug hinaus, z. B. der Bienen, Plin.; gew. = kriegerischer Zug, Feldzug, Unternehmung, Caes., Cic., Suet., Plin. e.

Expĕditus, *adj.* 1) frei = nicht verhindert etw. zu thun (z. B. wohin reisen zu können), Cic. 2) fertig (gerüstet e) zu etw., z. B. obviam fit ei Clodius expeditus in equo, Cic., reisefertig; expeditus ad caedem, ad dicendum, ad pronuntiandum, id., gerüstet zum Morde, der leicht, fertig spricht e; homo, id., gleich bei der Hand. 3) leicht gerüstet (e. Soldat), ohne schweres Gepäck, Caes., Cic., Liv. 4) was keine Schwierigkeiten hat, leicht, z. B. locus, Caes., wo man leicht durchkommen kann; oratio, dicendi celeritas, Cic., die keine Schwierigkeit verräth; pecunia, id., leicht zu haben; so coena, Plin. Epp.; fides, Cic., sicherer Credit; rationes expeditas habere, id., leichtes Spiel haben; in expedito habere, Liv., esse, Sen., in Bereitschaft haben, seyn.

Expello, pŭli, pulsum, 3. 1) wegtreiben, forttreiben, pecus, naves ab litore, Liv., das Vieh forttreiben, vom Lande abstoßen; navigia expulsa in ripam, Curt., verschlagen; expellere sagittam arcu, Ovid., abschießen; se in auras, id., ans Licht der Welt kommen; tp. se periculo, Plaut., sich v. einer Gefahr befreien. 2) vertreiben (v. Haus, v. einem Besitze e); tp. aliquem vitā, Cic., einen tödten; vitam od. animam, Tac., Ovid., einem das Leben nehmen; aevo expelli, Lucr., sterben; somnos, dubitationem, spem expellere, Caes., Ovid., vertreiben; sententiam, Plin. Epp., verwerfen.

Expendo, ndi, nsum, 3. 1) eigtl. abwägen; tp. a) abwägen, erwägen (einen Plan, Worte e); testem, Cic., die Glaubwürdigkeit eines Zeugen prüfen; b) tariren, schätzen, Plaut. 2) gleichs. auswägen = auszahlen, bezahlen; it. verwenden (Kosten auf etw.), Hor.; expensum ferre od. pecuniam expensam ferre, Cic., die bezahlte Summe ins Buch eintragen; daher oft = einem Geld leihen, vorschießen; alicui legionem expensam ferre, Coel. ap. Cic., geben; tp. poenas alicui, Cic., einem Strafe zahlen = v. ihm gestraft werden; scelus, Virg., für sein Verbrechen büßen; s. auch expensum.

Expensĭlātio od. besser als zwei Worte: Expensi latio, ōnis, *f.* die Eintragung einer Zahlung ins Rechnungsbuch, Gell.

Expenso, 1. bezahlen, Plaut.

Expensum, i, *n.* Ausgabe (v. Geld); tabulae accepti et expensi, Cic., Ausgabe- u. Einnahmebuch.

Expensus, *adj.* eigtl. abgewogen; poet. gradus, Prop., = langsam, gemessen.

Expergĕfăcio, fēci, factum, 3. erwecken (aus dem Schlafe); tp. a) überh. erregen, aufregen, Italiam, Auct. ad Her.; b) se, Cic., gleichs. erwachen, zur Besinnung kommen; c) begehen, magnum flagitium, Plaut.

Expergifico, āre, tp. erwecken, Gell.

Expergiscor, perrectus sum, 3. aufwachen (auch tp.), Cic.

Expergo, o. *Perf.*, ītum, 3. erwecken, ermuntern, Lucr.; tp. Gell.

Experiens, tis, *adj.* 1) thätig, unternehmend, Cic., Hor. 2) erfahren, Ovid., Liv.

Experientia, ae, *f.* 1) Probe, Versuch, Cic. 2) Erfahrung, Cels., Plin.

Experimentum, i, *n.* 1) Versuch, Probe, Sall.; maximum est experimentum, Cic., es ist der stärkste Erfahrungsbeweis. 2) Erfahrung, Cels.

Experior, pertus sum, 4. 1) versuchen od. probiren; extrema, Sall., das Aeußerste; Romanos, Nep., sich mit den Römern in Kampf einlassen; imperium, libertatem, Liv., versuchen = davon Gebrauch machen; deos iniquos, Liv., die Abgeneigtheit der Götter fühlen od. empfinden; s. auch expertus; experiri jus od. jure od. judicio, od. legibus, od. bloß experiri, Cic., Nep., gerichtlich verfahren. 2) überh. sich in einen Wettstreit einlassen, cum aliquo, mit einem, Plaut.

Expers, tis, *adj.* 1) untheilhaft, ohne Theil an; periculorum, Cic.; domo, Plaut.; aliquem expertem habere alicujus rei, id., einem etw. nicht mittheilen, sagen. 2) ohne etw., z. B. eruditionis, consilii, literarum, Cic.; sui, Sen., außer sich; expers frugis, Hor., nicht lehrreich.

Expertio, ōnis, *f.* Versuch, Vitr.

Expertus, *adj.* 1) versucht, erfahren in einer Sache, belli, Virg. 2) *pass.* versucht, erprobt, virtus, Cic.

Expĕtesso od. -isso, ĕre, 3. etw. v. einem verlangen, Plaut.

Expĕtibilis, *adj.* wünschenswerth, Tac.

Expĕto, īvi, ītum, 3. 1) *tr.* a) verlangen, fordern (Hülfe); poenas od. supplicium ab aliquo, Liv., einen strafen; alicujus promissum, Cic., verlangen daß einer sein Versprechen halte; vitam alicujus, id., nach Jemds Leben trachten; b) wünschen, begehren, mortem, divitias, id., sibi aliquam, Ter., ausersehen (zur Gattinn); expeto scire, videre, Plaut., Ter., ich wünsche zu ꝛc; poet. aliquid, Val. Fl., etw. wissen wollen. 2) *intr.* a) sich zutragen, sich ereignen, Plaut.; b) auf einen fallen = ihn treffen (eine Verwünschung), Liv.; c) dauern; aetatem, Plaut., lange fortdauern, ewig fortdauern.

Explātio, ōnis, *f.* Sühnung (eines Vergehens), Cic.

Explātio, ōnis, *f.* Plünderung, sociorum, Cic.

Explātor, ōris, *m.* Räuber, Plünderer, Cic.

Expingo, pinxi, pictum, 3. ausmahlen, schminken, genas, Mart.; tp. ausmahlen = genau schildern, Cic.

Explo, 1. 1) entsündigen, sühnen (etw. durch Verbrechen Besudeltes wieder reinigen, sich, einen Ort), Cic. ꝛc. 2) v. der Strafe durch eine gewisse Genugthuung befreien, filium suum, Liv.; se, Plaut. 3) sühnen = abbüßen, abbüßen lassen, wieder gut machen, scelus supplicio, Cic.; tp. wieder einbringen, incommodum virtute, Caes. 4) durch Opfer ꝛc eine unglückliche Vorbedeutung sühnen = unschädlich machen, z. B. prodigium, Liv. 5) besänftigen, manes mortuorum, Cic.

Expiscor, 1. herausfischen, tp. = ausforschen, ausfragen, Cic.

Explānabilis, *adj.* deutlich (Stimme), Sen.

Explānāte, *adv.* deutlich (etw. erklären), Cic.

Explānātio, ōnis, *f.* 1) Erklärung, Auslegung, Cic. 2) deutliche Aussprache, verborum, Quint.

Explānātor, ōris, *m.* e. Ausleger, Cic.

Explānātus, *adj.* deutlich (Aussprache), Cic.

Explāno, 1. ausbreiten; explanatus, Plin., breit, z. B. in denos pedes, 10 Fuß; tp. a) auslegen, deutlich aussprechen, deuten, Cic., Ter., Sall.; b) deutlich aussprechen (Worte), Plin. Paneg.

Explanto, āre, e. Gewächs aus dem Boden ausreißen, Colum.

Explaudo. = Explodo.

Explēmentum, i, *n.* e. Ausfüllungsmittel, Ausfüllung, Plaut., Sen.

Explĕo, ēvi, ētum, 2. ausfüllen, anfüllen, z. B. einen Graben mit Erde, einen Becher mit Wein ꝛc, totas ceras quattuor, Plaut., vier ganze Seiten füllen (schreibend); rimas, Cic., = verstopfen; cicatrices, Plin.; tp. a) gleichs. füllen (eine Begierde ꝛc) = stillen, befriedigen, z. B. famem, Phaedr., sitim, Cic., stillen; spem alicujus, Justin., befriedigen; aliquem, Ter., Cic., einen zufrieden stellen; animum, Cic., sein Müthchen kühlen; b) vollzählig od. vollständig machen, z. B. legiones, Liv.; non explere tribus, centurias, id., die gehörige Anzahl v. Stimmen nicht zusammenbringen; explebo numerum, Virg. Aen. 6, 540., ich will die Zahl der Schatten voll machen = zu ihnen zurückkehren; damnationem, Cic., die Verurtheilung vollständig machen (dadurch daß einer als Richter sich dazu einfindet); vitam beatam, id.; c) ersetzen = statt einer andern Sache dienen, z. B. olei vicem, Plin.; d) ersetzen, einen Schaden, Liv., = ihn wieder einbringen; contumelias honoribus, Justin., = gut machen; e) etw. ausfüllen = so viel betragen als dieses, z. B. aurum quod summam talenti expleret, Liv., = welches beträge; f) etw. erfüllen = ihm genügen, z. B. officium, munus, Cic.; g) erfüllen = vollenden, quinque orbes cursu, Virg.; annos, Tibull., Plin.; ducentos annos, id., 200 Jahre alt werden.

Explētio, ōnis, *f.* Befriedigung, naturae, Cic.

Explētus, *adj.* vollständig, ganz, vollkommen, Cic.

Explicābilis, *adj.* erklärlich, Plin.

Explicāte, *adv.* deutlich (reden), Cic.

Explicātio, ōnis, *f.* die Entfaltung, das Auseinanderwickeln (eines Seils), Cic.; tp. a) Entwicklung = Erklärung, id.; b) deutlicher Vortrag, id.; c) Bezahlung (der Schulden), id.

Explicātor, ōris, *m.* e. Erklärer, Cic.

Explicātrix, īcis, *f.* als *adj.* = erklärend, vis oratoria explicatrix orationis perpetuae, Cic.

1. Explicātus, us, *m.* das Auseinanderthun (der Beine), Plin.; tp. Erklärung; difficiles explicatus habere, Cic., schwer zu erklären seyn

2. Explicātus, *adj.* tp. 1) in guter Ordnung, provincia, Cic. 2) ohne Dunkelheit, deutlich, z. B. e. Brief, id.; mihi non erat explicatum, id., ich wußte nicht recht.

Explicĭtus, *adj.* = Explicatus; consilium explicitius, Caes., mit weniger Schwierigkeit verbunden.

Explico, āvi, ātum u. ŭi, ĭtum, 1. 1) aus einander falten, thun od. machen (Kleid, Brief, Buch, Haare, Flügel ꝛc), Cic.; poet. frontem, Hor., entrunzeln, aufheitern; aciem, classem

equitatum, Liv., Hirt., ausbreiten, aufstellen — poet. fusos, Mart., die Kunkel abspinnen; montes se explicant, Plin., dehnen sich aus; orbes explicare, Ovid., (v. einer Schlange) sich aufrollen, ausdehnen; aedificium, Cic., ausdehnen; tp. suos luxus, seinen Reichthum zur Schau stellen; rem suam lucro, Plaut., vergrößern; explica intelligentiam tuam, Cic., entfalte = gebrauche deinen Verstand. 2) herauswickeln (aus etw.), z. B. se ex ꝛc; tp. a) herauswickeln (aus einer Schwierigkeit); se ex ꝛc, sich aus einer verdrießlichen Sache herauswickeln; nomen, id., einen Schuldposten bezahlen; fugam, Liv., sich den Weg zur Flucht öffnen; de hortis explica, Cic., bring' die Sache ins Reine; explicatam rationem salutis habere, id., entschiedenen, sichern Grund haben für ꝛc; explicare rem frumentariam, Hirt., die Verproviantirung erleichtern; gravi valitudine explicatus, Sen., befreit; b) entwickeln = erklären, Cic. ꝛc; c) durch Nachdenken ausfindig machen, z. B. quid esset optimum factu, id.; d) ausführen, ausüben (Rath, Vorschriften), id.; elegos, Plin. Epp., zu Stande bringen; e) beendigen, z. B. negotia, provinciam, Cic., bellum, Flor.

Explōdo, si, sum, 3. 1) auswerfen (aus dem Meere ans Land), Sen. 2) ausklatschen, auspochen (einen Schauspieler), Cic., Hor.; tp. verwerfen, mißbilligen, Cic.

Explōrāte, *adv.* zuverlässig, mit Gewißheit, Cic.

Explōrātio, ōnis, *f.* Untersuchung, Tac.

Explōrātor, ōris, *m.* der etw. untersucht (einen Weg ꝛc), Suet.; (im Kriege ꝛc) e. Kundschafter, Caes.

Explōrātōrius, *adj.* zum Kundschaften gehörig, scapha, Veget.; coronae, Suet., Kränze, die (vom Caligula) denen gegeben wurden, welche den Feind aufsuchten u. verfolgten.

Explōrātus, *adj.* zuverlässig, gewiß; mihi exploratum est, Cic., ich habe vollständige Gewißheit; literae exploratae a timore, id., die Sicherheit geben; pro explorato habere, Caes., für gewiß halten.

Explōro, 1. 1) genau untersuchen (gehend, greifend ꝛc), z. B. ambitum Africae, Plin.; manus iter explorat, Ovid., untersucht; itinera, loca, egressus alicujus, Sall., auskundschaften, erspähen; explorat quo transire posset, Caes., er späht aus; locum castris idoneum explorare, id., = aussuchen; tp. a) auf etw. sinnen; fugam domini, Cic., sinnen auf e. Mittel ꝛc; b) Kenntniß v. etw. zu erhalten suchen, etw. auskundschaften; so auch de voluntate alicujus, Nep.; c) überh. erkunden, erfahren, explorato, Tac., nachdem man vernommen, erfahren hatte. 2) untersuchen = probiren (durch Betasten ꝛc); postes, Virg., untersuchen, ob sie fest sind; fumus explorat roborа, id., er probirt das Holz (ob es fest ist ꝛc); taurus cornua in adversis truncis explorat, Lucan.; bonitatem panis explorare, Tac.; tp. fidem alicujus, Lucan.; animos, Liv., Ovid., auf die Probe stellen.

Explōsio, ōnis, *f.* das Ausklatschen, Auspochen, Coel. ap. Cic.

Expōlio, 4. 1) glätten (e. Buch, eine Wand ꝛc), Plin., Vitr.; tp. a) glätten, bilden (einen durch Wissenschaften), Cic.; b) gehörig ausarbeiten (einen Plan, e. Gesetz), Plaut., eine Rede, Quint. c) überh. herausputzen, einen, Ter.

Expōlītio, ōnis, *f.* Glättung, Politur (einer Wand), Vitr.; urbana, Cic., das Herausputzen des Hauses in der Stadt; tp. Ausschmückung, sorgfältige Ausarbeitung (einer Rede), id.

Expōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. aussetzen (ans Land, z. B. Truppen); frumentum, Cic., zum Verkaufe ausladen; vasa, id., zur Schau aufstellen; puerum, Justin., aussetzen; os Orphei, Ovid., ans Land werfen; aliquem cubito, Plaut., einen wegbringen, wegstoßen; tp. a) aussetzen = Preis geben (dem Feinde, den Schmähungen), Tac.; b) aussetzen, gleichs. aufstellen, z. B. Belohnungen; vitam suam, factum, Cic., zur Nachahmung aufstellen; c) auseinander setzen = erzählen, erklären, vortragen, id., Nep.

Exporgo, s. Exporrigo.

Exporrigo, porrexi, porrectum, 3. ausdehnen, ausbreiten (Verschanzung, Schlachtlinie), Hirt. B. Afr.; etw. in der Sonne ꝛc, Plin.; pedes, id., ausdehnen; tp. frontem, Ter., die Stirn entrunzeln = heiter werden.

Exportātio, ōnis, *f.* 1) Ausfuhr, Cic. 2) Verbannung, Sen.

Exporto, 1. 1) hinaus tragen (aus dem Hause, einen Todten), Cic. 2) heraus od. wohin schaffen, -bringen ꝛc, aurum, id.; res quae exportantur, id., Dinge, die ausgeführt werden. 3) verstoßen, verbannen, id. Verr. 2, 1, 15.

Exposco, pōposci, o. S. 3. 1) dringend fordern, aliquem, Nep., Liv., Jemds Auslieferung verlangen; bes. = erflehen, pacem, misericordiam, Cic.; victoriam a ꝛc, Caes. 2) anflehen, aliquem precibus, Liv.; aliquem aliquid, id., einen um etw. anflehen.

Expōsĭte, *adv.* deutlich, Gell.

Expōsĭtĭcius u. **-ĭtius**, *adj.* ausgesetzt (e. Kind), Plaut.

Expōsĭtio, ōnis, *f.* 1) Aussetzung (eines Kindes), Justin. 2) tp. die Auseinandersetzung, a) kurze Angabe dessen, worüber einer eine Rede halten will, Auct. ad Her.; b) Erklärung, Entwicklung (eines Gegenstandes), Cic.; percontatio et expositio sententiae suae, id., wenn der Redner sich selbst frägt u. sich antwortet.

Expōsĭtus, *adj.* 1) hervorragend, Sunium, Ovid.; tp. mors, Cic., bevorstehend. 2) offen, limen, Stat.; tp. a) zugänglich, leutselig, homo, Plin. Epp.; b) verständlich, Quint.; c) gemein, gewöhnlich, Juven.

Expostŭlātio, ōnis, *f.* 1) Forderung, Liv. 2) Beschwerde, Cic.

Expostŭlo, 1. 1) dringend fordern, verlangen, Cic.; aliquem ad supplicium, Tac., Jemds Auslieferung verlangen, um ihn zu bestrafen. 2) Beschwerde führen, sich beschweren, cum aliquo, Cic., bei einem; injuriam, id., wegen einer Beleidigung.

Expōtus, s. Epotus, Plaut.

Expresse, *adv.* 1) ausdrucksvoll, Plin. Epp. 2) deutlich, ausdrücklich, Colum.

Expressĭo, ōnis, *f.* 1) das Ausdrücken, Vitr. 2) was drückt (in der Baukunst), das Druckwerk an der Wasserleitung. 3) etw. Hervorgedrücktes = der hervorragende Theil an etw., Rahmen, Leiste, id.

1. **Expressus**, us, m. das künstliche Aufsteigen des Wassers (durch Druckwerke), Vitr.

2. **Expressus**, *adj.* 1) deutlich, z. B. Spur, Wort; imago, Cic., e. sprechendes Bild. 2) (im

schlimmen Sinne) gekünstelt od. affectirt ausgesprochen, literae, id. (Buchstaben).

Exprĭmo, pressi, pressum, 3. 1) ausdrücken, auspressen (Saft, Thränen), Plin., Ter.; tp. herausdrücken = erpressen (Geld, Freude, Bekenntniß ꝛc); cur tu in judicio exprimis, quod ꝛc, Cic., warum willst du erzwingen? expressi ut, id., ich habe es dahin gebracht daß ꝛc. 2) leer drücken, ausdrücken (einen Schwamm), Cels.; nasum, Mart., schneuzen. 3) ausdrücken = durch Ausdrücken abbilden od. sichtbar machen, z. B. e. Bild in Wachs; vestis exprimens singulos artus, Tac., das jedes Glied deutlich zeigt; ara cassus expressa, id., = auf welchem abgebildet, dargestellt sind ꝛc; tp. a) durch Worte ausdrücken, vollkommen darstellen, schildern, z. B. seine Gedanken, Jemds Charakter, Cic.; exprimere non possum, Plin. Epp., ich kann nicht genug sagen ꝛc; b) überh. aussprechen, z. B. Buchstaben, Cic.; c) nachahmen, vitam alicujus, id.; d) übersetzen, verbum e verbo, id., wörtlich. 4) in die Höhe drücken od. schieben, Sen.; turrim, Caes., erhöhen; aquam, Vitr., durch Maschinen.

Exprŏbrātio, ōnis, *f.* Vorwerfung, Vorrückung, Liv.

Exprŏbrātor, ōris, *m.* der einem etw. vorwirft, Sen.

Exprŏbrātrix, īcis, *f.* die einem etw. vorwirft, tp. memoria, Sen.

Exprŏbro, 1. einem etw. vorwerfen, vorrücken (zum Vorwurfe machen); alicui aliquid, Cic., de aliqua re, Nep.; sonus exprobrans, Quint., = gleichs. e. vorwurfsvoller (schneidender) Ton.

Exprŏmo, mpsi, mptum, 3. hervor holen od. -langen (Speise ꝛc); convivam, Plaut., zum Vorscheine bringen; vinum in urceum, id. eingießen; vocem, Virg., hören lassen; tp. a) an den Tag legen, äußern (seinen Haß, Grausamkeit ꝛc), Cic.; b) an den Tag bringen = sagen, entdecken (Geheimnisse), id., Ter.; it. erzählen, causas, Liv., die Gründe anführen.

Expromptus, *adj.* bereit, bei der Hand, z. B. malitia, Ter.

Expugnābĭlis, *adj.* überwindlich, Liv.; poet. fluvius, Stat., austrockenbar.

Expugnascere, Plaut., = expugnaturum esse.

Expugnātio, ōnis, *f.* gewaltsame Einnahme, Erstürmung (eines Hauses, einer Stadt), Cic., Caes. ꝛc.

Expugnātor, ōris, *m.* e. Eroberer; tp. pudicitiae, Cic.

Expugnax, ācis, *adj.* wirksam (v. Kraut), Ovid.

Expugno, 1. 1) erobern (durch Kampf, Blokade), z. B. eine Gegend, eine Stadt, Schiffe, fames obsessos expugnavit, Liv. (= fame expugnati sunt); fast poet. sagt Plin.: flumen montem expugnat, = durchbricht den Berg; tp. erobern, bezwingen, gewinnen (einen, Jemds Sinn ꝛc); pudicitiam, Cic., = schänden; so auch decus muliebre, Liv.; legationem, Cic., gleichs. erfechten, erzwingen; coepta expugnare, Ovid., durchsetzen; expugnatum est ut ꝛc, Liv., man setzte es durch. 2) heftig bestürmen, angreifen (einen Wüthenden), Sen.; aliquem precibus, Suet., bestürmen; intentionem, aut assumptionem ꝛc, Quint., = mit Worten bekämpfen.

Expulsim, *adv.* pilā ludere, Varr., Ball spielen, so daß man ihn im Fluge wieder zurückschlägt.

Expulsio, ōnis, *f.* Vertreibung, Cic.

Expulso, 1. fortschlagen (einen Ball), Mart.

Expulsor, ōris, *m.* Vertreiber, tyranni, Cic.

Expultrix, īcis, *f.* Vertreiberinn, philosophi expultrix vitiorum, Cic.

Expungo, nxi, nctum, 3. 1) ausstreichen (eine Namen), Plaut.; tp. a) abdanken, entlassen, manipulum, id.; b) gleichs. austilgen = aufheben z. B. munus munere, Sen.; c) wegschaffen, aus dem Wege schaffen, Pers. 2) eigtl. ausrechnen tp. a) herzählen, sidera ad nomen; b) untersuchen, decurias judicum, Suet.

Expurgātio, ōnis, *f.* eine Entschuldigung, Rechtfertigung, Plaut.

Expurgo, 1. reinigen, säubern (Getraid e. Geschwür ꝛc); tp. a) reinigen (z. B. eine Rede), Cic.; b) rechtfertigen, se alicui, Plaut.

Expūtesco, ĕre, verfaulen, Plaut.

Expūto, 1. ausschneiden = reinigen, säubern (eine Rebe), Colum.; tp. a) überdenken, Plaut. b) ergründen, einsehen, Planc. ap. Cic.

Exputresco, s. Exputesco.

Exquaero, sīvi, sītum, 3. erfragen, Plaut.

Exquīro, sīvi, sītum, 3. 1) genau nach etw. fragen, etw. erforschen, untersuchen (einen Weg, die Wahrheit ꝛc), Cic. 2) etw. ausdenken (eine besondere Ehre), id. 3) etw. v. einem verlangen, erwarten, id.

Exquisīte, *adv.* genau, sorgfältig, Cic.

Exquisītum, i, *n.* die Untersuchung, Cic.

Exquisītus, *adj.* ausgesucht (vorzüglich ꝛc) Cic. ꝛc.

Exsaevio, īvi (ĭi), ītum, 4. auswüthen, aus toben, Liv.

Exsanguis, *adj.* blutlos, umbra, Virg.; dah. a) erblaßt = todt, Cic.; b) blaß (vor Schrecken ꝛc) id.; tp. saftlos, kraftlos (v. Mensch), Cic. Ses. 10. 2) blaß machend z. B. cuminum, Hor.

Exsānio, āre, den Eiter od. überh. den Saft aus etw. heraus ziehen od. pressen, Cels. Colum.; tp. ausziehen, benehmen, amaritudinem, id.

Exsarcio, si, tum, 4. wieder einbringen, ersetzen, Q. Cic.; s. Exerceo 2).

Exsātio, 1. völlig sättigen, Liv.

Exsātūrābĭlis, *adj.* zu ersättigen, Virg.

Exsātūro, 1. sättigen, Cic.

Exscalpo, s. Exsculpo.

Exscendo, s. Escendo.

Exscensio, ōnis, *f.* die Landung, Liv.

Exscindo, īdi, issum, 3. auseinander reißen, zerstören, z. B. Pergama telis, Virg.; domos id.; tp. ausrotten, vernichten (e. Volk), id., Ta.

Exscreābĭlis, *adj.* was ausgeräuspert werden kann, Plin.

Exscreātio, ōnis, *f.* 1) das Ausräuspern, d. Auswurf (v. Blut ꝛc), Plin. 2) das Ausgeräusperte, der Auswurf, cruenta, id.

Exscrĕo, 1. ausräuspern, Ovid.

Exscribo, psi, ptum, 3. 1) aus- od. abschreiben, Cic., Varr. 2) abzeichnen; tp. aliquem similitudine, Plin. Epp., ihm ganz ähnlich sein 3) etw. aufschreiben, verzeichnen, Plaut., Colum.

Exsculpo, psi, ptum, 3. 1) ausschnitzen (etw. aus Holz ꝛc), Cic., Quint.; tp. heraus bringen (die Wahrheit v. einem), Ter. 2) ausmeißeln (daß es nicht mehr da ist), versus, Nep.

Exsĕco, sĕcŭi u. secāvi, sectum, 1. 1) heraus schneiden (die Zunge ꝛc), Cic.; tp. ausschneiden

= vernichten (z. B. die Kraft des Staates), id. 2) entmannen, Mart., Cic.

Exsĕcrābĭlis, *adj.* 1) verabscheuungswürdig (Haß ꝛc), Liv., Plin. ꝛc. 2) was mit einer Verwünschung verbunden ist, z. B. carmen, Verwünschungsformel, Liv.

Exsĕcrātĭo, ōnis, *f.* 1) feierlicher Schwur, Cic. 2) feierliche Verwünschung, feierlicher Fluch, id.

Exsĕcrātus, *adj.* verwünscht = abscheulich, Cic., Plin.

Exsĕcror, 1. 1) wünschen (etw. Böses), Cic. 2) verfluchen, verwünschen (einen, einen Krieg ꝛc), id., Liv. ꝛc; auch in aliquem, id., Verwünschungen gegen einen ausstoßen; civitas exsecrata, Hor. Epod. 16, 18., die sich (wenn sie etw. nicht thäte) selbst verwünscht hat.

Exsectĭo, ōnis, *f.* das Herausschneiden (der Zunge ꝛc), Cic.

Exsĕcūtĭo, ōnis, *f.* Ausführung, Vollziehung (eines Geschäfts, eines Vortrags), Sen.; sententiae, Plin. Epp., die Durchführung.

Exsĕcūtor, ōris, *m.* 1) der Vollzieher, Vell. 2) der Rächer, offensarum, Suet.

Exsĕquens, *adj.* nachforschend, eifrig, Gell.

Exsĕquiae, ārum, *f.* 1) eigtl. bloß = Zug, Gefolge; funeris, Cic. 2) Leichengefolge, Leichenzug; justae, Cic.; exsequias celebrare, id., einer Leiche das Ehrengeleite geben; exsequias ire, Ter., Ovid., Sil., zur Leiche gehen; innumerae exsequiae, Plin., äußerst zahlreiches Leichengefolge.

Exsĕquiālis, *adj.* das Leichenbegängniß betreffend; carmen, Ovid.; justa exsequialia, Stat., = justae exsequiae.

Exsĕquor, quūtus od. cūtus sum, 3. 1) folgen α) übtr. = nachfolgen (einem auf der Flucht ꝛc), Cic., Liv.; b) verfolgen, aliquem ferro et igni, Liv.; tp. α) verfolgen = zu behaupten suchen (sein Recht), Caes.; β) etw. verfolgen = fortfahren es zu betreiben (e. Vorhaben); aliquid usque ad extremum, Cic., bis zum Aeußersten; quaerendo, Liv., fortfahren zu fragen; γ) etw. verfolgen = es rächen od. bestrafen (einen Befehl, e. Versehen), Suet.; δ) etw. verfolgen = vollziehen (e. Verbrechen); sermonem, Plaut., e. Gespräch fortführen, verfolgen; egestatem, id. aushalten, ertragen; mortem, id., sich tödten; verbis exsequi od. bloß exsequi, Cic., mit Worten verfolgen = sagen, herzählen; numerum, Liv., die Zahl angeben; cogitando exsequi, id., od. bloß exsequi, Plin., in Gedanken verfolgen, über etw. nachdenken; quaerendo exsequi, Liv., über etw. nachforschen. 3) exsecutus (passivisch), vollführt, z. B. e. Befehl, Justin.

Exsercĕo, s. Exsarcio.

Exsĕro, sĕrŭi, sertum, 3. 1) heraus strecken (die Zunge, die Hände, den Kopf ꝛc); mammam, humerum, Caes., Ovid., entblößen; caput, id., erheben; tp. secreta mentis ore, Sen., heraus sagen; narratio exserit, Phaedr., zeigt; jus exserere, Plin. Epp., sich e. Recht heraus nehmen. 2) herausreißen (eine Wurzel), Colum.; vincula, id., losmachen.

Exsertus, *adj.* hervorstehend; dentes, Plin., die Hauer der wilden Schweine.

Exsibĭlo, 1. 1) auszischen, Cic. 2) etw. heraus zischen (e. Wort), Sen.

Exsiccātus, *adj.* (in einer Rede) v. allem unnöthigen Schmucke frei, Cic.

Exsiccesco, o. *P.* u. *S.*, 3. trocken werden, Vitr.

Exsicco, 1. austrocknen; lagenas, vina, Hor., austrinken; ebrietas exsiccatur, Sen., verdunstet.

Exsigno, 1. aufzeichnen, Liv.

Exsĭlĭo, ŭi (ĭi), sultum, 4. 1) heraus springen, z. B. foras, Plaut.; oculi exsiliunt, Ovid., treten hervor; exsilire ad aliquem, Ter., sich eilig zu einem begeben. 2) in die Höhe springen; arundo exsilit in caelum, Sen., fliegt bis an ꝛc; tp. exsilire gaudio, Cic., vor Freude aufspringen.

Exsĭlium, i, *n.* 1) das Entwischen, Plaut. Capt. 3, 3, 4. 2) der Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes, Liv. 5, 53. 3) Verbannung, Cic. 4) Verbannungsort, Tac.

Exsincērātus, *partic.* (eigtl. der Aechtheit beraubt) tp. tüchtig durchgeprügelt, tergum, Plaut.

Exsisto, stĭti, o. *S.*, 3. hervor kommen aus einem Orte, z. B. speluncā, Cic., aus der Höhle; tp. α) entstehen, herkommen; ex quo exsistit, Cic., daraus folgt ꝛc; b) sich zeigen, werden, entstehen, seyn (z. B. grausam, Jemds Patron ꝛc), id.

Exsolvo, solvi, sōlūtum, 3. 1) auflösen (e. Seil, das Eis); venas, Tac., sich die Adern öffnen; exsoluta alvus, id., Durchfall; tp. obsidium exsolvere, id., aufheben; famem, Ovid., = sich befreien von ꝛc. 2) befreien v. etw., z. B. v. Banden, tp. v. Sorgen, v. Strafe, sich v. Verdacht ꝛc, Cic., Tac.; fidem, jusjurandum, Liv., halten; aliquem aere alieno, id., einen schuldenfrei machen. 3) bezahlen, nomina, Cic., die Schulden; tp. vota, Liv., bezahlen (entrichten); grates, Stat., Tac. ꝛc, erweisen; beneficia, Tac., vergelten; poenas morte, id., mit dem Tode büßen; exsolvit quod promisit, er hat sein Versprechen gehalten; pretia poenasque, Liv., = austheilen.

Exsomnis, *adj.* ohne Schlaf, schlaflos, Virg.; tp. wachsam, munter, Vell.

Exsorbĕo, ŭi, o. *S.*, 2. ausschlürfen (Blut ꝛc), Cic.; tp. α) gleichs. in sich fressen, verschlucken (Verdruß), id.; b) verschlingen (Beute), id.; c) entkräften, aliquem, Juven.

Exsordesco, ĕre, verächtlich werden, Gell.

Exsors, tis, *adj.* 1) etw., um das nicht gelost wird, equus, Virg. 2) der ohne zu losen, außer der Ordnung etw. erhält, id. 3) der an etw. keinen Theil hat, ohne, amicitiae, periculi, vitae, Liv.

Exspargo, Exspergo.

Exspătĭor, 1. 1) vom rechten Wege abgehen (e. Pferd), Ovid.; tp. abschweifen (in einer Rede), Quint. 2) austreten (e. Fluß). 3) sich ausbreiten (e. Baum), Plin.

Exspectābĭlis, *adj.* was zu erwarten ist, Tac.

Exspectātĭo, ōnis, *f.* 1) das Erwarten, die Erwartung; alicujus, Jemds (den man erwartet u. der erwartet); praeter exspectationem, id., gegen Erwartung; exspectationem facere, afferre, Cic., Erwartung erregen. 2) Erwartung, Neugierde, Sehnsucht, Furcht; exspectationem habere, id. Fam. 5, 12. med., etw. erregen; it. in Erwartung seyn; in exspectatione esse, erwarten; it. erwartet werden, Cic.

Exspectātum, i, *n.* die Erwartung; ante exspectatum, Virg., u. exspectato maturius, Vell., früher als man es erwartete.

Exspectātus, *adj.* erwartet, erwünscht (Brief ꝛc), Cic.

Exspecto, 1. eigtl. hinaussehen: 1) erwarten = begierig seyn zu wissen, neugierig seyn, Ter.,

Cic. 2) etw. od. einen (das od. der kommen soll), erwarten; tp. erwarten (z. B. das Alter erwartet einen, die Ernte erwartet die Sichel), Hor., Virg. 3) etw. befürchten; dedecus, Cic.; it. ahnen, malum, Ter. 4) warten, sich gedulden, Cic., Caes. 5) sich zu lange wo aufhalten, Virg. Aen. 4, 225.

Exspergo, si, sum, 3. 1) ausspritzen, zerstreuen, Lucr. 2) bespritzen, Virg. Aen. 3, 625.

Exspes, *adj.* (scheint nur im *Nom.* gebräuchl.) ohne Hoffnung, hoffnungslos, Hor.; vitae, ohne Hoffnung für sein Leben, Tac.

Exspirātio, ōnis, *f.* Ausdünstung, terrae, Cic.

Exspiro, 1. I. *tr.* aushauchen (Luft, Flammen, Geruch); auras od. animam, Ovid., das Leben; flumen sanguinis, Lucr., v. sich geben. II. *intr.* 1) ausathmen = sterben, verscheiden, Liv. 2) verdünsten (Salben ꝛc.), Plin. 3) heraus wehen, wehend hervorkommen (Wind, Flamme), Ovid.

Exsplendesco, ŭi, o. S., 3. hervor leuchten (auch tp.), Suet.

Exspŏlio, 1. berauben (e. Haus, einen einer Sache); se, Cic., sich ganz v. Geld entblößen; poet. genas oculis, Ovid., sich die Augen ausreißen.

Exspūtātio, ōnis, *f.* das Ausspucken, sanguinis, Plin.

Exspūmo, 1. hervorschäumen, schäumend hervorkommen, Cels.

Exspŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) ausspeien, Plin. 2) v. sich geben (Thränen ꝛc.); tp. Leben; miseriam ex animo, Ter., verbannen.

Exstantia, ae, *f.* eine Hervorragung, e. hervorragender Theil, Colum.

Exsterno, 1. außer sich bringen, in Verwirrung bringen, Ovid.

Exstillo, 1. 1) heraus triefen, Colum. 2) triefen; lacrimis, Ter., sehr weinen.

Exstimulātor, ōris, *m.* der zu etw. anreizt, Tac.

Exstimŭlo, 1. mit einem Stachel stechen, Plin.; tp. anreizen, Tac.; poet. fata cessantia, Ovid., den Tod beschleunigen.

Exstinctio, ōnis, *f.* Vernichtung, Cic.

Exstinctor, ōris, *m.* der Vertilger (eines Brandes), Cic.; tp. eines Krieges, einer Stadt; patriae, id., der sein Vaterland zu Grunde richtet.

Exstinctus, us, *m.* das Auslöschen (einer Laterne), Plin.

Exstinguo, nxi, nctum, 3. auslöschen: a) löschen (was brennt), Cic.; b) auslöschen (was geschrieben ist), id.; tp. auslöschen = vertilgen, entkräften (e. Andenken, eine Beschuldigung, Jemands Wohl, Neid, Schimpf), id.; famem, sitim, Ovid., stillen; aquam rivis, Liv., wegschaffen; alicui animam, Ter., einen ums Leben bringen; exstingui, Cic., dahin gerafft werden = sterben. [NB. Exstinxit st. exstinxerit, Plaut.; exstinxem st. -xissem, Virg.]

Exstirpātio, ōnis, *f.* das Ausrotten (einer Pflanze), Colum.

Exstirpo, 1. mit dem Stamme ausrotten (einen Baum); agrum, Colum., aus einem Felde die Wurzeln ꝛc wegschaffen; tp. ausrotten (Laster ꝛc), Cic.

Exsto, stĭti, stĭtum, 1. hervor ragen, z. B. aus dem Wasser, Caes.; tp. a) sichtbar seyn (Eifer ꝛc), Cic.; b) vorhanden seyn; memoria alicujus rei exstat, id., dauert fort ꝛc. [NB. Exstaturus st. exstiturus, Plin.]

Exstructio, ōnis, *f.* die Aufführung, Erbauung eines Gebäudes, Cic.

Exstrŭo, xi, ctum, 3. 1) aufbauen, errichten (einen Damm, Scheiterhaufen, e. Forum, e. Landhaus), Cic. ꝛc; tp. aufbauen, z. B. altitudinem virtutum animo, id. 2) etw. hoch bauen = reichlich besetzen od. versehen mit etw., focum lignis, mensas epulis, id. 3) etw. ausbauen = mit Gebäuden versehen, mare, Sall. 4) aufhäufen (Reichthümer ꝛc), Hor. 5) gehörig zusammen ordnen, verba, Auct. ad Her.

Exsuccus, *adj.* tp. saftlos (e. Redner), Quint.

Exsūdo, 1. 1) *tr.* ausschwitzen = durch Schwitzen v. sich geben, sucum, Plin.; tp. laborem, Liv., = große Anstrengung ertragen; causas, Hor., Processe mit großer Anstrengung führen, über Processen schwitzen. 2) *intr.* ausschwitzen = durch Schwitzen hervorkommen, Virg.

Exsugĕo, 2. = Exsugo, Plaut.

Exsūgo, xi, ctum, 3. aussaugen (Blut ꝛc), Plaut.

Exsul, sŭlis, *adj.* heimathlos, e. Verbannter; tp. mentis domusque, Ovid., ohne Verstand u. Haus.

Exsŭlans, *adj.* verbannt, Cic.

Exsŭlāris, *adj.* die Verbannung betreffend, Ammian.

Exsŭlātio, ōnis, *f.* Verbannung, Flor.

Exsŭlo, 1. in der Verbannung (od. überh. entfernt v. seinem Vaterlande) leben; domo, Ter., nicht nach Hause dürfen; tp. Romae, Cic., zu Rom gleichs. als Verbannter, ohne alle Theilnahme an den öffentl. Geschäften leben; cf. id. Fam. 4, 8; 7, 3.; res publica exsulat, id., ist ohne Heimath = besteht nicht mehr; poet. verbannt seyn (z. B. Habsucht ꝛc), Pers.

Exsultābundus, *adj.* vor Freude springend, ausgelassen, Justin.

Exsultans, *adj.* 1) (v. einem Redner) ausgelassen (im Vortrage), weitschweifig, Cic. 2) verba exsultantia, Quint., hüpfend (wenn viele kurze Silben darin sind).

Exsultantia, ae, *f.* tp. morbi, Gell., Angriff.

Exsultantius, *adv. comp.* tp. freier, weitläufiger (schreiben), Plin. Epp.

Exsultātio, ōnis, *f.* 1) das in die Höhe Springen, Aufspringen (eines Redners), Quint. 2) Frohlocken, Muthwille, Ausgelassenheit, Sen.

Exsultim, *adv.* springend, steigend (v. einem jungen Pferde), Hor.

Exsulto, 1. 1) aufspringen, in die Höhe springen od. steigen (Pferde ꝛc); it. aufwallen, aufbrausen (Wasser), Virg.; tp. a) (v. einem Redner od. einer Rede) sich zeigen, sich auslassen, sich frei bewegen, Cic.; b) gaudio, laetitiā exsultare od. bloß exsultare, sich ausgelassen freuen, frohlocken, z. B. victoriā, in ruinis alterius, id. 2) sich herumtummeln, herumjagen, Virg., Tac.

Exsŭpĕrābilis, *adj.* saxum non exsuperabile, Virg., der nicht über den Gipfel des Berges hinüber gewälzt werden kann, gewaltig, übermäßig.

Exsŭpĕrans, *adj.* hervorragend, vorzüglich, Gell.

Exsŭpĕrantia, ae, *f.* tp. das Hervorragen, virtutis, Cic., vorzügliches, hervorragendes Talent.

Exsŭpĕro, 1. 1) *tr.* u. *intr.* hervorragen, sich erheben (eine Flamme); aliquid, über etw.; tp. be-

vorragen, sich auszeichnen, virtute, Virg. 2) *tr.* über etw. gehen; montem, amnem, id.; tp. a) überwältigen, besiegen, Jovem, Cic.; b) übertreffen, aliquem impudentia, id.

Exsurdo, 1. taub machen; tp. abstumpfen (den Gaumen), Hor.

Exsurgo, surrexi, rectum, 3. 1) sich erheben = aufstehen, Cic.; foras, Plaut., hinausgehen; it. sich erheben = hervor kommen, wachsen (die Saat ꝛc.); tp. a) auftauchen = sich zeigen (der Schmerz), Sen.; b) sich erheben = sich erholen, wieder Kraft gewinnen, Cic. 2) sich erheben (eine Stadt, e. Berg), Liv.

Exsuscitātio, ōnis, *f.* Erregung der Aufmerksamkeit, Auct. ad Her.

Exsuscito, 1. 1) erregen (einen Brand ꝛc.), Liv. 2) aufregen aus der Ruhe, dem Schlafe = erwecken; tp. erregen, erwecken, animos, Cic.

Exta, ōrum, *n.* die Eingeweide, bes. die bei der Opferschau beobachteten (Herz, Milz, Lunge, Leber), Cic.

Extābesco, bŭi, o. *S.*, 3. sich verzehren, abzehren, Suet.; tp. verschwinden (eine Meinung), Cic.

Extāris, *adj.* zum Kochen der Opfereingeweide gehörig, olla, Plaut.

Extemplo, *adv.* augenblicklich, unverzüglich, Liv.; cum extemplo, Plaut., sobald als.

Extempōrālis, *adj.* aus dem Stegreife, oratio; Quint.; facultas, Suet., Gabe aus dem Stegreife zu reden; rhetor, Mart., e. Redner, der aus dem Stegreife sprechen kann.

Extempōrālĭtas, ātis, *f.* die Gabe aus dem Stegreife eine Rede zu halten, e. Gedicht zu machen, Suet.

Extempōrālĭter, *adv.* aus dem Stegreife, unvorbereitet, Sidon.

Extempŭlo, = Extemplo, Plaut.

Extendo, di, sum u. tum, 3. 1) ausdehnen, ausstrecken (die Haut, die Finger ꝛc.), Plin., Curt., Cic.; tp. ausdehnen; spem suam in Africam, Liv., seine Hoffnung ausdehnen auf ꝛc; iter, id., cursum, Virg., = stark, angestrengt marschiren, laufen; se, Liv., sich anstrengen. 2) ausdehnen = verlängern, z. B. eine Schlachtlinie, Brief; tp. a) verlängern, Treffen, Amt, Plin.; aetatem, Plaut., zubringen; b) ausdehnen = vergrößern (Ruhm, Preis ꝛc.), Liv.; agros, Hor., sein Gebiet vergrößern. 3) hinstrecken (auf die Erde); extendi, hingestreckt werden; it. sich hinstrecken, Virg.

Extensus, *adj.* ausgedehnt (Lager), Liv.

1. Extento, 1. (v. tendo) ausdehnen, nervos, Luer.

2. Extento, 1. (v. tento) versuchen, vires suas, Plaut.

1. Extentus, *adj.* ausgedehnt (Raum), Hor.; itinera, Liv., ununterbrochene, lange Märsche.

2. Extentus, us, *m.* die Ausdehnung, Sil.

Extĕnŭātio, ōnis, *f.* 1) Verdünnung (der Luft), Sen.; vitium, Plin., das Auslichten der Rebstöcke. 2) (in der Rhetorik) eine Milderung od. Verminderung seiner Behauptung, Cic.

Extĕnŭātus, *adj.* schwach, gering, Auct. ad Her.

Extĕnŭo, 1. 1) verdünnen (Wasser, Luft, eine Schlachtlinie; agmen, Liv., den Heereszug (so daß nur wenige Soldaten neben einander marschiren können); extenuari in aquas, Ovid., zerfließen in ꝛc; tp. überh. schmälern, vermindern (Hoffnung, Kräfte, Aufwand, Ruf, Sorgen); crimen, entkräften; it. in der Rhetorik: verkleinern, herabsetzen, Cic. 2) klein machen, cibum, Cic.; sortes extenuatae, Liv., kleiner geworden; it. zu gering angeben (sein Vermögen), Cic. Verr. 2,2, 55.

Exter u. Extĕrus, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) äußerlich (z. B. Theil des Körpers), Plin. 2) auswärtig, fremd (Nation, Feind ꝛc); exteri, Cic., die auswärtigen, fremden Nationen; (s. auch exterior u. extremus.)

Extĕrĕbro, 1. heraus bohren (Gold), Cic.; tp. auspressen, erzwingen, Plaut.

Extergĕo, si, sum, 2. abwischen (die Hände ꝛc), Plaut.

Extĕrĭor, ōris, *adj.* (*Compar.* v. exter) außen befindlich, der äußere (Feind, Hügel), Caes.; comes, Hor., der zur linken Hand geht.

Extĕrĭus, *adv. comp.* von außen, außerhalb, Ovid.

Extermĭno, 1. eigtl. über die Gränze treiben = verbannen (einen), Cic.; tp. wegschaffen, entfernen, id.

Externa, ōrum, *n.* 1) äußere, in die Augen fallende Dinge (Gegens. zu interiora), Cic. 2) Feindseligkeiten, Tac.

Externus, *adj.* 1) äußerlich (Wärme); res externae, Cic., Dinge außer uns; bona, Ovid., äußerliche, zufällige Güter. 2) auswärtig, fremd (Volk, Erbe, Sitten, Wörter ꝛc), Cic.; orbis, Plin., = (Asien od. Afrika); timor, Liv., Furcht vor einem auswärtigen Feinde; *Subst.* externus, i, *m.* e. Auswärtiger, Fremdling, Cic., Virg.

Extĕro, trīvi, trītum, 3. 1) durch Reiben heraus bringen (Feuer, Getraide), Luer., Varr. 2) ab- od. wegreiben, Plin. 3) zermalmen (Speise), Cic. 4) zusammen treten (Schnee ꝛc), Ovid.; tp. häufig gebrauchen, verbrauchen, Plin. 34, 11, 25.

Exterrĕo, ŭi, ĭtum, 2. aufschrecken, in Schrecken setzen, Cic.

Extĕrus, s. Exter.

Extexo, ĕre (eigtl. abweben); tp. aliquem, einen ausziehen, um sein Geld bringen.

Extĭmesco, ŭi, o. *S.*, 3. in Furcht gerathen, sich fürchten; aliquid, Cic., sich vor etw. fürchten; extimesci, als *Passiv.*, Tac. Ann. 11, 16.

Extĭmus, *adj.* (*Superl.* v. exter) der äußerste (Kreis, Volk ꝛc), Cic.

Extinguo, s. Exstinguo.

Extispex, icis, *m.* der Beschauer der Opfereingeweide, Cic.

Extispicium, i, *n.* das Beschauen der Opfereingeweide, Cic.

Exto, s. Exsto.

Extollo, tŭli, o. *S.*, 3. 1) heraus heben, pedem domo, Plaut., = herausgehen. 2) auf- od. in die Höhe heben, Caes., Cic.; tp. a) liberos, Plaut., erziehen; b) erheben (durch Loben, durch Würden ꝛc), Cic.; animos, id., übermüthig werden; c) verschönern (einen Garten ꝛc), Tac.; d) aufheben = verschieben, in alium diem, Plaut.

Extorquĕo, rsi, rtum, 2. 1) herausdrehen od. -winden (einem etw. aus der Hand); tp. erzwingen, erpressen (Geld ꝛc), Cic.; it. einem etw. (mit Anstrengung) benehmen, z. B. einen Irrthum ꝛc; extorsisti, ut faterer, Cic., du zwangst mich zum Bekenntnisse; fames ei deditionem extorsit, Flor., zwang ihn sich zu ergeben. 2) verrenken (e. Glied), Sen.; aliquem, Ter., Liv., einen foltern.

Extorrĕo, ēre, 2. sehr brennen (z. B. das Fieber), Cels.

Extorris, *adj.* vertrieben, bes. aus dem Vaterlande, Cic.; extorrem agere oppido, Suet., aus einer Stadt vertreiben.

Extortor, ōris, *m.* der Erpresser, bonorum, Ter.

Extra (st. extera), I. *adv.* 1) außerhalb, außen, Cic. 2) extra quam (si), id., außer wenn q. II. *praep. cum acc.* außerhalb, z. B. extra urbem; tp. a) außer = nicht begriffen in q; extra periculum esse, id., außer Gefahr seyn; extra ordinem, id., außergewöhnlich; extra jocum, id., Scherz bei Seite; extra conjurationem, id., nicht in die Verschwörung verwickelt; extra quaestionem esse, Quint., außer Frage liegen; b) außer = ausgenommen, z. B. extra ducem, Cic.

Extractōrius, *adj.* geeignet zum Herausziehen, vis, Plin., Kraft etw. (aus einer Wunde) heraus zu ziehen, Plin.

Extrăho, traxi, tractum, 3. 1) heraus ziehen (einen Pfeil, Wasser, einen aus einer Menge q); alicui anulum, Suet., = vom Finger ziehen; tp. a) entziehen (einer Gefahr, Strafe q), Cic., Sen.; b) heraus ziehen = benehmen, z. B. religionem ex animis, Cic. 2) hervorziehen = machen daß einer wo heraus od. wohin kommt, z. B. copias ex hibernaculis, Nep., = ziehen; hostes in aciem, Liv., zu einem Treffen zwingen; tp. scelera in lucem, id., ans Licht bringen; secreta, Sen., offenbaren; aliquem (ad honorem), Liv., zu Ehren befördern; candidatos, Sen., ihnen zu Aemtern verhelfen. 3) tp. hinaus ziehen, a) in die Länge ziehen, z. B. rem, obsidionem, Cic., Liv.; aliquem, id., einen hinhalten; b) zubringen, verlieren (eine Zeit mit etw.), z. B. disputationibus, Caes.

Extrānĕus, *adj.* 1) außen; exercitatio, Colum., außer dem Hause; tp. äußerlich (Ursache q), Cic. 2) auswärtig, fremd; extranei, Tac. q, Ausländer.

Extraordĭnārius, *adj.* außergewöhnlich, außerordentlich (Amt q); equites, cohortes, Liv., auserlesene; porta = praetoria, id.; pecuniae, Cic., Nebeneinkünfte (aber ungesetzliche); tp. cupiditates, id., übertriebene.

Extrārius, *adj.* 1) äußerlich, v. außen dazu kommend, res, Cic. 2) auswärtig, fremd, Suet.

Extrēmĭtas, ātis, *f.* das Aeußerste (einer Gegend, eines Gliedes q), Cic.

Extrēmo, *adv.* am Ende, endlich, Nep.

Extrēmum, i, *n.* das Aeußerste (einer Gegend q); cf. extremus; tp. das Letzte, das Ende einer Sache, aestatis q; ad extremum, Liv., bis an das Ende; it. am Ende, zuletzt; so auch in extremo, Cic., zu Ende, am Ende; in extremum, Ovid., bis zum Ende; ad extremum perditus, Liv., äußerst verdorben; extremum alloqui, Ovid., Virg., das letzte Mahl od. zum letzten Mahle anreden; extrema, ōrum, *n.* das Letzte = der Tod, id., Tac.

Extrēmus (der *Superl.* v. exter), was zu äußerst ist od. sich befindet, z. B. extremis digitis attingere, Cic., = mit den Fingerspitzen; extremi Indi, Hor., die zu äußerst wohnen; so extremum Tanaim bibere, id., der gleichs. der äußerste, entfernteste Fluß ist; extremae terrae, Sall., die äußersten, entferntesten; extrema Cappadocia, Cic., = die Gränzen v. q; in extremo ponte, Caes. am Ende, zu äußerst der Brücke; extrema Galliae, Flor., Africae, Plin.; extremum hastae, Liv., der äußerste (oberste) Theil; extremus liber, extrema epistola, oratio, Cic., = der letzte Theil, das Ende eines Buchs; tp. a) der (die, das) letzte (der Zeit nach), z. B. Monat, Jahr; extremo anno, Liv., = am Ende des Jahres; cf. extremum; extrema manus, Cic., die letzte Hand = die Vollendung; b) äußerst (was nur im äußersten Falle geschieht), z. B. c. Beschluß, Liv.; c) äußerst = das höchste (letzte) in seiner Art; extremum bonorum, malorum, Cic., das höchste Gut, Uebel; extrema fames, Caes., der äußerste Hunger; ad extrema ventum est, Curt., es kam zum Aeußersten; extrema sors, Justin., = das schlimmste; so auch ingenium, Liv.; haud Ligurum extremus, Virg., wohl nicht der letzte.

Extrĭco, 1. heraus wickeln (aus einem Netze q), Hor.; tp. a) heraus bringen = ins Reine bringen; solutio extricata, Cic., ins Reine gebracht; nihil extricare, Phaedr., nichts ausführen; b) auftreiben (= mit Mühe verschaffen), z. B. Geld, Nachrichten, Hor.

Extrinsĕcus, *adv.* 1) von außen (z. B. hohl, vergoldet), Cic.; bellum extrinsecus imminens, Liv., der v. außenher droht. 2) eigtl. außen; tp. a) nicht zur Sache gehörig, Colum.; b) außerdem, Eutrop.

Extrūdo, trūsi, trūsum, 3. 1) forttreiben, wegtreiben, hinaus stoßen (aus dem Hause, auf die Straße q), Cic.; mare aggere, Caes., abhalten. 2) fortschaffen; a) machen daß einer abreist, Cic.; b) poet. verschließen, absetzen = verkaufen (Waaren), Hor.

Extŭbĕrātio, ōnis, *f.* Geschwulst, Plin.

Extŭbĕro, 1. 1) *intr.* sich gleichs. wie eine Geschwulst erheben, Plin. 2) *tr.* gleichs. aufschwellen machen, in die Höhe treiben, valles, Sen.

Extŭmĕo u. Extumesco, ŭi, o. S., 2. u. 3. aufschwellen, Plaut., Plin.

Extundo, tŭdi, tūsum, 3. 1) heraus stoßen, sanguinem, Cels.; tp. a) vertreiben (den Ekel), Hor.; b) heraus bringen = zu Stande bringen, aliquid precibus, Suet.; librum, Tac. Dial.; alicui artem, Virg., erwerben, verschaffen. 2) etw. in erhobener Arbeit verfertigen (wie wir auch sagen: getriebene Arbeit), Virg. Aen. 8, 664.

Exturbo, 1. 1) hinaus od. heraus treiben od. stoßen, ex aedibus q; tp. aliquam matrimonio alicujus, Tac., eine v. ihrem Gatten trennen; fortunis omnibus, Cic., berauben; spem, Liv., vernichten; mentem, Cic., alle Besinnung rauben. 2) durch einen Schlag heraus treiben, ausschlagen (einem die Augen), Plaut.

Extussio, 4. aushusten, aliquid, Plin.

Exŭbĕrantĭa, ae, u. -ātio, ōnis, *f.* Ueberfluß, Reichlichkeit, Gell., Vitr.

Exŭbĕro, 1. I. *intr.* überlaufen, spumis exuberat amnis, Virg., = fließt schäumend über; tp. a) poet. Ueberfluß haben an q, z. B. annus pomis, id., = ist reich an; b) reichlich vorhanden seyn od. sich zeigen (Gewinn), Suet., Beredtsamkeit, Tac. Dial. II. *tr.* reichlich hervor bringen, ceras, Colum.

Exul, s. Exsul.

Exulcĕrātio, ōnis, *f.* Eiterung, Vereiterung, Cels.; tp. doloris, Sen., Vergrößerung.

Exulcĕratorius, *adj.* was e. Geschwür erzeugt, Plin.

Exulcĕro, 1. schwären machen od. überh. wund machen, Plin.; tp. dolorem, id. Epp., ärger machen; rem, Cic., verschlimmern; animus exulceratus, id. Deiot. 3., e. wundes Gemüth.

Exŭlo, s. Exsulo.

Exulto, s. Exsulto.

Exălŭlo, 1. (poet.) 1) aufheulen, laut heulen, Ovid. 2) exululatus (als *Depon.*), einer, der geheult hat, id. 3) exululatus (passivisch), mit Heulen gerufen (e. Name), id.

Exundātĭo, ōnis, *f.* das Austreten (eines Flusses), Plin.

Exundo, 1. 1) überfließen, übertreten (e. Fluß); tp. Ueberfluß haben, Juven. 2) heraus (u. an etw. hin) schwimmen, in litus, Tac.

Exungo, nxi, nctum, 3. versalben, Plaut.

Exungŭlo, 1. den Huf verlieren, Veget.

Exŭo, ŭi, ūtum, 3. (st. exduo; duo alt, st. do = thue) überh. aus- od. herausthun: 1) poet. heraus- hervorthun, z. B. ensem vaginā, Stat., telum e vulnere, id., herausziehen; se ex monstris, Ovid., = die unnatürliche Gestalt ablegen; tp. se ex re, Cic., sich aus etw. (einer gefährlichen Lage) herauswickeln; se jugo, Liv., das Joch abschütteln; hominem ex homine, id., sich aller Menschlichkeit entäußern. 2) wegthun od. ziehen, z. B. pharetram humero, Ovid., alicui clipeum, id., abnehmen. 3) austhun = entblößen, z. B. artus membrorum, Virg.; aliquem veste, Suet., entkleiden; digitos (*sc.* anulis), Mart., = die Ringe v. den Fingern ziehen; montes, Stat., = der Bäume berauben; hordea de palea, Ovid., entblößen, befreien; poet. corona exuitur, id., = er legt sie ab; tp. entblößen, z. B. hostem castris, Liv., = es ihm nehmen; so auch armis, id., sie ihm nehmen; se agro paterno, id., sich entäußern, begeben; se omnibus vitiis, Sen., entäußern; annos exuitur, Ovid., zieht sie gleichs. wieder aus. 4) austhun = von sich thun, d. h. ausziehen (Kleider e.); alas, Ovid., ablegen; tp. etw. ausziehen es gleichs. ablegen, z. B. humanitatem, Cic. (s. Nr. 1.); cupidinem gloriae, Tac., ablegen; servitutem, Liv., sich befreien von e.; jugum, id., das Joch abschütteln (cf. Nr. 1.); pacem, fidem, pacta, Tac., brechen; animam, Ovid., = sterben.

Exurgĕo, ēre, 2. ausdrücken (einen Schwamm), Plaut.

Exūro, ussi, ustum, 3. 1) aus- od. herausbrennen, cf. Virg. Aen. 6, 742.; tp. mihi ex animo exuri non potest, Cic., kann die Meinung nicht benommen werden. 2) verbrennen (einen, e. Haus, die Stadt); poet. exustus ager, Virg.; palus, id., ausgetrocknet. 3) tüchtig od. sehr brennen (wie die Hitze, der Durst einen); tp. entzünden = Liebe einflößen, deos, Tibull. 4) verzehren (z. B. eine Schärfe das Eisen), Curt.

Exustĭo, ōnis, *f.* 1) das Ausgebranntwerden, terrarum, Cic. 2) das Brennen, die Hitze, solis, Plin.

Exŭviae, ārum, *f.* 1) überh. was man sich od. einem Andern ausgezogen hat, z. B. Kleider e.; cf. Virg. Ecl. 8, 91. (wo es = Andenken); exuvias facere, Plaut., sich gleichs. ausziehen, um seine Geliebte zu kleiden; poet. exuviae capitis od. verticis = die Haare. 2) die abgezogene Haut eines Thieres, Virg.; bubulae, Plaut., Riemen aus Rindsleder. 3) Beute, z. B. nauticae, Cic., v. Schiffen (d. h. die Schnäbel derselben).

F

Fāba, ae, *f.* überh. etw. Rundes: 1) die Bohne; tp. istaec in me cudetur faba, Ter., dieß werde ich auszubaden haben. 2) eine Aehre, Plin. 3) fabae caprini fimi, id., Ziegenkoth.

Fābācĕa, ae, *f.* Bohnenbrei, Plin.

Fābāgĭnus, *adj.* v. Bohnen, Cat.

Fābālĭa, ium, *n.* Bohnenstängel, Varr.

Fābālis, *adj.* v. Bohnen, stipula, Ovid.

Fābārĭa, ae, *f.* (sonst Burchana, od. -nia) eine v. Drusus entdeckte u. eroberte Insel in Ostfriesland, jetzt Borkum, Plin.

Fābāris, is, *m.* (auch Farfarus, Ovid.), Flüßchen im Sabinerlande, das in die Tiber fällt, jetzt Farfa, Virg.

Fābārĭus, *adj.* die Bohnen betreffend, Cat.

Fābella, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine Erzählung, Cic. 2) e. Mährchen, eine Fabel, Hor. 3) e. Schauspiel, Cic.

1. Fāber, bri, *m.* 1) jeder Künstler in Holz, Stein, Metall; lignarius, Cic., Zimmermann; ferrarius, Plaut., Schmied; fabri, Cic., Arbeiter (frz. ouvriers), bes. auch beim Heere, daher praefectus fabrum, Caes., Feldzeugmeister. 2) e. Fisch, sonst Zeus genannt, Sonnenfisch, Plin.

2. Fāber, bra, brum, *adj.* (poet.) kunstreich, meisterhaft, ars, Ovid.

Faberĭus, i, *m.* so hieß e. Schuldner Ciceros; adj. -ānus.

Fabianus, s. Fabius.

Fābĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) Q. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der im zweiten punischen Kriege den Hannibal durch seine Bedachtsamkeit in die Enge trieb, Liv. 2) Q. Fabius Pictor, e. v. Livius benutzter Geschichtschreiber, zu Anfang des zweiten punischen Krieges, Cic., Liv. 3) Servius Fabius Pictor, e. ausgezeichneter Rechtskenner, Cic.; *adj.* lex (Bestimmung der Anzahl derer, die einen Candidaten aufs Marsfeld begleiten durften), id.; Fabia (tribus), eine der stärksten der tribus rusticae, Hor. Davon: Fabiānus, *adj.*, fornix, Cic., v. dem Q. Fab. Maxim. Allobrogicus im J. d. St. 632 aus der Beute der Allobroger erbaut; *Subst.* Fabiani, ōrum, *m.* Leute aus der fabischen Tribus, Suet.

Fabrātĕrĭa, ae, *f.* Stadt der Volsci in Latium, jetzt Salvaterra, Cic. Davon: Fabraternus, *adj.*; *Plur. Subst.* Fabraterni, ōrum, *m.* deren Einw., Liv., eingetheilt in veteres u. novi, Plin.

Fābre, *adv.* kunstreich, Plaut.

Fābrĕfactus, *partic.* kunstreich gemacht, Liv.

Fābrĭca, ae, *f.* 1) die Kunst in einer harten Masse zu arbeiten; pictura et fabrica, Cic., Baukunst. 2) Verfertigung, Bildung, membrorum, aeris, ferri, id.; tp. Rank, List, Plaut., Ter. 3) Werkstätte, id.

Fābrĭcātĭo, ōnis, *f.* 1) Verfertigung, Bildung, hominis, Cic. 2) Kunſt, in verbo, id.

Fābrĭcātor, ōris, *m.* Verfertiger (der Welt), Cic.; tp. Urheber, doli, Virg.; leti, Urſache des Todes, Lucr.

Fabricianus, ſ. Fabricius.

Fābrĭcĭus (-itius), Name einer röm. gens; am bekannteſten Cajus Fabricius Luscinus wegen ſeiner Rechtlichkeit in dem Kriege gegen Pyrrhus u. die Samniten, Liv.; als *adj.* pons, die fabriciſche Brücke über die Tiber, welche die Inſel des Aesculap mit Rom verband, jetzt Ponte di quattro capi, Hor. Davon: Fabricianus, *adj.*, Cic.

Fābrĭco, 1. machen, bilden (die Welt, e. Wort), Cic., Quint.

Fābrĭcor, 1. etw. machen, verfertigen (eine Bildſäule, e. Schwert ꝛc), Cic.; verba, id., neue Wörter bilden; tp. fallaciam, Plaut., einen Ranke ſchmieden.

Fābrĭlis, *adj.* vom Künſtler herrührend, erratum, Cic.; opera, Vitr., Zimmerwerk.

1. Fābŭla, ae, *f.* (v. fari) 1) Erzählung; ficta, Cic., Fabel, Mährchen; fieri fabulam, Ter., Hor., zum Gerede werden. 2) Geſpräch, Unterhaltung, Tac. Dial. 3) Fabel, Mährchen; lupus in fabula, Cic. (in der Briefſprache), Ter., = wenn man den Wolf nennt, kommt er gerennt. 4) Schauſpiel, Cic. Rosc. Am. 16.; fabulam docere, dare, id., (vom Dichter) e. Schauſpiel geben, aufführen laſſen. 4) überh. Leeres, Gehaltloſes, Poſſe; quae haec est fabula? fabulae! Ter., Poſſen! daher fabulae Manes, Hor. Od. 1, 4.: die Manen, als nichtige Geſtalten.

2. Fābŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Bohne, Plaut.

Fābŭlāris, *adj.* fabelhaft = die Mythenzeit betreffend, Suet.

Fābŭlātor, ōris, *m.* e. Erzähler, elegans, Sen., e. geſchmackvoller.

Fābŭlīnus (deus), i, *m.* e. Gott, dem man opferte, wenn die Kinder zu reden anfingen, Varr.

Fābŭlo, = Fabulor, Plaut.

Fābŭlor, 1. ſchwatzen, ſich unterhalten, Plaut.; beſ. verächtlich: e. Gewäſch machen, Liv. 45. 39.

Fābŭlōse, *adv.* fabelhaft, Plin.

Fābŭlōsĭtas, ātis, *f.* Fabelhaftigkeit, Plin.

Fābŭlōsus, *adj.* fabelhaft, Hor.

Fābŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Bohne, Cat.

Făcĕlĭna, ae, *f.* (φάκελος, e. Bündel Reisholz, worin Oreſtes das Bild der Diana aus Scythien nach Italien gebracht haben ſoll) Beiname der Diana, Lucil. ap. Prob.; davon adjectiviſch Facelina, sedes Facelina Dianae, Sil. (Andere leſen Fascēlina divae.)

Făcesso, īvi, ītum, 3. I. *tr.* 1) machen, verrichten, jussa; jocos, Ovid., Scherz treiben. 2) machen, verurſachen (Verdruß, Gefahr), Cic. 3) entfernen; dictum, Plaut., unterlaſſen. II. *intr.* ſich fortmachen, ſich entfernen, gehen, hinc; tp. ab omni societate rei publicae, Cic.; jubet amicitiam facessere, Justin., er will, daß die Privatfreundſchaft aufhöre.

Făcēte, *adv.* hübſch, fein (beſ. witzig), Cic.

Făcētĭa, ae, *f.* 1) eine ſonderbare, ſpaßhafte Sache, Plaut. 2) *Plur.* witzige Einfälle, Witz, Spaß, Cic.; facetias facere, Plaut., ſich artig betragen.

Făcētus, *adj.* 1) fein (nicht gemein), z. B. mulier, orator, Cic.; facetum, Hor., Anmuth, Grazie. 2) fein = witzig, Cic. 3) der einen freundlich anredet, Hor.

Făcies, ēi, *f.* wie etw. od. einer gemacht iſt: 1) Geſicht, Geſichtsbildung, Bildung; de facie nosse, Cic., perſönlich kennen; egregia facies, id., ausgezeichnet ſchöne Bildung; cura dabit faciem, Ovid., wird dir Anmuth verleihen, dich reizender machen. 2) überh. äußeres Ausſehen, äußere Geſtalt v. Menſchen u. Dingen; in faciem montis, Virg., wie e. Berg; tp. facies civitatis, Cic., Beſchaffenheit; in unam faciem, Virg., auf einerlei Art; facie alicujus rei, Tac., unter dem Scheine v. etw.

Făcĭle, *adv.* 1) leicht = ohne Mühe, Cic. 2) leicht = gern; facillime, id., am liebſten (z. B. wo ſeyn). 3) leicht = ohne Bedenken, gewiß, z. B. facile princeps, id. 4) gut = nach Wunſch, z. B. vivere, agere, Plaut., Ter.

Făcĭlis, *adj.* 1) thunlich = leicht, z. B. labor, Virg.; aditus, Cic.; in facili esse, Liv., leicht ſeyn; ex od. e facili, Ovid, leicht; facile factu, intellectu, Cic., leicht zu ꝛc; poet. gens facilis victu, Virg., leicht, ohne Mühſal lebend = wohlhabend, glücklich; nec visu facilis, id. Aen. 3, 621., (vom Cyclopen) = furchtbar anzuſehen; jactura, Virg., leicht zu ertragen; omnia essent facilia, Cic., = ließe ſich noch ertragen, möchte noch angehen; saevitia, Hor., leicht zu verſöhnen; humus, Curt., leicht zu bearbeiten, aufzugraben; jugum, Prop., e. leicht zu überſteigender Berg; remedium, Nep., das ſchnell wirkt; oculi, Virg., bewegliche Augen. 2) einer dem etw. leicht fällt, z. B. orator facilis et expeditus ad dicendum, Cic.; facili manu, mit thätiger Hand, z. B. serere, Tibull. 3) der leicht nachgibt = gefällig, zuvorkommend, gutmüthig, Cic.; poet. exiguo facilis, Sil., leicht zufrieden mit ꝛc; tp. terra pecori facilis, Virg., die dem Vieh reichliche Nahrung gibt. 4) leicht zugänglich, ausgeſetzt (einer Sache), Tac.; facilis injuriae, Quint.

Făcĭlĭtas, ātis, *f.* 1) Leichtigkeit (z. B. zum Lernen), Quint.; oris, id., in der Ausſprache; corporis, Sen., Geneigtheit zum Erröthen; daher = Anlage zu etw., Cic. Tusc. 4, 12. 2) Gefälligkeit, Gutmüthigkeit, Cic. Fam. 9, 16.

Făcĭlĭter, *adv.* leicht, auf eine leichte Art, Vitr.

Făcĭnĕrōsus u. gewöhnlicher: Făcĭnōrōsus, *adj.* laſterhaft; *Subst.* e. Laſterhafter, Cic.

Făcĭnus, ŏris, *n.* 1) eine (ausgezeichnete) That, z. B. pulcherrimum, indignum, Cic. 2) eine böſe That, Uebelthat, e. Verbrechen, id., u. beſ. bei Sall. 3) überh. eine Sache, e. Umſtand, z. B. mirum facinus, Plaut., Ter.

Făcio, fēci, factum, 3. (verw. mit pag-o pango, πήγ-νυμι, füg-e) *v. tr.* u. *intr.* überh. machen (in der weiteſten Bedeutung, ſ. auch factus u. fio). I. *tr.* machen, d. h. a) verfertigen (Geräthe ꝛc); lectulos faciundos dare, Ter., Sitze (Kanapees) machen laſſen; castra, Caes., ſchlagen; semitam per fundum, Plaut.; literam, Cic., machen, d. h. ſchreiben; literas ad aliquem, Justin., = an einen ſchreiben; orationem, versus, poëma, Cic., machen, verfertigen;

b) erzeugen, zeugen, hervorbringen (Eier, Junge, das Erdreich Pflanzen ꝛc); cymam, cau-

lem, Colum., = treiben; stercus facere, id., Mist machen; corpus facere, Phaedr., (das gr. σῶμα γεννᾶν) Fleisch ansetzen, d. h. dick (dicker) werden; calorem facere, Plin., Wärme erzeugen; maculas, id., Flecken machen (verursachen); ignem facere ex lignis viridibus, Cic., Feuer machen, d. h. anmachen;

c) etw. machen, thun = es durch irgend eine körperliche Bewegung zu Stande bringen, z. B. jactum, B. Hisp., einen Wurf thun; gradum, Cic., einen Schritt thun od. machen; sibi viam, Liv., machen, bahnen; alicui transitum, id., ihn durchlassen; alicui suavium, Plaut., = geben; alicui ventulum, Ter., machen, d. h. zufächeln; vela facere (sc. ventis), Virg., die Segel aufspannen; significationem facere, Caes., e. Zeichen machen, geben; impetum in hostes, Liv., machen; sanguinem, id., e. Blutbad machen, anrichten;

tp. machen: α) überh. etw. thun, verrichten (eine That, seine Pflicht, Befehle ꝛc.); stipendia, Liv., Feldzüge thun; promissum, Cic., = erfüllen; alicui ministerium, Justin., verrichten; ego plus quam feci, facere non possum, Cic., mehr als ich gethan habe; omnia amici causa, id., thun; alicui medicinam, id., = ihn heilen; gratum facere alicui, Ter., einen Gefallen thun; alicui gratulationem, Quint., abstatten; inducias, indicium, initium facere, Cic., einen Waffenstillstand schließen, Anzeige, den Anfang machen; juramentum, Sen., leisten; furtum, Hor., begehen; hospitium cum ꝛc, Liv., machen, schließen; mentionem, Cic., Meldung thun; iter, id., eine Reise thun, reisen; sermonem, verba, id., eine Rede halten; pacem, id., machen, schließen; finem, id., e. Ende machen; fraudem legi, Senatus consulto, id., ihm Eintrag thun; vim alicui od. in aliquem, id., Gewalt anthun; largitionem facere, id., = largiri; facere nomina, Liv., od. aes alienum, Cic., Schulden machen; periculum, Ter., einen Versuch machen; moram, Cic., zögern; exitum, Suet., = umkommen;

β) etw. als gewöhnliches Geschäft treiben, z. B. piraticam, mercaturas, argentariam, Cic., treiben; praeconium facere, id., das Geschäft eines Ausrufers treiben;

γ) etw. machen = förmlich veranstalten (Essen, Spiele ꝛc.); exempla in aliquem, Plaut., e. Beispiel an einem statuiren; sacra, Cic., opfern (s. auch facio als *intr.* Nr. 2);

δ) etw. herbeischaffen, aufbringen, z. B. Tribut, Mannschaft;

ε) erwerben, z. B. vinum ex arvo, Varr.; praedam, Caes., machen; praedas ab aliquo, Nep.; rem, Hor., sich Vermögen machen, erwerben; lucrum, manubias sibi, divitias ex ꝛc, Cic., erwerben;

ζ) bewirken, verschaffen einem etw. Gutes, z. B. einen Namen ꝛc; alicui aliquid insigne, Cic.; sibi aditum, Quint., verschaffen; silentium, Liv., verschaffen; audientiam orationi, Cic., Gehör verschaffen; alicui auspicium, Hor., einen zu etw. auffordern, veranlassen; mutationem, Cic., bewirken; alicui injuriam, id., anthun; negotium, Justin., Quint., einem zu schaffen machen; memoriam, id., Gedächtniß machen (= es stärken); alicui famam ingenii, id., favorem, Liv., verschaffen;

η) einem etw. gewähren, z. B. Erlaubniß ꝛc; commercium sermonis, Liv.; vadimonium, Cic., versprechen; alicui gratiam alicujus rei, id., einem Verzeihung (Nachsicht) gewähren;

ϑ) bewirken, erregen (Lachen, Geschrei ꝛc); spem, Suet., erregen, erwecken; spiritus, Liv., kühn (kühner) machen; so auch hosti audaciam, id.; divitiae animos faciunt, id., geben Muth; facere iram, Quint., metum, Tac., erregen; alicui fletum, Colum., einen zum Weinen bringen; alicui desiderium rei, Liv., den Wunsch, die Sehnsucht rege machen; alicui fidem, Cic., einen v. etw. überzeugen; taedium, id., suspicionem, Cic., erregen; stomachum, id., Jemds Unwillen erregen; errorem, dulcedinem, Sen., verursachen;

ι) etw. auf eine gewisse Art einrichten (wo statt des *Accus. c. Infin.* od. ut, ne folgt), z. B. mel ter infervere facito, Colum., = lasse ihn ꝛc; surculos facito sint longi binos pedes, Cat., mache daß ꝛc; invitus feci ut ꝛc, Cic., ich that es ungerne; fac sciam od. facito ut sciam, id., mache daß ich erfahre, laß mich wissen; mors faciet ne sim exsul, Ovid., wird machen daß ich nicht ꝛc; dah. ist facere auch = den Fall setzen, annehmen;

κ) einen (od. etw.) zu etw. machen = in einen gewissen Zustand, e. gewisses Verhältniß setzen, z. B. Siciliam provinciam, Vell., Sicilien zur Provinz machen; so aliquem regem, Justin., consulem, Cic.; reum, id., = ihn anklagen; heredem, id., machen, einsetzen; aliquem suum, Ter., sich einen zum Freunde machen; aliquam terram suam facere, Caes., = sich unterwerfen; aliquem testem, Liv., Ter., = nehmen; animum dubium, Cic., st. reddere; so aliquem sanum, disertum, id., machen; aliquid planum, Quint., palam, Nep., deutlich, offenbar machen; aliquem missum, Cic., = entlassen;

λ) aliquid de aliquo, Nep., od. aliquo, od. alicui, Cic., etw. mit einem anfangen = ihn auf eine gewisse Art brauchen, behandeln; quid fecisti scipione, Plaut., was hast du damit angefangen (= wo hast du ihn hingebracht);

μ) durchmachen = vollenden, z. B. cursu L stadia, Justin.; it. zubringen, verleben (so u. so viel Zeit), Sen.;

ν) so machen od. thun als ob, = vorgeben, z. B. me unum ex iis feci, Cic., ich that als wäre ich ꝛc; facio te apud illum Deum, Ter., ich mache dich bei ihm zu einem wahren Gotte, ich thue als wärest du ꝛc;

ξ) einen gewissen Werth auf etw. legen, = schätzen, achten, z. B. aliquem aliter quam aequum est, Plaut.; aliquem pluris, maximi, parvi, minimi, nihili ꝛc, einen mehr, sehr hoch, gering, sehr gering, gar nicht achten;

ο) sich in einem gewissen Zustande befinden, od. in ihn gerathen, z. B. parietes vitium faciunt, Plin., sind schadhaft; facere detrimentum, jacturam, damnum, Cic., Schaden leiden; naufragium, id., Schiffbruch leiden; in der Grammatik ist facere = auf eine gewisse Art abgebeugt, flectirt werden; aper facit apri, Quint., macht od. hat (im Gen.) apri.

II. *v. refl.* se facere, bei Appul. sich machen = sich (wohin) begeben, intra limen.

III. *intr.* 1) auf eine gewisse Weise handeln, z. B. bene, amice, inepte ꝛc; alicui bene, male facere, Ter. ꝛc, = nutzen, schaden; so aegre

alicui, Ter., einem wehe thun, ihn kränken. 2) eine Opferhandlung vornehmen, opfern (wie gr. ῥέζειν), z. B. vitulā, Virg.; catulo, Colum.; cf. sto. 3) dienen, nützlich seyn (v. Dingen), ad c. zu (od. auch: gegen) etw.; ad difficultatem urinae, Plin., gegen Harnbeschwerden gut seyn; nec coelum nec aquae faciunt, Ovid., = prosunt; radix coronopi praeclare facit coeliacis, Plin., thut sehr gut. 4) poet. sich schicken, passen, z. B. c. Schmuck dem Kopfe, Prop. 5) in Bezug auf einen handeln = es (mit ihm od. gegen ihn) halten, z. B. cum od. ab aliquo, Cic., es mit einem halten; adversus aliquem, Nep.

Factĕon = faciendum (Cic. Att. 1, 16. scherzh. nach dem vorangehenden φιλοσοφητέον gebildet).

Factĭcĭus (-tius), *adj.* nachgemacht, künstlich (Farbe c), Plin.

Factĭo ōnis, *f.* 1) das Machen; quae haec est factio? Plaut., was geht hier vor? 2) das Recht etw. zu machen, z. B. testamenti, Cic. 3) Macht, Vermögen viel auszurichten, Plaut.; dah. 4) Anhang, Partei, politischer Verein, Cic. 5) eine Rotte, Bande, Gesellschaft, Suet.

Factĭōsus, *adj.* 1) der viel ausrichten kann; linguā, Plaut., der viel verspricht. 2) der einen großen Anhang hat, herrschsüchtig, Nep.

Factĭto, 1. 1) oft od. viel etw. thun, machen, Ter. 2) überh. machen, simulacra ex arbore, Plin.; tp. aliquem heredem, Cic. Phil. 2, 16., einen zum Erben machen. 3) sich (oft) mit etw. beschäftigen, Metier aus etw. machen, z. B. accusationem, Cic., versus, Hor.

Facto, āre, = Facio, Plaut.

Factor, ōris, *m.* der etw. macht: a) (*sc.* olei) Oelpresser, Cat.; b) pilae, Plaut., der den Ball anschlägt od. zuerst schlägt.

Factum, i, *n.* 1) eine That (böse od. gute), Cic.; poet. facta boum, Ovid., gepflügtes Feld; bonum factum! Plaut., (eine Formel) = in Gottes Namen. 2) factum olei, Varr., so viel Oel, als auf einmahl gepreßt wird.

Factūra, ae, *f.* Bearbeitung, ferri, Plin.

1. **Factus**, I. *partic.* 1) überh. gemacht (cf. facio); tp. gethan; factum bene, Ter., brav; factum male, Cic., heillos; factum velle, Plaut., = mit etw. (einem Wunsche) zufrieden seyn; alicui factum velle, Ter., es gut mit einem meinen. 2) verarbeitet, argentum, Cic. 3) neu gemacht, verbum. 4) gemacht = geschickt zu etw. II. *adj.* factius nihilo facit, Plaut., er macht es um nichts geschehener = es hilft ihm doch nichts.

2. **Factus**, us, *m.* das Machen; villae, Varr., = Erbauung; olei, Cat., das Oelpressen.

Făcul (alt = facile), Pacuv.

Făcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Fackel; auch tp., Plaut.

Făcultas, ātis, *f.* (vom alten facul) 1) das Vermögen etw. zu thun, die Kraft, z. B. pariendi, Ter. 2) die Gelegenheit etw. zu thun, Thunlichkeit, Möglichkeit, Cic.; facultatem habere, id., sich thun lassen, möglich seyn; quoad facultas tulit, id., so weit es möglich war. 3) Gelegenheit, Mittel etw. zu haben, zu sehen c, z. B. numorum, id., Geld zu bekommen; alicujus praesentis, id., einen zu sehen, zu sprechen; dah. 4) Vorrath, z. B. navium, Caes.; dah. im *Plur.* zeitliches Vermögen, id. 5) Talent, Naturanlage; materies digna facultate tua, Cic. Fam. 5, 12.

Făcunde, *adv.* gewandt im Reden, u. insofern = beredt, Liv.

Făcundĭa, ae, *f.* Leichtigkeit, Geläufigkeit im Reden, Wohlredenheit, Sall.

Făcundĭtas, ātis, *f.* s. Facundia, Plaut.

Făcundus, *adj.* 1) der fließend spricht, beredt, Sall. 2) (v. Dingen) beredt, oratio, os, vox, lingua, versus, id., Hor.

Faecārĭus, *adj.* zu den Hefen gehörig, Cat.

Faecātus, *adj.* aus Hefen gemacht, gepreßt, vinum, Colum.

Faecĭnĕus u. **Faecĭnus**, *adj.* viel Hefen od. Bodensatz habend, Colum.

Faecōsus, *adj.* voll Hefen, Mart.

Faecŭla, ae, *f.* (*dem.*) Weinstein, Weinsteinsalz (als Würze), Hor.

Faecŭlentus, *adj.* hefig, voll Hefen, trübe, Colum.

Faesŭlae, ārum, Cic., u. **Faesŭla**, ae, Sil., *f.* Stadt in Etrurien, Sammelplatz der Anhänger Catilina's, jetzt Fiesole. Davon: Faesulānus, *adj.*, Cic.

Faex, faecis, *f.* 1) Hefen, Bodensatz, Hor.; poet. überh. das Unreine einer Sache; dies sine faece, Mart., c. wolkenloser Tag; tp. die Hefen = der gemeinste Pöbel c, Cic.; de faece haurire, id., vom Hefen schöpfen = auch die schlechten Redner anführen. 2) die Weinhefe als Schminke, Ovid. 3) dicker Saft, Brühe, id. Met. 8, 665. 4) gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz, Hor.

Făgĕus, **Făgĭnĕus** u. gew. **Făgĭnus**, *adj.* buchen, z. B. poculum, Virg.

Făgus, i (u. us, Virg.), *f.* (gr.) die Buche, Caes.

Făla, ae, *f.* 1) eigtl. c. hölzerner Thurm bei Belagerungen; tp. sub falas subire, Plaut., die größten Gefahren unternehmen. 2) (viell.) eine bretterne Erhöhung im Circus (für die Zuschauer), Juven.

Fălārĭca, ae, *f.* c. Wurfgeschoß, Virg.; bes. c. Brandpfeil (mit Werg, Pech c umwickelt), Liv.

Falcārĭi, ōrum, *m.* eigtl. die Sichelmacher; inter falcarios, Cic., in der Sichelgasse zu Rom.

Falcātus, *adj.* 1) mit Sicheln versehen, currus, Liv. 2) sichelförmig, Ovid., Plin.

Falcidianus, s. Falcidius.

Falcĭdĭus, Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten C. u. P. Falcidius, Volkstribunen zu Ciceros u. Augustus Zeit; *adj.* lex, wornach der Erblasser nicht mehr als ¾ der Erbschaft in Legaten vermachen durfte, Paul. Dig. Davon: Falcidiānus, *adj.*, crimen, Cic.

Falcĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. eine Sichel tragend, manus, Ovid.; senex od. Tonans, Mart., = Saturn.

Falcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine kleine Sichel, Winzermesser, Hippe, Colum. 2) Kralle od. Klaue (der Katzen c), Plin.

Fălĕre, is, *n.* eine Art v. Erhöhung (in der Architektur), Varr.

Fălĕrii, ōrum, *m.* Stadt in Etrurien, die Einw. heißen Falisci, jetzt Civita Castellana, Liv.

Fălĕrinus, *adj.* i. q. Falernus.

Fălernus, *adj.* ager, in Campanien, am Fuße des Gebirgs Massicus, zwischen dem Savo u. Vulturnus, wo der berühmte vinum Falernum wuchs, Liv.

Fălisca, ae, *f.* die Raufe an der Krippe, Cat.

Fāliscum, i, *n.* das falisciſche Gebiet, Plin.; Faliscus ager bei Liv.

Faliscus, *adj.* die Stadt Falerii od. deren Einw. betreffend; venter, Magenwurſt, Preßwurſt, Varr.; colonia, Plin., = Falerii; *Plur. Subst.* Falisci, ōrum, *m.* die Einw. v. Falerii, Liv., auch Aequi Falisci genannt, Virg.

Falla, ae, *f.* Betrug (veraltetes Wort), Naev.

Fallācia, ae, *f.* 1) Betrug, Rank, Intrigue; fallaciam ferre, Plaut., anwenden. 2) überh. Täuſchung; habere fallaciam, Colum., (v. einer Sache) täuſchen. 3) Verzauberung, lunae, Prop.

Fallācilōsus, *adj.* betrügeriſch, Gell.

Fallācĭter, *adv.* betrüglich, ränkevoll, Cic.

Fallax, ācis, *adj.* betrüglich, betrügeriſch (Menſch, tp. Hoffnung, Waare ɛ), Cic. ɛ; poet. fallax herba veneni, Virg., Pflanze, die nicht vergiftet ſcheint u. es doch iſt.

Fallo, fĕfelli, falsum, 3. eigtl. ich mache fallen; dah. 1) hintergehen, täuſchen; id me fefellit, Nep., darin habe ich mich getäuſcht; fallit me dies, res, Cic., ich irre mich im Tage, in der Sache; fallit me u. fallor, id., ich irre mich; falsum habere aliquem, Sall., einen hintergehen, täuſchen. 2) einem etw. (betrüglicher Weiſe) entziehen, z. B. depositum, Ovid. 3) falſch ſchwören; si sciens fallo, Cic. 4) den Augen od. der Kenntniß Jemds entgehen, z. B. custodes, retia, Ovid., ſeinen Wächtern, den Netzen entrinnen; fallens ascendo, Liv., = ich ſteige unvermerkt hinauf; litera fallit oculos, Ovid., entgeht den Augen; hoc me fallit, Cic. ɛ, das weiß ich nicht; aetas fallit, Ovid., ſchwindet unvermerkt dahin; qui natus moriensque fefellit, Hor., deſſen Geburt u. Tod unbekannt blieb; tp. poet. curas fallere, Ovid., ſich die Sorgen vertreiben. 5) verletzen, übertreten, z. B. ſein Wort, einen Befehl ɛ, Cic. 6) heimlich halten, verbergen, furta, Ovid.; ea terga lupo, Prop., ſich unter der Geſtalt eines Wolfs unkenntlich machen. 7) fälſchlich nachmachen, faciem alicujus, Virg.

Falsārius, i, *m.* Verfälſcher (eines Teſtaments), Suet.

False, *adv.* falſch, fälſchlich, Plaut.

Falsĭdĭcus, *adj.* lügenhaft, Plaut.

Falsĭfĭcus, *adj.* falſch handelnd, Plaut.

Falsĭjūrĭus, *adj.* falſch ſchwörend, Plaut.

Falsĭlŏquus, *adj.* lügenhaft, Plaut.

Falsĭmōnĭa, ae, *f.* od. -um, i, *n.* Betrug, Plaut.

Falsĭpărens, *adj.* einen erdichteten Vater habend, Catull.

Falso, *adv.* fälſchlich = mit Unwahrheit, z. B. loben, tadeln; it. unrichtig (z. B. melden, meinen ɛ); it. mit Unrecht, (z. B. über etw. klagen, einen ehren ɛ).

Falsum, i, *n.* 1) eine Unwahrheit, Cic. 2) Verfälſchung, Quint. 3) Täuſchung = Erfolgloſigkeit; in falsum, vergeblich, z. B. tela jacere, Tac.

Falsus, *adj.* 1) falſch = erheuchelt, z. B. gaudium, lacrimae, Ter. 2) falſch = grundlos, z. B. spes, Cic. 3) falſch = erdichtet, z. B. literae, id. 4) falſch = heuchleriſch, homo, Sall. 5) zweifelhaft; haud sum falsus, Plaut.

Falx, cis, *f.* 1) eine Sichel, Senſe (auch im Kriege); falces murales, Caes., Mauerhaken (etw. einzureißen ɛ). 2) ein Winzermeſſer, Baummeſſer, Hippe, Hor.

Fāma, ae, *f.* (gr.) 1) das Gerücht; fama est, Cic., es geht das Gerücht; famā accipere, Caes., etw. vom Hörenſagen haben. 2) der gute Ruf in dem einer ſteht (der Ruhm), z. B. famam servare, Cic.; detrahere de fama alicujus, id., Jemds Ruhm ſchmälern. 3) ſchlimmer Ruf, z. B. inconstantiae, id.

Fāmēlĭcus, *adj.* hungrig; *Subst.* c. Hungerleider, Ter.

Fāmes (u. -is, Varr.), is, *f.* 1) Hunger = Eßbegierde; famem explere, depellere, Cic., ſtillen; tp. Hunger (Durſt) = große Begierde nach etw., z. B. auri, honorum, Virg., Flor. 2) Hunger = Hungersnoth, Cic.; tp. a) Hunger = große Dürftigkeit, Ter.; b) Magerkeit im Ausdrucke, Cic. 3) Enthaltung vom Eſſen, Cels.

Fāmĭgĕrātĭo, ōnis, *f.* Ausbreitung eines Gerüchts, Austrägerei, Plaut.

Fāmĭgĕrātor, ōris, *m.* der e. Gerücht ausbreitet, Austräger, Plaut.

Fāmĭgĕrātus, *adj.* bekannt, berühmt, berüchtigt, Mel., Appul.

Fămĭlĭa, ae, *f.* 1) die Familie (alle Familienglieder), pater, mater familias, Cic., Hausherr, Hausfrau; familiam dedecorare, Ter.; tp. familiam ducere, an der Spitze ſtehen (das Vorzüglichſte ſeyn), cf. Cic. Fin. 4, 16.; Fam. 7, 5. 2) die Familie = die ganze Geſchlechtslinie, z. B. Junia, Nep.; plebeja, Cic.; beſ. die Unterabtheilung einer gens (ſo waren die Scipiones, Lentuli, Sullae, Cinnae einzelne familiae der gens Cornelia). 3) das ſämmtl. Geſinde, die Sklaven ɛ eines Hausvaters, cf. Cic. Caecin. 19.; omnem familiam usque ad mortem mulcare, Ter., alles Geſinde; suam familiam cogere, Caes., alle ſeine Leute, ſeine Angehörigen (es waren gegen 10,000) zuſammenrufen. 4) eine Sekte Philoſophen, Cic. 5) eine Geſellſchaft Schauſpieler ɛ, Plaut.

Fămĭlĭārĭcus, *adj.* zur Familie, d. h. zum Hausweſen gehörig, Varr., Vitr.

Fămĭlĭāris, *adj.* 1) das Hausweſen betreffend; copiae, Liv., das zeitliche Vermögen; res, Cic., das Hausweſen, it. das zeitliche Vermögen. 2) die Familie betreffend, funus, id. 3) vertraut, bekannt im Hauſe, mit der Familie; *Subst.* c. Bekannter, Freund, id. 4) (v. Dingen) vertraut, z. B. sermo, id.; aditus, Liv.; jura, id., Freundſchaftsrechte; mihi familiare est, Plin. Epp., es iſt mir eigen, meine Gewohnheit. 5) (bei den Opfern) pars familiaris, Liv., derj. Theil, der für den Staat galt.

Fămĭlĭārĭtas, ātis, *f.* 1) vertraute Freundſchaft od. Bekanntſchaft, Cic.; familiaritatem conflare, Ter., errichten; uti intima alicujus familiaritate, Nep., Jemds vertrauter Freund ſeyn. 2) familiaritates, Suet., = vertraute Freunde.

Fămĭlĭārĭter, *adv.* vertraut, freundſchaftlich, it. theilnehmend, Cic.; ferre aliquid, Ter., freundſchaftlichen Antheil an etw. nehmen; tp. genau, z. B. etw. kennen, Quint.

Fāmōsus, *adj.* überh. bekannt: 1) berühmt, ruhmvoll, urbs, mors, Tac., Hor. 2) berüchtigt, Cic. 3) ehrenrührig, carmen, libellus, Tac., Suet., = e. Pasquill.

Fāmul (alte Form), ſ. Famulus.

Fāmŭla, ae, *f.* Dienerinn; auch tp., Cic.

Fāmŭlāris, *adj.* Sklaven betreffend; vestis, Cic., Sklavenkleid; jura famularia dare, Ovid., e. freies Volk unterjochen.

Fămŭlātus, us, *m.* das Dienen, der Dienst, Cic.

Fămŭlĭtas, ātis, *f.* Dienstbarkeit, Pacuv.

Fămŭlĭtĭum, i, *n.* die Dienerschaft, Appul.

Fămŭlor, 1. aufwarten, dienen, Cic.

Fămŭlus, *adj.* dienstbar, Ovid.; *Subst.* c. Diener, Cic.

Fănătĭce, *adv.* begeistert, Appul.

Fănătĭcus, *adj.* 1) schwärmerisch, enthusiastisch, begeistert, philosophus, Cic. 2) rasend, unsinnig, z. B. jactatio, error, Liv.

Fandum, i, *n.* was man aussprechen darf = das Recht (Gegens. zu nefandum), Virg.

Fannĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Fannius, c. Geschichtschreiber, des Lälius Schwiegersohn, Cic. 2) C. Fannius, c. Redner, Vatersbruder des ersteren, beide des jüngeren Scipio Zeitgenossen, id. 3) C. Fannius, Geschichtschreiber zur Zeit des jüngeren Plinius, Plin. Epp.; *adj.* lex, vom Consul Fannius (i. J. R. 508) gegen den Aufwand bei Gastmahlen, Gell.; *adj.* -ānus, Cic. c.

Fāno, āre, weihen, heiligen, Varr.

1. Fānum, i, *n.* e. heiliger (einer Gottheit geweihter) Ort (e. Tempelbezirk od. der Tempel selbst), Cic.

2. Fānum, i, *n.* Caes., Fanum fortunae, Tac., Fanestrum, Vitr., colonia Fanestris, Mel., Stadt in Umbrien am adriat. Meere, jetzt Fano.

Far, farris, *n.* 1) überh. Getraide, Varr., Colum. 2) Spelt, Dinkel, Hor. 3) grobes Mehl, Schrot, Cat.

Farcīmen, ĭnis, *n.* die Wurst, Varr.

Farcīmĭnōsus, *adj.* leidend an Farciminum, einer Krankheit der Rinder u. Pferde, viell. Verstopfung, Veget.

Farcio, rsi, rtum od. farctum, 4. 1) voll stopfen od. überh. anfüllen, Cic.; gallinas, Varr., mästen. 2) hinein stopfen, in os, Sen.

Fāri, s. Faris.

Farĭnārĭus, *adj.* zum Mehle gehörig, cribrum, Plin.

Farĭnōsus, *adj.* mehlig, Veget.

Farĭnŭlentus, *adj.* mehlig, Appul.

Fāris (fatur), fātus sum, 1. (For kommt nicht vor) sagen, sprechen; nescius fari, Hor., der (noch) nicht sprechen kann; fare age, Virg., wohlan sprich; fare, Sen. Tr., sag' an, verkünde (als Wahrsager); fando audire, Cic., sagen hören; s. Fandum u. Fatum.

Farnĕus, *adj.* v. Eschen, z. B. fungi, Apic.

Farnus, i, *f.* die Esche, Vitr.

Farrācĕus, *adj.* aus Getraide od. Dinkel, Plin.

Farrāgo, ĭnis, *f.* (grünes) Mengfutter, gemischtes Futter, Varr., Virg., Colum.; tp. a) Mischmasch, Allerlei, Juven.; b) Kleinigkeit, Pers.

Farrārĭus, *adj.* zum Getraide gehörig, Cat.; *Subst.* -um, i, *n.* der Futterboden, Vitr.

Farrātus, *adj.* das Getraide od. den Dinkel betreffend; olla, Pers., mit Brei gefüllt; omnia farrata, Juven., lauter Mehlspeisen.

Farrĕus, *adj.* aus Dinkel, panis, Colum.; *Subst.* -um, Kuchen aus Dinkelmehl, Plin.

Fartĭlis, *adj.* was gemästet wird, anser, Pli

Fartor, ōris, *m.* 1) der etw. stopft od. mäste z. B. das Geflügel (e. Sklave), Colum. 2) Wurstmacher, Plaut., Ter., Hor.

Fartum, i, *n.* u. -us, us, *m.* was in etw. hine gestopft wird; fartum vestis, Plaut., was i Kleide steckt = der Körper, die Person; fartu facere ex aliquo, id., einen kurz u. klein hacke

Fartūra, ae, *f.* 1) die Mastung, Colum. 2 was zur Ausfüllung der Wände dient, Vitr.

Fas, *n. indecl.* 1) möglich; fas est, Cic.; licet et fas est, Ovid., wenn es möglich i 2) überh. recht, billig, schicklich, erlaubt; *Sub* Recht, Befugniß, z. B. gentium, Tac., Völke recht. 3) was vor Gott recht ist, das göttlic Recht; jus fasque, Cic., menschliches u. gött ches Recht. 4) vom Verhängnisse bestimmt; cadere fas est, Ovid.

Fascia, ae, *f.* 1) eine Binde (um den Ko um die Brust, die Schenkel, für Wunden, f Kinder c); fasciae lecti, Cic., Bettgurten. Kopfbinde, Diadem, Sen. 3) Streif, Wolke streif am Himmel, Juven.

Fasciātim, *adv.* bündelweise, Quint.

Fasciātus, *partic.* v. dem ungebr. fascio, u bunden, umwickelt, Mart.

Fascicŭlārĭa, ōrum, *n.* was bündelweise g tragen wird, Veget.

Fascicŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. Bund, z. B. Bl se, Bücher; florum, Cic., auch fasciculus alle Blumenstrauß, id. Tusc. 3, 18 extr.

Fascĭnātĭo, ōnis, *f.* Beschreiung, Beherun Plin.

Fascino, 1. beschreien, beheren (durch zu gr ßes Lob, mißgünstige Blicke c), Virg.

Fascĭnum, i, *n.* 1) Bezauberung, Beherung, das Mittel zur Bezauberung, cf. Hor. Epod.

Fascĭnus, i, *m.* = Fascinum.

Fascĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Binde, Klein Band.

Fascis, is, *m.* e. Bund, Bündel (Reißholz Liv.; *Plur.* fasces, id., Cic. c, die Lictorstä Fasces; fasces habere, id., sie sich vortrag lassen (als Consul); cujus tum fasces era Liv., der damahls den Oberbefehl hatte; fasc versi, Tac., bei öffentl. Trauer umgekehrt tragen; submittere fasces, Cic., die Fasces (a Achtung) senken; bildl. alicui, id., einem Vorzug einräumen; tp. (poet.) fasces, Vir Hor., hohe Ehrenstellen (bes. Consulat).

Fāsēlus, s. Phaselus.

Fasti, ōrum, *m.* (*sc.* dies) 1) Tage, an nen der Prätor Gericht halten durfte, Cic. Verzeichniß aller Tage = Kalender, bes. der Fe kalender (eine Schrift v. Ovid). 3) Chron Jahrbuch, Cic., Liv.

Fastidĭenter, *adv.* mit Ekel, Verdruß, App

Fastidĭlĭter, *adv.* mit Ekel, Verdruß, Var

Fastidĭo, 4. I. *tr.* 1) Ekel vor etw. hab z. B. vor einer Speise, Plaut. 2) etw. stolz v schmähen od. verachten, preces alicujus, Li it. sich zu vornehm dünken, etw. zu thun, z. aliquem in sacerdotum numerum recipere, i legere, regem esse, Phaedr., Curt. II. *intr.* stolz thun, z. B. ut fastidit! Plaut. 2) an et kritteln, etw. an einer Sache auszusetzen hab in re, Cic.

Fastidĭōse, *adv.* 1) mit Widerwillen, Cic. mit zu großer Genauigkeit, id.

idiōsus, *adj.* 1) der etw. verschmäht, nicht . B. literarum latinarum, Cic. 2) schwer zdigen (in seinen Anforderungen), id. 3) unangenehm, copia, Hor.

idium, i, *n.* 1) Ekel, Widerwillen (vor), Cic.; tp. domesticarum rerum, id.; au- id.; esse in fastidio, Plin., = verschmäht) Stolz, stolze Verschmähung, Cic.

gātio, ōnis, *f.* das Zuspitzen, die schiefe g, die man einer Sache gibt, Plin.

gātus u. -lātus, *adj.* 1) zugespitzt, z. B. stigatus in acutum cacumen, Liv., der scharfe Spitze ausläuft. 2) schräg, ab- tignum, collis, Caes.

gium, i, *n.* das Oberste od. Höchste ache: 1) der Giebel (das Frontispice), teldach (eines Tempels, Palastes), Cic.; , überh. das Dach, Virg.; tp. Ende, ponere rei, Cic. 2) Gipfel eines Ber- es.; tp. a) das Oberste einer Sache; stigia rerum, Virg., die Hauptpunkte; igio stare, Caes., sich in einer Lage r andern betragen (gleich bescheiden); eloquentiae, Quint., der Gipfel der Be- eit; b) Würde, Ansehen, z. B. consula , regium, Val. Max.; c) Gattung, Art,) schräge Richtung, auch in die Tiefe, B. G. 7, 73.; dah. Abdachung, id., Liv.; efälle des Wassers, Vitr.; it. die Tiefe,

gor, 1. sich spitzen (z. B. das Getraide),

sus, *adj.* stolz, Mart., Petron.; tp. prächtig (nicht), Mart.

stus, us, *m.* der beleidigende Stolz, die chtung, Ovid., Tac.

tus, *adj.* (ist verw. mit fari) z. B. dies, Tag (an dem Gericht gehalten werden f. Fasti.

tus, ūum, *m.* = Fasti, Colum.

, *adj.* 1) durch das Schicksal bestimmt, ll., der natürliche Tod. 2) verhängniß- B. Krieg), Cic.; poet. pignora, as Palladium. 3) verhängnißvoll = un- z. B. annus, telum, Cic., Virg. 4) agen enthaltend; libri, Liv., die Schick- . 5) das Verhängniß od. die Schicksale leae, Ovid., = die Parzen.

er, *adv.* dem Verhängnisse gemäß, Cic.; trop., eines natürlichen Todes sterben.

, fassus sum, 2. 1) bekennen, gestehen, ic.; tp. äußern, zeigen, iram vultu, rühmen, fidem alicujus, Planc. in Cic. (passivisch) fatetur aliquis, Cic., man s einer), Cic.; so fassus pudor, Ovid.

tus, = Fatidicus, Ovid.

tus, = Fatidicus, Ovid.

tus, *adj.* weissagend, Cic.; deus, Ovid., ; *Subst.* c. Weissager, Varr.

, fera, ferum, *adj.* (poet.) todtbringend, tlich, Virg.

tio, ōnis, *f.* Ermüdung, Liv.

, 1. (v. fatis u. ago, eigtl. bis zum Ue- treiben, jagen) = ermüden, erschöpfen, z. B. einen durch Hitze, Kampf, Schlä-), Cic.; fatigatus, Sall., durch Bit- ten; tp. (poet.) terras coelumque, Virg., gen; silvas, id., die Wälder gleichs. er- durch Geschrei); socios, id., sehr an- treiben; animos, Sall., bezwingen; lolium fatigat triticeam messem, Ovid., = erschwert das Wachsthum; somno fatigatus, Hor., überwältigt; noctem diemque, Virg., unablässig im Geschäfte zubringen; arma, Val. Fl., sich stets mit den Waffen beschäftigen; Martem, Virg., Krieg verlangen.

Fātilĕgus, *adj.* (poet.) den Tod sammelnd, Lucan.

Fātilŏquus, *adj.* weissagend, Liv.

Fātis, is, *f.* das Genüge, woher adfatim od. affatim.

Fātisco, o. *P.* u. *S.*, 3. zerlechzen, Risse bekommen, sich öffnen, Virg., Tibull.; tp. ermatten (c. Mensch, c. Thier, der Erdboden), Colum.; seditio fatiscit, Tac., nimmt ab.

Fātiscor, o. *P.*, 3. = Fatisco, Lucr.

Fātŭa, ae, *f.* Schwester u. Gemahlinn des Faunus, = Fauna, cf. Macrob. 1, 12.

Fātŭe, *adv.* albern, ungereimt, Quint.

Fātŭi u. Fatuae, weissagende Feldgötter nach Marc. Cap.; im Piceni schen hielt man sie für böse Geister, die Alpdrücken u. dgl. bei den Weibern hervorbrachten, Plin.

Fātŭĭtas, ātis, *f.* Albernheit, Cic.

Fātum, i, *n.* 1) eigtl. c. Ausspruch (bes. wegen der Zukunft), Götterspruch, Weissagung, z. B. fata Sibyllina u. bloß fata, Liv. 29, 10.; it. das Verlangen der Götter; fata implere, id., tp. a) Verhängniß, Geschick, unvermeidliches Schicksal, Bestimmung; sic erat in fatis, Ovid., so war es bestimmt; singulari esse fato, Caecin. in Cic. Epp., c. sonderbares Schicksal haben; b) Zufall (gut od. schlimm), Cic., Hor.; c) das Lebensziel; maturius exstingui quam fato suo, Cic.; fato fungi od. fato concedere od. cedere, Quint., Liv., sterben; fata proferre, Virg., verlängern; d) überh. der Tod (der natürliche od. der gewaltsame), Cic., Virg. ; it. Untergang, z. B. reipublicae, Cic.; e) dasjenige, worauf das Schicksal eines Staates beruht, Justin. 2) poet. die Asche des verbrannten Leichnams, Prop. 3) c. Verderben = verderblicher Mensch, Cic. Sest. 43.

Fātŭor, 1. 1) begeistert seyn, Justin. 2) wie c. Verrückter viel u. ohne Ueberlegung schwatzen, Sen.

Fātŭus, *adj.* 1) wie c. Verrückter viel u. ohne Ueberlegung schwatzend, albern, närrisch, Cic.; *Subst.* c. Spaßmacher, eine Spaßmacherinn, Sen. 2) (v. Dingen) fade, unschmackhaft, placenta, Mart.

Fauces, s. Faux.

Fauna, s. Faunus,

Faunigena, s. Faunus.

Faunus, i, *m.* eine alte Landesgottheit der Lateiner, Schutzgott der Fluren u. Wälder, mit dem griech. Pan verwechselt (u. so entstanden Fauni wie Panes); man machte ihn zu einem der ältesten Könige der Lateiner, zum Sohne des Picus, Enkel des Saturnus u. Vater des Latinus, Virg., Calp.; Fauna, ae, *f.* = Fatua, identisch mit Bona Dea, cf. Macrob. 1, 12. Davon: Faunĭgĕna, ae, *m.* vom Faunus abstammend, Sil.; Faunigenae, ārum, *m.* poet. für die Bewohner v. Latium, id.

Fauste, *adv.* glücklich, Cic.

Faustĭānus, *adj.* faustisch, vinum, Plin.

Faustĭtas, ātis, *f.* Glück, Glückseligkeit (als Gottheit), Hor.

Faustŭlus, i, *m.* Name des Aufsehers des königlichen Viehes zu Alba, der den Romulus u. Remus erzog, Liv.

Faustus, *adj.* glücklich = glückbringend (Vorbedeutung, Zeit ♂); carmen, Ovid.; i pede fausto, Hor., = geh' u. sei glücklich.

Fautor, ōris, *m.* c. Gönner, Begünstiger, thätiger Beförderer, Cic.

Fautrix, īcis, *f.* eine Gönnerinn, einem gewogen, Thais est fautrix nostrae familiae, Ter., = meint es gut mit ♂; tp. naturam fautricem habuit in ♂, Nep., = sie begünstigte ihn ♂; regio suorum fautrix, Cic.

Faux, cis, *f.* (der *Nom.* kommt nicht vor) gew. im *Plur.* fauces, ium, *f.* urſprgl. wohl = etw. Hohles u. Enges: 1) c. enger Paß, Engpaß, z. B. Ciliciae, Cic.; Bospori, Plin., = die Straße v. Constantinopel; Corinthus posita in faucibus Graeciae, Cic.; fauces vallis, Liv., = die Ausgänge; so Nili, Plin., = Mündung des Nils. 2) c. Schlund, eine Kluft, terrae, Cic. 3) der obere engere Theil des Schlundes (am Menschen) u. überh. der Schlund (die Kehle), z. B. fauces tussientes, Cels.; tp. Orci fauces, Appul., der Schlund des Todes; fauce improba incitatus, Phaedr., durch Freßbegierde; ex belli faucibus eripi, Cic., aus des Krieges Rachen gerissen werden. 4) die (äußere) Kehle, z. B. laqueo fauces innectere, Ovid., den Hals mit einem Stricke zuschnüren; tp. faucibus premi, Cic., in der Enge seyn (= das Messer sitzt einem an der Kehle); fauces defensionis premere, id., die Vertheidigung unmöglich machen.

Făventĭa, ae, *f.* eine Stadt in Italien, berühmt durch Wein u. weiße Leinwand, Liv., jetzt Faënza; *adj.* Faventīnus, ager, Varr.

Făvĕo, fāvi, fautum, 2. 1) günstig od. geneigt seyn (bes. mit der That), Cic.; orationi alicujus, Liv., Jemds Rede nicht übel nehmen; laudi alicujus, accusationi, Cic., begünstigen; ore od. linguā favere, Virg., Hor. ♂, (bei Opfern) nichts v. übler Vorbedeutung sprechen. 2) seinen Beifall äußern (durch Händeklatschen ♂); tp. honoribus alicujus, Cic. 3) wollen, begehren, id.

Făvilla, ae, *f.* die noch glimmende leicht verfliegende Asche, Loderasche; tp. ein Funke; prima favilla mali, Prop.

Făvissa, ae, *f.* c. Behältniß unter der Erde für unbrauchbar gewordene Götterbilder ♂, Gell.

Făvītor, = Fautor, Plaut.

Făvōnĭus, i, *m.* der (in Italien angenehme) Westwind, Zephyr, mit dem v. der Mitte des Februar an des Frühlings Anfang gerechnet wurde, Cic., Hor.

Făvor, ōris, *m.* 1) Gunst, thätige Begünstigung, Cic. 2) bes. Beifall im Theater, id.; in favorem ultionis, Justin., zu Gunsten (= wegen) der Rache.

Făvōrābĭlis, *adj.* 1) was Gunst erwirbt, Plin. Epp. 2) Gunst besitzend, begünstigt, Quint.

Făvōrābĭlĭter, *adv.* mit Beifall, Quint.

Făvōrīnus, i, *m.* c. Philosoph (Sophist) unter Kaiser Trajan u. Hadrian, Lehrer des Aul. Gellius, Freund Plutarchs.

Făvus, i, *m.* 1) die Wachsscheibe, welche die Bienen mit Honig füllen, Cic. 2) Honigscheibe, Honigkuchen; favos demetere, Colum., schneiden. 3) poet. der Honig, Virg.

Fax, făcis, *f.* überh. etw. Brennendes od. Leuchtendes: dah. 1) Fackel (gew. c. Kienholz) um z. B. Scheiterhaufen anzuzü bei Hochzeiten ♂; tp. a) Fackel = Anreizu etw., z. B. accusationis, Plin. Epp.; do faces, Cic., Mittel den Schmerz zu verme facem alicui praeferre, id., einem gleichs anleuchten, Anführer bei etw. seyn; b) de stifter v. etw., z. B. belli, Vell. 2) das Lic Mondes, Hor. 3) faces caelestes od. coeli brennende Lufterscheinungen. 4) Fackeln = nende (sehr ausdrucksvolle) Augen, Pro

Faxim, Faxitis, = Faciam od. Fecerim ♂

Faxo, = Fecero od. Faciam (futur).

Faxem, = Facerem od. Fecissem, Pla

Fēbrĭcĭto, āre, das Fieber haben, f Cels.

Fēbrĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleines, leichte ber, Cic.

Fēbrĭcŭlōsus, *adj.* 1) mit dem Fieber tet, Catull. 2) fieberhaft, morbus, Gell.

Fēbrĭo, 4. das Fieber haben, Cels.

Fēbris, is, *f.* Fieberhitze, Fieber, Cic.; accessio, Cels., Fieberanfall.

Februa, s. Februus.

Fēbrŭārĭus, *adj.* mensis, od. *Subst.* mensis, der Februar (d. h. der Sühn- od. gungsmonat); er war bis 304 nach Ron bauung der letzte Monat des Jahres, Ci

Fēbrŭātĭo, ōnis, *f.* die (religiöse) Rein Varr.

Fēbrŭo, 1. reinigen, entsündigen, Var

Fēbrŭus, *adj.* reinigend, bes. im rel Sinne; nur *Subst.* 1) februum, i, *n.* da nigungsmittel, Varr.; *Plur.* februa, dah. Februa, ōrum, *n.* c. jährliches Reinig fest zu Ende des Jahres im Februar (de war früher der letzte Monat im Jahre), Februus, i, *m.* c. etrur. Gott der Abgeschi ähnlich dem Pluto; ihm scheint der Febr dessen zweiter Hälfte das Fest stattfand, g gewesen zu seyn, Macrob. Serv. ad Virg brŭlis od. Febrŭālis, *adj.* nach Fest. u. Cap. c. Beiname der Juno, die nach Fes Februata heißt, wahrsch. in Bezug auf die F

Fēcĭālis, s. Fetialis.

Fēcunde, *adv.* fruchtbar, Plin.

Fēcundĭtas, ātis, *f.* Fruchtbarkeit (eine des, einer Frau); tp. des Geistes. 2) re Menge, Ueberfluß, lactis, Plin. 3) die barkeit als Göttinn, Tac.

Fēcundo, āre, fruchtbar machen (c. Virg.; mit Nachkommen, Claud.

Fēcundus, *adj.* 1) fruchtbar (Erde, Mer tp. Zeit, Geist ♂, Cic. ♂; z. B. quaestus, reichlich; calices, Hor., volle Becher. 2) b tend, fruchtbar machend, z. B. Nilus, Plin.

Fel, fellis, *n.* 1) eigtl. die Gallenblase, u überh. die Galle, Cic.; poet. fel veneni, od. fel vipereum, Ovid., Gift; tp. a) G Bitterkeit, etw. Unangenehmes, z. B. in d be ♂, Plaut. ♂, in der Rede, Plin. Epp.; b) = Zorn, Virg. Aen. 8, 219. 2) fel terrae, Erdgalle, Erdrauch (eine Pflanze).

Fēles od. -is, is, *f.* 1) eigtl. c. Wiesel, Colum. 2) eine Katze, Cic.; tp. Katze = ei etw. raubt, z. B. virginaria od. virginalis, c. Jungfernräuber.

Fēlĭcĭtas, ātis, *f.* 1) Fruchtbarkeit (der Plin. Epp. 2) Glück, Glückseligkeit, Cic.

Feliciter, *adv.* 1) fruchtbar, reichlich (z. B. vorkommen), Virg. 2) glücklich, z. B. leben ꝛc, ꝛc; (als Zuruf) Glück zu! id. ꝛc; feliciter nino et Dominae, Suet. Dom. 13., Heil dem ꝛc; Flor. 3, 3.; feliciter quod agis, Sen., Glück dem was du unternimmst.

Fēlinus, *adj.* v. Katzen od. Mardern, Cels.

Fēlis, ſ. Feles.

Fēlix, icis, *adj.* 1) fruchtbar, arbor, ramus, io, Liv., Ovid. 2) glücklich (in ſeinen Vermiſſen), Cic. ꝛc, dah. auch = reich, Ovid.; it. dlich (in einer Unternehmung, einer Kunſt ꝛc), ꝛc. 3) Glück bringend, arma, omen, Ovid.; d tibi sit felix, Cic.

Fellātor, ōris, *m.* der Sauger (obſcön), Mart.

Fellēus, *adj.* gallicht, Plin.

Fello, āre, ſaugen, Varr.; im obſcönen Sin- Mart.

Felsīna, ae, *f. i. q.* Bononia, Liv.

Fēmella, ae, *f.* (*dem.*) Frauenzimmerchen, Mädchen, Catull.

Fēmen, inis, *n.* (NB. der *Nom.* kommt nicht) der obere Schenkel, das Dickbein, Cic.

Fēmina, ae, *f.* 1) (v. Menſchen), Weib, Frauenmer, Frau (als Gegenſ. zu mas; vergl. beſ. Legg. 2, 12, 29.); tp. weibiſcher Mann, Juv. 2) (v. Thieren) das Weibchen, z. B. fe- a piscis, Plin., sus, Colum.; it. v. Pflanzen, elſteinen, Plin.

Fēmīnālia, ium, *n.* Binden um die Schenkel gen die Kälte), Suet.

Fēmīnēus, *adj.* weiblich, v. Weibern, plan- r, Virg.; sexus, Plin., das weibliche Geſchlecht; calendae, Juven., das Damenfeſt (am März); poet. Marte femineo cadere, Ovid., durch eines Weibes Hand; amor, id., Liebe einem Weibe; tp. weibiſch, unmännlich, z. B. etus, id.

Fēmīninus, *adj.* weiblich, Quint.

Fēmur, ōris, *n.* 1) der obere Schenkel, das Dickn, Cic. 2) an den doriſchen Säulen der henkel, Vitr.

Fēnēbris, *adj.* die Zinſen betreffend, lex, Liv.; s, id., die durch Anhäufung der Zinſen entſtane Schuld; pecunia, Suet., das man gegen ſen ausleiht.

Fenērātio, ōnis, *f.* das Ausleihen auf Zinſen nchmahl = Wucher), Cic.

Fenērāto, *adv.* (eigtl. mit Intereſſen) tp. illa fenerato abstulisti, Plaut., = zu deinem chaden.

Fenērātor, ōris, *m.* derj. welcher Geld ausiht, Capitaliſt (manchmahl = Wucherer), Cic., r.

Fenērātōrius, *adj.* wuchernd, Val. Max.

Fenērātrix, icis, *f.* Wucherinn, Val. Max.

Fēnĕro, 1. Geld auf Zinſen leihen, Liv.; tp. a) ichſ. mit Wucher heimgeben (eine Wohlthat ꝛc); ortes, Sen., ſich gegenſeitig ermorden; b) ichſ. leihen, z. B. sol lumen sideribus fenet, Plin.

Fēnĕror, 1. 1) Geld auf Zinſen leihen; binis mestmis, Cic., um zwei vom Hundert monatlich, alſo um 24 Procent; tp. mit etw. wuern, beneficium, id. 2) durch Wucher erſchöfen, provincias, id.

Fenestella, ae, *f.* (*dem.*) kleines Loch od. Fenr, Colum.

Fenestra, ae, *f.* 1) überh. eine Oeffnung, e. Loch; fenestrae ad tormenta mittenda, Caes., Schießſcharten; tp. Gelegenheit, Weg zu etw., Cic., Ter. 2) e. Fenſter, Fenſterladen, cf. Hor. Od. 1, 25.

Fēnestro, 1. mit Fenſtern verſehen, Plin.

Fēnum ꝛc, ſ. Foenum.

Fēnus, ŏris, *n.* 1) Zinſen, Intereſſen; fenori od. fenore dare pecuniam, Cic., Plaut., Geld gegen Zinſen geben; grande, iniquum fenus, Cic., hohe Zinſen; tp. Zinſen = Gewinn, Tibull., Plin. 2) Wucher, z. B. fenore rem partam habere, Plaut. 3) die durch die anwachſenden Zinſen ſteigende Schuldenlaſt; fenore obrui, Liv. 4) das Capital ſelbſt, Tac.; tp. terra creditum fenus reddit, Plin.

Fēnuscŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleiner Gewinn od. Profit, Plaut.

Fĕra, ae, *f.* e. wildes Thier, rapida.

Fĕrācĭtas, ātis, *f.* Fruchtbarkeit, Colum.

Fĕrācĭter, *adv.* fruchtbar, reichlich, Liv.

Fĕrālia, ium, *n.* das jährliche Todtenfeſt in Rom (im Februar), Cic.

Fĕrālis, *adj.* 1) die Todten od. Leichen betreffend, cupressus, Virg.; carmen, id., Leichengeſang; tempus, dies, Ovid., mensis, Colum., das Todtenfeſt betreffend, cf. Feralia. 2) Tod bringend, od. überh. verderblich für einen, bellum, Tac.

Fĕrax, ācis, *adj.* fruchtbar (Feld, Pflanze ꝛc); terra ferax arborum, Plin., Cerere, Virg., oleo, Ovid., fruchtbar an ꝛc; tp. fruchtbar (Geiſt, Zeitalter, Buch ꝛc).

Fercŭlum, i, *n.* 1) eine Bahre, Tragbahre; pomparum, Cic., worauf die Götterbilder bei Schauſpielen getragen wurden. 2) eine Tracht Speiſen, eine Schüſſel, Hor.

Fĕre, *adv.* 1) ungefähr, faſt (ſo daß die Schätzung eine ungefähre iſt, alſo bei Zahlbegriffen = etw. darüber od. darunter), Cic. ꝛc. 2) ungefähr = etwa, z. B. haec fere sunt, id., das ungefähr iſt es. 3) gewöhnlich, fieri, id.; non fere, nicht eben, nicht gerade, z. B. non fere omnes, id., nicht eben Alle.

Ferentani, ſ. Ferentum.

Fĕrentārius, i, *m.* gew. im *Plur.* leichtbewaffnete Soldaten, die den andern beiſtanden, Sall.; tp. amicus ferentarius, Plaut., Helfer in der Noth.

Fĕrentīnum, i, *n.* 1) Bergſtädtchen in Latium, Hor., Liv. Davon: Ferentinus, *adj.*, aqua, e. Flüßchen dabei, jetzt der Bach Cornacchiola, id.; eben ſo caput aquae, id. (ſcheint die Stadt Ferentinum zu ſeyn); *Subst.* Ferentina, ae, *f.* eine Göttinn daſelbſt, lucus Ferentinae, id.; b) Ferentinas, ātis, *adj.*, populus; *Plur. Subst.* Ferentinates, ium, *m.* die Einw. v. Ferentinum, Plin. 2) Stadt in Etrurien, id., Suet.

Fĕrentum, i, *n.* Stadt in Apulien, jetzt Forenza; deren Einw. Ferentāni od. Frentani, Liv.

Fĕrĕtrius, i, *m.* e. Beiname Jupiters, inſofern ihm die spolia opima dargebracht u. geweiht wurden, Liv.

Fĕrĕtrum, i, *n.* eine Bahre, beſ. Todtenbahre; feretrum subire, Virg., die Bahre aufheben, ſie tragen.

Fĕriae, ārum, *f.* (verw. mit Festus) 1) Ferien; forenses, Cic., Gerichtsferien; publicae, die mit gottesdienſtlichen Handlungen verbunden waren; esuriales, Plaut., Eßferien (wo man

hungern muß), id. 2) poet. Ruhe, Frieden, Hor.

Fēriātus, *adj.* 1) einer der feiert = nichts zu thun hat, müßig; male feriatus, Hor., der zur Unzeit feiert. 2) wo man feiert; feriati dies, = feriae, Plin. Epp.

Fērīnus, *adj.* v. einem wilden Thiere, vox; caedes, Ovid., die Erlegung des Wildes; caro ferina od. bloß ferina, Virg., Wildpret.

Fĕrĭo, o. *P.* u. *S.*, 4. 1) stoßen (die Stirn an eine Mauer, mit dem Horne ꝛc), Cic.; pede uvas, Tibull., treten; venti aquas feriunt, Virg., peitschen (das Wasser). 2) verwunden (durch Biß, Hieb ꝛc), Ovid., Plin.; retinacula ferro, Virg., zerhauen. 3) überh. treffen, berühren; sol ferit radiis cacumina, Ovid., trifft mit ihren Strahlen ꝛc; ferit aethera clamor, Virg., dringt bis ꝛc; sidera vertice ferire, Hor., berühren, reichen bis an; tp. a) treffen = Eindruck machen auf ꝛc, z. B. oculos; acre ferit frigus, Lucr., fällt auf, ist empfindlich; b) treffen = beobachten; medium, Cic., die Mittelstraße; c) einen um etw. prellen, aliquem munere, Ter. 4) tödten (durch Hauen), porcum; aliquem secūri, id., köpfen; hostem, Sall., erlegen; tp. foedus, id., Liv., e. Bündniß schließen. 5) schlagen = prägen (Geld), Plin. 6) heraus stoßen, verba palāto, Hor.

Fĕrĭor, 1. feiern, müßig seyn, Varr.

Fĕrĭtas, ātis, *f.* Wildheit (eines Thieres, Menschen, Bodens, Baumes), Cic., Plin.

Fĕrĭtor, ōris, *m.* Fluß in Ligurien, jetzt Besagno, Plin.

Ferme, *adv.* = Fere.

Fermentesco, o. *P.* u. *S.*, 3. sich auflockern (v. der Erde), Plin.

Fermento, 1. 1) etw. gähren machen (Brod), Plin. 2) locker machen (das Erdreich), Varr.

Fermentum, i, *n.* 1) Sauerteig, Tac. 2) Mittel zur Auflockerung der Erde, Plin. 3) etwa: Bier, Gerstentrank, der gegohren hat, Virg. 4) tp. Zorn, Plaut.; it. Ursache zum Zorn, Juven.

Fĕro, tŭli, lātum, ferre, 3. (gr.; verw. mit gero) überh. bewegen, tragen, bringen: 1) in Bewegung setzen, z. B. se od. pedem, Virg., od. gradum, Plaut., od. bloß ferre, Nep. Dat. = sich in Bewegung setzen, gehen od. zugehen, z. B. ad aliquem, auf einen (freundschaftlich od. feindlich); se alicui obviam, Cic., einem entgegen gehen; nunquam huc tetulissem pedem, Ter., ich hätte nie einen Fuß hieher gesetzt; poet. ventus ferens, Virg., = günstig; das *Pass.* ferri ist = sich (gewöhnl. rasch, schnell) bewegen (reitend, fahrend, fliegend, fließend ꝛc); z. B. stellae feruntur circa terram, Cic., bewegen sich; vitis fertur ad terram, id., senkt sich; flumen fertur, Hirt., strömt; classis fertur, Virg., segelt dahin; saltu ferri super, id., = springen über ꝛc; ferri in aliquem, id., = ihn angreifen; tp. ferri odio, Nep., hingerissen, getrieben werden von ꝛc; so auch ferri crudelitate, avaritia, Cic.; ferri in ꝛc, id., auf etw. gebracht werden, d. h. kommen (in einer Rede).

2) tragen (tragend bewegen) da od. dorthin, z. B. einen in der Sänfte ꝛc; signa ferre in hostem, Liv., = auf den Feind losgehen; tp. a) verbreiten (eine Schrift); cujus scripta feruntur, Cic., in allen Händen sind; famā ferre, Liv. 23, 31., od. famam ferre, Plaut., überall ausgen, ausstreuen; ferri, Ter., im Munde der L seyn (als etw. Witziges ꝛc); b) einen für etw. geben, z. B. se libertum, Liv., aliquem pe torem, Cic.; so auch se ferre = sich beneh (betragen) wie ꝛc, z. B. se suasorem, Liv.

3) etw. tragen = in od. an sich haben, z ventrem ferre, Varr., Liv., od. partum, P trächtig seyn (v. Thieren), schwanger seyn; a ferre contra aliquem, Nep., in aliquem, Liv. Waffen gegen einen tragen = gegen ihn kämp tp. a) tragen = haben (einen Namen); in oc Cic., = sehr lieb haben; aliquid clam, obse Liv., heimlich halten; aperte od. prae se fe id., deutlich an den Tag legen; alienam pe nam ferre, Liv., eine fremde Rolle spielen tragen = auf eine gewisse Weise ertragen, laete, Cic., = erfreut seyn über ꝛc; cf. aegre, viter, moleste; moleste ferre de aliquo, sich wegen Jemds betrüben, ärgern; c) ertragen = aushalten, z. B. impetum, Caes., halten; vetustatem, Cic., Ovid., das Alter tragen = lange dauern od. gut bleiben (S Schriften).

4) tragen = bringen (einem Geld ꝛc); a praemia, Virg.; tp. a) geben, abgeben (Stimme, wie z. B. der Richter, das Volk) gewähren (einem Glauben), Virg., = bei sen; c) geben wollen = antragen, z. B. Bedingung, einem eine Frau ꝛc; d) vorbrin hinterbringen = sagen, erzählen (z. B. die W heit); mihi fama tulit, Virg.; ferunt, fertur, sagt; e) vorbringen = in Vorschlag bri (e. Gesetz beim Volke ꝛc); ferebamus ut rati sentis haberetur, Cic., wir machten den An f) (v. Dingen) mit sich bringen = ve gen, erfordern od. auch gestatten, z. B. res adolescentia fert, Ter., Dinge (Vergnügun die die Jugend mit sich bringt, die in ihr wöhnlich od. erlaubt sind ꝛc; auch als *intr.*, tempus ita fert, Cic., bringt es so mit sic vestra voluntas feret, id., wenn ihr es so w g) einen zu etw. bringen od. veranlassen, animus fert, Ovid., Sall., die Lust, Neig führt einen zu etw.

5) durch irgend eine körperliche Bewe etw. zu Stande bringen, z. B. ferre ingr gradus, Virg., sehr große Schritte machen; osculum ferre, Ovid., = einen küssen; matri plexum ferre, Liv., = sie umarmen wollen; petum, Justin., machen; poet. vota ferre, Gelübde thun; tp. opem, auxilium, Cic., Hülfe bringen od. leisten, = helfen; finem, V e. Ende machen; alicui luctum, lacrimas, riculum, Liv., machen, verursachen.

6) wohin führen od. leiten (= eine g Richtung haben), z. B. der Weg führt i Stadt ꝛc; vestigia eo ferunt, Caes., führe hin; tp. quo sua quemque natura fert, Cic tet, führt (wozu er v. Natur Neigung ha

7) tragen = hervorbringen, erzeugen, ren (e. Land, e. Baum Früchte); partum Plin., = gebären; quem mater Laconi tu Sil., = geboren hatte; tp. aetas tulit orat Cic., poetam, Nep.

8) eintragen (in e. Buch), expensum Cic., Hirt. Al., eigtl. als ausbezahlt eintr dah. überh. = auszahlen; pecuniam alicui fenore expensam ferre, Liv., = leihen; so

tui expensum ferre, Nep. Att. 13., = ausgeben; tp. alicui expensum ferre, Cic., einem etw. zu danken haben.

9) fort-, wegtragen (einen aus dem Treffen ꝛc.); ferre et agere, Liv. ꝛc. (das gr. ἄγειν καὶ φέρειν) Alles mit fortnehmen, ausplündern; tp. a) dahin raffen = vertilgen (wie die Zeit), Virg.; b) gleichs. davon tragen = bekommen, erhalten ꝛc. z. B. Belohnung, den Preis, einen Sieg ꝛc.; responsum ab aliquo, Cic., bekommen; omne tulit punctum, qui ꝛc., Hor., derjenige hat alle Stimmen (= den Beifall Aller) gewonnen ꝛc.; liberos tulisse ex aliqua, Suet., Kinder v. einer haben; ferre tribum od. centuriam, Cic., = die Stimmen derselben erhalten; repulsam, id., eine abschlägige Antwort erhalten; veniam peto feroque, Liv. 8, 9., u. nehme sie (gleichs.) mit, versichere mich derselben; aliquid impune, inultum ferre, Caes., Ter., wegen etw. straflos ausgehen, nicht gestraft werden; aliquid tacitum ferre, Cic., ab aliquo, Liv., es gleichs. erhalten, (dahin bringen) daß der Andere zu etw. schweigt; non feret quin vapulet, Plaut., er wird ohne Schläge nicht loskommen.

10) in die Höhe heben (efferre); bloß tp. aliquem ferre, od. laudibus ferre, Cic., erheben, sehr rühmen; supra quam fieri possit, id., übermäßig loben; aliquem coelo, Virg., bis zum Himmel erheben.

Fĕrōcĭa, ae, *f.* Wildheit, leidenschaftl. Hitze, wilder, ungebändigter Muth, Cic., Liv. ꝛc.; tp. vini, Härte des Weines, Plin.

Fĕrōcĭens, *partic.* wild, zu muthig, equus, Quint.

Fĕrōcĭtas, ātis, *f.* 1) Wildheit (eines Pferdes ꝛc.), Cic.; it. Trotz, Uebermuth, id., Suet. 2) Muth, Herzhaftigkeit, Cic.

Fĕrōcĭter, *adv.* 1) ausgelassen, frech, trotzig, Cic. 2) muthig; ferociter facta, Liv., tapfere Thaten.

Fĕrōcŭlus, *adj.* (*dem.*) allzu muthig, Hirt.

Fĕrōnĭa, ae, *f.* Göttinn der Freigelassenen, Liv. ꝛc.

Fĕrox, ōcis, *adj.* 1) der sich leicht zu etw. hinreißen läßt, ad rebellandum, Liv.; ferox sceleris, Tac., leicht geneigt zu ꝛc.; ferox adversus pericula, id., der Gefahren muthig erträgt. 2) hitzig, wild (Pferd, Jugend ꝛc.). 3) trotzig, übermüthig, frech, ausgelassen. 4) unerschrocken, animus, Sall. 5) wild, unbändig, grausam, Cic., Nep.

Ferrāmentum, i, *n.* gew. im *Plur.* eiserne Werkzeuge od. Geräthschaften (jeder Art), Cic.

Ferrārĭus, *adj.* das Eisen betreffend; faber, Plaut., e. Schmied; aqua, Plin., zum Löschen des glühenden Eisens; officina, Eisenhütte, it. Schmiede, id.; *Subst.* ferraria, ae, *f.* Eisengrube, Caes.

Ferrātĭlis, *adj.* mit Eisen versehen; genus, (im Scherze) die (gefesselten) Sklaven, Plaut.

Ferrātus, *adj.* 1) mit Eisen beschlagen od. versehen (Pfahl, Speer); ferrati, Tac., Gepanzerte; aquae, Sen., eisenhaltig. 2) eisern (Riegel ꝛc.), Tac.

Ferrĕus, *adj.* 1) eisern, aus Eisen, clavus, Caes.; poet. imber od. telorum seges, Virg., eine Saat v. Pfeilen; tp. a) eisern = hart, unerbittlich, jura, id., praecordia, Ovid.; ferreus esse, Cic.; b) eisern = unverschämt; os, id., = Unverschämtheit; c) eisern = sehr dauerhaft, vox, corpus, Virg., Liv.; d) eisern = sehr hart od. drückend, sors, bellum, Ovid.; e) eisern = sehr anhaltend od. dauernd, poet. somnus, Virg., = der Tod; f) hart in der Schreibart, orator, Cic. 2) dem Eisen ähnlich, eisenartig (Farbe), Plin. 3) zum Eisen gehörig; fabrica, Schmiedehandwerk, id.

Ferricrēpĭnus, *adj.* eigtl. v. Eisen rasselnd; insulae (scherzh.) = ergastula, Plaut.

Ferrĭtĕrĭum, i, *n.* (scherzh.) = ergastulum, Plaut., etwa: die Eisenreiberei.

Ferrĭtĕrus, i, *m.* (scherzh.) der Eisenreiber = e. Gefesselter, Plaut.

Ferrĭtrĭbax, ācis, *adj.* = Ferriterus.

Ferrūgĭnĕus (u. -nus, Lucr.), *adj.* 1) eigtl. eisenfarbig, dunkelfarbig, Virg., it. dunkelblau, pallium, Plaut., hyacinthus, Virg. 2) eisenartig, sapor, Plin.

Ferrūgo, ĭnis, *f.* 1) eigtl. Eisenfarbe, dunkle, dunkelblaue Farbe, Plin.; poet. Dunkelheit (der Unterwelt, der umnebelten Sonne), Virg. 2) Eisenrost, Plin.

Ferrum, i, *n.* 1) Eisen (als Metall), Cic. ꝛc.; tp. poet. Härte (des Gemüths), Ovid. 2) Eisen = eisernes Werkzeug (Axt, Beil, Schwert, Wurfspieß, Pflug ꝛc.). 3) bes. = Schwert; ferro ignique od. et igni, Cic., Liv., mit Feuer u. Schwert z. B. verheeren; decernere ferro, Virg., mit dem Schwerte streiten; ferro, Cic., = durch Krieg, durch feindliche Gewalt.

Ferrūmen, ĭnis, *n.* 1) Kitt, Plin. 2) Eisenrost, id.

Ferrūmĭno, 1. kitten, verkitten, löthen; (scherzhaft) labra labris, Plaut.

Fertĭlis, *adj.* 1) fruchtbar, ager, annus, herba, serpens, Cic., Ovid.; tp. pectus, cura, id., Plin. 2) fruchtbar machend, befruchtend, Nilus, Tibull., dea = Ceres, Ovid.

Fertĭlĭtas, ātis, *f.* Fruchtbarkeit, z. B. der Erde, der Menschen, Thiere, Cic., tp. einer Kunst, Plin.

Fertĭlĭter, *adv.* fruchtbar, Plin.

Fertum od. Feretum, i, *n.* eine Art Opferkuchen, Cat.

Fertus, (alt) = Fertilis.

Fĕrŭla, ae, *f.* 1) das Garten- od. Pfriemenkraut (zu Ruthen gebraucht), Hor., Plin.; it. Knochen zu schienen, Cels. 2) Aestchen eines Baumes, it. das Hirschgeweih, Plin.

Fĕrŭlăcĕus, *adj.* 1) dem Pfriemenkraute ähnlich, Plin. 2) aus Gartenkraut, rudis, id.

Fĕrŭlĕus, s. Ferulaceus 1).

Fĕrus, *adj.* wild, z. B. Thier, Baum, Lebensart, Cic., Virg.; *Subst.* ferus u. fera, e. wildes Thier; tp. hart, grausam (Feind, Liebhaber, Wuth, Schwert, Mord ꝛc.), Cic. ꝛc.

Fervĕfăcĭo, fēci, factum, 3. heiß machen (Pech ꝛc.), Caes.

Fervens, *adj.* heiß (z. B. e. Rad); poet. vulnus, Ovid., noch warm, frisch; tp. hitzig (Zorn ꝛc.), Cic.

Ferventer, *adv.* tp. hitzig (z. B. reden), Cael. in Cic. Epp.

Fervĕo u. Fervo, vi u. bŭi, o. S., 2. u. 3. 1) sieden, wallen; it. brausen, toben (durch Winde ꝛc.), Virg.; tp. a) (v. Leidenschaften) toben, brausen, Cic.; b) hitzig betrieben werden (eine Arbeit). 2) poet. (v. einem Orte) in großer Bewegung

durch etw. seyn, wimmeln von ꝛc, Virg. Aen. 4, 407; 8, 677.; it. in großer Menge hervorkommen, Ovid.

Fervesco u. -isco, o. *P.* u. S., 3. sich erhitzen (durch Kochen ꝛc), Plaut.

Fervĭdus, *adj.* wallend, sehr heiß, brennend, Virg.; it. brausend (z. B. Meer), Hor.; tp. brausend, hitzig, heftig (Rede, Mensch) ꝛc, Cic., Liv. ꝛc.

Fervo, s. Ferveo.

Fervor, ōris, *m.* das Wallen, z. B. musti, Plin.; dann überh. die Hitze (des Feuers, Fiebers ꝛc), id.; it. das Brausen (des Meeres), Cic.; tp. das Brausen, die Hitze (des Charakters), id.

Fescennĭa, ae, *f.* Stadt in Etrurien, bekannt durch die ausgelassenen Gedichte, die man dort beim Erntefeste sang. Dav.: **Fescenninus**, *adj.*, versus, Liv.; *Plur. Subst.* Fescennini, fescennische Verse, Macrob.; nuptiales, muthwillige Hochzeitgedichte, Sen.; **Fescenninicōla**, ae, *m.* Liebhaber v. fescennischen Gedichten, Sidon.

Fessus, *adj.* 1) ermattet, müde, z. B. de via, caede; fessi rerum, Virg., müde des unruhigen Lebens. 2) entkräftet, vulnere, aetate, annis, Cic., Liv.; fessi artus, Hor., kranke Glieder; poet. fessae naves, Virg., alte, unbrauchbare Schiffe; tp. res fessae, id., Noth, Unglück.

Festĭnābundus, *adj.* eilend, eilfertig, Val. Max.

Festĭnanter, *adv.* eilig, geschwind, Cic.

Festĭnātio, ōnis, *f.* Eile, Eilfertigkeit, Cic.; it. der Drang, Eifer, Nep.

Festĭnāto, *adv.* = Festinanter, Quint.

Festĭno, 1. I. *intr.* 1) eilen, eilfertig seyn, Cic. 2) geschäftig thun, z. B. quid festinas? Ter. II. *tr.* etw. beeilen, beschleunigen, fugam, Virg., mortem in se, Tac.; festinatum iter, festinatae nuptiae, Ovid., beschleunigte Reise ꝛc; nec virgines festinantur, Tac., = werden nicht zu früh verheirathet; annis festinatis raptus, Mart., durch einen frühzeitigen Tod.

Festĭnus, *adj.* (poet.) eilend, eilfertig, Virg.

Festīve, *adv.* 1) fein, hübsch, Cic. 2) freundlich; accipere, Plaut., aufnehmen.

Festīvĭtas, ātis, *f.* 1) Vergnügen, Plaut.; mea festivitas, id., (Schmeichelrede) mein Vergnügen, mein Liebchen! 2) aufgeräumte, heitere Stimmung, Freundlichkeit, Artigkeit, Ter. 3) Feinheit (in Reden, im Betragen); bes.: feiner Witz, Cic.

Festīvĭter, *adv.* fein, witzig, Gell.

Festīvus, *adj.* angenehm, herzig (Mensch, Gedicht, Spiele ꝛc); sermo, Cic., witzige Rede, Witz.

Festra = Fenestra, Enn.

Festūca, ae, *f.* 1) e. Halm, z. B. der Gräser, Colum. 2) Ruthe, Stäbchen, womit der Prätor den Sklaven berührte, wenn er ihn für frei erklärte, cf. Plaut. Mil. 4, 1, 15.

Festūcārĭus, *adj.* was nur der Ceremonie wegen geschieht, Gell.

Festum, i, *n.* e. Festtag, Fest, Festlichkeit, Ovid.; tp. festa longa, Stat. 2, 7, 25., = Vergnügen, Glück.

Festus, *adj.* festlich, feierlich, tempus, Hor., chorus, Ovid.; dies, Plaut., Festtag; voces, Cic., freudiger Zuruf.

Fetiālis (Fecialis), *adj.* was das Recht Frieden zu schließen od. Krieg anzukündigen betrifft; jus fetiale, Cic.; legatus fetialis od. bloß fetialis, Liv., e. Fetiale (röm. Priester, welche Krieg ankündigten, Frieden schlossen).

Fētĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* befruchtend, Plin.

Fētĭfĭco, āre, hecken, gebären, (v. Fischen) laichen, Plin.

Fētĭfĭcus, *adj.* befruchtend, Plin.

Fēto, āre, hecken, Colum.

Fētūra, ae, *f.* 1) Fortpflanzung, Zucht (der Thiere), Varr. 2) Junge, junge Zucht, Virg.

1. **Fētus**, us, *m.* 1) das Hervorbringen, Gebären, z. B. terrae, Cic.; labor bestiarum in fetu, id., beim Gebären. 2) die Frucht selbst, das Erzeugniß (v. Pflanzen u. Thieren); fetus procreare, Cic., Junge hervorbringen; fetum fundere, edere, procreare, id., Ovid., (vom Felde) Früchte hervorbringen; fetus nucis, Virg., e. junger Nußbaum; tp. Erzeugniß (des Geistes ꝛc), Cic.

2. **Fētus**, *adj.* 1) was geheckt od. geboren hat; lupa feta gemellos, Ovid. 2) fruchtbar; terra feta frugibus, Cic. 3) schwanger (trächtig), capra, Colum.; poet. voll, angefüllt mit etw., machina feta armis, Virg.

Fex, s. Faex.

Fiber, bri, *m.* der Biber, Plin.

Fibra, ae, *f.* 1) eine Faser (an Wurzeln, Eingeweiden, bes. an der Leber), Cic. 2) die Eingeweide (zum Opfern); terrae, Plin., die Eingeweide der Erde; tp. cornea alicui fibra est, Pers., = es ist einer gefühllos.

Fibrātus, *adj.* faserig, Plin. (wo jedoch Andere fimbriatus lesen).

Fibrēnus, i, *m.* Fluß in Latium nicht weit v. Arpinum, der durch Cicero's Landgut lief, Cic.

Fibrīnus, *adj.* vom Biber; pelles, Plin., Biberhäute.

Fibrum = Fibra, Varr.

Fibŭla, ae, *f.* (st. Figibula) 1) Alles, womit man zwei Dinge zusammenheftet, eine Schnalle, Hafte, Klammer; trabes distinebantur fibulis, Caes., durch Klammern. 2) die weitläufigere Naht der Wunden (die engere, genauere dagegen sutura), Cels.

Fibŭlātio, ōnis, *f.* Zusammenfügung durch Klammern, Vitr.

Fibŭlo, 1. zusammenfügen, Colum.

Fīcāna, ae, *f.* Stadt in Latium auf dem Wege nach Ostia.

Fīcārĭus, *adj.* die Feigen betreffend, Cat.

Fīcēdŭla, ae, *f.* die Feigenschnepfe, Plin.

Fīcētum, i, *n.* 1) e. mit Feigen besetzter Platz, Plin. 2) Feigwarzen (eine Krankheit), Mart.

Fīcōsus, *adj.* voll Feigwarzen, Mart.

Ficte, *adv.* zum Scheine, z. B. populares esse, Cic.

Fictĭcĭus (-ĭtius), nachgemacht, nicht ächt, Plin.

Fictĭle, is, *n.* irdenes Geschirr; fictilia, irdene Gefäße; fictilibus coenare, Plin.

Fictĭlis, *adj.* irden, thönern, vas, figura, Cic.

Fictĭo, ōnis, *f.* 1) Bildung, nominum, Quint. 2) Schein v. etw.; est voluntatis fictio, id., es ist der Schein des Willens da. 3) e. angenommener (gesetzter) Fall; uti fictione, id., einen Fall setzen.

Fictĭtĭus, s. Ficticius.

Fictor, ōris, *m.* einer, der etw. bildet, formt, z. B. Opferkuchen; bes. = e. Bildhauer, Cic.; u.

einer der etw. bildet od. verursacht = Urheber, z. B. fortunae, Plaut.; fandi, Virg., der Erdichtetes spricht.

Fictrix, īcis, *f.* Bildnerinn, z. B. materiae, Cic.

Fictūra, ae, *f.* Bildung, Plaut.

Fictum, i, *n.* eine Erdichtung, Virg.

Fictus, *adj.* 1) falsch = nachgemacht, capilli, Mart. 2) erdichtet (falsch), dii, fabula, Cic., carmen, Virg., eine Dichtung, Fabel. 3) heuchlerisch, falsch (v. Mensch), Hor.

Ficŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Feige, Plaut.

Ficŭlēa od. Ficulnēa, ae, *f.* Stadt im Sabinischen auf der via Nomentana (früher Ficulensis), Liv. Davon: Ficulensis (-nensis), *adj.*, via, Straße v. Rom nach Ficulea, Liv.; *Plur. Subst.* Ficulenses (Ficolenses), ium, *m.* die Einw. dieser Stadt.

Ficulnēus, Varr., Colum., u. Ficulnus, Hor., *adj.* aus Feigenholz.

Ficus, i, u. us, *f.* 1) Feigenbaum, Plin. 2) Feige; poet. ficus prima, = der Anfang des Herbstes, Hor. 3) Feigwarze (Art Geschwür), Mart. 4) ficus Ruminalis, v. Feigenbaum in Rom, in der Nähe des Germalum, welcher entweder, weil die Wölfinn den Romulus u. Remus hier säugte, od. auch v. Rumon, einem angeblichen Namen des Tiberflusses so genannt worden seyn soll, cf. Liv. 1, 4.

Fide, *adv.* getreu, Gell.

Fidēicommissum, i, *n.* v. Fideicommiß (Vermächtniß, welches nach gewissen Bestimmungen auf andere Erben übergeht), Suet.

Fidēle, *adv.* = Fideliter.

Fidēlia, ae, *f.* v. Gefäß (zum Kochen, Tünchen), Plaut.; duos parietes de eadem fidelia dealbare (sprüchw.), Cur. in Cic. Epp. 7, 29., = zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Fidēlis, *adj.* treu, zuverlässig, socius, consilium, opera, Cic.; canis, Hor.; *Subst.* v. Getreuer, Cic.; tp. (v. Dingen) was lange hält, dauerhaft, domus, portus, lorica, doctrina, Virg., Ovid., Plin.

Fidēlĭtas, ātis, *f.* Treue, Pflichttreue, Cic.

Fidēlĭter, *adv.* getreu, treu, z. B. narrare, Plin. Epp.; monere, Ovid.; iras fideliter deponere, Cic., ehrlich, ohne Falsch; tp. recht, wie sichs gebührt, z. B. incendia fideliter extincta, Flor.; simulacrum fidelissime inauratum, Plin., sehr tüchtig od. gut.

Fidēnae, ārum, *f.* u. Fidena, ae, *f.* Stadt in Latium, angeblich beim jetzigen Landgute Giubileo, sicherer bei dem südlicher liegenden Gute Serpentina od. Serpentara, Cic., Virg. Davon: Fidenas, ātis, *adj.*, bellum, Liv.; *Plur. Subst.* Fidenates, ium, *m.* die Einw. dieser Stadt, id.

Fidens, *adj.* voll Zutrauen in sich selbst, getrost, ohne Furcht, beherzt, Cic.; fidens animi, = fidens, Virg.

Fidenter, *adv.* voll Zuversicht, dreist, getrost, beherzt, Cic.

Fidentĭa, ae, *f.* 1) gewisses Vertrauen daß etw. geschehen wird, Cic. 2) gewisses Zutrauen zu sich, getroster Muth, Dreistigkeit, id.

Fidentĭa, ae, *f.* Stadt in Gall. Cispad., nordw. v. Parma, wo Carbo v. Sulla's Unterfeldherrn geschlagen wurde, wahrsch. das jetzige Borgo St. Domino, Vell.; die Einw. Fidentini, Plin.

1. Fides, ēi, *f.* 1) das Zutrauen zu einem (cf. Cic. Rosc. Am. 4.), der Credit, auch bei Kaufleuten; fides mihi apud hunc est, me ꝛc, Ter., ich stehe bei ihm in dem Credite, od. er hat das Zutrauen zu mir, daß ich ꝛc; fides concidit, Cic., der Credit fällt; fides angustior, Caes., verminderter Credit. 2) das Vertrauen = die Ueberzeugung daß etw. so sei ꝛc; fidem habere, tribuere, adjungere, Cic., od. ferre, Virg., Glauben beimessen, glauben. 3) Glaubwürdigkeit, z. B. eines Briefes, einer Liste; dare fidem verbo, Ovid., seinen Worten Glauben verschaffen; res nullam fidem habent, Cic., sind durchaus nicht glaubwürdig, zuverlässig; fidem facere, id., glaublich machen; fides est, Suet., es ist glaublich; extra fidem esse, Sen., unglaublich seyn; penes auctores fides erit, id., die Schriftsteller mögen für die Wahrheit dieser Sache bürgen; ad od. in fidem rei, Liv., zum Beweise der Sache; sum fides alicujus rei, ich bin der Beweis v. etw.; manifesta od. plena fides, id., volle Zuverlässigkeit; fidem nancisci, exhibere, Ovid., = in Erfüllung gehen; dictis fidem addere, id., die Verheißung erfüllen; promissa fides, Virg., der (durch e. Orakel) versprochene, sichere Ausgang einer Sache. 4) Treue, Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit, Ehrlichkeit, z. B. fides Aeduorum erga populum Romanum, Caes.; fides est in aliquo, Cic., es bleibt einer treu (fest) bei etw.; antiquā fide, Ter., v. altem Schrot u. Korn; bona fides, Cic., Aufrichtigkeit; bona fide, id., aufrichtig (z. B. sagen, versprechen); bonan' fide? Ter., im Ernste? mala fides, Cic., = dolus. 5) sichere Zusage, das Versprechen od. Wort, das man einem gibt, z. B. fidem alicui dare, Cic., fidem fallere, violare, id., Liv., sein Wort nicht halten; obligare, Cic., verbürgen od. verpfänden; in fide manere, id., sein Wort halten; fide meā, id., auf mein Wort; fidem tenere, Prop., die versprochene Verschwiegenheit beobachten; fides publica, öffentliches, sicheres Geleit; fidem dare alicui, Cic., einem sicheres Geleit geben; fide accepta venerat, Liv. 6) Schutz, Hülfe, Beistand; se in alicujus fidem conferre, Caes., sich in Jemds Schutz begeben; in alicujus fide esse, Cic., unter Jemds Schutze stehen; dii vestram fidem! Ter., od. proh deum fidem! Liv., um aller Götter Willen! 7) Fides als Göttinn, Cic., Liv. [NB. a) fide, alte Form für fidei, Hor. Sat. 1, 3, 95., Ovid. Met. 6, 506.; b) fidei mit langer Paenultima bei Lucr. u. Enn. ap. Cic.]

2. Fides od. Fidis, is, *f.* (verw. mit Faden) 1) eigtl. eine Saite; tp. (gew. nur im *Plur.*, im *Sing.* nur bei Dichtern) das Saitenspiel, e. Saiteninstrument; fidibus canere, Cic., auf einem Saiteninstrumente spielen; fidibus discere, id., e. Saiteninstrument lernen; sume fidem, Ovid., nimm die Leyer; fide conspicuus, id., durch sein Saitenspiel berühmt (Apollo). 2) der Name eines Gestirns, Varr., Cic. Arat.

Fidĭcen, ĭnis, *m.* 1) e. Saitenspieler, Cic. 2) e. Odendichter, Hor., Ovid.

Fidĭcĭna, ae, *f.* eine Saitenspielerinn (Sängerinn), Ter.

Fidĭcĭnĭus, *adj.* das Saitenspiel betreffend; ludus, Plaut., Sing- od. Musikschule.

Fidĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine Saite, Cic. N. D. 2, 8. 2) *Plur.* die Folterseile (für Sklaven), Sen. 3) e. Gestirn (sonst Fides), Colum.

Fidis, is, *f.* = Fides, is, Colum.

Fidius, i, *m.* e. alter Heros der Sabiner, der sonst auch Deus Fidius, od. Semo od. Sancus genannt wird; per deum Fidium, beim wahrhaftigen Gott (viell. *Ζεὺς Πίστιος* nach Grotefend), Liv., Plaut.; me Dius Fidius, Gott weiß es, bei Gott! Cic.

Fido, fisus sum, 3. sein Vertrauen setzen, vertrauen auf ꝛc. mit *Dat.* u. *Abl.*, Cic. ꝛc; it. einem trauen, Glauben schenken, Plaut.

Fidūcia, ae, *f.* 1) das Vertrauen; alicujus, Cic., auf einen; sui, Liv., Vertrauen auf sich, Selbstvertrauen (auch = Dreistigkeit); propter tuam fiduciam, Plaut., wegen des Vertrauens, das er auf dich setzte; fiduciam facere, Justin., einflößen. 2) Treue, Zuverlässigkeit = Aufsicht, z. B. mandatum esse alicujus fiduciae, Plaut. 3) eine Veräußerung (Verkauf od. Verpfändung) mit der Bedingung, daß die veräußerte Sache unter gewissen Bedingungen zurück erstattet werde; judicium fiduciae, Cic., Proceß wegen Verletzung der versprochenen Rückerstattung; fiduciam accipere, id. Top. 10, 42., etw. in Empfang nehmen unter der Bedingung, es an die Behörde abzuliefern. 4) das Unterpfand selbst, die Hypothek; fiducia accepta, id Flacc. 21.

Fidūciārius, *adj.* was einem nicht als Eigenthum, sondern mit der Bedingung der einstigen Zurückgabe übergeben wird, urbs, Liv.; opera, Caes., anvertraute Besorgung des Kriegs (die der Feldherr dem Legaten übertrug).

Fidus, *adj.* treu (Mensch, Gesinnung, Friede, Schutz ꝛc); regina tui fidissima, Ovid.; tp. a) treu = sicher, z. B. Flucht, Schwert ꝛc; statio male fida carinis, id., nicht sicher; pocula fida, id., = nicht vergiftet; b) standhaft (Muth), Liv.

Figlina, -um, s. Figlinus.

Figlinus, *adj.* den Töpfer betreffend, Varr., Plin.; figlina (*sc.* ars), das Töpferhandwerk, it. (*sc.* officina), Töpferwerkstatt, id.; figlinum (*sc.* vas), e. irdenes Geschirr, id.

Figo, xi, xum, 3. überh. fügen = heften, befestigen (durch Drücken, Stoßen, Schlagen ꝛc in, an etw.), z. B. einen Pfahl in den Boden, Nagel in die Wand, e. Schwert in die Brust ꝛc; anus figit comas, Ovid., heftet sie fest; humo plantas figere, Virg., = setzen; virus in venas, Cic., einspritzen; aliquem in cruce, Justin., ans Kreuz heften, schlagen; aliquem sub aquis, Plin., einen untertauchen; oscula figere, Lucr., Virg., Küsse heften = Küsse geben; arma, id., = aufhängen (nach vollendetem Kriege); leges, Cic., Gesetze anschlagen, öffentl. bekannt machen; tp. malum se fixit, Sen., hat Wurzel geschlagen; dicta animis figere, Virg., = fest einprägen; querelas intra te fige, Juven., = behalte sie bei dir; modum figere nequitiae, Hor., e. Ziel setzen.

2) fest wohin richten, oculos in terram, Sen., od. solo, Virg.; tp. mentem in re, Cic., seinen Sinn auf etw. richten.

3) poet. etw. fest heften, so daß es nicht weiter kann (etw. anhalten), z. B. vestigia, Virg., = seine Schritte hemmen; tp. sedem figere, Juven., seinen Sitz wo aufschlagen.

4) etw. gleichs. beheften; a) = heftend mit etw. versehen, caligas auro, Justin., = mit goldenen Nägeln beschlagen; b) poet. oculis figere, Pers., mit den Augen (Blicken) fixiren, terram.

5) durchbohren, schießen, niederschießen, erlegen (mit einem Pfeile ꝛc); tp. aliquem figere, Cic., = einen mit Witzreden treffen; so auch maledictis, id., mit Schmähungen gegen einen losziehen.

6) poet. durch Schießen (Hauen) verursachen, vulnus, Mart.; mortem, Sen. Tr.

Figŭlāris, *adj.* den Töpfer betreffend; rota Plaut., e. Töpferrad; creta, Colum., Töpfererde. *Subst.* -ia, um, *n.* Töpferwerk.

Figŭlinus, s. Figlinus.

1. Figŭlus, i, *m.* e. Töpfer, Plin.

2. Figŭlus, röm. Zuname, P. Nigidius Figulus, Prätor unter Cicero's Consulat, Cic.

Figūra, ae, *f.* wie etw. gebildet ist: 1) = Figur, Umriß, Bildung, Gestalt (eines Menschen Dinges), Cic. 2) die Art, Beschaffenheit; orationis, negotii, id. 3) (in der Rhetorik) gewählterer Ausdruck (st. des gewöhnl.), id., Quint.; it die verblümte Art zu reden, id. 4) (in der Grammatik) die Art zu decliniren u. zu conjugiren, id 5) poet. eine Gestalt, der Schatten eines Verstorbenen, Virg. Aen. 10, 641.

Figūrātio, ōnis, *f.* 1) die Bildung (des Körpers ꝛc), Plin. ꝛc. 2) Einbildung, Quint.

Figūro, 1. 1) bilden = verfertigen, z. B. die Welt, e. Thier, eine Bildsäule, Cic., Tac.; voces, Lucr., Wörter bilden (die Zunge); tp. a) einen bilden = unterrichten, Hor.; b) orationem Quint., durch künstliche Figuren (s. Figura 3.) ausschmücken; c) sich etw. in Gedanken ausbilden sich etw. vorstellen, Sen., Curt.

Filātim, *adv.* = fadenartig, Lucr.

Filex = Filix, Vitr.

Filia, ae, *f.* die Tochter, Cic.; tp. Tochter = was irgend woher stammt, z. B. pinus silvae filia, Hor.

Filicātus, *adj.* mit der Figur des Farnkrautes geschmückt, Cic.

Filictum, i, *n.* e. mit Farnkraut besetzter Ort Colum.

Filiŏla, ae, *f.* (*dem.*) Töchterchen; tp. Mädchen = weibischer Mensch, Cic.

Filiŏlus, i, *m.* (*dem.*) e. Söhnchen, Cic.

Filius, i, *m.* Sohn (selten v. Thieren); familias, Cic., vom Hause; aliquem filium instituere od. adoptare, id., einen adoptiren; Celtiberiae filius, Catull., gebürtig aus ꝛc; filii, Sall. ꝛc Kinder; tp. fortunae filius, od. albae gallinae filius, Hor., Juven., e. Glückssohn; terrae, Cic., Pers., e. Erdensohn = unbekannter, geringer Mensch.

Filix, icis, *f.* Farnkraut, Virg.

Filum, i, *n.* 1) Faden (v. Wolle, Flachs, v. Pflanzen, Spinnen); lyrae, Ovid., = Saite; tp. a) der Lebensfaden, id.; b) wie etw. gleichs. gewebt ist: α) Gestalt, Bildung, mulieris, Plaut.; par filo esse, Lucr., v. gleicher Bildung seyn; β) Beschaffenheit (einer Rede, eines Beweises), Cic.; uberiore filo, id., in einem reichern Stile.

1. Fimbria, ae, *f.* das äußerste Faserige, z. B. am Kleide (die Fransen), an den Locken, Cic.

2. Fimbria, ae, *m.* (Caj. Flavius) e. Unterfeldherr des Consuls Val. Flaccus im mithridatischen Kriege. Er empörte sich gegen diesen, tödtete ihn u. führte eine Zeit lang den Krieg gegen Mithridates mit großem Glücke, aber mit vieler Grausamkeit; endlich unterlag er dem Sylla u. tödtete sich selbst, Cic.

Fimbrĭātus, *adj.* 1) faserig (e. Blatt), Plin. 2) mit Franſen beſetzt (e. Kleid), Suet.

Fīmētum, i, *n.* Miſthaufen, Miſtgrube, Plin.

Fīmus, i, *m.* u. -um, i, *n.* Miſt, Dünger, Liv., Virg.

Findo, fĭdi, fissum, 3. 1) in zwei Theile trennen = ſpalten (Holz); ungulae fissae, Suet., geſpaltene Klauen; via, flumen se findit, od. finditur, Cic., ſpaltet, theilt ſich; findere agros sarculo, Hor., od. terras vomere, Ovid., = pflügen; poet. aërem, aequor findere, id., zertheilen = durcheilen; findi, zerplatzen, berſten (vor Aerger); tp. findor, Plaut., ich möchte berſten. 2) theilen (in zwei gleiche Theile), dies mensem findet, Hor., = theilt ihn. 3) ſpaltend machen, via finditur cuneis, Virg. G. 2, 79., = wird durch Spalten wohin gemacht, gebahnt.

Fingo, finxi, fictum, 3. 1) bilden = verfertigen (etw. aus Holz, Stein ꝛc, beſ. eine Bildſäule), Cic.; ars fingendi, id., die Bildhauerkunſt; imago ficta, id., Bildſäule, Statue; fingere nidos, favos, id., bilden od. machen; tp. a) machen (= reddere), poet. aliquem miserum, Virg., einen unglücklich machen; b) ſich im Geiſte etw. abbilden = vorſtellen, z. B. finge ꝛc, Cic., denke dir ꝛc; c) erſinnen (eine Liſt, eine Urſache ꝛc); fugam, Plaut., auf die Flucht ſinnen. 2) zurecht machen, z. B. vitem putando, Virg., = ſchneiden, zurecht ſchneiden; comas, Ovid., zurecht machen = ſchneiden; ſo crinem fronde, Virg., se, Ovid.; tp. a) bilden (durch Unterricht), equum, oratorem, Hor., Cic.; b) einrichten (nach einem Muſter ꝛc); se ad arbitrium alicujus, id., ſich richten nach ꝛc; se ex forma rei publicae, id., ſeine Maßregeln nehmen nach ꝛc; c) anders machen, umbilden, vitam, animos, id.; vultum, Caes., ſich verſtellen, unkenntlich machen.

Finĭtor, ōris, *m.* (*sc.* orbis) der Geſichtskreis, Horizont, Cic. Divin. 2, 44.

Finio, īvi, ītum, 4. in Gränzen od. Schranken einſchließen, begränzen (einen Raum); lingua finita dentibus, Cic., begränzt durch ꝛc; tp. a) einſchränken, cupiditates, censuram, id.; b) feſtſetzen, beſtimmen (Zeit, Ort, Maß, Zahl); mors omnibus est finita, id., iſt Allen feſtgeſetzt; finire de aliqua re, Liv., wegen etw. beſchließen, verfügen; c) rem, Quint., etw. erklären (definiren); d) machen, daß etw. e. Ende nimmt, endigen, bellum, vitam od. animam, Caes., Ovid.; finiri, Cic., e. Ende nehmen; als *intr.* = finire, endigen = aufhören zu reden, Ovid., Quint.

Finis, is, *m.* (ſelten *f.*) 1) die Gränze eines Raumes; quem ad finem, Caes., wie weit (ſich z. B. etw. erſtreckt); pectoris fine, Caes. B. G. 7, 47., bis an die Bruſt; *Plur.* fines, die Gränzen; it. das v. Gränzen eingeſchloſſene Land = Gebiet, Cic., Caes.; tp. a) Gränzen, z. B. der Natur, der Muße; sibi certos fines constituere, Cic., ſich gewiſſe Gränzen ſetzen; b) Dauer; usque ad eum finem, id., ſo lange; quem ad finem, id., wie lange? 2) Gränze = Ende (eines Dinges), z. B. eines Briefes; tp. a) das Ziel = das Ende, z. B. des Lebens ꝛc; ad finem, Ovid., bis zu Ende; ad finem venire, Liv., zu Ende kommen; b) das Aeußerſte, Höchſte; bonorum, malorum, Cic., höchſtes Gut, höchſtes Uebel; honorum, id., höchſte Würde; c) das Ziel meines Willens = Endzweck, Abſicht; ad eum finem, Tac., zu dem Ende,

Finīte *adv.* 1) mit Einſchränkung, Cic. 2) beſtimmt, Gell.

Finītĭmus, *adj.* angränzend, Cic.; *Subst.* -us, i, *m.* Gränznachbar, id.; tp. angränzend an etw., ihm ähnlich, z. B. veris falsa sunt finitima, id.; crimini finitimus, id., in Verbindung ſtehend mit ꝛc.

Finītĭo, ōnis, *f.* tp. 1) Begränzung, Gränze, Vitr. 2) die Beſtimmung, it. Regel, Colum. 3) Erklärung, Definition, Quint.

Finītīvus, *adj.* (in einer Rede) status, Quint., wo unterſucht od. beſtimmt wird, was einer gethan hat.

Finītor, ōris, *m.* 1) e. Gränzbeſtimmer, Feldmeſſer, Cic. 2) der Horizont, Sen.

Fĭo, factus sum, fĭĕri (das *Passiv.* v. facio, ſ. dieß) 1) entſtehen = hervor kommen, erzeugt werden (Pflanzen, Thiere); tp. a) entſtehen = bewirkt werden (Geräuſch, Gelächter, Weinen ꝛc); fit alicui furtum, Plaut.; nomen fit loco alicui, Liv., es erhält e. Ort einen gewiſſen Namen; b) werden = geſchehen, z. B. etwas, nichts ꝛc; Pompejo melius est factum, Cic., beſſer geworden; quid (de) illo fiet, was wird mit ihm geſchehen, = aus ihm werden; c) ſich ereignen = geſchehen; fieri potest, non potest, id., es iſt möglich, unmöglich; ita fit ut ꝛc, id., ſo kommt es, daher kommt es; d) = esse, z. B. mihi fit verisimile, id.; e) etw. werden (Conſul ꝛc); f) geſchätzt werden, z. B. plurimi, id. 2) geopfert werden, z. B. quum pro populo fieret, Liv., als man für das Volk opferte.

Firmāmentum, i, *n.* Befeſtigungsmittel, Stütze, einer Brücke, tp. des Staates, der Wahrheit, Cic.; it. beſtätigender Beweis, Hauptpunkt, id.

Firmātor, ōris, *m.* tp. der Befeſtiger; pacis, disciplinae militaris, Tac., Plin. Epp.

Firmātus, *adj.* eigtl. befeſtigt = kräftig, aetas, Cic.

Firme, *adv.* feſt (z. B. ſtehen); tp. feſt, mit Feſtigkeit, beſtimmt, z. B. antworten, verſichern, Cic.

Firmĭānus, *adj.* v. einem gewiſſen Künſtler Firmius benannt, vasa, Plin.

Firmĭtas, ātis, *f.* Feſtigkeit in ſeinen Theilen = Dauerhaftigkeit (eines Hauſes, des Holzes, des Körpers, des Weins ꝛc); tp. Feſtigkeit = Standhaftigkeit, Cic.

Firmĭter, *adv.* feſt, z. B. auftreten, Caes., tp. z. B. verſprechen, Gell.

Firmĭtūdo, ĭnis, *f.* tp. 1) Feſtigkeit (der Stimme, des Gemüthes). 2) Feſtigkeit = Dauerhaftigkeit (eines Zuſtandes), Cic.

Firmo, 1. etw. befeſtigen, daß es nicht wankt, dentes, Plin.; vestigia, Virg. Aen. 3, 659., Jemands Schritt od. Tritt ſicher machen; gradum, Curt., feſt auftreten od. ſtehen; tp. befeſtigen (den Frieden, die Herrſchaft); animum alicujus, od. aliquem, Cic., einem Muth machen; civitates obsidibus, Hirt., ſich der Staaten durch Geißeln verſichern; muros, aciem, urbem praesidio, Liv., befeſtigen; memoriam, corpus, Quint., Liv., ſtärken; praesidium, id., die Beſatzung verſtärken; fidem, Ter., ſein Wort halten; alicui fidem, id., einem gewiß verſichern; omina, Virg., bekräftigen; aliquid firmare, Cic., etw. verſichern = beweiſen, beſtätigen.

Firmum, i, *n.* Stadt in Picenum, jetzt Fermo, Mel., wahrſch. verſchieden v. Firmanorum op-

stellum, Plin., welches etwas östlich davon lag u. dessen Hafen bildete; Firmānum, i, *n.* e. Landgut bei Firmum, Cic.

Firmus, *adj.* fest = nicht wankend, z. B. janua, arbor, sera, carina, Virg., Ovid.; tp. fest: a) = beharrlich, z. B. bei einer Meinung, in seiner Treue, e. Freund, Ankläger, Cic. ℭ; nihil satis firmi, Ter., kein tüchtiger Grund; b) fest = stark (die gehörige Kraft besitzend), z. B. Körper, Truppen, Besatzung, Wein, Heer, Stadt ℭ, id., Caes.; poet. ager non firmus pascere, Hor., nicht stets tauglich zu ℭ; malo firmus, Ovid., = kränklich; c) zuverlässig, gewiß (Hoffnung, Beweis ℭ); literae, Cic., mit sichern Nachrichten.

Fiscālis, *adj.* den Privatschatz des Kaisers betreffend; calumniae, Suet., falsche Anklagen zum Nutzen des kaiserl. Privatschatzes.

Fiscella, ae, *f.* (*dem.*) e. Körbchen (aus Binsen od. Weiden), Virg.; it. e. Maulkorb, Plin.

Fiscellus, i, *m.* (*dem.*) = Fiscella.

Fiscellus (mons), i, *m.* e. Berg im Sabinischen, Plin., auf welchem der Fluß Nar entspringt u. wo Virgils schauerliche Felsen des Berges Tetrica u. der Berg Severus (Virg. 7, 713.) zu suchen sind, jetzt Monte della Sibylla.

Fiscīna, ae, *f.* (*dem.*) e. (geflochtener) Korb; ficorum, Cic., voll Feigen.

Fiscus, i, *m.* e. geflochtenes Gefäß, e. Korb, bes. Geldkorb, Casse, Cic.; tp. a) Casse = das Geld selbst; b) bes. eine öffentl. Casse, Staatscasse, id.; c) der kaiserl. Privatschatz, Suet.

Fissĭlis, *adj.* 1) was sich spalten läßt (Holz ℭ), Liv. 2) gespalten; caput, Plaut., zerschlagen.

Fissĭo, ōnis, *f.* das Spalten od. Zertheilen, glebarum, Cic.

Fissum, i, *n.* e. Ritz, Spalt; jecoris, Cic., (in der Weissagekunst) Trennung der Leber in zwei Theile; s. Familiaris.

Fissūra, ae, *f.* Spalt, Ritze; labrorum fissura, Plin., aufgesprungene Lippen.

Fistūca, ae, *f.* e. Werkzeug etw. in die Erde einzuschlagen, od. die Erde selbst fest zu stampfen, eine Ramme, e. Schlägel, Caes.

Fistūcātĭo, ōnis, *f.* 1) das Einrammen in die Erde, Vitr. 2) das Ebnen der Erde durch die Ramme, id.

Fistūcātum, i, *n.* = Fistucatio, Plin.

Fistūco, 1. fest stampfen, Cat.

Fistŭla, ae, *f.* 1) jede Röhre (Wasserröhre, Röhre im Körper, Speiseröhre, Rohrstängel, Hirtenpfeife, Schreibfeder), Cic., Virg., Plin. 2) krankhafte Höhlung am Körper = Fistel, Nep. 3) e. Schneidewerkzeug, z. B. Schusterkneif, Plin.

Fistŭlātor, ōris, *m.* e. Pfeifer, Cic.

Fistŭlātus, *adj.* mit Röhren versehen, hohl, Suet.

Fistŭlōsus, *adj.* 1) mit Röhren versehen (e. Saugrüssel), Plin. 2) löcherig, porös, z. B. Käse, Colum.; terra, Plin. 3) fistulös, cancer, Cat.

Fitilla, s. Fritilla.

Fixus, *adj.* tp. fest, bleibend, z. B. Spur, Entschluß, Gut, Cic. ℭ.

Flăbellĭfer, fĕra (fĕrum), *adj.* der od. die den Fächer nachträgt (Sklaven), Plaut.

Flăbellŭlum, i, *n.* (*dem.*) s. Flabellum.

Flăbellum, i, *n.* der Fächer; it. der ausgebreitete Pfauenschweif, Prop.; tp. seditionis, Cic., = die Zunge od. Rede, die den Aufstand angefacht hat.

Flăbĭlis, *adj.* luftartig, Cic.

Flăbrum, i, *n.* (bloß im *Plur.*) das Wehen, Boreae, Virg. ℭ.

Flaccĕo, ŭi, o. *S.*, 3. eigtl. welk seyn; tp. nichts mehr thun in einer Sache, die Hoffnung aufgeben, Cic.

Flaccesco, ŭi, o. *S.*, 3. welk werden (Gras ℭ), Varr.; tp. matt werden (eine Rede), Cic.

Flaccĭdus, *adj.* welk; folium, Plin.; aures, Colum., Schlappohren; tp. schwach, kraftlos, Lucr.

Flaccus, *adj.* einer der Schlappohren hat, Cic.

Flaccianus, s. Flaccus.

Flaccus, Beiname röm. gentes, auch des Dichters Horatius; auch C. Valerius Flaccus, e. Dichter unter Vespasian, schrieb Argonautica nach Virgils Muster, Quint. Davon: Flacciānus, *adj.*, area, Val. Max.

Flăgello, 1. peitschen (einen, mit dem Schweife den Rücken), Suet., Ovid.; comae ora flagellant, Mart., schlagen ins Gesicht; messem perticis, Plin., ausdreschen; tp. annonam, id., seinen Getraidevorrath aufspeichern, künstliche Getraidetheurung machen; opes, Mart., die Reichthümer zusammenspeichern.

Flăgellum, i, *n.* eine Geißel, Peitsche, bes. für die Sklaven, cf. Hor. Sat. 1, 3, 119.; tp. die Geißel des bösen Gewissens, Lucr. 2) etw. Geißelähnliches: a) die obersten Gabeln am Weinstocke, Virg.; b) die Füße od. Arme des Meerpolypen, Ovid.; c) e. Riemen am Wurfspieße, Virg.

Flăgĭtātĭo, ōnis, *f.* Forderung, Mahnung, Cic.

Flăgĭtātor, ōris, *m.* e. Forderer, triumphi, pugnae, Liv.; it. e. Mahner (an e. Versprechen, an eine Geldschuld), Cic.

Flăgĭtĭōse, *adv.* mit Schande, schmählich (etw. thun ℭ), Cic.; sumus flagitiose imparati, id., so unvorbereitet, daß es eine Schande ist.

Flăgĭtĭōsus, *adj.* schimpflich, schändlich, vita, Cic.; facinus, Sall.; homo, Cic., lasterhafter, ausschweifender Mensch.

Flăgĭtĭum, i, *n.* (verw. mit flag-ro) 1) ungestümme, leidenschaftliche Forderung, unwürdiges Begehren, Plaut., Tac. 2) (gewöhnlicher) entehrende Handlung, Schandthat, Niederträchtigkeit, Cic. 3) Beschimpfung, Schande, Schimpf (der einen trifft, auf einem lastet), Cic. 4) flagitium hominis, Plaut., e. Schandenmensch; cf. Sall. Cat. 14, 1.

Flăgĭto, 1. 1) dringend v. einem fordern od. verlangen, z. B. auxilium, promissa, mercedem ab aliquo, Cic. ℭ; aliquem frumentum, id., Getraide v. einem; flagitare aliquem, id., einen mahnen (an die Bezahlung); flagitavi ut, id., ich habe verlangt daß ℭ; tp. quae tempus et necessitas flagitat, id., was Zeit u. Umstände erheischen, nothwendig machen. 2) zu wissen verlangen, fragen, id.; nomen flagitatur, Plaut., man verlangt den Namen zu wissen. 3) vor Gericht fordern, Tac. 1, 53.

Flăgrans, *adj.* (poet.) brennend, glänzend, lampas flagrantior, Sil. Itp. brennend = heftig (leidenschaftlich), z. B. cupiditas, Cic.; flagrans odio, amore, id., Ovid., brennend vor ℭ; tumultus, Virg., multitudo, Cic., heftig, unruhig.

Flăgranter, *adv.* heftig, z. B. begehren, Tac.

Flăgrantĭa, ae, *f.* das Brennen, montis, Gell., des Aetna; häufiger tp. a) heftige od. brennende Begierde, oculorum, Cic.; b) flagitii flagrantia, Plaut., sehr ausschweifender Mensch.

Flăgrĭtriba, ae, *m.* (v. flagrum u. τρίβω) eigtl. Geißeltreiber = der unaufhörlich gepeitscht wird, Plaut.

Flăgro, 1. 1) eigtl. flackern = brennen; flagrans telum, Virg., brennendes Geschoß = Blitz; arae flagrantes, Ovid., brennende Altäre; tp. a) brennen = sehr in Feuer od. Hitze seyn, cupiditate, odio, amore, Cic.; aliquem, Prop., entbrannt seyn für einen; b) brennen od. gleichs. verbrannt werden durch etw. Schlimmes = daran leiden, z. B. bello, inopiā, invidiā, rumore malo, Cic., Hor.; c) brennen = sehr lebhaft betrieben werden, z. B. vitia libidinis flagrabant apud illum, Cic.; comitia flagrant, Plin. 2) brennen = e. feuriges Aussehen haben, z. B. Augen, Wangen ꝛc, Virg., Ovid.; lacus sanguine flagrantes, Sil., geröthet.

Flăgrum, i, *n.* Geißel, Peitsche; flagris objurgare, Suet., züchtigen; tp. ad sua flagra deducere, Juven., unter seine Geißel (= Gewalt) bringen.

1. Flāmen, ĭnis, *m.* e. Flamen = Priester eines einzelnen Gottes, z. B. Dialis, Martialis, des Jupiters, des Mars; it. Cäsars, Cic.; flaminem prodere, capere, id., erwählen.

2. Flāmen, ĭnis, *n.* 1) das Blasen des Windes, Ovid.; it. der Wind selbst, Virg. 2) das Blasen (= Spielen), tibiae, Hor.

Flāmĭnĭum, i, *n.* Würde od. Amt des Flamen, Cic.

Flāmĭnĭus, Name einer röm. gens, am bekanntesten C. Flaminius, der als Consul v. Hannibal am trasimen. See geschlagen wurde, als Censor einen Circus u. die via Flaminia anlegte, Liv. Davon: Flaminiānus, *adj.*, z. B. ostenta, Cic.

Flamma, ae, *f.* 1) Flamme, brennendes Feuer; tectis flammas injicere, Cic., Feuerbrände in die Häuser schleudern; prius undis flamma, id. (sc. misceatur), eher wird sich Feuer mit Wasser einigen (sprüchw. für etw. Unmögliches); tp. Flamme, Feuer = Heftigkeit (einer Begierde, eines Redners), Cic., Sall.; flamma gulae, Cic., Heißhunger; ultrix flamma, Virg., brennende Rachgier; se flamma eripere, Cic., der Gefahr der Verurtheilung. 2) etw. Leuchtendes: a) flammae, Virg., Ovid., = Sterne od. Blitze; b) das Feuer, der Glanz, z. B. der Augen, Virg., einer Farbe, Plin.

Flammātus, *adj.* poet. feuerfarbig (e. Kleid), Mart.

Flammĕārĭus, i, *m.* der Verfertiger v. Brautschleiern (flammeum), Plaut.

Flammĕŏlum, i, *n.* (*dem.*) s. Flammeum.

Flammĕŏlus, *adj.* (*dem.*) feuerfarben, Colum.

Flammesco, o. *P.* u. *S.*, 3. sich vom Feuer röthen (der Himmel), Lucr.

Flammĕum u. Flameum, i, *n.* der (feuerfarbige) Brautschleier; tp. flammea conterere, Juven., Brautschleier zerreiben = öfters heirathen.

Flammĕus, *adj.* feurig (e. Stern, it. Farbe, Augen); tp. vestigia, Catull., erhitzt, beschleunigt.

Flammĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) eigtl. Flammen tragend = flammend, feurig, tauri, crines, Ovid.; nox, Lucan., durch Fackeln erhellt.

Flammĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) 1) Flammen tragend, ales, Stat., der Adler. 2) feurig, flammend, Titan, Lucan.

Flammĭgo, āre, Flammen hervorwerfen, Gell.

Flammo, 1. 1) *tr.* in Flammen setzen; Jupiter flammatus, Cic. poët., mit Feuer bewaffnet; tp. in Flammen setzen, entflammen, Tac., Virg. 2) *intr.* flammen, blitzen (z. B. die Augen, eine Farbe, e. Kleid), id.

Flammŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Flämmchen, Cic. 2) eine Art Fahnen bei der Reiterei, Veget.

Flātūra, ae, *f.* das Schmelzen des Metalls, Vitr.

Flātus, us, *m.* 1) das Blasen = Wehen (des Windes); secundus, Ovid., günstiger Wind; tp. prosper flatus fortunae, Cic., Glückswind. 2) das Anblasen od. Blasen einer Flöte, Hor. 3) das Herausblasen des Athems = Athem, Hauch; it. das Schnauben, z. B. equorum, Virg; tp. Aufgeblasenheit, Stolz, id. 4) die Blähung, Suet.

Flāvens, *adj.* gelblich, gelb, arena, uva, coma; culta flaventia, Virg., gelbliche Kornfelder.

Flāvĕo, ēre, gelb seyn; messis flavet, Colum.

Flāvesco, o. *P.* u. *S.*, 3. gelb werden, Virg.; poet. auro, Mart., = einen goldenen Kranz zum Preise erhalten.

Flavialis, Flavianus, s. Flavius.

Flāvĭdus, *adj.* falb, fahl, Plin.

Flāvĭna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, Sil. Davon: Flavinus, *adj.*, Virg.

Flāvĭus, Name einer röm. gens, aus welcher z. B. die Kaiser Vespasian, Titus, Domitian, Arcadius, Honorius u. Theodosius hervorgingen; außerdem sind noch zu bemerken: a) Cn. Flavius, e. Schreiber des Appius Cäcus, der die Gebräuche u. Formeln der Processe, so wie die Fasti bekannt machte (das sogen. jus Flavianum, bisher e. Geheimniß der Patricier, cf. Cic. de Or. 1, 41); dieß verschaffte ihm die Würde eines Aedilis Curulis, Liv.; b) M. Flavius, e. Scriba Cäsars, auf dessen Befehl er mit Sosigenes den Kalender revidirte; *adj.* flavisch, Suet. Davon: 1) Flaviālis, is, *m.* der Priester der flavischen gens, Suet. 2) Flavĭānus, *adj.*, partes, d. i. es mit dem Kaiser Vespasian haltend, Tac.; jus civile, des Freigelassenen Flavius, Pomp. Dig.

Flāvus, *adj.* goldgelb (Haar, Feld); Ganymedes, Phyllis, Hor., Catull., goldgelockt.

Flēbĭlis, *adj.* 1) beweinenswerth, beweint (Mensch, Sache), Cic., Hor. 2) viel weinend, jammernd, Ovid. 3) (v. Dingen) weinerlich, kläglich, vox, gemitus, Cic.; flebile cantare, id., weinerlich singen. 4) was weinen macht, was einen zu Thränen zwingt, z. B. caepe, Lucil.

Flēbĭlĭter, *adv.* weinerlich, kläglich, z. B. canere, respondere, Cic.

Flecto, xi, xum, 3. I. *tr.* 1) beugen, biegen (etw. Gerades ꝛc), z. B. einen Ast, Bogen, e. Glied; comas pectine, Petron., = kräuseln; flexi fractique motus, Cic., = gaukelnde Bewegung; tp. a) beugen, abbeugen = moduliren (Töne); vocem, Cic., beim Singen; flexus sonus, id., Mollton, melancholischer Ton; b) dehnen = circumflectiren (eine Silbe), Quint.; c) ab- od. woher leiten, herholen (e. Wort aus dem Griechischen), Gell.; d) gleichs. umbeugen, d. h. anders beugen, z. B. vitam, Cic., = verändern; so

fata Deum, Virg.; flectere animum, aliquem, Cic., = Eindruck auf einen machen, beſ. = ihn erweichen; labores, Stat., = verſüßen.

2) weg- od. wohin beugen, d. h. lenken od. richten (e. Schiff, e. Pferd, die Augen ꝛc.); cursus flectere in ꝛc., Ovid., ſeinen Lauf wohin richten; ſo auch iter, Nep., Liv.; flecti in gyrum, id., im Kreiſe herum fliegen; se flectere, Caes., od. flecti, Plin., = ſich nach einer gewiſſen Gegend hinwenden, hinrichten (e. Fluß, Berg); tp. a) wenden, z. B. in vitium, Hor.; b) etw. deuten od. beziehen (auf einen), z. B. versus qui in Tiberium flecterentur, Tac., die man auf den Tiberius beziehen konnte; c) ablenken, d. h. abwenden (e. Unglück), Lucr.; d) abbringen von ꝛc.; aliquem a proposito, Liv.; a studio ad imperium, Cic.

3) durch eine Beugung an etw. vorbeikommen, promontorium, Cic., = darum herum ſegeln.

II. *intr.* lenken (*sc.* ſich, od. ſeinen Weg), z. B. ad Oceanum, Liv.; tp. ſich zu etw. wenden, z. B. ad sapientiam, Tac., in ambitionem, id.

Flēmina, um, *n.* Geſchwulſt, Plin.

Flĕo, ēvi, ētum, 2. (gr.) I. *intr.* 1) poet. träufeln, Lucr. 1, 350. 2) weinen, de ꝛc.; alicui, Tibull., Prop., einem vorweinen = ſeine Thränen in ſeinen Buſen ſchütten; tp. (v. Pferden) hell wiehern, Suet. Caes. 81. II. *tr.* 1) beweinen (etw. einen); fletur aliquis, es wird einer beweint; flenda fortuna, Ovid., = beweinenswerthes. 2) herweinen = weinend ſagen od. ſingen, carmina feralia, Ovid.

Flētus, us, *m.* das Weinen; fletum alicui movere, Cic., einen zum Weinen bringen.

Flēvo, ōnis, *m.* See im nordweſtl. Germanien, Mel., nördl. v. Batavorum insula, die dritte od. öſtl. Mündung des Rheins; bei Plin. Flevum ostium, jetzt Zuyderſee.

Flēvum castellum (bei Ptolem. Fleum) e. Caſtell der Friſii, etw. weſtl. v. dem Ausfluſſe der Ems in den Dollart, v. deſſen Wogen es viell. jetzt bedeckt iſt, Tac.

Flexănĭmus, *adj.* (poet.) was das Gemüth lenkt, rührt, oratio amor, Catull.

Flexĭbĭlis, *adj.* biegſam, arbor, Plin., arcus, Ovid.; vox od. genus vocis, Cic., Modulation der Stimme (hauptſ. um Mitleid zu erwecken); tp. a) biegſam = lenkſam, geſchmeidig, z. B. aetas, materia, Cic.; b) allzu lenkſam = unbeſtändig, id.

Flexĭlis, *adj.* biegſam; sinus comae, Ovid., aufgewundene Haare.

Flexĭlŏquus, *adj.* zweideutig redend, oraculum, Cic.

Flexĭo, ōnis, *f.* Beugung, z. B. laterum, Cic.; tp. a) Beugung, vocis, modorum, id., Modulation in der Stimme, in der Melodie; b) flexiones, id. Pis. 22, 53., krumme Wege (Ausflüchte).

Flexĭpes, pĕdis, *adj.* (poet.) mit gebogenen Füßen, Ovid.

Flexo, āre, beugen, krümmen, Cat.

Flexumĭnes, um, *m.* (etwa: Pferdelenker) eine alte Benennung der röm. Ritter, Plin.

Flexŭōse, *adv.* in Krümmungen od. Beugungen, Plin.

Flexŭōsus, *adj.* voll Krümmungen, gewunden (z. B. der Gehörgang ꝛc.), Cic.

Flexūra, ae, *f.* Beugung, Krümmung, Sen., Suet.; tp. Beugung, Flexion (Declination, Conjugation ꝛc.), Varr.

Flexus, us, *m.* 1) Beugung, Krümmung (eines Weges, in den Ohren ꝛc.), Cic.; tp. a) Beugung, Abbeugung = Flexion (der Zeitwörter ꝛc.), Quint.; b) vocis, id., die Modulation der Stimme (durch Halbtöne ꝛc.); c) der Uebergang eines Zuſtandes ꝛc. in einen andern; aetatis, Cic., der Uebergang aus einem Lebensalter ins andere; autumni, Tac., der Uebergang des Herbſtes in den Winter. 2) e. krummer Weg, Abweg (auch tp.), Cic., Quint.

Flictus, us, *m.* das Anſchlagen (der Helme, Schilde), Virg.

Fligo, xi, ctum, 3. 1) ſchlagen, zu Boden ſchlagen, Acc. ap. Non. 2) an etw. anſchlagen, Lucr.

Flo, 1. I. *intr.* überh. blaſen: 1) blaſen = wehen (der Wind); ventus belle nobis flavit, Cic. 2) blaſen (mit dem Munde). 3) blaſen = geblaſen werden (e. Inſtrument), Ovid. II. *tr.* 1) herausblaſen (Athem), Varr.; tp. magna, Quint., = ſchwülſtig werden. 2) blaſen (e. Inſtrument), Ovid. 3) herblaſen od. herwehen (der Wind den Staub), H. B. Afr. 4) blaſend (vermittelſt des Blaſebalgs) bearbeiten, ſchmelzen (Metall), Plin.; pecunia flata, Gell.

Floccus, i, *m.* eigtl. eine Flocke (Wolle) od. Faſer (an Leinwand, Früchten), Varr., Plin.; tp. flocci facere, Plaut., einigermaßen achten; non flocci facere od. pendere, Cic., Ter., für nichts achten (einen, etw.)

Flōra, ae, *f.* die Göttinn der Blumen u. Blüthen, Varr. Davon die Adjectiva: 1) Florālis, die Flora betreffend, sacrum Florale, Ovid., auch Floralĭa, lium, *n.* das durch allerlei Spiele u. Ausgelaſſenheiten gefeierte Blumenfeſt, Plin.; florales joci, Sen., die Scherze an dieſem Feſte. 2) Floralĭcius (-itius), das Feſt der Flora betreffend; ferae, Thiergefechte am Florafeſte, Mart.

Flōrens, *adj.* blühend (Baum ꝛc.); tp. blühend, im Flore, z. B. Staat, Umſtände, Menſch; juventa, Hor., blühende Jugend; florentes aetatibus, Virg., im blühenden Alter.

1. **Flōrentĭa**, ae, *f.* eine Art Weinſtöcke, Plin.

2. **Flōrentĭa**, ae, *f.* die Stadt Florenz, deren Einw. im ſullaniſchen Kriege als Sklaven verkauft wurden, Flor. Davon: Florentinus, florentiniſch, Frontin.; *Plur.* Florentini, ōrum, *m.* die Einw. v. Florenz, Tac.

Flōrĕo, ŭi, o. S., 2. 1) blühen, in der Blüthe ſtehen (Feld, Baum ꝛc.); poet. genae florentes, Mart., beflaumt vom erſten Barte; tp. blühen (= ausgezeichnet ſeyn ꝛc.), e. Staat, e. Menſch ꝛc., z. B. aetate, laude, honoribus, in re militari; verba modo nata florent, Hor., blühen, ſind im Gebrauche. 2) ſchimmern, aere, flammis, Virg.; genae florent, Stat. Theb. 1, 705., glänzen; poet. ſchäumen, perlen (der Wein im Glaſe), Catull.

Flōresco, ŭi, o. S., 3. anfangen zu blühen, Cic.; tp. erblühen (z. B. Beredtſamkeit, Gerechtigkeit ꝛc.), id.; ad summam gloriam, id., dem höchſten Ruhme entgegen blühen.

Flōrĕus, *adj.* 1) aus Blumen, corona, Plaut. 2) blühend, blumenreich, rura, Virg.

Flōrĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) blühend, Catull.

Flōrĭdus, *adj.* 1) aus Blumen; sertum, Ovid., Blumenkranz. 2) blühend, prata, id.; tp. blühend (vom Alter, v. einem Redner, einer Rede), Cic. 3) glänzend, lebhaft (eine Farbe), Plin.

Flōrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Blumen tragend, Lucr.

Flōrĭlĕgus, *adj.* Blumen lesend, Luer.

Flōrĭus, *adj.* zur Flora gehörig, Gell.

1. Flōrus, *adj.* blühend, lebhaft, Gell.

2. Flōrus, i, *m.* röm. Name; an einen Florus richtet Horaz den dritten Brief im ersten Buche; bes. zu merken: L. Annaeus Florus, e. latein. Geschichtschreiber zur Zeit des Trajanus u. Hadrianus, der in einem blühenden Stile bes. die v. den Römern erfochtenen Siege beschreibt.

Flos, ōris, *m.* unser: Blume, Blüthe, Cic.; flore impedire caput, Ovid., mit Blumen das Haupt umwinden; it. gew. poet. etw. der Blüthe Aehnliches; flos genae, od. bloß flos, Virg., die zarten Barthaare; flos flammae, Luer., der Schimmer od. Glanz der Flamme; auch ist flos = der Schaum des Weines, Colum. ꝛc; tp. die Blüthe (*i. e.* das Beste v. etw.), z. B. olei, salis, cerae, resinae, Plin.; flos vini, Luer., Kraft, Geist des Weines; aetatis, Cic., Blüthe des Alters = Jugend; juventutis, nobilitatis, id., die Blüthe, die Zierde, der Kern; flos Graeciae, id., die Blüthe (= der blühende Zustand) Griechenlands; flores decerpere, Plin., die Blüthen (= das Beste) aus einem Buche ausziehen; flos alicui deest, Cic., es fehlt einem (in der Beredtsamkeit) an blühendem Ausdrucke, an Schmuck. 2) poet. flores, Virg., Blumensaft = Wachs.

Flosculus, i, *m.* (*dem.*) e. Blümchen; it. der der Theil am Obste, wo die Blüthe gewesen ist, der Butz, Colum.; tp. Blümchen, z. B. in einer Rede, Cic.; flosculus juvenculorum, Catull., Zierde, Ausbund.

Fluctĭfrăgus, *adj.* (poet.) die Wellen brechend, Luer.

Fluctĭo, = Fluxio.

Fluctĭsŏnus, *adj.* wellenrauschend, Sen. poët.

Fluctĭvăgus, *adj.* v. den Wellen getrieben, Stat.

Fluctŭātĭo, ōnis, *f.* unruhige Bewegung, corporis, Sen.; tp. animi, Liv., Unentschlossenheit.

Fluctŭo, 1. 1) wallen (das Meer, Luft, Haare); (poet.) tellus fluctuat aere, Virg., bewegt sich zitternd = schimmert, blitzt v. Waffen; tp. wallen, brausen (v. Leidenschaften), id. 2) v. den Wellen herum geworfen werden, auf dem Wasser herum treiben (e. Schiff, Menschen, Inseln), Cic., Plin.; tp. hin- u. herschwanken, unschlüssig seyn, wanken, Cic. 3) oben auf etw. schwimmen, Plin.

Fluctŭor, 1. auf dem Wasser herum treiben, Plin.; tp. a) herumgetrieben werden (wie z. B. das Leben im Unglücke), Sen.; b) animo, Liv., in seinem Entschlusse schwanken.

Fluctŭōsus, *adj.* 1) (vom Meere) stark wallend, stürmisch, Plaut. 2) wellenförmig gezeichnet (e. Stein), Plin.

Fluctus, us, *m.* 1) das Fließen (des Wassers); it. das Hervorströmen, odorum, flammae, Luer. 2) das Fluthen des Meeres ꝛc, die Welle; fluctibus jactari, Cic.; *Plur.* Wellen, (poet.) das Meer; tp. die Fluthen, z. B. der Sorgen, des Krieges ꝛc; civiles fluctus, Nep., bürgerliche Unruhen; concionum, Cic., stürmische Volksversammlungen.

Flŭens, *adj.* tp. 1) fließend (in einer Rede, einem Gedichte), Cic. 2) gleichs. zerfließend = weichlich, wollüstig, Quint.

Flŭenter, *adv.* fließend; fluenter ferri, Luer., fließen.

Flŭentĭsŏnus, *adj.* (poet.) vom Anschlagen der Wellen ertönend, litus, Catull.

Flŭentum, i, *n.* gew. im *Plur.* 1) das fließende Wasser, das Gewässer, Virg. 2) die Strömung der Luft, Luer.

Flŭĭdus, *adj.* 1) fließend, flüssig, Virg., Ovid. 2) gleichs. herunter fließend = herabfallend, frondes, Luer. 3) fließend = wallend, vestis, Justin. 4) gleichs. zerfließend = weich, z. B. humus, caro, lacerti, Ovid., schlaffe Arme; tp. corpus, Liv., weichlich, unfähig Beschwerden zu ertragen. 5) erschlaffend, ermattend, z. B. calor, Ovid.

Flŭĭto, 1. 1) oben auf schwimmen, auf dem Wasser treiben, Cic.; it. schiffen, Plin. Epp. 2) wellenförmig sich bewegen, wallen, z. B. e. Kleid; lora fluitantia, Ovid., schlaffe Zügel; tp. schwanken, ungewiß seyn, Tac.

Flūmen, ĭnis, *n.* 1) fließendes Wasser, fontis, Ovid.; secundo flumine, Caes., Strom abwärts; adverso flumine, id., Strom aufwärts. 2) e. Fluß, Strom, Cic.; it. eine Fluth v. Blut, Thränen; poet. v. Menschen, Sil.; tp. flumen orationis, Cic., Fluß, Reichthum ꝛc; ingenii, Ovid.

Flumentāna (porta), ae, *f.* e. Thor in Rom, das v. der Stadt aufs Marsfeld führte, Cic.

Flūmĭnĕus, *adj.* vom od. am Flusse; aqua, Ovid., Flußwasser; avis, id., = der Schwan.

Flŭo, fluxi, fluxum, 3. 1) überh. fließen: a) strömen = sich strömend bewegen (wie Wind, eine Menge Menschen); castris, Virg., aus dem Lager strömen; b) fließen (Wasser, Schweiß, Blut); poet. auch v. der Luft, dem Feuer, den Haaren, Kleidern (= wehen, sich verbreiten, wallen); fluere in veste, id., e. weites Kleid anhaben; tp. α) dahin fließen (v. Worten, Versen ꝛc), Cic., Ovid.; β) herfließen = herrühren, z. B. ex eodem fonte, Cic.; γ) ungehindert vor sich gehen, res ad voluntatem fluentes, id.; δ) ablaufen, e. Ende nehmen, z. B. quorsum haec fluant, id.; res fluit ad interregnum, id., es kommt zum ꝛc, endigt sich mit ꝛc; ε) verfließen = vergehen (Zeit, Vergnügen), id. 2) fließen = triefen, z. B. sudore, cruore; vites minus fluunt, Colum., geben nicht viel Wein. 3) gleichs. zerfließen, z. B. sudore, tp. luxu, mollitie, Liv., Cic. 4) sich verbreiten, z. B. Aeste, Virg.; tp. eine Lehre, Cic. 5) herabfließen = ausfallen (Haare) od. abfallen (Obst), Ovid.

Flŭōnĭa, ae, *f.* Beiname der Juno, Fest.

Flŭor, ōris, *m.* (*sc.* ventris) der Bauchfluß, Cels.

Flūta, ae, *f.* eine vorzügl. Art der Muräne, Varr. ꝛc.

Flūto, āre, fluthen, Luer.

Flŭvĭālis, *adj.* in od. am Flusse lebend, befindlich, Virg.

Flŭvĭātĭcus = Fluvialis.

Flŭvĭātĭlis, *adj.* im Flusse, testūdo, Cic.; navis, Luer., Flußschiff.

Flŭvĭātus, *adj.* im Flusse gewässert, Plin.

Flŭvĭdus, *adj.* flüssig, Luer.

Flŭvĭus, i, *m.* 1) fließendes Wasser; fluvii recentes, Virg., frisches Flußwasser. 2) Strom, Fluß, Cic.

Fluxe, *adv.* nachlässig, Ammian.

Fluxĭo, ōnis, *f.* 1) das Fließen, aquae, Cic. 2) e. krankhafter Fluß (der Augen ꝛc), Plin.

Fluxūra, ae, *f.* Flüssigkeit eines Weinstocks (= der Most, den er gibt), Colum.

1. Fluxus, us, *m.* das Fließen, Plin.

2. Fluxus, *adj.* 1) fließend: a) ausfließend, vas, Lucr.; b) was gleichs. herabfallen will, arma, Tac.; tp. gleichs. zerfließend = schwach, unzuverlässig, z. B. fides, auctoritas, res, Liv., Cic.; gloria, vergänglich; fluxa senio mens, Tac., Alterschwäche, kindisches Wesen; corpus, weichlich; animus, Sall., Suet., nachlässig, locker. 2) fließend = wallend, zu weit (e. Kleid), Suet.

Fŏcāle, is, *n.* (st. Faucale) e. Tuch um den Hals (für Kranke u. Verzärtelte), Hor.

Fŏcānĕus, *adj.* schlundartig; palmes, Colum., e. Nebenschoß.

Fŏcillo, āre, u. Focillor, 1. gleichs. aufwärmen (aufbäckeln), z. B. Freundschaft, Suet.

Fŏcŭla, ōrum, *n.* s. Foculus.

Fŏcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. kleiner Herd, Plin., Juven. 2) eine kleine Kohlpfanne, Liv.; auch heteroklit. focula, ōrum, *n.*, Plaut.

Fŏcus, i, *m.* eine Feuerstätte: 1) Herd; tp. unser: Haus u. Hof, Cic., Hor., Tibull. 2) Kohlpfanne, Cat., Sen. 3) Altar, Ovid. 4) Scheiterhaufen, Virg. Aen. 11, 212. 5) Feuer, Prop.

Fŏdĭco, āre, stechen, stoßen; latus, Hor., einen in die Seite stoßen; tp. stechen = wehe thun, kränken, Cic., Plaut.

Fŏdĭo, fōdi, fossum, 3. 1) überh. graben, Cic. 2) umgraben, bearbeiten (e. Feld), Plin. 3) herausgraben (Metalle); alicui oculos od. lumina, Plaut., Ovid., auskratzen. 4) grabend machen = graben (einen Brunnen, Graben), Caes., Liv. 5) stechen, stoßen; militem hasta, Tac., durchbohren; equum calcaribus, Virg., dem Pferde die Sporn geben; (scherzh.) noli fodere, Ter., stoße mich nicht in die Seite (=du brauchst mich nicht erst zu erinnern); tp. dolor fodit, Cic., quält od. peinigt einen.

Foecundus, s. Fecundus.

Foede, *adv.* eigtl. garstig, auf garstige Art, daher: auf eine schimpfliche Weise, schmählich, Cic.

Foedĕrātus, *adj.* verbündet, Cic.

Foedĕrifrăgus, s. Foedifragus.

Foedĕro, 1. durch e. Bündniß zu Stande bringen, pacem, Ammian.

Foedifrăgus, *adj.* bundbrüchig, Cic.

Foeditas, ātis, *f.* das Garstige, die Abscheulichkeit (für Geruch, Gesicht, Gefühl), Cic.

Foedo, 1. 1) garstig machen, verunstalten (durch Kratzen, Schlagen, Besudeln ꝛc); dah. tp. schänden, beflecken, Cic. 2) überh. beschädigen; it. verwüsten, agros, Liv. 3) poet. tödten, erlegen; volucres, hostem, Virg.

1. Foedus, *adj.* garstig, ekelhaft, widerlich, häßlich, scheußlich (zunächst für die Sinne), z. B. sapor, homo, locus, Ter., Sall.; tempestas, Virg., abscheulich; vulnus, Ovid., gräßlich; foedum relatu, id., es erregt Grausen, wenn man es erzählt; tp. überh. gräßlich, furchtbar, z. B. clades, Flor.; bellum, Cic.; facinus, Ter.

2. Foedus, ĕris, *n.* Uebereinkunft zwischen Einzelnen od. ganzen Staaten, Bündniß, od. auch bloß Vertrag; facere, icere, componere, pangere, Cic., Virg., e. Bündniß schließen; foedus amicitiae, amoris, Cic., Freundschafts-, Liebesbündniß od. Bund; foedus thalami u. foedus allein, Ovid., Ehebündniß; tp. Anordnung od. Gesetz (in der Natur), id., Virg.

Foelix, Foemen, Foemina, s. Felix ꝛc.

Foenārius, *adj.* zum Heu gehörig, Cat.

Foenĕus, *adj.* aus Heu, Cic. Fragm.

Foenĭcŭlārius, *adj.* zum Fenchel gehörig, campus, Cic.

Foenĭcŭlum, i, *n.* Fenchel, Plin.

Foenile, is, *n.* Heuboden, Heustall, Virg.

Foenĭsĕca, ae, *m.* e. Heumäher; dah. e. Bauer Pers.

Foenĭsĕcĭa, ae, *f.* u. Foenĭsĕcium od. Foenisicium, i, *n.* das Abmähen des Heues, Varr.

Foenisector, ōris, *m.* e. Heumäher, Mäher Colum.

Foenĭsex, icis, *m.* = Foenisector.

Foenum, i, *n.* 1) Heu; caedere, demetere, Colum., od. secare, Plin., machen; tp. foenum habet in cornu, Hor., (sprüchwörtl.) er ist e. stößiger Ochs. 2) foenum graecum, Plin., Fönnkraut, Bocksbohn, Plin.

Foenus, s. Fenus.

Foetĕo, ŭi, o. S., 2. stinken; tp. anekeln (im Gespräch), Plaut.

Foetĭdus, *adj.* stinkend, Cic.

Foetor, ōris, *m.* Gestank; oris, Plin., übelriechender Athem.

Foetus, s. Fetus.

Föllăcĕus, *adj.* wie Blätter gestaltet, Plin.

Föllātum, i, *n.* Nardensalbe, Plin.

Föllātūra, ae, *f.* das Blätterwerk, die Blätter Vitr.

Föllātus, *adj.* mit Blättern besetzt, cauli Plin.

Föllōsus, *adj.* blätterreich, Plin.

Föllum, i, *n.* 1) Blatt v. Bäumen, Kräutern, Blumen, Cic.; poet. Sibyllae, Juven., e. (a. Blätter geschriebenes) Orakel der Sibylle. 2) Blatt Papier, Plin.

Follĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) lederner Sack, Schlauch; it. Ballon, Windball, Suet. 2) die Bälgchen der Getraidekörner, Hülsenfrüchte, Sen., Colum.

Follis, is, *m.* lederner Schlauch überh., u. daher: a) e. Ball, Ballon (größer als pila), Plaut., Mart.; b) e. Geldsack, Juven.; c) e. Blasebalg, Cic.; poet. folles spirant mendacia, Juvc. = die Lungen bringen Lügen vor.

Follĭtim, *adv.* geldsackweise, Plaut.

Fōmentum, i, *n.* Bähung, Bähmittel, Umschlag um kranke Glieder (meist warm, aber auch kalt, trocken, feucht), Cels., Hor.; tp. a) Linderungsmittel, dolorum, Cic.; b) Nahrung, z. B. curarum, Hor.

Fōmes, ĭtis, *m.* Nahrungsmittel für das Feuer (Zunder ꝛc.), Virg. ꝛc.; tp. ingenii, Gell.

Fons, tis, *m.* Quelle, Cic. ꝛc.; poet. Quellwasser u. Fluß, Virg.; tp. consilii, philosophiae, mali, Cic.; a fonte repetere, id., v. der Quelle herholen.

Fontānālis, *adj.* s. Fontanus.

Fontānus, *adj.* die Quelle betreffend; aqua Colum., Quellwasser.

Fontejus, Name einer röm. gens; am bekanntesten M. Fontejus, welchen Cicero in einer (nicht erhaltenen) Rede vertheidigte; u. dessen Schwester Fonteja, eine Vestalinn, Cic. Davon die Adjectiva: Fontejus, z. B. gens, id., u. Fontejānus, fontejanisch, id.

Fonticŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. Quellchen, Hor.

Fontĭnālis, *adj.* die Quelle betreffend; deus, Plaut., Quellgott; porta, Liv., = porta Capena; *Subst.* Fontinalia, ium, *n.* das Brunnenfest (wo man die Brunnen bekränzte), Varr.

For, ſ. Faris.

Förābĭlis, *adj.* was durchbohrt werden kann, durchdringlich, Ovid.

Förāmen, ĭnis, *n.* jede Oeffnung (einer Flöte, einer Waſſerröhre ꝛc), Cic.

Föras, *adv.* 1) hinaus od. heraus, z. B. exire, fer., od. edere se, Plaut., projicere, Cic.; tp. foras efferre, id., unter die Leute bringen, bekannt machen; foras locitare, Ter., an fremde Leute vermiethen; foras gerones, Plaut., Hinausträger. 2) außer dem Hauſe; coenare, Peron., zu Gaſt eſſen.

Forceps, ĭpis, c. 1) eine Zange (auch als Marterwerkzeug; it. zum Ausziehen der Zähne), Ovid., Cels. 2) die Scheeren des Krebſes ꝛc, Plin.

Forda, ae, *f.* (*sc.* vacca) eine trächtige Kuh, Ovid.

Fordĕum, i, *n.* alt ſt. hordeum, Quint.

Fordĭcīdĭum, i, *n.* die Opferung einer trächtigen Kuh, Varr.

Fordus, *adj.* trächtig, bos, Varr.

Före, *inf.* werden, ſeyn werden; ratus sum fore ut, Cic., ich glaubte es würde ꝛc.

Förem, = essem od. fuissem.

Förensis, *adj.* 1) auf dem Markte befindlich; factio od. turba, Liv., müßiges Geſindel (das ſich leicht erkaufen ließ); vestitus, id., die Kleidung, die man beim Ausgehen (auf das Forum) anlegte: Staatskleid; ſo auch forensia, Suet. 2) den Markt als Gerichtsplatz betreffend = gerichtlich, Cic.; als *Subst.*, der ſich mit öffentl. Proceſſen abgibt, Quint.; mars forensis (poet.), Ovid., öffentl. Beredtſamkeit.

Förentum, i, *n.* Stadt in Apulien, jetzt Forenzo, Hor., Liv. Davon: Forentāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Forentum, Plin.

Fores, ſ. Foris.

Forfex, fĭcis, *f.* 1) eine Scheere; it. das Zwickeiſen zum Abnehmen des Bartes, Mart. 2) die Scheere des Krebſes, Plin. 3) ſcheerenförmige Schlachtordnung, Gell., Veget.

Forfĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) kleine Scheere. 2) Scheere an Krebſen ꝛc, Plin.

Fŏri, ōrum, *m.* 1) die Schiffsgänge, Virg. (im Sing. nur bei Gell.). 2) die in Treppenform aufſteigenden Sitzreihen im Circus, Liv. 3) eine Reihe Bienenzellen = Honigwaben, Virg. 4) ſchmale Wege zwiſchen den Rabatten, Colum.

Förla, ae, *f.* der Durchlauf (Krankheit der Schweine), Varr.

Förĭca, ae, *f.* e. öffentlicher Abtritt, Juven.

Förĭcŭla, ae, *f.* der Fenſterladen, Varr.

Förinsĕcus, *adj.* von außen, Colum.

1. Fŏris, is, *f.* (verw. mit boheen) eine Oeffnung überh., Cic. Off. 3, 9.; beſ. die Thür, u. gew. im *Plur.* = Thürflügel, z. B. portarum, Liv

2. Fŏris, *adv.* 1) draußen (vor dem Hauſe, dem Lager); foris coenitare, Cic., zu Gaſt eſſen; tp. foris sapere, Ter., Andern klugen Rath ertheilen (aber ſich nicht). 2) v. außen, auswärts, z. B. petere, Cic. 3) hinaus, z. B. foris extrudere, Plaut.

Forma, ae, *f.* 1) überh. der äußere Umriß eines Gegenſtandes: Form, Geſtalt, z. B. der Buchſtaben, des Körpers ꝛc, Cic. ꝛc; bona forma od. bloß forma, Ter., ſchöne Geſtalt, Schönheit; tp. Einrichtung, Geſtalt, Lage einer Sache, reipublicae, Cic. 2) eine Figur, e. Bild, z. B. ahena, Prop., in Erz; formas in pulvere describere, Liv., mathemat. Figuren; formae virorum, Cic., Abbildungen v. Perſonen; formae luporum, Virg., (poet.) = lupi; tp. a) e. Bild v. etw., z. B. v. der Lage der Dinge, Cic., Liv.; b) (in der Logik) die Unterabtheilung, Species, Cic. 3) eine Form = e. Model, wornach etw. gemacht wird, z. B. sutorum, Hor., der Leiſten der Schuſter. 4) eine Form v. Holz ꝛc, z. B. um etw. hinein zu legen. 5) das Gepräge auf Münzen, Sen.

Formācĕus, *adj.* aus Thon gebildet (eine Wand), Plin.

Formālis, *adj.* 1) eine Form, e. Modell betreffend, Plin. 2) förmlich; formalis epistola, Suet., e. kaiſerl. Rundſchreiben.

Formāmentum, i, *n.* Bildung, Geſtalt, Luer.

Formātĭo, ōnis, *f.* die Bildung, der Abriß, Vitr.; tp. morum, Sen., Bildung der Sitten.

Formātor, ōris, *m.* der Bildner, z. B. universi; tp. morum, Plin. Epp.

Formātūra, ae, *f.* die Bildung = Geſtalt, labrorum, Luer.

Formella, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Form zum Backen, Apic.

Formĭae, ārum, *f.* Stadt der Aurunci in Latium, mit berühmtem Weine, im innerſten Winkel des sinus Cajetanus, bei dem heutigen Städtchen Mola di Gaëta, Cic. ꝛc; *adj.* Formiānus, z. B. ager, Liv.; *Subst.* Formianum, i, *n.* e. Landgut daſelbſt, z. B. des Cicero, Dolabella, id.; daher dies Formiani, die daſelbſt zugebracht werden.

Formica, ae, *f.* die Ameiſe, Cic. ꝛc.

Formicātĭo, ōnis, *f.* e. Jucken der Haut (wie wenn Ameiſen darauf herum liefen), Plin.

Formĭcinus, *adj.* nach Art der Ameiſen; gradus, Plaut., Ameiſenſchritt.

Formĭco, 1. 1) (v. der Haut) e. Jucken empfinden, wie wenn Ameiſen darauf herum liefen, Plin. 2) (vom Pulſe) geſchwind aber ſchwach ſchlagen, id.

Formĭcōsus, *adj.* voll Ameiſen, arbor, Plin.

Formĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Ameiſchen, Appul.

Formĭdābĭlis, *adj.* furchtbar, grauſenhaft, Ovid.

1. Formĭdo, 1. Grauſen empfinden; rem, Cic., vor etw.; formidatae aquae, Ovid., = die Waſſerſcheu.

2. Formĭdo, ĭnis, *f.* 1) Grauſen, heftige Furcht, Cic.; (poet.) tiefe Verehrung, heilige Scheu, Sil. 2) was Furcht einjagt (auch Vogel- u. Wildſcheuche), Cic., Hor.

Formĭdŏlōse, *adv.* grauſenhaft, Cic.

Formĭdŏlōsus, *adj.* 1) furchtſam; hostium, Tac., ſich vor den Feinden fürchtend. 2) grauſenhaft, furchtbar; facinus, bellum, tempus, Cic.

Formo, 1. bilden, geſtalten (einen Menſchen, die Materie), Cic.; librum, orationes, id., moenia, classem, Virg., verfertigen; versus citharā, Plin. Epp., zur Cither ſingen; verba, Quint., Wörter ausſprechen; it. überh. geſtalten; personam novam, Hor., auf dem Theater aufführen; tp. a) bilden = hervorbringen, z. B.

consuetudinem, Cic., hervorbringen; gaudia mente, Ovid., sich im Geiste vorstellen; b) bilden = einrichten zu einem gewissen Zwecke; regnum, Justin., einrichten, reguliren; animos hominum, Cic., lenken; se in mores alicujus, Liv., sich nach Jemds Sitten bilden; formatus in admirationem, Suet., der sich verwundert stellt; formare aliquem, Plin. Epp., unterrichten; it. v. Thieren: abrichten, Virg.

Formōse, *adv.* wohlgestaltet, schön, Prop.

Formōsĭtas, ātis, *f.* schöne Gestalt od. Bildung, Cic.

Formōsŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich wohlgestaltet, Varr.

Formōsus, *adj.* wohlgestaltet, schön v. Gestalt (Mensch, Thier); it. überh. schön, z. B. Haare; tp. Jahrszeit.

Formŭla, ae, *f.* (*dem.*) Gestalt, u. bes. = Schönheit, Plaut.; tp. a) Gestalt = Einrichtung, Beschaffenheit, z. B. einer Wissenschaft, Cic.; dicendi, id.; b) Vorschrift etw. darnach zu beurtheilen od. sich darnach zu richten (z. B. die verschiedenen Formeln od. Formularien bei den Juristen, den Gerichten), id.; in sociorum formulam recipere, Liv., e. Volk unter die Bundesgenossen aufnehmen unter denselben Bedingungen, wie es andere sind; c) Proceß, Rechtshandel; formulā cadere od. excidere, Suet., den Proceß verlieren.

Formŭlārĭus, i, *m.* e. Formelmann (Jurist, der sich nur mit den Formularien beschäftigt), Quint.

Fornācālĭa, ium, *n.* das Fest der Göttinn Fornax, Ovid.

Fornācālis, *adj.* den, die Göttinn der Backöfen, Ovid.

Fornācŭla, ae, *f.* e. kleiner Ofen, Juven.

Fornax, ācis, *f.* 1) Ofen (zum Backen, Rösten, Metallschmelzen), Cic., Virg.; fornaces, id., die Feuerschlünde des Aetna. 2) die Göttinn des Backens, Ovid.

Fornĭcātim, *adv.* gewölbt, Plin.

Fornĭcātĭo, ōnis, *f.* Wölbung, Schwibbogen, Sen.

Fornĭcātus, *adj.* gewölbt, Cic.; via, Liv., die Schwibbogenstraße.

Fornix, ĭcis, *m.* 1) e. Schwibbogen, bes. Triumphbogen, Cic. 2) eine gewölbte Decke, e. Gewölbe, Plin.; fornix saxi, Virg., ausgehöhlter Felsen. 3) gewölbtes Gemach (wo sich z. B. liederliche Dirnen aufhielten), eine Schlupfbude, Hor.

Fornus, i, *m.* der Ofen, Varr.

Fŏro, 1. bohren, Plaut.

Fŏroclōdĭi, ōrum, *m.* (= praefectura Claudia) das Städtchen Forum Claudii in Etrurien, jetzt Orivolo, Plin.

Fŏrōflāmĭnĭenses, ium, *m.* die Einw. v. Forum Flaminii, kleiner, aber blühender Ort in Umbrien, v. wo aus Flaminius die nach ihm erbaute Straße leitete, Plin.

Fŏrōjŭlĭenses, ium, *m.* Ort im Lande der Carni in Venetia, jetzt Cividale, Plin.

Fŏrōsemprōnĭenses, ium, *m.* die Einw. v. Forum Sempronii, einer Stadt in Umbrien, jetzt Fossombrone, id.

Fŏrōvĭbĭensium ager, das Gebiet der Forovibier am Fuße der Alpen, jetzt Pignerolo, Plin.

Fors, tis, *f.* 1) was der Zufall bringt = das Ungefähr; fors tulit, ut ꝛc, Cic., der Zufall wo es, daß ꝛc; forte, id., von ungefähr (zufäll od. glücklicher Weise); s. Forte; fors fortu id., Ter., glückliches Ungefähr. 2) = Forte, V Aen. 11, 50.

Forsan, *adv.* (fast nur poet.) vielleicht, T Lucr. ꝛc.

Fōrsit (fors sit), vielleicht, etwa, Hor. 1, 6, 49.

Forsĭtan, *adv.* vielleicht, Cic.

Fortan, *adv.* (veraltet) vielleicht, Cic. I 3, 35.

Fortasse, *adv.* 1) vielleicht, etwa. 2) e ungefähr, z. B. triginta fortasse, Cic.

Fortassis, *adv.* vielleicht, Plaut.

Fortax, ācis, *m.* (gr.) der Träger; form Cat., der steinerne Fuß des Ofens.

Forte, *adv.* (eigtl. *Abl.* v. fors) 1) von u fähr; forte temĕre, od. casu, Cic., auf gut G forte fortuna, Ter., zu gutem Glücke. 2) e vielleicht; si forte, wenn etwa; nisi forte, n nicht etwa (= es wird doch wohl nicht), Ci z. B. nisi forte censes, = du müßtest denn glauben ꝛc.

Fortĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich muthig standhaft, Cic.

Fortis, *adj.* 1) eigtl. was viel tragen kann trägt: stark, lignum, humerus, bos, Caes tp. a) stark = viel aushaltend, stomachus, P starker Magen; b) kraftvoll (Mensch, Pflan Plaut. ꝛc; it. vermögend, einflußreich; c) kraft im Charakter = standhaft, Cic.; it. muthig, tap vir fortis, id., tapferer, it. ehrenhafter, wack Mann, id.; d) (v. Dingen) Muth verrathend, e li, cupiditas, oratio, id.; fortia facta, Virg., pfere Thaten; e) stark = bedeutend, z. B. fortior, Justin.; familia fortis, Plaut., r Familie. 2) stark = nährend (Getraide), Pli

Fortĭter, *adv.* stark, tüchtig (= mit Anst gung seiner Kräfte), z. B. venari, attrahere ra, Nep., Plaut.; tp. a) stark = sehr, z. B. fort absumere res, Hor., wacker, eifrig durchb gen; b) muthig, z. B. pugnare, Caes.; ferre, sistere, bellum gerere, Cic., fortius loqui, zuversichtlicher, kühner.

Fortĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) Körperkraft, Stärke, hircorum, Phaedr. 2) Unerschrockenheit, Tap keit, Stärke, Cic.

Fortŭĭto, *adv.* zufällig, von ungefähr, Cic.

Fortŭĭtu, *Abl. m.* durch Zufall, von ungef Cic.

Fortŭĭtus, *adj.* zufällig, res, bonum, C *Plur.* fortuita, Tac., Zufälle.

Fortūna, ae, *f.* 1) was sich zuträgt, Zuf Schicksal; secunda, Cic., günstiges = Glück; versa, id., ungünstiges = Unglück; in fort esse, id., auf dem Zufalle beruhen; auch *Plur.*, z. B. fortunae secundae; fortunas s accusare, Cic., sein Geschick, sein Unglück. die Glücksgöttinn, z. B. Fortunae filius, H Fortunae Antiatinae, Suet., zwei Schwestern, zu Antium verehrt wurden u. Orakelsprüche e theilten. 3) der hohe od. niedere Stand ei Menschen; homo infimā fortunā, Cic. 4) Loos, der Antheil, der einem v. etw. zufällt, O Met. 5, 368. 5) *Plur.* fortunae, Cic., die Glü güter, das zeitliche Vermögen, Glücksumstä überh., it. die Habseligkeiten.

Fortūnāte, *adv.* glücklich (beglückt), vivere, G

Fortūnātus, *adj.* glücklich, beglückt; respublica, Cic.; fortunatus laborum, Virg., glücklich in seinem Unglücke; homo, Cic., Caes., in glücklichen Umständen = reich.

Fortūno, 1. beglücken, segnen, z. B. dii patrimonium tibi fortunent! Cic.

1. Fŏrŭli, ōrum, *m.* Bücherschrank, Suet.

2. Fŏrŭli, ōrum, *m.* Flecken im Sabinischen, jetzt Rocca di Cerno, Virg., Liv.

Fōrum, i, *n.* eigtl. e. gewisser freier Raum: 1) der Vorhof des Grabes, cf. Cic. Leg. 2, 24, 61. 2) derj. Theil der Kelter, wohin man die auszupressenden Trauben (Oliven) legte, Varr., Colum. 3) e. Markt od. Marktplatz, als Ort wo etw. verkauft wurde; bes. sind zu merken: a) Forum boarium, Liv., e. Platz in Rom, welcher (nach Plin.) den Namen v. einem daselbst aufgestellten ehernen Stiere hat; nach Fest. weil hier Rindviehmarkt gehalten wurde (beide können recht haben); b) Forum olitorium, Liv., der Gemüsemarkt, südl. vom Theater des Marcellus, zwischen dem capitolin. Hügel u. der Tiber; hier rief man die Güter der Proscribirten aus; auch stand hier die columna lactaria, wo man die Kinder aussetzte; c) Forum piscarium od. piscatorium, Liv, auch bloß macellum, e. Ort in Rom, wo Fische verkauft wurden; er lag zwischen der Basilica Porcia (neben der Kirche di S. Toto) u. dem Vestatempel; d) Forum Romanum, od. auch bloß forum, Liv. ɛ, war südl. vom palatin. u. nordwestl. vom capitolin. Hügel begränzt; hieß auch magnum od. vetus. Tarquinius Priscus schon ließ bedeckte Gänge um dasselbe anlegen, zwischen denen sich allerlei Buden u. Kaufmannsgewölbe befanden, bes. der Wechsler; es war dieser Platz mit einer Menge merkwürdiger Gebäude umgeben u. mit unzähligen Statuen geschmückt; dieß war bes. der Platz, wo die Römer sich zusammen einfanden, spazieren gingen, Rechts- u. Geldgeschäfte abmachten; daher: a) das öffentl. Leben, Publikum; de foro decedere, Nep., sich aus der Gesellschaft der Leute entfernen, sich nicht mehr öffentlich sehen lassen; verba de foro accipere, Cic., sich gemeiner Worte bedienen; b) der Marktplatz, als e. Ort, wo verkauft wird; c) der Marktplatz, als Ort für die Geldwechsler; in foro versari, id., den Wechselhandel treiben; foro mersus, Plaut., bankrott; tp. uti foro, Ter., sich in Zeit u. Umstände schicken; d) der Marktplatz, als Ort, wo Gerichte gehalten wurden ɛ; forum attingere, Cic., anfangen den öffentl. Gerichten beizuwohnen; forum agere, id., = Gerichtstag halten, Recht sprechen; indicere, Virg., Gerichtstag ansagen; e) Gerichtsstadt od. Kreisstadt einer Provinz (wo Gerichtshöfe u. Märkte waren), Cic.; u. = Handelsplatz, Sall. J. 47.; daher der Name vieler Städte, z. B.: α) Forum Appii, e. Städtchen an der app. Straße, welche hier wegen der pontin. Sümpfe e. Ende hatte, Hor.; β) Forum Cornelii, Stadt der Lingones in Gall. Cispad., vom Dictator Sulla angelegt, jetzt Imola, Paul. Diac.; γ) Forum Gallorum, Ort in Gall. Cispad., merkwürdig dadurch, daß Antonius hier den Consul Hansa schlug, u. hierauf vom Consul Hirtius geschlagen wurde, jetzt Castel Franco, Cic.; δ) Forum Livii, Ort in Gall. Cispad., südöstlich v. Faventia, jetzt Forli, Plin.; ε) Forum novum, Ort im Sabinischen, bei dem jetzigen Dörfchen Osteria nova, id.; ζ) Forum Truentinorum, Ort in Gall. Cispad., jetzt Bertinoro zwischen Forlimpopoli u. Cesena, id.; η) Forum Voconii, Stadt in der Provincia bei den Salyern, jetzt Vidauban, id.

Fŏrus, 1) s. Fori; forus aleatorius, Suet., das Spielbrett. 2) = forum, Lucil.

Fōsi, ōrum, *m.* e. kleines, deutsches, den Cheruskern unterworfenes Volk, an dem Flüßchen Fuhse, Tac.

Fossa, ae, *f.* e. Graben (eine Grube); fossam ducere, Plin., deprimere, Hirt. B. G., fodere, Liv., percutere, Plin. Epp., ziehen od. machen.

Fossa Cluilia, der Platz nicht weit v. Rom, wo Coriolan wieder umkehrte, Liv.

Fossae Drusianae, s. Drusiana fossa.

Fossae Mariānae, e. Kanal in der Provincia, v. C. Marius im Kriege mit den Cimbern aus dem Rhodanus durch die Campi Lapidei geleitet, Plin.

Fossĭcius (-itius), *adj.* ausgegraben, arena, Plin.

Fossĭlis, *adj.* was ausgegraben wird, sal, ebur, arena, Plin.

Fossio, ōnis, *f.* 1) das Graben, Cic. 2) die Grube, Vitr.

Fossiōnes Philistīnae, Plin., Name der Wasserverbindungen zwischen der Etsch u. dem Po bei ihren Mündungen; jene ganze Masse v. Kanälen heißt noch jetzt Polosella, u. die Landschaft zwischen den beiden Flüssen Polesine.

Fossĭtius, s. Fossicius.

Fossor, ōris, *m.* 1) der e. Feld umgräbt, Virg. ɛ; tp. (poet.) gemeiner Mensch, Catull. 2) der im Bergwerke arbeitet, Bergmann, Vitr.

Fossŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Grube, Cat. ɛ.

Fossūra, ae, *f.* 1) das Graben, Colum. 2) der Graben, Vitr.

Fōtus, us, *m.* das Bähen, Wärmen, Plin.

Fŏvĕa, ae, *f.* Grube; bes. die Fallgrube für das Wild, Cic.; tp. Grube = List, Nachstellung, Plaut.

Fŏvĕo, fōvi, fōtum, 2. 1) wärmen (bähen), z. B. Speisen, die Jungen ɛ, Cic.; aliquid calido aceto od. vapore, Colum., Cels., = bähen; sinu, gremio, Virg., auf dem Schooße haben; tp. poet. castra, humum, Virg., gleichs. wärmen, d. h. sich häufig da aufhalten; hiemem inter se luxu, id., 2) überh. gehörig pflegen, ora, vulnus lymphā, Virg., = reinigen, säubern; aliquem, Cic., pflegen; tp. dolorem suum, vota, bella, Virg., vitam, Tibull.; aliquem spe, Liv., nähren, unterhalten; voluntatem alicujus, id., unterstützen, begünstigen; colla, Virg., = unterstützen durch Anlehnen an einen Baum.

Frăces, um, *f.* Oelhefen, Colum.

Frăcesco, cŭi, o. S., 3. überh. teig, zu weich werden, (vom Oele) ranzig werden, Varr.

Frăcĭdus, *adj.* teig, sehr weich, Cat.

Fractūra, ae, *f.* 1) der Bruch (eines Beines), Cels., Plin. 2) e. abgebrochenes Stück, silicis, Plin.

Fractus, *adj.* tp. 1) gleichs. gebrochen in seiner Kraft = kraftlos, schwach, spes, animus, Cic.; it. weichlich, weibisch, id., Juven.; genus dicendi fractum, Cic.; wenn die Rede zu viel Einschnitte hat, zu abgerissen ist. 2) schmetternd, z. B. sonus, Virg.

Fraga, ōrum, *n.* Erdbeeren, Virg.

Frăgilis, *adj.* 1) zerbrechlich (Ast ɛ); poet.

aqua, Ovid., = glacies; tp. hinfällig, vergänglich, Cic.; poet. überh. schwach, kraftlos, Ovid. 2) dehnbar (Wachs, Metall), id. 3) knisternd, knatternd (z. B. Papier, od. e. Zweig, wenn er brennt), Virg., Lucr.; cf. Fragor.

Frāgilĭtas, ātis, *f.* Zerbrechlichkeit; tp. Gebrechlichkeit, generis humani, Cic.

Fragmen, Inis, *n.* 1) e. (abgebrochenes) Stück, Virg. 2) Bruch, Verletzung, Val. Fl.

Fragmentum, i, *n.* e. abgebrochenes Stück, tp. *Plur.* die Bruchstücke = Ueberreste (z. B. eines Heeres), Lucan.

Frāgor, ōris, *m.* 1) das Zerbrechen, Lucr. 2) das Krachen, das Getöse (v. etw. Einstürzendem, v. einem Flusse, v. Beifallsgeschrei, der Waffen ꝛc), Liv., Ovid.; caelestis, Quint., der Donner. 3) poet. Gerücht, Val. Fl.

Frāgōse, *adv.* mit Geräusch, Plin. ꝛ.

Frāgōsus, *adj.* 1) eigtl. zer- od. abgebrochen = rauh, uneben, silva, Ovid.; tp. oratio, Quint., unzusammenhängend. 2) zerbrechlich, Lucr. 3) tosend, rauschend, torrens, Virg.

Frāgrantĭa, ae, *f.* der starke Geruch einer Sache, Val. Max.

Frāgro, 1. stark riechen, duften, Virg.

Frāgum, s. Fraga.

Frāmĕa, ae, *f.* die Pfrieme (Brame) = Lanze der alten Deutschen, Tac.

Francĭa, ae, *f.* das Frankenland, Franken, Auson.; Franci, ōrum, *m.* die Franken, Vopisc.

Frango, frēgi, fractum, 3. unser: brechen; 1) brechen = zerbrechen (eine Schüssel, den Arm ꝛc), Cic.; navem, Ter., Schiffbruch leiden; fores, Plaut., an die Thür schmettern; tp. brechen = vermindern od. vernichten, z. B. Jemds Wuth, Gewalt, Kühnheit, Cic.; poet. amnem, Lucan., die Gewalt des Flusses brechen, z. B. nando; calor se frangit, Cic., bricht sich; it. se frangere, id., sich bezähmen, Gewalt anthun; sententiam alicujus, id., entkräften; consilium alicujus, id., vereiteln; classis fregit Corcyraeos, Nep., überwältigte ꝛ; contumelia frangit aliquem, id., beugt einen nieder; frangi dolore, metu, Cic., vom Schmerze ꝛ überwältigt werden; fidem, foedus frangere, id., brechen, verletzen. 2) in kleine Theile zerbrechen (einen Stein, Erdschollen); hordeum, Plin., zermalmen, mahlen; fluctus frangitur, Cic., Lucan., bricht sich, zerschellt; tp. diem mero frangere, Hor., verkürzen. 3) etw. weich machen (Häute), Val. Fl.; tp. milder machen, z. B. den Wein, Mart.; aliquem, Cic., einen zu gelinderen Gesinnungen bringen. 4) in eine gewisse Gestalt brechen = biegen (z. B. das Haar), Quint.; toros, Mart., e. Polster zusammendrücken = darauf sitzen.

Frāter, tris, *m.* (äolisch ist φρατήρ = sodalis) 1) Bruder = guter Freund, Cic. ꝛ; it. Bundesgenosse, id. ꝛ. 2) gew. der Bruder durch Geburt; fratres gemini, Cic., od. gemelli, Ovid., Zwillingsbrüder; fratres, Tac., Geschwister; frater patruelis, Cic., Geschwisterkind; tp. fratres, ähnliche Sachen, Bücher (die einer schrieb), Ovid., od. Berge, Plin. 3) Geschwisterkind, Cic. Fin. 5, 1.; id. Att. 1, 5.; it. Schwager (der Schwester Mann), Liv. 28, 35.

Frāteroŭlus, i, *m.* (*dem.*) Brüderchen, Juven.

Frāterne, *adv.* brüderlich, Cic.

Frāternĭtas, ātis, *f.* 1) Brüderschaft (eines Volkes mit einem andern), Tac. 2) brüderliche Gesinnung, Quint.

Frāternus, *adj.* brüderlich, die Brüder betreffend; hereditas, Cic., die man v. seinem Bruder bekommt; nex, Hor., Brudermord; frater patruelis, Ovid., was Jemds Verwandten gehört.

Frātrĭcīda, ae, *m.* Brudermörder, Nep.

Fraudātĭo, ōnis, *f.* Betrug, Vervortheilung, Plaut.

Fraudātor, ōris, *m.* e. Vervortheiler, Betrüger, Cic.

Fraudo, 1. 1) einen überh. um etw. bringen, z. B. aliquid nomine suo, Cic.; aliquem suo somno, Ovid.; vitem uvis, id.; se suo victu, Liv., sich etw. an der Nahrung absparen; se animā, Ovid., den Gliedern das Leben entziehen. 2) betrügen, vervortheilen (seine Gläubiger, Soldaten um den Sold ꝛ), Cic.; stipendium equitum, Caes., entwenden, unterschlagen.

Fraudŭlenter, *adv.* betrügerisch, Plin.

Fraudŭlentĭa, ae, *f.* Neigung zum Vervortheilen, Hinterlist, Plaut.

Fraudŭlentus, *adj.* betrügerisch, Cic.

Fraus, dis, *f.* 1) überh. eine Täuschung, e. Betrug, z. B. fraus loci, Virg., wenn man nicht weiß wo man ist; fraude coeli sereni decepti, id.; in fraudem impellere, Cic., verleiten; esse fraudi od. dare alicui fraudem, Luer. einen täuschen. 2) absichtliche Täuschung e. Andern, Betrug, fraude concordiae, Just. unter dem Scheine der Eintracht; sine fraude, ehrlich, ohne Hinterhalt, z. B. se dedere, Ca. fraudem facere legi, senatus consulto, Cic., das Gesetz ꝛ umgehen, ihm Eintrag thun. Schaden, Nachtheil; fraudem ferre od. fr. esse, Cic., zum Schaden gereichen; sine fraude, id., ohne Schaden = ungestraft. 4) Verbrechen, fraudem concipere od. suscipere od. admittere, id., begehen, auf sich laden; fraus capitis, id., Capitalverbrechen.

Frausus, *partic.* = der etw. Böses begangen hat, Plaut.

Fraxĭnĕus, *adj.* eschen, v. Eschenholz, Virg.

1. Fraxĭnus, i, *f.* 1) Esche, Virg. 2) Wurfspieß, Ovid.

2. Fraxīnus, = Fraxineus, Ovid.

Frĕgellae, ārum, *f.* Stadt in Latium, Liv. *adj.* Fregellānus, Cic.; *Subst.* Fregellāni, ōrum, *m.* deren Einw., Liv.

Frĕgēnae, ārum, *f.* Stadt in Etrurien in geringer Entfernung v. der See, bei dem heutigen Castel Guido, am Fluß Arrone, Liv.

Frĕmēbundus, *adj.* vor Unwillen knirschend, Ovid.

Frĕmĭtus, us, *m.* das Brummen: überh. des Geräusch, hervorgebracht v. Stimmen der Menschen od. Thiere od. v. Dingen, z. B. der Waffen ꝛ, Cic.; castrorum, Liv., Lärmen im Lager; equorum, id., Caes., = Schnauben; animi aliquid aspernari, Tac., durch e. mißfallendes Gemurmel.

Frĕmo, ŭi, ĭtum, 3. 1. *intr.* unser brummen, z. B. wie der Löwe, der Wolf ꝛ; equus fremit, Virg., schnaubt durch die Nüstern; venti, fremunt, Ovid., Virg., die Winde, die Ufer rauschen; poet. fama fremit, Val. Fl., das Gerücht geht. 2) überh. sich laut äußern, z. B. gegen, Liv., e. Beifallsgemurmel erheben; so orc fremebant, Virg., aus Beifall; it. = m

(aus Unzufriedenheit); tp. epistolae frementes, Plin. Epp., unzufriedene. II. *tr.* 1) etw. murrend sagen, Virg. 2) etw. laut (tobend) verlangen, arma, id.

Frĕmor, ōris, *m.* poet. Gemurmel sprechender Menschen, Virg.

Frēnātor, ōris, *m.* tp. der Lenker (eines Pferdes), Stat.; tp. einer Herrschaft, Plin. Pan.

Frendĕo od. Frendo, o. *P.* (*Sup.* frēsum od. fressum), 2. od. 3. 1) *intr.* mit den Zähnen knirschen, Liv.; tp. dolor frendens, Sen., knirschend = unwillig. 2) *tr.* zermalmen; faba fressa, Colum.

Frēno, 1. aufzäumen: equos, Virg.; tp. bändigen, ventos, voluptates, furorem alicujus, Cic., Liv.

Frentāni, ōrum, *m.* Volk auf der Ostküste Italiens, e. Zweig der Samniten, mit Illyriern vermischt, vom Aternus bis zum Tifernus, od. bis zum Frento, Caes., Liv.; *adj.* Frentanus, frentanisch, ager, id.

Frēnum, i, *n.* (*Plur.* auch freni) Zaum, Zügel; frenos dare, remittere, Liv., Ovid., schießen lassen; inhibere od. ducere, Liv., Ovid., anziehen; poet. frena, Sil., = das Gespann; tp. Zügel, frena imperii, Ovid., Zügel (Leitung) der Regierung; alicui frenos adhibere, Cic., einen zügeln, zurückhalten; irae frena ponere, Juven., seinen Zorn zügeln; frenum mordere, Cic., muthig thun.

Frĕquens, *adj.* (wahrsch. v. fero) 1) einer der oft wo ist od. hinkommt, z. B. Romae, cum aliquo, Cic.; frequens secretis, Tac., der häufig an den geheimen Verhandlungen Antheil nahm; frequens conviva, Mart., e. gewöhnlicher Gast. 2) was oft gebraucht od. angewendet wird, Statt findet (e. Vers, e. Mittel e.); lactucae frequentiores in cibo, Plin., = werden öfters gebraucht; frequentia pocula, Cic.; frequentes delati honores, Nep., öfter wurden ihm Ehrenstellen übertragen; frequentior familiaritas, Cic., häufiger Umgang; frequens est, Plin., es ist gewöhnlich. 3) zahlreich (Menschen, Thiere), Cic. 4) zahlreich = zahlreich besucht, z. B. Aufzug, Versammlung, Theater, Gastmahl e.; senatus frequentissimus, Cic., sehr zahlreiche Senatsversammlung; tp. sententia frequens, Plin. Epp., = der Viele beistimmen. 5) zahlreich versehen mit etw., z. B. aedificiis, piscibus, Liv., Colum.; bes. ist es = volkreich (Stadt, Straße e.).

Frĕquentāmentum, i, *n.* öftere Wiederholung (in der Rede), Gell.

Frĕquentātio, ōnis, *f.* 1) Häufung, häufiger Gebrauch, z. B. argumentorum, Cic. 2) (in der Rhetorik) das Zusammenstellen der, durch die ganze Rede zerstreuten Hauptsachen, Auct. ad Her.

Frĕquenter, *adv.* 1) häufig = oft, Ovid. 2) in Menge, in großer Anzahl, z. B. migrare, Cic.

Frĕquentia, ae, *f.* 1) Häufigkeit, Menge, z. B. epistolarum, Cic.; aëris, Vitr., dichte Luft. 2) eine große Anzahl, z. B. amicorum; it. *absol.* zahlreiche Versammlung, Cic.

Frĕquento, 1. 1) häufig besuchen (einen, e. Haus), Cic.; coetu salutantium frequentari, Tac., häufige Besuche erhalten. 2) zahlreich besuchen = mit Andern feiern, begehen, z. B. e. Fest, einen Triumph, Cic. 3) zahlreich, volkreich machen, urbes, id.; populum, id., das Volk in großer Anzahl zusammenbringen; tp. orationem luminibus, Cic., = anfüllen, reich besetzen mit e.; verba, id., häufig gebrauchen; operam alicui, Plaut., sich viel beschäftigen mit e.; memoriam alicujus, Sen., häufig an einen denken.

Frĕsilia, ae, *f.* Stadt der Marsi, nördl. vom Fucinersee in Italien, Liv.

Frētālis, *adj.* zur Meerenge gehörig; oceanus, Ammian., der Kanal zwischen Frankreich u. England.

Frētensis, *adj.* = Fretalis; mare, die Meerenge v. Sicilien, Cic.

Frētum, i, *n.* 1) Sund, Meerenge, Kanal, Cic.; dah. frĕtum, Cic., Flor., od. fretum Siciliense, Cic., Siculum, id., auch fretense mare, id., die Meerenge zwischen Italien u. Sicilien; fretum Gaditanum, Plin., die Meerenge v. Gibraltar. 2) poet. Meer. 3) die Wogen des Meeres, Ovid., Val. Fl.; tp. das Brausende, die Hitze, aetatis, Luer.; adolescentiae, Flor.

1. Frĕtus, us, *m.* = Fretum, Cic. Verr. 5, 66. 2) Hitze; fretus anni, Luer., die größte Hitze des Jahres = Sommer.

2. Frētus, *adj.* im Vertrauen auf e., ingenio, juventā; it. trotzig auf e., Tac.

Frĭābilis, *adj.* zerreiblich, Ovid.

Frĭcātio, ōnis, *f.* 1) das Reiben, Frottiren, Cels. 2) das Abreiben od. Poliren der Wände, Vitr.

Frĭcātūra, ae, *f.* das Abreiben od. Poliren der Wände, Vitr.

Frĭcātus, us, *m.* das Reiben od. Abreiben, dentium, Plin.

Frĭco, frĭcŭi, frictum od. fricātum, 1. reiben (den Körper), Plaut.; pavimenta, Vitr., glätten.

1. Frictus, *partic.* 1) v. frico. 2) v. frigo.

2. Frictus, us, *m.* das Reiben, Juven.

Frīgĕfacto, āre, kühlen, abkühlen, os, Plaut.

Frīgĕo, frixi, o. *S.*, 2. frieren; it. v. einem Todten: erkaltet seyn, Virg.; tp. a) unthätig seyn, z. B. jam frigeo, Cic.; oratio friget, Ter., stockt; judicia frigent, Cic., stocken, werden schläfrig betrieben; b) seinen Zweck nicht erreichen (z. B. keinen Vortheil); ista frigent, id., dieß bringt dir keinen Vortheil; oratio, tibicen friget, id., findet keinen Beifall, wird kalt aufgenommen.

Frīgĕrans, *partic.* kühlend, Catull.

Frigesco, o. *P.* u. *S.*, 3. kühl werden, sich abkühlen (die Erde), Luer.; pedes, manus frigescunt, Tac., werden kalt, sterben ab; tp. erkalten (in seinem Eifer, seiner Zuneigung e.), Pers.

Frīgidārium, i, *n.* = das Kühlzimmer im Bade, Vitr.

Frīgidārius, *adj.* zum Abkühlen (beim Baden) gehörig; ahenum, Vitr., der kaltes Wasser enthält; cella, Plin. Epp., wo man kalt badet.

Frīgide, *adv.* tp. kalt = ohne Feuer, matt (z. B. etw. betreiben, sagen), Quint., Coel. in Cic. Epp.

Frīgidĕfacto, = Frigefacto, Plaut.

Frīgidŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. kalt (e. Mensch); tp. frigiduli singultus, Catull., halberstorbenes Schluchzen.

Frīgidus, *adj.* 1) kalt, kühl (Körper, Luft, Wasser, Gegend), Cic.. frigida, Suet., kaltes Wasser; it. kalt = sterbend od. todt, Virg. G. (Eurydice) frigida = als lebloser Schatten; it. kalt vor Furcht, Val. Fl.; tp. kalt; a) ohne

Feuer bei irgend einer Handlung; literae, Cic., kalter, herzloser Brief; accusator, Cic., der keinen Beifall findet; apum tecta, Virg., die leeren Bienenkörbe; b) matt, ohne Scharfsinn, frostig, z. B. e. Mensch, e. Scherz; solatia, calumnia, Ovid., ungereimt, abgeschmackt. 2) kalt = kalt machend, z. B. febris, Plin.; mors, horror, Virg.

Frigo, xi, xum od. ctum, 3. (gr.) rösten, fabas; frictum cicer, Hor., geröstete Kichererbse; tp. frictum aliquem reddere, Plaut., einen gleichs. mürbe machen (sehr plagen).

Frigorĭficus, *adj.* kühlend, Gell.

Frigus, ŏris, *n.* 1) Kälte (des Wetters), Cic.; it. des Todes (= Tod), Virg.; it. der Furcht (= kalter Schauer), id.; tp. Kälte: a) kaltsinniges Betragen, Hor., Sen.; b) Mangel des Beifalls (bei einer Rede), Plin. Epp.; c) Unthätigkeit in einem Geschäfte, Cic.; d) etw. Läppisches, Abgeschmacktes, Quint. 2) e. kalter Ort; frigus inhabitabile, Ovid. 3) Kühle; frigus captare, genießen, Virg., Hor. Od. 3, 13.

Frigŭtĭo (**Friguttio**, **Fringutio**), īre, I. *intr.* eigtl. zwitschern, Varr. II. *tr.* etw. heraus stottern, Plaut.

Fringilla (auch **Frigilla**, **Friguilla**), ae, *f.* der Buchfink od. viell. besser das Rothkehlchen, Mart.

Frĭnlātes Ligures, e. Volk, welches der Consul C. Flaminius in mehreren Treffen besiegte u. unterwarf, in u. um Frignolo, auf der Nordseite der Apeninnen, Liv.

Frio, āre, zerreiben, bröckeln, Varr.

Frisĭi, ōrum, *m.* die Friesen, Friesländer, Tac.; *adj.* **Frisius**, nomen, id.

Frit, *indecl.* das Oberste an der Aehre, Varr.

Frĭtilla, ae, *f.* Brei beim Opfer, Sen.

Frĭtillus, i, *m.* der Würfelbecher, Mart.

Frīvŏlus, *adj.* (v. frio?) unnütz, gehaltlos, sermo, Auct. ad Her.; opus, Plin., labor, Sen., cura, Plin.; jocus, id., fader Scherz; *Plur.* frivola, Sen., Juven., unbedeutende Dinge (z. B. ärmlicher Hausrath).

Frondārĭus, *adj.* zum Laube gehörig; fiscina, Plin., Laubkorb.

Frondātĭo, ōnis, *f.* das Ablauben, Abscheeren des Laubes, Colum.

Frondātor, ōris, *m.* der Laubscheerer, Virg.

Frondĕo (ŭi), o. *S.*, 2. Laub haben, belaubt seyn, grünen, Virg.

Frondesco, ŭi, o. *S.*, 3. Laub bekommen, belaubt werden, Cic.

Frondĕus, *adj.* belaubt; nemus, Virg.; tecta, id., Laubdecke = belaubte Bäume; casa, Ovid., mit Laub bedeckt; cuspis, Mart., Zahnstocher aus einem Zweige.

Frondĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Laub tragend, belaubt, Lucr.

Frondōsus, *adj.* belaubt, Virg.

1. **Frons**, dis, *f.* 1) Laub (mit u. ohne den Zweig), Virg., Colum. 2) belaubter Baum, Curt. 3) e. Kranz aus belaubten Zweigen, Hor., Ovid.

2. **Frons**, tis, *f.* 1) urspr. das Hervorstehende, das Vordere an etw., z. B. die Vorderseite, Fronte (eines Hauses, Berges, Heeres, Lagers e), Virg., Caes., Tac.; frons libri, Ovid., Tibull., der hervorstehende Rand der Bücherrolle; a fronte od. a frontibus, Cic., von vorn; in fronte, Hor., (bei Messung eines Ackers) eigtl. gegen den Weg hin, d. h. in der Breite; tp. de erste Anfang, causae, Quint. 2) die Stirn; fron tem ferire od. percutere, Cic., sich vor die Stir schlagen (als Zeichen des Unwillens); tp. a) da äußere Ansehen des Gesichts, insofern es gewiß Gesinnungen verräth; verissima fronte, id., mi dem aufrichtigsten Gesichte; fronte aliquid bel lisime ferre, id., dem Aeußeren nach etw. gu aufnehmen, es mit der heitersten Stirne ertra gen; pristina frons, id., die alte Ernsthaftigkeit proterva, Hor., freche Stirn; ferrea, Plin. Pan eiserne Stirn; b) Zucht, Sitte; periit frons d rebus, Pers.; c) äußerer Schein v. etw.; prim fronte, Quint., dem ersten Anscheine nach.

Frontāle, is, *n.* Stirnschmuck für Pferde e, Li

Frontātus, *adj.* lapides, Vitr., die Bindesteine (welche die Vorderseite ausmachen).

Fructĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* fruchtbar, Colum

Fructŭārĭus, *adj.* 1) fruchtbar, Plin. 2) age Coel. in Cic. Epp., e. Feld, v. dem e. jährlich Fruchtzins bezahlt wird. 3) cella, Colum., wor man die Früchte aufhebt.

Fructŭōsus, *adj.* fruchtbar; tp. einträglic Nutzen bringend; fructuosum est, Cic., es brin Nutzen.

Fructus, us, *m.* 1) Genuß = das Genieß (eines Vergnügens), Cic. 2) Nutzen, Ertr (v. Ländereien, Aeckern, Bäumen, Capitalien e fructibus suis satisfacere, id., die Interessen d Capitals bezahlen; tp. überh. Nutzen od. Genu z. B. pietatis, modestiae, id.; fructum capi od. percipere, id., Nutzen od. Vergnügen (a etw.) schöpfen. 3) die Nutzbarkeit; in fructu h bere, Cic.; in fructu esse, Plin., nutzbar se [NB. *Genit. Sing.* fructuis, Varr.; fructi, Te

Frūgālis, *adj.* 1) Nutzen bringend, nutzbe villa, Varr. 2) im *Compar.* u. *Superl.* mäß in seinem Betragen, vernünftig, rechtschaffe Cic., Ter.

Frūgālĭtas, ātis, *f.* Wirthschaftlichkeit, Or nungsliebe, Rechtschaffenheit, Cic.

Frūgālĭter, *adv.* wirthschaftlich, ordentli vernünftig, Cic.; it. (als Wortspiel mit frug brav, glücklich, evenire, Plaut.

Fruges, s. Frux.

Frūgi, *indecl.* (*Dat.* od. alter *Genit.*) eig zur Frucht, zum Nutzen: 1) tauglich, tücht vernünftig handelnd, bieder, z. B. homo fr gi, Cic. 2) wirthschaftlich, filia, Phaedr. 3) (Dingen): mäßig, ohne Aufwand, atrium, co na, Plin. Epp.

Frūgĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Früchte tragen fruchtbar; numen (= Ceres), Ovid.; tp. Nutz bringend, philosophia, Cic.

Frūgĭfĕrens, = Frugifer, Lucr.

Frūgĭlĕgus, *adj.* Getraide sammelnd, Ovi

Frūgĭperda, ae, *adj. f.* die Früchte schnell v lierend, salix, Plin.

Frŭĭtus, **Frŭĭtūrus**, s. Fruor.

Frūmentācĕus, *adj.* aus Getraide, Veget.

Frūmentārĭus, *adj.* das Getraide betreffe lex, Cic.; provincia, id., wo Getraide gebo wird; res, id., Getraidewesen, Lebensmit od. Proviant für das Heer; *Subst.* -us, i, e. Getraidehändler, id.

Frūmentātĭo, ōnis, *f.* 1) das Herbeischaf des Getraides od. Proviants (bei den Solda ten), Caes. 2) das Austheilen des Getraid Quint.

Frumentātor, ōris, *m.* 1) c. Getraidekäufer, Getraidelieferant, Liv. 2) e. Soldat, der Getraide holt, id.

Frūmentor, 1. Getraide holen (fouragiren), Caes.

Frūmentum, i, *n.* Getraide überh., Cic.; triticum, Mart., Waizen; im *Plur.* frumenta, Plin., die kleinen Kerne in den Feigen.

Frūniscor, ītus sum, 3. genießen, Plaut.

Früor (ītus u. ctus sum), 3. 1) eigtl. in den Genuß gesetzt werden, genießen (Früchte, tp. Leben, Freude, Vortheile, Kenntnisse), Cic.; aliquo, Hor., mit Jemd umgehen; ad rem fruendam oculis, Liv., um seine Augen daran zu weiden; poet. votis frui, Ovid., = erreichen was man wünschte; ingenium (st. ingenio), Ter., seinem Hange folgen; timore, poenā frui, Mart., Genuß finden an Jemds Furcht, Strafe, = sich darüber freuen. 2) die Nutznießung v. etw. haben, z. B. fundis, Cic., v. Grundstücken; agrum fruendum locare, Liv.

Frūsīno, ōnis, *f.* Stadt in Latium, südöstl. v. Frusinum, jetzt Frosinone, Liv. e.; *adj.* Frusinās, ātis, ager, id.; *Subst.* Frusinates, um, m. die Einw. v. Frusino, id.

Frustātim, *adv.* stückweise, Plin.

Frustillātim, *adv.* in kleinen Stücken, Plaut.

Frusto, 1. in Stücke theilen, zerstückeln, Flor.

Frustra, *adv.* (verw. mit fraus) 1) ohne Erfolg, vergeblich; frustra esse, vergebens seyn, sich trügen, sich in seiner Erwartung täuschen, Sall. J. 85.; frustra habere, Tac., vernachlässigen, u. hintergehen, Plaut. e. 2) unentgeldlich. 3) zum Scheine, Tac.

Frustrātio, ōnis, *f.* 1) Täuschung, Gaukelei, Vorwand, Liv. 2) die Täuschung in seiner Erwartung, das Fehlschlagen, Planc. in Cic. Fam. 3) das Verfehlen; sine frustratione, Quint., um das Ziel zu verfehlen.

Frustrātus, us, *m.* Täuschung; frustratui habere, Plaut., täuschen, zum Besten halten.

Frustro, 1. täuschen, hintergehen (in seiner Erwartung), Sall.

Frustror, 1. 1) täuschen, hintergehen (in seiner Erwartung, in seinem Vorhaben), Cic., Virg. 2) vereiteln; laborem, Colum., unnütz machen; hos, Curt., unschädlich machen od. vereiteln.

Frustulentus, *adj.* voll Stückchen Fleisch, aqua, Plaut.

Frustŭlum, i, *n.* c. Stückchen, Bißchen, Appul.

Frustum, i, *n.* c. Stück (v. irgend etw.); esculenta, Cic., Stücke Speise (die man gegessen hat); (scherzh.) frustum pueri, Plaut., = c. kleiner Knirps.

Frūtectōsus, = Fruticosus, Plin.

Frūtectum, i, *n.* Gesträuch Gebüsch, Plin.

Frūtex, icis, *m.* 1) Strauch, Staude, Ovid., Colum.; it. Strauchwerk, Phaedr. 2) Zweig eines Gewächses, Colum., Plin. 3) Stamm eines Baums, Suet.; tp. (als Schimpfwort) Klotz, Plaut.

Frūtĭcātio, ōnis, *f.* zu reichliches Hervorkommen der Zweige, Plin.

Frūtĭcesco, v. *P.* u. *S.*, 3. = Frutico, Plin.

Frūtĭcētum, i, *n.* Gebüsch, Gesträuch, Hor.

Frūtĭco u. Fruticor (Cic. Att. 15, 4), 1. Zweige hervortreiben, ausschlagen (wie die Bäume, die Saat), Plin.

Frūtĭcōsus, *adj.* 1) was viele Zweige od. Schößlinge treibt, staudig, Ovid., Plin. 2) voll Gebüsch, Ovid.

Frux (nur bei Enn. u. Auson.), frūgis, *f.* bes. im *Plur.* jede Frucht (Getraide, Baumfrüchte); fruges serere, Cic., Getraide pflanzen; frugum cupido, Liv., Begierde nach Speise; tp. a) Frucht od. Früchte, z. B. der Thätigkeit, des Gesichts, der Freiheit, Cic., Liv.; b) Tauglichkeit; carmina frugis expertia, Hor., die nichts taugen; alicujus frugem periclitari, Appul., sehen was einer taugt; c) moralische Tauglichkeit = Besserung; ad bonam frugem redire, se recipere, Cic., sich bessern; s. Frugi.

Fŭam, as, at, = Sim od. Fuerim, Virg.

Fūcātus, *adj.* tp. geschminkt = unächt, Cic.

1. Fūcīnus, *adj.* (gr.) mit Orseille gefärbt, Quint. 12, 10, 76.

2. Fūcīnus, i, *m.* (lacus) der größte See im südl. Italien im Lande der Marser, jetzt Lago di Celano, Liv. e.

Fūco, 1. färben, Virg., Tac.; it. schminken, Ovid.

Fūcōsus, *adj.* geschminkt = unächt, nur den äußerlichen guten Schein habend, merx, amicitia, Cic.

1. Fūcus, i, *m.* (gr.) 1) eigtl. Meertang, Seegras (zum Schminken u. Rothfärben), Orseille, Plin. 2) Purpurfarbe, Hor., Virg. 3) rothe (der Purpurfarbe ähnliche) Farbe; it. gefärbtes Bienenharz, Virg. G. 4, 39. 4) rothe Farbe zum Schminken, Schminke; tp. Schminke: a) (in einer Rede) Künstelei, Cic.; b) Verstellung, angenommener Schein; alicui fucum facere, Ter., einem einen blauen Dunst vormachen; sine fuco, Cic., ohne Falsch.

2. Fūcus, i, *m.* die Hummel od. Brutbiene, Virg.

Fūe, *interj.* pfui! Plaut.

Fūfĭdius, Name einer röm. gens, Cic.; *adj.* -ānus, id.

Fūfius, Name einer röm. gens; am bekanntesten Q. F. Calenus, der Verfasser des Gesetzes, daß nicht an jedem Gerichtstag e. Gesetzesvorschlag in den Comitien gemacht werden dürfe, Cic.; *adj.* lex (die eben genannte), id.

Fūga, ae, *f.* 1) poet. das Fliehen = das schnelle Dahineilen, z. B. der Winde, eines Menschen, Flusses e.; dah. auch = Schiffahrt, Virg.; facilem fugam exspectare, id., = günstige Winde; tp. Flucht, z. B. der Zeit, Hor. 2) gew. Flucht (= das Entfliehen); fugam dare, Cic., entfliehen, it. entfliehen lassen, Virg. Aen. 7, 24.; fugam facere, fliehen, Sall. J. 57., it. Flucht veranlassen, Liv. 1, 56., it. in die Flucht schlagen, id.; immittere alicui fugam, Virg., die Begierde zu fliehen; fugam claudere, explicare, reperire, Liv., Virg., die Mittel zur Flucht; tp. Scheu vor etw. (so daß man ihm gleichs. zu entfliehen sucht), z. B. laboris, bellandi, Cic. 3) Verbannung, Cic., Ovid. 4) poet. fugae, Colum., = Flüchtlinge.

Fūgācĭter, *adv.* flüchtig (nur auf der Flucht), z. B. bellum gerere, Liv.

Fūgax, ācis, *adj.* flüchtig = leicht od. schnell fliehend (e. Thier, e. Feind); tp. a) flüchtig, kurz, augenblicklich (Zeit, Vorzüge e.), Cic.; b) der etw. flieht od. vermeidet, gloriae, ambitionis, Sen., Ovid.

Fūgiens, *adj.* tp. der etw. flieht = meidet, laboris, Caes.

Fŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. überh.: fliehen: I. *intr.* 1) poet. fliehen od. fliegen = sich schnell bewegen, z. B. der Sonnenwagen, Hor., e. Geschoß, Stat., e. Schiff, Val. Fl.; intro fugere, Ter., schnell ins Haus laufen; tp. (meist poet.) a) vergehen, schwinden (Zeit, Tag); vinum fugiens, Cic., der wahn wird; rosa fugiens, Lucan., welkende; oculi fugientes, Ovid., brechende (im Tode). 2) fliehen, Cic. e.; (v. Sklaven) entlaufen; nec furtum feci, nec fugi, Hor. II. *tr.* einen od. etw. fliehen; tp. a) etw. meiden, societatem, laborem; mors fugitur, Cic.; poet. fuge quaerere, Hor., unterlasse zu fragen = frage nicht; b) einem entgehen, z. B. aciem od. visus, Ovid., dem Blicke entgehen = nicht bemerkt werden; scientiam alicujus, Cic., einem unbekannt bleiben; fugit me, id., ich weiß (dieß) nicht; me non fugit, id., ich weiß wohl.

Fŭgĭtans, *adj.* = fugiens; litium, Ter., der Processe scheut.

Fŭgĭtīvārĭus, i, *m.* einer, der die entlaufenen Sklaven aufsuchte u. wieder einbrachte, Flor.; it. (scherzh.) der Aufsucher entlaufener Schnecken, Varr.

Fŭgĭtīvus, *adj.* flüchtig geworden, flüchtig; apes, Varr., die davon fliegen; mit der Präposition a verbunden, eigentlich u. figürlich, Cic. Verr. IV, extr.; loci, Plin., finium, Flor.; tp. (v. Dingen) argentum, Ter., gaudia, Mart.; *Subst.* e. entlaufener Sklave, Cic. Deiot. 1.; it. als Scheltwort: Ausreißer, entlaufener Bube, id. ibid. 7., Hor.

Fŭgĭto, 1. (das verstärkte fugio) 1) *intr.* fliehen, Ter. 2) *tr.* etw. fliehen od. meiden, Cic.

Fŭgĭtor, ōris, *m.* einer der flieht, Plaut.

Fŭgo, 1. 1) fortjagen (einen ins Exil); hostes, Cic., in die Flucht schlagen; it. entfernen (Flamme e.), tp. Liebe e., Ovid. 2) forttreiben = werfen, schleudern (e. Geschoß), Sil.

Fulcīmen, Inis (u. Fulcimentum, i), *n.* Stütze, Ovid.

Fulcĭo, lsi, ltum, 4. 1) stützen, unterstützen (den Arm, den Tisch, eine Rebe e.), Cic. e.; poet. januam serā, Ovid., verwahren; tp. unterstützen (einen Freund, eine Anklage e.), Cic., Liv.; corpus, stomachum, Sen., stärken; genus serie, Prop., sein Geschlecht fortpflanzen. 2) poet. festtreten (den Schnee), id.

Fulcrum, i, *n.* Stütze (eines Bettes), der Bettstollen, Ovid.; dah. a) das Bett, Prop.; b) Speisesopha, Juven.

Fulfŭlae, ārum, *f.* Stadt im Hirpinischen, jetzt viell. Monte Fuscone, Liv.

Fulgenter, *adv.* glänzend, mit vielem Glanze, radiare, Plin.

Fulgĕo, lsi, o. S., 2. 1) blitzen = glänzen (Gold, Elfenbein), Cic., Hor.; tp. hervorglänzen od. blitzen (Talente e.), Nep., Hor. 2) blitzen; Jove od. coelo fulgente, Cic., wenn es blitzt; tp. (v. einem Redner) blitzen od. donnern = gewaltig reden, id. [NB. Nebenform: Fulgo, ĕre, Luer., Virg.]

Fulgētra, ae, *f.* = Fulgetrum, Plin.

Fulgētrum, i, *n.* das Wetterleuchten, Plin.

Fulgĭdus, *adj.* blitzend, schimmernd, Luer.

Fulgĭnĭa, ae, *f.* Stadt in Umbrien, jetzt Foligno, Sil. Davon: Fulginas, ātis, *adj.* fulginatisch, Cic.; *Subst.* Fulginātes, um, *m.* die Einw. v. Fulginia, Plin.

Fulgo, ĕre, s. Fulgeo.

Fulgor, ōris, *m.* 1) das Blitzen = heller Schimmer od. Glanz, Cic.; tp. Glanz = Ruhm, minis, Ovid.; avitus, Vell., Ruhm der Ahnen. der Blitz, in sofern er leuchtet, Virg.

Fulgur, ŭris, *n.* 1) Glanz, solis, Luer. Blitz, Cic.; fulgur condere, Juven., die v Blitze getroffenen Gegenstände begraben (d that e. Pontifex).

Fulgŭrālis, *adj.* den Blitz betreffend; lib Cic., Bücher die vom Blitze (seiner Deutung Sühnung) handeln.

Fulgŭrātĭo, ōnis, *f.* das Blitzen, Wetterleu ten, Sen.

Fulgŭrātor, ōris, *m.* derj. Priester, welcher vom Blitze getroffenen Gegenstände begrub, C

Fulgŭrītus, *adj.* (eigtl. *partic.* vom veralte fulgurio) vom Blitze getroffen, getödtet, Pla Sen.

Fulgŭro, 1. blitzen, Cic.; fulgurat, Plaut., blitzt; tp. a) hervorblitzen, z. B. Beredtsamk Plin.; b) blitzen od. donnern = gewaltig sp chen (e. Redner), Quint.

Fŭlĭca, ae, u. Fŭlix, ĭcis, *f.* e. Wasservo das Bläßchen, Bläßhuhn, Virg., Plin.

Fŭligo, ĭnis, *f.* 1) Ruß, Cic.; fuligo lucub tionum, Quint., der Dampf, der Schwalk Lichtes bei Nachtarbeiten. 2) die Schminkschw ze, Juven.

Fulix, = Fulica.

Fullo, ōnis, *m.* 1) e. Walker, Plin. 2) eine Käfer, id.

Fullŏnĭca (od. -onia), ae, *f.* die Walkerku Plin.

Fullŏnĭus, *adj.* den Walker betreffend, creta, Plin.; saltus, Sen., der Sprung, den Walker bei ihrem Geschäfte machen.

Fulmen, ĭnis, *n.* der Blitz (welcher einschlä Blitzstrahl, Donnerkeil; tp. a) Blitz = zerschm ternde Kraft; apri fulmen habent in dentib Ovid.; b) Schlag = Unglück, Liv.; fulmina tunae, Cic., die Schläge des Schicksals; c) widerstehliche Kraft, verborum, id.; duo fulm imperii nostri, id., die zwei unwiderstehli Helden (die Scipionen).

Fulmenta, ae, *f.* 1) Stütze, Cat. 2) der Ab am Schuhe, Plaut.

Fulmentum, i, *n.* = Fulcrum, Vitr.

Fulmĭnātĭo, ōnis, *f.* das Blitzen, Sen.

Fulmĭnĕus, *adj.* 1) den Blitz betreffend; ig Ovid., Blitz; ictus, Hor., Donnerschlag. 2) bl ähnlich = Alles niederwerfend, z. B. dextra, sis, os apri, Ovid., Virg.

Fulmĭno, 1. I. *intr.* blitzen; fulminat, Vi es blitzt; tp. blitzen = gewaltig seyn, z. B. Kampfe, id., Plin. II. *tr.* einen niederblitzen, Lactant.; fulminatus, Plin., vom Blitze getro

Fultūra, ae, *f.* eine Stütze, Vitr.; tp. tura stomachi, Hor., Stärkung des Mag (Speisen).

Fulvĭanus, Fulviaster, s. Fulvius.

Fulvĭus, Name einer röm. gens; am bek testen M. Fulvius Flaccus, als Anhänger de Gracchus auf Befehl des Senats getödtet, u. Fulvia, Gemahlinn des bekannten Clod dann des Triumvirn M. Antonius, Vell. von: a) Fulviānus, *adj.*, stola, der Fulvia, Max.; b) Fulviaster, stri, *m.* der Nachahmer Fulvius (Postumius) im Lügen, Cic.

Fulvus, *adj.* braungelb (Löwe, Sand ꝛc); aquila od. ales Jovis, Virg. (wegen seiner gelblichen Augen).

Fūmārium, i, *n.* die Rauchkammer, wo der Wein durch den Rauch milder gemacht wurde, Mart.

Fūmĕus, *adj.* rauchig; vinum, Mart., im Rauche aufbewahrt.

Fūmĭdus, *adj.* 1) rauchend, dampfend (Fackel ꝛc), Ovid. 2) rauchfarbig, Plin. 3) nach Rauch riechend, virus, id.

Fūmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* rauchend, dampfend (Feuer, Quelle), Virg.

Fūmĭfĭco, 1. räuchern, Dianae, Plaut.

Fūmĭfĭcus, *adj.* rauchend, dampfend, Ovid.

Fūmĭgo, 1. räuchern, beräuchern, Colum.

Fūmo, 1. dampfen, rauchen (Weihrauch, Blut ꝛc), Cic., Virg.; domus fumat, Cic., das Haus raucht (es wird in ihm tüchtig geschmaust).

Fūmōsus, *adj.* 1) rauchend, ligna, Cat.; December, Mart., in welchem viel Feuer gemacht wird. 2) geräuchert (Schinken), Hor. 3) beräuchert, schwarz v. Rauch, z. B. die Ahnenbilder, Cic. 4) nach Rauch riechend, räucherig, Plin.

Fūmus, i, *m.* 1) Rauch, Dampf (auch v. Speisen), Cic.; tp. in fumum vertere, Hor., in Rauch aufgehen lassen = verthun; vendere fumos, Mart., = Wind machen, Andere mit leeren Versprechungen abspeisen. 2) etw. Geräuchertes; poet. fumi Massiliae, Mart., alter massilischer Wein.

Fūnāle, is, *n.* 1) c. Strick, Riemen (an der Schleuder), Liv. 2) eine Wachsfackel (viell. auch: Kronleuchter), Cic., Ovid.

Fūnālis, *adj.* 1) aus einem Seile bestehend, cereus funalis, Val Max., Wachsfackel. 2) an einen Strick gebunden; equus, Suet., c. Beipferd, Handpferd.

Fūnambŭlus, i, *m.* c. Seiltänzer, Ter.

Functĭo, ōnis, *f.* Verrichtung, muneris, Cic.; corporis, animi, id., körperliche, geistige Verrichtung.

Funda, ae, *f.* 1) eine Schleuder, Liv.; poet. die geschleuderte Kugel, Sil. 2) das Wurfnetz, Virg. 3) die Einfassung des Steines am Ringe (so daß der Stein oben u. unten frei bleibt), Plin.

Fundāmen, ĭnis, *n.*, Virg., Ovid., = Fundamentum.

Fundāmentum, i, *n.* Grund (eines Gebäudes), z. B. fundamenta agere, Cic., od. jacere, Liv., den Grund legen; tp. Grund, Grundlage, z. B. des Friedens, einer Tugend, einer Vertheidigung, Cic.

Fundānĭus, i, *m.* c. v. Hor. Sat. 1, 10, 42. aufgeführter Lustspieldichter, viell. derselbe der auch Sat. 2, 8. vorkommt; Quintilian jedoch nennt ihn nicht.

Fundātĭo, ōnis, *f.* Gründung (eines Hauses), Vitr.

Fundātor, ōris, *m.* der Gründer, urbis, Virg.

Fundi, ōrum, *m.* eine Seestadt in Latium bei den Volscern, mit gutem Weine, jetzt Fondi, Cic. ꝛc. Davon: Fundānus, *adj.* fundanisch, ager, Cic.; *Plur. Subst.* Fundani, ōrum, *m.* die Einw. v. Fundi, Liv.

Fundĭto, āre, 1) gleichs. ausschütten, verba, Plaut. 2) aliquem, id., niederschleudern.

Fundĭtor, ōris, *m.* c. Schleuderer, Caes.

Funditus, *adv.* von Grund aus z. B. etw. zerstören, Cic.; capillos evellere, Phaedr.; tp. von Grund aus = durchaus, z. B. perire, Cic.; victus, Justin.; evertere amicitiam, Cic.; funditus expers alicujus rei, id., = gänzlich, in jeder Hinsicht.

1. Fundo, 1. 1) gründen (eine Stadt; tp. eine Wissenschaft), Cic. 2) fest machen, befestigen, navem ancorā, Virg.; tp. begründen, z. B. Gesetze, eine Herrschaft, einen Staat durch Gesetze, Cic. 3) mit einem Grunde, d. h. einem Boden versehen, navem, Plaut.; puppim carina, Ovid.

2. Fundo, fūdi, fūsum, 3. 1) heraus-, hinschütten, -gießen, z. B. Wasser, Getraide ꝛc; lacrimas, Virg., vergießen; odores, Ovid., verbreiten; fundi, Liv., sich ergießen, herabgießen (Regen); se fundere, a) sich ergießen (der Mond durch das Fenster), Virg.; b) hervorstürmen (Pferde, Menschen), Val. Fl., habenas, id., nachlassen; equos, id., rennen lassen. 2) gießen = flüssig machen (Erz), Plin. 3) gießen = gießend etw. machen, z. B. Kugeln, Glas, Hirt. B. Afr., Plin. 4) begießen, tempora mero, Tibull. 5) gleichs. hingießen, zu Boden strecken; fusus humi, per herbam, Virg., hingestreckt od. gelagert auf ꝛc; aliquem arcu fundere, Val. Fl., niederstrecken; fundere hostes, Cic., die Feinde schlagen. 6) werfen, tela, Virg.; vestes de ꝛc, Liv. 7) von sich geben, erzeugen, hervorbringen (bes. in Menge), z. B. die Erde ihre Früchte, Cic.; poet. quem Maja fudit, Virg., geboren hat; fundere preces, id.; sonos inanes, Cic., versus, id., dicta, Virg., von sich geben; convicia in ꝛc, Ovid., gegen einen ausschütten. 8) auseinander breiten, fundi, Cic., sich ausbreiten (eine Pflanze); fusus, id., verbreitet (z. B. Blut im Körper); crines fusi, Virg., fliegende; fusus barbam, id., = mit wallendem Barte; campi fusi, ausgebreitetes Feld; corpus fusum, Liv., breiter (fleischiger) Körper; tp. fundi, sich verbreiten (z. B. Fehler ꝛc).

Fundŭla, ae, *f.* der Sack = die Sackgasse (ohne einen Ausgang), Varr.

Fundŭlus, i, *m.* 1) der blinde Darm, Varr. 2) eine Art auf- u. niedergehender Kolben, Vitr.

Fundus, i, *m.* 1) Grund od. Boden eines Geschirres, Schrankes, Flusses, Berges, Cic., Virg.; tp. fundo vertere, von Grund aus zerstören; fundum non habere, Cic., keinen Boden, d. h. kein Maß u. Ziel haben; fundus fit aliquis alicujus rei, id., es ist einer der Grund u. Boden v. etw., = er genehmigt, autorisirt es. 2) Grund u. Boden, Grundstück, Cic., bes. auch c. Landgut, id. 3) c. Trinkgeschirr, Mart.

Fūnĕbris, *adj.* eine Leiche betreffend; laudatio od. concio, Quint., Cic., Leichenrede; justa funebria, Caes., u. bloß funebria, Plin., Leichenfeier, die Bestattung; sacra, Ovid., wobei Menschen geopfert wurden; tp. poet. traurig für einen (Unglück enthaltend), z. B. bellum, Hor.

Fūnĕrĕpus, i, *m.* der Seiltänzer, Appul.

Fūnĕrĕus, *adj.* 1) zur Leiche gehörig; frons, Virg., Cypressenzweig. 2) Tod bringend, unheilvoll, Ovid.

Fūnĕro, 1. 1) zur Erde bestatten, Plin. ꝛc. 2) zur Leiche machen, tödten; funeratus arboris ictu, Hor.

Fūnesto, 1. durch Mord ꝛc verunreinigen, Cic.

Fūnestus, *adj.* eine Leiche betreffend; fami-

lia, Liv., durch einen Todesfall in Trauer versetzt; agros funestos reddere, Luer., durch Leichen beflecken; annales funesti, Liv., Leichenchronik, Todtenchronik; tp. unheilvoll (Tag, Sieg, Waffen ꝛc.), Cic., Ovid.; epistola, omen, volucris, Vell., Prop., die etw. Böses verkündigen.

Fūnētum, i, *n.* bogenförmig gewundene Rebe, Plin.

Funginus, *adj.* die Pilze od. Schwämme betreffend, Plaut.

Fungor, nctus sum, 3. eigtl. fertig werden mit etw., = etw. verrichten, z. B. munere, officiis, Cic.; officium, Ter., munus, Plaut.; dapibus functum esse, Ovid., fertig seyn mit dem Essen; lacrimis pro somno fungi, id., weinen statt schlafen; fungi fortunas suas, Plaut., = frui suis fortunis; caede alicujus, Ovid., einen ermorden; imperio, Justin., den Befehl vollziehen; honoribus, Nep., Ehrenstellen bekleiden; vice cotis, Hor., als Wetzstein dienen; more barbarorum, Nep., die Weise der Barbaren beobachten; numero militum, Vell., entrichten, stellen (so viel verlangt war); focus fungitur accenso igne, Ovid., hat Feuer; functus ter aevo, Hor., der drei Menschenalter durchlebt hat; fungi fato, Quint., Vell., diem, Justin., morte, Ovid., od. bloß fungi, Stat., sterben; functus, Vell., = vita functus; stipendio functum esse, Hirt., ausgedient haben (als Soldat); multa mala fungi, Luer., erleiden.

Fungōsus, *adj.* schwammig, locker, Plin.

Fungus, i, *m.* 1) e. Erdschwamm, Hor., Plin.; tp. (als Scheltwort) Dummkopf, Pilz, Plaut. 2) krankhafter Auswuchs an Bäumen, Plin. 3) die Lichtschnuppe, Virg.

Fūnīcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines, dünnes Seil, Tau, Cic.

Fūnis, is, *m.* ein Seil, Strick (an Schiffen: e. Tau), Caes., Virg.; ex arena funem efficere, Colum. (sprüchw. v. etw. Unmöglichem); tp. ducere funem, eigtl. das Seil leiten = befehlen, Hor.; funem reducere, Pers., seine Meinung ändern.

Fūnus, ĕris, *n.* 1) (poet.) Mord; funera edere, Virg., morden; it. der Tod; crudeli funere exstinctus, id.; sub ipsum funus, Hor., schon dem Tode nahe; tp. Untergang, z. B. reipublicae, Cic. 2) Leichnam, Leiche, id. ꝛc.; poet. der Schatten eines Todten, Prop. 3) Leichenbegängniß; prodire alicui in funus, Cic., einem mit zur Leiche gehen; honesto funere humare, Nep., anständig bestatten; regio funere efferre, Suet., wie einen König begraben. 4) der (ganze) Leichenzug, Ter. Andr. 1, 1, 100. 5) e. Scheiterhaufen (worauf der Todte liegt), Suet.

Fŭo, fŭi od. fūvi (fūtum), 3. seyn (e. veraltetes Wort; s. Fuam, Fore u. Sum).

Fūr, fūris, *m.* u. *f.* (gr.) 1) Dieb, Diebinn, Cic., Plaut.; it. die Raubbiene, Hummel, Varr. 2) als Scheltwort für die Sklaven: Schurke, Schalksknecht, Ter., Virg.; manipulus furum, Ter. Eun. 4, 7, 6., etwa: die Mausercompagnie.

Fūrācĭtas, ātis, *f.* Neigung zum Stehlen, Plin.

Fūrācĭter, *adv.* diebisch, Cic.

Fūrax, ācis, *adj.* diebisch, der gerne stiehlt, Cic.

Furca, ae, *f.* 1) e. zweizackiges Werkzeug, eine Gabel (zum Heu, etw. zu stützen, zu tragen ꝛc.). 2) das Gabelkreuz (in der Gestalt eine V), an welches Sklaven gebunden u. durch die Stadt geführt u. gepeitscht wurden; auch für andere schwere Verbrecher war diese Strafe, e Liv. 1, 26. 3) eine Art gabelförmigen Galgen zum Hängen, Plin.

Furcifer, fĕri, *m.* u. -a, ae, *f.* eigtl. der Schandpfahl od. das Gabelkreuz tragend; tp. (als Schimpfwort) Galgenstrick, Schurke, Ter., Ci

Furcilla, ae, *f.* (*dem.*) e. Gäbelchen, eine Gabel, Cic.

Furcillātus, *adj.* gabelförmig, Varr.

Furcillo, āre, tp. stützen, fidem, Plaut.

Furcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine gabelförmige Stütze, Liv. 2) e. enger Paß; furculae Caudinae, id. (s. Caudium).

Fūrenter, *adv.* wüthend, irasci, Cic.

Furfur, ūris, *m.* 1) Kleie, Plaut.; auch *Plur.* Varr., Colum. 2) Schuppen am Körper (auf dem Kopfe ꝛc.), Plin.

Furfūrĕus, *adj.* panis, Kleienbrod, Gell.

Furfūrōsus, *adj.* kleienartig (bräunlich), color, Plin.

Fūrĭa, ae, *f.* 1) Wuth, Raserei (in Folge heftiger Leidenschaften, wie des Zornes, der Liebe ꝛc.), Virg., Hor. (nur im *Plur.*) 2) die Furie (als Gottheit), bes. im *Plur.* Furiae, ārum, die Rachegöttinnen, bei den Griechen Eumeniden, welche die frevelnden Menschen verfolgen (es gab ihrer drei: Alecto, Megära, Tisiphone), Cic.; scelerum furiis agitatus Orestes Virg.; dah. furiae hominis, die, einen Menschen zu rächen, Jemd verfolgen; agitantibus furiis sorores ac viri (interfectorum), Liv.; invocantibus furias parentum (*i. e.* patris occisi) id., die Furien, die gleichs. v. den erschlagenen Eltern zur Qual geschickt werden; furias fraternas concita, id., rege die Furien auf, daß sie das Verbrechen des Bruders bestrafen; tp. a) wüthenden, unsinnigen Menschen; illa Furia vom Clodius, Cic.; b) das Anreizen, Aufhetzen, muliebres furiae, Liv.

Fūrĭālis, *adj.* 1) furienartig, wüthend, incessus, vox, Liv., Cic.; dens, Mart., wüthend (tödtlicher Zahn); arma, Ovid., die Waffen der Bacchantinnen; caedes, id., den e. Wüthend beging. 2) begeistert, Erichto, id. 3) in Raserei versetzend, vestis, Cic. Tusc. 2, 8. (e poët.); arum, Val. Fl.

Fūrĭālĭter, *adv.* wüthend, odisse, Ovid.

Fūrĭbundus, *adj.* 1) wüthend, rasend, hom Cic. 2) begeistert, praedictio, id.

Fūrina (Furr.), ae, *f.* eine röm. Göttinn, ve ehrt jenseits der Tiber in einem Haine, in d sich der jüngere Crassus flüchtete, Cic. Davo Furinālis, *adj.* furinalisch, Varr.; *Plur. Sub* Furinālia, ium, *f.* das Fest der Furina, id.

Fūrinus, *adj.* die Diebe betreffend; forum Plaut., wo sie sich aufhalten.

Fūrĭo, 1. wüthend machen; furiati ignes, insanus amor, Ovid.

Fūrĭōse, *adv.* wüthend, in der Wuth; face aliquid, Cic.

Fūrĭōsus, *adj.* wüthend (Mensch, Begierd Unternehmen ꝛc.), Cic. 2) poet. begeisternd, bia, Ovid.

Fūrĭus (alt Fusius), Name einer röm. gens am bekanntesten Furius Camillus, der als Dict tor die Gallier schlug, Liv.; u. A. Furius A

ius, Dichter u. Freund des Q. Catulus, Cic., Gell.; *adj.* furisch, lex, welches bestimmt, wie viel Legate im Testamente gemacht werden dürfen, Cic.; lex Furia Caninia, über die Freilassung der Sklaven, Ulp. Dig. Davon: Furiānus, a, um, furianisch, poëmata, des A. Furius Antias, Gell.; *Subst.* Furiani, ōrum, *m.* die Soldaten des Furius Camillus, Liv.

Furnācĕus, *adj.* den Backofen betreffend; panis, Plin., darin gebacken.

Furnārĭa, ae, *f.* das Bäckerhandwerk, Suet.

Furnius, Name einer röm. gens; am bekanntesten C. Furnius, Freund des Cicero u. Legat des Plancus, Cic.

Furnus, i, *m.* der Ofen (zum Backen od. Heizen), Ovid., Hor.

Fŭro, ŭi, o. *S.*, 3. 1) poet. toben, rasen od. wüthen, wie z. B. der Sturm; tp. heftig seyn, von (v. Dingen), z. B. Hitze, Schmerz ꝛc. 2) von, toben, tollen = ausgelassen seyn, schwärmen, Hor. Od. 2, 7, 28. 3) rasen = wahnsinnig seyn, Cic. Div. 1, 37.; it. begeistert seyn (v. Weissagern), Virg.; it. überh. rasen, wüthen (vor Liebe, Schmerz ꝛc.); in aliqua, Quint., u. aliqua, Hor., heftig verliebt seyn in eine; tp. aufrührerische Gesinnungen hegen, es gegen den Staat halten, Cic.

1. Fŭror, ōris, *m.* 1) Wuth = Heftigkeit, coeli, Gell., = heftige Stürme. 2) Raserei, Wuth (als Krankheit); it. Begeisterung, Cic. Div. 1, 7. 3) Raserei, Wuth, Wahnsinn (im Handeln), Cic.; impendiorum, Suet. (im Aufwande); poet. heftige Liebe, Virg. 4) überh. heftige Begierde nach ꝛc., laudum, lucri, Sen.

2. Fŭror, 1. stehlen; tp. a) etw. erschleichen (das Bürgerrecht), Cic.; b) poet. heimlich entziehen, oculos labori, Virg.

Furtĭfĭcus, *adj.* diebisch, manus, Plaut.

Furtim, *adv.* verstohlener Weise = heimlich, unvermerkt, Cic.

Furtīve, *adv.* = Furtim, Plaut.

Furtīvus, *adj.* 1) gestohlen, entwendet, virgo, Plaut., Hor. 2) verstohlen, heimlich, vir, Cic., amor, Virg.; aliquem furtivum partu edere, id., einen heimlich gebären; mens, Ovid., tückischer, geheimer Sinn; vir, id., e. Buhler, Ehemann; nox, id., heimlicher Liebe günstig; munus, id., heimlich einem gegeben.

Furtum, i, *n.* 1) etw. Gestohlenes; furtum reddere, Cic. 2) e. Diebstahl; furtum facere alicujus rei, id., etw. stehlen. 3) irgend etw. Heimliches od. Verstohlenes, z. B. heimliche Liebe, Ovid., geheimer Betrug, Rank, Liv.; furta belli, Virg., = Hinterhalte; furtum cessationis, Cic., e. Vorwand zum Zögern; furto, = furtim, Virg.

Furunculus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Diebchen, Langfingerchen, Cic. 2) e. schmerzhaftes (spitzig endendes) Geschwür, Cels., Plin. 3) e. Nebenschössling am Weinstocke, Plin., Colum.

Furvus, *adj.* 1) dunkel, finster; dies; tp. dunkel = in der Unterwelt befindlich, Proserpina, Hor. 2) dunkel gekleidet, in Trauer, Prop.

Fuscātor, ōris, *m.* der dunkel macht (z. B. e. Wind den Himmel), Lucan.

Fuscĭna, ae, *f.* eine dreizackige Gabel (bes. der Dreizack des Neptuns), Cic.

Fusco, 1. schwärzlich od. dunkel machen, bräunen, corpus, Ovid.; inertia fuscat dentes, id., macht die Zähne schmutzig.

Fuscus, *adj.* schwärzlich od. dunkelbraun, z. B. purpura, Cic.; nox, Virg., dunkle Nacht; laterna fuscior, Mart., die nicht hell brennt; tp. (v. der Stimme) dunkel, dumpf, Cic., Quint.

Fūse, *adv.* weitläufig, dicere, Cic.

Fūsĭlis, *adj.* gegossen, flüssig, aurum, Ovid.; argilla, Caes., gegossener Thon (z. B. zu Kugeln).

Fūsĭo, ōnis, *f.* tp. das Verbreiten (z. B. des göttlichen Geistes), Cic.

Fusius, s. Furius.

Fusterna, ae, *f.* der obere Theil (das Knotenstück) der Tanne, Plin.

Fustĭbălus, i, *m.* der Schleuderstock (eine Kriegsmaschine), Veget.

Fustis, is, *m.* e. Prügel, Knittel, Stock, Cic.

Fustĭtŭdĭnus, *adj.* mit dem Knittel schlagend; insulae, scherzh. bei Plaut., Knüppelinseln = Stockhäuser.

Fustŭārĭum, i, *n.* das Prügeln bis auf den Tod (eine Strafe der Soldaten), Cic.

Fūsūra, ae, *f.* Schmelzung, plumbi, Plin.

1. Fūsus, *adj.* 1) flüssig (nicht fest od. zu fest); alvus fusior, Cels.; tp. genus orationis fusum, Quint., fließend. 2) auseinandergebreitet = breit (Baum, Körper, Feld); tp. locus fusus, id., = reich an Stoff; fusiores numeri, id., e. breiterer Rhythmus; Herodotus fusus, id., breit, redselig; lingua graeca fusior quam nostra, Gell., = weitschweifiger.

2. Fūsus, i, *m.* die Spindel, Plin.

3. Fūsus, us, *m.* das Gießen, Varr.

Fūtātim, *adv.* häufig, Plaut.

Fūtĭle, *adv.* schlecht, nicht recht, Plaut.

Fūtĭlis, *adj.* 1) eigtl. der etw. auslaufen läßt (z. B. die Hunde in der Fabel ihren Unrath), Phaedr. 2) (poet.) was leicht bricht, glacies, Virg.; tp. nichts taugend, schlecht, servus, Ter., haruspex, sententia, Cic.

Fūtĭlĭtas, ātis, *f.* Nichtswürdigkeit, Cic.

Fūtis, is, *f.* e. Wassergeschirr, Varr.

Fūtŭo, ŭi, ūtum, 3. aliquam, Mart., Hor., = concumbere cum aliqua.

Fūtūrus, *partic.* (v. Sum) einer der seyn wird, res, Cic.; *Subst.* futurum od. im *Plur.* -a, die Zukunft, id.

Fūtūtĭo, ōnis, *f.* = coitus, Catull., Mart.

Fūtūtor, ōris, *m.* = qui concumbit cum aliqua, Mart.

Fūtūtrix, īcis, *f.* = stuprans, Mart.

G

Gabăle, es, *f.* der erste Ort nördl. v. Phönizien in Syrien, mit einem Hafen, jetzt Dschebil, Plin.

Gabăli, ōrum, *m.* Volk im Südosten v. Gall. Aquit., südöstl. v. den Averni, im heutigen Gevaudan in den Sevennen, Caes.

Găbăllum, i, *n.* eine gewürzhafte Pflanze in Arabien, Plin.

Găbăta, ae, *f.* eine (tiefe) Schüssel, Mart.

Găbazae, ārum, *f.* befestigte Stadt in der sogdianischen Landschaft Gabaza, südwestl. v. den Massageten, Curt.

Găbellus, i, *m.* Fluß in Gall. Cispad., welcher v. Süden bei Mutina in den Po fließt, jetzt Secchia, Plin.

Găbĭi, ōrum, *m.* Stadt in Latium, unweit des jetzigen Lago di Castiglione, Liv. Davon: a) Gabiensis, *adj.* gabiensisch, ager, Plin.; b) Gabīnus, *adj.* gabinisch, via, v. Gabii nach Rom, 12 Miglien lang, Liv.; Juno, in Gabii verehrt, Virg.; cinctus, eine Art der Umgürtung, da man (viell.) die Toga statt des Gürtels um den Leib schlug, id., Liv.; *Plur. Subst.* Gabini, ōrum, *m.* die Einw. v. Gabii, die Gabiner, id.

Gabinianus, s. Gabinius.

Gābĭnĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten A. Gabinius, der als Statthalter in Syrien den ägypt. König Ptolem. Auletes, ohne Befehl des röm. Senats, wieder einsetzte, Caes. e; *adj.* gabinisch, lex (v. einem Tribun Gabinius im J. 615 gegeben, daß das Volk Täfelchen bei der Wahl der Magistratspersonen haben solle), Cic. Davon: Gabiniānus, *adj.* gabinianisch; milites, Soldaten des A. Gabinius, Caes.

Gădes, ium, *f.* 1) eine ungefähr 10 Stadien lange Insel bei Hisp. Baet., an deren Nordwestspitze die Stadt Gades lag, jetzt die Insel Leon, Liv. 2) jene berühmte u. reiche Handelsstadt selbst, eine phönicische Colonie, jetzt Cadix, id. Davon: Gaditānus, *adj.* gaditanisch, civitas, Cic., = Gades, Cadix; *Plur. Subst.* Gaditani, ōrum, *m.* die Einw. v. Gades, die Gaditaner, id.

Gaesum, i, *n.* c. (schwerer) Wurfspieß bei den Galliern, Caes.

Gaetūli, ōrum, *m.* Volk im nordwestl. Afrika, wo an den Ufern vorzügliche Purpurschnecken gefunden wurden, Plin.; die Landschaft, die sich südlich v. Mauretanien bis an die Syrten hinzog, hieß Gaetŭlĭa, ae, *f.*, id.; *adj.* Gaetulus, gätulisch, poet. für libysch, afrikanisch, Virg., Claud. Davon: Gaetulĭcus, *adj.* gätulisch, Plin.; dah. Gaetulicus, als Beiname, Besieger der Gätuler, Flor.

Gagātes, ae, *m.* Gagat- od. Glanzkohle (eine Art Erdpech), Plin.

Gălactītes, ae, *m.* u. -tis, idis, *f.* (gr. = der Milchstein) c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Gălaesus (Gălēsus), i, *m.* c. Fluß in Unteritalien, jetzt Galaso, Liv.

Gălătae, ārum, *m.* eine aus Gallien (Galatia bei den Griechen) in einen Theil v. Phrygien im 3. Jahrh. v. Chr. eingewanderte keltische Völkerschaft, die Galater, Cic. e; im *Sing.* auch Galata, ae, *m.* c. Galater, Claud. Davon: a) Galatĭa, ae, *f.* die v. den gen. Kelten besetzte Landschaft, Galatien (auch Gallograecia), jetzt Ejalet Anadoli u. Karaman, Tac. e; b) Galatĭcus, *adj.* galatisch, Colum.

Galatia, s. Galatae.

Gălaxĭas, ae, *m.* (gr.) = Galactites, Plin.

Galba, ae, 1) *f.* c. Würmchen, eine Milbe. 2) *m.* a) der Schmeerbauch (in der gall. Sprache), Suet. Galb. 3.; b) c. Zuname der sulpicischen gens, id.

Galbăna, ae, *f.* c. gelbes Kleid (das nur Frauenzimmern getragen würde), Juven.

Galbănātus, *adj.* (poet.) weichlich gekleidet, Mart.

Galbănĕus, *adj.* (poet.) aus Galban, Virg.

Galbănum, i, *n.* (gr.) Galban (Art Gummi aus Syrien), Plin.

Galbănus, *adj.* (poet.) tp. weichlich, üppig, Mart. (cf. Galbana).

Galbĕum, i, *n.* eine Armbinde, Suet.

Galbĭnĕus, *adj.* gelblich, Veget.

Galbŭla, ae, *f.* wahrsch. die Goldamsel, Pirol.

Gălĕa, ae, *f.* 1) c. Helm, Cic. e. 2) die Haube, der Busch auf dem Kopfe gewisser Hühner, Colum.

Gălĕāgra, ae, *f.* Befestigung bei Syrakus, Liv.

Gălĕāpŏli, ōrum, *m.* zum Troß gehörige Soldaten, Veget.

Gălĕātus, *adj.* mit einem Helme versehen, behelmt, Cic.

Gălēna, ae, *f.* 1) Bleiglanz, Plin. 2) Ofenbruch, id.

Gălĕopsis, is, *f.* auch Galeobdŏlon u. Galion, i, *n.* (gr.) Taubnessel, Plin.

Gălĕos, i, *m.* (gr.) eine fleckige Haifischart, Plin.

Gălĕōtae, ārum, *m.* hießen in Sicilien die Ausleger der Prodigien, Cic.

Gălĕōtes, ae, *m.* (gr.) eine Art Eidechse, Plin.

Gălĕrĭcŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine Perücke, Mart.

Gălĕrĭtus, *adj.* mit einer Haube od. Kappe bedeckt, Prop.; avis, Plin., die Haubenlerche.

Gălĕrus, i, *m.* u. -um, i, *n.* 1) eine Mütze aus Fellen mit den Haaren (für Krieger, Landleute beim Ausgehen), Varr. 2) eine Perücke, Suet. Juven.

Gălēsus, s. Galaesus.

Gălĭlaea, ae, *f.* Landschaft v. Palästina, begriff den nördl. Theil des Landes, Plin.; *Plur. Subst.* Galilaei, ōrum, *m.* die Bewohner des Landes, id.

1. Galla, ae, *f.* der Gallapfel, Plin.

2. Galla, ae, *m.* c. Priester der Cybele (scherzh. bei Catull.).

Gallaeci, ōrum, *m.* Volk im nordw. tarracon. Spanien, Plin., v. deren Besiegung Brutus den Namen Gallaecus erhielt, Vell. Davon: a) Gallaecĭa, ae, *f.* die Landschaft Gallācia (das jetzige span. Königreich Gallicien), Plin.; b) Gallāicus, *adj.* gallicisch, Plin.

Galli, ōrum, *m.* c. keltisches Volk zwischen der Rhein u. der Garonne, das in Schwärmen mehrmahls Eroberungszüge nach Italien, Griechenland u. Byzanz unternahm u. Nordphrygien als festen Sitz einnahm; später breitete es sich weiter aus, kämpfte mit Antiochus gegen die Römer, blieb aber seit Sulla treue Bundesgenossinn derselben, Caes., Liv. *Sing.* Gallus, i, *m.* c. Gallier, id., u. Galla, ae, *f.* eine Gallierinn, id.; Gallia, ae, *f.* ihr Land, bei den Römern Gallia ulterior od. Transalpina zum Unterschiede v. Oberitalien, welches Gallia citerior od. Cisalpina hieß. Zu Cäsars Zeit war es eingetheilt in Aquitania, Celtica u. Belgica. Der südl. Theil Galliens gehörte den Römern u. hieß Provincia od. Provincia ulterior, od. v. August Gallia Narbonensis, das v. einzelnen gall. Völkern in früherer Zeit eroberte Land in Oberitalien hieß Provincia citerior od. Gallia Cisalpina (das ehemahl. Gebiet

der Senones), v. den Alpen bis nach Venetia u. v. den Ligurern bis an den Rubicon od. bis nach Ancona, hieß auch Gallia (Provincia) quaestoria, od. Gallicus ager; Gallia Narbon. hieß auch Braccata, weil die Römer hier zuerst die Beinkleider kennen lernten; das übrige, bes. das keltische Gallien, hieß dagegen Comata, weil alle Kelten ihr am Hinterkopfe gebundenes Haar wachsen ließen. Was v. Gallia Cisalpina jenseits des Po lag, hieß Gallia Transpadana; den Strich südl. vom Po nannte man Gallia Togata, wo sich nach den Galliern Latiner festgesetzt hatten; der Name Gallia für Oberitalien verschwand endlich durch die Eintheilung Augusts. Das eigentliche Gallia selbst aber wurde v. diesem so eingetheilt: 1) Gallia Narbon. mit den alten Gränzen. 2) Aquitania mit bis an die Loire erweiterter Gränze. 3) Lugdunensis od. Celtica, das Land zwischen der Loire, Seine u. dem Arar bis unter Lugdunum. 4) Belgica, das Land zwischen der Loire, Seine, Saone, der Rhone, Rhein u. dem nördl. Ocean. Davon abgeleitet: a) Gallĭcus, *adj.* gallisch, ventus, Nord-Drittel-Nordostwind, Vitr.; ager, Cic., od. Provincia, Suet., e. Theil v. Umbrien (südl. vom Rubico, nördl. v. Aesis) als quästorische Provinz; copiae, Cic.; *Subst.* Gallĭca, ae, *f.* (*sc.* solea) eine gall. Art Fußbekleidung, id.; *adv.* Gallĭce, gallisch, Varr. b) Gallĭus, *adj.* gallisch, Sall. Fragm. c) Gallĭcānus, *adj.* in od. aus der Gallia Provincia, gallicanisch, legiones, Cic.; *Plur. Subst.* Gallĭcāni, ōrum, *m.* die Einw. dieser Provinz, Varr. d) Gallŭlus *adj.* (*Demin.* v. Gallus), gallisch, Roma (v. der Stadt Aratus), Auson. e) Gallus, *adj.* gallisch, Mart.

Gallia, s. Galli.

Galliambus, s. Galliiambus.

Gallicae, s. Galli.

Gallicanus, s. Galli.

Gallice, s. Galli.

Gallĭcĭnĭum, i, *n.* der Hahnenschrei = Tagesanbruch, Ammian.

Gallĭcrus, ūris, *n.* Hahnenfuß (eine Pflanze), Appul.

Gallidraga, ae, *f.* die haarige Kardendistel, Plin.

Gallĭambus, i, *m.* e. Lied der Galli (der Priester der Cybele), Mart.; *Plur.* -a, Quint.

Gallina, ae, *f.* e. Huhn, eine Henne, Cic.; (sprüchw.) albae gallinae filius, Juven., = Glückskind; ad Gallinas, hieß eine Villa bei Rom, Suet.

Gallinācĕus, *adj.* die Hühner betreffend; mas, Colum., od. gallus, Cic., der Haushahn; lac, Plin., (sprüchw.) = sehr seltene Sache.

Gallinārĭum, i, *n.* der Hühnerstall, Plin.

Gallinārĭus, *adj.* die Hühner betreffend; curator, Varr., od. bloß gallinarius, Cic., der Hühnerwärter; insula gallinaria (Hühnerinsel), auf dem etrur. Meere, Varr.; so auch silva gallinaria (Hühnerwald) in Campanien beim sinus Cumanus, Cic.

Gallinŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Hühnchen, Appul.

Gallius, s. Galli.

Gallo, āre, schwärmen (wie die Galli), Varr.

Gallograecia, ae, *f.* = Galatia, Liv. Davon: Gallograecus, *adj.* galatisch, Cic.; *Plur. Subst.* Gallograeci, ōrum, *m.* die Galatier, Galater, Liv.

Gallulus, s. Galli.

1. Gallus, i, *m.* der Hahn, Haushahn, Cic.

2. Gallus, s. Galli.

3. Gallus, i, *m.* 1) e. Fluß in Großphrygien, der in den Sangarius fällt, jetzt Gatipo, Plin. Dav.: Gallĭcus, *adj.* gallisch, miles, d. i. Nestor, weil er da sein Lager hatte, Prop. 2) (davon benannt) e. Priester der Cybele (welche Art Priester sich selbst zu entmannen pflegten), e. Gallus, Ovid., Plin. (auch scherzh. Galla, ae, *f.* bei Catull.); turba, Ovid. Am. 2, 13, 18., v. den Priestern der Isis, weil deren Gottesdienst dem der Cybele glich.

4. Gallus, i, *m.* als Beiname mehrerer röm. Geschlechter, aus denen am bekanntesten Cornelius Gallus, e. Dichter u. Redner, Freund des Virgil, der durch Selbstmord sein Leben endete, Virg., Ovid.

Gamala, ae, *f.* 1) Bergfestung in Samarien, Plin. 2) Hauptstadt v. Gaulonitis inferior, jenseits des Jordans auf einem Felsen, Suet.

Gamba, ae, *f.* der Huf, Veget.

Gambrivĭi, ōrum, *m.* Volk im Nordw. Deutschlands, Tac.

Gambōsus, *adj.* am Hufe geschwollen, Veget.

Gămēlĭon, ōnis, *m.* (gr.) der siebente Monat im attischen Jahre (ungefähr unser Januar), Cic.

Gănĕa, ae, *f.* u. -um, i, *n.* 1) e. öffentl. Speisehaus, eine Garküche, überh. e. liederliches Haus, Suet. 2) e. üppiges Leben, Cic.

Gănĕārĭus, *adj.* zur Garküche gehörig, triclinium, Varr.

Gănĕo, ōnis, *m.* e. Schlemmer, Ter., Cic., Juven.

Gănĕum, s. Ganea.

Gangāba, ae, *m.* (pers. Wort) e. Lastträger, Curt.

Gangărĭdae, ārum, *m.* e. mächtiges Volk in Indien innerhalb des Ganges, am letzten Laufe desselben, dessen König Alexander dem Gr. siegreich gegenüber stand, Virg.

Ganges, is, *m.* e. großer Fluß in Indien, der es in zwei Theile theilt, intra u. extra Gangem, Plin. Dah. die Adjectiva: Gangētĭcus, u. Gangētis, ĭdis, *f.* gangetisch, Ovid.

Gangraena, ae, *f.* (gr.) der kalte Brand, Cels.

Gannĭo, īre, 4. eigtl. belfern; (v. Menschen) etw. herbelfern, Ter.

Gannītus, us, *m.* 1) das Belfern: a) eines Hundes, Lucr.; b) eines Menschen, Mart. 2) das Schwatzen (der Menschen), Zwitschern (der (Sperlinge), Appul. 3) das klägliche Weinen einer Seejungfer, Plin.

Ganta (Ganza), ae, *f.* (unser Gans) deutscher Name der kleinen weißen Gans, Plin.

Gănўmēdes, is, *m.* e. Sohn des trojan. Königs Tros, den Jupiter nach der Mythe, seiner Schönheit wegen, durch einen Adler in den Olymp entführen ließ, wo er, statt der Hebe, das Mundschenkenamt bei ihm verwaltete; v. den Astronomen wurde er später unter dem Bilde des Wassermanns, wahrsch. als Symbol des Sees Möris, an den Himmel versetzt, Virg., Ovid.; *adj.* Ganymēdēus, ganymedisch, chorus, schöne Bediente, Mart.

Ganza, s. Ganta.

Gărămantes, um, *m.* die Garamanten, e. Volk im Innern Afrikas, im heutigen Fessan, Virg., Plin.; *Sing.* Garamas, antis, *m.* e. Garamante, Sil., Sen. Tr. Davon: a) Garamantĭcus, *adj.*

garamantisch, Plin., u. poet. für afrikanisch, Sil.; b) Garamantis, idis, *f.* dasselbe, Virg., Plin.

Gargānus, i, *m.* c. östl. Zweig der Apenninen in Nordapulien, jetzt Monte St. Angelo, Hor.; *adj.* Garganus, garganisch, promontorium, jetzt Promontorio di monte Gargano, Sil.

Gargăphĭe, es, u. -a, ae, *f.* c. der Diana heiliges Thal nebst Quell in Böotien, wo Diana v. Actäon im Bade erblickt wurde, Ovid.

Gargăra, ōrum, *n.* Berg in Troas, eine der höchsten Spitzen des Ida, an deren Abhang die Stadt gleiches Namens, Virg. ↻; *adj.* Gargarĭcus, gargarisch, Auson.

Gargărizātĭo, ōnis, *f.* od. -us, us, *m.* das Gurgeln, Cels., Plin.

Gargărizo, 1. (gr.) sich gurgeln, aliquid, (ex) aliqua re, mit etw., Cels.

Gargettus, i, *m.* Ort u. Gemeine in Attika, Geburtsort des Philosophen Epikurus; *adj.* Gargettĭus, auch als *Subst.*, = Epicurus, Cic., Stat.

Garĭtes, um, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Aquitania, wahrscheinl. im Depart. der Haiden, Caes.

Garŏcēli (Grājoceli), ōrum, *m.* c. gall. Volk in der Provincia auf den grajischen Alpen, um das jetzige Bragella, Caes.

Garrĭo, 4. (unser garren = einen Laut v. sich geben) 1) v. Fröschen: quacken, Mart. 2) plappern, schwatzen, plaudern (auch in einem Briefe ↻), Cic.; nugas, Plaut., läppisches Zeug reden.

Garrūlĭtas, ātis, *f.* Schwatzhaftigkeit (auch v. Vögeln), Plin.

Garrŭlus, *adj.* 1) geschwätzig (Vogel, Bach, Leier, Mensch, Zunge). 2) geschwätzig = Geheimnisse ausplaudernd, Ter., Hor. 3) geschwätzig = wo viel gesprochen wird, forum, Ovid.; hora, Prop., die verplaudert wird.

Garsauritis, idis, *f.* cappadocische Landschaft, welche an Lycaonien gränzte, Plin.

Gărŭli, ōrum, *m.* Volk u. Ort in Ligurien, in u. um Caregli in den Apenninen, Liv.

Gărum, i, *n.* (gr.) kostbare Brühe aus kleinen marinirten Fischen, Plin.

Garumna, ae, *m.* die Garonne, c. Fluß in Frankreich; die Anwohner dieses Flusses heißen Garumni, Caes.

Gărus, i, *m.* c. uns unbekannter Fisch, Plin.

Gărўŏphyllon, i, *n.* (gr.) Nußblatt, eine indische Gewürzart, Plin.

Gaudae, ārum, *m.* c. scyth. Volk in Untermösien, nordöstl. vom Gebirge Hämus, südwestl. v. der Donau, Plin.

Gaudĕo, gāvīsus sum, 2. 1) sich freuen; in sinu, Cic., im Stillen = ins Fäustchen lachen; gaudere (sc. jubeo), als Glückwunsch: Glück, Heil, Freude, Hor. Epp. 1, 8, 1. 2) sich ergötzen (an etw.); gaudet equo, Virg., = er reitet vergnügt; tp. (v. leblosen Dingen) etw. gern haben, z. B. myrrha gaudet rastris, Plin.

Gaudĭum, i, *n.* 1) die Freude; gaudio efferri, Cic., vor Freude ganz außer sich gerathen. 2) das Vergnügen, der Genuß, bes. sinnlicher, Sall., Liv. 3) was Vergnügen macht; poet. = Geliebter, Virg. 4) Freudenbezeugung = Glückwunsch; gaudio fungi, Tac.

Gaudos, ōnis *f.* eine Insel nahe an der südöstl. Küste Cretas, südöstl. v. Hierapytna, jetzt viell. Gozo (Gozzo).

Gaugămēla, ōrum, *n.* c. Dorf in Assyrien, ne westl. v. Arbela, jetzt Karmely, wo Darius Alexander d. Gr. (331 v. Chr.) geschlagen wu Ammian.

Gaulos, i, *f.* eine Insel unweit Malta, j Gozzo, Plin., Mel.

Gaulus, i, *m.* (gr.) Wassereimer, Butte, Pl

Gaureleos, i, *m.* Hafen der Insel Andros ägäischen Meere, Liv.

Gaurus, i, *m.* Berg in Campanien, berü wegen des Weins, Cic.; *adj.* Gaurānus, ga nisch, Plin., Stat. ↻.

Gausāpa, ae, od. -e, es, *f.* od. e, is, u. - (gr.) dicker, wollener Zeug (zu Decken, Kleide Hor.

Gausāpātus, *adj.* mit einer Gausapa bekle Sen.

Gausāpĭnus, *adj.* v. dickem Zeuge; paen od. bloß gausapina, Mart., c. solches Gewan

Gāvĭa, ae, *f.* c. Vogel, wahrsch. die Me Plin.

Gavĭus, Name einer röm. gens, wovon m rere in Ciceros Schriften vorkommen.

1. Gaza, ae, *f.* (c. pers. Wort) 1) der Sc od. die Schatzkammer eines Königs, Nep. Schatz (= Vorrath an Geld ↻), Virg.

2. Gāza, ae, *f.* Stadt in Palästina im Ph sterlande unweit der See, v. Alexander d. erobert, jetzt noch Gaza, Plin.; *adj.* Gazetĭc gazetisch, Sidon.

Gebadēi, ōrum, *m.* c. Volk in Troglodyt am arab. Meerbusen, eigtl. herumziehende A ber in den wasserarmen Landstrichen, auf der L seite Aegyptens, Plin.

Gēbenna (Cebenna), ae, *f.* die Sevennen, Gebirge in Frankreich, Caes.; *adj.* Gebennĭc gebennisch, montes, Mel.

Gēdrōsi (od. -sĭi), ōrum, *m.* c. Volk im p Reiche, dessen Land Gedrosia heißt, jetzt K man, Plin.

Gedusānus, *adj.*, ager, das gedusanische G biet, eine Landschaft Asiens, Cic.

Geganĭus, c. altes röm. Geschlecht, v. d die Familie der Macerini bekannt ist, Liv.

Gĕla, ae, *f.* Stadt auf Siciliens Südküste Flusse Gelas, Virg. Davon: a) Gelōus, *adj.* loisch, id.; b) Gelenses, ium, *m.* die Einw. Gela, Cic.; c) Gelāni, ōrum, *m.* dasselbe, Pli

Gĕlas, ae, *m.* Fluß auf Siciliens Südküste Gela, jetzt Fiume di Terra Nuova, Virg.

Gĕlasco, o. *P.* u. *S.*, 3. gefrieren, Plin.

Gĕlāsinus, i, *m.* (gr. eigtl. die Lachzähne) d Grübchen, welches das Lachen auf den Wang macht, Mart.

Gĕlātĭo, ōnis, *f.* das Gefrieren, der Frost, Pli

Geldūba, ae, *f.* fester Ort der Ubier im bel Gallien, jetzt das Dorf Gelb od. Geldub unfe Linn (Reg.Bez. Düsseldorf), Tac.

Gĕlĭcĭdium, i, *n.* das Wetter, wo Frost ei fällt, Varr.

Gĕlĭde, *adv.* tp. poet. frostig, kalt, ohne Le haftigkeit, Hor.

Gĕlĭdus, *adj.* kalt, eiskalt (Nacht, Gegen Wasser ↻), Cic.; tp. (poet.) Blut, z. B. eine Greisen, it. Schrecken, Furcht, Tod ↻, Virg.

Gellĭus, Name einer röm. gens, z. B. L. Gel lius Publicola, Freund Cicero's u. Consul (im 681); Cn. u. Sext. Gellius, zwei matte Geschich schreiber, cf. Cic. Ep. 1, 26., Leg. 1, 2. (Ander

Ecology of Plants. By Eugene P. Odum. Pp. 384. Philadelphia: W. B. Saunders Co., 1953. $6.00.

Ecology of Plants. By Eugene P. Odum. Pp. 384. Philadelphia: W. B. Saunders Co., 1953. $6.00.

Gĕnĕrasco, ĕre, erzeugt werden, entstehen, Lucr.

Gĕnĕrātim, *adv.* 1) = generaliter, Cic. 2) klassenweise, nach einzelnen Arten u. Gattungen, z. B. zusammenstellen, ordnen, Cic.; copias generatim educere, Caes., die Truppen nach Völkerstämmen aus dem Lager führen.

Gĕnĕrātĭo, ōnis, *f.* Zeugung, Plin.

Gĕnĕrātor, ōris, *m.* Erzeuger, Vater, Stammvater (auch bei Thieren), Cic.

Gĕnĕrātrix, īcis, *f.* Erzeugerinn (c. Land v. etw.), Mel.

Gĕnĕro, 1. erzeugen, erschaffen, Cic., od. hervorbringen (Feuer, Gras), Justin., Gell.; poet. Trojā generatus, v. Troja stammend; nihil ex se generare, Quint., kein schöpferisches Talent haben; multa generare, Quint., Vieles schaffen, hervorbringen; tp. verba quae litem generant, Quint.

Gĕnĕrōse, *adv.* edel- od. heldenmüthig, Hor.

Gĕnĕrōsĭtas, ātis, *f.* 1) die edle Beschaffenheit, edle, gute Art, z. B. eines Thieres, des Weines, Plin. 2) Edelmuth, z. B. leonis, id.

Gĕnĕrōsus, *adj.* 1) edel (der Herkunft, Art, Beschaffenheit nach), vinum, Hor., vitis, Colum.; forma dicendi, Cic., vorzügliche. 2) edel (der Gesinnung nach), edelmüthig, Cic., Nep.; so auch leo, Plin.

Gĕnĕsis, is, *f.* Nativität, Constellation, Suet.

Genesta, s. Genista.

Gĕnēthlĭăcon, i, *n.* (gr.) Geburtstagsgedicht, Stat.

Gĕnēthlĭăcus, i, *m.* (gr.) der Nativitätsteller, Gell.

Gĕnēthlĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (gr.) die Nativitätstellerei, Vitr.

Genēva, ae, *f.* die äußerste Stadt der Allobrogen, jetzt Genf, Caes.

1. Gĕnĭālis, *adj.* (v. genius) poet. wo man sich od. seinem Genius gütlich thut = erfreulich, wonnevoll, Virg.; rus, praeda, Ovid.; Dii, Stat., = Ceres u. Bacchus.

2. Gĕnĭālis, *adj.* (v. gigno) hochzeitlich, ehelich, Cic., Liv.; lectus, Hor.

Gĕnĭālĭtas, ātis, *f.* Festlichkeit, Ammian.

Gĕnĭālĭter, *adv.* (poet.) erfreulich, Ovid.

Gĕnĭcŭlātim, *adv.* knotenweise, Plin.

Gĕnĭcŭlātus, 1) *Subst.* der Knieende (c. Gestirn), Plin. 2) *adj.* knotig, z. B. Halm, Cic., Plin.

Gĕnĭcŭlum, i, *n.* 1) das Knie (der Kinder), Varr. 2) der Knoten, Absatz an den Halmen der Pflanzen, Plin.

Gĕnĭcŭlus, i, *m.* bei Vitr. 8, 6, 6., das Knie = da wo zwei Röhren (einer Wasserleitung) in einem Winkel zusammenstoßen.

Gĕnista, ae, *f.* Ginster (eine den Bienen angenehme Staude, auch zum Flechten gebraucht), Virg.

Gĕnĭtābĭlis, *adj.* Lucr. bei Varr. = Genitalis.

Gĕnĭtālis, *adj.* zur Zeugung gehörig, befruchtend, hervorbringend; dies genitalis, Tac., Geburtstag.

Gĕnĭtālĭter, *adv.* fruchtbar, Lucr.

Gĕnĭtīvus, *adj.* 1) angeboren, dem Geschlechte eigen, z. B. Bild, Name. 2) casus genitivus, Quint., (in der Gramm.) der Genitiv.

Gĕnĭtor, ōris, *m.* Erzeuger, Vater, Deum, Ovid., = Jupiter; profundi, id., od. bloß genitor, Virg., = Neptun; tp. Urheber, z. B. der Laster, Plin.; fraudum, Sil.; cf. Hor. Epp. 2, 2, 119.

Gĕnĭtrix, īcis, *f.* Mutter, Virg. u.; Venus, Suet., als Stammmutter des Geschlechts v. Julius Cäsar; tp. Urheberinn, Mutter, z. B. der Tugenden, Justin.

Gĕnĭtūra, ae, *f.* 1) Zeugung, Plin. 2) Same, id. 3) Geburtsstunde, Nativität, Suet.

Gĕnius, i, *m.* der Schutzgeist, der den Menschen v. seiner Geburt an durch das Leben begleitete u. selbst nach seinem Tode schützend fortwirken konnte; cf. Hor. A. P. 187 sqq.; auch jedem Orte schrieb man seinen Schutzgeist zu, Virg. Aen. 7, 136.; tp. a) Gönner (der einen bewirthet), Plaut.; genii, id., die Gönner der Schmarotzer; b) poet. Neigung zum Wohlleben; genium curare, Hor., genio indulgere, Pers., sich etw. zu gute thun; genium suum defraudare, Ter., sich etw. abdarben; c) Liebe zu guten Bissen, Plaut., Mart.; d) überh. Geschmack, Witz, id.

Gĕno, ŭi, ĭtum, 3. (ist veraltet). Davon kommen die Formen: genitur, genat, genunt, genit, geni u. genuntur.

Gens, tis, *f.* 1) Stamm einer Familie (auch poet. v. Geschlechtern der Thiere); gens Cornelia (cf. familia); poet. sine gente = ignobilis, Hor.; patricii majorum et minorum gentium, Liv., Patricier der älteren u. jüngeren Familien (jene stammten v. Senatoren, welche Romulus, u. diese v. solchen, welche Tarquinius Priscus ernannt hatte); Dii majorum et minorum gentium, Cic., die höheren u. die niederen Götter; tp. stoicus majorum gentium, Cic., e. Stoiker der alten, vorzüglicheren Art. 2) poet. e. Einzelner aus einem Geschlechte, e. Abkömmling, z. B. gens Deum, Virg., = Aeneas. 3) Stamm eines Volkes, Volksstamm (im Gegens. zu den einzelnen Theilen desselben), Cic., Liv. 4) überh. jedes Volk; auch die Einw. einer einzelnen Stadt, Cic., Caes.; Cataonia, quae gens e., Nep. (st. regio); gentes, = die Barbaren, Ausländer (wie die Hebräer sagen gojim), Tac. G. 33. 5) der Genitiv gentium dient bei einigen Adverbien zur Verstärkung, z. B. ubi gentium, Cic., wo in aller Welt; usquam gentium, Plaut., Ter., irgendwo; nusquam gentium, Ter., nirgends in der Welt; tp. minime gentium, id., durchaus nicht.

Gentĭāna, ae, *f.* Enzian, eine Pflanze, Plin.

Gentĭcus, *adj.* einem Volke eigen, national, Tac.

Gentĭlĭcĭus od. -ĭtĭus, *adj.* 1) den Familienstamm betreffend (z. B. Opfer), Cic., Liv.; nomen, Suet. 2) national, Gell.

Gentĭlis, *adj.* 1) zu einem Stamme gehörig, einem Stamme eigen, Tac.; stemma, Suet.; manus, Ovid., = die 300 Fabier; *Subst.* gentilis, Stammverwandter, Cic.; gentilis deorum, id., mit den Göttern gleichs. verwandt. 2) gentiles, Auson., = die Nichtrömer. 3) (bei den Kirchenschribenten) heidnisch; *Subst.* Heide.

Gentĭlĭtas, ātis, *f.* 1) Stammverwandtschaft, Cic.; it. auch v. gleichnamigen Gewächsen, Plin. 2) die Verwandtschaft = die Verwandten, Liv. 3) bei Lactant. die heidnische Religion.

Gĕnu, u, *n.* (selten genus, us, *m.*) das Knie; accidere genibus alicujus, Liv., genua ponere alicui, Curt., einem zu Füßen fallen; ad genua

mittere, Suet., zum Fußfalle zulassen; [genua ntilbig, Virg.; genuorum, bei Vitr.]

Gĕnŭa, ae, *f.* Stadt in Ligurien, Hauptmarktz bes. für Bauholz, Liv. e.

Gĕnŭāle, is, *n.* (*sc.* vinculum) poet. Kniea, Ovid.

Gĕnŭīne, *adv.* aufrichtig [zweifelh.], Cic. Q. Fr.

1. Gĕnŭīnus, *adj.* 1) angeboren, natürlich, vir-, Cic. 2) gleichs. recht geboren; tp. = unverst. ächt (Schrift), Gell.

2. Gĕnŭīnus (v. gena) dens, Cic., Plin., der kenzahn; poet. auch ohne dens, Juven.; tp. uinum in aliquo frangere, Pers., (poet.) ei- mit beißenden Worten verwunden, durchtein.

Genus, ĕris, *n.* 1) das Geschlecht, leonum, r., piscium, Hor.; genus humanum, Cic.; us propagare, facere, Luer., Justin., sein chlecht fortpflanzen. 2) die Familie, der mm; nobili genere natus, Cic., aus einer vornehmen Familie; genus ab aliquo du-, Virg., von einem abstammen. 3) Geschlecht ännliches u. weibliches), Cic., Liv. e. 4) Na- Volk; hostes omnium generum, Cic. Man. 5) Gattung, als Inbegriff der Arten, id. 6) species) Gattung, Art, z. B. aves omne us, Varr., alle Arten von e; aliquid id ge- , Cic., etw. v. der Art; quod genus, id., so , zum Beispiele; in eo genere laborare, Cic., in dieser Sache, in diesem Stücke; so in omni ere diligens, id., in jeder Beziehung. 7) Art, chaffenheit, belli, id.; genus Aesopi, Phaedr., eine Art zu dichten; in omni genere vitae, , in jeder Lage. 8) poet. e. Einzelner v. m Geschlechte, Sohn, Enkel, Nachkömmling, gl., Ovid.

Ginŭsini, ōrum, *m.* die Einw. der apul. Stadt ginium, jetzt Ginosa, Plin.

Gĕnŭsus, i, *m.* Fluß im griech. Illyrien, der den venetian. Meerbusen fließt, jetzt Siomini d. Semno, Caes., Liv.

Gĕōdes, is, *m.* (gr. = erdartig) der Name eis Erdsteines, Plin.

Gĕōgraphĭa, ae, *f.* (gr.) Beschreibung eines ndes, der Erde, Geographie, Cic.

Gĕōgraphĭcus, *adj.* (gr.) geographisch, Amm.

Gĕōmĕter, tri, u. gew. Gĕōmĕtra u. -es, ae, *m.* gr.) Feldmesser, Geometer, Cic.

Gĕōmĕtrĭa, ae, *f.* (gr.) Meßkunst, Cic.

Gĕōmĕtrĭca, ōrum, *n.* 1) Dinge aus der Geoetrie, Cic. 2) die Geometrie selbst, geometrica ere, id.

1. Gĕōmĕtrĭce, es, *f.* (gr.) Meßkunst, Plin.

2. Gĕōmĕtrĭce, *adv.* geometrisch; nosse, Vitr., ometrie verstehen.

Gĕōmĕtrĭcus, *adj.* (gr.) geometrisch, ratio- s, Cic.; s. auch geometrica.

Gĕōrgi, ōrum, *m.* (gr.) = die Feldbauer, eine rmatische Völkerschaft in der Gegend der Krim, m Gegens. der Nomaden, Mel., Plin.

Gĕōrgĭcus, *adj.* (gr.) landwirthschaftlich; carna, Colum., Gedicht vom Landbaue; georgica, Gell., Virgils Gedicht vom Landbaue.

Gĕraestĭcus, *adj.*, portus, e. Hafen bei der Stadt Teos in Jonien, Liv.

Gĕraestus, i, *f.* Hafenstadt auf Euböa mit einem Vorgebirge, dem Vorgeb. Sunium gegenüber, jetzt Geresto, nach Andern Kastri, bei dem Vorgeb. gleiches Namens, das auch Geraestum heißt, Plin. — In der Mythol. ist Geraestus e. Sohn Jupiters.

Gĕrānĭa, ae, *f.* 1) Stadt in Messenien unweit der Gränze v. Laconica, Plin. 2) Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere, id.

Gĕrānĭon, i, *n.* (gr.) Storchschnabel, Geranium, Plin.

Gĕrānītes, ae, *m.* u. -tis, *f.* (gr.) der Kranichstein (e. Edelstein), Plin.

Gergithus, i, *f.* Stadt in Mysien südl. v. Lampsacus, Plin.

Gergŏvĭa, ae, *f.* Stadt der Bojer in Gallia Aquitania auf dem südl. Ufer der Loire, jetzt Jargeau, Caes. (Nach den neuesten Untersuchungen gibt es in Caes. B. G. nur ein Gergovia; s. Reichards Abhandlg. hierüber in dessen Thesaurus.)

Germālus, i, *m.* der Ort in Rom, an welchem Romulus u. Remus ins Wasser gesetzt wurden (eine kleine hervortretende Spitze des untern Theiles des palatin. Hugels, wo später das Templum Romuli stand u. jetzt die Kirche di S. Teodoro od. Toto steht), Liv.

Germāni, ōrum, *m.* die Germanen, e. keltischer Völkerstamm, dessen Land westl. an den Rhein, südl. an die Donau, östl. an die Weichsel, nördl. an die Ostsee gränzte, Tac.; *adj.* Germanus, Ovid., Pers. Davon: 1) Germānĭa, ae, *f.*, Caes., Deutschland, eingetheilt nach den Römern in Germ. superior, Ober- od. Süd-, u. Germ. inferior, Norddeutschland; dah. auch *Plur.* Germaniae, Tac. 2) Germānĭcĭānus, *adj.* in Germanien befindlich, dienend (obgleich nicht da geboren), exercitus; so *Subst.* Germaniciani, ōrum, *m.*, id. 3) Germānĭcus, *adj.*: a) germanisch, deutsch, bellum, Caes.; mare, = Ostsee; b) (*sc.* numus) eine Goldmünze mit dem Bildniß des Kaisers Domitian, Juven. Auch war Germanicus e. Beiname, den mehrere Kaiser wegen Besiegung der Deutschen annahmen, wie z. B. Claudius, Vitellius, Domitianus (cf. Quint. 10, 1.); bes. aber hatten diesen Beinamen: 1) Claudius Nero Drusus (cf. Drusus). 2) dessen Sohn, der mit der Agrippina vermählt war, mit der er den nachherigen Kaiser Caligula u. Nero's Gemahlinn Agrippina zeugte. Er zeichnete sich nun unter Anderem durch mehrere Züge gegen die Deutschen aus, bei deren letzterem er nicht sehr glücklich war. Er wurde nachher nach dem Morgenlande geschickt, wo er bald, im 34. Jahre seines Alters, wahrscheinl. an Gift starb. Von dem *Subst.* Germanicus kommt nun wieder e. *adj.*, z. B. calendae Germanicae, = der erste Tag des Septembers, welchen Monat Domitianus, nachdem er den Titel Germanicus angenommen, Germanicus benannt hat, Mart.

Germānĭtas, ātis, *f.* die Verwandtschaft zwischen Geschwistern; tp. Verbindung zwischen Schwesterstädten, die v. einer u. derselben Stadt ihren Ursprung haben, Liv.; vini, Plin., die Aehnlichkeit die e. Wein mit dem andern hat.

Germānus, *adj.* leiblich (Schwester, Bruder), Cic.; caedes, Ovid., Geschwistermord; tp. wirklich, ächt; germanissimus Stoicus, Cic., e. leibhafter, wahrer Stoiker.

Germen, ĭnis, *n.* (st. gerimen, wie carmen aus carimen) 1) Knospe, u. überh. Zweig, Sproß,

Virg. 2) Kind, Nachkömmling, Justin. 3) der befruchtende Saamen, Ovid. Met. 9, 280.

Germĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Hervorsprossung, Plin. 2) der Sproß selbst, id.

Germĭnātus, us, *m.* das Sprossen, Plin.

Germĭno, 1. 1) *tr.* (v. einer Pflanze) an sich hervorsprießen lassen = bekommen, z. B. Haare, Plin. 2) hervorsprossen, id.

1. Gĕro, gessi, gestum, 3. (verw. mit Fero) 1) tragen (Erde, Steine wohin); tp. a) se gerere, sich benehmen, betragen (anständig ꝛc); se regem, Justin.; od. als *intr.* u. poet. bloß gerere, z. B. captivum, Sen. Tr., civem ꝛc, Claudian., sich betragen wie ꝛc; se pro cive, Cic., = die Rechte eines Bürgers ausüben; se et exercitum more majorum, Sall., = sich u. das Heer halten ꝛc; b) etw. thun, verrichten, z. B. c. Geschäft, eine Handlung, eine That ꝛc; rem bene gerere, Cic., seine Sache gut machen (sein Hauswesen gut besorgen); rem male, Nep., seine Sache schlecht machen; gladiis res geri coepta est, Liv., = man focht mit den Schwertern; spes gerendi, Cic., die Hoffnung etw. (Bedeutendes) auszurichten; res gestae, id., Thaten u. bes. Kriegsthaten, wofür auch gesta, Nep.; censum gerere, Suet., den Census halten (als Censor; aber agere censum, = ihn halten, ohne gerade Censor zu seyn); magistratum, potestatem, Cic., honores, Nep., = bekleiden; rempublicam, Cic., verwalten, leiten; bellum gerere, = im Kriegszustande seyn, Krieg führen; it. ihn leiten; cum aliquo, Cic., mit einem (in seiner Gesellschaft); aber bei Nep. Chab. 3., = gegen einen, wofür er auch adversus aliquem sagt; morem gerere alicui, Ter., Cic., einem willfahren; sine me in hac re gerere mihi morem, Ter., = lasse mich gewähren; adolescenti morem gestum oportuit, id., man hätte dem jungen Menschen folgen sollen; gerere tutelam alicujus, Virg., Sen., = sorgen für; c) zubringen = führen (sein Leben), Sulp. bei Cic.; annum LX. aetatis gerere, Suet., = 60 Jahre alt seyn; d) prae se gerere, = prae se ferre, z. B. utilitatem, Cic., offenbar nützlich seyn (Dinge).

2) an sich tragen, d. h. haben (Waffen, Kleid ꝛc, cf. Fero 3.); squalentem barbam, os virginis ꝛc, Virg., = haben; centum oculos gerere, Ovid., haben; uterum od. partum gerere, Plin., = trächtig seyn; tp. fortem animum, odium, Sall., Virg.; amicitiam, Cic., inimicitias, Caes., hegen, haben; personam gerere civitatis, Cic., = vorstellen.

3) tragen = zeugen, gebären, hervorbringen (Pflanzen, Bäume ꝛc), Tibull., Virg.

2. Gĕro, ōnis, *m.* (poet.) c. Träger; foras gerones, Plaut., Hinausträger (Diebe).

Gĕrōnĭum (auch Gĕrūnĭum), i, *n.* Stadt in Apulien, jetzt Torre di Zoppa, Liv.

Gerra od. Gerrha, ōrum, *n.* Stadt im östlichen Arabia felix am sinus Gerraicus, mit beträchtlichem Handel, jetzt El-Katif, Plin.; dah. Gerraei (Gerrhaei), ōrum, *m.* Volk an dieser Küste, deren Hauptst. Gerra war, id.; *adj.* Gerraĭcus (Gerrh.) die Stadt Gerra betreffend, sinus, Meerbusen in Arabien, jetzt Meerb. v. El-Katif, Plin.

Gerrae, ārum, *f.* (poet.) unnütze Dinge; gerrae, (Ausruf) Possen! Plaut.

Gerres, is, *m.* c. geringer Seefisch, Plin.

Gerrhus, i, *m.* Fluß im europ. Sarmatien, Seitenarm des Borysthenes, viell. der jetzi Samara, Plin.

Gerro, ōnis, *m.* (poet.) c. abgeschmackte läppischer Mensch, Ter.

Gĕrŭlĭtĭgŭlus, i, *m.* (scherzh.) der etw. vera laßt, flagitii, Plaut.

Gĕrŭlus, i, *m.* Träger, Ueberbringer, Plau Hor.; *f.* gerula, Appul., Solin., u. Plin. (= ei tragende Biene).

Gĕrŭsĭa, ae, *f.* (gr.) (= prytanēum) das G bäude, worin verdiente Greise vom Staate e halten wurden, Plin., Vitr.

Gĕrўon, ōnis, u. Gerўones, ae, *m.* c. dreil biger (tergeminus) König auf der hispan. In Erythra im gaditan. Meerbusen, der durch He kules seiner Rinder beraubt wurde, Lucr. Davon die Adjectiva: Geryŏnăcĕus, Plaut., Geryŏnēus, Appul.

Geseorēta, ae, *f.* eine Art Fahrzeug, Gell.

Gesŏnĭa, ae, *f.* Stadt der Ubii in Germanie jetzt entw. Geselar bei Bonn, od. Grusen, Bor schief gegenüber, Flor.

Gesta, ōrum, *n.* Kriegsthaten, Nep.; s. Ger

Gestāmen, ĭnis, *n.* 1) was man trägt, Bür (z. B. Waffen, Scepter, Halsband, Perlen Virg., Ovid. 2) eine Sänfte, c. Sessel, Ta 3) das Tragen (der Sänfte), id., Val. Fl.

Gestātĭo, ōnis, *f.* 1) die sanfte Bewegung dur Tragen od. Fahren, Sen., Cels. 2) der We wo man sich eine solche Bewegung macht, Pli Epp.

Gestātor, ōris, *m.* 1) c. Träger, Plin. Epp. (poet.) einer der sich tragen läßt, Mart.

Gestātōrĭus, *adj.* zum Tragen dienlich; sell Suet., Tragsessel, Sänfte.

Gestātrix, ĭcis, *f.* Trägerinn, Val. Fl.

Gestātus, us, *m.* das Tragen, Plin.

Gestĭcŭlārĭa, ae, *f.* die Pantomimistinn, Gel

Gestĭcŭlārĭus, i, *m.* der Pantomimist, Ammia

Gestĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* pantomimische Bew gung, Suet.

Gestĭcŭlor, 1. I. *intr.* pantomimische Gebe den machen, gesticuliren, Suet., Petron. II. t carmina, Suet., durch Pantomimen ausdrücke

1. Gestĭo, ōnis, *f.* die Verrichtung eines G schäfts, Cic.

2. Gestĭo, 4. 1) munter od. fröhlich sich g bärden (Thiere, Menschen); voluptate, laetiti gestire, Cic., vor Vergnügen ausgelassen seyn homo gestiens, id., vor Freude ausgelassen; tp frei ausschweifen, libertate dialogorum, Quint 2) begierig seyn, etw. zu thun, zu sehen; tp. ge stiunt mihi scapulae, Plaut., der Rücken juck mir nach Schlägen; gestiunt mihi pugni, id., di Fäuste jucken mir.

Gestĭto, āre, (poet.) oft od. gewöhnlich tra gen, Plaut.

Gesto, 1. I. *tr.* 1) tragen, Cic.; equo gestari reiten (der Motion wegen), Plin. Epp.; tp. i sinu, in oculis gestare, Ter., sehr lieb haben 2) zutragen, tp. = hinterbringen, verba, crimina Plaut., Sen. II. *intr.* sich tragen od. fahren lassen Suet.

Gestor, ōris, *m.* c. Zuträger, Plaut.

Gestŭōsus, *adj.* gesticulirend, Gell.

Gestus, us, *m.* 1) überh. körperl. Bewegung avium, Suet., das Schwingen der Vögel im Fluge. 2) Bewegung, Stellung des Körper

od. einzelner Theile desselben; Gebärde, Gebärdenspiel (bes. mit den Händen, während motus = Bewegung des ganzen Körpers), Cic., Quint., Suet.

Gēsum, s. Gaesum.

Gēta (u. Gētes), ae, *m.* e. Gete, Ovid.; auch als Name eines Sklaven, Ter., u. als röm. Beiname, Cic.; auch *adj.* poeta Getes, Ovid.; gew. *Plur.* Getae (bei den Griechen, was Daci bei den Römern), e. thracisches Volk, anfangs zwischen dem Hämus u. dem Ister, aber durch die macedon. Könige auf die Nordseite des Flusses gedrängt, Virg., Mel. 2; *adj.* Geticus, getisch, poet. = thracisch, lyra, die Lyra des Orpheus, Stat.; *adv.* Getice, z. B. loqui, Ovid.

Gēthȳum, i, *n.* (gr.) die Porreszwiebel, Plin.

Getulia, s. Gaetulia.

Gēum, i, *n.* Benediktenkraut, Plin.

Gibba, ae, *f.* Höcker, Buckel, Suet.

1. Gibber, ĕra, ĕrum, *adj.* höckerig (e. Thier), Varr.

2. Gibber, ĕris, *m.* = gibba, Plin., Appul.

Gibbērōsus, *adj.* höckerig, cf. Suet. Gr. 9.

1. Gibbus, *adj.* buckelig, Cels.

2. Gibbus, i, *m.* = gibba, Juven.

Gigantēus, *adj.* (gr.) gigantisch, die Giganten betreffend, z. B. ora litoris, Prop., bei Puteoli 2, wo die Giganten durch den Blitz erschlagen wurden; tp. riesenhaft, Sil.

Gigantŏmăchĭa, ae, *f.* der Kampf der Giganten mit den Göttern, Gigantenkampf (als Titel eines Gedichts des Claudianus).

Gĭgas, antis, *m.* (gr. = Erdensohn), e. Gigant, gew. *Plur.* Gigantes, die Giganten, ungeheuer große Riesen mit Schlangenfüßen, v. Jupiter, mit welchem sie um den Olymp kämpften, durch den Blitz getödtet, Ovid. (der Widerstreit der Elemente u. der ungeregelten Naturkräfte gegen die Ordnung in der Natur). Von den vielen Gigantomachien der Alten hat sich nur noch die des Claudianus erhalten.

Gignentĭa, um, *n.* was erzeugt wird u. wieder aus sich erzeugt = Gewächse, Sall.

Gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, 3. (alt geno, kelt. kenan, woher Kind) zeugen, hervorbringen (Menschen, Pflanzen, Metalle), Cic. 2; genitus diis, Virg., de sanguine nostro, Ovid., erzeugt von 2; tp. erzeugen, verursachen, z. B. Zorn, Unruhe, Cic.

Gilvus, *adj.* fahl, gelblich, equus, Virg.

Gingidĭon, i, *n.* (gr.) viell. die (französische) Mohrrübe, Plin.

Gingiva, ae, *f.* das Zahnfleisch, Juven.

Gingivŭla, ae, *f.* (*dem.*) das Zahnfleisch, Appul., Veget.

Gingrīna, ae, *f.* Art kurzer Flöte v. klagendem Tone, Solin.

Gingrĭo, 4. schnattern (wie Gänse), Fest.

Ginnus, i, *m.* (gr.) = hinnus, Mart.

Gisco, ōnis, *m.* Name einiger karthag. Anführer, Liv. 30, 37., Justin. 19, 2. 22, 7.

Gith (Git), *indecl.* römischer Schwarzkümmel, Plin.

Glăbellus, *adj.* (*dem.*) glatt, Appul.

Glăber, bra, brum, *adj.* kahl od. glatt gerupft od. abgeschaben (Thiere, Hals 2), Varr., Plin., Colum.; bes. als Beiwort der Lieblingssklaven, Phaedr., Sen.

Glăbrārĭa, ae, *f.* die sich durch Verschwendung ihres Vermögens beraubt, Mart.

Glăbrĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. (v. Gegenden) kahl seyn, Colum.

Glăbresco, o. *P.* u. *S.*, 3. glatt werden (eine Tenne), Colum.

Glăbrētum, i, *n.* e. kahler Ort, wo nichts wächst, Colum.

Glăbro, āre, kahl machen, der Haare berauben (e. Schwein durch Brühen), Colum.

Glăcĭālis, *adj.* eisig, kalt, z. B. Gegend, Colum., Winter, Virg.; oceanus, Juven., Eismeer.

Glăcĭes, ēi, *f.* 1) das Eis, Liv.; *Plur.* Virg. 2) poet. die Härte, z. B. des Metalls, Luer.

Glăcio, 1. 1) I. *tr.* zu Eis machen, z. B. den Schnee, Hor.; tp. metus corda glaciat, Stat., macht zu Eis. 2) dicht, hart machen, caseum, Colum. II. *intr.* gerinnen, Plin.

Glădĭātor, ōris, *m.* 1) e. Fechter bei römischen Schauspielen (es waren gew. Sklaven); tp. (als Schimpfwort) Räuber, Bandit, Cic. 2) gladiatores, = ludi gladiatorii, id. Phil. 1, 15.

Glădĭātōrĭum, i, *n.* das Handgeld, für welches sich Freie zu den Gladiatorenkämpfen hergaben, Liv.

Glădĭātōrĭus, *adj.* gladiatorisch, familia, Cic., die Gladiatorentruppe; consessus, id., die Versammlung zur Anschauung der Fechterspiele; munus, spectaculum, Cic., Liv., Gladiatorenspiel; tp. animus, Ter., = gladiatormäßig.

Glădĭātūra, ae, *f.* der Gladiatorenkampf, Tac.

Glădĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. kleines Schwert, Appul. 2) der Schwertel (eine Pflanze), Plin.

Glădĭum, i, *n.* Lucil. u. Varr. = Gladius.

Glădĭus, i, *m.* überh. etw. Schneidendes: 1) überh. e. Messer; vomeris, Plin., das Pflugeisen. 2) e. Schwert (zu Hieb u. Stoß), Cic.; scrutari ignem gladio, Hor., = etw. Unsinniges thun; hunc suo sibi gladio jugulo, Ter., (sprüchwörtl.) den fange ich in seiner eigenen Schlinge; tp. etw. das mit dem Schwerte ausgerichtet wird, z. B. locare ad gladium, Sen., = zum Gladiatorenkampfe; licentia gladiorum, Cic., Mordthaten. 3) der Schwertfisch, id.

Glaesum, s. Glessum.

Glandārĭus, *adj.* die Eicheln betreffend, silva, Varr., Eichelwald.

Glandĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Eicheln tragend, Cic.

Glandĭonĭda, ae, *f.* = glandium; suilla, Plaut.

Glandĭum, i, *n.* e. gewisses (v. den Römern geliebtes) drüsiges Fleisch vom Halse der Schweine, Plaut.

Glandŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) = glandium, Mart. 2) die Drüse am Halse, die Mandel; it. die Geschwulst derselben, Cels.

Glandŭlōsus, *adj.* drüsig, cervix, Colum.

Glanis, s. Clanius.

Glans, dis, *f.* überh. etw. Rundes: 1) = Dattel, Kastanie, Wallnuß; glans fagea, Plin., Buchecker. 2) bes. die Eichel, Cic. 3) eine Kugel aus Blei od. Thon (vergl. die Schleuderer auf die Feinde warfen); glande eminus pugnare, Caes. 4) = pars summa colis, Cic.

Glanum, i, *n.*, Mel., Glanum Livii, Plin., Stadt der Salyes in der Provincia, jetzt St. Remy.

Glārĕa, ae, *f.* Kies, Cic.

Glārĕōsus, *adj.* kiesig, terra, Varr.; saxa, Liv., = Kiesel.

Glaucēum u. Glaucĭon, i, *n.* (gr.) das großblüthige Schöllkraut, Plin.

Glaucĭa, ae, *m.* röm. Zuname, Cic.

Glaucĭnus, *adj.* (poet.) grau, grünlich, z. B. Mantel, Mart.

Glaucĭscus, i, *m.* e. Fisch v. bläulicher Farbe, Plin.

Glaucōma, ătis, *n.* u. ae, *f.* (gr.) 1) e. Fehler des Auges, eine Art Staar, Plin. 2) blauer Dunst, Blendwerk; glaucomam alicui ob oculos objicere, Plaut., einem einen blauen Dunst vormachen.

1. Glaucus, *adj.* (gr.) blaugrau, glau, z. B. Augen, Schilf, Virg.

2. Glaucus, i, *m.* e. bläulicher eßbarer Fisch, Plin.

3. Glaucus, i, *m.* 1) e. Fischer v. Anthedon, wurde e. Meergott mit der Gabe der Weissagung. Im Argonautenzuge vertritt er dieselbe Stelle, wie Proteus in der Odyssee, Ovid. 2) des Sisyphus Sohn, den seine eigenen Pferde zerfleischten od. fraßen, Virg.

Glaux, cis, *f.* (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 27, 9, 25.

Glēba, ae, *f.* 1) Stück, Klumpen, z. B. Pech, Marmor, Caes., Plin. 2) Erdscholle; poet. Boden, Feld; uber glebae, Virg., Fruchtbarkeit des Bodens.

Glēbālis, *adj.* aus Erdschollen bestehend, agger, Ammian.

Glēbārĭus, *adj.* die Erdschollen betreffend; bos, Varr., der Schollenbrecher (beim Pflügen).

Glēbōsus, *adj.* klumpig, z. B. Schwefel, Plin.

Glēbŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Klümpchen, z. B. Metall, Plin. Epp.; myrrhae, Vitr. 2) eine kleine Erdscholle; poet. eine Scholle Landes, e. Aeckerchen, Juven.

Glēbŭlentus, *adj.* aus Erde bestehend (Thiere), Appul.

Glēchōnītes, ae, *m.* (gr.) aus Polei bereiteter Wein, Colum.

Glessārĭus, *adj.* den Bernstein betreffend; insula, Plin., die Bernsteininsel (in der Ostsee).

Glessum, i, *n.* (verw. mit gleißen = glänzen) der Bernstein, Tac., Plin.

Gleucĭnus, *adj.* (gr.) mit Most gemischt, z. B. Oel, Plin.

Glĭnon, i. *n.* (gr.) eine Art des Ahornbaumes, Plin.

Glirārĭum, i, *n.* e. Behältniß, worin die Rellmäuse mit Buchnüssen gemästet wurden, Varr.

Glis, gliris, *m.* die Rellmaus, Bilch, Siebenschläfer (v. den Römern als Leckerbissen gegessen), Varr. ℈.

Glisco, ĕre, (der Grundbegriff scheint der des allmähligen Wachsens) 1) zunehmen an Umfang, z. B. cutis gliscit, Stat., erhebt sich, schwillt auf; asellus, turdus gliscit, Colum., = wird fett; tp. wachsen, zunehmen an Kraft ℈ (Erdreich durch Düngen), id., (Wind), Sall. b. Non., (Schelsucht, Wuth, Krieg, Schmeichelei, Ruhm ℈), Tac., (Aufruhr), Liv.; gliscere numero, id., an Zahl zunehmen; so auch gliscit multitudo, id.; fama gliscit gressu, Sil., wächst; singulos gliscere, Tac., die Einzelnen seien gewachsen (an Reichthum).

2) anfangen zu brennen, Lucr. 1, 475; tp. a) entbrennen (z. Streit), Plaut.; b) entbrennen (vor Freude), Stat., (vor Begierde), id.

Glissomarga, ae, *f.* Gleismergel, Plin.

Glŏbātim, *adv.* haufenweise, Ammian.

Glŏbo, 1. 1) kugelförmig machen, runden; globari, Plin., sich runden. 2) auf einen Haufen bringen; globari, Haufen machen, sich anhäufen, z. B. Wolken, id.

Glŏbōsĭtas, ātis, *f.* Rundung, Macrob.

Glŏbōsus, *adj.* kugelförmig, z. B. e. Stein, Cic., Liv.

Glŏbŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Kügelchen, Plin. 2) e. Klos (als Speise), Cat.; tp. melliti verborum globuli, Petron., schön abgerundete Periode.

Glŏbus, i, *m.* 1) e. Klumpen, z. B. Blut, Feuer, Virg., Mehl, Varr.; telorum, Val. Fl., Masse. 2) eine Kugel, Cic., bes. zum Schleudern, Plin. 3) e. Haufen Menschen, die sich zusammenstellen, z. B. Soldaten ℈, Liv., Tac. ℈; tp. consensionis globus, der einstimmige Verein v. Mehreren, e. Klubb, Nep.

Glŏcĭo, īre, 4. glucken, Colum.

Glocītŏro, āre, klappern (der Storch), Anon. carm. de Philom.

Glŏmĕrābĭlis, *adj.* zusammengeballt auf einen Klumpen (Sterne), Manil.

Glŏmĕrāmen, ĭnis, *n.* poet. dichte od. zusammenhängende Masse, Lucr.

Glŏmĕrāte, *adv.* gehäuft, Auson.

Glŏmĕrātim, *adv.* haufenweise (hineingehen), Macrob.

Glŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* das Werfen der Schenkel in die Rundung (vom Pferde), der Trott, Plin.

Glŏmĕro, 1. 1) auf einen Knaul winden, z. B. Wolle; poet. häufen, sammeln, agmina, Virg., glomerari, sich auf einen Haufen zusammendrängen (Bienen), Virg., (Menschen), Tac. 2) rund machen (wie z. B. Teig ℈), Varr.; gressus, Virg. G. 3, 117., die Schenkel im Bogen bei (e. Pferd); tp. annus glomerans (*sc.* se), Cic. Div. 1, 12., der Kreislauf des Jahres.

Glŏmĕrōsus, *adj.* rund (eine Biene), Colum.

Glŏmus, ĕris, *n.* (u. i, *m.*) e. Knaul (Faden, Wolle), Hor., Plin. (Lucr. hat glŏmere).

Glōrĭa, ae, *f.* 1) Ruhm; belli, Caes., Kriegsruhm; poet. Schmuck, Zierde (z. B. der Sterne, die Zierde der Heerde), Ovid. 2) Prahlerei, Ruhmredigkeit; insolentia gloriae, Nep., übermüthige Prahlerei. 3) Ruhmbegierde, Cic., Virg.

Glōrĭābundus, *adj.* prahlend, Gell.

Glōrĭātĭo, ōnis, *f.* das Rühmen, Cic.

Glōrĭātor, ōris, *m.* e. Prahler, Appul.

Glōrĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Ruhm, e. Bischen Ruhm, Cic.

Glōrĭor, 1. 1) rühmen; beata vita est gloriranda, Cic. 2) sich rühmen, de re u. re, aliquid, mit etw., id.

Glōrĭōse, *adv.* 1) rühmlich, Cic., Sall. 2) prahlerisch; gloriosius de se praedicare, Cic.

Glōrĭōsus, *adj.* 1) ruhmvoll, z. B. Tod, Tag, Ehrenbezeugung. 2) prahlerisch, miles, Cic. epistola, Plin. Epp.; pavo, Plin. 3) ruhmbegierig, stolz, animus, Suet.

Glos, ōris, *f.* (gr.) des Mannes Schwester, Schwägerinn, Ammian.

Glossārĭum, i, *n.* e. Wörterbuch, in welchem veraltete od. fremde Wörter erklärt werden, Cic.

Glossēma, ătis, *n.* (gr.) e. dunkles Wort, das der Erklärung bedarf, Varr.

Glossŏpĕtra, ae, *f.* (wahrsch.) versteinerter Hyänenzahn, e. Edelstein, Plin.

lottis, idis, *f.* (gr.) e. Vogel der die Wach- auf ihrem Zuge begleitet, Plin
übĕo, = Glubo, Cat.
übo, psi, ptum, 3. (unser: klauben) I. *tr.* älen, ramos, Varr.; tp. (poet.) ausschälen, ben, Catull. II. *intr.* sich abschälen (eine ge), Cat.
üma, ae, *f.* Hülse, Balg am Getraide, Varr.
us, ſt. Gluten, Auson.
üten, ĭnis, *n.* u. Glūtĭnum, i, *n.* klebrige tigkeit (v. Bäumen), Harz, Virg., Vitr.,

ümentum, i, *n.* die (am Papiere) zusam- geleimte Stelle, Plin.
ünātio, ōnis, *f.* das Schließen (einer Wun- Cels.
ünātor, ōris, *m.* Zusammenleimer, Buch- r (es waren Sklaven), Cic.
ünum, i, *n.* tp. Bindemittel, Appul.
üno, 1. zusammenleimen, z. B. Papier; chen daß sich etw. schließt, z. B. eine Wun- in.; se glutinare, Cels., sich schließen (wie eine Wunde).
ünōsus, *adj.* klebrig, zähe (Erde), Colum., Cels.
tio, u. Gluttio, īre, 4. verschlingen, z. B. t, Plaut., Juven.; vocem, Plin., gleichs. schicker Stimme aussprechen, verschlucken.
ūtus, *adj.* locker (v. Erdreich), Cat.
ūtus, i, *m.* (poet.) der Schlund, Pers.
ychymĕris, idis, *f.* (gr.) eine Art Muscheln ßlichem Safte, Plin.
ycyrrhiza, ae, *f.* u. -zon, i, *n.* (gr.) Süß- Plin.
ycyside, es, *f.* (gr.) die Päonie, Gichtrose,

naeus, i, *m.* (abgek. Cn.) e. röm. Vornname; naeus.
naphallon, i, *n.* (gr. = Kraut zum Stopfen fen) Ruhrkraut, Wiesenwolle, Plin.
narĭtas, ātis, *f.* Kenntniß, locorum, Sall. Ammian.
narus, *adj.* = gnarus, Plaut.
narus, *adj.* 1) kundig, artis, Cic. 2) bekannt eine Sache), Tac.; cf. Ignarus.
natho, ōnis, *m.* (gr. = Pausbacken) e. Schma- Cic., u. der Name eines solchen bei Ter.; Gnathonĭci, id., (scherzh.) Gnathoniker = arotzer.
natus, *adj.* (poet.) = natus.
naviter, Gnavus, ſ. Naviter ꝛc.
nidus od. Cnidus, i, *f.* Stadt in Carien, wo besonders verehrt wurde u. eine v. Prari- erfertigte ausgezeichnete Bildsäule hatte, diese wanderte später nach Constantinopel g in einer Feuersbrunst (462 n. Chr.) zu rt; *adj.* Gnidĭus, gnidisch, Venus, Plin.; um, id., der Saame vom Seidelbast; *Subst.* us, e. Gnidier, Cic.
nōmon, ōnis, *m.* (gr.) 1) der Zeiger an der nuhr, Vitr. 2) das Winkelmaß, id.
nomŏnĭca, ae, od. -ce, es, *f.* (gr.) die Kunst nuhren zu machen, Vitr.
nomŏnĭcus, *adj.* die Sonnenuhren betreffend,

nosco (alt ſt. nosco), Caecil.
nōsos (Gnossos, Gnossus), i, *f.* Stadt auf a, ehemal. Residenz v. Minos, dem Erbauer Labyrinths, mit dem berühmten Grabe Jupiters. Davon: a) Gnosĭus (Gnoss.), *adj.* aus Gnosus, Plin.; *Subst.* Gnosii, ōrum, *m.* die Einw. v. Gnosus, Liv.; poet. für cretisch, tellus, = Creta, Virg.; stella coronae, id., das Gestirn, die Krone der Ariadne; heißt auch ardor Gnosius Bacchi, Colum., weil Bacchus ihr diese Krone geschenkt haben soll; *Subst.* Gnosĭa, ae, *f.* = Ariadne, Prop; b) Gnosĭăcus (Gnoss.), *adj.* gnosisch, poet. für cretisch, rex, = Minos, Ovid.; c) Gnosĭas (Gnoss.), ădis, *f.* gnosisch, poet. für cretisch, id.; d) Gnosis, ĭdis, *f.* poet. = Gnosias; corona, das Gestirn, die Krone der Ariadne, Ovid.; *Subst.* = Ariadne, id.

Gōbĭus, i, u. Gobio, ōnis, *m.* (gr.) Gründling, Grundel, Kresse, Ovid., Plin.

Gomphi, ōrum, *m.* feste Stadt in der thessal. Landschaft Hestiäotis, Caes.; Gomphenses, ĭum, *m.* die Einw. derſ., id.

Gomphus, i, *m.* (gr.) e. Nagel, Stat.

Gongylis, ĭdis, *f.* (gr.) eine runde Rübe, Colum.

Gonnus, i, *f* u. Gonni, ōrum, *m.* feste Stadt in Thessalien am Thale Tempe (angebl. jetzt Goniga od. Gonusa), Liv.

Gononĭăca, ae, *f.* e. uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 59. (zw.)

Gordaei (Gordyaei, Cordaei) montes, e. Gebirge in Großarmenien, Curt., Plin.; dah. das Volk Gordiäni od. Gordyeni, = Carduchi, Volk in Gordyene, zwischen dem Tigris u. dem lacus Arsissa, viell. die heutigen Kurden.

Gordĭum, i, *n.* Stadt in Großphrygien, wo Gordius König war, Curt. ꝛc.

Gordĭus, i, *m.* e. König in Phrygien, vorher Landmann, bekannt wegen des v. ihm geschürzten Knotens, v. dessen Lösung das Schicksal Asiens abhängen sollte, u. den Alexander d. Gr. zerhieb, Curt., Justin.

Gordŭĭcŏme, = Gordium, Plin.

Gordŭĭtichi, ōrum, *m.* Stadt in Großphrygien, Liv.

Gordyaei, ſ. Gordaei.

Gorge, es, *f.* Tochter des ätol. Königs Oeneus, Ovid.

Gorgĭas, ae, *m.* e. berühmter Redner u. Sophist aus der sicil. Stadt Leontini, Zeitgenosse des Sokrates, gelangte durch seine Rednerfertigkeit zu großem Ruhme u. Reichthume. (Wir haben noch zwei Reden v. ihm.) Cic.

Gorgo, ōnis, od. us, *f.*, *Plur.* Gorgones, die drei schlangenbehaarten Töchter des Phorcus, bei deren Anblick Jeder in Stein verwandelt wurde. Ihre Namen sind: Medusa, welcher Perseus den Kopf abhieb, den nachher Minerva auf ihrem Schilde od. Brustharnische trug; Stheno u. Euryale) u. als vierte die Scylla). Davon: a) Gorgonĕus, *adj.* gorgoneisch, medusisch, crinis, Ovid.; lacus, Prop., = die Quelle, welche durch einen Tritt des Pegasus entstand, auf welchem reitend Perseus die Gorgonen besiegte, weßwegen Ovid den Pegasus Gorgoneus equus nennt; venenis Gorgoneis infecta, = mit Schlangenhaaren versehen wie Medusa, Virg.; b) Gorgŏnĭa, ae, *f.* die Koralle, weil sie an die Luft gebracht, sogleich versteint, Plin.

Gortyna, ae, *f.* od. Gortyne, es, *f.* Hauptst. der Insel Creta, am Flusse Lethäus, Mel. Davon: a) Gortynĭus, *adj.* gortynisch, Cic.; *Plur.* Gortynii, ōrum, *m.* die Einw. v. Gortyna, Nep.;

poet. für cretisch, Virg.; b) Gortynĭăcus, *adj.*, Ovid.; c) Gortynis, ĭdis, *f.* poet. gortynisch, Lucan.

Gossampĭnus u. Gossympĭnus, i, *f.* (auch Gossypion, i, *n.* u. -pios, i, *m.*) die Baumwollenstaude, Plin.

Gŏthi, ōrum, *m.* die Gothen, e. Volk im nördl. Deutschland, Auson. Davon: Gothĭa, ae, *f.* ihr Land, Ammian.

Gŏthĭni, ōrum, *m.* = Gothi, Tac.

Grăbātŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines Ruhebett, Appul.

Grăbātus, i, *m.* (gr.) e. Ruhebett (hauptsächlich für geringere u. ärmere Leute), Cic.

Gracchanus, s. Gracchus.

Gracchūris, ĭdis, *f.* (eigtl. Stadt des Gracchus) Stadt in Hisp. Tarracon., vom Sempronius Gracchus benannt, jetzt Agreda, Liv.

Gracchus, i, *m.* Familiennname des sempron. Geschlechts; am bekanntesten die unruhigen Volkstribunen u. Brüder Tib. u. Caj. Sempron. Gracchus, Söhne des Tib. Sempron. Gracchus u. der Cornelia, der Tochter des älteren Scipio Africanus, Cic. Dav.: Gracchānus, *adj.* gracchanisch, judices, id.

Grăcĭlentus, *adj.* = Gracilis, Gell.

Grăcĭlĭpes, ĕdis, *adj.* schlankfüßig, Syr. bei Petron.

Grăcĭlis, *adj.* 1) schlank, schmächtig, dünn, z. B. Mädchen, Baum ꝛc, Ter., Plin. 2) mager (v. Mensch); tp. ager, Plin.; materia gracilis, Ovid., magerer Stoff (im Reden, Schreiben).

Grăcĭlĭtas, ātis, *f.* Schlankheit, it. Hagerkeit, z. B. des Körpers, Cic.; crurum, Suet.; tp. Magerkeit, narrationis, Quint.

Grăcĭlĭter, *adv.* schmächtig, Appul.; tp. gracilius dicere, Quint., mit weniger Schmuck.

Grăcĭlus, *adj.* poet. = gracilis, Ter.

Grăcŭlus, i, *m.* eine Krähe, Phaedr., Plin. ꝛc.

Grădārĭus, *adj.* Schritt vor Schritt gehend, equus, Lucil. bei Non.; tp. in dicendo, Cic., als Redner.

Grădātim, *adv.* Schritt vor Schritt, Cic.; tp. nach u. nach, stufenweise, z. B. honores assequi, id.

Grădātĭo, ōnis, *f.* 1) Stufenerhöhung, Vitr. 2) tp. das stufenweise Fortschreiten (des Redners) vom Schwächern zum Stärkern, Cic.

Grădātus, *adj.* stufenweise (terrassenweise) gemacht, buxus, Plin. Epp.

Grădĭlis, *adj.* mit Stufen versehen (v. Tempel), Ammian.

Grădĭor, gressus sum, 3. (der *Infin.* gradi kommt nur bei Varr. vor) schreiten, gehen, z. B. ad mortem, Cic.; longe gradiens, Virg., der weite, lange Schritte macht; poet. clamor foras gradiens, Lucr., das Geschrei, das hinaus dringt.

Grădĭvĭcŏla, ae, *m.* Verehrer des Gradivus (Mars), Sil.

Grădivus, i, *m.* (der Schreitende) e. Beiname des Mars, Virg., Sil.

Grădus, us, *m.* 1) der Schritt, Anschritt, gradum facere, Cic., einen Schritt thun; gradum inferre in hostes, Liv., vorrücken gegen ꝛc; gradum addere, id., u. poet. celerare, corripere, Virg., Hor., eilen; referre, Liv., = zurückgehen; sistere, Virg., sustinere, Ovid., = Halt machen; tp. a) Schritt = Bewegung (eines Verses ꝛc), spondeus habet stabilem gradum, Cic., hat ein festen Schritt; b) Schritt zu etw. (zur Vergrößerung des Landes, zu einer Würde ꝛc); reditus mei, id., zu meiner Rückkehr; ad mortem Hor. 2) die Stellung (eines Fechters); aliquem gradu movere u. demovere, Liv., einen aus seiner Stellung vertreiben; de gradu, id., sich den Fußes (fechten ꝛc); tp. de gradu dejicere, depellere, Cic., Nep., einen um seine vorthafte, glückliche Lage od. aus der Fassung bringen. 3) die Stufen (im *Plur.*) z. B. der Tempel it. Stufenform (z. B. beim Haarschmuck Suet.; tp. (auch im *Sing.*) a) Stufe, Grad; gradus temporum, peccatorum, Cic.; altiorem dignitatis gradum consequi, id.; gradibus ire, venire, id., stufenweise gehen; b) Rang, Ehrenstelle; secundum gradum imperii tenere, C. Nep. 4) der Grad eines Zirkels, Manil.

Graeae, ārum, *f.* (gr. = alte Weiber), Töchter des Phorcys u. der Ceto, die Schwestern u. Mitterinnen der Gorgonen; Hesiod kennt zwei, Hygin drei; sie besaßen nur ein Auge u. einen Zahn, aber so groß wie der Hauer eines Ebers; wohnten am westl. Gestade des Oceans vor den Gorgonen, Hygin.

Graecanicus, Graecius, Graeculus, Graecisis, s. Graecus.

Graece, *adv.* griechisch, scribere, Cic.; sc id., griechisch verstehen.

Graecus, *adj.* griechisch, Griechenland betreffend, in od. aus Griechenland, z. B. pecus (v. tarentin. Schafe), Plaut.; literae, die in Griechenland (bes. in Athen) blühenden Wissenschaften, z. B. Dichtkunst, Philosophie, Rhetorik, Cic.; Graeca, ōrum, *n.* = graecae literae, res graecae, id., eigtl. griech. Sachen, also z. B. Schriften (od. auch die gr. Geschichte); via, eine Straße nach Großgriechenland, id.; merces graeca fide, Plaut., gleich baar bezahlen, weil die Römer den Griechen nicht trauten; ad graecas calendas (e. Ausdruck Augusts), = niemals (weil die Griechen ihre Zeit nicht nach Calenden bestimmten), Suet.; *Subst.* Graecus, i, *m.* der Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Thessalus. Davon: I. Graecula (*dem.* v. Graecus), a) als *adj.* griechisch, verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) *Subst.* e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecus, *adj.* griechisch, N. Davon: 1) Graecia, ae, *f.* Griechenland, bes. nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus, so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiede der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: *adj.* Graecic

ĭis, Plin. III. Graecānĭcus, *adj.* griechisch, nach Art der Griechen, toga = pallium, Suet.; nomen, s. aus der griech. Sprache (aber mit einer Veränderung) entlehnter Name, Varr.; *adv.* Graecanice, id.

Graecisso, āre, die Griechen nachahmen, Plaut.

Graecor, 1. (poet.) die Griechen nachahmen, auf griechische, d. h. weichliche Art leben, Hor.

Graecostăsis, is, *f.* (gr.) war e. Gebäude zu Rom, wo die Abgesandten der Griechen u. anderer fremder Völker sich aufhielten u. auf eine Entscheidung des Senates warteten, Cic.

Graecŭlio, ōnis, *m.* = Graeculus, Petron.

Graeculus, s. unter Graecus.

Grajoceli, s. Garoceli.

Grājŭgĕna, ae, *m.* (Grajus u. gigno) e. Grieche v. Geburt, Virg.; auch *adj.* griechisch, Catull.

Grājus, *adj.* = graecus, griechisch, Nep.; saltus, id., od. Alpes, Plin., griech. Alpen, weil Herkules über sie gegangen seyn soll, der kleine Bernhard, Plin.; *Subst.* Grajus, i, *m.* e. Grieche, *Plur.* Graji, die Griechen, Cic.

Grāmen, ĭnis, *n.* 1) urspr. u. poet. übh. Pflanze, Kraut, Virg., Ovid.; gramen Indum, Stat., = costum. 2) Gras, Plin.

Grāmĭae, ārum, *f.* (λήμη, dor. γλάμη) der Eiter in den Augenwinkeln, die Augenbutter, Plin.

Grāmĭnĕus, *adj.* 1) aus Gras, corona, Liv.; gramineae hastae, Cic. Verr. 4, 56., indische Bambusrohre (die ihrer ausgezeichneten Größe wegen in den Tempeln aufgestellt wurden). 2) grasig, z. B. Ebene, Virg.

Grāmĭnōsus, *adj.* grasreich, Colum.

Gramma, ae, od. -e, es, *f.* (gr.) eine Linie, Macrob.

Grammăteus, (dreisilb.) ĕos, *m.* (gr.) e. Schreiber, Secretär, Appul.

Grammătĭas, ae, *m.* (gr.) e. mit einer weißen Querlinie gezeichneter Jaspis, Plin.

Grammătĭca, ae, u. Grammatice, es, *f.* u. Grammatica, ōrum, *n.* (gr.) Sprachkunde, Cic.

Grammătĭcālis, *adj.* grammatikalisch, Sidon.

Grammătĭcālĭter, *adv.* grammatikalisch, Treb. Poll.

Grammătĭce, *adv.* grammatisch, Quint.

Grammătĭcus, *adj.* die Sprachkunde betreffend, ars, Auct. ad Her.; tribus grammaticae, Hor., = Grammatici; *Subst.* -us, *m.* e. Sprachkundiger, u. überh. e. Literator, Humanist (Philolog), Cic., Suet.

Grammătista, ae, *m.* (gr.) e. Sprachlehrer, Suet.

Grammĭcus, *adj.* (gr.) die Linien betreffend; deformatio, Vitr., Riß, Abriß.

Gramplus, i, *m.*, mons, Gebirge in Caledonien, noch jetzt Grampiangebirge, v. der Quelle des Tayflusses bis zu der des Deeflusses, Tac.

Grānārĭum, i, *n.* Kornboden, Kornspeicher, Varr.

Granātim, *adv.* körnerweise, Korn für Korn, Appul.

1. Grānātus, us, *m.* das Einsammeln der Körner, Cat.

2. Grānātus, *adj.* mit Kernen versehen; malum granatum u. granatum allein, e. Granatapfel, Plin.

Grandaevĭtas, ātis, *f.* das hohe Alter, Att. u. Pacuv. bei Non.

Grandaevus, *adj.* hochalterig, bejahrt, Virg. e; poet. grandaeva consilia, Val. Fl., der gewichtige Rath eines alten, erfahrenen Mannes.

Grandesco, o. *P.* u. *S.*, 3. groß werden, wachsen, Lucr.

Grandĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich groß, glodl, Plaut.

Grandĭfĭcus, *adj.* groß sich zeigend, groß, mens, Ammian.

Grandĭlŏquus, i, *m.* 1) der in erhabenem, großartigem Stile redet, Cic., Quint. 2) e. Großsprecher; Cic. Tusc. 5, 31, extr. die stoischen Tugendschwätzer.

Grandĭnat, o. *P.* u. *S.*, 1. (*impers.*) es hagelt, Sen.

Grandĭnōsus, *adj.* voll Hagel, Colum.

Grandĭo, īre, 4. I. *tr.* groß machen; gradum alicui, Plaut., machen daß einer stärker geht. II. *intr.* groß werden, wachsen, Cat.

Grandis, *adj.* groß (der Ausdehnung nach), z. B. Gefäß, Heer, Brief, Thier, Mensch, Kopf, Schuh, Frucht, Schiff; grandia incedere, Ammian., od. ingredi, Gell., große Schritte machen; tp. a) groß = bedeutend (Werth e), z. B. pecunia, Cic.; so grande aes alienum, Plin.; vox, Cic., starke Stimme; grande vitium, id., großer Fehler; res grandiores, exempla grandiora, id.; grandem dicam impingere alicui, Ter., einen tüchtigen Proceß; grande fremere, Stat., (wie e. *adv.*) = gewaltig; grandis natu, od. aevo, Ovid. = bejahrt, hoch in Jahren; so auch grandi natu, Suet.; oratores grandes verbis, Cic., v. erhabenem Ausdrucke; so causidicus grandis, id.; Thucydides rerum gestarum pronunciator sincerus et grandis, id.; alumnus grandis, Hor. Epod. 13., 11, edel.

Grandiscāpus, *adj.* großstämmig, z. B. e. Baum, Sen.

Grandĭtas, ātis, *f.* tp. Größe, Erhabenheit, verborum, Cic.

Grandĭter, *adv.* (poet.) stark, erhaben, Ovid.

Grandiuscŭlus, *adj.* ziemlich groß od. herangewachsen, virgo, Ter.

Grando, ĭnis, *f.* Hagel, Schloßen, Cic.; poet. saxorum grando, Sil., e. Hagel v. Steinen.

Grānĕa, ae, *f.* e. Brei aus gestoßenen Körnern, Cat.

Grānĭcus, i, *m.* Fluß in Mysien, wo Alexander d. Gr. die Perser (im J. 334 v. Chr.) zum ersten Mahle u. Lucullus den Mithridates schlug, jetzt Usvala nach Einigen, Plin. e.

Grānĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Körner herbei tragend, z. B. agmen graniferum, v. den Ameisen, Ovid

Grānōsus, *adj.* voll Kerne, Plin.

Grānum, i, *n.* 1) überh. e. Korn, Körnchen, z. B. v. Weihrauch, Salz, Plaut. e; it. der kleinere Kern in den Früchten, z. B. in der Traube, Feige, Plin. 2) bes. das Korn des Getraides, Cic.

Grăphĭārĭum, i, *n.* Schreibzeug, Mart.

Grăphĭārĭus, *adj.* den Schreibgriffel betreffend, theca, Suet.

1. Grăphĭce, *adv.* (poet.) artig, fein, Plaut.

2. Grăphĭce, es, *f.* (gr.) die Kunst zu zeichnen, Plin.

Grăphĭcus, *adj.* (gr.) tp. fein, delectatio graphicōtera, Vitr. (griech. Form). 2) fein = erfinderisch, listig, nugator, Plaut.

Grăphis, ĭdis, *f.* (gr.) 1) die Zeichnung, Plin. 2) die Zeichnungskunst, Vitr.

Graphium, i, *n.* (gr.) der Griffel, Ovid.

Grassatio, ōnis, *f.* das Schwärmen auf der Straße, nocturna, Plin.

Grassātor, ōris, *m.* e. (beſ. nächtlicher) Wegelagerer, Straßenräuber, Cic., Suet.

Grassātūra, ae, *f.* das Herumſchwärmen (beſ. das nächtliche), Suet.

Grassor, 1. 1) gehen (einen Weg, eine Flüſſigkeit durch den Körper), Justin.; in aliquem, Plaut., = einen anfallen; tp. a) auf einen od. etw. losgehen (auf Jemds Beſitzung, auf Ruhm ꝛc), Liv.; in senatum, Justin., = hart verfahren, wüthen; b) wüthen, z. B. vis grassabatur; c) verfahren (auf eine gewiſſe Weiſe), z. B. dolo, Tac., obsequio, Hor.; jure, non vi, Liv. 2) umhergehen, herumſchweifen, ſchwärmen, Ovid., Liv.

Grātātōrius, *adj.* Glück wünſchend (Brief), Sidon.

Grāte, *adv.* 1) mit Vergnügen, gern, z. B. an die Vergangenheit denken, Cic. 2) dankbar, accipere aliquid, id.

Grātes, (*Nom.* u. *Acc.*) *Plur. f.* Dank, agere, Cic., Liv., referre, Ovid., dicere, Virg.; superis decernere grates, Ovid., e. Dankfeſt.

Grātĭa, ae, *f.* 1) Anmuth, Annehmlichkeit, das Gefällige (z. B. in Jemds Aeußerem, in ſeinen Worten, cf. Gratiae), Cic.; dah. 2) das Beliebtſeyn, die Gunſt, in der man bei Andern ſteht (als Folge ſeiner liebenswürdigen Eigenſchaften, Talente, Verdienſte ꝛc), id.; esse in gratia cum aliquo, id.; redire cum aliquo in gratiam, id., ſich mit einem wieder ausſöhnen; cum bona gratia, Ter., in Güte; cum mala, id., im Verdruſſe. 3) Einfluß, den Jemd ſich durch die Gunſt u. Zuneigung der Andern erworben hat; in summa gratia ac potentia, Cic. 4) Gunſtbezeigung, Gefälligkeit; in gratiam alicujus, Liv., einem zu Gefallen; alicui gratiam facere, Plaut., od. dare, Ter., einen Gefallen erzeigen; gratiam fecit reddendi equi, Suet. Oct. 38., = er erlaubte ihnen das Pferd zurückzugeben; der *Abl.* gratiā, (eigtl. aus Gefallen) = wegen, z. B. hominum gratia, Cic.; hujus accusandi gratia, Nep., um dieſen anzuklagen; eā gratiā, Ter., deßwegen; meā gratiā, Plaut., meinetwegen. 5) Verzeihung; facere alicui gratiam alicujus rei, Sall. ꝛc, einem etw. verzeihen, die Strafe dafür erlaſſen. 6) Dank; gratias agere, Cic., Dank ſagen; gratiam habere, id., Dank wiſſen, dankbar ſeyn; gratiam (ſeltener gratis) referre, id., ſeinen Dank durch die That beweiſen; (auch ironiſch) = ſich an einem rächen, id.; est Diis gratia, Ter., ich danke den Göttern; est gratia od. gratias facio, Plaut., ich bedanke mich = ich muß es abſchlagen; *Abl.* gratiis, ſ. gratis.

Grātĭae, ārum, *f.* die Göttinnen der Anmuth; es waren ihrer drei: Aglaja, Euphroſyne u. Thalia, welche v. Einigen Töchter des Zeus u. der Oceanide Eurynome genannt werden, Hor. ꝛc; (der Dienſt dieſer Göttinnen, die anfangs die ſchönen Jahreszeiten bezeichneten, kam wahrſch. v. Creta nach Laconien, v. wo er ſich weiter verbreitete.)

Grātĭānus, *adj.* v. einem gewiſſen Gratius od. Gratianus herrührend, gemacht, vasa, Mart., Plin.

Grātĭānus, i, *m.* 1) der Vater des Kaiſers Valentinian, der mehrere militär. Aemter bekleidete. 2) deſſen Enkel, der im J. 375 nebſt ſeinem Bruder Valentinian Kaiſer ward.

Grātĭfĭcātio, ōnis, *f.* Gefälligkeit, Cic.

Grātĭfĭcor, 1. einem einen Gefallen thun, willfahren in etw., alicui aliquid, Cic.; alicui libertatem, Sall., einem ſeine Freiheit aufopfern, ſo auch populo sua, Cic.

Grātĭis, ſ. gratia 6), u. gratis.

Grātĭōsus, *adj.* 1) angenehm, beliebt (Dinge, Menſchen), alicui u. apud aliquem, Cic. ꝛc. 2) gefällig; gratiosum esse in cedendo loco, id. was aus Gefallen, Gnade geſchieht, z. B. e. Entlaſſung, Liv.

Grātis, *adv.* (ſt. gratiis) unentgeldlich, umſonſt (z. B. wohnen, dem Staate dienen); gratis constat, Cic., es koſtet nichts.

Grātĭus, i, *m.* aus Falerii, woher er Falisc heißt, Zeitgenoſſe des Ovid, der ihn auch nen e. Dichter; wir haben noch v. ihm Cynegetic e. Jagdgedicht.

Grātor, 1. Glück wünſchen, alicui; it. übe Freude bezeugen, Virg., Liv.

Grātŭīto, *adv.* ohne Bezahlung, umſonſt; gr tuito aliquem obstringere, Sen., indem man Geld ohne Zinſen leiht; tp. umſonſt, ohne ſache (einen beleidigen), id.

Grātŭītus, *adj.* was ohne Bezahlung, ohne gennutz geſchieht; comitia, Cic., Wahlen wo Stimmen nicht erkauft ſind; amicitia, id., eigennützige Freundſchaft; gratuitam pecuni alicui dare, Plin. Epp., ohne Zinſen; loca gr tuita, Suet., Freiplätze (im Theater); tp. verg lich (Worte), Sen.

Grātŭlābundus, *adj.* glückwünſchend, L Justin.

Grātŭlātio, ōnis, *f.* 1) Glückwunſch; lau nostrae, Cic., zu unſerem Ruhme. 2) Freud od. Dankfeſt; decernere gratulationem reipub cae conservatae, id., wegen Erhaltung Staates.

Grātŭlātor, ōris, *m.* der Glück wünſcht, Cic.

Grātŭlor, 1. 1) Glück wünſchen, ſeine Fre bezeugen (über od. wegen ꝛc), in re, Cic.; ali de filia, libertatem recuperatam id.; sibi, od. bloß gratulari, Ovid., Suet., = ſich Glück wi ſchen. 2) den Göttern danken, Ter., Quint.

Grātus, *adj.* 1) wohlthuend, angenehm, d kenswerth; ista veritas, etiamsi jucunda est, mihi tamen grata est, Cic.; gratum face alicui, id., einem einen Gefallen thun; grati simum alicui facere, id., einem einen gro Gefallen od. etw. ſehr Angenehmes erweiſen. dankbar, erga aliquem, id.; animus gratus, i Dankbarkeit. 3) was einem Dank erwirbt, w beliebt macht, Ter., Cic.

Grăvastellus, *adj.* (*dem.*) (wie v. gravast wahrſcheinl. = langſam einhergehend, Plaut. 5, 1, 14.

Grăvāte, *adv.* ungern (an etw. gehen), Cic.

Grăvātim, *adv.* = gravate, Lucr., Liv.

Grăvēdĭnōsus, *adj.* 1) zum Schnupfen gene Cic. 2) den Schnupfen erregend (z. B. e. Kra Plin.

Grăvēdo, ĭnis, *f.* 1) überh. die Schwere, z. des Kopfes ꝛc, Cels., Plin. 2) der Schnupfen,

Grăvĕŏlens, *adj.* (poet.) ſtark riechend (e Blume), Virg.; Avernus, id., = peſthauchen

Grăvĕŏlentĭa, ae, *f.* der üble Geruch, o Plin.

Grăvesco, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) ſchwer werde (poet.) nemus fetu graveseit, Virg., wird

schten belastet; tp. heftiger werden, zunehmen (v. schlimmen Dingen), malum graveseit, Tac. 2) trächtig werden (v. Thier), Plin.

Grāvidātus, *partic.* (v. gravidor, das sich bei Iur. Viet. findet) tp. = befruchtet; terra gravidata seminibus, Cic.

Grāvidĭtas, ātis, *f.* Schwangerschaft, Cic.

Grāvĭdus, *adj.* 1) poet. schwer (v. etw.), voll z. B. Aehren, Wolken; pharetra sagittis gravida, Hor.; mellis apes gravidae, Sil.; terrae omine gravidae, Ovid., voll v. Saamen, id.; v. voll (z. B. v. Krieg), Virg. 2) schwanger, trächtig (v. Thier), Virg., Hor.; gravida, Plin., eine Schwangere.

Grāvis, *adj.* (verw. mit grob) 1) gewichtig, schwer (Last, Kleid v.); aes grave, Liv., schweres Geld; tp. a) lästig, unangenehm (eine Nachricht v.); alicui gravem esse, Prop., lästig seyn; grave est in v., Cic., es ist hart für v.; anni tempus, id., autumnus, Caes., locus, Liv., = der Gesundheit nachtheilig, ungesund; cibus, Cic., Gell., = schwer zu verdauen; hircus, Hor., = stinkend; absinthium, Varr., = unangenehm riechend; b) wichtig, gewichtig, bedeutend v. (Proceß, Sache v.); quod est gravissimum, Ter., das das Wichtigste ist; testis, auctor, Cic., Plin., = glaubwürdig; gravissimi historici, Nep., die gewichtigsten, glaubwürdigsten; civitas, Cic., bedeutender Staat; pretium, Sall., = bedeutender; supellex, Plin., = kostbarer; c) heftig in seiner Wirkung od. Aeußerung, z. B. Liebe, Haß, Krankheit, Strafe, Wunde, Hieb v.; adversarius, hostis, Cic., Liv.; Persae, Hor., schwer zu bekämpfen; grave ridere, mugire, Stat., = gewaltig; d) (dah.) würdevoll, gravis in dicendo, Cic.; Aeschylus gravis, id.; e) ernsthaft, besonnen, gesetzt (Gemüth, Alter, Menschen v.); carmen, Prop., = e. episches; f) tief (vom Tone), sonus gravis, Cic., Hor., = Baß; so vox, Quint.; syllaba gravis, id., = unbetonte; s. acutus.

2) schwer, voll v. etw., reichlich versehen mit etw. (mit Beute, mit einer Last v.); gravis vinclis, Plin. Epp., mit Fesseln beladen; colus lana gravis, Ovid., schwer v. v.; nubes graves imbre, Liv., schwer v. v.; rami graves, Ovid., = v. Früchten schwer; tp. a) schwer = reich versehen, z. B. verbis, = inhaltschwer (v. Buch), Nep.; b) schwer = belästigt mit etw., z. B. vulnere, Liv.; vino et somno, id., wein- u. schlaftrunken; gravis aetate, id., od. bloß gravis, Val. Fl., betagt; c) matt (Augen, Körper v.); gravior e vulnere, id., matter = kränker.

3) gravis utero, Plin., = trächtig, od. bloß gravis, Virg., = schwanger; equus gravis, id., das (trojanische) Pferd, in dessen Bauche Bewaffnete waren.

Graviscae, ārum, *f.* Stadt in Etrurien, Liv., Virg.; auch Gravisca, ae, *f.* Sejans Geburtsort, Vell.

Grāvĭtas, ātis, *f.* 1) die Schwere (da etw. schwer ist), armorum, Caes.; tp. a) das Lästige (eines Zustandes, einer Sache); coeli, Cic., loci, Liv., = ungesunde Beschaffenheit; animae, oris, Plin., = übler Athem; b) Heftigkeit (eines Menschen), id., Sall.; c) Gewichtigkeit, Gewicht (der Worte, der Gedanken), Cic. v.; it. die Wichtigkeit (eines Staates), Caes.; d) Standhaftigkeit, fester Sinn; e) Ernst, Strenge, judiciorum, Cic., gravitatem in dolorem adhibere, Cic. Q. Fr.; gravitas Lacedaemoniorum, Cic., die bedächtliche Klugheit der Lacedämonier; f) Ernst, Würde (eines Menschen, Staates v.); gravitas oris, Liv., ernstes, würdevolles Aeußeres; gravitatem habere, Cic., (v. der Rede) würdevoll seyn. 2) eigtl. das Beschwertseyn, dah. poet. die Leibesbürde, Ovid.; tp. capitis, Cels., krankhafte Schwere im Kopfe; so membrorum od. corporis, Cic., = Schwäche, Uebelbefinden; linguae, id., schwere Aussprache; aurium od. auditus od. audiendi, Plin., schweres Gehör.

Grāvĭter, *adv.* schwer = mit Gewicht, z. B. stoßen, fallen, klopfen; tp. a) heftig = sehr (z. B. strafen, kränkeln, lieben, bedauern); graviter advertere, Ter., genau Achtung geben; b) ernsthaft, streng, nachdrücklich (z. B. schreiben, richten); gravissime dicere, Cic., sehr eindringlich, mit aller Kraft des Ausdrucks; c) mit Beschwerlichkeit, Ungeduld, ungern, ferre, id.; audire, Ter., ungern hören; d) in krankhaftem Zustande, kränklich; se habere, Cic.; e) tief (vom Tone), id.

Grāvĭtūdo, ĭnis, *f.* der Schnupfen, Vitr.

Grāvĭusculus, *adj.* (*dem.*) ziemlich tief, sonus, Gell.

Grāvo, 1. beschweren, drücken, wie z. B. einen eine Last; aliquem ense gravare, Stat., = ihm e. schweres Schwert zu führen geben; poma gravantia ramos, Ovid., die die Aeste beschweren; tp. belästigen, z. B. e. Geruch den Kopf, Plin., das Schicksal einen, Hor., e. Uebel einen, Ovid.; fortunam alicujus gravare, id., Jemds Lage drückender machen; *pass.* gravari, schwer, ungern an etw. gehen, z. B. opus exaedificare, Cic.; gravari aliquem od. aliquid (poet. od. den Späteren eigen) einen od. etw. nicht ertragen, ausstehen können, nicht (mehr) mögen, z. B. aliquem, matrem, Suet.; lucem, Sil., = das Leben als eine Last betrachten.

Grĕgālis, *adj.* 1) zur Heerde v. gehörig, equi, Plin.; *Subst.* gregales, Varr., v. derf. Heerde (Pferde); tp. Bekannte, Genossen, Catilinae, Cic. 2) gemein, gering, poma, Sen.; habitus gregalis, Tac., der Anzug eines gemeinen Soldaten.

Grĕgārĭus, *adj.* 1) zur Heerde gehörig, pastor, Colum. 2) eigtl. einer aus der Menge = gemein; milites, Cic., die gemeinen Soldaten (die nicht Officiere sind); militiam gregariam sortiri, Justin., gemeiner Soldat werden.

Grĕgātim, *adv.* 1) heerden- od. haufenweise (v. Thieren u. Menschen), Plin., Cic. 2) in od. unter dem gemeinen Volke, z. B. nova genera morborum gregatim sentiuntur, Plin.

Grĕmĭum, i, *n.* 1) überh. der Schooß (= etw. Eingebogenes, Eingekrümmtes) eines Dinges; so heißt z. B. gremium fluminis, Claudian., das Bette des Flusses; montis, Plin., = das Innerste eines Berges; cf. Stat. Silv. 4, 3, 43. (wo es die Vertiefung eines Weges bedeutet, die mit Kieseln ausgefüllt werden soll); gremium Tethyos, Claudian., der Meeresschooß; gremium togae, Flor., der Schooß der Toga (= sinus); tp. das Innere, Innerste (eines Landes, einer Stadt); gremium terrae mollire, Cic., den Schooß, das Innere, den Grund.

2) bes. der Schooß eines Menschen; gremio excipere, accipere, Virg., auf den Schooß nehmen; in gremio matris sedere, Cic.; poet.

sterni gremio telluris, Virg., auf der Erde Schooß = auf die Erde; tp. aliquem gremio excipere, Virg., = einen (freundschaftlich) bei sich aufnehmen; in vestris pono gremiis, id., = ich lege es in eure Hand; gremiis abducere natas, Val. Fl., pactas, Virg., gleichs. aus den Armen (= der Nähe) der Mutter; ad gremium praeceptoris, Quint., = in Gegenwart, unter der Leitung.

Gressus, us, *m.* 1) das Schreiten, der Gang, z. B. der langsame, Cic. 2) poet. der Schritt; gressum ferre, Ovid., gehen; comprimere, Virg., stille stehen.

Grex, grĕgis, *m.* (seltener *f.*) 1) überh. eine Menge, Schaar: a) Gesellschaft zusammenlebender Menschen, Cic.; grege facto, Sall., = in Masse, zusammen; tp. (verächtl.) der gemeine Haufen; in grege annumerari, Cic., = zum großen Haufen gerechnet werden; indocilis grex, = vulgus, Hor.; b) (v. Thieren) eine Heerde, Cic.; c) (scherzhaft) greges virgarum, Plaut., Ruthenbündel.

Griphus, i, *m.* (gr. = Netz) verwickelte Aufgabe, Räthsel, Gell.

Grocclo, 4. krächzen (vom Raben), Appul.

Gromphaena, ae, *f.* wahrscheinl. Tausendschön (eine Pflanze), Plin.

Gromphēna, ae, *f.* e. dem Kraniche ähnlicher Vogel in Sardinien, Plin.

Grossŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine unreife Feige, Colum.

Grossus, i, *c.* die unreife Feige, Cels., Plin.

Grudii, ōrum, *m.* e. Völkchen in Gall. Belg., das zu den Nervii gehörte, jetzt Gröde in der Provinz Seeland, Caes.

Grŭis, = Grus, Phaedr.

Grümentum, i, *n.* Stadt in Lucanien, jetzt il Palazzo; hier siegte T. Sempron. Gracchus über den Hanno, Liv.; Grumentini, ōrum, *m.* die Einw. v. Grumentum.

Grümŭlus, i, *m.* e. Häufchen (Erde), Plin.

Grūmus, i, *m.* e. kleiner Hügel (v. Erde, Steinen), Vitr.

Grunnĭo, 4. grunzen (v. Schweinen), Varr., Plin.

Grunnītus, us, *m.* das Grunzen, Cic.

Grŭo, ĕre, schreien (vom Kraniche), Auct. carm. de Philom.

Grus, grŭis, *f.* u. *m.* 1) der Kranich, Cic. e. 2) (v. der Aehnlichkeit des Kranichschnabels) der Mauerbrecher (corvus), Vitr.

Gryllo, 1. zirpen (eine Grille), Auct. carm. de Philom.

1. Gryllus, i, *m.* (gr.) 1) Grille, Grashüpfer, Plin. 2) *Plur.* grylli, id., lächerliche, komische od. groteske Figuren (in der Mahlerei), id.

2. Gryllus, i, *m.* Xenophons Sohn, der in der Schlacht bei Mantinea blieb; zu seinem Andenken schrieb Aristoteles eine Schrift, cf. Quint. 2, 17, 14.

Grynia, ae, *f.* Festung in der kleinasiat. Landschaft Aeolis, mit Tempel u. Orakel des Apollo, jetzt Clisselik, Plin. (In der Mythol. ist Grynus, Sohn des Eurypilus u. Enkel des Telephus, Gründer dieser Stadt.) Grynaeus, *adj.*, Apollo, Virg.; it. apolliniſch, vates, Sil.

Gryps, gȳphis, u. Grȳphus, i, *m.* (gr.) e. fabelhaftes (vogelartiges) Thier, der Greif, Virg., Plin. e.

Grypus, i, *m.* (gr.) der eine gebogene (Habichts-) Nase hat, Justin.

Gŭberna, ōrum, *n.* (poet.) = gubernacula, Lucr., Virg.

Gŭbernăclum, i, *n.* (poet.) = gubernaculum, Virg.

Gŭbernăcŭlum, i, *n.* das Steuerruder; ad gubernaculum accedere, Cic.; tp. gew. *Plur.* die Leitung, Regierung; habilis gubernaculo, Vell., leicht zu leiten (e. Heer); gubernacula reipublicae tractare, Cic.; temperare gubernacula vitae, Plin., sein Lebensschiff gehörig lenken.

Gŭbernātio, ōnis, *f.* das Steuern, Lenken des Schiffes; tp. überh. Lenkung, Leitung, Cic.

Gŭbernātor, ōris, *m.* der Steuermann, Cic.; tp. Lenker, reipublicae, id.

Gŭbernātrix, īcis, *f.* tp. die Lenkerinn (wie z. B. das Schicksal), Ter.; eloquentia civitatum gubernatrix, Cic.

Gŭbernius, i, *m.* = Gubernator, cf. Gell. 16, 7.

Gŭberno, 1. I. *intr.* (gr.) e. Schiff regieren, steuern; e terra gubernare, Liv., (sprüchw.) vom Lande aus das Steuerruder führen (solche die ruhig zu Hause bleiben, aber denen die draußen sind, doch befehlen wollen). II. *tr.* lenken, z. B. e. Pferd, Mart., einen Wagen, Sen. Tr.; tp. fortunae motum ratione gubernare, Cic., den Lauf des Glücks durch Einsicht lenken; rempublicam, omnia suā prudentiā, id.; aliquem consiliis, id.; rem docte, Plaut.

Gugerni, ōrum, *m.* eine german. Völkerschaft im heutigen Cleveschen, Tac.

Gŭla, ae, *f.* unser: Kehle (verw. mit hohl), Schlund, Kehle (Hals); gulam laqueo frangere, Sall., einen erdrosseln; tp. Gaumen, Eßbegierde; gulae parens, Hor., e. Schlemmer; poet. gula ingenua, Mart., e. feiner Geschmack, delikater Mund.

Gŭlo, ōnis, *m.* = Gulosus, Appul., Macrob.

Gŭlōse, *adv.* leckerhaft, Lucr., Colum.

Gŭlōsus, *adj.* 1) eßbegierig, leckerhaft, Mart., Sen.; tp. lector, Mart. 2) poet. lecker = Leckerei enthaltend, fictile, Juven., Gefäß.

Gŭmia, ae, *f.* e. Leckermaul = Schlemmer, Lucil. ap. Cic., Appul.

Gummātus, *adj.* Harz (Gummi) erzeugend (Kirschbaum), Pallad.

Gummĕus, *adj.* gummiähnlich (Bernstein), Auson.

Gummi, *n. indecl.* u. gummis, is, *f.* Gummi, Kleber, Plin.

Gummĭno, 1. Harz od. Gummi erzeugen (e. Baum), Pallad. (Andere lesen anders.)

Gummītio, ōnis, *f.* das Bestreichen mit Gummi od. Harz (z. B. der Fässer), Colum.

Gummōsus, *adj.* voll Gummi, klebrig, Plin.; it. gummiartig (Feuchtigkeit), id.

Gurges, ĭtis, *m.* (verw. mit Gurgel) 1) Tiefe im Wasser, Strudel, Wirbel, Tümpel; tp. gurges vitiorum turpitudinumque, Cic., e. äußerst lasterhafter u. schändlicher Mensch; gurges patrimonii, u. gurges allein, id., e. Verschwender. 2) poet. überh. Gewässer, Meer, See, Virg., Stat.

1. Gurgŭlio, ōnis, *m.* die Gurgel = Luftröhre, Varr.

2. Gurgŭlio, ōnis, *m.* 1) schlechtere Schreibart st. curculio. 2) = penis, Pers.

Gurgustiŏlum, i, *n.* (*dem.*) = gurgustium, Appul.

Gurgustium, i, *n.* c. schlechtes Haus, c. Winkel, eine Kneipe, Cic.

Gustātio, ōnis, *f.* das erste Gericht, Vorgericht, Petron.

Gustātōrium, i, *n.* Eßgeschirr, Schüssel, Plin. Epp., Petron.

Gustātus, us, *m.* 1) der Geschmack, z. B. einer Speise, Cic. 2) der Geschmack (als Sinn), id., Plin.

Gusto, 1. unser: kosten (= essen od. trinken, genießen); gallinam, Caes., aquam, Cic.; lavabatur, deinde gustabat, Plin. Epp., zuerst badete er, dann nahm er etw. zu sich; tp. genießen (eine Wissenschaft, c. Vergnügen e); philosophum, Cic., den Vortrag eines Philosophen eine Zeit lang hören.

Gustus, us, *m.* (aus gustatus zusammengezogen) 1) das Kosten, der (mäßige) Genuß, salis, Plin. 2) das Kosten = das Versuchen einer Speise, z. B. epulas gustu explorare, Tac.; gustus ex amphora, Petron., c. Schluck; tp. Geschmack v. etw., z. B. veri, laudis, Cic.; dare alicui gustum rei, Plin. Epp., einem einen Geschmack, c. Vorschmack v. etw. geben. 3) der Geschmack (z. B. der scharfe, herbe,) den eine Speise od. c. Gemüse hat, Plin.; tp. der Geschmack (= das Eigenthümliche) einer Sache, z. B. einer Sprechart, Quint. 4) was man kostet = c. Vorgericht, Mart.

Gutta, ae, *f.* 1) e. Tropfen, Cic.; (poet.) die Thräne; tp. e. Tropfen = ein wenig, consilii, benevolentiae, Plaut., Lucr. 2) e. Fleck od. Punkt an Thieren, Steinen; guttae variae, caerulae, Ovid., Plin. 3) eine gewisse Verzierung an Säulen, Vitr.

Guttātim, *adv.* tropfenweise, Plaut.

Guttātus, *adj.* poet. gefleckt, punktirt, equus, Mart.

Guttula, ae, *f.* (*dem.*) e. Tröpfchen, Plaut.

Guttur, ūris, *n.* (selten *m.*, dah. bei Plaut. der Acc. gutturem) die Kehle, Gurgel; guttur alicui frangere, Hor., einem das Genick brechen; guttur inferior, Plaut., (scherzh.) = nates; tp. die Gefräßigkeit, Cic. Coel. 19.; magni gutturis exemplum, Juven.

Guttus, i, *m.* c. Gefäß für Flüssigkeiten, z. B. beim Opfer, Hor., Plin., beim Bade, Juven.

Gyāros, i, *f.*, Cic., Mel., e; Gyarus, Tac.; Gyra, ae, Juven.; Gyarae, ārum, id. eine ganz unfruchtbare cycladische Insel, jetzt Journa; die Römer benutzten sie als Verbannungsort.

Gyas, ae, *m.* s. Gyges, 1).

Gygaeus, s. Gyges.

Gyges, is, u. ae, *m.* 1) einer der Giganten, Ov., Ovid. 2) e. Günstling des Königs Kandaules in Lydien u. nachdem er diesen ermordet, selbst König (lebte ungefähr um die Zeit v. Roms Gründung), Cic.; *adj.* Gygaeus, den lydischen König Gyges betreffend, also auch = lydisch, Prop. 3) e. schöner griech. Jüngling, Hor.

Gylippus, i, *m.* c. lacedämon. Feldherr, den die Spartaner den Syrakusanern im peloponnesischen Kriege gegen die Athener zu Hülfe schickten, Justin.

Gymnas, ădis, *f.* 1) die Uebung im Ringen, Stat. 2) das Ringen, id.

Gymnăsiarches, ae, u. -chus, i, *m.* (gr.) der Aufseher über die Leibesübungen u. Uebungsplätze, der Gymnasiarch, Cic., Val. Max.

Gymnăsium, i, *n.* (gr.) c. öffentl. Platz (in Griechenland), wo man sich zu Leibesübungen, od. um den Unterricht der Philosophen zu hören, einfand, Cic.; tp. (scherzh.) einer, an dem man sich im Prügeln gleichs. übt; habere aliquem gymnasium, Plaut., einen peitschen; gymnasium flagri, id., einer der viel geprügelt wird.

Gymnastĭcus, *adj.* (gr.) gymnastisch (Kunst, Uebung), Plaut.

Gymnēsiae (*sc.* insulae) = Baleares, weil die Bewohner dieser Inseln in den Uebungen des Schleuderns ausgezeichnet waren, Liv., Plin.

Gymnĭcus, *adj.* (gr.) = gymnasticus; ludi, Cic., certamina, Suet.

Gymnōsŏphistae, ārum, *m.* (gr.) nackt gehende indische Weise, die Brachmanen, Plin.

Gynaecēum, i, *n.* (gr.) das Frauengemach (bei den Griechen) im inneren Theile des Hauses, Plaut., Ter., Cic.

Gynaecōnītis, ĭdis, *f.* (gr.) = gynaeceum, Nep., Vitr.

Gyndes, is, *m.* Fluß im südl. Assyrien, mündete in den Tigris, jetzt Kara-Su, nach Andern Saleh, Tac. (Cyrus, der auf seinem Zuge gegen Babylon beim Uebersetzen eines seiner weißen Rosse verlor, ließ ihn in 360 Kanälen [so viel Tage im pers. Jahre] ableiten.)

Gypso, 1. mit Gyps überziehen, z. B. e. Gefäß, Colum.; gypsatus pes, Tibull., Ovid., c. weiß angestrichener Fuß (war das Zeichen eines Sklaven, der verkauft werden sollte); gypsatissimis manibus, Cic., mit ganz übergypsten Händen (im Schauspiele).

Gypsum, i, *n.* (gr.) 1) Gyps, Plin. 2) poet. c. Gypsbild, Juven.

Gyrinus, i, *m.* (gr.) die noch unausgebildete Brut der Frösche, Kaulpadde, Plin.

Gȳro, 1. im Kreise herumdrehen, se, Veget.; gyratus, Plin., rund geformt.

Gyrton, ōnis, Liv., u. Gyrtōna, ae, *f.*, Mel., Stadt in Pelasgiotis in Thessalien, nördl. v. Larissa, jetzt Tarchi-Volicati.

Gȳrus, i, *m.* (gr.) 1) der Kreis, den man im Laufen, Fahren, Fliegen macht; anguis gyros trahit, Virg., die Schlange macht Windungen; in gyrum, Sen., Suet., rings herum; tp. Kreislauf des Tages, Hor., Sen. 2) poet. der Ort wo c. Pferd getummelt wird, Prop.; tp. Tummelplatz, Laufbahn, Feld; oratorem in exiguum gyrum compellere, Cic.; praescriptos gyros evĕhi, Ovid., die vorgeschriebene Bahn überschreiten.

Gythēum, Cic., u. Gythĭum, i, *n.* die wichtigste Seestadt in Laconica, mit einem Hafen, der v. einigen vorliegenden Inseln Trinasus (Dreiinsel) hieß, jetzt Palcopolis, Liv.

H

Ha, *interj.* ha, ah! Plaut.

Hăbĕna, ae, *f.* die Halfte, womit man etw. anhält od. gehen läßt: a) der Riemen, z. B. des Wurfspießes, der Schleuder, der Peitsche; poet. die Peitsche selbst, Hor. Epp. 2, 2, 15.; b) der Zügel (für Pferde); habenas effundere od. dare, Virg., immittere, Val. Fl., die Zügel schießen lassen; tp. habenae amicitiae, legum, Cic.; poet. habenae populi, rerum, Ovid., Virg., die Leitung, Regierung eines Volkes, Staates; c) das Segel; immittit habenas classi, id., = er fährt mit vollen Segeln (doch könnte es auch als bildl. v. b. stehen).

Hăbentĭa, ae, *f.* (poet.) Habe, Vermögen, Plaut.

Hăbĕnŭla, ae, *f.* bei Cels. = e. schmales Stückchen Fleisch, das aus der Wunde geschnitten wird.

Habĕo, ŭi, ĭtum, 2. (unser: haben, das gr. ἄπ-τειν) überh. haben:

I. *tr.* 1) haben = halten (festhalten), z. B. einen Speer mit der Hand, Ovid. Met. 7, 755., einen Schild, Val. Fl. 6, 174 (cf. habilis).

tp. a) halten = beobachten (servare), z. B. Reih u. Glied, Sall.;

b) haben als einen, als etw., d. h. α) als einen (od. etw.) finden, erproben (experiri), z. B. aliquem acerbum, Cic. Fam. 1, 4.; aliquem inimicum, Ter., einen zu seinem Feinde haben; multos adversos, Sall., viele Gegner haben; habes, en, virum dignum te, id., da hast du (= hier ist ein ꝛ); habebantur fidelissimi, id., sie wurden erprobt als ꝛ, = sie zeigten sich als ꝛ; audacia habetur pro muro, id., sie zeigt sich als ꝛ (= sie ist); habeo te ereptum ex ꝛ, Curt. 6, 7., ich finde dich (sehe dich); dissimiles naturas, vitas, casus habere, Cic., haben; talem vitae exitum habuit, Nep., hatte (nahm) er; β) (= uti) einen haben, d. h. brauchen als ꝛ, z. B. einen zum Begleiter haben;

c) einen auf eine gewisse Weise behandeln, z. B. aliquem male, Caes., Cels., einem übel mitspielen (wie der Feind, eine Krankheit einem); aliquem liberalissime, Cic., einen sehr ehrenvoll behandeln; aliquem levi, modesto, laxiore imperio habere, Sall., eine gelinde ꝛ Herrschaft über einen ausüben; exercitum luxuriose, id., üppig halten; aliquem pro hoste, Liv., wie einen Feind; ludibrio (*Dat.*), Ter., einen zum Gespötte haben; despicatui, Plaut., einen verachten; pudicitiam parum honeste, Sall., die Keuschheit nicht, wie man sollte, berücksichtigen (= unkeusch leben); odio haberi ab aliquo, Nep., v. einem gehaßt werden; sicut pleraque mortalium habentur, Sall., = wie es im Leben gewöhnlich geht;

d) einen wo haben od. halten, = ihn dort hin gebracht haben, haben bringen lassen, z. B. sub dio in sole habere, Colum., (das Vieh) unter freiem Himmel ꝛ halten od. haben; aliquem in vinculis, Sall., Flor. ꝛ, einen in Fesseln (im Gefängnisse) halten; aegros in tenebris, Cels.; aliquem secum, Nep., einen bei od. um sich haben; aliquem ad manum, id., einen bei der Hand (zu seinen Diensten) haben; catervas flagitiosorum circum se, Sall., um sich, in seiner Nähe haben; haberi, Liv., wo gehalten werden = sich wo befinden, z. B. in castris, id.

e) das Eintreten od. Eingetretenseyn einer Handlung anzuzeigen, z. B. vobis hanc habeo edictionem, Plaut., = vobis edico; dah. bes. als Umschreibung des *Perf.* (nur prägnanter), z. B. aliquid dictum, absolutum, institutum habere, Cic., etw. gesagt, vollendet, eingerichtet haben (= jetzt damit fertig seyn); animum alicujus perspectum habere, id., = einen genau kennen gelernt haben; dah. auch elliptisch: habeo, α) = ich habe dich ꝛ ertappt (über etw.), Ter.; β) ich habs (*sc.* ausgedacht ꝛ), Plaut.;

f) etw. od. einen in einen gewissen Zustand setzen od. gesetzt haben, z. B. mare infestum, Cic., unsicher machen; aliquem sollicitum, einen tüchtig plagen (mit Bitten ꝛ), Plaut. Men. 4, 2, 12., od. = ihn in Sorgen setzen, Cic.; pudicitiam in propatulo habere, Sall., seine Keuschheit gleichs. feil bieten; gratia Pompejum impunitum habuit, Vell., = machte daß er nicht gestraft wurde ꝛ; adolescentiam alicujus despicatam habere, Plaut., = verachten; ita fac habeas, nos quidem ita scriptum habemus, Cic. Att. 6, 2., mache daß du es so (in deinen Büchern eingetragen) hast, ich habe es so eingetragen (s. die vorhergehende Nummer);

g) etw. halten = verrichten, abhalten (machen, veranstalten, anstellen ꝛ), z. B. comitia, Senatum, Cic., Sall., Flor., auspicia, Liv., halten; certamina, Flor., Schlachten liefern; nihil sine auspiciis, Cic., verrichten, thun; orationem, id., Sall., eine Rede halten; concionem, id., Flor., eine Rede ans Volk halten; so auch verba habere (= facere), Cic., Sall., reden; sermones de ꝛ, Nep., sprechen über ꝛ; querelam, Cic., klagen; iter habere ad legiones, Caes., den Legionen entgegen marschiren; iter hac habui, Ter., ich habe meinen Weg hierher genommen; aber bei Caes. C. 3, 11. u. Cic. Q. Fr. 2, 6. ist iter habere = einen Marsch, eine Reise wohin machen wollen; aetatem habere, = sein Leben zubringen, z. B. procul a republica, Sall.; ubi adolescentiam habuere, id., womit sie ihre Jugend zubrachten; diem luculente habere, Plaut., den Tag in Freuden verbringen;

h) etw. bei einer Sache anwenden (z. B. Gewalt, Eifer ꝛ);

i) geben, gewähren, z. B. Ehre, Tac.; munus dico honorem, Cic., = ihn bezahlen (honoriren);

k) für etw. halten, d. h. eine gewisse Ansicht v. einem, v. etw. haben, z. B. aliquem parem sibi, deum ꝛ, Cic., einen halten für ꝛ; se ex rerum, Plaut., = einen Werth auf sich setzen; non habere dubium, Auct. B. Hisp., nicht für zweifelhaft halten; pro certo, Cic., Sall., für gewiß halten; aliquid pro non dicto, Liv., etw. als nicht gesagt ansehen; aliquid sibi studio, Ter., sich e. Geschäft aus etw. machen; nihil pensi habere, Sall., = nichts achten; habere aliquem post ꝛ, Liv., = nachsetzen; aliquem numero hostium

stium, in numero oratorum, Cic., zählen unter e; aliquem in summis ducibus, Nep., zu den größten Feldherrn zählen; daher haberi, gehalten werden = gelten als e; aliquid necesse habere, Ter., Cic., Auct. B. Afr., etw. für nöthig halten; aliquid religioni, in metu, Cic., sich e. Gewissen aus etw. machen, sich vor etw. fürchten; satis habere, id., für genug halten = mit etw. zufrieden seyn; parum habere, Sall., für zu wenig halten, = nicht zufrieden seyn (mit etw.); sic habeas od. habeto, Cic., sieh es so an, habe die Ueberzeugung.

2) etw. an sich haben: α) Jemd etw. an seinem Körper, z. B. Fesseln, Ter.; foenum in cornu, Hor. Sat. 1, 4. 34., Heu am Horne haben (gleichs. wie e. stößiger Ochs); anulum, Luer., vestem, Ovid., anhaben; hoc habet, Virg., das (= diese Wunde) hat er, da hat er eines; β) ein Körper etw., z. B. e. Baum Waffen (die man daran aufhängt), Virg., cf. Hor. Od. 3, 26, 4.; matrae habent redimicula, Virg., haben Bänder (sind damit versehen); laurus habet pharetras, Ovid. Met. 15, 634., entweder: sie sind an ihm aufgehängt, od. sie sind mit Lorbeern umgeben; γ) etw. an sich haben = eine gewisse äußere, in die Augen fallende, Beschaffenheit haben, z. B. die Erde hat Gras, Ovid., der Staub gewisse Spuren, id.; eine Stadt hat Thore, Zugänge e, id.; non assuetos vultus habere, id., nicht das gewöhnliche Aussehen haben;

tp. a) etw. an sich haben = eine gewisse innere Beschaffenheit, eine gewisse Eigenschaft, Eigenthümlichkeit haben, z. B. res maritimae habent celerem atque instabilem motum, Caes., haben das Eigenthümliche, daß sie sich schnell e verändern; tollique vicissim pontus habet, Val. Fl., er hat die Beschaffenheit daß er e; quid pulchri constructus acervus habet, Hor., was hat Schönes an sich; modum habere, id., Maß u. Ziel haben; apri fulmen in dentibus habent, Ovid., haben (besitzen); poma habent vires suas, Virg., haben (besitzen) ihre eigenthüml. Kräfte; Caesar hoc habebat, Cic., hatte das an sich, hatte die Gewohnheit; locus nihil religionis habet, Cic., hat nichts Ehrwürdiges (an sich); difficilem cogitationem habere, id., schwer auszudenken seyn; aliquid habet iniquitatem, difficultatem, Cic., enthält eine Unbilligkeit, hat seine Schwierigkeit; so auch aliquid habet dolorem, miserationem, gravitatem e, id., etw. verursacht Schmerz, erregt Mitleid, hat Nachdruck;

b) etw. (gewisse Gefühle, Empfindungen) in sich haben (= sie hegen, z. B. Furcht, Mitleid, Hoffnung, Zutrauen e); aliquid habere animo, Cic., Sall., od. in animo, Cic., im Sinne haben; habere odium in aliquem, Cic., timorem, Virg., metum, Prop., hegen; curam alicujus rei, Sall., Sorge tragen für e; alicui gratiam, Ter., einen Dank wissen; alicui fiduciam, Traj. bei Plin., Vertrauen zu einem hegen; aliquid semper in ore, Cic., immer v. etw. sprechen; captus est, habet, Ter., er ist gefangen, er hat einen (eine Liebeswunde) weg, = ist verliebt (cf. Nr. 2.); aegre habere, Sall., über etw. ungehalten seyn; so auch aegrius habere, Liv.

3) etw. körperlich inne haben, einnehmen od. eingenommen haben, z. B. die Sonne eine gewisse Stelle am Himmel, Ovid.; dah. (alt) = bewohnen, z. B. Corinthum, Enn. bei Cic.; Capuam, silvas, Liv., Flor.; it. = besetzt halten, muros, Virg., moenia, Val. Fl.;

tp. a) etw. bekommen, erhalten (zu Eigenthum e), einen Preis, einen Lohn, Plaut. e;

b) etw. haben, d. h. besitzen, als Eigenthum e (e. Reich, einen Sklaven, Junge, eine Geliebte, Frau, Speise, Wein e, Geld, viel, nichts e); ventis aëra permittere habendum, Ovid., zum Besitze (zum Beherrschen) überlassen; habeo Laidem, non habeor, Cic., ich habe die Lais, sie nicht mich; animus habet cuncta neque ipse habetur, Sall., beherrscht Alles, u. wird selbst nicht beherrscht; habes fortem virum, Flor., du hast ihn besiegt, hast ihn in deiner Gewalt; hos Roma poetas habet, Hor., hat, besitzt Rom; habere in numis et praediis, Cic., Geld u. Gut besitzen; cura habendi, Phaedr., od. amor habendi, Ovid., Hor., die Habsucht; sibi habere aliquid (z. B. hereditatem), Cic., für sich behalten; res suas sibi habere jussit, id., eine Formel bei ehelicher Trennung; dah. (komisch, vom Amor) res tuas tibi habe, Plaut., = geh', packe dich;

c) etw. gehört, erfahren haben, dah. = wissen, z. B. habes nostra consilia, Cic., nun weißt du e; tantum habeto, id., so viel wisse;

d) etw. behalten, bewahren = nicht ausschwatzen (e. Geheimniß); aliquid secum, Cic., etw. bei sich behalten (nicht ausschwatzen);

e) etw. haben = die Folgen davon zu tragen haben, z. B. habeat, habeat sibi, Ter., er mag es haben;

f) etw. haben od. besitzen: α) = damit bekleidet seyn, z. B. munus, Cic.; od. β) etw. anzusprechen haben, z. B. e. Recht, id., od. γ) etw. errungen, erreicht haben, z. B. suae vitae modum, Ter., seinen eigenen Lebensplan haben; dimidium facti qui coepit habet, Hor., die Hälfte der That hat, wer anfing;

g) (v. gewissen Zuständen, Gefühlen e) einen (ergriffen, befallen) haben, z. B. nox te habet, Val. Fl., die Nacht des Todes hält dich umfangen; ira, metus, timor e aliquem habet, Ovid. e, hat einen ergriffen; habet sua quemque dies, Val. Fl., jeden ereilt sein Tag;

h) haben zu e, = in dem Falle seyn zu e; z. B. statuendum, respondendum habere, Tac., Auct. de Or., zu bestimmen, zu antworten haben; habemus enitendum, Plin. Epp., wir haben uns zu bemühen; habeo dicere, Cic., ich habe zu (= ich muß) sagen; haec habui dicere, id., dieß hatte ich zu sagen; pro certo illud habeo affirmare, Cic., = ich kann; an melius quis habet suadere, Hor., hat, weiß einer etw. Besseres zu rathen; nihil habeo quod scribam, Cic., ich habe = ich weiß nichts zu schreiben; so auch quid agam non habeo, Ter., = ich weiß nicht; incipe si quid habes, Virg., fange an, wenn du etw. hast = weißt (cf. Nr. 3. c.)

4) aufnehmen od. aufgenommen haben (e. Raum, e. Ort einen), z. B. thalamus me habuit, Virg., hatte mich aufgenommen (= ich lag im Bette); pontus te habet, id., hat dich; habent Tartara Panthoiden, Hor., der Tartarus hat ihn aufgenommen (= hält ihn); me non Tartara habent, Virg.; nulla taberna meos habebit libros, Hor., wird haben (besitzen); tp. überh. enthalten (z. B. e. Buch, e. Brief viel, nichts e), Cic.

II. *refl.* se habere, sich verhalten (Personen,

Dinge), z. B. graviter, Cic., ſchwer krank ſeyn; res sic od. ita se habet, id., die Sache verhält ſich ſo; ſo auch mores ita se habent, Sall.; res praeclare se habeat si, Cic., es wäre vortrefflich wenn ꝛc.

III. *intr.* ſich gehaben: 1) (alt) = ſeyn, wohnen, Plaut., Liv. 2) tp. a) ſich verhalten (Perſonen, Dinge, cf. se habere); sic habemus, Cic., in dieſer Lage befinden wir uns; bene habet, id., es ſteht gut; sic habet, Hor., ſo verhält es ſich; b) zu thun (zu verhandeln) haben, cum judice, Plaut. Rud. 5, 3, 24 u. 26.

Hăbĭlis, *adj.* 1) was ſich leicht halten läßt, handlich, bequem, leicht, z. B. Bogen, Schild, Virg. ꝛc. 2) was leicht hält = paſſend, z. B. Schuhe, Cic.; clipeus lateri habilis, Virg., der gut an die Seite paßt; tp. ingenium habile ad diversissimas res, Liv.; habilis publico muneri, Suet. 3) handlich = leicht, ſchnell (Wagen, Menſch), Ovid.; poet. leicht machend = belebend, vigor, Virg.

Hăbĭlĭtas, ātis, *f.* Gelenkigkeit, Fertigkeit, corporis, Cic.

Hăbĭlĭter, *adv.* leicht, d. h. bequem (tragen), Liv. Epit., (leiten), Mel.

Hăbĭtābĭlis, *adj.* 1) bewohnbar, z. B. Gegenden, Cic. 2) poet. bewohnt, Sil.

Hăbĭtācŭlum, i, *n.* Wohnplatz, Gell.; (des Geflügels) Pallad.

Hăbĭtātĭo, ōnis, *f.* 1) Wohnung, Cic. 2) Hauszins, Suet.

Hăbĭtātor, ōris, *m.* e. Bewohner, mundi, Cic.; Cariae, Mel.

Hăbĭtātrix, īcis *f.* die Einwohnerinn, Auson.

Hăbĭtĭo, ōnis, *f.* das Haben, Gell.

Hăbĭto, 1. 1) *intr.* wohnen = ſich wo aufhalten, z. B. aves in arboribus, Plin.; in foro, Cic., gleichſ. dort wohnen; sub terra, id., apud aliquem, id., = in ſeinem Hauſe; cum aliquo, id., mit Jemd zuſammen wohnen; vallibus imis, lucis opacis, Virg., wohnen in ꝛc; tp. metus non habitat in beata vita, Cic.; in oculis habitare, id., immer vor Augen ſeyn; Theophrastus habitabat in eo genere, id., beſchäftigte ſich ganz mit ꝛc; poet. habitare secum, Pers., ſich ſelbſt prüfen. 2) *tr.* bewohnen, casas, Virg.; urbs habitatur, Cic.

Hăbĭtūdo, ĭnis, *f.* Beſchaffenheit, Geſtalt (des Körpers), Ter.; puellae, Appul.

Hăbĭtūrĭo, īre, haben wollen, Plaut.

1. **Hăbĭtus**, 1) *partic.* beſchaffen; ut patrem tuum vidi esse habitum, Ter. 2) *adj.* beleibt; male habitus, Gell., = mager; si qua est habitior, Ter.

2. **Hăbĭtus**, us, *m.* 1) Haltung = Beſchaffenheit, Zuſtand, Geſtalt, z. B. des Körpers, der Seele, einer Rede, eines Landes, Cic., Liv. ꝛc; habitus pecuniarum, id., Geldangelegenheit, der Stand des Geldes; provinciarum, Tac., civitatis, Vell., = die Geſinnung. 2) die Kleidung, od. vielmehr das ganze Aeußere; permutato cum uxore habitu, Quint.; tp. suo habitu vitam degere, Phaedr., im eigenen Rocke (nicht in geborgtem Schmucke) ſein Leben hinbringen.

Hāc (*sc.* parte od. via), *adv.* 1) hier; z. B. hac copias traduxit, Nep., hier führte er ꝛc; tp. auf dieſem Wege = dieſe Weiſe (geſingt z. B. etw.), Ter.; hac illac, id., hier u. dort = überall. 2) hierher; vos me hac sequimini, id.

Hactĕnus, *adv.* tp. überh. bis dahin: 1) (v der Zeit) bis jetzt, bis hierher, bis zu dieſen Zeitpunkte, z. B. war ihnen das Schickſal günſtig, Virg.; Thule quam hactenus nix abdebat Tac. Agr. 10., cf. Liv. 7, 26., Ovid. Met. 5, 250. Sil. 4, 266.

2) bis hierher = ſo weit z. B. konnte ich ſchreiben, Cic.; hactenus, (elliptiſch) ſo viel davon (*sc.* habe ich geſagt ꝛc); ſo auch haec hactenus, id.; hactenus Trogus, Plin. (*sc.* locutus est), ſo weit Trogus; hactenus de aquis, nunc ꝛc, id., ſo viel von ꝛc; scisciitanti hactenus respondit ꝛc, Tac., antwortete er bloß ꝛc; cf. Ovid. Her 15, 156. (wo es auch = allein iſt); utinam hactenus, Suet., = möge es damit genug ſeyn.

3) ſo weit = in ſo fern (z. B. kann man Jem tadeln, etw. verlangen, geſtatten ꝛc), Cic., Virg. Tac.; hactenus ne ꝛc, Cic., nur ſo weit, daß nich (z. B. etw. Schlimmeres geſchehe).

Hadrānum, i, *n.* Stadt in Sicilien, jetzt Adern im Thale Demona, Sil. Davon: Hadranitāni ōrum, *m.* die Einw. dieſer Stadt, Plin.

Hadria, ſ. Adria.

Hădrōbŏlon, i, *n.* (gr.) e. ſchwarzes Gummi Plin.

Hădrōsphaerum, i, *n.* (gr.) großblätterig Narde, Plin.

Hadrumetani, ſ. Hadrumetum.

Hadrūmētum (Adr.), i, *n.* Hafenſtadt an de Oſtküſte des karthag. Gebiets od. der nachmahligen Provinz Afrika, jetzt entweder Hamamet od Herela, Nep., Caes. ꝛc. Davon: Hadrumetāni ōrum, *m.* die Einw. v. Hadrumetum, Auct. B. Af

Haedillus, i, *m.* (*dem.*) (als Liebkoſung) Böckchen, Plaut.

Haedinus, *adj.* v. Böcken, pelliculae, Cic.

Haedui, ſ. Aedui.

Haedŭlēa, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Ziege, Hor

Haedŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Böckchen, Juven.

Haedus u. **Hoedus**, i, *m.* 1) e. Böcklein, Cic 2) *Sing.* u. *Plur.* die Böcklein (e. Sternbild) Virg., Hor.

Haemachātes, ae, *m.* (gr.) Blutachat, Plin.

Haemătĭnus, *adj.* (gr.) blutroth, Plin.

Haemătītes, ae, *m.* (gr.) Blutſtein (e. rothe Eiſenſtein), Plin.

Haemătŏpus, pŏdis, *m.* (gr.) Blutfuß (e ägypt. Vogel), Plin.

Haemŏnĭa (Aem.), ae, *f.* alter Name Theſſa liens, Ovid., Sil.

Haemŏnĭdes (Aem.), ae, *m.* 1) einer aus Theſſalien, dah. Haemonidae, die Argonauten, Val Fl. 2) der Name eines Mannes, Virg.

Haemŏnis (Aem.), ĭdis, *f.* (poet.) theſſaliſch dah. eine Theſſalierinn, Ovid.

Haemŏnĭus (Aem.), *adj.* 1) theſſaliſch, puppis Ovid., das Schiff Argo; juvenis, = Jason, id. heros, = Achilles, id.; arcus, id., der Schütze e. Geſtirn; dah. Haemonia terra, = Theſſalien id. 2) poet. zauberiſch, weil Theſſalien im Ruf der Zauberei ſtand; artes, = Zauberkünſte, id 3) ſt. thraciſch, Sil. 10, 11.

Haemorrhăgĭa, ae, *f.* (gr.) Blutſturz (bei durch die Naſe), Plin.

Haemorrhŏis, ĭdis, *f.* (gr.) 1) Goldader, Cels 2) eine Schlange, auf deren Biß Blut hervor ſtrömte, Plin.

Haemus, i, *m.* e. Gebirg im nördl. Thracien jetzt der große Balkan, Liv.

Haereditas ♀, s. Hereditas.

Haerĕo, haesi, haesum, 2. (verw. mit harren) 1) fest hangen, fest stecken ♀ (Schuh, Schwert, Pfeil, Schiff ♀); in equo od. equo, Cic., Hor., sattelfest seyn; haeret pede pes, Virg., es haftet Fuß an Fuß; haerere in alicujus complexu, Cic., od. amplexibus, Quint., einen fest umarmt halten; tp. haerere in terga od. in tergis od. tergis hostium, Liv., Tac., Curt., den Feinden auf dem Nacken seyn; comitem haerere alicui, Virg., Jemds beständiger Begleiter seyn; hic haerere, Cic., hier hängen bleiben od. verweilen; circa lubidines haerere, Suet., = ihnen ganz ergeben seyn; haerere animo, Tac., Plin. ep. in animo, Curt.; in memoria, Cic., fest im Herzen, im Gedächtnisse bleiben; apte haerere, Hor., passend zusammenhängen; in eadem sententia, id., bei der nämlichen Meinung beharren; crimen haeret in aliquo, id., die Beschuldigung haftet auf einem. 2) eigtl. stehen bleiben, Virg. ♀, Hor. auch = stutzen; it. stocken (die Zunge); linguā haeret metu, Ter., die Zunge stockt vor Furcht; poet. vox faucibus haesit, Virg.; tp. victoria haesit, id., = wurde aufgehalten, gehemmt; haeret aqua, Cic., (sprüchw.) = da steckt der Knoten; ich weiß nicht, was ich thun, was ich sagen soll; haereo quid faciam, Ter., ich bin verlegen, was ich thun soll; in nominibus haerere, Cic., = sie nicht errathen können; amor haesit, Ovid., stockte, hörte auf.

Haeresco, o. P. u. S., 3. hangen od. stecken bleiben, Lucr., Liv.

Haerĕsis, is, f. (gr.) Partei, Sekte, Schule, Cic.

Haesitābundus, adj. stockend, zaudernd, verlegen, Plin. Epp.

Haesitantĭa, ae, f. das Stocken, linguae, Cic.

Haesitātĭo, ōnis, f. das Stocken im Reden, Cic.; tp. Unentschlossenheit; aliquem haesitatione liberare, Plin. Epp.

Haesitātor, ōris, m. einer der bedenklich ist, z. B. in edendo libro, Plin. Epp.

Haesĭto, 1. stecken bleiben (im Kothe ♀); tp. haesitare in eodem luto, Ter., (scherzh.) in gleicher Gefahr seyn. 2) stocken, stammeln, linguā, Cic.; tp. a) unentschlossen seyn, inter spem et desperationem haesitare, Curt., schweben; b) verfahren seyn, in institutis majorum, Cic.

Halaesa, s. Halesa.

Halaesus, s. Halesus.

Halcedo, s. Alcedo.

Halcyone, s. Alcyone.

Halec, s. Alec.

Hales, ētis, m. Fluß in Lucanien, jetzt Hasate, Cic.

Hălĕsa (Halaesa, Alesa), ae, f. bedeutende Stadt auf Sicilien, jetzt Ruinen nordöstl. v. dem Berge Tusa, Cic., Sil. Davon: Halesinus, adj. halesisch, civitas, Cic.; Plur. Subst. Halesini, ōrum, m. die Einw. v. Halesa, id.

Hălĕsus (Halaesus, Alaesus, Alesus) i, m. 1) Quelle bei der Stadt Alaesa, die ruhig rieselte, bei Flötenspiel aber stieg, Colum. 2) s. Nachkomme des Agamemnon, Ovid.

Hălĭăcmon (Al.), ōnis, m. Gränzfluß zwischen Macedonien u. Thessalien, der in den thermaischen Busen fällt, jetzt Jodsje-Karasu, Caes. ♀.

Hălĭaeĕtos, i, m. (gr.) der Meeradler, Fischadler, Plin.; Nisus, Vater der Scylla, wurde in denselben verwandelt, Ovid.

Hălĭartus, i, f. Stadt in Böotien am See Copais, welche in dem pers. Kriege zerstört, bald wieder aufgebaut, aber in den macedon. Kriegen vernichtet wurde, jetzt Mazi, Nep. ♀. Davon: Haliartii, ōrum, m. die Einw. v. Haliartus, Liv.

Hălĭcăcăbum, i, n. u. -bus, i, f. wahrsch. die Judenkirsche, Plin.

Hălĭcarnassos (us), i, f. die schönste Stadt in Carien mit einem Hafen, Geburtsort der Geschichtschreiber Herodotus u. Dionysius u. der Dichter Hecatäus u. Callimachus, jetzt Bodrun, Cic. ♀. Davon: a) Halicarnassenses, ium, m. die Einw. v. Halicarnaß, Liv.; b) Halicarnasseus (fünfsilb.), ĕi u. ĕos, m. aus Halicarnaß, Dionysius Hal., Quint.; c) Halicarnassii, ōrum, m. die Einw. v. Halicarnaß, Tac.

Halicyensis, adj. die Stadt Halicyä auf Sicilien zwischen Lilybäum u. Entella, jetzt Salemi, Cic. Davon: Halicyenses, ium, m. die Einw. dieser Stadt, id.

Hălĭeutĭcōn, (gr. Gen. Plur.) Fragment eines Gedichtes des Ovidius (?) über die Fische, Plin.

Hălĭphloeus (-os), i, f. (gr.) Meerrinde (eine Art Eichen), Plin.

Hălĭpleumon, ōnis, m. (gr.) Meer- od. Seelunge (e. Fisch), Plin.

Hălĭtus, us, m. 1) der Hauch, Athem (des Mundes). 2) die Ausdünstung, der Dunst (der Erde), Quint.; caloris, Colum.; solis, id., = Wärme.

Hallucinatio ♀, s. Aluc.

Halmȳdessus, i. f. (gr. Salmydessus) e. ziemlich bedeutender Ort in Thracien, südl. v. Thynias am Meere, jetzt Midia, Mel., Plin.

Halmȳrhax, ăgis, m. (gr.) der Salpeter, der v. selbst aus der Erde herausblüht, Plin.

Hălo, 1. 1) intr. duften (v. Blumen ♀), Virg. 2) tr. (poet.) ausduften, aushauchen, vapores, Mart.

Hălōphanta, ae, m. (gr. eigtl. der angibt, wer gegen das Gesetz Salz ausführte; wahrsch. dem Worte sycophanta scherzhaft nachgebildet) e. Schurke, Halunke, Plaut.

Hălos, ō, m. (gr.) der Hof um die Sonne od. den Mond, Sen.

Halter, ēris, m. (gr.) eine Bleimasse, die man bei Springübungen in beiden Händen zur Verstärkung des Schwunges hielt = Wuchtkolben, Mart.

Hăluntĭum, i, n. Stadt in Sicilien, Cic. Davon: adj. Haluntinus, z. B. civitas, id.

1. Hălus, i, m. Wallwurz, Schwarzwurz, Plin.

2. Hălus, i, f. Stadt in der assyr. Landschaft Apolloniatis, in der Gegend v. Artemita, jetzt viell. Galula, Tac.

Halyattes, s. Alyattes.

Hălys, yos, m. Fluß in Paphlagonien in Kleinasien, wo Cyrus den Krösus schlug, jetzt Kisil-Irmak, Mel. ♀.

Hălysis, is, f. (gr.) = halos, Appul.

Hăma, ae, f. (gr.) Wassereimer, Plaut.

Hămădrȳas, ădis, f. eine Nymphe, die zugleich mit dem Baume lebt u. stirbt, Virg.; die Hamadryaden leben in dem Baume, die Dryaden unter demselben; turba Hamadryadum sororum, Prop., die schwesterlichen Dryaden; Dat. Plur. Hamadryasin, id.

Hămātĭlis, adj. mit Haken od. Angeln, z. B. das Fischen, Plaut.

Hāmātus, *adj.* hakenförmig (Körperchen, Kralle); **ensis**, Ovid., krummes Schwert; tp. **hamata munera**, Plin. Epp., Geschenke, um wieder Andere gleichs. zu angeln = eigennützig.

Hāmaxāgōga, ae, *m.* (v. ἅμαξα u. ἄγω) der zu Wagen etw. ausführt, Plaut.

Hamaxo, āre, (poet.) an den Wagen spannen, Plaut.

Hāmaxōbii, ōrum, *m.* (gr.) Nomaden, die ihr Eigenthum auf Wagen mit sich herum führen, Plin.

Hāmilcar (Am.), āris, *m.* 1) c. Sohn des Hanno u. karthag. Feldherr, führte c. ungeheures Heer nach Sicilien gegen Gelo, war aber unglücklich; dennoch wurde er später v. den Karthagern göttlich verehrt, Justin. 2) c. Sohn des Gisco, anfangs glücklich gegen Agathokles, später gefangen v. den Syrakusanern u. grausam hingerichtet, id. 3) Vater des Hannibal, Feldherr im ersten punischen Kriege, Cic. 4) c. angesehener Parteigänger zu Leptis, Sall. Jug. c.

Hāmīōta, ae, *m.* (poet.) c. Fischer mit der Angel, Plaut.

Hammītis, idis, *f.* (gr.) c. unbekannter Edelstein, Plin.

Hammon, s. Ammon.

Hāmo, 1. tp. nach etw. angeln, Petron.

Hāmŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleiner Wassereimer, Colum.

Hāmŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. Häkchen, bes. Angel (zum Fischen), Plaut.; it. als chirurg. Werkzeug, Cels.

Hāmus, i, *m.* 1) c. Haken, Caes.; **lorica conserta hamis**, Virg., der Ringelpanzer; poet. die hakenförmige Klaue des Habichts. 2) der Bügel des Schwertes, Ovid. 3) eine Angel; **pisces capere hamo**, Mart.; tp. (poet.) Angel = List, durch die man Andere hintergeht, um etw. zu erwerben, Ovid., Hor.; **munera misit in hamo**, Mart., = er warf eine Wurst nach einer Speckseite.

Hannĭbal, ālis, *m.* Name karthag. Männer; am bekanntesten der große Hannibal, Hamilcars Sohn, Feldherr der Karthager während des zweiten punischen Kriegs, Sieger gegen die Römer, zuletzt v. Scipio Africanus bei Zama aufs Haupt geschlagen, stirbt an Gift im J. 183 (im Todesjahre seines großen Gegners Scipio), Liv.

Hanno, ōnis, *m.* Name mehrerer berühmter Karthager: [1) c. karthag. Feldherr, etwas vor Herodot, der eine Reise an der westl. Küste v. Afrika machte u. beschrieb.] 2) c. sehr reicher Karthager, der mehrere Versuche machte, die Herrschaft seiner Vaterstadt an sich zu reißen, endlich aber sein Leben darüber einbüßte, c. Zeitgenosse des jüngeren Dionys, Justin. 3) einer der Suffeten in Karthago beim Ausbruche des Kriegs mit den Miethtruppen; er od. einer seiner Söhne erscheint später als Gegner des Hannibal, Liv. 4) einer der Unterfeldherrn Hannibals in Italien, befehligte in der Schlacht bei Cannä den linken Flügel, id.

Haphe, es, *f.* (gr.) der Staubsand, womit sich die Ringer, nachdem sie sich gesalbt hatten, vor dem Kampfe bestreuten, Mart.; it. überh. der Staub, Sen. Epp. 57.

Hapsus, i, *m.* (gr. = Verbindung) c. Büschel, Cels.

Hāra, ae, *f.* der Stall für Gänse c., bes. der Schweinstall; tp. **hara suis**, Plaut., c. Schimpfwort für einen unreinen, schmutzigen Menschen, Plaut.

Harena, s. Arena.

Hărĭōla, ae, *f.* eine Wahrsagerinn, Plaut.

Hărĭōlātio, ōnis, *f.* eine Weissagung, Acc. b. Cic.

Hărĭōlor, 1. 1) weissagen, Cic., od. bloß vo. ausjagen, Ter. 2) faseln, in den Tag hinein r. den, Plaut., Ter.

Hărĭōlus, i, *m.* (st. Fariolus, v. Fari) (me. verächtl.) c. Weissager, Cic.

Harma, ătis, *n.* c. böot. Flecken in der Nä. v. Mykalessus; hier wurde der griech. Weissag. Amphiaraus v. der Erde verschlungen, Pli. Ovid.

Harmodius, s. Aristogiton.

Harmŏge, es, *f.* (gr.) geschickte Mischung d. Farben.

1. **Harmŏnĭa**, ae, *f.* (gr.) die Uebereinstim. mung, z. B. der Töne.

2. **Harmŏnĭa**, ae, *f.* od. -e, es, *f.* die Gema. linn des Cadmus, Tochter des Mars u. der V. nus, Mutter der Semele, Ino c., Ovid. c. (Di. Mythe drückt den Satz des Heraclit aus: d. Streit ist aller Dinge Vater.)

Harmŏnĭce, es, *f.* (gr.) die Harmonik, d. Theil der Musik, Vitr.

Harmŏnĭcus, *adj.* (gr.) harmonisch, Plin.

Harpăgĭnetŭlus, i, *m.* c. kleiner Haken, Vitr.

1. **Harpăgo**, ōnis, *m.* (v. ἁρπάζω) 1) c. eis. ner Haken, bes. zum Kriegsgebrauche, um etw. sich od. niederzureißen, Caes., Liv. 2) c. räub. rischer Mensch, Plaut.

2. **Harpăgo**, 1. (v. ἁρπάζω) rauben, Plaut.

Harpăgus, i, *m.* Name desjenigen, dem Astyages die Ermordung des jungen Cyrus auftru. u. der später, als dieser sich gegen seinen Gro. vater empörte, mit einem großen Theile des m. dischen Heeres zu ihm überging, Justin.

Harpălus, i, *m.* 1) einer v. Alexanders d. G. Jugendfreunden, dessen Zutrauen er mehrmal. sehr mißbrauchte, indem er die ihm anvertra. ten Summen veruntreute. Er floh vor Alexa. ders Rache nach Athen u. v. da nach Creta, w. er v. einem seiner Freunde ermordet wurde, Ju. stin. 2) bei Cic. Nat. D. 3, 34. c. Seeräuber z. Alexanders d. Gr. Zeiten; doch ist viell. st. Ha. palus zu lesen Scirpalus, cf. Diog. Laert. 6, 7. 3) c. Sklave Ciceros, Cic. Fam. 16, 24.

Harpălўce, es, *f.* 1) Tochter des Harpalyce. Königs in Thracien, ward mit Kuh- u. Pferd. milch, u. überh. kriegerisch erzogen, Virg. 2) Toch. ter des Clymenus, Königs in Arkadien, Hyg.

Harpasa, ae, *f.* Stadt im innern Carien, süd. östlich v. Magnesia, nahe am Mäander, in d. nicht weit davon der Harpasus fällt, jetzt Ara. hissar, Plin.

Harpastum, i, *n.* (gr.) c. Fangball, Mart.

Harpax, ăgis, *c.* (gr.) an sich reißend, räu. risch, Plin.

Harpe, es, *f.* (gr.) 1) c. sichelförmiges Schwe. Ovid. 2) der Edelfalke, Plin.

Harpŏcrātes, is, *m.* war das uralte ägy. Symbol der Sonne, vorgestellt als c. zar. Kind, auf einer Lotusblume sitzend u. den Zei. finger auf den Mund haltend. Die Griechen mu. ten aus ihm den Gott der Verschwiegenheit u. der geheimen Kräfte der Natur; man trug hä. Ringe mit seinem Bildnisse, Plin.; tp. (po.

nem reddere Harpocratem, Catull., einem Schweigen auferlegen.

arpyia, ae, *f.* (gr. = Räuberinn) eine Harnach der frühesten Ansicht eine der Sturminnen; nach Hesiod gab es zwei: Aello u. pete (die Stürmische u. die Schnellfüßige); r wurden sie zu Unholdinnen, als blasse grauen mit Geierfedern am Leibe u. Geiern an Händen u. Füßen; der Name der drittwar Celaeno (die Dunkle). Gegen wen sie geschickt wurden, dem fraßen sie die Speisen u. besudelten das Uebrige, Virg.

arundo, s. Arundo.

aruspex, icis, *m.* 1) e. Wahrsager (aus den Eingeweiden), Opferschauer, Cic. 2) jeder Weiser, Seher, vanus, Plaut.

aruspica, ae, *f.* eine Wahrsagerinn, Plaut.

aruspicinus, *adj.* die Opferschau, das Weissagen betreffend, liber, Cic., haruspicinam (*sc.* ars) facere, id., die Weissagekunst treiben.

aruspicium, i, *n.* die Weissagekunst, Plin.

asdrúbal, ălis, *m.* Name mehrerer Karthager am bekanntesten: 1) der Schwiegersohn des Hamilcar Barcas u. sein würdiger Nachfolger als Feldherr in Spanien, der Erbauer v. Neukarthago; nach achtjährigem Aufenthalte in Spanien wurde er v. einem Gallier ermordet, Liv. 2) der Bruder Hannibals, v. diesem in Spanien als Befehlshaber zurückgelassen, zog später dem Hannibal nach Italien zu Hülfe, wurde aber vom Konsul Claudius am Flusse Metaurus geschlagen und getödtet, id. 3) e. Sohn des Gisco, ebenfalls Feldherr der Karthager in Spanien u. zuerst endlich gegen die Römer, indem die beiden Scipionen im Kampfe gegen ihn fielen, id. 4) karthag. Feldherr im zweiten punischen Kriege, der Karthago gegen den Scipio eine Zeit lang tapfer vertheidigte, endlich aber, nachdem schon der Theil der Stadt eingenommen war, sich den Römern allein auslieferte, id.

hasta, ae, *f.* (unser: Ast) 1) Stange; hasta pura, Suet., eine bloße Stange, nicht mit Eisen beschlagen. 2) bes. eine mit Eisen beschlagene Stange, e. Speer, Spieß, Cic.; tp. hastam abjicere, id., den Muth verlieren. 3) der aufgesteckte Speer als Zeichen einer gerichtlichen od. öffentlichen Versteigerung (bes. v. Beute u. andern Dingen, weniger v. Sklaven, s. corona); hasta vendere, Liv., öffentlich verkaufen; die Versteigerung; publica, Nep., die öffentliche Versteigerung der Güter der Geächteten.

hastātus, *adj.* 1) e. Speerträger, Curt. 2) subst. hastati, das erste Glied des röm. Fußvolks im Treffen; primus hastatus (ordo), Liv., die erste Compagnie derselben (es waren zehn).

hastile, is, *n.* 1) e. Schaft, e. hervorragender Stab, myrti, Virg.; it. e. Pfahl, z. B. um die Weinstöcke zu stützen, Plin. 2) der Schaft der Lanze, Nep., Liv. 3) die Lanze selbst, Cic., Ovid.

hastula, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. kleiner Baumstock, Sen. 2) hastula regia, Plin., eine Pflanze = asphodelus.

ha, *interj.* ah! Ter.

haud (Haut, v. cavere; in der Grundbedeutung = behüte), *adv.* nicht (bes. wenn die subjektive Meinung ausdrücklich bezeichnet werden soll); haud difficilis, Cic., nicht eben schwer; haud longe abesse; haud vidi magis, Plaut., (ironisch) keineswegs, nichts weniger; haud scio an, vielleicht, z. B. est quidem magnum: atque haud scio an maximum, Cic., und vielleicht das Größte; aber haud scio mirandumne sit, Caes., = ich weiß (wirklich) nicht, bin im Zweifel.

Hauddum, *adv.* = Nondum, Liv.

Haudquāquam (*sc.* ratione), *adv.* auf keine Weise, ganz u. gar nicht, Ter., Cic.

Haurio, hausi, haustum, 4. 1) überh. schöpfen, d. h. herauf- od. herausholen (eine Masse, eine Flüssigkeit), z. B. aquam ex puteo, Cic., Wasser aus dem Brunnen schöpfen; terram, Ovid., ausgraben, aufgraben; poet. arbusta ab imis radicibus, Lucr., ausreißen; suspiratus, Ovid., = Seufzer holen, tief aufseufzen; sanguinem, Cic., cruorem, Ovid., gleichs. aus dem Körper herausschöpfen = vergießen; tp. schöpfen = herholen (z. B. Geld aus einer Kasse, einen Stoff aus etw.), Cic. 2) in sich schöpfen (d. h. bringen, ziehen), z. B. lucem, Virg., = Luft einathmen; alveus haurit aquas, Ovid., schöpft Wasser, läßt es eindringen; haurire cibos, Colum., Plin., = verschlingen; so haurire = trinken, id.; aliquid oculis, auribus haurire, Cic., etw. mit den Augen, Ohren in sich ziehen = etw. sehen, hören (für welches auch bloß haurire); poet. pallor, rubor haurit genas, Stat., zieht sie gleichs. in sich = überströmt sie; tp. aliquid cogitatione, Cic., etw. in Betrachtung ziehen; so animo, id., Tac., = es zu Herzen nehmen, bedenken; spem animo, Virg., Hoffnung schöpfen; praecepta vitae beatae, Hor., voluptates, Cic., = genießen; luctum, dolorem, id., empfinden; calamitates, id., supplicia, Virg., ausstehen. 3) schlingend wegraffen, z. B. das Wasser einen (= verschlingen), Liv.; flamma hausit multos, id., hat verschlungen; arbores in profundum haustae, id., wurden v. Abgründen verschlungen, stürzten in die Tiefe; hauriri urbes terrae hiatibus, Plin., würden verschlungen; tp. haurire patrias opes, Mart., sua, Tac., verschlingen = verthun. 4) ausschöpfen (z. B. e. Gefäß); poet. latus gladio, Virg., pectora ferro, Ovid., aliquem, Val. Fl., = durch u. durch bohren; tp. poet. a) erschöpfen (Furcht das Herz), Virg.; b) vollenden, einen Kreis, id., einen Weg, Stat.

Haustor, ōris, *m.* (poet.) der Trinker, aquae, Lucan.

Haustrum, i, *n.* eine Schöpfmaschine, Lucr.

Haustus, us, *m.* 1) das Schöpfen (des Wassers), Colum. 2) das in sich Schöpfen, coeli, Curt., = das Athmen, Einathmen der Luft; ignis haustu se ludibrio hostis eximere, Flor., durch Verschlucken v. Feuer. 3) e. Schluck, Trunk, Ovid.; tp. Pindarici fontis haustus, Hor., e. Trunk aus Pindarischer Quelle (Nachahmung seiner Dichtart); haustus justitiae bibere, Quint. 4) das Recht Wasser zu schöpfen, Cic.

Have, s. Aveo.

Hebdŏmăda, ae, *f.* eine Anzahl v. sieben; bes. = eine Woche, Gell.

Hebdŏmas, ădis, *f.* (gr.) eine Zahl v. sieben; bes. der siebente kritische Tag bei Krankheiten; quarta hebdomas, Cic., der vierte siebente Tag (nicht die vierte Woche).

Hēbe, es, *f.* (gr. = die Blühende), Catull. u., bei den Römern Juventas, Jupiters Tochter; nach Homer die Mundschenkinn der Götter u. so-

dann überh. die Göttinn der Jugend, im Olymp die Gattinn des Herkules, id. q. (In Phlius hieß sie Ganymeda.)

Hēbĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. stumpf seyn (z. B. Eisen); tp. stumpf, nicht lebhaft, nicht thätig seyn, z. B. der Körper, das Gefühl, Virg., Ovid., Tac.

Hēbes, ĕtis, *adj.* stumpf, z. B. Pfeil, Schwert, Cic.; tp. v. Allem, was seine gehörige Schärfe od. Kraft nicht hat; poet. ictus, Ovid. c. Stoß, der nicht eindringt; oculi, aures, ingenium, Cic., stumpf, schwach, blöde; exercitus, Sall., c. ungeübtes Heer; color, Ovid., eine matte Farbe; crocum, Plin., Safran ohne Geruch; os, Ovid., ohne Appetit; caro, Cels., abgestorben.

Hēbesco, o. *P.* u. *S.*, 3. tp. stumpf werden, z. B. die Sinne, die Schärfe des Verstandes, Cic.; virtus hebescit, Sall., nimmt ab; sidera hebescunt, Tac., erblassen.

Hēbĕtātio, ōnis, *f.* die Stumpfheit, Schwäche, z. B. der Augen, Plin.

Hēbĕtātrix, īcis, *f.* umbra, Plin., der verdunkelnde Schatten.

Hēbĕtesco, ĕre, = Hebesco, Plin.

Hēbĕto, 1. stumpf machen, hastas, Liv.; tp. schwächen (die Sinne q); sidera, Ovid., verdunkeln, blaß machen.

Hēbraeus, *adj.* hebräisch, jüdisch, Tac.

Hēbrus, i, *m.* Hauptstrom Thraciens, der aus dem Scomiusgebirge entspringt, jetzt Marizza, Virg. q; sacer, Ovid., wegen der in seiner Nähe gefeierten Bacchusfeste, wo Orpheus durch die Bacchantinnen seinen Tod fand.

Hēbūdes, die heutigen hebridischen Inseln zum Theile, Plin.

Hĕcăle, es, *f.* c. altes Mütterlein, bei welchem Theseus, als er gegen den marathonischen Stier auszog, eine gastliche Aufnahme fand, Ovid.; dah. (od. v. einem kleinen attischen Städtchen) Theseus den Jupiter Hecalesius nannte.

Hĕcāte, es, *f.* das uralte Symbol des Mondes, die Göttinn u. Vorsteherinn der Zauberkünste, wird mit drei Köpfen abgebildet (dea triformis, Ovid.), späterhin oft mit der Diana u. Proserpina verwechselt; sie heißt die Tochter des Perseus u. der Asteria. Man opferte ihr auf Kreuzwegen, Virg., Ovid. Davon: a) Hĕcātēis, idis, *adj. f.* poet. hekateisch, zauberisch, id.; b) Hecatēlus, *adj.* dasselbe; carmina, id., Zaubersprüche.

Hector, ŏris, *m.* Sohn des trojan. Königs Priamus u. der Hecuba, Gemahl der Andromache, der tapferste Trojaner, v. Achilles getödtet, Virg. q. (der interessanteste unter den Helden der Ilias), Davon: Hectorĕus, *adj.* hectorcisch, z. B. flamma, Ovid. (v. Hector in das griech. Lager geschleudert); poet. für trojanisch, Virg.; auch für römisch, weil die Römer v. den Trojanern abstammen sollen, Sil.

Hĕcŭba, ae, *f.* die zweite Gemahlinn des trojan. Königs Priamus, v. welcher dieser 19 (nach Theocrit 20) Söhne hatte, fiel nach Trojas Eroberung dem Ulysses als Sklavinn zu u. starb in Thracien, Ovid.

Hĕcўra, ae, *f.* die Schwiegermutter, c. Lustspiel des Terenz.

Hēdĕra (Edera), ae, *f.* Epheu, Wintergrün, Virg.

Hēdĕrăcĕus (-ĕus), *adj.* aus Epheu, Varr., Plin.

Hēdĕrātus, *adj.* mit Epheu geschmückt, C

Hēdĕrĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) E (in der Hand) tragend, Maenades, Catull

Hēdĕrōsus, *adj.* (poet.) epheureich, Pro

Hēdўchrum, i, *n.* (gr.) c. Mittel, um die schöner u. wohlriechend zu machen, Cic.

Hēdўosmos, i, *m.* (gr.) die wohlriech Krausemünze, Plin.

Hēdypnŏis, idis, *f.* (gr.) eine Art der Eic Plin. Epp.

Hedypnus, i, *m.* Fluß in Susiana, der v Gränzen der Provinz Persis herkommt, Westen fließt u. sich mit dem Eulāus vere Plin.

Hēdysma, ātis, *n.* (gr. = was lieblich m eine balsamartige Zuthat zu den Salben,

Hēgēsĭas, ae, *m.* 1) c. Philosoph aus de teren cyrenäischen Schule, der wahrscheinli Ptolem. Philadelphus Zeiten lebte u. in der nur Unglück sah, Cic. 2) c. Redner in Athe Magnesia, der sich einer kleinlichen Manier gab, id. Or. 67.; ibid. 69. 3) Hegesias M nītes, der über den Landbau schrieb, Varr. 1,

Hei, *interj.* ach! wehe! hei mihi mis Ter.

Heia, s. Eia.

Heius, i, *m.* c. angesehener Mamertiner,

Helcĭārius, i, *m.* (v. ἕλκω) der (klei Schiffe stromaufwärts zieht, Mart.

Helcysma, ātis, *n.* (gr.) Silberschlacken,

1. Hĕlĕna, ae, u. -e, es, *f.* Tochter des od. des Tyndareus u. der Leda, Schwester Dioskuren Castor u. Pollux u. der Klytämn Gemahlinn des Königs Menelaus u. Mutte Hermione, wurde ihrer Schönheit wegen v. P entführt u. veranlaßte jenen zehnjährigen der Griechen gegen Troja, Virg. q. Wen Sturme zwei Flämmchen an das Schiff la so nannten die Schiffer diese Erscheinung C u. Pollux; erschien nur eines, Helena, Pli

2. Hĕlĕna, ae, *f.* 1) Insel am östl. Ufer kas (auch Macris wegen ihrer Länge), jetzt cronisi, Plin. (Hier landete Paris mit der lena.) 2) die Stadt Illiberis im narbon. Gal v. Constantin d. Gr. zu Ehren seiner Mutt genannt, Eutrop.

Hĕlēni, ōrum, *m.* Volk in Hispan. Tarra viell. bei dem jetzigen Ponte Vedra, Plin.

Hĕlĕnĭum, i, *n.* (gr.) eine Pflanze (r Alant), Plin.

Hĕlĕnus, i, *m.* des Priamus Sohn, c. We ger, Cic., Virg.

Hĕlĕŏsĕlinon od. Helioselinum, i, *n.* Sumpfeppich, Sellerie, Plin.

Hĕlĕpŏlis, ios, *f.* (gr. = die Städtenehmer eine sehr große Belagerungsmaschine, Amm

Hĕlĭa, ae, *f.* Plin., Vĕlia, Cic., Elĕa, id., äolische Gründung in Lucanien, Geburtsort Philosophen Zeno u. Parmenides, in der R des jetzigen Castel a Mare.

Hĕlĭanthes, is od. ĕos, *n.* (gr.) Sonnenblu Plin.

Hĕlĭas, ădis, *f.* (gew. im *Plur.* Heliad Töchter des Sol u. der Clymene, die ihren Blitze getroffenen Bruder Phaethon beweine Ihre Thränen wurden in Bernstein, sie selbst i in Pappelbäume verwandelt; dah. Heliadum crimae, = Bernstein, Ovid.; Heliadum nem = c. Pappelhain, id.

Hĕlĭcāon, ōnis, *m.* Sohn des flüchtigen trojan. rinzen Antenor; letzterer ist Paduas Gründer; h. Helicaonis orae, Mart., die patavinischen; lj. Helicaonĭus, helicaonisch, poet. für patanisch, id.

1. Hĕlĭce, es, *f.* (gr.) 1) das Sternbild des roßen Bären, Cic.; (poet.) der Norden, Sen. r. 2) eine Art Weiden, Plin.

2. Hĕlĭce, es, *f.* Seestadt in Achaja, im J. 372 Chr. durch e. Erdbeben vernichtet, angeblich tzt Trypia, Plin., Ovid.

Hĕlĭcon, ōnis, *m.* e. Gebirg in Böotien, bes. r eigentl. Berg in der Nähe v. Thespiä, mit nem Apollotempel u. Musenhain, jetzt bei den ürken Zagara, Virg., Plin. Dav.: a) Heliconĭas, dis, *f.* poet. heliconisch; *Subst.* Heliconiades, m, *f.* die Bewohnerinnen des Helicon, die Muen, Lucr.; b) Heliconis, ĭdis, *f.* poet. helicoisch, Stat.; *Subst.* Heliconĭdes, um, *f.* die Muen, Pers.; c) Heliconĭus, *adj.* heliconisch, Ovid.

Hĕlĭŏcallis, ĭdis, *f.* (gr.) = helianthes, Plin.

Hĕlĭŏcămĭnus, i, *m.* (gr.) e. gegen die Sonne elegenes Zimmer zum Winteraufenthalte, Plin. pp.

Hĕlĭŏchrȳson, i, *n.* u. -os, i, *n.* (gr.) Sumpfoldblume, Plin.

Hĕlĭŏpŏlis, is, *f.* (Sonnenstadt) 1) eine Stadt Cölesyrien, wo vorzüglich die Sonne verehrt urde; jetzt noch sieht man prächtige Ruinen ines eigentl. dem Jupiter geweihten Tempels, essen Stifter Antoninus der Fromme ist, jetzt aalbeck, Plin. 2) Stadt in Unterägypten, id., auptst. des Heliopolites nomos, mit einem berühmten Sonnentempel, das On der Bibel, beim eutigen Dorfe Matare. Davon: a) Heliopolis, ae, *adj.*, nomos, id., = das Gebiet v. Heliopolis; *Subst.* Heliopolītae, ārum, *m.* die Einw. ieser Stadt in Aegypten, id.; b) Heliopolitānus, dj., Ammian.

Hĕlĭŏtrŏpĭum, i, *n.* (gr.) 1) die Sonnenwende ine Pflanze), Plin. 2) der Sonnenwendestein . Edelstein), id.

Hĕlix, ĭcis, *f.* (gr. = das Gewundene) 1) eine n Epheu, Plin. 2) e. kleiner Schnörkel an den äulen, Vitr.

Hellădĭcus, *adj.* griechisch, Plin.

Hellas, ădis, *f.* Griechenland, Plin. (ursprgl. ur eine Stadt in Phthiotis [in Thessalien], v. ellen gegründet, jetzt nach Einigen Hella.) 1) es. in den homer. Zeiten) ganz Thessalien. 2) erst nach Homer) alle südl. v. Thessalien liegene Länder bis an den Isthmus, jetzt Livadien, l. 3) (zu Philipps v. Macedonien Zeit) alle ördl. v. Hellas liegende Länder, in denen die riech. Sprache üblich war.

Helle, es, *f.* Tochter des thessal. Königs thamas, Schwester des Phryxus, mit dem sie egen der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino uf einem goldenen Widder nach Colchis fliehen ollte; unterwegs aber ertrank sie in der nach hr benannten Meerenge, dem Hellespontus (ef.), vid.

Hellĕbŏrīne, es, *f.* eine der Nießwurz ähnliche flanze, Plin.

Hellĕbŏrītes, ae, *m.* Nießwurzwein, Plin.

Hellĕbŏrōsus, *adj.* einer der Nießwurz nöthig at = nicht recht bei Verstand, Plaut.

Hellĕbŏrus, i, *m.* u. Helleborum, i, *n.* (gr.) Nießwurz (bei den Alten e. Heilmittel gegen den Wahnsinn, die fallende Sucht e), Plin.

Hellespontias e, s. Hellespontus.

Hellespontus, i, *m.* 1) die schmale Stelle der Meerenge zwischen Sestus u. Abydus bis nach Dardanus hin, Cic. 2) der an der Meerenge gelegene Küstenstrich, sowohl auf europäischer als asiatischer Seite, ja sogar die beiderseitige Küste der ganzen Propontis, Cic., Liv. Davon: a) Hellespontĭus, *adj.* den Hellespont betreffend; ora, Catull.; *Subst.* e. Hellespontier, Anwohner des Hellesponts, Cic.; b) Hellespontĭcus, *adj.*, Mel.; c) Hellespontiăcus, *adj.* z. B. deus, = Priapus, Ovid., der am Hellespont besonders verehrt wurde; d) Hellespontĭas, ae, *m.* = Caecias, Plin., der Nordostwind.

Hĕlops, ŏpis, *m.* (gr.) u. Hĕlŏpe, es, *f.* e. schmackhafter Fisch, viell. der Schwertfisch, Ovid.

Helorum u. -us, s. Elorum u. -us.

Hĕlŏtae, ārum, u. Helotes, um, *m.*, Nep., auch Ilotae, Liv., Einw. v. Helos, Stadt in Laconien, welche die Spartaner eroberten u. deren Einw. sie zu Sklaven machten.

Hĕlŭātĭo (Hell.), ōnis, *f.* Schwelgerei, Cic.

Hĕlŭo (Hell.), ōnis, *m.* e. Verprasser, patrimonii, Cic.

Hĕlŭor (Hell.), 1. 1) *intr.* unmäßig schwelgen, prassen, Cic.; tp. schwelgen in etw.; libris, id., unersättlich seyn im Lesen der Bücher. 2) *tr.* verprassen; tp. sanguinem reipublicae, id.

Helvēcŏnes, um, *m.* Volk im Nordosten Germaniens, wahrsch. in der Gegend der Oder u. Weichsel, im Norden der Netze, Tac.

Helvella, ae, *f.* (*dem.* v. herba) e. kleines Küchenkraut, Cic.

Helvĕnăcus u. -cĭus, *adj.* blaßroth, gelblich, Plin., Colum.

Helvĕŏlus od. Helvĭnus od. Helvŏlus, *adj.* = helvenacus, Cat., Plin., Colum.

Helvētĭi, ōrum, *m.* die Helvetier, die alten Bewohner der jetzigen Schweiz, Caes.; ihr Land hieß Helvetia od Helvetia civitas, id., machte einen Theil v. Gallia Belg. aus u. war in vier Cantone getheilt; *adj.* Helvetius, z. B. ager, id., u. Helveticus, id.

Helvĭi, ōrum, *m.*, Caes., auch Helvi, Plin., e. Völkchen in Gallia provincia, mit dem Hauptorte Alba, Alba Augusta od. Helviorum, jetzt Alps bei Viviers; *adj.* Helvicus, helvisch, vinum, Plin.

Helvus, *adj.* (verw. mit gilvus = gelb) honiggelb, isabell, Varr.

Helxine, es, *f.* (gr.) der Name zweier Pflanzen, v. denen bes. die eine eine Art Mastix lieferte, Plin.

Hĕlўmus, i, *m.* e. scil. Heros, den Aeneas am Hofe des Acestes antraf, Virg.

Hem, *interj.* ih, ei, hm (als Ausdruck der Verwunderung, Freude, auch bei Antworten e), Ter.

Hēmĕrēsĭos, i, *c.* (gr.) von einem Tage, eintägig, Plin.

Hēmĕris, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art Eichen, welche die größten Eicheln u. die besten Galläpfel trug, Plin.

Hēmĕrŏbĭos, on, *adj.* (gr.) nur einen Tag lebend, anima, Plin.

Hēmĕrŏdrŏmus, i, *m.* (gr.) e. Taglaufer, Eilbote, Nep.

Hēmĭcillus, i, *m.* (v. ἥμισυς, halb, u. dem dorischen κίλλος, Esel) c. halber Esel (als Scheltwort), Cic.

Hēmĭcўclĭum, i, *n.* (gr.) 1) c. Halbkreis, Vitr. 2) c. halbrunder Lehnsessel (für eine od. auch mehrere Personen), Cic. 3) eine halbzirkelförmige Art Sonnenuhren, Vitr.

Hēmĭcўclus, i, *m.* (gr.) Halbkreis, Vitr., Plin. Epp.

Hēmĭna, ae, *f.* (gr.) 1) c. Maß = die Hälfte eines Nöfels, Plaut., Cels. 2) c. Gefäß v. diesem Maße, Sen. *r.*

Hēmĭnārĭum, i, *n.* c. Geschenk v. einem halben Nöfel, Quint.

Hēmĭŏlĭos, on, *adj.* (gr.) = sesquialter, Gell., Macrob.

Hēmĭŏnĭon, i, *n.* (gr.) = asplenon, Plin., Appul.

Hēmisphaerĭum, i, *n.* (gr.) 1) die Halbkugel, Varr. 2) das Kugelgewölbe, die Kuppel, Vitr.

Hēmĭtŏnĭum, i, *n.* (gr.) c. halber Ton, Vitr.

Hēmĭtrĭglўphus, i, *m.* (gr.) c. halber Dreischlitz, Vitr.

Hēmĭtrĭtaeus, i, *m.* (gr.) 1) das halbe Terzianfieber, Mart. 2) einer der daran leidet, id.

Hendĕcăsyllăbi, ōrum, *m.* (*sc.* versus) (gr.) eilfsilbige Verse, Catull., Plin. Epp.

Hĕnēti, ōrum, *m.* Volk in Paphlagonien, das unter Antenor in den Norden des adriat. Meeres ausgewandert u. dort Veneti genannt worden seyn soll, Liv.

Hēnĭŏchi, ōrum, *m.* (gr. = Wagenlenker) Volk auf der Nordostküste des schwarzen Meeres im asiat. Sarmatien beim Kaukasus, Plin. Davon: Heniochĭus, Plĭn., u. Heniochus, *adj.* Ovid.

Hēnĭŏchus, i, *m.* (gr.) der Fuhrmann (c. Gestirn), Plin., Manil., s. Auriga.

Henna, -aeus, -ensis, s. Enna *r.*

Hepar, ătis, *n.* (gr. = die Leber) der Leberfisch, Plin.

Hēpătārĭus, *adj.* morbus, Plaut., die Leberkrankheit.

Hēpătĭcus, *adj.* (gr.) leberkrank, Plin.

Hēpătītis, ĭdis, *f.* (gr.) der Leberstein (c. jetzt unbekannter Edelstein), Plin.

Hēpătĭum, i, *n. dem.* (gr.) das Leberchen, Appul., Petron.

Hēpătizon, ontis, *adj.* (gr.) leberartig, Plin.

Hēphaestĭa, ae, *f.* (eigtl. Vulkansstadt) Stadt auf der Nordwestspitze der Insel Lemnos, mit einem guten Hafen; nach Einigen jetzt Sotiri, Plin.

Hepsēma, ătis, *n.* (gr.) eingekochter Most, Plin.

Heptăphŏnos, on, *adj.* (gr.) siebenfaches Echo gebend, Plin.

Heptăphyllon, i, *n.* (gr.) das Siebenblatt (eine Pflanze), Appul.

Heptăpleuros, i, *f.* (gr.) eine Pflanze aus der Gattung des Wegerichs (Plantago), Plin.

Heptăpўlos, on, *adj.* (gr.) siebenthorig, Thebae, Appul.

Heptastădĭum, i, *n.* (gr.) c. Damm v. sieben Stadien, Ammian.

Heptēris, is, *f.* (gr.) c. siebenruderiges Schiff, c. Siebenruderer, Liv.

1. Hĕra, ae, *f.* die Hausherrinn, Herrinn, Ter.

2. Hēra, ae, *f.* 1) die Göttinn Hera der Griechen, die Juno der Römer, Solin. Davon: *Subst.* Heraea, ōrum, *n.* Feste, Schauspiele zu Ehren der Juno, Liv. 2) der andere Name für die Stadt Hybla minor in Sicilien, Cic. Att. 2, 1.

Hērăclēa, ae, *f.* (Herkulesstadt) Name mehrerer Städte: 1) Stadt in Großgriechenland mit einem Hafen, am Flusse Siris, Geburtsort des Mahlers Zeuxis, jetzt Ruinen beim Schlosse Policoro, Cic., Liv. *r.* 2) mit dem Beinamen Sentica od. Sintica, auch ex Sontiis, in der macedon. Landschaft Päonia, jetzt Melenik, Caes. *r.* 3) in Phthiotis in Thessalien bei Thermopylä, vorher Trachis genannt, Liv. 4) in Bithynien am schwarzen Meere in Ponto od. ad Pontum, Plin. Mel., eine Colonie der Milesier, jetzt Erekli. 5) in Sicilien am Halycos, sonst Minoa genannt, eine Colonie v. Creta, Liv. *r.* 6) Stadt mit dem Beinamen ad Latmum in Carien, Plin. 5, 29. 7) Stadt in Acarnanien, Liv.; u. sonst noch viele dieses Namens. Auch war Heraclea der Name einer der Vulkansinseln, jetzt Felicur, Plin. Davon: a) Heraclēensis, *adj.*; *Subst.* Heracleenses (Heraclienses), ium, *m.* die Einw. v. Heraclea (s. Nr. 1. u. 5.), Cic.; b) Heraclēōtes (Heracleota), ae, *m.* aus Heraclea; *Plur. Subst.* Heracleotae, ārum, *m.* die Einw. v. Heraclea (Nr. 6) id.; Cherronesus Heracleotarum, Stadt in der Krimm, Plin.; c) Heracleōticus, *adj.* heraclesisch; *Subst.* Heracleotici, ōrum, *m.* eine Art Krebse, id.; d) Heraclēus, *adj.* aus Heraclea (in Lydien, sonst Magnesia genannt), lapis, id., der Magnet.

Hērăclēŏpŏlites, ae, *m.* (nomos), Bezirk in Unterägypten, Plin. (Hier fand Jablonsky das Land Gosen.)

Hēracleum, i, *n.* Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten: 1) Stadt in Macedonien an der Gränze Thessaliens, zwischen Dium u. Tempe, Liv. 2) Stadt in Colchis, Plin.

1. Heracleus, s. Heraclea.

2. Hēracleus, *adj.* den Herakles (Herkules) betreffend, fabulae, Juven.

1. Hēracĭdes, ae, *m.* c. Nachkomme des Herkules, Vell.

2. Hēracĭdes, is, *m.* 1) H. Ponticus, aus Heraclea am Pontus, c. Philosoph (ungefähr ums J. 310 v. Chr.), hörte den Plato, Speusipp u. Aristoteles; in seinen Schriften bringt er mancherlei abenteuerliche Ansichten u. Mährchen vor, Cic. 2) c. Arzt aus Tarent, Cels.

Hēracleenses = Heracleenses, s. in Heraclea.

Hēracleitus, i, *m.* 1) berühmter griech. Philosoph aus der Stadt Ephesus, Zeitgenosse des Zeno (ungefähr ums J. 500 v. Chr.), ist durch seine trübe Ansicht vom menschlichen Leben bekannt (man sagte v. ihm, er weine immer, wie Democrit immer lachte). Seine Schriften, die er im Dianentempel zu Ephesus niederlegte, waren außerordentlich dunkel. In der Natur nahm er zwei Grundkräfte an, den Streit (ἔρις, sonst νεῖκος) u. die Einigkeit (ἁρμονία od. φιλία), Cic. Davon: Heraclitēi, ōrum, *m.* die Schüler des Heraclit, Appul. 2) Heraclitus Tyrius, c. academ. Philosoph, Cic. Acad. 2, 4.

Heraclius, s. Heracleus.

1. Hēraea, ōrum, *n.* s. Hera.

2. Hēraea, ae, *f.* feste Stadt in Arcadien am östl. Ufer des Alpheus, jetzt Agiani, nach Andern Iri, Plin., Liv.

Heraeus, s. Hera.

erba, ae, *f.* überh. Gewächs: 1) das junge
n der Gräser, der Saat, z. B. graminis
a, Virg.; tp. (poet.) adhuc tua messis in
s est, Ovid., noch ist es nicht Zeit zu ern-
2) überh. das Gras, z. B. in herba recum-
, Cic.; tp. herbam porrigere od. dare, Plin.,
) für besiegt erklären. 3) das Kraut (eß-
l); herbas condire, Cic.
erbăcĕus, *adj.* grasartig, z. B. Farbe, Plin.
erbārĭa, ae, *f.* die Pflanzenkunde, Botanik,

erbārĭus, i, *m.* e. Botaniker, Plin.
erbenses, s. Herbessus.
erbescens, *partic.*, viriditas, Plin., das
ersprossende Grün des Getraides.
erbessus, i, *f.* fester Ort im südl. Innern
ĭms, östl. v. Agrigentum, westl. v. Syra-
jetzt viell. la Grotte, Plin.; die Einw. Her-
es, ĭum, *m.* id.
erbĕus, *adj.* grasgrün, oculi, Plin.
erbĭdus, *adj.* 1) grasig, grasreich, Liv. 2.
herbaceus, Plin. 3) aus Kräutern od. Gras
nden, lac, id.
erbĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* kräuterreich, Ovid.,

erbĭgrădus, *adj.* (poet.) im Grase gehend,
v. bei Cic.
erbĭta, ae, *f.* Stadt auf Sicilien, die eine
lang ziemlich mächtig war, jetzt entweder
ia od. Erba, Cic.; *adj.* Herbitensis, z. B.
civitas, id.; *Subst.* Herbitenses, ĭum, *m.*
inw. dieser Stadt, id.
erbo, 1. (od. -ĕo, 2.) voll Gras, grasreich
Appul.
erbōsus, *adj.* grasreich, campus, flumen.

erbŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Kraut, Cic.,

rcātes, um, *m.* Volk in Ligurien, Liv.
rcēus, *adj.* (v. ἕρκειος, das Haus betref-
t. Beiname Jupiters, = Hausbeschützer,
; arae Herceae, Lucan.
rciscundus, *partic.* (vom ungebr. herciscо)
zu theilen ist, z. B. Vermögen, Erbschaft,

rctum, i, *n.* das ungetheilte Erbgut, Cic.
rculānum od. Herculanēum (-lum), i, *n.*
t in Campanien, durch den Ausbruch des
os im J. 79 n. Chr. verschüttet, westl. vom
gen Flecken Torre del Greco (im J. 1720
rt entdeckt), Mel. 2. Davon: a) Hercula-
is, *adj.*, Cic.; in Herculanensi, id., auf dem
lanens. Gebiete; Herculanenses, ĭum, *m.*
inw. v. Herculanum, Inscr.; b) Hercula-
.. -lanĕus), *adj.*, via, id.; ficus, Cat.
rcŭles, is, *m.* (gr. Ἡρακλῆς) war bei den
chen e. Sohn Jupiters u. der Alcmene, deren
tl. Gatte Amphitruo, e. Sohn des Alcäus u.
l des Perseus war. Er entwickelte schon in
r Kindheit übermenschliche Körperkraft, in-
er zwei Schlangen erdrückt haben soll, die
Einigen Juno gegen ihn schickte, nach An-
Amphitruo auf ihn warf, um zu erfah-
ob er e. Gott sei. Unter seinen Erziehern
d auch Linus genannt, den er jedoch, als er
s. ihm bestraft worden war, tödtete. Hier-
that ihn Amphitruo aufs Land zu den Heer-
wo er 18 Jahre alt wurde. In diese Zeit
die bekannte Sage zu setzen, daß die Tugend
u. das Laster ihm begegnet seyen (Cic. Off. 1, 32, 118. u. Fam. 5, 12. vgl. mit Xenoph. Mem. 2, 1). Von jetzt an machte er sich durch Ausrottung v. wilden Thieren u. durch Bekämpfung v. Räubern um sein Vaterland verdient. Er wird unaufhörlich v. der Juno verfolgt, sogar rasend gemacht, während welches Zustandes er sich mit dem Morde seiner Söhne u. Verwandten befleckt. Diesen Mord zu sühnen, begab er sich auf Geheiß des Orakels zu Eurystheus, König v. Mycenä, der ihm zwölf schwere Arbeiten auflegte, die er alle glücklich vollendete. Sie sind: die Erlegung des nemeischen Löwen, die Vertilgung der lernäischen Schlange, der Fang der mänalischen Hindinn in Arcadien, die Erlegung des erymanthischen Ebers, die Reinigung des Stalles des Königs Augias in Elis, die Verjagung der stymphalischen Vögel in Arcadien, der Fang des cretischen Ochsen, der Raub der Pferde des Königs Diomedes in Thracien, die Abholung des Wehrgehänges der Amazonenköniginn Hippolyta, der Raub der Rinder des Königs Geryon in Spanien, der Raub der goldenen Aepfel in den Gärten der Hesperiden, die Entführung des Cerberus aus der Unterwelt; auch noch viele andere Thaten verrichtete er. Seine Gemahlinn war Dejanira, des ätol. Königs Oeneus Tochter, welche ihm aus Eifersucht gegen die Jole e. mit dem Blute des Centauren Nessus bestrichenes Gewand zum Geschenke schickte, in der Meinung, es sei e. Liebesmittel. Allein das Gift durchdrang seinen ganzen Körper, machte ihn rasend, u. er verbrannte sich auf dem Berg Oeta, worauf er v. Jupiter zum Gott erhoben wurde u. die Hebe zur Gemahlinn erhielt. Man betrachtete den Hercules auch als den Geber des Reichthums, dah. man ihm auch den Zehnten des gewonnenen Reichthums opferte; auch als Begleiter u. Führer der Musen, Hercules Musarum, Suet.

Die Sage vom Hercules wurde vielfach gedeutet. Nach Buttmann ist er das Ideal menschlicher Vollkommenheit, dem Heile der Menschheit geweiht. Nach Creuzer ist Hercules eine alte Gottheit der Orientalen, v. ihnen menschlich aufgefaßt u. zu einem Ideale siegreicher Heldenkraft ausgebildet. In Tyrus ist Hercules auch Handelsgott (wo er in die Idee v. Hermes übergeht). Hug unterscheidet drei Hercules: den phönicischen (herumreisenden), den griechischen, der größtentheils aus diesem entstand, u. endlich den ägyptischen (Thor), der übrigens ebenfalls nicht ohne Einfluß auf die Bildung dieses Mythus bei den Griechen geblieben seyn mag. Auch die Alten zählten schon mehrere Hercules, cf. Cic. N. D. 3, 16., u. dort Moser). Hercules od. Mehercules, ist bei den Römern e. Schwur (der Männer); uxor Herculis, = Dejanira, Ovid.; = Hebe, id.; Herculis columnae, die Herculessäulen (wie Plin. sie nennt); Herculis laborum metae, zwei Berge auf beiden Ufern der Meerenge v. Gibraltar, nach der Sage v. Hercules hierher gesetzt, als das Ziel seiner Wanderungen, Plin., Mel. Nach ihm sind mehrere Oerter des Alterthums benannt: 1) Herculis insulae, Plin., zwei Inseln an der nordwestl. Küste Sardiniens, jetzt Asinara u. Zavara. 2) Herculis Monoeci portus, Plin., Tac., Hafen u. Tempel des Hercules Monöcus in Li-

gurien, jetzt Monaco. 3) Herculis promontorium, Mel., die südlichste Spitze Italiens, jetzt Cap Spartivento. Von Hercules abgeleitete Adjectiva: a) Herculānus (u. -lanĕus), herculisch, pars, Plaut., der zehnte Theil, den man dem Hercules zu widmen pflegte; b) Herculēus, z. B. hospes, Ovid., = Croton, der den Hercules aufnahm, dah. urbs hospitis Herculei, id., = die Stadt Croton; Trachin, id., v. Hercules erbaut; hostis, id., = Telephus, des Hercules Sohn; litora, Prop., bei Herculanum; urbs, = Herculanum, Ovid.; arbor, Virg., = Pappelbaum; astrum, i. e. signum leonis, Mart.

Hercynius, *adj.* hercynisch, silva, Caes.; saltus, Tac., jugum, Plin.; auch *Subst.* Hercynia, ae, *f.*, Tac., dicj. Gebirgsreihe, welche, im Norden der Donau v. Westen nach Osten ziehend, Deutschland in zwei Theile theilt; sie erstreckt sich nach Cäsar südwestl. v. den Quellen der Donau bis zu dem dacischen Volke Anartes; nach Plinius u. Tacitus ist es die ganze Strecke v. Waldungen u. Gebirgen, welche v. dem Thüringer Walde an nach Osten ziehen, Böhmen umschließen, Mähren durchlaufen u. sich nach Oberungarn ausdehnen.

Herdōnia, ae, *f.* kleine Stadt in Apulien, östl. v. Acae, jetzt Ordona. Davon verschieden Ardoniae, das heutige Orta, Liv.

Hērēdiŏlum, i, *n.* (*dem.*) c. Erbgütchen, Colum., Gell.

Hērēdĭtārius, *adj.* 1) die Erbschaft betreffend, auctio, lis, controversia, Cic. 2) geerbt, erblich, cognomen, id.; tp. odium, Flor., bellum, Quint., paupertas, Val. Max., v. den Vorfahren gleichs. geerbt.

Hērēdĭtas, ātis, *f.* 1) das Erben, die Erbschaft; hereditate possidere, Cic. 2) das Geerbte, die Erbschaft, Nep. c; hereditatem adire, cernere, Cic., antreten; tp. gloriae, id., scientiae, Justin.

Hērēdium, i, *n.* c. Erbgut, Varr., Nep.

Herennius, i, *m.* Name mehrerer Römer; am bekanntesten ist C. Herennius, an welchen die noch vorhandenen vier Bücher (ad C. Herennium) geschrieben sind, für deren Verfasser v. Vielen Cicero gehalten wurde.

Hēres (Haeres), ēdis, *c.* der Erbe, die Erbinn; heredem scribere, facere, instituere, Cic., zum Erben einsetzen; heres secundus, id., der Nacherbe, der substituirte Erbe, Cic.; tp. heres laudis, criminis, Ovid., artis, Plin.

Hĕri (u. -e), *adv.* gestern, Cic.

Hērĭfŭga, ae, *c.* (poet.) der, die dem Herrn entflieht, Catull.

Hĕrilis, *adj.* des Hausherrn od. der Hausfrau, z. B. Tisch; filius, Ter., der junge Herr; pugnae heriles, Val. Fl., Kampf für den Herrn; metus, Plaut., Furcht vor der Herrinn; pecoratum, Hor., der Gebieterinn.

Hĕrillus, i, *m.* c. Philosoph aus Karthago u. Schüler des Zeno, Cic.; Herilli, ōrum, *m.* seine Anhänger, id.

Hermaeum, i, *n.* eigtl. c. Tempel des Hermes, dann Eigenname: 1) eines Fleckens in Böotien an der Küste, Liv. 2) c. nach Hermes od. Mercur benanntes Gemach im kaiserl. Palaste, Suet.

Hermăgŏras, ae, *m.* c. griech. Rhetor aus Rhodus, Cic. Davon: Hermagorēi, ōrum, *m.* seine Schüler, Quint.

Hermăphrŏdĭtus, i, *m.* (gr.) Hermaphro Zwitter, Plin.

Hermăthēna, ae, *f.* eine Doppelbüste des M curius u. der Minerva auf einem Postame Cic.

Hermēneuma, ătis, *n.* (gr.) = enarratio, excerpt. contr.

Hermēracles, ae, *m.* Mercur u. Hercules einem Postamente stehend, Cic.

Hermes, ae, *m.* (gr. = der Gott Hermes) Hermessäule, Herme, deren bes. in Athen vor den einzelnen Häusern standen, Cic., N poet. dafür truncus Hermae, Juven.

Hermīnius (mons), Gebirg im südöstl. Po gal, jetzt Sierra de Estrella, B. Alex.

Hermĭŏne, es, u. ae, *f.* 1) s. Harmonia. Tochter des Menelaus u. der Helena, dem P hus verlobt, aber später mit Orestes verm Ovid. 3) Stadt in Argolis, der Sage nac Hermion, des Phoroneus Sohn, angelegt blühte im Stillen durch das ganze Alterthum jetzt der Flecken Castri, Liv. c.

Hermĭŏnes, um, *m.* einer der fünf Hauptst me Deutschlands, unter welchem man bes Völker zwischen der Elbe u. Weichsel begriff,

Hermonthītes, ae, *m.*, nomos, Bezirk in O ägypten mit der Stadt Hermonthis; deren nen bei dem Dorfe Erment, Plin.

Hermundŭri, ōrum, *m.* c. deutsches Volk dem c. Theil in das Gebiet der Marcoma aufgenommen worden seyn soll; diesen Si hielt es wahrsch. in den Maingegenden, u. früheren sind viell. im nördl. Theile v. Böh anzunehmen, Plin., Tac.

Hermus, i, *m.* der Hauptfluß Lydiens, der G körner mit sich führte, nimmt mehrere bed Flüsse (Hyllus u. Pactolus) auf, durchfließt ganze nördl. Phrygien u. bildet fruchtbare nen, jetzt Sarabat, Plin. c.

Hernĭa, ae, *f.* der Bruch (am Körper), Cel

Hernĭci, ōrum, *m.* Volk in Latium, nördl. dem Trerusflusse; *adj.* Hernicus, herni saxa, Virg.; Hernicum, i, *n.* das Gebiet Hernicer, Liv.

Hĕro, us, *f.* 1) die schöne Priesterinn der V zu Sestos in Thracien, Geliebte des Leander Abydos, zu welcher er oft über den Helles schwamm, bis er ertrank, worauf sie sich Verzweiflung v. dem Thurme herabstürzte, dem sie ihn jedesmahl erwartet hatte, Ovid eine der Danaiden, Hygin.; Herōus, *adj.* Hero (Nr. 1.) betreffend, Lucan.

Hērōdes, is, *m.* 1) c. König v. Judäa, mit Beinamen: der Große, der im J. d. St. starb, war sehr reich u. bezog bedeutende Eink v. den Dattelpflanzungen bei Jericho, cf. Epp. 2, 2, 184. 2) Tiber. Claud. Atticus, Marathon, sehr beliebt bei den Kaisern Anton d. Fr., Philosophus u. Verus, u. Lehrer des teren; er lehrte zu Athen. Unter seinen Schü ist auch Gellius, Gell.

Hērōdĭum, i, *n.* festes Schloß in Judäa, Stunden v. Jerusalem, v. Herodes erbaut,

Hērōdōtus, i, *m.* aus Halicarnassus in C (geb. 484 v. Chr.), Vater der griech. Hist ging erst nach vielen Reisen im 44. Lebens an die Ausarbeitung seiner Geschichte u. sta Thurii in Unteritalien, 80 Jahre alt, Cic.

Hērōĭcus, *adj.* (gr.) die Heroen betreffend

roisch; aetas, Cic., das Zeitalter, wo lauter Heldenthaten verrichtet wurden; heroica, Quint., heroische, epische Gedichte.

Hērōïna, ae, *f.* (gr.) Halbgöttinn, Heroine, Prop.

Hērōïon, i, *n.* (gr.) = asphodelus, Plin.

Hērōis, idis, *f.* (gr.) = heroina, Ovid.

Hērōŏpŏlītes, ae, *m.*, nomos, Plin., Bezirk in Unterägypten mit der Stadt Heroopolis, u. dem Heroopoliticum promontorium, id., am Meerbusen v. Suez, jetzt El Kossum od. Assuez genannt.

Hērŏphĭle, es, *f.* Name einer Priesterinn des Apollo (viell. die erythräische Sibylle), Tibull.

Hēros, ōis, *m.* (gr.) e. Halbgott, Göttersohn, ausgezeichnet durch Geburt u. Thaten, z. B. Orpheus, Hercules, Achilles, Aeneas ꝛc; tp. (e. ausgezeichneter Mann) Held, Heros, z. B. Cato, Brutus ꝛc; it. iron. (v. Clodius), Cic.

Hērōstrātus, i, *m.* der Name des ehrgeizigen Menschen, welcher, um einen unsterblichen Namen zu erlangen, den herrlichen Dianentempel zu Ephesus in der Nacht von Alexanders d. Gr. Geburt verbrannte, wurde dafür qualvoll getödtet, Solin.

Hērōum, i, *n.* das Denkmahl eines Heroen, Plin.

Hērōus, *adj.* (gr.) 1) (= heroicus) heroisch, z. B. chelys, Stat., = die heroische Thaten besingt; pedes, versus, Cic. ꝛc, = der Herameter. 2) s. Hero.

Herpes, ētis, *m.* (gr. = kriechend) e. Geschwür, das um sich frißt, Plin.

Herse, es, *f.* Tochter des Cecrops u. Geliebte des Mercur, Ovid.

Hersĭlĭa, ae, *f.* Name der Gattinn des Romulus, Liv., Ovid.

Hertha, ae, *f.* (u. -thus?), (unser: Erde) die altdeutsche Göttinn der Erde, Tac.

Hērŭli od. Ērŭli, ōrum, *m.*, Sidon., die Heruler, eine deutsche Nation vom Stamme der Hermionen, aber sehr roh, viell. mit Hunnen vermischt; verschwinden bald nach Justinian aus der Geschichte; auch Herulus, i, *m.*, id.

Hērus, i, *m.* 1) (poet.) überh. Herr, telluris, Hor. 2) der Hausherr, Cic., Ter.; major, minor, Plaut., der alte u. junge Herr vom Hause.

Hesidrus, i, *m.* (Ptol. Zaradrus) Fluß in Indien, jetzt Suttuluz, Plin.

Hēsĭŏdus, i, *m.* e. griech. Dichter, wahrsch. etw. später als Homer, aus Cumä in Aetolien, aber zu Ascra in Böotien erzogen, schrieb unter andern e. landwirthschaftl. Gedicht: Werke u. Tage, u. e. mythologisches: die Theogonie; adj. Hesiodēus (Hesiodius), Cic.

Hēsĭŏne, es, u. -a, ae, *f.* Tochter des trojan. Königs Laomedon, die Hercules v. einem Seeungeheuer errettete u. seinem Gefährten, dem Telamon, zur Gemahlinn gab, Virg.; ihr Sohn war Teukros.

Hesperia, s. Hesperius.

Hesperides, s. Hesperis.

Hespĕrĭe, es, *f.* eine Nymphe des Flusses Cebren in Troas, Ovid.

1. Hespĕris, Idis, *f.* (gr.) Nachtviole, Plin.

2. Hespĕris, Idis, *f.* (gr.) eigtl. abendlich, abendländisch, dah. poet. = italisch (weil Italien den Griechen westl. lag), aquae, Virg.; *Plur. Subst.* Hesperĭdes, um, *f.* 1) die Hesperiden, Töchter des Atlas, od. des Hesperus, od. der Nacht, die gew. Aegle, Arethusa u. Hesperethusa hießen, welche auf einer Insel des Oceans, jenseits des Atlas, am äußersten Westrande der Erde wohnten u. einen Garten mit goldenen Aepfeln (Pomeranzen) hatten, der v. einem schlaflosen Drachen bewacht wurde. Hercules erschlug ihn u. raubte jene Früchte, Ovid.; Hesperidum (Hesperides) insulae, die Inseln der Hesperiden, die heutigen canarischen Inseln, Plin., was bei ihm Fortunatae insulae. 2) eine Stadt in Cyrene (in der Pentapolis), mit dem Beinamen Berenice, jetzt viell. Bengari, Bingasi, Mel.

Hespĕrĭus, *adj.* (gr.) poet. abendländisch, fretum, Ovid., = Abendmeer; axis, id., = Abendgegend; rex, id., = Hesperus od. Atlas; terra, Virg., = Abendland (Italien); ebenso Latium, id.; *Subst.* Hesperia, ae, *f.* Abendland, Hesperien, ist bald Italien, Virg., Hor, Od 3, 6, 8., bald Hispanien; ultima, id. Od. 1, 36, 4.

Hespĕrūgo, Inis, *f.* der Abendstern, Sen. Tr.

Hespĕrus, i, *m.* 1) der Abendstern, Cic., Virg. 2) der Abend, Occident; ad hesperum jacentes terrae, Plin.

Hesternus, *adj.* gestrig, z. B. Tag, Brod, Kranz ꝛc; poet. Quirites hesterni, Pers., von gestern = gestern frei geworden; hesterno, Auson., = heri.

Hestiaeōtis, Idis, *f.* Landschaft Thessaliens zwischen dem Olympus u. Ossa, Plin.

Hesus, s. Esus.

Hĕtaerĭa, ae, *f.* (gr.) = sodalitas, Verbrüderung, Verbindung, Traj. bei Plin.

Hĕtaerĭce, es, *f.* (gr.) e. Flügel der macedon. Reiterei (bestand aus sehr ergebenen Soldaten), Nep.

Hĕtĕrŏcrānĕa (-nĭa), ae, *f.* (gr.) einseitiger Kopfschmerz, Migraine, Plin.

Hetruria, Hetruscus, s. Etruria ꝛc.

Heu (Eheu), *interj.* 1) (bei einer Klage) ach ꝛc; heu me miserum, Cic. 2) (bei einer Verwunderung) ha ꝛc; heu mortalem catum! Plaut.

Heurētes, ae, *m.* (gr.) e. erfinderischer Kopf; heuretes mihi est, Plaut.

Heus, *interj.* he! höre! heus tu quid agis? Cic.

Hexăchordos, on, *adj.* (gr.) sechssaitig, sechsstimmig, z. B. die Wasserorgel, Vitr.

Hexaclinon, i, *n.* (gr.) sechssitziges Sopha, Mart.

Hexăgōnum, i, *n.* (gr.) Sechseck, Colum.

Hexămĕter (tra, um), *adj.* (gr.) sechsfüßig, versus, Cic.

Hexăphŏri, ōrum, *m.* (gr.) sechs Männer, die mit einander etw. tragen, Vitr.

Hexăphŏron, i, *n.* (gr.) eine v. sechs Mann getragene Sänfte, Mart.

Hexăpўlon, i, *n.* (gr. = Sechsthor) e. Thor der Neapolis, eines Stadtviertels v. Syrakus, Liv.

Hexastĭchus, *adj.* (gr.) sechszeilig, hordeum, Colum.

Hexastўlos, on, *adj.* (gr.) sechssäulig, Vitr.

Hexēcontălĭthos, i, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein mit den Farben v. sechzigerlei Steinen, Plin.

Hexēris, is, *f.* (gr.) eine sechsruderige Galeere, Liv.

Hĭasco, ĕre, sich spalten od. öffnen die Nuß), Cat.

Hĭātus, us, *m.* 1) die Oeffnung, Kluft (der Erde, des Mundes); tp. a) gleichs. das Oeffnen des Mundes nach etw., = Begierde, z. B. nach Belohnung, Tac.; b) poet. Prahlerei, hoher Ton, Hor., Juven. 2) (in der Rede) der Hiatus = das Zusammenstoßen mehrerer Vocale, Cic.

Hiberna, ōrum, *n.* s. Hibernus.

Hibernācŭla, ōrum, *n.* 1) das Winterlager, die Winterquartiere, Nep., Liv., Tac. 2) die Wintergemächer im Hause, Vitr.

Hĭbernĭa, ae, *f.* (auch Juverna u. Ierne) das jetzige Irland, Caes.

Hiberno, 1. überwintern, Varr.; (v. Soldaten) im Winterlager seyn, Cic., Liv.

Hibernus, *adj.* 1) poet. stürmisch, z. B. Meer, Hor.; nox, Virg. 2) winterlich, z. B. navigatio, Cic., Fahrt im Winter; mensis, id., Wintermonat; legio, Suet., im Winterlager befindlich; *Subst.* hiberna, ōrum, *n.* (loca, castra) das Winterlager (z. B. als Gegens. zum Sommerlager), Caes., Liv.; hibernum, *adv.* winterlich, stürmisch, Plaut.

Hiberus, s. Iberus.

Hĭbiscum, i, *n.* (gr.) Eibisch, eine Art wilder Malve; gregem compellere hibisco, (poet.) die Heerde in den Eibisch treiben, Virg.

Hibrĭda, s. Hybrida.

1. Hĭc, haec, hŏc, *pron.* dieser, diese, dieses (bezeichnet die den Redenden zunächst u. hauptsächlich interessirende Sache, cf. Prop. 3, 12, 17., Cic. Rosc. Com. 2., Liv. 30, 30., Ovid. Met. 1, 696. ꝛc.); hic vir est quem ꝛc, Virg., das ist der Mann ꝛc; hic sapiens de quo loquor, Cic., der Weise v. dem ich ꝛc; haec incommoditates, Plaut., s. haec; so auch haec aedes, id.; so auch haec (*sc.* puellae) adornant, Ter.; hac ira, Liv., s. irā hujus rei; lucescit hoc (*sc.* coelum) jam, Ter., = es wird schon Tag; so lucet hoc, Plaut.; hoc commodi, Cic., hoc copiarum, Liv., = hoc commodum ꝛc; so auch quid hoc morbi est, Ter., was ist das für eine Art v. Krankheit; quid hoc hominis est, id.; edormiscam hoc villi, id., dieses Räuschgen; hoc (*Abl.*) noctis, Plaut., bei dieser Nachtzeit; hujus non facere, Ter., sich nicht so viel (= gar nichts) daraus machen; haec (*Pl. n.*) = diese Verhältnisse (z. B. s. haec respublica, haec urbs), Cic.; it. = das ganze sichtbare Weltgebäude, id.

Im engeren Sinne ist hic: a) derjenige (selten), z. B. de his qui ꝛc, Nep.; b) jetzig, gegenwärtig (z. B. Sitten, Pracht ꝛc), Cic., Liv.; hic Cato, id., der jetzt lebende; haec (*Pl. n.*), s. haec tempora, Cic.; c) s. talis, z. B. si hoc modo scripsisset, id., wenn er so ꝛc; non his parentibus juventus orta ꝛc, Hor., nicht v. solchen; ne fueris hic tu, id., so einer sei du nicht; d) s. tantus, z. B. his ingeniis homines, Cic.; e) (hinweisend) s. ego, z. B. tu si hic sis, aliter sentias, Ter., wenn du an meiner Stelle wärest; solus hic homo est qui ꝛc, Plaut., dieser (= ich) allein; s. auch hoc besonders.

2. Hic (Heic), *adv.* hier; hic viciniae, Ter., hier in der Nachbarschaft; tp. a) (= in hac re), hierin; hic si quid erit offensum, Cic.; b) hier, da = hierauf, alsdann, Ter., Virg.; c) hier = unter solchen Umständen ꝛc, Cic. (bes. häufig, um eine gewisse Unzufriedenheit od. Mißbilligung dessen auszudrücken, was Andere gesagt od. gethan haben) z. B. hic tu miraris, id., und nun willst du dich noch wundern, cf. Sall. 52, 11.

Hicce, haecce, hocce, *pron.* dieser, diese, dieses da, Cic. ꝛc.

Hicclne, haecclne, hoccine od. hicine, haecine, hocine. *pron.* dieser ꝛ da, Cic.

Hĭēmālis, *adj.* 1) stürmisch (Schifffahrt), C. aquae, Sall., Wasser, das sich während der stürmischen od. Regenzeit gesammelt hat. 2) winterlich, Winter-, z. B. dies, Colum., Winter. hiemalem vim perferre, Cic., die Strenge Winters ertragen.

Hiēmātio, ōnis, *f.* die Ueberwinterung, Var.

Hiēmo, 1. 1) überwintern (bes. v. Soldaten) Caes. ꝛc. 2) winterlich, stürmisch seyn; mare hiemat, Hor.

Hiempsal, ālis, *m.* 1) c. Sohn des numidischen Königs Micipsa, der v. Jugurtha ermordet wurde, Sall. 2) der Sohn od. Enkel des Vorigen, u. Vater v. Juba I., v. Hiarbas verjagt, Pompejus wieder eingesetzt, Caes. B. Alex.

Hiems, ēmis, *f.* 1) stürmische, regnerische Witterung, Sturm; navem ex hieme servare, Nep. 2) der Winter (der in Griechenland u. Italien meist in Regen u. Sturm bestand); hiems remitigatur, Curt., se remittit, Tibull., wird gelinder; initā, confectā hieme, Caes., zu Anfange, zu Ende des Winters; hiems anni, Suet., Winter, Winterszeit; poet. ist hiems: a) = Jahr; post octas hiemes, Virg.; b) die Kälte; letalis hiems, Ovid., tödtliche Kälte = Tod; tp. Kälte (in der Liebe), id.

Hĭĕra, ae, *f.* (gr. = die heilige) die südlichste der äolischen (vulcanischen) Inseln, wo Aeolus mit seinen in einem Sacke eingeschlossenen Winden hauste u. Vulcanus seine Werkstätte hatte, hieß auch Vulcani insula, jetzt Volcano, Plin. Mel. ꝛc.

Hĭĕra-Cōme (gr. = heiliges Dorf), Ort in Cilicien, südöstl. v. Magnesia, in der Nähe e. Tempel des Apollo, Liv.

Hĭĕra-Sycămĭnos (gr. = der heilige Feigenbaum), auch Camirus, Stadt in der afrik. Landschaft Dodecaschönus auf der Westseite des Nils, Plin.

Hĭĕrăbŏtāne, es, *f.* (gr. = heiliges Kraut) Taubenkraut Eisenkraut, Plin.

Hĭĕrācia, ae, *f.* Habichtskraut, Plin.

Hĭĕrācites, ae, *m.* u. -tis, idis, *f.* (gr. = Habichtstein) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Hĭĕrācius, *adj.* (gr.) eigtl. den Habicht betreffend; collyrium, eine Augensalbe, Plin.

Hierapetra, s. Hierapytna.

Hĭĕrăpŏlis, is, *f.* Stadt in Großphrygien, in der Verehrung der Cybele u. mit heißen Quellen. Ueber einer Höhlung des kleinen Berges, worauf die Stadt lag, u. aus welcher e. erstickender Dampf hervorquoll, hatten die Priester der Cybele, die allein ohne Lebensgefahr dahin gehen konnten, e. Gebäude, Plutonium, aufgeführt; die Ruinen jetzt Pambuk Kalessi, Plin., Vitr.; die Einw. Hierapolitae, ārum, *m.*, Plin.

Hĭĕrapytna, ae, *f.* (gr. = heiliger Fels), auch Camirus, Stadt auf der Südseite der Insel Creta, Plin.

Hĭĕrātĭcus, *adj.* (gr.) heilig, zum religiösen Gebrauche; charta, Plin.

Hĭĕrĭcho od. Hierichus (Hiericus), untis, die Stadt Jericho, deren Umgegend berühmt war

wegen ihrer Palmen (cf. Herodes 1.), ihres Balsams u. ihrer Rosen; an der Stelle jetzt das Dörfchen Ribah, Plin.

Hĭĕro, ōnis, *m.* 1) der älteste Bruder des Gelo, Beherrscher v. Syrakus, der als e. vortrefflicher Fürst (v. Andern wohl mit Unrecht als e. Tyrann) geschildert wird. Pindar u. Simonides lebten an seinem Hofe, sowie auch Bacchylides u. Epicharmus u. eine Zeit lang Aeschylus, Cic. 2) Hiero II, Sohn des Hierocles, ebenfalls Fürst v. Syrakus, im ersten pun. Kriege zuerst e. Gegner, dann e. Freund der Römer, der auch noch im zweiten pun. Kriege lebte, id.; *adj.* Hierōnĭcus, den Hiero (II.) betreffend; lex, id., v. ihm gegeben.

Hĭĕrŏcaesărēa, ae, *f.* Stadt in Lydien, nahe an der Gränze v. Aeolis, jetzt Semech, Tac.; Hierocaesarienses, ĭum, *m.* die Einw. dieser Stadt, id.

Hĭĕrŏglўphĭcus, *adj.* (gr.) hieroglyphisch, Macrob., Ammian.

Hĭĕrŏgrăphĭcus, *adj.* (gr.) = hieroglyphicus, Ammian.

Hĭĕrŏnĭcae, ārum, *m.* (gr.) die Sieger in den heiligen Spielen, Suet.

Hĭĕrŏphanta u. -es, ae, *m.* (gr.) e. Priester (bes. als Ausleger u. Lehrer der heiligen Gebräuche), Nep.

Hieronicus, s. Hiero.

Hĭĕrōnўmus, i, *m.* 1) König zu Syrakus, Enkel des Hiero (II.), fiel v. den Römern ab zu den Karthagern, u. kommt in einer Verschwörung um, Liv. 2) e. Philosoph aus der peripatet. Schule, mit dem Beinamen Rhodius; er setzte nach Cic. Fin. 2, 3, 6. das höchste Gut in Freiheit vom Schmerze. Er lebte unter Ptolem. Philadelphus.

Hĭĕrōsŏlўma, ōrum, *n.* u. -a, ae, *f.* Jerusalem (zu Abrahams Zeiten Schalem, unter den Richtern u. Königen Jebus, unter den späteren röm. Kaisern Aelia Capitolina), auf vier Höhen eines Berges nach u. nach erbaut; diese heißen Zion, Moriah, Acra u. Bezetha (Neustadt). Ihr Umfang betrug 33, nach Andern 50 Stadien, mit 150,000 Einw.; wurde v. Titus erobert u. zerstört, Cic., Tac. Davon: Hierosolymārĭus, i, *m.* Beiname, den Cic. Att. 2, 9. spottweise dem Pompejus gibt, weil dieser sich viel auf seine asiatischen Eroberungen einbildete.

Hĭĕto, āre, (poet.) den Mund aufsperren, gähnen, Plaut.

Hilăre, *adv.* vergnügt, heiter, z. B. vivere, Cic.

Hilăris u. -us, *adj.* (gr.) was e. heiteres, d. h. angenehmes, frisches Aussehen hat, z. B. Farbe, Baum, Plin.; tp. heiter = fröhlich, aufgeräumt, munter, z. B. Mensch, Gesicht, Gastmahl e.

Hilărĭtas, ātis, *f.* (v. Dingen) heiteres, d. h. frisches Aussehen, z. B. arboris, Colum., freudiges Wachsthum; tp. Heiterkeit = Munterkeit e, Cic.

Hilărĭter, *adv.* = hilare.

Hilărĭtūdo, ĭnis, *f.* = hilaritas, Plaut.

Hilăro, 1. erheitern, terra cum caelo hilarata videtur, id., die Erde scheint zugleich mit dem Himmel e. heiteres Ansehen erhalten zu haben; tp. erheitern, sensum, Cic.

Hilărŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich heiter, Cic.

Hilărus, s. Hilaris.

Hillae, ārum, *f.* (*dem.* v. hira) 1) die kleinen u. vorderen Därme der Thiere (ausgenommen der Schafe), Plin. 2) eine Art Würste, Hor.

Hĭlus, i, *m.* (alt = pilus das Haar (nur im *Acc. Sing.* in der Verbindung neque hilum, nicht e. Haar, nicht das Mindeste, Lucr., Cic. Tusc. 1, 5. (e poet.)

Hĭmella, ae, *f.* e. Bach im Sabinischen, der südwestl. in die Tiber fällt, jetzt Aja, Virg.

Himĕra, ae, *f.* 1) Name zweier Flüsse auf Sicilien, v. denen der eine nach Norden (Grande), der andere nach Süden fließt (Salso), Liv.; auch Himeras, Vitr.; auch Himera, ae, *f.*, Sil. 2) Stadt in Sicilien, die einzige alte griech. Republik an der Nordküste, eine Colonie v. Zancle, zerstört v. Hannibal, an der Westseite des Himeraflusses, Cic. Davon: Himeraeus, *adj.*, Plin. 3) die Göttinn Himera, Cic. Verr. 2, 35.

Himeras, s. Himera.

Hinc, *adv.* 1) von hier; nos hinc Romā qui veneramus, Cic.; tp. a) (= ex hac re) hieraus, daher; hinc illae lacrimae, Ter.; b) v. diesem Menschen z. B. werde ich es erfahren, id.; c) hierauf, hernach, Tac.; d) = abhinc. 2) von dieser Seite, z. B. hinc atque illinc, Liv., od. hinc — hinc, hinc atque hinc, Virg.; hinc — inde, hinc et inde, Suet., = v. beiden Seiten.

Hinnĭo, īre, wiehern, Lucr.

Hinnĭtus, us, *m.* das Wiehern, Cic.; hinnitum tollere, Hor., wiehern.

Hinnŭlĕus, i, *m.* (*dem.*) e. junger Hirsch od. Rehbock, Hor.

Hinnus, i, m. (gr.) Maulthier, Blendling v. Pferd u. Eselinn, Varr.

Hĭo, 1. (das gr. χάω, χαίνω, unser: gähnen) I. *intr.* 1) sich öffnen (wie der Boden e); od. = den Mund, Rachen aufsperren, Virg.; it. gähnen, Sil.; tp. gierig seyn, Cic. 2) klaffen, z. B. Muscheln; tp. a) klaffen = nicht gehörig zusammengefügt seyn, wie z. B. Wörter, wo mehrere Vocale zusammenstoßen, id.; b) (in der Rede) einen Hiatus machen, id. II. *tr.* poet. (aus dem Munde) hervorbringen; cruores ex ore, Val. Fl., fabulam, Pers.

Hippăce, es, *f.* (gr.) 1) der Pferdekäse, Plin. 2) eine gewisse Pflanze, id.

Hippăgĭnes, um, Gell., f. Hippagogae.

Hippăgōgae, ārum, *f.* (gr.) Schiffe od. Fähren zur Transportirung der Pferde, Liv.

Hippăgus, i, *f.* (gr.) e. Schiff zur Transportirung der Pferde, Plin.

Hippălus, i, *m.* e. Kaufmann, der unter Augusts Regierung vom südl. Arabien aus nach der Küste Malabar in Indien u. wieder zurückschiffte. Man nannte ihm zu Ehren den Nordwestwind u. Südwestwind Hippalus, Plin.

Hipparchus, i, *m.* 1) e. Sohn des Pisistratus, der am Feste der Panathenäen v. Harmodius u. Aristogiton ermordet wurde, cf. Hippias. 2) e. Mathematiker u. Astronom 150 J. v. Chr., Cic.

Hippeus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* (gr.) e. Komet, ähnlich einem Pferdsschweife, Plin.

1. **Hippĭas**, ădis, *f.* (gr.) eine weibliche Statue zu Pferde, Plin. (Andere lesen Appias.)

2. **Hippĭas**, ae, *m.* 1) Bruder des Hipparch, der nach der Ermordung desselben sehr streng wurde, weßwegen ihn die Athener mit Hülfe der Lacedämonier vertrieben; er begab sich hierauf nach Asien u. war mit eine Veranlassung zum Kriege gegen die Griechen; er blieb in der Schlacht bei Marathon, Cic. 2) e. Sophist aus Elis, zu So-

krates Zeit, 400 v. Chr.; seine Schriften sind alle verloren, id.

Hippo, ōnis, *m.* 1) Stadt der Carpetaner in Hisp. Tarrac., jetzt Yepes, südl. v. Toledo, Liv. 2) Stadt im Bruttius ager, Plin., Mel., auch Vibo, Cic.; Vibo Valentia, Plin., jetzt Bivona an der Südseite des Busens v. Eufemia. 3) in Africa propria zwei tyrische Anlagen: a) mit dem Beinamen Diarrhytus, id., Mel., od. Dirutus od. Zarytus, mit einem Hafen, jetzt Biserta; b) mit dem Beinamen Regius, an der westl. afrikan. Küste, Sall. c., jetzt Bona. Davon: **Hipponensis**, *adj.*, colonia (H. Diarrh.), Plin.; sinus, id.; *Subst. Plur.* **Hipponenses**, ium, *m.* die Einw. v. Hippo, id.

Hippocămēlus, i, *m.* (gr.) e. Roßkameel (e. großes, od. e. aus Pferd u. Kameel zusammengesetztes Thier), Auson.

Hippocampos (-us), i, *m.* (gr.) das Seepferdchen, e. Meerfisch mit pferdeähnlichem Kopfe, Plin.

Hippocentaurus, i, *m.* (gr.) Hippocentaur, halb Pferd, halb Mensch, Cic.

Hippocoon, ontis, *m.* der Bruder des Tyndarus, schickte mehrere seiner Söhne zur Jagd des calydonischen Ebers, Ovid.

Hippocrātes, is, *m.* e. berühmter Arzt v. der Insel Cos, ungef. 436 v. Chr., aus der Familie der Asclepiaden, hielt sich bes. in Thessalien u. Thracien auf, Cic.; viele Schriften, die man ihm zuschreibt, sind später od. verstümmelt; *adj.* Hippocratĭcus, Prud.

Hippocrēne, es, *f.* eine durch den Hufschlag des Musenpferdes Pegasus entstandene, dem Apollo geweihte Quelle am Berge Helikon in Böotien, an welcher man die auf Blei geschriebenen Ἔργα des Hesiodus zeigte, Ovid. (v. Pers. prol. 1. scherzh. durch fons caballinus übersetzt.)

Hippŏdāme, es od. **Hippodamia**, ae, *f.* 1) Tochter des elischen Königs Oenomaus, der sie nur dem zur Gattinn geben wollte, der ihr im Wettlaufe zuvorkommen würde. Pelops siegte durch List, indem er goldene Aepfel auf den Weg streute, dadurch die Hippodamia aufhielt u. so vor ihr das Ziel erreichte, Ovid.; dah. Hippodamiae regnum sprüchw. für e. großes Glück, Prop. 2) die Gattinn des Pirithous (auch Deidamia u. Ischomache gen.), Ovid. 3) = Briseis, die Sklavinn des Achilles, Stat.

Hippŏdămus, i, *m.* (gr.) Pferdebändiger, poet. = der Reiter, Mart.

Hippŏdrŏmos, i, *m.* (gr.) Rennbahn für Wagen u. Pferde, Mart.

Hippŏglossa, -glotton, s. Hypogl. c.

Hippŏlăpathon, i, *n.* (gr.) der Roßampfer, eine Pflanze, Plin.

Hippŏlўte, es, u. -a, ae, *f.* 1) die berühmte Amazonenköniginn, v. Hercules u. Theseus gefangen, v. letzterem geheirathet u. gebar ihm den Hippolytus, Plaut. c. 2) Gemahlinn des Acastus (Andere nennen sie Astydamia) beschuldigte den Peleus, weil er in ihr unzüchtiges Verlangen nicht willigte, bei ihrem Gemahl unkeuscher Absichten, Hor.

Hippŏlўtus, i, *m.* des Theseus u. der Hippolyte Sohn, welchen seine Stiefmutter Phädra verführen wollte; da er sich nun dessen weigerte, so klagte sie ihn bei seinem Vater der Unkeuschheit an. Nach Einigen verfluchte Theseus seinen Sohn, u. dieser wurde v. seinen scheu gemachten Pferden zerrissen. Nachher brachte ihn jedoch Aesculapius, auf Begehren der Diana, wieder zum Leben. Die Römer verwechselten damit eine ähnliche Geschichte v. einem gewissen Virbius; man nahm an, Hippolytus sei nach Aricia unter jenem Namen in den Hain der Diana entführt worden, mit der er, nach Virg. Aen. 7, 76. einen Sohn, ebenfalls Virbius genannt, erzeugt, Ovid.

Hippŏmānes, is, *n.* (gr.) 1) der Brunstschleim v. Pferden, Virg. 2) e. schwarzer fleischiger Auswuchs auf der Stirne des neugeborenen Fohlen (es wurde zu Liebestränken gebraucht), id.

Hippŏmărăthron, od. -um, i, *n.* (gr.) Roßfenchel, Plin.

Hippŏmĕnes, ae od. is, *m.* 1) der Gatte der Atalanta, des Schönus Tochter. Er überwand sie im Laufe dadurch, daß er v. Zeit zu Zeit einen der, v. der Venus aus den Gärten der Hesperiden erhaltenen Aepfel fallen ließ, Ovid. 2) Vater der Limone, wovon Hippomenēis, idis, = Limone, die Tochter des Hippomenes, id.

Hippōnax, actis, *m.* e. lyrischer Dichter aus Ephesus, der in Clazomenä gelebt haben soll, weßwegen er auch Clazomenius heißt. Seine Gedichte sollen so beißend gewesen seyn, daß Einige, gegen die er dergleichen richtete, sich erhenkten, Cic.; *adj.* Hipponactēus, praeconium e. hipponactisches Lob-, d. h. e. Schmähgedicht, i.

Hipponensis, s. Hippo.

Hipponium, s. Hippo.

Hippŏpēra, ae, *f.* (gr.) Mantelsack eines Reiters, Sen.

Hippŏphăes u. **Hippophўes**, *n.* (gr.) eine Euphorbia, Plin.

Hippŏphaeston, i, *n.* (gr.) eine stachlige Pflanze, Plin.

Hippŏpŏdes, um, *m.* (gr.) die Pferdefüßler, e. Volk im Norden, Mel., Plin.

Hippŏpŏtămus, i, *m.* (gr.) das Nilpferd, Flußpferd, Plin.

Hippŏsĕlinum, i, *n.* (gr.) die Pferdesilge (eine Art Eppich), Plin.

Hippŏtădes, ae, *m.* = Aeolus, des Hippotes Nachkomme, Ovid.; Hippotadae regnum, id., die äolischen Inseln, Ovid.

Hippŏthŏe, es, *f.* 1) eine der Danaiden, Hy. 2) eine berühmte Amazone, id. 3) eine der Töchter des Pelias, die auf der Medea Anrathen ihren Vater tödtete, id.

Hippŏthŏus, i, *m.* 1) e. Sohn des berühmten Räubers Cercyon auf dem Isthmus, einer der Jäger des calydon. Ebers, Ovid. 2) e. Enkel des Cercyon, Sohn seiner Tochter Alope u. des Neptun, Hyg.

Hippŏtoxŏta, ae, *m.* (gr.) e. Bogenschütze zu Pferde, Caes.

Hippūris, idis, *f.* (gr. = Roßschweif) = equisetum, Plin.

Hippūrus, i, *m.* e. Fisch, viell. der Goldkopfen, Plin.

Hira, ae, *f.* der Darm, Plaut.

Hircinus, *adj.* 1) vom Bocke, barba, Plaut. 2) einen Bocksgestank habend, alae, id.

Hircōsus, *adj.* bockicht, stinkend wie e. Bock, Plaut. c.

Hircŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Böckchen, Cato 2) eine Pflanze mit unangenehmem Geruche, Pl.

Hircus, i, *m.* 1) der Ziegenbock; tp. (als Schelt-wort) Bock, Plaut. ℈. 2) der Bocksgestank, Hor., Suet.

Hirminius, i, *m.* Fluß im südöstl. Sicilien, jetzt di Ragusa, westl. vom Cap Passaro, Plin.

Hirnĕa, ae, *f.* eine Kanne, Plaut.

Hirnŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Kanne, Cic.

Hirpex, s. Irpex.

Hirpi, ōrum, *m.* eine Familie bei Rom, welche bei einem jährl. Opfer auf dem Berge Soracte, ohne Schaden zu nehmen, über angezündetes Holz ging, Plin.

Hirpini, ōrum, *m.* (auch Irp.) e. samnitisches Volk in Italien, v. der Mündung des Calorflusses bis zum ersten Laufe des Aufidus; *adj.* Hirpinus, Cic., Liv.

Hirquinus, s. Hircinus.

Hirquus, s. Hircus.

Hirsūtia, ae, *f.* struppige Gestalt, Solin.

Hirsūtus, *adj.* struppig, rauch, stachelig (Pflanzen, Haare ℈); hirsutae imagines, Ovid., Bilder alter, der Verfeinerung noch nicht ergebener, Römer; tp. rauh, schmucklos, z. B. eine Schrift, Tac.

Hirtianus, Hirtinus, s. Hirtius.

Hirtius, Name einer röm. gens; am bekanntesten ist A. Hirtius, e. genauer Freund Cäsars u. Schüler Ciceros in der Beredsamkeit, Cic. Er hat das 8. Buch vom gall. Kriege verfaßt; ob er auch Verf. vom afrikan. u. alexandrin. Kriege ist, ist zweifelhaft. Als Consul schlug er mit seinem Collegen Pansa den Antonius bei Mutina, blieb aber selbst im Treffen, id.; *adj.* Hirtiānus (-tinus), jus (Brühe), Cic.; proelium, Poll. in Cic. Epp.

Hirtŭōsus, *adj.* sehr rauh, Appul. (Andere lesen anders.)

Hirtus, *adj.* rauch, struppig; tp. rauh (in Sitten ℈), Hor., Vell.

Hirūdo, inis, *f.* Blutegel, Hor., Plin.; tp. aerarii, Cic., der den Staatsschatz aussaugt.

Hirundinīnus, *adj.* von Schwalben, nidus, Plaut.; sanguis, Plin.

Hirundo, inis, *f.* 1) die Schwalbe; tp. (als Liebkosung) Schwälbchen, Plaut. 2) e. fliegender Meerfisch, Plin.

Hisco, o. *P.* u. *S.*, 3. (st. Hiasco) I. *intr.* 1) sich öffnen (die Erde), Ovid.; aedes hiscunt, Plaut., das Haus geht auf. 2) den Mund aufthun zum Reden, mucksen; hiscere audebis? Cic. II. *tr.* (poet.) reden = besingen; reges et regum facta, Prop.

Hispal, ālis, *n.* -ālis, is, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Sevilla, Cic., Plin., Mel.; *adj.* Hispalēnsis, Tac., u. Hispalensis, Plin.

Hispane, *adv.* spanisch, Enn. bei Charis.

Hispāni, ōrum, *m.* die Hispanier, Cic. Davon: a) Hispānia, ae, *f.* (auch Iberia) die ganze pyrenäische Halbinsel, die man entw. in citerior u. ulterior (dah. gew. Hispaniae duae od. wenigstens der *Plur.* Hispaniae), durch den Ebrofluß, od. auch (später) in drei Theile theilte: Tarraconensis, Baetica u. Lusitania, Liv. ℈; b) Hispānicus, *adj.* spanisch, Vitr.; c) Hispaniensis, *adj.* spanisch, insgemein v. Dingen u. Personen, die in Spanien nicht einheimisch sind, non Hispaniensis natus, sed Hispanus, Vell. (d. i. nicht v. einem Römer in Spanien gezeugt); bellum, Cic., den die Römer dort führten; oceanus, = Hispanum mare, das iber. Meer, e. Theil des mittelländischen, Plin.; Hispaniense Rhodani ostium, die Mündung der Rhone nach Spanien zu, id.; mola, Cat., nach span. Art gemacht; d) Hispānus, *adj.*, mare, Plin., das Meer bei Spanien.

Hispellum, i, *n.* Ort in Umbrien, Geburtsort des Propertius, jetzt Spello, Plin., Sil.; dessen Einw. Hispellātes, um, *m.*, id.

Hispĭdus, *adj.* (meist poet.) rauh (durch Haare, Schuppen ℈), facies, Hor., corpus, Plin.; tp. ager, Hor., verwildert.

1. Hister, stri, *m.* = Histrio, Liv.

2. Hister, s. Ister od. Danubius.

Histiaea, ae, *f.*, Liv. (od. Istiaea, Mel.). Stadt auf der Nordwestküste v. Euböa, schon frühe wegen ihres Weines berühmt, hieß unter Pericles Oreus.

Histon, ōnis, *m.* (gr.) die Weberei, d. h. der Ort, wo gewoben wird, Varr.

Histōnium, i, *n.* Stadt der Frentani (eines Zweiges der Samniten), an der Küste, jetzt Vasto d'Ammone, Mel.

Histŏrĭa, ae, *f.* (gr.) 1) überh. das Wissenswürdige; si quid in ea epistola fuit historia dignum, Cic.; ut est in omni historia curiosus, id., wie er denn nichts Wissenswürdiges übergeht. 2) eine Geschichte, Erzählung, Plaut., Hor. 3) die Geschichte (als Wissenschaft des Geschehenen), id. 4) e. Gegenstand der Unterhaltung (eine Person), Prop.

1. Histŏrĭce, *adv.* geschichtlich, Plin. Epp.

2. Histŏrice, es, *f.* (gr.) die Herzählung u. Erklärung der Schriftsteller, Quint.

Histŏrĭcus, *adj.* (gr.) geschichtlich; fides; *Subst.* der Geschichtforscher, Geschichtkundige, -schreiber, Cic., Nep.

Histria, s. Istria.

Histricosus, s. Hystricosus.

Histrĭcus, *adj.* die Schauspieler betreffend; imperator, Plaut., Director einer Schauspielergesellschaft.

Histrĭo, ōnis, *m.* e. Schauspieler, Cic.; comoediarum, Plin., e. Komiker; tp. e. leerer Prahler, Cels.

Histrĭōnālis, *adj.* schauspielermäßig, Tac.

Histrĭōnĭa, ae, *f.* die Schauspielerkunst; facere, Plaut., treiben.

Hiulce, *adv.* klaffend, mit immer offenem Munde, z. B. reden (bei häufigem Zusammenstoßen v. Vocalen), Cic.

Hiulco, 1. spalten, öffnen; aestus hiulcat agros, Catull.

Hiulcus, *adj.* 1) klaffend, offen; arva, Virg., lechzend; tp. voces, concursus verborum, Cic., wenn zu viele Vocale auf einander folgen. 2) den Mund gleichs. nach etw. öffnend; tp. gierig; hiulca gens, Plaut. 3) poet. öffnend, fulmen, Stat., = Alles zerschmetternd.

Hoc, *Abl.* (v. hic ℈) 1) deßwegen, daher, dadurch, Plaut., Cic., wofür auch in hoc, Phaedr., Vell. 2) (beim *Compar.*) desto, z. B. curiosior, Cic. 3) als *adv.* = huc, Virg.; tp. a) hierher = auf diesen Gegenstand (seine Aufmerksamkeit richten), Plaut.; b) dazu (z. B. hat mich mein Wille getrieben), id.

Hŏdie, *adv.* (st. hoc die) 1) heute; hodie postremum me vides, Ter. 2) heut zu Tage, jetzt; is saltus hodie Grajus appellatur, Nep.; hodie

quoque, od. hodieque, Cic., Plin., auch jetzt noch, bis auf den heutigen Tag.

Hŏdiernus, *adj.* heutig, dies, Cic.; in hodiernum (*sc.* diem), Plin., bis auf den heutigen Tag.

Hoedus, s. Haedus.

Hoi, *interj.* o! o weh! hoi! nimium est, Ter.

Holcus, i, *m.* (gr.) die Mäusegerste (eine Grasart), Plin.

Holmīa, ae, *f.* (u. Holmoe) Ort in Cilicia Trachea, dessen Einw. zur Bevölkerung v. Seleucia verwendet wurden, Plin.

Hŏlochrȳsus, i, *m.* (gr. = ganz golden) eine gewisse goldgelbe Pflanze, Plin.

Hŏloschoenos, i, *m.* (gr.) eine Binsenart, Plin.

Hŏlosphȳrātus, *adj.* (gr.) gediegen, massiv, statua, Plin.

Hŏlostĕon, i, *n.* (gr.) weißlicher Wegerich, Plin.

Hŏlŏthūrĭa, ōrum, *n.* (gr.) eine Art nackter Seewürmer, Plin.

Holus, s. Olus.

Homerēus, s. Homerus.

Hŏmērĭtae, ārum, *m.* Volk im glückl. Arabien, das erst um Chr. Geb. bekannt wird, u. über 500 Jahre blühte. Ein Theil des Volkes waren Juden, so wie auch der König im 6. Jahrh.; seine Residenz war Saphar, jetzt Ruinen v. Dschafar, Plin.

Hŏmērus, i, *m.* der berühmteste der alten Dichter u. gleichs. der Vater der epischen Dichtkunst, soll ungef. 300 Jahre nach Trojas Eroberung gelebt haben. Sieben Städte stritten sich um die Ehre seiner Geburt (in Chios wollten sogar die sogen. Homeriden v. ihm abstammen). Für Smyrna spricht der alte Beiname Homers, Melesigenes, = Anwohner des Meles, der bei Smyrna floß. Davon: a) **Homērĭăcus**, *adj.*, Priap.; b) **Homerĭcus**, *adj.*, Agamemnon, beim Homer vorkommend, Cic.; c) **Homērĭus**, *adj.* = homerisch, Hor. A. P. 120. (nach Bentley); d) **Homērista**, ae, *m.* der Homers Gedichte vorträgt, c. Rhapsode, Petron.; e) **Homerĭus**, *adj.*, Suet.; f) **Homērŏmastix**, igis, *m.* = Tadler des Homer, vom Zoilus gesagt, Vitr.; tp. überh. jeder heftige u. unzeitige Tadler, Plin.; g) **Hŏmērŏnides** (a), ae, *m.* c. Nachahmer des Homer, Plaut.

Hŏmĭcīda, ae, *c.* Mörder, -inn, Cic.; bei Hor. c. ehrendes Epitheton Hectors.

Hŏmĭcīdĭum, i, *n.* Mord; homicidii reus, Cic.

Hŏmo, ĭnis, *m.* überh. c. Mensch (c. alter, junger ꝛc); homo servus, Ter., eine Sklavenseele; homo nata erat, Sulp. bei Cic., = sie war eine Sterbliche; homo nemo, Ter., kein Mensch, keine Seele; clarissimus homo, Cic., = berühmter Mann; so homines, = Leute, it. Männer, z. B. homines Romani, id., römische Männer, Römer; monstrum hominis, Ter., c. Ungeheuer v. einem Menschen; nihil hominis esse, Cic., = c. schlechter Mensch; inter homines esse, id., mit den Leuten umgehen, it. leben; inter homines agere desinere, Tac., = von hinnen scheiden. In engerer Bedeutung ist es: a) c. Mensch = der menschlich fühlt ꝛc, z. B. homo sum, Ter.; b) c. Mensch in Bezug auf seine Schwäche, Cic.; c) c. tüchtiger Mensch, c. Mann, z. B. homines visi sumus, id., wir ließen uns als tüchtige Leute sehen, cf. id. Att. 4, 15., Tusc. D. 3, 32. ꝛ; d) c. Mensch v. Lebensart, Geschmack ꝛc, id.; e) c. freier Mensch, Petron.; f) Jemds Angehöriger (z. B. Sklave), Cic.; homines tui, id., deine Angehörigen; g) derjen. Mensch, den ich meine, = er (manchmahl auch verächtl.); nosti os hominis, id., du kennst sein Gesicht; h) c. Mensch = Jemand, z. B. reliquit me homo, Ter.; i) der Hausvater (mit der Familie), Liv., od. überh. einer in Beziehung auf sein Eigenthum, z. B. Jemds Käufer werden, st. Käufer seines Eigenthums, Cic.; k) homines st. pedites, Liv.

Hŏmoeŏmērĭa, ae, *f.* (gr.) die Aehnlichkeit der Theile, Lucr.

Hŏmŏle, es, *f.* Berg im phthiotischen Thessalien an der See, Virg.; dah. **Homolōis**, ĭdis, *f.* portae, Thore im thessal. Theben, Stat.

Hŏmŏnădes, um, od. **Homonadenses**, ĭum, *m.* eines der rohesten pisid. Völker, da sie größtentheils nicht in Städten, sondern in Höhlen wohnten, v. wo sie ihr Räuberhandwerk trieben, Tac; ihr Hauptort hieß Homona, ae, *f.*, Plin.

Hŏmōnўma, ōrum, *n.* (gr.) gleichnamige Dinge, Homonymen, Quint.

Hŏmullus, i, *m.* (*dem.*) das Menschlein (verächtlich), Cic.

Hŏmuncĭo, ōnis, *m.* (*dem.*) das Menschlein = der arme, schwache Mensch, Cic., Lucr.

Hŏmuncŭlus, i, *m.* = Homuncio, Plaut. ꝛ.

Hŏnestāmentum, i, *n.* Zierde, Schmuck; nullo honestamento eget virtus, Sen., die Tugend bedarf keines Schmuckes.

Hŏnestas, ātis, *f.* 1) die Ehre, das Ansehen; amittere omnem honestatem, Cic. 2) die Ehrbarkeit, Anständigkeit, der äußere Anstand, vitae, id.; remotum esse ab omni honestate, Nep., dem Anstande ganz zuwider seyn. 3) die moralische Würde, Tugend, Cic. 4) die Schönheit, testudinis, id.

Hŏneste, *adv.* 1) anständig, mit Anstand, se gerere, Cic. 2) tugendhaft, id. 3) (v. leblosen Dingen) passend, schön, id.

Hŏnesto, 1. ehren, auszeichnen, hervorheben, z. B. aliquem honore, laude, Sall., Cic.

Hŏnestum, i, *n.* 1) das moralisch Gute, Cic. 2) die Schönheit, etw. Schönes, Hor.

Hŏnestus, *adj.* 1) ehrenhaft, anständig, schicklich; non eadem omnibus honesta sunt, Cic.; honestarum rerum egens, Sall., der nicht standesmäßig leben kann. 2) angesehen, genus, Nep., familia, Cic. 3) wohlgestaltet, schön, facies, equus ꝛ, Ter., Virg. 4) schön (dem Scheine nach), honestum et probabile nomen, Cic.; oratio, Ter., die sich schön hören läßt (es aber nicht ist).

Hŏnor, s. Honos.

Hŏnōrābĭlis, *adj.* ehrenvoll, Cic.

Hŏnōrārĭum, i, *n.* c. Geschenk für c. erhaltenes Amt, Plin. Epp.

Hŏnōrārĭus, *adj.* der Ehre wegen geschehend, z. B. ludi, Suet. (um sich dadurch Ansehen zu verschaffen); frumentum, Cic., Ehrengeschenk an Getraide (für die Statthalter der Provinzen); arbiter, id., der v. zwei streitenden Parteien in Folge eines ehrenden Zutrauens gewählte, nicht bezahlte Schiedsrichter; dah. dessen Bemühung: opera honoraria, id.; honorarium est, id., es geschieht Ehren halber (der Zuhörer wegen).

Hŏnōrāte, *adv.* auf ehrenvolle Art, aliquem custodire, Tac.

Hŏnōrātus, *adj.* 1) geehrt, in Ehren stehend, homo honoratior apud aliquem, Cic. 2) der eine

Literary Gleanings.

Mr. Bancroft, the historian, has been appointed minister to Berlin.

Mr. Prescott, the historian, has been appointed minister to Spain.

Mr. Irving, the historian, has been appointed minister to England.

Mr. Everett, the orator, has been appointed minister to France.

Mr. Cass, the statesman, has been appointed minister to Russia.

Mr. Marcy, the statesman, has been appointed minister to Turkey.

Mr. Dallas, the statesman, has been appointed minister to Austria.

Mr. Buchanan, the statesman, has been appointed minister to Prussia.

Mr. Wheaton, the statesman, has been appointed minister to Denmark.

Mr. Clay, the statesman, has been appointed minister to Belgium.

Mr. Pickens, the statesman, has been appointed minister to Portugal.

Mr. Hall, the statesman, has been appointed minister to Sweden.

Mr. Cushing, the statesman, has been appointed minister to Mexico.

Mr. Wilkins, the statesman, has been appointed minister to Naples.

Mr. Ingersoll, the statesman, has been appointed minister to Switzerland.

Mr. Rives, the statesman, has been appointed minister to Hanover.

Mr. Wilkins, the statesman, has been appointed minister to Naples.

Mr. Ingersoll, the statesman, has been appointed minister to Switzerland.

Mr. Rives, the statesman, has been appointed minister to Hanover.

Hōrōscŏpo, 1. bei Manil. die Geburtsſtunde anzeigen.

Hōrōscŏpos, on, *adj.* (gr.) die Stunden anzeigend, vasa, Plin.; *Subst.* -os (-us), i, *m.* die Nativität, die aſtrologiſche Anzeige der Geburtsſtunde, Pers., Manil.

Horrendum, ſ. Horrendus.

Horrendus, *adj.* 1) ſchaudervoll, ſchrecklich, monstrum, Virg., nox, Ovid. 2) (poet.) wunderbar, virgo, Virg.

Horrĕo, ŭi, o. *S.*, 2. I. *intr.* 1) ſchaudern = ſich zitternd bewegen, das Meer, Att. ap. Non., eine Schlange, Val. Fl. 2) gew. ſchaudern vor Kälte, Furcht ꝛc; tp. ſchaudern = ſich entſetzen, it. ſehr erſtaunen, Cic.; horreo quemadmodum accepturi sitis, id., = ich ſchaudere vor Angſt. 3) empor ſtarren = in Maſſe empor ſtehen (Haare, Speere), Ovid., Virg. 4) v. etw. ſtarren = mit etw. Starrendem bedeckt, verſehen ſeyn, z. B. der Helm vom Buſche, Sil., der Rücken eines Thieres v. Borſten, v. Schuppen ꝛc, Ovid. ꝛc; phalanx horrens hastis, Liv., ſtarrend v. Lanzen; tp. terra horret, Cic., ſtarrt (hat e. widriges Ausſehen); horret tempestas, Ovid., = iſt ſehr widrig; umbra horrens, Virg. II. *tr.* horrere aliquem od. aliquid, Cic., Caes., zurückſchaudern vor ꝛc, ſich entſetzen über ꝛc; it. mit folg. *Infin.*, z. B. non horrui progredi, Cic.

Horrĕŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Vorrathsbehältniß, Val. Fl.

Horresco, o. *P.* u. *S.*, 3. I. *intr.* 1) (= horreo 1.) ſchaudern = ſich zitternd bewegen, z. B. das Meer, Cic. 2) (= horreo 2.) ſchaudern (vor Angſt, auch tp.) 3) (= horreo 3.) empor ſtarren, z. B. Haar, Sen., Saaten, Virg. 4) (= horreo 4.) ſtarren von ꝛc, z. B. setis, villis, Ovid.; ensibus, Virg.; tp. (vom Unwetter) = widrig, fürchterlich ſeyn, Sil. II. *tr.* ſchaudern vor etw., Virg.

1. Horrĕum, i, *n.* 1) jedes Behältniß, z. B. für Wein, Hor., Oliven, Colum., Bücher, Sen., Statuen, Plin.; it. die Vorrathskammer der Bienen, Virg., u. Ameiſen, Ovid. 2) gew. die Vorrathskammer für das Getraide, Magazin ꝛc, Cic., Caes. ꝛc.

2. Horrĕum, i, *n.* e. Caſtell in Moloſſis in Epirus, nahe der Gränze Theſſaliens, Liv.

Horrĭbĭlis, *adj.* 1) ſchauervoll, entſetzlich, z. B. Anblick. 2) erſchrecklich = erſtaunlich, celeritas, Cic.

Horrĭde, *adv.* tp. 1) rauh, hart; alloqui aliquem, Tac. 2) ohne Anmuth, z. B. dicere, Cic., zu ſchroff; vivere, id., ohne Rückſicht auf äußere Eleganz.

Horrĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) ſchaudernd (vor Kälte), Pers. 2) emporragend, ſtrotzend, papillae, Plaut. 3) gleichſ. ſtarr = rauh, ungeſchmückt; puer, Mart., oratio, Cic.

Horrĭdus, *adj.* 1) zitternd vor Kälte, Ovid. 2) rauh, ſtruppig (Haar, Bart, Baum, Thier), clamys horrida signis, Val. Fl., ſtarrend von ꝛc; silva dumis horrida, Hor., ſtarrend von ꝛc; tp. a) rauh = widrig (Wetter, Jahreszeit, Gegend, Geſchmack ꝛc); b) rauh v. der Lebensart; gens, Virg., Marius, Vell.; c) ſchmucklos (eine Perſon), Ter., Liv., (eine Rede), Cic. 3) eigtl. Schauder erregend; tp. a) furchtbar, gräßlich (z. B. Treffen, Zorn, Schickſal ꝛc); b) heftig od. ſtark in ſeiner Wirkung (e. Arzneimittel), Plin.

Horrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Schauder erregend (Kälte, kalte Gegend), Ovid., Val. Fl. tp. Schauder d. h. Schrecken erregend, Lucr. Ovid.

Horrĭfice, *adv.* poet. mit (heiligem) Schauer Luer.

Horrĭfĭco, 1. 1) ſtürmiſch machen, mare, Catull. 2) Schauer, Entſetzen verurſachen, Virg. Aen. 4, 464. 3) etw. ſchaurig od. ſchrecklich machen, dignitatem, Flor.

Horrĭfĭcus, *adj.* 1) Schrecken od. Entſetzen erregend, letum, Virg., fulmen, Val. Fl. 2) ſtruppig gemacht, ſtruppig, caesaries, Lucan.

Horrĭpĭlo, 1. von Haaren ſtarren, Appul.

Horrĭsŏnus, *adj.* (poet.) ſchrecklich tönend od. rauſchend, cardo, fremitus, Virg.; flagellum buxus, Val. Fl.

Horror, ōris, *m.* 1) die zitternde Bewegung, das Gekräuſel, z. B. der Wellen, Lucan., Ovid. soli, Flor. 2) der Schauder, das Zittern (vor Froſt, Furcht, Krankheit), Luer., Virg., Cic. dah. = Fieberfroſt, Cels.; tp. a) Schauder = Entſetzen; horrore perfundi, Cic., von Entſetzen ergriffen werden; frigidus horror, Virg.; horror est, Plin., es iſt entſetzlich; horror numinis, Val. Fl., der (heilige) Schauer vor einer Gottheit. b) Erſtaunen, Bewunderung, Lucr.; c) e. Schrecken, d. h. etw. Schrecken Erregendes, z. B. Ton, id., eine Nachricht, Virg., e. Menſch, z. B. Scipiades horror Carthaginis, Lucr.; der Hagel Val. Fl. 3) das Starren (der Haare), Lucan. ferri, Luer., = Steife, Härte; tp. Schmuckloſigkeit, dicendi, Quint. 4) die Kälte (des Winters), Val. Fl.

Horsum, *adv.* (v. hoc versum) hierherwärts (gehen), Plaut., Ter.

Hortălus, i, *m.* 1) Zuname des Redners Hortenſius, Cic. 2) deſſen Enkel, Tac.

Hortāmen, ĭnis, *n.* Aufmunterung, Ermunterung zu etw., z. B. ad omnia audenda, Liv. laudes viris hortamina, Val. Fl.

Hortāmentum, i, *n.* = Hortamen, Sall., Liv.

Hortānum, i, *n.* etrur. Stadt am Einfluſſe der Nar in die Tiber, jetzt Orta; *adj.* Hortinus Virg.

Hortātĭo, ōnis, *f.* die Ermunterung, Cic.; hortatione cum aliquo agere, id. Q. Fr., Ermunterungen bei einem brauchen.

Hortātīvus, *adj.* zur Aufmunterung dienlich genus, Quint. (= suasorium).

Hortātor, ōris, *m.* e. Aufmunterer zu etw. studii, Cic.; scelerum, Virg., pugnae, Ovid.

Hortātrix, ĭcis, *f.* tp. die Ermunterinn, z. B. gloria hortatrix animosi leti, Stat.; manus hortatrix, Quint.

Hortātus, us, *m.* = Hortatio, Cic. ꝛc.

Hortensianus, ſ. Hortensius 2.

Hortensis, *adj.* den Garten betreffend; lira Colum., eine Furche im Garten.

1. Hortensĭus, *adj.* den Garten betreffend bulbus, Plin.; *Plur.* -ia, ōrum, *n.* Gartengewächſe, id.

2. Hortensĭus, *adj.* Benennung einer römgens; am bekannteſten Q. Hortens. Hortalus, der berühmte Redner u. Zeitgenoſſe v. Cicero, geb 639 d. St.; im 19. Jahre hielt er ſeine erſte öffentl. Rede. Er war Conſul im J. 684 d. St (alſo 6 Jahre vor Cicero). In der Verriniſchen Sache war er Ciceros Gegner; gegen Clodius ſtand er dem Cicero bei u. verlor darüber beinahe

sein Leben. Er muß sehr reich gewesen seyn, denn er hinterließ allein an Wein 10,000 Cados; *adj.* Hortensisch, lex, Digest. Davon: Hortensiānus, adj. den Hortensius betreffend; illa Hortensiana, eine philosoph. Schrift des Cicero, die den Titel Hortensius führte, Cic.

Hortinus, s. Hortanum.

Hortor, 1. 1) aufmuntern, ermuntern, ermuthigen, milites ad laudem, Cic.; de concilianda pace, Caes., pacem, Cic., zum Frieden mahnen; milites, Sall., den Soldaten (vor der Schlacht) Muth einsprechen; tp. (v. leblosen Dingen) auffordern; multae res hortabantur, Caes. 2) als Zusatz kommt es vor Auct. B. Hisp. c. 1.

Hortŭlānus, i, *m.* c. Gärtner, Appul., Macrob.

Hortŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) c. Gärtchen, suburbanus, Plin.; im *Plur.* c. Gütchen, kleine Anlage; auch tp., Cic. N. D. 1, 43. 2) eine Abtheilung des Weinberges, Colum.

Hortus, i, *m.* (gr.) 1) (alt) = villa, cf. Plin. 19, 4, 19. 2) c. Garten; *Plur.* horti, c. Lustgarten; ad coenam in hortos invitare aliquem, Cic.; Horti Caesaris, Cäsars Gartenanlagen zu Rom, jenseits der Tiber, welche in der Nähe des v. ihm zu Naumachien bestimmten Wasserbeckens lagen, in der Gegend der heutigen Porta Portese, Tac. 3) = Hortulus 2). 4) c. Gartengewächs, Cat., Hor., Plin.

Hōrus, i, *m.* der Name des Gottes Sol bei den Aegyptern, Macrob.

Hospes, ĭtis, *c.* 1) c. Fremder, c. Gast, Gastfreund (der eine Zeit lang bei uns wohnt); tp. c. Fremdling = unwissend, unbekannt mit etw.; orator hospes in agendo esse non debet, Cic. 2) der Wirth, der aus Freundschaft einen Gast beherbergt; ad hospitem devertere, id., bei seinem Gastfreunde einkehren; poet. hospes cymba, Stat., der wirthliche Kahn (Charons). 3) gastlich, tecta, Stat., honores, Claudian.

Hospīta, ae, *f.* s. Hospitus.

Hospĭtālis, *adj.* 1) den Gast od. die Gäste betreffend; cubiculum, Liv., Gastzimmer; caedes, ĭs, die Ermordung des Gastes; tessera, Plaut., das Kennzeichen des Gastes (das der Fremde vorzeigte, um als Gast aufgenommen zu werden); Jupiter, Cic., Schützer der Gastfreundschaft; Subst. Hospitalis, is, *m.* c. Gast, Plin.; tp. hospitales aquae, id., Wasser, das in dem See, durch welchen es fließt, gleichs. Gast ist. 2) gastfrei; hospitalissimus et amicissimus, Cic.

Hospĭtālĭtas, ātis, *f.* 1) Gastfreundschaft, Cic. 2) Aufenthalt in der Fremde, als Gast, Macrob.

Hospĭtālĭter, *adv.* gastfreundschaftlich, gastfrei, Liv.

Hospĭtātor, ōris, *m.* Gast, bei Appul. (zweifelhaft).

Hospĭtium, i, *n.* 1) die Aufnahme u. Bewirthung eines Gastes, agreste, magnificum, Cic. 2) der Ort, wo der Gast sich aufhält, Herberge, z. B. publicum, Liv.; it. v. Thieren = Aufenthalt, Lager, Virg.; tp. hospitium confidentiae, Plaut. 3) Einkehr; aliquem hospitio invitare, Cic., einen zum Besuche einladen; hospitio arcere prohiberi, Virg., = am Landen verhindert werden. 4) Gastfreundschaft; hospitium facere od. conjungere cum aliquo, Cic., od. jungere, Liv., Gastfreundschaft mit einem schließen; hospitium renuntiare, Cic., sie aufkündigen; hospitio alicujus contineri, uti, Nep., = Jemds Gastfreund seyn. 5) poet. hospitia, Hor. Sat. 2, 6, 83. = Gastfreunde (doch kann es auch seyn = Bewirthungen).

Hospĭtor, āri, tp. c. Fremdling, Gast seyn; castanea translata nescit hospitari, Plin.; animus est deus in humano corpore hospitans, Sen.

Hospĭtus, *adj.* (poet.) 1) fremd, navis, Ovid., aequora, Virg.; *Subst.* -a, ae, *f.* eine Fremde, c. Gast, Ter., Cic. 2) gastfrei, terra, Virg., cf. id. Aen. 6, 93.; (poet.) unda hospita plaustris, Virg., c. Gewässer, das gefroren ist, u. jetzt Lastwagen über sich gehen läßt; terra, id.; *Subst.* -a, ae, *f.* die Gastfreundinn, Wirthinn, Cic., Ovid., Liv.

Hostĭa, ae, *f.* (viell. vom alten Hostio, schlagen) c. Opferthier, bes. als Sühnopfer; hostiis od. hostias alicui immolare od. sacrificare od. rem divinam facere, Cic., Liv., einem opfern; hostia maxima, Cic., das größte Sühnopfer (es bestand in einem Schafe); humana, Flor., Menschenopfer.

Hostĭātus, *adj.* mit Opferthieren versehen, Plaut.

Hostĭcum, s. Hosticus.

Hostĭcus, *adj.* dem Feinde gehörig, feindlich, tellus, Ovid.; *Subst.* hosticum, i, *n.* Feindesland; castra in hostico posita, Liv.

Hostĭlĭa, ae, *f.* Ort der Euganei in Gall. Transpad., mit einer Brücke über den Po, gehörte zum Gebiet v. Verona, jetzt Ostiglio, Tac., Plin.

Hostĭlis, *adj.* 1) feindlich, terra, Cic.; metus, Sall., die Furcht vor den Feinden; bella hostilia, Cic. Deiot. 5., Kriege gegen auswärtige Feinde (im Gegens. zu den Bürgerkriegen), cf. id. Fam. 5, 12.; ebenso hostile odium, id. Lig. 6. im Gegens. zu civile discidium. 2) feindselig, odium, Cic. Cluent. 5.; hostilem in modum, id., auf feindselige Art; hostilia audere, Liv., Tac., facere, Sall., coeptare, Tac.

Hostĭlĭtas, ātis, *f.* Feindseligkeit, Sen.

Hostĭlĭter, *adv.* nach Feindes Art, feindselig, facere, Cic., agere, Tac., odisse, Gell.

Hostĭlĭus, 1) Name einer röm. gens; am bekanntesten: a) der Rechtsgelehrte Hostilius zu Ciceros Zeit, der die actiones Hostilianae verfaßte, Cic.; b) Tullus Hostilius, der dritte König v. Rom, Nachfolger Numas, zuerst sehr kriegerisch, später sehr religiös, Liv.; c) Caj. Hostilius Mancinus (Cons. im J. 618), der in Spanien sehr unglücklich war u. mit Numantia einen Vertrag abschließen mußte, den jedoch der Senat nicht billigte. Mancinus wurde deßwegen den Numantinern ausgeliefert, allein v. diesen nicht angenommen; später wurde er wieder als röm. Bürger anerkannt, id., Cic. 2) *adj.* hostilisch, z. B. curia, die v. König Tull. Hostilius erbaute Curie auf dem Forum Romanum, nachher der gewöhnliche Versammlungsplatz des röm. Senats. Als Clodius Leichnam verbrannt wurde, brannte sie mit ab; an ders. Stelle baute Cäsar (i. J. 710) eine neue, Julia genannt, welche August (725) einweihte, Liv.

Hostīmentum, i, *n.* (cf. hostio 2.) das Gleiche, die Vergeltung, Plaut.

Hostĭo, īre, 4. 1) treffen, schlagen, Enn. bei Fest. 2) tp. gleich machen, geben was einer verdient hat, vergelten, Plaut.

Hostis, is, *c.* 1) e. Fremder, nach Cic. off. 1, 12. 2) der Feind im Kriege; cum hoste contigere, Cic.; hostis capta, Liv.; poet. der feindliche Stein im Brettspiele, Ovid. 3) der Feind überh., z. B. omnium hominum, Cic.; sibi hostem esse, id., sein eigener Feind seyn; hostem aliquem judicare, id., einen für einen Feind des Vaterlandes erklären; hostibus eveniat hoc, Ovid. ꝛc., solches möge nicht mir, sondern meinen Feinden begegnen; poet. der Nebenbuhler, id., Prop.; it. v. Thieren, z. B. rhinuceros hostis elephanto, Plin.

Hostus, i, *m.* e. gewisses Maß des Oels, Cat.

Huc, *adv.* 1) hieher (= dahin, wo der Redende ist; dah. oft = zu mir); huc vicinae, Ter., hieher in die Nachbarschaft. 2) dahin; nunc huc nunc illuc, Virg., bald hier hin, bald da hin; poet. huc et huc, Hor. (st. huc et illuc od. huc atque illuc, od. huc illuc, Cic.), da hin u. dort hin; tp. a) da hin, so weit, bis zu diesem Punkte, z. B. rem deduxisse, id.; huc arrogantiae venerat, Tac., so weit war er in seiner Anmaßung gegangen; huccine? Cic., so weit; huc usque provecta credulitas, Plin.; b) (= ad hanc rem) dazu; adde huc, Cic., Hor., füge hinzu; accedit huc, Cic., dazu kommt noch; huc te pares, id., dazu rüste dich.

Huccine, *adv.* (bei einer Frage) bis da hin, so weit? huccine tandem omnia reciderunt? ist es endlich so weit mit der Sache gekommen? Cic.; so auch huccine rerum venimus? Pers.

Hucusque, *adv.* (vom Orte) bis da hin, z. B. exercitum duxisse, Plin., tp. so weit; hucusque provecta credulitas, id. (cf. huc b.)

Hui, *interj.* (bei Verwunderung, Unwillen ꝛc.) hui, ei! Ter., Cic.

Hūjusce̅modi, = hujusmodi, z. B. hujuscemodi verba habuisse dicitur, Sall., = auf diese Weise.

Hūjusmŏdi od. hujus modi, von der Art, z. B. hujusmodi casus, Caes., derartige Zufälle; hujusmodi multa, Ter.

Humānē, *adv.* 1) menschlich, nach menschlicher Art u. Beschaffenheit; aliquid humane facere, Cic., = dem gewöhnlichen menschlichen Gefühle nachgebend; humane pati, Ter., es menschlich (vernünftig) aufnehmen; tp. (ironisch) ganz hübsch, Hor. Epp. 2, 2, 70. 2) menschenfreundlich, gefällig, Cic.

Hūmānĭtas, ātis, *f.* 1) Alles wodurch sich der Mensch vor dem Thiere auszeichnet = die Menschennatur, Menschlichkeit; omnem humanitatem exuere, Cic. (wofür er auch sagt hominem ex homine exuere); rationem humanitatis habere, id., der Menschlichkeit Gehör geben, cf. id. Rosc. Am. 16.; ibid. 22. extr.; humanitas ad quam homo effingitur, Sen., die Menschennatur. 2) die Menschlichkeit = die Pflicht, die man als Mensch hat, z. B. für seine Gesundheit zu sorgen, Cic. Fam. 16, 11.; für Verwandte, cf. id. Off. 3, 10. 3) edle Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Gefälligkeit, überh. die Gabe, sich in andere Leute zu schicken: Verträglichkeit, Gesellschaftlichkeit, feine Sitte; capere aliquem humanitate sua, id.; ea civitas praestat omnes humanitate, Nep., dieser Staat übertrifft alle andere an Bildung (feiner Sitte); hoc ab humanitate discrepat, Cic., dieß ist gegen allen Anstand. 4) feinere Bildung = Kenntnisse; humanitatis inops, id., ohne feinere Bildung; studia humanitatis, die schönen Wissenschaften, id. cf. id. de Or. 1, 9, 16.

Hūmānĭter, *adv.* 1) menschlich; ferre, Cic. wie es Menschen ziemt, mit Gleichmuth ertragen. 2) fein, mit Anstand, vivere, id.

Hūmānĭtus, *adv.* 1) wie Menschen = nach ihrer Art u. Weise (etw. thun), Plin. 2) menschlich = wie es Menschen geht; si quid mihi humanitus accidisset, Cic., wenn mir etw. Menschliches begegnet = wenn ich gestorben wäre, id. 3) menschlich (wie es Menschen ziemt), tractare aliquem, Ter.

Hūmānus, *adj.* 1) menschlich, z. B. facies, Cic. genus, id., Menschengeschlecht; res humanae od. humana, ōrum, *n.* menschliche Schicksale, id. possum falli, ut humanus, id., als Mensch; scelus, Liv., Sünde, Frevel gegen die Menschen, cibus, Flor., daps, Ovid., Menschenfleisch; alvus, dapes humanae, bei Plin., = Menschenkoth; humanum est, Cic., es ist etw. Menschliches; homanus (gleichs. *Subst.*), = e. Mensch, Cic., Ovid. 2) vernünftig, Quint. 3) gefällig, leutselig, artig; homo humanissimus, Cic. 4) gebildet, in feiner Lebensart; doctissimus atque humanissimus, id.

Hūmātĭo, ōnis, *f.* die Beerdigung, Cic.

Hūmātor, ōris, *m.* (poet.) der Beerdiger, Lucan.

Hūmecto, 1. 1) *tr.* befeuchten, benetzen, lacrimis ora genasque, Virg. 2) *intr.* feucht werden (die Augen), Plin.

Hūmectus, *adj.* feucht, Varr., Luor.

Hūmĕfactus, *partic.* befeuchtet (e. Schwamm), Plin.

Hūmĕo, ŭi, o. *S.*, 2. feucht seyn (z. B. von Thau, v. Thränen), bes. das *partic.* humens (gew. poet.), feucht, z. B. Augen, Wangen, Ovid., Sil., Tibull.; Erde, Ovid., Schwamm, Suet. ꝛc.

Hūmĕrus, i, *m.* 1) Schulter (bei Menschen u. Thieren); poet. humeris induitur purpura, Ovid. wird über die Schultern geworfen (= angezogen); tp. rempublicam universam humeris sustinere, Cic., die Last des ganzen Staates tragen; bene sedet imperium humeris tuis, Plin. Pan. 2) die Schulter = etw. Schulterähnliches, z. B. Italiae (da wo Rhegium liegt), Plin.; v. einem Berge sagt es Stat. u. Plin.; it. an Weinstöcken, Bäumen ꝛc. = der mittlere Theil, Colum.

Hūmesco, o. *P.* u. *S.*, 3. feucht werden, Virg.

Hūmi, s. Humus.

Hūmĭde, *adv.* mit Feuchtigkeit, Plaut. Most. 1, 2, 62. (wo Andere humida lesen).

Hūmĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas feucht od. naß, Ovid.

Hūmĭdus, *adj.* 1) feucht, naß, z. B. Auge, Ovid., Holz, Caes., Berg, Curt., Wolken, Nacht, Virg., Tag, Quint.; *Subst.* humidum, i, *n.* die Feuchte, e. feuchter Ort; castra in humido locare, Curt. 2) flüssig, mella, Virg., vina, ie (wie Ovid. sagt: uda vina); tp. verba, Gell., die allzu leicht herausfließen.

Hūmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) feuchte succus, Cic. Div. 1, 9, 15.

Hūmĭfĭco, 1. befeuchten, Auson.

Hūmĭfĭcus, *adj.* befeuchtend, spiritus, Plin.

Hūmĭgo, 1, = humifico, Appul.

Hūmĭlis, *adj.* eigtl. der Erde nahe, niedrig

Baum, Hütte, Land, Boden); fossa, Virg., fac., = nicht tief; radix, Plin., die nicht tief in die Erde geht; homo, Curt., = klein; so statura, Sep.; tp. niedrig: a) dem Stande, der Macht nach, humillimus de plebe, Liv., der geringste aus d.; humilibus parentibus natus, Cic.; civitas humilis, Caes., e. unbedeutender Staat; b) der Gesinnung, Denkungsart nach, mens od. animus, Cic.; humili animo ferre, id., mit Kleinmuth ertragen; humilis ac supplex, Virg., = demüthig (der sich demüthigt); prece humili uti, Cic., = demüthige Bitten anwenden; humillimus assentator, Vell., = der niedrigste; c) dem Ausdrucke nach (dem Erhabenen entgegengesetzt) verbum, oratio, Cic.; d) der Beschaffenheit nach = gering, schlecht, z. B. Kleidung, Nep., Kunst, Cic.

Hūmĭlĭtas, ātis, *f.* (die Nähe an der Erde) = geringe Größe, arborum, Sall., animalium, Cic.; tp. a) Niedrigkeit des Standes; humilitatem alicujus despicere, id., Jemds geringen Stand verachten; b) Niedrigkeit der Denkungsart; metus habet humilitatem, id., Furcht hat etw. Niederdrückendes, schwächt den Muth; c) Herablassung, scheinbare Demuth, z. B. humilitas causam dicentium, id.; d) die Niedrigkeit im Ausdrucke, Quint.; e) Geringfügigkeit, rerum, Plin.

Hūmĭlĭter, *adv.* tp. 1) tief hinab, z. B. Jemds Thaten tief herab setzen, Plin. Epp. 2) niederträchtig, sentire, Cic.; servire, Liv., auf eine kriechende, sklavische Art dienen.

1. Hūmo, 1. 1) überh. mit Erde bedecken (eine Pflanze), Colum. 2) beerdigen, bestatten, Cic.; terrā humari, Plin.; me humet tumulus e., Prop., mich bedecke. 3) dem Verstorbenen überh. e. Leichenbegängniß halten; dah. bisweilen ihn verbrennen, Nep. Eum. 4. (die Gebeine wurden dann besonders in Aschenkrüge gesammelt u. begraben).

2. Hūmo, s. Humus.

Hūmor, ōris, *m.* jede Feuchtigkeit, jedes Naß, z. B. das Wasser im Gegens. des Landes, Plin., der Urin, id., die Flüssigkeit in der Nase, Cic., im Munde, Ovid.; poet. die Thräne, Hor.; lacteus, Ovid., = Milch; roscidus, Catull., = Thau; massicus humor Bacchi, Virg., Massiker Wein; humor aquae, Ovid., Wasser; circumfluus, id., = Meer; tp. gleichs. Saft (= Lebenskraft), Plaut.

Hūmus, i, *f.* 1) Erde, Boden (als das was zu unsern Füßen, unten, niedrig ist); propter humum volare, Ovid., nahe am Boden; pabulum humi, Sall., = Gras, Kräuter; (poet.) humum mordere, Virg., = zu Boden stürzen; tellus funditus humo victum, id., ergießt aus ihrem Schooße; in humum, Ovid.; humi, a) auf den Boden, z. B. prosternere aliquem, id., Virg.; b) auf dem Boden, jacēre, Cic.; humo, a) vom Boden, surgere, Ovid.; b) auf dem Boden, sedere, id. 2) poet. Gegend, Land, Punica, Pontica e., id.

Hunnĭcus, *adj.* das Volk der Hunnen betreffend, Veget.

Hyăcinthĭnus, *adj.* (gr.) 1) die Hyacinthe betreffend, flos, Catull. 2) hyacinthfarbig, laena, Pers.

Hyăcinthizon, ntis, (gr. *partic.*) hyacinthenfarbig, Plin.

1. Hyăcinthus, i, *m.* (gr.) die Hyacinthe, eine Blume mit dem Klagelaut Ai auf den Blättern.

2. Hyăcinthus, i, *m.* e. lacedämon. Jüngling, den Apollo liebte, aber durch einen unglücklichen Wurf mit dem Discus tödtete; Zephyr, Apolls Nebenbuhler bei Hyacinth, hatte ihm denselben an den Kopf geweht. Aus seinem Blute soll die Hyacinthe entsprossen seyn, auf deren Blättern man die Anfangsbuchstaben dieses Namens (*YA* od. *AI*) erkennen wollte, Ovid. Zum Andenken Hyacinths feierten die Lacedämonier die Hyacinthĭa (ōrum, *n.*) e. dreitägiges Fest mit Spielen.

Hyădes, um, *f.* (v. ὕειν, regnen) die Hyaden, die Regnenden, = pluviae (auch suculae, = Ferkel, weil, wie es scheint, die röm. Landleute es v. ὗς = sus ableiteten; eine Ableitung, die einigen Neueren für die richtige gilt, weil Homer nur wilde Thiere am Himmel kenne, die Orion jage), das Siebengestirn am Kopfe des Stieres, dessen Auf- u. Untergang Regen anzeigte, dah. tristes, Hor., od. pluviae, Virg. Ihre Zahl wird verschieden angegeben; gew. heißen sie Töchter des Atlas u. der Aethra.

Hyaena, ae, *f.* (gr.) 1) die Hyäne, das Grabthier, Ovid., Plin. 2) e. Meerfisch aus der Gattung der Schollen, id.

Hyaenĭus, *adj.* hyänisch; gemma, Plin., den man in den Augen der Hyäne finden zu können fabelte.

Hyălus, i, *m.* (gr.) Glas; color hyali, Virg., glasgrüne Farbe.

Hyampŏlis, is, *f.* eine schon v. Homer genannte Stadt im östl. Phocis, viell. das in Ruinen liegende Bogdana, Stat., Liv.

Hyantes, um, *m.* e. uralter Pelasgerstamm in Böotien, v. einem König Hyas abstammend u. v. Cadmus nach Phocis verdrängt, Plin. Davon: a) Hyantēus, *adj.* (poet.) hyantisch = böotisch, aqua, Mart., = die castalische Quelle in Phocis, die den Musen u. dem Apollo geheiligt war u. der auf dem Parnasse entsprang; b) Hyantĭus, *adj.* (poet.) = Hyanteus, z. B. sorores, Stat., = die Musen, wegen des ihnen heiligen Berges Helicon in Böotien; *Subst.* Hyantĭus, i, *m.* = Actäon, Enkel des böot. Königs Cadmus, Ovid.

Hyarōtis, idis, *m.* Fluß in Indien, kommt v. den emodischen Bergen, jetzt Raway, Curt.

Hyas, ae, u. antis, *m.* Sohn des Atlas u. Bruder (nach Andern Vater) der Hyaden; sidus Hyantis, Ovid., = die Hyaden.

Hybernus, s. Hibernus.

Hybla, ae, *f.* 1) mit dem Beinamen major, Stadt am Abhange des Aetna in Sicilien, jetzt Paterno, Mart. Davon: Hyblenses, ium, *m.* die Einw. v. Hybla, Plin. 2) mit dem Beinamen parva, Liv., auch Megaris, Plin., Cic., Stadt auf der südöstl. Küste Siciliens, nördl. v. Syrakus, v. Doriern aus Megara gegründet, in der Nähe e. Berg gl. Namens, des Honigs wegen berühmt, Virg., Ovid., Sil. Davon: Hyblaeus, *adj.*, Virg.; Hyblaea avena, theocritischer Gesang, Calpurn. (Das dritte Hybla (minor) kommt bei latein. Schriftstellern nicht vor.)

Hybrĭda, ae, *c.* von zweierlei Abkunft, e. Blendling, a) v. Thieren, Plin., b) v. Menschen: wenn z. B. der Vater e. Römer od. Freigeborner, die Mutter eine Ausländerinn od. Sklavinn ist, Hor., Plin., Suet.

Hydaspes, is, *m.* e. Fluß in Indien, der in den Indus fällt, jetzt der Behut, Plaut.; *adj.* Hydaspēus, Sidon.

Hydra, ae, *f.* 1) eigtl. eine Wasserschlange; it. die Wasserschlange als Gestirn, Cic. Ar. gew. 2) **Hydra Lernaea**, Luer., eine Wasserschlange im lernäischen Sumpfe, die Hercules erlegte; sie hatte sieben, nach Andern noch mehr Köpfe; schlug man ihr einen ab, so wuchsen sogleich dafür zwei andere. Hercules tödtete sie, indem ihm Jolaus Feuerbrände reichte, womit er jeden Rumpf brannte. 3) als *nom. propr.* die Mutter des Cerberus, Cic. Tusc. 2, 9.

Hydrălētes, ae, *m.* (gr.) die Wassermühle, Vitr.

Hydraōtes, ae, *m.* e. Fluß in Indien, jetzt Rauwee, Curt.

Hydrargўrus, i, *m.* (gr.) das künstlich bereitete Quecksilber, Plin.

Hydraula od. **Hydraules**, ae, *m.* (gr.) der die Wasserorgel spielt, Suet., Petron.

Hydraulus, i, *m.* (gr.) die Wasserorgel, Cic.

Hydrēum, i, *n.* (gr.) der Ort, wo die Karawanen für die Kameele Wasser schöpfen, Plin. (lat. aquatio).

Hydreuma, ătis, *n.* (gr.) = Hydreum, Plin.

Hydrĭa, ae, *f.* (gr.) e. Wasserkrug, od. überh. e. Krug, eine Urne, argentea, Cic.; conjicere sortes in hydriam, id., die Loose in den Loostopf werfen.

Hydrŏcēle, es, *f.* (gr.) der Wasserhodenbruch, Mart.; davon **Hydrocellous**, der daran leidet, Plin.

Hydrŏchŏus, i, *m.* (gr. = der Wassergießer) der Wassermann (e. Gestirn), Catull.

Hydrŏgēron, tis, *m.* (gr.) = Senecio, Appul.

Hydrŏlăpăthum, i, *n.* (gr.) Wasserampfer, Plin.

Hydrŏmantia, ae, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Wasser, Plin.

Hydrŏmĕli, ĭtis, *n.* (gr.) Honigwasser, eine Art Meth, Plin.

Hydrŏphŏbus, *adj.* (gr.) wasserscheu, Plin.

Hydrŏpĭcus, *adj.* (gr.) wassersüchtig, Hor.

Hydrŏpĭsis, is, *f.* (gr.) = hydrops, Plin.

Hydrops, ōpis, *m.* (gr.) die Wassersucht, Hor., Cels.

Hydruntum, i, *n.*, Plin., Liv., u. **Hydrus**, untis, *f.*, Mel., Cic., Lucan., 1) eine der ältesten Städte Calabriens, jetzt Otranto. 2) der Berg bei dieser Stadt heißt Hydrus (*m.*), id., Mel.

1. **Hydrus** (-os), i, *m.* (gr.) 1) die Wasserschlange, Plaut.; hydrus marinus, id.; it. überh. eine Schlange (z. B. in den Haaren der Furien), Virg.; tp. caderent a crinibus hydri, Juven., = sein poetisches Feuer würde ihm vergehen; 4) e. Gestirn (s. Hydra), German. in Arat., Hygin. 3) poet. Schlangengift, Sil.

2. **Hydrus**, s. Hydruntum, 2.

Hyemo etc., s. Hiemo.

Hygēa od. **Hygĭa**, ae, *f.* (gr.) Göttinn der Gesundheit, Plin.

Hyginus, i, *m.* (C. Julius) e. gelehrter Römer zu Augusts Zeiten; er war Vorsteher der palatinischen Bibliothek. (Was wir jetzt noch unter seinem Namen haben, ist wahrsch. einem Andern zuzuschreiben.)

Hygremplastrum, i, *n.* (gr.) e. flüssiges Pflaster, Plin.

Hylaeus, i, *m.* e. Centaur, welcher der Atalanta Gewalt anthun wollte, aber v. ihr erschossen wurde, Ovid.

Hylas, ae, *m.* 1) Begleiter des Hercules auf der Argonautenfahrt; er wurde, als er aus einem bithyn. Flüßchen Wasser schöpfen wollte, den Nymphen wegen seiner Schönheit ge... u. v. Hercules vergeblich gesucht, Virg. e. Flüßchen an der bithyn. Küste, das v. ihm Namen haben soll, Plin.

Hyleus, ŏos od. ĕi, *m.* einer der Jäger calydon. Ebers, Ovid.

Hyllis, is, *f.* Halbinsel an der illyr. Küste, Sabioncello, Plin.

Hyllus, i, *m.* des Hercules u. der Dei... Sohn u. der Jole Gemahl. Nach seines V... Tode war er Anführer der Heracliden. Er ... in einem Zweikampfe mit dem arcad. K... Echemus; sein Sohn war Cleodäus, der i... nen Angriffen auf den Peloponnes nicht gl... cher war, Ovid.

Hymen, ĕnis, *m.*, Ovid., auch **Hymen Hy...naeus**, Catull., nach Einigen der Sohn des A... u. der Kalliope, od. des Bacchus u. der Ve... er soll e. reiches Mädchen v. Eleusis geheir... u. sehr glücklich mit ihr gelebt haben, deßw... sei er in allen Hochzeitsgesängen erwähnt ... den. So wurde er also der Gott der Hoch... u. der Ehe, u. wird abgebildet als e. sch... Jüngling mit einer Fackel; tp. poet. der ... zeitsgesang, z. B. cantatus hymen, Ovid. von: **Hymenaeus** od. -os, i, *m.* = Hymen... poet. für Hochzeitlied, das bei Heimführun... Braut gesungen wurde, Ter., Ovid.; it. die ... zeit selbst, Virg.; auch v. Thieren, Begattung

Hymettus od. -os, i, *m.* Berg in Attica ... gab einen größeren u. kleineren), berühmt ... gen seines Honigs u. Marmors, Cic.; *adj.* ... mettĭus, hymettisch, mella, Hor.; trabes, ... Balken aus hymettischem Marmor.

Hyoscўămĭnus, *adj.* (gr.) aus Bilsenk... Plin.

Hyoscўămus, i, *m.* (gr.) Bilsenkraut, Pl...

Hypaea, ae, *f.* eine der drei an der Küst... Provincia (Gallia) gelegenen Stoechades i... lae, jetzt du Levant, Plin.

Hypaepa, ōrum, *n.* Städtchen in Lydien, ... v. Sardes, am südl. Abhange des Tmolus, ... Birghe, Ovid.; die Einw. Hypaepeni, Plin.

Hypaethros, *adj.* (gr.) unter freiem Him... ambulatio; *Subst.* -os (us), i, *m.* e. Tem... dessen Zelle in der Mitte ohne Dach ist, V...

Hypānis, is, *m.* e. Fluß im asiat. Sarma... seine Quelle ist auf dem Caucasus, jetzt der ... Ovid. e.

Hypāsis (Hyphasis), is, *m.* der östlichste ... in Indien, welchen Alexander d. Gr. erre... jetzt Baypasha, Curt., Plin.

Hypăta, ae, *f.* Stadt der Aenianes in Th... lien, in der Nähe des Sperchius, berüchtigt ... gen der Zauberkünste ihrer alten Weiber, ... Patratskisi (= kl. Patras); die Einw. Hypa... ōrum, *m.*, Liv.

Hypāte, es, *f.* (gr.) die unterste od. ... Saite, die den tiefsten Ton gibt, Vitr.

Hypēcŏon, i, *n.* (gr.) die liegende Lappen... me, Plin.

Hypēlăte, es, *f.* (gr.) = hypoglottion, Pl...

Hypēnēmĭus, *adj.* (gr.) windig, leer; o... Plin., e. Windei, aus dem kein Junges kom...

Hyperbăton, i, *n.* (gr.) Versetzung der W... ter od. Redeglieder, Quint.

Hyperbŏlaeoe, *Gen.* on, *m.* (gr.) die ober...

ne in den Tonleitern (die aus vier od. fünf rachorden zusammengesetzt waren), Vitr.

Hyperbŏle, es u. -la, ae, *f.* (gr.) Hyperbel, ertreibung im Reden, Sen.

Hyperbŏrēi, ōrum, *m.* (eigtl. die über dem Bo- Liegenden) e. Volk, welches man in den äu- ten Norden setzte, den die Griechen nach der ersten Erdkunde in Thracien annahmen; spä- in verlegte man sie noch weiter nördl., Cic., .; *adj.* Hyperboreus, glacies, Virg.

Hyperēa (u. -ia,), ae, *f.* Quelle in Thessalia biotis; sie entsprang in der alten Stadt Phe- Plin., Val. Fl.

Hyperīcon, i, *n.* = chamaepitys, Plin.

Hyperides, is, *m.* Name eines beliebten athe- en Redners, Cic.

Hyperion, ōnis, *m.* 1) Hyperion, Sohn des nus u. der Gäa, einer der Titanen, Gemahl Theia u. Vater des Helios (Sol), der Se- (Luna) u. der Eos (Aurora), dah. Hyperione s, *i. e.* Sol, Ovid. 2) Helios od. Sol selbst, erionis urbs (= Heliopolis, w. s.), id.; ae- id., der Sonnentempel zu Heliopolis. Da- a) Hyperionides, ae, *m.* der Sohn des Hy- n od. Sol, = Aeetes, Val. Fl.; b) Hyperio- Idis, *f.* Tochter des Hyperion, = Aurora, .; c) Hyperionius, *adj.* den Hyperion (Va- es Sonnengottes) betreffend, hyperionisch, Avien.; auch dem Sol gehörig, currus, nenwagen, Val. Fl.

Hypermnestra, ae, u. -e, es, *f.* die jüngste der nten fünfzig Danaiden, welche allein ihren bten Bräutigam Lynceus nicht tödtete; s. ides unter Danaus, Ovid.

Hyperthyrum, i, *n.* (gr.) Verzierung über der r, Vitr.

Hyphear, ātos, *n.* (gr.) eine Mistelart, Plin.

Hypaele, es, *f.* (gr.) eine Art Ottern, Solin.

Hypobōlimaeus, i, *m.* (gr.) der Untergescho- (Name eines Lustspiels v. Menander), Quint.

Hypocaustis, is, *f.* (gr.) e. v. unten heizender , bes. in Badezimmern, Vitr.

Hypocaustum, i, *n.* (gr.) e. Badezimmer, wel- v. unten geheizt wurde, Plin. Epp.

Hypochysis, is, *f.* (gr. = suffusio oculorum) Staar im Auge, Plin.

Hypocisthis, idis, *f.* (gr.) eine Schmarotzer- ze auf der Cisthusstaude, Plin.

Hypocrita u. -es, ae, *m.* (gr.) der Schauspie- sofern er durch Tanz u. Geberdenspiel dar- was Andere mit Worten ausdrücken), Suet., .

Hypodidascălus, i, *m.* (gr.) Unterlehrer, zwei- hrer, Cic.

Hypodromus, s. Hippodr.

Hypogēson, i, *n.* (gr.) die größere Art Haus- , die in den Dachrinnen wächst, Plin.

Hypŏgēum, i, *n.* (gr.) e. unterirdisches Gewöl- be, Vitr.

Hypoglossa, ae, *f.* (gr.) Zungen-Mäusedorn (e. Strauch), Plin.

Hypoglottĭon, i, *n.* (gr.) breitblätteriger Mäu- sedorn, Plin.

Hypolysos, i, *f.* eine Pflanze (artemisia), Appul.

Hypŏmnēma, ătis, *n.* (gr.) eine Bemerkung, e. Excerpt aus einem Schriftsteller, Cic. Fil. in Cic. Epp.

Hypŏmochlĭon, i, *n.* (gr.) die Unterlage unter dem Hebel, Vitr.

Hypŏthēca, ae, *f.* (gr.) Pfand, Unterpfand, Hypothek, Cic.

Hypŏthyrum, i, *n.* (gr.) die Unterschwelle der Thür, Vitr.

Hypŏtrachēlĭum, i, *n.* (gr.) der Säulenhals, Vitr.

Hyppus, i, *m.* Fluß in Bithynien, östl. vom Sangarius, Plin.

Hypsa, ae, *m.* Fluß in Sicilien bei Agrigen- tum, wo er den Agragas aufnimmt, jetzt Drago, nach Andern Belice, Plin., Sil.

Hypsipўle, es, u. -a, ae, *f.* Königinn des Wei- berstaates auf der Insel Lemnos; sie rettete ihren Vater Thoas durch List, als alle andere Männer dieser Insel v. den Frauen ermordet wurden; sie nahm die Argonauten auf u. gebar dem Jason zwei Söhne, Hyg.; *adj.* Hypsipylēus, Ovid.

Hyrcānia, ae, *f.* Landschaft in Asien am kasp. Meere, jetzt Korkan, Cic. e. Davon: a) Hyr- canus, *adj.* zu Hyrcanien gehörig; mare, Prop., das kaspische Meer; sinus, Mel., e. Theil des- selben; campus, Liv., in Lydien, weil sich Hyr- canier da niedergelassen; so auch Macedones, Tac., Macedonier mit Hyrcaniern vermischt; *Subst.* Hyrcani, ōrum, *m.* die Einw. v. Hyrca- nien, Mel.; b) Hyrcanius, *adj.*, mare, Plin.

Hўrie, es, *f.* Stadt u. See in Böotien, Ovid., Plin. Davon: Hyriēĭcum, i, *n.* das hyrietische Gebiet; in Hyrietico Boeotiae, Plin.

Hўrĭeus, ĕi u. ĕos, *m.* Vater des Orion, Ovid.; *adj.* Hyriēus, proles, = Orion, id.

Hyrtăcĭdes, ae, *m.* Sohn des Hyrtacus, = Ni- sus, Virg.

Hysginum, i, *n.* (gr.) eine dunkelrothe Farbe (wahrsch. der Scharlacheiche), Vitr., Plin.

Hyssōpītes, ae, *m.* mit Ysop bereiteter Wein, Plin.

Hyssōpus, i, *f.* (gr.) u. -pum, i, *n.* Ysop, Plin.

Hystĕrĭcus, *adj.* (gr.) hysterisch, Mart.

Hystaspes, is, *m.* Vater des pers. Königs Da- rius, dah. Darius Hystaspis filius, Nep. e.

Hystrix, icis, *f.* (gr.) Stachelschwein, Plin., Calpurn.

I

acchus, i, *m.* (gr.; wohl der Jubelgott) my- scher Name des Bacchus, poet. auch = Wein, ., Colum.

ambēus, *adj.* (gr.) jambisch, Hor.

ambus, i. *m.* (gr.) 1) der Jambus (⏑ –), Hor. jambischer Vers, Cic. e.

Ianthīnus, *adj.* (gr.) violett, color, Plin.; *Plur.* ianthina, (poet.) violette Kleider, Mart.

Iapetionides, s. Iapetus.

Iāpetus, i, *m.* e. Gigant, Sohn des Himmels u. der Erde, Gemahl der Clymene, Vater des Atlas, des Epimetheus u. des Prometheus; dah.

genus Iapeti, Hor., od. satus Iapeto, Ovid., des Japetus Sohn, = Prometheus. Davon: Iapetionides, ae, *m.* (poet.) Sohn des Japetus, z. B. Atlas, id.; im *Plur.* für Prometheus u. Epimetheus, Claud.

Iāpȳdes, um, *m.* e. Volk im nordwestl. Illyrien, Liv., Plin. Davon: a) Iapys, ȳdis, *adj.* jappydisch, Timavus, Virg.; b) Iapydia, ae, *f.* das Gebiet der Jappyden, Tibull., Plin.

Iapygius, s. Iapyx.

Iāpyx, ȳgis, *m.* 1) Sohn des Dädalus, der sich in Italien niederließ u. v. dem die Landschaft Japygia den Namen erhielt, Plin. 2) e. Fluß in Italien, id.; Iapygis Arva, = Apulien, Ovid. 3) e. Wind, der den Griechen aus dieser Gegend kam, Westnordwestwind, Hor., Virg.; *adj.* japygisch, Hor. ɛ. Davon: Iapygius, *adj.* japygisch, für apulisch od. calabrisch, promontorium (auch Salentinum prom.), e. Vorgebirge am äußersten Ende Calabriens, jetzt Cap di Leuca, Plin.; *Subst.* Iapygia, ae, *f.* eine Landschaft im südöstl. Unteritalien, östl. vom tarent. Meerbusen, jetzt Terra d'Otranto; poet. auch für Apulien u. Calabrien, Virg. ɛ.

Iarba (Iarbas), ae, *m.* e. König v. Mauretanien, Freier der Dido, Virg.; dah. Iarbita, ae, *m.* e. Jarbite, d. i. e. Mauretanier, Hor.

Iardānis, idis, *f.* des Jardanus Tochter, = Omphale, Ovid.

Iāsides, ae, *m.* Sohn u. Nachkomme des Jasius, Virg.

Iāsis, idis, *f.* Tochter des Jasius, = Atalanta, Prop.

Iāsius, i, *m.* 1) e. argivischer König, Vater der Atalanta, Hyg.; als *adj.* iasisch für argivisch, virgo, = Io, Val. Fl. 2) Bruder des Dardanus u. Geliebter der Ceres (= Liebhaber des Feldbaues), Virg., Ovid.; heißt auch Iasion, id.

Iāson, ōnis, *m.* 1) aus Thessalien, e. Sohn des Aeson, Anführer der Argonauten, welche nach Colchis segelten, um dort das goldene Vließ zu holen; dieses erhielt er auch durch Hülfe der Medea, welche er heirathete, nachher aber wieder verstieß; seine zweite Gemahlinn war des korinth. Königs Kreon Tochter, Glauce od. Creusa, Ovid. ɛ. 2) e. Tyrann in der alten thessal. Stadt Pherä, zu Epaminondas Zeiten, der diese Stadt zu großem Ansehen brachte, Cic. Davon: a) Iasonides, ae, *m.* Sohn des Jason (Nr. 1), Stat.; b) Iasonius, *adj.*, carina, das Schiff Argo, Prop.; remex, die Argonauten, Ovid.

Iaspidēus, *adj.* jaspisartig, gemma, Plin.

Iaspis, idis, *f.* (gr.) Jaspis, Plin.; fulva, Virg., wahrsch. unser Topas.

Iaspōnyx, ȳchis, *f.* (gr.) der Jasponyx, Plin.

Iassus (Iasus), i, *f.* Stadt in Carien, v. den Argivern gegründet, auf einer hart am festen Lande befindlichen Insel, mit einem Hafen u. reichem Fischfange. In der Nähe war eine Bildsäule der Vesta, die nie beregnet worden seyn soll; die Stadt heißt jetzt Assem Kalesi, Liv., Plin. Davon: a) Iassius (Iasius), *adj.*, sinus, der Meerbusen bei dieser Stadt, zwischen dem Vorgebirge Posidium u. Myndus, id.; b) Iassenses, ium, *m.* die Einw. der Stadt Jassus, Liv.

Iātrāliptа (-es), ae, *m.* (gr.) e. Arzt, der bes. durch Salben kurirt, Cels.

Iātrāliptice (-leptice), es, *f.* (gr.) die Kunst des Salbenarztes, Plin.

Iātrŏnices, ae, *m.* (gr.) der Aerztebesiegе Plin. 29, 1, 5.

Iāzўges, um, *m.* eine sarmatische Völkersch an der Donau, Ovid.; *Sing.* Iazyx, ўgis, *m.* d Jazyge; *adj.* jazygisch, Ovid.

Iber (Hiber), ĕris, *m.* e. Iberier, d. h. a) Einw. v. Spanien, Hor.; b) e. Einw. v. dem Asien liegenden Iberien, Val. Fl.

Ibēra, ae, *f.* mächtige Stadt der Sedetani Hispan. Tarracon., nicht weit vom Ausflusse d Iberus, nach den pun. Kriegen nicht mehr g nannt, Liv.

Iberia, Ibericus, s. Iberus.

Ibēris, idis, *f.* (gr.) eine Art Kresse, Plin.

Ibērus (Hib.), *adj.* iberisch, d. h. 1) spanis z. B. piscis, = scomber, Hor.; pastor tripl = der Riese Geryon, weil er drei Körper hat Ovid.; funes, Hor. 2) die Landschaft Iberien Asien betreffend, Val. Fl.; *Subst.* a) e. Spanie *Plur.* Iberi, ōrum, *m.*, Virg.; b) der Fluß Eb in Spanien, Caes.; c) e. Fluß im asiat. Ib rien, jetzt Arogu od. Kur, Plin. Davon: Iberi ae, *f.* Iberien, d. h. 1) die ganze pyrenäis Halbinsel. 2) eine asiat. Landschaft zwischen d Caucasus, dem Colcherlande, den moschisch Bergen u. dem jetzigen Flusse Alazon, das he tige Georgien Plin. Davon: a) Ibericus, *ad* mare (od. sardoum), das Meer auf der O seite v. Hispan. Tarracon.; b) Iberiăcus, *a* poet. iberisch = spanisch, Sil.

Ibex, icis, *m.* der Steinbock, Plin.

Ibi, *adv.* daselbst, da, dort; ibi loci, Plac da; tp. a) in ea re, in iis rebus, z. B. ibi exc cuit, Sall.; ibi sum, Ter., ich bin damit (i diesen Gedanken) beschäftigt; b) da = alsdan ibi demum, Ter., da erst; ibi coepit me obs crare, alsdann fing er an ɛ, id.

Ibĭdem, *adv.* 1) eben daselbst, Cic.; ibid loci, Plaut.; tp. (= in eadem re) eben dar z. B. sublevare aliquem, Cic. 2) eben dahin, z. B. trahere, Plin.

Ibis, is u. idis, *f.* (gr.) der Ibis, e. Sum vogel, der in Aegypten göttlich verehrt wurde, C

Ibiscum, s. Hibiscum.

Ibўcus, i, *m.* e. griech. Lyriker, Zeitgenosse Anakreon; v. seinen Gedichten hat man nur n Fragmente, Cic.

Icădes, um, *f.* (gr.) e. Fest zum Andenken C kurs am zwanzigsten Tage jedes Monats, P

Icădius, i, *m.* e. berüchtigter Seeräuber, C bei Lucil. Icadion.

Icārĭa, ae, *f.* Insel im ägäischen Meere, M auch Icaros, jetzt Nicaria, Plin.

Icārĭōtis, idis, *f.* Tochter des Icarius, = P nelope, Prop.; *adj.* icariotisch, Ovid.

Icāris, idis, *f.* Tochter des Icarius, = Pe lope, Ovid.

1. Icārĭus, i, *m.* 1) des lacedämon. Kön Oebalus Sohn, der Penelope Vater u. Bru des Tyndareus. Die Freier seiner Tochter m ten einen Wettlauf um sie anstellen, Ovid. F von: a) Icaris, b) Icariotis (s. oben). 2) I rius, auch Icarus, der erste Weinpflanzer in tica; da er einige Hirten trunken machte, gla ten diese, er habe ihnen Gift gegeben u. tö ten ihn. Er wurde als Bärenhüter (Boote sein Hund Maera als canis major, seine Toch Erigone als Jungfrau unter die Gestirne v setzt, id.

2. Icărius, *adj.* 1) icarisch, den Icarius betreffend, canis, Ovid., der große Hund, e. Gestirn; boves, Prop., der große Wagen am Himmel. 2) v. der Insel Icaria (nach der Mythe vom Icarus, des Dädalus Sohne) benannt, mare, Ovid., auch bloß Icarium, *i. e.* das ägäische Meer in der Gegend der Insel Icaria, Hor.

Icărus, i, *m.* 1) des Dädalus Sohn; er wollte mit seinem Vater v. Creta nach Sicilien fliehen, flog aber, der väterlichen Warnung ungeachtet, zu hoch, so daß das Wachs an seinen Flügeln schmolz, u. er in denjenigen Theil des ägäischen Meeres fiel, welcher davon das icarische heißen soll, Ovid. (s. Icarius 2, 2.)

Iccirco, s. Idcirco.

Iccius, *adj.*, portus, e. Hafen der in Gall. Belg. wohnenden Moriner, v. wo Cäsar nach Britannien übersetzte, viell. das jetzige Wissant, Caes.

Icĕlos, i, *m.* (gr. = ähnlich) Bruder des Morpheus, Ovid.

Icēni, ōrum, *m.* Volk in Britannia, etwa um Glamorgan- u. Monmouthshire, Tac.

Ichneumon, ŏnis, *m.* (gr.) der Ichneumon od. die Pharaonsmaus, die den Krokodileiern nachstellt, Cic. 2) der Afterraupentödter (e. Insect), Plin.

Ichnŏgrăphĭa, ae, *f.* (gr.) Entwurf, Grundriß, Vitr.

Ichnūsa, ae, *f.* der ältere griech. Name der Insel Sardinien, wegen der Aehnlichkeit mit einer menschlichen Fußsohle (ἴχνος), Plin.

Ichthyŏcolla, ae, *f.* (gr.) 1) der Hausen (e. Fisch), Plin. 2) die Hausenblase, der Fischleim, Cels.

Ichthyŏphăgi, ōrum, *m.* (gr. = Fischesser) e. Volk in Asien, nahe an der südöstl. Küste des pers. Meerbusens, das bloß v. Fischen lebte (soll jetzt noch so seyn); auch v. andern ähnlich lebenden Völkern, Plin.

Ico, ici, ictum, 3. 1) treffen (durch einen Stoß, Schlag, Wurf); ictus lapide, Caes.; ictus fulmine, Liv., od. e coelo, Cic., vom Blitze getroffen; ictus vulnere, Liv., = verwundet; icta corruit, id., getroffen sank sie zusammen; tp. a) tw. treffen = erreichen, magnitudinem, Sen.; b) einen treffen = einen gewissen (starken) Eindruck machen auf einen (bloß im *partic. pass.*), z. B. ictus metu, conscientia, Liv, betroffen, beunruhigt; so auch desideriis icta, Hor., gestachelt z. 2) schlachten (e. Thier), wovon tp. foedus icere, Cic., Liv., e. Bündniß schließen (weil dabei e. Thier geopfert wurde). 3) hart treffen = beschädigen, z. B. caput ictum, Plaut., schwerer Kopf (v. Wein); it. = ins Unglück stürzen (einen, eine Familie), Cic., Ovid.

Icon, ŏnis, *f.* (gr.) e. Bild, Bildniß; icones cerā fictae, Plin., Wachsfiguren.

Icŏnĭcus, *adj.* (gr.) in Lebensgröße gemahlt, dux, Plin; simulacrum, Suet., e. Bild, das einen in Lebensgröße darstellt.

Icŏnĭum, i, *n.* Stadt in Lycaonien in einer sehr fruchtbaren Gegend, jetzt Kuniah od. Cogni, Cic., Plin.

Icōsĭum, i, *n.* Stadt in Mauritanien, welche v. Vespasian die Rechte einer latein. Stadt erhalten hatte, jetzt Shershell, Plin., Mel.

Ictĕrĭas, ădis, *f.* (gr.) e. gelber Edelstein, Plin.

Ictĕrĭcus, *adj.* gelbsüchtig, an der Gelbsucht leidend, Juven., Plin.

Ictĕrus, i, *m.* (gr.) e. gelber Vogel, dessen Anblick die Gelbsucht heilen soll, Plin.

Ictis, idis, *f.* (gr.) eine Art Wiesel, Plin.

Ictus, us, *m.* 1) überh. e. Schlag, Hieb, Stoß, Stich, Wurf, Schuß: a) Stich (mit dem Schwerte, v. Bienen, Schlangen z); solis, Hor., Ovid., Sonnenstich, stechender Strahl; tp. e. Stich = stechende Empfindung in der Brust, Auct. ad H.; b) Schlag, z. B. alae, pennarum, Plin.; securis, Liv., = Hieb mit z; arietis, id., Stoß mit z; calcis, Tac., Fußtritt; fulminis, Cic., Schlag; pollicis, Hor., das Anschlagen der Saiten mit z; citharae, Plin., das Schlagen (= Spielen) der Cither; ictibus aera rumpere, Ovid., (vom Wasser) in einzelnen Stößen in die Höhe steigen; tp. α) starker Reiz (des Vergnügens), Cic.; β) e. Schlag, calamitatis, id.; γ) ictus temporis, Gell., e. Moment; c) Wurf (eines Geschoßes), Schuß; d) das feindliche Eindringen = der Angriff (mit Hauen, Stechen, Schießen), [franz. choc], z. B. uno ictu contendere, Hirt. B. Afr.; singulis ictibus, Tac., in einzelnen Angriffen (nicht auf ein Mahl); sub ictum dari, id., = handgemein werden; tp. sub ictu habere, Sen., vor Augen haben; sub ictu esse, id., vor Augen seyn, it. in Gefahr seyn, Sil.; sub ictu nostro positum, Sen., in unserer Gewalt; e) der Niederschlag mit der Hand, dem Fuße (um den Takt anzugeben), Hor., Plin.; tp. der Nachdruck beim Aussprechen einer betonten Silbe, Quint. 2) das Schlachten, Opfern; bloß tp. ictus foederis, Lucan., die Schließung eines Bündnisses.

Icuncŭla, ae, *f.* (*dem.* v. Icon, gr. εἰκών) e. Bildchen, puellaris, Suet.

Icus, i, *f.* Insel des ägäischen Meeres, Cyme auf Euböa gegenüber, jetzt Skiphe, nach Andern Skiro Pulo, Liv.

Ida, ae, od. Ide, es, *f.* e. Berg, 1) auf der Insel Creta, wo Jupiter erzogen wurde, Ovid. 2) in der asiat. Landschaft Troas, nahe bei der mysischen Gränze, wo Cybele verehrt wurde, Virg., Ovid. Davon: Idaeus, *adj.* den Ida betreffend: a) in Phrygien u. Troas, parens deum, Virg., od. mater, Cic., = Cybele; naves, Hor., = trojanische; pastor, Cic., od. judex, Ovid., od. hospes, id., = Paris; cinaedus, Mart., = Ganymedes; poet. für römisch (weil die Römer v. Troja abstammen sollen), Sil.; b) auf Creta, mons, Virg., der Berg Ida; dactyli, Plin., gewisse Steine, Edelsteine; bustum, Mart., das Grab Jupiters; bei Prop. 3, 1, 27. wird der phrygische Berg Ida mit dem cretischen vermengt.

Idalie, s. Idalium.

Idălium, i, *n.* Vorgebirge u. Stadt auf der Insel Cyprus mit einem Tempel u. heiligen Haine der Venus, Virg., Plin. Davon: a) Idalius, *adj.* z. B. Venus, Virg.; *Subst.* Idalia, ae, *f.* (*sc.* terra), die Gegend um Idalium, id.; b) Idalie, es, *f.* poet. Beiname der Venus, Ovid.

Idcirco u. Iccirco, *adv.* 1) darum, deßwegen, Caes., Cic. 2) insofern, id.

Idĕa, ae, *f.* (gr.) Urbild, Ideal, Sen.

Idem, ĕădem, idem, *pron.* 1) eben derselbe, der nämliche; eadem virtus, quae in proavo, Cic.; idem juris, id., das nämliche Recht; idem velle, idem nolle, Sall., dasselbe, das Nämliche; eundem excellere pluribus rebus, Cic., daß einer u. derselbe z; poet. idem facit occidenti, Hor. er

handelt gleich dem ꝛc. 2) idem, et idem u. idemque, und zugleich, z. B. idem ego contendo, Cic., auch (ferner) behaupte ich; suavissimus et idem facillimus, id.; vir fortis idemque bonus, id.

Identĭdem, *adv.* mehrmahls, oft, z. B. recitare, Cic.

Idĭŏgrăphus, *adj.* (gr.) mit eigener Hand geschrieben, Gell.

Idĕo, *adv.* deßwegen; ideo quod ꝛc, deßwegen weil ꝛc, Cic.

Idĭōta, ae, *m.* (gr.) e. Unkundiger, Laie, Stümper, Cic.

Idĭōtismus, i, *m.* (gr.) die gemeine Sprechweise, Sen.

Idistavīsus, i, *m.*, campus, eine Ebene im nördl. Deutschland an der Weser, nach Einigen zwischen Vlotho u. Minden, nach Andern zwischen Hameln u. Rinteln, wo noch das Dorf Stave liegt (soll seyn = eides-staviſches = eidgenöſſiſches Feld), Tac.

Idmon, ŏnis, *m.* (gr. = kenntnißreich) Vater der Arachne, Ovid.; *adj.* Idmonĭus, id.

Idŏmĕneus (viersilb.), ĕi u. ĕos, *m.* e. cretiſcher König, des Deucalion Sohn, des Minos Enkel; er war v. großer Schönheit u. e. Freier der Helena. Er führte auf 80 Schiffen die Creter mit Meriones vor Troja; später ließ er ſich, nach einer Sage, in Italien bei dem ſalentiniſchen Vorgebirge nieder, Virg.

Idōlum, i, *n.* (gr. = Bild) Geſtalt, Erſcheinung, Geſpenſt, Plin. Epp.

Idōnĕe, *adv.* geſchickt = paſſend, z. B. einen zu etw. vorbereiten, Cic.

Idōnĕus, *adj.* paſſend, tauglich, tüchtig, geeignet, bequem zu etw., z. B. Zeit, Ort, Plan ꝛc, Cic.; auctor, id., e. glaubwürdiger Gewährsmann; debitor, Plin., zuverläſſig; minus idoneum hominem praemio afficere, Cic., einen minder geeigneten = würdigen Menſchen belohnen; res idonea de qua quaeratur, id., eine Sache, die werth iſt, daß man ſie unterſucht; *Subst.* Idonea, ōrum, *n.* geeignete Oerter, z. B. provinciarum, Tac.

Idos, *n. indecl.* (gr.) Geſtalt, Bild, Sen.

Idūlis, *adj.*, ovis, Macrob., das an den Idus dem Jupiter geopfert wurde.

Idūme, es, u. Idumaea, ae, *f.* Landſchaft in Arabia petraea, an der paläſtin. Gränze, dah. auch für Paläſtina od. Judäa ſelbſt, Plin., Lucan.; *adj.* Idumaeus, idumäiſch, auch paläſtiniſch, Virg.

Idus, ŭum, *f.* (vom alten Iduo = theilen) der, Tag, der den Monat ungefähr theilt, die Idus (im März, Mai, Juli u. October der 15te, in den übrigen Monaten der 13te Tag), Cic.

Idyia (dreiſilb.), ae, *f.* (gr. = die Kenntnißreiche) Mutter der Medea, Cic.

Idyllĭum, i, *n.* (gr. = e. Bildchen) e. Gedicht in der Form eines kleinen Gemähldes, beſ. e. Hirtengedicht, eine Idylle, Plin. Epp.

Ierne, es, od. -a, ae, *f.* Irland, gew. Hibernia gen., Claudian., Appul.

Igilgĭli, *n. indecl.* röm. Colonie des Cäſar Auguſtus in Mauritanien, jetzt Gigeri, Plin.

Igilĭum, i, *n.* Inſel bei Etrurien, mit einem Hafen, jetzt Giglio, Caes.

Igĭtur, *conj.* demnach, alſo, nun, Cic.; it. nach einer Unterbrechung des Zuſammenhangs, z. B. nach einem langen Zwiſchenſatze: alſo, ſa ich, id., Sall. ꝛc.

Ignārūris, *adj.* (alt) unwiſſend, Plaut.

Ignārus, *adj.* 1) unkundig, unbekannt mit etw faciendae orationis, Cic.; poet. puella igna mariti, Hor., die noch keinen Mann kennt (= u verheirathet). 2) einem unbekannt, fremd, z. B eine Gegend, Sprache, Sall., Ovid.

Ignāve, *adv.* ohne Muth, facere aliquid, Ci

Ignāvĭa, ae, *f.* Schlaffheit, Feigheit, Cic.; Unwirkſamkeit, z. B. des Geruches, Plin.

Ignāvĭo, īre, träg, muthlos machen, Att. b. No

Ignāvus, *adj.* 1) unthätig = träg, muthlo feig, miles, Cic.; legiones operum et laboris i navae, Tac., verdroſſen zu od. bei ꝛc; tp. (v. Di gen) gleichſ. unthätig; gravitas, Virg., unb weglich; dah. kraftlos, unwirkſam, succus, Plin poet. nemus, Virg., e. Wald der nichts träg unfruchtbar iſt. 2) träg machend, erſchlaffen frigus, aestus, Plin.; ratio, Cic., Vernunftſchl v. dem Verhängniſſe, weil er die Menſchen eig träge machen muß.

Ignesco, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) in Brand gerathe omnis mundus ignescet, Cic.; tp. entbrenne glühen, z. B. Zorn, Liebe, Virg., Colum. feurig ausſehen, z. B. color ignescens, Plin eine brennende, glühende Farbe.

Ignĕus, *adj.* 1) feurig, z. B. die Sonne, G ſtirne, Cic. ꝛc; poet. glühend, feurig, lebha furor, Ovid., vigor, Virg. ꝛc. 2) feuerartig, fla mend wie Feuer, z. B. eine Farbe, Plin., G ſtirne, Virg., Purpur, Val. Fl.

Ignĭārĭum, i, *n.* jeder Stoff zu Feuer = Feue zeug, Plin.

Ignĭcŏmus, *adj.* mit feurigen Haaren, feuri Appul.

Ignĭcŭlus, i, *m.* (*dem.* v. ignis) 1) e. klein Feuer, Flämmchen, Plin.; tp. a) Feuer, Heft keit, z. B. der Sehnſucht, Cic.; b) Funken; vi tutum quasi igniculi et semina, id.; ignic viriles, id., Funken v. Kraft. 2) der Schimm z. B. eines Edelſteines, Plin.

Ignĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) feurig, ax Ovid.; tp. hortatus, Sil.

Ignĭflŭus, *adj.* (poet.) von Feuer ſtrömen Claudian.

Ignĭgĕna, ae, *m.* (poet.) gleichſ. im Feuer zeugt, der Feuerſohn (Beiname des Bacchus, d ſen Mutter vom Blitze getroffen worden wa Ovid.

Ignĭgĕnus, *adj.* Feuer erzeugend od. erregen Appul.

Ignĭpes, ĕdis, *adj.* (poet.) feuerfüßig, Ovid

Ignĭpŏtens, *adj.* (poet.) Gebieter des Feuer deus, = Vulcanus, Virg.

Ignis, is, *m.* 1) das Feuer; ignem concipe od. comprehendere, Cic., Caes., Feuer fange poet. Blitz, Sonne, Mond, Geſtirne; ign fulgent, Hor., die Blitze leuchten; luna mi inter ignes minores, id., unter den kleinern G ſtirnen; tp. a) Heftigkeit, z. B. des Zorn Virg. ꝛc; poet. heftige Liebe; celatos ignes f teri, Ovid.; b) der Gegenſtand der Liebe, der G liebte; meus ignis, Virg. 2) = Feuerbrand, Li tp. als Bezeichnung einer gefährl. Perſon, z. B Hannibal, Maſſiniſſa), id. 3) Feuer = Glan z. B. der Edelſteine, der Augen, Mart., Cic it. die Röthe der Wangen, id.; it. als Krankhe = die ſogen. Roſe, Virg., Cels.

Ignispicium, i, *n.* Weissagung aus dem Feuer, Plin.

Ignitābŭlum, i, *n.* das Feuerzeug, Solin; tp. Anreizungsmittel, Macrob.

Ignītus, *adj.* (eigtl. *partic.* v. ignio) feurig, glühend, Cels.; tp. vom Weine, Gell.

Ignōbĭlis, *adj.* 1) unbekannt, unberühmt, homo, familia, Cic. 2) gering, schlecht, agmen, vulgus, Liv., Virg.; ignobilis, (als Scheltwort) schlechter Kerl, Schurke, Plaut.

Ignōbĭlĭtas, ātis, *f.* 1) die Unberühmtheit, artificis, Plin., generis, Cic., niedrige Herkunft. 2) geringe Beschaffenheit, vini, Colum.

Ignōbĭlĭter, *adv.* ruhmlos, auf unansehnliche Art, sepeliri, Eutrop.

Ignōmĭnĭa, ae, *f.* (eigtl. Unname) Beschimpfung, Schimpf; alicui ignominiam injungere, inferre, Liv., od. ignominiā aliquem afficere, Cic., einen beschimpfen; per ignominiam, id., mit Schimpf, schimpflich; ignominia senatus, id., Beschimpfung durch den Senat; familiae, Nep., Schimpf den die Familie leidet.

Ignōmĭnĭo, āre, beschimpfen, Gell.

Ignōmĭnĭōse, *adv.* auf eine schimpfliche Art, pugnare, Eutrop.

Ignōmĭnĭōsus, *adj.* 1) schimpflich, fuga, Liv., dominatio, Cic. 2) beschimpft, Quint.

Ignōrābĭlis, *adj.* unbekannt, Cic.

Ignōrābĭlĭter, *adv.* auf unbekannte Art, Appul.

Ignōrantĭa, ae, *f.* das Nichtwissen (als inhärirende Eigenschaft) Unkenntniß, loci, Caes., literarum, Cic.; lectorum, Nep., die Unwissenheit der Leser.

Ignōrātĭo, ōnis, *f.* das Nichtwissen (in einem bestimmten einzelnen Falle u. als Fehler), die Unkenntniß, Cic.

Ignōrātus, *adj.* unerkannt, unbemerkt, z. B. unbemerkt die Feinde angreifen, Sall. c.

Ignōro, 1. 1) nicht wissen, nicht kennen, de aliquo u. aliquem, Cic.; ignoror, Ter., man kennt mich nicht; non ignoro, Cic., ich weiß wohl. 2) nicht kennen wollen, verkennen, mißkennen, aliquem, Plaut., causas, Cic.; parens ignoratur, Ter., man will den Vater nicht kennen.

Ignoscens, *adj.* (*compar.* ignoscentior) der gerne verzeiht, versöhnlich, Ter.

Ignoscentĭa, ae, *f.* Verzeihung, Gell.

Ignosco, ōvi, ōtum, 3. eigtl. v. Jemds Schuld nichts wissen wollen = verzeihen, Cic.; ignotus, Ter., Cic., verziehen, vergeben.

Ignōtus, *adj.* 1) nicht gekannt, unbekannt, z. B. omnibus, Nep.; non ignotus, Cic., wohl bekannt. 2) unbekannt mit etw., unwissend, der Jemand nicht kennt; aliquid ignotis notum facere, id.; ignotos fallere, Nep.

Igŭvĭum, i, *n.* Stadt in Umbrien, jetzt Gubbio od. Eugubbio, Caes. (mit Ueberresten v. einem Theater u. Tempeln; hier fand man auch in einem Gewölbe sieben kupferne Tafeln mit etruscischer Schrift); Iguvīni, ōrum, u. Iguvīnātes, um, *m.* die Einw. dieser Stadt, Cic.

Iibus St. iis, Plaut.

Ile, is, *n.* gew. *Plur.* Ilĭa, um, *n.* (wahrsch. v. εἰλέω, winden, drehen) 1) die Bauchhöhlen; Weichen, der Unterleib überh.; ilia ducere, Hor., die Lenden schleppen, sich langsam, mühselig fortschleppen; ferrum in ilia demittere, Ovid., das Schwert tief in den Leib stoßen; tp. ilia rumpuntur alicui invidiā, Virg., er berstet vor Neid. 2) poet. Eingeweide v. Thieren, die als Leckerbissen galten, Hor.; porrigere alicui ilia, Mart.

Ilĕus u. Ileos, i, *m.* (gr.) Darmgicht, Plin.

Ilercaonenses, ium, *m.* Liv., auch Ilergāŏnes, Plin., Illurgavonenses, Caes., Volk im östl. Hisp. Tarracon. (etwa in Nordvalencia u. einem südl. Stücke v. Catalonien).

Ilerda, ae, *f.* feste Hauptstadt der Ilergeten in Hispan. Tarracon. am Sicorisflusse (bekannt aus Cäsars Krieg gegen die Legaten des Pompejus, Afranius u. Petrejus, u. durch die Gefangennehmung beider Feldherren mit ihrem ganzen Heere), jetzt Lerida; die Einw. Ilerdenses, Plin.

Ilergētes, um, *m.* sehr zahlreiches Volk in Hispan. Tarrac. (im jetzigen Arragonien), Liv., Plin.

Ilex, icis, *f.* die Stecheiche, Steineiche, Virg.; poet. die Frucht derselben; ilice pastus, Mart., mit Eicheln genährt.

Ilia, -cus c, s. Ilium.

Ilibĕri (Liberini), (ōrum, *m.*?) Stadt der Turduler in Hispan. Baet., jetzt viell. Granada, nach Andern Elvire, Plin.

Ilĭcet (Illicet), aus ire licet od. aus i-licet, 1) man kann gehen, geh! z. B. actum est, ilicet! Ter. 2) packe dich c, fort; ilicet, ne te admisce, id., geh', mische dich nicht darein; ilicet arti in malam crucem, Plaut., das Metier mag zum Henker gehen. 3) sogleich, sofort, Sall. Jug. 45., u. öfter bei Virg.

Ilĭcētum, i, *n.* c. Steineichenwald, Mart.

Ilĭcĕus, *adj.* aus Eichenholz, Stat.

Ilienses, ium, *m.* 1) c. sardinisches Volk, nach Mela die ersten Bewohner der Insel, Liv. c. 2) die Einw. v. Ilium od. Troja (s. Ilium).

Iliensis, Ilion c, s. Ilium.

Ilignĕus, *adj.* 1) v. der Steineiche, frons, frutex, Colum. 2) überh. eichen, z. B. Füße einer Bank, id.

Ilignus, *adj.* 1) v. der Steineiche (die Frucht), Hor. 2) eichen (z. B. Fuß eines Möbels), Ter.

Illĭōna, ae, u. Ilione, es, *f.* 1) die älteste Tochter des Priamus u. Gemahlinn des Polymnestor, Königs in Thracien, Virg. 2) die Hecuba, Cic.; Ilionam edormit, Hor., = die Rolle der Hecuba.

Illĭōsus, *adj.* krank an den Gedärmen, Plin.

Illĭpa, ae, *f.* Stadt der Turduli in Hisp. Baet., am Bätisflusse, bekannt durch Scipios Sieg über die Lusitanier, jetzt Pennaflor, Plin.

Illĭpŭla Laus, Stadt in Hisp. Baet., östl. vom Xenil, jetzt Loxa, Plin.

Ilissus, i, *m.* c. Fluß in Attica, dessen Quelle auf dem Hymettus, den Sommer hindurch trocken, floß nahe an der Mündung des Cephissus in die See, Stat.

Ilithyia (viersilb.), ae, *f.* die Göttin der Kreisenden, die Geburtshelferinn, cf. Lucina, Hor.,

Ilium (Ilion), i, *n.* die Stadt Troja, zwischen den Flüssen Simois u. Scamander, v. den Griechen zehn Jahre lang belagert u. dann zerstört, Virg., Liv. Ein zweites Ilium wurde später an der Stelle des ersten angelegt, welches Xerxes, auch Alexander d. Gr. besucht haben sollen. Bald nach des Letzteren Zeit erhob sich an der Küste c. drittes, Ilium novum, v. den Römern für Ilium vetus gehalten u. für eine freie Stadt erklärt; dieser Ort war v. Sümpfen umringt u. ver-

ſchwand allmählig. Davon: a) Iliăcus, *adj.* zu Ilium gehörig, trojaniſch, classis, Virg.; carmen, Hor., = vom trojan. Kriege; amores, Mart., die Liebe des Paris u. der Helena; Macer, Ovid., als Dichter des trojan. Krieges; Vesta, id., die früher in Troja verehrt wurde; poet. für römiſch (weil Aeneas Stammvater der Römer war); muri, Sil.; b) Iliădes, ae, *m.* e. Ilier, Trojaner, dah. auch z. B. Ganymedes, des trojan. Königs Tros Sohn, Ovid.; c) Ilias, ădis, *f.* iliſch, trojaniſch, dah. als *Subst.* α) eine Trojanerinn, Virg.; β) die Iliade, das Gedicht Homers, Cic., Ovid.; tp. Ilias est futura, id., = e. Gedicht wie die Ilias; d) Iliensis, *adj.* iliſch, trojaniſch, Suet.; *Plur. Subst.* Ilienses, ium, *m.* die Trojaner, Liv., Plin.; e) Ilius, *adj.* iliſch, trojaniſch, Virg.; *Plur. Subst.* Ilii, ōrum, *m.* die Trojaner, Plaut; Ilia, ae, *f.* poet. eigtl. die Ilierinn, Tochter des Albanerkönigs Numitor, des Romulus u. Remus Mutter, Virg.; dah. *Subst.* Iliades, ae, *m.* der Iliade (= Abkömmling v. der Ilia) für Romulus od. Remus, Ovid.; Iliadae fratres, Romulus u. Remus, id.

Illā, *adv.* 1) dort, adspicere aliquem, Plaut. 2) dorthin, Tac.

Illābēfactus, *partic.* (poet.) tp. unerſchüttert; semper illabefactum manere, Ovid.

Illābor, psus sum, 3. 1) hineinfallen, hineinkommen, z. B. etw. in den Magen, Cic., e. Fluß in das Meer, Plin.; tp. sensim pernicies illapsa est civium animos, Cic., beſchlich die Seelen der Bürger. 2) poet. auf einen fallen; si fractus illabatur orbis, Hor., wenn er auf ihn fiele.

Illābōrātus, *adj.* 1) unbearbeitet, unbebaut, terra, Sen. 2) ohne Mühe erworben, fructus, id.

Illābōro, 1. ſich abmühen; domibus, Tac., im Hauſe.

Illāc, *adv.* (eigtl. *Abl.* v. illic) 1) dort; hac atque illac od. hac illac, Ter., hier und dort; tp. illac facere, Cic., es mit jener Partei halten. 2) dorthin, Ovid.

Illăcĕrābĭlis, *adj.* unzerreißlich, Sil.

Illăcessītus, *adj.* ungereizt, unangefochten, Tac.

Illăcrĭmābĭlis, *adj.* (poet.) 1) durch Thränen nicht zu bewegen, unerbittlich, Pluto, Hor. 2) unbeweint, nicht geehrt durch Thränen der Nachwelt, id.

Illăcrĭmo, 1. 1) bei etw. weinen, dazu weinen, z. B. vor Freude, Liv., alicui rei, id., über etw. 2) poet. thränen = träufeln; fons illacrimat, Colum., träufelt; ebur illacrimat templis, Virg. G. 1, 480., = thränt in den Tempeln (was dort als e. Wunderzeichen erzählt wird).

Illăcrĭmor, āri, 1) *intr.* bei od. über etw. weinen, morti, Cic. 2) *tr.* beweinen, mortem, Justin.

Illactēnus, *adv.* in ſo fern, Gell.

Illaesus, *adj.* unverletzt, unbeſchädigt, Sen.

Illaetābĭlis, *adj.* (poet.) unerfreulich, unlieblich, z. B. eine Gegend, Virg.

Illapsus, us, *m.* das Hineinfallen, humoris, Colum.

Illāquĕo, 1. tp. verſtricken, aliquem periculis, Cic.

Illargĭo, īre, reichlich ſpenden, Cat. bei Non

Illātābĭlis, *adj.* was keine Breite hat, Gell.

Illātro, 1. (poet.) bellen, anbellen; alicui, Lucan.; od. überh. bei etw. bellen, Sil.

Illaudābĭlis, *adj.* unlöblich, Stat., Gell.

Illaudātus, *adj.* 1) ungelobt, ohne Lob, Pl Epp. 2) (poet.) unlöblich, nicht lobenswer Virg.

Illautus, *adj.* ungewaſchen, ſchmutzig Pla

Ille, a, ud, *pron.* jener, jene, jenes (zeigt das dem Sprechenden weniger Intereſſante, e fernter Liegende hin), z. B. quod ostracism illi vocant, Nep., Jene = die Athener, im G genſatze zu: nostri od. Romani; vgl. Cic. Tu 2, 21, 49.; dah. beſ. im Gegenſ. zu hic, z. Caſtor u. Pollux; jener (erſterer) e. guter Fa kämpfer, dieſer (letzterer) e. vorzüglicher R ter; melior est certa pax, quam sperata v toria; haec in tua, illa in Deorum manu Liv. (hier bezieht ſich haec auf pax als den d Redenden wichtigeren, alſo näher liegenden G danken). Oft hat aber ille auch, als lebh tes Hinzeigewort, den Begriff: ausg zeichnet, wohlbekannt, z. B. ille Cato, I dea illa, Cic. Manchmahl läßt es ſich im De ſchen durch dieſer überſetzen, z. B. unum il dico, id., ich ſage nur dieß (näml. das nun Folg de); illud sine dubio, id., dieſes iſt unbezweife ille quidem hebt den vorhergehenden Begriff ſonders hervor, z. B. ludo et joco uti illo q dem licet, id., Spiel u. Scherz — ſie ſind u zwar allerdings geſtattet.

Illĕcĕbra, ae, *f.* gew. *Plur.* 1) die Lockur Lockſpeiſe, z. B. Aas für Vögel, Plaut. tp. a) Reiz, z. B. der Tugend; beſ. aber der verde liche, Cic.; b) die Zauberei, Hexerei, Appul. eine Pflanze = Andrachne agria, Plin.

Illĕcĕbrōse, *adv.* lockend, verführend, Ammi

Illĕcĕbrōsus, *adj.* verführeriſch, lockend, Pla

Illectāmentum, i, *n.* die Lockung, Appul.

Illectātĭo, ōnis, *f.* das Anlocken, Gell.

1. Illectus, *adj.* ungeleſen (z. B. eine Schrif Ovid.

2. Illectus, us, *m.* die Lockung; illectum a cujus metuere, Plaut.

3. Illectus, *partic.* v. illicio.

Illēpĭde, *adv.* ohne Feinheit, ohne Witz, H

Illēpĭdus, *adj.* unzart, nicht artig, nicht gef lig, Plaut.

1. Illex, ĭcis, *adj.* (v. illicio) lockend, verfü rend, Appul.; als *Subst.* a) Lockvogel, Plau b) überh. Verführer, z. B. malae rei, id., zu et Böſem; tu es illex, Ter., du biſt der Anreiz

2. Illex, ĕgis, *adj.* ohne Geſetz lebend, zügl los, Plaut.

Illībātus, *adj.* tp. ungeſchmälert, divitiae, Ci imperium, Liv.; it. überh. unverſehrt, z. B. Ruh Tac., Freiheit, Justin.

Illĭbĕrālis, *adj.* unedel, a) gemein, facin Ter., genus jocandi, Cic.; b) hart, unerbittli in aliquem, id.; c) ſchmutzig, knickerig, Liv.

Illĭbĕrālĭtas, ātis, *f.* die Kargheit; illiberal tatis avaritiaeque suspicio, Cic.

Illĭbĕrālĭter, *adv.* 1) auf unedle, niedrige A z. B. einen verachten, Cic.; illiberaliter factu est a vobis, Ter., ihr habt unedel gehand 2) ſchmutzig, geizig, facere, Cic.

Illiberi, *n.* Liv., Eliberri, Mel., Illiberis, i *f.* Plin., Stadt in Gall. Narb., jetzt Ebne (H lena bei Eutrop.)

1. Illic, *adv.* 1) dort, negotiari, Caes.; tp. zuweilen auch auf Perſonen bezogen, z. B. in tium (belli) illic fuit, Tac., dort, d. h. bei V tellius. b) darin, da; illic, ubi nihil opus es

verentur, Ter., da wo es nicht nöthig ist, scheuen sie sich.

2. Illic, illaec, illoc u. illuc (st. ille hic &c) *pron.* der da &c; illic est, Ter., der da ist es; dah. illicine, Plaut., der da?

Illĭcio, lexi, lectum, 3. eigtl. herbei rufen, Varr.; tp. zu etw. verlocken, verführen, aliquem in od. ad rem, Cic., Sall.

Illĭcĭtātor, ōris, *m.* der Scheinkäufer, d. h. der den Preis einer Sache nur hinauftreiben will, Cic.

Illĭcĭtus, *adj.* unerlaubt, Cic.

Illĭcium, i, *n.* Anlockung, bes. auch um das Volk zur Versammlung beizutreiben, Varr.

Illĭco *adv.* (st. in loco) auf der Stelle hier; sta illico, Ter.; tp. auf der Stelle = sogleich; non sequitur illico, Cic., daraus folgt nicht sogleich; illico ubi, Plaut., sobald als &c.

Illĭdo, si, sum, 3. 1) an od. auf etw. schlagen, stoßen, z. B. den Kopf an die Thür; caestus in ossa, Virg. 2) poet. wohin stoßen, d. h. treiben; pelago illidere, Val. Fl., aufs Meer hinaus stoßen. 3) poet. wohin richten (seinen Lauf gegen einen), Stat.

Illĭgo, 1. 1) anbinden, aliquem in currus, aratra juvencis, Liv., Hor.; tp. a) fesseln, verbindlich machen, aliquem pignoribus, Cic.; b) eine Sache an etw. (an gewisse Bedingungen) knüpfen, Tac. 2) etw. in (an) etw. hineinfügen, befestigen, z. B. Verzierungen od. Figuren an einen Becher, Cic.; tp. sententiam verbis, id., einen Gedanken in Worte fassen; lepores in oratione, id. 3) verwickeln (sich in unwegsame Gegenden), Tac.; praeda illigatus, id., = beladen mit &c; tp. illigari bello, sermonibus, Liv., Cic., in einen Krieg, in e. Gespräch verwickelt werden; aliquem veneno illigare, Tac., = tödten mit &c.

Illim st. illinc (der familiären Sprache angehörig), Cic. Att. 7, 13.; id. Phil. 2, 31, 77.

Illĭmis, *adj.* (poet.) ohne Schlamm, rein, fons, Ovid.

Illĭmo, 1. mit Schlamm überziehen, Colum.

Illinc, *adv.* 1) von dort, Cic. 2) (v. Personen) von dorther; illinc beneficium non est, id.

Illĭnĭo, ivi, o. *S.*, 4. bestreichen, cretā figulari, Plin.

Illĭno, lēvi, lĭtum, 3. 1) streichen auf etwas, z. B. eine Salbe auf die Augen, Hor. 2) etw. bestreichen, überziehen (mit Wachs &c), Ovid.; fuco illitus, Cic., geschminkt; aurum vestibus illinere, Hor., Gold in die Kleider weben.

Illĭquĕfactus, *adj.* geschmolzen, flüssig, Cic.

Illisus, us, *m.* das Anstoßen des (Windes), Plin.

Illĭtĕrātus, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; literae illiteratissimae, Plin. Epp., e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illiturgis (Iliturgis, auch Iliturgi, *n. indecl.*) Stadt in Hispan. Baet., wichtiger Platz in den zwei ersten punischen Kriegen. Scipio ließ sie zerstören; später ward sie wieder aufgebaut u. hieß Forum Julii, jetzt Andujar, Liv., Plin.

Illĭtus, us, *m.* das Bestreichen (nur im *Abl. Sing.*), Plin.

Illix, s. Illex.

Illo, *adv.* dahin, dorthin, accedere, advehi, Cic.; tp. dahin = zu dieser Sache; eodem illo pertinere, Caes., eben dahin Bezug haben.

Illŏcābĭlis, *adj.*, virgo, eine Jungfrau, die keinen Mann findet, Plaut.

Illorsum, *adv.* dorthinwärts, Cat. bei Fest.

Illŏtus (Illūtus), *adj.* ungewaschen, unrein; echinus, Hor., nicht vom Salze gereinigt; sudor, Virg., nicht ausgewaschen; tp. sermo, Plaut., unanständig.

Illūbrĭco, āre, schlüpfrig machen, schlüpfrig bewegen, membra, Appul.

1. Illuc, *adv.* dorthin; huc et illuc agitare, Sall.; tp. a) dorthin = zu jener Sache; sed illuc redeamus, Plin.; b) dorthin = zu jenen Menschen; illuc facere, Cic., es mit jener Partei halten.

2. Illuc, das *neutr.* zu illic.

Illūcĕo, uxi, o. *S.*, 2. auf od. über etw. leuchten, capiti, Plaut.

Illūcesco (Illucisco), uxi, o. *S.*, 3. 1) anfangen zu leuchten; sol illuxit, Cic.; it. anbrechen (vom Tage); illucescet aliquando ille dies, id.; tp. erscheinen, leuchten, wie das Ansehen des Consuls &c, Cic. 2) *impers.* illucescit, Caes., Liv., der Tag bricht an, es tagt.

Illuctor, āri, tp. mit etw. ringen, kämpfen, Stat.

Illūdĭo, āre, über etw. spotten, Gell.

Illūdo, si, sum, 3. I. *intr.* 1) seinen Scherz, sein Spiel treiben, alicui, alicui rei, mit &c; it. alicui illudere, Tac., eine Frau entehren. 2) über einen od. etw. spotten, alicui, in aliquem od. aliquo; illuseras quod dixeram, Cic., du spottetest weil &c. II. *tr.* 1) seinen Scherz, seinen Spott mit einem od. etw. treiben, Ter., Cic. &c; dah. auch = mißhandeln, Tac. 2) poet. gleichs. auf etw. hinspielen, d. h. spielend darauf hinbringen, aliquid chartis, Hor., etw. spielend aufs Papier werfen. 3) poet. etw. gleichs. bespielen, d. h. versehen mit etw., so auro illusae vestes, Virg., mit Gold leicht durchwebte (bestickte) Kleider. 4) verspielen = verscherzen, vitam filiae, Ter. Andr. 5, 1, 3.

Illūmĭnāte, *adv.* lichtvoll, dicere, Cic.

Illūmĭnātĭo, ōnis, *f.* die Erleuchtung, Macrob.

Illūmĭno, 1. erleuchten, luna illuminata a sole, Cic.; it. hell od. glänzend machen (z. B. der Purpur e. Kleid), Plin.; tp. a) lichtvoll machen, verschönern, orationem sententiis, Cic., der Rede dadurch Glanz geben, sie verschönern; b) verherrlichen, berühmt machen, Val. Fl.

Illūmĭnus, *adj.* ohne Licht, dunkel, Appul.

Illūnis, *adj.* mondlos, nox, Plin.

Illŭo, o. *P.* u. *S.*, 3. bespülen; mare Hispanias illuit, Plin.

Illurco, ōnis, (*m.*) Stadt in Hisp. Baet., östl. vom Xenil, jetzt Xenil, Plin.

Illuricus, Illurius, s. Illyrius.

Illūsĭo, ōnis, *f.* Spott, Ironie, Cic., Quint.

Illustrāmentum, i, *n.* die Ausschmückung, Verschönerung, pronuntiationis, Quint.

Illustrātĭo, ōnis, *f.* Erleuchtung, solis, Cic.; tp. anschauliche, lebendige Darstellung, Quint.

Illustris, *adj.* hell, stella, locus, Cic.; tp. a) lichtvoll, deutlich, offenbar, oratio, factum, id.; b) ansehnlich, bedeutend, ausgezeichnet, causa, Cic., proelium, Nep., res, nomen, Cic.; illustri loco natus, Caes., aus einer angesehenen Familie.

Illustrĭus, *adv.* auffallender, deutlicher, Cic.; illustrissime, Gell.

Illustro, 1. erleuchten (z. B. die Sonne, die Erde), Cic. e; tp. a) ins Licht setzen = erklären, erläutern, jus obscurum, id.; b) bekannt machen, consilia, veritatem, id.; c) berühmt machen, verherrlichen, aliquem laudibus, id.; aliquid Musā, Hor.; d) ausschmücken, orationem, Cic.

Illūtībarbus, *adj.* mit schmutzigem Barte, Appul.

Illūtībilis, *adj.* unauswaschbar, Plaut.

Illūtus, *adj.* = Illotus.

Illŭvies, ēi, *f.* 1) das Anfließen (eines Flusses) an das Ufer (od. viell. = ausgetretenes Wasser), Tac. Ann. 12, 51. 2) Ueberschwemmung, aquarum, Justin. 3) Schmutz; illuvie ac squalore obsitus, Tac. 4) (als Scheltwort) Unflath! Plaut.

Illyrĭa, ae, *f.* die Landschaft Illyrien, Prop., sonst Illyricum, Cic. Davon: *adj.* a) Illyricus (Illur.), illyrisch, Cic.; b) Illyrius, illyrisch, Gell.; *Subst.* e. Illyrier, Einw. v. Illyrien, gew. im *Plur.* die Illyrier, eine Völkerschaft zwischen dem adriat. Meere u. Pannonien, im heutigen Dalmatien u. Albanien, Liv. e; c) Illyris, ĭdis, *f.* poet. illyrisch, Ovid.; *Subst.* Illyrien, Ovid.

Ilōtae, ārum, *m.* s. Helotae.

Ilūcla, ae, *f.* Stadt der Oretaner in Hispan. Tarrac., jetzt wahrsch. Luciana, Liv.

Ilus, i, *m.* 1) e. Sohn des Tros, Bruder des Ganymedes u. Assaracus, Vater des Laomedon. Er soll der Erbauer v. Ilium gewesen seyn, Virg. 2) = Iulus, id. Aen. 1, 268.

Ilva, ae, *f.* (auch Aethălĭa) Insel westl. v. Etrurien, berühmt wegen ihrer Eisengruben, jetzt Elba, Virg. e.

Imachărensis, *adj.* die Stadt Imachara (jetzt Maccara) im östl. Sicilien betreffend, ager, Cic.; *Subst. Plur.* Imacharenses, ĭum, *m.* die Einw. v. Imachara, id., Plin.

Imāgĭnābundus, *adj.* sich vorstellend, Appul.

Imāgĭnārĭus, *adj.* nur dem Scheine nach, in der Einbildung bestehend, fasces, Liv.

Imāgĭnātĭo, ōnis, *f.* Einbildung, Vorstellung in Gedanken, Plin., Tac.

Imāgĭno, 1. abbilden, darstellen, Gell.

Imāgĭnor, 1. 1) sich vorstellen; imaginor, quae admiratio te maneat, Plin. Epp.; per somnia imaginari, Plin. 2) träumen, Suet., Plin. Epp.

Imāgĭnōsus, *adj.* (poet.) voll Einbildung, Catull.

Imāgo, ĭnis, *f.* (vom alten imo, imor = ahme) 1) e. Bild, Bildniß, ex aere, Cic.; it. das Bild auf dem Siegelring, Plaut.; *Plur.* imagines, Cic., die Ahnenbilder (im Atrium aufbewahrt); tp. a) imago vocis, u. imago allein, id., Virg., Hor., = das Echo; so auch imago clamoris, Sil.; b) das Bild, das man sich im Geiste v. etw. macht, die Vorstellung, temporum, Cic.; imagines somniorum, od. somni od. noctis, Suet., = Träume; c) Abbildung durch Worte = Bild, Beschreibung, Cic. e. 2) poet. die Erscheinung, der Anblick, z. B. Turni, Virg.; plurima mortis imago, id.

Imāgunc̆ŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Bildchen, Suet.

Imāus, i, *m.* e. Gebirg in Asien, das Indien gegen Norden einschloß, Fortsetzung des Paropamisus, zum Theil das jetzige Gebirge Himaleh (= schneeig). [Plin. sagt: Imaus incolarum lingua nivosum significat.]

Imbalnĭtĭes, ēi, *f.* der durchs Baden nicht al abgewaschene Schmutz, Lucil. bei Non.

Imbēcillĭtas, ātis, *f.* 1) die Schwäche, valetu dinis, virium, Cic., animi, Caes.; materiae, ie = die leichte Bauart. 2) die Unpäßlichkeit, Krank heit, Suet.

Imbēcillus (spätere Form imbecillis), ad 1) schwach (an Körper od. Geist), senex, Cic aetas, Hor.; tp. schwach, medicina, Cic.; reg num, Sall.; animus, ingenium, Cic.; susp cio, Tac., schwacher = geringer. 2) krank, Vell Colum.

Imbēcillĭus, *adv. Comp.* tp. nur schwach, z. B assentiri alicui, Cic.

Imbellĭa, ae, *f.* die Untauglichkeit zum Krieg Gell.

Imbellis, *adj.* 1) unkriegerisch = wehrlos multitudo, Liv. (Weiber, Kinder, Thiere e). 2 unkriegerisch = feige, Cic., Liv. 3) ohne Krie ruhig; Tarentum, Hor., imbellem annum ager Liv.

Imber, bris, *m.* (gr.) e. heftiger Regen, Platz regen, Cic.; poet. das Wasser überh.; calidu Ovid., warmes; coma imbre aequŏris madid id.; it. von den Thränen, id. Trist. 1, 3, 18. (sprüchw.) imbrem in cribrum gerere, Plaut = etw. Vergebliches thun. 2) jede Menge, di gleichs. wie e. Regen herabstürzt; lactis, san guinis, lapidum, Cic.; poet. ferreus imbe Virg., eine Menge, e. Hagel v. Geschossen.

Imberbis, e, u. -us, *adj.* unbärtig, Cic.

Imbĭbo, i, ĭtum, 3. trinken, in sich schlucken, ein saugen, Plin.; tp. malam opinionem de aliquo im bibere, Cic., eine üble Meinung v. einem fas sen; imbibi, perducere aliquem ad meas con ditiones, id., = ich habe mir vorgesetzt, zu e

Imbractēo, 1. überblatten = überziehen (mi einem Metallblättchen); auro, Ammian., ver golden.

Imbito, ĕre, 3. (alt) hineingehen, domum Plaut.

Imbrex, ĭcis, c. 1) e. Hohlziegel, durch de der Regen herabfällt, Plaut., Plin. 2) etw. Hohl ziegelartiges: a) eine Tränkrinne für das Vieh Colum.; b) die hohle Hand zum Beifallklatschen Suet.; c) e. gewisses Stück Fleisch, z. B. vom Schweine (viell. das Ohr), Mart.; d) imbrices Vitr., die Doppelschlußsteine.

Imbrĭcātim, *adv.* hohlziegelförmig, Plin.

Imbrĭcātus, *adj.* hohlziegelförmig; ungue simiae imbricati, Plin.

Imbrĭcus, *adj.* (poet.) Regen bringend, au ster, Plaut.

Imbrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Regen od. über Wasser bringend, ver, Virg., Mart.

Imbrius, s. Imbrus.

Imbrus, i, *f.* Insel zwischen Lemnos u. Samo thrace in der Nähe des Hellespont, noch jet Imbro, Ovid.; Imbrĭus, *adj.* imbrisch, id. *Subst. Plur.* die Einw. dieser Insel, Liv.

Imbŭo, ŭi, ūtum, 3. (verw. mit bibo u. ba ch e) eintauchen, tränken, benetzen; vestem san guine, Ovid.; phialam nectare, Mart., = anfül len; sagittas, Ovid, = damit verwundet wer den; cados (amureā), Plin., Cat., = zurecht ma chen; tp. a) gladium scelere, Cic., das Schwer durch frevelhaften Mord beflecken; vitiis, cru delitate, superstitione imbutus, id., Liv., an gesteckt, erfüllt; admiratione imbutus, id., vo

v. Bewunderung; b) einen in etw. einführen, früh gewöhnen, einweihen; studiis, Cic., in die Wissenschaften; pectora religione, id.; an tu dialecticis ne imbutus quidem es? id., bist du nicht einmahl mit den Elementen der Dialektik vertraut; dah. non perfectus literis, sed imbutus, Suet., = nur leicht unterrichtet; c) (poet.) imbuere aliquid, den ersten Anfang mit etw. machen, es probiren, einweihen; ipse tuum imbue opus, Ovid., mache du selbst den Anfang mit deinem Werke (= krieche selbst in den Ochsen); imbuere terras vomere, Val. Fl., = es zuerst pflügen; so Amphitriten cursu prima imbuit, Catull., sie weihte zuerst das Meer ein, beschiffte es zuerst.

Imitābilis, *adj.* nachahmlich, Cic.

Imitāmen, inis, *n.* (poet.) 1) das Nachahmen, Ovid. 2) das Bild, die Nachahmung v. etw., id.

Imitāmentum, i, *n.* die Nachahmung, Tac.

Imitātio, ōnis, *f.* 1) die Nachahmung, das Nachahmen, Cic. 2) die Nachahmung = Copie, Plin. Epp.

Imitātor, ōris, *m.* 1) der Nachahmer, studiorum meorum, Cic. 2) (im verächtl. Sinne) Nachäffer, Hor.

Imitātrix, īcis, *f.* die Nachahmerinn, Cic.

Imitātus, *partic.* (v. einem veralteten Imito) nachgeahmt, simulacrum, Cic.

Imitor, 1. (vom alten imo od. imor, unser: ahmen) 1) nachahmen, factum praeclarum, Cic. 2) durch das Nachahmen ausdrucken, darstellen, treffen, z. B. aliquid penicillo, Cic.; poet. capillos aere, Hor. 3) poet. imitari aliquid aliqua re, eine Sache durch etw. Anderes (jedoch Aehnliches) ersetzen; stipitibus ferrum imitari, Virg., Knüttel statt der Schwerter gebrauchen; cf. id. G. 3, 380.

Imĭtus, *adv.* (imus) aus der untersten Tiefe, Gell.

Immăcŭlātus, *adj.* (poet.) unbefleckt, Lucan.

Immădesco, dŭi, o. S., 3. (NB. das *praes.* ist ungebräuchlich) poet. feucht werden (v. Thränen), Ovid.

Immāne, *adv.* (poet.) unmenschlich = schrecklich; leo immane hians, Virg.; tp. sonare, id., = gewaltig; immane quantum, ungeheuer, gar sehr, z. B. discrepare, Tac.

Immānis, *adj.* unmenschlich = schrecklich, abscheulich, consuetudo, facinus, Cic.; tp. ungeheuer, außerordentlich, magnitudo, pecunia, id.; antrum, Virg.; poet. immania Herculis acta, Ovid.

Immānĭtas, ātis, *f.* 1) Unmenschlichkeit = Wildheit, Mangel an aller Bildung, Cic. 2) tp. a) die ungeheure Größe, frigoris, Justin.; b) verborum, Cic., unerhörte Neuerung im Sprachgebrauche.

Immānĭter, *adv.* ungeheuer, abscheulich, Gell., Ammian.

Immansuētus, *adj.* ungezähmt = wild, bos, Ben., gens, Cic., ingenium, Ovid.

Immātūre, *adv.* unzeitig, vor der Zeit, Colum.

Immātūrĭtas, ātis, *f.* 1) die Unreife; tp. sponsarum, Suet. 2) die unzeitige Eile, Cic.

Immātūrus, *adj.* unreif, z. B. eine Frucht, Cels.; tp. unreif (e. Mädchen), Suet.; mors, consilium, Cic., Liv.

Immĕdĭcābilis, *adj.* (poet.) unheilbar, vulnus, Ovid., telum, Virg., e. Geschoß, das eine unheilbare Wunde verursacht; tp. ira, Sil.

Immĕdĭcātus, *adj.* geschminkt, Appul.

Immĕdĭtāte, *adv.* ohne vorhergehendes Studium, Gell.

Immĕdĭtātus, *adj.* unstudirt, kunstlos, Appul.

Immĕjo, ĕre, in etw. hinein harnen, Pers.

Immĕmor, ŏris, *adj.* 1) uneingedenk, z. B. mandati, Cic.; beneficii, Ter. Andr. 1, 1, 17., einer Wohlthat; libertatis, Liv., ohne an die Freiheit zu denken, der Freiheit nicht achtend; pectore immemori, Catull., mit gefühlloser Brust; (poet.) equus immemor herbae, Virg., e. Pferd, das des Futters nicht achtet = nicht fressen mag. 2) unkundig, rerum romanarum, Cic. 3) (poet.) Vergessenheit machend (das Wasser des Lethe), Sil., Stat.

Immĕmŏrābĭlis, *adj.* (poet.) 1) nicht erwähnbar, versus, Plaut.; it. unaussprechlich, spatium, Lucr. 2) der v. etw. nicht reden will, sich nicht mehr zu erinnern scheint, Plaut.

Immĕmŏrātus, *adj.* (poet.) unerwähnt, neu, Hor.

Immensĭtas, ātis, *f.* Unermeßlichkeit, Cic.

Immensus, *adj.* unermeßlich = sehr groß, mare, campus, Cic.; *Subst.* immensum, i, *n.* das Unermeßliche, altitudinis, loci, Liv.; tp. ad immensum u. in immensum, id., Sall., bis ins Unendliche = ungemein; immenso plus, zu sehr, übertrieben, z. B. laudare, Plin.; immensum quantum, id., ungemein, übermäßig.

Immĕo, 1. in etw. hinein gehen, Nilo, Plin.

Immĕrens, *adj.* unschuldig; immerentes occidere, Nep.; tp. immerentia, Val. Max., unschuldige = unschädliche Dinge.

Immĕrenter, *adv.* unschuldig, damnatus, Val. Max.

Immergo, si, sum, 3. eintauchen; manus in aquam, Plin.; tp. se immergere, sich in etw. hinein begeben, z. B. in consuetudinem alicujus, Cic., sich ganz einnisten; studiis, Sen., in voluptates, Liv., sich den Wissenschaften, dem Vergnügen ergeben. [Immergĕri st. immergi, Colum.]

Immĕrĭto, *adv.* unverdienter Weise, accusare aliquem, Cic.; ebenso: immeritissimo, Ter.

Immĕrĭtum, s. Immeritus.

Immĕrĭtus, *adj.* 1) (poet.) der etw. nicht verdient (= verschuldet) hat, schuldlos; gens, Virg. 2) was nicht verschuldet wurde; immerito meo, Plaut., ohne mein Verschulden. 3) unverdient, laudes, Liv.

Immersābĭlis, *adj.* (poet.) tp. der nicht versinken kann (im Unglücke), Hor.

Immētātus, *adj.* (poet.) nicht gemessen, nicht abgetheilt, jugera, Ovid.

Immīgro, 1. einziehen, in domum suam, Cic.; tp. avaritia in rempublicam immigravit, Liv., wanderte in den Staat ein; in suum ingenium immigrare, Plaut., = sein eigener Herr werden.

Immĭnĕo, ēre, 2. über etw. hinragen; pinus villae imminens, Hor.; imminente luna, id., bei des Mondes Schein; nemus desuper imminet, Virg., ragt darüber her; collis urbi imminet, id.; tp. a) einem nahe seyn, ihn bedrängen, Curt.; b) nahe seyn = bevorstehen; mors quotidie imminet, Cic.; c) nach etw. trachten, Absichten auf etw. haben, z. B. in victoriam, Liv.; in occasionem, id.; occasioni, Tac.; toti Asiae, Cic., = es bedrohen.

Imminuo, ŭi, ūtum, 3. vermindern, schwächen, copias, Cic.; verbum imminutum, id., vermindert (= abgekürzt od. contrahirt); tp. a) schwächen, entkräften (den Körper, den Geist durch Ausschweifungen), Tac.; b) schmälern, verletzen, majestatem, Cic.; pacem, Sall., = hintertreiben; aliquem, Tac., einen stürzen.

Imminūtio, ōnis, *f.* die Verminderung, corporis, Cic., die Verstümmelung; tp. dignitatis, id., criminis, Quint., = Entkräftung, Widerlegung.

Immiscĕo, scŭi, stum od. xtum, 2. hinein mischen, se mediis armis, Virg.; (poet.) vestis immiscet cutem, Sen. Tr., = klebt an der Haut; tp. se colloquiis, bello, Liv., sich einlassen in e; sortem regni cum Romanis, id., das Schicksal seines Reiches mit dem der Römer verflechten.

Immisĕrābilis, *adj.* (poet.) unbeklagt, Hor.

Immisĕrĭcordĭter, *adv.* unbarmherzig, Ter.

Immisĕrĭcors, dis, *adj.* unbarmherzig, Cic., Gell.

Immissārĭum, i, *n.* der Röhrkasten, aus welchem das Wasser weiter geleitet wird, Vitr.

Immissio, ōnis, *f.* das Wachsenlassen, sarmentorum, Cic.

Immītis, *adj.* 1) unreif, nicht milde, nicht genießbar (Früchte e), Hor.; tp. (poet.) unreif, z. B. mors, Tibull. 2) rauh, unangebaut, z. B. eine Gegend; tp. rauh = hart, unsanft, moribus, Liv.; mandata, Tac., zu strenge Aufträge.

Immitto, īsi, issum, 3. 1) hinein schicken, hinein lassen, servos ad spoliandum fanum, Cic; se in hostes, id., sich unter die Feinde stürzen; tp. injuriam in aliquem, id., = einem anthun wollen; in rem publicam immissus, id., gegen den Staat gehetzt; (poet.) fugam Teucris immittere, Virg., Flucht unter die Teukrer senden. 2) hinein werfen, aliquem flammis, Ovid.; tela in aliquem, Cic. 3) gehen od. laufen lassen, juvencos, Liv.; poet. = schießen lassen; habenas classi, Virg., mit vollen Segeln schiffen. 4) wachsen lassen, vitem, Varr.; barba immissa, Virg., e. langer Bart.

1. Immixtus, *adj.* unvermischt, Auson.

2. Immixtus, s. Immiscĕo.

Immo, s. Imo.

Immōbĭlis, *adj.* unbeweglich, terra, Cic.; tp. a) unbeweglich, z. B. immobilem se precibus ostendere, Tac., unbeweglich bleiben bei den Bitten; b) poet. regungslos, ruhig, ohne Theilnahme am Kriege, Virg.

Immōbĭlĭtas, ātis, *f.* die Unbeweglichkeit, das Stillstehen, aquae, Justin.

Immŏdĕrāte, *adv.* 1) ohne Maß, ohne Regel, ungeregelt; vox immoderate profusa, Cic. 2) unmäßig, leidenschaftlich, z. B. ferre aliquid, vivere, id.

Immŏdĕrātio, ōnis, *f.* Mangel an Mäßigung, verborum (in seinen Worten), Cic.

Immŏdĕrātus, *adj.* das Maß überschreitend, unmäßig, zu heftig, homo, cupiditas, Cic.; luxuria, Suet.; cursus, Cic., unendlicher.

Immŏdeste, *adv.* tp. unmäßig, unbescheiden, Liv. e.

Immŏdestĭa, ae, *f.* Unbescheidenheit; militum, Nep., Zuchtlosigkeit der Soldaten.

Immŏdestus, *adj.* 1) unmäßig, in vino, Ter. 2) (v. Dingen) unbescheiden, übertrieben, mores, largitio, Cic., Sen.

Immŏdĭce, *adv.* unmäßig, zu sehr, fluere, Plin.; gloriari, Liv., = unbescheiden.

Immŏdĭcus, *adj.* unmäßig, labor, imperium, Liv.; immodicus maeroris, Tac., unmäßig in der Trauer.

Immŏdŭlātus, *adj.* unmelodisch, nicht wohlklingend (e. Gedicht), Hor.

Immŏlātio, ōnis, *f.* das Opfern, Cic.

Immŏlātor, ōris, *m.* e. Opferer, Cic.

Immŏlītus, *adj.* wo aufgeführt od. erbaut, Liv.

Immŏlo, 1. eigtl. mit Opfermehl (mola) bestreuen = opfern, bovem, homines, Cic.; hostiis (*Abl.*), Opferthiere, id.; cf. Hor. Od. 1, 4, 12.; (poet.) als Opfer darbringen, z. B. dem Schatten eines Erschlagenen, Virg.

Immordĕo, si, sum, 2. in etw. einbeißen, Stat.; s. auch Immorsus.

Immŏrĭor, tŭus sum, 3. 1) auf od. in etw. sterben; sorori, Ovid., sterbend (auf die gestorbene) Schwester fallen; tp. (poet.) studiis, Hor., über seiner Lieblingsneigung beinahe sterben. 2) sterben; tp. immortuae reliquiae conjurationis, Cic., die abgestorbenen Reste der Verschwörung.

Immŏror, 1. sich in od. bei etw. aufhalten, verweilen, nidis, Colum.; tp. cogitationibus.

Immorsus, *adj.* derb gebeizt (durch scharfe Speisen), stomachus, Hor. Sat. 2, 4, 61.

Immortālis, *adj.* unsterblich, dii, Cic.; it. immortales allein, die Unsterblichen = die Götter, Varr.; tp. a) unsterblich = ewig dauernd; gloria, opus, Cic., Liv.; b) unsterblich = selig wie e. Gott; immortalis ero, si e, Prop.

Immortālĭtas, ātis, *f.* die Unsterblichkeit, animorum, Cic.; hominum immortalitates, id. N. D. 3, 18., die Göttlichkeit, göttliche Natur der Menschen; tp. immortalitati commendare od. tradere, id., verewigen.

Immortālĭter, *adv.* tp. überschwenglich, gaudere, Cic.

Immōtus, *adj.* unbewegt, ruhig, z. B. e. Baum, Liv.; dies, Tac., e. ruhiger = nicht stürmischer Tag; tp. unverändert, fest, mens, fata, Virg. pax, Tac.; est mihi immotum, id., od. sede immotum animo, Virg., = es bleibt mein e feste Entschluß.

Immūgio, ĭi, o. S., 4. (poet.) bei etw. brüllen = tosen, z. B. der Sturm, Sil.; it. erdröhnen (v. Ort vom Wehklagen), Virg.

Immulgĕo, o. *P.* u. *S.*, ēre, 1) hineinmelken, ubera labris, Virg. 2) überh. melken, Plin.

Immundĭtĭa, ae, *f.* Unreinlichkeit, Plaut.

Immundus, *adj.* unrein, schmutzig, Cic., Virg. e. tp. (poet.) dicta, Hor.

Immūnĭfĭcus, *adj.* (poet.) nicht freigebig, karg, Plaut. (zweifelh.)

Immūnio, īvi, ītum, 4. sichern, praesidium, Tac.

Immūnis, *adj.* 1) poet. der kein Geschenk gibt, Hor.; fucus, Virg., = nichts arbeitend; dah. 2) frei v. Abgaben, Diensten e, z. B. ager, steuerfrei, Cic.; immunis militiā, Liv., frei von Kriegsdienste; tp. (poet. od. den Späteren eigen) überh. frei v. etw., boni, mali, caedis, Ovid. vitiis, Vell. 3) undienstfertig, Cic. Lael. 14, 5.

Immūnĭtas, ātis, *f.* Freiheit v. Lasten u. Abgaben; immunitas et libertas provinciae, Cic. tp. überh. Freiheit v. etw., z. B. hujus muneris, id.

Immūnītus, *adj.* 1) nicht gepflastert, via, Cic. 2) unverwahrt, nicht geschützt, castellum, Liv.

Immurmŭro, āre, (poet.) bei od. in etw. murmeln, rauschen, silvis immurmurat auster, Virg.

Immuscŭlus, i, *m.* e. gewisser Vogel aus dem Geiergeschlechte, Plin.

1. Immūtābĭlis, *adj.* (v. in u. mutabilis) unveränderlich, Cic.

2. Immūtābĭlis, *adj.* poet. (v. immuto) verändert, vestitus, Plaut.

Immūtābĭlĭtas, ātis, *f.* die Unveränderlichkeit, Cic.

Immūtābĭlĭter, *adv.* unveränderlich, Cels.

Immūtātĭo, ōnis, *f.* die Aenderung; verborum, Cic., Vertauschung der Wörter.

1. Immūtātus, *adj.* unverändert (in der Gesinnung), videt me immutatum, Ter.

2. Immūtātus (als *partic.*), s. immuto.

Immūtesco, ŭi, o. S., 3. verstummen, Quint., Stat.

Immūto, 1. 1) ändern, verborum ordinem, Cic.; nomen alicui, Plaut., einem einen andern Namen geben; animus immutatus, Cic., veränderte Gesinnung. 2) verwechseln, eines für das andere setzen, Africam pro Afris, id.

Imo (Immo), *adv.* (eigtl. *Abl.* v. imus = im Grunde) ja sogar, vielmehr (dient zur Berichtigung od. Steigerung des Vorhergehenden); causa igitur non bona est? imo optima, Cic., o ja und zwar ꝛc; imo vero in senatum venit, id., ja er kommt sogar ꝛc; ubi fuit Sulla? num Romae? imo longe abfuit, id. vielmehr = im Gegentheile, nein ꝛc.

Impācātus, *adj.* unruhig, unfriedfertig, z. B. e. Volk, Virg.

Impactĭo, ōnis, *f.* das Anstoßen, nubium, Sen.

Impāges, is, *m.* die Leiste, Vitr.

Impallesco, ŭi, o. S., 3. blaß werden bei etw.; (poet.) nocturnis chartis, Pers., bei nächtlichem Studiren.

Impar, āris, *adj.* ungleich, numerus, Cic., Virg.; ludere par impar, Hor., Gerade u. Ungerade spielen; tp. a) ungleich = verschieden (Gesinnungen ꝛc), Cic. ꝛc; b) einem nicht gewachsen, id., Liv.; dolori, Suet., Tac., honoribus, Suet.; facies impar nobilitate, Ovid. (st. -i).

Impărātus, *adj.* unvorbereitet, ungerüstet, nicht versehen; imparatum adoriri, Cic.; a pecunia, a militibus imparatus, id., Caes., nicht mit Geld versehen.

Impărĭlĭtas, ātis, *f.* Ungleichheit, Gell.

Impărĭter, *adv.* ungleich; versus impariter juncti, Hor., Distichen.

Impartio u. Impartior, s. Impertio.

Impasco, 3. wo weiden lassen; pecus impascitur locis, Colum., weidet ꝛc.

Impastus, *adj.* ungefüttert, hungernd, leo, Virg.

Impătĭbĭlis, *adj.* unerträglich, dolor, Cic.

Impătĭens, *adj.* 1) der etw. nicht ertragen kann, laborum, famis, Ovid., Colum.; poet. cera impatiens caloris, Ovid.; impatiens irae, id., unmäßig im Zorne. 2) unempfindlich, leidenschaftslos, animus, Sen.

Impătĭenter, *adv.* ungeduldig, requirere aliquem, Plin. Epp.

Impătĭentĭa, ae, *f.* 1) das Unvermögen etw. zu ertragen, frigorum, Plin. 2) Unempfindlichkeit, stoische Gelassenheit, Sen.

Impăvĭde, *adv.* unerschrocken, Liv.

Impăvĭdus, *adj.* unerschrocken, furchtlos, Liv., Hor.

Impeccābĭlis, *adj.* ohne Sünde, Gell.

Impĕdātĭo, ōnis, *f.* das Stützen der Weinstöcke durch Pfähle, Colum.

Impĕdĭco, āre, verstricken, fangen, Ammian.

Impĕdimentum, i, *n.* 1) e. Hinderniß, z. B. im Gehen, crurum, Sen.; tp. Hinderniß überh.; impedimentum alicui rei facere, inferre od. afferre, Tac., etw. verhindern; impedimento esse, Caes., Cic., hinderlich seyn. 2) *Plur.* impedimenta, das Gepäck, die Bagage (eines Heeres ꝛc), Caes. ꝛc.

Impĕdĭo, 4. 1) verwickeln; vincula pedes impediunt, Ovid.; se in plagas impedire, Plaut., sich in Netze verstricken; crura visceribus, Ovid.; tp. (in Schwierigkeiten) verwickeln, se nuptiis, Ter.; causam alicujus stultissimis interrogationibus, Cic.; ab aliqua re, id., od. re, Tac., einen an etw. verhindern, v. etw. abhalten; auch quo minus, ne ꝛc, Cic. ꝛc; impediri negligentiā, studiis, occupationibus, id., verhindert werden durch ꝛc. 2) poet. umgeben (das Haupt mit Myrthen, das Bein mit Pelz ꝛc), Hor.; poet. aliquem amplexu, Ovid., einen umarmen; equos frenis, id., = ihnen den Zaum anlegen. 3) etw. unwegsam machen, verbauen, saltum munitionibus, Liv. 4) in einander wickeln, z. B. orbes orbibus, Virg. [NB. inquepediri, Lucr., st. impedirique.]

Impĕdītĭo, ōnis, *f.* Hinderniß, curarum, Cic.

Impĕdīto, āre, verhindern, Stat.

Impĕdītus, *adj.* 1) durch das Gepäck (am Fechten) verhindert ꝛc, miles, Caes., Liv., agmen, id. 2) unwegsam, schwierig; locus impeditissimus ad iter faciendum, Brut. bei Cic.; silva, Caes., saltus, Liv., wo schwer durchzukommen ist; tp. impedita reipublicae tempora, Cic., mißliche Lage des Staates.

Impĕdo, āre, pfählen, durch Pfähle stützen, vineam, Colum.

Impello, pŭli, pulsum, 3. 1) an etw. stoßen, schlagen, z. B. (poet.) aures impulit luctus, Virg., berührte, traf die Ohren. 2) durch einen Stoß, Schlag ꝛc in Bewegung setzen, antreiben, navem remis, Virg.; (poet.) nervo sagittam, Ovid., den Pfeil vom Boden schnellen. 3) stoßen = einem einen Stoß geben, z. B. einem Wankenden, Cic. Att. 3, 13, 2.; aciem, hostes, Liv., = zum Weichen bringen; tp. praecipitantem, Cic., einen Unglücklichen noch unglücklicher machen; mores, Plin., = zu Grunde richten; bellum, Lucan., = dem Ende nahe bringen. 4) einen wohin treiben, bringen, in fugam, Cic.; tp. a) einen in etw. (einen gewissen Zustand) treiben od. bringen, z. B. in periculum, in hunc casum, id.; b) einen zu etw. antreiben, verleiten, ad scelus, in spem, id.; ira impulsus, Caes., gereizt.

Impendĕo, ēre, 2. über etw. hangen, schweben; gladius cervicibus impendet, Cic.; tp. bevorstehen, nahe seyn, einen bedrohen; ventus impendet, Virg.; caedes impendebat, Cic.; terror omnibus impendet, id.; in me omnes terrores impendent, id.; mala impendent, Ter.

Impendĭo, *adv.* (eigtl. *Abl.* v. impendium) 1) um vieles; impendio magis, minus, Cic. 2) überh. sehr, z. B. excusare, Appul.

Impendĭōsus, *adj.* (poet.) der zu viel Aufwand macht, Plaut.

Impendĭum, i, *n.* 1) Kosten, Unkosten (bes. in-

sofern sie als Verlust betrachtet werden), z. B. maxima impendia facere, Cic., Verlust; tantulo impendio victoria stetit, Curt.; probitatis impendio, Quint., auf Unkosten der ꝛc. 2) die Zinsen eines Capitals, Cic., auch tp. id. Brut. 4, 16.

Impendo, ndi, nsum, 3. verwenden (Geld, tp. Mühe, Sorge, sein Leben ꝛc auf etw.), Cic. ꝛc.

Impĕnĕträbĭlis, *adj.* undurchdringlich, silex, Liv.; tp. unüberwindlich, unbezwingbar, pudicitia, Tac.

Impensa, ae, *f.* Kosten, Aufwand; impensam facere in rem, Cic.; nullā impensā, id., ohne alle Kosten; impensā alicujus, Plin., Suet., auf Jemds Kosten; tp. impensa cruoris sui, Ovid., Aufopferung ꝛc; impensis meis, Nep. Phoc. 1, extr., auf Kosten meines guten Namens.

Impense, *adv.* 1) mit Kosten, kostspielig, Pers., Suet. 2) sehr, z. B. wünschen, bitten, Ter., Liv.

Impensus, *adj.* 1) kostspielig; nihil impensius ingrato homine, Plaut., (weil die ihm erwiesenen Wohlthaten gleichs. verloren, umsonst ausgegeben sind). 2) groß, bedeutend; impenso pretio emere, Cic.; auch impenso allein = theuer, Hor.; tp. impensa voluntas, Liv., große Zuneigung; impensissimae preces, Suet., die angelegentlichsten Bitten.

Impĕrātīvus, *adj.* anbefohlen, feriae, Macrob.

Impĕrātor, ōris, *m.* 1) überh. Befehlshaber, Vorgesetzter, z. B. histrionum, Plaut., Vorstand der Schauspieler; it. Herrscher; populus est imperator omnium gentium, Cic.; tp. animus vitae imperator, Sall. 2) Oberfeldherr (bes. auch e. Ehrenname, den der Feldherr nach einem Siege v. seinem Heere erhielt u. auch nach der Niederlegung des Oberbefehles behielt), Cic. 3) (in der späteren Zeit der Römer) der Kaiser, z. B. imperator Augustus, Suet.

Impĕrātōrĭus, *adj.* 1) feldherrlich, nomen, Cic. [s. imperator 2)]; jus, id., das dem Feldherrn zustehende Recht. 2) kaiserlich, Tac., Suet.

Impĕrātrix, īcis, *f.* die Gebieterinn, Cic., Plin.

Impĕrātum, i, *n.* der Befehl; imperata alicujus facere, Caes., sich ganz unter den Willen Jemds (bes. eines Siegers) stellen; venire ad imperatum, id., auf den Befehl.

Impĕrātus, us, *m.* Befehl, Ordre, Ammian.

Imperceptus, *adj.* (poet.) unvernommen, nicht bekannt, mendacium, Ovid.

Imperco, ĕre, schonen, alicui, Plaut.

Impercussus, *adj.* (poet.) unangestoßen, pes, Ovid.

Imperdĭtus, *adj.* (poet.) nicht getödtet, verschont geblieben, Virg.

Imperfecte, *adv.* unvollkommen, Gell.

Imperfectus, *adj.* unvollkommen, unvollständig; verba, Ovid.; imperfecta loqui, Plin., gebrochen reden.

Imperfossus, *adj.* (poet.) undurchbohrt, Ovid.

Imperfundĭes, ēi, *f.* Unflath, Lucil. bei Non.

Impĕrĭābĭlĭter, *adv.* gebieterisch, Cat. b. Charis.

Impĕrĭōse, *adv.* gebieterisch, herrisch, Varr.

Impĕrĭōsus, *adj.* 1) herrschend, mächtig, populus, Cic.; sui od. sibi, Plin., Plaut., = Herr über sich. 2) gebieterisch, herrisch, stolz, tyrannisch, philosophus, Cic., familia, Liv.; (poet.) aequor, Hor., das stürmische Meer; tp. cupiditas, Cic.

Impĕrīte, *adv.* ungeschickt, einfältig; quid potuit dici imperitius? Cic.

Impĕrītĭa, ae, *f.* die Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit, Sall.

Impĕrīto, 1. 1) befehlen; quod antehac imperitabam, Plaut. 2) beherrschen, zu befehlen haben über, z. B. oppido, Liv., legionibus, Hor.

Impĕrītus, *adj.* unerfahren in etw., belli, dicendi, Caes., Cic.; homines imperitissimi, id., ganz unwissende, höchst einfältige Leute.

Impĕrium, i, *n.* 1) der Befehl, das Gebot, der Machtspruch, z. B. decumarum, Cic., wegen der Zehnten; it. die Verordnung des Arztes, Plin. Paneg. 2) die Gewalt, Macht, Herrschaft über etw.; domesticum, Cic., im Hause; custodiae, Nep., die Aufsicht über das Gefängniß; est mihi od. habeo imperium in te, Ter., Plaut., ich habe Gewalt über dich; pro imperio, Ter., Liv., vermöge der Macht zu befehlen = als Gebieter ꝛc. 3) die höchste Gewalt im Kriege od. Frieden, od. die oberste Staatsgewalt, Cic., Liv.; regere urbem imperio, Liv., als König; de imperio decertare ꝛc, Cic., um die Oberherrschaft. 4) eine einzelne Machthaberstelle, z. B. der Consuln, Proconsuln u. bes. der Feldherrn, dah. der Oberbefehl, id.; in imperio esse, id., e. höheren Staatsamt bekleiden; cf. cum; imperia, Suet. Befehlshaberstellen in der Provinz. 5) das Reich, imperii finum propagatio, Cic.; immensum imperii corpus, Tac. H. 1, 16. 6) *Plur.* imperia = imperatores, Befehlshaber, XII. tab. bei Cic.; it. überh. commandirende Officiere, Caes.

Imperjūrātus, *adj.* (poet.) bei dem man keinen Meineid schwört od. zu schwören wagt, aqua (Stygis), Ovid.

Impermissus, *adj.* (poet.) unerlaubt, Hor.

Impĕro, 1. 1) befehlen, quid opus sit, Ter.; coenam servo, Cic., dem Sklaven befehlen e. Essen zu bereiten; pecunias, naves civitatibus, Caes., Geld, Schiffe v. den Staaten verlangen, (ihnen Schiffe ꝛc zu stellen auferlegen); poet. (u. gräcisirend) imperor, Hor., man befiehlt mir; tp. voci nimis imperare, Plin. Epp., der Stimme zu viel zumuthen, sie zu sehr anstrengen; ebenso: patrimonio, Sen. 2) beherrschen, Befehlshaber seyn (über), gentibus, Nep.; illo imperante, id., unter seinem Oberbefehle; tp. imperare irae, sibi, Cic., od. animo, Liv., = sich überwinden.

Imperpĕtŭus, *adj.* nicht beständig, Sen.

Imperspĭcŭus, *adj.* tp. undurchschaubar, dunkel, judicum ingenia, Plin. Epp.

Imperterrĭtus, *adj.* (poet.) unerschrocken, Virg.

Impertĭo, 4. 1) mittheilen (einem etw.), alicui oneris partem, Cic.; alicui salutem, id., = einen grüßen lassen; se alicui talem impertire, id., sich als solchen erweisen. 2) gleichs. einen mit etw. betheiligen = ihm etw. geben, aliquem osculo, Suet., einen küssen; tp. aetatem puerilem doctrinis impertire, Nep., dem Knabenalter Kenntnisse mittheilen.

Impertĭor, ītus sum, 4. = Impertio; alicui civitatem, Cic., einem das Bürgerrecht schenken.

Imperturbātus, *adj.* (poet.) ungestört, ungetrübt, Ovid.

Impervĭus, *adj.* 1) wodurch man nicht gehen kann, amnis, Ovid., iter, Tac. 2) unzugänglich, tellus, Val. Fl.; lapis ignibus impervius, Tac., dem Feuer nicht zugänglich.

Impes, ētis, *m.* poet. (nur im Gen. u. Abl. Sing. gebräuchlich) 1) der starke Trieb, die Hef-

tigkeit; impete vasto ferri, Ovid., einen heftigen Trieb zu etw. fühlen. 2) die große Masse (eines Körpers), Lucr.

Impĕtĭbĭlis, *adj.* = Impatibilis, Plin.

Impĕtīgo, ĭnis, *f.* die Räude, Flechte (Krankheit an Menschen, Thieren u. Bäumen), Plin. *e.*

Impĕto, ĕre, angreifen, Lucan.

Impĕträbĭlis, *adj.* 1) leicht zu erlangen, venia, Liv. 2) (poet.) der etw. leicht v. einem erlangt, Plaut.; tp. dies, id., an dem man seinen Wunsch erfüllt sieht. 3) (poet.) glücklich durch die Gewährung eines Wunsches, id.

Impetrassĕre = impetraturum esse, Plaut.

Impĕtrātĭo, ōnis, *f.* die Bemühung etw. zu erlangen, durchzusetzen, Cic.

Impĕtrĭo, 4. erlangen, bes. nach vorangegangener Beobachtung der Auspicien, Cic.; impetritum est, Plaut., = es ist so gut wie erlangt, gewonnen.

Impĕtrītum, i, *n.* die Weissagung aus dem Vogelfluge od. den Eingeweiden der Opferthiere, Val. Max.

Impĕtro, 1. 1) zu Stande bringen, ausführen, incipere facilius est, quam impetrare, Plaut. 2) erlangen, bes. durch Bitten u. Bemühung, etw. durchsetzen, z. B. civitatem alicui, Cic.; tp. ab animo, Liv., über sich gewinnen.

Impĕtus, us, *m.* (v. Impeto) 1) Bewegung, z. B. coeli, Umschwung, Cic.; animantia quaedam impetum habent, Sen.; impetus maris, Caes., der Andrang; uno impetu epotare, Plin., auf = einen Zug; tp. sacer, divinus, Cic., heiliger, göttlicher Trieb (Eingebung); (poet.) est impetus, Ovid., ich fühle einen innern Trieb od. Drang, ich will; omni animi impetu in rempublicam incumbere, Cic., sich mit ganzer Seele dem Staate widmen; impetu magis animi uti, quam cogitatione, id., mehr einem raschen, übereilten Entschlusse als der Ueberlegung folgen; impetus dicendi, id., Lust zu *e.* 2) Andrang v. etw.; impetus pituitae, Cels., Andrang des Schleimes; tp. heftiger Anfall, z. B. des Fiebers, Cels.; oculorum *e.*, Plin., = Augenentzündung; impetus belli, Cic., der Kriegssturm; impetus offensionis, Tac. Ann. 4, 21., der erste Sturm der Beleidigung. 3) feindliche Bewegung, Angriff; impetum facere od. dare in hostem, Liv.; primo impetu pelli, Caes. 4) der Druck der Last, Vitr.

Impexus, *adj.* ungekämmt, Virg.; tp. schmucklos, rauh, antiquitas, Tac.

Impĭco, āre, verpichen, Colum.

Impĭe, *adv.* gottlos, pflichtvergessen, Cic.

Impĭĕtas, ātis, *f.* Ruchlosigkeit, Pflichtvergessenheit, Cic.; in principem, Tac., = Majestätsverbrechen.

Impĭger, gra, grum, *adj.* unverdrossen; in scribendo, Cic.; impiger militiae, Tac., unverdrossen im Kriegsdienste; equus impiger, Hor.

Impĭgre, *adv.* unverdrossen, eifrig, Sall., Liv.

Impĭgrĭtas, ātis, *f.* die Unverdrossenheit, Cic. Rep. 3, 28.

Impĭlĭa, um, *n.* Filzschuhe, Plin.

Impingo, ĕgi, actum, 3. 1) an od. gegen etw. schlagen, stoßen, pugnum in os, Plaut.; alicui lapidem, Phaedr., einen mit einem Steine werfen; tp. alicui ingentem epistolam impingere, Cic., einem einen ungeheuern Brief über den Hals schicken. 2) wohin treiben, jagen, hostes in vallum, agmina muris, Tac., Virg.; impingi hostibus, Tac., auf die Feinde stoßen od. gerathen; tp. egestas Catilinam patriae impegit, Flor., hat ihn zum Kampfe gegen sein Vaterland getrieben.

Impinguo, 1. *intr.* fett werden, Apic.

Implo, 1. (poet.) se, sich versündigen, mit Sünde beflecken, Plaut.

Impius, *adj.* (eigl. unfein; cf. pius) 1) schlimm = verderblich, z. B. venenum, Ovid.; impia tura, id., = Weihrauch zu bösem Zwecke; so auch verba, Tibull.; impios Deos invocare, Tac., = sich der Zauberei ergeben. 2) schlecht = nicht so beschaffen wie es seyn soll, z. B. habitatio, Plaut.; poeta, carmen, Catull., schlecht; so fama, Virg. 3) unfromm = pflichtvergessen (gegen Gott, Eltern, Vaterland *e.*); bellum, Cic., arma, Virg., = gegen das Vaterland; facta, Ovid., ensis, id.; Tartara, Virg., = (wo die Bösen sich befinden).

Implācābĭlis, *adj.* unversöhnlich, Cic. *e.*

Implācābĭlĭtas, ātis, *f.* Unversöhnlichkeit, Ammian.

Implācābĭlĭter, *adv.* unversöhnlich, Tac.

Implācātus, *adj.* (poet.) 1) ungestillt, unersättlich, gula, Ovid. 2) unversöhnlich, grausam, Charybdis, Virg.

Implācĭdus, *adj.* (poet.) rauh, wild, Hor.

Implectĭcus, *adj.*, bos, der sich mit Mühe umdreht, Veget.

Implecto, xi, xum, 3. eigtl. hinein flechten, hineinschlingen, Appul. (gew. nur im *partic.* implexus gebräuchl.), z. B. Eumenides caeruleos implexae crinibus angues, Virg., das Haar mit bläulichen Schlangen durchflochten; tp. vidua implexa luctu, Tac., = in tiefer Trauer.

Implĕo, ēvi, ētum, 2. I. *tr.* 1) voll machen, füllen, gremium frustis, ollam denariorum, Cic.; (poet.) impleri Bacchi carnisque, Virg., sich sättigen mit *e.*; corpus implere, Colum., = dick werden; aliquem fustibus, Plaut., einen durchprügeln; tp. a) gleichs. mit etw. anfüllen, z. B. aliquem spei exspectatione, Liv.; Turnum nuncius implet, Virg., erfüllt ihn ganz; b) vollenden; sex millia, Liv., vollzählig machen; cursum vitae, id., vollenden; c) ausfüllen, z. B. Jemds Stelle, Plin. Epp.; censorem, Vell., des Censors Stelle vertreten; d) erfüllen = halten (was einer selbst versprochen hat, od. was Andere sich v. ihm versprechen); ne id profiteri videar, quod non possim implere, Cic.; Demosthenes non semper implet aures meas, id., genügt mir nicht immer; fata implere, Liv., dem Willen des Fatums entsprechen, die Verheißungen desselben ins Werk setzen. 2) schwanger od. trächtig machen (Menschen, Thiere), Ovid., Colum. II. *intr.* dick werden; bei Colum. uterus implens.

Implexus, us, *m.* Verflechtung, Verschlingung, Verwicklung, Plin.

Implĭcātĭo, ōnis, *f.* die Verflechtung unter einander, nervorum, Cic.; tp. Verwicklung, Zerrüttung, rei familiaris, id.

Implĭcātus, *adj.* verwickelt, verworren, Ammian., Gell.

Implĭcisco, 3. *dep.* in Verwirrung gerathen, Plaut.

Implĭcite, *adv.* tp. verwickelt, verworren, Cic.

Implĭcĭto, āre, verwickeln; orbes, Plin. Epp., einen Kreis in den andern ſchlingen.

Implĭco, ŭi, ĭtum u. āvi, ātum, 1. 1) etw. umflechten = umſchlingen, z. B. poet. tempora ramo, Virg., die Schläfe mit ꝛc. = ſie umwinden mit ꝛc; crinem auro, id., Gold in das Haar ſchlingen; comam laevā, Ovid., das Haar mit der Linken faſſen; manum, Val. Fl., Jemds Hand faſſen. 2) einen Gegenſtand um einen andern herumſchlingen, z. B. pedes, Virg.; brachia collo, id., die Arme um den Hals ſchlingen. 3) verwickeln od. gleichſ. in etw. hineinwickeln, z. B. implicari remis, Liv., ſich mit den Rudern verwickeln; implicitus laqueis, Ovid., in Schlingen verwickelt; tp. verwickeln, z. B. vim suam naturis hominum, Cic., = feſt einſenken in ꝛc; poet. ossibus ignem, Virg., die Flamme der Liebe tief einſenken in ꝛc; implicari, in etw. verwickelt werden, negotiis, Cic.; morbo od. in morbum, id., Liv., in eine Krankheit fallen; familiaritatibus alicujus implicari, id., mit einem in freundſchaftliche Verbindung kommen; tyrannide Dionysiorum, Nep., verflochten ſeyn in ꝛc, in Verbindung ſtehen mit ꝛc; ad severitatem implicatus, Cic. Rosc. Am. 30, geneigt zu ꝛc. 4) verwirren = in Unordnung bringen, aciem, Sall.; tp. aliquem incertis responsis, Liv.; tanti errores implicant (nos), Cic. 5) in einander ſchlingen (Mehreres), z. B. orbes, Virg., = einen Kreis in den andern machen.

Implōrābĭlis, *adj.* (poet.) der um Hülfe angerufen werden kann, Val. Fl.

Implōrātĭo, ōnis, *f.* das Hülferufen, civium, Cic.

Implōro, 1. 1) unter Thränen rufen, nomen filii, Cic. Verr. 5, 49. 2) anrufen, anflehen (um Hülfe), deos, misericordiam, auxilium alicujus, id. ꝛc. 3) ſich erflehen, erbitten, z. B. ducem, Liv.; aquas coelestes, Hor.

Implumbo, 1. mit Blei eingießen, Vitr.

Implūmis, *adj.* ungefiedert, kahl, Hor., Plin.

Implŭit, it, o. S., 3. *impers.* 1) *intr.* es regnet, z. B. in aram, Plin. 2) *tr.* beregnen, z. B. Peneus silvas impluit, Ovid.; tp. (poet.) malum impluit ceteros, Plaut., das Unglück trifft Andere.

Impoenĭtendus, *adj.* nicht zu bereuen, Appul.

Impoenĭtus = Impunitus, Gell.

Implŭvĭātus, *adj.* in Geſtalt eines Impluvium, etwa: viereckig (v. Kleid), Plaut.

Implŭvĭum, i, *n.* v. viereckiges Becken (Baſſin) im Hofe, in welches vom compluvium aus das Regenwaſſer geleitet wurde, Cic.

Impŏlīte, *adv.* ſchmucklos, dicere, Cic.

Impŏlĭtĭa, ae, *f.* Mangel an Wartung, z. B. des Pferdes, Gell.

Impŏlītus, *adj.* ungeglättet, unpolirt, lapis, Quint.; tp. a) ungebildet, forma ingenii, Cic.; b) unvollendet, res, id.

Impollutus, *adj.* unbefleckt, Tac.

Impōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. 1) in etw. hinein od. auf etw. legen, ſetzen ſtellen od. überh. bringen (mit dem *Dat.*, in mit *Accus.* od. [ſeltener?] *Abl.*, auch [ſelten] mit dem bloßen *Abl.*), z. B. pedem in navem, in undam, Plaut., ins Schiff ꝛc ſetzen; exercitum, homines in naves, in navem, Lentul. bei Cic., Caes., Liv. ꝛc, od. carinae, Ovid.; claves portis, Liv., in die Thore ſtecken; nave, Suet., od. bloß imponere, Cic., = einſchiffen; praesidium arci imponere, Curt.; ſo: praesidium imponere, Liv., Beſatzung in eine Stadt legen; tp. aliquem in ꝛc, Cic., einen zu etw. bringen, verleiten; aliquem periculo, Petron., in Gefahr bringen. 2) einen od. etw. auf etw. ſetzen, legen, ſtellen od. überh. bringen ꝛc, z. B. aliquem rogo, Virg., einen auf den Scheiterhaufen legen; bovi clitellas, Cic., auflegen; dextram in caput, Liv.; pedem super cervicem alicujus, Curt., auf den Nacken ſetzen; pontes paludibus, Tac., Brücken ſchlagen über ꝛc; aliquid in collum, Pers., legen; aliquem in equum, in plaustrum, Liv., ſetzen; dona aris, Virg., auf die Altäre legen = ſie opfern; ſo libum Iano, Ovid.; aliquid vulneri, Cels., od. in vulnus, Plin., etw. (z. Heilmittel) auf eine Wunde legen; admissarium od. marem equae, Colum., = zulaſſen; tp. a) über etw. ſetzen (als Aufſeher, Befehlshaber, Regenten); b) einem etw. auferlegen (Geſetze, Abgaben, Arbeiten); c) einem etw. aufbürden = es auf ihn ſchieben, z. B. consuli invidiam belli, Sall.; d) einem etw. aufbinden, aufheften, = ihn (mit etw.) hintergehen. 3) an etw. legen od. bringen, z. B. manum calathis, Ovid.; tp. extremam, supremam od. summam manum imponere rei, Virg., Ovid., Plin., die letzte Hand an etw. legen; finem, od. clausulam rei, Liv., Colum., einer Sache ꝛc. Ende machen; ſo modum alicui rei, Liv., Maß u. Ziel ſetzen; impensam, id., Koſten wenden auf ꝛc; alicui nomen, Cic., = beilegen; alicui injurias, vim, reipublicae plagas, id., = zufügen; alicui labem, Liv., = anhängen. 4) (poet.) einen Gegenſtand mit etw. überdecken; ſo ſagt Virg. ingenti mole sepulcrum imponit. [Imposivit u. Imposisse ſt. imposuit, imposuisse, Plaut.; impostus ſt. impositus, Lucr., Virg. ꝛc.]

Imporcātus, *adj.* in Furchen gelegt, semen, Colum.

Importātĭcĭus u. -ĭtius, *adj.* eingeführt, frumentum, Hirt.

Importo, 1. einführen (Lebensmittel ꝛc), Cic.; tp. a) einführen = gewöhnlich machen, linguam graecam, Plin.; b) verurſachen, alicui calamitatem, periculum, Cic.

Importūne, *adv.* tp. 1) ungeſtüm, z. B. bei etw. beharren, Cic. 2) hart, vexare, Justin.

Importūnĭtas, ātis, *f.* 1) Zudringlichkeit, aniculae, Ter. 2) widerliches, unausſtehliches Betragen, Härte, Frechheit, Cic.

Importūnus, *adj.* tp. a) unbequem, ungelegen zu etw., locus, tempus, Cic. ꝛc; b) ungelegen = beſchwerlich durch ſein Betragen, mürriſch, vultus, id.; c) ungeſtüm (z. B. Begierde), hart (z. B. Feind), id.; poet. importunus amat laudari, Hor., er wünſcht über Gebühr ꝛc.

Importūōsus, *adj.* ohne einen Hafen, mare, Sall.

Impos, ŏtis, *adj.* nicht mächtig; animi od. sui, ſeiner nicht Herr, außer ſich, Plaut., Sen.

Impŏsĭtĭcĭus (-tius), *adj.* beigelegt, nomina, Varr.

Impŏsĭtĭo, ōnis, *f.* 1) die Auflegung, Plin. 2) die Beilegung, z. B. verborum, nominum, Varr.

Impŏsĭtīvus, *adj.* = Impositicius, Varr. ꝛc.

Impŏsĭtor, ōris, *m.* der Beileger, z. B. eines Namens, Varr.

Impossĭbĭlis, *adj.* unmöglich; impossibilia aggredi, Quint.

Impossibĭlĭtas, ātis, *f.* die Unmöglichkeit, Appul.

Impŏtens, *adj.* 1) unmächtig, schwach, Cic., Hor. 2) nicht mächtig einer Sache, z. B. equi regendi, Liv., irae, laetitiae, id., der sich nicht mäßigen kann in e. 3) leidenschaftlich, unmäßig in seinen Begierden, übermüthig, Cic.; it. von den Leidenschaften selbst: zügellos, unmäßig, übertrieben, crudelitas, Liv., postulatum, Cic. e; animus, id., Leidenschaftlichkeit.

Impŏtenter, *adv.* 1) (nur im *Comp.*) schwach, Liv. 2) leidenschaftlich, zügellos, übermüthig, Liv., Quint. e.

Impotentĭa, ae, *f.* 1) Unmacht, Schwäche = niedriger Stand; propter impotentiam negligi, Ter. 2) Zügellosigkeit, Leidenschaftlichkeit, Cic., Liv. e.

Impraepĕdīte u. -to, *adv.* unverhindert, Ammian.

Impraepĕdītus, *adj.* unverhindert, Ammian.

Impraesentĭārum, *adv.* für jetzt, bei der gegenwärtigen Lage der Dinge, Cat., Nep., Auct. ad Her.

Impransus, *adj.* der noch nicht gefrühstückt hat, nüchtern, Hor.

Imprĕcātĭo, ōnis, *f.* Verwünschung, Sen.

Imprĕcor, āri, 1) einem anwünschen (etw. Schlimmes), Virg., Plin., etw. Gutes, Petron., Appul. 2) zu etw. beten, es anrufen, Appul.

Imprensibĭlis, *adj.* nicht begreiflich, Gell.

Impressĭo, ōnis, *f.* 1) der Eindruck, das Eindringen in die Seele, z. B. visorum, Cic. 2) der feindliche Angriff, Einfall; impressionem dare, Liv., angreifen. 3) im *Plur.* die Taktabschnitte, Cic. de Or. 3, 48.; s. auch expressio. 4) ein Abdruck v. etw., z. B. in Wachs, Appul.

Imprimis (Inprimis od. in primis, = unter den Ersten, daher öfter mit folg. *Genit.*), *adv.* zuerst, vor Allem, hauptsächlich, Cic.

Imprĭmo, pressi, pressum, 3. aufdrucken, sigillum in cera, Cic.; tabellae signo impressae, Liv., bezeichnet, besiegelt; tp. a) einprägen, in omnium animis; verum impressum in animo, Cic.; b) animus quasi cera imprimitur, id. Tusc. 1, 25, die Seele erleidet Eindrücke.

Improbābĭlis, *adj.* verwerflich, Sen. e.

Improbātĭo, ōnis, *f.* Mißbilligung, Verwerfung einer Sache, Cic.

Improbātor, ōris, *m.* der Mißbilliger, Appul.

Improbe, *adv.* nicht so, wie es seyn sollte: a) übertrieben; improbius natus, Suet., übertrieben groß; b) unrecht, schlecht, facere, tractare aliquem, Cic.

Improbĭtas, ātis, *f.* 1) schlechte Beschaffenheit, z. B. der wilden Aepfel, Plin. dah. 2) moralische Schlechtigkeit, Unredlichkeit, Cic. 3) Unverschämtheit, cordis humani, Plin., simiae, Cic.

Improbĭter, *adv.* unrecht, Petron.

Improbĭto, āre, mißbilligen, verwerfen, Gell.

Improbo, 1. (etw. für schlecht erklären,) mißbilligen, verwerfen; judicium, Cic., ein Urtheil umstoßen.

Improbŭlus, *adj. dem.* (poet.) etwas unverschämt, dreist, Juven.

Improbus, *adj.* 1) nicht recht beschaffen, schlecht, merces, panis, Plaut., Mart.; lex, testamentum, Cic., (gesetzwidrig); homo, id., moralisch schlecht, heillos. 2) übertrieben, übermäßig, labor, Virg., improba ventris rabies, id., unersättlicher Heißhunger; verba, Ovid. üppig, wollüstig.

Improcĕrus, *adj.* nicht hoch, unansehnlich, Tac.

Improfessus, *adj.* der sich nicht zu etw. bekennt (z. B. zum Judenthume), Suet.

Improměscŭus, *adj.* unvermischt, Gell.

Impromptus, *adj.* 1) nicht rasch, zögernd, Tac. e. 2) nicht fertig, nicht geübt, z. B. im Reden, Liv.

Impropĕranter, *adv.* zögernd, nach und nach, Auson.

Impropĕrātus, *adj.* (poet.) nicht eilfertig, vestigia, Virg.

1. Impropĕro, āre, hinein eilen, Varr. bei Plin.

2. Impropĕro, āre, (verderbt aus probrum) Vorwürfe machen, Petron.

Impropĕrus, *adj.* (poet.) nicht eilend, langsam, Sil.

Improprie, *adv.* uneigentlich, z. B. etw. benennen, Plin.

Improprĭĕtas, ātis, *f.* der uneigentliche Gebrauch, z. B. eines Wortes, Gell.

Improprĭus, *adj.* uneigentlich (also auch = unrichtig) cognomen, Plin.; improprium, Quint., e. uneigentl. Ausdruck.

Impropugnātus, *adj.* nicht verfochten od. vertheidigt, Ammian.

Improsper, ĕra, ĕrum, *adj.* unglücklich, ungünstig, Tac.

Improspĕre, *adv.* unglücklich, Tac.

Improtectus, *adj.* ungeschützt, unvertheidigt, Gell., Ammian.

Improvĭde, *adv.* unvorsichtig, Liv.

Improvĭdus, *adj.* 1) nicht voraussehend, nicht ahnend, certaminis, Liv.; dah. 2) unvorsichtig, unbedachtsam, hostis, Cic. 3) unversehens kommend, unvermuthet, tela, Plin. Epp.

Improviso, *adv.* unversehens, unvermuthet, in castra irrumpere, Cic.

Improvīsus, *adj.* unvorhergesehen, bellum, malum, Cic. e; ad improvisa, Tac., für unvorhergesehene Fälle; de od. ex improviso, Cic., unversehens.

Imprūdens, *adj.* 1) ohne es zu wissen; plus hodie boni feci imprudens, Ter.; hostes imprudentes aggrĕdi, Caes., die Feinde unvermuthet angreifen; imprudente Sulla, Cic., ohne Sulla's Wissen. 2) unwissend, unkundig, legis, id.; tp. (poet.) imprudens laborum, Virg., (vom Weinstocke, der noch jung ist, dem Unwetter noch nicht ausgesetzt war). 3) als Gegensatz von sapiens, unweise, unverständig, Sen.; it. unvorsichtig (Rath), Petron.

Imprūdenter, *adv.* 1) unwissend, aus Unwissenheit, Cic. e. 2) unvorsichtig, facere, Nep.

Imprūdentĭa, ae, *f.* 1) Unwissenheit; per imprudentiam, Cic., aus Unwissenheit. 2) Unvorsichtigkeit, Unklugheit; praetorum, Nep., der Feldherren; imprudentia teli emissi, Cic. de Or. 3, 39, die Uebereilung beim Abwerfen des Geschosses.

Impūbes, ĕris, u. Impūbis, e, *adj.* 1) nicht mannbar, puer, Ovid. e; (poet.) malae, Virg., Wangen ohne Bart. 2) unverheirathet; impuberem permanere, Caes.

Impūbescens, *adj.* (eigentl. *partic.*) heranwachsend, Plin.

Impūdens, *adj.* schamlos, unverschämt, homo, audacia, mendacium, Cic.; os, Ter., = Unverschämtheit; tp. pecunia, Cic., unverschämt viel Geld.

Impūdenter, *adv.* unverschämt; impudentissime mentiri, Cic.

Impūdentĭa, ae, *f.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, Cic.

Impūdĭce, *adv.* unzüchtig (z. B. leben), Eutrop.

Impūdĭcĭtĭa, ae, *f.* Unzüchtigkeit, Plaut.

Impūdĭcus, *adj.* 1) unverschämt, schamlos, facinus, Plaut.; tp. (poet.) odor, häßlich, Mart. 2) unzüchtig, Cic.; impudicior, Plaut.; digitus, Mart., = der Mittelfinger.

Impugnātĭo, ōnis, *f.* der Angriff, Cic.

Impugno, 1. angreifen, bekämpfen, terga hostium, patriam, Liv.; tp. angreifen, anfechten, aliquem, Cic.; sententiam, Tac.

Impulsĭo, ōnis, *f.* tp. 1) äußere Veranlassung, Einwirkung, Cic. 2) das Antreiben, die Ermunterung, ad ɛ, id. 3) unwillkürlicher Trieb, id.

Impulsor, ōris, *m.* der zu etw. antreibt, profectionis, Cic.; me impulsore, Ter., auf meinen Antrieb.

1. Impulsus, *partic.* v. impello.

2. Impulsus, ūs, *m.* 1) das Stoßen, die Bewegung, corporum, Plin. 2) der Zustand, da etw. aufgetrieben od. ausgedehnt wird; velorum, id., = das Aufschwellen. 3) das Anschlagen, scutorum, Cic. 4) tp. a) Antrieb, Anregung, meo impulsu fecit, id.; b) innerer, unwillkürlicher Trieb, id.

Impulvĕrĕus, *adj.* eigentl. ohne Staub; tp. victoria, Gell., = ohne Mühe errungen; cf. pulvis.

Impunctus, *adj.* ohne Punkte, = rein, crystallum, Appul.

Impūne, *adv.* 1) ungestraft, frei von Strafe od. von der Furcht vor Strafe, facere, Cic.; ferre od. habere, id., Ter., ungestraft davon kommen. 2) ohne Nachtheil, sicher, Cic., Hor.

Impūnis, *adj.* ungeahndet, scelus, Ovid.; impune est alicui, Plaut., es geht einem ungestraft hin.

Impūnĭtas, ātis, *f.* 1) Straflosigkeit, Sicherheit vor der Strafe; a judicio, Cic., von Seiten des Gerichts, vor Gericht; impunitatem habere, id., ungestraft bleiben. 2) zügellose Freiheit, Ausschweifung, Ungebundenheit; dicendi, id., im Reden.

Impūnĭte, *adv.* ungestraft, Matius in Cic. Epp.

Impūnītus, *adj.* 1) straflos, ungeahndet, injuria, libido, Cic. 2) frei von Gefahr, id.

Impūrātus, *adj.* (als Scheltwort) e. unflätiger, schändlicher Mensch, Ter., Plaut.

Impūre, *adv.* unrein, schändlich, facere, Cic.

Impurgābĭlis, *adj.* nicht zu rechtfertigen, Ammian.

Impūrĭtas, ātis, *f.* Schändlichkeit, Unflätigkeit, Cic.

Impūrĭtĭa, ae, *f.* (poet.) = Impuritas, Plaut.

Impūro, 1. tp. unrein machen, besudeln, pecuniam, Sen.

Impūrus, *adj.* unrein, (Arznei, Mensch); tp. unrein, befleckt, z. B. libidine, Cic.; it. überh. schändlich, lasterhaft, animus, Sall.; homo haud impurus, Ter., kein übler, kein unebener Mensch.

Impūtātor, ōris, *m.* (beneficii) der es hoch anrechnet, daß er Andern eine Wohlthat erwiesen hat, Sen.

Impūtātus, *adj.* nicht beschnitten, buxus, Plin., (poet.) vinea, Hor., Weinstöcke, die nicht beschnitten werden, also ohne alle Pflege bleiben.

Impŭto, 1. anrechnen, in Rechnung bring Colum.; tp. a) alicui beneficia, Sen., sich e. V dienst daraus gegen einen machen; b) ein etw. (als v. ihm herrührend) anrechnen, zuschr ben, initium belli, culpam, Tac., Plin.

Impūtresco, trŭi, o. *S.*, 3. darin verwes Colum.

Imŭlus, *adj.* (*dem.*) unten, unterst, Catull.

Imum, i, *n.* s. imus.

Imus, *adj.* (st. infimus) der unterste, z. B. fundo imo, Virg., zu unterst im ɛ; ab imis u guibus, Cic., zu unterst von ɛ; in ima aure, Pli zu unterst im Ohre; ad imam quercum, Phaed ganz unten an ɛ; sedes, Cic., der unterste S conviva, Hor., der zu unterst sitzt; *Subst.* imu der Grund, z. B. aquae imo perspicuae, Ovi ima maris, montis, Plin. tp. a) gleichs. das terste, tiefste, z. B. suspirare ab imo, Ovid., aufseufzen; so: ab imo pectore, Virg.; ima v Hor., = Baß; ima summis mutare, id., miscere, Vell., das Unterste zu oberst kehr b) der unterste im Range, z. B. dii, Ovid.; fa imus, Hor. A. P., der schlechteste, (wo And unus lesen); c) der letzte, z. B. mensis, Ovi ad imum, Hor., bis zuletzt, it. endlich, kurz (f französ. enfin).

In, *praep* in; A) mit dem *Accus.* I. auf Frage wohin? drückt aus: 1) eine Bewegu nach einem Orte: in, nach ɛ, z. B. abire aliquas terras, Cic., mittere in Asiam, Nep., custodiam ɛ tradere, Cic. Q. Fr., ins Gefäng werfen lassen; se in arborem collocare, Plau auf einen Baum; aliquem in humeros suos effer Cic., auf seine Schultern heben; in coelum co spicere, Plaut., = an den Himmel schauen; 2) a) eine Ausdehnung: sex pedes in altitudine Caes., 6 Fuß hoch; b) das Verhältniß zu ein Gegenstde.: gegen, zu, für; amor in patria Cic.; indulgentia in liberos, id.; dicere in aliqu id.; c) einen Zweck: zu; in nuptias, Pla zur Hochzeit; in speciem, Liv., zum Schei pecunia data est in rem militarem, Cic.; in h obsides dati, id., = dafür, deßwegen; d) e Vorherbestimmung der Zeit: auf; in poster diem, Cic.; in futurum, Liv.; in aeternum, i in praesens, Cic., für jetzt; in eventum r Curt.; e) eine Vertheilung: auf, in; in si gulos pedites, Liv., für jeden Fußgänger (wu gegeben ɛ); in singulos annos, Cic., in un diem, Liv., für jedes Jahr, auf od. für jed Tag, Tag für Tag, täglich; f) eine Angabe Theile: in, z. B. dividere in partes tres, Cae aquam in partem dimidiam decoquere, Colu = auf die Hälfte einkochen; g) eine Zeitbest mung: wie lange = bis zu, bis auf, z. B. differre in annum, Hor., aufs Jahr (= l mer weiter hinaus); boves pariunt in dec annos, Varr., bis ins zehnte Jahr; h) eine und Weise: auf; z. B. hostilem, miserand in modum, Liv., Cic., auf feindl., auf eine barmenswerthe Art; in barbarum, Tac., (eine) barbarische Art; in universum, Liv., Allgemeinen; in vicem, Cic., Caes. ɛ, u. in ces, Ovid., wechselsweise;

II. auf die Frage wo? (wie im gr. ἐν st. in, z. B. abesse in oppida, Suet., (eigtl. = f seyn in die Städte); dormire in utramvis a rem, Ter., auf beiden Ohren (so daß man f natürlich, bald auf das eine, bald auf das and

legt); in vulgus probari, Cic.; beim Publikum (gleichs. unter die Leute hinein); tp. esse in amicitiam, id.; habere in potestatem, Caes.; mihi in mentem fuit, Plaut., es war mir in Gedanken (eigentl. wohl = es kam mir in ɛ).

B. mit dem *Ablat.* I. auf die Frage wo? 1) das Seyn in od. bei einem Orte od. andern Gegenstande anzuzeigen; in, z. B. in Sicilia esse, manere in villa, Cic.; sedere in solio, id., auf dem Throne; so auch in arbore, arena, campo, Virg. ɛ, auf ɛ; in Alexandria, Liv., in Philippis, Suet., = bei, in der Umgegend von ɛ; bibere in ossibus, Flor., so daß der Wein in Hörnern ist, = aus Hörnern trinken; coronam habere in collo, Cic., = um den Hals.

2) tp. a) unter, z. B. unter jemands Händen (e. Arbeit), unter seinen Augen (seyn ɛ), Cic.; b) unter, z. B. einer gewissen Classe ɛ seyn, darunter rechnen ɛ; in eis, in his, in quibus, Nep., Liv., = darunter; c) in od. an einem, od. an etw. = in seinem Wesen ɛ; in hoc homine admiror, Cic., an diesem Manne bewundere ich; quod in servo bono dici solet, id., = was man von einem ɛ; d) (gewisse Umstände, Verhältnisse zu bezeichnen, unter denen etw. geschieht) = bei; z. B. in summis tuis occupationibus, Cic., bei deinen sehr großen Geschäften; in tanta perfidia, Sall., bei einer solchen Treulosigkeit; e) eine gewisse Beschaffenheit einer Sache anzuzeigen, z. B. esse in integro, Liv., = esse integrum; esse in facili, id.; f) eine Ursache anzuzeigen, = wegen, z. B. in aliqua re plecti, Nep.; so auch in quo facto domum revocatus, id.; g) eine Zeitdauer anzuzeigen, = während, z. B. in vino, Plaut., in bibendo, Plin., beim Trinken ɛ; in legendo, Cic.; ter in anno, id., dreimahl im Jahre; in pueritia, Nep., in seiner Jugend; in bello, in pace, id., im Kriege ɛ; in aetate est utile, Plaut., im Leben ists nützlich; in hoc spatio et in iis annis, Cic.; h) einen bestimmten Zeitpunkt (gew. einen entscheidenden) anzuzeigen, = in; z. B. nolo me videat hoc in tempore, Ter., = gerade jetzt; in eo est ut ɛ, Nep., es ist auf dem Punkte, daß ɛ. II. auf die Frage wohin? (wie im gr. ἐν mit dem *Dat.*, st. εἰς mit dem *Accus.*) in, z. B. introrumpere in aedibus, Plaut.; infundere in naribus, Colum.

Inabruptus, *adj.* nicht abgerissen, catena, Stat.

Inabsŏlūtus, *adj.* unvollendet, unvollständig, Appul.

Inaccensus, *adj.* (poet.) nicht (von Menschenhänden) angezündet, ignes, Sil.

Inaccessus, *adj.* unzugänglich, mare, Virg.

Inăcesco, cŭi, o. *S.*, 3. sauer werden, Plin.; tp. (poet.) haec tibi inacescant, Ovid., dieß soll dich peinigen.

Inăchus (-os), i, *m.* der Sohn des Oceanus und der Thetys (d. h. e. über das Meer gekommener Anführer), Vater des Phoroneus u. der Jo von einer melischen Nymphe, od. seiner Schwester Argeia, Stromgott des Flusses Inachus (jetzt Najo) in Argolis im Peloponnes, Hor., Ovid. ɛ. Davon: a) Inachĭdes, ae, *m.* der Nachkomme des Inachus, z. B. Epaphus, Enkel des Inachus, Ovid.; it. Perseus, id.; Inachidae, Stat., = die Argiver; b) Inachis, ĭdis od. ĭdos, *adj.* (poet.) inachisch, ripa, des Flusses Inachus, Ovid. *Subst.* die Inachide, Tochter des Inachus, = Jo, id.; *Plur.* Inachides, die Argiverinnen, Claudian.; c) Inachius, *adj.* α) inachisch, juvenca, Io, Virg.; heroinae, = Danaides, weil sie von Inachus abstammten, Prop.; Argi, d. i. von Inachus erbaut, Virg.; β) argivisch od. griechisch, id.

Inadsuētus, s. inassuetus.

Inadtēnŭātus, s. inatt.

Inădūlābĭlis, *adj.* der sich nicht schmeicheln läßt, judex, Gell.

Inădustus, *adj.* (poet.) unversengt, corpus, Ovid.

Inaedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* das Bauen, Plaut.

Inaedĭfĭco, 1. 1) auf od. an etw. bauen, sacellum in domo, Cic., (poet.) aufthürmen (Wolken auf Wolken), Lucan. 2) verbauen, portas, plateas, Liv., Caes.

Inaequābĭlis, *adj.* ungleich, Cic. ɛ.

Inaequābĭlĭter, *adv.* ungleich, Varr., Suet.

Inaequālis, *adj.* ungleich = uneben (e. Gegend), Tac.; mensa, Mart., der nicht eben steht; (poet.) tonsor, Hor., der einen nicht gleichmäßig scheert od. rasirt; procellae inaequales, Hor., = quae mare inaequale reddunt; tp. von ungleicher Beschaffenheit (Jahreszeit ɛ); calices siccare inaequales, id., = nach Belieben, bald aus vollem, bald aus halbvollem Becher trinken; inaequalis vixit, id., = unbeständig.

Inaequālĭtas, ātis, *f.* 1) die ungleiche Beschaffenheit, coloris, Quint. 2) die Unregelmäßigkeit, Gell.

Inaequālĭter, *adv.* auf ungleiche Art; inaequaliter alios attollere, Liv.

Inaequo, 1. gleich machen, ebnen, Caes.; tp. inaequātus, (poet.) gleich, od. gleich gemacht, onus, Tib.

Inaestĭmābĭlis, *adj.* 1) was nicht geschätzt, bemessen werden kann, Liv.; tp. unschätzbar, außerordentlich, gaudium, id. 2) werthlos, Cic.

Inaestŭo, are, (poet.) worin wallen, brausen, Hor.

Inaffectātus, *adj.* unaffectirt, natürlich, Plin. Epp.

Inăgĭtābĭlis, *adj.* unbeweglich, aër, Sen.

Inăgĭtātus, *adj.* tp. unbewegt, terroribus, Sen.

Inalbĕo, ēre, weiß, hell seyn (der Tag), Appul.

Inalbesco, o. *P.* u. *S.*, 3. weiß werden, Cels.

Inalbo, āre, weiß machen, Appul.

Inalgesco, ĕre, kalt werden, Cels.

Inalpinus, *adj.* auf den Alpen wohnend, Plin.

Inămābĭlis, *adj.* (poet.) nicht liebenswürdig, unlieblich, feritas, Ovid.; palus, Virg., = der Styx.

Inămāresco, o. *P.* u. *S.*, 3. (poet.) bitter werden, Hor.

Inămātus, *adj.* (poet.) ungeliebt; Iacchо haud inamatus ager, Sil., = weinreich.

Inambĭtĭōsus, *adj.* (poet.) frei v. Ruhmsucht, z. B. rura, Ovid.

Inambŭlātĭo, ōnis, *f.* 1) das Spazierengehen an einem Orte, Cic. 2) der Ort wo man spazieren geht, Vitr.

Inambŭlo, 1. wo spazieren gehen, Cic.; per muros, Liv., auf den Mauern herum.

Inămoenus, *adj.* reizlos, unlieblich, z. B. eine Gegend, Ovid.

Inănesco, ĕre, leer werden, Ammian.

Inānĭa, ae, *f.* (poet.) Leerheit, z. B. eines Hauses, Plaut.

Inānĭlŏgus (od. nach Anderen Inānĭlŏquus), *adj.* (poet.) der Werthloses redet, e. leerer Schwätzer, Plaut.

Inānĭmans u. Inānĭmātus, *adj.* unbeseelt, leblos, res, Cic.

Inānīmentum, i, *n.* (poet.) die Leere, Plaut.

Inānĭmis, *adj.* 1) ohne Hauch; ventus, Appul., nicht wehend. 2) fast leblos, id.

Inānĭmus, *adj.* unbelebt, leblos, Cic.

Inānĭo, 4. ausleeren, Plin.

Inānis, *adj.* 1) leer, z. B. e. Haus, Gefäß; equus, Cic., e. Pferd ohne den Reiter; corpus, id., e. unbeseelter, todter Körper; poet. inania regna, Virg., = die Unterwelt, das Reich der körperlosen Schatten; inane, *n. Subst.* der leere Raum, infinitum, Cic.; per inania rapi, Virg., Colum.; tp. a) leer = gehaltlos, elocutio, Cic.; literae, id., Brief; b) leer = vergeblich, unnütz, cogitationes, minae, cura, spes, id., Hor. e; c) eitel, prahlerisch; inaniora ingenia, Liv.; nihil in me inane, Cic.; d) unbemittelt, arm, id.

Inānĭtas, ātis, *f.* 1) die Leere, der leere Raum, Cic. 2) die Höhlung, oris, Quint. 3) die Gehaltlosigkeit, Eitelkeit, z. B. der irdischen Dinge, Cic.

Inānĭter, *adv.* 1) eitel, ohne Grund, Cic. 2) vergeblich, ohne Nutzen, Ovid.

Inăpertus, *adj.* (poet.) tp. nicht offen, nicht ausgesetzt, fraudi, Sil.

Inappărātio, ōnis, *f.* Mangel an Zubereitung, Auct. ad Her.

Inărātus, *adj.* (poet.) ungepflügt, Virg.

Inardesco, arsi, o. S., 3. 1) entbrennen, sich entzünden; tp. erglühen (v. einer Leidenschaft), Tac. 2) feuerroth werden, z. B. die Wolken durch die Strahlen der Sonne, Virg.

Inārefactus, *partic.* getrocknet, Plin.

Ināresco, ŭi, o. S., 3. trocken werden, Plin.; tp. gleichs. eintrocknen = versiegen, aufhören, z. B. die Freigebigkeit, Plin. Epp.

Inargentatus, *adj.* mit Silber überzogen, Plin.

Inargūte, *adv.* nicht scharfsinnig, Gell.

Inăro, 1. einackern, z. B. den Samen, Colum. 2) pflügen, solum, Plin.

Inartĭcŭlātus, *adj.* undeutlich (Stimme), Arnob.

Inartĭfĭcĭālis, *adj.* unkünstlich, ohne Kunst, Quint.

Inartĭfĭcĭālĭter, *adv.* nicht kunstmäßig, Quint.

Inascensus, *adj.* nicht bestiegen, locus, Plin. Paneg.

Inaspectus, *adj.* (poet.) nicht gesehen, Stat.

Inaspĭcŭus, *adj.* unsichtbar, Auson.

Inassātus, *partic.* gebraten, Plin.

Inassuētus, *adj.* ungewohnt, Ovid., Sil.

Inattente, *adv.* unaufmerksam, Ammian.

Inattĕnŭātus, *adj.* (poet.) ungeschwächt, fames, Ovid.

Inaudax, ācis, *adj.* (poet.) unbeherzt, feig, Hor.

Inaudĭo, 4. hören (bes. e. Geheimniß), aliquid, de aliqua re, Cic.

Inauditĭuncŭla, ae, *f.* eine kleine Vorlesung, Gell.

Inauditus, *adj.* 1) unerhört, crudelitas, Cic. 2) unverhört (vor Gericht), res, Tac.; aliquem punire inauditum, Suet.

Inaugūrāto, *adv.* nach angestellter Befragung der Weissagevögel, Liv.

Inaugūro, 1. 1) die Weissagevögel befrag Liv. 2) einweihen, z. B. einen Ort, Prie id., Cic.

Inauris, is, *f.* Ohrgehänge, Ohrenschm Plaut., Plin.

Inaurītus, *adj.* ohne Ohren, Gell.

Inauro, 1. mit Gold überziehen, vergold columna inaurata, Cic.; vestis, Ovid., pa Auct. ad Her., mit Gold durchwirkt; tp. ei gleichs. mit Gold überziehen = bereichern, C Hor.

Inauspĭcāto, *adv.* ohne vorhergegangene fragung der Weissagevögel, ohne Auspicien,

Inauspĭcātus, *adj.* 1) wobei keine Auspi gehalten wurden, lex, Liv. 2) v. schlimmer bedeutung, Unglück bringend, nomen, Plin.

Inausus, *adj.* ungewagt, Virg., Tac.

Ināversĭbĭlis, *adj.* unveränderlich, Appul.

Incaedŭus, *adj.* (poet.) was nicht abgeha wird, z. B. e. Hain, Ovid.

Incălesco, ŭi, o. S., 3. warm werden; tempore incalescente, Colum.; tp. erglühen, z v. Wein, Liebe e, Liv., Ovid.

Incalfăcio, o. P u. S., 3. (poet.) warm chen, erwärmen, Ovid.

Incallĭde, *adv.* unklug, ungeschickt, Cic.

Incallĭdus, *adj.* 1) ungeschickt, ohne Ein Cic. 2) nicht listig, servus, id.

Incallo, āre, dickhäutig machen, Veget.

Incandesco, ŭi, o. S., 3. glühend werden, glühen; incanduit ignibus ara, Virg.; tp Zorn gerathen, Coel. in Cic. Epp.

Incānesco, ŭi, o. S., 3. grau od. weiß wer z. B. e. Baum v. Blüthen, Virg., das Mee Schaum, Catull., e. Berg v. Schnee, Val. Fl., Haare, Sil.

Incantāmentum, i, *n.* das Zaubermittel, P

Incanto, 1. 1) wo singen, Appul. 2) etw. singen (eine Zauberformel), XII. tab. b. Plin. durch eine Zauberformel weihen; incantata v cula, Hor., Liebesbande, durch Zauberspr geweiht.

Incānus, *adj.* grau, Virg., Colum.

Incāpistro, āre, (eigtl. halftern) verstrid z. B. in Irrthümer, Appul.

Incassum, *adv.* (eigtl. in cassum, ins Le ins Blaue hinein) zwecklos, vergeblich, Caes

Incaste, *adv.* unzüchtig, unkeusch, Sen.

Incastigātus, *adj* (poet.) ungewarnt, Ho

Incaute, *adv.* 1) unvorsichtig; incautius mur subire, Liv. 2) ohne Zurückhaltung (ungenir Plin. Epp.

Incautus, *adj.* 1) unvorsichtig, sich nicht v sehend, z. B. a fraude, Liv. 2) unverwahrt, 25, 38. 3) unvermuthet; iter hostibus inc tum, Tac.

Incăvo, āre, hohl machen, Colum.

Incēdo, cessi, cessum, 3. 1) einher geh molliter, Ovid., einen sanften Gang haben; des, Liv., Virg., als Fußgänger, zu Fu (poet.) ego quae regina divum incedo, id., ich einherschreite als e, = die ich Königinn b 2) besonders: bedächtig, abgemessen einher hen, unser: einherschreiten, z. B. magn fice, Sall., prunkend; non ambulamus, sed cedimus, Sen. 3) wohin gehen; huc, domu Plaut.; scenam, Tac., sie betreten; in hoste Liv., losgehen auf e; tp. a) ad rem, Cic., an etw. machen; b) einen ankommen, einen a

wandeln; admiratio incessit homines, Liv., es nahm die Leute Wunder; cura patribus incessit, id., den Senat befiel die Sorge; in eodebat deterrimo cuique licentia, Tac., es ergriff; religio aliquem incedit, Ter., es wandelt einen e. Bedenken an.

Incĕlĕber, bris, bre, *adj.* unbekannt, unberühmt, Sil., Gell.

Incĕlĕbrātus, *adj.* nicht bekannt gemacht, Tac.

Incendiārius, *adj.* eine Feuersbrunst verursachend; avis, Plin., der eine Kohle vom Altare wegnahm; *Subst. m.* e. Mordbrenner, Tac.

Incendĭōsus, *adj.* brennend, hitzig, Appul.

Incendĭum, i, *n.* 1) Brand, Feuersbrunst; facere, excitare, Cic., conflare, Liv., verursachen; tp. a) Feuer, Hitze, z. B. cupiditatum, animorum, Cic.; (poet.) heftige Liebe, Ovid.; b) Brand = höchste Gefahr, civitatis e, Cic.; incendium meum, Sall. Cat. 31. extr., das Feuer das mich verzehrt. 2) (poet.) Feuerbrand, Fackel, Virg. Aen. 9, 71.

Incendo, ndi, nsum, 3. 1) anzünden, z. B. Weihrauch e, Cic. e; (poet.) altaria, Virg., Feuer auf den Altären machen; tp. entzünden, entflammen, odium, cupiditatem, Cic.; amore, desiderio, dolore incendi, id., in Liebe, Verlangen, Schmerz entbrennen; adeo erat incensus, Nep., so aufgebracht war er; poet. incendere coelum, urbem clamoribus, Virg., gleichs. in Feuer setzen. 2) verbrennen (eine Flotte, Stadt), id., Caes. 3) erleuchten; luna incensa radiis solis, Cic.; (poet.) squamam incendebat fulgor, Virg., der Glanz brannte gleichs. auf den Schuppen.

Incense, *adv.* tp. feurig, hitzig, Gell.

Incensĭo, ōnis, *f.* das Anzünden, Cic.

Incensor, ōris, *m.* tp. der Entzünder, Veranlasser, Ammian.

Incensus, *adj.* (v. in u. census) der sein Vermögen nicht angegeben hat, Cic., Liv.

Incentĭo, ōnis, *f.* (cano) 1) das Blasen, tibiarum, Gell. 2) das Bezaubern (durch Musik), id.

Incentivus, *adj.* anstimmend, z. B. tibia, die Discantflöte; tp. anstimmend, = der erste in etw., Varr.

Incentor, ōris, *m.* der Anreizer, Erreger, Ammian.

Inceptĭo, ōnis, *f.* 1) der Anfang, operis, Cic. 2) ein Unternehmen, Ter.

Incepto, āre, 1) anfangen, loqui, Plaut. 2) vorhaben, unternehmen; quid inceptas? Ter.

Inceptor, ōris, *m.* der Anfänger einer Sache, Ter.

Inceptum, i, *n.* das Unternehmen, Cic.

Inceptus, us, *m.* das Unternehmen, Val. Fl. (der es im *Plur.* gebraucht).

Incernĭcŭlum, i, *n.* 1) Sieb, Durchschlag, Cat. 2) im *Plur.* der Mehlkasten, für die Mehlhändler, Plin.

Incerno, crēvi, crētum, 3. in od. auf etw. sieben od. bloß sieben, Hor., Cat. e.

Incēro, 1. mit Wachs überziehen, Colum.; poet. genua deorum, Juven., den Göttern wächserne mit Gelübden beschriebene Täfelchen an die Knie heften = sie sehr bitten.

1. Incerto, *adv.* ungewiß; admodum incerto scio, Plaut.

2. Incerto, āre, ungewiß, zweifelhaft machen, animum alicujus, Plaut.

Incertus, *adj.* 1) etw. ungewisses, unbestimmtes, unzuverlässiges, z. B. iter, Caes., responsum, Liv.; aetas, Cic., das unsichere Kindesalter; infans, Liv., über das man keine Gewißheit hat; in incerto esse od. habere, id., Sall., in Ungewißheit seyn; ad od. in incertum revocare aliquid, Cic., etw. ungewiß machen, in Ungewißheit setzen; in incertum, Liv., auf unbestimmte Zeit; ad incerta belli, id., auf unvorhergesehene Fälle im Kriege; incerta maris, Tac., die Wechselfälle zur See; incerta fortunae, Plin. Epp.; res, Enn. ap. Cic., mißliche Lage, Noth; poet. securis, Virg., ein Beil, das nicht recht getroffen hat; luna, id., der noch nicht völlig sichtbar ist; crines, Ovid., = unordentlich. 2) einer der in Ungewißheit ist, ungewiß; incertus sum, quid dicam, Ter.; me incerto, Plaut., ohne mein Wissen; incertus locorum, Hirt. B. Afr., der Gegend unkundig; incertus rerum suarum, Liv., in Ungewißheit über seine Lage; incertus sententiae, ultionis, Tac., = schwankend in seiner Ansicht, ob er sich rächen sollte; incertus animi, Ter., schwankend, unentschlossen; vultus, Sall., = bange, ängstlich.

Incesso, īvi, u. i, o. *S.*, 3. auf einen losgehen, (eigtl. u. bildl.) z. B. aliquem saxis; tp. dictis, Suet.; criminibus, Tac., u. incessere allein, id., = einen anschuldigen.

Incessus, us, *m.* 1) der Gang, citus, Sall., erectus, Tac.; fractus, Quint., unmännlicher Gang. 2) der Einfall = der Angriff, Tac. 3) der Zugang; incessus claudere, id.

Incесte, *adv.* unzüchtig, befleckt, Cic.

Incestĭficus, *adj.* (poet.) sich verunreinigend (durch Sünde), Sen. Tr.

Incesto, 1. beflecken, verunreinigen, (poet.) classem funere, Virg., durch eine Leiche; bes. = entehren (e. Frau), Plaut., Virg.; se, Suet.

Incestum, i, *n.* Unzucht, Blutschande, Cic., Liv.

1. Incestus, us, *m.* = Incestum, Cic.

2. Incestus, *adj.* 1) unrein, aves, Stat., die von Leichnamen fressen. 2) unerlaubt, sündlich; haec apud nos incesta sunt, Tac. 3) unkeusch, unzüchtig, vox, Ovid.; sermo, Liv.; amor, Tac.; flagitium, Cic.

Inchŏo, 1. I. *tr.* überh. gründen: 1) den Grund zu etw. legen (zu einem Gebäude); tp. beginnen, z. B. ein Treffen, Liv.; initium, id., den Anfang machen; mentionem affinitatis, Cic., = im Vorbeigehn erwähnen; cognitio inchoata, id., = mangelhafte Kenntniß; suam inchoatam ignaviam exaedificare, Plaut.; Favonius inchoat ver, Plin. 2) bauen, errichten, z. B. Altar, Virg.; templum inchoatum, Liv., = gebaut; tp. reges plures inchoantur, Plin., werden gewählt (v. den Bienen).

II. *intr.* beginnen (e. Monat), Pallad.; (im Reden), Stat.

Incŏlor, ūris od. ōris, *adj.* nicht zahm, wild, Pacuv. bei Fest.

Incĭdo, i, (āsum), 3. 1) in etw. hinein fallen od. stürzen (in e. Grube e); portis, Liv., zu den Thoren hinein stürzen; tp. mysteria incidunt in e, Cic., = fallen auf (die u. die Zeit); incidit mihi in mentem, Ter., es fällt mir ein; incidit mihi suspicio, id.; incidit mentio de uxoribus, Liv., das Gespräch fiel auf ihre Frauen; incidit bellum e, Nep., es fällt Krieg ein; incidit ut e, Liv., es begab sich, daß e; incidere in Dio-

dorum, Cic., gleichs. in Diodors Meinung fallen, = ihm beitreten.

2) zufällig wohin gerathen (fallen), z. B. in insidias, Cic.; inter catervas armatorum, Liv.; in aliquem od. alicui, Cic., ihm begegnen; tp. a) in etw. gerathen, (in eine Krankheit, Gefahr, auf e. Gespräch ꝛc); in alicujus amicitiam, Sall., in Jemds Freundschaft (wie in e. Unglück); in ea reipublicae tempora, Cic.; b) gegen etw. (e. Gesetz ꝛc) verstoßen, id.

3) über od. auf e. fallen (= heftig losgehen auf ihn), z. B. in hostem, ultimis, Liv.; tp. einen befallen (wie Schrecken, Krankheit), Caes., Liv.; ergreifen (wie Begeisterung), Virg. [NB. incasurus, bei Plin. 2, 27, 27.]

Incīdo, īdi, īsum, 3. 1) in etw. hineinschneiden, etw. anschneiden (e. Baum); folia incisa, Plin., mit Einschnitten. 2) etw. in einen Gegenstand hineinschneiden (in Erz, in eine Tafel ꝛc, z. B. Gesetze, in einen Baum). 3) gehörig beschneiden (die Flügel, eine Rebe ꝛc), Cic., Virg. 4) zerschneiden = einen Schnitt durch etw. machen (e. Seil ꝛc); venas alicui, Cic., einem die Adern öffnen; tp. a) unterbrechen (Rede, Spiel ꝛc), Liv., Hor. ꝛc; b) einem etw. benehmen (Hoffnung), Liv.; c) etw. weglassen (aus einer Schrift), Cic. 5) etw. in Stücke schneiden, z. B. pulmonem, Cic.; corpora mortuorum, Cels., = secīren; tp. etw. ungültig machen, Sen. 6) schneidend etw. machen, z. B. faces, Virg.; dentes, Ovid., Zähne in die Säge schneiden.

Incīduus, *adj.* = Incaeduus, Stat.

Incĭens, *adj.* schwanger, trächtig, Varr., Plin.

Incīle, is, *n.* c. Abzugsgraben für das Wasser; tp. Coel. in Cic. Epp.

Incīlo, āre, schelten, tadeln, Lucr.

Incingo, nxi, nctum, 3. umgürten, Liv.; (poet.) umgeben, urbem moenibus, Ovid.

Incĭno, ŭi, o. S., 3. 1) *intr.* ertönen; signa incinuerunt, Varr. 2) *tr.* ertönen lassen, singen, varios modos, Prop.

Incĭpio, cēpi, ceptum, 3. I. *tr.* 1) unternehmen, facinus, Sall.; quid incipiam, Ter., was soll ich anfangen oder machen? 2) etw. anfangen = beginnen, opus, Liv.; proelium incipitur, Sall., Tac., wird begonnen; incipere bella gerere, Cic.; rex sic incipit, (*sc.* loqui), Sall., beginnt also zu reden. II. *intr.* anfangen; annus incipit, Plaut.; febricula incipiente, Cic., im Anfange des ꝛc.

Incĭpisso, o. *P.* u. S., 3. anfangen, Plaut.

Incīse u. **Incīsim**, *adv.* in kleinen Absätzen, dicere, Cic.

Incīsio, ōnis, *f.* Einschnitt, kleiner Absatz im Reden, Cic.

Incīsum, i, *n.* = Incisio, Cic.

Incīsūra, ae, *f.* 1) der Einschnitt, Colum. 2) (in der Mahlerei) die Abtheilung des Schattens vom Lichte, Plin.

Incīsus, us, *m.* der Einschnitt, Plin.

Incĭtābŭlum, i, *n.* das Anreizungsmittel, Gell.

Incĭtāmentum, i, *n.* 1) Anreizungsmittel; periculorum, Cic., zu Gefahren. 2) (von Personen) Anreizer, -inn, Tac.

Incĭtāte, *adv.* schnell (im Reden), Cic.

Incĭtātio, ōnis, *f.* 1) die Ermunterung zur Thätigkeit, languentis populi, Cic. 2) Schnelligkeit; sol tanta fertur incitatione, ut ꝛc, id., bewegt sich so schnell; tp. incitatio animi, Caes., innerer Trieb.

Incĭtātor, ōris, *m.* der Anreizer, Ammian.

Incĭtātus, us, *m.* = die schnelle Bewegung, m di, Plin.

Incĭto, 1. in schnelle Bewegung setzen, equ se, Caes.; equo incitato, Cic., spornstreic aestus se incitat, Caes., die Fluth schwillt stellarum motus incitatur, Cic., wird beschl nigt; tp. a) erregen, reizen, sitim, studium, i aliquem ad bellum, Caes.; in aliquem, Cic., ge einen aufbringen; b) steigern = vergrößern, ce ritatem, id.; poenas, Tac.

Incĭtus, *partic.* in schnelle Bewegung gesc schnell, hasta, Virg.; delphinus, Cic. Incit *adj.* unbewegt; tp. ad incitas (*sc.* calces) redi Plaut., eigtl. auf dem Brettspiele nicht m ziehen können = aufs Aeußerste gebracht werd

Incīvilis, *adj.* unhöflich, unfreundlich, Eutr

Incīvilĭtas, ātis, *f.* die Unhöflichkeit, Ammi

Incīvilĭus, *adv. comp.* unhöflicher, Suet.

Inclāmĭto, āre, einen anschreien, anfahr Plaut.

Inclāmo, 1. 1) einem zurufen, einen anruf einen rufen; comitem suum, Cic.; Curiatiis, L 2) um Hülfe rufen; nemo inclamavit, Cic. einen anschreien, anfahren; acriter alique Plaut.

Inclāresco, ŭi, o. *S.*, 3. berühmt werden, Pl Paneg.

Inclēmens, *adj.* unglimpflich, hart, dictat Liv.

Inclēmenter, *adv.* unglimpflich, hart, Plau Ter., Liv. ꝛc.

Inclēmentĭa, ae, *f.* 1) (poet.) Härte, Gra samkeit; divûm, Virg., der Götter; mortis, i 2) rauhe Beschaffenheit (eines Landes, Klima's Justin., Claudian.

Inclīnābĭlis, *adj.* tp. sich leicht hinneigen animus in pravum, Sen.

Inclīnāmentum, i, *n.*, verbi, die Endung ein Wortes, Nigid. bei Gell.

Inclīnātio, ōnis, *f.* die Neigung, Beugu des Körpers, Cic. N. D. 1, 34; tp. a) die Hi neigung, animi, Cic.; voluntatis, Zuneigung, i auch inclinatio allein = Zuneigung, Tac.; b) d Aenderung, vocis, Cic., im Tone; temporu id., in den Verhältnissen des Staates.

Inclīnātus, us, *m.* die Endung der Wörter, Ge

Inclīnis, *adj.* (poet.) sich neigend, cervi Val. Fl.

Inclīno, 1. 1) wohin neigen, beugen, genua ar nis, Ovid., die Knie in den Sand; acies incl natur od. (als *intr.*) inclinat, Liv., weicht, wank inclinare in fugam, Liv., sich zur Flucht neige tp. neigen = geneigt machen, animum, Liv.; s sich neigen (auch ohne se, id. ꝛc); inclinari d terioribus, id., sich zum Schlimmern hinneige 2) sich neigen; z. B. die Sonne, der Tag nei sich; tp. sich seinem Untergange nähern; domu respublica inclinata, Virg., Cic. 3) neigen = w hin leiten, lenken, aquas ad litora, Ovid.; culpam in aliquem, Liv., auf Jemand schieben.

Inclītus, s. Inclytus.

Inclūdo, si, sum, 3. 1) einschließen, aliquem in cella, in custodias, Cic.; carcere, Liv.; poc suras auro, Virg., = aureis orcis; germe id., einpfropfen; tp. einschließen = hineinfüge z. B. etw. in seinen Vortrag, Cic.; die Wor in einen Vers, id. 2) verschließen, versperre hemmen, z. B. einen Weg; tp. die Sprach

iv., Cic.; temporis angustiis inclusus, Liv., urch die Zeit beengt. 3) begrenzen, bestimmen einen Landstrich), Plin. 4) poet. endigen, fata, rop.

Inclūsio, ōnis, *f.* gefängliche Einschließung, ic.

Inclȳtus, Inclītus u. Inclūtus, *adj.* berühmt, ir.

Incōactus, *adj.* ungezwungen, Sen.

Incoctilia, um, *n.* (*sc.* vasa) verzinntes Geschirr, Plin.

Incoctus, *adj.* ungekocht, Plaut.

Incoenātus, *adj.* der nicht gegessen hat, Plaut.

Incoenis, *adj.* = Incoenatus, Plaut.

Incoeno, āre, speisen, Suet. (zweifelh.)

Incōgitābilis, *adj.* 1) unüberlegt, Plaut. 2) undenkbar, Ammian.

Incōgitans, *adj.* unbedachtsam, unüberlegt, ter.

Incōgitantia, ae, *f.* Unbedachtsamkeit, Plaut.

Incōgitātus, *adj.* 1) was man nicht bedacht hat, unüberlegt, unbedacht, opus, Sen. 2) = Incogitans, Plaut.

Incōgito, āre, (poet.) auf etw. denken, fraudem alicui, Hor.

Incognĭtus, *adj.* 1) unbekannt, Cic.; famae, ir., von dem man nie etwas gehört hat. 2) nicht untersucht; aliquem incognitā re od. causā damnare, Cic., unverhörter Sache.

Incognosco, ĕre, kennen lernen, erfahren, Appul.

Incōhibilis, *adj.* nicht zu hemmen, Ammian.

Incŏla, ae, *m.* 1) der Einwohner, Bewohner, undi, Cic.; bestiae aquarum incolae, id.; tp. Minias Padi incola, Plin., der in den Po fällt; incolae Aquilones, Hor., die hier hausenden. 2) im Gegens. zu civis, der Insaß, Cic. Off. 1, 34.

Incŏlo, cŏlŭi, cultum, 3. 1) *tr.* bewohnen, urbem, Cic. 2) *intr.* wohnen, inter mare Alpesque, Liv.

Incŏlŭmis, *adj.* unverletzt, unbeschädigt, ohne Verlust, Cic.

Incŏlŭmĭtas, ātis, *f.* der unverletzte Zustand, Schutz, Sicherheit, Erhaltung, Cic.; deditis (Feinden, die sich ergeben hatten) incolumitatem polliceri, Caes.

Incŏmis, *adj.* unangenehm, unfreundlich, Macrob.

Incŏmĭtātus, *adj.* unbegleitet, (auch tp.), Cic.

Incŏmĭtĭo, āre, öffentlich schimpfen, Plaut.

Incomum, i, *n.* e. Ingrediens zu einer Salbe, Veget.

Incommĕābilis, *adj.* ungangbar, Ammian.

Incommendātus, *adj.* (poet.) eigtl. nicht empfohlen, Preis gegeben; tellus (ventis) incommendata, Ovid.

Incommōbĭlĭtas, ātis, *f.* tp. Unbeweglichkeit, Gefühllosigkeit, Appul.

Incommŏde, *adv.* 1) unbequem, ungelegen, nicht passend, Cic. e. 2) unglücklich, z. B. navigare, id.; incommodius mecum actum est, id., es ist mir nicht gut ergangen.

Incommŏdĭcŭlus, *adj.* = incommodus, Plaut. Capt. 1, 1, 19.

Incommŏdĭtas, ātis, *f.* 1) die Ungelegenheit, temporis, Liv. 2) der Nachtheil, das Unglück, Ter. Andr. 3, 3, 35.

Incommŏdo, 1. einem Verdrießlichkeiten verursachen, beschwerlich fallen, Cic.

Incommŏdum, i, *n.* 1) Unbequemlichkeit; incommodo tuo, Cic., so daß es dir unbequem, unangenehm wäre. 2) Schaden; valetudinis, id., Unpäßlichkeit; alicui incommodum ferre, afferre, dare od. importare, id., Caes., einem Schaden zufügen; incommodum capere, accipere, od. incommodo affici, Cic., Schaden leiden.

Incommŏdus, *adj.* unbequem, unangenehm, beschwerlich, iter, colloquium, Ter., Cic.; non incommoda voce, Liv., ohne e. unfeines Wort; valetudo incommoda, Cic., Uebelbefinden, Unpäßlichkeit; res incommodae, id., unangenehme, drückende Lage, Noth.

Incompărābilis, *adj.* unvergleichlich, Cic.

Incompertus, *adj.* unbekannt; incompertum habere, Plin., keine Nachricht haben.

Incompŏsĭte, *adv.* ohne Ordnung, ungeordnet, Liv.

Incompŏsĭtus, *adj.* nicht in gehöriger Ordnung, unordentlich, agmen, Liv.; (vom Redner) ungelenk, plump, Quint.

Incomprĕhensibilis, *adj.* was man nicht ergreifen od. fassen kann, parvitas arenae, Colum. tp. a) was nicht zu erreichen ist, unendlich, opus, Sen.; b) den man nicht fassen (= widerlegen) kann, in disputando, Plin. Epp.; c) unbegreiflich, unfaßlich (mit dem Verstande), Quint.

Incomprĕhensus, *adj.* nicht begriffen, Cic. (zweifelh.)

Incompte, *adv.* ungeschmückt, Ammian.

Incomptus, *adj.* ungeschmückt, kunstlos (Haare), Hor.; tp. oratio, Cic., eine schmucklose Rede.

Inconcessus, *adj.* 1) (poet.) ungestattet, unerlaubt, Virg. 2) nicht vergönnt = unmöglich, Quint.

Inconcĭlio, 1. den Frieden od. das gute Verhältniß zu Jemd stören, Plaut.; dah. auch: einen dem andern abtrünnig machen, auf seine Seite bringen, id.

Inconcinne, *adv.* ohne Geschick, ungereimt, Appul.

Inconcinnĭtas, ātis, *f.* Ungereimtheit, sententiarum, Suet.

Inconcinnĭter, *adv.* = inconcinne, Gell.

Inconcinnus, *adj.* ungereimt, unpassend, Cic.

Inconcĭtus, *adj.* nicht schnell, nicht beschleunigt; gradus, Ammian.

Inconcussus, *adj.* unerschüttert, Plin. Paneg.; tp. unerschüttert, fest, standhaft, homo, pax, Sen., Tac.

Incondĭte, *adv.* ungeordnet, verwirrt, Cic.

Incondĭtus, *adj.* 1) nicht aufbewahrt, fructus, Colum.; poet. nicht begraben, corpora, Lucan. 2) ungeordnet, regellos, acies, Liv.; versus, verba, Virg., Cic., roh hingeworfen; tp. libertas, Liv.

Inconfectus, *adj.* unverarbeitet, unverdaut, Cels.

Inconfūsus, *adj.* 1) nicht verwirrt = in gehöriger Ordnung, mundus, Sen. 2) nicht verwirrt = nicht aus der Fassung gebracht, id.

Incongĕlăbilis, *adj.* nicht gefrierbar, Gell.

Incongrŭe, *adv.* unpassend, Macrob.

Incongrŭens, *adj.* unpassend, unangemessen, Plin. Epp.

Incongrŭus, *adj.* ungereimt, unpassend, Appul.

Inconnexus, *adj.* unzusammenhängend, Auson.

Inconnīvens, *adj.* die Augen nicht schließend, Gell.; tp. oculus justitiae inconnivens Ammian.

Inconnivus, *adj.* = inconnivens, Appul.

Inconsĕquens, *adj.* nicht gehörig folgend (eins auf das andere), Gell.

Inconsĕquentĭa, ae, *f.* wenn das (in einer Rede) nicht folgt, was folgen sollte, die Nichtfolge, Quint.

Inconsĭdĕrantĭa, ae, *f.* Unüberlegtheit, hominis, Cic.

Inconsĭdĕrāte, *adv.* unüberlegt, Cic., Val. Max.

Inconsĭdĕrātus, *adj.* unüberlegt, gedankenlos, Cic.; in fortuna secunda, Nep.; tp. cupiditas, Cic.; temeritas inconsideratissima, id.

Inconsĭtus, *adj.* unbesäet, Varr.

Inconsōlābĭlis, *adj.* (poet.) durch keinen Trost zu mildern, vulnus, Ovid.

Inconspectus, *adj.* unbedacht, unbedachtsam, Gell.

Inconspĭcŭus, *adj.* nicht auffallend, ohne Bedeutung, Flor.

Inconstans, *adj.* unbeständig, veränderlich, populus, Cic.

Inconstanter, *adv.* sich nicht gleichbleibend, unregelmäßig; loqui, Cic., nicht folgerecht; haec inconstantissime dicuntur, id.; in dieser Behauptung ist nicht die geringste Consequenz.

Inconstantĭa, ae, *f.* Unbeständigkeit, Cic.

Inconsuētus, *adj.* 1) ungewöhnlich, sermo, Vitr. 2) ungewohnt, alicui rei, Sil.

Inconsulte, *adv.* unüberlegt, Caes.

1. Inconsultus *adj.* 1) nicht zu Rathe gezogen; inconsulto senatu, Liv. 36, 36. 2) (poet.) nicht od. schlecht berathen; inconsulti abeunt, Virg., ohne Aufschluß erhalten zu haben. 3) unüberlegt, ratio, homo, Cic.; ex inconsulto, Sil., ohne Ueberlegung.

2. Inconsultus, us, *m.* nur im *Abl. Sing.*, z. B. inconsultu meo, Plaut., ohne mich zu Rathe zu ziehen.

Inconsummātus, *adj.* unvollendet, Ammian.

Inconsumptus, *adj.* (poet.) unverzehrt, unversehrt, iocur, Ovid.

Incontāmĭnātus, *adj.* unbefleckt, Liv.

Incontentus, *adj.* ungespannt, z. B. eine Saite, Cic.

Incontĭnens, *adj.* 1) nicht bei sich behaltend, z. B. der Leib etw., Plin. 2) unenthaltsam, unmäßig, manus, Hor.

Incontĭnenter, *adv.* ohne Mäßigung (handeln), Cic.

Incontĭnentĭa, ae, *f.* 1) Unfähigkeit (z. B. des Leibes) etw. bei sich zu behalten, Plin. 2) Unenthaltsamkeit (in seinen Begierden); bes. (im Gegens. zu abstinentia) Eigennutz, Bestechlichkeit, Cic.

Inconvĕnĭens, *adj.* 1) nicht übereinstimmend, dah. unähnlich, corpus, Phaedr. 2) nicht schicklich, unschicklich, Appul.

Incŏquo, xi, ctum, 3. 1) in etwas kochen (etw. in Wein ꝛc.), Virg., Plin. 2) einkochen, id. 3) poet. eintauchen, färben, vellera, Virg.; incocti corpora Mauri, Sil., v. der Sonne geschwärzt; tp. pectus honesto incoctum, Pers., die Brust mit Edelmuth erfüllt.

Incorpŏrālis, *adj.* unkörperlich, Sen.

Incorrectus, *adj.* (poet.) unverbessert, Ovid.

Incorrupte, *adv.* unbestochen, aufrichtig, iudicare, Cic.

Incorruptus, *adj.* unverdorben, z. B. Blut; templum, Liv., unversehrt; praeda, Tac., unvermindert; tp. animus, sensus, Cic.; fides, id. unbestechliche Treue.

Increbresco u. Increbesco, bŭi, o. S., 3. häufig werden, sich verbreiten, zunehmen, überhand nehmen, z. B. ventus, fama, consuetudo increbescit, Cic. ꝛc.; proverbio increbruit, Liv., es ist zum Sprüchworte geworden.

Increbro, 1. (poet.) etw. häufig thun, Plaut.

Incredĭbĭlis, *adj.* 1) unglaublich, res, Cic. incredibile dictu, memoratu, auditu, id., Sall. zu sagen ꝛc.; it. überh. wie unser: unglaublich = außerordentlich, unvergleichlich, z. B. vis ingenii, Cic. 2) (sehr selten) einer dem man nicht glauben darf, Plaut.

Incredĭbĭlĭtas, ātis, *f.* der Unglaube, Appul.

Incredĭbĭlĭter, *adv.* unglaublich = außerordentlich, delectari, Cic.

Incrĕdĭtus, *adj.* nicht geglaubt, Sen.

Incrĕdŭlĭtas, ātis, *f.* der Unglaube, Appul.

Incrĕdŭlus, *adj.* 1) ungläubig, Hor. 2) unglaublich, res, Gell.

Incrĕmentŭlum, i, *n.* (*dem.*) geringes, allmähliges Wachsthum, Appul.

Incrĕmentum, i, *n.* 1) das Wachsthum, z. B. der Weinstöcke, Cic.; tp. a) Wachsthum, Zunahme urbis, Liv.; omnia incrementa sua sibi debere, Vell., alle seine Ehren u. Würden; cf. Suet. Vitell. 3.; aliquid cum incremento restituere, id. mit den Zinsen; b) (als rhetor. Figur) die Steigerung des Ausdrucks, Quint. 2) (poet.) Iovis incrementum, Virg., = qui per Iovem increscit, Jupiters Zögling. 3) (poet.) Samen, woraus etw. wächst (z. B. Zähne, woraus Menschen erwachsen), Ovid.

Incrĕmo, 1. verbrennen, Flor.

Incrĕpĭto, 1. 1) überh. stark od. heftig einen zurufen; a) ermunternd, Virg. Aen. 1, 738.; b) tadelnd = einen anfahren, schelten, Cic., Caes. 2) (poet.) alicui aliquid, Prop., einem etw. vorwerfen. 3) poet. schlagen, pectora, Stat.

Incrĕpĭtus, us, *m.* das Schelten, Appul.

Incrĕpo, ŭi, ĭtum (selten āvi, ātum), 1. I. *intr.* 1) e. Geräusch machen, clipeo, Virg. 2) laut werden (z. B. Tumult, Verdacht); quidquid increpuerit, Cic., bei dem mindesten Geräusche 3) zurufen; increpat ultro, Virg. II. *tr.* a) poet. ertönen lassen, lyram, Ovid.; sonitum, Virg.; Ityn, Prop.; b) einen stark anrufen, aliquem nomine, Liv.; ita me increpuit Iupiter, Plaut., gleichs. angedonnert; c) schelten, hart tadeln (Personen od. Sachen), Cic., Liv.

Incresco, ēvi, o. S., 3. 1) an od. in etw. wachsen; squamae cuti increscunt, Ovid. 2) zunehmen; increscens audacia, Liv.; (vom Redner) steigen im Ausdrucke, Quint.

Incrēto, āre, mit Kreide bestreichen, weiß machen, Petron.

Incrētus, *adj.* unabgesondert, Plin.

Incrŭentātus, *adj.* (poet.) unblutig, Ovid.

Incrŭentus, *adj.* unblutig, proelium, victoria, Liv.; exercitu od. milite incruento, id. ohne Verlust an Soldaten.

Incrusto, 1. (poet.) tp. mit einer Rinde, Kruste gleichs. überziehen, vas sincerum, Hor.

Incŭbātio, ōnis, *f.* das Liegen (z. B. auf den Eiern = das Ausbrüten), Plin.

Incŭbātor, ōris, *m.* der lästige od. unrechtmäßige Besitzer v. etw., Macrob.

Incūbĭto, 1. auf etw. liegen, z. B. um es auszubrüten, Colum.

Incūbĭtus, us, *m.* 1) das Liegen; dextri lateris, Plin., auf der rechten Seite. 2) das Brüten, id.

Incūbo, ŭi, ĭtum (selten āvi, ātum), 1. 1) auf etw. liegen (auf Fellen ꝛc); Jovi, Plaut., im Tempel des Jupiter; tp. pecuniae, Cic., auro, divitiis, Virg. (aus Gier od. um sich daran zu weiden ꝛc). 2) ausbrüten; gallinis ova incubanda subjicere, Plin. 3) gleichs. auf od. an etw. liegen = daran stoßen; jugum incubans mari, id.

Incūdo, s. Incusus.

Inculco, 1. 1) eintreten, durch Eintreten fest machen, aream, Colum. 2) eigtl. etwas in etw. hineintreten od. drücken; tp. a) hineinzwängen, mischen, verba graeca sermoni latino, Cic.; b) einprägen, eintrichtern, einschärfen, aliquid memoriae judicis, id.; c) aufdringen; se auribus alicujus, id., durchaus angehört werden wollen.

Inculpātus, *adj.* (poet.) unbescholten, Ovid.

Inculte, *adv.* ohne feinere Lebensart, rauh, vivere, dicere, Cic.

1. Incultus, *adj.* unbearbeitet, a) unangebaut, ager, Cic.; loca, Sall., = öde; via, Cic., ungebahnt; b) (poet.) vernachlässigt (bes. das Aeußere eines Menschen), corpus, comae, Ovid. ꝛc; tp. ungebildet, ingenium, Hor.; homo, Sall.

2. Incultus, us, *m.* Mangel an Pflege = Schmutz, Unsauberkeit, Sall. Cat. 58.; tp. Mangel an Bildung; ingenium inculto torpescit, id.

Incumba, ae, *f.* der Impost, e. vorspringendes Gesimse am Nebenpfeiler, Vitr.

Incumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3. 1) sich auf od. an etw. legen, stemmen, lehnen, toro, remis, Virg.; in gladium, Cic., u. poet. ferro, Phaedr., sich in sein Schwert stürzen; tp. (poet.) urguenti fato, Virg., = es beschleunigen. 2) (v. Dingen) mit Macht hereinbrechen, sich stürzen auf, z. B. tempestas incubuit silvis; tp. luxuria incubuit, Juven.; cf. Hor. Od. 1, 3, 31. 3) an etw. stoßen, nahe daran liegen od. stehen, laurus incumbens aras, Virg., 4) sich auf etw. stürzen, auf etw. losgehen, in hostem, in Macedoniam, Liv.; tp. sich anstrengen, Virg. Aen. 4, 397.; alicui rei, Plin. Epp., in od. ad rem, Cic., sich auf etw. legen, sich einer Sache befleißigen; quocunque incubuerit (orator), id., nach welcher Seite hin er sich müht = welchen Eindruck er nur immer hervorbringen will.

Incūnăbŭla, ōrum, *n.* 1) die Windeln u. Wickelbänder für die Neugeborenen, Plaut. Truc. 5, 13. 2) tp. a) Wiege = Geburtsort, Cic., Ovid.; b) Wiege = Ursprung, erster Anfang, doctrinae, Cic., dicendi, Quint. (der Redekunst); ab incunabulis, Liv., v. der Wiege an, v. Kindheit auf.

Incunctanter, *adv.* ungesäumt, Appul.

Incūrātus, *adj.* (poet.) nicht geheilt, ulcera, Hor.

Incūrĭa, ae, *f.* Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, alicujus rei, Cic.

Incūrĭōse, *adv.* sorglos, nachlässig, z. B. e. Lager schlagen, Liv., sich benehmen, Tac.

Incūrĭōsus, *adj.* sorglos, nachlässig, in capite comendo, Suet.; incuriosus proximorum, Plin. Epp., unbekümmert um das, was am nächsten liegt; famae, recentium, Tac., unbekümmert um ꝛc. 2) wobei keine Sorgfalt angewendet worden ist, nachlässig, finis, vigiliae, id.; historia, Suet.

Incurro, curri (u. cŭcurri), cursum, 3. 1) auf od. gegen einen anlaufen, anrennen, losgehen; in aliquem, u. aliquem, u. alicui, Cic., Ovid.; (in) Macedoniam, Liv., in Macedonien einfallen; tp. nusquam incurrere, Cic., nirgends anrennen, anstoßen; in alicujus famam, id., Jemds Ruf antasten, verletzen. 2) wohin kommen od. gerathen; tp. a) (im Reden) auf einen kommen, id.; b) in etw. fallen, gerathen, in oculos, in morbum, id.; in reprehensionem, id., getadelt werden; navigatio incurrit in etesias, id., fällt in die Hundstage; c) eintreten (Umstände), id.; incurrere in aliquem, id., bei einem der Fall seyn. 3) gränzen an ꝛc, id. Agr. 2, 30.

Incursio, ōnis, *f.* 1) das Heranlaufen, der Andrang, atomorum, Cic. 2) e. Angriff, feindlicher Einfall; incursionem facere in fines romanos, Liv., in das römische Gebiet einfallen.

Incursĭto, 1. heranrennen; in aliquem, Sen., auf einen losgehen.

Incurso, 1. 1) auf od. an etw. zu- hinlaufen, stoßen, rupibus, Ovid. 2) losgehen auf einen, in hostem, Liv., agros romanos, id., einen Streifzug machen in ꝛc; tp. dolor meus in te incursabit, Cic., wird dich befallen, auf dich übergehen; oculis incursare, Quint., in die Augen fallen.

Incursus, us, *m.* 1) das Anlaufen, der Andrang, z. B. eines Flusses, Plin. Epp. 2) der Angriff, equitum, Caes.; tp. morborum, Quint.

Incurvātio, ōnis, *f.* das Krümmen, Plin.

Incurvicervicus, *adj.* (poet.) mit krummem, gebogenem Nacken, Pacuv.

Incurvisco, ĕre, (poet.) sich krümmen, Enn. bei Cic.

Incurvo, 1. krümmen, arcum, Virg.; tp. a) beugen, niederschlagen, animum, Sen.; b) poet. rühren, zum Mitleid bewegen, Pers.

Incurvus, *adj.* gekrümmt, gebogen, baculum, Cic.

Incus, ūdis, *f.* der Ambos; tp. incudem candem tundere, Cic., beständig an einer Arbeit seyn; versus incudi reddere, Hor., wieder umschmelzen, umarbeiten.

Incūsātio, ōnis, *f.* Vorwurf, Tadel, vitiorum, Cic.

Incūso, 1. beschuldigen, sich beklagen über ꝛc, aliquem, Caes.; aliquem probri, Ovid.; aliquid, id., Colum., Tac., sich über etw. beklagen.

Incussus, us, *m.* (nur im *Abl.*) das Anschlagen, armorum, Tac.

Incustōditus, *adj.* unbewacht, nicht verwahrt, ovile, Ovid.; tp. a) nicht verhehlt, z. B. Liebe, Tac.; b) unvorsichtig; nimis incustoditus, Plin. Epp.

Incūsus, *partic.* (poet.) bearbeitet (gleichs. eingeschmiedet), z. B. auro, Pers.; lapis, Virg., geschärfter Stein.

Incŭtio, cussi, cussum, 3. 1) an od. gegen etw. schlagen, stoßen, arietem muro, scipionem in caput, Liv. 2) wohin werfen, wohin schleudern, hastas, saxa, Tac. ꝛc. 3) eigtl. in etw. hinein stoßen ꝛc; tp. einem etw. einjagen, einflößen, alicui timorem, desiderium, Cic.; incute vim venist, Virg., waffne die Winde mit Kraft; foedum nuncium incutere, Liv., eine Trauerbotschaft bringen.

Indāgātio, ōnis, *f.* die Aufsuchung, Erforschung, z. B. der Wahrheit, Cic.

Indāgātor, ōris, *m.* der Erforscher, Plaut.

Indāgātrix, īcis, *f.* tp. die etw. aufspürt, aufsucht; philosophia virtutis indagatrix, Cic.

Indāgātus, us, *m.* die Umzingelung, Appul.

1. Indāgo, 1. aufspüren (v. Jagdhunden), Cic.; tp. (v. Menschen) aufsuchen, erforschen, inusitatas vias, id.

2. Indāgo, ĭnis, *f.* 1) die Umzingelung, Umstellung des Waldes (bei der Jagd), Virg.; tp. mille poenarum indagine inclusum esse, Plin. Paneg., v. tausend Strafen wie umzäunt seyn. 2) die Aufsuchung, Plin., Gell.

Inde, *adv.* 1) von da, daher, von dem Orte; se inde recipere, Cic.; poet. inde loci, Lucr., von da; tp. a) hieraus; inde omnia scelera gignuntur, id.; b) (v. Personen) = ex iis, davon, von ihnen; inde ego hunc majorem adoptavi, Ter., davon hab' ich den älteren adoptirt; c) hierauf; inde judicio damnatus est, Cic.; d) von da = von der Zeit an, id., Ter. 2) inde a (zur Verbindung mit dem vorhergehenden), von einem gewissen Orte aus, cf. Virg. Aen. 6, 385.; tp. (v. der Zeit) jam inde a principio, ab incunabulis, Cic., Liv.

Indēbĭtus, *adj.* (poet.) nicht gebührend, praemium, Ovid., regnum, Virg.

Indĕcens, *adj.* unanständig, häßlich, homo, nasus, morbus, Mart.; risus, Suet.

Indĕcenter, *adv.* unanständig, Quint., Mart.

Indĕcentĭa, ae, *f.* Uebelstand, Unschicklichkeit, Vitr.

Indĕcĕo, 2. *P.* u. *S.*, 2. einem übel anstehen; haec juvenes non indecent, Plin. Epp.

Indēclīnābĭlis, *adj.* unbeugsam, fest, animus, Sen.

Indēclīnātus, *adj.* (poet.) fest, unverändert, Ovid.

Indĕcor, ŏris, *adj.*, s. Indecoris.

Indĕcōre, *adv.* unanständig, Cic., Tac.

Indĕcōris, *adj.* (poet.) unrühmlich, Virg. c.

Indĕcōro, āre, schänden, entstellen, Hor.

Indĕcōrus, *adj.* 1) unschön, häßlich, visu, Plin., anzusehen. 2) unanständig, Cic. c.

Indēfătigābĭlis, *adj.* unermüdlich, Sen.

Indēfătigātus, *adj.* unermüdet, Sen.

Indēfectus, *adj.* nicht entkräftet, Appul.

Indēfensus, *adj.* unvertheidigt, unbeschützt Liv., Tac.

Indēfessus, *adj.* unermüdet, Virg., Ovid., Tac.

Indēfīnīte, *adv.* unbestimmt, Gell.

Indēfīnītus, *adj.* unbestimmt, Gell.

Indēflētus, *adj.* (poet.) unbeweint, Ovid.

Indēflexus, *adj.* ungebeugt, ungeschwächt, z. B. das Alter, Plin. Paneg.

Indējectus, *adj.* (poet.) nicht niedergeworfen (c. Haus), Ovid.

Indēlassātus, *adj.* unermüdet (Anstrengung), Manil.

Indēlectātus, *adj.* unergötzt, aliqua re, Petron.

Indēlēbĭlis, *adj.* (poet.) unauslöschlich, unvergänglich, Ovid.

Indēlibātus, *adj.* (poet.) tp. unberührt, unverletzt, opes, Ovid., virgo, Sil.

Indemnātus, *adj.* unverurtheilt, Plaut., Cic., Vell.

Indemnis, *adj.* ohne Verlust, z. B. davon kommen, Sen.

Indēnuncĭātus, *adj.* unangekündigt, Sen.

Indēplōrātus, *adj.* unbeweint, Ovid.

Indēprāvātus, *adj.* unverdorben (Tugend) Sen.

Indēprĕcābĭlis, *adj.* durch Bitten nicht abzuwenden, poena, Gell.

Indēprĕhensĭbĭlis, *adj.* unmerklich (Irrthum) Quint.

Indēprensus (st. Indeprehensus), *adj.* poet. tp. unbemerkt, unbemerklich, error, Virg., vestigia, Stat.

Indescriptus, *adj.* unabgetheilt, vites, Colu.

Indēsertus, *adj.* (poet.) nicht verlassen, Ov.

Indēses, ĭdis, *adj.* nicht unthätig, Gell.

Indespectus, *adj.* (poet.) wo man nicht hinsehen kann, Tartara, Lucan.

Indēstrictus, *adj.* (poet.) eigtl. ungestreift, unberührt, unverletzt, Ovid.

Indētonsus, *adj.* (poet.) unbeschoren, Ov.

Indēvītātus, *adj.* nicht vermieden, telum, Ov.

Index, ĭcis, *m.* u. *f.* 1) eigtl. der etw. anzeig. dah. digitus index, Hor., der Zeigefinger; ge. = Angeber; im verächtl. Sinne = Spion, C. Mur. 24.; poet. = der Probirstein, Ovid. M. 2, 706.; index legis, Cic., das Summarium der wahre Sinn des Gesetzes; tp. vox indi. stultitiae vestrae, id., die Verrätherinn. 2) Aufschrift, z. B. bei einem Gemählde, Liv., Tibu. 3) c. Register, Verzeichniß, Quint., wofür V. Varr. liber index; libri, Cic., Titel ein. Buches.

India, ae, *f.* Indien, Land im Südosten Asien. Cic. c. (Man theilte es in India intra u. ex. Gangem). Indĭcus, *adj.* indisch, z. B. pecus i. dica, Mart., = der Elephant; dens, id., = Elfenbein; oceanus, Sen., der indische Ocean; it. Theil desselben, das rothe Meer; Indĭcum, i, Indigo, Plin.

Indĭcātio, ōnis, *f.* die Angabe des Werthe. tua merx est, tua indicatio, Plaut.

Indĭcātūra, ae, *f.* die Bestimmung des We. thes, Tarc; dolorum, Plin., für die Heilung.

Indicens, *adj.* der nicht sagt; me incident. Ter., ohne daß ich es (od. etw.) sagte.

Indĭcium, i, *n.* 1) die Anzeige, z. B. conjurationis, Cic.; indicium profiteri, od. offerre, Sal. Tac., eine Anzeige machen (vor Gericht, bes. u. dadurch Straflosigkeit zu erlangen), dah. tp. d. Folge einer solchen Anzeige, die Straflosigke. Cic. Rosc. Am. 37. 2) c. Merkmahl, Kennzeichen, scelerum, id.; indicio esse, id., zum Beweise dienen.

1. Indĭco, 1. 1) anzeigen, angeben, verrathe. conscios, Cic., de conjuratione, Sall.; tp. vu. tus indicat mores, Cic.; se indicare, id., sich ji. gen wie man ist; dolorem lacrimis, Nep., zeigen; hoc res ipsa indicat, Ter., das zeigt. 2) (vom Verkäufer) den Preis einer Sache a. geben, alicui fundum, Cic.

2. Indīco, xi, ctum, 3. ansagen, ankündige. bestimmen, bellum, diem comitiis, Cic., Liv. exercitum in locum, ad portam, Liv., das He. dahin bescheiden, daselbst zusammen komme. lassen; familiaribus coenas, Suet., sich bei ihn. als Gast ansagen; alicui multam, Plin., tribu. tum, Liv., = auferlegen.

Indictio, ōnis, *f.* die Auferlegung (einer Ab. gabe); novis indictionibus premi, Plin. Panc.

Indictĭōnālis, *adj.* zu den Abgaben gehörig, Ammian.

Indictivus, *adj.* angesagt, Varr.

Indictus, *adj.* 1) nicht od. noch nicht gesagt; indictus carminibus nostris, Virg., durch meine Lieder nicht verherrlicht; indictā causā, unverhörter Sache, z. B. aliquem condemnare, Cic. 2) unaussprechlich, deus, Appul.

Indicum, -us, s. India.

Indĭdem, *adv.* (vom Orte) eben daher; indidem Thebis, Nep., ebenfalls aus Theben; tp. eben daher = aus derselben Sache, Cic.

Indifferens, *adj.* gleichgültig, a) v. Dingen: z. B. syllaba, Quint., kurz und lang; als *Subst.* was weder gut noch böse ist, e. Mittelding, Cic.; b) v. Menschen: gleichgültig bei einer Sache, Suet.

Indifferenter, *adv.* 1) ohne Unterschied, Quint. 2) gleichgültig; ferre, Suet., gleichgültig aufnehmen.

Indifferentĭa, ae, *f.* das Nichtverschiedenseyn, Mangel an Unterschied, Gell.

Indĭgĕna, ae, *c.* (v. indu = in, u. gigno) im Lande geboren, einheimisch, inländisch, colonus, aper, Colum.; als *Subst.* e. Eingeborner, Liv.

Indĭgens, *adj.* c. Dürftiger, Cic.

Indĭgentĭa, ae, *f.* 1) das Bedürfniß, Cic. 2) die Ungenügsamkeit, id. Tusc. 4, 7 u. 9.

Indĭgĕnus, *adj.* inländisch, sermo, Appul.

Indĭgĕo, ŭi, o. S., 2. 1) Mangel an etw. haben, ermangeln, bona existimatione, Cic. 2) (gew. mit dem *Gen.*) bedürfen, nöthig haben, consilii, id. 3) verlangen, sich sehnen nach e., (mit dem *Gen.*) auri, Cic.

1. Indĭges, *adj.* (poet.) bedürftig, Pacuv. bei Cic.

2. Indĭges, ĕtis, s. Indigĕtes.

Indĭgeste, *adv.* ungeordnet, Gell.

Indĭgestus, *adj.* ungeordnet, moles, Ovid.

1. Indĭgĕtes, um, *m.* Volk im heutigen Catalonien im nordöstl. tarracon. Spanien, Plin.

2. Indĭgĕtes, um, *m.* (v. indu = in, u. gigno) die vergötterten Vorfahren (wie Aeneas, Romulus e.), Virg., Liv.

Indĭgĕto, āre, eine Gottheit anrufen, Varr. bei Non., Macrob.

Indignābundus, *adj.* unwillig, entrüstet, Liv.

Indignanter, *adv.* unwillig, Ammian.

Indignātĭo, ōnis, *f.* 1) der Unwille, publica, Liv. 2) die unwürdige Behandlung, Quint.; dah. 3) die Verletzung, der Schaden z. B. an einem Gliede, Veget.

Indignātĭuncula, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Unwille od. Aerger, Plin. Epp.

Indigne, *adv.* 1) auf unverdiente Art, unbilliger Weise, z. B. aliquem injuriā afficere, Ter. 2) auf unwürdige, empörende Art, z. B. einen erwürgen, Cic. 3) unwillig, ungern, pati, id., ferre, Nep.

Indignĭtas, ātis, *f.* 1) die Unwürdigkeit, Schlechtigkeit, hominis, Cic. Deiot. 1. 2) das Unwürdige, Empörende, das in Jemds Behandlung liegt, injuriae, id.; omnes indignitates perferre. Caes. 3) der Unwille; indignitas animos cepit, Liv.; cf. Cic. Att. 10, 8.

Indignor, 1. etw. für unwürdig, empörend halten, darüber unwillig seyn e., z. B. factum, Caes.; indignandus, Cic., was Unwillen verdient; indignor quandoque e., Hor. A. P., ich ärgere mich so oft e.; poet. venti indignantes, aequor indignatum, Virg.; pontem indignatus Araxes, id., nicht tragen wollend.

Indignus, *adj.* 1) einer Sache unwürdig, sie nicht verdienend (Gutes od. Schlimmes), z. B. honore, injuriā, Cic. 2) für den sich etw. nicht schickt, indignus es, qui facias contumeliam, Ter. 3) unwürdig = mit Jemds Werthe nicht übereinstimmend, z. B. indigna perpeti, Nep.; dah. a) = hart, amor, Virg.; hiems, id., rauh; digna indigna pati, id., = Gutes u. Böses; b) unschicklich, unanständig, empörend e., z. B. eine That, Ter.; poet. indignum, Ovid., o der Schande.

Indĭgus, *adj.* 1) bedürftig; opis nostrae, Virg. 2) poet. begierig, servitii, Lucan.

Indĭgŭus, *adj.* = Indigus, Appul.

Indĭlĭgens, *adj.* 1) nachlässig, Caes. 2) vernachlässigt, verwahrlost, hortus, Plin.

Indĭlĭgenter, *adv.* nachlässig, sorglos, Cic., Caes.

Indĭlĭgentĭa, ae, *f.* Nachlässigkeit, Mangel an Sorgfalt, alicujus rei, in od. bei etw., Liv.

Indĭpisco, ĕre, = Indipiscor, Plaut.

Indĭpiscor, deptus sum, 3. (v. indu = in, u. apiscor), 1) erreichen, navem, Liv.; tp. erlangen (Reichthum), Plaut.; ~~erreichen (den Tod einen)~~, Lucret.; multum dolorem, Plaut., = erleiden. 2) beginnen (die Schlacht), Gell.

Indirectus, *adj.* was nicht geradezu geschieht, Quint.

Indĭreptus, *adj.* ungeplündert, Capitolium, Tac.

Indiscrēte, *adv.* ohne Unterschied, Plin.

Indiscrētus, *adj.* 1) ungetheilt, unabgetheilt, Plin.; tp. suus cuique sanguis indiscretus est, Tac., steht mit ihm in der engsten Verbindung. 2) nicht leicht zu unterscheiden, sehr ähnlich, proles, Virg.; voces, Tac., verworren.

Indiscrīmĭnātim, *adv.* ohne Unterschied, Varr. bei Non.

Indĭserte, *adv.* unberedt, Cic.

Indĭsertus, *adj.* unberedt, wortarm, Cic.

Indispensātus, *adj.* (poet.) unmäßig, nisus, Sil.

Indispōsĭte, *adv.* ohne Ordnung, moveri, Sen.

Indispōsĭtus, *adj.* unordentlich, ungeregelt, Tac.

Indissĭmĭlis, *adj.* nicht unähnlich, Varr.

Indissĭmŭlābĭlis, *adj.* nicht zu verhehlen, Gell.

Indissŏlŭbĭlis, *adj.* unauflöslich, nodus, Plin.; tp. Cic. Univ. 11.

Indistincte, *adv.* ohne Unterschied, Gell.

Indistinctus, *adj.* ungeordnet, verworren; tp. vocabulum, Gell., = undeutlich; orator, Quint., undeutlich redend.

Indivĭdŭus, *adj.* 1) untheilbar, corpora, Cic., = Atome. 2) unzertrennlich, z. B. e. Gefährte, Tac.

Indivisus, *adj.* 1) ungetheilt = ungespalten, ungula, Varr. 2) ungetheilt = nicht in Theile vertheilt, z. B. Reich, Stat.; pro indiviso, a) gleichmäßig, Plin.; b) gemeinschaftlich, Cat., Plin.

Indivulsus, *adj.* ungetrennt, Macrob.

Indo, dĭdi, dĭtum, 3. in od. auf etw. thun, guttam vini in os, Plaut.; castella rupibus, Tac., Burgen auf Felsen erbauen; tp. alicui nomen, Liv., Einem einen Namen geben; novos ritus, Tac., einführen; alicui pavorem, Tac., verursachen.

Indŏcĭlis, *adj.* 1) ungelehrig, Cic. N. D. 1, 5; pauperiem pati, Hor. 2) überh. ununterrichtet, roh, ungebildet, genus, Virg.; tp. (von Dingen)

ungeschickt, nicht tauglich zu etw., Sil., Plin. 3) (poet.) was nicht gelehrt, gezeigt worden ist, via, Prop. 4) was nicht gelehrt werden kann, disciplina, Cic.

Indocte, *adv.* ungelehrt, Cic.

Indoctor, ōris, *m.* der Aufseher, Zuchtmeister der Sklaven, Plaut. [Andere lesen inductor.]

Indoctus, *adj.* ungelehrt, homo, Cic.; tp. (von Dingen) ungeschickt, manus, Quint.

Indŏlentĭa, ae, *f.* Unempfindlichkeit gegen den Schmerz, Cic.

Indŏles, is, *f.* (st. inŏles, v. olesco) 1) die natürliche Beschaffenheit, frugum, Liv. 2) die natürliche Anlage (eines Menschen); z. B. praeclara indoles ad dicendum, Cic.

Indŏlesco, ŭi, o. S., 3. (v. doleo) 1) schmerzen, wehe thun; oculi indolescunt, Plin. 2) Schmerz empfinden; tactum hominum, Justin., bei der Berührung e.; tp. sich betrüben über etw.; quis est, qui non indoluerit? Cic.; id indoluit Juno, Ovid., darüber betrübte sich e.

Indŏmābĭlis, *adj.* unbezwinglich, Plaut.

Indŏmĭtus, *adj.* 1) ungebändigt, wild (e. Mensch, e. Thier); tp. ibido, Cic. 2) unbezwinglich, z. B. Hercules, Plin. Pan.; mors, rabies, licentia, Hor.; ingenium, Quint., das sich nicht bilden läßt; so auch von Dingen, z. B. mare, Tibull.; venti, Ovid.; dah. auch = nicht zu bearbeiten (e. Stein, Metall), Plin.

Indormĭo, 4. auf etw. schlafen, congestis saccis, Hor.; tp. über etw. gleichs. einschlafen; causae, Cic., eine Angelegenheit schläfrig betreiben; in homine colendo, id., sorglos seyn bei e.

Indōtātus, *adj.* 1) überh. ohne Gabe od. Mitgabe; poet. corpora, Ovid., armselig, weil ihnen die letzte Ehre nicht erwiesen worden ist; tp. ars, Cic., arm, ohne besondere Empfehlung. 2) ohne Mitgift od. Heirathgut = arm (e. Mädchen), Ter.

Indŭbĭtābĭlis, *adj.* unzweifelhaft, Quint.

Indŭbĭtāte, *adv.* unbezweifelt, gewiß, Liv. 33, 40 (unsich.), Vell.

Indŭbĭtātus, *adj.* unzweifelhaft, Plin., Quint., Stat.

Indŭbĭto, 1. (poet.) mißtrauen, viribus alicujus, Virg.

Indŭbĭus, *adj.* unzweifelhaft, innocentia, Tac.

Indūcĭae, s. indutiae.

Indūco, duxi, ductum, 3. (v. duco = führen), 1) in etw. hinein führen (leitend e.) z. B. e. Heer in e. Land, Schafe auf die Weide, Wasser wohin (leiten); filiae novercam, Plin. Epp., = ihr eine Stiefmutter ins Haus bringen;

tp. a) einen gleichs. in einen gewissen Zustand führen, z. B. in errorem, Cic., = zu einem Irrthum verleiten; in aliquam consuetudinem, Cic., = bringen; aliquem ad bellum, Nep., ad misericordiam, Cic., zum Kriege bewegen od. verleiten, Jemds Mitleid rege machen; so auch spe inducere aliquem, id.; dah. inductus spe, pretio e., id., Virg. e., verleitet, bewogen; inducere aliquem, id., einen anführen, = täuschen; b) einem etw. (e. gewisse Gesinnung) beibringen, z. B. spem, cogitationemque meliorem, Cic.; (in) animum inducere, s. animus Nr. 6; c) anführen = beibringen, als Ursache, Grund, Cic.; d) einführen (einen redend, e. Gespräch), id.; e) etw. einführen = aufbringen (e. neues Wort, eine Gewohnheit e.), id.; discordiam in civitatem, id., in den Staat bringen; dah. sermo inductus, Plin. Epp., = fremd, ausländisch; it. fremd = nicht hieher gehörig; f) aufführen (e. Schauspiel), Suet.; gladiatores, Cic., Fechterspiele geben; g) herleiten, ableiten (e. Gerücht, Gerede von e.), id.

2) poet. anführen = befehligen, turmas, Virg.

3) hervorbringen = tragen, erzeugen, (Früchte), Colum.

II. (v. duco = ziehen) 1) an od. um etw. ziehen, d. h. thun, z. B. pelliculam collo, Plin., um den Hals legen; soleas in pedes, Cic., od. pedibus, Auct. ad Her., Schuhe anziehen; so calceum sibi, Suet.; tunicā inducitur artus, Virg., = hüllt die Glieder in e.; caestus manibus inducere, id., = sie anziehen; laurum capillis, Ovid., = aufsetzen.

2) etw. über einen Gegenstand ziehen (ihn zu bedecken), z. B. Farbe, Gold über etw., Plin.; Felle über die Ziegel, Caes.; Tünche, Cic.; umbras fontibus, Virg., Schatten über die Quellen ziehen; membris varias plumas, Hor., bunte Federn über e.; nubilum, Plin. Epp. od. nubem, Liv.; pontem flumini, Curt., e. Brücke schlagen über e.

3) etw. überziehen mit e., z. B. die Schilde mit Fellen, Caes., die Arme mit Federn, Ovid.; fontes umbrā, Virg., die Quellen mit Schatten; inducta cornibus aurum victima, Ovid., = dessen Hörner mit Gold überzogen sind; solum inducere, Plin., den Boden überziehen = ihn ebnen; dah. ist inducere auch = ausstreichen (Buchstaben); nomina, Cic., Schuldposten ausstreichen; u. davon tp. = etw. ungültig machen (e. Gesetz e.), Cic., Suet.

4) eintragen = einschreiben (in sein Ausgabebuch); in rationibus, in rationem, Cic., = einschreiben (in Rechnung bringen); dah. tp. in Rechnung bringen, z. B. agros ingenti pecunia, id. (NB. induxti, st. induxisti, Ter.; induce st. induc, Varr.)

Inductĭo, ōnis, *f.* 1) das Hinein- od. Einführen, juvenum (sc. in circum), Liv.; aquarum, Cic., das Hineinleiten des Wassers; tp. a) die Verleitung, erroris, Cic. de Orat. 3, 53, zum Irrthume; b) das Einführen, von Personen (als redend) id.; c) inductio animi, fester Entschluß, Vorsatz, id.; it. Neigung, id.; d) (in der Rhetor.) die Induction (das Aufsteigen vom Einzelnen zum Allgemeinen), id., Quint. 2) das Ueberziehen, z. B. eines Platzes mit Tüchern, Vitr.; der Wand mit Kalk (Tünchung), Pallad.

Inductrix, īcis, *f.* die Verleiterinn, Appul.

Inductus, us, *m.* (kommt nur im *Abl.* vor) die Veranlassung; alicujus inductu, Quint.

Indūcŭla, ae, *f.* e. Frauenkleid, Plaut.

Indŭgrĕdĭor = ingredior, Lucr.

Indulgens, *adj.* 1) nachsichtsvoll, gütig; pater, Nep.; in captivos, Liv.; indulgentissime imperator, Plin. Pan., = gnädigster Kaiser! 2) zärtlich geliebt, Quint. Decl. 10, 13.

Indulgenter, *adv.* nachsichtsvoll, gütig, schonend; captivos habere, Liv., die Gefangenen schonend behandeln.

Indulgentĭa, ae, *f.* 1) Nachsicht, schonende Liebe, Zärtlichkeit, Cic.; tp. (poet.) coeli, Virg., milde, gelinde Witterung. 2) Erlassung der Abgaben, Ammian.

Indulgĕo, si, tum, 2. 1) nachsichtig, gefällig seyn; debitori, Nep., gegen einen Schuldner; sibi, Cic., sich Vieles erlauben; tp. nachhängen,

dolori, ludo, somno, Nep., Tac.; novis amicitiis, Cic., sie aufsuchen, sich ihnen hingeben; ordinibus, Virg. G. 2, 277, die Reihen erweitern (wie es die Sache erfordert); valetudini, Cic., ihr abwarten, sie pflegen. 2) einem etw. gestatten, überlassen, alicui usum pecuniae, Suet.; (poet.) patientiam flagello, Mart., sich geduldig geißeln lassen.

Indūmentum, i, *n.* Anzug, Kleidung, Gell.

Indŭo, ŭi, ūtum, 3. (anthun) 1) anziehen, z. B. Kleider, Waffen; anulum, Cic., den Ring anstecken; (poet.) scalam, Ovid., eine Leiter auf sich nehmen; tp. annehmen, personam judicis, Cic., die Rolle des Richters; mores Persarum, Curt.; sibi cognomen, Cic.; novum ingenium, Liv., eine neue Denkungsart. 2) einen in etw. hineinstecken, z. B. poet. homines in vultus ferarum, id., in Thiere verwandeln; aliquem scopulis, Val. Fl.; se in laqueum, Cic., sich erhängen; se induere od. indui, sich in etw. verwickeln, gerathen, z. B. vallis, Caes., in spitzige Pfähle; tp. se sua confessione, Cic. Verr. 5, 64, sich in seinem eigenen Geständnisse fangen. 3) einen Gegenstand mit etw. versehen, (poet.) cratēra coronā, Virg.; vites se induunt uvis, Colum., versehen (bekleiden) sich e.

Indŭpēdio, ire = impedio, Lucr.

Indŭpĕrātor = imperator, Lucr.

Indūresco, ŭi, o. S., 3. hart werden; (poet.) gefrieren, Virg.; tp. sich abhärten; corpus induruit usu, Ovid.; indurescere pro aliquo, Tac., einem unerschütterlich treu seyn.

Indūro, 1. hart machen, z. B. poet. der Wind den Schnee, Ovid.; Holz im Feuer, Stat.; tp. abhärten, animum adversus omnia, Sen.; timor induratus, Liv., verhärtet; frontem indurare, Sen., eine schamlose, freche Stirn annehmen.

1. **Indus**, i. *m.* Namen einiger Flüsse; a) der Indus, Sind, in Indien, Cic.; b) in Phrygien, er fällt in den Lycus, Liv. u. Plin.; c) auf der Südseite Cariens (seinen Namen soll er von einem Inder erhalten haben, den ein Elephant hier abwarf), Liv.

2. **Indus**, *adj.* indisch, in, aus Indien, z. B. dens, Ovid.; conchae indae, Prop., = Perlen; *Subst.* c. Indier, Einw. Indiens; *Plur.* Indi, Indier, bei Virg. G. 4, 293. die Aethiopier; bei Ovid. Fast. 3, 720. die Araber; bei Liv. 38, 14 ist Indus = der Kornak (Lenker des Elephanten).

Indūsiārius, i, *m.* der Frauenkleidermacher, Plaut.

Indūsiāta, ae *f.* (*sc.* vestis) c. Frauenkleid, Plaut.

Indūsiātus, *adj.* mit einem Unterkleide angethan, Appul.

Indūsium, i, *n.* ein Unterkleid für Frauen, Varr.

1. **Industria**, ae, *f.* Betriebsamkeit, Thätigkeit; industriam ponere in re, Cic., Fleiß verwenden auf e; de od. ex industria, id., Liv., seltener industriā u. ob industriam, Plin., mit Fleiß, mit Vorsatz, absichtlich; z. B. alicui injuriam inferre, Cic.

2. **Industria**, ae, *f.* Stadt in Ligurien am Po, jetzt Casali, Plin.

Industrie, *adv.* angelegentlich, eifrig, aliquid administrare, Caes.

Industriōse, *adv.* eifrig, betriebsam, Cat., Suet.

Industriōsus, *adj.* thätig, emsig, Sen.

Industrius, *adj.* thätig, betriebsam, gens, Justin.; vir, Cic.; industrii ac ignavi, Tac.; industrior (*Compar.*) bei Plaut.

Indūtiae (od.-ciae), ārum, *f.* eigtl. die Schaltzeit, (v. induo, indutus) 1) die den Krieg unterbricht = Waffenstillstand; per indutias, während des Waffenstillstandes, Sall.; tp. indutiae in amore, Ter. 2) die Ruhe, Stille, noctis, Appul.

Indūtilis, *adj.* hineinfügbar, Cat.

Indūtus, us, *m.* 1) das Anziehen (eines Kleides), Tac. 2) der Anzug, die Kleidung, Ammian.

Indŭviae, ārum, *f.* der Anzug, die Kleider, Plaut.

Inēbrio, 1. 1) trunken machen, berauschen, Plin.; tp. (poet.) alicujus aurem inebriare, Juven., Jemd die Ohren voll schwatzen. 2) zu stark bewässern; radix inebriata, Plin.

Inēdia, ae, *f.* die Enthaltung vom Essen, das Hungern, Cic.; auch im *Plur.*, Plin.

Inēditus, *adj.* (poet.) nicht bekannt, noch unbekannt, Ovid.

Ineffābilis, *adj.* nicht aussprechbar, Plin.

Ineffĭcax, ācis, *adj.* unwirksam, unthätig, Dii, Sen.; vox inefficax verborum, id., die Worte nicht hervorbringend.

Ineffĭgiātus, *adj.* gestaltlos, fetus, Gell.

Ineffŭgibilis, *adj.* unvermeidlich, Appul.

Ineffūsus, *adj.* nicht ausgebreitet, crinis, Appul.

Inēlăborātus, *adj.* unausgearbeitet, oratio, Sen.

Inēlĕgans, *adj.* nicht gewählt, unfein, geschmacklos; non inelegans copia orationis, Cic.; deliciae inelegantes, Catull.

Inēlĕganter, *adv.* eigtl. ohne Auswahl: a) geschmacklos, historiam scribere, Cic.; b) ohne richtige Eintheilung, dividere, id., keine richtige Eintheilung machen.

Inēluctābilis, *adj.* woraus man sich nicht losringen kann, coenum, Stat.; tp. unvermeidlich, tempus, fatum, Virg., Vell.

Inēmendābilis, *adj.* unverbesserlich, Quint.

Inēmŏrior, tuus sum, 3. (poet.) bei etw. sterben, spectaculo dapis, Hor.

Inemptus, *adj.* ungekauft, Virg., Hor., Tac.

Inēnarrābilis, *adj.* unsäglich, labor, Liv., Sen., Plin.

Inēnarrābiliter, *adv.* unbeschreiblich, Liv.

Inēnarrātus, *adj.* unerklärt (e. Wort e), Gell.

Inēnōdābilis, *adj.* nicht zu entwickeln, verworren, capillus, Appul.; tp. verworren, res, Cic.

Inĕo, ĭi (ivi), ĭtum, 4. I. *intr.* u. (gew.) *tr.* 1) hinein gehen, in urbem od. urbem, Liv.; viam, Cic., einen Weg betreten; tp. a) einen angreifen, befallen; iniit te nunquam febris? Plaut.; b) etw. anfangen, unternehmen, thun, verrichten, (Krieg, Geschäft, Amt); societatem, Cic., eine Verbindung schließen; gratiam ab aliquo od. apud aliquem, id., Liv., sich bei einem in Gunst setzen; numerum, Liv., zusammenzählen; rationem, Cic., überschlagen, ermessen, untersuchen; viam, id., e. Mittel ergreifen; (poet.) somnum, Virg., einschlafen. 2) inire aliquam = concumbere cum aliqua, Suet.; (von Thieren) = bespringen; vaccam initam, Liv. II. als *intr.* tp. angehen = seinen Anfang nehmen; vitia ineuntis adolescentiae, Nep.; ineunte aetate, Cic., in den frühern Jahren; cf. Virg. Ecl. 4, 11.

Inepte, *adv.* unpassend, ungereimt, albern, Cic.

Ineptia, ae, *f.* (im *Sing.* nur bei Plaut. u. Ter.)

Albernheit; im *Plur.* Pedanterеien, Ungereimtheiten, Possen, Cic.

Ineptio, o. *P.* u. *S.*, 4. Albernheiten, Possen treiben, Ter. u. Catull.

Ineptiŏla, ae, *f.* eine kleine Albernheit, Auson.

Ineptus, *adj.* 1) überh. unpassend, z. B. chartae, Hor., = Makulatur. 2) gew. = ungereimt, albern, (v. Menschen u. Dingen), Cic. e; sine vivat ineptus, Hor., = laß den Narren laufen.

Inĕquitābĭlis, *adj.* wo man nicht reiten kann, campus, Curt.

Inĕquito, āre, 1) wo reiten od. fahren, Appul.; 2) tp. philosophiae, Macrob., sie verhöhnen.

Inermis u. us, *adj.* 1) unbewaffnet, wehrlos, (bes. ohne Schild), miles, Caes.; gingiva, Juven., zahnlos; tp. in philosophia, Cic., nicht dafür gewaffnet, nicht gut beschlagen in e. 2) poet. unkriegerisch, nicht feindselig, carmen, Ovid.

Inerrans, *adj.* nicht irrend; stella, e. Fixstern, Cic.

Inerro, 1. wo herum irren od. schweifen, montibus, Plin. Epp.; poet. ignis aedibus inerrat, Stat.; tp. vorschweben; memoria imaginis oculis inerrabat, Plin. Epp.

Iners, *adj.* (v. ars, also eigtl. ohne Art, ohne Thätigkeit, ohne Fertigkeit) 1) ungeschickt, keine Kunst verstehend, Cic. Fin. 2, 34. 2) unthätig, homo, senectus, otium, id.; (poet.) stomachus, Ovid., nicht verdauend; gleba, Virg., unfruchtbar; aquae, Ovid., stehende Wasser; tp. matt, kraftlos, (Speise, Vers e); nota censoria, Liv., (unwirksam). 3) träge machend, erschlaffend, frigus, Ovid.; genus interrogationis, Cic.

Inertĭa, ae, *f.* 1) Ungeschicklichkeit (eines Menschen), Cic. 2) Schlaffheit, Unthätigkeit; laboris, id., Verdrossenheit zur Arbeit.

Inertĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) unthätig; vitis, Colum., Plin., = keinen starken Wein hervorbringend.

Inērŭdīte, *adv.* ununterrichtet, ungeschickt, Quint.

Inērŭdītus, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.

Inesco, 1. 1) durch eine Lockspeise ködern = einen fangen, überlisten, anködern, Liv. 2) sättigen, füttern, Appul.

Inēvectus, *adj.* (poet.) hinaufgefahren od. gestiegen, Virg. Cul.

Inēvītābĭlis, *adj.* unvermeidlich; crimen, Tac., e. Vorwurf, den man nicht von sich ablehnen kann.

Inēvŏlūtus, *adj.* (poet.) ungeöffnet, liber, Mart.

Inexcĭtābĭlis, *adj.* somnus, e. tiefer Schlaf, Sen.

Inexcĭtus, *adj.* poet. ruhig, friedlich (e. Land), Virg.

Inexcōgĭtātus, *adj.* nicht ausgedacht, remedium, Plin.

Inexcultus, *adj.* ungeschmückt, schmucklos, Gell.

Inexcūsābĭlis, *adj.* (poet.) keiner Entschuldigung fähig, Hor.

Inexcūssus, *adj.* (poet.) unerschüttert, juvenis, Virg.

Inexercĭtātus, *adj.* 1) ungeübt, Cic. 2) unbeschäftigt, Cels.

Inexercĭtus, *adj.* unbeschäftigt, Macrob.

Inexhaustus, *adj.* 1) nicht erschöpft, z. B. (poet.) urbes, Sil., nicht ausgeplündert; tp. ungeschwächt, pubertas, Tac. 2) unerschöpflich, z. B. Bergwerke, Virg.; tp. unersättlich (Begierde), Cic.

Inexōrābĭlis, *adj.* 1) unerbittlich, in od. adversus aliquem, Cic., Liv.; tp. (von Dingen), odium, Ovid.; disciplina, Tac., die nichts in ihrer Strenge nachläßt. 2) (poet.) was durch Bitten nicht erlangt wird, Val. Fl.

Inexpectātus, s. Inexspectatus.

Inexpēdĭbĭlis, *adj.* nicht zu entwickeln, unumgänglich, Ammian.

Inexperrectus, *adj.* poet. nicht erwacht, Ovid.

Inexpertus, *adj.* 1) der noch nicht erfahren od. versucht hat; lasciviae, Tac., unbekannt mit e; ad contumeliam, Liv., keiner Schmach gewohnt. 2) noch nicht versucht; poet. carmen, Stat., = neu; it. noch nicht bekannt, unbewährt, fides, id.

Inexplābĭlis, *adj.* 1) was nicht gesühnt werden kann, durch keine Sühne tilgbar, religio, scelus, Cic. 2) unversöhnlich, hartnäckig, odium, Liv.; se inexpiabilem praebere, Cic.

Inexplānātus, *adj.*, lingua, schwere Zunge, Plin.

Inexplēbĭlis, *adj.* unersättlich, stomachus, Sen.; tp. cupiditas, Cic.

Inexplētus, *adj.* (poet.) ungesättigt, unersättlich, z. B. alvus, Stat.; tp. amor, mors, id.; curae, Val. Fl.; questus, Stat.; inexpleto lumine aliquid spectare, Ovid., mit unersättlichen Augen; inexpletum lacrimans, Virg., unaufhörlich.

Inexplĭcābĭlis, *adj.* 1) woraus man sich nicht loswinden kann, unauflöslich, unentwirrbar, z. B. vinculum, Curt.; laqueus, Quint.; tp. res, Cic.; bellum, Tac., unaufhörlich; morbus, id., unheilbar; legatio, id., unausführbar; via, Liv., ungangbar. 2) tp. unerklärlich, Cic.; multitudo, Plin., unzählig. 3) tp. wodurch nichts ausgerichtet wird, cf. Liv. 37, 52.

Inexplĭcābĭlĭter, *adv.* unerklärlich, Appul.

Inexplĭcĭtus, *adj.* (poet.) unerklärlich, dunkel, Mart.

Inexplōrāte, *adv.* ununtersucht, Gell.

Inexplōrāto, s. Inexploratus.

Inexplōrāto, *adv.* ohne vorhergegangene Untersuchung, Liv.

Inexplōrātus, *adj.* nicht untersucht, vada stagni, Liv.

Inexpugnābĭlis, *adj.* unbezwinglich, arx, locus, Liv.; (poet.) gramen, Ovid., nicht auszurotten; tp. homo, Cic.

Inexpūtābĭlis, *adj.* nicht zu berechnen, numerus, Colum.

Inexspectātus, *adj.* unerwartet, Cic., Ovid., Sen.

Inexstinctus, *adj.* (poet.) unauslöschlich, ignis, Ovid.; tp. nomen, id., unvergänglich; libido, id., unersättlich.

Inexstinguĭbĭlis, *adj.* tp. unauslöschlich, Varr. bei Non.

Inexstirpābĭlis, *adj.* unausrottbar, Plin.

Inexsŭpĕrābĭlis, *adj.* unübersteigbar, z. B. ripa, Alpes, Liv.; tp. a) unbezwinglich, vis fati, id.; b) unübertrefflich, id.; bonum, Sen.

Inextrĭcābĭlis, *adj.* 1) woraus man sich nicht loswinden kann; error, Virg., Irrgänge; tp. vitia, Plin., unheilbare. 2) unablösbar, cortex, Plin.

Inextrĭcābĭlĭter, *adv.* unauflöslich, Appul.

Infābre, *adv.* ungeschickt, kunstlos, Liv.

Infăbrĭcātus, *adj.* (poet.) unbearbeitet, Virg.

Infăcētē u. Infĭcētē, *adv.* auf eine nicht feine Art; haud infacete, Suet., Vell., witzig.

Infăcētĭae, ārum, *f.* (poet.) Plumpheiten Catull.

Infăcētus u. Infĭcētus, *adj.* 1) unfein, nicht fein (im Betragen e.), homo, Cic., Plaut. 2) abgeschmackt, unwitzig, mendacium, id.

Infăcundĭa, ae, *f.* Mangel an Beredtheit, Gell.

Infăcundus, *adj.* unberedt, Liv.

Infāmĭa, ae, *f.* 1) der üble Ruf; infamiā adspergi, Nep., in übeln Ruf kommen; summā infamiā flagrare, Cic., in sehr üblem Rufe stehen; infamiam movere, Liv., Schande machen; infamiam sarcire, Caes., den Schimpf wieder gut machen. 2) Ehrlosigkeit, Infamie (als Folge gerichtlicher Verurtheilung), Cic. 3) poet. (als Scheltwort) Schande, Schandfleck; seculi, Ovid.; cf. id. Fast. 1, 551.

Infāmis, *adj.* 1) übel berüchtigt, verrufen (e. Mensch, eine Sache); Alpes frigoribus infames, Liv., berüchtigt; so infames scopuli, Hor.; digitus, Pers., = der Mittelfinger. 2) was einem keine Ehre macht, materia, Gell.

Infāmo, 1. in übeln Ruf bringen, beschimpfen; aliquem temeritatis, Sen., beschuldigen; montes insanos infamat, Claudian., = infami nomine insanos appellat.

Infandus, *adj.* unsäglich, abscheulich, unnatürlich, unerhört, dolor, labor, casus, dies e., Virg. e.; infandum! (als Ausruf) o Gräuel! id. A. 1, 251.

Infans, *adj.* 1) der nicht reden kann = stumm, Cic. Div. 1, 53. 2) der noch nicht reden kann, unmündig, also = ganz jung, klein, z. B. puer, filius, Cic.; pectora infantia, Ovid., = infantium; infanti ore vagire, id., kindlich lallen; *Subst.* m. u. f. c. (kleines) Kind; ab infante, Sen., u. (v. mehreren) ab infantibus, Cels., v. der frühesten Kindheit an; bei Liv. 24, 10. ist infans, = ein Kind im Mutterleibe; tp. a) überh. jung (Thier, Pflanze), Plin.; poet. statua, Hor., die noch nicht lange steht (nach Andern = stumm; s. Nr. 1.); b) kindisch, Cic. 3) der nicht gehörig sprechen kann = unberedt, id.; pudor, Hor.

Infantārĭus, *adj.* (poet.) mulier, eine Kinderfreundinn, Mart.

Infantĭa, ae, *f.* 1) das Unvermögen zu reden, linguae, Lucr. 2) Mangel an Beredtsamkeit, accusatorum, Cic. 3) die Zeit der Kindheit; ab infantia, Tac.

Infantĭlis, *adj.* jung, noch klein, Appul.

Infantŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Mädchen, Appul.

Infantŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. kleines Kind, Appul.

Infarcio u. Infercio, si, tum, 4. 1) hinein stopfen, salem, Colum.; tp. verba, Cic. 2) vollstopfen, aliquid re, Plin.

Infătigābĭlis, *adj.* unermüdbar, animus, Sen., Plin.

Infătŭo, 1. zum Narren machen, bethören, aliquem, Cic.

Infaustus, *adj.* von schlimmer Bedeutung, unglückselig, nomen, Virg., dies, bellum, Tac., *Subst.* infaustum, i, *n.* das Unglück, Plin.

Infectīva, ōrum, *n.* aus Kräutern gezogene Farben, Tinkturen, Vitr.

Infector, ōris, *m.* der Färber, Cic.; succus infector, Plin., der färbende Saft, Färbestoff.

1. Infectus, us, *m.* das Färben, Plin.

2. Infectus, *adj.* 1) ungethan, ungeschehen; omnia pro infecto sint, Liv., Alles soll als ungeschehen angesehen werden; re infectā, id., Caes., unverrichteter Sache; victoriā infectā, Liv., ohne den Sieg errungen zu haben; facta atque infecta, Caes., = Wahres u. Falsches. 2) unvollendet, sacra, pensa, Ovid. e. 3) unbearbeitet, argentum, Liv., aurum, Virg. 4) unmöglich, unausführbar, Sall. Jug. 76. init.

3. Infectus, *partic.*, s. Inficio.

Infēcunde, *adv.* (eigtl. unfruchtbar) tp. kalt, z. B. einen loben, Gell.

Infēcundĭtas, ātis, *f.* die Unfruchtbarkeit, terrarum, Tac.

Infēcundus, *adj.* unfruchtbar, Virg.

Infēlicĭtas, ātis, *f.* Unglückseligkeit, Cic.; Unglück, Ter.

Infēlicĭter, *adv.* unglücklich, Liv., unglücklicher Weise, Ter.

Infēlicĭto, āre, unglücklich machen; Dii te infelicitent, Plaut.

Infēlico, āre, = Infelicito, Plaut.

Infēlix, icis, *adj.* 1) unfruchtbar (Baum, Erdreich), Virg. 2) unglücklich, homo, patria, Cic., Virg.; tp. arbor, Cic., = der Galgen. 3) Unglück bringend, reipublicae, id.

Infense, *adv.* feindselig, erbittert, Cic., Liv., Tac.

Infenso, 1. feindselig seyn gegen Jemd; infensantibus diis, Tac.; Armeniam infensare, id., Armenien angreifen.

Infensus, *adj.* feindselig, erbittert; alicui, Cic. e. gegen Jemd; tp. (v. Dingen) valetudo infensa, Tac., = Krankheit; servitium infensius, id., eine drückendere Sklaverei.

Infer, = Inferus, Varr.

Infercio, s. Infarcio.

Infĕri, ōrum, *m.* die in der Unterwelt Befindlichen, die Todten, z. B. inferorum animae, Cic.; ab inferis existere, Liv., v. den Todten auferstehen; apud inferos, Cic. in der Unterwelt.

Infĕrĭae, ārum, *f.* (*sc.* victimae) e. Todtenopfer, Cic.

Infĕrĭālis, *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig, Appul.

Infĕrĭor, s. Inferus.

Infĕrĭus, *adj.* was geopfert wird, vinum, Cat.

Infernas, ātis, *f.* von der unteren Gegend, z. B. abies, Plin., v. der Gegend des toscan. Meeres her.

Inferne, *adv.* unten, Lucr.

Infernus, *adj.* 1) unten befindlich, der untere, z. B. pars, Cic.; mare, Lucan., das untere (toscanische) Meer; inferna, ōrum, *n.* der Unterleib, Plin. 2) unterirdisch, rex, Virg., = Pluto; palus, Ovid., = Styx; ratis, Prop., Charons Kahn; *Subst.* Inferi (s. bes.) u. infera (*sc.* loca), die Unterwelt, Tac.

Infĕro, intŭli, illatum (inl.), inferre, 3. I. *tr.* überh. in, auf od. an etw. bringen, thun (tragend, werfend, setzend e.);

1) in etw. (in einen innern Raum e.) hinein thun od. bringen, z. B. ins Feuer, in die Erde e.; spolia templo, Liv., in den Tempel bringen; semina arvis, Tac.; dah. inferre auch = begraben; pedem in aedes, Plaut., = sich in e. Haus begeben; so nostro limine intulit pedes, Prop., setzte den Fuß über unsere Schwelle; so

auch se inferre od. inferri, Liv., = hinein od. wohin gehen, reiten, eindringen, fließen; se inferre foribus, per medios ꝛc, Virg., = sich hineinstürzen; so se flammae, Vell.; lucus quo se inferebat, Liv.; tp. se in periculum inferre, Cic.; aliquem in pauperiem, Plaut., bringen od. stürzen; so ipse inferebat ꝛc, Cic., = er mischte sich hinein. Im engeren Sinne ist inferre a) = eintragen (ins Einnahmebuch ꝛc), tp. anrechnen (einem eine Ausgabe), Cic.; b) beisteuern, beitragen (Abgaben), Colum., Plin. Paneg.

2) auf etw. thun od. bringen, z. B. einen aufs Pferd (= setzen); dah. auch a) = auftragen (Essen), Plin.; b) darbringen, opfern, Virg.

3) an od. gegen etw. hin thun od. überh. näher bringen, z. B. scalas ad moenia, Liv., Leitern an die Mauer setzen; vallum usque ad stationem, id., = führen, d. h. machen; manus alicui, od. in aliquem, Cic., Ovid., Hand an einen legen; pedem od. gradum inferre alicui, Liv., losschreiten auf einen; inferre signa, id. (in hostem, Caes., od. hostibus, A. B. Afr.), = den Feind förmlich angreifen; so auch inferre arma, Liv., od. bellum regioni od. in regionem ꝛc, Cic., Nep. ꝛc, = bekriegen (e. Land); tp. a) einem etw. anthun ꝛc; vim alicui inferre, Cic., einem Gewalt anthun; misericordiam, invidiam, id., = zu erregen suchen; alicui terrorem, injuriam, Caes., verursachen, anthun ꝛc; alicui spem, id., Hoffnung machen; b) vorbringen (Worte, Vorwand, Anschuldigung ꝛc), Caes., Cic. ꝛc; mentionem, Liv., Erwähnung (einer Sache) thun.

Infĕrus (bei Cat. Infer), *adj.* 1) unten befindlich, unter, loca, Caes.; mare inferum, Cic., das toscanische Meer, im Gegens. zum oberen od. adriatischen. 2) unterirdisch, dii, Liv. *Comp.* **infĕrior**,, (*n.* us), ōris, *adj.* der untere, locus, Caes.; versus, Ovid., = Pentameter; in inferius ferri, id., hinabsinken; ex inferiore loco dicere, Cic., = unten, nicht auf dem Tribunal; tp. a) jünger, aetate, id.; inferioris aetatis esse, id., jünger seyn; b) geringer, einem andern nachstehend (an Macht, Ansehen, Geburt ꝛc), id.; inferiorem esse, Curt., unterliegen (in einem Streite); causa inferior, Cic., die unterliegende; inferior animo, Caes., weniger muthig; *Superl.* **infĭmus**, *adj.* der unterste; ara, Cic., der unterste Theil des Altars; quum scripsissem haec infima, id., dieses Unterste, Letzte; tp. der geringste, niedrigste, conditio, id.; preces, Liv., demüthig; infimo loco natus, Cic., v. sehr niederer Geburt.

Infervĕfăcio, fēci, factum, 3. worin kochen lassen, acētum, Cat.

Infervĕo, bŭi, o. S. 2. eigtl. heiß werden, = kochen, sieden, Hor.

Infervesco, bŭi, o. S. 3. heiß werden, z. B. sol fronti, Sil.; it. kochend od. siedend werden, Plin.

Infestātor, ōris, *m.* der Andere befeindet, beunruhigt, Plin.

Infeste, *adv.* feindselig, facere in aliquem, Cic.

Infestĭvĭter, *adv.* nicht artig od. fein, Gell.

Infestīvus, *adj.* nicht artig od. fein, Gell.

Infesto, 1. 1) überh. feindlich angreifen (e. Lager ꝛc); mare, Vell., = unsicher machen; pecus infestare, Claudian., anfallen, angreifen (zerfleischen ꝛc); Scylla latus dextrum infestat, Ovid., = macht unsicher; insulas belluis infestari, Plin. 2) beschädigen (Würmer das Holz), Colum.; verderben (eine Quelle), Plin.; it. angreifen (den Magen, die Nerven), id.; tp. rudes animos superstitione, Colum.

Infestus, *adj.* 1) unsicher, gefahrvoll, beunruhigt, iter, civitas, Cic. 2) feindlich; infesti signis impetum facere, Caes., den Feind angreifen; tp. feindselig gesinnt, aufsässig, homo, animus, Cic. ꝛc; pestis infesta rei publicae, id.

Infĭbŭlo, āre, einheften, einschnallen, Cels.

Infĭcētus, s. infacetus.

Infĭcĭālis u. **Infĭcĭae**, s. infitialis ꝛc.

Infĭcĭens, *adj.* unthätig, nichtsthuend, Var.

Infĭcio, fēci, fectum, 3. 1) eigtl. anmachen, färben, lanam, Plin.; aequor sanguine, Hor.; se vitro, Caes., sich mit Waid bemahlen; sapore alieno infici, Plin., einen fremden Geschmack bekommen; tp. a) nur leicht, obenhin berühren, überziehen; sapientia animum non coloravit, sed infecit, Sen.; b) unterrichten; artibus infici, Cic.; c) mißleiten, id. Legg. 1, 17.; d) verderben, anstecken, verpesten; animum deliciis, id.; h. quod infectum est, id. Att. 1, 13, die jetzige Ansteckung; (poet.) scelus infectum, Virg. A. 742 = quo se infecerunt. 2) etw. (e. Flüßigkeit) mit etw. anmachen, z. B. Wasser, Virg.; infecta pocula (*sc.* veneno), Val. Fl., = vergiftet; pabulum tabo inficere, Virg., = vergiften; Alecto venenis infecta, id., = die giftige Schlangen in sich hat.

Infĭdēlis, *adj.* ungetreu, unzuverläßig, Cic. Hor.; tp. (von Dingen ꝛc), Plin., Plin. Pan.

Infĭdēlĭtas, ātis, *f.* die Untreue, Unzuverlässigkeit, Caes., Cic.

Infĭdēlĭter, *adv.* unredlich, alicui suadere, Cic.

Infĭdus, *adj.* untreu, unzuverläßig, z. B. Freund, Cic.; e. Staat, Volk, Sall., Liv.; Versprechungen, Val. Fl.; tp. fuga, Liv., unsicher; so auch sedes, Plin., mare, Luer.

Infigo, xi, xum, 3. 1) hinein stecken (in den Boden), hinein stechen, gladium hosti in pectus, Cic.; hasta infigitur arbore, Virg., bleibt stecken; tp. animo infigere, Cic., Quint., der Seele eindrücken; animus infixus est in patriae caritate, Cic., hängt fest an ꝛc; infixum est mihi, Sil., Tac., ist fest bei mir beschlossen. 2) durch einen Druck, Stoß auf etw. heften, z. B. oscula natis, Sil., ihnen Küsse aufdrücken; vulnus, Virg., durch Hauen od. Stechen machen.

Infigūrābĭlis, *adj.* unförmlich, Ammian.

Infĭmas, ātis, *m.* einer von der niedersten Volksklasse, Plaut.

Infĭmĭtas, ātis, *f.* die Niedrigkeit, sortis, Ammian.

Infĭmo, 1. erniedrigen, Appul.

Infĭmus, s. inferus.

Infindo, fĭdi, fissum, 3. (poet.) einschneiden, telluri sulcos, Virg.; id. A. 5, 142, von Schiffen = rudern.

Infīnĭtas, ātis, *f.* Unendlichkeit, unendliche od. unermeßliche Weite, locorum, Cic.

Infīnīte, *adv.* tp. 1) ohne Gränzen, ohne Maß, concupiscere, Cic. 2) unbestimmt, allgemein, Gell.

Infīnītĭo, ōnis, *f.* Unendlichkeit, Cic.

Infīnītus, *adj.* unbegrenzt, z. B. Tiefe ꝛc, Cic.; tp. a) gränzenlos, = sehr groß, z. B. odium, potestas, spes, id.; b) unendlich viel (groß), mul-

titudo, id.; infinitum, *Subst.*, eine unendliche Menge; auri, Eutrop.; infinito plus, magis, Quint., unendlich viel mehr; c) unbestimmt, quaestio, res, Cic.

Infirmātio, ōnis, *f.* tp. die Entkräftung, rerum judicatarum, Cic.; it. Widerlegung, id.

Infirme, *adv.* 1) schwach, nicht sehr, animatus, Cic. 2) kleinmüthig, abergläubisch, Suet. Oct. 90.

Infirmis, *adj.* = infirmus, Ammian.

Infirmĭtas, ātis, *f.* 1) Schwäche, corporis, valetudinis, Cic.; vini, Plin., = Mangel an Haltbarkeit; animi, Liv., = Muthlosigkeit. 2) Schwäche = Unpäßlichkeit, Plin. Epp. 3) Unzuverlässigkeit des Charakters, Unbeständigkeit, Gallorum, Caes. 4) = homines infirmi, z. B. Weiber, Kinder, Liv., Quint.

Infirmo, 1. schwächen; legiones, Tac., die Legionen vermindern; tp. a) entkräften, widerlegen, fidem alicujus, Cic.; b) entkräften, ungültig machen, legem, Liv. c) muthlos machen, Cic. Pis. 19. (wo Andere infrenatus lesen.)

Infirmus, *adj.* 1) schwach, nicht stark (die gehörige Kraft nicht habend); vires, valetudo, Cic.; animus, cautio, id.; res infirma ad probandum, id., gewichtlos; nuptiae, Ter., = nicht dauerhaft; panis, Cels., = nicht nahrhaft. 2) unpäßlich, krank, Cic., Plin. Epp. 3) schwach = unbeständig, unzuverlässig, Colum. 4) kleinmüthig, abergläubisch, Hor. Sat. 1, 9, 71.

Infit, *def.* 1) er, sie, es fängt an, postulare, Plaut. 2) er, sie, es fängt an zu reden; ita infit, er fängt so an, Virg., Liv.

Infĭtiae, ārum, *f.* das Läugnen (nur im *Acc.* gebräuchl.): infitias ire, Liv., läugnen, nicht gestehen.

Infĭtiālis, *adj.* verneinend, quaestio, Cic.

Infĭtiātio, ōnis, *f.* das Läugnen, Cic.; bes. das Abläugnen des erhaltenen od. anvertrauten Geldes, Sen.

Infĭtiātor, ōris, *f.* der läugnet, Geld empfangen zu haben, e. schlechter Bezahler, Cic.

Infĭtior, 1. 1) läugnen, verum, Cic.; bes. = läugnen, daß man Geld schuldig sei, id., Quinct. 23, 75.; Juven. 2) nicht für etw. stehen wollen, vitia, Cic.; praedam, Flor., sie nicht hergeben wollen.

Inflammanter, *adv.* tp. entflammend, Gell.

Inflammātio, ōnis, *f.* 1) e. Brand, Cic.; tp. die Entflammung, das Feuer, animorum, id. 2) die Entzündung (bei Krankheiten), aurium, Plin.

Inflammātrix, īcis, *f.* tp. die Entzünderinn, Ammian.

Inflammo, 1. 1) anzünden, taedas, Cic.; tp. entflammen, reizen, erregen, populum in aliquem, id.; odium, id.; inflammatus victoria, id., erhitzt. 2) in Brand stecken, verbrennen, urbem, classem, id. 3) (bei Krankheiten) entzünden, vulnera, Plin.; inflammata, id., entzündete Theile.

Inflāte, *adv.* aufgeblasen, stolz; inflatius, Caes.

Inflātio, ōnis, *f.* das Sichaufblasen (z. B. des kochenden Wassers), Virg.; bes. = Blähung; inflationem habere, Cic., Blähungen verursachen; inflatio praecordiorum, Suet., Brustentzündung.

1. **Inflātus**, *adj.* aufgeblasen, aufgeschwollen, collum, Cic.; (poet.) amnis, Ovid.; tp. a) zornig, animus, Cic.; b) aufgebläht, stolz; inflatior juvenis, Liv.; c) schwülstig, orator, Quint.

2. **Inflātus**, us, *m.* das Blasen, tibicinis, Cic., tp. inflatus divinus, göttliche Eingebung, id.

Inflecto, xi, xum, 3. beugen, krümmen, bacillum, Cic.; ferrum se inflectit, Caes.; tp. a) beugen, verändern, vestigium sui cursus, Cic.; vocem, id., moduliren; b) gleichs. falsch beugen, z. B. magnitudinem animi, id., = vermindern; jus, id., beugen, verdrehen; c) beugen = rühren; precibus inflectere nostris, Virg., laß dich rühren e; d) alicujus oculos inflectere, Cic., Jemds Augen (= Aufmerksamkeit) auf sich ziehen.

Inflētus, *adj.* (poet.) unbeweint, Virg.

Inflexĭbĭlis, *adj.* unbeugsam, hartnäckig, dolor, Plin., obstinatio, Plin. Epp.; judicium, Sen.

Inflexĭo, ōnis, *f.* das Krümmen, Beugen, laterum, Cic.

Inflexus, us, *m.* 1) die Beugung, Krümmung (einer Straße), Juven. 2) das Beugen; modulationis, Sen., Veränderung des Tons.

Infligo, xi, ctum, 3. 1) an einen schlagen; alic cui securim, Cic., einen mit dem Beile schlagen. 2) durch Schlagen zufügen, plagam, vulnus, id.; tp. zufügen, anthun, alicui turpitudinem, Cic.; detrimentum, Justin.

Inflo, 1. 1) hineinblasen, aquam in os, Cat. 2) auf etw. blasen (blasend spielen), z. B. calamos, Virg. 3) anblasen, durch Blasen angeben, sonum, Cic.; verba inflata, id., herausgeblasene; tp. (vom Schriftsteller) paulo inflavit vehementius, Cic. Legg. 1, 2, er nahm die Backen etw. zu voll; 4) aufblasen, ambas buccas, Hor.; carbasus inflatur austro, Virg., die Segel werden vom Südwinde geschwellt; tp. erheben, animos falsa spe, Cic.; spem regis, Liv.; animus inflatus, Cic., Liv., aufgeblasen, stolz. 5) blähen (eine Speise den Körper), Cels.

Influo, xi, xum, 3. 1) hinein fließen, in oceanum, Cic.; lacum, id.; it. von einer Masse Menschen, z. B. copiae in Italiam influentes, Cic., die nach Italien strömenden Truppen; tp. bonum nobis influit, Sen., das Gute strömt uns zu; fortuna influens, id., günstiges Schicksal. 2) unvermerkt hinein kommen, in aures; tp. in animos, Cic.

Influxĭo, ōnis, *f.* das Hineinfließen, der Einfluß, Macrob.

Infŏdio, fōdi, fossum, 3. 1) eingraben, vergraben (in die Erde), Cic. e; dah. (poet.) begraben, Hor. 2) (poet.) tief hineinschlagen, aera ossibus, Sil. 3) hineingraben = durch Graben machen, z. B. sulcum, lacum, Colum.; locum alte, id., tief aufgraben.

Infoec. s. Infec.

Informātio, ōnis, *f.* Vorstellung, Begriff (der Seele v. etw.), z. B. dei, Cic., v. Gott.

Informidātus, *adj.* (poet.) ungefürchtet, Sil.

Informis, *adj.* 1) ungestaltet, noch nicht die gehörige Gestalt habend, z. B. das Junge eines Thiers, Plin. 2) ungestaltet, plump, alveus, Liv., Kahn; tp. überh. häßlich, widerlich, sors, exitus, Tac.; hiems, Hor., unangenehm.

Informĭtas, ātis, *f.* die Unförmlichkeit, Ungestaltheit, Solin.

Informo, 1. einer Sache eine Gestalt geben, etw. entwerfen; Martem cerā, Plin. Epp., den Mars in Wachs abzubilden anfangen; clipeum, Virg., formen, verfertigen; tp. a) entwerfen, oratorem, Cic., e. Bild, e. Ideal von ihm entwerfen; deum, id., sich eine Vorstellung von Gott

machen; b) durch Unterricht bilden, aetatem puerilem, id.

Infōro, āre, (v. forum), vor Gericht fordern (e. v. Plautus scherzhaft gebildetes Wort).

Infortūnātus, *adj.* unglücklich, Cic. e.

Infortūnĭtas, ātis, *f.* Unglück, Gell.

Infortūnĭum, i, *n.* Unglück (hauptsächl. empfindliche Strafe, Züchtigung), Liv.; ferres infortunium, Ter., es würde dir schlecht bekommen, du bekämest Prügel.

Infra (st. inferā, *sc.* parte), I. *adv.* 1) unten; infra nihil est nisi mortale, Cic., unter dem Monde ist Alles sterblich; *Comp.* inferius, weiter unten, z. B. currere, Ovid. 2) (poet.) in der Unterwelt, Tibull. 1, 10, 35. II. *Praep. c. Acc.* unterhalb, unten an, infra oppidum, Cic.; tp. a) kleiner als; magnitudine infra elephantos, Caes., c. wenig kleiner als die Elephanten; b) der Zeit nach unter = später als; Homerus non infra Lycurgum fuit, Cic. Brut. 10.; c) geringer (dem Werthe nach), unter, Cic.; infra omnes esse, Ter.

Infractĭo, ōnis, *f.* animi, Kleinmuth, Cic.

Infrăgĭlis, *adj.* unzerbrechlich, adamas, Plin.; tp. stark, unzerstörbar, Ovid., Sen.

Infrĕmo, ŭi, o. S., 3. (poet.) brummen, knirschen (z. B. ein wildes Schwein), Virg.; tp. bellum infremuit, Sil., ertönte.

1. Infrēnātus, *adj.* mit keinem Zaume versehen, eques, Liv.

2. Infrēnātus, *partic.*, s. Infreno.

Infrendĕo, o. *P.* u. S., 2. (poet.) knirschen, dentibus, Virg.

Infrenis, u. -us, *adj.* (poet.) zügellos, ohne Zaum, equus, Virg.; Numidae infreni, id., die sich des Zügels nicht bedienen; tp. zügellos, lingua, Gell.

Infrēno, 1. 1) aufzäumen, equum, Liv.; poet. currus, Virg., die Wagen bespannen; tp. bändigen, hemmen, impetum, Plin. (Vergl. oben unter Infirmo). 2) anbinden (die Schiffe mit Ankern), Plin.

Infrĕquens, *adj.* 1) der selten wo ist od. etw. thut; sum infrequens Romae, Cic.; (poet.) infrequens cultor deorum, Hor., ein seltener e; tp. infrequens alicujus rei, Gell., wenig bekannt mit etw. 2) nicht zahlreich, senatus, Cic.; copiae infrequentiores, Caes., Truppen in geringer Anzahl. 3) wo wenig Menschen sind, z. B. signa infrequentia (armatis), Liv., mit wenigen Soldaten versehen, schwach besetzt; dah. gewöhnlich = nicht volkreich, wenig bewohnt, wenig besucht; infrequentissima urbis, id., die Theile der Stadt, welche am wenigsten bewohnt sind; tp. causa, Cic., eine nur vor wenigen Zuhörern zu erörternde Sache. 4) nicht sehr gebräuchlich, selten, vocabulum, usus, Gell.

Infrĕquentĭa, ae, *f.* 1) geringe Anzahl, z. B. des Senates, Cic. 2) Volksmangel, Einsamkeit, locorum, Tac.

Infrĭco, ŭi, ctum u. cātum, 1. einreiben, z. B. in eine Wunde, Plin.

Infrictĭo, ōnis, *f.* das Reiben, Cels.

Infrīgesco, xi, o. S., 3. kalt werden, Cels.

Infrigidātĭo, ōnis, *f.* das Erkalten, sudoris, Veget.

Infringo, frēgi, fractum, 3. 1) abbrechen, zerbrechen, remum, Cic.; poet. vestes, Ovid., zerreißen; tp. schwächen, entkräften, conatus adversariorum, Caes., animos hostium, Liv.; alquem, Cic., muthlos machen, niederschlagen; fracta loqui, id., abgebrochen, nicht numerisprechen. 2) (gew. poet.) etw. an einen schlagen, alicui cratēra, Ovid.; alicui colaphu Ter., einem eine Maulschelle geben; latus minibus, Hor. Epod. 11, 22., sich die Seite der Thürschwelle wund liegen.

Infrĭo, 1. einbröckeln, einreiben in etw., Colu

Infrons, dis, *adj.* (poet.) ohne Belaubu ohne Bäume, ager, Ovid.

Infructŭōsus, *adj.* unfruchtbar, vitis, Colu tp. unnütz, erfolglos, preces, Plin. Epp.

Infrūnītus, *adj.* (v. einem veralteten Frun cor = Fruor), geschmacklos, albern, animus, S

Infūcātus, *adj.* tp. geschminkt, zu schmückt oratio, Cic.

Infūla, ae, *f.* 1) Binde, Band; in infulis pingere, Cic. de Orat. 3, 21 extr.; bes. die w ße wollene, v. der vitta zusammengehaltene, Ko binde (der Priester, der Opferthiere, der Sch flehenden), id. e; tp. infularum loco esse, S heilig, hochverehrt seyn. 2) poet. Verzier (eines Tempels), Lucan.; tp. Schmuck, Zier infulae imperii, Cic. Agr. 1, 2., der festl Schmuck des röm. Reichs.

Infūlātus, *adj.* mit einer Kopfbinde versch Suet.

Infulcĭo, si, tum, 4. einem etw. einstop (Speise e), Suet.; tp. noch hinzufügen, beibr gen, z. B. verbum ubique, Sen.

Infūmātus, *adj.* geräuchert, Plin.

Infundĭbŭlum, i, *n.* 1) e. Trichter, Cat. 2) einer Mühle) der Rumpf, Vitr.

Infundo, fūdi, fūsum, 3. 1) in etw. hineingie schütten, cf. Cic. Tusc. 1, 25, 61.; alicui venen id., einem Gift einschütten; jumentis hordea, ven., hinschütten, zu fressen geben; infundi, Pl (v. Flüssen) sich wohin ergießen; vim sagittar ratibus infundere, Curt., eine Menge Pfeile die Flöße werfen, die Flöße damit wie üb schütten; tp. vitia in civitatem, Cic., verb ten, mittheilen. 2) um etw. herum schütt poet. collo infundi, Ovid., um den Hals fall humeris infusa capillos, id., mit über die Sc tern herabwallendem Haare. 3) begießen, netzen, olivas aceto, Colum.

Infurnĭbŭlum, i, *n.* e. Trichter zum Einzie des Dampfes, Plin.

Infusco, 1. dunkel machen, schwärzen, aqu atramento, Plin.; tp. a) verdunkeln, glori Justin.; vox infuscata, Sen., dunkel, nicht h b) überh. schwächen, verderben; saporem Colum.; barbaries eos infuscaverat, Cic.

Infuscus, *adj.* dunkelbraun, Colum.

Infūsĭo, ōnis, *f.* das Eingießen, Einsprit Plin.

Infūsus, us, *m.* nur im *Abl. Sing.* = Infu Plin.

Ingaevŏnes, um, *m.* eines der Hauptvö Germaniens, im Norden; zu ihnen gehörten Cimbern, Teutonen, Chaucer, Tac.

Ingĕmĭno, 1. 1) *tr.* verdoppeln, ictus, Vi ingeminat me miserum, Ovid., er wiederholt (Worte): ich Unglücklicher! 2) *intr.* sich verd peln; ingeminat clamor, cura, Virg.

Ingĕmisco, ŭi, o. S., 3. seufzen über et Cic.; poet. ignis ingemiscit, Sen. Tr.

Ingĕmo, ŭi, o. S., 3. 1) *intr.* seufzen über et

Cic.; conditioni suae, Liv. ꝛc. 2) *tr.* (poet.) beſeufzen, alicujus interitum, Virg.

Ingĕnĕro, 1. 1) einpflanzen, anerſchaffen; non ingenerantur hominibus mores, Cic. 2) erſchaffen, bilden, societatem, Liv.

Ingĕnĭātus, *adj.* (poet.) von Natur beſchaffen, geartet, lepide, Plaut.; ad aliquid, Appul., natürliche Anlagen habend zu ꝛc.

Ingĕnĭcŭlātus, i, *m.* der Knieende (e. Geſtirn), Vitr.

Ingĕnĭōse, *adv.* geiſtreich, ſcharfſinnig, Cic.

Ingĕnĭōsus, *adj.* (poet.) 1) v. guter Art, geſchickt zu etw.; ager ad segetes, vox sonis mutandis, Ovid.; terra colenti, id. 2) geiſtreich, talentvoll, ſcharfſinnig, erfinderiſch, homo, Cic.; (poet.) res est ingeniosa dare, Ovid., das Geben erfordert viel Verſtand. 3) ſcharfſinnig erdacht, argumentum, Plin.

Ingĕnĭum, i, *n.* 1) überh. die angeborene, natürliche Art, Beſchaffenheit, campi, pomorum, loci, Tac., Sall. ꝛc. 2) die Gemüthsart, das Naturell, der Charakter, durum, bonum, inhumanum, Ter.; suo ingenio vivere, Liv., nach ſeiner Art, wie es ſeine Gemüthsart mit ſich bringt, leben; ad ingenium suum redire, Ter., (im ſchlimmen Sinne) wieder auf ſeine alten Sprünge kommen. 3) Verſtandeskraft, tardum, acerrimum, Cic.; ingenii acies od. acumen, id., e. ſcharfer, durchdringender Verſtand. 4) Geiſt, Talent, Scharfſinn; abundare ingenio, id. 5) e. (geiſtreicher) Einfall, eine Erfindung, Tac.; rei, Plin. Paneg. 6) c. Menſch v. Geiſt, c. Genie, Sen.

Ingĕno (alt für ingigno), inque genuntur (Tmesis für ingenunturque), Lucr.

Ingens, *adj.* (v. genus, gens; alſo = ungeſchlacht, über ſein Geſchlecht hinausgehend) unverhältnißmäßig groß, ſehr groß, ungeheuer, numerus, clamor, Cic., Liv.; ingens animi, Tac., groß an Geiſt; poet. ingens famā, armis, Virg.

Ingĕnŭe, *adv.* 1) einem Menſchen v. guter Geburt angemeſſen, edel, educatus, Cic. 2) frei, aufrichtig, confiteri, id.

Ingĕnŭĭtas, ātis, *f.* freie Geburt; ornamenta ingenuitatis, Cic. 2) edle Denkart, Edelmuth, id.

Ingĕnŭus, *adj.* 1) poet. an dem Orte geboren, gewachſen, entſtanden = einheimiſch, fons, Lucr.; tophus, Juven. 2) poet. angeboren, natürlich, indoles, color, Plaut., Prop. 3) freigeboren, Liv., Cic.; tp. a) edel, animus, studia, artes, id.; b) aufrichtig, offen, id.; c) poet. delicat, verwöhnt (wie die Freigeborenen im Gegenſ. zu den Sklaven), gula, Mart.; dah. ſchwächlich, zart, vires, Ovid.

Ingĕro, gessi, gestum, 3. 1) hinein od. auf etw. tragen od. bringen, thun; aquam in salinas, Plin.; ligna foco, Tibull.; se, Justin., ſich wohin begeben. 2) auf einen werfen (ſich, Steine auf einen), Liv. ꝛc; pugnos in ventrem, Ter., = einen prügeln; tp. probra, contumelias, convicia in aliquem, Liv., Tac., Schmähungen ꝛc gegen einen ausſtoßen. 3) überh. beibringen; ocimum equis, Plin.; alicui osculum, Suet.; tp. aufdringen, z. B. einen Richter den Parteien, Cic.; alicui nomen, Tac.

Ingestābĭlis, *adj.* nicht zu tragen, onus, Plin.

Ingigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, 3. einpflanzen, anerſchaffen, Cic.; vitia ingenita, Suet., angeborene Fehler.

Inglŏmĕro, āre, aufhäufen, Stat.

Inglōrĭus, *adj.* ruhmlos, vita, Cic.; inglorius militiae, Tac., unberühmt im Kriegsdienſte.

Inglŭvĭes, ēi, *f.* 1) der Kropf (beſ. an Thieren), Colum., Virg. 2) poet. Gefräßigkeit, Hor.; tp. fenoris, Petron.

Ingrandesco, ŭi, o. S., 3. groß werden (v. Pflanzen), Colum.

Ingrāte, *adv.* 1) unangenehm; gemma ingrate virens, Plin. 2) undankbar; alicujus facilitate abuti, Cic.; aliquid ferre, Tac., etw. mit Undank annehmen.

Ingrātĭfĭcus, *adj.* (poet.) undankbar, Att. bei Cic.

Ingrātĭis (u. bei Lucr. contrahirt Ingratis), *Abl.* wider Willen, Plaut., Nep.

Ingrātus, *adj.* 1) unangenehm, oratio, labor, Cic. 2) undankbar, animus, in aliquem, id.; tp. (poet.) ager, Mart., unfruchtbar; cinis, Virg., die den Dienſt nicht vergelten kann. 3) wofür man keinen Dank erhält; id erit ingratum, Ter., du wirſt keinen Dank dafür ernten. 4) der keinen Dank erhält, Stat.

Ingrāvāte, *adv.* unbeſchwert, willig, Ammian.

Ingrāvesco, v. P. u. S., 3. 1) ſchwer werden; sal ingravescit, Plin.; poet. ſchwanger werden, Lucr. tp. a) drückender werden; Caesar ingravescit, Cic.; senus, morbus ingravescens, id., annona ingravescit, id., der Getraidepreis ſteigt; b) überh. zunehmen; hoc studium quotidie ingravescit, Cic. 2) tp. beſchwert, incommodirt werden, Cic. Sen. 11.; falsis ingravescebat, Tac., er ließ ſich durch falſche Gerüchte immer tiefer ins Verderben ſtürzen.

Ingrāvo, 1. (eigtl. beſchweren) tp. a) drückender machen, aliquid, Ovid.; saevitia hiemis ingravat, Plin., tritt beſchwerend ein; b) poet. verſtärken, größer darſtellen (als es iſt), Virg.

Ingrĕdĭor, gressus sum, 3. 1) einhergehen, tardius, Cic. 2) hineingehen, eintreten, domum, id.; viam, pontem, id., betreten; mare, id., = zur See gehen; tp. a) etw. betreten, vestigiis od. vestigia patris, id., Liv., in die Fußtapfen ſeines Vaters treten; pericula, Cic., ſich Gefahren unterziehen; b) an etw. gehen = etw. anfangen; iter, id., eine Reiſe; in causam, in bellum, id., ſich einlaſſen in ꝛc; dicere ingredior, id., ich fange an zu ſprechen; c) poet. zu reden beginnen; sic contra est ingressa Venus, Virg.; d) poet. angehen, anfangen; vere ingresso, Lucan.

Ingressĭo, ōnis, *f.* 1) das Einhergehen, der Gang, Cic. 2) der Eintritt, fori, id., in das Forum; tp. der Eingang (in einer Rede), der Anfang, id.

Ingressus, us, *m.* 1) das Einhergehen, der Gang, Cic. N. D. 1, 34.; celsior, Plin. 2) der Eintritt, ingressu prohiberi, Caes., nicht hinein gelaſſen werden; tp. der Eingang, Anfang; in ingressu operis, Quint.; poet. ingressus capere, Virg., ſeinen Anfang, Urſprung woher nehmen. 3) der Einfall der Feinde, Tac. A. 15, 3.

Ingrŭo, ŭi, o. S., 3. (gruo verw. mit χρούω, in der urſpr. Bedeutung: heftig bewegen) herein ſtürzen, herein brechen, losſtürmen auf einen, alicui, Virg.; tp. (v. Dingen) herein brechen (Gefahr, Krankheit), Liv.

Inguen, ĭnis, *n.* 1) der vordere Theil des Körpers an den Hüften, die Dünnen, die Weichen; (poet.) die Schamglieder, Hor., Juven. 2) (v.

Gewächsen) die Stelle, wo der Ast sich an den Stamm anschließt, Plin.

Inguinālis, is, *f.* (herba) das Schamkraut, Plin.

Ingurgĭto, 1. 1) (v. Flüssigkeiten) eindringen, Plin. 2) se, Cic., sich mit Essen u. Trinken überladen; tp. se in flagitia, id., sich in Laster stürzen; se in copias alicujus, id., sich bemächtigen.

Ingustābĭlis, *adj.* ungenießbar, bacca, Plin.

Ingustātus, *adj.* (poet.) zuvor noch nie gekostet, Hor.

Inhābĭlis, *adj.* was man nicht handhaben kann, schwer zu gebrauchen; telum, navis, Liv., ungelenksam; tp. ungeschickt, unfähig zu etw., studiis, Sen.; ad rem, Liv.

Inhābĭtābĭlis, *adj.* unbewohnbar, Cic.

Inhābĭto, 1. bewohnen, Plin.; *Subst.* inhabitantes, Plin. Epp., die Einwohner.

Inhaerĕo, si, sum, 2. fest in od. an etw. hangen; sidera sedibus suis inhaerent, Cic.; lingua inhaeret, id., die Zunge ist angewachsen; tp. inhaerere in mente, id., der Seele eingeprägt seyn; opinatio inhaerens, id., eingewurzelte Vorstellung; poet. inhaerere alicui, Ovid., einem anhangen, treu ergeben seyn.

Inhaeresco, haesi, haesum, 3. in od. an etw. hangen od. stecken bleiben, in sordibus, Cic.; tp. in mentibus, id.

Inhālātus, us, *m.* das Anhauchen, oris, Appul.

Inhālo, 1. 1) einem zuhauchen; alicui popinam, Cic., den Geruch der Speisen v. der Garküche. 2) anhauchen, aliquid, Appul.

Inhĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) gegen einen halten, tp. = anwenden, ausüben, imperium in aliquem, alicui supplicia, Cic., Liv.; modum, id., Ziel setzen. 2) anhalten, zurückhalten, hemmen, frenos, equum, tela, id., Virg.; navem retro inhibere, Liv., rückwärts rudern (ohne das Schiff umzudrehen; cum remiges inhibuerunt, Cic. de Or. 1, 33.: wann die Ruderer inne halten, nicht mehr rudern; tp. inhibere impetum victoris, Liv., hemmen; aliquem, Cic., zurückhalten, v. einem Vorhaben abbringen.

Inhĭbĭtĭo, ōnis, *f.*, remigum, das Rückwärtsrudern, Cic.

Inhĭo, 1. den Mund aufsperren nach etw., z. B. uberibus, Cic.; it. den Mund aufsperren vor Verwunderung, Virg. G. 4, 483.; tp. a) nach etw. gleichs. schnappen = trachten, hereditatem, Plaut.; gaxis, Sen.; b) gleichs. mit offenem Munde, begierig nach etw. sehen, Virg. Aen. 4, 63.

Inhŏnestāmentum, i, *n.* Unehre, Schande, Appul.

Inhŏneste, *adv.* schändlicher Weise, aliquem accusare, Cic.

Inhŏnesto, 1. (poet.) entehren, schänden, Ovid.

Inhŏnestus, *adj.* 1) unehrbar, ehrlos, homo, Cic.; cf. Hor. Sat. 1, 6, 36. 2) (v. Dingen) ehrlos, schändlich, mors, cupiditas, Cic.; vulnera, Ovid., Wunden auf dem Rücken. 3) (dem Aeußeren nach) häßlich, garstig, mulier, Ter.; vultus, Virg. Aen. 6, 497.

Inhŏnōrātus, *adj.* 1) ungeehrt, triumphus, Liv.; vita, Cic., ohne Ehrenstellen. 2) unbelohnt, societas, Flor.; inhonoratum aliquem dimittere, Liv.

Inhŏnōrĭfĭcus, *adj.* nicht ehrenvoll, Sen.

Inhŏnōrus, *adj.* 1) ohne Ehre, unangesehen, civitas, Plin. 2) (poet.) facies, Sil., schlecht, klägliches Aussehen.

Inhorrĕo, ŭi, o. S., 2. (v. Dingen) starr, z. B. c. Heer v. Lanzen.

Inhorresco, ŭi, o. S., 3. 1) starren, mit [illegible] vorgerichteten Spitzen dastehen, z. B. das [illegible] traide, Virg.; c. Heer, Liv.; v. den Borsten, [illegible] Haaren, Plin., Appul. 2) in zitternde Bewegung gerathen, sich schütteln; gallinae inhorrescunt, Plin.; aper inhorruit armos, Virg. Aen. 711.; it. überh. zittern (z. B. die Luft), Ov. Val. Fl.; dah. 3) Schauder empfinden (vor Kälte, Furcht), Cels., Petron.; tp. sich entsetzen, [illegible]

Inhortor, āri, an einen hin hetzen, canes [illegible] cui, Appul.; das *partic.* inhortatus auch pass. *sive*, id.

Inhospĭtālis, *adj.* ungastfreundlich, unwirthbar, litus, Plin. Paneg.; tp. duritia (v. einem Baume, der die Einpfropfung nicht annimmt), Plin.

Inhospĭtālĭtas, ātis, *f.* Ungastfreundlichkeit, Cic.

Inhospĭtus, *adj.* (poet.) unwirthbar, [illegible] Ovid.; terra Baccho, Sil., = wo kein [illegible] wächst; inhospita, ōrum (*sc.* loca), *Subst.* wilde, unwirthbare Gegenden, id.

Inhūmāne, *adv.* unmenschlich, facere, Cic.

Inhūmānĭtas, ātis, *f.* 1) Unmenschlichkeit, moderata, Cic. 2) überh. Mangel an Lebensart, Ungefälligkeit, id.; it. unanständige Kniffe, id. Mur. 36.

Inhūmānĭter, *adv.* unhöflich, unfreundlich, [illegible] core, Cic.

Inhūmānus, *adj.* 1) unmenschlich, homo, [illegible] lus, Cic. 2) ungebildet, aures, id. 3) unartig, unfreundlich, mürrisch, id., Ter.

Inhūmātus, *adj.* unbeerdigt, Cic.

Inhūmĭgo, āre, befeuchten, benetzen, Liv. Andr. bei Non.

Inhūmo, 1. mit Erde bedecken, Plin.

Inĭbi, *adv.* daselbst, Cic.; tp. = in ea re, Plin. darin; inibi esse, Cic., nahe daran, auf [illegible] Punkte seyn.

Inĭgo, ēgi, actum, 3. wohin treiben, Varro; tp. antreiben zu etw., Sen.

Inĭmĭce, *adv.* feindlich, agere cum aliquo, [illegible]

Inĭmĭcĭter, *adv.* feindlich, Att. bei Non.

Inĭmĭcĭtĭa, ae, *f.* (häufiger im *Plur.*) Feindschaft; sunt od. intercedunt mihi inimicitiae cum aliquo, Cic., ich habe Feindschaft mit Jem.

Inĭmĭco, 1. (poet.) feindlich machen, entzweien, ira urbes inimicat, Hor. [Cic. Att. 2, 19. wohl besser minitatur als inimicatur gelesen.

Inĭmĭcus, *adj.* feindselig (Gesinnung, Plan), Cic.; inimicissimus alicui, id., Jemds größter od. sehr großer Feind; *Subst.* inimicus m. Feind, Feindinn; quis plenior inimicorum fuit, Cic.; tp. (v. Dingen) nachtheilig, z. B. odor non vis inimicus, Hor.; inimicum est, id., es taugt nicht.

Inĭmĭtābĭlis, *adj.* unnachahmlich, Quint.

Inique, *adv.* ungleich, z. B. theilen, zusammenstellen, Ter.; tp. a) unbillig, mit Unrecht, Cic. inique an jure, Liv.; b) nicht mit Gleichmuth, aliquid inique ferre, Suet., unwillig über etw. seyn.

Inĭquo, āre (alt), unwillig machen, Lab. bei Non.

Inĭquĭtas, ātis, *f.* Unebenheit, loci, Liv.

tp. a) Unbilligkeit, praetoris, Cic.; it. unbillige Strenge, id. Caec. 23.; b) unbillige, übertriebene Forderung an Jemds Macht, Weisheit ꝛc; vestram iniquitatem accusatote, id.; c) Noth, Härte; temporis, rerum, Cic., mißliche Zeit, mißliche Lage od. Umstände.

Iniquus, *adj.* 1) eigtl. uneben; tp. a) unbequem, beschwerlich, nachtheilig, locus, Caes., palus, Tac.; b) unbillig, judex, lex, conditio, Ter., Cic.; c) ungünstig = abhold, feindselig, alicui u. in aliquem, Cic., Ter.; animus iniquissimus, Cic.; *Subst.* der Feind, id.; meus, id.; d) unwillig; aliquid iniquo animo ferre, id., unwillig über etw. seyn; e) hart, mißlich, pax, id., tempus, Liv., sors, Virg. 2) ungleich; passus, Val. Fl., zu großer Schritt; cf. Virg. G. 1, 164.; hemina, Pers., zu klein; tp. pugna, Virg. (Fußvolk gegen Reiterei).

Initiālis, *adj.* anfänglich, ursprünglich, Appul.

Initiāmenta, ōrum, *n.* tp. Einweihung = Unterricht, Sen.

Initiātio, ōnis, *f.* Theilnahme an dem Gottesdienste (der Ceres zu Eleusis), Suet.

Initio, 1. einweihen (zu einem geheimen Gottesdienste, bes. zu dem der Ceres), aliquem Cereri, Cic.; puerum, Ter., = ihn unter die Zahl der Bürger aufnehmen; tp. literis initiari, Plin. Epp., die Wissenschaften erlernen.

Initium, i, *n.* (eigtl. das Eingehen, der Eingang) = der Anfang, z. B. belli, Cic.; initia ponere, id., den Anfang machen; initium capere ab aliquo loco, Caes., angehen, anfangen bei ꝛc; initio, Cic., im Anfange; *Plur.* initia, a) die ersten Anfänge, die Grundstoffe, Elemente, Cic. Acad. 1, 7.; b) die Elemente, ersten Lehrsätze einer Wissenschaft, z. B. mathematicorum, id.; c) der geheime Gottesdienst (bes. der Ceres), initia Samothracum, Curt., Liv. 31, 14.

Initus, us, *m.* 1) (poet.) das Herankommen, die Ankunft, Lucr.; tp. der Anfang, id. 2) die Begattung (der Thiere), Plin.

Injectio, ōnis, *f.* manus (*Gen.*) eigtl. das Anlegen der Hand an etw., die Ausübung des Eigenthumsrechts, z. B. eines Herrn gegen seinen Freigelassenen, Quint.

Injecto, āre, anlegen, anfügen, Stat.

Injectus, us, *m.* 1) das Hineinwerfen, pulveris, Plin.; tp. animi in corpus, Lucr., das Hineinfügen. 2) das Ueberwerfen, das Anlegen eines Kleides, Tac. 3) das Einlegen, Einschlagen, unguium, Plin.

Injicio, jēci, jectum, 3. 1) hinein werfen, hineinlegen ꝛc, ignem castris, manum foculo, Liv.; se in medium agmen, in hostes, Virg., Cic., sich stürzen in ꝛc; tp. a) verursachen, z. B. Furcht, Hoffnung (= sie einflößen), Streit, Verdacht ꝛc, Cic. ꝛc; certamen, tumultum, id., verursachen, veranlassen; b) im Gespräche hinwerfen, einfließen lassen, sich verlauten lassen, alicui, Cic., gegen Jemd; quia nuper injecit Hortensius, id., es so hinwarf. 2) auf od. an etw. werfen, tela in elephantos, Hirt.; alicui pallium, Cic., überwerfen, anlegen; pontem flumini, Liv., eine Brücke schlagen über ꝛc; poet. brachia collo, einen umarmen; alicui manum, Cic., Hand an einen legen (bes. um sein Eigenthumsrecht dadurch anzuzeigen), cf. Liv. 3, 44.; tp. poet. manum in jura alicujus, Ovid.

Injūcunde, *adv.* unangenehm, unerfreulich, Cic.

Injūcunditas, ātis, *f.* das Unangenehme, orationis, Cic.

Injūcundus, *adj.* 1) unangenehm, labor, Cic. 2) unfreundlich, ungehalten auf einen, adversus malos, Tac.

Injūdicātus, *adj.* 1) nicht vor Gericht gestellt, homo, Cat. 2) unentschieden; id injudicatum relinquo, Quint.

Injūgis, *adj.* nicht eingejocht, nicht angespannt, hostia, Macrob.

Injungo, nxi, nctum, 3. 1) einfügen (Balken in Bretter), Liv. (unser: einzapfen). 2) anfügen, hinzufügen, aggerem muro, id.; marem feminae, Colum., beigesellen; tp. a) zufügen, alicui injuriam, ignominiam, Liv.; b) auferlegen (einem e. Geschäft, Amt, Joch ꝛc.), id., Caes.

Injūrātus, *adj.* der nicht geschworen hat, unbeeidigt, Cic. ꝛc.

Injūria, ae, *f.* 1) Unrecht, widerrechtliche Handlung, Rechtsverletzung, Cic. Rosc. Am. 1.; Off. 1, 13, 41.; praetor decernit injuriam, id., etw. Widerrechtliches; injuriā od. per injuriam, id., mit Unrecht, widerrechtlich; injuriam alicui facere, inferre, imponere, immittere, jacere, id., u. offerre, od. aliquem injuriā afficere, Ter., einem Unrecht thun, einen beleidigen; injuriam accipere ab aliquo, Cic., von einem beleidigt werden; injuriarum actio, id., Klage wegen zugefügter Beleidigung (in Wort od. That), Injurienklage. 2) übergroße Strenge od. Härte im Betragen, paterna, Ter. 3) überh. Verletzung, Schaden; comparuit sine injuria, Suet., unverletzt; aliquem ab injuria oblivionis asserere, Plin. Epp., Jemds Andenken vor der Vergänglichkeit schützen; injuria frigorum, Plin., Verletzung durch die Kälte; injuriae, id. 22, 7, 8., Stiche, Bisse der Thiere. 4) das unrechtmäßig Genommene, der widerrechtliche Besitz; injuriam obtinere, Liv. 29, 1.

Injūrie, *adv.* widerrechtlich, Naev. bei Non.

Injūrior, āri, Unrecht thun, wehe thun (einem), Sen.

Injūriōse, *adv.* widerrechtlich, Cic.

Injūriōsus, *adj.* 1) frevelhaft, Cic.; tp. poet. ventus, pes, Hor. 2) Schaden verursachend, ictus, Plin.

Injūrius, *adj.* ungerecht, sibi, Ter.; injurium est, id., Cic.

Injūrus, *adj.* = Injurius, Plaut.

1. Injussus, *adj.* (poet.) ungeheißen, freiwillig, Hor.; injussa virescunt gramina, Virg.

2. Injussus, us, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) ohne Befehl, imperatoris, Cic.

Injuste, *adv.* ungerecht; injuste facta, Cic., ungerechte Handlungen; tp. non injuste, Cels., nicht mit Unrecht = nicht ohne Grund.

Injustitia, ae, *f.* 1) Ungerechtigkeit, Cic. 2) hartes Verfahren (gegen seinen Sohn ꝛc), Ter.

Injustus, *adj.* 1) ungerecht, unbillig, Cic.; it. hart, strenge, noverca, Virg.; (poet.) injusta regna, Ovid., unrechtmäßig erworben. 2) drückend, onus, fascis, Cic., Virg.

Inl. Inm., NB. diejenigen Wörter, welche so anfangen, suche man in Ill. u. Imm.

Innābilis, *adj.* (poet.) wo man nicht schwimmen kann, unbeschwimmbar, unda, Ovid.

Innascor, nātus sum, 3. wo wachsen, aquis, Plin., im Wasser; tp. in od. bei etw. entstehen; in hac elatione animi cupiditas innascitur, Cic

Innăto, 1. I. *intr.* 1) hinein ſchwimmen, in concham, Cic. 2) in od. auf etw. ſchwimmen, flumini, Plin.; (poet.) ſich wallend (auf etw.) bewegen (das Haar), Val. Fl.; tp. gleichſ. oben an ſchwimmen, nicht tief eindringen, Quint. II. *tr.* (poet.) beſchwimmen (= auf etw. ſchwimmen), undam, Virg.

Innātus, *adj.* angeboren, cupiditas, Cic.

Innāvigābĭlis, *adj.* unſchiffbar, Tiberis, Liv.

Innāvigo, āre, wo ſchiffen, Mel.

Innecto, xŭi, xum, 3. 1) (poet.) umſchlingen, z. B. die Schläfe mit Kränzen, Ovid.; alicujus cervicibus innecti, Tac., umfaſſen; tp. (poet.) fraus innexa est clienti, der Schützling iſt mit Trug umgarnt. 2) an einander anfügen; tp. causas morandi, Virg., eine Urſache des Verzugs nach der andern vorbringen; alicui innexum esse, Tac., mit Jemd verbunden ſeyn (z. B. durch Verwandtſchaft).

Innītor, sus (xus) sum, 3. ſich auf etw. ſtützen, hastā, scutis, in cubitum, Liv., Caes.; (poet.) alis, Ovid., = fliegen; tp. a) salus mea incolumitate alicujus innititur, Cic., mein Wohl beruht auf e; b) syllabae innituntur in b, Quint., = endigen ſich auf b.

Inno, 1. I. *intr.* 1) auf etw. ſchwimmen, aquae, Liv. 2) auf od. über etw. hinfließen, Hor. Od. 3, 17, 8. II. *tr.* poet. beſchiffen, stygiam paludem, Virg.

Innŏcens, *adj.* 1) unſchädlich, z. B. Speiſe, Wein, Plin., Hor. (wo wir auch ſagen: unſchuldig), epistola, Cic. 2) unſchuldig = unſträflich, rechtſchaffen, id.; it. uneigennützig, id.

Innŏcenter, *adv.* unſträflich, rechtlich, vivere, Quint.; opes innocenter paratae, Tac.

Innŏcentĭa, ae, *f.* 1) Unſchädlichkeit, animalium ferorum, Plin. 2) Schuldloſigkeit, Unſchuld; praesidium innocentiae, Cic. 3) Unbeſcholtenheit, ſtrenge Rechtlichkeit; vir summa integritate atque innocentia, id.; it. Uneigennützigkeit, id.

Innŏcŭe, *adv.* unſchädlich, ohne Schaden zu thun, Suet., Ovid.

Innŏcŭus, *adj.* (poet.) 1) unſchädlich, herba, Ovid.; litus, Virg., = ſicher. 2) unſchuldig, unſträflich, homo, Ovid. 3) unbeſchädigt, carinae, Virg.

Innŏdātus, *partic.* zugeſchnürt, guttur, Ammian.

Innŏmĭnābĭlis, *adj.* unnennbar, Appul.

Innōtesco, ŭi, o. S., 3. bekannt werden, Ovid., Suet.

Innōtĭtĭa, ae, *f.* die Unwiſſenheit, Gell.

Innōto, 1. anmerken, Hygin. (zw.)

Innŏvātĭo, ōnis, *f.* die Erneuerung = Veränderung, Appul.

Innŏvo, 1. tp. se ad intemperantiam suam, zu ſeiner früheren Unmäßigkeit zurückkehren, Cic.

Innoxĭe, *adv.* unſchädlich, Plin.

Innoxĭus, *adj.* 1) unſchädlich, medicamina, Plin.; vulnera, id., heilbare Wunden; saltus, id., = ſicher, gefahrlos. 2) unſchuldig, Liv.; innoxium plectere, Nep. 3) unbeſchädigt, unverletzt, a morsu serpentum, Lucan.; navigia, Curt.; iter, Tac., ſicher; cf. Sall. Cat. 39, 2. 4) unverſchuldet, paupertas, Tac.

Innūbĭlo, āre, tp. umwölken, trüben, Solin.

Innūbĭlus, *adj.* (poet.) unbewölkt, aether, Lucr.

Innūbis, *adj.* (poet.) wolkenlos, heiter, dies, Sen. Tr.

Innūbo, psi, ptum, 3. 1) in eine Familie hinein heirathen, Liv. 2) (poet.) = nubere; nostri thalamis, Ovid., unſeren Gatten.

Innūbus, *adj.* (poet.) unverheirathet, ehelos, Ovid.

Innūmĕrābĭlis, *adj.* unzählig, unzählbar, Cic.

Innūmĕrābĭlĭtas, ātis, *f.* (iſt ſelten) unzählbare Menge, mundorum, Cic.

Innūmĕrābĭlĭter, *adv.* unzählige Male, Cic.

Innūmĕrālis, *adj.* (poet.) unzählig, Lucr.

Innūmĕrus, *adj.* unzählig, Virg., Plin.

Innŭo, ŭi, ūtum, 3. einem einen Wink geben, Plin. Epp.

Innuptus, *adj.* (poet.) ungeheirathet, puella, Virg.; innupta, *Subst.* Jungfrau, Catull.; nuptiae innuptae, bei Cic. de Or. 3, 58., unglückliche, unſelige Verbindung.

Innūtrĭo, 4. (ſcheint nur im *Pass.* vorzukommen) aufnähren, ernähren; mari innutritus, Plin. Epp., im Meere gleichſ. auferzogen; tp. certis ingeniis innutriri, Sen., ſich durch die Schriften beſtimmter großer Geiſter bilden.

Ino, us, u. ōnis, *f.* Tochter des Cadmus, zweite Gemahlinn des Athamas, Mutter des Learchus und Melicertes, Stiefmutter des Phryxus und der Helle. Weil ſie den jungen Bacchus erzog, machte Juno, aus Groll, ihren Gatten raſend. Dieſer verfolgte die Ino mit ihrem jüngern Sohne Melicertes. Um ihnen zu entgehen, warf ſie ſich auf dem Iſthmus ins Meer. Hier wird ſie unter dem Namen Leucothea (Albunea u. Melicertes unter dem Namen Palämon (Portumnus) verehrt. Auch wird ſie mit der wahrſagenden Morgengöttinn Matuta verwechſelt, Ovid. Davon: Inōus, *adj.*, die Ino betreffend, inoniſch, id., Virg.

Inoblītus, *adj.* (poet.) eingedenk, mens, Ov.

Inobrūtus, *adj.* (poet.) nicht verſchüttet, z. B. von den Fluthen, Ovid.

Inobscūro, āre, tp. verdunkeln (nur Cic. Pis. 9, 5, wo aber wohl obscurabit zu leſen iſt).

Inobsĕquens, *adj.* unnachgiebig, Sen.

Inobservābĭlis, *adj.* unbemerkbar, unmerklich, Plin., Catull.

Inobservantĭa, ae, *f.* 1) Unachtſamkeit, Quint. 2) Gleichgültigkeit, Suet.

Inobservātus, *adj.* nicht beobachtet, Ovid., Sil.

Inocciduus, *adj.* (poet.) nicht untergehend, axis, Lucan.; tp. visus, Stat. = immer wachſam.

Inocco, 1. eineggen, semen, Colum.

Inoccultus, *adj.* nicht verſteckt, nicht geheim, Quint.

Inŏcŭlātĭo, ōnis, *f.* das Oculiren (der Bäume), Colum.

Inŏcŭlātor, ōris, *m.* der Bäume oculirt, Plin.

Inŏcŭlo, 1. oculiren, arbores, Colum.; tp. e. pflanzen (einem etw.), Macrob.

Inŏdōro, āre, übelriechend machen, alicui halitum, Colum.

Inŏdōrus, *adj.* 1) geruchlos; ossa, Pers., nicht geſalbt. 2) geruchlos = ohne Geruchſinn, Gell.

Inoffense, *adv.* ohne Anſtoß od. Hindern, Gell.

Inoffensus, *adj.* ohne Anſtoß, unverletzt, pes, Tib.; tp. poet. vita, Ovid., glücklich; cursus horum, Tac., ununterbrochen; mare, Virg., ſtill.

Inofficiōsus, *adj.* 1) undienſtfertig, ungefällig,

lig, in aliquem, Cic. 2) unpflichtmäßig, testamentum, id. Verr. Acc. 1, 42., wodurch die Pflicht gegen die nächsten Angehörigen verletzt wird.

Inŏlens, *adj.* (poet.) nicht riechend, geruchlos, Lucr.

Inŏlesco, ēvi, o. S., 3. 1) *intr.* (poet.) in etw. hinein wachsen; libro, Virg., in den Bast; tp. inoleverat linguae vox, Gell., das Wort war im Munde geblieben, nicht ausgesprochen worden. 2) *tr.* tp. einpflanzen, id., Auson.

Inŏmĭnālis, *adj.* = Inominatus, Gell.

Inŏmĭnātus, *adj.* (poet.) eigtl. ohne eine gute Vorbedeutung, unglücklich, unselig, cubile, Hor.

Inŏpāco, āre, beschatten, Colum.

Inŏpertus, *adj.* unbedeckt, caput, Sen.; tp. veritas, id., nackte Wahrheit.

Inŏpia, ae, *f.* 1) Mittellosigkeit, Mangel, Armuth, Cic.; suis opibus aliorum inopiam levare, Nep.; cf. Cic. Lael. 8.; aerarii, Liv., erschöpfter Staatsschatz; tp. (vom Redner) Gedankenleere, Cic. 2) Mangel an etw.; frumentaria, Caes., an Getreide; loci, Liv.; consilii, Cic., Rathlosigkeit. 3) der geringe Vorrath, Liv. 4, 12.

Inŏpinābĭlis, *adj.* 1) nicht zu vermuthen, Gell. 2) unrühmlich, materia, id.

Inŏpinans, *adj.* nicht vermuthend, wider Vermuthen; hostes inopinantes aggredi, Caes.

Inŏpinanter, *adv.* unvermuthet, Suet.

Inŏpināte, *adv.* unvermuthet, Sen.

Inŏpinātus, *adj.* unvermuthet, res, Cic.; nihil inopinati, id., nichts Unvermuthetes; ex inopinato od. inopinato, Liv., unvermuthet.

Inŏpinus, *adj.* (poet.) unvermuthet, Virg., Ovid., Val. Fl., Plin.

Inŏpĭōsus, *adj.* (poet.) bedürftig, consilii, Plaut.

Inopportūnus, *adj.* unbequem, unpassend zu etw., sermoni, Cic.

Inops, ŏpis, *adj.* 1) hilflos; inopes relicti a duce, Cic. 2) arm, aerarium, id.; tp. a) arm, lingua latina, id.; oratio, id., (mager, gedankenleer); causa, id., (mager = wobei sich nicht viel sagen läßt); b) armselig, dürftig, ärmlich, gering, senecta, Ovid.; inopis animi esse, Hor. 3) arm an etw., z. B. verbis, id.; ab amicis, id.; consilii, id., (rathlos); poet. somni, Ovid., der wenig schläft.

Inoptābĭlis, *adj.* nicht wünschenswerth, unangenehm, Appul.

Inoptātus, *adj.* nicht willkommen, unerwünscht, Sen.

Inōrābĭlis, *adj.* (poet.) unerbittlich, Att. bei Non.

Inōrātus, *adj.*; inorata re, ohne die Sache förmlich vorgetragen zu haben, Cic.

Inordĭnāte u. **-im**, *adv.* ohne Ordnung, unordentlich, Cels., Ammian.

Inordĭnātus, *adj.* ungeordnet, milites, Liv.; Subst. inordinatum, i, *n.* die Unordnung, Cic. Univ. 3.

Inŏrĭor, iri, entstehen, sich zeigen, Tac.

Inornāte, *adv.* schmucklos, Auct. ad Her.

Inornātus, *adj.* ungeschmückt, ohne Putz, mulier, Cic.; tp. a) schmucklos, orator, id.; b) poet. ungerühmt, Hor.

Inōrus, *adj.* sprachlos, animalia, Gell.

Inōtiōsus, *adj.* nicht müßig, viel beschäftigt, actio, Quint.

Inous, *adj.* s. Ino.

Inprimis, s. Imprimis.

Inquam, s. Inquio.

1. **Inquĭes**, ētis, *f.* Unruhe, nocturna, Plin.

2. **Inquĭes**, *adj.* unruhig (Mensch, Gemüth, Tag &c), Tac., Plin., Vell.

Inquĭētātĭo, ōnis, *f.* die unruhige Bewegung, z. B. des Meeres, Sen.

Inquĭēte, *adv.* ohne Ruhe, rastlos, Ammian.

Inquĭēto, 1. beunruhigen, Sen.

Inquĭētūdo, ĭnis, *f.* Unruhe, Sen.

Inquĭētus, *adj.* unruhig, stürmisch, z. B. das Meer, Hor.; tp. animus, Liv.

Inquĭlinus, i, *m.* (st. Incolinus), 1) Einwohner überh., Plin. 2) Einwohner ohne Eigenthumsrecht, Hintersaße, Pfahlbürger, Suet.; tp. Sen. Epp. 108.

Inquĭnāmentum, i, *n.* Schmutz, Unflath, Vitr.

Inquĭnāte, *adv.* tp. garstig, gemein, loqui, Cic.

Inquĭnātus, *adj.* tp. schändlich, garstig, homo, ratio; it. (v. Wörtern) gemein, niedrig, Cic.

Inquĭno, 1. verunreinigen, beflecken, z. B. e. Kleid, sich mit Blut, Plaut. &c; vellus murice, Mart. = färben; tp. beflecken, Jemds Ruf, sich mit Lastern, Cic.; poet. aere tempus aureum, Hor., entwürdigen.

Inquĭo u. gew. **Inquam**, (altdeutsch heißt quit ersagt) eigtl. ich rede zwischen hinein = sage ich; est vero, inquam, signum, Cic., es ist aber, sage ich, ein Zeichen. [NB. inquit (*sc.* aliquis) = sagt man, heißt es, so lautet es; oft kann es ganz unübersetzt bleiben u. durch unsere Anführungszeichen („—“) ersetzt werden.]

Inquīro, sīvi, sītum, 3. 1) aufsuchen, zu finden, zu bekommen suchen, corpus, Liv. 2) untersuchen, omnia ordine, id.; in annos alicujus, Ovid., nach Jemds Lebensdauer forschen. 3) gerichtlich untersuchen, in aliquem, Cic.

Inquīsītĭo, ōnis, *f.* 1) Aufsuchung, corporum, Plin.; novorum militum, Curt., Aushebung; cave, inquisitioni mihi sis, Plaut., laß dich ja nicht aufsuchen = bleibe ja bei der Hand. 2) die Untersuchung, Erforschung, z. B. veri, Cic.; bes. die Beitreibung der zu einer Klage nöthigen Aufschlüsse, id.; accusatoris, id., des Anklägers gegen den Beklagten.

Inquīsītor, ōris, *m.* 1) der Aufsucher, Nachforscher, Späher, Suet. 2) der Untersucher, Forscher, rerum naturae, Sen. 3) der Kläger (in so fern er die Beweismittel beitreibt), Cic.

Inquīsītus, *adj.* (poet.) ununtersucht, res, Plaut.

Insălūbris, *adj.* ungesund (für einen), vinum; tp. undienlich, unnütz, Plin.

Insălūtātus, *adj.* (poet.) von dem man nicht Abschied genommen hat, nicht begrüßt; inque salutatam linquo, Virg. (Tmesis st. insalutatamque).

Insānābĭlis, *adj.* unheilbar, morbus, Cic.; tp. ingenium, Liv., unverbesserlich; contumelia, Cic., die nicht gut gemacht werden kann.

Insāne, *adv.* (poet.) unsinnig, rasend, Hor.; tp. sehr heftig, esurire, Plaut.

Insānĭa, ae, *f.* 1) der Wahnsinn = unsinniges Betragen &c, Cic.; belli, Virg., rasende Begierde nach &c; aliquid concupiscere ad insaniam, Cic., etw. mit einer an Wahnsinn gränzenden Heftigkeit begehren; tp. insania libidinum, id., unsinnige Ausschweifungen; villarum, vestium, id. &c,

unsinniger Aufwand in Landhäusern, Kleidern. 2) poet. Begeisterung, Hor. Od. 3, 4, 5. 3) der Wahnsinn als Krankheit, die Hirnwuth, Cels.

Insānio, 4. rasen, in Wuth seyn (z. B. e. Stier), Plin.; tp. rasen, unsinnig seyn, z. B. in seinen Forderungen, in der Verschwendung e, Ter., Cic.; insanire juvat, Hor., = sich einer ausgelassenen Freude hingeben; similem errorem, sollemnia insanire, id., auf ähnliche Art toll seyn, e. Narr seyn nach der Mode.

Insānĭtas, ātis, *f.* Krankheit, animi, Cic.

Insānus, *adj.* 1) seelenkrank, wahnsinnig, Cic. 2) wahnsinnig = unsinnig, concio, id.; tp. forum, Prop., voll unsinnigen Lärmes; moles, Cic., unsinnig groß. 3) poet. begeistert, vates, Virg. 4) rasend machend, aqua, Ovid.

Insătĭābĭlis, *adj.* tp. 1) unersättlich, animus, Liv.; cupiditas, Cic. 2) nicht sättigend, dessen man nicht satt werden kann, varietas, species, id.

Insătĭābĭlĭtas, ātis, *f.* Unersättlichkeit, Ammian.

Insătĭābĭlĭter, *adv.* unersättlich, Tac. e.

Insatiatus, *adj.* (poet.) tp. unersättlich (Begierde), Stat.

Insătĭĕtas, ātis, *f.* (im *Plur.*) Unersättlichkeit, Plaut.

Insătūrābĭlis, *adj.* unersättlich, Cic.

Insătūrābĭlĭter, *adv.* unersättlich, Cic.

Inscalptus, *partic.* eingegraben, z. B. in Stein, nomen, Plin.

Inscendo, ndi, nsum, 3. 1) hinein od. hinauf steigen (od. als *tr.* besteigen e); in currum, Plaut.; scenam, Tac.; inscendere (*sc.* navem), Plaut., sich einschiffen. 2) auf etw. treten, Appul.

Inscensĭo, ōnis, *f.* das Einsteigen, in navem, Plaut.

Inscensus, us, *m.* das Bespringen, equarum, Appul.

Inscĭe, *adv.* unwissend, aus Einfalt, Appul.

Inscĭens, *adj.* 1) unwissend, ohne zu wissen; feci insciens, Ter., ich that es wider Wissen; me inscio, Cic., ohne mein Wissen. 2) dumm, einfältig, Ter. Phorm. 1, 2, 9.

Inscĭenter, *adv.* ungeschickt, einfältig, Cic., Liv.

Inscĭentĭa, ae, *f.* Unwissenheit, Unkunde (ohne daß sie gerade e. Fehler ist), vulgi, Caes.; belli, Nep., im Kriege.

Inscīte, *adv.* ungeschickt, naves inscite factae, Liv.; non inscite, nicht unwitzig, nicht ungereimt, z. B. nugari, Cic.

Inscītĭa, ae, *f.* 1) Mangel an Kenntniß dessen was man wissen od. kennen sollte, Hor.; artis, Suet.; negotii gerendi, Cic., in Führung eines Geschäftes. 2) Dummheit, Einfältigkeit, Plaut., Cic.

Inscītus, *adj.* 1) ungeschickt, ungereimt, albern, Cic. 2) unwissend, ungeschickt, Gell.

Inscius, *adj.* unkundig, omnium rerum, Cic.; non inscius, id., wohl wissend; me inscio, id., ohne mein Wissen; poet. inscius culpae, Virg., schuldlos.

Inscribo, psi, ptum, 3. I. *intr.* in, auf od. an etw. schreiben, nomen libellis, Cic., in statua, id., eine Inschrift auf eine Bildsäule setzen; tp. a) ein- od. aufprägen; aliquid in animo, Cic., einprägen; sit inscriptum in fronte uniuscujusque civis, id., es muß jedem Bürger auf der Stirn geschrieben stehen; b) zuschreiben, beilegen, aneignen, sibi nomen philosoph id.; poet. Deos sceleri, Ovid., die Göt als Vorwand für den Frevel gebrauchen. II. *tr.* 1) etw. beschreiben od. bezeichnen = e. Z chen in od. auf etw. machen; pulverem has Virg.; dah. auch = brandmarken, Plin., Juv 2) etw. überschreiben = eine Inschrift od. A schrift auf etw. setzen; statuam, Cic., eine I schrift auf eine Bildsäule setzen; librum, id., titeln; liber inscribitur Oeconomicus, id., fü den Titel e; aedes venales inscribere, Plaut., es zum Verkaufe ausbieten.

Inscriptĭo, ōnis, *f.* 1) das Aufschreiben, minis, Cic. 2) die Aufschrift (z. B. einer Bi säule), id.; libri, id., der Titel.

Inscriptus, *adj.* 1) ungeschrieben, Quint. nicht eingeschrieben in das Zollregister = unv zollt, pecus, Varr. 3) worüber in den Gese nichts bestimmt ist, maleficium, Sen., Quint.

Insculpo, psi, ptum, 3. eingraben, einschn den, z. B. in Stein od. Holz, Hor., Liv.; natura in mentibus insculpsit, Cic., hat e geprägt.

Insĕcābĭlis, *adj.* unzerschneidbar, untheilb Sen.

Insĕce, veralteter *Imper.* (auch inseque schrieben) sag' an, Cat. u. Enn. ap. Gell.

Insĕco, cŭi, ctum, 1. einschneiden in e, schneiden; corpora mortuorum, Plin., = secir

Insectanter, *adv.* gehässig, z. B. tadeln, G

Insectātĭo, ōnis, *f.* die Verfolgung, host Liv.; aliquem insectationibus petere, Tac., nen verfolgen; tp. Verunglimpfung, principu Liv.

Insectātor, ōris, *m.* der Verfolger, plebis, tiorum, Liv., Quint.

Insectĭo, ōnis, *f.* die Erzählung, cf. Gell. 18,

Insecto, 1. verfolgen, aliquem lapidib Plaut.; insectatus, Hirt. B. Afr., verfolgt.

Insector, āri, tp. 1) einen verfolgen, impi Cic.; poet. terram rastris, Virg., fleißig arbeiten. 2) verunglimpfen, verhöhnen, Cic.

Insectum, i, *n.* das Insect (wegen der E schnitte seines Körpers), Plin.

Insectūra, ae, *f.* der Einschnitt, Sen.

Insĕcūtĭo, ōnis, *f.* die Verfolgung, Appul.

Insĕcūtor, ōris, *m.* der Verfolger, Appul.

Insĕdābĭlĭter, *adv.* (poet.) unauslöschli unaufhörlich, Lucr.

Insĕmĭno, 1. 1) einpflanzen, tp. morbum vi ceribus, Gell. 2) befruchten, Vitr.

Insĕnesco, ŭi, o. S., 3. bei etw. alt werde z. B. bei Geschäften, Tac.

Insensĭlis, *adj.* unempfindbar, Lucr.

Insĕpărābĭlis, *adj.* unzertrennlich, Sen.

Insĕpĕlĭo, s. Insepultus.

Inseptus, *partic.* umzäunt, umgeben, mur Sen.

1. **Insĕpultus**, *partic.* v. dem ungebr. ins pelio, tp. begraben, Cic. Phil. 14, 12, 33.

2. **Insĕpultus**, *adj.* unbeerdigt, acervus c vium, Cic.; tp. mors, Sen., ohne erfolgend Begräbniß; sepultura insepulta, Cic., e. halb Begräbniß (= e. unseliges, fluchwürdiges).

Insĕquenter, *adv.* ohne gehörige Folge, u zusammenhängend, Gell.

Insĕquor, quūtus u. cūtus sum, 3. 1) folgen Liv.; poet. pinum lumine, Ovid., dem Schif

mit den Augen folgen; tp. darauf folgen (Zeit, Umstände, Geschrei ꝛc). 2) verfolgen, hostem, Liv.; tp. aliquem contumeliā, irridendo, Cic., einen beschimpfen, verspotten. 3) *tr.* u. *intr.* fortfahren in einem Gegenstande, longius, id.; poet. convellere vimen insequor, Virg., ich fahre fort, mühe mich.

Inserēnus, *adj.* nicht heiter, trübe, Stat.

1. Insĕro, sēvi, sĭtum, 3. 1) hinein säen, frumentum, Colum.; tp. a) einpflanzen, odium, Cic.; libidinem, Liv.; notio insita in animis nostris, Cic.; b) einverleiben; in Calatinos insitus, id., aufgenommen, einverleibt; c) vereinigen, corpora animis, Liv. 2) pfropfen, arbūtum, Virg.

2. Insĕro, rŭi, rtum, 3. hinein fügen, hinein stecken, collum in laqueum, Cic.; tp. einmischen, Deos minimis rebus, Liv.; jocos historiae, Ovid.; se bellis civilibus, Liv.; insertus familiae, Suet., einverleibt.

Inserpo, ĕre, tp. einschleichen, unvermerkt wohin kommen, Stat., Claudian.

Insertim, *adv.* hineinfügend, Lucr.

Insertĭo, ōnis, *f.* das Pfropfen, Macrob.

Inserto, 1. hinein stecken, sinistram (*sc.* manum) clipeo, Virg.

Inservĭo, 4. 1) dienen, abhängig v. Jemd seyn; reges inservientes, Tac., die (dem römischen Volke) unterthänigen Könige (Vasallen). 2) einem zu Dienste, zu Willen seyn, amico, Cic.; tp. einer Sache ergeben seyn, seine Mühe auf etw. wenden, artibus, id.; commodis alicujus, id.; temporibus, Nep., sich nach den Umständen richten.

Inservo, āre, beobachten, Stat.

Insĭbĭlo, āre, (poet.) 1) *intr.* hinein pfeifen od. sausen (der Wind, das Feuer). 2) *tr.* zischend einhauchen, Sil.

Insiccātus, *adj.* ungetrocknet, Stat.

Insĭcia, ae, *f.* Füllsel (e. Gericht v. gehacktem Fleische), Varr., Apic.

Insĭdĕo, ēdi, essum, 2. I. *intr.* wo sitzen, equis, Liv.; tp. in mente insidere, Cic., der Seele eingeprägt seyn. II. *tr.* 1) auf etw. sitzen, d. h. befindlich seyn; urbs insidet collem, Plin., liegt auf einem Hügel. 2) mit Soldaten besetzen, arcem, Liv.; juga, Tac.; viae insidentur, Liv., werden besetzt.

Insĭdiae, ārum, *f.* 1) e. Hinterhalt; insidias collocare, Caes., aufstellen, legen; insidiae cooriuntur, Tac., der Hinterhalt (= die Leute im Hinterhalte) erhebt sich; tp. die Nachstellung, Hinterlist; insidias vitae facere, ponere, Cic., Jemds Leben nachstellen; per insidias, id., hinterlistiger Weise; poet. insidiae maris, Val. Fl., des Meeres Tücke. 2) der Ort, wo Leute im Hinterhalte liegen, Hinterhalt; ex insidiis consurgere, Caes.; insidias intrare, id., in einen Hinterhalt gerathen.

Insĭdiātor, ōris, *m.* der Nachsteller, Auflaurer, viae, Cic., auf dem Wege; tp. imperii, Nep.

Insĭdiātrix, icis, *f.* die Nachstellerinn, Ammian.

Insĭdior, āri, nachstellen, auflauern, alicui, Cic.; tp. tempori, Liv., einen Zeitpunkt, eine Gelegenheit abwarten, erlauern.

Insĭdiōse, *adv.* hinterlistig, Cic.

Insĭdiōsus, *adj.* hinterlistig, ränkevoll; quis insidiosior, Cic.; poet. verba, facies, Ovid.

Insĭdo, ēdi, essum, 3. 1) sich auf etw. setzen; apes floribus insidunt, Virg. 2) poet. sich in etw. einsenken, eindrücken, digiti membris insidunt, Ovid.; tp. insedit in animo oratio, Cic., wurzelte tief, prägte sich fest ein.

Insigne, is, *n.* 1) das Kennzeichen; navem ex insigni agnoscere, Caes., an der Flagge; insigne nocturnum, Liv., e. Nachtsignal. 2) bes. im *Plur.* äußerliche Auszeichnungen, z. B. eines Königs, Feldherrn, Priesters ꝛc, id., Cic. ꝛc; tp. Auszeichnungen, virtutis, laudis, Cic.

Insignĭo, 4. 1) einen od. etw. mit einem Kennzeichen versehen, bezeichnen; dah. *Subst.* insignīta, orum, *n.* blaue Mahle, Contusionen, Plaut. 2) auszeichnen; clipeum auro, Virg., = schmücken; tp. a) auszeichnen, merkwürdig machen, annum morbis, cladibus, Tac.; b) kenntlich machen, bekannt machen, aliquem, Plin. Epp.

Insignis, *adj.* 1) bezeichnet, maculis, Virg. 2) ausgezeichnet, vestis, Liv.; tp. ausgezeichnet, hervorstechend, auffallend, merkwürdig, virtus, contumelia, Cic.

Insignīte, *adv.* ausgezeichnet, auffallend, Cic., Liv.

Insignĭter, *adv.* ausgezeichnet, z. B. pullus insigniter cristatus, Suet.; tp. ausgezeichnet, z. B. einen lieben, Cic., kämpfen, Justin.; verba insigniter dicta, Gell.

Insignītus, *adj.* 1) kenntlich, deutlich, imago, Cic. 2) ausgezeichnet, auffallend, flagitium, infamia, Tac.

Insĭlia, ium, *n.* die Spulen, um welche das Garn des Einschlags gewickelt wurde, Lucr.

Insĭlĭo, ŭi, sultum, 4. in od. auf etw. springen, in equum, Liv.; alicujus tergo, Ovid.; poet. undas, id.; tp. in malum cruciatum, Plaut., kommen.

Insĭmul, *adv.* zugleich, Flor.

Insĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* die Beschuldigung, Cic., Appul.

Insĭmŭlātor, ōris, *m.* der Beschuldiger, Appul.

Insĭmŭlo, 1. wider einen etw. vorgeben, einen einer Sache beschuldigen, aliquem flagitii, proditionis, Cic., Caes.; aliquem durum, Ter., einen der Härte beschuldigen; aliquem facinus, Plaut., Schuld geben; aliquem falso, Cic., einen fälschlich ꝛc. 2) einen förmlich anklagen (eines Verbrechens), Quint.

Insincērus, *adj.* (poet.) nicht rein, verdorben, cruor, Virg.; tp. nicht redlich od. aufrichtig, Gell.

Insĭnŭātĭo, ōnis, *f.* der Eingang bei einer Rede, um die Herzen Anderer zu gewinnen, Cic.

Insĭnŭo, 1. 1) *tr.* hinein krümmen od. biegen, überh. wohin gelangen lassen (z. B. die Glieder der Soldaten in die Lücken der Feinde), Liv.; poet. vox insinuata in aures, Lucr.; tp. aliquem animo Caesaris, Plin. Paneg., beliebt machen. 2) se insinuare od. bloß insinuare, sich einschleichen, (heimlich od. still) wohin gelangen, in equitum turmas, Caes.; Tigris mari se insinuat, Curt., fließt in das Meer; tp. pavor alicui insinuat, Virg., befällt, ergreift einen; alicui od. in familiaritātem, in consuetudinem alicujus (se) insinuare, Cic., sich bei einem einschleichen, einschmeicheln.

Insĭpiens, *adj.* unweise, thöricht, Cic.

Insĭpienter, *adv.* thöricht, sperare, Cic.; insipienter a me factum, Plaut., es war e. unüberlegter Streich von mir.

Insipientia, ae, *f.* Thorheit, Unverſtand, Cic., Plaut.

Insipo, ui, o. S., 3. hineinwerfen (in einen Topf), Cat.

Insisto, stiti, o. S., 3. 1) ſich ſtellen, hintreten, Liv.; firmiter, Caes., feſten Fuß faſſen. 2) ſtehen bleiben; stellae insistunt, Cic.; tp. inne halten (im Reden), id. 3) *tr. u. intr.* ſich ſtellen auf einen od. etw.; jacentibus, Caes., auf die Gefallenen; plantam, Plaut., auf den Fuß; cineres insistet victor, Hor.; vestigiis u. vestigia alicujus, Virg., in Jemds Fußtapfen treten; iter, Liv., einen Weg, eine Straße einſchlagen; tp. viam, Virg., e. Mittel ergreifen; rationem pugnae, Caes., die Schlacht auf eine gewiſſe Art einrichten; negotium, Plaut., betreiben; in bellum, Caes., eifrig betreiben; perdomandae Campaniae, id., ſich die Unterjochung Campaniens angelegen ſeyn laſſen; poet. institit ore, Virg. Aen. 12, 47., begann mit dem Munde. 4) *tr. u. intr.* einen verfolgen, effusis (hostibus), Liv.; hostes, Nep.; tp. a) einen drängen; filio, Liv., ihn beſtürmen; b) auf etw. beſtehen, beharren, crudelitati, Tac., flagitare, Cic.

Insiticius, *adj.* 1) was zwiſchen hinein geſetzt wird; tp. somnus, Varr., der Mittagsſchlaf. 2) gepfropft; tp. mulus, id., nicht aus eigenem Geſchlechte entſproſſen; sermo, Plin. Pan., fremd, nicht einheimiſch.

Insitio, ōnis, *f.* 1) das Pfropfen, Cic. 2) die Pfropfzeit, Ovid.

Insititius, ſ. Insiticius.

Insitivus, *adj.* gepfropft, pira, Hor.; tp. untergeſchoben, unächt, Cic., Phaedr.

Insitor, ōris, *m.* einer welcher pfropft, Plin.

Insitus, us, *m.* das Einpfropfen, Plin.

Insociābilis, *adj.* nicht zu vereinigen mit Andern, unverträglich, Liv., Tac.

Insolābiliter, *adv.* untröſtlich, Hor.

Insolātio, ōnis, *f.* (v. sol) das Sonnen, Plin.

Insŏlens, *adj.* 1) gegen od. wider ſeine Gewohnheit; quid tu Athenas insolens? Ter. 2) nicht gewohnt einer Sache, belli, malarum artium, Caes., Sall.; in dicendo, Cic., ungeübt im Reden; poet. insolens emiratur, Hor., ſtaunt mit Befremdung an. 3) ungewöhnlich, verbum, Cic.; dah. auch 4) unmäßig, ausſchweifend, laetitia, ostentatio, Hor., Cic. 5) einer der ſich ungewöhnlich benimmt, = anmaßend, übermüthig, id.

Insŏlenter, *adv.* 1) ungewöhnlich, evenire, Cic. 2) unmäßig, übertrieben, abuti, id. 3) anmaßend, übermüthig, gloriari, id.; se insolenter efferre, id., unmäßig prahlen.

Insŏlentia, ae, *f.* 1) die Ungewohntheit, das Ungewohnte einer Sache, fori, loci, Cic. 2) das Ungewöhnliche, verborum, id. 3) das Uebertriebene im Benehmen, die Uebertreibung, id. Fam. 9, 20.; dah. 4) Anmaßung, Uebermuth, id., Caes.; per insolentiam, Sall., aus Uebermuth.

Insŏlesco, o. *P.* u. S., 3. übermüthig werden, ſich erheben, Sall., Tac.

Insŏlĭdus, *adj.* (poet.) ſchwach, herba, Ovid.

Insŏlitus, *adj.* 1) ungewohnt einer Sache; cf. Cic. Verr. 2, 1, 37.; rerum bellicarum, Sall., ad laborem, Caes. 2) ungewöhnlich, loquacitas, domicilium, Cic.; insolitum est, ut, Plin. Paneg.

Insŏlo, 1. (v. sol) der Sonne ausſetzen, ſonnen, uvas, Colum.; dies insolatus, id., ſonniger, heiterer Tag.

Insŏlŭbilis, *adj.* 1) unauflöslich, vinculum Macrob. 2) unbeſtreitbar, unwiderleglich, Quint. 3) nicht zu bezahlen, beneficium, Sen.

Insŏlŭbĭliter, *adv.* unauflöslich, Macrob.

Insomnia, ae, *f.* Schlafloſigkeit; insomniis fatigari, Sall.; insomniis carere, Cic., nicht an Schlafloſigkeit leiden.

Insomniōsus, *adj.* ſchlaflos, Cat.

Insomnis, *adj.* 1) ſchlaflos = der nicht ſchlafen kann, Tac., Ovid. 2) poet. ſchlaflos = wo man nicht ſchlafen kann, nox, Virg.

Insomnium, i, *n.* gew. *Plur.* Träume, Tac.

Insŏno, ui, itum, 1. (poet.) ertönen; tuba insonuit, Lucan.; flagello od. verbera insonare, Virg., mit der Peitſche knallen.

Insons, *adj.* 1) unſchuldig, ſchuldlos, criminis regni, Liv. 2) (poet.) unſchädlich, Cerberus, Ovid.

Insŏnus, *adj.* lautlos, leiſe, Appul.; tp. littera, id., = muta.

Insōpitus, *adj.* (poet.) eigtl. uneingeſchläfert, ſchlaflos, draco, Ovid.

Inspargo, ſ. Inspergo.

Inspĕciōsus, *adj.* ungeſtaltet, häßlich, Petron.

Inspectātio, ōnis, *f.* 1) die Betrachtung. 2) im *Plur.* die Punkte an gläſernen Stäbchen, auf welche die Sonne ſcheint, Sen.

Inspectio, ōnis, *f.* die Beſichtigung, Col. e; tp. Unterſuchung, Ueberlegung, Quint.

Inspecto, 1. zuſehen, anſehen, aliquid, Plaut.; me inspectante, Cic., vor meinen Augen.

Inspector, ōris, *m.* der etw. beſichtigt, Plin.

Inspectus, us, *m.* die Betrachtung, Sen.

Inspĕrābilis, *adj.* nicht zu hoffen, pax, Gell.

Inspĕrans, *adj.* nicht hoffend; mihi insperanti accidit, Cic., ohne daß ich es hoffte.

Inspĕrāte, *adv.* unverhofft, Val. Max.

Inspĕrātus, *adj.* unverhofft, unerwartet, pecunia, malum, Cic.; ex insperato, Liv., unverhofft.

Inspergo, si, sum, 3. 1) in od. auf etw. ſtreuen, ſpritzen, z. B. Mehl, Wein, Cic. 2) beſtreuen, etw. mit Wein, Salz ꝛc., Plin.

Inspersio, ōnis, *f.* das Daraufſtreuen, cineris, Pallad.

Inspersus, us, *m.* = Inspersio, Appul.

Inspicio, spexi, spectum, 3. 1) hinein ſehen, in speculum, exta, Ter. e; leges, literas, Cic., Tac., anſehen = leſen. 2) beſchauen, beſichtigen, muſtern, z. B. Soldaten, Liv.; tp. geiſtig betrachten, unterſuchen, z. B. Jemds Charakter, Quint.; aliquem a puero, Cic., Jemds Leben v. ſeiner Kindheit an.

Inspico, āre, (poet.) ſpitzig machen, ſpitzen, Virg.

Inspīratio, ōnis, *f.* das Einblaſen, die Eingebung, Solin.

Inspiro, 1. 1) hinein blaſen od. wehen; auras ramis arborum inspirantes, Quint.; poet. concha inspirare, Ovid., auf einer Muſchel blaſen; morsibus venenum, Virg., mit dem Biſſe Gift ſprühen, beibringen; tp. einem einhauchen, einflößen (z. B. Liebe, Mitleiden), id., Quint. 2) anblaſen = durch Blaſen hervorbringen, sonum, Gell. 3) tp. begeiſtern; inspirati vates, Justin.

Inspisso, 1. verdicken, Veget.

Inspŏlĭātus, *adj.* nicht beraubt, Virg. æ.

Inspŭo, ŭi, ūtum, 3. wohin speien, alicui in frontem, in faciem alicujus, Sen.

Inspūto, āre, anspeien, aliquem, Plaut.

Instăbĭlis, *adj.* 1) worauf man nicht stehen kann, tellus, Ovid. Met. 1, 16.; locus ad gradum instabilis, Tac. 2) nicht fest stehend, beweglich, schwankend, gradus, Curt.; ingressus, Liv., unsicher; hostis instabilis ad conserendas manus, id., der nicht Stand hält zum Handgemenge; volutatio, Plin., ungleichmäßige Bewegung (eines Schiffes); tp. unbeständig, animus, Virg., regnum, Sen. Tr.

Instăbĭlĭtas, ātis, *f.* Unbeständigkeit, mentis, Plin.

Instans, *adj.* tp. 1) gegenwärtig; cf. Cic. de Or. 2, 25.; Tusc. 4, 6. 2) dringend, cura, Tac.; gestus, Quint.

Instanter, *adv.* heftig, dringend, petere, Plin. Epp.

Instantĭa, ae, *f.* 1) die Gegenwart, Cic. Fat. 12., (zweifelh.). 2) Heftigkeit, orationis, Plin. Epp. 3) Betriebsamkeit, Eifer, id.

Instar, *n. indecl.* (eigtl. wie etw. hingestellt ist od. dasteht) die äußere Gestalt, das äußere Ansehen; navis urbis instar habere videtur, Cic., das Bild, Aussehen einer Stadt; quantum instar in ipso est, Virg., welche Gestalt, welches Aussehen; equi instar, Suet., Bild, Abbildung eines Pferdes; dah. ist instar od. ad instar, = nach dem äußern Aussehen, = wie, z. B. urbis instar, Liv.; muri instar, Liv.; veris instar, Hor.; tp. a) e. Bild, Entwurf von etw., einem Werke, Plin.; parvum instar eorum, Liv., nur e. schwacher Entwurf, nur ein Schatten; b) der Werth; z. B. minimi momenti instar habere, Cic.; habet instar militis innumeri, Ovid., = ist so gut als æ; so auch: Plato mihi est instar omnium, Cic., gilt mir so viel als alle; erat mortis instar, id., war so gut als der Tod; c) eine ungefähre Masse æ; z. B. trium cohortium instar exponere, Hirt., = ungefähr 3 Cohorten; so auch: instar septuaginta (epistolarum) habere, Cic., ungefähr 70 Briefe.

Instaurātĭcĭus, *adj.* dies, der Tag, an dem die Spiele erneuert werden, Macrob.

Instaurātĭo, ōnis, *f.* die Erneuerung, ludorum, Liv.

Instaurātīvus, *adj.* erneuert, ludi, Cic.

Instaurātor, ōris, *m.* der Erneuerer, Wiederhersteller, Ammian.

Instauro, 1. 1) überh. anstellen, veranstalten (bes. heilige Dinge, Opfer, Spiele æ); ludos votivos iterum instaurare, Cic.; poet. diem donis, Virg., den Tag durch Opfer heiligen; 2) überh. erneuern, bellum, scelus, id.; bes. auch = eine feierliche Handlung wieder anstellen, erneuern, sacrificium, Cic. Att. 1, 13.; poet. alicui aliquid, einem etw. vergelten, Virg. A. 6, 530.

Insterno, strāvi, ātum, 3. 1) bedecken, z. B. ein Pferd mit einer Decke, Liv.; insterni terrā, Stat., = begraben werden. 2) darauf decken; pulpita modicis tignis, Hor., = ein Gerüst aufschlagen auf æ. 3) darauf werfen, se alicui rei, Stat.

Instigātĭo, ōnis, *f.* Anreizung, Auct. ad Her.

Instigātor, ōris, *m.* der Aufwiegler, Auson.

Instigātrix, īcis, *f.* die Aufwieglerinn, Tac.

Instigo, 1. aufreizen, Romanos in Hannibalem, Liv.; tp. iracundiam, Sen.; vires, Stat., = excitare.

Instillātĭo, ōnis, *f.* die Einträufelung, laetis, Plin.

Instillo, 1. 1) einträufeln, z. B. Oel, Wein in etw., Cic. æ; tp. einträufeln, einflößen, auriculis praeceptum, Hor. 2) wohin träufeln, saxa, Cic. poet., auf die Felsen.

Instĭmŭlātor, ōris, *m.* der Anreizer, Erreger, Cic.

Instĭmŭlo, 1. (poet.) anreizen zu etw., Ovid.

Instinctor, ōris, *m.* der zu etw. anreizt; belli, zum Kriege, Tac.

1. Instinctus, us, *m.* Antrieb, Anreizung (Jemands, etw. zu thun æ), Suet., Tac.; instinctus divinus, Cic.

2. Instinctus, *partic.* s. Instinguo.

Instinguo, nxi, nctum, 3. anreizen (nur bei Gell.); davon das *Partic.* instinctus, gereizt, getrieben, z. B. furore, Cic., Lucan.; furiis, Liv.; amore, Luer.

Instipo, āre, gepreßt od. ganz dicht einfüllen, Cat.

Instĭpŭlor, ārī, = Stipulor, Plaut.

Instĭta, ae, *f.* 1) der (in viele Falten gelegte) Besatz od. die Falbel an der Tunica einer Römerinn, Hor.; tp. (poet.) die Matrone selbst, Ovid. A. A. 2, 600. 2) überh. Binde, Gurt, Petron.

Instĭtĭo, ōnis, *f.* das (scheinbare) Stillestehen, stellarum, Cic. Tusc. 1, 25.

Instĭtor, ōris, *m.* e. Händler, Trödler (eine in Rom verachtete Menschengattung), Liv.; tp. eloquentiae, Quint., (der sie überall auskramt, zur Schau trägt).

Instĭtōrĭus, *adj.* die Trödler betreffend; institorium als *Subst.* das Gewerbe derselben, Suet. Ner. 27.

Instĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) eigtl. gehörig hinstellen = errichten, bauen (Schiffe, Haus, Bude æ); toros, Val. Fl., hinlegen; amphora coepit institui, Hor., eine Vase sollte verfertigt werden; metalla, Liv., Bergwerke anlegen; so vineas, Cic., segetes, Varr., anlegen, pflanzen; officinam, Cic., bibliothecam, Plin., anlegen; tp. a) verschaffen (sich einen Vortheil); conditionem, Cic., machen; b) anstellen, veranstalten (z. B. Truppenaushebung, Gastmahl æ); c) einführen (z. B. Spiele, Feste æ); d) verordnen, anordnen (Gesetze, Strafen æ); aliquem tutorem, Cic., einsetzen; e) anfangen, beginnen, viam, historiam, Cic.; scribere, id.; f) annehmen (einen zu einer gewissen Verrichtung), z. B. remiges ex aliquo loco, Caes.; g) gehörig einrichten (einen Prozeß, seine Haushaltung, sein Leben æ); instituerat facere, Caes., = er war gewohnt æ; h) = bilden, z. B. die Sitten, einen Redner æ; aliquem ad dicendum, Cic.; artibus, Quint. 2) eigtl. in etw. hinein stellen; tp. argumenta in pectus, Plaut.; aliquid in animo, Ter., = sein Herz an etw. hängen; instituere tempus quaerere, Nep., = sich vornehmen æ.

Instĭtūtĭo, ōnis, *f.* 1) die Einrichtung, rerum, Cic.; institutionem suam conservare, id., seiner Gewohnheit, seiner Art treu bleiben. 2) Anweisung, Unterricht, Cic.; quaedam genera institutionum, Suet., (Methoden).

Instĭtūtor, ōris, *m.* der Errichter, Gründer, urbium, Ammian.

Institūtum, i, *n.* 1) Einrichtung, Verfassung, Gewohnheit, majorum, vitae, Cic.; instituti sui oblivisci, id. 2) Vorhaben, Absicht; non ad nostrum institutum pertinet, id. 3) Verabredung; ex instituto, Liv., der Verabredung gemäß. 4) Unterricht, Quint.; instituta philosophiae, Cic. Off. 1, 1, Uebungen in der Philosophie.

Insto, stĭti, (stātum), 1. I. *intr.* 1) auf od. in etw. stehen; z. B. jugis, Virg.; in medio triclinio, Suet., mitten im Gemache stehen; tp. etw. behaupten od. zu behaupten suchen, Ter.; instat poscere, Cic., er bleibt darauf = fährt fort zu ꝛc. 2) nahe stehen od. seyn (bes. mit dem Begriffe des Drängens, Eindringens), z. B. Feinde, wo es dann = vorrücken, verfolgen, nachsetzen; tp. a) nahe seyn, bevorstehen (z. B. Nacht, Strafe, Reise, Krieg ꝛc); nihil mihi instat, Cic., nichts steht mir bevor; b) einen drängen, wie z. B. Unglück, od. einen drängen, in einen dringen, etw. zu thun ꝛc; c) sich Mühe geben, operi, Virg., de aliquo, Cic.

II. *tr.* 1) etw. betreten haben, tp. rectam viam, Plaut. 2) drangen (den Feind), Nep., tp. Plaut.; currum, Virg., eifrig daran arbeiten.

Instrāgulum, i, *n.* die Decke auf dem Bette, Cat.

Instrātus, *adj.* (poet.) nicht bedeckt, ohne Streu, Virg. G. 3, 230.

Instrēnŭe, *adv.* nicht tapfer, feig, mori, Justin.

Instrēnŭus, *adj.* unbetriebsam, nicht rührig, lässig, Plaut., Ter.

Instrĕpo, ŭi, ĭtum, 3. (poet.) knarren; axis sub pondere instrepit, Virg.

Instrīdo, ĕre, (poet.) hineinzischen, pelago, Sil.

Instringo, nxi, ictum, 3. 1) binden, Quint. 2) tp. reizen, Appul.

Instructe, *adv.* mit Zurüstung, mit Aufwand, ludos facere, Liv.

Instructio, ōnis, *f.* 1) die Einrichtung, novi balinei, Trajan. in Plin. Epp. 2) das Ordnen, signorum, Cic.

Instructor, ōris, *m.* der Anordner, convivii, Cic.

1. **Instructus**, us, *m.* Einrichtung, Zuschnitt, Schmuck (einer Rede), Cic.

2. **Instructus**, *adj.* 1) versehen, ausgestattet, z. B. vitiis instructior, Hor. 2) unterrichtet; instructior a jure civili, Cic., (v. Seiten des ꝛc, in Beziehung auf ꝛc).

Instrūmentum, i, *n.* 1) Geräthschaft aller Art, Werkzeug, villae, Cic., auf einem Landgute; rusticum, Plaut., Ackergeräthschaften; militare, od. belli, Caes., Cic., Kriegsgeräthschaften; tp. a) Vorrath, das was einem zu Gebote steht, oratoris, Cic.; b) Hülfsmittel, virtutis, id.; ad adipiscendam sapientiam, id., Hülfsmittel, um weise zu werden. 2) (poet.) Kleidung, anile, Ovid.

Instrŭo, uxi, uctum, 3. 1) hinein fügen, tabulationem in parietes, Caes. B. c. 2, 9. 2) überh. in einander fügen = errichten, bauen, muros, Nep. 3) aufstellen, ordnen, elephantos, insidias in loco, Liv. ꝛc; aciem, copias, Cic., e. Heer in Schlachtordnung stellen; tp. fraudem, Liv., Betrug anlegen. 5) mit etw. versehen od. ausrüsten, socios armis, Virg.; convivium omnibus rebus, Cic.; agros, Liv. 6, 5., mit dem nöthigen Geschirr u. Zugvieh einrichten; hortus instructus, Cic., mit aller Zugehör; aedes instructae, id., meublirt eingerichtet; tp. a) einrichten, accusationem causam instruere, id., Plin. Epp., einen Proc einleiten; se ad ꝛc, Cic., sich zu etw. rüsten, mit den nöthigen Mitteln versehen; b) unterrichten, artibus instrui, Cic.

Instŭdĭōsus, *adj.* nicht eifrig in etw., z. medicinae, Appul.

Instŭpens, *partic.* erstarrt, membrum, Plin.

Insuāsum, i, *n.* eine gewisse dunkle Farbe, Plaut. Truc. 2, 2, 16.

Insuāvis, *adj.* unlieblich, unangenehm, vita litera (Buchstabe), Cic. Or. 49.

Insuāvĭtas, ātis, *f.* Unlieblichkeit, Gell.

Insŭbĭde, *adv.* ungeschickt, einfältig, Gell.

Insŭbĭdus, *adj.* ungeschickt, einfältig, Gell.

Insŭbres, ium, *m.* die Insubrer, eine Völkerschaft um Mailand, Cic.; auch *Sing.* Insubr e. Insubrier, id.; u. *adj.* **Insuber**, bris, bre eques, Liv.

Insucco, 1. eintauchen, benetzen, lanam ole Colum.

Insūdo, 1. 1) poet. bei od. über etw. schwitz libellis, Hor. 2) schwitzen, corpus insudat, Ce

Insuēfactus, *partic.* an etw. gewöhnt, equ Caes.

Insuesco, suēvi, suētum, 3. 1) *intr.* sich etw. gewöhnen, mentiri, Ter.; corpori pell cum, Tac. 2) *tr.* einen an etw. gewöhnen, Ho ita se a pueris insuetos, Liv., so seien sie g wöhnt.

Insuētus, *adj.* 1) einer Sache ungewohnt, co tumeliae, navigandi, ad pugnam, Cic., Ca 2) ungewohnt = ungewöhnlich, pabulum, Virg solitudo, Liv.; poet. insueta (*Accus. Plur. Adv.*) ungewöhnlich, z. B. rudere, Virg.

1. **Insŭla**, ae, *f.* 1) Insel od. Eiland, Cic. 2) e. allein stehendes Haus (meist hinter de Hauptgebäude u. an Unbemittelte vermiethet id. Coel. 7, 17.

2. **Insŭla**, ae, *f.* e. Stadttheil von Syrak Cic. Verr. 4, 52.

Insŭlānus, i, *m.* e. Inselbewohner, Cic.

Insŭlāris, 1) *adj.* eine Insel betreffend, po na, Ammian., Verweisung auf eine Insel. 2) *Subst. m.* der Bewohner od. Wächter eines alle stehenden Gebäudes, z. B. eines Tempels, Justi

Insŭlātus, *adj.* zur Insel gehörig, Appul.

Insŭlensis, *adj.* = Insulatus, Solin.

Insŭlōsus, *adj.* inselreich, Ammian.

Insulse, *adv.* abgeschmackt, fade, Cic.

Insulsĭtas, ātis, *f.* Abgeschmacktheit, Albern heit; villae, (unzweckmäßige, abgeschmackte Ein richtung), Cic.

Insulsus, *adj.* ungesalzen, z. B. eine Speise Colum.; tp. abgeschmackt, albern (e. Mensch) Cic.

Insultātio, ōnis, *f.* das Springen an, auf etw. Solin.; tp. die Verhöhnung, der Spott, Quint

Insulto, 1. wohin springen; fores, Ter., a die Thür; nemora, Virg., durch die Wälder busto, Hor.; tp. seinen Muthwillen auslassen an einem, einen verspotten, höhnen, alicui, in aliquem u. aliquem, Cic. ꝛc; omnium capitibus, Suet., = allen auf den Köpfen herumtanzen, will kührlich mit ihnen spielen.

Insultūra, ae, *f.* das Springen auf etw., Plaut.

Insum, fŭi, o. S., esse, in etw. seyn; annulus

digitis inest, Ovid., steckt an ꝛc; tp. in superstitione inest timor, Cic., im Aberglauben liegt Furcht.

Insūmo, mpsi, mptum, 3. 1) aufwenden (Kosten, Mühe, Zeit auf etw.), Cic. 2) animum insumere, den Entschluß fassen; domini interficiendi, Tac.

Insŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) einnähen, in culeum, Cic., od. culeo, Sen., die Vatermörder in einen Sack; aurum vestibus, Ovid., hinein sticken. 2) anfügen, hineinfügen, cf. Virg. A. 4, 505.

Insŭper, *adv.* oben darauf, z. B. liegen, legen, Liv. ꝛc; tp. a) überdieß, noch dazu, obendrein, id. ꝛc; addere, Virg., im Reden hinzufügen; insuper quam, Liv., außerdem daß; b) insuper habere, Gell., nicht achten.

Insŭpĕrābĭlis, *adj.* unübersteiglich, wo nicht durchzukommen ist, via, transitus, Liv.; tp. unüberwindlich, unbezwinglich (Volk, Schicksal ꝛc), Ovid.; valetudo, Plin. Epp., unheilbar.

Insurgo, rexi, rectum, 3. 1) aufsteigen, sich erheben; anguis insurgit, Virg., bäumt sich; tp. a) hereinbrechen (Sturm), Hor.; b) sich emporheben, groß werden (Jemds Macht), Tac.; c) (in der Rede) erhaben seyn, Quint.; d) poet. aufstehen, sich erheben gegen einen, regnis alicujus, Ovid. 2) sich auf etw. stemmen; remis, Virg., stark, angestrengt rudern; tp. sich mühen, für eine Sache arbeiten, Plin. Paneg.

Insūsurro, 1. einflüstern, alicui, ad od. in aurem alicujus, Cic.; tp. Favonius insusurrat, id., mahnt uns.

Insūtĭlis, *adj.* zum Einnähen tauglich, Appul.

Intābesco, ŭi, o. *S.*, 3. (poet.) schmelzen, zerfließen; cera igne intabescit, Ovid.; tp. dahin schwinden, verzehrt werden, morbo, Cic.

Intactĭlis, *adj.* unberührbar, unfühlbar, Lucr.

1. Intactus, *adj.* unberührt, unversehrt, z. B. nix, Liv., noch nicht betreten od. festgetreten; tp. vires intactae, Curt., ungeschwächte Kräfte; Pallas, Virg., Hor., jungfräulich; bellum, Sall., Krieg, dessen Fortsetzung man verzögert; intactus aliquā re, Liv., Tac., frei v. etw., z. B. v. Begierde, Aberglauben; carmen, Hor., noch nie versucht, neu; saltus, Virg. G. 3, 40. = unbesungen.

2. Intactus, us, *m.* die Unberührbarkeit, Lucr.

Intāmĭnātus, *adj.* (poet.) unbefleckt, rein, honor, Hor.

Intectus, *adj.* unbedeckt, unbekleidet, Tac.; tp. offen, aufrichtig, id. A. 4, 1.

Intĕgellus, *adj.* (*dem.*) unversehrt; aliquem integellum praestare, machen, daß einem nichts geschieht, Cic.

Intĕger, gra, grum, *adj.* (eigtl. unberührt) tp. 1) an dem Nichts fehlt = ganz, völlig, dies, annus, Cic.; bellum, Sall., = noch im vollen Gange. 2) dem Nichts fehlt: a) = frisch, kräftig, miles, vires, aetas, Cic. ꝛc; integri procumbunt, Caes. B. c. 2, 42. (durch die Flucht noch nicht geschwächt, so daß sie sich noch hätten vertheidigen können); integer aevi, Virg., ungeschwächt an Jahren = in der Blüthe des Alters; b) unverletzt, in gutem Stande, res, opes, existimatio, populus, Cic. ꝛc; aliquem in integrum restituere, id., einen in seinen vorigen Stand setzen; fons, sapor, Hor., rein, lauter; so: anteponantur integra contaminatis, Cic.; mens, animus, id., (gesund). 3) tadellos, unbescholten, rechtschaffen, vita, id.; nemo illo integrior est, id.; integer vitae, Hor., der in Unschuld lebt; it. leidenschaftlos, unparteiisch, Cic., cf. Hor. od. 2, 4, 22.; integrum se servare, id., unparteiisch bleiben. 4) unentschieden, causa, certamen, id., in integro mihi est res od. integrum est mihi, id., ich kann noch thun, was ich will, ich habe noch freie Hand; integrum dare, id., freie Gewalt geben. 5) neu, unerfahren, in einer Sache, discipulus rudis et integer, id.; causa, Ter., ein noch nicht gebrauchter Vorwand; ab od. de od. ex integro, Cic., Suet., von Neuem, wiederholt.

Intĕgo, xi, ctum, 3. bedecken, überziehen, Caes.

Intĕgrasco, o. *P.* u. *S.*, 3. sich erneuern, wiederkehren; malum integrascit, Ter.

Intĕgrātĭo, ōnis, *f.* Erneuerung, amoris, Ter.

Intĕgre, *adv.* 1) gänzlich, mutare, Tac. 2) unverfälscht, richtig, dicere, Cic. 3) redlich, unbefangen, unparteiisch (handeln, urtheilen ꝛc), id.

Intĕgrĭtas, ātis, *f.* 1) der unverletzte Zustand, z. B. eines Eies, Colum.; corporis, valetudinis, Cic. ꝛc. 2) Unverfälschtheit, Richtigkeit, intimi sermonis, id. 3) Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Unbescholtenheit, vitae, Cic., Sall.

Intĕgro, 1. 1) (poet.) ergänzen (Flüsse das Meer), Lucr. 2) in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen, heilen, z. B. e. Glied, Tac. 3) erfrischen, erquicken; animus admiratione integratur, Cic. 4) erneuern, pugnam, lacrimas, Liv., Virg.; carmen, id., wiederholen.

Intĕgŭmentum, i, *n.* 1) Bedeckung, Hülle, z. B. einer Bildsäule, Liv.; tp. simulationis, Cic., die Hülle der Verstellung. 2) Bedeckung = Schutz, corporis, Plaut.

Intellectĭo, ōnis, *f.* (in der Rhetorik) das Verstehen = die Synekdoche, Auct. ad Her.

Intellectŭālis, *adj.* zum Verstande gehörig, Appul.

Intellectus, us, *m.* 1) Einsicht, Verständniß, boni, Tac., des Guten; intellectum habere, id., (v. Dingen) gekannt, verstanden werden; intellectu carere, Quint. 2) sinnliche Wahrnehmung, Empfindung, saporis, acrimoniae, Plin. 3) (v. Dingen) Begriff, Bedeutung; verba diversos intellectus habent, Quint.

Intellĭgens, *adj.* einsichtsvoll, vir, judicium, Cic.; it. als *Subst.* der Kenner, id.

Intellĭgenter, *adv.* 1) verständlich, audiri, Cic. 2) einsichtsvoll, mit Verstand, lectitare, Plin. Epp.

Intellĭgentĭa, ae, *f.* 1) Fassungskraft, Verstand; quod in nostram intelligentiam cadit, Cic., was unser Verstand fassen kann. 2) Einsicht, Kenntniß, Geschmack; juris civilis, pecuniae quaerendae, id., in gustu, id. 3) Begriff, animi, id., v. der Seele.

Intellĭgĭbĭlis, *adj.* 1) was mit dem Verstande (im Gegensatze zu den Sinnen) wahrgenommen wird, bonum, Sen. 2) in die Sinne fallend, Macrob.

Intellĭgo (u. Intellĕgo), exi, ectum, 3. 1) einen Begriff od. Kenntniß v. etw. haben, etw. einsehen; corpus quid sit, intelligo, Cic.; intelligendi magister, id., Meister im Denken. 2) wissen; intelligo, quid loquar, id.; intellextin', Ter., weißt du? 3) ersehen, z. B. aus Jemds Briefe, Cic.; hinc od. ex quo intelligitur, id.

4) etw. unter einer Sache verſtehen; quid intelligis honestum? id., was verſtehſt du unter dem moraliſch Guten; cf. id. Off. 1, 40., wo es mit in conſtruirt iſt. 5) mit den Sinnen wahrnehmen, empfinden (einen Geſchmack, Kälte), Ovid., Plin.

Intĕmĕrandus, *adj.* (poet.) unverletzbar, templum, Val. Fl.

Intĕmĕrātus, *adj.* unbefleckt, unentweiht, Tac., Virg.

Intempĕrans, *adj.* der ſich nicht mäßigen kann, ungemäßigt, homo, animus, Cic., Liv.

Intempĕranter, *adv.* ungemäßigt, ohne Mäßigung, Cic.

Intempĕrantĭa, ae, *f.* 1) ſchlechte Beſchaffenheit; coeli, Colum., zu heiße od. zu kalte Temperatur. 2) Unmäßigkeit, Mangel an Mäßigung, risus, Plin., linguae, Tac., libidinum, Cic.

Intempĕrāte, *adv.* unmäßig, vivere, Cic.

Intempĕrātus, *adj.* 1) ſchlecht beſchaffen (Klima), Sen. 2) unmäßig, benevolentia, Cic.

Intempĕrĭae, ārum, *f.* Unwetter, Sturm, Cat.; tp. quae te tenent intemperiae? Plaut., biſt du toll?

Intempĕrĭes, ēi, *f.* 1) ſchlechte Beſchaffenheit, anni, Colum.; coeli, Liv., ungeſunde Witterung; tp. Ungewitter, Unglück; intemperies in nostram advenit domum, Plaut. 2) Unmäßigkeit, ebrietatis, Justin.; it. (im Betragen) Uebermuth, amici, Cic.

Intempestīve, *adv.* zur Unzeit (z. B. kommen), Cic.

Intempestīvĭtas, ātis, *f.* die Unzeit, Gell.

Intempestīvus, *adj.* ungelegen, unzeitig, amicitia, epistola, Cic.; anseres clangore intempestivi, Plin., die zur Unzeit ſchreien.

Intempestus, *adj.* 1) nox intempesta, Cic., tiefe Nacht, Mitternacht. 2) (poet.) ungeſund, Graviscae, Virg. 3) ſtürmiſch, Stat.

Intendo, ndi, nsum u. ntum, 3. 1) an etw. hin fügen, anknüpfen, vincula collo, Virg. 2) überh. ſpannen, dehnen, ausſtrecken, cutem, nervos, Plin.; dextram ad statuam, Cic.; arcum, Virg., den Bogen ſpannen; chordas, Cic., die Saiten aufſpannen; tp. a) anſtrengen, oculos, ingenium, corpus, fauces, Cic.; se ad firmitatem, id., ſich ſtark machen; b) verbreiten, animus per naturam rerum intentus, id. N. D.; c) vergrößern, erhöhen, z. B. die Furcht, den Preis der Lebensmittel, Tac.; tenebris se intendentibus, Liv., bei zunehmender Finſterniß. 3) wohin richten, sagittas in aliquem, Virg.; iter in Italiam, Liv.; tp. a) auf etw. hin richten; cogitationem ad ꝛc, id.; animum in od. ad studia od. studiis, Cic., Hor., ſeinen Eifer auf die Studien; aliquem ad curam rei, Liv., einen anhalten zu ꝛc; se intendere od. intendere allein, wohin zu kommen ſtreben; ut eo, quo intendit, perveniat, Cic., um zu ſeinem Ziele zu gelangen; b) im Sinne haben, wollen, quod intenderat, perficere non potest, Sall.; hostem persequi intenderunt, Liv.; c) etw. beginnen; fugam intendere, Liv., die Flucht ergreifen; consilium, Ter., einen Entſchluß faſſen; d) in aliquem od. alicui aliquid, einem etw. anzuhängen, Schlimmes zuzufügen ſuchen, z. B. einen Proceß, Krieg, Beleidigung, Gefahr ꝛc, Cic., Liv. ꝛc. 4) beſpannen (überſpannen) mit etw., z. B. sellam loris, Quint.; citharam nervis, id.; brachia tergo, Virg., = induere caestus; lo... sertis, id.

Intensĭo, ōnis, *f.* Ausdehnung, aëris, Se...

Intentātio, ōnis, *f.* das Ausſtrecken gegen... nen, digitorum, Sen.

Intentātus, *adj.* (v. tento) unverſucht, ... Tac.; nihil intentatum relinquere, Hor., ni... unverſucht laſſen.

Intente, *adv.* mit Anſtrengung; intentius parare bellum, Liv.

Intentĭo, ōnis, *f.* 1) die Spannung, ner... rum, Cels.; corporis, Cic. Tusc. 1, 10.; tp. Anſtrengung, vocis, animi, Cic.; cogitation... Justin., angeſtrengtes Denken. 2) die Richt... auf etw.; tp. a) die Aufmerkſamkeit, auditor... Plin. Epp.; lusus, Liv., auf das Spiel; b) Vorhaben, die Abſicht, Plin. Paneg.; c) der ... griff des Redners vor Gericht, die Anklage... Gegenſ. zu depulsio), Cic.; d) der erſte ... im Syllogismus, Quint.

Intento, 1. 1) ausſtrecken, manus in aliqu... Liv.; alicui tela, sicam, Cic., Tac., gegen... nen richten, zucken; tp. a) drohen; alicui ter... rem, mortem, Tac., Virg., einen ſchrecken, ei... den Tod drohen; b) (absolut) gerichtlich ang... fen, Cic. Inv. 2, 43.

1. **Intentus**, *adj.* tp. 1) geſpannt auf etw., ... Erwartung, oculus, animus, Cic., Caes.; op... negotio, Sall.; in occasionem, Liv., lauc... auf ꝛc. 2) ſorgfältig, genau, cura, custodia, 3) geſteigert, heftig, febris, Cels., impet... Sen.

2. **Intentus**, us, *m.* das Ausſtrecken, z. B. ... Hände, Cic.

Intĕpĕo, ŭi, o. S., 2. lau ſeyn, Prop.

Intĕpesco, ŭi, o. S., 3. lau od. warm wer... (eine Speiſe, der Frühling), Sen.

Inter, *prp. c. Acc.* zwiſchen (z. B. der St... u. dem Berge); inter manus, Cic., eigtl. z... ſchen, d. h. in od. auf den Händen, z. B. get... gen werden; tp. a) während, z. B. des Eſſens inter viam, Cic., od. inter vias, Ter., unt... wegs; inter haec, Liv., od. inter quae, Ce... od. gewöhnlicher inter ea od. interea, Cic. unterdeſſen; b) unter; z. B. inter omnes ... cellere, id.; inter omnes constat, id., unt... bei Allen ꝛc; inter se, einander, z. B. ama... aspicere, id.; inter sicarios aliquem defe... dere, id., = wegen Meuchelmords.

Intĕraestŭans, *adj.*, stomachus, c. Mag... der häufiges Aufſtoßen verurſacht, Plin. Epp.

Intĕrāmentum, i, *n.* (nur im *Plur.*) was zu... inneren Ausbau eines Schiffes erforderlich i... Liv.

Intĕramna, ae, *f.* (eigtl. die Stadt zwiſch... Flüſſen) 1) Stadt in Umbrien am Narfluſſe, ... umſchloſſen v. einem Kanale deſſelben, Vate... ſtadt des Geſchichtſchreibers u. Kaiſers Tacitu... jetzt Terni, Cic., Eutrop. 2) c. Ort der Volsc... an der Mündung des Melpis in den Liris, Ci... Davon: Interamnas, ātis, u. Interamnis, *adj.* Liv.; *Subst.* Interamnates, die Einw. v. In... teramna, Cic.; Interamnates Sucasini, Plin., o... Lirinātes, Sil., die Einw. v. Interamna (2).

Intĕramnĭenses, ium, *m.* Volk in Luſitanien bei Castel Rodrigo u. Almeyda, Plin.

Intĕrāneum, i, *n.* gew. *Plur.* die Eingeweide morbi interaneorum, Plin.

Intĕrāresco, ŭi, o. S., 3. trocknen, troc...

werden (Erdschollen), Vitr.; tp. vertrocknen, versiegen, Cic.

Interbĭbo, ĕre, 3. austrinken, fontem, Plaut.

Interbĭto, ĕre, untergehen, Plaut.

Intercălāris, *adj.* eingeschaltet; dies, Plin., e. Schalttag; annus, id., das Jahr, in welchem ein Tag eingeschaltet wird; calendae intercalares, Cic., der erste Tag eines Schaltmonates.

Intercălārius, *adj.*, mensis, m. ohne mensis, Cic. Verr. 2, 2, 52., e. Schaltmonat.

Intercălātio, ōnis, *f.* die Einschaltung, z. B. eines Tages, Plin.

Intercalco, āre, s. Interculco.

Intercălo, 1. 1) einschalten, diem, Suet.; intercalatur, Cic., (*absol.*) es wird etw. (ein od. mehrere Tage) eingeschaltet. 2) verschieben, poenam, Liv.

Intercāpēdo, ĭnis, *f.* die Unterbrechung, molestiae, Cic.; intercapedinem scribendi facere, das Schreiben auf einige Zeit unterlassen, Cic. Fil. in Cic. Epp.

Intercardĭnātus, *partic.* an einander geblattet (Zellen), Vitr. (Andere lesen anders).

Intercēdo, cessi, cessum, 3. 1) dazwischen kommen (z. B. der Mond zwischen die Erde ꝛc.); si tertius intercedat, Plaut., e. Dritter; tp. a) dazwischen treten, um etw. zu verhindern, z. B. publicis gratiarum actionibus, Plin. Paneg.; imaginibus, Tac.; it. (v. den Volkstribunen) förmlich widersprechen, protestiren, z. B. praetori, legi, Cic.; b) gut sagen, pro aliquo, id.; c) (v. Dingen) dazwischen eintreten, vorfallen; magni casus intercesserunt, Caes.; d) (v. der Zeit) dazwischen verfließen; vix annus intercesserat, Cic. 2) dazwischen seyn od. liegen (e. Kampf), Caes.; tp. (v. dem Verhältnisse zwischen Personen) = seyn, bestehen, statt finden; vetus usus inter nos intercedit, Cic., wir sind alte Freunde; intercedunt mihi inimicitiae cum aliquo, id., ich lebe mit einem in Feindschaft.

Interceptio, ōnis, *f.* das Wegnehmen, Entziehen, poculi, Cic.

Interceptor, ōris, *m.* der einem Andern etw. entzieht, praedae, donativi, Liv., Tac.

Intercessio, ōnis, *f.* die Dazwischenkunft, Gell.; tp. a) das Recht der Volkstribunen zu protestiren, Caes.; b) die Einsprache, Protestation selbst; intercessionem remittere, Liv., auf die Protestation verzichten; c) die Vermittlung (bei einem Streite), das Gutsagen, die Bürgschaft für einen (in Geldsachen), Cic.

Intercessor, ōris, *m.* 1) der protestirt; legis, Liv., gegen e. Gesetz. 2) der etw. verhindert, rei malae, dictaturae, Cic. 3) der Vermittler, u. Bürge, id.

Intercessus, us, *m.* die Dazwischenkunft; aliquem intercessu suo servare, Val. Max.

1. Intercīdo, ĭdi, īsum, 3. (v. caedo) zerschneiden (bes. in der Mitte), z. B. e. Buch, Plin.; planitiem, id., eine Ebene durchschneiden (mit einem Graben); montem, Cic., durchstechen; pontem, Liv., abbrechen.

2. Intercĭdo, i, o. S., 3. 1) dazwischen fallen, Liv.; tp. sich (dazwischen) zutragen, vorfallen; si qua interciderunt, Cic., wenn etw. seitdem vorgefallen ist. 2) verloren gehen, z. B. Bücher; bello, Justin., im Kriege umkommen; verba intercidunt, Quint., = kommen außer Gebrauch, verlieren sich; poet. hoc mihi intercidit, Hor., dieß ist mir (aus dem Gedächtnisse) entfallen.

Intercidōna, ae, *f.* eine der drei Schutzgottheiten des Hauses einer Wöchnerinn, Varr. bei Augustin.

Intercĭno, ĕre, 3. (poet.) dazwischen singen, Hor.

Intercĭpio, cēpi, ceptum, 3. 1) auffangen (ehe etw. an den Ort seiner Bestimmung gelangt), z. B. Geschosse, Zufuhr, Menschen, Thiere, Caes. ꝛc.; literas, Cic., einen Brief unterschlagen; venenum, id. Cluent. 60., das für einen Andern bestimmte Gift erhalten; cf. Virg. Aen. 10, 401.; tp. a) wegschnappen, wegnehmen, z. B. eine Ehre, Cic.; pecunias e publico, Tac., = unterschlagen; b) wegschaffen = tödten, aliquem veneno, Tac.; morbis intercipi, Colum., sterben an ꝛc. 2) unterbrechen, verhindern; iter, Curt., den Marsch (eines Heeres); tp. usum aurium, den Gebrauch des Gehörs (z. B. großer Lärm); sermonem, Quint., unterbrechen.

Intercīse, *adv.* unterbrochen, nicht in der gehörigen Ordnung, dicere, Cic.; commeminisse, Gell.; intercise dictum, id. 15, 3., = per syncopen.

Intercălāmo, āre, dazwischen schreien, Ammian.

Intercludo, si, sum, 3. 1) verschließen, versperren, aditum, fugam, Cic. 2) einen v. etw. abschneiden, aliquem ab exercitu, Caes.; tp. einen an etw. verhindern, aliquem itinere, re frumentaria, id.; dolore intercludi, Cic., durch Schmerz verhindert seyn. 3) einschließen, locorum angustiis, Caes.; cf. Cic. Caec. 29.

Intercludio, ōnis, *f.* 1) die Versperrung, Hemmung; animae, Cic., des Athems. 2) die Parenthese, Quint.

Intercŏlumnium, i, *n.* der zwischen den Säulen befindliche Raum, die Säulenweite, Cic.

Intercŏncilio, 1. einen sich geneigt machen, Quint.

Interculco, 1. etwas zwischen hinein treten, Colum.

Intercurro, cŭcurri u. curri, cursum, 3. 1) dazwischen laufen, Plin.; tp. a) sich einmischen (z. B. Schmerz in etw.), Cic.; b) dazwischen treten, sich ins Mittel schlagen, id. Phil. 8, 6. 2) inzwischen wohin laufen, Vejos, Liv.

Intercurso, 1. 1) dazwischen laufen (Feinde), Liv. 2) dazwischen seyn (e. Land), Plin.

Intercursus, us, *m.* das Dazwischenlaufen, die schnelle Dazwischenkunft, Liv.

Intercus, ūtis, *adj.* unter der Haut befindlich; aqua, Cic., Wassersucht; tp. innerlich, vitia, Gell.

Intercussus, us, *m.* das Dazwischenschlagen; luminis, Sen., das Dazwischenblitzen.

Interdico, xi, ctum, 3. 1) untersagen, alicui aliquid u. aliquā re, auch ne od. ut ne ꝛc.; alicui aquā et igni, Cic., die förmliche u. geschärfte Verbannung gegen einen aussprechen; aqua et igne interdici, Brut. in Cic. Epp.; sacrificiis interdicere, Caes., vom Gottesdienste ausschließen. 2) (vom Prätor) einen richterlichen Bescheid geben, de aliqua re, id.; it. einen Zwischenbescheid geben, id.

Interdictio, ōnis, *f.* das Verbieten; finium, Liv.; aquae et ignis, Cic., die förmliche Verbannung.

Interdictum, i, *n.* 1) das Verbot, Cic. 2) der vorläufige richterliche Bescheid, praetorum, id.

Interdĭu, *adv.* bei Tage, unter Tags, Phaedr., Cic. c.

Interdĭus, *adv.* = Interdiu, Plaut.

Interdo, dĕdi, dătum, dăre, (poet.) vertheilen (die Speise durch den Körper), Lucr.

Interductus, us, *m.* eigtl. das Dazwischenziehen: die Unterscheidung, Interpunction, Cic.

Interdum, *adv.* 1) bisweilen, manchmahl, Cic. 2) unterdessen, Sil., Appul.

Interdŭo, ĕre, 3. bei Plaut. dafür od. darum geben; nihil, etw. nicht achten.

Intĕrĕā, *adv.* (s. inter) 1) unterdessen, Cic.; bei den Komikern auch: interea loci. 2) indessen = jedoch, Cic. Cluent. 30, 82.

Interĕmtor, ōris, *m.* der Mörder; interemtorem sui fieri, Sen.

Interĕo, ĭi, ĭtum, 4. untergehen, zu Grunde gehen, verloren gehen, umkommen (v. Dingen u. Menschen), Cic. c.; interii, (bei den Komikern) ich bin verloren; inteream, Hor., ich will des Todes seyn!

Intĕrĕquito, 1. dazwischen reiten; ordines, zwischen den Reihen der Soldaten, Liv.; agmina, Curt.

Interfāri, s. Interfor.

Interfātio, ōnis, *f.* das Dazwischenreden, Cic. Sest. 37., Quint.

Interfector, ōris, *m.* der Mörder, Cic.

Interfectrix, īcis, *f.* die Mörderinn, Tac.

Interfĕmĭnium, i, *n.* = cunnus, Appul.

Interficio, fēci, fectum, 3. 1) einen zu Boden od. niederhauen, -schießen, (ohne ihn gerade zu tödten), s. Nep. Eum. 4, 3 u. 4. 2) niedermachen, a) = tödten (einen, e. Thier), Cic., Lucr.; exercitum, Nep., = aufreiben; b) überh. zu Grunde richten (die Erndte), Virg.; tp. usum, fructum, Plaut.; c) (alt) verzehren (Brod), Lucil. ap. Non. 3) = inficere, Plin.

Interfio, fĭĕri, (ein seltenes *Pass.* von Interficio) zu Grunde gerichtet werden, umkommen, Plaut., Lucr.

Interfluo, uxi, uxum, 3. zwischen durch fließen, Plin.

Interfluus, *adj.* dazwischen fließend, Plin.

Interfŏdio, fōdi, fossum, 3. 1) durchstechen, Lucr. 2) aufgraben (eine Wurzel), Pallad.

Interfor, āri, Einen im Reden unterbrechen, aliquem, Liv.

Interfringo, ēgi, actum, 3. zerbrechen, Cat., Plin.

Interfŭgio, ĕre, dazwischen fliehen (nur in der Tmesis bei Lucr. 6, 331).

Interfulgens, *partic.* dazwischen (zwischen andern Dingen) glänzend, aurum, Liv.

Interfundo, ūdi, ūsum, 3. eigtl. dazwischen gießen; ist nur im *Pass.* gebräuchlich; mare interfusum, Plin., das dazwischen fließende Meer; poet. maculis interfusa genas, Virg., die Wangen mit blutigen Flecken unterlaufen.

Interfŭro, ĕre, (poet.) durchwüthen, durchrasen, Stat.

Intergarrio, īre, dazwischen schwatzen, Appul.

Intergĕrinus, (u. -vus), *adj.* dazwischen gefügt; intergerinus, *Subst.* (sc. paries) Zwischenwand, Plin.

Intergĕrium, i, *n.* was zwischen etw. gefügt wird, Plin.

Intergĕro, ĕre, dazwischen fügen, Fest.

Intĕrĭbi, *adv.* unterdessen, Plaut., Gell.

Intĕrim, *adv.* 1) unterdessen, mittlerweil Ter., Cic. c. 2) zuweilen, id. Rosc. Am. 29

Intĕrĭmo, ēmi, emtum, 3. eigtl. zwischen h aus nehmen = vernichten, sacra, Cic.; stirpe alicujus, Liv., Jemds Familie; se, Plaut., f entleiben; tp. beinahe tödten (wie z. B. Jeman Reden einen), Cic.

Intĕrior, (*n.* -us), ōris, *adj. compar.* 1) d innere, medium pars, Cic.; epistola, id., d mittlere Theil des Briefes; nationes, id., vo Meere entfernter, also tiefer im Lande wo nend; poet. Falernum interiore nota, Ho aus dem hinteren Theile des Kellers = v edlerer Sorte; tp. a) geheimer (z. B. Plane c b) tiefer (Wissenschaft); c) vertrauter (Freun schaft). 2) näher; rota, Ovid., das der Ren bahn zugewandte, dem Ziele nähere, Rad; i terior ictibus tormentorum, Liv., = schußf (unter dem Schusse); tp. periculo vulneri id., sicher vor c. 3) dem Mittelpunkte näher kürzer, kleiner, cursus, Cic.; gyrus, Hor.

Intĕrĭtio, ōnis, *f.* Untergang, Tod, Cic. Ver 3, 54.

Intĕrĭtus, us, *m.* Untergang, Vernichtun Cic. c.; ab interitu arcere aliquem, Sen. Tr.

Interjăcĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. dazwischen liege interjacebat campus, Liv.; interjacere inter Plin., zwischen etw. liegen; spatium quod su cis interjacet, Colum., der zwischen den Fu chen ist.

Interjăcio, s. Interjicio.

Interjectio, ōnis, *f.* (eigtl. das Dazwische werfen) 1) die Parenthese, der Zwischensa Quint. 2) die Interjection, id.

Interjectus, us, *m.* die Dazwischenkunft; te rae, Cic. (zwischen Sonne u. Mond); tp. inte jectu noctis, Tac., nach einer Nacht; interje tibus capere, Colum., zu verschiedenen Zeite

Interjicio, jēci, jectum, 3. dazwischen stelle cohortes, Caes.; nasus oculis interjectus es id.; tp. interjicere librum, Cic., (der Zeit nac dazwischen verfertigen; moram, Tac., = eine S che aufhalten, Aufschub machen; preces, i Bitten einmischen; interjectis aliquot diebu Caes., nach Verfluß einiger Tage.

Interjungo, nxi, nctum, 3. 1) unter einand verbinden; manus, Liv., die Hände gegenseit in einander schließen. 2) abspannen, z. B. Pfe de, um sie ruhen zu lassen, Mart.; tp. *intr.* d zwischen ausruhen, medio die, Sen.

Interlăbor, psus sum, 3. dazwischen hin fli ßen (z. B. c. Wasser), Virg. G. 2, 349. (in d Tmesis); od. sich dazwischen bewegen (Sterne Stat.

Interlātĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. dazwischen verbo gen seyn (Luft), Sen.

Interlĕgo, ēgi, ectum, 3. (poet.) dazwische auslesen, abbrechen, frondes, Virg.; poma, Pal lad., zwischenheraus brechen.

Interlido, si, sum, 3. aus der Mitte heraus stoßen, literam, Macrob.

Interlĭgo, āre, unterbinden, Stat.

Interlĭno, lēvi, lĭtum, 3. 1) dazwischen be schmieren, od. überh. bestreichen, z. B. muri cae menta interlita luto, Liv.; muri bitumine in terliti, Curt. 2) durch Dazwischen- od. Darüber schreiben verfälschen, testamentum, tabulas, Ci

Interlŏcūtio, ōnis, *f.* das Dazwischenreden die Unterbrechung im Reden, Quint., Gell.

Interlŏquor, lŏquūtus od. lŏcūtus sum, 3. alicui, Ter., einem dazwischen (darein) reden, ihn unterbrechen.

Interlūcātio, ōnis, *f.* die Auslichtung (durch das Ausschneiden der unnützen Aeste od. Zweige), Plin.

Interlūcĕo, xi, o. *S.*, 2. 1) dazwischen leuchten, z. B. eine Flamme bei Nacht), Liv.; tp. interluceat aliquid, Liv. 1, 42., es zeigt sich e. Unterschied. 2) poet. durchsichtig seyn (wegen Mangel an Dichtheit), Virg.

Interlūco, 1. lichten, z. B. Bäume durch Ausschneiden, Plin.

Interlūdo, ĕre, dazwischen spielen, Auson.

Interlūnis, *adj.* nox, eine Nacht im Neumonde, Ammian.

Interlūnium, i, *n.* (*sc.* tempus) die Zeit unmittelbar vor dem Neumonde, od. überh. der Neumond, Hor.

Interlŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) dazwischen waschen, manus, Cat. 2) dazwischen hinfließen, Liv., Tac.

Intermănĕo, ēre, (poet.) dazwischen bleiben, Lucan.

Intermĕdius, *adj.* in der Mitte befindlich, Varr.

Intermenstrŭus, *adj.* zwischen zwei Monaten; luna, Plin., Neumond; dasselbe intermenstruum, als *Subst.*, Varr.

Intermĕo, āre, dazwischen gehen, Plin.

Intermestris, *adj.* = Intermenstruus, Plin.

Intermĭco, ŭi, o. *S.*, 1. (poet.) zwischen etw. leuchtend durchzucken (Blitz durch den Regen), Val.-Fl.

In-terminātus, *adj.* (v. terminus) unbegränzt, gränzenlos, magnitudo regionum, Cic.; tp. cupiditas, Vell.

Inter-mĭno u. **Intermĭnor**, āri, 1) eigtl. abdrohen, alicui vitam interminari, Plaut., einem das Leben zu nehmen. 2) unter Drohungen verbieten, ne c.; cibus interminatus, Hor. Epod. 5, 39., eine verbotene Speise. 3) drohen, androhen, Plaut. Mil. 2, 3, 42.

In-terminus, *adj.* ohne Gränze, gränzenlos, Auson.

Intermiscĕo, scŭi, stum u. xtum, 2. darunter od. einmischen, indignos dignis, Liv.

Intermissĭo, ōnis, *f.* die Unterbrechung, Unterlassung auf eine Zeitlang; forensis operae, epistolarum, Cic.; sine ulla intermissione, id., ohne alle Unterbrechung.

Intermissus, us, *m.* = Intermissio, Plin.

Intermitto, mīsi, missum, 3. I. *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. seiner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic. pass.*); moenia intermissa, Liv., eine Mauer mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) intermittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf c.); literas mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schreiben; b) intermissus, = nachlassend (Wind), Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen frei lassen (einen Platz); pars a flumine intermissa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca custodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stellen; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Verfluß v. drei Tagen. II. *intr.* unterbrochen werden in seinem Zusammenhange od. seiner Ausdehnung = absetzen; qua flumen intermittit, Cic.; tp. absetzen, = eine Handlung unterbrechen; nihil intermittere, id., nicht absetzen (im Singen).

Intermŏrĭor, tŭus sum, 3. 1) unvermerkt hinsterben, absterben, Suet.; tp. absterben = zu Grunde gehen, ersterben, erlöschen, Liv. c.; memoria intermortua, Cic.; conciones intermortuae, id., = ohne Leben, kraftlos. 2) beinahe sterben, in Ohnmacht fallen; in ipsa concione intermortuus paulo post exspiravit, Liv.

Intermundĭum, i, *n.* der Raum zwischen mehreren Welten, Cic.

Intermūrālis, *adj.* zwischen den Mauern befindlich, amnis, Liv.

Internascor, nātus sum, 3. dazwischen wachsen; virgulta internata, Liv.

Interne, *adv.* innerlich, inwendig, Auson.

Internĕcio, ōnis, *f.* (v. nex) völlige Niederlage, gänzliche Aufreibung (der Feinde, eines Heeres c.); ad internecionem caedi, deleri, Liv., trucidari, Vell., völlig geschlagen, völlig aufgerieben werden; interneciones hostium facere, Colum., die Feinde gänzlich aufreiben; tp. internecio memoriae, Plin., das gänzliche Erlöschen des Andenkens, die Vergessenheit.

Internĕcive, *adv.* mit gänzlicher Zerstörung, mörderisch, Ammian.

Internĕcivus (selten -cīnus), *adj.* mörderisch, tödtlich, bellum, odium, Cic., Justin.

Internĕco, 1. niedermachen, tödten, hostes, Plaut.

Internecto, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. 1) verknüpfen od. durchflechten, durchschlingen, z. B. das Haar mit Gold, Virg. c. 2) verbinden (c. Wunde), Stat.

Internidĭfĭco, 1. dazwischen nisten, Plin.

Internĭgro, āre, *intr.* dazwischen schwarz seyn, Stat.

Internĭtĕo, ŭi, o. *S.*, 2. dazwischen leuchten, z. B. c. Stern, Curt.; Edelsteine, Plin.

Internōdĭum, i, *n.* der Raum zwischen zwei Gelenken od. Knoten (an Pflanzen, Thieren u. Menschen), Colum., Ovid., Varr.

Internosco, nōvi, nōtum, 3. unterscheiden, blandum amicum a vero, Cic.

Internuncĭa (-tĭa), ōrum, *n.* bei Appul. internuncia sentiendi, = die sinnlichen Werkzeuge, s. internuncius.

Internuncĭo (-tĭo), 1. Boten od. Unterhändler hin u. her senden, Liv.

Internuncĭus od. **Internuntĭus**, i, *m.* u. -cia, ae, *f.* Unterhändler, -inn, it. Bote; so heißen die Augurn Jovis internuncii, Cic.; aves internunciae Jovis, id.

Internus, *adj.* der innere; mare, Plin., das mittelländ. Meer, v. den Römern auch nostrum mare genannt; tp. discordia, bellum, Tac. c., innerer Zwist, Kriege; interna, ōrum, *n. Subst.* a) das Innere, Innerliche, z. B. mundi, Plin.; tp. das Einheimische = die inneren Angelegenheiten, z. B. des Staates, Tac.; b) die Eingeweide, Veget.

Intĕro, trīvi, trītum, 3. einbrocken, z. B. Brod in Wein, (s. auch intrita u. intritum); tp. tute hoc intristi, Ter., du hast dieß eingebrockt = bist daran Schuld.

Intĕrordĭnātus, *adj.* dazwischen geordnet, trabes, Vitr.

Intĕrordĭnĭum, i, *n.* der Raum zwischen den Reihen (der Bäume), Colum.

Interpellātĭo, ōnis, *f.* die Unterbrechung im Reden; cursum orationis interpellatione impedire, Cic.; tp. überh. Störung, Verhinderung, id.

Interpellātor, ōris, *m.* der einen unterbricht im Reden; überh. der Störer, Cic.

Interpello, 1. 1) einen im Reden unterbrechen, Cic. e.; tp. stören, verhindern, aliquem in jure suo, id.; it. bestürmen, überlaufen, Suet. Tib. 34. 2) interpellare aliquid, Cic. Verr. II, 1, 28., etw. als Einrede vorbringen.

Interpensīva, ōrum, *n.* c. Querbalken, Vitr.

Interplĭco, āre, 1) dazwischen flechten od. fügen, Stat. 2) hindurchflechten, umgeben, id.

Interpōlātĭo, ōnis, *f.* die hin u. wieder angebrachte Veränderung, curiosa, Plin.

Interpōlis, *adj.* was verändert wird od. werden kann = aufgestutzt, neugestaltet, Plaut., Plin.; dah. tp. unächt, Fronto.

Interpōlo, 1. ändern, anders zurichten, aufstutzen, togam, Cic., = sie wieder auffärben; tp. verfälschen, tabulas, id.

Interpōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. dazwischen setzen, legen, stellen, z. B. Fußvolk unter die Reiterei, gewisse Worte in die Rede, cf. Cic. Lael. 1, 3.; libet interponere, Nep., hier einzuschalten, zwischenhinein anzuführen; tp. a) dazwischen eintreten lassen, moram, Cic.; spatio interposito, id., nach einiger Zeit; b) einmischen, querēlas, id.; gladiatores, id., sie mit in die Klage einmischen, mit vorbringen; se in rem, id., sich in etw.; se, Nep., in das Mittel treten (quo minus e.); c) gleichs. dazwischen legen (als Pfand e.); jusjurandum, Liv., einen Eid schwören; fidem, Cic., sein Wort geben; causam, Nep., als Grund vorschützen; d) dabei anwenden; studium, laborem pro aliquo, Cic., Eifer, Mühe für einen anwenden; e) feindlich entgegensetzen; se audaciae alicujus, id., sich Jemds Tollkühnheit widersetzen; f) vorbringen, aussprechen (eine Forderung, sein Urtheil, eine Verordnung), Cic.; g) unterschieben = verfälschen (die Rechnungen), Cic. Verr. 3, 75.

Interpōsĭtĭo, ōnis, *f.* 1) das Dazwischensetzen (v. Säulen e.), Vitr. 2) das Einrücken einiger Worte zur Erklärung (in eine Schrift), Cic. 3) eine Einschaltung od. Parenthese, Quint.

Interpōsĭtus, us, *m.* das Dazwischentreten; terrae, Cic., zwischen Sonne u. Mond.

Interpres, ētis, c. (v. inter u. precor, = sprechen, eigtl. der Zwischensprecher) 1) Unterhändler, Mittelsperson, pacis, Liv.; judicii corrumpendi, Cic.; poet. harum curarum, Virg., Vermittlerinn dieser Liebe od. Ehe; divom, id., Bote der Götter. 2) e. Ausleger, Erklärer, juris, poëtarum, Cic.; portentorum, id., e. Zeichendeuter; comitiorum, id., ob die Comitien gültig sind od. nicht. 3) e. Dolmetscher (aus einer Sprache in die andere); appellare aliquem per interpretem, id. 4) e. Uebersetzer einer in fremder Sprache geschriebenen Schrift, id.

Interprētāmentum, i, *n.* Erklärung, Auslegung, Gell.

Interprētātĭo, ōnis, *f.* Erklärung, Auslegung, juris, Cic.

Interprētĭum, i, *n.* das Geld für den Unterhändler, Mackergewinn, Ammian.

Interprĕtor, āri, 1) erklären, auslegen, deuten, jus, somnia, prodigia, Cic.; it. übersetzen (e. Wort), id. Off. 1, 40., Liv. 2) auf eine gewisse Art verstehen, auslegen, deuten, bene, male, Cic.; aliquid in mitiorem partem, etw. gelind auslegen. 3) bestimmen, sich stimmt aussprechen, entscheiden, ob etw. r od. unrecht sei, Liv.

Interprĭmo, pressi, pressum, 3. zudrück alicui fauces, Plaut.

Interpunctĭo, ōnis, *f.* Abtheilung in der R durch Punkte, Cic.

Interpunctum, i, *n.* = Interpunctio, Cic.

Interpungo, nxi, nctum, 3. abtheilen d Punkte; tp. interpuncta narratio, Cic., die gewisse Ruhepunkte hat.

Interpurgo, āre, hin u. wieder reinigen, z. Bäume, Cat. bei Plin.

Interpŭto, āre, hin u. wieder ausschneid Varr., Cat.

Interquĕror, estus sum, 3. Beschwerden Klagen einmischen, Liv.

Interquĭesco, ēvi, ētum, 3. dazwischen a ruhen, eine Pause machen, z. B. in einer Re Cic.; tp. dolor interquiescit, Sen., läßt v. z zu Zeit nach.

Interrādo, si, sum, 3. hin u. wieder schab kratzen; arbores, Colum., die Bäume ausschn den; marmor interrasum, Plin., mit halb habener Arbeit.

Interrāsĭlis, *adj.*, aurum, Gold mit ein grabenen Figuren geziert, Plin.

Interregnum, i, *n.* Zwischenregierung, In regnum: 1) zur Zeit der Könige, wenn bei ledigung des Thrones die Senatoren abw selnd, jeder fünf Tage lang, die königl. W bekleideten, Liv. 2) zur Zeit der Consuln, w bei dem Tode od. der Abwesenheit od. noch n erfolgter Wahl der Consuln e. Interrex erw wurde, der entweder die Wahl der neuen C suln leitete, od. die höchste Gewalt in Hä hatte; res ad interregnum venit od. adduci Cic., Liv., es tritt e. Interregnum ein.

Interrex, ēgis, *m.* der Interrex, Reichsv weser (s. Interregnum); prodere, creare int regem, Cic., Liv., ernennen.

Interrĭtus, *adj.* unerschrocken, furchtlos, Vi Quint.; leti, Ovid., ohne den Tod zu fürch

Interrōgātĭo, ōnis, *f.* 1) überh. die Frage Befragung, Cic. 2) die (gerichtliche) Befragu testium, id. 3) (in der Rhetorik) die Frage, Redefigur, Quint. 4) Vernunftschluß, Syllog mus, Cic.

Interrōgātĭuncŭla, ae, *f.* eine etw. verfä liche Frage (in der Dialektik), Cic.

Interrōgo, āre, I. *tr.* 1) fragen, befrag aliquem de re u. aliquem aliquid, Cic., Li testes in reos, Plin. Epp.; bene testem, C = einen Zeugen des Gegners durch gut gest Fragen in Verwirrung bringen. 2) aliquem le od. legibus, Cic., Sall., od. bloß interroga Tac., einen gerichtlich belangen. 3) abfrage sententias, Liv., die Stimmen sammeln (Senate). II. *intr.* einen Vernunftschluß mach Sen.

Interrumpo, rūpi, ruptum, 3. etw. (unter f Zusammenhängendes) aus einander reißen (-br chen, -schneiden e.), z. B. pontem, Caes., a brechen; interrupti fluminum pontes, id., Ta abgebrochene; venae interruptae, id., = g

schnitten, geöffnet; tp. unterbrechen (eine Beschäftigung, Rede, die Klagen, die Ordnung ꝛc); cf. interruptus.

Interrupte, *adv.* unterbrochen, narrare, Cic.

Interruptio, ōnis, *f.* (= reticentia) das Abbrechen mitten in der Rede, Quint.

Interruptus, *adj.* eigtl. *partic.* 1) unterbrochen (z. B. eine Schlachtlinie, e. Weg, das Licht ꝛc); voces interruptae, Cic., abgebrochene. 2) getrennt (e. Volk vom andern), id.; ignes, Virg., = einzelne.

Intersĕalmium, i, *n.* der Raum zwischen zwei Rudern, Vitr.

Interscăpilium, i, *n.* der Raum zwischen den Schultern, Appul.

Interscindo, scĭdi, scissum, 3. zerreißen, abbrechen, durchbrechen, pontem, Cic.; aggerem, Caes.; tp. unterbrechen, stören, Liv.; laetitiam, Sen.

Interscrĭbo, psi, ptum, 3. 1) dazwischen hinein schreiben, Plin. Epp. 2) durchlaufen, durchkreuzen (Adern einen Stein), Solin.

Intersĕco, cŭi, ctum, 1. von einander schneiden, lateres, Vitr.; tp. res in animis auditorum, Auct. ad Her., (wahrscheinl.) = recht eindringlich machen.

Intersectio, ōnis, *f.* (in der Baukunst) der Ausschnitt zwischen zwei Zähnen, die Zwischentiefe, Vitr.

Intersēmino, 1. dazwischen säen, Appul.

Intersēpio, psi, ptum, 4. 1) verzäunen, verstopfen, foramina, Cic. 2) überh. abschließen, abschneiden, trennen, urbem vallo ab arce, Liv.; alicui conspectum abeuntis exercitus, id., den Anblick benehmen.

1. Intersĕro, sēvi, sĭtum, 3. dazwischen pflanzen, Colum.

2. Intersĕro, ŭi, tum, 3. dazwischen fügen, oscula mediis verbis, Ovid.; tp. causam, Nep., als Grund vorschützen.

Intersisto, ĕre, mitten in einer Rede inne halten, Quint.

Intersĭtus, *adj.* dazwischen befindlich, ossa, Plin.

Intersŏno, āre, dazwischen rauschen, remigiis, Stat.

Interspergo, si, sum, 3. 1) etwas zwischen hinein mit etwas bestreuen, Appul. 2) etwas zwischen hinein streuen, id.

Interspirātio, ōnis, *f.* das Athemholen (während des Sprechens od. Trinkens), Cic.

Interspiro, āre, *intr.* Luft haben (Gefäße, die nicht gut verschlossen sind), Cat.

Intersterno, s. Interstratus.

Interstinctus, *partic.* hin u. wieder mit etw. besetzt, z. B. e. Gesicht mit Pflastern, Tac.

Interstinguo, nxi, nctum, 3. 1) auslöschen, ignem, Lucr.; tp. tödten, Appul. 2) s. Interstinctus.

Interstĭtio, ōnis, *f.* das Innehalten, die Verzögerung, Gell.

Interstĭtium, i, *n.* der Zwischenraum, Macrob.

Intersto, ĕti, o. S., 1. tp. dazwischen seyn od. liegen, z. B. eine gewisse Zeit, Ammian.

Interstrātus, *partic.* dazwischen gelegt, bitumen, Justin.

Interstrĕpo, ŭi, ĭtum, 3. zwischen hinein kreischen, Virg.

Interstringo, inxi, ictum, 3. zuschnüren, alicui gulam, Plaut.

Interstrŭo, ĕre, poet. zusammenfügen, Sil.

Intersum, fŭi, o. S., esse, 1) dazwischen seyn, sich dazwischen befinden (e. Fluß, e. Weg), Cic., Liv.; tp. anni 30 interfuere, id., sind dazwischen verflossen; hoc maxime interest inter ꝛc, Cic., dieß ist der Hauptunterschied zwischen ꝛc. 2) entfernt seyn (eines vom andern), Cat.; tp. entfernt seyn = verschieden seyn, a re, Cic., von etw.; nihil, id., in nichts; hoc pater ac dominus interest, Ter., das ist der Unterschied zwischen ꝛc. 3) bei etw. seyn, einer Sache beiwohnen, Antheil nehmen an ꝛc, in aliqua re od. alicui rei, z. B. in convivio, id.; consiliis, negotiis, id. 4) *impers.* interest alicujus, meā, tuā ꝛc, es ist einem, mir, dir ꝛc daran gelegen; ad laudem meam non multum interest, id., in Beziehung auf mein Lob ꝛc; ad rem nihil interest, id., es thut nichts zur Sache.

Intertexo, ŭi, tum, 3. (poet.) 1) dazwischen od. darein weben, flechten, Ovid. 2) etw. durchweben (webend versehen, schmücken) mit einer Sache, z. B. e. Kleid mit Gold, Virg. 3) zusammenfügen, Macrob.

Intertignium, i, *n.* der Raum zwischen zwei Balken, Vitr.

Interträho, axi, actum, 3. benehmen, entziehen, Plaut.

Intertrīgo, ĭnis, *f.* (v. tero) e. Wolf = wenn man sich wund gerieben hat (durch Gehen, Reiten ꝛc), Colum.

Intertrīmentum, i, *n.* Abgang, Abfall (am Golde ꝛc), Liv.; tp. Verlust, Einbuße (v. beiden Seiten), Cic.

Interturbātio, ōnis, *f.* Unruhe, Verwirrung, Liv.

Interturbo, 1. stören, verwirren, Plaut.

Intĕrula, ae, *f.* (tunica) eine Art baumwollenes Hemd, Appul.

Intĕrundātus, *adj.* gestreift, gesprengt, Solin.

Intervăcans, *adj.* dazwischen leer, spatium, Colum.

Intervallātus, *adj.* tp. durch einen Zwischenraum getrennt; febris, Gell., Wechselfieber; intervallato brevi tempore, Ammian., nach Verlauf ꝛc.

Intervallum, i, *n.* Zwischenraum, Entfernung; pari intervallo, Caes., in gleichem Abstande; ex intervallo, Liv., von weitem; tp. a) Zwischenraum, Zwischenzeit; longo intervallo, Cic., nach einer langen Zwischenzeit; intervallum literarum, id., die Unterbrechung des Briefwechsels; intervallo dicere, id., mit Pausen; b) Unterschied, Unähnlichkeit, id. Agr. 2, 23.; Rabir. 5.

Intervello, velli (vulsi), vulsum, 3. 1) dazwischen heraus reißen od. nehmen, poma, Plin. 2) dünne rupfen (schneiden); arbores, Colum., = ausästen; barbam, Sen., den Bart dünner machen, berupfen.

Intervĕnio, vēni, ventum, 4. 1) dazwischen, dazu kommen, orationi, Liv.; nox proelio intervēnit, die Nacht brach während des Treffens ein; tp. (v. irgend einer Begebenheit) dazwischen kommen = statt finden, sich ereignen, alicui, Ter. 2) tp. dazwischen kommen = in das Mittel treten, um etw. zu hindern, Suet.; alienae gloriae, Tac.

Intervēnium, i, *n.* der Raum zwischen den Adern im Gestein, Vitr.

Interventor, ōris, *m.* e. (ſtörender) Beſucher; dies ab interventoribus vacuus, Cic.

Interventus, us, *m.* die Dazwiſchenkunft (eines Menſchen, der Nacht), Cic., Caes.; tp. Vermittlung, Beiſtand, Plin. Epp.

Interverso, āre, hier u. dahin wenden, Plin.

Interverto (alt Intervorto), ti, sum, 3. 1) anderswohin leiten, semicanaliculos, Vitr.; tp. a) umkehren, verändern, ingenia, Sen.; b) entziehen, promissum, Cic. Phil. 2, 32.; it. unterſchlagen, donum, id.; publica vectigalia, Suet. 2) aliquem aliqua re, Plaut., tp. einen um etw. bringen, vervortheilen.

Intervīrēo, ēre, dazwiſchen grünen, Stat.

Interviso, si, sum, 3. 1) hin u. wieder nachſehen, Cic., Plaut. 2) aliquem, Cic., einen beſuchen.

Intervŏcālĭter, *adv.* laut, Appul.

Intervŏlĭto, āre, dazwiſchen fliegen, Liv.

Intervŏlo, 1. zwiſchen etw. hinfliegen, = ſich ſchnell bewegen, z. B. ſchiffend, Val. Fl., eine Lanze, Stat.; tp. oculis intervolare, Val. Fl., vor Augen ſchweben.

Intestābĭlis, *adj.* verflucht, abſcheulich, ſchändlich, homo, Sall.; saevitia, Tac.

1. Intestātus, *adj.* 1) ohne e. Teſtament gemacht zu haben; mulier intestata, Cic.; ab intestato od. intestato, id., z. B. mori id., ohne e. Teſtament gemacht zu haben. 2) durch keine Zeugen überführt, Plaut.

2. Intestātus, *adj.* (v. testis die Hode) caſtrirt, Plaut. Mil. 5, 23.

Intestīnum, i, *n.* gew. im *Plur.* die Gedärme; ex intestinis laborare, Cic., an Bauchgrimmen leiden. [Bei Varr. u. Plin. findet ſich auch die Form intestinus, i, *m.*]

Intestīnus, *adj.* 1) innerlich, bellum, pernicies, Cic., im Innern des Staates. 2) opus, Vitr., Plin., eingelegte Arbeit, z. B. am Geſimſe.

Intexo, ŭi, tum, 3. 1) hinein weben (Gold, Purpur e. in e. Kleid), Ovid., Claudian.; tp. (in der Rede) verflechten; parva magnis, Cic. 2) verweben = vereinigen e., ulmos vitibus, Virg.; hastas foliis, id., umwinden.

Intextus, us, *m.* 1) die Verflechtung, Zuſammenfügung, Plin. 2) das Einfügen, Zuſetzen (v. Wörtern), Quint. (zweifelh.)

Intĭme, *adv.* im Innerſten, Appul.; gewöhnlicher tp. a) ſehr vertraulich; aliquo uti, Nep., einen zum vertrauten Freunde haben; b) ſehr angelegentlich, commendari, Cic.

Intimelli, ōrum, *m.* eine Völkerſchaft in Ligurien, Cic.

Intĭmĭde, *adv.* furchtlos, Ammian.

Intĭmo, 1. hinein bringen od. thun; Nilus mari intimatur, Solin., fließt in e.

Intĭmus, *adj. Superl.* 1) der innerſte, sacrarium, Cic.; Macedonia, id., der innerſte Theil Macedoniens; tp. a) innerſt = ungewöhnlichſt e.; disputatio est artis intimae, Cic. Or. 53., gehört in das innerſte Gebiet der Kunſt; b) geheimſt, consilium, Ter.; c) vertrauteſt, familiaritas, Nep.; *Subst.* intimus, i, *m.* der vertrauteſte Freund; ex meis intimis, Cic.; intimus alicui, Nep., alicujus consiliis, Ter., der Vertraute von e.

Intinctus, us, *m.* Tunke, Brühe, Plin.

Intingo (u. Intinguo), nxi, nctum, 3. 1) eintauchen; faces intinctae sanguine, Ovid. 2) einlegen, einmachen (Speiſen e.), Plin.

Intŏlĕrābĭlis, *adj.* unerträglich, Cic.

Intŏlĕrābĭlĭter, *adv.* unerträglich, Colum.

Intŏlĕrandus, *adj.* unerträglich, tyrannus, licentia, Cic.; intolerandum als *adv.*, Gell.

Intŏlĕrans, *adj.* 1) der etw. nicht ertragen kann, laboris, rerum secundarum, Liv. 2) unerträglich, servitus, Tac.; insultatio, Flor.

Intŏlĕranter, *adv.* unerträglich, unmäßig, se jactare, dolere, Cic.

Intŏlĕrantĭa, ae, *f.* 1) Unerträglichkeit (in ſeinem Benehmen gegen Andere), Mangel an Mäßigung, Cic. 2) Ungeduld, Gell. 3) unerträglicher Uebermuth, regis, morum, Cic.

Intollo, ĕre, erheben, clamorem, Appul.

Intondĕo, ndi, nsum, 2. abſcheeren, beſchneiden (an Bäumen), Colum.

Intŏno, ŭi, v. *S.*, 1. I. *intr.* 1) überh. erdröhnen; silvae intonuere, Virg., erdröhnten. 2) donnern, Cic., Virg. 3) (v. einem Redner) donnern; alicui intonare, Sil., gegen einen. II. *tr.* 1) (poet.) an od. gegen etw. hindonnern; clarum superne, Val. Fl.; poet. hiems intonata fluctibus, Hor., der auf ſie losdröhnt od. donnert, der mit Geräuſch erregte Sturm. 2) herdonnern = heftig od. laut etw. ſprechen; quum haec intonuisset, Liv.

Intonsus, *adj.* ungeſchoren (Haare, Schafe), Hor. e.; poet. capita quercuum, montes, Virg. belaubt; tp. bärtig = altväterlich, einfach; homo intonsus, Liv. 21, 32., v. rauher, unverfeinerter Lebensart.

Intorquĕo, torsi, tortum, 2. 1) drehen (da od. dorthin), oculos, Virg. 2) herum drehen od. winden, paludamentum circum brachium, Liv., umſchlagen; capilli intorti, Mart., krauſe Haare; tp. sonus (lusciniae) intortus, Plin., geſchliffen, gedehnt. 3) verdrehen, verrenken, talum, Auct. B. Hisp.; tp. oratio intorta, Plaut., eine verworrene Rede; mores intorti, Pers., verdreht, verdorben. 4) ſchleudern, werfen, hastam, telum, Virg.; poet. vocem, Sil., hören laſſen; tp. contumeliam, Cic.

Intorte, *adv.* gewunden, gedreht, Plin.

Intrā (ſt. intĕrā, *sc.* parte), I. *adv.* innerhalb, inwendig, Colum., Cels. II. *praep. c. Acc.* 1) innerhalb (vom Orte, auf die Frage wo u. wohin); intra parietes, Cic.; intra montem Taurum, id.; aliquem recipere intra fines suos, Caes., einen in ſein Gebiet aufnehmen; tp. innerhalb; intra nosmet componimus, Quint., unter uns; se intra silentium tenere, Plin. Epp., = ſchweigen; intra modum, intra legem, Cic., = weniger noch, als es das Maß, das Geſetz erlaubt; intra centum, Liv., weniger als hundert; intra viginti dies, Plaut., ehe 20 Tage vergingen; intra juventam, Tac., im Laufe meiner Jugend.

Intrābĭlis, *adj.* zugänglich, os amnis, Liv.

Intractābĭlis, *adj.* nicht zu behandeln, ungeſchmeidig, aetas, Sen.; loca, Justin., unbewohnbare Gegenden; genus bello, Virg., e. unbeſiegbares Volk.

Intractātus, *adj.* nicht behandelt, nicht bearbeitet; equus, Cic., e. ungebändigtes, unzugerittenes Pferd; tp. scelus, Virg., unverſuchtes

Intrāho, xi, ctum, 3. 1) hinziehen; gressus,

Appul., = langsam gehen. 2) tp. herbeiziehen, vesperam, id.

Intrĕmisco, ŭi, o. S., 3. erbeben; terra intremiscit, Plin.

Intrĕmo, ŭi, o. S., 3. erbeben, Virg., Cels.; aliquid, Sil., vor etw.; alicui, id., vor einem.

Intrĕpĭde, *adv.* unerschrocken, Liv., Gell.

Intrĕpĭdus, *adj.* unerschrocken, vultus, Ovid.; tp. hiems, Tac., ruhige Winterquartiere.

Intrĭbŭo, o. *P.* u. S., 3. beisteuern, eine Abgabe geben, Plin. Epp.

Intrĭcātus, *partic.* verwickelt; aliquem intricatum dare, Plaut., einen in Schwierigkeiten verwickeln, in Verlegenheit bringen.

Intrĭco, s. Intricatus.

Intrīmentum, i, *n.* was eingerieben wird, Appul.

Intrinsĕcus, *adv.* 1) inwendig, innen, Colum., Varr. 2) hineinwärts, Suet.

Intrīta, ae, *f.* das Eingeriebene: a) der Teig, z. B. aus Kalk, Plin.; b) die Mährte, kalt Schale, id.

Intrītum, i, *n.* = intrita b), Appul.

Intrītus, *adj.* ungerieben (eine Frucht); tp. cohortes intritae ab labore, Caes., ungeschwächt.

1. Intro, *adv.* (st. Intĕro *sc.* loco), 1) hinein (ins Haus), Ter., Cic. 2) drinnen, Cat.

2. Intro, 1. *tr.* u. *intr.* 1) in etw. hinein gehen, etw. betreten, limen, intra praesidia, Cic., Caes.; intratae silvae, Liv.; tp. eindringen, in rerum naturam, Cic.; in alicujus familiaritatem, id., Jemds vertrauter Freund werden; animos intravit gloriae cupido, Tac., es wandelte sie Ruhmbegierde an; poet. Phoebo intrata sacerdos = begeistert, Sil. 2) poet. angreifen, hostem, Stat. 3) poet. durchdringen = durchstechen, aprum cuspide, Mart.

Intrōcēdo, essi, essum, 3. hinein gehen, Appul.

Intrōcurro, ĕre, einlaufen, per fretum, Naev. bei Non.

Intrōdūco, xi, ctum, 3. hinein führen, z. B. e. Heer in e. Land; tp. a) einführen; philosophiam in domos, Cic.; exemplum, Liv., einführen = gebräuchlich machen; b) *absol.* eine Behauptung aufbringen, behaupten, Cic. Acad. 4, 42.

Intrōductĭo, ōnis, *f.* das Einführen Jemds (in e. Haus), Cic.

Intrōĕo, ĭi (ivi), ĭtum, 4. *tr.* u. *intr.* hinein gehen, domum, Cic.; in urbem, id.; portā, durch das Thor, id.

Intrōfĕro, tŭli, lātum, 3. hinein tragen od. bringen, Cic., Liv.

Intrōgrĕdĭor, gressus sum, 3. (poet.) hinein schreiten, Virg.

Intrōĭtus, us, *m.* 1) das Hineingehen, der Eintritt, in urbem, Cic.; tp. a) der Eintritt in e. Amt, Plin. Epp.; b) der Eingang, Anfang, das Vorspiel zu etw., defensionis, operis, id. 2) der Eingang (als Ort); armatos homines ad omnes introitus opponere, Cic.

Intrōmitto, mīsi, missum, 3. hinein schicken, hinein gehen lassen od. kommen lassen, Cic., Caes.; tp. verba in usum linguae, Gell., hinein bringen.

Intrōrĕpo, ĕre, hineinkriechen, Appul.

Introrsum, u. -sus, *adv.* (v. intro u. versus), 1) hineinwärts, hinein, z. B. sehen, gehen, Caes., Tac. c. 2) inwendig, drinnen, Hor.

Intrōrumpo, rūpi, ruptum, 3. hinein dringen, in aedes, Plaut.

Intrōspecto, āre, hinein sehen, Plaut.

Intrōspĭcĭo, exi, ectum, 3. hinein sehen, domum, Cic.; tp. (in) mentem alicujus, id., Jemands Gesinnung durchschauen; aliorum felicitatem, Tac., ansehen.

Intrōvŏco, 1. hinein rufen, Cic.

Intrūdo, si, sum, 3. se, sich ein- od. aufdringen [wahrsch. unrichtige Lesart Cic. Caecin. 5, 13. für: intro dabat.]

Intŭbācĕus, *adj.* von Endivien; folia, Plin., Endivienblätter.

Intŭbus, i, *c.* u. -um, i, *n.* 1) die wildwachsende Cichorie mit blauer Blüthe, Virg. G. 1, 120. 2) die Endivie, id. 4, 120.

Intŭĕor, ĭtus sum, 2. (seltener Intŭor, 3.) 1) wohin sehen, etw. ansehen (bes. scharf, aufmerksam), z. B. solem, Cic.; in aliquem u. aliquid, Cic.; tp. a) auf etw. Rücksicht nehmen, etw. im Auge haben, bedenken, Cic., Nep.; animo od. mente, od. blos intueri, Cic., überdenken; b) bewundernd auf etw. sehen = bewundern, aliquem, Cic. Manil. 14. 2) wohin sehen = die Aussicht wohin haben, wohinzu liegen, z. B. montes, Plin. Epp., die Aussicht auf die Berge haben.

Intumesco, ŭi, o. S., 3. 1) sich erheben; locus paullulum intumescens, Colum., ansteigend. 2) aufschwellen, anschwellen (z. B. der Leib, die Fluth), Ovid., Plin.; tp. a) wachsen, zunehmen (Volksbewegung), Tac.; b) aufgeblasen, stolz seyn, id.; c) zornig werden, alicui, über einen, Ovid.

Intŭmŭlātus, *adj.* (poet.) unbeerdigt, Ovid.

Intŭor, s. intueor.

Inturbātus, *adj.* ohne Bestürzung, ruhig, gelassen, Plin. Paneg.

Inturbĭdus, *adj.* 1) nicht beunruhigt, ruhig, annus, Tac. 2) leidenschaftlos, nicht zu Unruhen geneigt, juventus, id.

Inturgesco, ĕre, aufschwellen, strotzen, Veget.

Intus, *adv.* 1) innen, darin, z. B. im Hause, als Gegensatz zu foris, Ter., Cic. (auch mit einem *Acc.* od. *Abl.* verbunden bei Plaut. u. Lucr.); tp. quod intus est, Cic. Deiot. 11., was dem Hause, der Familie angehört; intus canere, id., inwendig = nur für sich singen od. spielen, d. h. nur auf seinen Vortheil sehen, id. Agr. 2, 26. 2) hinein, ire, tendere, Plaut. 3) v. innen, vom Hause heraus; aliquem evocare, Plaut., einen heraus rufen.

Intūtus, *adj.* ungesichert, ungeschützt, castra, Liv.; tp. amicitia, Tac., unsicher.

Intybus, s. Intubus.

Inŭber, ĕris, *adj.* nicht voll, Gell.

Inŭla, ae, *f.* Alant (eine Pflanze), Hor.

Inulcĕro, āre, schwärend od. wund machen, Veget.

Inultus, *adj.* 1) ohne sich zu rächen, ungerächt, z. B. sterben; tp. poet. preces inultae, Hor. Od. 1, 28, 33., Verwünschungen, die unerhört bleiben. 2) ungerächt, ungestraft, hostis, injuria, Cic.; id inultum nunquam auferet, Ter., dieß soll ihm nicht ungestraft hingehen. 3) ohne Gefahr, ohne Nachtheil, Curt.

Inumbro, āre, 1) beschatten, Lucr., Virg., Plin.; (poet.) ora coronis, Lucr. = bedecken; sidera, Plin., verdunkeln; vespera inumbrante, Tac., = als der Abend einbrach; tp. inumbrare alicujus dignitatem, Plin. Paneg., = verdunkeln. 2) etw.

entwerfen (einen Abriß v. etw. machen), solarium, Varr.

Inunco, 1. mit Haken fassen; inuncari, Colum., sich anhäkeln.

Inunctio, ōnis, *f.* 1) das Bestreichen (mit einer Salbe), Plin. 2) das Aufstreichen (einer Salbe), Cels., Plin.

Inundātio, ōnis, *f.* die Ueberschwemmung, Plin., Sen.

Inundo, 1. 1) überschwemmen (z. B. Regen das Feld), Liv.; it. überschwemmen = in großer Menge wohin kommen; z. B. Cimbros inundasse Italiam, Justin. 2) *intr.* überschwemmt werden, Val. Max.; it. poet. überfließen von ε; inundant sanguine fossae, Virg. A. 11, 382.

Inungo, nxi, nctum, 3. 1) bestreichen (mit einer Salbe ε), Hor. 2) aufstreichen, Plin.

Inurbāne, *adv.* unwitzig, nicht fein, Cic.

Inurbānus, *adj.* 1) nicht fein (im Benehmen, Reden), unartig, ungefällig, Cic. 2) nicht witzig, id., Hor.

Inurgĕo, ēre, (poet.) drängen gegen einen, Luer.

Inūrino, āre, sich in das Wasser tauchen, Colum.

Inūro, ussi, ustum, 3. 1) aufbrennen (auf die Haut), z. B. einem Thiere e. Zeichen, Virg.; tp. a) etw. einbrennen = tief einprägen; odium inustum animis hominum, Cic.; cf. id. de Or. 2, 45.; b) einem etw. aufbrennen = anhängen, zufügen; dolorem, ignominiam, reipublicae mala, id. ε; nota turpitudinis vitae alicujus insusta, id., e. Schimpf, der Jemds Leben anklebt, id. 2) etw. brennen = wegbrennen, z. B. quidquid vitiosi est, id.; ros inustus sole, id., (vertrocknet). 3) verbrennen = brennend verwunden; inusta, Plin., verbrannte Glieder. 4) erhitzen, heiß machen, Cels., Colum.

Inūsĭtāte, *adv.* ungewöhnlich, loqui, Cic.

Inūsĭtātus, *adj.* ungewöhnlich, Cic., Caes.

Inustus, *adj.* (poet.) unverbrannt, Lucan.

Inūtĭlis, *adj.* 1) unnütz, untauglich; navis ad navigandum, Caes.; bello, id., zum Kriege. 2) schädlich, verderblich, civis, Cic.; oratio civitati inutilis, Liv.

Inūtĭlĭtas, ātis, *f.* 1) die Unbrauchbarkeit, Luer. 2) die Schädlichkeit einer Sache, Cic.

Inūtĭlĭter, *adv.* 1) unnütz, respondere, Liv. 2) schädlich, Varr.

Invādo, si, sum, 3. *tr.* u. *intr.* 1) wohin gehen (bes. mit Gewalt od. Heftigkeit), portum, Virg.; urbem, in hostes, Cic., eine Stadt, die Feinde angreifen, überfallen; tp. a) überh. an etw. gehen; aliquid magnum, Virg., (= es unternehmen); Martem, id., den Kampf beginnen; continuo invadit, id. A. 4, 265.: sofort redet er ihn an (vielleicht auch: greift ihn mit Worten an, redet ihn hart an); b) etw. antasten; in fortunas alicujus, Cic., Jemds Vermögen antasten; in nomen alicujus, id. Phil. 1, 2., sich Jemds Namen anmaßen; c) (v. Dingen) einen befallen (z. B. Wuth, Schrecken befällt einen), id. ε.

Invălĕo, ēre, (poet.) stark seyn, Luer. 2, 301.

Invălentĭa, ae, *f.* die Schwäche, Unpäßlichkeit, Gell.

Invălesco, ŭi, o. *S.*, 3. zunehmen, opibus, Cic.; vitia paulatim invalescunt, Suet., nehmen über Hand.

Invălĕtūdo (invalĭtudo), ĭnis, *f.* Unpäßlichkeit, Cic.

Invălĭdus, *adj.* schwach; senectā, Liv., der Alter; miles, id., e. zum Kriege nicht mehr tauglicher Soldat, e. Invalid; statio, id., schwach, nicht stark besetzt.

Invecticius, *adj.* anderswoher eingeführt, nicht einheimisch, columba, Plin.; tp. gaudium, Sen., eine Freude, die ihren Grund nicht im Herzen des Menschen hat, die also nicht natürlich, nicht herzlich ist.

Invectio, ōnis, *f.* die Einfuhre, z. B. fremder Waaren, Cic.

Invectivus, *adj.* losfahrend gegen einen, schmähend, Ammian.

Invectus, us, *m.* das Herzuführen, terrae, v. Erde, Plin.

Invĕho, vexi, vectum, 3. 1) einführen, wohin bringen (fremde Waaren ε), Caes.; pecuniam in aerarium, Cic., Geld in die Staatskasse thun; tp. invehere, (von Dingen) herbeiführen, veranlassen; divitiae avaritiam invexere, Liv.; fortuna malum invexit, Cic. 2) invehi, wohin fahren, reiten, fliegen ε, z. B. curru capitolium; in portum, Cic., einlaufen; seltener so invehere, cf. id. N. D. 1, 28.; Brut. 97. 3) se invehere od. invehi, Liv., eindringen (z. B. im Kampfe); tp. invehi in aliquem, Cic., losziehen gegen einen (mit Vorwürfen ε); nonnulla in aliquem, Nep., einem allerlei Vorwürfe machen.

Invendĭbĭlis, *adj.* (poet.) unverkäuflich, merx, Plaut.

Invĕnio, vēni, ventum, 4. eigtl. auf od. an einen od. etw. kommen: finden, antreffen, (z. B. einen zu Hause); naves paratas, Caes.; tp. a) etw. so od. anders befinden; aliquem in culpa, Ter., einen schuldig befinden; b) finden = sehen, wissen; non inveniebat, quomodo crimen confirmaret, Cic.; non invenio, quid agam, Ovid.; c) ausfindig machen, entdecken, conjurationem, Cic.; it. erfahren, ex captivis, Caes.; d) erfinden, erdenken, fallaciam, Ter.; e) zufällig od. ungesucht erlangen, überkommen, cognomen, Cic. Tusc. 4, 22.

Inventio, ōnis, *f.* 1) die Erfindung, das Auffinden, Cic. 2) die Erfindungskraft, id.

Inventiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Erfindung, Plin.

Inventor, ōris, *m.* der Erfinder, Cic.

Inventrix, īcis, *f.* die Erfinderinn, omnium doctrinarum, Cic.

Inventum, i, *n.* eine Erfindung, Ter., Cic. ε

Inventus, us, *m.* die Erfindung, Plin.

Invĕnuste, *adv.* ohne Anmuth, Gell.

Invĕnustus, *adj.* 1) ohne Anmuth (e. Schauspieler), Cic.; nicht liebenswürdig, Catull. 2) unglücklich in der Liebe, Ter.

Invĕrĕcunde, *adv.* unverschämt, Quint.

Invĕrĕcundus, *adj.* schamlos (Charakter), Cic.; poet. Deus (i. e. Bacchus), Hor. (der alle Scheu, Zurückhaltung benimmt.)

Invergo, o. *P.* u. *S.*, 3. (poet.) auf etw. gießen; vina fronti, Virg., Wein auf die Stirn des Opferthiers; liquores in ε, Plaut.

Inversio, ōnis, *f.* eigtl. die Umkehrung; verborum, a) Ironie, Cic.; b) Allegorie, Quint.; c) Versetzung, id.

Inversor, āri, bei etw. verweilen, sich damit beschäftigen, Lucil. bei Lactant.

Inversūra, ae, *f.* Wendung, Krümmung, Vitr.

Inverto, ti, sum, 3. umkehren; alveus navium inversus, Sall., gestürzt, so daß das Untere oben war; (poet.) terram invertere, Virg., = pflügen; tp. ordinem, Cic.; se, id., sich ändern; lanas, Sil., = färben; mores inversi, Hor., verkehrt; inversa verba, Ter., Lucr., dunkel, räthselhaft.

Invespĕrascit, o. *P.* u. *S.*, 3. *impers.* es dämmert, es wird Abend, Liv.

Investigātio, ōnis, *f.* die Aufsuchung, veri, Cic.

Investigātor, ōris, *m.* der Aufspürer, Erforscher, Cic.

Investigo, 1. (eigtl. von Hunden) aufspüren, Cic.; tp. (v. Menschen) erforschen, herausbringen, Cic., Suet.

Investio, 4. bekleiden, bedecken; porticum picturā, Plin., eine Halle mit Gemählden.

Investis, *adj.* eigtl. ohne Kleid; tp. ohne Bart, Appul.

Invĕtĕrasco, āvi, o. *S.*, 3. alt werden, einwurzeln, sich gleichsam wo einnisten (wie e. Heer in einer Gegend, eine Gewohnheit z), Caes., Cic.; inveteravit, ut z, Cic., es ist eine alte Gewohnheit, daß z.

Invĕtĕrātio, ōnis, *f.* die Einwurzelung (eines Fehlers), Cic.

Invĕtĕro, 1. alt werden lassen (den Wein z), Plin.; amicitia, licentia inveterata, Cic., Nep., alt, eingewurzelt.

Invĕtĭtus, *adj.* (poet.) unverboten, Sil.

Invicem, *adv.* (auch in vicem, s. vicis) 1) wechselsweise, abwechselnd; timor atque ira invicem sententias variabant, Liv. 2) einander, z. B. lieben, Plin. Epp. 3) dagegen, hinwiederum, id.

Invictus, *adj.* unbesiegt, unbesiegbar; imperator, Cic.; poet. adamas, Ovid., unzerstörbar; tp. animus, Cic.; defensio, id., unwiderleglich; necessitas, Sen., unabänderlich.

Invidentia, ae, *f.* das Beneiden Jemds, Cic.

Invidĕo, vīdi, vīsum, 2. (eigtl. scheel sehen zu etw., ungef. = einem darauf sehen) beneiden; alicui, Cic., einen; alicui rem od. in re, id., einen um od. wegen etw.; (poet.) auch mit dem *Gen.* der Sache, Hor. Sat. 2, 6, 84.; ferner mit dem *Acc.*; vergl. Cic. Tusc. 3, 9 extr.; tp. gleichs. aus Neid einem etw. versagen; Africae solo vinum natura invidit, Plin., dem afrikan. Boden hat die Natur den Wein versagt; vgl. Virg. Ecl. 7, 58.; Hor. Od. 1, 37 extr.

Invidia, ae, *f.* 1) Neid, Mißgunst, ducum, Nep. 2) Haß = das Verhaßtseyn, die üble Nachrede; sine invidia laudem invenire, Cic.; absit invidia verbo, Liv., = mit Vergunst zu reden; in invidia esse od. invidiam habere, Cic., verhaßt seyn.

Invidiōse, *adv.* aus Mißgunst, gehässig, aliquem criminari, Cic.

Invidiōsus, *adj.* 1) neidisch, mißgünstig, vetustas, Ovid. 2) Neid erregend, possessio, pecunia, Cic. 3) was einen verhaßt macht, gehässig; damnatio, crimen, id.; jocus, Suet., bitter, beleidigend.

Invidus, *adj.* neidisch, laudis, Cic.; tp. poet. ungünstig; nox coeptis invida nostris, Ovid.

Invigilo, 1. (poet.) über od. bei etw. wachen, malis, Ovid., bei der Krankheit; tp. etw. eifrig betreiben, für etw. sorgen, victu (*Dat.*), Virg., für den Unterhalt.

Invincibĭliter, *adv.* unüberwindlich, unwiderleglich, Appul.

Invīnus, *adj.* sich des Weins enthaltend, Appul.

Invĭo, āre, betreten, Solin.

Invĭolābĭlis, *adj.* unverletzlich, Tac.

Invĭolāte, *adv.* unverletzt, unversehrt, alicujus memoriam servare, Cic.

Invĭolātus, *adj.* 1) unverletzt, amicitia, Cic.; (poet.) vita, Sil., = vom Unglücke verschont, harmlos. 2) unverletzlich templum, tribunus plebis, Liv.

Invisĭbĭlis, *adj.* unsichtbar, Cels.

Invīsĭtātus, *adj.* 1) nicht gesehen, nicht besucht, Quint. Decl. 2) noch nicht gesehen, Cic., Liv.

Invīso, i, um, 3. 1) besehen, nachsehen nach z, res rusticas, Cic. 2) besuchen, aliquem, id. 3) überh. sehen, colles, Catull.

Invīsor, ōris, *m.* der Neider, Appul.

1. Invīsus, *partic.* v. Invideo.

2. Invīsus, *adj.* nicht gesehen, res, Caes. B. c. 2, 4.

Invĭtābĭlis, *adj.* reizend, lockend, Gell.

Invĭtāmentum, i, *n.* Lockung, Reiz, Cic.

Invĭtātio, ōnis, *f.* die Einladung, hospitum, Cic.; tp. = Aufforderung, id. Tusc. 3, 34.

Invĭtātor, ōris, *m.* der Einlader, d. h. derjenige Sklave, der die Gäste einlud, Mart.

Invĭtātus, us, *m.* = invitatio, Cic.

Invīte, *adv.* ungern, wider Willen, Cic.

Invĭto, 1. 1) einladen, z. B. zum Essen, Trinken, in sein Haus, Cic., Liv.; in legationem, Cic., zur Annahme einer Legatenstelle auffordern; tp. reizen, anlocken, aliquem praemiis ad rem, id.; appetitum animi, id., reizen, hervorrufen; (poet.) somnos, Ovid. 2) bewirthen, Caes. B. c. 1, 74.; se, Plaut., sich gütlich thun; aliquem poculis, id., einem brav zutrinken; tp. (scherzh.) aliquem gladio, clava, id., einen damit traktiren.

Invītus, *adj.* wider Willen, ungern; invitus feci, Cic.; me invitissimo, id., ganz gegen meinen Willen.

Invĭus, *adj.* unwegsam, saltus, regio, Liv. z; invia, ōrum, *n.* (*sc.* loca) unwegsame Oerter, id.; tp. poet. lorica invia sagittis, Mart., undurchdringlich.

Invŏcātio, ōnis, *f.* die Anrufung, deorum, Quint.

1. Invŏcātus, *partic.* v. invoco.

2. Invŏcātus, *adj.* 1) ungerufen, Cic. 2) uneingeladen, Ter., Nep.

Invŏco, 1. 1) anrufen (einen als Zeugen, zu Hilfe z), Cic., Liv. z. 2) nennen, Enn. ap Cic.

Invŏlātus, us, *m.* der Flug (eines Vogels), Cic.

Invŏlito, 1. (poet.) auf etw. flattern, wallen (die Haare auf den Schultern), Hor.

Invŏlo, 1. hinein fliegen, nidis, Colum.; it. auf einen zufliegen, herbei eilen, ihn anfallen, castra, Tac.; tp. animos involat cupido, id., befällt; in possessionem rei involare, Cic., sich einer Sache bemächtigen.

Invŏlūcre, is, *n.* e. Tuch, das man beim Rasiren um sich nimmt, Plaut. (Andere lesen -um.)

Invŏlūcris, *adj.* nicht flügge, pulli, Gell.

Invŏlūcrum, i, *n.* die Hülle, Decke, worein etw. gewickelt ist, candelabri, Cic.; tp. Hülle, z. B. simulationum, Verstellung, id.

Invŏlūtio, ōnis, *f.* (in der Baukunst) das Gewundene, das Gewinde, Vitr.

Invŏlūto, āre, einwickeln, Apic.

Involvo, volvi, vŏlūtum, 3. 1) poet. wohin wälzen (einen Berg auf den andern), Virg., Ovid. 2) poet. mit sich fortwälzen, hinab reißen, silvas secum, Virg. 3) einwickeln, einhüllen, sinistram sago, Caes.; tp. se literis, Cic., sich in seine Bücher vergraben; se virtute sua, Hor., sich in seine Tugend hüllen; bellum pacis nomine involutum, Cic., versteckt unter e; homo involutus fraudibus, Tac., e. Mensch voll Trug; res involuta, Cic., e. dunkler, verwickelter Gegenstand.

Involvŭlus, i, *m.* die Wickelraupe (die sich in die Blätter der Bäume wickelt), Plaut.

Invulgo, 1. 1) unter die Leute bringen, allgemein bekannt machen (Schriften), Gell. 2) eine Aussage thun, aussagen, Cic.

Invulnĕrăbĭlis, *adj.* unverwundbar; auch tp., Sen.

Invulnĕrātus, *adj.* unverwundet, Cic.

1. Iō, (bei Mart. auch einsilbig) poet. 1) Ausruf des Schmerzes) o! ach! Ovid., Tibull e. 2) (Ausruf der Freude, Verwunderung e) ha! ah! io triumphe! Hor.

1. Īo, us, od. Īon, ōnis, *f.* war, nach der gewöhnlichen Ansicht, des argivischen Königs Inachus Tochter. Jupiter, der sie liebte, verwandelte sie, um sie gegen die Eifersucht der Juno zu schützen, in eine Kuh. Diese ließ Juno v. dem hundertäugigen Argus hüten u. durch eine Bremse auf dem ganzen Erdboden herumjagen. In Aegypten erhielt sie ihre frühere Gestalt wieder, gebar hierauf den Epaphus u. wurde, nach Vermählung mit dem Osiris, v. den Aegyptern als Isis verehrt, Ovid.

Īŏcasta, ae, u. -e, es, *f.* Gemahlinn des thebanischen Königs Laius, Mutter des Oedipus, u. nachher, ohne daß sie ihn als ihren Sohn kannte, seine Gemahlinn. Die Kinder dieser unglücklichen Ehe waren Eteocles, Polynices, Antigone u. Ismene, Hyg., Stat.

Īŏlāus, i, *m.* des Iphiclus Sohn, u. beständiger Gefährte des Hercules, Ovid.

Īolcos (-us), i, *f.* Stadt in der thessal. Landschaft Magnesia, Residenz des Pelias, Vaterstadt des Jason (hier war das Schiff Argo gebaut worden), Liv.; Iolcĭăcus, *adj.* Iolcus betreffend, Prop., Ovid.

Īōle, es, *f.* Tochter des Eurytus, Königs in der thessal. Stadt Oechalia. Hercules, dem er ungeachtet seiner Versprechungen die Iole nicht gab, erschlug den Eurytus, raubte die Iole u. zerstörte die Stadt. Bei seinem Tode gab er die Iole seinem Sohne Hyllus, Ovid.

1. Īon, ōnis, *f.* s. Io.

2. Īon, i, *n.* (gr.) 1) das Veilchen, Plin. 2) e. veilchenfarbiger Edelstein, id.

Īŏnes, um, *m.* die Einw. v. Jonien, welche, durch die Dorier vertrieben, Attica u. später einen Theil der Küste v. Kleinasien bewohnten; sie standen bei den übrigen Griechen in einer Art v. Mißachtung, zeichneten sich aber durch feinere Bildung aus, Cic. Davon: a) Ionĭus, *adj.* ionisch; mare, α) das ägäische Meer, Val. Fl.; β) im engeren Sinne: das ionische Meer, d. h. d. Meer zwischen Italien, Sicilien u. Griechenland (auch aequor Ionium, Ovid.; sinus Ionius Hor., od. bloß Ionium, Virg.); γ) das adriatische Meer, Cic.; b) Ionus, *adj.* = Ionius; da *Subst.* Iona, ae, *f.* = Ionia, Prop.; c) Ionĭcus, *adj.* = Ionius, Ovid.; d) Ionĭcus, *adj.* i nisch, z. B. motus, Hor., ionische, d. h. reizen Tänze; columnae, Vitr., ionische Säulen, der Umfang das Achtel ihrer Höhe betrug; *adv.* i nice, ionisch, nach Art der Jonier, Gell.; Ionis, Idis, *f.* ionisch, insulae, Avien.; *Sub* eine Jonierinn, Sen. Tr.

Īos, i, *f.* eine der sporadischen Inseln im ägäischen Meere; auf ihr soll nach Strabo Hom begraben seyn, jetzt Nio, Mel., Plin.; Iē ārum, *m.* deren Bewohner, Varr. bei Gell.

Iŏvis, s. Jovis.

Iphĭănassa, ae, *f.* = Iphigenia, Luer.

Iphĭas, ădis, *f.* die Tochter des Ipbis, nän Evadne, Ovid. (s. Evadne).

Iphĭclus, i, *m.* war e. Sohn des Phylakus der Cleomene, aus Thessalien, e. Argonaut schneller Wettläufer, Ovid.

Īota, *n.* (bei Auson. *fem.*) das Jota (i), Ci Mart.

Iphĭcrătes, is, *m.* e. berühmter athenisch Feldherr in den Zeiten des theban. Krieges, d in der Kriegskunst manche Verbesserung mach Er wurde v. Chares angeklagt, daß er ihn dem Angriffe auf Byzanz nicht unterstützt hät aber freigesprochen, Nep.

Iphĭgĕnĭa, ae, *f.* Tochter des Agamemnon der Clytämnestra, sollte der Diana geopfert w den, weil ihr Vater einen dieser Göttinn geh ligten Hirsch erschossen hatte; allein die Gött erbarmte sich der Jungfrau, brachte sie z Könige Thoas nach Chersonesus Taurica machte sie dort zu ihrer Priesterinn. Homer w nichts v. dieser Fabel, die ihren Ursprung wa scheinlich der Erinnerung an eines der letz Menschenopfer zu verdanken hat. [NB. bei Lu heißt sie Iphianassa], Ovid., Cic.

Iphĭmēdĭa, ae, u. -mēde, es, *f.* Gemahlinn d Aloeus, Mutter des Otus u. Ephialtes v Neptun, Hyg.

Iphĭnŏe, es, *f.* eine der drei Töchter des giverkönigs Prötus; wegen ihres Uebermuth gegen Juno wurden sie v. dieser wahnsinnig macht; der Seher Melampus heilte sie, Vir Ovid.

Iphis, is u. Idis, 1) *m.* e. Jüngling v. Cypr der sich aus Verzweiflung über die Härte sein Geliebten den Tod gab, Ovid. 2) *f.* e. Mädch v. Creta, das später in einen Jüngling verwa delt wurde, id. 3) *m.* der Sohn des Sthenel einer der Argonauten, id.

Ipse (u. bei den Komikern auch Ipsus), um, *pron.* (statt ispse), *Genitiv.* ipsius u. Dichtern ipsius: 1) selbst; ego ipse; ag per me ipse, Cic., ich will es selbst betreibe ipsissimus sum, Plaut., ich bin es leibhaft 2) (mit Nachdruck u. bei Gegensätzen) ich, d er, od. ich aber, du aber. 3) er, sie (n im gr. αὐτός, um die Hauptperson, z. B. d Hausherrn zu bezeichnen); ipse dixit, Cic. (d bekannte αὐτὸς ἔφα) e r [Pythagoras] hat es g sagt. 4) er (ille, od. hic), z. B. ex ipsius vi tute voluptatem cepi, id., = ex illius. 5) p

ſelbſt, ohne Jemds Zuthun (z. B. ſich ſchützen), id. 6) eben, gerade; eaque ipsa causa belli fuit, Liv., u. dieß war eben e.; triginta dies erant ipsi, Cic, es waren gerade 30 Tage; nunc ipsum, id. (= hoc ipso tempore), gerade jetzt. 7) ſelbſt = ſogar; ipsa virtus contemnitur, id. 8) poet. allein (wie αὐτός), Virg., Juven.

Īra, ae, *f.* 1) poet. (v. Dingen) die Heftigkeit, ventorum, Sil.; fulminis, Prop. 2) tp. Zorn, Unwille; per iram aliquid facere, Cic., im Zorne e.; irae suae, paternae, Liv., = Unwille gegen ihn e.; ira praedae amissae, Liv., der Unwille wegen e.

Īrācunde, *adv.* jähzornig, zornig, cum aliquo agere, Cic.

Īrācundĭa, ae, *f.* 1) die Neigung zum Zorne, Zornſucht, Cic. Tusc. 4, 12. 2) Zorn; iracundiam reipublicae dimittere, id., ſeinen Zorn dem Staate aufopfern, aus Liebe zum Vaterlande aufgeben.

Īrācundus, *adj.* jähzornig, zornig, Cic.; poet. fulmina, Hor.

Īrascentĭa, ae, *f.* das Zürnen, Appul.

Īrascor, īrātus sum, 3. eigentl. aufgeregt werden; mare irascens Plin.; tp. zürnen; alicui graviter, Cic.; vicem alicujus, Liv., = auf Jemand.

Īrāte, *adv.* zornig; iratius aliquem intueri, Colum.

Īrātus, *adj. partic.* eigtl. aufgeregt = ſtürmiſch, poet. mare, Hor.; ventus, Prop.; fluctus, Petron.; tp. a) ſtürmiſch, venter, Hor., = hungrig; b) gew. zornig, alicui, de aliquo, de aliqua re; poet. irati ungues, irata manus, Prop.

Īrĭa, ae, *f.* Stadt in Ligurien, jetzt Voghera an der Staffora, die früher Ira hieß, Plin.

Īrĭcŏlor, ōris, *adj.* regenbogenfarbig, Auson.

Īrĭnus, *adj.* v. der Pflanze Iris; unguentum, Plin., u. irinum, i, *n.* als *Subst.*, Irisſalbe, id.

Īrĭo, ōnis, *m.* e. Schotengewächs, Plin.

1. Īris, is, od. gew. ĭdis, *f.* (gr.) 1) (eigtl. der Regenbogen, ſonſt arcus genannt) die Göttinn des Regenbogens u. Botinn der Götter, beſ. der Juno, Virg. e. 2) der Regenbogenſtein, Plin. 3) viell. die Schwertlilie (eine wohlriechende Pflanze), Colum., Plin.

2. Īris, is, *m.* Fluß in der kleinaſiat. Landſchaft Pontus, nimmt den Lycus auf u. fällt nach vielen Krümmungen in den Pontus Euxinus, jetzt Kaſalmak und an ſeiner Mündung Kisil-Irmak, Plin.

Īrōnĭa, ae, *f.* (gr.) Ironie (eine angenommene, verſtellte Unwiſſenheit), Cic.

Irpex, icis, *m.* eine Art großer Rechen, wie unſere Egge, Varr.

Irpini, ſ. Hirpini.

Irrādĭo, āre, beſtrahlen, Stat.

Irrādo, si, sum, 3. 1) hinein ſchaben, Cat. 2) überh. ſchaben, ſcheren; caput irrasum, Plaut.

Irrāsus, *adj.* (poet.) nicht geſchabt od. geglättet, clava, Sil.

Irrātiōnābĭlis, *adj.* falſche Lesart ſt. irrationalis.

Irrātiōnālis, *adj.* vernunftlos, Sen.; tp. usus, Quint., mechaniſche Uebung.

Irraucesco, si, o. S., 3. heiſer werden, Cic.

Irrēdīvivus, *adj.* (poet.) nicht wieder herzuſtellen, unerſetzlich, Catull.

Irrĕdux, ŭcis, *adj.* (poet.) nicht zurückbringend, via, Lucr.

Irrĕgĭbĭlis, *adj.* was ſich nicht regieren läßt, Veget.

Irrĕlĭgātus, *adj.* (poet.) nicht gebunden, coma, Ovid.

Irrĕlĭgiōse, *adv.* unehrerbietig (von einem ſprechen), Tac.

Irrĕlĭgiōsus, *adj.* der Religion zuwider, irreligiös; irreligiosum est, Liv., Plin.

Irrĕmĕābĭlis, *adj.* (poet.) unzurückgänglich, v. wo man nicht zurückkehren kann, unda, Virg., = der Styx; error, id., der Irrgang des Labyrinthes; via, Sen. Tr.; litus, Sil.

Irrĕmēdĭābĭlis, *adj.* wogegen kein Mittel iſt, cicuta, Plin.; factio, Maecen. bei Sen., = implacabilis.

Irrĕmūnĕrābĭlis, *adj.* nicht zu vergelten, Appul.

Irrĕpărābĭlis, *adj.* unerſetzlich, vita, Sen.; tempus, Virg.; fuga temporis, Colum.

Irrĕpertus, *adj.* (poet.) nicht gefunden, aurum, Hor.

Irrĕpo, psi, ptum, 3. wohin kriechen, ſchleichen; arbori, Plin., auf den Baum; ad aliquem, Suet.; tp. ſich einſchleichen; in sensus, Cic.; in mentes hominum, id.; dolor irrepit animo, Sen.; haec lues in Italiam irrepserat, Plin.; adolescentuli penitus irrepserant, Tac., hatten ſich ganz bei ihm, in ſeine Freundſchaft, eingeſchlichen.

Irrĕpōscĭbĭlis, *adj.* was nicht wieder gefordert werden kann, Appul.

Irrĕprĕhensus, *adj.* (poet.) untadelhaft, Ovid.; responsa, id., = wahre.

Irrepto, āre, hinein-, hinaufkriechen, humeris, Stat.; Mycenas, id., ſich nach Mycenä hineinſchleichen.

Irrĕquiētus, *adj.* ohne Ruhe, raſtlos, Ovid., Plin.

Irrĕsectus, *adj.* (poet.) unbeſchnitten, pollex, Hor.

Irrĕsōlūtus, *adj.* (poet.) nicht aufgelöst, feſt, vincula, Ovid.

Irrestinctus, *adj.* (poet.) unausgelöſcht, Sil.

Irrētĭo, 4. wie mit einem Netze überziehen (wie z. B. eine Pflanze den Boden), Colum.; tp. verſtricken, aliquem corruptelarum illecebris, Cic., einen durch verführeriſche Lockungen.

Irrĕtortus, *adj.* (poet.) nicht zurückgewendet; oculo irretorto, Hor., ohne die Augen zurückzuwenden = gleichgültig (etw. ſehen).

Irrĕvĕrens, *adj.* ohne Achtung für etw. zu haben, alicujus rei, Plin. Epp.

Irrĕvĕrenter, *adv.* ohne Scheu, rückſichtslos, agere, Plin. Epp.

Irrĕvĕrentĭa, ae, *f.* Mangel an Ehrerbietung, Frechheit, juventutis, Tac.; tp. studiorum, Plin. Epp., Gleichgiltigkeit gegen e.

Irrĕvŏcābĭlis, *adj.* unwiderruflich, aetas, verbum, Lucr., Hor.; tp. a) unwiderruflich = nicht zu ändern, casus, Liv.; b) unaufhaltbar, unverſöhnlich, Tac.

Irrĕvŏcātus, *adj.* (poet.) 1) nicht wieder gerufen, ohne wiederholte Aufforderung, z. B. aliquid recitare, Hor. 2) unaufhaltbar, lupus, Ovid.

Irrīdĕo, si, sum, 2. 1) bei od. über etw. lachen, ſcherzen, in re; alicui, über einen (aus Beifall).

Cic. Att. 12, 6. 2) verlachen, aliquem, id.; irrisum habere aliquem, Plaut., einen zum Beſten haben.

Irridĭcŭle, *adv.* nicht lächerlich; non irridicule, ziemlich ſpaßhaft od. witzig, Caes.

Irridĭcŭlum, i, *n.* etw. worüber man ſpottet, das Lächerliche, Plaut.; irridiculum esse, id., zum Geſpötte dienen.

Irrĭgātĭo, ōnis, f. 1) das Ueberſchwemmen, das e. Fluß veranlaßt, Plin. 2) die Wäſſerung, das Bewäſſertwerden, agrorum, Cic.

Irrĭgo, 1. 1) poet. wohin leiten, z. B. Waſſer zu den Pflanzen, Virg.; tp. somnus quietem per membra irrigat, Lucr., der Schlaf leitet die Ruhe durch die Glieder. 2) bewäſſern; Aegyptum Nilus irrigat, Cic.; circus irrigatus, Liv., überſchwemmt; tp. poet. sopor fessos artus irrigat, Virg., träufelt Erquickung in e.

Irrĭgŭus, *adj.* 1) benetzt, bewäſſert, regio fontibus, Plin.; (poet.) irriguum mero corpus, Hor. 2) bewäſſernd, fons, Virg.; aqua, Tibull.; aquarum irrigua, Plin., = die Wäſſerung; tp. poet. somnus irriguus, Pers., erquickend (vgl. irrigo).

Irrĭmor, āri, aufſuchen, Pacuv. bei Non.

Irrĭsĭve, *adv.* auslachend, ſpottend, Ammian.

Irrĭsĭo, ōnis, *f.* die Verſpottung, Verhöhnung, Cic.

Irrĭsor, ōris, *m.* der Spötter, Cic., Prop.

Irrĭsus, us, *m.* der Hohn, das Geſpötte; ab irrisu, Liv., aus Hohn; irrisui esse, Caes., zum Geſpötte dienen.

Irrĭtābĭlis, *adj.* reizbar (zum Zorne), animus, Cic.

Irrĭtābĭlĭtas, ātis, *f.* die Reizbarkeit (zum Zorne), Appul.

Irrĭtāmen, ĭnis, *n.* (poet.) Anreizungsmittel, Ovid.

Irrĭtāmentum, i, *n.* Reizungsmittel, gulae, Sall., der Schlemmerei; pacis, Tac., zum Frieden.

Irrĭtātĭo, ōnis, *f.* die Anreizung, animorum, Liv.; irritationes convīviorum, Tac.

Irrĭtātor, ōris, *m.* der etw. reizt, etw. in uns erweckt, Sen.

Irrĭto 1. (rito, unſer: ritzen = reizen) 1) reizen, anreizen, erregen, z. B. amorem, iram, Ovid., Liv.; sibi simultates, Liv.; aliquem ad certamen, id. 2) zum Zorne reizen, aufbringen, aliquem, Cic.

Irrĭtus, *adj.* 1) ungiltig (e. Teſtament), Cic.; quod erat ratum, irritum est, Ter. 2) vergeblich, preces, Plin. Paneg.; labor, Ovid., Quint.; dona, tela, jurgia, Virg.; spes ad irritum redacta, Liv., eine vereitelte Hoffnung. 3) (von Perſonen) ohne etw. zu bewirken, irriti legati remittuntur, Tac.; irritus legationis, id., consilii, Vell., unglücklich in e.

Irrŭbĕrasco, āvi, o. S., 3. tp. ſtark werden, ſich befeſtigen, z. B. die Bedeutung eines Wortes, Gell.

Irrŭgātĭo, ōnis, *f.* die Auferlegung (einer Strafe), Cic.

Irrŭgo, 1. 1) gegen Jemd etw. in Vorſchlag bringen, z. B. alicui legem, Cic. 2) zuerkennen, auferlegen, alicui muletam, id.; mortem sibi, Tac., ſich einen Tod anthun. [Irrogassit, alte Form in den XII. Tabb. bei Cic. Leg. 3, 3.]

Irrōro, 1. I. *tr.* 1) poet. überh. befeuchten, benetzen, crinem aquis, Ovid. 2) mit Thau befeuchten, Colum. 3) auf etw. träufeln, z. B. liquores vestibus, id. II. *intr.* träufeln; lacrimae irrorant foliis, Ovid., die Thränen thauen, träufeln auf e.

Irrŭbesco, bŭi, o. S., 3. 1) roth werden (Eiſen v. Blut), Stat. 2) roth ſeyn (e. Stein), Solin.

Irrŭo, ŭi, o. S., 3. hineinſtürzen, hineinſtürmen, in mediam aciem, Cic.; se irruere, Ter., ſich in e. Haus eindrängen; tp. in alicujus odium et offensionem, Cic., ſich Jemds Haß u. Feindſchaft (gleichſ. mit Gewalt, abſichtlich) zuziehen.

Irruptĭo, ōnis, *f.* das Hereinbrechen, der feindliche Einfall, Cic.

Irruptus, *adj.* (poet.) nicht zerriſſen = unzertrennlich (e. Band), Hor. Od. 1, 13, 8.

Irtĭŏla (*adj.*), vitis, eine Art Weinſtöcke, Colum., Plin.

Irus, i, *m.* jener bekannte Bettler in Ithaka, mit dem Ulyſſes bei ſeiner Rückkehr kämpfte; da er eigtl. Arnaeus hieß, ſo nennt ihn Ovid binominem, Ovid. Ib.; tp. poet. überh. e. Bettler, Prop., Ovid.

Is, ĕă, Id, *pron.* 1) er, ſie, es; der, die, das; derſelbe, dieſelbe, daſſelbe; z. B. venit mihi obviam puer tuus: is mihi literas abs te reddidit, Cic.; is est an non est? Ter., iſt er es oder nicht; id temporis, Cic., zu derſelben Zeit; id gaudeo, id., Ter., darüber freue ich mich; id est, id., das heißt; in eo esse, ut, id., nahe daran, auf dem Punkte ſeyn, daß e. 2) et is, et is quidem, isque, und zwar; una legio eaque vacillans, Cic.; domus et ea quidem angusta, id.; legio neque ea plenissima, Caes., eine Legion, u. zwar keine ganz vollſtändige. 3) derjenige, der; is homo, qui e, Cic.; is mihi est servus spectatus, cui e, Ter. 4) ein ſolcher, von der Art; non is sum, qui dicam, Cic., ich bin nicht von der Art (nicht ſo einfältig e) daß ich ſagen ſollte; eā aetate od. id aetatis esse, id., in dem Alter ſeyn.

Isaeus, i, *m.* Name zweier griech. Redner; der eine, aus Chalcis, war der Schüler des Lyſias u. Iſokrates, u. Lehrer des Demoſthenes; man hat v. ihm noch zehn Reden, Quint. Der andere war aus Aſſyrien u. lebte zu Rom unter Hadrian, Plin.; *adj.* Isaeus, sermo, Juven.

Isăgōge, es, *f.* (gr.) die Einleitung, Gell.

Isăra, ae, *f.* e. Fluß in Gallien, im Gebiete der Allobroger, jetzt Isère, Cic. Fam. 10, 15.

Isarci, ōrum, *m.* e. Alpenvolk in Rhätien, Plin.

Isări, ōrum, *m.* e. Volk in Indien, dieſſeits des Ganges, Plin.

Isătis, ĭdis u. is, *f.* (gr.) e. Färbekraut, Waid, Plin.

Isauria, ae, *f.* eine kleinaſiatiſche Landſchaft

wischen Pamphylien u. dem rauhen Cilicien, Flor. Davon: a) Isaurus, *adj.* isaurisch, Ovid.; *subst.* e. Isaurier, Cic. Die Isaurier waren e. kleines, aber räuberisches Volk, das zwar v. Servilius (Isauricus) u. Pompejus besiegt wurde, den Römern aber dennoch lange furchtbar blieb; ihre Hauptstadt hieß Isaura, ōrum, *n.*, auch ae, *f.*; b) Isaurĭcus, *adj.*, Cic.

Ischaemon, ōnis, *f.* (gr.) e. gewisses blutstillendes Kraut, Plin.

Ischĭăcus, *adj.* (gr.) = Ischiadicus, Cat.

Ischĭădĭcus, *adj.* (gr.) Hüftschmerzen habend; dolores ischiadici, Plin., Hüftweh.

Ischĭas, ădis, *f.* (gr.) Hüftschmerzen, Lendenweh, Plin.

Ischŏmăche, es, *f.* Gemahlinn des Pirithous, sonst Hippodamia genannt, Prop.

Ischŭrĭa, ae, *f.* (gr.) Harnverstopfung, Veget.

Iselastĭcus, *adj.* (gr.) zu einem Einzuge gehörig; certamen, agon, Plin. Epp., der einen festlichen Einzug verherrlichende Wettkampf; *subst.* Iselasticum, i, *n.* die Belohnung für den Einziehenden Sieger, Trajan. in Plin. Epp.

Isēon (auch Isium), i, *n.* (gr.) e. Tempel der Isis, Plin.

Isĭăcus, *adj.* s. Isis.

Isis, is u. Idis od. Idos, *f.* Gemahlinn des Osiris, ägyptische, später auch v. den römischen Frauen verehrte Gottheit; sie war das Sinnbild des Mondes, od. überh. der Natur, Ovid. Davon: Isidis oppidum (auch Busiris), einer der besuchtesten Wallfahrtsorte zum Isistempel in Busirites nomos im Delta, jetzt noch Busir, Plin.; Isidis portus, id., Hafen an der arab. Meerenge; Isidis crinis, id., e. gewisser ausländischer Baum; Isidis sidus, id., wahrsch. der Planet Venus; *adj.* Isĭăcus, die Isis betreffend, Ovid.; *Subst.* e. Isispriester, Suet., Val. Max.

Ismara, s. Ismarus.

Ismărus od. -os, i, *m.* u. *Plur.* Ismara, ōrum, *n.* e. Berg in Thracien am Hebrus nebst einer Stadt gl. Namens, Virg. Davon: a) Ismarĭcus, *adj.* ismarisch, Avien., = thracisch; b) Ismărius, *adj.* dasselbe; tyrannus, = Toreus, Ovid.

Ismēnus, i, *m.* e. Fluß in Böotien bei Theben, mündet wahrsch. in den See Hylice, Plin. Davon: a) Ismenĭus, *adj.* ismenisch od. thebanisch, Ovid.; b) Ismenis, ĭdis, *f.* (poet.) eine Thebanerinn, id.

Isŏcinnāmum, i, *n.* (gr.) e. dem Zimmt gleichkommender wohlriechender Strauch, Plin.

Isŏcrātes, is (u. Isocrati), *m.* berühmter athenischer Rhetor, der, obwohl e. sehr gebildeter u. in der Beredsamkeit erfahrener Mann, es doch nie wagte, öffentlich aufzutreten. Er war der Lehrer vieler ausgezeichneter Männer. Nach dem unglücklichen Treffen bei Chäronea hungerte er sich, in einem Alter v. 89 Jahren, zu Tode. In seinen Reden, deren wir noch 21 haben, herrscht zuweilen eine fast übertriebene Zierlichkeit, Cic. Davon: a) Isocratēus, *adj.* den Isocrates betreffend, isocratisch, id.; b) Isocrătus, *adj.*, Lucil.; c) Isocratĭcus, *adj.*; *Subst.* Isocratici, ōrum, *m.* Schüler od. Nachahmer des Isocrates, Gell.

Isŏdŏmos, on, *adj.* (gr.) von gleicher Bauart, Plin.

Isŏētes, *n. indecl.* (gr.) die kleine Hauswurz, Plin.

Isŏpyron, i, *n.* (gr.) eine gewisse Pflanze, Plin.

Isoscĕles, is, *adj.* (gr.) gleichschenkelig, Auson.

Issa, ae, *f.* 1) die wichtigste unter den Inseln an der dalmat. Küste, jetzt Lissa, Caes. Davon: a) Issensis, *adj.* issensisch, Liv.; *Subst.* Issenses, ium, *m.* die Bewohner v. Issa, id.; b) Issaeus, *adj.* = Issensis, id.; c) Issaĭcus, = Issaeus, id. 2) der Name eines Hündchens, Mart.

Issicus, s. Issus.

Issus od. -os, i, *f.* Seestadt in Cilicien, bekannt durch Alexanders zweiten Sieg über Darius, jetzt Bayas od. Ajas, Cic. e.; *adj.* Issĭcus, z. B. sinus, der Meerbusen, der den Winkel zwischen der Gränze Ciliciens u. Syriens bildet; auch der Theil des Meeres zwischen Cilicien u. Cypern, Mel., Plin.

Istac, *adv.* da, auf dem Wege, Ter.

Istactēnus, *adv.* bis dahin, Plaut.

Istaevŏnes, um, *m.* dritter Hauptstamm der Deutschen (nach Plinius Eintheilung); man verstand diejenigen Völker darunter, welche v. dem uralten Hauptstamme zwischen der Elbe u. Weichsel gegen Westen ausgewandert waren, Tac., Plin.

Iste, a, ud, *pron.* 1) der da (bezeichnet den Gegenstand, der dem Angeredeten näher ist); istud faciam, Nep., ich will das thun (nämlich was du von mir verlangst); perfer istam militiam, Cic., harre aus bei deinem Dienste dort. 2) (mit der Nebenbedeutung der Wichtigkeit od. Verächtlichkeit eines Gegenstandes) der, ein solcher; homines ista auctoritate praediti, id., mit einem solchen, so großen Ansehen e.; animi est ista mollities, non virtus, Caes.; das ist Weichlichkeit e.; si ista mihi sunt habenda, Cic., wenn ich das Zeug behalten muß; nihil istius, Ter., nichts von der Art.

Ister, tri, *m.* (auch Hister) der v. den Griechen entlehnte Name für die Donau (bei den Römern Danubius, bes. v. seinem Ursprunge bis zu seiner südl. Beugung gegen Ofen), Ovid.; poet. = der Donaubewohner, Claudian.; *adj.* Istrĭcus (Histr.), den Fluß Ister betreffend, nur in der Form als *Subst. Plur.* Istrici, die Anwohner desselben, Mel.

Isthmiacus, Isthmicus, Isthmius, s. Isthmus.

Isthmus od. -os, i, *m.* 1) eine Landenge, vorzugsweise die Landenge bei Corinth, wo die isthmischen Spiele gefeiert wurden (die Sieger erhielten einen Fichtenkranz), Cic. e. 2) poet. eine Meerenge, Prop. Davon die Adjectiva: a) Isthmĭus, die Landenge (bei Corinth) betreffend; *Subst. Plur.* Isthmia, ōrum, *n.* die Kampfspiele daselbst, Liv.; dah. poet. labor Isthmius, Hor., der Kampf in den isthmischen Spielen; b) Isthmĭcus, = Isthmius, Val. Max.; c) Isthmiăcus, dasselbe, Stat.; Isthmiaci coloni, = Syracusani, id.

1. Istic (Isthic), aec, oc od. uc, *pron.* (= iste) der da; istic servus, Plaut.; istuc aetatis homo, Ter., e. Mensch v. dem Alter; istuccine interminata sum, Plaut., habe ich das gedroht?

2. Istic, *adv.* da, dort (bezeichnet den Ort, der dem Angeredeten näher ist); mane istic, Ter., bleibe dort; tp. istic sum, id., Cic., ich bin ganz Ohr; quid istic? Ter., was ist dabei zu machen?

Istim, *adv.* dorthin, Cic.

Istimodi = Istiusmodi, Plaut.

Istino, *adv.* von dort, d. h. aus deiner Gegend, von dir, venire, Cic.; tp. (= ex od. de ista re) davon; dimidium istino dare, Plaut., die Hälfte davon geben.

Istiusmodi s. Istius modi, von der Art, ein solcher; istiusmodi ratio, Cic.

Isto, *adv.* dahin, dorthin (wo der Angeredete ist) = in deine Gegend, zu dir, z. B. venire, Cic.; tp. in diese Sache; isto admiscere aliquem, id., einen verwickeln.

Istoc, *adv.* 1) dahin, ire, Plaut. 2) von dort, z. B. zu weit weggehen, Ter.

Istorsum, *adv.* (s. isto versum) dorthin, concedere, Ter.

Istri (Histr.), ōrum, *m.* die Istrier, Liv. Davon: a) Istria (Histr.), ae, *f.* Landschaft im Norden des adriat. Meeres, im Südosten v. Gallia Transpad. (jetzt Triester Kreis), id.; b) Istriāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Istria, Justin.; c) Istricus, istrisch, tumultus, Liv.; d) Istrus, = Istricus, Mart.

Istricus, s. Ister u. Istri.

Istropŏlis, is, *f.* Stadt in Untermösien, südl. v. der Mündung des Ister, jetzt Kiustenza (v. dem späteren Namen Constantia), Plin., Mel.

Istrus (Histr.), i, (*f.*) = Istropolis, Eutrop.

Istuc, *adv.* dorthin, reverti, Plaut.

Istuccine, s. 1. Istic.

Ita, *adv.* 1) so = dergestalt, z. B. ita accurate, ut nihil possit supra, Cic. 2) so = so beschaffen; non est ita, id., es ist nicht so; quae quum ita sint, id., da dieß so ist; dah. a) bei Fragen, bei Verwunderungen: so? wirklich? itane? wirklich? ist's so? b) (als Antwort) ja; haeccine tua domus est? ita, inquam, Ter. 3) so = deßwegen; ita fit, ut ɛ, id. 4) so = unter der Bedingung, unter der Voraussetzung, mit der Einschränkung (meist mit folgendem ut od. ne), id.; dah. 5) (als Betheuerung) so; ita vivam, ut maximos sumtus facio, id., so wahr ich lebe, ich mache sehr großen Aufwand. 6) so = so sehr; ita sunt omnia debilitata, Cic.; non ita, nicht gar, z. B. non ita multo post, id., nicht gar lange nachher. 7) = itaque, Liv.

Itaeomēlis, is (Itis), *m.* eine gewisse Art gemachten Weines, Plin.

Itălia, ae, *f.* Italien (v. dem einheimischen od. altgriech. Worte ἰταλός [Stier], wegen der Menge u. Vortrefflichkeit seiner Rinder so benannt.) Davon: a) Italicus, *adj.* italisch, bellum, Cic. (*i. e.* sociale), Bundesgenossenkrieg in Italien; jus, Plin., das italische Recht (etw. eingeschränkter als das lateinische); die verschiedenen Staaten Italiens, die v. den Römern unterjocht waren, wurden als Bundesgenossen aufgenommen, behielten ihre eigenen Gesetze u. Obrigkeiten, waren dem röm. Prätor nicht unterworfen u. hingen auch in Betreff des Census v. ihren eigenen Städten ab; v. dem röm. Bürgerrechte aber u. den heiligen Gebräuchen waren sie ausgeschlossen; *adv.* Italice, italisch, Mess. Corv.; *Subst.* Italici, ōrum, *m.* die verbündeten Völker Italiens, bes. die im Bundesgenossenkriege, Liv., Vell.; b) Italis, ĭdis, *f.* italisch, *Subst.* eine Italienerinn, Virg.; c) Italius, *adj.* italisch, genus, id.; d) Ītalus, *adj.* italisch, id.; *Subst.* Itali, ōrum, *m.* die Italiener, Cic.

Itălica, ae, *f.* Name mehrerer Städte, z. v. Corfinium, als Bundesname bei den italis Bundesgenossen, Vell.; auch eine Stadt in H Baetica, Gründung des P. Scipio im zwe punischen Kriege, Geburtsort der Kaiser Tra u. Hadrian u. des Dichters Silius, Caes.; von *adj.* Italicensis, Auct. B. Hisp., u. *Su Plur.* Italicenses, ium, *m.* die Einw. v. Ital Hirt. B. Alex.

Ităque, *conj.* und so, und somit, daher (w eine Thatsache als natürliche Folge aus e anderen Sache angegeben wird), Cic. ɛ; ita a servis sepultus est, Nep. (weil ihn nän kein Freier beerdigen wollte).

Item, *adv.* eben so, auf gleiche Weise, a fecisti item, uti praedones solent, Cic., du es gerade gemacht wie ɛ; uni Crasso jucund ceteris non item, Cic., den Anderen nicht den Anderen aber nicht.

Iter, itĭnĕris, *n.* (*Abl.* itere, Luer.) 1) Gehen, der Weg (Reise, Marsch); in itin Ter., Caes. ɛ, unterwegs; iter unius diei, eine Tagreise; iter hac habui, id., ich hatte ei Gang hieher; parare od. comparare iter, N sich zur Reise anschicken; iter facere, Cic. ɛ, sen, marschiren; ex itinere, Caes., vom Ma aus = auf dem Marsche; tp. Art u. Weise, G z. B. officii, salutis, Cic., Virg.; nostris neridus ire, Cic., unseren Weg einschlagen, sere Art nachahmen. 2) der Weg, auf dem geht, die Straße; itinera devia, Liv.; duo e itinera, Caes., es waren zwei Wege; iter p facere, aperire, Cic., Sall., den Weg bah itinera, Liv., die Straßen, Gassen der St 3) das Recht wo zu gehen, Cic. Caec. 26.

Ĭtĕrātio, ōnis, *f.* die Wiederholung, verbor Cic.; arationis, Colum., das zweite Pflüge

Ĭtĕrāto, *adv.* wiederhohlt, noch einmahl, stin.

Ĭtĕro, 1. wiederhohlen, verba, pugnam, Liv.; agrum, Cic., zum zweiten Mahle b gen; tumulum, Tac., wieder errichten; p nequor, Hor., das Meer wieder befahren.

Ĭtĕrum, *adv.* 1) wiederum, zum zweiten Ma iterum consul, Cic.; iterum atque iterum, Hor. iterum iterumque, Mart., od. iterumque iter que, Virg., = mehrmals, öfters. 2) (selten = cissim) hinwiederum, dagegen, Caes. B. G. I,

Ithăca, ae, *f.* Insel im ionischen Meere, u. felsig, das Reich des Ulysses, jetzt The Virg. Davon: a) Ithacensis, Hor.; b) Ith sius (gr.), z. B. sedes, Sil., = Orte auf der W seite Italiens, im tyrrhen. Meere; c) Itha *adj.*, Ovid.; poet. *Subst.* = Ulysses, Virg.

Ithăce, es, *f.* = Ithaca, Hor.

Ithyphallus, i, *m.* = Priapus (Sohn des B chus), Colum.

Ĭtĭdem, *adv.* eben so, Caes.; hoc mihi i itidem, ut tibi, Plaut., dieß thut mir so als dir.

Ĭtĭner, = iter, Plaut., Luer.

Ĭtĭnĕrārius, *adj.* zum Marsche gehörig, miam.; *Subst.* -um, i, *n.* 1) das Zeichen, nal zum Marsche, id. 2) die Reisebeschreibu Veget.

Ĭtĭo, ōnis, *f.* das Gehen, der Gang, Cic.; brae itiones, Ter.

Ito, āre, 1) oft gehen, ad coenas, Cic. überh. gehen, ad legionem, Plaut.

Ītius portus, s. Icius portus.

Ītūraea (Ityr.), ae, *f.* eine Gegend in Palästina od. Syrien in den östl. Bergstrichen des Libanon, Plin.; dah. Ituraei, ōrum, *m.* die Ituräer, bekannt als gute Bogenschützen, Cic., Virg. (Zur Zeit der Kreuzzüge erscheinen in denselben Gegenden die Drusen, wahrsch. Abkömmlinge der Ituräer.)

Ītus, us, *m.* das Gehen, der Gang, Cic.; pro itu alicujus vota suscipere, Suet., für Jemds Reise Gelübde thun.

Ītylus, i, *m.* Sohn des theban. Königs Zethus u. der Aedon, die ihn in einem Anfalle v. Wuth umbrachte, Catull. (Diese Fabel wird schon v. den Alten mit dem verwechselt, was v. dem Itys erzählt wird.)

Ityraei, s. in Ituraea.

Ītys, yos, *m.* Sohn des thracischen Königs Tereus u. der Procne; er wurde v. seiner Mutter u. deren Schwester geschlachtet u. seinem Vater zum Essen vorgesetzt, Ovid.

Iūlēus, *adj.* (poet.) = Julius, iulisch, den Julus, den Sohn des Aeneas betreffend; mons, Mart., = der albanische Berg (weil Julus dort Alba gründete); dah. a) iulisch, d. h. einen aus der iulischen Familie betreffend, z. B. calendae, Ovid., = der erste Juli (vom C. Jul. Cäsar so genannt); Iulea carina, Prop., = die Schiffe des Augustus (bei der actischen Schlacht); b) poet. überh. die röm. Kaiser betreffend; olivae, Mart., = der Olivenkranz, den Domitian den Siegern in den Spielen gab; habenae, id., = die römische Herrschaft.

1. Iūlis, idis, *f.* e. Fisch, Plin.

2. Iūlis, idis, *f.* Stadt auf der cycladischen Insel Ceos od. Cea, Plin.

1. Iūlus, i, *m.* (gr.) das Wollige an gewissen Bäumen (die Kätzchen), Plin.

2. Iūlus, i, *m.* Sohn des Aeneas, sonst Ascanius genannt, Virg.; s. Iuleus.

Ixĭa, ae, *f.* (gr.) eine Pflanze = Chamaeleon, Plin.

Ixĭon, ōnis, *m.* König der Lapithen, eines rohen Bergvolkes in Thessalien, Vater des Pirithous; für seinen sträflichen Umgang mit der Juno ward er in der Unterwelt an e. stets sich drehendes Rad gebunden, Ovid.; poet. Ixione natus, id., = Pirithous; Ixione nati, id., = die Centauren (die durch Irions Umarmung einer Wolke, welche Juno ihm vorgehalten hatte, geboren wurden). Davon: a) Ixionēus u. -ĭus, *adj.* irionisch, id.; b) Ixionĭdes, ae, *m.* (poet.) des Irions Sohn = Pirithous, Prop.; Ixionidae heißen auch die Centauren, als Söhne Irions, Lucan.

Iynx, gis, *f.* (gr.) der Drehhals, Wendehals (e. Vogel), Plin.

J

Jăcĕo, ŭi, o. S., 2. (eigtl. hingeworfen seyn) 1) liegen (unter einem Baume, auf dem Boden, im Bette ꝛc); in aqua jacere, Plaut., im Wasser liegen (e. Stück Fleisch ꝛc), um weich zu werden; silvis, viis corpora jacent, Ovid., in den Wäldern, auf den Wegen liegen ꝛc; rupto jacuit corpore, Phaedr., er lag da mit zerborstenem Körper; dah. ist jacere auch α) = todt da liegen, umgekommen, gefallen seyn, Nep., Liv., Ovid., Stat.; β) am Tische liegen, um zu essen, Sil., Sen.; überh. auf dem Kanapee liegen, um zu ruhen, Hor.; γ) (krank) darnieder liegen; sauciusjaceo, Tibull.; graviter jacere, Plin. Epp., schwer krank seyn; tp. α) darnieder liegen = kein Ansehen haben (e. Mensch), z. B. pauper ubique jacet, Ovid.; it. = einen Werth haben (eine Sache, z. B. Güter), Nic.; β) darnieder liegen = ins Stocken gerathen (eine Kunst, die Gerichte, eine Tugend ꝛc), id.; beneficium jacet, id., = ist nicht ins Werk gesetzt worden; γ) darnieder liegen = hoffnungslos seyn, id.; δ) müßig liegen (e. Mensch) = unthätig seyn, id., (Gelder) = nicht gehörig benutzt werden, id., Plin. Epp.

2) daliegen = sich ausbreiten (e. Feld, eine Ebene), Virg.; (vom Meere) = ruhig da liegen, Juven.; so auch stagna jacent, Sil.; tp. verba jacentia, Cic., = vor uns liegende, jedem zu Gebot stehende.

3) wo liegen = sich wo befinden, z. B. Brundusii, Cic.; haec gens jacet supra Ciliciam, Nep., = wohnt; portus jacens inter Cyrenas, ꝛc, id., = gelegen ꝛc; so terrae ad Hesperum jacentes, Plin.; tp. sich befinden, seyn, z. B. in trauer Betrübniß, Cic.; in silentio, id., = sileri; jacere sub aliquo, Ovid., od. infra aliquem, Plin. Epp., einem unterliegen = ihm nachstehen.

4) niedrig gelegen seyn (eine Gegend), Tac., e. Haus, Cic. Fragm.

5) niederwärts gerichtet seyn (Augen, Blicke), Ovid.; tp. niedergeschlagen seyn, Cic.

Jacetāni, s. Lacetani.

Jăcio, jēci, jactum, 3. 1) werfen (Steine, Geschosse, Blitze), Cic. ꝛc; se, id., sich wohin stürzen, z. B. in die Tiefe; oscula, Tac., zuwerfen; (poet.) flores, Virg., hinstreuen; semen, id., säen; tp. verba, Ovid., Worte fallen lassen = sich verlauten lassen; injuriam, contumeliam in aliquem, Cic., beleidigende Worte, Schmähreden gegen einen ausstoßen; ridiculum, id., einen Scherz, e. Bonmot hinwerfen. 2) poet. wegwerfen, scutum, Plaut. 3) etw. gründen, errichten, aggerem, Caes.; muros, Virg.; fundamenta urbi, Liv.; tp. fundamenta pacis, Cic., den Grund zum Frieden legen; (poet.) salutem in arte, Virg., setzen auf ꝛc.

Jactābundus, *adj.* hin u. her werfend, mare, Gell., stürmisch; tp. prahlend, id.

Jactans, *adj.* prahlend, großsprecherisch; jactantior, Hor.

Jactanter, *adv.* prahlerisch, Tac., Ammian.

Jactantĭa, ae, *f.* Prahlerei, militaris, sui, Tac.

Jactātio, ōnis, *f.* 1) das Hin- u. Herwerfen, z. B. das Rütteln auf einem Wagen; cervicum, Curt., das Hin- u. Herwerfen des Halses, z. B. der Pferde; corporis, Cic., die Bewegung des Körpers (wenn e. Redner gesticulirt); tp. a) jactatio animorum, id., die Unruhe; b) Prah-

lerei, cf. id. Tusc. 4, 9.; alicujus jactationem ferre non posse, id.; jactatio popularis, id., das Streben nach Volksgunst (durch öffentl. Reden); c) der Beifall, Cic. Or. 3.

Jactātor, ōris, *m.* der etw. zur Schau trägt, mit etw. prahlt, Quint.

Jactātus, us, *m.* das Rütteln, maris, Plin.; pennarum, Ovid., das Schwingen der Flügel.

Jactĭto, 1. etw. oft, od. hin u. her sagen, ridiculum, Liv.

Jacto, 1. 1) werfen, gew. oft od. wiederholt, (z. B. Steine, Geschosse; sich von der Mauer), Cic., Caes. ꝛc; (poet.) late odorem, Virg., den Geruch weithin verbreiten; tp. probra in aliquem, Liv., einem Vorwürfe machen; verba, Ovid., preces, Liv., sprechen, von sich geben; rem in concione, Cic., zur Sprache bringen; versus, Liv., absingen; fabula jactaris in urbe, Ovid., = du wirst das Gerede der Stadt; jactare nomen, genus, Hor., = rühmen; so auch gratiam urbanam, Caes.; jactavit victoriam sui operis esse, Curt., er prahlte, es sei ꝛc. 2) hin und her bewegen, schütteln, brachium, Caes., corpus, Cic., pennas, Ovid.; (poet.) oculos, Lucr., = die Augen (die Blicke) hin u. her werfen; in alto jactari, Virg., auf dem Meere herumgeworfen werden; tp. a) plagen (einen eine Krankheit ꝛc); febri jactari, Cic., vom Fieber geschüttelt werden; domi suae jactatur, id., er wird gleichs. hin u. her gestoßen; b) jactari, schwanken (der Geldcurs), id.; c) se jactare, id., wie wir sagen: sich rühren, = irgend etw. thun, unternehmen; d) se jactare, id., sich durchkreuzen (Meinungen); e) se jactare od. jactari (in) aliqua re, id., = sich in etw. (einer Beschäftigung) herumtreiben, z. B. forensi labore; f) se jactare, sich gleichs. zeigen, bemerklich machen, gew. = prahlen; z. B. se in bonis Roscii, id.; se tribuniciis actionibus, Liv. 3, 1., sich in tribunischen Umtrieben gefallen. 3) wegwerfen, arma, Liv.; merces, Plaut.; tp. jugum, Juven., abschütteln.

Jactūra, ae, *f.* das Werfen (bes. der Waaren ins Meer); in mari jacturam facere, Cic., Sachen über Bord werfen; tp. a) Verlust, jacturam rei facere od. accipere, id., Verlust an etw. leiden; b) Kosten, Aufwand (um etw. zu Stande zu bringen), Opfer, id.; magnis jacturis aliquem ad se perducere, Caes., Cic. Man. 23.

Jactus, us, *m.* das Werfen, der Wurf (eines Geschosses, der Würfel ꝛc), Cic., Liv.; intra teli jactum, Virg., innerhalb der Schußweite; jactu se dare in aequor, id., sich ins Meer stürzen.

Jăcŭlābĭlis, *adj.* (poet.) telum, e. Wurfgeschoß, Ovid.

Jăcŭlātĭo, ōnis, *f.* das Werfen, Schleudern, Sen.; tp. verborum, Quint.

Jăcŭlātor, ōris, *m.* (poet.) einer, der etw. wirft, z. B. fulminis, Stat.; dah. a) e. Fischer, Plaut.; b) e. Wurfschütz (Art leichter Truppen), Liv.

Jăcŭlātrix, īcis, *f.* (poet.) die Jägerinn, Ovid.

Jăcŭlor, āri, I. *tr.* 1) werfen, schleudern, ignes, Virg.; saxa, Ovid.; ignem in ꝛc, Tac.; se in tela, Flor., = sich stürzen in ꝛc. 2) gleichs. v. sich werfen = verbreiten (Licht, Schatten), Plin. 3) niederschießen (e. Thier); poet. treffen, z. B. mit dem Blitze, Hor. 4) poet. nach etw. zielen, Plin.; tp. nach etw. streben, multa, Hor. II. in den Wurfspieß schleudern, mit dem Wurfspi kämpfen; magnam laudem consequi jaculan Cic.

Jăcŭlum, i, *n.* 1) Wurfspieß, Cic. 2) po e. Wurfnetz; jaculo pisces capere, Ovid.; s. . oculus.

Jăcŭlus, 1) *adj.* was geworfen wird, z. rete, Plaut., e. Wurfnetz. 2) *Subst.* -us, i, a) die Schießschlange, Lucan.; b) die über Hörner der Stiere geworfene Schlinge, Col

Jāder, ĕris, *m.* Fluß Dalmatiens, jetzt Sa ne, Lucan.

Jādĕra, ae, *f.* Stadt an der Küste v. Lib nien, jetzt Zara Vecchia, Mel.

Jam, *adv.* 1) bereits, schon, Cic. ꝛc; jam vesperascit, Ter.; jam diu, jam dudum, jam p dem, Cic. ꝛc, schon lange; non jam, Nep., n nicht; jam ut, Plaut., sobald als. 2) bald, sogle jam intelliges, Cic.; jam jamque adero, id., werde sobald als möglich da seyn; dah. jam jam, bald — bald. 3) (bei einem Uebergan in der Rede) nun, ferner; jam vero, nun ab Cic. 4) bei Negationen: mehr, weiter, z. non jam, id., nicht mehr; jam nemo, Liv., K mand mehr, gar Niemand.

Jamnĕa, -ĭa, ae, *f.* die nördlichste Stadt Philister in Judäa, sehr bevölkert (im alten T stamente Jabne), jetzt das Dorf Ibne od. Geb Plin.

Jamphŏrīna, ae, *f.* Hauptstadt der Mädi Macedonien, welche um das Gebirg Cer wohnten, östl. bis zum Strymon, südl. bis den Bisaltä, Liv.

Jāna, ae, *f.* (wahrscheinl. das griech. Z als *fem.* von Ζάν od. Ζήν, s. Janus) die Mo göttinn, der Mond, Varr.

Janalis, Janiculum, Janigena, Januālis, nuarius, s. unter Janus.

Jānĭtor, ōris, *m.* der Thürhüter, Pförtn Cic.

Jānĭtrix, īcis, *f.* die Thürhüterinn, Pförtn rinn, Plaut.

Jānŭa, ae, *f.* 1) der Eingang, Zugang übe z. B. maris gemini, Ovid., = Bosporus; sep eri, od. leti, id.; tp. janua animi frons Cic.; cf. id. Planc. 3. 2) die Thür; jan aperire, Cic.

1. Jānus, i, *m.* (wahrsch. verw. mit χαί gähnen = offen seyn), urspr. überh. e. Dur gang; bes. a) e. Nebendurchgang der p Carmentalis, Liv. 2, 49.; b) e. (gedeckter) Du gang aus einer Straße in die andere, S Dom. 13.; c) gewisse Durchgänge auf dem rum (bes. drei: janus summus, medius u. im unter od. bei dem janus medius hatten bes. Wechsler ihre Buden, cf. Cic. off. 2, 25., Epp. 1, 7, 54. (wo er hyperbolisch den sum u. imus mitnennt).

2. Jānus, i, *m.* (soll nach einigen verwa seyn mit Ζάν, Ζήν = Ζεύς; cf. 1. Janus) e. italischer Gott, Symbol der Natur, od. Sonn gott; ihm wurde der Ursprung aller Dinge, Leitung der Jahreszeiten, so wie der men lichen Schicksale, bes. des Kriegs zugeschrieb Ihm als Vorsteher der menschlichen Cultur le man auch die Erfindung der Religion, Städtebaues u. (viell. wegen zufälliger Ae lichkeit seines Namens mit Janus od. Janua

die Thür) die Beschützung der Thüren bei. Man macht aus ihm einen König des alten Latiums. Er wurde abgebildet mit einem zusammengewachsenen Doppelgesichte, das uralte Symbol v. Sonne u. Mond, jenes bärtig, dieses unbärtig, bis sich die Bedeutung allmählig verlor, u. beide Köpfe bärtig wurden. Kömmt er mit vier Gesichtern vor, so ist dieß Anspielung auf die vier Jahreszeiten. Ihm war der Januar heilig. Daher Jani mensis, Ovid., = Januarius. Ueberhaupt waren ihm alle Zeitanfänge geweiht. Romulus soll dem Janus einen Tempel (Janus Quirinus od. Geminus) gebaut haben; nach Einigen war es nicht sowohl ein Tempel, als e. mit zwei Thoren versehener Durchgang, dessen Thore man bei allgemeinen Friedenszeiten schloß; (poet.) = der Monat Januar, Ovid. — Davon: 1) Jānālis, *adj.* janisch, vom Janus erhalten, virga, Ovid. 2) Janŭālis, *adj.* janisch, nach dem Janus benannt, z. B. porta, (dasjenige Thor, welches auch viminalis heißt), Varr.; Janual, ālis, *n.* e. Kuchen, der dem Janus dargebracht wurde, Fest. 3) Januārius, *adj.* den Janus betreffend; mensis, Cic., od. als *Subst.* Januarius, i, *m.* der Januar, Jänner, Caes. 4) Janĭgĕna, ae, *f.* Tochter des Janus (sie hieß Canens, Ovid.). 5) Janĭcŭlum, i, *n.* einer der sieben Hügel in Rom, rechts von der Tiber, den Janus zuerst angebaut haben soll, vom Könige Ancus mit einer Mauer umgeben und durch eine Brücke mit der übrigen Stadt verbunden, Ovid.

Jānuspăter sagten die Alten st. Janus pater, Gell.

Jaxămătae, ārum, m. Volk am mäotischen See, Val. Fl.

Jaxartes, is, *m.* Fluß in u. bei Sogdiana, Mel. u. Plin.

Jebba, ae, *f.* (auch Sycămĭnon u. -a, v. den vielen Feigen, die dort wuchsen), Stadt in Phönice; in der Nähe am Fuße des Carmelberges sammelte man Purpurschnecken, Plin.

Jĕcur, ŏris, od. jecĭnŏris, od. jocĭnŏris, *n.* die Leber, Cic.

Jĕcuscŭlum, i, *n.* (*dem.*), das Leberchen, Cic.

Jējūne, *adv.* tp. mager, trocken, ohne Kraft, disputare, Cic.

Jējūnĭlōsus, *adj.* hungrig; jejuniosiorem non vidi, Plaut.

Jējūnĭtas, ātis, *f.* 1) die Nüchternheit des Magens, der leere Magen, Plaut.; tp. Trockenheit, Magerkeit in der Rede; cavenda est oratori jejunitas, Cic. 2) die Trockenheit, das Trockene, z. B. der Ziegel, Vitr.

Jējūnĭum, i, *n.* 1) das Fasten; z. B. jejunium instituere Cereri, Liv. 2) poet. a) der Hunger; jejunia sedare, Ovid.; b) der Durst, Lucan. 3) Magerkeit, z. B. eines Thieres, Ackers, Virg., Colum.

Jējūnus, *adj.* (urspvgl. wahrsch. = leer) 1) leer v. etw., ohne etw. (als Fehler), z. B. corpus saeco jejunum, Lucr.; ager, Cic., = unfruchtbar ꝛc; poet. sanies, Virg. G. 3, 493., = wenig; intestinum jejunum, Cels., der leere Darm; tp. a) leer von, z. B. aures hujus orationis jejunae, Cic.; b) mager, unfruchtbar (eine Kenntniß, eine Rede, e. Redner ꝛc), Cic.; c) gering = unbedeutend, z. B. ars, Quint.; animus, Cic., kleiner (niederträchtiger) Geist (Mensch); nihil humile aut jejunum, id., = nichts Niedriges od. Gemeines (in Bezug auf den Neid). 2) leer v. Nahrung, dah. a) nüchtern (e. Mensch), Cic.; Mund, Speichel, Plin.; b) hungrig, Cic.; c) durstig, Prop.; jejuna cupido, Lucr., = Durst.

Jentăcŭlum, i, *n.* das Frühstück (bald nach dem Aufstehen, in der Regel nur für Kinder od. schwächliche Personen od. Schwelger; s. dagegen prandium), Mart.

Jento, 1. frühstücken, Suet.

Jerne, s. Hibernia.

Jetenses, ium, *m.*, Plin., od. Jetini, ōrum, *m.*, Cic., e. festes Städtchen in Sicilien.

Jŏcābundus, *adj.* scherzend, Val. Max.

Jŏcātio, ōnis, *f.* das Scherzen, der Scherz, Cic.

Jŏco, āre, (poet.) scherzen, Plaut.

Jŏcor, āri, scherzen, de re gravissima, Cic.; aliquid, id., etw. scherzend sagen.

Jŏcōse, *adv.* scherzhaft, Cic.

Jŏcōsus, *adj.* scherzhaft, Cic.; poet. imago, Hor., das scherzende, neckende Echo; Nilus, Ovid., = das scherzreiche, lustige Volk der Aegypter.

Jŏcŭlans, *partic.* scherzend; incondita quaedam militariter joculantes, Liv., indem sie nach Soldatenart einige rohe Späße machten.

Jŏcŭlāris, *adj.* spaßhaft, possierlich, licentia, Cic.; *Subst.* jocularĭa, ium, *n.* Schäkerei, Scherze, Liv.

Jŏcŭlārĭter, *adv.* spaßhaft, kurzweilig, Suet.

Jŏcŭlārius, *adv.* spaßhaft, Ter.

Jŏcŭlātor, ōris, *m.* der Spaßmacher, Schäkerer, Cic.

Joculor, s. Joculans.

Jŏcŭlus, i, *m.* (*dem.*) der Scherz; joculo dicere aliquid, Plaut.; *Plur.* joculi, Spielsachen, Vitr.

Jŏcus, i, *m.* (verw. mit gaukle) *Plur.* -i u. -a; 1) poet. das Spiel; jocos facessere, Ovid. 2) der Scherz, Spaß; joca atque seria agere cum aliquo, Sall., mit einem treiben; per jocum od. joco od. joci causa, Cic., im (aus) Scherz; extra jocum od. remoto joco, id., od. omissis jocis, Plin. Epp., Scherz bei Seite.

Johia, (Ausruf) ohe! ejah! Plaut.

Jol, s. Caesarea.

Jomānes, is, *m.* e. Fluß in Indien, der bei Allahabad in den Ganges fällt, jetzt Dschumna od. Zemna, Plin.

Joppe, es, *f.* Stadt in Judäa, der einzige Hafen der Juden (im A. Test. Japho, jetzt Jaffa), Mel.; *adj.* Joppĭcus, Plin.

Jordānes u. -is, *m.* der Jordan, Hauptfluß Palästinas, entspringt nicht weit v. Cäsarea Paneas u. fällt ins todte Meer, Tac.

Jōta, *n. indecl.* der Buchstabe Jota, Cic.

Jŏvĭālis, *adj.* den Jupiter betreffend; stella, Macrob., = der Planet Jupiter.

Jŏvis, is, *m.* (alt st. Juppiter), Varr.

Jovis oppidum, s. Diospolis.

Jŏvĭus, *adj.*, cohors, vom Kaiser Diocletian benannt, der auch Jovius hieß, Claudian.

1. Jūba, ae, *f.* 1) die Mähne (am Pferde, Löwen), Cic., Plin.; selten das Haupthaar des Menschen, Sen. 2) poet. der Kamm, Busch, z. B. des Hahns, der Schlange, Virg. 3) der Helmbusch der Krieger, id.

2. Jūba, ae, *m.* e. König v. Numidien, den Cäsar besiegte, Caes. ꝛc.

Jūbar, āris, *n.* (poet.) der Glanz (bes. der

leuchtenden Himmelskörper); jubare exorto, Virg., im Glanze der Morgensonne.

Jūbātus, *adj.* mit einer Mähne od. einem Busche (Kamme) versehen, leo, Plin., anguis, Liv.

Jūbĕo, jussi, jussum, 2. 1) einen etw. heißen, thun heißen (es ihm sagen, befehlen ꝛc), z. B. quis te istaec jussit loqui, Ter., wer hieß dich dieß sagen? quod jussi ei dari bibere, id., was ich ihr zu trinken verordnete; te sine cura esse jussit, Cic., sagte du sollst ꝛc; duci se jubet, id., sagt man solle ꝛc; jubeo Chremetem (*sc.* salvere), Ter., ich grüße dich Chremes; so auch jussi valere illŭm, Cic., = ich nahm Abschied v. ihm; jubere aliquem, faciat, Plaut., einem sagen, er solle etw. thun; auch aliquem aliquid jubere, Cic., einem etw. befehlen; jube respondeat, Ter., sag' ihm er solle ꝛc; jussit exponerent, Liv.; jubere mit ut steht selten bei Cic. u. Liv.; jubo ne findet sich bei Hirt.; jubeor ꝛc, = man heißt mich (etw. thun), z. B. quod jussi sunt, faciunt, Caes.; jubemur jacere, dare, Ovid.; opto ut ea jubear quae ꝛc, Plaut. 2) etw. anbefehlen, verordnen, auferlegen (einem Tribut, Strafe ꝛc); caedem, Tac., = befehlen; leges jubendae, Cic., anzuordnende; jussi labores, jussa nex, Ovid., die anbefohlenen Arbeiten ꝛc; jussa poena, Hor., mors, Tac.; cf. Jussum; dah. 3) förmlich genehmigen, beschließen (vom röm. Volke), z. B. legem, Cic.; societatem, Liv., beschließen; regem, id., = wählen; so auch tribunos, id.; alicui provinciam, Sall.; poet. volucres regna jubentes, Ovid., = decernentes.

Jūbĭlātĭo, ōnis, *f.* das Jauchzen, wilde Geschrei, Appul.

Jūbĭlo, āre, jauchzen, e. wildes Geschrei erheben, Varr.

Jūbĭlum, i, *n.* (poet.) das Jauchzen, Jodeln der Hirten, Sil.

Jūcunde, *adv.* in Freude, Vergnügen, z. B. leben; jucunde esse, Cic. Deiot. 7., vergnügt seyn; jucundius bibere, Cic., mit größerer Lust.

Jūcundĭtas, ātis, *f.* 1) Frohsinn, Vergnügen; ea est in homine jucunditas, Cic.; dare se jucunditati, id., sich der Freude, dem Vergnügen hingeben. 2) jucunditates, id., angenehme Gefälligkeiten.

Jūcundus, *adj.* ergötzlich, erfreulich, angenehm, odor, veritas, Cic.; homo, id., angenehm (als Gesellschafter, im Umgange ꝛc).

Jūdaea, ae, *f.* das jüdische Land u. zwar 1) der südliche Theil des diesseitigen Palästina, Juda u. Benjamin, Plin. 2) ganz Palästina, id. Davon: a) Judaeus, *adj.*, Plin.; *Subst.* e. Jude; *Plur.* Judaei, die Juden, Cic.; b) Judāĭcus, *adj.*, aurum, das in den Provinzen v. den Juden gesammelt u. nach Jerusalem geschickt wurde, Cic.; bellum, Tac.; victoria, id., Sieg über die Juden.

Jūdex, ĭcis, *c.* Richter, -inn (gerichtlich u. außergerichtlich); judicem dare, Cic., (vom Prätor gebraucht) einen Richter geben, aufstellen; ferre alicui, id., (vom Kläger) einem einen Richter vorschlagen = ihn vor den Richter laden, id.

Jūdĭcātĭo, ōnis, *f.* 1) gerichtliche Untersuchung, Cic. 2) der Urtheilsspruch, id., Macrob.

Jūdĭcāto, *adv.* mit Ueberlegung, bedächtlich, Gell.

Jūdĭcātrix, ĭcis, *f.* die Richterinn, Quint.

Jūdĭcātum, i, *n.* 1) die entschiedene, abgeurtheilte Sache, Cic. Inv. 1, 30. 2) der richterliche Ausspruch, id. Quinct. 8.

Jūdĭcātus, us, *m.* das Richteramt, Cic.

Jūdĭcĭālis, *adj.* die Gerichte betreffend, consuetudo, jus, Cic.

Jūdĭcĭārĭus, *adj.* das Gericht betreffend, gerichtlich, controversia, Cic.; lex, id., über die Bestimmung, welcher Stand zu Rom die Gerichte ausüben sollte; it. nach welchem man vor Gericht gefordert wurde, Suet.

Jūdĭcium, i, *n.* 1) eine gerichtliche Untersuchung, de re od. alicujus rei, wegen etw.; judicium dare, Cic., (vom Prätor) eine gerichtliche Untersuchung gestatten; aliquem in judicium deducere, adducere, vocare, od. judicii arcessere, id., einen verklagen; judicium nullum habuit, Cic., = er ist nie vor Gericht gestanden; dah. a) e. Rechtshandel, Proceß; judicium vincere, id., den Proceß gewinnen; b) e. gerichtliches Erkenntniß, Urtheilsspruch, id.; c) der Ort des Gerichtes, das Gericht; in judicium venire, Nep.; d) (selten) das Gericht = die Richter, z. B. judicium sortiri, Cic. 2) überh. Urtheil, Ausspruch, Meinung; vergl. bes. Cic. I. Verr. 12.: istum a me in judicium, jam omnium judicio damnatum vocari (wo die gerichtliche u. außergerichtliche Bedeutung des Wortes nicht ohne besonderen Nachdruck neben einander gebraucht sind); dah. a) Urtheilskraft, Einsicht, intelligens, subtile, id., Hor.; si quid mei judicii est, Cic., wenn ich mir einiges Urtheil beimessen darf; b) Ueberlegung; judicio, id., aus Grundsätzen, z. B. etw. nicht thun.

Jūdĭco, 1. 1) gerichtlich untersuchen, richten, Richter seyn; qui judicarat, Cic., = welcher Prätor gewesen war (Verres). 2) etw. gerichtlich entscheiden, contra aliquem od. bloß aliquem od. alicui, einen verurtheilen; pecuniae judicatus, Liv. 6, 14., Schulden wegen verurtheilt; alicui pecuniae judicare, id., einen zu einer Geldstrafe verurtheilen; res judicata, Cic., ein entschiedene Sache (s. auch oben judicatum). 3) einen öffentlich für etw. erklären, aliquem hostem, Nep. 4) beurtheilen, schätzen, tariren, aliquid pondere, Cic.; aliquem ex aliorum ingeniis, Ter. 5) über etw. urtheilen, entscheiden, de re od. aliquid, Cic.; tp. victoria belli judicavit, id. 6) dafür halten, der Meinung seyn, ꝛc.

Jŭgābĭlis, *adj.* was sich zusammen fügen läßt, Macrob.

Jŭgālis, *adj.* 1) zusammen gespannt, equi, Curt.; poet. gemini jugales, Virg., e. Doppelgespann; tp. poet. ehelich, vinculum, id., de num, Ovid.; ignes jugales, Virg. Aen. 7, 319., der eheliche Feuerbrand (d. h. Paris, welcher das Kriegsfeuer über Asien brachte). 2) verbindend; os, Cels., das Jochbein (bei den Schläfen).

Jŭgārĭus, i, *m.* (*sc.* servus) der Ochsenhüter, Colum.

Jŭgātĭo, ōnis, *f.* das Anbinden (der Reben an Queerlatten, Cic.

Jŭgĕrātim, *adv.* v. Juchert zu Juchert, Colum.

Jŭgĕrum, i, *n.* e. Juchert, Morgen Landes, Colum.

Jŭgis, *adj.* 1) zusammengefügt, cf. Cic. Div. 2, 36., u. dort die Erklärer. 2) immer dauernd; aqua, Sall., Hor., ununterbrochen laufendes Quellwasser; tp. thesaurus, Plaut.

Jūgiter, *adv.* 1) in einem fort, beständig, Plaut., Appul. 2) sofort, sogleich, Auson.

Jūglans, dis, *f.* 1) Wallnuß, welsche Nuß, Cic.; auch nux juglans, Plin. 2) der welsche Nußbaum, id.

Jūgo, 1. überh. anfügen, anjochen, z. B. vineam, Colum., die Reben anbinden; tp. a) verbinden; omnes virtutes inter se jugatae sunt, Cic.; b) poet. = ehelich verbinden, aliquem od. aliquam alicui, Virg.

Jūgōsus, *adj.* (poet.) gebirgig, Ovid.

Jūgŭla, ae, u. -lae, ārum, *f.* 1) e. Gestirn, das den Gürtel des Orion ausmachte; daher überh. der Orion, Plaut., Varr. 2) zwei Sterne im Krebse (sonst aselli), Manil.

Jūgŭlātĭo, ōnis, *f.* die Ermordung, oppidanorum, Auct. B. Hisp.

Jūgŭlo, 1. einem die Kehle abschneiden, abkehlen; suem, Cic., e. Schwein stechen; hominem, id., erdolchen, erstechen; tp. a) überh. tödten, quartana neminem jugulat, Cels., bringt ums Leben; b) einen gleichs. niedermachen = zu Schanden machen; jugulari sua confessione, Cic.; suo gladio, Ter., sich in seiner eigenen Schlinge fangen; c) poet. verschlechtern, verderben, z. B. den Wein, Mart.

Jūgŭlum, i, *n.* u. -us, i, *m.* das Schlüsselbein am Halse, die Kehle, z. B. concavum, Cic.; jugulum petere, id., einen erstechen wollen; tp. jugulum dare alicui, id., sein Leben einem Preis geben.

Jūgum, i, *n.* etw. Zusammenfügendes, daher: 1) das Joch od. Kummet, das den Ochsen, Pferden e. aufgelegt wurde, Cic.; juga excutere, Curt., das Joch abschütteln; tp. pari jugo niti, Plin. Epp., (v. Advokaten) mit gleicher Anstrengung arbeiten; jugum od. jugum servile, Cic., Joch = Sklaverei; jugum exuere, Liv.; ferre jugum pariter, Hor. Od. 1, 35, 26., gemeinsam mit einander leben (Freunde im Unglücke). 2) Gespann, Joch, z. B. boum, Plin.; multa juga, Cic., viele Gespanne; tp. e. Paar, aquilarum, Plin.; impiorum, Cic., (Antonius u. Dolabella). 3) e. Stück Feld, das e. Gespann Ochsen an einem Tage pflügen kann, e. Juchert, Varr. 4) ein Querholz auf senkrecht stehenden Latten od. Balken; dah. a) das Holz, woran die Weinstöcke gebunden wurden, das Joch, der Holm, id., Colum.; b) der Querbalken, unter dem die überwundenen Feinde zur Beschimpfung durchgehen mußten; legiones sub jugum mittere, Cic., Liv.; tp. calamitates sub jugum mittere, Sen., größer thun als sein Unglück; c) das Querholz an der Wage; dah. die Wage als Gestirn, Cic.; it. die Wage an der Deichsel, Liv.; d) poet. der Ueberbaum, Ovid.; e) die Querbank im Schiffe, Ruderbank; per juga longa sedere, Virg. 5) jugum montis, id., Anhöhe, Gipfel eines Berges; juga montium, Liv., eine Bergkette (auch jugum allein, Caes.); daher: Jugum Volustana, s. Volustana.

Jūgūmento od. Jūgāmento, āre, zusammenfügen, Vitr.

Jūgūmentum od. Jūgāmentum, i, *n.* der Querbalken, Cat.

Jugurtha, ae, *m.* Name des numidischen Königs, welchen Marius besiegte und in Rom im Triumph aufführte, worauf er hingerichtet wurde, Sall.; davon: Jugurthīnus, *adj.* den Jugurtha betreffend, Cic.

Jūgus, *adj.* zusammengehörend, vasa, Cat.

Juhōnes, um, *m.* werden v. Tac. Ann. 13, 57 erwähnt, sind aber schwer genauer zu bezeichnen.

Julēus, s. Iuleus unter Iulus.

Julia, s. Julius.

Julia Joza, s. Tingentera.

Jūlĭānus, *adj.* den Julius Cäsar betreffend; partes, Vell., die Partei des Jul. Cäsar; so auch *Subst. Plur.* Juliani, ōrum, *m.*

Jūlĭenses, ium, *m.* die Einwohner v. Julium (es gab aber mehrere Städte dieses Namens), Plin.

Jūlĭŏpŏlis u. Juliopolitani, s. Gordium unter Gordius.

Jūlĭus (*f.* -a), Name einer röm. gens, wovon die Familie der Cäsaren die berühmteste ist. Am bekanntesten 1) C. Julius Caesar, der als Proconsul in Gallien viele Kriege mit den Eingebornen führte, dann Triumvir war, Besieger des Pompejus, unumschränkter Herr des röm. Reichs, zuletzt v. Brutus u. Andern ermordet, cf. Caesar. 2) dessen Verwandter u. Adoptivsohn C. Julius Caesar Octavianus, später Augustus. — Unter den weiblichen Personen aus der gens Julia sind am bekanntesten: a) die Tochter des Augustus u. der Scribonia, durch ihre Ausschweifungen berüchtigt. Anfangs an den jungen Marcellus verheirathet, wurde sie nachher die Gattin des M. Vipsanius Agrippa, u. nach dessen Tod des Tiberius. Als Augustus ihre Ausschweifungen erfuhr, verbannte er sie zuerst nach der Insel Pandataria und sodann nach Rhegium, wo sie in großer Dürftigkeit starb, Suet.; b) die Tochter dieser Julia, ihres ausschweifenden Lebens wegen ebenfalls verbannt, id.; c) die Tochter des Drusus, eines Sohnes des Tiberius; Messalina ließ sie hinrichten, id.; d) Julia, mit dem Beinamen Livilla, eine Schwester des Kaisers Claudius, die mehrmahls verbannt, endlich auf Messalinas Befehl hingerichtet wurde, id. Als *adj.* = julisch, einen Julius, meist den Julius Cäsar, betreffend, z. B. lex, v. Julius Cäsar gegeben, z. B. wegen Verleihung des Bürgerrechts an diejenigen ital. Völkerschaften, die im Bundesgenossenkriege treu geblieben waren, Cic. pro Balb. 8.; od. wegen Geldannahme bei gewissen Gelegenheiten, id. Sext. 64. Er gab außerdem noch viele andere, so wie auch Augustus, cf. Suet. Octav. 34.; mensis Julius, od. blos Julius, Mart., der Monat Julius (der vorher Quintilis hieß); basilica, Plin., Quint., v. Julius Cäsar eingeweiht (Ovid. nennt sie Julia templa); portus, Suet. (v. Virgil Georg. 2, 163. Julia unda genannt) der julische Hafen (im sinus Bajanus).

Jūmentārius, *adj.* zum Zugvieh gehörig, Appul.

Jūmentum, i, *n.* (st. Jungimentum?) e. Zug- od. Lastthier; jumenta sarcinis levare, Sall., den Lastthieren das Gepäck abnehmen.

Juncētum, i, *n.* e. Binsengebüsch, Varr.

Juncĕus, *adj.* 1) von Binsen, vincula, Ovid.; cratis, Plin. 2) binsenartig = sehr dünn, mager, caulis, Plin.; virgo, Ter.

Juncīnus, *adj.* aus Binsen, oleum, Plin.

Juncōsus, *adj.* binsenreich, ager, Plin.; litora, Ovid.

Junctim, *adv.* 1) ohne Unterbrechung, z. B.

quatuor consulatus gerere, Suet. 2) beisammen, Gell.

Junctĭo, ōnis, *f.* die Verbindung (gewisser Theile unter sich), Cic.

Junctūra, ae, *f.* die Verbindung, boum, Colum., = Zusammenspannung; genuum, Ovid., die Kniesiechsen; tp. (poet.) generis, id., Blutsverwandtschaft.

Junctus, us, *m.* die Verbindung, Varr.

Juncus, i, *m.* 1) die Binse, limosus, Plin. 2) e. binsenartiger Zweig an den Pflanzen, id.

Jungo, nxi, nctum, 3. (wahrscheinl. erst aus jugo entstanden u. verwandt mit fügen) verbinden (Dinge mit einander), Cic.; equos curru, Virg., die Pferde anspannen; equum equo alicujus, Hirt., hart an einen hinreiten; fluvium ponte, Liv., eine Brücke über einen Fluß schlagen; pontem, Virg., Tac., eine Brücke schlagen; tp. amicitiam, foedus, cum aliquo, Cic., Liv., (schließen); laborem, Plin. Epp., unausgesetzt, ununterbrochen arbeiten; se ad aliquem, Cic., sich anschließen an Jemand.

Jūnĭcŭlus, i, *m.* eine alte Rebe, Plin.

Jūnior, s. Juvenis.

Jūnĭpĕrus, i, *f.* der Wachholderstrauch, Virg.

Jūnius, (*f.* -a) Name einer röm. gens, am bekanntesten: 1) L. Junius Brutus, der den Tarquinius vertrieb u. seine eigenen Söhne wegen Hochverraths hinrichten ließ, Liv. 2. 2) die beiden Mitverschworenen gegen Cäsar, Dec. Jun. Brutus u. Marc. Jun. Brutus, welchen letztern man für einen Sohn Cäsars hielt, Cic. 2. — Als *adj.* junisch, einen Junius betreffend, z. B. familia, Tac.; lex (deren es mehrere gab, z. B. die Fremden aus der Stadt zu verweisen, ums J. d. St. 628. cf. Cic. off. 3, 11. Sodann die lex Licinia Junia, de modo legum promulgandarum, im J. 691. gegeben vom Consul D. Junius Silanus u. seinem Collegen L. Licinius Murāna, id. Flacc. 13. Cat. 44. Off. 2, 16.); mensis, id., der Monat Junius. Davon: Juniānus, *adj.*, einen Junius betreffend, judicium, id. (so genannt vom Untersuchungsrichter C. Junius).

Jūnix, icis, *f.* (st. Juvenix) eine junge Kuh, Färse, Plaut.

Jūno, ōnis, *f.* (st. Jovino, gleichs. Ζηνώ), höchste Göttinn, Tochter des Saturnus u. der Rhea, Schwester u. Gattinn Jupiters, Cic., Virg. 2; Argos u. Samos eigneten sich besonders die Ehre ihrer Geburt zu, dah. Junonis urbs = Argos, Ovid. Sie war ursprünglich e. Symbol des Mondes, dah. Himmelskönigiun, u. der Luftregion; stella Junonis, Plin., der Planet Venus; Sie ist Vorsteherinn der Ehe u. Schutzgeist der Weiber, bei der diese auch schwuren, id.; Juno inferna, Virg. od. Averna, Ovid., = Proserpina; tp. (scherzhaft) mea Juno, Plaut., meine Gattinn. Davon: 1) Junōnius, *adj.* z. B. ales, Ovid., = der Pfau; Samos, id., wo Juno sehr verehrt wurde; hospitia, Virg., = Carthago, wo sie ebenfalls sehr verehrt wurde, u. = Astarte war; custos, Ovid., = Argus; Junonius mensis, = der Junius, id. 2) Junōnālis, = Junonius; tempus Junonale, = Junius mensis, Ovid. 3) Junonĭcŏla, ae, *c.* Verehrer (-rinn) der Juno, id. 4) Junonĭgĕna, ae, *m.* Sohn der Juno, = Vulcan, id.

Jūnōnālis, Jūnōnĭcŏla, s. Juno.

Jūpiter, besser Juppiter, gen. Jŏvis, *m.* (aus Ζεύς u. πατήρ, viell. aber aus Juvi u. pat gleichs. der helfende Vater; od. aber die Si Ju als aus Diu (alter *Nom.* Dius) entstand gedacht, also: Vater des Lichts, der Luft, denn bekanntlich sub Jove bei Ovid. u. Hor. deutet unter freiem Himmel) Jupiter, der So des Saturnus u. der Rhea, Bruder des Nep nus u. Pluto, Bruder u. Gemahl der Juno der höchste Gott der Römer, der Zeus der Gr chen, das Symbol der obern Luft, als die sache v. allem Leben u. als Ordner des We alls unter einer Menge v. Namen verehrt. R Cic. N. D. 3, 21. gab es in Griechenland Zeus. Als Juppiter Optimus Maximus (cf. id. 25.) war er aber der oberste Gott, u. als pitolinus od. Stator in Rom vorzüglich vereh (NB. Juppiter bedeutete im Anfange wohl Gott; so heißt bei den Dichtern auch Pl Juppiter, mit dem Beinamen Tartareus, S gius, niger, u. Neptun bei Claudian. aequ reus Juppiter; bei Liv. 45, 27. hat selbst T phonius den Beinamen Juppiter; Jovem la dem jurare, Cic., sagte man v. dem, der, Begriffe beim Jupiter zu schwören, einen St in der Hand hielt u. folgende Formel spra wenn ich wissentlich täusche, so werfe mich piter aus meinem Vermögen, wie ich die Stein wegwerfe); Jovis ales, = aquila, Ov Jupiter hatte in Rom mehrere Tempel, z. als Juppiter custos, den Domitian anlegte, Jup. Lycaonius auf der Tiberinsel, Ovid.; Jup. Stator, Cic., Liv.; als Jup. tonans, Kaiser August baute. 2) = die Luft, Jup. p vius, Virg. 3) der Planet, Cic.

Jūra, ae, *m.* das Juragebirge zwischen Sequanern u. Helvetiern, Caes.

Jūrāmentum, i, *n.* der Eid, Ammian.

Jūrandum, i, *n.* (selten) der Schwur, Plaut., Tac.

Jūrātor, ōris, *m.* e. Geschworner, z. B. Richter, Censor, Plaut.

Jūrātus, *adj.* der geschworen hat, beeidi dah. = zuverlässig, auctor, Plin.

Jūrĕconsultus, s. Jurisconsultus.

Jūrējūro, 1. schwören, in eadem verba,

Jūrĕpĕrītus, s. Jurisperitus.

Jūrĕus, *adj.* aus od. voll Brühe; jurea, ae (placenta) e. Kuchen flüssig wie Brühe, Plau

Jurgātōrius, *adj.* zänkisch, Ammian.

Jurgĭōsus, *adj.* zänkisch, Gell.

Jurgium, i, *n.* Zank, Streit, Cic.; jurgia m tere, Ovid., jactare, Virg., beginnen.

Jurgo, 1. 1) *intr.* zanken, cum aliquo, T 2) *tr.* (poet.) tadeln; Transius jurgatur, H

Jurgor, āri, vor Gericht streiten, processir Justin.

Jūrĭdĭcālis, *adj.* das Rechtsprechen betr fend, constitutio, Cic.

Jūrĭdĭcus, *adj.* das Rechtsprechen betreffe conventus, Plin., Gerichtsstadt; *Subst.* c. Ri ter, Gerichtshalter, Sen. Tr.

Jūrisconsultus u. **Jurĕconsultus**, i, *m.* Rechtsgelehrter, Cic.

Jūrisdictĭo, ōnis, *f.* (auch als zwei Wört 1) das Rechtsprechen; jurisdictionem interm tere, Cic. 2) die Macht, Recht zu sprech u. gegen einen auszuüben; urbes sub alicuj jurisdictionem subjungere, id. 3) der Ort,

das Recht gehandhabt wird, die Gerichtsstadt, Plin.

Jūro, 1. 1) schwören; falsum, Cic., falsch; jusjurandum, id., einen Eid; morbum, id., schwören man sei krank; deos, Ovid., bei den Göttern; Jovem, Cic.; poet. Dis juranda palus, Ovid., bei dem die Götter schwören müssen = der Styx; in verba, Caes., die vorgesagte Eidesformel beschwören; tp. in verba magistri, Hor., seinem Lehrer unbedingt Glauben beimessen. 2) poet. sich verschwören, in aliquem, gegen einen; in facinus, Ovid., zu einer Unthat.

Jūror, āri, schwören, z. B. quid juratus sit, Cic.; jurato mihi crede, id., glaube mir auf meinen Eid.

Jūrulentus, *adj.* mit einer Brühe (eine Speise), Cels.

1. Jūs, jūris, *n.* Brühe, Suppe, nigrum, Cic.; jus Verrinum, id. Verr. 1, 46. (als Amphibolie: die Schweinsbrühe u. das Verrinische Recht).

2. Jus, jūris, *n.* 1) das gesetzliche Recht; summum, Cic., das strengste, schärfste Recht; jus dare, reddere, dicere, respondere, id., Caes., Recht sprechen. 2) das Recht (als Inbegriff der Gesetze, Verordnungen u. bestehenden Gebräuche); jus civile, gentium, Cic., das bürgerliche, das Völkerrecht; jura dare, Liv., = Gesetze geben. 3) Recht (Alles was erlaubt, billig, recht ist); jus non est, pugnare, id.; jure, id., mit Recht; suo jure, id., mit vollem Rechte. 4) das Recht = die gesetzliche, rechtliche Macht od. Gewalt etw. zu thun, z. B. jus agendi cum plebe, id.; materiae caedendae jus factum (est), id., man gab das Recht, die Erlaubniß; sui juris esse, id., sein eigener Herr seyn. 5) *Pl.* Rechte = Gerechtsame, Privilegien; jura muliebria, id. 6) der Ort, wo man Recht spricht, das Gericht; in jus ire, adire, ambulare, Nep., Cic., Ter., vor Gericht gehen.

Jusculum, i, *n.* (*dem.*) die Brühe, Cat.

Jusjūrandum, *gen.* jurisjurandi, *n.* (auch als zwei Wörter, z. B. jurisque jurandi, Cic.) der Eid; dare, jurare, id., ablegen; accipere, Caes., sich einen Eid ablegen lassen; jurejurando interposito, Liv., nach abgelegtem Eide, vermittelst eines Eides.

1. Jusso, ēre, befehlen, Cat.

2. Jusso, st. Jussero, Virg. Aen. 11, 467.

Jussum, i, *n.* der Befehl; jussa efficere, Sall., die Befehle vollziehen.

Jussus, ūs, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) das Geheiß, der Befehl, Cic.

Juste, *adv.* gerecht, nach Recht, Cic.

Justificus, *adj.* (poet.) recht thuend, mens deorum, Catull.

Justinus, i, *m.* (auch M. Junianus Justinus od. M. Justinus Frontinus) ist derjenige Historiker, der den Trogus Pompejus excerpirt hat; sein Zeitalter ist ungewiß, gewöhnlich nimmt man das der Antonine an.

Justitia, ae, *f.* 1) Gerechtigkeit, Billigkeit, Cic.; it. Güte, Sanftmuth, Ter. Heaut. 4, 1, 32.; it. Billigkeitsgefühl, Cic. 2) das Recht (als Inbegriff der Gesetze), Flor. 1, 24.

Justitium, i, *n.* (v. jus u. sisto) der förmliche Stillstand der Gerichte, die Gerichtsfeier; justitium edicere, indicere, Cic., verordnen; tp. Stillstand, Hemmung, omnium rerum, Liv.

Justus, *adj.* 1) (v. Menschen) gerecht; justus in socios, Cic. 2) (v. Dingen) was gerecht ist, dem Rechte entspricht, z. B. Strafe, id.; querela, Ovid., gegründet. 3) rechtmäßig, gesetzlich, imperium, uxor, Caes., Cic. 4) wie es seyn soll, gehörig, ordentlich, iter, numerus, altitudo, Caes. c.; bellum, Cic., c. nach allen Förmlichkeiten begonnener Krieg; proelium, Liv., victoria, Cic., förmlich, vollständig; reditus, Tac., hinreichende Einkünfte; *Subst.* justa, ōrum, *n.* das Gehörige; servis justa praebere, Cic.; justa tua, Ter., deine Gerechtsame; justa ludorum, Cic., die gehörigen Gebräuche bei den Spielen; justa funebria, od. exsequiarum, auch justa allein, die dem Todten v. den Ueberlebenden gebührende letzte Ehre; justa facere, solvere alicui, id., einem die letzte Ehre erweisen. 5) billig, glimpflich; justiore uti aliquo, id.; justa servitus, Ter.

Justum, i, *n.* 1) das Rechte = Billige; plus justo, Hor., od. praeter justum, Lucr., mehr als recht ist, zu sehr. 2) die Gerechtigkeit; justum colere, Cic.

Jūturna, ae, *f.* (= Diuturna?) eine italische Gottheit u. Quelle. Virgil macht sie zu einer Schwester des Turnus. In Rom waren ihr mehrere Quellen geheiligt.

Jūvāmentum, i, *n.* die Hülfe, Veget.

1. Jūvēnālis, *adj.* jugendlich, Virg., Liv.; juvenales ludi od. juvenalia, Suet., Tac., c. zunächst für die Jugend bestimmtes Fest.

2. Jūvēnālis, is, *m.* (Decimus Junius) der bekannte Satirendichter, geb. zu Aquinum im J. 42 od. viell. richtiger 39 n. Chr. Wir besitzen 16 Satiren v. ihm (die 16. gilt jedoch für unächt). Er geißelt darin die Laster seiner Zeit mit großer Bitterkeit, in einer lebhaften, aber häufig allzu rhetorischen Sprache.

Jūvenca, s. Juvencus.

Jūvencus, *adj.* jung, equus, gallina, Lucr., Plin.; als *Subst.* 1) juvencus, i, *m.* a) c. junger Stier; juvenci fortes ad aratra, Virg.; b) poet. c. Jüngling, Hor. Od. 2, 8, 21. 2) juvenca, ae, *f.* (poet.) a) die junge Kuh, Färse, Virg. G. 3, 219.; b) c. mannbares Mädchen, Ovid. Her. 5, 117.

Jūvēnesco, ŭi, o. *S.*, 3. 1) poet. heranwachsen (c. Thier), Hor. 2) wieder jung werden, sich verjüngen (v. Menschen, Thieren u. Dingen), Ovid., Plin.

Jūvēnilis, *adj.* jugendlich, licentia, Cic.

Jūvēniliter, *adv.* jugendlich, nach Art der Jugend, exsultare, Cic.; it. mit aller Jugendkraft, mit allem Jugendfeuer, Ovid.

Jūvēnis, is, *adj.* (*Compar.* jūnior, seltener: juvenior) jugendlich, ovis, Colum.; anni, Ovid.; *Subst.* a) c. Jüngling, junger Mann (v. 20—40 Jahren), Cic.; b) c. junges Frauenzimmer, Ovid., Plin.

Jūvēnor, āri, (poet.) nach Art der Jugend ausgelassen seyn, jung thun, Hor.

Jūventa, ae, *f.* 1) das Jugendalter (v. Menschen, Thieren u. Dingen), Liv. 2) poet. die Jugend, die jungen Leute, Hor., Mart.

Jūventas, ātis, *f.* 1) poet. die Jugend, das Jugendalter; juventas fugit, Hor., Virg. 2) die Göttinn der Jugend, Cic.

Jūventus, ūtis, *f.* 1) die Jugend, das Jugendalter (v. 20—40 Jahren), Cic. c. 2) die Jugend

= die jungen Leute; juventus nostra, Cic. 3) die Göttinn der Jugend, Liv.

Juverna od. Juberna, = Hibernia, Mel.

Jūvo, jūvi, jūtum, 1. (verw. mit hub, hob, hebe, schiebe = mache wachsen) 1) einen unterstützen, einem helfen; hostes frumento, Caes.; juvante Deo, Cic., mit Gottes Hülfe; juvor, aris, id., man hilft mir, dir ꝛc. 2) (v. Dingen) vergnügen, ergötzen; fabulae me juvant, Phaedr.; nec me vita juvaret, Liv.; juvari, Cic., ergötzt werden; juvat, *impers.* es macht Vergnügen; haec scire juvat, Sen.

Juxta, (v. jugo = jungo) I. *adv.* dicht daneben, hart an etw., z. B. seyn, stehen (bezeichnet den höchsten Grad der Nähe), Caes. ꝛc; tp. a) eben so, auf gleiche Weise; mortem vitamque juxta aestimare, Sall.; juxta ac od. atque ꝛc, Sall. ꝛc, eben so sehr als ꝛc; juxta ac si, Cic. rade wie wenn ꝛc; b) gleich darauf, Gell. I c. *Acc.* dicht neben, hart an, z. B. juxta mu Caes.; Cappadociam, Nep.; juxta focum, ig Tac., am Heerde; Rhenum juxta, id.; tp. a ben = eben so wie; apud quos juxta religi divinam fides humana colitur, Liv., eb wie die göttlichen, heiligen Gebräuche; jo vexari, id., fast eben so wie sie; b) unmitt nach, z. B. juxta inediam, Cels.; juxta Tac., nächst den Göttern; c) nach = gemäß; praeceptum, Justin.

Juxtim, *adv.* (selten u. veraltet) 1) *adv.* in der Nähe, Lucr. 2) *praep. cum Acc.* juxtim flumen, Sisenn.

K

K. a) hauptsächlich in einigen mit ca anfangenden Wörtern gebraucht, wie in kalumnia, Kalendae (vgl. Cic. Rosc. Am. 20, 57.), Karthago, kaput; b) K. Abkürzung für Kaeso, Vorname bes. des fabischen Geschlechts.

Kappa, *n. indecl.* der Buchstabe Kappa, als Zahlbezeichnung (= 90) gebraucht, Quint.

L

L (alt I), 1) Zahlzeichen für 50. 2) L. = Lucius, z. B. L. Cornelius Sulla.

Lăbasco, o, *P. u. S.*, 3. wanken, drohen zu fallen, Luer.; tp. wanken (in seinem Entschlusse), nachgeben, Ter.; leno labascit, Plaut., bekommt Unrecht.

Lăbascor = Labasco, Varr.

Labdăcus, i, *m.* König in Theben, Vater des Laius, Sen. Tr. Davon: a) Labdacĭdes, ae, *m.* Nachkomme des Labdacus, für Polynices, Urenkel des Labdacus, Stat.; *Plur.* Labdacidae, ārum, *m.* = Thebani, id.; b) Labdacĭus, *adj.*, dux, = Eteocles, id.

Lăbĕcŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Fleck, Schandfleck; labeculam alicui aspergere, Cic., einen etw. beschimpfen.

Lăbĕfăcio, fēci, factum, 3. (*Pass.* labefio) wanken machen, erschüttern (eine Mauer, einen Baum, die Zähne), Caes., Ter. τ; poet. charta a vinclis suis labefacta est, Ovid., = der Brief ist geöffnet; tp. erschüttern (einen, Jemands Treue), Cic.; it. Jemd aufwiegeln, Tac.; it. zu Grunde richten, id.; poet. ignes, Lucr., schwächen.

Lăbĕfactātio, ōnis, *f.* die Erschütterung; dentium, Plin., das Wackeln der Zähne; tp. Erschütterung im Staate, Quint.

Lăbĕfacto, 1. 1) wanken machen, erschüttern (eine Bildsäule), Cic.; genua labefactantur, Plin., die Knice wanken einem; dentes alicui labefactare, Ter., einem die Zähne in den Hals schlagen; tp. wanken machen (z. B. Treue, einen Gedanken), Cic.; labefactari, id., wanken; aliquem labefactare, id., = einen zu Grunde richten; amicitiam, rempublicam, id., schwächen τ; vitas hominum, id., beunruhigen; colla boum, Colum., verderben, beschädigen.

Lăbellum, i, *n.* (*dem.*) 1) eine (kleine) Lippe, Cic. 2) e. (kleines) Wassergeschirr, id.; it. die Badewanne, Liv. 44, 6.

Laberianus, s. Laberius.

Lăbĕrius, Name einer röm. gens; am bekanntesten D. Laberius, Ritter u. mimischer Dichter, Hor., Suet.; *adj.* Laberiānus, laberianisch, versus, Sen.

Lăbes, is, *f.* 1) der Fall, der Einsturz; terrae labes factae sunt, Cic., Erdfälle; tp. a) poet. der erste Fall (= der Anfang), mali, Virg., des Unglücks; b) Fall = Verderben, innocentiae, Cic.; c) e. verderblicher Mensch, z. B. labes provinciae, Cic., e. Verderben für die Provinz; cf. id. Sest. 8. extr. 2) was auf etw. gefallen ist = e. Flecken, z. B. v. Tinte (an einem Kleide); tp. a) e. Flecken = Fehler; victima labe carens, Ovid.; b) e. Flecken = Schandfleck; inferre, imponere, adspergere, Cic., Liv., anhängen.

Lăbia, ae, *f.* (selten) die Lippe, Plaut., Appul.

Lăbĭci (Lavici), ōrum, *m.* od. Labĭcum, i, *n.* Stadt in Latium bei Tusculum, Liv. τ: deren Einw. Labici, Virg. Davon: Labicānus (Lav.), *adj.* labicanisch, Liv.; *Subst.* Labicanum, i, *n.* das Gebiet der Stadt, Cic.; auch e. Landgut daselbst, Suet.; Labicani, ōrum, *m.* die Einw. v. Labici, Liv.

Lăbĭdus, *adj.* wo man leicht fällt (e. Weg), Vitr.

Lăbĭēnus, i, *m.* e. Legat des Cäsar, v. dem er zu Pompejus überging, früher Volkstribun, Caes.; *adj.* Labienīānus, labienisch, Hirt. B. Afr.

Lăbĭlis, *adj.* was leicht fällt, Ammian.

Lăbĭōsus, *adj.* mit großen Lippen, Luer.

Lăbĭum, i, *n.* Lippe, Lefze; labiis ducere aliquem, Plaut., = einen verhöhnen.

Lăbo, 1. wanken (eine Bildsäule τ), Cic.; dentes labant, Cels., wackeln; poet. litera labat, Ovid., ist mit zitternder Hand geschrieben; egressi labant vestigia, Virg. Aen. 10, 283., sie wanken mit den Tritten; tp. wanken (Entschluß, Treue, Jemd in seiner Treue), Cic. τ; sermone, Plin., = stammeln (e. Betrunkener); pars imperii labat, Ovid., wankt; memoria labat, Liv., das Gedächtniß wird schwächer.

1. Lăbor, psus sum, 3. 1) sich allmählig abwärts bewegen, hinab gleiten od. schlüpfen, z. B. an einem Seile, e. Fluß, eine Schlange τ, Virg., Ovid.; folia lapsa cadunt, Virg., fallen gleitend zu Boden; poet. abies labitur, id., das Schiff schwimmt, gleitet dahin; tp. a) (v. Dingen τ) wohin gerathen od. kommen; somnus labitur in artus, Ovid., befällt die Glieder; dolor lapsus ad ossa, id., gedrungen in das Gebein; illico res foras labitur, Plaut., schlüpft hinaus = geht zu Grunde; b) in od. auf etw. fallen, gerathen (z. B. in Ueppigkeit, Fehler, auf eine Vermuthung), Cic., Tac.; labor eo, ut assentiar τ, Cic., ich neige mich dahin, daß ich τ; longius labi, id., zu weit gehen od. kommen (im Reden). 2) entschlüpfen, entwischen (aus den Händen, dem Gefängnisse), Curt., Tac.; tp. a) entschlüpfen = enteilen (Zeit), Virg., Ovid.; b) einem entfallen (e. Laut, etw. aus dem Gedächtnisse), id., Virg., Tac.; c) abprallen, abgleiten (Worte vom Ohre), Cic. N. D. 2, 57. 3) überh. hinsinken, fallen; labitur, Virg. Aen. 3, 309., sie sinkt zusammen; domus lapsura, Ovid.; poet. lumina labuntur leto, Virg., die Augen erster-

ben; tp. a) sinken, schwinden; res lapsa est, Liv., ist dahin, ist verloren; labuntur mores, id., schwinden, gehen zu Grunde; spe labi, Cic., in seiner Hoffnung getäuscht werden; b) fallen = fehlen, irren, z. B. consilio, opinione, Cic.; nunquam labēre, si te audies, id.

2. Lăbor, ōris, *m.* 1) eine Anstrengung, anstrengende Arbeit, Mühe, Cic.; laborem ferre, sustinere, exantlare, id., ertragen; res magni laboris est, id., od. labor est, Plin., es ist schwer; nullo labore, id., Hor., ohne Mühe, leicht; summi ut sint laboris, Caes., daß sie der höchsten Anstrengung fähig sind. 2) poet. etw. Gethanes, Gemachtes (z. B. das Werk eines Künstlers), Virg.; labores belli, id., Kriegsthaten. 3) Mühsal, Strapaze, militiae, Cic., im Kriege; poet. labores solis, lunae, Virg., Sonnen-, Mondsfinsterniß; labores uteri, Claudian., = filii. 4) überh. Noth, Unglück, Ter.; bei Plaut. ist es = Schmerz; nervorum, Vitr., Nervenkrankheit. 5) Last, Schwere, Plin., Vitr.

Lăbōrātus, *adj.* (poet.) mühselig (Leben), Val. Fl.; s. auch laboro II.

Labōrīae, ārum, *f.* eine Gegend in Campanien, jetzt Terra di Lavoro, Plin.; *adj.* Laborīnus; campi, = Laboriae, id.

Lăbōrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Anstrengungen od. Ungemach ertragend, Ovid., Stat.

Labōrĭōse, *adv.* mühevoll, beschwerlich, mühsam, Cic. ε.

Lăbōrĭōsus, *adj.* 1) mühevoll, beschwerlich, opus, Liv. 2) arbeitsam, homo, Cic. 3) mit Arbeit, Mühsal überhäuft, also auch = geplagt, id.

Lăbōro, 1. I. *intr.* 1) arbeiten, Mühe, Anstrengung ertragen, Cic. Verr. 3, 52.; in aliqua re, id., sich abmühen mit ε; in aliquid, Liv., auf etw. hinarbeiten. 2) sich kümmern, Kummer, Sorge haben, z. B. alienis malis, Cic., über ε; nihil laboro nisi ut salvus sis, id., ich habe keinen anderen, größeren Kummer, als daß ε. 3) überh. leiden, z. B. morbo, id., = krank seyn; ex pedibus, id., an den Füßen; e dolore, Ter., od. utero, Hor., Geburtsschmerzen haben; frigore, fame, Colum., Plin., durch Kälte, Hunger leiden; a re frumentaria, Caes., Mangel an Getraide haben (eigtl. in Noth seyn v. Seiten des Proviantes); laborare vitiis, Liv., an Fehlern leiden; ex invidia, odio, Cic., gehaßt werden od. seyn; ex aere alieno, Caes., in Schulden stecken; auch heißt laborare allein, in Noth seyn, z. B. Soldaten im Treffen, Schiffe ε, Caes.; querceta Gargāni, arbores laborant, Hor., sind gedrängt, ersenfzen (vom Winde, der Schneelast); oleae laborant, Colum., sind gefährdet, leiden; humiles laborant, ubi potentes dissident, Phaedr., leiden darunter, ziehen den Kürzeren; tp. veritas laborat, Liv., leidet. II. *tr.* etw. arbeiten, verfertigen (u. zwar mit Mühe), Cic.; antrum nulla arte laboratum, Ovid., ohne Kunst gemacht; vestes auro laboratae, Virg., mit Gold durchwirkte Kleider; frumenta laborare, Tac. G. 45., Getraide erarbeiten, sich dafür mühen.

Lăbos, ōris, *m.* = labor, Sall., Virg.

Lăbōsus, *adj.* (alt) voller Mühe, beschwerlich, Lucil. b. Non.

Lăbrădeus (dreisilb.), Labradius, Labrandeus, ĕi, ĕos, *m.* Zuname des Jupiter, v. dem Orte Labranda in Carien, wo er einen Tempel hatte, Plin.

Lăbros (-us), i, *m.* (gr. = gefräßig) 1) Name eines Hundes, Plin. 2) Name eines Fisches, id.

Lăbrōsus, *adj.* große Lippen habend, Cels.

Lăbrum, i, *n.* 1) überh. der Rand (z. B. eines Grabens, Gefässes), Caes. 2) die Lippe; tp. primoribus labris degustasse aliquid, Cic., etw. nur obenhin od. leicht studirt (kennen gelernt) haben. 3) e. lippenförmiges Becken, eine Wanne (zum Baden, zum Traubentreten), Cic., Virg.

Lăbrusca, ae, *f.* (vitis) die wilde Rebe, Virg. uva, Colum., die Traube der wilden Rebe.

Lăbruscum, i, *n.* die Traube der wilden Rebe, Virg.

Lăbundus, *adj.* fallend, Att. b. Non.

Laburnum, i, *n.* der breitblättrige Bohnenbaum, Plin.

Lăbўrinthus, i, *m.* e. Labyrinth (Ort od. Gebäude mit vielen Irrgängen, aus denen man sich nicht leicht wieder heraus findet), so das v. Dädalus (nach dem Muster des ägyptischen erbaut) auf Creta; auch das des Porsenna bei Clusium, wahrsch. dessen Grabmahl, Plin.; *adj.* Labyrinthēus, labyrinthisch, Catull.

Lac, lactis, *n.* (selten *m.*, Plaut.; auch lactis, *n.*, id., Plin.) 1) Milch; lac dare alicui, Ovid. einen säugen; lac gallinaceum, Plin., (sprüchw.) = eine sehr seltene Sache; lacte vivere, Caes. v. Milch leben; satiari velut disciplinae lacte, Quint., gleichs. mit der Milch der Wissenschaften gesättigt werden. 2) Milch = milchiger Saft in den Gewächsen, Cels., Ovid. 3) Milchfarbe, id.

Lăcaena, ae, *adj. f.* lacedämonisch, virgines, Virg.; *Subst.* eine Spartanerinn, so die Helena, id.; Leda, Mart.

Lăcĕdaemon, ōnis, *f.* Hauptstadt v. Laconien im Peloponnes, auch Sparta genannt, am westl. Ufer des Eurotas, jetzt Palaeo Chori od. Palaeo Castro genannt, Cic., Nep. Davon: Lacedaemŏnĭus, *adj.* lacedämonisch, z. B. Tarentum, Hor., Ovid., d. i. von Lacedämoniern erbaut. *Subst.* Lacedaemonii, ōrum, *m.* die Lacedämonier, Nep.

Lăcer, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) zerrissen (Mensch, Kleid, Schiff-ε), Liv., Tac. ε; poet. homo lacer ora, Virg., e. Mensch mit zerfleischtem Gesichte; tp. zerrissen = aufgelöst, gentilitates, Plin. Paneg. 2) poet. zerreißend, zerfleischend, morsus, Ovid.

Lăcĕrābĭlis, *adj.* was leicht zerfleischt werden kann, Auson.

Lăcĕrātĭo, ōnis, *f.* das Zerreißen, Zerfleischen (des Körpers, der Wangen), Cic.

Lăcerna, ae, *f.* e. Oberkleid, e. Mantel (im Kriege, gegen den Regen ε), Cic. ε.

Lăcernātus, *adj.* mit einem Mantel bekleidet, Vell.

Lăcĕro, 1. zerreißen, zerfetzen (Haare, Kleid ε), Ovid. ε; tergum virgis, Liv., zerfleischen; tp. a) zerreißen mit Worten = verunglimpfen, alicujus famam, id.; b) zerreißen = zu Grunde richten, zerrütten, patriam, rem publicam, Cic.; bona pecuniam, Sall., Cic., durchbringen; diem, Plaut. einen Tag unnütz zubringen; maeror, aegritudo me lacerat, Cic., zerreißt mich, quält mich zu Tode; haec te oratio lacerat, id., ruinirt dich, läßt nichts Gutes mehr an dir.

Lăcerta, ae, *f.* die Eidechse, Cic., Virg. ε.

Lăcertōsus, *adj.* muskelig = kräftig (Thier, Menſch), Cic. e.

Lăcertus, i, *m.* 1) der muskelige Obertheil des Armes, Ovid.; it. (gew. poet.) der ganze Arm; excusso lacerto, Sen., mit geſchwungenem Arme; lacertis colla innectere, amplecti, amplecti, Ovid., einen umarmen; poet. der Schwung des Armes, der Wurf, Hieb, Sil.; tp. auch in Proſa) die Kraft, z. B. eines Redners, Cic. 2) = lacerta, Virg., die Eidechſe. 3) e. gewiſſer Seefiſch, Cic., Mart., Plin., Colum.

Lăcessītio, ōnis, *f.* Herausforderung, Angriff, Ammian.

Lăcesso, īvi, ītum, 3. einen zu etw. locken od. reizen (z. B. durch Schimpfen, durch Vorwürfe, einen zum Treffen, zum Antworten e); aliquem verbo, bello, proelio, Cic., Caes., einen angreifen; capitaliter, Plin. Epp., einen auf Leben u. Tod angreifen; poet. dolor se lacessit, Lucan., = ſteigert ſich; aliquem magno cratere lacessere, Val. Fl., einen auf einen großen Becher heraus fordern; tp. sermones lacessere, Cic., Geſpräche hervorrufen, veranlaſſen; aures, visum, Lucr., die Ohren, die Augen reizen, kitzeln; poet. equus pede lacessit fores, Ovid., ſchlägt an die Thüre = will heraus; pelagus carinā lacessere, Hor., ſich auf das Meer wagen; pugnas, bella, ferrum lacessere, Virg., den Kampf beginnen; apes solent lacessiri (st. lacessi) caeli novitate, Colum., die Veränderung der Gegend ſchadet den Bienen gewöhnlich; pax lacessita, Tac., geſtört.

Lăchănisso (-izo), āre, in der gemeinen Sprache = languere, Suet.

Lăchănum, ſ. Laganum.

Lăchĕsis, is, *f.* Lachesis, eine der drei Parzen; dira, Ovid.; ferrea, Claudian.

Lăcīnia, ae, *f.* 1) der Zipfel eines Kleides; überh. e. Lappen, z. B. zum Abwiſchen, Plaut.; tp. obtinere lacinia, Cic., = kaum, mit genauer Noth. 2) etw. Lappenähnliches, z. B. die Wamme am Vieh, Plin.; it. e. Stück Land, das ins Meer hinausgeht, id.; tp. e. Stück, Theil, Abtheilung, z. B. einer Heerde, Colum.

Lacinlātim, *adv.* ſtückweiſe, Appul.

Lacinlōse, *adv.* zipfelig, Plin.

Lăcinlōsus, *adj.* zipfelig (e. Blatt), Plin.; tp. umſtändlich, viele Weitläufigkeiten machend, Appul.

Lăcīnium, i, *n.* Vorgebirge in Italien bei Croton, jetzt Capo della Colonne, od. Nave, wo Juno einen berühmten Tempel hatte, Liv., Plin.; dah. *adj.* lacinius, laciniſch, z. B. Juno, Liv.; dea, Virg.

Lăcio, ēre, 3. (alt) = locken, Lucr.

Lăcippo, ōnis, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, nicht weit vom Meere, viell. in der Nähe des heutigen Porcuno, Plin., Mel.

Laco od. Lăcon, ōnis, *m.* e. Lacedämonier, Spartaner; auch v. Thieren, z. B. Laco fulvus, Hor., e. ſpartan. Hund; *Plur.* die Spartaner, Prop.; auch = Castor u. Pollux, Mart.

Laconia, ae, *f.* = Laconica.

Lăcōnica, ae, *f.* od. Laconice, es, *f.* eine Landſchaft im Peloponnes, worin Sparta od. Lacedämon die Hauptſtadt war, Nep. Davon: a) Lăconicus, *adj.* laconiſch; clavis, Plaut., e. Schlüſſel, womit man v. außen u. v. innen öffnen konnte, da andere nur v. innen aufmachten; *Subst.* Laconĭcum, i, *n.* 1) (*sc.* balneum) die Schwitzſtube, das Schwitzbad, Cic. 2) (*sc.* vestimentum) e. laconiſches Gewand, Plaut.; Lacōnis, ĭdis, *f.* laconiſch, Ovid.; *Subst.* = Laconica, Mel.; ſ. Lacon u. Laconica.

Lăcrĭma (Lacryma, Lacrŭma), ae, *f.* 1) urſpr. Feuchtigkeit, z. B. welche gewiſſe Pflanzen ausſchwitzen, Thränen (an den Reben), Colum., Plin. 2) gew. (bei Menſchen) die Thräne, Cic. e; poet. lacrimam dare alicui, Ovid., einem eine Thräne weihen; ire in lacrimas, Virg., zu weinen beginnen.

Lăcrĭmābĭlis, *adj.* (poet.) beweinenswürdig, Ovid.; it. thränenreich, kläglich (e. Krieg), id., Virg.

Lăcrĭmābundus, *adj.* in Thränen ausbrechend, Liv.

Lăcrĭmātio, ōnis, *f.* das Thränen der Augen (als Krankheit), Plin.

Lăcrĭmo, 1. I. *intr.* 1) thränen (v. Pflanzen), Plin. 2) weinen; oculis lacrimantibus, Cic., mit thränenden Augen. II. *tr.* 1) etw. ausſchwitzen (eine Feuchtigkeit); poet. lacrimatae myrrhae, Ovid., herabgeträufelt. 2) etw. beweinen (Jemds Unglück), Nep.

Lăcrĭmōse, *adv.* mit Thränen, Gell.

Lăcrĭmōsus, *adj.* 1) thränend, z. B. Pflanzen, Plin.; it. thränenvoll, z. B. lumina, Ovid., Augen. 2) weinerlich, kläglich, voces, id.; poemata, Hor. 3) poet. Thränen erregend (Rauch); tp. kläglich = jammervoll (Krieg e), Hor.

Lăcrĭmŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Thränchen, Cic.

Lacta, ae, *f.* eine Art der Pflanze Kaſia, Plin.

Lactārius, *adj.* einen milchichten Saft enthaltend, milchig, herba, Plin.

Lacte, ſ. Lac.

Lactens, *partic.* 1) ſaugend (e. Kind), Cic.; *Subst.* e. ſaugendes Thier, z. B. lactentibus rem divinam facere, Liv., ſäugende Thiere opfern; tp. poet. lactens annus, Ovid., das junge Jahr. 2) Milch (= milchartige Feuchtigkeit) enthaltend, milchig, lactuca, Plin., frumenta, Virg. 3) lactentia, Cels., Milchſpeiſen.

Lactĕŏlus, *adj.* (poet.) weiß wie Milch, puella, Catull.

Lactes, ium, *f.* 1) die Därme, Eingeweide (beſ. die dünneren od. zarteren), Plaut., Plin. 2) die Milch od. der milchichte Samen der Fiſche, Suet.

Lactesco, *v. P. u. S.*, 3. 1) zu Milch werden, Cic. 2) Milch zu geben anfangen, Plin.

Lactĕus, *adj.* 1) milchig, humor, Lucr., = Milch. 2) voll Milch, ubera, Virg.; tp. lacteus ubertas Livii, Quint. [Andere: die nährende Fülle e.] 3) ſaugend (e. Thier), Mart. 4) milchweiß; via od. circulus od. orbis, Cic., Ovid., die Milchſtraße.

Lactĭcŏlor, ōris, *adj.* milchfarbig, Auson.

Lactĭlāgo, ĭnis, *f.* = chamaedaphne, Appul.

Lactis, ſ. Lactes.

Lactĭto, āre, Milch geben, ſäugen, Mart.

1. Lacto, 1. Milch geben, ſäugen; ubera lactantia, Ovid.

2. Lacto, 1. (v. Lacio) anlocken (um einen zu hintergehen), körnen, Hor., Ter.

Lactōris, is, *f.* eine milchige Pflanze, Plin.

Lactūca, ae, *f.* Lattich, Plin., Colum.; sedens, Mart., = sessilis.

Lactūcŭla, ae, *f.* (*dem.*) junger Lattich, Colum.

Lăcūna, ae, *f.* irgend eine Vertiefung, a) e. Loch, beſ. eine Grube, worinn Waſſer ſtehen bleibt, Lache, Weiher, Virg. ℰ; poet. salsae od. neptuniae lacunae, Luer., das Meer; tp. e. Loch = e. Verluſt; lacunam rei familiaris explere, Cic.; b) das Grübchen auf der Wange, Ovid.

Lăcūnar, āris, *n.* eine getäfelte Zimmerdecke (ſie war nicht gewölbt u. ließ ſich oft künſtlich verſchieben), der Plafond, Cic., Hor., Vitr.; spectare lacunar, Juven., = unaufmerkſam ſeyn.

Lăcūnārĭum, i, *n.* = lacunar, Vitr.

Lăcūnātus, *adj.* vertieft, mit Vertiefungen, Plin.

Lăcūno, 1. 1) vertiefen, Plin. 15, 10, 9. 2) gleichſ. wie mit einer getäfelten Decke ſchmücken, Ovid.

Lăcūnōsus, *adj.* mit Vertiefungen, z. B. e. Thal, e. Weg, Appul., Vitr.; tp. lückenhaft, Cic.

Lăcus, us, *m.* (unſer Lache) 1) e. Waſſer, das Ab- u. Zufluß hat, e. See, Cic., Liv.; poet. überh. Waſſer, Virg. 2) das Behältniß des Waſſers, Röhrtrog, Baſſin, Vitr., Plin.; it. der Löſchtrog der Schmiede, Virg. 3) eine Kufe, e. Zuber ℰ, z. B. für den neugepreßten Wein, Cic. Brut. 83. 4) das Behältniß der Hülſenfrüchte, Colum.

Lăcuscŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. kleiner See, Colum. 2) e. Behältniß, e. Fach z. B. Oliven aufzuheben, id.

Lactuturris, is, *m.* eine Art Kohl (unſer Kopfkohl), Plin.

Lăda od. Lēda, ae, *f.* od. Ledon, i, *n.* (gr.) e. Strauch, v. dem das Harz Ladănum geſammelt wurde, Plin.

Lădănum, ſ. Lada.

Lădas, ae, *m.* e. Schnellläufer Alexanders d. Gr., Auct. ad Her.

Lăde, es, *f.* Inſel an der Küſte Joniens, nordweſtlich v. der Mündung des Mäander, jetzt Agathonisi, Plin.

Lădon, ōnis, *m.* Fluß in Arcadien, der in den Peneus fällt, mit ſehr hellem Waſſer, Ovid.

Laedo, si, sum, 3. (unſer letzen, in verletzen) verletzen (quetſchen ℰ); aequora laedebant naves ad saxa, Luer.; collum laedere, Hor., = ſich erhängen; smaragdi sole laeduntur, Plin., verlieren durch die Sonne; laesus nube dies, Lucan., verdunkelt; tp. überh. verletzen, z. B. die Treue, Cic.; aliquem, id., einen beleidigen (auch mit Worten); it. als Zeuge einen angreifen, Sall., Cic.; poet. betrüben, ſchmerzen; tua me infortunia laedent, Hor. A. P. 103.

Laelaps, ăpis, *m.* (gr. = Sturmwind) e. Hund (in der Mythologie), dem kein Thier entgehen konnte, Ovid.

Laelĭus, Name einer röm. gens; am bekannteſten: a) C. Laelius Sapiens, Freund des Scipio Aemilianus. Er nebſt Scipio wurde v. Terenz bei Ausarbeitung ſeiner Stücke häufig zu Rath gezogen. Cicero überſchrieb nach deſſen Namen die Abhandlung über die Freundſchaft; b) Laelia, die Schwiegermutter des L. Craſſus, Cic.; *adj.* Laelĭānus, lälianiſch; naves, Caes., die Schiffe des Dec. Lälius.

Laena, ae, *f.* (gr.) e. gefüttertes Oberkleid gegen die Kälte (im Hauſe ℰ), Cic., Juven., Pers.

Laeōtŏmos, i, *f.* (gr.) die Sehne eines Zirkelabſchnittes, das Segment, Vitr.

Laepa, ae, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Lepo bei Ayamonte, Mel.

Laeros, i, *m.* Fluß im Nordweſten v. Hisp. Tarracon., jetzt Leritz, Mel.

Laërtes, ae, od. Laerta, ae, *m.* Vater des Ulyſſes, Ovid. Davon: a) Laertĭădes, ae, *m.* der Sohn des Laertes (Ulyſſes), id.; b) Laertĭus, *adj.* laertiſch, heros, id., = Ulyſſes; regna Virg., = Reich des Laertes od. Ulyſſes.

Laesio, ōnis, *f.* der redneriſche Angriff auf den Gegner, Cic.

Laestrygŏnes, um, *m.* eine Völkerſchaft Siciliens (v. Homer als Menſchenfreſſer geſchildert), urſpr. in Campanien in der Gegend v. Formiä, Plin.; *Sing.* Laestrygon, ōnis, *m.* Läſtrygonier, Ovid.; urbs Lami Laestrygoni = Formiä, id.; *adj.* Laestrygŏnĭus, läſtrygoniſch, z. B. domus, id.; campi, Plin., auf Sicilien.

Laetābĭlis, *adj.* erfreulich, Cic.

Laetābundus, *adj.* voll Freude, Gell.

Laetāmen, ĭnis, *n.* Miſt, Dünger, Plin.

Laetātio, ōnis, *f.* das Frohlocken, Caes.

Laete, *adv.* freudig, fröhlich (etw. ertragen), Cic.; tp. (v. Pflanzen) üppig, reich, z. B. gr nen, Colum.

Laetĭfĭco, 1. fröhlich machen, erfreuen, L can.; laetificari, Plaut., ſich freuen; laetificat Cic., fröhlich; tp. fruchtbar machen, beſ. dü gen, Cic.; sol laetificat terram, id.

Laetĭfĭcus, *adj.* Freude verurſachend, erfre lich, Luer., Sen. Tr., Stat.

Laetĭtĭa, ae, *f.* lebhafte Freude, Fröhlich (die ſich äußerlich offenbart); laetitiä effer id., außer ſich gerathen (vor Freude); po Freude = Liebesglück, Prop.; tp. laetitia or tionis, Tac., Schönheit einer Rede; laeti trunci, loci, Colum., Fruchtbarkeit eines Stam mes, einer Gegend; pabuli, Justin., Ueberfl an Futter.

Laetor, āri, (v. dem veralteten laeto, L Andr.) eigtl. gelettzt = erfreut werden, ſich freu (de) re, Cic., wegen etw.; in aliqua re, id., etw.; illud mihi laetandum est, Cic., darüb darf ich mich freuen; tp. vitis laetatur tepo Colum., liebt die Wärme.

Laetōrĭus, Name einer röm. gens, Mart lex Laetoria, Cic., v. einem Lätorius verfa daß die Jugend unter dem 25. Jahre nicht pulliren, folglich keine Schulden machen ſoll

Laetus, *adj.* 1) erfreut, freudig, fröhli Cic., Liv.; laetus animi, Vell., freudig in nem Gemüthe; laetus sanguine, Hor., Freu habend, ſich ergötzend an ℰ; poet. suo laet Mart., vergnügt mit dem Seinigen. 2) erfreue augenehm; omnia erunt laetiora, Cic.; luc laetissimus (umbrae), Virg., e. Hain ſehr a genehm durch ſeinen Schatten; laeta exta, Suc laetum prodigium, Plin., v. glücklicher Vor deutung. In engerer Bedeutung: a) einen ſch nen Anblick gewährend (Farbe, Thier ℰ); la tissimi flores, Cic., lachende Blumen; it. fruch bar (e. Feld), Varr.; poet. flumina laeta m nabunt, Virg., die Flüſſe werden reichlich fließe b) lebhaft (Schreibart), Plin. Epp., eine lebe dige Schreibart; Homerus, Quint., reich, l haft als Dichter.

Laeva, s. Laevus.

Laeve, *adv.* tp. unrecht, verkehrt, Hor.

Laevi, Liv., od. Levi, Plin., eine Völkerschaft wahrsch. in u. um Levico auf dem rechten Ufer des Po in Ligurien, nach Andern in Gall. Cispad. am Ticinus.

Laevigo, Laevis, Laevo, Laevor, s. Levigo.

Laevorsum u. -us, *adv.* linkshin, Ammian.

Laevus, *adj.* (gr.) link (Fuß, Auge, Ohr ꝛc), Cic. ꝛc; laeva, Ovid. ꝛc, die linke Hand, it. die linke Seite, z. B. laevam petere, Virg., links fahren; laeva, Liv., links, linker Hand; poet. tp. a) linkisch (Mensch, Sinn), Hor., Virg.; b) ungeschickt = unpassend (Zeit), Hor.; c) ungünstig, Unglück bedeutend (v. Vogel), id.; d) (in den Auspicien) glücklich (weil sich der röm. Augur mit dem Gesichte gegen Mittag wendete u. die Morgenseite die glückliche war); omina, numina, Virg.

Lăgănum, i, *n.* (gr.) e. Kuchen aus Mehl u. Oel, Hor.

Lăgēna, ae, *f.* (gr.) eine Flasche (mit engem Halse), Bouteille, Hor., Colum.

Lăgēos, *sc.* vitis, (gr.) eine Art Rebe u. der Wein davon, Virg.

Lăgēus, *adj.* den Lagus betreffend (Vater des ersten Ptolomäers), dah. poet. für ägyptisch, Sil.

Lago, inis, *f.* eine Pflanze, sonst Echite, Plin.

Lagoena, s. Lagena.

Lăgōis, idis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Vogel (viell. Haselhuhn od. Birkhuhn), Plin.

Lăgōnŏpōnos, i, *m.* (gr.) Bauchgrimmen, Plin.

Lăgophthalmos, i, *m.* (gr.) Hasenauge, d. h. e. krankhafter Zustand des Auges, wenn das obere Augenlied das Auge nicht bedeckt, Cels.

Lăgōpus, ōdis, *f.* (gr. = Hasenfuß) 1) e. Vogel, wahrsch. das Schneehuhn, Plin. 2) eine Pflanze: Hasenpfötchen, Hasenklee, id.

Lăgunĕula, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Flasche, Plin. Epp.

Lăgunĕulus, i, *m.* eine Art Gebackenes, Stat.

Laiades, s. Laius.

Lāis, idis u. idos, *f.* eine berühmte Hetäre zu Corinth, die als kleines Mädchen vom athen. Feldherrn Nikias nach Griechenland gebracht worden war; unter ihren Liebhabern war auch der Philosoph Aristippus, Cic.

Lāius od. Lajus, i, *m.* König v. Theben, Vater des Oedipus, Stat. Davon: Lāiădes, ae, *m.* = Oedipus, Ovid.

Lālētānĭa, ae, *f.* eine Gegend in Spanien, um Barcelona, Mart. Davon: Laletanus, *adj.* laletanisch, Plin.; *Subst.* Laletani, ōrum, *m.* die Einw. dieser Gegend, id.

Lālisio, ōnis, *m.* das Füllen eines Waldesels, Plin.

Lallo, āre. trällern, Pers.

Lāma, ae, *f.* 1) e. sumpfiger Ort, Morast, Hor. 2) eine Art des Mastixbaumes, Plin.

Lămăchus, i, *m.* e. Feldherr der Athener im peloponn. Kriege, zugleich mit Alcibiades u. Nicias; er wurde vor Syrakus getödtet, Justin.

Lambĕro, 1. soll seyn = scindere; tp. me meo ludo lamberas, Plaut., du bezahlest mich mit meiner Münze.

Lambo, i, itum, 3. lecken (wie der Hund), Cic.; it. (vom Feuer, v. Pflanzen ꝛc) sich wohin auf od. an etw. hinziehen, einen Ort berühren, Virg.; it. (v. einem Flusse) bespülen, Hor.

Lămella, ae, *f.* (*dem.*) e. Blättchen Metall, Blech, Sen.

Lămellŭla, ae, *f.* (*dem.*) = Lamella, Petron.

Lāmenta, ae, *f.* (alt poet.) das Heulen, Pacuv.

Lāmentābĭlis, *adj.* 1) kläglich lautend (eine Stimme), Cic. 2) beweinenswerth, kläglich, regnum, Virg.

Lāmentārĭus, *adj.* Thränen erregend, Plaut.

Lāmentātĭo, ōnis, *f.* das Wehklagen, Heulen, Cic.

Lāmentor, āri, 1) *intr.* wehklagen, Cic. 2) *tr.* etw. beklagen, id.; poet. lamentatus, beklagt, bejammert, fata, Sil.

Lāmentum, i, *n.* gew. im *Plur.* 1) das Wehklagen, Cic. 2) das Gegacker, gallinarum, Plin.

Lămăchus, i, *m.* e. athen. Feldherr, der mit Alcibiades u. Nicias nach Sicilien geschickt, aber dort v. dem lacedämon. Feldherrn Gylippus geschlagen u. getödtet wurde.

1. Lāmĭa, ae, *f.* 1) eine Art Hexe, die Kinder verschlang od. ihr Blut aussog, Hor. 2) e. gewisser platter Fisch (jetzt carcaria in Italien genannt), Plin. 3) e. röm. Familienname in der gens Aelia, Cic.

2. Lāmĭa, ae, *f.* Stadt in Thessalien, nordw. v. der Mündung des Sperchius, bekannt durch den lamischen Krieg, jetzt Zeitun, Liv.

Lāmĭna u. Lamna, ae, *f.* 1) jedes dünne Stück Holz, Metall, Cic.; it. Klinge, it. das Blatt der Säge, Virg., it. die Säge selbst, it. Marterinstrumente für Sklaven, Cic.; laminae doliorum, Plin., Faßdauben; tp. poet. Metall = Geld, Hor. 2) die noch weiche Nußschale, Ovid.

Lāmĭum, i, *n.* die Taubnessel, Plin.

Lamna, s. Lamina.

Lampădĭas, ae, *m.* (gr.) der Fackelstern (eine Art v. Kometen), Plin.

Lampas, ădis, *f.* (gr.) 1) jedes Licht, z. B. poet. der Sonne, des Mondes, bes. die Leuchte = Fackel (z. B. bei den Hochzeiten), Virg.; it. eine brennende Lufterscheinung wie eine Fackel, Sen.; tp. lampada cursu tibi trado, Varr., = nun ist die Reihe an dir (v. den Wettläufern, die eine brennende Fackel so tragen mußten, daß sie nicht auslöschte, u. sie dann einem Andern übergaben); poet. qui prior es, cur me lampada poscis? Pers., = warum willst du nach mir sterben?

Lampĕtĭe, es, *f.* die Tochter des Sonnengottes, nach Hyg. eine Schwester des Phaethon, Ovid.

Lampsăcum, i, *n.* u. Lampsacus (-os), i, *f.* Stadt in Mysien am Hellespont, früher Pityusa, jetzt Lepsek, Cic., Plin. ꝛc. Davon: a) Lampsacēnus, *adj.* lampsacenisch, Val. Max.; *Subst.* Lampsaceni, ōrum, *m.* die Einw. dieser Stadt, Liv., Cic.; b) Lampsacus, *adj.* lampsacisch, Mart.

Lămus, i, *m.* König der Lästrygonen u. Erbauer der Stadt Formiä; urbs Lami, = Formiä, Ovid.

Lāna, ae, *f.* (λῆνος, dorisch: λᾶνος) 1) Wolle; lanam ducere, facere, trahere, tractare, Ovid., Wolle spinnen; lanae dedita, Liv., dem Wollespinnen ergeben. 2) Wolle od. wollartige Bedeckung an Thieren od. Früchten ꝛc, id.; tp. lana caprina, Hor., = eine Kleinigkeit. 3) etw. Woll-

ähnliches; poet. vellera tenuia lanae, Virg., dünne Wölkchen.

Lānāmentum, i, n. Carpie, Veget. (wo Andere linamentum lesen).

Lānāris, *adj.* Wolle tragend, pecus, Varr.

Lānārius, *adj.* zur Wolle gehörig; herba od. radix, Colum., = Seifenkraut; als *Subst.* -us, i, *m.* e. Wollarbeiter, Plaut.

Lānātus, *adj.* Wolle an sich habend, wollig (e. Thier, e. Blatt), Colum., Ovid.; poet. lanatae, Juven., = Schafe.

Lancĕa, ae, *f.* eine Lanze (in der Mitte mit einem Riemen), Hirt., Virg.

Lancĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Lanze, Appul.

Lancino, 1. zerfleischen, zerreißen, Plin.; tp. paterna bona, Catull., vergeuden.

Lancŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Wagschale, Vitr.

Lānĕus, *adj.* 1) aus Wolle (Mantel), Cic. 2) wollig für das Gefühl (Haare eines Thieres, e. Blatt), Plin., Mart.; it. poet. weich anzufühlen (wie Wolle), Catull.

Langa, ae, *f.* (auch Languria) e. gewisses Thier, aus dessen Urin der Stein langurium, sonst lyncurium, entstehen soll, Plin.

Langobardi, ōrum, *m.* e. Volk des nördlichen Deutschlands, auf der Westseite der Elbe, Tac.

Languĕfăcio, fēci, factum, 3. matt machen, erschlaffen, Cic.

Languens, *adj.* schwach, kraftlos (e. Ast, die Stimme, der Magen, der Senat), Cic., Virg., Suet.

Languĕo, gŭi, o. *S.*, 2. urspr. = sich nicht bewegen; poet. mare, coelum languet, Mart., Lucan., = ist still, ruhig; tp. a) müde, matt, abgespannt seyn (v. einer Reise, Krankheit) Cic.; b) schlaff seyn, erschlaffen (Blüthe, Kraft, Jugend), id.; s. languens.

Languesco, ŭi, o. *S.*, 3. matt werden, erschlaffen (z. B. Kraft, e. Mensch durch Alter), Cic., Ovid. ℭ; it. erkranken, siech werden, id.; tp. a) erschlaffen = abnehmen (z. B. Eifer, Leidenschaft ℭ), Quint., Plin. Paneg.; luna languescit, Tac., nimmt ab; b) poet. milder werden (der Wein), Hor.

Languĭde, *adv.* matt, langsam, ohne Kraft u. Feuer (zu Werke gehen), Caes.; languide duleis, Plin., matt süß; languide dictum, Cic., unmännlich.

Languĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) matt, v. Mattigkeit herrührend (Schlaf), Catull. 2) welk (e. Kranz), Cic. Fragm.

Languĭdus, *adj.* ursprgl. ohne (die gehörige) Bewegung, z. B. aqua, Liv., e. Wasser das nicht stark fließt; tp. a) was keine Lebhaftigkeit hat, matt, langsam, schwach (Mensch, Thier, Feuer, Eifer, Farbe), Cic., Plin. ℭ; poet. quies, Virg., = der Schlaf; b) krank, kränklich, Mart.; c) unmännlich, weichlich, Cic.; d) (vom Weine) abgelegen, mild, Hor.

Languĭfĭcus, *adj.* erschlaffend, Auson.

Langŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Schüssel, Varr.

Languor, ōris, *m.* Mattigkeit, Erschlaffung eines Menschen durch Ermüdung od. Krankheit), Cic.; languor aquosus, Hor., die Wassersucht; tp. a) colorum, Plin., Mattheit der Farben; b) geistige Erschlaffung, Schläfrigkeit, Cic.; poet. Schwermuth, Hor.

Lānĭārĭum, i, *n.* die Fleischbank, Varr.

Lāniātio, ōnis, *f.* die Zerfleischung (eines Menschen), Sen.

Lāniātus, us, *m.* = laniatio, Cic.; tp. Seelenqual, Tac.

Lānĭcium, i, *n.* die Wolle (in sofern sie verarbeitet wird), Virg.

Lānĭēna, ae, *f.* die Fleischbank, Liv.

Lānĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Wolle tragend (Baum), Plin.

Lānĭfĭcium, i, *n.* das Wollarbeiten, Justin., Vitr.; curam lanificii suscipere, Colum.

Lānĭfĭcus, *adj.* (poet.) sich mit Wollspinnen beschäftigend, webend, Tibull.; sorores, Mart., die Parzen.

Lānĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* Wolle tragend (e. Schaf, e. Baum), Virg., Plin.; *Subst.* a) lanĭger, eri, *m.* das Lamm, Phaedr.; b) lanigera, ae, *f.* das Schaf, Sil.

1. Lānio, 1. in Stücke reißen (einen, seine Wangen, sein Kleid), Cic. ℭ; crines, Virg., seine Haare zerraufen; poet. classis laniata, Ovid., die zertrümmerte Flotte.

2. Lānio, ōnis, *m.* der Fleischer, Petron.

Lānĭōnius, *adj.* die Fleischer betreffend; mensa, Suet., Fleischbank.

Lānista, ae, *m.* der Lehrmeister, Fechtmeister der Gladiatoren, Cic.; tp. einer, der Andere zu einem Aufruhre od. Streite anreizt, id.

Lānius, i, *m.* 1) e. Fleischer, Liv. 2) der Opferschlächter, Plaut. 3) der Henker, id.

Lānōsus, *adj.* wollig (Leib eines Schafes), Colum.

Lānūgĭnĕus, *adj.* wollartig, Appul.

Lānūgĭnōsus, *adj.* wollig (Thier, Blatt), Plin.

Lānūgo, ĭnis, *f.* 1) das Wollichte an Früchten ℭ, Virg., Plin.; it. der zarte Bart (Milchbart, Flaum), Virg. 2) die durch Bohren entstandenen Sägespäne, Colum.

Lānŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein wenig Wolle, Cels.

Lānŭvium (Laniv.), i, *n.* Stadt in Latium, jetzt Dorf Civita Lavinia, Liv. ℭ. Davon: Lanuvīnus, *adj.* lanuvisch, ager, Cic.; *Subst.* Lanuvīni, ōrum, *m.* die Einw. dieser Stadt, Cic.; Lanavinum, i, *n.* e. in deren Nähe befindliches Landgut, id.

Lanx, ancis, *f.* 1) eine Schüssel, Schale, Virg., Ovid. 2) die Wagschale, Cic.

Lāŏcŏon, ontis, *m.* e. Priester des Neptun zu Troja, der bei einem Opfer nebst seinen zwei Söhnen v. zwei ungeheuern Schlangen umwunden wurde, Virg., Plin. (Die Gruppe, welche diese Scene in Marmor darstellt, hat sich, wiewohl beschädigt, aus dem Alterthume erhalten.)

Lāŏdămīa, ae, *f.* Tochter des Acastus u. Gemahlinn des Protesilaus, Ovid.

Lāŏdĭcēa, ae, *f.* Name mehrerer Städte: 1) Stadt in Großphrygien, am Flusse Lykos, jetzt Eski-Hissar, Cic. 2) Stadt in Seleucis am Meere, jetzt Latikiah, Plin. 3) Stadt in Cölesyrien am Libanon, Mel. 4) Stadt in Medien, Plin. Davon: Laodicensis, *adj.* laodicensisch, Cic.; civitas, = Laodicea, id.; *Subst.* Laodiceni, ōrum, *m.* die Einw. v. Laodicea, id.

Lāŏmĕdon, ontis, *m.* Vater des Priamus u. König v. Troja, der dem Apollo u. Neptun, welche Troja mit Mauern versehen hatten, den bedungenen Lohn nicht zahlte, weßwegen Nep-

tun e. Meerungeheuer schickte, das die Mädchen des Landes fraß. Hercules befreite die Prinzessinn Hesione v. diesem; da aber Laomedon auch ihm nicht Wort hielt, so tödtete Hercules den König u. gab dessen Reich dem Priamus, Ovid. e. Davon: a) Laomedontēus, *adj.* poet. für trojanisch, Virg., auch für römisch, Sil.; b) Laomedontĭus, *adj.* laomedontisch, Virg.; c) Laomedontĭădes, ae, *m.* Nachkomme des Laomedon, = Priamus, id.; Laomedontiadae, = Trojani, id., = Romani, Sil.

Lăpăthĭum u. Lăpăthum, i, *n.* u. -us, i, *f.* (gr.) Sauerampfer, Plin., Colum.

Lăpĭcīda, ae, *m.* e. Steinhauer, Steinmetz, Varr., Liv.

Lăpĭcīdīna, ae, *f.* eine Steingrube, Cic.; bituminis, Vitr., Grube woraus man Erdpech gewinnt.

Lăpĭdārĭus, *adj.* die Steine betreffend; latomia, Plaut., Steinbruch; navis, Petron., das Steine führt.

Lăpĭdātĭo, ōnis, *f.* das Werfen mit Steinen (um einen zu tödten), die Steinigung, Cic.

Lăpĭdātor, ōris, *m.* der einen mit Steinen zu tödten sucht (also ungefähr = Mörder), Cic. pro Dom.

Lăpĭdesco, o. *P.* u. S., 3. sich versteinern, steinhart werden (die Koralle e), Plin.

Lăpĭdĕus, *adj.* 1) aus Stein bestehend, steinern (Mauer); imber, Liv., Steinregen; tp. lapideus sum, Plaut., ich bin ganz versteinert. 2) steinig (e. Feld), Plin.

Lăpĭdo, 1. 1) einen mit Steinen werfen, Auct. B. Hisp. 2) lapidat, Liv., es regnet Steine.

Lăpĭdōsus, *adj.* 1) steinig, voll Steine (Land, Feld), Varr. e. 2) steinig (das Obst), Virg.; tp. poet. chiragra, Pers. 3) steinhart (e. Holz, Brod), Hor., Sen.

Lăpillus, i, *m.* (*dem.*) 1) überh. e. Steinchen, Ovid. e; it. der Stein in der Niere od. Blase, Plin.; (auch poet. Stückchen, z. B. Marmor), Hor.; poet. lapillus melior, Ovid., e. besseres, d. h. weißes Steinchen (einen glücklichen Tag bezeichnend). 2) Edelstein, it. Perle, Hor. Sat. 1, 2, 80.

Lăpĭo, īre, poet. zu Stein machen, hart machen; lapit cor cura, Pacuv. b. Non.

Lăpis, ĭdis, *m.* 1) der Stein, Plin. e; poet. albus, Hor., Tisch aus weißem Marmor; lapide candidiore notare diem, Catull., mit einem weißen Stein einen Tag bezeichnen (als glücklich); lapis ultimus, Prop., der Grabstein; tp. lapidem verberare, Plaut., = umsonst sich bemühen; lapis, Ter., (als Schimpfwort) Stein, Klotz. 2) e. Edelstein, Catull., Tac.; it. eine Perle, Ovid. e. 3) e. Meilenstein u. dah. eine römische Meile (v. 1000 Doppelschritten, = ⅞ geograph. Meile); ad quintum lapidem, Nep., = 5 röm. Meilen v. Rom. 4) der Stein, worauf der Ausrufer stand beim Verkaufe v. Sklaven, Plaut., Colum.; tp. duo de lapide empti tribuni, Cic., = bestochen, gedungen. 5) steinerne Bildsäule; Jovem lapidem jurare, Cic. Fam. 7, 12., beim Jupiterstein schwören; nach Anderen: bei einem Steine (den man in der Hand hielt) als dem Symbole Jupiters schwören (s. Jupiter)

Lăpĭtha, ae, *c.* auch Lapĭthes, ae, *m.*, *Plur.* Lapithae, Bergvolk in Thessalien, das mit den Centauren Krieg führte, Ovid. Davon: a) Lapithaeus, *adj.*, id.; b) Lapithēius, *adj.*, id.; c) Lapithōnĭus, *adj.*, Stat.

Lappa, ae, *f.* die Klette, Virg.

Lappăcĕus, *adj.* klettenartig, Plin.

Lappāgo, ĭnis, *f.* eine der Klette ähnl. Pflanze, Plin.

Lapsāna, ae, *f.* (gr.) eine gewisse eßbare Pflanze (viell. Sinapis arvensis), Varr.

Lapsĭo, ōnis, *f.* Hinneigung, Hang, Cic. Tusc. 4, 12. extr.

Lapso, āre, wanken, Virg.; tp. verba lapsantia, Gell., = hingeplappert.

Lapsus, us, *m.* 1) jede unvermerkte od. allmählige Bewegung (also = Laufen, Schwimmen, Fließen, Schlüpfen e), Cic. e; vitis, id., das Ranken des Weinstockes; poet. lapsus rotarum, Virg., geschwind rollende Räder. 2) das Fallen, der Fall (auf die Erde), Liv.; scalarum, Plin., die Treppe hinunter; tp. der Fall = Fehler, Versehen, Cic.

Lăquĕar (od. -āre), is, *n.* (gew. im *Plur.*) die getäfelte Zimmerdecke, der Plafond, Virg., Sen., Plin.

1. Lăquĕātus, *partic.* mit Stricken gebunden, Colum.

2 Lăquĕātus, *adj.* mit einer getäfelten Zimmerdecke geziert, Cic.

Lăquĕus, i, *m.* e. Strick mit einer Schlinge; collum inserere in laqueum, Cic., = sich erhängen, erdrosseln wollen; laqueo gulam frangere, Sall., od. premere, Hor., einen erdrosseln; tp. gew. im *Plur.* a) die Schlingen, z. B. des Gerichtes, der Gesetze, Cic.; it. = verfängliche Worte, Lehrsätze, id.; b) etw. Hemmendes (z. B. Beschäftigungen), Plin. Epp.

1. Lăr od. Lars, tis, *m.* (viell. verw. mit lard, schottisch lard) bei den Etruskern e. Titel, Fürst, Herr, dann als *nom. pr.* Lar Tolumnius, Cic., Liv.; s. auch Lar Nr. 2.

2. Lăr, lăris, *m.* *Plur.* Lares, eine Art Schutzgötter bei den Römern; viales, Plaut., compitales, Suet., auf den Zweiwegen verehrt. Es gab auch Laren des Feldes, u. bes. der Häuser, deren jedes seinen eigenen lar besaß (am Heerde in einem kleinen Schreine, aedes, od. in einer eigenen Kapelle, lararium). Die Lares hatten in Rom einen Tempel; außerdem wurde ihnen aber auch im Atrium jedes Hauses Weihrauch geopfert; tp. = Heerd, Wohnung, Haus; nostro juncta fuere Lari, Ovid.; lar familiaris, *i. e.* domus, Sall., Cic., e. traulicher Heerd; *Plur.* lares, Ovid., = Haus; poet. Nest (der Vögel), id., Val. Fl.

Lăra u. Lărunda, ae, *f.* eine Nymphe, der Jupiter wegen ihrer Geschwätzigkeit die Zunge nahm (v. ihr sollen die Lares geboren seyn), Ovid.

Lărālĭa, ium, *n.* e. zu Ehren der Lares (am 1. Mai) gefeierte Fest, Fest.

Lardum, s. Laridum.

Lărentālĭa, ium, *n.* e. Fest zu Ehren der Acca Larentia, Ovid. e; auch Larentinal, is, *n.*, Varr.; *Plur.* Larentinalia, um, *n.*, Lact.

Lares, s. Lar.

Large, *adv.* eigtl. breit; sol montem large amplectens, Plin., weithin (bedeutend); dah. tp. reichlich, z. B. geben, vertheilen e, Cic.; largius suo uti, Sall., das Seinige verschwenden; large blandus, Plaut., allzusehr schmei-

cheind; large promittere, Cic., große Versprechungen machen; Senatusconsultum large factum, Tac., (weitläufig); locum large frequentare, Plin., zahlreich; ficus ramo oleae large contingi potest, id., kann hinlänglich erreicht werden.

Largĭfĭcus, *adj.* (poet.) reichlich, Lucr.

Largĭflŭus, *adj.* (poet.) reichlich fließend, Lucr.

Largĭlŏquus, *adj.* (poet.) redselig, geschwätzig, Plaut.

Largĭo, īre = largior, Att.; über largitus s. Largior.

Largĭor, 4. D. freigebig mit etw. gegen Einen seyn, aus Güte Einem etw. schenken, mittheilen, überlassen, z. B. Geld, Bürgerrecht, Freiheit, Ehrenstellen, Ländereien ꝛc, Cic.; tp. überh. mittheilen (einem gewisse Gesinnungen), Justin.; se, Cic., sich anbieten zu etw.; alicui occasionem, Plin., verschaffen; laetitiam, Plaut., Freude machen; largior, Virg., ich gebe es zu, gestatte es; reipublicae injurias largiri, Tac., dem Staate zu Liebe das erlittene Unrecht vergessen; amori alicujus plusculum largiri, Cic., zu Gefallen thun, gewähren. 2) reichliche Schenkungen machen, bes. um Andere zu bestechen, zu gewinnen, Cic., Sall. 3) passivisch: largitus, Tibull., gestattet, gewährt.

Largĭtas, ātis, *f.* 1) Reichlichkeit; muneris, Cic., bedeutendes Geschenk. 2) Freigebigkeit, id.

Largĭter, *adv.* eigtl. breit; distare, Lucr., auseinander stehen; tp. a) reichlich (nähren ꝛc); largiter auri, Plaut., viel Gold; b) bedeutend, viel; largiter posse, Caes., sehr viel vermögen.

Largītĭo, ōnis, *f.* 1) überh. reichliches Schenken, Freigebigkeit (z. B. gegen die Soldaten ꝛc), Cic. ꝛc. 2) Geschenk = Bestechung, id. 3) Schenkung, Gewährung z. B. des Bürgerrechts, id.; tp. aequitatis, id., Erweisung der Billigkeit = Unparteilichkeit. 4) Verschwendung; largitio non fundum habet, Cic.

1. Largītor, āri, schenken, Plaut.

2. Largītor, ōris, *m.* 1) einer der gerne gibt; minime largitor, Liv., gar nicht freigebig. 2) einer der Andere für sich besticht, Cic.

Largĭusculus, *adj.* (*dem.*) ziemlich reichlich, Solin.

1. Largus, *adj.* (eigtl. breit), dah. tp. a) v. bedeutendem Umfange, v. bedeutender Masse = reichlich, viel (Wein, Milch, Regen, Licht ꝛc); largus opum, Virg., reich an ꝛc; folia larga succo, Plin., Blätter die vielen Saft enthalten; b) reichlich; lingua, Plaut., Sprechseligkeit; c) der gerne gibt, freigebig, Cic.; operā, Plaut., der gerne seine Dienste verspricht; largus promissis, Tac., der viel verspricht; poet. largus donare novas spes, Hor., neue Hoffnungen eröffnend.

2. Largus, i, *m.* römischer Familienname.

Lārĭdum (*contr.* lardum), i, *n.* Speck, Plaut.

Lārĭfŭga, ae, *m.* der sein Haus verläßt = Herumstreicher, Petron.

Lārignus, *adj.* vom Lerchenbaume, Vitr.

Lārinum, i, *n.* Stadt in Italien im Frentanischen, jetzt Larina, Cic.; *adj.* Larinas, ātis, larinatisch, z. B. municipium, id., = Larinum; *Subst.* Larinates, ium, *m.* die Einw. v. Larinum, id.

Lārissa, ae, *f.* 1) Stadt in Thessalien, Caes. Davon: a) Larissaeus, *adj.* larissäisch, Virg.; *Subst.* Larissaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Larissa, Caes.; b) Larissenses, ium, *m.* die Larissenser, Liv. 2) Name der einen Burg v. Argos, id.

Lārius, i, *m.* c. See in Oberitalien, jetzt Lago di Como, Virg.; auch als *adj.*, Catull.

Lārix, icis, *f.* (gr.) der Lerchenbaum, Plin.

Lars, s. Lar.

Lārus, i, *m.* (gr.) die Meewe, Plin.

Larva, ae, *f.* 1) c. Gespenst, Sen. ꝛ. 2) eine Maske, Larve, Hor.; it. als Scheltwort: Fratzengesicht, Plaut.

Larvālis, *adj.* gespenstisch, habitus, Sen.

Larvātus, *partic.* behext, bezaubert, Plaut.

Larymna, ae, *f.* Stadt in Böotien, Plin.

Lăsănum, i, *n.* (gr.) c. Nachtstuhl, Hor. Sat. 1, 6, 109. (wo jedoch v. Neueren die Bedeutung Kochgeschirr vorgezogen wird).

Lascive, *adv.* ausgelassen, muthwillig, Mart.

Lascivĭa, ae, *f.* 1) Muthwille, Spielerei, ausgelassene Lustigkeit, Cic.; tp. a) lascivia naturae, Plin., Spiel der Natur (in der Bildung ihrer Geschöpfe). 2) Ausschweifung, a) ausschweifender od. weichlicher Stil (in einer Rede), Quint.; β) Zügellosigkeit, ungebundene Lebensart, Tac. 3) Gegenstand des Muthwillens, virgarum, Plaut., (scherzh.) Tummelplatz der Ruthen (= einer der viel gepeitscht wird).

Lascivĭbundus, *adj.* ausgelassen, voll Muthwillen, Plaut.

Lascivĭo, īvi, ītum, 4. ausgelassen seyn (durch Hüpfen u. Springen; tp. in Worten u. Thaten), Liv., Ovid.; it. ausschweifen (in einer Rede, einen allzu weichlichen Stil haben), Quint.

Lascivus, *adj.* (st. laxivus) 1) (poet.) sich weithin ausdehnend od. rankend, hedera, Hor. 2) hüpfend = ausgelassen, z. B. eine Ziege; tp. a) muthwillig, lose (Mädchen, Worte), Virg.; b) zügellos, ausschweifend, Ovid.; c) üppig (in Dingen, z. B. e. Buch, Gemählde); narratio, Quint., überladen.

Lăser, ĕris, *n.* der Saft der Pflanze laserpitium: Teufelsdreck, it. die Pflanze selbst, Plin.

Lăserpĭtĭātus, *adj.* mit Teufelsdreck gemischt, Plin.

Lăserpĭtĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Teufelsdreck erzeugend (eine Gegend), Catull.

Lăserpĭtĭum, i, *n.* Teufelsdreck, stinkender Asant (der Saft u. die Pflanze), Plin.

Lases, alt = Lares, Quint.

Lăsia, ae, *f.* 1) Insel in der Nähe der lycischen Küste, Plin. 2) Insel des saronischen Meerbusens, Trözene in Argolis gegenüber, id.

Lassesco, ĕre, 3. tp. müde werden, ermüden (z. B. das Glück), Plin.

Lassĭtūdo, ĭnis, *f.* Müdigkeit, Mattigkeit, Cic.; equitandi, Plin., vom Reiten.

Lasso, 1. 1) *tr.* gew. poet. ermüden (auch z. B. einen mit Bitten); tp. poet. sidus Bootae, Mart., es standhaft ertragen; ventus lassatur, Lucan., läßt nach. 2) *intr.* weichen (ein Mauer), nachgeben; fundamenta aedificii lassarunt, Sen., sind gewichen, haben nachgegeben.

Lassŭlus, *adj.* (*dem.*) ein wenig matt, Catull.

Lassus, *adj.* müde (v. der Reise, dem Treffen, v. Thränen, Trauer ꝛc), Sall. ꝛ; poet. lassus maris, Hor., müde des Meeres; papaver lasso collo, Virg., mit herabhängendem geneigtem ꝛ; so auch mons lassus, Stat., = ab

hängig; tp. müde (z. B. der Boden vom Hervorbringen, die Natur), Ovid., Plin. Epp.

Lastaurus, i, *m.* (gr.) e. ausschweifender Mensch, Suet.

Läte, *adv.* breit, in die Breite, auch weit (z. B. sich ausdehnen, ausbreiten e); longe lateque, Cic., weit und breit; populus late rex, Virg., weithin herrschend; late splendēre, Hor., weithin glänzen; late concurritur, Flor., weit her, weit u. breit; tp. latius uti opibus, Hor., allzu reichlich, verschwenderisch; late referre, loqui, perscribere, Cic., Caes., breit = ausführlich, weitläufig.

Lătĕbra, ae, *f.* 1) e. Schlupfwinkel, überh. Ort, wo man sich verbergen kann, Cic.; poet. latebrae animae, Virg., (als Apposition zu pectus) = der Sitz des Lebens; tp. a) die geheimen Winkel des Herzens, Cic.; obscuritatis, id., Dunkelheit im Reden; b) Entschuldigung, Ausrede, Behelf, id. 2) das Verborgen- od. Verstecktseyn (z. B. einer Person), Tac.; lunae, Lucr., Mondsfinsterniß.

Lătĕbrĭcŏla, ae, *m.* (poet.) der Winkelbewohner, Plaut.

Lătĕbrōse, *adv.* in einen Winkel, so occultare, Plaut.

Lătĕbrōsus, *adj.* voll Schlupfwinkel, voll geheimer Verstecke, via, Cic.; loca, Plaut., liederliche Häuser.

Lătenter, *adv.* insgeheim, heimlich, Cic., Ovid.

Lătĕo, ŭi, *v. S.*, 2. verborgen od. versteckt seyn, Cic.; poet. portus latet, Virg. Aen. 3, 535., liegt zurück, liegt sicher vor den Winden; it. sich verbergen vor der Welt, zurückgezogen leben, z. B. bene qui latuit, bene vixit, Ovid.; it. sich versteckt halten, um nicht vor Gericht zu erscheinen, Cic. Quinct. 23.; tp. a) wo sicher seyn, z. B. sub umbra amicitiae romanae, Liv.; cf. Phaedr. 4, 5.; b) latere aliquem u. alicui, Cic., einem unbekannt seyn; latet, Nep., es ist unbekannt, man weiß nicht.

Lăter, ĕris, *m.* 1) überh. eine Barre, Stange (Gold, Silber), Plin. 2) gew. Ziegelstein, Cic., Caes.; lateres ducere, Vitr., machen od. streichen; sprüchw. laterem lavare, Ter., = einen Nebren weiß waschen wollen.

Lătĕra, ae, *f.* Ort in Gall. Narbon. am Ledus, nahe bei Remausus, jetzt Lette od. le Chateau de Lattes in Languedoc, Mel.

Lătĕrālis, *adj.* die Seite betreffend; dolor, Lucil., = Seitenstechen.

Lătĕrāmen, Inis, *n.* (poet.) etw. aus Thon Gemachtes; lateramina vasis, Lucr., e. thönernes Gefäß.

Lătĕrārĭa, ae, *f.* Ziegelhütte, Plin.

1. Lătĕrārĭus, *adj.* (v. later, ĕris) die Ziegelsteine betreffend, terra, Plin.

2. Lătĕrārĭus, *adj.* (v. latus, ĕris) die Seiten betreffend; lateraria (*sc.* tigna), die Seitenbalken, Vitr.

Lătercŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Ziegelstein, Backstein, Caes. 2) e. (dem Backsteine ähnlich geformtes) Backwerk, Plaut.

Lătĕrĭcĭus (-ĭtius), *adj.* aus Ziegeln gemacht od. bestehend, murus, Caes.; opus, Cic., od. bloß latericium, Caes., e. Werk aus Ziegeln od. gebrannten Steinen.

Lateritāna od. Lateritiana pira, ōrum, *n.* eine gewisse Art Birnen, Colum.

Lăterna od. Lanterna, ae, *f.* eine Laterne, Lampe, Cic.

Lăternārĭus, i, *m.* tp. e. Laternenträger = Vorleuchter, Catilinae, Cic.

1. Lătesco, ŭi, *v. S.*, 3. breit werden (eine Pflanze, e. Knochen), Colum.

2. Lătesco, ŭi, *v. S.*, 3. (poet.) sich verbergen, Cic. Arat.

Lătex, ĭcis, *m.* (poet.) das Naß (z. B. Wein, Wasser, Oel), Virg., Ovid.

Lathyris, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art v. Wolfsmilch, Plin.

Lătĭālis, *adj.* das Land Latium betreffend, populus, Ovid.; Juppiter, als Vorsteher Latiums, dem v. den Römern u. Lateinern gemeinschaftlich auf dem mons Albanus geopfert wurde, Suet.; caput, Plin., der Kopf der Statue des Jupiter Latialis.

Lătĭar, āris, *n.* (st. latiare, *sc.* sacrum) e. Fest zu Ehren des Jupiter Latialis, Cic.

Lătĭāris, *adj.* latiarisch, lateinisch, Juppiter, Cic., Liv.

Lătĭārĭus, *adj.* = Latiaris, Plin.

Lătĭbŭlo, āre u. Latibulor, āri, (alt) poet. versteckt seyn, Att., Naev.

Lătĭbŭlum, i, *n.* e. Schlupfwinkel für Menschen u. Thiere, Cic., Phaedr. e; tp. doloris, Cic.

Lătĭclāvĭus, *adj.* mit einem breiten Purpurstreife versehen, tunica, Val. Max.; als *Subst.*, -us, i, *m.* der e. Unterkleid mit breitem Purpursaume trägt, Suet.

Lătifŏlĭus, *adj.* breitblätterig, Plin.

Lătifundĭum, i, *n.* e. großes Landgut, Sen.

Lătīne, *adv.* lateinisch, lateinisch; loqui, a) gut lateinisch reden, Cic.; b) gerade heraus reden (wie wir sagen: deutsch reden), id.; reddere, id., lateinisch übersetzen; scire, id., lateinisch können.

Latini, s. Latinus.

Lătīnĭensis, *adj.* lateinisch, ager, Cic.; *Subst.* Latinienses, ium, *m.* die Lateiner, id.; Latiniensis, e. Familienname, id.

Lătīnĭtas, ātis, *f.* 1) die lateinische Sprache, der lateinische Ausdruck, Cic. 2) = jus Latii, das latinische Recht (geringer als das römische, besser aber als das italische, da diejenigen, die das lat. Recht hatten, wenn sie in ihrer Stadt Ehrenstellen bekleidet hatten, das röm. Bürgerrecht u. folglich auch Ehrenstellen in Rom erhalten konnten), id.

1. Lātīnus, *adj.* Latium betreffend, latinisch, lateinisch, lingua, Cic.; vertere in latinum, Quint., lateinisch übersetzen; Flavia latinae conditionis, Suet, die die Rechte einer Lateinerinn, nicht die einer Römerinn hat; feriae Latinae, Liv., auch bloß Latinae, Cic., e. jährliches Fest, an dem die Völkerschaften in Latium dem Jupiter Latialis auf dem mons Albanus e. Opfer brachten, id.; via Latina, v. der porta Latina an, id.; *Subst.* Latinus, i, *m.* e. Lateiner u. *Plur.* Latini, ōrum, *m.* a) Einw. in Latium, Liv.; b) die das jus Latii hatten, Tac.; c) die lateinisch reden, Quint.

2. Lātīnus, i, *m.* König bei Rom im Laurentinischen, der dem Aeneas seine Tochter gab u. sein Reich hinterließ, Liv., Virg.

Lātĭo, ōnis, *f.* 1) eigtl. das Bringen; tp. auxilii, Liv., das Hulfeleisten; latio legis, Cic., Gesetzesvorschlag; suffragii, Liv., das Stim-

men od. das Recht zu stimmen. 2) das Eintragen (in e. Ausgabebuch); expensi, Gell., das Eintragen des ausgegebenen Geldes.

Lătĭtātĭo, ōnis, *f.* das Sichverstecthalten, Quint.

Lătĭto, 1. 1) sich versteckt halten, in terris, Lucr., per tecta, Ovid., in ꝛc; se mihi latitat, Plaut., er hält sich vor mir versteckt. 2) sich versteckt halten, um nicht vor Gericht erscheinen zu müssen, Cic.

Lătĭtūdo, ĭnis, *f.* die Breite (manchmahl mit der Länge, also = Umfang); possessionum, Cic., geräumige Besitzungen; tp. a) latitudo verborum, id., breite Aussprache; b) der Reichthum im Vortrage u. Ausdrucke, Plin. Epp. (bei Cic. amplitudo).

Lătĭum, i, *n.* 1) eine Landschaft in Italien, worin Rom lag; jus Latii, = Latinitas (2). 2) = jus Latii, Plin., Tac.; *adj.* Latius, Latium betreffend, lateinisch; poet. römisch, vulnera, Ovid., welche die Römer bekommen haben; forum, id. (*i. e.* Romanum), wo in Rom Processe verhandelt wurden.

Latmus (-os), i, *m.* e. Berg in Carien, wo Endymion im Schlafe v. der Diana geküßt worden, Cic.; *adj.* Latmius, latmisch, Ovid.

Lăto, us, *f.* (gr.) die Göttinn Latona, Virg.

Lătōĭdes, ae, *m.* Sohn der Latona, = Phöbus, Stat.; *Plur.* Latoidae, Phöbus u. Diana, id.

Lătōis od. Lētōis, ĭdis u. ĭdos, *f.* die Latona betreffend, Ovid.; *Subst.* Latois od. Letois, id., = Diana.

Lătōĭus od. Lētōĭus, *adj.* latonisch, proles, = Apollo u. Diana, Ovid.; *Subst.* Latoius, i, *m.*, = Apollo, id.; Latoia, ae, *f.* = Diana, id.

Lătōna, ae, *f.* (Lato) Mutter des Apollo u. der Diana vom Jupiter; sie gebar sie auf der schwimmenden Insel Delos, die zum Lohne dafür eine feststehende wurde, Cic., Ovid. Davon: a) Latonĭgena, ae, *c.* e. Kind der Latona; Latonigenae duo, = Apollo u. Diana, id.; b) Latonĭus, latonisch, z. B. Delos, wo Latona die Beiden gebar, Virg.; virgo, id., = Diana; auch bloß Latonia, = Diana, id.

Latomia, s. Lautumia.

Lătōpŏlītes, ae, *m.*, nomos, e. Landesbezirk in Oberägypten, westl. vom Nil, Plin.

Lător, ōris, *m.* der Antragsteller, bes. in Verbindung mit legis, rogationis, Caes., Cic.

Lătrātor, ōris, *m.* 1) poet. e. Beller (= Hund), Mart.; Anubis, Virg. (weil derselbe mit einem Hundskopfe abgebildet war). 2) (verächtl.) e. Schreier (= schlechter Advokat), Quint.

Lătrātus, us, *m.* das Gebell; latratus edere, Ovid., bellen.

Lātrīna, ae, *f.* (st. lavatrina) 1) (alt) e. Bad, Lucil. b. Non. 2) e. Abtritt, Zusammenfluß v. Unreinigkeiten, Colum., Suet.

Latris, is, *f.* eine Insel in der Mündung des sinus Cylipenus, wahrsch. die Insel Oesel im Eingange des rigaischen Meerbusens, Plin.

1. Lătro, 1. 1) *intr.* überh. einen lauten Ton v. sich geben, dah. a) poet. rauschen (die Wellen), Virg.; b) bellen, Cic.; poet. latrans, Ovid., der Hund; c) schreien, bellen (e. schlechter Redner), Cic.; tp. poet. bellen = fordern, Lucr. 2, 17.; stomachus latrans, Hor., (= hungrig). 2) *tr.* einen anbellen, aliquem, Plaut., Hor.

2. Lātro, ōnis, *m.* (verw. mit λατρεύω, um Lohn dienen) 1) (bei den Komikern) e. Söldner; poet. eine Figur im Schachspiele (weil sie einen Soldaten vorstellt), Ovid., Mart. 2) e. Freibeuter; it. Straßenräuber, Räuber, Bandit, Liv., Cic.; poet. e. Jäger (in so fern er im Hinterhalte lauert), Virg. Aen. 12, 7.

Lātrōcĭnālis, *adj.* die Räuber betreffend, castra, Ammian.

Lātrōcĭnātĭo, ōnis, *f.* Straßenräuberei, Plin.

Lātrōcĭnĭum, i, *n.* 1) Kriegsdienst, Plaut.; poet. gleichs. e. Streifzug (d. h. Zug) mit den Schachfiguren, Ovid. 2) Freibeuterei od. überh. Räuberei zu Lande od. zu Wasser, Liv., Justin.; tp. im *Plur.* latrocinia, Ränke, schlechte Streiche, Sall. 3) gleichs. eine Räuberbande (z. B. Bürger, welche gegen den Staat handeln), Cic. Catil. 1, 13.

Lātrōcĭnor, āri, 1) (bei den Komikern) Kriegsdienste thun, Plaut. 2) Räuberei od. Freibeuterei treiben, Cic.; it. auf Raub ausgehen (v. Raubfischen), Plin.

Lātrunculārĭus, *adj.*, tabula, das Schachbrett, Sen.

Lātrunculus, i, *m.* (*dem.*) 1) der Straßenräuber, Cic. 2) eine Figur im Schachbrette, Sen.

Lātūmĭa, s. Lautumia.

1. Lātus, *adj.* (unser platt, also =) breit (Weg, Fluß, Schulter), Cic. ꝛc; latus ab humeris, Suet., u. bloß latus, Colum., breitschultrig; poet. latus incedit, Hor., = mit den Ellbogen in der Seite; it. überh. weit, z. B. eine Grube ꝛc; lati fundi, Virg., weitläufige Besitzungen; regnum, fines, Liv., großes Reich, große Besitzungen; latae solitudines, Caes., große Einöden; tp. a) weitläufig, ausführlich (eine Rede), Cic.; b) überh. groß, bedeutend, z. B. gloria, Plin. Epp.; latiores fieri videmur, Cic. Acad. 4, 41. (wo aber besser elatiores od. altiores gelesen wird).

2. Lātus, ĕris, *n.* 1) die Seite (eines Menschen, Thieres, Lagers, Hügels ꝛc), Cic., Caes. ꝛc; poet. mutare latus, Virg., sich auf die andere Seite werfen; latus dare, Val. Fl., (von Fechtenden) die mit dem Schilde nicht gedeckte Seite dem Gegner bloß geben; poet. latus submittere in herbā, Ovid., sich ins Gras legen; latus tegere alicujus od. alicui, Hirt., Hor., einem die Seite (also auch den Leib) decken; latus alicujus od. alicui tegere od. claudere od. dare alicui, Juven., Sen., einem zur Seite gehen (bes. zur Linken); lateri alicujus adhaerere, Liv., einem nahe seyn; tp. latus dare, Tibull., od praebere, Sen., = eine Blöße geben; latere tecto abscedere, Ter., mit heiler Haut davon kommen; nudum imperii latus, Flor. 2) bes. im *Plur.* die Brust (als Sitz der Kraft), bes. bei Rednern; bonis lateribus, Cic., aus voller Brust (sehr laut); tp. überh. Kraft, Stärke, Cic. Sen. 9. 3) tp. diejenigen, die einem nahe sind als Verwandte od. Freunde, Stat.; ille tuum dulce latus, Mart., = familiarissimus tuus; avertit judicium in insontes ab latere tyranni, Liv. 24, 5, auf Unschuldige aus der nächsten Umgebung des Königs; cf. Curt. 3, 5. extr.

Lātuscŭlum, i, *n.* (*dem.*) poet. die Seite, Catull.

Laudābĭlis, *adj* lobenswerth, löblich, Cic.; it. überh. gut in seiner Art (z. B. Wein ꝛc), Plin.

Laudābĭlĭter, *adv.* löblich, z. B. vivere, Cic.

Laudāte, *adv.* löblich, d. h. daß es zu loben ist, Plin.

Laudātĭo, ōnis, *f.* 1) das Loben, das Lob, Cic. 2) rühmliches od. vortheilhaftes Zeugniß vor Gericht für den Beklagten, id. 3) eine Leichenrede, Cic.; matronarum, Liv., für die Matronen.

Laudātīvus, *adj.* lobend; s. auch unter demonstrativus, Quint.

Laudātor, ōris, *m.* e. Lober, Lobredner, Cic., Hor.; bes. a) einer, der einem Beklagten vor Gericht e. vortheilhaftes Zeugniß gibt, id.; b) e. Lobredner, Leichenredner, Liv.

Laudātrix, īcis, *f.* die Lobrednerinn, Cic.

Laudātus, *adj.* belobt (e. Mann p), Cic.; it. überh. geschätzt, vortrefflich (e. Kraut, eine Schönheit p), Plin., Ovid.

Laudĭcoenus, i, *m.* e. Mahlzeitlober = Schmarotzer, Plin. Epp.

Laudo, 1. 1) loben, Cic. p; it. loben als gut zu einem Zwecke (z. B. e. Mittel gegen eine Krankheit p), Plin. 2) einem Beklagten e. günstiges Zeugniß geben, Cic. 3) einem eine Leichenrede halten, id. 4) rühmlich od. lobend erwähnen, anführen, z. B. auctorem, id.

Laurĕa, ae, *f.* 1) e. Lorbeerbaum, Liv. 2) e. Lorbeerkranz (als Schmuck der Ahnenbilder, der Triumphatoren, der Siegesbotschaften), daher tp. Sieg, Triumph, Cic., Plin.

Laurĕātus, *adj.* mit einem Lorbeerkranze umwunden, geschmückt, z. B. fasces, lictores, Cic.; litterae, Liv. = Siegesbotschaft.

Laurentum, i, *n.* Stadt in Latium, Hauptstadt des Königs Latinus, jetzt Torre di Paterno, Mel. p. Davon: a) Laurens, *adj.*, α) laurentisch, Liv.; *Subst.* Laurentes, ĭum, *m.* die Einw. v. Laurentum, id.; β) poet. römisch, populus Laurens, Sil.; b) Laurentīnus, *adj.*; *Subst.* Laurentīnum, i, *n.* e. Landgut bei Laurentium, Plin. Epp.; c) Laurentis, ĭdis, *f.* laurentisch, Enn. b. Prisc. d) Laurentĭus, *adj.*, Virg.

Laurĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) e. Lorbeerkranz, tp. e. Triumph, Cic.

Laurētānus portus, e. Hafenort Etruriens, Liv.

Laurētum, i, *n.* e. Lorbeerwald, Plin.

Laurĕus, *adj.* 1) vom Lorbeerbaume p, corona, Cic.; nemus, Mart., Lorbeerhain; cerasa, Plin. (auf Lorbeerbäume gepfropfte). 2) den Geschmack des Lorbeers habend, pira, Plin.

Laurex (Laurix), ĭcis, *m.* e. junges (der Mutter zeitig entrissenes) Kaninchen (galt als Leckerbissen), Plin.

Laurĭcŏmus, i, *m.* (poet.) lorbeerbelaubt (Berg), Luer.

Laurĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) Lorbeerbäume tragend, tellus, Plin. 2) einen Lorbeerkranz tragend = lorbeerbekränzt, juventus, currus, Lucan.

Laurĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) mit Lorbeern geziert, geschmückt, Phoebus, Ovid.; avi, Sil.; cuspis, Mart., = hasta laureata.

Laurĭnus, *adj.* vom Lorbeerbaume, z. B. Blatt, Oel, Plin.

Laurus, i, *f.* 1) der Lorbeerbaum (dem Apollo heilig), Hor. p. 2) der Lorbeerzweig od. Lorbeerkranz; tp. Sieg, Triumph, Cic.; Parthica, Plin. Paneg.

Laus, dis, *f.* (urspr. = rumor, u. verw. mit lauten) 1) Lob, Ruhm; hoc in tua laude pono, Cic., dieß rechne ich dir für ein Lob an; laudi ducitur alicui, Nep., es wird einem zur Ehre, zum Lobe angerechnet; dare alicui aliquid laudi, Cic., etw. an einem loben; supremae laudes, Plin., Leichenrede; laudes habere de aliquo, Cic. Att. 13, 38. Lobreden auf Jemd halten, ihn loben; dagegen: laudem habere de aliquo, Ovid., sich hinsichtlich Jemds einen Ruhm beimessen; tp. Werth einer Sache (z. B. einer Arznei, eines Steines p); laudem habere, Plin., (v. Dingen) im Werthe seyn. 2) eine löbliche That; laudes bellicae, Cic., Kriegsthaten; laudum gloriam adamare, id. Fam. 2, 4.

Lāus, i, 1) *m.* Gränzfluß zwischen Lucanien u. Bruttium, jetzt Lao. 2) *f.* Stadt in Lucanien.

Laus (dis, *f.*) Pompeji, Stadt in Gall. Transpad., 16 Miglien v. Mediolanum, jetzt Lodeve od. Alt-Lodi, Cic.; die Stadt wurde im 12. Jahrh. zerstört; das heutige Lodi liegt einige Miglien östlicher.

Laute, *adv.* tp. 1) geschmackvoll, herrlich (speisen), Cic. 2) prächtig = vortrefflich (als Zuruf p); laute loqui, Plaut., in prächtigen Phrasen.

Lautĭa, ōrum, *n.* die auf Staatskosten geschehende Bewirthung fremder Gesandten u. vornehmer Gäste, Liv.

Lautĭtĭa, ae, *f.*, gew. im *Plur.* Aufwand im Essen, prächtige Lebensart, Cic.

Lautĭuscŭlus, *adj.* ziemlich prächtig, Appul.

Lautŭlae, ārum, *f.* 1) Ort in Rom, wo ein warmes Bad gewesen, Varr. 2) Ort in Latium, zwischen Anxur u. Fundi, Liv.

Lautŭmĭa, ae, *f.* (gr.) 1) gew. im *Plur.* eigtl. e. Steinbruch, wohin die Sklaven zur Strafe geschickt wurden, Plaut. 2) e. öffentliches, in Stein gehauenes Gefängniß in Syrakus, Cic. 3) e. Gefängniß in Rom, Liv.

Lautus, *adj.* (eigtl. gewaschen) tp. 1) prächtig (in Bezug auf Essen, Möbel p), Cic. p. 2) überh. beträchtlich, ansehnlich (Staat, Vermögen p), id. 3) einer der lecker od. überh. vornehm lebt; valde jam lautus es, Cic., du bist jetzt sehr vornehm.

Lăvācrum, i, *n.* das Bad, Gell.

Lăvandrĭa, ōrum, *n.* die Wäsche, Laber. b. Gell.

Lăvātĭo, ōnis, *f.* 1) das Baden, das Bad, Cic. 2) e. Badeort, Bad, Vitr. 3) e. Badegeschirr, Phaedr.

Lăvātrīna, ae, *f.* 1) das Bad, Varr. 2) der Ort, wo der Unrath zusammenfließt = Cloake, id.

Laver, ĕris, *f.* eine Pflanze, sonst Sium, Plin.

Lăverna, ae, *f.* Göttinn der Diebe u. Betrüger, Plaut., Hor.

Lavici, Lăvicum, Lavicanus, s. Labici p.

Lăvĭnĭa, ae, *f.* Tochter des Latinus, Gemahlinn des Aeneas, Liv. p.

Lăvīnĭum, i, *n.* Stadt in Latium, v. Aeneas erbaut u. nach seiner Gemahlinn Lavinia so benannt, Liv., Ovid. Davon: 1) Lavinienses, ĭum, *m.* die Einw. v. Lavinium, Varr. 2) Lavinĭus, *adj.* lavinisch, Virg. 3) Lavinus, *adj.*, Prop., Virg.

Lăvo, lāvi (lăvāvi), lăvātum, lautum od. lōtum, 1. (im *Infin.* auch lavĕre, u. lāvit als 3. *pers. praes.*, Virg. Aen. 3, 663. u. Hor. Od. 2, 3, 18.) 1) waschen (e. Gefäß, die Hände), Cic. p; lavari od. *intr.* lavare u. lavĕre, id., Plaut., Ter., sich waschen, baden; tp. wegwaschen (e. Vergehen

mit Bitten, Sorgen mit Wein), Ter., Hor. 2) (poet.) benetzen, bespülen (das Gesicht mit Thränen e. Fluß e einen Ort), Ovid., Virg., Hor.

Laxāmentum, i, *n.* das Erweitern (eines Hauses), Vitr.; tp. Erleichterung, Milderung (eines Gesetzes e), Cic.; nihil laxamenti hostibus dare, Liv., keine Zeit zur Erholung.

Laxātio, ōnis, *f.* Erweiterung, Weite, Vitr.

Laxe, *adv.* 1) weit = nicht eingeschränkt; habitare, Cic., bequem wohnen; fluitare, Lucan., sich ungehindert hin u. her bewegen; tp. frei, z. B. laxius esse, Sall., nachlassen in der Mannszucht; laxius vivere, Liv., freier leben. 2) weit = nicht nahe bei einander, z. B. distare, Plin., weit entfernt seyn; laxissime vagari, id.; tp. weit (v. der Zeit), z. B. diem laxius proferre, Cic., weiter hinaus schieben; volo laxius (*sc.* pecuniam curari), id., ich will, daß es nicht auf einmahl herbei geschafft werde.

Laxĭtas, ātis, *f.* die Weite od. Geräumigkeit (eines Hauses), Cic.

Laxo, 1. 1) erweitern, weiter ausdehnen (einen Platz, Soldaten, Wachposten), Cic., Liv.; poet. rudentes, Virg., die Schiffseile ausspannen; tp. weiter hinaus schieben, tempus, Sen.; necessitatem dicendi, Quint. 2) etw. Straffes nachlassen (den Bogen), Phaedr.; poet. rugis laxari, Ovid., runzelig werden; tp. a) vermindern, laborem laxare, Liv.; poet. tenebras, Stat., noctem, Sil., sie vermindern, also = erhellen; annona laxaverat (*sc.* se), id., der Getraidepreis war gefallen; vis morbi laxata, Curt., gebrochen; pugna laxata, Liv., unterbrochen; b) erleichtern, Erleichterung od. Erholung verschaffen, membra quiete, Virg.; animum, Cic.; aliquem a re, Liv. 32, 5.; c) befreien, se molestiis, Luccej. in Cic. Epp., laxatus corpore, Cic., frei v. den Banden des Körpers; curis, id. 3) aufmachen, öffnen, vincula epistolae, Nep., einen Brief; claustra, Virg.; nodos, Lucan.; tp. ubi dolor vocem laxaverat, Justin., als ihn der Schmerz wieder hatte Worte finden lassen.

Laxus, *adj.* 1) weit (nicht knapp), z. B. Schuh, Kleid; agmen laxius, Sall., ausgedehnter; tp. a) poet. beträchtlich, z. B. opes, Mart.; laxior locus negligentiae, Liv., mehr Gelegenheit zu e; b) (v. der Zeit) weit, z. B. Termin, Cic. 2) nicht straff angezogen, z. B. Zügel, Bogen, Seil, Virg., Hor. e; tp. milites laxiore imperio habere, Sall., den Soldaten mehr Freiheit lassen; annona laxior, Liv., wohlfeileres Getraide. 3) offen, geöffnet (eine Thür e), Ovid., Virg.

Lĕa, ae, *f.* (poet.) die Löwinn, Luer., Ovid.

Lĕaena, ae, *f.* (gr.) die Löwinn, Virg.

Lĕander, dri, u. **Lĕandrus**, i, *m.* e. Jüngling zu Abydus am Hellesponte; er schwamm oft zu seiner Geliebten, Hero, an das Ufer v. Sestus, bis er endlich ertrank, Ovid.; dah. Leandrius, *adj.* leandrisch, Sil.

Lĕarchus, i, *m.* Sohn des Athamas u. der Ino, v. seinem rasenden Vater getödtet, Ovid.; *adj.* Learchēus, learchisch, id.

Lĕbădĭa (Lebadĕa), ae, *f.* Stadt in Böotien, jetzt Livadia, Cic.

Lĕbĕdus (os), i, *f.* Stadt in Jonien, Hor., Plin.

Lĕbes, ētis, *m.* (gr.) poet. e. metallenes Becken zum Kochen, Waschen, Virg., Ovid.

Lĕchaeum, i, *n.* Stadt u. Hafen der Corinthier am corinth. Meerbusen, Liv.; auch Lechaae, ārum, *f.* Plin.; *adj.* Lechaeus, lechäisch, z. B. mare, id.

Lecte, *adv.* tp. gewählt, trefflich, Varr.

Lectica, ae, *f.* 1) eine Sänfte; auch um Todte zu begraben, Nep.; scutorum, Cic., voll mit Schilden. 2) lectica arboris, Plin., derj. Theil des Baumes, wo die Aeste empor steigen.

Lecticārĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) e. Sänftenträgerliebste, Mart.

Lecticārius, i, *m.* e. Sänftenträger, Cic. (es waren Sklaven, häufig aus Cappadocien).

Lectĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine kleine Sänfte, Cic.; u. eine Bahre, um die Todten hinauszutragen, Nep. 2) e. Ruhebett, Suet.

Lectio, ōnis, *f.* 1) das Auflesen (v. Steinen e), Colum. 2) das Lesen (eines Buchs), Cic., Nep.; lectio senatus, Liv., das öffentl. Herlesen der Namen der Senatoren durch den Censor (wobei der würdigste zuerst genannt, die Unwürdigen aber übergangen u. somit aus dem Senate gestoßen wurden).

Lectisternĭātor, ōris, *m.* der die Eßpolster zurecht legt, Plaut.

Lectisternium, i, *n.* e. Gastmahl zu Ehren der Götter, Göttermahl, wobei ihre Bildnisse um den Tisch herum gelegt wurden, Liv.

Lectĭto, 1. 1) häufig sammeln, conchulas, Val. Max. 2) oft lesen, librum, Cic. 3) vorlesen, Plin. Epp.

Lectĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine leichte Lectüre, Cic.

Lector, ōris, *m.* 1) der Leser eines Buchs, Cic. 2) der Vorleser, Plin. Epp.

Lectŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Bett zum Schlafen, Cic.; poet. Ehebett, Mart. 2) e. Ruhebett, Sopha, Hor. e. 3) e. Speisesopha, Cic.; lectulos sternere, Ter., = den Tisch decken. 4) e. Leichenbett (zur Ausstellung der Todten), Tac.

Lectum, i, *n.* Vorgebirge auf der südl. Gränze v. Troas, jetzt Cap Baba od. S. Maria (Homer annte es), Plin.

1. **Lectus**, *adj.* ausgesucht, auserlesen (z. B. Worte); tp. auserlesen = trefflich, vir lectissimus, Cic.; argentum lectum, Ter., gutes Geld.

2. **Lectus**, i, *m.* 1) e. Bett zum Schlafen; lecto tenēri, Cic., das Bett hüten müssen. 2) e. Ruhebett, Sopha, id. 3) e. Speisesopha, id. 4) e. Leichenbett, Suet.

Lēda, ae, od. **Lēde**, es, *f.* Gemahlinn des spartan. Königs Tyndareus, gebar vom Jupiter als Schwan zwei Eier, e. göttliches od. unsterbliches, woraus Pollux u. Helena, u. e. sterbliches, woraus Castor u. Clytämnestra entstanden, Ovid. Davon: Ledaeus, *adj.* ledäisch, Helena, Virg.; Hermione, id., = Enkelinn der Leda; dii, id., = Castor u. Pollux; sidera, Lucan., od. astrum, Mart., = Castor u. Pollux, die Zwillinge (e. Gestirn); olores, id., Schwäne, mit Beziehung auf die Leda; Amyclae, Sil., durch die Leda berühmt; poet. für spartanisch, Phalantum, Stat., vom Spartaner Phalanthus erbaut.

Ledanum, s. Ladanum.

Ledus, i, *m.* (Ledum flumen) Fluß in Gall. Narbon., jetzt Lez, Fest.

Lēgālis, *adj.* die Gesetze betreffend, Quint.

Lēgārium, i, *n.* selteneres Wort für legumen, Varr.

Lēgātārĭus, *adj.* einer dem etw. vermacht worden ist, Suet.

Lēgātĭo, ōnis, *f.* 1) Sendung, Gesandtschaft, das Amt eines Gesandten; libera, Cic., eigtl. eine freie Gesandtschaft (e. bloßer Titel für Senatoren, wenn sie, in Privatangelegenheiten od. zum Vergnügen, außerhalb Italien reisten u. doch die Vortheile eines Gesandten genießen wollten). 2) der Inhalt der Aufträge eines Gesandten od. der Antwort, die er bringt; legationem renuntiare, referre, id., Liv. 3) die Gesandtschaft = die Gesandten, Cic. 4) die Stelle eines Legaten; legationem obire, id.

Lēgātor, ōris, *m.* der etw. im Testamente vermacht, der Erblasser, Suet.

Lēgātōrĭus, *adj.*, provincia, Cic., die einem als Legaten gegeben wird.

Lēgātum, i, *n.* e. Vermächtniß in einem Testamente, e. Legat, Cic.

Lēgātus, i, *m.* 1) e. Gesandter, z. B. legatos mittere, Cic. 2) der Amtsgehülfe (Legat) eines röm. Statthalters, id. 3) e. vom Kaiser in eine Provinz geschickter Statthalter, Suet.

Lēgĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Gesetze gebend, Ovid., Virg.

Lēgĭo, ōnis, *f.* 1) bei den Römern: eine Legion (v. 4200—6000 Mann; manchmahl mit Einrechnung der Bundesgenossen-Contingente bis zu 10,000 Mann), Caes., Liv.; tp. legiones parare, Plaut., sich gleichs. Truppen (d. h. Hilfsmittel gegen einen) suchen. 2) bei andern Nationen: e. Heer od. überh. Menge Soldaten, Liv., Virg.

Lēgĭōnārĭus, *adj.* zur Legion gehörig, miles, cohors, Cic.

Lēgĭrŭpa, ae, u. Legirupio, ōnis, *m.* der Verletzer der Gesetze, Plaut.

Lēgislātor od. Legumlator, ōris, *m.* (besser zwei Wörter) e. Gesetzgeber, Cic.

Lēgĭtĭme, *adv.* 1) gesetzmäßig, Cic. 2) überh. gehörig, z. B. coquere, Plin.

Lēgĭtĭmus, *adj.* 1) gesetzmäßig, z. B. Tag, Reich, Gattinn, Strafe; liberi, Cic., aus gesetzlicher Ehe; *Subst.* legitima, orum, *n.* gesetzmäßige Gebräuche, Nep. 2) gehörig, recht (z. B. Anzahl, Worte, Gedicht), Cic.; sonus, Hor., der richtige Ton.

Lēgiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine (kleine) Legion, Liv.

1. Lĕgo, lēgi, lectum, 3. (= legen) 1) zusammenlesen (Waffen, Blumen, Obst e), Liv., Cic. e; od. überh. etw. Ausgebreitetes (z. B. Garn e) zusammennehmen, aufwickeln; vela, Virg., die Segel einziehen; poet. sacra Divum, Hor., entwenden, stehlen; tp. sermonem alicujus, Plaut., ablauschen. 2) etw. durchwandern od. an etw. vorbei wandern (vorbei segeln), z. B. oram Italiae, Liv.; vestigia, Virg., betreten; tp. poet. oram litoris primi, id. G. 2, 44., nur das Nächste, Allgemeinste berühren, sich nicht zu weit in einen Gegenstand einlassen. 3) etw. mit den Augen durchlaufen (z. B. eine Anzahl Leute), Virg.; bes. aber etw. Schriftliches, = es lesen (sei es für sich, od. als Vorleser, od. als Lehrer erklärend), Cic. e; senatum legere, id., die Senatsmitglieder ablesen (die würdigsten zuerst), s. Lectio; princeps in senatu lectus est, Liv., ist als der erste abgelesen worden. 4) auslesen, aussuchen (Richter, Soldaten, einen in den Senat e), Cic.; alicui capillos, Phaedr., einem die (grauen) Haare aussuchen u. ausraufen; vir virum legit, Virg., es sucht sich Jeder seinen Mann aus (um mit ihm zu kämpfen).

2. Lĕgo, 1. 1) einen absenden als Gesandten, Cic. 2) sibi aliquem, id., sich einen zum Legaten od. Amtsgehülfen wählen. 3) einem etw. auftragen (e. Geschäft), Plaut. 4) einem etw. vermachen (im Testamente), Cic.; alicui aliquid ab aliquo, id. Cluent. 12., einem e. Legat aussetzen v. einem bestimmten Erben, so daß dieser es herauszuzahlen hat.

Lēgŭlējus, i, *m.* (verächtl.) e. Gesetzkrämer, Cic.

Lēgŭlus, i, *m.* der Aufleser, z. B. v. Oliven, Cat.

Lēgūmen, ĭnis, *n.* eine Hülsenfrucht, Cic.; poet. die Bohne, Virg.

Lēgūmentum, i, *n.* die Hülsenfrucht, Gell.

Lelegēis, Lelegeius, s. Leleges.

Lĕlĕges, um, *m.* e. pelasgischer Stamm, der an mehreren Orten in Kleinasien u. in Griechenland zerstreut wohnte, Virg. Davon: a) Lelegēis, ĭdis, *f.* lelegisch, Ovid.; b) Lelegēĭus, *adj.* dasselbe; Megara, id.; litora, id.

Lēma, ae, *f.* (gr.) der Eiter in den Augenwinkeln, Plin.

Lēmannus od. Lemānus, i, *m.* (lacus), der Genfersee, Caes.

Lembus, i, *m.* (gr.) e. kleines geschwindes Fahrzeug, Kutter, Liv.; it. e. Boot, Kahn, Virg.

Lemma, ătis, *n.* (gr.) 1) eigtl. was man nimmt, z. B. es zu erklären, also = Stoff, Inhalt, Plin. Epp. 2) die Aufschrift eines Sinngedichtes, it. das Sinngedicht selbst, Mart.

Lemnĭcŏla, ae, *m.* (poet.) der zu Lemnos wohnt (Beiname Vulkans), Ovid.

Lemniscātus, *adj.* mit einem Bande geschmückt, tp. palma, Cic., = der glänzendste, höchste Preis.

Lemniscus, i, *m.* (gr.) 1) e. herabhangendes Band an Siegeszeichen (später aus Gold- u. Silberblechen), Plin. 2) überh. e. Band, das man einem zu Ehren zuwarf, Liv. 3) die Charpie, Wicke, Veget.

Lemnos (-us), i, *f.* die Insel Lemnos im ägäischen Meere, nach der Mythe Wohnsitz des Vulkan, Liv. e. Davon: a) Lemnĭas, ădis, *f.* lemnisch, *Subst.* eine Lemnierinn, Ovid.; b) Lemnĭăcus, *adj.* lemnisch, Mart.; c) Lemnĭus, *adj.* lemnisch, pater, Virg., auch bloß Lemnius, = Vulcanus, Ovid.; rubrica, Plin., lemnischer Röthel, unser Bolus; Lemnium furtum, *i. e.* furtum ignis, Cic.; *Subst.* Lemnii, ōrum, *m.* die Lemnier, Nep.; s. auch Lemnicola.

Lemonĭa, *adj.*, tribus, eine römische Tribus, Cic.

Lēmŏvices, um, od. Lemovici, ōrum, *m.* e. Volk in Gall. Aquitania, im heutigen Limosin, Caes.

Lemovĭi, ōrum, *m.* e. Volk im nördl. Germanien, e. Zweig der Rugier, Tac.

Lēmŭres, um, *m.* allgemeiner Name der abgeschiedenen Seelen der Menschen, v. denen die guten als Hausgötter (Lares) verehrt wurden, die bösen als Nachtgeister, Gespenster (larvae) unstät umher irrten. Um sie zu versöhnen u. zu verscheuchen, feierte man das Fest die Lemŭrĭa, ōrum, *n.*, Ovid.

Lēna, ae, *f.* eine Kupplerinn, Ovid.; tp. was zu etw. anlockt; multis vox sua lena fuit, id., = vielen Mädchen hat ihre Stimme zu Liebhabern geholfen; natura quasi sui lena, Cic., gleichs. ihre eigene Kupplerinn.

Lēnaeus, *adj.* (gr.) poet. bacchisch; honor od. latex, Virg., = Wein; pater od. bloß Lenaeus, id., Bacchus.

Lēne, *adv.* s. leniter, Ovid.

Lēnīmen, ĭnis, *n.*, Ovid., Hor., u. Lenimentum, i, *n.*, Tac., Linderungsmittel (der Sorgen, des Alters).

Lēnio, 4. lindern, mildern, besänftigen (das Gemüth, Sorgen, Sehnsucht, die Furcht), Cic.; stomachum, Hor., beschwichtigen; inopiam frumenti, Sall., dem Getraidemangel abhelfen; articulares morbos, tumores, Plin., vermindern; alvum lenire, id., erweichen = einen gelind abführen; dum irae leniunt (*sc.* se), Plaut., bis sich der Zorn legt. [Lenibam u. Lenibo für leniebam u. leniam, Virg., Prop.]

Lēnis, *adj.* (scheint mit clino, clinis — in acclinis — verw., also) wahrsch. ursprgl. = gelehnt (d. h. nicht gerade od. aufrecht gerichtet), clivus, Liv. (dieß wäre dann eine Art Tautologie); fastigium, Caes., = allmählig aufwärts gehend; tp. linde, gelind, sanft (z. B. Wind, Bewegung, Wein, Schlaf, Wärme, Feuer ꝛc.), Cic., Plin. ꝛc.; venenum, Cic., gelind, nicht schnell od. heftig wirkend; gradus, Liv., langsamer, sachter Schritt; color, Plin., sanfte Farbe; oratio, ingenium, Cic., Ter., sanfte Rede, sanfter Charakter; lenis jocus, Quint., ohne Bitterkeit.

Lēnĭtas, ātis, *f.* das Linde 1) = gelinde, zarte Beschaffenheit (z. B. des Haares, Weines), Plin.; coloris, id., sanfte Farbe. 2) die sanfte (nicht heftige) Beschaffenheit v. etw. (z. B. der Stimme, einer Rede, eines Redners); lenitas fluminis, Caes., die Langsamkeit, mit der e. Strom fließt; praetoris, Cic., die Geduld des Prätors (im Zuhören); lenitas animi, id., od. bloß lenitas, Ter., sanfter Charakter, Gelindigkeit.

Lēnĭter, *adv.* eigtl. in allmählig ansteigender Richtung; collis leniter acclivis od. editus, Caes., Liv., = sanft ansteigend; tp. a) gelinde, sanft, z. B. zulächeln, bitten ꝛc; lenissime sentire, Cic., auf das mildeste stimmen; poet. ferre, Ovid., gelassen ertragen; leniter traducere aevum, Hor., behaglich dahin leben; b) sachte, langsam (gehen, sprechen); lenius agere, Caes., zu langsam od. gemächlich handeln, verfahren.

Lēnĭtūdo, ĭnis, *f.* gelinde, sanfte Beschaffenheit (einer Rede); it. sanfter Charakter, Gelindigkeit, Cic.

Lēno, ōnis, *m.* 1) e. Mädchenhändler, Kuppler, Plaut., Ter., Cic. 2) überh. Vermittler, Unterhändler (im Bösen), Cic., Justin.

Lēnōcĭnĭum, i, *n.* 1) der Mädchenhandel, das Handwerk eines Kupplers, die Kuppelei; lenocinium facere, Plaut., das Kupplerhandwerk treiben. 2) tp. a) Lockung, Reiz (der Begierden), Cic.; b) übertriebener Schmuck, künstlicher Reiz, z. B. des Körpers od. einer Rede, Cic., Quint.

Lēnōcĭnor, āri, einem ganz zu Willen seyn, niedrig schmeicheln, alicui, Cic.; it. eine Sache fördern, begünstigen; feritati arte, Tac., der Wildheit noch durch Kunst zu Hülfe kommen; novitas lenocinatur libro, Plin. Epp., verschafft ihm Eingang.

Lēnōnĭus, *adj.* einen Kuppler betreffend, domus, fides, Plaut.

1. Lens, dis, *f.* das Ei, die Nisse einer Laus, Plin.

2. Lens, tis, *f.* die Linse, Plin.

Lente, *adv.* (s. lentus) 1) langsam (z. B. gehen, wachsen); tp. a) langsam, z. B. desinere, Ovid., allmählig aufhören; lente probare, Cic., langsam = bedächtig; agere, Liv., langsam zu Werke gehen; b) gelassen, gleichgültig, z. B. etw. ertragen, Cic.; c) ohne Mühe, leicht, ohne großen Widerstand, z. B. nachgeben (Holz der Säge), Plin.; d) (in einer Rede) trocken, langweilig, z. B. disputare, Cic.

Lentēo, ēre, langsam v. Statten gehen, Lac. b. Priscian.

Lentesco, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) tp. poet. gelinde werden (die Sorgen), Ovid. 2) zäh od. klebrig werden, Virg., Colum.

Lentĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine Linse, Cels. 2) die linsenförmige Gestalt (z. B. eines Edelsteines), Plin. 3) e. linsenförmiges Gefäß, Cels. 4) eine Sommersprosse, id., Plin.

Lentĭcŭlāris, *adj.* linsenförmig, Appul.

Lentĭgĭnōsus, *adj.* sommersprossig, Val. Max.

Lentīgo, ĭnis, *f.* e. linsenförmiger Fleck (z. B. im Papiere), od. überh. e. Flecken (an Thieren), bes. die Sommersprossen, Plin.

Lentiscifer, ĕra, ĕrum, *adj.* (poet.) Mastix hervorbringend, Ovid.

Lentiscĭnus, *adj.* aus Mastix, Plin.

Lentiscus, i, u. -iscum, i, *n.* 1) der Mastixbaum, Cic.; poet. e. Zahnstocher daraus, Mart. 2) Oel od. Harz aus dem Mastixbaume, Cat.

Lentĭtĭa, ae, *f.* 1) Zähigkeit (Biegsamkeit), Plin. 2) Klebrigkeit, id.

Lentĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) Langsamkeit, Mangel an Regsamkeit, Tac. Dial. 2) Langmuth, Unempfindlichkeit gegen Beleidigungen, Cic.

Lento, 1. (poet.) 1) biegen; arcum, Stat. spannen; remos, Virg., rudern. 2) tp. langsam betreiben, verzögern, bellum, Sil.

Lentor, ōris, *m.* (*dem.*) die Zähigkeit, Biegsamkeit, Plin. 2) Klebrigkeit, id.

1. Lentŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. etw. zähe od. langsam (im Bezahlen), Cic.

2. Lentŭlus, i, *m.* Familienname der cornelischen gens, z. B. P. Cornel. Lentulus Spinther, der als Consul des Cicero Zurückberufung aus dem Exil beförderte, Cic.; ferner P. Lentulus Sura, Mitverschworener des Catilina; davon Lentulĭtas, ātis, *f.* (scherzh.) die Lentulität, d. i. der alte Adel der lentulischen Familie, id.

Lentus, *adj.* 1) sich langsam bewegend (v. Fluß), Plin.; marmor, Virg., = das ruhige, unbewegliche Meer; tp. a) langsam = gelind (Feuer), Ovid.; carbones, id., langsam brennende Kohlen; b) matt (eine Farbe), Plin.; spes, Liv., die langsam erfüllt wird; c) langsam in seinen Handlungen, z. B. coepti, Liv.; lentus in dicendo, Cic.; lentus inficiator, id., = der nicht gern bezahlt; so auch lentum negotium, id., das langsame Ding; d) langsam in seinen Affecten (zu Zorn, Liebe ꝛc.) = gleichgültig, unempfindlich, phlegmatisch ꝛc., Cic., Ovid. ꝛc.; it. lässig, geruhig (im Sitzen), Virg.

2) zähe (was sich in seinen Theilen nicht leicht trennt ꝛc.), z. B. Leim, Wurzel, Virg.; in frangendo, Plin.; tellus lenta gelu, Prop.; herb

in coquendo lentior, Plin., zäh im Kochen, das nicht leicht zerkocht; tp. a) lange dauernd, z. B. Liebe, Tibull., Ueberdruß, Sen., Schlaf, Val. Fl.; lentus abesto, Ovid., bleib lange weg; b) zäh = nicht nachgiebig (Character e), Suet., Ovid. 3) zähe = biegsam, z. B. eine Weide, Rebe, Ovid., Virg.; dah. auch poet. = schlank (v. Mädchen), Ovid.; lentissima brachia, Hor. 4) poet. was langsam macht = schwer, pondera, Prop.

Lēnullus, i, *m.* (*dem.*) e. Mädchenhändler, Kuppler, Plaut.

Lēnuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) lenullus, Plaut. 2) e. kleines Fahrzeug, eine Barke, Caes.

1. Lĕo, ōnis, *m.* 1) der Leu, Löwe (auch als Gestirn); tp. poet. die Löwenhaut, Val. Fl. 2) Name einer Art v. Krebsen, Plin. 3) Name eines Krautes, viell. das Löwenmaul, Colum.

2. Lĕo, ōnis, *m.* e. röm. Familienname, Cic.

Leŏcŏrĭon, i, *n.* e. Tempel zu Athen, zu Ehren der drei Töchter des Leos, die sich für das Wohl des Staates aufopferten, Cic.; heißt auch Leonsticum, id.

Lĕōninus, *adj.* vom Löwen, z. B. pellis, Plin.

Lĕontice, es, *f.* (gr.) die Pflanze Cacalia, Plin.

Lĕontīni, ōrum, *n.* Stadt auf Sicilien, Cic.; auch die Einw., Liv.; *adj.* Leontinus, leontinisch, ager, Cic.

Lĕontĭos, i, *f.* (gr.) e. v. der Farbe des Löwen so benannter Edelstein, Plin.

Lĕontŏpĕtălon, i, *n.* (gr.) ächtes Löwenblatt (eine Pflanze), Plin.

Lĕontŏphŏnos, i, *m.* (gr. = Löwentödter) e. kleines Thier, dessen Urin dem Löwen tödtlich gewesen seyn soll.

Leontŏpŏdĭon, i, *n.* (gr.) = Leontopetalon, Plin.

Lĕpas, ădis, *f.* (gr.) die Napfschnecke, eine Art Muscheln, die sich an den Klippen festsaugen, Plaut.

Lĕpide, *adv.* hübsch, artig, nett (gemacht, gesagt e); lepide reperi, Plaut., das war e. guter Einfall v. mir; lepide mihi est, id., es ist mir angenehm, gefällt mir; lepide! allerliebst, id.; lepide ludere, Cic., mit feinem Scherze.

1. Lĕpĭdus, *adj.* fein, artig (im Reden u. Betragen), Ter., Cic. e; o lepidum diem, Plaut., o der glückliche Tag; lepidum dictum, Hor., Witz.

2. Lĕpĭdus, i, *m.* Beiname der ämilischen gens, z. B. M. Aemilius Lepidus, Triumvir mit Antonius u. Octavianus, Cic. Davon: a) Lepidānus, *adj.* lepidanisch, Sall. Fragm.; b) Lepidiānus, *adj.* lepidianisch, Macrob.

Lĕpis, ĭdis, *f.* (gr.) die Schuppe, Plin.

Lĕpista, ae, *f.* eine Schale, Varr. b. Non.

Lĕpontĭi, ōrum, *m.* die Bewohner der Alpen am Lago maggiore, Caes.

Lepor od. Lepos, ŏris, *m.* 1) die Annehmlichkeit, Lieblichkeit, das Gefällige, Feinheit im Reden u. Betragen, auch Witz, Cic. 2) überh. Annehmlichkeit irgend einer Sache, z. B. des Weines, Plaut.

Lĕpōrārium, i, *n.* der Ort, wo Hasen u. andere Thiere aufbehalten werden, überh. Thiergarten, Varr.

Lĕpōrīnus, *adj.* vom Hasen, z. B. pilus, Plin., Hasenhaar.

Lepos, s. Lepor.

Lĕprae, ārum, *f.* (gr.) der Aussatz, Plin.

Lepræum, i, *n.* Stadt in Arcadien, Plin.

Lepsĭa, ae, *f.* Insel im icarischen Meere, südl. v. Patmos, jetzt Lipso, Plin.

Leptis, is, *f.* 1) Name zweier Städte an der Küste v. Afrika, nämlich magna, zwischen den Syrten, Plin., u. parva, in Africa propria, Liv. Davon: a) Leptĭcus, *adj.* leptisch, Plin.; b) Leptitāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Leptis, Hirt. B. Afr.; c) Leptĭnus, *adj.* leptisch, Tac. 2) Stadt in Spanien, Hirt. B. Alex.

Lepton, i, *n.* Centaurium, die Pflanze Centaureum minus, Plin.

Leptŏphyllon, i, *n.* (gr.) eine Art der Pflanze tithymalus, Plin.

Leptopsēphos (i, *m.* ?) (gr.) eine Art weißgefleckten Porphyrs, Plin.

Leptŏrax, ăgis, *f.* (gr.) eine kleinbeerige Traubenart, Plin.

Lĕpus, ŏris, *m.* (u. *f.*) 1) der Hase, Ter., Virg.; it. als Gestirn, Cic. 2) lepus marinus, Plin., giftiger Seehase, Giftkuttel (eine Meerschneckenart).

Lĕpuscŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Hase, e. Häschen, Cic.

Lerina, ae, *f.* Insel an der Küste v. Gallia Narbon., jetzt S. Honorat, im Ausflusse des Rhodanus, Plin.

Lerna, ae, od. Lerne, es, *f.* e. See unweit Argos im Peloponnes, wo Hercules die vielköpfige Hyder od. Wasserschlange erlegte, der an die Stelle des abgehauenen Kopfes immer zwei neue nachwuchsen; auch kam zugleich e. Krebs hervor, um den Hercules am Fuße zu verletzen, Virg., Mel. e; bellua Lernae, Virg., die lernäische Schlange. Davon: Lernaeus, *adj.* lernäisch, cancer, Colum., der obenerwähnte Krebs; poet. für argivisch, griechisch, Stat.

Lĕro, ōnis, *f.* Insel an der Küste v. Gallia Narbon., jetzt S. Margareth, im Ausflusse des Rhodanus, Plin., Mel.

Lĕrus, i, *f.* eine der sporadischen Inseln im icarischen Meere, südöstl. v. Patmos, jetzt Lero, Plin.

Lesbos (-us), i, *f.* Insel des ägäischen Meeres, berühmt wegen ihres Weines u. als Geburtsort der Sappho, auch des Arion, Pittacus, Alcäus, Theophrastus, jetzt Metellino, Nep. Davon: a) Lesbĭăcus, *adj.* lesbisch, libri, Cic., drei Bücher des Dicäarchus, weil die Unterredung in Lesbos ist; b) Lesbĭas, ădis, *f.* lesbisch, *Subst.* die Lesbierinn, Ovid.; c) Lesbis, ĭdis, *f.* lesbisch, lyra, *i. e.* des Arion, id.; *Plur.* Lesbides, id., Lesbierinnen; puella, id., auch bloß Lesbis, = Sappho; d) Lesbĭus, *adj.* lesbisch, civis, = Alcaeus, Hor.; plectrum, id., = alcäischer Griffel = lyrische Dichtung; pes, id., = carmen lyricum; vates, id., = Sappho; vinum, auch bloß Lesbium, id., lesbischer Wein; e) Lesbŏus, *adj.* poet. lesbisch, Hor.

Lessus, i od. us, *m.* (nur im *Acc.* gebr.) klägliches Geheul um einen Todten, Todtenklage; lessum facere alicui, Plaut., einen bejammern.

Lētābĭlis, *adj.* tödtlich, Ammian.

Lētālis, *adj.* tödtlich (Wunde e); letale est, Plin., es zieht den Tod nach sich.

Lētālĭter, *adv.* tödtlich, d. h. so daß ein. den Tod verursachen muß, Plin.

Lethalis, ſ. Letalis.

Lēthaeus, ſ. Lethe.

Lēthargĭa, ae, *f.* (gr.) die Schlafſucht, Plin.

Lēthargĭcus, *adj.* (gr.) 1) mit der Schlafſucht behaftet, Hor. 2) morbus, = lethargia, Plin.

Lēthargus, i, *m.* (gr.) die Schlafſucht; auch im *Plur.*, Plin.

Lēthe, es, *f.* (gr.) eigtl. die Vergeſſenheit: 1) in der Mythe der Fluß der Unterwelt, aus dem die Schatten Vergeſſenheit des Vergangenen tranken, Ovid. (eine Idee, die v. den Alten nicht immer feſtgehalten wurde). 2) Quelle in Böotien bei Lebadea, id. Davon: Lethaeus, *adj.* die Vergeſſenheit u. den Schlaf betreffend, ſchläfrig od. vergeßlich machend, somnus, Virg.; dann den Fluß Lethe u. die Unterwelt betreffend; amnis, id.; gurges, Catull.; stagna, Prop., = der Fluß Lethe; ratis, Tibull., der Kahn des Charon; tyrannus, Colum., = Pluto; vincula, Hor., = Todesſchlaf.

Lethum, ſ. Letum.

Lētĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* den Tod bringend (Krankheit, Hieb); locus, Ovid., die Stelle am Körper, wo die Wunde tödtlich iſt.

Letini, ōrum, *m.* ſ. Jetini.

Leto, 1. (poet.) tödten, Virg.

Letois, Letoius, ſ. Latois ꝛc.

Letum, i, *n.* der Tod; pari leto affici, Nep., den gleichen Tod erleiden; turpi leto perire, Cic., eines ſchmählichen Todes ſterben; letum sibi parĕre manu, Virg., ſich mit eigener Hand den Tod geben; tp. poet. Untergang, Verderben, Virg. Aen. 5, 609.

Leuca, ae, *f.* eine galliſche Meile (lieue) v. 1500 röm. Schritten, Ammian.

Leucăcantha, ae, *f.* (gr.) der Weißdorn, Plin.

Leucăchātes, ae, *m.* (gr.) weißer od. Milch-Achat, Plin.

Leucădĭa, ae, *f.* eine Inſel (ehemals Halbinſel) des ioniſchen Meeres, nahe bei Acarnanien (auch Leucas gen.), jetzt S. Maura, Liv. Davon: Leucadius, *adj.* leucadiſch, z. B. deus, Ovid., = Apollo, der da einen Tempel hatte; more Leucadio, id., auf leucadiſche Art (die Leucadier pflegten nämlich jährlich einen Menſchen vom Felſen zu ſtürzen, doch ſo, daß er nicht umkam); auch hielt man den freiwilligen Sprung v. dieſem Felſen für e. wirkſames Mittel gegen die Liebe, natürlich, da die Meiſten dabei umkamen; beſ. merkwürdig deßwegen ſind Artemiſia, die Königinn v. Carien u. die Dichterinn Sappho; *Subst.* Leucadia, ae, *f.* e. Schauſpiel des Turpilius, Cic.

Leucaethiŏpes, um, *m.*, Plin., od. Leucōaethiŏpes, um, *m.*, Mel., weiße Aethiopier (v. weißerer Farbe als die übrigen).

Leucanthĕmis, idis, *f.* (gr.) die Kamille, Plin.

Leucanthĕmon (-um), i, *n.* (gr.) 1) = Leucanthemis, Plin. 2) die ſonſt Phalangites genannte Pflanze, id. 3) eine der Stabwurz an Geruch ähnliche Pflanze, id.

Leucanthes, is, *n.* (gr.) Glaskraut, Rebhühnerkraut, Plin.

Leucargillos, i, *f.* (gr.) weißer Thon, Plin.

Leucas, ădis, *f.* 1) die Inſel Leucadia, Ovid. 2) die Hauptſtadt derſelben, jetzt Leucada, Liv.

Leucaspis, idis, *m.* (gr.) mit weißen Schilden bewaffnet, Liv.

Leucāta, od. Leucātes, ae, *m.* Vorgebirge der Inſel Leucadia, jetzt Capo Ducato, Cic. ꝛc.

1. Leuce, es, *f.* (gr.) 1) die gefleckte Taubneſſel, Plin. 2) wilder Meerrettig, id. 3) eine Art weißlicher Hautflecken, Cels.

2. Leuce, es, *f.* Name mehrerer Inſeln, de eine dem Achilles heilige am Pontus Euxinus am Ausfluſſe des Boryſthenes, ſonſt Achilleu. Achillis insula gen., Mel., Plin.

Leuci, ōrum, *m.* e. Volk in Gallia Belgica Caes.

Leucippus, i, *m.* Vater der Phöbe u. Hilaira die verlobt mit Aphareus Söhnen, Idas u. Lynceus, v. Caſtor u. Pollux geraubt wurden, Ovi Davon: Leucippis, idis, *f.* eine Tochter d Leucippus, Prop.; *Plur.* Ovid.

Leucochrўsos, i, *f.* (gr.) e. Edelſtein aus d Gattung der Chryſolithe, Plin.

Leucŏcŏmus, *adj.* (gr. = weißhaarig) m weißen Blättern u. Blüthen, Plin.

Leucŏcŏum, i, *n.* weißer coiſcher Wein, Pli

Leucŏgrăphis, idis, *f.* (gr.) eine Art Wegſtiel, Plin.

Leucŏĭon, i, *n.* (gr.) eigtl. das weiße Veilchen, unſere Levkoje, Plin.

Leucōnĭcus, *adj.* die Leucones od. Leuci, ei gall. Völkerſchaft, betreffend, z. B. lanae, Mar *Subst.* Leuconicum, i, *n.* leuconiſche Wolle, id

Leucŏpĕtra, ae, *f.* (gr. = der weiße Fels) Vorgebirge, 1) in Italien bei Rhegium an d ſiciliſchen Meerenge, jetzt Capo del Armi, C 2) bei Tarent, id.

Leucŏphaeātus, *adj.* (poet.) dunkelfarbig g kleidet, Mart.

Leucŏphaeus, *adj.* (gr.) dunkelfarbig, aſchgrau, Plin.

Leucŏphŏron, i, *n.* (gr.) der Goldleim, Pl

Leucophrўna, ae, *f.* e. Zuname der Dia bei den Magneſiern, Tac.

Leucophthalmos, i, *m.* (gr. = Weißauge) Edelſtein, Plin.

Leucōsĭa od. Leucothea, ae, *f.* Inſel bei P ſtum, jetzt Licosia, Ovid., Sil.

Leucostictos, i, *m.* (gr.) der weiß punktir (nämlich Marmor), Plin.

Leucōsўri, ōrum, *m.* weiße Syrer, e. Volk Cappadocien, Curt., Plin.

Leucōthĕa, ae, od. Leucōthŏe, es, *f.* Nam der Ino, Tochter des Cadmus, nachdem ſie unt die Meergottheiten aufgenommen war, ſpät mit der altitaliſchen Göttinn Matuta vermeng Cic.

Leucōthŏe, es, *f.* des babylon. Königs Orch mus Tochter, wurde v. Apollo geliebt, v. ihre Vater lebendig begraben, aber vom Apollo einen Weihrauch träufelnden Baum verwandel Ovid.

Leucozōmus, *adj.* (gr.) in einer weißen Brü (z. B. pullus), Ovid.

Leucrŏcŏta (Leocrocutta), ae, *f.* e. gewiſſ wildes Thier v. außerordentlicher Schnelligkei Plin.

Leuctra, ōrum, *n.* 1) e. Flecken in Böotie wo Epaminondas die Spartaner ſchlug, Cic Nep. Davon: Leuctrĭcus, *adj.* leuktriſch, pug na, Nep., die Schlacht bei Leuctra, it. ſcherz das Gefecht zwiſchen Milo u. Clodius, in de letzterer getödtet wurde, Cic. Att. 6, 1. 2) Sta in Laconica, Plin.

Lĕvăci, ōrum, *m.* c. Volk in Gallia Belgica, südl. v. den Nerviern am Flusse Lys, Caes.

Lĕvāmen, ĭnis, *n.* u. Lĕvāmentum, i, *n.* Erleichterung, Erleichterungsmittel, Cic. &c.

Lĕvātio, ōnis, *f.* das in die Höhe Heben (einer Last), Vitr.; tp. Linderung, Erleichterung (des Schmerzes), Cic.; periculi, Vell., Verminderung der Gefahr.

Lĕvātor, ōris, *m.* c. Wegnehmer = Dieb, Petron.

Levi, s. Laevi.

Lĕvĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas eitel, Cic.

Lĕvĭdensis, *adj.* schlecht, gering (c. Geschenk), Cic.

Lĕvĭfĭdus, *adj.* von schlechter Glaubwürdigkeit, Plaut.

Lĕvĭgātio, ōnis, *f.* das Glätten, Vitr.

Lĕvĭgo, 1. 1) glätten, Vitr. 2) ganz zerreiben (z. B. Samen), Colum.

Lĕvĭpes, ĕdis, *adj.* leichtfüßig, Cic. Arat.

1. Lĕvis (besser als laevis), *adj.* 1) eben, glatt, nicht rauh (Gegens. zu horridus), z. B. Ort, Körper, Becher &c.; poet. glatt = a) unbehaart, ohne Bart, juventas, Hor.; senex, Ovid., kahl; b) jugendlich schön, pectus, humeri, Virg.; tp. geputzt, elegant, vir, Ovid.; oratio, concursus verborum, Cic., = fließend. 2) schlüpfrig (Blut), Virg.

2. Lĕvis, *adj.* (verw. mit levare) 1) leicht = nicht schwer (c. Gewicht), Ovid., Plin. &c.; levis armatura, Caes., leichte Rüstung, it. = Leichtbewaffnete, wofür auch leves milites, Liv.; sit terra super ossa levis, Tibull., leicht sei seinen Gebeinen die Erde; tp. leicht = linde, z. B. Wein, Plin., Schlaf, Hor.; malva, id., = leicht verdaulich; so auch cibus, piscis, Cels.; aura, Sil., leise Luft; b) leicht = nicht die gehörige Beschaffenheit besitzend, z. B. terra, Virg., magere; terra od. loca, Varr., = ungesunde; c) leicht = unbedeutend, z. B. Kampf, Anstrengung, Verdienst, Tadel &c., Cic. &c.; in levi habere, id., für eine Kleinigkeit halten; exsilium, Suet., leicht zu ertragen; levis calamus, Phaedr., eine leichte Feder (die sich mit Unbedeutendem beschäftigt); so Musa, Ovid., carmina, Tac.; auctor, Liv., der nicht viel Gewicht hat; d) leicht = leichtsinnig, z. B. Mensch, Freundschaft, Cic.; it. eitel, lügenhaft, Tibull.; e) (= facilis) gefällig, alicui, Plaut.; f) leicht = was keine Schwierigkeiten hat, Liv.; Pergama levissima, Hor., = leicht zu zerstören. 2) leicht = flüchtig, schnell, behend (c. Mensch, c. Thier), Virg.; cursus, Phaedr.

Lĕvisomnus, *adj.* (poet.) leichten Schlafes, Luer.

1. Lĕvĭtas (Laevĭtas) ātis, *f.* 1) die Glätte (eines Spiegels), Cic.; tp. das Geglättete (in den Worten), Quint. 2) die Schlüpfrigkeit, intestinorum, Cels.

2. Lĕvĭtas, ātis, *f.* 1) Leichtigkeit = Mangel der Schwere, armorum, Caes.; tp. a) Leichtsinn, Veränderlichkeit in seinen Gesinnungen, Wankelmuth, Leichtfertigkeit, Cic. &c.; b) Geringfügigkeit, schlechte Beschaffenheit, judiciorum, id.; opinionis, id., das Unhaltbare einer Meinung. 2) Leichtigkeit = Geschwindigkeit; it. poet. Leichtigkeit in Veränderung seines Ortes, Ovid. Fast. 2, 673.

Lĕvĭter, *adv.* leicht = nicht schwer, z. B. bewaffnet, Curt.; leviter cadere, Caes., leicht auffallen (Pfeile); tp. a) leicht = ohne Beschwerde, z. B. ferre, Cic., ertragen; omnia levius casura, id., leichter = glücklicher; b) leicht = unbedeutend, nicht sehr (z. B. verwundet, krank, bewacht); ut levissime dicam, id., aufs gelindeste gesagt; poet. levius miser, Ovid., weniger unglücklich; leviter laudare, Plaut., nicht sehr, nicht sonderlich loben.

1. Lĕvo, 1. glätten, poliren, Luer.; tp. (in einer Schrift) aspera, Hor.

2. Lĕvo, 1. 1) Einen leichter machen um etw., z. B. aliquem fasce, Virg., Einem den Bündel abnehmen; od. Einem etw. leichter machen, z. B. alicui vincula, Ovid., = ihm die Fesseln abnehmen; (poet.) dentes, Mart., die Zähne vom Schmutze reinigen; tp. a) Einem etw. gleichsam abnehmen, z. B. curam, metum, Cic., od. Einen v. etw. befreien, entledigen, aliquem metu, opinione, id., Liv.; se nere alieno, Cic., sich v. Schulden; se omnium laborum, Plaut., sich v. allen Mühseligkeiten; b) erquicken, z. B. die Glieder, die Seele; levari aliqua re, Ovid., sich an etw. ergötzen; levarat me tuus adventus, Cic. (hatte mich wieder aufgerichtet); c) leichter = geringer machen, vermindern, schwächen (Ansehen, Verdacht, Glaubwürdigkeit), Cic.; sitim, Ovid., lindern; poet. viam, sich den Weg verkürzen; omen, Virg., abwenden. 2) in die Höhe heben (den Hut, sich); se alis, Liv., auffliegen; se levare od. levari, Ovid. sich erheben; terga suis levare, id., die Speckseite herunter nehmen. 3) unterstützen (den Körper durch den Ellbogen); tp. auxilio aliquem, Virg.

Lēvor (Laevor), ōris, *m.* die Glätte (des Papiers; tp. der Stimme), Plin., Luer.

Lex, lēgis, *f.* (v. lego = legen, d. h. setzen od. stellen), überh. = Satzung, Gesetz (im weitesten Sinne):

1) c. Gesetz in Rom (durch Genehmigung des Volks in den Comitien), eine förmliche Verordnung, c. Beschluß; legem ferre, Liv. (vom Volke), eine Verordnung, c. Gesetz machen, geben; leges regiae, id., die v. den Königen in Rom herrührten; lex est ut &c., Cic., es besteht das Gesetz, daß &c.; lege, Ter., gesetzmäßig; so auch legibus, id., Nep.; lege agere, Liv., kraft des Gesetzes verfahren (z. B. der Lictor); lege uti, gesetzlich verfahren, Sall., it. = gerichtl. klagen, Cic. (wofür auch legibus experiri, Nep.); pluribus legibus agere, Suet., = wiederholt klagen; per leges ire, Ovid., = sich den Gesetzen unterziehen.

2) c. Gesetzesvorschlag, eine Bill (die v. der Rednerbühne durch irgend eine Magistratsperson dem Volke gemacht wurde); legem ferre od. rogare, Cic., dem Volke einen Gesetzesvorschlag machen; perferre od. auch ferre, = ihn durchsetzen.

3) c. Contract, z. B. mancipii, Cic., Kaufcontract; censoria, Cic., od. bloß lex, id., Contract der Censoren od. anderer Magistrate mit den Pächtern (Unternehmern) wegen Lieferungen &c.

4) c. einzelner Punkt in einem Contracte, z. B. pax data in has leges, Liv., auf folgende Bedingungen; leges foederis, Virg.; syngraphi leges, Plaut., die Punkte des Contractes; tp. Bedingung, z. B. vitae, Cic. (daß der Mensch sich alle menschl. Schicksale gefallen lassen muß); homines ea lege natos, id.

5) überh. jede Vorschrift, Regel, z. B. in einer Kunst, Wissenschaft, Cic. ℈; im Leben (= Art und Weise, Gewohnheit), Ter., Cic.; nach der sich die Gestirne bewegen, Ovid.; dah. auch a) Beschaffenheit (einer Gegend), id.; b) Regelmäßigkeit, Ordnung; z. B. equi sine lege ruunt, id.; capilli jacent sparsi sine lege, id.

Lexidium (-on), i, *n.* (*dem.*) (gr.) e. Wörtchen, Gell.

Lexipyrētos (-us), *adj.* (gr.) Fieber vertreibend, Plin.

Lexis, is, *f.* (gr.) e. Wort, Lucil. b. Cic. u. Quint.

Lexobii od. Lexovii, ōrum, *m.* e. Volk in Gallien am Ausflusse der Seine, Caes.

Liăcŭlum, i, *n.* e. Werkzeug zum Tünchen, eine Kelle, Vitr. (zweif.)

Libădion, i, *n.* (gr.) das kleine Tausendguldenkraut, Plin.

Lībāmen, ĭnis, *n.* poet. 1) = libamentum. 2) tp. die erste Verminderung einer Sache, z. B. famae, Ovid.

Lībāmentum, i, *n.* 1) was den Göttern dargebracht wird; sacrificiorum, Cic., Darbringung v. Opfern; libamenta Veneri solvere, Justin., der Venus opfern. 2) tp. der erste Versuch, das Probestück, Gell.

Libānos, i, *f.* (gr.) eine Art weihrauchduftender Reben, Plin.

Libānochrus, i, *f.* (gr. = weihrauchfarbig) viell. eine Art Bernstein, Plin.

Lībānōtis, ĭdis, *f.* (gr.) Rosmarin, Plin.

Lĭbānus, i, *m.* der Berg Libanon, Gebirge im südl. Syrien, auf seinen höchsten Gipfeln mit ewigem Schnee bedeckt, jetzt Dschebel el Gharbi od. el Libnan (Schneegebirge), Plin.

Lībārius, i, *m.* e. Kuchenbäcker, Sen.

Lībātio, ōnis, *f.* das Opfern, Cic.

Libella, ae, *f.* (*dem.*) 1) Bleiwage, Setzwage, Vitr. 2) das Ganze einer Sache, z. B. einer Erbschaft, Cic. 3) e. Aß (wie wir sagen: e Dreier); ad libellam, id., bei Heller u. Pfennig.

Lībellio, ōnis, *m.* der Buchhändler, Stat.

Lībellus, i, *m.* (*dem.*) 1) überh. irgend eine kleine Schrift, e. Verzeichniß, Journal (dah. Klagschrift, Bittschrift, Einladungsschrift, Gedicht ℈), Cic. ℈. 2) e. Büchelchen, Buch; scripsi in libello, id. 3) (poet.) libelli, die Bücher, = der Buchladen, Catull.

Lĭbens od. Lubens, tis, *adj.* 1) gern, willig, Cic. ℈. 2) vergnügt, fröhlich; fac te lubentem, Ter., sei vergnügt!

Lĭbenter od. Lubenter, *adv.* gern, mit Vergnügen (etw. hören, glauben ℈); nusquam se libentius (*sc.* coenasse), Cic., nirgends habe er mit mehr Vergnügen, mit größerem Appetite gespeist.

Lĭbentĭa od. Lubentia, ae, *f.* 1) Fröhlichkeit, Vergnügen, Plaut.; der *Plur.* b. Gell. 2) die Göttinn der Fröhlichkeit, Plaut.

1. Liber, ĕra, ĕrum, *adj.* (ist verw. mit libro; urspr. also) 1) = der sich frei hin- u. her bewegt od. bewegen kann; also z. B. = nicht gefesselt, Plaut.; liberior campi, Stat., = majus campi spatium habens;

tp. a) frei = nicht gehemmt in seinen Handlungen; z. B. die Jugend, Cic., e. Jüngling, Ter.; populus, Liv., das keinen König hat; liber, Cic., der sein eigner Herr ist; libera consuetudo peccandi, id.; liber revertendi, Ovid., dem es frei steht ℈;

b) frei = frei geboren, Cic. ℈; aliquem non liberum putare, id., = einen für einen Schurken halten; tp. vestis od. toga libera od. toga liberior, Ovid. = toga virilis;

c) frei = freimüthig (Mensch, Charakter, Brief, Rede ℈), Cic., Hor., Liv. ℈.

d) frei von etw. (gew. Unangenehmem), z. B. crura a ferro libera, Ovid.; carcere liber equus, id.; liber nubibus aether, Lucan., der wolkenlose Himmel; loca ab arbitris libera, Cic., wo keine Zeugen sind; liber amictu, Val. Fl., ohne Kleidung (ihrer beraubt); liber a delictis, Cic., curā, id., frei v. ℈; poet. auch mit dem *Genit.*, z. B. liber laborum, Hor., curarum, Ovid.; spei metusque, Sen. Tr.; libera fati, Virg.;

e) frei v. gewissen beschränkenden Verhältnissen, z. B. v. Abgaben, Diensten, Aufwand ℈, Cic., Liv. ℈; locus, aedes, Plaut., = wo man ungestört seyn kann; aber liberae aedes, b. Liv. 30, 17 extr., = wo man allein wohnt; ut rei familiaris sit quidquam liberum, Brut. in Cic. Epp., frei = unverschuldet; bei Cic. Verr. 2, 73. ist liber = unbefangen (d. h. nicht gewonnen durch Geschenke);

f) allzufrei = zügellos, ausschweifend, Cic., Plaut.

2) wo man sich frei bewegen kann: frei = nicht eng, offen, breit (e. Platz); Tiberis campo liberiore natat, Ovid.; aqua liberior, id., = das Meer.

tp. frei = nicht beschränkend od. nicht beschränkt (was einen in seinen Handlungen nicht hemmt, od. wobei man nicht gehemmt ist ℈), z. B. judicium, Cic.; otia liberrima, Hor., die reinste Muße; libero mendacio abuti, Liv., nach Belieben lügen; libera quaestio, Cic., = die an keine Person gebunden ist; liberum tempus, id., freie Zeit; liberum habere aliquid, Liv., = mit etw. nach Belieben verfahren können; liberum est mihi, Cic., es steht mir frei; liberum fenus, Liv., wenn man Zinsen nach Belieben nehmen kann; libera mandata, id., wenn einem nichts Bestimmtes vorgeschrieben ist; libera fide, id., (etw. thun) ohne an e. Versprechen gebunden zu seyn; libero conclavi servare, id., = willkührlich; libera custodia, Sall., freier = weiter Arrest; lectulus, Cic., eheloses Bett = eheloser Stand.

2. Liber, ĕri, *m.* altitalischer Gott der Anpflanzung, später mit dem griech. Bacchus, dem Erfinder des Weines verwechselt, Cic., Virg.; poet. der Wein, Ter., Hor. (s. Liberalis).

3. Liber, bri, *m.* 1) der Bast unter der Rinde, Cic., Virg. 2) insofern man zuerst auf Bast schrieb, e. Buch od. überh. etw. Schriftliches (z. B. Rede, Gedicht, Komödie, Brief, Verzeichniß, Schreiben des Fürsten), Cic., Quint., Plin. Epp. 3) das Buch = eine einzelne Abtheilung eines Buches, z. B. tres libri de natura deorum, Cic.

Lĭbĕra, ae, *f.* 1) die Proserpina, Cic. 2) die Ariadne, als Gemahlinn des Bacchus, Ovid.

1. Lĭbĕrālis, *adj.* 1) einen Freien betreffend; causa, Cic., Prozeß eines Freien; nuptiae, Plaut., Heirath zwischen zwei Freien; liberali causa aliquam asserere manu, Ter., behaupten, daß eine, die bisher Sclavinn war, freigeboren sei. 2) eines Freigeborenen würdig: a) edel, anständig (Gestalt, Gesinnung, Aufwand), Cic. ℈; artes

od. doctrinae od. studia, id., die edleren Wissenschaften, die freien Künste; b) gütig (z. B. eine Antwort); liberalis pecuniae, Sall., freigebig; liberales, Cic., freigebige Menschen; c) reichlich (z. B. Trank, Mahlzeit), Cels., Tac.

2. Liberālis, *adj.* bachisch, z. B. ludi, Naev. b. Fest.; u. *Subst.* Liberalia, um, *n.* das Bacchusfest (17. März), an dem die Söhne die männliche Toga empfingen, Cic., Ovid.

Liberālitas, ātis, *f.* 1) freisinnige Denkungsart, Edelmuth, Cic. 2) Güte, id. 3) Freigebigkeit, id. 4) Geschenk, Schenkung, Suet.

Liberāliter, *adv.* 1) freisinnig, edel (z. B. erzogen ꝛc.); liberaliter eruditus, Cic. Tusc. 2, 2 extr. = durch griechische Gelehrsamkeit gebildet. 2) gütig, freundlich, gefällig, verbindlich, id. 3) freigebig, id. 4) reichlich (z. B. mit etw. versehen), Caes.; liberalius vivere od. sibi indulgere, Cic., Nep., etw. darauf gehen lassen, c. gemächliches Leben führen.

Liberasso = liberavero, Plaut.

Liberātio, ōnis, *f.* Befreiung (v. einer Schuld, vor Gericht, v. der Knechtschaft), Cic., Justin.

Liberātor, ōris, *m.* der Befreier (des Vaterlandes ꝛc.), Cic.

Libere, *adv.* 1) frei = ungehindert (z. B. leben, athmen), Cic. 2) freiwillig, nicht gezwungen (z. B. bringt die Erde etw. hervor), Virg. G. 1, 128. 3) freisinnig (z. B. erziehen), Ter. 4) freimüthig (z. B. sprechen ꝛc.), Cic.

Liberi, ōrum, *m.* (eigtl. freigeborene) 1) Kinder; liberis operam dare, Cic., Kinder zeugen. 2) c. einzelnes Kind, z. B. Cic. Fam. 4, 5: liberos tuos, = dein Kind, deine Tochter, cf. id. Man. 12, 33. 3) die Jungen der Thiere, Plaut. 4) Söhne, Hygin.

Libĕro, 1. befreien auf irgend eine Art (v. Sklaverei, aus dem Gefängnisse, v. Verdacht, Schuld, v. Verbindlichkeiten, Abgaben, einer Anklage ꝛc.), Cic. ꝛc.; templa liberata, id., Leg. 2, 8. extr. = freistehend, deren Aussicht nicht verbaut ist; liberare obsidionem urbis, Liv., die Blokade aufheben; fidem suam, Cic., sein Wort lösen; promissa, id., unverbindlich, ungültig machen; Milo liberatur, non eo consilio profectus esse ꝛc, id., = wird darin für unschuldig erklärt, seine Unschuld stellt sich darin heraus, daß er ꝛc.

Liberta, ae, *f.* eine Freigelassene, Cic.

Libertas, ātis, *f.* 1) Freiheit (entgegengesetzt der Sclaverei, z. B. eines Menschen, eines Staates); se in libertatem vindicare, Cic., sich in Freiheit setzen (aus der Sclaverei). 2) Freiheit etw. thun zu dürfen, z. B. zu stimmen, zu reden ꝛc, id. 3) Freimüthigkeit; libertatem requirere, id. 4) die Göttinn der Freiheit, welcher Gracchus auf dem aventin. Berge einen Tempel baute, Cic.; Asinius Pollio errichtete hier die erste öffentl. Bibliothek.

Libertīnus, i, *m.* u. -a, ae, *f.* ursprüngl. der Sohn, die Tochter eines Freigelassenen; dann überh. (in Rücksicht des Standes) c. Freigelassener, eine Freigelassene (s. dagegen libertus) Cic.; plebs libertina, Plin.

Libertus, i, *m.* c. Freigelassener in Bezug auf seinen ehemahl. Herrn, Cic. ꝛc.

Libet od. lĭbet, ŭit od. ĭbĭtum est (NB. dieß ist auch = libet), o. S., 2. es beliebt; non libet plura scribere, Cic., ich mag nicht mehr schreiben; ut lubet, Ter., nach Belieben; lubet scire me ex hoc, Plaut., ich möchte gern von ihm wissen; quae cuique libuissent, Suet.

Libēthrus (os), i, *m.* eine den Musen heilige Quelle in Thessalien, auch eine andere in Böotien am Helikon, Solin.; auch Libethra, ōrum, *n.*, Mel. Davon: Libethris, idis, *f.* libethrisch, nymphae, Virg.

Lĭbĭdĭnor, āri, ausschweifend seyn, Mart.

Lĭbĭdĭnōse, *adv.* willkührlich, Cic.

Lĭbĭdĭnōsus, *adj.* 1) der seinen Begierden folgt, ausschweifend, wollüstig, Cic. 2) willkührlich (Ausspruch, Glück), id.

Lĭbīdo, ĭnis, *f.* 1) das Belieben, das Gelüste; ex libidine od. ad libidinem, Sall., Cic., ganz willkührlich; libido judicum, Cic., die Willkühr. 2) Lust, Vergnügen; in armis libidinem habere, Sall., seine Lust haben an ꝛc. 3) leidenschaftliche Begierde, Leidenschaft, z. B. libido ad voluptatem devocavit, Cic. Man. 14; it. bes. die Wollust, Ausschweifung, id.

Lĭbĭtina, ae, *f.* die Leichengöttinn, in deren Tempel alles zum Begräbnisse Gehörige bestellt, u. wo auch c. Verzeichniß aller Verstorbenen gehalten wurde. Daher: funera in rationem Libitinae venerunt, Suet., sind verzeichnet worden; daher steht Libitina auch für die Leichenrequisiten selbst, z. B. ut Libitina vix sufficeret, Liv., = daß sie kaum alle ordenlich konnten begraben werden; folglich auch = die Todtenbahre od. der Scheiterhaufen Mart., Plin.; it. das Leichenbesorgeramt, Todtengräberamt, Val. Max.; endl. poet. der Tod selbst, Hor. Davon: Libitinārius, i, *m.* der Leichenbesorger, Sen.

Lĭbĭtinārius, s. unter Libitina.

Lĭbĭtum, i, *n.* das Belieben, das Gutdünken, Suet.

Libo, 1. (gr.) 1) urspr. überh. ausgießen; poet. rorem in tempora nati, Val. Fl. 2) gew. den Göttern zu Ehren etw. (Weniges) ausgießen = opfern (Wein, Weihrauch ꝛc), Virg. ꝛc; tp. einem etw. weihen, widmen (Thränen, Gedichte), Ovid., Prop. 3) etw. opfern (Speise), Liv., u. bes. als das erste in seiner Art (z. B. Früchte), Tibull.; auch als *intr.*, lacte, vino libare, Plin. 4) leicht berühren (Speise mit den Fingern), Ovid.; oscula natae, Virg., = sie auf den Mund küssen; gramina dentibus, Calp., = abpflücken; poet. altaria pateris, Virg., benetzen; tp. a) gleichs. kosten od. nehmen v. etw. (z. B. aus Schriften ꝛc); a deorum natura libatos animos habemus, Cic., v. göttlichem Ursprunge; b) vermindern (dadurch, daß man etw. wegnimmt), Lucr.; schwächen (die Kräfte), Liv.; verletzen, virginitatem, Ovid.

Libŏnŏtus, i, *m.* (gr.) Südwestdrittelsüdwind, Sen.

Libra, ae, *f.* 1) eigtl. was sich hin u. her bewegt (s. librare), eine Wage, Cic.; per aes et libram, Suet., durch Scheinkauf. 2) die Bleiwage, Wasserwage; ad libram, Caes., = gerade; tp. das Gleichgewicht. 3) die Wage am Himmel, Virg. 4) etw. Gewogenes = c. Pfund; libra pondo, Liv., c. Pfund an Gewicht; it. v. flüssigen Dingen, z. B. libra olei, Suet.

Librālis, *adj.* von einem Pfunde, pfündig, Plin., Colum.

Librāmen, ĭnis, *n.* der Schwung (eines Wurfspießes), Liv.

Librāmentum, i, *n.* 1) c. Gewicht um einer

Sache mehr Schwung zu geben (z. B. an den Ballisten); libramenta plumbi, Liv., schweres Gewicht v. Blei (etw. niederzudrücken). 2) das, womit man etw. schwingt (e. Riemen), z. B. tormentorum, Tac. 3) die Fallhöhe, das Gefälle des Wassers, Plin. 4) eine ganz gleiche Fläche, wagerechte Linie, Horizontalebene, Cic.; tp. Gleichgewicht, gleiche Beschaffenheit zwischen zwei Sachen (z. B. der Sommer- u. Winterwinde) id.

1. Librārĭa, ae, *f.* eine Sklavinn, die den Andern die Wolle zuwägt, die Werkmeisterinn, Juven.

2. Librārĭa, ae, *f.* der Buchladen, Gell.

Librārĭŏlus, i. *m.* (*dem.*) 1) c. Bücherabschreiber, od. überh. Abschreiber, Copist, Cic. 2) c. Bücherverkäufer, id.

Librārĭum, i, *n.* c. Behältniß für Bücher u. andere Schriften, Cic.

1. Librārĭus, *adj.* c. Pfund schwer, pfündig, frustum, Colum.

2. Librārĭus, *adj.* die Bücher betreffend; scriba, Varr., od. scriptor, Hor., c. Bücherabschreiber; *Subst.* -us, i, *m.* 1) der Bücherabschreiber, od. überh. Abschreiber, Copist, Cic., Liv. 2) c. Bücherverkäufer, Sen.

Librātĭo, ōnis, *f.* 1) das Wägen, Abwägen, Vitr. 2) der wagerechte Stand (des Wassers), id.

Librātor, ōris, *m.* 1) der Abwäger mit der Wasserwage, der Nivellirer, Plin. Epp. 2) einer, der grobes Geschütz abschießt, Tac.

Librātūra, ae, *f.* die Gleichmachung, cutis, Veget.

Librātus, *adj.* 1) wagerecht, Vitr. 2) in Schwung gebracht; glans libratior (die einen stärkern Schwung hat), Liv.

Librile, is, *n.* die Wage, Gell.

Librilĭa, um, *n.* Schleudersteine, die an Riemen befestigt waren.

Librĭpens, dis, *m.* 1) derj. der den Soldaten den Sold zuwog od. später auszahlte, Plin. 2) derj. der bei Scheinkäufen die Wage hielt, id.

Libro, 1. (urspr. = bewegen) 1) schwingen, z. B. den Speer, Virg.; manum, Quint. Decl., Sen. Tr.; se, Plin., (v. den Vögeln) sich schwingen = fliegen; cf. libratus (2); poet. librare iter, Sen. Tr. = dirigere; vulnera librare, Stat., Wunden schwingen = verursachen (durch einen Wurf). 2) machen daß etw. hängt od. schwebt, dah. librari = in der Schwebe gehalten werden (Segel), Ovid.; (die Erde) Plin.; terra librata ponderibus, Cic.; tp. librare, im Gleichgewichte erhalten (den Staat), Tac. 3) wägen, abwägen; aquam, Vitr., = durch die Wasserwage dessen Gefälle bestimmen; tp. poet. a) abwägen (seine Antwort), Pers. 1, 85; b) erwägen, Stat. 4) durch Abwägen gerade machen (nivelliren), z. B. pavimenta, Cat.; tp. Titan orbem horis libravit, Colum., = hat Tag u. Nacht gleich gemacht.

Libum, i, *n.* c. (unser: Laib) Kuchen, Opferkuchen, Virg.

Liburnĭa, ae, *f.* Landschaft Illyriens zwischen Istrien u. Dalmatien, das heutige Croatien, Plin. Davon: a) Liburnus, *adj.* liburnisch, terrae, Lucan.; *Subst.* Liburni, ōrum, *m.* die Liburner, Virg., Liv.; Liburna, ae, *f.* (navis) c. leichtes Fahrzeug, Caes., Hor.; b) Liburnĭcus, *adj.* = Liburnus, Caes., Plin.; *Subst.* Liburnica, ae, *f.* = Liburna, Suet.

Lĭbўa, ae, u. Libye, es, *f.* (gr.) Nordafrika v. Aegypten bis ans atlantische Meer, Cic.; auch im engern Sinne das Land zwischen Aegypten u. den Syrten, Plin.; im weitesten poet. ganz Afrika, Virg., Hor. Davon: a) Libs, Lĭbis, m. (eigtl. libysch) = Africus, der Westsüdwestwind, Plin.; b) Libўcus, *adj.* libysch, afrikanisch, cursus, Beschiffung des afrikan. Meeres, Virg. *Subst.* Libyci, ōrum, *m.* die Carthager, Sil.; c) Libys,ўos, *m.* libysch, ductor, = Hannibal, id. *Subst.* c. Libyer, Ovid.; *Plur.* Libyes, Sall. d) Libyscus, *adj.*, ficus, Colum.; e) Libyssa, ae, *f.* libysch, Catull., Sil.; f) Libystinus, Catull.; g) Libystis, ĭdis, *f.* z. B. ursa, Virg. h) Libyus, *adj.*, citrus, Varr.; terra, Tac.

Lĭbўaegyptĭi, ōrum, *m.* Volk im Westen von innern Libyen, Mel., Plin.

Lĭbўphoenices, um, *m.* die Bewohner Libyens, die aus Phönicien herstammen, in der Gegend v. Carthago, Liv., Plin.

Lĭbyssa, ae, *f.* Stadt in Bithynien, wo Hannibals Grab zu sehen war; jetzt Dschebse od. Diazibe, Eutrop., Plin.

Lĭcens, tis, *adj.* 1) frei, z. B. c. Wort, Dithyramb, Cic. 2) ausgelassen, muthwillig, Prop.

Lĭcenter, *adv.* 1) frei, ungebunden, Cic. 2) frei = keck, dreist, beherzt (auch frech), id.

Lĭcentĭa, ae, *f.* 1) Erlaubniß, Freiheit (etw. zu thun), Cic. c. 2) Freiheit, die man sich selbst nimmt, poëtarum, id. 3) Ungebundenheit, Dreistigkeit, Frechheit, Zügellosigkeit, id.; militum, Nep. (Mangel an Mannszucht).

Lĭcentĭōsus, *adj.* allzu frei, z. B. im Benehmen, Sen.; licentiosum est, Quint., es ist eine zu große Freiheit (z. B. etw. zu sagen).

Lĭcĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) *intr.* feil geboten werden; quanti licent horti? Cic., wie hoch werden die Gärten ausgeboten. 2) *tr.* etw. ausbieten, feil bieten, Plin., Suet.; parvo pretio, Mart.

Lĭcĕor, lĭcĭtus sum, 2. auf etw. bieten; hortos, Cic., auf einen Garten; centusse, Pers. hundert Asse; tp. Plin. 14, 22, 28.

Lĭcessit = Licuerit, Plaut.

Lĭcet, lĭcŭit od. lĭcĭtum est (dieß ist auch = licet), o. *S.*, 2. 1) es ist erlaubt, vergönnt, es steht frei, z. B. in servos omnia licent, Sen.; dah. oft = man kann, man darf, man muß, z. B. hinc licet videre, Cic., hieraus kann man ersehen; licet fiat, id., es mag geschehen; per me licet, id., meinetwegen mag es geschehen; licet hinc intelligant, id., daraus mögen sie erkennen; mirari licet, id., man muß sich wundern; dah. 2) (in Antworten) ja, allerdings, Plaut. Ter. 3) (in Fragen) licet, licetne, darf ich, Ter. 4) als *Conj.*, mag auch gleich, ungeachtet, z. B. licet omnes in me terrores impendeant, Cic. quamvis enumeres multos licet, id., magst du mir auch noch so Viele herzählen.

Lĭchănos, i, *f.* (gr.) c. gewisser musikalischer Ton, Vitr.

Lĭchas, ae, *m.* Diener des Hercules, der diesem das vergiftete Kleid v. der Deianira brachte, u. welchen Hercules in der Raserei auf einen Felsen schleuderte, Ovid.

Lichen, ēnis, *m.* (gr.) 1) die Flechte (auf der Haut, an Bäumen), Plin. 2) c. gewisses Kraut, ic.

Licinianus, s. Licinius.

Licinium, i, *n.* die Fasern v. Leinwand, Carpie, Veget.

Licinius, Name einer römischen gens, z. B. C. Licinius Crassus, ausgezeichneter Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic.; M. Licinius Crassus, id., der Triumvir; *adj.* Licinius, licinisch, lex, deren es mehrere gab, z. B. v. Stolo, daß der eine der Consuln vom Volke gewählt würde, Liv. Davon: Licinianus, *adj.* licinianisch, olea (v. der besten Sorte), Catull.; *Subst.* Liciniani, orum, *m.* die Söhne od. Nachkommen des Cato Censorius v. seiner Gattin Licinia, Plin.

Licita, orum, *n.* erlaubte Dinge, Tac.

Licitatio, onis, *f.* das Gebot auf etw. in einer Versteigerung, Cic., Suet.

Licitator, oris, *m.* der auf etw. bietet in einer Versteigerung. [NB. Andere lesen statt dieses Wortes: illicitator], Cic.

Licitor, ari, auf etw. bieten, Plaut.; capita hostium, Curt., einen Preis auf die Köpfe seiner Feinde setzen.

Licitus, *adj.* erlaubt, sermo, Virg.; nunquam licitum est, Plaut. (cf. licet); licita, Tac., erlaubte Dinge; licito, Solin., auf erlaubte Art.

Licium, i, *n.* 1) e. Trumm (bei den Webern), Virg. 2) überh. e. Trumm = Faden, Ovid., Virg., Plin.

Lictor, oris, *m.* e. Lictor (Gerichtsdiener, der vor gewissen Magistratspersonen herging, die Verbrecher band, peitschte u. enthauptete z), Cic. z.

Licymnia, ae, *f.* eine Geliebte des Horaz (nicht, wie manche wollen, des Mäcenas), Hor.

Lien, ēnis u. Liēnis, is, *m.* die Milz, Plaut.

Liēnōsus, *adj.* milzsüchtig, Plaut., Cels., Plin.

Lientĕria, ae, *f.* (gr.) Bauchfluß, eine Art Durchfall, Cels.

Lientĕricus, *adj.* am Bauchflusse leidend, Plin.

Ligāmen, inis, n. poet. bei Ovid. z. und

Ligāmentum, i, *n.* eine Binde, e. Band, it. Verband für die Wunden z, Tac., Quint.

Ligārius, i, *m.* Name einer röm. gens; am bekanntesten Q. Ligarius, für den Cicero die noch vorhandene Rede hielt, Cic. Davon: Ligariānus, *adj.* ligarianisch; *Subst.* Ligariana, ae, *f.* (sc. oratio), eben diese Rede, id.

Liger, ĕris, *m.* Fluß in Gallien, jetzt Loire, Caes.

Lignārius, *adj.* das Holz betreffend; faber, Pallad., e. Zimmermann, Tischler; *Subst.* e. Holzhändler; inter lignarios, Liv. 35, 41 extr., = wo die Holzhändler wohnen od. ihr Geschäft treiben, auf dem Holzmarkte.

Lignātio, onis, *f.* 1) das Holzholen, Holzfällen, Caes., Vitr. 2) der Ort, wo Holz geholt wird, der Holzplatz, Colum.

Lignātor, oris, *m.* einer (e. Soldat) der Holz holt, Caes., Liv.

Lignĕŏlus, *adj.* (*dem.*) hölzern, v. Holz, Cic.

Lignĕus, *adj.* 1) hölzern, v. Holz (Gefäß, Bild, Thurm), Cic. z; custodia, Plaut., hölzerne Fesseln; salus, id. (scherzhaft), auf eine Holztafel geschrieben. 2) holzig (Schale einer Frucht), Plin.; tp. dürr wie Holz, conjux, Catull.; nervosa et lignea, Luer.

Lignor, ari, Holz holen (die Soldaten), Caes.

Lignōsus, *adj.* holzig (e. Strauch, Kern z), Plin.; reliqua sunt lignosiora, id.

Lignum, i, *n.* 1) Holz; poet. e. Baum, Virg.; im *Plur.* Holz = Brennholz, Cic.; ligna ferre in silvam (Sprüchwort), Hor., Wasser ins Meer tragen. 2) poet. etw. aus Holz Gemachtes, eine Schreibtafel, Juven. 3) das Harte um eine Frucht od. in einer Frucht, wie die Schale, Plin.

1. Ligo, 1. überh. binden: 1) zusammenbinden (die Hände, Beine, Haare), Ovid., Tibull.; ligatus vinculo, Tac.; dah. auch = bindend befestigen od. vereinigen; z. B. balteus loricam ligat, Val. Fl., = umgibt; caementa in tectis ligantur, Plin.; nimbi ligati, Petron., = Eis; poet. pisces in glacie ligati, Ovid.; tp. a) verbinden, vereinigen (Beweise, Schlüsse), Quint.; vinculo propiore cum aliquo ligari, Ovid., durch e. engeres Band sich mit einem vereinigen; b) poet. durch Vereinigung zu Stande bringen, conjugia, Sen. Tr.; pacta, Prop., einen Vertrag schließen.

2) anbinden an etw., z. B. cornu ad crus, Plin.; funem litoribus, Lucan.; sudarium circa collum, Suet., umbinden.

3) zubinden; vulnera veste, Ovid., verbinden; guttura laqueo, Ovid., = zuziehen.

2. Ligo, ōnis, *m.* eine Hacke, e. Karst, Hor.; tp. poet. = der Ackerbau, Juven.

Ligŭla od. Lingŭla, ae, *f.* (*dem.*) überh. etw. Längliches, Zungenähnliches; 1) eine Erdzunge, Caes. 2) die Zunge = das zungenförmige Ende des Schuhriemens, Juven.; it. als Scheltwort: Schuhriemen, Taugenichts, Plaut. Poen. 5, 5, 30. 3) e. Löffel od. etw. Löffelähnliches; dah. = e. Löffel voll (als Maß), Plin. 4) die Spitze eines Pfahls, der in eine Stange eingehängt wird, der Zapfen, Colum. 5) das kurze Ende eines Hebels, der unter die Last gelegt wird, die Zunge, Vitr. 6) derjenige Theil der Röhre, welcher in eine andere eingefügt wird, id. 7) das Blättchen auf der Flöte, Plin.

Ligur, Liguria, Ligurinus, s. Ligus.

Ligūrio u. Ligurrio, 4. 1) etw. belecken, naschen, jus, Hor., eine Brühe; (scherzh.) aliquem, Plaut. Capt. 1, 1, 16., bei einem schmarotzen; tp. sich an etw. machen (es zu lernen z), Cic. 2) *intr.* leckerhaft seyn, Ter.; tp. *tr.* nach etw. lüstern seyn, streben; lucrum, Cic., nach Gewinn.

Ligūrītio od. Ligurritio, ōnis, *f.* die Leckerhaftigkeit, Cic.

Ligūritor od. Ligurritor, ōris, *m.* der gerne leckt, e. Leckermaul, Auson., Macrob.

Ligus (selten Ligur), ŭris, *c.* e. Ligurier, eine Liguricrinn, Cic.; *adj.* ligurisch, femina, Tac.; *Plur.* Ligŭres, um, *m.* die Ligurer, ital. Volk im Genuesischen, Liv.; auch das ligurische Gebiet, Cic. z. Davon: a) Ligŭria, ae, *f.* das ligurische Gebiet, Plin., Flor.; b) Ligurinus, i, *m.* e. Ligurer, Hor.; c) Ligustĭcus, *adj.* ligustisch, Varr.; *Subst.* Ligusticum, i, *n.* Liebstöckel, eine Dolde, Colum.; dafür steht Levisticum, Veget. (Ligusticum Levisticum Linn.); d) Ligustinus, *adj.* ligustinisch, z. B. ager, Liv.; *Subst.* Ligustini, orum, *m.* die Ligurer, Plin.; e) Ligustis, idis, *f.* ligurisch, Sidon.

Ligustĭcum, s. unter Ligus.

Ligustrum, i, *n.* Rainweide, Hartriegel, Virg.

Lilium, i, *n.* 1) die Lilie, Virg. 2) eine lilienförmige Verschanzung aus Reihen v. Gruben, in welche Pfähle eingeschlagen wurden, Caes.

Lilybaeum, i, *n.* Stadt u. Vorgebirge im Westen v. Sicilien, Ueberfahrtsort nach Karthago, jetzt Marsala, Cic. ℈. Davon: a) Lilybaetānus, *adj.* lilybätanisch, Cic.; b) Lilybaeus, *adj.* lilybäisch, Lucan.; c) Lilybēius, *adj.* dasselbe; für Lilybaeum auch Lilybe, es, *f.*, Prisc. Perieg.

Līma, ae, *f.* die Feile, Phaedr., Plin.; tp. die feinere Ausarbeitung einer Schrift, Ovid., Hor., Plin. Epp.

Līmāte, *adv.* tp. gefeilt, scriptum, Cic.

Līmātŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. gefeilt = fein (Urtheil), Cic.

Līmātus, *adj.* gefeilt = fein, genau; limatius dicendi genus, Cic.

Limax, ācis, *c.* die Wegschnecke, Colum., Plin.; tp. (scherzh.) eine liederliche Dirne, Plaut.

Limbŏlārius, i, *m.* einer der Säume an Frauenkleider macht, Plaut.

Limbus, i, *m.* 1) c. Saum am Kleide, die Bordüre, Virg. 2) überh. c. Streifen; signorum, Varr., = der Thierkreis.

Līmen, ĭnis, *n.* 1) die Schwelle, Thürschwelle (obere u. untere); it. die Schranken in der Rennbahn, Virg. Aen. 5, 316.; dah. a) Eingang, Thür (eines Hauses), Cic., Caes.; intrare (intra) limen, Plaut., od. poet. limina subire, Juven., ins Haus hinein gehen; tp. Schwelle = Anfang, belli, Tac., vitae, Sen. Tr., mortis, Sil. leti, Luer.; b) Haus, Wohnung; limine contineri, Liv.; poet. auch Zimmer, Ovid.; limen, sceleratum, Virg., Wohnung der Bösen in der Unterwelt. 2) die Gränze, Apuliae, Hor.; limen maris interni, Plin., die Straße v. Gibraltar; tp. Ende (des Lebens), Appul.

Līmes, ĭtis, *m.* 1) die Gränze zwischen zwei Feldern (sei es eine Linie od. e. Stein ℈), Virg. ℈; tp. Unterschied, Abstand; brevi limite, Ovid. 2) überh. c. Weg zwischen dem Felde, Feldweg, außerhalb der Stadt, Liv.; it. überh. der Weg, den man sich z. B. mit dem Schwerte bahnt, den das Wasser macht, eines Kometen, Virg., Cic., Ovid.; poet. Weg = Mittel; eundem limitem agere, Ovid., einerlei Mittel gebrauchen.

Līmēum, i, *n.* die Pflanze, mit deren giftigem Safte die Gallier ihre Jagdpfeile bestrichen, Plin.

Līmĭcŏla, ae, *c.* der Schlammbewohner, Auson.

Līmĭgĕnus, *adj.* im Schlamme erzeugt, Auson.

Līmĭnāris, *adj.* die Schwelle betreffend, trabs, Vitr.

Līmis, *adj.* = limus, Ammian.

Līmĭtāris, *adj.* die Gränze betreffend, Varr.

Līmĭtātĭo, ōnis, *f.* die Abgränzung, feste Bestimmung (z. B. eines Landes, in so fern es zur Bepflanzung taugt), Colum.

Līmĭto, 1. begränzen (e. Stück Feld), Plin.; tp. festsetzen, quaestionem, Varr.

Līmnātis, ĭdis, *f.* Beiname der Diana, Tac. (v. λιμνή, Wasser, od. λιμήν, Hafen).

Limne, es, *f.* (gr.) der See, Vitr.

1. Limo, 1. 1) reiben (das Horn an einem Steine), Plin.; caput cum aliquo, Plaut., (scherzh.) = einander küssen. 2) feilen, Plin.; tp. a) feilen = genau ausarbeiten; se limare ad ℈, Cic., sich geschickt machen zu etw.; b) genau untersuchen, ergründen (die Wahrheit, eine Lüge), id. 3) abfeilen (etw. v. einer Masse); plumbum limatum, Plin., Bleispäne; tp. wegnehmen v. etw., es vermindern, de aliqua re, Cic.; poet. commoda alicujus, Hor., schmälern.

2. Limo, āre, mit Schlamm überziehen od. besprützen, Plaut. Poen. 1, 2, 20.

Limōnĭa, ae, *f.* (gr.; = pratensis) 1) die sonst scolymos genannte Pflanze, Plin. 2) eine Art Anemone, id.

Limōnĭātis, ĭdis, *f.* (gr.) c. Edelstein v. grüner Farbe (Smaragd ?), Plin.

Limōnĭon (Lem.), i, *n.* die wilde Art der Bete, Plin.

Limonum, i, *n.* Stadt in Gallien, jetzt Poitiers, Hirt.

Limōsus, *adj.* schlammig (Fluß, Ufer ℈), Virg.; limosa, Plin., schlammige Gegenden.

Limpĭdus, *adj.* hell, klar (Wasser, Wein, Stein), Catull., Plin., Colum.; tp. hell von der Stimme, Plin.

Limpĭtūdo, ĭnis, *f.* die Klarheit, aquae, Plin.

Limŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas schielend, Plaut.

1. Limus, *adj.* (prov. flimm = queer) schief, schräg; oculi, Plin., schielend; limis oculis aspicere, Ter., mit schielenden Augen ansehen, v. der Seite hinschielen.

2. Limus, i, *m.* (unser: Schleim, Leim) der Schlamm (it. Koth), Virg. ℈; tp. poet. limus malorum, Ovid., Schlamm des Unglücks, = Unglücksfälle.

3. Limus, i, *m.* c. Gürtel, Schurz, z. B. der Opferschlächter, Virg. Aen. 12, 120.

Līmўra, ae, u. Limyre, es, *f.* Stadt in Lycien am Flusse Limyrus, Mel.

Lināmentum, i, *n.* zerfaserte Leinwand, Plin., bes. für Wunden, Cels., Colum.

Linctus, us, *m.* das Lecken, salis, Plin.

Lindus, i, *f.* Stadt im Südwesten der Insel Rhodus, mit einem berühmten Tempel der Minerva; sie war die Vaterstadt des Cleobulus, eines der sieben Weisen, jetzt Lindo, Mel., Plin.

Līnĕa, ae, *f.* (v. linum, eigtl. ein Faden) 1) eine Schnur, z. B. Perlen, od. zum Fischfange; it. die Faden eines Netzes; it. das Netz selbst, Plin.; lineam mittere, Plaut., die Angel auswerfen. 2) die Richtschnur (der Zimmerleute ℈); ad lineam, Cic., nach der Schnur = senkrecht. 3) überh. Strich, Zug, Linie (mit der Feder, dem Pinsel); linea circumcurrens, Quint., die Zirkellinie; tp. nulla dies sine linea, Plin., kein Tag ohne Linie (= ohne etw. gethan zu haben). 4) eine begränzende Linie (z. B. im Circus), Ovid.; tp. Gränze, Ziel einer Sache; extremā lineā amare, Ter., = nur v. ferne lieben, seine Geliebte nur sehen dürfen; lineas transilire, Cic., die Gränzen überschreiten.

Līnĕālis, *adj.* mit Linien gemacht, Ammian.

Līnĕāmentum, i, *n.* gew. im *Plur.* 1) Zug, Strich, Entwurf mit Linien; quasi extrema orationis lineamenta, Cic., gleichs. die letzten Striche in der Rede; tp. überh. Umriß v. etw., nicht ausgearbeitete Schrift, id. 2) die Gesichtszüge, Lineamente, id.; tp. animi, id.; operum, id., der Charakter.

Līnĕāris, *adj.* in Linien bestehend; pictura, Quint., die Zeichenkunst; ratio, id., die Geometrie.

Līnĕātĭo, ōnis, *f.* der Linienzug, die Linie, Vitr.

Līnĕātus, *part.* als *adj.* gehörig entworfen, carina, Plaut.

Līnĕo, 1. 1) abzeichnen, entwerfen, Plaut. 2)

nach der geraden Linie, nach dem Perpendikel einrichten, Vitr.

Līnĕus, *adj.* aus Lein, Flachs, leinen od. linnen (Band, Decke, Kleid), Virg., Tac., Plin. ɛ.

Lingo, linxi, linctum, 3. lecken, Plaut., Catull., Plin.

Lingon, ōnis, *Plur.* Lingŏnes, um, *m.* 1) e. Volk im celtischen Gallien, unweit v. Langres, Caes. Davon: Lingŏnĭcus u. Lingŏnus, *adj.* lingonisch, Mart. 2) eine Völkerschaft in Italien, diesseits des Po, Liv.

Lingua, ae, *f.* 1) die Zunge, Cic. ɛ; tp. a) die Zunge = die Stimme (auch v. Thieren, z. B. volucrum, Virg., canis, Phaedr.); linguam tenere, Ovid., schweigen; linguae hominum, Cic., das Gerede der Leute; b) das Sprechen, die Sprache; commercia linguae, Ovid., Unterredung; aliena linguā dicere, Plin., in fremder Sprache; lingua secretior, Quint., dunkler Ausdruck; c) eine Sprache (z. B. die griechische ɛ), Cic.; it. eine Mundart, e. Dialect, id.; d) poet. Sprachzeichen = Buchstaben, Schrift, Lucan. 2) etw. Zungenähnliches, z. B. eine Erdzunge, Caes., Ovid., Liv., Lucan.; das Blättchen auf der Flöte, Plin.; das kurze Ende des Hebels, Vitr.; it. das Maß eines Löffels, e. Löffelvoll, Plin. 3) lingua bubula, id., = Ochsenzunge (eine Pflanze).

Linguārĭum, i, *n.* gleichs. Zungengeld (Strafe wegen unbesonnenen Redens), Sen.

Lingŭla, ae, *f.* s. Ligula u. Lingua Nr. 3.

Lingŭlāca, ae, 1) *c.* Plappermaul, Plaut. 2) *f.* a) der Zungenfisch, id., Varr.; b) eine Pflanze (viell. Sumpfhahnenfuß), Plin.

Lingŭlātus, *adj.* zungenförmig, Vitr.

Linĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) Linnen tragend, in Linnen gekleidet, Ovid.

Linĭo, 4. beschmieren, Colum.

Linītus, us, *m.* das Daraufschmieren, Plin.

Lĭno, livi od. lēvi, lĭtum, 3. 1) überschmieren, bestreichen mit etw. (e. Gefäß, das Gesicht ɛ), Virg., Justin.; poet. vinum, Hor., = verpichen. 2) überh. überkleiden, überziehen (mit Gold); lita corpora guttis, Virg., gefleckt; tp. alicui labra linere, Mart., = einem das Maul schmieren = ihn hintergehen. 3) überschmieren = ausstreichen (etw. Geschriebenes), Ovid. 4) besudeln (mit Koth); auch tp. Hor. Epp. 2, 1, 136.

Linozostis, is u. ĭdis, *f.* (gr.) Bingelkraut, Plin.

Linquo, liqui, lictum, 3. 1) lassen, verlassen (einen Ort, eine Sache), Cic. 2) einen wo zurücklassen, stecken lassen, in obsidione, Plaut. 3) einem etw. überlassen, Catull., Sil.

Lintĕāmen, ĭnis, *n.* *c.* leinenes Tuch, Appul.

Lintĕātus, *adj.* in Linnen od. Leinwand gekleidet, Sen.; legio linteata, die Leinwandschaar, s. Liv. 10, 38 extr.

Lintĕo, ōnis, *m.* *c.* Leinweber, Plaut.

Lintĕŏlum, i, *n.* (*dem.*) *c.* leinenes Tüchlein, Plaut., Colum., Plin.

Linter, tris, *f.* (selten *m.*) *c.* Kahn, Nachen, Caes.; tp. s. Aqua Nr. 2, a); it. *c.* kahnförmiges Geschirr, *c.* Trog, eine Mulde ɛ, Virg.

Linternum, s. Liternum.

Lintĕum, i, *n.* 1) die Leinwand, Liv. 2) *c.* leinenes Tuch, Plaut., Cic. ɛ; bei Plin. sind linteа = baumwollene Tücher (s. linum 6); poet. a) Segel, Ovid., Virg.; b) Vorhang, Mart.

Lintĕus, *adj.* linnen, leinen, vestis, Cic.; lorica, Nep., Leinwandharnisch; libri, Liv., eine alte auf Leinwand geschriebene Chronik.

Lintrĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) *c.* kleiner Kahn, Cic.

Līnum, i, *n.* 1) Lein, Flachs, Cic. ɛ. 2) leinener Faden od. überh. Schnur, z. B. um Briefe zuzubinden, Cic.; um zu angeln, Ovid. 3) Seil, Tau, id. 4) Netz zum Jagen u. Fischen, id., Virg.; lini magister, Juven., = der Fischer. 5) leinenes Tuch od. Leinwand; vina lino vitiata, Hor., = durchgeseiht. 6) baumwollenes Tuch u. Baumwolle, Curt.

Līnus od. -os, i, *m.* des Apollo Sohn, Dichter u. Sänger aus Theben, Lehrer des Orpheus u. Hercules, der ihn mit der Cither tödtete, Virg.

1. Līpăra, ae, *f.* 1) *c.* gelindes Pflaster, Plin. 2) der Name eines gewissen Edelsteines, id.

2. Līpăra, ae, u. Lipăre, es, *f.* eine der äolischen Inseln, mit einer Stadt gl. Namens, jetzt Lipari, Mel.; *Plur.* Liparae, die äolischen Inseln, Liv. Davon: a) Lipăraeus, *adj.* liparäisch, Juven; *Plur.* Liparaei, ōrum, *m.* die Liparäer, Plin.; b) Liparensis, *adj.* liparensisch, ager, Cic.; *Plur.* Liparenses, ium, *m.* die Liparenser, id.; c) Liparitānus, *adj.* liparitanisch, Val. Max.; *Plur.* Liparitani, ōrum, *m.* die Liparitaner, id.

Lippĭo, 4. triefende od. überh. kranke Augen haben, Cic., Plin.; tp. lippiunt fauces fame, Plaut., die Zunge klebt mir (vor Hunger) am Gaumen.

Lippĭtūdo, ĭnis, *f.* das Triefen der Augen, der Augenfluß, Cic.; arida, Cels., trockene Augenentzündung.

Lippus, *adj.* 1) triefend (die Augen), Plaut.; ficus, Mart., v. Saft triefend. 2) triefäugig od. überh. nicht wohl sehend, halb blind (z. B. vor Rauch), Plaut., Juven.; tp. blind (bei seinen Fehlern), Hor.

Līquābĭlis, *adj.* schmelzbar, cera, Appul.

Līquāmen, ĭnis, *n.* die Brühe, Colum.

Līquāmentum, i, *n.* die Brühe, Veget.

Līquĕfăcio, fēci, factum, 3. schmelzen, flüssig machen (Wachs ɛ), Plin.; poet. liquefacta viscera, liquefactae medullae, Virg., in Fäulniß gerathen; tp. curis liquefieri, Ovid., gleichs. vergehen; laetitiae liquefaciunt aliquem, Cic., entnerven; poet. carmina liquefacta, Sil., mit schmelzender Stimme gesungen.

Līquens, tis, *adj.* (eigtl. *partic.* v. liquor) poet. flüssig = hell, mella, flumina, Virg.

Liquentĭa, ae, *m.* *c.* Fluß im Osten v. Gallia Transpad., jetzt Livenza; er fällt in den Meerbusen v. Venedig, Plin.

Līquĕo, liqui od. lĭcŭi, *o. S.*, 2. flüssig seyn; poet. liquentes campi, Virg., = das Meer; tp. klar od. deutlich seyn; mihi neutrum liquet, Cic., mir ist keines v. beidem klar; non liquet, id. (so sagten die Richter, die einen nicht lossprechen u. nicht verurtheilen wollten).

Līquesco, *o. P.* u. *S.*, 3. 1) flüssig werden, zergehen, schmelzen (Schnee, Wachs), Liv. ɛ; poet. corpora liquescunt, Ovid., = verwesen, verfaulen; tp. a) vergehen, zerfließen = weichlich werden, voluptate, Cic.; b) vergehen, verschwinden (Glück), Ovid. 2) hell od. klar werden (z. B. Wasser), Hirt.

Līquĭde, s. Liquido.

Līquĭdĭtas, ātis, *f.* die Flüssigkeit, aëris, Appul.

Liquidiusculus, *adj.* (*dem.*) als *Compar.* milder, sanfter (im Benehmen), Plaut.

Liquidō, *adv.* (eigtl. klar) tp. zuverlässig, ohne Bedenken (z. B. v. etw. urtheilen), Cic.; liquido patet, Plin., es ist ganz klar; eo liquidius facere, id., mit um so größerer Zuversicht thun; liquidius audire, Plaut., schärfer hören.

Liquidus, *adj.* 1) flüssig (Metall, Luft, Meer, Feuer); odores, Hor., = Salben; liquidum, Virg., Ovid., etw. Flüssiges (Wasser); poet. iter liquidum, der Weg durch das Meer, Virg.; it. durch die flüssige Luft, Prop.; liquidae Nymphae, Ovid., Quellnymphen; tp. genus sermonis, Cic., fließende Sprache. 2) klar, hell (z. B. Wasser, Luft, Wetter e); Bajae, Hor., = mit reiner, heiterer Luft; tp. a) hell (Stimme), Virg. e; b) rein (e. Vergnügen), Cic.; c) heiter, ruhig (Mensch, Schlaf), Plaut., Val. Fl.; d) klar = zuverlässig; *Subst.* -um, i, *n.* Gewißheit, Zuverlässigkeit; ad liquidum explorata, Liv.; ad liquidum perducere, Curt., Quint., od. redigere, Sen., zur Gewißheit bringen; cf. liquido.

Liquiritia, ae, *f.* Süßholz, Veget.

Liquo, 1. 1) flüssig machen (Erz, Glas e); mella liquata, succus liquatus, Ovid., Colum., flüssig. 2) durchseihen, klären (Wein), Hor.; tp. reinigen (z. B. v. unnützen Worten), Quint.

1. Liquor, ōris, *m.* 1) Flüssigkeit, z. B. des Wassers, Cic. 2) Flüssigkeit = flüssige Masse (wie Wasser, Oel, Milch e); amnium, id., die Flüsse; mellis, Lucr., flüssiger Honig; salis, Cic., das Meer; fluidus, Virg., = tabes; assyrius, Stat., = amomum; in liquorem solvere, Plin., in Dünste auflösen. 3) poet. Meer, Hor. Od. 3, 3, 46.

2. Liquor, o. *P.*, 3. flüssig werden od. seyn (Schnee e); poet. sudor toto corpore liquitur, Virg., Schweiß fließt am ganzen Körper herunter; arbori liquuntur guttae, id., dem Baume entfließen Tropfen; tp. aetas, res liquitur, Lucr., Plaut., = entschwindet.

Lira, ae, *f.* 1) die beim Pflügen zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde, das Ackerbeet, Colum. 2) die Furche, id.

Lirātim, *adv.* furchenweise, Colum.

Lirinon, i, *n.* (gr.) Lilienöl, Plin.

Lirīope, es, *f.* Meernymphe u. Mutter des Narcissus, Ovid.

Liris, is, *m.* Fluß in Italien zwischen Campanien u. Latium, jetzt Garigliano, Cic. e.

Liro, 1. 1) die Saat einfurchen, Plin. 2) befurchen; jugera lirantur, Colum.

Liroe (= λῆροι), Possen, Plaut.

Lis, lītis, *f.* 1) überh. Zank, Streit, Ter., Virg. 2) e. gerichtlicher Streit, Proceß; litem orare, Cic., den Proceß führen (als Redner); sequi, sectari, Ter., einen Proceß anfangen wollen; litem suam facere, Cic., (vom Sachwalter) seine Sache führen u. die seines Clienten darüber vergessen; litem dare secundum aliquid, id., den Proceß nach etw. entscheiden. 3) die streitige Sache, Streitsache (z. B. e. Feld); litem aestimare, id., Caes., Nep., sie tariren u. danach die Strafe bestimmen; litem inferre, Cic., die Summe, worüber der Proceß ist, berechnen.

Lissus, i, *f.* od. Lissum, i, *n.* Stadt im südl. Dalmatien, Anlage des Dionysius v. Syrakus, jetzt Alessio od. Lesch am Drino Negro in Albanien, Caes.

Litāmen, ĭnis, *n.* das Opfer, Stat.

Litāna, ae, *f.*, silva, Wald im cisalpinischen Gallien, Liv.

Litātio, ōnis, *f.* glückliches Opfer, Liv.

Lītĕra (Littera), ae, *f.* 1) e. Buchstabe, facere literam, literas, Cic., schreiben; nescire literas, Suet., nicht schreiben können; ad literam, Quint., nach dem Buchstaben = wörtlich; homo trium literarum, Plaut., = fur; ad me literam nunquam misit, Cic., keinen Buchstaben (gar nichts). In engerer Bedeutung ist litera: a) die Hand, Handschrift, z. B. similitudo literae tuae, id.; b) Buchstabe = Wort, z. B. liber non parum continet literarum, id.; ea litera (näml. praevaricator) solet dari judici, id.; ad literam, s. oben. 2) literae, irgend etw. Schriftliches (Aufsatz, Schreiben, Papiere); literis exstare, abesse, Cic., schriftlich vorhanden seyn, nicht vorhanden seyn; literae publicanorum, id., die Rechnungsbücher; bes. sind literae: a) e. Brief (wie wir sagen Zeilen); dare literas alicui, id., einem e. Schreiben übergeben; aber ad aliquem, id., = an einen schreiben; unis, binis literis, bei Cic. in einem, in zwei Briefen; b) Geschichte, z. B. graecae, Nep.; c) die Gelehrsamkeit, Wissenschaften, Cic.; it. die Literatur, id. Rosc. Am. 16.

Lītĕrārius, *adj.* das Schreiben od. überh. den Unterricht betreffend; ludus, Tac., die Elementarschule.

Lītĕrāte, *adv.* 1) deutlich, mit deutlichen Buchstaben, Cic. Pis. 25. 2) buchstäblich, z. B. antworten, id. 3) wissenschaftlich, gelehrt; dicta, id., geistreiche Einfälle.

Lītĕrātor, ōris, *m.* e. gelehrter Sprachforscher, Kritiker, Grammatiker, Suet.

Lītĕrātrix, īcis, *f.* die Sprachlehrerinn, Quint.

Lītĕrātūra, ae, *f.* 1) das Schreiben der Buchstaben, Cic. 2) das Alphabet, Tac. A. 11, 13. 3) Sprachunterricht, it. Sprachkunst, Grammatik, Quint.

Lītĕrātus, *adj.* 1) mit Buchstaben bezeichnet; servus, Plaut., (gebrandmarkt). 2) geschickt im Schreiben, Cic. 3) in den Wissenschaften bewandert, gelehrt; tp. otium liberatum, Cic., gelehrte Muße; *Subst.* literatus, i, *m.* e. Gelehrter, bes. Grammatiker, Kritiker, Suet.

Lītĕrio, ōnis, *m.* e. Sprachlehrer, Ammian.

Liternum, i, *n.* Stadt in Campanien, Liv. e; *adj.* Liternus, literniſch, Cic. Davon: Liternus, *adj.*, literninisch, Plin.; *Subst.* Literninum, i, *n.* (*sc.* praedium) Landgut bei Liternum, Cic., Liv.

Liternus, i, *m.* Fluß in Campanien, der zuerst Clanius od. Glanis heißt, Liv.

Lītĕrŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Buchstäbchen, Cic.; *Plur.* literulae, a) e. Briefchen, id.; b) die Wissenschaften, die Gelehrsamkeit, id.

Lithargȳros, i, *m.* (gr. = Steinsilber) Silberglätte, Plin.

Lithizon, ntis (gr. = steinartig) bei Plin. Bezeichnung einer Art indischer Carbunkel.

Lithospermon, i, *n.* (gr.) Steinsame, Steinhirse, Plin.

Lithostrōtus, *adj.* (gr.) mit Steinen belegt, pavimentum, Varr.; *Subst.* -um, i, *n.* Mosaikarbeit, id.

Litĭcen, ĭnis, *m.* (s. lituus), der Zinkenbläser, Varr., Cat.

Lītigātor, ōris, *m.* der einen Streit vor Gericht hat, Prozeßführer, Tac. *c.*

Lītigātus, us, *m.* Streit, Prozeß, Quint.

Lītigiōsus, *adj.* 1) streitig = streitend, zankſüchtig, Cic. 2) worin viel Streit iſt, disputatio, forum, id. 3) streitig = das, worüber geſtritten wird (z. B. c. Gut), id.

Lītigium, i, *n.* Streit, Zank (vor Gericht od. nicht), Plaut.

Lītigo, 1. ſtreiten (vor Gericht od. nicht), Cic. *c.*

Lĭto, 1. I. *intr.* 1) unter glücklichen Anzeigen opfern, hostiā, Cic., animā argolicā, Virg.; litato, Liv., nach glücklichem Opfer; tp. gleichſam durch c. Opfer einen beſänftigen, befriedigen, Lentulo, Cic.; dolori, Sen. 2) (vom Opfer) einen glücklichen Ausgang verſprechen, Ovid., Suet. II. (poet.) *tr.* etw. opfern, exta ovis, Prop.

Lītorālis, *adj.* das Ufer betreffend, am Ufer wohnend, pisces, Indi, Plin.; dii (die das Ufer beſchützen), Catull.

Lītorĕus, *adj.* (poet.) uferlich, am Ufer wohnend, ſich befindend, domus, Mart., cancer, Ovid., aves, Virg.

Lītorōsus, = litoreus, Plin.

Littĕra *c.*, ſ. litera *c.*

Litŭbium, i, *n.* Stadt im Nordoſten Liguriens, jetzt Tubiano, Liv.

Lītūra, ae, *f.* 1) das Beſtreichen od. Beſchmieren mit etw., Colum. 2) das Ueberſtreichen eines Buchſtabens, um ihn dadurch auszulöſchen, alſo überh. das Ausſtreichen, z. B. nominis, Cic.; literae sunt in litura, id. (ſind ausgeſtrichen); tp. Aenderung einer Sache, Sen. 3) eine Stelle die ausgeſtrichen iſt; poet. eine durch Thränen verwiſchte Stelle, c. Flecken auf dem Papier, Ovid., Prop.; poet. c. Flecken (etwa eine Runzel) im Geſichte, Mart.

Lītūrārii, ōrum, *m.* (*sc.* libri od. codicilli) Conceptbücher (weil darin Manches wieder ausgeſtrichen wurde), Auson.

1. **Lītus** (Littus), ŏris, *n.* 1) das Ufer od. Geſtade des Meeres, Cic.; arenas in litus fundere, od. litus arare, (ſprichw.), Ovid. = vergeblich arbeiten. 2) das Ufer eines Sees, Ovid., Catull., Sil., eines Fluſſes, Virg. 3) Aufenthalt am Ufer (auf Landgütern), Tac.

2. **Lītus**, us, *m.* das Beſtreichen (mit einer Salbe), Plin.

Lītŭus, i, *m.* 1) der oben gekrümmte Augurnſtab (den die altitaliſchen Könige als Oberprieſter trugen), der Krummſtab, Cic., Liv. 2) das eben ſo gekrümmte Blasinſtrument, die Zinke, Cic., Virg., Hor.; tp. a) die Anreizung zu etw., Cic.; b) der Anreizer, Veranlaſſer, id.

Līvĕdo, Inis, *f.* das Blaue, die Bläue (in Folge eines Druckes, Schlages *c.*), Appul.

Līvens, tis, *adj.* blaß (wie Blei), bleifarbig (Waſſer), Virg., Ovid.; tp. neidiſch, Mart.

Līvĕo, c. *P.* u. S., 2. bleifarbig ſeyn (beſ. vom Drücken, Stoßen), Ovid.; tp. neidiſch ſeyn; alicui, auf einen, Tac.

Līvesco, c. *P.* u. S., 3. bleifarbig od. bläulich werden, Lucr.; tp. (poet.) neidiſch werden, Claudian.

Līvĭde, *adv.* bleifarbig, bläulich, Plin.

Līvĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. etw. neidiſch, Juven.

Līvĭdus, *adj.* bleifarbig, bläulich, dunkel, Hor., Virg.; beſ. braun u. blau durch Flecken, Hor., Ovid.; tp. neidiſch, ſchelſüchtig, mißgünſtig, id., Hor., Mart. *c.*

Līvius, i, *m.* Name einer röm. gens; am bekannteſten der röm. Geſchichtſchreiber T. Livius Patavinus (d. i. aus Padua), Plin. Epp., Quint.; der Schauſpieldichter L. Livius Andronicus, Cic.; ferner Livia, Kaiſers Auguſtus zweite Gemahlinn, Suet. Davon: **Līviānus**, *adj.* livianiſch, exercitus, des Conſuls M. Livius, Liv.; charta, Plin., v. der Livia benannt.

Līvor, ōris, *m.* bläuliche Farbe (wie des Bleies), Juven.; it. blauer Fleck od. blaue Flecke, z. B. durch Drücken, Ovid., Colum., Stoßen od. Schlagen, Cels., Plin.; auch überh. c. Flecken, z. B. in Folge der Vergiftung, Suet.; tp. die Schelſucht, der ſichtbare Neid, Prop.

Lixa, ae, *m.* der Marketender, Liv.; im *Plur.* der ganze einem Heere folgende Troß v. Marketendern, Köchen *c.*, Sall.

Lixīvius, *adj.* ausgelaugt; cinis, die Lauge, Plin.

Lixīvus, *adj.* 1) ausgelaugt; als *Subst.* -um, i, *n.* die Lauge, Colum. 2) mustum, Cat., der v. ſelbſt, vor dem Preſſen, aus den Trauben fließt, Vorlaß.

Lixŭlae, ārum, *f.* Zirkel aus Mehl, Käſe u. Waſſer, Varr.

Locārium, i, *n.* der Miethzins, Varr.

Locārius, i, *m.* c. Vermiether der Plätze im Theater, Mart.

Locātio, ōnis, *f.* 1) die Stellung, z. B. der Wörter *c.*, Quint. 2) Vermiethung, Verpachtung, Cic. 3) Pachtcontract, id.

Locātor, ōris, *m.* der etw. verdingt (c. Leichenbegängniß), Plin., Vitr.

Locellus, i, *m.* (*dem.*) 1) c. Fach eines Schrankes. 2) c. Schrank, Käſtchen, Mart.

Locito, 1. verpachten (c. Gut), Ter.

Loco, 1. 1) wohin ſtellen (Soldaten) od. legen (z. B. etw. auf c. Polſter, einen Hinterhalt *c.*), Virg., Sall. *c.*; fundamenta urbis, Cic., den Grund zu einer Stadt legen; stipendium, commeatum aliquo loco, Sall. (wo niederlegen); se mediam locavit, Virg., ſetzte ſich in die Mitte; tp. a) locatum esse, α) in einer gewiſſen Lage ſeyn, z. B. eo loco locati sumus, Cic., wir ſind in der Lage; β) beruhen, in re, id., beruhen auf etw.; b) locare, Plaut., od. locare in matrimonium od. in matrimonio, Cic., verheirathen, z. B. aliquam alicui; c) verpachten (Zoll, c. Feld); funus, Cic., die Wegſchaffung, Beſorgung einer Leiche verdingen, in Accord geben; ex locato, id., in Folge der Vermiethung; se locare, Plaut., ſich (ſeine Dienſte) vermiethen; d) anlegen (Geld); it. eine Wohlthat, Liv.; e) nomen locare, Phaedr., ſich für etw. verbürgen.

Locenses, ſ. Locri.

Locri, ōrum, *m.* 1) eine Völkerſchaft in Locris in Griechenland, Plin.; it. als Titel einer Comödie beim Menander, Quint. 2) Stadt in Italien im Bruttiſchen, Colonie vom griech. Locris, Liv., deren Einw. Locri u. Locrenses, Cic.; dazu *adj.* Locrensis, locriſch, Plin.

Locris, idis, *f.* eine Landſchaft in Griechenland, Liv.

Locŭlāmentum, i, *n.* c. Fach, Behältniß (für Bücher, Tauben *c.*), Sen., Colum.

Locŭlātus, *adj.* mit Fächern verſehen, Varr.

Lŏcŭlōsus, *adj.* voller Fächer, z. B. die Schale an Früchten, Plin.

Lŏcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) c. Plätzchen, Oertchen, Plaut. 2) c. Fach, c. Kästchen (zu Geld ꝛc), Hor; loculi peculiares, Suet., Privatkasse. 3) c. Sarg, Plin.

Lŏcŭples, ētis, *adj.* begütert, wohlhabend, überh. reich (Mensch, Stadt ꝛc); tp. a) reich, eine Sprache, c. Redner, Cic.; b) reich = reichlich, z. B. munera, Nep.; c) vollgültig, glaubwürdig (c. Bote, Zeuge, Gewährsmann), Cic.

Lŏcŭplētātor, ōris, *m.* c. Bereicherer, Eutrop.

Lŏcŭplēto, 1. bereichern (mit Geld, einen Tempel mit Gemählden ꝛc), Cic., Nep., Colum.; tp. die Beredtsamkeit mit etw., Cic.

Lŏcus, i, *m.* (verw. mit legere, legen; NB. der *Plur.* loci gewöhnl. = einzelne Oerter u. dah. auch Stellen in einem Buche; loca = mehrere Orte, eine Gegend).

1) überh. eine Lage = Gegend (Ort, Platz), z. B. locus urbis, Ovid., der Platz für eine Stadt; ex solo loco venire, Ter., v. einem einsamen Orte; proximos locos occupare, Sall., die zunächst gelegenen Plätze, Oerter (Anhöhen ꝛc); loca temperatiora, Caes., gemäßigtere Gegend; qui ea loca incolerent, id., diese Gegend; ad id loci, Sall., = ad eum locum; ubicumque locorum, Hor., = wo nur immer; eodem loci, Suet., od. ibidem loci, Plaut., = an demselben Orte.

2) eine gewisse bestimmte Gegend, z. B. locus superior, = das Tribunal, od. die Rednerbühne. In engerer Bedeutung: a) c. Gut, Grundstück, Acker, Cic.; b) bewohnter Ort = Stadt, Cic., Plin.; it. = Haus, Wohnung, Liv.; loca tacentia, Virg., = die Unterwelt.

tp. a) Zeit, mit Rücksicht auf die Umstände, z. B. post id locorum, Plaut., od. inde loci, Luer., = hierauf; postea loci, Sall., hernach; tunc locorum, Ter., = tunc; adhuc locorum, Plaut., od. ad id locorum, Liv., bis auf diese Zeit; interea loci, Ter., = unterdessen; ex hoc loco, Plaut., od. ad locum, Liv., (= illico) alsbald; loco, Cic., od. in loco, id., Ter., zur Zeit, = zur rechten Zeit; daher (in) loco ponere, Cic., = gehörig anwenden; locus gaudendi, id., narrandi, Ter., Zeit zu ꝛc.

b) Raum = Gelegenheit, Möglichkeit zu etw., z. B. locum dare rationi, Cic., der Ueberlegung Raum geben; locum preci non relinquere, Ter., den Bitten keinen Raum, keine Statt geben; aber bei Cic. ist locum precibus non relinquere = die Bitte überflüssig machen; locum habere, Cic., Statt finden; locum seditionis quaerere, Liv., Gelegenheit; locum aperire hosti ad occasionem, id., (gewissermaßen pleonastisch) Raum geben zu einer Gelegenheit, = Gelegenheit geben einen Streich auszuführen.

3) der Platz, den etw. od. einer einnimmt, z. B. loco cedere, Sall., seinen Platz (seine Stellung) verlassen; locum dare, Cic., Platz geben, veranlassen; verba loco movere, Hor., von ihrem Platze wegthun = ausstreichen; bes. ist locus auch = derj. Platz, den der Fechtende behaupten muß, wenn er siegen will, die Lage, Stellung (z. B. eines Gladiators); dah. loco dejicere, Hor., = vertreiben (den Feind).

tp. a) die Ordnung, Reihenfolge in der etw. vorkommt; z. B. secundo loco, Cic., zweitens; priore, posteriore loco dicere, id., zuerst, zuletzt reden.

b) die Lage, in der sich einer od. etw. befindet; z. B. in eum incidi locum, Ter.; pejore loco res non potest esse, id., die Sache kann nicht schlechter stehen; quo in loco res siet, id., wie es steht; si eo loco esset, Cic., wenn er in der Lage wäre; so si in isto sim loco, Plaut.; vocari in locum mortui, Cic., in die Lage ꝛc; ubi loci res nostra est? Plaut., wie steht es mit unserer Angelegenheit.

c) die gute Lage, in der sich Jemd befindet; aliquem loco movere, Cic.; poet. virtutis locum deserere, Hor.

d) die Stellung Jemds im öffentl. Leben; z. B. locum oratorum tenere, Cic., unter die Redner gehören; quem locum apud Caesarem obtinuisti? id., welche Stellung hast du eingenommen, was galtest du ꝛc; so secundum locum obtinere, id., den zweiten Platz; equestri esse loco, id., im Ritterstande, c. Ritter seyn; loca consularia, Liv., die Consulsstellen; majorem ei restituit locum, Caes., = regnum; loco movere aliquem, id., = einen degradiren; summo loco natus, id., = aus einer vornehmen Familie, v. hoher Geburt; so homines inferiore loco, Cic., v. gemeinem Stande; isto loco femina, id., eine Frau v. dem Range.

e) die Bedeutung od. der moralische Werth, den Jemd od. etw. hat; z. B. nullo loco numerare, Cic., gar nicht schätzen; eo loco habere, id., so schätzen; dah. loco = wie; z. B. aliquem amare in fratris loco, Ter., wie einen Bruder; filii loco esse, Cic., (einem) wie c. Sohn seyn; criminis loco esse putant, Cic., sie halten es für ꝛc.

4) etw. an einem gewissen Orte Befindliches; dah.

a) = eine Stelle in einem Buche, aliquo locis significavit, Cic., an einigen Stellen seiner Rede, = etliche Mahle; dah.

tp. α) der Gegenstand, die Materie über die man schreibt od. spricht; z. B. locus philosophiae, Cic.; ad locum venire, id., zu seinem (Haupt-) Gegenstande; dah. auch masschm. = Gedanke, cf. id. Amic. 13., Parad. 6, 1., N. D. 2, 58.

β) der Gegenstand, Punkt, die Sache, um die es sich überh. handelt; z. B. loci, in quos honesti naturam divisimus, Cic., die Punkte ꝛc; locus cautionis, id., c. Punkt; cui loco consulite, id., = dafür sorgt.

b) *Plur.* loci od. loca, die Theile (gr. οἱ τόποι) = der Mutterleib (v. Menschen u. Thieren), Luer., Cic., Colum.; cf. Plin. 11, 37, 84.

Lŏcusta, ae, *f.* 1) eine Heuschrecke, Tac. 2) c. Schalthier od. Meerkrebs, Plin., Cels. 3) eine berüchtigte Giftmischerinn, Tac.

Lŏcūtio, ōnis, *f.* 1) das Reden, die Sprache z. B. quotidiana, emendata, Cic. 2) Wort, Redensart, Quint.

Locutius, s. Ajus.

Lŏcūtor, ōris, *m.* 1) überh. der etw. spricht, Ammian. 2) c. Schwätzer, Gell.

Lŏcūtŭlējus, i, *m.* Schwätzer, Schwatzmaul, Gell.

Lŏcūtus (-quutus), us, *m.* das Reden, Appul.

Lŏdĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine gewobene Decke, c. gewebtes Kleid, Suet.

Lŏdix, icis, *f.* Bettdecke, Mart.

Loedŏrĭa, ae, *f.* (gr.) Schmähung, Läſterung, Ammian.

Lŏgēum od. Loglum, i, *n.* (gr.) 1) das Archiv, Cic. Fam. 5, 20. 2) der den Zuſchauern zunächſt befindliche Theil der Schaubühne, Vitr.

Lŏgi, ōrum, *m.* (gr.) 1) Reden, Worte, Plaut.; logi aesopei, die äſopiſchen Fabeln, Sen. 2) Scherzreden, Plaut., Cic.; it. Poſſen, Ter.

Lŏgĭca, ōrum, *n.* Dinge, die in die Logik (in die feine Dialektik) gehören, Cic.

Lŏgĭcē, es, od. -ca, ae, *f.* (gr.) die Logik, Denklehre, Dialektik, Cic.

Lŏgŏdaedălĭa, ae, *f.* (gr.) Wortkünſtelei, Auson.

Lŏgos (-us), i. *m.* (gr.) die Vernunft, Auson. 2) ſ. Logi

Lŏlĭăcĕus, *adj.* aus Lolch, Varr.

Lŏlĭārĭus, *adj.* den Lolch betreffend, Colum.

Lōlĭgunĕŭla, ae, *f.* (*dem.*) der kleine Tintenfiſch, Plaut.

Lōlĭgo, ĭnis, *f.* der Tintenfiſch, Blackfiſch, Cic.

Lŏlĭum, i, *n.* Lolch, Virg.

Lollĭus, Name einer röm. gens, z. B. M. Lollius, Statthalter in Galatien u. Gallien, Günſtling des Auguſtus (erlitt im Kriege gegen die Germanen eine bedeutende Niederlage, dah. Lolliana clades, Tac.), Suet. (an ihn richtet Hor. die 9. Ode des 4. B., an deſſen Sohn den 2. u. 18. Brief des 1. B.); Lollia, die Gemahlinn des A. Gabinius, Geliebte des Cäſar, id.

Lōmentum, i, *n.* (= lavimentum; eigtl. e. Waſchmittel) 1) eine Art Teig, wodurch die röm. Frauen die Haut glatt zu erhalten ſuchten, Mart.; tp. bei Cael. in Cic. Epp. Fam. 8, 14. 2) eine gewiſſe Farbe in der Mahlerei, Plin. 33, 13, 57.

Lonchītis, ĭdis, *f.* (gr.) die zungenförmige Stendelwurz, Plin.

Londinĭum, i, *n.* das heutige London, Tac.

Longaevĭtas, ātis, *f.* das lange Leben, Macrob.

Longaevus, *adj.* (poet.) hochbetagt, hochalterig (e. Greis); senectus, hohes Alter, Prop.

Longāno od. -on, Longao u. Longabo, ōnis, *m.* 1) der Maſtdarm, Veget. 2) die Wurſt, Varr.

Longe, *adv.* 1) (vom Raume) langhin, weit (z. B. ſehen, weggehen, wegſein), Cic., Virg.; quam longe est hinc, Cic., wie weit iſt es v. hier; longe esse, Virg., entfernt ſein (v. einem); longius mille passuum, Liv., weiter als tauſend Schritte; tp. a) weitweg; ne longius abeam, Cic. Rosc. Am. 16., = um die Beiſpiele nicht weiter herzuholen; longe abesse alicui, Caes. B. G. 1, 36., = einem nichts helfen; b) (v. der Zeit) lange; longe ante, Cic., lange vorher; longius debere, Nep., länger ſchuldig bleiben; longius tolerare, Caes., länger aushalten; c) weit = bei weitem, ſehr, z. B. irren, verſchieden ſeyn ꝛc; longe secus est, Cic., es iſt ganz anders; longe melior, Virg., weit beſſer; longe primus, princeps, Cic., weit, weitaus der erſte; d) longius dicere, Cic., weitläufiger reden. 2) von weitem (etw. ſehen, hören), Ovid., Virg.; tp. longe repetere, Cic., weit herholen.

Longinque, *adv.* weit entfernt, Gell.

Longinquĭtas, ātis, *f.* die Länge (des Wegs), Flor.; it. die weite Entfernung, Cic.; tp. die lange Dauer, die Langwierigkeit (eines Kriegs, einer Krankheit ꝛc), id.; aetatis, Ter., = hohes Alter.

Longinquus, *adj.* lang (eine Linie), Plin.; tp. langwierig, lange dauernd (Krankheit, Schmerz), Liv., Cic.; spes, Tac., = die noch im Weiten liegt; longinquum est, Plaut., es dauert zu lange. 2) weit entfernt, z. B. hostis, Cic.; vulnera, Lucan., = e longinquo accepta; e longinquo, Plin. ꝛc, aus der Ferne, tp. aus früherer Zeit, id. 3) auswärtig, fremd, homo, Cic. Deiot. 3, extr.; piscis, Ovid.

Longīnus, i, *m.* Beiname der Caſſier, Cic.

Longĭpes, pĕdis, *adj.* langfüßig (e. Käfer), Plin.

Longisco, ĕre, lang werden, Enn. bei Non.

Longĭter, *adv.* = longe, Lucr.

Longĭtūdo, ĭnis, *f.* die Länge eines Heereszuges ꝛc); nasi, colli, Phaedr., lange Naſe ꝛc; in od. per longitudinem od. longitudine, Caes., Plin., in die Länge; tp. die Länge, z. B. einer Nacht, einer Rede ꝛc; consulere in longitudinem, Ter., weit hinaus (in die Zukunft) denken.

Longĭuscŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas länger (e. Vers), Cic.

Longobardi, ſ. Langobardi.

Longŭla, ae, *f.* Stadt der Volsci in Latium, unweit Corioli, Liv.

Longŭle, *adv.* (*dem.*) ziemlich weit, Plaut., Ter.

Longŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich weit (e. Weg), Cic.

Longŭrĭo, ōnis, *m.* e. langer Burſche, e. Schlankel (verächtl.), Varr. bei Non.

Longŭrĭus, i, *m.* eine lange Stange, Caes.

1. Longus, *adj.* 1) lang, vom Raume (e. Speer, eine Strecke Wegs, Brief ꝛc), Cic. ꝛc; navis longa, Liv., Lentul. bei Cic., = Kriegsſchiff; poet. überh. groß, weit, pontus, fluctus, freta, Hor., Ovid.; tp. lange, lang dauernd (Hoffnung, Rede, Krankheit), Cic. ꝛc; longi anni, Virg., hohes Alter; nihil mihi est longius, Cic., = ich kann es kaum erwarten; non longius faciam, id., ich will es nicht länger aufſchieben; longum est si narrem, Ter., es dauerte zu lange, wenn ich ꝛc; nolo longus esse, Cic., ich will nicht zu weitläufig ſeyn; poet. spe longus, Hor., der noch lange zu leben hofft; per longum, Sil., lange; ex longo, Virg., ſeit langer Zeit. 2) weit entfernt, militia a domo, Justin.

Longus, i, *m.* röm. Zuname, z. B. der Semproniſchen Familie, Liv., od. der Sulpiciſchen, id., Quint.

Lŏpas, ſ. Lepas.

Lŏquācĭtas, ātis, *f.* die Geſchwätzigkeit (eines Menſchen), Cic., (der Vögel), Plin.

Lŏquācĭter, *adv.* geſchwätzig, Cic.; it. ausführlich (z. B. einem ſchreiben), Hor.

Lŏquācŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas geſchwätzig, Lucr.

Lŏquax, ācis, *adj.* geſchwätzig (Menſch, Brief), Cic.; poet. auch v. Thieren, Bächen ꝛc; lyra, Hor. Od. 3, 11, 5., wohltönend, tonkundig; tp. ſprechend = ausdrucksvoll, z. B. Augen, Mienen), Ovid., Tibull.

Lŏquēla, ae, *f.* (poet.) 1) etw. Geſprochenes, e. Wort, Varr., Virg. 2) die Sprache, z. B. Graja, Ovid.

Lŏquentĭa, ae, *f.* Redefertigkeit, e. gutes

Mundwerk (tadelnd neben eloquentia), Plin. Epp., (Sall.)

Lŏquitor, 1. oft od. viel ſprechen, Plaut., Appul.

Lŏquo, ĕre, Varr., Petron., = loquor.

Lŏquor, loquūtus od. locūtus sum, 3. (verw. mit locken, lachen, dem griech. λακεῖν, mit gloc-io) I. *intr.* 1) urſprgl. überh. einen gewiſſen Ton od. Laut von ſich geben (ſ. loquax), dah. z. B. ſäuſeln (v. Baum), Virg., Catull. 2) ſprechen, reden (frei, offen, klar ꝛc.), non loquens, Gell., = ſtumm; loqui cum aliquo, Ter., Cic., auch alicui, Plaut.; equis, Stat.; aber alicui male, Ter., übel v. einem; adversum aliquem, id., = coram aliquo; pro aliquo, Cic., Statt Jemds, it. zu ſeiner Vertheidigung; apud aliquem, Cic., od. auch ad aliquem, Ovid., Virg., bei einem, vor einem; loquuntur, Cic., Virg., man ſagt; ita locutus est ut diceret ꝛc., Cic., er hat ſich ſo geäußert, daß er erklärte ꝛc.; loqui coeptum est de ꝛc., Coel. in Cic. Epp. (was zu loquo gehören kann). II. *tr.* 1) etwas ſprechen od. ſagen, v. etw. od. einem ſprechen, z. B. aliquem absentem, Ovid., v. einem Abweſenden; multi Catilinam loquebantur, Cic., = nannten ihn; merum bellum, id., von nichts als Krieg ſprechen; omnia magna loqui, Hor., = den Mund voll nehmen. 2) poet. beſingen, proelia, Hor., od. preiſen, Mart. 5, 26, 5.

Lōra, ae, *f* Lauer, Treſterwein, Varr., Cat., Plin., Colum.

Lōrāmentum, i, *n.* c. Riemen, Justin.

Lōrārius, i, *m.* der Knutenmeiſter, Zuchtmeiſter der Sklaven, Gell.

Lōrātus, *adj.* (poet.) mit Riemen gebunden, Virg.

Loretum, ſ. Lauretum.

Lōrĕus, *adj.* aus Riemen beſtehend, funes, Cat.; (ſcherzh.) latera, Plaut., die Haut, die durch Schläge zu lauter Riemen wird.

Lōrīca, ae, *f.* (wird v. lorum hergeleitet) c. Riemenpanzer, Bruſtharniſch, cf. Liv. 42, 61.; dah. a) überh. eine Bruſtwehr an Feſtungen, Caes.; it. eine Vermachung, Verzäunung, Vitr.; b) Ueberzug der Wände, das Tünchwerk, id.

Lōrīcātio, ōnis, *f.* gleichſ. Schutz der Wände durch Vertäfelung, Vitr.

Lōrīcātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) gepanzert, geharniſcht, Liv.

Lōrīco, 1. bepanzern, ſ. loricatus; dah. a) überh. = ſchützen (wie z. B. ſich e. Thier durch Schlamm, der an ihm hart wird), Plin.; b) mit Tünchwerk überziehen, Varr.

Lōrīcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Bruſtwehr, Hirt.

Lōrĭpes, ĕdis, *adj.* krummfüßig, Plaut.

Lōrum, i, *n.* (ſcheint urſpr. zu bedeuten: etw. Langes u. Dünnes) 1) c. Riemen (woran man z. B. etw. um den Hals trug), auch: der Zügel; it. eine Geißel, Peitſche; loris opperiri, Ter., od. uri, Hor., tüchtig gepeitſcht werden. 2) poet. der Gürtel der Venus, Mart. 3) c. dünner Zweig der Rebe, Plin.

Lōtio, ōnis, *f.* 1) das Abſchwemmen (z. B. v. Steinen), Vitr. 2) c. Klyſtier, Cels.

Lōtis, idis, *f.* eine Nymphe, die in einen Lotusbaum verwandelt worden iſt, Ovid.

Lōtium, i, *n.* Urin, Cat.

Lōtŏmētra, ae, *f.* (gr.) eine Art des Lotus, Plin.

Lōtŏphăgi, ōrum, *m.* die Lotuseſſer, eine Nation in Afrika, an der kleinen Syrte, Plin. ꝛc.

Lōtos, ſ. Lotus.

Lōtūra, ae, *f.* das Waſchen (einer Maſſe), Plin.

1. Lōtus, us, *m.* das Baden, Waſchen, Cels.

2. Lōtus od. -os, i, *f.* (gr.) 1) der Lotus, die Lotuspflanze, der eßbare Judendorn (deſſen Frucht gegeſſen wird, aus deſſen Holz z. B. Flöten gemacht wurden), Plin.; dah. a) poet. die Frucht, Ovid.; b) eine Flöte aus Lotus, id. 2) die italieniſche Dattelpflaume, Plin. 3) c. Futterkraut, Steinklee, Virg. G. 3, 394. 4) die Waſſerlilie des Nils (als Symbol der Befruchtung den Aegyptern heilig), Plin.

Loxias, ae, *m.* (gr. = obliquus) Beiname des Apollo (v. ſeinen undeutlichen Orakeln).

Lūa, ae, *f.* Göttinn, der man die erbeuteten Waffen widmete, Liv.

Lūbet, Lūbido, ſ. Libet ꝛc.

Lūbrĭco, 1. glatt od. ſchlüpfrig machen, Juven.

Lūbrĭcus, *adj.* 1) leicht dahin fließend (v. Fluß), Hor. ꝛc.; tp. a) leicht fließend (Worte ꝛc.), Quint.; b) ſchnell dahin eilend od. vergehend, anni, Ovid., flüchtig; c) hinfällig, membra, id. 2) ſchlüpfrig (Stein, Weg, Auge, Schlange, Fiſche); in lubrico, Tac., an einem ſchlüpfrigen Orte; conchylia lubrica, Hor., = ſchleimig; tp. a) ſchlüpfrig = mißlich, gefährlich, aetas puerilis; defensio, Cic.; b) betrügeriſch, Virg. Aen. 11, 716., Val. Fl. 2, 555.

1. Lūca, ae, *f.* Stadt in Etrurien, jetzt Lucca, Cic.; dah. Lucensis, *adj.* lucenſiſch, municipium, = Lucca, id.

2. Lūca (od. Lucas ?), ae, *m.* aus Lucanien, bos Luca, Varr., lucaniſcher Ochs, d. i. Elephant; *Plur.* boves Lucae, Luer. (wahrſch. weil die Elephanten v. den Römern zuerſt in Lucanien geſehen wurden).

Lūcānĭa, ae, *f.* eine Landſchaft in Unteritalien, Mel., Hor. ꝛc. Davon: a) Lucanus, *adj.* lucaniſch, montes, Liv.; *Subst.* Lucani, orum, *m.* die Einw. v. Lucanien, Cic., b) Lucānĭcus, *adj.* lucaniſch, *Subst.* lucanica, ae, *f.* eine Art Würſte, etwa Brat- od. Knackwürſte, Cic.

Lucanica, ſ. Lucania.

Lūcar, āris, *n.* das Geld od. der Gehalt für die Schauſpieler, Tac.

Lucējus, i, *m.* römiſcher Familienname; zu bemerken iſt beſ. L. Lucejus, Ciceros Zeitgenoſſe u. Freund, ausgezeichneter Geſchichtſchreiber ſeiner Zeit, Cic.

Lūcellum, i, *n.* (*dem.*) c. kleiner Gewinn, c. Profitchen, Cic.

Lūcĕo, luxi, o. S., 2. 1) hell ſeyn = leuchten (Stern, Feuer, Augen); lucet, Cic., es iſt hell, es iſt Tag; hoc (*sc.* coelum) lucet, Plaut., = es iſt ſchon Tag; tp. hervorleuchten, leuchten, z. B. durch Schönheit, Mart., Prop.; mea officia luxerunt, Cic., haben hervor geleuchtet; res lucet argumentis, id., iſt deutlich. 2) glänzen = ganz durchſichtig ſeyn (eine Quelle), Ovid.

Lūcĕres, um, *m.* wurde von Romulus eine Centurie der Reiter, Liv., od. eine Tribus, Varr., genannt.

Lūcĕrĭa, ae, *f.* Stadt in Apulien, Cic. Da-

von: Lucerinus, *adj.* lucerinisch; *Subst.* Lucerini, ōrum, *m.* die Einw. v. Luceria, Liv.

Lūcerna, ae, *f.* 1) die Leuchte, Lampe, Cic.; poet. ante lucernas, Juven., vor Nacht; tp. was bei Nachtzeit geschieht (nächtlicher Schmaus, nächtliches Arbeiten), Hor., Juven. 2) e. bei stillen Nächten leuchtender Fisch, die Seeleuchte, Plin.

Lūcesco (od. Lucisco), o, *P.* u. *S.*, 3. anfangen zu leuchten (z. B. poet. die Sonne); nonae lucescunt, Ovid., brechen an; luciscit, Cic., od. hoc (*sc.* coelum) luciscit, Plaut., Ter., = es wird Tag.

Lūci, *adv.* od. eigtl. c. *Abl.* (alt) Tags, bei Tag, z. B. venire, Cic.; cum primo luci, Plaut., mit Anbruch des Tages.

Lūcide, *adv.* tp. lichtvoll, klar, deutlich, z. B. rem. bestimmen, Cic.

Lūcidus, *adj.* 1) hell (Nacht, Stern); poet. nix, ovis, lilia, Tibull., Prop.; tp. lichtvoll, deutlich (z. B. Ordnung), Hor. 2) durchsichtig (Edelstein, Kleid), Plin.

Lūcifer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) lichtbringend, equi, Ovid., pars lunae, Lucr.; Diana Lucifera, Cic.; *Subst.* Lucifer, i, *m.* der Morgenstern (der Planet Venus), nach der Mythe e. Sohn der Aurora u. Vater des Ceyx, dah. Lucifero genitus, Ovid.; poet. ist Lucifer = der Tag, id. 2) ans Licht bringend, manus Lucinae, id.

Lūcifĭco, āre, hell machen, Laber. bei Gell.

Lūcifŭga, ae, *adj.* eigtl. lichtscheu (= einer der aus Nacht Tag macht), Sen.

Lūcifŭgus, *adj.* lichtscheu (Thier; tp. Mensch), Cic.

Lūcilius, Name einer römischen gens; am bekanntesten C. Lucilius, Ritter u. Satirendichter kurz vor den Zeiten des Cicero, Cic. Davon: Lucilĭānus, *adj.* lucilianisch, Varr., Plin.

Lūcina, ae, *f.* 1) die Lichtgöttinn, Beiname der Juno u. Diana, als Geburtsgöttinnen; dah. poet. für das Gebären, labores Lucinae, Virg., Ovid. 2) die Hekate, als Urheberinn schwerer Träume u. nächtlicher Schreckgestalten, Tibull.

Lucisco, ĕre, *impers.*, s. Lucesco.

Lūcius, i, *m.* 1) e. röm. Vorname, insgemein L. geschrieben. 2) e. Fisch, den Einige für den Hecht halten, Auson.

Lūcrātivus, *adj.* gewonnen, erübrigt (zweifelhaft bei Quint.)

Lūcrētilis, is, *m.* e. Berg im Sabinischen, Hor. Davon: Lucretinus, *adj.* lucretinisch, in der Nähe des Lucretilis befindlich, Cic. Att. 7, 1.

Lūcrētius, Name einer römischen gens; am bekanntesten sind: a) Lucretia, Tochter des Sp. Lucretius Tricipitinus u. Gemahlinn des Tarquinius Collatinus, die, v. Tarquinius Superbus Sohne entehrt, sich erstach u. dadurch Veranlassung zur Vertreibung der königl. Familie gab, Liv.; b) J. Lucretius Carus, e. Dichter zu Ciceros Zeit, der e. Werk de rerum natura schrieb, Cic.

Lūcrifăcio, fēci, factum, 3. gewinnen, Cic.; tp. maleficium, injuriam, Plin., = nicht dafür gestraft werden.

Lūcrifĭcābilis, *adj.* (poet.) Gewinn bringend (Tag), Plaut.

Lūcrifĭcus, *adj.* (poet.) Gewinn bringend, Plaut.

Lūcrifŭga, ae, *m.* (poet.) den Gewinn fliehend, Plaut.

Lūcrīnus, *adj.* lucrinisch, lacus, Hor., Mel., od. bloß Lucrinus, der lucrinische See bei Bajä in Campanien, jetzt lago Lucrino, berühmt durch seine Fische u. bes. durch seine Austern, Virg., Cic.; dah. conchylia Lucrina, Hor., u. bloß Lucrina, ōrum, *n.* lucrinische Austern, Mart. Davon: Lucrinensis, *adj.*, z. B. res Lucrinenses, Cic., = Lucriner Fische u. Austern.

Lūcrĭpĕta, ae, *m.* der Gewinnsüchtige, Plaut.

Lūcror, āri, gewinnen (Geld), Cic.; stipendium, id., in seinen Beutel stecken, den Soldaten nicht auszahlen; tp. nomen, Hor., erlangen; indicia infamiae, Cic., sie gleichs. gewinnen, dadurch daß e. Anderer nichts davon sagt.

Lūcrōsus, *adj.* gewinnbringend, vortheilhaft, Tac.

Lūcrum, i, *n.* 1) Gewinn, Profit; ponere in lucro, in lucris, Cic., für Gewinn achten; lucrum facere, Plaut., Phaedr., Cic., od. lucri facere, Nep., Cic., Gewinn machen, profitiren; lucro (*Dativ.*) esse, Plaut., Cic., od. in lucro esse, Plaut., Ter., Ovid., vortheilhaft seyn; tp. de lucro vivere, Cic., sein Leben der Verschonung eines Andern verdanken, durch Anderer Gnade leben. 2) Gewinnsucht, Ovid., Lucan.

Lucta, ae, *f.* das Ringen, der Ringkampf, Auson.

Luctāmen, ĭnis, *n.* (poet.) Anstrengung, Virg.

Luctātio, ōnis, *f.* das Ringen, Cic.; tp. a) das Ringen, Anstrengung, Liv.; b) Kampf, Streit (mit Worten), Cic.

Luctātor, ōris, *m.* e. Ringer, Kämpfer, Ovid., Sen.; (scherzh. vom Weine) luctator dolosus est, Plaut. (weil er einen zu Boden wirft).

Luctātus, us, *m.* tp. das Ringen = große Bemühung (sich v. etw. zu befreien), Plin.

Luctĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Trauer bringend, traurig (Jahr), Val. Fl.

Luctĭfĭcābĭlis, *adj.* (poet.) betrübt, Pacuv.

Luctĭfĭcus, *adj.* Trauer bringend od. verursachend (e. Tag), Cic. e poët., Virg., Stat. e; luctificum clangere, Val. Fl., kläglich tönen (die Tuba).

Luctĭsŏnus, *adj.* poet. kläglich tönend, Ovid.

Lucto, = Luctor, Ter.

Luctor, 1. 1) überh. ringen, d. h. sich körperlich abmühen (Menschen, Thiere mit etw.), z. B. luctari in turba, Hor.; luctari remis, Ovid.; cespite, Sil.; tp. überh. sich abmühen = sich Mühe geben, Ovid., Quint., Sen. 2) ringen = kämpfen (mit einem); hoedi cornibus inter se luctantur, Virg.; poet. Africus luctatur fluctibus, Hor., kämpft mit e; so auch pelago luctari, Sil.; tp. tenebris, hiemi, siti, Stat. 3) ringen (in den öffentl. Spielen; s. lucta), Nep., Cic., Virg.

Luctŭōse, *adv.* kläglich (umkommen), Liv.

Luctŭōsus, *adj.* 1) kläglich = unheilvoll (Krieg e), Cic. 2) poet. in Trauer befindlich, trauervoll, Hor.

Luctus, us, *m.* 1) Trauer (die sich äußerlich in Geberden, Thränen, Kleidung, z. B. bei Jemands Tode od. Verbannung ausdrückt); luctum deponere, finire, Cic., die Trauer ablegen. 2) Trauer = Traurigkeit, tiefe Betrübniß, Jammer, id.

Lūcu, *Abl. m.* cum primo lucu, mit Anbruch des Tags, Ter.; cf. luci.

Lūcŭbrātĭo, ōnis, *f.* das Nachtarbeiten, bes. das Studiren bei Nacht od. früh Morgens bei Licht; perire meam lucubrationem nolui, Cic. Fam. 9, 2.: ich wollte meine [auf den Brief verwendete] Nachtarbeit nicht vergeblich seyn lassen.

Lūcŭbrātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) das Nachtarbeiten, Auson. 2) die Nachtarbeit, das bei Licht Gearbeitete, Gell.

Lūcŭbrātōrĭus, *adj.* zu Nachtarbeiten dienlich c. lecticula, Suet.

Lūcŭbro, 1. 1) *intr.* bei Nacht arbeiten, Liv. 2) *tr.* etw. bei Nacht od. überh. bei Licht ausarbeiten, Cic.

Lūcŭlente, *adv.* eigtl. lichtvoll: tp. a) deutlich (z. B. schreiben), Cic.; b) überh. gut, tüchtig, vortrefflich, id.; vendere, Plaut., = mit Vortheil.

Lūcŭlenter, *adv.* = Luculente, Cic.

Lūcŭlentus, *adj.* hell (c. Hof); caminus, Cic., c. tüchtiges Kaminfeuer; tp. a) lichtvoll (im Vortrage), id.; b) vortrefflich (v. Gestalt), Plaut., Ter.; c) beträchtlich, bedeutend, ansehnlich, z. B. Erbschaft, Plaut.; plaga, Cic., tüchtiger Hieb; auctor, id., glaubwürdig.

Lūcullus, Familienname der gens Licinia; am bekanntesten L. Licinius Lucullus, Feldherr gegen den Mithridates, berühmt wegen seines Reichthums u. seiner Verschwendung, Cic. Davon: a) Lucullānus, *adj.* lucullanisch, Frontin.; b) Lucullēus, *adj.* luculleisch, lanceae, Suet., v. Lucull erfunden; c) Lucullĭānus, *adj.* lucullianisch, Tac.

Lūcŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. kleiner Hain, Suet.

Lūcŭmo, ōnis, *m.* (soll im Hetrurischen so viel als Herr bedeuten) Sohn des Damaratus, der unter dem Namen Tarquinius Priscus König zu Rom wurde, Cic. (Lucumones hießen viell. die streitbare Priesterkaste, welche die Häupter Etruriens bildeten; dah. Lucumo, König eines der zwölf verbündeten Staaten v. Etrurien, Serv.) Daher braucht viell. Prop. 4, 2, 51. das *adj.* Lucumonĭus für etrurisch (Andere lesen aber Lucomedius).

Lūcuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine Art Gebackenes, Appul.

Lūcuns, tis, *f.* = Lucunculus, Varr. b. Non.

1. Lūcus, i, *m.* 1) urspr. überh. Hain, Wald, Virg. 2) c. Hain, der einer Gottheit geweiht war, Cic., Prop., Hor. 3) Holz, Plaut. Fragm. 4) Name mehrerer Städte: a) Lucus Angitiae od. Anguitae nemus, Ort u. Hain bei den Marsi in Samnium, in welchem Angitia, der Medea Schwester, od. Medea selbst verehrt wurde, jetzt Lugo, Virg.; b) Lucus Asturum, Stadt der Asturer im Norden v. Hispan. Tarrac., jetzt wahrsch. Ovetum, Oviedo, Plin.; c) Lucus Augusti, Stadt der Vocontii in Gallia Narbon., jetzt viell. der Marktflecken Luc, Tac.

Lucus, us, *m.* s. Lucu.

Lūdĭa, ae, *f.* 1) eine öffentliche Tänzerinn, Mart. 2) (später) die Frau eines Fechters (s. ludius), Juven.

Lūdĭbrĭōse, *adj.* spöttisch, voll Spott, Gell., Ammian.

Lūdĭbrĭum, i, *n.* 1) eigtl. Spiel, Kurzweil; tp. a) Spiel = Belieben; hoc quoque ludibrium casus (*Genit.*) fortuna ediderit, Liv., mag auch das Schicksal darin sein Spiel treiben; b) Gespötte, muthwillige Lust, die man einem ausläßt; aliquem ludibrio habere, T. einen zum Besten haben. 2) c. Gegenstand Spiels; folia ludibria ventis, Virg., c. S. der Winde; tp. Spiel, Spielwerk; cf. Liv. 56.; Cic. Parad. 1, 1; Curt. 4, 10, 27.

Lūdĭbundus, *adj.* scherzend, Suet.; tp. spie = ohne Mühe (z. B. wohin gelangen), Cic.

Lūdĭcer od. Lūdĭcrus, *adj.* (NB. der N. *masc.* kommt nicht vor) zur Kurzweile dien kurzweilig (Uebung, Gespräch), Cic.; *Subst.* dicrum, i, *n.* c. Spiel, Schauspiel, Liv., T. ludicra ars, Liv., die Schauspielerkunst; in dum ludicrum, Tac., nach Art der Schauspie

Lūdĭcre, *adv.* aus Scherz od. Kurzweil, E Appul.

Lūdĭfăcio, = Ludifico, Plaut.

Lūdĭfĭcābĭlis, *adj.* wobei man einen zum sten hat; ludi, Plaut.

Lūdĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* 1) die Verspottung, veri, Liv., der Wahrheit. 2) überh. das schen, Hinhalten, id., Cic.

Lūdĭfĭcātor, ōris, *m.* der einen zum B hat, Plaut.

Lūdĭfĭcātus, us, *m.* das Gespötte, Plaut.

Lūdĭfĭco, 1. gleichs. bespielen; corium cujus, Plaut., (scherzh.) auf Jemds Haut cken) spielen = ihn durchprügeln; tp. sein S treiben mit Jemd, ihn hinhalten, Cic. Qu 17.; Sall. Jug. 40.

Lūdĭfĭcor, āri, 1) zum Gespötte od. zum sten haben, Ter.; virginem, id., mißhand schänden. 2) etw. vereiteln, wirkungslos chen, Liv.; hostem, id., den Feind ermüde

Lūdĭmagister, stri, *m.* od. ludi magister Schulmeister, Schullehrer, Cic.

Lūdĭo, ōnis, *m.* = Ludius, Liv.

Lūdĭus, i, *m.* 1) c. Schauspieler, der zug tanzte, Pantomimist, Plaut., Cic., Suet. 2) späteren Zeiten) = gladiator, Juven.

Lūdo, lūsi, lūsum, 3. 1) *intr.* a) urspr. spie d. h. sich hin u. her bewegen, so v. Vögeln, V v. einem Kahne, Ovid., einem Fische im Wa Ter.; so jubae ludunt, Virg., = flattern; auch = schäkern, spielen (c. Mensch). 2) *tr.* u. *intr.* zum Zeitvertreibe sich mit beschäftigen, etw. zum Zeitvertreibe thun; mis, Cic., sich zum Zeitvertreibe in den Wa üben; catenas ludere, Luer., (viell.) einen Kr tanz aufführen; versibus, Virg., sich zum Z vertreibe mit Versemachen beschäftigen; carm id., blasen, singen; convicia, Mart., aus Sc einander schimpfen; tp. a) spielend = im Sch sagen; superiora illa lusimus, Cic., = das Ob war Scherz; b) einen zum Besten haben (a ihn hintergehen), Ter., Cic. 3) c. bestimm Spiel (zum Zeitvertreibe) spielen, z. B. tes ris, Ter., talis, Hor., aleā, Cic., od. ale Suet.; proelia latronum, Ovid., Schach spie trocho, Hor., pilā, Cic., den Kreisel treiben, spielen; tp. consimilem ludum lusisse, T gleiches Spiel gespielt (= dasselbe gethan) ben (was c. Anderer vorher); ludum insolen ludere, Hor., c. übermüthiges Spiel treib 4) im Schauspiele auftreten, Liv. 44, 18. spielend zubringen; otium, Mart. 6) verspiele vergeblich anwenden, operam, Plaut., Ter. etw. spielen = vorstellen, z. B. bonum civ Coel. in Cic. Epp.

Lūdus, i, *m.* 1) Zeitvertreib, Spiel irgend einer Art, Cic.; tp. e. Spiel = eine leichte Sache, z. B. illa perdiscere ludus est, id.; per ludum, d., spielend, z. B. zu etw. gelangen. 2) e. Scherz, Spaß; it. Possen, Spuck, Ter.; it. das Gespötte, das man mit einem treibt, Cic. 3) e. Schauspiel; ludos committere, id., die Spiele ihren Anfang nehmen lassen; ludis, Plaut., Suet., in den Spielen. 4) eine Schule; fidicinus, Plaut., Musikschule; gladiatorius, Suet., Schule für Gladiatoren; ludus literarum, Liv., od. literarius, Quint., od. discendi, od. bloß ludus, Cic., für Kinder; militaris, Liv., kriegerische Uebungen.

Lūēla, ae, *f.* (poet.) die Büßung (eines Verbrechens), Lucr.

Lūes, is, *f.* 1) (selten) der geschmolzene (aufgelöste) Schnee, Petron. 2) gewöhnl. eine den Körper auflösende Krankheit, eine Seuche, Cic.; p. überh. jedes Unglück, Verderben (z. B. eine Feuersbrunst, Erdbeben, Krieg ꝛc.); it. als Bezeichnung schlechter, verderblicher Menschen, Cic.

Lugdunenses, s. Lugdunum.

Lugdūnum, i, *n.* Stadt in Gallien, jetzt Lyon, Plin.; *adj.* Lugdunensis, id.; *Plur. Subst.* Lugdunenses, ium, *m.* die Einw. v. Lyon, Tac.

Lūgĕo, luxi, luctum, 2. 1) *intr.* (eigtl. klagen) trauern, in Trauer, in Trauerkleidung ꝛc. syn, z. B. um Verstorbene, Cic.; poet. campi lugentes, Virg., die traurigen Gefilde (in der Unterwelt). 2) *tr.* einen od. etw. betrauern, Cic., Liv.

Lūgūbris, *adj.* 1) kläglich (Stimme, Gesang), Ovid.; lugubre als *adv.* bei Plaut., Virg., Sil. 2) die Trauer um Verstorbene betreffend; vestis, Ter., Trauerkleid; domus, Liv., Trauerhaus (worin e. Todter liegt); cantus, Hor., Todtengesang; *Subst.* lugubria, ium, *n.* Trauerkleider, Ovid. 3) poet. traurig = Trauer anzeigend (e. Vogel), od. verursachend (e. Krieg), Hor.

Lūgūbrĭter, *adv.* in Trauer, Appul.

Lūma, ae, *f.* e. Dorn, Fest.

Lūmārius, *adj.* die Dornen betreffend; falx, Varr., = zum Abschneiden der Dornen.

Lumbāgo, inis, *f.* die Lendenlähmung, Fest.

Lumbellus, i, *m.* eine kleine Lende, Apic.

Lumbifrăgium, i, *n.* das Zerbrechen der Lenden, Plaut.

Lumbrĭcus, i, *m.* e. Regenwurm, Wurm in den Eingeweiden, Colum.

Lumbŭlus, i, *m.* (*dem.*) die kleine Lende, Plin.

Lumbus, i, *m.* 1) die Lende, Cic. 2) e. ähnlicher Theil an den Weinstöcken ꝛc., Colum.

Lūmectum, i, *n.* e. Dornengebüsch, Varr.

Lūmen, inis, *n.* Alles was leuchtet: 1) das Licht, z. B. der Sonne, des Tages, einer Lampe, in einem Gemählde; tabulas collocare in bono lumine, Cic., die Gemählde in e. gutes Licht, in gute Beleuchtung stellen; lumen calthae, Colum., der Glanz der Ringelblume; poet. lumen, α) = Tag, z. B. lumine quarto, Virg.; β) = Lebenslicht, Leben, Plaut.; tp. a) Licht = Deutlichkeit; ordo est, qui memoriae lumen affert, id.; b) Licht = das Hauptsächlichste, Vorzüglichste, die Zierde, der Schmuck (z. B. eine Person, eine Stadt ꝛc.); lumina sententiarum, id., (was gr. σχήματα) Figuren, bei Quint. = glänzende Gedanken; lumen virtutis, id., der Glanz der Vortrefflichkeit; lumen eloquentiae, Graeciae, id. 2) eine Leuchte, e. Licht, eine Kerze; lumini oleum instillare, id.; sub lumina prima, Hor., wann Licht angezündet wird (diese Zeit hieß auch prima fax, Gell., Macrob.). 3) das Licht der Augen, Nep.; it. das Auge selbst (als leuchtender Körper, (wie αὐγή = Glanz, u. Auge), Virg. Aen. 3, 635.; Cic. N. D. 3, 4. 4) Licht od. freie Aussicht eines Gebäudes; s. officere. 5) jede Oeffnung, wo Licht hinein dringen kann (e. Riß ꝛc.), Vitr., Val. Fl., Plin.

Lūmĭnārĭa, ium, *n.* die Fensterladen, Cat., Cic.

Lūmĭno, 1. erhellen, mit Licht versehen, Appul.; male luminatus, id., = nicht weit sehend.

Lūmĭnōsus, *adj.* hell (e. Haus), Vitr.; tp. lichtvoll, hervorstechend (z. B. Theile einer Rede), Cic.

1. Lūna, ae, *f.* 1) der Mond, Liv.; nova, Hor., der eben aufging; tertia, quarta ꝛc., Plin., der dritte, vierte Tag nach dem Neumonde; lunae sequentes ordine, Virg., = die Mondsphasen; tp. Monat, id. 2) Mond = Form des Mondes, Juven.

2. Lūna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, berühmt durch ihre Käse, jetzt Lunegiano, Mart.; *adj.* Lunensis, lunensisch, Liv.; *Plur.* Lunenses, ium, *m.* die Einw. v. Luna, Plin.

Lūnāris, *adj.* 1) den Mond betreffend, cursus, Cic. 2) mondähnlich, cornua, Ovid.

Lūnātĭcus, *adj.* oculus, e. Auge, das zu gewissen Zeiten dunkel wird, mondblind, Veget.

Lūnātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) poet. mond- od. sichelförmig, acies, Stat.; cauda delphini, Sen. Tr.; pellis, Mart., Schuh mit der Figur des Mondes.

Lūno, 1. (poet.) mond- od. sichelförmig krümmen (den Bogen), Ovid.; cf. lunatus.

Lūnŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Mond = halbmondförmiger Schmuck, Plaut.

Lŭo, lŭi, o. S., 3. (gr.; urspr. waschen; verw. mit lavo) 1) poet. bespülen (z. B. das Meer e. Land), Sil. 2) abwaschen; tp. a) reinigen (v. einem Irrthume), Val. Fl.; b) wieder gut machen, z. B. sponsionem, Liv., = dafür büßen; noxam pecuniā, id.; scelera parentum poenis filiorum, Cic.; c) zur Buße od. Strafe erleiden; poenas peccati, id., = gestraft werden für ꝛc; d) bezahlen (seine Schulden), Curt.; einen gewissen Preis, Plin.

Lūpa, ae, *f.* 1) eine Wölfinn, Liv. 2) eine öffentliche Dirne, Cic.

Lūpānar, āris, *n.* e. liederliches Haus (worin feile Dirnen sind), Plaut., Juven.; tp. (als Schimpfwort), Catull.

Lūpānāris, *adj.* unzüchtig, Appul.; s. auch lupanar (st. lupanare).

Lūpātus, *adj.* mit eisernen Stacheln (Wolfszähnen) versehen (e. Zaum), Hor.; lupati (*sc.* freni), Solin., od. lupata (*sc.* frena), Mart., e. Pferdegebiß mit Wolfszähnen, e. Wolfsgebiß.

Lūpercа, ae, *f.* eine altrömische Göttinn, für einerlei mit der Acca Larentia gehalten, Arnob., cf. Liv. 1, 4.

Lūpercal, ālis, *n.* 1) mit dem Zusatze ludicrum, od. *Plur.* Lupercalĭa, ium, *n.* das Fest des lycäischen Pan (Lupercus), im Februar gefeiert, Liv. 2) eine diesem Pan v. dem Arcader Evander geweihte Grotte am palatin. Berge, Cic., Virg.

Lūpercālis, *adj.* den lycäischen Pan betreffend, sacrum, = Lupercal (1), Suet.

Lŭpercus, i, *m.* 1) röm. Name des lycäischen Pan, Justin. 2) e. Priester des Pan, Cic.

Lŭpĭa (Luppia), ae, *m.* die Lippe, e. Fluß in Deutschland, Mel. c.

Lŭpillus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Wolfsbohne od. Lupine, Plaut.

1. Lŭpīnus, *adj.* von Wölfen, ubera, pellis, Cic., Plin.

2. Lŭpīnus, i, *m.* u. -um, i, *n.* die Wolfsbohne, Lupine (Kinder u. Schauspieler bedienten sich derselben statt der Geldmünzen), Ovid.; quid distent aera lupinis, Hor., = welcher Unterschied sei zwischen Wahrem u. Falschem.

Lŭpŭla, ae, *f.* (*dem.*) eigtl. eine kleine Wölfinn; als Scheltwort = Hexe, Appul.

Lŭpus, i, *m.* 1) e. Wolf; lupus in fabula od. in sermone (s. unter fabula); lupum auribus tenere, Ter., (sprüchw.) = zwischen Thür u. Angel stecken; ovem lupo committere, id., (sprüchw.) = den Bock zum Gärtner setzen. 2) e. gefräßiger Fisch, viell. Hecht, Colum. 3) eine Art Spinnen, Plin. 4) gewisse eiserne Werkzeuge: a) e. Haken, Raubhaken, Liv.; b) e. Gebiß mit eisernen Haken (Wolfszähnen), im *Plur.*, Ovid., Stat.; c) eine kleine Handsäge. 5) der Hopfen, Plin.

Lura, ae, *f.* der Schlund, Fest.

Lurchĭnābundus, *adj.* fressend, Cat. b. Quint.

1. Lurco, āre, od. Lurcor, āri, fressen, Lucil. bei Non.

2. Lurco, ōnis, *m.* e. Schlemmer, liederlicher Mensch, Plaut.

Lūrĭdus, *adj.* 1) blaßgelb, fahl, leichenfarbig, Ovid., Hor., Sen. c.; dens, Hor., schmutzig. 2) poet. blaß machend, horror, Ovid.

Lūror, ōris, *m.* (poet.) blaßgelbe Farbe, Leichenblässe, Lucr., Claudian.

Luscĭnĭa, ae, *f.* die Nachtigall, Hor.

Luscĭnĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Nachtigall, Plaut.

Luscĭnĭus, i, *m.* = Luscinia, Phaedr., Sen.

Luscĭnus, *adj.* der nicht gut sieht, blödsichtig, Plin.

Luscĭōsus od. Luscĭtĭōsus, *adj.* der nicht gut sieht, blödsichtig, kurzsichtig, Plaut., Plin.

Luscus, *adj.* 1) einäugig, Cic. 2) mit verschlossenem Auge, Juven. 7, 125.

Lūsĭo, ōnis, *f.* das Spielen; pilae, Cic., mit dem Balle.

Lūsĭtānĭa, ae, *f.* das heutige Portugal, Liv. Davon: Lusitanus, *adj.* lusitanisch, Plin.; *Plur. Subst.* Lusitani, ōrum, *m.* die Lusitanier, Cic.

Lūsĭto, āre, spielen (bes. oft), Plaut.

Lusĭus, i, *m.* e. Fluß in Arcadien, Cic.

Lūsor, ōris, *m.* 1) einer der spielt (z. B. mit dem Balle); poet. lusor catellus, Juven., c. spielendes Hündchen; lusor amorum, Ovid., der Liebesgedichte schreibt. 2) einer, der einen zum Besten hat, der Aeffer, Spötter, Plaut.

Lūsōrĭus, *adj.* 1) hin und her fahrend (e. Schiff), Ammian. (cf. ludere). 2) zum Spielen dienlich, pila, alveus, Plin.; naves, Ammian., = leicht hin u. herfahrend; tp. nomen, Sen., den man gleichs. nur zum Scherze angenommen hat. 3) scherzhaft, kurzweilig, quaestio, Plin.; spectaculum, Sen.

Lustrālis, *adj.* 1) die Entsündigung, Sühnung betreffend, z. B. sacrificium, Liv.; aqua, Ovid., Weihwasser; poet. anima, Lucan., eine Seele, die sich aufopfert. 2) was alle fünf Jahre schieht, certamen, Tac.

Lustrāmen, ĭnis, *n.* (poet.) Reinigungsm tel, Val. Fl.

1. Lustrātĭo, ōnis, *f.* (v. lustro = erleucht das Durchwandern, Durchlaufen, z. B. so Cic., der Sonnenlauf; municipiorum, id. Durchwandern der c.

2. Lustrātĭo, ōnis, *f.* (v. lustro = sühnen) Sühnung durch Opfer, Liv.

Lustrātor, ōris, *m.* der Durchwanderer, Ap

Lustrĭcus, *adj.*, dies, der achte Tag (bei M chen), der neunte (bei Knaben), wo man d Kinde den Namen gab, Suet.

Lustrĭfĭcus, *adj.* (poet.) reinigend, Val.

1. Lustro, 1. (v. lux) 1) erleuchten (z. B. Sonne die Erde), Virg.; tp. etw. sichtbar m chen, Cic. 2) betrachten, beschauen, lumine. Vi tp. omnia ratione animoque, Cic.; dah. 3) nau beschauen: a) = mustern (c. Heer), id.; durchwandernd betrachten, dah. = durchwand (c. Land), id.; das Meer, Virg.; c. Stern Himmel, Cic.; tp. poet. pericula, Virg., fahren bestehen.

2. Lustro, 1. (v. lustrum, Reinigungsopf sühnen, reinigen (durch e. Opfer), z. B. Volk, das Heer, Cic.

3. Lustro, ōnis, *m.* e. ausschweifender Me [unsicher bei Catull. 105, 7.].

Lustror, āri, liederliche Häuser besuch Plaut.

1. Lustrum, i, *n.* (v. luo, lavo = baden) ei c. Morast, worin sich die Schweine wälz Varr.; dah. überh. eine Wildhöhle, Wildba Virg.; tp. c. liederliches Haus; vino lustris confectus, Cic., geschwächt durch Völlerei u. A schweifungen.

2. Lustrum, i, *n.* 1) e. Sühnopfer, Reinigun opfer (v. den Censoren am Schlusse ihres Amt also am Ende des fünften Jahres für das V dargebracht), dah. sub lustrum, Cic., = bi Schlusse der Censur. 2) jedes Sühnopfer, l 45, 41. 3) eine Zeit v. fünf Jahren, Cic.; auch poet. eine Zeit v. mehreren Jahren (z. v. vier), Ovid.; ingens lustrum, Mart., = hu dert Jahre.

Lūsus, us, *m.* 1) das Spielen, das Spiel m etw., z. B. mit Würfeln, Plin. Epp. 2) Ze vertreib, Spiel, Scherz, Schäkerei, bes. L beständelei, Ovid.; per lusum, Liv., zum Ze vertreibe; lusus dare, Quint., Gelegenheit zu Spotte geben, sich lächerlich machen.

Lūtāmentum, i, *n.* das Lehmwerk, Cat.

Lūtārĭus, *adj.* im od. vom Kothe lebend (Thier), Plin.

Lūtātĭus, i, *m.* Name einer röm. gens, a der am bekanntesten: a) C. Lutatius Catul der nach Besiegung der Karthager bei den Ä gaten mit ihnen Frieden schloß, Liv.; b) Q. L tatius Catulus, Mitbesieger der Cimbern, G schichtschreiber u. ausgezeichneter Redner, Ci c) dessen Sohn, gl. Namens, der dem Cicero d Namen „Vater des Vaterlandes" gab, id.; se Urenkel ist der Kaiser Galba. Davon: Lutatiu *adj.* lutatisch, lex, id.

Lūtĕa, ae, *f.* 1) e. Name des Berggrüns, Pli 2) e. Färberkraut = lutum, id.

Lūtensis, *adj.* im Schlamme lebend od. b findlich, Plin.

Lūtĕŏlus, *adj.* (*dem.*) gelblich (eine Blume), Virg., Colum.

Lūtesco, o. *P.* u. *S.*, 3. zu Koth od. lehmig werden (z. Ufer), Colum. 2.

Lutetia, ae, *f.*, Parisiorum, Paris, Caes.

Lūtĕum, i, *n.* 1) das Gelbe im Eie, Plin. 2) Färberkraut, Vitr.

1. Lūtĕus, *adj.* hellgelb, goldgelb, Hor.; it. lasroth, Catull.

2. Lūtĕus, *adj.* 1) aus Koth od. Lehm (Nest); tp. nichtswürdig, z. B. meretrix, Plaut.; negotium, Cic., = e. Bettel. 2) kothig (Fuß), Plin.; poet. überh. beschmiert (mit einer Farbe), Mart., mit Ruß, Juven. 3) aus Thon, Mart.

Lūto, 1. 1) mit Koth od. Lehm beschmieren, kalfatern. 2) poet. überh. bestreichen (die Haare mit Salben), Mart.

Lūtōsus, *adj.* kothig, lehmig (Boden, Frucht), Colum. 2.

Lūtra u. Lȳtra, ae, *f.* die Fischotter, Plin.

Lūtŭlentus, *adj.* kothig, mit Koth beschmiert; poet. besalbt, Mart.; tp. kothig: a) = besudelt, unrein (Mensch, Laster), Cic.; b) (v. der Rede) seicht, schlammig, Hor. Sat. 1, 4, 11.

Lūtŭlo, āre, tp. mit Koth besudeln = einem etw. anhängen (Fehler andichten), Plaut.

1. Lūtum, i, *n.* Wau, e. Kraut zum Gelbfärben; it. poet. die Farbe selbst, Virg.

2. Lūtum, i, *n.* eigtl. etw. Aufgelöstes: a) feuchte, weiche Erde, Koth; tp. in luto esse, haerere, haesitare, Plaut., Ter., = in Noth stecken; lutum! (als Schimpfwort) Koth, Unrath! Plaut., Cic. 2) Thon; tp. poet. meliore luto finxit praecordia, Juven., aus besserem Stoffe. 3) der Staub, womit sich die Ringer bestreuten, Sen.

Lux, lūcis, *f.* 1) überh. das Licht z. B. der Sonne, der Sterne, der Lampe, Cic. 2; it. der Glanz eines Steines, Plin.; poet. lux aestiva, Virg., das Sommerlicht = der Sommer; omni luce clarius, Cic., (sprüchw.) klarer als das Sonnenlicht;

tp. a) Licht = Erleuchtung, Aufklärung, z. B. sententiae auctoris lucem desiderant, Cic.; b) Licht = Glanz, Ansehen (einer Familie), id.; c) Licht = Hülfe, Rettung, Leben, z. B. lucem adferre civitati, id.; lux affulsit civitati, Liv.; mea lux, Cic., (als Schmeichelwort) mein Leben; d) Licht = das Vorzüglichste 2; o lux Dardaniae, Virg.; haec urbs, lux orbis terrarum, Cic.

Im engeren Sinne: a) das Tageslicht, der Tag; prima luce, Caes., Liv., od. cum prima luce, Cic., mit Tagesanbruch; in lucem coniescere, Curt., bis zum hellen Tage; luce, Cic., Virg., am (hellen) Tage; multa luce, Tac., da bereits e. großer Theil des Tages vergangen war; tp. Tageslicht, Licht = die Sichtbarkeit (wo man v. Allen gesehen wird), dah. = Publikum 2; z. B. benefacta in luce collocari volunt, Cic.; luce forensi carere, id., nicht als öffentlicher Redner auftreten; in lucem proferre, id., unter die Leute bringen; lucem non aspicere, id., = nicht unter die Leute gehen;

b) der Tag als Zeitabschnitt, z. B. centesima lux est haec, Cic.; natalis lux, Ovid.; nefastae, Virg.

c) das Lebenslicht = Leben; lucem aspicere od. in lucem suscipi, Cic., = das Licht der Welt erblicken; lucem intueri, id., od. videre, Ovid., = leben; corpora luce carentum, Virg. G. 4, 255., die Körper der Entseelten.

2) poet. (wie das gr. αὐγή) das Licht der Augen = die Augen; damnum lucis ademptae, Ovid., der Verlust des Augenlichts.

Luxo, 1. aus der gehörigen Lage bringen, z. B. einen Knochen (= ihn verrenken), Cat., Plin. 2; eine Pflanze, id.

Luxŭrĭa, ae, u. -es, ēi, *f.* 1) übermäßiges Wachsthum der Pflanzen 2, Ueppigkeit, Cic., Virg.; humoris, Plin., Ueberfluß an 2. 2) poet. Muthwille, taurorum, Val. Fl.; tp. Ueppigkeit, Schwelgerei, Cic.

Luxŭrĭes, ēi, *f.* s. Luxuria.

Luxŭrio u. Luxurior, 1. 1) üppig seyn (v. Gewächsen 2); it. strotzen, z. B. v. Körperkraft, Virg. G. 3, 81.; poet. facies novis deliciis luxuriat, Ovid., ist damit geschmückt; tp. a) (vom Geiste u. dessen Erzeugnissen) ausschweifen, allzu fruchtbar seyn, Hor., Quint.; b) üppig seyn = schwelgen, ausschweifen (z. B. in der Ruhe, in der Freude, im Glücke 2), Liv. 2) üppig seyn = muthwillig, munter springen (v. Thieren), Ovid.

Luxŭrĭōse, *adv.* tp. ausschweifend (in der Freude), Cat.; it. schwelgerisch (im Essen 2), Cic.

Luxŭrĭōsus, *adj.* (v. dem Wachsthume der Pflanzen) üppig, allzu reichlich wachsend, Cic.; tp. a) ausschweifend (in Leidenschaften, sinnlichen Genüssen), id.; b) üppig = sehr reichlich (Gastmahl, Ruhe), id.

1. Luxus, *adj.* verrenkt, Cat., Sall. Fragm.

2. Luxus, us, *m.* tp. 1) Ausgelassenheit, Tac. 2) Aufwand, Pracht, Virg. Aen. 1, 641.; ib. 6, 604. 3) Schwelgerei, Ausschweifung, Liederlichkeit, Sall., Cic.

Lȳaeus, i, *m.* (gr. = Sorgenlöser) Beiname des Bacchus, Ovid; poet. für Wein, Hor.; auch als *adj.*, z. B. latex Lyaeus, Virg., das bacchische Naß, d. i. Wein.

Lȳcābettus, i, *m.* e. Berg in Attika, Plin.

Lȳcaeus, i, *m.* e. Berg in Arcadien, wo Jupiter u. Pan heilig verehrt wurden, Virg., Plin.; dah. *adj.* Lycaeus, lycäisch, Pan, Virg.

Lȳcambes, ae, *m.* e. Thebaner, der sich wegen der beißenden Verse des Archilochus, dem er seine Tochter versprochen hatte u. hernach nicht Wort hielt, erhenkte, Hor. Davon: Lycambēus, *adj.* lycambisch, sanguis, Ovid.

Lȳcāon, ōnis, *m.* 1) König in Arcadien, Vater der Callisto, wurde in einen Wolf verwandelt, Ovid. 2) dessen Enkel, Sohn der Callisto, id. 3) e. Einw. v. Lycaonien, Cic. Fam. 3, 10.; *Plur.* Lycaones, Mel., Plin. 4) e. Thier aus dem Wolfsgeschlechte, Mel.

Lycaones, s. Lycaonia.

Lȳcāŏnĭa, ae, *f.* eine Landschaft in Kleinasien, zwischen Cappadocien, Galatien, Pisidien u. Cilicien, Liv. Davon: Lycaonĭus, *adj.* zu Lycaonien gehörig, lycaonisch, Virg.

Lȳcāŏnis, ĭdis, *f.* Tochter des Lycaon, = Callisto, Ovid.

Lȳcāŏnĭus, *adj.* lycaonisch, 1) den Lycaon betreffend, Arctos, d. i. Callisto, e. Gestirn, Ovid.; axis, id., mitternächtige Gegend, wo dieß Gestirn ist. 2) s. Lycaonia.

Lȳcēum, i, *n.* od. Lȳcium, i, *n.* e. Gymnasium zu Athen, wo Aristoteles lehrte, Cic.; auch Cicero hatte ein solches auf seinem tusculanischen Landgute anlegen lassen, id.

Lychnĭdus, i, *f.* Stadt in Illyris graeca, am nördl. Ufer des Sees gl. Namens, jetzt Ochrida od. Achrida, Liv.

Lychnis, ĭdis, *f.* (gr.) 1) e. feuerfarbener Edelstein, Plin. 2) eine feuerfarbige Rosenart, id.

Lychnītes, ae, *m.* (gr.) lapis, diejenige Art parischen Marmors, die man beim Scheine der Lampe brach, Plin.

Lychnītis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Pflanze, deren Blätter man als Lampendochte gebrauchte, Plin.

Lychnōbĭus, i, *m.* (gr. = der bei Lichte lebt) einer der die Nacht zum Tage macht, etwa unser: Nachtlampe, Sen.

Lychnūchus, i, *m.* (gr.) e. Leuchter, Leuchterträger, Cic.

Lychnus, i, *m.* Leuchte, Lampe, Lucr., Coel. in Cic. Epp.

Lycĭa, ae, *f.* Lycien, eine Landschaft in Kleinasien, Liv. Davon: Lycĭus, *adj.* lycisch, z. B. hasta, Ovid., des lycischen Königs Sarpedon; catervae, Hor., Sarpedons Heerschaaren; deus, Prop., Apollo, weil er zu Patara in Lycien e. Orakel hatte; dah. Lycĭae sortes, Virg.; *Subst.* Lycii, ōrum, *m.* die Einw. v. Lycien, Cic.

Lycimnĭus, *adj.* Lycimna betreffend, e. Castell in Argolis, 12 Stadien v. Nauplia, Stat. Theb.

Lycisca, ae, od. -e, es, *f.* Name eines Hundes bei Virg. Ecl. 3, 18.

Lycŏmēdes, ae, *m.* König in Scyros, bei dem sich Achilles in weiblicher Kleidung versteckt hielt, u. mit dessen Tochter Deidamia er den Pyrrhus (Neoptolemus) zeugte, Cic., Stat.

Lycŏphron, ōnis, *m.* e. (dunkler) griechischer Tragödiendichter aus Chalcis in Euböa, unter Ptolem. Philadelphus, Ovid., Stat.

Lycophthalmos, i, *m.* (gr.) Wolfsauge (e. Edelstein), Plin.

Lycopsis, is, *f.* (gr.) Wolfsgesicht (eine Pflanze), Plin.

Lycŏrĭas, ădis, *f.* Tochter des Nereus u. der Doris, eine Meernymphe, Virg., Hyg.

Lycŏris, ĭdis, *f.* Freigelassene des Volumnius u. Geliebte des Dichters Gallus, nachher des Triumvir Antonius; auch Cytheris, Virg.

Lycormas, ae, *m.* e. Fluß in Aetolien, Ovid.

Lycos, i, *m.* (gr. = der Wolf) eine Spinnenart (s. Lupus), Plin.

Lyctus (os), i, *f.* Stadt in Creta, Mel. Davon: Lyctĭus, *adj.* lyctisch, poet. für cretisch, Virg.

Lycurgeus, Lycurgides, s. Lycurgus.

Lycurgus, i, *m.* 1) König der Edoner in Thracien, der sich der Ausbreitung des Bacchusdienstes, d. i. des Weinbaues widersetzte, Ovid. 2) Sohn des Pheres, König in Nemea, Stat. 3) Sohn des Aleus u. der Neära, Vater des Ancäus, König in Arcadien, wovon Lycurgĭdes, ae, *m.* = Ancäus, id. 4) e. Redner zu Athen, bekannt als unerbittlicher Ankläger schlechter Bürger, Cic. Davon: Lycurgēus, *adj.* lycurgisch; tp. für strenger Tadler, Cic. Att. 1, 3, 13. 5) der berühmte Gesetzgeber der Spartaner, Cic. e.

Lycus (-os), i, *m.* 1) Sohn des Pandion, König in Lycien, Mel. 2) Name mehrerer Flüsse: a) in Assyrien, der in den Tigris fällt, jetzt der große Zab, Plin.; b) in Paphlagonien, fließt bei Heraclea in den Pontus, jetzt Turak, Ovid.; c) in Großphrygien, fällt in den Mäander, id.; d) in Cappadocien, fällt in den Iris, Plin.; im südlichen Syrien, zwischen Byblus u. Berytus mündend, jetzt Nahar-Kelb, id.; f) in Cilicien, id.; g) in Mysien, später Rhyndacus,

Lydĭa, ae, *f.* Landschaft in Kleinasien, d. Sage nach Stammland der Hetrurier, Li Plin. Davon: 1) Lydius, *adj.* a) lydisch, C auriser amnis, = Pactolus, Tibull.; lapis, Pli unser Probirschiefer; *Subst.* Lydia, ae, *f.* (eig eine Lydierinn) Name eines Mädchens, Ho b) poet. = etrurisch, Thybris, Virg.; stag *i. e.* lacus Trasimenus, Sil. 2) Lydus, *adj.*, lydisch, puella, = Omphale, Ovid.; *Subst.* L dus, e. Lydier, Cic.; *Plur.* Lydi, die Lydier, b) poet. etrurisch, Sil.; Lydi, die Etrur Virg.; dah. 3) Lydus, *i. q.* Ludius, e. (etru scher) Schauspieler, bes. Tänzer, Plaut.

Lydus, s. Lydia.

Lygdămum, i, *n.* Stadt in Mysien, Plin.

Lygdămus, i, *m.* der Sklave der Cynthia, Geliebten des Dichters Properz, Prop.

Lygĭi, ōrum, *m.* eine bedeutende Völkersch im östl. Germanien, Tac.

Lygos, i, *f.* (gr.) der Keuschbaum, Adam baum, Plin.

1. Lympha, ae, *f.* (poet.) das Wasser, Vi

2. Lympha, ae, *f.* eine Göttinn der Feld wahrsch. = Nympha, Varr.

Lymphātĭcus, *adj.* 1) gleichs. wasserscheu dah. wahnsinnig, ganz außer sich, im höchs Schrecken (Mensch). 2) (v. Dingen) rasend, z. Schrecken, Liv.; (scherzh.) numus, Plaut., = ruhig, der gern aus dem Geldbeutel heraus w

Lymphātio, ōnis, *f.* Wahnsinn, Raserei, n turna, Plin.

1. Lymphātus, *partic.* s. Lympho.

2. Lymphātus, us, *m.* der Wahnsinn, Plin

Lympho, 1. wahnsinnig machen, Val. F lymphari, Plin., wahnsinnig werden; lymph tus, wahnsinnig, außer sich vor Schrecken, H Liv.

Lymphor, ōris, *m.* = Lympha, Lucil. b. N

Lyncestae, ārum, *m.* die Einw. der St Lyncus in Macedonien u. deren Umgegend, Davon: a) Lyncestis, ĭdis, *f.* lyncestisch, Pl b) Lyncestĭus, *adj.*, Ovid., u. Lyncestus, da be, Vitr.

Lyncestĭus, i, *m.* e. Fluß in Epirus, de Wasser berauschte, Ovid.

1. Lyncēus, *adj.* (gr.) scharfsehend (glei wie e. Luchs), Cic.

2. Lynceus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* 1) ei der Argonauten, mit sehr scharfem Gesichte, H Val. Fl. 2) Sohn des Aegyptus u. Vater der permnestra, Ovid. 3) Sohn des Thestius u. B der der Althäa, Hyg.; *adj.* Lynčēus, den L ceus betreffend, Ovid.; s. Lyncēus.

Lyncĭdes, ae, *m.* Sohn od. Nachkomme Lynceus, Ovid.

Lyncūrium, i, *n.* (gr.) der Luchsstein (n der Meinung der Alten aus dem krystallisir Harne des Luchses entstanden), Plin.

Lynceus, i, 1) *m.* König in Scythien, in ei Luchs verwandelt, Ovid. 2) *f.* Stadt in Ma donien, Liv. (s. oben Lyncestae).

Lynx, lyncis, *f.* u. *m.* (gr.) der Luchs, Vi

Lyra, ae, *f.* (gr.) 1) die Lyra, Laute; poet. Dichtart, z. B. jocosa, imbellis. Ho pindarica, Ovid. 2) die Leier, als Gestirn, id.

Lyrcēus (Lyrcius, Lyrcaeus), i, *m.* Quelle in Peloponnes, Stat.; *adj.* Lyrcēĭus, Val. Fl., Lyrcēus, Ovid.

Lyrĭcus, *adj.* (gr.) 1) die Lyra betreffend; sonus, Ovid. 2) die lyrische Dichtart betreffend; senex, id., = Anakreon; vates, Hor., lyrischer Dichter; lyrica, Plin. Epp., lyrische Gedichte.

Lyristes, ae, *m.* (gr.) der Lautenspieler, Plin.

Lyrnēsus, Lyrnessus (-os), i, *f.* Stadt in Troas in Mysien, Geburtsort der Briseis, Plin. Davon: a) Lyrnesis (Lyrnessis), idis, *f.* lyrnesisch, *Subst.* die Lyrnesierinn, = Briseis od. Hippodamia, Geliebte des Achilles, Ovid.; b) Lyrnesĭus, *adj.*, moenia, = Lyrnessus, id.; c) Lyrnesias, ădis, *f.* die Lyrnesierinn, Fest.

Lȳron, i, *n.* (gr.) die Pflanze Alisma, Plin.

Lysander, dri, *m.* 1) e. Feldherr in Sparta, Nep., Cic. Off. 1, 22. u. 30. 2) e. Ephorus in Sparta, id. 2, 23.

Lysas, antis, *f.* die Pflanze Artemisia, Appul.

Lysĭas, ae, *m.* berühmter Redner zu Athen, Zeitgenosse des Sokrates, Cic., Quint. Davon: Lysiăcus, *adj.* lysiacisch, Quint.

1. Lȳsĭmăchĭa, ae, *f.* (gr.) die Pflanze Lysimachia, Plin.

2. Lysĭmăchĭa (-la), ae, *f.* Stadt in Thracien, Liv. e.; dah. Lysimachienses, ĭum, *m.* die Einw. derselben, id.

1. Lȳsĭmachus, i, *m. nom. pr.* bes. zu merken der Feldherr Alexanders, welcher nach dessen Tod Thracien u. den Pontus erhält, Justin.; it. dessen Sohn, id.

2. Lysĭmăchus, i, *m.* e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Lysippus, i, *m.* e. berühmter Bildgießer, Cic.

1. Lȳsis, is, *f.* (gr. = Auflösung) die Kehlleiste, Vitr.

2. Lysis, is, *m.* Philosoph u. Lehrer des Epaminondas, Nep.

Lystra, ōrum, *n.* Stadt in Lycaonien, wovon Lystrēni, ōrum, *m.* die Einw. derselben, Plin.

Lytra, s. Lutra.

Lȳtron od. -um, i, *n.* (gr.) das Lösegeld, Enn.

Lytta, ae, *f.* (gr.) der Hundswurm, Tollwurm (unter der Zunge der Hunde), Plin.

M

M bezeichnet 1) als Zahlzeichen: Tausend. 2) als Abbreviatur (M.) den Vornamen Marcus; dagegen M' den Vornamen Manius.

Macae, ārum, *m.* e. Volk in Syrtica in Afrika, Plin.

Macareis, s. Macareus.

Măcăreus, ĕi u. ĕos, *m.* Sohn des Aeolus, hatte mit seiner Schwester Canace unerlaubten Umgang, Ovid. Davon: Macarēis, idis, *f.* Tochter des Macareus, id.

Maccus, i, *m.* urspr. = der Hanswurst (bufso) in den atellan. Spielen; tp. e. Tropf, Appul.

Măcĕdo, u. -on, ōnis, *m.* e. Macedonier; vir, = Philippus, Hor.

Măcĕdŏnĭa, ae, *f.* Macedonien, das Land zwischen Thessalien, Illyrien u. Thracien, dessen berühmteste Könige Philippus u. Alexander sind, bis das endlich durch Q. Caecilius Metellus röm. Provinz wurde, Cic. e. Davon: a) Macedonĭcus, *adj.* macedonisch, Liv., u. Beiname des Q. Caecilius Metellus, Vell.; b) Macedoniensis, *adj.*, Plaut.; c) Macedonĭus, *adj.* macedonisch, id., Ovid.

Măcellārĭus, *adj.* den Speisemarkt betreffend, taberna, Val. Max.; als *Subst.* -us, i, *m.* einer der Eßwaaren (Fleisch e) öffentlich verkauft, Suet.

Măcellum, i, *n.* (unser Metzel) der Speisemarkt, Cic.

Măcellus, i, *m.* = Macellum, Mart.

Măcĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. mager seyn, Plaut.

Măcer, cra, crum, *adj.* mager (e. Thier, e. Körper); tp. a) mager = wenig hervorbringend (e. Feld), Varr.; b) poet. klein, dünn, libellus, Mart.; c) abgehärmt, Hor. Epp. 2, 1, 181.

Măcĕrātĭo, ōnis, *f.* die Einweichung od. Wässerung des Kalks, Vitr.

Măcĕresco, o. *P.* u. *S.*, 3. weich, mürbe werden, Cat.

Măcĕrĭa, ae, *f.* überh. Umzäunung, bes. eine dünne, niedrige Mauer um einen Garten e, Ter., Cic., Caes.

Măcĕro, 1. 1) weich, mürbe machen, einweichen (Fische, Brod, Flachs e); pedes in aqua, Plin., erweichen lassen. 2) eigtl. mager machen; tp. a) schwächen, entkräften (durch Hunger, Krankheit), Liv.; dah. b) überh. quälen, abquälen, peinigen (wie z. B. eine böse That, der Neid); se macerare, Plaut., Ter., sich abquälen, abängstigen; exspectationem, Sen., Jemds Erwartung allzu lange hinhalten; poet. ignibus macerari, Hor., vom Liebesfeuer abgehärmt werden.

Măcesco, o. *P.* u. *S.*, 3. mager werden, Plaut.

Măchaera, ae, *f.* (gr.) e. Schwert, e. Säbel, Plaut.

Machaerĭum, i, *n.* (*dem.*) (gr.) e. kleines Schwert, Plaut.

Măchaerŏphŏrus, i, *m.* (gr.) eigtl. e. Schwertträger, d. h. e. auf griechische Weise bewaffneter Soldat, Cic.

Măchāon, ōnis, *m.* des Aesculapius Sohn, berühmter Arzt unter den Griechen vor Troja, Virg., Prop. e. Davon: Măchāŏnĭus u. Machaonĭcus, *adj.* den Machaon betreffend Ovid., Sidon.

Măchĭna, ae, *f.* (gr.) 1) eine Maschine (zu Lasten, im Kriege e), Caes.; it. die Walze, um Schiffe mit ins Meer zu ziehen, Hor. 2) e. Gerüst, z. B. worauf die Sklaven zum Verkaufe standen, beim Mahler die Staffelei, Plin.; it. poet. der hohe Thurm einer Mauer, Virg. Aen. 4, 89. 3) tp. a) irgend e. Mittel etw. zu erreichen, um z. B. einen (in seinem Ansehen) zu stürzen, Cic.; b) überh. e. Rank, eine List, id.

Măchĭnālis, *adj.* die Maschinen betreffend, scientia, Plin.

Măchĭnāmentum, i, *n.* eine Maschine (im Kriege, zum Foltern), Liv. e; tp. Werkzeug (der Sinne), Appul.

Măchĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) künstliche Bewegung,

mechanisches Getriebe (z. B. der Himmelskörper, gewisser Thiere), Cic., Vitr.; it. e. künstliches, schlaues Mittel, Cic. de Or. 2, 17. 2) eine Maschine (z. B. um Balken ins Wasser zu senken u.), Caes., Hirt.

Māchĭnātor, ōris, *m.* Erfinder od. Verfertiger v. Maschinen (z. B. für den Krieg); tp. Urheber, Anstifter (v. etw. Schlimmem), Cic., Liv.

Māchĭnātus, *partic.* (passivisch) künstlich verfertigt, Vitr.; tp. ausgesonnen, indicium, Sall. Cat. 48.

Māchĭnor, āri, tp. 1) etw. Künstliches ersinnen, einrichten, opera, Cic. 2) bes. auf etw. Böses od. Schlimmes sinnen, aliquam machinam, Plaut.; pestem alicui od. in aliquem, Cic., Liv.; s. auch machinatus.

Māchĭnōsus, *adj.* künstlich zusammengefügt (z. B. e. Schiff, dessen Fugen künstlich gelöst werden konnten), Suet.

Machlis, s. Achlis.

Mācies, ēi, *f.* Magerkeit v. Thieren, Menschen, tp. vom Erdboden, Cic., Ovid.; v. einem Redner, Tac.

Mācĭlentus, *adj.* mager, Plaut.; tp. solum, Pallad.

Mācis, idis, *f.* die Muskatenblüthe; nach Andern der Name eines erdichteten Gewürzes, Plaut.

Macra, ae, *m.* e. Fluß in Italien zwischen Ligurien u. Etrurien, jetzt noch Macra, Liv.

Macra Come, Stadt in Thessalien, Liv.

Mācresco, v. *P.* u. *S.*, 3. mager werden, Hor. u.

Macrīnus, i, *m.* der Mörder u. Nachfolger des Kaisers Caracalla, früher e. Sachwalter.

Mācrĭtas, ātis, *f.* tp. Magerkeit, z. B. des Sandes, eines Feldes, Vitr.

Macrŏbĭi, ōrum, *m.* (gr. = langlebende) Volk in Aethiopien, gegen welches Cambyses unglücklich war, Plin.

Macrŏchir, *m.* (gr.) Langhand (Longimanus), Nep.

Mācrŏcŏlum, i, *n.* (gr.) Papier v. sehr großem Formate, Regalpapier, Cic.

Mactābĭlis, *adj.* (poet.) tödtlich, z. B. e. Streich, Lucr.

Mactātor, ōris, *m.* der Tödter, Sen. Tr.

Mactātus, us, *m.* (poet.) das Schlachten od. Opfern, Lucr.

Macte u. **Macti**, s. Mactus.

Macto, 1. (heißt urspr. vermehren) dah. 1) gleichs. beehren, verherrlichen, aliquem honoribus, Cic.; manes extis, id., besänftigen; bei den Komikern ist mactare ironisch = einen mit etw. Schlimmem bereichern, d. h. bestrafen, z. B. aliquem infortunio, Ter., damno, Plaut. 2) tödtend opfern od. überh. opfern, schlachten, bidentes, Virg., hostiam, Hor.; aliquem orco, Liv., weihen; aliquem summo supplicio, Cic.; tp. a) einen tödten = bekümmern, Plaut. Rud. 1, 2, 8.; b) opfern = vernichten, z. B. jus civitatis, Cic.; aliquem testimonio, id.

Mactus, *adj.* od. vielmehr *partic.* (v. dem veralteten macco od. mago = groß machen) war hauptsächlich Opferformel u. dah. bes. im Vocative gebräuchlich = sei beehrt, sei beglückt; macte virtute esto, Liv., od. bloß macte virtute, Cic., Heil dir ob deiner Tugend! macte (allein, als Ausruf), brav! schön! nur zu! Cic.

Mācŭla, ae, *f.* 1) e. Makel, d. h. e. Flecken, Virg.; bes. auch e. Flecken, der entstellt, häßlich macht, z. B. auf dem Körper, einem Kleide, Cic., Ovid., Plin.; auf der Haut, id.; tp. e. Flecken, Schandfleck, Ter., Cic. 2) eine Masche in gestrickten Dingen, id.

Mācŭlo, 1. 1) poet. mit Flecken bezeichnen, fleckig od. bunt machen, Val. Fl. 2) befleckt, d. h. durch Flecken verunreinigen, Plaut., Ovid.; tp. beflecken, entehren (z. B. einen heiligen Ort, seinen Ruhm), Cic., Nep.

Mācŭlōsus, *adj.* 1) fleckig, gefleckt (e. Thier, Stein); corium (scherzhaft), fleckige Haut (durch Schläge), Plaut. 2) befleckt = durch Flecken beschmutzt, verunreinigt, z. B. e. Kleid, Cic.; befleckt = übel berüchtigt, entehrt, id.

Mădĕfăcio, fēci, factum, 3. 1) naß machen, befeuchten, benetzen (die Wolle, den Boden u.), se vino (scherzhaft), = brav trinken, Plaut.; madefactus Iaccho, poet. = der tüchtig getrunken hat, Colum.; vellera madefacta fuco, Tibull. (gefärbt mit u.); tp. madefactus luxu, Sil. gleichs. eingetaucht in Ueppigkeit, erschlafft. 2) einweichen in Wasser, caules, Plin.

Mădĕfio, factus sum, fĭĕri, naß werden, Plin., Catull.

Mădens, tis, *adj.* eigtl. *partic.* naß, feucht (Feld, Winter), Tac., Mart.

Mădĕo, (ūi), o. *S.*, 2. 1) naß od. feucht sein (v. Thränen, Wasser, Blut u.); nix sole madens, Ovid., schmelzend; sudor madens, Lucr., fließender Schweiß; coma madens, Virg., v. Salbe, triefend; poet. caede madens, Juven., v. v. gegossenem Blute gleichsam triefend; metu madere, Plaut., vor Furcht schwitzen; jam haec madebunt, id., bald soll dieß schwitzen (d. h. anfangen zu kochen); cf. Virg. G. 1, 196. 2) poet. voll v. etw. sein, gleichs. überfließen v. etw., z. B. Baccho, v. Wein, od. mero, od. bl. madere, Tibull., Plaut., = betrunken sein; dah. madens, Sen., Suet., betrunken; tp. socratic. sermonibus, Hor., v. sokratischen Reden; jur. madens, Mart., vollgepfropft mit Rechtskenntnis.

Mădesco, ŭi, o. *S.*, 3. 1) naß werden, Ovid., Cels. 2) weich werden durch Nässe, Colum.

Mădĭde, *adv.* eigtl. naß: madide mader (scherzh.) tüchtig betrunken seyn, Plaut.

Mădĭdus, *adj.* 1) feucht, naß (Haare, Wangen u.); vestis cocco madida, Mart., = dam gefärbt. 2) wasserreich (e. Platz), Ovid. 3) weich, zart, mürbe, z. B. eine Speise, Hülsenfrucht u., Plaut., Plin. 4) voll; dah. = betrunken, Plaut.; poet. dies madidus, Mart., Tag, an dem tüchtig getrunken wird; tp. voll, gleichs. überfließend v. etw., z. B. artibus, jocis, Mart.

Mădor, ōris, *m.* Näße, Feuchtigkeit, Appul.

Mădos, i, *f.* 1) die weiße Rebe, Plin. 2) eine Pflanze, sonst auch Nymphäa, id.

Mădulsa, ae, *m.* e. Betrunkener, Plaut.

Maeander, s. Maeandros.

Maeandrātus, *adj.* voll Krümmungen, Var.

Maeandrĭus, *adj.* mäandrisch, juvenis, i. q. Caunus, Enkel des Mäanders, Ovid., Plin.

Maeandrŏpŏlis, is, *f.* Stadt in Carien, nach dem Mäander, Plin.

Maeandros (us), i, u. **Maeander**, dri, *m.* Hauptfluß Cariens, berühmt wegen seiner vielen Krümmungen, jetzt Meinder od. Bojuk Meinder

ach der Mythe Vater der Cyane, der Mutter
s Caunus u. der Byblis; more Maeandri, d. i.
it Krümmungen, Colum. 2) überh. jede Krüm-
ung, Wendung, u. zwar a) in der Stickerei od.
äherei, besonders die künstlich verschlungenen
urpureinfassungen an den Gewändern der Al-
n, Virg.; b) ebenso e. krummer Weg, Cic.;
ıh. tp. im Reden, Umweg, dialecticae, Gell.

Maecēnas, ātis, *m.* C. Cilnius Maecenas, röm. Ritter, Freund des Augustus, Beschützer r Gelehrten u. Dichter, bes. des Virgilius Horatius, Suet. Davon: **Maecenatiānus**, *adj.*, rris, Schloß des Mäcen, id.

Maecius, *adj.* mäcisch, Benennung einer Ge-end in Latium, nicht weit v. Lanuvium, Liv.

Maedus (**Medus**), i, *m.* *Plur.* Maedi, ōrum, . thrac. Völkerschaft, Liv., Plin. — **Maedĭca**, e, *f.* das Gebiet der Mäder, Liv.

Maelius, Name einer römischen gens; am ekanntesten Sp. Maelius, der, im Verdachte des trebens nach der Königswürde, getödtet wurde, iv. Davon: *adj.* **Maelĭānus**; *Subst.* **Maeliani**, ie Anhänger des Mälius, id.

Maena od. **Mēna**, ae, *f.* (gr.) e. unbedeuten-er Meerfisch zum Einsalzen, Cic.

Maenades, **Maenala**, s. **Maenas** 1, **Maenalus**.

Maenălus (-os), i, *m.* u. **Maenala**, ōrum, *n.* . Gebirge in Arkadien, das dem Pan heilig war, mit der Stadt Maenalus od. Maenalum, Virg. E. Davon: a) **Maenălĭdes**, ae, *m.* = Pan, Auson. b) **Maenalis**, Idis, *f.* ursa, = Callisto, Ovid.; ora, *i. e.* Arcadia, id.; c) **Maenălĭus**, *adj.* mänalisch, poet. für arkadisch; deus, = Pan, id.; arctos, = Callisto, id.; versus, d. i. Hirtenlieder, die in Arkadien üblich waren, Virg.; ramus, Keule des Hercules, die er auf dem Gebirge Mänalus abgebrochen, Prop.

1. **Maenas**, ădis, *f.* (gr.; jedes begeisterte od. wahnsinnige Weib). 1) eine Mänade, Bacchantinn, Prop. E. 2) eine Priesterinn des Priapus, Juven. 3) eine Weissagerinn, v. der Cassandra, Sen.

2. **Maenas**, Mēna, ae, *m.* (gr.) Name von Sklaven u. Freigelassenen, cf. Hor. Ep. 1, 7, 55.

Maenĭānum, i, *n.* e. Altan, e. Balkon, Cic.

Maenianus, s. **Maenius**.

Maenius (**Menius**), Name einer röm. gens; *adj.* mänisch, columna maenia, od. bloß columna, Säule auf dem Markte in Rom, wo Diebe bestraft, auch böse Schuldner vorgefordert u. vermuthlich bestraft wurden, Cic. Davon: **Maenĭānus**, *adj.* mänianisch; *Subst.* **Maenianum**, i, *n.* e. Erker, Balkon, zuerst am Circus von einem Mänius an seinem Hause angebracht, Cic., Vitr.

Maenŏba, ae, *f.* Stadt im Südosten v. Hisp. Baet., wahrscheinl. jetzt Velez in Granada, Mel.

Maeŏnes, um, *m.* die Bewohner v. Mäonien, auch Lydier überh., Claudian. in Eutrop. Davon: a) **Maeonia**, ae, *f.* Mäonien, eine Landschaft Lydiens, auch Lydien selbst, Plin.; auch Etrurien, weil die Etrurier v. den Lydiern abstammen sollen, Virg.; b) **Maeonĭdes**, ae, *m.* = Homer (weil er nach Einigen aus Colophon, nach Andern aus Smyrna stammen soll), Ovid.; auch e. Etrurier, Virg.; c) **Maeŏnis**, Idis, *f.* die Lydierinn, = Arachne, Ovid. Met. 6, 103.; = Omphale, Ovid. Fast. 2, 310.; d) **Maeonius**, *adj.* mäonisch, lydisch; ripa, des Flusses Pactolus, Ovid.; senex od. vates, d. i. Homer id.; dah. homerisch, z. B. carmen, pes, chartae, id.; auch etruriſch, id.; *Subst.* **Maeonii**, ōrum, *m.* die Etrurier, Sil.

Maeōtae, ārum, *m.* e. scythisches Volk am mäotischen See, Plin. Davon: a) **Maeotĭcus**, *adj.* mäotisch; palus, der mäotische See, id.; glacies (dieses Sees), Juven.; *Subst.* **Maeotici**, ōrum, *m.* die Anwohner des mäotischen Sees, Mel., Plin.; b) **Maeotĭdae**, ārum, *m.* dasselbe, Vopisc.; c) **Maeotis**, Idis, Idos od. is, *f.* mäotisch, Penthesilea, Prop.; palus od. lacus, der mäotische See, jetzt das assowsche Meer, Plin.; d) **Maeotĭus**, *adj.* mäotisch, lacus, Plin.

Maerĕo (**Moereo**), ŭi, o. S., 2. I. *intr.* jammern, in lauten Schmerz ausbrechen; fletus moerens, Cic., jammerndes Weinen. II. *tr.* 1) etw. betrauern, beklagen, casum, id. 2) poet. traurig od. klagend vorbringen od. sagen, Ovid.

Maeror (**Moeror**), ōris, *m.* Jammer, Schmerz, der sich durch Weinen u. Seufzen Luft macht; maeror funeris, Cic., der bei dem Leichenbegängnisse sich äußernde Schmerz.

Maesĭa, *adj. f.*, silva, Wald im Süden Etruriens, südwestl. v. Veji, Liv.

Maeste, *adv.* traurig, Auct. ad Her.

Maestĭter, *adv.* traurig, Plaut.

Maestĭtĭa, ae, *f.* Traurigkeit; tp. das Traurige, die traurige Beschaffenheit, orationis, Cic.; frigoris, heftige Kälte, Colum.

Maestĭtūdo, Inis, *f.* die Traurigkeit, Plaut.

Maestus (**Moestus**), *adj.* 1) traurig, betrübt; tp. finster (v. Mensch), Cic. 2) traurig = Traurigkeit verrathend, z. B. Mienen, Klagen; poet. vestis, Trauerkleid, Prop. 3) poet. traurig = Traurigkeit verursachend (eine Leiche E), Ovid.; tectum, id. (Unglück bringend, gefährlich). 4) traurig = Traurigkeit prophezeiend (v. Vogel), id.

Maevĭus, i, *m.* e. schlechter Dichter zu Virgils Zeit, Virg., Hor.

Măga, ae, *f.* eine Zauberinn, Ovid.

Măgālĭa, um, *n.* (e. punisches Wort), (kleine) Wohnungen, Virg.; dah. hieß so die Vorstadt v. Carthago, id. Aen. 4, 259.; s. **Mapalia**.

Măgārĭa, um, *n.* bei Plaut. Poen. 86. = magalia.

Măge, *adv.* poet. = Magis.

Magetobriga, ae, *f.* (wahrscheinl. das Pilicardae mons), jetzt Mümpelgard in Frankreich, Caes.

Măgia, ae, *f.* (gr.) die Magie, Zauberei, Plin., Appul.

Măgice, es, *f.* (gr.) die Zauberei, Magie, Plin.

Măgĭcus, *adj.* (gr.) zauberisch (z. B. Künste, Kräuter E); dii, Tibull., Götter, welche man beim Zaubern anruft; magicae linguae, Lucan., die Hieroglyphen.

Măgĭda, ae, *f.* e. Eßgeschirr, Varr.

Măgĭrĭcŭlum, i, *n.* (gr.) e. kleiner Koch, Plin.

1. **Măgis**, Idis, *f.* (gr.) e. Eßgeschirr, eine Schüssel, Hor. Sat. 2, 2, 29.

2. **Măgis**, *adv.* 1) mehr = in höherem Grade; in dies magis magisque, Cic., täglich mehr u. mehr; magis est quod E, id., ich habe mehr Ursache zu E; magis solito, Liv., mehr als gewöhnlich; tam magis — quam (magis), Virg., um so mehr — je mehr; magis quam id reputo, tam magis uror, Plaut., je mehr ich

dieß bedenke, desto ɛ; non magis — quam bedeutet: a) eben so wenig, als; b) nicht sowohl — als vielmehr; magis beim Positivus, umschreibt den *Compar.*, z. B. magis severus; manchmahl steht es verstärkend beim *Compar.*, z. B. magis majores nugae, Plaut.; cf. maxime. 2) mehr = vielmehr, Cic. de or. 1, 42.; Virg. Ecl. 1, 11.

Māgister, stri, *m.* unser Meister, d. h. 1) e. Vorgesetzter, z. B. über Truppen, Sänger, Gladiatoren, Arbeiter, über die Zölle ɛ; in societate, Cic., der Vorsteher einer Gesellschaft v. Staatspächtern; equitum, Liv., Befehlshaber der Reiterei u. zugleich Amtsgehülfe des Diktators; pecoris, Cic., Oberaufseher über das Vieh; elephanti, Liv., = der Regierer, Cornak; navis, Virg., der Schiffsherr; ludi magister, Cic., der Vorsteher einer Schule, Schullehrer; filii alicujus, der Hofmeister v. Jemds Sohn, Ter.; magister morum, Cic., = Censor. 2) e. Lehrer, artium, virtutis, id. 3) e. Rathgeber, Anführer, etw. zu thun, z. B. ad despoliandum templum, id.

Māgistĕrium, i, *n.* 1) überh. das Aufseheramt, z. B. morum, Cic.; equitum, sacerdotii, Suet.; me magisteria delectant, Cic., (das Amt des Trinkkönigs bei Gastmahlen). 2) das Aufseheramt über junge Leute, das Amt eines Lehrers derselben, Plaut. 3) Rath (z. B. eines Arztes, in der Liebe), Cels., Tibull.

Māgistra, ae, *f.* Vorsteherinn; ludo, Ter., die Vorsteherinn der Schule; tp. die Lehrerinn, z. B. vita rustica magistra parsimoniae est, Cic.; ars magistra, Virg. A. 8, 442., die leitende Kunst; luce magistra, Claudian., bei dem leitenden Tage; artes magistrae, Ovid., die lehrenden Künste od. Wissenschaften.

Māgistrātus, us, *m.* 1) e. öffentliches, obrigkeitliches Amt, Cic.; magistratus et imperia, Suet., obrigkeitliche Aemter in u. außer Rom. 2) eine Magistratsperson, e. Staatsbeamter, Cic.

Magma, ătis, *n.* (gr.) der Bodensatz der Salbe, Plin.

Magnănĭmĭtas, ātis, *f.* Großherzigkeit, Großmuth, Cic.

Magnănĭmus, *adj.* großherzig (Mann, Held), Cic., Virg.

Magnes, ētis, *adj.* eigtl. aus Magnesia (s. dieß); dah. lapis magnes od. bloß magnes, Cic., Lucr., Sil., Plin., der Magnetstein, Magnet (weil er aus Magnesia in Lydien kam; doch s. Plin. 36, 16, 25., wo er auch fünf Arten des Magnetes aufführt); s. auch Magnesius u. Magneticus unter Magnesia.

Magnēsĭus, Magnētarches, s. Magnesia.

Magnēsia, ae, *f.* 1) Landschaft an der Ostseite Thessaliens zwischen dem pagasischen Busen u. dem magnetischen Meere, Liv. 2) Stadt, a) in Carien am Mäander, jetzt Gusel Hissar, Nep., Liv.; b) in Lydien am Sipylus, jetzt Magnisa, Liv. Davon: 1) Magnes, ētis, *m.* magnesisch (s. auch Magnes bes.); *Subst.* e. Magnesier; *Plur. Subst.* Magnētes, um, *m.* die Einw. v. Magnesia (Stadt u. Landschaft), Liv. ɛ. 2) Magnesius, *adj.* magnetisch; saxum, der Magnet, Lucr. 3) Magnessa, ae, *f.* die Magnesierinn, Hor. 4) Magnētarches, ae, *m.* die höchste Obrigkeit der Magneten (in Thessalien), Liv. 5) Magneticus, *adj.* gemma, Claudian. 6) Magnētis, ĭdis, *f.* magnesisch; Argo, weil sie zu Pagasä in Magnesien erbaut sein soll, Ovid.

Magnĭdĭcus, *adj.* (poet.) großsprecherisch (Mensch, Lüge), Plaut.

Magnĭfăcio, besser getrennt: magni facio, = hochschätzen, Plaut., Ter.

Magnĭfĭcātio, ōnis, *f.* die Erhebung, Macrob.

Magnĭfĭce, *adv.* 1) prächtig (z. B. wohnen, belohnen, bewirthen). 2) ansehnlich, glänzend (z. B. leben, siegen), Cic. 3) großsprecherisch, mit prahlenden Worten (z. B. reden, sich brüsten); magnifice incidere, Liv., stolz einhergehen. 4) gewaltig = sehr (z. B. nutzen, loben, sich rühmen), Ter., Cic.

Magnĭfĭcenter, *adv.* 1) prächtig (z. B. gebaut); magnificentius dicere et sentire, Cic., erhaben sprechen u. denken. 2) mit Ehren, rühmlich, glänzend (e. Amt verwalten), id. 3) sehr (z. B. nach Tugend streben), id.

Magnĭfĭcentĭa, ae, *f.* 1) die Pracht, Ansehnlichkeit, der Glanz (eines Essens, einer Stadt ɛ) liberalitatis, Cic., ausgezeichnete Freigebigkeit verborum, id., großartige Worte; it. Wortgepränge. 2) Hoheit des Geistes, großherzige Gesinnung, id. 3) große Geschicklichkeit, Plin.

Magnĭfĭco, 1. eigtl. groß machen: 1) hochschätzen, Plaut. 2) rühmen, erheben, Plin.

Magnĭfĭcus, *adj.* (*Compar.* -centior, *Superl.* -centissimus) I. eigtl. der etw. thut, wodurch er groß (d. h. angesehen ɛ) wird. 1) überh. groß, berühmt (e. Mann, e. Staat), Liv., Sall.; facio me magnificum, Plaut., ich rühme mich. 2) groß thuend in Pracht, also = prachtliebend, elegans, non magnificus, Nep. 3) großthuend in Worten. II. v. Dingen: eigtl. groß, d. h. ausgezeichnet ɛ gemacht: 1) herrlich, prächtig, glänzend (z. B. Zurüstung, Stadt, Leichenzug ɛ) dicendi genus, Cic., großartige Sprache; decretum, id.; factum, Nep., rühmlich, glänzend. 2) geschätzt, z. B. e. Arzneimittel ɛ, Plin. 3) prahlerisch; verba, Ter., Prahlereien.

Magnĭlŏquentĭa, ae, *f.* 1) großartige Sprache, z. B. Homeri, Cic. 2) das Großsprechen, die Prahlerei, Liv.

Magnĭlŏquus, *adj.* 1) groß d. h. erhaben redend, Stat. 2) großsprecherisch, Ovid., Tac.

Magnĭpendo, pendĕre, hochschätzen, Plaut.

Magnĭsonans, tis, *adj.* stark tönend, saxa, Att. b. Non.

Magnĭtas, ātis, *f.* die Größe, Att. b. Non.

Magnĭtudo, ĭnis, *f.* 1) die Größe = die Ausdehnung irgend eines Gegenstandes, z. B. eines Flusses, einer Frucht, eines Waldes, der Welt, des Reichs, des Körpers, eines Heeres; tp. a) die Größe = das Bedeutende gewisser Zustände ɛ, z. B. der Hitze, Kälte, einer Wohlthat, der Thaten ɛ, Cic. ɛ; it. die Größe = die bedeutende Menge, z. B. der Schulden, eines Gewinns ɛ, id. ɛ; b) die Größe = Erhabenheit, z. B. v. Jemds Gesinnungen, einer Person. 2) die Länge, bloß tp., dierum, noctium, Plin.

Magnŏpere, *adv.* (zus. gezogen aus magno opere, wie es auch häufig geschrieben ist) sehr, z. B. rathen, wünschen; nulla m. exspectatio est, Cic., man hegt keine sonderliche Erwartung; maximopere, gar sehr, z. B. bitten ɛ, id.

Magnum prom., Vorgebirge Lusitaniens, nordwestlich v. Olisipo, jetzt C. Roca di Cintra, Mel.

Magnus, *adj.* (v. maco od. mago, s. mactus)

Compar. major, *Superl.* maximus; 1) groß (dem Umfange nach), z. B. Berg, Stadt, Fluß, Haus, Theil ꝛc; it. groß = bedeutend der Menge nach (z. B. Waſſer, Heer, Verſammlung); copia pabuli, Caes., große Menge Futter; tp. a) groß, ſtark = bedeutend (etw. in ſeiner Art), z. B. Stimme, Reichthum, Hoffnung, Muth, Beredtſamkeit; ludi magni (ſonſt Romani od. maximi), Cic., öffentliche Spiele; virtus, Caes., große Tapferkeit; minae, Cic., gewaltige Drohungen; magna causa, id., bedeutende Urſache; casus, Caes., ſonderbarer Zufall, it. große Gefahr, große Bedenklichkeit; vinum, Pallad., = guter; majores res, Nep., wichtigere; majora, Vell., Suet., Unternehmungen, wodurch man zu höherer als der geſetzlichen Macht gelangen will; magnum est, Caecin. in Cic. Epp., es iſt etw. Wichtiges; quod majus est, Cic., was noch mehr iſt; magna loqui, Ovid., prahlen; magna verba, Virg., prahleriſche Worte; it. übertriebene Worte, Liv.; magnum, *adv.* = ſehr, z. B. ſchreien; exclamare maximum (ſehr laut), Plaut.; magni (*sc.* pretii) u. magno (*sc.* pretio), hohen Preiſes = theuer, z. B. emere ꝛc, Cic.; magni aestimare, id., hochſchätzen; majoris veneunt, Phaedr., ſie werden theurer verkauft; magno illi stetit, Liv., es kam ihm theuer zu ſtehen; in majus, ins Größere, d. h. größer od. wichtiger, z. B. machen, aufnehmen, als es iſt; in majus extollere, Liv., viel Weſens v. etw. machen; b) groß, bedeutend (Jemd in ſeiner Art), z. Menſch, Gott ꝛc; magna sacerdos, Virg., die ehrwürdige; magnus fur, nebulo, Cic., Ter., c. großer, arger; magnus natu, groß v. Geburt, an Jahren = alt; major (natu), älter; major herus, der ältere Herr, d. h. der alte Herr, der Vater des jungen Herrn, welcher minor herus heißt, Plaut.; major annis sexaginta, Nep., älter als 60 Jahre; maxima stirps, Liv., der älteſte Stamm; maxima virgo, Suet., die älteſte (alſo erſte) unter den Veſtalen; majores, Cic. ꝛc, die Vorfahren. 2) groß der Länge nach = lang (unclaſſ.), z. B. Haare, Spartian.; tp. langedauernd, z. B. sermones, Liv.; magno tempore, Justin., = diu; magno post tempore, id., lange nachher; magno natu, Nep., Liv., v. hohem Alter; filius maximo natu, Nep., der älteſte Sohn.

Mago, ōnis, m. Name mehrerer Karthager, am bekannteſten der karth. Feldherr im zweiten puniſchen Kriege, Hannibals Bruder, der ebenfalls v. den Römern mehrere Niederlagen erlitt, Liv.

Magontiăcum, i, *n.* Stadt der Vangiones in Germ. super., jetzt Mainz, Tac.

Măgŭdăris od. **Magydaris**, is, *f.* (gr.) der Stengel (nach Andern der Saft, der Same) der Pflanze Laserpitium, Plaut., Plin.

1. **Măgus**, i, *m.* 1) c. Weiſer u. Gelehrter bei den Perſern, Cic. 2) c. Zauberer, Beſchwörer, Hor., Lucan.

2. **Măgus**, *adj.* (= magicus) zauberiſch, ars, Ovid.

Maja, ae, *f.* 1) des Atlas u. der Pleione Tochter, Mutter des Mercurius u. eine v. den Plejaden, Virg.; Maja genitus, id., od. natus, Hor., od. creatus, Ovid., = Mercurius. 2) Tochter des Faunus, Macrob. 3) eine große Art Krebſe, Plin.

Mājālis, is, *m.* c. verſchnittenes männliches Schwein, Borgſchwein, Varr.; tp. als Scheltwort, Cic., Pis. 9.

Mājestas, ātis, *f.* eigtl. die Größe = Hoheit, Erhabenheit, Würde, z. B. der Götter, Richter, des Senats, des röm. Volks, des Kaiſers; it. eines Ortes, z. B. des Capitols, Liv.; majestas tua, Hor., (Anrede an Auguſtus) Deine Hoheit; ducis majestas sic locuta est, Phaedr., des Kaiſers Hoheit = der hohe Kaiſer; majestas patria, Liv., od. paterna, Justin., das väterliche Anſehen; crimen majestatis (*sc.* laesae), Cic., c. Majeſtätsverbrechen (Verbrechen gegen das Wohl od. die Ehre des Staates); majestatis condemnari, id., wegen Verletzung der Majeſtät (des Volkes) verurtheilt werden.

Mājōrīnus, *adj.* v. der größern Sorte, z. B. olivae, Plin.

1. **Mājus**, *adj.* den Mai betreffend, z. B. mensis, idus, calendae, Cic.

2. **Mājus**, *adj.* (verw. mit magnus) b. Macrob. Beiname Juppiters = der große.

Mājuscŭlus, *adj.* etw. größer, ziemlich groß, Cic.; tp. etw. älter, Ter.

Măla, ae, *f.* (v. maxilla) 1) der Kinnbacken, die Kinnlade, Cic.; dah. malae, Virg., = die Zähne. 2) die untere Backe od. Wange, Virg., Plin.

Malabathron, ſ. Malobathron.

Malăca, ae, *f.* Stadt in Spanien, jetzt Malaga, Plin.

Mălăche u. **Mălŏche**, es, *f.* (gr.) c. Art Malven, Colum.

Mălăcia, ae, *f.* (gr.) gänzliche Windſtille auf dem Meere, Caes.; tp. = allzu große Ruhe, Schlaffheit, Sen., malacia (stomachi), gänzlicher Mangel an Eßluſt, Plin.

Mălăcisso, āre, weich, geſchmeidig machen, Plaut., Sen.

Mălăcus, *adj.* (gr.) 1) eigtl. weich, zart, z. B. c. Mantel; tp. unctiones malacae (zum Vergnügen, zur Wolluſt), Plaut. 2) biegſam, gelenkig, id.

Mălagma, ătis, *n.* (u. ae, *f.* bei Veget.) c. erweichender Umſchlag, Plin.

Maldăcon, i, *n.* das Gummi v. dem Baume Bdellium, Plin.

Mălĕ, *adv.* überh. übel, ſchlecht = nicht wie es ſeyn ſoll; z. B. olere, Cic.; loqui, dicere, id., nicht gut ſprechen; aber alicui male loqui, Ter., od. dicere, Cic., = einen verunglimpfen, ſchmähen; animo male est, Plaut., es iſt mir nicht wohl; male vestitus, Cic., ſchlecht gekleidet; male sanus, id., = nicht recht vernünftig; male gratus, Ovid., nicht recht dankbar; male laetus, Val. Fl., = nur zum Scheine; digitus male pertinax, Hor., ſchlecht (= nicht ſehr) feſthaltend; male emere, Cic., = theuer; vendere, id., = wohlfeil; male cadere, Caes., vivere, Hor., = unglücklich; male rem gerere, Nep., unglücklich ſeyn (in einem Treffen); male vagari, Hirt. B. Afr., = erbärmlich; male habere agmen, Caes., = ihm zuſetzen, ihn necken; hoc male habet virum, Ter., = das verdrießt ihn; male mecum agitur, Cic., = ich bin übel daran; pessime consulere in aliquem, Ter., einem ſehr übel mitſpielen; animo male est, id., od. male fit, Plaut., = es kränkt mich; male agere, Cic., = betrügeriſch, it. (vom Kläger) ſchlecht klagen;

male sit Antonio, id., = es gehe ihm schlecht; res vertat tibi male, Ter., = es bekomme dir übel. Im engern Sinne ist male a) schlimm = heftig, sehr, z. B. metuere, Ter.; odisse, Caes. in Cic. Epp.; mulcare, Liv.; b) nicht recht, d. h. zur Unzeit (einem schmeicheln), Hor.; c) nicht recht = kaum, z. B. einen berühren, id.; die Waffen halten, Liv.

Mălĕa u. **Mălēa**, ae, *f.* Vorgebirge bei Laconien, jetzt Cap (Malio di) S. Angelo, Ovid.; dah. *adj.* **Malēus**, Flor.

Mălēdicax, ācis, *adj.* = maledicus, Plaut.

Mălēdīce, *adv.* beschimpfend, dicere de aliquo, Cic.

Mălēdīcens, tis, *adj.* schmähend, übel v. Jemd redend, Plaut., Cic.

Mălēdīcentĭa, ae, *f.* das Schelten, Schmähen, Gell.

Mălēdīco, dixi, dictum, 3. (wird jedoch besser getrennt geschrieben) einem üble od. beschimpfende Dinge nachreden od. sagen = einen schmähen, verleumden, alicui, Cic.

Mălēdictĭo, ōnis, *f.* Beschimpfung durch Worte, Schmähung, Cic.

Mălēdictĭto, āre, einen wiederholt schmähen, alicui, Plaut.

Mălēdictum, i, *n.* 1) eigtl. eine üble (verkehrte) Rede, e. übler Rath, Sall. 2) Schmähung, Schimpfwort; in aliquem maledicta conferre, conjicere, Cic., einen mit Schimpfreden überhäufen. 3) etw. Verwünschtes (z. B. e. unheilbringender Vogel), Plin.

Mălēdīcus, *adj.* lästernd od. schimpfend, schmähsüchtig, Cic., Quint. ɛ.

Mălēfăcio, fēci, factum, 3. (besser getrennt geschrieben) Böses zufügen, alicui, Plaut., Ter.

Mălēfactor, ōris, *m.* der einem Böses zufügt, der Uebelthäter, Plaut.

Mălēfactum, i, *n.* eine Uebelthat, böse That, Cic.

Mălēfĭce, *adv.* böslich, d. h. zu Andrer Schaden, Plaut.

Mălēfĭcentĭa, ae, *f.* Beschädigung (die z. B. e. Thier mit einem Theile seines Körpers ausübt), Plin.

Mălēfĭcium, i, *n.* 1) eine Uebelthat, böse That, Unthat, Cic.; dah. auch = Zauberei, Tac. 2) eine Beeinträchtigung, e. Schaden, den man einem zufügt; sine maleficio, Caes., Tac. 3) schädliche Thierchen od. Thiere (Ungeziefer), Plin.

Mălēfĭcus, *adj.* 1) Uebels thuend od. überh. böse, verderblich, z. B. Mensch, Sitten, Cic. 2) schädlich (z. B. e. Saft, e. Thier, Einfluß, Gestirn), Plin. 3) ungünstig; naturam maleficam nactus est, Nep., die Natur war ihm ungünstig.

Mălēsuādus, *adj.* zu Bösem rathend od. schlimm rathend, malesuada vitilena, Plaut.; tp. fames, Virg.

Mălēventum, i, *n.* eine Stadt in Italien, deren Namen die Römer in Beneventum verwandelten, Liv., Plin.

Mălēvŏlens, tis, *adj.* übelwollend, ingenium, Plaut.; malevolentissimae obtrectationes, Cic.

Mălēvŏlentĭa, ae, *f.* das Uebelwollen, böser Wille, Abgeneigtheit, Mißgunst, Cic., Sall.

Mălēvŏlus, *adj.* übelwollend, gehässig gesinnt gegen einen, abgeneigt, Cic.

Mălĭăcus, *adj.* (v. einer Stadt Malia?) sinus, in Thessalien, Euböa gegenüber, Liv. ɛ; so auch aquae, Lucan.; s. auch Maliensis u. Malius.

Mălĭcŏrĭum, i, *n.* die Schale des Granatapfels, Plin.

Mălĭensis, *adj.* = maliacus; ager, Liv.

Mălĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Aepfel tragend, Virg.

Mălĭfĭcus, s. Malefĭcus.

Mălĭgne, *adv.* bösartig, argllstig, mißgünstig, Liv.; tp. spärlich, karg, z. B. commeatum praebere, Justin.; laudare, Hor.; fores maligne apertae, Sen.

Mălignĭtas, ātis, *f.* Bösartigkeit, abgeneigte Gesinnung, Mißgunst; dah. auch = Kargheit in auro quae malignitas est? Liv. 34, 7. = warum will man den Weibern den Gebrauch des Goldes verwehren; malignitas praedae partitae, id., die kärgliche Vertheilung der Beute; tp. allzu magere Beschaffenheit, z. B. eines Weinstocks, Colum.

Mălignus, *adj.* bösartig, mißgünstig, abgeneigt, kalt gegen Andere (Mensch, Charakter, Worte ɛ), Cic.; oculi, Virg., neidische Augen; dah. a) böse, schlimm; leges, Ovid., der Freiheit zuwider; litus, Lucan., = ungünstig, gefährlich; studia, Ovid., schädlich; b) karg gegen Andere (z. B. im Geben, im Lobe), Plaut., Quint.; c) unfruchtbar (Erde, Hügel), Virg.; d) poet. spärlich = gering, z. B. Licht; aditus, schmaler Zugang, id.

Mălīnus, *adj.* (gr.) vom Apfelbaume; prunae, (die auf Aepfelbäume gepfropft sind), Plin.

Mălĭtĭa, ae, *f.* 1) überh. schlechte Denk- u. Handlungsweise, Bosheit, Argliſt, Sall.; dann aber bes. das hinterlistige u. schlaue Benehmen in Rechtssachen, wo man, ohne den Buchstaben des Gesetzes zu verletzen, seinen Gegner zu überlisten sucht, Cic. Tusc. 4, 15.; dah. 2) (im Scherze) Schelmerei, Schalkheit, id. Att. 15, 26.; Fam. 9, 19.

Mălĭtĭōse, *adv.* boshaft, argllstig, betrügerisch, Cic.

Mălĭtĭōsus, *adj.* argllstig, boshaft (bes. im juristischen Sinne, s. malitia), Cic.; tp. silva malitiosa, Liv. (lag im Sabinischen)

Mălĭus, *adj.* = maliacus, Catull.

Mălĭvŏlus ɛ, s. Malevolus.

Mallĕātor, ōris, *m.* der mit dem Hammer arbeitet, Mart.

Mallĕōlāris, *adj.* die Rebschosse betreffend, virga, Colum.

Mallĕŏlus, i, *m.* (*dem.*) 1) eigtl. e. kleiner Hammer, Cels. 2) etwas einem Hammer Aehnliches: a) e. Brandpfeil, Cic., Liv.; b) Weingesenk, Plin.

Mallĕus, i, *m.* 1) e. Hammer, Schlägel (der Schmiede, zum Flachsschlagen, das Opferthier zu tödten ɛ), Plaut., Plin., Ovid. 2) eine gewisse Krankheit der Thiere, Veget.

Malli, ōrum, *m.* Volk in Indien, Plin.

Malloea, ae, *f.* Stadt in Thessalien, Liv.

Mallos, (us), i, *f.* Stadt in Cilicien, Mel., Plin. Davon: **Mallōtes**, ae, *m.* aus Mallus gebürtig, Varr. ɛ.

Mālo, malŭi, v. S., malle, lieber wollen; malle alicui, mehr (od. gar sehr) für Einen besorgt sein, ihm lieber Alles gönnen, Cic. [NB. bei Plaut. kommen noch die ursprünglichen Formen: mavolo, mavolam, mavelim ɛ vor.]

Mălŏbăthron (-um) i, *n.* (gr.) 1) indischer Strauch, dessen Blätter e. geschätztes Oel zu Salben lieferten, Plin. 2) das Oel selbst, id., Hor. 2, 7, 7.

Mălŏgrānātum, *i*, *n.* e. Granatapfel, Plin.

Maltha, ae, *f.* (gr.) 1) e. dickes fettes Bergöl, Bergtheer, Plin. 2) e. (meistens aus brennbaren Dingen bereiteter) Kitt, um Wasserbehälter ꝛc wasserdicht zu machen, id.

Malthīnus, i, *m.* fingirter Name bei Hor. Sat. 1, 2, 25.

Maltho, āre, verkitten, Plin.

Malugĭnensis, *adj.* Beiname eines gewissen M. Scipio (Andere wollen Caepio), wahrsch. derselbe, der als Prätor des Jahres 576 der St. bei Liv. 41, 14. vorkommt, Cic.

1. **Mălum**, i, *n.* 1) jedes Uebel od. Unglück (manchmahl ist es = Anstrengung, kümmerliche Lage, Leiden, Krankheit ꝛc); malo esse, Cic., Nep., zum Schaden gereichen; externum malum, id., = auswärtiger Krieg; malum habere, Sall., gestraft werden, büßen; malum militibus meis, nisi ꝛc, Liv., meine Soldaten sollen es büßen, wenn sie nicht ꝛc; malo exercitum coërcere, Sall., durch Zwangsmittel, Strafen; so auch malo tribuniciam potestatem coërcere, Liv.; non potest sine malo fateri, Ter., = ohne Prügel gesteht er nichts. 2) eine Uebelthat, böse That, Virg., Ovid. 3) als Ausruf des Unwillens, des empörten Gefühls: o der Heillosigkeit! zum Henker! quae malum, est ista audacia! Cic. 4) e. schlechter Mensch, Schurke, oft bei Plaut. [Andere ziehen auch Nr. 3) hierher.]

2. **Mălum**, i, *n.* (gr.) jede apfelähnliche Frucht (also auch Quitten, Pfirschen, Granaten, Pomeranzen ꝛc); aurea mala, Virg., goldene Aepfel = Quitten; ab ovo usque ad mala, Hor., vom Anfange der Mahlzeit bis zum Ende; tp. malum discordiae, Justin., Zankapfel.

Malundrum, i, *n.* wahrsch. die wildwachsende Lichtnelke (Lychnis), Plin.

1. **Mălus**, *adj.* (*Compar.* pejor, *Superl.* pessimus) was nicht ist wie es seyn soll (also im Allgemeinen) = schlecht, z. B. Dichter, Stimme, Wein, Vers, Gewohnheit, Sitten, Bürger ꝛc; pudor, Hor., falsche Scham; lingua, Virg., schädliche = beschreiende Zunge; pugna, Cic., Sall., unglückliches Treffen, Niederlage; pondus, Plaut., zu leichtes Gewicht; gramina, Virg., giftig; so auch malae herbae, Tibull.; dapes, Hor., = vergiftete; pes, Ovid., crus, Hor., mulier, Plaut., facies, Quint., = nicht schön od. häßlich; puella, Plaut., Catull., = leichtfertiges; nuncius, Cic., avis, Hor., Unglück bringend; mala aetas, Plaut., das schlimme (drückende) Alter, = senectus; aeger pejor fit, Cels., = wird kränker; so auch aegroti pessimi fiunt, id.; poet. malum responsare, statt male, Hor. Sat. 2, 4, 18.

2. **Mălus**, i, (scheint urspргl. jedes dickere u. längere Holz zu bedeuten: also) 1) *m.* a) überh. eine dicke Stange, e. Baum (z. B. im Circus, um Tücher darüber zu spannen), Liv.; b) der Kelterbaum, Plin.; c) der Mastbaum, Cic., Ovid. 2) *f.* der Apfelbaum, Varr., Virg.

Malva, ae, *f.* die Malve, Hor., Plin.

Malvăcĕus, *adj.* malvenförmig, Plin.

Malvāna, ae, *m.* Gränzfluß zwischen Mauret. Caes. u. Ting., jetzt Malva; hieß auch Malucha, Plin.

Mămercus, i, *m.* (v. Mamers, = Mars) 1) oscischer Vorname, so viel als Marcus, Fest. 2) röm. Familienname, bes. der Aemilischen gens, Cic.

Mămertini, ōrum, *m.* die Einw. der Stadt Messana in Sicilien, die sich wegen ihrer Kriegsthaten so nannten (v. Mamers = Mars), Cic. Davon: Mamertinus, *adj.* mamertinisch, civitas, = Messana, jetzt Messina, id.

Mamillus, Name einer röm. Familie, berühmt durch die Volkstribunen C. Mamilius Turrinus u. C. Mam. Limetānus, Cic., Sall.; dah. lex Mamilia, id. Jug. 65., u. rogatio Mamilia, id. 40.

Mămilla, ae, *f.* (*dem.*) 1) die Brust; tp. (als Liebkosung) Herz! Plaut. 2) eine kleine Röhre, Varr.

Mămillānus, *adj.* brustähnliche Erhöhungen habend, strotzend, ficus, Plin.

Mămillāre, is, *n.* das Brusttuch der Weiber, Mart.

Mamma, ae, *f.* (gr.) die Brust, bes. die weibliche (an Menschen u. Thieren); mammam praebere, dare, Plin., Plaut., säugen; tp. (als Liebkosung) Herz, Plaut.; it. in der Sprache der lallenden Kinder: Mamma = Mutter, Varr. 2) eine Erhöhung an der Rinde der Bäume, Plin.

Mammaea, ae, *f.* Mutter des Kaisers Alexander Severus, Lamprid. Al. Sev. Davon: Mammaeānus, *adj.* mammäanisch, id.

Mammātus, *adj.* mit Röhren versehen, Plin.

Mammĕātus, *adj.* großbrustig, Plaut.

Mammilla, s. Mamilla.

Mammōsus, *adj.* großbrustig; pira, Plin., strotzend; tus, id., an dem die Körner traubenförmig anhangen.

Mammŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Brust, Varr.

Mămŭrĭus, i, *m. nom. pr.* des Schmidts, der die eilf nachgemachten Ancilien verfertigte, Prop., Ovid.

Mămurra, ae, *m.* e. röm. Ritter aus Formiä; urbs Mamurrarum, = Formiae, Hor.

Mănābĭlis, *adj.* (poet.) leicht einströmend, frigus, Luer.

Manceps, cĭpis, *adj.* der etw. gleichs. mit der Hand nimmt; tp. a) der etw. käuflich an sich bringt (in Versteigerungen), od. der etw. aufkauft (z. B. Getraide, die Güter der Proscribirten) ꝛc; manceps fit Chrysogonus, Cic.; b) einer, der die Leute erkauft, um Beifall zu klatschen, Plin. Epp.; c) einer der etw. (z. B. Staatsgüter) pachtet, od. etw. übernimmt zu bauen ꝛc, Entrepreneur, Cic.; manceps sutrinae, Suet.; d) e. Bürge, id.

Mancinus, i, *m.* Consul zu Rom, der den Numantinern wegen des mit ihnen schimpflich geschlossenen Friedens ausgeliefert wurde, Cic. Davon: Manciniānus, *adj.* mancinianisch, deditio, Flor.

Mancĭpātio, ōnis, *f.* der förmliche, vor Zeugen geschehende Kauf od. Verkauf einer Sache, Plin.

Mancĭpātus, us, *m.* der förmliche Verkauf einer Sache; in mancipatum venire, Plin., förmlich verkauft werden, Plin.

Mancĭpi, = Mancipii, s. Mancipium.

Mancĭpium (Mancupium), i, *n.* 1) der förmliche u. gerichtlich anerkannte Kauf; lex mancipi (st. -pii), Cic., der Kaufcontract; mancipio

accipere, id., durch einen solchen Kauf an sich bringen. 2) das Eigenthumsrecht, das Eigenthum; vita mancipio nulli datur, Lucr., zum Eigenthume. 3) c. durch Abtretung od. Kauf erworbener Sklave, Cic., Hor., auch Sklavinn, Liv.; tp. poet. alicujus mancipium esse, Ovid., Jemds Sklave = ihm ganz ergeben seyn.

Mancĭpo, 1. auf irgend eine Art zum Eigenthume übergeben, dah. auch = verkaufen; tp. luxu et saginae mancipatus, Tac., gleichs. zu eigen gegeben.

Mancus, *adj.* mank (vom Menschen) = krüppelhaft, gebrechlich; tp. mangelhaft, unvollständig, z. B. virtus, praetura, Cic.

Mandātor, ōris, *m.* einer der (unter den Kaisern) Andere zu (falschen) Anklagen anstiftete, Suet.

Mandātum, i, *n.* 1) überh. c. Auftrag, eine Bestellung, die man einem gibt, Cic., z. B. mandatum habere ab aliquo ad ɣ, Caes.; it. Befehl des Kaisers = Mandat, Plin. Epp. 2) vertragsmäßige unentgeldliche Uebernahme eines Geschäftes für einen Andern (bei dessen Nichterfüllung geklagt werden konnte), Cic. Rosc. Am. 38.

Mandātus, us, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) c. Auftrag, Cic.

1. Mando, 1. (viell. st. manui do) 1) einem etw. zur Besorgung auftragen; alicui aliquid od. de re, Cic., einem auftragen etw. zu besorgen; mandare ad aliquem, Suet., einem sagen lassen; senatui mandare, Eutrop., dem Senate melden, sagen lassen. 2) einem etw. anvertrauen, übergeben (eine zur Gattinn, eine Ehrenstelle [vom Volke gesagt], den Samen der Erde ɣ); corpus humo, Virg., den Körper zur Erde bestatten; caput clavae, Sen. Tr., = anlehnen; tp. aliquid, literis, Cic., etw. schriftlich abfassen; versibus, id., in Verse bringen; memoriae, menti, id., einprägen; se fugae, Caes., sich auf die Flucht begeben. 3) vielleicht = amando.

2. Mando, ndi, nsum, 3. 1) kauen (z. B. den Zügel ɣ); cibus mansus, Quint.; poet. humum mandere, Virg., die Erde kauen = sie mit den noch zitternden Lippen berühren (v. tödtlich Verwundeten). 2) kauen = essen, apros, Plin.

Mandra, ae, *f.* (gr.) überh. c. eingeschlossener Raum, daher: 1) Pferch, Stall, Mart. 2) die Viehherde mit ihren Treibern, Juven. 3) c. Spielbrett od. die Fächer des Spielbrettes, Mart.

Mandubii, ōrum, *m.* Volk in Gall. Lugdun., nordöstl. v. den Aedui, südöstl. v. den Lingones; Hauptstadt Alesia, Caes.

Mandūco, 1. 1) kauen, Varr. ɣ. 2) kauen = essen, Plaut.

Mandūcus, i, *m.* c. Popanz, ausgestopfte Figur mit großem Maule u. Gebisse, Plaut.

Mandūrĭa, ae, *f.* Stadt in Unteritalien, Liv., Plin.

Mane, 1) *n. indecl.* [doch kommt der *Abl.* mani vor] der Morgen; mane totum dormire, Mart.; ad ipsum mane, Hor., bis zum hellen Morgen; a mane diei, Hirt. B. Afr., von früh Morgens an; multo mane, Cic., sehr früh Morgens; a mani ad vesperum, Plaut. 2) *adv.* Morgens; bene mane, Cic., od. plane mane, Plin. Epp., sehr früh; hodie, cras mane, Cic., heute, morgen früh.

Mănĕo, mansi, mansum, 2. (gr.) I. *intr.* 1) bleiben, z. B. zu Hause, im Vaterlande; mane warte! mansum oportuit, Ter., er (sie) hätt bleiben sollen; manere apud aliquem, Cic., be einem (über Nacht) bleiben; tp. (v. Menschen) bleiben = beharren, z. B. in der Freundschaft in seiner Pflicht ɣ, Cic. 2) bleiben = dauern z. B. Denkmahl ɣ, tp. c. Zustand, Krieg; maneat id., es bleibt dabei. II. *tr.* einen od. etw. erwarten Ter., Liv.; tp. einen erwarten = ihm bevorste hen, z. B. mors sua quemque manet, Prop. supplicium manet aliquem, Virg., = steht bevor

Mānes, ium, *m.* 1) Dii manes, die unterirdi schen Götter, XII. Tab. bei Cic.; auch mane allein, Virg. 2) die Seelen der Verstorbenen bes. die gutartigen (cf. Lemures); auch v. eine verstorbenen Person, folglich Seele, Geist, i 3) die Unterwelt, der Ort, wo sie sich aufhal ten, id. 4) die Strafen in der Unterwelt, Stat. so erklärt man auch Virg. Aen. 6, 743: quisqu suos patimur Manes. 5) st. cadaver, z. B. inhu matos condere manes, Lucan.

Mango, ōnis, *m.* c. Händler, der seine Waar herausputzt, zustutzt, z. B. mangones margari tarum, Plin. 2) bes. Sklavenhändler, Seelen verkäufer, Mart., Plin.

Mangōnĭcus, *adj.* den Mango betreffend, Plin

Mangōnĭum, i, *n.* Mittel eine Waare aufzu stutzen od. herauszuputzen, Suet., Plin.

Mangōnizo, āre, zum Verkaufe herausputzen od. aufstutzen, pueros, villas, Plin.; succu mangonizat corpora, id., = gibt ihnen c. schöne Ansehen.

1. Mānĭa, ae, *f.* 1) die Mutter der Lare Varr. 2) c. Schreckbild für die Kinder, Popan Arnob.

2. Mānĭa, ae, *f.* (gr.) die Wuth, Cic.; (au eine Krankheit des Rindviehs), Veget.

Mānĭca, ae, *f.* gew. *Plur.* 1) c. langer b über die Hand reichender Aermel, Cic. (poet.) eine Handfessel, Handschellen, Vir 3) c. Haken, um die feindlichen Schiffe hera zuziehen, Lucan.

Mānĭcātus, *adj.* mit langen Aermeln, tunic Cic.; pelles, Colum., etwa: Handschuhe.

Mānĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) Händchen, Plau 2) der Griff am Pflug, die Pflugsterze, Var

Mānĭfestārĭus, *adj.* (alt) = offenbar; alique manifestarium tenere, einen offenbar überwi sen haben, Plaut.

Mānĭfeste, *adv.* s. Manifesto.

1. Mānĭfesto, *adv.* handgreiflich, augenschei lich, Cic.; manifestius pavidi, Tac.; manifes fur es mihi, Plaut.

2. Mānĭfesto, 1. offenbaren = verrathen (z. B. der Schimmer der Waffen einen), Ovid; it. ve rathen = deutlich anzeigen (z. B. Haß, dan baren Sinn), Justin.

Mānĭfestus, *adj.*, (v. manus u. dem veralt ten fendo, stoßen) eigtl. handgreiflich: 1) sichtbar, Virg. 2) augenscheinlich, res, sc lus, Cic.; exemplum, Plin.; pro manifes habere, Liv., für ausgemacht halten; man festus nocens, Ovid., offenbarer Verbrech 3) der deutliche Zeichen v. etwas an sich h (mit dem *Genit.* der Sache), z. B. Nilus nov rum virium manifestus, Sen.; manifestus vit Tac., Zeichen v. Leben gebend; doloris, Ovi seinen Schmerz deutlich zeigend; offensioni Tac., der deutlich zeigt, daß er beleidigt i

dah. manifestus mendacii, Plaut., sceleris, Sall., conjurationis, Tac., = überführt, offenbar überwiesen.

Mānĭfŏlĭum, i, *n.* = bechion, Appul.

Manilianus, s. Mānĭlĭus.

Mānĭlĭus, Name einer römischen gens; am bekanntesten: C. Manilius, Volkstribun, Cic.; M' Manilius, ausgezeichneter Rechtsgelehrter, Consul 604 der Stadt, id.; *adj.* lex. vom Volkstribun C. Manilius, wodurch dem Pompejus das Commando gegen den König Mithridates aufgetragen wurde, id. Davon: **Manilĭānus**, *adj.* manilianisch, leges, gewisse Formeln od. rechtliche Vorschriften, id.

Manimi, ōrum, *m.* e. lygischer Volksstamm, im Osten Germaniens, zwischen der Weichsel u. Oder; vielleicht ist zu lesen Mismii od. Mismii, Tac.

Mānĭŏpoeos, i, *m.* (gr. = rasend machend) = hyoscyamus, Appul.

Mānĭōsus, *adj.* (vom gr. mania Nr. 2) unsinnig, Ammian. (zweifelhaft.)

Mānĭplus, s. Manipulus.

Mānĭprĕtĭum, s. Manupretium.

Mānĭpŭlāris, *adj.* 1) zu demselben Manipel gehörig, Caes. 2) e. gemeiner Soldat; judices (aus gemeinen Soldaten erwählt), Cic.

Mānĭpŭlārĭus, *adj.* die gemeinen Soldaten betreffend; habitus, Kleidung eines gemeinen Soldaten, Suet.

Mānĭpŭlātim, *adv.* 1) handvollweise, bündelweise (zusammenlegen), Plin. 2) manipelweise, nach Manipeln, Liv., Tac.; tp. (scherzh.) haufenweise, Plaut.

Mānĭpŭlus (poet. **Maniplus**), i, *m.* 1) eine Handvoll, e. Bündel, z. B. Gras (dieß diente bei den Römern zuerst als Fahne); maniplis filicum sternere humum, Virg.; in manipulos convolvere, Plin. 2) e. Fähnlein Soldaten, e. Manipel (der vierte Theil der Cohorte), Caes.; auch v. Reitern, Sil., Appul.

Mānĭus, i, *m.* röm. Vorname, insgemein M' geschrieben.

Manlianus, s. Manlĭus.

Manlĭus, Name einer röm. gens, am bekanntesten M. Manlius Capitolinus, Retter des Capitols v. den Galliern, hernach aber, des Strebens nach der Königswürde beschuldigt u. vom tarpejischen Felsen hinabgestürzt, Liv.; L. Manlius u. sein Sohn T. Manlius, beide wegen ihrer Strenge Imperiosus genannt; dieser T. erhielt später den Beinamen Torquatus, weil er einen Gallier im Zweikampfe besiegt und ihm eine goldene Halskette abgenommen hatte. Er ließ seinen Sohn, der sich gegen seinen Befehl in einen Zweikampf mit einem Gallier eingelassen hatte, hinrichten, Cic., Liv.; *adj.* manlisch, gens, id. Davon: **Manlĭānus**, *adj.* manlianisch, mala, eine besondere Art Aepfel, Plin.; imperia, sprüchw. für streng, Cic.; auch ist Manlianum, i, *n.* e. Landgut des Cicero, id.

Manna, ae, *f.* e. Korn (Weihrauch), Plin.

Mannŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Pferdchen, Plin. Epp.

Mannus, i, *m.* (celtisches Wort) e. Pferd, bes. e. Kutschenpferd, Hor., Sen.

Māno, 1. 1) fließen, strömen, sich in Masse bewegen, hervorströmen (Wasser, Blut ꝛc.), Cic. ꝛc. 2) fließen, triefen v. etw., id.; culter manans sanguine, Liv. 3) ausströmen, sich verbreiten; aer per maria manat, Cic.; tp. a) sich verbreiten unter den Leuten (v. Gerücht ꝛc.); oratio manatura, Cic. (die unter die Leute kommen wird; fidei nomen manat longius, id. = hat einen weiten Umfang; b) v. etw. herrühren, (v. Uebel, eine gewisse Eintheilung ꝛc.), id. 4) eigtl. wegfließen, tp. sich verlieren (aus dem Gedächtnisse), Hor.

Manon, i, *n.* eine Art Schwamm, Plin.

Mansio, ōnis, *f.* 1) das Bleiben od. Verweilen, in vita, Cic. 2) e. Ort zum Rasten (für Menschen u. Thiere), Herberge, Station, Plin.

Mansĭto, 1. sich wo aufhalten, verweilen, Tac.

Manstŭtor, ōris, *m.* (v. manus u. tueor) der Beschützer, Plaut. (zweifelh.)

Mansuēfăcio, fēci, factum, 3. eigtl. an die Hand gewöhnen (Thiere), = sie zähmen, Plin., Colum., Quint.; it. Menschen, Cic., Liv.; tp barbaria mansuefacta, Justin.

Mansuēfĭo, factus sum, fĭĕri, zahm werden, Caes., auch v. Menschen, Suet.; s. mansuefacio.

Mansues, ētis, *adj.*, Plaut. = mansuetus.

Mansuesco, suēvi, suētum, 3. 1) *tr.* an die Hand gewöhnen, zahm machen, animalia, Varr. 2) *intr.* sich an die Hand gewöhnen, = zahm werden (Thiere), Colum., Lucan.; it. Menschen, Virg., Lucan., Stat.; tp. mild werden (Wasser, Früchte), Lucr., der Boden, Virg.

Mansuēte, *adv.* sanftmüthig, sanft, z. B. gehorchen ꝛc.; mansuete ferre fortunam, Auct. ad Her., sein Schicksal ohne Murren ertragen.

Mansuētūdo, ĭnis, *f.* 1) die Zahmheit (eines Thieres), Justin. 2) Gelindigkeit, Milde (eines Menschen), Cic.; tp. morum, id., sanfter Charakter; imperii, id., gelinde Herrschaft. 3) unter den Kaisern war es e. Ehrentitel (z. B. mansuetudo tua, Eure Majestät), Eutrop.

Mansuētus, *adj.* 1) zahm (v. Thier), Plin. 2) (v. Menschen ꝛc.) sanftmüthig, sanft, Cic.; tp. ira fit mansuetior, Ovid., legt sich; malum mansuetum, Liv., e. zahmes, minder furchtbares Uebel; poet. litora, Prop., ohne Sturm ꝛc.

Mansus, *Part.* gekaut; s. Mandere.

Mantēle od. **-ile**, is, *n.* e. Hand-, Tischtuch, Ovid., Mart.

Mantēllum (-ilium), i, *n.* Varr. = mantele.

Mantēlum od. **Mantellum**, i, *n.* eigtl. e. Mantel; tp. e. Mantel, d. h. Beschönigung, Vorwand, Plaut.

Mantĭca, ae, *f.* e. Quersack, Hor.

Mantĭchŏra (-cora), ae, *f.* (gr.) der Menschenwürger, Name eines indischen Wunderthieres, Plin.

Mantĭcŭlor, āri, etw. stehlen, Appul.

Mantĭnēa, ae, *f.* Stadt in Arcadien, wo Epaminondas (363 vor Chr.) über die Spartaner siegte, aber umkam, Nep.

Mantiscĭnor, āri, 1. weissagen, Plaut.

1. **Manto**, āre, 1) *intr.* warten, Plaut. 2) *tr.* einen erwarten, auf einen warten, id.

2. **Manto**, us, *f.* 1) Tochter des Tiresias, eine Wahrsagerinn, Ovid. 2) eine Nymphe, Mutter des Ocnus, welcher Mantua erbaute, Virg.

Mantŭa, ae, *f.* Stadt in Oberitalien, in deren Nähe der Flecken Andes, Virgils Geburtsort, Liv. Davon: **Mantuānus**, *adj.* mantuanisch, Homerus, = Virgilius, Macrob.

Mănŭāle, is, *n.* c. Bücherfutteral, Mart.

Mănŭālis, *adj.* was die Hand ausfüllt (c. Stein), Tac.

Mănŭātus, *adj.* in Bündel od. Büschel gebunden, Plin.

Mănŭballista, ae, *f.* eine Handballiste, Veget.; manuballistārius, i, *m.* der sie gebraucht, id.

Mănŭbĭa, ae, *f.* (das *fem.* eines sonst ungebr. *adj.*) dem Feinde abgenommen, machaera, Plaut.; s. Manubiae.

Mănŭbĭae, ārum, *f.* 1) die Beute od. das daraus erlöste Geld, bes. der dem Feldherrn v. der Beute zugefallene Theil, Cic., Liv., Flor.; tp. unerlaubter Gewinn, Suet. 2) (in der Augurnsprache) der Blitz, weil er durch Jupiters Hand geworfen wird, Sen.

Mănŭbĭālis, *adj.* aus Beute erlöst (Geld), Suet.

Mănŭbĭārĭus, *adj.* tp. (im Scherze) einer, v. dem ich Nutzen ziehe, amicus, Plaut.

Mănŭbrĭātus, *adj.* mit einem Griffe, einer Handhabe versehen, Pallad., Ammian.

Mănŭbrĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) c. kleiner Griff od. Stiel, Cels.

Mănŭbrĭum, i, *n.* Griff, Handhabe, Heft, Stiel eines Dinges; tp. Gelegenheit zu etw., Mittel etw. zu thun, Plaut.

Mănŭcĭŏlum, i, *n.* c. Bündelchen, Petron

Manufesto, -us, = Manifesto q. v., Plaut.

Mănŭlĕa, ae, *f.* 1) c. langer Aermel, Plaut. Fragm. 2) das Händchen, die Scheere an der Catapulte, Vitr.

Mănŭlĕārĭus, i, *m.* einer der Frauenzimmerärmel macht, Plaut.

Mănŭlĕātus, *adj.* mit langen Aermeln versehen, tunica, homo, Plaut., Suet.

Mănŭmissĭo, ōnis, *f.* die (feierliche, mit verschiedenen Formen vollzogene) Freilassung eines Sklaven, Cic.

Manūmitto, mīsi, missum, 3. aus seiner Hand (d. h. Gewalt) entlassen, frei lassen (einen Sklaven), Cic.

Mănŭor, āri, stehlen, Laber. b. Gell.

Manūprĕtĭum (Manipr.) od. Manus pretium, i, *n.* der Macherlohn, Arbeitslohn, Plaut., Cic., Plin.; tp. überh. Lohn für etw., z. B. eversae civitatis, Cic.

Mănus, us, *f.* (verw. mit μάω, anfassen, wie Hand mit pre-hendo) 1) überh. etwas fest Fassendes, so heißt z. B. der Rüssel des Elephanten, Cic., die Vorderfüße des Bären, Plin; manus ferrea, Caes., Liv. q. v. = Enterhaken.

2) bes. die Hand (des Menschen); manum injicere, Liv., Hand an einen legen (um sich ihn zuzueignen); manum abstinere, Ter., einen nicht anrühren; sua manu interficere aliquem, Cic., mit eigener Hand; manus jactare, Ovid., Prop., Quint., die Hände kunstgerecht bewegen (beim Tanzen, Reden); manu aliquem venerari, Tac., = durch Handkuß; tollere manum, Cic., in die Höhe heben (vor Verwunderung); alicui manum dare, Quint., einem die Hand geben; de manu, Cic., od. manu, Virg., mit eigener Hand; manus tendere ad aliquem od. alicui, Cic., die Hände gegen einen ausstrecken; manus manum lavat, Sen., (sprüchw.) eine Hand wäscht die andere; manum non vertere, Cic., (sprüchw.) die Hand nicht umkehren; tp. manum de tabula, id., (eigtl. die Hand vom Gemählde) = es sei genug; utraque manu, Mart., = sehr bereitwillig; plena manu, Tibull., mit voller Hand; plena manu laudare, Cic., = sehr (de, e) manibus emittere, amittere, Liv., aus den Händen lassen; in manu alicujus esse, Cic. in Jemds Gewalt seyn; prae manu dare, Ter. einem etw. auf die Hand (= zum voraus) geben; manibus pedibusque, Ter., mit Händen u. Füßen = aus allen Kräften; manum alicui adire, Plaut., = einen hintergehen; manu tenere, Cic. = es gewiß wissen; so manibus teneri, id., augenscheinlich seyn; de manu, Colum., = aus eigenen Mitteln; aliquem in manibus habere, Cic., auf den Händen tragen; in manibus esse, id., in der Leute Händen seyn (e. Buch); manum dare, id. q. v. od. dare manus victas, Ovid., od. dedere manus, Lucr., = sich für überwunden erklären, nachgeben.

In engerer Bedeutung ist manus: a) die Hand, insofern man damit kämpft, z. B. manu fortis, Nep., = persönlich tapfer; manu vincere, Ovid., durch seine Faust = Tapferkeit; so manu sternere, id., mit dem Schwerte; manum ferre in proelia, Virg., = fechten; manu reducere, Flor., mit bewaffneter Hand; tp. aequis manibus, Tac., mit gleichem Vortheile (fechten);

b) die Hand in Bezug auf die Nähe; ad manum bei der Hand (= in der Nähe) z. B. sehen, Plin. haben, Cic., seyn, Liv.; ad manum venire od. accedere, id., Nep., = handgemein werden; auch in manus venire, Sall.; committere manum Teucris, Virg., = mit ihnen handgemein werden; so auch conserere, conferre manum od. manus, Liv.; pugna, res venit ad manus, Liv., Cic., = man wird handgemein;

tp. sub manu od. manum, Suet., Sen., leicht, ohne Mühe; ad manum venire, Liv., sich (einem) darbieten; in manibus esse, Caes., Virg., nahe seyn; it. gegenwärtig seyn, jetzt statt finden (Schlacht, Weinlese), id., Plin. Epp.

c) die Hand, in so fern sie etw. bearbeitet, verfertigt, z. B. manu quaerere, Cic., = durch Händearbeit; manu mederi, Cels., v. den Chirurgen; manu sata, Caes., d. h. v. Menschen gesäet; urbs manu munitissima, Cic., durch Kunst, Menschenhände (*opp.* Natur); servus manu, Suet., = e. Secretär; aqua pluvia manu nocens, Cic. Top. 9, 39., das, aufgefangen, dem Nachbar schadet; tp. α) (was dem Natürlichen entgegen ist) oratio fucata et manu facta, Sen. = allzu künstlich; β) (*opp.* der Natur) morbi quos manu fecimus, Sen., = durch unsere Veranlassung (durch Schwelgerei q. v.); γ) (= Bearbeitung) in manibus esse, Cic., in der Arbeit seyn (e. Buch); prima, extrema, ultima manus, Quint. Cic., Ovid., die erste, letzte Hand (Feile q. v.); ebriotati summam manum imponere, Sen., die Trunkenheit vollständig machen; aptius a summa coepiciare manu, Ovid., = wenn du ganz geschmückt bist; δ) die Hand = die Art u. Weise wie einer schreibt (also auch = Stil), od. wie einer künstlerisch arbeitet (mahlt, schnitzt q. v., auch = der Stil) Cic.; ε) etw. mit der Hand Gemachtes, z. B. Kunstwerk, Mart., Virg.; od. überh. Gewirktes, z. B. der Wurf im Würfelspiele, Suet. Oct. 71., c. Hieb, Stich (im Fechten), Quint. manum exigere, id., einen Hieb anbringen.

3) als *collectiv.* Menschen in Beziehung darauf, daß sie etw. verrichten, z. B. Arbeiter, Virg.

Aen. 11, 329.; u. gew. = Mannschaft, Haufen, Menge, z. B. bonorum, Judaeorum, conjuratorum, Cic.; manum facere, id., zusammen bringen; manus bicorpor, id. poet., = Centauri.

Măpălia, ae, *n.* (punisches Wort) 1) die Zelte der afrikanischen Nomaden, dah. überh. Hütten, Virg., Liv. 2) die (afrikanischen) Dörfer, im Gegens. der Stadt, Sall.; cf. Magalia u. Magaria.

Mappa, ae, *f.* 1) überh. e. Tuch, z. B. um den Wettfahrenden im Circus e. Zeichen zu geben, Enn. bei Cic., Liv.; dann bes. 2) das Vortuch, die Serviette bei der Mahlzeit, Hor., Mart., Petron. (die Gäste brachten sie in der Regel selbst mit, u. Schmarotzer trugen darin Eßwaaren mit nach Hause, cf. Mart. 12, 29.).

Maracanda, ōrum, *n.* Hauptstadt v. Sogdiana, jetzt Samarkand, Curt.

Mărăthe, es, *f.* eine Insel bei Corfu, Plin.; *adj.* Marathēnus, marathenisch, Cic.

Mărăthon, ōnis, *m.* e. Flecken in Attica, wo Miltiades die Perser schlug, Nep. Davon: a) Marathonius, *adj.* marathonisch, pugna, Cic., poet. für athenisch, Sil.; b) Marathōnis, ĭdis, *f.*, Stat.

Mărăthrites, ae, *m.* (gr.) Fenchelwein, Colum.

Mărăthrus, i, *m.* u. -um, i, *n.* (gr.) Fenchel, Ovid., Plin.

Marcellеus, Marcellianus, s. Marcellus.

Marcellus, i, *m.* Familiennme der claudischen gens; zu merken sind: 1) M. Claudius Marcellus, im zweiten punischen Kriege fünfmahl Consul, Eroberer v. Syrakus, das Schwert Roms genannt, Liv. 2) M. Claud. Marcellus, als Consul Cäsars Feind u. Veranlasser des Senatsbeschlusses de revocando Caesare, Cic. 3) M. Claud. Marcellus, Sohn des C. Marcellus u. der Octavia, der Gatte v. Augusts Tochter, Julia, v. ausgezeichneten Talenten u. gefälligen Sitten, starb schon im 19. Jahre, Tac. Davon: a) Marcellēus, *adj.* marcellisch, *Subst.* Marcellēa, ōrum, *n.* e. Ehrenfest der marcellischen Familie, Cic.; b) Marcellĭānus, *adj.* marcellianisch, theatrum, Suet., v. Augustus erbaut u. nach seinem Schwestersohne Marcellus benannt, id. Oct. 29.

Marcĕo (cŭi), o. *S.*, 2. (unser märgeln) welk seyn, bes. tp. kraftlos seyn (vor Alter, Schwäche, Rausch e); luxuriā marcere, Liv., durch Schwelgerei völlig erschlaffen; pax marcens, Tac., träger, unthätiger Friede.

Marcesco, o. *P.* u. *S.*, 3. welk werden, verwelken, Plin.; tp. a) erschlaffen (vor Alter, Ueppigkeit), Plin., Liv., Ovid., od. matt werden (durch Krankheit e), Colum.; b) abblassen, matt werden (der Glanz eines Steines), Plin.

Marcianus, s. Marcius u. Marcus.

Marcĭdus, *adj.* 1) welk (Pflanzen, Ohren), Ovid., Plin.; it. morsch, faul (e. Brett), Vitr.; tp. a) erschlafft, matt, somno, Tac., Plin. Pan.; senectus, Val. Max.; b) poet. gleichs. welk = stehend (e. Wasser), Claudian. 2) tp. welk machend, erschlaffend (Wein), Stat., Ruhe, Claudian.

Marcĭpor, pŏris, *m.* = Marci puer, des Marcus Sklave, Plin.

Marcius, 1) Name einer röm. gens; am bekanntesten: a) Ancus Marcius, vierter König in Rom (v. 641—616 v. Chr.), Liv.; b) Q. M. Rex, der im J. 610 d. St. e. sehr gesundes Wasser nach Rom leitete, id.; c) L. Marcius, röm. Ritter, der nach dem Tode der Scipionen das Commando des Heeres in Spanien übernahm, id.; d) Marcius, e. Weissager, Cic.; *adj.* marcisch, lympha, Prop., liquor, Mart., gew. aqua, vom Könige Ancus Marcius, hernach vom Q. Marcius Rex nach Rom geleitet; saltus, Liv., in Ligurien, v. der Niederlage des Consuls Q. Marcius daselbst. Davon: Marcĭānus, *adj.* marcianisch, foedus, v. L. Marcius mit den Einw. v. Cadix geschlossen, Cic.; carmina, des Wahrsagers Marcius, Liv.; s. auch unter Marcus. 2) Marcius, i, *m.* e. Berg bei den Volsci in Latium zwischen Suessa Pometia u. Lanuvium, Liv.

Marcŏmăni od. Marcomanni, orum, *m.* e. Volk Deutschlands, erst am Rheine, dann in Böhmen, Tac. e. Davon: a) Marcomannĭa, ae, *f.* das Gebiet der Marcomannen, Capitol.; b) Marcomannĭcus od. Marcomannicus, *adj.* marcomannisch, Eutrop.

Marcor, ōris, *m.* (eigtl. die Welkheit) die Morschheit; panni, Plin., morsches Tuch; tp. Mattigkeit (des Körpers, des Geistes), Cels., Sen.; segetum, id. (in so fern sie unfruchtbar sind).

Marcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Hämmerchen, Mart.; bei Plin. martulus.

Marcus, i, *m.* 1) röm. Vorname, insgemein M. geschrieben, wovon Marcĭānus, *adj.* marcianisch, sodales, Priester des Gottesdienstes des Kaisers M. Aurelius, Capitol.

1. **Mardi** od. Amardi, ōrum, *m.* e. Volk in Medien, am Amardus u. auf der Westküste des caspischen Meeres, Plin.

2. **Mardi**, ōrum, *m.* e. Volk in Armenia major zwischen dem Tigris u. Euphrat, Plin.

Mare, is, *n.* 1) das Meer (dem Lande entgegen); terra marique, Cic., zu Lande u. zu Wasser; maris pontus, Virg., etwa: Meerestiefe; poet. mare caelo miscere, id., gewaltigen Sturm erregen (auch tp. = Himmel u. Erde bewegen, Juven.); tp. e mari natus od. mare te genuit, Ovid. e, v. einem Hartherzigen gesagt; maria et montes polliceri, Sall., (sprüchw.) = goldene Berge versprechen; [der *Abl.* auch mare, bei Lucr. u. Ovid.] 2) e. Meer = eine große Masse, z. B. aĕris, Lucr. 3) Meerwasser, Hor., Plin. 4) Meerfarbe, id. 5) e. bestimmtes Meer, z. B. a) mare Adriaticum od. mare superum, das adriatische Meer, Plin., Cic.; b) mare Aegaeum, das ägäische Meer zwischen der Küste Kleinasiens, Euböa, Attica, dem Peloponnes u. der Insel Creta, jetzt Archipel, Liv.; c) Aegyptium, e. Theil des mare internum, umgibt Alexandrien u. die Küste v. Aegyptus inferior, Plin.; d) Africanum, um die Insel Cercina, Tac.; e) Amyclanum, bei Amyclae in Latium, id.; f) Antianum, Meer der Küste v. Latium, Plin.; g) Ausonium, e. Theil des mare siculum, id.; h) Erythraeum od. rubrum, das rothe Meer auf der Südseite v. Arabien, id.; i) Euxinum, = Pontus Euxinus, Mel.; k) externum, das atlantische Meer, Flor.; l) Gallicum, längs der Nordwestküste Galliens, Tac.; m) inferum, westlich v. Italien, v. Ligurien bis an das fretum Siculum, Cic., auch mare Tyrrhenicum, Liv., u. Tuscum, id.; n) internum, das mittelländische Meer, Plin. (bei Caes. mare

nostrum); o) Ligusticum, der nördl. Theil des mare inferum, id.; p) Siculum, das Meer v. Sicilien bis gegen Creta hin, Plin.; q) Suevicum, die Ostsee, = Codanus sinus, Tac.

Mărĕōtis, Idis u. Idos, *f.* die Umgegend v. Stadt u. See Marea in Unterägypten betreffend, sie war berühmt durch Wein, jetzt Mariut, Plin.; Libya, eben diese Gegend, id.; *adj.* Mareotĭcus, mareotisch, auch poet. für ägyptisch, vitis, Colum.; Mareoticum (vinum), Hor.; labor, die ägyptischen Pyramiden, Mart.; *Subst.* Mareōtes, ae, *m.* der Bewohner v. Marea, *Plur.* bei Plin.

Marga, ae, *f.* Märgel, Plin.

Margăris, Idis, *f.* eine Art Datteln, Plin.

Margărīta, ae, *f.* (gr.), auch Margaritum, i, *n.* die Perle, Tac.

Margărītĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Perlen in sich habend, concha, Plin.

Margaritum, i, *n.* s. Margarita.

Marglāne, es, od. Marglāna, ae, *f.* eine Landschaft hinter dem caspischen See, Plin.

Margĭno, 1. mit einem Rande versehen, viam, Liv.; tabulae marginatae, Plin., mit einem hervorstehenden Rande.

Margo, ĭnis, *m.* u. *f.* 1) der Rand (eines Flusses, einer Muschel, der Augen, Zähne e); templi, Stat., = die Schwelle. 2) die Gränze eines Feldes, Val. Max., eines Reiches, Plin.

Margus, i, *m.* e. Fluß in Margiana, jetzt Margab, Plin.

Mărĭandўni, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Bithynien, Plin.; *adj.* Mariandynus, mariandynisch, sinus, id.

Marianus, s. Marius.

Mărĭca, ae, *f.* eine Nymphe im Gebiete der Stadt Minturnae, neben dem Flusse Liris, wo ihr e. Hain geweiht war; v. ihr hatte der See dabei den Namen, Hor.

Marĭci, ōrum, *m.* e. Volk Liguriens, erbaute mit den Levi die Stadt Ticinum, Plin.

Mārīnus, *adj.* das Meer betreffend, z. B. humor, aestus, Cic.; fremitus, Virg.; casus, id., die Zufälle zur See; poet. nymphae marinae, Catull., Meernymphen; ros marinus, Plin., der Rosmarin; Venus, Hor., aus dem Meere entstanden.

Mărisca, ae, *f.* 1) eine Art großer, aber schlechter Feigen, Colum. 2) die Feigwarze, Juven.

Mărĭscos (-us), i, *m.* eine Art Binsen, Plin.

Mărīta, s. Maritus.

Mărītālis, *adj.* die Eheleute betreffend, ehelich; poet. capistrum, Juven., das eheliche Joch.

Mărītātus, *adj.* (im Scherze bei Plaut. Epid. 2, 1, 15., wo jedoch Andere marita lesen) pecunia, das man mit der Frau bekam.

Mărītĭmus u. Maritumus, *adj.* 1) das Meer od. die See betreffend, z. B. navis, Liv., Meerschiff; sal, Varr., Seesalz; cursus, Cic., Seereise; afflatus, Plin., Seewind; bellum, Cic., Seekrieg, bei Sall. Cat. 39. = der Krieg gegen die Seeräuber; praedo, Cic. e, e. Seeräuber. 2) am Meere gelegen (Küste, Hafen, Landgut, Stadt, Staat e), id.; maritima, ōrum, *n.* die Gegenden am Meere, id., Flor.

Mărīto, 1. 1) verheirathen (z. B. seine Tochter); lex de maritandis ordinibus, Suet., die (v. Augustus gegebene) Eheordnung; tp. vermählen, z. B. den Ulmbaum mit der Rebe, H Colum. 2) (v. Thieren u. Gewächsen) befru ten, Plin., Claudian.

Mărītus, *adj.* die Ehe betreffend; dom Liv., worin Eheleute sind; poet. Venus, O eheliche Liebe; fratre marita, id., mit dem B der vermählt (Juno); caedes, Cat., Erm dung des Gatten; tp. arbor, id., der sich gle mit dem Weinstocke vermählt (s. maritar *Subst.* -us, i, *m.* a) der Gatte, u. poet. Bräutigam, Geliebte; *f.* -a, ae, *f.* die Gatti auch sagt man es v. Thieren, z. B. maritus g gum, Colum.; maritus olens, Hor., = der genbock; b) poet. der Geliebte; it. der Verlo Tibull., Val. Fl.

Mārĭus, Name einer röm. gens; am bek testen C. Marius, Nebenbuhler des Sulla, sieger des Jugurtha u. der Cimbrer, Begü ger der Volkspartei in Rom, führt gegen S den ersten Bürgerkrieg († 87 v. Chr., 70 J alt); *adj.* marisch, lex, Cic. Davon: Mă nus, *adj.* marianisch, consulatus, Cic.; be Flor.

Marmărĭcus, *adj.* marmarisch, u. poet. afrikanisch, Sil., v. Marmarica, einer Landsc in Afrika zwischen Aegypten u. den Syrten, Barca; Marmaridae, ārum, *m.* die Bewoh v. Marmarica, Plin.

Marmărītis, ĭdis, *f.* e. Kraut, das in Marmorbrüchen v. Arabien wachsen soll, P

Marmor, ŏris, *n.* (eigtl. der glänzen 1) der Marmor, Cic., Plin.; poet. a) c. m morner Meilenstein, Mart.; b) marmora, Od. 4, 8, 13., marmorne Denkmähler. 2) po die glänzende Meeresfläche, Virg., Catull.; überh. das Meer, z. B. infidum, Sil.; it. das frorene Meer, Val. Fl.

Marmŏrārĭus, i, *n.*, faber, Sen., od. bloß -i id., Vitr., e. Marmorarbeiter.

Marmŏrātĭo, ōnis, *f.* das Ueberziehen Marmor (des Fußbodens), Appul.

Marmŏrātum, i, *n.* aus Marmor bereit Tünchwerk für Wände u. Fußboden, Varr., P

Marmŏrātus, *partic.* mit Marmor überzog Vitr.; poet. mit Kieseln bestreut (Weg), S

Marmŏrĕus, *adj.* 1) marmorn, aus Mar (Bildsäule e), Cic.; aliquem marmoreum cere, ponere, Virg., Hor., einen (als Stat v. Marmor aufstellen. 2) zum Marmor gehö ars marmorea, Vitr., Bildhauerkunst. 3) d Marmor ähnlich an Glätte u. Glanz, z. B. wisse Glieder des Körpers; aequor, Virg., spiegelglatte Meer. 4) hart wie Marmor, te marmoreo gelu candida facta, Lucr.

Marmŏro, 1. s. Marmoratus.

Marmŏrōsus, *adj.* marmorartig, hart Marmor, Plin.

Māro, ōnis, *m.* 1) Familienname des Dicht P. Virgilius, Juven., Mart. Davon: a) Ma nĕus, *adj.* maronisch, Stat.; b) Maronĭān *adj.* maronianisch, id. 2) e. Gebirge in S lien beim Flusse Himera, jetzt viell. Mandon Plin.

Marobodŭus, i, *m.* Marobod, König der S ven, v. Arminius geschlagen, mußte endlich den Römern fliehen, die ihm Ravenna zum A enthalte anwiesen, Tac.

Maron, s. Marum.

Mărōnēa, ae, *f.* Stadt, 1) in Italien, im G

biete der Samniter, Liv. 2) in Thracien, berühmt wegen des Weins, jetzt Marogna, id. Davon: a) Maronites, ae, *m.* der Maronite, Plin.; *Plur.* Maronitae, Liv.; b) Maronēus, *adj.* maronēisch, vinum, Plin.

Marpessius, *adj.* aus Marpessus in Troas, Tibull.

Marpēsus, i, *m.* e. Berg in Paros, wo vorzüglicher Marmor gebrochen wurde, Virg.; *adj.* Marpesius, marpesisch, id.

Marra, ae, *f.* 1) eine eiserne Hacke (die Erde zu behacken), Plin., Colum. 2) e. eiserner Haken (zum Fischfange), Plin.

1. Marrūbium, i, *n.* eine Pflanze, Andorn, Colum., Plin.

2. Marrūbium od. Marruvium, i, *n.* Stadt in Latium, Sil. Davon: Marrubius, *adj.* marrubisch, Virg.; *Plur. Subst.* Marruvii, ōrum, *m.* die Einw. v. Marruvium, Plin.

Marrūcini, ōrum, *m.* e. Volk in Italien am adriat. Meere, Caes.; *adj.* Marrucinus, marrucinisch, Liv.

Mars, tis, *m.* Mars, 1) der Kriegsgott (Sohn Juppiters u. der Juno, u. der Stammvater der Römer); Mars pater, Liv. Im engeren Sinne: a) Krieg, Schlacht; vis Martis, Cic., d. h. belli; invadunt Martem, Virg., sie beginnen die Schlacht; Mars apertus, Ovid., Kampf im freien Felde; tp. poet. das Kämpfen vor Gericht, das Processiren, id.; b) die Art des Fechtens, suo Marte pugnare, Liv., auf die ihnen zukommende Art; alieno, id., auf die ihnen nicht eigentlich zukommende Art, id.; tp. meo, tuo ꝛc Marte, Cic., = durch mich, dich ꝛc selbst, ohne fremde Hülfe; c) das Kriegsglück, der Ausgang der Schlacht, aequato Marte, Liv.; od. aequo Marte, Caes., = ohne daß e. Theil siegte; so auch anceps Mars, Liv.; d) die Kriegswuth, terribili Marte ululare, Plin.; e) Tapferkeit, Virg., Ovid. 2) der Planet Mars, stella Martis, Cic. 3) bei den Landleuten hieß Silvanus auch Mars od. Mars pater, Cat. [NB. die Derivata s. an ihrem besondern Platze.]

Marsi, ōrum, *m.* 1) die Marser, Volk in Latium, Bundesgenossen der Römer, sehr thätig im Bundesgenossenkriege (dah. bellum Marsicum = bellum sociale), bekannt als Zauberer, die Schlangenbisse heilen u. Schlangen beschwören konnten, Caes., Cic. ꝛc. Davon: a) Marsus, *adj.* marsisch, nenia, Hor., Zauber- od. Beschwörungsformel; so auch voces, id.; als Beiname: Domitius Marsus, e. Dichter zu Augustus Zeit, Ovid., Suet.; b) Marsicus, *adj.* marsisch, bellum, Cic. 2) e. Volk in Deutschland zwischen dem Rheine, der Lippe u. Ems, Tac.

Marsūpium, i, *n.* (gr.) der Geldbeutel, Plaut. ꝛc.

Marsyas u. Marsya, ae, *m.* 1) e. Satyr, der den Apollo zum Wettkampfe auf der Flöte herausforderte, v. diesem aber besiegt u. geschunden wurde, Ovid.; bei seiner Statue in Rom wurden allerlei Geschäfte abgemacht, Hor. 2) e. Fluß in Großphrygien, der in den Mäander fällt, Liv.

Martiālis, *adj.* 1) den Mars betreffend; ludi, Suet., Spiele zu Ehren des Mars ultor, dem Augustus einen Tempel erbaut hatte; campus, auf dem mons Caelius, Fest.; flamen, Priester des Mars, Cic. 2) martisch (vom Mars benannt), z. B. milites, id., Soldaten v. der martischen Legion.

Martĭcŏla, ae, *m.* poet. = qui colit Martem, Ovid.

Martĭgĕna, ae, *m.* u. *f.* poet. e. Kind (Nachkomme) des Mars, = Romulus u. Remus, Ovid.; tp. poet. kriegerisch, Sil.

Martius, *adj.* 1) den Gott Mars betreffend, proles, Ovid., die Nachkommen des Mars (Romulus u. Remus); lupus, Virg., dem Mars geweiht; anguis, Ovid., Stat., die v. Cadmus getödtet u. v. Mars zur Wache an der Quelle aufgestellt war; Roma, Ovid. (v. den Söhnen des Mars, d. h. v. Romulus u. Remus gegründet); Martius mensis, Plin., der Monat März (v. Mars benannt); calendae, Hor.; arena Martia, Ovid., Platz im Circus, wo die Gladiatoren fochten; campus Martius, Cic., das Marsfeld (bei Rom an der Tiber, wo die Comitien gehalten wurden); poet. martius = kriegerisch (Getöse, Waffen ꝛc), Virg.; vulnera, id., Wunden im Kriege. 2) den Planeten Mars betreffend, fulgor martius, Cic., der Glanz des Planeten Mars.

Martŭlus, i, *m.*, Plin., s. Marculus.

Mārum (-on), i, *n.* (gr.) Katzenkraut, Teucrium Maron, Plin.

Mārus, i, *m.* e. Fluß, die Morawa, Plin., Tac.

Mas, māris, *m.* männlich (nicht weiblich), männlichen Geschlechts (auch v. Thieren u. Bäumen); mas vitellus, Hor., männlicher Dotter, eines männlichen Hühnchens; tp. poet. männlich = muthig, mares Curii, Hor.; mares animi, Pers.; male mas, Catull., unmännlich.

Masaesўli, ōrum, *m.* s. Massaesyli.

Mascarpio, ōnis, *m.* = masturbator, Appul.

Mascŭlesco, ĕre, (v. Pflanzen) ins männliche Geschlecht übergehen, Plin.

Mascŭlētum, i, *n.* e. mit Weinstöcken männlichen Geschlechts bepflanzter Ort, Plin.

Mascŭlinus, *adj.* männlich, vom Manne, membra, Phaedr.; rapa masculini sexus, Plin.; genus, Quint., das männliche Geschlecht (in der Grammatik); tp. männlich = kräftig (z. B. in der Beredsamkeit), id.

Mascŭlus, *adj.* 1) männlich, männlichen Geschlechtes, infans, Liv.; als *Subst.* masculus, i, *m.* das Männchen, Mannsbild, Plaut.; tp. männlich, a) = kräftig, d. h. besonders gut; poet. mascula tura, Ovid., Virg.; b) kräftig = muthig, Hor., Pers. 2) cardo masculus, Vitr., diejenige Angel, welche in die andere einzapft.

Māsĭnissa, ae, *m.* e. König in Numidien, Cic., zuerst Gegner der Römer, hernach ihr Bundesgenosse, trug viel zum Siege v. Zama bei.

Maspĕtum, i, *n.* (gr.) das Blatt vom laserpitium, Plin.

Massa, ae, *f.* Masse, Klumpen (z. B. die noch nicht entwickelte Welt, od. e. Klumpen Eisen, Gold, Pech); massa lactis concreti, Ovid., = Käse; it. e. Stück z. B. v. Marmor, Plin.

Massaesўli (Mas.), ōrum, *m.* e. Volk im westl. Numidien, im östlichen die Massyli, Liv.

Massāgĕtes, ae, *m.* *Plur.* Massagetae, ārum, *m.* e. scythisches Volk, wo jetzt die Turkestaner u. Karakalpaken, Plin.

Massāris, is, *f.* die Traube einer wilden Rebe, Plin.

Massĭcus mons, Liv., auch bloß Massicus, Cic., Berg in Campanien mit vorzüglichem Weine; dah. vinum Massicum, auch bloß Massicum, Hor.; humor, Virg.

Massĭlĭa, ae, *f.* Stadt in Gall. Narbon., jetzt Marseille, Pflanzstadt vom ionischen Phocäa in Kleinasien, Caes. Davon: a) Massiliānus, *adj.* massilianisch, Mart.; b) Massiliensis, *adj.* massiliensisch, Plaut.; *Plur. Subst.* Massilienses, ium, *m.* die Einw. v. Massilia, Cic.; c) Massiliōticus, *adj.* massiliotisch, Plin.; d) Massilitānus, *adj.* massilitanisch, Vitr.

Massŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Klümpchen, Colum.

Massŭrius (Masūrius), i, *m.* e. Jurist zur Zeit des K. Tiberius, Gell.

Massўli, ōrum, *m.* e. Volk im östl. Numidien, Sil. Davon: a) Massylus, *adj.* massilisch, poet. für afrikanisch, Virg.; serpens, der Drache, der den Garten der Hesperiden bewachte, Mart.; b) Massylaeus od. Massylēus, *adj.* massilisch, id.; c) Massylĭus, *adj.* massilisch, Lucan.

Mastĭche od. Mastĭce, es, *f.* (gr.) Mastix, Plin.

Mastĭgia, ae, *m.* (gr.) eigtl. einer, der immer gepeitscht wird = e. Schlingel, Schurke, Plaut., Ter.

Mastrūca od. Mastrūga, ae, *f.* (e. sardinisches Wort) eine Art Pelz; tp. (als Schimpfwort) = Schafpelz! Plaut.

Mastrūcātus, *adj.* mit einem Schafpelze bekleidet, Cic.

Masturbātor (Mastrupator), ōris, *m.* e. Onanist, Mart.

Masturbo u. -or, 1. Onanie treiben; masturbatus, Mart., der sich durch Onanie befleckt.

Mātăra, ae, od. Mataris u. Materis, is, *f.* (verw. mit Messer) e. Wurfspieß, eine Pike, Caes., Liv.

Mataris, s. Matara.

Mātella, ae, *f.* überh. e. Geschirr, z. B. zu Wasser, Plaut.; bes. das Nachtgeschirr, Mart. c.

Matellĭo, ōnis, *m.* e. Nachttopf, Cic.

Mātĕōla, ae, *f.* e. hölzerner Knüttel, etw. in die Erde zu schlagen, Cat., Varr., Plin.

Māter, tris, *f.* (μήτηρ, dorisch: μάτηρ) die Mutter, auch v. Thieren; manchmahl ist es bloß e. Ehrentitel (= Frau, Dame), od. so viel als Gattinn; it. Benennung für Göttinnen, für Ammen, alte Frauen, wie unser: Mutter, Mütterchen; matrem fieri de Jove, Ovid., Mutter werden vom Jupiter; aliquam matrem facere, id., sie zur Mutter machen; mater familiae od. familias, die Hausmutter, die Frau vom Hause; magna mater, Cic., od. bloß mater (sc. Deorum), Virg., = Cybele; mater florum, Ovid., = die Göttinn Flora; amorum, id., = Venus; it. an Bäumen: der Stamm, Virg., Colum.; tp. a) die Mutter = die mütterliche Liebe; b) die Mutter = der Ursprung v. etw., z. B. bonarum artium, Cic.

Mātercŭla, ae, *f.* (*dem.*) Mütterchen, Cic.

Materense, *adj.*, oppidum, Stadt in Byzacium in Libyen, Plin.

Mātĕrĭa, ae, u. -es, ēi, *f.* (verw. mit mater) 1) Stoff, Materie, woraus etw. besteht; rerum, Cic., der Grundstoff, Urstoff der Dinge; it. Nahrungsstoff, Cels.; tp. a) der Stoff od. die Materie, über die man spricht, schreibt ꝛc; sermonum, Cic., Stoff zum Reden; aequitatis, id., der Stoff (das Capitel) über die Billigkeit; Stoff = Gelegenheit, Ursache zu etw., z. B. Aufruhr, Mißgunst, Cic., Hor.; materies o nium malorum, Sall., der Zündstoff aller Ueb c) Stoff, Anlage, Naturell, Talente eines M schen, Cic., Liv. 2) die (bestimmte) Gattung Thieren (die Race), Colum. 3) Holz; inter brum et materiam, id., zwischen dem Baste dem Holze; bes. Nutzholz (zum Bauen, Bes gen, auch wohl zum Verbrennen), Cic., Ca Colum.

Mātĕrĭālis, *adj.* zur Materie gehörig, Mac

Mātĕrĭārius, *adj.* das Holz (zum Bauen) treffend; fabrica, Plin., die Zimmermannsku *Subst.* -us, i, *m.* der Lieferant v. Bauhe Plaut.

Mātĕrĭātio, ōnis, *f.* das Holzwerk zum Bau Vitr.

Mātĕrĭātūra, ae, *f.* Bearbeitung des Bauh zes, Vitr.

Materies, s. Materia.

Mātĕrio, 1. aus Holz bauen; aedes male m teriatae, Cic., v. schlechtem Zimmerwerke = ba fällig.

Mātĕrior, 1. (bei den Soldaten) Holz fäl u. herbei schaffen, Caes.

Materis, s. Matara.

Māternus, *adj.* mütterlich (auch v. Thiere z. B. cura, Colum., sanguis, Cic.; Delus m terna, Virg., (in Bezug auf Apoll) Delos, er geboren ist; arma, id., die Waffen (des A neas), die ihm seine Mutter Venus hatte m chen lassen; maternae Idus, Mart., = Idus M jae (der Dichter redet den Mercur an); m maternae, Hor., das mütterliche Vermöge poet. tempora, Ovid. Met. 3, 312.: die Zeit b zur Geburt.

Mātertĕra, ae, *f.* der Mutter Schwester, Tante, Cic.

Māthēmātĭca, ae, *f.* (gr.) 1) die Mathemati Sen. 2) die Astrologie, Suet.

Māthēmātĭcus, *adj.* (gr.) mathematisch, Vitr *Subst.* Mathematicus, i, *m.* (gr.) 1) e. Math matiker, Cic. 2) ein Sterndeuter (Chaldäer, deren sich in der Kaiserzeit viele in Rom au hielten, Tac.

Matianus, s. Matius.

Mātĭnus, i, *m.* e. Berg in Apulien, Lucan. auch als *adj.*, Hor.

Matius, Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten Cn. Matius, e. alter Dichter, Gell. C. Matius, Freund Augusts, schrieb über di Kochkunst, Colum. Davon: Matiānus, *adj.* ma tianisch, mala, id.

Mātrālĭa, ium, *n.* e. Fest der Frauen zu Ehre der Mater Matuta, Ovid., Varr.

Mātresco, ĕre, Mutter werden, Pacuv. b. Non

Mātrĭcālis, *adj.* zur Gebärmutter gehörig Appul., Veget.

Mātrĭcida, ae, *m.* u. *f.* e. Muttermörder, ein -inn, Cic.

Mātrĭcidĭum, i, *n.* der Muttermord, Cic.

Mātrĭmōnĭum, i, *n.* die Ehe; collocare aliquam in matrimonium, Cic., od. locare in matrimonio, id., eine verheirathen; tenere matrimonium alicujus, Cic., mit einem verheirathet seyn; matrimonio operam dare, Suet., = uxorem ducere. 2) matrimonia, die Ehefrauen, Gattinnen, Tac., Suet., Justin.

Mātrimus, *adj.* der seine Mutter noch am Le-
n hat, Cic. e.

Matrinus, i, *m.* Fluß in Picenum, fällt östlich
Hadria in die See, jetzt Piomba, Mel.

Mātrix, icis, *f.* 1) die Mutter bei Thieren, e.
Mutterthier, z. B. Mutterschaf, Colum. 2) der
Stamm, woraus die Zweige kommen, Suet.

1. Mātrōna, ae, *f.* 1) poet. Gattinn, Gemah-
in, Hor., Ovid. 2) eine vornehme, angesehene
Frau, eine Dame, Matrone, Cic.; (auch wird
eine so genannt, Hor.)

2. Mātrōna, ae, *f.* e. Fluß in Frankreich, jetzt
Marne, Caes.

Mātrōnālis, *adj.* eine Matrone betreffend, ihr
eigen; gravitas, decus, Plin. Epp., Liv.; se-
nitas, labor, Colum.; matronales genae, Ovid.,
die (der Matrone) Wangen.

Mātrōnātus, us, *m.* die Tracht vornehmer
Frauen, Appul.

Matta, ae, *f.* eine Matte od. Decke (z. B. v.
Binsen), Ovid.

Mattĕa u. Mattya, ae, *f.* (gr.) eine leckere
Speise, e. Leckerbissen, Sen., Mart.

Mattiăcus, *adj.* v. Mattium, Hauptort der
Chatten, in der Gegend v. Wisbaden; fontes,
= Wisbaden, Plin.; pilae, Seifenkugeln zur
Färbung der Haare, Mart.; *Plur. Subst.* Mat-
tiāci, ōrum, *m.* Einw. v. Mattium, Tac.

Mātŭla, ae, *f.* e. Nachtgeschirr, Nachttopf; tp.
als Scheltwort: e. elender Mensch, Tropf, Plaut.

Mātūrātē, *adv.* schleunig, z. B. herauskom-
men, Plaut., folgen, Liv.

Mātūrātĭo, ōnis, *f.* die Beschleunigung, das
Eilen, Auct. ad Her.

Maturatus, s. Maturo.

Mātūre, *adv.* 1) zeitig = zu rechter Zeit, nicht
zu früh u. nicht zu spät, Cic., Sall. e. 2) zeitig
= schleunig, bald, Cic. e.; dah. 3) = zu frühzei-
tig (z. B. sterben), Nep.

Mātūresco, ŭi, o. S., 3. reif werden, reifen
(Früchte), Caes.; poet. puella maturescit,
Ovid., wird mannbar; tp. virtus alicujus ma-
turescit, Plin. Epp., kommt zur Reife, erstarkt.

Mātūrĭtas, ātis, *f.* 1) die Zeitigung (der Früch-
te); it. die Reife z. B. irgend eines Stoffes,
des Alters, des Verstandes e., Cic., Colum.,
Tac. e.; rei alicujus, Cic., die rechte Zeit zu
etw.; maturitates temporum, Cic. N. D. 1, 36.,
die richtige Abwechslung, der regelmäßige Um-
lauf der Zeiten.

Mātūro, 1. I. *tr.* 1) reif machen (Früchte);
frumenta maturantur, Plin., reifen; suppura-
tiones e maturare, id., eine Eiterung zur Reife
bringen; mustum maturatum, id., Most, der sich
gehörig gereinigt hat. 2) etw. beschleunigen
(Flucht, Vorhaben, Reise e.); alicui necem,
Hor., einem den Tod beschleunigen (ihn früher
führen); maturo proficisci, Cic., ich beschleu-
nige das Abreisen, d. h. ich beeile mich abzu-
reisen; maturato opus est, Liv., es ist Eile
nöthig. 3) zeitig = zum voraus etw. thun, Virg.
G. 1, 260.; dah. 4) übereilen, etw. voreilig thun;
ni maturasset signum dare, Sall. II. *intr.* ei-
len; non potest ita maturare, Cic.

Mātūrus, *adj.* reif, zeitig (Früchte); it. überh.
= die gehörige Beschaffenheit, Kraft (zu etw.)
habend, z. B. ovis, Colum., das gebären kann;
filia matura viro, Virg., mannbar; venter, Ovid.,
dem Gebären nahe; maturus aevi, aevo, Virg.,
Ovid., reif an Jahren = alt; maturus militiae,
Liv., zum Kriegsdienste; maturi centuriones,
Suet., die schon ausgedient haben; tp. gloria,
Liv., gereift, der den höchsten Grad erreicht hat;
tempus, Cic., die rechte Zeit; mors, id., der Tod
im hohen Alter. 2) frühreif (Bohne), Colum.;
it. überh. frühzeitig, was zu bald (od. auch nur
früher als etw. Anderes) geschieht od. eintritt;
decessio, Cic., hiems, Caes., der früh eintritt;
poet. ego sum maturior illo, Ovid., ich bin
früher als er gekommen.

Mātūta, ae, *f.* heißt die Ino, als Göttinn bei
den Römern, bei den Griechen Leucothea, viell.
auch die Aurora, Morgengöttinn, Lucr.

Mātūtīnālis, *adj.* morgendlich, Auct. Carm.
de Philom.

Mātūtīnum, i, *n.* die Frühzeit, Morgenzeit,
z. B. eodem matutino, Quint.; matutino, *adv.*
früh morgens, Plin.

Mātūtīnus, *adj.* morgendlich, was morgens,
in der Frühe Statt findet; tempus, Cic., som-
nus, Mart., Ovid.; cliens, Mart., der frühe
kommt; equi, Ovid., der Aurora; matutinos pec-
tere capillos, id., d. h. früh morgens; se ma-
tutinus agebat, Virg., er war früh auf.

Mauretania, s. Mauri.

Maurus, i, *m.* e. Maure, Lucan., Juven., u.
Plur. Mauri, ōrum, die Mauren, Bewohner der
afrikan. Landschaft Mauretania; *adj.* Maurus,
maurisch u. poet. für afrikanisch, unda, = mare
Africum, Hor.; silvae filia Maurae, = e citro
facta, Mart. Davon: a) Maurĭce, *adv.* mau-
risch, Gell.; b) Maurētānĭa (Maurit.), ae, *f.* Land-
schaft in Afrika zwischen Numidien u. dem atlan-
tischen Meere, jetzt Fez u. Marocco, unter den
Kaisern eingetheilt in Maur. Tingitana u. Maur.
Caesariensis, Caes. e.

Maurūsĭa, ae, *f.* bei den Griechen, was Mau-
retania bei den Römern, Vitr. Davon: Mauru-
siăcus, Mart., u. Maurusĭus, *adj.* mauritanisch,
letzteres poet. für afrikanisch, Virg.; *Subst.*
Plur. Maurusii, ōrum, *m.* die Maurusier, Mau-
ritanier, Liv.

Mausoleum, s. Mausolus.

Mausōlus, i, *m.* König v. Carien, Gemahl der
Artemisia, zu Xerxes Zeit, Cic. Davon: Mau-
solēus, *adj.* mausoleisch, sepulcrum od gew.
allein Mausoleum, das dem Mausolus v. Artemi-
sia zu Halicarnassus errichtete Grabmahl, Plin.;
dah. tp. für jedes prächtige Grabmahl, Caesa-
rum, Suet.

Mavolo, s. Malo.

Māvors, tis, *m.* = Mars; urbs Mavortis, =
Roma, Virg.; poet. für Krieg, Auson.; *adj.*
Mavortĭus, den Mars betreffend, tellus, = Thra-
cia, Virg.; proles, = die Thebaner, entstanden
aus den Zähnen der dem Mars heil. Schlange,
Ovid.; Mavortius, = Meleager, weil er für
Mars Sohn gehalten wurde, id.; tp. den Krieg
betreffend, kriegerisch, Val. Fl., Stat.

Maxilla, ae, *f.* der Kinnbacken, die Kinnlade;
poet. das Kinn, Pers.; s. Mala.

Maxillāris, *adj.* die Kinnlade betreffend; den-
tes, Cels., Plin., die Backenzähne.

Maxime (od. Maxume), *adv.* (*Superl.* v. ma-
gis) 1) im höchsten od. in sehr hohem Grade,
am meisten, z. B. plebi maxime acceptus, Caes.,
am beliebtesten; locus maxime frumentarius, id.;
maxime liberalissima, Cic., = im h[illegible]

lichen Grade freigebig; quam maxime, id., so sehr als möglich; maxime od. vel maxime, id., Gell., hauptsächlich; maxime quod ꝛc, Cic., hauptsächlich weil ꝛc; quum maxime, id., gerade jetzt, id., Cic. (cf. quum). 2) in Antworten ist es = ganz recht, ja, ja, Ter. 3) besonders (z. B. diejenigen). 4) höchstens, Gell.

Maximitas, ātis, *f.* (alt) = magnitudo, Lucr.

Maximōpĕre (zus. gezogen aus maximo opere, oft als zwei Wörter geschrieben), *adv.* gar sehr z. B. bitten; s. magnopere.

Maximus, *adj. Superl.* v. magnus.

Māza, ae, *f.* (gr.) Mehlbrei, Hunde ꝛc zu füttern, Vitr.

Mazăca, ae, *f.* 1) auch -a, ōrum, *n.* in der Kaiserzeit unter Tiberius Caesarea ad Argaeum, Hauptstadt v. Cappadocien, am Fuße des Berges Argäus, jetzt Kaisarjeh, Caes. 2) Stadt in Indien, Curt.

Māzōnōmum, i, *n.* (gr.) eine Eßschüssel, Hor.

Mēābĭlis, *adj.* 1) durchdringlich = durchdringend, z. B. Luft, Plin. 2) durchdringlich = gangbar, transitus, id.

Mēamet u. Meapte (steht mit Nachdruck) = mea ipsius, z. B. culpa, causa, Plaut., Ter.

Mēātus, us, *m.* 1) überh. der Gang (der Gestirne, des Wassers, einer Schlange, der Flug eines Vogels); meatus spiritus, Plin. Epp., das Athemholen. 2) c. Durchgang, Weg; spirandi, Plin., Gang des Athems; Danubii, Tac., = Mündung.

Mēcastor, beim Castor! wahrlich! (Betheurung od. Schwur der Weiber, im Gegensatze zu dem der Männer: mehercules), Plaut., Ter.

Mēchānĭcus, *adj.* (gr.) künstlich, ratio, Gell., Einrichtung; *Subst.* -us, i, *m.* c. Maschinenmacher, Mechanikus, Suet.

Mēcon, ōnis, *m.* (gr.) eine Mohnart, Plin.

Mēcōnis, Idis, *f.* (gr.) eine Art Lattuke, die wie der Mohn schläfrig macht, Plin.

Mēcōnites, ae, *m.* (gr. = mohnartig) c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Mēcōnĭum, i, *n.* (gr.) 1) der Mohnsaft, Plin. 2) die ersten Excremente neugeborner Kinder, id.

Med, s. me, Plaut.

Mēdēa, ae, *f.* 1) Tochter des K. Aeetes in Colchis, eine Zauberinn, die dem Jason das goldene Vließ verschaffte u. mit ihm nach Jolcos entfloh, wo sie sich verheiratheten; Medea wurde jedoch später v. Jason verstoßen. Die Geschichte der Medea wurde häufig zu Tragödien benutzt, Ovid., Quint.; tp. Medea Palatina, = Clodia, Cic. 2) c. schwarzer, uns unbekannter Edelstein, Plin.; *adj.* Medeis, Idis, *f.* medeisch = zauberisch, Ovid.

Medeis, s. Medea.

Mēdēla, ae, *f.* Heilung, Heilungsmittel, Quint., Gell.

Mēdens, tis, *partic.* heilend; *Subst. m.* Heilkünstler = Arzt, Ovid., Tac.

Mēdĕor, o. *P.*, 2. 1) *intr.* eigtl. rathen, sorgen für ꝛc, dah. überh. abhelfen (einem Uebel), z. B. incommodis, Cic., inopiae, Caes., invidiae, Sall., timori, Ovid.; bes. = heilen, curiren, morbo, capiti, Cic.; contra aliquid, Plin. 2) *tr.* etw. heilen (einen Schaden, eine Wunde ꝛc), Ter., Vitr., Suet. 3) (sehr selten) passivisch, z. B. ut huic vitio medeatur, Vitr.

Mēdĭa, ae, *f.* Medien, c. Land in Asien, Plin., Virg. Davon: Mēdĭcus, *adj.* medisch, auch für persisch, assyrisch; arbor, Plin., Orangenbaum; mala, id., Orangenfrüchte, Citronen, Pomeranzen; *Subst.* Mēdĭca, ae, *f.* (*sc.* herba) eine aus Medien eingeführte Kleeart, Luzerne (Medicago sativa, L.), Varr. ꝛc.

Mēdĭānus, *adj.* in der Mitte befindlich, Virg.

Mēdĭastīnus, i, *m.* c. geringer Sklave, der überall aushelfen muß, c. Hausknecht, Cic., Hor.

Mēdĭcābĭlis, *adj.* 1) (poet.) heilbar, arte Ovid., ft. ab arte. 2) heilsam, Colum.

Mēdĭcāmen, ĭnis, *n.* irgend c. Mittel zu od. gegen etwas: a) Arzneimittel, Cic.; it. c. Pflaster, Tac.; poet. Mittel, Heilmittel, z. B. gegen den Zorn, Ovid.; b) Färbemittel, Plin.; c) Schönheitsmittel, Ovid.; d) Zaubermittel, id.; e) Mittel zur Verbesserung des Weines, Plin., der Felder, id.; f) auch schädliches Mittel, also z. B. Gift, Tac.

Mēdĭcāmentārĭa, ae, *f.* (*sc.* ars) die Arzneikunde, Plin.

Mēdĭcāmentārĭus, i, *m.* der Pharmaceut, Apotheker, Plin.

Mēdĭcāmentōsus, *adj.* Heilkräfte enthaltend, aqua, Vitr.

Mēdĭcāmentum, i, *n.* ist ganz = medicamen, u. nur in Prosa mehr gebräuchlich; tp. medicamenta candoris, Cic., Schminke der Haut.

Mēdĭcātĭo, ōnis, *f.* künstliches Verwahrungsmittel gegen etw., z. B. der Gewächse gegen den Kornwurm, Colum.

1. Mēdĭcātus, us, *m.* (poet.) c. Zaubermittel, Ovid.

2. Mēdĭcātus, *adj.* heilkräftig (c. Wasser, eine Pflanze), Sen., Plin.

Mēdĭcīna, ae, *f.* 1) c. Heilmittel od. Hülfsmittel gegen irgend etw. (gegen Gefahren, Kummer ꝛc), Cic.; sodann bes. = c. Arzneimittel, Plaut., Cic. ꝛc; alicui medicinam facere, id., einen heilen od. curiren; v. Plin. wird das Beschneiden der Reben auch medicina genannt. 2) die Arzneikunst, Heilkunde; medicinam exercere, Cic., factitare, Quint., facere, Phaedr., ausüben. 3) die Offizin des Arztes (Wundarztes), Plaut.

Mēdĭcīnālis, *adj.* die Arznei betreffend; ars, Cels., die Heilkunst.

Mēdĭcīnus, *adj.*, ars, die Heilkunst, Varr.; s. Medicina.

Mēdĭco, 1. 1) heilen (eine Wunde, den Schmerz ꝛc), Sil., Tibull. 2) durch gewisse Zauberthaten, bes. mit Kräutersäften, etw. anmachen, benetzen; aquam thymo, Colum.; semina, Virg., einweichen, damit er besser wachse; vellera, capillos, Ovid., die Wolle, die Haare färben; sedes medicatae, Virg., mit Kräutersaft besprengt; somnus medicatus, Ovid., durch einen Trank od. durch Zauberei verursacht. 3) etw. (z. B. Pfeile ꝛc) vergiften, Suet.

Mēdĭcor, āri, heilen; alicui, einen, Virg.; aliquid, id., Plin.; tp. alicui, Ter., einem beistehen, helfen; metum, id., Plaut., der Furcht abhelfen.

1. Mēdĭcus, *adj.* 1) heilend, z. B. manus, Virg.; ars, Ovid., die Heilkunst; vis medica, Plin., Heilkraft; digitus medicus, Plin., der Finger zunächst dem kleinen; *Subst.* -us, i, *m.* c. Arzt, Cic. 2) poet. zauberisch, Sil.

2. Mēdĭcus, *adj.* s. Media.

Mēdĭce, *adv.* mittelmäßig (z. B. regieren), Tac.

Mĕdĭĕtas, ātis, *f.* (e. v. Cicero, Univ. 7., ge-agtes Wort) die Mitte.

Mĕdimnum, i, *n.*, Cic., u. -us, i, *m.*, Nep. gr.) der griechische Scheffel (sechs modios ent-altend).

Mĕdĭo, āre, mitten von einander theilen, pic.

Mĕdĭŏcris, *adj.* mittelmäßig (meist mit dem ebenbegriffe des Geringen, Gewöhnlichen), ic.; vir mediocris, Justin., e. gewöhnlicher Mann, d. h. aus dem Mittelstande; syllaba, uint., = anceps.

Mĕdĭŏcrĭtas, ātis, *f.* 1) die Mittelstraße (in rgend einer Sache); mediocritates, Cic., (auch mit dem Beisatze perturbationum animi) ge-näßigte Leidenschaften. 2) die Mittelmäßigkeit = geringer Grad (z. B. der Einsichten, Talente, ines Mannes seinem Stande nach).

Mĕdĭŏcrĭter, *adv.* mittelmäßig = a) ziemlich, icht wenig, Cic. Arch. 1.; b) nur wenig, in ge-ingem Grade, id. Fam. 5, 12 med.; c) medio-criter ferre aliquid, etw. gleichgültig ertragen, aufnehmen, id. Verr. 3, 41.

Mĕdĭŏlānum, i, *n.* Stadt in Italien, jetzt Mailand, Liv.; *adj.* Mediolanensis, medio-lanensisch, mailändisch, Varr., Cic.

Mĕdĭomatrĭci, ōrum, m. c. Volk in Gallien an der Mosel, in der Gegend v. Metz, Caes.

Mĕdĭoxĭmus u. Medioxumus, *adj.* der mit-telste, Plaut.

Mĕdĭtābundus, *adj.* auf etw. sinnend, bellum, Justin., auf einen Krieg.

Mĕdĭtāmen, ĭnis, *n.* (poet.) das Sinnen auf etw., belli, Sil.

Mĕdĭtāmentum, i, *n.* 1) das Sinnen auf etw., belli, Tac. 2) das Nachsinnen, die geistige Ue-bung, Gell.

Mĕdĭtāte, *adv.* 1) durch lange Ueberlegung (etw. wissen), Plaut. 2) recht ausgesonnen, aus-studirt (z. B. einen schimpfen), Sen.

Mĕdĭtātĭo, ōnis, *f.* 1) das Nachdenken über etw., futuri mali, Cic. 2) Uebung im Denken, fleißiges Studium, Vorübung (z. B. bevor man eine Rede hält ꝛc.), Cic. 3) c. Versuch; meditatio curvandi rami, Plin., wiederholter Versuch, einen Ast zu krümmen.

Mĕdĭtātus, us, *m.* = meditatio, Appul.

Mĕdĭterrānēum, i, *n.* Gegend mitten im Lande, Binnenland, Plin.

Mĕdĭterrānĕus, *adj.* mitten im Lande, im Binnenlande (nicht an der See), locus, Liv., commercium, Plin., homines, Cic., Liv., me-diterranei, Cic., die mitten im Lande wohnen.

Mĕdĭtor, āri, 1) überh. nachdenken, nachsin-nen, de re; mecum meditabar quid dicerem, Cic. 2) auf etw. denken (um es auszuführen), damit umgehen, z. B. fugam, id., regnare, id., profisci, Nep. 3) sich nachsinnend auf etw. vorbe-reiten, studiren, Vorübungen halten (z. B. auf eine Rede ꝛc.); causam, Ter.; accusationem, Cic.; ad dicendum, id. 4) etw. ausüben, artem citharoedicam, Suet. 5) passivisch: meditatus, Cic., ausgesonnen, ausgedacht (Plan, Rede, Buch ꝛc.).

Mĕdĭum, i, *n.* 1) die Mitte (der Welt, des Hauses); tp. a) Mitte eines Zeitraumes, z. B. des Tages, Liv. ꝛc.; medio temporis, Tac., in der Zwischenzeit, unterdessen; b) die Mittelstraße in einer Sache, Plin. Epp.; c) c. Mittel, Mit-telding (zwischen zwei andern, z. B. weder gut noch böse), Cic. 2) die große Menge (im Ge-gensatze Weniger), die Leute, das Publikum; in medium proferre, id., öffentlich bekannt ma-chen; venire od. procedere in medium, id., öf-fentlich erscheinen; tollere verba de medio, Liv., gewöhnliche, bekannte Worte gebrauchen; tollere de medio literas, hominem, Cic., = aus dem Wege schaffen od. räumen; e medio excedere od. abire, Ter., vom Schauplatze abtreten = sterben, in medio, vor Jedermanns Augen; in medio res posita, Cic., = Jedem zugänglich, zu Je-dermanns Einsicht, Gebrauche ꝛc. vorhanden; crimen in medio erit, Liv., = wird sich Allen deutlich herausstellen, offenbar seyn; praeda est in medio, id., = gehört Allen; rem in medium vocare, Cic., vor e. öffentl. Gericht bringen; af-ferre utilitatem in medium, id., Alle daran Theil nehmen lassen; in medio relinquere, id., es dem allgemeinen Urtheile überlassen = die Sache unentschieden lassen.

Mĕdĭus, *adj.* mittel, mitten = in der Mitte befindlich od. auch der Mitte nahe, z. B. e. Ort, Theil ꝛc.; in medio foro, Cic., mitten auf dem Forum; aliquem medium arripere, Ter., = mit-ten um den Leib; tp. a) mitten (v. der Zeit); in media potione, Cic., mitten im Trinken; ae-tas, Liv., Ovid., das mittlere Alter; homo, Sen., in den mittleren Jahren; b) poet. mitten = was eben in vollem Gange ist, womit man eben beschäftigt ist; in honore Deum medio, Virg., eben am Feste der Götter; medium iter tenere, id., in vollem Laufe begriffen seyn (nicht: auf der Hälfte des Weges seyn); c) poet. der etw. unterbricht, zwischen etw. tritt, es stört, cf. Virg. Aen. 1, 348. u. 682.; d) die Mittelstraße haltend = gemäßigt, oratio, homo, Liv.; e) der gleichs. zwischen zwei Gegenständen mitten inne steht, belli pacisque, Hor.; fratris et sororis, Ovid., der Vermittler; f) der zwischen zwei Parteien mitten inne steht = neutral, Cic.; mediis con-siliis stare, Liv., = neutral bleiben; media se-qui, Tac., sich für keine v. beiden Seiten ent-schließen; g) zweideutig (Antwort ꝛc.), Liv.; h) mittelmäßig (Leute, Krieg), Cic.

Medius Fidius, s. Fidius.

Medixtutĭcus, i, *m.* hieß die höchste Obrigkeit in Capua, Tac.

Medoăcus, i, *m.* 1) major, Fluß in Venetia, jetzt Brenta, Plin. 2) minor, nördl. vom vori-gen, jetzt Bacchiglione, id.

Medobrĕga, ae, *f.* Stadt in Lusitanien, jetzt Marvao, Caes.

Mēdon, tis, *m.* des athenischen Königs Codrus Sohn u. der erste Archon, dessen Nachkommen Medontĭdae hießen, Vell.

Mĕdulla, ae, *f.* (verw. mit medius) das Mark in Knochen, Pflanzen, Plin.; tp. a) das Innerste (des Herzens); in alicujus medullis haerere, Cic., einem ins Herz gewachsen seyn; b) = das Vortrefflichste, der Kern, Suadae, Enn. b. Cic.; verborum, Gell.

Mĕdullāris, *adj.* im Marke befindlich; tp. do-lor, Appul., = bis ins innerste Mark dringend.

Mĕdullĭtus, *adv.* gleichs. im Marke = herzlich, inniglich, z. B. lieben, Plaut.

Mĕdullo, 1. mit Mark anfüllen, Appul.

Mĕdullōsus, *adj.* voll Mark, Cels.

Mĕdullŭla, ae, *f.* (*dem.*) = medulla, Catull.

1. Mēdus, i, *m.* c. Meder (poet. auch für Perſer, Aſſyrer, Parther), Hor.; *Plur.* Medi; *adj.* Medus, mediſch, Virg., Hor.

2 Mēdus, i, *m.* 1) c. Fluß in Perſien, Curt. 2) Sohn der Medea, als Sujet einer Tragödie des Pacuvius, Cic.

Mēdūsa, ae, *f.* eine der Gorgonen, deren mit Schlangen behaarten Kopf Perſeus abhieb. Aus dem Blute dieſes Hauptes entſtand das Pferd Pegaſus, u. wer das Haupt anſah, wurde in einen Stein verwandelt, Ovid. Davon: Medusaeus, *adj.* meduſäiſch, equus od. praepes, = Pegasus, id.; fons, = Hippocrene, id., weil dieſe Quelle durch den Huf des Pegaſus entſtand.

Mēgaera, ae, *f.* (= die Zürnende) eine der Furien, Virg.

Mēgălensis, *adj.* 1) die Göttinn Cybele (*Μεγάλη θεά*) betreffend; dah. Megalensia sacra od. bloß Megalensia, ium, *n.* (*Plur.*) c. Feſt zu Ehren dieſer Göttinn, in Aufführung dramat. Schauſpiele beſtehend, Cic.; dah. ludi Megalenses, Gell. 2) dieſes Feſt betreffend; purpura, womit der Prätor an dieſem Feſte bekleidet war, Mart. Davon: a) Megalesius, *adj.* dieſe Schauſpiele betreffend; Megalesia, ōrum, *n.* die Schauſpiele, Cic.; ſo auch Megalesia ludi, Ovid.; Megalesia facere, Cic.; b) Megaesĭăcus, *adj.* = Megalesius, Juven.

Mēgălōgrăphĭa, ae, *f.* (gr.) die Großmahlerei (d. h. Darſtellung v. großartigen Gegenſtänden, z. B. der Götter), Vitr.

Mēgălōpŏlis, is, *f.* Stadt in Arcadien, Geburtsort des Polybius, Liv. Davon: Megalopolitae, ārum, *m.*, id., u. Megalopolītāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Megalopolis, id.; *Subst. Sing.* Megalopolitanus, i, *m.* c. Megalopolitaner, id.

Mēgăra, ae, *f.* u. Megara, ōrum, *n.* 1) Stadt in Megaris, Geburtsort des Euclides, jetzt Magara, Cic., Liv. 2) Stadt auf Sicilien, id.; auch Megaris, Cic.; *adj.* Megarus, Virg. Davon: a) Megarēus, *adj.* megareiſch, Stat.; b) *Subst.* Megarensis, is, *m.* c. Megarenſer, Plin.; *Plur.* Megarenses, ium, *m.* die Megarenſer, id.; c) Megarĭcus, *adj.* megariſch, signa, Bildſäulen aus megariſchem Marmor (in Sicilien), Cic.; *Subst.* Megarĭci, ōrum, *m.* (*sc.* Philosophi) die megariſchen Philoſophen, Anhänger des Euclides aus Megara, id.; d) Megareus (zweiſilb.), ĕi u. ĕos, *m.* aus Megara, id.

1. Megareus, *adj.* ſ. Megara.

2. Mēgăreus (zweiſilb.), ĕos, *m.* Sohn des Neptun, Vater des Hippomenes, Ovid., Hyg.; *adj.* Megarēus, megareiſch, heros, = Hippomenes, Ovid.

Mēgăris, ĭdis, *f.* c. Ländchen in Hellas, mit der Hauptſtadt Megara, Plin.

Mēgistānes, um, *m.* (gr.) die Großen od. Magnaten eines Reiches, Tac.

Mĕhercŭle *v*, ſ. Hercules.

Mējo, ēre, 3. piſſen, Mart., Hor.

Mel, mellis, *n.* (gr.) der Honig, Cic. *v*; tp. überh. etw. Süßes, Angenehmes, z. B. poetica mella, Hor.; melli est, id., = iſt mir ſüß; meum mel, Plaut. (als Liebkoſung).

Mĕla, ae, *m.* 1) c. Fluß, ſ. Mella. 2) c. Familienname, Pomponius Mela, der unter Kaiſer Claudius das noch vorhandene Werk über die Geographie geſchrieben.

Mēlae, ārum, *f.* Stadt in Samnium, viell. da heutige Molise, Liv.

Mēlaenae, ārum, *f.* Stadt im weſtl. Theil v Arcadien, am Alpheus, Plin.

Mēlamphyllon, i, *n.* (gr.) eine dunkelblätterig Art v. Bärenklau, Plin.

Mēlampŏdĭon, i, *n.* (gr.) ſchwarze Nießwurz Plin.

Mēlampsўthĭum, i, *n.* (gr.) dunkler Roſinenwein, Plin.

Mēlampus, ŏdis, *m.* berühmter Arzt u. Weiſſager, Sohn des Amythaon, Virg.

Mēlănaëtos, i, *m.* (gr.) der Schwarzadler Plin.

Mēlancholĭcus, *adj.* (gr.) ſchwarzgallig, melancholiſch, Cic.

Mēlancŏrўphos, i, *m.* (gr.) c. Schwarzkopf, eine Art Schnepfen, Plin.

Mēlancrānis, is, *f.* eine ſchwärzliche Binſenart, Plin.

Mēlandrўum, i, *n.* (gr.) c. Stück eingeſalzenen Thunfiſches, Plin.

Mēlănĭa, ae, *f.* (gr.) ſchwarzgefleckte Haut (eine Krankheit), Plin.

Mēlanspermon, i, *n.* (gr.) römiſcher Schwarzkümmel, Colum., Plin.

Mēlanthēmon, i, *n.* (gr.) die Kamille, Plin.

Mēlanthēus, *adj.* einen gewiſſen Melanthus betreffend, caedes, Ovid. Ib. 623.

Mēlanthĭum, i, *n.* (gr.) römiſcher Schwarzkümmel, Plin.

Mēlanthĭus, i, *m.* der Ziegenhirt des Ulyſſes, Ovid.

Mēlantho, us, *f.* eine Meernymphe, Tochter des Deucalion, Ovid.

Mēlanthus, i, *m.* 1) c. Fluß Sarmatiens, Ovid. 2) König in Elis, dann in Athen, Vater des Codrus, Vell.

Mēlănūrus, i, *m.* (gr.) der Schwarzſchwanz (c. Meerfiſch), Ovid.

Mēlăpĭum, i, *n.* (v. *μῆλον* u. *ἄπιον*) c. Apfel, der mit einer Birne Aehnlichkeit hat, Apfelbirne, Plin.

Mēlas, ānis, *m.* (gr. = der ſchwarze) Name mehrerer Flüſſe: 1) Gränzfluß zwiſchen Pamphylien u. Cilicien, jetzt Manavgat, Plin. 2) in Arcadien, id. 3) in Böotien, nördl. v. Orchomenus, jetzt Mauro Nero, id. 4) in Theſſalien in Phthiotis, fließt an Heraclea vorbei u. fällt in den sinus Maliacus, Liv. 5) in Sicilien, Ovid. 6) in Thracien, fällt in den Melas sinus am thraciſchen Cherſones, id.

Meldi, ōrum, *m.* Volk u. Stadt in Gall. Lugdun., um Meaux, Caes.

Mēlĕāger od. Mēlĕāgros (us), i, *m.* Sohn des Oeneus, Königs in Calydon u. der Althäa, deſſen Leben v. einem ausgelöſchten Stücke Holz abhing, das ſeine Mutter in Verwahrung hatte, u. das ſie einſt aus Rachſucht verbrannte, worauf Meleager ſtarb, Ovid. Davon: a) Meleagrēus, *adj.* meleagreiſch, Lucan.; b) Meleagris, ĭdis, *f.* *Plur.* Meleagrĭdes, um, *f.* 1) die Schweſtern des Meleager, die den Tod des Bruders beweinten, bis ſie in Perlhühner verwandelt wurden, Ovid., dah. 2) Perlhühner, Plin.; c) Meleagrĭus, *adj.* meleagriſch, Stat.

1. Mēles u. Melis, is, *f.* viell. der Marder, Varr., Plin.

2. Mēles, ētis, *m.* c. Fluß in Jonien bei Smyr-

a, wo Homer geboren seyn soll, Plin.; *adj.* lelētēus, meleteisch, poet. homerisch, Tibull.

Mēlĭboea, ae, *f.* Stadt in Thessalien, am Berge Ossa, Geburtsort des Philoctetes, Liv.; *adj.* lelĭboeus, meliböisch, dux, = Philoctetes, Virg.; urpura, id., in Meliböa verfertigt.

Mēlĭcēra, ae, *f.* (gr.) eine zähe, honigähnliche Jauche der Geschwüre, Cels.

Mēlĭcēris, idis, *f.* die Honiggeschwulst (Geschwulst mit dickem Eiter), Plin.

Mēlĭcerta od. Melicertes, ae, *m.* Sohn des Athamas u. der Ino, die sich mit ihm, v. Athamas verfolgt, ins Meer stürzte, worauf er e. Meergott wurde unter dem Namen Palaemon ei den Griechen, Portunus (-umnus), bei den Römern, Ovid.

Mēlĭchlōros, i, *m.* (gr.) e. uns unbekannter honiggelber) Edelstein, Plin.

Mēlĭchros, ōtis, *m.* (gr.) e. uns unbekannter honigfarbiger) Edelstein, Plin.

Mēlĭchrȳsos, i, *m.* (gr.) e. Edelstein, viell. ıser honigfarbiger Hyacinth, Plin.

Mēlĭcrātum, i, *n.* Wassermeth, Vitr.

1. Mēlĭcus, *adj.* (gr.) eigtl. gesangreich = lyisch, z. B. poëma, Cic.; *Subst.* -us, i, *m.* e. yrischer Dichter, Plin.

2. Mēdĭcus, *adj.* medisch, in der Sprache des Landmanns statt medicus, Varr., Colum.

Mēlĭe, es, *f.* eine bithynische Nymphe, die vom Neptun den Amycus, König der Bebrycier, geıar, Ovid.

Mēlĭlōton, i, *n.* u. -os, i, *f.* (gr.) eine Art Steinklee, Ovid., Plin.

Mēlĭmēlum, i, *n.* (gr.) Süßapfel, Varr.

1. Mēlĭna, ae, *f.* e. Ranzen od. Beutel vom Rauchfell, Plaut.

2. Mēlīna, ae, *f.* Honigmeth, Plaut.

1. Mēlīnus, *adj.* (v. μῆλον, der Apfel) 1) von Quitten od. Quittenäpfeln (Oel, Salbe). 2) quittengelb, vestimentum, Plaut.

2. Mēlīnus, *adj.* die Insel Melos betreffend; lelinum pigmentum od. bloß Melinum, eine Art eißer natürlicher Farbe, Plin.

Mēlĭor (*n.* -ius), ōris, *adj. Compar.* v. bonus, (ist verw. mit dem griech. Vocativ: μέλε, Guter) besser, z. B. Mensch, Leben, Zeit, Zuıand ꝛc; bello melior od. bloß melior, Hor., apferer; pedibus melior, Virg., schneller; fuındi melior, Tac., besser, geschickter im ꝛc; me ior pars, Virg., Hor., der größere Theil (Menchen, des Tages); tanto melior, Ter., (als Ausruf) brav! vortrefflich (sc. bist du); melius st, es ist besser, vortheilhafter ꝛc; melius est ıctum alicui, Cic., es ist einem (Kranken) besser eworden, d. h. er ist wieder gesund; incipit es melius ire, id., besser zu gehen; pugna noıis pro meliore fuit, Tac., fiel zu unserem Vorheile aus.

Mēlisphyllum od. Melissŏphyllon, i, *n.* (gr.) e. den Bienen angenehmes Kraut, die Melisse, Virg.

Melissus, i, *m.* 1) od. Melisseus, ĕi u. ĕos, König v. Creta, Vater der Amalthea u. Melissa (diese beiden erzogen den Jeus), Lact. 2) e. Grammatiker, Suet.

Mēlĭta, ae, od. Mēlĭte, es, *f.* 1) die Insel Malta, Cic. 2) Insel bei Dalmatien, jetzt Meleda, Plin. 3) eine Meernymphe, Virg. Davon: a) Melitaeus, *adj.* v. der Insel Melita (bei Dalmatien), melitäisch, catulus, id.; b) Melitensis, *adj.* melitensisch, vestis, Decken, Teppiche, Cic.; *Plur. Subst.* Melitensĭa, ium, *n.* (sc. vestimenta), Luer.

Mēlĭtēne, es, *f.* Bezirk im östl. Theile v. Cappadocien, v. Andern zu Armenia minor gerechnet, Plin.

Mēlĭtĭdes, ae, *m.* e. großer Dummkopf zu Athen, der zum Sprüchworte geworden, Appul.

Mēlĭtis, idis, *f.* (gr.) e. quittenfarbiger Edelstein, Plin.

Mēlĭtītes, ae, *m.* (gr.) 1) e. Honigtrank (aus Honig u. Most), Plin. 2) Honigstein, id.

Mēlittaena, ae, *f.* (gr.) = Melisphyllum, Plin.

Mēlĭturgus, i, *m.* (gr.) der sich mit Honigzucht abgibt, e. Bienenwärter, Varr.

Mēlĭus, *adv.* s. Melior.

Mēlĭuscŭle, *adv.* (*dem.*) etwas besser, z. B. est alicui, Cic.; meliuscule bibere, Plaut., etw. zu viel trinken.

Mēlĭuscŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas besser (eine Sache, eine Kranker), Plaut., Ter.

Mēlĭzōmum, i, *n.* (gr.) Honigbrühe, Apic.

Mella, ae, *f.* Honigwasser, Colum.

Mellārĭum, i, *n.* e. Bienenstock, Varr.

1, Mellārĭus, *adj.* zum Honige gehörig, vas, Plin.

2. Mellārĭus, i, *m.* der Honigbauer, Varr.

Mellātĭo, ōnis, *f.* das Einthun des Honigs, Colum.

Mellĕus, *adj.* 1) aus Honige, Auson.; tp. honigsüß, lieblich, Appul. 2) honigartig (z. B. Geschmack, Farbe ꝛc), Plin.

Mellĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. honigsüß, corpusculum, Plaut.; *Subst.* -um, i, *n.* (als Liebkosung) etwa: Herzchen, Herzblatt, id.

Mellĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Honig tragend, Ovid.

Mellĭfex, icis, *m.* der Honigbauer, Colum.

Mellĭfĭcĭum, i, *n.* der Honigbau, die Erzeugung des Honigs, Colum.

Mellĭfĭco, āre, Honig machen od. erzeugen, Plin.

Mellĭfĭcus, *adj.* Honig erzeugend; opus, Colum., das Honig-Erzeugen der Biene, Colum.

Mellĭflŭens, tis, *adj.* tp. lieblich redend, Nestor, Auson.

Mellĭgĕnus, *adj.* honigartig, succus, Plin.

Mellĭgo, ĭnis, *f.* 1) das Bienenharz, Stopfwachs, Plin. 2) der unreine Saft der Trauben, id.

Mellilla, ae, *f.* (als Schmeichelwort) etw. Honigsüße = Herzchen, Plaut.

Mellĭnĭa, ae, *f.* eigtl. etw. Honigsüßes; tp. Vergnügen, Plaut.

Mellĭtŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. honigsüß; mea mellitula, Appul., mein Honigpüppchen.

Mellītus, *adj.* 1) aus Honig, favus, Varr. 2) mit Honig angemacht od. honigsüß, Hor.; tp. honigsüß = allerliebst, z. B. Augen, Catull.

Mēlŏmēlĭa, ōrum, *n.* Aepfel, an welchen ein od. zwei Blätter auf der Seite heraus wachsen, Plin.

Mēlŏmēli od. Melimeli, *n.* (gr.) eingemachter Quittensaft, Colum.

Mēlŏpĕpo, ōnis, *m.* (gr.) eine apfelförmige Melone, die erst vollreif genossen wurde, Plin.

1. Mēlos, i, *n.* (gr.) poet. Gesang, Hor.; *Plur.* mele, Luer. [NB. bei Cat. auch *m.*, z. B. quosdam melos.]

2. **Melos**, i, *f.* Insel des ägäischen Meeres, eine der Cycladen, jetzt Milo, Plin., Mel. Davon: **Mellus**, *adj.* melisch, Cic., u. **Melinus**, s. Melinus 2.

Mēlŏthron, i, *n.* (gr.) die Zaunrübe, Plin.

Melpŏmĕne, es, *f.* die Muse der tragischen, auch lyrischen Dichtkunst, Hor.

Membrāna, ae, *f.* 1) die Haut od. das Häutchen, womit die Glieder überzogen sind, Cic.; it. das zarte Häutchen an Früchten, an der Eierschale e., Plin. 2) überh. die Haut, der Balg, z. B. der Schlangen, Ovid.; it. die Haut, worauf man schreibt = Pergament, Hor.; poet. das Aeußerste, die Oberfläche, coloris, Luer.

Membrānācĕus, *adj.* 1) aus einer Haut bestehend, Plin. 2) einer Haut ähnlich, häutig, id.

Membrānŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Häutchen, Cels. 2) Pergament, Cic.

Membrātim, *adv.* von Glied zu Glied (z. B. das Gefühl verlieren); caedere, Plin., in Stücke hauen; tp. gliederweise = stückweise, einzeln, nach u. nach (aufzählen), Varr., verrichten, Cic.; dicere, id., in kurzen Gliedern od. Sätzen reden, id.

Membrātūra, ae, *f.* der Bau der Glieder, Vitr.

Membrum, i, *n.* e. Glied des Körpers (bes. e. größeres); membra, Ovid., Glieder; poet. = Körper, Ter., Virg.; tp. e. Glied = e. Theil v. etw. (z. B. eines Schiffs, Hauses, eines Redesatzes), Cic.

Mēmĕcўlon, i, *n.* (gr.) die eßbare Frucht des Erdbeerbaumes, Plin.

Mĕmĭni, isse, (eigtl. e. *Perf.* vom alten meno, verw. mit *μίμνημαι*) ich habe im Gedächtnisse behalten = ich gedenke an etwas (folgt der *Genit.*, *Accus.* od. de); memini te narrare, Cic., ich erinnere mich daß du erzähltest; memineris mei, id., gedenke mein (d. h. schreibe mir); poet. meminisse leti paterni, Val. Fl., = ihn rächen. 2) etwas bedenken, Ter., Cic. e. 3) etwas wissen, viae, Virg.; tp. poet. (v. einer Sache) können, Luer. 4) einer Sache od. Person gedenken mit Worten = ihrer erwähnen, z. B. de exsulibus, Cic.

Memmĭus, Name einer römischen gens; am bekanntesten C. Memmius, der v. Q. Curtius de ambitu verklagt u. verurtheilt ins Exil ging; an ihn sind mehrere Briefe Ciceros gerichtet. Davon: a) **Memmiades**, ae, *m.* poet. einer aus dem memmischen Geschlechte, Luer.; b) **Memmiānus**, *adj.* memmianisch, praedia, Cic., des C. Memmius.

Memnon (**Mennon**), ŏnis, *m.* König in Aethiopien, Sohn des Tithonus u. der Aurora, zog den Trojanern zu Hülfe, u. ward v. Achill vor Troja getödtet; bei seiner Verbrennung sind, der Mythe nach, Vögel aus seiner Asche entstanden; Memnonis mater, = Aurora, Ovid.; Memnonis saxea effigies, bei Theben in Aegypten, die allemahl bei Sonnenaufgang einen Klang gab, Tac. Davon: a) **Memnŏnis**, ĭdis, *f.* memnonisch; *Plur. Subst.* Memnonides aves, Ovid., Vögel, die aus Memnons Asche entstanden; b) **Memnonĭus**, *adj.* memnonisch, Solin., gedachte Vögel; tp. schwarz, morgenländisch, Prop.

Memnŏnes, um, *m.* e. Volk in Aethiopien, östl. v. der Insel Meroe, zwischen dem Nile u. dem Astapus, Plin.

Mĕmor, ōris, *adj.* 1) eingedenk einer Sache, z. B. officii, Cic.; tp. auch v. Dingen e., z. B. lacrymae, manus, Ovid.; cadus Marsi memor duelli, Hor.; ingenium Romuli memor, Liv. 1, 32., eine Sinnesart, die der des Romulus gleichkommt. Im engeren Sinne: a) eingedenk einer Wohlthat = dankbar, Cic.; b) eingedenk einer Beleidigung = rächend, z. B. ira, Virg., Liv.; c) lange eingedenk = e. gutes Gedächtniß habend, Cic. 2) poet. was einen an etw. erinnert, das Andenken an etw. erhält, nota, Hor.; tabellae, versus, Ovid.

Mĕmōrābĭlis, *adj.* 1) was erzählt werden kann (wofür man Worte findet) = erhört, denkbar, Ter. 2) was erzählt zu werden verdient, Plaut.; dah. 3) denkwürdig, merkwürdig, Cic., Liv.

Mĕmōrācŭlum, i, *n.* e. Denkmahl, Appul.

Mĕmōrātor, ōris, *m.* (poet.) der etw. erzählt od. erwähnt, Prop.

Mĕmōrātrix, īcis, *f.* (poet.) die Erzählerinn, Val. Fl.

1. **Mĕmōrātus**, us, *m.* (nur im *Dat.* u. *Abl. Sing.*) die Erwähnung, Plaut.

2. **Mĕmōrātus**, *adj.* merkwürdig, z. B. velocitas, Plin.

Mĕmōrĭa, ae, *f.* 1) die Erinnerungskraft = Gedächtniß; memoria minuitur, Cic.; memoriā tantā fuit, id., er hatte e. so gutes Gedächtniß. 2) die Erinnerung = das Gedächtniß (Andenken); memoriā comprehendere od. complecti aliquid, Cic., etw. behalten (im Gedächtnisse). 3) das Andenken an etwas, die Erinnerung; post hominum memoriam, id., so lange sich Menschen erinnern, seit Menschen Gedenken; per omnium saeculorum memoriam, id., durch das Andenken aller Zeiten; memoria rei abiit od. abolevit, Liv., das Andenken daran ist vergangen, die Sache ist vergessen; memoriae tradere od. prodere, id., Cic., dem Andenken überliefern (als Geschichtschreiber); viri memoriā digni, id., merkwürdige Männer; tp. die Zeit, in so fern man sich ihrer erinnert; philosophi hujus memoriae, id.; pueritiae memoria ultima, id.; Pompejus omnis memoriae facile princeps, id., = unbezweifelt der erste Mann jeder Zeit; nostrā, patrum memoriā, id. 4) die Erzählung (v. etw. Geschichtlichem), die Nachricht, z. B. omnium rerum, id.; duplex memoria est de re, Nep., man erzählt diese Sache auf zweierlei Weise. 5) das Bedenken, die Ueberlegung einer Sache, periculi, Liv.

Mĕmōrĭālis, *adj.* liber, e. Tagebuch, Suet.

Mĕmōrĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) das Gedächtniß, Cic.

Mĕmōrĭter, *adv.* aus dem Gedächtnisse, dem Kopfe, z. B. respondere, orationem habere, meminisse, Cic.; cognoscere, Ter., = ohne Jemds Hülfe.

Mĕmōro, 1. erwähnen, erzählen, sagen, Cic.; vocabula memorata alicui, Hor., deren sich einer bediente.

Memphis, is u. ĭdos od. ĭdis, *f.* Stadt in Mittelägypten, Residenz der ägypt. Könige, Liv.; der Name ist noch übrig in dem Dorfe Menf, drei Meilen südlich v. Cairo. Davon: a) **Memphītes**, ae, *m.* memphitisch, bos, = Apis, zu Memphis besonders verehrt, Tibull; b) **Memphītĭcus**, *adj.* memphitisch, auch poet. für ägyptisch, Ovid.; c) **Memphītis**, ĭdis, *f.* memphitisch,

uch poet. = ägyptisch, vacca, = Io, Ovid.; ymba, Lucan.

Mĕnaeus, i, *m.* (gr.) *sc.* circulus, der Mondkreis, Vitr.

Mĕnălippe, es, *f.* Tragödie des Attius, Cic.

Mĕnander od. Mĕnandros (-us), i, *m.* 1) e. berühmter griech. Komödiendichter, Ter. ℭ; *adj.* Menandrēus, menandreisch, Prop. 2) e. Sklave des Cicero, Cic.

Menanini, Plin., Menēni, Cic., ōrum, *m.* die Einw. v. der Stadt Menae auf der Ostküste v. Sicilien, jetzt Mineo od. Meno.

Mĕnăpii, ōrum, *m.* e. Volk in Gall. Belgica, Caes.; auch Menăpi, Mart.

Menda, ae, *f.* e. Fehler (am Körper, im Schreiben), Ovid., Suet.

Mendācĭlŏquus, *adj.* lügenhaft, Plaut.

Mendācium, i, *n.* 1) poet. eine Erdichtung; mendacia vatum, Ovid. 2) gew. eine Unwahrheit, Lüge, Cic. ℭ; mendacium dicere, Nep., eine Unwahrheit sagen (absichtlich od. nicht); cf. Gell. 11, 11.; cave mendacium, Plaut., lüge nicht; tp. Nachahmung gewisser Dinge, Stoffe, z. B. einer Farbe ℭ, Plin.

Mendācĭuncŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Unwahrheit, Cic.

Mendax, ācis, *adj.* lügenhaft, Lügner, Cic.; tp. lügenhaft = a) betrüglich (Erscheinungen, Spiegel, Schlaf, Gestalt ℭ), Cic. ℭ; fundus, Hor., e. Gut, das die gehofften Früchte nicht bringt; b) poet. nachgemacht, falsch, pennae, is, Ovid., Tibull.; c) falsch, erdichtet, damnum, Ovid., infamia, Hor.

Mendēsĭus, Ovid., u. Mendesĭcus, Plin., *adj.* die Stadt Mendes am Nil in Aegypten betreffend, Ovid.

Mendicābŭlum, i, *n.* e. Bettler, Plaut., Appul.

Mendicātio, ōnis, *f.* das Erbetteln, vitae, Sen.

Mendicē, *adv.* bettelhaft, Sen.

Mendicĭmōnĭum, i, *n.* Bettelarmuth, Labor. b. Gell.

Mendicĭtas, ātis, *f.* große Armuth, Dürftigkeit (Bettelstab), Cic. ℭ.

Mendico, 1. u. -or, āri, 1) *intr.* betteln, Plaut., Juven. 2) *tr.* etw. erbetteln = sehr dringend um etw. bitten, id.

Mendicŭla, ae, *f.* (*sc.* vestis), e. Bettlerkleid, Plaut.

Mendĭcus, *adj.* u. *Subst.* bettelhaft, e. Bettler, Cic.; it. als Schimpfwort: e. Lump, Ter.; tp. bettelhaft, armselig, instrumentum, Cic.

Mendōse, *adv.* fehlerhaft (z. B. schreiben), Cic.

Mendōsus, *adj.* 1) fehlerhaft (eine Abschrift, Geschichte), Cic. ℭ; poet. mendosum tinnire, Pers. (statt mendose). 2) der Fehler macht, z. B. im Abschreiben, Cic.

Mendum, i, *n.* e. Fehler (im Gesichte ℭ), Ovid.; it. e. Versehen (im Schreiben ℭ), Cic.

Mĕnĕcles, is, *m.* e. Redner aus Alabanda, den Cicero gehört hat, Cic.; *adj.* Menecleus, menecleisch, id.

Mĕnēdēmus, i, *m.* e. gr. *nom. propr.*; bes. zu merken: e. Rhetor aus Athen, zur Zeit des Crassus, Cic.

Mĕnĕlāus od. -os, i, *m.* Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena, Cic. ℭ; *adj.* Menelaēus, menelaisch, Prop.

Menenianus, s. Menenius.

Mĕnēnĭus, *adj.* u. *Subst.* Name einer röm. gens; am bekanntesten der Consul Menenius Agrippa, Liv. 2, 16.; auch e. Wahnsinniger od. Narr dieses Namens zu Horatius Zeit, Hor.; tribus, Cic.; *adj.* Menenĭānus, menenianisch, judicium, des Men. Agrippa, Liv.

Mĕninx, ngis, *f.* Insel bei der kleinen Syrte, jetzt Gerbi, Plin.

Mĕnippus, i, *m.* 1) e. Philosoph v. der cynischen Secte voll beißenden Spottes, den Varro nachgeahmt hat, Cic. Davon: Satirae Menippēae, von Varro, Cic. 2) e. Redner in Klein-Asien zu Ciceros Zeiten, id.

Menŏba, ae, *f.* 1) s. Maenoba. 2) Menoba od. Menuba, Nebenfluß des Bätis, jetzt Guadiamar, Plin.

Mĕnoeceus, ĕi u. ĕos, *m.* des thebanischen Königs Creon Sohn, tödtete sich fürs Vaterland, Stat.; *adj.* Menoecēus, menöceisch, sanguis, id.

Mĕnoetĭus, i, *m.* Sohn des Actor, Vater des Patroclus, e. Argonaut, Hyg. Davon: Menoetĭădes, ae, *m.* dessen Sohn, = Patroclus, Prop., Ovid.

Mens, mentis, *f.* 1) überh. Sinn, als Theil od. Aeußerung der Seele; dah. poet. mens animi, Lucr., Plaut. 2) Sinn = Herz, Seele, cf. Cic. Mil. 31.; mens mollis, Caes. B. G. 3, 19. 3) (bes. häufig) der Inbegriff der höheren Seelenkräfte, Denkvermögen, Verstand, Vernunft (höher stehend als animus); mens, cui regnum totius animi a natura tributum est, Cic.; animus et mens, id., Herz u. Geist; suae mentis (compŏtem) esse, id., seines Verstandes mächtig seyn; mente comprehendere od. complecti, id., begreifen, fassen. 4) Ueberlegung, Einsicht, Besinnung, sine ulla mente, id. 5) Sinn = Gedächtniß (z. B. es kommt Einem in den Sinn); cum in mentem veniret ei, id., wann es ihm einfiel. 6) Gedanken od. Gesinnung; z. B. mentem alicujus intelligere, id., Jemds Gedanken verstehen; muta jam istam mentem, id. 7) Absicht, ea mente, id. 8) Muth; addere mentem, Liv., Muth machen. 9) die Besinnungskraft als Göttinn, deren Fest den 8. Juni gefeiert wurde, id.

Mensa, ae, *f.* 1) überh. e. Tisch, z. B. a) lanionia, Suet., die Fleischbank; b) eine Wechselbank; publica, Cic., die öffentliche Bank; c) Opfertisch, Gestell für die heiligen Gefäße, id.; d) e. länglichflacher Theil an den Katapulten u. Balisten, Vitr.; e) die Bühne, worauf die Sklaven standen, wann sie verkauft wurden, Appul. 2) der Tisch, Eßtisch, Cic. ℭ; dah. a) der Tisch = das Sitzen an demselben um zu essen; apud mensam, super mensam od. mensas, Plaut., Curt., Flor., bei Tische; b) die Speisen darauf; mittere alicui de mensa, Cic.; syracusiae mensae, syrakusische Gerichte; c) die bei Tische sitzenden Gäste, cf. Suet. Oct. 70.

Mensārius, i, *m.* 1) überh. e. Wechsler, Suet. 2) e. öffentlicher Wechsler, Einnehmer, Bankherr, Liv.

Mensĭo, ōnis, *f.* tp. das Abmessen, vocum, Cic.

Mensis, is, *m.* (gr.) 1) e. Monat; primo mense, Virg., zu Anfang des Monats. 2) im *Sing.* u. *Plur.*, die monatliche Reinigung, Plin.

Mensor, ōris, *m.* 1) der irgend etw. abmißt

(z. B. Felder), Ovid., Colum. 2) der e. Haus ausmißt, es zu bauen, = e. Baumeister, Plin. Epp.

Menstrŭālis, *adj.* 1) was alle Monat Statt findet, monatlich, epulae, Plaut. 2) die monatliche Reinigung habend, Plin.

Menstrŭus, *adj.* 1) monatlich = alle Monate Statt findend, usura, Cic.; menstruum meum, Plin. Epp., e. Monat, wo ich die Amtsverrichtungen habe; *Subst.* menstruum, i, *n.* u. -a, ōrum, *n.* die monatliche Reinigung, Plin., Cels. 2) monatlich = einen Monat dauernd, vita, spatium, Cic.; cibaria (auf einen Monat), id.; menstruum, i, *n.* Lebensmittel auf einen Monat, Liv. 3) = menstrualis 2).

Mensŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Tischchen, Plaut.

Mensūra, ae, *f.* 1) das Messen, die Messung; mensuram rei facere od. inire od. agere, Ovid., Colum., Plin. Epp., etw. messen; mensura ex aqua, Caes., = die Bestimmung nach der Wasseruhr; tp. aurium mensura, Cic., das Gefühl der Ohren für den Takt, das Maß des Gehörs. 2) das Maß, z. B. major, Cic.; tp. das Maß = die Beschaffenheit, z. B. discentis, Quint.; legati, Tac. (= sein Charakter); poet. mensuram nominis implere, Ovid., seinem Namen genügen; juris, Lucan., der Maßstab des Rechts. 3) (in der Mahlerei) das richtige Maß der einzelnen Theile, die Symmetrie, Plin.

Mensūro, āre, messen, Veget.

Mensus, us, *m.* das Messen, Appul.

Menta, s. Mentha.

Mentāgra, ae, *f.* (eigtl. Kinnkrankheit) e. Ausschlag am Kinne, Plin.

Mentastrum, i, *n.* die wilde Münze, Colum., Plin.

Mentha, ae, *f.* (gr.) Münze, Krausemünze, Ovid.

Mentīgo, inis, *f.* e. Ausschlag, die Räude an Lämmern, Col.

Mentĭo, ōnis, *f.* Erwähnung; mentionem facere alicujus, od. de aliquo, Cic., Jemds Erwähnung thun; de filia, Plaut., um Jemds Tochter anhalten.

Mentĭor, ītus sum, 4. I. *tr.* 1) etw. lügen = etw. sagen, das nicht wahr ist, Prop., Liv. 2) etw. ersinnen, erlügen, erdichten, fälschlich vorgeben, dolores capitis, Ovid.; auspicium, Liv.; regiae stirpis originem, Vell.; tp. quod tussis tua mentiatur, Mart. 3) die Gestalt od. das äußere Ansehen v. etw. annehmen (gew. poet.), z. B. juvenem tinctis capillis, id.; tp. varios colores mentitur lana, Virg., = die Wolle ist verschieden od. bunt gefärbt. 4) täuschen (die Hoffnung), Hor. II. *intr.* 1) poet. dichten, fabeln, (im Gegens. zur wahren Geschichte), Hor. A. P. 151. 2) lügen = unwahr reden, Cic.; tp. trügen, vultus ꝛ mentitur, id.; *Subst.* mentiens, id., e. trüglicher Vernunftschluß. 3) lügen = sein Wort nicht halten (einem), Cic., Hor.

Mentītus, *partic.* (v. mentio) (poet.) erlogen = falsch, z. B. tela, figura, terror, Virg., Ovid.

Mentor, ōris, *m.* e. Künstler in erhobener Metallarbeit, poet. für das v. ihm verfertigte Geschirr, Juven., Mart.; *adj.* Mentŏrĕus, mentoreisch, Prop., Mart.

Mentŭla, ae, *f.* = penis, Catull.

Mentum, i, *n.* 1) das Kinn (an Menschen, an Thieren), Cic., Virg. 2) in der Baukunst: der hervorragende Theil des Kranzes od. Hauptgesimses, wo der Regen abläuft, Vitr.

Meo, 1. (ist mit Eo verwandt, aber weit seltener u. mehr dichterisch) sich bewegen, gehen (v. Menschen u. Dingen, z. B. Gestirnen, einem Schiffe, dem Athem ꝛ), Hor., Tac.

Mĕopte = meo ipsius, z. B. meopte ingenio, Plaut.

Mĕphītis, is, *f.* 1) schädliche Ausdünstung aus der Erde, Virg. 2) die Göttinn, welche sie abhalten soll, Tac.

Mepte, = me ipsum, Plaut.

Mĕrăcŭlus u. **Meraclus**, *adj.* (*dem.*) ziemlich unvermischt (Wein), Plaut., Plin.

Mĕrăcus, *adj.* • pur, unvermischt (Wein ꝛ), Cic. ꝛ.

Mercābĭlis, *adj.* (poet.) käuflich, Ovid.

Mercātio, ōnis, *f.* das Handeln mit Waaren, Gell.

Mercātor, ōris, *m.* der Kaufmann, bes. der Großhändler, Caes., Cic.; tp. provinciarum, id., der sie erkauft.

Mercātōrius, *adj.* den Kaufmann betreffend; navis, Plaut., e. Handelsschiff.

Mercātūra, ae, *f.* 1) der Handel mit Waaren, Cic.; auch tp. id. N. D. 1, 44. 2) die Waaren selbst, Plaut. Trin. 2, 2, 71.

Mercātus, us, *m.* 1) der Handel, Kauf u. Verkauf, Cic. 2) der Markt, Jahrmarkt, die Messe, id.; mercatus Olympiacus, Justin., die Versammlung zu Olympia (wobei zugleich Messe war).

Mercēdŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) kleiner, geringer Lohn, Cic. 2) die (geringen) Einkünfte, z. B. praediorum, id.

Mercēnārius, *adj.* um Lohn gedungen, bezahlt (Soldaten, Zeugen, Richter ꝛ), Cic., Liv.; *Subst.* -us, i, *m.* e. um Lohn Gedungener (etwa Taglöhner, Lohndiener), Cic. 2) poet. den Lohn betreffend; mercenaria vincla, Hor. Epp. 1, 7, 66., seine Verbindlichkeit, den Steigerungen gegen Bezahlung beizuwohnen.

Merces, ēdis, *f.* 1) Lohn = Belohnung für irgend etw., Cic. ꝛ; poet. non aliā mercede bibam, Hor., unter keiner andern Bedingung; una mercede duas res assequi, Cic., (sprüchwörtl.) mit Einem Steine zwei Würfe thun; tp. a) der Lohn = die Strafe für etw., z. B. temeritatis, Liv.; b) überh. Schaden (gleichs. das Lehrgeld, welches man gibt), Cic. Fam. 1, 9.; non sine magna mercede contingit, id., = es kommt theuer zu stehen. 2) der Nutzen, den man aus Pachtungen, Capitalien ꝛ zieht, = Einkünfte, Zinsen, Cic., Caes., Hor.

Mercimōnium, i, *n.* 1) die Waare, Tac. 2) was man erkauft hat, Plaut. 3) der Kauf, id.

Mercor, āri, 1) *intr.* handeln, Handel treiben, Plaut. 2) *tr.* kaufen, erkaufen (e. Gut), id., Cic. ꝛ; tp. z. B. officia, Cic.; amorem, Prop. [NB. das *partic.* mercatus auch passiv. bei Plin. u. Prop.]

Mercurialis, s. Mercurius.

Mercŭrĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines Bild Mercurs, Appul.

Mercŭrius, i, *m.* Sohn Jupiters u. der Maja, Götterbote, Gott der Redekunst, des Handels, der List, Vorsteher der Wege, der Gymnastik, Erfinder der Lyra, u. Führer der Seelen der Abgeschiedenen in die Unterwelt, vorgestellt mit

Reisehut, Flügeln an demselben u. an den Sohlen, u. mit einem Herolds- od. Zauberstabe, Ovid.; Mercurii promontorium, Liv., südl. vom promont. Lilybaeum in Sicilien, jetzt Cap Bon od. Ras Addar, tumulus Mercurii, id., bei Carthagena; aqua Mercurii, Ovid., beim Capenischen Thore, cf. id. Fast. 5, 675. ff. 2) eine Herme (s. Hermes), Nep. Alc. 3) der Planet Mercurius, Cic.; *adj.* Mercuriālis (zu Mercurius 1.), mercurialisch, caduceus, Appul.; herba, Cat., od. bloß Mercurialis, Plin., das Bingelkraut; Mercuriales viri, od. bloß Mercuriales: a) = Gelehrte u. Dichter, bes. lyrische, Hor.; b) die Handelsleute, die in Rom e. Collegium hatten, Cic., Liv.

Merda, ae, *f.* Unrath des Körpers, Excremente, Hor.

Mĕre, *adv.* lauter, pur, Plaut.

Mĕrenda, ae, *f.* das Abendbrot (gegen fünf Uhr), Plaut.

Mĕrendārius, i, *m.* der v. einem Andern aus Mitleid e. Abendbrot bekommt, Sen.

Mĕrĕo, ŭi, ĭtum, 2. u. Mĕrĕor, ĭtus sum, 2. 1) verdienen, erwerben, gewinnen, z. B. Geld, Auszeichnung, Cic.; stipendia, id., Sold verdienen = Kriegsdienste thun; it. merere allein, z. B. pedibus, equo, Liv., Cic., zu Fuß, zu Pferde dienen; poet. aliquem dote, Plaut., = erkaufen; vina nardo, Hor.; hic liber aera meret Sosiis, id., = bringt ihnen Geld ein; quid arbitramini Rheginos merere velle, ut ꝛc, Cic. Verr. 2, 4, 60.: was glaubt ihr daß man den Rheginern geben müßte, damit ꝛc. 2) verdienen = einer Sache würdig seyn, auf etw. Anspruch haben, z. B. laudem, immortalitatem, supplicium, crucem, id., Caes., Ter.; merens, der Würdige (d. h. der etw. Gutes od. Schlimmes verdient hat), Sall.; poet. scelus merere, Virg.; culpam, Ter., = auf sich laden, sich der Strafe dafür theilhaftig machen. 3) sich verdient machen; ut de me meres, Plaut.; häufiger aber ist in dieser Bedeutung mereri, z. B. bene, male, optime de ꝛc, Cic.; s. auch meritum u. meritus.

Mĕrĕtrĭbium, i, *n.* das Gewerbe einer Buhlerinn, Suet.

Mĕrĕtrĭcĕ, *adv.* buhlerisch, Plaut.

Mĕrĕtrĭcius, *adj.* eine Buhlerinn betreffend, buhlerisch, Ter., Cic.

Mĕrĕtrĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Buhlerinn, öffentliche Dirne, Cic.

Mĕrĕtrix, ĭcis, *f.* (eigtl. Geld verdienend) mulier, u. meretrix allein, Ter., Cic. ꝛc, eine öffentliche Buhlerinn.

Merga, ae, *f.* eine Getraidegabel, Colum.

Merges, ĭtis, *f.* 1) eine Garbe, Virg. 2) = Merga, Plin.

Mergo, si, sum, 3. tauchen, hinab- od. hineinsenken (sich, einen ins Wasser ꝛc), Cic.; mergi, Ovid., untertauchen; mergi in ꝛc, Plin., = influere; caput in terram effossam mergere, Liv.; aliquid alvo, Phaedr., etw. in seinen Bauch versenken; poet. manum in os ursae, Mart., dem Bären ins Maul stecken; vultus in cortice, Ovid., verbergen; coelum mergens sidera, Lucan., = terra occidentalis; lumina mergere, Quint. decl., verschließen; mergi, Ovid., (v. Gestirnen) untergehen; tp. gleichs. in etw. versenken (sich in Wollust, einen in Unglück, in den Tod); mersus vino somnoque, Liv., versenkt in Wein u. Schlaf; potatio quae mergit, Sen., welche berauscht; usurae mergunt sortem, Liv., die Zinsen übersteigen das Capital; mersus foro, Plaut., bankerott.

Mergus, i, *m.* 1) der Taucher, e. Wasservogel, Virg. 2) e. Rebengesenk, Colum.

Mĕridiālis, *adj.* mittägig, Gell., Ammian.

Mĕridiānus, *adj.* 1) mittägig = um Mittag, sol, Cic.; somnus, tempus, id., die Mittagszeit; meridiano, Plin., Mittags. 2) mittäglich (der Weltgegend nach) plaga, id., circulus, Sen., od. bloß meridianus, Flor., der Aequator.

Mĕridiātio, ōnis, *f.* die Mittagsruhe, Cic.

Mĕridies, ēi, *m.* 1) der Mittag (als Zeit), Cic. 2) die Mittagsgegend, id. 3) die Mitte der Zeit, Varr.

Mĕridio, 1. u. Meridior, āri, Mittagsruhe halten, Suet., Catull.

Mĕrĭōnes, ae, *m.* Freund u. Wagenlenker des Idomeneus, Hor., Ovid.

1. Mĕrĭto, *adv.* nach Verdienst (z. B. gelobt werden) od. überh. mit Recht = billiger Weise (z. B. erzürnt seyn), Cic.; meritissimo, Cic., Appul. (od. -e, Solin.), mit allem Rechte.

2. Mĕrĭto, āre, 1) *tr.* verdienen = sich erwerben (Geld), Plin. 2) *intr.* Kriegsdienste thun, Sil.

Mĕrĭtōrĭa, ōrum, *n.* poet. Miethwohnungen, Juven.

Mĕrĭtōrĭus, *adj.* auf Erwerb berechnet, wofür Geld bezahlt wird, z. B. artificium, Sen.; rheda, Suet., Miethkutsche; pueri, Cic., die ihren Körper um Geld Preis geben; s. auch meritoria.

Mĕrĭtum, i, *n.* 1) der Verdienst, Lohn, Ter. Phorm. 2, 1, 75. 2) das Verdienst (im bösen u. guten Sinne); merito ejus, Cic., nach seinem Verdienste; non meo merito, id., ohne daß ich es verdiente; (scherz.) meritissimo ejus, Plaut. As. 3, 3, 147., = ganz wie er es verdient hat; tp. poet. Werth, Wichtigkeit einer Sache, z. B. loci, Mart. 3) Verdienst, das man sich um einen erwirbt = große Wohlthat, Cic.

Mĕrĭtus, *adj.* 1) der sich verdient gemacht hat um einen, Cic.; auch poet. v. Thieren: meritos juvencos, Virg. 2) verdient = gebührend, gerecht (Lob, Strafe ꝛc), Cic., Liv.

Mĕro, ōnis, *m.* e. Weinsäufer, Spottname des Kaisers Tiberius Claudius Nero wegen seiner Trinksucht (weßwegen er auch Biberius genannt wurde), Suet.

Mĕrōbĭbus, *adj.* (als Vorwurf) der unvermischten Wein trinkt, Plaut.

Mĕrŏe, es, *f.* eine Nilinsel in Aethiopien, die jetzige Provinz Atbar, Ovid. Davon: Merois, ĭdis, *f.* meroisch, herba, Plin.

Mĕrŏpe, es, *f.* Tochter des Atlas, Gemahlinn des Sisyphus, eine der Plejaden (e. Stern des Siebengestirns), deren Stern, weil sie einen Sterblichen geheirathet, dunkler ist, Ovid.

Mĕrops, ŏpis, *m.* 1) Gemahl der Clymene u. wahrscheinlicher Vater des Phaethon, obgleich Clymene den Apollo für dessen Vater ausgab, Ovid. 2) (v. einem Könige dieses Namens) *Plur.* Meropes, Quint., Einw. der Insel Cos. 3) e. Vogel, der die Bienen frißt, der Bienenfraß, Bienenspecht (Merops Apiaster, L.), Virg., Plin.

Merso, 1. eintauchen, Virg., Tac.; tp. poet. leto, Lucr., = tödten; civilibus undis mersari, Hor., sich gleichs. eintauchen in ꝛc.

1. Mĕrŭla, ae, *f.* 1) die Amsel, Cic. 2) die Meeramsel (e. Fisch), Ovid. 3) die Amsel, eine hydraulische Maschine, Vitr.

2. Mĕrŭla, ae, 1) *f.* Fluß in Liguria zwischen dem Varus u. Arnus, jetzt Arescia, Plin. 2) *m.* Beiname einer Familie der plebejischen gens Cornelia; bemerkenswerth L. Corn. Merula, der als Consul in einem sehr heftigen Treffen gegen die Bojer siegte, Liv.

Mĕrum, i, *n.* purer (u. also sehr starker) Wein, wie ihn unmäßige Menschen tranken (denn gewöhnlich nahm man nur e. Drittheil Wein zu zwei Theilen Wassers od. auch umgekehrt), Hor., Ovid., Plin.

Mĕrus, *adj.* 1) pur, lauter, bloß z. B. vinum, Plaut., Ovid., lac, id., aurum, Plaut.; poet. undae, Ovid., pures, nicht mit Wein vermischtes Wasser; tp. a) lauter, ächt, libertas, Hor.; b) lauter = bloß, weiter nichts als, z. B. spes, Ter.; monstra, Cic., lauter Wunderdinge; merum bellum loquitur, Cic., er spricht v. nichts als Krieg; vineta crepat mera, Hor., er spricht v. nichts als Weinpflanzungen; c) hell (Geschrei), Plaut. 2) poet. bloß = unbedeckt; mero pede, Juven., mit unbedecktem Fuße.

Merx, cis, *f.* die Waare, Cic.; merces mutare, Virg., Tauschhandel treiben; tp. mala merx, Plaut., e. schlimmer Handel, eine schlimme Sache, it. v. Menschen, wie wir sagen: böse Waare, id.

Mĕsa, ae, *f.* (gr.) = media, die Mittlere, Plin.

Mĕsaneŭlon, i, *n.* u. -a, ae, *f.* (gr.) e. Wurfspieß, der den Riemen in der Mitte hat, Gell.

Mĕsaulos, i, *f.* (gr.) *Plur.* mesauloe, e. schmaler Gang zwischen zwei Gemächern, Vitr.

Mĕse, es, f. (gr.) der mittlere Ton, Vitr.

Mĕsembrĭa, ae, *f.* eine Stadt in Thracien, am schwarzen Meere, Mel., Plin.; *adj.* Mesembriăcus, mesembriacisch, Ovid.

Mĕses, ae, *m.* (gr.) der Nordnordostwind, Plin.

Mĕsŏlābium, i, *n.* (gr.) e. mathematisches Instrument, mit dem Eratosthenes die zwei mittleren Proportionallinien aufsuchte, Vitr.

Mĕsŏleucos, i, *m.* (gr.) 1) e. uns unbekannter Edelstein, Plin. 2) eine gewisse Pflanze, id.

Mĕsŏmĕlas, ănos, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Mĕsŏpŏtămĭa, ae, *f.* Landschaft Asiens zwischen den Flüssen Euphrat u. Tigris, Cic., Plin.; *adj.* Mesopotamius, mesopotamisch, Valer. b. Aurel. Vopisc.

Mĕsosphaerum, i, *n.* (gr.) die mittelblättrige Art der Narde, Plin.

Mespĭlum, i, *n.* (gr.) die Mispel, Plin.

Mespĭlus, i, *f.* (gr.) Mispelbaum, Plin.

Messăla od. Messalla, ae, *m.* röm. Familienname des valerischen Geschlechts, Cic., Liv.; aus dieser Familie war auch Messalina, die berüchtigte Gemahlinn des Kaisers Claudius.

Messăna, ae, *f.* 1) eine Stadt auf Sicilien, an der sicilischen Meerenge, früher Zancle, jetzt Messina, Cic. c. 2) *i. q.* Messene, w. s., Stat.; *adj.* Messanĭus, statt Messenius, messenisch, Ovid.

Messăpĭa, ae, *f.* e. Stück v. Unteritalien, Calabrien, Plin., od. Apulien, Fest. Davon: *adj.* Messapius, messapisch, Ovid.; *Plur. Subst.* Messapĭi, ōrum, *m.* die Einw. v. Messapia, Liv.

Messăpus, i, *m.* Fürst in Apulien od. Calabrien, Virg.

Messēis, ĭdis, *f.* Quelle in Thessalien, Plin.; dah. *adj.* Messeides undae, Val. Fl.

Messēne, es, od. Messēna, ae, *f.* Hauptstadt v. Messenien im Peloponnes, jetzt Maura-Mana Liv. c. Davon: *adj.* Messenius, messenisch, Ovid.; *Plur. Subst.* Messenii, ōrum, *m.* die Messenier, Liv.

Messĭo, ōnis, *f.* das Mähen, Varr.

Messis, is, *f.* (eigtl. das Schneiden) 1) die Ernte = das Ernten, Cic., Plin.; auch das Einthun des Honigs, Virg. 2) die Ernte = die Erntezeit, id.; poet. Ernte = Jahr, Mart. 3) die Ernte = die geernteten od. noch zu erntenden Früchte; tp. mali messem metere, Plin. Epp., Undank einernten; poet. adhuc tua messis in herba est, Ovid., (sprüchw.) = dein Weizen blüht noch erst, d. h. du bist noch weit vom Ziele.

Messor, ōris, *m.* der Schnitter; tp. sceleris sator et messor, Plaut.

Messōrĭus, *adj.* das Mähen betreffend, corbis, Cic.

Met, eine Anhängsilbe zur Verstärkung, z. B. egomet, memet, tutemet c.

Mēta, ae, *f.* 1) jede kegelförmig zugehende Figur (z. B. eines Hügels, Heuhaufens c.); lactis, poet., = Käse, Mart. 2) bes. die Spitzsäule, am Ende des röm. Circus, welche die Wettfahrenden siebenmahl umfahren mußten; poet. meta Pachyni, Virg., die Spitze, der Kopf des Vorgebirges Pachynum; tp. in flexa aetatis haesit ad metas, Cic. = wurde er unglücklich. 3) überh. das Ende od. Ziel irgend einer Sache; media coeli meta, poet., = medium coelum, Virg.; tp. meta nevi, id.

Mĕtalepsis, is, *f.* (gr.) eine Metapher (wenn ich z. B. aristae st. Ernte od. gar st. Jahr setzen wollte), Quint.

Mĕtallĭcus, *adj.* das Metall betreffend, Plin.; *Subst. m.* e. Metallgräber, Bergmann, id.

Mĕtallifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. metallreich, Sil.

Mĕtallum, i, *n.* (gr.) 1) Metall (Gold, Silber, Eisen c), Plin. c. 2) e. Bergwerk, Liv. c.; damnare in metallum, Plin. Epp., od. condemnare ad metalla, Suet., einen zur Arbeit in den Bergwerken verurtheilen.

Mĕtăphŏra, ae, *f.* (gr.) bildlicher Ausdruck st. des eigentlichen, Metapher (z. B. die Zeit entrinnt st. vergeht schnell), Quint.

Mĕtaplasmus; i, *m.* (gr.) die Veränderung der Wörter (durch Wegnahme einer Silbe c), Quint.

Mĕtăpontum, i, *n.* Stadt in Lucanien, Cic. c. Davon: *adj.* Metapontinus, metapontinisch, Liv.; *Plur. Subst.* Metapontini, ōrum, *m.* die Metapontiner, id.

Mĕtātio, ōnis, *f.* die Absteckung od. Abmessung eines Ortes, Colum.

Mĕtātor, ōris, *m.* der die Grenzen eines Ortes absteckt, z. B. castrorum, Cic.

Mĕtaurus, i, *m.* Fluß 1) in Umbrien, jetzt Metaro, Liv. c.; auch *adj.* Metaurum flumen, Hor. 2) im Bruttischen, Plin.

Mĕtellus, röm. Familienname des cäcil. Ge-

chlechts, am bekanntesten 1) Q. Caecil. Metellus Macedonicus, der Macedonien zur Provinz machte, Cic. 2) Q. Caecil. Metellus, mit dem Beinamen Numidicus, weil er den Krieg gegen Jugurtha glücklich geführt hatte, Liv. 3) C. Caecil. Metellus Celer, zu Ciceros Zeit, Gatte der Clodia, Cic. 4) C. Caec. Metell. Pius (Scipio), Schwiegervater des Pompejus, id. (verlor gegen Cäsar die Schlacht bei Thapsus u. stürzte sich selbstwegen ins Meer). Davon: Metellinus, *adj.* metellinisch; oratio, Rede wider den Metellus Nepos, Bruder des Celer, id.

Mĕtĕrĕus, *adj.* metereisch, turba, Volk in der Gegend der Donau u. des schwarzen Meeres, Ovid. Trist. 2, 191. (Andere lesen Neurea).

Mĕthŏdĭce, es, *f.* (gr.) der Theil der Grammatik, welcher die Regeln enthält, Quint.

Mĕthŏdĭcus, *adj.* (gr.) eine besondere Methode od. Art beobachtend, medicus, Cels.

Mĕthŏdus, i, *f.* (gr.) die Methode, Auson.

Mĕthōne, es, *f.* Stadt in Messenien, nach Andern in Lakonien, jetzt Modon, Plin.

Mĕthȳdrĭum, i, *n.* Stadt in Arkadien, Plin.

Mĕthymna, ae, *f.* Stadt auf Lesbos mit gutem Weine, jetzt Maliwa, Virg. Davon: a) Methymnaeus, *adj.* methymnäisch, Cic. *e.*; *Subst.* Methymnaei, ōrum, *m.* die Methymnäer, Curt.; b) Methymnĭas, ădis, *f.* methymnisch, Ovid.

Mĕtĭcŭlōsus, *adj.* 1) furchtsam, Plaut., Appul. 2) furchtbar, gefährlich, res, Plaut.

Mĕtĭlĭus, *adj.* röm. Geschlechtsname, z. B. M. Metilius, Liv.; *adj.* metilisch, lex, Plin.

Mĕtĭor, mensus sum, 4. I. *intr.* 1) messen od. abmessen (Getreide, e. Feld), Cic.; numos, Hor. Sat. 1, 1, 95., das Geld mit Scheffeln messen (wegen seiner Menge nicht zählen); tp. a) abmessen = eintheilen (einen Vers, einen Raum), annum, Ovid., = eintheilen in Monate *e.*; b) abmessen, mit dem Geiste = beurtheilen, sich *e.*; omnia voluptate sua, Cic., Alles nach seinem Vergnügen bemessen. 2) poet. durchmessen = zurücklegen (einen Raum, Weg *e.*), Virg.; aquas, Ovid., durchschiffen; tp. endigen (von der Zeit). 3) ausmessen = austheilen (Getreide), Caes. II. *intr.* (= ire) gehen, Plaut. Pseud. 4, 4, 11.

Metiosēdum, i, *n.* Stadt in Gallien, jetzt Meudon, Caes.

Mĕtĭus, Name einer römischen gens; am bekanntesten: 1) Metius Sufletius od. Fuffetius, Feldherr der Albaner, den der König Tullus wegen Verrätherei durch Pferde zerreißen ließ, Liv. 2) Spurius Metius Tarpa, als großer Kunstrichter, besonders über dramatische Werke, Cic., Hor.; *adj.* metisch, tribus, Cic. (auch Maecia); porta, *i. q.* Esquilina, wo die Todten verbrannt, Missethäter hingerichtet wurden u. die Henker wohnten, Plaut.

1. Mēto, 1. abmessen, abstecken (e. Lager *e.*), Virg., Hirt.

2. Mēto, messŭi, messum, 3. (verw. mit metze = schneide) I. *tr.* 1) poet. abschneiden (Bart, Haare), Juven., Mart., abpflücken (eine Blume), Ovid., abreißen (ein Thier Gras *e.*), id., abhauen, umhauen (etw. mit dem Schwerte), Virg. 2) bes. schneiden = schneidend einsammeln, z. B. Getreide = es abmähen, Ovid., Trauben, Plin., Weihrauch, = ihn sammeln, id.; poet. (v. den Bienen) flores metere, Virg.; tp. poet. mähen, abmähen (der Tod einen), Hor. 3) etw. (e. Feld) mähen od. abmähen, Prop.; poet. Batulum metere, Sil. 8, 565., Batulums Fluren mähen, d. h. bewohnen.

II. *intr.* mähen = schneiden, ernten, Varr., herbsten, Virg.; ut sementem feceris, ita et metes (sprüchw.), Cic., wie man säet, so erntet man; tp. sibi quisque ruri metit, Plaut., jeder denkt auf seinen Vortheil.

Mētōpa, ae, *f.* (gr.) in der Baukunst: die Zwischentiefe, Vitr.

Mētōpŏn, i, *n.* (gr.) 1) die Thränen eines gewissen afrikanischen Baumes (Metops, Solin.), Plin. 2) bitteres Mandelöl, id. 3) eine ägyptische Salbe, id.

Mētōpŏscŏpus, i, *m.* (gr.) der Stirnbeschauer (eine Art Wahrsager), Plin., Suet.

Mĕtor, āri, 1) ausmessen, abmessen, Plin.; it. abmessend abstecken; castra, Liv., das Lager abstecken od. überh. aufschlagen; tabernacula, Plin., aufschlagen. 2) durchmessen, durchwandern, agros, Sil.

Mētrēta, ae, *m.* (gr.) eigtl. e. Abmesser; 1) eine Art Maß von 10 congiis, Colum. 2) eine Art Krug, Faß, Tonne zu Wein od. Oel, Plaut., Colum., Mart.

Mētrĭcus, *adj.* (gr.) 1) überh. e. gewisses Maß betreffend, z. B. leges, Plin., beim Pulse. 2) bes. metrisch, das Versmaß betreffend, pes, Quint.

Mētrŏpŏlis, ĕos, *f.* 1) eine Mutterstadt, entweder v. der andere Colonien erhalten haben, od. Hauptstadt. 2) *nom. pr.* Stadt in Thessalien, deren Einw. Metropolitae, Caes.; *adj.* Metropolītānus, metropolitanisch, Liv.

Mētrum, i, *n.* (gr.) das Versmaß, Silbenmaß, Mart.; it. der Vers selbst, Colum.

Mettius od. Mettus, s. Metius 1).

Mētŭens, *adj.* furchtsam; Nero metuentior in posterum, Tac.

Mētŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Spitzsäule, Plin. Epp.

Mētŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) *tr.* u. *intr.* fürchten, befürchten, besorgen (Nachstellungen *e.*); aliquem, Cic. Sen. 11. (wo auch der Unterschied v. vereri zu ersehen ist); de vita sua, id., wegen seines Lebens; ab aliquo, Liv., v. Einem etw. fürchten; alicui, Plaut., wegen Jemds besorgt seyn; metuo, ne, ich fürchte es möchte; metuo ut, ich fürchte es möchte nicht. 2) *tr.* fürchten: a) scheuen (Gott, seine Aeltern *e.*), Ter.; b) zu vermeiden suchen, z. B. austrum, Hor.; metuo reddere, id., = ich bin nicht geneigt *e.*; tp. penna metuens solvi, id., der Fittig der nie gelöst seyn will. 3) *intr.* in ängstlichem Zweifel, voller Erwartung seyn, z. B. metuo, patres quot fuerint, Plaut.; metuo quid agam, Ter., = ich weiß nicht *e.*; non metuo quin *e.*, Plaut., = ich zweifle nicht *e.*

Mētus, us, *m.* 1) Furcht, Besorgniß, hostium, Liv., vor den Feinden; metum habere, Furcht haben = sich fürchten, Cael. in Cic. Epp., it. Furcht verursachen, Ovid.; in metu ponere aliquid, Cic., etw. für fürchterlich halten. 2) poet. Ehrfurcht, Virg., Hor. 3) e. Gegenstand der Furcht, Tac.

Mēum, i, *n.* (gr.) die Bärwurz (e. Pflanze), Plin.

Mĕus, *adj.* mein, mir gehörig; crimina mea, Liv., die gegen mich vorgebrachten Anschuldigungen; mea est descriptio, Cic., = rührt v.

mir her; simulatio non est mea, Ter., Verstellung ist nicht meine Sache; meum est, Cic., es ist meine Pflicht; sum meus, a) ich bin mein eigener Herr, id.; b) ich bin bei mir, bin meines Verstandes mächtig, Ovid.; c) ich bleibe bei meiner eigenen Methode (z. B. im Schreiben), Cic.; meus, *Subst.*, mein Freund; mea tu! Ter., meine Liebe, mein liebes Kind; meus homo, Phaedr., lieber Freund (spöttisch); it. = mein Mann (der v. dem ich rede), id.; meum od. *Pl.* mea, das Meinige; mei, die Meinigen, Cic.

Mēvānia, ae, *f.* Stadt in Umbrien, jetzt Bevagna, Colum. Davon: *adj.* **Mevanas**, ātis, mevanatisch, ager, Plin.; *Subst.* **Mevanates**, um, *m.* die Einw. v. Mevania, id.

Mica, ae, *f.* c. Krümchen, Bißchen; tp. poet. a) mica salis, Catull., c. Bißchen Verstand; b) die Bezeichnung eines kleinen Speisezimmers, Mart. 2, 59.

Mico, ŭi, o. S., 1. 1) sich zuckend bewegen wie der Blitz, wie das Herz (= klopfen), wie die Zunge einer Schlange, wie abgehauene Glieder, wie herausspritzendes Wasser ꝛc; micare (*sc.* digitis), Cic., die Finger auf ein gegebenes Zeichen ausstrecken u. den Andern ihre Zahl rathen lassen (Grad od. Ungrad, a la mora spielen). 2) (mit gewohnter Uebertragung der schnellen Bewegung auf das Flimmern, Schimmern) funkeln, z. B. Feuer, Metall, Augen ꝛc, Virg., Liv., Ovid.

Micropsychos (-us), *adj.* (gr.) kleinmüthig, Plin.

Microsphaerum, i, *n.* (gr.) die kleinblättrige Art der Narde, Plin.

Micturiālis, *adj.* das Harnen befördernd, Appul.

Micturio, īre, pissen gehen od. überh. pissen, Juven.

Micŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Krümchen, Cels.

Midas (Mida), ae, *m.* König in Phrygien, erhielt v. Bacchus Erfüllung des Wunsches, daß Alles, was er berührte, Gold werden möchte. Als aber auch Speise u. Trank zu Gold wurde, bereute er seinen Wunsch; er mußte sich deßwegen im Flusse Pactolus baden, der daher Goldsand bekam. In Folge eines musikalischen Wettstreites des Apollo u. Pan auf der Cithara u. Schalmei (fistula), wo Midas dem Pan den Preis zuerkannte, ließ ihm Apollo zur Strafe Eselsohren wachsen, Ovid.

Migrātio, ōnis, *f.* eine Wanderung wohin, Liv.; tp. Uebergang z. B. eines Wortes in eine uneigentliche Bedeutung, Cic.

Migro, 1. I. *intr.* wandern, wegziehen (aus dem Hause, aus der Stadt, nach Rom), Liv.; ad generum, Cic., zu seinem Tochtermanne ziehen; tp. de od. ex vita, id. = sterben; poet. voluptas migravit ad oculos, Hor., ist auf die Augen übergegangen; omnia migrant, Luer., Alles verändert sich. II. *tr.* 1) tp. übertreten (das Recht), Cic. 2) etw. wegbringen; difficilia migratu, Liv., was schwer fortzuschaffen war.

Milānion, ōnis, *m.* Gemahl der Atalanta, des Jasius Tochter, Ovid. ꝛc.

Mile, Milia, s. Mille.

Miles, ĭtis, *m.* (u. *f.*) wahrsch. urspr. c. Fußgänger; dah. 1) a) c. Soldat zu Fuß, Fußgänger (*opp.* eques), od. überh. c. Soldat (auch manchmahl c. Officier, bei Plaut. u. Ter.); *collect.* miles, der Soldat = die Soldaten, Virg., Liv.; tp. poet. nova miles eram, Ovid., ich war noch Neuling (v. einer Frau); b) poet. d Stein im Schachspiele. 2) poet. *f.* eine die m Jemd geht = eine Gefährtinn, Phoebes, id., i Gefolge der Diana.

Milesia, -us, s. Miletus.

Milētus, i, 1) *m.* Vater des Caunus u. d Byblis, Ovid. 2) *f.* Handelsstadt in Carie Geburtsort des Thales, berühmt wegen schön Wolle, Liv. ꝛc. Davon: a) **Milesius**, *adj.* m lesisch, Cic.; crimina, Ovid., muthwillige, u züchtige Schriften; *Subst.* Milesii, ōrum, *m.* d Einw. v. Milet, id.; b) **Miletis**, Idis, *f.* a) *Subs* Tochter des Miletus, = Byblis, id.; b) *adj.* m lesisch, urbs, die Stadt Tomi, eine Colonie d Milesier, id.

Milliārium, i, *n.* c. Gefäß zu Flüssigkeiten, b um Wasser darin warm zu machen, Sen.

Milliārius, *adj.* zum Hirsen gehörig; ave Varr., die Fettammern, Ortolanen; herba, Plin c. dem Hirsen nachtheiliges Kraut (quirlförm ger Fench).

Milionia, ae, *f.* Stadt der Samniten in It lien, nördl. vom Fucinersee, jetzt Magliano. Li

Militāris, *adj.* das Kriegswesen betreffend leges, Cic., Kriegsgesetze; homines, Sall Kriegsleute, im Kriege erfahrene Leute; aetas Tac., das Alter worin man Soldat wird, da dienstfähige Alter; arma, Sall., die regelmäß gen, eigentlichen Kriegswaffen; via, Cic., Heer straße, Hauptstraße.

Militāriter, *adv.* nach Soldaten Art, Liv.

Militārius, *adj.* soldatisch, z. B. Schritt, Plaut

Militia, ae, *f.* 1) der Kriegsdienst od. überh der Krieg im Allgemeinen, auch manchmahl = Feldzug, Cic. ꝛc; militiae (*Gen.*), id., im Kriege magister militiae, Liv., der Feldherr. 2) ein Stelle im Kriege, Officierstelle; equestres mi litiae, Suet., Officierstellen für Ritter; tp. überh c. Amt, c. Dienst, z. B. urbana, Cic.; it. c. Ge schäft, z. B. der nistenden Schwalben, Plin. 3) d Soldaten selbst, z. B. cogere militiam, Liv. 4 Kriegsmuth, Tapferkeit im Kriege, Sall. Jug 86.; virilis militiae uxor, Flor.

Milito, 1. 1) Kriegsdienste thun, Soldat seyn Cic.; tp. kämpfen, d. h. unter Cupido's Fahnen dienen, Hor., Ovid. 2) *tr.* (v. den Kriegsdien sten) sie verrichten, z. B. militia militatur, Plaut. man thut Kriegsdienste; bellum militatur, Hor. c. Krieg wird geführt.

Millium, i, *n.* die Hirse, Varr

Mille od. **Mile**, 1) *adj. indecl.* tausend; tp. tausend = unzählige, Liv., Hor.; *Subst. indecl. n.* c. Tausend od. tausend; mille passuum, Cic., tausend Schritte = eine röm. Meile, deren fünf auf eine deutsche Meile gehen; auch ohne passuum, z. B. ultra quadringenta millia, id.

Millefŏlia, ae, *f.* (*sc.* herba) od. -um, i, *n.* Tausendblatt, Schafgarbe, Plin.

Millēni, *adj.* je tausend, Plaut.

Millĭpēda, ae, *f.* (Tausendfuß) c. Insect, viell. Kellerwurm, Plin.

Millēsimus, *adj.* der Tausendste; usura, Sen., eins von tausend monatlich.

Milliārium, i, *n.* c. Meilenstein (welcher 1000 Schritte od. eine röm. Meile anzeigt), Cic.

Milliārius, *adj.* tausend in sich enthaltend; ala, Plin. Epp., v. 1000 Reitern; porticus, Suet., der 1000 Schritte lang ist; aper, Sen., 1000 Pfund schwer.

Millies, *adv.* tausend Mahl; tp. unzählige Mahle, Cic.

1. Milo od. Milon, ōnis, *m.* e. berühmter Athlet v. ungeheurer Stärke, der mit bloßer Hand einen Stier tödtete, auf den Schultern forttrug u. in einem Tage verzehrte; er war e. Schüler des Pythagoras u. hat auch selbst etwas geschrieben, Cic.

2. Milo, ōnis, *m.* Familienname der annischen gens; zu bemerken ist T. Annius Milo, Feind des Clodius; jener tödtete diesen u. wurde v. Cicero deßwegen vertheidigt; *adj.* Milonĭānus, milonisch, tempora, Balb. ad Cic. (in denen Milo angeklagt wurde).

Milŭtes, ae, *m.* (gr.) eine Art Blutstein, Plin.

Miltos, i, *f.* (gr.) Mennig, Bergzinnober, Plin.

Milŭus, s. Milvus.

Milvāgo, Inis, *f.* = Milvus 2).

Milvīnus, *adj.* die Weihe od. den Falken betreffend, Plin.; tp. räuberisch, Cic. Q. Fr. 1, 2, 2.; angulae, Plaut., = Diebskrallen; milvina (sc. fames), id., sehr heftiger Hunger.

Milvius u. Milvus, i, *m.* 1) e. Raubvogel, die Weihe, der Taubenfalke, Cic. 2) e. Raubfisch, die Meerweihe, Hor., Ovid. 3) e. nach dem großen Bär hingewendeter Stern, id.

Milyas, ădis, *f.* e. District v. Großphrygien, später v. Lycien, Liv.; er heißt auch sonst Mygdonia commune, Cic.

Mima, ae, *f.* eine Miminn, Cic.

Mimallŏnes, um, *f.* (gr.) die Bacchantinnen, Stat.; *adj.* Mimallonĕus, bacchantisch, Pers.; *Subst.* Mimallonis, ĭdis, *f.* eine Bacchantinn, Ovid.

Mimas, antis, *m.* 1) e. Berg u. Vorgebirge Joniens, Ovid. 2) e. Berg in Thracien, Lucan. 3) e. Gigant, Hor.

Mimiambi (zus. gez. aus Mimi-iambi), ōrum, m. mimische Gedichte in jambischen Versen, Plin. Epp.

Mimice, *adv.* mimisch, wie e. Mime (= frech), Catull.

Mimĭcus, *adj.* (gr.) 1) mimisch, nach Art eines Mimen; jocus, Cic., allzu frech. 2) nur den Schein v. etw. habend, z. B. currus (triumphalis), Plin. Epp.

Mimnermus, i, *m.* e. alter Elegiendichter; Mimnermi versus, s. v. a. lyrische Poesie, Prop.

Mimŏgräphus, i, *m.* (gr.) e. Mimenschreiber, Suet.

Mimŭla, ae, *f.* (*dem.*) = Mima, Cic.

Mimus, i, *m.* (gr.) 1) e. Mime, mimischer Schauspieler, Cic. 2) das mimische Schauspiel, in welchem Personen mit ausgelassener Freiheit dargestellt wurden, id.; tp. etwa: Komödie, Posse, z. B. vitae humanae, Sen.

Min' = Mihine, Pers.

1. Mina, ae, *f.* (gr.) eine Mine, e. griech. Pfund v. 100 attischen Drachmen, Plin.; als Münze betrug die silberne Mine 40 Gulden od. etwa 22 Thaler, Cic.; die goldene ungefähr das Fünffache, Plaut.

2. Mina, ae, *f.* die Drohung, Cat.; s. Minae.

3. Mina, *adj.* (alt) = glatt (am Bauche), e. Schaf, Varr.

Minācĭae, ārum, *f.* Drohungen, Plaut.

Minācĭter, *adv.* drohend (v. Menschen u. Dingen), Cic.

Minae, ārum, *f.* die hervorragenden Spitzen an den Mauern, die Zinnen, Virg.; tp. Drohungen (gegen Menschen u. Thiere), Cic., Virg.; auch v. leblosen Dingen, z. B. v. Wind, Wellen, Ovid., Prop.

Minanter, *adv.* poet. drohend, Ovid.

Minātio, ōnis, *f.* das Drohen, die Drohung, Cic.

Minātōrius, *adj.* drohend, Ammian.

Minax, ācis, *adj.* 1) hervorragend (e. Fels), Virg. 2) drohend (Mensch, Worte, Fluß, Pest e), Cic., Liv.

Minctio, ōnis u. Minctūra, ae, *f.* das Pissen, Veget.

Mincius, i, *m.* Fluß bei Mantua, jetzt Mincio, Menzo, Liv. e.

Mĭnĕo, ēre, v. *S.*, 2. wohin ragen, Lucr.

Minerva, ae, *f.* 1) (römische Gottheit, bei den Griechen *Παλλας Αθηνη*) Tochter des Zeus, die Göttinn der Weisheit, der Wissenschaften u. Künste, bes. der Webekunst, auch des Kriegs, Erfinderinn des Oels u. der Wollebereitung; tp. crassa Minerva od. pingui Minerva, Hor. e, ohne Kunst, in kunstloser Einfalt, sus Minervam (docet), wenn ein Dummer einen Klugen unterrichten will, Cic.; invita Minerva, ohne Geschick (Beruf) zu einer Sache, id. 2) poet. für Wollarbeit, Virg. e; *adj.* Minervālis, munus, = Minerval (w. s.); Minervae promont., Vorgebirg in Campanien, südöstl. v. Surrentum, Sitz der Sirenen, jetzt Punta della Campanella, Liv.

Minerval, ālis, *n.* das Geschenk, welches der Schüler dem Lehrer beim Eintritt in die Schule machte u. welches in Eßwaaren u. dgl. bestand, Varr.

Mingo, minxi, mictum, 3. pissen, Hor., Cels.

Minĭācĕus od. -cius, *adj.* aus Mennig od. Zinnober, Vitr.

Minĭānus, *adj.* mit Mennig angestrichen, Cic.

Minĭārius, *adj.* den Mennig betreffend; metallum (od. bloß miniarium), Plin., Mennig- od. Zinnoberbergwerk.

Minĭātŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas mit Mennig gefärbt, Cic.

Minĭātus, *adj.* mit Mennig gefärbt, roth gefärbt, zinnoberroth, cerula, Cic., womit man zu verbessernde Stellen anstrich, Cic.

Minime, *adv.* 1) am wenigsten, z. B. unter Allen, Cic.; minime gentium, Ter., um Alles in der Welt nicht. 2) wenigstens, Colum.

Minimum, i, *n.* 1) als *Subst.* das Wenigste = sehr wenig, z. B. firmitatis, Cic.; it. eine Kleinigkeit, Plin. 2) als *adv.* a) sehr wenig, z. B. schlafen; ne minimum quidem, Cic., nicht im mindesten, durchaus nicht; non minimum, Nep., nicht wenig; b) am seltensten, Plin.; c) wenigstens, Varr.

Minimus, *adj.* (*Superl.* v. parvus) der kleinste, geringste od. auch sehr klein od. gering (z. B. Theil e), Cic.; cibus, Ovid., sehr wenig Speise; tp. minimi facere, Cic., sehr gering achten; minimus natu, id., u. ohne natu, Justin., der jüngste.

1. Minio, 1. mit Mennig od. überh. roth färben, Plin.; s. auch Miniatus.

2. Minio, ōnis, *m.* e. Fluß in Etrurien, jetzt Mignone, Virg.

Minister, stra, strum (viell. v. manus; = an die Hand gehend, gleichs. handlangend)

adj. poet. dienend, förderlich; lumina propositi ministra, Ovid., die dem Vorhaben förderlichen Augen; *Subst.* minister, ri, *m.* u. ministra, ae, *f.* Diener, Dienerinn (mit Rath od. That) im weitesten Sinne (z. B. bei Tisch, bei Opfern ꝛc, bei Verwaltung v. Aemtern ꝛc); minister sceleris, libidinis, Cic., Liv., Beförderer, Helfershelfer; sermonum, Tac., = Unterhändler; poet. Beistand ꝛc, z. B. artes ministrae oratoris, Cic.; baculo ministro, Ovid., mit Hülfe des Stockes.

Ministĕrium, i, *n.* 1) der Dienst, die Beihülfe, die man einem leistet (bei Tische, bei einem Amte), dah. überh. Verrichtung, Liv., auch, der Dienst der Thiere, id. 2) die Dienerschaft, Plin.; im *Plur.*, Tac.

Ministra, s. Minister.

Ministrātio, ōnis, *f.* Bedienung, Handreichung, Vitr.

Ministrātor, ōris, *m.* 1) einer der einen bedient (bei Tische ꝛc), Sen., Petron. 2) einer der einem womit dient (z. B. der Rechtsgelehrte, der dem Redner an die Hand geht), Cic.; cf. Suet. Vit. 17.

Ministro, 1. 1) überh. einem an die Hand gehen, aufwarten, dienen, z. B. bei Tische (= auftragen, einschenken), Cic., Hor., Tac., Colum.; ministratur poculis maximis, Cic., es wird aufgewartet ꝛc. 2) besorgen, handhaben, z. B. navem, Tac., = es leiten, lenken; cf. Virg. Aen. 6, 302.; 10, 218.; jussa medicorum, Ovid. 3) darreichen, verschaffen, alicui faces, Cic.; tp. poet. vinum verba ministrat, Hor., macht beredt; so furor arma ministrat, Virg., gibt ihnen gleichs. die Waffen in die Hand.

Minitābiliter, *adv.* drohend, Pacuv. u. Att. b. Non.

Minitābundus, *adj.* drohend, Liv.

Minito, āre, Plaut., u. gewöhnlicher

Minitor, 1. drohen (einem den Tod, einem mit dem Schwerte ꝛc), Cic.

Minium, i, *n.* Bergzinnober, Mennig, Plin.

1. **Minius** od. **Mineus**, *adj.* v. Zinnober od. Mennig, zinnoberroth, color rosarum, Appul.; circulus, id.

2. **Minius**, i, *m.* c. Fluß in Spanien, jetzt Minho, Mel., Plin.

Mino, āre, 1) drohen, Prisc. 2) antreiben (das Vieh) durch Schläge ꝛc, Appul.

Minōa, ae, *f.* 1) s. Heraclea. 2) c. Hafen an der schmalsten Stelle der Insel Creta, Plin. 3) alter Name der Insel Paros, weil sie von Minos unterjocht wurde, id.

Minois u. **Minoius**, s. Minos.

1. **Minor**, āri, I. *intr.* empor od. wohin ragen, in coelum, Virg., u. coelo, Sil.; tp. hereinragen = drohen (z. B. Sklaverei einem Staate), id. II. *tr.* u. *intr.* 1) tp. drohen (einem, einem etw.); minatur se abiturum esse, Ter., er droht er werde ꝛc. 2) poet. zu fallen drohen = dem Falle nahe seyn (v. Baum), Virg. III. *tr.* poet. 1) tp. etw. prahlend verheißen (wie etwa jactare), multa, Hor. 2) etw. bedrohen = nach etw. zielen (der Bogen), id.

2. **Minor** (*n.* -us), ōris, *adj.* (unser minder) kleiner, z. B. Schuh, Hor.; poet. minor frontem, Sil., = der das Horn auf der Stirne verloren hat; tp. überh. geringer, weniger (Geld, Beute, Zahl ꝛc); minoris (*sc.* pretii), geringer, z. B. verkaufen, schätzen, Cic., Sall.; poet. minor in certamine, Hor. = schwächer, unterliegend; minor (natu), jünger; aliquot annis minor, Cic., um etliche Jahre jünger; minores, Hor., Sil., die Jüngern, it. die Nachkommen, Virg.

Minos, ōis, *m.* 1) Sohn des Jupiter v. der Europa, König u. Gesetzgeber v. Creta u. nach dem Tode Richter in der Unterwelt, Cic. 2) Minos II., Sohn des Lyncastes, Enkel des vorigen Minos, König v. Creta, Gemahl der Pasiphaë, Vater des Deucalion u. Androgeos, der Ariadne u. Phädra, Erbauer des Labyrinths, der die Athener für den Tod seines Sohnes Androgeos zu einem Tribute v. 7 Jünglingen u. Jungfrauen zwang, v. welchem sie durch Theseus befreit wurden, Ovid. Auf die Nachricht v. dem Tode des Androgeos legte er, gerade im Opfern begriffen, sogleich den Opferkranz ab u. ließ die Flöten schweigen, dah. Minoo exemplo supplicavit, Suet. Davon: a) Minōis, idis, *f.* weibl. Nachkomme, Tochter des Minos = Ariadne, Ovid., Tibull.; überh. e. weiblicher Nachkomme des Minos, Sen. Tr.; b) Minoius, *adj.* minoisch, virgo, = Ariadne, Ovid.; sella, Richterstuhl des Minos in der Unterwelt, Prop. 3) Minōus, *adj.* minoisch, Thoas, d. i. Sohn der Ariadne, Ovid.; arenae, d. i. Ufer von Creta, id.

Minōtaurus, i, *m.* Sohn der Pasiphaë (der Gemahlinn des Minos) v. einem Stiere, halb Mensch u. halb Stier, dem die Athener jährlich 7 Jünglinge u. 7 Jungfrauen liefern mußten, bis ihn der junge Theseus tödtete, der durch Hülfe der Ariadne glücklich aus dem Labyrinth kam, Ovid.; scherzh. offensione Minotauri, i. Calvisii et Tauri, Cic.

Minturnae, ārum, *f.* Stadt in Latium, an den Grenzen Campaniens, am Liris, in deren Nähe sich Marius im Morast verbarg, Liv. Davon *adj.* Minturnensis, minturnensisch, id.; *Subst.* Minturnenses, ium, *m.* die Minturnenser, Ve

Minūcius od. **Minūtius**, Name einer röm. gens; am bekanntesten M. Minucius Rufus, Befehlshaber der Reiterei (magister equitum) unter dem Dictator Fabius Maximus Cunctator, Liv. *adj.* minucisch, Cic.; via, v. Rom nach Brundisium, id.

Minŭme ꝛc, s. Minime.

Minŭo, ŭi, ūtum, 3. I. *tr.* (unser mindern) klein machen, z. B. ligna, Ovid., Holz klein spalten; poet. aliquem in pila, id., zerstoßen; a) vermindern, verringern, schwächen, z. B. molestias, laborem, luctum, spem, Cic. ꝛc; suspicionem, opinionem, id., zu nichte machen, widerlegen; majestatem populi, religionem, Nep., Cic., verletzen; minuere (se), Caes., Plin., od. minui, Ovid., Plin., sich vermindern od. abnehmen; minutus, Liv., geschwächt, muthlos gemacht (durch eine Wunde); b) poet. = in etw. nachlassen, aufhören etw. zu thun, z. B. miranda, Lucr.; c) einschränken (eine Gewalt), Liv.; d) Zorn, Ter.; d) ändern, verändern (seinen Plan), id. II. *intr.* sich im Umfange vermindern = abnehmen (die Fluth), Caes., (der Mond), Plin.

Minus, *adv.* (*Comp.* zu Parum) 1) weniger (z. B. vermögen); haud minus od. non minus, Nep., Cic., nicht weniger = eben sowohl, eben so sehr; minus minusque, Liv., od. minus a

que minus, Virg., immer weniger; duo millia haud minus, Liv., nicht weniger als 2000; uno minus teste habere, id., einen Zeugen weniger haben; me minus uno, Ovid., mich allein ausgenommen; quo minus, je weniger, it. mit folg. Conj. = ut eo minus, daß um so weniger, daß nicht. 2) weniger, d. h. nicht recht, nicht (z. B. verstehen), Ter.; minus multi, Cic., nicht sonderlich viele; minus evenire, id., nicht recht; sin minus, id., wenn aber nicht, wo nicht, widrigenfalls.

Mĭnuscŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. klein (z. B. Brief, Landgut ꝛc), Cic. ꝛc.

Mĭnūtal, ālis, *n.* e. Gericht aus klein gehackten Speisen, Mart.

Mĭnūtātim, *adv.* eigtl. stückchenweise, z. B. zerschneiden, Varr., durchsieben, Plin.; tp. a) stückweise, z. B. interrogare, Cic., kurze Fragen thun; b) allmählig (z. B. etw. zusetzen), id.; sich zurückziehen, Hirt.

Mĭnūte, *adv.* klein, in kleine Theile (schneiden ꝛc), Cat., Cic., Colum.; tp. a) in einem niedrigen od. gewöhnlichen Stile (etw. abhandeln), Cic.; b) genau, in jeder Kleinigkeit, Quint.

Mĭnūtĭa, ae, *f.* kleine Bestandtheile, Sen.

Mĭnūtĭes, ēi, *f.* = Minutia, Appul.

Mĭnūtim, *adv.* klein (z. B. brechen ꝛc), Cat., Colum., Gell.

Mĭnūtio, ōnis, *f.* Verringerung, Verminderung, Quint.; sanguinis, Veget. = das Aderlassen; capitis, Gell., = deminutio.

Mĭnūtĭus, s. Minucius.

Mĭnūtŭlus, adj. (*dem.*) ganz klein (Kind), Plaut.

Mĭnūtus, *adj.* klein (Mensch, Thier, Blatt ꝛc); aër, Lucr., dünne Luft; tp. unbedeutend; res minutae, Cic., Kleinigkeiten (z. B. bei einer Versteigerung); interrogatio, id., kurze Frage; imperator, philosophus, id., schlecht, unbedeutend, winzig; animus, id., Mangel an Muth; genus sermonis, id., unbedeutend.

Mĭnўae, ārum, *m.* die Argonauten, so genannt vom König Minyas, v. dessen Töchtern die meisten abstammten, Ovid. ꝛc. Davon: a) Minyēĭas, ādis, *f.* Tochter des Minyas, Ovid.; b) Minyēis, ĭdis, *f.* dasselbe, id.; c) Minyēĭus, *adj.* den Minyas betreffend, proles, seine Töchter, id.

Mĭnўanthes, is, *n.* (gr.) eine großblätterige Kleeart, Plin.

Mĭnўas, ădis, *f.* Name einer Pflanze, sonst corysidia, Plin.

Mīrābĭlis, *adj.* wunderbar (zu verwundern od. zu bewundern), außerordentlich, Cic.; mirabile dictu, Liv., wunderbar zu sagen.

Mīrābĭlĭter, *adv.* 1) wunderbarer Weise, sonderbar; mirabiliter moratus est, Cic., er hat einen wunderlichen Charakter. 2) erstaunlich = gar sehr, außerordentlich, z. B. sich freuen, wünschen, id.

Mīrābundus, *adj.* voll Verwunderung, Liv.

Mīrācŭlum, i, *n.* 1) e. Wunder, etw. Wunderbares, Cic.; poet. verti in miracula, Ovid., in eine wunderbare Gestalt verwandelt werden; cf. Virg. G. 4, 441. 2) das Wunderbare, Auffallende einer Sache, z. B. miraculum magnitudinis, victoriae, Liv., e. Wunder v. Größe, e. wunderbarer, außerordentlicher Sieg.

Mīrācŭlus, *adj.* Verwunderung erregend, sonderbar, meretrix, Plaut. b. Prisc., s. miraculum.

Mīrātĭo, ōnis, *f.* Verwunderung, Cic.

Mīrātor, ōris, *m.* e. Bewunderer, Plin., Ovid.; it. e. Nachahmer, Catonis, Lucan.

Mīrātrix, īcis, *f. adj.* poet. bewundernd, turba, Juven.

Mīre, *adv.* wunderbar, erstaunlich, außerordentlich, z. B. gratus, Liv.; mire tuum finxit filium, Ter.; mire quam, Cic., außerordentlich.

Mīrĭfĭce, *adv.* wunderbar, erstaunlich, z. B. dolere, Cic.; laudare, id.; mirifice de republica meritus, id.

Mīrĭfĭcus, *adj.* wunderbar = sonderbar, außerordentlich, erstaunlich (z. B. Eifer, Nutzen, Schlacht, Dank, Uebereinstimmung ꝛc), Cic.; mirificissimum facinus, Ter.

Mīrĭmŏdis, *adv.* = miris modis, Plaut.

Mīrĭo, ōnis, *m.* e. sonderbarer Mensch, Varr.

Mirmillo, ōnis, *m.* eine Art ganz geharnischter Gladiatoren, Cic. ꝛc.

Mīror, āri, (eigtl. anschauen, betrachten, wohin Phaedr. 1, 12, 5. gezogen werden kann)

1) etw. bewundernd anstaunen, mit Bewunderung darauf hinsehen = etw. bewundern, z. B. die Alten, Gemählde, eine Gegend, Jemds Schönheit ꝛc, Cic., Sall., Hor., Plin. Epp.; se, Catull., in sich selbst verliebt seyn; aliquem justitiae, belli laborum (*sc.* causa) mirari, Virg., einen bewundern wegen ꝛc (u. = ihn nachzuahmen suchen); tp. poet. arbor miratur novas frondes, id., bewundert ꝛc.

2) sich wundern, verwundern, aliquem, aliquid, Cic., über einen ꝛc; miror, es nimmt mich Wunder, z. B. unde sit, quid abierit, Ter.; miror si ꝛc, Cic., es sollte mich Wunder nehmen, wenn ꝛc; quo magis mireris, Sen., was noch mehr zu verwundern ist.

Mīrum, *adv.* s. Mirus.

Mīrus, *adj.* wunderbar, erstaunlich (z. B. Geschwindigkeit ꝛc); nec mirum est, Cic., u. das ist kein Wunder; mirum quam od. quantum, Liv., od. mirum in modum, Caes., gar sehr, ganz erstaunlich, ganz wunderbar; mirum ni, es sollte mich Wunder nehmen, wenn nicht ꝛc, = wahrscheinlich; z. B. mirum ni domi est, Ter.; mirum quin, Plaut., vermuthlich nicht.

Mis = Mei, meiner, Enn.

Misargўrĭdes, ae, *m.* (e. griech. gebildetes Wort) der Geldhasser, Plaut.

Miscellāněus, *adj.* vermischt, vielerlei, Appul.; *Subst.* Miscellanea, ōrum, *n.* poet. Speisegemengsel (schlechte Kost der Gladiatoren), Juven.

Miscellus, *adj.* aus allerlei bestehend, z. B. ludi, Suet.; vites, Plin., Reben, die nicht v. einerlei Gattung sind.

Miscĕo, cŭi, mistum od. mixtum, 2. unser mischen, vermischen, vermengen (Bittres u. Süßes, Salz unter eine Speise); miscent se maria, Virg., sie vermischen sich gleichsam im Sturme; tp. miscere gravitatem modestiae, Cic., vermischen mit ꝛc; dicta lacrimis, Ovid., seine Worte mit Thränen; fletum cruore, id.; iram cum luctu, id.; poet. misceri aliquo, Prop., verwandelt werden in einen; miscere corpus cum aliqua, Cic., u. se alicui, Ovid., sich fleischlich vermischen mit ꝛc; misceri circa aliquem, Virg., sich um einen versammeln;

se miscere viris, id., sich unter die Männer mischen; certamina, proelia miscere, Liv., Virg., = sich in ein Gefecht einlassen; poet. vulnera, id., einander wechselsweise verwunden; domum gemitu miscere, id., mit Seufzern anfüllen; sanguinem et genus cum aliquo, Liv., sich mit einem verheirathen; curas cum aliquo, Sen., mit einem theilen. 2) unter einander bringend verwirren, od. in Unordnung bringen, coelum terramque, Virg., = Sturm erregen; pontum murmure, id.; tp. verwirren, coelum ac terras, Liv., = großen Lärm machen; rempublicam, Cic., in Unordnung bringen; so libertatem, Phaedr., gefährden; omnia, omnia armis, Sall., Vell., Alles in Unordnung bringen; plura, plurima miscere, Cic., Nep., mehr z. Unruhe erregen; ea miscet, Cic., er macht solche Verwirrung. 3) mischend zurecht machen, z. B. c. Getränk, id.; pocula, Ovid., = vorsetzen; alicui mulsum, Cic.; tp. erregen, machen (Gemurmel, Unglück z.) id. 4) erfüllen mit etw. (das Feld mit Staub, tp. das Haus mit Seufzern, Alles mit Feuer u. Schwert), Virg., Liv.

Misellus, *adj.* (*dem.*) unglücklich, Cic.; elend = sehr gering, pallium, Plaut.

Misēnum, i, *n.* Vorgebirge u. Stadt in Campanien, jetzt Cap di Miseno, Cic. z.; auch Misena, ōrum, *n.* b. Prop. (nobilia, weil Misenus, des Aeneas Trompeter, dort begraben liegt); Misenus, *adj.*, mons, Virg. Davon: a) Misenātes, um, *m.* die Einw. v. Misenum, Veget.; b) Misenensis, *adj.* misenensisch, Tac.

Miser, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) elend = unglücklich, kläglich (Mensch, Umstände), Cic.; miserum! welch e. Unglück, Virg.; poet. amor miser, id., beklagenswerthe = allzu heftige Liebe. 2) elend = nichtswürdig (Mensch, Gedicht, Beute z.), Ter., Caes. 3) elend = krank, schwach, ex animo, Plaut.

Miserābilis, *adj.* 1) beklagenswerth, kläglich (Anblick, Niederlage, Mensch z.), Cic.; poet. miserabile insultare, Virg., = auf eine jämmerliche Weise. 2) kläglich = klagend (Stimme z.), Cic.; elegi, Hor. (wofür Ovid. flebilis elegia sagt).

Miserābiliter, *adv.* kläglich = unter Klagen, z. B. emori, scribere, Cic.; aliquem laudare, id., Jemds Leichenrede so halten, daß man dadurch der Andern Mitleid erregt.

Miseranter, *adv.* kläglich, Gell.

Miserātio, ōnis, *f.* das Bemitleiden, Beklagen, Bedauern, Cic., Quint.

Misere, *adv.* 1) elend = unglücklich z., z. B. leben, Cic. 2) elend = schlecht, erbärmlich, z. B. schreiben, Plaut. 3) erbärmlich = sehr, sehr heftig, z. B. lieben, wünschen, Ter.; misere nolle, Cic., durchaus nicht wollen.

Miserĕo, ŭi, Itum (u. ertum), 2. gew. *impers.* miseret me alicujus, Cic., ich erbarme mich Jemds; ejus vicem miseret me, Ter., er dauert mich in seiner Lage; auch *passiv.* miseretur, miseritum est me alicujus, Cic., Ter., ich habe, hatte Mitleid mit Jemd.

Miserĕor, Itus (od. ertus) sum, 2. sich erbarmen; alicujus, Jemds, Cic., Liv.

Miseresco, v. *P.* u. *S.*, 3. 1) einen bedauern, Mitleid haben mit z., alicujus, Virg., mit einem. 2) als *impers.* es dauert mich, z. B. inopis, Ter.

Miseria, ae, *f.* 1) Zustand der Noth, Elend, Unglück, Cic. z. 2) e. Kummer, peinigende Sorge, id. 3) überh. mühselige od. beschwerliche Sache; est nimiae miseriae, Quint., es ist zu mühselig.

Misericordia, ae, *f.* 1) Mitleid, Barmherzigkeit; misericordiam habere, Cic., (v. Dingen) Mitleid erregen; misericordia hujus, Ter., Mitleid gegen sie. 2) klägliches Benehmen, wodurch Anderer Mitleid geweckt wird; magna cum misericordia fletuque, Caes. 3) bemitleidenswerther Zustand, Noth, Elend, Cic. Q. Fr. 1, 3, 8.

Misericors, dis, *adj.* barmherzig (Mensch, Sinn z.), Cic. z.; femina misericordior, Plaut.

Miserimonium, i, *n.*, Laber. bei Non., = miseria.

Miseriter, *adv.* (poet.) kläglich, beklagenswerth, Catull. z.

Miseror, āri, 1) beklagen, bejammern (Jemds Schicksal z.), Cic. z.; miserandum in modum, id., auf eine klägliche Weise. 2) Mitleiden mit einem haben (wie wir sagen: es jammert mich), aliquem, aliquid, Virg., Tac.; alicujus rei, Justin.; nil miserans, Hor., unerbittlich.

Miserulus, *adj.* poet. = misellus, Catull.

Missicius (-tius), *adj.* des Kriegsdienstes entlassen, abgedankt, Suet.

Missĭcŭlo, āre, oft schicken, Plaut.

Missile, is, *n.* e. Geschoß, Wurfspieß, Liv.; s. missilis.

Missilis, *adj.* was man werfen kann od. zu werfen pflegt (Steine, Pfeile z.), Virg.; res missiles od. missilia, Suet., Geschenke, die der Kaiser unter das Volk auszuwerfen pflegte (Obst, Kuchen z.); dah. tp. missilia fortunae, Sen.

Missio, ōnis, *f.* 1) überh. das Gehenlassen; sanguinis, Cels., Aderlassen. 2) die Loslassung, z. B. eines Gefangenen, Cic. Tusc. 1, 48.; tp. a) Entlassung v. einem Dienste, einer Verpflichtung, Verabschiedung, z. B. der Soldaten; sine missione, Liv. (v. den Gladiatoren, wenn sie auf Tod u. Leben kämpfen mußten); b) das Unterlassen = das Aufhören (der Spiele), Cic. 3) das Absenden, Abschicken (v. Gesandten, Briefen), id. 4) das Abschießen (eines Pfeils), Vitr.

Missitius, s. Missicius.

Missito, 1. oft schicken, Liv.

Missor, ōris, *m.* der Abschießer (eines Pfeils, = Bogenschütze), Cic. poët.

Missus, us, *m.* 1) das Werfen od. Schießen (v. Pfeilen), Liv., Lucr. 2) das Absenden (nur im *Ablat. Sing.*); Caesaris missu ventitare, Caes., v. Cäsar abgeschickt. 3) jeder einzelne Gang der Gladiatoren od. jede einzelne Umfahrt der Rennwagen, Suet.

Mistārius, i, *m.* e. Mischgefäß, Lucil. b. Non.

Mistim od. Mixtim, *adv.* vermischt, Lucr.

Mistio, ōnis, *f.* die Geschlechtsvermischung (z. B. der Vögel, der Fische), Vitr.

Mistūra od. Mixtura, ae, *f.* 1) die Vermischung = das Vermischen (auch tp. z. B. der Tugenden u. Laster), Suet. 2) die Begattung, Plin. 3) Mischung = vermischte Dinge, Colum.

Mistus, us, *m.* Vermischung, Colum.

Misy, yos, *n.* (gr.) 1) Vitriolerz, gelber Atramentstein, Plin. 2) e. Erdgewächs, wie unsere Trüffeln, id.

Mite, *adv.* sanft; mitius perire, Ovid., = schmerzloser, leichter; mitius ferre, Caes., gleichmüthiger.

Mitella, ae, *f.* (*dem.*) eine Binde (wie sie z. B. weichliche Leute bei Gastmählern trugen), Cic.; it. eine Binde um den Arm, Cels.

Mitellita, ae, *f.* (wahrsch. = datio mitellarum) Austheilung kostbarer Binden bei einem Essen (Bezeichnung einer kostbaren Mahlzeit), Suet.

Mitesco, 3. *P.* u. *S.*, 3. mild, d. h. zeitig werden (Trauben ℰ); od. überh. weich werden (Hülsenfrüchte), Plin.; tp. mild werden, seine Strenge verlieren (z. B. der Winter, Kälte, Zwistigkeiten), Liv., Hor. ℰ; it. sanfter werden (e. Mensch, Sitten), id.; e. Thier (= zahm werden), Liv.

Mithras u. Mithres, ae, *m.* 1) eine persische Gottheit, die Sonne (nach den Zendbüchern aber e. Helfer u. Mitwirker der Sonne auf ihrem Laufe), Stat. 2) der Eigenname des Isispriesters, Appul.

Mithrax (Mitrax), acis. *f.* e. Edelstein, viell. e. Opal, Plin.

Mithridātes, is, *m.* 1) Mithridates der Große, König in Pontus, Feind der Römer, v. Pompejus überwunden, erstach sich selbst; er hatte sich so sehr an Gegengift gewöhnt, daß es ihm nicht gelang, sich durch Gift zu tödten, Cic. 2) Zeuge wider den Flaccus, id.; *adj.*: a) Mithridatēus, mithridatisch, Manil.; b) Mithridatĭcus, mithridatisch, antidotum, Plin.; crimen, Cic., des Zeugen Mithridates; c) Mithridatĭos, (gr.) mithridatisch, antidotus, Gell.; herba, Plin.

Mithridateus, s. Mithridates.

Mitĭfico, 1. milde, weich machen; mitificari, Cic., weich werden (z. B. Speisen im Magen); tp. zahm machen (e. Thier), Plin., einen Menschen, Gell.

Mitĭficus, *adj.* (poet.) sanft, mens, Sil.

Mitigātio, ōnis, *f.* Linderung, Dämpfung (eines Affects), Cic., Auct. ad Her.

Mitigātōrius, *adj.* lindernd, Plin.

Mitigātus, *adj.* mild (Winter, Gesinnung), Cic.

Mitigo, 1. mild machen (Früchte, Speisen); tp. a) fruchtbarer machen (einen Baum), Plin.; agros, Cic., auflockern, fruchtbar machen; b) zähmen (Thiere u. Menschen), Sen., Plin.; morbum, Plin. Epp., Quint., mildern, ihre Kraft schwächen; c) besänftigen (Zorn, Schmerz ℰ), Cic., Ovid.; leges, Plin. Epp., mildern.

Mitis, *adj.* mild (Früchte, Wein); tp. a) mild in der Schreibart, Cic.; b) mild vom Erdboden = locker, Hor.; c) gelind = sich nicht stark bewegend, sanft, ruhig (Luft, Feuer, e. Strom), id., Virg. ℰ; d) mild v. Gesinnungen ℰ; verbum, servitium, Hirt., Prop.; poena, Quint., gelinde; mitis poenitentiae, Tac., für Reue (= gegen die Reuigen); so mitis hostibus, Ovid.

Mitra, ae, *f.* (gr.) eine Kopfbedeckung, Binde (hauptsächlich für Weiber), Cic.

Mitrātus, *adj.* mit einer Kopfbinde versehen, Plin.

Mitrŭla, ae, *f.* = mitella, Solin.

Mitto, misi, missum, 3. (ist verw. mit s-miss, d. h. schmiß, schmeissen, missen) 1) werfend bewegen = werfen (Pfeile, einen Speer ℰ), Caes., Ovid.; luna mittit lucem in terras, Cic., sendet ihre Strahlen; panem mittere, Phaedr., = vorwerfen, geben; talos, Hor., werfen; se in aquas, Ovid., sich ins Wasser werfen; aliquem in foveam, Liv.; dah. im engeren Sinne: a) wohin legen od. thun (in e. Gefäß), Pallad., die Hand an die Waffen, Sen.; missi cibi, Ovid., herbeigebrachte; b) fallen lassen, rosam, Ovid.

2) machen daß sich etwas vorwärts bewegt, z. B. equum mittere per ℰ, Hor., = treiben durch ℰ; legiones sub jugum, Cic., sub jugo, Liv., unter dem Joche durchtreiben; aliquem ex arce, Ovid., vertreiben; se mittere in aliquem, Cic., losgehen auf einen;

tp. aliquem ad mortem od. morti, Plaut., Cic., = einen tödten lassen; aliquem in negotium, Cic., handeln lassen; in suffragium, id., stimmen lassen; judices in consilium, id., sie die Sache überlegen u. dann stimmen lassen; se in foedera, Virg., sich einlassen in ℰ; lares sub titulum, Ovid., das Haus zum Verkaufe ℰ ausbieten.

3) aus einem innern Orte hervor kommen machen; quadrigas, Liv., od. currus, Hor., mit Wagen im Schauspiele auffahren, od. sie auffahren lassen; alicui sanguinem mittere, Cels., einem Blut lassen; florem mittere, Plin., (v. den Bäumen) Blüthen treiben; so auch folia, radices, Colum.; vocem, Cic., einen Laut v. sich geben; so auch orationem, Caes.;

tp. von sich geben, z. B. e. Zeichen (der Furcht), Caes.; signum sanguinis, Lucr., blutig aussehen.

4) schicken = zusenden, absenden (Gesandte, einem einen zu Hülfe, einen Brief ℰ); misi (*sc.* aliquem) qui diceret, Cic.; missum facere, Pompej. in Cic. Epp., = mittere; poet. India mittit ebur, Virg., sendet (im Handel); so auch Euphrates mittit tura ℰ, Ovid.;

tp. a) einem etw. zusenden = eingeben (einen Gedanken), Virg.; b) verursachen, erregen ℰ, funera Teucris, id.

5) einem schriftlich od. mündlich etwas zuschicken = ihn benachrichtigen, ihm sagen lassen, z. B. alicui salutem, Cic.; Brutus ad me misit, id., ließ mir sagen.

6) einen fortlassen (nicht zurückhalten), z. B. exercitum inermem, Liv.; hostem e (de) manibus, id., aus den Händen lassen; aliquem ex oppido, Caes.; aliquem (ex vinculis), Liv., aus dem Gefängnisse; senatum, Caes., entlassen; so auch praetorium, Liv., den Kriegsrath entlassen; mitte me, Plaut., laß mich gehen;

tp. a) einen einer gewissen Verbindlichkeit entlassen, z. B. milites ℰ, Liv., = sie abdanken; aliquem missum facere, Auct. B. Afr.; so uxorem missam facere, Suet., = sich v. ihr trennen; so feminam mittere, Plaut.; aliquem mittere, Liv., od. missum facere, Nep., Caes., = frei lassen, ihm die Freiheit schenken; s. manumitto;

b) zufrieden lassen (einen ℰ), Ter., Hor.; wofür auch missum facere, Cic.;

c) etw. seyn lassen: α) = mit Stillschweigen übergehen, Ter., Cic., Liv.; de re, Cic.; wofür auch missum facere, id.; β) etwas nicht beachten; missos facere honores, id.; γ) fahren lassen (Haß, Furcht ℰ), Liv., Virg.; curas ex animo, Liv., die Sorgen fahren lassen; certamen, id., beendigen; mitte orare, male loqui, Ter., hör auf; so auch missa istaec face, id., laß dieß (gut seyn). [NB. misti st. misisti, Catull.; mittin' st. mittisne, Plaut.]

Mitylene, s. Mytilene.
Mitylus, s. Mytilus,
Mixtura, s. Mistura.
Mna, s. Mina.
Mnēmŏnĭdes, um, *f.* die Musen, Töchter der Mnemosyne, Ovid.
Mnēmŏsўne, es, *f.* (gr.) das Gedächtniß; dah. die Mutter der Musen, Cic.; natae Mnemosynes, = Musae, Auson.
Mnēmŏsўnon, i, *n.* (gr.) e. Denkmahl, Catull.
Mnēster, eris, *m.* (gr.) = procus, der Freyer, Hygin.
Mnĕvis, ĭdis, *m.* e. v. den Aegyptern göttlich verehrter Ochse, Plin.
Möbĭlis, *adj.* beweglich od. leicht beweglich (e. Thurm, die Augen), Cic.; pedibus mobilis, Plaut., behend auf den Füßen; venti, Ovid., rivi, Hor., die flüchtigen Winde; dens, Plin., nicht fest; tp. a) leicht beweglich = schnell; ingenium, Vitr., Geistesgewandtheit; b) lenksam, reizbar (Gemüth e), Liv.; c) veränderlich, unbeständig (Gesinnungen, Glücksgüter e), Cic.
Möbĭlĭtas, ātis, *f.* Beweglichkeit (eines Thieres, der Zunge); equitum, Cic., Schnelligkeit der Reiter, ihre Stellung leicht zu verändern; dentium, Plin., das Wackeln der Zähne; tp. a) Gewandtheit (des Geistes), Quint.; b) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, hominis, Cic.; fortunae, Nep.; ingenii, Sall., wankelmüthiger Charakter.
Möbĭlĭter, *adv.* beweglich = schnell (z. B. klopfen wie das Herz), Cic.
Möbĭlĭto, āre, (poet.) 1) beweglich machen, Lucr. 2) schnell machen, Caecil. bei Non.
Möděrābĭlis, *adj.* (poet.) gemäßigt (Betragen), Ovid.
Möděrāmen, ĭnis, *n.* poet. 1) das Mittel, womit man etw. lenkt, z. B. Steuerruder, Ovid. 2) Lenkung (eines Pferdes), id.; tp. (des Staates), id.
Möděrāmentum, i, *n.* tp. e. Lenkungsmittel, vocis, Gell.
Möděranter, *adv.* (poet.) gemäßigt, mit Mäßigung, Lucr.
Möděrāte, *adv.* gemäßigt, mit Mäßigung (z. B. Recht sprechen, verfolgen), Cic., Liv.
Möděrātim, *adv.* (poet.) allmählig (z. B. wachsen), Lucr.
Möděrātĭo, ōnis, *f.* 1) die Lenkung, Regierung, mundi, Cic. 2) Mäßigung in Begierden, Genüssen e, id.; it. Mäßigung der Hitze, Kälte, id. 3) überh. die richtige Beschaffenheit einer Sache, z. B. eines Hauswesens e, id.
Möděrātor, ōris, *m.* 1) e. Lenker, Regierer (eines Pferdes, Schiffes, Heeres, der Jugend, des Staates e), Cic.; arundinis, Ovid., = e. Fischer. 2) einer der Andere in etw. mäßigt, Tac.
Möděrātrix, ĭcis, *f.* (v. Dingen) 1) die Lenkerinn, Regiererinn, z. B. materiae, officii, Cic. 2) eine die etw. (z. B. sich) mäßigt, Plaut.; temperantia moderatrix commotionum, Cic.
Möděrātus, *adj.* 1) gemäßigt (v. Personen u. Sachen), Cic.; annona moderatior, Vell., e. gemäßigterer od. geordneterer Getraidepreis. 2) überh. besonnen, überlegt, charakterfest, Cic.
Möděro, 1. (ist sehr selten) = moderor, z. B. voci, Plaut.; aliquem, Pacuv.
Möděror, āri, 1) *intr.* etwas mäßigen = ihm Maß u. Ziel setzen, vino, Plaut., dem Weintrinken; irae, odio, Liv., orationi, Cic., Schranken setzen; cursui, Tac., langsam segeln; religioni suae, Cic., sein Gewissen schonen. 2) *tr.* lenken, leiten (e. Pferd, e. Schiff e), Caes. Cic.; tp. leiten (sich, e. Geschäft, einen Plan e), res rusticas, id.; mens divina maria moderatur, id., hält in Ordnung, waltet über e.
Mödeste, *adv.* 1) mit Maß u. Ziel, z. B. vivere, Varr.; munificum esse, Hor.; ferre, Plaut., gelassen ertragen. 2) bescheiden, z. B. gehen, Cic.
Mödestĭa, ae, *f.* 1) das Maßhalten = Mäßigung in seinen Begierden, Cic.; tp. hiemis, Tac., gelinder Winter. 2) überh. anspruchlose, bescheidenes Benehmen, Bescheidenheit, Nep., Caes., Cic. 3) die Kunst, Alles zur angemessenen u. schicklichen Zeit zu thun, Cic. Off. 1, 4. 4) Gefühl für Zucht u. Sitte, Sall. Cat. 14. 5) Mittelmäßigkeit, Unvermögen, Schwäche, Tac. Ann. 1, 11.
Mödestus, *adj.* 1) in seinen Begierden u. Leidenschaften mäßig, dah. a) = bescheiden (Mensch, Sitten, Brief e), Cic.; modestum esse alicui, Plaut., einem nicht zu nahe treten; b) sanftmüthig, gelassen, Cic. 2) überh. der sich sittlich od. anständig beträgt, id. 3) poet. unvermögend, schwach, z. B. armis, Sil.
Mödĭālis, *adj.* einen modius enthaltend, Plin.
Mödĭce, *adv.* 1) mäßig = mit Mäßigung z. B. handeln, sprechen; ferre, Cic., gelassen ertragen; uti, id., auf die gehörige Art gebrauchen. 2) mäßig = nicht sehr, nicht sonderlich, z. B. minae modice me tangunt, id.; modice locuples, Liv., nicht sonderlich reich.
Mödĭcus, *adj.* 1) mäßig = gemäßigt (Mensch, Strenge e), Cic.; it. bescheiden im Betragen, Sall. 2) mäßig = das rechte Maß habend, ziemlich groß (e. Mensch, e. Buch), Cic. 3) mittelmäßig = nicht sonderlich, unbedeutend (z. B. Rednertalent, Augen e), id., Plin.; amnis, Tac., nicht sehr tief; pecunia, Cic., tempus, Quint., gering, wenig; modico ante, Tac., kurz vorher; Graecis hoc modicum est, Cic., = selten; modicus originis, id., v. mittelmäßiger Familie.
Mödĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* die gehörige Abmessung, versuum, Sen.
Mödĭfĭcātor, ōris, *m.* der das rechte Maß beobachtet; peritus, Appul., e. geschickter Musiker.
Mödĭfĭcātus, *partic.* (vom ungebr. modifico) 1) gehörig abgemessen (Sätze), Cic. 2) gehörig angepaßt, z. B. Worte od. Benennungen dem Inhalte der Rede gemäß abgeändert = bildlich genommen, id.
Mödĭfĭcor, āri, tp. abmessen, berechnen, Gell.
Mödĭŏlus, i, *m.* (*dem.* eigtl. e. kleines Maß) 1) die Nabe im Rade, Vitr. 2) die Kolbenröhre od. der Stiefel an einem Druckwerke, id. 3) das Gehäuse des Seils an den Katapulten e, id. 4) e. chirurgisches Instrument: der Krontrepan, Cels.
Mödĭum, i, *n.* u. gewöhnlicher.
Mödĭus, i, *m.* e. Scheffel (vorzugsweise das röm. Getraidemaß, 16 sextarios enthaltend), Cic.; tp. pleno modio, id., = in vollem Maß, reichlich.
Mödŏ (einmahl modŏ), *adv.* 1) so eben (z. B. kommt er), it. vor noch nicht langer Zeit, Cic. Off. 2, 21, 75.; modo — modo, id., jetzt — jetzt, bald — bald (so auch modo — interdum od. nun

od. aliquando, Sall., Ovid., Tac.) 2) nur; si modo, id., wenn nur, wenn anders; modo ut ꝛc, Ter., nur daß ꝛc; modo ne, Cic., wenn nur nicht; non modo, id. ꝛc, nicht nur; modo non, Ter., eigtl. nur nicht = beinahe.

Mŏdŭlāmen, ĭnis u. -mentum, i, *n.* das Melodische, der Wohlklang, Gell. ꝛc.

Mŏdŭlāte, *adv.* nach dem Takte, melodisch (z. B. singen), Cic.; modulatius, Gell.

Mŏdŭlātio, ōnis, *f.* 1) das gehörige Abmessen (eines Gebäudes, des Taktes). 2) = modulamen; vocis, Quint., das Melodische der Stimme.

Mŏdŭlātor, ōris, *m.* der etw. nach dem rechten Maße einrichtet, vocis et cantus, Colum.; dah. poet. c. Musiker, Hor.

1. **Mŏdŭlātus**, us, *m.* (poet.) das Spiel, die Musik, Sen. Tr.

2. **Mŏdŭlātus**, *adj.* nach dem Takte abgemessen = melodisch, musikalisch (Worte), Ovid., c. Ton, Plin.; modulatissimus tibiarum aut fidium cantus, Flor.

Mŏdŭlor, āri, 1) überh. abmessen, Gell.; tp. gehörig einrichten, Plin. 2) (in der Musik) einer Sache den gehörigen Takt geben, sie taktmäßig ausdrücken, z. B. sonum vocis pulsu pedum, Liv., = tanzend ausdrücken; poet. carmen, Virg., c. Lied versuchen; tp. aures vocem modulantur, Cic., messen ab = fühlen das Melodische der Stimme. 3) (passivisch) poet. barbitos modulatus alicui, = ab aliquo, Hor.; carmina modulata, Suet., abgesungen, hergesungen.

Mŏdŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) überh. das Maß, wornach man etw. mißt, Suet.; (in der Baukunst) der Model, Vitr.; tp. poet. der Maßstab, das Maß; metiri se suo modulo, Hor., sich nach seinem eigenen Maße messen = mit seinem Stande zufrieden seyn. 2) (in der Musik) Takt, Melodie, Plin., Gell.

Mŏdus, i, *m.* (verw. mit messen) 1) überh. das Maß, nach welchem man etw. mißt, Varr. R. R. 1, 10.; it. das Maß, das eine Sache hat = Größe, Umfang, z. B. agri, Caes.; tp. a) Maß = Umfang, z. B. virium humanarum, Liv.; vitae, Cic.; b) Maß u. Ziel (dem Aufwande einer Magistratsperson) setzen; praeter modum, id., über die Maßen; c) Maß = Maßgabe, Regel (die man einem vorschreibt); in modum venti, Liv., nach Beschaffenheit des Windes; d) Art u. Weise; modo, in modum od. ad modum mit folgendem *Genit.*, nach Art = wie, z. B. servorum modo, Liv., nach Art der Sklaven; humano modo, Cic., auf menschliche Weise (z. B. fehlen); quocunque modo, Prop., auf jegliche Art; quovis modo imperare, Cic., auf jede Weise = nach freier Willkühr; hostilem in modum, id., auf feindliche Art; mirum in modum, Caes., auf wunderbare Art; nullo modo, Cic., auf keine Weise; omni modo, id., auf alle Weise = sehr; multis modis, id., Ter., in vielfacher Hinsicht; modi verborum, Quint., die Arten (*modi*) der Zeitwörter. 2) (in der Musik) Weise, Melodie, id.

Moecha, ae, *f.* (gr.) eine Ehebrecherinn, Hor., Mart.

Moechile, is, *n.* Ort des Ehebruchs, Petron. (zweifelh.)

Moechimōnium, i, *n.* der Ehebruch, Laber. b. Non.

Moechisso, āre, Ehebruch treiben mit ꝛc, aliquam, Plaut., mit einer.

Moechor, āri, Ehebruch treiben, Hor., Catull., Mart.

Moechus, i, *m.* (gr.) c. Ehebrecher od. überh. Buhler, Plaut., Ter. ꝛc.

1. **Moenia**, ium, *n.* (v. moerus) eigtl. überh. die Mauern, z. B. theatri, Lucr.; dah. poet. überh. die Wände, z. B. navis, Ovid., = der äußere Umfang; so auch coeli, id.; mundi, Lucr. 2) die Stadtmauern, Cic. 3) die Befestigungswerke bei der Stadt, Virg. Aen. 2, 234. 4) die Gebäude der Stadt, die Stadt, id. 2, 252.; 6, 549.; Cic. Cat. 2, 1. 5) poet. die Wohnung; moenia Ditis, Virg., die Behausung des Pluto.

2. **Moenia**, um, *n.* alt = munia, Plaut.

Moenio, = munio, Plaut.

Moenis, is, auch **Moenus**, i, *m.* der Fluß Main, Mel., Tac.

Moereo, **Moestus**, s. maereo, maestus.

Moeris, ĭdis, *m.* (auch Moeridis lacus) c. künstlicher See in Aegypten, zwischen Arsinoe u. Memphis, bestimmt, das überflüssige Wasser des Nil aufzunehmen, jetzt Birket el Kerum, Mel., Plin.

Moesia, ae, *f.* Landschaft in Ungarn, jetzt Servien u. Bulgarien, war doppelt: inferior u. superior, dah. auch *Plur.* Moesiae, Plin., Suet. Davon: a) **Moesi**, ōrum, *m.* die Mösier, Eutrop.; b) **Moesĭcus**, *adj.* mösisch, Plin.; c) **Moesĭăcus**, *adj.* mösisch, Suet.

Mogontĭăcum, i, *n.* Mainz, Eutrop.

1. **Mŏla**, ae, *f.* (gr.) 1) die Mühle, Cic., Liv. 2) molae, Vitr., die Mühlsteine. 3) etw. Gemahlenes; mola salsa u. mola allein, Cic., das mit Salz vermischte Opferschrot.

2. **Mŏla**, ae, *f.* c. Mondkalb (verunstaltete Leibesfrucht), Plin.

Mŏlae, ārum, *f.* bei Gell. 12, 23. viell. Töchter des Mars.

Molae Formianae, Ort in Latium, nicht weit v. Formiä, jetzt Mola, Cic.

Mŏlāris, *adj.* die Mühle betreffend; lapis, Plin., c. Mühlstein; molaris, poet. a) c. großer Stein, Virg.; b) c. Backenzahn, Juven.

Mōles, is, *f.* (gr.) 1) Masse, Last, Schwere eines Körpers, überh. poet. auch eines Menschen, Virg. Aen. 3, 656.; tp. a) Last = Größe, z. B. curarum, Tac., die Last der Sorgen; moles exercitus, imperii, invidiae, mali, Liv., Cic., die Last = die Größe; poet. moles Herculea, Sil., Kraft, Stärke des Herkules; b) die Last = Beschwerlichkeit, Schwierigkeit, major, minor, Liv.; non magna mole transvehere, id., = ohne große Schwierigkeit; tantae molis erat, Virg., so viel Mühe kostete es; c) Noth, Unglück; major domi exorta moles, Liv. 2) Masse = c. großer Bau, z. B. Damm, Wehr, Gebäude, Belagerungsmaschine (Thurm ꝛc), Cic., Caes., Liv., Curt.; molibus urbem oppugnare, Virg.; tp. alle Anstalten zum Kriege, das ganze Heer u. was dazu gehört, Liv., Tac.

Mōleste, *adv.* mit Beschwerlichkeit, z. B. ferre, Cic., unzufrieden, mißvergnügt über etw. seyn; moleste fero, Sen., (als Formel) es thut mir leid, ich bedauere; moleste sedulus, Curt., auf eine überlästige Weise; poet. moleste incedere, Catull., allzu zierlich, affectirt; moleste scribere, loqui, Suet., = unverständlich.

Mōlestia, ae, *f.* 1) Beschwerlichkeit, Unlust, Verdruß; habere molestiam, Cic., beschwerlich

seyn (eine Sache); habeo illam molestiam quod, id., ich habe den Verdruß daß ꝛc. 2) etw. das beschwerlich ist, a) etw. Auffallendes (in der Schreibart), id.; b) molestiae in facie, Plin., Flecken im Gesichte.

Mŏlestus, *adj.* 1) beschwerlich (Arbeit), Cic.; poet. tunica, Mart., Juven., eine Art Zwangsweste, welche die zum Feuertode Verurtheilten anziehen mußten. 2) auffallend, gekünstelt, affectirt (z. B. Worte, Aussprache), Ovid., Suet. Tib. 56.

Mŏlĕtrina, ae, *f.* die Mühle, Cat. b. Non.

Mŏlīle, is, *n.* das Zichseil, mit welchem die Esel die Mühle drehen mußten, Cat.

Mōlimen, ĭnis, *n.* Anstrengung aller Kräfte, Bemühung, Lucr., Ovid., Liv.

Mōlīmentum, i, *n.* die Anstrengung der Kräfte; adminicula parvi molimenti, Liv., Hülfsmittel (z. B. Hebel ꝛc.) v. geringer Kraftäußerung; sine magno molimento, Caes., ohne große Schwierigkeit.

Mŏlīna, ae, *f.* die Mühle, Ammian.

Mōlĭor, 4. I. *tr.* 1) durch Anstrengung od. Gewalt in Bewegung setzen; onera objecta, Liv., auf die Seite schaffen; ancoras, id., in die Höhe winden = lichten; terram, od. poet. arva, id., Virg., die Erde, die Fluren umgraben; portam, Liv., fores, Tac., aufbrechen; poet. fulmina, ignem, Virg., schleudern; habenas, id., lenken; obices, Liv., wegzuschaffen suchen; tp. fidem, id., den Credit wankend zu machen suchen. 2) aufbauen, errichten (Verschanzung ꝛc.); muros, aream, Virg.; aedem, Flor., den Grund legen zu ꝛc. 3) tp. mit Anstrengung ins Werk setzen, unternehmen; nihil est quod moliare, Cic., dein Unternehmen ist vergeblich; alicui calamitatem, pestem moliri, id., einem zuzufügen suchen; insidias, id., nachstellen; defectionem, Liv., auf Abfall sinnen, ihn vorbereiten; triumphos, regnum, id., erstreben, sich zu verschaffen suchen; poet. animum, Ovid., Muth machen, verschaffen; moram, Virg., Verzug od. Aufenthalt verursachen. II. *intr.* sich in Bewegung setzen z. B. um fortzugehen; molitur hinc, Hannibal, Liv.; naves moliuntur a terra, id.; dum moliuntur, annus est, Ter., bis sie (die Weiber) sich in Bewegung setzen; tp. paululum adversus aliquid moliri, Tac., einen kurzen Kampf bestehen gegen ꝛc.

Mōlītio, ōnis, *f.* überh. das in Bewegung Setzen: 1) agri, od. terrena, Colum., das Umbrechen, Umarbeiten des Bodens. 2) valli, Liv., das Umreißen. 3) tp. Unternehmung, Veranstaltung, rerum, Cic.

1. Mōlītor, ōris, *m.* der Erbauer, mundi, Cic.; primae ratis, Ovid.; tp. der Urheber, caedis, Tac.

2. Mōlītor, ōris, *m.* 1) (eigtl. der Müller). 2) molitor mulieris, Auson., = qui eam subagitat.

Mōlītrix, īcis, *f.* die Urheberinn, novarum rerum, Suet.

Mollesco, 3. *P. u. S.*, 3. poet. weich werden; tp. a) verweichlichen, Ovid.; b) sanft werden (Sitten ꝛc.), Lucr., Ovid.

Mollia, ium, *n.* Weichthiere, Mollusken, Plin.

Mollĭcĭna, ae, *f.* eine Art weiche Kleider, Naev. b. Non.

Mollĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) zart, weich (eine Speise), Plaut.; tp. weichlich (Verse), Catull.

Mollimentum, i, *n.* e. Linderungsmittel (Unglücks), Sen.

Mollio, 4. geschmeidig machen, z. B. die G der mit Oel, Liv.; Eisen, Wachs, Ovid.; p lanam, id., bearbeiten, spinnen; humum fo id., bestreuen, damit man weich liegt; Cere in vino, id., einweichen; alvum, Plin., = gel abführen; agri molliti, Cic., aufgelockert; a) etw. milder machen, ventos, id.; fructus ros, Virg.; b) geschmeidig machen = bänd (den Zorn ꝛc.), Cic.; aliquem patientia sua, l c) einen erweichen, rühren, z. B. durch Bit Ter., Sall.; d) etw. erträglicher machen, (z Wörter durch häufigen Gebrauch ꝛc.), Cic.; vum, Caes., durch schiefes Ansteigen sich den gel leichter machen; e) verweichlichen, unmä lich machen, animos, Cic.; legio languesci mollitur, id.; vocem mollire, Quint., eine t bische Stimme annehmen.

Mollĭpes, ĕdis, *adj.* poet. weichfüßig, poët.

Mollis, *adj.* 1) leicht beweglich (z. Binse, Fuß, Arm ꝛc.); alvus, Cels., = flüss Leib; dah. auch überh. weich, = was leicht ei Eindruck annimmt, z. B. Wachs, Boden, Wo Brotkrume ꝛc.; arcus, Ovid., schlaff; feretr Virg., weich (durch eine Unterlage); poet zart anzufühlen, z. B. Blume, Wange, Nacke Virg., Ovid.

tp. a) zart, schwach (seiner körperl. Beschaff heit nach), z. B. lepus, Prop., = furchtsam; cus, Virg.; anni, Ovid., zartes, schwaches Al

b) zart (vom Gefühle), z. B. cor, pectus, animus, Cic., weiches Gemüth; os, Ovid., we man leicht erröthet; aures, Plin. Pan., die Lob nicht gerne hören;

c) weichlich (wollüstig ꝛc.), z. B. philosoph Cic.; animus, Liv.; ratio, disciplina, Cic.; molles, Liv., = pathici.

d) biegsam = nachgiebig (gelassen ꝛc.), z. animus, oratio, Cic.; dea mollior, Ovid., na giebiger, gütiger;

e) zu nachgiebig (v. Mensch, eine Meinun Cic.

f) veränderlich (Jemds Wille), Cic.

2) sich sanft bewegend = sanft, z. B. Fuhrwerk, Virg.; zephyri, Ovid.; Euphrat mollior, Plin., der sanfter, ruhiger fließt;

tp. a) sanft (v. gewissen äußern Eindrücken z. B. Berührung, Geruch ꝛc.; aestas, Virg., r gio, Flor., mild; vinum, Virg., milder Wei umbra, id., = angenehmer; signa, Cic., gefäll in ihren Formen; so auch capilli, Hor., sanfte

b) sanft im Ausdrucke, z. B. verba, Hor., g linde; jussa, Virg., gelinder Befehl; orat philosophorum, Cic., = nicht leidenschaftlich molli brachio objurgare, id., = gelinde; molli ridere, Ovid., sanft lächeln; in mollius relat Tac., glimpflicher;

c) sanft = rührend, zärtlich (Klage, Gedicht ꝛc. Cic., Hor.; versus, Ovid. ꝛc., e. elegisches Lied

3) etw. wo man sich sanft bewegt z. B. fastigium, Caes., clivus, Virg., sanft, all mählig bergan steigend;

tp. bequem, leicht, z. B. iter, via, Quint., We (= Art u. Weise); aditus, Virg., leichte Art a Jemd zu gelangen; mollissima tempora, id., d günstigsten; hora mollior, Ovid., günstiger.

Mollĭter, *adv.* 1) (s. mollis Nr. 1.) eigtl.

iegsam; u. dann überh. weich, z. B. streuen, iegen, Cic., Ovid.; tp. a) weich in seinen Gefühlen, z. B. nimis molliter aegritudinem pati, all., allzuempfindlich gegen Verdruß seyn; molius consulere, Liv., = zaghafte Beschlüsse fassen;)weichlich (wollüstig e), vivere, Cic.; se molliter curare, Ter., sich gütlich thun; c) gelaen (etw. ertragen), id.; mollius abnuere, Liv.; nollius consulere, id., = nachgiebiger; molliter facere, Cic., glimpflich handeln;

2) (s. mollis Nr. 2) sanft; z. B. molliter inedere, Ovid.; tp. a) sanft = angenehm, gefällig v. einem äußeren Eindrucke), z. B. aera molius spirantia, Virg.; b) sanft, gelind (= nicht treng), z. B. aliquem habere, Tac., einen behandeln; mollius interpretari, id., gelinder auslegen; laedere, Cic., gelind, leicht.

3) (s. mollis Nr. 3) sanft = allmählig, collis nolliter assurgens, Colum.; ager mollissime levexus, id., ganz sanft abhängig.

Mollĭtia, ae, *f.* Beweglichkeit, Biegsamkeit, Gelenkigkeit, z. B. des Nackens; it. nachgiebige, zarte, weiche Beschaffenheit (des Fleisches, der Wolle e); tp. a) Weichheit, zarte Empfindung e eines Menschen e), Cic.; frontis, Plin. Epp., zarte Empfindung; animi, Caes., Sall., weicher od. allzuweicher Charakter; b) Weichlichkeit, corporis, Justin., Tac. (wo es = Unkeuschheit, wofür bei Sen. bloß mollitia); mores lapsi ad molitiam, Cic.

Mollĭtūdo, Inis, *f.* eigtl. Biegsamkeit, dah. auch Zartheit einer Sache (z. B. eines Schwammes), Cic.; tp. a) Beweglichkeit, Weichheit (der Stimme), Auct. ad Her.; b) Weichheit = zarte Empfindung, Zartheit (gewisser Gefühle), Cic.

Mollūgo, Inis, *f.* die weichere Art der Pflanze appago, Plin.

Molluscus, *adj.* weich, z. B. nux, Plin.; molluscum, i, *n.* (*sc.* tuber) der Ahornschwamm, Plin.

1. Mŏlo, ŭi, ĭtum, 3. 1) *tr.* u. *intr.* mahlen in der Mühle, z. B. hordeum, Plin.; molitum, i, *n.* das Gemahlene, Plaut. 2) = subagitare, Perron., Auson.

2. Mŏlo, ōnis, *m.* e. Redner aus Rhodus, den Cicero hörte, Cic.

Mŏlŏche, s. malache.

Mŏlŏchĭnārius, i, *m.* e. Färber (der malvenfarbig färbt), Plaut.

Mŏlŏchītes, ae, *m.* (gr.) e. malvenfarbiger Edelstein (viell. unser Malachit), Plin.

Mŏlorchus, i, *m.* e. armer Winzer bei Nemea, der den Herkules beherbergte, als er den nemeischen Löwen tödten wollte, Virg. e; *adj.* Molorchēus, molorchisch, Tibull.

Mŏlossi, ōrum, *m.* die Molosser, Einw. im östl. Epirus, deren Fürsten sich zu Königen von Epirus aufschwangen; einer derselben war Pyrrhus, Cic. e. Davon: a) Molossus, *adj.* molossisch, canis, Hor., u. bloß Molossus, e. molossischer Hund (gut zur Jagd); *Subst.* molossus, i, *m.* (*sc.* pes) e. Versglied aus drei langen Silben, Quint.; b) Molossĭcus, *adj.* molossisch, Plaut.; c) Molossis, ĭdis, *f.* das Land der Molosser, Liv.

Mŏly, ўos, *n.* (gr.) e. fabelhaftes Kraut, das Merkur dem Ulysses als Mittel gegen die Zauberkünste der Circe gab, Ovid., Plin.

Mŏlybdaena, ae, *f.* (gr.) 1) Wasserblei (e. Metallkies), Plin. 2) die Pflanze Bleiwurz od. Flöhkraut, id.

Mŏlybdītis, ĭdis, *f.* (gr.) der Bleischaum, die Bleiasche, Plin.

Mōmen, Inis, *n.* poet. = momentum, Lucr.

Mōmentārius, *adj.* 1) v. kurzer Zeit, vita, Appul. 2) schnell wirkend, venenum, id.

Mōmentōsus, *adj.* was für den Augenblick ist, kurz dauernd, rapina, Quint.

Mōmentum, i, *n.* 1) die Bewegung (der Gestirne e); tp. Veränderung (des Glücks, des Getreidepreises), Cic., Liv. 2) dasjenige, was bewegt (wie z. B. das Gewicht in der Wagschale); dah. tp. a) dasjenige, was in einer Sache entscheidet = Gewicht, Ausschlag, Cic.; nullius momenti esse, Nep., ohne alles Ansehen od. Gewicht sein (e. Mann); res habent momentum, Caes.; so momento esse, Cic., Gewicht haben; momenta potentia, Ovid., Bewegungsgründe; momenta Leonis, Hor., der Einfluß dieses Gestirnes; momenta praebere saluti, poet. das Wohl befördern; leve, parvum momentum, Cic. e, eine Kleinigkeit, levi momento fama pendet, Justin., v. einer Kleinigkeit; omnia momenta observare, Cic., alle Umstände beachten; b) e. Punkt, Theil (des Himmels, der Zeit, einer Pflicht e), id., Plin.; parvo momento superior, Liv., um wenige Augenblicke früher; momento (temporis), Liv., in einem Augenblicke; brevi horarum momento, Justin., in wenig Stunden; parvis momentis, Cic., in kurzer Zeit; c) e. kleiner Theil, e. Bißchen, z. B. myrrhae, Plin.; dah. d) Zulage, Justin. 7, 3, 1.

Mona, ae, *f.* 1) die Insel Man bei England, Caes. 2) die Insel Anglesey, Tac.

Mŏnaulos od. -us, i, *m.* (gr.) eine einfache Flöte v. einem einzigen Rohre, Mart.

Monda, s. Munda.

Mŏnēdŭla, ae, *f.* die Dohle (auch als Schmeichelwort), Plaut.

Mŏnĕo, ŭi, ĭtum, 2. unser mahnen; dah. 1) einen an etw. mahnen, aufmerksam machen auf e. 2) einen auffordern, etw. zu thun od. zu unterlassen, = ermuntern, warnen, Cic.; auch = lehren, Virg., Suet.; verbere, Ter., = züchtigen. 3) (v. Göttern, Weissagern) verkündigen, vorhersagen, Cic., Virg.

Mŏnēris, is, *f.* (gr.) e. Einruderer, Liv.

Mŏnēta, ae, *f.* 1) die Mutter der Musen, Hygin. 2) e. Beiname der Juno, unter dem sie in Rom einen Tempel hatte, in dem die Münze war, Ovid.; dah. a) die Münze (der Ort), Cic. e; b) die Münze (als Geld), Ovid., Plin. e; c) der Stämpel, womit das Geld geprägt wird, Mart.; tp. bei Juven. 7, 55.

Mŏnētālis, 1) *adj.* gemünzt, Appul. 2) *adj.* u. *Subst.* (eigl. e. Vorsteher der Münze); tp. (scherzh.) einer, der gern Geld haben möchte, Cic.

Mŏnētārius, i, *m.* e. Münzaufseher, Eutrop.

Mŏnīle, is, *n.* e. Halsband (als Schmuck für Menschen u. Thiere), Cic., Virg., Ovid.

Monimentum, s. Monumentum.

Mŏnĭtĭo, ōnis, *f.* eine Mahnung, Erinnerung, Cic. e; it. eine Unterweisung, Anleitung zu etw., Colum.

Mŏnĭtor, ōris, *m.* e. Mahner, Erinnerer, z. B. an die Pflicht, Ter., Sall.; dah. bes. a) der Einhelfer, Consulent, d. h. der Rechtskundige, der

dem Redner od. Sachwalter die Rechtsgründe an die Hand gab, Cic.; b) = nomenclator, id. Mur. 36; c) der Aufseher über die Sklaven, über die Jugend, Colum., Stat.

Mŏnĭtōrĭus, *adj.* was einen auf etw. aufmerksam macht (z. B. e. Anzeichen), Sen.

Mŏnĭtum, i, *n.* eine Mahnung; a) Erinnerung, Cic.; b) eine Weissagung, id., Virg.

Mŏnĭtus, us, *m.* eine Mahnung: a) poet. Erinnerung, Warnung, Ovid., Val. Fl. 2) Weissagung, Anzeichen (der Götter ꝛc), Cic.

Mŏnŏcĕros, ōtis, *m.* (gr.) das asiatische Einhorn, Plin.

Mŏnochrōmătĕus u. **-tos**, on, *adj.* (gr.) von einerlei Farbe, einfarbig, Plin.; monochromata, ōrum, *n.*, id., einfarbige Gemählde.

Mŏnochrōmus, *adj.* (gr.) einfarbig, Petron.

Mŏnoclōnus, on, *adj.* (gr.) einen einzigen Zweig habend, Appul.

Mŏnŏcōlus, i, *m.* (gr.) der nur ein Glied, einen Fuß hat, Plin.

Mŏnŏgrammus, *adj.* (gr. = aus bloßen Umrissen bestehend) dii, blos skizzirte Götter, Schattengötter, Cic. N. D. 2, 23.

Mŏnŏpŏdĭum, i, *n.* (gr.) e. einfüßiger Tisch, Liv.

Mŏnŏpōlĭum, i, *n.* (gr.) Alleinhandel, Alleinverkauf, Plin., Suet.

Mŏnoptĕros, on, *adj.* (gr.) mit einem Flügel, aedes, Vitr.

Mŏnŏsyllăbus, *adj.* (gr.) einsilbig, Quint.

Mŏnotrigl̆yphus, *adj.* (gr.) nur einen Dreischlitz habend (in der Baukunst), Vitr.

Mŏnŏtrŏphus, *adj.* (gr.) der allein, ohne Hilfe eines Bedienten speiset, Plaut.

Mŏnŏxȳlus, *adj.* (gr.) aus einem Holze bestehend (e. Kahn), Plin.

Mons, tis, *m.* (wahrsch. verw. mit mineo) urspr. etw. Hervorragendes; dah. 1) e. Berg, Cic.; poet. Fels, Stein, Virg. A. 12, 687; Juven. 3, 258; it. poet. e. Berg = eine hoch aufgethürmte Masse, Menge, aquae, argenti, frumenti, Virg., Plaut.; tp. montes auri od. magnos montes polliceri, Ter., Pers., goldene Berge versprechen (vergl. auch mare). 2) gewisse bestimmte Berge, z. B. a) Mons ater, Berg im Innern v. Africa, im Gebiete der Garamanten, der heutige schwarze Harutsch, östl. v. Fezzan, Plin.; b) Mons aureus, e. Berg in Mösien, den Kaiser Probus mit Weinreben besetzen ließ, Eutrop.; c) Mons sacer, α) Berg bei Rom, merkwürdig durch die Auswanderung der Plebejer, Liv.; β) in Gallien, jetzt Puerto de Rabanon, Justin.

Monstrābĭlis, *adj.* bemerkenswerth, Plin. Epp.

Monstrātio, ōnis, *f.* das Zeigen (des Weges ꝛc), Ter.

Monstrātor, ōris, *m.* der etw. zeigt, z. B. hospitii, Tac.; tp. der Anleitung zu etw. gibt, es lehrt, Virg.

1. **Monstrātus**, *adj.* ausgezeichnet od. sich bemerkbar machend, Tac.

2. **Monstrātus**, us, *m.* das Zeigen, Appul., Auson.

Monstrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) poet. Ungeheuer hervorbringend, Val. Fl. 2) = monstruosus, Plin.

Monstrĭfĭcābilis, *adj.* seltsam, abenteuerlich, Lucil. b. Non.

Monstrĭfice, *adv.* auf seltsame, abenteuerli Art, Plin.

Monstrĭfĭcus, *adj.* seltsam, wunderbar, P

Monstro, 1. 1) zeigen, weisen (mit dem F ger, durch Lehre ꝛc), Cic.; dah. auch = beschreib anzeigen, andeuten, bekannt machen, Tac.; einen angeben (wegen eines Verbrechens), i it. erweisen, darthun, Plin.; it. etw. verordn Virg., Ovid. 2) mahnen = erinnern, sagen, z. bene, Plaut.; tp. poet. ira monstrat confe manum, Virg., der Zorn treibt an, reizt ꝛc.

Monstrōse, *adv.* s. monstruose.

Monstrum, i, *n.* 1) e. Zeichen der Götter, Anzeichen, cf. Virg. Aen. 2, 171.; dann üb etw. Seltsames, Wunderbares, e. Wun (Mensch, Sache, Thier), Cic., Virg.; monstr mulieris, Plaut., e. Ungeheuer v. einem We monstra dicere od. narrare, Cic., Unerhör od. Wunderdinge erzählen.

Monstrūōse, *adv.* abenteuerlich, ungewö lich, auffallend, Cic.

Monstrūōsus, *adj.* abenteuerlich, ungewö lich, Cic. ꝛc; auch manchmahl = unnatürlich (z. Wollust), Suet.

Montānus, *adj.* 1) auf od. v. Bergen (Le Städte, Flüsse), Cic., Virg.; sal, Colum., Be salz. 2) gebirgig (e. Land), Ovid.; monta ōrum, *n.*, Liv., gebirgige Gegenden.

Montĭcŏla, ae, *m.* (poet.) e. Bergbewoh Ovid.

Montĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) B trägend (e. Titane), Sen. Tr.

Montĭvăgus, *adj.* Berge durchschweifend, C

Montōsus u.

Montŭōsus, *adj.* gebirgig, Cic.

Mŏnŭmentārĭus, *adj.* das Grabmahl betr fend; ceraula, Appul., bei der Leiche blasend.

Mŏnŭmentum, i, *n.* überh. was das Gedä niß an eine Person od. Sache erhält: De mahl, Andenken, z. B. laudis, clementiae, Ci dah. bes. e. Gebäude, Tempel, Säulenga Grabmahl (dah. auch = Gruft, Familiengruf id., Nep., Hor.; it. eine Schrift, z. B. rerum g starum, Cic., = Geschichtbücher; cf. Hor. Od. 30, 1.; it. e. Erkennungszeichen, z. B. e. Ri Ter.

Mopsŏpĭus, *adj.* Mopsopia (alter Name Attica) betreffend, juvenis, = Triptolemus, Ov muri, = Athenarum, id.; urbs, = Athen, id.

Mopsuhestĭa, **Mopsuestĭa**, ae, *f.* Stadt Cilicien am Flusse Pyramus, jetzt Messis, C

Mopsus, i, m. 1) Name mehrerer Weissag Cic., Ovid. 2) eines Hirten, Virg.

1. **Mŏra**, ae, *f.* 1) Verzug, Verzögerung; m ram facere, interponere, inferre, afferre r Cic., etw. verzögern; res habet moram, i die Sache leidet Verzug; habeo moram, c mihi mora, id., ich muß verziehen; nulla mo est dicere, Ovid., ich will es sogleich sage est mora, Plaut., es hält zu lange auf; nul mora est, Nep., Ovid., es soll sogleich gesch hen ꝛc; sine mora, Cic., od. nulla mora, Pro od. poet. haud mora, Virg., ohne Verzug; in ter moras, Plin. Epp., mittlerweile. Im enge Sinne: a) das Innehalten im Reden, die Pa se, Cic.; b) die Zeitdauer, die Länge der Zeit dolor finitus est morā, id.; c) Aufenthalt, Ovid Liv.; d) Verzug = was verzögert, ea mora resti tuendae Capuae, Liv.; cf. Virg. A. 10, 427.

2. Mŏra, ae, *f.* (gr.) eine Abtheilung Soldaten bei den Spartanern, Cic.

Mōrālis, *adj.* die Sitten betreffend, moralisch (z. B. Philosophie), Cic.

Mōrālĭtas, ātis, *f.* die Sittlichkeit, Macrob.

Mōrāmentum, i, *n.* die Verzögerung, Appul.

Mōrātĭo, ōnis, *f.* die Verweilung, der Verzug, Vitr.

Mōrātĭus, *adv. Comp.* langsamer, Sen.

Mōrātor, ōris, *m.* e. Verzögerer; a) (bei den Soldaten) e. Nachzügler, Liv.; b) e. schlechter Advokat, der die Sache nur hinauszieht, Cic.

Mōrātus, *adj.* (v. Menschen u. Dingen) beschaffen, bene, male, Cic.; venter male moratus, Ovid.; poet. fabula recte morata, Hor., den Sitten der Menschen angemessen.

Morbĭdus, *adj.* 1) krankhaft (Körper), Plin. 2) (poet.) krank machend, Lucr.

Morbōnĭa, ae, *f.* e. aus morbus gebildetes Wort in der vertraulichen Rede, gleichs. Krankenhausen; abi morboniam, geh' zum Henker, Suet. [Andere lesen morboviam].

Morbōsus, *adj.* krank, siech, Cat.

Morbovia, s. Morbonia.

Morbus, i, *m.* Krankheit, Cic., (auch der Pflanzen), Plin.; m. major, Cels., die fallende Sucht; tp. Krankheit der Seele, heftige Begierde (wie das gr. νόσος), Cic., Hor.; it. Bekümmerniß, Plaut.

Mordācĭtas, ātis, *f.* die brennende od. beißende Eigenschaft gewisser Pflanzen od. überh. scharfer Dinge, Plin.

Mordācĭter, *adv.* eigtl. beißend, Macrob.; tp. limâ mordacius uti, Ovid., schärfer.

Mordax, ācis, *adj.* 1) bissig (e. Hund), Plaut.; tp. poet. e. Mensch, e. Gedicht, Hor. 2) e. beißendes Gefühl verursachend (z. B. Essig) od. e. brennendes, stechendes Gefühl verursachend (wie eine Nessel), Plin. e.; tp. beißend = kränkend, sollicitudo, Hor. 3) was sich gleichs. in etw. einbeißt = scharf, einschneidend (eine Art), id. 4) was etw. gleichs. zerbeißt od. zerfrißt (wie z. B. Staub, Bimsstein), Plin., Ovid.

Mordĕo, mŏmordi, morsum, 2. 1) beißen = beißend verletzen: a) beißen mit den Zähnen e., Cic.; pulex mordet, Mart., sticht; b) verletzen, angreifen (wie die Hitze den Oelbaum, die Kälte einen), Hor.; tp. einen mit Worten verletzen, ihn durchziehen od. überh. kränken, Ter., Ovid., Hor.; jocus mordens, Juven., beißender Scherz; valde me momorderunt epistolae tuae, Cic., haben mich sehr unruhig gemacht; morderi conscientia, id., Gewissensbisse haben. 2) in etw. hinein beißen: a) mit den Zähnen; humum, arenam, Virg., Ovid., (v. tödtlich Verwundeten) convulsivisch die Erde berühren, etwa unser: ins Gras beißen; poet. ostrea, Juven., = kosten, essen; b) (v. Dingen) etw. gleichs. beißend berühren, in etw. einbeißen (Schnalle ins Kleid, Pflug in die Erde, der Fluß in die Felder), Plin., Cels., Hor.; poet. arbor humum mordet, Stat., = greift ein; tp. hoc morde, Sen., = das präge dir ein; c) eine beißende Eigenschaft haben = beißen (wie Essig od. wie gewisse Pflanzen, z. B. die Nessel), Plin.; d) eine beizende od. zernagende Wirkung äußern, id.

Mordex, icis, *m.* eigtl. der Beißer = Zahn, Plaut.

Mordĭcus, *adv.* mit Beißen, mit den Zähnen, z. B. auriculam auferre, Cic.; tp. mordicus tenere aliquid, id., sehr fest an etw. halten, es genau beobachten.

Mōre, *adv.* (s. morus 2.) närrisch, Plaut.

Mōrētārĭus, *adj.* zum Mörsergerichte (s. Moretum) gehörig, Apic.; *Subst.* -um, i, *n.* = moretum, id.

Mōrētum, i, *n.* das Mörsergericht (eine Speise der Landleute), Ovid.

Mōrĭbundus, *adj.* 1) sterbend, Cic., Liv. 2) poet. sterblich, Virg. Aen. 6, 732. 3) poet. tödtlich, verpestend, Catull.

Mōrĭgĕrātĭo, ōnis, *f.* die Willfahrung, Afran. b. Non.

Mōrĭgĕro, āre, eigtl. zu Willen seyn; sibi, = seine Lust büßen, Plaut.

Mōrĭgĕror, āri, zu Willen seyn, willfahren; voluptati aurium, Cic., sich richten nach e.

Mōrĭgĕrus, *adj.* willfährig, Plaut.

Mōrĭni, ōrum, *m.* e. Volk in Frankreich am Canal, wo Cäsar sich nach Britannien einschiffte, galt lange für eines der äußersten Völker der Erde, Caes.

1. Mōrĭo, ōnis, *m.* (poet.) e. Schalksnarr, Mart.

2. Mōrĭo od. -on, ōnis, *f.* e. schwärzlicher Bergcrystall, Rauchtopas, Plin.

Mōrĭon, i, *n.* (gr.) 1) eine Pflanze aus der Gattung der Nachtschatten, Plin. 2) die weiße männl. Pflanze des Alraun (mandragoras), id.

Mōrĭor, mortŭus sum, mŏri (bei Plaut. u. Ovid. auch moriri) überh. vertilgt werden: 1) sterben (v. Menschen), z. B. ferro, Liv., morbo, Nep.; moriar si, ni e, Cic., ich will des Todes seyn wenn e, wenn nicht e; tp. a) mori in e, = sein Leben an etw. setzen = sehr eifrig seyn in etw.; b) poet. sterblich verliebt seyn, sterben vor Liebe, Prop., Ovid.

2) sterben = absterben, ersterben (Pflanzen, Bäume, Glieder des Leibes e), Plin., Ovid., Cels., Cic.; virgae in alicujus tergo moriuntur, Plaut., (scherzh.) sterben ab auf Jemands Rücken; voces morientes, Cic., ersterbende Laute (d. h. eines Sterbenden); tp. a) überh. absterben = allmählig abnehmen (der Körper, das Gedächtniß, das Andenken e); id.; dies moritur, Plaut., = geht zu Ende; b) absterben = außer Gebrauch kommen (Wörter), Quint.; c) aufhören sichtbar zu seyn, allmählig verschwinden (e. Komet), Claudian.; s. auch mortuus.

Mormyr, yris, *f.* (gr.) e. unbekannter Meerfisch, Ovid., Plin.

Mōro, āre, = Moror, Naev.

Morochites, ae, *m.* e. lauchfarbiger Edelstein, Plin.

Mōrŏlōgus, *adj.* (gr.) närrisch redend, närrisch, Plaut.

1. Mōror, āri, I. *tr.* aufhalten, verzögern (Rückkehr, Angriff e); nihil morari aliquem, Cic., einen nicht länger aufhalten wollen (ihn entlassen), it. einen gehen (d. h. zufrieden) lassen, id.; quid multis moror? Ter., od. ne multis morer (*sc.* die Zuhörer), Cic., = kurz; poet. nihil moror rem, Hor., Virg., ich bekümmere mich nichts darum; nihil moror, Plaut., ich mag nicht, it. ich bin nicht dagegen; morari aliquem, einen unterhalten, belustigen, z. B. populum, aures, Hor. II. *intr.* 1) sich aufhalten = zögern, verziehen, Cic.; poet. non multa moratus,

Virg., ohne lange zu verweilen. 2) sich wo aufhalten, verweilen (Mensch, Pflanze), Cic., Hor.; cum aliquo, Sen., mit einem umgehen, leben.

2. Mŏror, āri, (v. μῶρος) närrisch seyn, Suet.

Mŏrōse, *adv.* 1) eigensinnig, Cic. 2) übertrieben sorgfältig (scrupulös), Plin., Suet.

Mŏrōsĭtas, ātis, *f.* 1) mürrisches Wesen, Unzufriedenheit, Cic. 2) Künstelei (in der Schreibart), Pedanterei, Suet.

Mŏrōsus, *adj.* 1) wunderlich, eigensinnig, mit sich u. Anderen nie zufrieden, homo, Cic.; dah. tp. (v. Dingen) a) hartnäckig, morbus, Ovid.; cupressus, Plin., schwerwachsend; b) poet. verdrießlich = unangenehm, Mart. 2) allzu genau, zu sehr künstelnd, z. B. in seinem Anzuge, Suet.

Morpheus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* e. Sohn des Schlafs, der Gott der Träume, Ovid.

Morphnos, i, *m.* (gr.) der Entenadler, Plin.

Mors, tis, *f.* 1) der Tod; morti esse od. mortem facere, Cic., Ovid., den Tod verursachen; in morte, Virg., in, nach dem Tode; mors sua, Sen., der natürliche Tod; tp. Tod = das Absterben, z. B. des Gedächtnisses, Plin. 2) der Leichnam, Cic. Mil. 32., Plin.; dah. (scherzh.) e. alter Mann, der am Rande des Grabes steht, Plaut. Bacch. 5, 2, 33. 3) poet. was den Tod verursacht (Geschosse), Sil. 4) das Blut, Virg. Aen. 9, 348. [wo jedoch auch anders erklärt werden kann].

Morsĭco, āre, 1) die Lippen zusammen drücken (beim Küssen), Appul. 2) oculi morsicantes, id., = liebäugelnd, verliebt.

Morsĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) Biß (mit den Lippen, aus Liebe), e. Kuß, Plaut.

Morsum, i, n. (poet.) e. abgebissenes Stück, e. Bißchen, z. B. Wolle, Catull.

Morsus, us, *m.* überh. das Beißen: 1) der Biß, z. B. eines Thieres, Cic. 2) das Beißen, Anfressen, wie des Rostes; it. das Beißen, das Brennen (z. B. des Essigs, der Nessel), Mart., Plin.; tp. a) (v. der Seele) das Beißen, der Schmerz, curarum, Ovid.; libertatis intermissae, Cic.; b) poet. e. hämischer Angriff, Hor.; morsus famae depellere, Sil., die Angriffe der Verläumdung. 3) poet. das Beißen = das Essen, Virg. 4) das womit man beißt (die Zähne), id.; morsus ancorae, id., der Zahn eines Ankers. 5) dasjenige, wohinein gleichs. gebissen wird (also z. B. das Loch, worein die Schnalle greift, die Spalte eines Baumes, worin ein Wurfspieß steckt), id.

Mortālis, *adj.* 1) sterblich; tp. vergänglich z. B. Feindschaft, Cic. ꝛc., Gesetze, Liv. 2) v. Sterblichen herrührend, menschlich, irdisch, opera, id.; facta, Hor.; vulnus, Virg.; poet. nec mortale sonans, id., ihre Stimme klang nicht wie Menschenstimme; mortalia, id., die menschlichen Dinge; *Subst. m.* mortalis, Cic., e. Sterblicher (bes. im *Plur.* mit Wörtern wie multi, omnes).

Mortālĭtas, ātis, *f.* 1) die Sterblichkeit, Tac.; mortalitate interceptus, Plin., = mortuus; tp. Vergänglichkeit, Cic. 2) die Menschen, Sterblichen, Curt.; majus humana mortalitate, Justin., das größer war als das gewöhnliche Sterbliche.

Mortārium, i, *n.* 1) e. Mörser, Colum. 2) die Mörtelpfanne, Vitr., Plin. 3) der Mörtel, Vitr. 4) eine mörserähnliche Vertiefung, Pallad.

Mortĭcinus, *adj.* 1) todt (e. Thier), Var. *Subst. m.* (als Schimpfwort) Aas, Plaut. abgestorben (Fleisch), Sen.; clavus, Plin., Le dorn.

Mortĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* den Tod bringe tödtlich (Krankheit, Wunde), Cic.; poculum, ictus, Colum., aestus, Claudian.

Mortĭfĕre, *adv.* tödtlich, Plin. Epp.

Mortŭālĭa, um, *n.* (v. einem *adj.* mortua das Todtenlied der Klageweiber, Plaut.; s. c mortuarius.

Mortŭārĭus, *adj.* die Leichen betreffend; gl saria, Cat. bei Gell., Spottname der Phil phen, in so fern sie sich nur mit todten (unfru baren) Gegenständen beschäftigen.

Mortŭus, *adj.* todt; a mortuis excitare, C v. den Todten auferwecken; mortuo facere v ba, Ter., = vergebens; tp. a) gleichs. todt (z. niederfallen); b) seiner Kraft beraubt (e. Men Gesetze ꝛc.), Cic.; mare mortuum, das todte M in Judäa, Justin., Plin., it. bei Norwegen,

Mōrŭlus, *adj.* (*dem.*) schwarz, dunkelfarb Plaut.

Mōrum, i, *n.* die (schwarze) Maulbeere, it. Brombeere, Ovid.

1. Mōrus, i, *f.* der Maulbeerbaum, Ovid.

2. Mōrus, *adj.* (gr.) närrisch, einfältig, Pl

Mos, mōris, *m.* (v. moveo = die Art wie etw. od. einer bewegt) 1) die Art, der Wille nes Menschen; obediens fuit mori patris, Pla alieno more vivere, Ter., = nach Anderer W len; morem gerere alicui, Cic., einem willf ren. 2) die Uebereinstimmung Vieler in einer Handlungsweise = Sitte, Herkommen, Gebrau Gewohnheit; lex mosque, Cic., Gesetz u. H kommen; aliquid in morem perducere, id., et gewöhnlich machen; in morem venire, Liv., g wöhnlich werden. 3) Sitte = Betragen, A führung; qui istic mos est? Ter., was ist d für e. Betragen; im *Plur.* mores, die Sitten der Charakter eines Menschen, Cic. ꝛc. 4) Beschaf fenheit, z. B. des Klimas, Virg.; ad morem, morem od. more, id., Cic., nach Art = wie. gew. poet. Gesetz, Vorschrift, Regel; sine m re, Virg., gesetzlos (z. B. wüthet der Sturm in morem, Virg. Aen. 5, 556., gehörig, regel mäßig; mores viris ponere, id., den Männe Gesetze geben.

Mōsa, ae, *m.* der Fluß Maas, Caes.

Moschi, ōrum, *m.* e. Volk zwischen dem schwa zen u. dem caspischen Meere, Mel.; *adj.* Mo schus, Mel., u. Moschĭcus, Plin., moschisch.

Mōsella, ae, *f.* die Mosel, Tac.

Mōtăcilla, ae, *f.* die Bachstelze, Varr., Plin.

Mōtĭo, ōnis, *f.* Bewegung (auch krankhaft z. B. der Blutgefäße), Cels.; tp. animi motio nes, Cic., die Gedanken.

Mōtĭto, āre, Gell. = moto.

Mōtĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Anfall (eine Unpäßlichkeit), Sen.

Mōto, āre, öfters hin u. her bewegen, Virg.

Mōtor, ōris, *m.* (poet.) der Beweger, z. B. cunarum, Mart., der e. Kind wiegt.

Mōtus, us, *m.* 1) Bewegung (des Körpers), z. B. beim Reiten, beim Tanze; dare motus Cereri, Virg., Tänze aufführen; bes. die damit verbundene Gesticulation; auch die des Redners, Cic. Brut. 66.; tp. animi, Bewegung der Seele, cf. Cic. Off. 1, 36 extr.; it. motus animi, id., Ge-

nüthsbewegungen, Affecten; turbati, id., Leidenschaften; vario motu pectora miscere, Virg., mit verschiedenen Gefühlen; divinus motus, Ovid., göttliche Eingebung; motus consilii, Plin. Epp., Bewegungsgrund. 2) Trieb in Pflanzen, Colum. 3) Bewegung unter den Leuten (Zusammenlauf etw. zu sehen), Anstalten zur Abreise, Aufstand od. Unruhe im Staate, populi, Catilinae, Cic.; servilis, Liv. 4) tp. überh. eine Veränderung im Staate, Cic., Hor.; it. e. bildlicher Ausdruck, eine bildliche Bedeutung eines Wortes), Quint.

Mŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. I. *tr.* 1) bewegen, in Bewegung setzen, z. B. urnam, Virg., schütteln; terram, Lucan., = sie pflügen; alvum movere, Cels., den Leib flüssig machen; citharam, fila sonantia, Ovid., Cither spielen; so auch tympana, id., schlagen; ora vocalia, id., hören lassen; pedem, Ovid., den Fuß wohin setzen; so poet. gradum movere, Sen. Tr., = gehen; moveri, Cic., Liv., sich bewegen = gehen; it. tanzen, Hor., Pers.; Cyclopa, Hor., den Cyclops tanzen; tp. a) hin und her bewegen (animo), Virg., etw. bedenken; b) bewegen = Eindruck machen auf Pers., z. B. animos judicum, Quint., auf die Richter; mens movetur, Cic., der Geist, die Seele erhält einen Eindruck; acute moveri, id., scharfsinnig denken; moveor aliqua re, id. Pers., es macht etw. Eindruck auf mich; motus precibus, Curt., dictis, Ovid., digressu alicujus, Prop., durch Bitten Pers. bewegt, durch Jemds Abreise betrübt; absiste moveri, Virg., = laß ab dich zu fürchten (fürchte dich nicht); c) movere aliquid, Liv., etwas, d. h. Unruhen anfangen; d) movere aliquem, einen reizen, z. B. ad bellum, Liv.; numina Dianae, Hor., den Zorn der Diana reizen; e) einem zusetzen (wie z. B. Pitze), Liv.; f) ändern (seine Ansicht, Treue, das Schicksal), Cic., Ovid., Liv.; nil moventur nuptiae, Ter., es wird nichts geändert an Pers.

2) wegbewegen, bewegend entfernen v. etw., od. machen, daß sich etw. entfernt, z. B. signum loco, Cic., wegschaffen; hostem loco, Liv.; castra (loco), Caes., aufbrechen (mit dem Lager); in fugam movere, Liv., in die Flucht treiben; se loco, id., sich v. der Stelle bewegen; move te, Ter., gehe fort; fac ut istinc te ne moveas, Cic., gehe ja nicht v. dort weg; tp. a) entfernen (einen v. einer Stelle, aus dem Senate Pers.); de (ex) sententia, Cic., abbringen v. seiner Meinung, v. seiner Meinung abwendig machen; moram ab se movere, Plaut., ungesäumt an etw. gehen.

3) machen, daß etw. zum Vorscheine kommt, also: a) hervorholen (Wein aus einem Fasse), Hor.; b) hervorbringen (der Weinstock Knospen), Colum.; so se movere od. moveri, id., Ovid., hervorkommen (Knospen); sudorem movere, Cels., Schweiß erzeugen; c) darbringen (etw. als Opfer), Cat.;

tp. α) erregen, veranlassen (Mitleid, Lachen, Verdacht Pers.), Cic.;

β) unternehmen, beginnen (einen Krieg), Cic., Aufruhr, Liv., einen Gesang mit Jupiter, Ovid.; cantus, Virg., = singen;

γ) überh. verrichten (Opfer, Gebet Pers.), Val. Fl., Ovid.; mentionem, Liv., Erwähnung thun;

δ) äußern, an den Tag legen (seinen Willen), Liv.

II. *intr.* 1) sich bewegen; terra movit, Liv., = es war e. Erdbeben; res moventes, id., bewegliche Dinge, die sich fortschaffen lassen (als Kleider, Waffen Pers.); tp. voluptas movens, Cic., Vergnügen das im Tanzen besteht. 2) sich fortbewegen = aufbrechen (mit dem Heere), Liv.

Mox, *adv.* 1) bald z. B. zurückkehren Pers.; quam mox, Ter., wie bald; nec mox occasio trajiciendi fuit, Suet., u. es gab auch so bald nicht wieder Pers. 2) nachher od. überh. später, z. B. de numero mox, Cic., v. der Zahl nachher (will ich nachher reden); mox adoptatus est, Suet., d. h. nach eilf Jahren. 3) sodann, nachher (beim Aufzählen mehrerer Dinge), Plin. 4) kurz vorher, Colum. 3, 20, 4.

Mū, *indecl.* e. Mucks; mu facere, Enn., einen Mucks thun; cf. Plaut. Stich. 1, 3, 102.

Mūcĕo, ēre, kahmig seyn (der Wein), Cat.

Mūcesco, o. *P.* u. *S.*, 3. kahmig od. schimmelig werden, Plin.

Mūcĭdus, *adj.* 1) kahmig od. schimmelig, Juven., Mart. 2) rotzig, Plaut.

Mūcius, Name einer röm. gens; am bekanntesten C. Mucius Scaevola, der beim Mordversuche gegen Porsena ergriffen, sich die rechte Hand abbrannte, Liv. Unter den nachfolgenden Muciern sind besonders viele wegen ihrer Kenntnisse im röm. Rechte berühmt, z. B. Q. M. Scaevola, Prätor 537. Dieser hatte zwei Söhne, wovon der eine Q. M. Scaevola Consul 579, dessen gleichnam. Sohn Augur u. Gemahl der Lälia, der Tochter des Lälius Sapiens u. Schwiegervater des berühmten Redners Cic. Crassus durch seine Tochter Mucia. Dieser Sc. war 636 Consul u. e. sehr erfahrener Rechtsgelehrter, an den Cicero in seiner frühen Jugend sich angeschlossen hatte, Cic.; der andere Sohn wurde adoptirt u. hieß P. Licinius Crassus Dives Mucianus, ebenfalls Redner u. Rechtsgelehrter, id.; endlich ist noch zu merken: Q. M. Scaevola, gab mit L. Licinius Crassus die lex Licinia, daß keiner sich für einen Bürger ausgeben sollte, der es nicht wirklich wäre, id. (Dieß gab Veranlassung zu dem Bundesgenossenkriege); er war Statthalter in Asien, u. seine Verwaltung stand lange in gesegnetem Andenken; *adj.* mucisch, prata, Liv.; *Subst.* Mucia, ōrum, *m.* e. Fest in Asien, dem genannten Q. Mucius zu Ehren; *adj.* Mucĭānus, mucianisch, Cic.

Mūcor, ōris, *m.* 1) Schimmel, Colum. 2) der Kahm, z. B. des Essigs, id. 3) eine aus den Weinstöcken träufelnde, ihnen schädliche Feuchtigkeit, Plin.

Mūcōsus, *adj.* schleimig, Colum.

Mūcro, ōnis, *m.* 1) die Spitze (eines Blattes, Zahnes, eines Messers, Schwertes), Plin.; it. die Schärfe z. B. eines Scheermessers, Juven.; tp. die Spitze = das Aeußerste, das Ende (einer Straße Pers.), Lucr., Plin. 2) e. Dolch, Schwert; tp. Dolch, Schwert, z. B. tribunicius, Cic.; defensionis tuae, id.; ingenii, Quint.

Mūcrōnātus, *adj.* spitzig (Schnabel, Blatt), Plin.

Mūcus, i, *m.* der Schleim aus der Nase, Plaut.

Mūgil od. Mūgĭlis, is, *m.* e. Meerfisch (viell. der Meeralant), Plin.

Mugĭnor, āri, die Sache hinhalten, zaudern, Cic., Plin.

Mūgio, 4. I. *intr.* poet. brüllen (der Donner), ſchmettern (Trompeten), krachen (Bäume, etw. Zerbrechendes), Virg., Ovid., Hor. e. 2) gew. brüllen (v. Rindern), Hor., Liv.; mugientes, Hor., die Rinder. II. *tr.* poet. einem etw. zuſchreien, Mart.

Mugionia (porta), ae, *f.* e. Thor in Rom, Solin., Fest.

Mūgītor, ōris, *m.* poet. als *adj.* brüllend (e. Berg), Val. Fl.

Mūgītus, us, *m.* 1) das Gedröhne (der Erde, eines Waldes, eines Thores), Cic., Plin., Stat. 2) das Brüllen (der Rinder), Virg., Ovid.

Mūla, ae, *f.* eine Mauleſelinn, Plin.; quum mula pepererit, Suet., (ſprüchwörtl.) = wenn die Böcke lammen.

Mūlāris, *adj.* die Mauleſel betreffend, Colum.

Mulcēdo, inis, *f.* die Anmuth, Gell.

Mulcĕo, lsi, lsum, 2. ſtreicheln od. ſtreichen, z. B. den Bart, Plin.; poet. capillos, aristas, Ovid., ſtreichend berühren od. bloß berühren; Zephyri mulcent flores, id., = durchſäuſeln ſie, koſen mit ihnen; tp. a) ergötzen (durch Geſang), Hor.; b) beſänftigen (Thiere, Zorn, Schmerz, den Sturm e), Liv., Virg.; ebrietatem, vulnera e, Plin., Ovid., mildern, lindern; c) poet. ſüß, lieblich machen, pocula sucis Lyaei, Sil.

Mulcīber, bĕris u. bĕri, *m.* = qui mulcet ferrum, Ovid., e. Beiname des Vulcans; dah. auch = Feuer.

Mulco, 1. übel zurichten (e. Schiff), Liv.; verberibus mulcare, Tac., od. bloß mulcare, Plaut., Ter., = ſchlagen, prügeln.

Mulcta e, ſ. **Multa** e.

Mulcto, ſ. **Multo**.

Mulctra, ae, *f.* 1) der Melkkübel, das Melkfaß, Virg., Colum. 2) die Milch im Melkfaſſe, id.

Mulctrārium, i, *n.* das Melkfaß, Virg.

Mulctrum, i, *n.* das Melkfaß, Hor.

Mulctus, us, *m.* das Melken, Varr.

Mulgĕo, lsi, lctum, 2. melken, Cat., Virg.; hircos, id., (ſprüchw.) etw. thun wollen, was nicht möglich iſt.

Mūlĭēbris, *adj.* weiblich (Schönheit e); donum, Liv., v. einem Weibe; injuria, id., dem e. Weib ausgeſetzt iſt; certamen, id., über Weiber; tp. weibiſch, unmännlich, Cic.; *Subst.* muliebria, ium, *n.* a) = cunnus (bei Varr. muliebres loci); b) weiblicher Putz, Plin.

Mūlĭēbrĭter, *adv.* wie e. Weib (dah. auch: weibiſch), Cic.

Mūlĭēbrōsus, = mulierosus, Plaut.

Mūlier, ēris, *f.* 1) e. Weib, Frauenzimmer, Cic. e; it. v. Thieren: das Weibchen, Plin.; tp. Weib = Memme (als Schimpfwort), Plaut. 2) Jemds Weib = Gattinn, Cic., Hor.

Mūlĭērārius, *adj.* weiblich; manus, Cic., die v. einem Weibe gedungene Schaar.

Mūliercŭla, ae, *f.* (*dem.*) Weibchen, Lucr., Cic., Hor.

Mūlĭērōsĭtas, ātis, *f.* zu große Liebe zum weiblichen Geſchlechte, Cic.

Mūlĭērōsus, *adj.* den Weibern zu ſehr ergeben, Cic.

Mūlinus, *adj.* zum Maulthiere gehörig, Plin.

Mūlio, ōnis, *m.* 1) e. Maulthierhändler od. Maulthiertreiber, Cic. 2) eine Art Mücken, Plin.

Mūlĭōnĭcus, *adj.* einen Maulthiertreiber betreffend, Cic.

Mullĕus, i, *m.* (*sc.* calceus) e. Schuh v. them Leder (für Conſul, Prätor u. Aedili Plin.

Mullus, i, *m.* die Meerbarbe, der Rothba Cic.

Mūlōmĕdĭcīna, ae, *f.* die Roßarzneikunſt, Veg

Mūlōmĕdĭcus, i, *m.* der Roßarzt, Veget.

Mulsĕus, *adj.* 1) honigſüß, Colum. 2) Honig verſüßt, aqua, id.

Mulsum, i, *n.* Weinmeth, Meth, Cic., H Liv. e.

Mulsūra, ae, *f.* das Gemolkene = die M Calp.

Mulsus, *adj.* 1) mit Honig vermiſcht (z. Waſſer, Eſſig), Plin. 2) ſüß wie Honig (e Frucht, tp. Worte); mea mulsa! mein Herzch mein Honigpüppchen! Plaut.; ſ. mulsum.

Multa od. **Mulcta**, ae, *f.* überh. eine Str die in einem Verluſte beſteht, z. B. in der E ziehung des Weins, Plaut.; dann beſ. Geldſtr multam petere od. irrogare, Cic., verlang daß einer ſo od. ſo hoch geſtraft werden ſ multam committere, id., eine Strafe verwir

Multangŭlus, *adj.* vieleckig, Luer.

Multātĭcĭus od. **-ĭtius**, *adj.* Geldſtrafen treffend, pecunia, Liv.

Multātio, ōnis, *f.* Beſtrafung; bonorum, C am Eigenthume.

Multēsĭmus, *adj.* einer v. vielen = klein Theil), Luer.

Multĭbĭbus, *adj.* vieltrinkend, anus, Plaut

Multĭcaulis, *adj.* vielſtängelig, Plin.

Multĭcăvātus, *adj.* vielfältig ausgehöhlt, V

Multĭcăvus, *adj.* poet. an vielen Ste hohl, Ovid.

Multĭcŏlor, ōris, *adj.* vielfarbig, Plin.

Multĭcŏlōrus, *adj.* = Multicolor, Gell.

Multĭcŭpĭdus, *adj.* viel begehrend, Varr. Non.

Multĭfăcio, fēci, factum (beſſer in 2 Wor geſchrieben) hochſchätzen, Plaut.

Multĭfārĭam, *adv.* an vielen Orten, Cic.

Multĭfārĭe, *adv.* = multifariam, Plin.

Multĭfārĭus, *adj.* vielfältig, Gell.

Multĭfĕr, fĕra, fĕrum, *adj.* Viel hervorbr gend, fruchtbar, Plin.

Multĭfĭdus, *adj.*, meiſt poet., in viele Th geſpalten od. getheilt, vieltheilig (Holz, Zun Strahlen der Sonne, Fluß), Ovid., Liv., Marti Val. Fl.

Multĭfŏrābĭlis, *adj.* viellöcherig, Appul.

Multĭfŏris, *adj.* mit vielen Oeffnungen (e Höhle), Plin.

Multĭformis, *adj.* 1) vielerlei Geſtalten bend, Cic.; tp. unbeſtändig im Charakter, S 2) überh. vielerlei, mancherlei, z. B. animali partus, Plin., artes, Gell.

Multĭformĭter, *adv.* vielfältig, Gell.

Multĭfŏrus, = multiforis, Ovid.

Multĭgĕnĕris, *adj.* v. vielerlei Arten, viel lei, Plaut.; auch multigenerum (*Gen.*), id.; als *adj. neutr.* multigenerum, = multorum g nerum, id.

Multĭgĕnus, *adj.* poet. vielartig, Lucr.

Multĭgrūmus, *adj.* poet. = tumidus, La b. Gell.

Multĭjŭgus, *adj.* 1) vielſpännig, equi, L 2) vielerlei (Briefe), Cic., (Beute), Gell.; qua stio, id., vielfache.

Multĭlaudus, *adj.* sehr belobt, Appul.

Multĭlŏquĭum, i, *n.* vieles Reden, Plaut.

Multĭlŏquus, *adj.* geschwätzig, Plaut.

Multĭmŏdis, = multis modis, Ter., Lucr., Nep.

Multĭmŏdus, *adj.* vielfältig (z. B. Mittel), Liv.

Multĭnŏdis, Colum., u. Multinodus, Appul., *adj.* vielknotig.

Multĭnŏmĭnis, *adj.* vielnamig, Appul.

Multĭnūmus, *adj.* viel kostend, theuer, Varr.

Multĭpartītus, *adj.* vielfältig, Plin.

Multĭpēda, ae, *f.* der Vielfuß, e. Insekt, = Millipeda, Plin.

Multĭpes, pĕdis, *adj.* vielfüßig, Plin.

Multĭplex, ĭcis, *adj.* vielfältig, d. h. viele Falten habend (der Magen), Cic.; poet. = viele Krümmungen od. verborgene Oerter habend (e. Haus), Ovid.; tp. a) schlau, versteckt (Charakter), Cic.; natura Catilinae, id., vielgestaltig, bald so, bald anders (= unbeständig); b) verschieden, z. B. genus orationis, id.; bellum, Liv., der auf verschiedene Art geführt wird.

In engerer Bedeutung: a) vielfältig, vielfach = aus vielen Theilen bestehend (Panzer, Rinde), Virg., Plin.; Haus, Sen. Tr.; tp. causa, Quint. (*opp.* simplex);

b) vielfältig, vielfach = viel, z. B. fetus, Cic., folia, Plin.; tp. vir multiplex in virtutibus, Vell., v. vielen Tugenden; so vir multiplex proavis, Sil., = berühmt durch e.;

c) vielfältig = weitläufig, geräumig (e. Platz), Lucr.; tp. groß = bedeutend, z. B. provincia multiplex ad suspicionem, Cic., die viele Veranlaßung zu Verdacht gibt; multiplex quam pro numero damnum est, Liv. (wo multiplex st. des *Comp.* steht).

Multĭplĭcābĭlis, *adj.* poet. in vielen Windungen, vielfältig, Cic. poët.

Multĭplĭcātĭo, ōnis, *f.* 1) Vervielfältigung (der Früchte), Colum., Sen. 2) Multiplication (im Rechnen), Colum., Vitr.

Multĭplĭcĭter, *adv.* auf vielfältige Art, Quint.

Multĭplĭco, 1. 1) vervielfältigen, vermehren (Schulden, e. Reich, e. Heer e.), Caes., Cic., Liv. 2) multiplíciren (im Rechnen), Colum.

Multĭpŏtens, tis, *adj.* (poet.) sehr mächtig, Plaut.

Multĭrādix, ĭcis, *adj.* vielwurzelig, Appul.

Multĭrāmis, *adj.* vielästig, Appul.

Multĭscĭus, *adj.* vielwissend, Appul.

Multĭsŏnōrus, *adj.* (poet.) sehr ertönend, Claudian.

Multĭsŏnus, *adj.* (poet.) vieltönend, laut tönend, Mart.

Multĭtĭa, ōrum, *n.* (poet.) weichliche Kleider, Juven.

Multĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) eine große Anzahl (Menschen, Schiffe e.), Cic. e. 2) eine große Anzahl Menschen = Volksmenge, id. e. 3) der große Haufe, z. B. imperita, id. 4) (in der Grammatik) der Pluralis, Varr.

Multĭvăgus, *adj.* weit herumschweifend, Plin.

Multĭvĭus, *adj.* auf vielen Wegen, z. B. circuitus, Appul.

Multĭvŏlus, *adj.* (poet.) vielbegehrend, Catull.

1. Multo od. Mulcto, 1. 1) strafen mit etw., z. B. exsilio, morte, poena, multa, Cic., Liv.; populos stipendio, Cic., = verurtheilen zu e.; tp. boves iniquitate operis, Colum., plagen. 2) strafen um etwas (indem man es ihm entzieht), z. B. aliquem pecuniā, Nep., agris, Cic.; Antiochum Asia, id., ihm Asien zur Strafe nehmen; Veneri multatum esse, id., = sei schuldig die Erbschaft zur Strafe an die Venus abzutreten. 3) miserias multare, Plaut., Elend erdulden.

2. Multo, *adv.* um Vieles = weit, z. B. einen übertreffen; multo malle, Cic., viel lieber wollen; multo formosissimus, Nep., bei weitem der schönste; multo aliter, Cic., ganz anders; non multo secus, Cic., nicht viel anders; non multo post, id., nicht lange nachher; multo ante, Nep., u. ante multo, Cic., lange vorher.

Multum, *n.* als *adv.* viel, z. B. schreiben, denken, trauen, vermögen, Cic.; fallere, Nep., einen sehr täuschen; multum dissimilis, celer, amatus, dissimilis, Hor., = sehr; multum improbior, Plaut., st. multo, um vieles; multum est, Virg. G. 2, 272., es ist wichtig; non multum considere, Caes., nicht sonderlich; ut multum, Mart., höchstens, wenn es hoch kommt; diu multumque scriptitare, Cic., oft und viel; multum aliquid facere, id., viel = oft; so multum cum aliquo esse, id., viel, oft.

Multus, *adj.* (*Compar.* plus, *Superl.* plurimus) viel (der Zahl) nach; multi hominum, Plin., Cic. e.; poet. multa avis, Ovid., = multae aves; multi, Viele, it. die Menge, der große Haufen, z. B. unus e (de) multis, Cic., e. gewöhnlicher Mensch; numerari in multis, id., unter die gewöhnlichen, unbedeutenden Redner; multis verbis, id., mit vielen Worten, weitläufig; multa, id., viele Worte; ne multa od. ne multis, id., um nicht viele Worte zu machen; tp. a) viel = groß, bedeutend (Anstrengung, Sorge e.), Cic.; sol multus, Plin., Suet., heiße Sonne; multa viri virtus, Virg. Aen. 4, 3., groß; multā nocte, Cic., tief in der Nacht; multo mane, id., früh morgens; ad multum diem, id., od. in multum diei, Liv., tief in den Tag hinein; postquam multa jam dies erat, id., als schon e. großer Theil des Tages vergangen war; multa, poet. als *adv.* viel, sehr, z. B. multa gemens, Virg.; b) (im Reden) weitläufig, z. B. ne multus sim, Cic.; c) überh. der in etw. zu weit geht, übertrieben ist; multus atque ferox instat, Sall. Jug. 84.; dah. d) Anderen lästig, widerwärtig; heu hominem multum, Plaut. Men. 2, 2, 41.; e) (st. multum) = oft, z. B. wo seyn, Sall., od. unablässig z. B. betreiben, id.; s. auch Plus, Plures, Plurimus.

Mūlus, i, *m.* e. Maulesel, Maulthier, Cic.

Mulvĭānus, *adj.* den Mulvius betreffend.

Mulvĭus, i, *m.* röm. Eigenname, Val. Max. Davon: Mulvĭānus, *adj.* mulvianisch, controversia, Cic. (wahrsch. führte e. gewisser Mulvius einen Streit gegen die Terentia in Bezug auf Abgaben v. früheren Staatsgütern).

2. Mulvĭus, *adj.*, pons, eine Brücke über die Tiber oberhalb Rom, jetzt Ponte Molle, Cic., Sall.

Mummĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten L. Mummius Achaicus, der Zerstörer Corinths, Cic.; Mummia, dessen Urenkelinn, Gemahlinn des K. Galba, Suet.

Mūnātĭus, Name einer röm. gens, mit dem Zunamen Plancus. Zu bemerken sind: L. Mun. Pl., an den einige Briefe Ciceros gerichtet sind, er ging zuletzt v. Antonius zu Octavius über; 731 war er Censor (cf. Hor. Od. 1, 7.), ist viell. der

Vater des v. Hor. Epp. 1, 3, 31. genannten; b) T. Mun. Pl. Bursa, c. Feind Ciceros u. Freund des Clodius, zündete beim Leichenbegängnisse des Clodius mit seinem Anhange die Curie an u. wurde deßwegen auf 6 Jahre verbannt, Cic.

Munda, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, an der Südküste, wo Cäsar die Pompejaner zum letzten Mahle schlug, jetzt Monda, Liv.; *adj.* **Mundensis**, mundensisch, Suet.

Mundānus, i, *m.* c. Weltbürger, Cic.

Munde, *adv.* reinlich, nett, Plaut., Sen.

Mundensis, s. Munda.

Mundīcīna, ae, *f.* c. Reinigungsmittel; dentium, Appul., = Zahnpulver.

Mundĭter, *adv.* reinlich, Plaut.

Mundĭtĭa, ae, u. -es, ēi, *f.* 1) Reinlichkeit, Plaut. c.; tp. Nettigkeit der Schreibart, Cic. 2) Putz, Sall., Cic. c.

Mundo, 1. reinigen, säubern, Plin.

Mundŭlus, *adj.* (*dem.*) putzsüchtig, gepützelt, Plaut.

1. **Mundus**, *adj.* 1) reinlich, sauber (Hausrath, Feld c); cultus mundior, Liv., feinere, gewähltere, elegantere Kleidung; tp. (in der Rede, Schreibart) nett, gewählt, Ovid., Gell. 2) (alt) geschmückt, geziert mit etw., loca navibus munda, Enn. b. Fest. 3) einer der sich putzt od. gern putzt, homo, Cic.; als *Subst.* c. Stutzer (Elegant), Hor. Sat. 2, 2, 65.

2. **Mundus**, i, *m.* 1) der Schmuck (z. B. weiblicher, Liv. (NB. der mundus, französ. les nippes, war sehr unterschieden v. dem ornatus, dem Schmucke, franz. les bijoux); tp. in mundo, im Reinen = bei der Hand, z. B. habere, Plaut.; est alicui in mundo quod amet, id. 2) der (mit Sternen geschmückte) Himmel; mundus lucens, Cic.; arduus, Virg. 3) die Welt, das Weltall (in seiner Ordnung); oculus mundi, poet. = die Sonne, Ovid. 4) poet. die Menschen auf der Welt, die Welt = die Menschen, Hor., it. = römische Welt, das römische Reich, Lucan.

Mūnĕrābundus, *adj.* beschenkend, Appul.

Mūnĕrālis, *adj.* Geschenke betreffend, lex, Plaut. Fragm., wodurch den Sachwaltern (causidicis) verboten wurde, Geschenke zu nehmen.

Mūnĕrārius, i, *m.* Suet., und

Munĕrātor, ōris, *m.* einer der öffentliche (Gladiatoren-) Spiele gibt, Flor.

Mūnĕrĭgĕrŭlus, *adj.* der Geschenke bringt, Plaut.

Mūnĕro, 1. 1) einem etw. als Dienst erweisen (eine Wohlthat), Plaut. 2) einen mit etw. beschenken, Cic.

Mūnĕror, 1. 1) einem etw. schenken, Cic. 2) einen mit etw. beschenken, id., Hor.

Mūnia, um (ōrum), *n.* Dienstobliegenheiten, Amtspflichten, Berufsgeschäfte, Cic., z. B. Besorgung der Tafel, Hor. Sat. 2, 2, 68.

Mūnĭceps, cipis, *adj.* u. *Subst. m.* u. *f.* 1) c. Bürger einer Freistadt, Cic. 2) c. Landsmann, z. B. meus, id.; tp. municipes Jovis lagenae, Sil., = cretische.

Mūnĭcĭpālis, *adj.* zu einem Municipium od. einer Freistadt gehörig, homo, Cic.; dolor, id., der Schmerz od. die Betrübniß der Bürger des Municipiums.

Mūnĭcĭpātim, *adv.* in den Municipien od. Freistaaten herum, Suet.

Mūnĭcĭpium, i, *n.* eine Stadt, die meist ihre eigenen Gesetze u. Behörden hatte u. zugleich die Rechte römischer Bürger genoß, eine Freistadt, Cic. c.

Mūnĭfex, fĭcis, *adj.* dienstthuend; mamma, Plin., säugende Brust.

Mūnĭfĭce, *adv.* freigebig, wohlthätig, Cic., Liv.

Mūnĭfĭcentĭa, ae, *f.* Freigebigkeit, Sall., Suet.

Mūnĭfĭco, āre, (poet.) mit etw. beschenken, Lucr.

Mūnĭfĭcus, *adj.* freigebig, Cic.

Mūnīmen, Inis, *n.* Virg., Ovid., u. gewöhnlicher

Mūnīmentum, i, *n.* Schutzmittel, Verwahrungsmittel (z. B. Zaun, Wall, Graben, Panzer, Schiffe), Caes., Liv.; munimenta togae, Juven., die lacernae; tp. Schutz, Stütze, regni, Sall.; cf. Liv. 2, 10.

Mūnio, 4. 1) zur Befestigung, zum Schutz bauen, aufbauen, moenia, Plaut.; cf. Nep. Them. 6. 2) überh. befestigen, schützen (c. Land, eine Stadt, c. Schiff durch Verpichen c), id., Cic. c.; castra, Caes., c. Lager schlagen = es durch Wall u. Graben schützen; tp. befestigen, schützen, decken; se ad haec tempora, id., sich für die gegenwärtigen Zeitumstände; hunc locum munio, id., ich sichere mich v. dieser Seite. 3) gangbar machen (einen Felsen); viam, id., pflastern, gangbar machen; tp. = den Weg bahnen, die Mittel zu etw. verschaffen, z. B. ad consulatum, id.

Mūnis, *adj.* dienstfertig, gefällig, Plaut.

Mūnīte, *adv.* verwahrt, Varr.

Mūnītio, ōnis, *f.* 1) Befestigung, z. B. eines Ortes (gegen die Feinde), eines Lagers, Caes., fluminum, Tac., der Flüsse (gegen Ueberschwemmungen); viarum, Cic., Pflasterung od. überh. Gangbarmachung, Bahnung der Wege. 2) eine Befestigung = Werk das zur Befestigung dient, Schanze, Caes., Cic.

Mūnīto, āre, tp. viam, einen Weg einschlagen, Cic.

Mūnītor, ōris, *m.* 1) c. Befestiger (z. B. einer Stadt durch Mauern, des Lagers durch Schanzen c), Ovid. c. 2) munitores, Liv. 5, 19., die Minirer.

Mūnus, ĕris, *n.* (urspr. wahrsch. = was man macht od. was gemacht ist) 1) überh. was einer zu thun hat, Obliegenheit, z. B. tuum hoc est munus, Cic., das ist deine Sache; dah. bes. = irgend c. förmlicher Dienst, c. Amt c; munere vacare, Liv., vom Kriegsdienste frei sein; munus vigiliarum, id., der Wachedienst; res publicae munera, Cic., Staatsämter; tp. justitiae primum munus, id., der Gerechtigkeit erste Pflicht. 2) Dienst = Gefälligkeit; sum tui muneris, Ovid., ich bin dein Client; munus od. supremum munera, Virg. c, letzter Dienst = Leichenfeierlichkeit; amplo munere efferre, Nep., feierlich begraben. 3) eine Gabe, c. Geschenk (eines Menschen); muneri, zum Geschenke; tp. Geschenk, z. B. der Erde, des Weinstocks. 4) bes. c. öffentliches Schauspiel (bes. der Gladiatoren, welches einer dem Volke gab; munus funeris, Cic., bei einer Leiche. 5) c. öffentliches, für das Volk erbautes Werk, Vell.; it. überh. c. Gebäude, Cic.; it. das Weltgebäude, id.

Mūnuscŭlum, i, *n.* (*dem.*) c. kleines Geschenk, Cic.

Mūnўchia, ae, *f.* c. Hafen v. Athen, Nep.

adj. Munychius, munychisch, poet. für athenisch, Ovid.

1. Mūraena, ae, *f.* 1) die Muräne (geschätzter Seefisch), Cic. 2) eine (diesem Fische ähnliche) schwarze Ader im Holze, Plin.

2. Mūraena, ae, *m.* röm. Familienname; am bekanntesten: a) L. Licinius Muraena, den Cicero in der Rede de ambitu vertheidigte; b) L. Licinius Varro Muraena, Bruder der Gemahlinn Mäcens, der Terentia, Hor.

Mūrālis, *adj.* die Mauer betreffend; pila, Caes., Wurfspieße zur Vertheidigung auf der Mauer; falx, id., Haken die Mauern einzureißen; corona, Mauerkrone: a) e. Kranz für den, der zuerst die feindliche Mauer erstieg, Liv.; b) der mit Mauern u. Thürmen gezierte Kranz der Cybele, Luer.

Mūrāllum, i, *n.* das Mauer- od. Rebhühnerkraut, Plin.

Mūrātus, *adj.* mit Mauern versehen, Veget.

Murcia od. Murtia, ae, *f.* Beiname der Venus, v. der Myrthe, die ihm heilig war, Varr. Davon: Murcius u. Murtius, *adj.* der Venus Murcia heilig, metae, (im Circus), weil sie nahe an der Capelle dieser Göttinn waren, Appul.

Murcus, *adj.* träge, feig (bes. v. Solchen, die nicht Soldaten werden wollten), Ammian.

Mūrex, icis, *m.* (urspr. wahrsch. = etw. Stacheliges, Spitziges; dah.) 1) die Purpurschnecke mit stacheliger Schale, Plin.; dah. poet. a) Purpurfarbe, Virg.; b) eine Schnecke = e. gewundenes Blasinstrument, Ovid.; c) Schnecke, Schale (zur Aufbewahrung v. Flüssigkeiten, zur Ausschmückung einer Grotte), Mart., Ovid. 2) e. Fels im Meere, e. Riff, Virg. Aen. 5, 205.; it. kleine, spitzige Steine, Plin. 3) gewisse mit Spitzen od. Stacheln versehene Instrumente, cf. Stat. Ach. 1, 221. (wo es e. mit Stacheln versehener Zaum ist); it. Gell. 6, 4. (wo es = spitziges Eisen); murices ferrei, Curt., Val. Max., viereckige, spitzige Eisen (die Reiterei abzuhalten).

Murgantia, ae, *f.* eine Stadt, 1) auf Sicilien, Liv. 2) in Italien, im Samnitischen, id.; *adj.* Murgantinus, murgantinisch, Cic.

Mūria, ae, *f.* Salzlake, Fischlake (bes. für Thunfische ♂), Hor., Plin.

Mūriātīcus, *adj.* in Salzlake eingemacht, Plaut.

Mūricātim, *adv.* purpurschneckenförmig (z. B. gewunden), Plin.

Mūricātus, *adj.* gespitzt (wie die Purpurschnecke), z. B. e. Blatt, Plin.

Mūricēus, *adj.* = muricatus, Auson.

Mūricidus, *adj.* eigtl. e. Mäusetödter = e. feiger Mensch, Plaut.

Mūries, ēi, *f.* = muria, Cat.

Mūrinus, *adj.* v. Mäusen (z. B. Fell ♂); it. v. Mardern od. viell. Hermelinen, pellis, Justin.

Murmur, ūris, *n.* das Murmeln, Gemurmel, Geräusch (v. Menschen, Virg., Liv., Bienen, Virg., Wasser, Wind, Hor., Virg.); Gebrüll (v. Thieren), Mart., Stat.; Getön (v. Instrumenten ♂), Cic., Virg., Prop., Ovid.; murmura aurium, Plin., Ohrensausen; poet. contemnere murmura famae, Prop., das Gemurmel der Fama.

Murmūrābundus, *adj.* murmelnd, Appul.

Murmūrātio, ōnis, *f.* das Murmeln = 1) leises Geräusch (z. B. eines Thieres mit der Stimme), Plin. 2) das Murren (aus Unwillen), Sen.

Murmūro, 1. 1) murmeln (Menschen), Varr., Plaut., Cic., Ovid.; rauschen (das Meer), Cic., flöten (v. der Nachtigall), Plin.; intestina murmurant, Plaut., knurren. 2) murren, brummen (aus Unwillen), id.

Murmūror, āri, 1) *intr.* murmeln, Varr. bei Non. 2) *tr.* etwas bemurmeln = darüber murren, tarditatem, Appul.

Murobathrārius, i, *n.* s. Murrhobathrarius.

Murra, s. Murrha.

Murrēus, *adj.* (poet.) duftend von od. wie Myrrhensalbe, crinis, Hor. Od. 3, 14, 22.

1. Murrha (Murra, Myrrha), ae, *f.* der Stoff zu kostbarem Geschirre od. dieß kostbare Geschirr selbst (wahrsch. Porcellan), Mart.

2. Murrha ♂, s. Myrrha.

Murrhēus, = murrhinus, Prop., Sen.

Murrhīnus, *adj.* 1) aus Murrha od. Porcellan gemacht, vasa murrhina, od. bloß murrhina, Plin., Gefäße v. Porcellan. 2) = Myrrhinus.

Murrhobathrārius, i, *m.* (v. μύρρα u. βάθρον) einer der den Frauenzimmerschuhen durch Myrrhen ♂ einen guten Geruch gibt, Plaut.

Mursa od. Mursia, ae, *f.* Stadt in Pannonien od. Ungarn, jetzt Esseck, Eutrop.; *adj.* Mursensis, mursensisch, Ammian.

Murta, Murteus, s. Myrta ♂.

Murtius, s. Murcius.

Mūrus, i, *m.* 1) die Mauer (z. B. um eine Stadt); tp. Mauer = Schutz, Cic.; poet. murus Grajum, Ovid., = Achilles; hic murus aeneus esto, Hor., dieß (dieser Satz) soll eine eherne Mauer seyn. 2) etw. Mauerähnliches, z. B. a) e. Wall, Varr.; b) der Rand des Topfes, Juven.; c) der Thurm auf einem Elephanten, Sil.; d) costarum, pectoris murus, Plin., der Schutz den die Rippen ♂ (dem Herzen) gewähren; e) murus crinalis, der Kopfschmuck der Cybele (der mit Thürmen gebildet wird), Claudian.

1. Mūs, muris, *m.* u. *f.* 1) die Maus (od. auch andere ähnliche Thiere, z. B. Ratte, Marder, Hermelin ♂), Plin., Ammian. 2) mus marinus, id., eine Art Schalthiere.

2. Mus, ūris, *m.* Familienname der decischen gens, bekannt P. Decius Mus, Liv.

Mūsa, ae, *f.* (gr.) die Muse (als Göttinn der Gelehrsamkeit, bes. der Musik u. der Dichtkunst); tp. crassiore musā, Quint., auf eine handgreiflichere Art; mansuetiores musae, Cic., die milderen Musen = Studium der Philosophie; habere commercium cum musis, id., Umgang mit den Musen haben. 2) poet. die Muse des Gesanges = Gesang, Gedicht, Damonis musam dicemus, Virg.; musa procax, Hor., leichtfertige Muse.

2. Mūsa, ae, *m.* (Antonius) e. Freigelassener u. Arzt des Kaisers Augustus, den er durch Gebrauch des kalten Wassers v. einer gefährlichen Krankheit herstellte, Hor. ♂.

Mūsaeus, i, *m.* e. Dichter zu Orpheus Zeit, v. dessen Werken nichts mehr übrig ist; denn das noch vorhandene Liebesgedicht Hero u. Leander ist wahrsch. aus dem 4. od. 5. Jahrh. nach Chr., Virg.

Musca, ae, *f.* die Mücke, Fliege; tp. v. neugierigen od. beschwerlichen Menschen, Plaut., Catull.

Muscārium, i, *n.* 1) e. Fliegenwedel (zugleich um die Kleider vom Staube zu reinigen), Mart. 2) das Haarige an gewissen Pflanzen, Plin.

Muscārius, *adj.* die Fliegen betreffend; araneus, Plin., die den Fliegen nachjagt.

Muscerda, ae, *f.* Mäusekoth, Plin.

Muscīpŭla, ae, *f.* u. -um, i, *n.* eine Mausfalle, Varr., Phaedr.

Muscōsus, *adj.* bemoost (Quelle, Stein), Virg., Cic.

Muscŭlōsus, *adj.* muskulös, fleischig, Colum.

Muscŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Maus, e. Mäuschen, Cic. 2) eine Muskel am Arme, das Mäuschen, Cels., Plin. 3) e. Schutzdach für die Belagerer, Caes. 4) musculus marinus u. musculus allein, Plin., der Bartenwallfisch. 5) die Miesmuschel, Plaut., Cels.

Muscus, i, *m.* das Moos, Virg., Hor.

Mūsēum, i, *n.* (gr.) 1) Museum (Ort, wo Gelehrte zusammen kommen), Suet. 2) eine Grotte, Plin.

Mūsēus, *adj* (gr.) poet. die Musen (= die Dichtkunst) betreffend, Lucr.

1. **Mūsica**, ae od. -e, es, *f.* (gr.) die Musik (sammt der Dichtkunst u. den übrigen schönen Künsten), Cic.

2. **Mūsica**, ōrum, *n.* die Musik, Cic.

1. **Mūsice**, es, *f.* s. Musica.

2. **Mūsice**, *adv.* tp. musikalisch = herrlich, fröhlich, aetatem agere, Plaut.

Mūsicus, *adj.* (gr.) 1) die Dichtkunst od. Tonkunst betreffend; studium, ars, Ter., die Dichtkunst (bes. die komische); leges musicae, Cic., die Regeln der Tonkunst; agon od. certamen, Suet., e. musikalischer Wettstreit; *Subst.* -us, *m.* e. Musiker, Cic. 2) die Gelehrsamkeit betreffend, Gell.

Mūsimo od. **Musmo**, ōnis, *m.* (gr.) e. aus zwei Thieren verschiedener Art gezeugtes Thier, z. B. e. Maulesel, Cat., Plin.

Mūsinor, āri, zum Zeitvertreibe etwas thun, tändeln, Varr. (viell. ist Muginor) zu lesen).

Mussātio u. **Mussītātio**, ōnis, *f.* das Verbeißen der Stimme, das Stillschweigen, Ammian., Appul.

Mūssīto, 1. 1) hermurmeln, nur mucksen, nicht laut sagen, Plaut., Liv. 2) etw. stillschweigend ertragen, verschlucken (eine Beleidigung), Ter.

Musso, 1. 1) murmeln, nur mucksen, z. B. aus Furcht, Liv.; poet. e. leises Getöse machen, summen (v. Bienen), Virg. 2) etw. nicht laut werden lassen, verschweigen (aus Furcht), verschlucken, Plaut. 3) sich fürchten, in Ungewißheit seyn, ob man etw. thun soll od. nicht, z. B. dicere mussant, Virg.

Mussor, ari, = Musso, Varr. b. Non.

Mustācea, es, *f.* e. großblättriger Lorbeer, Plin.

Mustācēum, i, *n.* u. -us, i, *m.* e. Lorbeerkuchen (der mit Lorbeern unterlegt war); tp. laureolam in mustaceo quaerere, Cic., = in Kleinigkeiten Ruhm suchen.

Mustārius, *adj.* zum Moste dienend (e. Krug), Colum.

Mustēla, ae, *f.* 1) das Wiesel, Plin. 2) e. Fisch (die Bricke od. nach Andern das Neunauge), id.

Mustēlinus, *adj.* vom Wiesel; color, Ter., Wieselfarbe.

Mustellārius, *adj.*, vicus, Name eines Stadtviertels in Rom, Varr.

Mustēus, *adj.* 1) frisch, neu (Käse, Frucht, Saft, Buch), Plin. 2) mostreich, saftreich (Äpfel), Cat. g.

Mustŭlentus, *adj.* mostreich, auctumnus, Appu.

Mustum, i, *n.* eigtl. etw. Frisches: a) (s. vinum) neuer Wein, Most), Virg.; tp. poet. ter centum musta, Ovid., = Herbste; b) musti olei, Plin., junges Oel.

Mustus, *adj.* eigtl. neu, frisch (z. B. Wein, Cat.; agna, id., junges Lamm; s. mustum.

Mūta, ae, *f.* eine Göttinn, auch Lara, Larunda od. Tacita genannt, die Jupiter wegen ihrer Geschwätzigkeit stumm machte, Ovid.

Mūtābilis, *adj.* tp. 1) veränderlich (Mensch, Gesinnung), Cic. g. 2) was sich lenken läßt, pectus, Ovid.

Mūtābĭlĭtas, ātis, *f.* Veränderlichkeit (des Sinnes), Cic.

Mūtābĭlĭter, *adv.* veränderlich, Varr. b. Non.

Mūtātio, ōnis, *f.* 1) Aenderung (seines Planes g), Cic. 2) die Vertauschung, der Wechsel, vestis, Ter., das Wechseln der Kleider; tp. officiorum, Cic., gegenseitige Dienste.

Mūtātor, ōris, *m.* (poet.) 1) der etw. verändert, Lucan. 10, 202. 2) der etw. vertauscht, wechselt, mercis, id., der Tauschhandel treibt, equorum, Val. Fl. (= desultor), der v. einem Pferde auf das andere springt.

Mūtesco, ĕre, verstummen, Appul.

Mutĭcenses (od. Mutyc.), ium, *m.* Einw. der Stadt Mutica od. Motyca an der Südküste Siciliens, jetzt Modica, Cic.

Mūtĭcus, *adj.* gestutzt, abgestutzt, spica, Varr.

Mūtĭlātio, ōnis, *f.* Verstümmelung, Cels. (zweifelh.)

Mūtĭlo, 1. 1) verstümmeln (einen Menschen, Glied), Ovid., Curt.; Schiffe, Liv.; Aeste, id. Wörter in der Aussprache, Plin. 2) vermindern (e. Heer), Cic.; aliquem, Ter., einen anziehen, ihn rupfen.

Mūtĭlus, *adj.* verstümmelt (bes. an den Hörnern), Liv.; tp. in einer Rede = zu kurz, Cic.

Mūtio u. **Mutto**, 4. mucksen, Plaut.; non opus est mutito, Ter., = man darf nicht davon schnaufen.

Mūtĭna, ae, *f.* Stadt in Italien, jetzt Modena, *adj.* Mutinensis, mutinensisch, Ovid.

Mūtĭto, āre (eigtl. oft wechseln, abwechseln anstellen) abwechselnd Gastmahle geben, Gell.

Mutius, s. Mucius.

1. **Mūto**, 1. (aus movito) I. *tr.* 1) wegbewegen; finibus mutari, Liv., des Landes verwiesen werden; civitate mutari, Cic., = privari, ejici; poet. mutari, Ovid., Virg., versetzt werden (v. Bäumen) od. wegkommen (v. Menschen); tp. a) ändern, verändern, z. B. Meinung, Plan, Cic.; fidem, Ter., sein Wort nicht halten; mutari alite, Ovid., in einen Vogel verwandelt werden; colore, Quint., = seine Farbe verändern; nihil mutat de uxore, Ter., er ändert seine Meinung nicht hinsichtlich seiner Frau; haud muto factum, id., ich bereue nicht, was ich gethan habe; vellera luto mutare, Virg., = gelb färben; balsamum melle, Plin., verfälschen; vinum mutatum, Hor. Sat. 2, 2, 58., um

eschlagen, abgestanden; faciem mutatus, Virg., erwandelt im Gesichte; mutatae formae, Ovid., erwandlungen; verba mutata, Cic., uneigentlich od. bildlich genommene Ausdrücke (z. B. frica st. Afri); b) verlassen, principem, Tac. wechseln (so daß ich etw. Anderes nehme anstatt des Bisherigen), z. B. Waaren, Pferde; estem mutare, Cic., = Trauerkleider anlegen; olum, id., außer Land gehen; porcos aere, olum., verkaufen. II. *intr.* 1) sich verändern, echseln (Sitten, Gesinnungen, Getraidepreis), iv. 2) verschieden seyn, Varr., Gell.

2. **Mūto**, ōnis, *m.* (poet.) = penis, Hor.

Mūtōnātus, *adj.* (poet.) grandi mutone raeditus, Mart.

Mūtŭārius, *adj.* wechselseitig, Appul.

Mūtŭātīcius od. **Mutuaticus**, *adj.* geborgt, ecunia, Goll.

Mūtŭātio, ōnis, *f.* das Borgen von einem, ic.

Mūtŭātus, *partic.* gleichs. geborgt; luna mutata a sole luce fulget, Plin.

Mūtŭe, *adv.* wechselseitig, hinwiederum, Cic.

Mūtŭĭtans, tis, *partic.* borgen wollend von inem Andern, Plaut.

Mūtŭĭter, *adv.* wechselseitig, Varr. b. Non.

Mūtŭlus, i, *m.* (in der Baukunst) der Sparrenkopf, Dielenkopf, Vitr.

Mūtŭo, *adv.* gegenseitig, Cic.

Mūtŭor, āri, borgen (bes. Geld), Cic.; tp. orgen = woher nehmen, entlehnen; virtus noen a viris mutuata est, id.

1. **Mūtus**, i, *m.* *nom. propr.* bei Hor. Ep. 1, 21.

2. **Mūtus**, *adj.* eigtl. der od. das nur mucst, d. h. nicht sprechen kann, wie e. Mensch gew. richt (wie die Thiere, e. des Sprachvermögens beraubter Mensch), Cic., Hor. ꝛc.

In engerer Bedeutung: a) stumm = der od. as keinen Laut v. sich gibt, z. B. tintinnabum, Plaut.; imago, effigies, Cic., Quint.; are, Sen. Tr., = das ruhige; pecus mutum etu, Virg., stumm vor Furcht; mutus illico (*sc.* etus est), Cic., er verstummte sogleich, = rach kein Wort weiter; mutum dices, Ter., t sollst mich stumm nennen = ich werde kein ort sprechen; poet. lyra muta dolore, Ovid., imm vor Schmerz; aspectus miserorum mus, Quint., der stumme Blick ꝛc; artes quasi utae, Cic., die bildenden Künste, entg. der Bedtsamkeit; muti magistri, Gell., = die Bücher ie belehren ohne zu sprechen); tp. gratia mu, Ovid., verstummt, verschwunden; scientia, uint., die trotz aller Vorschriften nicht reden hrt; exta, Fest., die keine Anzeichen geben; utae res, od. muta, Cic., = inanima;

b) stumm = wo kein Geräusch ist, wo nicht esprochen wird ꝛc (in der höheren Schreibart), B. forum, Cic.; poet. silentia noctis, Ovid.; . tempus mutum a literis, Cic., = wo keine riefe geschrieben werden; artes, Virg. Aen. , 397., = unbedeutende (dort die Heilkunst); nevum, Sil. 3, 579.

2) stumm = was nicht gesprochen (ausgesprochen) werden kann; consonantes, Quint., e stummen Buchstaben (b, c, d ꝛc), zu deren usprache e. Vocal nöthig ist.

Mūtusca, ae, *f.* eine italische Stadt im Saminischen, Virg.

Mūtŭus, *adj.* 1) wechselseitig (Wohlthaten, Irrthum, Wunden); mutuum facere, Cic., eben so handeln (= etw. mit Gleichem vergelten), z. B. in amicitia, id.; mutua sunt a me, Plaut., ich mache es eben so (gegen dich); poet. per mutua od. bloß mutua, Virg., Lucr., wechselseitig, z. B. verbunden. 2) geborgt, geliehen (Geld, Getraide ꝛc); mutuum sumere, Cic., auf Borg nehmen, borgen; pecunias mutuas exigere, Cic., fordern daß Geld vorgeschossen werde, Geld als e. Darleihen fordern; mutuo, auf Borg, z. B. petere naves, pecuniam, Justin.

Myăcanthon, i, *n.* od. -os, i, *m.* (gr.) Mäusedorn, wilder Spargel, Plin.

Myăgros, i, *m.* (gr.) eine gewisse Pflanze, Plin.

Myax, ăcis, *m.* (gr.) eine Art Miesmuscheln, Plin.

Mycăle, es, *f.* Vorgebirge u. Stadt Joniens, Samos gegenüber, Ovid. Davon: a) **Mycalaeus**, *adj.* mycalisch, Claudian.; b) **Mycalensis**, *adj.* mycalensisch, Val. Max.

Mycălessos (-us), od. **Mycălēsos**, i, *m.* Berg u. Stadt in Böotien, Plin., Stat.; *adj.* **Mycalesius**, mycalesisch, id.

Mycēmătias, ae, *m.* (gr.) eine Erderschütterung mit gebrüllartigem Tosen, Ammian.

Mycēnae, ārum, od. **Mycēna**, ae, u. **Mycēne**, es, *f.* Stadt in Argolis im Peloponnes, Residenz Agamemnons, Virg. ꝛc. Davon: a) **Mycenaeus**, *adj.* mycenäisch, dux od. ductor, = Agamemnon, id.; rates, Prop., Flotte der Griechen vor Troja unter Agamemnon; b) **Mycenenses**, ium, *m.* die Einw. v. Mycene, Cic.; c) **Mycēnis**, idis, *f.* die Mycenerinn, = Iphigenia, Agamemnons Tochter, Ovid.

Mycōnos od. -us, i, *f.* eine cycladische Insel im ägäischen Meere, Ovid. ꝛc; *adj.* **Myconius**, myconisch, Ter.

Mydrĭăsis, is, *f.* (gr.) die fehlerhafte Erweiterung des Augensterns, Cels.

Mygdŏnes, um, *m.* e. Volk in Thracien, das sich theilweise auch nach Phrygien übergesiedelt hatte, Plin. Davon: **Mygdonia**, ae, *f.* die Wohnsitze dieses Volkes in Macedonien, Phrygien u. Mesopotamien, id. Davon: a) **Mygdonis**, idis, *f.* als *adj.* mygdonisch, phrygisch, lydisch, Ovid.; b) **Mygdonius**, *adj.* dasselbe, Hor. ꝛc.

Myĭăgros (us), i, *m.* der Fliegenjäger, eine Gottheit, durch deren Anrufung die Fliegen vertrieben wurden, Plin.

Myĭŏdes, *m. i. q.* Myiagros.

Myisca, ae, *f.* u. -us, i, *m.* (gr.) die kleine Miesmuschel, Plin.

Mylae, ārum, *f.* Stadt auf Sicilien an der Südküste, jetzt Melazzo, Plin.

Mylăsa od. **Mylassa**, ōrum, *n.* Stadt in Carien, Plin. Davon: a) **Mylasenses** (Mylass.), ium, *m.* die Einw. v. Mylasa, gegen die Südküste, daher es nicht das heutige Melasso seyn kann, id.; b) **Mylasius** (Mylass.), *adj.* mylasisch, cedici Mylasii, Cic.; c) **Mylasēni**, ōrum, *m.* die Einw. v. Mylasa, Liv.

Myloecus, i, *m.* (gr.) eine Mottenart (bes. in der Nähe der Mühlen), Plin.

Myndus od. -os, i, *f.* kleine Stadt in Carien, jetzt Mendes, Liv. ꝛc; **Myndii**, ōrum, *m.* die Einw. v. Myndus, id.

Myoctŏnos, i, *m.* (gr. = Mäuse tödtend) eine

Art v. Aconitum, dessen Geruch schon v. weitem die Mäuse tödtet, Plin.

Myŏpăro, ōnis, *m.* (gr.) e. leichtes Kaperschiff, Cic.

Myŏphŏnos, i, *f.* (gr.) viell. = Myoctonos, Plin.

Myosōta, ae, u. -is, idis, *f.* (gr.) Mäuseöhrchen (eine Pflanze), Plin.

Myosōton, i, *n.* = alsine, Plin.

Myrăpla, *adj. n. pl.* pira, eine Art wohlriechender Birnen, Plin.

Myrica, ae, u. -e, es, *f.* (gr.) Sumpftamariske, Virg.

Myrina, ae, *f.* Hafenfestung der Aeolier in Kleinasien, später Sebastopolis, Cic.; *adj.* Myrinus, myrinisch, Mart.

Myriŏphyllon, i, *n.* (gr. = Tausendblatt) eine Art Schafgarbe, Plin.

Myrmēclas, ae, *m.* (gr.) e. unbekannter Edelstein, mit warzenförmigen Erhöhungen, Plin.

Myrmēcītis, idis, *f.* (gr.) der Ameisenstein (e. uns unbekannter Edelstein), Plin.

Myrmēcium, i, *n.* (gr.) 1) eine Art Warzen, Cels. 2) eine Art Spinnen, Plin.

Myrmidŏnes, um, *m.* die Myrmidonen, eine achäische Völkerschaft in Thessalia Phthiotis unter Achilles Herrschaft, um Phthia u. Larissa Kremaste; nach der Mythe aus Aegina eingewandert, wo sie, nach einer schrecklichen Pest, auf Bitten des Aeacus, vom Zeus aus Ameisen in Menschen verwandelt worden waren, Virg., Ovid.

Myro od. **Myron**, ōnis, *m.* e. berühmter griechischer Bildner in Holz, Marmor, bes. in Metall; gerühmt wird unter seinen Werken bes. eine eherne Kuh, Cic., Plin.

Myrobălănum, i, *n.* u. -us, i, *f.* (gr.) wahrsch. die Behennuß, aus der e. geruchloses Oel gezogen wurde, Plin.

Myrŏpōla, ae, *m.* (gr.) e. Salbenhändler, Plaut.

Myrŏpōlium, i, *n.* (gr.) eine Salbenbude, Plaut.

Myrrha (**Murrha**, **Murra**), ae, *f.* (gr.) 1) der Myrrhenbaum, eine in Arabien wachsende Balsamstaude, Plin. 2) der balsamische Saft derselben (womit die Haare gesalbt u. auch der Wein wohlschmeckend gemacht wurde), Virg., Plin. 3) die in einen Myrrhenbaum verwandelte Tochter des Cinyras, Ovid. 4) s. auch murrha.

Myrrhĕus, *adj.* 1) s. murreus. 2) myrrhenfarbig, gelblich, onyx, Prop.

Myrrhĭnus, *adj.* aus od. v. Myrrhen, odor, Plaut.; potio myrrhina od. bloß myrrhina, id., Plin., Myrrhentrank (aus Wein u. Myrrhen).

Myrrhites, ae, *m.* (gr.) e. uns unbekannter myrrhenfarbiger Edelstein, Plin.

Myrsinītes, ae, *m.* (gr.) 1) eine Art der Pflanze tithymalus, Plin. 2) e. Edelstein v. Myrtengeruch, id.

Myrtăcĕus, *adj.* von Myrten, folium, Cels.

Myrtātum, i, *n.* eine mit Myrte (statt des Pfeffers) gewürzte Fleischspeise (eine Art Wurst), Varr., Plin.

Myrtĕŏlus, *adj.* (poet.) myrtenblüthfarbig, Colum.

Myrtēta, ae, *f.* s. Myrtetum.

Myrtētum u. **Murtētum**, i, *n.* e. Myrtengebüsch, Sall.

Myrtĕus, *adj.* 1) aus Myrten bestehend (Wald) Virg.; oleum (auch myrteum allein), Plin., Cels. Myrtenöl. 2) myrtenfarbig, kastanienbraun, coma, Tibull. 3) olea myrtea, Colum., eine besondere Art des Oelbaumes.

Myrtĭdānum, i, *n.* Myrtenbeerwein, Plin.

Myrtili, ōrum, *m.* Mel., od. **Myrtilis**, idis, *f.* Plin., bedeutende Stadt in Lusitanien, jetzt Mertola.

Myrtĭlus, i, *m.* der Wagenlenker des Oenomaus, den Pelops durch Versprechung gewann, daß er ihm zum Siege behülflich war, Hyg. allein statt der versprochenen Belohnung stürzt ihn Pelops ins Meer, das v. ihm, nach der Mythe, den Namen haben soll.

Myrtĭnus, *adj.* (gr.) von Myrten, oleum Appul.

Myrtites, ae, *m.* (gr.) e. mit Myrtensaft angemachter Wein, Colum., Plin.

Myrtos, i, *f.* eine kleine Insel bei Euböa; davon **Myrtōus**, *adj.* myrtoisch, mare, e. Theil des ägäischen, zwischen Creta, dem Peloponnes u. Euböa, Plin.; cf. Myrtilus.

Myrtum, i, *n.* (gr.) die Frucht der Myrte, die Myrtenbeere, Virg.

Myrtŭōsus, *adj.* myrtenähnlich, Plin.

Myrtus, i u. us, *f.* (gr.) 1) die Myrte, Plin. 2) poet. der Myrtenhain, Virg. 3) e. Speer aus Myrtenholz, id. Aen. 7, 817.

1. **Mys**, mўos, *m.* (gr.) die Miesmuschel, Plin.

2. **Mys**, mўos, *m.* e. berühmter Künstler in erhabener Arbeit, Prop.

Mysia, s. Mysus.

Mysta od. **Mystes**, ae, *m.* (gr.) 1) e. Myste, Priester bei geheimem Gottesdienste, z. B. der Ceres, Ovid. 2) **Mystes**, *nom. pr.* eines v. Valgius sehr geliebten Jünglings, Hor. Od. 2, 9, 10.

Mystăgōgus, i, *m.* (gr.) derjenige, welcher Fremden die Merkwürdigkeiten heiliger Orte zeigte, der Mystagoge, Cic.

Mystērium, i, *n.* (gr.) eine Heimlichkeit, e. Geheimniß, Mysterium (z. B. einer Kunst, eines Briefes); bes. im *Plur.* mysteria, geheimer Gottesdienst, z. B. der Ceres, Nep.; it. das Fest, an welchem der Gottesdienst gefeiert wurde, Cic.

Mystĭcus, *adj.* (gr.) mystisch, die Mysterien betreffend, z. B. sacra, Mart.; vannus Iacchi, Virg., die mystische (geheimnißvolle) Wanne des Bacchus.

Mysus, *adj.* mysisch, dux, od juvenis, = Telephus, König in Mysien, *Plur. Subst.* Mysi, ōrum, *m.* die Bewohner v. Mysia, ae, *f.* einer Landschaft in Kleinasien am Hellespont u. ägäischen Meere, umfaßte daher auch Troas; sie stammten ursprünglich aus Thracien, wo sie unter dem Namen Moesi später wieder hervortreten; *adj.* Mysius, mysisch, Cic.

Mythĭcus, *adj.* (gr.) mythisch, Plin.; *Subst.* -us, i, *m.* e. Mythendichter, Macrob.

Mytilēne, es, u. **Mytilēnae**, ārum, *f.* Hauptstadt der Insel Lesbos, jetzt Castro, Tac., Geburtsort des Pittacus, Alcäus, der Sappho u. in späterer Zeit des Theophanes, des Gefährten, Geschichtschreibers u. Vertrauten des Pompejus. Davon: a) **Mytilenaeus**, *adj.* mytilenäisch, Liv.; *Plur. Subst.* Mytilenaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Mytilene, Nep.; b) **Mytilenensis**, mytilenensisch, Tac.

Mytilus (Mutulus), i, *m.* die Miesmuschel, Ser.

Myus, untis, *f.* die kleinste Stadt in Jonien, merkwürdig, weil hier alle Brunnen im Winter versiegten u. im Sommer reichlich flossen, Plin.

Myxa, ae, *f.* (gr.) 1) die Schnauze einer Lampe, Mart. 2) eine Art Pflaumenbäume, Pallad.

Myxo (Myxon), ōnis, *m.* (gr.) der Schleimfisch, Plin.

Myxus, i, *m.* s. Myxa.

N

N bedeutet als Abkürzung den röm. Vornamen Numerius.

Nabathaea od. Nabataea, ae, *f.* Landschaft im steinigten Arabien, Plin. Davon: a) Nabathaeus, *adj.* nabathäisch, poet. für arabisch, morgenländisch, Ovid.; Nabathaei, ōrum, *m.* die Bewohner Nabathäas, Hirt., Plin.; b) Nabathes, ae, *m.* e. Nabathäer, Sen. Tr.

Nablium od. Naulium, i, *n.* viell. eine Harfe, Ovid.

Nacca (Nacta, Natta), ae, *m.* e. Walker, Appul.

Naccinus, *adj.* den Walker betreffend; truculentia, Appul., = eines Walkers.

Nae u. Nē, *adv.* (gr.) (bes. vor Pronominen) wirklich, wahrlich, Liv.

Naenia, s. Nenia.

Naevianus, s. Naevius.

Naevius, Benennung einer röm. gens; am bekanntesten Cn. Naevius, e. Schauspieldichter vor Ennius, Cic.; auch *adj.*, porta, Liv., das näviische Thor. Davon: Naeviānus, *adj.* den Dichter Naevius betreffend; modi, Cic.; Hector, id., Hector im Trauerspiele bei Näv.

Naevŏlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines Mahl, e. Mähl-chen, z. B. am Körper, Gell.; tp. Appul.

Naevus, i, *m.* e. Muttermahl, Cic.

Nahanarvali (Naharvali), ōrum, *m.* e. deutsches Volk, Theil der Lygier, etwa zwischen Warschau u. Krakau, Tac.

Nāias, ădis, u. öfter Nāis, Idis u. Idos, *f.* (gr.) schwimmend, puellae, sorores, Wassernymphen, Ovid.; *Subst.* die Wassernymphe, überhaupt jede Nymphe, id.; poet. statt Wasser, Tibull.

Nam, *conj.* 1) denn; auch bei Fragen, z. B. nam quis te jussit, Virg., wer hat dich denn geheißen; nam quae haec est anus, Ter., wer ist denn e.; zuweilen bezieht es sich, wie γάρ, nur auf etw. Gedachtes, z. B. nam hercle inquit e., ja wahrlich sagte er. 2) denn = doch, z. B. nam quid argumentamur, Cic., doch warum e.

Namque, *conj.* denn, nämlich, Cic. e.; it. aber, doch, id. e.

Nanciscor, nactus sum, 3. 1) körperlich erreichen, z. B. durch Laufen einen Platz, Ovid., od. v. Pflanzen (einen Ort), Cic. 2) erhalten, bekommen (gew. durch Zufall), z. B. eine Provinz, günstigen Wind, Beute, eine Krankheit, Hoffnung e., Cic. e.; auch ist es 3) = antreffen, finden, z. B. castra intuta, Liv.; nactus sum, qui caperet, Cic., ich fand einen, der e.

Nanque, s. Namque.

Nannētes od. Namnētes, um, *m.* e. Volk in Gallia Celtica, wo jetzt Nantes ist, Caes.

Nānus, i, *m.* (gr.) e. Zwerg, Prop.

Nāpaeae, (gr.) *adj. Plur. f.*, nymphae od. bloß Napaeae, Thalnymphen, Nymphen der Bergthäler, in denen Heerden weiden, Virg.

Naphtha, ae, *f.* (gr.) Naphtha, feines Bergöl, Plin.

Nāpina, ae, *f.* e. Steckrübenfeld, Colum.

Nāpus, i, *m.* die Steckrübe, Colum.

Nāpy, *n.* (gr.) = sinapi, Plin.

Nār, ăris, *m.* e. Fluß in Italien, der in die Tiber fließt, entspringt auf dem Berge Fiscellus, jetzt Nera, Cic. e. Davon: Nartes, ium, *m.* die Anwohner des Nar, id.

Narbo, ōnis, *m.* mit dem Beinamen Martius, Stadt in Gallien, Hauptstadt v. Gall. Narbon., jetzt Narbonne, Cic. Davon: a) Narbōnensis, *adj.* narbonensisch, Cic.; provincia, Plin., die Provinz Gallien jenseits der Alpen; b) Narbonicus, *adj.* narbonisch, id.

Narce, es, *f.* (gr.) = torpor, Plin.

Narcissinus, *adj.* (gr.) narcissen; oleum, Plin., Narcissenöl.

Narcissitis, Idis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter, der Narcisse ähnlicher Edelstein, Plin.

Narcissus, i, *m.* (gr.) 1) die Narcisse, Virg. 2) *nom. propr.* e. in die Narcisse verwandelter Jüngling, Ovid.

Nardinus, *adj.* (gr.) 1) narden, aus Narden, unguentum, Plin.; *Subst.* -um (*sc.* vinum), Plaut., Nardenwein. 2) einen Nardengeruch habend, pirum, Plin.

Nardum, i, *n.* u. -us, i, *f.* (gr.) 1) die Narde, bes. die indische, woraus wohlriechendes Oel gemacht wurde, Plin. 2) poet. Nardenöl, Ovid., Hor., Tibull.

Nares, ium, *f.* s. Naris.

Nāris, is, *f.* 1) eigtl. das Nasenloch; poet. die Nase, Ovid.; tp. Nase (= Scharfsinn), z. B. obesae naris, der eine dicke Nase hat, im Gegensatze zu emunctae naris, Hor. 2) gewöhnlicher im *Plur.* nares, ium, z. B. fasciculum ad nares admovere, Cic.; omnis copia narium, Hor., = alle Wohlgerüche; tp. naribus uti, id., sich über etw. auslassen, die Nase rümpfen, darüber spotten. 3) die Mündung eines Kanals, Vitr.

Narisci, ōrum, *m.* e. Volk Deutschlands in der heutigen Oberpfalz, Tac.

Narita, ae, *f.* (gr.) eine Art Meerschnecken mit einem Deckel, Plaut. b. Fest.

Narnia, ae, *f.* Stadt in Umbrien am Nar, Liv. Davon: Narniensis, *adj.* narniensisch, id.; *Plur. Subst.* Narnienses, ium, *m.* die Einw. v. Narnia, Plin.

Nārōna, ae, *f.* Stadt in Dalmatien, jetzt Narenta, Cic., Plin.

Narrābilis, *adj.* (poet.) erzählbar, Ovid.

Narrātio, ōnis, *f.* Erzählung, 1) = das Erzählen, Cic. e. 2) das Erzählte, id. e.

Narrātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine, kurze Erzählung, Quint.

Narrātor, ōris, *m.* e. Erzähler, Cic., Quint.

Narrātum, i, *n.* das Erzählte, Hor.

Narrātus, us, *m.* eine Erzählung, Ovid., Appul.

Narro, 1. 1) sagen, erzählen (mündlich od. schriftlich), Cic.; narror, Quint., man erzählt daß ich ɛ; male, bene narras, Cic., du bringst mir eine schlimme, eine gute Nachricht; narro tibi, id., laß dir sagen; narra mihi, id., sag' mir einmahl; filium narras mihi? Ter., von meinem Sohne sprichst du. 2) einem etw. zueignen, librum, Plin.

Narthēcia od. -cĭa, ae, *f.* (gr.) die niedrige Art der Ferula, Plin.

Narthēcium, i, *n.* (gr.) e. Salben- od. Schminkkästchen, Cic.

Narthex, ēcis, *f.* (gr.) die Staude Ferula, Plin.

Nārus = Gnarus, cf. Cic. Or. 47.

Nāryclon, i, *n.* u. Nāryx, ўcis, *f.* Stadt der ozolischen Locrer (aus welcher Ajax, des Oileus Sohn, stammte), wovon eine Colonie Locri in Italien baute, Plin. Dav.: Narycius, *adj.* a) narycisch, locrisch; Locri, Virg., die Locrenser (in Griechenland) aus Naryx; heros, Ovid., = Ajax; Narycia (urbs), die Stadt Locri in Italien, id.; b) locrisch (in Italien), pix, Virg.

Nāsāmon, ōnis, *m.* e. Nasamone, *Plur.* Nasamōnes, um, *m.* die Nasamonen, Völkerschaft v. der Südwestseite Cyrenaicas bis an die Mitte der großen Syrte, Plin. ɛ. Davon: a) Nasamonius, *adj.* nasamonisch, poet. für afrikanisch, Sil. ɛ; b) Nasamonĭăcus, *adj.* nasamonisch, auch afrikanisch, Stat.; c) Nasamonĭas, ădis, *f.*, Sil.; d) Nasamonītis, ĭdis, *f.* (*sc.* gemma), e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Nascentĭa, ae, *f.* die Geburt, Vitr.

Nasco, ĕre, = Nascor, Cat.

Nascor, nātus sum, 3. (eigtl. Genascor) 1) geboren werden (e. Mensch, Thier); antiquo genere natus, Nep., aus einem alten Geschlechte; ex me natus, Ter., mein Sohn; bestiae ex se natos diligunt, Cic., ihre Jungen; natus serva, Liv., Sohn einer Sklavinn; natus Deā, Virg., Ovid., Sohn einer Göttinn; annos nonaginta natus, Cic., neunzig Jahre alt; tp. natus ad aliquid od. alicui rei, id., zu etw. geboren, v. Natur dazu bestimmt, geschickt. 2) überh. entstehen, wo wachsen, entspringen (z. B. Metalle, Pflanzen, Flüsse ɛ); ab eo flumine collis nascebatur, Caes., fing an, erhob sich; nascere Lucifer! Virg., = gehe auf; tp. nascitur mihi argumentum epistolae, Cic. = ich erhalte, finde Stoff zu ɛ; ex hoc nascitur, ut, id., daraus folgt, daß ɛ; poet. nati in usum laetitiae scyphi, Hor., bestimmt, geschaffen für ɛ; s. auch natus.

Nāsĭca, ae, *m.* Zuname der Familie der Scipionen, z. B. P. Cornelius Nasica, durch seine Rechtschaffenheit berühmt, Liv.

Nāsĭdiānus, *adj.* den Nasidius betreffend, Caes. B. C. 2, 7.

Nāsĭterna, ae, *f.* eine Gießkanne mit drei Oeffnungen, Plaut., Cat., Varr.

Nāso, ōnis, *m.* (großnasig) röm. Familienname, P. Ovidius Naso, der bekannte Dichter der Metamorphosen ɛ zu Augusts Zeit (geb. 711 zu Sulmo, gest. 770, 60 Jahre alt), in seinem 52. Jahre nach Tomi (Tomiswar) am schwarzen Meere verbannt.

Nāsos, i, *f.* (gr.; = insula) e. Theil der St. Syracus, Liv.

Nassa, ae, *f.* eine Fischreuse, Plin., Sil.; gleichs. eine Falle, e. gefährlicher Ort, Pla. Cic.

Nasturtĭum, i, *n.* Kresse, Cic.

Nāsum, i, *n.* = Nasus, Plaut.

Nāsus, i, *m.* (urspr. = etw. Hervorragend) 1) die Nase (am Menschen), Cic.; naso elam magnum, Plaut., (im Scherze) mit der Nase großes Geräusch machen = laut schnarchen; a) feiner Geruch, den einer hat, Hor.; b) N. als Bezeichnung des Witzes, Scharfsinns, f. fenden Spottes, Sen., Mart. 2) die Nase Schnauze an einem Gefäße, Juven.

Nāsūte, *adv.* spöttisch, höhnisch (auch w. naseweis), Phaedr., Sen.

Nāsūtus, *adj.* 1) mit einer großen Nase, H. 2) tp. spöttisch, fein (manchmahl = naseweis Mart., Sen.

Nāta, ae, *f.* (poet.) Tochter, Virg.; s. nasc.

Nātābŭlum, i, *n.* e. Ort zum Schwimm. Appul.

Nātālĭcius u. -ĭtius, *adj.* die Geburt betr. fend (Gestirne, Prophezeiung); munus, V. Max., Geburtstagsgeschenk; *Plur.* natalicia, Geburtstagsschmaus, Cic. Phil. 2, 6. extr.

1. Nātālis, *adj.* 1) die Geburt betreff. (Tag, Stunde, Gestirn ɛ), Cic., Hor.; Je. Tibull., = der Geburt vorstehend; humus solum, Ovid., Geburtsland; tp. natalis reditus mei, hujus urbis, Cic. (wo er aus Verbannung erlöst, wo die Stadt v. Cati. befreit wurde). 2) angeboren (Unfruchtbarke. Colum.

2. Nātālis, is, *m.* 1) der Geburtstag, C. poet. sex natales, Ovid., = sechs Jahre. 2) Geburtsort, z. B. Apollinis, Hor. 3) natā. lium, *m.* a) die Geburt, Lucan.; tp. Gebur. Verhältnisse od. Lage durch Geburt; z. B. na. lium splendor, Plin. Epp.; homo claris nati. bus, Tac.; b) die Entstehung (z. B. eines B. mes, Steines), Plin.

Nātālĭtĭus, s. Natalicius.

Nātātĭo, ōnis, *f.* 1) das Schwimmen, C. 2) Gelegenheit od. Ort zum Schwimmen, i.

Nātātor, ōris, *m.* e. Schwimmer, Ovid.

Nātātus, us, *m.* das Schwimmen, Stat.

Nātes, ium, *f.* s. Natis.

Nātĭnor, āri, = negotior, Cat. b. Fest.

Nātĭo, ōnis, *f.* 1) das Geborenwerden, Geburt, Cic. 2) e. Geschlecht, eine Art (v. Me. schen, Thieren); tp. überh. eine gewisse Kl. v. Menschen, z. B. candidatorum, Epicureor. id. 3) e. Völkerstamm, id., Tac.

Nātis, is, *f.* der Hintere, Hor.; gew. im Pl. die Hinterbacken, der Hintere (auch v. Thiere. Mart.

Natiso, ōnis, *m.* kleiner Fluß in Venetia, dessen Ostseite Aquileja lag, jetzt Natiso, Mel.

Nātīvus, *adj.* 1) durch Geburt entstand. erschaffen, Dii, Cic.; mundus, Luer.; tp. verb. Cic., = Stammwörter. 2) angeboren = natürli. z. B. Schale, Cic., Farbe, Haar = (natürliche. Ovid., Plin.; Witz, Nep.; malum, Cic., = Hung.

Nāto, 1. I. *intr.* (s. No) überh. sich (d. u. her) bewegen, z. B. Wasser, Blätt. Feuer, Augen Betrunkener od. Sterbender. Colum., Prop., Ovid.; campi natantes, Virg.

, 198., die wallenden Saaten; dah. in engerer Bedeutung: a) hin u. her wanken od. schwanken (Fuß, Wage), Ovid., Tibull.; tp. schwanken (Entschluß), Cic., Hor.

b) schwimmen, Virg., Ovid.; *Subst.* natantes, Virg., = die Fische.

c) (scherzh.) = schiffen, Cic., auch v. Schiffbrüchigen, id.

d) schwimmen, = voll seyn (v. Feuchtigkeit) u. überströmen, z. B. die Fluren v. Wasser, Ovid., der Boden v. Wein, Cic.; cf. Virg. A. 3, 625.

II. *tr.* poet. etw. beschwimmen, = in od. auf etw. schwimmen, z. B. fretum, Virg., aquas, Mart.; unda natatur piscibus, Ovid.

Nātrix, icis, *f.* (u. *m.*) 1) die Wasserschlange, Cic.; tp. = e. gefährlicher Mensch, Suet. 2) e. v. der Haut der Wasserschlange gemachte Peitsche, Lucil. b. Non. 3) eine Pflanze, deren Wurzel einen Bocksgestank hat, Plin.

Nātūra, ae, *f.* 1) die Natur = Geburt, z. B. naturā filius, pater, Cic., Ter. (durch die Geburt). 2) die natürliche (physische) Beschaffenheit, z. B. eines Menschen, eines Ortes, der Luft ꝛc; bonā naturā esse, Ter., schön v. Aussehen seyn; natura deest margaritis, Tac., ihre gehörige (gute) Beschaffenheit. 3) die natürliche, geistige Beschaffenheit eines Menschen, Natur (Charakter, Naturell, Temperament); loqui ut natura fert, Ter., = offenherzig; ea natura, Cic., e. solcher Charakter, d. h. e. Mensch mit einem solchen Charakter; mihi in naturam vertit, Sall., es ist mir zur andern Natur geworden. 4) die Natur = der Lauf od. die Ordnung der Welt, der natürliche Gang der Dinge, z. B. naturae ratio, Cic.; naturae satisfacere, cedere, concedere, id., Sall., = sterben; natura rerum non patitur, Cic., der Lauf, Gang der Dinge; in rerum naturam cadit, Quint., es fällt ins Reich der Möglichkeit; in rerum natura fuit, Cic., es war möglich. 5) die Wirksamkeit (einer Sache, der Götter), id. 6) vernünftige Einrichtung (der Welt), id. 7) eine Natur = e. Wesen, eine Substanz, id. 8) = naturalia, id. N. D. 3, 22.; Divin. 2, 70.; auch von Thieren, Varr.

Nātūrālis, *adj.* 1) natürlich = leiblich (Vater), Cic. 2) natürlich = v. Natur also geworden (z. B. Stein, Bewegung, Güte ꝛc), id.; naturalia (loca), Colum., Cels., die Schamtheile. 3) die Natur betreffend, quaestiones, Cic.; sapientia, Quint., die Naturlehre. 4) natürlich = der Natur angemessen; naturale est, Plin., es ist natürlich.

Nātūrāliter, *adv.* von Natur, z. B. angeboren, Cic., Caes.

1. **Nātus**, *Part.* (v. nascor) von Natur so beschaffen od. überh. so beschaffen (Mensch, Feld, Verse), Liv., Hor.; pro re nata od. e re nata, Ter., Cic., nach Beschaffenheit der Sache od. der Umstände.

2. **Nātus**, i, *m.* 1) überh. e. Mensch; nemo natus, Plaut. 2) e. Sohn, Quint.; *Plur.* nati, Kinder, Cic., it. Junge, Colum.

3. **Nātus**, us, *m.* 1) das Wachsen (eines Baumes), Plin. 2) die Geburt = das Alter, die Jahre; magno natu, Liv., v. hohem Alter; grandis natu, Cic., bejahrt; filius maximus natu, Nep., der älteste Sohn.

Nauarchus, i, *m.* (gr.) e. Schiffshauptmann, Cic.

Naubōlus, i, *m.* König in Phocis, Vater des Argonauten Iphitus, Stat.; dah. **Naubolides**, ae, *m.*, Val. Fl., = Iphitus.

Nauclērīcus u. **Nauclericus**, *adj.* (gr.) den Schiffsherrn betreffend; ornatus, Kleidung eines Schiffsherrn, Plaut.

Nauclērus, i, *m.* (gr.) der Schiffsherr, Plaut.

Naucrātis, is, *f.* Stadt in Aegypten im Delta. Davon: a) **Naucratites**, ae, *m.* naucratisch, nomos, Plin.; b) **Naucratīcus**, *adj.* naucratisch, id.

Nauculor, s. Naviculor.

Naucum, i, *n.* od. -us, i, *m.* (der *Nom.* kommt nicht vor) scheint zu heißen: Nußschale, Obstschale; homo non nauci (keinen Heller werth), Plaut.

Naufrāgium, i, *n.* 1) e. Schiffbruch; facere, Cic., leiden; tp. Schiffbruch = Verlust (am Vermögen, im Kriege), id., Flor. 2) poet. schiffbrüchige Menschen u. Dinge, Sil. 10, 323.; tp. was aus dem Schiffbruche entkommen ist, der Rest, die Trümmer; naufragia Caesaris amicorum, Cic.; colligere naufragium rei publicae, id.

Naufrāgus, *adj.* 1) schiffbrüchig, Cic. ꝛc; tp. schiffbrüchig, in großem Unglücke (z. B. verbannt); patrimonio naufragus (od. bloß naufragus), id., der um sein Vermögen gekommen ist. 2) poet. Schiffbruch verursachend (Meer, Sturm, Ungeheuer), Ovid., Hor.

Naulum, i, *n.* (gr.) Schifferlohn, Fährgeld, Juven.

Naumăchĭa, ae, *f.* (gr.) 1) e. Schiffkampf zur Belustigung, Suet. 2) der Ort, wo er gehalten wurde, id.

Naumăchārius, *adj.* das Lustgefecht zur See betreffend; *Subst.* e. Kämpfer in einem solchen Gefechte, Suet.

Naupactus, i, *f.* u. **Naupactum**, i, *n.* Stadt in Aetolien, jetzt Lepanto, Cic., Liv.; *adj.* **Naupactĭus**, naupactisch, Ovid.

1. **Nauplius**, i, *m.* König v. Euböa, Vater des Palamedes, lockte aus Rachsucht, wegen seines v. den Griechen getödteten Sohnes, die aus Troja zurückkehrenden Griechen durch e. Feuer an die Klippen seiner Insel, wo sie also Schiffbruch litten, Prop. Davon: **Nauplĭădes**, ae, *m.* Sohn des Nauplius, = Palamedes.

2. **Nauplius**, i, *m.* e. Schalthier, das wie e. Schiff segelt, Plin.

Nausĕa, ae, *f.* (gr.) Seekrankheit, Neigung zum Erbrechen, Cic.; tp. überh. Uebelkeit, Ekel, Hor.

Nausĕābundus, *adj.* Uebelkeit empfindend, Sen.

Nausĕātor, ōris, *m.* = nauseabundus, Sen.

Nausĕo, 1. die Seekrankheit od. überh. Neigung haben zum Erbrechen, Cic. ꝛc; tp. Ekel haben vor etw., id.

Nausĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Uebelkeit, Cic.

Nausĕōsus, *adj.* Uebelkeit verursachend, Plin.

Nauta, ae, *m.* (aus navita) e. Schiffmann, Seemann (Schiffer, bes. auch Kaufmann zur See; e. Matrose), Cic., Caes.

Nautālis, *adj.* schiffmännisch, Auson.

Nautĕa, ae, *f.* 1) das Wasser aus dem untersten Schiffsraume, Schiffsunrath, Plaut. 2) = nausea, id. Fragm.

Nautĭcus, *adj.* (gr.) das Schiffwesen, die Schiffleute betreffend; res nauticae, Cic., das Seewesen; verbum, id., e. Schifferausdruck; poet. pinus, Virg., = e. Schiff; castra, Nep.,

Schifflager; *Subst.* nautici, Liv., Schiffleute, Seeleute.

Nautilus, i, *m.* (gr.) die Schiffkuttel, eine Art Schalthiere, die mit ihrer Schale gleich einem Schiffe segeln, Plin.

Nāvāle, is, *n.* 1) Standort für Schiffe, Ovid. 2) die Schiffswerfte, Docke, Caes., Cic., Liv. 3) im *Plur.* das Takelwerk der Schiffe, Liv. 45, 23.

Nāvālis, *adj.* 1) die Schiffe betreffend; materia, Liv., Schiffbauholz; corona, Virg., eine Schiffkrone (wegen eines Seesiegs). 2) die Schiffe (d. h. die See, das Meer) betreffend, z. B. bellum, pugna, Cic., Seekrieg ꝛc; socii, Liv., Seeleute, it. Seesoldaten.

Navarchus, s. Nauarchus.

Nāve, *adv.* = naviter, Plaut.

Nāvia, ae, *f.* 1) e. Fahrzeug, Kahn, Macrob. 2) eine Wanne, e. Zuber, Fest.

Nāvicŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Schiff od. Fahrzeug, Boot, Cic.

Nāvicŭlāria, ae, *f.* Schifferei (wenn man e. Schiff verpachtet od. Personen führt); naviculariam facere, Cic., Frachtschifferei treiben.

Nāvicŭlārius, i, *m.* der Schiffherr, Schiffpatron, Cic.

Nāvicŭlor, āri, poet. auf einem kleinen Fahrzeuge schiffen, Mart.

Nāvifrăgus, *adj.* (poet.) schiffbrüchig = was Schiffbruch verursacht, Virg.; s. naufragus.

Nāvigābilis, *adj.* schiffbar (Fluß ꝛc), Liv., Tac.

Nāvigātio, ōnis, *f.* die Schifffahrt, die Seefahrt, Cic.; diei, Plin., Tagereise zu Schiff; navigationis patiens, id., schiffbar, befahrbar.

Nāvigātor, ōris, *m.* e. Schiffer, Quint.

Nāviger, gĕra, gĕrum, *adj.* 1) poet. Schiffe tragend, Lucr., Mart. 2) schiffend; navigera similitudo, Plin., Aehnlichkeit (z. B. einer segelnden Muschel) mit einem Schiffe.

Nāvigĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Fahrzeug, Hirt. B. Afr., Lentul. in Cic. Epp.

Nāvigium, i, *n.* 1) e. Fahrzeug = Schiff, Barke, Cic. 2) poet. das Schiffen, die Schifffkunst, Lucr.

Nāvigo, 1. I. *intr.* 1) schiffen, segeln (Menschen, Schiffe), z. B. in Asiam, Cic.; classis navigat, id.; tp. quam celeriter belli impetus navigavit, id., ist der Kriegssturm dahin gesegelt; navigare in portu, Ter., in Sicherheit seyn. 2) poet. schwimmen, Ovid., strömen, Manil. II. *tr.* 1) beschiffen, durchsegeln, Cic., Virg. 2) durch Schifffahrt erwerben, sich erschiffen, Sall. Cat. 2, 7.

Nāvis, is, *f.* e. Schiff (größeres od. kleineres); longa, Liv. ꝛc, e. Kriegsschiff; oneraria, id., Lastschiff; tecta od. constrata, Cic., Schiff mit einem Verdecke; navis auri, id., Schiff mit Gold beladen; navem frangere, Ter., Schiffbruch leiden; tp. a) poet. navibus et quadrigis, Hor., = aus Leibes Kräften; b) navis rei publicae, Cic., gleichs. das Schiff (= Schicksal) des Staates; in eadem navi esse, id., = gleiches Schicksal mit Anderen haben.

Nāvita, poet. = Nauta.

Nāvitas, ātis, *f.* Emsigkeit, Betriebsamkeit, Cic.

Nāviter, *adv.* eifrig, emsig, recht sehr, Cic.

Nāvo, 1. eifrig, emsig betreiben, opus, Cic.; operam, studium alicui, id., einem in hohem Grade seine Dienste, seinen Eifer widmen; rem publicam, id. Fam. 9, 2., dem Staate helfen, förderlich seyn.

Nāvus, *adj.* eifrig, emsig, betriebsam, Cic.

Naxium, i, *n.* e. Stein zum Poliren des Marmors ꝛc, Plin.

Naxius, s. Naxos.

Naxos, i, *f.* eine Insel des ägäischen Meeres, berühmt wegen des Weins u. weil Ariadne v. vom Theseus verlassen u. v. Bacchus geliebt worden war, Mel. ꝛc; *adj.* Naxius, narisch, ardor, = corona Ariadnes, e. Gestirn, Colum.

1. **Nĕ**, s. Nae.

2. **Nĕ** (Fragewort; bedeutete urspr. gl. nicht u. ist eigtl. eines mit nĕ) 1) in einfachen Fragen a) in der directen eigtl. = nicht, z. B. jamne vides, jamne sentis ꝛc, Cic. Pis. 1., siehst du nicht schon ꝛc, merkst du nicht schon ꝛc, cf. Hor. S. 2, 7, 61.; allein gew. ist ne = etwa, wohl od. wird gar nicht übersetzt, z. B. daturne ille hodie Pamphilo nuptum? Ter., wird sie heute ꝛc b) in der indirecten = ob, z. B. ut videamus, satisne ista sit justa defectio, Cic.

2) in mehrfachen Fragen: a) in directen (wo es gew. nicht übersetzt wird), z. B. Romamne venio, an hic maneo ꝛc, id., soll ich nach Rom kommen ꝛc; poet. steht ne — ne st. ne — an, Virg.; b) in indirecten = ob, z. B. roga velitne an non uxorem, Ter., ob er will ꝛc.

3. **Nē**, *adv.* (ist eigtl. dasselbe mit Ne 1.) nicht; bei subjectiven u. abhängigen Verneinungen, 1) bei gewissen Bedingungen u. Voraussetzungen, z. B. ne fuerit, Cic., mag er immerhin nicht gewesen seyn; ne sit summum malum dolor, id., mag immerhin ꝛc. 2) bei Bitten, Befehlen ꝛc (in der Umgangs- u. Gesetzessprache), z. B. ne lacruma, Ter., weine nicht; ne confera culpam in me, Ter., schiebe nicht; ne invidea quisquam, Cic.; ne fueris hic tu, Hor., so sei du nicht; utinam ne, Ter., o daß doch nicht; ne sim salvus, si ꝛc, Cic., ich will nicht gesund bleiben, wenn ꝛc. 3) mit andern Partikeln, wie z. B. dum ne, dummodo ne, id., wenn nur nicht; ne — quidem, nicht einmahl, it. nicht bloß, cf. Cic. Pis. 5.; ut ne = daß ja nicht, z. B. ut hoc ne facerem, Ter. 4) st. modo ne, = nur nicht, z. B. ne id quod agitur simulaverimus, Cic. jussa dari ne minus dena millia aeris, Liv., nur nicht unter ꝛc; s. Ne 3.

4. **Nĕ**, *conj.* (ist eigtl. dasselbe mit Ne 2., das im Laufe der Zeit nur ut vor ne weggelassen wurde) nicht = daß nicht, z. B. Curio misi ne veniret, Cic. (st. ut ne), ich schrieb ihm, er sollte nicht kommen; recusavit ne diceret, id., er weigerte sich zu sagen; causa fuit ne caperetur urbs, Liv.; ne multis, id., um es nicht lange zu machen = daß ichs kurz sage; vereor, metuo, horreo, periculum est, pavor est, ne ꝛc, eigtl. ich fürchte, es ist Gefahr, sc. indem ich wünsche, daß etw. nicht geschieht = ich fürchte, es möchte ꝛc; cavere ne ꝛc, sich hüten etw. zu thun; so in der Formel vide ne (gr. ὁρα μή), sieh zu daß nicht ꝛc, = es dürfte wohl (haud scio an); z. B. vide ne sit necesse, = gib Acht, es ist nöthig; dagegen vide ne non (gr. ὁρα μὴ οὐ, = haud scio an non) z. B. sit necesse, = es dürfte wohl nicht nöthig seyn.

Nēaera, ae, *f.* Name einiger Mädchen, Hor., Tibull.

Nĕaethus, i, *m.* e. Fluß in Unteritalien, im Bruttiſchen, jetzt Neto, Plin.

Nĕăpŏlis, is, *f.* (gr. = Neuſtadt) Name vieler Städte, am bekannteſten die in Campanien, jetzt noch Neapel, Cic. Davon: a) Neapolitānus, *adj.* neapolitaniſch, id.; *Plur. Subst.* Neapolitani, ōrum, *m.* die Einw. v. Neapolis, id.; Neapolitanum, i, *n.* e. Landgut bei Neapel, Plin.; b) Neapolītis, ĭdis, *f.* neapolitaniſch, Afr. b. Non.

Nĕbris, ĭdis, *f.* das Fell des Hirſchkalbes (v. den Bacchantinnen getragen), Stat., Claudian.

Nĕbrītis, ĭdis, *f.* e. dem Bacchus heiliger, uns unbekannter Stein, Plin.

Nĕbŭla, ae, *f.* (eigtl. etw. Verhüllendes) 1) Nebel, Dunſt; vellera nebulas aequantia tractu, Ovid.; tp. a) nebula erroris, Juven., der Nebel des Irrthums; b) eine Kleinigkeit, Plaut.; c) etw. Vergängliches (wie der Dunſt), Pers. 5, 7. 2) poet. Dunſt = Dampf, Rauch, z. B. des Lichtes, des Giftes, Ovid., Sil. 3) poet. überh. Wolke, Virg., Hor.; pulveris, Lucr., eine Staubwolke. 4) poet. etw. Nebelartiges (ſo dünn wie Nebel), z. B. Blech, Mart.

Nĕbŭlo, ōnis, *m.* e. Schlingel, Schurke, Ter., Cic.

Nĕbŭlōsus, *adj.* nebelig, dunſtig, finſter (Luft, Himmel), Cic.

Nec, 1) *adv.* (alt; wahrſch. v. nego ſtammend) nicht; z. B. Senatori qui nec aderit, Cic. Legg. 3, 4., einem Senator, der nicht da iſt; alter qui nec procul aderat, Liv., der nicht weit weg war; tu Diis nec recte dicis, Plaut.; cf. id. Most. 1, 3, 83.; ſo quod nec bene vertat, Virg.; cf. necopinatus, necdum.

2) nec od. neque (aus dem es entſtanden iſt), *conj.* a) und nicht, auch nicht (beſ. zu Anfange eines Satzes, zur Verbindung); nec non, = et (NB. manchm. ſteht auch nec non et); necdum, nequedum, und noch nicht, Ter., Cic.; nec quidem, id., = et ne ... quidem; neque ... neque, weder ... noch (dafür ſelten: neque ... et non, cf. Cic. Off. 3, 1, 1.); nec ... et, = theils nicht ... theils; od. umgekehrt et ... nec, = theils ... theils nicht. Im engeren Sinne iſt nec = a) ne .... quidem, Cic., Virg., Suet., Mart.; b) aber nicht, Cic., Virg.; oder denn nicht, Plaut., Ovid.

Nĕcātor, ōris, *m.* der Tödter, Macrob.

Necdum, Nĕquĕdum, 1) noch nicht, Virg. (ſ. nec Nr. 1). 2) und noch nicht, Cic.; wofür auch neque etiam dum, Ter.

Nĕcessārĭe, *adv.* nothwendig, Cic., Val. Max.

Nĕcessārĭo, *adv.* nothwendiger Weiſe, nothgedrungen, Caes., Cic.

Nĕcessārĭus, *adj.* 1) nothwendig = erforderlich (Speiſe ꝛc.), Cic. 2) = unumgänglich, unvermeidlich, unausweichlich, mors, lex, id. 3) = dringend, tempus, id. 4) in genauem Verhältniſſe zu Jemd ſtehend = verwandt, freund, befreundet ꝛc., homo, id.; *Subst.* Verwandter, Freund (Schutzherr, Client); necessaria, ae, *f.* die Verwandte, Cic.

Nĕcesse, *indecl.* unumgänglich nöthig od. überh. nöthig, nothwendig; homini necesse est mori, Cic., = der Menſch muß ſchlechterdings ꝛc.; boves vendat necesse est, id., er muß ꝛc.; necesse habere, id., nöthig haben, für nöthig halten; id quod necesse erat, id. red. Quir., wie es natürlich war.

Nĕcessĭtas, ātis, *f.* 1) unumgängliche Nothwendigkeit, Unvermeidlichkeit; necessitate coactus, Cic., od. ex necessitate, Tac., nothgedrungen; ultima, suprema necessitas, id., = der Tod. 2) Noth = dringendes Verhältniß; expressit hoc patribus necessitas, Liv.; necessitas, Cic., Caes., dringliche Dinge, Bedürfniſſe; it. nöthige Ausgaben, Bedürfniſſe des Staates, Tac. 3) Noth = Mangel, Armuth, id., Suet. 4) Zwangsmittel, Plaut., Tac. 5) nothwendiges Verhältniß zwiſchen Aeltern u. Kindern, Freunden, alſo = Verbindung, Verwandtſchaft, Freundſchaft, Cic.; it. der Grund einen zu lieben od. zu ſchätzen, id.

Nĕcessĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) = necessitas 1) u. 2). 2) nothwendiger od. natürlicher Zuſammenhang, z. B. rerum, Cic.; beſ. die Verbindung zwiſchen Perſonen: inniges Verhältniß, Verwandtſchaft, Freundſchaft, Amtsgenoſſenſchaft, Clientſchaft, Cic. 3) necessitudines, Suet., Verbindungen = Freunde, Verwandte, Clienten.

Nĕcessum = necesse, Plaut., Lucr., Liv., Mart.

Necne (Fragwort), oder nicht; sunt haec tua verba necne? Cic. (häufiger jedoch in indirecten Fragen).

Nĕco, āvi, ātum, ſeltener ŭi, ctum, 1. tödten, z. B. durch Hunger, Feuer, Cic., Caes.; it. (v. Dingen) = zu Grunde richten (z. B. Regen das Getraide), Plin.; tp. poet. einen gleichſ. tödten (durch vieles Fragen ꝛc.), Plaut.

Nĕcŏpinans, tis, *adj.* nicht vermuthend, wider Vermuthen, Cic.; wofür auch neque opinans, Hirt. B. Al.

Nĕcŏpĭnāto, *adv.* gegen Vermuthen, unvermuthet, Cic.; wofür Liv. ex necopinato.

Nĕcŏpĭnātus, *adj.* was man nicht vermuthete, unvermuthet (Freude, Vortheil, Feind), Cic., Liv.

Nĕcŏpĭnus, *adj.* (poet.) unvermuthet (Tod, Gefahr), Ovid.

Necrŏmantĭa, ae, *f.* (gr.) eigtl. das Befragen der Todten; Homeri, Plin., dasjenige Stück der Odyſſee, wo Ulyſſes im Reiche der Todten iſt.

Nectar, ăris, *n.* (gr.; urſpr. wohl überh. Flüſſigkeit) Nectar, Göttertrank, Cic.; it. Götterbalſam, Ovid.; poet. Göttertrank = ſehr angenehmer Trank, Virg., Stat.; tp. Nectar = etw. für das Gefühl ſehr Angenehmes (Kuß, Geruch ꝛc.), Hor., Lucr.

Nectărĕa, ae, *f.* (ſ. nectareus) eine Pflanze, Alant, womit der Nectarites vinum gewürzt wird, Plin.

Nectărĕus, *adj.* (gr.) poet. nectariſch, göttlich; aquae, Ovid., = der Thau; tp. nectariſch = ſüß, lieblich, Mart.

Necto, xŭi u. xi, xum, 3. 1) in einander flechten od. ſchlingen, z. B. brachia, Virg., in einander ſchlingen; comam myrto, Ovid., die Haare verſchlingen mit Myrten od. Myrten ins Haar ſchlingen; tp. a) anknüpfen, z. B. alia ex aliis, Cic., eines aus andere; b) verknüpfen, verbinden (Worte ꝛc.); virtutes inter se nexae, id., unter ſich verknüpft. 2) binden, feſſeln, Liv.; tp. nexus, Justin., verpflichtet durch einen Eid; nexi, Varr., Liv., Schuldner, die ihren Gläubigern als Sklaven übergeben wurden (Schuldſklaven). 3) flechten, d. h. flechtend machen (Kränze ꝛc.), Hor.; tp. dolum, Liv., einen Betrug ſpielen; jurgia

cum aliquo, Ovid., Zank beginnen mit einem; causas inanes, Virg., leere Gründe vorbringen.

Nēcŭbi, = ne alicubi, daß nicht irgendwo, Caes.

Nēcunde, = ne alicunde, damit nicht irgend woher, Liv.

Nēdum, geschweige, geschweige denn; a) = viel weniger, Cic.; b) = vielmehr; cf. Liv. 45, 29.; sehr selten steht es auch st. non modo, z. B. nedum — sed etiam, Balb. et Opp. in Cic. Epp. Att. 9, 8.

Nēfande, *adv.* heillos, verrucht, Sall. Fragm.

Nēfandus, *adj.* eigtl. unsäglich = heillos, verrucht (Verbrechen, Mensch), Cic.

Nēfans, ntis, *adj.* = nefandus, Lucil. u. Varr. b. Non.

Nēfārie, *adv.* eigtl. unsäglich = heillos, verrucht; aliquid nefarie committere od. facere, Cic., eine verruchte That begehen.

Nēfārius, *adj.* eigtl. unsäglich = heillos, verrucht; *Subst.* -um, eine heillose, verruchte That, Cic., Liv.

Nēfas, *n. indecl.* 1) poet. unmöglich, z. B. quidquid corrigere est nefas, Hor. 2) Alles, was gegen göttliches Recht ist, Sünde, Frevel; nefas dictu, Cic., man darf es nicht sagen; nefas facere, Ovid., e. Verbrechen begehen; heu nefas! Hor., ha des Gräuels! nefas! Virg., es ist unerhört, es ist etw. Entsetzliches! 3) e. verruchter Mensch, e. Scheusal, id. A. 2, 585.

Nēfastus, *adj.* 1) (v. Tagen) wo es nicht erlaubt ist, öffentlich zu reden od. Gericht zu halten, Liv. 2) unsäglich = heillos, entsetzlich (Verbrechen), Cic. 3) überh. Unglück bringend (Tag, Ort), Hor., Liv.

Nēfrens, ndis, *adj.* der noch nicht beißen kann, noch keine Zähne hat, Varr.

Negantia, ae, *f.* eine Verneinung (in der Rede), Cic.

Negāta, ōrum, *n.* poet. das Verbotene, Ovid.

Negātio, ōnis, *f.* das Läugnen (einer That), Cic.

Negātivus, *adj.* verneinend, Appul.

Negito, āre, beharrlich verneinen od. leugnen, Sall.

Neglectio, ōnis, *f.* die Vernachlässigung, z. B. seiner Freunde, Cic.

1. **Neglectus**, us, *m.* = neglectio, Plin.

2. **Neglectus**, *adj.* vernachlässigt, nicht geachtet, forma, Ovid.; abjectus neglectusque, Cic.

Neglego, s. Negligo.

Negligens, tis, *adj.* unachtsam, gleichgültig, in sumtu, in aliquem, Cic.; circa Deos, Suet.; negligentior officii, Cic.

Negligenter, *adv.* nachlässig (schreiben, Pfeile abschießen), Cic.

Negligentia, ae, *f.* das Vernachlässigen irgend einer Sache, Nachlässigkeit, z. B. literarum, Cic., im Briefschreiben; deorum, Liv., Gleichgültigkeit gegen die Götter; tua, Ter., gegen dich; duarum epistolarum, Cic., die Gleichgültigkeit, Kälte der zwei Briefe.

Negligo, lexi, lectum, 3. 1) vernachlässigen, gleichgültig seyn gegen e., nicht achten (Befehl, Drohungen, Gefahr, einen), Cic. 2) vernachlässigen zu rächen = nicht rächen od. ahnden, z. B. pecuniam captam, vitam ereptam, id. s. auch negligens u. neglectus.

Nego, 1. 1) Nein sagen, verneinen, läugnen, aliquid, Ter.; nego fuisse, Cic., ich sage, behaupte, es sei nicht gewesen; negor, man sagt ich sei nicht e.; z. B. casta negor (sc. esse), Ovid. 2) etw. abschlagen, alicui, Cic., einem; auch alicui rei, etw. ausschlagen, z. B. coenis, Mart.; poet. se vinclis negare, Tibull., sich den Fesseln entziehen; tp. poet. regio poma negat, Ovid., = bringt kein Obst hervor.

Negōtiālis, *adj.* die Sache selbst betreffend (in einem Prozesse), z. B. pars (wo in der Rede v. der Sache selbst, nicht v. den Personen gesprochen wird), Cic., Quint.

Negōtiātio, ōnis, *f.* der Handel ins Große, Wechselhandel e., Cic.

Negōtiātor, ōris, *m.* 1) überh. e. Händler, z. B. mercis sordidae, Quint. 2) Großhändler (bes. die röm. Ritter, die in den Provinzen Handels- od. Wechselgeschäfte trieben), Cic.

Negōtiōsŭmtus, *adj.* Geld kostend, Appul.

Negōtiŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Geschäft, Cic.

Negōtior, āri, Handel treiben, bes. ins Große, Cic.; tp. = Gewinn aus etw. ziehen, Plin.

Negōtiōsĭtas, ātis, *f.* die Vielgeschäftigkeit, Gell.

Negōtiōsus, *adj.* 1) viel beschäftigt, Sall.; tergum, Plaut., (scherzh.) e. Rücken, der stets geprügelt wird. 2) wo viel zu thun ist, provincia, Cic., voll Geschäfte. 3) wo man überh. etw. thut; dies, Tac., Werktag.

Negōtium, i, *n.* 1) überh. Geschäft, Verrichtung, Obliegenheit; negotium suum praeclare gerere, Cic.; besonders: a) schwieriges Geschäft, Noth, Mühe; nihil est negotii, id., es ist keine Sache = es ist leicht; neque est negotium quin, Plaut., und es ist keiner Schwierigkeit unterworfen = ist ganz gewiß, daß e.; tp. α) verdrießliches Geschäft, Verdruß, Aerger, z. B. alicui negotium facessere, exhibere, contrahere, Cic., einem Verdruß, Unannehmlichkeit zuziehen; β) Verdruß = Zwist, Coel. in Cic. Fam. 8, 8.; b) Handelsgeschäft, Geldgeschäft, gew. im *Plur.*, Cic. 2) e. Geschäft = e. Ding, ineptum, id.; tp. (verächtl.) e. Mensch, wie wir sagen: e. Ding, e. Wesen, tardum, lentum, id.

Nēleus (zweisilb.), ēi u. ēos, *m.* Nestors Vater, König in Pylos, Ovid. Davon: a) Nelēius u. *contr.* Nelēus, *adj.* neleisch, id. e.; *Subst.* der Neleier, = Nestor, id.; b) Nelides, ae, *m.* Sohn des Neleus, id.

Nēmausus, i, *f.* u. **Nēmausum**, i, *n.* Stadt in Frankreich, jetzt Nimes, Mel., Plin. Davon: Nemausiensis u. Nemausensis, *adj.* nemauſenſiſch, Plin. e.; *Plur. Subst.* Nemausienses od. Nemausenses, ium, *m.* die Einw. v. Nemausus, id. e.

Nēmĕa, ae, od. Nemĕe, es, *f.* Ort im Peloponnes in Argolis nebst einem Walde u. Tempel des nemeischen Zeus, wo Herkules den Löwen erlegte, daher ihm zu Ehren die nemeischen Spiele gefeiert wurden, Virg. e.; *adj.* Nemeaeus, nemeisch, moles od. pestis, = leo, der nemeische Löwe, Ovid.; vellus, dessen Fell, id.; *Subst.* Nemēa, ōrum, *n.* die nemeischen Kampfspiele, Liv.

Nēmĕsis, is u. os, *f.* (gr.) 1) die Göttin der Gerechtigkeit, die bes. den Stolz u. die durch Glück übermüthig gewordenen Menschen bestrafte, Plin. e.; sie wird auch Adrastea u. Rhamnusia genannt. 2) Geliebte des Tibullus, Tibull.

Nēmētes od. Nemētes, um, u. Nēmētae, ārum, *m.* Volk in Gallien, in der Gegend v. Speier, Caes.

Nēmētocenna, ae, *f.* Stadt in Gall. Belgica, jetzt Arras, Hirt.

Nēmētūrĭcus, *adj.* v. den Nemeturiern, einer Völkerschaft in Ligurien; pix, Colum.

Nēmo, ĭnis, *c.* (viell. aus ne homo, alt hemo) 1) Niemand, Keiner, kein Mensch; tp. v. Nichts, v. unbedeutender Mensch, Cic. Att. 7, 3. *med.* 2) kein; nemo homo, civis, Romanus, Cic., Liv.

Nēmŏrālis, *adj.* poet. in einem Haine; umbrae, antrum, Ovid.

Nēmŏrensis, *adj.* aus einem Haine, mel, Colum., bes. poet. aus od. in dem Haine bei Aricia, wo Diana einen Tempel hatte; dah. rex nemorensis, Suet., der Priester dabei; *Subst.* -e, *n.* Gut bei Aricia, Cic.; it. das Gebiet v. Aricia, Suet.

Nēmŏrĭcultrix, ĭcis, *f.* poet. Waldbewohnerinn, sus, Phaedr.

Nēmŏrĭvăgus, *adj.* poet. in Wäldern od. Hainen herumschweifend, Catull.

Nēmŏrōsus, *adj.* 1) poet. waldig, Virg. 2) poet. baumreich, silva, Ovid. 3) buschig durch viele Zweige, vertex, Plin.

Nempe, *adv.* (= Nampe) 1) doch wohl, d. h. so viel ist doch gewiß, daß *c.*, du meinst doch, das heißt doch, Cic. *c.*, (wenn der Sprechende voraussetzt, daß der Andere ja antworten muß); z. B. intellexisti nempe, du hast doch verstanden, was ich sagte? (*sc.* also brauchst du nicht mehr zu fragen). 2) (in u. außer der Frage) also, Plaut., Cic., Hor., Pers.

Nēmus, ŏris, *n.* (gr.) scheint eigtl. = *c.* Wald, der Viehtriften enthält, dann überh. *c.* Hain, Wald, Cic.; poet. 1) eine Anpflanzung, z. B. eine Gartenanlage im Hofe des Hauses, Hor. Od. 3, 10, 5.; it. *c.* Weinberg, Virg. 2) *c.* Wald, = dichtbelaubter Baum, Mart. 3) Holz, Sen. Tr.

Nēnĭa, ae, *f.* (urspr. wohl überh. ein Lied) 1) Leichengesang, Trauerlied, Cic.; tp. trauriger Ausgang einer Sache, Plaut. 2) *c.* klägliches Lied, Hor. Od. 2, 1, 37. 3) überh. *c.* eintöniges, gehaltloses Lied, eine Leier, *c.* Gassenlied, Hor., Phaedr. 4) *c.* Zauberlied, Hor., Ovid.

Nenu (alt; provinz. franz. nenni) = non, Luor.

Nĕo, nēvi, nētum, 2. (gr.) spinnen (auch poet. weben), cf. Virg. A. 10, 818.; poet. neri, sich verflechten (z. B. Wurzeln), Plin.

Nĕŏclides, ae, *m.* Sohn des Neocles, = Themistocles, Ovid.

Nĕon, *n.* alte Stadt in Phocis, v. den Persern vernichtet, später Tithorea, Liv.

Neontichos (*νεόντειχος*), *n.* Stadt in Aeolis am Flusse Hermus, jetzt Ainadsjik, Plin.

Nĕoptŏlĕmus, i, *m.* Sohn des Achilles, sonst Pyrrhus genannt, Cic., Virg. [Cic. Lael. 20 extr. steht Neoptolemus st. Achilles.]

Nēpa, ae, *f.* u. Nepas, ae, *m.* (soll *c.* afrikanisches Wort sein) 1) der Skorpion (auch als Gestirn), Cic. 2) der Krebs (auch als Gestirn), Plaut., Cic. Arat.

Nēpenthes, is, *n.* (gr. = Traurigkeit benehmend) das Kraut Helenium, Plin.

Nēpet u. Nēpĕte, is, *n.* Stadt in Etrurien, Liv. *c.* Davon: Nepesinus, *adj.* nepesinisch, id.; *Subst.* Nepesini, ōrum, *m.* die Einw. v. Nepete, id.

Nēpĕta, ae, *f.* die italienische Katzenminze (eine Pflanze), Cels., Plin.

Nĕphĕle, es, *f.* erste Gemahlinn des Athamas, Mutter des Phryxus u. der Helle, die nach ihrem Tode denselben einen goldenen Widder schickte, um sie den Verfolgungen der Stiefmutter Ino zu entziehen, Ovid. Davon: a) Nephelaeus, *adj.* nephelisch, pecus, der Widder, der die Nephele trug, Val. Fl.; b) Nephelēias, ădis, *f.* Tochter der Nephele, Lucan.; c) Nephelēis, ĭdos, *f.* Tochter der Nephele, Ovid.

1. Nēpos, ōtis, *m.* 1) poet. *c.* Nachkomme, Virg., auch v. Thieren, Colum.; nepos fratris, sororis, od. ex fratre, sorore, Tac., der Bruderssohn, Schwestersohn, Neffe. 2) *c.* Enkel, Cic.

2. Nēpos, ōtis, *m.* *c.* Schwelger, Schlemmer, Cic.

Nēpōtālis, *adj.* schwelgerisch, Ammian.

Nēpōtātus, us, *m.* Schwelgerei, Plin.

Nēpōtīnus, *adj.* schwelgerisch, Suet. [zweifelh.]

Nēpōtor, āri, (eigtl. schwelgen) tp. von der Wohlthätigkeit: ausschweifen, Sen.

Nēpōtŭlus, i, *m.* (*dem.*) *c.* Enkelchen, Plaut.

Neptis, is, *f.* die Enkelinn, Cic.

Neptūnus, i, *m.* 1) Neptunus, der Gott des (mittelländischen) Meeres u. der übrigen Gewässer, Saturns Sohn, Gemahl der Amphitrite, Cic. *c.*; poet. uterque, Catull., weil er den salzigen u. süßen Gewässern vorsteht. 2) poet. st. Meer, Virg.; tp. auch st. Fische, Nacv. Davon: a) Neptunius, *adj.* den Neptun betreffend, loca, Plaut.; arva, Virg.; lacunae, Auct. ad Her.; prata, Cic., Arat., = das Meer; Troja, Virg., v. ihm u. Apollo mit Mauern umgeben; proles, = filius Neptuni, id.; incola rupis Aetnaeae, Tibull., Polyphemus, Neptuns Sohn; heros, = Theseus, Ovid., weil er für Neptuns Sohn gehalten wurde; dux, = Sext. Pompejus, Hor., weil er für einen adoptirten Sohn des Neptuns gehalten seyn wollte; aquae, Liv., eine Quelle bei Tarracina; b) Neptunālis, *adj.* den Neptun betreffend; Neptunalĭa, ium, *n.* das Neptunsfest, Varr.; c) Neptunĭcŏla, ae, *m.* *c.* Verehrer des Neptuns, Sil.; d) Neptunīne, es, *f.* Tochter od. Enkelinn des Neptuns, Thetis, = Tochter des Nereus, Sohnes des Neptun, Catull.

Nequam, *adj.* *indecl.* (wahrsch. = nichts in jeder Beziehung) (*Comp.* nequior, *Superl.* nequissimus) nichts taugend, schlecht (Fisch, Wort, Buch *c.*), Plaut.; homo, Cic., *c.* unnützer, schlechter, nichtswürdiger Mensch; liberti, Cic., mancipia, Sen., juvenes, Mart., leichtsinnige (ausschweifende); *Subst.* *c.* Nichtswürdiger, *c.* Schurke, Plaut.

Nequāquam, *adv.* keineswegs, durchaus nicht (z. B. tauglich *c.*), Cic.

Neque. s. nec 2).

Nequĕdum, u. noch nicht, Cic.

Nequĕo, ii u. ivi, itum, 4. nicht können (weil es die Umstände nicht erlauben), Cic.; nequeo quin, Ter., ich muß durchaus; nequitur ulcisci, Sall.

Nequicquam u. Nequidquam, *adv.* umsonst, vergeblich (ohne Wirkung; it. ohne Nutzen; it. ohne Schaden; it. ohne Grund), Cic., Caes.

Nequior, s. Nequam.

Nequissimus, s. Nequam.

Nequiter, *adv.* schlecht (physisch od. moralisch);

bellum nequius susceptum, Liv., nicht auf die rechte Art unternommen.

Nēquĭtĭa, ae, *f.* 1) schlechte Beschaffenheit (z. B. des Essigs), Plin. 2) Schlechtigkeit eines Menschen, z. B. Schlaffheit, zu große Gelindigkeit im Strafen, u. überh. Liederlichkeit, Nichtswürdigkeit, Cic.

Nereis, Nereius, s. Nereus.

Nēreus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* des Neptunus od. Pontus Sohn, e. Meergott, Gemahl der Doris, Hor.; seine zahlreichen Töchter sind die Nereiden; poet. st. Meer, Ovid. Davon: a) Nerēis u. Nerēis, ĭdis, *f.* Tochter des Nereus, eine Meernymphe; Nereidum mater, = Doris, Virg.; b) Nerēĭus, *adj.* den Nereus betreffend, genitrix, Ovid., d. i. Thetis, Nereus Tochter; nepos, Hor., = Achilles; c) Nerīnus, *adj.* den Nereus od. das Meer betreffend, animantes, = Fische, Auson.

Nērĭēne, es, *f.* Gemahlin des Mars, auch wird Nērio, Nēria angeführt, Gell. 13, 22.

Nērĭon, i, *n.* (gr.) der Oleander, die Lorbeerrose, Plin.

Nēritos od. -us, i, *m.* Berg auf Ithaca, auch eine kleine Insel dabei, Plin., Virg. Davon: Neritĭus, *adj.* neritisch, ithacisch, ulyssisch, dux, Ovid., = Ulysses; ratis, id., worauf Ulysses gefahren; proles, Sil., die Saguntiner, weil sie v. Zacynthos abstammen sollen; *Subst.* Neritius, d. h. Ulysses, Ovid.

Nēro, ōnis, *m.* Familienname des claudischen Geschlechts, z. B. des Kaisers C. Claudius Nero (regierte v. 54 — 68 n. Chr.); *adj.* Neronēus, Tac., Suet., u. Neronĭus, id., neronisch.

Nērōnĭānus, *adj.* einen gewissen schlechten Sklaven Nero betreffend, dictum, Cic.

Nersae, ārum, *f.* Stadt in Italien, etwa in Latium, Virg.

Nerūlōnensis, *adj.* aus Nerulum, einer Stadt in Lucanien, gebürtig, Suet.

Nerva, ae, *m.* röm. Familienname, z. B. M. Coccejus Nerva, röm. Kaiser, Eutrop.

Nervĭa, ae, *f.* = nervus, die Saite, Varr., Gell.

Nervĭi, ōrum, *m.* Volk in Gallia Belgica, im heutigen Hennegau, Caes.

Nervĭnus, *adj.* aus Sehnen gemacht, funis, Veget.

Nervĭum, i, *n.* = nervus, Petron.

Nervōse, *adv.* nachdrücklich, kräftig, z. B. disserere, Cic.

Nervōsĭtas, ātis, *f.* die Stärke (eines Fadens), Plin.

Nervōsus, *adj.* nervig, z. B. Knie, Ovid.; auch v. Pflanzen, Plin.; tp. (v. einem Redner) kräftig, nachdrucksvoll, Cic.

Nervŭli, ōrum, *m.* (*dem.*) tp. die Kraft im Reden, Cic.

Nervus, i, *m.* unser Nerv; 1) Sehne, Flechse, Muskel, Cic.; poet. = penis, Hor. Epod. 12, 19.; tp. Nerve = Kraft (der Tugend; Geld der Nerve des Krieges), Cic.; omnes nervos contendere in re, id., alle Kräfte anstrengen, aufbieten ꝛc; nervi conjurationis, Liv., die Hauptpersonen der Verschwörung; nervi causarum, Cic., die Hauptsachen. 2) die Saite (zur Beziehung v. Instrumenten); cantus nervorum, id., Saitenspiel. 3) die Sehne des Bogens, Virg., Ovid.; poet. = Bogen od. Pfeil. 4) das Leder die Schilde zu überziehen, Tac. 5) Bande, Fesseln, aliquem eximere de nervo, Liv.; it. Gefängniß; in nervum rapere aliquem, Plaut.

Nēsaee, es, od. Nesaea, ae, *f.* Name einer Meernymphe, Virg.

Nēsĭo, 4. 1) nicht wissen, Cic. ꝛc; nescio an, ich weiß nicht ob, = vielleicht, vermuthlich, wohl, Liv.; bei Späteren dagegen, wie Plin. Epp. 3, 1, Val. Max. ꝛc, heißt es nur: ich weiß nicht ob ꝛc, ich zweifle ob; casu nescio quo, Cic., durch irgend einen Zufall; rumoris nescio quid, id., e. gewisses Gerücht; nescio quid exculpserunt, id., sie haben so was ausgehauen; deos nescio, Ter., ob die Götter (*sc.* es verhindern) weiß ich nicht. 2) nicht kennen, aliquem, Plaut.; poet. vinum, Juven., sich des Weins enthalten; sua pericula, Lucan., seine Gefahr nicht kennen (nicht merken); non nescire hiemem, Virg., = wohl kennen, voraussehen. 3) nicht können = nicht gelernt haben, latine, graece, Cic.; quiescere, Liv., nicht im Stande seyn Ruhe zu halten.

Nēsĭus, *adj.* 1) unkundig (seines Schicksals ꝛc), Virg. ꝛc; non sum nescius, Cic., ich weiß sehr wohl; tp. cedere nescius, Hor., der nicht zu weichen versteht = unerbittlich; poet. vita nescia fallere, Virg., des Trugs unkundig = nicht im Stande zu täuschen. 2) unbekannt, z. B. locus, Plaut.; neque nescium habebat, Tac., und er wußte sehr wohl.

Nēsis, ĭdis, *f.* Insel bei Neapolis, jetzt Nisita, Cic.

Nessŏtrŏphium od. -ēum, i, *n.* (gr.) e. Entenstall, Colum.

Nessus, i, *m.* 1) Fluß in Thracien, welcher v. dem Gebirge Rhodope ins ägäische Meer fließt, jetzt Carasu Nestro; auch Nestus, Mel. 2) e. Centaur in Aetolien, vom Hercules, weil er die Dejanira entführen wollte, getödtet, Ovid.; *adj.* Nessēus, den Nessus betreffend.

Nestor, ŏris, *m.* des Neleus Sohn, König in Pylos, einer der Helden vor Troja, berühmt durch seine Klugheit u. Beredtsamkeit, soll drei Menschenalter gelebt haben, Cic. ꝛc; *adj.* Nestorēus (Nestorĭus), Mart., Stat.

Nestus, i, *m.* Fluß in Thracien, jetzt Karasu, Plin.

Nētē, es, *f.* (gr.) die unterste Saite, der letzte Ton, Vitr.

Neu, s. Neve.

Neurĭcus, *adj.* (gr.) nervenkrank, Vitr.

Neurŏĭdes, *n.* (gr. = sehnenartig) eine Art wilder Bete, Plin.

Neurospaston, i, *n.* (gr.) eine Drahtpuppe, Marionette, Gell.

Neurospastos, i, *f.* (gr.) der Hagenbuttenstrauch, Plin.

Neuter, tra, trum, *adj.* keiner v. beiden; neutram in partem moveri, Cic., = gleichgültig bleiben; neutra verba, id., = weder Activa noch Passiva.

Neutĭquam, *adv.* keineswegs, Ter., Cic.

Neutrālis, *adj.* positio, das sächliche Geschlecht (Neutrum in der Grammatik), Quint.

Neutro, *adv.* auf keine v. beiden Seiten (z. B. neigt sich die Hoffnung), Liv.

Neutrŭbi, *adv.* an keinem v. beiden Orten, Plaut.

Nēve, *conj.* 1) u. daß nicht, Cic. 2) neve —

neve (in verbietenden Sätzen) weder — noch, Virg.

Nĕvŏlo, = nolo, z. B. nevis, nevolt = non vis, non vult, Plaut.

Nex, nĕcis, *f.* (verwandt mit knicken, noceo) 1) e. gewaltsamer Tod; necci dedere, mittere, demittere, dare, Liv. ꝛc., tödten; necem sibi consciscere, Cic., sich selbst einen Tod anthun; nex venatorum, Phaedr., der Tod, der einem (Thiere) v. den Jägern bevorsteht; nex civium, Cic., Ermordung der Bürger. 2) poet. Mord = Blut der Erschlagenen, Ovid. 3) der natürliche Tod durch Krankheit, Sen., Justin.

Nexĭlis, *adj.* (poet.) zusammen geknüpft (Kleid), Lucr.

Nexo, āre, zusammen schlingen, Lucr. [Statt nexantem nodis, Virg. Aen. 5, 279. wird besser gelesen nixantem.]

Nexum, i, *n.* s. Nexus b).

Nexus, us, *m.* die Windung, Verschlingung (der Arme, einer Schlange ꝛc.), Suet., Ovid.; nodi, Plin.; tp. a) Verwicklung; legis, Tac., des Gesetzes; b) nexus u. nexum, eine rechtliche Verbindlichkeit (wodurch ich e. Recht an eine Sache habe, ohne daß sie mir gehört, wie bei Hypotheken, Pfändern, bes. wenn der Schuldner auf so lange dem Gläubiger eigen wurde, bis er bezahlen konnte); nexum inire, Liv., sich seinem Gläubiger zu eigen geben, bis man bezahlen kann.

Ni, *conj.* 1) = nisi, wenn nicht, bes. in Verbindungen, wie: mirum, moriar, peream, ni ꝛc., Ter., Cic. (bes. in den Formeln der Bürgschaft, wo, bei Wiederholungen, nive steht). 2) = an, Plaut. Truc. 4, 2, 27. 3) st. ne, z. B. ni nos divideret ꝛc., Prop. 4) st. non in quidni, Ter., Cic., warum nicht. 5) aber, Ammian., cf. nisi 3).

Nicaea, ae, *f.* 1) Stadt in Bithynien, vorher Antigonia, jetzt Isnik, Cic. ꝛc.; auch Nicea, Plin. Epp. Davon: Nicaeenses, Cic., u. Niceenses, ium, *m.*, Plin. Epp., die Einw. v. Nicäa. 2) Stadt u. Castell in Locris am Fuße des Oeta, nahe bei Thermopylä, Liv. 3) Stadt in Ligurien, Colonie der Massilier, jetzt Nizza, Plin. 4) Stadt in Indien am Hystaspis, v. Alexander d. Gr. erbaut, Curt.

Nicander, dri, *m.* e. Schriftsteller über Landwirthschaft, Cic.

Nicea, s. Nicaea.

Nicĕros, ōtis, *m.* e. gewisser Salbenhändler, Mart.; *adj.* Nicerotĭānus, id.

Nicētēria, ōrum, *n.* (gr.) Siegesbelohnungen (in den Kampfspielen), Juven.

Nico, nici, nictum, 3. nicken, winken (mit der Hand), Plaut.

Nicŏcles, is, *m.* Tyrann v. Sicyon, durch Aratus verstoßen, Cic.

Nicŏmēdes, is, *m.* e. König in Bithynien, Cic.

Nicŏmēdia, ae, *f.* Stadt in Bithynien, Plin. Davon: Nicomedensis, *adj.* nicomedisch, id. Epp.; *Plur. Subst.* Nicomedenses, ium, *m.* die Einw. v. Nicomedia, id.

Nicŏpŏlis, is, *f.* 1) Stadt in Acarnanien, v. Augustus zum Andenken an den Sieg bei Actium erbaut, jetzt Prevesa; auch Nicopolitāna civitas genannt, Plin. 2) Stadt in Bithynien, id. 3) Stadt in Kleinarmenien, v. Pompejus erbaut zum Andenken des Sieges über den Mithridates, jetzt Divrigni, id.

Nictātio, ōnis, *f.* das Nicken mit den Augen, Plin.

Nicto, 1. u. Nictor, āri, 1) nicken od. winken mit den Augen, Plaut., Plin. 2) sich bemühen, Lucr. 6, 836. (zweifelh.)

Nidāmentum, i, *n.* Dinge, woraus die Vögel Nester bauen, Plaut.

Nidĭfĭcium, i, *n.* e. Nest, Appul.

Nidĭfĭco, āre, e. Nest bauen, nisten, Plin.

Nidĭfĭcus, *adj.* (poet.) nistend, Sen. Tr.

Nidor, ōris, *m.* Duft, Dunst (v. gebratenen Dingen), Brodem, Cic.; nidor e culina, Plaut., (Schimpfwort) Aschenbrödel!

Nidŭlor, āri, 1) *intr* nisten, Varr., Gell. 2) *tr.* in einem Neste hegen (z. B. Thiere ihre Jungen), Plin.

Nidŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Nestchen, Cic.; tp. senectutis, Plin. Epp.

Nidus, i, *m.* (urspr. überh. = Wohnung) 1) das Nest, gew. eines Vogels; tp. poet. majores pennas nido extendere, Hor., allzu hoch fliegen wollen, nach allzu hohen Dingen streben; tp. a) das Nest = die Jungen darin, Virg.; b) größere Thiere in ihrem Neste, Colum. 2) (familiär) Nest = Haus (z. B. das Nest hüten), Hor. 3) poet. Behältniß für Bücher, Mart. 4) etw. Nestförmiges = Becher, Varr.

Nigellus, *adj.* (*dem.*) schwärzlich, Varr.

Niger, nigra, nigrum, *adj.* schwarz, auch überh. dunkelfarbig (Haar, Augen, Blut, Erde, Wolke); fluvius, Virg., schwarz (durch seine Tiefe); nigrum, Ovid., etwas Schwarzes, e. schwarzer Fleck; poet. ventus, auster, Hor., = regnerisch, verdunkelnd; silva, id., dunkel, schattig; tp. poet. a) vergiftet, maritus, Juven.; so auch pocula, Prop.; b) schwarz = unglücklich (Tag, Vorbedeutung ꝛc.), Hor., Prop.; hora, Tibull., Todesstunde; ignes, Hor., Scheiterhaufen; poet. janua, Prop., zur Unterwelt; c) schwarz = verrucht, heillos; hic niger est, Hor.

Nigidĭānus, *adj.* vom Nigidius herrührend, Gell.

Nigidius, s. Figulus.

Nigir, *m.* e. Fluß, so viel als Nigris (w. s.), Vitr.

Nĭgrans, tis, *adj.* schwarz (Rabe, Horn, Stier ꝛc.); poet. aegis, Lucr., die Aegis, welche schwarze Stürme erregt.

Nĭgrēdo, ĭnis, *f.* die Schwärze, schwarze Farbe, Appul.

Nĭgrĕo, ēre, schwarz seyn, Pacuv. b. Non.

Nĭgresco, ŭi, o. S., 3. schwarz werden (eine Flüssigkeit, Beere, Haut ꝛc.), Colum., Virg.

Nĭgrĭco, āre, schwärzlich seyn, Plin.

Nigris, is, *m.* e. Fluß im innern Afrika, jetzt Joliba, Plin.; Nigritae, ārum, *m.* die Anwohner dieses Flusses, id.

Nĭgrĭtia, ae, u. -es, ēi, *f.* die schwarze Farbe, Plin., Cels.

Nĭgrĭtūdo, ĭnis, *f.* = nigritia, Plin.

Nĭgro, āre, schwarz seyn, Lucr.; s. auch nigrans.

Nĭgror, ōris, *m.* die Schwärze, Lucr.

Nihil, *Subst. indecl.* 1) nichts; nihil mali, nihil forte, Cic., nichts Böses, nichts Tapferes; nihil non, id., Alles; non nihil, id., Einiges, it. einiger Maßen; nihil agere, Ter., Cic., = sich vergeblich bemühen, nichts erreichen; nihil esse, id., (v. Personen u. Dingen) nichts

seyn, ohne Bedeutung seyn; nihil ad me (ec. pertinet od. facit), id., die Sache berührt mich nicht; nihil est cur od. quod, id., es ist keine Ursache da, es ist nicht nöthig daß &c.; nihil ad rem est, id., es thut nichts zur Sache; nihil minus quam, Liv., nichts weniger als; nihil hominis, Cic., ein Nichts von einem Menschen; nihil aliud nisi, nichts anderes als (d. h. wenn es dieß nicht ist, so ist es gar nichts); aber nihil aliud quam, = nichts anderes als dieß (zeigt eine völlige Gleichstellung beider Gegenstände an). 2) als adverbialer Accusativ: in nichts, in keiner Beziehung, in keiner Hinsicht, dah. oft = durchaus nicht; nihil cedere alicui, Cic.; nihil moveri, Liv.; nihil similis, id., in nichts = gar nicht ähnlich; nihil opus est beneficio, Ter.

Nihildum, noch nichts, z. B. audivisse, Cic.

Nihilōminus, od. nihilo minus, s. unter Nihilum.

Nihilum, i, *n.* nichts, ein Nichts; ex nihilo oriri, Cic., aus Nichts; ad nihilum venire od. recidere, od. in nihilum interire, occidere, id. &c., zu nichte werden; pro nihilo est, id., es ist nichts, so gut als nichts; nihili, Plaut., Varr., v. keinem Werthe, z. B. Mensch, Thier; nihili pendere od. facere, Plaut., für nichts achten; non nihilo aestimare, Cic., einiger Maßen schätzen; de nihilo, um nichts, ohne Grund, Liv.; it. vergeblich, ohne Nutzen, Plaut.; nihilo, um nichts, z. B. nihilo magis od. plus, Cic., Ter., um nichts mehr; nihilo minus, a) um nichts weniger, = nichts desto weniger, Cic.; b) um nichts weniger = gerade so viel, Plaut.; c) weniger als nichts, Ter.

Nil, 1) st. nihil Nr. 1., Cic.; tam nil, Pers., e. solches Nichts, eine solche Kleinigkeit. 2) (st. nihil Nr. 2.) poet. = nicht, Lucr., Hor.; cf. nihil Nr. 2.

Nilum, poet. st. nihilum, Lucr., Hor.

Nilus, i, *m.* 1) der Nilfluß in Aegypten, bekannt durch seine jährlichen fruchtbaren Ueberschwemmungen, Cic. &c. 2) e. Wassergraben, id. Davon: a) **Nilōtis**, ĭdis, *f.* in od. am Nil befindlich, ägyptisch, Mart.; b) **Nilōticus**, *adj.* den Nil betreffend, Sen. &c.; c) **Nilīăcus**, *adj.* den Nil betreffend, ägyptisch; juvenca, = Io od. Isis, Mart.

Nimbātus, *adj.* bei Plaut. Poen. 1, 2, 138. v. unsicherer Bedeutung, viell. windig, eitel.

Nimbĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. stürmisch, Ovid.

Nimbōsus, *adj.* gew. poet. Regen bringend, stürmisch; cacumina montis, Virg., in Wolken gehüllt.

Nimbus, i, *m.* 1) eine Wolke, z. B. v. Staub, v. Salbendunst, v. Rauch, e. Hagel v. Steinen, Virg., Mart. 2) eine schwarze Regenwolke, Sturmwolke, od. überh. Wolke, dann bes. diejenige Wolke, welche die Götter umhüllt, wenn sie auf die Erde steigen, Virg. &c. 3) e. Platzregen od. überh. Regen, Regenwasser, Liv.; it. Sturm, stürmisches Wetter, Cic.; tp. Sturm, Ungewitter, z. B. hic nimbus cito transiit, id. 4) poet. eine Art Gefäß mit vielen Oeffnungen, Salben daraus bei Gastmahlen auszusprengen, Mart.

Nimĭĕtas, ātis, *f.* Ueberfluß, Uebermaß, Colum.

Nimio, *adv.* (eigtl. der *Abl.*) um zu Vieles = gar sehr, z. B. melius, plus, Plaut. &c.; nimio plus dolere, Hor., sich allzusehr kränken.

Nimĭōpĕre (od. nimio opere), *adv.* allzu sehr, Cic.

Nimĭrum, *adv.* eigtl. es wäre e. Wunder wenn nicht = freilich, allerdings (meist ironisch), Cic. &c.; (bei Antworten) = nempe) doch wohl, Quint.

Nimis, *adv.* 1) allzu sehr, gar zu sehr, z. B. nimis saepe, valde, Cic.: nimis remissus, Nep.; haud nimis, Liv., eben nicht sonderlich; nimis quam, Plaut., gar sehr (z. B. fürchten); nimis lucis, Ovid., zu viel Licht; nimis insidiarum, Cic. 2) gar sehr = sehr, z. B. schön, etw. wünschen &c., Ter., Plaut.

Nimĭum, i, *n.* 1) *Subst.* was das Maß überschreitet, das Zuviel (in einer Sache), Quint. 2) als eine Art *adv.* a) (= nimis) allzu, allzu sehr, z. B. nimium diu, Cic., allzu lange; nimium ne crede colori, Virg., vertraue nicht allzu sehr auf deine Schönheit; non nimium, id., nicht sehr (z. B. billigen); nimium quantum od. quam, id., Plaut., gar zu sehr, gar viel &c.; b) gar sehr = sehr z. B. wünschen; o fortunatos nimium! Virg., o die überglücklichen!

Nĭmĭus, *adj.* 1) überh. was das gewöhnliche Maß überschreitet = zu groß (Schnelligkeit &c.), zu viel, zu stark (Regen); sol, Ovid., zu starke Hitze; vitis nimia funditur, Cic., breitet sich zu stark aus; nimius alicui, = zu stark für einen (die Sonne für das Vieh), Sil., zu mächtig (für den Staat &c.), Vell., Tac.; nimius (in) aliqua re, od. alicujus rei, = der das Maß in etw. überschreitet, z. B. in honoribus decernendis, Cic.; nimius mero, Hor., = betrunken; nimius sermonis, Tac., der zu viel spricht. 2) (in der famil. Sprache) = sehr bedeutend (viel, groß &c.), z. B. homo nimia pulchritudine, Plaut., = sehr schön.

Ningit, nxit, v. *S.*, 3. es schneit, Virg.; ningunt floribus rosarum, Lucr., schneien = streuen reichlich mit Rosen.

Ningor, ōris, *m.* das Schneien, Schneewetter, Appul.

Ninguĭdus, *adj.* voll Schnee, Auson.

Ninguis, is, *f.* der Schnee, Appul.; *Plur.* ningues, Lucr., Schneegestöber.

Ninguo = Ningo.

1. **Nīnus**, i, *m.* König in Assyrien, Gemahl der Semiramis, Justin.

2. **Nīnus**, i, *f.* Plin., Ninos, Tac., Hauptstadt in Assyrien, die gew. Ninive genannt wird.

Nīnўa od. Ninyas, ae, *m.* Sohn des Ninus u. der Semiramis, Justin.

Nĭŏbe, es, u. Nĭŏba, ae, *f.* Tochter des Tantalus u. Gemahlinn des theban. Königs Amphion, hatte sieben Söhne u. sieben Töchter, die v. Apoll u. Diana getödtet wurden, weil sie den Dienst der Latona aus Mutterstolz verachtete, Ovid.; *adj.* Niobēus, z. B. proles, id., die Kinder der Niobe.

Nīphātes, ae, *m.* einer der höchsten Berge des Taurus, Virg., Mel., Plin. &c.; bei Hor. Od. 2, 9, 20. könnte es auch e. Theil des Tigris (in Armenien) seyn.

Niptra, ōrum, *n.* (gr.) das Waschwasser, e. Trauerspiel des Pacuvius, Cic.

Nireus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Sohn des Charopus, der schönste Mann unter den Griechen vor Troja, Ovid.

Nisaeus, Niseis, Nisias ꝛc. s. Nisus.

Nisi, *conj.* 1) wenn nicht, wofern nicht (= es sei denn daß), Cic. ꝛc. 2) (nach Negationen od. zur Beschränkung einer vorhergehenden Behauptung) außer; non nisi, id., nur. 3) (gew. nach Negationen) aber, allein, jedoch, nur, Plaut., Cic., Sall. ꝛc.

1. Nisus u. Nixus, us, *m.* 1) eine Anstrengung um etw. zu thun, z. B. zu stehen (also = das Auftreten), zu fliegen (also = Flug), zu gebären (also = das Gebären), Virg. 2) der Umlauf der Sterne, Cic.

2. Nisus, i, *m.* 1) König in Megara, Vater der Scylla, die ihres Vaters purpurnes Haar, worauf das Schicksal des Staates beruhte, abschnitt u. seinem Feinde Minos auslieferte, worauf Nisus in einen Sperber, Scylla aber auch in einen Raubvogel (ciris) verwandelt wurde, Ovid. (Diese Scylla ist mit dem Meerungeheuer dieses Namens v. Dichtern oft verwechselt worden.) Davon: a) **Nisaeus,** *adj.* nisäisch, canes, der Scylla, Tochter des Phorcus (also verwechselt mit der Tochter des Nisus), Ovid. Fast. 4, 500.; b) **Nisias,** ădis, *f.* poet. für megarisch, id.; c) **Nisēis,** Idis, *f.* Tochter des Nisus, d. i. Scylla (aber verwechselt mit Phorcus Tochter), id.; d) **Nisēius,** *adj.* niseisch, virgo, id., Scylla, des Nisus Tochter. 2) Freund des Eurpalus, Virg.

Nitēdŭla, ae, *f.* wahrsch. eine kleine Maus, die Feldmaus, Cic.; cf. Hor. Epp. 1, 7, 29. (wo jedoch richtiger vulpecula gelesen wird).

Nitēfăcio, fēci, factum, 3. glänzen machen, Gell.

1. Nitēla, ae, *f.* 1) der Glanz, Schimmer, Solin. 2) was glänzend macht; oris, Appul., = das Zahnpulver.

2. Nitēla, = nitedula, Plin.

Nitēlinus, *adj.* von der Farbe der Maus (od. des Eichhorns), Plin.

Nitens, *adj.* (eigtl. glänzend) schön (Augen, Frau, Feld, tp. Rede), Virg., Cic.

Nitĕo, ŭi, o. *S.*, 2. glänzen, blinken (wie Waffen, v. Salben), Virg., Cic.; it. glänzen = ein glänzendes Aussehen haben, schön seyn, z. B. ein fettes Thier, Pflanzen ꝛc; tp. oratio nitet, Cic., glänzt; oratores nituerunt, Vell., haben sich ausgezeichnet.

Nitesco, o. *P.* u. *S.*, 3. glänzend werden, erglänzen, Virg.; it. ein gutes Aussehen bekommen (Thiere, Pflanzen durch Wartung), Plin.; tp. a) glänzender werden, mehr Glanz gewinnen (durch Bildung), Auct. ad Her.; b) berühmt werden, Tac.

Nitibundus, *adj.* sich anstemmend od. anstrengend, Gell.

Nitide, *adv.* glänzend (durch Salben); tp. glänzend (gleichs. fett), z. B. coenare, Plaut.

Nitidiuscŭle, *adv.* (*dem.*) tp. ziemlich glänzend od. freigebig (z. B. behandelt werden), Plaut.

Nitidiuscŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich glänzend (v. Salben), Plaut.

Nitido, āre, glänzend machen (eiserne Werkzeuge), Colum.

Nitidus, *adj.* glänzend: a) blank, hell (Gold, Elfenbein); coma, homo, Cic., gesalbt; poet. annus, Ovid., reich an Oel; b) schön aussehend, glänzend, bes. in Folge guter Wartung u. Pflege (Menschen, Vieh, Feld); tp. α) hell (Stimme), Quint.; β) glänzend (eine Rede, ein Redner durch seinen Vortrag), Cic.; γ) gebildet, fein (elegant); ex nitido fit rusticus, Hor., aus einem Stutzer wird er zum Bauern.

Nitiobriges, um, *m.* ein Volk in Aquitanien, Caes.

1. Nītor, nīsus od. **nixus sum,** 3. 1) eigtl. gestützt werden durch od. auf etwas = sich auf etw. stützen, stemmen, z. B. baculo, Ovid.; genibus, Liv., = knieen; it. sich stützen, d. h. halten, aufrecht halten, auftreten, simulac primum niti possunt, Cic.; tp. a) sich auf etw. stützen = auf etw. beruhen (z. B. des Staates Wohl auf Einem), id.; b) sich auf etw. verlassen, z. B. auf eine Hoffnung, auf Jemds Schutz, id., Nep. 2) sich nach etw. hinstemmen, sich anstrengen wohin zu gelangen, z. B. in medium, ad sidera, in aëra, Virg.; tp. a) streben, ad gloriam, Cic.; contra, Quint., dagegen streben; b) mit Anstrengung etw. unternehmen, sich bemühen (z. B. für einen ꝛc), Sall.; it. etw. zu behaupten suchen, Cic. 3) überh. seine Kräfte anstrengen (z. B. beim Gebären), Ovid., Plin.

2. Nītor, ōris, *m.* 1) der Glanz, Schimmer (des Goldes ꝛc); poet. diurnus, Ovid., des Tages Glanz od. heller Schein; tp. a) Glanz, Putz in der Lebensweise, Cic.; b) Glanz, Schmuck, orationis, id.; eloquendi, Quint.; generis, Ovid., = vornehme Geburt; c) glänzende Freigebigkeit, Stat. 2) schönes Aussehen = Wohlbeleibtheit, Ter. 3) überh. Schönheit des Körpers, Hor., Plin. 4) poet. glänzende Farbe, Prop.

Nitrāria, ae, *f.* e. Ort, wo nitrum gefunden wird, Plin.

Nitrātus, *adj.* mit nitrum vermischt, Colum.

Nitrōsus, *adj.* voll nitrum, Plin.

Nitrum, i, *n.* (gr.) das natürliche mineralische Laugensalz, die natürliche Soda (zur Seife, zum Färben ꝛc gebraucht), Plin.

Nivālis, *adj.* 1) den Schnee betreffend; dies, Liv., an dem es schneit; ventus, Plin., Schneewind; poet. nivali compede vinctus, Hor., = gefroren. 2) beschneit, z. B. ein Berg, Virg. 3) dem Schnee ähnlich (an Weiße), id.; an Kälte, Mart.

Nivārius, *adj.* mit Schnee angefüllt; colum, Mart., wodurch nachher der Wein geschüttet wurde).

Nivātus, *adj.* durch Schnee abgekühlt (Getränk), Sen.

Nive, *adv.* oder wenn nicht, Plaut., Cic.; s. ni.

Nivĕus, *adj.* (poet.) 1) aus Schnee bestehend, agger, Virg., Schneehaufen; aqua, Schneewasser, Mart. (den Wein damit zu erfrischen); mons, Catull., beschneit. 2) schneeweiß (Milch, Thier ꝛc), Sen., Hor.; it. schneeweiß gekleidet, Juven.; dah. 3) hell, klar (Fluß), Sen., Mart.

Nivo, ĕre, (veraltet) tp. poet. schneien, sagittis, Pacuv.

Nivōsus, *adj.* schneereich, hiems, Liv., loca, Colum.; Scythia, Strymon, Ovid.; sidus, Stat., das Schnee bringt.

Nix, nĭvis, *f.* Schnee, Cic.; nives, Liv., = Schneegestöber. 2) etw. Schneeweißes; poet. capitis nivos, Hor., des Hauptes Schnee = weiße od. graue Haare.

Nixor, āri, 1. poet. 1) sich auf etw. stützen, tp. darauf beruhen (das Leben auf etw.), Luer.

2) sich anstrengen, abmühen, id., Virg. Aen. 5, 279.

Nixus, us, *m.* s. Nisus.

No, 1. (gr.; urspr. = sich hin und her bewegen) 1) hin u. her wogen (das Meer, Bienen), Catull., Virg. 2) schwimmen, Cic., Liv.; nantes, Colum., Schwimmthiere. 3) schiffen, Catull. 4) (v. den Augen z. B. Betrunkener) schwimmen, Lucr.

Nōbĭlis, *adj.* 1) eigtl. kenntlich, bekannt, z. B. alicui, Plaut.; it. sichtbar (z. B. Freude), Tac. 2) bekannt unter den Menschen, berühmt (z. B. Mensch, Stadt, Verbrechen ꝛc), Cic. 3) edel = vorzüglich (z. B. e. Pferd, e. Landgut ꝛc), Ovid., Cic.; it. edel = adelig, vornehm, genus, homo, id.

Nōbĭlĭtas, ātis, *f.* 1) Ruhm, großer Ruf, Berühmtheit, Cic. Arch. 11. 2) überh. Vorzüglichkeit (z. B. eines Menschen, eines Thieres), Plin.; it. vornehme Geburt, Adel; tp. a) Adel der Gesinnung, hoher Geist, Tac.; b) Stolz, Plaut. Mil. 4, 8, 14. 3) der Adel = die Adeligen, Cic.; nobilitas omnis interlit, Caes.

Nōbĭlĭter, *adv.* auf rühmliche, ansehnliche Weise, Plin., Quint.

Nōbĭlĭto, 1. bekannt machen (einen), bes. einen berühmt machen (im Guten), Cic. (seltener im Bösen), Tac.

Nŏcens, tis, *adj.* 1) schädlich, z. B. Sieg, Cic. 2) schuldvoll, schlimm, schlecht, homo, id.

Nŏcenter, *adv.* zum Schaden, Cels.

Nŏcĕo, cŭi, cĭtum, 2. 1) schaden (einem), Cic.; noxam, Liv., eine böse That begehen. 2) beschädigen; non nocetur a ꝛc, Vitr., er wird nicht beschädigt von ꝛc.

Nŏcīvus, *adj.* schädlich, Plin.

Noctĭcŏlor, ōris, *adj.* nachtfarbig, finster, Auson.

Noctĭfer, fĕri, *m.* (poet.) der Abendstern, Catull.

Noctĭlūca, ae, *f.* der Mond, Varr., Hor.

Noctĭvăgus, *adj.* (poet.) in der Nacht herum schweifend, Virg.

Noctu, *Abl.* (vom alten noctus) bei Nacht; hac noctu, Plaut., in dieser Nacht.

Noctŭa, ae, *f.* die Nachteule, das Käuzchen, Plaut., Virg., Plin.

Noctŭăbundus, *adj.* bei Nacht, z. B. ad me venit, Cic.

Noctŭīnus, *adj.* von Nachteulen; oculi, Plaut., Eulenaugen.

Nocturnus, *adj.* nächtlich (Zeit, Arbeit, Dieb), Cic. ꝛc; lupus, Virg., der bei Nacht kommt; Bacchus, id., der bei Nacht verehrt wird; *Subst.* -us, i, *m.* der Gott der Nacht, Plaut.

Noctus, s. Noctu.

Noctŭvĭgĭlus, *adj.* eigtl. bei Nacht wachend; Venus, Plaut., die den Liebhabern bei Nacht günstig ist.

Nŏcŭus, *adj.* (poet.) schädlich, Ovid.

Nōdātĭo, ōnis, *f.* Menge v. Knoten (im Holze), Vitr.

Nōdĭa, ae, *f.* eine Pflanze, sonst herba mularis, Plin.

Nōdo, 1. 1) in einen Knoten knüpfen od. überh. knüpfen, schlingen (die Haare), Virg. 2) umknüpfen, umschlingen, collum nodatum ab arto laqueo, Ovid.

Nōdōsus, *adj.* knotig (e. Ast), Sen.; plagae od. lina, Ovid., knotige, maschige Netze; tp. a) knotig = schwierig, verwickelt (Worte), Sen.; b) poet. einer (z. B. e. Wucherer) der die bindenden Rechtsformeln kennt u. anwendet: Knotenstricker, Hor.

Nōdŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Knötchen, Plin.

Nōdus, i, *m.* 1) e. Knoten der geknüpft wird (auch Verschlingung der Hände, Arme), Liv; poet. der Knoten, die Wulst (eine Art Haarputz), Mart.; tp. a) e. Band = etw. Verbindendes, z. B. nodus amicitiae, Cic., das Band der Freundschaft; b) e. Knoten = eine Schwierigkeit, Juven.; nodum expedire, id. 2) der Knoten: a) an Gelenken, it. am Holze, Caes., Liv.; nodum in scirpo quaerere, Ter., (sprüchw.) = Schwierigkeiten suchen wo keine sind; b) gewisse harte Theile am Körper, an Steinen ꝛc, Plin. 3) der Gürtel od. überh. Band, Virg. A. 1, 320.; nodus anni, Lucr., = der Aequator.

Noegēum, i, *n.* e. mit Purpur verbrämtes Oberkleid, Liv. Andr.

Nŏla, ae, *f.* Stadt in Campanien, jetzt noch Nola, Liv. ꝛc. Davon: Nolānus, *adj.* nolanisch, id.; Nolani, ōrum, *m.* die Einw. v. Nola, id.; Nolanum, i, *n.* das nolanische Gebiet, Cic.

Nōlo, nolŭi, o. S., nolle, nicht wollen; aliquem offensum nolle, Liv., einen nicht gern beleidigt wissen wollen; noli putare, Cic., glaube nicht; noli velle, Nep., Liv., wolle nicht; non nolle, id., gerne wollen; quod nolim, id., was ich nicht gerne wollte od. sähe; nollem, id., Ter., = ich sehe es nicht gerne (daß etwas geschehen ist); nolle alicui, Cic., einem nicht wohl wollen.

Nŏmădes, um, *m.* s. Nomas.

Nŏmas, ădis, *c.* weidend; dah. 1) Nomades, um, *m.* die Nomaden, herumziehende Hirtenvölker, Plin. 2) e. Numidier od. eine Numidierinn, weil die Numidier auch Nomaden waren, Prop., Virg. 3) Nomas, ădis, *f.* = Numidien, Mart.

Nōmen, ĭnis, *n.* Name, Benennung, z. B. dare, Cic., Liv. ꝛc; ei morbo nomen est avaritia, Cic.; ad nomina non respondere, Liv., beim Ablesen der Namen; nomen calamitatis, Cic., das Wort calamitas; nomen dare, edere, profiteri, id., Liv., seinen Namen angeben = sich zum Kriegsdienste melden; dagegen: in his nomen profitetur suum, Ter., unter diese rechnet er sich; nomen od. nomina accipere, Liv., aufschreiben; alicujus nomen deferre, Cic., = ihn verklagen. Im engeren Sinne: a) Beiname, Titel (z. B. Feldherr), Caes.; b) Name = Geschlecht, z. B. nomen latinum, romanum, Liv.; c) der Name = der Ruhm, z. B. magnum, Cic.; sine nomine, Virg., unbekannt, ruhmlos; it. poet. v. Dingen: nec pomis sua nomina servat, id.; d) Name = Person, z. B. vestrum nomen, = vos, Liv.; e) der Name = Grund od. auch Vorwand; amicitiae nomine, Cic., im Namen der Freundschaft, = als Freund; lucri nomine, id., als Gewinn z. B. etw. bekommen; sceleris nomine, id., wegen eines Verbrechens (z. B. angeklagt werden); meo, tuo nomine, Cic., v. Seiten meiner ꝛc; eo nomine, Cels., in der Absicht (bin ich z. B. irgendwo); f) Name = Sache, Punkt; vidi vos in hoc nomine commoveri, Cic. Verr. IV, 56. (wo es nicht Name seyn kann); g) der Name (entgegengesetzt der Wirklichkeit), z. B. legio-

um, Cic.; reges nomine magis, quam imperio, Nep.; h) der Name des Schuldners, der mit in das Schuldbuch eingetragen wurde (= Schuld, Schuldverschreibung); hab. nomen loare, Phaedr., Geld borgen; nomina expedire, xsolvere, Cic., die Schuld bezahlen; nomina acere, id., (vom Gläubiger) Geld auf Schuldverschreibungen herleihen; certa nomina, id., ichere Schuldverschreibung; bonum nomen, id., = e. guter Schuldner od. Zahler.

Nŏmenclātĭo, ōnis, *f.* die namentliche Aufführung, Benennung mit Namen (einer Person, Sache), Q. Cic., Colum.

Nŏmenclātor, ōris, *m.* der Namennenner, e. Sklave, der seinem Herrn Jeden mit Namen nennen konnte (man brauchte sie beim Anhalten um e. Amt ℣), Cic.

Nŏmenclātūra, ae, *f.* namentliche Aufführung, Benennung mit Namen (z. B. der Städte, Länder ℣), Plin.

Nŏmenclātor, s. Nomenclator.

Nŏmentum, i, *n.* Stadt im Sabinischen, Liv. Davon: Nomentānus, *adj.* nomentanisch, id.; *Subst.* Nomentani, ōrum, *m.* die Einw. v. Nomentum, id.; Nomentanum, i, *n.* e. Gut im Nomentanischen, Nep.

Nŏmĭnālis, *adj.* den Namen betreffend, Varr.

Nŏmĭnātim, *adv.* namentlich, ausdrücklich, z. B. excipere aliquem, Cic.

Nŏmĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) Benennung, Vitr. 2) e. Wort, Varr. 3) (in der Rhetorik) e. passender, bildlicher Ausdruck, wo der eigentliche zu schwach ist od. fehlt, Auct. ad Her. 4) Ernennung zu einem Amte, Cic., Liv. ℣.

Nŏmĭnātīvus, *adj.*, casus, der Nominativ, Varr.

1. Nŏmĭnātus, us, *m.* die Benennung, Varr.

2. Nŏmĭnātus, *adj.* bekannt, Cic.

Nŏmĭnĭto, āre, poet. benennen, Lucr.

Nŏmĭno, 1. 1) nennen; nominari, Cic., = berühmt werden. 2) ernennen, interregem, Liv. 3) angeben od. verklagen (bei der Obrigkeit), id.

Nŏmos od. -us, i, *m.* (gr.) e. District, Bezirk, Plin.

Non, *adv.* 1) nicht; tanta, non insolentia, sed immanitas, Cic., nicht etwa Uebermuth; non quo, non quod, id., nicht als wenn; non nisi, Ovid., nur; non visas, = noli visere, Ter.; non orator, Quint., e. Nichtredner; non honesta, Cic., Unmoralisches; non digna, id., Unwürdiges; non homo, poet. = nemo, Hor.; (in Fragen = nonne) non respondebis? Cic. 2) nein; aut etiam aut non respondere, id., entw. ja oder nein ℣. 3) geschweige, z. B. vix servis, non vobis, Cic., geschweige euch.

Nōna, ae, *f.* eine der drei Parzen, Varr. b. Gell. 3, 16.

Nonācris, is, *f.* Gegend, Stadt u. Berg in Arcadien, Plin. Davon: a) Nonacrius, *adj.* nonacrisch, poet. für arcadisch, heros, = Evander, Ovid.; Nonacria, = Atalanta, id.; b) Nonacrinus, *adj.* nonacrisch, poet. für arcadisch, virgo, = Callisto, id.

Nōnae, ārum, *f.* der neunte Tag vor den Idus, dah. der fünfte Tag in allen Monaten, außer im März, Mai, Julius u. October, wo es der siebente ist; nonae decembres, Cic., der fünfte December.

Nōnāgēnārius, *adj.* neunzig enthaltend; motus stellae, Plin., Umlauf eines Sternes, der 90 Grade v. der Sonne entfernt ist.

Nōnāgēni, *adj.* (je) neunzig, Plin.

Nōnāgēsĭmus, *adj.* der neunzigste, Cic.

Nōnāgĭes, *adv.* neunzig Mahl, z. B. sestertium, = 900,000 Gulden, Cic.; nonagies octies centena, Plin., 98 Mahl 100 tausend.

Nōnāginta, *adj.* neunzig, Cic.

Nōnālis, *adj.* die Nonae betreffend, Varr.

Nōnānus, *adj.*, miles, e. Soldat v. der neunten Legion, Tac.

Nōnārĭa, ae, *f.* (meretrix) eine öffentliche Buhlerinn, Pers. (weil sie erst nach der neunten Stunde des Tages ihr Gewerbe begannen).

Nondum, *adv.* noch nicht, Cic. ℣.

Nongentēsĭmus, s. Noningentesimus.

Nongenti, *adj.* neunhundert, Cic.

Nongentĭes od. Nōningentĭes, *adv.* neunhundert Mahl, Vitr.

Noningenti, s. Nongenti.

Nonne, (in Fragen wo ich ja erwarte) nicht, Cic. ℣; in indirecter Frage: ob nicht, id.

Nonnēmo, Inis, 1) mancher, Cic. 2) Jemand, e. Gewisser, id.

Nonnĭhil, besser: non nihil, einiges od. etwas, z. B. temporis, Nep.; it. einiger Maßen, Cic.

Nonnullus, *adj.* einiger, einige, einiges, z. B. pars, beneficium, officium, Caes., Cic.; der *Plur.* nonnulli, einige, Caes., Sall.

Nonnunquam, *adv.* manchmahl, Cic.

Nonnusquam, *adv.* hie und da, Plin.

Nōnus, *adj.* der neunte; hora nona od. bloß nona, die neunte Stunde (die gewöhnl. Stunde der Mahlzeit), Hor., Mart.

Nōnussis, is, *m.* eine Münze v. neun Aß, Varr.

Nōra, ōrum, *n.* 1) Stadt auf Sardinien, deren Einw. Norenses, ium, *m.*, Cic. 2) e. Castell in Großphrygien, Nep.

Norba, ae, *f.* Stadt in Latium, Liv.; *adj.* Norbānus, norbanisch, id.; Norbani, ōrum, *m.* die Einw. v. Norba, id.

Nōreja, ae, *f.* Stadt in Noricum, im heutigen Steiermark, Caes.

Nōrĭcus, *adj.* norisch, ager, Liv.; *Subst.* Noricum, i, *n.* eine Landschaft Deutschlands zwischen der Donau u. den Alpen, durch den Inn von Vindelicien getrennt, Tac.; Norici, ōrum, *m.* die Einw. dieser Landschaft, Plin.

Norma, ae, *f.* das Winkelmaß, Vitr.; tp. die Richtschnur, juris, loquendi, legis, Cic.; loquendi, Hor.; Demosthenes norma oratoris, Plin. Epp., = e. Ideal.

Normālis, *adj.* nach dem Winkelmaße; angulus, Quint., e. rechter Winkel; virgula, Manil., senkrechte Linie.

Normālĭter, *adv.* 1) nach dem Winkelmaße, Hygin. 2) in gerader Linie, Ammian.

Normātus, *partic.* nach dem Winkelmaße gerichtet, Colum.

Nos, *pron.* wir; amor nostri, Cic., die Liebe gegen uns; miserere nostri, id., erbarme dich unser; nemo nostrum, id., keiner von uns; nostrorum u. nostrarum (st. nostrum), Plaut., von uns, unter uns (v. Frauen gesagt); quid ait nobis Sannio, Ter., was sagt der Sannio da (wo nobis der sogen. *dativus ethicus* ist); absente nobis (alt) = absente me, Ter.

Noscĭtābundus, *adj.* der einen kennen lernen will, Gell.

Noscito, 1. 2) kennen lernen, betrachten, unterſuchen (e. Haus), Plaut. 2) kennen, erkennen, aliquem facie, Liv. 3) bemerken, wahrnehmen, id.

Nosco, nōvi, nōtum, 3. (urſpr. wohl: conosco, dann gnosco u. nachher nosco) 1) kennen lernen, se, Cic.; malefacta sua, Ter.; novi, id., ich kenne, ich weiß, z. B. rem omnem, id.; nostin'? id., kennſt du, od. weißt du es; verſtehſt du mich. 2) genau unterſuchen, Liv., (auch als Richter), Tac. 3) lernen, z. B. partes philosophiae, Cic. 4) kennen, erkennen; poet. nec noscitur ulli, Ovid., und er wird von Keinem erkannt; voce nosci, id., an der Stimme erkannt werden; causam noscere, id., eine Entſchuldigung annehmen; ſ. auch notus.

Nosmet, das verſtärkte nos, wir ſelbſt.

Noster, stra, strum, *adj.* unſer; salve, noster, willkommen, Herr! (ſagt ein Sklave); noster (in der kom. Sprache) unſer Mann, d. h. ich, Hor. Sat. 2, 6, 48.; Plaut. Rud. 4, 7, 19.; noster est, Ter., er gehört zur Familie; amor noster, Cic., die Liebe zu uns; nostri, id., unſere Landsleute; noster Demosthenes, id., = dem ich ſo gerne mich hingebe, nacheifere; nostrā causā, id., um unſertwillen (dagegen nostri causa, id., wenn e. Gegenſ. folgt, z. B. amicorum causa); tp. nostra loca, Liv., Gegend, die uns vortheilhaft iſt; noster Mars, Virg., uns günſtig.

Nostrapte, = nostra, mit Verſtärkung, Ter.

Nostras, ātis, *adj.* aus unſerem Lande, aus unſerer Gegend; philosophi, verba, Cic.; nostrates, Plin., unſere Landsleute.

Nostrātim, *adv.* = nostro more, Sisenn. bei Charis.

Nostrātis, (alt) = nostras, Cass. Hemina b. Priscian.

Nōta, ae, *f.* 1) e. Zeichen jeder Art; notae literarum, Cic., Buchſtaben; it. Brief, Ovid.; per notas scribere, Suet., in geheimer (od. Chiffer-) Schrift ſchreiben. 2) irgend e. Kennzeichen, Merkmahl, z. B. in einer Schrift; auch die Unterſcheidungszeichen, e. Zeichen mit den Augen, e. Zeichen, das man einem aufbrannte e; nota genitiva, Suet., e. Muttermahl; vitulus qua notam duxit, Hor., wo es ein Mal hat; it. e. Zeichen an etw., z. B. an Weingefäßen e, um den Werth des Weines zu bezeichnen, dah. = Gattung, Sorte, z. B. optimae notae vini, Cic.; interior nota Falerni, Hor.; tp. Art u. Weiſe, z. B. vulgaris, Sen.; b) überh. e. Kennzeichen, z. B. sceleris, Cic.; c) Tadel, Rüge; nota od. nota censoria, Cic., die Rüge des Cenſors gegen einen röm. Ritter; d) überh. Beſchimpfung, Schimpf, Cic., Liv. e. 3) eine Stelle in einem Buche, Suet.

Nōtābilis, *adj.* 1) merklich, ſichtbar, Sen. 2) einer auf den man mit Fingern zeigt, Appul. 3) merkwürdig, auffallend, exitus, Cic.

Nōtābiliter, *adv.* auffallend = ſo daß es Jedermann bemerkt, z. B. einen haſſen, erblaſſen e, Plin. Epp., Tac.

Nōtārius, i, *m.* e. Geſchwindſchreiber (der mit Zeichen od. Abkürzungen ſchreibt), Quint.

Nōtātio, ōnis, *f.* die Bezeichnung einer Sache, z. B. der Stimmtäfelchen mit verſchiedenem Wachſe, Cic.; dah. tp. a) die Bezeichnung durch Worte, z. B. eines Charakters, die Schilderung, Auct. ad Her.; b) die Bezeichnung vom Urſprunge der Wörter, Etymologie, Cic. Top. 2 u. 8.; c) eine Bemerkung, die man macht; naturae, Cic., Beobachtung der Natur; beſ. d) die tadelnde Bemerkung od. die Rüge des Cenſors, id.; e) die Unterſuchung bei der Wahl, od. überh. die Wahl, z. B. judicum, id.

Nōtesco, ŭi, o. S., 3. bekannt werden, Catull., Tac. e.

Nōthus, *adj.* (gr.) unächt der Geburt nach (auch v. Thieren), e. Baſtart, Baukart, Virg., Colum.; tp. poet. unächt, nicht wirklich, Catull., Luer.

Nōtia, ae, *f.* (gr.) e. Edelſtein, ſonſt ombria, Plin.

Nōtifico, āre, poet. bekannt machen (in der unſicheren Stelle bei Ovid. Pont. 1, 2, 12).

Nōtio, ōnis, *f.* 1) das Kennenlernen; quid tibi notio est amicam meam? ſt. amicae, Plaut., was ſuchſt du die Bekanntſchaft mit meiner Geliebten. 2) eine Unterſuchung, Kenntnißnahme, z. B. der Richter, Cic., Tac. 3) Begriff, Kenntniß v. etw.; insitae notiones, Cic. (gr. προλήψεις) angeborene Begriffe. 4) Begriff den z. B. e. Wort hat, id. 5) die tadelnde Bemerkung od. Rüge des Cenſors, id.

Nōtitia, ae, *f.* 1) das Bekanntſeyn einer Perſon e; hi propter notitiam sunt intromissi, Nep. (weil ſie bekannt waren, weil man ſie kannte); notitiam posteritatis habere, Ovid., bekannt ſeyn bei den Nachkommen; plus dare notitiae, Ovid., einen bekannter machen. 2) das Bekanntſeyn = der Ruf, großer Name, Tac.; notitiam consequi, Vitr. 3) das Wiſſen um etw., die Bekanntſchaft mit etw., Kenntniß v. etw.; dei, Cic., v. Gott; notitiae rerum, id., die allgemeinen Begriffe. 4) Bekanntſchaft = Umgang, z. B. feminae, mit einer Frau, Caes.

Nōtitĭes, ēi, *f.* ſ. Notitia 2), Vitr., Luer.

Nōto, 1. 1) e. Zeichen an od. auf od. in etw. machen, etw. bezeichnen, tabellam cerā, Cic.; genas ungue, Ovid., zerkratzen; chartam, id., beſchreiben; tp. a) bezeichnen, res nominibus, Cic.; b) einen kenntlich machen, auszeichnen; dedecore, id.; c) auf einen ſticheln, Mart.; it. überh. ihn tadeln (wie der Cenſor die Bürger), Cic.; d) auszeichnen durch Blicke e, dah. überh. beobachten, wahrnehmen, anmerkend aufzeichnen od. überh. aufzeichnen, bemerken; it. anzeigen, anführen, res singulas, id. 2) beſ. mit Zeichen od. Abkürzungen ſchreiben; notata, non perscripta, Suet.

Nōtor, ōris, *m.* der einen od. etwas kennt, der Kenner, Sen.

1. Nōtus od. -os, i, *m.* (gr.) der Südwind; poet. der Wind; *Plur.* die Lüfte, Virg.

2. Nōtus, *adj.* 1) bekannt (Andern); aliquid notum habere, Cic., etw. kennen, wiſſen; mulier nota, id., berüchtigt; cf. id. Verr. 1, 6.; noti, id., Bekannte, Freunde; notis vocibus compellare, Virg., mit bekannten (= freundſchaftlichen) Worten anreden; poet. bekannt = gewöhnlich; sedes, munus, Hor., Virg. 2) bekannt = der Andere kennt, Cic.; (cf. gnarus).

Novācŭla, ae, *f.* 1) e. ſcharfes Meſſer (Scheermeſſer, Cic.; it. Dolch eines Banditen, Mart. 2) e. gewiſſer Fiſch, Plin.

Novālis, *adj.* neu gepflügt, ager, Varr.; auch

Subst. novalis, is, *f.* u. gew. novale, is, *n.* Neubruch, Plin.; it. Brachacker, Brachfeld, Virg., Ovid.; poet. überh. Feld, Acker, culta novalia, Virg.

Novāria, ae, *f.* Stadt der Insubrer in Gall. Cisalp., jetzt Novaria, Tac.

Novātor, ōris, *m.* der Erneuerer; verborum, Gell., der alte Wörter wieder aufbringt; stirpis, Auson.

Novātrix, īcis, *f.* poet. die Erneuerinn, Ovid.

Novātus, us, *m.* die Erneuerung, Auson.

Nove, *adv.* neu, auf eine neue Weise, Plaut., Gen.; it. unerhört, ungewöhnlich, Auct. ad Her.; auch novissime.

Novello, 1. neue Weinberge anlegen, Suet.

Novellus, *adj.* (*dem.*) eigtl. neu, dah. a) = noch nicht lange gebraucht, frena, Ovid.; b) noch nicht lange wo befindlich, z. B. Aquilejenses, Liv.; c) jung, z. B. Thier, Colum., Baum, Cic., Stadt, Liv., Pflanzung, Virg., Wiesen, Ovid., Plin.

Novem, *adj.* neun, Cic.; decem novem, Caes., neunzehn.

November od. -bris, (e), *adj.* den neunten (i. e. den eilften) Monat betreffend; calendae, Cic., Colum., der erste November; *Subst.* -ber, der Monat November, Mart.

Novēnārius, *adj.* aus neun bestehend; sulcus (drei Fuß tief u. drei Fuß breit), Plin.

Novendēcim od. Novemdecim, *adj.* neunzehn, Liv.

Novendiālis (od. novemdialis), *adj.* 1) neun Tage dauernd, neuntägig (Opfer, Fest), Cic., Liv. 2) den neunten Tag geschehend; coena, Vulg., c. Leichenmahl (neun Tage nach der Beerdigung); poet. pulveres, Hor., die am neunten Tage beigesetzte, noch frische Leichenasche.

Novēni, *adj.* (je) neun, z. B. Menschen, Liv.; Virga, Ovid.

Noverca, ae, *f.* eine Stiefmutter, Cic.; apud novercam queri, Plaut. (sprüchw.) = vergebens; v. v. einem Lande, Vell.

Novercālis, *adj.* stiefmütterlich, eine Stiefmutter betreffend; odia, Tac., Haß einer Stiefmutter.

Novēsium, i, *n.* eine Stadt am Rheine, das heutige Neuß, Tac.

Novi, s. nosco.

Novicius (-itius), *adj.* neu, jung, frisch, Tinum, Plin.; it. (v. Sklaven) auch als *Subst.* noch nicht lange wo im Dienste, Ter., Cic.

Novies, *adv.* neun Mahl, Virg.

Novissime, *adv. Superl.* 1) neulich, jüngst, Gell. 2) endlich, Plin. Epp. 3) zuletzt, Plin.

Novissimus, *adj. Superl.* der letzte, äußerste; acies, Liv., das Hintertreffen; agmen, Caes., der Nachtrab; crura, Ovid., der äußerste Theil der Beine; tp. a) (v. der Zeit), letzte, neueste, Sen.; b) äußerste, = größte, ärgste (z. B. Fall, Strafe), Tac.

Novitas, ātis, *f.* 1) die Neuheit, rei, Cic.; poet. anni, Ovid., = der Frühling; novitates, Cic., neue Freundschaften; tp. das Ungewöhnliche; pugnae, Caes., die Neuheit = das Ungewöhnliche des Kampfes. 2) neuer Adel, Mangel an Altadeligkeit, Cic.

Novitius, s. Novicius.

Novo, 1. 1) neu machen = erneuern, transtra Virg.; ardorem, Liv. (erneuern = wieder erregen); ager novatus, Cic., neu umgearbeitet; poet. novare agrum cultu, Ovid., das Feld durch Bearbeitung gleichs. verjüngen; vulnus novatum, id., erneute, frisch aufgerissene Wunde; poet. viros prole, id., die Männer durch Nachkommenschaft verjüngen. 2) neuern = ändern, aliquid in legibus, Cic.; res, id., Neuerungen, Unruhen im Staate machen. 3) neu machen = als neu aufbringen, erfinden (Wörter e), Cic.; tela, Virg., pila, Sil.

Novocōmensis, *adj.* in od. aus Comum od. Novumcomum, einer Stadt in Gallia Cisalpina, jetzt Como; die Einw. Novocomenses, ium, *m.*, Cic.

Novus, *adj.* neu = nicht alt, d. h. noch nicht lange bestehend, gemacht e, z. B. senatus, consul, Liv., Cic.; miles, Liv., Rekrut; lac, Virg., frische Milch; frons, Ovid., Hor., jung, grün; res novae, Cic., a) Neuigkeiten; b) Neuerungen im Staate, z. B. novis rebus studere, id.; novus homo, id., e. Neuadeliger; tabulae novae, s. tabulae; tp. a) neu = unerfahren (in etw.), z. B. equus, id.; nares, Ovid., an den Geruch noch nicht gewöhnt; b) neu = ungewöhnlich, z. B. Anblick, Entschluß, Art des Vortrags, Cic.; c) neu = e. anderer, zweiter, z. B. novus Camillus, Liv.; s. auch novissimus.

Nox, noctis, *f.* 1) überh. Abwesenheit des Lichtes: a) Nacht = Dunkel, Dunkelheit, eines Ortes, Sen., Virg., Cic.; = Schatten, Val. Fl.; auf dem Meere = Sturm, Prop.; bei Regen, Virg.; poet. der Augen = Blindheit, Ovid.; tp. α) Dunkelheit = Unklarheit (eines Gedichts), id.; β) Dunkelheit = Unverstand, animi, id.; γ) Dunkelheit = Verwirrung (im Staate), Cic.; δ) Nacht = Tod, Hor., Virg. e;

b) die Tageszeit da es dunkel ist od. wird = Nacht (manchm. Abend); multa od. de multa nocte, Cic., tief in der Nacht; ad multam noctem, Caes., bis tief in die Nacht; prima nocte, Nep., mit Einbruch der Nacht; nox für nocte od. noctem, Plaut. As. 3, 3, 7.; id. Rud. 2, 4, 4. (wo Andre mox lesen); u. nocti, Cic. Arat. 77. statt nocte; tp. nocte, = clam, Plaut. Poen. 4, 2, 104.

dah. im engeren Sinne: α) die Nacht als Person, Virg. e; β) was in der Nacht vorgeht, z. B. nächtl. Ruhe, Virg., der Traum, Sil., Arbeit bei der Nacht, Val. Fl., nächtl. Schwärmen, Prop.

2) poet. e. dunkler Ort, Nacht = Unterwelt, Sen. Tr., Sil., Pers., Claudian.

Noxa, ae, *f.* 1) Schaden; noxam nocere, Liv., Schaden thun. 2) die Schuld, das Vergehen, z. B. in noxa esse, Ter., Liv. 3) die Strafe für eine Verschuldung; aliquem noxae eximere; noxae dare, Liv., zur Strafe, als Buße.

Noxia, ae, *f.* 1) = noxa 1, Plin. 2) = noxa 2, Plaut., Ter., Cic. 3) = noxa 3, Plaut.

Noxiōsus, *adj.* 1) schädlich, Sen. 2) straffällig, sträflich, id., Petron.

Noxius, *adj.* 1) schädlich (Ausdünstung, Mensch e), Plin., Cic.; aves, Mart., Vögel v. übler Vorbedeutung. 2) schuldig, sträflich, Liv.; *Subst.* noxii, Sträflinge, Missethäter, Suet.

Nūbēcūla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Wölkchen, Plin.; tp. nubecula frontis, Cic., finstere Stirn, Wolke.

2) c. wolkenähnlicher, dunkler Fleck, z. B. in Edelsteinen, Plin.

Nūbes, is, *f.* (verw. mit nebula, Nebel) 1) überh. etw. dunkel Machendes, Verhüllendes:

a) irgend eine Wolke, d. h. dünne Masse, welche Dunkel macht, z. B. Rauch, Staub, Stat., Virg., Liv. nubes comae, Stat., das beschattende Haar.

b) eine Wolke am Himmel; nubes globantur, Plin., es ziehen Wolken auf; poet. sub nube, Virg., in der Luft; so auch caput attollere in nubes, Sil., = gen Himmel;

tp. α) (in so fern die Wolke verhüllt) nubes soporis, Val. Fl., Umwölkung des Schlafes; meri, id., od. bloß nubes, Stat., = Trunkenheit; frontis, id., = Blindheit; fraudibus nubem objicere, Hor., Jemds Betrug verhüllen; poet. nubes, = Traurigkeit, Unglück, Ovid., Stat.; cf. Cic. Dom. 10.; supercilio nubem demere, Hor., die Wolke v. der Stirne verscheuchen; so auch nubes frontis, Sil.;

β) (in so fern sie aus bloßen Dünsten besteht) eine Wolke = Chimäre, Hirngespinst, Hor. A. P. 230.

c) eine Wolke = überh. große dichte Menge, z. B. Heuschrecken, Menschen, Liv., Vögel, Virg.; tp. die Masse, Last, z. B. des Krieges, id., Justin.

2) etw. einer Wolke Aehnliches: a) Wolke = dunkler Fleck in Steinen ɔc, Plin.; b) c. dünnes Kleid, Quint. Decl.

Nūbĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. 1) Wolken tragend (c. Berg ɔc), Ovid., Val. Fl. 2) Wolken bringend (c. Wind), Ovid. ɔc.

Nūbĭfŭgus, *adj.* poet. die Wolken verjagend, Colum. (als Dichter).

Nūbĭgĕna, ae, c. poet. eigtl. aus Wolken erzeugt, Wolkensohn: als Beiname der Centauren, Virg., Ovid.; Phryxus, Colum. (als Dichter), = v. der Nephele (Wolke) erzeugt; clipei, Stat., = die Ancilia (weil sie vom Himmel gefallen seyn sollten); amnes, Stat., v. Wolken (Regen) genährt.

Nūbĭla, ōrum, s. -um.

Nūbĭlārium, i, *n.* c. Platz, wo das Getreide auf dem Felde vor Regen geschützt wird, c. Feldschoppen, Varr.

Nūbĭlis, *adj.* heirathsfähig, mannbar, Cic.; poet. anni, Jahre der Mannbarkeit, Ovid.

Nūbĭlo, āre, wolkig, trübe sein, Varr.; auch *Pass.* nubilatur, Cat., es ist trübe; fulgor nubilans, wolkig (bei einem Steine), Plin.

Nūbĭlōsus, *adj.* wolkig, trübe, Appul.

Nūbĭlum, i, *n.* trübes, wolkiges Wetter, Plin. Epp.; nubilo, Plin., bei trübem Wetter; *Plur.* nubila, a) = aer, Ovid. Fast. 1, 117.; b) Wolken, Hor., Ovid., Plin.; s. nubilus.

Nūbĭlus, *adj.* 1) dunkel (c. Farbe), Plin.; Styx, Ovid. 2) wolkig = umwölkt (der Himmel), Plin.; tp. a) umwölkt = unglücklich, trübe, finster, tempora, Ovid.; b) traurig od. finster (in Mienen), id., Mart.; c) einem abgeneigt, Ovid.; d) umnebelt = verwirrt, mens, Plaut. 3) wolkig = Wolken bringend (c. Wind), Ovid., Plin.

Nūbis = Nubes, Plaut.

Nūbĭvăgus, *adj.* poet. Wolken durchschweifend, Sil.

Nūbo, psi, ptum, 3. (gr.) I. *tr.* poet. verhüllen, z. B. die Erde sich mit Pflanzen, Colum.; rosae nubent virgines, Perv. Ven. II. *intr.* verhüllen, alicui, für einen, = ihn heirath (weil die Braut dem Bräutigame mit ei Schleier verhüllt übergeben wurde), Cic., Li scherzh. v. Männern gebraucht, Plaut., M nubere in familiam clarissimam, Cic., in berühmte Familie heirathen; nuptam esse aliquo, id., verheirathet sein mit einem; fil alicui nuptum dare, locare, collocare, N Caes., einem seine Tochter zur Ehe geb tp. vites populis nubunt, Plin., die Reben sch gen sich an Pappeln hinauf; s. auch nupta.

Nubs = Nubes, Petron.

Nūcāmenta, ōrum, *n.* Tannzapfen ɔc (die n ähnlichen Früchte der Tannen), Plin.

Nūcĕrĭa, ae, *f.* Stadt in Campanien, Liv *adj.* Nucerinus, nucerisch, id.; *Subst.* Nucer ōrum, *m.* die Einw. v. Nucĕria, id.

Nūcētum, i, *n.* der Nußwald, Stat.

Nūcĕus, *adj.* den Nußbaum betreffend, Pl Cat.

Nūcĭfrangĭbŭlum, i, *n.* (scherzh.) der N knacker = Zahn, Plaut.

Nūcĭpersĭcum, i, *n.* eine auf einen Nußba gepfropfte Pfirsche, Plaut.

Nūcĭprūnum, i, *n.* eine auf einen Nußba gepfropfte Pflaume, Plin.

Nūclĕus, i, *m.* der Kern (v. Nüssen, Mand Pinien), Plin., it. der Olive, Pfirsche, Kirs Weinbeere ɔc, id.; allii, id., eine Knoblauchzeh gallae, id., das Innere des Gallapfels; tp. n cleus ferri, id., = Stahl; terrae, id., das I nerste der Erde.

Nūcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Nuß, Pl

Nūdātĭo, ōnis, *f.* die Entblößung (des Kö pers), Plin.

Nūdĭtas, ātis, *f.* tp. Dürftigkeit, Magerkeit einer Rede, Quint.

Nūdĭus, = nunc (est) dies, nun ist der u. d Tag; z. B. nudius tertius, Cic., nun ist d dritte Tag = vorgestern; nudius tertius dec mus, id., vor dreizehn (vierzehn) Tagen.

Nūdo, 1. entblößen (den Körper, das Schwert tectum nudatum, Liv., v. Ziegeln entblößt, a gedeckt; agros nudare, id., die Felder entblöß v. Getreide; poet. messes, Ovid., das Getre der Hülsen berauben, ausdreschen; tp. a) v Schutz entblößen, bloßstellen (das Lager, Ufe Caes., Liv.; terga, Virg., (auf der Flucht) d Rücken dem Feinde bloßstellen; b) überh. e blößen od. berauben, aliquem praesidio, C (des Schutzes); vis ingenii scientiā juris n data, id.; c) einen gleichs. ausziehen = plünder wie das Spiel einen, Hor.; d) bloßgeben, a den Tag bringen, enthüllen, z. B. seine Absic Jemds Gesinnung ɔc, Liv.

Nūdus, *adj.* 1) nackt, bloß, ohne die gehörig Bekleidung; inermes nudique, Liv., = bloß der Tunica, ohne die Toga; dextra, id. = u bewaffnet; vertex, Virg., kahler Gipfel; nemu Sen., ohne Laub; subsellia, Cic., unbesetzt Menschen; nudus jacebis in arena, Virg. = un beerdigt; tp. a) nackt = einfach (eine Erzählung) Cic.; capilli, Ovid., schmucklos; b) bloß = sonst nichts als, allein, nackt, z. B. ira, veritas, Ovid. Hor.; nuda si ista ponas, Cic. 2) entblößt v etw., z. B. arboris, Ovid.; lapis omnia nudus Virg.; loca nuda gignentium, Sall.; tp. a) ent blößt v. etw., z. B. praesidio, Cic., agris, Hor.

esp. nuda a magistratibus, id., entblößt v. ꝛc; nudum neci, Val. Fl., gleichs. entblößt für den Tod = ausgesetzt dem ꝛc; b) arm, dürftig, Cic.

Nūgae, ārum, *f.* 1) Possen, Kleinigkeiten, Plaut., Ter., Cic.; dah. auch = leichte Gedichte (Scherze ꝛc), Catull., Mart. 2) läppische, unbedeutende Menschen, id. Att. 6, 3.

Nūgālis, *adj.* nichtswürdig, Gell.

Nūgāmentum, i, *n.* Kleinigkeit, Appul.

Nūgārius, *adj.* Kleinigkeiten betr.; unguentum, Varr., insofern es zum Damenputze gehört.

Nūgātor, ōris, *c.* fader Schwätzer, Cic.

Nūgātōrie, *adv.* läppisch, Auct. ad Her.

Nūgātōrius, *adj.* läppisch, nichtswürdig; accusatio, Cic., gehaltlos; artes, Plaut., leichtfertiges, verschmitztes Benehmen.

Nūgax, ācis, *adj.* = Possen treibend, Coel. in Cic. Epp.

Nūgigĕrŭlus, i, *m.* (scherzh.) Einer der mit Kleinigkeiten handelt, e. Galanteriekrämer, Plaut. Aul. 3, 5, 51. (wo Andere nugivendis in derselben Bedeutung lesen).

Nūgipōlyloquĭdes (c. v. Plaut. scherzh. gebildetes Wort) *c.* unnützer Schwätzer.

Nūgivendus, i, *m.*, s. Nugigerulus.

Nūgo, ōnis, *m.* = nugator, Appul.

Nūgor, āri, 1) in den Tag hinein schwatzen, läppisch reden od. überh. plaudern, Cic., Hor. 2) einem etw. aufheften, ihn hintergehen, Plaut.

Nullibi, *adv.* nirgends, Vitr. (zweifelh.)

Nullo u. **Nullum**, s. Nullus.

Nullus, *adj.* (aus ne ullus) 1) keiner, gar einer (z. B. Krieg, Streit, Vorzug ꝛc); homo nullis literis, Plin. Epp., ohne alle Bildung; nulla fide esse, Plaut.; nullus unus, Cic., kein einziger; nullus non, Liv., Plin., Jeder; nullusdum, Liv., noch keiner; nullum, nichts, gar nichts, Hor., Sen., Justin.; nullo, Liv. 22, 53., an einem Orte; nullum esse, Cic., nicht mehr seyn; ne nullum fore, id., = daß mein Daseyn (nach dem Tode) ganz aufhören werde; dah. die Formel: nullus sum, Ter., ich bin verloren; *Subst.* nullus (= nemo), Niemand; nulla, Ter., Keine; nulli, Nep., Cic., Niemand. 2) gar nichts = unbedeutend, nichts taugend (Beweis, Richter, Feldherr), Cic.; nullus repente fui, Liv. = alsbald war ich Nichts mehr, war in e. Nichts verwandelt. 3) nullus verstärkend statt non (gehört der Umgangssprache an, z. B. in Cic. Briefen an Atticus u. bei Plautus u. Terenz); Philotimus non modo nullus venit, Cic.; nullus annos, Ter.

Num, *adv.* c. Fragewort (gew. bei zweifelnden Fragen od. bei solchen, die einer Verneinung gleich sind) 1) in directen Fragen wird es entweder gar nicht, od. durch: etwa (gew. = doch wohl nicht) übersetzt; z. B. num expectatis, Cic., erwartet ihr etwa; num quid me vis, Plaut., Ter., willst du noch was (wenn einer sich vom andern beurlauben will). 2) in indirecten Fragen durch: ob; quaero num, Cic., ich frage ob ꝛc.

Numa, ae, *m.*, Pompĭlius, der zweite römische König (reg. v. 715—672 v. Chr.), Liv.

Numāna, ae, *f.* alte Stadt im Picenum, im Mittelalter Humana, jetzt noch Ruinen unter dem Namen Umana distrutta, nördlich v. der Mündung des Musone, Mel., Plin.

Numantia, ae, *f.* Stadt im tarracon. Spanien, vom jüngeren Scipio Africanus belagert u. zerstört, Cic. ꝛc. Davon: **Numantīnus**, *adj.* numantinisch, foedus, des Manĭnus, Quint.; *Subst.* Numantini, ōrum, *m.* die Einw. v. Numantia, Liv.

Nūmārius, *adj.* 1) das Geld betreffend; res, Cic., das Geld- od. Münzwesen; difficultas numaria od. rei numariae, id., Geldnoth. 2) mit Geld bestochen, erkauft (Richter, Urtheil), id.

Nūmātio, ōnis, *f.* unrichtige Lesart in Cic. Phil. 2, 45. für nundinatio.

Nūmātus, *adj.* mit Gelde versehen, reich, Cic.

Nūmella, ae, *f.* eine Art Bande, um die Sklaven od. das Vieh anzubinden, Plaut., Colum.

Nūmen, ĭnis, *n.* 1) poet. das Winken mit dem Haupte, das Nicken, Luer.; tp. a) der Wink, Wille (des Senats, der Götter), Cic.; b) überh. Macht; numen Caesareum, Ovid., des Kaisers Macht; vestrum numen, Cic., eure (des Volkes) Macht; c) die Göttlichkeit, Virg., Ovid.; d) eine Gottheit; haud numine nostro, Virg., nicht mit unserer Gottheit = nicht mit dem Willen od. der Hülfe der Götter. 2) poet. die Neigung einer Sache auf eine Seite hin, Luer. 4, 180.

Nūmĕrābĭlis, *adj.* 1) zählbar, Ovid. 2) leicht zu zählen = gering der Anzahl nach, Hor.

Nūmĕrātio, ōnis, *f.* (aeris) die Zahlung, Auszahlung, Colum., Sen.

Nūmĕrātus, *adj.* baar (Geld); numerato, mit baarem Gelde, z. B. zahlen, Cic.; in numerato, Plin., an baarem Gelde (ließ er so u. so viel zurück); tp. in numerato habere, Quint., gleich bei der Hand haben.

1. **Nūmĕro**, 1. 1) zählen, rechnen, z. B. per digitos, Ovid., an den Fingern; it. zusammenzählen, z. B. vom Consul, wenn er die anwesenden Senatoren zählte, ob e. Beschluß gültig seyn könne od. nicht, Cic.; poet. multos amicos, Ovid., viele Freunde zählen (haben); tp. unter etw. zählen od. rechnen (für etw. halten); in primis, Cic., unter die Vornehmsten; inter suos, id., unter die Seinigen rechnen; in gloria, Sall., für rühmlich halten; aliquid nullo loco, Cic., für nichts; aliquem accusatorem suum, id., einen für seinen Ankläger halten. 2) hinzählen = auszahlen, z. B. den Sold ꝛc, id.

2. **Nūmĕro**, *adv.* (eigtl. *Abl.*) tp. a) gerade recht (kommen), Plaut.; b) eben jetzt, id.; c) zu früh (gestorben seyn), id.

Nūmĕrōse, *adv.* 1) zahlreich; so im *Comp.* numerosius, Colum. 2) nach dem Takte (= melodisch, numerös), z. B. sonare, Cic.; dicere, id., fließend sprechend (so daß es dem Ohre wohl thut), Cic.

Nūmĕrōsus, *adj.* 1) zahlreich (Stimmen, Familie ꝛc), Plin., Tac.; gymnasium, hortus, Plin. Epp., aus vielen Theilen bestehend, weitläufig, v. großem Umfange; tabula, Plin., e. Gemählde, worauf Viele gemahlt sind; tp. pictor numerosior, id., der mehr gemahlt hat (als e. anderer). 2) nach dem Takte sich bewegend (Arme, Schritte), Ovid.; oratio, Cic., rhythmisch, harmonisch; tp. Myron numerosior in arte quam ꝛc, Plin., = brachte mehr Harmonie in die Kunst.

Nūmĕrus, i, *m.* 1) eine Zahl; numerum inire Caes., exsequi, Liv, od. efficere, Cael. in Cic. Epp., capere, Plaut., subducere, Catull., zusammen zählen; tria numero, Sall., drei an der

Zahl; oppida numero ad duodecim, Caes., die Städte, gegen zwölf an der Zahl; tp. a) eine bloße Zahl (ohne Werth) = etw. Werthloses; nos numerus sumus, Hor., wir sind Nullen des Schwarms; b) eine Zahl in sofern sie gilt = Werth; extra numerum es, Plaut., = dich achte ich nicht; aliquem aliquo numero putare, Cic., für etw. halten, achten, schätzen ꝛc; in aliquo numero et honore esse, id., einigen Werth ꝛc haben; numero od. in numero, = an Statt, als, in der Eigenschaft als, z. B. centuriones legatorum numero, Caes.; so parentis numero esse, Cic., = Vaterstelle vertreten; ad numerum, id., Caes., = vollständig; *Plur.* numeri, poet. = die Würfel. 2) eine Anzahl Menschen ꝛc; it. überh. eine Menge, z. B. Getraide ꝛc; suum numerum habere, vollzählig seyn, Cic., it. seine Zahl (an Mannschaft) haben, z. B. e. Schiff, id.; in numero od. in numerum deorum referre, Suet., unter die Götter zählen; ducere in numero hostium, Caes., unter seine Feinde rechnen; numero sapientum haberi, Cic., unter die Weisen gerechnet werden; *Plur.* numeri, eine gehörige Anzahl Soldaten, gewöhnl. eine Cohorte, Plin. Epp., Tac.; in numeris esse, Suet., eingeschrieben seyn als Soldat. 3) der Theil eines Ganzen, z. B. eines Gedichts ꝛc; tp. omnibus suis numeris expletus, Cic., in allen seinen Theilen vollständig. Im engeren Sinne: a) numeri, = Tage, Plin.; b) numeri u. numerus, Cic., die Theile eines Musikstückes = die Takte, der Takt; se extra numerum movere, id., aus dem Takte kommen; in numerum exsultare, Lucr., nach dem Takte; tp. poet. numeri, = Regen, Ovid., it. Pflicht, Amt (z. B. eines Fürsten), Auct. cons. ad Liv.; c) die Melodie eines Musikstückes, die Musik selbst, Virg., Ovid.; d) -us, od. -i, die einzelnen Glieder eines Verses, die Füße, Cic., dah. numeri graves, Ovid., heroische Verse; e) e. Theil einer Periode, Cic.; it. Wohlklang einer schön gebauten Periode, Cic.; it. Wohlklang einer schön gebauten Periode, id.; f) die Regelmäßigkeit der Hiebe beim Fechten, od. überh. der Hieb, Quint., Suet., Juven.

Numĭcius, i, u. Nūmĭcus, i, *m.* e. Bach od. kleiner Fluß in Latium, jetzt Numico, Ovid.

Nūmĭda, ae, *m.* 1) e. Nomade, Arabia Numidarum, Vitr., wof. Plin. Arabia Nomadum. 2) e. Numidier, Sall.; it. als *adj.*, z. B. leo, Ovid.; dens, id., = Elfenbein; jaculatores, Liv.

Nūmĭdĭa, ae, *f.* Numidien, eine Landschaft in Afrika zwischen dem Gebiete v. Karthago u. Mauritanien, Mel., Plin. Davon: a) Numidiānus, *adj.* numidisch, id.; b) Numidĭcus, *adj.* numidisch; aves, od. bloß Numidicae, Mart., wahrsch. unsere Perlhühner, od. eine verwandte Art, sonst aves Africanae od. Afrae genannt. Auch war Numidicus e. Beiname des Q. Caecil. Metellus, wegen Besiegung des numid. Königs Jugurtha, id.

Nūmisma od. Nōmisma, ātis, *n.* (gr.) 1) e. (wahrsch. größeres Geldstück, Hor. 2) e. Zeichen, eine Marke (gegen deren Ablieferung den röm. Rittern Wein ꝛc verabfolgt wurde), Mart.

Nūmĭtor, ōris, *m.* König v. Alba Longa, Großvater des Romulus u. Remus, Liv. ꝛc.

Nummarius, s. Numarius.

Nummatus, s. Numatus.

Numnam, Ter., das verstärkte num.

Numne, Cic., das verstärkte num.

Nūmor(um)-expalponides, (scherzh. Name) e. Gelderschmeichler, Geldherausdrücker, Plaut.

Nūmōsus, = numatus, Nigid. b. Gell.

Numquam, *adv.* 1) nie, niemahls; numquam non, Cic., immer, stets. 2) nicht, nimmermehr, Virg. Aen. 2, 670.

Numŭlārĭŏlus, *adj.* (*dem.*) = numularius.

Numŭlārĭus, i, *m.* e. geringerer Geldwechsler, e. Geldmäkler, Suet.

Numŭlus, i, *m.* (*dem.*) Geld, z. B. numulorum aliquid, Cic.

Nūmus u. Nummus, i, *m.* (gr.) 1) überh. Münze, Geld; in numis habere, Cic., in baarem Gelde besitzen; ad numum convenit, id., es trifft bei Heller u. Pfennig zu; tp. der Geldcurs, id. Off. 3, 20. 2) numus od. numus sestertius, id., e. Sesterz, z. B. quinque millia numum dare.

Nunc, *adv.* (viell. aus novinc, novimque entstanden) 1) nun, jetzt (als Gegens. zu tunc, olim), Cic., Ter.; nunc homines, Plaut., = qui nunc sunt homines, die jetzigen Menschen; ut nunc est, Cic., wie die Sachen jetzt stehen; nunc ipsum, id., gerade jetzt; nunc olim, Lucan.; tp. a) nun = so aber, nun aber, Virg. Aen. 10, 628., Cic. Man. 10.; nunc vero, id., nun aber vollends; b) nun also = demnach, Plaut., Prop.; c) nunc — nunc, bald — bald, Liv.; auch nunc — mox, Vell. 2) so eben erst, Plaut. Men. 2, 2, 14.

Nuncine od. Nuncine, = nuncne, Ter.

Nuncia, ae, *f.* 1) eine Verkündigerinn od. verkündigend; nuncia Jovis, poet. bei Cic., = aquila; cf. Liv. 5, 50.; tp. historia nuncia vetustatis, Cic. 2) poet. eine Anzeige, Lucr.

Nunciātio, ōnis, *f.* die Anzeige (z. B. vom Stande der Auspicien), Cic.

Nuncio, 1. melden, verkündigen, ansagen, Cic.; alicui salutem, id., einem einen Gruß vermelden (v. Jemd); nunciato, Liv., nach erhaltener Nachricht, auf die Nachricht hin; nunciare horas, Mart., die Stunden ansagen; tp. sensus vera nunciant, Cic.

Nunclum, i, *n.* 1) was etw. anzeigt, z. B. verba nuncia animi, Ovid. 2) die Nachricht, Anzeige, Varr., Catull.

Nuncius, I. *adj.* poet. verkündigend, meldend, z. B. fibra, litera, Ovid. II. *Subst.* nuntius, i, *m.* 1) der eine Nachricht bringt, e. Bote, Caes. 2) die mündliche Nachricht od. Mittheilung; literis, nunciis, cohortationibus aliquem excitare, Cic.; tp. rumore nuncio audire aliquid, id., wie es das Gerücht meldet. 3) das was gemeldet wird, die Nachricht, Anzeige; nuncium optatissimum accipere, id.; nuncium remittere, id. (vom Manne u. der Frau gesagt) die Ehe aufkündigen, sich scheiden; so auch affini suo, Plaut. Truc. 4, 3, 74., seinem künftigen Schwiegersohne die Ehe aufsagen; tp. virtuti nuncium remittere, Cic., sich v. der Tugend scheiden, lossagen. 4) der zugesandte od. überbrachte Befehl, legatorum nuncio parēre, id.

Nuncŭbi, = num alicubi; tp. (in Fragen) in irgend einer Sache? Ter.

Nuncŭpātio, ōnis, *f.* 1) eigtl. das Nennen, die Benennung, Appul.; votorum, Liv., die Ankündigung der öffentl. Gelübde, öffentl. Gebete, z. B. für das Wohl des Kaisers. 2) Ernennung

(zum Erben), Suet. 3) Zuschrift (Dedication) eines Buches, Plin.

Nuncŭpātor, ōris, *m.* der Nenner, Benenner, Appul.

Nuncŭpo, 1. (? = nomine capio, mit Namen fassen) 1) nennen, benennen, z. B. aliquid nomine Dei, Cic.; aliquam reginam, Justin., mit dem Titel Königinn belegen; heredem nuncupare od. bloß nuncupare, Plin. Paneg., einen zum Erben ernennen; testamentum, id. Epp., e. Testament machen; vota, Cic., Gelübde thun. 2) namentlich anführen, Plin. 3) überh. bekannt machen, förmlich sagen, Liv.

Nuncusque, *adv.* bis auf diesen Tag, Ammian.

Nundĭnae, ārum, *f.* eigtl. der neunte Tag, an welchem immer Markt gehalten wurde, daher: Markttag, Wochenmarkt, Cic.; tp. überh. jeder Handel, Kauf od. Verkauf, id. Phil. 2, 14.; 5, 4.

Nundĭnālis, *adj.*, coquus, eigtl. e. Koch, der nur alle neun Tage (od. jede Woche) einmahl kocht = elender Koch, Sudelkoch, Plaut.

Nundĭnārius, *adj.* den Markt od. Handel betreffend; oppidum, Plin., Handelsstadt.

Nundĭnātio, ōnis, *f.* tp. der Handel mit etw. juris, Cic.

Nundĭnātor, ōris, *m.* tp. der etw. verhandelt (z. B. das öffentliche Wohl), Quint.

Nundĭnor, ārī, tp. I. *intr.* 1) handeln (mit dem Rechte), Suet. 2) zahlreich zusammen kommen, Cic. Div. 2, 31, 66. II. *tr.* 1) etw. verhandeln, verkaufen, Appul. 2) öffentlich kaufen od. erhandeln, jus, Cic.

Nundĭnum, i, *n.* die Marktzeit, Varr.; trinum nundinum, s. trinundinum.

Nunquam, s. Numquam.

Nunquando, = num quando.

Nunquid, = num quid.

Nunquis ꝛc., = num quis ꝛc.

Nunquo, s. num quo.

Nuntia, -us, s. Nuncia ꝛc.

Nŭper (aus noviper), *adv.* (*Superl.* nuperrime) neulich, unlängst, Cic.; admodum nuper est notitia, Ter., unsere Bekanntschaft ist noch neu, erst seit neulich.

Nŭpĕrus, *adj.* neu, noch nicht lange da, Plaut.

Nupta, ae, *f.* (poet.) eine Verheirathete, Gattinn, Ovid.

Nuptiae, ārum, *f.* 1) Hochzeit, Heirath; Cornificia multarum nuptiarum, Cic., die oft verheirathet war. 2) = concubitus, Plaut., Justin.

Nuptĭālis, *adj.* die Hochzeit od. die Verheirathung betreffend, donum, Cic.; coena, Suet., der Hochzeitschmaus; tabulae, Tac., Heirathsvertrag, Ehepacten.

Nuptŭla, ae, *f.* e. junges Weibchen, Varr. bei Non.

Nuptūrio, 4. heirathen wollen, Appul.

Nuptus, us, *m.* Verheirathung, Gell.

Nursia, ae, *f.* Stadt im Sabinischen, Virg. ꝛc. Davon: Nursinus, *adj.* nursinisch, pilae, Mart., Rüben; *Subst.* Nursini, ōrum, *m.* die Einw. v. Nursia, Liv. ꝛc.

Nūrus, us, *f.* die Schnur = Schwiegertochter, Cic.; poet. eine junge Frau, Ovid.

Nusquam, *adv.* 1) nirgends (an keinem Orte), Cic.; nusquam non, Plin., überall; tp. nirgends = in keiner Angelegenheit, Cic. 2) nirgends hin, z. B. proficisci, abire, Ter., Liv.; tp. nusquam alio, id., zu nichts Anderem.

Nūtābĭlis, *adj.* wankend, Appul.

Nūtābundus, *adj.* wankend, wackelnd, Appul.

Nūtāmen, ĭnis, *n.* (poet.) das Wanken, die Schwingung, pennae, Sil.

Nūtātio, ōnis, *f.* 1) das Nicken (mit dem Kopfe), Plin. 2) das Wanken, Quint.; tp. Wanken = gefährlicher Stand, reipublicae, Plin. Paneg.

Nūto, 1. 1) nicken (einen Wink zu geben), Plaut.; it. nicken = einschlafen, Ovid. 2) wanken (v. Baum ꝛc.); acies nutans, Tac., wankend od. weichend; tp. a) wanken (in seiner Treue, Gesinnung), id., Cic.; b) in Gefahr schweben, sich in schlechten Umständen befinden, Suet., Tac. 3) poet. sich niedersenken (Aeste), Ovid.

Nūtrĭcātus, us, *m.* 1) das Säugen, Ernähren, Plaut. 2) das Heranwachsen, z. B. einer Pflanze, Varr.

Nūtrĭcĭum, i, *n.* das Säugen, die Ernährung, Sen.

Nūtrĭcius (u. -itius), *adj.* die Ernährung betreffend; sinus, Colum., der ernährende Schooß (der Erde); *Subst.* e. Erzieher, Caes.

Nūtrico, 1. u. Nūtrĭcor, āri, warten, pflegen, nähren, pueros, Plaut., porcos, Varr.; mundus omnia nutricatur, Cic.

Nūtrĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) die Amme, Hor.; tp. die Nährerinn, Pflegerinn, z. B. praediorum, Cic.; Gellius nutricula seditiosorum, id.

Nūtrimen, ĭnis, *n.* poet. Nahrungsstoff, Ovid.

Nūtrimentum, i, *n.* 1) Nahrung (bes. für kleine Kinder), Suet.; poet. ignis, = Holz, Virg.; tp. Nahrung, z. B. eloquentiae, Cic.; favoris, Val. Max. 2) im *Plur.* die erste Erziehung, Suet. Oct. 6.

Nūtrio, 4. 1) nähren (Kinder, Thiere) = sie füttern ꝛc.; ignem foliis, Ovid.; nutritus in armis, Suet., aufgewachsen, groß gezogen unter den Waffen; tp. nähren = unterhalten, z. B. die Liebe, Ovid.; Graeciae nutriendae datus, Liv., gleichs. zur Amme Griechenlands bestimmt. 2) überh. pflegen, warten, palmites, Plin., silvam, Hor.; corpus, Liv.; vinum, Colum.

Nūtrĭor, īri, poet. pflegen, olivam, Virg. G. 2, 425.

Nutritius, s. Nutricius.

Nūtritor, ōris, *m.* der Ernährer, Erzieher, Suet.

Nūtritus, us, *m.* die Ernährung (d. h. das sich Nähren) mit etw., z. B. malsi, Plin.

Nūtrix, īcis, *f.* die Amme, die Nährerinn; auch v. Thieren, z. B. gallina nutrix, Colum., die Glucchenne; it. v. der Erde als der Ernährerinn der Pflanzen, Plin.; tellus leonum nutrix, Hor.; poet. nutrices, = mammae, Catull.; tp. nox nutrix curarum, Ovid.

Nūtus, us, *m.* 1) der Wink (mit dem Kopfe, den Fingern ꝛc.); nutus conferre, Tibull., einander winken; nutu aliquid consequi, Cic., schon auf einen Wink hin etw. erlangen; tp. der Wink = Wille, Deorum, legum, Cic. 2) die Neigung eines Körpers nach einem Orte hin, id.

Nux, nŭcis, *f.* 1) jede Frucht mit einer harten Schale; castaneae nuces, Virg., Kastanien; nux amara, Cels., bittere Mandel. 2) die Nuß (bes. die welsche), Liv.; nuces relinquere, Pers., (sprüchw.) = die Kinderspiele aufgeben (cf. Suet. Oct. 83.). 3) der Nußbaum, Liv. ꝛc.; it. der Mandelbaum, Virg.

Nyctălops, ōpis, *m. adj.* (gr.) der bei Nacht od. bei Licht nicht viel sieht, blödsichtig, Plin.

Nyctēlius, *adj.* (gr.) eigtl. der Nächtliche (Beiname des Bacchus, wegen der nächtlichen Bacchanalien), Ovid.

Nycteus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Sohn des Hyrieus, Enkel des Neptunus, Vater der Antiopa, Prop., Hyg. Davon: **Nyctēis**, Idis od. Idos, *f.* Tochter des Nycteus, Antiopa, Prop. ↻.

1. **Nympha**, ae, *f.* (gr.) 1) poet. eine junge Frau, it. Geliebte, Tibull., Ovid. 2) eine Nymphe (s. dieß best.). 3) die Puppe eines Insekts, die Nymphe der Bienen, Plin.

2. **Nympha**, ae, u. -e, es, *f.* (gr.) 1) eine Art Göttinnen od. weiblicher Genien, die das Meer, Flüsse, Quellen, Wälder, Bäume, Berge bewohnen sollten u. darnach auch genannt wurden; es gab Oreades, Bergnymphen; Dryades od. Hamadryades, Baumnymphen; Nereides, Meernymphen; Najades od. Naides, Wassernymphen; Nympha Peneis, = Daphne, Ovid.; Atlantis, = Anna Perenna, id.; Maenalis, = Carmenta, id.; vocalis, = Echo, id.; auch die Musen heißen Nymphae Libethrides, Virg. 2) poet. nympha = Wasser, Mart.

Nymphaea, ae, *f.* (gr.) die Seeblume, Haarwurz (eine Wasserpflanze), Plin.

Nymphaeum (**Nymphēum**), i, *n.* 1) Vorgebirg u. Hafen Illyriens an Macedoniens Gränzen, Caes. ↻. 2) c. den Nymphen geweihter Ort; so hieß c. Springbrunnen mit vielen ausspritzenden Röhren, mit Säulengängen u. Ruhebänken umgeben, deren es in Rom mehrere gab, etwa eine Grotte, Plin.

Nymphārēna, ae, *f.* c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Nysa (auch **Nyssa**), ae, *f.* 1) Stadt in Carien am Messopis, jetzt Nasli, Plin. 2) Stadt in Palästina, später Scythopolis gen., jetzt El Baisan, id. 3) Stadt in Indien am gleichnam. Berge (sonst auch Meros genannt), Erziehungsort des Bacchus, Mel. ↻. Davon: a) **Nysaeus**, *adj.* nysäisch, Lucan.; *Subst.* Nysaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Nysa (in Carien), Cic. Fam. 13, 64, 1.; poet. für bacchisch, Prop. ↻; b) **Nysēis**, Idis, *f.*, nymphae, Ovid., die den Bacchus in Nysa erzogen; c) **Nysēius**, *adj.*, Lucan.; d) **Nyseus** (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Beiname des Bacchus, Ovid.; e) **Nysias**, ădis, *f.* nysäisch, id.; f) **Nysigēna**, ae, *c.* in Nysa geboren, Catull; g) **Nysius**, *adj.* nysisch, auch Beiname des Bacchus, Cic.; h) **Nysion**, i, *n.* der Erdbeerbaum, Appul.

O

Ō, *adv.* u. *interj.* o! ach! o mi Furni; Cic.; o me miserum, id., o ich unglücklicher; o utinam, o si, Ovid., Virg., o daß doch, o wenn doch!

Oāsītes, ae, *m.* die Stadt Oasis im westl. Aegypten betreffend, wohin unter den Kaisern Missethäter verwiesen wurden, Plin.

Ōaxes, is, *m.* c. Fluß in Creta, Virg.

Ŏb, *praep. cum Acc.* (verw. mit hob v. heben) ursprgl. gegen etwas gewendet, d. h. vor, z. B. ob oculos versari, Cic., vor Augen schweben; tp. a) gegen = für, z. B. ob decem minas, Ter.; ob rem, id., für die Sache, = zum Vortheile, nicht vergebens; b) wegen; ob eam rem, Cic., deßwegen; ob industriam, Plaut., aus Absicht, vorsätzlich.

Ŏbaerātus, *adj.* verschuldet, Caes., Liv.

Ŏbăgĭto, āre, poet. = agito, Enn. b. Non.

Ŏbambŭlātĭo, ōnis, *f.* das Herumgehen, Herumspazieren, Auct. ad Her.

Ŏbambŭlo, 1. *tr.* u. *intr.* herum spazieren od. herum gehen, muris, ante vallum, Liv., vor den Mauern ↻; Aetnam, Ovid.

Ŏbardesco, arsi, o. S., 3. entbrennen, Stat.

Ŏbarmo, 1. poet. bewaffnen, Hor.

Ŏbăro, 1. umpflügen, Liv.

Ŏbāter, tra, trum, *adj.* schwärzlich, Plin.

Ŏbaudĭo, 4. gehorchen, alicui, Appul.

Ŏbaurātus, *adj.* vergoldet, Appul.

Obba, ae, *f.* c. Trinkgefäß, etwa eine Karaffe, Varr., Pers.

Obblătĕro, āre, herplappern, Appul.

Obbrūtesco, ĕre, (poet.) verstandlos werden, Luer.

Obcaeco, **Obcaedes** ↻, s. Occaeco, Occaedes ↻.

Obdo, dĭdi, dĭtum, 3, 1) davor thun od. schieben (einen Riegel vor die Thür); fores, Ovid., die Thür verschließen; tp. poet. Preis geben, z. B. latus malo, Hor., seine Seite der Arglist. 2) umhüllen; amiculis obditus, Appul.

Obdormĭo, 4. einschlafen, Plin.

Obdormisco, o. *P.* u. S., 3. einschlafen, Cic.

Obdūco, duxi, ductum, 3. 1) einen vorführen, aufführen, Plaut.; tp. Curium, Cic. Att. 1, 1. (ihn als Amtsbewerber gegen Andere aufführen). 2) vor od. über etw. ziehen, z. B. fossam, Caes.; seram, Prop., c. Schloß vor die Thür legen; tp. callum dolori, Cic., den Schmerz abstumpfen; tenebras rebus, id., Gegenstände verfinstern, undeutlich machen; obducta nocte, Nep., bei eingetretener Nacht. 3) überziehen (mit Rinde ↻); tp. dolor obductus, Virg., verdeckter, verhehlter Schmerz; frons obducta, Hor., umwölkte Stirn; posterum diem obducere, Cic., den folgenden Tag noch zugeben, ihn noch wo zubringen. 4) in sich ziehen = trinken, venenum, Cic.; potionem, Sen. 5) zusammenziehen, runzeln (das Gesicht), id.

Obductĭo, ōnis, *f.* Verhüllung (des Kopfes), Cic.

Obducto, āre, wohin führen (in c. Haus), Plaut.

Obdūresco, ui, o. S., 3. hart werden, Varr.; tp. sich verhärten, das Gefühl verlieren, Cic.

Obdūro, 1. aushalten, ausdauern, Plaut., Hor.; obduretur hoc triduum, Cic., ich will diese drei Tage noch aushalten.

Obēdĭens, tis, *adj.* gehorsam (einem, Jemds Befehlen, der Vernunft ↻), Cic. ↻; tp. a) nachgebend (v. Holz), Plin.; b) günstig, gleichs. folgsam (die Umstände), Sall. Jug. 17.

Obēdienter, *adv.* gehorsam, Cic., Liv.

Obēdientĭa, ae, *f.* der Gehorsam, Cic.

Obēdĭo, 4. Gehör geben, sein Ohr leihen, alicui, Nep.; dah. a) gehorchen, praecepto alicujus, Cic.; b) sich nach etw. richten, tempori multorum, id.; ventri, Sall.; tp. (v. Dingen) nachgeben, sich leicht biegen lassen, Plin.

Obēliscus, i, *m.* (gr.) c. Obelisk, eine Spitzsäule, Plin.

Obĕo, ĭi (ivi), ĭtum, 4. I. *tr.* 1) gegen od. an od. zu etw. hingehen od. gelangen; z. B. Acherontem, Enn.; flamma obit aliquid, Cic., die Flamme erreicht einen Gegenstand; campus obitur aqua, Ovid., = alluitur;

tp. an etwas gehen = es verrichten (c. Amt, Geschäft); bellum, Liv., ihn besorgen; hereditatem, Cic., = adire; so pericula, Liv., ausstehen; vadimonium, diem, Cic., den Termin einhalten (an ihm erscheinen); so vadimonium obitum, id., der eingehaltene Termin; annum suae petitionis non obire, id., das Jahr verstreichen lassen, wo man sich zu einem Amte melden kann; obire suum diem, Sulp. in Cic. Epp., od. diem (supremum), Suet., Nep., od. mortem, Plaut., Ter., Cic., = sterben; obita morte, id., = post mortem.

2) durchwandern = besuchen (eine Provinz, Länder), Cic., Virg., Ovid.; villas, Cic., besuchen, bereisen; so coenas, comitia, nundinas, id., sie besuchen = Theil daran nehmen; obire visu, Virg., od. oculis, Plin. Epp., mit den Augen überlaufen, durchgehen = betrachten; tp. civitates oratione, id., durchnehmen = erwähnen.

3) umgeben (einen etw.), z. B. c. Streif das Kleid, Ovid., eine Einfassung den Schild, Virg.; pallor obit ora, Ovid., umgibt den Mund.

II. *intr.* 1) wohin gehen, z. B. in infera loca, Cic.; tp. entgegen gehen od. treten (den Unternehmungen der Feinde), Liv.; donec vis obiit, Lucr., bis eine Kraft dazu kommt.

2) hinuntergehen = untergehen (Gestirne, Dinge im Wasser), Cic., Lucr.; tp. untergehen (Städte), Plin.; u. sterben, Plaut., Lucr., Hor., Plin.

Obĕquĭto, 1. *tr.* u. *intr.* an etw. hin reiten, castris, Liv.; agmen, Curt.

Oberro, 1. I. *intr.* 1) vor etw. herum schweifen (vor Jemds Augen), Sen. Tr.; tp. id. 2) überh. herum schweifen (in den Zelten), Tac., c. Thier in einem Hause, Plin.; tp. a) schweifen (Furcht durch das Haus), Claudian.; b) abschweifen = fehlgreifen (auf einem Instrumente), Hor. II. *tr.* 1) um od. bei etw. herum schweifen (c. Vogel um einen Raum), Pers.; paucis casulis oberratis, Appul., nachdem wir e.; poet. mitis temperies oberrat plagam, Claudian., = umgibt; tp. poet. obsequio aliquem oberrare, Pers., sich um einen bewegen.

Obēsĭtas, ātis, *f.* Fettigkeit, ventris, Suet.; it. v. Bäumen, die Dicke, Plin.

Obēso, āre, feist machen, mästen, Colum.

Obēsus, *adj.* fett (Rücken eines Pferdes, Vogel e.); it. geschwollen (Schlund), Virg.; tp. poet. naris obesae, Hor., der keine feine Nase hat.

Obex (st. objex, v. objicio), icis u. jicis, c. was man vorthut od. vorschiebt zum Schutze, also = Damm, Steinwall u. gew. c. Riegel, Virg., Tac.; tp. Hinderniß, Schwierigkeit, z. B. viarum, Liv.

Obf., s. Off.

Obg., s. Ogg.

Obhaerĕo, ēre, wo hangen od. stecken, Suet.

Obhaeresco, si, sum, 3. wo hangen od. stecken bleiben, Lucr.; tp. utrisque pecunia sua obhaesit, Sen., Beiden ist ihr Geld ans Herz gewachsen.

Obhorrĕo, ēre, 2. gräßlich aussehen, Plin.

Obirascens u. Obirātus, *partic.* erzürnt über etw., z. B. fortunae, Liv., Sen.

Obirātio, ōnis, *f.* das Zürnen, Cic.

Obĭter, *adv.* während des Laufens, Fahrens, Fließens, Plin., Juven.; tp. nebenbei, im Vorbeigehen, z. B. dicere, Plin.

Obĭtus, us, *m.* 1) Besuch bei einem, Ter. 2) der Untergang (der Sterne e); tp. a) Vernichtung, Cic.; b) das Hinscheiden, der (natürliche) Tod, Nep., Virg.

Objăcĕo, ŭi, o. *S.*, 2. entgegen liegen (c. Land, e. Damm e), Mel., Tac., Plin.; vor den Füßen liegen (Steine), Liv.

Objecta, ōrum, *n.* Vorwürfe, Cic.

Objectācŭlum, i, *n.* c. Damm, Varr.

Objectāmentum, i, *n.* der Vorwurf, Appul.

Objectātio, ōnis, *f.* der Vorwurf, Caes.

Objecto, 1. 1) entgegen werfen; tp. aliquem periculis, Sall., Preis geben; moras, = Verzug verursachen. 2) poet. in etw. stecken, caput fretis, Virg. 3) einem etw. vorwerfen, tp. = zum Vorwurfe machen, Cic., Sall.; it. überh. einem etw. (Unangenehmes) mittheilen, Plaut. Most. 3, 2, 123.

1. Objectus, us, m. 1) das Entgegengesetztseyn, das Vorliegen, z. B. eines Dammes, Sumpfes, Virg., Tac.; poet. dare objectum parmae, Lucr., den Schild vorhalten. 2) c. Gegenstand, eine Erscheinung, e. Anblick, repentinus, Nep.

2. Objectus, *adj.* eigtl. *partic.* 1) vorliegend, entgegen liegend, silva pro muro, Caes. 2) ausgesetzt, bloß gestellt, fortunae, Cic.

Objex, s. Obex.

Objĭcio, jēci, jectum, 3. 1) vorwerfen (Speise den Thieren e); (oculis) objici, Virg., Cic., sich plötzlich zeigen; flos vini naribus objicitur, Plaut., dringt einem in die Nase; tp. a) einem etw. vorwerfen = mittheilen, beibringen, verursachen, spem, terrorem, Liv.; laetitiam alicui, Ter., = einen freudig überraschen; alicui religionem, Plaut., einem einen Skrupel beibringen; objicitur alicui malum, error, Cic., es begegnet einem e. Unglück, e. Irrthum; b) einem etw. vorwerfen, vorrücken, zum Vorwurfe machen, alicui aliquid, de re, Cic. 2) zur Vertheidigung, zum Schutze vorn hin thun od. werfen (Schild, Karren e); fores, Liv., zumachen od. vorwerfen; tp. poet. nubem fraudibus, Hor., = sie unsichtbar machen. 3) entgegen werfen od. stellen (sich den Pfeilen); tp. aussetzen, Preis geben, bloßstellen, einen dem Tode; se in dimicationes, Cic. [NB. a) objexim, is e, st. objecerim, Plaut.; b) obĭcis, obĭcit st. objicis e, Lucan.]

Objurgātio, ōnis, *f.* c. Verweis, c. Vorwurf, Tadel, Cic.

Objurgātor, ōris, *m.* c. Tadler, Cic.

Objurgātōrius, *adj.* tadelnd, Tadel enthaltend, epistola, Cic.

Objurgĭto, āre, tüchtig ſchelten, Plaut.

Objurgo, 1. 1) einen tadeln, zur Rede ſetzen; od. etw. tadeln, Cic. 2) züchtigen, verberibus, ferulis, Sen. rh.; sestertio centies, Suet., um 10 Millionen Seſterze ſtrafen.

Oblanguesco, ŭi, o. S., 3. tp. ermatten, Cic.

Oblăquĕo, āre, Vertiefungen (lacus) um die Wurzeln der Reben rh. machen, Colum.

Oblātrātrix, īcis, *f.* die Widerbellerinn, Plaut.

Oblātro, 1. alicui u. aliquem, Sen., Sil., einen gleichſ. anbellen = anfahren, ſchelten.

Oblātus, ſ. offero.

Oblectābĭlis, *adj.* ergötzlich, Auson.

Oblectāmen, ĭnis, *n.* poet. = oblectamentum Ovid.

Oblectāmentum, i, *n.* Ergötzlichkeit, Freude, Cic.

Oblectātĭo, ōnis, *f.* die Ergötzung, animi, Cic.; oblectationem habere, id., Ergötzung gewähren.

Oblecto, 1. ergötzen, se aliqua re, Cic.; se in aliquo, Ter., ſich an Jemd; oblectari aliqua re, Cic., Justin.. ſich an etw. ergötzen, ſich damit angenehm beſchäftigen; tp. angenehm zubringen, od. überh. zubringen (die Zeit), Ovid., Tac.

Oblēnĭo, īre, beſänftigen, beſchwichtigen, Sen.

Oblīdo, si, sum, 3. 1) zudrücken, zuſammendrücken, gulam, Cic. pro Scauro 6. 2) erdrücken, zerquetſchen, Colum.

Obligātĭo, ōnis, *f.* das Gebundenſeyn, das Nichtgelöstſeyn, linguae, Justin.

Obligātus, *adj.* verbindlich (einem), Plin. Epp.

Obligo, 1. 1) einen umbinden mit etw., z. B. obligatus corio, Auct. ad. Her. 2) zubinden (die Augen rh.); oculis obligatis, Sen., mit verbundenen Augen; epistolam obligare, Plaut., mit dem linum, Bindfaden, umbinden, vor dem Siegeln; vulnus, aliquem, Cic., eine Wunde, einen verbinden. 3) eigtl. anbinden an etw.; tp. a) = verbindlich machen (einen, ſich), z. B. durch Bürgſchaft, Wohlthaten, Geſetze, Schwur rh., Cic.; obligabis me, Plin. Epp., du wirſt mich dir verbinden; aliquo judicio obligatus, Cic., durch e. Urtheil zu etw. verbindlich gemacht od. beengt, eingeſchränkt; obligor ut tangam, Ovid., ich bin gezwungen, ich muß rh.; poet. Prometheus obligatus aliti, Hor., dem Vogel preisgegeben; b) gerichtlich verbindlich machen = verpfänden (ſeine Güter); fidem suam, Cic., ſein Wort verpfänden, zum Pfande geben; c) se obligare, od. obligari, ſich einer Sache ſchuldig machen, z. B. se scelere obligare, Suet., ſich in e. Verbrechen verwickeln; obligari fraude impiā, Cic., ſich einer heilloſen That ſchuldig machen.

Oblīmo, 1. verſchlämmen (die Felder), Cic.; tp. poet. verſchlämmen = verpraſſen (ſein Vermögen), Hor.

Oblĭnĭo, īre, beſchmieren, beſtreichen, Varr., Colum.

Oblĭno, lēvi, lĭtum, 3. beſchmieren, beſtreichen (mit Farbe, Blut, mit Unrath rh.), Cic. rh.; ora urceolorum oblita, Colum., verpicht (petſchirt rh.); rimam oblinere, Mart., zuſchmieren; tp. a) os alicui oblinere, Curt., einem das Hälmchen durch den Mund ziehen; b) gleichſ. überdecken; oblitus divitiis, Hor.; facetiae oblitae Latio, Cic., die einen lateiniſchen Anſtrich haben; c) beſchmieren, beſudeln = entſtellen, beflecken; so externis moribus, id.; parricidio oblitus, id.; poet. aliquem versibus atris, Hor., ſchmähen.

Obliquātĭo, ōnis, *f.* die Beugung, ſchiefe Richtung, Macrob.

Obliquē, *adv.* ſchräg, ſchief, Cic.; tp. mittelbar, verblümt (tadeln rh.), Tac.

Obliquĭtas, ātis, *f.* ſchräge od. ſchiefe Stellung od. Richtung, Plin.

Obliquo, 1. ſchief richten (Haare, Augen); ensem, Ovid., ſchief hauen; sinus velorum in ventum, Virg., die Segel ſchief ſtellen (laviren).

Obliquus, *adj.* ſchräg, ſchief (Hieb, Lauf rh.); imago, Plin., = v. der Seite, im Profile; ab obliquo, Ovid., ex obliquo, id., Plin., od. per, in obliquum, Hor., Plin., ſchief od. ſchräg, v. der Seite; tp. a) mittelbar: sanguis, Lucan., Seitenverwandtſchaft; casus obliqui, die Beugefälle (casus) außer dem Nominativ u. Vocativ, Varr., Quint.; allocutio obliqua, Quint., mittelbare Anrede (wenn die Rede nicht ſo geſtellt iſt, wie ſie gehalten wurde); b) neidiſch, ſcheel, z. B. obliquo oculo aspicere, Ovid.; obliquus adversus aliquem, Flor.; c) verblümt, verſteckt (z. B. Bemerkungen), Suet.

Oblĭtĕrātĭo, ōnis, *f.* tp. das Vergeſſenwerden, Verſchwinden (einer Kunſt), Plin.

Oblĭtĕro, 1. (eigtl. überſtreichen, die Buchſtaben) auslöſchen, ausſtreichen, nomina, Tac.; tp. vertilgen (aus dem Andenken), Cic.; in animo obliterari, Liv., in Vergeſſenheit gerathen.

Oblĭtesco, ŭi, o. S., 3. ſich verſtecken, verbergen, Cic.

Oblīvĭo, ōnis, *f.* das Vergeſſen, die Vergeſſenheit; venire in oblivionem rei od. capere oblivionem rei od. oblivioni dare aliquid, Cic., Liv., etw. vergeſſen; in oblivionem ire, Sen., in Vergeſſenheit gerathen; oblivio rerum praeteritarum, Suet., Amneſtie; per oblivionem, id., aus Vergeſſenheit.

Oblīvĭōsus, *adj.* 1) vergeßlich, Cic. 2) poet. was vergeſſen macht, d. h. die Sorgen benimmt (z. B. der Wein), Hor.

Oblīviscor, lītus sum, 3. (ſcheint mit oblino verw.) vergeſſen, Cic.; tp. etw. vergeſſen = nicht die gehörige Rückſicht darauf nehmen, z. B. consuetudinis suae, Cic.; pudoris, Ovid.; poet. oblivisci sui, Virg., ſich vergeſſen (it. nichts mehr v. ſich wiſſen, nach dem Tode), Sen. Tr. [NB. oblitus, *passive*, vergeſſen, Virg. Ecl. 9, 53.].

Oblīvĭum, i, *n.* gew. im *Plur.* = oblivio; oblivia alicujus rei agere, Ovid., etw. mit Stillſchweigen übergehen.

Oblīvĭus, *adj.* was in Vergeſſenheit gerathen iſt, Varr.

Oblŏco, 1. vermiethen, verdingen, Suet.

Oblŏcūtor, ōris, *m.* der Widerſprecher, Plaut.

Oblongŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. länglich, Gell.

Oblongus, *adj.* länglich (Stange, Ei rh.), Liv., Hor.

Oblŏquor, loquūtus od. locutus sum, 3. 1) dazwiſchen od. darein reden = widerſprechen, Cic. 2) poet. ſeine Stimme od. ſeinen Ton bei od. in Begleitung v. etw. hören laſſen, dazu ſingen od. ſpielen, Ovid., Virg. 3) eigtl. gegen einen reden = ihn tadeln, Tac., Sen.; poet. einen ſchimpfen, Catull.

Obloquūtor, ſ. Oblocutor.

Obluctor, āri, gegen etw. anſtreben, ankämpfen, flumini, arenae, difficultatibus, Virg., Curt.

Oblūdo, si, sum, 3. gegen einen scherzen, schälern, Plaut.

Oblūrĭdus, *adj.* erdfahl, Ammian.

Obmarcesco, ĕre, abmagern, Lucil.

Obmŏlĭor, 4. mit Anstrengung vor etw. hin wälzen, Liv.

Obmŏvĕo, ēre, vor etw. hinschaffen, Cat.

Obmurmŭrātĭo, ōnis, *f.* das Murren, Ammian.

Obmurmŭro, 1. 1) gegen etw. murren, precibus alicujus, Ovid. 2) etw. dazu murmeln, Suet.

Obmūtesco, ŭi, o. S., 3. verstummen (= die Sprache ganz verlieren od. eine Zeit lang vor Entsetzen od. überh. schweigen), Cic.; tp. (v. Dingen) verstummen, z. B. der Schmerz, id.

Obnātus, *partic.* rings um befindlich od. gewachsen, salicta ripis, Liv.

Obnĭger, gra, grum, *adj.* schwärzlich, Plin.

Obnīsus, s. Obnitor u. Obnixus.

Obnītor, nīsus od. nixus sum, 3. sich gegen etw. stemmen, z. B. trunco arboris, Virg.; obnixo genu scuto, Nep., den Schild gegen das Knie gelehnt; tp. sich einer Sache entgegenstemmen od. setzen, z. B. dem Unglücke, Tac.; obniti contra, Virg.

Obnixe, *adv.* aus allen Kräften, mit aller Anstrengung (etw. thun, bitten), Ter., Sen.

Obnixus, *adj.* standhaft, beharrlich, Virg., Plin.; obnixum tacere, Auson., = hartnäckig.

Obnoxĭe, *adv.* 1) = oblique, tp. Plaut. Stich. 3, 2, 41. 2) knechtisch, sklavisch, allzu nachgiebig, sententias dicere, Liv.

Obnoxĭōse, *adv.* verschuldeter Weise, gefesselt, Plaut.

Obnoxĭōsus, *adj.* unterwürfig, Plaut.

Obnoxĭus, *adj.* (bedeutet urspr. wahrsch. entgegengeneigt, cf. obnoxie 1.) 1) einem Andern unterworfen, verpflichtet, schuldig ihm zu gehorchen, Sall., Tac.; pax, Liv., e. knechtischer Friede, durch den man einem Anderen unterthan wird. 2) einer schlimmen Sache (noxa) unterworfen od. verfallen, z. B. libidini, Sall., irae, Sen., periculo, Phaedr., culpae, Ovid., morbo ɛ, Plin; bello, Ovid., dem Kriege ausgesetzt; dah. a) schwach, hinfällig (Körper, Blume), Plin.; in hoc domicilio obnoxio, Sen., = in diesem hinfälligen Leibe; b) sklavisch denkend, gesinnt (Seele), Liv. ɛ; c) straffällig, Plaut. 3) schädlich, Colum. 1, 18. (wo Andere noxia lesen).

Obnūbĭlo, 1. tp. umwölken, verfinstern, verdunkeln, Gell., Ammian.; obnubilatus, id., umnebelt = sinnlos.

Obnūbĭlus, *adj.* umwölkt, trübe, Enn. ap. Cic.

Obnūbo, psi, ptum, 3. verhüllen, bedecken, Cic., Liv.

Obnuntĭātĭo, ōnis, *f.* die Verkündung, besonders eines unglücklichen Anzeichens, Cic.

Obnuntĭo, 1. eine schlimme Sache hinterbringen, Ter., bes. v. den Augurn ɛ, e. unglückliches Anzeichen melden u. sich deßwegen einer Person od. Sache widersetzen, Cic.

Ŏbŏlĕo, ŭi, o. S., 2. 1) nach etw. riechen, alium, Plaut. 2) einem in die Nase stechen, marsupium alicui obolet, id., sticht einem in die Nase.

Ŏbŏlus, i, *m.* (gr.) 1) c. Obolus, der sechste Theil eines Denarius (4 Kreuzer rhein.), Vitr., Plin. 2) c. Gewicht, der sechste Theil der Drachme, id.

Obŏmĭnor, āri, anwünschen (einem etw.), Appul.

Ŏbŏrĭor, ortus sum, 4. entstehen, zum Vorscheine kommen; tenebrae oboriuntur, Nep., es wird dunkel, it. es wird einem dunkel vor den Augen, Plaut.; lacrimae oboriuntur, Liv., brechen hervor; tp. bellum oboritur, id.

Ŏbortus, us, *m.* poet. das Entstehen, Lucr.

Obrēpo, psi, ptum, 3. heran schleichen od. sich unvermerkt nähern, Tibull. ɛ; alicui, Plin., einen beschleichen (wie die Katze die Vögel); tp. a) einen beschleichen = hintergehen, imprudenti, Plaut.; b) sich unvermerkt nähern, z. B. Zeit, Schlaf, Alter ɛ, Cic. ɛ; ad honores obrepere, id., sich Ehrenstellen erschleichen.

Obrepto, 1. sich unvermerkt nähern (z. B. Zeit), Cic.

Obrētĭo, 4. verstricken (z. B. in einem Netze), Lucr.

Obrĭgesco, gŭi, o. S., 3. erstarren, Cic.

Obrŏbŏrātĭo, ōnis, *f.* das Erstarren (der Nerven), Veget.

Obrōdo, osi, ōsum, 3. benagen = verzehren, Plaut.

Obrōgātĭo, ōnis, *f.* Vorschlag zu einem Gesetze, wodurch e. anderes Gesetz aufgehoben werden soll, Auct. ad Her.

Obrōgo, 1. 1) e. altes Gesetz durch e. neues aufheben od. ungültig machen, Cic. 2) verhindern, daß e. Gesetzesvorschlag durchgehe, Flor.

Obrŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) überdecken, bedecken (mit Schnee, Sand ɛ); lapidibus, Cic., steinigen; obruere thesaurum, id., vergraben; milium, Plin., Hirse einsäen; poet. terram nox obruit, Virg., Nacht bedeckt die Erde; tp. a) bedecken = begraben, vertilgen (Jemds Namen ɛ); consulatum suum, Cic., den Ruhm seines Consulats vernichten; famam alicujus obruere, Tac., = verdunkeln; b) gleichs. bedecken, überladen, z. B. se vino, Cic.; obrui aere alieno, id., in Schulden versinken; criminibus obrutus, id., überhäuft mit ɛ; Deus me obruit, Prop., überschüttet mich mit Unglück. 2) niederwerfen; falarica aliquem obruit, Lucan., wirft ihn nieder; poet. übermannen, erdrücken; obruimur numero, Virg.; tp. erdrücken (den Geist), Lucr.; testem omnium risus obruit, Cic.

Obrussa, ae, *f.* die Feuerprobe des Goldes; aurum ad obrussam, Suet., reines Gold; tp. überh. Probe einer Sache (z. B. des Geistes), Cic.

Obsaepio, psi, ptum, 4. verzäunen, unzugänglich machen, iter, Tac.; tp. viam, iter, Cic., Liv., einem den Weg, die Mittel zu etw. verschließen.

Obsātŭro, āre, tp. satt machen; obsaturari alicujus, Ter., Jemds satt werden.

Obscaevo, 1. böse Anzeige geben od. bringen Plaut.

Obscēne ɛ, s. Obscoene.

Obscoene, *adv.* garstig, häßlich, Cic., Eutr.

Obscoenĭtas, ātis, *f.* das Garstige, z. B. rerum, orationis, Cic.; it. unkeusches Leben, Suet.

Obscoenus, *adj.* garstig, häßlich, z. B. cruor, Virg.; volucres, id., = die Harpyien; avis, Plin., der Wiedehopf; fetus, Liv., Mißgeburten; obscoenum, a) excrementa, Ovid.; b)

obscoenum virile (*sc.* membrum), id.; obscena, *Plur.* a) der Hintere, Sen.; b) = obscenum virile, Justin.; tp. a) schändlich (Leben, Lüste), Cic.; häßlich, unzüchtig (Verse ꝛc), id., Varr.; b) unglücklich = Unglück bedeutend, omen, Cic.; canes, Virg.

Obscūrātio, ōnis, *f.* die Verdunkelung, z. B. solis, Cic.; cf. id. Fin. 4, 12.

Obscūre, *adv.* dunkel, ohne Licht (sehen), Cic.; tp. a) dunkel = undeutlich, id., Gell.; b) ins geheim, unmerklich, Cic.; non obscure ferre od. gerere aliquid, id., Suet., etw. nicht geheim halten, nicht verheimlichen; c) dunkel = unbekannt, natus, Macrob., Ammian.

Obscūrĭtas, ātis, *f.* Dunkelheit (des Gesichts, der Augen); tp. a) Dunkelheit = Unverständlichkeit, z. B. der Rede, Cic.; b) Dunkelheit, Ungewißheit; erat obscuritas quaedam, id. Marc. 10., es herrschte e. gewisses Dunkel; c) Unberühmtheit, z. B. humilitas est obscuritas, id.

Obscūro, 1. dunkel machen, verdunkeln (eine Gegend ꝛc), Cic.; sidus obscuratur, Plin., verdunkelt sich; poet. caput lacernā obscurare, Hor., = verhüllen; tp. a) verdunkeln; amor tibi pectus obscuravit, Plaut., hat dir das Herz umdunkelt, verfinstert; b) undeutlich machen; literas, Cic., die Buchstaben undeutlich aussprechen; vox obscuratur, Quint., wird dumpf; c) verdunkeln, ruhmlos machen; fortuna res celebrat obscuratque, Sall.; d) etw. vertilgen, abschaffen (eine Gewohnheit), Cic.; e) verstecken, nicht zum Vorscheine kommen lassen; vocabula diu obscurata, Hor., lange versteckt, nicht zugänglich; obscurari non potest, Cic., es läßt sich nicht verhehlen.

Obscūrum, i, *n.* das Dunkel, noctis, Virg.; tp. per obscurum vitam transmittere, Sen., im Dunkeln, Stillen.

Obscūrus, *adj.* dunkel (Nacht, Schatten, Höhle ꝛc); jam obscurā luce, Liv., als es schon dunkel war; luna obscura, Virg. A. 4, 80., der erblassende Mond (gegen das Ende der Nacht); poet. aqua obscura, Ovid., trübes Wasser; ibant obscuri, Virg. (wie das gr. σκοταῖοι) sie gingen im Dunkel; tp. a) dunkel = unverständlich (Orakel, Wissenschaft ꝛc), Cic.; vox, Quint., undeutliche Stimme; b) dunkel = unbekannt od. unberühmt (Ort, Name, Geburt ꝛc), Caes., Cic.; c) versteckt = nicht offenherzig, homo, id.; natura (Naturell), Tac.; d) finster (Mienen), Cic.

Obsēcrātio, ōnis, *f.* 1) flehentliches Bitten, Beschwörung, Cic. 2) e. öffentlicher Bettag, Bußtag, id., Liv. 3) feierliche Betheuerung, Justin.

Obsēcro, 1. anflehen; obsecro (te), ich bitte dich! sag' an! ums Himmels Willen ꝛc, Cic. ꝛc.

Obsĕcundo, 1. einem zu Willen seyn, Ter., Cic.

Obsēpio, s. Obsaepio.

Obsĕquēla, ae, *f.* die Willfährigkeit, Folgsamkeit, Plaut.

Obsĕquens, tis, *adj.* gehorsam, patri, Ter.

Obsĕquenter, *adv.* folgsam, willfährig, Liv.

Obsĕquentĭa, ae, *f.* Gehorsam, Willfährigkeit, Fügsamkeit, Caes.

Obsĕquĭbĭlis, *adj.* willfährig, Gell.

Obsĕquĭōsus, *adj.* willfährig, gefällig, Plaut.

Obsĕquĭum, i, *n.* die Willfährigkeit, Fügsamkeit, Nachgiebigkeit, das Nachgeben, Cic., Liv.; jurare in obsequium alicujus, Justin., einem Treue schwören; tp. poet. auch v. Dingen, Ovid. A. Am. 2, 179.; obsequium ventris, Hor., die Schlemmerei.

Obsĕquor, quūtus od. cūtus sum, 3. 1) einem willfahren, einem nachgeben, Cic.; auch v. Dingen: z. B. Metall gibt nach, Plin. 2) einer Sache nachgehen, sich ihr überlassen, sich nach ihr richten, z. B. studiis suis, Nep., seinen Neigungen; animo, Plaut., Ter., sich gütlich thun, sich gehen lassen.

1. Obsĕro, 1. verschließen (das Thor), Liv.; tp. poet. die Ohren, Hor.; palatum, Catull., den Mund, = schweigen.

2. Obsĕro, sēvi, sĭtum, 3. 1) hinsäen, säen (Getraide ꝛc), Plaut.; pugnos obserere, id., (scherzh.) Fäuste säen = derb durchprügeln; tp. aerumnam in aliquem, id., einen mit Kummer gleichs. besäen. 2) besäen, bepflanzen, terram, Cic.; tp. obsita squalore vestis, Liv., ganz überdeckt mit ꝛc; pannis annisque obsitus, Ter., = e. alter verlumpter Bettler.

Observābĭlis, *adj.* bemerklich, Quint.

Observans, tis, *adj.* 1) einer der etw. beobachtet (seine Pflichten), Plin. Epp. 2) einer der einen hochachtet, z. B. mei, Cic.

Observanter, *adv.* sorgfältig, Ammian., Gell.

Observantĭa, ae, *f.* 1) Beobachtung = Berücksichtigung (z. B. der Umstände), Vell. 2) Berücksichtigung Jemds = Achtung, Ehrerbietung, z. B. der Clienten gegen ihre Patrone, Cic.

Observāte, *adv.* sorgfältig, Gell.

Observātĭo, ōnis, *f.* 1) Beobachtung (z. B. der Gestirne); tp. a) Sorgfalt, z. B. in Vermeidung des Schädlichen, Cic.; b) Beobachtung = Befolgung einer Sache; in observatione erat, Plin., es war Regel; c) Hochachtung, Ehrerbietung, Val. Max. 2) schriftliche Bemerkung, Plin.

Observātor, ōris, *m.* e. Beobachter (v Jemds Betragen ꝛc), Plin. Paneg., Sen.

Observātus, us, *m.* die Beobachtung, Varr.

Observĭto, āre, oft od. sorgfältig beobachten, Cic. Div. 1, 45., Appul.

Observo, 1. etw. mit den Augen beobachten, Achtung geben auf etw., Cic.; greges, Ovid., hüten; tp. a) Acht geben auf etw., etw. beobachten (Jemds Betragen), Cic.; b) beobachten = wahrnehmen, id.; c) beobachten = befolgen (Gesetze), id., Caes.; d) überh. auf etw. Rücksicht nehmen, auf etw. genau halten, centesimas, Cic.; commendationem alicujus, id.; auch v. Dingen: z. B. Winde beobachten eine gewisse Zeit, Plin.; e) einem Aufmerksamkeit, Hochachtung beweisen, aliquem ut patrem, id.

Obses, ĭdis, *m.* u. *f.* 1) e. Geisel (im Kriege), Cic. 2) überh. Bürge für etw., id., Nep.

Obsessĭo, ōnis, *f.* 1) Blokade, Einschließung (einer Stadt ꝛc), Cic., Caes. 2) Besetzung eines Wegs durch Soldaten, Cic.

Obsessor, ōris, *m.* 1) der lange wo sitzt od. verweilt; obsessor fori, Plaut. 2) der etw. besetzt hält, einschließt, curiae, urbis, Cic., Liv.

Obsĭbĭlo, āre, hinzischeln; dulces strepitus, Appul., angenehm säuseln (Bäume).

Obsĭdātus, us, *m.* die Geiselschaft, Ammian.

Obsĭdĕo, sēdi, sessum, 2. I. *intr.* wo sitzen, d. h. seyn (zu Hause), Ter. II. *tr.* 1) auf (in ꝛc) etw. sitzen, z. B. aram, Plaut. 2) etw. besetzt halten (= dort sitzen od. sich aufhalten), z. B. stagnum, Plin.; palus obsessa salictis, Ovid.,

mit Weiden beſetzter Sumpf; it. etw. feindlich beſetzt halten (blokiren), viam, Caes., Italiam, urbem, Cic.; tp. animum alicujus, Justin., Jemds Gemüth beſchäftigen; tribunatus obsessus, Cic., eingeſchränkt; ab oratore jam obsessus est, id., er iſt vom Redner ſchon ganz in Anſpruch genommen; tempus alicujus obsidere, id., dem Redner (vor Gericht) die ihm beſtimmte Zeit wegnehmen; aliquid obsidere, auf etw. lauern, z. B. stuprum, id.

Obsidiānus, *adj.* den Obſidius betreffend; lapis, Plin., den ein Obſidius zuerſt in Aethiopien entdeckte (wahrſch. das vulkaniſche Glas, Lavaglas, pumex vitreus); vitrum, id., jenem Steine ähnlich.

Obsidio, ōnis, *f.* 1) die Einſchließung (Blokade) einer Stadt; it. die Beſetzung z. B. eines Wegs; in obsidione urbis teneri, Liv., in einer Stadt eingeſchloſſen ſeyn; tp. eine nahe u. drükende Gefahr; ex obsidione feneratores eximere, Cic., d. h. von der Gefahr, ihr Geld zu verlieren. 2) Gefangenſchaft an einem Orte, Justin.

Obsidiōnālis, *adj.* eigtl. die Blokade betreffend; corona, Liv., e. Kranz aus Gras, den der Feldherr erhielt, welcher eine Stadt v. der Blokade befreite.

Obsidior, āri, lauern auf, apibus, Colum.

1. Obsidium, i, *n.* Blokade, Einſchließung, Tac.; it. Nachſtellung (eines Thieres), Colum.; tp. a) Aufſicht (z. B. auf die Bienen), id., b) Gefahr (z. B. für den Rüken = Schläge), Plaut.

2. Obsidium, i, *n.* (v. obses) der Zuſtand als Geiſel, Tac. Ann. 11, 10.

Obsido, sēdi, sessum, 3. anfangen od. ſich anſchicken zu beſetzen od. einzuſchließen (mit Bewaffneten), z. B. pontem, Sall.

Obsignātio, ōnis, *f.* die Verſieglung, Gell.

Obsignātor, ōris, *m.* der Verſiegler (eines Briefes); it. der bei einem Teſtamente gegenwärtige Zeuge, der ſich mit unterſchreibt, Cic.

Obsigno, 1. 1) verſiegeln (einen Brief, eine Flaſche); testamentum, decretum, Cic., es mit unterſchreiben u. beſiegeln (als Zeuge); it. testamentum obsignare, Caes. B. G. 1, 39., ſein Teſtament machen od. beſtellen; tp. etwas gleichſ. unterſchreiben = als gewiß annehmen, tabulas, Cic. Pis. 28 extr. 2) durch Siegel u. Unterſchrift verpfänden, Val. Max. 3) poet. gleichſ. zeichnend eindrücken, formam verbis, Lucr., = ihnen eine Geſtalt geben; tp. aliquid obsignatum habere, id., ſich etw. eingeprägt haben.

Obsīpo, āre, entgegenſpritzen; tp. aquulam, Plaut., = einen wieder ermuthigen.

Obsisto, stĭti, o. *S.*, 3. 1) *intr.* ſich vor einen hinſtellen, alicui abeunti, Liv.; tp. ſich widerſetzen (dem Unrechte, Schmerze ꝛc.), Cic.; obsistere ne ꝛc., Nep. 2) *tr.* ſ. obstĭtus.

Obsŏlēfactus, ſ. Obsolefio.

Obsŏlēfio, factus sum, fĭĕri, verderbt od. verunehrt werden, Cic. Phil. 2, 41., Sen., Suet.

Obsŏlĕo, ēre, werthlos ſeyn, Cic. (zweifelh.)

Obsŏlesco, ēvi, ētum, 3. 1) eigtl. verwachſen; tp. ſeine Kraft, ſeinen Werth verlieren, außer Gebrauch kommen, Cic. 2) eigtl. überwachſen; dah. poet. obsoletus, verunreinigt, sordibus, Hor.; sanguine, Sen. Tr.; ſ. auch obsoletus, *adj.*

Obsŏlēte, *adv.* altmodiſch (gekleidet), Cic.

Obsŏlētus, *adj.* alt geworden (Haus), Hor., od. altmodiſch, veraltet, abgenützt (Wort, Kleid), Cic., Liv.; homo, Cic., in alter ärmlicher Kleidung; tp. gemein, alltäglich, werthlos (Sprache, Ehrenbezeugung), id., Nep.

Obsŏlĭdātus, *partic.* feſt gemacht (Mörtel), Vitr.

Obsonator ꝛc., Obsonium ꝛc., ſ. Opsonator ꝛc.

1. Obsono ꝛc., ſ. Opsono ꝛc.

2. Obsōno, āre, eigtl. dawider tönen = drein reden, Plaut.

Obsorbĕo, bŭi, o. *S.*, 2. (poet.) verſchlucken, hinein ſchlürfen, Plaut.; placentas, Hor., verſchlingen; tp. verſchlucken = an ſich reißen, Plaut. Truc. 2, 3, 39.

Obsordesco, ŭi, o. *S.*, 3. tp. abnehmen, alt werden, Caecil. bei Non.

Obstantia, ae, *f.* das Davorſtehen (der Erde), Vitr.; tp. der Widerſtand, den eine Sache bewirkt, id.

Obsterno, ĕre, hinſtreuen; tp. Preis geben, Appul.

Obstētricia, ōrum, *n.* Hebammendienſte, Plin.

Obstētrix, īcis, *f.* die Hebamme, Wehmutter, Plaut., Ter., Hor.

Obstĭnāte, *adv.* beharrlich, hartnäckig, Caes., Liv. ꝛc.

Obstĭnātio, ōnis, *f.* Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; sententiae, Cic., Feſtigkeit in ſeinen Grundſätzen.

Obstĭnātus, *adj.* feſt entſchloſſen, hartnäckig, z. B. ad decertandum, mori, Liv.; obstinatum est mihi, id., ich bin feſt entſchloſſen; virtus, Sen., pudicitia, Liv., fides, Tac., unerſchütterlich.

Obstĭno, 1. (eigtl. vor ſich ſetzen) ſich etw. feſt vornehmen, auf etw. beſtehen, rem, Plaut.; aut vincere aut mori, Liv.

Obstĭpesco, = obstupesco, Ter.

Obstipo, āre, auf die Seite hängen, verticem, den Kopf. [Indeſſen iſt die Stelle Plaut. Merc. 4, 5, 16., wo dieſes Wort vorkommen ſoll, kritiſch angefochten.]

Obstĭpus, *adj.* nach einer gewiſſen Seite geneigt, cervix, Suet., rückwärts geneigt; caput, Hor., vorwärts geſenkt; aber bei Cic. N. D. 2, 42, 107., = auf die Seite geneigt, geduckt.

Obstĭtus, *partic.* (vom obſoleten obsistere = gegenüber ſtellen) gegenüber ſich befindend, sol, Enn. bei Fest.

Obsto, stĭti, stātum, 1. vor od. gegen etw. ſtehen, Plaut., Stat.; tp. im Wege ſtehen = hinderlich ſeyn, Cic., Nep.; it. zuwider od. verhaßt ſeyn, Virg.

Obstrāgŭlum, i, *n.* e. Schuhriemen, Plin.

Obstrĕpĕrus, *adj.* ſummend, zirpend, Appul.

Obstrĕpĭto, āre, entgegen rauſchen, Claudian.

Obstrĕpo, ŭi, ĭtum, 3. 1) gleichſ. dagegen rauſchen = e. Geräuſch machen, ſo daß man etw. Anderes nicht hört, Liv. 2) unterbrechen, ſtören (durch Reden ꝛc.), alicui, Cic., Liv.; tp. ſtören, beſchwerlich fallen, z. B. durch Briefe, Cic.; conscientia obstrepit, Curt., das Gewiſſen regt, rührt ſich; it. ſtören = hinderlich ſeyn, virtutibus, Flor. 3) umrauſchen, z. B. obstrepitur locus aquis, Ovid.; obstrepi clamore, Cic., v. Geſchrei gleichſ. umrauſcht, übertäubt werden.

Obstrigillo od. Obstringillo, āre, hinderlich, entgegen ſeyn, Varr.

Obstringo, inxi, ictum, 3. 1) vor- od. umbinden, z. B. follem ob gulam, Plaut. 2) anbinden; tp. a) gleichs. fesseln = unthätig machen (die Winde), Hor.; b) einen gleichs. durch etw. fesseln, verbindlich machen (durch einen Eid, durch Gesetze, Wohlthaten ꝛc), Cic. ꝛc; fidem suam alteri, Plin. Epp., einem e. sicheres Versprechen geben; c) verwickeln, z. B. aliquem scelere, Caes., einen in e. Verbrechen ziehen; se scelere, Cic., sich eines Verbrechens schuldig machen; nulla mendacii religione obstrictus, Caes., ohne sein Gewissen durch eine Lüge zu belasten. 3) zubinden (den Hals mit einem Stricke ꝛc), Plaut. 4) vorn besetzen; vestis obstricta gemmis, Flor., besetzt mit ꝛc.

Obstructio, ōnis, *f.* der Vorbau, die Verbauung (damit man etw. nicht sehe; auch tp.), Cic.

Obstrūdo, si, sum, 3. 1) hinein od. hinunter stoßen = hastig verschlingen (das Essen), Plaut. 2) tp. etw. verbergen, Sen.

Obstrŭo, struxi, structum, 3. 1) vor od. an etw. hin bauen, Liv.; luminibus alicujus, Cic., einem das Licht verbauen; it. tp., cf. id. Brut. 17. 2) verrammeln, sperren (den Weg, die Thore ꝛc), id.; it. überh. verschließen (einen Zugang); fontes, verstopfen, Vitr., flumina, Caes.; tp. aures, Virg., Sen.

Obstŭpĕfăcio, fēci, factum, 3. in Erstaunen setzen, betäuben, gefühllos machen, Ter., Cic., Liv.

Obstŭpesco, pŭi, o. *S.*, 3. eigtl. ganz sinnlos werden, erstarren, Varr., Cic.; it. in Erstaunen gerathen, id.

Obstŭpĭdus, *adj.* betäubt, erstarrt, Plaut. ꝛc.

Obsufflo, āre, einblasen, Quint. Decl.

Obsum, obfŭi, o. *S.*, obesse, nachtheilig od. hinderlich seyn, schaden, Plaut., Cic.

Obsŭo, sŭi, sūtum, 3. 1) annähen, caput, Ovid. 2) zunähen; obsuta lectica, Suet., an der die Vorhänge überall zusammen genäht sind; poet. nares obsuere, Virg., verstopfen.

Obsurdesco, ŭi, o. *S.*, 3. taub werden (auch tp. gegen Ermahnungen), Cic.

Obtĕgens, *adj.* eigtl. *partic.* tp. der etwas verdeckt, tp. sui, Tac.

Obtĕgo, xi, ctum, 3. bedecken (mit Waffen), Cic.; tp. a) bedecken = beschützen, Tac.; b) verhehlen, Cic.; s. obtegens.

Obtemperātio, ōnis, *f.* das Gehorchen, der Gehorsam, legibus, Cic.

Obtempĕro, 1. willfahren (einem) od. überh. sich nach etw. od. einem richten, Ter., Cic.

Obtendo, ndi, ntum, 3. 1) etw. vor einen hin thun, vor ihm vormachen (einen Nebel, e. Tuch ꝛc), Virg., Suet.; obtendi, Tac., vor etw. liegen (e. Land vor einem andern); poet. nox obtenta, Virg., die sich verbreitet hat = dunkle Nacht; tp. curis luxum obtendere, Tac., seine Sorgen vor Schwelgerei vergessen; aliquid, id., etw. vorschützen od. vorwenden; rationem turpitudini, Plin. Epp. 2) bedecken, Tac.; tp. verhehlen, Cic.

Obtento, 1. tp. aufrecht erhalten (z. B. einen), Cic. Att. 9. (wo jedoch Andere sustentare lesen).

Obtentus, us, *m.* das Vormachen vor etw.; frondis, Virg., das Vorstecken v. Zweigen; tp. Vorwand, Schein, Beschönigung, Liv., Tac.

Obtĕro, trivi, tritum, 3. 1) zertreten (einen Frosch ꝛc, einen zu Boden Liegenden), Phaedr., Liv.; tp. a) zu nichte machen (Jemds Anklage, Ruhm ꝛc), Cic.; aliquem verbis, Liv., herabwürdigen; b) überh. aufreiben, vernichten (e. Heer), Tac. 2) zerbrechen (einem Thiere die Beine), Colum.

Obtestātio, ōnis, *f.* 1) Beschwörung bei Gott, feierliche Verpflichtung zu etw., Cic. 2) Beschwörung = dringendes Bitten, id.

Obtestor, āri, einen gleichs. zum Zeugen anrufen, z. B. die Götter, Liv., Suet. 2) einen beschwören = dringend bitten, Cic.

Obtexo, texŭi, obtextum, 3. 1) an od. über etw. weben, Plin. 2) bedecken (mit Schatten), Virg., Plin.

Obtĭcentia, ae, *f.* (in einer Rede) das Abbrechen eines begonnenen Satzes, die Aposiopese, Quint.

Obtĭcĕo, cŭi, o. *S.*, 2. schweigen, Ter., Hor. ꝛc

Obtĭgo, = obtego, Plaut.

Obtĭnĕo, ŭi, o. *S.*, 2. 1) *tr.* (= tenere) halten, z. B. Jemds Ohren; tp. a) sich im Besitze einer Sache erhalten = im Besitze haben (Haus, Brücke, Reich ꝛc); noctem caligo obtinuit, Liv., die Nacht war dunkel; b) haben, z. B. den Vorrang, das Leben; lex obtinetur, Cic., man hat e. Gesetz; locum proverbii obtinere, id. ꝛc, für ein Sprüchwort gelten; silentium, Liv., im Stillschweigen verharren; obtinetur aliquid, Cic., etwas (e. Gebrauch ꝛc) dauert fort; c) etw. in seinem Besitze zu behalten suchen = behaupten (eine Erbschaft ꝛc); d) etw. (im Reden od. Handeln) behaupten od. durchsetzen. 2) *intr.* sich behaupten = dauern (e. Gerücht), Liv.; pro vero, Sall., für wahr gelten.

Obtingo, tĭgi, o. *S.*, 3. 1) *tr.* (alt) berühren (e. Geruch die Nase), Plaut. Fragm. 2) *intr.* widerfahren, zu Theil werden; quod cuique obtigit, Cic., was einem Jeden zu Theil geworden ist; istuc mihi ex sententia obtigit, Ter., dieß ist nach meinem Wunsche abgelaufen; si quid mihi obtigerit, Cic., wenn mir etw. geschehen = wenn ich sterben sollte.

Obtorpesco, pŭi, o. *S.*, 3. erstarren (Hände, Augen), Liv.; tp. erstarren (vom Geiste ꝛc), id., Cic.

Obtorquĕo, si, tum, 2. herumdrehen: ist nur gebräuchlich im *partic.* obtortus, a) gewunden, z. B. circulus obtorti auri, Virg., = eine goldene Kette; b) obtorto collo od. obtortā gulā, bei der Kehle (= mit Gewalt), z. B. vor Gericht geschleppt werden, Plaut., Cic.

Obtrectātio, ōnis, *f.* neidische Verkleinerung, laudis, Caes., des Ruhmes; it. überh. Mißgunst (dadurch, daß man einen verkleinert), Cic.

Obtrectātor, ōris, *m.* e. neidischer od. mißgünstiger Verkleinerer, Gegner, Cic.

Obtrectātus, us, *m.* = Obtrectatio, Gell.

Obtrecto, 1. 1) *intr.* einem od. einer Sache entgegen seyn (aus Neid), z. B. gloriae alicujus, Liv.; legi alicujus, Cic.; cf. Suet. Tib. 10.; inter se, Nep. 2) *tr.* etw. schmälern, verringern, laudes, Liv.

Obtrĭtus, us, *m.* die Zertretung, Plin.

Obtrūdo, si, sum, 3. hineinstoßen; dah. auch = hinunterschlucken (essen), Plaut.; tp. alicui virginem, Ter., einem eine (zur Frau) aufdringen; alicui palpum, Plaut., einem etw. weis machen, ein X für ein U machen.

Obtruncātĭo, ōnis, *f.* das Beschneiden (z. B. der Rebe), Colum.

Obtrunco, 1. 1) abschneiden, z. B. Theile einer Rebe, Colum. 2) niederhauen, in Stücke hauen, Cic., Liv.

Obtŭĕor, tŭĭtus od. tūtus sum, 2. 1) ansehen, Plaut. 2) überh. sehen, erblicken, id.

Obtundo, tŭdi, tūsum (tunsum), 3. 1) eigtl. gegen etw. schlagen od. überh. schlagen; dah. ore obtunso, Plaut. Cas., 5, 1, 8. 2) abstumpfen etw. Scharfes (durch Stoßen od. Schlagen); tp. a) abstumpfen, schwächen (die Augen, die Stimme, den Geist ꝛc.), Cic.; b) aliquem od. aures alicujus, id., einem immer in den Ohren liegen, ihm beschwerlich fallen, z. B. rogitando, Ter.; epistolis, Cic.; cf. id. Verr. 4, 109.

Obtunsus, = Obtusus.

Obtŭor, i, = Obtueor, Att. b. Non.

Obtūrāmentum, i, *n.* c. Stöpsel, Zapfen, Plin.

Obturbo, 1. I. *tr.* 1) trübe machen (das Wasser), Plin. 2) in Unordnung od. Verwirrung bringen (die Feinde); tp. a) verwirren, lectorem, Suet.; b) stören, solitudinem alicujus, Cic. II. *intr.* laut od. lärmend dagegen erklären, Tac., Plin. Epp.

Obturgesco, (rsi), o. *S.*, 3. aufschwellen (der Fuß), Lucr.

Obtūro, 1. (v. ob u. einem obsolet. turo = stoßen) verstopfen (einen Krug, den Mund, die Ohren ꝛc.), Hor.; tp. poet. stillen, z. B. amorem edendi, Lucr.

Obtūsus, *adj.* stumpf (Sichel, Winkel); tp. = schwach (Magen, Gesicht, Mensch, Geist), Cic., Liv., Plin. Epp. ꝛc.; vox, Quint., dumpf; homo, Cic., stumpf = nicht scharfsichtig, dumm.

Obtūtus, us, *m.* das Hinsehen, der Blick; oculorum, Cic., die Richtung des Blicks; tp. poet. der Gedanke an, die Aufmerksamkeit auf etw., z. B. malorum, Ovid.

Obumbro, 1. überschatten (den Boden), Ovid.; u. verdunkeln, die Luft mit Geschossen, Virg., Wolken die Sonne, Plin.; tp. a) verdunkeln, nomen, Tac.; b) verhüllen (z. B. c. Vergehen unter einem gewissen Vorwande), Ovid.; c) poet. beschützen (z. B. Jemds Name einen), Virg. A. 11, 223.

Obunctus, *adj.* gesalbt, Appul.

Obuncŭlus, *adj.* etw. einwärts gebogen, Titin. b. Non.

Obuncus, *adj.* einwärts gebogen, gekrümmt (Schnabel), Virg.

Obundātĭo, ōnis, *f.* das Austreten (eines Flusses), Flor.

Obustus, *partic.* (v. oburo,) poet. 1) durch Feuer gehärtet; sudes, Virg., durch Brennen gehärtet; versengt (v. der Kälte); gleba gelu obusta, Ovid.

Obvăgio, īre, vorwimmern, Plaut.

Obvallātus, *partic.* tp. umschanzt od. verschanzt, locus, Cic.

Obvĕnio, vēni, ventum, 4. 1) zu etw. kommen, pugnae, Liv. 2) eigtl. entgegen kommen, tp. a) =begegnen, aufstoßen (Gelegenheit, Geschäfte ꝛc.); vitium obvenit consuli, Cic., es begegnete ihm ein Fehler (bei den Auspicien); b) zu Theil werden (Erbschaft ꝛc.), id.

Obversor, āri, sich wo befinden, sich wo zeigen, castris, Liv., vor dem Lager; in urbe, id.; tp. schweben (vor den Augen, der Seele), id., Cic.

Obversus, *partic.* eigtl. entgegengekehrt od. zugewandt; tp. a) = ergeben (einem), Tac.; b) geneigt zu etw., id.; begierig auf etw., z. B. ad caedem, id.

Obverto, ti, sum, 3. gegen etw. hin wenden (den Bogen, das Schiff, die Soldaten), Ovid., Liv.; cf. Virg. A. 3, 549.; obverti, a) sich gegen etw. hinkehren od. wenden, in hostem, Liv.; ad matrem, Tac. (s. auch obversus); b) widerstehen; profligatis obversis, Tac.

Obvĭam, *adv.* (eigtl. ob viam) entgegen (gehen, kommen ꝛc.), Cic., Liv.; tp. obviam esse, Plaut., bei der Hand sein; obviam ire periculis, Sall., den Gefahren entgegen gehen; timori, infecunditati terrae, Tac., = der Furcht ꝛc abhelfen.

Obvĭgĭlāto, *abl. partic.*, obvigilato est opus, es ist Wachsamkeit nöthig, Plaut.

Obvĭo, āre, 1) begegnen, alicui, Veget. 2) sich widersetzen, widerstehen, alicui, Macrob.

Obvĭus, *adj.* begegnend, entgegen; esse, fieri alicui obvium, Cic., od. poet. se ferre obvium, Virg., einem entgegen gehen; in obvio classi esse, Liv., der Flotte begegnen; montes itineri obvii, Nep., die auf dem Wege lagen; poet. ausgesetzt (den Winden), Virg.; tp. a) was leicht zu bekommen ist, opes, Quint.; virtus, Tac., ungesucht; b) einer, der einem entgegen kommt = gefällig, Plin. Epp.

Obvŏlūtātus, *partic.* verwickelt, Veget.

Obvŏlūtĭo, ōnis, *f.* die Verhüllung, Macrob.

Obvolvo, vi, vŏlūtum, 3. einhüllen (den Kopf, Arm), Cic.; tp. poet. bemänteln (einen Fehler mit Worten), Hor.

Occaeco, 1. 1) blenden (im eigtl. Sinne), so nur bei Cels., gewöhnlicher = einen gleichs. blind machen, blenden (durch Staub), Liv.; tp. verblenden (einen Menschen, den Sinn), Cic.; poet. artus, Virg., die Glieder gefühllos machen. 2) verfinstern (Dunkelheit den Tag); tp. orationem, Cic. = unverständlich machen. 3) zudecken; occaecatus, id., mit Erde bedeckt (Samen).

Occaedes, is, *f.* das Niederhauen, Plaut.

Occălesco, ŭi, 3. umher warm werden, Colum.

Occallātus, *adj.* tp. dickhäutig, gefühllos, Sen.

Occallesco, ŭi, v. *S.*, 3. eine dicke, schwielige Haut bekommen, sich verhärten, Ovid.; tp. unempfindlich, gefühllos werden, Cic.

Occăno, ŭi (ntum), 3. darein blasen (die Hörner), Sall., Tac.

Occanto, āre, bezaubern, Appul.

Occāsĭo, ōnis, *f.* 1) Gelegenheit; per occasionem, ex occasione od. si fuerit occasio, Liv., Cic., bei Gelegenheit; ex incommodo alieno suam occasionem petere, Liv. = Anderer Unglück sich zu Nutze machen wollen; occasio solitudinis, Tac., Gelegenheit od. Möglichkeit allein zu seyn. 2) Vorrath, olei, lapidum, Plin.

Occāsiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) Gelegenheit, Plaut.

Occāsus, us, *m.* 1) der Untergang der Gestirne, bes. der Sonne, Cic.; dah. Sonnenuntergang = die Zeit wann sie untergeht, Tac., od. die Gegend, wo sie untergeht (Westen), Caes.; tp. a) der Untergang = das Verderben (einer Stadt, des Staates), Cic.; b) der Tod, id. 2) eigtl. die Begegnung; tp. Gelegenheit, Eun. b. Fest.

Occātio, ōnis, *f.* das Eggen, Cic.

Occātor, ōris, *m.* der Egger, Colum.; tp. scelerum, Plaut.

Occātōrius, *adj.* das Eggen betreffend, Colum.

Occēdo, cessi, cessum, 3. wohin gehen, z. B. alicui obviam, Plaut.

Occento, 1. 1) *intr.* wo singen, z. B. ostium, Plaut., an od. vor der Thür, auch = e. Ständchen bringen, id. Curc. 1, 2, 57. 2) *tr.* singen, anstimmen, hymenaeum, id.

Occentus, us, *m.* das Geschrei, das Pfeifen (z. B. der Mäuse), Plin.

Occepto, āre, anfangen, Plaut.

Occhi, ōrum, *m.* eine Baum- od. Strauchart in Hyrkanien, woraus Honig floß, viell. der Mannasüßklee, Plin.

Occĭdens, tis, *m.* (*sc.* sol) Westen, Abend, die Abendgegend, Cic.

Occĭdentālis, *adj.* abendlich, westlich, Plin.; ventus, Gell., Abendwind.

Occīdio, ōnis, *f.* gänzliches Tödten, vollständige Vertilgung (eines Heeres, auch v. Thieren), Cic., Colum.

1. Occīdo, īdi, īsum, 3. 1) zu Boden schlagen, Ter. Ad. 4, 2, 20. 2) tödten, niederhauen, Cic.; tp. a) zu Grunde richten, Ter.; b) poet. einen gleichs. tödten = sehr plagen (mit Bitten ꝛc.), Hor.

2. Occĭdo, i, occāsum, 3. 1) über etw. od. einen hin fallen, z. B. die einen über die anderen, Liv. 2) umkommen (im Kriege); tp. zu Grunde gehen, verloren seyn, Cic.; spes occidit, Hor.; occidi! Ter., ich bin verloren! 3) (v. Gestirnen) untergehen; sol occidens, Liv., u. sol occasus, Plaut., Sonnenuntergang, Abend.

Occĭdŭus, *adj.* 1) eigtl. untergehend; sole occiduo, Gell., beim Untergange der Sonne; tp. poet. senecta occidua, Ovid., das dem Tode nahe ist. 2) abendlich = westlich; poet. sol, dies, Ovid., die Abendgegend; aquae, id., das abendliche Meer; arenae, Calp., Sand eines westl. Flusses (des Baetis).

Occillo, āre, darauf schlagen; alicui os, Plaut., einem eine Maulschelle geben.

Occĭno, ŭi, centum, 3. singen, bes. durch Gesang eine schlimme Vorbedeutung geben (v. Vogel), Liv.

Occĭpio, cēpi, ceptum, 3. 1) *intr.* anfangen = einen Anfang nehmen (z. B. Schmerzen, der Winter), Ter., Liv. 2) *tr.* etw. anfangen (einen Erwerbszweig), id.; magistratum, Liv. = antreten; fabula occepta est agi, Ter., man hat angefangen das Stück aufzuführen.

Occĭpĭtium, i, *n.* = occiput, Plaut., Varr., u.

Occĭput, pĭtis, *n.* das Hinterhaupt, Pers.

Occīsio, ōnis, *f.* 1) der Mord, die Tödtung, Cic. 2) gänzliche Tödtung (= occidio), id.

Occīsor, ōris, *m.* e. Mörder, regum, Plaut.

Occlāmito, āre, e. Geschrei machen, Plaut.

Occlūdo, clūsi, clūsum, 3. 1) zuschließen, z. B. die Bude, Cic.; tp. verschließen, alicui linguam, Plaut. 2) einen einschließen; tp. lubidinem, Ter., hemmen.

Occlusti = Occlusisti, Plaut.

Occlūsus, *adj.* verschlossen; occlusior stultiloquentia, Plaut.

Occo, 1. eggen, egen, Hor.; it. überh. ebnen (die aufgegrabene Erde), Varr.

Occoeno āre, speisen, Plaut. b. Varr.

Occoepi, isse, anfangen, beginnen, Tac.

Occŭbo, ŭi, ĭtum, 1. poet. liegen (todt), z. B. urbe paterna, Virg.

Occulco, 1. niedertreten, Cat., Liv.

Occŭlo, ŭi, ultum, 3. (v. ob u. colo) eigtl. zuarbeiten = bedecken (mit Erde), Virg.; dah. überh. verbergen (einen Menschen, tp. e. Laster ꝛc.), Liv. Cic.

Occulta, ōrum, *n.* Heimlichkeiten, Cic.; s. occultus.

Occultātio, ōnis, *f.* das Verstecken od. Verbergen, Cic.; it. Verhehlung (eines Vergehens), id. 2) der Zustand da etw. verdeckt ꝛc ist; stellarum, Plin., die Verdunklung.

Occultātor, ōris, *m.* als *adj.* der einen verbirgt, locus, Cic.

Occulte, *adv.* insgeheim, heimlich, Cic.; ferre Ter., e. Geheimniß aus etw. machen, es verhehlen.

Occulto, 1. verstecken, verbergen (sich, einen, die Flucht ꝛc.), Cic., Caes.; occultari, Cic., sich verbergen (v. Stern).

Occultus, *adj.* 1) geheim (eine Sache, e. Uebel ꝛc.); occultum habere aliquid, Sall., etw. geheim halten; in od. ex occulto, od. per occultum, Cic., Tac., insgeheim. 2) geheim = versteckt, zurückhaltend (v. Mensch), Cic.; non occulti ferunt, Tac., sie machen kein Geheimniß daraus.

Occumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3. nieder sinken = untergehen (v. Gestirnen), Justin.; tp. dahin sinken, mortem od. morte, Cic., Liv., od. poet. leto, morti, neci, Virg., Ovid., od. bloß occumbere, Cic., sterben; poet. aliquo occumbere, Sil., durch Jemds Hand sterben.

Occŭpātio, ōnis, *f.* 1) das Besetzen (eines Platzes), Cic.; tp. in der Rhetorik: a) wenn man sagt, man wolle etw. übergehen, u. es doch anführt, Auct. ad Her.; b) ante occupatio, Cic. Beantwortung eines möglichen Einwurfes. 2) eigtl. das Besetztseyn, tp. = Beschäftigung, das Beschäftigtseyn, id.; rerum, Caes., mit Dingen.

Occŭpātus, *adj.* beschäftigt, Cic.; in aliquare, Nep., u. alicui rei, Plin., mit etwas.

Occŭpo, 1. 1) körperlich einnehmen (z. B. ein Plätzchen im Tode), Cic. Att. 3, 19 extr.; poet. currum, Ovid., besteigen; aditum, Virg., = hin eingehen; aliquem amplexu, Ovid., einen umarmen; urbem (*sc.* aedificiis), Liv., die Stadt mit Häusern anfüllen; so polum nube, Hor. navem frumento, Hirt. B. Afr.; tp. a) in Besitz nehmen (e. Reich), Cic., Liv.; Sestius occupavit eum, Cic., nahm ihn in Beschlag (so daß er bei ihm wohnen mußte); b) (v. Zuständen) sich Jemds bemächtigen (Furcht ꝛc.), id.; c) beschäftigen (den Geist), Ter.; pecuniam, Colum. = anlegen. 2) überfallen (freundlich od. feindlich); tp. a) einen überfallen; mors, somnus occupat aliquem, Ter., Virg., überfällt einen; b) einer Sache zuvorkommen, z. B. ortum solis, Curt.; bellum facere od. bloß bellum, Liv. den Krieg zuerst anfangen; numquid vis? occupo, Hor., „willst du etwas?" so rede ich ihn zuerst an; c) poet. beschleunigen (seine Bitte, eine That), Sen. Tr., Lucan.

Occurro, curri (cucurri), cursum, 3. 1) entgegen laufen od. kommen einem (freundlich od. feindlich), Caes., Liv.; it. v. Dingen: aufstoßen, in den Weg kommen; silex ferro occurr

rebat, id.; mons occurrit flumini, Plin., tritt dem Flusse in den Weg; tp. a) entgegen kommen einer Sache = sie verrichten, ihr abwarten, alicui rei, negotio, Liv., Cic.; b) zu begegnen od. abzuhelfen suchen, satietati aurium, Cic.; c) begegnen od. verhindern, consiliis alicujus, id.; d) begegnen mit Worten = antworten, einwenden, occurretur nobis, id., man wird uns einwenden ☞; e) (v. Dingen) sich darbieten, von selbst entgegen kommen, z. B. die Versfüße in der Rede, id.; misericordia occurrit supplicibus, id., = läßt sich nicht erst aufsuchen; animo od. in mentem occurrere, id., od. occurrere allein, d. Mil. 9., einem in den Sinn kommen, einfallen. 2) überh. wohin laufen, sich wohin begeben, z. B. signis, Caes., concilio, ad concilium, Liv.; urbem, Cic., zu einer Stadt.

Occursāculum, i, *n.* das Begegniß; occursacula noctium, Appul., Nachterscheinungen, Gespenster.

Occursātio, ōnis, *f.* das Hin- u. Herlaufen, das Herumlaufen (um sich die Gunst der Bürger zu erwerben), Cic.

Occursātor, ōris, *m.* der bei den Leuten herum geht, um sie zu begrüßen ☞, Auson.

Occurso, 1. 1) entgegen kommen, begegnen (einem), Virg., Tac. 2) feindlich entgegen gehen, losgehen auf einen, alicui, Caes.; tp. sich widersetzen, widerstreben, Sall. Jug. 87. 3) herankommen, portis, Liv., an die Thore; numinibus, Plin. Paneg., erscheinen vor den Gottheiten; tp. mit u. ohne animo, Plin. Epp., in den Sinn kommen, einfallen.

Occursus, us, *m.* 1) das Entgegenkommen, Begegnen (v. Menschen u. Thieren), Ovid. 2) das Davorstehen, z. B. jugi ☞, id., Plin., eines Berges ☞.

Occanitis, *f.* Oceanus.

Ōcĕănus, i, *m.* (gr.) 1) der Gott Oceanus, Gemahl der Tethys, Cic. Davon: Oceanitis, dis, *f.* Tochter des Oceanus, Virg. 2) das Weltmeer, der Ocean, id.; auch mare Oceanus, Caes. B. G. 3, 7., u. mare Oceanum, Tac. H. 1, 12. 3) Name eines Lictors od. Viators, Mart.

Ocella, ae, *m.* der kleine Augen hat, kleinäugig, Plaut.

Ocellātus, *adj.* gleichs. mit kleinen Augen versehen; ludere ocellatis (*sc.* lapidibus), Suet., mit Steinchen spielen, welche die Form v. Augen haben (Schnellkügelchen, Kluckern).

Ocellus, i, *m.* (*dem.*) 1) der Knollen an den Wurzeln des Rohrs, Plin. 2) gew. c. kleines Auge, Ovid.; tp. gleichs. die Perle v. etw. (z. B. e. Landgut), Cic.; it. als Liebkosung: ocelle mi, Plaut., mein Aeugelchen!

Ochra, ae, *f.* (gr.) Ocker, Berggelb, Vitr.

Ochus, i, *m.* 1) c. Fluß in Bactriana, fällt in den Orus, jetzt Dehash, Plin. 2) Beiname des pers. Königs Artaxerxes II., Curt. 3) Sohn des Darius Codomannus, id.

Ocimum, i, *n.* (gr.) das Basilienkraut, Basilikum, Plin.

Ocinum, i, *n.* (gr.) e. gewisses Futterkraut, Varr., Cat.

Ocior (*n.* -ius), ōris, *adj. Compar.* schneller, z. B. cervis, Hor., ventis, Virg., als Hirsche, als die Winde; ociore ambitu, Plin., in schnellerer Umdrehung; *Superl.* ocissimus, a) sehr schnell = schnell wirkend (e. Gift), id.; b) am schnellsten, d. h. frühsten reif (e. Obst), id.

Ocissime, -us, *s.* Ocius u. Ocior.

Ocĭter, *adv.* schnell, hurtig (aufstehen ☞), Appul.; *s.* ocius.

Ocius, *adv. Compar.* (*Superl.* ocissime, -ume) 1) schneller (wohin gelangen, gesund werden), Ter., Cic., Sall. ☞; poet. = früher; serius ocius, Hor., früher od. später; tp. eher, leichter (z. B. würde das u. das geschehen als ☞), id. Epp. 1, 14, 23. 2) so schnell als möglich (herbei eilen, entgegen treten, bringen ☞), Plaut., Ter., Sall., Virg. ☞; quam ocissime accedere ad ☞, Sall., so schnell als möglich; ulcera ocissime sanantur, Plin., sehr schnell.

1. Ocnus, i, *m.* Erbauer v. Mantua, Virg.

2. Ocnus, i, *m.* (gr.) eine allegorische Figur in einem Gemählde des Socrates, einen Mann darstellend, der e. Seil dreht, das v. einer Eselinn wieder zernagt wird, Plin.; dah. poet. sprüchw. v. jeder fruchtlosen, nie zu Ende kommenden Arbeit, Prop.

Ocrĕa, ae, *f.* die Beinschiene (für Soldaten, Jäger ☞), Liv. ☞.

Ocrĕātus, *adj.* mit Beinschienen (auf der Jagd ☞), Hor., Plin.

Ocrĭcŭlum, i, *n.* Stadt in Umbrien, Liv. ☞; *adj.* Ocriculānus, ocriculanisch, Cic. ☞; *Subst.* Ocriculāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Ocriculum, Liv.

Ocris, is, *m.* c. steiniger Berg, Liv. Andr. b. Fest.

Octāchordos, on, *adj.* (gr.) achtsaitig, Vitr.

Octāgōnos, on, *adj.* (gr.) achteckig, Vitr.; *Subst.* -on, i, *n.* das Achteck, id.

Octangŭlus, *adj.* = octagonos, Appul.

Octans, tis, *m.* der Octant, c. Meßinstrument, Vitr.

Octastўlos, on, *adj.* (gr.) achtsäulig, Vitr.

Octāvānus, *adj.* von der achten Legion (e. Soldat), Plin.

Octāvius, Name einer röm. gens; am bekanntesten ist der nachherige Kaiser Augustus (v. 31 v. Chr. — 14 n. Chr.), Suet. Davon: Octavĭānus, *adj.* octavianisch, Caes.; bellum, Cic., den Cn. Octavius mit Cinna führte; *Subst.* Octavianus, i, *m.* so hieß der nachmahl. Kaiser Augustus, früher Octavius, nachdem er v. Julius Cäsar adoptirt worden war, id.

Octāvum, *adv.* zum achten Mahle, Liv.

Octāvus, *adj.* der achte, pars, Cic.; octava (*sc.* hora) die achte Stunde, Juven.; octavus decimus, Vitr., Tac., der achtzehnte.

Octennis, *adj.* achtjährig, Ammian.

Octies, *adv.* acht Mahl, Cic.

Octingēnārius, *adj.* aus achthundert bestehend, grex, Varr.

Octingēni (-tēni), *adj. Plur.* je achthundert, Priscian.

Octingentēsimus, *adj.* der achthundertste, Cic.

Octingenti, *adj. Plur.* achthundert, Cic.

Octingenties, *adv.* achthundert Mahl, Ascon.

Octĭpes, pĕdis, *adj.* poet. achtfüßig, Ovid.

Octo, *adj.* (gr.) acht, Caes.; decem et octo, Hirt.

Octŏber, bris, *adj.* den Monat October (als den achten, jetzt als den zehnten) betreffend; mensis October, od. bloß October, der October; Idus, Calendae Octobres, Mart., Cic.

Octōdĕcim, *adj.* achtzehn, Frontin.

Octōdūrus, i, *m.* Stadt in Gall. Narbon., jetzt Martinach, Caes.; die Einw. Octodurenses, ium, *m.*, Plin.

Octōgēnārius, *adj.* achtzig enthaltend; homo, Plin. Epp., e. 80jähriger Mann; fistula, Vitr., die 80 Zoll im Umfange hat.

Octōgēni, *adj. Plur.* 1) je achtzig, Liv. 2) überh. achtzig, Plin.

Octōgēsa, ae, *f.* Stadt in Hispan. Tarracon., jetzt Mequinenza, Caes.

Octōgēsĭmus, *adj.* der achtzigste, Cic.

Octōgĭes, *adv.* achtzig Mahl, Cic.

Octōginta, *adj.* achtzig, Cic.

Octogōnos, s. Octagonos.

Octojūgis, *adj.* tp. achtspännig = zu acht, z. B. Magistrate, Liv.

Octōnārius, *adj.* aus acht bestehend; fistula, Plin., die in ihrem Umfange acht Zoll hat; versus, Quint., e. achtfüßiger jambischer Vers.

Octōni, *adj. Plur.* 1) je acht, Liv. 2) überh. acht, Plin.

Octŏphŏros (Octăphŏros), on, *adj.*, lectica, Cic., u. als *Subst.* octophoros, i, *f.* eine Sänfte, die v. acht Personen getragen wird, Suet.

Octōtŏpi, *m. Plur.* (gr. = acht Oerter) acht Punkte am Himmel zwischen den vier Hauptgegenden, Manil.

Octŭāgĭes, Octuaginta, Plin., Colum., s. Octogies etc.

Octŭplĭcātus, *partic.* ums Achtfache vermehrt, verachtfacht (Zins), Liv.

Octŭplus, *adj.* (gr.) achtfach; poena octupli, Cic., Strafe des Achtfachen; damnari octupli, id.

Octussis, is, *m.* acht Asse, Hor.

Ŏcŭlāris, *adj.* die Augen betreffend; tunica, Veget., das Augenhäutchen.

Ŏcŭlārĭus, *adj.* die Augen betreffend; medicus ocularius, Cels., e. Augenarzt.

Ŏcŭlāta, ae, *f.* e. Fisch, viell. das Neunauge, Plin.

Ŏcŭlātus, *adj.* 1) eigtl. mit Augen; testis, Plaut., e. Augenzeuge. 2) den Augen ausgesetzt, bemerkbar, locus, Plin.; tp. oculata die vendere, Plaut., auf sichtbaren Zahltag = für baares Geld (*opp.* caeca die).

Ŏcŭlĕus, *adj.* 1) (poet.) mit vielen Augen (z. B. Argus), Plaut. 2) scharfsichtig, Appul.

Ŏcŭlissĭmus, *adj.* poet. *Superl.* v. oculus; (scherzh.) etwa: allerliebst, Plaut. (s. auch oculus).

Ŏcŭlĭtus, *adv.* (scherzh.) wie seine Augen (lieben), Plaut.

Ŏcŭlus, i, *m.* (eigtl. e. *demin.* v. ocus, gr. ὄκκος, verw. mit hoch, urspr. = etw. Rundes) das Auge; d. h. 1) gewisse rundliche Körper, z. B. die Knospe an Pflanzen, Virg., Colum. etc.; die Knollen, z. B. am Rohre, Cat., Varr., Plin., (in der Baukunst) oculus volutae, Vitr., das Schneckenauge an den ionischen Säulen. 2) das Auge (womit man sieht), bes. = die Sehkraft desselben; oculos adjicere ad aliquid, Plaut., die Augen auf etw. heften; oculos restituere, Suet., das Gesicht, die Sehkraft; oculos pascere aliqua re, id., od. fructum oculis capere ex re, Nep., seine Augen an etw. weiden; mentis oculis videre, Cic., mit den Augen des Geistes; tp. oculum adjicere rei, sein Augenmerk, seine Lust auf etw. richten; res posita est ante oculos, Cic., die Sache ist augenscheinlich; in oculis alicujus od. alicui esse, id., einem ins Herz gewachsen seyn; aliquem in oculis ferre od. gestare, id., Nep., einen sehr lieb haben; ocule mi! Plaut. (als Schmeichelwort) mein Engel! oculi orae maritimae, Cic., Perlen od. Zierden der Seeküste (Korinth u. Karthago). 3) etw. dem Auge Aehnliches, z. B. die bunten Flecke an Pfauen od. andern Thieren, Plin.; so oculus mundi, Ovid., das Weltauge (die Sonne); oculi stellarum, Plin., = der Glanz.

Ŏcўor etc., s. Ocior.

Ōdēum, i, *n.* (gr.) s. Odeum (Saal zu dichterischen u. musikalischen Wettstreiten), Vitr.

Ōdi, odisse, *Perf.* (vom veralteten ōdio, ōdīri [Cic. Phil. 13, 19.] od. ōdi, ōsum, 4. einen Haß gegen Jemd fassen, also im *Perf.* einen Haß gefaßt haben) = hassen, aliquem, Cic.; poet. etw. hassen = es nicht gerne sehen, nicht lieben, Hor.; odi, quum cera vacat, Ovid., ich bin verdrießlich etc.; tp. (v. Pflanzen) etw. hassen = nicht ertragen können, z. B. den Winter, Plin.

Ōdĭo, s. Odi.

Ōdĭōse, *adv.* ärgerlich, widerlich, Cic.

Ōdĭōsĭcus, *adj.* (scherzh.) s. odiosus, Plaut.

Ōdĭōsus, *adj.* 1) verhaßt, widerwärtig, widerlich (Mensch, Geschäft etc.), Cic.; odiosa, Neg., widerliche, anstößige Dinge. 2) lästig, verdrießlich, unangenehm, Cic. Phil. 1, 14.; Aesehines odiosus cessat, Ter., zaudert auf eine ärgerliche Weise.

Ōdĭum, i, *n.* 1) Haß, Abneigung, Feindschaft; alicui in odium venire, Cic., sich Jemds Haß zuziehen; aliquid od. aliquem odio habere, Plaut., Ovid., etw. od. einen hassen; odium suscipere erga aliquem, Nep., gegen einen Haß fassen; dagegen: odium alicujus suscipere, Cic., Jemds Haß auf sich laden; in odium vocare, id., verhaßt machen; odium servitutis habere, id., Haß gegen die Knechtschaft hegen; aber odium habere, Sen., gehaßt werden; nihil odii habere, Cic., nicht verhaßt seyn; odium tuum, Ter., Unwillen od. Feindschaft gegen dich; tp. (bei Pflanzen) Haß = Unverträglichkeit mit einer andern, Plin. 2) Gegenstand des Hasses (verhaßte Person); odium hominum, Plaut., einer den die Menschen hassen. 3) etw. Ueberlästiges, Unannehmlichkeit, Ekel; odio esse, Plaut., einem zuwider seyn; it. verdrießliches, widerwärtiges Benehmen, z. B. senatus, Cic.; quod erat odium! quae superbia! id.; bes. das lästige Schreien, Vorpredigen etc., Ter.

Ŏdontītis, Idis, *f.* (gr.) das Zahnkraut (gegen Zahnschmerzen), Plin.

Ŏdor, ōris, *m.* (verw. mit Odem) 1) der Geruch, den etw. von sich gibt, Cic.; it. Gestank, Sall.; it. Dampf, Virg., Liv. 2) gew. im *Plur.* Wohlgerüche, Rauchwerk, Cic.; it. Salben etc., Hor. Od. 1, 5, 2. 3) gleichs. der Geruch, den man v. etw. hat; tp. Vorempfindung, Ahnung v. etw., z. B. dictaturae, suspicionis, Cic.

Ŏdōrāmen, ĭnis, *n.* = Odoramentum, Macrob.

Ŏdōrāmentum, i, *n.* Räucherwerk, Cic.

Ŏdōrārĭus, *adj.* als Rauchwerk dienend, myrrha, Plin.

Ŏdōrātio, ōnis, *f.* der Geruch (als Sinn), Cic.

Ŏdōrātīvus, *adj.* riechend, wohlriechend, herba, Appul.

1. Ŏdōrātus, *adj.* wohlriechend (Holz, Haar, Athem, Blumen), Virg., Hor., Plin.; poet. Indi, Armenii, Sil., Tibull., = deren Land reich an Spezereien ist.

2. Ŏdōrātus, us, *m.* 1) das Riechen einer Sache = die Wahrnehmung derselben durch den Geruch, Cic. 2) der Geruch als Sinn, id. 3) der Geruch, den eine Sache v. sich gibt, z. B. gravi odoratu, Plin.

Ŏdōrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) wohlriechend, Prop., Sen. 2) Wohlgerüche erzeugend (e. Land), Ovid., Plin.

Ŏdōrĭsĕquus, *adj.* dem Geruche (der Witterung) nachgehend, z. B. Hunde, Liv. Andr.

Ŏdōro, 1. wohlriechend machen (die Luft), Ovid., (den Honig), Colum.

Ŏdōror, āri, 1) an etw. riechen, pallam, Plaut.; tp. philosophiam odoratus, Tac., der an der Philosophie nur gerochen hat. 2) durch Riechen bemerken, wittern (Speise), Hor.; tp. a) etw. gleichs. herauswittern, ausspüren, z. B. omnia, Cic.; ex aliquo, id.; b) sehr nach etw. trachten, decemviratum, id. (wie wir sagen: es sticht einem etw. in die Nase).

Ŏdōrus, *adj.* (poet.) 1) wohlriechend, flos, Ovid. 2) witternd; odora canum vis, Virg.

Ŏdos, ōris, *m.* = odor, Sall.

Odrȳsae (Odrusae), ārum, *m.* das mächtigste Volk in Thracien längs dem Laufe des Hebrus v. Westen nach Osten, im heutigen Rumili, Liv. ℨ; *adj.* Odrysius, odrysisch, poet. = thracisch, z. B. tellus, Sil., Thracien; *Subst.* Odrysius, i, *m.* der Odrysier, Thracier, = Orpheus, Val. Fl.; *Plur.* Odrysii, ōrum, *m.* die Odrysier, Thracier, Ovid.

Odyssēa, ae, *f.* Homers Gedicht v. den Irrfahrten des Ulysses (Odysseus), Ovid.; auch eine lat. Uebers. des Livius Andronicus, Cic., Gell.

Oeāgrus, i, *m* König in Thracien, Vater des Orpheus, Ovid. Davon: Oeagrĭus, *adj.* öagrisch, poet. für thracisch, Hebrus, Virg.; it. für orphisch, nervi, Sil., = orphisches Saitenspiel.

Oebălĭa, s. Oebalus.

Oebălus, i, *m.* König in Sparta, Sohn des Perieres, v. der Nymphe Batea, Vater des Tyndareus, Hippocoon, Icarion u. der Arene, Großvater der Helena, Hyg. Davon: a) Oebălĭdes, ae, *m.* Sohn od. Nachkomme des Oebalus, e. Spartaner, puer, Ovid., = Hyacinthus; Oebalides, Val. Fl., = Pollux; Oebalidae, Ovid., = Castor u. Pollux; b) Oebălis, ĭdis, *f.* den Oebalus betreffend, nympha, id., = Helena; auch sabinisch, weil die Sabiner v. Sparta abstammen sollten, matres, id.; c) Oebălĭus, *adj.* den Oebalus betreffend, dah. auch α) spartanisch, vulnus, id., des Hyacinthus; pellex, id., = Helena; β) sabinisch, Titus (Tatius), id.

Oechălĭa, ae, *f.* eine Stadt, 1) auf Euböa, Virg. 2) in Messenien, Plin. Davon: Oechalis, ĭdis, *f.* aus Oechalia, eine Oechalierinn, Ovid.

Oeclides, ae, *m.* Sohn des Oecleus = Amphiaraus, Ovid., Stat.

Oecŏnŏmĭa, ae, *f.* (gr.) die gehörige Einrichtung, Eintheilung in einer Rede ℨ, Quint.

Oecŏnŏmĭcus, 1) *adj.* dispositio, = oeconomia, Quint. 2) *Subst.* Oeconomicus, i, *m.* eine so benannte Schrift Xenophons über die Landwirthschaft, Cic.

Oecus, i, *m.* (gr.) Zimmer im Hause, Salon, Vitr., Plin.

Oedĭpus, i, u. ŏdis, *m.* König v. Theben, Sohn des Königs Laius u. der Jocaste, des Menöceus Tochter, tödtete unwissend seinen Vater, löste das Räthsel der Sphinx, heirathete gleichfalls unwissend seine Mutter Jocaste, u. erzeugte mit dieser den Eteocles u. Polynices, die Ismene u. Antigone, Cic. ℨ. [NB. die Schicksale des Oedipus sind v. den griech. Tragikern häufig behandelt worden]; tp. Davus sum, non Oedipus, Ter., = etwa: ich bin kein Hexenmeister. Davon: Oedipŏdĭŏnĭdes, ae, *m.* poet. Sohn des Oedipus, = Polynices, Stat.; Oedipodionidae, ārum, *m.* Eteocles u. Polynices, id.; b) Oedipŏdionĭus, *adj.* (poet.) den Oedipus betreffend; Thebae, Ovid.

Oenanthe, es, *f.* (gr.) 1) die Traube des wilden Weinstocks, Plin. 2) die bimbernellartige Nebendolde, id. 3) der sonst parra genannte Vogel (der Kybitz?), id.

Oenanthĭnus, *adj.* (gr.) aus der Traube des wilden Weinstocks, vinum, oleum, Plin.

Oeneis, s. Oeneus.

Oeneus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* König zu Kalydon in Aetolien, Gemahl der Althäa, Vater des Meleager, des Tydeus u. der Deianira (diese nach einer andern Sage des Bacchus v. Oeneus Gemahlinn), Ovid. Davon: a) Oenēĭus, *contr.* Oenēus, *adj.* öneisch, id.; b) Oenēis, ĭdis, *f.* die Tochter des Oeneus, = Deianira, Sen.; c) Oenīdes, ae, *m.* Sohn des Oeneus, = Meleager, id.; auch Diomedes, Oeneus Enkel, id.

Oenĭădae, arum, *m.* Volk u. Stadt in Acarnanien mit einem Hafen, Liv.

Oenŏe, es, *f.* Flecken an der nordw. Seite v. Attika, zu Plinius Zeit nicht mehr vorhanden.

Oenŏgărum, i, *n.* (gr.) eine Weinbrühe; dah. das *adj.* oenogarātus, mit einer Weinbrühe bereitet, Apic.

Oenŏmāus, i, *m.* König in Elis u. Pisa, Mars Sohn v. der Plejade Sterope, Vater der Hippodamia, berühmt durch die Verheirathung seiner Tochter (verdankt seine Berühmtheit den Sängern der olympischen Sieger), Gegenstand einer Tragödie des Attius, Cic.

Oenŏne, es, *f.* des Paris erste Gemahlinn, eine phrygische Nymphe, Ovid., Suet.

Oenŏphŏrum, i, *n.* (gr.) e. Weingefäß, Hor., Pers.

Oenŏphŏrus, i, *f.* (gr.) die Weinträgerinn, eine weibliche Statue des Praxiteles, Plin.

Oenŏpĭa, ae, *f.* früherer Name der Insel Aegina, Ovid.; *adj.* Oenopius, önopisch, id.

Oenŏpĭon, ōnis, *m.* König auf Chius, Vater der Merope, Cic.

Oenŏpōlium, i, *n.* (gr.) eine Weinschenke, Plaut.

Oenōthēra, ae, u. -is, ĭdis, *f.* (gr.) eine Strauchart, deren Wurzel nach Wein riecht, Plin.

Oenōtrĭa, ae, *f.* (gr.) eine (wahrscheinlich sehr weinreiche) Gegend des unteren Italiens, poet. für ganz Italien, Val. Fl.; *adj.* Oenotrius u. Oenotrus, önotrisch, poet. für italisch, römisch, Virg., Sil.

Oestrus, i, *m.* (gr.) die Bremse, Virg.

Oesypum, i, *n.* (gr.) der an der Schafwolle klebende Schmutz (woraus man e. Arzneimittel, so wie e. Mittel für Schönheit ꝛc bereitete), Plin., Ovid.

Oeta, ae, od. Oete, es, *f.* (als *m.* bezweifelt) e. Gebirge in Hellas v. Thermopylä bis zum Pindus, wo sich Hercules verbrannte, jetzt Kumayta, Ovid., Liv., Plin. Davon: Oetaeus, *adj.* ötäisch, z. B. montes, Liv., od. saltus, Mel.; poet. deus, Prop., auch bloß Oetaeus, = Hercules, Ovid.; Thermopylae, Catull., als v. einem Theile des Oeta gebildet.

Öfella, ae, *f.* (*dem.*) e. Bißchen, e. Mundvoll, Mart.

Offa, ae, *f.* 1) e. Bissen, e. Mundvoll (bes. in runder Gestalt, unser: Klöse, Klößchen), Cic.; it. überh. e. Stück (Fleisch), Plaut. 2) e. Klümpchen, Kügelchen; gummi in offas convolutum, Plin. 3) e. Klumpen, eine unförmliche Masse, z. B. v. einer unzeitigen Geburt, Juven.; tp. carminis, Pers.

Offätim, *adv.* bissenweise, stückweise, Plaut.

Offendiculum, i, *n.* e. kleiner Anstoß, e. kleines Hinderniß, Plin. Epp.

Offendo, ndi, nsum, 3. I. *intr.* a) anstoßen = auf od. an etw. stoßen, z. B. das Schiff an Klippen; tp. quis est tam lynceus, qui in tantis tenebris nihil offendat? Cic., = an nichts anstoßen sollte; b) anstoßen = durch Anstoßen Schaden leiden; naves offenderunt, Cic.; tp. α) unglücklich seyn; et terra et mari, Cic.; apud judices, id., = verurtheilt werden; β) Anstoß nehmen od. finden, in aliquo, Caes., an einem; aliquid, Cic. Mil. 36., (adverbialer *Acc.*) = in einer gewissen Beziehung, in etwas; cf. id. Fam. 5, 14.; γ) anstoßen = verstoßen, einen Fehler machen, z. B. apud aliquem, id.; si quid offenderit, id.; δ) anstoßen = anstößig seyn, z. B. e. Name, Liv. II. *tr.* a) anstoßen (den Kopf ꝛc); scopulum, Cic., an einer Klippe; b) auf einen stoßen, ihn antreffen, aliquem imparatum, Cic.; c) verletzen durch Stoßen (die Hand, Seite); tp. α) verletzen (Jemds Ruf, einen); β) beleidigen, splendor eos offendit, Cic.; γ) einem beschwerlich fallen; polypodion offendit stomachum, Plin.; δ) poet. offendi alicui, Hor., böse werden auf einen; s. auch offensus 2).

Offensa, ae, *f.* das Anstoßen (z. B. der Zähne), Plin.; tp. a) überh. körperliches Uebelbefinden, Cels., Colum.; b) Ungunst, Feindschaft, z. B. in magna offensa esse apud aliquem, Cic.; offensam contrahere, Suet., = in Ungnade fallen; res habet offensam. Quint., erweckt Mißgunst.

Offensäcülum, i, *n.* das Anstoßen, Appul.

Offensätio, önis, *f.* das Anstoßen (z. B. des Fußes ꝛc), Plin. ꝛc; tp. das Straucheln, der Fehler, z. B. des Gedächtnisses, Sen.

Offensätor, öris, *m.* einer der strauchelt (im Schreiben), Quint.

Offensio, önis, *f.* das Anstoßen; pedis, Cic., mit dem Fuße; tp. a) der Anstoß = Anfall einer Krankheit; corporum, id., körperliches Uebelbefinden; b) Unglücksfall; belli, id., im Kriege; offensionem timere, id., fürchten durchzufallen (bei einer Bewerbung um e. Amt); c) e. Verstoß u. der dadurch entstehende Unwille, Verdruß, z. B. dictorum, id., über die Worte; offensionem excipere, id., sich Unwillen zuziehen; offensioni esse, id., beschwerlich fallen (Dinge); offensionem habere, Plin., mißfallen (Dinge); d) überh. e. Verstoß = e. Fehler, Gebrechen; offensio judiciorum, Cic., wenn die Richter sich bestechen lassen.

Offensiuncüla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Kränkung, Cic.

Offenso, 1. anstoßen (den Kopf), Liv.; tp. stocken (im Reden), Quint.

1. Offensus, us, *m.* (poet.) das Anstoßen, Lucr.; tp. e. Anstoß = eine Bedenklichkeit, id.

2. Offensus, *adj.* 1) beleidigt, aufgebracht alicui, Cic. 2) anstößig, verhaßt, argumentum id.; forma, Hor.

Offĕro, obtŭli, oblātum, 3. 1) eigtl. entgegenbringen (auch entgegen halten, z. B. einem das Schwert ꝛc), Virg.; os suum, Cic., = sich absichtlich sehen lassen; poenam oculis Deorum, Liv., = vor den Augen der Götter vollziehen; se alicui, id., Cic., einem entgegen gehen (auch feindlich); tp. a) entgegen stellen = Preis geben, z. B. se periculis, morti od. ad mortem, Cic., sich entgegen stellen ꝛc; se in discrimen, id.; b) einem etw. anbieten (seine Dienste); offerri, id., sich darbieten, sich zeigen (Hülfe, Gelegenheit, Bedenklichkeit); c) einem etw. erweisen (Wohlthat) od. überh. etw. verursachen (Trauer, Freude), id., Ter.; alicui mortem, Cic., einen tödten; alicui injuriam, id., zufügen; d) gegen einen vorbringen (Beschuldigungen), id.

Offerümentae, ārum, *f.* (scherzh.) = Schläge (mit Anspielung auf die den Göttern dargebrachten Geschenke), Plaut.

Officīna, ae, *f.* (st. opificina) 1) die Werkstätte: a) überh. der Ort, wo etw. gemacht od. verfertigt wird, z. B. pulmo spirandi officina, Plin.; tp. Werkstätte, z. B. nequitiae, dicendi, Cic.; b) die Werkstätte eines Handwerksmannes, Nep., Cic.; armorum, Caes., Waffenfabrik; c) e. Laden (wo z. B. Kleider verkauft werden), Suet.; d) officina cohortalis, Colum., der Hof, wo das Geflügel Junge heckt. 2) die Bildung, Gestaltung (des Körpers), Plin.

Officīnātor, öris, *m.* der eine Werkstätte hält, Werkmeister, Vitr. ꝛc.

Officio, fēci, fectum, 3. 1) *tr.* eigtl. etw. davor od. dazu machen, ansetzen, Lucr. 5, 887 (als *oppos.* zu deficere); luminibus alicujus, Liv., = einem das Licht verbauen. 2) *intr.* im Wege stehen, hinderlich seyn, z. B. apricanti, Cic.; itineri hostium, id.; tp. sibi, Sall., sententiis alicujus, Cic., = sie verdunkeln.

Officiōse, *adv.* gefällig (handeln), Cic., Plin. Epp.

Officiōsus, *adj.* 1) gefällig, dienstfertig, Cic., Ovid., Hor. 2) pflichtschuldig, pflichtgemäß (Schmerz, Zärtlichkeit), id., Sen. 3) *Subst.* c. Bedienter (im Bade), Petron.

Officium, i, *n.* (poet. obsicium, das was man gegen, = für einen thut) 1) Gefälligkeit irgend einer Art, z. B. aus Liebe, Ovid. literae plenae officii, Cic., voll Gefälligkeit, sehr verbindlich. 2) Pflicht; esse in officio, id., seine Pflicht thun; officii ducere, Suet., für seine Pflicht halten; in officio continere, Caes., in Unterwürfigkeit erhalten (e. Volk); tp. das Erforderliche, was zu einer Sache od. Person erfordert wird, z. B. artis, Auct. ad Her.; calum-

niatoris, id. 3) c. Dienſt, den man einem erweiſet (aus Freundſchaft, daß man Jemds Hochzeit, Beerdigung ꝛc beiwohnt), Hor., Suet., Plin. Epp. ꝛc; it. die gewöhnl. Verrichtung, der Dienſt, das Amt, Caes., Suet.; auch v. Thieren, Plin.; tp. neque pes neque mens satis suum officium facit, Ter., thut ſeinen Dienſt nicht. 4) die dienſtthuenden Perſonen, Ter., Suet. 5) officium praetoris, der Gerichtsſaal des Prätors, Plin. Epp.

Offigo, xi, xum, 3. einſchlagen, palos, Varr.

Offirmāte, *adv.* feſt, beharrlich (widerſtehen), Suet.

Offirmātus, *adj.* hartnäckig, ſtörriſch; voluntas offirmatior, Cic.

Offirmo, 1. eigtl. feſt machen; fores, Appul. = feſt verſchließen; tp. viam od. se od. bloß offirmare, Ter., ſeine einmahl genommenen Maßregeln verfolgen, bei ſeinem Kopfe bleiben; animum, Catull., Plin. Epp., ſich ermannen.

Offlecto, ēre, umlenken (das Schiff), Plaut.

Offŏco, āre, erwürgen, erſticken, Flor.

Offrēnātus, *partic.* gleichſ. gezäumt; dolis, Plaut., der durch den Betrug eines Andern gleichſ. gefeſſelt iſt.

Offringo, frēgi, fractum, 3. zerbrechen, zerſchlagen, felgen (die Erdſchollen), Varr., Colum.

Offūcĭa, ae, *f.* Schminke, Plaut.; tp. Schminke = Schein, Täuſchung, id., Gell.

Offūla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleiner Biſſen, c. Stückchen (Fleiſch ꝛc), Colum., Varr.

Offulcĭo, lsi, ltum, 4. zuſtopfen, Appul.

Offulgĕo, lsi, o. S., 2. entgegen glänzen, erſcheinen (einem c. Licht), Virg.; auch tp. Sil.

Offundo, fūdi, fūsum, 3. 1) um etw. herum gießen, vor etw. hinſchütten (Speiſe), Plaut.; aer nobis offunditur, Cic., verbreitet ſich um uns; tp. terrorem oculis offundere, Liv., den Blick ſchrecken; altitudo caliginem oculis offundit, Liv., die Tiefe macht einen ſchwindeln; religio animis offusa, id., die dem Gemüthe vorſchwebte; alicujus memoria pectus meum offundit, Cic. Marc. 4, erfüllt ꝛc. 2) bedecken, verfinſtern (wie die Sonne c. Licht), Cic.; tp. pavore offusus, Tac., mit Schrecken erfüllt.

Oggannio, 4. einem etw. vorbelfern, Ter.

Oggĕro, gessi, gestum, 3. einem etw. beibringen (einen Kuß), Plaut.; tp. amor amarum oggerit, id., erzeugt, verurſacht Schmerzen.

Ögyges, is, u. Ogygius od. Ogygus, i, *m.* der älteſte König v. Attica, Gemahl der Thebe, unter dem eine große Waſſerfluth geweſen ſeyn ſoll; er kam aus Böotien, Varr., Fest.; dah. 1) Ogygĭdes, ae, *m.* poet. = c. Thebaner, Stat.; 2) Ogygius, *adj.* ogygiſch, poet. populus, die Thebaner, Sen. Tr.; deus, Ovid., = Bacchus (welcher vorzüglich in Theben verehrt wurde).

Oh, *interj.* o! oh! ach! (bei Freude u. Trauer), Plaut., Ter.

Ohē, *interj.* o! halt! Plaut., Ter., Hor.

Oho, *interj.* oho! ha! ha! Plaut.

Oi, *interj.* o weh (der Laut eines Weinenden), Ter.

Oileus (dreiſilbig), ĕi u. ĕos, *m.* König in Locris, Vater des Ajax, der zum Unterſchiede des Telamoniers Ajax Oĭlei od. Ajax Oileus heißt, Cic., Virg. Davon: Oilĭădes u. Oilides, ae, *m.* poet. Sohn des Oileus, = Ajax, Sil., Trop.

Olbĭa, ae, *f.* 1) Stadt in Bithynien, ſpäter Nicäa genannt, Plin. 2) Stadt im europäiſchen Scythien am Hypanis, Colonie der Milеſier, auch Olbiopolis genannt, id. 3) Stadt in Sardinien, Cic. Davon: a) Olbiānus, *adj.*, sinus, bei Olbia in Bithynien, Mel.; b) Olbiensis, *adj.* olbienſiſch, epistola, Cic., zu Olbia in Sardinien geſchrieben; ager, Liv., das Gebiet v. dieſem Olbia.

Olea, ae, *f.* c. Edelſtein, Plin.

Ŏlĕa, ae, *f.* (gr.) 1) der Oelbaum, Cic. 2) die Olive, Varr.

Ŏlĕācĕus, *adj.* 1) ölig, Plin. 2) ölicht, id.

Ŏlĕāgĭnĕus (-nius) u. Ŏlĕāgĭnus, *adj.* 1) vom Oelbaume (Zweige), Nep. 2) dem Oelbaume od. der Olive ähnlich, Colum., Plin. 3) olivenfarbig, id.

Ŏlĕārĭs, *adj.* cos, c. Wetzſtein, der beim Netzen mit Oel beſprengt wird, Plin.

Ŏlĕārĭus, *adj.* das Oel betreffend; dolium, Plin., Oelfaß; cella, Cic., Oelkeller; *Subst.* -ius, i, *m.* c. Oelhändler, Plaut., Colum.

Ŏlĕārus (os), od. Olĭārus (os), i, *f.* Inſel des ägäiſchen Meeres, Virg.

Ŏlĕastellus, i, *m.* (*dem.*) eine Art Oelbaum, Colum.

Ŏlĕaster, stri, *m.* der wilde Oelbaum, Cic.

Ŏlĕastrum, i, *n.* = Oleaster, Calp.

Ŏlĕĭtas, ātis, *f.* die Oelleſe, das Einſammeln u. Preſſen der Oliven, Cat.

Ŏlēnĭdes, ae, *m.* Sohn des Olenus, Val. Fl.

Olenos, Olenius, ſ. Olenus.

Ŏlens, tis, *adj.* poet. 1) wohlriechend (Kraut ꝛc), Ovid. 2) ſtinkend, Virg., Hor.

Ŏlentĭcētum, i, *n.* eigtl. c. ſtinkender Ort, z. B. eine Miſtpfütze; tp. bei Appul.

Ŏlēnus od. os, i. 1) *f.* a) Stadt in Achaja zwiſchen Paträ u. Dyme, bei Plin. Olenum; b) alte Stadt in Aetolien am Aracynthus, Sen. Tr., Hyg. Davon: Olenĭus, *adj.* poet. oleniſch = ätoliſch; Tydeus, Stat., aus Calydon in Aetolien. 2) *m.* des Vulcans Sohn, u. nach Einigen der Vater der Amalthea, Hyg. Davon: Olenius, *adj.* oleniſch; capella, od. pecus, Ovid. = die Ziege der Amalthea.

1. Ŏlĕo, ŭi, o. S., 2. (verwandt mit odor) 1) riechen = einen Geruch v. ſich geben, z. B. bene, male, Cic., Plaut.; nihil, Cic., nach nichts; crocum, id., nach Safran; tp. gleichſ. nach etw. riechen, z. B. malitiam, id. 2) ſich durch den Geruch bemerkbar machen; tp. olet homo quidam, Plaut., ich wittere einen Menſchen; aurum huic olet, id., er wittert mein Gold; non olet, unde sit? Cic., = merkſt du nicht ꝛc; [*inf.* olĕre, Plaut.]

2. Ŏlĕo, ēre (veralt. Zeitw.); dav. Ab-oleo ꝛc

Ŏlĕōsus, *adj.* ölig (c. Same), Plin.

Ŏlĕrācĕus, *adj.* krautartig (Strunk), Plin.

Ŏlesco, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. wachſen, Lucr.

1. Ŏlētum, i, *n.* = olivetum, Cat.

2. Ŏlētum, i, *n.* der Unrath, die Excremente, Pers.

Ŏlĕum, i, *n.* (gr.) Oel; oleum et operam perdere, Cic., (ſprüchw.) = ſeine Mühe vergeblich aufwenden (Hopfen u. Malz verlieren); tp. genus verborum nitidum, palaestrae magis et olei, quam fori, id., mehr der gelehrten Uebung im Reden angemeſſen.

Olfăcĭo, fēci, factum, 3. 1) riechen, aliquid, Cic., etwas; tp. etw. riechen = auswittern, z. B.

numum, id. 2) an den Geschmack v. etw. gewöhnen; labra agnorum lacte, Varr., die Lippen der Lämmer an den Geschmack der Milch.

Olfacto, 1. riechen an etw.; tp. wittern, Plin.

Olfactōrĭum, i, *n.* c. Blumenstrauß, Plin.

Olfactrix, īcis, *f.* tp. bei Plin. heißt die Rebe so, insofern sie gewisse Pflanzen riecht u. meidet.

Olfactus, us, *m.* 1) das Riechen, die Empfindung des Geruchs, Plin. 2) der Geruch als Sinn, id.

Ŏlĭdus, *adj.* 1) riechend, bene, Colum. 2) poet. stinkend, Hor.

Olim, *adv.* 1) ehemahls, vor Zeiten, Cic.; it. vor Kurzem, id. 2) künftig, einmahl, dereinst, id., Virg. 3) manchmahl, bisweilen, id. Aen. 5, 125., Hor. Sat. 1, 1, 25. 4) jemahls, z. B. an quid est olim saluto melius, Plaut. 5) längst, seit langer Zeit, Plin. Epp., Suet.

Olisipo (auch Olyssipo u. Ulysippo), ōnis, *m.* Lissabon, Varr. g.; *adj.* Olisiponensis, olisiponisch, Plin.

Ŏlĭtor, ōris, *m.* c. Gärtner, Krautgärtner, Varr., Cic.

Ŏlĭtōrĭus, *adj.* das Kraut od. die Küchengewächse betreffend; forum, Liv., der Gemüsemarkt, Krautmarkt.

Ŏlīva, ae, *f.* 1) die Olive (als Frucht), Hor., Plin. 2) die Olive, der Olivenbaum, Cic., Virg. 3) poet. c. Olivenstab, Virg. 4) c. Olivenzweig, Hor.

Ŏlīvans, tis, *partic.* Oliven lesend, Plin.

Ŏlīvārĭus, = olearius, Colum.

Ŏlīvētum, i, *n.* eine Oelpflanzung, c. Oelgarten, Cic.

Ŏlīvĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Oliven tragend, arva, Ovid.; poet. corona, Mart., Olivenkranz.

Ŏlīvĭtas, ātis, *f.* Olivenernte, Varr., Colum., Plin.

Ŏlīvo, āre, s. Olivans.

Ŏlīvum, i, *n.* poet. = oleum, Catull., wohlriechende Salbe.

Olla, ae, *f.* c. Topf, Kochtopf, Cic.

Ollāris, *adj.* was in Töpfen aufgehoben wird (z. B. Trauben), Mart.

Ollārĭus, *adj.* zu den Töpfen gehörig, Plin.

Ollĭus, i, *m.* c. Fluß in Gall. Cisalp., jetzt Oglio, Plin.

Ollŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Töpfchen, Varr.

Ollus, *adj. pron.* (alt) st. ille; olli = illi, *Dat. Sing.*, Virg.

Ŏlo, ĕre, 3. s. Oleo 2, Plaut.

1. Ŏlor, ōris, *m.* = odor, der Geruch, Appul.

2. Ŏlor, ōris, *m.* poet. der Schwan, Virg.

Ŏlōrĭnus, *adj.* vom Schwane, pennae, alae, Virg., Ovid.

Ŏlus, ĕris, *n.* unser Kohl (Kraut zum Essen), Colum., Plin.

Ŏluscŭlum, i, *n.* (*dem.*) Kohl, Cic.

Ŏlympēni, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Olympus in Lycien, Liv.

Ŏlympĭa, ae, *f.* heiliger Ort in Elis in einem Olivenwalde, wo die olympischen Spiele gefeiert wurden, mit einem prächtigen Tempel, worin die berühmte, v. Phidias verfertigte, Statue Jupiters war, Cic. [NB. die abgeleiteten Wörter s. man bes.]

Ŏlympĭăcus, *adj.* olympisch, cursus, Auct. ad Her.; palma, Virg.

1. Ŏlympĭas, ae, *m.* c. der Insel Euböa eigener Wind, Nordwestwind, Plin.

2. Olympĭas, ădis, *f.* 1) eine Olympiade, c. Zeitraum v. vier Jahren, nach dessen Verlauf allemahl die olympischen Spiele gefeiert wurden, u. wornach die Griechen ihre Jahre rechneten, Vell., Plin., Manil.; poet. auch = eine fünfjährige Zeit, Ovid. 2) die Mutter Alexanders d. Gr., Nep. 3) Olympiades, um, *f.* die Musen, die auf dem Olympus wohnten, Varr.

Ŏlympĭcus, *adj.* zu Olympia gehörig, stadium, Sen. Tr., die Rennbahn in Olympia; pulverem olympicum colligere, Hor., sich auf der olympischen Rennbahn bestäuben (= dort wettrennen).

Ŏlympĭēum, i, *n.* c. Tempel, dem olympischen Jupiter zu Ehren, Vell. (Andere lesen Olympicum).

Ŏlympĭŏnīces, ae, *m.* c. Sieger in den olympischen Spielen, Cic.; auch als *adj.*, Colum.

Ŏlympĭum, i, *n.* = Olympieum, Vitr.

Ŏlympĭus, *adj.* olympisch, z. B. Juppiter Olympius, Cic., der in Olympia einen prächtigen Tempel u. eine kostbare Statue hatte; *Subst.* Olympia, ōrum, *n.* (*sc.* certamina od. solemnia) die olympischen Kampfspiele, wo sich die männliche Jugend im Fahren, Springen, Laufen, Ringen, Diskuswerfen zeigte u. als Preis einen Oelkranz bekam; dah. Olympia vincere (wie im gr. *Ὀλύμπια νικᾶν*) st. in Olympiis, Eutr. b. Cic.; coronari Olympia st. in Olympiis, Hor.

Ŏlympus (os), i, 1) *m.* a) der Name vieler Berge; am bekanntesten der an der Gränze v. Macedonien u. Thessalien, sehr hoch u. dah. für den Wohnsitz der Götter gehalten, Virg., Mel., Plin. dah. poet. oft st. Himmel u. Wohnsitz der Götter; b) Schüler des Marsyas, Ovid., Plin. 2) *f.* eine bedeutende Stadt in Pamphylien, Cic. Verr. 1, 21.

Ŏlynthĭa, ae, *f.* die Landschaft um Olynth, Varr.

Ŏlynthus (os), i, *f.* Stadt in Macedonien an Thraciens Gränzen, Nep. g. Davon: Olynthĭi, ōrum, *m.* die Einwohner v. Olynthus, id.; s. Olynthia.

Ŏlyra, ae, *f.* (gr.) eine dem Spelte sehr ähnliche Getraideart, viell. Einkorn, Plin.

Omāni, ōrum, u. Omanae, ārum, *m.* c. Volk im glücklichen Arabien, wo noch jetzt das Reich Oman, Plin.

Ōmāsum, i, *n.* wahrsch. c. fetter Rindsdarm (Kaldaunen), Hor., Plin.

Ombrĭa, ae, *f.* c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Ōmen, ĭnis, *n.* 1) c. (gutes od. schlimmes) Anzeichen, eine Prophezeiung, Ter., Cic. 2) der Wunsch, den man für einen thut, z. B. optima fausta omina, id. 3) poet. c. feierlicher Gebrauch, Virg. Aen. 7, 174.

Ōmentātus, *adj.* mit omentum gefüllt, Apic.

Ōmentum, i, *n.* 1) die fette Netzhaut, welche die Gedärme bedeckt, Cels., Plin. 2) die Gedärme od. Eingeweide, Juven., Pers. 3) die Fettigkeit, id.

Ōmĭnātor, ōris, *m.* c. Weissager, Plaut.

Ōmĭno, āre, = ominor, Prop.; male ominata verba, Hor., Worte v. schlimmer Vorbedeutung.

Ōmĭnor, āri, 1) aus gewissen Anzeichen etw.

vermuthen, ahnen, Cic., Liv. 2) anwünschen, z. B. faustum diem alicui, Plin.

Ōmĭnōse, *adv.* unter (schlimmer) Vorbedeutung, Quint. decl.

Ōmĭnōsus, *adj.* ominös, eine (schlimme) Vorbedeutung enthaltend, Plin. Epp.

Ōmissus, *adj.* nachlässig, animus, Ter.; omissior ab re, id., in Ansehung seines Vermögens.

Ōmitto, mīsi, missum, 3. von sich lassen, d. h. fahren od. gehen lassen, was man hielt (einen, die Zügel, die Waffen ꝛc), Liv.; tp. a) gehen lassen; omitte me! Plaut., laß mich zufrieden; animam omittere, id., sterben; timorem, tristitiam, spem, Cic., Liv., aufgeben, ihr entsagen; omnibus rebus omissis, Caes., mit Hintansetzung aller Dinge; b) etw. außer Acht lassen; noxiam, Ter., c. Vergehen nicht ahnden; rem, Cic., eine Sache übergehen; aliquem, Nep., einen übergehen (nichts v. ihm erwähnen); hostem, Galliam, Liv., aus den Augen lassen, unbeachtet lassen; c) zu thun unterlassen, navigationem, Cic.; urgere, id., aufhören, unterlassen zu drängen.

Omnicănus, *adj.* überall singend od. tönend, Appul.

Omnicarpus, *adj.* Alles benagend, Varr.

Omnifārĭam, *adv.* auf allen Seiten, allenthalben, Gell.

Omnifer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Alles tragend od. hervorbringend, tellus, Ovid.

Omniformis, *adj.* allgestaltig, Appul.

Omnigĕnus, *adj.* (poet.) von allerlei Art, Virg.

Omnimŏde u. -is, *adv.* (poet.) auf alle od. allerlei Weise, Lucr.

Omnimŏdo, *adv.* od. omni modo, auf alle Weise, Sen.

Omnimŏdus, *adj.* von aller Art, Lucr., Appul.

Omnino, *adv.* 1) in jeder Hinsicht, ganz und gar, durchaus, z. B. omnino nusquam, Cic.; omnino id dicit, id., gerade das sagt er. 2) im Allgemeinen (v. etw. reden), id.; omnino nemo, id., im Ganzen Niemand. 3) allerdings, gewiß (mit folgendem sed), id. Off. 2, 18.

Omnipărens, tis, *adj.* (poet.) Alles erzeugend, Lucr.

Omnipĕritus, *adj.* (poet.) allerfahren, Albinov. in Maecen. obit.

Omnipŏtens, tis, *adj.* (poet.) Alles vermögend, allmächtig (Gott, Glück, Schlaf), Virg.

Omnipŏtentĭa, ae, *f.* die Allmacht, Macrob.

Omnis, *adj.* 1) all, jeder; omnis de officio quaestio, Cic., alle u. jede; omne u. omnia, id., Alles; omnia facere, experiri, id., Alles (= das Aeußerste) thun od. versuchen; omnibus precibus, Caes., = inständigst; omnibus tormentis, Cic., mit allen möglichen Martern; in eo sunt omnia, id., darauf beruht Alles; cum Patrone mihi omnia sunt, id., mit Patro stehe ich im innigsten Verhältnisse; mihi omnia solus od. unus est, Ovid., Liv., er ist mir Alles; per omnia, Quint., od. omnia, Virg., in Allem (z. B. ähnlich, lobenswerth ꝛc). 2) jeder = einzeln (z. B. jeder Monat), Cic. ꝛc. 3) ganz, z. B. Leben, Körper, Vermögen ꝛc; non omnis moriar, Hor. 4) (sehr selten statt ullus, bei sine) irgend ein, Ter.

Omnĭtŭens, tis, *adj.* Alles sehend (Sonne ꝛc), Lucr., Appul.

Omnivăgus, *adj.* überall herum schweifend, Cic.

Omnivŏlus, *adj.* poet. Alles wollend, Catull.

Omnivŏrus, *adj.* Alles ohne Unterschied fressend, Plin.

Omphăcium, i, *n.* (gr.) Saft aus unreifen Trauben od. Oliven, Plin.

Omphăcŏcarpos, i, *m.* (gr.) die sonst aparine genannte Pflanze, Plin.

Omphăle, es, *f.* Königinn in Mäonien; an sie ward Hercules, nach Einigen wegen des Mords an Iphitus, als Sklave verkauft, u. besorgte, als solcher, bei ihr alle weibliche Geschäfte, wie Spinnen ꝛc, Ter., Ovid.

Omphălos, i, *m.* (gr.) der Nabel, Auson.

Ōnăger od. Onăgrus, gri, *m.* (gr.) 1) der wilde Esel, Waldesel, Varr. 2) eine Maschine, um Steine zu schleudern, Veget.

Onăgos, i, *m.* (gr.) c. Eselstreiber, Plaut.

Onchesmites, ae, *m.* c. von Onchesmus, einem Hafen in Epirus wehender Wind, Cic.

Ōnĕrārĭus, *adj.* eine Last betreffend; navis, od. bloß oneraria, Cic., c. Fracht- od. Transportschiff; jumenta, Liv., Lastthiere.

Ōnĕro, 1. 1) beladen, bepacken, ancillas veste, Ter.; naves, Caes., befrachten; poet. manum jaculis, Virg., seine Hand mit Wurfspießen bewaffnen; mensas dapibus, id., mit Speisen beschweren; aures lapillis, Ovid., die Ohren mit Edelsteinen beschweren; membra sepulchro, Virg., den Körper mit einem Denkmahle bedecken; humerum pallio, Ter., den Mantel umnehmen; pugnis, Plaut., tüchtig durchprügeln; tp. a) einen gleichs. mit etw. beladen = überhäufen; mendaciis, Cic., u. ohne mendaciis, Plaut. Mil. 3, 3, 61., = einem Lügen aufbinden; so judicem argumentis, Cic.; aliquem contumeliis, id., mit Schmähreden überhäufen; aliquem promissis, Liv., überhäufen; aethera votis, Virg., gleichs. ermüden; b) einen belästigen (körperlich), cibus onerat, Plin., = macht Magendrücken; onerari epulis, vino, Sall., sich überladen ꝛc. 2) poet. in etw. hinein laden od. füllen, vina cadis, Wein in Krüge, Virg.; cf. id. Aen. 8, 180.

Ōnĕrōsus, *adj.* gewichtig, schwer, lästig (Beute ꝛc), Virg.; tp. lästig, beschwerlich, Ovid.

Ōniscus, i, *m.* (gr.) der Kellerwurm, Plin.

Ŏnŏchĭles, is, *n.* u. Onochĭlis, is, *f.* (gr.) eine Pflanze (eine Art Ochsenzunge, anchusa), Plin.

Ŏnŏcrŏtălus, i, *m.* (gr.) die Kropfgans, Plin.

Ŏnŏnis, is, *f.* (gr.) die Pflanze Ononis, Hauhechel, Plin.

Ŏnŏpordon, i, *n.* (gr.) die Wegedistel, Plin.

Ŏnŭris, is, *f.* (gr.) eine Pflanze = oenothera.

Ŏnus, ĕris, *n.* 1) eine Last, d. h. etw. was überh. einem aufgeladen wird (z. B. in c. Schiff = Fracht) od. was einem durch sein Gewicht beschwerlich fällt = Bürde, Cic., Liv.; poet. ventris, Mart., die Excremente; ventris gravidi, Ovid., die Leibesfrucht; tp. eine Last = etw. Beschwerliches (z. B. Amt, Abgaben, Ausgaben, Schulden), Caes., Cic., Liv. ꝛc. 2) eine Last = Masse od. Umfang (z. B. eines Thurmes), Caes.

Ŏnustus, *adj.* überh. beladen, a) = befrachtet mit etw. (c. Schiff mit Getreide), Cic.; onustus

auro, id., auri, Plaut., beladen mit ɛ; b) beladen (mit etw.), = voll (v. etw.), z. B. e. Feld voll von ɛ, Sall., e. Köcher voll v. Pfeilen, Tac.; corpus onustum, Lucr., = voll v. Speise; onustum esse, Plaut., voll od. satt seyn; onustus fustibus, id., = tüchtig durchgeprügelt; tp. corpus onustum, id., mit Jahren beladen; pectus laetitia onustum, Tac., mit Freude erfüllt.

Ŏnȳchīnus, *adj.* (gr.) v. der Farbe des Nagels an den Fingern, pira, Colum.

Ŏnȳchīpuncta, ae, *f.* e. Edelstein, sonst iasponyx, Plin.

Ŏnȳchītes, ae, *m.* (gr.) = onyx, Plin.

Ŏnȳchītis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art Galmei, Plin.

Ŏnyx, ȳchis, *m.* (gr.) 1) der Onyx, eine Art Marmor (nach Anderen Alabaster), Plin. 2) poet. e. Gefäß, Büchschen daraus, bes. zu Balsam ɛ, Hor., Prop. 3) der Onyx als Edelstein, Plin. 4) eine Muschel v. der Gattung der Kammmuscheln, id.

Ŏpācĭtas, ātis, *f.* der Schatten (der Bäume, der Nacht), Tac., Plin.

Ŏpāco, 1. beschatten, Cic.; poet. beschatten, bedecken (der Bart die Wangen), Sil., Pacuv. b. Fest.

Ŏpācus, *adj.* 1) schattig = Schatten habend, beschattet (Ufer ɛ), Cic.; in opaco, Plin., im Schatten. 2) poet. dunkel, finster (die Nacht), Virg.; tp. das Alterthum, Gell. 3) schattig = Schatten gewährend, ulmus, id.

Ŏpālis, *adj.* die Göttinn Ops betreffend, dah. *Subst.* Opalĭa, um, *n.* ihr Fest, Varr.

Ŏpălus, i, *m.* der Opal, Plin.

Ŏpella, ae, *f.* (*dem.*) poet. kleine Mühe od. Bemühung, Hor.

Ŏpĕra, ae, *f.* 1) überh. Mühe, Arbeit (bes. des Körpers); est operae pretium, Cic., es ist der Mühe werth; opera est mihi, Plaut., ich bemühe mich; datā od. deditā operā, Cael. in Cic. Epp., Cic., mit Fleiß. 2) Dienst, Dienstleistung; operam alicui dicare od. dare, Ter., einem einen Dienst erweisen; besonders ist operam dare, Ter., einem dienen, durch seine Gegenwart, z. B. durch Zuhören od. um als Richter die Sache zu vernehmen ɛ; operam dare tonsori, Cic., = sich rasiren lassen; meā, tuā operā, Ter., Cic. ɛ, durch meine, deine Bemühung; unā od. eādem operā, Plaut., Liv., zugleich. 3) die Zeit, die man auf etw. verwenden kann; deest mihi opera, Cic., od. non operae est (mihi), Liv., ich habe keine Zeit od. Muße (dagegen operae non est, Plaut. Merc. 5, 2, 77. = es darf nicht geschehen). 4) die Tagarbeit, Varr. 5) st. opus, etw. Gemachtes (z. B. eine Schrift). 6) That (*opp.* Rath), operā, Plaut., in der That. 7) e. Taglöhner, Arbeiter, Vitr., Hor.; bes. *Plur.* operae, Cic., auch = Helfershelfer; operae theatrales, Tac., Parteien im Theater.

Ŏpĕrārĭa, ae, *f.* die gemeine Buhldirne, Plaut.

Ŏpĕrārĭus, *adj.* die Arbeit betreffend; homo, u. operarius allein, Cic., e. Arbeiter, Taglöhner; operarius lingua celeri, id. de Or. 1, 18. etwa: eine lebendige Maschine mit schneller Zunge (als Bezeichnung eines geringen Redners); pecus, Colum., Vieh zur Arbeit; vinum, Plin., etwa: Gesindewein; usus operarius, id., der Nutzen eines Dinges (z. B. eines Zahnes) bei einem Geschäfte.

Ŏpĕrātĭo, ōnis, *f.* eine Beschäftigung, Arbeit, Plin.

Ŏpercŭlo, 1. mit einem Deckel versehen, Colum.

Ŏpercŭlum, i, *n.* e. Deckel, Cic. ɛ.

Ŏpĕrīmentum, i, *n.* Alles, womit man etw. bedeckt od. zudeckt (Deckel, Decke), Sall., Plin.

Ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, 4. zumachen (die Thür, die Augen, die Sänfte), Plaut., Cic. 2) bedecken, zudecken (den Kopf ɛ), Cic.; poet. nox operit terras, Virg.; loris operire, Ter., tüchtig durchprügeln; tp. a) bedecken, contumeliis opertus, Cic. Verr. 4, 50. (wo jedoch besser oppressus gelesen wird), mit Schimpf bedeckt; b) etw. verhehlen (Trauer, Thränen), Plin. Epp., Tac. [siehe auch opertum].

Ŏpĕror, āri, sich Mühe geben; in re u. alicui rei, Fleiß od. Sorgfalt auf etw. verwenden; sacris operari, Liv., od. bloß operari, Prop., Tac., opfern.

Ŏpĕrōse, *adv.* 1) mühsam, Cic. 2) genau, operosius dicere, Plin.

Ŏpĕrōsĭtas, ātis, *f.* Geschäftigkeit, Quint.

Ŏpĕrōsus, *adj.* 1) geschäftig, thätig, senectus, Cic.; re od. in re, in etw., Ovid., Plin. poet. operosa Minerva, Hor., die geschäftige Minerva = Arbeit, wie die der Minerva (Weben), poet. operosus dierum, Ovid. 2) mühsam, mit vieler Mühe verbunden, was viel Mühe macht; opus, labor, Cic.; carmina, Hor.; artes, Cic., = Handwerke; tempus, Plin., eine mühselige, geschäftsvolle Zeit; castaneae operosae cibo, id. = schwer zu verdauen. 3) mit vieler Mühe gemacht (z. B. e. Becken, e. Tempel), Ovid. 4) poet. wirksam (e. Kraut), Ovid.

Ŏpertānĕus, *adj.* geheim (e. Gottesdienst), Plin.

Ŏperte, *adv.* tp. versteckt, verblümt, Gell.

Ŏperto, āre, bedecken, Enn. b. Non.

Ŏpertōrĭum, i, *n.* eine Decke, Sen.

Ŏpertum, i, *n.* 1) e. geheimer Ort, Cic. Pa. 4.; poet. telluris operta, Lucr., = die Unterwelt. 2) das Geheimniß; Apollinis, Cic., sein geheimen Sprüche, dunkle Orakel.

Ŏpertūra, ae, *f.* die Bedeckung, Ammian.

Ŏpertus, us, *m.* die Bedeckung, Appul.

Ŏpĕrŭla, ae, *f.* e. kleiner Verdienst, Appul.

Ŏpes, s. Ops.

Ŏphĭăca, ōrum, *n.* (gr.) Schriften über Schlangen, Plin.

Ŏphĭas, ădis, *f.* Tochter des Ophius, d. Combe, Ovid.

Ŏphĭcardĭlus, i, *m.* wahrsch. eine Art Onyx, Plin.

Ŏphĭdĭon, i, *n.* (gr. = das Schlänglein) ein Fisch, viell. der Graubart, Plin.

Ŏphĭŏgĕnes, um, *m.* (gr.) eine Völkerschaft in Kleinasien, welche die Schlangenbisse heilte, Plin.

Ŏphĭon, ōnis, *m.* 1) e. fabelhaftes Thier auf Sardinien, Plin. 2) Begleiter des Cadmus, wov. Ophionĭus, *adj.* ophionisch, poet. für thebanisch, caedes, i. e. Penthei, Sen. Tr. 3) Vater des Ampycus, wovon Ophionĭdes, ae, *m.* Sohn des Ophion, d. i. Ampycus, Ovid.

Ŏphĭŏphăgi, ōrum, *m.* die Schlangenesser, eine Völkerschaft in Afrika, Mel.

Ŏphĭostáphўle, es, *f.* (gr.) die Schlangentraube (eine Art der Kapernstaude), Plin.

Ŏphĭtes, ae, *m.* (gr.) wahrsch. der Serpentinstein, Plin.

Ŏphĭūchus, i, *m.* (gr.) der Schlangenträger (e. Gestirn), Cic. Arat.

Ŏphĭūsa od. Ophiussa, ae, *f.* (gr.) 1) e. magisches Kraut auf der Insel Elephantine in Aethiopien, Plin. 2) alter Name mehrerer Inseln, so der Insel Rhodus, Tenus, Plin.; wahrsch. auch v. Cyprus, dah. arva, d. i. Cypria, Ovid.

Ophrys, ўos, *f.* (gr.) das Zweiblatt (eine Pflanze), Plin.

Ophthalmĭas, ae, *m.* (gr.) wahrsch. das Neunauge, Plin.

Ophthalmĭcus, i, *m.* (gr.) e. Augenarzt, Mart.

Ŏpĭcillum, i, *n.* (*dem.* v. ops) die Hülfe, Varr. b. Non.

Ŏpĭcus, *adj.* (poet.) garstig, häßlich (Maus), Juven.

Ŏpĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* hülfebringend (e. Gott); heilsam (e. Kraut), Ovid., Plin.

Ŏpĭfex, fĭcis, *c.* 1) *Subst.* u. *adj.* Verfertiger, Bildner (der Welt, v. Wörtern e), Cic.; opifex coronae, Hor., = Verfertigerinn e; Nilus silvarum opifex, Plin., der Wälder erzeugt; apes silvestres magis opifices Varr., machen mehr Honig; opifex natura, Plin., die bildende Natur; tp. rhetorice persuadendi opifex, Quint. 2) e. Handwerker (Künstler), Sall., Cic.

Ŏpĭfĭcīna, ae, *f.* die Werkstätte, Plaut.

Ŏpĭfĭcĭum, i, *n.* die Verfertigung, die Arbeit, Varr.

Ŏpĭlĭo, ōnis, *m.* der Schafhirt, Schäfer, Plaut.

Ŏpīme, *adv.* herrlich, prächtig (eingerichtet), Plaut.

Ŏpīmĭtas, ātis, *f.* Reichthum, Glück, Ueberfluß, Plaut.

Ŏpīmĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten L. Opimius (121 J. v. Chr.), unter dessen Consulate e. sehr guter Wein wuchs, Cic.; *adj.* Opimiānus, opimianisch, vinum, id.

Ŏpīmo, 1. fett machen (Geflügel), Colum.

Ŏpīmus, *adj.* 1) fruchtbar (e. Feld, e. Weinstock e), Cic., Plin. 2) fett (e. Thier), Cic.; tp. a) fett = bereichert (durch Beute), id.; b) fett = reichlich, ansehnlich, herrlich (Essen, Beute, Schmuck, Reich), id.; spolia, Liv., od. decus, Curt., Waffen, die ein Feldherr dem Andern abnahm, od. überh. ehrenvolle Beute, Liv. 23, 46.; c) (v. einer Rede) fett = überladen, Cic.

Ŏpĭnābĭlis, *adj.* was bloß in Gedanken besteht, eingebildet, Cic., Gell.

Ŏpĭnātĭo, ōnis, *f.* Vermuthung, Einbildung, Cic.

Ŏpĭnātor, ōris, *m.* der sich durch Vermuthungen leiten läßt, Cic.

1. Ŏpĭnātus, *adj.* bloß in der Einbildung bestehend; malum, Scheinübel, Cic.

2. Ŏpĭnātus, us, *m.* (poet.) die Vermuthung, Lucr.

Ŏpĭnĭo, ōnis, *f.* die Vermuthung, Meinung, der Glaube, z. B. Dei, Cic. Tusc. 1, 31., an Gott; ut mea opinio fert od. est, id., nach meiner Meinung; opinionem habere, id., in der Meinung stehen, it. die Meinung für sich haben, z. B. virtutis, Caes.; venit aliquis in opinionem, Cic., man vermuthet v. einem daß er e. Im engeren Sinne: a) das Gerücht, Justin., b) die gute Meinung v. einem, Cic.; c) Vermuthung = Erwartung; praeter opinionem, id., wider Vermuthen; d) die Einbildung (als etw. Gehaltloses); in opinione esse od. versari, id., in der Einbildung bestehen; opinionum commenta, id., = die Hirngespinnste.

Ŏpĭnĭōsus, *adj.* reich an Meinungen od. Ansichten (e. Philosoph), Cic.

Opīno, āre = Opinor, Enn. b. Non.

Ŏpīnor, āri, vermuthen, meinen, aliquid, Cic.; de aliquo, id., eine Meinung v. einem haben, z. B. secus, bene, male, Cic.; sed, opinor, quiescamus, id., doch, ich denke e; s. auch opinatus.

Ŏpĭnus, s. Necopinus.

Ŏpĭpāre, *adv.* prächtig, herrlich (z. B. e. Haus, od. e. Gastmahl einrichten), Plaut., Cic.

Ŏpĭpāris, *adj.* = opiparus, Appul.

Ŏpĭpārus, *adj.* prächtig (Essen, Stadt), Plaut., (Geschenke), Appul.

Opis, is, *f.* eine Nymphe im Gefolge der Diana, Virg.

Ŏpis, s. Ops.

Ŏpisthŏgrăphus, *adj.* (gr.) auf der Rückseite beschrieben (e. Buch), Plin. Epp.

Ŏpisthŏtŏnĭcus, *adj.* (gr.) mit der Krankheit Opisthotonos behaftet, Plin.

Ŏpisthŏtŏnos, i, *m.* (gr.) eine Krankheit, bei der die Glieder durch Zuckungen rückwärts gebogen u. steif werden, Plin.

Opĭtergĭum, i, *n.* Stadt in Oberitalien, jetzt Oderza am Flusse Montegnana, Tac.; Opitergĭni, ōrum, *m.* die Einw. v. Opitergium, Liv., Flor.

Ŏpĭtŭlātor, ōris, *m.* der Helfer, Appul.

Ŏpĭtŭlo, āre, = opitulor, Liv. Andr.

Ŏpĭtŭlor, āri, (v. ops u. tulo = fero) Hülfe leisten, beistehen, alicui, Cic.

Ŏpĭum, i, *n.* (gr.) Mohnsaft, Opium, Plin.

Ŏpŏbalsămētum, i, *n.* e. Wald v. Balsambäumen, Justin.

Ŏpŏbalsămum, i, *n.* (gr.) Saft od. Gummi des Balsambaumes; arbores-i, Balsambäume, Justin.

Ŏpŏcarpăthon, i, *n.* der giftige Saft v. Carpathum, Plin.

Ŏpŏpănax, ăcis, *m.* (gr.) der Saft der Panaxpflanze, Plin.

Ŏpŏrĭce, es, *f.* (gr.) eine Arznei aus Baumfrüchten (Quitten e), Plin.

Ŏpŏrŏthēca, ae, u. -e, es, *f.* (gr.) Behältniß für Obst, Varr.

Ŏportet, ŭit, o. *S.*, 2. 1) es ist nötbig, es muß seyn (nach den jeweiligen Umständen od. Verhältnissen, dah. auch =) es gebührt sich, es ist billig, cf. Cic. Verr. 2, 4, 39. u. 2, 5, 14.; non oportuit relictas, Ter., man hätte sie nicht verlassen sollen; exstent vestigia oportet, Cic., es müssen durchaus Spuren da seyn. 2) es ist heilsam, dienlich, Cic., Nep.

Oppango, pĕgi, pactum, 3. (eigtl. an etw. heften) savium, Plaut., einem einen Kuß geben.

Oppecto, ĕre, rings abklauben od. abschälen u. essen (einen Fisch), Plaut.

Oppĕdo, pĕdi, o. *S.*, 3. = contra pedo, alicui, Hor.

Oppĕrĭor, pertus u. pertus sum, 4. 1) *intr.* warten, Ter., Cic. 2) *tr.* aliquem, einen erwarten, id., Liv.

Oppessŭlo, 1. verriegeln, januam, Appul.

Oppĕto, ivi od. ĭi, ĭtum, 3. tp. einer Sache gleichs. entgegen gehen, pestem, Plaut.; mortem, Cic., od. bloß oppetere, Virg., in den Tod gehen, sterben; poenas superbiae, Phaedr., für seinen Uebermuth gestraft werden.

Oppexus, us, *m.* der Haaraufsatz, die Frisur, Appul.

Oppĭco, āre, verpichen, Cat.

Oppĭdānus, *adj.* 1) städtisch; ***Subst.*** oppidani, die Stadtbewohner, Städter, Caes. 2) kleinstädtisch; tp. genus dicendi, Cic.

Oppĭdātim, *adv.* durch alle Städte, z. B. ludos constituere, Suet.

Oppĭdo, *adv.* (verw. mit ob, hob; urspr. gl. also hervorgehoben, ungef. wie eximie) 1) sehr, z. B. wenige; oppido opportune, Ter., ridiculus, Cic.; oppido quam, Vitr. (= mirum quantum) gar sehr; benignitas hujus oppido ut adolescentuli est, Plaut., ist ganz und gar e. 2) (in Antworten) allerdings, Plaut. 3) = satis, cf. Quint. 8, 3, 25.

Oppĭdŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. Städtchen, Cic.

Oppĭdum, i, *n.* (eigtl. etw. Gehobenes, Gebautes od. Erbautes; s. oppido) 1) eine Stadt, Liv. 2) e. verschanzter Wald (bei den Britannen), Caes. B. G. 5, 2. 3) (alt) die Schranken des Circus, Naev. b. Varr.

Oppignĕro, 1. zum Pfande setzen, verpfänden, Cic.; auch tp., Sen.

Oppilo, 1. gleichs. verpallisadiren, verrammeln (Thür, Haus), Lucr., Cic.

Opplĕo, plēvi, plētum, 2. anfüllen, erfüllen (der Schnee die Wege), Liv., (e. Geruch die Nase), Varr.; aedes opplere spoliis, Plaut.; opletae viae, Plin. Paneg., mit Leuten angefüllt; tp. haec opinio Graeciam opplevit, Cic.

Opplōro, āre, vorweinen, auribus alicujus, Auct. ad Her.

Oppōno, pōsŭi, pŏsĭtum, 3. 1) überh. davor (vor od. an einen Gegenstand hin) thun, setzen, stellen, legen (die Hand vor die Stirne, vor die Augen); homines ad introitum, Cic., an den Eingang stellen; se opponere, Caes., sich feindlich entgegen stellen; gallinae se opponunt (*sc.* pullis), id., stellen sich vor ihre Jungen; fores oppositae, Ovid., = zugeschlossen; moles oppositae fluctibus, Cic., die ihnen entgegen gestellt od. gesetzt werden; luna opposita soli, id., vor der Sonne stehend; radices frigori opponere, Plin., aussetzen; adversus ictus solis oppositus, Gell., den Sonnenstrahlen ausgesetzt (Regulus); auriculam opponere, Hor., das Ohr hinhalten (um sich daran fassen zu lassen); tp. a) einem etw. vorstellen, zeigen, alicui formidines, id., = einem Furcht zu machen suchen; b) dagegen setzen od. einsetzen (als Pfand), Sen., od. pignori opponere, Ter., zum Pfande setzen; c) entgegen setzen = dagegen einwenden, Cic.; d) entgegen stellen = Preis geben, aussetzen (sich den Gefahren), id.; e) entgegen setzen od. stellen (Einen dem Andern, einen Schriftsteller dem andern), Phaedr.; vitium virtuti opponitur, Cic., = ist entgegen gesetzt e; opponere suam auctoritatem, id., sein Ansehen; multis secundis proeliis unum adversum opponere, Caes., = vergleichen. 2) = auflegen (auf eine Wunde), Nigid. b. Gell., Cat. (wo Andere apponere).

Opportūne, *adv.* im rechten Augenblicke, gelegen, gerade recht, venire, accidere, Cic., Caes.

Opportūnĭtas, ātis, *f.* günstige od. bequeme Lage eines Ortes, Caes., eines Weges, Plin. Epp.; tp. a) günstige Beschaffenheit, z. B. des Körpers, Cic.; des Alters, Sall.; quanta opportunitas in animis hominum ad e, Cic. Inv. 1, 2., welch große Anlage, welcher Stoff zu e; opportunitas temporis, od. bloß opportunitas, Cic., günstige Zeit; per opportunitates, Liv., bei jedesmahliger Gelegenheit; divina opportunitas, Cic., e. günstiger, v. Gott verfügter Zufall; b) e. Vortheil, id.

Opportūnus, *adj.* bequem gelegen, passend, z. B. Ort; tp. a) bequem = passend e (Zeit), Cic.; res, id., vortheilhafte Umstände; opportunus alicui rei, Lucr., Liv.; ad aliquid, Ter., passend, geschickt od. tauglich zu etw., z. B. nemo magis opportunus ad haec, Ter.; b) ausgesetzt, z. B. einer Krankheit, Plin.

Oppŏsĭtĭo, ōnis, *f.* Gegensatz (z. B. sapere u. non sapere), Cic.

1. Oppŏsĭtus, *adj.* entgegen od. gegenüber liegend, stehend, Cic., Ovid.

2. Oppŏsĭtus, us, *m.* 1) das Entgegenstellen, z. B. corporis, Cic., seines Körpers zum Schutze eines Andern. 2) das Entgegenstehen (z. B. der Erde), Plin.

Oppressĭo, ōnis, *f.* 1) das Herabdrücken, Vitr. 2) plötzlicher Ueberfall; fori, Cic., gewaltthätige Besetzung des Forums; tp. a) Gewalt, Gewaltthätigkeit, Ter.; b) Unterdrückung, Cic.

Oppressĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) das zärtliche Drücken od. Betasten, Plaut.

Oppressor, ōris, *m.* e. Unterdrücker, dominationis, Brut. in Cic. Epp.

Oppressus, us, *m.* (poet.) Druck, Unterdrückung, Lucr.

Opprĭmo, pressi, pressum, 3. 1) nieder drücken = niederdrückend bewältigen, z. B. leonem, Val. Fl., = ihn niederwerfen; classem, Cic., = sie versenken; flammam in ore, Enn. bei Cic., = zerdrücken; ignem, Liv., = dämpfen, auslöschen; senem injecta multae vestis, Tac., = ihn todt drücken; ruinae opprimunt operatos, Plin., = verschütten e; opprimi ruina conclavis, Cic., verschüttet werden; literas opprimere, id., = sie gleichs. verkauen, undeutlich aussprechen;

tp. a) überh. niederdrücken, bewältigen (e. Geschäft od. die Furcht e einen); aliquem opprimere, Plaut., Cic., einem zusetzen (mit Bitten, Drohungen); orationem, Cic., quaestionem, Liv., hemmen; mens oppressa, Cic., die geschwächte Besinnung (eines Sterbenden); oppressus aere alieno, id., erdrückt v. Schulden;

b) überwältigen = besiegen (einen Gegner im Felde, vor Gericht e), Cic. e; rempublicam, patriam, id., = unterdrücken; so auch senatum, id.;

c) niederhalten = nicht merken od. bemerken lassen, z. B. insigne veri, id., verstecken; iram, Sall., = verhehlen, nicht merken lassen; so auch memoriam rei, Liv., das Andenken an etw. unterdrücken; cf. Cic. Rosc. Am. 41 extr.

2) über einen od. etw. herfallen, = ihn überfallen e (die Feinde); rostra, Cic., sich der Red-

nerbühne bemächtigen, sie einnehmen; tp. überfallen, überraschen (die Nacht, der Schlaf, eine Krankheit, der Krieg einen), Cic., Ter. ꝛc; aliquem consilio, Cic., einen durch einen raschen Entschluß außer Fassung bringen.

3) fest drücken = drückend befestigen (einen Pfahl in der Erde), Cat.

4) drückend zumachen od. verschließen; vulnera manu, Lucan.; os opprime, Ter., halte das Maul = schweig.

Opprŏbrāmentum, i, *n.* = opprobrium, Plaut.

Opprŏbrātio, ōnis, *f.* das Vorwerfen, Vorrücken einer Sache, Gell.

Opprŏbrium, i, *n.* 1) Vorwurf, Schimpf; opprobrio esse, Nep., zum Schimpfe gereichen. 2) Schimpf = Mensch, der zum Schimpfe gereicht, z. B. majorum, Tac. 3) Vorwurf = Schimpfwort, Schmährede, Hor., Suet.

Opprŏbro, 1. einem etw. vorwerfen, Plaut.

Oppugnātio, ōnis, *f.* das Ankämpfen gegen ꝛc, = Bestürmung, z. B. oppidorum, Cic.; auch tp. vor Gericht, id.

Oppugnātor, ōris, *m.* der Belagerer, Bestürmer, Tac.; tp. patriae, salutis meae, Cic.

Oppugnātōrius, *adj.* was zu einer Bestürmung gehört, Vitr.

Oppugno, 1. 1) gegen einen od. etw. ankämpfen = bestürmen, angreifen, aliquem, Cic.; tp. angreifen (mit Geld, Worten, List ꝛc), id. 2) (scherzh. = pugno tundere) mit Fäusten schlagen, os, Plaut.

Oppŭto, āre, beschneiden (Bäume), Plin.

Ops, ŏpis, *f.* 1) die Hervorbringende = die Göttinn der Erde, als Symbol des Reichthums u. der Macht, u. (nach Macrob. 1, 12.) eben dasselbe mit der Maja, Bona Dea, Fauna u. Fatua; bei den Latinern die Gemahlinn des Vulcanus, nach andern Sagen des Saturnus, als Symbol des Ackerbaues, wo sie dann dieselbe Geschichte mit der Rhea erhielt, Cic. ꝛc. 2) (im *Sing.* nur im *Genit.*, *Acc.* u. *Abl.* gebräuchlich) die natürliche Stärke od. Kraft; omni ope, Liv., mit aller Kraft od. Macht. 3) Hülfe, Beistand, den einer od. etw. gewährt; alicui opem ferre, Cic., einem Hülfe leisten. 4) *Plur.* opes, um, überh. Mittel od. Alles, was einem hilft: Vermögen, Reichthum, Macht, Heer, Cic., Liv., Nep.

Opsōnātor, ōris, *m.* einer (e. Sklave) der Fleisch, Fische (für die Küche) einkauft, Plaut., Mart., Sen.

Opsōnātus, us, *m.* das Einkaufen (für die Küche), Plaut.

Opsōnio, āre, = convivari, Cat. bei Fest.

Opsōnium, i, *n.* (gr.) Fleisch- od. Fischspeise, was man zum Brode ißt, Plaut., Ter., Nep. ꝛc; s. auch *Plur.* opsonia, Hor., Fischspeisen.

Opsōno, u. **Opsōnor**, 1. (gr.) I. *intr.* 1) zum Essen (Fleisch, Fische) einkaufen. 2) schmausen, Schmausereien geben, Ter. II. *tr.* einkaufen (für die Küche), opsonium, Plaut.; tp. famem, Cic. Tusc. 5, 34, 97., gleichs. statt der Zukost einkaufen.

Optābilis, *adj.* wünschenswerth, Cic.

Optābiliter, *adv.* wünschenswerth, Val. Max.

Optātio, ōnis, *f.* Wunsch (auch als Redefigur), Cic.

Optāto, *adv.* nach Wunsche, erwünscht, z. B. venire, Ter., Cic.

Optātum, i, *n.* e. Wunsch, Cic.; mihi in optatis est, id., = ich wünsche (wie man sagt hoc est in votis); cf. optato.

Optātus, *adj.* erwünscht, ersehnt (Gerücht), Cic.; optatissime frater, id., (sehr ersehnter).

Optice, es, *f.* (gr.) die Optik, Vitr.

Optĭmas, ātis, *adj.* einer v. den besten (bes. in politischer Rücksicht); via, Cic. Att. 30, 3.; matronae, Enn. ap. Cic.; häufiger als *Subst.* e. Patriot, Coel. in Cic. Epp.; gew. *Plur.* optimates, ium u. um, *m.* die Optimaten, Patrioten, Cic., Tac. ꝛc.

Optĭme, *adv.* (*Superl.* v. bene, eigtl. am erwünschtesten) a) zum besten, am besten, z. B. optime meritus, Cic.; b) gerade recht, zu gelegener Zeit (einen sehen), Ter.

Optĭmus, *adj.* (*Superl.* v. bonus; eigtl. der erwünschteste) der vorzüglichste, beste (Mensch, Charakter, Boden, Gesundheit ꝛc), Cic.; optimarum partium esse, Nep. Att. 6., = es mit derjen. Partei halten, auf deren Seite das Recht ist; optima lege, mit dem vollesten Rechte, cf. Gell. 1, 12.; *Subst.* optimi = optimates, Cic.

Optĭo, ōnis, 1) *f.* die Wahl, freie Wahl; an erit optio tua, Cic., od. wird dieß in deiner Wahl stehen; alicui optionem dare od. facere, id. ꝛc, einem die Wahl lassen. 2) *m.* e. Gehülfe den man sich wählt, Plaut.; der Gehülfe des Centurio, Varr., Tac.

Optīvus, *adj.* poet. freiwillig angenommen, cognomen, Hor.

Opto, 1. 1) aussuchen, wählen, z. B. locum tecto, Virg.; optet, utrum malit, Cic.; dah. 2) wünschen, verlangen (Geschenk, Glück ꝛc); alicui aliquid, Cic, einem etw. anwünschen.

Opŭlens u. **Opulentus**, *adj.* 1) fruchtbar (Gefilde), Liv. 2) wohlhabend, reich (e. Staat, an Beute ꝛc), Cic., Liv. 3) überh. ansehnlich, bedeutend (Mahlzeit, Buch); res haud opulentae, id., eben kein großes od. glänzendes Vermögen; agmen, id., starkes Heer; opulentior factio, id., die mächtigere Partei.

Opŭlenter (Opulentè), *adv.* reich = herrlich, prächtig, z. B. essen, Justin.; se opulenter colere, Sall., sich gütlich thun.

Opŭlentia, ae, *f.* 1) Ergiebigkeit (eines Bergwerkes), Plin. 2) Reichthum, Sall. 3) Macht eines Staates ꝛc, id., Nep.

Opŭlentĭtas, ātis, *f.* s. Opulentia 2), Plaut.

Opŭlento, āre, bereichern (z. B. e. Landgut, einen durch etw.), Hor.; it. den Tisch mit etw., = ihn reichlich besetzen, Colum.

Opŭlus, i, *f.* wahrsch. Masholder (woran man Reben zog), Colum.

1. **Opus**, ĕris, *n.* (wahrsch. verw. mit ἔπω, unserem heben = halten) 1) das Arbeiten, die Arbeit; opus facere, Ter., Plin. Epp., arbeiten (im Felde, in Bergwerken); opera fiunt, Cic., es wird gearbeitet; belli opera, Liv., Arbeiten im Kriege; magno opere ꝛc, s. magnopere. 2) die Arbeit = die Art u. Weise, wie etw. (z. B. eine Bildsäule), gearbeitet ist; praeclaro opere, Cic., v. vortrefflicher Arbeit. 3) eine fertige Arbeit, e. Werk, z. B. Gebäude, Bildsäule ꝛc, Buch, Rede ꝛc, id. ꝛc; bes. 4) e. Werk im Kriege zur Befestigung, Verschanzung; it. zum Angreifen, Bestürmen, also Belagerungswerke, z. B. opera admovere, Liv. (= turres, arietem ꝛc); naturā et opere munitus, Caes., durch Natur u. Kunst befestigt,

5) überh. das Werk, Geschäft, die Handlung, Cic., Hor.; tp. poet. Wirkung, z. B. eines Geschosses, Ovid.

2. Ŏpus, *n. indecl.* (ist dasselbe Wort mit dem vorhergehenden, = dem gr. ἔργον) eigtl. e. Werk = eine nothwendige Sache, e. Bedürfniß; non opus est, Cic., es ist nicht nöthig, z. B. etw. zu wissen; opus est mihi res od. re, id., seltener rei (*Genit.*), Liv., u. rem, Plaut., ich habe etw. nöthig; opus habere re, Colum., etw. nöthig haben.

3. Ŏpūs, untis, *f.* Hauptstadt der Locrer, Vaterstadt des Patroclus; die Stelle heißt jetzt Talanta, Plin.; *adj.* Opuntius, opuntisch, sinus, e. Theil des ägäischen Meeres, Mel., Plin.

Ŏpuscŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Werk (Kunstwerk, Buch), Cic.

Ora, ae, *f.* (verw. mit Ort) 1) der äußerste Rand eines Gegenstandes (eines Schildes, Bechers, Steines ꝛc), Lucr., Virg.; silvae, Liv., der Saum; regionum, Cic., die Grenze; it. das Ende des Schifftaues, z. B. oram praecidere, resolvere, Liv. 2) bes. die Küste eines Landes, z. B. Graeciae, id. 3) überh. eine Gegend, bes. eine Himmelsgegend; it. die Zone, Cic.; poet. luminis orae, Virg., das Tageslicht, das Licht der Welt; orae Acherontis, Lucr., die Unterwelt.

Ōrăclum, St. Oraculum, Ovid.

Ōrācŭlum, i, *n.* 1) eigtl. überh. e. Spruch (s. oro), z. B. physicorum, Cic.; inde illa oracula, Plin.; dah. e. weissagender Spruch (v. Menschen u. Göttern), Cic., Macrob.; bes. aber 2) e. göttlicher Ausspruch, e. Orakel, Cic., Virg. ꝛc. 3) der Ort wo Orakel ertheilt werden, Cic., Ovid.; tp. vom Hause eines Rechtsgelehrten, Cic.

Ōrāmentum, i, *n.* Bitte, Plaut. Truc. 2, 2, 63. (zweifelh.)

Ōrārius, *adj.* die Küste befahrend, navis, Plin. Epp.

Ōrāta, ae, 1) *f.* (= aurata) Goldforelle, Varr., Colum. 2) e. Zuname, z. B. der Sergischen Familie, Cic.

Ōrātio, ōnis, *f.* 1) das Reden, die Aeußerung durch Worte; oratione, Cic. (im Gegens. zu re), den Worten nach; oratio captivorum, id., die Aussage der Gefangenen. 2) der rednerische Ausdruck, latina, id. 3) eine Sprache, z. B. utriusque orationis facultas, id. 4) eine förmliche Rede, id. 5) Beredtsamkeit, id. 6) Stoff zum Reden, id. 7) e. Brief, Schreiben des Kaisers, Suet.

Ōrātiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine (kleine) Rede, Cic.

Ōrātor, ōris, *m.* 1) eigtl. der Sprecher, bes. bei einer Gesandtschaft, bes. e. Redner, Liv. 2) einer der bittet, Plaut.

Ōrātōrĭe, *adv.* rednerisch, dicere, Cic.

Ōrātōrĭus, *adj.* rednerisch, z. B. vis dicendi, Cic.; oratoria (*sc.* ars), die Redekunst, Quint.

Ōrātrix, īcis, *f.* 1) die Redekunst, Quint. 2) eine Bittende, Plaut.

Ōrātum, i, *n.* die Bitte, Ter. (nur im *Plur.*)

Ōrātus, us, *m.* das Bitten; oratu tuo, auf deine Bitte, Cic.

Orbātio, ōnis, *f.* der beraubende Begriff, der negative Begriff eines Wortes, Sen.

Orbātor, ōris, *m.* poet. der Einen (z. B. seiner Kinder) beraubt, Ovid.

Orbĭcŭlātim, *adv.* kreisförmig gestaltet (z. B. (Knochen), Plin.

Orbĭcŭlātus, *adj.* kreisförmig, zirkelrund (e. Blatt, e. Apfel), Plin., Colum.

Orbĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Kreis, eine Scheibe (auch die Nabe am Rade), Plin., Vitr.

Orbĭcus, *adj.* kreisförmig, Varr. b. Non.

Orbĭfĭco, āre, verwaisen, kinderlos machen, Att. b. Non.

Orbĭle, is, *n.* der äußere Kreis des Rads (der mit Eisen beschlagen wird), Varr.

Orbis, is, *m.* 1) e. Kreis, Zirkel; in orbem, Cic., Ovid., im Kreise herum; in orbem consistere od. orbem facere, colligere, volvere, Caes., Liv., einen Kreis schließen; orbis signifer, Cic., der Thierkreis; orbes finientes, id., der Horizont; immensi orbes, Virg., ungeheure Windungen (einer Schlange); orbis saltatorius, Cic., Kreistanz; tp. etw., was einem Kreise ähnlich ist; orationis, id., die Rundung der Rede = Periode; annuus, Virg., der Kreislauf des Jahres; so auch orbis allein, id. Aen. 1, 273.; per orbem ire, Liv., im Kreise, in der Reihe herum gehen (eine Würde); orbis doctrinae, Quint., der Inbegriff der Wissenschaften, die Encyclopädie. 2) eine zirkelrunde Fläche, eine Scheibe, z. B. e. Schild, Virg., Petron., die Mondscheibe, Ovid., die Sonnenscheibe, Virg., der Spiegel, Mart., das Rad, Virg., die Augen (die Höhlung, der Kreis derselben), Ovid., Diskusscheibe, id., runde Scheibe v. Marmor, e. Tisch (Tischblatt), id., die Kugel, z. B. der Fortuna, id.; it. der Himmel ꝛc, Virg., Hor.; bes. 3) die Erdoberfläche, Ovid. (weil die Alten die Erde für eine Scheibe, nicht für eine Kugel hielten); orbis terrae od. terrarum, Cic., der Erdkreis; tp. die Welt im römischen Sinne = das röm. Reich, id. 4) poet. e. Theil der Erde, z. B. eous, Ovid.

Orbĭta, ae, *f.* 1) überh. etw. Kreisförmiges: 1) das Fahrgeleise, Cic. 2) der Einschnitt eines Bandes (um die Rebe), Plin. 3) poet. die Bahn, solis, Lucan.; tp. culpae, Juven., die Bahn der Schuld = Beispiel ihr nachzufolgen.

Orbĭtas, ātis, *f.* 1) überh. der Zustand, da man einer Sache beraubt ist; luminis, Plin., = Blindheit; orbitas tecti, id., Mangel eines Daches (an einem Tempel). 2) bes. Verwaistheit (der Kinder, Aeltern, des Gatten), Cic., Justin.; tp. überh. der Verlust, z. B. des Staates an großen Männern, Cic.

Orbĭtōsus, *adj.* voll Wagengeleise, Virg. Catal.

Orbĭtūdo, ĭnis, *f.* = orbitas, Att. b. Non.

Orbo, 1. 1) überh. berauben, z. B. aliquem luminibus, Suet.; equitatu, Plin.; Italiam juventute, Cic.; aliquem sensibus, id.; forum voce erudita orbatum, id. 2) verwaisen = der Angehörigen (der Aeltern, Kinder) berauben, id., Suet.; tp. patria claris viris orbata, id.; berauben (der Aeltern, Kinder), tp. der Sinne, das Vaterland seiner berühmten Männer.

Orbus, *adj.* (verw. mit ἄρπ-ω, -αζω, wozu auch das gr. ὀρφός, ὀρφανός gehört) 1) urspr. überh. beraubt irgend eines Gegenstandes (d. h. in einen Zustand gesetzt, in dem man etw. nicht besitzt od. nicht mehr besitzt od. hat), z. B. orba pedum, Lucr., ohne Füße; orbus visu, Stat., luminis, Ovid., od. lumini-

bus, Plin., des Lichtes der Augen beraubt; funera orba rogis, Stat.; linteа orba ventis, Ovid., der Winde beraubt; mare portubus orbum, id., der Häfen beraubt, ohne Häfen; regio orba animantibus, id., ohne lebende Wesen; so auch pectora orba fide, id., ohne ꝛc; verba viribus orba, id.; orbus omnibus sensibus, Vell., aller Sinne beraubt; epistola orba numeris, Ovid., ohne Rhythmus, Versmaß; nox solitis malis orba, id., ohne die gewöhnl. Uebel; forum litibus orbum, Hor., ohne ꝛc; orbus iis rebus quibus natura me assuefecerat, Cic., beraubt aller derjenigen Dinge ꝛc; dah.

2) beraubt eines Angehörigen = verwaiset, z. B. fratribus orba, Ovid., der Brüder beraubt; Memnonis orba mei, id., meines Memnons beraubt; a natis, a viro orba, id., der Kinder, des Gatten beraubt; senex orbus, Cic., e. verwaiseter = kinderloser Greis; orba tigris, Juven., der man ihre Jungen nahm; filii orbi, Cic. Q. Fr., verwaisete (= vaterlose); orbae, Ter., Waisen (= vaterlose Mädchen); poet. orbum cubile, Claudian., das verwaisete (des Gatten beraubte) Lager; orbi palmites, Colum., = die keine Knospen od. Augen haben, also keine Früchte tragen können; tp. verwaiset, z. B. der Staat, das Volk, e. Heer ꝛc (= desjenigen od. derjenigen beraubt, die für sie sorgen sollen), Cic.

Orca, ae, *f.* 1) e. Gefäß mit weitem Bauche, eine Tonne, Hor. 2) der Trichter od. Becher, die Würfel daraus zu werfen, Pers. 3) eine Art Wallfische, viell. der Nordkaper, Plin.

Orcădes, um, *f.* die Orkneysinseln bei Schottland, Mel., Plin.

Orchămus, i, *m.* König in Babylonien, Vater der Leucothoe, Ovid.

Orchas, ădis, *f.* eine Art eirunder Oliven v. vorzüglicher Güte, Virg.

Orchestra, ae, *f.* (gr.) derjenige Platz im Theater, wo der röm. Senat saß, Vitr., Suet.; tp. poet. die Senatoren, der Senat, Juven.

Orchis, is, *f.* (gr. = die Hode) 1) eine Art eirunder vorzüglicher Oliven, = Orchas, Colum. 2) das Knabenkraut, die Orchis, Plin.

Orchĭta, ae, u. -es, is, *f.* = Orchis 1).

Orciulānus, *adj.*, sponda, die Todtenbahre, Mart.

Orcinus (**Orcīvus**) *adj.*; Senatores, diejenigen Senatoren, die durch Cäsars Testament in den Senat gekommen waren, also ihre Beförderung gleichs. der Unterwelt od. einem Todten verdankten, Suet.

Orcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Tönnchen, eine Gelte, Cat.

Orcus, i, *m.* (verw. mit ὅρκος, ἔρκος u. Kerker) 1) die Unterwelt, das Reich der Todten; mittere, demittere, mactare aliquem orco, Virg., Hor., einen in die Unterwelt senden = ihn tödten; poet. der Tod; orcum morari, Hor., = nicht sterben; orcum accire, Lucr., den Tod herbei rufen. 2) der Gott der Unterwelt; Verres, alter Orcus, Cic.

Orcynus, i, *m.* (gr.) eine Art Thunfische, Plin.

Ordeum, s. Hordeum.

Ordĭa prima = primordia, Lucr.

Ordĭnārius, *adj.* 1) in einer gewissen Ordnung od. Reihe gepflanzt (Reben), Colum. 2) ordentlich = der Ordnung gemäß, gewöhnlich, z. B. Amt ꝛc, Cic. 3) ordentlich = wie es seyn soll (Oel, Rede), Colum., Sen.

Ordĭnāte, *adv.* der Ordnung gemäß, Auct. ad Her.

Ordĭnātim, *adv.* 1) der Ordnung = der Reihe nach, z. B. honores petere, Sulpic. in Cic. Epp. 2) in der Ordnung = gehörig, Caes.

Ordĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Anordnung, gehörige Einrichtung (des Jahres ꝛc), Suet. 2) die Verwaltung (einer Provinz), Plin. Epp. 3) eine (gegebene) Anordnung, e. Befehl (des Kaisers), Suet.

Ordĭnātor, ōris, *m.* der etw. anordnet, einleitet, litis, Sen.; rerum, Appul.

Ordĭno, 1. 1) in Ordnung aufstellen, ordnen, gehörig einrichten (e. Heer, einen Weinberg), Liv., Hor., Colum.; tp. ordnen, ordentlich einrichten (eine Rede, einen Staat, eine Provinz), Cic., Suet.; poet. etw. ordentlich beschreiben, gehörig ordnen, zusammenstellen, Hor. Od. 2, 1, 11. 2) einsetzen in e. Amt, zu einem Amte bestimmen, Suet.

Ordĭor, orsus sum, 4. 1) *tr.* eigtl. ein Gewebe anzeddeln, Plin.; so vom Spinnen, Sen.; tp. überh. anfangen, beginnen, reliquas res, sermonem, Cic.; altius ordiri de aliquo, id., etw. weiter ausholen v. einem; poet. zu reden beginnen; sic orsus Apollo, Virg. 2) *intr.* anfangen, seinen Anfang nehmen; unde est orsa oratio, Cic.

Ordo, ĭnis, *m.* (entw. mit ἔρδω, werde, od. mit ἔρω, εἴρω, sero verw.)

1) mehrere gehörig neben einander gestellte Gegenstände = eine Reihe; z. B. a) eine Reihe Bäume, Cic. ꝛc; b) eine Reihe Ruderbänke, Virg., Plin.; c) die (14 hinter den Senatorssitzen befindlichen) Bänke od. Sitze der Ritter im Theater; dah. in quatuordecim (ordinibus) sedere, Cic., Suet., = dem Ritterstande angehören; cf. Juv. 14, 323.; d) eine Reihe Soldaten, e. Glied, z. B. ordines explicare, Liv.; so auch ordines conturbare, restituere, Sall., die Reihen in Unordnung bringen, wieder herstellen.

2) eine Masse zusammen gehörender Menschen: a) eine Schaar Soldaten, = Compagnie; dah. ordinem ducere, Caes., = Hauptmann seyn; ordines duxisse, Cic., = mehrmals Hauptmann gewesen seyn (cf. Nr. 4).

b) e. gewisser Stand, eine Classe v. Menschen in der bürgerlichen Gesellschaft; z. B. ordo scribarum, publicanorum ꝛc, Cic., die Classe der ꝛc; so ordo equester, id., pedester, Liv., der Ritterstand, der Plebejerstand; ordo senatorius, od. amplissimus, Cic., der Senatorenstand, der Senat; dah. ist ordo im engeren Sinne:

α) der Senat (auch in Colonien u. Municipien); hic ordo, Cic. Cat. 1, 8, 20. dieses Collegium, der hier versammelte Senat; ordo Mutinensis, Tac., der Senat in Modena.

β) eigtl. der gemeine (Plebejer-) Stand; bloß tp. (in einigen Wendungen); in ordinem cogere, Liv., Plin. Epp., redigere, Suet., = einen demüthigen, herabsetzen; cf. Sen. clem. c. 26.; bei Quint. 1, 4, 3. ist es = unter die gewöhnlichen Schriftsteller setzen (cf. Nr. 3.).

3) Ordnung = das gehörige Geordnetseyn mehrerer Gegenstände unter einander (z. B. mehrerer Menschen, Pflanzen, Wörter, Sätze);

aliquid ordine ponere, Virg., etw. in der (gewöhnlichen) Ordnung od. Reihenfolge pflanzen; per ordinem, Quint., der Reihe nach (hinein gehen); in ordine, Virg., nach der Reihe (à leur tour, einer um den andern), z. B. singen; nullo ordine iter facere, Caes., ohne Ordnung (so daß die Soldaten nicht Reih' u. Glied halten); in ordinem redigere, Auct. ad Her., ordnen (einen Stoff); cf. Plin. Epp. 2, 6.

tp. a) Ordnung = Folge v. Mehrerem auf einander, z. B. temporum, Cic.; ordo seriesque causarum, id. (= fatum); poet. ex ordine, Virg., in einem fort (etw. beweinen); ex ordine, Cic., od. ordine, id., der Reihe, Ordnung nach (z. B. etw. erzählen); poet. ist ordo = der Lauf der Dinge, dah. = Schicksal, Virg., Pers.; ordo numinis, Manil., = Einrichtung, Fügung.

b) Ordnung = richtige od. gewöhnl. Art u. Weise, z. B. in seinem Benehmen; ordo rerum Cic., die gewöhnl. Ordnung der Dinge; res in ordinem redigere, Auct. ad Her., -adducere, Cic., in Ordnung bringen; so auch ordinem sequi, immutare, id.; extra ordinem, α) außerordentlicher (= nicht auf die gewöhnliche) Weise, z. B. einem e. Amt übertragen, Cic., Suet.; β) außerordentlicher (= zufälliger) Weise, Quint.; γ) wider alle Ordnung u. Gewohnheit, Cic.; ordine, id., gehörig; recte atque ordine, id., = gebührend;

c) Ordnung = häusliche od. bürgerliche Verhältnisse; z. B. homo mei ordinis, Cic., v. meinen Verhältnissen, meinem Stande; mearum rerum ordo, Plaut. Trin. 2, 4, 50., meine Verhältnisse (was er auch factio nennt).

4) einer der einer Schaar (s. 2, a) vorgesetzt ist, = e. Hauptmann; ordines primi, Caes., Liv., die Hauptleute der ersten Compagnien; tp. die Hauptmannsstelle selbst, Caes., Liv.

Ŏrĕas, ădis, *f.* (gr.) eine Bergnymphe, Oreade, Virg.

Ŏrĕon, i, *n.* (gr.) eine Art der Pflanze Polygonos, Plin.

Ŏrĕŏsĕlinum, i, *n.* (gr.) Bergeppich, Bergpetersilie, Plin.

Ŏrestes, ae u. is, *m.* Sohn des Agamemnon u. der Clytämnestra, Bruder der Iphigenia u. Electra, tödtete auf Befehl des Orakels seine ehebrecherische Mutter u. deren Buhlen Aegisthus, kam dann, v. den Furien geplagt, nach dem taurischen Chersones, sollte dort am Altare der Göttinn Diana geopfert werden, kehrte aber, v. seiner Schwester Iphigenia, der Priesterinn der Göttinn, erkannt u. begleitet zurück, u. soll das Bildniß der Diana v. dort nach Aricia in Italien gebracht haben, Cic., Ovid. ♂; *adj.* Orestēus, orestisch, dea, = Diana, id.

Orexis, is, *f.* (gr.) poet. Verlangen nach Speise, Appetit, Juven.

Orgănārius, i, *m.* der die Wasserorgel spielt, Ammian.

Orgănĭcus, *adj.* (gr.) 1) mechanisch, z. B. Einrichtung, Vitr. 2) poet. musikalisch; *Subst. m.* e. Musiker, Luer.

Orgănum, i, *n.* (gr.) irgend e. Werkzeug, z. B. des Landbaues, im Kriegs- od. Bauwesen, e. musikalisches Instrument, Colum., Vitr.; bes. die Wasserorgel, Suet.

Orgĭa, ōrum, *n.* (sc. sacra) 1) jedes geheime, schwärmerische Fest, Juven.; tp. orgia naturae, Colum., Geheimnisse; itala, Prop., italische Liebeslieder. 2) das Bacchusfest, Virg., Catull., Sen. Tr.

Orĭchalcum, i, *n.* (gr.) 1) der künstlich bereitete Messing; nach Andern Zinkerz mit Eisen vermischt, Cic., Hor. 2) was daraus gemacht ist, z. B. poet. eine Trompete, Val. Fl. 3) bei einigen Dichtern bedeutet es wegen der falschen Ableitung v. aurum c. kostbares Metall, cf. Plin. 33, 2, 2.

Ŏrĭcos od. -us, i, *f.* u. Oricum, i, *n.* Stadt in Epirus, jetzt Orco, Caes., Hor. Davon: Oricius, *adj.* oricisch, Virg.; *Subst.* Oricĭni, ōrum, *m.* die Einw. v. Oricus, Liv.

Ŏrĭcŭlārius, *adj.* die Ohren betreffend, clyster, Cels., c. Ohrenspritzchen.

Ŏrĭens, tis, *m.* 1) die aufgehende Sonne, Virg., Ovid. 2) das Morgenland od. die Morgengegend, Cic.; aestivus, Plin., wo die Sonne im Sommer aufgeht; so auch vernus, Gell., hibernus od. brumalis, Colum.

Ŏrĭentālis, *adj.* das Morgenland betreffend, Justin.; *Subst. m.* u. *f.* e. Morgenländer, id.

Ŏrĭfĭcium, i, *n.* die Mündung, Macrob., Appul.

Ŏrĭga, ae, *m.* = auriga, Varr.

Ŏrĭgănĭtus, *adj.* mit der Pflanze Wohlgemuth gewürzt, vinum, Cat.

Ŏrĭgănum, i, *n.* od. -us, i, *f.* (gr.) die Pflanze Wohlgemuth, Dosten, Plin.

Ŏrĭgĭnālis, *adj.* ursprünglich, Appul.

Ŏrĭgĭnātĭo, ōnis, *f.* die Etymologie, Quint.

Ŏrĭgĭnĭtus, *adv.* ursprünglich, Ammian.

Ŏrīgo, ĭnis, *f.* 1) der Ursprung (einer Quelle, eines Wesens ♂), Cic.; also auch = Geburt, Abstammung, Ovid., Tac. 2) Stamm, Familie, Virg., Nep. 3) der od. die, wovon einer entspringt, Stammvater, Stammmutter, mundi, gentis Juliae, Tac.; origines, Sall., die Mutterstädte v. Pflanzstädten.

Ŏrion, ōnis u. ōnis, *m.* 1) e. Sohn des Hyrieus, nach Andern des Neptun ♂, u. sehr berühmter Jäger, Ovid.; Diana, die ihn liebte, erschoß ihn gegen ihren Willen, Hyg.; dah. dieser Orion 2) als Sternbild am Himmel, mit einem Gürtel u. drei Schwertern, dessen Auf- u. Untergang (jener um die Sommer-, dieser um die Wintersonnenwende) Stürme verursacht (darauf deuten Einige die mythol. Sage v. ihm), Hor., Ovid.

Ŏrĭor (Orĕris, Orĭtur ♂), ortus sum, 4. eigtl. sich erheben, a) aufstehen, Liv. 8, 23.; b) aufgehen (v. Gestirn), Ovid. ♂; sol ortus, Liv., = der Morgen; oriens sol, Cic., das Morgenland; c) heran wachsen (Jünglinge), Vell.; d) wachsen, hervor wachsen (eine Pflanze), Cic.; (v. Geschwür), Cels.; e) hervorkommen = entspringen (v. Fluß), Caes., (v. Volk v. einem gewissen Orte an = von da an wohnen), id. B. G. 1, 1.; f) entstehen = geboren werden, (ab, ex) aliquo, aliqua, Cic., Sall. ♂, = von einem, von einer (= von ihm abstammen); pueri orientes, Cic., die geboren werden; equestri loco ortus, id., = aus dem Ritterstande; in quo (solo) ortus es, id., du geboren bist;

tp. α) entstehen (z. B. Tugenden aus etw.), Cic.; abs te hoc esse ortum, Ter., daß sein

dein Werk; injuria oritur alicui ab aliquo, id., es geschieht einem Unrecht; cf. id. Ad. 3, 5, 3.; homo a se ortus, Cic., der sich selbst gleichs. die adelige Geburt gegeben hat (= homo novus);

β) sich erheben, beginnen, z. B. e. Sturm, Geschrei, Nep., Caes., = entstehen; Nacht, Tag, Ovid., Tibull., = anbrechen; sermo, oratio oritur ab ɛ, Cic., fängt od. hebt an ɛ.

Oripĕlargus, i, *m.* (gr.) der Bergstorch, Plin.

Oritēs, ae, *m.* od. -is, idis, *f.* e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Orithyia (viersilb.), ae, *f.* 1) Tochter des attischen Königs Erechtheus u. der Diogenea, entführt v. Boreas, dem sie den Zethes u. Kalais gebar, Ovid. ɛ. 2) Königinn der Amazonen, Justin.

Orĭundus, *adj.* abstammend von einem, einer Stadt, Cic., Liv.

Ormēnis, idis, *f.* Enkelinn des Ormenus, d. i. Astydamia, Ovid.

Ornāmentum, i, *n.* 1) die gehörige Ausrüstung (also z. B. Waffen ɛ), Cic.; elephantorum, Kirt.; tp. ornamenta dicendi, id., gleichs. die nöthigen Mittel zur Beredtsamkeit. 2) Schmuck, Zierde (eines Tempels, des Alters, eines Staates, einer Rede), Cic. ɛ; prächtiger Anzug, Plaut.; tp. was Jemds Ansehen befördert (z. B. Ehrenstellen, Titel, Rang), Cic., Suet.

Ornāte, *adv.* (v. einer Rede) wohlgeordnet, zierlich, Cic.

Ornātĭo, ōnis, *f.* Ausschmückung (eines Hauses), Vitr.

Ornātrix, īcis, *f.* diejenige Sklavinn, welche die Haare ihrer Gebieterinn schmückte, Ovid.

1. Ornātus, *adj.* 1) angesehen, hochgeehrt, homo, adolescens, Cic. 2) ehrenvoll, ruhmvoll, locus, id.

2. Ornātus, us, *m.* 1) Zurüstung, z. B. zu einem Schmause, Ter.; it. e. solcher Schmaus selbst, publicus, Varr. 2) das womit einer ausgerüstet ist, also überh. Rüstung, Liv.; sodann bes. Kleidung (u. zwar gewählte), Anzug, Aufputz, regalis, Nep. 3) der Schmuck, die Zierde, coeli, tp. verborum, Cic.

Ornĕus, *adj.* eschen, von der Esche, Colum.

Ornĭthĭas, ae, *m.* (gr. = der Vogelwind) e. Frühlingswind, mit dem die Zugvögel ankommen, Colum., Vitr.

Ornĭthogăle, es, *f.* (gr.) die Pflanze Hühnermilch, Plin.

Ornĭthon, ōnis, *m.* (gr.) das Geflügelhaus, Varr., Colum.

Orno, 1. 1) mit dem Nöthigen ausrüsten, versehen (e. Schiff, e. Gastmahl, e. Heer), Cic., Liv.; fugam, Ter., sich zur Flucht rüsten, anschicken; provinciam, Cic., das Nöthige zur Verwaltung einer Provinz bestimmen (z. B. Sold, Truppen ɛ); so sagt man auch ornare praetorem, consulem, id. 2) schmücken, zieren (die Haare ɛ), Ovid.; domum suam, Cic.; tp. a) verschönern, hervorheben (in der Rede), id.; seditiones, id., loben; b) überh. ehren, auszeichnen, befördern, heben, aliquem, id.; aliquem beneficiis, laudibus, id., einem viele Wohlthaten erweisen, einen sehr rühmen; candidatum suffragio, Plin. Epp., einem seine Stimme zu einem Amte geben.

Ornus, i, *f.* 1) die Esche, die wilde Bergesche, Virg., Colum. 2) poet. e. Speer daraus od. überh. e. Speer, Sil.

Oro, 1. 1) reden, redend vortragen; complecti orando, Cic.; litem, causam orare, id., einen Proceß; orare pro se, Liv., für sich reden. 2) bitten; illud te oro, Cic.; oro te! ich bitte dich! doch! höre einmahl; orare cum aliquo, Plaut., Ter., bei einem = einen bitten (so bes. mecum, tecum).

Ōrōbanche, es, *f.* (gr.) Sommerwurz (e. Unkraut), Plin.

Ōrōbĭas, ae, *m.* (gr.) eine den Kichererbsen ähnliche, kleinere Art Weihrauch, Plin.

Ōrōbĭnus, *adj.* (gr.) kichererbsenartig, Plin.

Ōrōbītis, idis, *f.* (gr.) der mit lutum gelblich gefärbte Borax, Plin.

Ōrōdes, is, *m.* König der Parther, dessen Sohn Pacorus war, Cic.

Oroetes, is, *m.* e. persischer Statthalter, der den Polykrates kreuzigen ließ, Cic.

Oromansăci, ōrum, *m.* eine belgische Völkerschaft, Plin.

Ōrŏmēdon, ontis, *m.* einer der Giganten, Prop.

Ōrŏmēnus, i, *m.* e. Fluß in Indien, Plin.

Ōrōpus, i, *f.* Stadt in Böotien, Cic.

Ōrontes, is od. ae, *m.* e. Fluß in Syrien, der durch Antiochien fließt, Mel. ɛ; *adj.* Orontēus, orontisch, Prop.

Orphăĭcus, s. Orpheus.

Orphēus, s. Orpheus.

Orpheus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* einer der ältesten griech. Sänger in Thracien, Sohn der Muse Calliope u. des Apollo, od. auch des Königs (od. Stromgottes) Oeagrus, Gemahl der Eurydice, die er durch den Tod verlor, zwar wieder aus der Unterwelt holte, da er sich aber gegen das Gebot unterwegs nach ihr umwendete, wieder verlor; im Alter noch Gefährte der Argonauten, Ovid. ɛ; *adj.* Orphĭcus, Cic., u. Orphēus, Ovid., orphisch; *Subst.* Orphăĭci, ōrum, *m.* Anhänger des Orpheus, Macrob.

Orphus, i, *m.* (gr.) der Meerfisch Orf, Plin.

Orrŏpygĭum, i, *n.* (gr.) die Schwanzfedern, der Bürzel, Mart.

Orsa, ōrum, *n.* Unternehmungen, Liv.

Orsus, us, *m.* das Unternehmen, Beginnen, Cic. poët.

Orthampĕlos, i, *f.* (gr.) e. Weinstock der keiner Stütze bedarf, Plin

Orthŏcissos (-us), i, *f.* (gr.) emporrankender Epheu, Colum.

Orthŏcōlus, *adj.* (gr.) mit steifen Gelenken, Veget.

Orthŏgōnĭus, *adj.* (gr.) rechtwinklig, Vitr.

Orthŏgrăphĭa, ae, *f.* (gr.) 1) die Rechtschreibung, Suet. 2) der Aufriß eines Gebäudes, Vitr.

Orthŏmastĭus, *adj.* (gr.) hochbrüstig; mala, Plin., sehr große Aepfel.

Orthopnoea, ae, *f.* (gr.) Engbrüstigkeit, Plin.

Orthopnŏĭcus, *adj.* (gr.) engbrüstig, keuchend, Plin.

Orthostăta, ae, *m.* (gr.) die Stirnmauer, Vitr.

Orthrăgŏriscus, i, *m.* (gr.) e. Seefisch, der wie e. Schweinchen grunzen soll, Plin.

Ortīvus, *adj.* aufgehend, sol, Appul.

Ortōna, ae, *f.* Haupt- u. Hafenstadt der Frentani in Ausonia, jetzt noch Ortona, Liv.

Ortopŭla, ae, *f.* Stadt in Liburnien, Plin.

Ortospānum, i, *n.* Stadt im hinteren Aſien, Plin.

Ortus, us, *m.* 1) eigtl. das Heraufkommen od. Herauskommen, alſo: a) = der Aufgang (der Sonne ꝛc), Cic.; b) das Entſtehen, Hervorwachſen (v. Pflanzen), Lucr.; it. das Entſtehen (eines Windes), Plin.; tp. der Urſprung (eines Rechts, einer Würde), Cic.; c) Geburt (eines Kindes), id.; poet. ortum ducere ab ꝛc, Ovid., abſtammen von ꝛc. 2) ortus solis, Cic., Liv., die Gegend wo die Sonne aufgeht, der Morgen.

Ortўgia, ae, od. Ortўgie, es, *f.* (gr.) 1) die Wachtel, Hygin. 2) Inſel u. Theil v. Syracus, Virg., Ovid. 3) alter Name der Inſel Delos, Virg.; Ortygius, *adj.* ortygiſch, dea, = Diana, Ovid.; boves, id., die Apoll hütete u. Mercurius ihm ſtahl.

Ortўgŏmētra, ae, *f.* (gr.) die Wachtelmutter, der Wachtelkönig, Plin.

Ortyx, ўgis, *f.* eine Pflanze, ſonſt stelephuros, Plin.

Ōrўza, ae, *f.* (gr.) der Reis, Hor.

1. Ōs, ōris, *n.* (verw. mit Oeſe) 1) überh. eine Oeffnung, e. Loch, z. B. eines Geſchwürs, Virg.; beſ. Mündung eines Fluſſes, Eingang in eine Höhle, in den Hafen ꝛc, Liv., Cic.; dah. 2) der Mund, das Maul (auch der Schnabel; poet. ora, Hor., die Schiffsſchnäbel); uno ore, Ter., Virg., einſtimmig; Postumius in ore erat, Liv., = man ſprach viel von ihm; in ora hominum abire, id., zum Gerede werden; tp. a) ex ore atque faucibus belli, Cic., aus dem Rachen des Krieges; b) der Mund = die Sprache, planum, Plin. Epp.; os Pindari, Vell., = ſeine erhabene Sprache. 3) das Geſicht, Antlitz, Cic.; os praebere ad contumeliam, Liv., ſich perſönlichen Beſchimpfungen ausſetzen; in ore alicujus, Cic., Tac., vor Jemds Augen; os Gorgonis, Cic, der Kopf; tp. laudare in os, Ter., ins Geſicht loben; osdurum od. bloß os, Cic., Unverſchämtheit. 4) poet. e. falſches Geſicht = Maske, Virg. G. 2, 387. 5) ora leonis, Colum., (als Dichter) das Löwenmaul.

2. Ŏs, ossis, *n.* 1) der Knochen, das Bein; ossa legere, Virg., die Gebeine eines verbrannten Leichnams ſammeln, um ſie zu begraben; it. bei Quint. = einem die Splitter eines Beines herausziehen; in ossibus, Virg., in den Gebeinen = im Innerſten; tp. ossa orationis, Cic., das Gerippe der Rede. 2) überh. etw. ſehr Hartes, z. B. die Steine od. Kerne in den Oliven, das härteſte Holz im Mittelpunkte, Suet., Plin.

Osca, ae, *f.* Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; *adj.* Oscensis, osciſch, argentum, Liv., eine ſpaniſche Silbermünze, zu Osca ſchon vor der Römerzeit geprägt; *Subst.* Oscenses, ium, *m.* die Einw. v. Osca, Caes.

Osce, *adv.* osciſch, Varr.; ſ. Osci.

Oscēdo, inis, *f.* die Gähnſucht, Neigung zum Gähnen, Gell.

Oscen, inis, *m.* e. Weiſſagevogel (Rabe, Krähe, Eule), Cic. (die oscines waren gewöhnlich Unglück bedeutend).

Oscenses, ſ. Osca.

Osci, ōrum, *m.* die Oscer, eine Völkerſchaft in Campanien, die in den Kriegen mit den Römern unterging, Virg., Plin. ꝛc; *adj.* Oscus, osciſch, z. B. ludi, Cic., eine ſcherzhafte Art Schauſpiele.

Oscillum, i, *n.* (*dem.* v. ōs) 1) der Punkt od. das Grübchen an Hülſenfrüchten, wo der Keim heraus wächst, Colum. 2) e. Bildchen, Virg., Macrob.

Oscitanter, *adv.* tp. gähnend = nachläſſig, unachtſam, Cic.

Oscitātio, ōnis, *f.* das Oeffnen des Mundes, dah. das Gähnen, Plin.; tp. ſchläfriges Reden, Quint.

Oscito, 1. 1) überh. ſich öffnen (eine Pflanze), Colum.; folia ad solem oscitant, Plin., drehen ſich (ſich gleichſ. öffnend) gegen die Sonne. 2) den Mund aufſperren = gähnen, Cic., Quint.; tp. oscitans, gähnend = läſſig, nachläſſig, z. B. Epicurus, sapientia, Cic. 3) ſchreien (v. Vogel), Catull.

Oscītor, āri, den Mund aufſperren, gähnen, Plaut., Gell.; tp. den Mund aufſperren = unthätig bleiben, Auct. ad Her.

Oscŭlābundus, *adj.* küſſend, Suet.

Oscŭlātio, ōnis, *f.* das Küſſen, Cic.

Oscŭlo, āre = Osculor, Titinn. b. Non., Appul.

Oscŭlor, āri, küſſen, Cic.; inter se, Plaut., ſich einander; cum aliquo, id., einen küſſen (der einen wieder küßt); tp. ſehr lieb haben (eine Wiſſenſchaft), Cic.

Oscŭlum, i, *n.* (*dem.*) 1) e. Mündchen, Mäulchen, Ovid., Suet. 2) e. Mäulchen = e. Kuß, Cic.; poet. oscula figere, Virg., küſſen; jungere, Ovid., einander küſſen; ferre, id., Küſſe bekommen.

Osdrŏēna, ae, *f.* Landſtrich der Oſroener im weſtl. Theile v. Meſopotamien, dem heutigen Diar Modhar, Ammian.

Osdrŏēne, es, *f.* ſ. Osdroena, Eutrop. Davon: Osdroeni, ōrum, *m.* die Einw. v. Osdroene, id.

Ōsiris, is u. Idis, *m.* Gemahl der Iſis u. höchſter Gott Aegyptens, Genius des Nils, Hor. ꝛc.

Osismĭi, ōrum, *m.* Volk in Gall. Celt. in der heutigen Bretagne, in der Gegend v. Leon u. Quimper Corentin, Mel., Plin.

Ōsor, ōris, *m.* e. Haſſer, Plaut., Appul.

Osrŏēni, ſ. in Osdroene.

Ossa, ae, *m.* Berg in Theſſalien, Virg.; *adj.* Ossaeus, oſſäiſch, Ovid.

Ossĕus, *adj.* 1) v. Knochen = beinern (e. Stiel ꝛc), Plin. 2) knöchern = bloß Knochen habend; larva, Ovid., Todtengerippe. 3) beinhart (eine Eiche), Plin.

Ossĭcŭlāris, *adj.* zu den Knochen gehörig, Veget.

Ossĭcŭlātim, *adv.* knochenweiſe (in Stücken), Caecil. b. Non.

Ossĭcŭlum, i, *n.* (*dem.*) kleines Bein, Knöchelchen, Plin.

Ossĭfrăgus, i, *m.* u. -a, ae, *f.* eigtl. der Beinbrecher (eine Art Adler, wahrſch. der Seeadler), Plin., Lucr.

Ossĭlāgo (Ossŭlago), inis, *f.* die Härte an den Knochen der Thiere, Veget.

Ossum, i, *n.* (alt) = os, ossis, Pacuv.

Ossŭōsus, *adj.* voll Knochen, Veget.

Ostendo, ndi, ntum u. nsum, 3. (ſt. obstendo) eigtl. entgegenſtrecken; dah. 1) zeigen, ſehen laſſen (ſein Geſicht, die Schultern ꝛc), Cic., Virg.;

e od. sese, od. ostendi, Caes., Cic., sich zeigen, im Vorscheine kommen; poet. glebas Aquiloni stendere, Virg., dem Nordwinde aussetzen; ieus ostentus soli, Cat., der Sonne ausgeetzt; tp. a) einem etw. gleichs. vorhalten, zeigen, B. e. Geschenk, Cic. Fam. 9, 8.; spem, metm, id., Hoffnung, Furcht machen; b) zeigen = ußern, erklären, sententiam suam alicui, Ter.; uid sui consilii sit, ostendit, Caes.

Ostensio, ōnis, *f.* das Zeigen, Appul.

Ostentārium, i, *n.* das Zeichendeuterbuch, lacrob.

Ostentātio, ōnis, *f.* 1) das öftere Zeigen od. ehenlassen einer Sache, togarum, Plin. Epp.; . a) das Versprechen, Cic. Att. 5, 13.; b) das r Schau Tragen, z. B. saevitiae, Liv. 7, 4.; ef. = das Zeigen einer Sache, z. B. des Schmerzes (ohne daß man ihn fühlt), die Vorspiegeung, der Schein; it. boshafte Heuchelei, Caes., ic.; c) die Prahlerei, id.

Ostentātor, ōris, *m.* der etw. sehen läßt aus itelkeit, e. Prahler, Liv.

Ostentātrix, icis, *f.* die Prahlerinn, Appul.

Ostento, 1. (das verstärkte ostendo) 1) zeigen, hen lassen, Virg.; alicui jugula sua, Cic., = rbieten; tp. a) zeigen (in Worten, Thaten ꝛc); pem, Cic., Hoffnung machen; praemia, Sall., rum, Cic., = versprechen; caedem, id., = drohen; occasionem, Ter., darbieten; huic te stentes oportet, Cic. Marc. 9., dieser (Nachwelt) ußt du dich (in deiner ganzen Größe) zeigen; etw. zur Schau tragen, damit prahlen, z. B. catrices, Cic., suas, Ter.; prudentiam, id.; uid me ostentem? id., was soll ich viel Aufhens von mir machen?

Ostentum, i, *n.* e. Wunderzeichen od. überh. w. Außerordentliches, Auffallendes, Cic.; tp. stenta facere, Coel. in Cic. Epp., Wunderdinge, h. unglaubliche Dinge thun.

Ostentus, us, *m.* das Zeigen; ostentui, ic., zur Schau; tp. a) Augenscheinlichkeit; tentui esse scelerum alicujus, id., zum augenscheinlichen Beweise v. Jemds Verbrechen dien; b) der äußere Schein, Sall., Tac.

Ostes, ae, *m.* (gr.) e. Erdstoß, Erdbeben, ppul.

Ostia, ae, *f.* Stadt u. Hafen v. Rom an der ber, v. Ancus Martius angelegt, Liv. Dav.: stiensis, *adj.* ostiensisch, incommodum, Cic., e Niederlage, welche die Römer v. den Seeubern daselbst erlitten.

Ostiārium, i, *n.* Abgabe v. den Thüren, die ürsteuer, Caes.

Ostiārius, i, *m.* Thürsteher, Pförtner, Vitr., in.

Ostiātim, *adv.* v. Thür zu Thür, v. Haus zu aus, Cic.

Ostiensis, s. Ostium.

Ostigo, = mentigo, Colum.

Ostiōlum, i, *n.* (*dem.*) e. Thürchen, Colum.

Ostium, i, n. 1) der Eingang in eine Höhle, nen Hafen, Varr., Cic.; fluminis, id., die ündung; oceani, id. = die Straße bei Gibraltar. 2) die Thür, Hausthür; exactio ostiom, Cic., Thürsteuer.

Ostrācias, ae, *m.* od. Ostrācitis, idis, *f.* (gr.) Halbedelstein, wahrsch. e. Hornstein od. Chalzedon; it. ostracitis, eine Art Galmei, Plin.

Ostracismus, i, *m.* (gr.) das Scherbengericht (in Athen), Nep. [wo das Wort jedoch griechisch geschrieben ist].

Ostracites, ae, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Ostrācium, i, *n.* (gr.) eine Muschel = onyx, Plin.

Ostrea, ae, *f.* u. Ostreum, i, *n.* (gr.) eine Auster, Muschel, Plaut.

Ostreārius, *adj.*, panis, Brod, welches man zu Austern ißt; *Subst.* ostrearium, i. *n.* eine Austernbank im Meere, id.

Ostreātus, *adj.* wie eine Muschel, schorfig, tergum, Plaut. (v. Schlägen).

Ostreōsus, *adj.* nur im *Compar.* austernreich, Catull.

Ostrīago, inis, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Appul.

Ostrīfer, fera, ferum, *adj.* poet. reich an Austern (eine Gegend), Virg. ꝛc.

Ostrīnus, *adj.* purpurn (Bett, Kleid), Varr., Prop.

Ostrum, i, *n.* (gr.) 1) Meerschneckenblut, it. Purpur, z. B. vestes ostro perfusae, Virg., mit Purpur gefärbte. 2) Purpur = purpurne Decke ꝛc, id.; so auch *Plur.* ostra, Prop., purpurne Decken. 3) poet. Purpurfarbe = Glanz, Sever. in Aetn.

Ostrya, ae, u. Ostrys, yos, *f.* (gr.) wahrsch. die gemeine Hopfenbuche, Plin.

Ōsus, *adj.* einer dem etw. zuwider ist, z. B. osus eum fuit, Gell., = er haßte ihn; osa sum obtueri ꝛc, Plaut., es ist mir zuwider ꝛc.

Osyris, is, *f.* (gr.) wahrsch. der besenartige Gänsefuß (eine Pflanze), Plin.

Otacustes, ae, *m.* (gr.) der Horcher, Spion, Appul.

Otho, ōnis, *m.* röm. Zuname; bes. bekannt sind: 1) L. Roscius Otho, Volkstribun (68 v. Chr.), Urheber der lex, daß die Ritter besondere Sitze im Theater haben sollten, Cic. 2) M. Salvius Otho, e. röm. Kaiser; *adj.* Othōnianus, othonisch, partes, duces, des Kaisers Otho, Tac.

Othōna, ae, *f.* eine unbekannte Pflanze, Plin.

Othryades, ae, *m.* 1) Sohn des Othrys, d. i. Panthus, Virg. 2) e. spartanischer Anführer, der im Kampfe mit den Argivern allein übrig blieb, Ovid., Val. Max.

Othrys, yos, *m.* e. Berg in Thessalien (v. späteren Dichtern nach Thracien versetzt), Virg.; *adj.* Othrysius, othrysisch, poet. für thracisch, Mart.

Otiŏlum, i, *n.* (*dem.*) kurze od. geringe Muße, Coel. in Cic. Epp.

Ōtion, i, *n.* (gr. = Ohrchen) eine Art Muscheln, Plin.

Otior, āri, seiner Ruhe pflegen, Ruhe od. Muße genießen, Cic.

Otiōse, *adv.* 1) müßig = geschäftlos, z. B. herum gehen, Cic. 2) ruhig (schlafen), id., wo stehen, Ter. 3) mit Muße, ruhig, so daß man sich Zeit zu etw. nimmt, z. B. etw. betrachten, Cic., Liv.

Otiōsus, *adj.* 1) müßig = frei v. Geschäften, bes. v. Amtsgeschäften (od. ganz ohne Geschäfte); it. überh. unthätig od. unbeschäftigt; dah.: numquam se minus otiosum (müßig, unbeschäftigt), quam cum otiosus (frei v. Amtsgeschäften) esset, Cic.; tp. müßig (z. B. Geld), Plin. Epp.; occupationes, id., müßiger = unnützer Zeitver-

treib; tempus otiosum, Cic., ruhige, geschäftlose Zeit; dignitas, id., eine ruhige (mit Ruhe verbundene) Würde. 2) ruhig = ohne Sorgen, id., Ter. 3) ruhig = ohne Leidenschaftlichkeit, gelassen, Cic. Brut. 24, 93. 4) ruhig = parteilos, neutral, id. Fam. 9, 6.; so auch: spectatores pugnae otiosi, id.

Ōtis, Idis, *f.* (gr.) eine Trappenart, Plin.

Ōtium, i, *n.* 1) freie Zeit, Muße, bes. das stille, geräuschlose Privatleben, die Nichttheilnahme an Staatsgeschäften, so daß man die Zeit andern Dingen widmen kann, dah. auch otium ac studium mit einander verbunden, Cic. Arch. 1.; otium est, Cic., ich habe Zeit; tp. poet. was man bei Muße macht (Gedichte), Ovid. 2) der Müßiggang; hebescere in otio, Cic. 3) Ruhe, ruhige Zeit, Friede, Nep., Liv., Cic.; it. Neutralität, id.

Ōtos u. Otus (Oth.), i, *m.* e. Gigant, Sohn des Aloeus u. Bruder des Ephialtes, Virg., Hygin.

Ōtus, i, *m.* (gr.) die Bergeule, Horneule, Plin.

Ōvālis, *adj.* zur Ovation gehörig, corona, Gell.

Ōvātio, ōnis, *f.* e. kleiner Triumph, eine Ovation (wo der siegreiche Feldherr nicht auf einem Wagen, wie beim Triumphe, sondern zu Pferd od. zu Fuß seinen Einzug hielt), Flor.

1. Ōvātus, *adj.* 1) eiförmig, oval, Plin. 2) eiförmig punktirt, gesprenkelt, Plin.

2. Ōvātus, us, *m.* (poet.) frohlockendes Geschrei, Val. Fl.

Ōvārius, *adj.* die Schafe betreffend; pecus, Colum., das Schafvieh.

Ōvile, is, *n.* 1) Schafstall, Virg., Colum.; it. Ziegenstall, Tibull. 2) der eingezäunte Platz auf dem Marsfelde, worin bei den Comitien gestimmt wurde, der Abstimmungsplatz, Liv.

Ōvillus, *adj.* die Schafe betreffend; grex, Liv., Schafheerde.

Ōvĭpārus, *adj.* Eier legend, Appul., Auson.

Ōvis, is, *f.* (gr.) 1) Schaf (auch als Schimpfwort), Plaut. 2) poet. Schafwolle, Tibull.

Ōvo, 1. (verw. mit dem gr. εὔω, d. h. εὐάζω) I. *intr.* 1) überh. frohlocken, Virg., Liv. 2) eine Ovation, einen kleinen Triumph, einen Einzug zu Fuß od. zu Pferd halten, Cic. II. *tr.* im *partic.* ovatus, poet. im Triumphe aufgeführt, aurum, Pers.

Ōvum, i, *n.* (gr.) 1) e. Ei; gignere, parĕre, Cic., edere, Plin., ponere, Colum., legen; integram famem ad ovum afferre, Cic., = zum Anfange der Mahlzeit; daher: ab ovo usque ad mala, Hor., = vom Anfange bis zu Ende der Mahlzeit. 2) eine cirunde Kugel, Liv. 41, 27 (es standen nämlich in der Rennbahn auf einem Gestelle sieben solcher Kugeln, v. denen man bei jeder Umfahrt eine wegnahm, um zu wissen, wie oft die Wagen herum gefahren waren). 3) so viel als e. Ei faßt od. mißt; tribus ovis, Plin.

Oxālis, idis, *f.* (gr.) Ampfer, Sauerampfer, Plin.

Oxalme, es, *f.* (gr.) saure Salzbrühe, Plin.

Ōxus (os), i, *m.* e. sehr beträchtlicher Fl. Asiens, der durch Bactriana fließt (er ergießt sich nicht, wie die Alten glaubten, in das caspische Meer, sondern in den Aralsee), jetzt Amu od. Dschihun, Mel. 2.

Oxycĕdros, i, *f.* (gr.) eine Art Ceder mit spitzen Blättern, Plin.

Oxygăla, ae, *f.* u. Oxygala, *n.* (gr.) der dichtere Theil der sauern Milch, mit allerlei Gewürzen angemacht, Colum., Plin.

Oxygărum, i, *n.* (gr.) saure Fischbrühe (aus kleinen Fischen angemacht), Mart.

Oxylăpathum, i, *n.* (gr.) spitzblättriger Ampfer, Plin.

Oxymĕli, ĭtos, od. Oxymel, ellis, *n.* Essig mit Honig vermischt, Colum.

Oxymyrsine, es, *f.* (gr.) Mäusedorn, Plin.

Oxypōrus, *adj.* (gr.) schnell durchdringend (Geschmack der Speisen, schnell wirkende Arzneien), Colum., Plin.

Oxys, yos, *m.* (gr.) 1) gemeiner Sauerklee, Buchampfer, Plin. 2) eine Binsenart, id.

Oxyschoenos, i, *m.* (gr.) eine spitzige Binsenart, Plin.

Oxyzōmus, *adj.* (gr.) mit einer sauern Brühe, Apic.

Ozaena, ae, *f.* (gr.) 1) e. Thier aus dem Geschlechte der Polypen, Plin. 2) e. Nasengeschwür, id.

Ozaenītis, idis, *f.* (gr.) die unächte, wilde Narde, Plin.

P

P bezeichnet als Abkürzung 1) den Vornamen Publius. 2) P. C. = Patres Conscripti. 3) P. M. = Pontifex Maximus. 4) P. R. = Populus Romanus.

Pābŭlāris, *adj.* zum Futter dienlich, Colum.

Pābŭlātio, ōnis, *f.* 1) die Fütterung, Weide, Varr., Colum. 2) das Futterholen (Fouragiren für das Heer), Caes.

Pābŭlātor, ōris, *m.* e. Soldat der Futter holt, Fouragirer, Caes.

Pābŭlātōrius, *adj.* zum Futter gehörig; corbis, Colum., e. Futterkorb.

Pābŭlor, āri, 1) überh. seine Nahrung suchen (z. B. durch Fischfang), Plaut. 2) gew. Futter holen, fouragiren, Caes., Liv. 3) düngen (Pflanzen), Colum. 4) (v. Thieren) sich füttern, id.

Pābŭlum, i, *n.* Futter, Nahrung (selten u. nur poet., für den Menschen, häufiger) für das Vieh (z. B. Kraut, Getraide); pabulum secare, Caes., schneiden; tp. Nahrung, z. B. für den Geist des Menschen (Lectüre), Cic.; amoris, Lucr., für die Liebe; Acheruntis, Plaut. (scherzh.) Nahrung für den Acheron, etwa unser: Höllenbraten.

Pācālis, *adj.* friedlich, Frieden verkündend (z. B. Oel = Lorbeerzweig), Ovid.

Pācāte, *adv.* friedlich, ruhig, Petron.

Pācātor, ōris, *m.* der Ruhe, Frieden herstellt,

der Beruhiger, gentium, Sen.; Nemeae, Sil., = Hercules.

Pācātus, *adj.* friedlich, ruhig (z. B. Provinz, Staat, Meer ɛ), Cic., Hor.; alicui, Cic., gegen einen; *Subst.* pacata, ōrum, *n.* friedliche Gegenden = Freundesland, Sall.

Pacensis, *adj.* 1) colonia, Plin., s. Forum Julii. 2) Pacensis conventus, id., Stadt in Lusitanien, jetzt Beja.

Pachynum, i, *n.* u. **Pachynus**, od. os, i, *f.* das südl. Vorgebirge Siciliens gegen Griechenland, jetzt Capo Passaro, Cic., Virg.

Pācidējānus (Pacidianus), i, *m.* e. berühmter Fechter, Lucil., Cic.; heißt auch Placidejanus, Hor.

Pācifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Frieden bringend, Virg., Lucan.; it. Beiname des Mercurius, Ovid.

Pācificātio, ōnis, *f.* Friedensvermittelung, Cic., Gell.

Pācificātor, ōris, *m.* e. Friedenstifter, Cic. ɛ.

Pācificātōrius, *adj.* den Frieden vermittelnd (z. B. eine Gesandtschaft), Cic.

Pācifico, 1. u. **Pācificor**, āri, 1) *intr.* Frieden schließen, Liv. 2) *tr.* poet. besänftigen (aufgereizte Gemüther ɛ); divos, Sil.; pacifica mentem tuam, Sen. Tr., beruhige, beschwichtige deinen Sinn.

Pācificus, *adj.* Frieden stiftend, friedlich (eine Person ɛ), Cic., Lucan.

Pāco, āre, = Paciscor, XII. tabb. legg. bei Gell.

Pācisco, ĕre, = Paciscor, Naev. bei Non.

Pāciscor, pactus sum, 3. (vom alten pacio = pango) 1) *intr.* einen Vertrag schließen; inter se, cum aliquo, Cic. 2) *tr.* sich etw. ausbedingen (z. B. Geld, Leben, Tochter zur Frau); ex qua domo pactus esset, Liv., aus welcher Familie er sich mit einer Frau verlobt hätte; tp. poet. vitam pro laude u. letum pro laude, Virg., = das Leben für den Ruhm einsetzen. [NB. wegen pactus, *pass.*, s. pango.]

Pāco, 1. zum Frieden nöthigen, beruhigen, bezwingen, z. B. e. Volk, Cic., Caes.; tp. poet. silvas vomere, Hor.

Pācōrus, i, *m.* Sohn des Partherkönigs Orodes, Hor., Tac.; e. anderer wird id. Ann. 15, 2. genannt, König der Meder, Bruder des Vologeses.

Pacta, ae, *f.* eine Verlobte, Braut, Virg.

Pactĭcius, *adj.* verabredet, Gell.

Pactĭlis, *adj.* geflochten, corona, Plin.

Pactio, ōnis, *f.* Verabredung, Vertrag, Vergleich, Vertragsbedingung, Cic.; dah. auch a) e. Contract, z. B. der Generalpächter mit den Provinzen, ferner bei Bestechungen, id.; b) e. Complott, id.; c) der Waffenstillstand, Flor.

Pactolis, s. Pactolus.

Pactōlus, i, *m.* e. Fluß in Lydien, der Goldsand mit sich führte (dah. auch Chrysorrhoas genannt), Ovid., Plin. ɛ; sprüchw. für Reichthum, Tibique Pactolus fluat, Hor. Epod. 15, 20. Davon: Pactolis, ĭdis, *f.* (*sc.* nympha), Ovid.

Pactor, ōris, *m.* e. Vermittler, Cic.

Pactum, i, *n.* 1) e. Vertrag, eine Verabredung, Cic. 2) (nur im *Abl. Sing.*) die Art u. Weise, z. B. isto pacto, Cic.; nescio quo pacto, id., ich weiß nicht wie; nullo pacto, id., auf keine Weise = schlechterdings nicht, unter keiner Bedingung.

Pactumējus, i, *m.* Name eines untergeschobenen Sohnes der Canidia, Hor.

Pactus, i, *m.* der Verlobte, der Bräutigam, Stat.

Pactye, es, od. -a, ae, *f.* Stadt in Thracien an der Propontis, Nep., Plin.

Pacuvianus, s. Pacuvius.

Pācŭvius, i, *m.* röm. Dichter zur Zeit des zweiten punischen Krieges; wir haben noch Fragmente v. seinen Trauerspielen, Cic.; *adj.* Pacuviānus, id., pacuvisch; ille Pacuvianus, id., jener bei Pacuv.

Pādaei, ōrum, *m.* e. Volk in Indien, das die Alten tödtete; im *Sing.* bei Tibull.

Padanus, *adj.* s. Padus.

Pādinātes, um, *m.* e. Volk in Gall. Cisalp. bei dem heutigen Flecken Bodeno, Liv.

Pādus, i, *m.* der Po, Liv. ɛ; *adj.* Padānus, am Po befindlich, silva, Solin.

Pādūsa, ae, *f.* eine v. den Mündungen des Po, od. e. Kanal v. ihm ins adriatische Meer, Virg., Plin.

Paean, ānis, *m.* (gr. = der Heilende) 1) bei Homer der Arzt der Götter, später Beiname mehrerer Heilgötter, namentlich des Aesculapius u. vorzüglich des Apollo, Cic. ɛ. 2) der dem Apollo gesungene Festhymnus; dah. jeder Gesang zu Ehren einer Gottheit; dicite, io Paean, etwa: Juch hei! Hei sa! Ovid.

Paedagōgiānus, *adj.*, puer, etwa: e. Page, Ammian.

Paedagōgium od. -ēum, i, *n.* (gr.) 1) e. Ort, wo Knaben erzogen werden (Pageninstitut), Plin. Epp.; tp. Suet. Ner. 28. 2) die dort erzogenen Knaben selbst, die Edelknaben, Pagen, Plin., Sen.

Paedagōgo, āre, (gr.) als Pädagogen einen erziehen, Pacuv. bei Fest.

Paedagōgus, i, *m.* (gr.) der Sklave, welcher Aufseher über die Kinder war, etwa: Hofmeister, Cic.; scherzh. bei Ter. Phorm. 1, 2, 94. (= Hofmeister); tp. a) der Führer zu etw., e. Mentor, Sen.; b) (verächtl.) einer der Alles schulmeistert, Hofmeister, Pedant, Suet.

Paedĕros, ōtis, *m.* (gr.) 1) als Stein: a) der Opal, Plin.; b) eine Art Amethyst, id. 2) als Pflanze: a) eine Art des acanthus od. Bärenklau, id.; b) der Kerbel, id.

1. **Paedico**, āre, einen Knaben schänden, Catull., Mart.

2. **Paedico**, ōnis, *m.* e. Knabenschänder, Mart.

Paedĭdus, *adj.* schmutzig (Sklave), Petron.

Paedor, ōris, *m.* Schmutz, Unflath, z. B. bei Krankheiten, bei nachlässiger Reinigung, Cic.

Paemāni, ōrum, *m.* e. german. Volk im luxemburg. District Famene, Caes.

Paemĭnosus, *adj.* voller Ritzen, rauh, Varr.

Paene od. **Pēne**, *adv.* beinahe, fast, z. B. paene dixi, Cic., beinahe hätte ich gesagt.

Paeninsŭla od. **Peninsŭla**, ae, *f.* eine Halbinsel, Liv.

Paenŭla od. **Pēnŭla**, ae, *f.* 1) e. rundes, ringsum geschlossenes Oberkleid, e. Reisemantel, Cic.; tp. alicui penulam scindere, id., einem den Rock zerreißen = ihn sehr bitten da zu bleiben. 2) überh. eine Bedeckung, Ueberwurf, z. B. über zarte Pflanzen ɛ, Mart.; der Deckel eines Kessels, Vitr.

Paenŭlātus, *adj.* in einem Reisekleide, Cic.

Paenŭlārĭum, i, *n.* das Behältniß für die Pänula, Nov. bei Non.

Paenultĭma, ae, *f.* (syllaba) die vorletzte Silbe, Gell.

1. Paeon, ōnis, *m.* (gr.) e. Versglied mit drei kurzen u. einer langen Silbe, Cic.

2. Paeon, ōnis, *m.* e. Einw. v. Päonien, Liv.; *Plur.* Paeones, um, Ovid.

1. Paeōnĭa, ae, *f.* die Gichtrose, Päonie, Plin.

2. Paeōnĭa, ae, *f.* Päonien, e. Theil Macedoniens, späterhin Emathia genannt, Liv., Plin.

Paeōnis, ĭdis, *f.* eine Päonierinn, Ovid.

1. Paeōnĭus, *adj.* den Gott der Aerzte (Päon) od. die Arzneikunde betreffend; herbae, Virg., medicinisch heilsam; mos, id., Art der Aerzte.

2. Paeōnĭus, *adj.* aus Päonien, Plin.

Paesĭci, ōrum, *m.* die nördlichste Völkerschaft der Asturer in Hisp. Tarrac., Plin.

Paestum, i, *n.* Stadt in Lucanien, bei den Griechen Posidonia, berühmt wegen ihrer zweimahl blühenden Rosen, jetzt Pesto, Cic. ɛ; *adj.* Paestānus, pästanisch, sinus, Mel., der Meerbusen v. Salerno.

Paetŭlus, *adj.* (*dem.*) = paetus.

Paetus, *adj.* ein wenig schielend, blinzelnd, Hor.; it. liebäugelnd, z. B. Venus, Ovid.

Pāgae, ārum, *f.* Stadt in Megaris, jetzt Psato, Mel.

Pāgānālĭa, um (ōrum), *n.* (v. pagus), Varr., e. Dorffest, ländliches Fest nach der Ernte; es gehörte unter die feriae conceptivae; cf. Macrob. 1, 16.

Pāgānĭca, ae, *f.* (*sc.* pila) e. Federball (den man zuerst auf dem Lande hatte), Mart.

Pāgānĭcus, *adj.* ländlich, feriae, Varr.

Pāgāsa, ae, u. Pagasae, ārum, *f.* Hafenstadt in Thessalien, wo das Schiff Argo gezimmert worden, Mel. ɛ. Davon: a) Pagasaeus, *adj.* pagasisch, puppis, Ovid., das Schiff Argo; so auch carina, id.; dah. heißt Jason, Anführer der Argonauten, Pagasaeus, id.; conjux, id., Alcestis, Tochter des thessal. Königs Pelias, u. Gemahlinn des Admetus; b) Pagasēĭus, *adj.*, Val. Fl.; c) Pagasĭcus, *adj.*, sinus, der pagasische Busen, jetzt Busen v. Volo, Plin.

Pāgānus, *adj.* 1) ländlich; focus, Ovid., ländliche Wohnung; *Subst.* -us, i, *m.* e. Landmann, Bauer, Hirt. 2) wer kein Soldat ist, eine Civilperson, Plin. Epp.; tp. (v. Gelehrten, die gleichs. ihren Abschied genommen), mit dem Gange der Gelehrsamkeit nicht fortschreitend, ungelehrt, id.

Pāgātim, *adv.* dorfweise, districtweise, gauweise (z. B. wohnen), Liv.

Pāgella, ae, *f.* (*dem.*) = pagina, Cic.

Pager, Phager, s. Phagrus.

Pagida, ae, *m.* (heißt sonst Belus), e. Fluß im obern Galiläa, hebr. Sihor-Libnath, jetzt Kar-Danah, Tac., Plin.

Pāgĭna, ae, *f.* 1) die Seite od. das Blatt eines Buches, Briefes ɛ; paginam complere, Cic., eine Seite vollschreiben; poet. das Papier ɛ, worauf geschrieben ist, lasciva, Mart. 2) bei Rebenanlagen: e. Quartier, d. h. vier Reihen ins Viereck angebundener Weinstöcke, Plin.

Pāgĭnŭla, ae, *f.* (*dem.*) = pagina, Cic.

Pago, o. *P.* u. *S.*, 3. (gr.) alte Form st. pango.

Pagrae, ārum, *f.* Stadt in Syrien, Plin.

Pagrus od. Phagrus, i, od. Pāgur, ŭri, *m.* der Name eines Fisches, Plin., Ovid.

Pāgūrus, i, *m.* (gr.) e. Meerkrebs, wahrsch. der Taschenkrebs, Plin.

Pāgus, i, *m.* (v. pago = fügen) eigtl. eine Verbindung, Vereinigung = mehrere neben einander aufgeführte Wohnungen: a) e. Dorf, Tac.; poet. die Dorfbewohner, Ovid.; b) e. District, Gau, Kanton, Caes.

Pāla, ae, *f.* (st. pagĕla od. pangĕla) 1) e. Spaten, Grabscheit; palae inniti, Liv., sich auf den Spaten stützen = mit Kraft damit arbeiten. 2) e. Backofenschieber, Cat. 3) der Ringkasten, worin der Stein gefaßt ist, Cic. 4) e. indischer Baum, der Pisang, Plin.

Palaera u. Palaerāna, ae, *f.* (e. hispanisches Wort) e. Goldklumpen, Plin.

Pălaebyblus, i, *f.* Altbyblus, Stadt in Phönicien, Plin.

Pălaemon, ōnis, *m.* 1) e. Meergott, vorher Melicerta (s. Melicerta), Cic., Ovid. 2) e. Grammatiker zur Zeit des Tiberius u. Claudius, Quint. 3) e. Hirt, Virg.; *adj.* Palaemonĭus, palämonisch, den Palämon (Nr. 1.) betreffend; poet. für corinthisch, Stat., Claudian.

Pălaeōpolis, is, *f.* e. Theil v. Neapolis, wenn nicht Cumae, Liv.

Pălaepharsālus, i, *f.* Alt-Pharsalus, Stadt in Thessalien, wo Pompejus von Cäsar geschlagen wurde, Hirt.

Pălaephătĭus, *adj.* den Palăphatus, einen griech. Schriftsteller, betreffend (de incredibilibus), Virg.

Pălaeste, es, *f.* Hafenort in Epirus, Caes.; *adj* Palaestĭnus, palästinisch, deae, die Furien, Ovid.

Pălaestĭna, ae, *f.* das Land Palästina, wo die Israeliten wohnten, Mel., Plin. Davon: Palaestĭnus, *adj.* palästinisch, aqua, Ovid., = Euphrates; liquores, Stat., Balsam; *Subst.* Palaestini, ōrum, *m.* die Einw. v. Palästina, Ovid.

Pălaestra, ae, *f.* (gr.) 1) Ringschule, Ringplatz, Cic. Verr. 2, 2, 14., Virg. ɛ; tp. überh. Uebungsplatz, Schule, z. B. für die Beredtsamkeit, Cic. 2) die Ringekunst; palaestrae operam dare, Nep., sich in der Ringkunst üben; poet. palaestras exercere, Virg., gymnische Spiele aufführen; tp. a) der Anstand, Schmuck im Reden, Cic. Legg. 1, 2.; b) überh. eine Kunst, e. Kunststück; utemur ea palaestra, id. Att. 5, 13.

Pălaestrĭce, *adv.* tp. spatiari in xysto, sich bloß in der Schule im Reden üben, Cic.

Pălaestrĭcus, *adj.* (gr.) das Ringen betreffend, z. B. motus, Cic., ringerartige, zu künstliche Bewegungen; *Subst.* a) palaestrica, ae, *f.* die Ringkunst, Quint.; b) palaestricus, i, *m.* der Lehrer in der Palästra, id.

Pălaestrīta, ae, *m.* (gr.) e. Ringer, bes. e. Vorsteher der Ringschule, Cic.

Pălam, *adv.* 1) öffentlich, ganz offen, z. B. etw. thun, Cic., Liv. 2) offenbar, bekannt; palam facere, Cic., bekannt machen (z. B. die Nachricht v. Jemds Tod); alicui palam dicere, Suet., einem offen, gerade heraus sagen. 3) *praep.* (= coram) vor, z. B. palam populo, Liv., vor dem Volke; me palam, Ovid.

Pălămēdes, is, *m.* Palamedes, der Sohn des euböischen Königs Nauplius u. der Clymene, bewirkte durch seine List, daß Ulysses mit vor

Troja gehen mußte, wurde aber dafür v. diesem beständig verfolgt u. zuletzt auf seine Veranlassung v. den Griechen getödtet. Er erfand das Spiel mit den Tesserä, auch einige griechische Buchstaben, unter andern das Δ durch Beobachtung des Fluges der Kraniche. (Homer gedenkt des Mythus v. ihm nicht, er ist wahrsch. vorhomerisch, Ovid.); Palamedis avis, = der Kranich, Mart. Davon: a) Palamedēus, *adj.* palamedisch, Manil.; b) Palamedīcus, *adj.* palamedisch, Auson.

Palantīa, ae, *f.* Stadt der Vaccäer in Hisp. Tarrac., jetzt Palencia, Mel.

Pālātīnus, *adj.* 1) den Berg Palatium betreffend, palatinisch, collis, Ovid.; Apollo, der da einen Tempel nebst einer Bibliothek hatte, Hor.; ludi, jährliche Schauspiele auf diesem Berge, v. der Livia dem Augustus zu Ehren eingeführt, Suet.; aves, die da v. Romulus gesehen worden, Ovid.; *Subst.* Palatina, ae, *f.* (*sc.* tribus), Cic. 2) kaiserlich, weil August nebst seinen Nachfolgern seine Wohnung da hatte; laurus, vor dem kaiserl. Palaste, Ovid.

Pālātio, ōnis, *f.* die Einpfählung, Vitr.

Pālātium, i, *n.* 1) einer v. den sieben Bergen Roms, der zuerst angebaut wurde, Cic., Liv. 2) c. Palast, weil sich auf dem Palatinischen Hügel der Kaiser Augustus mit seinem Hofe angebaut hatte, Ovid.; palatia coeli, v. den Göttern, id.

Pālātūa, ae, *f.* eine Göttinn, in deren Schutze das Palladium stand, Varr.; ihr Priester hieß flamen Palatualis, id.

Pālātum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (urspргl. = Oeffnung) 1) der Gaumen, Cic. 2) poet. palatum coeli, Enn. ap. Cic., das Gewölbe des Himmels.

Pāle, es, *f.* (gr.) das Ringen, Stat.

Pālēa, ae, *f.* (verw. mit Balg) 1) Spreu; navis paleae, Cic., c. mit Spreu beladenes Schiff; palea aeris, Erzschaum, Plin. 2) der Bart od. das rothe Läppchen des Hahns, Varr.

Pālēar, āris, *n.* die Wamme (am Halse des Stiers), Virg., Sen.

Pālēārium, i, *n.* Ort wo Spreu aufbewahrt wird, Spreukammer, Colum.

Pālēātus, *adj.* mit Spreu vermischt, z. B. Lehm, Colum.

Palenses, ium, *m.* c. Volk auf Cephallenia (ihre Stadt hieß wahrsch. Pale), Liv.

Pāles, is, *f.* die Göttinn der Hirten u. Heerden; auch als männl. Gottheit, Varr.; lux (*i. e.* dies) Palis, od. sacra Palis, = Palilia (w. s.), Ovid.

Palibothri, ōrum, *m.* die Einw. v. Palibothra, Stadt in Indien am Ganges, jetzt Ruinen, Namens Patelputer, Mel., Plin.

Pālici, ōrum (auch *Sing.* Palicus, i), *m.* 1) Zwillingsbrüder, Söhne des Jupiter, auf Sicilien in u. um die Stadt Palica göttlich verehrt, Ovid. 2) die Einw. der Stadt Palica, Sil.

Palilia, s. Palilis.

Pālīlĭcĭus, (-tīus, od. Parilicius, od. -tius) die Palilien betreffend; sidus, Plin., die Hyaden, weil sie an diesem Feste in der Abenddämmerung verschwanden.

Pālilis, *adj.* die Göttinn Pales betreffend; flamma, Ovid., Feuer v. Stroh od. Heu, über das man an dem Feste dieser Göttinn sprang; festa Palilia, auch bloß *Subst.* Palilia (auch Parilia geschrieben), um, *n.*, Varr., Cic., das Fest der Pales, gefeiert am 21. April, dem Stiftungstage Roms.

Pālimbacchīus, *adj.*, pes, = Antibacchius, Quint.

Pālimpissa, ae, *f.* (gr.) zweimahl gekochtes Pech, Plin.

Pālimpsestus, i, (gr.) abgekratztes Pergament, worauf man wieder schrieb, c. Palimpsest, Cic.

Pālīnōdĭa, ae, *f.* (gr.) c. wiederholter Gesang, Ammian.

1. Pālīnūrus, *adj.* (gr.) zum zweiten Mahle pissend, Mart.

2. Pālīnūrus, i, *m.* 1) der Steuermann des Aeneas, Virg. 2) Vorgebirge nebst Hafen in Lucanien, jetzt Punta delle Spartimento, Mel.

Pālītor, āri, viel herum schweifen, Plaut.

Pālīūrus, i, *m.* (gr.) Stechdorn, Christdorn, Virg.

Palla, ae, *f.* überh. eine Hülle; 1) c. faltenreiches Oberkleid (bes. für Frauen), Plaut., Hor. ℭ; it. für weibisch gekleidete Citharöden; it. des Phöbus u. Boreas, Ovid., des Osiris, Tibull. ℭ. 2) c. Vorhang, Sen.

Pallăca, ae, *f.* (gr.) Kebsweib, Suet., Plin.

Pallăcāna, ae, *f.* = Gethyum, Plin.

Palladium, s. Palladius.

Pallădĭus, *adj.* 1) die Göttinn Pallas betreffend; numen, = Pallas, Ovid.; ramus, id., Oelzweig; arx, id., Burg in Athen, wo Pallas verehrt wurde; ratis, id., das Schiff Argo; latices, id., = Oel; *Subst.* Palladium, i, *n.* (*sc.* signum), das Bild der Pallas in Troja, wovon das Schicksal der Stadt abhing, v. Diomedes entführt, worauf Troja erobert wurde, Virg. 2) künstlich, geschickt, weil Pallas die Göttinn der Erfindungen ist, ars, Mart.

Pallanteum, s. Pallanteus.

Pallantēus, *adj.* den Arkadier Pallas od. dessen Nachkommen Evander betreffend, z. B. moenia, Virg., = die Stadt Pallanteum in Italien, wo Evander wohnte; *Subst.* Pallanteum, i, *n.* u. Palantium b. Plin. 1) Stadt in Arcadien, erbaut v. Evanders Großvater od. Urgroßvater Pallas, Liv. 2) die v. Evander in Italien an der Stelle des nachmahligen Roms erbaute Stadt, Virg.

Pallantĭas, ădis, *f.* 1) c. See in Africa, Plin. 2) Aurora, als Verwandte oder Nachkömmling des Giganten Pallas, Ovid.

Pallantis, ĭdis, od. ĭdos, *f.* = Pallantias (2), dah. auch tp. st. dies, Ovid.

Pallantĭus, *adj.* den Pallas betreffend, heros, = Evander, als des Pallas Abkömmling, Ovid.

1. Pallas, ădis u. ădos, *f.* die römische Göttinn Minerva, Vorsteherinn des mit Einsicht u. Ueberlegung geführten Krieges, Erfinderinn des Oels, des Wollespinnens ℭ; Palladis ars, = lanificium, Ovid.; arbor, id., = Oelbaum; ales, id., = noctua. Ihr Bild zu Rom stand im Vestatempel, dah. exstinctos Palladis ignes st. ignes Vestae, Prop.; dah. poet. a) = Oelbaum, Ovid.; b) das Oel selbst, z. B. Palladem infundere, id.; c) das Bild der Pallas, id. Met. 13, 99.; d) Tempel der Pallas, z. B. Pallade conspecta, id.

2. Pallas, ntis, *m.* 1) Sohn des Pandion u. Vater der fünften Minerva, Cic. 2) einer der Giganten, Claudian. 3) Großvater od. Urgroßvater des Evander, Virg. 4) Sohn dieses Evander, id.

Pallatinus ɛ, s. Palat.

Pallēne, es, *f.* fruchtbare Halbinsel Macedoniens, auch Phlegra, Plin.

Pallens, tis, *adj.* 1) blaß, bleich; (it. schwärzlich, z. B. c. Kleid ɛ); it. fahlgrün, oliva, Virg. 2) poet. blaß machend (eine Krankheit ɛ), id.

Pallĕo, ŭi, o. S., 2. 1) blaß seyn (z. B. vor Furcht, Begierde, Schrecken), Cic. ɛ; it. v. Dingen, z. B. Pflanzen ɛ, Virg. ɛ. 2) poet. erblassen = in Schrecken gerathen, z. B. vor etw., pontum, Hor.; alicui, id., sehr für einen besorgt seyn. 3) seine natürliche Farbe verlieren (z. B. die kranke Saat), Ovid.; multos colores, Prop. = seine Farbe oft ändern.

Pallesco, ŭi, o. S., 3. blaß werden; umbratili vita, Quint., durch das viele Stubensitzen; saxum palluit auro, Ovid. = ward goldfarbig; tp. poet. pallere in femina, Prop., heftig, sterblich verliebt seyn in ɛ.

Palliastrum, i, *n.* c. schlechter Mantel, Appul.

Palliātus, *adj.* c. (griechisches) Oberkleid anhabend (im Gegensatze zu togatus), Cic.; dah. *Subst. m.* c. Grieche; tp. verwahrt, geschützt, Val. Max.

Pallidŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich blaß, Catull.

Pallĭdus, *adj.* 1) blaß, entfärbt (Farbe, Gesicht); tp. poet. in femina, Prop., sterblich verliebt in ɛ. 2) poet. blaß = blaß machend, aconita, Lucan.; vina, Prop., = vergifteter Wein.

Palliŏlātim, *adv.* z. B. amictus, c. Mäntelchen anhabend, Plaut.

Palliŏlātus, *adj.* 1) einen Mantel umhabend, Plaut. 2) mit einer Kopfhülle bedeckt, Suet.

Palliŏlum, i, n. (*dem.*) 1) Mantel, Oberkleid (bes. der Griechen), Plaut. 2) eine Kopfhülle, Ovid.

Pallium, i, *n.* 1) eine Hülle, Bedeckung, Ovid.; pallia lecticae, Eutrop., die Vorhänge. 2) c. Oberkleid (bes. der Griechen); tunica propior pallio, Plaut., (sprüchw.) das Hemd ist mir näher, als der Rock; tp. manum intra pallium continēre, Quint., = sich im Reden einschränken, nicht weitläufig seyn.

Pallor, ōris, *m.* 1) Bläße, Bleichheit (eines Menschen, Dinges); solis, Plin.; aurorae, Stat., wenn sie erst aufgeht; terrorem pallor consequitur, Cic., auf den Schrecken folgt Bläße; tp. Furcht, Schrecken, Plaut., Prop.; it. als Gottheit: die Furcht, Liv. 1, 27. 2) der Schimmel, Vitr., Colum.

Pallŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Mäntelchen, Plaut.

1. Palma, ae, *f.* (gr.) 1) die flache (auch die ganze) Hand; passis palmis, Cic., mit ausgestreckten Händen (Armen). 2) die Sohle des Gänsefußes, Plin. 3) die Schaufel unten am Ruder, Vitr. 4) das Geschoß, der Zweig (eines Weinstockes, Baumes), Plin. 5) die Palme (der Baum); it. die Palmfrucht, die Dattel, id.; it. Palmzweig (als Friedenszeichen); tp. a) der Sieg, Siegespreis; palmam dare, Cic., den Siegespreis geben; palmam accipere od. ferre, id., den Vorzug erhalten; plurimarum palmarum gladiator, id., der sehr viele Siege errungen hat; b) der Sieger, Virg. Aen. 5, 339.; c) der noch zu besiegen ist, Sil. 4, 392. 6) die Frucht eines Baumes in Aegypten, der Balsamfrucht ähnlich, Plin. 12, 22, 47. 7) c. Baum in Afrika, der Balsam gibt, id. 12, 28, 62. 8) c. Strauch im Meere, id. 13, 25, 49. 9) s. parma, Tibull.

2. Palma, ae, *f.* Stadt auf der Westküste der Insel Balearis major (Majorca), Mel., Plin.

Palmārĭa, ae, *f.* Insel im Gebiete v. Antium, jetzt Palmaruola, Varr.

1. Palmāris, *adj.* (v. palma) 1) voll Palmen; lucus, Ammian., Palmenhain. 2) tp. die Palme, d. h. den Preis, Vorzug verdienend, sententia, Cic.

2. Palmāris, *adj.* (v. palma od. palmus) eine Palme od. Querhand groß, Varr.

Palmārĭus, *adj.* des Preises würdig (z. B. eine That), Ter.

Palmātias, ae, *m.* (gr.) eine Art Erdbeben, Appul.

Palmātus, *adj.* 1) gepalmt; lapis, Plin., die Figur v. Palmen inwendig habend; tunica, toga, Liv., mit Palmblättern gestickt. 2) die Spur der flach aufgedrückten Hand zeigend, paries, Quint.

Palmes, ĭtis, *m.* c. Schoß (hauptsächl. v. Reben, auch v. andern Bäumen), Colum., Curt.; poet. der Weinstock, Mart.

Palmētum, i, *n.* c. Palmenwald, Hor., Plin. ɛ.

Palmĕus, *adj.* von Palmen (die Datteln, Wein ɛ), Colum.

Palmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Palmen od. Datteln tragend, palmenreich (z. B. c. Land), Ovid., Prop.

Palmĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* Palmenzweige (in der Hand) tragend, Plin.

Palmĭpēdālis, *adj.* einen Fuß u. eine Palme (= Hand) groß, Varr. ɛ.

Palmĭpes, ĕdis, *adj.* 1) breitfüßig (z. B. eine Gans), Plin. 2) = palmipedalis, id.

Palmĭprimum, *adj.*, vinum, c. gewisser Wein aus Datteln od. Feigen, Plin.

Palmo, 1. 1) mit der flachen Hand eindrücken, z. B. vestigium (*sc.* sanguine) eine Spur v. Blut, Quint. 2) die Reben anbinden, Colum.

Palmŏpes ɛ, s. Palmipes.

Palmōsus, *adj.* palmenreich, Virg.

Palmŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) die flache Hand, Varr. 2) die Schaufel des Ruders u. poet. das Ruder selbst, Virg. 5, 163. 3) der Dattelbaum, die Palme, Varr. 4) die Palmfrucht, Dattel, id.

Palmus, i, *m.* 1) die flache Hand, Vitr. 2) c. Längenmaß: a) minor, von 4 Zoll, id.; b) major, eine Spanne od. 12 Zoll, Varr. ɛ.

Palmyra (Palmira), ae, *f.* Stadt in Syrien, wo der König Odenathus u. nach ihm seine Gemahlinn Zenobia c. Reich hatten, das sich zwischen dem Euphrat u. Damaskus ausdehnte u. Palmyrene, es, *f.* hieß; v. der Stadt sieht man noch herrliche Ruinen, Plin.; *adj.* Palmyrēnus, palmyrisch, id.

Pālo, 1. pfählen = mit Pfählen versehen (den Weinstock), Colum., Pallad.

Pālor, āri, herum schweifen (z. B. Thiere; bes. aber v. Soldaten); palari per agros, Liv., auf dem Lande herum schwärmen; palantia terga Teucri dabant, Virg.; tp. poet. vom Gemüthe, Lucr., Ovid.

Palpāmentum, i, *n.* Schmeichelei (einer Frau), Ammian.

Palpātio, ōnis, *f.* das Streicheln, Schmeicheln, Plaut.

Palpātor, ōris, *m.* c. Schmeichler, Plaut.

Palpĕbra, ae, *f.*, Cels., u. gew.

Palpĕbrae, ārum, *f.* 1) die Augenlieder, Cic., Plin. 2) die Haare derselben, id.

Palpĭtātĭo, ōnis, *f.* die zuckende Bewegung (z. B. des Herzens, halbtodter Thiere ꝛc), Plin.; oculorum, id., = das Blinzeln.

Palpĭtātus, us, *m.* = palpitatio, Plin.

Palpĭto, āre, zucken (wie das Herz, wie Sterbende), Plin., Ovid. ꝛc; ignis palpitat, Stat.

1. Palpo, ōnis, *m.* (poet.) e. Streichler, Schmeichler, Pers. 5, 176.

2. Palpo, 1. u. -or, āri, streicheln, z. B. e. Thier, Mart., die Brust, Sen.; tp. schmeicheln, alicui, Hor.; aliquem munere, Juven.; palpabo, ecquonam modo possim ꝛc, Cic., ich will es durch Schmeicheln versuchen, ob ꝛc.

Palpum, i, *n.* od. -us, i, *m.* (der *Nom.* kommt nicht vor) das Streicheln, Schmeicheln, b. Plaut., z. B. aliquem palpo percutere, ungef. wie wir sagen: einem das Maul machen.

Paltus, i, *f.* Stadt in Syrien, jetzt Baldo, Cic.

Palūdāmentum, i, *n.* (verw. mit palla u. velo) Oberkleid, Mantel, bes. das Kriegskleid (vorzüglich der Feldherrn), Liv., Plin., id. Pan.

Palūdātus, *adj.* mit dem Kriegsmantel bekleidet, um in den Krieg zu gehen, consul, Cic., Caes.

Palūdĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) sumpfig machend, aqua, Auct. carm. de Philom.

Palūdōsus, *adj.* poet. sumpfig (Erde, Fluß), Ovid., Stat.

Palumba, = Palumbes, Cels.

Palumbes, is, *m.* u. *f.* die große Holztaube, Ringeltaube, Virg.; tp. palumbem alicui ad aream adducere, Plaut., = einem Gelegenheit zu etw. verschaffen.

Palumbīnus, *adj.* von Holztauben, caro, Plin.

Palumbŭlus, i, *m.* (*dem.*) tp. Täubchen (als zärtliche Benennung), Appul.

Palumbus, i, *m.*, Cat., Colum., Mart., s. Palumbes.

1. Pālus, i, *m.* (st. paxillus) e. Pfahl, Pflock; ad palum alligare, Cic., an einen Pfahl anbinden; exerceri ad palum, Veget., (v. Soldaten) zur Uebung gegen einen Pfahl manövriren, u. tp. sich auf etw. gefaßt machen, sich darauf hin üben, Sen.

2. Pālus, ūdis, *f.* (unser Pfuhl) 1) der Sumpf, Cic., Hor. ꝛc. 2) poet. was im Sumpfe wächst (z. Rohr), Mart.

Pālustĕr, stris, stre, *adj.* sumpfig (z. B. Feld, Luft), Caes., Virg., Liv., Colum.; tp. poet. lux, Pers., sumpfiges (lasterhaftes) Leben.

Pamīsus, i, *m.* e. Nebenfluß des Peneus in Thessalien, Plin.

Pamphĭlus, i, *m.* 1) e. griech. Redner, Cic., auch v. Quint. erwähnt. 2) Name eines Jünglings im Lustspiele.

Pamphȳlĭa, ae, *f.* Landschaft in Kleinasien zwischen Cilicien u. Lycien, Liv. ꝛc. Davon: a) Pamphylius, pamphylisch, mare, Plin., e. großer Meerbusen zwischen Lycien u. Cilicien, auch Pamphylius sinus gen., Liv.; *Subst.* Pamphylii, ōrum, *m.* die Einw. v. Pamphylien, Plin.; b) Pamphylus, = Pamphylius, Liv.

Pampĭnācĕus, *adj.* = pampineus, Colum.

Pampĭnārĭus, *adj.* was die Ranken betrifft, daraus besteht, z. B. palmes, Colum., = ohne Früchte; sarmentum, materia, id., = Rankenreis.

Pampĭnātĭo, ōnis, *f.* das Abranken, Ablauben der Reben, Colum., Plin.

Pampĭnātor, ōris, *m.* der die überflüssigen Weinranken ablaubt, Colum.

Pampĭnātus, *adj.* rankenförmig, orbis, Plin.; s. auch pampino.

Pampĭnĕus, *adj.* von Weinlaub, corona, Tac.; poet. umbra, Virg., der Schatten von Reben; uvae, Ovid., belaubte Trauben; hastae, Virg., Stäbe mit Weinlaub umwunden; poet. odor, Prop., = Weindunst.

Pampĭno, 1. ablauben, abranken, z. B. Bäume, Colum., bes. aber den Weinstock, Varr., Colum., Plin.

Pampĭnōsus, *adj.* voll Rebenlaub, Colum.

Pampĭnus, i, *c.* 1) e. Schoß od. eine Ranke am Weinstocke, an Bohnen ꝛc, Plin. 2) das Rebenlaub, Cic.

Pān, *Genit.* Panos, *Acc.* Pana, *m.* (gr. = der Weidende) Pan, e. (urspr. arcadischer) Gott der Hirten u. Heerden, der Berge u. Jäger, Erfinder der Syrinx od. Hirtenpfeife, Cic., Virg. ꝛc; auch im *Plur.* Panes, Ovid.

Pānăcēa, ae, *f.* u. Panaces, is, *n.* u. Panax, ăcis, *m.* (gr.) Allheilkraut, Panacee, Virg., Plin.

Pānaetĭus, i, *m.* e. berühmter Stoiker aus Rhodus, Zeitgenosse des Scipio Africanus u. des Lälius, deren Lehrer u. Freund er war. Seine Schriften sind verloren; doch hat Cicero in den zwei ersten Theilen seines Buches „de officiis" ihn besonders benutzt, Cic.

Pānaetōlĭcus, *adj.* ganz Aetolien betreffend, concilium, Liv.

Panarĭcium, i, *n.* (viell. = paronychium) eine Krankheit an den Fingern, der Wurm, Appul.

Pānārĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. Brodkörbchen, Mart.

Pānārĭum, i, *n.* e. Brodkorb, Plin. Epp.

Pānāthēnāĭca, ōrum, *n.* die Panathenäen (e. allgemeines Volksfest der Athener, der Sage nach v. Erichthonius gestiftet, v. Theseus erneuert; es gab große, die alle fünf, u. kleine, die alle Jahre od. alle drei Jahre gefeiert wurden), Varr. b. Serv.

Pānāthēnāĭcus, i, *m.* (*sc.* liber) eine v. Isocrates zum Lobe Athens verfaßte u. v. ihm an den Panathenäen vorgelesene Schrift, Cic.

Pānax, ăcis, *m.* 1) s. Panacea. 2) e. gewisser Strauch, Plin.

Pancarpĭnĕus, *adj.* aus allerlei Früchten bestehend, cibus, Varr. bei Non.

Panchāĭa, ae, *f.* fabelhafte Insel od. Landschaft des glücklichen Arabiens, nach Andern an der äthiop. Küste über Arabien, voll Silber u. Gold, Weihrauch u. Myrrhen, u. herrlicher Tempel, Virg., Val. Fl., Claudian.; dort soll nach Plin. der Phönix seyn; *adj.* Panchaeus, Panchaĭcus u. Panchaĭus, panchaisch, Virg., Ovid.

Panchrestus, *adj.* (gr.) überall dienlich, sehr nützlich; medicamentum, Cic., Universalarznei = Geld.

Panchrŏmos, i, *m.* (gr.) das Eisenkraut, sonst verbenaca, Appul.

Panchrus, i, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Pancrātĭas, ae, *m.* = Pancratiastes, Gell.

Pancrātĭastes, ae, *m.* (gr.) e. Pankratiast, e. Kämpfer, der im Ringen u. Klopffechten (pugilatus) zugleich siegt, Plin.

Pancrātĭce, *adv.* nach Art der Pankratiasten,

z. B. (scherzh.) valere, Plaut., etwa: e. Herculeskraft seyn.

Pancrătium, i, *n.* (gr.) 1) Kampf im Ringen u. Klopffechten zugleich, Plin. 2) die Pflanze Cichorie, id.; it. die scilla pusilla, id.

1. **Panda**, ae, *m.* e. Fluß in Scythien im Gebiete v. Soraci od. Siraci, Tac.

2. **Panda**, ae, *f.* Stadt in Sogdiana, Plin.

3. **Panda**, ae, *f.* römische Göttinn des Friedens, Gell.; nach Varr. ap Non. die Ceres.

Pandāna, ae, *f.* (*sc.* porta) eines v. den Thoren Roms, Varr.

Pandatāria od. **Pandateria**, ae, *f.* Insel im Meerbusen v. Puteoli, diente als Verbannungsort, jetzt Isola Vandotina, Varr., Tac.

Pandātio, ōnis, *f.* die Krümmung (wenn das Holz sich zieht od. wirft), Vitr.

Pandēmus, *adj.* (gr.) das ganze Volk betreffend, allgemein, lues, Ammian.

Pandĭcŭlor, āri, sich gähnend strecken, Plaut.

Pandion, ōnis, *m.* König in Athen, Sohn des Erichthonius, Vater der Procne u. Philomela; Pandione nata, Ovid. Met. 6, 436., = Procne; hingegen id. Pont. 1, 3, 39., = Philomela (die Nachtigall); Pandionis populus, Luer., = die Athener; *adj.* Pandiōnius, pandionisch; volucres, Sen. Tr., = Nachtigall u. Schwalbe; poet. = athenisch, arces, Claudian.

1. **Pando**, 1. 1) *tr.* krümmen, beugen, bes. aufwärts, Quint. 2) *intr.* sich krümmen od. biegen, Vitr.

2. **Pando**, pandi, pansum od. passum, 3. 1) aus einander breiten, z. B. vela, Cic., die Segel ausspannen; crines passi, Caes., fliegende Haare; planities panditur, Liv., breitet sich aus vor Jemds Augen, eröffnet sich; tp. divina bona longe se pandunt, Cic., verbreiten od. erstrecken sich weit. 2) etw. ausbreiten, um es zu trocknen; racemi passi, Virg.; uva passa, Ovid., getrocknet. 3) öffnen, eröffnen (Thür, Weg), Liv.; rupem, id., einen Felsen sprengen; tp. spectacula, Hor., das Schauspiel eröffnen; poet. nomen, Ovid., res, Virg., eröffnen = kund thun.

Pandōra, ae, *f.* (gr. = die v. Allen Beschenkte) die Gattinn des Epimetheus, die erste, v. Vulcan verfertigte u. v. allen Göttern mit allen Liebenswürdigkeiten ausgestattete Frau, v. Jupiter den Menschen mit einer, alle Uebel enthaltenden, Büchse zugeschickt zur Strafe, weil Prometheus das Feuer vom Himmel gestohlen hatte, Hygin., Plin. (Durch Einführung der Künste u. der Cultur, die hier unter dem Bilde eines vollkommenen Weibes geschildert worden, kommt auch mancherlei Ungemach unter die Menschen.)

Pandōsia, ae, *f.* 1) Stadt am Acheron im Innern des nördlichen ager Bruttius, jetzt Castro Franco, Liv. 2) eine andere in Epirus, id. 8, 24.

Pandrŏsos, i, *f.* Tochter des Cecrops, Ovid.

Pandus, *adj.* (poet.) leicht auswärts gekrümmt, z. B. Hörner, Virg.

Pănĕas, ădis, *f.* Stadt, Landschaft u. Quelle in Judäa, Plin.

Panēgўrĭcus, *adj.* (gr.) lobend, rühmend, libellus, Auson.; *Subst.* -us, i, *m.* die Lobrede, bes. die des Isocrates auf Athen, Cic.

Pănĕros, ōtis, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Pangaeus, i, *m.* u. **Pangaea**, ōrum, *n.* Berg in Thracien od. richtiger in Macedonien, an der Gränze v. Thracien, berühmt durch Gold- u. Silberbergwerke, jetzt Castagnatz, Plin.; *adj.* Pangaeus, pangäisch, nemora, Sil.; juga, arx, Val. Fl.

Pango, panxi, panctum, u. pĕgi, gewöhnlicher pĕpĭgi, pactum, 3. (verw. mit fügen) befestigen, einschlagen, z. B. einen Nagel, einen Anker an das Ufer, Liv., Ovid. ε; dann = pflanzen (Bäume, Gewächse ε), Colum.; tp. a) verfertigen, pangere versus od. poëma, od. carmen, Luer. ε, Verse, e. Gedicht machen; pangere aliquid Sophocleum, Cic., dichten; b) fest bestimmen, festsetzen, schließen, z. B. pacem, amicitiam cum aliquo, Liv.; pepigistis ut mitterem, id., ihr habt euch ausbedungen, ich sollte schicken.

Pangōnius, i, *m.* (gr.) e. gewisser Edelstein, nach Einigen die doppelte sechsseitige Pyramide des Bergkrystalls, Plin.

Panhormus, s. Panormus.

Pānĭcĕus, *adj.* brodbackend, Plaut.

Pānĭcŭla, ae, *f.* 1) der wollige, Samen enthaltende, Büschel in gewissen Pflanzen, die Rispe, Plin. 2) eine Art Geschwulst, Appul.

Pānicum, i, *n.* eine Getraideart, welscher Fench, Caes.

Pānĭfĭcium, i, *n.* 1) die Bereitung des Brodes, Varr. 2) e. Backwerk, Gebackenes, Caes.: dah. auch Opferkuchen, Justin.

Pānĭōnius, *adj.* dem ganzen Jonien gehörig, Apollo, Vitr.; *Subst.* Panionium, i, *n.* (auch Panionia regio) eine heilige Gegend in Jonien bei Ephesus, später mit einem Tempel, wo die zwölf Städte des ionischen Bundes ihre Nationalversammlungen hielten, Mel., Plin.

Pānis, is, *m.* 1) überh. eine Masse, e. Laib; panes aeris, Plin., (brodförmige) Erzmassen. 2) Brod; cibarius od. secundus, Cic., Hor., gemeines Brod.

Pannārĭa, ōrum, *n.* Geschenke an Tuch, Stat.

Pannĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Lumpen, Läppchen, Juven.

Pāniscus, i, *m.* (gr.) e. kleiner Pan, Cic. ε.

Pannōnia, ae, *f.* das Land der Pannonier (Päonier bei den Griechen), welches zwischen Dacia, Noricum u. Illyrien lag, jetzt e. Theil v. Ungarn, Slavonien u. Bosnien, Plin., Ovid. Davon: a) **Pannonicus**, *adj.* pannonisch, Plin., Mart.; b) **Pannonius**, *adj.* pannonisch; *Subst.* e. Pannonier, Tibull.; *Plur.* Pannonii, ōrum, *m.*, Suet.; c) **Pannonis**, idis, *f.* pannonisch, Lucan.

Pannōsus, *adj.* 1) zerlumpt, lumpig (z. B. e. Mensch), Cic. 2) runzelig, welk, schlaff, Sen. Mart.

Pannūcĕus u. **Pannūcius**, *adj.* 1) lumpig, Pers. 2) welk, runzelig, z. B. die Wange, Mart.

Pannŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Lumpen, Ammian.; *Plur.* = e. zerlumptes Kleid, Appul.

Pannus, i, *m.* (verw. mit Fahne) 1) überh. e. Stück Tuch, e. Lappen, Hor. 2) e. Tuch zu irgend einem Gebrauche (z. B. Handtuch), Mart. 3) (verächtl.) im *Sing.* u. *Plur.* e. ärmliches Kleid, bes. im Gegens. zur chlamys, id., Ter., Suet. 4) e. Gewächs od. Auswuchs am Baume aegilops, Plin.

Pānomphaeus, i, *m.* (gr. = Urheber aller Orakel) Beiname Jupiters, Ovid.

Pānŏpe, es, *f.* 1) Stadt in Phocis, Ovid., Stat. 2) auch Panopēa, ae, *f.* eine Meernymphe, Virg.

Pānŏpeus, i, *m.* (dreisilb.) e. Phocenser, v. dem die Stadt Panope den Namen haben soll, Ovid.

Pānŏpŏlis, is, *f.* (ägypt. Chemmis) Stadt im nördl. Theile v. Thebais in Aegypten, dem Pan geweiht, Plin.; Panopolītes, *adj.*, nomos, der Bezirk um diese Stadt, id.

Pānormus od. -os, i, *f.* u. Panormum, i, *n.* 1) Stadt auf Sicilien, phönizische Colonie, mit einem guten Hafen, jetzt Palermo, Cic., Mel. *c.*; *adj.* Panormītānus, panormisch, Cic. 2) Hafen in Achaja, gegenüber v. Rhium, jetzt Teket, Plin. 3) Hafen auf Creta, id.

Pansa, ae, *m.* e. Mensch mit breiten Füßen, e. Breitfuß, Plaut.; dah. als Beiname, of, Plin. 11, 45, 105.

Pansēbastos, i, [*m.* ?] (gr.) e. gewisser Edelstein, viell. = Paneros, Plin.

Pantăgathus, i, *m.* (gr.) die Pflanze pulegium, Appul.

Pantăgĭes, -as od. -a, ae, *m.* e. Fluß in Sicilien, fällt östl. ins Meer, jetzt Fiume di Porcari, Virg., Ovid. *c.*

Pantex, icis, *m.* *Plur.* pantĭces, um, der Wanst, dann die Theile desselben, = die Gedärme, Plaut., Mart.

Panthĕon od. -um, i, *n.* (gr.) 1) e. prächtiger Jupitertempel in Rom, v. Agrippa erbaut, Plin. 2) (*sc.* signum) eine marmorne Statue des Bacchus, Auson.

Panther, ēris, *m.* e. gewisses Netz, Varr.; s. auch Panthera.

Panthĕra, ae, *f.* (gr.) das Pantherthier, der Panther, Cic.

Panthērīnus, *adj.* 1) vom Panther, z. B. das Fell, Plin. 2) wie e. Panther gefleckt, z. B. e. Tisch, id.; (scherzh.) geblaut, grün u. blau geschlagen, Plaut.

Panthoides, s. Panthous.

Panthŏus od. -os, u. *contr.* Panthus, i, *m.* Priester in Troja, Sohn des Othrys, Vater des Euphorbus, Virg. Davon: Panthoïdes, ae, *m.* Sohn des Panthous, d. i. Euphorbus, Ovid. (Pythagoras gab vor, er sei in seiner ersten Menschengestalt Euphorbus gewesen, Hor. Od. 1, 28, 10.)

Pantĭcăpaeum, i, *n.* (auch Bosphorus, Plin.) Stadt in Chersonesus Taurica, milesi. Colonie, mit einem Hafen, jetzt Kertsch, Mel., Plin.

Pantĭcăpes, ae, *m.* e. Fluß im europäischen Scythien, Mel.

Pantŏmīma, ae, *f.* eine Schauspielerinn, die alles durch Gebärden ausdrückt (Ballettänzerinn), Sen.

Pantŏmīmĭcus, *adj.* (gr.) pantomimisch, Sen.

Pantŏmīmus, i, *m.* (gr.) 1) e. Pantomimist, der durch Gebärden das Vorzustellende ausdrückt, e. Ballettänzer, Suet. 2) dieß Schauspiel selbst, Plin.

Pānus, i, *m.* eine mehr breite, als hohe Geschwulst, Cels., Plin.

Pāpae, *interj.* (gr.) ei, ei! Ter.

Pāpāver, ĕris, *n.* (seltener *m.*) der Mohn, Magsame, Liv. *c.*

Pāpāvĕrātus, *adj.* mit Mohn glänzend weiß gemacht, toga, Plin.

Pāpāvercŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine mohnartige Pflanze = Leontopodion, Appul.

Pāpāvĕrĕus, *adj.* von Mohnblüthen (z. B. Haare), Ovid.

Pāphāgĕus, *adj.* von Paphages, König in Ambracia, wo Andere lesen Phaylleae, v. Phaylus, König in Ambracia, der v. einer Löwinn soll zerrissen worden seyn, Ovid. Ib. 502.

Pāphĭăcus, *adj.* paphisch, Avien.

Pāphĭe, es, *f.* 1) die Venus, Mart., Auson. 2) eine Art Lactuke, Colum.

Pāphĭus, *adj.* 1) in od. aus Paphos, paphisch, cyprisch, Venus, Tac.; heros, Ovid., = Pygmalion, Vater des Paphus, des Erbauers der Stadt Paphus; thyrsi, Colum., Art der Laktuke od. Laktukenstrünke. 2) paphisch, d. i. der Venus heilig, myrtus, Ovid.; columbae, Mart.

Paphlăgon od. Paphlăgo, ŏnis, *m.* e. Paphlagonier, Nep.; *adj.* Paphlagonĭus, paphlagonisch, gens, Plin.; *Subst.* Paphlagonĭa, ae, *f.* Paphlagonien, Landschaft in Kleinasien zwischen Pontus u. Bithynien, Mel.

Pāphos od. -us, i, 1) *f.* Stadt auf Cypern, Lieblingsaufenthalt der Venus, Ovid., Tac. *c.*; Neupaphos lag westl. vom alten an der See mit einem guten Hafen u. schönen Tempel, jetzt Baffa, Ovid. *c.* 2) *m.* e. Sohn des Pygmalion, der die Stadt erbaute, id.

Papia, s. Papius.

Pāpĭlĭo, ōnis, *m.* e. Schmetterling, Ovid.

Pāpilla, ae, *f.* (*dem.*) 1) die Warze an der Brust; poet. die Brust, Virg. 2) papillae auratae, Juven., die goldenen Kettchen, die man statt der Perlen um die Brust legte.

Pāpīnus, i, *m.* Berg im cisalpinischen Gallien, Liv.

Papiria, -ānus, s. Papirius.

Pāpīrĭus (früher Papisius), Benennung einer röm. gens, aus der viele berühmte Männer entsprossen; am bekanntesten: 1) Lucius Papirius Crassus, v. dem die lex Papiria, worin die Geldstrafen bestimmt wurden, Cic. 2) L. Papir. Cursor, fünfmahl Consul u. zweimahl Dictator, id. 3) L. Papir. Paetus, e. genauer Freund Ciceros, id.; an ihn sind die Briefe 9, 15—26. gerichtet; *adj.* Papirĭānus, papirisch, lex, Plin.; Papiriana saevitia, Liv. (des Dictators Papirius).

Papĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Papius, v. dem (65 v. Chr.) die lex Papia, de peregrinis ex urbe pellendis, Cic. 2) M. Papius Mutĭlus, gab unter August mit seinem Collegen Poppäus eine lex wegen der Ehen, Tac. 3) Papia, ae, *f.* a) Gattinn des Oppianicus, Cic.; b) eine Schuldnerinn Ciceros, id.

Pappārĭum, i, *n.* e. Brei, Sen.

Pappas u. Pāpas, ae, *m.* Vater od. Erzieher, Juven.

Pappo od. Papo, 1. (scherzh.) peppen = essen, Plaut.

Pappus, i, *m.* (gr.) 1) e. alter Mann, Varr.; bes. = Großvater, Auson. 2) die Samenkrone gewisser Pflanzen, Plin. 3) die Pflanze Erigeron, id.

Pāpŭla, ae, *f.* eine Blatter, e. Bläschen (auf der Haut), Virg.

Pāpyrăcĕus, *adj.* von der Papyrusstaude, Plin.

Păpȳrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Papyrusstauden hervorbringend, z. B. der Nil, Ovid.

Păpȳrus, i, *m.* u. *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) 1) die Papyrusstaude (in Aegypten), aus deren Baste man Papier machte, Plin.; man brauchte sie auch, um Scheiterhaufen daraus zu machen, Mart. 2) etw. aus der Papyrusstaude Gemachtes: a) poet. Papier, Catull., Mart.; b) e. Kleid aus Papyrusbast, Juven.

Păr, păris, *adj.* (unser Paar) 1) gleich, d. h. v. einerlei Beschaffenheit, Größe, Kraft; parem esse alicui (alicujus) (in) re, Cic., einem in etw. gleich seyn; par alicui, id., einem gewachsen; par pari referre, Ter., Gleiches mit Gleichem vergelten; ex pari, Sen., gleich, auf gleichem Fuße; parem rationem cum aliquo facere, id., = einen befriedigen, bezahlen; par impar ludere, Hor., Gleich od. Ungleich spielen. 2) schicklich, anständig, z. B. dubitare, quid facere par sit, Cic., zweifeln, was zu thun der Anstand verlange. 3) *Subst.* a) *m.* der Gegner, Liv.; b) *m.* u. *f.* der Genosse, z. B. cum suo pari, Cic., mit seinem Genossen; c) *n.* e. Paar, z. B. Tauben; tria aut quatuor paria amicorum, id., drei od. vier Paar Freunde.

Părābĭlis, *adj.* leicht zu verschaffen (z. B. Reichthum), Cic.

Parabŏla, ae, od. -e, es, *f.* (gr.) e. Gleichniß, Quint.

Părăcentēsis, is, *f.* (gr.) das Aufstechen (in der Chirurgie), Plin.; das Werkzeug dazu hieß Paracenterium, Veget.

Părachēlŏis, ĭdis, *f.* Stadt in Thessalien am Flusse Achelous, Liv.

1. Parada, ae, *f.* die Decke über einem Schiffe od. Kahne, z. B. gegen die Sonne, Auson.

2. Părăda, ae, *f.* Stadt in der Provinz Afrika, südl. v. Utica, in der Gegend des Gebirgs Zowan, Hirt. B. Afr.

Părădisus, i, *m.* 1) e. Fluß in Cilicien, Plin. 2) eine Stadt in Syrien, id.

Parădoxa, ōrum, *n.* (gr.) widersinnig scheinende Sätze (der Stoiker), Cic.

Paraetacēne, es, *f.* eine Landschaft in Persien, Plin.; deren Einw. Paraetaceni, ōrum, *m.*, id.

Paraetŏnĭum, i, *n.* (bei Mel. Paraetonius portus) befestigte Gränzstadt des ägypt. Libyens, jetzt Al Bareton, Mel., Plin.; *adj.* Paraetonius, parätonisch, poet. für ägyptisch, Stat.; urbs, = Alexandria, Lucan.

Părăllos, on, *adj.* (gr.) am Meere wachsend, Plin.

Părallēlos, on, *adj.* (gr.) parallel, Vitr., Plin.

Părălus, i, *m.* e. atheniſcher Heros, Erfinder der Kriegsschiffe; eines herrlichen Gemähldes, das ihn darstellte, erwähnt Cic. Verr. IV. 60.

Părălȳsis, is, *f.* (gr.) Lähmung der Glieder, Plin.

Părălȳticus, *adj.* (gr.) an einer Seite des Körpers gelähmt, Plin.

Parapēgma, ătis, *n.* (gr.) eine astronomische Rechnungstafel, Vitr.

Paraphōros, on, *adj.* (gr.) schlecht, Plin.

Părăphrăsis, is, *f.* (gr.) Umschreibung; paraphrasi vertere, Quint., in einer Umschreibung wieder geben.

Părărius, i, *m.* (eigtl. einer der etw. bereitet) eine Mittelsperson, e. Unterhändler, Sen.

Părăsanga, ae, *m.* (gr.) eine Parasange od. persische Meile (¾ deutsche Meilen), Plin.

Părăsĭta, ae, *f.* Schmarotzerinn, Hor.

Părăsĭtaster, stri, *m.* (verächtl.) e. (kleiner) Schmarotzer, Ter.

Părăsĭtātio, ōnis, *f.* das Schmarotzen, Plaut.

Părăsĭticus, *adj.* (gr.) schmarotzerisch, z. B. ars, Plaut.

Părăsĭtor, āri, = schmarotzen, Plaut.

Părăsītus, i, *m.* (gr.) e. Schmarotzer, Parasit (der sich v. Reicheren, einer Mahlzeit wegen, viel gefallen ließ), Cic.; tp. poet. parasitus Phoebi, Mart. (v. einem Schauspieler, der zugleich Freund der Dichtkunst war); (scherzh.) metuo ne ulmos parasitos faciat, Plaut., zu Schmarotzern meines Rückens mache = mich durchprügle.

Părastas, ădis, *f.* u. Părastăta, ae, *c.* e. viereckiger Pfeiler, e. Pilaster, Vitr.

Părastătĭca, ae, *f.* (gr.) 1) = Parastas, Vitr. 2) im *Plur.* zwei gewisse Knochen im Knie, Veget.

Părastĭchis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Reihe v. Buchstaben am Anfange od. Ende der Verse, die einen besonderen Sinn geben, Suet., Gell.

Părătărĭus, *adj.* = parabilis, Apic.

Părāte, *adv.* vorbereitet (z. B. beim Reden), Cic.; it. überh. sorgfältig, genau, Plaut.

Părātio, ōnis, *f.* die Vorbereitung; regni, Sall., Streben nach der Regierung.

Părātrăgoedio, āre, tragisch reden, Plaut.

1. Părātus, us, *m.* 1) Zurüstung (z. B. zu einem Triumphe), Ovid., Liv. 2) Anzug, Kleidung, tyrius, Ovid.

2. Părātus, *adj.* 1) bereit, bei der Hand, gerüstet (Flotte, Hülfe, Worte). 2) (v. Personen) vorbereitet; paratus ad rem od. alicui rei, od. mit folg. *Infin.*, Cic., Caes., Liv. ꝛc., bereit zu ꝛc.; sic paratus, Cic., = mit dem Entschlusse; paratus in aliqua re, z. B. in jure, id., = wohlerfahren, bekannt in etw.

Părăzōnĭum, i, *n.* (gr.) e. kleines Messer, e. Dolch (neben dem Gürtel), Mart.

Parca, ae, *f.* (viell. v. paro für poro, πόρω, mittheilen, zutheilen), die Parze (die den Menschen ihr Loos zutheilt); *Plur.* Parcae, ārum, *f.* die drei Parzen, Clotho, Lachesis u. Atropos bei den Griechen, Schwestern u. Töchter des Erebus u. der Nacht, die Schicksalsgöttinnen, die den Lebensfaden anknüpfen, spinnen u. endigen, Ovid. ꝛc. (Die Frauen, welche bei den Griechen den Gebärenden beistanden u. dabei sangen u. spannen, gaben Veranlassung zu der Idee, daß diese Göttinnen jedem Neugeborenen sein Schicksal zuspinnen — κατακλῶθες, — Odyss.)

Parce, *adv.* 1) spärlich = kärglich (z. B. etw. zumessen, leben), Cic. ꝛc. 2) sparlich = nur wenig, z. B. scribere, dicere, id.; laedere, id., nur leicht; poet. parcius, Hor. Od. 1, 25, 1., spärlicher = seltener.

Parcĭlŏquium, i, *n.* das spärliche Reden, Appul.

Parcimonĭa, s. Parsimonia.

Parcipromus, i, *m.* der spärlich herausgibt, z. B. aus dem Beutel = e. Filz, Plaut.

Parcĭtas, ātis, *f.* tp. die Sparsamkeit in etw., die Seltenheit, animadversionum, Sen.

Parco, pĕperci u. parsi, parcĭtum u. parsum, 3. 1) sparen = nicht unnöthig ausgeben od. verbrauchen (mit dem *Dat.*, selten dem *Accus.*),

z. B. Geld, Unkosten, Anstrengung ꝛc, Cic. ꝛc. 2) schonen, erhalten (Gebäude, Gesundheit, Jemds Leben ꝛc), id. ꝛc; oculis od. luminibus, Prop., Tibull., seine Augen v. einem widrigen Anblicke abwenden od. gar nicht hinsehen. 3) sich einer Sache enthalten, sich mäßigen in etw., z. B. im Klagen, Morden ꝛc, Cic., Liv.; auxilio, Cic., = die angebotene Hülfe nicht annehmen; parco mit folg. *Infin.*, meist poet. = laß ab, hüte dich ꝛc.

Parcus, *adj.* 1) zurückhaltend, sparsam, z. B. im Gelde; parcus somni, Justin., der nicht viel schläft; parcus in largienda civitate, Cic., sich mäßigend in Ertheilung des Bürgerrechtes. 2) v. Dingen, meist poet.) a) spärlich, kärglich; lucerna, Prop., matt schimmerndes Lämpchen; ra parcior, Ovid., geringer; b) poet. schonend; verba parca, id., schonende Worte.

Pardalianches, is, *n.* (gr.) eine gewisse Giftpflanze, an welcher der Panther erstickt, Plin.

Pardălios, i, *m.* (gr.) der Pantherstein (gelockt wie e. Panther), Plin.

Pardălis, is, *f.* (gr.) das Weibchen des Panthers, Curt.

Pardălium, i, *n.* eine uns unbekannte Salbe, Plin.

Pardus, i, *m.* (gr.) der Panther, Pardel, Plin.

Părēas od. **Parias**, ae, *m.* (gr.) eine Art Schlangen (die Backenschlange), Lucan.

Parectătus, *adj.* erwachsen, mannbar, Lucil. ap. Non.

Părēgŏrĭa, ae, *f.* (gr.) Linderung, Trost, Pārēlĭon, i, *n.* (gr.) eine Nebensonne, Sen.

1. **Părens**, tis, *adj.* gehorsam; parentiores exercitus, Cic.; *Subst.* parentes, um, *m.* die Unterthanen, Sall.

2. **Părens**, tis, *m.* u. *f.* überh. Vater, Mutter = Erzeuger, Erzeugerinn (v. Menschen, Göttern, auch v. Thieren u. selbst v. Bäumen), Varr., Cic., Plin. ꝛc; it. v. Städten, welche Colonien ausschicken, Liv.; tp. Vater, Mutter = eine Person (Sache), welche die Ursache v. etw. ist ꝛc, z. B. Vater des Staats, der Wissenschaften, Cic.; curvae lyrae, Hor., der Vater, der Erfinder; s. auch parentes.

Părentālis, *adj.* die Aeltern betreffend, umbra, Ovid., ihr Schatten; *Subst.* parentalia, ium, *n.* (sc. solemnia od. sacra) die Feierlichkeit zur Ehre verstorbener Aeltern od. Verwandten; e. Todtenopfer, Todtenfest, Cic.

Părentes, um u. ĭum, *m.* Aeltern, Cic.; dem Sinne nach auch bloß eines, z. B. die Mutter, s. Tac. Ann. 2, 71. (da bloß des Tiberius Mutter noch lebte); überh. Vorfahren, Virg., od. Anverwandte, Curt.

Părento, 1. den Aeltern od. Anverwandten bei ihrem Grabe e. feierliches Opfer od. überh. eine Feierlichkeit anstellen, mortuis, Cic.; tp. einem gleichs. e. Todtenopfer bringen (indem man seinen Tod rächt), Cethego, id.; umbris, Ovid., ihn versöhnen.

Părĕo, ŭi, ĭtum, 2. (verw. mit par-io u. par-o, eigtl. bar, d. h. bloß werden) erscheinen, sichtbar seyn; ad portum paruit Hermogenes, Mart.; tp. a) erhellen, offenbar seyn (in der Gerichtssprache), z. B. si paret, Cic.; b) gehorchen (z. B. dem Gesetze); it. gehorchen müssen = unterthan seyn, Caesari, id.; c) sich einer Sache hingeben, überlassen (z. B. dem Schmerze, dem Zorne), Nep.; utilitatibus alicujus, Cic., Jemds Nutzen dienen.

Părergon, i, *n.* (gr.) e. Beiwerk, Nebending (in der Mahlerei), Vitr., Plin.

Părhȳpāte, es, *f.* (gr.) der Ton zunächst dem obersten (auf dem Saiteninstrumente), Vitr.

Părlambus, i, *m.* = Pyrrhichius, Quint. 9, 4, 80.

Părrĭcīda, ae, *m.* (par verw. mit dem altdeutschen war = Mann, Mensch, u. dem lat. vir) 1) urspr. überh. e. Menschenmörder, d. h. Mörder, Fest.; parricida civium, Cic. Cat. 1, 12.; parricida liberum, Liv. 3, 50. (heißt Virginius, der seine Tochter tödtete); so heißt Horatius, der seine Schwester tödtete, parricida, bei Flor. 1, 3., u. Jugurtha, der seine Brüder tödtete, id. 3, 1. (s. auch Nr. 2).

2) e. Vatermörder (wo es viell. v. pater abzuleiten u. besser parricida zu schreiben ist); cf. Cic. Rosc. Am. 25., Hor. Od. 3, 29, 8.; consilia parricidae, Plin., ihre (der Julia) vatermörderischen Absichten; tp. Verräther (an sich, bes. aber am Staate); cf. Cic. Legg. 2, 9.; Brutus suarum prius virtutum, quam patriae parentis parricida, Val. Max., vorher e. Mörder an seinen Tugenden ꝛc; (Catilinam) hostem atque parricidam vocare, Cic., nenne ihn einen Feind u. Vaterlandsverräther, cf. Tac. H. 1, 85.

Părrĭcidālis u. **Parrĭcīdālis**, *adj.* vatermörderisch, scelus, venenum, Justin.; cogitatio, Quint. decl., od. voluntas, Solin. (cf. paricida); tp. überh. verrucht, bellum, Flor., als Bürgerkrieg.

Părrĭcidĭum, i, *n.* Mord (der Aeltern od. Verwandten); fraternum, Cic., Brudermord; filii, Liv., Sohnesmord; tp. patriae, Cic., Hochverrath, Verrath am Staate; philosophiae, id. Tusc. 5, 2, 6., wo er dieselbe vitae parens nennt.

Părrĭedri, ōrum, *m.* bei den Griechen Paryadres, ae, *m.* e. nordöstl. streichender Seitenzweig des Caucasus, Plin.

Pāries, ētis, *m.* die Wand (z. B. eines Thurmes, eines Tempels); paries densitatis, Plin., eine dichte Wand v. Gesträuchen; intra parietes, Cic., in meinen vier Wänden (zu Hause); ero paries, Plaut., ich werde eine Scheidewand zwischen euch seyn.

Părĭĕtārĭa, ae, *f.* das Wand- od. Mauerkraut, Appul.

Părĭĕtīnae, ārum, *f.* altes Gemäuer, Ruinen; Corinthi, Ruinen v. Korinth; tp. parietinae reipublicae, Cic., Ruinen vom Staate.

Părĭlis, *adj.* gleich, gleichförmig, Lucr., Varr., Ovid.

Părĭlĭtas, ātis, *f.* die Gleichheit, Gell., Appul.

Părĭo, pĕpĕri, părĭtum u. partum, 3. (bar machen, bären = zum Vorschein bringen) gebären, hervorbringen, zeugen; liberos, Cic., Kinder zeugen od. gebären; ova, id., Eier legen; it. v. Fischen: laichen, Plin.; terra parit fruges, Cic., bringt hervor; tp. sibi laudem, divitias parere, id., erwerben; sibi salutem, Caes., sich Rettung schaffen; dolorem, suspicionem, Cic., erregen; poet. letum sibi manu, Virg., sich den Tod anthun; fabulas, Justin., Fabeln erfinden (erdichten); verba, Cic., erfinden, schaffen.

Păris, idis, *m.* Sohn des trojan. Königs Priamus, wurde, wegen eines verhängnißvollen Traumes seiner Mutter Hecuba, nach seiner Geburt ausgesetzt u. auf dem Berge Ida unter Hirten erzogen. Wegen seiner Tapferkeit gegen Räuber erhielt er den Namen Alexandros; er wurde sehr schön, u. entschied hier auch den Streit zwischen Juno, Minerva u. Venus; er heißt fatalis judex, Hor. 3, 3, 19. wegen des goldenen Apfels, den die Göttinn Eris unter jene drei Göttinnen geworfen hatte mit der Aufschrift: der Schönsten, indem er ihn in dem genannten Streite der Venus zusprach, wofür ihm diese die Helena, die Gemahlinn des Königs Menelaus, verschaffte, wegen welcher der trojanische Krieg entstand, Virg. Unter dem Namen Paris versteht Cic. Att. 1, 18, 3. den Memmius wegen des Umgangs mit des Lucullus u. des Pompejus Gattinn.

Părisii, ōrum, *m.* e. Volk in Gallien an der Seine, dessen Hauptstadt Lutetia (Parisiorum), das heutige Paris, Caes.

Părĭter, *adv.* 1) gleich, eben so (z. B. Schmerzen leiden); dah. auch = ebenfalls, gleichfalls, Ter., Ovid.; pariter ac, et, atque, ut, Ter., Cic., gerade wie ɛ; pariter ac si, Sall., gleich als wenn ɛ.; poet. pariter ... pariter, Ovid., so wie (dieß ɛ) ... so auch ɛ. 2) zugleich; z. B. vitam pariter cum sensu amittere, Cic., das Leben zugleich mit dem Gefühle verlieren. 3) zugleich = insgesammt, Virg.

Părĭto, 1. damit umgehen, sich anschicken (mit folg. *Infin.* od. ut), Plaut.

Părĭum od. Părĭon, i, *n.* Stadt u. Hafen, eine milesische Anlage in Kleinasien, bei dem heutigen Kamares, Mel.; *adj.* Parĭānus, parisch, civitas, Cic.; Parianus Artemidorus, Sen.

1. Parma, ae, *f.* (poet.) überh. der Schild, Virg., Mart.; bes. aber e. (kleiner) runder Schild; parmam pro aliquo objicere, Liv., den Schild vor einen halten (ihn zu schützen); parma Amazonica, Plin., = pelta lunata. 2) das Ventil im Blasebalge, Auson.

2. Parma, ae, *f.* Stadt, v. Etruskern gegründet, v. wo die Römer gutes Vieh erhielten, Liv.; *adj.* u. *Subst.* Parmensis, Hor.; *Plur.* Parmenses, ium, *m.* die Einw. v. Parma, Cic.

Parmātus, *adj.* mit der Parma versehen, beschildet, Liv.

Parmĕnĭdes, is, *m.* aus Elea, Xenophons Schüler; er sagt, die Sinne trügen; ferner: aus Nichts werde Nichts, folglich müßte die Welt ewig seyn, Cic.

Parmĕnĭo, ōnis, *m.* Feldherr Philipps u. Alexanders d. Gr., wurde bei ihm verdächtigt, auf seinen Befehl ermordet, Curt.

Părmŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner, runder Schild, kleine Parma; parmulam relinquere, Hor., den Schild im Stiche lassen (in der Schlacht) = fliehen.

Parmŭlārĭus, *adj.* einer der eine Parma hat (als Schutzwaffe), z. B. e. Gladiator, Suet., Quint.

Parnāsus (os), od. Parnassus, i, *m.* Gebirg in Phocis mit zwei hohen Gipfeln, trennt Phocis v. den Locri Ozolä; den Musen, dem Apoll u. dem Bacchus heilig; an seinem Fuße ist die castalische Quelle, jetzt Japara, Liv. ɛ. Davon: a) Parnasĭus (Parnass.), *adj.* parnassisch, auch die Musen od. den Apoll betreffend, laurus, Virg.; templa, = Parnassus, Ovid.; tp. poet. = weissagerisch, Val. Fl.; b) Parnasis (Parnass.), idis, *f.* parnassisch, Ovid.

Parnes, ētis, *m.* e. Berg in Attica an der Gränze v. Böotien, Stat., Sen. Tr.

1. Păro, 1. (eigtl. bar machen) 1) gehörig einrichten, bereiten (z. B. e. Gastmahl, sich zum Lernen ɛ), Cic. ɛ; bellum, fugam, id., sich zum Kriege, zur Flucht rüsten; proficisci, Nep., sich zur Abreise gefaßt halten. 2) erwerben, verschaffen, z. B. sich den Thron, Freunde ɛ, Sall., Cic. 3) kaufen, z. B. Zugvieh, Gärten, Sklaven, Caes., Cic.

2. Păro, 1. (v. par, gleich) 1) gleich schätzen, Plaut. Curc. 4, 2, 20. 2) se parare cum ɛ, Cic. Fam. 1, 9, 25., sich vergleichen mit ɛ.

3. Păro, ōnis, *m.* eine Art leichter Schiffe, Gell.; s. Myoparo.

Părŏchus, i, *m.* (gr.) 1) e. im Namen u. auf Kosten des Staates Angestellter, um die reisenden Magistratspersonen, Gesandte, Fremde v. Bedeutung ɛ aufzunehmen, sie zu beherbergen u. mit den nöthigsten Bedürfnissen zu versehen, Cic. 2) poet. der e. Gastmahl anstellt, der Wirth (vom Hause), Hor.

Părŏnўchĭa, ae, *f.* u. -ium, i, *n.* (gr.) e. Nittnagel, Plin.

Paropamisadae, s. Paropamisus.

Părŏpămīsus (od. -issus), i, *m.* das hohe Quellgebirge des Orús u. Indus, welches gegen Norden hin Bactriana vom Lande der Paropamisadae trennt; diese letztere kleine Völkerschaft war bis auf Alexander unabhängig, Mel., Plin.

Părŏpini, ōrum, *m.* die Einw. der Stadt Paropus in Sicilien, Plin.

Părŏpsis u. Părapsis, idis, *f.* (gr.) eine Schüssel, worin das Essen aufgetragen wird, Mart.

Părŏptus, *adj.* (gr.) nur leicht gebraten, Apic.

Părŏrĕia, ae, *f.* Gegend in Thracien, Liv.

Păros (us), i, *f.* eine der Cycladen im ägäischen Meere, südl. v. Delos, berühmt wegen des weißen Marmors, Geburtsort des Dichters Archilochus u. des Mahlers Polygnotus (auch wurde hier die parische Chronik v. dem Grafen Arundel aufgefunden), jetzt Paro, Liv. ɛ. Davon: Părĭus, *adj.* parisch; crimine Pario accusatus, Nep. (daß Miltiades Paros nicht eroberte); lapis, Virg., parischer Marmor; iambi, Hor., archilochische (beißende) Verse; *Plur. Subst.* Parii, ōrum, *m.* die Einw. dieser Insel, Nep.

Părōtis, idis, *f.* (gr.) e. Geschwür am Ohre, Plin.

Parra, ae, *f.* e. Vogel, dessen Geschrei Unglück bedeutet, etwa Specht, od. Kiebitz, Hor., Plin.

Parrhăsĭa, ae, *f.* eine Stadt in Arcadien, Plin. Davon: a) Parrhasius, *adj.* parrhasisch, poet. für arcadisch; Dea, = Carmenta, Ovid., Evanders Gattinn; rex, Sil., = Evander; Parrhasii regina Lycaei, Claudian., = Diana; virgo, Ovid., = Callisto; jugum, Mart., = der große Bär; auch axis, Sen. Tr.; poet. = palatinisch (in Bezug auf Evander, der aus Arcadien kam u. sich beim palatin. Hügel des nachmahligen Roms niederließ); dah. kaiserlich, domus, Mart.; b) Parrhasis, idis, *f.* parrhasisch, poet. für arcadisch, z. B. ursa, arctos, Ovid.; so auch

stellae, = Septentriones, id.; *Subst.* Parrhasis, = Callisto, id.

Parrhăsius, i, *m.* e. berühmter griech. Mahler (400 v. Chr.), Zeitgenosse des Zeuris, Sohn des Mahlers Eucnor, Prop., Cic.

Parrhēsiastes, ae, *m.* (gr. = der Freimüthige) Zuname des Redners Demochares, Sen.

Parricidialis e, s. Paricidialis e.

Pars, tis, *f.* (verw. mit portio; also urspr. etw. Getrenntes, Abgetrenntes) 1) der Theil eines Ganzen, z. B. eines Flusses, einer Stadt, eines Landes, also auch = Gegend, z. B. orientis partes, Cic.; omnes omnium gentium partes, id., = alle Theile der Welt; in omnem partem, Virg., = nach allen Seiten; magna, maxima pars hominum, Cic., Hor., e. großer, der größte Theil e; pars ... pars, Liv., od. pars ... alii ... plerique, Sall., od. alii .... pars, Liv., e. Theil .... e. anderer Theil = einige .... andere; per partes, Plin. Epp., Quint., theilweise, stückweise; duabus partibus plus, Cic., zwei Mahl mehr. Im engern Sinne ist a) pars, = eine Portion Speise, Suet.; b) viell. = pars assis, Petron.; c) partes obscenae, Ovid., die Schamtheile.

(p. a) Theil = Art (einer Gattung), Cic.; ea pars belli, Liv., diese Art von e.

b) Theil = Seite, Beziehung, Fall, z. B. in eam partem, Cic., in der Absicht; in eam partem, in der Beziehung; lt. peccare, id., in der Beziehung = darin fehlen; in omnes partes, id., od. omnibus partibus, id., Caes., in allen Beziehungen od. Stücken, = überhaupt; magna ex parte od. magnam partem, id., großen Theils; so maxima ex parte, id., od. maximam partem, Caes., größtentheils; so nullam in partem, Cic., auf keinen Fall; multis partibus, um Vieles, z. B. superari, Cic.; vehemens in utramque partem, Ter., d. h. bald zu nachsichtig, bald zu strenge; accipere in partem optimam, Cic., etw. v. der besten Seite nehmen; pro mea, tua e parte, id., für meinen, deinen Theil; in partem, Plaut., du für deinen Theil; in parte, Liv., zum Theile;

c) Partei (im Kriege, vor Gericht); z. B. partes Sullanae, Nep., die Sullanische Partei; nullius partis esse, Cic., = neutral seyn;

d) partes, eine Verrichtung bei einem Geschäfte, eine Pflicht, eine Obliegenheit, z. B. primas, priores (partes) alicui deferre, Cic.; partes implere, Ovid., seine Pflicht erfüllen; bes. ist partes = die Rolle eines Sprechenden, eines Schauspielers; primae, secundae, tertiae partes, id. (in einem Schauspiele, einer Schrift, in der Einige redend eingeführt werden).

2) Theil = Antheil an etw., z. B. partem habere in re, Cic., e. Antheil haben an etw.; dare partes amicis, id., seine Freunde an etw. Theil nehmen lassen; locare agrum partibus, Plin. Epp., nach gewissen Theilen verpachten (daß man einen Theil od. die Hälfte bekommt); in partes muneris sui, Liv., auf seinen Antheil; in partem venire alicujus rei, Cic., Theil an etw. nehmen; in partem vocare, id., Liv., od. revocare, id., Theil an etw. nehmen lassen; so in partem curarum vocare, Tac.

Parsimōnia, ae, *f.* Sparsamkeit (auch tp. eines Redners), Cic.

Parstrymōnia, ae, *f.* e. von Thracien abhängiger Ort, wahrscheinl. am Strymon gelegen, Liv.

Parthāon, ōnis, *m.* Sohn des Agenor u. der Epicaste, Vater des Oeneus, König in Calydon; Parthaone natus, Ovid., = Oeneus. Davon: a) Parthaonides, ae, *m.* Sohn od. Nachkomme des Parthaon, z. B. Meleager, sein Enkel, Val. Fl.; b) Parthaonius, *adj.* parthaonisch, domus, Ovid., = des Oeneus.

Parthēni od. -ini, ōrum, *m.* e. Volk in Illyrien, in der Gegend v. Dyrrhachium, Liv. e. (v. Pollio besiegt 715 der St.)

Parthēniae, ārum, *m.* (gr. = Jungfernkinder) nach der gewöhnl. Sage diejenigen Spartaner, welche während der Abwesenheit der Spartaner von Hause im ersten punischen Kriege, in außerehelicher Verbindung erzeugt, v. den heimgekehrten Männern vertrieben, unter Phalanthus Tarent gründeten. Nach Andern haben sie die Benennung daher, weil sie od. vielmehr ihre Väter, da sie sich weigerten, in den Krieg zu ziehen, aller Besitzungen beraubt wurden; viell. sind es die jüngeren — u. besitzlosen — Söhne, Justin.

Parthēnice, es, *f.* (gr.) = Parthenium, Catull.

Parthēnis, idis, *f.* (gr.) eine Pflanze, sonst artemisia, Appul.

1. Parthēnium, i, *n.* eine Pflanze, sonst perdiccium genannt, Plin.; auch noch eine andere, *i. q.* linozostis, id.

2. Parthēnium, i, *n.* 1) Landspitze u. Flecken am äußersten Theile der cimmerischen Meerenge im Chersonesus Taurica, jetzt Fanary, Plin. 2) Parthenium mare, Theile des Mittelmeeres, um die Insel Cypern, Ammian.

1. Parthēnius, i, *m.* e. griech. erotischer Dichter u. Grammatiker (Lehrer des Virgil), v. dem wir noch e. Gedicht unter dem Namen Ἐρωτικόν haben, Gell., Suet.

2. Parthēnius, *adj.* (gr. = jungfräulich); dah. (*sc.* mons) e. Berg in Arcadien, Liv.; dafür auch saltus, Virg.; nemus, Ovid.; valles, id.

Parthēnoarūsa, ae, *f.* der alte Name der Insel Samos, Plin.

Parthēnon, ōnis, *m.* (gr. = Jungfrauentempel) eigtl. der prächtige Tempel der Minerva auf der Acropolis bei Athen, mit einer Bildsäule der Göttinn v. Phidias; bei Cic. Att. 13, 40. ist darunter e. besonders ausgezeichneter Theil des Hauses od. der Villa v. Atticus zu verstehen.

Parthēnōpaeus, i, *m.* einer v. den Sieben gegen Theben, Virg.

Parthēnōpe, es, *f.* alter Name der Stadt Neapolis v. der Sirene Parthenope, die dort begraben seyn soll, Virg.; *adj.* Parthenopēius, parthenopisch, poet. für neapolitanisch, Ovid.

Parthēnŏpŏlis, is, *f.* 1) Stadt in Thracien in der Nähe des Pontus, jetzt Basardsjik, Plin. 2) in Bithynien, id.

Parthia, s. Parthus.

Parthĭēne, es, *f.* = Parthia; s. Parthus.

Parthini, s. Partheni.

Parthus, *adj.* parthisch, Ovid.; *Subst.* -us, i, *m.* e. Parther, Hor.; *Plur.* Parthi, ōrum, *m.* Cic.; die Parther sollen v. den Scythen herstammen (Justin. 41, 1.) u. bewohnten Parthia, (ae, *f.*), welches urspr. e. kleiner Landstrich vom persischen Reiche, nördl. v. den caspischen Pässen, war; Arsaces stiftete das erweiterte parthische

Reich, das oft den Römern drohend ward; mit Artabanus (226 n. Chr.) endigte die Dynastie der Arsaciden; dav. *adj.* Parthĭcus, parthisch, equitatus, Flor.

Partĭārĭo, *adv.* theilweise, zur Hälfte, Cat.

Partĭceps, ĭpis, *adj.* theilhaft (des Vergnügens, der Vernunft), Cic. e; poet. leti, Luer., sterblich; *Subst.* der Mitgenosse; meus, Ter., der an Allem mit Theil nehmen sollte; participes mei, Plaut., meine Gesellschafter.

Partĭcĭpālis, *adj.*, verbum, Varr., = c. Particip.

Partĭcĭpĭālis, *adj.* zum Participium gehörig; verbum, Quint., c. dem Participium ganz ähnliches Wort = das Supinum.

Partĭcĭpĭum, i, *n.* das Participium der Grammatik, Quint.

Partĭcĭpo, 1. 1) theilhaftig machen, Theil nehmen lassen, Cic.; aliquem consilii, Plaut. 2) etw. gleichs. mit einem theilen, z. B. laudes cum aliquo, Liv.

Partĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) c. kleiner Theil, c. Stückchen, c. Bißchen, coeli, Cic.; arenae, Hor. 2) in der Grammatik: eine Partikel, Gell.

Partĭcŭlātim, *adv.* 1) theilweise, Auct. ad Her. 2) insbesondere, Varr.

Partĭcŭlāris, *adj.* einen Theil betreffend, Appul.

Partĭcŭlārĭter, *adv.* insbesondere, particulär, Appul.

Partim, alter *Accus.* v. pars, z. B. partim copiarum mittit, Liv.; od. wie c. *Nominat.*, ein Theil, z. B. quorum partim invitissimi castra sunt secuti, Nep., = von denen ein Theil; cf. Gell. 7, 3.; 10, 13.; Cic. Off. 2, 21.; gew. aber ist es = zum Theile, theils; partim ... partim, Sall., theils ... theils. 2) (selten u. alt) = praesertim, Cat. R. R. 5, 6. 3) viell. = magnam partem, bei Plaut. Pers. 3, 3, 28., u. Pseud. 5, 1, 38. ed. *Weise*.

1. Partĭo, ōnis, *f.* das Gebären (v. Menschen) Plaut.; auch v. Hühnern das Hecken, Varr.

2. Pārtĭo, 4. 1) abtheilen = eintheilen; partitae sententiae, Cic. 2) theilen = austheilen (Beute, Vermögen), Plaut., (Arbeit unter die Sklaven), Justin.; cf. Luer. 5, 682.; partitus, Cic., getheilt; tp. partire caritatem in liberos, Phaedr., seine Liebe unter seine Kinder gleich theilen; vos inter vos partite, Plaut., macht es mit einander aus.

Partĭor, 4. 1) abtheilen = theilend trennen, z. B. campum limite, Virg.; tp. abtheilen, genus in species, Cic. 2) theilen = austheilen (die Beute e), Virg., Cic.; copias inter se, Liv., unter sich theilen; partiri cum aliquo, Cic., mit Jemd theilen; tp. curas cum aliquo, Liv., die Sorgen mit einem theilen.

Partīte, *adj.* eingetheilt (systematisch), z. B. reden, Cic.

Partītĭo, ōnis, *f.* 1) Theilung, Eintheilung, Abtheilung (des Ganzen in seine Theile), Cic.; partitionem distribuere od. dividere, id., eine Eintheilung machen. 2) (in der Rhetorik) das Zerlegen eines Ganzen in seine Theile, nebst genauerer Ausführung der letzteren, id.

Partĭtūdo, ĭnis, *f.* das Gebären, Plaut.

Partŭmejus, s. Pactumejus.

Partūra, ae, *f.* das Gebären, Varr.

Partŭrĭo, 4. 1) gebären wollen, kreißen (v. Menschen u. Thieren), Ter., Phaedr.; parturiunt montes, Hor., es kreißen die Berge; tp. a) mit etw. schwanger gehen (mit Planen e), Cic.; minas, Ovid.; b) sich ängstigen wegen etw., id., Lael. 13, 45. 2) (meist poet.) gebären, Hor.; so auch Notus parturit imbres, id.; arbor parturit, Virg., schlägt aus, fängt an zu grünen; ager parturit, id.

Partus, us, *m.* 1) das Gebären, Cic.; it. die Zeugung, id. poët., Varr. 2) die Geburt; a) die Leibesfrucht, Kinder (v. Thieren: die Jungen), Cic.; poet. partus terrae, Hor. = die Giganten; b) Baumfrüchte, Varr., Plin.; it. überh. Gewächse, Varr.

Pārum, *adv.* zu wenig, nicht genug, z. B. sapientiae, Sall.; parum id facio, id., ich achte es wenig; parum diu, Cic., nicht lange genug; parum est ut in curiam venias, nisi e, Plin. Pan., = es ist wenig damit gethan e; parum meminisse, Cic., sich nicht recht erinnern; parum habere, Sall., nicht zufrieden seyn; (s. auch minus).

Pārumper, *adv.* auf kurze Zeit, auf e. Weilchen, für einen Augenblick, z. B. schweigen, Plaut., Cic.; bleiben, Ter.

Pārunculus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Barke, Cic.

Parus, s. Paros.

Parve, *adv.* wenig, flecti, Vitr.

Parvipendo, ĕre (wird besser getrennt geschrieben) gering achten, Plaut., Ter.

Parvĭtas, ātis, *f.* Kleinheit eines Gegenstandes, Cic.; mea parvitas, Val. Max., = meine Wenigkeit.

Parvolus, s. Parvulus.

Parvŭlum, *adv.* (*dem.*) sehr wenig, Cels., Plin. Epp.

Parvŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) sehr klein; tp. = unbedeutend (e. Treffen, Schaden); hoc parvulum, Cic., diese Kleinigkeit. 2) klein = jung, Virg.; parvuli, die Kleinen = Kinder; a parvulo, a parvulis, Ter., Caes., v. Jugend auf; tp. illae rei ego sum parvulus, Plaut. (noch zu jung = nicht gewachsen).

Parvus, *adj.* (*Comp.* mĭnor, *Superl.* mĭnimus, bei Luer. parvissimus) 1) überh. klein (Ort, Schiff e); tp. a) unbeträchtlich (Anzahl), Cic. b) klein, gering, schwach, animus, id., Hor. fides, Ter., ea parva ducere, Cic., als Kleinigkeiten achten; parvus in der Poesie (als *term. techn.*) für die kleinere, leichtere Gattung des Liedes im Gegensatz zum Epos, Hor., Prop. c) gering, wenig (im Werthe u. Preise); z. B. parvo pretio vendere, Cic., um geringen Preis verkaufen; parvi facere, ducere, pendere, id., gering achten; parvo curare, id., um eine Kleinigkeit verschaffen; parvo contentus, mit Wenigem zufrieden; parvi refert, id., es liegt wenig daran (s. auch minor u. minimus). 2) klein = jung; parvi, id., die Kleinen; a parvo, Liv., v. (v. Mehreren) a parvis, id., Ter., Cic.

Paryadrae, ārum, *f.* e. Gebirg in Armenien, Plin.

Pasargădae od. Pasagardae, ārum, *f.* eine v. Cyrus angelegte, v. den Magiern bewohnte Stadt in Persis, nordöstlich v. Persepolis, mit dem Grabmale v. Cyrus; hier wurde auch jeder neue König eingeweiht, jetzt die Ruinen von Murghaeb, Plin., Curt.

Stanton St. John

Ecclesiastical Parish

The ancient parish church of ST. JOHN THE BAPTIST, situated on the north side of the village, consists of chancel, nave, north aisle, south porch and west tower with a ring of five bells and a sanctus. The chancel was rebuilt in 1874 and the nave and north aisle in 1875. The tower is of the 15th century and the south porch of the 16th century. The font is of the 13th century. There are 3 brasses to members of the Mill family, 1 of 1591, 1 of 1597 and 1 of 1607. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1633 and 1 of 1634. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1722 and 1 of 1723. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1723 and 1 of 1724. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1724 and 1 of 1725. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1725 and 1 of 1726. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1726 and 1 of 1727. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1727 and 1 of 1728. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1728 and 1 of 1729. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1729 and 1 of 1730. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1730 and 1 of 1731. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1731 and 1 of 1732. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1732 and 1 of 1733. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1733 and 1 of 1734. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1734 and 1 of 1735. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1735 and 1 of 1736. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1736 and 1 of 1737. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1737 and 1 of 1738. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1738 and 1 of 1739. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1739 and 1 of 1740. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1740 and 1 of 1741. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1741 and 1 of 1742. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1742 and 1 of 1743. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1743 and 1 of 1744. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1744 and 1 of 1745. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1745 and 1 of 1746. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1746 and 1 of 1747. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1747 and 1 of 1748. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1748 and 1 of 1749. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1749 and 1 of 1750. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1750 and 1 of 1751. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1751 and 1 of 1752. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1752 and 1 of 1753. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1753 and 1 of 1754. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1754 and 1 of 1755. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1755 and 1 of 1756. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1756 and 1 of 1757. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1757 and 1 of 1758. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1758 and 1 of 1759. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1759 and 1 of 1760. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1760 and 1 of 1761. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1761 and 1 of 1762. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1762 and 1 of 1763. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1763 and 1 of 1764. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1764 and 1 of 1765. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1765 and 1 of 1766. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1766 and 1 of 1767. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1767 and 1 of 1768. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1768 and 1 of 1769. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1769 and 1 of 1770. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1770 and 1 of 1771. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1771 and 1 of 1772. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1772 and 1 of 1773. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1773 and 1 of 1774. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1774 and 1 of 1775. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1775 and 1 of 1776. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1776 and 1 of 1777. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1777 and 1 of 1778. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1778 and 1 of 1779. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1779 and 1 of 1780. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1780 and 1 of 1781. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1781 and 1 of 1782. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1782 and 1 of 1783. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1783 and 1 of 1784. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1784 and 1 of 1785. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1785 and 1 of 1786. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1786 and 1 of 1787. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1787 and 1 of 1788. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1788 and 1 of 1789. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1789 and 1 of 1790. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1790 and 1 of 1791. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1791 and 1 of 1792. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1792 and 1 of 1793. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1793 and 1 of 1794. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1794 and 1 of 1795. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1795 and 1 of 1796. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1796 and 1 of 1797. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1797 and 1 of 1798. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1798 and 1 of 1799. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1799 and 1 of 1800. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1800 and 1 of 1801. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1801 and 1 of 1802. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1802 and 1 of 1803. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1803 and 1 of 1804. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1804 and 1 of 1805. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1805 and 1 of 1806. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1806 and 1 of 1807. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1807 and 1 of 1808. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1808 and 1 of 1809. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1809 and 1 of 1810. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1810 and 1 of 1811. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1811 and 1 of 1812. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1812 and 1 of 1813. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1813 and 1 of 1814. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1814 and 1 of 1815. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1815 and 1 of 1816. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1816 and 1 of 1817. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1817 and 1 of 1818. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1818 and 1 of 1819. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1819 and 1 of 1820. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1820 and 1 of 1821. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1821 and 1 of 1822. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1822 and 1 of 1823. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1823 and 1 of 1824. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1824 and 1 of 1825. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1825 and 1 of 1826. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1826 and 1 of 1827. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1827 and 1 of 1828. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1828 and 1 of 1829. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1829 and 1 of 1830. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1830 and 1 of 1831. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1831 and 1 of 1832. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1832 and 1 of 1833. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1833 and 1 of 1834. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1834 and 1 of 1835. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1835 and 1 of 1836. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1836 and 1 of 1837. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1837 and 1 of 1838. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1838 and 1 of 1839. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1839 and 1 of 1840. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1840 and 1 of 1841. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1841 and 1 of 1842. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1842 and 1 of 1843. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1843 and 1 of 1844. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1844 and 1 of 1845. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1845 and 1 of 1846. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1846 and 1 of 1847. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1847 and 1 of 1848. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1848 and 1 of 1849. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1849 and 1 of 1850. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1850 and 1 of 1851. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1851 and 1 of 1852. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1852 and 1 of 1853. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1853 and 1 of 1854. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1854 and 1 of 1855. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1855 and 1 of 1856. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1856 and 1 of 1857. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1857 and 1 of 1858. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1858 and 1 of 1859. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1859 and 1 of 1860. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1860 and 1 of 1861. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1861 and 1 of 1862. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1862 and 1 of 1863. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1863 and 1 of 1864. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1864 and 1 of 1865. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1865 and 1 of 1866. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1866 and 1 of 1867. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1867 and 1 of 1868. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1868 and 1 of 1869. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1869 and 1 of 1870. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1870 and 1 of 1871. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1871 and 1 of 1872. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1872 and 1 of 1873. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1873 and 1 of 1874. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1874 and 1 of 1875. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1875 and 1 of 1876. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1876 and 1 of 1877. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1877 and 1 of 1878. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1878 and 1 of 1879. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1879 and 1 of 1880. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1880 and 1 of 1881. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1881 and 1 of 1882. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1882 and 1 of 1883. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1883 and 1 of 1884. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1884 and 1 of 1885. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1885 and 1 of 1886. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1886 and 1 of 1887. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1887 and 1 of 1888. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1888 and 1 of 1889. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1889 and 1 of 1890. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1890 and 1 of 1891. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1891 and 1 of 1892. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1892 and 1 of 1893. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1893 and 1 of 1894. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1894 and 1 of 1895. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1895 and 1 of 1896. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1896 and 1 of 1897. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1897 and 1 of 1898. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1898 and 1 of 1899. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1899 and 1 of 1900. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1900 and 1 of 1901. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1901 and 1 of 1902. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1902 and 1 of 1903. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1903 and 1 of 1904. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1904 and 1 of 1905. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1905 and 1 of 1906. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1906 and 1 of 1907. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1907 and 1 of 1908. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1908 and 1 of 1909. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1909 and 1 of 1910. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1910 and 1 of 1911. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1911 and 1 of 1912. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1912 and 1 of 1913. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1913 and 1 of 1914. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1914 and 1 of 1915. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1915 and 1 of 1916. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1916 and 1 of 1917. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1917 and 1 of 1918. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1918 and 1 of 1919. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1919 and 1 of 1920. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1920 and 1 of 1921. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1921 and 1 of 1922. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1922 and 1 of 1923. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1923 and 1 of 1924. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1924 and 1 of 1925. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1925 and 1 of 1926. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1926 and 1 of 1927. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1927 and 1 of 1928. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1928 and 1 of 1929. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1929 and 1 of 1930. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1930 and 1 of 1931. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1931 and 1 of 1932. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1932 and 1 of 1933. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1933 and 1 of 1934. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1934 and 1 of 1935. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1935 and 1 of 1936. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1936 and 1 of 1937. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1937 and 1 of 1938. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1938 and 1 of 1939. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1939 and 1 of 1940. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1940 and 1 of 1941. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1941 and 1 of 1942. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1942 and 1 of 1943. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1943 and 1 of 1944. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1944 and 1 of 1945. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1945 and 1 of 1946. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1946 and 1 of 1947. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1947 and 1 of 1948. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1948 and 1 of 1949. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1949 and 1 of 1950. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1950 and 1 of 1951. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1951 and 1 of 1952. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1952 and 1 of 1953. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1953 and 1 of 1954. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1954 and 1 of 1955. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1955 and 1 of 1956. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1956 and 1 of 1957. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1957 and 1 of 1958. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1958 and 1 of 1959. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1959 and 1 of 1960. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1960 and 1 of 1961. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1961 and 1 of 1962. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1962 and 1 of 1963. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1963 and 1 of 1964. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1964 and 1 of 1965. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1965 and 1 of 1966. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1966 and 1 of 1967. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1967 and 1 of 1968. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1968 and 1 of 1969. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1969 and 1 of 1970. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1970 and 1 of 1971. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1971 and 1 of 1972. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1972 and 1 of 1973. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1973 and 1 of 1974. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1974 and 1 of 1975. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1975 and 1 of 1976. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1976 and 1 of 1977. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1977 and 1 of 1978. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1978 and 1 of 1979. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1979 and 1 of 1980. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1980 and 1 of 1981. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1981 and 1 of 1982. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1982 and 1 of 1983. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1983 and 1 of 1984. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1984 and 1 of 1985. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1985 and 1 of 1986. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1986 and 1 of 1987. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1987 and 1 of 1988. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1988 and 1 of 1989. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1989 and 1 of 1990. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1990 and 1 of 1991. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1991 and 1 of 1992. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1992 and 1 of 1993. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1993 and 1 of 1994. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1994 and 1 of 1995. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1995 and 1 of 1996. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1996 and 1 of 1997. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 1997 and 1 of 1998. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 1998 and 1 of 1999. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 1999 and 1 of 2000. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2000 and 1 of 2001. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2001 and 1 of 2002. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2002 and 1 of 2003. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2003 and 1 of 2004. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2004 and 1 of 2005. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2005 and 1 of 2006. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2006 and 1 of 2007. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2007 and 1 of 2008. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2008 and 1 of 2009. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2009 and 1 of 2010. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2010 and 1 of 2011. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2011 and 1 of 2012. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2012 and 1 of 2013. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2013 and 1 of 2014. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2014 and 1 of 2015. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2015 and 1 of 2016. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2016 and 1 of 2017. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2017 and 1 of 2018. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2018 and 1 of 2019. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2019 and 1 of 2020. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2020 and 1 of 2021. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2021 and 1 of 2022. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2022 and 1 of 2023. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2023 and 1 of 2024. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2024 and 1 of 2025. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2025 and 1 of 2026. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2026 and 1 of 2027. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2027 and 1 of 2028. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2028 and 1 of 2029. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2029 and 1 of 2030. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2030 and 1 of 2031. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2031 and 1 of 2032. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2032 and 1 of 2033. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2033 and 1 of 2034. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2034 and 1 of 2035. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2035 and 1 of 2036. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2036 and 1 of 2037. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2037 and 1 of 2038. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2038 and 1 of 2039. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2039 and 1 of 2040. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2040 and 1 of 2041. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2041 and 1 of 2042. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2042 and 1 of 2043. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2043 and 1 of 2044. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2044 and 1 of 2045. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2045 and 1 of 2046. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2046 and 1 of 2047. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2047 and 1 of 2048. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2048 and 1 of 2049. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2049 and 1 of 2050. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2050 and 1 of 2051. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2051 and 1 of 2052. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2052 and 1 of 2053. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2053 and 1 of 2054. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2054 and 1 of 2055. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2055 and 1 of 2056. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2056 and 1 of 2057. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2057 and 1 of 2058. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2058 and 1 of 2059. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2059 and 1 of 2060. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2060 and 1 of 2061. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2061 and 1 of 2062. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2062 and 1 of 2063. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2063 and 1 of 2064. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2064 and 1 of 2065. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2065 and 1 of 2066. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2066 and 1 of 2067. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2067 and 1 of 2068. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2068 and 1 of 2069. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2069 and 1 of 2070. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2070 and 1 of 2071. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2071 and 1 of 2072. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2072 and 1 of 2073. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2073 and 1 of 2074. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2074 and 1 of 2075. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2075 and 1 of 2076. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2076 and 1 of 2077. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2077 and 1 of 2078. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2078 and 1 of 2079. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2079 and 1 of 2080. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2080 and 1 of 2081. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2081 and 1 of 2082. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2082 and 1 of 2083. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2083 and 1 of 2084. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2084 and 1 of 2085. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2085 and 1 of 2086. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2086 and 1 of 2087. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2087 and 1 of 2088. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2088 and 1 of 2089. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2089 and 1 of 2090. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2090 and 1 of 2091. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2091 and 1 of 2092. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2092 and 1 of 2093. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2093 and 1 of 2094. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2094 and 1 of 2095. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2095 and 1 of 2096. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2096 and 1 of 2097. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2097 and 1 of 2098. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2098 and 1 of 2099. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2099 and 1 of 2100. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2100 and 1 of 2101. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2101 and 1 of 2102. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2102 and 1 of 2103. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2103 and 1 of 2104. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2104 and 1 of 2105. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2105 and 1 of 2106. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2106 and 1 of 2107. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2107 and 1 of 2108. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2108 and 1 of 2109. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2109 and 1 of 2110. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2110 and 1 of 2111. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2111 and 1 of 2112. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2112 and 1 of 2113. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2113 and 1 of 2114. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2114 and 1 of 2115. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2115 and 1 of 2116. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2116 and 1 of 2117. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2117 and 1 of 2118. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2118 and 1 of 2119. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2119 and 1 of 2120. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2120 and 1 of 2121. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2121 and 1 of 2122. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2122 and 1 of 2123. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2123 and 1 of 2124. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2124 and 1 of 2125. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2125 and 1 of 2126. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2126 and 1 of 2127. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2127 and 1 of 2128. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2128 and 1 of 2129. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2129 and 1 of 2130. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2130 and 1 of 2131. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2131 and 1 of 2132. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2132 and 1 of 2133. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2133 and 1 of 2134. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2134 and 1 of 2135. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2135 and 1 of 2136. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2136 and 1 of 2137. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2137 and 1 of 2138. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2138 and 1 of 2139. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2139 and 1 of 2140. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2140 and 1 of 2141. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2141 and 1 of 2142. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2142 and 1 of 2143. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2143 and 1 of 2144. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2144 and 1 of 2145. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2145 and 1 of 2146. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2146 and 1 of 2147. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2147 and 1 of 2148. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2148 and 1 of 2149. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2149 and 1 of 2150. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2150 and 1 of 2151. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2151 and 1 of 2152. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2152 and 1 of 2153. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2153 and 1 of 2154. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2154 and 1 of 2155. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2155 and 1 of 2156. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2156 and 1 of 2157. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2157 and 1 of 2158. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2158 and 1 of 2159. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2159 and 1 of 2160. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2160 and 1 of 2161. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2161 and 1 of 2162. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2162 and 1 of 2163. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2163 and 1 of 2164. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2164 and 1 of 2165. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2165 and 1 of 2166. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2166 and 1 of 2167. There are 2 monuments to members of the Mill family, 1 of 2167 and 1 of 2168. There are 2 monuments to members of the Jones family, 1 of 2168 and 1 of 2169. There are 2 monuments to members of the Wilkinson family, 1 of 2169 and 1 of 2170. There are 2 monu

Patavīnus, patavisch, tunica, Mart.; *Subst.* Patavini, ōrum, *m.* die Einw. v. Patavium, Cic.

Pătĕfăcĭo, fēci, factum, 3. 1) öffnen (z. B. die Augen, Thore), Liv., Cic. ℰ; it. öffnen (einen Weg, eine Aussicht, z. B. Sejanum, Cic., nach Sejanum); poet. lux patefecerat orbem, Ovid., hatte ihn sichtbar gemacht = hatte die Finsterniß verscheucht; tp. eröffnen = bekannt machen, entdecken (z. B. die Wahrheit, sich einem), Cic. 2) öffnen = durch Oeffnen (Graben, Pflügen) machen, sulcum, Ovid., = pflügen.

Pătĕfactĭo, ōnis, *f.* Eröffnung, Bekanntmachung, Cic.

Pătĕfĭo, factus sum, fĭĕri, 3. eröffnet, bekannt werden, z. B. sin hoc patefit, Ter., wenn das bekannt wird.

Pătella, ae, *f.* (*dem.*) 1) flaches Geschirr, Schüssel, Platte, Cic. 2) die Kniescheibe, Cels.

Pătellārĭus, *adj.* die Schüssel betreffend; Dii, Plaut., wahrsch. = Lares.

Pătēna, s. Patina.

Pătens, *adj.* offen = frei (eine Gegend, der Himmel), Cic.; loca patentiora, Caes., patentissima, Suet.; tp. offenbar (Ursache), Ovid.

Pătenter, *adv.* öffentlich, offenbar, Cic.

Pătĕo, ŭi, o. *S.*, 2. *intr.* 1) offen stehen (die Thür, der Zugang ℰ), Cic.; it. e. Weg, id.; tp. a) offen stehen = frei stehen, unverwehrt seyn ℰ; honores alicui patent, Nep., Cic., Ehrenstellen stehen einem offen; res familiaris alicujus mihi patet, id., steht mir zu Diensten; b) offen stehen = ausgesetzt seyn, vulneri, Liv.; cf. Cic. off. 1, 21., med.; c) sichtbar, offenbar seyn; causa patet, Ovid., ist offenbar; patet, *impers.* es ist offenbar, Cic.; patent praestigiae, Plaut., die Gaukeleien liegen am Tage. 2) (v. Gegenden) sich ausbreiten, sich erstrecken; fines late, centum milia passuum patent, Caes., erstrecken sich weit, hunderttausend Schritte; s. auch patens; tp. avaritia late patet, id., erstreckt sich weit.

Păter, tris, *m.* (gr.) urspr. überh. einer, der etw. hervorbringt, erzeugt ℰ;

1) der Vater (eines Menschen); patres, Ovid., Aeltern; patrum memoria, Cic., zu unserer Väter Zeit; dah. patres, id., Liv., Väter = Vorfahren.

tp. poet. α) = amor paternus, Ovid.; β) Aehnlichkeit mit dem Vater, Claudian.

Im engern Sinne: a) Vater = Pflegevater, Ter. Ad. 3, 4, 6.

b) Vater = Schwiegervater, Tac. Ann. 1, 59, 2.

c) Vater = Vorstand, Herr, z. B. familiae, Liv., od. familias, Cic., der Hausvater; poet. heißt der Bock pater gregis, Ovid.; pater coenae, Hor., = der Gastgeber, der einen bewirthet; tp. verächtlich ist pater familias = e. gemeiner Mann, Cic.; (scherzh.) pater esuritionum, Catull., der Hungervorstand = sehr armer Mensch.

d) Vater (als Ehrentitel ℰ), cf. Hor. Epp. 1, 7, 37.; Sat. 1, 3, 126; so vom Aeneas, Virg.; v. einem Greise, id.; pater patriae, Vater (Retter) des Vaterlandes, Cic.; so patres, Liv., od. patres conscripti, Sall. ℰ, = der Senat; pater conscriptus, Cic., e. Senator; auch steht patres für patricii, Cic. Fam. 9, 21.; bes. v. Göttern, z. B. ipse pater (näml. Jupiter), Virg.; Gradivus pater, id., Vater Mars; Lemnius, id., = Vulcan; Tiberine pater, Liv., Vater Tiberinus; Lenaee pater, Virg., Vater Bacchus, cf. Lactant. 4, 3.

2) der Urheber einer Sache, Lucr., Virg.

Pătĕra, ae, *f.* flache Schale, Opferschale, Cic. ℰ.

Pătercŭlus, i, *m.* Familienname des Vellejus.

Pāternus, *adj.* 1) väterlich, vom Vater, Nep., Cic. ℰ. 2) (poet.) vaterländisch, z. B. Lare, Ovid., Hor.

Pătesco, patŭi, o. *S.*, 3. *intr.* 1) sich öffnen, z. B. portus patescit, Virg., öffnet sich (gleichs. zum Empfange); tp. offenbar werden; z. B. res patescit, Cic. 2) sich ausbreiten; z. B. Gegend, Tac.; tp. Herrschaft, Liv.

Pătĕtae, ārum, *f.* (gr. = die getretenen) eine Art Datteln, die, wenn sie aufspringen, aussehen, als ob man auf sie getreten hätte, Plin.

Păthĕtĭce, *adv.* pathetisch, affectvoll, Macrob.

Păthĕtĭcus, *adj.* pathetisch, affectvoll, Macrob.

Păthĭcus, *adj.* (gr.) poet. der mit sich Unzucht treiben läßt, Juven.; tp. libellus, Mart., e. unzüchtiges Buch.

Pathyssus u. Pathissus, Plin., Parthiscus, Ammian., i, *m.* bei den Griechen Tibiscus, die Theiß.

Pătĭbĭlis, *adj.* 1) erträglich, z. B. der Schmerz, Cic. 2) empfänglich, der Empfindung fähig, z. B. die menschliche Natur, id.

Pătĭbŭlātus, *adj.* an den Galgen (Schandpfahl) gehängt, Plaut.

Pătĭbŭlum, i, *n.* 1) das Kreuz, woran Sklaven zur Züchtigung gebunden u. gepeitscht wurden, Cic. 2) eine Stange an den Weinstöcken, Plin.

Pătĭbŭlus, i, *m.* e. Mensch, der am patibulum hängt, Plaut. b. Non., Appul.

Pătĭens, tis, *adj.* 1) der etw. leicht trägt, z. B. navium, schiffbar (e. Fluß), Liv. 2) der etw. leicht erträgt, laboris, Suet.; poet. ausdauernd = nicht nachgiebig, hart, aratrum, Ovid.; patientior saxo, Prop. 3) geduldig (Mensch, Ohr), Cic.

Pătĭenter, *adv.* geduldig; z. B. etw. ertragen, Cic.

Pătĭentĭa, ae, *f.* 1) die Ertragung; z. B. des Hungers, Cic. 2) Ausdauer (in Strapazen ℰ), id. 3) Geduld; z. B. abuti alicujus patientia, id. 4) Nachgiebigkeit, Nachsicht, Indolenz, id.

Pătīna, ae, *f.* 1) eine Platte, Schüssel, Schale, Cic.; animus est in patinis, Ter., mich gelüstet nach den Fleischtöpfen (dem Essen). 2) die Krippe (für Pferde ℰ), Veget.

Pătĭnārĭus, *adj.* was die Schüsseln betrifft; struices, Plaut., Haufen v. Schüsseln; piscis, id., der in einer Schüssel aufgetragen wird; *Subst.* e. Schüsselfreund = e. Fresser, Suet.

Pătĭo, ĕre = patior (alt b. Cic.).

Pătĭor, passus sum, 3. I. *tr.* 1) etw. erleiden, erdulden, z. B. mortem, supplicium, servitutem, Cic., Caes.; vulnera, Cic., Wunden erhalten; poet. ager patitur cultus (*Accus. Plur.*), Ovid., wird angebaut; pati novem secula, id., neun Lebensalter ausdauern. 2) etw. leiden, ertragen = sich dessen nicht weigern; z. B. longinquam militiam, imperium alicujus, Liv., sich des langwierigen Kriegsdienstes, der Herrschaft eines nicht weigern. 3) etw. leiden = gestatten, zugeben; z. B. facile, aequo animo aliquid pati, Cic., sich etw. gern gefallen lassen; so auch no

leste od. aegre pati, Ter. II. *intr.* poet. es (wo) aushalten; in silvis, Virg., ausdauern, leben.

Pătisco = Patesco.

Patmos, od. -us, i, *f.* kleine Felseninsel im ägäischen Meere, südl. v. Icaria, gehört zu den Sporaden, e. Verbannungsort der Römer (auch der Apostel Johannes war hierher verbannt), jetzt Patino, Plin.

Pător, ōris, *m.* die Oeffnung, Appul.

Pătrae, ārum, *f.* Stadt in Achaja, mit einem Hafen, jetzt Patras, Cic. e. Davon: Patrensis, *adj.* patrensisch, bibliotheca, Gell.; *Subst. Plur.* Patrenses, ium, *m.* die Einw. v. Paträ, Cic.

Pătrātio, ōnis, *f.* die Verrichtung, Vell.

Pătrātor, ōris, *m.* der Vollzieher, necis, Tac.

Pătrātus, *partic.* (eigtl. gemacht); der gewählte (näml. vom Fecialen) pater patratus, Cic., der oberste Fetialis, welcher die Bündnisse schloß, Kriege ansagte.

Pătrĭa, ae, *f.* Vaterland, it. Vaterstadt, Cic. e.; poet. auch = Gegend (in Beziehung auf die sie Bewohnenden), Virg.

Pătrĭce, *adv.* väterlich, Plaut.

Pătrĭcĭātus, us, *m.* die Würde eines Patriciers, Suet.

Pătrĭcida, ae, *m.* s. Paricida 2.)

Pătrĭcĭus, *adj.* adelig, patricisch, familia, Cic.; *Subst.* e. Patricier; sie wurden eingetheilt in patricii majorum gentium, Patricier aus den alten Geschlechtern (welche Romulus gewählt hatte), u. in patricii minorum gentium, Patricier aus den jüngeren Geschlechtern (welche Tarquinius Priscus noch dazu gewählt hatte); exire e patriciis, Cic., aus einer patricischen Familie in eine plebejische durch Adoption übertreten (NB. von Kaiser Constantinus an war Patricius nur noch e. Ehrentitel).

Pătrĭcus, *adj.* eigtl. väterlich; casus, Varr., = der Genitivus.

Pătrĭe, *adv.* väterlich (z. B. warnen), Quint.

Pătrĭmōnĭum, i, *n.* das väterliche Erbgut; tp. patrimonium nominis paterni, Cic.

Pătrĭmus, *adj.* den Vater noch am Leben habend (z. B. e. Knabe, Mädchen), Liv.

Pătrisso, 1. seinem Vater nacharten, Plaut., Ter.

Pătrītus, *adj.* väterlich, Appul.

Pătrĭus, *adj.* väterlich, vom Vater (od. v. den Aeltern), den Vater (die Aeltern) betreffend, Cic. e.; hoc patrium est, Ter., das ist väterlich = so handelt e. Vater; mos patrius, Cic., v. den Vorfahren überkommen; cf Val. Fl. 2, 157.; Sil. 15, 722. 2) vaterländisch, z. B. Erde, Land, Sitte; patrius sermo, id., die Muttersprache.

1. Pătro, 1. 1) machen (s. patratus), vollziehen, vollbringen (e. Unternehmen, Versprechen); bellum, Sall., pacem, Liv., einen Krieg beendigen, Frieden stiften; so jusjurandum, id. 2. Pătro, ōnis, *m.* e. berühmter Epicureer zu Ciceros Zeit, Cic.

Pătrōcĭnĭum, i, *n.* Schutz, Vertheidigung, bes. vor Gericht, Cic.; it. überh. Schutz, z. B. segnitiae, voluptatis, Liv., Cic.

Pătrōcĭnor, āri, beistehen, Schutz leisten, alicui, Quint.

Pătrŏcles, is, *m.* 1) s. Patroclus. 2) e. berühmter Bildhauer, Plin. 3) e. Mahler, id. 4) e. Rhetor, Quint. 5) der Befehlshaber der Flotte des Seleucus u. Antiochus, Plin.

Pătrŏclĭānus, *adj.* patroclisch, sellae, Mart., = Nachtstuhl (v. einem unbekannten Patroclus erfunden od. verfertigt).

Pătrŏclus, i, u. -es, is, *m.* Sohn des Menötius, ward v. seinem Vater zu Peleus gebracht u. dort mit seinem Vetter Achilles erzogen; mit diesem, seinem Freunde, zog er auch nach Troja, wo er, in Achilles Waffen kämpfend, nachdem er große Tapferkeit gezeigt hatte, v. Hector getödtet wurde, Cic.

Pătrōna, ae, *f.* 1) eine Beschützerinn, Gönnerinn, Ter., Cic.; tp. v. Dingen: Beistand, id. 2) die Frau od. Gebieterinn eines Freigelassenen, Plin. Epp.

Pătrōnus, i, *m.* 1) Patron, der sich Anderer, die sich als seine Clienten an ihn anschlossen, auch ganzer Städte u. Provinzen, mit Rath u. That bei Gericht annahm, Schutzherr, Cic. e. 2) der Herr eines Freigelassenen, weil dieser noch in des ersteren Schutz blieb, id. 3) überh. e. Beschützer, Vertheidiger, z. B. des Volkes, id.; foederum, id., der Verträge; causae, id., od. bloß patronus, = Sachwalter.

Pătrŭēlis, *adj.* 1) von des Vaters Bruder (Schwester) abstammend, z. B. frater patruelis, Cic., u. bloß patruelis, Suet.; so patruelis (*sc.* soror), Pers., = Geschwisterkind, Bäschen. 2) des Vaters Bruderssöhnen gemeinschaftlich, vetterlich, dona, id. (=arma Achillis), so nennt sie Ajax, dessen Vater e. Bruder des Peleus war; so regna (näml. Danai), id. Her. 14, 61.; patruelis origo, id., nennt Deucalion die Pyrrha als Tochter seines Oheims.

Pătrŭissĭmus, *adj. Superl.* v. patruus (im Scherze) bei Plaut. patrue mi patruissime, etwa: oheimlichster Oheim.

Pătrŭus, *adj.* (eigtl. väterlich) poet: des Vaters Bruder betreffend, Ovid.; patruae verbera linguae, Hor., = Strafpredigten des Oheims; *Subst.* des Vaters Bruder, Oheim v. väterlicher Seite Cic.; tp. strenger Sittenrichter der Jugend, id.; z. B. ne sis patruus mihi, Hor., sei mir nur kein Sittenrichter.

Pătŭlcĭus, i, *m.* 1) Beiname des Janus, weil im Kriege die Thore seines Tempels offen standen, Ovid. Fast. 2) e. Schuldner Ciceros, wahrscheinlich derjenige, der im J. 50 v. Chr. Quästor war, dah. nomen Patulcianum, Att. 14, 18.

Pătŭlus, *adj.* 1) offen, offen stehend (Muschel e.), Cic.; tp. poet. Allen offen stehend, allgemein, gemein, Hor. A. P. 132. 2) ausgebreitet (bes. v. Bäumen), id., Virg.

Paucĭes, Paucĭens, *adv.* (alt) selten, Titin. bei Fest. e.

Paucĭlŏquĭum, i, *n.* das wenige Reden (*opp.* multiloquium).

Paucĭtas, ātis, *f.* Wenigkeit, geringe Anzahl (z. B. Redner, Soldaten, Seehäfen e.), Cic., Caes., Nep.

Paucŭlus, *adj.* (*dem.*) nur im *Plur.*, sehr wenig, Plaut., Ter., Cic.

Paucus, *adj.* (verw. mit paulus) gering, unbedeutend, z. B. Oeffnung, Hor.; so pauco tritici numero, Auct. B. Afr.; gew. *Plur.* wenig; pauci, Cic., Wenige; pauciores, Sall., Wenigere; pauca, ein Paar Worte, z. B. ut in pauca conferam, Cic., um es kurz zu fassen; paucis

te volo, Ter., auf ein Paar Worte; paucis diebus, id., Cic., in wenigen = einigen, etlichen Tagen. [NB. paucum, ſt. paucorum, Enn. bei Gell.]

Paulātim u. **Paullātim**, *adv.* allmählig, nach und nach, z. B. weggehen, Caes. ℭ; collis paulatim ad planitiem redit, id., verliert ſich allmählig ℭ; paulatim aquae addere, Cat., allmählig etw. Waſſer ℭ.

Paulianus, ſ. Paulus.

Paulisper u. **Paullisper**, *adv.* ein Weilchen, kurze Zeit, z. B. bleiben ℭ, Cic.; warten, Ter.; aufhören, Caes.

Paullus, ſ. Paulus.

Paulo u. **Paullo**, *Abl.* als *adv.* ein wenig, um ein Weniges, z. B. melior ℭ, Cic.; paulo ante, id., kurz zuvor, eben erſt, ſo eben; paulo post od. post paulo, id., Caes., kurz hernach.

Paulon (bei Plin. 3, 7. Pado od. Palo), ōnis, *m.* Fluß in Ligurien, bei Nicäa, jetzt Poglion, Mel.

Paulātātim, *adv.* (*dem.*) allmählig, Appul.

Paulātō u. **Paullulo**, *Abl.* als *adv.* (*dem.*) um ſehr wenig, Luccej. in Cic. Epp.

Paulātum u. **Paullātum**, *adv.* ein wenig, z. B. auf die Seite gehen, v. ſeinem Rechte nachlaſſen, Ter.; ein wenig warten ℭ, id., Plaut., Cic.; paulatum ante, Gell., kurz vorher.

Paulātus u. **Paullātus**, *adj.* (*dem.*) ſehr wenig od. klein (kurz), via, Liv.; spatium, Ter.; tp. paulatum morae, Cic., e. kleiner Verzug; operae, Ter., Dienſt; hoc paulatum tibi dabo, Plaut., dieſe Kleinigkeit.

Paulum u. **Paullum**, *adv.* wenig, unbedeutend, aliquem recreare, Cic.; paulum commorari, differre ℭ, id., wenig = kurze Zeit verweilen.

1. **Paulus** od. **Paullus**, *adj.* gering, unbedeutend, z. B. Aufwand, Ter.; paullum aliquid sedere, Quint., eine Zeit lang; *Subst.* paulum, i, *n.* ein Weniges, z. B. agelli, Ter., silvae, Hor., salis, Colum., lucri, Ter.; paulo mederī, id., mit Wenigem heilen.

2. **Paulus**, i, *m.* e. Zuname der ämiliſchen Familie, aus der am bekannteſten L. Aemilius Paulus Macedonicus, der Beſieger des Perſeus, u. L. Aemil. Paulus, der in der Schlacht bei Cannä einen ruhmvollen Tod fand, Cic., Liv.; bei Cic. Pis. 17, 39. heißt L. Piso ſpottweiſe *κατ' ἀντίφρασιν* Paullus; *adj.* **Pauliānus**, den L. Aemil. Paulus betreffend, victoria, Val. Max.

Pauper, *Gen.* eris, 1) arm an etwas = ohne etw. (das da ſeyn ſollte), z. B. pauper aquae, Hor., arm an Waſſer; argenti, id., an Geld; pauperrimus bonorum, id.; tp. exemplis pauperior, Appul.; dah.

2) arm = unbemittelt (e. Menſch); *Subst.* e. Armer.

3) arm (v. gewöhnl. Dingen) = nicht verſehen mit dem, womit es verſehen ſeyn ſollte, z. B. e. Haus, Hor., e. Feld, Tibull.; res pauperes, Plaut., beſchränktes Vermögen; tp. arm (Beredtſamkeit, Dichtergabe ℭ), Ovid., Tibull.

Paupercŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) arm (z. B. eine Frau), Ter. 2) ärmlich, armſelig (Umſtände), Plaut.

Paupĕrĭes, ēi, *f.* Armuth, Ter., Virg., Tac.

Paupĕro, 1. einen arm machen; aliquā re, Plaut., Hor., um etw. arm machen, darum bringen.

Paupertas, ātis, *f.* Armuth = Mittelloſigkeit, beſchränkte Umſtände (der egestas entg.; cf. Sen. Epp. 87. sub fin.), Cic., Hor. ℭ; tp. Armuth, z. B. der Rede, des Ausdrucks, Quint.

Paupertīnus, *adj.* arm, Gell.; armſelig, Varr., (e. Eſſen), Appul., (Gelehrſamkeit), Gell.

Pausa, ae, *f.* (gr.) die Pauſe, der Stillſtand, z. B. des Lebens = Tod, Lucr.; pausam facere, Plaut., inne halten; nulla fit pausa alicujus rei, Gell., man hört nicht auf, etw. zu thun; dare pausam, Lucr., = aufhören.

Pausānĭas, ae, *m.* des Cleombrotus Sohn, Anführer des griech. Heeres bei Platää, ſpäter Verräther ſeines Vaterlandes, Nep., Cic.

Pausārĭus, i, *m.* der Rudermeiſter, der den Ruderern e. Zeichen des Stillhaltens gibt, Sen.

Pausĕa od. **Pausĭa**, ae, *f.* eine Art Olivenbäume, u. deren Frucht, die die beſte zum Einmachen war, Varr., Colum. (bei Cat. auch posea ℭ).

Pausĭas, ae, *m.* e. berühmter griech. Maler aus Sikyon, beſ. in der enkauſtiſchen Malerei, Zeitgenoſſe des Apelles, Plin.; *adj.* Pausiăcus, pauſiaciſch, tabella, Hor.

Pausillŭlum, ſ. Pauxillulum.

Pausĭlўpum, i, *n.* eine Villa Campaniens (in der Gegend die Grotte del Monte di Posilippo), Plin.

Pauxillātim, *adv.* = paulatim, Plaut.

Pauxillisper, *adv.* = paulisper, Plaut.

Pauxillo, *Abl.* als *adv.* (*dem.*) um ein klein wenig, z. B. levius, Cels.

Pauxillŭlum, i, *n.* (*dem.*) etw. Weniges, eine Kleinigkeit (z. B. an Geld), Plaut.

Pauxillŭlus, *adj.* (*dem.*) ein wenig, unbedeutend (z. B. Hunger), Plaut.

Pauxillum, *adv.* ein klein wenig (zufrieden ſeyn), Plaut.

Pauxillus, *adj.* (*dem.*) ſehr klein, z. B. ossa, Lucr.; od. ſehr wenig, z. B. semina, id., od. ſehr gering, z. B. Vermögen, Plaut.

Pāvĕfactus, *partic.* v. dem ungebr. pavefacio, poet. erſchreckt, geängſtet, Ovid.

Pāvĕo, pāvi, o. *S.*, 2. (unſer beben) I. *intr.* 1) überh. ſich zitternd bewegen; venae paventes, Tac., die ſich zuſammen ziehen. 2) beben, zittern (vor Furcht); equi paventes, = zitternd, ſcheu; dah. überh. = in Angſt ſeyn, ſich ängſtigen; ad omnia, Liv., bei od. vor Allem; alicui, Ter., für Jemand. II. *tr.* einen od. etw. fürchten, z. B. lupos, Hor.; pavere mortem, Plin., tristiorem casum, Tac.; tp. novitatem pavēre, Plin., (v. dem Kaſtanienbaume) ſich vor der Verpflanzung fürchten.

Pāvesco, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) *intr.* ſcheuen (v. Thieren, die man berührt), Colum., od. in Angſt gerathen, Gell.; pavescere ad nocturnas imagines, Plin. 2) *tr.* etw. fürchten, prodigia, Sil.; bellum, Tac., ſich vor einem Kriege fürchten.

Pāvĭcŭla, ae, *f.* e. Schlägel, etw. breit zu klopfen, Colum.

Pāvĭde, *adv.* gleichſ. bebend = voll Angſt (fliehen), Liv.; dicere, Quint.

Pāvĭdus, *adj.* 1) eigtl. bebend, d. h. ſcheu (e. Thier), Hor., Ovid., Plin.; e. Menſch (vor Furcht), = ängſtlich, Virg., Liv. ℭ; cf. Virg. A. 5, 575. (wo es ſeyn kann: bebend vor Begierde); pavidus ad ℭ, Tac., ſich ſcheuend vor ℭ; pavidus nandi, id., maris, Lucan., der ſich

fürchtet vor ꝛc; pavidum blandiri, Ovid., statt pavide.

2) poet. ängstlich = mit Angst verbunden, z. B. fuga, Sil.; metus, Ovid.; murmur, Lucan.

3) poet. Angst verursachend, lucus, Stat.

Pāvimento, 1. 1) mit einem Estriche versehen, Cic. 2) Estrich machen, Plin.

Pāvimentum, i, *n.* c. gestampfter Fußboden, Estrich, Caes., Cic., Plin. (sie waren öfters künstlich eingelegt).

Pāvio, (verw. mit paveo) schlagen, stampfen (z. B. den Boden), Cic.

Pāvītātio, ōnis, *f.* die Erschütterung, das Zittern, Appul.

Pāvito, 1. 1) zittern vor Fieber, krank daran seyn, Ter. 2) in Schrecken, Angst seyn, Virg., Lucr.

Pāvo, ōnis, *m.* der Pfau, Cic., Colum., Plin. ꝛc; (er hieß, als der Juno geweiht, Junonis avis, Ovid.; aus seinem Schweife machte man Fliegenwedel, cf. Mart. 14, 67.)

Pāvōnācĕus, *adj.* pfauenartig = buntfarbig, Plin.

Pāvōnīnus, *adj.* vom Pfauen, z. B. Eier, Varr.

Pavonius, s. Pavoninus.

Pāvor, ōris, *m.* 1) poet. das Beben = die Unruhe des Herzens (bei großer Erwartung, Freude ꝛc), Lucr., Virg. G. 3, 104. 2) das Beben = Angst, Schrecken, aquae, Liv., die Wasserscheu; falsos pavores induere, Tac., sich erschreckt stellen. 3) poet. religiöse Furcht, Ehrfurcht, Sil. 4) die Furcht als Gottheit, Liv., Val. Fl.

Pax, pācis, *f.* 1) friedlicher Vergleich, Vertrag, Virg. A. 7, 155.; 12, 112.

2) Friede (zwischen zwei streitenden od. uneinigen Personen), z. B. pacem conciliare, Ter., Frieden vermitteln (zwischen Vater u. Sohn).

3) bes. Friede zwischen öffentlichen Feinden; pacem facere, coagmentare, constituere, Cic., componere, Liv., statuere, Justin., schließen; in pace, Cic., Sall., Liv., od. pace, id., Sall., im Frieden, in Friedenszeiten; pace et bello, id., im Frieden u. Kriege.

4) Friede = Ruhe (*opp.* Beunruhigung), z. B. aliquem cum pace dimittere, accipere, Cic., Liv., = ohne ihn zu beunruhigen, anzugreifen ꝛc; so auch cum bona pace, Liv., in aller Ruhe (z. B. herrschen); pax, (als Ausruf) stille! ruhig! Plaut., Ter.; tp. paces ventorum, Lucr., pax maris, Sil., Stat., fluminis, Flor., Ruhe; bei Cic. Fin. 1, 14. ist es = Ruhe der Seele.

5) Genehmigung, Erlaubniß eines Andern (in Beziehung auf den Sprechenden), z. B. pace tua, Ter., Cic., mit deiner Erlaubniß; pace horum dixerim, id., mit Erlaubniß dieser; so pace loquar Veneris, Ovid.

6) Gnade, Beistand (der Götter), Cic., Liv., Lucr., Virg. ꝛc.

7) die Friedensgöttinn, Nep., Ovid., Suet. (ihr Bild hielt eine Aehre), Tibull. (den ihr v. Kaiser Claudius gelobten Tempel baute u. weihte Vespasianus, Suet.; bei dem Tempel war eine Bibliothek, Gell.).

8) der Name eines Sklaven, Plaut.

Paxillus, i, *m.* c. Pfahl, Pflock, Colum.

Peccātio, ōnis, *f.* das Sündigen, Fehlen, Gell.

Peccātum, i, *n.* c. Versehen, Vergehen, Fehler, Cic., Ter.

Peccātus, us, *m.* der Fehler, Cic.

Pecco, 1. (unser bocken =) einen Fehler begehen, fehlen od. etw. verfehlen, in aliqua re, Cic., in etwas; in rem publicam, id., gegen den Staat; multa peccantur, id., es werden viele Fehler gemacht; peccare in aliqua, Hor., sich vergehen gegen c. Frauenzimmer; matrona peccans, id., eine Untreue begehend; tp. (v. Dingen) Mart. 2, 66.

Pĕcōrōsus, *adj.* (poet.) reich an Vieh od. Viehheerden, Stat.

Pecten, inis, *m.* 1) c. zahnichtes Werkzeug: a) der Kamm für die Haare, Ovid. ꝛc; b) der Weberkamm, das Weberblatt (am Webstuhle), Virg.; tp. poet. das Weben, Mart.; c) c. Rechen, Ovid.; d) das Werkzeug Flachs od. Wolle zu bereiten: die Riffel, Krämpel, Plin.; e) der Lautengriffel (womit die Saiten gegriffen werden); pectine pulsare, Ovid., mit einem Griffel schlagen, z. B. die Lyra; tp. poet. die Lyra selbst; it. das Lied, z. B. alterno pectine, Ovid., im elegischen Liede. 2) gewisse kammähnliche Theile am Körper, z. B. das Schambein u. die Gegend desselben, Cels., Plin., Juven. 3) poet. das Ineinanderflechten, die Zusammenfaltung der Hände u. Finger in großer Angst, id., Lucan., it. der Hände zum Tanze, Stat. 4) die Streifen im Holze, Plin. 5) die Kammmuschel, Hor. Sat. 2, 4, 34. 6) pecten Veneris, Plin., eine Pflanze (Hechelkamm, Nadelkerbel ?).

Pectĭnātim, *adv.* kammförmig, Plin.

Pectĭno, 1. 1) kämmen, hecheln, Appul. 2) untereggen (die Saat), Plin.

Pecto, pexi od. pexŭi od. pectivi, pexum od. pectĭtum, 3. kämmen, z. B. die Wolle, das Haar, Hor. ꝛc; oder andere dergl. Dinge, z. B. pectere stuppam, Plin., hecheln; terram, tellurem, Colum., = die Erde bearbeiten (mit dem Rechen); aliquem pugnis od. fusti, Plaut., (scherzh.) tüchtig durchprügeln (s. auch pexus).

Pectŏrālis, *adj.* die Brust betreffend; os, Cels., Brustbein; *Subst.* pectorālia, ium, *n.* c. Brustharnisch, Plin.

Pectŏrōsus, *adj.* mit starker Brust, Colum., Plin.

Pectunculus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Kammmuschel, Plin.

Pectus, ŏris, *n.* 1) die Brust; tp. Herz, Seele, Gedanken; toto pectore, Cic., von ganzer Seele z. B. geliebt werden; toto pectore cogitare de ꝛc, mit ganzer Seele; poet. pectus certum, firmum, Virg., entschiedener, fester Sinn; pectore excidere, Ovid., dem Andenken entfallen, vergessen werden. 2) der obere Magenmund, der Magen, id. Met. 6, 663.

Pĕcu, u, *n.* Vieh als Gattung, Varr., Liv., z. B. squamosum, Plaut., = Fische.

1. **Pĕcŭārius**, *adj.* was das Vieh betrifft, z. B. res, Cic., der Viehstand; pecuariam (*sc.* rem) facere, Suet., Vieh halten, Viehzucht treiben; *Subst.* pecuaria, ōrum, *n.* Viehheerden, Virg., Plin.

2. **Pĕcŭārius**, i, *m.* 1) einer der Viehzucht treibt, Cic. 2) c. Pachter der öffentlichen Weiden, id. Verr. 2, 6, 17.; Liv. 10, 23.

Pĕcŭlinus, *adj.* vom Vieh, daps, Cat.; ossa, Appul.; tp. viehisch (Gemüth), id.

Pĕcŭlātor, ōris, *m.* einer der den Staatsschatz (eine öffentl. Kasse) beraubt, Cic.

Pĕcŭlātus, us, *m.* Diebstahl am Staatseigenthume, Veruntreuung öffentlicher Gelder; peculatus damnari, Cic.; tp. amor in me peculatum facit, Plaut., schließt mich vom Umgange mit andern (Männern) aus, beschränkt mich nur auf eine Person.

Pĕcŭlĭāris, *adj.* einem eigen, eigenthümlich, in seinem ausschließenden Besitze, Genusse ꝛc, z. B. e. Haus, e. Sklave, e. Zeuge, Suet., Cic. ꝛc; tp. eigenthümlich, in seiner Art (z. B. e. Edict), Cic.

Pĕcŭlĭārĭter, *adv.* besonders (z. B. mittheilen, einen Namen), Quint.

Pĕcŭlĭo, 1. einen gleichs. mit etw. als ihm eigen versehen, aliquem re, Plaut.; peculiatus, Pollio in Cic. Epp., bereichert.

Pĕcŭlĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Eigenthum, Quint.

Pĕcŭlĭōsus, *adj.* wohlhabend durch Ersparniß (z. B. e. Sklave), Plaut.

Pĕcŭlĭum, i, *n.* 1) zusammengespartes Geld od. Vermögen, Spargeld, Spargut einer Frau, eines Sklaven ꝛc, Plaut., Virg.; tp. Sen. Epp. 12, 9. 2) überh. das Vermögen, Hor. 3) = penis, Petron.

Pĕcŭlor, āri, 1. den Staat berauben od. vervortheilen, Flor.

Pĕcūnĭa, ae, *f.* 1) das Vermögen (eigtl. in Vieh bestehend), das zeitliche Vermögen; pecuniam facere, conficere, Cic., Vermögen erwerben. 2) Geld; pecuniam solvere, numerare, id., zahlen; pecunia praesens, numerata, id., baar Geld; magna, grandis, immanis, id., viel, ungeheuer viel Geld; pecuniam dare mutuam, id., Geld ausleihen; dies pecuniae, Liv., der Zahlungstag; *Plur.* pecuniae, Cic., Gelder, Geldsummen; pecunias sumere mutuas, id., Geld borgen.

Pĕcūnĭārĭus, *adj.* Geld betreffend, z. B. lis, quaestio, Quint.; res pecuniaria, Cic., Geld; praemia rei pecuniariae, Caes., Belohnungen an Geld.

Pĕcūnĭōsus, *adj.* 1) reich an Geld; homo pecuniosissimus, Cic. 2) poet. reich machend, bereichernd, z. B. eine Kunst, Mart.

1. Pĕcus, ŏris, *n.* (nicht v. πέκω, scheren, sondern mit feo, flo, φύω verw.)

1) überh. Vieh; pecus lanigerum, Ovid., = Schafe; pecus bubulum, Varr., das Rindvieh; ovillum, caprinum, Colum., Schafvieh, Ziegen; setosum, id., od. setigerum, Ovid., die Schweine; equinum, Virg., Colum., die Pferde; volatile, Colum., = Geflügel; aquatile, id., Fische; pecus majus, minus, Varr., Großvieh (Rinder, Pferde), Kleinvieh (Schafe); bei Hor. Od. 1, 2, 7. sind pecus die Seekälber od. überh. Seethiere; bei Colum. 9, 8. die Bienen; bei Virg. G. 4, 168. die Hummeln; tp. (als Schimpfwort) Thier, Hor., Catull.

2) das kleine Vieh, gew. Schafvieh, Schafe, Virg., Ovid. ꝛc.

3) e. einzelnes Thier; bei Ovid. 76, 459. e. Löwe.

2. Pĕcus, ŭdis, *f.* (s. pecus Nr. 1) 1) e. Thier, e. Stück Vieh, z. B. India pecus, Mart., = e. Elephant; cf. Cic. N. D. 2, 64., wo es e. Schwein ist; gew. steht es im *Plur.*, z. B. pecudes natantes, Lucr., od. Neptuni, Plaut., = Fische; pecudes ferae, Varr.; pecudum sollertia, Virg., d. h. apum; tp. (als Schimpfwort) Thier, Cic.

2) das Vieh (als *collectiv.*), Colum.

3) das kleine Vieh, bes. das Schafvieh, Lucr., Ovid. ꝛc.

3. Pĕcus, us, *m.* = pecus, ŏris, Lucil. b. Gell.

Pĕdālis, 1) *adj.* einen Fuß betragend, fußbreit, fußdick, fußlang ꝛc, z. B. e. Balken, Caes. 2) *Subst.* pedalis, is, *f.* e. Pantoffel, Petron.

Pĕdālĭum, i, *n.* Vorgebirge der Insel Cypern, Gränze zwischen der West- u. Ostseite der Insel, Plin.

Pĕdāmen, ĭnis, *n.* = Pedamentum, Colum.

Pĕdāmentum, i, *n.* Pfahl, Stütze, z. B. der Weinstöcke, Varr., Colum.

Pĕdānĕus, *adj.* = pedalis 1).

Pĕdānum, i, *n.* Cäsars Landgut in der Nähe der Stadt Pedum, Cic.; s. auch Pedum.

Pĕdārĭus, *adj.*, z. B. senatores, Tac., u. pedarii allein, Cic., niedere Senatoren, die noch kein curulisches Amt bekleidet u. keine eigene Stimme hatten, sondern nur Anderen beistimmten; cf. Gell. 3, 18.

Pĕdātim, *adv.* Fuß für Fuß (z. B. gehen), Plin.

Pĕdātūra, ae, *f.* e. nach dem Fußmaße bestimmter Raum, Veget.

1. Pĕdātus, *adj.* eigtl. befußt; z. B. male, Suet., schlecht zu Fuß.

2. Pĕdātus, us, *m.* das Einschreiten, der Angriff (z. B. auf einen Gegner), Plaut.

Pĕdes, ĭtis, *m.* 1) Fußgänger; bes. bei den Soldaten, e. Mann zu Fuß (Infanterist), Caes. ꝛc; it. e. vom Pferde Gestiegener od. Gefallener, Liv. 7, 8.; Virg. Aen. 7, 666.; equites peditesque, Hor. A. P. 113. (scherzh.) = Gebildete u. Ungebildete (weil die pedites Plebejer waren). 2) Landsoldat, im Gegens. vom Seesoldaten, Vell.

Pĕdester, tris, tre, *adj.* 1) zu Fuße, z. B. copiae pedestres, Caes., das Fußvolk, die Infanterie; statua, Cic., welche steht; scutum, Liv., Schild für das Fußvolk; *Subst.* pedestres, Justin., Infanterie, Fußvolk; tp. a) in Prosa, z. B. oratio, Quint.; b) poet. niedrig in der Schreibart, sermo, musa, Hor. 2) zu Lande (im Gegens. v. der See), z. B. pugna, Cic.; iter, Caes.; copiae pedestres, Nep., Landtruppen.

Pĕdĕtemptim u. Pĕdĕtentim, *adv.* Schritt für Schritt, Pacuv. bei Cic.; tp. allmählig z. B. etw. thun; u. vorsichtig, bedachtsam, Cic., Ter.

Pĕdĭca, ae, *f.* Fußeisen, Fußfessel, Schlinge, Plaut., Liv.

Pĕdĭcĭnus, i, *m.* der Fuß der Kelter, Cat.

Pĕdĭcŭlāris, *adj.* die Läuse betreffend; morbus, Plin., die Läusesucht.

Pĕdĭcŭlōsus, *adj.* voll Läuse, z. B. der Bart, Mart.

Pĕdĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. kleiner Fuß, Füßchen, Plin. 2) der Stiel an Früchten, Gurken, Colum; am Blatte, Plin. 3) Ungeziefer (bes. die Laus), Caes., (auch bei Hühnern), Colum.; pediculi terrae, Plin. (= scarabaei terrestres).

Pĕdis, is, *m.* u. *f.* die Laus, Plaut.

Pĕdisĕqua, ae, *f.* Kammerfrau, Zofe, Plaut.; tp. die Nachtreterinn = Dienerinn (Reichthum der Tugend), Auct. ad Her.; cf. Cic. de Or. 1, 55.

Pĕdisĕquus, i, *m.* der hinter dem Herrn hergeht, Diener, Lakei, Cic.

Pēdĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) c. Füßchen, Afran. bei Non. (zw.)

Pēdĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten der Consul Q. Pedius, v. Cäsar zum Miterben eingesetzt, derselbe, der die lex gegen Cäsars Mörder gab, Suet.; *adj.* pedisch, lex, Vell.

Pēdĭtātus, us, *m.* das Fußvolk, die Infanterie, Caes. c.; equitatu potius quam peditatu dimicare, Nep., mit der Reiterei kämpfen; peditatus im *Plur.*, Auct. B. Hisp. 37.

Pēdĭtum, i, *n.* eine Blähung, c. Wind, Catull.

1. Pēdo, 1. mit Stützen versehen, z. B. die Weinstöcke, Colum.

2. Pēdo, pēpēdi, pēdĭtum, 3. Blähungen haben od. von sich geben, Hor.

Pēdor, ōris, *m.*, s. Paedor.

Peducaeus, *nom. pr.* 1) Caj. P., Legat Pansa's, kommt (711) im mutinischen Treffen um, Cic. 2) Sext. P., Sohn des bei Cic. Att. 1, 4. genannten, war Prätor in Sicilien in denselben zwei Jahren, in denen Cicero dort Quästor war (Andere beziehen dieses auf den Vater), Fin. 2, 18. 3) L. P., c. röm. Ritter, Cic.; *adj.* Peducānus, id.

1. Pēdum, i, *n.* der Hirtenstab, Virg.

2. Pēdum, i, *n.* Stadt in Latium, zwei Meilen südl. v. Rom, an der Straße v. Labicum nach Rom, Liv. Dav.: Pedānus, *adj.* pedanisch, z. B. regio, Hor.; s. auch Pedanum; *Subst.* Pedani, ōrum, *m.* die Einw. v. Pedum, Liv.

Pēgănon, i, *n.* (gr.) die Raute, Gartenraute, Appul.; orinum, id., die Bergraute.

Pegaseius, Pegaseus u. Pegasis, s. Pegasus.

1. Pēgăsus (os), i, *m.* 1) das Musenpferd, Pegasus, nach der Mythe c. geflügeltes Pferd, (soll aus dem Blute der Meduſa entstanden seyn (nach Einigen v. Neptun u. Meduſa erzeugt). Durch seinen Hufschlag entstand die Quelle Hippokrene. Minerva lehrte den Bellerophon den Pegasus zähmen; aber dieser warf ihn endlich ab u. schwang sich gen Himmel, Ovid., Cic. 2) der Pegasus als Gestirn, Hygin. 3) Name v. fabelhaften geflügelten Pferden in Aethiopien, Plin. Davon: a) Pegasēius, *adj.* = dichterisch, Pers.; b) Pegasĕus, *adj.* pegaseisch, volatus, Catull.; Pegaseo gradu, *i. e.* veloci, Sen.; c) Pegasis, ĭdis, *f.* undae, Gewässer der Musen, = Hippocrene od. Aganippe, Ovid.; dah. Pegasides, die Musen, Prop., Ovid.

2. Pēgăsus, i, *m.* c. Jurist u. Präfectus Urbis unter Kaiser Vespasian, Juven.

Pēgē, es, *f.* (gr.) poet. die Quelle, Prop.

Pēgma, ătis, *n.* (gr.) 1) etw. aus Brettern Zusammengeschlagenes, etwa Bücherschrank, Cic. 2) eine Theatermaschine, die sich v. selbst erhob u. wieder senkte, Sen.

Pegmāris, *adj.* auf einer Maschine öffentlich aufgestellt (z. B. Gladiatoren, welche ausgedient hatten), Suet.

Peiso, ōnis, *m.* See in Pannonien, jetzt Plattensee, Plin.

Pējĕro, 1. 1) *intr.* falsch schwören, meineidig seyn, Cic. 2) *tr.* etw. falsch beschwören; jus pejeratum, Hor., c. falscher Eid.

Pējor (*n.* -us), ōris, *adj.* (*Comp.* v. malus) schlimmer; fuga mortis omni morte est pejor, Cic.

Pējus (*n.* u. *adv.*) 1) schlimmer, s. pejor. 2) ärger = mehr (z. B. fliehen, hassen), Cic., Hor.

Pēlăgĭa, ae, *f.* eine Art Perlenmuschel, Plin.

Pēlăgĭcus u. Pēlăgĭus, *adj.* (gr.) pelagisch, das Meer betreffend, z. B. cursus, ostrea, Phaedr., Plin.

Pēlăgĭum, i, *n.* Purpurfarbe, Plin.

Pēlăgŏnĭa, ae, *f.* der nördl. Theil Macedoniens, od. der zu Macedonien gehörige Theil v. Päonien, Liv.; dav. Pelagones, um, *m.* die Einw. v. Pelagonien, id.; auch war Pelagonia eine Stadt in dieser Gegend (auch Heraclea genannt), viell. jetzt Perlepe, id.

Pēlăgus, i, *n.* (gr.) [*Plur.* -e, Lucr.] das hohe Meer, die hohe See, Virg., Tac.; poet. großes Gewässer, Virg. Aen. 1, 246.

Pēlămis (-ys), ĭdis, *f.* (gr.) der (noch nicht einjährige Thunfisch), Plin., Juven.

Pēlasgi, ōrum, *m.* die ältesten Einwohner od. Einwanderer Griechenlands. Arcadien, auch Thessalien u. Epirus sollen ihre Urſitze gewesen seyn; sie verbreiteten sich von da nach den Küsten Kleinasiens, Creta, ja der Sage nach auch nach Italien unter Oenotrus u. Peucetius. Bei den röm. Dichtern sind Pelasgi oft = Griechen überh., Virg., Ovid. Davon: a) Pelasgus, *adj.* poet. pelasgisch = griechisch, urbs pelasga Alcathoi, Ovid., = Megara; quercus pelasgae, id., = die dodonäischen; b) Pelasgĭcus, *adj.*, Plin.; c) Pelasgias, ădis, *f.* pelasgisch = griechisch, urbs, Ovid.; d) Pelasgis, ĭdis, *f.* = Pelasgias, Sappho, Ovid.

Pēlĕcīnon, i, *n.* (gr.) eine Sonnenuhr in Gestalt eines zweischneidigen Beiles, Vitr.

Pēlĕcīnos, i, *m.* (gr.) das Beilkraut (c. Unkraut in den Linsen), Plin.

Peleius, s. Peleus.

Pēlēthrōnĭus, *adj.* eine Gegend in Thessalien betreffend, wo die Lapithen (auch wohl die Centauren) gewohnt haben; antra, Lucan.; dah. *Subst. Plur.* Pelethronii = Lapithae, Virg.; *Sing.* Pelethronia, ae, *f.* Tausendgüldenkraut, Appul.

Pēleus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* König in Thessalien, Sohn des Aeacus in Aegina, Bruder des Telamon u. Halbbruder des Phocus, an dessen Ermordung er Theil nahm, weßwegen er fliehen mußte, Hor. A. P. 96.; so kam er nach Phthia; er heirathete die Thetis u. zeugte mit ihr den Achilleus. Er war Theilnehmer des Argonautenzuges u. des Kampfes der Centauren u. Lapithen, Ovid. Davon: a) Pelēĭus, *adj.* peleisch od. achillisch, z. B. facta, Sil., die Thaten des Achilles; b) Pelīdes, ae, *m.* poet. der Pelide, = Achilleus, Virg.

1. Pĕlĭas (Pelia, Sen.), ae, *m.* König in Thessalien, Bruder des Aeson u. Neleus, Vater des Acastus u. der Alcestis, Schwiegervater des Admetus; entzog dem Jason das Reich u. schickte ihn nach Kolchis, das goldene Vließ zu holen; Peliae gener, Ovid., = Admetus; *adj.* Pelias, ădis, den Pelias betreffend; *Plur.* Peliădes, um, *f.* die Töchter des Pelias, Phaedr., Hygin.

2. Pelias, s. Pelion.

Pelides, s. Peleus.

Pēlĭgni, ōrum, *m.* eine italische Völkerschaft in Samnium neben den Frentanern, südl. v. den Marrucini, in der heutigen Abruzzo citeriore, Liv.; *adj.* Pelignus, peligniſch, Ovid.;

anus, Hor., = Zauberinn (weil die Peligner für Zauberer gehalten wurden); frigus, Hor., = große.

Pēlinna (Pellina), ae, *f.* Stadt in Thessalien am Peneus, Plin., sonst Pellinaeum.

Pēlĭon, i, *n.* u. Pelios, i, *m.* c. Berg in Thessalien, Fortsetzung des Oetagebirges, jetzt Petras, Hor. c. Davon: a) Pelius, *adj.* pelisch, z. B. nemus, Cic.; b) Peliăcus, *adj.*, juga, Ovid.; umbrae, Val. Fl.; c) Pelias, ădis, *f.*, hasta, Ovid.; arbor, id.

Pella, ae, u. Pelle, es, *f.* alte Haupt- u. Residenzstadt der macedonischen Könige, jetzt Pilla, Liv. c.; *adj.* Pellaeus, pellăisch, poet. für macedonisch, juvenis, Mart.; tyrannus, id., = Alexander, u. weil Alexander d. Gr. Alexandrien in Aegypten erbaute, poet. auch = alexandrinisch, z. B. gula, id., = der Alexandriner, dah. auch = ägyptisch, Virg.

Pellăcĭa, ae, *f.* (poet.) die Lockung, Lucr.

Pellax, ācis, *adj.* (poet.) verführerisch, ränkevoll, Virg.

Pellecebra, s. Perlocebra.

Pellectio (Perlectio), ōnis, *f.* das Durchlesen (z. B. eines Briefes), Cic.

Pellego, s. Perlego.

Pellēne, es, *f.* Stadt u. Gegend in Achaja, *adj.* Pellēnensis, pellenisch, Timocrates, Liv.; *Subst.* c. Einw. dieser Stadt; *Plur.* Pellenaei, ōrum, *m.*, id.

Pellex, ĭcis, *f.* Kebsweib, Concubine; filiae, Cic., Kebsweib in Beziehung auf ihre Tochter, d. h. das Kebsweib des Mannes ihrer Tochter; it. vom Manne: der mit eines Andern Gattinn genauen Umgang hat, Suet.; tp. poet. Mart. 14, 119, 2.

Pellĭcātus, us, *m.* vertrauter Umgang eines Gatten mit einer andern Frau, Concubinat, Cic.

Pellĭcio od. Perlĭcio, lexi, lectum, 3. an sich ziehen, anziehen (wie der Magnet das Eisen), Lucr.; tp. an sich ziehen, verlocken, für sich gewinnen (z. B. junge Leute, Jemands Beistimmung c), Cic.

Pellĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Fell, Fellchen, Cic.; poet. pelliculam curare, Hor., seiner Haut pflegen; pelliculam veterem retinere, Pers., seine alten Sitten beibehalten.

Pellĭcŭlo, 1. mit Fellen überziehen (c. Gefäß), Colum.

Pellĭnaeum, i, *n.* Stadt in Thessalien am Penēus, Liv.

Pellio, ōnis, *m.* der mit Fellen handelt, Kürschner, Plaut.

Pellis, is, *f.* unser: Fell; 1) die abgezogene od. doch v. dem übrigen Körper getrennt gedachte Haut, Cic.; tp. poet. pellem alicui detrahere, Hor., = Jemds Fehler aufdecken. 2) das Fell, die Haut als Bedeckung, als Schutz; sub pellibus, Cic., Liv., unter den (mit Häuten gedeckten) Winterzelten; pellibus tectus, Ovid., mit Pelz geschützt; poet. pes in pelle natat, id., = im Schuhe.

Pellītus, *adj.* mit einem Felle od. Pelze bedeckt (z. B. gegen die Kälte), Liv., Hor.

Pello, pĕpŭli, pulsum, 3. 1) stoßen, schlagen; fores, Ter., an die Thür klopfen; terram, humum pedibus, Hor., Catull., stampfen; tp. a) einen betreffen; nulla me pepulit insignis injuria, Cic. Fam. 4, 13., hat mich betroffen; b) Eindruck machen, z. B. auf die Sinne, das Gemüth, id., Liv. 2) stoßen = in Bewegung setzen; sagittam, Virg., abschnellen, abdrücken; nervos, lyram, Cic., Tibull., die Saiten c spielen. 3) fortstoßen, vertreiben (aus dem Hause, vom Forum c), id.; hostes, Caes. c, in die Flucht schlagen; tp. vertreiben, verscheuchen (den Schlaf, Durst, die Kälte, die Sorgen c), Cic., Ovid., Hor.

Pellos, on, *adj.* (gr.) dunkelfarbig, schwärzlich, Plin.

Pellūceo od. Perluceo, luxi, o. S., 2. 1) durchscheinen, durchschimmern; lux perlucens, Liv.; tp. honestum pellucet ex c, Cic. 2) durchsichtig seyn, z. B. die Luft, c. Edelstein, id., Plin.; tp. oratio perlucens, Cic., deutlich.

Pellūcĭdĭtas, ātis, *f.* die Durchsichtigkeit (z. B. des Glases), Vitr.

Pellūcĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich durchsichtig, Catull.

Pellūcĭdus od. Perlucidus, *adj.* 1) durchsichtig, Cic.; homo, Sen., = der c. sehr feines, durchsichtiges Kleid anhat. 2) sehr hell (z. B. c. Stern), Cic.

Pelopea (-ia), Pelopeias, Pelopis c, s. unter Pelops.

Peloponnensis, Peloponnesiacus, Peloponnesius, s. Peloponnesus.

Pēlŏpŏnnēsus od. -os, i, *f.* (gr.) die Pelopsinsel, der Peloponnes; so hieß die südl. Halbinsel Griechenlands, jetzt Morea (wegen Aehnlichkeit mit einem Maulbeerblatte, früher mit einem Platanenblatte verglichen). Davon: a) Peloponnenses, ium, *m.* die Einw. des Peloponnes, Justin.; b) Peloponnesĭăcus, *adj.* peloponnesisch, bellum, Cic.; c) Peloponnesius, *adj.*, civitates, id.; tempora, Quint., des peloponnesischen Krieges; *Plur.* Peloponnesii, ōrum, *m.* die Peloponnesier, id.

Pēlops, ŏpis, *m.* Sohn des Tantalus, Gemahl der Hippodamia, Schwiegersohn des Oenomaus, Vater des Atreus u. Thyestes, wurde nach der Sage (welcher jedoch der religiöse Pindar widerspricht, Olymp. 1.) in seiner Jugend v. seinem Vater den Göttern vorgesetzt, u. da Ceres bereits eine Schulter davon verzehrt hatte, so machte ihm Jupiter (od. Ceres) eine elfenbeinerne; er soll dem Peloponnes den Namen gegeben haben, Virg. c. Davon: a) Pelopēias, ădis, *adj.* poet. peloponnesisch, Ovid.; b) Pelopeis, ĭdis, *adj.* poet. = pelopeias; Pelopeides, = Argivae, Stat.; c) Pelopēius, *adj.* poet. den Pelops betreffend, Atreus, Ovid.; domus, Prop., des Pelops Sohn; virgo, Ovid., = Iphigenia; Pelopeia, id., = aus des Pelops Geschlecht; arva, id., = phrygisch, weil Pelops daselbst geboren ist; sedes, Sen., = Korinth (im Peloponnes); d) Pelopēus, *adj.* α) = Pelopeius; Agamemnon, Prop., des Pelops Enkel; Orestes, Lucan., = des Pelops Urenkel; Pelopea od. -ia, Ovid. c, Tochter des Thyestes, mit der er den Aegisthus erzeugte; β) peloponnesisch, phalanx, Stat.; moenia, Virg., = Argos; e) Pelopĭdae, ārum, *m.* Nachkommen u. Verwandte des Pelops, berüchtigt wegen ihrer Ruchlosigkeit, Cic.

Pēlōrĭas, ădis, *f.* = Pelorus.

Pēlōris, ĭdis, *f.* = Pelorus, Cic.

Pēlōrus od. -os, i, *m.*, Ovid., auch Pelorum,

i, *n.*, Plin., die nordöstlichste Spitze v. Sicilien, jetzt Capo di Faro.

Pelta, ae, *f.* (gr.) c. (halbmondförmiger) Schild, Nep.

Peltastae, ārum, *m.* mit einer Pelta bewaffnete Soldaten, Peltasten, Liv.

Peltātus, *adj.* mit der Pelta bewaffnet, Mart.

Peltĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) Schild tragend, z. B. puellae, Stat., = die Amazonen.

Pēlūsium, i, *n.* östlichste Gränzfestung v. Aegypten, an einer Nilmündung, jetzt Tineh, Caes. c. Davon: a) Pelusiăcus, *adj.* pelusisch; via, Plin., der sich an dem arab. Meerbusen hinzieht; ostium, Liv., die pelusische Mündung des Nil; b) Pelusiānus, *adj.* = Pelusius, Colum.; c) Pelusius, *adj.* pelusisch, poet. = ägyptisch; linteum, Mart.; d) Pelusiōtes, ae, *m.* c. Einw. v. Pelusium, Gell.

Pelvis, is, *f.* eine Schüssel, c. Becken, Plin.

Pemma, ătis, *n.* (gr.) Backwerk, Varr. b. Non.

Pĕnārius, *adj.* was den Vorrath eines Hauses betrifft, z. B. cella, Cic., Vorrathskammer, Kornkammer; auch tp. v. Sicilien, id.

Pĕnātes, um, od. ium, *m.* (auch dii penates), Cic., Virg. c., die Penaten, die röm. Schutzgottheiten der Familien; sie wurden im impluvium verehrt; dah. tp. Wohnung, z. B. parvi penates, Ovid.; tuos penates advenio, Stat., = zu deinem Tempel; it. v. der Wohnung der Bienen, Virg. G. 4, 155.

Pĕnātĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) der die Penaten (Schutzgötter) trägt od. mit sich führt, Ovid.

Pendĕo, pĕpendi, o. S., 2. 1) hangen = schweben (Wolken, c. Fels über einem); capellae pendent de rupe, Virg., schweben (kleben) gleichs. am Felsen; pendere pennis, Ovid., od. bloß pendere, Mart. (das französ. planer), schweben = fliegen; tellus in aëre pendet, Ovid., schwebt; poet. vestigia pendent, Stat., (v. einem schnell Laufenden) seine Schritte (Füße) schweben gleichs. nur in der Luft; poet. pendes in limine nostro, id., du schwebst = du befindest dich eine kurze Zeit;

tp. a) schweben = noch nicht beendigt seyn (c. Prozeß); reus pendet, Suet., = sein Prozeß schwebt noch;

b) hangen = nicht gehörig betrieben werden (c. Werk), Virg.

c) schwanken = keinen festen Entschluß fassen od. gefaßt haben; pendeo, Sen., ich bin zweifelhaft; so animus pendet, Ter., ich bin unschlüssig; so auch pendere animo, Cic., od. animi, id., Plaut., Liv.; metu pendere, Val. Fl., in ängstlicher Erwartung seyn;

d) seinem Falle (Unglücke) nahe seyn, Cic.

2) hangen = herabhangen (vom Kopfe, v. der Schulter, v. der Zimmerdecke c.); de alicujus collo, Ovid., od. collo, cervice, Prop., an Jemds Halse hangen = ihn umhalsen; e trabe pendere, Ovid. Rem. 17., sich an einem Balken aufgehängt haben;

tp. a) pendere ab ore alicujus, Virg., od. vultu, Quint., gleichs. am Munde des Redenden, an Jemds Blicken hangen = kein Auge c. v. ihm verwenden; so auch pendere ab imagine, Sil., es unablässig betrachten; dah. pendens, Plin. Epp., = sehr gespannt;

b) abhangen (v. etw), beruhen (auf etw.), z. B. ex parvis rebus saepe magnarum momenta pendent, Liv.; salus nostra exigua spe pendet, Cic.; cf. Sil. 3, 109. pendere de c., Hor., ganz v. einem abhangen;

3) hangen (hängen) aufgehängt seyn (eine Flöte an einem Baume), Virg.; od. zur Strafe (wie Sklaven, wenn sie gegeißelt wurden), Plaut., Ter.; tp. angeschlagen = ausgeboten seyn zum Verkaufe (c. Haus); cf. Suet. Claud. 9.

4) schlaff herabhangen (die Arme), Ovid.; pendentes genae, Juven., schlaffe, welke.

5) poet. voll hangen v. etw., litus alga, Ovid. Met. 11, 233.

Pendo, pĕpendi, pensum, 3. 1) eigtl. herabhangen lassen, d. h. wägen; pensae herbae, Ovid.; laser pensum ad pondus c., Plin., gewogen od. abgewogen; tp. a) abwägen (c. Wort), Varr., einen Plan c., = ihn beurtheilen, erwägen, Cic.; b) einen gewissen Werth auf etw. legen, etw. schätzen, z. B. magni, Lucr., Hor., hoch schätzen; nihili, Ter., od. pro nihilo, Pers., für nichts achten; plurimi, Plaut., sehr hoch achten; aliquem non ex fortuna, sed c., Cic., nicht nach c.

2) zuwägen, d. h. wägend bezahlen od. dann überh. bezahlen (Sold, Abgaben, Zinse c.), Cic., Liv. c.; tp. a) bezahlen = leisten; grates, Stat., Dank abstatten; b) etw. bezahlen, d. h. etw. leiden (Strafe für c.), z. B. poenam temeritatis, Cic., pro scelere, Lucr.; supplicium, Liv., erleiden; auch steht pendere = pendere poenas, Val. Fl. 1, 445.; c) für etw. bezahlen = Strafe dafür leiden, etw. büßen, z. B. crimen, culpam, Val. Fl.

3) etw. wiegen = e. gewisses Gewicht haben, z. B. tantundem, Lucr., eben so viel wiegen; octoginta pondo, Liv., 80 Pfund; tp. bona vera idem pendunt, Sen., wiegen eben so viel.

Pendŭlus, *adj.* 1) poet. herabhangend, z. B. palearia, Ovid., Wamme eines Stiers; tp. schwankend, ungewiß, z. B. spe, Hor. 2) schief, schief liegend (eine Gegend), Colum.

Pene, s. Paene.

Peneis, Peneius, s. Peneus.

Pēnēlŏpe, es, u. -a, ae, *f.* Gemahlinn des Ulysses, Mutter des Telemachus, bekannt durch ihre Treue gegen ihren Gatten, dah. bei Mart. 1, 63., Penelope = mulier casta. Nach einer Sage soll sie den Pan v. dem Mercur geboren haben, Cic. N. D. 3, 22.; nach einer andern heirathet sie den Telegonus u. wird Mutter des Italus, Hygin. 127.; *adj.* Penelopēus, penelopisch, fides, Ovid.

Pĕnes, *praep.* bei = in Jemds Nähe (in Jemands Hause); penes vos est, Ter.; cf. Cic. Mil. 22, extr.; Caes. B. C. 1, 76.; tp. bei = in Jemds Besitze, Macht, Gewalt; penes te est culpa, Ter., an dir liegt die Schuld; penes rempublicam esse, Tac., es mit dem Staate halten; penes te es? Hor., bist du bei dir, bei Verstand.

Pĕnestĭa, ae, *f.* kleine Landschaft im Gebirge zwischen Macedonien u. Illyrien, mit der Hauptstadt Uscana, Liv.; *adj.* Penestiānus, penestisch, terra, id.

Pĕnĕtrābĭlis, *adj.* poet. 1) durchdringlich (c. Körper), Ovid. c. 2) durchdringend, z. B. die Kälte, der Blitz, Virg.

Pĕnĕtral u. Pĕnĕtrāle, is, *n.* der innerste Theil, z. B. eines Hauses, Tempels; das Heiligthum, das Verborgenste, Liv., Virg.; penetralia, =

penates, Sil. 1, 668.; tp. das Innerste, z. B. der Wissenschaft, Quint.

Pĕnĕtrālis, *adj.* 1) poet. ins Innere dringend, durchdringend, z. B. Kälte, Feuer, Lucr. 2) innerst, inwendig, focus, Cic.; tecta, Virg., Wohnung; tp. dii, Sen. = penates.

Pĕnĕtrātio, ōnis, *f.* das Eindringen, Appul.

Pĕnĕtro, 1. 1) *tr.* a) in etw. hinein bringen machen; z. B. pedem intra aedes, Plaut., den Fuß ins Haus setzen; se in specum, Gell., in eine Höhle hineindringen; tp. se in fugam, id., sich auf die Flucht begeben; b) in etw. hinein dringen, z. B. sinus Illyricos, Virg.; penetratae gentes, Vell., Völker, zu denen man vordrang; aber penetratus, Lucr., (wie v. einem *depon.* penetror) wo eingedrungen, hinein gekommen; tp. penetrabat eos, Lucr., es durchdrang sie der Gedanke = sie sahen ein. 2) *intr.* in etw. hineindringen, z. B. in den Tempel, Cic.; tp. eindringen, z. B. in die Erkennung einer Sache, id.; it. (v. Dingen) in animos penetrare, id.

Pēnēus (od. -os), i, *m.* Hauptfluß Thessaliens u. v. ganz Griechenland, entspringt auf dem Pindus, fällt zwischen den Bergen Olympus u. Octa in den thermäischen Busen, jetzt Salambria, Liv. e. Davon: a) Pencis, idis, *f.* peneisch, unda, Ovid.; nympha, id., = Daphne, Tochter des Flußgottes Peneus; b) Penēius, *adj.*, arva, id.; Tempe, Virg., weil der Fluß dieses Thal durchströmt; Daphne, Ovid., = filia Penei.

Pēnĭcillum, i, *n.* u. **Pēnĭcillus**, i, *m.* (*dem.*) (eigtl. e. Schwänzchen) 1) Pinsel, Mahlerpinsel, Cic.; tp. der Pinsel = der Stil, die Schreibart eines Schriftstellers, z. B. pingere penicillo, id., mahlen = beschreiben. 2) zerfaserte Leinwand für Wunden, Carpie, Plin. 3) Schwamm zum Abwischen, id., Colum.

Pēnĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Schwamm, auch: eine Bürste, Plaut, Ter., Plin. (vermuthlich e. Schwänzchen eines haarigen Thiers, das die Alten für Beides gebrauchten).

Pēnĭnsŭla, s. Paeninsula.

Pēnis, is, *m.* 1) (alt) der Schwanz bei den Thieren, Fest.; cf. Cic. Epp. 9, 22. 2) das männl. Glied, id.; tp. Ausschweifung, Wollust; bona pene lacerare, Sall., sein Vermögen durch Hurerei verschwenden.

Pēnissĭme, *adv. Superl.* v. pene (scherzh.) fast, um e. Haar, z. B. zu Grunde richten, Plaut.

Pēnĭte, *adv.* poet. innerlich, inwendig, Catull.

1. **Pēnĭtus**, *adj.* einen Schwanz habend, z. B. ossa, das Schwanzstück, Plaut.

2. **Pēnĭtus**, *adj.* innerlich, inwendig; ex penitis faucibus, Plaut.; Scythae illi penitissimi, Gell., die ganz tief = weit weg wohnen; tp. pectore penitissimo, Plaut., = tief in der Brust.

3. **Pēnĭtus**, *adv.* (wahrsch. v. penes) 1) tief hinein, z. B. verstecken, Nep. 2) tief in einer Sache, z. B. penitus in venis inclusum, Cic., in den Adern tief eingeschlossen; tp. tief = völlig, ganz, z. B. etw. durchschauen e., id.; it. von Grund aus, völlig, ganz, z. B. etw. verlieren, abschaffen, einem mißtrauen e.; rogare, id., herzlich bitten; dividere, Virg., trennen; vitium irae excidere, Hor., ganz tilgen; cf. Phaedr. 3, prol. 23.

Penna, ae, *f.* 1) die Feder (an Thieren), Colum., Plin. e. 2) der Flügel, die Schwinge (auch v. Bienen, Mücken), Virg., Plin., (an Personen), Ovid.; pennas vertere (wie terga vertere), Prop., = davon fliegen; tp. alicui pennas incidere, Cic., Einem die Flügel beschneiden = ihn in seinem Wirkungskreise beschränken. 3) poet. das Fliegen, der Flug, Ovid., Prop.; certae pennae, Val. Fl., v. Weissagevögeln. 4) die Federn am Pfeile, Ovid.; poet. der Pfeil, id., Val. Fl.

Pennātus, *adj.* mit Flügeln versehen, geflügelt (gewisse Thiere), Plin.; cohors, Claudian., = die geflügelten Liebesgötter; equus, das Flügelpferd, Pegasus, Plin.; ferrum, id., gefiedertes Eisen = Pfeil.

Pennĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* mit Federn, Flügeln versehen, befiedert; z. B. genus animantium, Cic., das Vogelgeschlecht; rex apum, Plin.; sagitta, Sil.

Penninus, od. **Peninus**, *adj.* (vom keltischen Pen od. Penn, = Gipfel, Berg) Alpes Penninae od. Poeninae, der Theil der Alpen vom Montblanc bis zum St. Gotthard, besonders der große Bernhard, Tac.; Plin. schreibt Poeninus, indem er das Wort v. Poenus ableitet, weil die Karthager darüber gegangen seien.

Pennĭpes, pĕdis, *m.* poet. an den Füßen geflügelt, Perseus, Catull.

Pennĭpŏtens, ntis, *m.* u. *f.* (poet.) geflügelt, od. als *Subst.* = das Vögelgeschlecht, Lucr.

Penno, 1., s. Pennatus.

Pennŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Flügel, Flügelchen, Cic.

Pensābĭlis, *adj.* ersetzlich (e. Verlust), Ammian.

Pensātio, ōnis, *f.* eigtl. das Abwägen; tp. a) der Wiederersatz, der Ersatz, Quint. decl.; bonorum, Appul.; b) das Erwägen = Ueberlegen, Ammian.

Pensĭlis, *adj.* 1) hangend, z. B. e. Leuchter; pensilia, Varr., Obst, das man den Winter über aufhängt, um es zu erhalten; so auch uva pensilis, Plaut.; libertas pensilis, Plin., die Freiheit (einer Pflanze) lange zu hangen. 2) schwebend (auf einem Schwibbogen e.), Colum., Plin., Curt.; poet. pensiles plumae, Juven., schwellende Federn (eines Kissens).

Pensim, *adv.* nach dem Gewichte = genau, Gell.

Pensio, ōnis, *f.* 1) das Wägen, Vitr. 2) das Gewicht, id. 3) die Zahlung, Cic., Liv., u. dah. der Miethzins, Juven., Suet.

Pensĭtātio, ōnis, *f.* die Ersetzung, das Einbringen (im Wachsen e., v. einer Pflanze), Plin.

Pensĭtātor, ōris, *m.* tp. der etw. abwägt, verborum, Gell.

Pensĭto, 1. 1) oft od. genau abwägen; tp. etw. erwägen, Liv. e. 2) zahlen, z. B. Abgaben, Cic.; auch als *intr.*, id., = Abgaben zahlen.

Pensiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine (kleine) Zahlung, Colum.

Penso, 1. 1) wägen, abwägen, zuwägen, z. B. Gold, Liv.; tp. a) abwägen, beurtheilen (einen, etwas), z. B. Freunde, einen Rath, id. e.; b) auf etw. Rücksicht nehmen, z. B. honesta, id., auf den Anstand; c) Eines gegen das Andere abwägen, z. B. adversa secundis, id., das Glück gegen das Unglück; d) vergüten, ersetzen; vicem rei, Plin., die Stelle einer Sache vertreten; poet. viam, Lucan., = abkürzen. 2) zahlend abwägen, gleichs. aufwägen = zahlen,

z. B. etw. mit Gold, Flor., Sil., = es erkaufen; tp. a) erkaufen, z. B. den Sieg durch großen Verlust, Vell.; b) erkaufen = büßen, z. B. die (verletzte) Scham mit dem Tode, Ovid., Val. Max.; c) etwas zur Buße erleiden, poenas, Sen. Tr.

Pensum, i, *n.* die Arbeit der Sklavinnen, die ihnen gleichs. (wie Wolle zum Spinnen) zugewogen wurde, Ovid., Justin.; dah. tp. das (angewiesene) Geschäft, die Pflicht, Cic., Liv. ☞

Pensūra, ae, *f.* das Wägen, Abwägen, Varr.

Pensus, *adj.* (eigtl. gewogen) gewichtig, wichtig, vorzüglich, z. B. pensior conditio, Plaut.; nihil pensi habere, Sall., Suet., nicht beachten, für gleichgültig halten; nec pensi duxerat, Val. Max., er hatte es nicht geachtet od. beachtet.

Pentādactȳlos, on, *adj.* (gr.) fünffingerig, Plin.

Pentādōros, on, *adj.* (gr.) fünf Palmen od. Querhände enthaltend, Plin.

Pentāgōnum, i, *n.* = Pentapetes, Appul.

Pentāmĕter, tri, *m.* (gr.) e. Vers v. fünf Gliedern, e. Pentameter, Quint.

Pentāpĕtes, is, *m.* (gr.) das Fünffingerkraut, Plin.

Pentāphyllon, i, *n.* = pentapetes, Plin.

1. **Pentāpŏlis**, is, *f.* (gr.) e. Bezirk v. fünf Städten, Solin

2. **Pentāpŏlis**, is, *f.* (gr. = Fünfstadt) Gegend in Cyrene, worin die fünf Städte: Ptolemais, Arsinoe, Berenice, der Hafen Apollonias u. Cyrene lagen, Plin.

Pentaspastos, i, *f.* (gr.) e. Flaschenzug mit fünf Rollen, Vitr.

Pentāthlum, i, *n.* (gr.) der Fünfkampf, der Kampf im discus, cursus, saltus, lucta, jaculatio, Fest.

Pentāthlus, i, *m.* (gr.) der Kämpfer im Pentathlum, Plin.

Pentēlensis, *adj.* = pentelicus, Vitr.

Pentēlĭcus, *adj.* vom Berge Pentelicus in Attica; hermae, Cic., aus pentelischem Marmor.

Pentēris, is, *f.* e. Fünfruderer, Hirt. B. Al.

Penthĕsĭlēa, ae, *f.* Königinn der Amazonen, kam dem Priamus gegen die Griechen zu Hülfe u. wurde v. Achill besiegt, Virg.

Pentheus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* König v. Theben, Enkel des Kadmus, wurde, weil er sich der Einführung des bachischen Gottesdienstes widersetzte, v. seiner rasenden Mutter, deren Schwestern u. andern Bacchantinnen zerrissen, Ovid. Davon: a) **Penthēius** u. **Penthēus**, *adj.* pentheisch, caedes, id., = des Pentheus; b) **Penthides**, ae, *m.* poet. Nachkomme des Pentheus, z. B. Lycurgus, id.

Pentri, ōrum, *m.* samnitische Völkerschaft in Italien mit der Hauptstadt Bovianum, Liv.

Pĕnu, s. Penus.

Penuarius, s. Penarius.

Pĕnŭla, s. Paenula.

Pĕnŭrĭa, ae, *f.* überh. Mangel (an etw. das man haben od. das da seyn sollte), z. B. cibi, Luer.; edendi, Virg., an Speise; frumenti, Liv.; rerum necessariarum, aquarum, Sall.; arborum, Colum., mulierum, Liv.; argenti, id.; liberorum, Sall., colonorum, Plin. Epp.; consilii, Plin.

Pĕnus, us u. i, *m.* u. *f.*, od. -us, ŏris, *n.*, -um, i, *n.* Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath ☞, Plaut., Ter., Cic., Hor., Colum. ☞.

Pĕpărēthus (-os), i, *f.* Insel im ägäischen Meere, zu den Cycladen gehörig, berühmt durch Wein u. Oel, jetzt Scopelo, Plin., Ovid.; *adj.* Peparethĭus, peparethisch, Plin.

Peplĭon, i, *n.* u. **Peplis**, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art Wolfsmilch (eine Pflanze), Plin.

Pĕplum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (gr.) 1) überh. e. weites Oberkleid, Manil.; tp. poet. (v. einem Flusse) virentem peplum pandere, Auson. 2) bes. e. Prachtgewand: a) für die Minerva zu Athen (womit sie alle fünf Jahre bekleidet wurde), Plaut., Virg.; b) der Venus, Claudian.

Pĕpo, ōnis, *m.* die Pfebe, eine große Melonenart, Plin.

Peptĭcus, *adj.* (gr.) zur Verdauung dienlich, Plin.

Pĕr, (verw. mit fero, dem gr. περ-άω, πέρ u. περί, so daß der Grundbegriff dieses Wortes wäre: getragen, bewegt über od. nach etw. hin, hinausgedehnt),

I. urspr. *adv.* eigtl. durch und durch, von einem Ende bis zum andern, wie z. B. in den Wörtern perequito, pererro, pernavigo, perennis ☞, od. durch u. durch = sehr, gänzlich, wie z. B. in den Wörtern perbeatus, perbelle, percello, percutio, perco, perimo ☞; viell. dürfte daher per in manchen Stellen, wo man gew. eine *tmesis* annimmt, wirklich als *adv.* gesetzt seyn, wie z. B. bei per mihi mirum visum est, od. id mihi pergratum perque jucundum erit. In *Compositis* wie perfidus od. perjurus hat per wohl die Bedeutung darüber hinaus, womit dann die Bedeutung der *praep.* per in der Bedeutung v. post (s. Nr. 4) genau zusammen hängt.

II. *praep. c. Acc.* überh. durch: 1) durch, d. h. über etw. hin z. B. tragen ☞; per forum, Cic., durch (über) das Forum; per gradus dejicere, labi, Liv., die Stufen hinab werfen ☞; spuma fluit per armos, Ovid., über ☞; per mare, per saxa, Hor., über Meer u. Felsen; transtra per et remos, Virg., s. per transtra;

tp. a) (eine Zeit od. einen Zeitpunkt zu bestimmen) während, z. B. decem per dies, Cic., zehn Tage lang; per hiemes aestusque, Ovid., Winter u. Sommer hindurch; per noctem, Plin., während der Nacht, Nachts; per multa bella, Liv., in vielen Kriegen; per ludos, per indutias, id., während ☞; per triturам, Colum., während der Dreschzeit; per somnum, Cic., während des Schlafes, im Schlafe; per otium, id., mit od. bei Muße; per idem tempus, id., zu derselben Zeit, um dieselbe Zeit; per tempus, Ter., = zu rechter Zeit;

b) (die Art u. Weise auszudrücken) aus, bei, in, mit, nach, unter, zu ☞, z. B. per literas colloqui, Cic., in Briefen = brieflich; per ludum et jocum, id., unter Spiel u. Scherz; per iram, id., im Zorne; per virtutem non per dolum, Auct. B. Afr., mit Tapferkeit, nicht mit List; per nostram ignominiam, Liv., zu unserer Schande; per ordinem, Quint., nach der Ordnung, Reihe; per occasionem, Liv., = gelegentlich; per speciem, id., zum Scheine; per dilationes bellum gerere, Liv., mit Unterbrechungen; ire per exempla, Ovid., = dasselbe thun od. leiden was Andere; ire praecipitem in

lutum per caput pedesque, Catull., = mit dem Kopfe, köpflings ꝛc.

2) durch etwas = in einem gewissen Raume herum, z. B. per agros vagari, Liv., auf den Feldern herum; per imperii tui provincias, Cic., = in den Provinzen ꝛc; per orbem, Ovid., auf dem Erdkreise; so semina jactata per undas, id., in den Wellen herum (= ins Wasser) gestreut; per silvam procumbere, Liv., im Walde (da u. dort); per vias, Plaut., per iter, Ovid., unter Wegs; per compita, Liv., auf den Kreuzwegen; rapinas facere per municipia, Auct. B. Afr., in den Municipien herum; invitati per domos, Liv., = in die Häuser eingeladen; mittimur per amplum Elysium, Virg., in dem weiten Elysium herum = in das ꝛc;

tp. per omnia, Cels., in allen Stücken; fortuna per omnia humana potens, Liv., mächtig in ꝛc;

3) an (einer gewissen Stelle), z. B. lacsit per ossa medullas, Ovid., = an ꝛc; so cutis derepta per artus, id.; caedebantur inulti per terga, Sall. bei Prisc., = von hinten;

4) bei einem herum = in seiner Nähe, z. B. incedunt per ora vestra, Sall., sie gehen unter euern Augen (= unter euch) herum; ire per feras, Ovid.

5) durch etwas hindurch (z. B. sehen), Cic.

tp. a) (e. Mittel od. Werkzeug anzuzeigen) durch, vermittelst, mit ꝛc (sowohl v. Personen als Dingen), z. B. injurias ulcisci per aliquem, Cic., durch ꝛc; spem lentiorem facere per intermissiones, Liv., durch ꝛc; per me, per te ꝛc, für mich ꝛc = ohne andere Hülfe; dah. per se, an und für sich, z. B. cognitus, jucundus, Cic.; per se solus, Liv., er für sich, ganz allein; so auch per se ipsa maxima est, Cic.; stat per aliquem, Ter., Caes., Liv., es liegt an einem, in seiner Hand;

b) (eine Beziehung auf etw., eine Rücksicht auf etw. anzuzeigen) was betrifft, wegen ꝛc, z. B. per leges licet, Cic., es ist nach den Gesetzen erlaubt; dum per aetatem licet, Ter., so lang es das Alter erlaubt; per aetatem ire possent, Liv., = ihrer Jahre wegen; parēre per annos non potest, Ter., = ihres hohen Alters wegen; per Antonium non quietus fui, Cic.; dah.

c) (bei Bitten) bei, um ... willen, z. B. oro te per dextram, Cic.; per deos atque homines, id., um aller Götter u. Menschen willen; per flumina jurare, Ovid.; per, vos, fidem vestram ꝛc, Liv. 29, 18., st. vos, per fidem vestram; so auch per ego te deos oro, Ter., st. te per deos oro;

d) (eine Veranlassung) aus, wegen, z. B. per metum, Plaut., aus Furcht; per quae, Suet., deßwegen;

e) unter dem Vorwande od. Scheine von ꝛc, z. B. per Caecilium Sulla accusatur, Cic., d. h. scheinbar wurde Caecilius, in der That aber Sulla angeklagt; per fidem fallere, id.; per fas et fidem decipere, Liv., unter dem Scheine von ꝛc.

6) über einen gewissen Raum hinaus; tp. (= post) nach; per tempora longa, Ovid., nach langer Zeit.

Pēra, ae, *f.* (gr.) e. Queersack, Ranzen, Phaedr., Mart., Appul.

Pērabsurdus, *adj.* sehr albern, sehr abgeschmackt, Cic.

Pēraccommŏdātus, *adj.* sehr bequem od. gelegen; per fore accommodatum, Cic. (wo per auch als *adv.* stehen könnte, s. per zu Anfang).

Pērācĕo, s. Peracesco.

Pērācer, cris, cre, *adj.* sehr scharf, sehr durchdringend, z. B. Essig, Plaut.; tp. judicium, Cic.

Pērācerbus, *adj.* sehr herbe, z. B. eine Traube, Cic.; tp. sehr kränkend, schmerzlich, z. B. peracerbum mihi est, Plin. Epp., es kränkt mich sehr.

Pērācesco, ŭi, o. S., 3. tp. 1) (vom Aerger u. Zorne) gleichs. sauer werden, z. B. hoc est, quod peracescit, Plaut., das ists, was mir sauer wird = was mich ärgert, was in mir kocht. 2) ärgerlich, zornig werden; pectus mihi peracuit, id.

Pērāctĭo, ōnis, *f.* die Vollendung, z. B. des Alters, Cic.

Pērāctus, *adj.* vollständig gebildet, cochlea, Plin.

Pērācūte, *adv.* tp. sehr scharfsinnig; moveri, Cic., sehr scharfsinnige Einfälle haben.

Pērācūtus, *adj.* sehr scharf = sehr schneidend (eine Sichel), Mart.; tp. 1) durchdringend (Stimme), Cic.; b) scharfsinnig, z. B. eine Rede, id.

Pērādŏlescens, tis, *adj.* sehr jung, Cic.

Pērādŏlescentŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. sehr junger Mensch, Nep.

1. Pērāea, ae, *f.* das jenseits des Flusses, Sees, Meeres gelegene Land: 1) Peraea Rhodiorum, Liv., Küstenstrich an der Südküste v. Carien, der Insel Rhodus gegenüber. 2) derjenige Theil Palästinas, welcher jenseits des Jordans lag, Plin.

2. Pērāea, ae, *f.* eine Stadt in Aeolis, Liv.

Pēraedĭfĭco, 1. ausbauen, vollenden; im *partic.* peraedificatus (e. Haus), Colum.

Pēraequātĭo, ōnis, *f.* vollständige Gleichmachung, temporum, Solin. (zw.)

Pērāeque, *adv.* durchgängig gleich, auf ganz gleiche Weise, Cic., Nep.

Pērāequo, 1. 1) völlig gleich machen, z. B. die Theile, Vitr. 2) einem Andern ganz gleich kommen, z. B. singula jugera peraequant singulos sulleos, Colum., = geben, ertragen ꝛc.

Pērāequus, *adj.* ganz gleich, Cic. Verr. 4, 21. (wo das Wort jedoch unsicher ist).

Pērāgĭto, 1. herumbewegen (den Most) = ihn umrühren, Colum.; it. überh. in Bewegung setzen = beunruhigen (die Feinde), Caes.; tp. in Bewegung setzen (die Gemüther), Sen.

Pērāgo, ēgi, actum, 3. 1) hie u. da hin od. herum treiben (Thiere), Sen.; tp. aliquem, einen plagen, Cael. in Cic. Epp.

2) um u. um od. durcheinander treiben, humum, Ovid., = bearbeiten; cibum, Plin., = verdauen; tp. aliquid animo, Virg., = überdenken.

3) eigtl. bis ans Ende treiben od. führen, poet. cursum, Virg., = ihn beendigen; tp. a) fortfahren mit etw., etw. fortsetzen (eine Anklage ꝛc), Plin. Epp., Liv.; reum, id., = die Klage so weit treiben, daß der Beklagte verurtheilt wird; so auch peragor reus, Ovid.; b) etw. zu Stande bringen (e. Buch, einen Vorsatz, eine Versammlung ꝛc); mandata, bella, id., = gehörig verrichten; vices, id., = abwech-

seln; c) mündlich verhandeln, vortragen, sagen, z. B. pauca cum aliquo, Ovid., verhandeln; alicui sententiam, Liv., vortragen; preces, Ovid., = beten.

4) poet. durchgehen, durchwandern (das Meer, die Sonne die zwölf Zeichen), Ovid.; tp. zubringen (Nacht, den Sommer, die Muße ꝛc), id.; fortuna alicui est peracta, Virg., = er hat es überstanden.

5) poet. durchstoßen, latus ense, Ovid.; it. überh. fertig machen = tödten, Mart., Sil. ꝛc.

Pĕrăgranter, *adv.* durchwandernd, im Durchwandern, Ammian.

Pĕrăgrātio, ōnis, *f.* die Durchwanderung, municipiorum, Cic.

Pĕrăgrātus, *partic.* (selten) einer der (e. Land) durchwandert hat, Vell.

Pĕrăgro, 1. durchwandern, durchreisen, durchziehen, agros, Cic.; tp. durchdringen, sich wohin verbreiten (wie die Beredtsamkeit, das Gerücht ꝛc), id.; latebras suspicionum dicendo, id., in seinem Vortrage sich verbreiten über ꝛc; s. auch Peragratus.

Pĕralbus, *adj.* sehr weiß, Appul.

Pĕraltus, *adj.* sehr hoch, Enn. b. Macrob.

Pĕrămans, tis, *adj.* e. sehr guter Freund, nostri, Cic., von mir.

Pĕrămanter, *adv.* sehr liebreich, aliquem observare, Cic., einem alle Liebe erweisen.

Pĕrambŭlo, 1. 1) durchwandeln (meistens poet.), z. B. die Felder, das Grün, Hor. ꝛc; poet. frigus perambulat artus, Ovid., = durchströmt ꝛc. 2) einen besuchen, aegrotos, Sen., die Kranken besuchen.

Pĕrămo, 1. sehr, zärtlich lieben, Cic. Legg. 1, 18. (wo aber das Wort unsicher ist).

Pĕrămoenus, *adj.* sehr angenehm (Gegend), Tac.

Pĕramplus, *adj.* von sehr großem Umfange, sehr groß, z. B. eine Bildsäule, Cic.; regnum, Val. Max.

Pĕrampŭto, 1. ganz ausschneiden (eine Wunde), Colum. 7, 5. (zw.)

Pĕranceps, ĭpĭtis, *adj.* = valde anceps, Ammian.

Pĕranguste, *adv.* sehr eng, sehr gedrängt (vortragen), Cic.

Pĕrangustus, *adj.* sehr eng, sehr schmal, z. B. e. Zugang, Caes., Liv.; it. sehr klein (e. Gebiet), Justin.

Pĕranno, 1. ein Jahr leben, Suet., Macrob.

Pĕrantīquus, *adj.* sehr alt, Cic.

Pĕrappōsĭtus, *adj.* sehr schicklich, sehr passend, Cic.

Pĕrardŭus, *adj.* sehr schwer od. schwierig (zu zeigen), Cic.

Pĕrāresco, ŭi, o. S., 3. ganz trocken od. dürr werden (e. Ast ꝛc), Varr., Colum.

Pĕrargūtus, *adj.* 1) sehr hell od. laut tönend, Appul. 2) sehr scharfsinnig, sehr witzig, z. B. e. Dichter, Cic.

Pĕrārĭdus, *adj.* sehr trocken od. dürr (Boden), Varr., (Laub), Colum.

Pĕrarmo, 1. vollständig mit Waffen versehen, bewaffnen, z. B. e. Heer, Curt.

Pĕrāro, 1. poet. 1) eigtl. durchpflügen, d. h. a) durchfurchen, z. B. die Runzeln das Gesicht, Ovid.; b) durchschiffen (z. B. das Meer), Sen. Tr. 2) eingraben = schreiben, literam, id.

Pĕrasper, ĕra, ĕrum, *adj.* sehr rauh (eine Warze), Cels.

Pĕrastūtŭlus, *adj.* (*dem.*) sehr schlau, Appul.

Pĕrātĭcum, i, *n.* eine Art des Baumes Bdellium, Plin.

Pĕrātim, *adv.* eigtl. quersackweise; ductare, Plaut., um das Geld im Quersacke betrügen.

Pĕrattente, *adj.* sehr aufmerksam (z. B. hören), Cic.

Pĕrattentus, *adj.* sehr aufmerksam (Zuhörer), Cic.

Pĕraudĭendus, *adj.* durchaus zu hören, was man gänzlich vernehmen muß, Plaut.

Perbacchor, āri, schwärmen, durchschwärmen (= schwärmend zubringen), Cic. 2) durchschwärmen, durchrasen (Feuer e. Haus), Claudian.

Perbāsio, āre, einen durchküssen, recht abküssen, Petron.

Perbĕātus, *adj.* höchst od. sehr glücklich, Cic.

Perbelle, *adv.* sehr schön, sehr fein, z. B. simulare, Cic.

Perbĕne, *adv.* sehr wohl, sehr gut, z. B. eine Sprache reden, Cic.; perbene fortunam fecisse, Liv., = sehr wohl daran gethan habe.

Perbĕnĕvŏlus, *adj.* sehr wohlwollend, Cic.

Perbĕnigne, *adv.* sehr gütig, Ter., Cic. (der es trennt).

Perbĭbōsĭa, ae, *f.* e. v. Plaut. zum Scherze erdichtetes Wort: das Trinkland.

Perbĭbo, bĭbi, bĭbĭtum, 3. 1) (eigtl. austrinken) tp. verzehren, z. B. lassitudo medullam perbibit, Plaut., verzehrt. 2) einschlürfen, einsaugen (wie Wolle die Farbe), Sen., (die Thränen), Ovid.; auch tp., z. B. studia, nequitiam, Sen.; rabiem, Ovid.

Perbĭto, ĕre, zu Grunde gehen, Plaut.

Perblande, *adv.* sehr liebkosend, Macrob.

Perblandus, *adj.* sehr schmeichelhaft, höchst einnehmend, z. B. eine Rede, Liv., e. Mensch, Cic.

Perbŏnus, *adj.* sehr gut, z. B. e. Feld, Cic., eine Jahreszeit, Plaut.

Perbrĕvis, *adj.* sehr kurz, Cic.; perbrevi (tempore), id., in sehr kurzer Zeit.

Perbrĕvĭter, *adv.* sehr kurz, z. B. reden, Cic.

Perca, ae, *f.* der Barsch (Börsch), e. Fisch, Plin., Auson.

Percaedo, cĕcīdi, caesum, 3. gänzlich schlagen, z. B. e. Heer, Flor.

Percălefăcio, fēci, factum, 3. sehr durchhitzen, durchglühen, Lucr., Val. Max.; percalefieri aquam, Vitr.

Percălĕo, ŭi, o. S., 2. u. Percălesco, ŭi, o. S., 3. ganz heiß werden, Lucr., Ovid.

Percallĕo, ŭi, o. S., 2. genau verstehen, Gell.

Percallesco, ŭi, o. S., 3. 1) tp. ganz empfindungslos, gefühllos werden, Cic. 2) etw. sehr gut verstehen, z. B. den Gebrauch einer Sache, id., Gell.

Percandĕfăcio, ĕre, 3. sehr erhitzen, terram, Vitr.

Percandĭdus, *adj.* sehr weiß, sehr hell, Cels.; e. Stein, Solin.

Percārus, *adj.* sehr theuer, dem Geldwerthe nach, Ter.; tp. sehr theuer, sehr lieb, Tac., Justin.

Percautus, *adj.* sehr vorsichtig, Cic.

Percĕlĕber, bris, bre, *adj.* sehr berühmt, Mel., Plin.

Percĕlĕbro, 1. sehr bekannt machen; versus

percelebrantur de ɛ, Cic., sind im Umlaufe; res percelebrata, id., eine weltbekannte Sache.

Percĕler, ĕris, ĕre, *adj.* sehr schnell, z. B. Jemds Tod, Cic.

Percĕlĕrĭter, *adv.* sehr schnell, z. B. etw. thun, Cic.

Percello, cŭli, (seltener percŭlsi), culsum, 3. 1) umwerfen (z. B. Jemd auf der Straße, einen Wagen), Plaut., Cat. ap. Gell. u. tp. plaustrum percellere, Plaut., = die Sache schlecht machen. 2) heftig an etw. treffen; aliquem, Ovid., einen schießen, treffen; alicui femur, Liv., einem einen Schlag an das Bein geben; poet. vox perculit urbem, Val. Fl., = gelangte in die Stadt; tp. a) betreffen (v. Unglück einen), Nep.; eine Krankheit einen, Colum., Val. Fl.; b) erschüttern (z. B. einen Thron = die Regierung eines), Nep., Tac. ɛ; c) verzagt, bestürzt, muthlos machen, Cic., Caes., Liv. ɛ; timore perculsus, Cic., heftig bestürzt. 3) werfen, d. h. in die Flucht schlagen (die Feinde ɛ), Liv., Cic.

Percenseo, ŭi, um, 2. 1) durchgehen, durchmustern, besichtigen, z. B. die Gefangenen, e. Land ɛ, Liv.; dah. 2) etw. kritisiren, Gell. 3) etw. durchgehen = berechnen, z. B. gentes, Liv., zählen; cladem acceptam, id., den erlittenen Verlust berechnen; promerita, Cic., berechnen.

Perceptĭo, ōnis, *f.* 1) das Einsammeln (der Früchte), Cic., Colum. 2) die Wahrnehmung, Erkenntniß, der Begriff, Cic.

Percīdo, cīdi, cīsum, 3. 1) zerschlagen, alicui os, Plaut. 2) = paedicare, Mart.

Percĭĕo, īvi, ītum, 2. u. **Percĭo**, 4. 1) in Bewegung setzen, z. B. sich, Luer. 2) einen nennen (z. B. schamlos), Plaut.; s. auch percitus.

Percĭpio, ēpi, eptum, 3. 1) ganz erfassen od. ergreifen, tp. z. B. Haß, Schrecken, Vergnügen ergreift einen, Ter., Luer. 2) an sich nehmen, in sich aufnehmen, sucum, Colum.; colorem, Plin.; tp. a) gleichs. aufnehmen mit den Sinnen, oculis, auribus, Cic., sehen, hören; querelas, Liv., Klagen vernehmen; b) wahrnehmen mit dem innern Sinne, erfassen, begreifen, deutlich erkennen, Cic.; percepta artis, id. Div. 2, 49., wissenschaftliche Grundsätze. 3) annehmen, nehmen was man einem gibt, empfangen, z. B. einen Preis, Caes. 4) einsammeln; fructus, Cic.

Percĭto, āre, heftig erregen, Att. b. Non.

Percĭtus, *adj.* 1) aufgeregt, z. B. v. Zorn, Ter., Cic. 2) heftig, hitzig, auffahrend, Liv.

Percivilis, *adj.* sehr herablassend, Suet.

Percnopterus, i, *m.* (gr.) = oripelargus, Plin.

Percnos, i, *m.* (gr.) eine Art Adler, Plin.

Percognosco, nōvi, gnĭtum, 3. gründlich kennen lernen, Plaut., Plin.

Percŏlapho, āre, tüchtig schlagen, Petron.

Percolātĭo, ōnis, *f.* das Durchseihen, Vitr.

1. **Percŏlo**, 1. durchseihen, Colum.; cibos, Sen., sie essen u. wieder v. sich geben; humor percolatur, Luer., nives percolantur, Vitr., sickert od. sickern durch, in den Boden.

2. **Percŏlo**, ŭi, cultum, 3. 1) etw. gehörig herausputzen; femina perculta, Plaut. 2) vollständig ausarbeiten, z. B. etwas Begonnenes, Plin. Epp. 3) sehr ehren od. auszeichnen (z. B. durch eine Würde), Tac.

Percōmis, *adj.* sehr freundlich, sehr gefällig, Cic.

Percommŏde, *adv.* sehr bequem, sehr gelegen, sehr gut (sich neigen), Cic.

Percommŏdus, *adj.* sehr passend od. bequem, castris, Liv.

Percontātĭo, ōnis, *f.* die Erkundigung, Frage, Caes., Cic., Plin. (auch in einer Rede), Cic.

Percontātor, ōris, *m.* der nach etw. forscht od. fragt, Plaut., Hor.

Perconto, 1. = percontor, Gell., Appul.

Percontor u. (unrichtiger) **Percunctor**, āri, 1) sich erkundigen, fragen nach etw. od. einem, aliquid, Ter., Cic., aliquem, Liv., aliquem aliquid, Plaut., Hor., de aliqua re, Cic.; aliquem ex aliquo, Plaut., sich nach Jemd bei einem erkundigen. 2) erfragen (einen Ort), Appul.

Percontūmax, ācis, *adj.* sehr hartnäckig, Ter.

Percōplōsus, *adj.* tp. sehr wortreich, weitläufig, Plin. Epp.

Percŏquo, xi, ctum, 3. 1) durchkochen, Fleisch ɛ, Plin.; it. durchkochen = reif machen durch Wärme, z. B. die Trauben, Früchte, Ovid. 2) poet. erhitzen, humorem, Luer. 3) schwarz kochen, d. h. färben (z. B. die Sonne einen), id.

Percōte, es, *f.* Stadt am Hellespont, zwischen Abydus u. Lampsacus, in Kleinmysien, Plin.; *adj.* Percosĭus, percotisch, conjux, Val. Fl., = Klite, Tochter des Merops aus Percote.

Percrassus, *adj.* sehr dick, Cels.

Percrĕbresco od. -besco, brŭi, o. S., 3. sehr häufig werden, überhand nehmen (v. Gerücht, eine Vermuthung), Cic., Caes.; scelus percrebuit, id., wurde sehr ruchbar; conjugia percrebuisse, Tac., hätten überhand genommen.

Percrĕpo, ŭi, ĭtum, 1. 1) *intr.* ertönen, rauschen, z. B. v. Stimmen, Cic. 2) *tr.* sich mit etw. hören lassen; pugnam, Lucil. b. Non., = besingen.

Percrŭcio, 1. sehr martern; tp. percrucior, Plaut., ich bin in einer tödtlichen Angst.

Percrūdus, *adj.* 1) ganz roh, z. B. corium, Vitr. 2) ganz unreif (eine Frucht), Colum.

Percūdo, di, sum, 3. durchstoßen (das Küchlein das Ei), Colum.

Percunctor, **Percunctatio**, **Percunctator**, s. Percontor ɛ.

Percŭpĭdus, *adj.* einem sehr geneigt, tui, Cic.

Percŭpio, īvi, ītum, 3. sehr wünschen, sehr gern wollen, Plaut., Ter.

Percūrĭōsus, *adj.* der sich in Erkundigung einer Neuigkeit viele Mühe gibt, sehr neugierig, Cic.

Percūro, 1. völlig heilen, z. B. eine Wunde, Liv., Plin.; tp. die Seele, Sen.

Percurro, cŭcurri u. curri, cursum, 3. I. *intr.* 1) über etw. hinlaufen, per mare et terras, Luer.; per temonem, Caes., auf der Deichsel hin. 2) durchlaufen, fort u. fort laufen bis zu einem Punkte, ad forum, Ter.; ad aliquem, Coel. in Cic. Epp. II. *tr.* durchwandern, durchziehen, z. B. e. Gebiet, id.; poet. aristas, Ovid., über die Aehren hin laufen; tp. honores, Suet., durchlaufen, schnell nach einander verwalten; paginas, Liv. = durchlesen; multas res oratione, Cic., Vieles nach der Reihe anführen; multa animo, id., durchdenken.

Percursātĭo, ōnis, *f.* das Durchreisen, Herumreisen, z. B. durch Italien, Cic.

Percursĭo, ōnis, *f.* (eigtl. das Durchlaufen) tp. a) animi multarum rerum, Cic., das schnelle

Ueberdenken vieler Dinge; b) das Durchlaufen mit Worten, id.

Percurso, 1. herum laufen od. streifen, z. B. im ganzen Gebiete, am Ufer, Liv., Tac., Plin. Epp.

Percussio, ōnis, *f.* das Schlagen; capitis, Cic., an den Kopf; digitorum, id., das Schnalzen mit den Fingern; numerorum, id., der Tactschlag.

Percussor, ōris, *m.* 1) der einen (e. Thier) schießt (haut), Plin. 2) e. (gedungener) Mörder, Bandit, Cic., Suet., Flor.

Percussūra, ae, *f.* der Schlag, Hieb, Stich, Appul.

Percussus, us, *m.* das Stoßen, Schlagen, = der Stoß (z. B. des Wassers), Ovid.; venarum, Plin., das Schlagen der Adern; sermonis percussiones, Quint., das Tactschlagen.

Percŭtio, cussi, cussum, 3. 1) durch u. durch stechen, hauen (die Brust), Liv.; venam, Sen., Ader lassen; hostem, feras, Suet., Ovid., erlegen; securi, Cic., enthaupten; tp. foedus, Hirt., e. Bündniß schließen. 2) überh. einen treffen (mit einem Schlage, Wurfe, Hiebe ꝛc.); aliquem lapide, Cic.; Cato percussus esset, id., wäre gestoßen worden; de caelo percussus, id., vom Blitze getroffen; poet. color percussus luce, Lucr., vom Lichte getroffen; aures voce percussae, Prop., v. der Stimme getroffen; tp. a) einen treffen, betreffen (z. B. e. Unglück), Cic.; b) einen treffen (mit Worten), wie wir sagen: einem einen Stich geben, id.; c) einen treffen = lebhaft ergreifen, erschüttern (wie eine Nachricht, Freude, Schmerz ꝛc.), id.; percussus est literis, id., er erschrak über den Brief; percussus sum suspicione, id., ich kam auf den Verdacht; d) einen treffen = hintergehen, id.; e) se flore Liberi (= vino), Plaut., sich betrinken. 3) schlagen = in Bewegung setzen (die Flügel, die Lyra), Ovid. 4) schlagen = prägen (Geld), Suet. 5) hauend od. stechend machen, fossam, Plin. Epp., = durchstechen.

Perdĕcōrus, *adj.* sehr anständig od. schicklich, Plin. Epp.

Perdēlĕo, ēvi, ētum, 2. gänzlich vertilgen, Veget.

Perdēlīrus, *adj.* (poet.) sehr albern od. wahnwitzig, Lucr.

Perdensus, *adj.* sehr dicht, z. B. der Boden, Colum.

Perdĕo, īre, = perire, unsichere Lesart bei Plaut. Poen. 4, 2, 62.

Perdepso, ĕre, durchkneten (obscön), Catull.

Perdicālis, *adj.*, herba = Perdicium, Appul.

Perdiccas (Perdicca), ae, *m.* 1) war nach einigen der Stifter des macedonischen Reiches, nach Andern der vierte König, Solin., Justin. 2) König in Macedonien von 435—412 v. Chr., der sich in den schwierigen Verhältnissen mit den Athenern u. Spartanern sehr staatsklug benahm, id. 3) der Bruder Philipps, des Vaters v. Alexander dem Großen, id., Nep. 4) e. berühmter Feldherr unter Alexander d. Gr., Justin.

Perdicium, i, *n.* das Rebhühnerkraut, Plin.

Perdifficilis, *adj.* sehr schwer od. schwierig, quaestio, Cic.

Perdifficĭlĭter, *adv.* sehr schwer, Cic.

Perdignus, *adj.* sehr würdig, z. B. Jemds Freundschaft, Cic.

Perdiligens, tis, *adj.* sehr sorgfältig, sehr genau, z. B. in Geschäften, im Amte, Cic.

Perdiligenter, *adv.* höchst sorgfältig, z. B. einen Brief schreiben, Cic.

Perdisco, dĭdĭci, o. *S.*, 3. vollständig, gründlich lernen, Plaut., Cic., Tibull.

Perdĭserte, *adv.* sehr beredt, Cic.

Perdĭte, *adv.* 1) höchst liederlich od. unsittlich, z. B. sich aufführen, Cic. 2) äußerst, im höchsten Grade (s. Perditus 1.), z. B. amare, Ter., sterblich verliebt seyn; conari, Quint., Alles wagen.

Perdĭtor, ōris, *m.* e. Verderber, z. B. des Staates ꝛc., Cic.

Perdĭtus, *adj.* 1) eigtl. zu Grunde gerichtet (Gesundheit, Mensch ꝛc.); nihil perditius, Cic., nichts unglücklicheres; poet. luctu, amore perditus, Catull., Plaut., versenkt in Trauer, sterblich verliebt; res perditae, Cic., unglückliche Umstände. 2) heillos (Mensch, Plan ꝛc.), id.

Perdĭu, *adv.* sehr lange, Cic.

Perdĭus, *adj.* den Tag hindurch, Gell., Appul.

Perdĭūturnus, *adj.* sehr langwierig, z. B. ein Krieg, Cic.

Perdives, ĭtis, *adj.* sehr reich, Cic.

Perdix, icis, *m.* u. *f.* (gr.) das Rebhuhn, Ovid.

Perdo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) überh. machen, daß etw. hin (d. h. nicht mehr in seinem vorigen Zustande) ist; a) poet. tödten, serpentem, Ovid.; b) verderben, z. B. poet. aethera umbrā, Val. Fl., = verdunkeln; tp. aliquem, civitatem ꝛc., Ter., Cic. ꝛc., = zu Grunde richten (auf irgend eine Weise); fortunam, id., = vergeuden; tempus, id., = verschwenden, nicht gut anwenden; poteras has horas non perdere, Plin. Epp., du konntest sie benutzen; aliquid perdere, Cic., mortem, Sen., od. letum, Lucan., vitam, Cic., vergeuden, verschwenden (unnütz verwenden ꝛc.).

2) etw. gleichs. hingeben, d. h. von sich thun; arma, Hor., = wegwerfen; dah. tp. a) etw. verlieren, um etw. kommen (gewöhnl. ohne Hoffnung es wieder zu erhalten); z. B. oculos, Cic. vitam, Mart., liberos ꝛc., Cic. ꝛc.; litem, id., e. Prozeß verlieren; aquam, Quint., die zum Reden bestimmte Zeit versäumen; vocem, Cic., die Stimme verlieren; perdere in alea, id., od. bloß perdere, Ovid., Tac., im Spiele verlieren; b) etw. verlieren (= keinen Vortheil durch etw. erreichen), z. B. Schmeichelei, Mühe ꝛc., Ovid., Cic.; c) vergessen (einen Namen), Ter.

Perdŏcĕo, ŭi, doctum, 2. 1) genau lehren, einen abrichten zu etw., Cic., Plaut. 2) etw. darlegen, deutlich zeigen, aliquem aliquid, Ovid.; od. deutlich sehen lassen, z. B. seine Thorheit, Quint.

Perdocte, *adv.* sehr gelehrt od. geschickt, Plaut.

Perdoctus, *adj.* sehr gelehrt od. geschickt, Cic., Plaut., Stat.

Perdŏlĕo, ŭi, o. *S.*, 2. 1) Schmerzen verursachen, z. B. tandem perdoluit, sc. tibi, Ter., endlich schmerzte es dich. 2) sich sehr betrüben; vehementer perdoluerunt, Caes., es fiel ihnen ungemein empfindlich.

Perdŏlesco, ŭi, o. *S.*, 3. in heftigen Schmerz gerathen, Att. b. Non.

Perdŏlo, 1. behauen, z. B. einen Baum zu Bauholz, Vitr.

Perdŏmĭnor, 1. durchherrschen, annum, Claudian.

Perdŏmo, ŭi, ĭtum, 1. gänzlich bezwingen, bändigen, z. B. e. Land, e. Volk, Liv. ꝛc; poet. Ceres saxo perdomita, Stat., = Brod.

Perdormisco, o. *P.* u. *S.*, 3. die ganze Nacht durch schlafen, Plaut.

Perdūco, xi, ductum, 3. 1) wohin führen, z. B. nach Rom, e. Heer in das Winterquartier, Liv., Caes.; tp. a) wohin bringen, aliquem ad dignitatem, ad honores, Caes., Cic., erheben; rem ad exitum, id.; aliquem in od. ad suam sententiam, ad se, id., für seine Meinung gewinnen, auf seine Seite bringen; b) bis wohin führen = fortsetzen (e. Gespräch); res perducitur ad noctem, Caes., = dauert bis ꝛc. 2) wohin führen (bauend, grabend ꝛc); z. B. einen Wall, einen Graben, einen Weg, Caes., Liv.; aquam, Plin., wohin leiten. 3) poet. gleichs. überziehen = bestreichen (mit Salbe), Virg.

Perductĭo, ōnis, *f.* das Hinleiten (des Wassers), Vitr.

Perducto, 1. wohin führen, begleiten, Plaut.

Perductor, ōris, *m.* Führer, Herumführer, z. B. im Hause, um es zu zeigen ꝛc, Plaut., Cic.

Perdūdum, *adv.* sehr lange, seit sehr langer Zeit, Plaut.

Perduellĭo, ōnis, *f.* eigtl. feindliches Benehmen, dah. Mord, Menschenmord, bes. gegen nahe Angehörige od. Bürger, Liv., Cic.; it. (gegen den Staat) Hochverrath, id.

Perduellis, is, *m.* ein Krieg führender Feind, Plaut., Cic.

Perduellum, i, *n.* = bellum, Att. bei Non.

Perdŭar, = Perdar, Plaut.

Perdŭim, is, it, int, = Perdam, as ꝛc, Plaut., Cic.

Perdūro, 1. 1) ausdauern, aushalten (z. B. bei einem Herrn), Ter. 2) dauern = währen; longum in aevum, Ovid., lange Zeit.

Pĕrĕdĭa, ae, *f.* e. v. Plaut. erdichtetes Wort, etwa: das Freßland.

Pĕrĕdo, ēdi, ēsum, 3. verzehren (z. B. Speise, das Feuer einen Gegenstand ꝛc), Plaut., Cic., Virg.

Pĕrĕfflo, āre, gänzlich aushauchen, animam, Appul.

Pĕrĕgre u. Peregri, *adv.* 1) (auf die Frage: wo?) in der Fremde, im Auslande, z. B. esse, Ter.; habitare, Liv.; tp. animus est peregre, Hor., ist nicht zu Hause. 2) (auf die Frage: wohin) in das Ausland, die Fremde, profiscisci, exire, Suet., Hor. 3) (auf die Frage: woher?) aus der Fremde, vom Auslande, z. B. peregre nuntiatur, Liv., die Nachricht kommt aus dem Auslande.

Pĕrĕgrĕgĭus, *adj.* sehr vortrefflich, Appul.

Pĕrĕgri, s. Peregre.

Pĕrĕgrinābundus, *adj.* herumreisend (in fremden Ländern), Liv.

Pĕrĕgrinātĭo, ōnis, *f.* das Reisen in fremde Länder, der Aufenthalt im Auslande, Cic., Plin.

Pĕrĕgrinātor, ōris, *m.* e. Herumreiser, Cic.

Pĕrĕgrinĭtas, tātis, *f.* 1) der Stand eines Ausländers, eines Nichtrömers, Suet. 2) ausländische Art u. Sitte, Cic. Fam. 9, 15. 3) der ausländische Dialect, Quint.

Pĕrĕgrinor, āri, 1) in der Fremde od. im Auslande seyn; tp. fremd (= unwissend) in einer Sache seyn, it. nicht einheimisch seyn (z. B. die Philosophie in Rom), Cic. 2) herum reisen, id.; tp. hinaus wandern, herum schweifen (z. B. der Geist in etw.); in omnem infinitatem, id.

Pĕrĕgrinus, *adj.* 1) fremd, dem Auslande angehörig; timor, terror, Liv., Furcht vor einem ausländischen Feinde; amores, Ovid., Liebe zu einer Ausländerinn; *Subst. m.* e. Fremder; it. der da, wo er wohnt, das Bürgerrecht nicht hat, e. Insasse, Cic.; tp. fremd = unbekannt mit etw., unwissend in etw., id. 2) die Nichtbürger (Fremden) betreffend; conditio, Plin., der Stand eines Nichtbürgers.

Pĕrĕlĕgans, tis, *adj.* sehr fein (z. B. Rede), Cic., Vell.

Pĕrĕlĕganter, *adv.* sehr zierlich, sehr schön (z. B. sprechen), Cic.

Pĕrĕlixo, āre, wohl sieden, Apic.

Pĕrĕlŏquens, tis, *adj.* sehr beredt, Cic.

Pĕremnis, *adj.* den Uebergang eines Flusses betreffend; auspicia, Cic., die beim Uebergange gehalten wurden.

Pĕrĕmo, s. Perimo.

Pĕremptālis, *adj.* eigtl. vernichtend, z. B. fulmina, Sen., (in den Auspicien) solche Blitze, welche die Wirkung der früheren aufheben.

Pĕremptor, ōris, *m.* Vernichter, Mörder, Sen. Tr.

Pĕremptōrĭus, *adj.* tödtend, tödtlich, Appul.

Pĕrendĭe, *adv.* übermorgen, Plaut., Cic.

Pĕrendĭnus, *adj.* übermorgend, dies, Cic.; in perendinum, Plaut., auf übermorgen.

Pĕrenne, *adv.* das ganze Jahr hindurch, Colum., Pallad.

Pĕrennis, *adj.* 1) e. Jahr hindurch dauernd od. bleibend, z. B. Vögel, Pflanzen, Plin.; militia, Liv. 2) immer dauernd, nie versiegend, z. B. Wasser, Quelle, Cic.; tp. überh. bleibend, beständig, virtus, id.; vinum, monumentum, Colum., Hor., dauerhaft.

Pĕrennĭservus, i, *m.* e. ewiger Sklave, Plaut.

Pĕrennĭtas, ātis, *f.* Dauer auf ein od. mehrere Jahre (eines Strauches), Colum.; it. Dauer ohne Unterbrechung; fontium, Cic., immerlaufende Quellen.

Pĕrenno, 1. 1) *intr.* lange dauern, z. B. Samen, Liebe, Colum., Ovid. 2) *tr.* lange erhalten (den Wein), Colum.

Pĕrentĭcida, ae, *m.* (περα) e. Beutelschneider, Plaut.

Pĕrĕo, ĭi (īvi), ĭtum, 4. *intr.* eigtl. durchgehen; 1) wegkommen, sich verlieren, verschwinden, z. B. e patria, Plaut.; periit soror, Ter. Eun. 3, 3, 15. 2) überh. verloren gehen, zu Grunde gehen, verschwinden, z. B. Wein, Stadt, Reich, Geld, Heer ꝛc, Cic., Virg., Nep.; it. verloren gehen = keinen Nutzen bringen (Zeit, Mühe ꝛc), Ovid., Cic. 3) (v. Personen) zu Grunde gehen = unglücklich werden; meo vitio pereo, id.; perii, Ter., ich bin verloren; peream, si ꝛc, Ovid., ich will des Todes seyn, wenn ꝛc; poet. amore, feminā perire od. aliquam perire, Virg., Catull., sterblich in eine verliebt seyn. 4) das Leben verlieren, sterben (durch Gewalt od. freiwilligen Tod), Cic.

Pĕrĕquĭto, 1. 1) *tr.* durchreiten, aciem, Liv. 2) *intr.* überall herum reiten od. fahren, id., Caes.

Pĕrerro, 1. durchirren, durchschweifen (z. B. das Forum, den Erdkreis), Hor., Colum.; saltus et fontes, Val. Fl., durch Wälder u. an

Quellen herum schweifen; Hannibal reges pererravit, Sen., wanderte bei den Königen herum; poet. aliquem totum luminibus pererrare, Virg., überall besichtigen od. betrachten; hedera ramos pererrat, Plin. Epp., = rankt hinauf ꝛc.

Pĕrērūdītus, *adj.* sehr gelehrt, Cic.

Pĕrexīgŭe, *adv.* sehr spärlich, sehr wenig z. B. geben, Cic.

Pĕrexīgŭus, *adj.* 1) sehr klein (c. Feuer ꝛc), Nep. ꝛc; spatium, Caes.; tp. dies, Cic., sehr kurz; bona corporis, id., sehr unbedeutend. 2) sehr wenig (Getraide), Caes., (Silbergeschirr), Liv.

Pĕrexĭlis, *adj.* tp. sehr mager, z. B. c. Weinberg, Colum.

Pĕrexpĕdītus, *adj.* sehr leicht, ohne alle Schwierigkeit, z. B. defensio, Cic.

Perfăbrĭco, āre, tp. einen tüchtig hintergehen, betrügen, Plaut.

Perfăcētē, *adv.* sehr witzig, dicta, Cic.

Perfăcētus, *adj.* sehr witzig (z. B. Mensch), Cic.

Perfăcĭle, *adv.* sehr leicht, Cic.; persacile perpetior ꝛc, Plaut., ich leide gern ꝛc.

Perfăcĭlis, *adj.* 1) sehr leicht z. B. zu thun, zu erlernen, Caes., Cic. 2) sehr geduldig, gefällig, z. B. in audiendo, id., im Zuhören.

Perfăcundus, *adj.* sehr wohlredend, Justin.

Perfămĭlĭāris, *adj.* sehr freundschaftlich od. vertraut, alicui, Cic. Q. Fr.; *Subst. m.* c. sehr vertrauter Freund, z. B. meus, Antonii, Cic.

Perfătŭus, *adj.* sehr fad, albern, Mart.

Perfecte, *adv.* vollkommen, vollständig, z. B. ausgähren, Colum., nachahmen, Cic.; perfecte eruditus, id., vollkommen.

Perfectĭo, ōnis, *f.* 1) die Vollendung, Vollkommenheit (eines Redners), Cic. 2) die vollständige Erreichung od. Bethätigung; optimi, id., des Besten.

Perfector, ōris, *m.* Vervollkommner, Vollender, dicendi, Cic.; voluptatum, Ter., der Jemds Vergnügen vollkommen macht.

Perfectrix, īcis, *f.* Vollenderinn, Nep. ap. Lactant.

1. Perfectus, *adj.* vollkommen, z. B. c. Redner, eine Pflicht, Cic.

2. Perfectus, us, *m.* Vollkommenheit, Vitr.

Perfĕcundus, *adj.* sehr fruchtbar, Mel.

Perfĕro, tŭli, lātum, ferre, 3. 1) hindurch, d. h. bis ans Ende od. bis an c. bestimmtes Ziel tragen od. bringen; lapis non pertulit ictum, Virg., trug den Wurf nicht an das Ziel = gelangte nicht dahin; se perferre ad ꝛc, Virg. A. 1, 393., gehen bis an ꝛc; tp. ventrem od. partum perferre, Colum., Plin., bis zur Entbindung; poet. vultum intrepidum, Ovid., = beibehalten, nicht ändern; legem, Cic., c. Gesetz durchsetzen; dah. 2) überh. etw. an den Ort seiner Bestimmung bringen, überbringen, z. B. einen Brief, eine Nachricht, id.; fama, clamor, terror perfertur, id., gelangt wohin, verbreitet sich. 3) tragen, z. B. c. Fluß Schiffe, Liv.; tp. a) = übernommen haben; legationem, Suet., verwalten; b) erdulden, z. B. eine Strafe; perferens injuriarum, Cic., der Beleidigungen erträgt.

Perfĕrus, *adj.* sehr wild (Thiere), Varr.

Perfervĕfĭo, fĭĕri, sehr heiß werden, Varr.

Perfervĕo, ēre, 2. sehr heiß seyn (eine Quelle), Mel.

Perfervĭdus, *adj.* sehr heiß, Colum.

Perfĭcio, fēci, fectum, 3. 1) etw. verfertigen, zu Stande bringen, vollenden (Brücke, Bildsäule), Caes., Plin.; tp. zu Stande bringen (Verbrechen, Versprechen), Caes., Cic. ꝛc; rem, Ter., etw. durchsetzen; bellum, Liv., den Krieg endigen; aliquem, poet., einen gehörig ausbilden, z. B. Achillem, Ovid. 2) etw. tüchtig durcharbeiten (Leder, Speisen durch Bewegung), Plin.

Perfĭcus, *adj.* poet. vollbringend, Luer.

Perfĭde, *adv.* treulos, Sen.

Perfĭdēlis, *adj.* sehr treu, sehr zuverlässig, Cic.

Perfĭdĭa, ae, *f.* Treulosigkeit, Untreue, Unehrlichkeit, Cic., Caes. ꝛc; im *Plur.* b. Plaut.

Perfĭdĭōse, *adv.* treulos; multa perfidiose facta, viele Treulosigkeiten, Cic.

Perfĭdĭōsus, *adj.* treulos, v. treulosem Charakter, Cic., Tac.

Perfĭdus, *adj.* treulos, unredlich, wortbrüchig, z. B. c. Freund, Cic.; tp. treulos, trügerisch (z. B. Weg, Wetter, Fluß), Prop., Flor. ꝛc; poet. perfidum ridere, Hor., st. perfide.

Perfigo, xi, xum, 3. eigtl. durchstechen; tp. poet. perfixus telis pavoris, gemartert von ꝛc, Luer.

Perfĭnio, īre, völlig endigen, Luer.

Perflābĭlis, *adj.* 1) was gleichs. durchweht werden kann, der freien Luft ausgesetzt, Cic. ꝛc. 2) durchwehend (die Luft), Pallad.

Perflāgĭtĭōsus, *adj.* sehr frevelhaft, Cic.

Perflātus, us, *m.* das Wehen des Windes; it. der Wind selbst, der Durchzug, Cels., Colum., Plin.

Perflo, 1. 1) *intr.* durchwehen = anhaltend wehen, Colum. 2, 21. 2) *tr.* durchgehen, durchblasen (die Länder), Virg.

Perfluctŭo, āre, poet. tp. durchwallen, durchwimmeln, Luer.

Perfluo, xi, xum, 3. 1) durchfließen, durchströmen; tp. hac illac perfluo, Ter., ich habe hie u. da Durchflüsse = kann nichts verschweigen. 2) in etw. fließen (in c. Gefäß, ins Meer), Luer., Plin.

Perfŏdĭo, fōdi, fossum, 3. 1) durchbohren, z. B. eine Wand, einen, Cic., Plin. Epp.; poet. ilia plantā, Sil. = spornen. 2) durchstechen = grabend machen, fretum, Liv.

Performīdātus, *adj.* sehr gefürchtet, Sil. 3, 608. (wo Andre praeformidatus lesen).

Perfŏro, 1. 1) durchbohren, z. B. c. Schiff, die Brust eines, Ovid.; it. etw. durchbrechen = sich eine Aussicht auf einen Ort hin machen, Cic. 2) bohrend etw. machen, duo lumina, Cic. N. D. 3, 4.

Perfortĭter, *adv.* sehr tapfer od. wacker, Ter.

Perfossor, ōris, *m.* parietum (der τοιχώρυχος), Einbrecher = Dieb, Plaut.

Perfrĕmo, ŭi, ĭtum, 3. rauschen, z. B. wie Fische im Wasser, Att. ap. Cic.

Perfrĕquens, tis, *adj.* sehr volkreich od. besucht (eine Stadt), Liv.

Perfrĕto, āre, hindurch od. hinüberschiffen, Solin.

Perfrĭco, ŭi, ctum u. cātum, 1. sehr reiben, ganz reiben (den Körper, die Zähne, den Kopf), Cels., Ovid., Cic.; faciem, Quint., die Stirne reiben; tp. caput, Cic., sich hinter den Ohren

kratzen (= bedenklich seyn); frontem perfricare, Mart., die Schamhaftigkeit ablegen.

1. Perfrictĭo, ōnis, *f.* (s. Perfrigesco) die Erkältung, z. B. eines Glieds am Körper, Plin.

2. Perfrictĭo, ōnis, *f.* das Reiben, Aufkratzen der Haut, Plin.

Perfrigĕfăcio, fēci, factum, 3. sehr kalt machen, tp. z. B. cor alicui, Plaut., = einen sehr erschrecken.

Perfrigesco, ixi, o. S., 3. sich sehr erkälten, Cels.; fauces perfrixisse, Mart.

Perfrigĭdus, *adj.* sehr kalt, z. B. Witterung, Cic., Trank, Cels.

Perfringo, frēgi, fractum, 3. 1) zerbrechen, durchbrechen, z. B. Thore, Steine ꝛc; cervicem, Tac., das Genick brechen; tp. gewaltsam verletzen, entkräften (Gesetze, das Recht ꝛc), Cic. 2) etw. durchbrechen = in einen Ort hineinbrechen; domos, Tac., einbrechen; phalangem hostium, Caes.; tp. animos, Cic., (vom Redner) die (Gemüther der) Zuhörer erschüttern.

Perfrĭo, āre, 1. zerreiben, bröckeln (Früchte), Colum.

Perfrŭor (ctus sum), 3. 1) ganz od. vollständig genießen, z. B. otio, laetitia, Cic. 2) poet. vollständig verrichten, mandatis, Ovid. Her. 11, 128. (unsicher).

Perfŭga, ae, *m.* c. Ueberläufer, Cic., Nep.; tp. c. Ueberläufer, Abtrünniger v. seiner Partie, der es (im Herzen) mit der andern hält, der seine Partei (in einer Rechtssache) verlassen hat, Cic.

Perfŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. wohin fliehen, a) seine Zuflucht wohin nehmen, z. B. in eine Stadt, Nep.; b) übergehen (zum Feinde), Cic.

Perfŭgĭum, i, *n.* Zufluchtsort, Caes.; tp. Zufluchtsort, Zuflucht, Plaut., Cic., Sall.

Perfulgŭro, āre, (heftig) blitzen, Stat.

Perfunctĭo, ōnis, *f.* 1) Verwaltung, v. Ehrenstellen, Cic. 2) laborum, id., Uebernahme, Ueberstehung v. Mühsalen.

Perfundo, fūdi, fūsum, 3. 1) begießen, übergießen, z. B. einen mit Thränen ꝛc; perfundi, Liv., sich baden; insula amne perfunditur, Plin., wird bespült; poet. pulvere perfusus, Virg., übergossen; vestes ostro perfusae, id.; tp. durchströmen = ganz erfüllen (mit Wärme, Liebe, Schrecken, Freude ꝛc); aliquem judicio, Cic., einen durch das eingeleitete Gericht gleichsam übergießen = ängstigen; poet. somno perfusus, Virg., übergossen. 2) bedecken, bekleiden, z. B. mit einem Gewande, das Dach mit Gold, Virg., Sen. 3) wohin gießen od. schütten, Colum.

Perfungor, nctus sum, 3. 1) überh. verrichten, munere, honoribus, Cic. 2) überstehen, periculo, laboribus, id.; fato, Liv., od. vita, Luer., = sterben. 3) vollkommen genießen, epulis, Ovid.; bonis, Sulpic. in Cic. Epp.

Perfŭro, ŭi, o. S., 3. 1) *intr.* poet. sehr wüthen, Virg. 2) *tr.* durchwüthen, durchrasen (das Haus), Stat.

Perfūsĭo, ōnis, *f.* Benetzung (des Körpers ꝛc), Cels., Plin.

Perfūsōrĭus, *adj.* tp. oberflächlich, z. B. Vergnügen, Sen.; assertio, Suet. Dom. 8., Anspruch der nicht gehörig begründet werden kann (aus Schikane).

Perga, ae, od. Perge, es, *f.* Stadt im Innern v. Pamphylien, Geburtsort des Apollonius, mit einem Tempel der Diana, jetzt Karahissar, Liv. ꝛc; *adj.* Pergaeus u. Pergēus, pergäisch, Mel., Vitr.

Pergamenus, Pergameus, s. Pergamum.

Pergămum, i, *n.* u. Pergamus (os), i, *f.* (scheint eigtl. Berg od. Burg zu bedeuten) 1) alte mysische Stadt, vom Kayster durchflossen, wurde Hauptstadt eines eigenen Reiches, berühmt durch Erfindung des Pergaments u. durch eine große Bibliothek, jetzt Bergamo, Liv., Plin. 2) die Burg v. Troja, gew. im *Plur.* Pergama, ōrum, *n.*, Virg., Ovid.; *Sing. fem.* Trojana Pergamus, Stat. 3) Stadt im Innern der Insel Creta, im Gebiete v. Cydonia, Begräbnißort Lycurgs, Plin., Virg. Davon: a) Pergamēnus, *adj.* pergamenisch, die Stadt Pergamum (1) betreffend; *Subst.* Pergameni, ōrum, *m.* Einw. v. Pergamum, Cic., Nep.; b) Pergamēus, *adj.* pergamisch, α) die Stadt Pergamus, d. h. Troja betreffend, gens, arces, ruinae, Virg.; vates, Prop., = Cassandra; it. bei Sil. 1, 47., = römisch; β) die Stadt Pergamum (1) betreffend, deus, Mart., = Aeskulap (der dort verehrt wurde).

Pergaudĕo, gāvīsus sum, 2. sich sehr freuen, Cic.

Perglisco, ĕre, sehr zunehmen (c. Thier), Colum.

Pergnārus, *adj.* sehr erfahren in etw., Appul.

Pergo, (wahrsch. st. perrĕgo) perrexi, perrectum, 3. (eigtl. sich vorwärts regen) I. *intr.* sich wohin begeben, z. B. nach Hause, ins Lager, zu Jemand ꝛc, Cic. ꝛc; tp. ad reliqua, id., übergehen zu ꝛc, es vornehmen. II. *tr.* fortsetzen (eine Reise ꝛc), Ter.; tp. a) *tr.* u. *intr.* fortfahren, etw. zu thun, z. B. explicare, Cic.; pergin', Ter., = hörst du nicht auf? b) = peragere, Tac. Ann. 1, 28, 2.

Pergrăcĭlis, *adj.* sehr schlank, Plin.

Pergraecor, āri, 1. auf griech. Weise leben zechen, schmausen, schwelgen, Plaut.

Pergrandesco, ĕre, sehr groß werden, Att. bei Non.

Pergrandis, *adj.* überaus groß, z. B. Gewinn; pergrandis natu, Liv., bejahrt.

Pergrăphĭcus, *adj.* sehr listig, z. B. c. Betrüger, Plaut.; s. graphicus.

Pergrātus, *adj.* sehr angenehm od. willkommen, z. B. c. Brief, Cic.; pergratum mihi feceris, id., du thust mir einen sehr großen Gefallen; per mihi, per inquam, gratum feceris, id. (wo per auch das *adv.* seyn könnte).

Pergrăvis, *adj.* sehr wichtig, v. großem Gewichte, z. B. c. Umstand, Ter., eine Rede, c. Zeuge, Cic.

Pergrăvĭter, *adv.* sehr heftig, sehr empfindlich, z. B. einen beleidigen, Cic.

Pergŭla, ae, *f.* (überh. c. leichtes Gebäu) 1) eine Bude, z. B. v. Handwerkern, Wechslern ꝛc, Plin. 2) c. schlechtes Haus, wo feile Dirnen sind, Plaut. 3) Wohnung für arme Leute, Auson., Petron. 4) eine Schule, Juven. 5) das Atelier eines Mahlers, Plin. 6) c. Observatorium, Suet. Oct. 94 extr. 7) c. Geländer für Reben, Colum.

Pergŭlānus, *adj.* eine Laube betreffend, z. B. vitis, (den man an Lauben od. Geländern zieht) eine besondere Art Weinstöcke, Colum.

Pĕrhaurio, si, stum, 4. ganz austrinken, Appul.

Pĕrhĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. eigtl. zur Stelle schaf-

fen, aliquem, Cic.; tp. a) geben, z. B. einem e. Zeugniß, Varr., Colum.; honorem alicui, Plin., erweisen; verba, Plaut., = sagen, reden; b) mit Worten von sich geben = behaupten, sagen, anführen; ut perhibent, Virg., wie man sagt; nuncii fuisse perhibentur, Cic., man sagt, sie seien gewesen ꝛc.

Pĕrhĭēmo, 1. über den Winter dauern, Colum.

Pĕrhilum, i, *n.* (alt) voc. sehr wenig, Luer.

Pĕrhŏnōrĭfĭce, *adv.* sehr ehrenvoll, Cic.

Pĕrhŏnōrĭfĭcus, *adj.* 1) sehr ehrenvoll, z. B. eine Begrüßung, Cic. 2) viele Ehre erweisend, in aliquem, id.

Pĕrhorresco, ŭi, o. S., 3. I. *intr.* 1) (vom Wasser) sich kräuseln, aufschauern, Ovid. 2) durch u. durch Schauder empfinden; toto corpore, Cic., durch den ganzen Körper. II. *tr.* aliquid, id., Hor., vor etw. schaudern (wenn man daran denkt).

Pĕrhorrĭdus, *adj.* Grausen erregend, schauerlich, z. B. Sümpfe, Liv.

Pĕrhūmānĭter, *adv.* sehr liebreich, sehr höflich, z. B. schreiben, Cic.

Pĕrhūmānus, *adj.* sehr höflich, sehr liebreich (z. B. Worte), Cic.

Pĕrĭălōgus, i, *m.* (gr. = der sehr Unvernünftige) Titel einer Schrift des Orbilius, Suet.

Pĕrĭambus, i, *m.* Versglied mit zwei kurzen Silben (=Pyrrhichius), Quint.

Pĕrĭander, dri, *m.* König v. Korinth, einer der sieben Weisen, Gell.

Pĕrĭbŏētus, *adj.* (gr.) bekannt, gepriesen, Plin.

Pĕrĭcarpum, i, *n.* (gr.) eine Art Zwiebelgewächs, Plin.

Pĕrĭcles, is, *m.* 1) e. berühmter Redner u. Staatsmann zu Athen, e. Schüler des Anaxagoras; er starb im dritten Jahre des peloponn. Krieges (429 v. Chr.), Cic. 2) e. vornehmer Erbesier, id.

Pĕrĭclĭtābundus, *adj.* versuchend, einen Versuch machend, sui, Appul., mit sich.

Pĕrĭclĭtātĭo, ōnis, *f.* der Versuch, das Probiren, Cic.

Pĕrĭclĭtor, āri, I. *intr.* 1) einen Versuch machen, in re, Cic.; quid valeat aliquis, Caes. 2) unternehmend seyn, wagen; periclitando, Tac., durch Wagen. 3) in Gefahr seyn, Gefahr laufen; alicujus vita periclitatur, Caes. ꝛc; famā periclitari, Liv., seinen guten Namen zu verlieren; capite, Mart., ums Leben zu kommen; veneno, Justin., vergiftet zu werden; tp. verba periclitantur, Cic., = sind in Gefahr, die Sache zu verderben. II. *tr.* 1) versuchen, probiren, z. B. fortunam, Cic.; periclitatus, id., (passivisch) erprobt, auf die Probe gestellt. 2) in Gefahr setzen, riskiren, salutem, id.

Periclum, i, *n.* s. Periculum.

Pĕrĭclўmĕnus, i, *m.* Sohn des Neleus (er konnte alle Gestalten annehmen), Ovid.

Pĕrĭcŭlor, āri, = periclitor, Cat. bei Fest.

Pĕrĭcŭlōse, *adv.* gefährlich (mit Gefahr verbunden), z. B. sprechen, Cic., krank seyn, id., schiffen, id., Hirt. B. Al.

Pĕrĭcŭlōsus, *adj.* gefährlich, voll Gefahr, z. B. Krieg, Wunde; periculosum esse in aliquem, Cic., einen in Gefahr bringen.

Pĕrĭcŭlum, i, *n.* 1) Versuch, Probe; periculum facere in re od. alicujus rei, Ter., Cic., einen Versuch mit etw. machen. 2) e. Versuch = e. Probestück, eine Probeschrift; in isto periculo, Cic. Legg. 1, 1. 3) Gefahr = Ungewißheit, wie die Probe ausfällt; periculum adire, obire, subire, suscipere, ingrĕdi, id., Gefahr auf sich nehmen; ne periculum memoriae adiret, Suet., damit ihm das Gedächtniß keinen Streich spiele; meo periculo, Cic., auf meine Gefahr hin, auf mein Risiko; periculum est, ne, id., es ist zu besorgen, daß ꝛc. Im engeren Sinne ist periculum: a) Krankheit, Plin.; b) das Gewagte im Ausdrucke, Quint.; c) eine gerichtliche Klage, e. Proceß; aliquem in periculis defendere, Nep., einen in Processen vertheidigen; in privatorum periculis versari, Cic., sich mit den Processen v. Privatpersonen beschäftigen; tp. das Protokoll, die Aktenstücke über einen Proceß; aliquid in periculo inscribere, Nep., etw. zu Protokoll nehmen.

Pĕrĭdōnĕus, *adj.* sehr tauglich, sehr bequem, sehr passend; ad rem od. rei, zu etw., Sall., Caes.

Pĕrĭgnārus, *adj.* sehr unkundig, höchst unerfahren, z. B. der Gegenden, Sall. bei Non.

Pĕrillus, i, *m.* e. Künstler in Metallarbeit zu Athen, verfertigte dem Tyrannen Phalaris einen Stier aus Erz od. Bronze, um Menschen darin zu verbrennen; der Tyrann ließ den Verfertiger selbst zuerst darin umkommen, Ovid.; dah. Perillēus, *adj.* perillisch; aes, id., der Stier des Perillus.

Pĕrillustris, *adj.* tp. 1) sehr deutlich, in die Augen leuchtend, Nep. 2) in großem Ansehen stehend, Cic.

Pĕrimbĕcillus, *adj.* sehr schwach (z. B. e. neugeborenes Kind), Cic., der Hals eines Thieres, Varr.

Pĕrĭmēdēus, *adj.* die Pĕrimede, eine berühmte Zaubererinn, bei Homer Agamede, betreffend, dah. überh. = zauberisch, Prop.

Pĕrĭmēle, es, *f.* eine Nymphe, die in eine Insel des ionischen Meeres verwandelt wurde, Ovid.

Pĕrĭmētros, i, *f.* die Zirkellinie, Vitr.

Pĕrĭmo, ēmi, emtum, 3. überh. gänzlich wegnehmen: a) vernichten (Bildsäulen, einen Menschen, die Sinne), Cic.; b) etw. hintertreiben (z. B. Plane, Rückkehr ꝛc), id., Plin. Epp. ꝛc.

Pĕrimpĕdītus, *adj.* sehr unwegsam (eine Gegend), Hirt.

Pĕrincertus, *adj.* sehr ungewiß, Sall. bei Gell.

Pĕrincommŏde, *adv.* sehr unbequem, sehr ungelegen, z. B. accidit aliquid, Cic.

Pĕrincommŏdus, *adj.* höchst ungelegen, unbequem, Liv.

Pĕrinconsĕquens, tis, *adj.* sehr ungereimt, Gell.

Pĕrinde, *adv.* 1) eben so, verhältnißmäßig, gleichmäßig; si cetera perinde processissent, Liv., wenn das Uebrige eben so glücklich gegangen wäre; non perinde gratus, Suet., = nicht sehr; perinde ac si od. quasi od. tanquam od. prout od. ut, Cic., Liv., gerade, als wenn ꝛc; haud perinde — quam, Tac., nicht sowohl — als vielmehr. 2) in so fern, Eutrop.

Pĕrindigne, *adv.* sehr unwillig, ferre, Suet.

Pĕrindulgens, tis, *adj.* sehr zärtlich, in patrem, Cic.

Pĕrinfāmis, *adj.* ſehr übel berüchtigt, Suet.

Pĕrinfirmus, *adj.* ſehr ſchwach, Cic., od. ſchwächlich, Cels.

Pĕringēnĭōsus, *adj.* höchſt ſcharfſinnig, ſehr geiſtreich, Cic.

Pĕringrātus, *adj.* ſehr undankbar, Sen.

Pĕrĭnīquus, *adj.* 1) ſehr unbillig, z. B. Forderung, Cic. 2) unwillig; periniquo animo ferre, id., ſich etw. höchſt ungern gefallen laſſen.

Pĕrinsignis, *adj.* ſehr ausgezeichnet, z. B. körperliche Fehler, Cic.

Pĕrintĕger, gra, grum, *adj.* ſehr rechtſchaffen, Gell.

Perinthia, ſ. Perinthus.

Perinthus (-os), i, *f.* Stadt in Thracien mit einem Hafen auf einer kleinen Halbinſel; zur Zeit Conſtantins d. Gr. hieß ſie Heraclea, jetzt Erekli, Liv. ɛ; *adj.* Perinthĭus, perinthiſch; *Subst.* Perinthĭa, ae, *f.* eine Perinthierinn, Ter.

Pĕrĭnungo, ĕre, ganz überſchmieren, Varr.

Pĕrinvīsus, *adj.* ſehr verhaßt, Cic. Fragm.

Pĕrinvītus, *adj.* ſehr ungern, ganz wider Willen, Cic.

Pĕrĭŏcha, ae, *f.* (gr.) der kurze Inhalt einer Schrift, Auson.

Pĕrĭŏdĭcus, *adj.* (gr.) zu beſtimmten Zeiten kommend u. vergehend, Plin.

Pĕrĭŏdus, i, *f.* (gr.) eine Periode, die Verbindung mehrerer Nebenſätze in einen Hauptſatz, Cic., Quint.

Pĕrĭpătētĭcus, *adj.* (v. περιπατεῖν = herumgehen, inambulare, weil Ariſtoteles ſeine Lehren gehend vorgetragen haben ſoll) zur Schule des Ariſtoteles gehörig, peripatetiſch, secta, Colum., od. philosophia, Gell.; Peripatetici, ōrum, *m.* Peripatetiker, Schüler des Ariſtoteles, Cic.

Pĕrĭpĕtasmăta, um, *n. Plur.* Tapeten, Decken (z. B. der Wände, Fußböden), Cic.

Pĕrĭphas, antis, *m.* 1) König in Attica, der in einen Adler verwandelt wurde, Ovid. 2) e. Lapithe, id. 3) e. argiviſcher Anführer, Virg.

Pĕrĭphrăsis, is, *f.* (gr.) Umſchreibung eines Wortes durch mehrere, Quint., Suet. Gramm., Gell.

Pĕrĭplus, i, *m.* (gr.) die Beſchreibung der befahrenen Küſten, Plin.

Pĕrĭpneumŏnĭcus, *adj.* lungenſüchtig, Plin.

Pĕrĭptĕros, on, *adj.* (gr. = ringsum geflügelt) aedes, Vitr., e. Tempel mit Einer Reihe Säulen umgeben.

Pĕrĭrātus, *adj.* ſehr zornig; alicui, Cic., auf einen.

Pĕrĭscĕlis, ĭdis, *f.* (gr.) Kniebund, Strumpfband, Hor.

Pĕrĭstĕrĕon, ōnis, *m.* (gr.) u. Peristereos, i, *f.* das Taubenkraut, Eiſenkraut, Plin.

Pĕrĭstrōma, ătis, *n.* (gr.) Decke, Tapete, Plaut., Cic.

Pĕrĭstўlĭum, i, *n.* (gr.) e. mit Säulen umgebener Platz, Vitr., Suet.

Peristylum, = peristylium, Varr.

Pĕrĭte, *adv.* mit Einſicht od. Kenntniß (z. B. reden), Cic.

Perithous, ſ. Pirithous.

Pĕrĭtĭa, ae, *f.* Kenntniß (gegründet auf Erfahrung); locorum, Sall., der Gegenden; futurorum, Suet., Vorherſehungsgabe.

Pĕrĭto, āre, poet. zu Grunde gehen, Luer.

Pĕrĭtus, *adj.* erfahren in etw.; jure od. juris, Cic., im Rechte; vir ad disciplinam peritus, id., in Anſehung ɛ; peritus cantare, Virg., sequi, Tac., in ɛ.

Perjĕro, = pejero, Plaut.

Perjūcunde, *adv.* ſehr gern, mit vielem Vergnügen, z. B. versari in aliqua re, Cic., mit etw. ſich beſchäftigen; perjucunde esse, id., bei ſehr guter Laune ſeyn.

Perjūcundus, *adj.* ſehr erfreulich, ſehr angenehm, z. B. e. Brief, Cic.; id mihi pergratum perque jucundum erit, id. (wo das zweite per auch *adv.* ſeyn könnte).

Perjūrātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) Meineid, Plaut.

Perjūrĭōsus, *adj.* falſch ſchwörend, meineidig, Plaut.

Perjūrĭum, i, *n.* 1) falſcher Eid, Meineid, Cic., Ovid., Virg. ɛ. 2) poet. e. Meineidiger; perjuria Graja, Sil. 17, 430. (die trotz des beſchworenen Friedens gegen die Römer fochten).

Perjūro, 1. (gew. Pējĕro) 1) falſch ſchwören, meineidig ſeyn, Cic., Hor. ɛ; it. lügen, Plaut. 2) durch Meineid verletzen; poet. dii perjurati, Ovid., durch Meineid verletzt.

Perjūrus, *adj.* ſeinen Eid brechend, meineidig, Cic. ɛ; it. überh. lügend, Plaut.; leno perjurissimus, id., der ehrvergeſſene, gewiſſenloſeſte.

Perlăbor, lapsus sum, 3. I. *tr.* durcheilen (das Meer), Virg.; tp. imos animi recessus, Stat., eindringen in ɛ. II. *intr.* durch od. bis zu etw. dringen, z. B. per acies (oculorum), Luer.; tp. perlabi ad aliquem, Cic., Virg., zu einem gelangen (die Kunde v. einem od. v. etw.)

Perlaetus, *adj.* ſehr freudig, z. B. e. Dankfeſt, Liv.

Perlāte, *adv.* tp. ſehr weit; patēre, Cic., in weitem Umfange ſeyn (e. Wort).

Perlātĕo, ŭi, o. *S.*, 2. poet. ſtets verborgen bleiben, Ovid.

Perlātĭo, ōnis, *f.* das Ueberbringen, Hinbringen, Hygin.

Perlāvo, āre, gänzlich waſchen od. baden, Apic.

Perlĕcĕbra od. Pellĕcĕbra, ae, *f.* (beſ. in *Plur.*) Verlockung, Verführung, Plaut.

Perlĕgo, lēgi, lectum, 3. 1) tp. poet. durchgehen, z. B. oculis omnia, Virg., Alles betrachten; ſo auch bloß perlegere, Ovid.; animi oculisque, Stat. 2) ganz verleſen (etw.); it. e. ganz durchleſen, Plaut., Cic., Suet.; Senatum Liv. (wo Andere legere).

Perlĕpīde, *adv.* ſehr artig od. witzig (erzählen), Plaut.

Perlĕpĭdus, *adj.* ſehr fein, artig, Plaut.

Perlĕvis, *adj.* ſehr unbedeutend, Cic.

Perlĕvĭter, *adv.* ſehr wenig od. unbedeutend commotus, Cic.

Perlĭbens, ſ. Perlubens.

Perlibenter, *adv.* ſehr willig, ſehr gern, Cic.

Perlibĕrālis, *adj.* von ſehr guter Erziehung, Ter.

Perlibĕrālĭter, *adv.* ſehr gütig, it. ſehr freigebig, Cic.

Perlĭbet, ſ. Perlubet.

Perlibrātĭo, ōnis, *f.* Abwägung des Waſſers, das Nivelliren, Vitr.

Perlibro, 1. 1) genau abwägen; it. überh. gleich od. eben machen (eine Fläche), Vitr., Colum. 2) poet. ſehr od. genau ſchwingen, haſtam, Cic.

Perlicio, s. Pellicio.

Perlimo, āre, tp. sehr feilen = schärfen, Vitr.

Perlĭnio, 4., Colum., = perlino.

Perlĭno, lēvi, lĭtum, 3. beschmieren, überschmieren (mit Pech), Colum.; tp. crudelitate sanguinis perlitus, Cic., besudelt mit ɛ.

Perliquĭdus, *adj.* sehr flüssig od. hell, Cels.

Perlĭtĕrātus, *adj.* sehr gelehrt, sehr wissenschaftlich gebildet, Cic. ap. Hieron.

Perlĭto, 1. glücklich opfern, z. B. hostiis, Liv.; diu non perlitatum tenuerat dictatorem, id., der Umstand, daß lange kein glückliches Opfer eingetreten war, hatte ɛ.

Perlitteratus, s. Perliteratus.

Perlonge, *adv.* sehr weit; perlonge est, Ter., es ist weit bis dahin.

Perlonginquus, *adj.* sehr langwierig, Plaut.

Perlongus, *adj.* sehr lang (v. Weg), Cic.; tp. sehr langwierig, Plaut.

Perlŭbens, tis, *adj.* etw. sehr gern sehend (damit sehr zufrieden), Cic.

Perlubenter, *adv.* s. Perlibenter.

Perlŭbet, ŭit, o. *S.*, 2. *impers.* ich ɛ möchte sehr gern, z. B. etw. wissen, Plaut.

Perlūcens, s. Pellucens.

Perluctŭōsus, *adj.* sehr trauervoll, sehr kläglich (z. B. eine Leiche), Cic.

Perlŭo, ŭi, ūtum, 3. sorgfältig ab- od. ausspülen, baden, Colum.; manus undā, Ovid., waschen; perlui in flumine, Caes., od. poet. undā, Hor., sich baden in ɛ.

1. Perlustro, 1. genau besichtigen, durchgehen, z. B. omnia oculis, agros hostium, Liv.

2. Perlustro, 1. etw. durch gewisse Cerimonien weihen, reinigen, Colum.

Permăcĕo, ēre, sehr mager od. überh. sehr schwach werden, Enn. bei Fest.

Permăcer, cra, crum, *adj.* sehr mager, caro, Cels.

Permăcĕro, āre, einweichen, durchwässern, Vitr.

Permădĕfăcio, fēci, factum, 3. durch u. durch befeuchten, durchnässen, Plaut.

Permădesco, ŭi, o. *S.*, 3. durch u. durch feucht, naß werden, Colum.; tp. verweichlichen, erschlaffen, Sen.

Permagnus, *adj.* sehr groß (z. B. eine Anzahl Soldaten); tp. groß = bedeutend, z. B. eine Erbschaft; permagnum existimare, Cic., für etw. Großes halten; permagno vendere, id., sehr theuer verkaufen; permagni interest, id., es kommt sehr viel darauf an.

Permăle, *adv.* sehr schlecht, z. B. streiten, Cic.

Permănanter, *adv.* durchdringend, Lucr.

Permănasco, o. *P.* u. *S.*, 3. tp. ad aliquem, zu Jemds Ohren (Kenntniß) gelangen, Plaut.

Permănĕo, nsi, nsum, 2. lange bleiben, verbleiben, Cic.; tp. a) beharren (in seiner Pflicht, bei seiner Meinung), id., Ovid. ɛ; innuba permaneo, id., ich bleibe unverehelicht; b) lange dauern (Zorn, Gewohnheit ɛ), Ter., Cic., Ovid.

Permāno, 1. (v. etw. Flüssigem, v. der Kälte, der Wärme ɛ) sich verbreiten, Lucr.; Gift, e. Saft durch die Adern, Cic.; tp. wohin gelangen, sich wohin verbreiten (v. Gerücht, die Gelehrsamkeit ɛ), id.; eindringen (die Liebe ɛ in Jemds Herz), Plaut.; aliquid permanat ad ɛ, Ter., es kommt etw. vor einen, kommt ihm zu Ohren.

Permansĭo, ōnis, *f.* das Verbleiben, Beharren, z. B. bei seiner Meinung, Cic.

Permārinus, *adj.* lares, Schutzgötter, die man zum Schutze mit zu Schiffe nahm, Liv.

Permāturesco, ūrŭi, o. *S.*, 3. vollkommen reif werden (Früchte), Ovid., Cels.

Permātūrus, *adj.* ganz reif, Cels., Colum.

Permĕābĭlis, *adj.* durchgehbar, durchgänglich, Solin.

Permĕdĭŏcris, *adj.* sehr mittelmäßig, Cic.

Permĕdĭŏcrĭter, *adv.* sehr mittelmäßig, z. B. begabt seyn, Cic.

Permĕdĭtātus, *adj.* wohl abgerichtet od. vorbereitet, Plaut.

Permĕo, 1. I. *tr.* 1) durchwandern (Länder), Ovid. 2) durch etw. hindurch gehen (e. Fluß durch eine Stadt), Plin. II. *intr.* zu etw. hin kommen od. gelangen, per omnia, Cic.; (Thiere zu einem Flusse), Plin., Colum.; Pfeile, Steine zu dem Feinde, Tac.; e. Fluß an etw., Plin.

Permĕrĕo, ŭi, ĭtum, 2. seine Dienstzeit als Soldat aushalten, ausdienen, Stat.

Permessus, i, *m.* e. den Musen heiliger Fluß in Böotien, der auf dem Helicon entspringt u. in den copaischen See sich ergießt, Virg. Dav.: a) Permessĭus, *adj.* permessisch, Claudian.; b) Permessis, ĭdis od. ĭdos, *f.* permessisch, Mart.

Permĕtĭor, mensus sum, 4. 1) ausmessen, z. B. die Größe der Sonne, Cic. 2) poet. durchmessen = durchwandern (einen Weg, e. Meer), Virg.; tp. saecula, Mart. = durchleben. 3) das *Partic.* permensus, (passivisch) durchgemessen, genau gemessen, Colum.

Permingo, nxi, ictum, 3. eigtl. bepissen, = paedicare, Hor.

Permirandus, *adj.* sehr wunderbar, Gell.

Permīrus, *adj.* sehr sonderbar od. wunderbar, Cic. [NB. auch in der *Tmesis*, z. B. per mihi mirum visum est, id., wo es viell. *adv.* ist.]

Permiscĕo, scŭi, stum od. xtum, 2. 1) durch einander mischen, vermischen, vermengen, Cic.; Gagates permixtus cerae, Plin.; permixti cum fugientibus, Caes., vermischt mit, unter den Fliehenden; poet. alicui ensem permiscere, Sil., eigtl. das Schwert mit einem vermischen = ihn erstechen; tp. permixtus alicujus consiliis, Tac., in Jemds Plane verflochten. 2) verwirren, in Unordnung bringen; tp. divina et humana, Sall., Göttliches u. Menschliches; omnia timore, Flor., Alles durch Furcht verwirren.

Permissĭo, ōnis, *f.* 1) das Ueberlassen, Anheimstellen, Liv.; it. in der Rhetorik, wenn man etw. dem Zuhörer überläßt, Quint. 2) die Erlaubniß; mansionis, Cic., zu bleiben.

Permissum, i, *n.* die Erlaubniß, Varr.

Permissus, us, *m.* Zulassung, Erlaubniß, Genehmigung, Cic. ɛ.

Permiste, *adv.* s. Permixte.

Permistĭo, ōnis, *f.*, s. Permixtio.

Permītis, *adj.* sehr mild (z. B. Obst), Colum.

Permitto, misi, missum, 3. 1) eigtl. durchlassen; dah. permitti, durchkommen, z. B. qua equi permitti possent, Liv., durchkommen könnten; 2) wohin lenken; equum od. se in hostem, Liv., auf die Feinde los reiten, los gehen; equitatus permissus, id., eingedrungen; tp. bonitatem ad aliquem permittere, Sen., zufließen lassen. 3) einem etw. hingeben, überlassen; habenas equo, Tibull., dem Pferde die Zügel schießen

lassen; tp. a) überlassen, z. B. einem e. Geschäft, den Consuln den Staat, Cic.; se in fidem alicujus, Caes.; b) überlassen = schenken, aufopfern; alicui inimicitias, Cic., seinen Groll aus Rücksicht auf Jemd aufgeben; c) erlauben, gestatten, Cic.; permissum est, Quint., es ist erlaubt, steht frei; animus permittitur reprimere, Sen., statt animo. 4) wohin schicken (z. B. Waare übers Meer), Colum. 5) wohin werfen (Steine ꝛc), Ovid.; poet. visum, Sil., seine Blicke wohin richten. 6) permitti, sich ausbreiten (e. Geruch weit), Luer.; regio permittitur ad ꝛc, Mel., erstreckt sich bis ꝛc.

Permixte, *adv.* vermischt, unter einander, Cic.

Permixtĭo, ōnis, *f.* Vermischung = eine unter einander gemischte Sache, Cic., Pallad.

Permŏdestus, *adj.* sehr bescheiden, sehr gemäßigt, Cic., Tac.

Permŏdĭce, *adv.* nur sehr wenig od. unbedeutend (z. B. in etw. einschneiden), Colum.

Permŏdĭcus, *adj.* sehr mäßig = sehr gering, z. B. Vermögen, Suet.

Permŏleste, *adv.* sehr beschwerlich; ferre, sehr übel aufnehmen, Cic.

Permŏlestus, *adj.* sehr beschwerlich, Cic.

Permollis, *adj.* sehr weich od. zart lautend, Quint.

Permŏlo, ĕre, eigtl. zerstampfen; uxorem alicujus, = eam subagitare, Hor.

Permonstro, āre, genau zeigen, Ammian.

Permōtĭo, ōnis, *f.* 1) Erregung; animi, Cic., wenn die Seele eine Handlung veranlaßt; divina mentis permotio, id., = Begeisterung. 2) Gemüthsbewegung, Affekt, id. Acad. 2, 44.

Permŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. eigtl. stark in Bewegung setzen; terram, Colum., das Land recht umarbeiten; mare permotum, Luer., stürmisch; tp. a) rühren, ergreifen, tiefen Eindruck machen auf, z. B. mentem judicum, Cic., auf die Gesinnung der Richter; aliquem pollicitationibus, Caes., einen durch Geschenke gewinnen; permotus, bewogen, veranlaßt, z. B. metu, amore, Cic., aus Furcht, Liebe; permotus mente, id., = in einer Art v. Entzückung; b) erregen, (z. B. Mißgunst, Furcht), Tac.

Permulcĕo, mulsi, mulsum u. mulctum, 2. streicheln, streichen, sanft berühren (z. B. mit der Hand, od. mit sonst etw., od. wie die Luft etw., = durchsäuseln, fächeln), Liv., Ovid., Cic. poët.; tp. a) besänftigen (gleichs. durch Streicheln), z. B. den Zorn eines, Liv., Cic.; b) einen angenehmen Eindruck machen auf etw.; sensum, aures, Cic., dem Gefühle, den Ohren wohlthun.

Permulto, *adv.* um sehr vieles, z. B. berühmter, Cic.

Permultum, *adv.* sehr viel, z. B. trägt es bei, Cic.; interest, id., es ist e. sehr großer Unterschied; permultum ante, id., sehr lange vorher.

Permultus, *adj.* sehr viel; permulti imitatores, Cic., gar viele Nachahmer.

Permundus, *adj.* sehr reinlich, Varr.

Permūnĭo, 4. gänzlich befestigen (eine Stadt, e. Lager), Liv.

Permūtātĭo, ōnis, *f.* 1) die Aenderung, z. B. der Zeiten, Cic. 2) Vertauschung, Umtauschung, id. Pis. 21.; it. Vertauschung gewisser Wörter unter sich, Auct. ad Her. 3) der (kaufmännische) Wechsel, die Zahlung durch Wechsel, id.

Permūto, 1. 1) eigtl. völlig herumdrehen, arborem, Plin., einen Baum umdrehen; tp. ändern, verändern, z. B. die Ordnung im Staate, Cic.; permutatā ratione, id., auf die umgekehrte Art. 2) umtauschen (Waaren), dah. = kaufen, z. B. Pferde, id.; pecuniam, id., Geld umwechseln; it. durch einen Wechsel übermachen (so daß es z. B. zu Rom, zu Athen ꝛc zahlbar ist), id.; illud quod permutavi tecum, id., was du mir durch Wechsel übermacht hast.

Perna, ae, *f.* 1) die Hinterkeule, der Schinken (v. Schweinen ꝛc), Cat., Mart. 2) (nach der Aehnlichkeit) a) eine Art Muscheln, Plin.; b) der obere Theil eines abgerissenen Zweiges, id.

Pernāvĭgātus, *partic.* durchschifft, Plin.

Pernĕcessārĭus, *adj.* 1) sehr dringend, z. B. Zeitumstände, Cic. 2) in sehr genauer Verbindung mit Jemd stehend, homo, id.; *Subst.* c. sehr genauer Bekannter, id.

Pernĕcesse, *adv.* unumgänglich nothwendig, esse, Cic.

Pernĕgo, 1. 1) gänzlich verneinen, abläugnen, Cic. 2) gänzlich abschlagen (eine Bitte), Sen.

Pernĕo, nēvi, nētum, 2. poet. zu Ende spinnen (z. B. die Parzen die Jahre), Mart.

Pernĭcĭābĭlis, *adj.* schädlich, verderblich, Tac., Curt.

Pernĭcĭālis, *adj.* verderblich (Zwietracht, Krankheit), Luer., Liv.

Pernĭcies, ēi, *f.* 1) das Verderben, Unglück für einen; in apertam perniciem incurrere, Cic., in sein offenbares Verderben rennen. 2) e. Verderben = etw. Verderbliches (Mensch, Sache); adolescentium, Ter., Verführer der Jugend; poet. macelli, Hor., = e. großer Fresser.

Pernĭcĭōse, *adv.* verderblich, Cic.

Pernĭcĭōsus, *adj.* verderblich (z. B. Rathschläge, Gesetze), Cic.

Pernĭcĭtas, atis, *f.* Schnelligkeit, Behendigkeit (der Füße, Pferde), Cic.

Pernĭcĭter, *adv.* sehr schnell, hurtig, Liv.

Pernĭger, gra, grum, *adj.* sehr schwarz, z. B. Augen, Plaut.

Pernĭmĭum, *adv.* gar zu sehr; z. B. interest inter vos, Ter., der Unterschied zwischen euch ist gar zu groß.

Pernĭo, ōnis, *m.* eine Erkältung am Fuße, Frostbeule, Plin.

Pernĭtĕo, ēre, sehr glänzen, Mela.

Pernĭunculus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Frostbeule, Plin.

Pernix, icis, *adj.* schnell, behend (z. B. Körper, Bote, Mädchen), Liv. ꝛc; tp. tempus pernicissimum, Sen.

Pernōbĭlis, *adj.* sehr bekannt, ausgezeichnet (z. B. Verse), Cic.

Pernocto, 1. übernachten, Cic., Nep.

Pernōnis, idis, *f.* (v. perna, ein v. Plautus scherzh. gebildetes Wort), e. Keulenstück.

Pernosco, nōvi, nōtum, 3. 1) genau kennen lernen (z. B. die Sitten der Menschen), Cic. 2) genau untersuchen, Ter.

Pernōtesco, ŭi, o. S., 3. *intr.* allgemein bekannt werden, Tac.

Pernōtus, *adj.* sehr bekannt, Mel., Curt.

Pernox, ctis, *adj.* die Nacht hindurch dauernd (z. B. der Mond), Liv., Ovid.

Pernoxĭus, *adj.* sehr schädlich (e. Volk), Mel.

Pernūmĕro, 1. auszahlen (Geld), Plaut., Liv.

1. Pĕro, ōnis, *m.* eine Art Stiefel v. rohem Leder (bes. für Landleute, Soldaten), Virg.

2. Pĕro, us, *f.* Tochter des Neleus, Nestors Schwester, Prop.

Pĕrobscūrus, *adj.* tp. sehr dunkel, sehr unverständlich (eine Frage), Cic.

Pĕrōdi, sehr hassen, Manil.; s. auch perosus.

Pĕrōdĭōsus, *adj.* sehr lästig od. ärgerlich, z. B. Triefaugen, Cic.

Pĕrofficiōse, *adv.* sehr dienstfertig, sehr gefällig, Cic.

Pĕrŏlĕo, ŭi, o. S., 2. stark riechen = stinken (z. B. Leichname), Luer.

Pĕrŏlesco, ēvi, o. S., 3. wachsen, Lucil. bei Prisc.

Pĕrōnātus, *adj.* einer, der Stiefel (perones) an hat, Pers.

Pĕropportūne, *adv.* sehr gelegen (z. B. kommen), Cic.

Pĕropportūnus, *adj.* sehr gut gelegen (z. B. e. Absteigequartier), Cic.

Pĕroptāto, *adv.* sehr erwünscht, Cic.

Pĕrŏpus, *indecl.* sehr nöthig, Ter.

Pĕrōrātio, ōnis, *f.* der Schluß od. letzte Theil der Rede (= kurze Wiederholung u. Anwendung des Gesagten), Cic.

Pĕrornātus, *adj.* eigtl. sehr geschmückt; tp. in dicendo, der einen blühenden Stil hat, Cic.

Pĕrorno, 1. einen beständig auszeichnen, Tac.

Pĕrōro, 1. 1) redend vortragen, erörtern, causam alicujus, Cic., Jemds Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Pĕrosculor, āri, zerküssen, Mart.

Pĕrōsus, *adj.* der etw. sehr haßt, z. B. lucem, nomen, Virg., Liv.

Perpăco, 1. gänzlich friedlich od. ruhig machen, zur Ruhe bringen (e. Volk), Liv., Flor.

Perpallĭdus, *adj.* sehr blaß, Cels.

Perparce, *adv.* sehr sparsam od. genau (z. B. e. Essen ausrüsten), Ter.

Perparvŭlus, *adj.* (*dem.*) sehr klein, Cic.

Perparvus, *adj.* sehr klein, z. B. e. Staat, Cic.; perparvum, id., sehr wenig.

Perpasco, ĕre, abweiden, Varr.; auch als *depon.* fluvius perpascitur agros, Sever. in Aetn., = durchwühlt.

Perpastus, *partic.* gut gemästet od. gefüttert (e. Hund), Phaedr.

Perpauci, *adj. Plur.* sehr wenig; z. B. perpauca dicere, mutare, wenig sprechen, ändern, Cic.; perpaucissimi agricolae, Colum.

Perpaucŭlus, *adj.* (*dem.*) sehr wenig (z. B. Schritte), Cic.

Perpaulŭlum, i, *n.* (*dem.*) höchst wenig, z. B. loci, Cic.

Perpaulum, *adv.* nur wenig, Cic.

Perpauper, ĕris, *adj.* sehr arm, Cic.

Perpauxillum, = Perpaululum, Plaut.

Perpăvĕfăcio, fēci, factum, 3. sehr erschrecken od. ängstigen, Plaut.

Perpĕdio, īre, hindern, verhindern, Att. b. Non.

Perpello, pŭli, pulsum, 3. 1) tp. zu etw. bewegen od. bringen, z. B. eine Stadt zur Uebergabe, das Volk, seinen Collegen (etw. zu thun od. nicht zu thun), Liv., Tac. 2) etw. durchsetzen; donec perpulit, Plaut., bis er es durchsetzte.

Perpendĭculum, i, *n.* das Bleiloth, der Perpendikel; ad perpendiculum, nach dem Bleilothe = senkrecht (z. B. etw. aufrichten), Cic., Caes.

Perpendo, ndi, nsum, 3. genau abwägen, Gell.; häufiger tp. genau erwägen, untersuchen, Cic.

Perpensātio, ōnis, *f.* sorgfältige Erwägung, Gell.

Perpense, *adv.* wohl erwogen, Ammian.

Perpenso, āre, genau erwägen, Ammian.

Perpĕram, *adv.* (eigtl. *Accus.* v. dem veralteten perperus) fehlerhaft, falsch, unrichtig (z. B. urtheilen, rathen, aussprechen), Ter., Cic.

Perpĕrĭtūdo, inis, *f.* die Fehlerhaftigkeit (z. B. im Betragen), Att. bei Non.

Perperna (richtiger als Perpenna), ae, *m.* 1) M. Perperna, Gesandter an den Gentius, Liv. 2) C. od. M., e. Grieche v. Geburt, wird 131 v. Chr. Consul u. nimmt den Aristonicus gefangen, Flor., Vell. 3) M. P., Richter in der Sache des Aculeo u. des Schauspielers Roscius (Consul 662), Cic.

Perpĕrus, *adj.* (gr.) fehlerhaft, unrecht, Att. bei Non.

Perpes, ĕtis, *adj.* (alt) tp. ununterbrochen, in einem fort, z. B. dare operam perpetem, Pacuv.; noctem perpetem dormire, Plaut., die ganze Nacht fortschlafen.

Perpessĭcius, *adj.* viel erduldend, geduldig, Sen.

Perpessio, ōnis, *f.* das Erdulden, Ausstehen (v. Strapazen), Cic.

Perpessĭtius, s. Perpessicius.

Perpĕtim, *adv.* in einem fort, ohne Unterbrechung, Appul.

Perpĕtior, pessus sum, 3. 1) (lange u. standhaft) erdulden, z. B. einen Schmerz, Cic.; it. überh. ertragen, Ovid., Plin. Epp.; poet. *cum Infin.*, es über sich gewinnen, sich überwinden, etw. zu thun, z. B. memorare, Ovid. 2) leiden = gestatten, lassen, facile, Ter.

Perpĕtro, 1. etw. ins Werk setzen, vollziehen, z. B. einen Tempelraub, einen Frevel; promissa, Tac., halten; bellum, Liv., völlig beendigen.

Perpĕtŭālis, *adj.* was immer u. überall gilt (Vorschriften), Quint.

Perpĕtŭārius, *adj.* einer der immer etw. ist, e. ewiger (z. B. Maulesseltreiber), Sen.

Perpĕtŭĭtas, ātis, *f.* 1) die ununterbrochene Dauer (z. B. des Lebens); sermonis, Cic., Zusammenhang; ad perpetuitatem, id., auf immer. 2) die Stetigkeit, Consequenz, philosophorum, id.

Perpĕtŭlto, āre, ununterbrochen fortsetzen, Enn. bei Non.

1. Perpĕtŭo, 1. fortdauern lassen, z. B. Geschenke, die Macht der Richter, Plaut., Sall.; verba, Cic., unabgesetzt sprechen.

2. Perpĕtŭo, *adv.* 1) fortdauernd, ohne Unterbrechung, immer, Cic. 2) auf immer z. B. zu Grunde gehen, Ter.

Perpĕtŭus, *adj.* 1) an einander hangend, ununterbrochen (z. B. e. Zug, e. Sumpf), Cic., Caes.; tp. oratio, Liv., eine durch keinen Zank e unterbrochene Rede; dies, Ter., e. ganzer Tag; carmen, Hor., zusammenhängend, e. Ganzes bildend, wie Ovids Metamorphosen z. 2) eigtl. bis an das Ende hinreichend; tp. fortdauernd, beständig, z. B. Freundschaft, Sorge; jus, Cic.,

Digitized by Google

allgemein angenommen, immer gültig; so fulmina, Sen., die für das ganze Leben von Bedeutung sind; quaestiones perpetuae, Cic., stehende, ständige Criminalunterſuchungen; in perpetuum, id., auf immer.

Perplăcĕo, ŭi, ĭtum, 2. *intr.* sehr gefallen, Plaut., Ter., Cic.

Perplexăbĭlis, *adj.* tp. verworren, unverſtändlich (z. B. e. Wort), Plaut.

Perplexăbĭlĭter, *adv.* verwirrend = ſo daß einer in Verwirrung kommt, Plaut.

Perplexe, *adv.* verworren od. undeutlich, verſteckt, z. B. ſprechen, antworten, Ter., Liv.

Perplexim, *adv.* = perplexe, Plaut.

Perplexĭtas, ātis, *f.* Verwirrung, Dunkelheit (einer Schrift), Ammian.

Perplexor, āri, Verwirrung verurſachen, Plaut.

Perplexus, *adj.* verflochten, mit vielen Windungen, z. B. e. Weg, Virg.; tp. a) verworren, undeutlich (z. B. eine Rede); b) doppelſinnig, zweideutig (Antwort, Gedicht e), Liv.

Perplĭcātus, *partic.* ſehr in einander verwickelt, Lucr.

Perplŭo, ŭi, o. S., 3. 1. *intr.* 1) durchregnen, hineinregnen, Cat., Vitr. 2) vom Regen durchnäßt werden (Balken, Zimmer), Plaut., Quint. II. *tr.* 1) eigtl. durchregnen laſſen, wohin ergießen, Plaut. Most. 1, 3, 8. 2) beregnen, beträufeln, Appul.

Perpŏlĭo, 4. ſorgfältig glätten (Gold, eine Wand), Plin., Vell.; tp. ausfeilen, glätten = vervollkommnen (e. ſchriftſtelleriſches Werk), Cic.; literis perpolitus, id., wiſſenſchaftlich gebildet; oratio perpolita, id., eine ganz ausgefeilte Rede.

Perpŏlīte, *adv.* tp. ſehr gefeilt od. ausgearbeitet, Auct. ad Her.

Perpŏlītĭo, ōnis, *f.* tp. Ausfeilung (einer Rede), Auct. ad Her.

Perpŏpŭlor, āri, 1) ganz ausplündern oder verwüſten, z. B. das feindliche Gebiet, Liv. 2) perpopulatus, id., (paſſiviſch) ganz verwüſtet.

Perportans, tis, *partic.* wohin bringend (z. B. e. Schiff die Beute), Liv.

Perpōtātĭo, ōnis, *f.* das Zechen, Trinkgelage, Cic., Plin.

Perpōto, 1. 1) durchzechen, totos dies, Cic. 2) poet. austrinken, laticem, Lucr.

Perprĕmo, = perprimo, Sen.

Perpressa, ae, *f.* das Kraut Bacchar, Plin.

Perprĭmo, essi, essum, 3. 1) durchdrücken (eine Feuchtigkeit), Sen. 2) drücken, poet. cubile, Hor., darauf liegen; tp. aliquam, Ovid., einer ſtark zuſetzen.

Perprŏpĕre, *adv.* ſehr eilend, ſehr ſchnell, Plaut.

Perprŏpinquus, *adj.* ſehr nahe, Att. ap. Cic.

Perprosper, pĕra, pĕrum, *adj.* ſehr glücklich (z. B. Geſundheit), Suet.

Perprūrisco, o. *P.* u. S., 3. ſehr brünſtig werden, Plaut., Appul.

Perpugnax, ācis, *adj.* tp. ſehr gern ſtreitend, Cic.

Perpulcher, chra, chrum, *adj.* ſehr ſchön, Ter.

Perpurgo, 1. reinigen, z. B. se, Cic., = laxiren; tp. locum, id., eine Materie vollſtändig abhandeln; de dote, id., wegen der Mitgift die Sache ins Reine bringen.

Perpūrus, *adj.* ganz rein, Varr.

Perpūsillus, *adj.* (*dem.*) ſehr klein; dah. (im ſcherzh. Doppelſinne) perpusillum rogabo, Cic. de Or. 2, 60, 245., ich will eine Kleinigkeit fragen (ſowohl: einen kleinen Knirps, als: ein klein wenig).

Perpŭto, 1. erzählen, aus einander ſetzen (z. B. den Inhalt v. etw.), Plaut.

Perquadrātus, *adj.* völlig viereckig, Vitr.

Perquam, *adv.* ſehr, z. B. perquam pauci, Cic., ſehr Wenige.

Perquĭesco, ĕre, ruhend zubringen, totam noctem, Appul.

Perquīro, sivi, situm, 3. 1) aufſuchen (Menſchen, Gefäße), Caes., Cic. 2) ſich nach etw. erkundigen, z. B. nach dem Wege, dem Eingange, Caes. 3) unterſuchen, Cic.

Perquīsīte, *adv.* genau, z. B. conscribere, Cic.

Perquīsītor, ōris, *m.* der ſich nach etw. erkundigt, etw. aufſucht, Plaut.

Perraebi, ſ. Perrhaebi.

Perranthes (is, *m.*?), ſteiler Berg an der öſtlichen Seite der Stadt Ambracia, Liv.

Perrāro, *adv.* ſehr ſelten, Cic., Suet.

Perrārus, *adj.* ſehr ſelten; perrarum erat, Liv., es war ſehr ſelten.

Perrĕcondĭtus, *adj.* ſehr verborgen od. geheim (Handlungsweiſe), Cic.

Perrĕpo, psi, ptum, 3. u. gewöhnlicher Perrepto, 1. 1) durchkriechen (d. h. durchwandeln), z. B. die Straßen, die Stadt, Plaut., Ter. 2) bis zu etw. hinkriechen (od. gehen), id., Colum.

Perrhaebia, ae, *f.* eine Gegend in Theſſalien nördl. vom Peneus, Liv. Davon: Perrhaebus, *adj.* perrhäbiſch, poet. für theſſaliſch, Ovid.; *Subst.* Perrhaebi, ōrum, *m.* die Einw. dieſes Landſtrichs, Liv.

Perrīdĭcŭle, *adv.* ſehr lächerlich, Cic.

Perrīdĭcŭlus, *adj.* ſehr lächerlich, Cic.

Perrīmōsus, *adj.* voller Ritzen, Varr. (unſicher).

Perrōdo, si, sum, 3. durchnagen = durchbeißen, durchbeizen, Plin., Cels.

Perrōgĭto, āre, genau befragen, Pacuv. bei Prisc.

Perrōgo, 1. 1) durchfragen, sententias, Liv., Tac., die Stimmen (der Senatoren). 2) legem, Val. Max., durchſetzen = machen daß es genehmigt wird.

Perrumpo, rūpi, ruptum, 3. 1. *tr.* 1) durchreißen, durchbrechen (einen Floß, eine Thür e), Caes., Virg.; tp. zernichten, leges, Cic.; fastidia, Hor. 2) etw. durchbrechen = ſich einen Weg durch etw. bahnen (z. B. eine Schlachtordnung, e. Lager, den Acheron), Liv., Tac., Hor.; paludem, Caes., durch einen Sumpf ſetzen; tp. periculum, Cic. II. *intr.* hineindringen, durchbrechen, z. B. per hostes, Caes.; in urbem, Liv.

Persa, ae, 1) *m.* a) e. Perſer, *Plur.* Persae, ārum, die Perſer, Cic.; bei Dichtern auch für Parthi, Hor.; b) ſt. Perseus, Liv. 42, 25. 2) *f.* a) eine Nymphe, Mutter der Circe, Pecate u. vom Sol, Hyg.; b) der Name eines Hündchens, Cic. Divin. 1, 46.

Persaepe, *adv.* ſehr oft, ſehr häufig, Cic., Hor.

Persaepŏlis od. Persēpolis, is, *f.* eine der Hauptſtädte in Perſien, v. Alexander d. Gr. zerſtört, mit berühmten Ruinen Namens Tschil-Minar, Plin.

Persaevus, *adj.* sehr wüthend, Mel.

Persalse, *adv.* tp. sehr beißend, sehr witzig, Cic.

Persalsus, *adj.* tp. sehr witzig, Cic.

Persălūtātio, ōnis, *f.* Begrüßung, fleißiges Begrüßen, Cic.

Persălūto, 1. begrüßen (einen nach dem andern), Cic.

Persancte, *adv.* sehr heilig, hoch u. theuer (z. B. schwören), Ter., Suet.

Persāno, 1. ganz heilen, Sen., Plin.

Persānus, *adj.* völlig gesund, Cat.

Persāpiens, tis, *adj.* sehr weise, Cic.

Persāpienter, *adv.* sehr weise, Cic.

Perscienter, *adv.* sehr weislich, Cic.

Perscindo, scĭdi, scissum, 3. durchreißen, zerreißen, Liv.

Perscītus, *adj.* sehr vernünftig od. gut, Cic.

Perscribo, psi, ptum, 3. 1) ausführlich schreiben, vollständig aufzeichnen (etw. in einem Briefe, Buche), Nep., Cic.; tp. sich einen Gegenstand, den man sieht, genau merken, Sall. Jug. 9. 93. (wo das Wort jedoch kritisch angefochten ist). 2) einschreiben, eintragen; usuras, Cic., die Zinsen; senatus consultum, id., einen Senatsbeschluß abfassen; alicui pecuniam, argentum, id., Ter., einem Geld (durch Anweisung) bezahlen. 3) einem etw. schriftlich melden, it. etw. Schriftliches überschicken, z. B. orationem, id. 4) ganz ausschreiben (nicht abbreviren), Suet. Galb. 5 extr.

Perscriptio, ōnis, *f.* 1) jede schriftliche Abfassung, z. B. eines Senatsbeschlusses, Cic. 2) schriftliche Geldanweisung, Assignation, id.; falsae perscriptiones, id., falsche Rechnungen, Quittungen ꝛc (wodurch einer eine Veruntreuung decken will).

Perscriptor, ōris, *m.* der etw. schriftlich verfertigt, fenerationis, Cic.

Perscrūtātio, ōnis, *f.* Nachforschung, Sen.

Perscrūtātor, ōris, *m.* der Durchforscher, Veget.

Perscrūto, 1. u. gewöhnlicher Perscrutor, āri, durchsuchen (einen, Alles in einem Hause), Cic.; tp. einer Sache nachforschen, etw. erforschen, z. B. eine Meinung, die Natur einer Sache, id.

Persĕa, ae, *f.* (gr.) e. heiliger Baum in Aegypten mit süßer Frucht, der nach der Meinung Neuerer gar nicht mehr vorhanden ist, Plin.

Persĕco, secŭi, sectum, 1. zerschneiden (e. Geschwür), Cic.; tp. vitium, Liv., e. Laster ausrotten.

Persector, āri, poet. nachforschen, nachsuchen, Luer.

Persĕcūtio, ōnis, *f.* tp. 1) gerichtliche Verfolgung od. Klage, Cic. 2) Verfolgung, d. h. Fortsetzung (eines Geschäftes), Appul.

Persĕdĕo, sēdi, sessum, 2. lange Zeit hindurch od. immer wo sitzen, z. B. auf dem Pferde, Liv.

Persegnis, *adj.* sehr laß (ganz ohne Feuer), z. B. e. Kampf, Liv.

Persēis, ĭdis, *f.* 1) Tochter des Perses od. der Persa, d. i. Circe, Val. Fl., od. Hecate, Stat.; auch eine Nymphe (s. Persa), mit welcher Sol die Circe, Pasiphae, Hecate, den Perses u. Aetes zeugte, Cic.; dah. zauberisch, herbae, Ovid. 2) e. Gedicht, id. Pont. 4, 16, 25. 3) Stadt in Macedonien in der Provinz Päonia, nördl. v. Stobi, jetzt Gersele, Liv.

Persēius, *adj.* 1) den Perses od. die Persa betreffend, persisch, proles, Val. Fl., = Aeetes. 2) den Perseus betreffend, castra, Ovid.

Persĕnesco, ŭi, o. *S.*, 3. sein Alter wo zubringen, Eutrop.

Persĕnex, is, *adj.* sehr alt, Suet.

Persentio, nsi, nsum, 4. poet. 1) tief empfinden, z. B. Sorgen, Virg. 2) deutlich wahrnehmen, id.

Persentisco, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. 1) tief empfinden, Luer. 2) deutlich merken, Ter.

Persĕphŏne, es, *f.* 1) der griech. Name der Proserpina, Ovid. 2) poet. = der Tod, Ovid., Tibull.

Persĕphŏnĭum, i, *n.* (gr.) wilder Mohn, Appul.

Persĕquax, ācis, *adj.* eifrig im Verfolgen, Appul.

Persĕquor, secūtus sum, 3. 1) nachfolgen, z. B. Jemds Spuren, Cic., litus, Plaut., am Ufer hin gehen; tp. a) einer Sache nachgehen, z. B. omnes vias, Cic., alle Wege einschlagen (alle Mittel ergreifen); artes, id., = betreiben; non omnia deos persequi, id., sich mit Allem befassen; b) etw. zu erreichen suchen, voluptates, otium, hereditates, id.; c) etw. nachahmen; ordinem, id.; ironiam alicujus, id.; d) sich zu etw. bekennen (als Schüler, Anhänger), z. B. Academiam, id. 2) verfolgen (z. B. fliehende Feinde, wilde Thiere); tp. a) rächen, strafen (eine Beleidigung, schlechte Bürger, die Verletzung des Rechtes ꝛc), id.; b) gerichtlich verfolgen = zu behaupten od. zu erreichen suchen, z. B. sein Recht, sein Eigenthum, Geld ꝛc, id.; c) fortsetzen (e. begonnenes Werk, den Krieg), id.; societatem, id., fortsetzen, unterhalten; quaerendo, Liv., fortfahren zu fragen; vitam inopem, Cic., dürftig leben; d) ausführen (Befehle, etw. Angefangenes), id.; e) etw. gleichs. verfolgen mit den Gedanken, id.; f) beschreiben, erzählen, vortragen, id. 3) nachkommen = erreichen, einholen, wohin gelangen, Cic., Hor. Od. 3, 2, 14.; Cic. Fam. 3, 6.; tp. a) nachschreiben (einen Vortrag), id. Sull. 14 extr.; b) eincassiren (Geld), id.

Perses, ae, *m.* 1) Sohn des Perseus, des Sohns der Danae, Plin. 2) Sohn des Sol u. der Persa, Bruder des Aeetes u. der Circe, Vater der Hecate, Hygin., Val. Fl. 3) der letzte König v. Macedonien, sonst Perseus genannt, Cic. 4) e. Perser, *adj.* persisch, Perses hostis, id.

1. Persĕus, *adj.* poet. 1) den Perseus betreffend, Tarsos, Lucan., weil Perseus es gegründet haben soll. 2) zu Persien gehörig, id., Stat.

2. Perseus, ĕi u. ĕos, *m.* 1) Sohn des Jupiter u. der Danae; auf dem Pegasus sitzend, mit den Flügelschuhen des Mercurius u. dem Schilde der Pallas versehen, ritt er durch die Luft ins Reich der Medusa u. hieb ihr mit seinem sichelförmigen Schwerte den Kopf ab, rettete auf der Rückreise die Andromeda, die, um v. einem Meerungeheuer gefressen zu werden, an einen Felsen gebunden war, u. nahm sie zur Gemahlinn; er wurde endlich in e. Gestirn verwandelt, Ovid. 2) der letzte König v. Macedonien (unehelicher Sohn v. Philippus), besiegt v. Aemilius Paulus in der Schlacht v. Pydna, 168 vor Chr., Liv.

Persĕro, ŭi, rtum, 3. durchstecken durch etw., Varr.

Persĕvĕrans, *adj.* beharrlich, Liv., Colum.

Persĕvĕranter, *adv.* beharrlich, Liv.

Persĕvĕrantĭa, ae, *f.* Beharrlichkeit, Cic.; belli, Justin., Langwierigkeit.

Persĕvĕrātĭo, ōnis, *f.* Beharrung, Fortdauer, Appul.

Persĕvĕre, *adv.* sehr streng, Plin. Epp.

Persĕvĕro, 1. standhaft bei etw. verharren, z. B. bei seiner Meinung, in seinen Lastern, Cic.; se esse Orestem, id., beharrlich versichern, er sei e.; bellis continuis, Justin., beständig Krieg führen; Aquilejam usque perseveraverunt, Suet., sie hielten bis Aquileja aus.

Persĕvērus, *adj.* sehr streng (z. B. eine Herrschaft), Tac.

Persĭa, ae, *f.* Persien, im engeren Sinne eine Provinz des pers. Reiches, im Osten v. Caramanien, im Norden v. Medien, im Westen v. Susiana u. im Süden vom pers. Meerbusen begrenzt, jetzt Fars, Plaut.

Persĭānus, *adj.* den Dichter Persius betreffend, Lact.; aquae Persianae, viell. bei Carthago, Appul., Flor.

Persiccātus, *adj.* völlig getrocknet, Apic.

Persiccus, *adj.* sehr trocken, Cels.

1. Persĭce, *adv.* persisch, Quint.

2. Persĭce, (*Gen.* -es), *adj. f.* (gr.) persisch, porticus, Cic., eine Gallerie auf Brutus Landsitze; s. Persicus.

Persĭcus, *adj.* 1) Persien betreffend, persisch, mare, Mel., auch Persicus sinus, Plin., der persische Meerbusen, e. Theil des erythräischen Meeres; portus, Plaut., wahrsch. das Meer bei Euböa, wo die Perser Schiffbruch litten; malus, Plin., der Pfirsichbaum; dah. *Subst.* persicum, i, *n.* die Pfirsche, id.; persica, ōrum, *n.* persische Geschichte, Cic. 2) den Perseus betreffend; bellum, Cic., Plin., der Krieg mit Perseus.

Persĭdĕo, sēdi, sessum, 2. sitzen bleiben (der Reif e.), Cic., Plin., Curt.

Persĭdo, sēdi, essum, 3. sich wo ansetzen, Lucr., Virg.

Persigno, 1. 1) aufzeichnen, Liv. 2) bezeichnen, Mel.

Persĭmĭlis, *adj.* sehr ähnlich, Cic., Hor.

Persimplex, ĭcis, *adj.* sehr einfach od. ungekünstelt (z. B. Lebensart), Tac.

Persis, ĭdis od. ĭdos, *f. adj.* poet. persisch, Ovid.; *Subst.* a) eine Persierinn, Claudian.; b) die Landschaft Persien, s. Persia, Virg.

Persisto, stĭti, o. S., 3. stehen bleiben, Hirt.; tp. hartnäckig beharren bei etw., Liv., Tac.; perstitit aspernari, id., beharrte = fuhr fort zu e.

Persĭtes, ae, *f.* eine gewisse Pflanze, eine Art des tithymalus, Appul.

Persĭus, i, *m.* 1) e. Redner u. Zeitgenosse des Lucilius u. der Gracchen, Cic. 2) Aul. Persius Flaccus († 28 J. alt unter Nero) e. mehr gelehrter u. in seiner Sprache oft dunkler Satirendichter; er ahmte den Horaz nach, Mart., Quint.

Persŏlāta, ae, *f.* die braune Königskerze (eine Pflanze), Plin.

Persŏlĭdo, āre, durchaus dicht machen, Stat.

Persolla, ae, *f.* (*dem.* v. persona) etwa: Fratzengesicht, Appul.

Persŏlus, *adj.* ganz allein, einzig, Plaut.

Persŏlūta, ae, *f.* eine ägypt. Pflanze (meist zu Kränzen gebraucht), Plin.

Persolvo, vi, sŏlūtum, 3. 1) völlig lösen, auflösen; tp. erklären (einen Zweifel, eine Frage), Cic. 2) bezahlen od. geben (was man schuldig ist), z. B. den Soldaten den Sold, id.; pecuniam ab aliquo, id., durch Anweisung auf Jemand bezahlen; tp. grates u. gratiam, Virg., Cic., Dank abstatten; vota, id., sein Gelübde bezahlen, d. h. erfüllen; promissum, id., sein Versprechen halten; poenas, id., gestraft werden v. einem (gleichs. Strafgeld bezahlen); epistolae, id., = einen Brief beantworten.

Persōna, ae, *f.* (ist sehr wahrsch. verw. mit vir, so wie mit Par in paricida, cf.)

1) die Person, das Individuum (= e. einzelner Mensch), z. B. mea, tua persona, Cic., meine, deine Person = ich, du; Pompeji persona, id., = Pompejus; in ejus personam, id., gegen seine Person = gegen ihn; personarum quas defendunt, id., st. hominum; personae e res, Suet., Personen u. Sachen.

2) eine Person = e. Mensch, insofern er in gewissen Verhältnissen ist, eine gewisse Stellung einnimmt, z. B. altera persona, Nep. quod quaque persona dignum est, Cic., was einer jeden Person angemessen ist;

tp. Person = Rolle die jeder Mensch in der Welt spielt, Charakter den er in seiner Handlungsweise zeigt, z. B. persona accusatoris id.; gerere od. tenere personam, id., eine Rolle spielen; alicui imponere, id., einem eine Rolle übertragen; sustinere tantam personam, id., eine so wichtige Rolle spielen od. zu spielen haben; alienam personam ferre, id., = sich verstellen.

3) etwas das einen Menschen vorstellt: a) e. Bild aus Thon (auf e. Gesims zu setzen), Luer., Mart.; b) eine Maske, Larve der Schauspieler (die den ganzen Kopf bedeckte, u. je nach der Rolle, das Gesicht eines alten od. jungen Mannes e. vorstellte), Cic.; persona tragica, Phaedr., die tragische Maske;

tp. die Person, der Charakter, die Rolle die der Schauspieler darstellt od. darzustellen hat, z. B. parasiti, Ter.

Persōnālĭter, *adv.* (in der Grammatik) mit vorgesetzter od. gedachter Person, z. B. dicere, Gell.

Persōnāta, ae, *f.* eine große Klettenart, Plin., Colum.

Persōnātus, *adj.* maskirt, Cic.; tp. scheinbar (z. B. Glückseligkeit, Größe), id., Sen.

Persōno, ŭi (āvi), ātum, 1. I. *tr.* 1) gleichs. durchtönen = mit Geschrei e. erfüllen (einen Ort), Virg., Tac.; aurem, Hor., einem ins Ohr schreien. 2) (v. Menschen) etw. laut tönen od. schreien citharā, Virg., darauf spielen. II. *intr.* ertönen v. etw. (z. B. das Haus v. Gesang), Cic.; aures personant vocibus, id., ertönen v. e. (= die Stimmen schallen in die Ohren).

Persōnus, *adj.* ertönend, erschallend, Petron.

Persorbĕo, ēre, einschlürfen, Plin.

Perspecte, *adv.* einsichtsvoll, Plaut.

Perspecto, āre, 1) genau besichtigen, Plaut. 2) bis zu Ende zusehen, zuschauen, certamen, Suet.

1. Perspectus, *adj.* wohl bekannt = erprobt benevolentia mihi perspectissima, Cic.

2. Perspectus, us, *m.* die genaue Ansicht, Betrachtung, Lucan. 6, 448. (Andere: prospectus.)

Perspĕcŭlor, āri, genau auskundschaften, Suet.

Perspergo, si, sum, 3. besprengen, Cat.; tp. orationem tanquam sale, Cic., = eine Rede mit Witz.

Perspĭcābĭlis, *adj.* was man sehen kann, beschaubar, Ammian.

Perspĭcācĭtas, ātis, *f.* Scharfsichtigkeit, Einsicht, Cic.

Perspĭcācĭter, *adv.* scharfsichtig, Ammian.

Perspĭcax, ācis, *adj.* scharfsichtig, ad aliquam rem, in etw., Cic.

Perspĭcĭbĭlis, *adj.* sichtbar, splendor solis, Vitr.

Perspĭcientĭa, ae, *f.* Einsicht, Erkenntniß, z. B. des Wahren, Cic.

Perspĭcio, spexi, spectum, 3. 1) durchsehen (durch einen Zaun ꝛc), Caes. 2) überh. in etw. hinein sehen (in einen Brief) od. etw. ansehen (z. B. den Himmel), Cic., Liv. ꝛc. 3) durchsehen = sehend genau untersuchen, z. B. e. Haus; tp. sich selbst, Cic.; virtutem, fidem, id., Jemds Tüchtigkeit, Zuverlässigkeit genau kennen lernen; virtus perspecta, id., bewährt.

Perspĭcŭe, *adv.* sichtbar, deutlich; perspicue falsum, augenscheinlich falsch, Cic.

Perspĭcŭĭtas, ātis, *f.* Durchsichtigkeit, Plin.; tp. das Augenscheinliche einer Sache, Cic.

Perspĭcŭus, *adj.* durchsichtig, klar, z. B. Wasser, Edelstein, Ovid., Plin.; tp. augenscheinlich, offenbar, Cic.

Perspīro, 1. 1) athmen, Cat. 2) beständig wehen, Plin.

Persterno, strāvi, strātum, 3. völlig ebnen, Vitr.; viam, Liv., pflastern.

Perstĭmŭlo, 1. sehr anreizen zu etw., Tac.

Persto, stĭti, stātum, 1. stehen bleiben; z. B. ad vallum, Liv.; tp. a) beharren, verbleiben, z. B. bei seiner Meinung, seiner Unverschämtheit, id., Virg., Cic.; b) fortbestehen, fortdauern; nihil perstat, Ovid., Nichts hat Bestand.

Perstrēnŭe, *adv.* wahrsch. falsche Lesart bei Ter. Ad. 2, 1, 13. statt (.bi) prae strenue.

Perstrĕpo, ŭi, ĭtum, 3. 1) *intr.* lärmen, Geräusch machen (v. Menschen u. Dingen), Ter., Sil. 2) *tr.* durchlärmen, durchrauschen, Claudian., Appul.

Perstringo, inxi, ictum, 3. 1) anbinden, z. B. Weinstöcke, Cat. 2) streifen (= leicht verwunden), z. B. Jemds Seite, Virg.; solum aratro, Cic., den Boden durchpflügen; tp. horror perstrinxit spectantes, Liv., e. Schauder durchlief die Zuschauer; aliquem facetiis perstringere, Cic., über einen witzeln, einen persifliren, durchziehen, durchhecheln; aliquem suspicione, id., beleidigen durch ꝛc; rem breviter, id., eine Sache kurz berühren (mit Worten). 3) stumpf machen (e. Schwert ꝛc), Plin.; poet. aures, Hor., übertäuben. [In vielen Stellen, welche hierher gezogen werden, wie aciem animi perstringere, Cic. Phil. 12, 2., u. anderen, ist praestringere zu lesen].

Perstrŭo, struxi, structum, 3. aufbauen, parietem, Vitr.

Perstŭdĭōse, *adj.* mit großem Eifer, sehr begierig, z. B. hören, Cic.

Perstŭdĭōsus, *adj.* sehr eifrig in etw., z. B. literarum, in den Wissenschaften, Cic.

Persuādĕo, si, sum, 2. (eigtl. beschwatzen) aliquem (Enn.) u. gewöhnlicher alicui, 1) einen überreden, etw. zu thun (mit folg. ut od. dem Conjunctive allein, auch mit dem *Infin.*); persuadet, ut ad hostes trānseat, Caes., er überredet ihn, zu dem Feinde überzugehen. 2) einen überreden, bereden, daß etw. so sei, alicui aliquid od. de re, od. mit folg. *Acc. c. inf.*; persuadetur mihi, Cic. ꝛc (seltener persuadeor, Caecin. in Cic. Epp., Ovid.) man überredet mich; persuasit mihi, se hoc facere, er beredet mich, er thue das; persuasum est facere, Plaut., ich bin dazu verführt worden; persuasum mihi est od. persuasum habeo, Cic., ich bin überzeugt; persuasissimum habere, Colum., für ganz ausgemacht halten; persuasus, Justin., überredet.

Persuāsĭbĭlis, *adv.* überzeugend, Quint.

Persuāsĭbĭlĭter, *adv.* überzeugend, Quint.

Persuāsĭo, ōnis, *f.* 1) die Ueberredung, Cic., Justin. 2) die Ueberzeugung, die man gibt, od. die man hat; dicere apposite ad persuasionem, überzeugend sprechen, Cic.; superstitionum persuasio, Tac., abergläubische Ueberzeugung.

Persuastrix, īcis, *f.* Ueberrederinn, Plaut.

Persuāsus, us, *m.* die Ueberredung, Cic.

Persubtĭlis, *adj.* sehr fein, z. B. der Geist, Lucr.; tp. eine Rede, Cic.

Persulco, 1. poet. durchfurchen, maria, Appul.

Persulto, 1. über etw. hin springen od. überh. wo herumstreifen, Liv., Tac.

Pertabesco, bŭi, o. S., 3. nach u. nach dahinschwinden, Sever. in Aetn.

Pertaedesco, taedŭi, 3. überdrüssig werden, Cat., Gell.

Pertaedet, sum est, 2. *impers.*, einer Sache überdrüssig werden; pertaesum est (me), ich bin, wurde überdrüssig, z. B. negotii suscepti, Nep., des übernommenen Geschäfts.

Pertaesus, *adj.* überdrüssig, alicujus rei u. rem, Tac., Suet.

Pertango, ĕre, völlig übergießen, z. B. mit einer Brühe, Apic.

Pertĕgo, xi, ctum, 3. bedecken, z. B. e. Haus, Plaut.; tp. Wohlthaten mit Wohlthaten, id.

Pertĕnax = Pertinax, Plaut.

Pertendo, ndi, nsum u. ntum, 3. 1) *intr.* sich wohin begeben, z. B. ins Lager, Liv. 2) *tr.* tp. etw. durchsetzen od. bei etw. beharren, Ter., Prop.

Pertento, 1. tp. 1) einen versuchen, prüfen, erforschen, Ter. 2) etw. überlegen, überdenken, z. B. die ganze Sache, Cic. 3) poet. einen gleichs. berühren = ihn befallen (Furcht, Freude), Virg.

Pertĕnŭis, *adj.* sehr dünn (Sand), Plin.; tp. sehr unbedeutend, sehr schwach, z. B. Hoffnung, Verdacht, Cic.

Pertĕrĕbro, 1. durchbohren, z. B. eine Säule, Cic., Vitr.

Pertergĕo, si, sum, 2. 1) abwischen (Gefäße, einen Tisch), Hor. 2) poet. berühren, (wie z. B. Licht, Luft die Augen), Lucr.

Pertĕro, trīvi, trītum, 3. zerreiben, zerdrücken (Beeren), Colum.; s. auch pertritus.

Perterrĕfăcio, fēci, factum, 3. erschrecken, in Furcht setzen, Ter.

Perterrĕo, ŭi, ĭtum, 2. einen sehr erschrecken, z. B. mit der Größe der Strafe, Caes.; timore perterritus, Cic., aus Furcht; perterrere ab aedibus, id., einen vom Hause wegschrecken.

Perterricrepus, *adj.* poet. schrecklich rauschend, schrecklich tönend, z. B. wie der Donner, Lucr., Enn. b. Cic.

Pertexo, ŭi, xtum, 3. 1) etw. mit allerlei Dingen durchweben = verzieren (e. Gemach), Vitr. 2) eigtl. bis ans Ende weben; tp. a) etw. ausführen (mit Worten), Cic.; b) = etw. beendigen (etw. Schriftliches ꝛc), id.

Pertica, ae, *f.* 1) eine lange Stange (etw. abzuschlagen), Ovid. 2) eine Meßstange, Plin. 3) e. Setzling, junger Baum, Plin.

Perticālis, *adj.* zu Stangen dienlich, Colum.

Perticātus, *adj.* mit einer Stange versehen, Mart.

Pertimefactus, *partic.* in Furcht gesetzt, Pacuv. b. Non.; Brut. in Cic. Epp.

Pertimesco, ŭi, o. S., 3. sich sehr fürchten, in großer Furcht seyn, aliquid, Cic.; de aliqua re, id.; ne ꝛc, Nep., fürchten, es möchte ꝛc.

Pertinācia, ae, *f.* Hartnäckigkeit (im Guten u. Bösen), Cic., Caes.

Pertinācĭter, *adv.* sehr fest (z. B. halten), Plin.; tp. a) sehr fest (haften im Gedächtnisse), Quint.; b) hartnäckig (im guten u. bösen Sinne), Sall., Sen.; c) sehr anhaltend (z. B. leuchten), Suet.

Pertinax, ācis, *adj.* festhaltend, z. B. der Finger, Hor.; tp. a) sehr zähe od. karg, Plaut. Capt. 2, 2, 39.; b) anhaltend, z. B. Streit, Eifer, Liv., Quint.; c) fest, beharrlich, hartnäckig (im Guten u. Bösen), Cic., Liv.

2. Pertinax, ācis, *m. nom. pr.* (P. Helvius) röm. Kaiser nach Commodus im 69 Jahre seines Alters; am 87. Tage seiner Regierung v. seiner Leibwache ermordet, Sext. Aurel.

Pertinĕo, ŭi, entum, 2. sich bis wohin erstrecken, z. B. bis ans Meer, an den Fluß; die Nerven durch den ganzen Körper ꝛc, Cic. ꝛc; tp. a) sich bis zu einem erstrecken = Statt finden bei ihm (z. B. Liebe, Güte), id., Liv.; suspicio, facinus pertinet ad aliquem, Cic., fällt auf ihn, ist ihm zuzutrauen; b) auf etw. Beziehung, Einfluß ꝛc haben; hoc nihil ad me pertinet, id., dieses äußert keinen Einfluß auf mich, gewährt mir keinen Vortheil, keinen Genuß; c) zu etw. gehören (z. B. zum Leben), id.; pertinentia, Plin., dahin gehörige Dinge.

Pertingo, ĕre, sich bis zu etw. erstrecken (das Licht), Lucr., e. Hügel, Sall.

Pertŏlĕro, 1. bis ans Ende ertragen, erdulden (eine Qual), Lucr.

Pertorquĕo, ēre, 2. poet. verdrehen (z. B. etw. Bitteres einem den Mund), Lucr.

Pertractātĕ, *adv.* zur Lüsternheit angelegt od. darauf berechnet, z. B. e. Theaterstück, Plaut.

Pertractātĭo, ōnis, *f.* 1) die Betastung, z. B. eines kranken Gliedes, Gell. 2) die Behandlung eines Gegenstandes, z. B. rei publicae, Cic., die Beschäftigung mit ꝛc.

Pertracto (Pertrecto), 1. betasten, mit der Hand, z. B. den Kopf, die Waffen ꝛc, Cic.; (poet. mit den Augen), Sil.; tp. einen Gegenstand behandeln, z. B. die Gemüther der Menschen, Cic.; rem cogitatione, id., eine Sache durchdenken.

Pertrăho, traxi, tractum, 3. 1) mit Gewalt wohin ziehen od. schleppen (z. B. e. Schiff ans Ufer, einen ins Lager), Liv. 2) überh. wohin locken (z. B. in einen Hinterhalt), id.

Pertransĕo, īre, 4. 1) durch etw. gehen (z. B. Lichtstrahlen), Plin. 2) tp. an einem vorbei gehen (der Tod), Sen.

Pertranslūcĭdus, *adj.* sehr durchsichtig, Plin.

Pertrecto, s. Pertracto.

Pertrĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. geben, ertheilen, z. B. e. Zeugniß, Plin. Epp. (Andere: retribuo).

Pertrĭcōsus, *adj.* sehr verworren od. verwickelt, res, Mart.

Pertristis, *adj.* 1) sehr traurig (e. Gedicht), Cic. 2) sehr düster (e. Mensch), id.

Pertrītus, *adj.* tp. ganz abgenutzt, abgedroschen, z. B. eine Frage, Sen.

Pertrux, ūcis, *adj.* sehr schrecklich, Appul.

Pertŭmultŭōse, *adv.* mit großem Lärmen, mit großer Bestürzung, z. B. eine Nachricht überbringen, Cic.; cf. tumultuosus.

Pertundo, tŭdi, tūsum, 3. durchstoßen, durchlöchern, Lucr., Liv., Colum.; s. pertusus.

Perturbāte, *adv.* verwirrt, nicht in klarer Ordnung (sprechen), Cic.

Perturbātĭo, ōnis, *f.* Verwirrung; coeli, Cic., ungestümes, trübes Wetter; tp. Zerrüttung, z. B. des Heeres, Caes., der Gesundheit ꝛc, Cic.; perturbationes, id., Leidenschaften, Affecte.

Perturbātus, *adj.* 1) stürmisch (Wetter), Sen. 2) tp. bestürzt (e. Mensch), Cic.

Perturbātrix, īcis, *f.* Verwirrerinn, Cic.

Perturbo, 1. sehr in Verwirrung, Unordnung bringen (z. B. die Reihen), Caes., Sall.; tp. eine Provinz, die Ordnung, Cic.; animum, id., sehr verwirren, beunruhigen; perturbari, Caes., bestürzt werden; pactiones, otium perturbare, id., verletzen, brechen; s. perturbatus.

Perturpis, *adj.* sehr häßlich, sehr unanständig, Cic.

Pertūsus, *adj.* löcherig, e. Loch, eine Oeffnung habend (Faß, Kleid ꝛc), Liv., Juven.; poet. compita pertusa, Pers., = pervia.

Pĕrŭla, ae, *f.* (*dem.* v. pera) e. Ränzchen, Sen.; auch im Scherze = uterus intumescens), Appul.

Pĕrunctĭo, ōnis, *f.* das Beschmieren (mit Oel), Plin.

Pĕrungo, nxi, nctum, 3. ganz bestreichen, z. B. mit Oel, Hefe, Cic., Hor., mit Salbe, id.; ora manu, Ovid., = besudeln; nardo perunctus, Hor., gesalbt mit, = duftend von Narde.

Pĕrurbānus, *adj.* sehr städtisch, sehr fein od. artig, Cic.

Pĕrurgĕo, ursi, o. S., 2. einen sehr drängen, Ammian., od. sehr in einen dringen, Suet.

Pĕrūro, ussi, ustum, 3. 1) gänzlich verbrennen, z. B. einen Topf, Gebeine ꝛc; agri perusti, Liv., durch Feuer verheert. 2) eigtl. erhitzen; peruri febre, Plin. Epp., in Fieberhitze liegen; tp. entflammen (einen durch Zorn ꝛc); aestu (amoris), inani gloria perustus, Ovid., Cic., entbrannt v. Liebe, erhitzt v. eitlem Ruhme. 3) versengen, verletzen; colla perusta, Ovid., wund gerieben; terra gelu perusta, id., hart gefroren.

Pĕrūsĭa, ae, *f.* eine der 12 alten Republiken u. beträchtliche Stadt in Etrurien, im letzten Bürgerkriege zerstört, jetzt Perugia, Liv. Davon: Perusinus, *adj.* perusinisch, contentio, Plin. (als August Perusia blokirte, wodurch große Hungersnoth entstand); *Subst.* Perusini, ōrum, *m.* die Einw. v. Perusia, Liv.; Perusinum, i, *n.* Landgut bei dieser Stadt, Plin. Epp.

Pĕrūtilis, *adj.* sehr nützlich od. brauchbar, Cic.

Pervādo, si, sum, 3. I. *tr.* 1) wohin gelangen, domum, Appul.; tp. e. Gerücht in die Stadt ꝛc, Liv., Cic.; florem aetatis, Luer., zur Blüthe des ꝛc; persuasio pervasit animos, Quint., hat sich bemächtigt. II. *intr.* eigtl. durch etw. gehen, Liv.; incendium per agros pervadit, Cic., verbreitet sich ꝛc; tp. pervadere per animos, id., sich verbreiten in ꝛc.

Pervāgātus, *adj.* 1) sehr weit verbreitet, fama, Cic. 2) sehr bekannt, z. B. e. Vers, id.

Pervāgor, āri, *tr.* u. *intr.* 1) herum schweifen, z. B. domos, Liv.; omnibus in locis, Caes., überall. 2) sich sehr ausbreiten, ad ultimas terras, Cic.; tp. honos nimium pervagatur, id., wird zu allgemein.

Pervāgus, *adj.* poet. herumschweifend, Ovid.

Pervālĕo, ŭi, o. S., 2. (poet.) viel vermögen, Luer.

Pervălĭdus, *adj.* sehr stark, Ammian.

Pervārĭe, *adv.* sehr mannigfaltig, z. B. erzählen, Cic.

Pervasto, 1. verwüsten, verheeren (e. Gebiet), Liv.

Pervĕho, vexi, vectum, 3. 1) wohin führen od. bringen (mit Fuhrwerk, Pferden); pervehi, wohin fahren, reiten, z. B. an den Hafen, in eine Stadt, Cic., Liv.; tp. pervehi, zu etw. gelangen (z. B. zum gewünschten Ende), Cic. 2) pervehi, durchfahren; oceanum, Tac., durchschiffen.

Pervello, i, o. S., 3. rupfen, zupfen, z. B. alicui od. alicujus aurem, Sen., Val. Max., einen am Ohre = ihn erinnern; tp. a) poet. reizen, z. B. den Magen durch scharfe Speisen, Hor.; b) einen plagen (wie Schmerz, Unglück), Cic.; c) mit Worten plagen = durchhecheln, höhnisch durchziehen, jus civile, id.

Pervĕnio, vēni, ventum, 4. wohin gelangen (in Sicherheit, an das Thor ꝛc), Nep., Cic.; ad manus pervenitur; tp. a) v. Personen: wohin od. zu etw. gelangen, z. B. ad principatum, in amicitiam alicujus, id.; in senatum, Cic., = in den Senat aufgenommen werden; ad primos comoedos, id., einer der ersten Komiker werden; ad septuagesimum annum, id., = 70 Jahre alt werden; ad suum, id., zu dem Seinigen gelangen; in maximam invidiam, id., sehr verhaßt werden; b) v. Dingen: wohin kommen od. gelangen, ad aures alicujus, Nep. (wofür Ovid. bloß aures sagt), zu Jemds Ohren gelangen; hereditas, pecunia pervenit ad aliquem, id., Cic., wird einem zu Theil; aliquid pervenit ad aliquem, id., es kommt etw. (in der Versteigerung) an einen; annona pervenerat ad ꝛc, Caes., war so u. so hoch gestiegen.

Pervĕnor, āri, durchjagen = sorgfältig durchsuchen (z. B. die Stadt), Plaut.

Perverse, *adv.* verkehrt, z. B. einen Stuhl hinstellen, Suet.; tp. verkehrt, nicht recht (z. B. sehen, sich einer Sache bedienen), Cic.

Perversĭo, ōnis, *f.* Versetzung der gewöhnlichen Ordnung der Wörter, Auct. ad Her.

Perversĭtas, ātis, *f.* tp. Verkehrtheit (z. B. der Menschen, Meinungen), Cic.

Perversus, *adj.* verdreht, verkehrt, z. B. Augen, Haare, Cic., Ovid.; tp. verkehrt, z. B. eine Sitte, e. Mensch, Cic.; perversum, Sen., das Böse.

Perverto u. Pervorto, ti, sum, 3. um u. umstürzen, z. B. aulam, Plaut., einen Topf; tecta, Cic., turrim, Plin.; rupes perversae, Liv., umgestürzte (v. der Felswand abgelöste) Felsstücke; tp. a) zerstören, verderben, z. B. eine Macht, Freundschaft, Sitten, Nep., Cic.; civitatem, Nep., unglücklich machen, ruiniren; b) aliquem, einen ganz aus der Fassung bringen, bestürzt machen, Cic. Div. Verr. 14.

Pervespĕri, *adv.* sehr spät Abends, Cic.

Pervestigātio, ōnis, *f.* tp. sorgfältige Untersuchung, z. B. einer Wissenschaft, Cic.

Pervestigo, 1. ausspüren, durchsuchen (von Jagdhunden), Cic.; tp. genau untersuchen, id.

Pervĕtus, ĕris, *adj.* sehr alt, z. B. Freundschaft, Stadt, Cic., Wein, Cels.

Pervĕtustus, *adj.* sehr alt, z. B. Wörter, Cic.

Pervĭam, *adv.* zugänglich, Plaut.

Pervĭcācĭa, ae, *f.* Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Cic., Tac.

Pervĭcācĭter, *adv.* beharrlich, hartnäckig, Pandect.; sonst nur *Compar.* pervicacius, z. B. widerstehen, Liv.

Pervĭcax, ācis, *adj.* hartnäckig, beharrlich (im Guten u. Bösen), Ter., Liv.; recti, Tac., im Guten; tp. pervicacior ira, Colum.

Pervĭcus, *adj.* (veraltet) = Pervicax, Acc. ap. Non.

Pervĭdĕo, vidi, vīsum, 2. 1) durchschauen, überschauen, z. B. sol pervidet omnia, Ovid. 2) genau besehen od. betrachten, Hor., Ovid.; videbo te et pervidebo, Cic.; tp. deutlich ersehen, einsehen, id.

Pervĭgĕo, ŭi, o. S., 2. eigtl. sehr kräftig seyn; opibus, sehr mächtig seyn, Tac.

Pervĭgil, ĭlis, *adj.* 1) immer wachsam, Ovid. 2) was man durchwacht, nox, Justin.

Pervĭgĭlātio, ōnis, *f.* das Wachen (z. B. die Nacht hindurch), Cic.

Pervĭgĭlĭa, ae, *f.* das Wachen die Nacht hindurch, Justin.

Pervĭgĭlium, i, *n.* das Wachen bei Nacht, Plin.; bes. zu religiösem Zwecke, die Nachtfeier, Liv.

Pervĭgilo, 1. 1) *tr.* durchwachen (die Nacht), Cic.; nox pervigilata in mero, Ovid., durchwacht beim Weine. 2) *intr.* die Nacht durchwachen, Liv.; Veneri, Plaut., der Venus eine Nachtfeier halten.

Pervĭlis, *adj.* sehr wohlfeil, sehr gering, z. B. Getreidepreis, Liv.

Pervinco, vici, victum, 3. I. *intr.* völlig siegen, einen völligen Sieg davon tragen; pervicit Bardanes, Tac.; tp. pervicet Cato, Cic.; pervicerunt remis, ut ꝛc, Liv., setzten es durch, brachten es dahin, daß ꝛc. II. *tr.* 1) völlig besiegen; tp. einen besiegen (z. B. Jemds Eigensinn); it. einen besiegen = übertreffen, Hor.; it. einen zu etw. bewegen, es bei einem durchsetzen, Liv. 2) tp. unwiderleglich darthun, aliquid dictis, Luer.

Pervĭrĭdis, *adj.* sehr grün, Plin.

Perviso, ĕre, beschauen, Manil.

Pervĭus, *adj.* 1) wodurch man gehen od. kommen kann, gangbar, wegsam (e. Wald, Fluß); aedes, Ter., das einen Durchgang für Fremde hat; pervium, Tac., e. Durchgang; tp. pervius ambitioni, id., dem Ehrgeize Zugang gestattend. 2) poet. hindurchdringend, ensis, Sil.

Pervīvo, vixi, victum, 3. bis zu einer gewissen Zeit leben; ad summam aetatem, Plaut.

Pervŏlĭtantĭa, ae, *f.* das Herumfliegen, die Schwingung, Vitr.

Pervŏlĭto, 1. wo herumfliegen, Virg.

1. Pervŏlo, 1. 1) durchfliegen (z. B. e. Gebäude), Virg.; it. überh. durcheilen (laufend, fahrend), Cic. 2) wohin gelangen, tp. (z. B. der Geist), id., Lucr.

2. Pervŏlo, ŭi, o. *S.*, velle, sehr wünschen (z. B. etw. zu sehen, zu wissen), Cic.

Pervŏlūto, 1. eigtl. herumrollen; tp. (v. Büchern) fleißig darin lesen, Cic.

Pervolvo, volvi, vŏlūtum, 3. 1) herum wälzen, hin u. her rollen od. kollern, z. B. einen im Kothe, Ter.; tp. pervolvi in re, Cic., sich genau mit etw. beschäftigen. 2) poet. aufschlagen (e. Buch), Catull.

Pervorse, Pervorto s. f. Perverse, Perverto s.

Pervulgāte, *adv.* auf gemeine Art, loqui, Gell.

Pervulgātus, *adj.* 1) sehr allgemein (e. Trost), Cic. 2) sehr bekannt, id.

Pervulgo, 1. 1) allgemein verbreiten (z. B. eine Schrift); se omnibus, Cic., sich Allen preisgeben (e. Weib). 2) poet. häufig besuchen, durchlaufen (einen Ort), Lucr.

Pes, pĕdis, *m.* (gr.) im Allgemeinen: e. Stützungspunkt;

I. der Fuß (bei Menschen u. Thieren); pede terram pulsare, Hor., = tanzen; pede presso, Liv., mit festgeschlossenem, gedrängtem Fuße = in geschlossenen Gliedern; se in pedes excipere, id., auf die Füße, d. h. herabspringen auf die Erde; poet. i pede fausto, Hor., reise glücklich; ad pedes desilire, Caes., absteigen u. zu Fuß kämpfen; so deducere equitem ad pedes, Liv., die Reiter absitzen u. zu Fuße kämpfen lassen; so descendere od. digredi ad pedes, id.; ante pedes alicujus procumbere, Ovid, se alicui ad pedes projicere, Cic., od. provolvi, Ovid., sich einem zu Füßen werfen; pedibus, zu Fuße, oft auch zu Lande im Gegens. v. der See, z. B. iter facere, conficere, Cic., od. ire s, Liv., zu Fuße od. zu Lande einen Weg machen; pedibus iter ingredi, Cic., eine Fußreise machen; pedibus merere, Liv., zu Fuße dienen; se in pedes conjicere, Ter., sich auf die Beine machen; verna ad pedes, Mart., der bei Tische aufwartet; servus a pedibus, Cic. Att. 8, 5. (wo a pedibus angefochten wird); pedibus ire (in sententiam), id. red. in Sen., (einem) stillschweigend beitreten; tp. trahantur ista pedibus, id., mags damit gehen, wie es will; manibus pedibusque, Ter., mit Händen u. Füßen (aus Leibeskräften) z. B. sich Jemanden widersetzen; sub pedibus, Liv., unter (Jemds) Gewalt; sub pedibus esse, Ovid., = nicht geachtet werden; so auch sub pedibus ponere aliquid, Sen. Tr.; ante pedes (positum) esse, Cic., = vor Augen liegen; stans pede in uno, Hor., = mit Leichtigkeit z. B. Verse machen; omni pede stare, Quint., = sich sehr bemühen; nec caput nec pes apparet sermonum, Plaut., sie haben weder Hand noch Fuß; cf. Hor. A. P. 8. u. 9.

II. der Fuß (= das Untere od. Unterste) an irgend einem Gegenstande: 1) an Tischen, Bänken s, Ter., Ovid., Plin. 2) an einem Segel = das Tau, womit der untere Winkel des Segels an die Seite des Schiffs gebunden wurde; dah. pede aequo, pedibus aequis navigare, Ovid., Cic., mit gleich angeschwollenen Segeln schiffen = mit vollem Winde segeln (im Gegens. v. uno pede navigare); dah. proferre pedem, Plin., od. pedem facere, Virg. (wofür Lucan. sagt: obliquare laevo pede carbasa), = laviren (d. h. dem Winde nur eine Seite des Segels zukehren). 3) der Stiel an einer Frucht, bes. an der Traube, Plin., Colum. 4) der untere Theil gewisser Pflanzen; pes milvinus, od. milvi, Colum., = der Strunk des Meerfenchels; pedes betacei, Plin., rothe Rüben. 5) der Fuß = das Unterste (eines Berges), Ammian. 6) überh. der Boden (im Gegens. v. etw. höher Gelegenem), z. B. eines Landes, Solin., Auson.; plano pede, Vitr., im Erdgeschoße (par terre, im rez de chaussée).

III. poet. der Fuß = der Lauf (des Wassers), Lucr., Virg., Sil.; crepante desilit pede, Hor., hüpft in rauschendem Laufe.

IV. der Fuß als Maß: 1) (als Längenmaß) Fuß, Schuh, Caes. s; tp. a) e. Fuß breit = etw. Weniges, z. B. unum pedem discedere, Cic., nur einen Fuß breit; non pedem, Plaut., nicht einen Fuß breit; b) überh. das Maß in einer Sache, Suet., Plin.; pede suo se metiri, Hor., nach seinem Maße, seinen Kräften. 2) der Fuß in Versen, id., Ovid., od. in der Musik = Takt, Plin.; poet. Versart, Dichtart, Gedicht, z. B. Lesbius, Hor.; cf. id. A. P. 80.

V. etwas das Füße hat = eine Laus, Plaut., Varr.

Pessĭme, *adv. Superl.* sehr schlecht, sehr übel, Cic.; metuere, Plaut., das Schlimmste fürchten.

Pessĭmus, *adj. Superl.* sehr schlecht, der Schlechteste, Cic.; pessimum esse, Cels., sehr schlecht = sehr krank seyn; pessimum publicum, Liv., großes Unglück für den Staat; pessima puella, Catull., = e. sehr leichtfertiges.

Pessĭnus od. Pesĭnus, untis, *f.* alte Stadt in Galatien, berühmt durch die Verehrung der Cybele, die dah. Pessinuntĭa heißt, Liv.; *adj.* Pessinuntĭus, pessinuntisch, sacerdos, Cic. (s. auch vorher), u. Pessinuntĭcus, Appul.

Pessŭlus, i, *m.* e. Riegel; pessulum ostio obdere, Ter., die Thür zuriegeln.

1. Pessum, i, *n.* das Mutterzäpfchen, der Mutterkranz, Appul.

2. Pessum, *Accus. m.* (verw. mit βυθός) auf den Grund, nach dem Boden hin; pessum ire, Colum., unter sinken (vom Käse), tp. zu Grunde gehen, Plaut., Tac.; pessum do od. pessumdo od. pessundo, 1. poet. in die Tiefe hinab stürzen, Lucan.; tp. zu Grunde richten, gänzlich zerstören, Ter., Tac.; animus pessumdatus, Sall.

Pessŭmus, s. Pessimus.

Pestĭfer (-fĕrus), fĕra, fĕrum, *adj.* verderblich, Unheil bringend (Mensch, Thier, Sache), Cic.

Pestĭfĕre, *adv.* auf eine verderbliche Weise (etw. beschließen), Cic.

Pestĭfĕrus, s. Pestifer.

Pestĭlens, tis, *adj.* der Gesundheit schädlich, ungesund (Luft, Ort, Jahr), Vitr., Cic., Liv. s; tp. verderblich (Mensch, Sache s), Cic. s.

Pestĭlentĭa, ae, *f.* 1) ungesunde Luft (einer Gegend), Cic. 2) eine ansteckende Krankheit,

Pest, Seuche, Caes., Cic.; tp. poet. Pest, Verderben; oratio plena pestilentiae, Catull.

Pestilentus, *adj.* = pestilens, Lacv. b. Gell.

Pestilitas, ātis, *f.* = pestilentia, Lucr.

Pestis, is, *f.* 1) überh. Verderben, Pest (aber nicht als Krankheit); alicui pestem machinari, importare, Cic., einem den Untergang bereiten; poet. pestem oppetere, Plaut., untergehen, umkommen; pestem depellere, Virg., den Tod abwenden. 2) eine Pest = etw. Verderbliches (Mensch, Sache), wo wir auch sagen: die Pest; pestis sum adolescentium, Ter. (v. einem Lenо); pestis patriae, Cic. (v. Clodius); quaedam pestis hominum, id., gewisse heillose, gefährliche Menschen.

Pētāsātus, *adj.* mit einem Reisehute versehen, reisefertig, Cic.

Pētāsio u. Pētāso, ōnis, *m.* der Schinken vom Schweine, bes. der Vorderschinken, Mart.

Pētāsunculus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Schinken, Juven.

Pētāsus, i, *m.* (gr.) 1) e. Reisehut (bes. des Mercurs), Plaut. 2) eine Art Schirm od. Hut über einem Hause, Plin.

Pētaurista, ae, *m.* (gr.) e. Seiltänzer, Gaukler, Varr. bei Non.

Pētaurum, i, *n.* (gr.) das Gerüste der Gaukler u. Seiltänzer, Mart.

Petelia od. -llia, s. Petilia.

Pētēon, ōnis, *f.* Stadt in Böotien, Plin., Stat.

Pētesso od. Pētisso, o. *P.* u. *S.*, 3. heftig nach etw. streben, laudem, Cic.

Pētigo, inis, *f.* Räude, Ausschlag auf der Haut, Cat.

Pētilia od. Petelia, ae, *f.* griech. Colonie im Bruttischen, gehörte früher zu Croton, jetzt Strongoli, Liv. Dav.: Petelinus od. Petellinus, *adj.* petelinisch, fides, Val. Max. (im zweiten pun. Kriege mit Hannibal gegen die Römer); lucus, Liv., nahe bei Rom; *Subst.* Petilini, ōrum, *m.* die Einw. v. Petilia, Val. Max.

Pētillum, i, *n.* eine gewisse Herbstblume, Plin.

Pētillius (Andere schrbn. Poetelius), i, *m.* Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. P., (gab als Volkstribun 397 die lex de ambitu), Liv. 2) Q. P. Spurius (gab als Volkstribun 566 mit seinem Bruder die lex de peculatu); der eine derselben (Consul 577) bleibt später in einem Treffen gegen die Ligurer, id. 3) M. P., röm. Ritter u. Wechsler, Cic. Verr. 2, 29. 4) e. Richter in der Sache Milo's, id. Mil. 16.

Pētilus, *adj.* dürr, mager, Plaut.

Pētiōlus, i, *m.* (*dem.*) 1) Füßchen (eines Thieres), Cels. 2) der Stiel an Früchten, Colum.

Petisla (mala), ōrum, *n.* eine gewisse Art kleiner, aber schmackhafter Aepfel (Paradiesäpfel?), Plin.

Pētisso, s. Petesso.

Pētiōrus, i, *m.* Nebenfluß des Achelous in Aetolien, Liv.

Pētītio, ōnis, *f.* (überh. das Zuerreichensuchen) der Angriff (z. B. Hieb, Stich, Wurf, Streich, Schlag); tp. a) Angriff vor Gericht, Cic.; b) die Bewerbung um e. Amt, id., Liv.; c) e. gerichtlicher Anspruch (an eine Erbschaft), Cic.

Pētītor, ōris, *m.* 1) Bewerber um e. Amt, eine Ehrenstelle, Cic.; poet. famae, Lucan., der nach Ruhm strebt. 2) der Kläger in einer Privat- u. bes. Geldsache, Cic.

Pētītrix, icis, *f.* die um e. Amt anhält, Quint.

Pētītum, i, *n.* die Bitte, das Verlangen, die Forderung, Catull.

Pētītūrio, o. *P.* u. *S.*, 4. die Absicht haben um e. Amt anzuhalten, Cic.

1. Pētītus, *adj.* gesucht = durch Kunst erlangt, profusio, Cels.

2. Pētītus, us, *m.* 1) poet. terrae, Lucr., das Niedersinken auf die Erde (aus Schwäche), die Ohnmacht. 2) tp. das Verlangen, Gell., Appul.

Pēto, petivi (petii), petītum, 3. (verw. mit *πέτ-ω*, d. h. urspr. sich bewegen)

1) überh. sich gegen etw. hin bewegen, z. B. campum petit amnis, Virg., = er fließt gegen ꝛc; mons petit astra, Ovid., steigt (ragt) gegen ꝛc; petit altitudinem palmi, Plin., = wächst zu einer Höhe von ꝛc; tp. Trojanos monstra petunt, Virg., = zielen auf die Trojaner (diese sind damit gemeint).

2) an einen Gegenstand hinzukommen, ihn zu erreichen suchen, z. B. coelum pennis, Ovid., = fliegen in ꝛc; aequora ima, Virg., = in den Meeresgrund tauchen; alta, id., = in die Höhe zielen; collum amplexu, Cael. b. Cic., = einem um den Hals fallen wollen od. fallen; loca, Cic., castra, Nep., Dyrrhachium, Cic., = dahin gehen, ziehen, reisen, marschiren; sedes petere, Virg., einen Wohnsitz suchen (die Bienen); secreta loca petere, Hor., die Einsamkeit suchen; Phasis Grajis viris petitus, Ovid., = ad quem Graeci profecti sunt; aliquem petere, Virg., sich einem nähern (bittend);

tp. einen angehen, sich an ihn wenden, z. B. precibus, Cic., Caes.; aliquem epistolā, Cic., einen schriftlich angehen; dah. petere allein (selten) = bitten, Plaut.; aliquem aliquid, Ovid., Quint. decl.; ranae regem petierunt Jovem, Phaedr., baten ihn um ꝛc.

3) auf einen od. etw. losgehen (ihn od. es angreifen ꝛc), Cic.; Romam, Liv.; belluam ferro, Hor.; aliquem malo, saxis, Virg., = einen mit Aepfeln, Steinen werfen; morsu petere, Lucr., (v. den Hunden) beißen; urbem bello, Virg., eine Stadt bekriegen;

tp. rempublicam, Cic., den Staat angreifen; aliquem fraude, Liv., einen zu hintergehen suchen; aliquem veneficio, Auct. ad Her., einen zu vergiften suchen.

4) etw. holen, *α*) (indem man darnach geht), z. B. cibum e flamma, Ter.; ostreas Brundusium, Plin., Austern in Brundusium holen; so vimina in collem, id., Weiden auf dem Hügel holen; myrrham ad Troglodytas, id., Myrrhen holen bei ꝛc; custodem tartareum in vincla, Virg.; *β*) gleichs. aus sich herausholen; suspirium alte, Plaut., = tief aufseufzen; so auch gemitus, Ovid., erseufzen; spiritum, Hor., aufathmen;

tp. *α*) etw. unternehmen (eine Reise, einen Marsch) = nehmen, einschlagen, z. B. iter Brundusium, Cic.; cursum alium, id., einen andern Weg nehmen; fugam, Caes., die Flucht ergreifen;

b) etw. zu erlangen, sich zu verschaffen suchen, z. B. Oberherrschaft, Schutz, Rettung, Hoffnung ꝛc, Cic., Nep., Liv. ꝛc; mortem, Cic., zu sterben suchen; s. petitus (1); poenas ab

aliquo, id., = sich an einem rächen; petere feminam, Cic., Liv., Ovid., um sie werben; consulatum, Cic., sich um das Consulat bewerben; auch als *intr.* petere, id., = sich um e. Amt bewerben;

c) etw. verlangen, fordern, z. B. aliquem in vincula, Quint.; bes. = gerichtl. etw. v. einem verlangen, Cic.; sibi, id.; dah. is unde petitur (*sc.* res, pecunia ɛ), id., = der Beklagte; s. petitor;

d) bes. bittweise verlangen = bitten, aliquid ab aliquo, id.; auch ab aliquo de aliqua re, Brut. in Cic. Epp.; aliquid alicui, Cic., Justin., etw. für Jemd erbitten; petebat ferre arma ɛ, Stat.;

e) erfordern (die Umstände etw.); quantum res petit, Cic., so viel die Sache erfordert, die Umstände erfordern.

Pĕtŏrĭtum u. **Pĕtorrĭtum**, i, *n.* (e. gallisches Wort v. petor vier u. rit Rad) e. Wagen mit vier Rädern, Hor.

Petosiris (od. -syris), is, *m.* e. ausgezeichneter ägyptischer Astrolog, Plin.; dah. poet. st. Mathematiker u. Astrolog überh., Juven.

Petovio od. **Petobio**, ōnis, *f.* Stadt in Oberpannonien, jetzt Petau, Tac., Ammian.

1. **Pĕtra**, ae, *f.* (gr.) e. großer Stein, Fels, Plin.

2. **Pĕtra**, ae, *f.* (gr. = Fels) 1) Küstenort im röm. Illyrien, mit einem schlechten Hafen, Caes. 2) Ort in der Provinz Maedica in Thracien, Liv. 3) Hauptstadt des wüsten Arabiens, jetzt Ar Bakim od. Karak, Plin. 4) Petra Sogdianae, e. steiler Fels in Sogdiana, in der Nähe des Flusses Oxus, Curt.; dah. *adj.* Petraeus, peträisch, Arabia, Plin.

Pĕtraea (auch Petrina), ae, *f.* Stadt in Sicilien, Sil.; die Einw. Petrini, ōrum, *m.*, Cic.

1. **Pĕtraeus**, *adj.* (gr.) zwischen Steinen wachsend (eine Pflanze), Plin.

2. **Petraeus**, s. Petra 2).

Petrejanus, s. Petrejus.

Pĕtrējus (M.), i, *m.* Anhänger u. Feldherr des Pompejus (e. anderer ist Caes. G. 7, 50), der v. Cäsar genöthigt wurde, seine Soldaten zu entlassen; er focht in Afrika wieder gegen Cäsar, wurde schwer verwundet u. ließ sich v. einem Soldaten tödten, Cic., Caes.; *adj.* Petrējānus, petrejanisch, auxilium, Hirt. B. Afr. 19.

Pĕtrĭcōsus, *adj.* eigtl. steinig; tp. mühsam, schwer, Mart. (wo Andere pertricosus u. practicosus lesen).

Petrini, s. Petraea.

Pĕtrinum, i, *n.* (Hor. Ep. 1, 5, 5.) war viell. e. Städtchen; auch Cic. Fam. 6, 19. nennt ein Landgut dieses Namens; Andere sagen, es hätte e. Berg bei Sinuessa Petrinus geheißen.

Pĕtrites, ae, *m.* (gr.) e. gewisser Wein, viell. aus Petra in Arabien, Plin.

Pĕtro, ōnis, *m.* e. Hammel, Schöps, Plaut.

Pĕtrōcŏrii, ōrum, *m.* die Einw. v. Perigord in Gall. Aquitania, Caes.

Pĕtrōnius, i, *m.* (T. od. C., wenn er der v. Tac. A. 16, 18. genannte ist) Arbiter, e. röm. Ritter, elegantiae arbiter (dah. sein Zuname) unter Nero, hinterließ uns eine Art Roman (satyricon) in reinem Stile; des Tigellinus Verläumdungen zwangen ihn zu einem selbstgewählten Tode 67 n. Chr.

Pĕtrŏsĕlinum, i, *n.* (gr.) die Peterssilie, Plin.

Pĕtrōsus, *adj.* steinig, locus, Plin.; Subst. petrosa, ōrum, *n.* (*sc.* loca) felsige Stellen, id.

Pĕtŭlans, tis, *adj.* 1) muthwillig, ausgelassen, frech (e. Mensch, eine Art zu reden), Cic. 2) üppig, wollüstig, id.

Pĕtŭlanter, *adv.* ausgelassen, frech (leben, einen anfahren), Cic.

Pĕtŭlantĭa, ae, *f.* 1) Ausgelassenheit, Muthwille (v. Menschen u. Thieren), Cic., Colum.; tp. (v. Aesten die sich zu weit verbreiten) Ueppigkeit, Plin. 2) Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Plaut. Cist. 4, 2, 3.

Pĕtŭlcus, *adj.* (poet.) stößig (z. B. e. Bock), Virg.

1. **Peuce**, es, *f.* (gr.) die Pechfichte, Plin.

2. **Peuce**, es, *f.* 1) große Insel am Ausfluß der Donau, v. den vielen dort wachsenden Fichten so genannt, Plin. 2) auch die Nymphe, Val. Fl., Stat.; *Subst.* Peucini, ōrum, *m.* die Einw. dieser Insel, e. Zweig der Bastarner, Tac., Plin.

Peucēdănum od. -on, i, *n.* u. **Peucedanus**, i, *m.* (gr.) der Haarstrang (eine doldentragende Pflanze), Plin.

Peucētĭa, ae, *f.* eine Gegend in Apulien, Plin.; *adj.* Peucetius, peucetisch, sinus, Ovid.

Peucini, s. Peuce.

Peucolāĭtae, ārum, *m.* Volk u. Landschaft in Indien, zwischen dem Indus u. Cophen, jetzt Pekhely, Plin.; die Hauptst. -aitis, is, *f.*

Peumēne, es, *f.* (gr.) eine Art Silberschaum, Plin.

Pexātus, *adj.* mit einem wollreichen Kleide versehen, Mart.

Pexĭtas, ātis, *f.* die Dichtheit (eines Gewebes), Plin.

Pexus, *adj.* wollreich, neu, tunica, Hor.

Pēzĭcae, ārum, *f.* eine Art Pilze od. Schwämme, Plin.

Phăcēlina, s. Facelina.

Phăcium, i, *n.* kleine befestigte Stadt in Thessalia Hestiaeotis am Flusse Apidanus, jenseits des Peneus, Liv.

Phaeāces, um, *m.* die Phäaken, die fabelhaften Bewohner der Insel Scheria, jetzt Corfu, die nach Homer immer herrlich u. in Freuden lebten, Cic.; *Sing.* Phaeax, ācis, *m.* e. Phäake; bei Hor. Ep. 1, 15., = wohlgepflegt; *adj.* phäacisch, z. B. populus, Juven. Davon: a) Phaeācĭus, *adj.*, tellus, Tibull., Ovid., = Corcyra; *Subst.* Phaeacĭa, ae, *f.* das Land der Phäaken, die Insel Scheria (später Corcyra) im ionischen Meere, Plin., Tibull.; b) Phaeacis, ĭdis, *f.* poet. phäacisch; *Subst.* e. Gedicht über des Ulysses Aufenthalt auf Phäacia, Ovid.; c) Phaecus, *adj.*, Prop.

Phaecăsĭānus u. **Phaecăsĭātus**, *adj.* eine Art weißer Schuhe (phaecasium) tragend, Juven., Sen.

Phaecăsĭum, i, *n.* (gr.) eine Art weißer Schuhe, wie sie in Athen die Priester trugen, Sen.

Phaedĭmus, i, *m.* einer der sieben Söhne des Amphion u. der Niobe, wurde v. Apollo erschossen, Ovid.

Phaedon, ōnis, *m.* Schüler des Socrates u. Freund Platos, der sein Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele nach ihm benannte, Gell.

Phaedra, ae, *f.* Tochter des Königs Minos

v. Creta, Schwester der Ariadne, v. Theseus mit dieser entführt u. später seine Gattinn; sie ist besonders bekannt wegen ihrer Neigung zu Hippolytus, dem Sohne des Theseus v. der Amazonenköniginn Hippolyte, dessen Tod sie durch ihre Verleumdung herbeiführte, Virg., Sen. Tr.

Phaedrus, i, *m.* 1) Schüler des Socrates, nach welchem Plato e. Gespräch benannt hat, Cic. 2) Schüler Zenons, e. Epicureer, den Cicero in seiner Jugend hörte, id. 3) der bekannte Fabeldichter, e. Thracier v. Geburt, Freigelassener des August, Mart.

Phaenon, ōnis, *m.* (gr.) der Planet Saturnus, Appul.

Phaestum, i, *n.* u. -us, i, *f.* 1) Stadt auf Creta bei Gortyna, v. Minos gegründet, Plin. 2) Stadt in Hestiäotis in Thessalien am Eurotas, Liv. 3) Stadt der Locri Ozolä in Griechenland, Plin. Davon: a) Phaestĭas, ădis, *adj.* phästisch; *Subst.* Phaestiades (*sc.* feminae, puellae), die Phästiaden, Ovid.; b) Phaestĭus, *adj.* phästisch, id.

Phaëthon, tis, *m.* (gr. = der Leuchtende) 1) e. Beiwort der Sonne, Virg.; dah. Phaethontĭa (*adj.*) ora, Sil., = die Sonnenscheibe. 2) e. Sohn des Sonnengottes u. der Clymene, der v. seinem Vater die Lenkung des Sonnenwagens auf einen Tag erhielt, aber die Pferde nicht zu leiten vermochte u. die Welt beinahe in Brand gesteckt hätte; Jupiter schleuderte ihn in den Eridanus (Po), Ovid.; dah. Phaethontem orbi terrarum educare, Suet., = einen ungeschickten, der ganzen Welt verderblichen Regenten. Davon: a) Phaethontēus, *adj.* phaethontisch, ignes, Ovid.; Padus, Mart.; umbra, id., weil die Schwestern Phaethons in Pappelbäume verwandelt wurden), id.; b) Phaethontĭădes, *Subst. Plur.*, die Schwestern Phaethons, die, ihren Bruder beweinend, in Pappelbäume od. in Erlen, u. deren Thränen in Bernstein verwandelt wurden, Virg.; c) Phaethontĭus, *adj.*, fabula, Stat.; amnis, Sil., = der Po; d) Phaethontis, ĭdis, *f.* poet. gutta, Mart., = Bernstein.

Phaëthūsa, ae, *f.* (gr. = die Leuchtende) eine Schwester des Phaethon, Ovid.

Phagēdaena, ae, *f.* (gr.) e. um sich fressendes Geschwür, Plin.

Phagēdaenĭcus, *adj.* (gr.) die Phagedaena betreffend, Plin.

Phāger od. Phāgrus, i, *m.* (gr.) e. gewisser Fisch, Plin.

Phālācrīne, es, *f.* Geburtsort des Kaisers Vespasianus im Sabinischen, jetzt Monte Falko, Suet.

Phālācrŏcŏrax, ācis, *m.* (gr.) der Wasserrabe, Plin.

Phālācrum, i, *n.* Vorgebirg an der Nordseite v. Corcyra, jetzt Cap Sidari, Plin.

Phālangae od. Palangae, ārum, *f.* (unser Planken) Hebebäume, Walzen, um Schiffe fortzubringen, Caes.

Phālangārĭus, i, *m.* der mit einer Stange eine Last fortschafft, Vitr.

Phālangītae, ārum, *m. Pl.* (gr.) Soldaten v. der Phalanx (bei den Macedoniern), Liv.

Phālangītes, ae, *m.* (gr.) das Spinnenkraut, Plin.

Phālangĭum, i, *n.* (gr.) 1) eine Art giftiger Spinnen, Cels., Plin. 2) = phalangites, id.

Phalanthus, s. Phalantus.

Phālanna, ae, *f.* Stadt in Thessalien in Perrhaebia, Liv.; *adj.* Phalannaeus, phalannäisch; *Subst.* e. Einw. dieser Stadt, id.

Phālantus, i, *m.* der Anführer der Parthenĭä (cf.) u. Erbauer v. Tarent, Justin. Davon: a) Phalantum, Mart., = Tarent; b) Phalantēus, *adj.* phalantisch, Sil.; c) Phalantĭnus, *adj.* poet. für tarentinisch, Mart.

Phalanx, ngis, *f.* (gr.) 1) überh. eine Schaar Soldaten, eine Schlachtreihe, Virg., Nep. 2) bes. die Phalanx bei den Macedoniern, die sich durch ihre Tiefe v. 16 Gliedern auszeichnete, Curt. 3) (= testudo) e. dicht gedrängter Haufen Soldaten; phalangem facere, Caes., eine Phalanx, e. Viereck (etwa e. Quarré) bilden.

Phalarica, s. Falarica.

Phălăris, ĭdis, *m.* e. grausamer Tyrann zu Agrigent, Cic.

Phălāsarna, ae, *f.* Stadt u. Hafen an der Westseite der Insel Creta, Plin.; *adj.* Phalasarnēus, v. Phalasarna, phalasarnisch, Fusus, Liv.

Phalēra, s. Phalerum.

Phalēra, ōrum, *n.* Stadt in Thessalia Phthiotis, am malischen Meerbusen, jetzt Stillida, Liv.

Phălĕrae, ārum, *f.* (gr.) 1) (bei Späteren) überh. der Schmuck, z. B. der Frauen, Sil., Pers. 2) der Stirn- u. Brustschmuck der Pferde, Liv.

Phălĕrātus, *adj.* geschmückt (Mensch u. Pferd), Liv., Mart., Suet.; tp. dicta, Ter., schön klingende Worte (einen zu täuschen).

Phălērum, i, u. Phalēra, ōrum, *n.* e. nahe bei Athen gelegener, durch eine lange Mauer mit der Stadt verbundener Hafen, jetzt Porto Poro, Plin. Davon: a) Phalēreus (dreisilb.), ēi u. ĕos, *adj.* phalerisch, Demetrius Phalereus od. bloß Phalereus (e. Redner), Cic.; portus, Nep.; b) Phalerĭcus, *adj.*, portus, id.

Phălōrĭa, ae, *f.* feste Stadt in Thessalia Hestiaeotis, nördl. v. Gomphi, jetzt Phanari, Liv.

Phānae, ārum, *f.* e. Hafen u. Vorgebirg auf Chios, Liv.; *adj.* Phanaeus, phanäisch; *Subst.* Phanaeus (*sc.* mons) e. Berg auf Chios, Virg.

Phanagŏrus, i, *f.* (sonst Phanagoria, Mel.) milesische Colonie u. Hauptstadt des asiatischen Theils des bosporan. Reiches, in geringer Entfernung vom Bosporus Cimmerius, Ammian.

Phānŏte, es, *f.* 1) Castell in Epirus gegen die Gränze v. Illyrien, jetzt Vano, Liv. 2) Stadt in Phocis, id.

Phantāsĭa, ae, *f.* (gr.) e. Gedanke, Einfall, Sen.

Phantasma, ătis, *n.* (gr.) Erscheinung, Gespenst, Plin. Epp.

Phantāsus, i, *m.* e. Sohn des Schlafs (Somnus), Ovid.

Phāon, ōnis, *m.* e. Jüngling aus Lesbos, der Geliebte der Sappho, Ovid.; er erwiderte die Liebe der Sappho nicht, u. wurde daher zum Sprüchworte für einen, der kalt gegen Frauenliebe ist, Plaut.

Phārae, ārum, *f.* Stadt in Messenien (Plin. 4, 8. nennt sie Pherae u. setzte sie nach Laconien) nahe bei der Mündung des Nedon, in der Nähe des jetzigen Kalamata; *adj.* Pharaeus, pharäisch, Stat. Theb.

Pharbaethus, i, *f.* Stadt in Aegypten, Hauptort des nomos Pharbaetites, jetzt Harbeyt, Plin.

Phărĕtra, ae, *f.* (gr.) 1) der Köcher, Virg. 2) eine Art Sonnenuhr, Vitr.

Phărĕtrātus, *adj.* mit einem Köcher versehen, Virg.; poet. puer, Ovid., = Amor, Cupido; virgo, id., = Diana.

Phărĕtrĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* (poet.) einen Köcher tragend, Sil.

Phărĭcon od. -um, i, *n.* c. gewisses künstlich bereitetes Gift, Plin.

Pharitae, Pharius, s. Pharus.

Pharmăcĕon, i, *n.* (gr.) eine Art der Pflanze Panax, Plin.

Pharmăceutrĭa, ae, *f.* (gr.) die Zauberinn, Virg. Ecl. 8. (als Ueberschrift).

Pharmăcŏpōla, ae, *m.* (gr.) Arzneiverkäufer, Quacksalber, Cic.

Pharmăcus, i, *m.* (gr.) der Zauberer (Scheltwort), Petron.

Pharmăcūsa, ae, *f.* eine Insel des ägäischen Meeres, zu den Sporaden gehörig, Plin.

Pharnăbăzus, i, *m.* persischer Statthalter v. Jonien u. Lydien unter Artaxerxes Mnemon, dessen Schwiegersohn er war, Nep. (Zu ihm fliehen Alcibiades u. Conon.)

Pharnăcēa, ae, *f.* (früher Cerasus) Stadt im Pontus, westl. vom Vorgebirge Zephyrium, Plin.

Pharnăces, is, *m.* 1) der Großvater des Mithridates, Justin. 2) der Sohn des Mithridates, wird an seinem Vater zum Verräther, später v. Cäsar geschlagen, Flor.

Phăros (-us), i, *f.* 1) eine kleine Insel bei Alexandrien in Aegypten, mit gleichnam. Stadt u. dem berühmten (v. König Ptolemäus Philadelphus erbauten) Leuchtthurme gleiches Namens, war durch einen Damm mit dem festen Lande verbunden, jetzt noch Pharillon, Caes. c.; poet. für Aegypten, Lucan., Stat.; Alexandrini Phari, Suet. Claud. 20., als *masc.*, wo Andere Alexandrinae lesen wollen. 2) kleine Insel an der Küste v. Dalmatien, früher Parus, jetzt Lesina, Plin. Davon: a) Pharĭtae, ārum, *m.* die Einw. v. Pharus, Hirt.; b) Pharĭus, *adj.* pharisch, dah. poet. ägyptisch, juvenca, Ovid., = Io, u. b. Mart., = Isis; turba, Tibull., die Priester der Isis; conjux, Mart., = Cleopatra; aequor, Lucan. [NB. Pharia uva war in Pisa in Italien, Plin.]

Pharsalia, Pharsalicus, Pharsalius, s. Pharsalus.

Pharsālus (-os), i, *f.* Stadt in Thessalien, berühmt durch Besiegung des macedon. Königs Philippus durch die Römer, bes. aber durch den Sieg Cäsars über Pompejus (48 v. Chr.), welche Schlacht eigtl. bei dem kleinen Orte Palăpharsalus geliefert wurde, Caes., Flor. Davon: a) Pharsalĭcus, *adj.* pharsalisch, pugna od. proelium, Cic.; b) Pharsalius, *adj.* (bei Dichtern auch dreisilbig = Pharsalĭus, Catull. 63, 37.); terra, Liv.; dah. *Subst.* Pharsalia, ae, *f.* die Gegend od. die Stadt Pharsalus selbst, Ovid., Tac.; auch die Schlacht selbst, Lucan.

Pharus, s. Pharos.

Phărūsii, ōrum, *m.* c. afrikanisches Volk in Mauretanien, an der Küste, Plin.

Phăsēlis, ĭdis, *f.* 1) alte Stadt in Pamphylien od. Lycien, Liv., Plin.; dah. Phaselītae, ārum, *m.* die Einw., Cic. 2) Stadt in Judäa mit Palmpflanzungen, jetzt Tekrova, Plin.; von da kommt das wohlriechende Oel Phaselīnum, i, *n.*, id. 23, 4, 49.

Phăsēlus, i, *c.* (gr.) 1) c. leichtes schnell segelndes Schiff, Jagdschiff, Cic. 2) die eßbare Schwertbohne, Colum.

Phasgānĭon, i, *n.* (gr.) die Schwertlilie, sonst gladiolus, Plin.

Phasiacus, s. Phasianus, Phasis.

Phăsĭōlus, i, *m.* (gr.) eine Pflanze, sonst isopyron, Plin.

Phāsis, is u. ĭdis od. ĭdos, 1) *m.* Fluß in Colchis, Ovid., jetzt Rion, Rioni. 2) *adj.* poet. phasisch; volucres, Mart., Fasane; *Subst.* Phasis (*sc.* femina), die Colchierinn, Ovid., = Medea; auch Stadt u. Hafen an der Mündung des Flusses, v. den Milesiern gegründet, jetzt Putili od. Poli, Mel., Plin. Davon: a) Phasiăcus, *adj.* phasisch, poet. für colchisch Ovid.; conjux, Sen. Tr., = Medea; corona, Ovid., welche Medea der Creusa gab; b) Phasiānus, *adj.* phasianisch, avis, Plin., u. bloß Phasiana, id., od. phasianus, Suet., der Fasan; c) Phasias, ădis, *f.* poet. für colchisch, puella, u. bloß Phasias, Ovid., = Medea.

Phasma, ătis, *n.* (gr.) Erscheinung, Gespenst, Ter.

Phatnae, ārum, *f.* (gr. = die Krippen) der Raum zwischen den beiden Sternen im Gestirne des Krebses, Cic. Fragm.

Phauliae, ārum, *f.* (gr.) eine geringe Olivenart, Plin.

Phayllacus, *adj.* (v. Phayllus, König in Ambracia, der v. einer Löwinn zerrissen worden seyn soll), phaylisch, nex, Ovid.

Phazanĭa, ae, *f.* Landschaft im östl. Theile vom innern Afrika, südl. unter Leptis magna, jetzt Fezzan, Plin.; Phazanii, ōrum, *m.* die Bewohner desselben, id.

Phecădum, i, *n.* od. -us, i, *f.* befestigte Stadt westl. v. Gomphi in Thessalia Hestiaeotis, Liv.

Phēgeus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Vater der Alphesiböa, Hyg.; auch bei Virg. u. Stat. kommen einige unbedeutende Personen dieses Namens vor. Davon: a) Phegēus, *adj.* phegeisch, ensis, Ovid.; b) Phegis, ĭdis, *f.* poet. Tochter des Phegeus = Alphesiböa, id.

Phellandrĭon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze mit Epheublättern, Plin.

Phellos, i, *m.* (gr.) der aus Korkeiche gemachte Theil der Wasseruhr, Vitr.

Phēmĭus, i, *m.* c. Sänger in des Odysseus Hause; dah. = guter Saitenspieler, Ovid.; bei Cic. Att. 5, 20 u. 21.; 6, 1. scheint es c. griech. Hornbläser aus der Dienerschaft des Atticus zu seyn.

Phēmŏnŏe, es, *f.* des Phöbus Tochter, Weissagerinn u. Dichterinn, Stat., Lucan.

Phengites, ae, *m.* (gr.) mit u. ohne lapis, der Leuchtstein, das Marienglas, Suet., Plin.

Phĕnĕos od. -us, i, *f.* Stadt in Arcadien, in welcher Hercules einige Zeit lebte, jetzt Dorf Phonea, Liv.; auch c. See bei der Stadt, wo das stygische Wasser war, Ovid.; dah. Phenĕātae, ārum, *m.* deren Einw., Cic.

Phĕos (Phleos), i, *m.* (gr.) eine stachliche Pflanze, Plin.

Phĕrae, ārum, *f.* 1) Stadt am Pelion in Thes-

salien, jetzt Firino, Cic., Plin. 2) Stadt in Messenien, am kleinen Flusse Neda, in der Nähe des heutigen Kalamata, Liv., Nep. 3) eine schon früh zerstörte Stadt in Achaja, Plin. 4) s. Pharae. Davon: Pheraeus, *adj.* a) Pherä (in Thessalien) betreffend, Iason, Cic.; *Subst.* Pheraeus, i, *m.* = der grausame Tyrann Alexander aus Pherä, Ovid.; dah. wahrsch. gens Pheraea, id. post 2, 9, 43., = e. grausames Geschlecht; Pheraei, ōrum, *m.* die Einw. v. Pherä; b) poet. thessalisch, vaccae, Ovid., = des Admetus.

Phērēclus, i, *m.* war der Erbauer des Schiffs, auf welchem Paris die Helena entführte; dah. Phereclēus, *adj.* phereclisch, puppis, Ovid.

Phērēcȳădae, ārum (od. -um), *m.* die Einw. v. Puteoli (als einer Colonie v. Samos, wo Pherecydes lange gelebt haben soll), Sil.

Phērēcȳdes, is, *m.* 1) griech. Philosoph v. der Insel Scyros, aus der ionischen Schule, e. Schüler Anaximanders, zur Zeit des Servius Tullius u. Cyrus, soll unter den ersten gewesen sein, die in Prosa schrieben, Lehrer des Pythagoras, Plin., Cic.; *adj.* Pherecydēus, phereci-disch, id. 2) e. griech. Logograph aus Athen zu Darius Hystaspis Zeiten, id.

Phēres, ētis, *m.* Erbauer u. Fürst v. Pherä, Vater des Admetus, Großvater des Bias u. Melampus, wovon Pheretiādes, ae, *m.* = Admetus, Ovid.

Phērīnum, i, *n.* Castell im westl. Theile Thessaliens um Gomphi, Ovid.

Phiāla, ae, *f.* (gr.) e. Trinkgeschirr, eine Schale, Plin.

Phidĭas, ae, *m.* e. ausgezeichneter Bildner in Erz, Gold u. bes. Elfenbein, aus Athen, zu Pericles Zeit, Cic.; *adj.* Phidiăcus, phidiacisch, eher, Juven.

Phidĭtĭa, ōrum, *n.* (gr.) das gemeinschaftliche frugale Mahl der Lacedämonier (wozu Jeder etw. mitbrachte), Cic.

Phila, ae, *f.* 1) Castell in Macedonien in der Provinz Pieria am Peneus, vertheidigte den Pass Kallipeuce, Liv. 2) Insel des Mittelmeeres bei den Stöchaden, Plin.

Philădelphĭa, ae, *f.* Stadt an der südlichsten Spitze v. Cölesyrien, alte Hauptstadt der Ammoniter, jetzt Amman, Plin.

Philădelphēni, ōrum, *m.* die Einw. der Stadt Philadelphia in Lydien, am Fuße des Tmolus, jetzt Allah-Schehr, Tac.

Philădelphus, i, *m.* 1) s. Ptolemaeus. 2) e. Sklave des Atticus, Cic. 3) e. Zuname der Anaii, Cic.

Philae, ārum, *f.* kleine felsige Insel im Nile, südl. v. Elephantine, Gränzpunkt zur Zeit der Ptolemäer, voll v. prachtvollen Baudenkmählern, jetzt Geziret al Birbeh, Plin., Sen.

Philaeni, ōrum, *m.* zwei Brüder aus Carthago, die sich aus Vaterlandsliebe lebendig begraben ließen, Val. Max., Sall.; dah. Philaenorum ara, der südlichste Punkt der großen Syrte mit einem Hafen, Mel., Plin.

Philammon, ōnis, *m.* Sohn des Apollo u. Sänger, Ovid.

Philanthrōpos, i, *f.* (gr.) das Klebkraut (Gallium aparine), Plin.

Philēmon, ōnis, *m.* 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philētaeria, ae, *f.* (gr.) die Pflanze Polemonia, Plin.

Philētas, ae, *m.* e. griech. Elegiendichter, Erzieher des Ptolem. Philadelphus; bei ihm hat sich Theocrit zum Theile gebildet u. Properz nahm ihn sich mit zum Muster, Prop.; *adj.* Philetaeus od. -ēus, phileteisch, id.

Philippeus, Philippensis, Philippicus, Philippius, s. theils unter Philippi, theils unter Philippus.

Philippi, ōrum, *m.* eine Stadt in Macedonien (früher zu Thracien gehörig), nordwestl. v. Amphipolis, v. Philippus erweitert, u. berühmt wegen des Sieges, welchen Antonius u. Octavius daselbst gegen Brutus u. Cassius erfochten, jetzt Filibeh, Vell., Mel. e. Davon: a) Philippēus, *adj.* philippisch, campi, Manil.; b) Philippensis, *adj.*, proelium, Plin.; Brutus, id., = der bei Philippi fiel; c) Philippĭcus, *adj.*, campi, Plin.; aber bei Flor. 4, 2, 43. s. Pharsalici.

Philippus, i, *m.* 1) Name einiger macedon. Könige; bes. zu merken sind: a) des Amyntas Sohn, der berühmte Vater Alexanders d. Gr., Nep. (reg. v. 360—336 vor Chr.), der das macedon. Reich zu großem Ansehen bringt (die unter ihm geprägten Goldstücke heißen manchmahl auch Philippi, Plaut., Hor., aber auch jede ähnliche Münze, Auson.); b) der Vater des Perseus, id. Davon: α) Philippēus, *adj.* den König Philipp, Alexanders des Gr. Vater, betreffend; numus, Plaut., Liv., od. bloß Philippēus, id.; auch v. andern Münzen, bei Trebell. Poll., Claud. 14.; sanguis, Prop. 3, 11, 40., = Verwandtschaft (der Cleopatra) mit den macedon. Königen; β) Philippĭcus, *adj.* philippisch, talentum, Plaut.; aurum, Plin., aus einem ihm gehörigen Bergwerke; orationes, Cic., des Demosthenes gegen Philipp; γ) Philippĭus, *adj.*, Plaut., = Philippicus. 2) e. röm. Zuname in der gens Marcia; zu bemerken sind: a) Q. Marc. Philippus (Consul 186 u. 169 v. Chr.), Cic., Liv.; b) dessen Sohn, Q. M. Philippus, id.; c) dessen Sohn, L. M. Philippus, als Tribunus plebis Urheber einer lex agraria, Cic., e. ausgezeichneter Redner, id.; d) L. M. Philippus, Stiefvater des Augustus (Consul 56 v. Chr.), id.; e) Q. M. Philippus, bei Cic. Fam. 13, 73. u. 74. Proconsul, wahrsch. v. Asien.

Philippōpŏlis, is, *f.* 1) Stadt im Innern v. Thracien, v. Alexanders Vater angelegt; unter den Römern wurde sie die Hauptstadt der Provinz Thracien, jetzt Filibe u. Philippopoli, Liv. e. 2) s. Thebae Phthiae.

Philistīnae, *f. adj.*, fossiones, Plin., die Kanäle, welche durch die Lagunen des Po gebildet werden.

Philistus, i, *m.* e. Geschichtschreiber aus Syracus, zur Zeit der Dionyse, Cic.

Philitia, s. Philitia.

Philo, ōnis, *m.* 1) academ. Philosoph u. Stifter der vierten Academie, aus Larissa, kam nach Rom, wo ihn Cicero hörte, Cic. 2) e. Baumeister zu Athen, id., Vitr. 3) e. Beiname der Veturii, Cic.

Philŏchăres, is, *n.* (gr.) die Pflanze Marrubium, Plin.

Philŏctēta u. Philoctētes, ae, *m.* Sohn des Poäs u. Gefährte des Hercules, erbte v. dem

fehlten die vergifteten Pfeile, ohne die Troja nicht zerstört werden konnte, u. mußte deßwegen mit vor Troja gehen; in Lemnos biß ihn entweder eine Schlange, Cic. Fat. 16., Ovid. Trist. 5, 4, 12., od. einer dieser Pfeile verwundete ihn am Fuße; er wurde deßwegen dort zurückgelaßen, bis ihn Ulyßes mit Diomed nach Troja abholte, nachdem sein Fuß v. Machaon geheilt worden war, Ovid.

Philŏdēmus (nicht -amus), i, *m.* e. Epicureer aus Gadara zu Ciceros Zeit, Cic.

Philograecus, i, *m.* e. Freund der Griechen u. ihrer Sprache, Varr.

Philŏlāus, i, *m.* e. berühmter Pythagoreer, Lehrer des Archytas v. Croton, Cic.

Philŏlŏgia, ae, *f.* (gr.) 1) überh. Beschäftigung mit den Wißenschaften, bes. eine gelehrte Unterſuchung, Cic. 2) Kenntniß des Alterthums u. seiner Sprache, Sen.

Philŏlŏgus, i, *m.* (gr.) 1) überh. Freund der Wißenschaften, Gelehrter, Cic. 2) bes. e. mit antiquarischen u. historischen Kenntnißen ausgerüsteter Gelehrter, welcher die Werke Anderer prüft, Sen. 3) *adj.*, res philologae, Vitr., gelehrte Dinge.

Philŏmēla, ae, *f.* 1) Tochter des atheniſchen Königs Pandion, Schwester der Progne, der Gemahlinn des Königs Tereus v. Thracien. Als sie einst zu einem Besuche ihrer Schwester v. Tereus abgeholt wurde, entehrte sie dieser unterwegs u. schnitt ihr die Zunge aus; als Philomela deßenungeachtet ihrer Schwester die That verrieth, so suchten beide Frauen, durch die Ermordung des Sohnes v. Tereus, Namens Itys, sich zu rächen, indem sie dem Vater Theile deßelben zum Eßen vorsetzten; als Tereus sie dafür züchtigen wollte, wurde er selbst in einen Wiedehopf, Philomela in eine Nachtigall, Progne in eine Schwalbe u. Itys in einen Fasanen verwandelt, Ovid. Met. 6, 424. sq., Hyg. Zuweilen verwechseln die Dichter die Philomela u. die Progne, Virg. Ecl. 6, 79. 2) poet. die Nachtigall, id. G. 4, 54.

Philŏmēlium u. -ēlum, i, *n.* kleine Stadt in Großphrygien, südöstl. v. Synnada, jetzt Bulawandi, Cic.; deren Einw. Philomelienses, ium, *m.*, id.

Philŏpātor, ōris, *m.* (gr. = den Vater liebend) Zuname eines der Ptolemäer, Justin.

Philos, i, *f.* eine Insel bei Perſien, Plin.

Philŏsŏphia, ae, *f.* (gr.) die Liebe zur Weisheit (Lehr- u. Lebensweisheit) Philoſophie; *Plur.* philosophiae, Sekten der Philoſophen, Cic.

Philŏsŏphicus, *adj.* die Philoſophie betreffend, philoſophisch. [NB. verdächtig bei Cic. Tusc. 5, 41., wo beſſer philosophas scriptiones geleſen wird].

Philŏsŏphor, āri, sich mit der Philoſophie beschäftigen, philoſophiren, Cic.

Philŏsŏphus, *adj.* (gr.) philoſophisch (s. philosophicus); *Subst.* -us, i, *m.* e. Freund der Weisheit, e. Denker, Philoſoph, Cic.

Philōtas, ae, *m.* Parmenios Sohn, verschwört sich gegen Alexander, Curt.

Philotechnus, *adj.* (gr.) künſtlerisch, res, Vitr.

Philōtēra, ae, *f.* e. Hafen in Aegypten am arab. Meerbuſen, Plin.

Philōtimus, i, *m.* e. Freigelaſſener Terentias, Cic.

Philōxĕnus, i, *m.* e. Dichter aus Cythera z. Dionyſius Zeit, Cic.

Philtrum, i, *n.* (gr.) Liebestrank, Ovid.

Philŭra u. **Philyra**, ae, *f.* (gr.) 1) der Lindenbaſt (womit die Alten z. B. Kränze banden), Hor. 2) e. Blatt v. der Frucht der Pappelweide, Plin.

Philyra od. **Philira**, ae, *f.* Tochter des Oceanus u. Mutter des Centauren Chiron v. Saturn, wurde in eine Linde verwandelt, Hyg. Davon: a) **Philyrēius**, *adj.* philyreiſch, herb, Ovid., = Chiron; tecta, id., des Chiron; b) **Philyrides** (Phill.), ae, *m.* poet. Chiron, Virg.

Phimus, i, *m.* (gr.) das Würfelbecherchen, Hor.

Phineus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* 1) Agenors Sohn, deßen Geſchichte auf verſchiedene Weiſe erzählt wird. Er ließ sich in Thracien (nach Andern in Arcadien od. in Paphlagonien) nieder u. wurde v. den Göttern blind gemacht, weil er seine beiden Söhne auf die Verläumdungen ihrer Stiefmutter hin, blenden ließ; auch schickten sie ihm die Harpyien zu, Ovid.; bei Mart. 9, 26, 10. steht es statt eines Blinden. 2) e. Bruder des Cepheus u. Mitkämpfer gegen die Andromeda, Ovid. Davon: Phineïus, Phinēus, *adj.*, a) poet. den Phineus (1) betreffend, domus Virg.; tecta, Lucan.; b) den Phineus (2) betreffend; manus, Ovid., = des Cepheus; c) Phinidae, ārum, *m.* die Söhne des Phineus, id.

Phinŏpŏlis, is, *f.* Stadt in Thracien beim Eingange der thraciſchen Meerenge, jetzt Berkus, nach Andern ſüdlicher, Mel.

Phintĭa, ae, *f.* 1) eine Quelle in Sicilien, in der nichts unterſank, Plin.; dieſe meint wohl auch Sen. Quaest. 3, 25. 2) Stadt in Sicilien, Cic.

Phintĭas, ae, *m.* der eigentliche Name v. Damons Freund, e. Pythagoreer, Cic.

Phintōnis insula, Inſel zwiſchen Sardinien u. Corſica, jetzt Isola de Figo, Plin.

Phlĕgēthon, tis, *m.* (gr. = der Brennende) einer der Flüſſe in der Unterwelt, der Feuer ſtrömt, Virg. e; *adj.* a) Phlegethontĕus, phlegethontiſch, ripa, Claudian.; b) Phlegethontis, Idis, *f.*, unda, lympha, Ovid.

Phlĕgma, ătis, *n.* (gr.) der Schleim im Körper, Veget.

Phlĕgontis, Idis, *f.* (gr.) e. gewiſſer flammender Edelſtein, Plin.

Phlĕgra, ae, *f.* (gr. = brennend) urſprgl. jede vulkaniſche Gegend, dann beſtimmt eine ſolche in Macedonien, nachher Pallene genannt, wo die im Kriege mit den Göttern begriffenen Giganten nach der Mythe getödtet wurden, Sen. Davon: Phlegraeus, *adj.* 1) brennend, vertere (Vesuvii), Sil.; campi, Plin., eine ſchwefelreiche Gegend zwiſchen Puteoli u. Neapel, iſt Solfatara. 2) die Gegend Phlegra in Macedonien betreffend, campi, Ovid.; tumultus, Prop., Krieg der Giganten mit Jupiter; campus, id., die Gegend bei Pharſalus od. Philippi.

Phlĕgyas, ae, *m.* e. Heros der Theſſalier, König der Lapithen, Vater des Irion u. der Korönis, zündet aus Rache Apollo's Tempel an, Virg.; er iſt viell. Stammvater der Phlegyae, ārum,

., eines räuberischen Volkes in Thessalien, id.

Phliasius, s. Phliasus.

Phlius, untis, *f.* unabhängige Stadt im Peponnes zwischen Sicyonia u. Argolis, treue undesgenossinn v. Sparta, Cic.; *adj.* Phliäus, phliasisch, sermo, id.; *Subst.* Phliasii, um, *m.* die Einw. v. Phlius, id.; die andere, ch Ciceros eigenem Ausspruche minder richge Form ist Phliuntii, ōrum, *m.*, id.

Phlŏgītes, ae, *m.* u. -is, Idis, *f.* (gr.) = Phlogitis, Solin., Plin.

Phlŏgītis, Idis, *f.* (gr.) das Wollkraut, sonst erbascum, Plin.

Phlox, ŏgis, *f.* (gr.) eine uns unbekannte Blume, Plin.

Phōbētor, ŏris, *m.* (gr. = der Schreckende) Sohn des Schlafgottes, Ovid.

Phōca, ae, u. Phōce, es, *f.* (gr.) das Meerkalb, die Robbe, Virg.

Phōcaea, ae, *f.* Seestadt in Jonien, v. welcher Marseille gegründet wurde, jetzt Fokia (in Ruinen), Liv. c. Davon: a) Phocaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Phocäa, Hor.; b) Phocaeensis, dj. phocäisch, Graeci, Cic.; *Subst.* die Einw. Phocäa, Liv.; c) Phocăĭcus, *adj.* Phocäa betreffend, dah. poet. = massilisch, Sil.; d) Phocenses, ium, *m.* die Phocenser od. Phocäer, Justin.; e) Phocāis, Idis, *f.* Phocäa betreffend, auch st. Massiliensis, Sil.

Phocaicus, s. Phocaea u. Phocis.

Phoceus, s. Phocis.

Phōcĭon, ōnis, *m.* Feldherr der Athener zur Zeit Philipps u. Alexanders, mit dem Beinamen χρηστός, wird später das Opfer einer feindseligen Partei u. muß den Giftbecher trinken, Nep.

Phōcis, Idis, *f.* 1) Phocis; a) eine Landschaft Griechenlands zwischen Böotien u. Aetolien, Liv.; b) (durch Verwechslung) statt Phocaea, Gell.; Phocăĭcus, *adj.* Phocis betreffend, Ovid. In der Stelle Ovid. Met. II., 244. ist st. Phocaico (Erymantho) wahrsch. Psophaico zu lesen, da kein Erymanthus in Phocis floß. Davon: α) Phocēus, *adj.* phoceisch, juvenis, od. bloß Phoceus, i, *m.* = Pylades (aus Phocis), Ovid.; β) Phocēi, ōrum, *m.* die Einw. v. Phocis, Cic. 2) *adj.* f. (*sc.* arbor) eine Art Birnbaum.

Phōcus, i, *m.* des Aeacus Sohn, Bruder des Peleus u. Telamon, Gell., Ovid.

Phōcussa, ae, *f.* eine der sporadischen Inseln im ägäischen Meere, Plin.

Phoebas, ădis, *f.* (gr.) eine (vom Phöbus) begeisterte Weissagerinn, Ovid.

Phoebe, es, *f.* 1) Schwester des Phoebus (s. dies), Ovid.; poet. = Nacht, id. 2) Tochter des Leucippus, entführt v. Castor u. Pollux, id. 3) Schwester der Helena, id. 4) Schwester des Phaethon, Hyg. 5) Vertraute der Julia, der Tochter des Kaisers Augustus, Suet.

Phoebeius, Phoebigena, s. Phoebus.

Phoebēum, i, *n.* c. Ort in der Gegend v. Sparta, Plin.

Phoebus, i, *m.* Beiwort des Apollo, der Reine, Glänzende, der Gott des Lichtes, Virg.; auch allein st. Apollo, Hor.; poet. = die Sonne, z. B. Phoebi pallidus orbis, Ovid.; it. st. Himmelsgegend, z. B. sub utroque Phoebo (= sub oriente et occidente), id., Mel. Davon: a) Phoebas, ădis, *f.* poet. = Priesterinn des Phöbus, Weissagerinn, = Pythia, Ovid.; b) Phoebe, es, *f.* Schwester des Phöbus, Gattinn des Mondes, dah. poet. = Nacht, id.; c) Phoebēlus, u. *contr.* Phoebēus, *adj.* poet. den Phöbus od. Apollo betreffend, ictus, id., Sonnenstrahlen; sortes, id., Befehl, Orakel v. Phöbus; Mopsus, Val. Fl., als Priester Apolls; senex, = Chryses, Sen. Tr.; Phoebea navalia, Lucan., der Piräus, wo c. Tempel Apollo's war; Palatia, id., = der Apollotempel auf dem Palatium; ars, Ovid., Arzneikunst; ales, id., der Rabe; anguis, id., = Aesculapius; juvenis, id., = Aesculapius; virgo, id., = Daphne, u. dah. auch = Lorbeerkranz, id.; d) Phoebĭgĕna, ae, *m.* Sohn des Phöbus, = Aesculapius, Virg.

1. Phoenice, es, *f.* (v. φοῖνιξ, Palmbaum) Phönicien, schmaler Landstrich Syriens am Mittelmeere mit den Hauptstädten Tyrus u. Sidon, Cic. Davon: a) Phoenicēus, *adj.* phönicisch, aber auch (da die Phönicier die Purpurfärberei erfanden) = purpurroth, Plin.; b) Phoenicĭus, phönicisch, id.; purpurroth, Plaut.; *Subst.* Phoenicia, ae, *f.* Phönicien, Cic.

2. Phoenice, es, *f.* 1) alter Name v. Tenedos, Plin. 2) Insel des ägäischen Meeres, id. (sonst Jos). 3) reiche Handelsstadt im Innern v. Epirus, Liv.

Phoenĭcĕa, ae, *f.* (gr.) die Mäusegerste, Plin.

Phoenĭcītis, Idis, *f.* (gr.) c. dattelförmiger, uns unbekannter Edelstein, Plin.

Phoenĭcōbălănus, i, *m.* (gr.) eine gewisse ägyptische Dattel, Plin.

Phoenĭcoptĕrus, i, *m.* (gr.) die Rothfeder, der Flamingo (dessen Zunge für die Alten c. Leckerbissen war), Juven.

Phoenĭcūrus, i, *m.* (gr.) der Rothschwanz (c. Vogel), Plin.

Phoenicus, *adj.* portus, Hafen in Jonien, jetzt viell. Dschesma, Liv.

Phoenĭcūsa, ae, *f.* liparische Insel, jetzt Dattolo, Mel.

Phoenissus, *adj.* poet. phönicisch, z. B. Tyrus, Ovid.; Dido, Virg.; so exsul Phoenissa, id., = Anna, Schwester der Dido; dah. a) punisch, classis, Sil.; *Subst.* Phoenissa, id., = Karthago; b) = thebanisch (Kadmus war c. Phönicier), Stat.

Phoenix, icis, *adj.* phönicisch, elate, Plin.; *Subst. m.* 1) c. Phönicier; *Plur.* Phoenices, Cic., auch Karthager, weil diese aus Phönicien stammen, Sil. 2) Amyntors Sohn, flieht zu Peleus u. begleitet den Achill nach Troja, Cic., Ovid.; meldet dem Peleus den Tod Achills, worauf Plaut. Bacch. 1, 2, 48. anspielt. 3) Sohn des Agenor, Bruder des Kadmus u. der Europa, Hygin.

Phŏlĕgandrus, i, *f.* felsige Insel des Archipels, eine der Cycladen, jetzt Policandro, Plin.

Phŏlŏe, es, *f.* 1) waldiges Gebirg in Arkadien auf der Grenze v. Elis, die südliche Fortsetzung des Erymanthus, Ovid., Plin. 2) Berg in Thessalien, wo die Centauren wohnten, Lucan.

Phŏlus, i, *m.* (scheint mit Pholoe verwandt) c. Centaur u. Sohn des Ixion, nahm den Hercules bei sich auf u. wurde auf der Hochzeit des Pirithous erschlagen, Ovid.

Phōnascus, i, *m.* (gr.) der Sangmeister, Suet.

Phorcis, s. Phorcus.

Phorcus, i, od. Phorcys, ўos, od. Phorcyn, ўnos, *m.* Sohn des Pontus u. der Gäa, Vater mehrerer Ungeheuer, z. B. der Gräen, der Meduſa u. ihrer Schweſtern e. Nach ſeinem Tode wurde er e. Meergott; dah. Phorci chorus od. exercitus, Virg., = die ihn begleitenden Meergötter. Davon: a) Phorcўnis, idis, od. idos, *f.* Tochter des Phorcys, = Meduſa od. eigtl. ihr Kopf, Ovid.; b) Phorcis, idis (idos), od. Phorcys, ўdis (ўdos), *f.* = Phorcynis; sorores Phorcydes, = die Gräen, id.; bei Hyg. Phorcides.

Phormĭo, ōnis, *m.* 1) Name eines Schmarotzers bei Terent. 2) e. peripatet. Philoſoph u. Redner zu Epheſus, Cic.

Phŏrōneus (dreiſilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Sohn des Inachus, älteſter König in Argos, der die rohen Einw. zu bilden anfing, Plin. Davon: a) Phoronēus, *adj.* argiviſch, Stat.; b) Phoronis, idis (idos), *f.*, venae, = des Inachus Gewäſſer, Sen.

Phosphŏrus, i, *m.* (gr.) poet. der Morgenſtern, Mart.

Phrăātes od. Phrāhātes, ae, *m.* Name mehrerer parthiſchen Könige; a) Phraates I. (reg. ungef. bis 179 v. Chr.), Justin.; b) Phraates II. (reg. bis 127 v. Chr.), id.; c) Phraates IV., Zeitgenoſſe des Auguſtus, id., Hor.

Phrădmon, ōnis, *m.* e. berühmter Bildſchnitzer u. Mahler aus Argos, Plin.

Phragandae, ārum, *m.* Völkerſchaft in Thracien, an der Grenze v. Macedonien, Liv.

Phragmītes, is, *m.* (gr.) eine Art dünnen Rohrs, Plin.

Phrăsis, is, *f.* (gr.) der Ausdruck im Reden, Art des Ausdrucks, Sen.

Phrĕnēsis, is, *f.* (gr.) Wahnwitz, Hirnwuth, Sen.

Phrĕnētĭcus, *adj.* (gr.) wahnwitzig, verrückt, Cic.

Phrĕnĭon, i, *n.* die Pflanze Anemone, das Windröschen, Plin.

Phrĕnĭtĭcus, = Phreneticus, Cels.

Phrĕnĭtis, = Phrenesis, Cels.

Phrĭcium, i, *n.* e. Städtchen in Theſſalien, jetzt Urtziani, Liv.

Phrixus, i, *m.* (falſch Phryxus) Sohn des Athamas u. der Nephele in Böotien, floh mit ſeiner Schweſter Helle, um den Nachſtellungen ihrer Stiefmutter, Ino, zu entgehen, auf dem Widder Chryſomallis (= mit goldenem Felle). Helle ſtürzte ins Meer u. ſoll dadurch dem Helleſponte den Namen gegeben haben; Phrixus kam nach Kolchis, opferte den Widder dem Jupiter (od. Mars) u. hing das Fell im Haine des Ares auf, von wo es ſpäter Jaſon mit den Argonauten nach Griechenland geholt haben ſoll, Ovid.; portitor Phrixi, = aries (als Geſtirn), Colum. poët.; Phrixi litora, semita, Stat., = der Helleſpont; *adj.* Phrixēus, phrixiſch, poet. soror, Ovid, = Helle; pontus, Lucan., aequor, Stat., = der Helleſpont; dagegen: maria phrixea, Sen. Tr., = das ägäiſche Meer; agnus, Mart., = der Widder (als Geſtirn).

Phrŏnēsis, is, *f.* (gr.) Beſonnenheit, Klugheit, Plaut.

Phrygia, Phrygianus, Phrygicus, Phrygius, ſ. Phryx.

Phrўgio, ōnis, *m.* e. Sticker, z. B. in Gold (weil die Phrygier in der Stickerei ausgezeichnet waren), Plaut.

Phrўne, es, *f.* (gr. = die Kröte wegen ihrer blaſſen Farbe) eine ausgezeichnet ſchöne Hetäre in Athen, die durch ihre Schönheit ſogar ihre Richter einnahm, Val. Max. e.

Phrўnĭon, ii, *n.* (gr.) eine gewiſſe Pflanze, viell. = Poterion, Plin.

Phrўnos, i, *m.* (gr.) eine giftige Froſchart, Plin.

1. Phryx, ўgis, *m.* e. Fluß in Jonien, Plin., = Hyllus.

2. Phryx, ўgis, *m.* e. Phryger, cf. Phrygia. Ueber die den Phrygern eigene Art der Beredſamkeit cf. Cic. Or. 8.; ſie waren zum Theile verachtet; sero sapiunt Phryges, Liv. Andron. Bei Ovid. u. Prop. iſt Phryx = Aeneas; cf. Virg. A. 12, 99. (mit dem Nebenbegriffe eines weichlichen Menſchen); auch iſt poet. Phryx ſo viel als Gallus, Prieſter der Cybele, Mart. Davon: a) *Subst.* Phrўgia, ae, *f.* Landſchaft in Kleinaſien, eingetheilt in Groß- u. Kleinphrygien, deren Einw. ſich ſchon frühe durch Kultur, blühende Städte, durch Kenntniß der Muſik u. beſonders durch die Verehrung der Göttin Cybele auszeichneten, Hor., Plin.; b) *adj.* Phrygius, phrygiſch, Ida, Virg.; ferrum, Cic. Rosc. Am. 32., der phrygiſchen Sklaven, deren ſich Sulla gegen die röm. Bürger bediente; amnis, Liv., = Phrygius; mater, Ovid., = Cybele; aes, Lucan., = die Cymbel (die bei den Feſten der Cybele geſchlagen wurde); buxum, Ovid., = die phrygiſchen Flöten; modi, id., phrygiſche (heftige) Muſik; vestes, id., = geſtickte; lapis, Tibull., phrygiſcher (ſynnadiſcher) Marmor; senex, Sen., = Tantalus; venator, Stat., = Ganymedes; tyrannus, Ovid., = Laomedon, aber bei Virg. = Aeneas; maritus, Ovid., = Aeneas, aber bei Prop. = Pelops; pastor, Virg., = Paris; *Subst.* Phrygiae, ārum, *f.* Phrygerinnen, id.; c) Phrygicus, *adj.* = Phrygius, Val. Max.; d) Phrygiānus, *adj.* phrygiſch, poet. = geſtickt, vestes, od. blos Phrygianae, Sen.; e) Phrygio, ōnis, *m.* eigtl. e. Phryger, = e. Sticker, Plaut.; dah. Phrygiōnius, *adj.* geſtickt, vestes, Plin.

Phthia, ae, *f.* Stadt in Theſſalien, Geburtsort des Achilles, Virg. Davon: a) Phthius, *adj.* rex, Ovid., = Peleus; vir, Prop., = Achilles; b) Phthias, ădis, *f.* eine Phthierinn, Ovid.; c) Phthiōta, od. Phthiotes, ae, *m.* einer aus Phthia, senex, Cic.; Achaei Phthiotae, Liv., Einw. v. Phthiotis; d) Phthiotis, idis, *f.*, auch Achaja Phthiotis, der ſüdlichſte Haupttheil v. Theſſalien, am Gebirge Othrys, worin Phthia lag, Liv.; e) Phthiōtĭcus, *adj.* phthiotiſch od. theſſaliſch, ager, Thebae, Liv.; Tempe, Catull.

Phthĭrĭasis, is, *f.* (gr.) die Läuſekrankheit, Plin.

Phthĭrŏphăgi, ōrum, *m.* (gr.) die Läuſefreſſer (e. ſarmatiſches Volk), Plin.

Phthĭrŏphŏros, i, *f.* (gr.) eine Fichtenart mit ſehr kleinen Früchten, Plin.

Phthĭsĭcus, *adj.* (gr.) ſchwindſüchtig, Plin.

Phthĭsis, is, *f.* (gr.) die Schwindſucht, Sen.

Phthĭtărus, i, *m.* e. uns unbekannter Fiſch, Plin.

Phthongus, i, *m.* (gr.) der Schall, Plin.

Phthŏrĭus, *adj.* (gr. = verderbend), vinum, der die Leibesfrucht abtreibt, Plin.

Phthūris, is, *f.* Stadt in Aegypten, an der Grenze v. Aethiopien (viell. jetzt Sakel), Plin.

Phu, *n. indect.* eine Art Baldrian, Plin.

Phūi! *interj.* pfui! Plaut.

Phỹ! *interj.* fi! pfui! Ter.

Phỹcis, idis, *f.* (gr.) e. gerne im Meergrase lebender Fisch (viell. Pricke od. Neunauge), Plin.

Phỹcītis, idis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Phỹcos, i, *n.* (gr.) Seetang, Meergras, Plin.

Phỹcus, untis, *f.* Vorgebirge in Cyrene, dem Vorgebirge Tänarum im Peloponnes gegenüber, jetzt Ras Sem, Mel. c.

Phỹlăca, ae, *f.* (gr.) das Gefängniß, Plaut.

Phỹlăce, es, *f.* Stadt, 1) in Molossis in Epirus, Liv. 2) in Thessalia Magnesia, am Berge Othrys, am Flusse Sperchius; hier regierte Protesilaus, Plin. Davon: a) **Phylacēius**, *adj.* phylacisch, conjux, Ovid., = Laodamia, des Protesilaus Gattinn; b) **Phylacĭdes**, od. **Phyllacides**, ae, *m.* = Protesilaus, id.; c) **Phylacēis**, idis, *f.* = Laodamia, Stat.

Phỹlăcista, ae, *m.* (gr.) tp. der immer Jemds Thür hütet, bis er bezahlt ist, Plaut.

Phỹlarchus, i, *m.* (gr.) der Stammoberste, Stammfürst, Emir, Arabum, Cic.

Phyle, es, *f.* stark befestigter Flecken im Norden v. Attica, jetzt Argiro Castro, Nep.

Phyllacides, s. Phylacides unter Phylace.

Phyllanthes, is, *n.* (gr.) eine Pflanze mit stachlichten Blumen, Plin.

Phylleis, s. Phyllos.

Phyllis, idis, u. idos, *f.* 1) Tochter des Königs Sithon in Thracien, Geliebte des Demophoon, die sich aus Kummer über sein unerwartetes Ausbleiben erhenkte u. in einen Mandelbaum verwandelt wurde, Ovid. 2) der Name einer Hirtinn od. überh. einer Geliebten, Virg., Hor.

Phyllon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst leucacantha, Plin.

Phyllŏs, i, *f.* Stadt in Thessalien, Stat. Dav.: a) **Phyllēus**, poet. juvenis, Ovid., = Cäneus; b) **Phyllēis**, idis, *f.* aus Phyllos, od. überh. aus Thessalien, id.; c) **Phyllēius**, *adj.* phyllcisch, id. Art. 3, 783. viell. = Laodamia, Andere erklären es als Bacchantinn.

Phỹma, ătis, *n.* (gr.) eine Geschwulst od. Blatter, Cels.

Phỹnon, ōnis, *m.* (gr.) eine gewisse Augensalbe, Cels.

Phỹrăma, ătis, *n.* (gr.) e. gewisses Harz od. Gummi, Plin.

Phỹsēma, ătis, *n.* (gr.) eine aufgeblasene leere Perle, Plin.

Phỹsēter, ēris, *m.* (gr.) der Sprützwall (eine Art großer Wallfische), Plin.

Phỹsĭca, ae, *f.* u. **-e**, es, *f.* (gr.) u. **-a**, ōrum, *n.* die Naturkunde, Cic.

Phỹsĭce, *adv.* nach Art der Naturkundiger, Physiker, z. B. sprechen, Cic.

Phỹsĭcus, *adj.* (gr.) die Natur betreffend, physisch, z. B. die Beschaffenheit einer Sache; *Subst.* i, *m.* e. Naturkundiger, Cic.

Phỹsĭognōmon, ōnis, *m.* (gr.) e. Physiognomist, der sich auf Entzifferung des Charakters eines Menschen aus dessen Gesichtszügen versteht, Cic.

Phỹsĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (gr.) die Naturkunde, Cic.

Phỹsis, is, *f.* (gr.) bei Plin. = Erzeugniß, natura.

Phỹteuma, ătis, *n.* (gr.) die Kreuzwurz, Plin.

Plăbĭlis, *adj.* was man wieder versöhnen kann, Ovid.

Plăcŭlāris, *adj.* versöhnend, sühnend; sacrificium (od. bloß piaculare), e. Sühnopfer, Liv.

Plăcŭlo, 1. durch e. Opfer versöhnen, Cat.

Plăcŭlum, i, *n.* 1) jedes Versöhnungsmittel, Sühnopfer, Cic.; tp. e. Mensch als Sühnopfer, Liv. 21, 10. 2) e. Verbrechen (in sofern dasselbe gesühnt werden muß); committere, mereri, sibi contrahere, id., eine Sünde, Unthat begehen. 3) e. Unglück, Plin.

Plāmen, ĭnis, *n.* poet. u. piamentum, i, *n.* Versöhnungsmittel, Ovid., Plin.

Plātio, ōnis, *f.* Versöhnung der Götter (durch e. Opfer), Plin.

Plātrix, īcis, *f.* Versöhnerinn (bes. der Götter durch e. Opfer), Plaut.

Pĭca, ae, *f.* die Elster, Ovid.

Pĭcārĭa, ae, *f.* eine Pechhütte, Cic.

Pĭcātus, *adj.* pechartig riechend od. schmeckend (Wein), Plin., Mart.

Pĭcĕa, ae, *f.* die Pechtanne, Kiefer, Virg.

Pĭcĕātus, *adj.* poet. eigtl. bepicht = diebisch (Hände), Mart.

Pĭcens, tis, *adj.* das picenische Gebiet (s. Picenum) betreffend; *Subst.* Picentes, um, *m.* die Bewohner dieses Gebietes, Cic.

Pĭcenses, ium, *m.* e. Volk in Dacien, wahrscheinlich Reste der alten Bewohner des Landes, Ammian.

Pĭcentĭa, ae, *f.* Stadt im jetzigen Campanien, jetzt Picenza, Mel., Plin.

Pĭcentīni, ōrum, *m.* e. Zweig der Picentes, v. den Römern an die Küste v. Campanien verpflanzt (am sinus Posidoniates); ihr Gebiet Picentinus ager, Plin.

Pĭcēnum, i, *n.* e. Landstrich in Italien am adriat. Meere, jetzt das Gebiet der Stadt Ancona, Cic.; *adj.* Picenus, picenisch, ager, id.; poma, Hor.

Pĭcĕus, *adj.* (poet.) 1) aus Pech bestehend, ignis, Lucan. 2) pechschwarz (eine Wolke c), Ovid., Virg.

Pĭcīnus, *adj.* pechschwarz, Plin.

Pĭco, 1. 1) mit Pech beschmieren, verpichen (Gefäße), Colum. 2) mit Pech ansetzen od. würzen, vinum, id.

Pĭcris, idis, *f.* das Bitterkraut, Plin.

Pictāvi, ōrum, *m.* Volk in Gallia Aquitania, um Poitou, Ammian.; *adj.* Pictavĭcus, pictavisch, Auson.

Picti, ōrum, *m.* (die Gemahlten) e. Volk im nördl. Theile v. Britannien, im nordw. Theile v. Hochschottland, das sich zu tättowiren (den Körper mit Figuren zu bemahlen) pflegte, Ammian., Claudian.

Pictĭlis, *adj.* gestickt, z. B. balteus, Appul.

Pictŏnes, um, *m.* = Pictavi, Caes.; *adj.* **-ĭcus**, Auson.

1. **Pictor**, ōris, *m.* der Mahler, Cic. c.

2. **Pictor**, ōris, *m.* Zuname (z. B. in der fabischen gens); berühmt ist Q. Fabius Pictor (Consul 267 v. Chr.), welcher Annalen der Römer in griech. Sprache schrieb, Liv.

Pictūra, ae, *f.* 1) die Mahlerei, die Mahlerkunst, it. Stickerei, Cic. e; tp. das Ausmahlen mit Worten (z. B. in einem Gedichte), id. 2) das Schminken, Plaut. 3) e. Gemählde, Cic. e.

Pictūrātus, *adj.* 1) gemahlt = bunt, Stat. 2) gestickt (e. Kleid), Virg.

Pictus, *adj.* ausgeschmückt, ausgemahlt, zierlich (Rede), it. Redner, Cic.

Picŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein wenig Pech, Appul., Veget.

Picumnus, i, *m.* ist mit Pilumnus eine altitalische, ländliche Gottheit; sie sind besonders Ehestandsgötter, Varr.; Picumnus soll auch das Düngen erfunden haben, Serv.

1. Picus, i, *m.* 1) e. Specht (gehörte zu den Weissagevögeln), Ovid. e. 2) der fabelhafte Vogel Greif, Plaut. Aul. 4, 8, 1. (wo Andere st. picos, pices [picis] in ders. Bedeutung lesen).

2. Picus, i, *m.* e. weissagender König der Aboriginer in Italien, Sohn des Saturnus, Vater des Latinus, Ovid., Virg.

Pie, *adv.* pflichtmäßig (aus Dankbarkeit, Liebe u. Verehrung), fromm, zärtlich, Cic.; memoriam alicujus pie servare, id., Jemds Andenken heilig bewahren.

Pĭĕrĭa, ae, *f.* 1) Landschaft in Macedonien an der Küste, südl. vom Haliacmon bis zu den cambunischen Bergen, Liv.; *adj.* Pierĭcus, Pieria betreffend. 2) eine Gegend dieses Namens gab es auch in Syrien, s. Pierius Nr. 3.

Pĭĕris, idis od. idos, *f.* 1) Tochter des Pieros, *Plur.* Pierides, die Pieriden, die sich mit den Musen in einen Wettstreit im Gesange einließen u. besiegt in Elstern verwandelt wurden, Ovid. 2) eine Muse, Hor., Ovid.; *Plur.* Pierides, = die Musen, vom Berge Pierus so benannt, der ihnen heilig war, Cic.

Pĭĕrĭus, *adj.* pierisch, 1) den Berg Pierus in Thessalien betreffend, Prop. 2) die Pieriden, d. i. die Musen betreffend, grex, Hor., = Musen u. Dichter; modi, id., = Gedichte od. Dichtkunst; aber bei Claudian., = Musik; tuba, Mart., = das Epos; corona, id., = der Dichterlorbeer. 3) die Gegend Pieria in Syrien betreffend, dah. Seleucia Pieria, Cic.

Pĭĕrus od. -os, i, *m.* 1) der Vater der neun Töchter, die mit den Musen um die Wette sangen, Ovid. 2) der Vater der Musen, Cic. 3) e. Berg in Thessalien, den Musen heilig, Plin.

Plĕtas, ātis, *f.* (eigtl. feines Betragen) pflichtmäßiges Benehmen aus Liebe, Dankbarkeit u. Ehrfurcht; a) (gegen Gott) Frömmigkeit, Cic.; b) (gegen Eltern u. Kinder, Freunde, Vaterland) Liebe, Zärtlichkeit; perspicere alicujus in se pietatem, id., die herzliche Neigung, Liebe Eines deutlich sehen; c) (überh. gegen Andere) = Gerechtigkeit, Sanftmuth, Glimpf, Virg., Suet. 2) als Göttinn hatte sie zwei Tempel in Rom, einen in der eilften, den andern in der neunten Region, Liv., Val. Max.

Plĕtātĭcultrix, icis, *f.* die Frömmigkeit übt, Petron.

Pĭgeo, s. Piget.

Pĭger, gra, grum, *adj.* 1) verdrossen, ungern an etw. gehend, ad literas scribendas, Coel. in Cic. Epp.; ad poenas, Ovid.; dah. überh. träge, z. B. in militia, Cic.; ad opera militaria, Liv.; tp. poet. bellum, Ovid., langsam; annus, Hor., zu lange; palus, Ovid., träge, bewegungslos; campi, Hor., = die nichts hervorbringen, unfruchtbar. 2) poet. langsam od. träge machend, frigus, senecta, Tibull.

Pĭget, ŭit, u. pigĭtum est, 2. *impers.* es verdrießt, macht Unlust, Aerger, z. B. piget me stultitiae meae, Cic.; id me piget, Ter.; ad pigendum induci, Cic., zur Reue gestimmt werden; verba pigenda, Prop.

Pigmentārĭus, i, *m.* der Farben- od. Salbenhändler, Cic.

Pigmentum, i, *n.* 1) die Farbe (als Stoff), Färbestoff, Cic.; scherzh.: pingere aliquem pigmentis ulmeis, Plaut., = einen tüchtig durchbläuen; tp. Farbe = Ausschmückung in einer Rede, Cic. 2) Schminke, Plin.; tp. überladener Schmuck einer Rede, Cic. de Or. 2, 45.

Pignĕrātor, ōris, *m.* der sich e. Pfand geben läßt, der Pfänder, Cic.

Pignĕro, 1. verpfänden, zum Pfande geben; tp. animos, Liv., (v. Mehreren) seine Neigung verpfänden, zum Pfande geben.

Pignĕror, āri, tp. 1) gleichs. als Pfand nehmen (z. B. e. Zeichen der Götter als glückliche Vorbedeutung), Ovid. 2) sich gleichs. zu eigen nehmen, Cic. Phil. 14, 12.; fidem alicujus, Suet., Jemds Treue sich verbindlich machen.

Pignŏrisĕaplo, ōnis, *f.* die Pfändung, Annahme eines Pfandes, Cat. b. Gell.

Pignus, ŏris, *n.* e. Pfand, Unterpfand (e. Mensch od. eine Sache); pignori dare od. opponere, Plaut., Ter., verpfänden; pignora capere, Liv. (die Consuln von den nicht in den Senat kommenden Senatoren); sine pignore, Liv., = ohne Geißel; poet. pignore contendere od. certare cum aliquo, Virg., mit einem wetten; tp. a) Unterpfand = Beweis (der Zuverlässigkeit einer gewissen Gesinnung e), z. B. voluntatis, reconciliatae gratiae, Cic.; b) pignora, Pfänder der ehelichen Liebe = Kinder, Enkel, Ovid.; it. übh. die nächsten Angehörigen, Quint., Plin. Epp.

Pigre, *adv.* langsam (z. B. wohin gehen), Sen.

Pigrĕo, ēre, träg od. verdrossen seyn, Enn. b. Non.

Pigresco, v. *P.* u. S., 3. langsam werden (e. Wasser), Plin.

Pigrĭtĭa, ae u. -es, ēi, *f.* Trägheit, Verdrossenheit, Nachlässigkeit, Cic.; tp. stomachi, Sen., Unthätigkeit des Magens.

Pigro, 1. (poet.) verdrossen seyn, Lucr.

1. Pigror, āri, träg od. verdrossen seyn; scribere, zum Schreiben, Cic.

2. Pigror, ōris, *m.* = Pigritia, Lucil. b. Non.

1. Pila, ae, *f.* 1) e. Mörser (zum Zerstoßen), Ovid. e. 2) e. Pfeiler, z. B. einer Brücke, Liv.

2. Pila, ae, *f.* 1) etw. Rundes, e. Ball (z. B. Wolle, eine Seifenkugel, das Kügelchen beim Stimmen), Plin., Mart. 2) der Spielball; pila ludere, Cic., Ball spielen; tp. claudus pilam, id. (sprüchw., wenn einer etw. nicht zu gebrauchen versteht); so mea pila est, Plaut., = ich habe gewonnen. 3) eine ausgestopfte Figur, e. Strohmann, Mart.

Pilānus, i, *m.* e. Triarier, Ovid.

Pilāris, *adj.* lusio, das Ballspiel, Stat.

Pilārĭus, i, *m.* einer, der mit dem Balle allerlei Kunststücke macht, e. Jongleur, Quint.

Pilātim, *adv.* mit Pfeilern (etw. bauen), Vitr.

Pilātus, *adj.* (poet.) mit Wurfspießen bewaffnet, Virg.

Pilĕātus, *adj.* der eine Filzkappe auf hat, Liv.; plebs pileata, Suet., bei Nero's Tode zum Zeichen der Befreiung v. dem Tyrannen.

Pilentum, i, *n.* e. Wagen für Frauenzimmer, Karosse, Liv.

Pilĕŏlum, i, *n.* u. Pilĕŏlus, i, *m.* (*dem.*) e. Käppchen, Hor., Colum.

Pilĕum, i, *n.* u. Pilĕus, i, *m.* (unser Filz) eine runde, festanliegende Filzkappe (auch als Zeichen der Freiheit); dah. tp. servos ad pileum vocare, Liv., die Sclaven zur Freiheit rufen, sie durch Versprechung der Freiheit zu den Waffen rufen.

Pillerĕpus, i, *m.* e. Ballspieler, Sen.

Pilo, 1. (unser fillen = herunterziehen) der Haare berauben (einen Theil des Körpers), Mart.

Pilōsus, *adj.* behaart, stark behaart, z. B. Wangen, Cic., Gewächse, Plin.

Pilŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Kügelchen, Plin., it. e. Arzneikügelchen, eine Pille, id.

Pilum, i, *n.* 1) die Mörserkeule, Cat., Plin. 2) der Wurfspieß des römischen Fußvolks (ungefähr 5 Fuß lang); pila muralia, Caes., die man v. der Mauer auf die Belagerer schleuderte; tp. pilum alicui injicere, Plaut., einen Angriff auf einen machen.

Pilumnus, i, *m.* e. Gott der Ehe, Virg. nennt ihn den Ahnherrn des Turnus.

1. Pilus, i, *m.* eine Rotte der Triarier; primus pilus (später: primipilus), die erste Rotte der Triarier; primum pilum ducere, Caes., die erste Rotte anführen; tp. (= centurio primi pili) der Hauptmann der ersten Rotte der Triarier, Caes., Liv.

2. Pilus, i, *m.* (unser Filz) das Haar, z. B. in den Augenwimpern; tp. ne pilo quidem minus, Cic., nicht um ein Haar weniger; ne ullum pilum viri boni habet, id., es ist kein gutes Haar an ihm; non pili facere, Catull., für gar Nichts achten.

Pimplēis (Piplēis), ĭdis, *f.* poet. pimpleisch (Pimpla betreffend; dieß war e. Flecken in Pieria, mit gleichnam. Berge u. Quelle, v. Spätern an den Helikon versetzt); Pimpleida (*sc.* terram) recolere, Auson., = die Muse lieben; Pimpleis, = Muse, Varr., Hor., Mart.

Pimplēus, *adj.* pimpleisch (s. pimpleis), Catull.; Pimplea, ae, *f.*, Stat., die Musenquelle.

Pimplĭas (-ĭas), ădis, *f.* die Muse, Varr. (s. pimpleis).

Pinăcŏthēca, ae, u. -e, es, *f.* (gr.) Bildergalerie, Varr., Vitr.

Pinārĭus, Name einer röm. gens, auch als *adj.*, z. B. domus, Virg., (die Pinarii u. Potitii hatten einen Gottesdienst des Hercules zu besorgen; da nun erstere einmahl zu spät kamen, so verloren sie das Recht mit zu speisen, Virg., Liv.; weßwegen man das Wort Pinarius von πινάω, = hungern, ableiten wollte).

Pinastellus, i, *f.* u. -um, i, *n.* = Peucedanus, Appul.

Pinaster, tri, *m.* die wilde Fichte, Plin.

Pindareus, Pindaricus, s. Pindarus.

Pindărus, i, *m.* berühmter lyrischer Dichter aus Theben in Böotien, Zeitgenosse des Aeschylus (v. seinen Werken sind nur noch die Hymnen auf die Sieger in den olympischen u. den andern griech. Kampfspielen übrig), Hor., Quint.; *adj.* Pindarĭcus, pindarisch, Hor. e.

Pindenissus, i, *f.* Stadt in Cilicien, Cic.; dah. Pindenissae, ārum, *m.* die Einw. v. Pindenissus, id.

Pindus, od. -os, i, *m.* 1) Gebirge zwischen Thessalien u. Epirus (da es mit den Bergen Parnaß u. Helicon zusammenhängt, betrachtete man es auch wohl als Aufenthalt der Musen), jetzt Mezzara, Virg. 2) eine Stadt in Doris, Plin., Mel.

Pinĕa, ae, *f.* Fichtenkern, Pinie, Colum.

Pinētum, i, *n.* e. Fichtenwald, Ovid.

Pinĕus, *adj.* v. Fichten, v. Fichtenholz; ardor, Virg., Feuer v. Fichtenholz; nux, s. pinea.

Pingo, pinxi, pictum, 3. (verw. mit fingo; urspr. überh. bezeichnen) 1) bezeichnen = bunt machen (der Himmel durch Gestirne), Sen.; vaccinia calthā, Virg., = sie gehörig unter einander mischen (durchmahlen mit e); pictae volucres, id., bunte Vögel; picta arma, id., mit Gold u. Silber eingelegt; dah. aeu pingere, Ovid., od. bloß pingere, Cic., = sticken; toga picta, Liv., gesticktes Oberkleid der Triumphirenden; poet. reges picti, Mart., in gestickten Kleidern. 2) bestreichen (das Gesicht mit etw.), Virg.; poet. omnia palloribus, Luer., gleichs. überziehen. 3) mahlen; speciem hominis, Cic., die Gestalt eines Menschen; tabulam, id., e. Bild mahlen; tabula picta, id., e. Gemählde; poet. pictus metus, Prop., = Schreckbilder, die nur abgemahlt dastehen; tp. ausmahlen (mit Worten), Cic.; verba, id., durch Tropen hervorheben.

Pinguēdo, ĭnis, *f.* das Fett, Plin.

Pinguĕfăcio, fēci, factum, 3. fett machen, Plin.

Pinguesco, o. *P.* u. *S.*, 3. fett werden (z. B. Thiere, Früchte e); vina pinguescunt, Plin., werden ölicht; poet. pinguescere sanguine, Virg., mit Blut gleichs. gedüngt werden (e. Feld); tp. fett = ergiebig werden (e. Feld), Plin.; poet. = stärker werden, zunehmen (e. Feuer), Sil.

Pingulārĭus, i, *m.* der gern Fett ißt, Mart.

Pinguis, *adj.* 1) fett, feist (e. Mensch, e. Thier), Cic.; pingue, Virg., das Fett; pinguia taurorum, Plin., Stierfett; coma pinguis, Mart., fett (v. Balsam); ficus, Hor., olivum, Ovid., fett, fleischig; vinum, Cels., od. merum, Hor., fett, ölicht; tp. fett = ergiebig (e. Feld), Hor., Colum.; stabula apum, Virg., = honigreich. 2) beschmiert mit etw. (mit Lehm, Leim, mit dem Blute der Opferthiere), Juven., Mart., Virg. 3) dick für das Gefühl (z. B. e. Kleid, Haar), Suet.; e. Blatt, Plin.; coelum, Cic., dicke Luft; tp. a) ohne die gehörige Schärfe (vom Verstande e), Ovid., Hor.; pingui Minervā, id., auf eine nicht feine Weise; b) ohne Schärfe = keinen pikanten Geschmack habend, Plin.; c) plump für die Aussprache e; verba, Quint., = breite, plumpe; pingue quiddam sonare, Cic., plump singen od. dichten. 4) fett machend (e. Fluß), Virg.; tp. behaglich, erquickend, z. B. Ruhe, Schlaf, Aufenthalt, Ovid., Plin. Epp.

Pinguiter, *adv.* fett (v. Farben), Plin.; tp. vom Boden, Colum.

Pinguĭtĭes, ēi, *f.* die Fettigkeit, Appul.

Pinguĭtūdo, ĭnis, *f.* die Feistigkeit (eines Thieres), Varr.; tp. Plumpheit, Derbheit in der Aussprache, Quint.

Pinĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Fichten tragend (z. B. c. Berg), Virg.

Pinĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* Fichten tragend (z. B. c. Haupt mit Fichtenzweigen umwunden), Ovid.

Pinna, ae, *f.* (verw. mit penna, unser Finne, = etw. Hervorstehendes) 1) die Feder, bes. die stärkeren in den Flügeln u. am Schwanze), Colum., Tac. 2) der Flügel, Cic. 3) die Flosse, Floßfeder der Fische, Plin. 4) die Brustwehr od. Zinne einer Mauer, eines Thurmes ꝛc., Caes., Virg. 5) an der Wasserorgel die Tasten, id. . 7) die Steckmuschel, Cic., Plin. (wofür Cic. auch pina).

Pinnātus, *adj.* (eigtl. *partic.*) 1) beflügelt, mit Flügeln versehen, z. B. Cupido, Cic. 2) befiedert (c. Blatt), Plin.

Pinnenses, ium, *m.* die Einw. v. Pinna, dem Hauptorte der Vestini in Mittelitalien, an den Apenninen (jetzt Civita di Penna), Plin.

Pinnĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* 1) mit Flügeln versehen (Cupido), Luer. 2) mit Floßfedern versehen, piscis, Ovid.

Pinnĭrăpus, i, *m.* der die Spitze des Helmes zu rauben, zu gewinnen sucht = e. Fechter, Juven.

Pinnōtēres, ae, *m.* (gr.) der Hüter der Steckmuschel, eine kleine Krebsart, Cic.

Pinnōthēres, ae, *m.* (gr.) die kleinste Art v. Krebsen, Plin.

Pinnŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Federchen, Flügelchen, Colum.; it eine Floßfeder, Plin.

Pinsātio, ōnis, *f.* das Zerstampfen, Vitr.

Pinso, pinsi u. pinsŭi, pinsum (pinsĭtum od. pistum), 3. 1) (alt) stoßen = stoßend berühren, humum cubitis, Enn. 2) klein stampfen od. stoßen (z. B. Mehl); (scherzh.) aliquem flagro, Plaut., tüchtig durchpeitschen; tp. quem nulla ciconia pinsit, Pers., der dem Hohne nicht ausgesetzt ist.

Pinsor, alt für Pistor, Varr. b. Non.

Pinus, us, (u. i), *f.* 1) die Fichte, Kiefer; (poet.) etw. daraus Gemachtes: a) Schiff, Virg., Hor., Ovid.; b) Fichtenkranz, id.; c) Fackel, Kieferfackel, Virg.; d) c. Ruder, Lucan.; e) c. Wurfspieß, Stat. 2) die Pinie, der Zirbelbaum mit eßbaren Früchten, Plin.

Pĭo, 1. 1) etw. wieder gut zu machen suchen (z. B. eine Schuld, schlimme Anzeichen), Ovid., Virg., Tac.; fulmen, Ovid., das Unheil, welches der Blitz verkündet, durch e. Opfer abzuwenden suchen. 2) einen (einen Gott ꝛc.) wieder gut zu machen suchen = zu versöhnen, zu besänftigen ꝛc. suchen; Silvanum lacte, Hor.; busta, Ovid., = manes. 3) etw. entsündigen, reinigen, Plaut., Cic.; culpam morte, Virg., = bestrafen, rächen. 4) etw. Frommes thun, begehen, sacra, pietatem, Prop., Plaut.

Pipātus, us, *m.* das Pipen (der jungen Hühner), Varr.

Pĭper, ĕris, *n.* Pfeffer, Hor.; tp. Pfeffer = der sehr beißend spricht, Petron.

Pipĕrātus, *adj.* gepfeffert, mit Pfeffer gewürzt, z. B. Essig, Colum.; *Subst.* -um, i, *n.* eine Pfefferbrühe, Cels.

Pipĕrītis, ĭdis, *f.* (gr.) das Pfefferkraut, Plin.

Pipĭlo, āre, pipen, Catull.

Pipinna, ae, *f.* = parva mentula, Mart.

Pipĭo, īre, pipen, Colum.

Pipo, āre, pipen, Varr.

Pipŭlum, i, *n.* u. **Pipŭlus**, i, *m.* klägliches Geschrei, Plaut.

Pīraceus (dreisilbig), ĕi u. ĕos, od. Piraeus, i, *m.* u. -um, i, *n.* (poet. auch als *neutr. Plur.* Piraea, ōrum, *n.*) Flecken u. Hafen bei Athen, mit der Stadt durch lange Mauern verbunden, jetzt Porto Dracone od. Porto Lione, Cic., Ovid. ꝛc.; *adj.* Piraeus, pirăisch, portus, litus, Prop., Sil.

Pīrāta, ae, *m.* (gr.) c. Seeräuber, Korsar, Cic.

Pīrātĭca, ae, *f.* die Seeräuberei; piraticam facere, Seeräuberei treiben, Cic.

Pīrātĭcus, *adj.* die Seeräuber betreffend, z. B. bellum, Cic., der Seeräuberkrieg.

Pīrēne, es, *f.* berühmte Quelle in der Burg v. Corinth, Cic.; auch als eine den Musen heilige Quelle bekannt, Stat., *adj.* poet. Pīrēnis, ĭdis, pirenisch, Ephyre, = Corinth, Ovid.

Pīrithŏus od. **Pērithous**, i, *m.* des Ixion Sohn, König der Lapithen, Gemahl der Hippodamia, Freund des Theseus, dem er die Helena rauben half, wofür Theseus mit ihm in die Unterwelt ging, um für ihn die Proserpina zu entführen, wo sie (nach Homer u. Virgil) festgehalten wurden. Nach Andern wird Theseus von Hercules errettet u. nur Pirithous mußte unten bleiben, Ovid. ꝛc.

Pīrum, i, *n.* die Birne, Varr.

1. **Pīrus**, i, *f.* der Birnbaum, Virg.

2. **Pirus**, i, *m.* Berg in Germanien, jetzt der heilige Berg bei Heidelberg, Ammian.

Pirustae, ārum, *m.* Völkerschaft in Illyrien, Liv.

Pisa, ae, *f.* 1) Stadt in Elis, am Flusse Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeiert wurden, Virg.; Pisaeus, *adj.* Pisa in Elis betreffend, Arethusa, weil sie daselbst entspringen soll, Ovid. 2) Pisae, ārum, *f.* Stadt in Etrurien (mit dem Beinamen Alpheae, Virg., weil man glaubte, sie sei durch Griechen aus Pisa gegründet); eine Stunde nordöstlich v. der Stadt lagen die calidae aquae Pisanorum, die berühmten Bäder v. Pisa, Plin.; *adj.* Pisānus, pisanisch; *Subst.* Pisani, ōrum, *m.* die Einw. v. Pisa, id.

Pisaurum, i, *n.* Stadt in Umbrien; bei derselben fällt der Fluß Pisaurus (Vib. Seq., Isaurus, Lucan.) ins Meer, jetzt Pesaro, Cic.

Piscārĭus, *adj.* die Fische betreffend; hamulus, Plaut., Fischangel; forum, id., Fischmarkt.

Piscātor, ōris, *m.* der Fischer, Ter., Cic. ꝛc.

Piscātōrĭus, *adj.* die Fischer betreffend, z. B. arundo, lina, Plin.; navis, Caes., Fischerkahn; forum, Colum., Fischmarkt.

Piscātrix, īcis, *f.* Fischerinn, Plin.

Piscātus, us, *m.* 1) das Fischen, Plin. 2) der Fischfang, = gefangene Fische od. überh. Fische, die man zubereitet, Plaut., Cic.

Piscēnae, ārum, *f.* Stadt in Gallien bei den Tectosages, nicht weit vom Ausflusse des Herault, jetzt Pezenas, Plin.

Piscĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) kleines Fischchen, Ter., Cic. ꝛc.

Piscina, ae, *f.* 1) c. Fischteich, Weiher, Cic. 2) überh. e. Teich, a) (für Menschen) zum Baden, Schwimmen, Plin. Epp.; publica, Liv., (nahe an der porta Capena); dah. auch = Bad, Suet. Ner. 27.; b) für das Vieh, Varr., Colum.; c) Wasserbehälter, Plin.

Piscinārius, i, *m.* e. Fischliebhaber (der sich zu Fischen eigene Teiche hält), Cic.

Piscinilla u. Piscinūla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Fischteich, Varr.

Piscis, is, *m.* unser: Fisch, Cic.; it. e. Gestirn, Virg. G. 4, 234., gewöhnl. im *Plur.* pisces, od. pisces gemini od. gemelli, Ovid.

Piscor, āri, fischen, Cic.; hamo, reti, Suet.

Piscōsus, *adj.* fischreich (z. B. e. Strom), Ovid., Virg.

Piscŭlentus, *adj.* = piscosus, Plaut., Solin.; -um, i, *n.* eine Arznei v. Fischen, Appul.

Pisīda, ae, *m.* e. Pisidier; *Plur.* Pisidae, ārum, *m.* die Einw. v. Pisidien, Cic.

Pisīdia, ae, *f.* sehr gebirgige Landschaft in Kleinasien; die Einw. waren tapfere Bergvölker, Liv.

Pisistratidae, s. Pisistrātus.

Pisistrātus, i, *m.* 1) herrschte zur Zeit des Servius Tullius, 561—528 v. Chr., nach zwei mißlungenen Versuchen endlich glücklich über Athen, ausgezeichnet durch seine Beredtsamkeit, Beförderer v. Künsten u. Wissenschaften, Cic.; *Plur.* Pisistratidae, ārum, *m.* die Nachkommen des Pisistratus, Liv. 2) e. vornehmer Böotier, id.

1. Piso, s. Pinso.

2. Piso, ōnis, *m.* röm. Familienname der calpurnischen gens, Cic., Tac.; *adj.* Pisōnĭānus, pisonisch, Suet.

Pissasphaltus, i, *m.* (gr.) das Bergpech, Judenpech, Plin.

Pissĕlaeon, i, *n.* (gr.) Oel aus Cederpech, Plin.

Pissīnus, *adj.* (gr.) aus Pech, Plin.

Pissocēros, i, *m.* (gr.) das Pechwachs, Plin.

Pistăcium (-cum), i, *n.* (gr.) die Pistazie, Pimpernuß, Plin.

Pistāna, ae, *f.* das Pfeilkraut, Plin.

Pistillum, i, *n.* u. Pistillus, i, *m.* eine Mörserkeule, Reibekeule, Plaut.

Pistolŏchia, ae, *f.* (gr.) eine Pflanze, wahrsch. eine Art Hohlwurz od. Osterluzei, Plin.

Pistor, ōris, *m.* 1) e. Sklave, der das Getreide auf der Handmühle mahlte, Plaut. 2) e. Bäcker, Cic.; Jupiter pistor, Ovid., weil er den im Capitol belagerten Römern den Gedanken eingab, Brod herabzuwerfen, als ob sie noch großen Ueberfluß daran hätten.

Pistoriensis, *adj.*, s. Pistorium.

Pistōrium, i, *n.* Stadt in Etrurien, bei der Catilina geschlagen u. getödtet wurde, jetzt Pistoja, Plin.; *adj.* Pistoriensis, pistorisch, ager, Sall.; oppidum, Ammian., = Pistorium; milites pistorienses, Plaut., (scherzh. mit Anspielung auf pistor, Bäcker), etwa: Bäckersheimer.

Pistōrius, *adj.* den Bäcker betreffend; opus, Bäckerarbeit, Plin.

Pistrilla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Stampfmühle, Ter.

Pistrina, ae, *f.*, Plin., s. Pistrinum.

Pistrīnālis, *adj.* in der Stampfmühle befindlich (z. B. Schweine, um da gemästet zu werden), Colum.

Pistrinensis, *adj.* zur Stampfmühle gehörig, iumenta, Suet.

Pistrinum, i, *n.* Stampf- od. Getreidemühle; in pistrinum detrudere, Ter., einen (Sklaven) zur Strafe in die Stampfmühle schicken; dah. sp. in eodem pistrino vivere, Cic., = an demselben Joche ziehen.

Pistris od. Pristis, is, auch Pistrix od. Pristix, icis, *f.* (gr.) 1) großes Seethier, etwa: Wallfisch, Plin.; it. als Gestirn, Cic. Arat. 2) eine Art Schiffe, die vielleicht die Gestalt dieses großen Seethiers hatten, Liv. 3) Name eines Schiffes des Aeneas, Virg.

1. Pistrix, s. Pistris.

2. Pistrix, icis, *f.* die Bäckerinn, Lucil. b. Varr.

Pistūra, ae, *f.* das Stampfen (des Getreides), Plin.

Pisuētae, ārum, *m.* die Einw. einer Stadt Pisye od. Pitye in Carien, Liv.

Pisum, i, *n.* (gr.) die Erbse, Colum.

Pitāne, es, *f.* 1) Stadt in Aeolis in Kleinasien mit zwei Häfen, jetzt Sandarlik, Ovid. 2) Stadt in Laconica, Plin.

Pithēcium, i, *n.* (*dem.*) (gr.) 1) e. Aeffchen, Plaut. 2) die Pflanze antirrhinon, Appul.

Pithēcūsa, ae, od. Pithecusae, ārum, *f.* Insel bei Italien, nahe bei Cumä, jetzt Ischia, Ovid., Plin.

Pittăcium, i, *n.* (gr.) e. Läppchen v. Leinwand od. Leder, das, mit Salbe bestrichen, auf die Wunde gelegt wurde, Cels.

Pittăcus, od. -os, i, *m.* von Mitylene, einer der sieben Weisen (lebte wahrsch. kurz vor Crösus), Cic.

Pittheus (zweisilbig), ĕi u. ĕos, *m.* König in Trözen, Vater der Aethra, der Gemahlinn des Aegeus, Ovid. Davon: a) Pittheis, idis, *f.* Tochter des Pittheus, = Aethra, id.; b) Pittheĭus u. Pittheus, *adj.* den Pittheus betreffend, id.

Pitŭīnus, *adj.* (gr.) von Fichten, Veget.

Pitŭīta, ae, *f.* (ui ist eine Silbe) Schleim (im Körper), Cic.; an Bäumen, Plin.; it. Krankheit der Hühner, der Pipps, id.

Pitŭītārĭa, ae, *f.* (sc. herba) e. Kraut, das den Schleim abführen soll, Plin.

Pitŭītōsus, *adj.* voll Schleim, verschleimt (z. B. e. Mensch), Cic.

Pitўis, idos, *f.* (gr.) e. Fichtenzapfen, Plin.

Pitўŏcampa, ae, u. -e, es, *f.* (gr.) die Fichtenraupe, Plin.

Pitўus, untis, *f.* Stadt in Kolchis, später eine Hauptfestung der Römer, jetzt Drandar, Plin.

Pius, *adj.* (ist urspr. = fein, zum Anfühlen) dah. 1) fein = von ausgezeichneter Beschaffenheit, z. B. testa, Hor. od. 3, 21, 4.; feiner Krug (der feinen Wein enthält); coelum, Caes. Germ. in Arat., = milder Himmel. 2) fein in seinem Benehmen: dah. a) überh. fromm = rechtschaffen, gewissenhaft; homo p., Cic., uxor, Plaut.; ingenium Pamphili, Ter.; dah. pii, Cic., Ovid., die Seligen; b) pflichtmäßig (fromm, zärtlich) sich betragend gegen Verwandte, Vaterland p., Nep., Cic., Ovid.; c) gütig, z. B. im Vergeben, Claudian.; dah. der Beiname Pius für den Kaiser Antoninus. 3) (v. dem Benehmen selbst, od. gewissen Handlungen, Zuständen u. Dingen) so beschaffen wie es seyn soll: a) fromm = rechtmäßig, pflichtmäßig, z. B. bellum, Liv., militia, Ovid., dolor, Cic.; quaestus, Cat., erlaubter, unschuldiger; pax, Cic., = gewissenhafter; cf. Virg. A. 6, 530.; pium est, Ovid., es ist pflichtgemäß, Gott gefällig; iusque piumque, id., = Recht u. Billigkeit; b) von Zärtlichkeit gegen Verwandte zeugend, fromm, heilig; metus pius, id., einer Gattinn, die für

das Leben ihres Gatten besorgt ist; pia sarcina nati, id. (so heißt Anchises, den Aeneas aus den Flammen trug); pius labor, id., e. frommes Geschäft; c) Gott geweiht, heilig; luci, Hor., den Musen geweihte, heilige. [NB. piissimus, Anton. ap. Cic., Sen.]

Pix, pĭcis, *f.* 1) Pech, Hor., Plin. 2) flüssiges Pech, Theer, Virg.

Plăcābĭlis, *adj.* 1) versöhnlich, inimicis, Cic., gegen Feinde; ad preces, Liv., zur Erhörung v. Bitten geneigt. 2) etw. das versöhnt; placabilius est, Ter., es versöhnt leichter.

Plăcābĭlĭtas, ātis, *f.* Versöhnlichkeit, Cic.

Plăcābĭlĭter, *adv.* besänftigend, beschwichtigend, Gell.

Plăcāmen, ĭnis, *n.* Versöhnungs-, Besänftigungsmittel, Liv.

Plăcāmentum, i, *n.* = Placamen, Tac., Plin.

Plăcāte, *adv.* mit sanftem Gemüthe, ruhig (z. B. ertragen), Cic.

Plăcātĭo, ōnis, *f.* die Versöhnung (der Götter), Cic.

Plăcātus, *adj.* 1) besänftigt, versöhnt; exercitus duci placatior, Liv. 2) sanft, friedlich (Leben, Ruhe), Cic.

Plăcenta, ae, *f.* (gr.) der Kuchen, Cat., Hor.

Plăcentĭa, ae, *f.* Stadt in Oberitalien, jetzt Piacenza, Liv.; *adj.* Placentinus, placentinisch, Cic.; *Subst. Plur.* Placentini, ōrum, *m.* die Einw. v. Placentia, Liv.

Plăcĕo, ŭi (u. plăcĭtus sum), ĭtum, 2. einem gefallen = angenehm seyn; velle placere alicui, Cic., einem in etw. gefällig seyn wollen; placere sibi, id., mit sich zufrieden seyn; placet mihi, tibi, id., Ter., ich bin, du bist der Meinung, es ist mir, dir recht; senatui placuit, ut, Cic. (od. mit dem *Infin.*), der Senat hat beschlossen, daß; so placuit adornari, Liv., es ist beschlossen worden, daß man; placitum est, Cic., es ist beliebt worden, man hat beschlossen; placitae sunt, = placuerunt, Ter.; placendus, Plaut., was gefallen muß; siehe auch placitum u. placitus.

Plăcĭde, *adv.* sanft, ruhig, sachte, z. B. die Thüre öffnen, gehen, Ter.; it. sanft = gelassen, z. B. sprechen, etw. ertragen, Cic.; tp. collis placide acclivis, Liv., sanft = allmählig.

Plăcĭdējānus, s. Pacidejanus.

Plăcĭdĭtas, ātis, *f.* Sanftmuth, sanfter Charakter, Varr.

Plăcĭdus, *adj.* ruhig, sanft (Mensch, Thier, Meer, Schlaf, Rede, Friede), Cic.; urbs, Virg., friedsam; poet. coelum, Sil., ruhig, heiter; arbor, Plin., zahm, fruchtbar.

Plăcĭtis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art Galmei Plin.

Plăcĭto, āre, gefallen, Plaut.

Plăcĭtum, i, *n.* 1) was einem gefällt, z. B. ultra placitum, Virg., über Gefallen. 2) eine Willensmeinung, e. Ausspruch (der Aerzte), Plin.

Plăcĭtus, *adj.* gefallend, gefällig, angenehm, bonum, Ovid.; ars, Tac.; oliva, Virg.

Plăco, 1. (eigtl. gefällig machen) 1) besänftigen (z. B. den Zorn der Götter, die Mißgunst, Einen), Cic., Hor.; aliquem alicui, Cic., einen mit einem versöhnen; homo sibi placatus, id., mit sich einig, ruhigen Gemüths; poet. besänftigen, stillen, z. B. aequor, Ovid., ventrem, Hor.; s. auch placatus. 2) zu besänftigen suchen, Ter., Hor.

Plaetōrĭus, i, *m.* röm. Familienname; z. B. 1) Luc. Plaetorius, e. Senator, Cic. 2) M. Plaetorius, Prätor mit Cicero, id.; auch *adj.*, lex, Varr.

1. Plāga, ae, *f.* (gr.) 1) e. Streich, Schlag, Cic.; plagam ferre, Virg., einen Hieb führen (beibringen wollen). 2) e. Schlag, insofern er verwundet = eine Wunde; foediores plagae, Liv.; tp. e. Schlag = Unglück, welches einen trifft; plaga petitioni injecta est, Cic., die Bewerbung, das Ansuchen hat einen Stoß erhalten; levior est plaga ab amico, id., der Verlust.

2. Plāga, ae, *f.* (verw. mit flach) etw. Flaches: 1) die Gegend, coeli, Cic. ex poët.; poet. aetheria, Virg., = die Luft, der Luftraum; quatuor plagae, id., die vier Zonen. 2) eine Gegend, e. District, Liv. 3) e. Netz, Jägernetz für größere Thiere; plagam tendere, Cic.; tp. plagae, id., Schlingen; in plagas incidere, id.; Antonium conjeci in Caesaris Octaviani plagas, id.

Plāgĭārĭus, i, *m.* e. 1) Seelenverkäufer, Cic. 2) einer der fremde Schriften für die seinigen ausgibt, Mart.

Plāgĭger, gĕra, gĕrum, u. Plāgĭgĕrŭlus, *adj.* u. Plāgĭpătĭda, ae, *m.* (scherzh.) der oft geschlagen wird, viele Schläge erduldet, Plaut.

Plāgĭosippus, i, *m.* (Herenn. 4, 30.) ungewisse Lesart; viell. Anspielung auf den Redner L. Philippus.

Plāgĭum, i, *n.* der Menschenhandel, Menschendiebstahl, Pandect.

Plāgōsus, *adj.* 1) voller Schläge od. Wunden, Appul. 2) poet. der viele Schläge austheilt, e. Schlaghart, Hor.

Plāgŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Vorhang (vor dem Bette), Liv. 2) e. Bogen Papier, Plin.

Plāgūsĭa, ae, *f.* eine uns unbekannte Art Fische, Plaut. [Andere: placusia.]

Plānārĭa, ae, *f.* eine der glückseligen Inseln, wahrsch. = Canaria, Plin.

Plānārĭus, *adj.* auf der Ebene befindlich, Ammian.

Plānāsĭa, ae, *f.* eine Insel südl. v. Elba im ligurischen Meere, röm. Verbannungsort, jetzt Pianosa, Varr., Tac.

Planca, ae, *f.* eine Planke, Bohle, Pallad.

Plancĭus, i, *m.*, Cn., unterstützte als Quästor in Macedonien den Cicero in seiner Verbannung; dieser vertheidigte ihn nachher, als er repetundarum angeklagt war, in der noch vorhandenen Rede, Cic.

Planctae, = Symplegades (cf.), Plin.

Planctus, us, *m.* das Schlagen, bes. auf die Brust, um seine Trauer damit anzuzeigen = das Wehklagen, Sen.

Plāne, *adv.* eigtl. eben, plan; dah. tp. 1) gerade weg, ohne Umschweife, loqui, Cic. 2) deutlich, verständlich (z. B. reden, etw. erklären), id. 3) durchaus, gänzlich; plane bene facere, id., ganz vortrefflich handeln; plane eruditus, id., durchaus gelehrt. 4) (in Antworten) allerdings, vollkommen so, Plaut., Ter.

Plānēsĭa, ae, *f.* Insel an der span. Küste, wahrsch. Isola Plana, Plin.

Plānēs, ētis, *m.* e. Planet, Gell.

Plango, nxi, nctum, 3. 1) mit Getöse etw. od.

an etw. schlagen, z. B. an das Ufer, Ovid.; pectora, id., an die Brust schlagen (vor Traurigkeit); plangi, id., von einem Vogel der gefangen mit den Flügeln schlägt; tp. plangi od. plangere, id., laut klagen, wehklagen, die Hände ringen. 2) einen laut betrauern, id., Virg., Tibull., Stat.

Plangor, ōris, *m.* (poet.) 1) das Geräusch anschlagender Wellen *etc.*, od. das Schlagen mit Geräusch, z. B. feminis, Auct. ad Her., auf die Hüfte. 2) Wehklagen (indem man sich an die Brust schlägt); domum plangore complere, Cic., das Haus mit Jammergeschrei erfüllen; plangorem dare, Ovid., jammern, laut klagen.

Planguncŭla, ae, *f.* (aus dem gr.) eine Spielpuppe aus Wachs, Cic.

Plānilŏquus, *adj.* offen heraus sprechend, Plaut.

Plānipes, ĕdis, *m.* u. *f.* eine Art Schauspieler, die leichte Schuhe anhatten, etwa: Ballettänzer, Juven.

Plānĭtas, ātis, *f.* Deutlichkeit (der Gedanken), Tac. Dial. 23, 6. (Andere: plenitas).

Plānĭtĭa, ae, u. Plānĭtĭes, ēi, *f.* die Ebene; regionum, Cic., ebene Gegenden.

Planta, ae, *f.* 1) der Sprößling eines Baumes zum Verpflanzen, Setzling, Ableger, Cic. 2) jede Pflanze, Ovid., Colum. 3) planta pedis, u. planta allein, Virg., Ovid. *etc.* die Fußsohle; poet. intenta planta, Val. Fl., raschen Schrittes.

Plantāgo, ĭnis, *f.* der Wegerich (eine Pflanze), Plin.

Plantārĭa, ium, *n. Plur.* (poet.) die Flügelschuhe, Val. Fl.

Plantāris, *adj.* zur Fußsohle gehörig, alae, Stat., des Mercurius; s. auch plantaria.

Plantārĭum, i, od. Plantāre, is, *n.* im *Plur.* 1) eine Pflanzung junger Bäume, Baumschule, Virg., Plin. 2) die jungen Bäume selbst, id. 3) poet. die Haare, der Haarwuchs, Pers. 4, 39.

Plantātĭo, ōnis, *f.* das Versetzen eines Gewächses, Plin.

Plantĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* junge Zweige tragend (eine Pflanze), Plin.

Planto, āre, 1) *intr.* junge Bäume verpflanzen, Plin. 2) *tr.* pflanzen, versehen (Gewächse), Pallad.

Plānum, i, *n.* eine Ebene, Fläche (ist auch Gegens. v. der Rednerbühne); z. B. e plano, Suet., nicht v. der Rednerbühne herab, sondern v. ebener Erde; tp. in plano conspicere, Sen., unter gemeinen Leuten; de plano promittere, Lucr., ohne Schwierigkeit.

1. Plānus, *adj.* plan, flach, eben, platt (z. B. v. Feld, Ufer), Cic. *etc.*; tp. a) plan = verständlich, deutlich (z. B. eine Erzählung), id.; planum facere, id., verdeutlichen, ins Klare bringen; b) leicht, id.

2. Plānus, i, *m.* (gr. = e. Landstreicher) 1) e. Landstreicher, Petron. 2) eine Art Gaukler, Cic., Hor.

Plasso, āre, (gr.) bilden, formen, Apic.

Plastes, ae, *m.* (gr.) e. Bildner, Vitr.

Plastĭce, es, *f.* (gr.) die Plastik, die Kunst, aus Thon *etc.* Gebilde zu machen, Plin.

Plastĭcus, *adj.* (gr.) plastisch, Vitr.

Plătaeae, ārum, *f.* Stadt in Böotien, am Flusse Aesopus, südwestl. v. Theben, berühmt durch den hier erfochtenen Sieg der Griechen über die Perser (479 v. Chr.), jetzt Palaeo Castro, Cic. Davon: a) Plataeenses, ium, *m.* die Einw. v. Platää, Nep.; b) Plataeĭcus, *adj.* platäisch, Vitr.

Plătălea, ae, *f.* die Löffelgans, Cic.

Plătănīnus, *adj.* von der Platane, z. B. folia, Colum.

Plătănista, ae, *m.* (gr.) e. uns unbekannter Fisch, Plin.

Plătănon, ōnis, *m.* (gr.) e. Platanenwäldchen, Vitr.

Plătănus, i u. us, *f.* (gr.) die Platane, Cic.

1. Plătĕa, s. Platalea.

2. Plătēa u. Platĕa, ae, *f.* (gr.) eine Gasse, Straße (in der Stadt), Caes., Hor., Ter.

3. Plătēa, ae, *f.* Ort in Hispan. Tarracon., mit Eisenbergwerken, Mart.

4. Plătēa, ae, *f.* Insel an der Küste v. Cyrenaica, Plin.

Plăto od. Platon, ōnis, *m.* 1) e. berühmter griechischer Philosoph, Schüler des Socrates, Stifter der platonischen (academischen) Philosophie. Er gab der Philosophie eine wissenschaftliche Form u. ist der Schöpfer der Ideenlehre, Cic.; *adj.* Platōnĭcus, platonisch, sublimitas, Plin. Epp.; tp. homo, Cic., = e. tiefer Denker. 2) e. Epicureer v. Sardes, id. 3) e. Athener, Feldherr unter Alexander d. Gr., Curt.

Plătўcĕros, ōtis, *adj.* (gr.) breite Hörner habend, Plin.

Plătўcŏrĭăsis, is, *f.* (gr.) die fehlerhafte Ausdehnung des Augapfels, Veget.

Plătўophthalmos, i, *m.* (gr.) das Spießglas, Plin.

Plătўphyllon, i, *n.* (gr.) eine besonders breitblätterige Art der Pflanze tithymalus, Plin.

Plaudo, si, sum, 3. 1) mit Getöse schlagen, z. B. mit den Flügeln, Händen, die Brust *etc.*, Virg., Ovid.; manus, Suet., in die Hände klatschen; poet. pedibus choreas, Virg., hüpfend den Reigen aufführen; alas, Ovid., mit den Flügeln klatschen. 2) in die Hände klatschen (zum Zeichen des Beifalls); alicui, Cic., einem klatschen.

Plausĭbilis, *adj.* beifallswürdig (eine Rede), Cic.

Plausor, ōris, *m.* der Beifall klatscht, Hor.

Plaustrum od. Plōstrum, i, *n.* 1) e. Wagen (für Getraide, Holz *etc.*), Cic.; tp. plaustrum percellere, Plaut., den Wagen umwerfen = die Sache schlecht machen. 2) der Wagen (e. Gestirn am Himmel), der große Bär, Ovid.

Plausus, us, *m.* 1) e. Geräusch od. Getöse (z. B. das Klatschen mit den Flügeln), Virg. 2) das Klatschen (als Zeichen des Beifalls); tp. der Beifall selbst; alicui maximos plausus impertire, Cic., einem sehr großen Beifall zollen.

Plautianus, s. Plautius.

Plautinus, s. Plautus.

Plautĭus od. Plōtĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten sind: 1) L. Plautius, e. Dichter, Cic. pro Arch. 9. 2) L. Plotius Gallus, Rhetor u. Lehrer Cicero's, id.; *adj.* plautisch, lex, id. (de vi); v. M. Plautius Silvanus gegeben. Davon: Plautiānus, *adj.*, fabulae, Gell., des Dichters Plautius; bona, Cic., einem gewissen Plotius gehörig.

Plautus, i, *m.* (eigtl. plattfüßig) e. Familienname: M. Accius Plautus, der eigentl. Vater

der lateinischen Komödie (geb. um die Zeit des zweiten punischen Krieges, gest. ungef. 80 Jahre vor Cicero's Geburt), Cic. ɛ. Seine Stücke, griech. Mustern nachgebildet, sind nicht ohne Witz, jedoch ohne Tiefe; *adj.* Plautinus, plautinisch, pater, Cic. (wie er beim Plautus vorkömmt); numeri, Hor., Verse; Plautinissimi versus, Varr. ap. Gell. 3, 3. (scherzh. st. Plauto dignissimi).

Plēbēcula, ae, *f.* (*dem.*) der niedere Pöbel, das gemeine Völkchen, Cic.

Plēbēius, *adj.* bürgerlich, aus der Plebs, nicht patricisch, z. B. eine Familie, c. Consul, Cic., Liv.; ordo, id., der Bürgerstand; tp. gemein, niedrig (Sprache ɛ), Cic.; purpura, id., vinum, Plin., schlecht.

Plēbes, ēi u. i, *f.* die ältere Form für plebs, Cic., Sall., Liv.

Plēbīcōla, ae, *m.* c. Volksfreund, Bürgerfreund, Cic.

Plēbiscītum, i, *n.* c. Volksschluß, eine Verordnung des Volks (gegenüber vom Senatus consultum), Cic.

Plēbītas, ātis, *f.* der gemeine Bürgerstand, Cat. bei Non.

Plebs, plēbis, *f.* 1) der Bürgerstand (in Rom), die Bürgerlichen, das Volk (im Gegens. gegen die Patricier, die höheren Stände); de plebe, Cic., aus dem Bürgerstande; o plebs, Hor. Od. 3, 14, 1., o Bürger! [Ueber die Verbindung v. populus u. plebs s. unter populus]. 2) der Pöbel, die gemeine Menge, cf. Cic. Tusc. 1, 45.; plebs urbana, Liv., der müßige Haufen (der sich auf dem Forum herum trieb); poet. plebs eris, Hor., du wirst unter den Pöbel gehören; tp. plebs, geringere Klasse (v. Göttern, Bienen), Ovid., Plin.

Plectilis, *adj.* geflochten (c. Kranz), Plaut.

Plecto, xi, xum, 3. 1) *tr.* (poet.) flechten; plexae corollae, Lucr., geflochtene Kränzchen. 2) *intr.* sich wenden (um wohin zu kommen), Phaedr. 5, 9. (wo Andere flectere lesen).

Plector, v. *P.*, 3. *pass.* mit Schlägen gestraft werden; tergo, Hor., Prügel bekommen; tp. a) überh. gestraft werden; negligentiā, Cic., wegen Nachlässigkeit; b) getadelt werden, Nep.

Plectrum, i, *n.* (gr.) etwas womit geschlagen wird: 1) der Lautengriffel, der Kiel, um damit die Laute zu schlagen, Cic.; tp. die Laute selbst, Hor. 2) das Steuerruder, Sil.

Plēias od. Plējas, od. Pliās, ădis, *f.* eine Plejade, einer v. den sieben Sternen, die man das Siebengestirn od. die Gluckhenne nennt, Virg.; Pliada movere, Val. Fl., = das Siebengestirn aufgehen lassen; *Plur.* Plejades (Pliades), die Plejaden, das Siebengestirn, v. den Römern sonst Vergiliae genannt. Nach der Fabel sind es die sieben Töchter des Atlas v. der Plejone, die an den Himmel versetzt wurden. (Dieß Gestirn, dessen Namen Einige nicht v. πλέω, schiffen, sondern v. πελειάδες, Tauben, ableiten, bezeichnete bei seinem Heliakal-Aufgange in der ersten Hälfte des Mai den Anfang der Schiffahrt).

Plēlōne, es, *f.* 1) Mutter der Plejaden, Tochter des Oceanus u. der Tethys; Pleiones nepos, Ovid., = Mercur. 2) poet. das Gestirn Pleiades, Val. Fl.

Plemmȳrium, i, *n.* c. Vorgebirg Siciliens bei Syrakus, jetzt Punta di Gigante, Virg.

Plēne, *adv.* voll (gießen), Plin.; tp. völlig, vollständig, durchaus (z. B. weise, etw. ausrichten), Cic., Caes.

Plēnilūnium, i, *n.* Vollmond, Colum., Plin.

Plēnitas, ātis, *f.* 1) derjen. Zustand da etw. voll ist; nubis, Vitr.; corporis, id., die Dicke ɛ. 2) Reichlichkeit, z. B. humoris, id.

Plēnitūdo, ĭnis, *f.* 1) = plenitas, z. B. syllabae, Auct. ad Her., volle Silbe. 2) Dicke (eines Menschen ɛ), Plin., einer Stange, Colum.

Plēnus, *adj.* 1) voll von etw. (mit dem *Gen.* u. *Abl.*), z. B. v. Silber, Wein ɛ; tp. v. Erwartung ɛ; plenus negotii, laboris, Cic., sehr geschäftig, arbeitsam; pleno gradu ire, Liv., im Geschwindschritte gehen; plenā manu, Cic., mit vollen Händen = sehr (z. B. loben); pleno ore, id., mit vollen Backen (z. B. einen erheben); plenus amator, Hor., satter, übersättigter Liebhaber. 2) voll = stark, dick, z. B. filum, Ovid.; homo, Cic., wohlbeleibt; sus, id., trächtig; tp. voll = volltönend (Stimme, Silbe, Wort), Cic., Ovid. 3) voll = reichlich mit Allem versehen (eine Stadt, c. Landgut); plenissimus praeda, Liv., mit Beute schwer beladen; tp. stoffreich (eine Rede), Cic. 4) vollständig, ganz (c. Heer, eine Cohorte) = vollzählig, Tac.; verbum, id., ganz, nicht contrahirt; convivium, Suet., zahlreich besucht; tp. in plenum, überhaupt; ad plenum, Virg., völlig.

Plerumque, 1) *Subst.* = der größte Theil, z. B. noctis, Sall., Europae, Liv. 2) *adv.* meistens, gewöhnlich od. oft, Cic. ɛ; s. plerusque.

Plērus, *adj.* (alt) = plerusque, Pacuv.; XII. Tabb. ap. Cic.

Plērusque, pleräque, plerumque, *adj.* der, die, das meiste, c. ziemlicher Theil von ɛ; pleraque juventus, Sall., der größte Theil der jungen Leute; pleraque Africa, id., der größte Theil v. Afrika; plerique, sehr Viele; cf. Tac. H. 4, 8, extr., wo auf plerique noch plurimi folgt; plerique omnes, Ter., meist alle; s. plerumque.

Plestīna, ae, *f.* Stadt der Marser, jetzt Peschiolo, Liv.

Pleumoxii od. Pleumosii, ōrum, *m.* eine v. den Nerviern abhängige Völkerschaft, Caes.

Pleuriticus, *adj.* (gr.) mit Seitenstechen behaftet, Plin.

Pleuritis, ĭdis, *f.* (gr.) das Seitenstechen, Vitr.

Pleuron, ōnis, *f.* Stadt in Aetolien, Plin.: *adj.* Pleurōnius, pleuronisch, Ovid.

Plicātilis, *adj.* was sich zusammen legen läßt (z. B. c. ledernes Fahrzeug), Plin.

Plicātūra, ae, *f.* das Zusammenwickeln (eines Tuches), Plin.

Plīco, 1. gew. poet. zusammen wickeln (c. Papier); se in sua membra, Virg., sich verschlingen (eine Schlange).

Plinianus, s. Plinius.

Plīnius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Plinius Secundus (auch Major, der Aeltere), wahrsch. aus Como, v. dem wir eine Naturgeschichte haben (in 36 Büchern, aus mehr als 2000 Werken zusammen getragen); er findet seinen Tod 79 n. Chr. beim Ausbruche des Vesuvs, Plin. Epp. 2) dessen Schwestersohn, C. Plinius Caecilius Secundus (auch Junior, der Jüngere), Proconsul in Bithynien, hinterließ

Briefe u. eine Lobrede auf Trajan; er verband mit einem liebenswürdigen Charakter viel Liebe zu den Wissenschaften; *adj.* Plinianus, plinianisch, z. B. cerasa, Plin.

Plinthis, idis, *f.* (gr.) 1) die viereckige Platte unten am Säulenfuße, Vitr. 2) im *Plur.* die Auszüge od. Register an der Wasserorgel, id.

Plinthium, i, *n.* (gr.) eine besondere Art v. Sonnenuhren, Vitr.

Plinthus, i, *c.* (gr.) die Platte unter dem Schaftgesimse, Vitr.

Plisthēnes, is, *m.* 1) Sohn des Pelops, Bruder des Atreus u. Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaus, die nach seinem Tode Atreus erzog, dah. sie Atridae heißen; nach Andern Sohn des Atreus, Hyg. 2) Sohn des Thyestes, v. Atreus geschlachtet, Sen. Tr.; *adj.* Plisthenius, plisthenisch, torus, Ovid., des Agamemnon.

Plistia, ae, *f.* Stadt der Samniten (nicht dieselbe mit Plestina), Liv. 9, 21.

Plistōlȳcia, ae, *f.* eine Pflanze, sonst althaea, Plin.

Plistŏnices, ae, *m.* (gr.) der Vielbesieger, e. Beiname, Plin., Gell.

Plitendum, i, *n.* Stadt in Galatien, nahe bei Bithynien, Liv.

Plōdo, s. Plaudo.

Plōrābĭlis, *adj.* poet. beweinenswerth, Pers.

Plōrābundus, *adj.* heulend, Plaut. Aul. 2, 4, 8. (unsicher).

Plōrātor, ōris, *m.* e. Weinender, Mart.

Plōrātus, us, *m.* 1) das Wehklagen, Heulen (der Weiber, Kinder), Liv. 2) das Thränen der Bäume, Plin.

Plōro, 1. (unser: plärren) I. *intr.* 1) laut jammern, weinen, heulen, Cic.; alicui, Tibull., seine Thränen vor einem ausschütten. 2) plärren (z. B. e. schlechter Sänger), Hor. II. *tr.* beweinen (einen, e. Vergehen), Hor., Quint.

Plostellum, i, *n.* (*dem.*) e. kleiner Lastwagen, Hor.

Plotianus, Plotius, s. Plautius.

Ploxĕnum (-ĭnum, od. -ēnum), i, *n.* e. celtisches Wort: der Wagenkasten, Catull.

Plŭit, it, o. *S.*, 3. (verw. mit fließen) es regnet; sanguinem od. sanguine, Cic., Liv., es regnet Blut; poet. tantum glandis pluit, Virg., fallen herab.

Plūma, ae, *f.* 1) die Flaumfeder, der Flaum, die zarten Federn an Vögeln; plumā facilius, Cic., leichter als eine Flaumfeder, z. B. sich bewegen od. leiten lassen; tp. pluma haud interest, Plaut., = es ist durchaus kein Unterschied. 2) poet. Flaum = Milchbart, Hor. 3) poet. etw. mit Federn Gefülltes, e. Federkissen, Mart.

Plūmārius, i, *m.* e. Sticker, Vitr.

Plūmātile, is, *n.* e. gesticktes Kleid, Plaut.

Plūmātus, *adj.* 1) gefiedert, mit Federn, corpus, Cic. 2) schuppenartig (e. Panzer, wo die Schuppen wie Federn über einander liegen), Justin.

Plumbāgo, ĭnis, *f.* 1) Bleierz, Plin. 2) die Bleifarbe an Edelsteinen, id. 3) eine Pflanze, die Bleiwurz od. das Flöhkraut, id.

Plumbārius, *adj.* das Blei betreffend, officina, Plin., Bleihütte; artifex, Vitr., der Bleigießer.

Plumbātus, *adj.* aus Blei, bleiern, sagitta, Plin.

Plumbĕus, *adj.* von Blei, bleiern (eine Kugel); tp. a) bleiern = schwer, drückend, auster, Hor., der Sirocco; b) stumpf (z. B. e. Schwert, der Verstand), Cic.; it. e. Mensch (Bleiklotz), Ter.

Plumbo, 1. verbleien, mit Blei verlöthen, Plin.

Plumbōsus, *adj.* bleihaltig, Plin.

Plumbum, i, *n.* 1) Blei; album od. candidum, Plin., Zinn. 2) poet. etw. aus Blei Gemachtes (Kugel), Virg., Ovid., (Röhre), Hor. 3) e. Fehler im Auge, Plin.

Plūmesco, o. *P.* u. *S.*, 3. Federn bekommen, flügge werden, Plin.

Plūmĕus, *adj.* 1) mit Flaumfedern versehen, damit angefüllt; culcita, Cic., e. Federbett. 2) poet. leicht wie eine Feder (e. Gewicht), Mart.

Plūmĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* Federn tragend, anser, Plin.

Plūmĭpes, ĕdis, *adj.* poet. an den Füßen gefiedert, Catull.

Plumo, s. Plumatus.

Plūmōsus, *adj.* poet. 1) voll Flaum, Prop.; 2) mit feinen Haaren bedeckt (e. Blatt), Plin.

Plūmŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Federchen, Colum.

Plŭo, s. Pluit.

Plŭor, ōris, *m.* der Regen, Laber. b. Non.

Plūrālis, *adj.* Mehrere betreffend; numerus, Quint., die Mehrzahl (in der Gramm.); *Subst.* plurale, is, *n.* e. im Pluralis stehendes Nomen, id.

Plūrālĭter, *adv.* in der Mehrzahl (z. B. sprechen), Quint.

Plūrātīvus, *adj.* = pluralis, Gell.

Plūre, alter *Abl.* v. plus, Lucil., Plaut. u. Cic. b. Charis.

Plūres, s. Plus.

Plūrĭes, *adv.* mehrmahls, öfters (z. B. Halt machen), Caes.

Plūrĭfārĭam, *adv.* 1) an vielen Orten, Suet. 2) vielfältig, auf mancherlei Art, Appul.

Plūrĭformis, *adj.* vielgestaltig, Appul.

Plūrĭmum, *adv.* (eigtl. *Accus.*) 1) gar sehr, besonders (z. B. lieben), Cic. 2) meistens, meisten Theils (z. B. wo leben), Nep., Ter. 3) größten Theils, Plaut. 4) höchstens, Plin.

Plūrĭmus, *adj.* (*Superl.* v. multus) meist, sehr viel, z. B. praeda, Plaut.; salus, Ter., Gruß; plurimum studii, Cic., die hauptsächlichste Sorgfalt; plurimi (*sc.* pretii) facere pendere, Nep., Cic., Plaut., sehr hoch schätzen; plurimi, die Meisten; poet. auch: plurimus, z. B. plurimus dicet, Hor. Od. 1, 7, 8. (= sehr Viele, gar Mancher); plurima rosa, Ovid., = plurimae rosae; so auch silva, Ovid., canities, Virg.; collis, id., = der größte Theil des *g*; plurima luna, Mart., = der volle Mond; plurimus est jugis, Ovid., am häufigsten ist er auf den Gebirgen.

Plus, plūris, *n. Subst.* u. *adv.* (ist der *Comp.* v. multus) mehr; plus pecuniae, virium, Cic., mehr Geld, mehr Kräfte; plus posse, Caes., mehr vermögen; plus annum, Cic., mehr (länger) als ein Jahr; plus quam triginta remis agi, Liv., durch mehr als *g*; plus millies, Ter., mehr als tausend Mahl; non plus quam, Cic., Liv., = eben so wenig; plus aequo, Cic., mehr als billig; plus plusque, id., mehr u. mehr; plus minus, Hirt. B. Afr. od. plus minusve, Plaut., Ter., Mart. *g*, mehr od. weniger = ungefähr; ne quid

faciam plus, Ter., daß ich nicht zu viel in der Sache thue; pluris (*sc.* pretii) aestimare, emere, Cic., höher schätzen, theurer kaufen; plus paulo, Ter., e. wenig mehr; multo pluris, Cic., um viel mehr; plura (*sc.* verba), mehr, weitläufiger, z. B. schreiben ꝛc., Cic. ꝛc.; [NB. auch pluria, Lucr.]; plures, Mehrere (nämlich Menschen), Cic.; ad plures se penetrare, Plaut. Trin. 2, 2, 15. = sterben (vergl. in communem locum abire, id. Cas. Prol. 19).

Plusculum, s. Plusculus.

Pluscŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. mehr (z. B. Hausrath, Ter.; das *Neutr.* plusculum a) als *Subst.*, etwas mehr, nicht wenig, z. B. negotii, Cic.; b) als *adv.*, etw. mehr, Plaut., Varr.; plusculum annum, Plaut., mehr als e. Jahr.

Plūteum, i, *n.* u. gew. **Plūteus**, i, *m.* 1) ein bretternes Schutzdach (gegen die Geschosse der Feinde bei Belagerungen), Caes. 2) eine bretterne Brustwehr od. überh. eine Lehne, id., Liv.; it. das Brett an der hintern Seite des Bettes, Mart. 3) poet. e. Brett, worauf e. Todter liegt, id. 8, 44, 13.; it. e. Brett, worauf man Bücher stellt, Pers.

Plūto od. **Plūton**, ōnis, *m.* der König der Unterwelt, Gemahl der Proserpina, Bruder des Jupiter u. Neptunus; ursprünglich eins mit dem himmlischen Jupiter. (Nach Hug ist die griech. Mythe desselben verwandt mit der des Osiris u. Adonis.) Ovid. ꝛc. Davon: *adj.* Plutōnius, plutonisch, domus, Hor.; *Subst.* Plutonum, i, u. Plutonia, ōrum, *n.* bedeutete einen Ort mit unterirdischem Feuer, wie z. B. bei Hierapolis in Phrygien, Ammian., u. wahrsch. auch Cic. Div. 1, 36.

Plūtus, i, *m.* (gr.) der Reichthum, dann der Gott des Reichthums (die Idee des Hades od. Pluto u. des Plutus findet sich vermischt), Phaedr.

Plŭvia, ae, *f.* 1) der Regen, Cic.; pluviae, id. ꝛc. Regenwetter; ritu pluviae, Claudian., wie Regen (= in dichter Menge, näml. ausstreuen). 2) das Regenwasser, Plin.

Plŭviālia, ae, *f.* eine der glückseligen Inseln auf der Westseite v. Libyen, jetzt Palma, Plin.

Plŭviālis, *adj.* den Regen betreffend; aqua, Ovid., Regenwasser; sidus, auster, id., Virg., Regen bringend.

Plŭvĭātĭlis, = pluvialis, Cels., Colum.

Plŭvĭōsus, *adj.* regnerisch, Plin.

Plŭvius, *adj.* regnerisch; ventus, Hor., Regenwind; regio, Colum., wo es oft regnet; poet. rores, Hor., Regen; aurum, Ovid., goldner Regen.

Pneumătĭcus, *adj.* (gr.) die Luft od. den Wind betreffend; organa, Plin., Maschinen, die durch die Kraft der Luft etwas in Bewegung setzen.

Pnigeus, ĕi u. ĕos, *m.* (gr.) der Deckel an der Wasserorgel, Vitr.

Pnigītis, ĭdis, *f.* (gr.) dunkelfarbiger Töpferthon, Plin.

Po', alt für post, z. B. po' meridiem, Quint.

Pōcillātor, ōris, *m.* der Mundschenk, Appul.

Pōcillum, i, *n.* (*dem.*) kleines Trinkgefäß, Becherchen, Liv.; s. Poculum.

Pōcŭlentus *adj.*, s. Potulentus.

Pōcŭlum, i, *n.* 1) e. Trinkgefäß, Becher, Cic.; eodem poculo bibere, Plaut., (scherzh.) das gleiche Schicksal haben. 2) das Trinken selbst; in poculis, Cic., während des Trinkens (beim Zechen). 3) e. Trank, id.; poet. pocula vitea, Virg., Rebentrank; desiderii, Hor., Liebestrank. 4) e. Gifttrank, Cic.

Pŏdăgra, ae, *f.* (gr.) Podagra, die Fußgicht, Cic. ꝛc.

Pŏdăgrĭcus, *adj.* (gr.) und

Pŏdăgrōsus, *adj.* mit der Fußgicht behaftet, Plaut.

Pŏdălīrĭus, i, *m.* 1) Sohn des Aesculapius u. berühmter Arzt, Ovid. 2) e. Begleiter des Aeneas, Virg.

Pŏdex, ĭcis, *m.* der Hintere, Hor.

Pŏdismus, i, *m.* die Abmessung nach Füßen od. Schuhen, Veget.

Pŏdĭum, i, *n.* (gr.) e. Erker, bes. im Amphitheater, Suet.

Poeantiades, **Poeantius**, s. Poeas.

Poeas (auch Paeas), antis, *m.* Vater des Philoctetes; Poeante satus, = Philoctetes, Ovid. Davon: a) **Poeantĭădes**, ae, *m.* Sohn des Poeas, = Philoctet, id.; b) **Poeantius**, *adj.* pōeantĭus heros, od. proles, od. blos Poeantius, = Philoctet, id.

Poecile, es, *f.* (das gr. ποικίλη *sc.* στοά) die Bilderhalle zu Athen, Nep.

Pŏēma, ătis, *n.* (gr.) e. Gedicht, Cic.; *Dat. Plur.* poematis, id., Plaut.

Poemanēni, ōrum, *m.* Einw. eines Ortes südl. v. Cyzicus in Mysien, wahrsch. jetzt Dulaqui, Plin.

Pŏēmătĭum, i, *n.* (*dem.*) (gr.) e. Gedichtchen, Plin. Epp.

Poena, ae, *f.* (unser Pein) 1) das Leiden, z. B. in tantis vitae poenis, Plin.; poena parienda, id. 2) bes. die Buße od. das Lösegeld für einen Fehler = die Strafe (auch diejenige Strafe, die man in einem Spiele gibt, = der Verlust), Ovid.; poenas alicui dare od. reddere, Cic., Sall., einem Genugthuung geben = Strafe v. ihm erhalten; poenas alicujus rei pendere, solvere, ferre, subire, pati, Cic., für etw. gestraft werden; poenas petere, repetere, id., Liv., sich rächen; poenas alicujus u. ab aliquo persequi, Cic.; capere poenas pro aliquo, id., einen rächen; poenam de aliquo capere, Liv., sich an einem rächen, einen strafen; poenas habere ab aliquo, id., sich an Jemd gerächt haben; dagegen poenam habere, id., seine Strafe haben = gestraft seyn; poet. poena votorum, Virg., die Bezahlung seiner Gelübde. 3) die Rache- od. Strafgöttinn, Cic., Lucan.

Poenālis, *adj.* die Strafe betreffend, Plin.

Poenālĭter, *adv.* straffällig, z. B. interire, Ammian.

Poenārĭus, *adj.* die Strafe betreffend; actio, gerichtliche Klage, die hierauf Bezug hat, Quint.

Poeni, s. Poenus.

Poenice, s. Punice.

Poeniceus, s. Phoeniceus.

Poenicus, s. Punicus.

Poeninus, s. Penninus.

Poenio u. **Poenior** ältere Form für Punio u. Punior.

Poenĭtentĭa, ae, *f.* die Reue, Liv.; agere poenitentiam alicujus rei, Plin. Epp., etw. bereuen.

Poenĭtĕo, ŭi, o. S., 2. 1) unzufrieden seyn mit etw., = Mißfallen haben an etw.; fortunae suae, Cic., mit seinem Schicksale; poeni-

tet eum, quod ꝛc, Caes., er iſt unzufrieden damit, daß ꝛc; quid eum Mnesarchi poenitet? Cic., warum iſt er unzufrieden mit dem Mneſarchus? haud poenitendus magistratus, Liv., mit dem man nicht unzufrieden zu ſeyn Urſache hat, kein übler ꝛc. 2) bereuen, ſich leid ſeyn laſſen; si poenitere possint, Liv.; poenitens, Cic., c. Bereuender; poenitendo, Liv., durch Reue; beſ. als *Impers.* poenitet me, te, es reut mich, dich ꝛc; facti od. fecisse, Cic., etw. gethan zu haben; nihil quod poenitere possit, id., nichts was ihn reuen könnte.

Poenŭlus, i, *m.* der junge Punier od. Karthager, Titel einer Comödie des Plautus.

Poenus, *adj.* eigtl. phöniciſch, Hor.; dann karthagiſch (weil die Karthager v. den Phöniciern abſtammten), leo, Virg.; *Subst.* c. Karthager; dah. Poenus, = Hannibal, Cic.; tp. = liſtig, ſchlau (wie c. Karthager), Plaut.

Pŏēsis, is, *f.* (gr.) 1) die Dichtkunſt, Poeſie, Quint. 2) c. Gedicht, Cic., Hor.

Pŏēta, ae, *m.* (gr.) 1) der Erfinder, Schöpfer, Plaut. As. 4, 1, 3.; Cas. 5, 1, 8. 2) beſ. c. Dichter, Cic., Hor. ꝛc.

Pŏētĭca, ae, u. -e, es, *f.* (gr.) die Dichtkunſt, Cic.

Pŏētĭce, *adv.* dichteriſch, nach Art eines Dichters (z. B. ſprechen), Cic.

Pŏētĭcus, *adj.* (gr.) dichteriſch (z. B. Wort, Freiheit); Dii, Cic. (bei Dichtern vorkommend); *Subst.* poetica, ōrum, *n.* Verſe, Poeſie, Quint.

Pŏētor, āri, dichten, Dichter ſeyn, Enn., Auson.

Pŏētrĭa, ae, *f.* (gr.) die Dichterinn, Cic.

Pŏētris, ĭdos od. ĭdis, *f.* = poetria, Pers.

Pōgōnĭas, ae, *m.* (gr.) c. Bartſtern, Plin., Sen.

Pol! (c. Schwur) beim Pollux, wahrlich; per pol scitus, Ter. = pol perscitus).

Pŏla, ae, *f.* alte Stadt in Iſtria im Innern eines Buſens, jetzt noch Pola, Plin.; *adj.* Pŏlātĭcus, polatiſch, sinus, Mel.

Pŏlĕa, ae, *f.* der erſte Koth des jungen Eſels (v. den Syrern ſo benannt), Plin.

Pŏlĕmo od. Polemon, ōnis, *m.* 1) c. griech. Philoſoph zu Athen, Lehrer des Zeno, Cic.; *adj.* Polemonēus, polemoniſch, id. 2) c. König in Pontus, Suet. Davon: a) Polemŏnĭăcus, *adj.*, Pontus, c. Theil der kleinaſiat. Landſchaft Pontus, Eutrop.; b) Polemonium, i, *n.* Hauptſtadt des Königs Polemo, öſtl. v. Amiſus an der Küſte des ſchwarzen Meeres, jetzt Patisa, Plin. ꝛc.

Pŏlĕmŏnĭa, ae, *f.* (gr.) der griechiſche Baldrian, Plin.

Pŏlenta, ae, *f.* geröſtete u. geſtoßene Gerſte, Gerſtengraupen, Colum. [NB. bei Macrob. kommt auch das *neutr.* polenta, ōrum vor.]

Pŏlentārĭus, *adj.* vom Genuſſe geröſteter Gerſte entſtehend, crepitus, Plaut.

Polentia, ſ. Pollentia.

Pŏlĭa, ae, *f.* (gr. = grau) c. gewiſſer weißgrauer Edelſtein, Plin.

Pŏlimen, ĭnis, *n.* der Putz, Appul.

Pŏlimentum, i, *n.* im *Plur.* polimenta porcina, c. Theil vom Schweine zum Eſſen (viell. die Poden), Plaut.

Polindrum, i, *n.* c. gewiſſes Gewürz, Plin.

Pŏlĭo, 4. glätten (Holz, Marmor, eine Säule); columnas albo, Liv., weiß anſtreichen; vestes, Plin., Tücher appretiren; tp. glätten (z. B. eine Rede), Cic.; ſ. auch politus.

Pŏlĭon od. -um, i, *n.* (gr.) viell. Polei-Gamander, eine ſtark riechende Pflanze, Plin.

Pŏlīte, *adv.* tp. zierlich, fein, in einer geglätteten Sprache, z. B. reden, ſchreiben; politius limare, Cic., etw. ſehr fein ausarbeiten (ausfeilen).

Pŏlītes, ae, *m.* Sohn des Königs Priamus, v. Pyrrhus getödtet, Virg.

Pŏlĭtĭa, ae, *f.* (gr.) die Staatsverwaltung, Cic.

Pŏlĭtĭcus, *adj.* (gr.) die Staatskunſt od. Staatsverwaltung betreffend, ſich damit beſchäftigend (c. Buch, c. Philoſoph), Cic.

Pŏlītio, ōnis, *f.* das Glätten eines Spiegels; it. das Glätten mit Gips, die Bekleidung der Wände, Vitr.

Pŏlĭtŏrĭum, i, *n.* eine Stadt der Lateiner, Liv.

Pŏlītūra, ae, *f.* das Glätten (z. B. des Papiers, Marmors ꝛc); vestium, Plin., die Appretur.

Pŏlītus, *adj.* geglättet = glatt, z. B. Zahn, Säule; tp. domus, Phaedr., ſchönes Haus; epistola, Plin. Epp., fein geſchriebener Brief; politus artibus, Cic., gebildet; judicium, id., feines Urtheil; homo, id., c. Mann v. Geſchmack; politior humanitas, id., feinere (humaniſtiſche) Bildung; politissima ars, id., feine Kunſt (eines Mahlers).

Polla (ſt. Paulla), ae, *f.* iſt 1) die Gattinn des D. Brutus, Valeria Paulla, Cic. 2) Polla Claudia, Gattinn zuerſt des Dichters Lucanus u. ſodann des Statius (die ſelbſt eine Dichterinn war), Stat., Mart. ꝛc.

Pollen, ĭnis, *n.* u. Pollis, ĭnis, *c.* Mehlſtaub; plenus pollinis, Ter., ganz mit Mehl beſtaubt.

1. Pollentĭa, ae, *f.* Vielvermögenheit, Macht, Plaut.; it. als Göttinn, Liv.

2. Pollentĭa, ae, *f.* 1) eine röm. Göttinn = Potentia, Liv. 2) Name einiger Städte: a) im Piceniſchen, jetzt Urbisaglia, Cic.; deren Einw. Pollentīni, ōrum, *m.*, id.; b) auf der Inſel Majorka, jetzt Pollenza, Mel.; c) in Ligurien, auch Carrea, Plin., wo Marius die Cimbern ſchlug u. Stilicho (403 n. Chr.) den Alarich; berühmt wegen ſeiner irdenen Trinkgeſchirre u. ſeiner ſchwarzen Wolle, id., Mart.; *adj.* Pollentīnus, Pollentia in Ligurien betreffend, Suet.

Pollĕo, o, *P.* u. *S.*, 2. (andere Form für valeo) 1) vermögen; z. B. plurimum in republica, Caes., großen Einfluß haben im Staate; pollens terrā marique, Liv., mächtig zu Waſſer u. zu Lande; scientiā pollere, Cic., ſtark ſeyn in den Wiſſenſchaften; armis, gratia, nobilitate, Tac., durch Waffengewalt, durch ſein Anſehen, ſeinen Adel viel vermögen; utensilibus pollere, Appul., reich ſeyn an ꝛc; genus pollens, Plaut., eine wohlhabende Familie. 2) kräftig ſeyn, gut ſeyn (c. Kraut gegen etw.), Plin. 3) im Werthe ſeyn (eine Pflanze), id.

Pollex, ĭcis, *m.* (mit u. ohne digitus, eigtl. = der ſtarke) 1) der Daumen, Cic., Caes., it. der Finger, Virg., Ovid.; it. die große Zehe, Plin. ꝛc; pollicem vertere, Juven., den Daumen gegen die Bruſt richten (v. den Zuſchauern, wenn c. beſiegter Gladiator v. dem Sieger getödtet werden ſollte); dah. tp. pollicem premere, Plin., (ſprüchw.) = den Daumen einſchlagen (um ei-

nem z. B. beim Spiele Glück zu bringen); dah. pollice utroque laudare, Hor., sehr, ohne Rückhalt loben. 2) e. kurzer Zweig am Weinstocke, Plin. 3) e. hervorragender Knoten an einem Baume, id.

Pollĭcāris, *adj.* von der Größe des Daumens, Plin.

Pollĭcĕor, ĭtus sum, 2. (v. por u. liceo = hinlegen, anbieten) zusagen, versprechen, alicui operam suam, Cic., einem seine Dienste; benigne od. liberalissime alicui, id., einem sehr große od. glänzende Anerbietungen machen; sibi aliquid, Sen., sich Rechnung auf etw. machen; pollicitus (passiv.), versprochen, Ovid.

Pollĭcĭtātĭo, ōnis, *f.* e. Versprechen; aliquem pollicitationibus incitare, Caes., einen durch Versprechungen anlocken.

Pollĭcĭtor, āri, angelegentlich versprechen, Ter.

Pollĭcĭtum, i, *n.* e. Versprechen, Ovid.

Pollĭnārius, *adj.* zum feinen Mehle gehörig, cribrum, Plin.

Pollinctor, ōris, *m.* der Leichenwäscher, Plaut.

Pollingo, nxi, nctum, 3. die Leichen abwaschen u. zum Verbrennen zurüsten, Plaut., Ammian., Appul.

Pollĭo, ōnis, *m.* e. röm. Familienname; am bekanntesten sind: a) C. Asinius Pollio, zuerst Anhänger des Antonius, dann Freund des Augustus, auch des Horaz u. Virgilius, u. selbst Gelehrter u. Dichter, Virg., Hor.; b) Trebellius Pollio, einer der sechs Geschichtschreiber, die die Kaisergeschichte von Hadrianus bis auf den Carus u. dessen Söhne geschrieben haben.

Pollis, Inis, *c.* s. Pollen.

Pollus, *adj.* pollisch, tribus, Liv.

Pollŭcĕo, xi, ctum, 2. (alt) 1) viell. vorsetzen, pisces, Cass. Hemin. bei Plin.; tp. non sum pollucta pago, Plaut., ich bin nicht dem Dorfe Preis gegeben, bin keine Speise, kein Gericht für gemeine Leute. 2) vorsetzen = opfern (Wein), Cat.; Herculi decimam partem, Plaut.; (scherzh.) polluctus virgis (wo virgis viell. der *Dat.* ist), id., mit Schlägen tractirt.

Pollūces, is, *m.* st. Pollux, Plaut.

Pollūcĭbĭlis, *adj.* herrlich, prächtig, coena, Macrob.

Pollūcĭbĭlĭter, *adv.* (alt) köstlich, herrlich (z. B. schmausen), Plaut.

Polluctе, *adv.* mit Aufwand = sehr, z. B. freigebig, Plaut.

Polluctum, i, *n.* e. Schmaus, Plaut., Macrob.; s. polluctura.

Polluctūra, ae, *f.* Schmaus, köstliche Mahlzeit (eigtl. e. Theil des Opfers, den man dem Volke überließ), Plaut.

Pollŭo, ŭi, ūtum, 3. besudeln, beflecken, z. B. das Angesicht mit Blut, Ovid.; tp. beflecken, entweihen (z. B. etw. durch e. Verbrechen, den guten Namen Eines); jura, Cic., verletzen; s. auch pollutus.

Pollūtus, *adj.* unrein, unkeusch, femina, Liv.

Pollux, ūcis, *m.* (s. Castor u. Dioscuri); er zeichnete sich als Faustkämpfer aus, Mart. 7, 56.; bei ihm schwuren die Männer u. Frauen (Pol, Edepol).

Pōlūlus od. **Pollūlus** = Paululus, Cat.

Pōlus, i, *m.* (gr.) 1) poet. der Pol am Himmel; glacialis, gelidus, Ovid., der nördliche. 2) der Himmel selbst; it. eine künstliche Himmelskugel, id. 3) der Polarstern, Vitr.

Polusca, ae, *f.* Stadt der Volsci in Latium, schon frühe zerstört, Liv.; deren Einw. Polustini, ōrum, *m.*, Plin.

Pōlўăcanthus, i, *m.* (gr.) eine Art Distelkraut, Plin.

Pōlўaenus, i, *m.* e. Mathematiker aus Lampsacus, Freund Epikurs, Cic.

Pōlўanthēmum, i, *n.* (gr.) vielblumiger Hahnenfuß, Plin.

Pōlўbius, i, *m.* 1) e. berühmter griech. Geschichtschreiber, Freund des jüngeren Scipio, Cic. (Urheber der pragmatischen Geschichtschreibung). 2) e. Freigelassener Augusts, Suet.

Pōlўbus, i, *m.* 1) König in Korinth, der den Oedipus erzog, Stat. 2) e. Freier der Penelope, Ovid.

Pōlўcarpos, i, *f.* (gr.) = Polygonos, Appul.

Pōlўclētus, i, *m.* aus Sicyon, Zeitgenosse des Pericles, berühmter griech. Bildhauer u. Künstler in erhabener Arbeit, auch Mahler. Er gründete wahrsch. zuerst die Verhältnisse des menschlichen Körpers auf gewisse Regeln, Cic.

Pōlўcnēmon, i, *n.* (gr.) eine gewisse Pflanze, Plin.

Pŏlўcrătes, is, *m.* 1) der durch sein Glück berühmte Tyrann v. Samos, Zeitgenosse Anacreons, wird zuletzt durch den persischen Statthalter Orötes gekreuzigt, Cic. 2) e. Sophist zu Socrates Zeiten, Quint.

Pōlўdămas, antis, *m.* 1) e. Troer u. Freund Hectors, Ovid.; *adj.* Polydamantēus; arma, Sil., die Waffen des Polydamas. 2) e. Athlete, Val. Max.

Pōlўdectes od. **Polydecta**, ae, *m.* König in Seriphus, Erzieher des Perseus, Cic.

Pōlўdōrus, i, *m.* Sohn des Priamus, den Polymnestor in Thracien bei sich aufnahm, aber tödtete, Virg.; *adj.* Polydorēus, polydorisch, sanguis, Ovid.

Pōlўgāla, ae, *f.* (gr.) die Kreuzblume, Plin.

Pōlўgnōtus, i, *m.* e. berühmter Mahler aus Thasus, in Athen lebend, der die frühere sklavische Manier schon mehr verließ u. die Gegenstände idealisirte; auch war er Bildhauer, Plin., Quint.

Pōlўgŏnātum, i, *n.* (gr.) die Weißwurz, Plin.

Pōlўgōnius, *adj.* (gr.) vieleckig, Vitr.

Pōlўgōnŏĭdes, is, *f.* (gr.) eine Art der Pflanze clematis, Plin.

Pōlўgōnus, i, *f.* u. -on, i, *n.* (gr.) das Blutkraut, Plin.

Pōlўgrammos, i, *f.* (gr.) eine Jaspisart mit weißen Streifen, Plin.

Pōlўhymnia, ae, *f.* (gr. = die Gesangreiche) die Muse des lyrischen Gesangs, der Mimen u. Pantomimen, Hor. c.

Pōlўĭdus, i, *m.* Weissager aus Korinth, aus der Familie des Melampus, Cic.

Pōlўmestor od. **Polymnestor**, ōris, *m.* s. Polydorus.

Pōlўmĭtus, *adj.* (gr.) vielfädig (wie der Damast c), Plin.

Pōlўmyxos, i, *f.* (gr.) eine Kerze mit vielen Dochten, Mart.

Pōlўneuron, i, *n.* (gr.) die Pflanze plantago major, großes Wegebreit, Appul.

Polynices, is, *m.* s. Eteocles.

Pŏlyōnȳmos, i, *f.* (gr.) das Rebhühnerkraut, Ippul.

Polyperchon, s. Polysperchon.

Pŏlyphăgus, i, *m.* (gr.) e. Vielfresser, Suet.

Pŏlyphēmus od. -os, i, *m.* der einäugige Cyclop, Sohn des Neptun, v. Ulysses geblendet, Ovid.

Pŏlyplūsĭus, *adj.* (gr. = sehr reich) e. erdichteter Geschlechtsname, Plaut.

Pŏlypŏdĭum, i, *n.* (gr.) Engelsüß (eine Pflanze), Plin.

Pŏlypōsus, *adj.* einer der e. Nasengeschwür hat, Mart.

Pŏlyptȳcha, ōrum, *n.* (gr.) Rechnungsbücher, Veget.

Pŏlypus, i, *m.* (gr.) 1) der Polyp, e. Wasserthier mit Fangarmen, Plin.; tp. e. gieriger, habsüchtiger Mensch, Plaut. 2) der Nasenpolyp, e. Nasengeschwür, Hor. (der aber die erste Silbe lang gebraucht).

Pŏlyspaston, i, *n.* (gr.) eine Hebemaschine mit vielen Rollen, Vitr.

Pŏlytīmētus, i, *m.* e. Fluß in Sogdiana, jetzt Kai, Curt.

Pŏlytrĭchon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze: das Frauenhaar, Goldhaar, Plin.

Pŏlyxēna, ae, *f.* Tochter des Priamus, Geliebte des Achilles, wurde bei dessen Grabe v. Pyrrhus, seinem Sohne, geopfert, Ovid.; *adj.* Polyxenĭus, polyxenisch, caedes, Catull.

Pŏlyxo, us, *f.* Weissagerinn zu Lemnos, alte Vertraute der Hypsipyle, Stat.

Pŏlyzōnos, i, *f.* (gr.) e. gewisser dunkler, gestreifter Edelstein, Plin.

Pōmānus, i, *m.* e. Fluß in Indien, diesseits des Ganges, Plin.

Pōmārĭum, i, *n.* 1) e. Obstgarten, Cic. 2) e. Obstbehältniß, Plin.

Pōmārĭus, i, *m.* e. Obsthändler, Hor.

Pōmĕridĭānus u. Postmeridianus, *adj.* nachmittägig, z. B. e. Spaziergang, Cic.

Pōmērĭum, s. Pomoerium.

Pōmētĭa, ae, *f.* Stadt in Latium, auch Suessa Pometia, Liv.; auch Pometii, Virg.; *adj.* Pometinus, pometisch, Liv.

Pōmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Obst tragend, Früchte bringend (z. B. der Herbst), Hor.

Pōmoerĭum, i, *n.* der leere Platz außerhalb u. innerhalb der Stadtmauer (etwa: Zwinger), Cic. ε; tp. Gränze, Schranke, z. B. in einer Beschreibung, Varr.

Pōmōna, ae, *f.* (v. pomum) Göttinn des Gartenbaues, die ihren besondern Flamen (Pomonālis, Varr.) hatte, Ovid.

Pōmōsus, *adj.* (poet.) obstreich (z. B. e. Garten), Tibull.

Pompa, ae, *f.* (gr.) 1) überh. e. Geleite, Gefolge, e. Aufzug (v. Menschen od. v. Dingen, die hinter einander folgen), Ter., Sen. 2) e. feierlicher Aufzug (eine Prozession) bei Hochzeiten, Leichen, Triumphen, Spielen ε, Cic. ε; tp. der Pomp, das Gepränge, z. B. im Reden, id.

Pompeja, s. Pompejus.

Pompejanus, s. unter Pompeji u. Pompejus.

Pompēji, ōrum, *m.* Stadt im südl. Campanien, im Hintergrunde eines Busens, wurde bei einem zweiten Ausbruche des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. ganz verschüttet; östl. vom Dorfe del Annunciata hat man einen großen Theil v. Pompeji wieder aufgegraben; *adj.* Pompejānus, pompejanisch, vinum, Plin.; *Subst.* Pompejānum, i, *n.* (*sc.* praedium) e. Landgut des Cicero bei Pompeji, Cic.

Pompējŏpŏlis, is, *f.* 1) Stadt in Cilicien, nach Pompejus dem Gr. benannt (vorher Soli), Plin., Tac. 2) Stadt in Paphlagonien, Plin.

Pompējus, od. Pompēĭus (viersilb.), Name einer röm. gens; am berühmtesten: 1) Cn. Pompejus Strabo, berühmt als Consul u. durch seinen Triumph über die Bundesgenossen im italischen Kriege, Cic. ε. 2) dessen Sohn Cn. Pompejus Magnus, Zeitgenosse Cicero's, Feldherr gegen Sertorius, Perperna, Spartacus, die Seeräuber, den Mithridat u. Tigranes, später als (scheinbarer) Vertheidiger der Rechte des Staats, Gegner Cäsars, v. diesem bei Pharsalus besiegt u. in Aegypten, wohin er floh, getödtet; seine beiden Söhne waren: a) Cn. Pompejus Magnus, der bei Munda geschlagen u. getödtet wurde, Auct. Bell. Afr.; b) Sextus Pompejus Magnus, v. Octavius geschlagen u. zu Milet getödtet, Cic. Außerdem sind noch v. dieser gens zu merken: 3) Q. Pompejus Nepos, v. den Numantiern besiegt, Cic., Vell. 4) Sext. Pompejus, Bruder v. Cn. Pompejus Strabo, großer Rechtskenner, Mathematiker u. stoischer Philosoph, Cic. 5) A. Pompejus Bithynicus, Prätor Siciliens, unterliegt dem Sext. Pompejus, id. 6) Pompejus Grosphus, e. röm. Ritter aus Sicilien, Freund des Horaz, cf. Hor. Od. 2, 16. 7) Pompejus Macer, Augusts Bibliothekar, Suet. 8) *Subst. fem.* Pompeja, ae, *f.* a) Tochter des Q. Pompejus, Cäsars Gattinn, v. der er sich trennte, Suet.; b) die Gattinn des P. Vatinius, Cic.; c) Pompeja Paullina, Seneca's Gattinn, Tac.; *adj.* Pompejus, pompejisch, z. B. domus, Cic.; via, id.; porticus, Prop., heißt auch umbra, Ovid.; lex, Cic., von Cn. Pompejus dem Gr. herrührend. Davon: Pompejānus, *adj.* den Pompejus (den Großen) betreffend; equitatus, Caes.; theatrum, Plin., v. ihm erbaut (damit es nicht wieder abgetragen würde, baute Pompejus den Tempel der Venus Victrix daran), Gell. (es faßte 40,000 Menschen); curia, Suet.; Juppiter, Plin. (in der Nähe des pompejan. Theaters, vom Kaiser Claudius gesetzt); notus, Mart., der in die Vorhänge des pompejan. Theaters bläst; Pompejanae partes, Cic., die Partei, die Anhänger des Pompejus; Pompejānus, i, *m.* e. Pompejaner, einer v. Pompejus (des Großen) Partei; *Plur.* Pompejani, Caes.

Pompēlōnenses, ium, *m.* die Einw. v. Pompelon, jetzt Pampeluna, Plin.

Pomphŏlyx, ўgis, *f.* (gr.) der Hüttenrauch, Plin.

Pompilianus, s. Pompilius.

Pompĭlĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten: a) Numa Pompilius, zweiter König in Rom; einer seiner Söhne soll Calpus geheißen haben u. der Stifter des Calpurnischen Geschlechts gewesen seyn, Hor. 2) e. Consul, der den Viriath durch List gefangen nahm, Flor. (wo Andere Popilius od. Servilius lesen wollen). 3) bei Cic. Off. 1, 11. e. Feldherr (auch hier wollen Einige Popilius od. P. Aemilius lesen); *adj.* pompilisch, sanguis, Hor., Abkömmling des

Numa Pompilius; Pompiliānus, *adj.*, tempus, des Numa Pompilius, Ammian.

Pompĭlus, i, *m.* (gr.) der Bootsmann, e. Seefisch ohne Werth, Cic., Plin. (heißt auch nautilus).

Pomponianus, s. Pomponius.

Pompōnius, Name einer röm. gens (die ihren Ursprung v. Pompo Pompilius, einem Sohne Numa's, herleitet). Zu bemerken sind besonders: 1) L. Pompon. Bononiensis (um 90 vor Chr.) einer der frühesten Atellanenschreiber, Gell. 2) T. Pompon. Atticus, so genannt wegen seines langen Aufenthalts in Athen, der innigste u. gelehrteste Freund des Cicero; Cornelius Nepos hat sein Leben beschrieben. 3) L. Pompon. Secundus, e. tragischer Dichter zur Zeit des Caligula u. Claudius, Quint. 4) Pomponia, ae, *f.* Schwester des Pomponius Atticus u. Gattinn des Q. Cicero, Cic.; *adj.* Pomponiānus, pomponianisch, versus, Gell. (s. Pomponius Nr. 3.)

Pomptinus, Pomtīnus, auch Pontīnus, *adj.* bezeichnet eine Gegend in Latium; palus u. paludes, Suet., die pontinischen Sümpfe; Pomptinus ager, Liv.; Pomptinum, Mart.; campi Pomptini, Juven.

Pōmum, i, *n.* 1) jede Baumfrucht, Obst; poma, Varr., Virg., Obst. 2) Obstbaum, Plin. Epp., Virg.

Pōmus, i, *f.* e. Obstbaum, Plin.

Pondĕrātio, ōnis, *f.* das Abwägen, Vitr.

Pondĕrĭtas, ātis, *f.* das Gewicht, Att. b. Non.

Pondĕro, 1. etw. abwägen, Plin.; tp. etw. erwägen, z. B. Rechtsgründe; ex aliqua re, Cic., nach etw. beurtheilen.

Pondĕrōsus, *adj.* schwer (z. B. Fesseln); tp. gewichtig, inhaltreich (e. Brief), Cic.

Pondo, *indecl.* (e. veralteter *Abl.*) 1) (als *Abl.*) dem Gewichte nach; corona aurea libram pondo, Liv., e. Pfund an Gewicht; uncia pondo, id., e. Zwölftheil Pfund = zwei Loth. 2) als *Subst. indecl.* e. Pfund, z. B. auri quinque pondo, Cic.; argenti pondo viginti millia, Caes., zwanzigtausend Pfund Silber.

Pondus, ĕris, *n.* 1) die Schwere, das Gewicht eines Körpers; magni ponderis saxa, Caes., schwere Felsen; grande auri pondus, Cic., eine große Menge Goldes. 2) das Gewicht = eine Sache welche Schwere od. Gewicht hat; z. B. in terram feruntur omnia pondera, id.; poet. pondus uteri, od. pondus allein, Prop., Ovid., = die Leibesfrucht; pondera, Hor. Epp., große Lasten (Stein- und Holzhaufen z od. Wagen die damit beladen sind). 3) das Gewicht in der Wagschale; iniqua pondera, Liv., ungleiches Gewicht; tp. a) Gewicht = Ansehen, Nachdruck; commendatio magnum pondus apud te habuit, Cic.; literae maximi ponderis, id.; pondera verborum, id., Worte voll Nachdruck; b) Gewicht = das Drückende z. B. des Alters, der Sorgen, id., Ovid. 4) das Gleichgewicht, z. B. extra pondus, Cic.

Ponduscŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Last, saxi, Colum.

Pōne, I. *adv.* hinten, hintennach, z. B. kommen, folgen; ante et pone moveri, Cic., sich hinten u. vorn bewegen. II. *praep. cum Acc.* hinter; pone castra ire, Liv., hinter das Lager gehen.

Pōno, pŏsŭi (alt pŏsīvi, Cat., Plaut.), pŏsĭtum, 3. (viell. aus po u. sino zusammengesetzt) I. *tr.*

1) überh. an irgend einen Ort hin setzen, legen od. stellen od. bringen, z. B. aliquid in ignem, Ovid., etw. ins Feuer legen; corona in caput, Gell., einen Kranz auf- (den Kopf) setzen; signum in aerario u. in aerarium, Liv., bringen; vestigia clivo, Ovid., sein Tritte setzen = gehen auf z; se in sella, Flor., sich niedersetzen; posita nix, Hor., positae prunae, Prop., der daliegende, gefallene; so auros, carbunculus positus, Ovid., Plin.; tabulae in aerario, Caes., niederlegen in z; legiones tuendae orae, Caes., aufstellen; praesidium ponit, id., = legt dorthin eine Besatzung; insidias contra z, Cic., einen Hinterhalt legen; ubi poneret pedem, id., wo er den Fuß hin setzen sollte; ponere alicui custodem, Caes., zur Seite stellen = geben; ponor ad scribendum, Cic., d. h. man setzt meinen Namen mit bei (bei Abfassung des Senatsbeschlusses);

tp. a) einen versetzen wohin (in Gedanken), Hor. Epp. 2, 1, 213.;

b) in einen gewissen Zustand bringen, z. B. aliquid in conspectu, od. ante oculos, Cic., vor Augen stellen = zeigen, deutlich machen; ante oculos posita, id., was einem vor Augen steht (deutlich, bekannt ist); aliquem in gratia od. in gratiam ponere, id., einen in Gunst setzen; aliquem in crimen populo, Plaut., einen verdächtig machen; se in possessione, Sen., sich in Besitz setzen od. im Besitze einer Sache festsetzen;

c) setzen = anführen, sagen, erwähnen, z. B. aliquid pro certo, Liv.; ut paullo ante posui, Cic., wie ich eben bemerkt, erwähnt habe; si ponatur adulter, Quint., wenn er (in der Rede) angeführt wird;

d) den Fall setzen, annehmen es sei etw. so, z. B. pone esse victum, Ter., angenommen er sei z; hoc posito atque concesso, Cic., dies angenommen z.

e) unter etw. zählen, für etw. halten, eine gewisse Ansicht v. etw. haben, z. B. in laude, in beneficio, Cic., für rühmlich, für eine Wohlthat halten; in vitiis, Nep., für einen Fehler; in metu, Cic., für etw. zu Fürchtendes halten = etw. fürchten; quae omnia infamia ponuntur, Nep., dieß Alles aber hält man für z.

f) ponere in aliqua re, Cic., auf etw. setzen = darauf gegründet haben, z. B. spem in virtute, id., seine Hoffnung auf die Tugend setzen od. gründen; in dubio, id., Zweifel in etw. setzen = etw. bezweifeln, an etw. zweifeln; quantum in amore tuo ponam, id., wie sehr ich auf deine Liebe baue; positum esse in, = beruhen (auf z), z. B. res posita erat in celeritate, Caes., beruhete z;

g) anlegen (Geld bei einem), Cic., Hor.;

h) anwenden, verwenden (Kosten auf etw.), Cic.; curam, operam in re, id., seine Mühe, Sorgfalt verwenden auf z; diem in considerandis re, id.; se in rebus contemplandis, id., sich beschäftigen mit Betrachtungen z.

2) hinein setzen d. h. senken, dah. a) = säen (Hirse z), Colum., od. überh. pflanzen (einen Baum), Virg., Hor.;

b) begraben (einen Todten); ponere ter-

ä, Virg., beerdigen; ponere avum, Ovid. Fast. i, 480.; positus, Virg., Ovid., begraben = todt; p. positus somno, Virg., in Schlaf versenkt; ponere amorem, Prop., die Liebe gleichs. begraben.

3) etw. hinsetzen, aufstellen (rüsten, verfertigen e), z. B. tropaeum, Nep., e. Siegeszeichen errichten; so aram, statuam, Hor., Liv., Cic.; castra, Caes., e. Lager schlagen; Roma in montibus posita, Cic., Liv., gebaut; templum, domum ponere, Virg., Hor., bauen, erbauen; nidum, Hor.; naves, Liv., Schiffe bauen od. zu bauen anfangen; cf. Hor. Od. 4, 8, 8.; Orphea posuit in medio (poculo), Virg., (vom Bildschnitzer) hat ihn gesetzt (gemeißelt e); totum ponere, Hor. A. P. 34., e. Ganzes hinstellen, d. h. verfertigen;

tp. a) überh. machen e, z. B. Gesetze, den Anfang e, Cic.; fundamenta, id., den Grund legen zu e; ritus festos, Tac., = einführen; calculos, Plin., Rechnung halten; rationem cum aliquo, Colum., eine Rechnung mit einem abmachen; rationem ponere, Suet. Oth. 7., = Rechenschaft ablegen; rudimentum od. tirocinium, Liv., Justin., die erste Probe ablegen;

b) beilegen = geben (einem einen Namen), Cic., Virg., Hor.

4) einem etw. hin- od. vorsetzen (zum Genießen, Wein, Speisen), Hor., Ovid., Mart., Juven.;

tp. a) aussetzen = versprechen (eine Belohnung), Liv.; it. zum Pfande setzen, Plaut, Virg.;

b) festsetzen (einen Preis), Sen. Epp. 87.; cf. Hor. Sat. 2, 3, 23.;

c) vorbringen = aufwerfen (eine Frage e), Cic.;

d) aussetzen = Preis geben (sich einer Gefahr), Plaut. Capt. 3, 5, 30.

5) zurecht legen, in Ordnung legen, ordnen (die Haare), Ovid.

6) niederlegen was empor gehoben war; poet. freta, Hor., (vom Winde) das Meer legen, d. h. eben machen, beruhigen (dadurch daß der Wind aufhört); aequora ponunt motus, Prop., das Meer legt seine Bewegung, senkt sich (wird ruhig); s. auch das *intr.*

7) von sich weg legen, setzen od. überh. wegthun, z. B. e. Kleid (= es ablegen), Cic., Ovid., Federn vom Leibe, id., Waffen, Caes.; hastas, Liv., bei Seite legen (im Treffen nicht gebrauchen); libros de manibus, Cic., aus den Händen legen; positum semen, Virg., = abgeworfener Samen; ponere barbam, Suet., sich rasiren (od. rasiren lassen);

tp. von sich thun = ablegen, z. B. Sorgen, Trotz, Liv., Virg., Fehler, Furcht, Ovid.; amorem, id., aufgeben; ludicra, Hor.; proelia, Sil., ablassen von e; moras, Hor., die Zögerung lassen, nicht (länger) zögern; vitam, Cic., das Leben lassen; poet. vires ponere, Virg., seine Kraft verlieren (das Feuer); ponere ambitum (verborum), Cic. Or. 59.

II. *intr.* poet. sich legen; tp. = aufhören (Wind), Virg.

Pons, tis, *m.* (v. pono) 1) eine Brücke, e. Steg (über einen Fluß, am Schiffe, um darüber ans Land zu steigen, an den Belagerungsmaschinen, an einem Thurme), Cic., Liv., Virg.; it. zu Rom die Brücken, über welche an den Comitien die stimmgebenden Bürger in die Umzäunungen (saepta) des Marsfeldes gehen mußten, Cic. Att. 1, 14.; pro Rosc. Am. 35.; pontem facere in flumine, Nep., od. amnem ponte jungere, Liv., od. pontem flumini imponere, injicere, Curt., Liv., eine Brücke über einen Fluß schlagen; pontem interscindere, Cic., rescindere, Nep., dissolvere, id., rumpere, Quint., vellere, Virg., eine Brücke abbrechen. Zu bemerken sind folgende besondere Brücken: a) pons Argenteus, Stadt am Flusse Argenteus in der Provinz, jetzt les Arcs, Cic.; b) pons Anienis, s. Anio; c) pons Mulvius, s. Mulvius; d) pons sublicius, Brücke über die Tiber zwischen dem palatin. u. aventin. Berge. (Das Uebrige s. unter den betreffenden Namen.) 3) das Verdeck auf dem Schiffe, Tac.

Pontia, ae, *f.* od. *Plur.* **Pontiae**, mit der Insel Zsacia, unter dem Namen Oenotrides insulae, zu Lucanien gehörig; die mittlere u. größte diente den Römern zum Verbannungsorte, jetzt Isola di Ponza, Liv., Suet., Plin.

Pontĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Brückchen, Steg, Cic.

Ponticus, s. Pontus.

Pontĭfex, ĭcis, *m.* e. Pontifex, Oberpriester (sie hatten in Religionssachen die Oberaufsicht; es waren Anfangs vier u. zwar Patricier, später aber acht, als eben so viele Plebejer hinzu kamen; sie sollen ihren Namen daher haben, weil sie zuerst eine hölzerne Brücke gebaut u. unterhalten hätten); pontifex maximus, Cic., Liv., der erste od. Oberpontifex.

Pontĭfĭcālis, *adj.* die Pontifices betreffend, z. B. auctoritas, Cic.

Pontĭfĭcātus, us, *m.* das Amt od. die Würde des Pontifex, das Pontificat, Cic.

Pontĭfĭcium, i, *n.* tp. freie Gewalt, das Recht etw. zu thun, Gell.

Pontĭfĭcius, *adj.* = pontificalis, z. B. jus, honor, Cic.

Pontĭlis, *adj.* zur Brücke gehörig, Veget.

Pontinus, s. Pomptinus.

Pontĭus, i, *m.* mit dem Beinamen Thelesinus, Heerführer der Samniten, Sieger über die Römer bei Caudium, Cic. e.

Ponto, ōnis, *m.* eine Art gallischer Fahrzeuge, etwa: Transportschiff, Caes.

Pontus, i, *m.* 1) die Tiefe, maris, Virg. 2) das Meer u. bes. das schwarze Meer, Cic.; dah. a) die Landstriche um das schwarze Meer, id.; b) insbes. die Landschaft Kleinasiens am schwarzen Meere, zwischen Bithynien u. Armenien, wo Mithridates regierte, Virg. e; *adj.* **Pontĭcus**, den Pontus Euxinus od. die Landschaft Pontus betreffend; pinus, Hor., als besonders gut zu Schiffen; mare, Tac., das schwarze Meer; nux, Plin., eine Art Haselnuß; mus, id., viell. Hermelin; Pontica medicamina regis, *i. e.* Mithridatis, Juven.; serpens, id., der Drache, welcher das goldene Vließ bewachte; fauces freti pontici, Sen. Tr., = Bosporus Thracius.

Pŏpa, ae, *m.* (eigtl. wohl = Koch) der Opferdiener, welcher Alles für das Opfer besorgte, das Opferthier an den Altar führte u. ihm den Schlag gab, worauf der Opferschlächter, cultrarius, dasselbe mit dem Opfermesser tödtete, Cic.

Pŏpānum, i, *n.* (gr.) c. Opferkuchen, Juven.

Pŏpellus, i, *m.* (*dem.*) das Völkchen od. das gemeine Volk, Hor.

Popillius (Popillius), Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) M. Popilius Laenas (das letzte Mahl Consul 349 v. Chr.), bestraft den C. Licinius Stolo, weil er gegen sein eigenes Gesetz tausend jugera Staatsländereien im Besitz hatte, Liv., Cic. 2) C. Popilius Laenas, wird zu Antiochus gesendet, Liv. 3) der tribunus militum C. Popilius, der den Cicero gefangen nahm u. enthauptete, Sen. 4) Popilia, ae, *f.* die Gemahlinn des Q. Catulus, Cic.; *adj.* popilisch, familia, Liv.

Pōpina, ae, *f.* 1) eine Garküche, Cic. 2) die Speisen aus der Garküche, id.

Pōpinālis, *adj.* die Garküche betreffend; deliciae, Colum., leckerhafte Speisen.

Pōpino, ōnis, *m.* c. Schlemmer, Schwelger, der in den Garküchen herum zieht, Hor.

Pōples, ĭtis, *m.* die Kniekehle, Kniebeuge, auch das Knie, Hor., Liv.

Pōplĭcōla, ae, *m.* der Volksfreund, Familienname des Valerius, der die Könige vertreiben half, woraus hernach Publicola geworden, Liv.

Pōplus, i, *m.* = Populus, Plaut.

Poppaea, ae, *f.* Gemahlinn des Kaisers Nero, Suet.; *adj.* Poppaeānus, poppäisch, z. B. pinguia Poppaeana, c. v. der Poppäa erfundenes Schönheitsmittel zur Erhaltung der zarten Haut, welches in einem mit Eselsmilch angefeuchteten Brodteige bestand, der vor Schlafengehen aufs Gesicht gelegt wurde, Juven.

Poppysma, ătis, *n.* (gr.) das Schnalzen, Schmatzen mit der Zunge u. den Lippen: a) als Zeichen des Beifalls, Juven.; b) wenn es blitzte, um das Ungewitter zu besänftigen u. die Gefahr abzuwenden, Plin.

Poppyzon, ĭzis, (gr.) c. Schnalzender (s. poppysma), z. B. um c. Pferd zu besänftigen, Plin.

Pŏpŭlābĭlis, *adj.* (poet.) zerstörbar, Ovid.

Pŏpŭlābundus, *adj.* verwüstend, verheerend, Liv.

Pŏpŭlāris, *adj.* 1) was das Volk betrifft; munus, Cic., c. Geschenk an das Volk; aura, ventus, id., Volksgunst; admiratio, id., Bewunderung beim Volke; lex, id. (vom Volke gegeben, im Gegens. zu lex coelestis); popularia, Suet., Sitze des Volks im Theater; carmen populare, Sen., c. Volkslied; verba, Cic., beim Volke gewöhnlich. 2) aus dems. Volke, z. B. poet. flumina, oliva, Ovid.; dah. *adj.* u. *Subst.* = Landsmann v. einem, Ter. Cic.; popularem esse alicui, Eines Landsmann seyn; tp. Theilnehmer, Vertrauter, z. B. sceleris, Sall., bei einem Verbrechen; populares nostri, Sen., Leute v. unserer Secte, die Stoiker. 3) dem gemeinen Volke günstig, z. B. c. Consul; populares, Cic., die es mit dem Volke hielten, die Volkspartei (im Gegens. zu den Optimaten); civis popularis, id. Phil. 1, extr. = nach Volksgunst haschend (als Tadel). 4) dem Volke angenehm, volksthümlich; quo nihil popularius est, id., was dem Volke am allerangenehmsten ist. 5) Eindruck beim Volke machend, z. B. lacrimae, id. 6) dem gemeinen Volke gemäß; imperium, id., unbeständig; tp. gemein, schlecht; nihil non summissum atque populare, Cic.; pulli populares, Colum.

Pŏpŭlārĭtas, ātis, *f.* 1) die Landsmannschaft, Plaut. 2) das Streben nach Volksgunst, Tac.

Pŏpŭlārĭter, *adv.* 1) wie das gemeine Volk, z. B. handeln, sprechen, Cic. 2) aus Rücksicht für das Volk (= demagogisch), z. B. conciones excitare, id.

Pŏpŭlātim, *adv.* v. Volk zu Volk, Cat. bei Non.

Pŏpŭlātĭo, ōnis, *f.* 1) die Verheerung, Plünderung, Caes., Liv.; tp. morum, Plin., Untergrabung der Sitten. 2) das Geraubte, die Ausbeute der Plünderung; pleni populationum, Liv., mit Beute beladen.

Pŏpŭlātor, ōris, *m.* Verheerer, Plünderer, Liv.; tp. civitatis, Quint., der den Staat untergräbt.

Pŏpŭlātus, us, *m.* poet. Verheerung, Plünderung, Lucan.

Pŏpŭlētum, i, *n.* c. Pappelwald, Plin.

Pŏpŭlĕus, *adj.* (poet.) pappeln; corona, Virg., c. Kranz aus Pappelzweigen; sorores, Val. Fl., in Pappeln verwandelt.

Pŏpŭlĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. pappelreich, z. B. c. Fluß, Ovid.

Pŏpŭlĭfŭgĭa, ae, *f.* (poplif.) c. Fest zur Erinnerung an die Flucht des Volkes, Liv. b. Macrob., Varr.

Pŏpŭlĭscītum, i, *n.* c. Volksbeschluß, Nep.

Pŏpulnĕus u. Pŏpulnus, = populeus, Colum., Plaut.

Pŏpŭlo, 1. 1) verheeren, verwüsten c., Liv. Prop.; provinciae populatae, Cic.; populat acervum curculio, Virg., verheert, verdirbt; poet. tempora populata auribus raptis, id., = verstümmelt; tp. omni decore populato, Sen. Ph. poet. berauben; hamus populatus (sc. esca), Ovid.

Pŏpŭlōnĭa, ae, *f.*, Mel., Poplonĭum, i, c. Stadt in Etrurien, schon in den Kriegen zwischen Marius u. Sulla zerstört, die Ruinen heißen jetzt noch Poplonia bei Piombino, Liv., deren Einw. Populonienses, ium, *m.*, id.

Pŏpŭlor, āri, = Populo 1), Cic.

1. Pŏpŭlus, i, *f.* (= die bebende) die Pappel, der Pappelbaum, Ovid.

2. Pŏpŭlus, i, *m.* 1) (die Einw. einer Stadt, eines Staates) das Volk, romanus, Cic.; populus plebsque romana, id. Mur. 1., das Volk in seinem ganzen Umfange u. die Gemeinde v. Rom. 2) das gemeine Volk, die Bürger (im Gegens. zu senatus u. equites), Liv., Mart. 3) eine Völkerschaft (c. Theil eines Volksstammes, gens), Liv. 4) überh. eine Menge, z. B. Menschen, Bienen, Bilder, Colum., Plin.

Porca, ae, *f.* 1) c. Mutterschwein, Virg. 2) das zwischen zwei Furchen empor ragende Erdreich, Varr., Colum. 3) c. Stück Feld, 30′ breit u. 180′ lang, id.

Porcārĭus, *adj.* das Schwein betreffend, Plin. 6, 37, 8, 4.

Porcastrum, i, *n.* Portulak, Appul.

Porcellinus, *adj.* von jungen Schweinen u. Ferkeln, Apic.

Porcellus, i, *m.* (*dem.*) Ferkelchen, Varr. Phaedr.

Porcĕo, ēre, abhalten, zurückhalten, Pacuv. b. Non.

Porcīlăca, ae, *f.* Portulak, Plin.

Porcinārĭus, i, *m.* Schweinhändler, Plaut.

Porcīnus, *adj.* 1) vom Schweine; porcina (*sc.* caro), Schweinfleisch, Plaut.; porcinum caput, die Schweinskopfähnliche, d. h. keilförmige Schlachtordnung, Veget.

Porcius, Name einer röm. gens; am bekanntesten sind: 1) M. Porcius Cato, v. Tusculum, mit dem Beinamen Sapiens od. Censorius, gewöhnl. Cato major, strenger Censor, Redner, Rechtsgelehrter u. Geschichtschreiber, dessen Leben Nepos beschrieben, u. nach welchem Cicero seine Schrift vom Alter betitelt hat, Cic.. Nep. 2) ein Sohn M. Porcius Licinianus, Rechtsgelehrter, Cic. 3) dessen Sohn C. Porcius Cato, wird wegen Bedrückung exilirt, id. 4) M. Porcius Cato, Enkel des ältern Cato, Rechtsgelehrter, id. 5) dessen Sohn, der berühmte M. Porcius Cato, auch Cato minor u. Uticensis genannt, weil er sich in Utica entleibte, Plin. 6) dessen Sohn gleiches Namens, bleibt in der Schlacht bei Philippi, Vell. 7) Porcia, ae, *f.* die Schwester des jüngeren Cato u. Gattin des Domitius Ahenobarbus, Cic. 8) als *adj.*, z. B. ex, Liv.

Porcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Mutterschweinchen, Plaut.

Porcŭlātĭo, ōnis, *f.* die Schweinszucht, Varr.

Porcŭlātor, ōris, *m.* einer, der die Schweinszucht treibt, Colum.

Porcŭlētum, i, *n.* e. in Furchen abgetheiltes Stück Feld, Plin.

Porcŭlus, i, *m.* (*dem*) e. Schweinchen, Ferkel.

1. Porcus, i, *m.* 1) Schwein (auch als Schimpfwort eines üppigen Menschen), Hor.; porcus femina, Cic., e. Mutterschwein. 2) e. Meerfisch, Plin.

2. Porcus, i, *m.* = vulva, Varr.

Porgo, s. Porrigo.

Porphўrĕtĭcus, *adj.* purpurfarbig, z. B. Marmor, Suet.

Porphўrĭo, ōnis, *m.* (gr.) der Purpurvogel, eine Art Wasserhuhn, Plin.

Porphўrĭon, ōnis, *m.* einer der Giganten, Hor.

Porphўrītes, ae, *m.* (gr.) ein purpurrother, weißgesprengter Marmor, Plin.

Porphўrītis, ĭdis, *f.* (als *adj.*) (gr.) purpurfarbig, Plin.

Porrăcĕus, *adj.* 1) v. Lauch, z. B. folia, Plin. 2) lauchfarbig, id.

Porrecte, *adv.* ausgebreitet, weit, Ammian.

Porrectĭo, ōnis, *f.* 1) das Ausstrecken, z. B. der Finger, Cic. 2) die gerade Linie, Vitr.

Porrectum, i, *n.* 1) die Ausdehnung, Länge, Plin. 2) die gerade Linie, Vitr.

Porrectus, *adj.* 1) ausgedehnt = lang (z. B. Schlange, Schlachtordnung), Sil., Tac.; tp. frons porrectior, Plaut., heiter; syllaba porrecta, Quint., gedehnte Silbe; mora, Ovid., langer Verzug. 2) wo sich ausdehnend = liegend, befindlich (eine Gegend), Virg.

Porrĭcĭo (ēci od. exi) ectum, 3. (e. altes Wort st. projicio) 1) opfernd wohin werfen, z. B. etw. ins Meer, Liv., Virg. 2) hervortreiben = hervorbringen, seges frumentum, Varr.

1. Porrīgo, ĭnis, *f.* anhaltende Hautkrankheit, der Erbgrind, Hor., Cels., auch der Thiere (= Räude), Juven.

2. Porrīgo, rexi, rectum, 3. 1) ausstrecken, vor sich hin strecken, z. B. die Hand, Glieder, Cic. ℭ; (poet. e. Fels sein Haupt, Ovid.) tp. manus ad rem, Nep., Curt., die Hand nach etw. ausstrecken. 2) ausdehnen, z. B. eine Schlachtordnung; orationes suas, Sen.; porrigi, Plin., (v. Gegenden) sich ausdehnen; porrigi in ℭ, Plin. Epp., wohin zu liegen (e. Haus ℭ); tp. a) dehnen (eine Silbe), Quint.; b) se porrigere od. porrigi, sich erstrecken (z. B. Zorn, Krankheit), Ovid., Cels.; c) ausdehnen = vergrößern, erweitern, z. B. poet. vectigalia, Hor. Od. 3, 16, 40., seine Einkünfte vermehren. 3) hinstrecken = zu Boden strecken (den Feind), Liv. 4) einem etw. hinreichen, alicui dextram, gladium, Cic.; poet. oscula lymphis, Ovid., das Wasser küssen.

Porrĭma, ae, *f.* die Schwester od. Gefährtinn der Carmenta, Ovid.

Porrīna, ae, *f.* der Lauch od. Porree, Cat.

Porro, *adv.* (gr.) 1) weit weg, z. B. wohnen, einen fortreißen, Plaut., Ter. 2) weiter fort, weiter; porro agere armenta, Liv., das Zugvieh weiter treiben; perge porro! auf! vorwärts! tp. a) nachher, später; ut porro intelligas, Ter.; b) ferner, hinwiederum, weiter, Cic.; c) bei Einwendungen: dagegen, Quint.

Porrum, i, *n.* u. -us, i, *m.* Porree, eine Art Lauch, vielleicht: Schnittlauch, Colum.

Porsena u. Porsenna, ae, *m.* König in Etrurien, der dem Könige Tarquinius Superbus wieder zum Throne verhelfen wollte, Virg., Liv. ℭ.

Porta, ae, *f.* (unser: Pforte) 1) jede Oeffnung (z. B. eines Berges ℭ), Virg., Ovid.; dah. auch e. enger Paß; portae Ciliciae, Nep.; portae jecoris, Cic.; porta coeli, Virg., = coelum; tp. poet. Mittel u. Weg, Lucr. 2) das Thor, z. B. eines Lagers, Caes., Tempels, Virg.; bes. einer Stadt, Cic. ℭ. 3) eine Meerenge, Manil.

Portātĭo, ōnis, *f.* das Tragen, Hin- u. Hertragen, z. B. v. Waffen, Sall.

Portendo, ndi, ntum, 3. eigtl. hervorstrecken, dah. tp. a) anzeigen, = geben (die Götter e. Zeichen), Liv.; dah. b) vorher anzeigen = prophezeien (Götter, Vögel etw.), Cic., Liv.; c) etw. anzeigen, od. zeigen = vermuthen lassen, z. B. Gutes od. Böses, Hoffnung, Sieg, Blutvergießen, Cic.; se portendere, Liv., sich zeigen (der Sieg); portendi, id., = bevorstehen (Gefahren); rerum mutationes eadem ℭ portendunt, Sall., Staatsveränderungen (Revolutionen) deuten auf, od. haben zur Folge Hinrichtungen.

Portentĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. ungeheure Erscheinungen hervorbringend, z. B. Zaubertränke, Ovid.

Portentōsus, *adj.* ungeheuer, widernatürlich, z. B. caput, Suet.; portentosa nata dicuntur, Cic., Mißgeburten.

Portentum, i, *n.* 1) e. außerordentliches Anzeichen, eine seltsame Erscheinung od. Begebenheit, Cic.; portenta nunciare, Sall., Wunderdinge verkünden (als Zeichen einer wichtigen Begebenheit). 2) eine abenteuerliche Erdichtung, e. Hirngespinst, z. B. der Dichter, Cic. 3) e. Ungeheuer, eine Mißgeburt, id.; tp. Ungeheuer, als Schimpfwort eines Menschen, id. Pis. 4. (von Clodius).

Porthmeus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* (gr.) der Fährmann (Charon), Juven.

Porthmos, i, *m.* (gr.) die Meerenge, Plin.

Porticŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Halle (Gallerie), bedeckter Gang, Cic.

Porticus, us, *f.* 1) c. Säulengang, eine Halle, Gallerie (an Tempeln, Häusern ꝛc), Cic. 2) (= vinea) das Schutzdach einer Kriegsmaschine, Caes.; it. das Schutzdach gegen den Regen u. die Sonne, Colum.

Portio, ōnis, *f.* 1) c. Theil, Antheil, z. B. hereditatis, Justin. 2) das Verhältniß; pro portione, Cic., nach Verhältniß. 3) die Beschaffenheit, z. B. ad portionem situs (*Genit.*), Plin.

Portiscŭlus, i, *m.* eigtl. der Hammer des Rudermeisters, um den Takt zu schlagen; tp. = die Aufsicht, die Direction, Plaut.

1. Portĭtor, ōris, *m.* 1) der Fährmann, Sen.; (bes. Charon), Virg. 2) poet. c. Träger (wie der Widder, der den Phrixus trug), Colum. 3) portitor ursae, Stat., der Arctophylax (der gleichs. den Wagen des Bären fortschiebt).

2. Portĭtor, ōris, *m.* (v. portus) der Zöllner am Hafen, Zolleinnehmer, Plaut., Cic.; tp. einer od. eine, die Alles untersucht, ausforscht, Plaut.

Portiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Theilchen, Stückchen, Plin.

Porto, 1. (verw. mit bare, fero) 1) tragen, z. B. eine Last, Getreide; vehiculo portari, Nep., auf einem Wagen fahren. 2) bringen, z. B. eine Botschaft, Hülfe, Liv., Sall.; tp. poet. alicui timorem, Prop., einjagen.

Portōrium, i, *n.* 1) der Zoll für eingeführte Waaren; portorii nomine exigere, Cic., als Zoll einfordern; portorium circumvectionis, id., = Hausirgeld, die Abgabe für die Erlaubniß, seine Waaren im Lande zu verkaufen. 2) das Fährgeld, der Schifferlohn, Appul.

Portŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Pförtchen, Liv.

Portŭlăca, ae, *f.* Portulak, Varr., Cels.

Portumnus od. Portūnus, i, *m.* c. röm. Meergott, sonst Palaemon genannt, Cic., Ovid. Dav.: *adj.* Portunālis od. Portumnalis, den Gott Portumnus betreffend, flamen, Fest.; *Subst. Plur.* Portunalĭa, ium, *n.* das ihm zu Ehren am 17. August gefeierte Fest, Varr.

Portunalis od. Portumnalis, s. Portumnus.

Portunus, s. Portumnus.

Portŭōsus, *adj.* hafenreich, wohl mit Häfen versehen, z. B. c. Meer, Cic.; navigatio, id.

Portus, us, *m.* (verw. mit porta) überh. Einfahrt: 1) c. Seehafen; portum capere, Cic., (poet.) tangere, Virg., od. occupare, Hor., in den Hafen einlaufen, den Hafen erreichen; in portum navim conjicere, compellere, Cic., Caes., sich in den Hafen begeben; it. der Hafen als Zollstätte, Cic. Man. 6.; in portu operas dabat, id. Verr. 2, 70., war als Zollpächter am Hafen angestellt; tp. Hafen = Sicherheits- od. Zufluchtsort, z. B. senatus portus nationum, id.; se in philosophiae portum conferre, id., sich in den Zufluchtsort der Philos. zurück ziehen; in portu navigare od. esse, Ter., Cic. (wie im gr. ἐν καλῷ εἶναι) in Sicherheit seyn. 2) (poet.) eine Mündung, der Ausfluß eines Stroms ins Meer, Ovid. 3) Portus Magnus, Hafen u. Stadt gleiches Namens in Mauritanien, jetzt Marsel Kibir, Mel.

1. Pōrus, i, *m.* (gr.) der Gang, Durchgang, Plin.

2. Pōrus, i, *m.* c. König in Indien zu Alex. des Großen Zeit, Curt.

Posca, ae, *f.* Essig mit Wasser vermischt, Essigwein (für die Sklaven), Plaut., Suet.

Poscĭnūmius, *adj.* Geld fordernd, Appul.

Posco, pŏposci, o. *S.*, 3. fordern, verlangen, z. B. c. Geschenk, eine zur Gattinn, Cic. ꝛc; in proelia, Virg., zum Kampfe auffordern; poscunt majoribus poculis, Cic., sie verlangen aus größeren Bechern zu trinken; tanti, quanti poscit, Plaut., so viel er (für die Waaren) fordert; poscere aliquem, Cic., einen zur Auslieferung od. zur Bestrafung verlangen; aliquem reum, Liv., einen anklagen; poscor aliquid od. aliquem, poet., man fordert etw. od. einen von mir, Prop., Ovid.; so poscimur, Hor., man fordert uns (= ich soll singen); cf. Ovid. M. 5, 533.; dagegen poscimur, id. M. 2, 144. = ich werde verlangt, muß jetzt erscheinen (sagt Apollo); tp. res, tempus poscit, Caes., Nep., fordert od. verlangt. Im engern Sinne: a) einen rufen, Plaut., Sen.; numina, Ovid., anrufen; b) poet. verlangen = Lust haben, z. B. solo decedere nostro, Virg.; c) etw. zu wissen verlangen, causas, id.

Pōsĕa od. -ĭa, ae, *f.* = pausea, Cat.

Pōsides, ae, *m.* c. Freigelassener u. Günstling des Kaisers Claudius, Suet.; *adj.* Posidiānus, z. B. aquae, Plin., warme Bäder bei Baja, nach Posides benannt.

Pōsidēum, i, *n.* c. Vorgebirge 1) in Jonien, Plin.; 2) in Macedonien, Liv.

Pōsidium, i, *n.* Städtchen in der syr. Provinz Cassiotis, jetzt Posseda, Plin.

Posidonia, s. Paestum.

Pōsidōnius, i, *m.* 1) c. Schüler des Panätius, Lehrer des Pompejus u. Cicero, auch ausgezeichneter Mathematiker, Cic. 2) c. berühmter Bildhauer aus Ephesus, Plin.

Pōsĭtio, ōnis, *f.* 1) eigtl. das Hinsetzen; tp. a) das Gebrauchen (eines Wortes, im Schreiben od. Sprechen), Quint.; b) die Bejahung (*opp.* detractio), Sen.

2) das Setzen = Pflanzen, surculi, Colum.; vinearum, id.

3) das Niederlassen (*opp.* dem in die Höhe heben) der Hand (des Fußes) beim Taktschlagen, Quint.; tp. die Endung (in der Grammatik), id. 1, 4, 24.

4) Art u. Weise wie etw. liegt, steht: a) die Lage (eines Ortes), Sen., Plin., Quint.; coeli, Tac., = Himmelsstrich, Klima; positio syllabae, Quint., die Position, d. h. diejenige Stellung einer kurzen Silbe, wodurch sie lang wird; tp. die Lage, Verfassung (des Geistes), Sen.; positiones, Quint. 7, 4, 40., die Umstände einer Sache; b) die Stellung (Lage) des Körpers, Sen., eines Menschen, Plin.

5) etw. Gesetztes; tp. die Aufgabe, das Thema, Quint. 2, 10., extr.

Pōsĭtivus, *adj.* eigtl. gesetzt, d. h. gegeben, nicht v. Natur, z. B. nomen, Nigid. b. Gell.; als *Subst.* positivum, i, *n.* (*sc.* nomen) = c. Substantiv, Hauptwort, Macrob.

Pōsĭtor, ōris, *m.* (poet.) c. Erbauer, z. B. eines Tempels, Ovid.

Pōsĭtūra, ae, *f.* Stellung (eines Körpers), Lucr., eines Wortes, Gell.

Pōsĭtus, us, *m.* 1) die Lage, Stellung, z. B. einer Stadt, der Gestirne, einer Gegend, Ovid., Tac. ꝛc. der Haare, Ovid., der Knochen, Cels.

Possessĭo, ōnis, *f.* der Beſitz, z. B. eines Grundſtücks; mittere aliquem in possessionem, Cic., einen in den Beſitz einſetzen; tp. possessio doctrinae, id. 2) eine Beſitzung, e. Grundſtück, Gut (beſ. im *Plur.* gebräuchlich), id. 3) als *Abstr. pro Concr.*) = der Beſitzer; tp. ignis prima possessio rerum fuit, Justin.

Possessĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Gütchen, Cic.

Possessīvus, *adj.* den Beſitz anzeigend, z. B. . Fürwort, Quint.

Possessor, ōris, *m.* 1) der etw. gleichſ. beſetzt hält; Aquilo possessor Italici litoris, Apul., = der immer dort weht. 2) der Beſitzer; egni inertis, Lucan., = Pluto; bonorum od. loŋ possessor, Cic., Güterbeſitzer. 3) der Beklagte (als im Beſitze der Sache ſeiend), Plin. pp., Quint.

Possessus, us, *m.* der Beſitz, Appul.

Possĭbĭlis, *adj.* möglich, thunlich, Quint.

Possĭdĕo, possēdi, possessum, 2. beſetzt halten (das Forum mit Bewaffneten), Cic. Dom. 2.; dah. poet. ſich wo aufhalten, wo ſeyn, Prop. 1, 18 (19), 2., Mart. 6, 76, 6., Lucan. 2, 54.; tp. beſitzen (Güter, Vermögen), Caes., ic., Plin.; nomen, Plaut.; ingenium, Cic.; poet. ossidet hunc dea diem, Ovid.

Possĭdo, sēdi, sessum, 3. 1) poet. einnehmen = anfüllen (Luft, Waſſer etw.), Lucr., Ovid.) in Beſitz nehmen, Cic. Verr. 3, 68.; de Or. , 50.

Possum (ſt. potis sum), pŏtŭi, o. *S.*, posse,) im Stande ſeyn, können; fieri potest od. eri non potest, ut, Cic., es iſt möglich od. es t unmöglich, daß ꝛc; fieri non potest, ut non d. quin, id., es iſt durchaus nöthig, es muß ꝛc; ieere non possum, ut nihil ad te dem literarum, id., ich kann nicht machen, daß ich nichts n dich ſchreibe = ich muß durchaus an dich hreiben; non possum non exclamare, id., od. uin exclamem, Plaut., ich kann nicht umhin uszurufen; potest (*sc.* fieri), es iſt möglich, laut., Ter.; possum scire? Plaut., kann ich s wohl erfahren? = wirſt du mir es nicht ſagen?) vermögen; plurimum apud aliquem, Cic., hr viel Gewicht, Anſehen bei einem haben; ultum potest fortuna, Caes., vermag viel. NB. potesse für posse, Ter.; potestur für otest, Luer.; potessit für possit, Plaut.; posiem, es, für possim, is ꝛc, id., Cic. Arat.]

Post, I. *adv.* 1) (dem Orte nach) hinten, hinen nach; qui post erant, Cic.; tp. a) nachgeſetzt (im Range); post fuere, Sall., = wurden intangeſetzt; omnia sibi post putavit esse prae ꝛc, er., = er ſetzte Alles hintan ꝛc; b) nachher; aulo post, Cic., post paulo, Caes., Liv., bald achher; post aliquanto od. aliquanto post, Cic., iemliche Zeit hernach; multo post, quam, id., ange, nachdem ꝛc; paucis post diebus, id., od. ost paucis diebus, Liv., od. paucis diebus post, d., wenige Tage nachher; horā post, Cic., eine Stunde darauf; neque ita multo post, id., u. icht gar lange nachher. 2) rückwärts, z. B. ich krümmen (die Kniee), Plin. II. *Praep.* c. *lcc.* (vom Orte) hinter, z. B. post castra, aes.; post carecta latēre, Virg.; post equitem edet cura, Hor., hinter dem Reiter; tp. a) hinter (dem Range nach); erat Lydia post Chloen, lor., ſtand ihr nach; b) (v. der Zeit) nach; aliquot post menses, Cic.; post annum quartum, quam expulsus erat, Nep., vier Jahre nach ſeiner Vertreibung; post id od. illa, Plaut., Ter., hernach; poet. post vina, nach dem Weintrinken; post me, Plaut. ꝛc, nach mir (ſprach er ꝛc); post hominum memoriam, Cic., Nep., ſeit Menſchen Gedenken, ſeit es Menſchen gibt.

Postautumnālis, *adj.* nachherbſtlich, pira, Plin.

Postĕā, *adv.* 1) hernach, ſpäter, Cic.; postea loci, Sall. = postea. 2) hernach, ferner, weiter, Cic.

Postĕāquam, *Conj.* nachher als, nachdem, Cic.

Postĕri, ōrum, *m.* die Nachkommen, Cic.

Postĕrĭor, (*n.* us), ōris, *adj. Comp.* der hintere, z. B. pes, Plin.; tp. a) geringer; patriae salus posterior ei suā dominatione fuit, id., galt ihm nicht ſo viel, als ꝛc, wurde hintan geſetzt; non posteriores feram (*sc.* partes), Ter., ich will nicht nachſtehen; b) (der Zeit nach) der letztere, ſpätere, nachfolgende, z. B. cogitationes, Cic.; paulo aetate posterior, id., der etw. ſpäter lebt.

Postĕrĭtas, ātis, *f.* 1) die Zukunft; in posteritatem, Cic., auf die Zukunft. 2) die Nachwelt = die zukünftigen Menſchen; posteritati servire, id., ſeinen Namen auf die Nachwelt bringen wollen.

Postĕrĭus, *adv.* nachher, Ter., Cic.

Postĕrŭla, ae, *f.* (via) e. Neben- od. Seitenweg, Ammian.

Postĕrus, *adj.* (*Comp.* postĕrĭor; *Superl.* postrēmus u. postūmus) der, die das folgende; posterā od. postero die, Sall., Cic., am folgenden Tage, den Tag darauf; in posterum, Cic., auf den folgenden Tag, it. für die Zukunft, id., Caes.; postera laus, poet., der künftige Ruhm (bei der Nachwelt); postera acies, Justin., d. h. Tags darauf.

Postfactus, *adj.* (auch als zwei Wörter) hernach geſchehen, Cic.

Postfĕro, ferre, hintan ſetzen; libertati plebis opes suas, Liv., ſeine Macht der Freiheit des Volks.

Postgĕnĭtus, *adj.* nachher geboren; *Subst. m.* poet. Nachkomme, Hor.

Posthăbĕo, ŭi, ĭtum, 2. nachſetzen, hintan ſetzen, omnia, Caes.; omnibus rebus posthabitis, Cic., mit Hintanſetzung aller Dinge.

Posthac, *adv.* 1) hernach, Plaut. 2) überh. in Zukunft, Cic.

Posthine, *adv.* hierauf, nach dieſem, Virg.

Posthumius, ſ. Postumius.

Posthūmus, ſ. Postumus.

Postĭbi, *adv.* hernach, hierauf, Plaut.

Postĭca, ae, *f.* die Hinterthüre, Appul.

Postĭcŭla, ae, *f.* e. Hinterthürchen, Appul.

Postĭcŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. Hintergebäude, Hinterhaus, Plaut.

Postĭcum, i, *n.* 1) die Hinterthür, Plaut., Hor. 2) das Hinterhaus, Vitr.; it. die Hinterfronte (eines Tempels), id. 3) e. Abtritt (weil er hintenhinaus angebracht war), Lucil. b. Non. 4) = podex, Varr. b. Non.

Postĭcus, *adj.* was hinten iſt, hinter; medium partes, Liv.; domus, Val. Max.; ostium, Plaut., Hinterthür; ſ. posticum.

Postĭdĕā, *adv.* (mit pleonaſtiſchem loci dabei) = Postea, Plaut.

Postĭlēna, ae, *f.* der Schweif- od. Schwanzriemen, z. B. bei den Pferden, Plaut.

Postillā, *adv.* = Postea, Ter.

Postis, is, *m.* 1) die Pfoste, Thürpfoste, z. B. eines Hauses, Tempels ꝛc, Cic. 2) die Thür, Virg., Sen.; tp. poet. die Augen, Luer.

Postlĭmĭnĭum, i, *n.* das Recht wieder in sein Haus u. in seine vorigen Besitzungen zurück zu kehren, Cic.; postliminio redire, id., vermöge des Rückkehrrechts; tp. postliminio, Appul., von neuem.

Postmĕrĭdĭānus = Pomeridianus, Cic. Tusc. 3, 3. extr.

Postmŏdo u. Postmŏdum, *adv.* = Post, Postea, Ter., Liv.

Postŏmis, ĭdis, *f.* eigtl. die Bremse, die man unbändigen Pferden an die Nase setzt; dah. (scherzh.) das Trinkgeschirr, das einem Säufer immer an der Nase hängt, Lucil.

Postpartor, ōris, *m.* der, welcher nach uns unsere Güter besitzt (erwirbt durch Erbschaft), Nachkomme, Erbfolger, Plaut.

Postpōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. tp. hintan setzen (z. B. seine Pflicht, einem einen andern); omnibus rebus postpositis, Caes., mit Hintansetzung aller Dinge.

Postprincĭpĭa, ōrum, *n.* der Fortgang einer Sache nach überstandenem Anfange, der Ausgang, Plaut., Varr. b. Gell.; cf. Cic. Sext. 55.

Postpŭto, 1. hintan setzen, geringer achten, Ter.; s. Post.

Postquam, *conj.* 1) nachdem (meistens mit dem *perf.*); eo postquam pervenit, Caes., nachdem er dahin kam. 2) nachdem = weil (er z. B. gemerkt hat), Ter.

Postrēmĭtas, ātis, *f.* das Aeußerste, Letzte, das Ende, Macrob.

Postrēmo, *adv.* zuletzt, endlich (wenn man schon Mehreres erwähnt hatte), Cic.

Postrēmum, *adv.* 1) = postremo, Liv. ꝛc. 2) zum letzten Mahle (z. B. einen sehen), Cic.

Postrēmus, *adj.* (*Superl.* v. Posterus) der letzte; acies, Caes, das Hintertreffen; in postremo libro, Justin., am Ende des Buches; tp. a) der geringste; homines postremi, id. Rosc. Am. 47., die allerniedrigsten (dem Range nach); b) der letzte (der Zeit nach); ad postremum, id., zuletzt; c) der ärgste, schrecklichste; omnium malorum postremum ꝛc, id., das letzte (schrecklichste) aller Uebel; genus hominum, id., verächtlichste.

Postridie, *adv.* des andern Tages, Tags darauf; postridie Calendas, Liv., Iudos, Cic., den Tag nach den ꝛc; postridie ejus diei, Caes.; postridie intellexi quam ꝛc, Cic., den Tag darauf nachdem ich ꝛc.

Postridŭānus, *adj.* was den folgenden Tag geschieht od. kommt; dies, Macrob.

Postridŭum, i, *n.* bloß im *Abl.* postridŭo, Plaut., des folgenden Tags.

Postscēnĭa, ōrum, *n. Plur.* (eigtl. das was hinter der Scene geschieht); tp. vitae, Luer., die geheimen Handlungen des Lebens.

Postscrĭbo, psi, ptum, 3. unten daran schreiben od. nachsetzen (einen Namen dem seinigen), Tac.

Postsignāni, ōrum, *m.* die Soldaten, welche im Kampfe hinter den Fahnen stehen (Gegens. zu antesignani), Ammian.

Postsum, fŭi, esse, (besser in zwei Wörter getrennt geschrieben) tp. a) nachstehen, Sall., Ter.; b) künftig seyn, Sall. Frgm.

Postulārĭus, Fest., s. Postulatorius.

Postŭlātĭcĭus, *adj.* gefordert, verlangt; gladiatores, Sen., die vom Volke verlangt werden.

Postŭlātĭo, ōnis, *f.* 1) eine Forderung, Bitte; ignoscendi, Cic., um Verzeihung; it. eine Forderung der Götter an die Menschen (z. B. ihnen die gebührenden Opfer zu bringen), id. 2) die Forderung an den Prätor, er möge erlauben eine Klage anzubringen, Cic., Cael. in Cic. Ep. 3) eine Klage, Beschwerde (gerichtliche od. nicht), Plaut., Ter., Plin. Epp., Suet.

Postŭlātĭtĭus, s. Postulaticius.

Postŭlātor, ōris, *m.* der Kläger (vor Gericht), Suet.

Postŭlātōrĭus, *adj.* fordernd; fulmina, Caes. b. Sen., die einen gleichs. an e. vergessenes Opfer mahnen.

Postŭlātum, i, *n.* eine Forderung, e. Begehren; postulata facere, Nep., dem Begehren willfahren.

Postŭlātus, us, *m.* e. Anbringen (vor Gericht), Liv.

Postŭlo (v. posco) 1. 1) fordern, verlangen, z. B. Hülfe ꝛc; aliquem aliquid, etw. v. einem, z. B. orationes me duas postulas, Cic.; aliquem de colloquio, Caes., einen wegen einer Unterredung angehen; non postulatus, Cic., ohne daß er darum angegangen wurde; tp. res, tempus, amicitia postulat, id., die Beschaffenheit der Sache, die Zeit ꝛc erfordert es; hic dies aliquid mores postulat, Ter., verlangt e. anderes Betragen, zu nehmen. 2) verlangen = wollen, z. B. imperare, Nep., herrschen wollen; postulat se scire, Cic., er maßt sich an zu wissen. 3) vorfordern, vor Gericht, gerichtlich belangen, aliquem de ambitu, id. 4) überh. klagen; cum aliquo, Plaut., bei einem. 5) sich erkundigen wegen etw., z. B. de foedere, Cic.

Postumianus, s. Postumius.

Postŭmĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten sind: 1) P. Postumius od. Po. Tubertus (Consul 505 u. 503. vor Chr.), Cic. 2) dessen Sohn A. Po. Albus od. Albinus, Regillensis genannt, Liv., Cic. 3) A. Po. Tubertus (Dict. 428.), besiegt die Aequer u. hat nach Einigen seinen Sohn hinrichten lassen, Liv. 4) Sp. Po. Consul 334 u. 321 vor Chr., wo er bei den caudinischen Pässen mit durch das Joch gejagt wird, id. Postumia, ae, *f.* 1) eine Tochter des A. Po. Tubertus (Nr. 3.), Liv. 2) die Frau des berühmten Juristen u. Staatsmannes Servius Sulpicius, Cic. Auch als *adj.*, via, ging v. Cremona nach Mantua u. Verona, Tacit.; imperia, Gell. (s. nachher unter Postumianus). Dav. Postumiānus, *adj.* den Postumius betreffend, imperia, der Befehl v. ihm (s. Nr. 3.), seinen Sohn zu tödten, Liv.

1. Postŭmus, *adj.* (*Superl.* v. Posterus) 1) poet. nachkommend; proles, Virg., Nachkommenschaft. 2) nach des Vaters Tode geboren; *Subst.* c. Spätling, Cic.

2. Postŭmus, = Postumius, Ovid. Fast. 6, 724.

Postvenio, = post venio.

Postvorta, s. Antevorta.

Pŏtămantis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Fluß- od. Wasserpflanze, auch thalassegle genannt, Plin.

Pŏtămi, ōrum, *m.* Flecken in Attica, Ruinen wahrsch. bei Marcopoli, Plin.

Pŏtămŏgēton od. gīton, ōnis, *f.* (gr.) das Samkraut, eine Wasserpflanze, Plin.

Pŏtātĭo, ōnis, *f.* das Trinken, Saufen, Plaut.

Pŏtātor, ōris, *m.* e. Zecher, Säufer, Plaut.; poet. aquae, Sil., Anwohner e.

Pŏtātōrĭus, *adj.* zum Trinken gehörig; vas, Plin., e. Trinkgeschirr.

Pŏtātus, us, *m.* das Trinken, Appul.

Pŏtē, s. Potis.

Pŏtens, *adj.* 1) vermögend, fähig zu etw., armorum tenendorum, Liv., die Waffen zu halten; volandi, Plin., der fliegen kann (e. Vogel); pugnae, Liv., zum Fechten; regni, id., zu regieren; animal potens leti, Lucan., das tödten kann. 2) Macht besitzend = mächtig, z. B. ein Staat, e. König, Cic. e; matrona, Hor., waltend, vielvermögend; tp. Kraft äußernd, wirksam (e. Kraut, e. Wort), Plin., Ovid.; nil est potentius auro, id., nichts vermag mehr als Gold; odor potentissimus, Plin., e. sehr starker; arma potentiora, Liv., mächtigere Waffen; argumenta potentissima, Quint. 3) Herr über etw., urbis, Liv., v. der Stadt; imperii, id., = dem die Soldaten gehorchen; it. der den Oberbefehl mit Kraft führt; potens Cypri, Hor., über Cyprus herrschend; tp. sui od. mentis potentem esse, Liv., Ovid., bei sich, bei Besinnung seyn; potens irae, Liv., Herr seines Zorns; consilii, id., Herr über den Entschluß. 4) poet. der etw. erlangt hat, z. B. voti, pacis, Ovid., Plaut.; jussi, Ovid., der den Befehl vollzogen hat. 5) poet. mächtig = reich, z. B. in amore, Catull. 6) herrschsüchtig, gebieterisch, Ter.

Pŏtentātus, us, *m.* (= Principatus) die Oberhand, Oberherrschaft (in einem Staate); de potentatu inter se contendere, Caes., um die Oberherrschaft mit einander streiten.

Pŏtenter, *adv.* 1) wirksam, kräftig, z. B. sprechen, Quint. 2) poet. nach Kräften, Hor. A. P. 40.

1. Pŏtentĭa, ae, *f.* 1) Kraft zu etw., armorum tenendorum, Liv. 2) Macht, Gewalt, Ansehen; in magna potentia esse, Cic., in großem Ansehen stehen; tp. Kraft, Kraftäußerung = Wirkung, z. B. einer Krankheit, der Sonne, der Kräuter, Ovid., Virg.; tanta potentia formae est, Ovid., so mächtig wirkt die Schönheit. 3) bes. die angemaßte, willkührliche Gewalt, Obergewalt, z. B. victoris, Cic.; non potentia, sed jure respublica administratur, Nep.

2. Potentia, s. Pollentia.

Pŏtērĭum, i, *n.* (gr.) 1) e. Becher (zum Trinken), Plaut. 2) eine gewisse Pflanze, viell. Tragant, Plin.

Pŏtesse, = posse; potessem, = possem, Plaut.

Pŏtestas, ātis, *f.* 1) die Macht; tp. Wirkung, z. B. der Kräuter, Virg.; plumbi, Lucr., Eigenschaft des Bleies. 2) die Macht etw. zu thun, zu erlangen; mihi est potestas od. est in potestate mea, Cic., od. mea est potestas, Ter., es steht in meiner Macht = ich kann; facere potestatem, Cic., Erlaubniß geben; potestatem sui facere, id., Audienz geben, die Leute vor sich lassen, it. sich in e. Gefecht einlassen, Caes.; ut mihi potestas tabularum, Cic. = ich darf Gebrauch davon machen; quoties mihi certorum hominum potestas erit, id., die Gelegenheit, zuverlässige Leute zu finden. 3) Macht, Gewalt, Herrschaft; esse in alicujus potestate, id., sich in Jemds Gewalt befinden; familiam in sua potestate habere, Liv., die Sklaven in seiner Gewalt behalten (nicht frei lassen); tp. in potestate mentis esse, Cic., bei Verstand seyn; exisse ex od. de potestate, id., seiner nicht mächtig, nicht Herr seyn. 4) die gesetzliche, amtliche Befugniß, Vollmacht zu etw., daher auch ein obrigkeitliches Amt, z. B. praetoria, id.; potestatem gerere, id., e. obrigkeitliches Amt bekleiden. 5) die Behörde selbst, legitima, id. Tusc. 1, 30. extr.; poet. hominum divumque potestas, Virg. (= König, Herrscher).

Pŏthos, i, *m.* (gr.) 1) e. uns unbekanntes Sommergewächs, Plin. 2) eine Bildsäule von Skopas, den Genius der Sehnsucht vorstellend, id.

Pŏtĭdaea, ae, *f.* Colonie der Corinther auf der Halbinsel Chalcidice, v. Philipp zerstört, v. Cassander, Antipaters Sohne, wieder aufgebaut u. nach ihm Cassandrēa genannt, Plin.

Pŏtĭdānĭa, ae, *f.* Castell auf der Ostseite v. Aetolia Epictetus, östl. v. Naupactus, Liv.

Pŏtĭlis, *adj.* zum Trinken dienlich; nidus, Varr., e. Trinkgeschirr.

Pŏtin' s. potisne, = ist es möglich; potin' ut taceas? Plaut., kannst du schweigen?

1. Pŏtĭo, ōnis, *f.* 1) das Trinken; in media potione, Cic., mitten im Trinken. 2) e. Trank, z. B. Gift, id., eine Arznei, Plaut., e. Zaubertrank, Hor.

2. Pŏtĭo, 4. theilhaftig machen; aliquem servitutis, Plaut., einen zum Sklaven machen; hostium potiri, id., in die Gewalt der Feinde kommen; mortis, Lucr., = sterben (Beides könnte auch zu potiri gehören).

Pŏtĭōnātus, *partic.* (v. dem ungebr. potiono, tränken) der einen Liebestrank erhalten hat, Suet.

1. Pŏtĭor, ītus sum, 4. eigtl. sich einer Sache (körperl.) bemächtigen, z. B. vexilli, Liv.; praedā, id.; spes potiendorum castrorum, Caes.; it. überh. etw. (körperl.) erreichen, z. B. monte, Ovid., campo, Virg., urbe, Cic.; domum, Plaut., nach Hause gelangen, das Haus erreichen; tp. a) etw. erreichen, erlangen, victoriā, imperio, Caes.; victoriam, Justin., sceptra, Lucr., regni, Cic., rerum, Nep., sich der Regierung bemächtigen, die Oberhand gewinnen; poet. caede potiri, Stat., einen Mord vollbringen; b) etw. erreicht haben = sich einer Sache bemächtigt, sie im Besitze haben, z. B. oppido, mari, Liv.; rerum, Cic., die höchste Gewalt besitzen; qui rerum potiebantur, id. Div. 1, 40., = die Herrscher, Fürsten; summam imperii potiri, Nep., die höchste Gewalt besitzen; gaudia, commoda, Ter. = genießen. [NB. potītur, bei Plaut., Ter., u. Virg.; potīmur, Manil.; poteretur, Catull.]

2. Pŏtĭor (n. ius), ōris, *adj.* (*Comp.* v. Potis) vorzüglicher, wichtiger, z. B. sententia, Cic.; mors servitute potior, id., Tod ist besser als Sklaverei; s. potissimus.

Pŏtis (u. Pote), (alt) 1) *adj.* im Stande, vermögend; potis esse = posse, Ter., Virg.; pote, = potest, es kann; nihil pote supra, Ter., nichts kann darüber seyn. 2) potis, mächtig, divi potes, Varr., Macrob.

Pōtissīme u. Pōtissĭmum, *adv. Superl.* hauptsächlich, vornehmlich, Cic., Ter., Caes., Sall.

Pōtissĭmus, *adj.* (*Superl.* v. Potis) der vorzüglichste, homo, Plaut.; quid potissimum sit, Cic., was das Wichtigste sei.

Pōtĭto, 1. oft od. tüchtig trinken, Plaut.

Pōtiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Trank, Tränkchen, Suet.

Pōtĭus, *adv.* eher = lieber, z. B. Alles ausstehen, als ꝛc, Cic.; it. eher = vielmehr, z. B. magnus vel potius summus, Cic., e. großer od. vielmehr der größte Mann.

Pōtnĭae, ārum, *f.* Ort in Böotien, am Flusse Asopus, 10 Stadien v. Theben, (die Pferde u. Esel sollen v. dem Futter der dortigen Waiden rasend geworden seyn), Plin.

Pōto, āvi, ātum u. pōtum, 1. I. *intr.* 1) trinken; cornibus, Plin., aus Hörnern. 2) trinken = zechen, Ter.; totos dies potabatur, Cic., man zechte ꝛc; s. potus. II. *tr.* 1) etw. trinken (Wasser, Wein), Ovid., Plin. ꝛc; sanguine poto, Cic., nach getrunkenem Blute; poet. vellera fucum potantia, Hor., = in sich saugend. 2) poet. etw. trinken, = daran wohnen; z. B. Araxen, stagna Tagi, Sen. Tr., Claudian. 3) austrinken = leer trinken, cadus potus, Hor. 4) sich etw. antrinken; crapulam, Plaut., sich einen Rausch trinken.

Pōtor, ōris, *m.* 1) e. Trinker, z. B. fluminis, der aus einem Flusse trinkt (= der daran wohnt), z. B. Rhodani, Hor. 2) e. Trinker = Zecher, id., Plin.

Pōtōrĭum, i, *n.* e. Trinkgeschirr, Plin.

Pōtōrĭus, *adj.* zum Trinken dienend, vasa, Plin.

Pōtrix, īcis, *f.* Trinkerinn, Zecherinn, Phaedr.

Pōtŭlenta (u. Poc.), ōrum, *n.* Getränke, Cic.

Pōtŭlentus, *adj.* betrunken, Suet.

1. Pōtus, *adj.*, eigtl. *partic.* betrunken; bene, Cic., sehr; s. poto u. Gell. 2, 25.

2. Pōtus, us, *m.* 1) das Trinken, Cic. 2) das Zechgelage, Plin. 3) überh. Flüssigkeit; hominum, id., = der Urin.

Prae (ist verw. mit per u. pro) I. *adv.* voraus; i prae, Ter., gehe voraus. II. *Praep. cum Abl.* zeigt an: 1) ein vorn Seyn; vor (z. B. etw. vor sich her treiben, etw. vor sich halten), Sall., Cic.; tp. prae manu, Plaut., vor der Hand = bei der Hand, zur Hand; pecuniam alicui prae manu dare, Ter., auf die Hand = zum voraus; prae se ferre od. gerere, deutlich zeigen, verrathen, merken lassen; z. B. animum altum, scelus, Cic., die (unverkennbaren) Züge des Hochsinns, des Verbrechens im Gesichte (auf der Stirn, im Benehmen) tragen; prae omnibus unus, Virg., vor Allen = mehr als Alle. 2) ein Hingebrachtseyn zu etw. (bloß tp.); a) in Vergleichung mit ꝛc; Aticos prae se agrestes putat, Cic., gegen sich, in Vergleichung mit sich; beatus es prae nobis, id., du bist glücklicher als wir; b) (eine Ursache anzuzeigen) wegen, vor (meist in negativen Sätzen); prae gaudio, Ter., maerore, Cic., lacrimis, id., vor Freude, Traurigkeit, Thränen; prae multitudine jaculorum, id., vor der Menge der Wurfspieße, z. B. die Sonne nicht (recht) sehen.

Praeăcŭo, ŭi, ūtum, 3. vorn spitzen, Cat.; häufiger ist das *partic.* praeacutus, vorn gespitzt od. spitzig, tigna, sudes, Caes., Sall.

Praeăcūte, *adv.* tp. sehr scharfsinnig, Appul.

Praealte, *adv.* sehr tief, Veget.

Praealtus, *adj.* 1) sehr hoch (Felsen), Virg., Liv. 2) sehr tief (Sumpf ꝛc), id., Tac.

Praebĕo, ŭi, ĭtum, 2. (st. prae-hibeo) 1) hinhalten, hinwenden, z. B. os, Ter., das Gesicht hinhalten (um sich darauf schlagen zu lassen); manum verberibus, Ovid.; se telis hostium, Liv., sich überlassen, Preis geben;

tp. aures praebere, Liv., Gehör geben; aliquem hosti ad caedem, Liv., = Preis geben; os ad contumeliam, id., sich öffentlich schimpfen lassen; poet. praebuit ipsa raptui, Ovid., = sie ließ sich entführen; praebet se vellere barbam Juppiter, Pers., = erlaubt ꝛc.

2) gleichs. hinhaltend zeigen, = zeigen (z. B. seine Schönheit), Appul.;

tp. a) erzeigen, erweisen (Dienst, Ehre ꝛc), Liv., Plin.; fidem alicui, Nep., sich treu gegen einen erweisen; se misericordem, Cic., sich mitleidig zeigen; so auch se virum, se talem ꝛc, id.; strenuum virum praebere, Ter., wie wir sagen: seinen Mann stellen = sich als einen wackern Mann zeigen.

3) einem auf irgend eine Weise etw. verschaffen (Schiffe, Pferde ꝛc), Liv. ꝛc; panem, Nep.;

tp. a) verschaffen, gewähren (Trost, Nutzen ꝛc), Cic., Plin.; vicem postium, Plin., = zu Pfosten dienen;

b) verursachen, machen (Lärmen, Schrecken ꝛc), Liv.; suspicionem, Nep., erwecken; so auch opinionem timoris, Caes.; speciem pugnantium, id., den Schein v. Kämpfenden gewähren, = aussehen wie Kämpfende; ludos, Ter., Gelegenheit zum Lachen geben; poet. modum, Ovid., Musik machen; sonitum, Liv., Geräusch machen.

Praebĭa, ōrum, *n.* die Amulete, die man Kindern umhing, Varr.

Praebĭbo, i, ĭtum, 3. zutrinken, alicui, einem, Cic., Appul.

Praebĭta, ōrum, *n.* was einem zu seinem Unterhalte gegeben wird (Geld), Colum.

Praebĭtĭo, ōnis, *f.* das Geben, z. B. copiarum, Justin.

Praebĭtor, ōris, *m.* der Darreicher, Auszahler, pecuniae, Cic.

Praecălidus, *adj.* sehr warm, heiß (e. Trank), Tac.

Praecalvus, *adj.* sehr kahl (e. Haupt), Suet.

Praecăno, ĕre, 3. für (= gegen) die Zauberei gut seyn, Plin.

Praecantātĭo, ōnis, *f.* Bezauberung, Quint.

Praecanto, 1. 1) vorhersagen, Lucil. b. Non. 2) bezaubern, Petron.

Praecantrix, īcis, *f.* die Zauberinn, Varr. b. Non.

Praecānus, *adj.* (poet.) vor der Zeit grau, Hor.

Praecăvĕo, cāvi, cautum, 2. 1) sich vorsehen, sich in Acht nehmen; ab insidiis, Liv., vor Nachstellungen. 2) alicui, einem Sicherheit verschaffen, z. B. decemviris, id.; sibi, Ter. 3) rem praecavere, eine Sache verhüten, abzuwenden suchen, die nöthigen Maßregeln gegen etw. ergreifen, z. B. injurias, Gell.; res mihi praecauta est, Cic., ich habe in der Sache die

nöthigen Vorsichtsmaßregeln angeordnet; praecauto opus est, Plaut., es ist Vorsicht nöthig.

Praecēdo, cessi, cessum, 3. I. *tr.* 1) vorausgehen, z. B. agmen, Virg., dem Zuge, Plin. 2) übertreffen; aliquem re, Caes.; in re, Plin. II. *intr.* vorausgehen (v. Thier), id.; tp. a) vorausgehen (v. Gerücht, Schrecken ꝛc), Ovid., Plin. Epp.; b) voranstehen = etw. übertreffen; fortunis alicujus, Plaut.

Praecēler, ĕris, ĕre, *adj.* sehr schnell, Plin., Stat.

Praecēlĕro, āre, 1) *intr.* sehr eilen, Stat. 2) *tr.* ereilen, aliquem, id.

Praecellens, tis, *adj.* vortrefflich, Cic., Plin.

Praecello, v. *P.* u. *S.*, 3. I. *intr.* 1) sich hervorthun, z. B. arte, Suet.; per eloquentiam, Tac. 2) einem vorstehen = ihn beherrschen, genti, id. II. *tr.* einen übertreffen, einem überlegen seyn; aliquem aliqua re, Tac.

Praecelsus, *adj.* sehr hoch, z. B. v. Ort, Cic.

Praecentio, ōnis, *f.* das Vorspielen od. Blasen, z. B. beim Opfer, Cic., vor der Schlacht, Gell.

Praecentor, ōris, *m.* der Vorsänger, Musikdirektor, Appul.

1. **Praeceps**, cĭpĭtis, *adj.* 1) mit dem Kopfe voran (beim Fallen od. Laufen), jählings; dare od. dejicere aliquem od. se praecipitem, Ter., Cic., einen od. sich herabstürzen; tp. a) über Hals u. Kopf, schleunig, eilfertig, schnell; praeceps fertur, Hor., er läuft, was er kann; praecipitem se fugae mandare, Caes., über Hals u. Kopf fliehen; praecipites vigilate, Virg., erwachet schnell; b) sich hinneigend zu etw., z. B. praeceps in avaritiam, Liv., sich hinneigend zu ꝛc; c) sich hinneigend zu etw. = reif zu ꝛc, z. B. ad poenam et exitium, Cic.; d) jäh, zu rasch od. hitzig, übereilt (v. Mensch, eine Handlung), Cic., Sall. ꝛc. 2) (v. Dingen) eigtl. herabgebogen (v. Zweig), Colum.; dah. a) jäh, abschüssig, z. B. v. Graben, eine Gegend, v. Berg, Virg., Ovid., Caes., Plin. Pan.; murus in salum praeceps, Curt., steil ins Meer ragend; tp. gefährlich, mißlich (z. B. Zeit), Ovid.; libertas, gens orationis, Cic.; b) sich schnell abwärts bewegend (v. Fluß), Hor.; tp. schnell vergehend (Nacht), Ovid.; c) überh. sich schnell bewegend (Wind), id.; tp. schnell, beeilt (Abreise), Cic.

2. **Praeceps**, pĭtis, *n.* v. abschüssiger Ort, Liv., Virg., Sen., Tac.; tp. a) das Höchste; ultimum in praecipite stetit, Justin., = hat den höchsten Grad erreicht; debet orator accedere ad praeceps, Plin. Epp., zum Erhabenen; b) die äußerste Gefahr; rempublicam in praeceps dare, Liv., = in die äußerste Gefahr bringen; res est in praecipiti, Cic., schwebt in der äußersten Gefahr.

Praeceptio, ōnis, *f.* 1) v. Vorausempfang (v. Geld), Plin. Epp. 2) v. Vorbegriff, id. 3) die Lehre, Unterweisung, z. B. recti, Cic.

Praeceptivus, *adj.* Vorschriften enthaltend; vis philosophiae, Sen.

Praeceptor, ōris, *m.* 1) v. Lehrer z. B. der Philosophie, Cic. ꝛc. 2) einer der etw. befiehlt, Hil.

Praeceptrix, īcis, *f.* eine Lehrerinn; praeceptrice sapientiā, Cic., wenn die Weisheit unterrichtet.

Praeceptum, i, *n.* eine Vorschrift, Lehre, Regel; praecepta dicendi, Cic., Regeln der Beredtsamkeit; praecepta facessere, Virg., das Befohlene thun.

Praecerpo, psi, ptum, 3. abpflücken (vor der Zeit), z. B. messes, Ovid., abernten; fructus, id., abernten; tp. fructum officii, Cic., entziehen od. vermindern; laetitia praecerpta, Liv., vorher genossen, nicht mehr ganz od. frisch.

Praecertātio, ōnis, *f.* v. Wettstreit, Auct. ad Her.

Praechārus, *adj.* s. Praecarus.

Praecidānĕus, *adj.* hostia, v. Voropfer, z. B. vor der Ernte, Cat., Gell.

Praecīdo, cīdi, cīsum, 3. I. (v. caedo, schneiden) 1) abschneiden = schneidend abtrennen, z. B. einem die Zunge, den Kopf, die Hände, die Haare, den Bart, das Tau ꝛc;

tp. a) abkürzen, kurz fassen (etw. im Sprechen), Cic., Quint.;

b) abschneiden (einen Umweg) = vermeiden, z. B. sinus maris, Sen. (also = gerade aussegeln;

c) abschneiden = benehmen (Hoffnung), Cic.; sibi reditum, id.; alicui linguam, Plaut., ihm die Sprache benehmen;

d) abschlagen = verweigern, plane, Cic.

2) zerschneiden (in Stücke), z. B. v. Thier, Liv.; cutem novacula, Cic.; it. zerreißen, naves, id., = unbrauchbar machen; tp. amicitiam, id., schnell abbrechen.

II. (v. caedo, schlagen) vorn drauf schlagen, alicui os, Plaut., Sen., einem auf den Mund schlagen; (im obscönen Sinne) Mart. 2, 72, 3.; 4, 48, 1.; 12, 35, 2.; Sen. prov. 5.

Praecinctio, ōnis, *f.* der im Amphitheater rings herum laufende Zwischenraum zwischen den Sitzen der Zuschauer, Vitr.

Praecinctōrius, *adj.* zum Umgürten dienlich (v. Seil), Vitr.

Praecinctūra, ae, *f.* die Umgürtung, Vitr.

Praecinctus, us, *m.* 1) die Umgürtung, Varr. b. Non. 2) die Ankleidung, Macrob.

Praecingo, nxi, nctum, 3. eigtl. vorn umgeben: a) umgürten; praecingi ense, Ovid., sich mit einem Schwerte umgürten; b) umgeben zum Schutze (z. B. mit einem Walle), Prop.; parietem opere testaceo, Plin. Epp., überkleiden.

Praecino, ŭi, entum, 3. 1) vorspielen; sacrificiis, Liv., bei den Opfern. 2) weissagen, verkünden; Dii aliquid praecinunt, Cic. 3) poet. eine Zauberformel hersagen, Tibull.

Praecĭpes, = praeceps, Plaut.

Praecĭpio, cēpi, ceptum, 3. 1) zum Voraus nehmen (od. bekommen), z. B. Geld, Caes.; aliquem locum, z. B. Piraeum, Liv., zuerst einnehmen, früher dahin gelangen als v. Andrer; poet. lac praecipit aestus, Virg., die Hitze verzehrt die Milch, ehe man sie melkt; aliquantum viae praecipere, Liv., einen bedeutenden Vorsprung gewinnen; tp. laetitiam, Hirt., spem, Liv., sich voraus freuen, voraus hoffen; aliquid opinione, cogitatione, animo, Cic., im Voraus sich vorstellen, daß etw. geschehen wird; omnia praecepi (*sc.* animo), Virg.; praecipere rem famā, Liv., etw. zum Voraus hören; tempore praecepto, Virg., weil es eher geschehen war. 2) gleichs. voranstellen; tp. einem etw. vorstellen, a) befehlen (ut ꝛc), Nep. (auch mit dem *Infin.*), Ovid., Plin.; b) rathen (etw.), Cic. ꝛc;

lectoribus, Nep.; c) lehren (eine Kunst ꝛc), Cic., Ovid., Hor.; dah. als *intr.* Regeln geben, als Lehrer, Arzt ꝛc; de eloquentia, Cic., über die Beredtsamkeit.

Praecipitanter, *adv.* jählings, hastig, Luer.

Praecipitantia, ae, *f.* der Sturz, das Herabfallen, Gell.

Praecipitātio, ōnis, *f.* das Herabstürzen, Vitr.

Praecipitātus, *adj.* zu Ende gehend, z. B. Nacht, Alter, Ovid., Mat. in Cic. Epp.

Praecipitium, i, *n.* 1) c. abschüssiger Ort, Suet. 2) c. Sturz u. der dadurch verursachte Schaden, Plin.

Praecipito, 1. I. *tr.* herabstürzen (einen vom Pferde, v. einem Thurme ꝛc); se, Sen., sich hinabstürzen, z. B. vom Dache, it. eilig hinunter gehn (einen Hügel); palmitem, Colum., zu tief hinunter drücken; praecipitari, Sall., sich hinunterstürzen, z. B. über den Wall, it. poet. v. Gestirnen: untergehen, in aquas od. aquis, Ovid.; tp. a) gleichs. hinab stürzen, z. B. einen v. einer Würde, Cic.; rempublicam, Liv., ins Verderben stürzen; spem, Ovid., zernichten; poet. moras, Virg., den Verzug, die Hindernisse schnell heben; b) hinreißen, übereilen, z. B. furor mentem praecipitat, id.; curae praecipitant, id., die Sorgen drängen einen (etw. zu thun); consilia praecipitata, Liv., übereilt; c) etw. beschleunigen (die Weinlese, den Tod), Colum., Cic.; d) gleichs. wohin stürzen, z. B. in das Verderben, Cels.; arbores in senectam, Plin., machen daß sie bald absterben. II. *intr.* sich wo herab stürzen od. wohin stürzen, z. B. in fossam, Liv.; tp. a) sich gleichs. in etw. Schlimmes (ins Verderben) stürzen, Cic.; b) sich übereilen, id.; c) zu Ende gehen, z. B. Winter, Tag, Staat, id.

Praecipuē, *adv.* vorzüglich, ausnehmend, vorzugsweise, Cic.

Praecipuus, *adj.* 1) besonder, eigenthümlich, was man nicht mit Anderen gemein, od. in einem höhern Grade als Andere hat, jus, fortuna, Cic.; dah. als *Subst.* praecipuum, i, *n.* was einer bei einer Erbschaft voraus erhält, Suet. 2) vorzüglich, ausgezeichnet, vir, Quint.; praecipua, ōrum, *n.* (in der Philosophie) vorzügliche Dinge, d. h. solche, die zwar nicht an sich gut, aber doch nicht verwerflich sind, Cic.

Praecīse, *adv.* mit kurzen Worten, kurz, z. B. negare, rund abschlagen, Cic.

Praecīsio, ōnis, *f.* 1) das Abschneiden einer Sache, Appul. 2) der Abschnitt, Ausschnitt (in der Baukunst), Vitr. 3) (in einer Rede) das Abbrechen eines Gedankens, Auct. ad Her.

Praecīsus, *adj.* 1) getrennt (c. Land vom andern), Manil. 2) jäh, abschüssig, Sall., Virg.; tp. (in der Rhetorik) abgebrochen.

Praeclārē, *adv.* 1) sehr deutlich, sehr wohl, z. B. einsehen, sich ausdrücken, Cic. 2) vortrefflich, ausgezeichnet; praeclare facere, id., etw. Vortreffliches leisten, it. sehr wohl daran thun; tabula praeclare picta, id., herrlich gemahlt.

Praeclārus, *adj.* (poet.) sehr klar, sehr hell, z. B. die Sonne; tp. a) sehr berühmt, stirps, genus, Virg., Suet.; b) ausgezeichnet, herrlich, vortrefflich (Lage einer Stadt, That, Sieg ꝛc), Cic.

Praeclūdo, si, sum, 3. 1) schließen, verschließen, z. B. Thore, Thüren, Caes.; tp. sibi curiam, alicui orbem terrarum, Cic. ꝛc; linguam cani, Phaedr., den Hund stille machen; cursum, Cic., hemmen, hindern. 2) ausschließen = nicht zulassen, z. B. negotiatores, Suet.

Praeclūsio, ōnis, *f.* c. Verschluß, Behältniß, z. B. für Wasser, Vitr.

Praeco, ōnis, *m.* c. öffentlicher Ausrufer, Herold (vor Gericht, bei den Comitien, bei Versteigerungen, bei Leichen), Cic. ꝛc; tp. praeco virtutis alicujus, id., Jemds Lobredner.

Praecōgito, 1. vorher überdenken (eine That), Liv., Quint.

Praecōgnosco, ōvi, itum, 3. vorher erfahren, Planc. in Cic. Epp.

Praecŏlo, ŭi, cultum, 3. 1) vorher anbauen od. bearbeiten; animi habitus ad virtutem quasi praecolti, Cic. 2) vorzüglich schmücken (mit Gold), Stat.; tp. a) bes. ausschmücken; genus eloquentiae praecultum, Quint.; b) vorzüglich ehren, Tac.

Praecommŏvĕo, ēre, vorzüglich bewegen, Sen. Tr. (unsicher).

Praecompōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. poet. vorher in Ordnung bringen (sein Gesicht), Ovid.

Praecondio, īre, vorher würzen, Apic.

Praecōnium, i, *n.* das Herold- od. Ausruferamt; praeconium facere, Cic., öffentlicher Ausrufer seyn; tp. a) die Ausbreitung einer Nachricht od. überh. Bekanntmachung einer Sache, id.; b) die Lobpreisung, Lobeserhebung, z. B. laborum suorum, id.; formae, Ovid.

Praecōnius, *adj.* den öffentlichen Ausrufer betreffend, quaestus, Cic.

Praeconsūmo, sumpsi, sumptum, 3. tp. poet. vorher verzehren, vires, Ovid.

Praecontrecto, 1. poet. vorher betasten; tp. videndo, im Geiste betasten, Ovid.

Praecŏquis, *adj.*, s. Praecox.

Praecŏquo, xi, ctum, 3. vorher kochen, Plin.

Praecŏquus, *adj.*, s. Praecox, Plin.

Praecordia, ōrum, *n.* 1) das Zwerchfell, Cic. 2) die Eingeweide, id. 3) Herz, Brust ꝛc; coit in praecordia sanguis, Virg.; tp. poet. Herz, Gemüth (mit seinen Empfindungen, Begierden); ferrea, Ovid., eisernes (steinernes) Herz; stolidae praecordia mentis, id., thörichte Gesinnungen. 4) poet. der ganze Körper; in terra ponunt praecordia, Ovid.

Praecorrumpo, rūpi, ruptum, 3. poet. tp. vorher verderben, z. B. durch Geschenke; praecorruptum esse, vorher bestochen (= vorher gegen einen eingenommen) seyn, Ovid.

Praecox, ŏcis od. ŏquis, *m.* u. *f.* vor der rechten Zeit reif, frühreif, z. B. uva, rosa, Plin.; vitis, Colum.; arbor, Plin., der frühreife Früchte trägt; loca, id., Gegend, welche frühreife Früchte hervorbringt; tp. unzeitig, z. B. Gelächter, id., Bescheidenheit, Stat., Kühnheit, Sen.

Praecrassus, *adj.* sehr dick (Rinde), Plin.

Praecultus, *adj.*, s. Praecolo, Quint.

Praecŭpĭdus, *adj.* sehr begierig, Suet.

Praecurrentia (um), *n. Plur.* vorhergehende Dinge, Cic.; s. Praecurro.

Praecurro, cŭcurri u. curri, cursum, 3. voraus laufen od. eilen, Plaut., Ter., Caes. ꝛc; tp. a) vorausgehen od. -eilen (der Zeit nach); fama praecurrerat, Caes., war vorangeeilt; b) einem vorgehen, z. B. aliquem nobilitate praecurrere, Nep., einen an Adel übertreffen; acta

te, Cic., älter seyn als e. Anderer; alicui studio, id., einen übertreffen an E.

Praecursio, ōnis, *f.* 1) (im Kriege) das erste Geplänkel vor dem eigentlichen Treffen, Plin. 2) das Vorhergehen; tp. a) das Vorherlaufen, od. Vorhergehen, z. B. einer Erscheinung, Cic.; b) was der Redner vorherschickt, um die Zuhörer vorzubereiten, id.

Praecursor, ōris, *m.* 1) e. Vorläufer, z. B. e. Diener, um seinem Herrn Platz zu machen, Plin. Epp.; it. (beim Heere) praecursores, Liv., der Vortrab, die Avantgarde. 2) e. Kundschafter, Cic.

Praecursōrius, *adj.* voran eilend, z. B. ein Brief, Plin. Epp.

Praecursus, us, *m.* das Vorherkommen; praecursu Etesiarum, Plin., ehe die Passatwinde wehen.

Praecŭtio, cussi, cussum, 3. poet. voran schütteln od. schwingen, z. B. Fackeln, Ovid.

Praeda, ae, *f.* Beute (im Kriege, auf der Jagd, beim Fischfange E); praedas agere, Sall., Liv., die Beute (erbeutetes Vieh) wegtreiben; tp. a) Beute = Gewinn, Cic. Verr. 2, 3, 50.; Nep. Chabr. 2, 3.; medicorum, Plin., Gewinn, Einnahme der Aerzte; poet. praeda mea puellae, Ovid., meine Beute sind Mädchen; b) etw. Gefundenes, der Fund; praedam ostendit, Phaedr.

Praedābundus, *adj.* Beute machend, plündernd, Liv.

Praedamno u. Praedemno, 1. vorher verdammen, verurtheilen, Liv., Suet.; tp. spem, Liv., die Hoffnung schon zum Voraus aufgeben; se perpetuae infelicitatis, Val. Max., sich selbst alles Unglücks würdig erklären.

Praedāticius, *adj.* (vorher) erbeutet, Gell.

Praedātio, ōnis, *f.* das Beutemachen, Plündern, Tac.

Praedātor, ōris, *m.* 1) e. Beutemacher (auf der Jagd u. im Kriege); Plünderer, Räuber, Cic.; exercitus, Sall., Heer welches plündert; equus praedator, Stat., das Beute macht. 2) poet. gewinnsüchtig, Tibull.

Praedātōrius, *adj.* auf Beute ausgehend, plündernd; navis, Plaut., Liv.; classis, id., Raubschiff, Raubflotte; manus, Sall., eine Schaar Freibeuter; tp. praedator corporis, Petron., e. ausschweifender Mensch.

Praedātrix, icis, *f.* die Räuberinn, Stat.; bestia, Ammian., e. Raubthier.

Praedēlasso, āre, poet. vorher ermüden, Ovid.

Praedemno, s. Praedamno.

Praedensus, *adj.* sehr dicht (Erde), Plin.

Praedestino, 1. vorher sich etw. vorsetzen, z. B. triumphos, Liv., zum Voraus (bei sich) den Plan zu Triumphen machen.

Praedĭātor, ōris, *m.* einer, welcher Grundstücke, die an den Staat verpfändet waren, kaufte u. sie an den wahren Eigenthümer gegen Bezahlung von Capital u. Zins wieder veräußerte, Cic. (solche praediatores, die den Werth u. die Gerechtsame der Landgüter natürlich genau kannten, waren die bei Cic. vorkommenden Furius u. Cascellius).

Praedĭātōrius, *adj.* was die Landgüter od. überh. liegende Güter betrifft, lex, Suet.; jus praediatorium, Cic., der Inbegriff aller Rechte, die sich auf verpfändete liegende Güter erstrecken; Pfandrecht.

Praedĭātus, *adj.* begütert, Appul.

Praedicābilis, *adj.* rühmenswerth, rühmlich, Cic.

Praedicātio, ōnis, *f.* 1) das öffentliche Verkündigen, Cic. 2) das Loben u. Rühmen, z. B. von Jemds Wohlthaten, id.

Praedicātivus, *adj.* behauptend, bejahend, Appul.

Praedicātor, ōris, *m.* 1) e. Ausrufer, Appul. 2) e. Lobpreiser, beneficii, facti alicujus, Cic.

1. Praedico, 1. 1) öffentl. ausrufen, z. B. eine Versteigerung, Cic. 2) oft u. laut sagen, mit Nachdruck sagen, z. B. ut praedicas, id. Cat. 1, 9.; cf. id. Verr. 5, 50.; taceamne an praedicem? Ter. 3) rühmen, aliquid, Cic.; de suis laudibus, Caes.; aliquem liberatorem patriae, Nep., einen als den Befreier des Vaterlandes rühmen.

2. Praedico, xi, ctum, 3. 1) etw. vorher (= früher) sagen; praedicere, Ter., du hättest es vorher sagen sollen; ut praediximus, Vell., wie ich oben erwähnt habe; dah. praedictus, vorher, früher erwähnt, Liv., Colum., Plin. 2) voraus sagen, vorher verkündigen (etw. Zukünftiges), z. B. defectiones solis, Cic., die Sonnenfinsternisse. 3) überh. etw. vorher bekannt machen (einen Termin E), Tac., Suet. 4) befehlen, sagen daß einer etw., u. was er zu thun hat, id.; praedixit ut ne legatos dimitterent, Nep., er befahl ihnen, sie nicht zu entlassen.

Praedictio, ōnis, *f.* eine Prophezeiung; futurarum rerum, Cic., dessen, was geschehen wird.

Praedictum, i, *n.* 1) = Praedictio, Cic. 2) Verabredung, Liv. 3) Befehl, z. B. praetoris, id.

Praedĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. Landgütchen, Cic., Plin. Epp.

Praedirus, *adj.* sehr schrecklich od. gräßlich, Ammian.

Praedisco, dĭdĭci, o. S., 3. vorher kennen lernen, Cic.

Praedispōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. vorher an verschiedenen Orten aufstellen, z. B. Boten, Liv

Praeditus, *partic.* (v. einem ungebr. praedo, didi E) begabt, versehen; sensibus, virtute, doctrina, Cic.; it. (v. schlimmen Dingen) z. B. metu, perfidia praeditus, id.

Praedium, i, *n.* 1) überh. e. Landgut, Gut, z. B. rusticum, suburbanum, urbanum, Cic. 2) e. Gut, das man für etw. zum Pfande setzt, e. verpfändetes Gut, Cic. Verr. Accus. 1, 54.

Praedives, ĭtis, *adj.* sehr reich, Liv., Ovid. E.

Praedivinātio, ōnis, *f.* die Ahnung, Plin.

Praedivino, 1. ahnen, Plaut., Varr., Plin.

Praedivinus, *adj.* was einem etw. Zukünftiges anzeigt, weissagend (e. Traum), Plin.

1. Praedo, ōnis, *m.* e. Plünderer, Räuber, Cic.; maritimus, Nep., Seeräuber; it. von Thieren, z. B. v. den Habichten, Drohnen, Mart., Colum.

2. Praedo, 1. = Praedor, Plaut.

Praedŏcĕo, 2. s. Praedoctus.

Praedoctus, *partic.* vorher belehrt, Sall.

Praedŏmo, ŭi, ĭtum, 1. tp. vorher bändigen; casus meditando, Sen., den Unglücksfällen das Bittere benehmen, indem man vorher daran denkt.

Praedor, āri, 1) *intr.* Beute machen; spes praedandi, Cic., Hoffnung Beute zu machen; tp. Gewinn ziehen (durch Ränke), sich bereichern; in alienis bonis, Cic., mit fremdem Gute. 2) etw. rauben, wegfangen (Menschen, Eigenthum, Thiere ꝛc); tp. poet. a) rauben = entziehen, Hor. Epp. 2, 2, 55.; b) fangen = für sich einnehmen; puella me praedata est, Ovid., hat mich gefangen.

Praedūco, xi, ctum, 3. vorn hinziehen od. machen (z. B. einen Graben), Caes.

Praeductōrius, *adj.* zum Vorziehen dienlich, lorum, Cat.

Praedulcis, *adj.* sehr süß (Frucht, Saft, Geschmack ꝛc), Lucr., Plin.; tp. sehr angenehm, decus, Virg.; nomen, Val. Fl.; eloquium, Plin.

Praedūro, 1. sehr härten, Plin.; sehr hart kochen (backen), Apic.

Praedūrus, *adj.* sehr hart (Kopf, Wurzel, Bohne ꝛc), Plin., (Haut), Tac., (Zahn), Mart.; tp. a) sehr abgehärtet, stark, Virg.; b) sehr hart = ungeschmeidig (Worte), Quint.; c) unverschämt, os, id.

Praeēmĭnĕo, ŭi, o. S., 2. überragen (übertreffen), aliquem, einen, Tac.; auch alicui, Auson.

Praeĕo, ĭi (ivi), ĭtum, 4. voran od. vorausgehen; Romam, Liv., nach Rom; tp. a) aliquem, famam sui, Tac., früher kommen als ꝛc, zuvorkommen; b) vorsagen; praeire alicui (verba), einem etw. vorsprechen (z. B. einen Eid), daß er es nachspreche, Cic., Liv.; c) voraus verordnen od. überh. verordnen; ut Decemviri praierint, Liv.

Praefamino, Praefari ꝛc, s. Praefo, Praefor.

Praefātio, ōnis, *f.* 1) was man sagt, bevor man etw. thut; donationis, sacrorum, Cic., die vor den Geschenken, vor dem Opfer gesprochene Formel. 2) die Vorrede = der Eingang einer Schrift, Plin. Epp.

Praefectiānus, *adj.* den Obersten der Leibwache betreffend, zu ihm gehörig, apparitor, Ammian.; *Subst.* -us, i, *m.* der Gehülfe desselben, id.

Praefectūra, ae, *f.* 1) überh. das Vorsteher- od. Aufseheramt, z. B. villae, Varr., annonae, Tac.; morum, Suet., über die Sitten der Bürger. 2) die Obersstenstelle (das — einträgliche — Feldzeugmeisteramt) bei der römischen Reiterei, den Bundesgenossen u. den Arbeitsleuten, Cic. 3) eine Statthalterschaft, e. Distrikt, Kreis, Tac. 4) eine Stadt in Italien, die unmittelbar von Rom aus regiert wurde, Cic.

Praefectus, i, *m.* 1) e. Vorgesetzter, Vorsteher, Aufseher, z. B. custodum, Nep.; rei frumentariae, Tac.; navis, Liv., Schiffscapitän; classis, Cic., Admiral; urbis, Liv., Gouverneur v. Rom, Stadtpräfect; Aegypti, Suet., Lydiae, Nep., der Statthalter von ꝛc. 2) in der Kriegssprache a) beim röm. Heere; praefectus equitum, General der Reiterei; legionis, Tac., Legionschef; b) bei nicht-römischen Völkern: Befehlshaber, General, z. B. regis, Nep.

Praefēcundus, *adj.* sehr fruchtbar, Plin.

Praefĕro, tŭli, lātum, ferre, 3. 1) vortragen, vor sich her tragen, z. B. faces, Cic., Fackeln; munera, Virg., manus, Ovid., die Hände vorhalten; tp. a) gewähren (Hülfe), Stat.; b) deutlich merken lassen (seine Habsucht, seine Liebe, seinen Schmerz ꝛc), Cic., Ovid., Curt. ꝛc; opinio praefertur, Caes., man trägt sich offen mit der Meinung; c) deutlich zeigen, od. anzeigen (z. B. e. Vogel Jemds Schicksal ꝛc), Justin. ꝛc; d) für vorzüglicher halten, vorziehen, aliquem sibi, Cic.; mit folgd. *Infin.*, lieber wollen, Hor.; it. machen, daß etw. vorgezogen wird, z. B. eine Pflanze, Plin.; e) se alicui, Caes. B. G. 2, 27., es einem zuvorthun; f) etw. zum Voraus nehmen, diem triumphi, Liv. 2) praeferri, an etw. vorbei reiten, fahren, z. B. castra, id., am Lager; praelatus equo, Tac.

Praefĕrox, ōcis, *adj.* sehr trotzig (auf seine Kraft), Liv., Suet.

Praeferrātus, *adj.* 1) vorn mit Eisen beschlagen (eine Lanze), Plin. 2) mit Eisen (= Ketten) gefesselt, Plaut.

Praefervĭdus, *adj.* sehr heiß, z. B. eine Gegend, Colum., e. Bad, Tac.; tp. ira, Liv., aufkochender, auflodernder Zorn.

Praefestino, 1. 1) zu sehr eilen, voreilig seyn, Liv.; poet. praefestinatus, vorschnell, voreilig, ictus, Ovid. 2) vorbei eilen, z. B. an einem Meerbusen, Tac.

Praefĭca, ae, *f.* (gleichs. die Vormacherinn?) das gedungene Klageweib bei Leichen, Plaut.

Praefĭcio, fēci, fectum, 3. einen zum Vorsteher, zum Aufseher über etw. machen (über das Vieh ꝛc), Cic.; exercitui (auch in exercitu), classi, bello ꝛc, id., an die Spitze des Heeres ꝛc stellen; cf. Liv. 34, 41. sacerdotes suos cuique deorum, id., = geben; ripae Rheni a Vitellio praefectus, Tac., über das Rheinufer gesetzt; s. praefectus.

Praefīdo, fīsus sum, 3. zu sehr vertrauen; sibi, Cic., auf seine Kraft.

Praefigo, xi, xum, 3. 1) vorn anheften, vorn befestigen; arma puppibus, Virg.; capita in hastas, Virg.; caput praefixum hastae, Suet., auf einen Speer gesteckt; praefixis sudibus munitus, Caes., durch vorgesteckte Pfähle befestigt (e. Ort). 2) vorn etw. beheften, d. h. vorn mit etw. versehen, z. B. ora capistris, Virg.; hastilia, jacula ferro praefixa, id., Liv., vorn versehen, beschlagen mit ꝛc; so asseres cuspidibus praefixi, Caes. 3) gleichs. vorn zuheften = versperren (die Aussicht), Plin.; dah. auch tp. bezaubern, durch einen Zauber verschließen; tumulus praefixus, Quint. 4) poet. durchbohren (die Seite eines), Tibull.

Praefīnio, 4. vorher bestimmen, festsetzen, z. B. einen Tag, die Ausgaben ꝛc, Cic.; praefinito loqui, Ter., nach Vorschrift.

Praefiscīne u. **Praefiscīni**, *adv.* (v. fascinum) ohne Neid, z. B. dixerim, Plaut., od. allein, Petron., sei's gesagt (wenn man etw. Gutes od. Rühmliches von sich sagt, um die Beschreiung abzuwenden).

Praeflētus, *partic.* verweint (Gesicht), Appul.

Praeflōrĕo, ēre, vorher blühen, vor der Zeit blühen, Plin.

Praeflōro, āre, tp. (vorher) der Blüthe berauben, fructum gaudii, Gell.; gloria praefloreta, Liv., der Blüthe beraubt.

Praefluo, fluxi, fluxum, 3. vorbei fließen, vorn vorbei fließen an etw., castra, Tac., regna Dauni, Hor.

Praefluus, *adj.* vorbei fließend, Plin.

Praefo (ganz ungebr. Activform) s. Praefor; dav. wohl praefamino (Jovem vino), Cat., redet ihn (mit Wein) an = opfert ihm; so auch vino g. Jovi g praefato, id.; praefatus, Auson., = vorher erwähnt.

Praefŏco, 1. poet. viam animae, den Gang des Athems hemmen, = ersticken, Ovid.

Praefŏdĭo, fōdi, fossum, 3. (poet.) 1) vorher vergraben, aurum, Ovid. 2) vorher etw. graben, z. B. eine Grube, Plin. 3) einen Graben vor etw. ziehen, portas, Virg.

Praefor, āri, 1) etw. vorsprechen (was e. Anderer nachsprechen soll), carmen, Liv. 2) vorher (etw.) sagen (ehe man etw. anderes thut), Justin., Gell.; cf. Cic. Div. 1, 45.; honorem, Cic., sagen mit Ehren zu melden; humor praefandus, Plin., bei dessen Nennung man „mit Ehren zu melden" sagen muß (= Urin); so praefanda (= turpia dictu), Quint. 3) einen od. etw. vorher erwähnen, Plin. 4) vorher anrufen (die Götter), Virg.; cf. Praefo. 5) vorher verkündigen, voraussagen, Liv., Catull.

Praeformo, 1. 1) vorbilden, vormachen; z. B. literas infantibus, Quint. 2) vorher bilden, vorher entwerfen; materiam, id., den Stoff zu etw.

Praefracte, *adv.* hartnäckig, beharrlich, z. B. etw. vertheidigen, Cic.; it. streng (Mannszucht halten), Val. Max.

Praefractus, *adj.* tp. a) abgebrochen; scriptor, Cic., dessen Stil abgebrochen, nicht fließend ist; b) hartnäckig, unbiegsam, id. b. Non., Val. Max.

Praefrigĭdus, *adj.* sehr kalt, Ovid.

Praefringo, frēgi, fractum, 3. vorn abbrechen, z. B. Lanzen g., Liv., einen Stengel, Plin.; lignum praefractum, Luer., (vorn) abgebrochen.

Praefulcĭo, si, tum, 4. tp. 1) etw. unterstützen = dazu helfen, daß es geschieht, Cic. 2) etw. (einen) gleichs. als Stütze unterſetzen, aliquem negotiis, Plaut.

Praefulgĕo, si, o. S., 2. 1) hervor glänzen, sehr glänzen, Virg., Phaedr. g; tp. (e. Mensch, ne Sache), Virg., Tac., Vell., Gell. 2) zu sehr glänzen, Auct. ad Her.

Praefulgŭro, āre, poet. 1) *intr.* hervorblitzen (mit dem Schwerte), Stat. 2) *tr.* etw. durchblitzen = mit Glanz vor sich erfüllen, vias ense, cf. Fl.

Praefurnĭum, i, *n.* das Heizgemach (bei einem Bade), Vitr.

Praefŭro, ĕre, sehr wüthen, Stat.

Praegaudĕo, ēre, poet. sich sehr freuen, Sil.

Praegĕlĭdus, *adj.* sehr kalt (e. Ort), Liv.

Praegermĭno, 1. bei Zeit, vor der (gewöhnl.) Zeit sprossen od. ausschlagen, Plin.

Praegĕro, gessi, gestum, 3. vortragen, od. vorhalten (einen Spiegel), Appul.

Praegestĭo, īre, sehr begierig seyn, z. B. etw. zu sehen, Cic., zu spielen, Hor.

Praegigno, ĕre, (eigtl. vorher erzeugen); tp. mos praegignitur, Plaut, eine Sitte wird aufgebracht.

Praegnans, tis, *adj.* 1) schwanger (v. Menschen), trächtig (v. Thieren), Cic., Varr. g; auch von Bäumen u. Steinen, Vitr., Plin. 2) voll, strotzend (z. B. Knospen, etw. von Saft), id., Col.; plagae praegnantes, Plaut., (scherzh.) derbe Schläge.

Praegnas, ātis, *adj.* = praegnans, Plaut.

Praegnātĭo, ōnis, *f.* die Befruchtung, Varr.

Praegnāvĭter, *adv.* sehr emsig, Plaut. Pers. 4, 4, 39. (zweifelh.; s. Prognariter).

Praegrăcĭlis, *adj.* sehr schlank od. hager, Tac.

Praegrădo, āre, vorher od. vorangehen, Pacuv. b. Non.

Praegrandis, *adj.* sehr groß, colossal (Baum), Plin., (Gliedmaßen), Suet.; tp. sehr alt, z. B. e. Greis, Pers.

Praegrăvĭdus, *adj.* sehr schwer, Stat.

Praegrăvis, *adj.* sehr schwer, z. B. Last; tp. a) sehr schwerfällig, perdix, Plin.; b) sehr beschwerlich, id.

Praegrăvo, 1. 1) sehr beschweren (durch seine Last), Liv.; scuta praegravata telis, id., beschwert, schwer von g; aures praegravantes, Colum., herabhangend wegen ihrer Schwere; tp. a) einen belästigen, Liv.; b) poet. etw. gleichs. niederdrücken, artes, Hor. 2) schwerer seyn als etw. = überwiegen, Plin.; tp. Suet., Sen.

Praegrĕdĭor, gressus sum, 3. 1) vor einem voraus gehen; nuncios, Liv., ihnen zuvorkommen; tp. einen übertreffen, Sall. 2) an etw. vorüber gehen, fines, Tac.

Praegressĭo, ōnis, *f.* tp. das Vorhergehen, Vorausgehen; causae, Cic., einer Ursache.

Praegressus, us, *m.* = Praegressio, Ammian.

Praegustātor, ōris, *m.* einer der Speise u. Getränke vorher versucht, ehe e. Anderer davon kostet, der Vorkoster, Suet.; tp. libidinum alicujus, Cic.

Praegusto, 1. 1) vorher kosten (z. B. Speise, Getränk), Ovid., Justin. 2) vorher zu sich nehmen (z. B. e. Gegengift), Juven.

Praehĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. einem hinreichen, z. B. cibum; tp. verba, Plaut., = sprechen; alicui operam, hospitium, id., = gewähren; cf. Praebeo.

Praejăcĕo, ŭi, o. S., 2. vor etw. liegen, z. B. mare Asiae praejacet, Plin., campus castra, Tac.

Praejăcĭo, jēci, jactum, 3. vorn hin werfen od. legen, moles, Colum.

Praejūdĭcātum, i, *n.* 1) etw. zum voraus Entschiedenes, Liv. 2) e. vorläufiges Urtheil, Cic. Cluent. 2, 6.

Praejūdĭcĭum, i, *n.* 1) e. vorläufiges Urtheil (vor dem eigentlichen, gerichtl. od. nicht), Cic., Liv. g; praejudicium rei tantae afferre, id., eine so wichtige Sache vor der Zeit entscheiden; dah. tp. a) die Veranlassung zu einem richterlichen Ausspruche, Cic. Mur. 28.; b) Beispiel, dasjenige wornach man sich in seinen Handlungen richtet, cf. Caes. B. C. 2, 32.; so auch quaestor ejus in praejudicium arreptus est, Suet. Caes. 23., woraus man schließen durfte, daß auch Cäsar selbst belangt werden würde; c) der aus einem solchen Präjudiz entstehende Nachtheil, Eintrag, Sen., Gell. 2) eine Entscheidung im voraus, vor der gehörigen Zeit, Liv. 3, 40. 3) Voruntersuchung, vor der eigentl. Sache, cf. Cic. Inv. 2, 20, 59.

Praejūdĭco, 1. 1) etw. vorher beurtheilen; eventus belli praejudicatus, Liv., voraus entschieden; opinio praejudicata, Cic., vorgefaßte Meinung. 2) e. vorläufiges Urtheil fällen (als Richter), Cic. Cluent. 17.

Praejūrātĭo, ōnis, *f.* das Vorſchwören (worauf dann Andere nachſchwören), Fest.

Praejŭvo, jūvi, jūtum, 1. vorher unterſtützen, Tac.

Praelābor, psus sum, 3. vorbei gleiten, ſchlüpfen, laufen (z. B. e. Fiſch, e. Fluß), Cic. Arat., Lucan.; flumina rotis, Virg., an den Flüſſen vorbei fahren; tp. vorbei gehen (die Zeit), Colum.

Praelambo, bi, bĭtum, 3. (poet.) vorher belecken (Speiſe), Hor.

Praelargus, *adj.* ſehr reichlich od. groß, Pers.

Praelātus, *adj.* vorzüglich, Plin.

Praelautus, *adj.* ſehr prachtvoll, glänzend (e. Menſch in ſeiner Lebensart), Suet.

Praelăvo, ĕre, vorher ausſpülen (den Mund), Appul.

Praelectĭo, ōnis, *f.* Vorleſung (z. B. des Lehrers in der Schule), Quint.

1. Praelĕgo, 1. einem etw. zum voraus vermachen, Plin., Val. Max.

2. Praelĕgo, lēgi, lectum, 3. 1) vorleſen, z. B. der Lehrer den Schülern (um es zu erklären), Quint. 2) ausleſen, ausſuchen, Appul. 3) vorbei ſegeln, z. B. Campaniam, Tac.

Praelibātĭo, ōnis, *f.* die Opferung der Erſtlinge, Fest.

Praelĭbo, āre, vorher koſten, Stat.; tp. vorher beſchauen, id.

Praelĭcenter, *adv.* zu frei, zu kühn, Gell., Ammian.

Praelĭgāněus, *adj.* ausgeleſen; vinum, Cat., eine Art geringen Weins, zu dem die unreiferen Trauben vor der Weinleſe ausgeſucht werden.

Praelĭgo, 1. 1) vorn anbinden, sarmenta cornibus boum, Liv., Reißigbündel den Ochſen an die Hörner. 2) verbinden, zubinden (Mund, Wunde), Cic., Plin.; tp. pectus praeligatum, Plaut., verſtocktes Herz. 3) etw. abbinden = durch Binden trennen, Plin.

Praelĭno, lēvi, lĭtum, 3. vorn beſtreichen, Gell.

Praelior, Praelium, ſ. Proelior ꝛc.

Praelŏcūtĭo, ōnis, *f.* Vorrede, Sen.

Praelongo, āre, ſehr verlängern, Plin.

Praelongus, *adj.* ſehr lang (z. B. e. Schwert), Liv.; tp. sermo, Quint.

Praelŏquor, quūtus od. cūtus sum, 3. 1) vorher reden, vorher etw. ſagen (ehe e. Anderer etw. ſagt), Plaut. 2) vorher etw. ſagen (ehe man ſelbſt etw. ſagt), eine Vorrede machen, Plin. Epp.

Praelūcĕo, xi, o. S., 2. 1) vorleuchten (z. B. Fackel, od. einer, der ſie trägt), Phaedr., Suet.; tp. poet. übertreffen an Schönheit, an Glanz ꝛc., Hor. 2) ſehr leuchten, Plin.

Praelūcĭdus, *adj.* ſehr hell, Plin.

Praelūdo, si, sum, 3. 1) *intr.* e. Vorſpiel machen od. ſich zur Probe üben, Plin., Gell.; tp. rabies Mariana praeluserat, Flor., hatte das Vorſpiel gemacht. 2) *tr.* aliquid praeludere, Stat., etw. (ſeinem Werke ꝛc.) vorausſchicken.

Praelumbo, āre, lendenlahm machen, Naev. b. Non.

Praelūsĭo, ōnis, *f.* e. Vorſpiel (vor dem eigentlichen Streite), Plin.

Praelustris, *adj.* tp. poet. ſehr hervorſtechend, arx, Ovid., = ſehr hoch; praelustria vitare, id., den Glanz, das Hohe (im Leben) meiden.

1. Praemando, 1. vorher beſtellen, ef. Cic. Fam. 5, 9.; it. etw. vorher anſchaffen laſſen, z. B. puerum, Plaut.

2. Praemando, ndi, nsum, 3. tp. einem etw. vorkauen = genau erklären, Gell.

Praemātūre, *adv.* zu zeitig, zu bald, Plaut., Gell.

Praemātūrus, *adj.* frühzeitig (z. B. Frucht), Colum.; tp. was vor der gehörigen Zeit eintritt, z. B. mors, hiems, Tac.; honores, id., Ehrenſtellen vor der (gewöhnlichen) Zeit; denunciatio, Plane. in Cic. Epp., voreilig.

Praemēdĭcātus, *partic.* poet. durch Zaubermittel geſchützt, Ovid.

Praemēdĭtātĭo, ōnis, *f.* das Vorherbedenken, z. B. künftiger Uebel, Cic.

Praemēdĭtor, āri, 1) vorher überdenken, vorher über etw. nachſinnen, auf etw. ſtudiren, Cic. 2) (paſſiviſch) praemeditatus, voraus überdacht: mala, id.

Praemensus, *partic.* (paſſiviſch) poet. tp. vorher abgemeſſen od. beſtimmt, vita, Tibull. [zweifelh.; Andere leſen: permensus].

Praemercor, āri, vorher kaufen, Plaut.

Praemētor, āri, 1. vorher meſſen, Solin.

Praemĕtŭo, ŭi, o. S., 3. im Voraus fürchten: alicui, Caes., für einen; praemetuens deli, Phaedr.

Praemĭātrix, ĭcis, *f.* die Belohnerinn, Ammian.

Praemĭco, āre, hervorſchimmern, Appul.

Praemĭgro, āre, vorher wegziehen (e. Thier v. einem Orte), Plin.

Praemĭnister, stri, *m.* der Aufwärter, Macrob.

Praemĭnistra, ae, *f.* die Dienerinn, Macrob. Appul.

Praemĭnistro, āre, aufwarten, alicui, Gell.

Praemĭnor, āri, 1. vorher drohen, Appul.

Praemĭor, āri, ſich eine Belohnung ausbedingen, Suet.

Praemistus, *adj.* vorher gemiſcht, Apic.

Praemitto, mīsi, missum, 3. 1) voraus od. voran ſchicken (Soldaten, Briefe ꝛc.), Cic.; vocem, Suet., vorher reden; tp. cogitationes in longitudinem, Sen., = weit hinaus denken. 2) vor etw. hinſetzen (einen Baum), Plin.

Praemĭum, i, *n.* (wahrſch. verw. mit praeda, praedium) 1) überh. Beute (im Kriege ꝛc.), Virg., Ovid.; cf. Tac. H. 1, 51.; dah. auch = Jagdbeute (erlegtes Wild), Hor., Prop. 2) eine Belohnung, Cic., Liv. ꝛc.; ironiſch = Strafe: capo praemia facti, Ovid. M. 8, 503.; tp. poet. eine belohnungswürdige That, Heldenthat, Virg. A. 12, 437. 3) Schätze, Reichthum, Prop., Ovid. 4) überh. Vorrecht, Auszeichnung, Lucr., Cic., Hor.

Praemōdĕror, āri, das Maß vorſchreiben, alicui rei, Gell.

Praemŏdŭlor, āri, vorher abmeſſen, nach etw. einrichten, z. B. einen Gedanken nach den Geberden, Quint.

Praemoenĭo, = praemunio, Gell.

Praemōlestĭa, ae, *f.* Betrübniß im Voraus, Cic.

Praemōlĭor, 4. etw. vorher bereiten od. vorbereiten, Liv.

Praemollĭo, 4. vorher weich machen, z. B. die Erde; tp. vorher weich (ſanft, milde) machen, mentes, Quint.

Praemollis, *adj.* sehr weich (e. Ei ꝛc), Plin.

Praemŏnĕo, ŭi, ĭtum, 2. vorher erinnern, vorher warnen; aliquem de impendentibus periculis, Cic., wegen der bevorstehenden Gefahren; praemonere quid debeas fugere, Plin. Epp. 2) vorher sagen (v. Weissagungen), anzeigen, Ovid., Justin.; tp. vorher anzeigen = bedeuten (Sturm), Plin.

Praemŏnĭtus, us, *m.* poet. Vorerinnerung, Weissagung, z. B. der Götter, Ovid.

Praemonstrātor, ōris, *m.* der einem sagt wie er es machen soll, der Anleiter, Ter.

Praemonstro, 1. 1) einem etw. zeigen, wie er es machen soll, Plaut., Lucr. 2) vorher anzeigen = prophezeien (wie z. B. die Götter etw.), Cic.; tp. = auf etw. deuten, etw. bedeuten, z. B. Sturm, id.

Praemordĕo, di, sum, 2. etw. od. einen vorn beißen, in etw. beißen, Sen., Lucan.; tp. poet. aliquid ex aliquo, Juven., einem etw. abzwacken.

Praemŏrĭor, mortŭus sum, 3. frühzeitig od. vor der Zeit sterben; tp. absterben = schwächer werden ꝛc (wie z. B. das Gesicht), Plin.; pudor praemortuus, Liv.; vires praemortuae, Plin., erstorben.

Praemūnio, 4. 1) vorn verwahren od. bloß befestigen (die Zugänge), Caes.; tp. schützen gegen etw. (z. B. sich durch Arzneimittel ꝛc), Suet. 2) etw. vormachen der Vertheidigung wegen; tp. quae praemuniuntur sermoni, Cic., was zum Schutze der Rede (um Einwürfen vorzubauen) vorausgeschickt wird; illud praemuni, id., dafür sorge.

Praemūnītio, ōnis, *f.* tp. das Vorbauen des Redners, der den Zuhörer zuvor einnimmt, damit das Vorgetragene mehr Eingang finde, Cic., Quint.

Praenarro, 1. vorher erzählen, Ter.

Praenāto, 1. 1) poet. vorbei fließen (z. B. e. Fluß), Virg. 2) voraus schwimmen, Plin.

Praenāvĭgātio, ōnis, *f.* das Vorbeischiffen, Atlantis, Plin., am ꝛc.

Praenāvĭgo, 1. an etw. vorbei schiffen, z. B. am Ufer ꝛc, Val. Max., Plin.; tp. vitam, Sen., durch das Leben steuern.

Praenecto, xŭi, xum, 3. vorn knüpfen od. binden, Solin.

Praeneste, is, *n.* (auch wohl als *fem.* Praenestis; denn Virg. Aen. 8, 561. hat Praeneste sub ipsa, u. Juven. gelidā Praeneste) Stadt der Pelasger in Latium (jetzt Palestrina) am Abhange eines Berges, berühmt durch die Schönheit der dortigen Rosen u. Nüsse, bes. aber durch den Tempel der Fortuna u. das damit verbundene Orakel; wegen seiner kühlen Lage e. beliebter Sommeraufenthalt der Römer. Davon: Praenestīnus, *adj.*, z. B. nuces, Cat.; sortes, Cic., Suet., die pränestinischen Orakelsprüche; montes, Liv.; *Subst.* Praenestini, ōrum, *m.* die Einw. v. Präneste, Cic. ꝛc.

Praenĭmis, *adv.* allzusehr, Gell.

Praenĭtĕo, ŭi, o. S., 2. 1) hervor leuchten, hervor glänzen (e. Kleid), Appul.; tp. a) hervor leuchten = sich deutlich zeigen; virtus praenitens, Vell.; b) mehr glänzen als e. Anderer; aliquis alicui praenitet, Hor., Einer erscheint liebenswürdiger als der Andere.

Praenōbĭlis, *adj.* vorzüglich berühmt, Appul.

Praenōmen, ĭnis, *n.* 1) der Vorname (der Name, der vor dem Geschlechtsnamen hergeht), z. B. Marcus beim Cicero, Cic., Liv. 2) der Titel, die Benennung, z. B. imperatoris, Suet.

Praenōmĭno, āre, mit einem Vornamen benennen, Varr. bei Non.

Praenosco, nōvi, nōtum, 3. 1) vorher kennen lernen, d. h. erfahren, Ovid., Sil.; praenosse, Stat., = vorher wissen. 2) vorher wissen, vorher kennen; futura, Cic., das Zukünftige.

Praenōtĭo, ōnis, *f.* der Vorbegriff (der angeborene Begriff); deorum, Cic., v. den Göttern.

Praenōto, 1. 1) vorn bezeichnen (etw. mit Buchstaben, mit dem Ringe), Appul. 2) aufzeichnen, aufschreiben, id.

Praenūbĭlus, *adj.* poet. sehr finster (e. Hain), Ovid.

Praenunciātīvus od. -nuntiativus, *adj.* was etw. voraus anzeigt (z. B. e. Feuer Jemds Ankunft), Plin.

Praenuncio od. -nuntio, 1. vorher verkündigen od. melden, vorher anzeigen; futura, Cic., zukünftige Ereignisse; tp. (v. Dingen) vorher anzeigen (z. B. durch e. Geräusch), Plin.

Praenuncius od. -nuntius, *adj.* vorher verkündigend; *Subst.* eine Person od. (tp.) eine Sache, die etw. vorher verkündigt; stellae praenuntiae calamitatum, Cic.; inquisitio praenuntia repulsae, id.

Praeobtūro, āre, vorn verstopfen, Vitr.

Praeoccĭdo, ĕre, (v. Gestirnen) vorher untergehen, Plin.

Praeoccŭpātio, ōnis, *f.* 1) die Zuvoreinnahme, locorum, Nep. 2) eine gewisse Krankheit, Veget. Veter. 1, 40. extr.

Praeoccŭpo, 1. 1) vorher einnehmen, vorher besetzen, ehe es e. Anderer (z. B. der Feind) thut, Liv.; tp. timor animos praeoccupaverat, Caes., die Furcht hatte sich der Gemüther bemächtigt; se praeoccupatum legatione a Pompejo, id., = er habe schon vorher die Legatenstelle v. Pompejus erhalten u. angenommen. 2) einem zuvorkommen; alteruter alterum praeoccupat, Nep., der Eine kommt dem Andern zuvor; it. mit folg. *Infin.*, Liv. 4, 30.; 21, 39.

Praeopto, 1. etw. lieber wollen (eine Sache, einen Zustand), Liv.; mit folg. *Infin.*, Caes.; it. = etw. vorziehen, aliquid alicui rei, Nep., Liv.

Praepando, ĕre, öffnen, vestibula, Plin.; tp. poet. lumina menti, Lucr.

Praepărātio, ōnis, *f.* Vorbereitung, Rüstung, Cic., Quint.; belli, Vell., zum Kriege.

Praepărāto, s. Praeparo.

Praepărātus, us, *m.* die Vorbereitung, Gell.

Praeparcus, *adj.* sehr sparsam od. karg, Plin.

Praepăro, 1. vorbereiten, rüsten, res necessarias, Cic.; naves, Liv., die Schiffe (zum voraus) in Stand setzen; hortos, Cic., in Stand setzen; ova, Mart., zubereiten zum Essen; oratio praeparata, Liv., eine ausgedachte (studirte) Rede; praeparato, Quint., od. ex praeparato, Liv., Sen., mit Vorbereitung, vorbereitet.

Praepēdimentum, i, *n.* e. Hinderniß, Plaut.

Praepēdio, 4. vorn verwickeln, d. h. binden (Pferde, einen mit Fesseln), Tac., Plaut.; tp. a) verhindern, hemmen (die Stimme, Töne), Ovid.; praepeditus gaudio, Ter., morbo, Cic., valetudine, Tac.; naves ad omnia praepedi-

tae, Flor., die in Allem gehemmt waren; avaritia bonas artes praepedit, Sall., = macht sie unwirksam; b) se praepedire aliqua re, Liv., sich durch etw. fangen, in etw. verwickeln.

Praependĕo, ndi, o. S., 2. vorn herabhangen, Caes., Bart, Kranz, Mart., Prop.

Praepes, ĕtis, *adj.* (poet.) voraus od. sehr eilend = schnell; pennae, Virg., Gefieder; Boreas, Val. Fl.; cursus, Sen. Tr.; volatus, Plin.; tp. victoria, Gell. 6, 6. 2) geflügelt; deus, Ovid., der Flügelgott, Liebesgott (Amor). 3) e. (größerer) Vogel; Jovis, Virg., der Adler; praepetis, Val. Fl., = accipitris; praepes subvolat, Ovid., = avis; Medusaeus, id., der geflügelte Pegasus; poet. = Persens, Lucan. 9, 662. u. 668. 4) (alt) viell. = praeceps, s. Enn. bei Gell. 5, 6. (wo Andere „glücklich" übersetzen).

Praepignĕrātus, *partic.* verpfändet, verbindlich gemacht, Ammian.

Praepĭlātus, *partic.* vorn mit einem Balle od. etw. Rundem versehen, z. B. Wurfspieße mit abgerundeter, stumpfer Spitze (um beim Wurfe dem Getroffenen nicht zu schaden), Liv., Ammian.; tp. rotunditas, Plin.

Praepĭlo, s. Praepilatus.

Praepinguis, *adj.* sehr feist, sehr fett (e. Thier), Plin., tp. a) ergiebig; solum, Virg., fetter Boden; b) fett = derb; vox, Quint., derbe Stimme.

Praepollĕo, o. *P.* u. S., 2. viel vermögen, sehr stark seyn; divitiis, virtute, Liv., sehr reich, sehr tapfer seyn; mari praepollere, Tac., zur See sehr mächtig seyn.

Praepondĕro, 1. I. *intr.* 1) das Uebergewicht haben u. dadurch niedersinken, Appul., Sen.; tp. sich neigen, den Ausschlag geben; neutro, Quint., auf keine v. beiden Seiten; in partem humaniorem, Sen., sich neigen auf z. II. *tr.* tp. etw. überwiegen, übertreffen; commoda honestate praeponderantur, Cic., werden überwogen.

Praepōno, pŏsŭi, sĭtum, 3. vornhin setzen, stellen, thun, z. B. aedibus vestibula, Cic.; versus in prima fronte, Ovid.; ultima primis, Hor., in der Wortstellung; pauca praeponam, Cic., nämlich im Schreiben; tp. a) zum Aufseher über etw. machen, aliquem provinciae, exercitu, bello, Cic.; hibernis, Caes.; vectigalibus, Tac.; in ea ora, ubi praepositus sum, Cic., wo ich den Oberbefehl habe; b) einen Vorzug geben, vorziehen, amicitiam patriae, id.; praeposita, id., nannten die Stoiker, was sie nicht gut nennen wollten (z. B. Reichthum z); c) voranstellen (der Zeit nach), voraus gehen lassen, cf. Cic. Or. 2, 79.; praepositae causae, id., die vorausgehenden. [NB. Praeposivi st. praeposui, Plaut.; praepostus st. praepositus, Lucr.]

Praeporto, āre, poet. voraus tragen, Lucan.

Praepŏsĭta, ōrum, *n.* s. Praepono, tp. b).

Praepŏsĭtĭo, ōnis, *f.* 1) das Vorziehen od. der Vorzug (den man einer Sache vor einer andern gibt), Cic. 2) (in der Grammatik) das Verhältnißwort (die Präposition), id., Quint., Gell.

Praepŏsĭtus, *partic.* als *adj.* s. praepono; *Subst.* -us, i, *m.* e. Vorgesetzter, Vorsteher, Plin. Epp.

Praepossum, pŏtŭi, o. S., posse, die Obergewalt od. Oberhand haben od. bekommen, Tac.

Praepostĕre, *adv.* verkehrt (z. B. den Schuh anziehen), Plin.; tp. etw. thun, Cic., Plin. Epp.

Praepostĕrus, *adj.* 1) verkehrt, wenn das Hinterste das Vorderste ist; tp. a) wenn etw. nicht so ist, wie es eigentlich seyn soll, z. B. ordo, Lucr.; consilium, Cic.; ficus, Plin., die zu früh od. zu spät reifen; b) verkehrt handelnd, homo, Cic.

Praepŏtens, tis, *adj.* sehr mächtig, sehr viel vermögend (z. B. e. Mann, e. Volk); homines praepotentes, Cic., viel vermögende (sehr reiche z); Juppiter omnium rerum praepotens, id., über Alles herrschend.

Praepŏtentĭa, ae, *f.* Uebermacht, vorzügliche Macht, Appul.

Praeprŏpĕranter, Lucr., u.

Praeprŏpĕre, *adv.* sehr eilig, sehr hastig (z. B. etw. thun), Liv.; it. allzu hastig, id.

Praeprŏpĕrus, *adj.* 1) sehr schnell, nisus, Sil. 2) zu eilig, zu schnell, voreilig, vorschnell; festinatio, Cic., hastige Eile; tp. ingenium, Liv., prensatio, Cic.

Praepūtĭum, i, *n.* die Vorhaut, Juven.

Praequam, *adv.* 1) mehr als, z. B. praequam res patitur, Plaut. (wird besser getrennt geschrieben). 2) im Vergleiche dagegen wie (einer z. B. das od. jenes thut), id.

Praequĕror, questus sum, 3. poet. vorher klagen, Ovid.

Praerādĭo, 1. poet. etw. überstrahlen, signa minora, Ovid.

Praerăpĭdus, *adj.* sehr reißend, sehr schnell, z. B. e. Strom, Liv., Sen.; fuga, Sil.; tp. sehr hitzig (e. Jüngling), id.

Praerĭgesco, ŭi, o. S., 3. vorn erstarren, z. B. die Hände, Tac.

Praerĭgĭdus, *adj.* tp. sehr starr, mens, Quint.

Praerĭpĭa, ōrum, *n.* Orte od. Plätze am Ufer, Appul.

Praerĭpĭo, rĭpŭi, reptum, 3. 1) einem etw. wegreißen od. wegnehmen, ehe es e. Andrer bekommt (einem die Waffe), Ovid.; tp. a) einem etw. (gleichs. vor dem Munde) wegnehmen, wegschnappen, laudem, Cic.; sponsam, Plaut.; b) einer Sache zuvorkommen; consilia hostium, Cic. Off. 1, 30. (wo aber Andere praecipere lesen). 2) etw. schnell wegnehmen (e. Buch z); poet. oscula alicui, Lucr., einem Küsse rauben; tp. deorum beneficium festinatione, Cic., = vor der Zeit erhalten; poet. brevibus praereptus in annis, Val. Fl., frühzeitig gestorben.

Praerōdo, si, sum, 3. 1) vorn benagen, digitos, Plaut. 2) abnagen, abbeißen, hamum, Hor.; caudam, Plin.

Praerōgātīva, ae, *f.* die Vorwahl, Liv.; tp. a) e. sicheres Kennzeichen, z. B. voluntatis suae, Cic., e. Vorschmack seiner Gesinnung; triumphi, Cato ap. Cic., der Vorläufer eines Triumphes; b) überh. der Vorzug, Plin.; s. praerogativus.

Praerōgātīvus, *adj.* 1) bei den Comitien zuerst seine Stimme gebend; tribus, centuria praerogativa od. bloß praerogativa, Liv., Cic. Verr. Act. 1, 9. 2) die Centurie od. Tribus betreffend, die zuerst ihre Stimme gab; omen, Cic., die Vorbedeutung, die aus der Abstimmung der zuerst wählenden Centurie sich ergab.

Praerumpo, rūpi, ruptum, 3. vorn abbrechen,

abreißen, retinacula, Ovid.; praerumpi (Seil, Caes., Halen, Colum., abbrechen).

Praerupte, *adv.* steil, abschüssig, Plin.

Praeruptus, *adj.* abhängig, steil, jäh (z. B. e. Fels, Berg, e. Ort), Cic., Virg.; *Subst.* praerupta, ōrum, *n.*, Liv., jähe, steile Oerter; tp. juvenis animo praeruptus, Tac., v. heftiger Gemüthsart; dominatio, id., unzugänglich; periculum, Vell., jäh = mißlich.

1. Praes, dis, *m.* 1) e. Bürge (bes. in Geldsachen); praedem esse, fieri pro aliquo, Cic., Bürge seyn od. werden für einen. 2) praedes, id. Verr. Acc. 1, 54., = das Vermögen des Bürgen.

2. Praes, *adv.* da, bei der Hand, Plaut. Pers. 2, 4, 17. (zweifelh. wegen der anderen Lesart praesto).

Praesaepe ę, s. Praesepe.

Praesāgio, 4. 1) etw. vorher merken, ahnen, Ter., Liv.; tp. a) vorher anzeigen (z. B. der Mond einen Sturm ę), Plin.; b) poet. e. Zeichen v. etw. seyn (daß etw. so ist), Lucr.

Praesāgior, iri, *depon.*, Plaut. = praesagio 1).

Praesāgītio, ōnis, *f.* Vorempfindung, Weissagungskraft, Cic.

Praesāgium, i, *n.* 1) Weissagung, z. B. vatum, Ovid.; tp. praesagia lunae, Plin. 2) das Weissagen = Geweissagtwerden, malorum, Tac.

Praesāgus, *adj.* vorher merkend, ahnend; mens praesaga mali, Virg., der Unglück voraus sieht; tp. poet. voraus etw. anzeigend, fulmen, id.

Praesāno, 1. 1) *tr.* vor der Zeit heilen; praesanatum vulnus, Plin. 2) *intr.* vor der Zeit heilen = heil werden (eine Wunde), id.

Praescātĕo, ēre, sehr voll v. etw. seyn, Gell.

Praescindo, ĕre, 3. vorher abreißen, Vitr.

Praescio, īvi od. ĭi, ītum, 4. vorher wissen, Ter.

Praescisco, īvi, ītum, 3. vorher erfahren, Virg., Liv.

Praescītio, ōnis, *f.* die Ahnung, Ammian.

Praescītum, i, *n.* das Vorherwissen, animi, die Ahnung; picorum, Plin., = die Anzeige.

Praescius, *adj.* vorherwissend; futuri, Virg., das Zukünftige; periculorum, Tac.

Praescribo, psi, ptum, 3. 1) vor etw., davor hinschreiben, Virg., Tac., Vell. ę; auctoritates praescriptae, Cic., die Namen der Senatoren, die vor den Senatsbeschluß gesetzt wurden; tp. a) aliquem, Tac., einen zum Vorwande gebrauchen; b) alicui praescribere od. bloß praescribere, Quint., gerichtlich einwenden. 2) vorzeichnen, Plin.; it. poet. vorschreiben = diktiren, Tibull.; tp. a) mit Worten e. Bild v. etw. entwerfen, Tac.; b) vorschreiben = befehlen; civibus jura, Cic.

Praescriptio, ōnis, *f.* 1) die Ueberschrift, der Titel, Eingang, z. B. eines Gesetzes, eines Senatsbeschlusses, Cic.; tp. a) e. Vorwand, Caes. B. Civ. 3, 32; b) die gerichtl. Einrede od. überh. eine spitzfindige Einwendung, Quint., Sen. 2) eigtl. das Vorschreiben (Diktiren); dah. tp. a) Vorschrift, Befehl (z. B. der Vernunft, der Natur), Cic.; b) semihorae, id., die Beschränkung der Zeit auf eine halbe Stunde, die der Sachwalter zur Vertheidigung der Angeklagten brauchte.

Praescriptum, i, *n.* das Vorgeschriebene, die Vorschrift, z. B. zum Auswendiglernen, Sen.; tp. überh. Vorschrift, Regel, Befehl, Cic., Caes.; poet. calcis, Lucr., = meta.

Praesēca, ae, *f.* = brassica, Varr.

Praesĕco, secŭi, sectum, 1. abschneiden (bes. vorn), z. B. das Haar, Caes.; tp. praesectum ad unguem castigare, Hor. A. P. 254. (nach dem vorn abgeschnittenen, feinfühlenden Nagel = sehr genau; doch lesen Andere perfectum).

Praesegmen, ĭnis, *n.* das Abgeschnittene (z. B. der Nägel), Plaut.

Praesēmĭnātio, ōnis, *f.* die Leibesfrucht, Vitr.

Praesēmĭno, 1. tp. etw. vorbereiten, den Grund dazu legen, majora, Ammian.

1. Praesens, tis, *adj.* (eigtl. *partic.* v. praesum = ich bin da) da seiend = gegenwärtig, praesens Divus, Hor. Od. 3, 5, 2., gegenwärtig = sichtbar; cf. Val. Max. Praef.; me praesente, Cic., u. (alt) praesente nobis, Ter., in meiner Gegenwart; praesens ades, id., du bist selbst (persönl.) da; praesens tecum egi, Cic., persönlich, mündlich; so assum praesens praesenti tibi, Plaut.; cf. Ter. Ad. 4, 5, 34.; de praesenti quaestionem habere, Nep., eine Untersuchung gegen einen anstellen, so lange er noch da (nicht abgereist) ist; quod praesens est, Cic., = die Dinge um einen, die Umgebung; pecunia praesens, id., baares Geld; in re praesenti, Liv. 34, 62., wie wir sagen: an Ort u. Stelle; cf. id. 40, 9.; 17, 29.; audientes in rem praesentem perducere, Quint., gleichs. an Ort u. Stelle versetzen; cf. id. 6, 2, 31., Cic. de Or. 1, 58.

tp. a) gegenwärtig (v. der Zeit u. was in ihr geschieht), z. B. perfugium, Cic., für jetzt; judicium, id., das die Leute jetzt fällen; verba, Gell., = jetzt übliche; ad praesens tempus, Justin., praesenti tempore, Ovid., für jetzt;

b) was sogleich eintritt, was nicht aufgeschoben wird, z. B. poena, Cic., die sogleich (nach dem Vergehen) erfolgt; preces, Prop., sogleich nach dem Vergehen; decretum, Liv., das auf der Stelle gemacht wird; multare praesenti morte, Flor., sogleich mit dem Tode bestrafen;

c) mächtig, vermögend (einer); z. B. Diva praesens tollere ę, Hor., mächtig, im Stande zu erheben;

d) wirksam, kräftig (Hülfe, Mittel ę), Cic., Colum., Plin.; vires ad nocendum, Hirt. in Cic. ad Fam.; praesenti remedio esse, Plin., e. wirksames Mittel seyn; praesentissimum contra ictus apum, id., am schnellsten wirkend gegen ę; quo non praesentius ullum, Virg., was das wirksamste ist; odium, amor praesens, Ovid., stark lebhaft; so auch memoria, Liv.

e) beistehend, günstig (Gott, Göttinn), Cic., Virg., Ovid.; cf. Flor. 4, 7. (wo es ist = v. günstiger Vorbedeutung);

f) entschlossen (Muth, e. Mensch), Cic., Liv.; animo, ingenio praesens, Ovid., Plin., = animo ę prompto.

g) augenscheinlich (Nachstellung), Cic.; jam res praesentior erat, Liv.; pericula praesentissima, Quint.

2. Praesens, tis, *n.* die jetzige Zeit, die jetzigen Umstände, die Gegenwart; in praesenti, Cic., Nep., Justin., in der jetzigen (damahligen) Lage der Dinge; in praesens, Cic., Sall., Tac., ad praesens, id., Plin., für jetzt, für den gegenwärtigen Augenblick; *Plur.* praesentia, Hor., Suet., Tac., die gegenwärtigen Umstände.

Praesensio, ōnis, *f.* die Vorempfindung, rerum futurarum, Cic., künftiger Begebenheiten.

Praesentāneus, *adj.* schnell wirkend, z. B. Gift, eine Arznei; *Subst.* -um, i, *n.* e. schnell wirkendes Mittel, Plin.

Praesentārius, *adj.* gegenwärtig; malum, Plaut., das sogleich eintrifft; argentum, aurum, (baar), id.

Praesentia, ae, *f.* 1) die Gegenwart Jemds; in praesentia, Nep., Liv., Caes., Ter., Tac., für jetzt, für den (jetzigen od. damahligen) Augenblick, gerade; in praesentiam, Tac. Agr. 31., für die nächsten Augenblicke; tp. animi praesentia, Cic., Geistesgegenwart, Entschlossenheit. 2) poet. Wirksamkeit, Kraft; veri, Ovid., der Wahrheit.

Praesentiārus, soll nach Einigen die Adjectivform seyn, aus der impraesentiarum (cf.) u. depraesentiarum bei Petron. (= im gegenw. Augenblicke) zu erklären wäre.

Praesentio, nsi, nsum, 4. vorher merken, voraus ahnen, z. B. futura, Cic.,

Praesento, āre, vorstellen, se alicui, Appul.

Praesēpe, is, *n.* 1) die Krippe, Phaedr.; tp. Tisch = Nahrung, Hor. 2) *Plur.* praesepia, Plin., = phatnae; s. auch praesepis.

Praesēpēlio, pelivi, pultum, 4. vorher begraben; praesepultus, Quint. Decl., Ammian.

Praesēpio, psi, ptum, 4. vorn verzäunen, verrammeln, verbauen; aditum trabibus, den Zugang mit Balken, Caes.

Praesēpis, is, *f.* (auch Praesēpia, ae, *f.* u. Praesepium, i, *n.*) überh. eine Vermachung, dah. 1) Wohnung, Haus, Plaut., Virg.; in praesepibus, Cic. Pis. 18., in liederlichen Häusern. 2) poet. Bienenkorb, Virg. 3) die Krippe, Phaedr., Cat., Varr., Plaut.; cf. praesepe.

Praesertim, *adv.* (eigtl. hervorragend, dah. =) besonders, zumahl, Cic.

Praeservio, 4. dienen (einem als Sklave), Plaut.; tp. Gell. 1, 7.

Praeses, idis, *Subst.* c. 1) Vorsteher (*f.* -inn), belli, Virg.; provinciae, Suet. 2) Beschützer (-inn), z. B. des Staates, der Freiheit, Cic.; tp. locus, Plaut., = Schutzort.

Praesiccо, 1. vorher trocknen, Appul.

Praesīdĕo, sēdi, sessum, 2. voransitzen, den Vorsitz haben, Plin. Epp.; tp. a) den Befehl od. die Aufsicht haben über e., urbanis rebus, Caes.; exercitum, Tac.; bes. = an der Spitze des Senats stehen, Plin. Epp., Suet.; b) schützen; libertati, imperio, Cic., die Freiheit e.

Praesīdiālis, *adj.* vir, e. gewesener Statthalter, Ammian.

Praesīdiārius, *adj.* zum Schutze, zur Bedeckung dienend, miles, Liv.; tp. malleus, Colum., e. Ableger, der auf den Nothfall aufgespart wird.

Praesīdium, i, *n.* 1) etw. Schützendes, Schutz; bes. im Kriege: schützende Soldaten = Schutz, Bedeckung Wache; impedimentis praesidio esse, Caes., zur Bedeckung dienen; urbem praesidiis munire, tenere, Cic., durch Besatzung; tp. überh. Hülfe, Hülfsmittel; quaerere sibi praesidia, id.; cf. Nep. Them. 8, 5.; it. e. Heilmittel, Plin. 2) ein (mit Soldaten) besetzter Ort; praesidio decedere, Liv., od. praesidium relinquere, Cic., seinen Posten verlassen; in praesidio esse, Cic., auf einem Posten stehen, zum Schutze wo seyn (od. auch im Lager seyn).

Praesignifico, 1. vorher anzeigen, futura, Cic.

Praesignis, *adj.* sich auszeichnend, ausgezeichnet, z. B. tempora, die Schläfe; cornu, Ovid.; tp. ausgezeichnet (durch Schönheit e.), id. e.

Praesigno, āre, vorher bezeichnen, Plin.

Praesilio, ire, 4. hervor springen; lacrimae mihi praesiliunt, Plaut., springen mir hervor.

Praesŏno, ŭi, ĭtum, 1. vorschallen, vortönen, Ovid.

Praespĕcŭlātus, *partic.*, vorher erforscht, Ammian.

Praespergo, ĕre, 3. poet. vorher bestreuen, Lucr.

Praestābilis, *adj.* vortrefflich, vorzüglich (z. B. Tapferkeit), Cic.; praestabilior hariolari, Appul. (st. hariolando).

Praestans, tis, *adj.* (eigtl. voranstehend) 1) (= ingens) gewaltig; poet. labor, Lucr. 2) vorzüglich (z. B. Treue, Geschmack, Mensch e.); in arte, Cic., ausgezeichnet in einer Kunst; praestans animi, Virg., armorum, Stat.; mit dem *Infin.* s. Virg. A. 6, 164.

Praestanter, *adv.* vorzüglich, Quint., Plin.

Praestantia, ae, *f.* Vortrefflichkeit, Vorzug; animantium reliquorum, Cic., vor e.; remedii, Plin., eines Mittels.

Praestat, s. Praesto.

Praestātio, ōnis, *f.* wenn man für etw., z. B. für die Wahrheit einer Sache steht, Sen.

Praestergas, *adj.* vorherabgewischt (zweifelhaft) bei Plaut. Pseud. 1, 2, 32.

Praesterno, ĕre, vorn hinstreuen, Plaut., Stat.

Praestes, ĭtis, *c.* Schützer, Beschützer (*f.* -ina); lares, die schützenden Hausgötter, Ovid. (war auch e. Beiname Jupiters).

Praestigia, ae, *f.* gew. *Plur.* -ae, ārum, eigtl. Blendwerk, Taschenspielerei, Gaukelei; tp. a) Blendwerk = Betrug; verborum, Cic., eitler Wortschimmer, leerer Wortschall; b) sonderbare Naturerscheinung, Appul.

Praestigiātor, ōris, *m.* eigtl. e. Taschenspieler, Gaukler = Betrüger, Plaut.

Praestigiātrix, īcis, *f.* Taschenspielerinn = Betrügerinn, Plaut.

Praestigiōsus, *adj.* voll Blendwerk, Gell.

Praestino, 1. kaufen, z. B. Fische, Plaut.

Praestitor, ōris, *m.* der etw. gewährt, der Geber, Appul.

Praestītŭo, ŭi, ūtum, 3. zum Voraus festsetzen, bestimmen, tempus, diem, Cic., Ter.; nulla praestituta die, Cic., ohne einen bestimmten Termin.

1. **Praesto**, *adv.* zugegen, da; domi praesto est apud me, Ter., er ist daheim bei mir; ipsum praesto video, id., da sehe ich ihn; bes. mit dem Nebenbegriffe der Aufmerksamkeit, der Hülfe für Jemd, dah. praesto esse alicui, = einem seine Aufwartung machen, ihn zu Diensten seyn, Cic.; saluti alicujus, id., Jemands Wohl förderlich seyn; poet. alicui praesto adire, Tibull., einem zur Hand gehen, zu Diensten seyn.

2. **Praesto**, Iti, Itum, 1. 1) *intr.* voranstehen, Lucan. 4, 30. ed. Corte (wo Andere perstant lesen).

tp. a) *tr.* u. *intr.* einem voranstehen = einen übertreffen; z. B. vir viro, homo homini praestat, Ter., e. Mensch ist vorzüglicher als e.; ce-

teris animalibus, Sall., ceteris gentibus, Cic., sie übertreffen; aliquem virtute, Liv., amplitudine rerum gestarum, eloquentia, Nep., einen an Tapferkeit, an berühmten Thaten ꝛc übertreffen; plurimum aliis in pingendo ꝛc, Cic.; aliquem petulantia praestare, Sall., übertreffen an ꝛc; aliquem praestare, Stat., einen übertreffen; praestat, Plaut., Caes., Cic. ꝛc, es ist besser; nimio praestat, Plaut., es ist weit besser; mori praestat quam ꝛc, Cic., es ist besser sterben ꝛc;

b) *tr.* u. *intr.* gleichs. sich vor einen od. etw. stellen = dafür stehen, Gewähr leisten, bürgen für ꝛc; se od. de se, aliquem, Cic., alios, Plin., für sich, für Andere bürgen, stehen ꝛc; damnum, periculum, noxam, Cic., für den Schaden ꝛc stehen; culpam, id., für seine Schuld stehen = versprechen, sich nichts zu Schulden kommen zu lassen; quis praestare poterat fore ꝛc, id., wer konnte dafür bürgen ꝛc; de noxis praestatur, Varr., man haftet für den Schaden (bei einem Thiere).

2) *tr.* eigtl. etw. hinstellen, = wenden ꝛc; so z. B. terga hosti, Tac., dem Feinde den Rücken hinwenden = vor ihm fliehen;

tp. a) überh. geben (Sold, Geld, seine Meinung), Liv., Suet., Cic.; anser praestat ex se pullos, Colum., gibt Junge; quaestum praestare, Cic., (v. Dingen) Gewinn bringen;

b) einem etw. erweisen, leisten (Dienst, Gefälligkeit ꝛc); suum munus, Cic., versehen; assuetam vicem, Phaedr., sein gewohntes Amt versehen; pacem, Cic., den Frieden halten od. erhalten; alicui memoriam, id., Jemds Andenken bewahren; alicui voluptatem, id., gewähren; fidem, id., Liv., sein Wort halten; hospitium, honorem debitum, Cic., einen gastlich aufnehmen, einem die schuldige Ehre erweisen; jus hospitii, id., das Gastrecht beobachten;

c) beweisen = zeigen, darthun, an den Tag legen, z. B. re praestare, Marcell. in Cic. Epp., mit der That beweisen; magnam virtutem, Caes.; se invictum, Ovid., incolumem, Lucr.; se eum praestare ꝛc, sich als den zeigen ꝛc; praesta te constanter ad ꝛc, Ovid., st. constantem; cf. Senec. 2, 28.

d) einen in einen gewissen Zustand setzen od. darin erhalten, z. B. aliquem salvum, Cic., einen vor Schaden bewahren; me tibi incolumem praestant, Hor. Epp. 1, 16, 16, sie erhalten mich dir gesund;

e) wohl (in gutem Zustande) erhalten, z. B. rempublicam, omnia, Cic.; populum, id. Legg. 1, 4., = sicher stellen; mare amanti, Ovid., sicher machen. [NB. praestaturus, Cic., Liv.]

Praestŏlor, āri, erwarten, aliquem u. alicui, Ter., Cic.; adventum alicujus, Caes., Jemds Ankunft; spei, Cic., = propter spem.

Praestrangŭlo, āre, ersticken, des Athems berauben, Quint. Decl.

Praestringo, nxi, ictum, 3. 1) fest an- od. zusammenziehen; faucem laqueo, Ovid., die Kehle mit einem Stricke zusammenschnüren; humor gelu praestrictus, Plin., gefrorene Feuchtigkeit. 2) streifen = streifend berühren (der Blitz die Sänfte), Suet. 3) abstreifen; vites, Plin., die Augen der Weinstöcke abstreifen. 4) abstumpfen, z. B. die Schärfe des Schwertes, Plin.; tp. oculos, Cic., blenden; aciem animi od. mentis, id., schwächen, hemmen.

Praestrŭo, xi, ctum, 3. 1) vorbauen (um etw. daran zu bauen), Colum.; tp. fidem, Liv., sich zum Voraus Zutrauen verschaffen (um nachher desto leichter betrügen zu können). 2) poet. verbauen, verschließen, z. B. einen Eingang, Ovid. 3) vorher etw. einrichten, anlegen, in Ordnung bringen, Plin. Epp., Suet.

Praesūdo, āre, vorher schwitzen, Claudian.; tp. sich mühen, Stat.

Praesul, ŭlis, *m.* der Vorspringer, Vortänzer, Cic. Liv. (bes. hieß so der Vorstand der Salier od. Marspriester); tp. Vorsteher od. Vorsteherinn, Solin.; agri, Pallad.

Praesulsus, *adj.* sehr gesalzen, Colum.

Praesultātor, ōris, *m.* der Vorspringer, Vortänzer, Liv.

Praesulto, 1. vor etw. her springen; signis, Liv., vor den Fahnen.

Praesultor, ōris, *m.* = Praesultator, Val. Max.

Praesum, fŭi, o. S., esse, eigtl. vorn seyn, an der Spitze stehen; dah. tp. a) einem od. einer Sache vorstehen, die Leitung darüber haben, exercitui, classi, negotio, Cic., Caes. ꝛc; poet. moenibus urbis, Ovid., = sie schützen; rebus regiis, Nep., = erster Minister seyn (eines Königs); b) die Hauptperson bei etw. seyn, z. B. temeritati, crudelitati, Cic.; c) praeesse studio, artificio, id., e. Studium, eine Kunst treiben.

Praesūmo, msi, mtum, u. mpsi, mptum, 3. 1) poet. vorher etw. nehmen (Speise, Trank), Ovid., Plaut.; tp. laetitiam, gaudium, Plin. Epp., sich vorher freuen; praesumta opinio, suspicio, Quint., Tac., vorgefaßte Meinung = Vorurtheil, vorgefaßter Verdacht; tempus principatus praesumere, Tac., vorher genießen; ingenium judicio praesumitur, Quint., geht vor = ist stärker als die Urtheilskraft; bellum spe, Virg., den Krieg hoffen; futura, exitum belli, fortunam alicujus, Sen., Tac., = sich zum voraus vorstellen, vermuthen.

Praesumptĭo, ōnis, *f.* gleichs. das Vornehmen; tp. a) praesumptio rerum, Plin. Epp., frühzeitiger Genuß derselben; b) Vorausvermuthung, Muthmaßung, Sen.; c) Bekämpfung möglicher Einwürfe in einer Rede, Quint.

Praesŭo, sŭi, sūtum, 3. vorn bedecken, verhüllen; praesuta hasta foliis, Ovid., mit Laubwerk bedeckt.

Praetĕgo, texi, tectum, 3. tp. bedecken, schützen, Plin. Epp.

Praetendo, ndi, ntum od. nsum, 3. 1) hervor strecken (die Hörner), Plin. 2) vor etw. hinthun, a) haltend (e. Tuch), id.; b) ziehend (eine Haut, einen Zaum ꝛc), id., Virg.; c) hinsetzend (schriftlich), z. B. sermonem decreto, Liv.; praetendi, (v. Gegenden) davor liegen; tp. α) praetendere aliquid alicui rei, Cic., Liv., etw. als Vorwand, als Deckmantel einer Sache brauchen, sie durch etw. beschönigen; β) poet. behaupten, vorgeben, conjugis taedas praetendere, Virg., Ansprüche eines rechtmäßigen Gatten machen.

Praetĕner, ĕra, ĕrum, *adj.* sehr zart, Plin.

Praetentātus, us, *m.* das Probiren, Plin.

Praetento, 1. 1) (poet.) vorhalten, pallia, Claudian.; tp. vorschützen, Val. Fl. 2) durchsuchen, untersuchen, sinum, Suet.; iter baculo, Ovid., den Weg mit dem Stocke; tp. misericordiam alicujus, Quint., das Mitleiden Eines (zu

erregen) versuchen; pericula, Val. Fl., vorher untersuchen.

Praetĕnŭis, *adj.* sehr dünn, schmal (Blatt, Brücke), Plin.; tp. sehr fein (v. Ton), Quint.

Praetĕpĕo, ŭi, o. S., 2. vorher lau seyn; tp. amor praetepuit, Ovid., ist vorher lau geworden, d. h. einer ist vorher verliebt gewesen.

Praetĕpesco, s. Praetepeo.

Praeter, (verw. mit prae, παραί, per u. pro) I. *adv.* eigtl. vorbei geführt, vor etw. Anderem befindlich; bloß tp. a) = mehr, z. B. praeter sapit quam ꝛc, Plaut., = ist klüger als ꝛc; et (facere) praeter quam res adhortatur, Ter., mehr als ꝛc; praeter propter, Cat. u. Varr. b. Gell. 19, 10., eigtl. entfernter od. näher = mehr od. weniger;

b) außer; z. B. praeter si aliter nequeas, Varr., außer wenn ꝛc; praeter quod ꝛc, Appul., außer daß; praeterque, Plin., und außerdem; nullas (literas) adhuc accepi, praeter quae mihi redditae sunt, Cic., außer (denjenigen) die ꝛc; non habent vestitus praeter pelles, Caes.; nil praeter canna fuit, Ovid., nichts als; nulla civitas praeter Plataeensium, Nep., außer dem der Platäer; religionum contemtor, praeter unius Deae, Suet.; cf. praeterquam.

II. *praep. cum Acc.* an od. vor etw. vorbei (vor den Augen, dem Lager, der Küste, dem Berge ꝛc), Cic., Liv., Ovid. ꝛc; praeter pedes auferre, Plaut., an den Füßen vorbei = vor den Füßen; cf. Lucr. 4, 142.; ita fugias ne praeter casam, Ter., (sprüchwörtl.) = man muß in Nichts zu weit gehen.

tp. a) außer etw. = nicht gehörend zu ꝛc, z. B. nihil praeter rem loqui, Auct. ad Her., nichts Ungehöriges;

b) außer = nächst, mit, z. B. ut praeter se denos adducerent, Caes.; praeter auctoritatem vires quoque habere, id.;

c) außer = ausgenommen, z. B. omnes praeter unam, Cic., alle außer eine; praeter haec, Ter., außerdem; cf. praeterea, praeterhac; nihil praeter plorare, Ter., nichts als ꝛc;

d) gegen = wider, z. B. praeter spem, opinionem, Ter.; praeter modum ꝛc, Cic., über das Maß;

e) vor = mehr als, z. B. unus praeter ceteros, Cic., mehr als die Andern.

Praetĕrăgo, ēgi, actum, 3. vorbei treiben (z. Pferd), Hor.

Praeterbĭto, ĕre, (alt) vorbei gehen, Plaut.

Praetercurro, curri, cursum, 3. vorbei kommen, etw. passiren (z. B. einen Ort), Ammian., Veget.

Praeterdūco, xi, ctum, 3. vorbei führen, Plaut.

Praetĕrĕā, *adv.* 1) außerdem, überdieß, Ter., Cic. ꝛc. 2) ferner (z. B. einen nicht mehr sehen), Virg.

Praeterĕo, ivi od. ii, itum, ire, 1) vorbei, vorüber gehen; hortos, Cic., vor dem Garten; unda praeterit, Ovid., fließt vorüber; praeterire aliquem cursu, Virg., über einen hinaus gelangen im Laufen; tp. a) übergehen = nicht berücksichtigen, silentio, einen Gegenstand (im Reden od. Schreiben) übergehen (mit Stillschweigen), Ter., Cic., Ovid., Mart.; syllabas, Suet., weglassen im Schreiben; in praeteritis relinquere, Cic., etw. übergehen, es anzuführen vergessen; filium fratris, id., = seinen Brudersohn enterben; populus dignos praeterire solet, id., zu übergehen (bei den Aemtern); praeteritur aliquis, id., Caes. ꝛc, = er geht leer aus (z. B. bei Belohnungen, Aemtern ꝛc); b) (v. Dingen) einem entgehen, ihm unbekannt seyn; hoc me non praeterit, Ter., das weiß ich wohl, ist mir wohl bekannt; c) einer Sache entgehen (einem Uebel), id. Hec. 3, 4, 5.; d) vergehen (v. der Zeit ꝛc); praeteritum (tempus), Cic., die vergangene Zeit; aetas, nox praeterita, Cic., Prop.; culpa praeterita, Ovid.; tempus praeteritum, (in der Gramm.) die vergangene Zeit, Varr., Quint.; in praeteritum, Suet., was die Vergangenheit betrifft; praeterita, ōrum, *n.* vergangene Dinge, das Vergangene, Cic., Caes., Justin.; poet. viri praeteriti, Prop., die gestorben sind; e) einem vorgehen = ihn übertreffen, Ovid.; f) überschreiten (das Maß), id.

Praeterĕquito, āre, vorbei reiten, Liv.

Praetĕrfĕror, lātus sum, ferri, 3. vorbei gehen, vorbei ziehen ꝛc; acies praeterlata est latebras, Liv., zog vorbei an ꝛc; vox praeterlata, Lucr., die vorbei fliegt (also nicht gehört wird).

Praeterflŭo, ĕre, vorbei fließen; moenia, Liv., an den Mauern; tp. vorbei fließen, entschwinden, z. B. voluptas praeterfluit, Cic.

Praetergrĕdior, gressus sum, 3. vorbei gehen; castra, Caes., vor dem Lager; fines, Tac., an Jemds Gebiete.

Praetĕrhac od. praeter hac, weiter, ferner (z. B. etw. sagen, beschwerlich fallen), Plaut.

Praetĕrinquiro, ĕre, weiter untersuchen, in rem, Ammian.

Praeterita, Praeteritum, Praeteritus, s. Praetereo.

Praeterlăbor, psus sum, 3. vorbei gleiten, -schlüpfen, -fließen; tellurem, Virg., vorbei schiffen; tumulum praeterlabens flumen, id., der am Hügel vorbei fließt; tp. vorbei schlüpfen = entschlüpfen, entgehen (dem Auffassungsvermögen), Cic.

Praetermissĭo, ōnis, *f.* tp. 1) die Weglassung, Nichtberücksichtigung, Cic. 2) die Unterlassung, aedilitatis, id., das Unterlassen um die Aedilswürde anzuhalten.

Praetermitto, mīsi, missum, 3. 1) vorbei (gehen) lassen einen; tp. a) vorbei lassen (unbenutzt), z. B. eine Zeit, eine Gelegenheit, Cic., Caes.; b) weglassen = übergehen (eine Stelle ꝛc), Nep., Cic., Caes.; c) unterlassen (gewisse Handlungen), Cic.; it. mit folg. *Infin.*, z. B. quaerere intermittit, Caes.; d) poet. ungestraft hingehen lassen, Ter., Lucr., it. geschehen lassen, id. 2) hinüber bringen (über das Meer), Stat. Silv. 3, 2, 84.

Praetermonstro, āre, vorbei (v. sich zu einem Andern) weisen, Gell.

Praeternāvigātĭo, ōnis, *f.* das Vorbeischiffen, Plin.

Praeternāvigo, āre, vorbei schiffen, Suet.; sinum, id.

Praetĕro, trīvi, trītum, 3. vorn abreiben od. abnutzen (die Zähne), Plin.

Praeterquam, *adv.* 1) außer, Ter., Nep., Cic. ꝛc; praeterquam si, Plin., außer wenn; praeterquam quod, Ter., Liv. ꝛc, außer daß;

so auch praeterquam ut, id., außer daß (z. B. wir Bürger sind). 2) außer daß, Plin. 3) außerdem = ohnedieß, Liv. 4, 17.

Praeterrādo, ĕre, poet. vorbei streifend kratzen (die Stimme den Schlund), Lucr.

Praeterrŭo, ĕre, vorbei stürzen, Appul. (zw.)

Praetervectĭo, ōnis, *f.* das Vorbeireiten od. Vorbeifahren, Cic.

Praetervĕho, vexi, vectum, 3. vorbei führen (zu Pferd, Wagen, Schiff); gew. praetervehi als *Depon.* vorbei fahren, reiten, vorbei ziehen zu Fuß (Soldaten), Tac.; Clupeam classe, Auct. B. Afr., an Clupea vorbeisegeln; Velabrum praetervehens, Suet., als er vorbeifuhr; praetervehens equo, Liv., vorbeireitend; naves Apolloniam praetervectae, Caes., die vorbeisegelten; tp. praetervehi locum silentio, Cic., mit Stillschweigen übergehen; aures, id., vor den Ohren vorbei gehen (= nicht beachtet werden).

Praetervĕro, ti, sum, 3. aliquid cursu, Plin., schneller gehen als etw. Anderes.

Praetervŏlo, āre, an etw. vorbei fliegen (v. Vogel, eine Lanze ꝛc), Suet., Cic. Arat.; puppe lacum, Claudian., schnell vorübersegeln an ꝛc; tp. a) vorüberfliegen = schnell verschwinden; occasionis opportunitas praetervolat, Liv.; b) an etw. vorübereilen = flüchtig über etw. weggehen, Cic.

Praetexo, ŭi, tum, 3. 1) etw. vor einen Gegenstand hin thun od. stellen ꝛc (so daß derselbe dadurch gewissermaßen bedeckt wird), frondes comis, Val. Fl.; retia piscibus, Plin., Netze vor die Fische stellen, d. h. aufstellen, um die Fische zu fangen; cf. Plin. Pan. 52.; nomina auctorum, Plin., voranstellen (in einem Buche). tp. vorwenden, vorschützen, als Vorwand gebrauchen, z. B. libertatem, incruentam victoriam ꝛc, Tac., cupiditatem triumphi, Cic.; causam ad sceleris patrocinia, Justin.; cf. Vell. 2, 62.

2) vorn bedecken, z. B. puppes praetexunt litora, Virg., bedecken das Ufer, d. h. stehen längs dem Ufer; ripas arundine, Plin., die Ufer mit Rohr bedecken; so limina ramis, gentem violis, Claudian.; litora velis pratexta, Ovid.; montes praetexunt gentem aliquam, Plin., = liegen vor ihm; so nationes Rheno praetexunt, Tac., = liegen hinter dem Rheine; domus praetexta quercu, Ovid., bedeckt od. geschmückt; cf. id. Art. 1, 255.; litera praetexat fastigia charae, Tibull., bedecke = stehe darauf als Aufschrift; o carmen praetextur primis literis sententiae, Cic., = das Gedicht beginnt in den ersten Versen mit einer Sentenz; tp. natura omnia leniribus principiis praetexuit, Cic., = die Natur hat Alles mit sanften Uebergängen versehen, macht überall ꝛc; culpam praetexere, z. B. nomine conjugii, Virg., seine Schuld bemänteln; fraudem blando risu, Claudian.

3) webend (nähend ꝛc) vorn besetzen; z. B. tunica, toga purpurā praetexta, Liv. (s. auch praetexta bes.)

Praetexta, s. unter Praetextus.

Praetextātus, *adj.* mit der toga praetexta bekleidet, z. B. die hohen Obrigkeiten u. die freigeborenen Kinder bis zum 17. Jahre; tp. a) poet. amicitia, Mart., Freundschaft v. Jugend auf; b) unzüchtig, verba, mores, Suet., Juven.

Praetextum, i, *n.* tp. 1) e. Schmuck, reipublicae, Sen. 2) e. Vorwand, um etw. zu beschönigen, Suet., Tac.

1. **Praetextus**, *adj.* 1) verbrämt (z. B. die Toga od. Tunica), Liv.; it. praetexta allein, Cic., die mit einem Purpurstreife verbrämte Toga. 2) wer eine solche Toga anhat, senatus, Prop. 3) *Subst.* praetexta, ae, *f.* (*sc.* fabula) eine röm. Nationaltragödie, deren Helden ausgezeichnete Männer (viri toga praetexta induti) waren, Hor. A. P. 288.; Pollio in Cic. Epp.

2. **Praetextus**, us, *m.* 1) das (äußere) Ansehen (des Senates ꝛc), Tac.; cf. Val. Max. 4, 4, 1. 2) e. Vorwand, Liv., Justin., Tac.

Praetimĕo, ŭi, o. S., 2. zum voraus fürchten, Sen.

Praetingo, nxi, netum, 3. poet. vorher benetzen, veneno, Ovid.

Praetor, ōris, *m.* (st. praeitor) eigtl. einer der vorhergeht, also überh. e. Anführer, Vorsteher; 1) e. Feldherr (gew. bei Nichtrömern), Nep., Cic. 2) zu Rom dicj. Magistratsperson, welche die Rechtspflege besorgte, der Prätor (zuerst nur zwei, praetor urbanus u. peregrinus; später mehrere); praetor primus, Cic. Pis. 1, 2.; Man. 1., der zuerst gewählte Prätor. 3) = propraetor, id. Verr. 2, 4, 12.

Praetōrĭānus, *adj.* v. der Leibwache, miles, Tac., Suet., Plin.

Praetōrĭcĭus od. **-ītius**, *adj.* poet. vom Prätor erhalten, corona, Mart.

Praetōrĭum, i, *n.* 1) das Zelt des Feldherrn, Caes.; poet. = die Zelle der Bienenkönigin, Virg. 2) der Kriegsrath (weil dieser im Feldherrnzelte gehalten wurde); praetorium dimittere, Liv. 3) die Amtswohnung des Prätors in der Provinz, Cic.; tp. jedes prächtige Gebäude (z. B. e. fürstliches), Juven.; it. das Herrschaftshaus auf den Villen, Suet. 4) die Leibwache der Kaiser, Tac., Suet., Plin.

Praetōrĭus, *adj.* 1) den Feldherrn betreffend; cohors, Cic., die Leibwache (auch der Kaiser), Suet., Tac.; navis, Liv., das Admiralschiff; imperium, Cic., der Befehl (das Kommando) über eine Flotte; porta, Caes., das Thor des Lagers, wo das Feldherrnzelt stand. 2) den Prätor betreffend; comitia, Cic., die Wahl der Prätoren; potestas, id., Amt eines Prätors; jus, id., die rechtlichen Bescheide eines Prätors; vir praetorius od. bloß praetorius, e. gewesener Prätor, e. Mann v. Prätorsrang, id., Plin. Epp. 1, 14. 3) den Proprätor betreffend; domus, Cic., seine Amtswohnung in der Provinz; cohors, id., sein Gefolge, bes. dicj. jungen Römer, welche den Prätor in die Provinz begleiteten, um dort die Geschäfte zu lernen.

Praetorquĕo, rsi, rtum, 2. vorwärts od. umdrehen (den Kopf), Plaut.

Praetorrĭdus, *adj.* sehr heiß, aestas, Calpurn.

Praetrĕpĭdans, tis, *partic.* sehr ängstlich od. hastig, mens, Catull.

Praetrĕpĭdus, *adj.* 1) sehr hastig klopfend, cor, Hor. 2) sehr ängstlich (v. Mensch), Suet.

Praetricōsus, s. Pertricosus.

Praetrunco, 1. vorn abschneiden (die Zunge, den Hals), Plaut.; glandia tergoribus, Plin., abschneiden von ꝛc.

Praetŭmĭdus, *adj.* tp. sehr aufgeblasen, sich blähend, furor, Claudian.

Praetūra, ae, *f.* die Prätur, die Würde eines Prätors, Cic. e; in praetura, Liv.

Praetutianus, s. Praetutii.

Praetūtii, ōrum, *m.* Völkerschaft in Italien, im Picenischen, durch den Fluß Tenate vom eigentl. Picenum getrennt, jetzt Bezirk von Teramo; auch als *adj.* Praetutius, Plin. Davon **Praetutiānus**, *adj.*, ager, Liv.

Praeumbro, āre, tp. verdunkeln, Tac.

Praeustus, *partic.* (v. dem ungebr. praeuro) 1) vorn angebrannt (e. Pfahl), Cic. 2) praeustus nive, v. der Kälte verletzt (Glieder), Plin.

Praeut, *adv.* eigtl. gegen das wie = im Vergleiche zu (dem u. dem), Ter.

Praevălĕo, ŭi, o. S., 2. vorzügliche Kraft haben (Volk, Mensch, e. Thier e), Liv., Plin.; tp. a) mehr od. überh. sehr viel vermögen (bei Jemd e), Tac., Suet.; sapientia praevalet virtute, Phaedr., vermag mehr als e; fata consiliis praevalebant, Vell., waren mächtiger als e; arcu praevalere, Stat., = sich auszeichnen im e; latitudine praevalere, Plin., v. mächtiger Breite seyn (e. Gebirge); b) vorzügliche Wirkung od. Kräfte besitzen (Kräuter e), Plin.

Praevălesco, *P.* u. S., 3. sehr stark werden (e. Baum), Colum.

Praevălĭde, *adv.* sehr stark, Plin.

Praevălĭdus, *adj.* sehr stark (Jüngling, Hand, Ast e), Liv., Ovid., Suet.; it. sehr mächtig (Stadt), Liv.; tp. vitium, Tac.; terra, Virg., = sehr fruchtbar.

Praevallo, āre, verschanzen, Hirt.

Praevărĭcātio, ōnis, *f.* die Ueberschreitung der Pflicht des Klägers od. Sachwalters (wenn er nur zum Scheine einen anklagt od. vertheidigt, es also mit der Gegenpartei hält), Cic., Plin. Epp.

Praevărĭcātor, ōris, *m.* einer, der sich der praevaricatio schuldig macht, etwa: Scheinankläger, Catilinae, Cic.; od. Vertheidiger zum Scheine, causae publicae, id.

Praevărĭcor, āri, die gerade Linie verlassen, z. B. beim Pflügen, Plin.; tp. nur zum Scheine einen anklagen od. vertheidigen (also es mit der Gegenpartei halten), Cic.

Praevārus, *adj.* sehr verkehrt, sehr schlimm, Cic. Fragm., Appul.

Praevĕhor, vectus sum, vĕhi, 3. (*Depon.*, eigtl. *Pass.* v. praeveho) 1) voran-, voraus gehen (z. B. reiten, fliegen e), Liv., Virg. 2) vorbei fahren od. reiten e, Liv., Tac.; tp. verba praevehuntur, Plin. Epp., eilen vorüber.

Praevēlo, āre, vorn verhüllen, Claudian.

Praevēlox, ōcis, *adj.* sehr schnell, Plin.

Praevĕnio, vēni, ventum, 4. vorher kommen, Liv.; tp. a) aliquem od. aliquam rem, id., einem od. einer Sache zuvorkommen; morte praeventus, Ovid., durch den Tod verhindert; nisi praeveniretur Agrippina, Tac., wenn man der A. nicht zuvorkäme (d. h. sie eher tödtete); b) übertreffen, aliquid, Colum.

Praeventōres, um, *m.* die Zuvorkommenden, eine gewisse Art Soldaten, Ammian.

Praeverbĭum, i, *n.* c. Vorwort = eine Präposition, Varr., Gell.

Praeverno, āre, *impers.*, zeitig Frühling werden, Plin.

Praeverro, ĕre, poet. gleichs. abfegen, abwischen (z. B. den Weg mit dem Kleide e), Ovid., Virg.

Praeverto (Praevorto), ti, sum, 3. I. *tr.* 1) eigtl. voranstellen; tp. für vorzüglicher halten, vorziehen, Cic. 2) zuvorkommen, z. B. den Winden an Schnelligkeit, Virg.; tp. a) zuvorkommen; fata me praevertunt, Ovid., das Schicksal (der Tod) kommt mir zuvor; b) einen übertreffen (z. B. in gewissen Reden), Cic.; c) bes. im *Depon.*, sich vorzüglich an etw. wenden od. machen, seinen Blick auf etw. richten, alicui rei u. aliquam rem; aliud praevertendum mihi est, Liv., ich habe etw. Wichtigeres zu thun; in rem quod sit, praevertaris, Plaut., betreibe das, was zur Sache dient; cave pigritiae praevortaris, id., ergib dich nicht der Trägheit. 3) etw. eher nehmen als e. Andrer, poculum, id.; tp. vorher einnehmen, animos amore, Virg. II. *intr.* eigtl. vorangestellt seyn; tp. (v. Dingen) vorgehen = wichtiger seyn, mehr gelten (z. B. etw. im Kriege), Liv.; metus praevertit, Plaut.

Praevĕtĭtus, *partic.* vorher verboten, Sil.

Praevĭdĕo, vidi, vīsum, 2. 1) vorher, früher als Andere etw. sehen, Tac. Ann. 13, 63. 2) tp. voraus sehen (das Künftige), Cic.

Praevincĭo, nxi, nctum, 4. binden, fesseln (auch tp.), Gell.

Praevĭtĭo, 1. (poet.) vorher verderben (e. Wasser), Ovid.

Praevĭus, *adj.* (poet.) voraus gehend, Ovid., Stat. e.

1. **Praevŏlo**, āre, voran fliegen, Cic., Tac.

2. **Praevŏlo**, velle, vorher wollen, Plaut. Mil. 1, 1, 41.

Pragmătĭcus, *adj.* (gr.) in Staatsgeschäften erfahren, politisch, homo, Cic. Att. 2, 20. (wo es jedoch besser griech. geschrieben wird); *Subst.* pragmatici, ōrum, *m.* a) Männer die, in den Rechtsgeschäften sehr erfahren, den Sachwaltern e beistanden, Cic.; b) überh. Rechtsgelehrte, Rechtsconsulenten, Quint., Juven.

Prandĕo, ndi, nsum, 2. (ist nur eine andere Form für frendeo, u. also ursprl. = beißen) I. *intr.* vor der Hauptmahlzeit essen, frühstücken; curatus et pransus, Liv., (v. Soldaten) = zum Aufbruche fertig; it. pransus im schlimmen Sinne (s. prandium), Cic. Mil. 21. II. *tr.* etw. (vor der Hauptmahlzeit) essen, z. B. olus, Hor.

Prandĭum, i, *n.* 1) poet. überh. Essen, Mahlzeit, Mahl, Mart. 4, 49, 3. 2) c. Imbiß, eine Art Vormittagessen od. Frühstück (ungef. um zwölf Uhr, da die Hauptmahlzeit erst um drei bis vier Uhr war; solche prandia arteten oft in förmliche Schmausereien aus); prandium alicui videre, Cic., einem besorgen. 3) das Fressen der Thiere (Morgens), Plaut., Val. Max.

Pransĭto, 1. (das verstärkte prandeo) etwas als Frühstück od. Imbiß genießen, polentam, Plaut.

Pransor, ōris, *m.* der Vormittags mit Andern zusammenißt, c. Frühgast, Plaut.

Pransōrĭus, *adj.* das Frühstück betreffend, Quint.

Pransus, s. Prandeo.

Prāsĭnātus, *adj.* c. lauchgrünes Kleid anhabend, Petron.

Prāsĭnus, *adj.* (gr.) lauchgrün; factio, Suet., die lauchgrüne Partei der Wettfahrenden (die

sich nach der Farbe der Kleidung in vier Parteien theilten); prasinus agitator, Suet., od. bloß prasinus, Mart., der lauchgrüne Wettfahrer.

Prāsion, i, *n.* (gr.) der weiße Andorn (eine Pflanze), Plin.

Prāsius, i, *m.* (gr.) der Praser, e. lauchfarbiger Edelstein, Plin.

Prāsōides, is, *m.* (gr.) eine Art Topas, Plin.

Prāson, i, *n.* (gr.) e. dem Lauche ähnlicher Meerstrauch, Plin.

Prātensis, *adj.* auf den Wiesen befindlich, fungus, flores, Hor., Plin.

Prātŭlum, i, *n.* (*dem.*) kleine Wiese, Cic.

Prātum, i, *n.* 1) die Wiese, Cic.; poet. Neptunia prata, Cic. Arat., = das Meer. 2) poet. das Gras der Wiese, Ovid.

Prāve, *adv.* eigtl. krumm z. B. geschnitten (e. Nagel), Hor.; tp. unrichtig, schlecht (z. B. etw. machen, verstehen), Cic.; pudens prave, Hor., = aus falscher Scham.

Prāvĭtas, ātis, *f.* krummer Wuchs, Verunstaltung im Wuchse (bei Menschen u. Pflanzen), Cic., Colum. ℮; oris, Cic., schiefes Maul; tp. a) Verkehrtheit im Denken u. Handeln; dah. auch schlechte Sitten, schlechtes Betragen, id., Sall.; b) das Schlimme (Ungünstige) einer Sache, ominis, Gell.

Pravum, s. Pravus.

Prāvus, *adj.* krumm (Gliedmaßen ℮), Cic. ℮; elapsi in pravum artus, Tac., verkrümmte Glieder; tp. a) verkehrt, verderbt (Charakter, Absicht, Mensch ℮), Cic., Liv.; pravus fidei, Sil.; pravum, i, *n.* das Verkehrte, Quint.; b) verkehrt = ungünstig, omen, Gell.

Praxĭteles, is, *m.* e. berühmter griech. Bildhauer; bes. belobt war seine Statue der Venus (in Gnidus) u. des Cupido in Thespiä, Cic., Prop., Stat.; *adj.* Praxitelius, praxitelisch, Cic.

Prĕcārĭo, *adv.* bittweise, Cic.; tp. studere, Plin. Epp., = sich die Zeit zum Studiren gleichs. erbetteln müssen.

Prĕcārĭum, i, *n.* das durch Bitten Erlangte, Sen.

Prĕcārĭus, *adj.* was man durch bloße Bitten erlangt, gleichs. erbettelt, nur aus Gefälligkeit erlangt (Hülfe, Freiheit ℮), Liv.

Prĕcātio, ōnis, *f.* 1) eine Bitte, e. Gebet, Cic. 2) eine Gebetformel abergläubischer Leute, Plin.

Prĕcātīvus, *adj.* erbeten, durch Bitten erlangt, pax, Ammian.

Prĕcātor, ōris, *m.* e. Fürbitter, Plaut.

Prĕcātus, us, *m.* die Bitte, das Gebet, Stat.

Prĕces, s. Prex.

Prĕclāni, ōrum, *m.* e. Volk im aquitanischen Gallien, an der Gränze v. Spanien, Caes.

Prĕclus (Pretius), *adj.*, vites, Virg., Colum., eine gewisse Art Reben.

Prĕcor, āri, (wahrsch. mit sprechen verw.) 1) anrufen (bittend), Ovid. 2) bitten, deos, a diis, Cic.; aliquid ab ℮, id.; Jovem bonas preces, Cat. 3) beten, ad Deos, Liv. 4) einem wünschen, anwünschen (Gutes od. Böses), alicui rem, Cic.; bene alicui, Quint., einem Glück wünschen; alicui, Plaut., Cic., Plin. Pan., = einen verwünschen.

Prĕhendo (od. Prendo), ndi, nsum, 3. 1) erfassen, ergreifen, halten (bei der Hand, am Mantel, einen Altar, den Zaum ℮); poet. aliquem cursu, Virg., = einholen; tellus prehendit stirpes, Pallad., faßt die Stämme = sie wurzeln fest in ihr; oras Italiae prehendere, Virg., erfassen = erreichen, betreten; tp. oculis prehendere, Lucr., mit den Augen erfassen = sehen; so auch oculus prendit aliquid, Lucan., = assequitur; animus naturam prehendit, Cic., erfaßt, nimmt wahr.

2) gewaltsam greifen, dah. auch = arretiren, Liv., Gell.; prehendi in Aegeo, Hor., = überrascht werden (vom Sturme); poet. prehendere = einnehmen, erobern (eine Burg), Virg.; tp. a) einen (wie wir sagen) vorkriegen, vornehmen (um mit ihm zu sprechen), Ter., Cic.; aliquem solum, Ter., auf die Seite nehmen; b) ertappen, erwischen über etw., z. B. mendacii, Plaut., in furto, id., furto, Gell.

Prĕhensio, ōnis, *f.* 1) eigtl. das Anfassen, = das Festnehmen, Arretiren, Varr. bei Gell. 2) eine Maschine um etw. in die Höhe zu winden, eine Winde, Caes.

Prĕhenso u. gew. **Prenso**, 1. 1) *tr.* anfassen (Hand, Jemds Arm, Knie ℮), Liv., Hor., Tac.; tp. a) aliquem, Liv., einen anfassen um mit ihm zu reden ℮; b) einen bitten, angehen, z. B. bei der Bewerbung um e. Amt. 2) *intr.* sich um e. Amt bewerben, Cic.; prensat Galba, id., = er bewirbt sich um das Consulat.

Prĕllius, *adj.* (*sc.* lacus), See in Etrurien, jetzt Lago di Castiglione, Cic.

Prĕlum, i, *n.* Presse, Kelter (zu Wein, zu Oel), Varr., Virg., Colum., Plin. ℮.

Prĕmo, pressi, pressum, 3. überh. drücken: 1) etw. drücken = es drückend berühren (meist poet.), z. B. torum, sedilia, Ovid., = darauf liegen od. sich darauf legen; so humum, id. Am. 3, 5, 16., sich darauf legen; it. darauf fallen, id. Fast. 4, 844.; ebur (d. h. sellam eburnam), id., darauf sitzen; so axes (st. currum), id.; via multā rotā pressa, id., = befahren; terga equi premere, id., = reiten; vestigia alicujus, Tac., = betreten; frena manu, Ovid., = festhalten; so dextra premit ferrum, Sil., hält fest; forum premere, Cic., = sich darauf herum treiben; saltus montium praesidiis, Liv., = besetzen; latus, Ovid., = daran stoßen; insulam amnis premit, id., = umgibt; poet. litus premere, Hor., das Ufer streifen, = sich dicht am Ufer halten; tp. premere argumentum, Cic., einen Beweis gleichs. verfolgen, festhalten, darin fortfahren ℮.

2) etw. drücken = nieder- od. zusammendrücken, z. B. pollicem, Plin., den Daumen einschlagen (auch bildl. = einem günstig seyn); premi onere, Cic., gedrückt, niedergedrückt werden; juvenci pressi jugo, Ovid., unter das Joch gedrückt = angespannt; anguem premere, Virg., auf eine Schlange treten; leo pressus Herculeis lacertis, Sen. Tr.; premere membra paterna rotis, Ovid., = mit den Rädern (dem Wagen) darüber fahren; ubera, id., melken; frena dente, id., in den Zaum beißen; feminam, Suet., = subagitare; auch v. Thieren, Mart.; aliquid ore, id., = etw. kauen, essen;

tp. a) einen drängen = ihm zusetzen (z. B. den Feinden, einer Stadt, der Jäger einem Thiere ℮), Caes., Virg.; aliquem, Cic., aliquem criminibus, Ovid., einem (mit Fragen ℮,

mit Beschuldigungen) zusetzen; moerore, formidine premi, Sen. Tr.; premi a procuratoribus, Cic. Att. 6, 1, 3.; quum ad exeundum premeretur, Nep., als man sehr in ihn drang; culpam poena premit, Hor.;

b) drücken, belästigen (einen e. Zustand), z. B. die Noth, der Haß einen, Cic., Sorgen, Sall.; premi aere alieno, id., v. Schulden gedrückt werden; s. auch pressus 3).

3) etw. drücken = drückend bedecken od. überh. bedecken; crinem fronde, Ovid., comam corona, canitiem galea, Virg.; poet. ratem merce, Tibull., = befrachten; carinae pressae, Virg., befrachtete Schiffe; phaleras auro premere, Stat., belegen, bedecken; aliquid terrā, Hor., vergraben; osso, Ovid., begraben; mons premit ruina urbis cladem, Plin., bedeckt; luna premit lumen, id., = geht unter;

tp. a) bedecken (der Schlaf einen), Virg., Ovid.; pressus membra mero, Prop., bewältigt von;

b) verdecken, curam sub corde, Virg.; iram, Tac.; aliquid ore, Virg., = verschweigen; pressa gloria facti, id.

4) aufdrücken = drückend (mit einem Drucke) darauf thun, z. B. cubitum, Hor., = aufstützen; pollicem, Prop. 3, 10 (9), 14.; jungere oscula pressa, Ovid., = sich Küsse aufdrücken, sich küssen.

5) hinein drücken = durch einen Druck in etw. hinein bringen, z. B. dentes in vite, Ovid.; vomerem, Virg.; hastam sub mentum, id.; ensem, Lucan.; litera articulo tremente pressa, Ovid., = geschrieben; premere virgulta, Virg., einsenken = pflanzen; poet. cervum in retia, Ovid., hinein drängen.

6) herab drücken od. = niederwärts richten od. senken (die Hand), Sen.; currum, Ovid., = zu tief fahren; mundus premitur, Virg., senkt sich;

tp. a) herabsetzen (Jemds Ruf), Tac.;

b) verachten, humana omnia, Cic.;

c) poet. übertreffen (einen, e. Zeitalter), Stat., Prop., Ovid.;

d) niederhalten, bewältigen, populos ditione, ventos imperio, Virg.

7) zu Boden schlagen (einen), Virg., Tac.

8) zusammendrücken was geöffnet ist, oculos, os, Virg., schließen; alicui fauces, Ovid., einen erdrosseln; presso articulo, Sen., mit fester Faust; presso ter gutture, Virg., = in drei Absätzen; presso gradu incedere, od. presso gradu cedere, Liv., wenn Fuß an Fuß gedrückt od. gerückt ist; so presso gressu, Ovid.; pressus amplexus, Sen. Tr., = enge Umarmung; tp. s. pressus 3).

9) zusammen drücken = kürzer machen, habenas, Virg., = straff anziehen; vitem falce, Hor., = beschneiden; tp. premere aliquid, Cic., etw. (Schriftliches) ins Kurze fassen; s. pressus 2).

10) etw. zudrücken = durch einen Druck in seiner Bewegung hemmen, z. B. sanguinem, Tac., = stillen; vestigia, cursum, Virg., Cic., = inne halten, stille stehen.

tp. vocem (suam), Virg., schweigen; aber vocem alicujus, id., einen zum Schweigen bringen; clamor pressus, Ovid., zurück gedrängt, gehemmt.

11) heraus drücken = durch Drücken heraus bringen (Saft), Lucan., Virg.; tp. s. pressus.

12) drücken = drückend zurecht machen, caseum, lac, Virg., = Käse machen; vina, Hor., = keltern; mella pressa, id.

13) durch Herabdrücken etw. machen = graben, fossam, Plin. Epp., sulcum, Virg.

14) etw. bedrucken, tp. rem notā, Ovid., = bezeichnen.

Prendo, s. Prehendo.

Prensātio, ōnis, *f.* eigtl. das Anfassen (an der Hand); tp. die Bewerbung um e. Amt, Cic.

Prenso, s. Prehenso.

Presse, *adv.* 1) gedrängt (z. B. sprechen, schreiben); it. genau, bestimmt, erschöpfend, z. B. definire, Cic. 2) knapp, colla radere, Veget.

Pressim, *adv.* drückend, unter Drücken, z. B. einen küssen, Appul.; dah. auch dicht, knapp (z. B. an etw. halten), id.

Pressio, ōnis, *f.* 1) das Niederdrücken, cacuminis, Vitr. 2) die Unterlage unter dem Hebel, id.

Presso, 1. poet. drücken (mit den Händen, den Füßen); ubera, Ovid., melken.

Pressōrius, *adj.* zum Pressen dienlich, vas, Colum.; *Subst.* pressorium, i, *n.* die Presse, Ammian.

Pressūle, *adv.* ziemlich fest od. knapp, Appul.

Pressŭlus, *adj.* etwas eingedrückt, rotunditas, Appul.

Pressūra, ae, *f.* 1) das Pressen (des Oels), Colum. 2) der herausgepreßte Saft, Lucan.

1. **Pressus**, *adj.* 1) gedrückt (v. der Stimme, dem Tone) = dumpf, dunkel, Cic. 2) gedrängt, kurz (Redner, Rede), id., Plin. Epp., Quint. 3) bestimmt, erschöpfend, id., Gell., Appul.

2. **Pressus**, us, *m.* 1) das Drücken = der Druck, den eine Sache hat, ponderum, Cic. 2) das Zusammendrücken (= Zusammengedrücktwerden), palmarum, oris, id.

Prester, ēris, *m.* (gr. = brennend) 1) e. Wirbelwind in Gestalt einer Feuersäule, Plin. 2) eine Schlangenart, deren Biß brennenden Durst verursacht, id.

Prētiōse, *adv.* kostbar, Cic.

Prētiōsĭtas, ātis, *f.* die Kostbarkeit, Appul.

Prētiōsus, *adj.* 1) kostbar, v. hohem Werthe, Cic. 2) kostspielig, fames, Mart. 3) der viel Kosten aufwendet, emptor, Hor.

Prētium, i, *n.* 1) der Preis od. Werth einer Sache; esse magni, parvi pretii, Cic., viel od. wenig werth seyn; pretium constituere, id., od. facere, Plaut., den Preis bestimmen; pretium habere, Cic., (v. Dingen) einen Werth haben. 2) das Geld das für etw. verwendet wird; pretio emere, mercari, Cic., mit Geld erkaufen; pretio aliquid persicere, Ter., sibi parare, Plaut., durch Geld; in pretio pretium nunc est, Ovid., das Geld ist jetzt im Werthe; converso in pretium Deo, Hor., in Gold. 3) Lohn od. Belohnung, manus (*Gen.*), Cic., Liv., Macherlohn; pretio afficere, Virg., belohnen; operae pretium est, Cic., od. est pretium, Tac., od. est operae, Ter., es ist der Mühe werth; pretium certaminis, Ovid., der Preis des Streites, der Siegespreis; tp. pretia vivendi, Plin. Epp., die Reizmittel zum Leben. 4) poet. der Lohn = die Strafe, sceleris, ignaviae, Juven., Plaut.

Prex, prĕcis, *f.* (der *Nomin.* u. *Genit.* kommen nicht vor; s. precor) 1) Bitte; gew. *Plur.* preces, Bitten, Cic. *e.* 2) e. Gebet, id. 3) der Wunsch, preces dare, Ovid.; eorum preces et vota de meo reditu, Cic. 4) eine Fürbitte, Catull. 5) eine Verwünschung, Caes., Hor., Ovid.

Priameis, Priameius, Priamides, s. Priamus.

Priămus, i, *m.* 1) Sohn des Laomedon, König in Troja, Gemahl der Hecuba, hatte v. dieser nach Homer 19 (nach Theocrit 20), im Ganzen aber 50 Söhne, unter welchen Hector der edelste u. tapferste war. Erst in seinem hohen Alter brach der trojan. Krieg aus; bei der Zerstörung Troja's wurde er durch Pyrrhus am Altare Jupiters getödtet, Virg. 2) sein Enkel, Sohn des Polites, id. Aen. 5, 564. Davon: a) Priamēis, idis, *f.* Tochter des Priamus, = Cassandra, Ovid.; b) Priamēlus, *adj.* priamisch, virgo, = filia, Virg., d. i. Cassandra; hospes, = Paris, Ovid.; conjux, = Hecuba, id.; c) Priamĭdes (die erste Silbe wegen des Verses lang), ae, *m.* e. Sohn des Priamus, z. B. Hector, id.; Priamidae, = Priamus Söhne, id.; auch überh. die Troer, Virg.

Priantae, ārum, *m.* e. Volk in Thracien, Plin., Solin.

Priāpiscus, i, *m.* (gr.) das Knabenkraut, Appul.

Priāpus (-os), i, *m.* 1) der Gott der Baumfrüchte, der Gärten u. Weinberge (überh. das Prinzip der Fruchtbarkeit u. als solcher Sohn des Dionysus); seine Bildsäule, mit außerordentlich großem männlichen Gliede, war gew. roh v. Holz, mit Mennig angestrichen, daher auch b. Ovid., doch auch v. Stein, Mart. 2) das männliche Glied; vitreus, Juven., e. Trinkgeschirr in dieser Gestalt. 3) poet. e. wollüstiger Mensch, Catull., Ovid.

Priātĭcus, *adj.*, campus, Landschaft in Thracien, auf beiden Seiten des Lissus, gränzte südöstlich an den Hebrus, Liv.

Pridem, *adv.* 1) vorlängst; non ita pridem, vor nicht gar langer Zeit Cic.; cf. Hor. A. P. 54. (wo Andere, anders abtheilend, es erklären durch: non ita pridem fuit, so war es früher nicht). 2) vor Kurzem, Justin. 3) ehemahls, sonst, Plaut., Cic. *e.*

Pridiānus, *adj.* vom vorhergehenden Tage, bus, Suet.; opsonia, Plin.; pluvia, pruina, Appul.

Pridie, *adv.* Tags vorher; (als vollerer Ausdruck auch: pridie ejus diei, Cic., Caes., od. pridie eam diem, Cic., Justin.); pridie quam veni, Cic., den Tag vor meiner Ankunft; pridie idus, Cal., den Tag vor den Idus; pridie Quinquatrus *e.*, Liv., insidiarum, Tac., den Tag vor *e.*

Prĭēne, es, *f.* Seestadt im südl. Theile v. Jonien, Geburtsort des weisen Bias, mit zwei Häfen, jetzt Samsun Kalesi, Cic.; dah. a) Prienensis, *adj.*, Plin.; b) Prieneus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *adj.* prienisch, Auson.

Primaevus, *adj.* (poet.) in den ersten Jahren, jugendlich, Virg. *e.*; natus, Catull.; primaevo flore, Virg., in der ersten Blüthe.

Primānus, *adj.* von der ersten Legion, miles, ac.

Primārius, *adj.* vornehm, femina, vir, Cic.; conditio, Plaut., vornehmer Stand; tp. primario loco esse, Cic., (v. Dingen) die erste Stelle behaupten.

Primas, ātis, *c.* einer der Ersten od. Vornehmsten, Appul.

Primātus, us, *m.* die erste Stelle, der Vorrang, Plin.

Prime, *adv.* besonders, vorzüglich, Naev. bei Charis.

Primicērius, i, *m.* (eigtl. der auf der [Wachs-] Tafel oben angeschrieben ist) der Oberste, protectorum, Ammian., der Trabanten.

Primigĕnius, *adj.* allererst, ursprünglich, semina, Varr.; verba, id., Stammwörter; als *Subst.* Primigenia, ae, *f.* e. Beiname der Fortuna, Cic.

Primigĕnus, *adj.* (poet.) zuerst geboren = allererst, dies, Luer.

Primipăra, ae, *f.* e. Thier das zum ersten Mahle geboren hat, Plin.

Primipilāris, is, *m.* (*sc.* centurio) der Hauptmann der ersten Abtheilung der Triarier, Tac., Suet.

Primipilārius, i, *m.* = primipilaris, Sen.

Primipilus u. **Primōpilus**, i, *m.* der erste Hauptmann der Triarier, Caes., Val. Max.

Primipŏtens, tis, *adj.* der Erste an Macht, Appul.

Primis, is, *f.* feste Stadt in Aethiopien am rechten Nilufer, beim heutigen Alt-Dongola, Plin.

Primĭter, *adv.* zuerst, Pompon. b. Non. (wo Andere primitus lesen).

Primĭtiae, ārum, *f.* die Erstlinge (v. Früchten), Ovid., Plin.; tp. auch v. andern Dingen, z. B. des Siegs; tori, Sil., = der erste Genuß der Ehe; poet. die erste Waffenthat, Virg. A. 11, 156.; armorum, Stat. (= belli), der Anfang; vitis, Colum., = die ersten Keime.

Primĭtīvus, *adj.* das Erste in seiner Art, z. B. flores, Colum.; anni, Ovid., die ersten Jahre (eines Baumes).

Primĭtus, *adv.* zuerst, Varr.; poet. primitu' (mit abgeworfenem s), Catull.

Primo, *adv.* anfangs, zuerst (als Zeitbegriff), Cic., Liv.

Primōgĕnĭtus, *adj.* zuerst geboren (z. B. e. Thier), Plin.

Primopilus, s. Primipilus.

Primordĭālis, *adj.* ursprünglich, Ammian.

Primordĭum, i, *n.* Anfang, Ursprung (einer Stadt), Liv., (der Welt), Ovid.

Primordĭus, *adj.* ursprünglich, Colum. 6, 37. (zweifelh.)

Primōris, *adj.* der vorderste, z. B. pars, Plin., Gell.; ad primores provolare, Liv., zu den Vordersten; usque in primores manus, Plin., bis vorn an die Hände; primoribus labris gustasse, Cic., (sprüchw.) = sich nur obenhin mit etw. abgegeben haben; tp. a) der erste (der Zeit nach), z. B. dentes, Plin.; b) der vornehmste, ansehnlichste *e.*, juventus, Liv.; femina, Tac.; venti, Gell., Hauptwinde; primores populi, Hor., die Vornehmsten des Volkes.

Primōtĭnus, *adj.* frühzeitig, z. B. Obst, Apic. (Andere lesen Primotinus).

Primŭlum, *adj.* (*dem.*) erstmahls, zuerst, it. bereits, Plaut., Ter.

Primŭlus, *adv.* (*dem.*) = primus; primulo

diluculo, Plaut., sobald der Tag nur ein wenig graute.

Primum, *adv.* 1) (bei Aufzählung v. Gegenständen, Gründen ꝛc) erstens, erstlich, fürs erste (worauf deinde, tum, denique u. postremo folgt), Cic.; cf. Nep. Epam. 1, 5. 2) zum ersten Mahle; hodie primum, Plaut.; cf. Cic. Phil. 5, 11. 3) mit den Conjunctionen: ut, ubi, simulac, cum, sobald als, Cic.; quam primum, id., sobald als möglich.

Primus, *adj. Superl.* der vorderste, z. B. Theil, Zahn; in prima provincia, Cic., vorn in der Provinz; primis labris, id., vorn mit den Lippen; in primo ire, Sall., instructum esse, Liv., vorn, im Vorderzuge, Vordertreffen; in primum provolare, id., ins Vordertreffen; tp. a) der erste der Zeit nach, z. B. Anfang, Brief ꝛc; primo quoque tempore, Cic., sobald als immer möglich; prima nocte, Caes., mit Anbruch der Nacht; primus tumultus, Virg., der Anfang des ꝛc; a od. ex primo, Cic., Plin., von Anfang, anfänglich; poet. statt des Adverbiums prius od. ante, Virg. Aen. 1, 24.; *Subst.* prima, ōrum, *n.* der Anfang, Liv., it. die Urstoffe, die Elemente, Lucr.; b) der erste dem Range, Stande, Vorzuge nach = der vorzüglichste, bedeutendste, homo, Cic.; primae (partes), id., die Hauptrolle; primas agere, id., die Hauptrolle spielen; prima habere, Sall., für das Vorzüglichste halten; prima tenere, Virg., den ersten Platz einnehmen; ad prima, id., od. gew. in primis, auch cum primis, Cic., besonders, vorzüglich.

Princeps, cipis, *adj.* u. *Subst.* 1) der erste (der Ordnung u. Zeit nach); princeps in proelium ibat, Liv., er ging zuerst ins Treffen; princeps fuit ad conatum, Cic., er war der erste, der es versuchte; princeps Senatus, Liv., der erste im Verzeichnisse der Senatoren; princeps juventutis, Cic., Tac., der erste unter den Jüngern, unter den Rittern (später e. Ehrentitel der Söhne des Kaisers); (vir) princeps, e. Mann v. Rang, e. hochstehender Staatsmann, Cic. 2) der erste = der vorzüglichste, das Haupt, die Hauptperson, z. B. conjurationis, Stoicorum, Cic.; familiae, Liv., = Stammvater; princeps ad rem suscipiendam, id., = Führer, Vorbild zu ꝛc; tp. amor princeps ad benevolentiam conjungendam, id. 3) der Fürst, Regent, Tac.; paullatim principem exseruit, Suet., allmählig ließ er den Fürsten heraus; o vere principis, reconciliare ꝛc, Plin. Pan., o wie wahrhaft fürstlich ist es ꝛc. 4) principes, Liv., eine Art Soldaten, welche, zwischen den Hastati u. Triarii stehend, das zweite Glied im Treffen bildeten; dah. 5) princeps (*sc.* ordo), eine Rotte od. Schaar Principes, id. 6) die Hauptmannsstelle unter den Principes, id. 7) der Hauptmann selbst, Caes., Liv.

1. **Principālis**, *adj.* (v. princeps) 1) der erste = ursprüngliche, causa, significatio, Cic., Quint. 2) der erste = hauptsächlichste, z. B. quaestio, Quint. 3) den Kaiser betreffend, kaiserlich, cura, Plin. Pan.

2. **Principālis**, *adj.* (v. principia) den öffentlichen Lagerplatz, principia, betreffend; porta principalis dextra, sinistra, das rechte, das linke Lagerthor dieses Platzes, Liv.

Principālitas, ātis, *f.* die Vorzüglichkeit, Macrob.

Principāliter, *adv.* fürstlich, kaiserlich, Plin. Pan.

Principātus, us, *m.* 1) die erste Stelle (z. B. im Staate), Caes.; tp. die höchste Person (der Kaiser) selbst, Tac. 2) der Vorzug, den man vor Andern in etw. hat (z. B. im Stimmgeben), Cic. 3) das Wesentliche, die Grundkraft, z. B. animi. 4) der Anfang, Ursprung, id.

Principes, s. Princeps Nr. 4.

Principia, s. unter Principium.

Principiālis, *adj.* poet. ursprünglich, tempus, Lucr.

Principium, i, *n.* 1) der Ursprung (eines Verbrechens, der Bewegung, einer Stadt ꝛc); ducere pr. ab aliquo, Cic., seinen Ursprung v. einem herleiten; im *Plur.* das Erste einer Sache, der Grundstoff, die Elemente, juris, id.; naturae, id., (die Grundtriebe, wofür auch initia od. prima naturae). 2) der Anfang; dicendi, id., der Eingang einer Rede; a principio, vom Anfange an, it. anfangs, id.; (in) principio, id., anfangs; dah. post principia, Plaut., = nachher; principium esse, Liv., den Anfang mit etw. machen (z. B. mit Stimmen). 3) die Oberstelle, der erste Platz, Plin. 4) der *Plur.* principia: a) die vordersten Glieder eines Heeres; post principia, Liv., hinter der Fronte; b) der freie Platz im Lager, wo die Zelte des Feldherrn ꝛc standen, wo man sich versammelte, das Hauptquartier, id., Nep.

Prior (*n.* prius), ōris, *adj. Comp.* (vom veralteten pris, verw. mit pro, prae) vorderpedes, Nep.; prior pars capitis, Plin.; tp. a) der frühere, erstere od. erste (v. zweien); liber, Colum., das vorhergehende Buch; priore loco dicere, Cic., zuerst sprechen; b) zunächst vergangen, vorig (z. B. Sommer), id.; faex prioris vini, Plin., des verdigen Weines; priores, Virg., die Vorfahren; c) vorzüglicher, z. B. aetate, sapientia, Sall. ꝛc; priores (*sc.* partes) alicui deferre, Cic., einem den Vorzug einräumen; s. auch Prius.

Prīorsus od. **-um**, *adv.* vorwärts, Macrob.

Prisce, *adv.* tp. nach alter Sitte = ohne Umschweife, Cic.

Priscīānus, i, *m.* e. lat. Grammatiker zu Kaiser Justinians Zeit.

Priscus, *adj.* (vom alten pris) was vor Alters da war, alterthümlich (dah. bes. mit dem Nebenbegriffe des Ehrwürdigen), z. B. viri, Cic., gens, Hor.; Latini, Liv. 1, 3. (die vor Erbauung Roms gelebt haben); prisco de sanguine Latinorum, Virg.; forma reipublicae, Vell.; tp. wie es in der Urzeit war, a) altehrwürdig, (Keuschheit ꝛc), Tac.; b) streng (e. Vater), Catull.

Prista, ae, *m.* (gr.) e. Holzsäger, Plin.

1. **Pristīnus**, *adj.* 1) vorig = was früher bestanden hatte u. jetzt nicht mehr so beschaffen, ehemahlig, z. B. dignitas, animus ergā aliquem, Cic.; in pristinum statum od. blos in pristinum restituere, Caes., Nep., auf die vorhergehere Weise wieder einrichten, auf den vorigen Fuß setzen. 2) vorig = zunächst vergangen, dies, nox, Caes., Suet.; cf. Gell. 10, 24.

2. **Pristīnus** (u. **Pistrīnus**) *adj.* den Wasserstier betreffend, z. B. sidus, Colum., das Wassergestirn.

Prius, *adv. Comp.* 1) eher = früher; prius

quam, Cic. e, bevor, ehe als. 2) (in der Wahl) eher = lieber (z. B. das thun als etw. Andere), id.

Priusquam, s. Prius.

Privātim, *adv.* 1) besonders, für sich (nicht im Namen des Staats), z. B. mandare aliquid, Cic. 2) daheim, z. B. privatim se tenere, Liv., zu Hause bleiben. 3) besonders = ins Besondere, z. B. e. Buch v. etw. schreiben, Plin.

Privātio, ōnis, *f.* Befreiung, z. B. vom Schmerze, Cic., der Schuld, Gell.

Privātivus, *adj.* (in der Grammatik) eine Beraubung anzeigend, z. B. particula, Gell.

Privātum, s. Privatus.

Privātus, *adj.* eigtl.: außer Verbindung mit dem Staate, privat-; vita, Cic., Privatleben; homo, vir, od. bloß privatus, id., Privatmann; calamitas, id., (den Einzelnen betreffend); spectacula, Suet., die der Kaiser nicht gibt; *Subst.* -um, *n.* was einem eigen ist, z. B. a) Vermögen; z. B. ex privato conferre, Liv., aus seinem Beutel; b) das Haus, die Wohnung; proripere se ex privato, id.

Privernum, i, *n.* Stadt in Latium, jetzt Piperno, Liv. Davon: Privernas, ātis, *adj.*, z. B. ager, Cic., das Gebiet v. Privernum, u. als *Subst.* in Privernate, id.; die Einw. Privernates, ium, *m.*, Liv.

Privigna, ae, *f.* die Stieftochter, Cic.

Privignus, i, *m.* e. Stiefsohn, Cic.; im *Plur.* die Stiefkinder, Hor.

Privilēgium, i, *n.* 1) e. besonderes Gesetz, das gegen einen Einzelnen gerichtet war, Cic. 2) eine besondere öffentliche Freiheit, e. Privilegium, Suet., Traj. in Plin. Epp.

Privo, 1. 1) einer Sache berauben, z. B. vitā, somno, se oculis, Cic. 2) einen v. etw. befreien, injuriā, exsilio, dolore, id.; omni dolore privatus, Lucr.

Privus, *adj.* 1) (statt singulus) jeder, einzeln, Cic.; cf. Gell. 10, 20.; priva particula veni, Lucr.; cf. id. 4, 570.; privos lapides ferre, Liv., d. h. jeder einen Stein; opercula doliis privа, Colum., für jedes Faß. 2) eigen (mir, dir e gehörend); z. B. quem ducit priva triremis, Hor., e. eigener Dreiruderer. 3) eigen, besonder = nicht gewöhnlich (e. Gericht), Hor. Sat. 2, 5, 11. 4) (= privatus) beraubt; rationis, Appul., ohne Verstand.

1. Prō od. Pröh, *interj.* o, oh, ach! pro dii immortales, Cic., pro deorum atque hominum fidem, id.; pro deum immortalium, Ter., o um aller Götter u. Menschen willen e; pro sancte Iuppiter, Cic., o heiliger Jupiter.

2. Prō (selten prō) *praep. cum abl.* (verw. mit prae, per, dem gr. πρό, unserm vor u. für, u. deutet auf Zeitwörter wie fero, πέρ-ω e).

1) (eigtl. herangeführt an etw.) = vorn in, an, auf, z. B. pro muro, Sall., pro suggestu, Caes., auf der Rednerbühne; so pro tribunali, Cic., pro rostris, Suet.; pro ripa, Tac., an, auf dem Ufer.

tp. a) (in Vergleichung gesetzt mit e) gemäß, vermöge, nach Beschaffenheit, nach; z. B. pro mea sapientia, Ter., nach meiner Einsicht; agere pro viribus, Cic., nach e; so pro virili parte, id., pro se quisque, id. e, jeder nach seinen Kräften; pro tempore, id. e, nach Zeitumständen; praelium atrocius quam pro numero hostium, Liv., hitziger als nach der Zahl der Feinde zu erwarten war; pro re tua, Ter., wie es dein Vermögen erlaubte; pro eo, dem gemäß, z. B. ac debui, Sulp. in Cic. Epp., = meiner Pflicht gemäß; pro eo quanti te facio, Cic., nach dem wie ich dich schätze; pro eo ut e, id. Verr. 3, 54, 126, = prout; satis pro imperio, Ter., das ist gebieterisch genug; pro collegio decemvirorum, Liv., = pro sententia e;

b) (gleichs. an die Stelle gesetzt von e) α) an Statt, z. B. pro consule, Liv.; pro magistro esse od. operas dare, Cic., etwa: Vicedirektor seyn; pro vallo carros objectare, Caes., Statt des Walls; pro patre esse alicui, id., Vaterstelle bei einer vertreten;

β) als, wie, z. B. pro certo scire, Liv., so gut als gewiß; pro infecto habere, Cic., für ungeschehen halten; pro damnato esse, id., so gut als verurtheilt; pro victis abiere, Liv., als Ueberwundene; transire pro transfuga, id., als Ueberläufer; se pro cive gerere, Cic., sich als Bürger benehmen, d. h. die Pflichten u. Rechte eines Bürgers ausüben; amavi pro meo, Ter., wie meinen eignen Sohn; pro virgine dari nuptum non potest, id., als Jungfrau kann sie e; pro amicis, Liv., = freundschaftlich; pro eo ac si, Cic., gleich als wenn e;

c) (veranlaßt durch) = für, wegen; pro vectura solvere, Cic., für die Fuhre (= die Fracht) zahlen;

d) (bewirkt durch e) durch; z. B. pro suffragio renuntiatus, Cic.; cf. id. Verr. 1, 45, 115.; fieri pro tribu aedilem, Liv.

2) (eigtl. über etw. hinaus gebracht, so daß man sich außerhalb desselben, ihm gegenüber e befindet) a) (auf die Frage wo?) vor e; z. B. copias pro castris constituere, collocare, Caes., vor dem Lager; castra pro moenibus locata, Liv.; so pro vallo, Plin.; stabat pro litore classis, Tac., vor (an) dem Ufer; b) (auf die Frage wohin?) vor etw. hinaus; pro castris copias producere, Caes.;

tp. (gleichs. vorangestellt zu Jemds Schutze) zum Vortheile von e, für e; z. B. hoc pro me est, Cic., Sen., ist zu meinem Vortheile (spricht für mich e); loca pro hoste fuerunt, Liv., waren zum Vortheile des e; so auch cuncta pro hostibus erant, Tac.

Prōāgōrus, i, *m.* (gr.) die höchste Magistratsperson in einigen Städten Siciliens, Cic.

Prōauctor, ōris, *m.* der Stammvater einer Familie, Suet.

Prōāvia, ae, *f.* die Mutter des Großvaters od. der Großmutter, die Urgroßmutter, Suet.

Prōāvitus, *adj.* poet. altväterlich, v. den Vorfahren ererbt (Reich e), Ovid., Sil.

Prōāvus, i, *m.* überh. e. Vorfahr, Hor.; gew. der Urgroßvater, Cic.; it. der Ururgroßvater, id.

Prōba, ae, *f.* die Probe, Ammian.

Prōbābilis, *adj.* 1) glaublich, wahrscheinlich (z. B. Grund), Cic. 2) womit man zufrieden seyn kann = ganz leidlich, ganz erträglich (Redner, Rede, Schüler e), id.; aqua, Plin.

Prōbābilitas, ātis, *f.* Wahrscheinlichkeit, Cic.

Prōbābiliter, *adv.* 1) glaublich, mit Wahrscheinlichkeit (etw. erklären), Cic. 2) so daß es Andere billigen, löblich, z. B. gerere consulatum, Vell.

Prŏbăta, ōrum, *n.* (das gr. *πρόβατα*) Schafe, Plin. 7, 2, 2.

Prŏbātio, ōnis, *f.* 1) die Billigung, Genehmigung einer Sache, Cic. 2) Beweis; oculorum, Quint., augenscheinlicher. 3) Untersuchung einer Sache od. Person, ob sie tauglich ist, z. B. athletarum, Cic.

Prŏbātivus, *adj.* den Erweis einer Sache betreffend, Quint. decl.

Prŏbātor, ōris, *m.* der Billiger, faoti, Cic.

Prŏbātus, *adj.* 1) bewährt, Plaut., Cic. 2) angenehm, Cic.

Prŏbe, *adv.* wohl, gut, recht, z. B. scire, narrare, Cic.; probe errare, Ter., sehr irren; tui similis est probe, id., er ist dir sehr ähnlich.

Prŏbĭtas, ātis, *f.* Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Cic.; it. Bescheidenheit, Plin. Epp.

Prŏbĭter, *adv.* = Probe, Varr. b. Non.

Prŏblēma, ātis, *n.* (gr.) eine zur Auflösung vorgelegte Frage, e. Problem, Suet., Gell.

Prŏbo, 1. 1) (alt) prüfen, beurtheilen, z. B. amicitias utilitate, mores alienos ex suo ingenio, Plaut. 2) etw. als probehaltig erkennen, gutheißen, billigen, damit zufrieden seyn, z. B. domum, Cic.; se, Hor. 3) einem etw. annehmlich machen (einen Plan, e. Buch ꝛc.); se probare od. probari alicui, Cic., Jemds Zufriedenheit erlangen, ihm gefallen. 4) etw. beweisen, darthun (e. Verbrechen ꝛc.), id.; poet. probor esse pater, Ovid., es beweiset sich, daß ich dein Vater bin; se od. aliquem pro aliquo probare, Ter., Cic., sich od. einen Andern für einen auf glaubliche Art ausgeben; suum officium, id., beweisen, an den Tag legen; s. auch probatus.

Prŏbŏscis, idis, *f.* (gr.) der Rüssel, bes. des Elephanten, Flor.

Prŏbrōse, *adv.* auf schimpfliche Art, Sen.

Prŏbrōsus, *adj.* 1) was einem Schimpf macht, beschimpfend (z. B. Verbrechen), Cic.; carmen, Tac., Schmähgedicht. 2) schimpflich handelnd, femina, Suet.

Prŏbrum, i, *n.* 1) eine schimpfliche Handlung, Plaut., Cic. 2) etw. Beschimpfendes, e. Schimpf; in probro esse, Ter., schimpflich seyn. 3) e. Vorwurf, eine Schmähung, Cic.

Prŏbus, *adj.* 1) was ist, wie es seyn soll, z. B. Schiff, Cic., Waare, Plaut., Geld, Liv., = tüchtig, gut; besonders 2) moralisch gut, rechtschaffen, Cic., anspruchslos, id.; oratio, id., tugendhafte.

Prŏcăcia, ae, *f.* = procacitas, Auson.

Prŏcăcĭtas, ātis, *f.* Frechheit, Ausgelassenheit, Zudringlichkeit, Nep.; auch v. Thieren, Colum.

Prŏcăciter, *adv.* frech, ausgelassen, Liv., Curt.

Prŏcas u. Prŏca, ae, *m.* e. König zu Alba, Liv., Virg.

Prŏcax, ācis, *adj.* 1) sehr begehrlich, zudringlich (eine Geliebte), Ter. 2) frech, ausgelassen, Cic.; otii, Tac., = in otio; tp. auster, Virg.; brachia procacia vitis, Plin., die sich weit hinauf um den Baum schlingenden Arme der Rebe.

Prŏcēdo, cessi, cessum, 3. 1) vor etw. od. vor einem vorausgehn, z. B. vor dem Heere, Hirt. 2) hervorkommen: a) zum Vorscheine kommen (Pflanze, e. Stern), Colum., Virg.; tp. α) sich zeigen; philosophia processit, Cic., trat auf; β) sich ereignen, vorfallen, Plaut. Most. 4, 3, 7.; b) hervortreten (e. Mensch), z. B. in solemi, Cic.; alicui obviam, id., einem entgegen gehen; volo procedere, Prop., ich will mich den Leuten zeigen; bes. ist procedere = hervortreten, zum Fechten, zum Reden, als Schauspieler ꝛc., Plaut., Liv. 3) vorwärts gehn (z. B. e. Zug); tp. a) in einer Sache weiter gehen; in multum vini processerat, Liv., er hatte viel getrunken; in philosophia, Cic., es in der Philosophie weiter bringen; aetate, id., älter werden; eo vecordiae, Sall., so weit im Unsinne gehn; libido procedendi, Plin. Epp., sich empor zu schwingen; b) (v. Dingen, Zuständen, Verhältnissen) fortgehen (z. B. Zeit, Tag, Rede, Sold); stationes procedunt, Liv., dauern fort; procedente tempore, Plin. Epp., = mit der Zeit; procedente libro, Quint., im Verlaufe des Werkes; altera pagella procedit, Cic., schon kommt (schon schreibe ich) die zweite Seite; c) v. Statten gehen; procedit, id., es geht gut, glückt; consilia mihi procedunt, Liv.; bene, prospere procedere, Cic., einen guten, glücklichen Fortgang haben; benefacta mea procedunt reipublicae, Sall., kommen dem Staate zu Gute. 4) hervorragen (so u. so weit, e. Land über e. andres), Plin.

Prŏcella, ae, *f.* heftiger Sturm (der Alles niederwirft; cf. protervus), Cic.; so auch procella venti, Luer.; procella equestris, Liv., heftiger Reiterangriff (choc); tp. Sturm, z. B. der Zeit, des Neides, Cic.; civiles, Nep., bürgerliche Stürme; concionum, Quint., unruhige Volksversammlungen.

Prŏcello, ĕre, niederwerfen, Plaut., Prop.

Prŏcellōsus, *adj.* stürmisch (Wind, Frühjahr), Liv. ꝛc.

Prŏcer, ĕris, *m.* e. Vornehmer, Juven.; gew. *Plur.* die Vornehmsten, Cic.; auch tp. die Vornehmsten in etw., z. B. sapientiae, Plin.; gulae, id., die Hauptfeinzüngler.

Prŏcĕre, s. Procerus.

Prŏcĕres, s. Procer.

Prŏcĕrĭtas, ātis, *f.* 1) die Länge (des Halses, eines Stieles ꝛc.), Phaedr., Plin. ꝛc.; die Höhe (eines Baumes), Cic., Plin. ꝛc.; corporis, Plin. Epp., Justin., hoher Wuchs. 2) Wuchs = Art u. Weise wie einer gewachsen ist, z. B. decora, incurva, Tac., enormis, Suet.

Prŏcĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* = proceritas, Solin.

Prŏcĕrius, *adv. Compar.* weiter hinaus, länger (z. B. ausstrecken), Cic.

Prŏcĕrŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas lang, Appul.

Prŏcĕrus, *adj.* 1) lang, z. B. Hals, Schwanz, Schnabel, Cic., Plin., e. Raum, e. Schritt, Gell., Luer., Versfuß, Cic.; it. hoch gewachsen, z. B. e. Baum, Pfahl, Cic., Catull.; e. Mensch (= groß), Cic.; statura, Suet., hoher Wuchs; homo procerissimus, id. 2) poet. in die Höhe gehoben (Hände), Catull.

Prŏcessĭo, ōnis, *f.* das Vorrücken (eines Heeres), Cic.

Prŏcessus, us, *m.* 1) das Fortgehen od. Weitergehen (eines Flusses), Sen.; tp. Fortschritt, Fortgang in etw., z. B. dicendi, Cic.; it. glücklicher Ausgang, Glück, Ovid., Sen. 2) das Hervorragen, z. B. maxillae, Cels.

Prŏchyta, ae, od. -e, es, *f.* Insel bei Pithecusa, jetzt Procida, Mel., Plin.

Prŏcĭdentĭa, ae, *f.* das krankhafte Hervor-

reten irgend eines Theiles am Körper, der Vorfall, Plin.

Prōcĭdo, cĭdi, o. S., 3. 1) vorwärts od. bloß hinfallen (z. B. e. Stück Mauer, einer auf die Knie), Liv., Hor. 2) vorfallen = zu weit hervortreten (gewisse Theile des Körpers), Plin.

Prōcĭdŭus, *adj.* 1) was niederfällt (eine Pflanze), Plin. 2) was krankhaft am Körper hervortritt, id.

Prōclĕo, īvi, ītum, 2. hervor rufen, Liv. andr. bei Fest.

Prōcinctus, us, *m.* derj. Zustand, wo man gegürtet = bereit ist, um zu fechten, Plin.; in procinctu testamentum facere, Cic., im Augenblicke, wo man in den Kampf geht; in procinctu habere, Tac., in der Uebung des Fechtens erhalten; tp. in procinctu, Sen., Quint., in Bereitschaft.

Prōclāmātĭo, ōnis, *f.* das Ausrufen od. Schreien, Quint.

Prōclāmātor, ōris, *m.* e. Schreier (schlechter Advocat), Cic.

Prōclāmo, 1. überh. laut rufen, Cic., Liv., Virg.; pro aliquo, Liv., für einen schreien (verächtl. v. einem Sachwalter gesagt).

Prōcles, is, *m.* Bruder des Eurysthenes, König zu Sparta, Cic.

Prōclīnātĭo, ōnis, *f.* die Neigung vorwärts, der Abhang, Vitr.

Prōclīno, 1. vorwärts neigen, machen daß sich etw. vorwärts neigt, z. B. poet. mare in ora, Ovid.; proclinatus ad mare, Vitr., gegen das Meer hingeneigt; tp. res proclinata, die Sache, die ihrer Entscheidung nahe ist, Caes. Cic. Epp.; it. die schlecht steht, Cic.

Prōclīve, is, *n.* eine abschüssige Gegend; per proclive, Liv., in proclive, Auct. B. Al., per declivia, Colum., bergabwärts; proclive labi, etc., bergabwärts fallen.

Prōclīvis, *adj.* bergabwärts geneigt, via, etc.; it. bergabwärts gehend (v. Mensch), Claud.; tp. a) sich seinem Ende zuneigend, senectus, Appul.; b) geneigt zu etw., z. B. zu einer Krankheit (d. h. leicht darein fallend), zur Gefälligkeit gg., Ter., Cic., Phaedr. gg.; ego is proclivis sceleri, Sil.; c) leicht zu thun, etc.; esse in proclivi, Ter., leicht zu thun sein.

Prōclīvĭtas, ātis, *f.* abschüssige Lage od. Richtung, Auct. B. Afr.; tp. Geneigtheit zu Krankheiten, zu Fehlern gg., Cic.

Prōclīvĭus, *adv. Compar.* tp. leichter, z. B. cuntur verba, Cic.

Prōclīvus, *adj.* ältere Form für proclivis, Lucr., Luer.; tp. Junius mensis est jam proclivus in Julium, Sen., neigt sich schon gegen gg.

Prōclūdo, ēre, verschließen, Pallad.

Prōcne od. Progne, es, *f.* s. Philomele.

Prōco, āre, u. Prōcor, āri, fordern, verlangen, Varr., Sen.

Prōcoeton, ōnis, *m.* (gr.) e. Vorgemach, Vorzimmer, Plin. Epp.

Prōcōmĭon, i, *n.* (gr.) die Vorderhaare am Apfel, Veget.

Proconnesus, s. Elaphonnesus.

Prōconsul, ŭlis, *m.* 1) e. Proconsul (der eine consularische Provinz verwaltete), Cic. 2) (zur Kaiserzeit) der Statthalter einer vom Senate od. Volke) abhängigen Provinz, Suet. (Die vom Kaiser gesandten hießen legati consulares, od. Caesaris, od. legati Caesaris pro Consule, od. auch Praesides).

Prōconsŭlāris, *adj.* 1) die Stelle der Consuln vertretend; imago, Liv., = das Kriegstribunat, das an die Stelle des Consulats getreten war. 2) den Proconsul betreffend; vir, Tac., = e. Proconsul; imperium, id., Gell.

Prōconsŭlātus, us, *m.* das Proconsulat, Tac.; it. die Provinz, Suet.

Prōcrastĭnātĭo, ōnis, *f.* das Verschieben, der Aufschub eines Geschäfts (eigtl. v. einem Morgen bis zum andern), Cic.

Prōcrastĭno, 1. aufschieben (e. Geschäft), Cic.

Prōcraxe, = procraxisse (v. pro u. κράζω) = proclamasse, Lucr.

Prōcrĕātĭo, ōnis, *f.* 1) die Zeugung, Erzeugung, liberorum, Cic. 2) die Leibesfrucht, Vitr.

Procrĕātor, ōris, *m.* der Erzeuger, mundi, Cic.; *Plur.* die Eltern, id.

Prōcrĕātrix, īcis, *f.* tp. die Mutter, z. B. artium, Cic.

Prōcrĕo, 1. hervorbringen, z. B. die Erde Pflanzen, Cic.; bes. = gebären od. erzeugen, fetus, id.; liberos, Nep.; hoc solum in quo tu procreatus es, Cic., geboren bist; tp. hervorbringen = Anlaß geben, daß etw. entsteht, z. B. usum, Lucr.; leges procreantur ex gg., Macrob.; cf. Cic. Legg. 3, 8.

Prōcresco, ĕre, 1) hervorwachsen, entstehen, Lucr. 2) größer werden, id.

Prŏcris, is u. ĭdis, *f.* Tochter des Erechtheus, Gemahlinn des Cephalus, der sie unvorsichtigerweise im Walde, wohin sie Eifersucht getrieben, erschoß, Ovid.

Prōcrustes, ae, *m.* (gr. = der Folterer, Ausstrecker) hieß eigtl. Polypemon od. Damastes, u. war e. Räuber in Attica, der seine Gefangenen auf e. Bett spannte, die kürzeren ausreckte u. v. den längeren das darüber Hervorragende abhieb; er wurde v. Theseus getödtet, Ovid.

Prōcŭbo, ŭi, o. S., 1. (poet.) da liegen (e. Thier, Mensch), Virg., Claudian.

Prōcūdo, cūdi, cūsum, 3. etw. schmieden, z. B. ensem, Hor.; numum, id., prägen; tp. schmieden = zurecht machen; linguam, Cic., bilden; dolos, Plaut., Ränke schmieden.

Prŏcul, *adv.* (v. procello, procŭli) 1) hoch hinauf; procul exstructa canistra, Hor. Sat. 2, 6, 105. (das gr. ἀνεκάς) = hoch aufgethürmt. 2) weit (u. zwar) α) in die Ferne, z. B. werfen, Caes.; β) in der Ferne, z. B. stehen gg., Virg.; procul mari, Liv.; procul a conspectu, Cic.; γ) aus der Ferne, z. B. Achtung auf etw. geben, Cic.; tp. a) gleichs. weit weg (v. etw.), fern; z. B. aes procul a Corintho, Plin., geringer (als gg.), weit schlechter; procul dubio, Liv., ohne Zweifel; procul vero est, Colum., es liegt weit ab v. der Wahrheit = ist nicht wahr; b) weit = sehr (irren), Sall.

Prōculcātĭo, ōnis, *f.* das Treten in etw., z. B. ins Wasser; tp. das Niedertreten, regni, Sen.

Prōculcātōres, um, *m.* eigtl. die Vortreter, d. h. im Heere die Vortruppen, die Fourierschützen, Ammian.

Prōculco, 1. niedertreten (Saaten), Ovid.; tp. proculcata respublica, Suet., mit Füßen getreten; verba, Gell., = gemeine.

Prŏcŭlējus (Caj.), i, *m.* röm. Ritter, Freund Augusts, theilte mit seinen zwei Brüdern (L. Licin. u. M. Terent. Varro Muraena) v. Neuem sein Erbgut, Hor.

Prŏcŭlus, i, *m.* e. röm. Senator, der den Romulus als Gott gesehen zu haben vorgab, Liv.

Prŏcumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3. 1) zu Boden fallen, niederfallen (Getraide, e. Verwundeter), Caes.; ad pedes, ad genua alicujus, id., Liv., einem zu Füßen fallen; in genua, Curt., in die Knie sinken; agger in fossam procubuit, Liv., stürzte in den Graben; tecta procumbunt, Quint., stürzen ein; poet. in ulva procumbere, Virg., sich niederlegen; tp. a) zu Grunde gehen (Jemands Glück), Ovid.; b) herabsinken zu etw.; in voluptates, Sen., sich den Wollüsten ergeben; ad infimas obtestationes, Tac., sich erniedrigen zu e. 2) sich vorwärts beugen (um z. B. zu rudern), Virg. Aen. 5, 189.; poet. = losstürzen, z. B. in armos, Mart.

Prŏcūrātio, ōnis, *f.* 1) die Besorgung od. Verwaltung irgend eines Geschäfts, Cic., Plin. Epp.; it. der Geschäftskreis, Cic. Rosc. Am. 48.; dah. a) die Bemühung, Gell. 17, 5.; b) eine gottesdienstliche Handlung, um Böses abzuwenden; prodigii, Liv., die Abwendung eines Anzeichens. 2) das Amt od. die Stelle eines procurator, Tac.

Prŏcūrātiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Besorgung, Sen.

Prŏcūrātor, ōris, *m.* 1) der Besorger od. Verwalter irgend einer Sache, peni, Plaut., der Aufseher über die Speisen; aviarii, Varr.; so auch derjenige, der die Bienen besorgt, Colum.; regni, Caes., der Reichsverweser. 2) bes. derjenige der seinem Herrn die Rechnung führt, Cic., Colum., Sen.; (zur Kaiserzeit) der Rechnungsbeamte in den Provinzen, z. B. Judaeae, Tac.

Prŏcūrātrix, īcis, *f.* die Besorgerinn, Cic.

Prŏcūro, 1. I. *tr.* 1) etw. besorgen, z. B. sich, seinen Leib, Jemds Geschäfte, einen, Caes., Cic., Plaut.; sacra, Nep., sacrificia, Caes., besorgen; arbores, Cat., semina, Pallad., warten, pflegen; otia stabulis, Sil., sorgen für e. 2) e. schlimmes Anzeichen durch Opfer e. abzuwenden suchen, monstra, Cic., prodigia, Liv., somnia, Tibull.; ostentum, Phaedr., fulgur, Suet.; procuratum est, Liv., man hat das schlimme Anzeichen abgewendet. II. *intr.* 1) Jemds Agent seyn, z. B. in Hispania, Plin. Epp. (näml. des Kaisers). 2) e. Opfer od. Sühnopfer bringen, z. B. Jovi majoribus hostiis, Gell.

Prŏcurro, curri (cŭcurri), cursum, 3. 1) hervorlaufen, vorspringen (bes. um zu fechten), Liv.; tp. a) fortlaufen = zunehmen od. wachsen (Geld), pecunia procurrens, Sen.; b) in einer Sache weiter gehen, ultra, Auct. ad Her. 2) sich wohin erstrecken (wie e. Fels, e. Stück Land in das Wasser e), Virg., Ovid.

Prŏcursātio, ōnis, *f.* das Hervorlaufen od. auch Hervorreiten, z. B. Fechtender; dah. = Angriff, Scharmützel, Liv.

Prŏcursātōres, um, *m.* leichte Truppen, welche das Treffen anfangen, Liv.

Prŏcursio, ōnis, *f.* 1) das (fehlerhafte) Hervorlaufen eines Redners, Quint. 2) tp. eine Abschweifung in einer Rede, id.

Prŏcurso, āre, hervorlaufen um zu kämpfen, od. e. leichtes Treffen zu liefern, Liv., e. Thier zu reizen, Plin.

Prŏcursōrius, *adj.* vorlaufend, Ammian.

Procursus, us, *m.* 1) überh. Bewegung vorwärts, atomorum, Lucr.; tp. virtutis, Val. Max. 2) das Vorwärtslaufen (eines Menschen, Thieres), Stat., Plin.; bes. um zu fechten, = Angriff, Virg., Liv., Tac. 3) Hervorragung, z. B. angulosus, Plin.

Prŏcurvo, āre, vorwärts krümmen, Stat.

Prŏcurvus, *adj.* vorwärts gekrümmt, falx, litus, Virg.

Prŏcus, i, *m.* (verw. mit precor) e. Freier (der e. Frauenzimmer zur Ehe begehrt), Cic., Virg., Ovid., Hor.; tp. proci loripedes, Plaut., s. loripes.

Prŏcўon, ōnis, *m.* (eigtl. Vorhund) Procyon, e. Gestirn, das vor dem des Hundes aufgeht (in der Mitte des Juli), Hor.

Prōdēambŭlo, āre, heraus spazieren, Ter.

Prōdĕo (st. pro-eo), ĭi, ĭtum, 4. 1) sich hervorbewegen, a) hervorgehen od. herauskommen (aus dem Hause, dem Hafen, dem Mutterleibe e), Ter., Caes., Ovid.; mihi obviam est proditum, Cic., man ist mir entgegen gegangen; in publicum prodire, Cic., od. bloß prodire, Ter., Liv., unter die Leute gehen, ausgehen; prodis juvenum cura, Hor., du trittst hervor als e; prodire in scenam, Cic., = auftreten als Schauspieler; Juppiter prodit in tragoedia, Plaut., tritt auf, hat eine Rolle; so auch prodire (*absol.*), Cic., als Zeuge auftreten;

b) zum Vorscheine kommen (gewisse Dinge), z. B. Farben, Metalle, Ovid.; Gewächse (= hervorkommen, wachsen), Varr., Ovid., Plin., Colum.; tp. zum Vorscheine kommen (eine Gewohnheit e), Cic.; e. Schauspiel, Plaut.; die Beredsamkeit, Cic.; bellum prodit, Ovid.;

c) hervortreten = hervorragen (e. Fels im Meer), Virg.; talus prodit, Ovid., tritt, ragt hervor.

2) sich vorwärts bewegen = wohin gehen, sich wohin begeben (ins Treffen, zur Leiche), Caes., Cic., Ter. e; longius, Caes., weiter gehen; ad mare, Plaut.; naves prodire jussit ad e, Caes., vorsegeln od. vorwärts segeln; volando prodire, Virg., vorwärts fliegen (eine Taube);

tp. sumptu extra modum, Cic., das Maß überschreiten in e; ad extremum, id., (im Reden) aufs Aeußerste gerathen; est quadam prodire tenus, Hor., etwas vorwärts kommen kann man immer.

Prōdĭco, dixi, dictum, 3. 1) vorher sagen, Cic. 2) voraus bestimmen (eine Frist), id. Dom. 3) weiter hinaus setzen (eine Frist), Liv.

Prōdictātor, ōris, *m.* der anstatt des Dictators ist (mit seiner Gewalt, aber ohne seinen Namen), Liv.

Prōdĭcus, i, *m.* griech. Sophist aus Ceos, Zeitgenosse des Socrates, Erfinder der Erzählung v. Hercules am Scheidewege, Quint.; dah. Herculeus Prodicius, Cic.

Prōdĭge, *adv.* verschwenderisch, z. B. vivere, Cic.; uti aliqua re, spargere, Sen.

Prōdĭgentĭa, ae, *f.* Verschwendung, Tac.

Prōdĭgĭāle, *adv.* auf eine wunderbare Art, Stat.

Prōdĭgĭālis, *adj.* 1) Juppiter, der die böse

Kriegsflotte, Deutsche. Die Kaiserliche Marine besteht aus 1 Panzerfregatte, 7 Panzerkorvetten, 1 Panzerkanonenboot, 1 Panzerschiff, 1 Panzerkanonenboot, 1 Panzerschiff, 1 Panzerkanonenboot, 1 Panzerschiff

exercitum castris, Plaut., aus dem Lager führen; copias pro castris, Caes., exercitum in aciem, Nep., vor das Lager, in das Treffen; aliquem in concionem, Liv., od. bloß aliquem, Cic., einen vor die Volksversammlung führen (damit er dort spreche, sich vertheidige); so aliquem producere, id., = auftreten lassen als Schauspieler; Cicerone nostro producendo, id. Q. Fr. 2, 14., dadurch, daß ich ihn in die Gesellschaft erwachsener Freunde einführe u. vor denselben etw. vortragen lasse; servos producere, Ter., = zum Verkaufe ausstellen; aliquem ad balneas, Appul., rus, Ter., führen = begleiten; funus, Lucan., führen = geleiten;

tp. a) einen vorwärts bringen (zu Ehren), Cic., Liv. (wie das gr. προάγειν);

b) anlocken, locken, z. B. aliquem ad proelium, Nep., veranlassen, reizen; notitiā quadam productus, Caes.; produci ut ɛ, Auct. ad Her., veranlaßt, verleitet werden zu ɛ;

c) aufziehen = groß ziehen, erziehen, Ter. Ad. 3, 2, 16. (doch sehe man Nr. 5, b.); bes. erziehen = unterrichten, Plaut., Juven.

5) machen daß etw. zum Vorscheine kommt, dah. a) herauslocken (einen Laut, einen Ton v. einem), Sen. Tr.; b) erzeugen (Blätter), Pallad., (Fleisch am Körper), Cels.; subolem, Hor., aliquem, Cic., Nachkommenschaft ɛ; cf. Ter. Ad. 3, 2, 16. (welche Stelle auch zu No. 4, c. passen kann);

tp. ans Licht bringen = entdecken, bekannt machen, crimina, Juven. 8, 266.

Producta, *n. Plur.* (bei den Stoikern) vorzüglichere Dinge, wenn man die Wahl hat (z. B. Schönheit), Cic.

Producte, *adv.* gedehnt (etw. aussprechen), Cic.

Productio, ōnis, *f.* 1) Dehnung; verbi, Cic. 2) die Verlängerung (der Zeit), id.

Productus, *adj.* lang (z. B. c. Wort, eine Geißel); tp. dolor, Cic., lange anhaltend.

Prodigmenon, i, *n.* (gr.) etw. Vorzüglicheres, Cic. Fin. 3, 4, 15.; s. producta.

Proeliāris, *adj.* den Kampf betreffend; pugna, Plaut., eine förmliche Schlacht.

Proeliātor, ōris, *m.* c. Streiter, Krieger, Tac. ɛ.

Proelio, s. Proelior; proeliatum fuit, es ist gekämpft worden, Enn.

Proelior, āri, streiten (mit Waffen), tp. mit Worten, Cic.

Proelium, i, *n.* c. Kampf, c. Gefecht (auch v. zweien), Cic., Liv. ɛ; poet. die Fechtenden selbst, Prop.; tp. e Gefecht (mit Worten) u. scherzh.: Gefecht gegen die Speisen, Plaut.

Proerna, ae, *f.* Ort an den Quellen des Sperchius in der Nähe v. Dolopia in Thessalien, Liv.

Proetides, s. Proetus.

Proetus, i, *m.* Sohn des Abas, Königs zu Argos u. Bruder des Acrisius, mit dem er sich schon im Mutterleibe stritt, Ovid. Dav.: Proetis, idis, *f.* dessen Tochter; *Plur.* Proetides, seine Töchter, die im Wahnsinne sich für Kühe hielten, Virg.

Profano, 1. entweihen, sacra ɛ, Liv.

Profanus, *adj.* 1) außerhalb einem heiligen Bezirke liegend, unheilig, locus, ignis, Cic., Ovid. 2) nicht geweiht, unheilig (Thier, Mensch); tp. a) unheilig = gottlos, mens, Ovid.; profanum bellorum, Plin., das Widerrechtliche der Kriege; b) poet. Unheil bringend od. verkündend (c. Thier), Ovid.

Profātum, i, *n.* c. Spruch, Ausspruch, Satz, Varr. b. Gell.; s. profor.

Profātus, us, *m.* das Aussprechen, Sagen, Gell.

Profectio, ōnis, *f.* Abreise, Abmarsch; tp. profectio pecuniae, woher das Geld gekommen ist, seine Herkunft, Cic.

Profecto, *adv.* in der That, fürwahr, Cic.

1. **Profectus**, us, *m.* 1) Fortgang, Fortschritt (in einer Kunst ɛ), Liv. 2) Vortheil, Wirkung, Ovid., Quint.

2. **Profectus**, us, *m.* der Ausgang v. etw., der Anfang, Liv. 1, 15. (doch kann die Stelle auch nach dem voranstehenden Worte [1. Profectus] erklärt werden).

Profĕro, tŭli, lātum, 3. 1) hervorholen od. bringen (Geld), Cic.; se, Suet., = hervorkommen; tp. a) vorbringen = bekannt machen (eine Kunst ɛ); aliquid in medium, Cic.; poet. enses, Tibull., erfinden; b) anführen, erwähnen, paucos, Cic.; c) vorbringen = aussprechen (eine Silbe), Quint. 2) hervorbringen = wachsen machen, z. B. laurum, Plin.; tp. se, Sen., sich emporbringen. 3) ausstrecken (den Finger), Cic., (c. Segel), Plin. 4) weiter vor setzen, z. B. seine Schritte, den Fuß, = weiter gehen, Plaut., Hor.; castra, Liv., mit dem Lager weiter rücken; pomoerium, id., erweitern; tp. a) weiter führen od. verleiten (wie z. B. einen eine Leidenschaft); prolatus ab ira, Lucan., dahingerissen v. Zorn; b) weiter hinaus setzen, verschieben (Hochzeit, Geschäfte), Ter., Liv.; ante res prolatas, Cic., vor der Vertagung; proferre exercitum, Liv., hinhalten.

Professio, ōnis, *f.* eigtl. das Heraussagen; 1) öffentliche Angabe seines Namens, seines Vermögens, Liv., Cic. 2) das Register über diese Angabe, id. 3) das was einer öffentlich treibt, od. wovon er sagt, daß er es treibt, grammaticae, Beschäftigung mit ɛ, Suet. 4) Aeußerung, bonae voluntatis, Plane. in Cic. Epp.

Professor, ōris, *m.* 1) öffentl. Lehrer (z. B. der Beredtsamkeit ɛ), Tac., Suet. 2) c. Arzt, Cels.

Professōrius, *adj.* einem öffentlichen Lehrer gemäß ɛ, lingua, Tac.

Professus, *adj.* offenbar, z. B. culpa, das, Ovid., Justin.; ex professo, Sen., Quint., offenbar, vorsätzlich.

Profestus, *adj.* 1) unfestlich; dies od. poet. lux, c. Werktag, Liv., Hor. 2) unheilig = gemein, vulgus, Gell.

Proficio, fēci, fectum, 3. eigtl. fortmachen; 1) *intr.* vorwärts kommen, vom Flecke kommen (c. Schiff), Plin.; tp. a) gedeihen; vitis proficit, Plin. (gedeiht); b) weiter kommen, zunehmen, z. B. in philosophia, Cic. 2) *tr.* bewirken, ausrichten (viel ɛ), id.

Profĭcisco, ĕre, = proficiscor, Plaut.

Profĭciscor, fectus sum, 3. eigtl. sich fortmachen; 1) sich wohin aufmachen = wohin gehen wollen, eine Reise antreten; quo profectus sum, ibo, Plaut. 2) wohin gehen (z. B. in den Krieg, ins Treffen, nach Rom); ad dormiendum, ad somnum, Cic., schlafen gehen; magnum iter,

Sydney's Press List, 1860.

Sydney's Press List, 1860.

Prōgĕnĭes, ēi, *f.* 1) Abſtammung, Geſchlecht, Familie, Cic. 2) was von einem Andern herſtammt, alſo = Nachkomme, Kind (Enkel ꝛc), id., Nep. ꝛc; (auch v. Thieren, Gewächſen), Virg., Colum.; tp. mea progenies, poet. meine Gedichte, Ovid.

Prōgĕnĭtor, ōris, *m.* Stammvater, Ahnherr, Nep.

Prōgermĭno, āre, hervor ſproſſen, Colum.

Prōgĕro, gessi, gestum, 3. 1) heraus tragen od. ſchaffen, Plin. 2) vorantragen, Appul.

Prōgesto, āre, vorantragen, Appul.

Prōgigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, 3. erzeugen, hervorbringen (Gewächſe, Geſchöpfe), Cic., Virg.

Prōgnārĭter, *adv.* genau; (Andere wollen prognaviter, = munter, hurtig,) Plaut., Pers. 4, 4, 39.

Prōgnātus, *partic.* (vom ungebr. prognascor) entſproſſen von ꝛc, z. B. deo, Liv.; (auch v. Pflanzen), Plin.; prognatus ex Cimbris, Caes., e. Nachkomme der Cimbern; *Subst.* prognati, a) Kinder, Plaut.; b) Nachkommen, id.

Progne, ſ. Procne.

Prōgnostĭcum, i, *n.* (gr.) e. Anzeichen künftiger Dinge, Cic.

Prōgrĕdĭor, gressus sum, 3. 1) vorwärts gehen, vorrücken, einen Schritt vorwärts thun, cf. Cic. Deiot. 3.; alicui obviam, id., einem entgegen gehen; praeter paludes, Caes., an den Sümpfen vorbei; tp. vorrücken, weiter kommen (im Alter, in der Tugend, in einem Geſchäfte), Cic. 2) heraus-, hervorgehen, ex domo ꝛc, id.; de progrediendo cogitare, id., aus Ausgehen denken.

Prōgressĭo, ōnis, *f.* 1) das Fortſchreiten, der Fortgang, Cic. 2) (in der Rhetorik) das Fortſchreiten zu immer ſtärkeren Ausdrücken, die Steigerung, id. de Or. 3, 54.

Prōgressus, us, *m.* das Vorrücken, das Vorwärtsgehen (z. B. der Sterne), Cic.; tp. im Alter, in den Studien, id.; rerum progressus, id., die Entwicklung.

Prōgŭbernātor, ōris, *m.* der Unterſteuermann, Caecil. b. Non.

Prōgymnastes, ae, *m.* (gr.) der Sklave, welcher ſeinem Herrn die Leibesübungen vormachte, Sen.

Proh, ſ. 1. Pro.

Prōhĭbĕo, bŭi, bĭtum, 2. fern halten od. abhalten; januā, Sall., = abweiſen; tp. abhalten einen von etwas, Gewalt von einem ꝛc); cives calamitate, rempublicam a periculis, Cic., = dagegen ſchützen; quod dii prohibeant, Ter., was die Götter verhüten mögen! [Prohibessis, -it, -int, alte Formen ſt. prohibueris ꝛc, Plaut. ꝛc.]

Prōhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* Verhinderung, Quint.

Prōhĭbĭtor, ōris, *m.* der einen v. etw. abhält, Appul.

Prōhĭbĭtōrĭus, *adj* was einen an etw. verhindert (z. B. eine Vorbedeutung), Plin.

Prōin, *conj.* deßwegen, daher, Plaut., Ter., Catull.

Prōinde, 1) *conj.* deßwegen, daher (beſ. wo eine Ermahnung od. Aufforderung ſich folgerecht an Früheres anſchließt), Cic., Sall. 2) *adv.* eben ſo, gerade ſo, id., Nep. [bei Dichtern auch zweiſilbig].

Prōjectĭo, ōnis, *f.* das Ausſtrecken (des Arms), Cic.

Prōjecticĭus od. -ĭtius, *adj.* ausgeſetzt, puella, Plaut. Argum. Cist.

Prōjectūra, ae, *f.* die Hervorragung, das Vorſtehen (in der Baukunſt), Vitr.

1. Prōjectus, us, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) die ausgeſtreckte Lage, corporis, Lucr.

2. Prōjectus, *adj.* 1) hervorſtehend, venter projectior, Suet.; tp. ſich vordrängend, ſtark hervortretend = unmäßig, cupiditas, audacia, Cic.; ad audendum, id., = verwegen (e. Wagehals). 2) (v. projicere, wegwerfen) tp. a) weggeworfen = ſchlecht, verächtlich, consulare imperium, Liv.; b) niedergeſchlagen, vultus, Tac.

Prōjĭcĭo, jēci, jectum, 3. 1) hervor od. vorwärts werfen = machen daß etw. hervorkommt, hervorragt, z. B. brachium, Cic., = ausſtrecken; pedem, Nep., vorſetzen od. vorſtrecken; hastam, Nep., clipeum prae se, Liv., vorſtrecken = vorhalten; projici, Cic., = hervor ragen (v. Dach); urbs projecta in altum, id., = hervorragend; cf. projectus 1); tp. aufſchieben, hinausſetzen (z. B. auf fünf Jahre). 2) aus einem Innern hervorwerfen = zum Vorſcheine bringen, lacrimas, Hirt., = vergießen; fontem urnā, Manil., = ausgießen; tp. verba, Sen., = vorbringen. 3) etw. wohin werfen (etw. ins Feuer, vor Jemds Füße, Speiſe den Hunden vorwerfen ꝛc); se projicere, ſich hinwerfen, z. B. ad pedes alicui, Cic., ſich einem zu Füßen; projectus ad terram, Caes., in antro, Virg. 4) etw. wegwerfen, was man nicht mehr will, z. B. Waffen; insignia, Hor.; habitum, id., wegwerfen = ablegen; puerum, Plaut., = ausſetzen; tp. a) verſchmähen (Freiheit, Hoffnung, Leben); b) gleichſ. wegwerfen = Preis geben, milites ad inconsultam pugnam, Liv.; c) se, ſich wegwerfen, ſich heruntergeben, z. B. in fletus muliebres, id., ſich zu weibiſchen Thränen erniedrigen; cf. projectus. 5) einen od. etw. (mit Gewalt) wo weg od. wohin treiben (zur Stadt hinaus); in insulam, Tac., = verbannen; projectus in oras Sarmaticas, id., verbannt; se projicere, ſich ſtürzen (= ſchnell laufen), z. B. in forum, Liv.; tp. in judicium, Cic., ſich zu einer Unterſuchung zudrängen (als Zeuge).

Prōlābor, psus sum, 3. 1) vorwärts gleiten od. glitſchen, Liv. 44, 5.; tp. wohin gerathen, in etw. verfallen, z. B. ad superbiam, in misericordiam, Tac., Liv.; longius, Cic., weitläufiger werden. 2) herunter fallen (vom Pferde); tp. a) entfallen, entwiſchen (e. Wort), Cic.; b) in Verfall gerathen, z. B. eine Stadt, die Jugend, die Zucht, Cic., Tac.

Prōlāpsĭo, ōnis, *f.* 1) das Ausgleiten, Cic. 2) Einſturz (eines Hauſes), Suet.

Prōlātĭo, ōnis, *f.* tp. 1) das Herausbringen: a) eines Worts = Ausſprache, Liv.; b) einer Sache = Erwähnung derſelben, Cic. 2) das Hinausſetzen; finium, Liv., Erweiterung; tp. temporis, judicii, Cic., Verlängerung, Aufſchub; rerum, id., der Stillſtand der öffentlichen Geſchäfte.

Prōlāto, 1. gleichſ. die Gränzen einer Sache weiter hinaus ſetzen, dah. 1) erweitern, agros, imperium, Tac., Quint.; tp. vitam, Tac., friſten. 2) aufſchieben, verzögern (Krieg, Termin ꝛc), Cic.

mittit, Plin., wächst, schießt in die Höhe; promitti, Mel., hervorragen (v. Land). 2) einem etw. gleichs. vor- od. hinhalten; tp. a) (mündlich, schriftlich ꝛc.) zusagen, verheißen, versprechen, versichern (daß etw. geschehen werde, Cic.; bene, Ovid., einem viel versprechen, gütige Versprechungen machen; bene promittere secundis (extis), Cic., (v. den Göttern) günstige Anzeichen geben durch die Eingeweide; sibi omnia, Lucan., sich alles (Gute) versprechen; ad coenam, ad aliquem, Plaut., Cic., versprechen bei einem zu essen, zu einem zu kommen; damni (sc. nomine od. causa), id., Versprechungen machen wegen des etwaigen Schadens; millies sestertium, Plin., zu zahlen versprechen = bieten; poet. ultorem promittere, Virg., einen Rächerverheißen = damit drohen; b) etw. erwarten lassen (d. h. einen auf den Gedanken bringen, daß etw. so od. anders seyn werde); so oratorem, Sen., hoffen lassen od. die Erwartung von sich erregen, daß man e. Redner werden werde; terra aquas promittit, Plin., verspricht, läßt hoffen; flamma promiserat ꝛc., Flor., die Flamme hatte hoffen lassen, daß ꝛc.

Prōmo, prompsi, promptum, 3. hervorholen, heraus nehmen (Waffen, Geld, Wein), Cic., Hor.; se promere, Virg., hervorgehen; it. (v. Gewächsen) emporwachsen, Plin.; poet. den Sinnen bemerkbar machen, z. B. gemitus, Mart., = seufzen; sol diem promit, Hor., zeigt den Tag; tp. a) gleichs. hervorthun = geben (guten Rath ꝛc.), Cic.; poet. vires, Virg., seine Kräfte gebrauchen; b) ans Licht bringen = erzählen, entdecken, Plaut., Liv.; c) poet. an das Licht ziehen = hervorheben, auszeichnen, Hor. Od. 1, 34, 14.

Prōmontōrium, i, *n.* 1) e. hervorragender Theil eines Berges, z. B. der Alpen, Liv. 2) bes. e. Vorgebirg, Cic.

Prōmōtum, i, *n.* (bei den Stoikern) das was zwar nicht an sich gut, doch wünschenswerth ist (wie Schönheit, Gesundheit ꝛc.), Cic.; vgl. producta.

Prōmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. 1) vorwärts bewegen, rücken (einen Stein, e. Lager, das Heer), Caes., Liv.; moenia, Suet., verlängern, erweitern; nihil promoves, Ter. Eun. 5, 3, 3., du kommst nicht vom Flecke (wobei aus dem Vorhergehenden te zu suppliren ist); tp. a) verlängern (eine Amtsgewalt); b) verzögern, weiter hinaus setzen, alicui nuptias, Ter.; c) einen od. etw. vorwärts bringen (z. B. zu einem Amte, zu Ehren), Plin. Epp., Suet.; parum, Ter., wenig ausrichten. 2) aus etw. herausbewegen od. thun (z. B. den Fuß aus dem Zimmer ꝛc.), Plin.; tp. poet., offenbaren (Geheimnisse), Hor.

Promptārium = Promptuarium, Auson.

Prompte, *adv.* 1) schnell (aussprechen, da seyn), Plin. Epp. 2) bereitwillig, Tac. 3) leicht (z. B. etw. abthun), Val. Max.

Prompto, āre, poet. herausnehmen, Plaut.

Promptŭārium, i, *n.* die Vorrathskammer, Appul.; auch tp., z. B. orationis, id., = der Mund.

Promptŭārius, *adj.* cella, eigtl. eine Vorrathskammer; (scherzh.) = Gefängniß, Plaut.

1. Promptus, *adj.* 1) was vor Augen liegt, was sichtbar od. deutlich ist; promptum et apertum, Cic. 2) was gleich da ist, was gleich bereit ist (z. B. Dienste, Schnelligkeit, Kühnheit, Zunge ꝛc.), id., Sall. 3) v. Menschen: bereit zu etw., rüstig, thätig, gewandt, Cic.; auch mit folgd. *Genit.*, z. B. animi, Tac.; manu promptus, Liv., tapfer. 4) was leicht zu finden ist (z. B. Vertheidigung, Art sich zu tödten ꝛc.), Cic. 5) geneigt, alicui, Tac.

2. Promptus, us, *m.* bloß im *Abl. Sing.* 1) die Sichtbarkeit; in promptu ponere, Cic., od. habere, Sall., = sehen lassen. 2) die Bereitschaft; in promptu esse, Cic., bei der Hand seyn, bereit seyn (Dinge). 3) poet. die Leichtigkeit, Ovid., Lucr.

Promte, -us ꝛc., s. Promptus.

Prōmulcĕo, lsi, lsum, 2. hervorstreichen, z. B. die Haare, Appul.

Prōmulgātio, ōnis, *f.* Bekanntmachung (z. B. eines Gesetzes), Cic.

Prōmulgo, 1. öffentlich bekannt machen (einen Gesetzvorschlag ꝛc.), Cic.

Prōmulsĭdāre, is, *n.* die Trage, worauf das Vorgericht (Promulsis) aufgetragen wurde, Petron.

Prōmulsis, idis, *f.* Voressen, Vorkost, der erste Theil einer vollständigen Mahlzeit (bestehend in Eiern, Austern, marinirten Fischen ꝛc., wozu man Meth [mulsum] trank), Cic.

Prōmus, i, *m.* der Ausgeber der Speisen (ein Sklave), Hor.

Prōmūtŭus, *adj.* vorgestreckt, zum Voraus bezahlt (z. B. Abgaben), Cic.

Prŏnāos, i, *m.* (gr.) eine Vorhalle vor dem Tempel, Vitr.

Prōne, *adv.* geneigt, Ammian.

Prōneeto, ĕre, verlängern, seriem, Stat.

Prōnĕpos, ōtis, *m.* e. Urenkel, Cic.

Prōneptis, is, *f.* eine Urenkelinn, Pers.

Prōnĭtas, ātis, *f.* die Neigung, Sen. (zweifelh.)

Prŏnoea, ae, *f.* (gr.) die Vorsehung, Cic.

Prōnōmen, ĭnis, *n.* e. Fürwort (in der Grammatik), Quint.

Prōnōmĭnālis, *adj.* zum Fürworte gehörig, Priscian.

Prōnōmĭnātio, ōnis, *f.* (in der Rhetorik) wenn statt des *nom. pr.* eine andere Bezeichnung steht, Auct. ad Her.

Prōnŭbus, *adj.* 1) Heirathen stiftend; Juno, Virg., Vorsteherinn der Ehe. 2) überh. hochzeitlich, flamma, Claudian.

Prōnuncĭābĭlis, *adj.* aussprechbar, Appul.

Prōnuncĭātio, ōnis, *f.* 1) jede öffentliche Bekanntmachung, Caes.; it. Ausspruch eines Richters, Cic. 2) e. Satz in der Logik, id. Fat. 11. extr. 3) das Halten einer Rede (u. zwar mit dem gehörigen Nachdrucke), Vortrag, Declamation, id.

Prōnuncĭātor, ōris, *m.* der Erzähler, rerum gestarum, Cic.

Pronuncĭātum, i, *n.* e. Satz (in der Logik), Cic.

Prōnuncĭātus, us, *m.* die Aussprache, Gell.

Prōnuncio, 1. 1) öffentlich bekannt machen (e. Gesetz, den Namen des Siegers ꝛc.); praemia, pecuniam pro reo, Cic., Liv., verkündigen, versprechen; signo pronuntiato, Hirt., auf e. gegebenes Zeichen; aliquem praetorem, Liv., einen zum Prätor ernennen; sententiam, Cic., einen richterlichen Spruch thun, it. (vom Consul) die Meinung des Senators noch einmahl sagen od. wiederholen (um nun darüber abstimmen zu las-

ist. Gymnasiallehrer in Athen. Pindaros, Pythien. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Leipzig, Teubner, 1913. 8°. 1 Bl., 104 S. M. 1.60.

Die Einleitungen sind kurz und gut, die Anmerkungen sprachlich und sachlich. Die Ausgabe ist für Schulen bestimmt.

Pindaros, Pythien. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Leipzig, Teubner, 1913. 8°. 1 Bl., 104 S. M. 1.60.

Die Einleitungen sind kurz und gut, die Anmerkungen sprachlich und sachlich. Die Ausgabe ist für Schulen bestimmt.

Pindaros, Pythien. Mit Einleitungen und Anmerkungen. Leipzig, Teubner, 1913. 8°. 1 Bl., 104 S. M. 1.60.

Die Einleitungen sind kurz und gut, die Anmerkungen sprachlich und sachlich. Die Ausgabe ist für Schulen bestimmt.

besorgen, z. B. opsonia, pecuniam alicui, Plaut., Hor.; opus, studium, id., = emsig treiben; poet. mortem, Virg., dem Tode freudig entgegen gehen; iter properatum, Sall., beschleunigter Marsch; so naves properatae, tela properata, Tac.

Prŏpertĭus, i, *m.* (Sex. Aurel.) röm. Elegiendichter (sein Geburtsjahr wahrsch. 702).

Prŏpĕrus, *adj.* eilend, eilfertig, Virg., Tac.

Prŏpexus, *adj.* (poet.) eigtl. niedergekämmt = herabhangend (Bart), Virg., Ovid. e.

Prŏphēta u. -es, ae, *m.* (gr.) der Prophet, Appul.

Prŏpĭnātĭo, ōnis, *f.* das Zutrinken, Sen., Petron.

Prŏpino, 1. (gr.) 1) zutrinken, Cic. e.; salutem, Plaut., Jemds Gesundheit trinken; suum calicem alicui, Mart. 2) einem etw. zu trinken (auch einzunehmen) geben, Plin.; tp. aliquem alicui deridendum, Ter., einen einem zur Verspottung preisgeben.

Prŏpinque, *adv.* in der Nähe, Plaut.

Prŏpinquĭtas, ātis, *f.* die Nähe, loci, fluminis, hostium, Cic. e.; ex propinquitate, Caes., aus der Nähe (z. B. streiten); tp. Verwandtschaft, Plaut., Nep., Cic. e.

Prŏpinquo, 1. 1) *intr.* sich nähern (Menschen, Dinge, tp. Zeit), Virg., Sall. 2) *tr.* poet. nähern = beschleunigen, mortem, Sil.

Prŏpinquus, *adj.* nahe (z. B. Ort e.); ex propinquo, Liv., aus od. in der Nähe (z. B. sehen); tp. a) nahe (v. der Zeit), z. B. Rückkehr, Hoffnung, Kampf e., Cic. e.; b) nahe kommend, der Aehnlichkeit nach, Varr., Cic., Gell.; c) nahe verwandt mit einem, Sall., Suet. e.; *Subst.* -us, i, *m.* u. -a, ae, *f.* e. Verwandter, eine Verwandte, Cic., Sall., Suet.

Prŏpĭor (*n.* -us), ōris, *adj. Compar.* näher (Ort, Lage), Virg., Liv.; tp. a) näher, der Zeit nach; funeri, Hor., dem Tode; epistola, Cic., e. jüngerer, neuerer Brief; b) näher, der Aehnlichkeit nach, z. B. sceleri, id., tauro, Virg.; propius vero, Liv., wahrscheinlicher; c) näher, der Verwandtschaft od. der Beziehung nach, näher liegend, einen näher angehend, z. B. amicus, Hor., cura, Ovid., periculum, Cic.; d) geneigter, Ovid.; e) passender, gelegener zu etw. (z. B. e. Land), Cic., Liv.; s. proximus.

Prŏpĭtĭābĭlis, *adj.* versöhnlich, Enn. b. Non.

Prŏpĭtĭātĭo, ōnis, *f.* Versöhnung, Besänftigung, Macrob.

Prŏpĭtĭo, 1. gnädig od. sich geneigt machen, Venerem, Plaut., Junonem, Tac., numina e., Plin.

Prŏpĭtĭus, *adj.* gnädig, geneigt (Götter, Menschen), Plaut., Cic., Nep.; satin' illi dii sunt propitii? Ter., = ist er recht bei Verstand; tp. geneigt, günstig (Ohren), Sen., (Meer), Flor.; aliquem propitium facere od. reddere, Plaut.

Prŏpĭus, *adv. Compar.* s. Prope.

Prŏplasma, ătis, *n.* (gr.) e. Vorbild, Muster od. Modell, wonach der Künstler etw. bildet, Plin.

Prŏpnīgĕon (um), i, *n.* (gr.) der Vorplatz zum Heizen, Vitr.

Prŏpoetĭdes, um, *f.* Mädchen auf Cyprus, welche die Gottheit der Venus leugneten u. deßwegen in Stein verwandelt wurden, Ovid.

Prŏpōla, ae, *m.* (gr.) e. Vorkäufer, Höcker, Cic.

Prŏpōlis, is, *f.* (gr.) der Vorstoß, das Vorwachs, Bienenharz, Varr., Plin.

Prŏpōma, ătis, *n.* (gr.) e. Vortrank vor dem Essen, Pallad.

Prŏpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. 1) etw. hinstellen od. aufstellen, so daß es Andere sehen können (z. B. eine Fahne, etw. zum Verkaufe); leges in publicum, epistolam in publico, Cic., = öffentlich bekannt machen; tp. a) gleichs. vorlegen = geben (eine Frage), id.; nihil erat propositum ad scribendum, id., ich hatte keinen Stoff; remedia morbo, Nep., = vorschlagen; b) erwähnen, z. B. viros notissimos, Cic.; c) einem etw. (zur Beachtung e.) vorstellen, z. B. aliquem sibi ad imitandum, id.; sibi solatium, spem, Caes., sich mit etw. trösten, sich Hoffnung mit etw. machen; mortem, Cic., einem den Tod drohen; praemia alicui, id., einem Belohnungen versprechen; d) bestimmen zu etw.; propositus alicui rei, id., bestimmt zu etw.; aliquid proponere animo, Caes., sich etw. vorsetzen, vornehmen; propositum est mihi, Cic., ich habe mir vorgenommen; cf. *propositum* 1); e) proponi od. propositum esse, id., bevorstehen (Unrecht e.); f) propositus, id. e., ausgesetzt, preisgegeben (z. B. dem Kriege e.). 2) gleichs. vorn hinsetzen; tp. a) früher od. vorher erwähnen, voranschicken; prius pauca proponam, Cic.; ut proposueram, Colum.; b) den Vordersatz in einem Schlusse bilden, Cic.; cf. *propositum* 3).

Prŏpontis, Idis u. Idos, *f.* die Propontis, jetzt Mare di Marmora, Liv. e.; *adj.* Propontĭăcus, propontisch, Prop., Ovid.

Prŏporro, *adv.* 1) poet. ferner, weiter, Luer. 2) durchaus, id.

Prŏportĭo, ōnis, *f.* das Verhältniß (die Proportion), Cic., Quint. e.

Prŏpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* 1) die Vorstellung, die man sich v. etw. macht, z. B. vitae, Cic. 2) animi, id., Vorsatz, Entschluß. 3) der Vordersatz eines Schlusses, id. 4) der Hauptsatz, das Thema, id. 5) überh. e. Satz, Quint.

Prŏpŏsĭtum, i, *n.* 1) der Vorsatz; propositum tenere, Cic., bei seinem Vorsatze beharren. 2) die Vorsätze = der Lebensplan, Phaedr., Hor., Vell., Sen. 3) der Vordersatz eines Schlusses, Cic. de Or. 2, 58. 4) der Hauptsatz (die Hauptsache) in einer Schrift, z. B. ad propositum reverti, id.

Prōpraetor, ōris, *m.* e. Proprätor, d. h. e. Prätor, der Statthalter einer (ruhigen) Provinz ist, Cic.

Prōprĭe, *adv.* 1) Jeder für sich (z. B. etw. wollen), Cic. 2) eigentlich, insbesondere, z. B. tuum, id.; proprie dicere aliquid, Hor. A. P. 128., = etw. individualisiren. 3) eigentlich (= nach dem eigentlichen Sinne), z. B. dicere, Cic. Phil. 2, 31.

Prōprĭĕtas, ātis, *f.* 1) das Eigenthümliche (einer Sache, eines Klima's, eines Wortes, einer Frucht, Salbe, gewisser Thiere), Cic., Liv., Plin., Quint. 2) das Eigenthumsrecht auf etw., jumenti, Suet., Justin.

Prōprĭtim, *adv.* (poet.) eigentlich, Luer.

Prōprĭum, i, *n.* das Eigenthum (= was mir, dir e. gehört), z. B. vivere de proprio, Mart.; tp. das Eigenthümliche = dasjenige wodurch sich einer od. etw. v. andern unterscheidet, z. B. oratoris, disciplinae majorum, Cic., boni, Quint.

Prŏprĭus, *adj.* (verw. mit prope) eigen = mir, dir ꝛc gehörig (z. B. Familie, Mittel ꝛc), Liv.; cultello proprio purgare ungues, Hor., mit seinem eigenen; in propria pelle quiescere, id., in seiner eigenen Haut; propriam lucem accipere, Cic., gleichs. sein eigenes Lebenslicht erhalten (näml. nach der Geburt); sua propria facultate, id. (wo propria gleichs. überflüssig ist);

tp. a) eigen, eigenthümlich = dasjenige wodurch sich etw. v. anderem unterscheidet, z. B. vitium proprium senectutis, Cic.; tempus, Quint., = besondere; so auch lex, Cic., e. besondres (apartes);

b) eigentlich = passend (z. B. e. Wort), Cic.;

c) einem eigen = ihm immer gehörend, dauernd ꝛc (Geschenk, Vergnügen ꝛc), Ter., Virg., Hor.; dah. auch = zuverlässig (Sieg), Caes.;

d) eigen = sonderbar, auffallend, außergewöhnlich, z. B. Plan, Beschimpfung, Lentul. in Cic. Epp., Liv.

Propter (st. propiter), I. *adv.* daneben, neben daran, z. B. propter est spelunca, Cic.; propter volare, Phaedr., cubare, Cic., daneben. II. *Praep. cum Acc.* nahe bei etw., z. B. propter urbem ꝛc, id.; tp. a) wegen; propter notitiam, Nep., weil sie bekannt waren; propter hoc, Varr., od. quae, Quint., od quod, Colum., deßwegen; s. propterea; b) durch (wenn es eine wirkende Ursache ausdrückt), z. B. propter quos hanc lucem adspexerit, Cic. [NB. propter steht auch seinem casus nach.]

Proptĕrĕă, = propter ea, deßwegen, Plaut., Cic., Mart. ꝛc; id propterea, Ter.

Prōpūdīōsus, *adj.* schamlos, verworfen, Plaut., Gell., Appul.

Prōpūdium, i, *n.* 1) eine entehrende, beschimpfende Handlung, Plaut., Plin. 2) (als Schimpfwort) Schandmensch, Cic.

Prōpugnācŭlum, i, *n.* Schutzmittel, Schutzwehr, Bollwerk (wie Mauern, Schiffe ꝛc), Cic.; propugnacula aequoris, Stat., = moles fluctibus oppositae; navium propugnacula, Hor., Schutzwehr der Schiffe (= naves turribus alleatae, id.); tp. tyrannidis, Nep., Schutzwehr ihr ꝛc; tranquillitatis, Cic.; propugnaculo uti, Liv., einen Beweis.

Prōpugnātĭo, ōnis, *f.* die Vertheidigung, Val. Max.; tp. dignitatis, Cic.

Prōpugnātor, ōris, *m.* e. Vertheidiger (z. B. einer Festung ꝛc), Caes.; tp. der Freiheit, Cic.

Prōpugno, 1. 1) *intr.* fechten, streiten (um sich od. Andere zu vertheidigen); tp. fechten für etw. (z. B. für sein Wohl), Cic. 2) *tr.* tp. etw. erfechten (z. B. die Freiheit), Suet.

Prōpulsātĭo, ōnis, *f.* tp. die Abwendung (einer Gefahr), Cic.

Prōpulsātor, ōris, *m.* der etw. abwendet, abhält, Val. Max.

Prōpulso, 1. abtreiben, abwenden (den Feind ꝛc; v. Hunger, Kälte, einen Krieg, Verdacht von sich), Cic.

Prōpulsus, us, *m.* das Forttreiben, Fortstoßen (des Windes), Sen.

Prōpўlaeon od. -aeum, i, *n.* (gr.) der Vorhof; *Plur.* die Propyläen, jene v. Perikles erbauten Zugänge zum Parthenon auf der Akropolis zu Athen, Cic.

Prōquaestor, ōris, *m.* e. Proquästor = e. Quästor in der Provinz, Cic.

Prōquam od. pro quam, poet. nachdem wie = nach Beschaffenheit dessen daß, Lucr.

Prōquīrĭto, 1. öffentlich ausrufen, bekannt machen, Appul.

Prōra, ae, *f.* (gr.) 1) das Vordertheil des Schiffs, Caes.; tp. prora et puppis mihi fuit, Cic., = mein Wichtigstes, mein Hauptplan. 2) poet. das Schiff, Virg.

Prōrēpo, repsi, reptum, 3. 1) eigtl. hervor kriechen (z. B. Thiere), Hor.; it. überh. unvermerkt hervor kommen (z. B. Knospen), Colum. 2) wohin kriechen, fort kriechen (Menschen), Suet. 3) sich ausdehnen, ausbreiten (die Nerven, Pflanzen), Colum.

Prōrĕta, ae, *m.* (gr.) der Vorder- od. Untersteuermann, Plaut.

Prōreus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* (gr.) = proreta, Ovid.

Prōrĭpio, pŭi, reptum, 3. 1) hervor reißen (einen), Cic.; poet. pedes, Ovid., hervor springen; se, Caes., sich schnell hervor begeben (aus dem Hause); tp. quae libido non se proripiet? Cic., wird hervor brechen. 2) einen wohin reißen (zum Tode), Hor.; se, od. bloß proripere, Virg. A. 5, 741., schnell wohin eilen, fortstürzen.

Prōrĭto, āre, 1) etw. hervor reizen, hervor bringen, Plin. 2) anreizen (z. B. einen zur Hoffnung, Belohnung), Sen.

Prōrōgātio, ōnis, *f.* 1) Verlängerung (der Frist, des Commando's), Liv. 2) weitere Ausdehnung (eines Gesetzes), Cic.

Prōrōgātivus, *adj.*, fulmen, e. Blitz, dessen Vorbedeutung zwar verzögert, aber nicht aufgehoben werden kann, Sen.

Prōrōgo, 1. eigtl. hinausstrecken; dah. tp. 1) verlängern (einem sein Amt, das Leben), Cic., Plaut.; vivacitatem suam, Colum., lange erhalten. 2) auf einen weiteren Zeitpunkt hinaus setzen, aufschieben (die Hoffnung, den Zahlungstermin), Plaut., Cic.

Prorsum, *adv.* 1) gerade aus od. überh. vorwärts, z. B. gehen, stürzen, Plaut., Ter. 2) durchaus, gänzlich, Plaut.

Prorsus, *adv.* gerade aus od. gerade vor sich hin, z. B. irruere, Ter.; tp. 1) ohne Weiteres (dah. auch = gänzlich od. kurz, mit kurzen Worten), Sall. 2) völlig, durchaus; prorsus nemo, Cic.

Prōrumpo, rūpi, ruptum, 3. 1) *tr.* poet. hervor brechen lassen, hervor stoßen, nubem ad aethera, Virg.; prorumpi, id., hervor stürzen; mare proruptum, id., das Meer, welches hervor gebrochen ist. 2) *intr.* hervor stürzen, -brechen, -dringen (Soldaten, e. Fluß), Caes., Virg.; tp. a) hervorbrechen = deutlich werden (Krankheit, Kühnheit ꝛc), Cic. ꝛc; b) mit Worten hervor brechen, Tac.; c) zu etw. schreiten, in necem militum, id., dazu schreiten, daß man Soldaten tödten läßt.

Prōrŭo, rŭi, rŭtum, 3. I. *tr.* 1) etw. hinstürzen (= umreißen, einreißen), z. B. einen Wall, eine Stadt, Caes., Liv. 2) hervorreißen, z. B. Asche aus dem Grabhügel, Sen. Tr.; se foras, Ter., aus dem Hause heraus stürzen. II. *intr.* 1) hervor brechen (z. B. in den Feind), Curt. 2) niederfallen, Val. Fl.; einstürzen (eine Stadt), Tac.

Prŏruptor, ōris, *m.* der hervor stürzt, einen Ausfall macht, Ammian.

Prŏruptus, *adj.* tp. ausgelassen, vermessen; audacia, Cic., eine alle Schranken durchbrechende Frechheit.

Prōsa, ae, *f.* (viell. st. prorsa, *sc.* oratio, die Rede, die gerade od. schlicht vor sich hingeht) die Prosa = ungebundene Schreibart, Sen.

Prōsāpia, ae, *f.* (alt) Geschlecht, Sippschaft, Plaut., Sall.

Prosapĭes, = prosapia, Non.

Prōscēnium, i, *n.* derj. Platz, wo die Schauspieler agirten, die Vorbühne; oft auch die Bühne überh., Liv.

Prōschŏlus, i, *m.* e. Vor- od. Unterlehrer, Auson.

Prōscindo, scĭdi, scissum, 3. zerspalten, zerschneiden (einen Baum); terram, Colum., stürzen, aufbrechen (bei Brachfeldern), it. poet. = pflügen, Virg.; aequor, Catull., = durchschiffen; tp. einen herunter machen, lästern, Ovid., Suet.

Prōscissĭo, ōnis, *f.* (eigtl. das Zerschneiden) das erste Pflügen, Brachen, Colum.

Prōscrĭbo, ipsi, iptum, 3. ausschreiben, d. h. 1) durch einen Anschlag öffentlich bekannt machen (e. Gesetz, eine Versteigerung), Cic. 2) etw. öffentlich zum Verkaufe ausbieten; aliquem od. possessiones alicujus, id., Jemds Eigenthum zum Verkaufe ausbieten = seine Güter confisciren. 3) proscribere aliquem, id., einen ausschreiben als seines Vermögens u. Lebens verlustig, = ihn in die Acht erklären.

Prōscriptĭo, ōnis, *f.* 1) öffentliches Ausbieten zum Verkaufe, bonorum, Cic. 2) Achtserklärung, id.

Prōscriptor, ōris, *m.* einer der in die Acht erklärt, Plin.

Prōscriptūrĭo, īre, in die Acht erklären wollen, Cic.

Prōscriptus, i, *m.* e. Geächteter, Plin.

Prōsĕco, sĕcŭi, sectum, 1. 1) vorn abschneiden od. etw. das vorn ist, abschneiden (Nase, Ohren ꝛc), Appul. 2) vorher abschneiden, bes. zum Opfer, also = opfern, exta, Liv. 3) zerschneiden, z. B. den Boden beim Pflügen, Plin.

Prōsecta, ōrum, *n.* was zum Opfern abgeschnitten wurde, die Opfereingeweide, Ovid.

Prōsectus, us, *m.* 1) das Zerhauen, der Hieb durch etw. hindurch, Appul. 2) der Biß, id.

Prōsĕda, ae, *f.* eigtl. eine, die vor ihrem Hause sitzt, = meretrix, Plaut.

Prosēdāmum, i, *n.* die Erschlaffung, Unthätigkeit (der Pferde bei ihrer Begattung), Plin.

Prōsēmĭnātus, *partic.* fortgepflanzt (eine Familie), Cic.

Prōsentĭo, si, (sum,) 4. vorher merken, Plaut.

Prōsĕquor, quūtus od. cūtus sum, 3. 1) hinter einem drein gehen, ihm folgen; dah. auch: a) einen verfolgen (so bes. bei Caesar), z. B. hostem; häufiger jedoch b) (im friedlichen Sinne) = einen begleiten, ihm das Geleite geben (aus Höflichkeit od. aus Freundschaft), Cic.; exsequias, id., die Leiche begleiten; videtur mihi prosequi se, Sen., (v. einem Greisen): sich selbst zu Grabe begleiten; tp. a) folgen (v. Dingen), z. B. Achtung ꝛc, Cic.; b) einem mit etw. folgen od. ihn begleiten, z. B. mit Worten, Wünschen, Schimpfreden ꝛc; prosectionem alicujus amore, id. Fam. 15, 21 extr.; aliquem beneficiis, misericordiā, id., einem Wohlthaten, Mitleid angedeihen lassen; aliquem laudibus, Liv., einen sehr rühmen; legatos cum donis, id., sie bei ihrer Abreise mit Geschenken beehren; aliquid prosequi, etw. mit Worten verfolgen (= es weiter, ausführlicher beschreiben ꝛc), Cic. ꝛc; pascua versu, Virg. 2) poet. weiter reden, fortfahren, id. Aen. 2, 107.

Prōsĕro, sĕvi, sătum, 3. (poet.) säend hervor bringen, Lucan.; prosatus, Appul., entsprossen.

Prōserpens, *partic.* (vom ungebr. proserpo) 1) vorwärts kriechend; bestia, Plaut., = eine Schlange. 2) tp. malum, Ammian., unvermerkt entstehend.

Prōserpĭna, ae, *f.* Tochter der Ceres u. des Jupiter, v. Pluto auf Sicilien, als sie Blumen las, entführt u. geheirathet, u. dah. Königinn der Unterwelt, Ovid. ꝛc. (Sie wurde in den Eleusinien mit verehrt; ihr war besonders Sicilien heilig; ihr Mythus ist die Personification des Samenkorns u. seiner Verwandlung.)

Prōserpĭnāca, ae, *f.* die Pflanze polygonon, Plin.

Prōsĕucha, ae, *f.* (gr.) e. freier, zu Andachtsübungen bestimmter Ort der Juden, Juven.

Prosferari, = impetrari, Lucil. b. Non.

Prōsĭcĭae, ārum, *f.* die Abschnittlinge der Eingeweide ꝛc (zum Opfer bestimmt), Solin. Andere Formen dafür sind Prosicies, ēi, *f.*, Varr. u. Prosicium, i, *n.*, Fest.

Prōsĭlĭo, ŭi (ĭvi od. ĭi), o. S., 4. 1) hervor springen (aus dem Hause, Schiffe ꝛc); it. (v. Dingen) a) hervor springen, z. B. Blut, Funken, Thränen, Ovid.; b) hervor ragen (z. B. e. Theil eines Gebäudes, Landes, od. Gewächse), Plin., Colum.; tp. poet. natura prosiliet, Hor., wird sich in ihrer wahren Gestalt zeigen. 2) wohin springen od. überh. schnell wohin gehen, z. B. ins Treffen, in die Versammlung, Cic., Liv.

Prōsisto, ĕre, hervor treten, hervor ragen, Appul.

Proslambănŏmēnos, i, *m.* (gr.) der Ton A in der Musik, Vitr.

Prōsŏcer, cri, *m.* der Großvater meiner Gattinn, Ovid., Plin. Epp.

Prōsōdĭa, ae, *f.* (gr.) die Prosodie, Varr. bei Gell.

Prōsōpis, ĭdis, *f.* (gr.) u. Prosōpītes, ae, *f.* eine Pflanze, sonst personacia, Appul.

Prōsōpŏpoeĭa, ae, *f.* (gr.) die Prosopopöie, Personendichtung (wenn leblose Dinge od. abwesende Personen redend eingeführt werden), Quint.

Prōspecto, 1. 1) hinaus sehen (ins Weite, aus dem Fenster), Liv.; it. überh. nach etw. hin sehen od. sich nach etw. umsehen od. bloß etw. sehen (näml. in der Ferne), z. B. procilium, Sall., von ferne mit ansehen; tp. a) sich umsehen nach etw., z. B. exsilium, darauf bedacht seyn, Cic. Verr. 5, 17, extr.; poet. fata paria prospectant aliquem, Virg., gleiches Schicksal erwartet einen; b) zusehen = warten (z. B. ob Hülfe erscheine), Liv. 2) wohin zu liegen (v. Land); z. B. septentrionem, Tac., = gegen ꝛc.

Prōspector, ōris, *m.* der Fürsorger, Appul.

Prōspectus, us, *m.* 1) das Hinaussehen, die

Ayres, and one of the Proprietors of the Lands in the Parish of Saint Mary Magdalen Bermondsey in the County of Surrey, and Thomas Hall of Bermondsey aforesaid Gentleman, and one of the Proprietors of the Lands in the Parish of Saint Mary Magdalen Bermondsey aforesaid

Prŏterrĕo, ŭi, ĭtum, 2. fortſchrecken, filium, hostes, Ter., Caes.

Prŏterve, *adv.* 1) ungeſcheut, keck, loqui, Plaut. 2) frech, dreiſt, ſchamlos, Ter., Ovid.

Prŏtervĭa, ae, *f.* = Protervitas, Auson.

Prŏtervĭtas, ātis, *f.* 1) Dreiſtigkeit, Muthwille, Hor. Od. 1, 19, 7. 2) Frechheit, Unverſchämtheit, Cic.

Prŏtervĭter, *adv.* = Proterve, Enn. b. Non.

Prŏtervus, *adj.* eigtl. Alles vor ſich niederwerfend; dah. poet. ungeſtüm, heftig (Wind ꝛc), Hor.; stella canis, Ovid., der durch ſeine Hitze Alles niederdrückt; tp. dreiſt, frech, unverſchämt, Cic.

Prŏtĕsĭlāŏdămĭa, ae, *f.* der Name einer Tragödie des Livius Andronicus, Gell.

Prŏtĕsĭlāus, i, *m.* Gemahl der Laodamia, einer der Freier Helenas, zog mit vor Troja u. wurde unter allen Griechen zuerſt da getödtet; nach ſeinem Tode wurde er göttlich verehrt, Ovid. ꝛc. Davon: Protesilaëus, *adj.* den Proteſilaus betreffend, domus, Catull.

Prŏtestor, āri, beweiſen, darthun, Macrob.

Prŏteus (zweiſilb.), ĕi u. ĕos, *m.* e. Meergott u. Hirt der Meerkälber des Neptun, weiſſagte, doch nur gezwungen, u. konnte ſich in allerlei Geſtalten verwandeln; ſein Wohnſitz war bei der Inſel Pharos bei Aegypten; dah. senex Aegyptius marinus, Hyg.; Protei columnae, Virg. = das Ende Aegyptens; tp. ſteht Proteus bei Hor. Epp. 1, 1, 90. als e. veränderlicher u. Sat. 2, 3, 71. als e. liſtiger Menſch.

Prŏthўme, *adv.* (gr.) willig, gerne, Plaut.

Prŏthўmĭa, ae, *f.* (gr.) Geneigtheit, Willigkeit, Plaut.

Prŏthўra, ōrum, *n.* (gr.) 1) bei den Griechen = dem röm. vestibulum: Hausflur, Corridor, Vitr. 2) bei den Römern: die Schranken, die Einfriedigung vor der Thür, id.

Prŏthўris, ĭdis, *f.* (gr.) viell. e. Geſimſe an den Säulen, e. Vorſprung an den Thüren, Vitr.

Prŏtĭnam, *adv.* 1) fort, Plaut. 2) ſofort, ſogleich, id.

Prŏtĭnus, ſ. Protenus.

Prŏtŏcŏmĭum, i, *n.* der Ort am Körper, wo die Haare anfangen, Veget.

Prŏtŏgĕnes, is, *m.* berühmter griech. Mahler, Zeitgenoſſe des Apelles, berühmt beſonders durch ſeinen Jalyſus, Cic. ꝛc.

Prŏtollo, ĕre, 3. 1) hervorſtrecken (die Hände), Plaut. 2) tp. etw. verſchieben (z. B. den Tod), id.

Prŏtŏmĕdĭa, ae, *f.* (gr.) der Name einer Pflanze v. gewiſſen Zauberkräften, Plin.

Prŏtŏno, āre, poet. hervor donnern, Val. Fl.

Prŏtŏpraxĭa, ae, *f.* (gr.) das Vorrecht bei Schuldforderungen, Plin.

Prŏtŏtŏmus, *adj.* (gr.) was zuerſt abgeſchnitten wird, vom erſten Schnitte, z. B. caules, Colum.; *Subst.* prototomi, ōrum, *m.* die erſten Stengel vom Kohle (beſ. zart), Mart.

Prŏtractĭo, ōnis, *f.* die Verlängerung, Macrob.

Prŏträho, traxi, tractum, 3. 1) hervor od. wohin ziehen, z. B. einen aus dem Zelte, Tac.; protractus ad indicium, Liv., mit Gewalt herbeigeholt, um Zeugniß zu geben; protrahere in convivium, Cic., ziehen; tp. a) an's Licht bringen, entdecken, verrathen, facinus, Liv.; auctorem facinoris, id.; b) in einen gewiſſen Zuſtand verſetzen; ad paupertatem protractus, Plaut., an den Bettelſtab gebracht. 2) weiter hinaus ziehen; tp. z. B. eine Zahlung, das Ende des Gaſtmahls ꝛc; quinque horas protraxit, Suet., er lebte fünf Stunden.

Prŏtrimentum, i, *n.* eine Art Ragout, eine dicke Brühe, Appul.

Prŏtrŏpum, i, *n.* *sc.* vinum (gr.) der Vorlauf, der vor der Kelterung abfließende Moſt, Plin.

Prŏtrŭdo, si, sum, 3. fortſtoßen, Cic.; tp. verſchieben (die Comitien), id.

Prŏtŭmĭdus, *adj.* vorwärts geſchwollen, Appul.

Prŏturbo, 1. 1) forttreiben (den Feind), Liv.; tp. einen nicht anhören, Tac. 2) poet. niederwerfen, silvas, Ovid. 3) hervorſtoßen, murmur pectore, Sil.

Prŏtўpum, i, *n.* (gr.) Vorbild, Modell, Plin.

Prŏut, *conj.* ſo wie (es z. B. die Sache erfordert), Cic., Liv.

Prŏvectus, us, *m.* die Zunahme, das Wachsthum, Pallad.

Prŏvĕgĕo, ēre, fortbewegen, gradum, Pacuv. b. Non. (Andere: provigeo).

Prŏvĕho, vexi, vectum, 3. 1) hervorführen (auf einem Wagen), Plaut.; provehi, Liv., hervorfahren (zu Schiffe); equo provehi, id., hervorreiten. 2) etw. weiter forttragen od. führen (z. B. e. Schiff eine Laſt ꝛc), Plin. Epp.; provehi, weiter fahren (zu Schiff), Virg.; extra munitiones, Liv., vordringen; tp. a) provehere aliquem, einen vorwärts bringen (zu Ehren ꝛc), Suet.; equo te tua virtus provexisset, Cic.; ultra provehi, Quint., weiter vorrücken; provectus aetate, Cic., vorgerückt im Alter; provecta senectus, Tac., hohes Alter; nox provecta, id., ſchon weit vorgerückt; b) verleiten in etw. weiter zu gehen (z. B. in ſeiner Rede), Cic.; spes provexit ut, Liv., verleitete ſie zu ꝛc; gaudio provehente, id., als die Freude mich (dich ꝛc) luſtiger machte; longius provectus, Cic., der (in einer Rede) zu weit gegangen iſt, ſich zu weit hat hinreißen laſſen; quid ultra provehor, Virg. A. 3, 480., was rede ich noch weiter? provehi in maledicta, Liv., bis zu Schimpfworten hingeriſſen werden; provehi amore, id., zu weit gehen in der Liebe.

Prŏvĕnĭo, vēni, ventum, 4. 1) hervorkommen, z. B. auftreten als Schauſpieler, Plaut.; tp. ſich zutragen (z. B. etw. Wunderbares), Suet., Colum. 2) hervorkommen = geboren od. erzeugt werden, hervorwachſen (z. B. Menſchen, Pflanzen, Metalle), Justin., Caes., Plin. 3) vorwärts kommen; tp. a) (v. Gewächſen) fortkommen = gedeihen, Colum.; b) (v. Dingen) ablaufen, v. Statten gehen, z. B. sine malo, Plaut.; ut initia belli provenissent, Tac.; c) gut v. Statten gehen, gedeihen, gelingen, z. B. Gedichte, Ovid., die Studien, Plin. Epp.; d) (v. Menſchen) wegkommen, durchkommen; bene, nequiter, Plaut., gut, ſchlecht.

Prŏventus, us, *m.* 1) das Hervorkommen (v. Pflanzen), Plin. 2) ſo viel v. Pflanzen, v. Thieren hervorkommt, Ertrag; apum, id. (die Brut ꝛc); it. überh. große Menge (z. B. Mäuſe, Dichter ꝛc), id. 3) tp. der glückliche Fortgang (der Umſtände, einer Rede ꝛc), Caes., Liv., Plin.

Prŏverbĭālis, *adj.* ſprüchwörtlich, Gell.

Prŏverbĭālĭter, *adv.* ſprüchwörtlich, Ammian.

Prŏverbĭum, i, *n.* e. Sprüchwort; est Grae-

eis in proverbio, Cic., es ist bei den Griechen e. Sprüchwort; veteri proverbio, id., nach dem alten Sprüchworte; venit in proverbium, Liv., od. in consuetudinem proverbii, Cic., es ist zum Sprüchworte geworden.

Prōversus, *partic.* v. dem ungebr. Proverto, vor sich od. vorwärts gekehrt, Plaut. b. Varr.

Prōvĭde, *adv.* vorsichtig, eligere, Plin.

Prōvĭdens, tis, *adj.* vorsichtig, Cic.

Prōvĭdenter, *adv.* vorsichtig, Cic.

Prōvĭdentĭa, ae, *f.* 1) die Gabe etw. voraus zu sehen, die Vorausssicht, Cic. 2) die Vorsorge, Vorsehung (der Götter); tp. die göttliche Vorsehung = Gott, Sen.

Prōvĭdĕo, vidi, vīsum, 2. vorwärts od. hinaussehen, z. B. procul, Liv., in die Ferne; tp. 1) voraus sehen od. merken, daß etw. so od. anders kommen wird (wie der Steuermann den Sturm ꝛc), Cic. 2) etw. zum Voraus besorgen, z. B. Lebensmittel, Waffen, Caes., Liv.; it. mit folgd. ut od. ne, vorsorgen, damit etw. geschehe od. nicht geschehe, Cic. 3) für etw. vorsorgen, vitae, od. saluti alicujus, id.; it. einer Sache gleichs. vorsorgen, = sie zu verhüten suchen, ihr vorbeugen; quae provideri poterant, id.

Prōvīdus, *adj.* 1) vorhersehend, rerum futurarum, Cic. 2) vorsichtig, klug, id. 3) Vorsorge tragend für etw., rerum omnium, id. 4) durch die göttliche Vorsehung geschehend, Tac.

Prōvincĭa, ae, *f.* 1) eine Provinz (e. von den Römern erobertes u. beherrschtes Land), z. B. provinciae praeesse, Cic. 2) bes. der südöstliche Theil Galliens, die jetzige Provence, Caes. 3) das Amt in der Provinz; usus provinciae, Cic. Verr. 4, 5., das Bedürfniß für das Amt in der Provinz; it. tp. a) bes. der Geschäftskreis od. das Amt einer Magistratsperson (in so fern es in Kriegführen bestand), z. B. Vejentes provincia evenit, Liv., er bekam das Commando gegen die Vejenter; classis alicui provincia evenit, id., es fällt einem die Flotte zum Commandiren zu; b) überh. Amtsverrichtung, Geschäftskreis, od. Geschäft; eam provinciam suscepit, ut ꝛc, Cic.; duram cepisti provinciam, Ter.

Prōvincĭālis, *adj.* die Provinz betreffend; administratio, Cic., Verwaltung der Provinz; abstinentia, id., Uneigennützigkeit in Verwaltung der Provinz; parsimonia, Tac., Sparsamkeit, die in einer Provinz gewöhnlich ist; aditus ad me minime provinciales, Cic., man kommt gar nicht auf die umständliche Art zu mir, wie zu andern Statthaltern; *Subst.* provincialis, is, *m.* einer aus der Provinz, e. Provinziale, Plin. Epp.; häufiger im *Plur.*, Cic.

Prōvincĭālĭter, *adv.* provinzenweise, Suet.

Prōvīsĭo, ōnis, *f.* 1) das Vorhersehen od. die Kraft etw. vorherzusehen, animi, Cic. 2) Vorsicht, id. 3) Vorsorge für od. gegen etw., id.

Prōvīso, ĕre, nachsehen, gehen u. sehen (aus Neugier ꝛc), Plaut., Ter.

Prōvīsor, ōris, *m.* 1) der etw. voraus so kommen sieht, z. B. ingruentium dominationum, Tac. 2) poet. der Vorsorger = Besorger, utilium, Hor.

Prōvīsus, us, *m.* 1) das Vorausssehen (einer Gefahr), Tac. 2) die Vorsorge, id.

Prōvīvo, wovon bloß das *Perf.* provixi, v. S., 3. tp. neues Leben bekommen, fortleben, Tac.

Prōvŏcābŭlum, i, *n.* e. Wort, das statt des andern steht, Varr.

Prōvŏcātĭo, ōnis, *f.* 1) Herausforderung (im Kriege), Vell., Plin. 2) Appellation (z. B. ans Volk); est pr., Cic., man darf appelliren.

Prōvŏcātor, ōris, *m.* e. Herausforderer, Justin.; so hieß auch eine besondere Art der Gladiatoren, Cic. Sest. 64.

Prōvŏcātōrĭus, *adj.* donum, e. Geschenk für den, welcher einen Feind herausgefordert u. besiegt hatte, Gell.

Prōvŏco, 1. I. *tr.* 1) hervor-, herausrufen (aus dem Hause), Plaut.; poet. diem, Ovid., hervorrufen; tp. gleichs. heraus locken, z. B. radiculas, Colum.; bella, sermones, Tac., Plin. Epp., veranlassen; officia comitate, Tac. 2) einen vorfordern (daß er sich rechtfertige), Plaut. 3) heraus fordern, auffordern (zu einem Treffen, zum Spielen, Singen), Cic., Ter.; tp. a) einen gleichs. heraus fordern = mit ihm wetteifern; auras cursibus, Virg., den Winden an Schnelligkeit gleich od. zuvor kommen; omnes opibus, Juven., Alle an Macht überbieten; b) reizen zu etw. (z. B. zur Fröhlichkeit), Suet.; provocatus beneficiis injuriis, Cic., durch Wohlthaten, Beleidigungen aufgefordert. II. *intr.* sich berufen auf Jemd (außergerichtl.), z. B. ad Catonem, id.; it. appelliren, v. einer Behörde an die andere, Liv.; ad populum, Cic.

Prōvŏlo, 1. hervorfliegen, Plin.; it. schnell hervorkommen, hervoreilen, Caes., Liv.

Prōvolvo, vi, vŏlūtum, 3. 1) etw. hervorwälzen od. rollen, fortrollen (sich, Steine ꝛc), Liv., Tac.; tp. fortunis provolvi, Tac., um sein Vermögen kommen. 2) niederwälzen auf einen (z. B. brennende Fässer); se provolvere alicui ad pedes, od. provolvi ad genua, Liv., einem zu Füßen fallen; tp. provolutus ad libita alicujus, Tac., der sich ganz nach dem Willen Jemds fügt.

Prōvŏmo, ĕre, poet. gleichs. v. sich speien, v. sich geben, Lucr.

Prōvulgo, 1. öffentlich bekannt machen, Suet.

Prōxĕnēta, ae, *m.* (gr.) e. Unterhändler beim Verkaufen ꝛc, e. Mäkler, Sen.

Prōxĭme, I. *adv.* (*Superl.*) sehr nahe, ganz in der Nähe, Caes.; tp. a) (v. der Zeit) eben erst = zuletzt (z. B. einen genannt haben), Cic.; it. nächstens, Plin. Epp. 5, 7.; b) zunächst (dem Range, Werthe nach ꝛc), z. B. proxime a Lacyde, Cic.; c) zunächst = fast eben so; proximo atque ille, id.; d) so nahe (so gut) als möglich, z. B. etw. bezeichnen, Quint. II. *praep.* zunächst einem, z. B. hostem, hostium castris, id., Caes.; tp. proxime morem romanum, Liv., beinahe wie es bei den Römern Sitte war.

Prōxĭmĭtas, ātis, *f.* (gew. poet.) die Nähe, Nachbarschaft, Ovid.; tp. a) Nähe der Verwandtschaft, id.; b) Aehnlichkeit, id.

1. **Prōxĭmo**, āre, am nächsten kommen od. liegen (z. B. e. Stein dem andern), Cic.

2. **Prōxĭmo**, *adv.* letzthin, neulich, Cic.

Prōxĭmum, i, *n.* 1) der nächste Ort; in proximo, Ter., ganz in der Nähe. 2) tp. das Nächste = das was zunächst folgt, Cic.

Prōxĭmus, *adj. Superl.* der nächste (dem Orte nach) (Weg, Stadt); alicui u. aliquem, Cic., Caes., einem am nächsten; tp. a) der nächste durch Freundschaft, Verwandtschaft, Cic.; dah. proximi, id., Liv., die Verwandten; b) der nächste

nach der Aehnlichkeit = sehr nahe kommend, z. B. der Wahrheit, Hor.; c) der nächste der Zeit nach, und zwar α) in Bezug auf die Vergangenheit = zunächst vergangen, letzt, z. B. Nacht, Jahr &c, Cic., Nep.; proximo priore anno, Tac., im letztvergangenen Jahre; β) in Bezug auf die Zukunft, nächst folgend, nächst, z. B. Bewerbung, Nacht, Jahr, Cic., Caes.

Prūdens, tis, *adj.* 1) vorhersehend, z. B. scelerum impendentium, Cic. 2) vorsichtig, bedächtig, id.; Deus, Hor. Od. 1, 3, 22., vorsorgend. 3) klug, einsichtsvoll, z. B. vir, consilium, Cic. 4) kundig einer Sache, einsichtsvoll in etw., z. B. in jure, Cic.; rei militaris, Nep. 5) wissentlich = mit Bewußtsein, mit Vorsatz, z. B. etw. thun, Cic., Hor.

Prūdenter, *adv.* 1) vorsichtig, Cic. 2) einsichtig, verständig, klug, id.

Prūdentĭa, ae, *f.* 1) das Vorhersehen, z. B. der Zukunft, Cic. 2) Vorsicht, z. B. prudentiam adhibere, id. 3) Klugheit, Einsicht, id. 4) Kenntniß v. etw., z. B. juris, id.

Prūīna, ae, *f.* Reif, Cic.; poet. a) Eis od. Schnee, Virg.; b) der Winter, id.

Prūīnōsus, *adj.* (poet.) bereift, nox, Ovid.; axis, id., = morgendlich.

Prūna, ae, *f.* glühende Kohle, Virg.

Prūnĭtĭus, *adj.* v. einem Pflaumbaume, torris, Ovid.

Prūnum, i, *n.* die Pflaume, Virg.; silvestre, Plin., die Schlehe.

Prūnus, i, *f.* der Pflaumbaum, Colum.; silvestris, Plin., der Schlehdorn.

Prūrīgo, ĭnis, *f.* das Jucken (der Haut), Cels., Plin.; tp. sinnliche Lüsternheit, Mart.

Prūrĭo, īre, jucken (z. B. die Stirn &c), Cels.; num tibi malae pruriunt? Plaut., juckt es dich nach einem Backenstreiche? tp. lüstern, üppig seyn, Mart.

Prūrĭtīvus, *adj.* vom Jucken entstanden, ulcus, Plin. (nach Andern: Jucken verursachend).

Prūrĭtus, us, *m.* das Jucken, Plin.

Prūsa, ae, *f.* eine Stadt in Bithynien am Berge Olympus, jetzt Brussa, Plin.; dah. **Prusenses**, ium, *m.* die Einw. v. Prusa, Plin. Epp.

Prūsĭas, ae, *m.* c. König in Bithynien, bei welchem Hannibal Schutz suchen wollte; wird v. seinem Sohne Nicomedes getödtet, Justin.; *adj.* **Prusiăcus**, den Prusias betreffend; ora, Sil., seines Reiches.

Prȳtănes od. **-is**, is, *m.* (gr.) die höchste obrigkeitliche Person in gewissen griech. Staaten, Liv., Sen.

Prȳtănēum, i, *n.* (gr.) c. öffentliches Gebäude in den griech. Städten, wo die Prytanen sich versammelten und, wie in Athen, verdiente Männer bis zu ihrem Tode verköstigt wurden, Cic.

Prytanis, is, *m.* s. Prytanes.

Psallo, ĕre, 3. (gr.) auf einem Saiteninstrumente spielen, die Cither spielen, Hor., Suet.

Psaltērĭum, i, *n.* (gr.) c. Saiteninstrument, Cic.

Psaltes, ae, *m.* (gr.) einer, der auf einem Saiteninstrumente spielt; auch wohl = Sänger, Quint.

Psaltrĭa, ae, *f.* (gr.) eine Saitenspielerinn, Sängerinn, Ter., Cic.

Psămăthe, es, *f.* 1) Tochter des argivischen Königs Crotopus, Ovid. 2) eine Meernymphe, Mutter des Phocus, id.

Psammăthus, untis, *f.* (auch Amathus) eine Stadt nordwestl. vom Vorgeb. Tänarum, woselbst die Quelle Psamathe, jetzt Porto delle Quaglie, Plin.

Psărōnĭus, i, *m.* (gr.) c. gewisser bunter Stein, Plin.

Psĕcas, ădis, *f.* (gr. = besprützend) Name einer Nymphe im Gefolge der Diana, Ovid. 2) eine Sklavinn, die ihre Frau frisiert, Juven. (viell. weil sie zugleich die Haare balsamirt); Psecade natus, Cic., viell. = ancilla natus.

Psēgma, ătis, *n.* (gr.) die Schlacken des Erzes, Plin.

Psēphisma, ătis, *n.* (gr.) 1) = plebiscitum, Cic. 2) c. öffentliches Schreiben v. einer Stadt, Plin. Epp.

Psetta od. **Psitta**, ae, *f.* (gr.) eine Art Schollen (rhombus), Plin.

Pseudanchūsa, ae, *f.* unächte Ochsenzunge (eine Pflanze), Plin.

Pseudisŏdŏmos, on, *adj.* (gr.) nicht gleichmäßig gebaut, Vitr.

Pseudŏbūnĭon, i, *n.* (gr.) das unächte Bunium (eine Strauchart), Plin.

Pseudŏcāto, ōnis, *m.* c. unächter Cato, Schein-Cato, Cic. Att. 1, 14, extr.

Pseudŏcўpĕrus (-prus), i, *f.* (gr.) der unächte Cyperus (c. Strauch), Plin.

Pseudŏdămăsippus, i, *m.* c. zweiter Damasippus, d. h. der den Damasippus nachahmt, Cic.

Pseudŏdictamnum, i, *n.* (gr.) u. **-us**, i, *f.* unächter Diptam, Plin.

Pseudŏdiptĕros, on, *adj.* (gr.) scheinbar zweisäulig, Vitr.

Pseudŏlus, i, *m.* der Lügner; eines der ausgearbeiteteren Lustspiele des Plautus, wofür er selbst eine gewisse Vorliebe gehabt zu haben scheint, Cic.

Pseudŏmĕnos od. **-us**, i, *m.* (gr.) (sc. syllogismus) c. falscher Schluß, Cic.

Pseudŏnardus, i, *f.* (gr.) unächte Narde, Plin.

Pseudŏpĕriptĕros, on, *adj.* (gr.) scheinbar ringsum Säulen habend, Vitr.

Pseudŏphĭlippus, i, *m.* der unächte Philippus (der Sklave Andriscus, der sich für Perseus Sohn ausgab), Cic.

Pseudŏsĕlinum, i, *n.* das unächte Selinum, die Pflanze apiastrum, Appul.

Pseudosmăragdus, i, *m.* (gr.) der unächte Smaragd, Plin.

Pseudosphex, ĕcis, *f.* (gr.) die unächte Wespe, Plin.

Pseudŏthўrum, i, *n.* (gr.) die Hinterthür; tp. per pseudothyrum reverti, Cic., durch die Hinterthür zurück kehren, = auf eine geheime Art (z. B. Geld).

Pseudŏurbānus, *adj.* der städtischen Art (im Bauen) ähnlich, Vitr.

Psīla, ae, *f.* (gr.) eine Decke, die nur auf einer Seite Zotten hat, Lucil. b. Non.

Psīlŏcĭtharista, ae, *m.* (gr.) einer, der die Cither bloß spielt (ohne dazu zu singen), Suet.

Psīlŏthrum, i, *n.* (gr.) c. Mittel, z. B. eine Salbe, die Haare wegzubringen (damit die Haut glatt wird), Plin.

Psimmўthĭum, i, *n.* (gr.) das Bleiweiß, Plin.

Psittăcus, i, *m.* (gr.) e. Papagei, Ovid.

Psōphis, idis, *f.* eine schon früh zerstörte Stadt in der arkadischen Landschaft Azania, Mel., Plin.

Psōra, ae, *f.* die Krätze, Plin.

Psōranthĕmis, idis, *f.* (gr.) eine unfruchtbare Art des Rosmarin, Appul.

Psōrĭcus, *adj.* (gr.) gegen die Krätze dienend; medicamentum (od. bloß psoricum), Cels., e. Mittel gegen die Krätze.

Psȳche, es, *f.* (gr. = Leben, Seele) Psyche; die Fabel dieser Psyche hat Appul. Met. 4, 5, 6. weitläufig abgehandelt; sie wurde die Gattinn des Amor u. auf seine Bitten v. Jupiter unsterblich gemacht.

Psychŏmantium od. **-tēum**, i, *n.* (gr.) e. Ort, wo man die Seelen der Verstorbenen befragt, Cic.

Psychŏtrŏphon, i, *n.* (gr.) das Betonienkraut, Plin.

Psychrŏlūta od. **-es**, ae, *m.* (gr.) einer, der sich kalt badet, Sen.

Psylli, ōrum, *m.* e. Volk in Libyen, das die Schlangen zu beschwören u. den Schlangenbiß durch Aussaugung des Giftes zu heilen verstand, Plin. e.

Psyllĭon, i, *n.* (gr.) das Flöhkraut, Plin.

Psyrĭa, ae, *f.* die heutige Insel Ipsara, Cic.

Psȳthĭus od. **Psithius**, *adj.* (gr.) psythisch (v. einer Art griech. Reben); vitis, od. bloß psythia, Virg., die psythische Rebe; psythium, i, *n.* Plin., Rosinenwein.

Ptĕlĕon, auch **Pteleum**, i, *n.* Stadt u. Hafen am pagasäischen Meerbusen in Phthiotis, v. den Römern zerstört, Liv.

Ptĕris, idis, *f.* (gr.) eine Art Farnkraut, Plin.

Pternix, icis, *f.* (gr.) der gerade Stengel der Cactuspflanze, Plin.

Ptĕrōma, ătis, *n.* (gr.) die Säulenstellung (an den beiden Seiten der griech. Tempel), Vitr.

Ptĕron, i, *n.* (gr.) die Seitenmauer an einem Gebäude, Plin.

Ptĕrōtos, on, *adj.* (gr.) geflügelt = mit Handhaben; calix, Plin., e. Henkelkelch.

Ptĕrygĭum, i, *n.* (gr.) 1) e. Fehler am Auge, e. Fell im Auge, Plin., Cels. 2) das Ueberwachsen des Fleisches über die Nägel der Finger u. Zehen, Plin. 3) das Wölkchen im Beryll, id.

Ptĕrygōma, ătis, *n.* (gr.) die flügelartige Zusammenfügung des Holzes, z. B. an einer Maschine, Vitr.

Ptisāna, ae, *f.* (gr.) 1) die enthülseten Gerstengraupen, die Gerstengrütze, Cels., Mart. 2) e. Gerstentrank, Plin.

Ptisānārium, i, *n.* e. Gerstentrank od. Reistrank, Hor.

Ptŏlĕmaeus, i, *m.* der erste König in Aegypten, nach Alexanders Tode, mit dem Beinamen Lagi (nach Curt. e. unehelicher Sohn Philipps); nach ihm hieß jeder der folgenden ägypt. Könige Ptolemaeus. Davon: a) Ptolemaeĕus, *adj.* ptolemäisch, poet. für ägyptisch, Pharus, Prop.; b) Ptolemaeus, *adj.* ptolemäisch, gymnasium, Cic.

Ptŏlĕmāis, idis, *f.* ptolemäisch; *Subst.* 1) poet. = Cleopatra, Tochter des Ptolem. Auletes, Lucan. 2) Name einiger Städte: a) in Aegypten, Cic.; b) in Phönicien, früher Ake, jetzt St. Jean d'Acre, bes. merkwürdig in den Kreuzzügen, Plin.; c) in Cyrene, erhielt den Beinamen Barca, Plin., Mel.

Ptȳas, ădis, *f.* (gr.) eine Schlangenart, die ihr Gift den Menschen in die Augen speien soll, Plin.

Ptychĭa, ae, *f.* eine Insel im ionischen Meere, jetzt Scoglio di Vido, Plin.

Pūbens, *partic.* poet. mannbar, Claudian.; poet. herba, Virg., = strotzend, in voller Kraft.

Pūber, s. Pubes, *adj.*

Pūbertas, ātis, *f.* 1) die Mannbarkeit, Suet., Tac.; tp. Männlichkeit, männliche Kraft; inexhausta, id. 2) die Kennzeichen der Mannbarkeit (Bart e), Cic.; it. v. Gewächsen: das wollige Haar (lanugo) derselben, Plin. 3) die mannbare Jugend, Val. Max.

1. **Pūbes**, is, *f.* 1) die Zeichen der Mannbarkeit (z. B. Haar), Cels., Plin. 2) die Schamgegend, der Unterleib; pube tenus, Virg., bis an den Schooß. 3) die Schamglieder, Ovid. 4) was mannbar ist (Menschen u. Thiere), Cic.; poet. überh. Leute, Volk, z. B. Dardana, Virg., = die Dardaner, Troer; agrestis, id., Landvolk.

2. **Pūbes** od. **Pūber**, ĕris, *adj.* 1) mannbar, erwachsen (Mensch, Alter); puberes, Caes., die mannbaren Personen. 2) poet. mit feinen Haaren bedeckt, weichbehaart, folium, Virg.

Pūbesco, bŭi, v. *S.*, 3. 1) Haare bekommen (am Barte), zum Zeichen der Mannbarkeit, Plin. 2) überh. heranwachsen (v. Menschen); quum pubesceret (Hercules), Cic.; it. v. Pflanzen; poet. prata pubescunt flore, Ovid., überkleiden sich mit Blumen.

Publianus, s. Publius.

Pūblĭcānus, i, *m.* e. Staats- od. Generalpächter der röm. Einkünfte (sie waren aus dem Ritterstande), Cic.; mulier, id., die Frau eines Staatspächters.

Pūblĭcātio, ōnis, *f.* öffentliches Einziehen von Jemds Vermögen, Confiscation, Cic.

Pūblĭce, *adv.* 1) den Staat betreffend; dicere, venire, Cic., im Namen des Staats od. einer Gemeinde; publice est laus, Caes., es ist für den ganzen Staat eine Ehre; publice scribere, od. literas mittere, Cic., e. officielles Schreiben einschicken (an den Senat od. an andere öffentl. Behörden); publice alere, vesci, Nep., Liv., auf Staatskosten. 2) das Publicum (die Leute in der Stadt) betreffend; publice ire exsulatum, Liv., allgemein, durchgehends, Alle in der Stadt. 3) öffentlich, auf der Straße (z. B. getödtet werden), Cic.

Pūblĭcĭtus, *adv.* 1) öffentlich (auf Anordnung, auf Kosten des Staats), Plaut., Ter. 2) öffentlich = vor Jedermanns Augen, Plaut.

Pūblĭcius, Name einer röm. gens; am bekanntesten L. u. M. Publicius Malleolus, zwei Brüder, beide Aedilen, Varr., Ovid.; nach ihnen heißt e. Hügel in Rom clivus Publicius, Liv., Ovid.

Pūblĭco, 1. 1) öffentlich machen (den Gebrauch v. etw.) = Jedermann daran Theil nehmen lassen, z. B. bibliothecas, Suet.; simulacrum, id., öffentlich aufstellen; epistolas, Plin. Epp., öffentlich herausgeben; reticenda, Justin., Geheimnisse offenbaren. 2) zu Staatseigenthum machen, öffentlich einziehen (Geld, e. Land),

Cic., Caes.; Ptolemaeum, Liv., das Eigenthum des Ptolemäus.

1. Pŭblĭcŏla, ae, *m.* der Volksfreund (Zuname des Valerius), Liv.

2. Publicola, s. Poblicola.

Pŭblĭcum, i, *n.* I. überh. was den Staat betrifft: 1) Staatseigenthum; publicum habere, Plaut., Staatseigenthum gepachtet haben, Staatspächter seyn; conducere publica, Hor., Staatseigenthum pachten (viell. aber auch: öffentliche Arbeiten, Bauten ꝛc. unternehmen; cf. Juven. 3, 30.) 2) Einkünfte des Staates; in publicum emere, Liv., = auf Kosten des Staates; so auch de publico convivari, Cic., auf Kosten des Staates. 3) öffentliche Abgaben, Abgaben für den Staat; publicum quadragesimae agere in Asia, Suet., den Vierzigstel für den Staat einziehen; tp. salutationum publicum exercere, Suet., vom Besuchmachen (bei großen Herrn) leben. 4) der öffentliche Schatz; in publicum redigere, Liv., od. referre, in den öffentlichen Schatz bringen (Geld). 5) das Gemeinwesen, der Staat, die Stadt; in publicum consulere, Plin. Epp., für den Staat. II. Oeffentlichkeit = die Leute ꝛc., das Publicum; in publico esse, Cic., im Publicum, unter den Leuten seyn, auswärts (nicht zu Hause) seyn; publico carere, Cic., abstinere, Suet., zu Hause bleiben, nicht ausgehen; in publico od. in publicum proponere, Cic., = öffentlich ausstellen od. bekannt machen.

Pŭblĭcus, *adj.* 1) das Gemeinwesen betreffend; literae publicae, Cic., öffentl. Urkunden; sumtu publico, Cic., auf öffentl. Kosten; funus publicum, Plin. Epp., auf Kosten des Staats; poena, Liv., wegen eines Staatsverbrechens; judicia, Cic., wegen Sachen die den Staat angehen, Gerichte, welche öffentl. Vergehen betreffen; causa, Liv., Sache des Staates, it. e. peinliches (öffentliches) Vergehen, Cic.; dah. causam publicam dicere, id., in einem öffentl. (Criminal-) Processe sprechen (als Anwalt des Beklagten); res publica, id., eine Sache des Staates; it. der Staat selbst; *Subst.* -us, i, *m.* e. Staatsbeamter, Caes. 2) allgemein (zu finden ꝛc.); favor, Ovid., allgemeine Gunst; vina, Plin., gewöhnliche od. Landweine; tp. poet. gewöhnlich (Wörter); it. gering, schlecht ꝛc. (z. B. Gedicht).

Pŭblĭlĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten Publilius, der Vater der zweiten Gemahlinn des Cicero, der Publilia, Cic.; *adj.* publilisch, tribus, Liv.

Publĭpor, ŏris, *m.* = Publii puer (servus), Quint.

Pŭblĭus, i, *m.* e. röm. Vorname, insgemein P. geschrieben; *adj.* Publiānus, z. B. sententia, Sen.

Pūcinum, i, *n.* Stadt in Illyrien, jetzt Dorf u. Schloß Prosek, Plin.; *adj.* Pucinus, pucinisch, vinum, id.

Pūdĕfio, factus sum, fieri, sich schämen, Gell.

Pūdendus, *adj.* weßwegen man sich zu schämen hat, schimpflich, häßlich, z. B. Wunde, Armuth, Thier ꝛc., Virg., Plin.; pars pudenda, Ovid., das Schamglied.

Pūdens, tis, *adj.* 1) bescheiden, sittsam, Cic., Ter. 2) ehrliebend; vir, Cic., e. Mann von Ehrgefühl.

Pūdenter, *adv.* bescheiden (z. B. nehmen), Cic., Hor.

Pūdĕo, ŭi, ĭtum, 2. sich schämen; pudeo, Plaut., ich schäme mich; pudendo, Cic., dadurch daß man sich schämt; bes. als *impers.* pudet me, ich schäme mich; der oft dabei stehende Genitiv drückt entweder das aus, dessen man sich schämt, z. B. infamiae, Cic., oder vor wem man sich schämt, z. B. tui, Ter., vor dir; non te haec pudent, id., schämst du dich dieser Dinge wegen nicht?

Pūdet, s. Pudeo.

Pūdĭbundus, *adj.* 1) schamhaft, verschämt, Virg., Colum. 2) weßwegen man sich zu schämen hat, schändlich, Justin.

Pūdice, *adv.* schamhaft = züchtig, sittsam, Ter.

Pūdĭcĭtĭa, ae, *f.* Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, bes. Keuschheit, Züchtigkeit, Cic.; it. als Göttinn, Liv.

Pūdĭcus, *adj.* 1) schamhaft, verschämt, Plaut. 2) sittsam, ehrbar, bes. keusch, züchtig, Cic.; tp. poet. fama, Prop., e. unbescholtener Ruf.

Pūdor, ōris, *m.* 1) das Gefühl der Scham, z. B. paupertatis, Hor., wegen seiner Armuth; poet. pudor est referre, Ovid., ich schäme mich zu erzählen; poet. Röthe der Haut, Schamröthe, id. 2) das Gefühl der Scheu, der Achtung; patris, Ter., vor seinem Vater; famae, Cic., vor übler Nachrede; dah. 3) der gute Name, z. B. defuncti, Plin. Epp. 4) überh. zarte Rücksicht auf das, was recht ist, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Gewissenhaftigkeit, id., Liv.; bes. Keuschheit, Züchtigkeit, Ovid. 5) Ursache sich zu schämen, Schande; pudori esse, Liv., zur Schande gereichen.

Pŭella, ae, *f.* (*dem.*) (st. puerula) 1) e. Mädchen (kein Knabe), Ter. 2) Mädchen = Tochter, z. B. Danai, Hor. 3) e. Mädchen = junges Frauenzimmer, Tac.; poet. eine verheirathete junge Frau, die Neuvermählte, Hor. 4) e. Mädchen = eine Geliebte, Catull., Ovid., Prop.; u. im Scherze v. einem weiblichen Hundchen, Mart. 1, 110.

Pŭellāris, *adj.* e. Mädchen (od. auch eine junge Frau) betreffend, z. B. aetas, suavitas, Quint., Plin. Epp.

Pŭellārĭter, *adv.* nach Art der Mädchen, Plin. Epp.

Pŭellārĭus, i, *m.* e. Mädchen- od. Knabenliebhaber, Petron.

Pŭellasco, ĕre, zum Mädchen, d. h. weibisch werden, Varr. b. Non.

Pŭellātōrĭus, *adj.* Kindern gehörig; tibia, Solin., eine Kinderpfeife.

Pŭellŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Mädchen, Ter.

Pŭellus, i, *m.* (*dem.*) e. Knäbchen, Lucr.

Pŭer, ĕri, *m.* überh. e. junger Mensch, dah.: 1) e. Kind, Knabe, so bes. im *Plur.* pueri, Cic., Kinder (worunter auch Mädchen begriffen sind). 2) e. Knabe (kein Mädchen) od. e. Knabe den Jahren nach (in der Regel bis zum 17. Jahre), id.; a puero, od. v. Mehreren a pueris, id., v. Jugend auf. 3) poet. e. Sohn, z. B. Ledae pueri, Hor. 4) poet. e. unverheiratheter Mann, Ovid. Fast. 4, 226. 5) e. Sklave, Diener; regius, Liv., = e. Page, Edelknabe.

Pŭĕra, ae, *f.* e. Mädchen, Liv. Andr.

Pŭĕrasco, o. *P.* u. *S.*, 3. e. Knabe od. Jüngling werden, Suet.

Pŭĕrīlis, *adj.* 1) die Knaben od. überh. Kinder betreffend, jugendlich, kindlich, z. B. aetas, species, facies, Cic., Alter, Gestalt, Gesicht eines Knaben; agmen, Virg., e. Zug von Knaben; regnum, Liv., Regierung Jemds als Jüngling. 2) kindisch, läppisch, consilium, sententia, Cic., Ter.

Pŭĕrīlĭtas, ātis, *f.* 1) das Knabenalter, Val. Max. 2) kindisches Benehmen, Sen.

Pŭĕrīlĭter, *adv.* 1) kindlich, wie ein Kind, blandiri, Liv. 2) kindisch (z. B. handeln), Cic.

Pŭĕrĭtĭa, ae, *f.* das Knaben- od. Mädchenalter, die Kindheit, Jugend, Cic.; auch v. Thieren, Colum.

Pŭĕrĭtĭes, ēi, *f.* = Puericia, Auson.

Pŭerpĕra, ae, *f.* eine Kindbetterinn, Wöchnerinn; it. eine Kreisende, Plaut.; poet. verba puerpera (als *adj. n.*), Ovid., Worte, wie man sie zu einer Kreisenden spricht.

Pŭerpĕrĭum, i, *n.* 1) das Kindbette, die Niederkunft, Plaut, Tac. 2) das Geborne selbst, die Leibesfrucht, das Kind, Plin.

Pŭertĭa syncopirte Form für pueritia, Hor. Od. 1, 36, 7.

Pŭĕrŭlus, i, *m.* (*dem.*) kleiner Knabe od. Sklave, Cic.

Pŭĕrus, i, *m.* alt st. puer; dah. puere (*Vocativ.*), Plaut.

Pūgil, ĭlis, *m.* e. Fechter mit der Faust (mit dem Cästus), Plaut.

Pūgĭlātĭo, ōnis, *f.* das Fechten mit dem Cästus, Cic.

Pūgĭlātōrĭus, *adj.*, follis, Plaut., e. Ball od. Ballon, den man mit der Faust schlägt.

Pūgĭlātus, us, *m.* das Fechten mit der Faust (mit dem Cästus), Plaut.

Pūgĭlĭce, *adv.* (scherzh.) wie e. Fechter = sehr wohl z. B. sich befinden, Plaut.

Pūgillāris, *adj.* (poet.) faustgroß, Juven.; *Subst.* pugillares, ium, *m.* u. -ia, um, *n.* eine Schreibtafel, Plin., Catull.

Pūgillus, i, *m.* (*dem.*) eine Handvoll, z. B. farris, Plin.

Pūgĭlo, u. Pugilor, 1. 1) mit der Faust fechten, Appul. 2) stoßen (mit den Füßen e.), id.

Pūgĭo, ōnis, *m.* e. kurzes Schwert, e. Dolch, Cic.; tp. plumbeus pugio, id., e. schwacher Beweis.

Pūgĭuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Dolch, Cic.

Pūgna, ae, *f.* 1) e. Kampf z. B. mit Fäusten, mit Waffen, Cic., Caes.; tp. a) Kampf mit Worten, der Streit, z. B. doctissimorum hominum, Cic.; b) e. Rank, listiger Streich, Plaut., Ter. 2) die kämpfenden Soldaten selbst, das Treffen, z. B. media, Liv., das Mitteltreffen.

Pūgnācĭtas, ātis, *f.* Streitbegierde, Plin.; auch tp., Quint.

Pūgnācĭter, *adv.* tp. streitbegierig = hartnäckig (etw. behaupten), Cic.

Pūgnācŭlum, i, *n.* e. Ort, von wo herunter man gegen die Feinde kämpft, eine Bastei, Plaut.

Pūgnātor, ōris, *m.* e. Streiter, Liv.; gallus, Plin., e. Streithahn.

Pūgnātōrĭus, *adj.* die Fechter betreffend; arma, Suet., Fechter- od. scharfe Waffen.

Pūgnātrix, īcis, *f.* streitbar, natio, Ammian.

Pūgnax, ācis, *adj.* streitbegierig, kriegerisch, centurio, Cic.; tp. a) poet. streitend mit e.; ignis aquae pugnax, Ovid.; b) gleichs. kriegerisch, z. B. eine Rede, Cic.; c) widersetzlich, hartnäckig, contra aliquem, id.; it. v. Dingen, z. B. musta, Plin., die nicht milde werden wollen.

Pūgnĕus, *adj.* die Faust betreffend; mergae, (scherzh.) = Faustschläge, Plaut.

Pūgno, 1. kämpfen, streiten (mit Waffen, in einem Treffen), Caes., Cic.; pugnam, proelium, bellum, Liv., Sall., Hor., e. Treffen liefern; tp. a) streiten, uneinig seyn, cum aliquo, Cic.; b) kämpfen, z. B. gegen die Liebe, Virg.; frigida calidis pugnabant, Ovid., das Kalte kämpfte mit dem Warmen; pugnantia loqui, Cic., Widersprechendes reden; secum pugnare, id., sich selbst widersprechen; c) kämpfen = sich viel Mühe geben etw. zu erreichen, zu verhindern, id.; hoc pugnatur, id. Rosc. Am. 4., darum kämpft man od. müht man sich; d) List anwenden, Plaut.

Pūgnus, i, *m.* 1) die Faust, Cic.; tp. poet. Faustkampf, Hor. 2) die Faust als Maß, Cat.

Pulchellus, i, *m.* (*dem.*) (verächtl.) Püppchen, schönes Herrchen, Cic.

Pulcher (od. Pulcer), chra, chrum, *adj.* schön v. Ansehen, z. B. e. Mensch, eine Stadt, Cic.; tp. schön = vortrefflich, herrlich (That, Beispiel e.), id.; poet. dies, Hor., glücklich; se pulchrum ac beatum putare, Cic., sich zu viel einbilden.

Pulchrālis, *adj.* schön, Cato b. Fest.

Pulchre od. Pulcre, *adv.* tp. 1) schön = vortrefflich, herrlich, z. B. sprechen, etw. thun, Cic., Nep.; callere, Ter., etw. gut od. wohl verstehen; vendere, Plaut., gut = theuer verkaufen; pulchre est mihi, Cic., ich befinde mich vortrefflich; pulchre sum, Plaut., ich lasse mirs wohl seyn; pulchrius ligna praebere, id., reichlich; pulchre! (als Ausruf) schön! herrlich! 2) bei den Komikern: schön = völlig, z. B. peristi, Plaut.

Pulchrĭtūdo, ĭnis, *f.* Schönheit, z. B. des Körpers, tp. der Jugend e., Cic.

Pūlējum, i, *n.* Polei (eine wohlriechende Pflanze), Cic.; tp. pulejum sermonis alicujus, id., das Angenehme v. Jemds Gespräch.

Pūlex, ĭcis, *m.* der Floh, Erdfloh, Plaut.

Pūlĭcōsus, *adj.* voll Flöhe, z. B. canis, Colum.

Pullārĭus, i, *m.* der Wärter der Weissagehühner, Cic.

Pullastra, ae, *f.* eine junge Henne, Varr.

Pullātĭo, ōnis, *f.* das Ausbrüten, Colum.

Pullātus, *adj.* 1) schwarz (d. h. in Trauer) gekleidet, Juven. 2) pullati, Plin. Epp., eigtl. schmutzige (= gemeine) Leute.

Pullĕjācĕus, *adj.* (= pullus) schwarz, cf. Suet. Oct. 87.

Pulligo, ĭnis, *f.* schwarze od. überh. dunkle Farbe, velleris, Plin.

Pullĭnus, *adj.* jungen Thieren gehörig; dentes, Plin., die ersten Zähne derselben.

Pulliprēma, ae, *m.* e. Knabenschänder, Auson.

Pullĭtĭes, ēi, *f.* die junge Brut, Colum.

Pullo, āre, sprossen, Calpurn.

Pullŭlasco, o. *P.* u. *S.*, 3. ausschlagen (e. Zweig), Colum.

Pullŭlo, 1. 1) *intr.* hervorsprossen, Virg.; tp. hervorkeimen (Ueppigkeit), Nep. 2) *tr.* erzeugen, Appul.

1. **Pullŭlus**, *adj.* (*dem.*) etw. schwarz, schwärzlich, Colum.

2. **Pullŭlus**, i, *m.* (*dem.*) 1) eigtl. Hühnchen (als Schmeichelw.), Appul. 2) e. junger Zweig, Plin.

Pullum, i, *n.* 1) die schwarze Farbe (eines Gewandes), Ovid. 2) e. schwarzes od. dunkelfarbiges Kleid, Flor.

1. **Pullus**, *adj.* jung, cf. Plaut. Cas. 1, 50.; gew. aber *Subst.* (verw. mit Fohlen) 1) überh. e. Junges, bes. v. Pferden u. Federvieh, z. B. pullus equinus, Plin., = e. Füllen; columbinus, gallinaceus, Cic., Liv., eine junge Taube, Henne; tp. (als Schmeichelwort) Hühnchen, Püppchen, Suet., Hor. 2) e. junges Huhn (bes. e. Weissagehuhn, aus deren Fressen u. Nichtfressen man den Ausgang eines Krieges weissagte), Cic. 3) e. junger Zweig, Cat.

2. **Pullus**, *adj.* schwärzlich, dunkelfarbig (Pflanze, Frucht, Erde, Haare), Colum., Hor., Ovid.; vestis, toga, tunica, Cic., eigtl. dunkelfarbig, v. nicht gefärbter Wolle (wie sie die gemeineren Leute u. Trauernde trugen); tp. poet. pulla stamina, Mart., die schwarzen = unglücklichen, trauervollen Faden (der Parzen); s. auch Pullum.

3. **Pullus**, *adj.* (st. purulus?) rein, Varr. b. Non.

Pulmentāris, *adj.* zur Zukost gehörig, caro, Plin.

Pulmentārium, i, *n.* das zur Zukost Gehörige; überh. Speise, Kost, Hor.; it. Nahrung für Hühner, Colum.

Pulmentum, i, *n.* eine Speise, bes. Fleischspeise, Plaut.; singula pulmenta, Hor. Sat. 2, 2, 34., die einzelnen Stücke des ganz aufgetragenen Fisches.

Pulmo, ōnis, *m.* 1) die Lunge, Cic.; auch *Pl.*, id., Ovid. 2) pulmo marinus, Plin., die Seelunge, Meerlunge (e. zur Klasse der Weichthiere gehöriges Seethier).

Pulmōnācĕus, *adj.* der Lunge dienlich od. heilsam, Veget.

Pulmōnārius, *adj.* lungensüchtig, Colum.

Pulmōnĕus, *adj.* 1) die Lunge betreffend; pulmoneum vomitum vomere, Plaut., die Lunge ausspeien. 2) schwammicht; pedes, id., weich wie die Lunge; mala, Plin., Aepfel mit weichem schwammichtem Fleische.

Pulmuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. lungenartiges Stück Fleisch, e. solcher Auswuchs (an Thieren), Veget., Solin.

Pulpa, ae, *f.* 1) das Fleischige an thierischen Körpern; tp. (verächtl.) Fleisch = Mensch, Pers. 2) das Fleischichte am Holze, Plin.

Pulpāmen, ĭnis, *n.* die Zukost zum Brode, bes. Fleisch, Liv.

Pulpāmentum, i, *n.* 1) das Fleischige an Thieren, Plin. 2) eine Fleischspeise, die Zukost, Cic.

Pulpĭtum, i, *n.* eine bretterne Erhöhung, e. Gerüste für Redner, Lehrer, Schauspieler, Hor., Ovid.

Pulpōsus, *adj.* fleischig, Appul.

Puls, tis, *f.* Brei (aus Mehl, Hülsenfrüchten), die älteste Kost der Römer, Plin.; it. das Futter für die heiligen Hühner, Cic.

Pulsābŭlum, i, *n.* das Schlageisen, sonst pecten od. plectrum, Appul.

Pulsātio, ōnis, *f.* das Stoßen od. Schlagen (an die Thür, an die Schilde), Cic.

Pulsātor, ōris, *m.* poet. citharae, e. Citherschläger, Val. Fl.

Pulso, 1. (das verstärkte pello) 1) stoßen, schlagen, z. B. einen, Cic.; poet. terras grandine, Ovid., die Erde behageln lassen; poet. pavor pulsans, Virg., die klopfende, schlagende Angst; tp. poet. divi pulsati, id. A. 12, 286., die verletzten, beleidigten Götter. 2) an etw. hinstoßen, z. B. die Wellen an das Schiff, der Fuß auf den Boden (beim Tanzen), Ovid., Hor.; ostium, fores, Ovid., an die Thür klopfen; poet. curru Olympum, Virg., = befahren; sidera, id., (vom Cyclopen) bis an die Gestirne reichen. 3) zerstoßen, z. B. den Samen; poet. pulsant arva ligones, Ovid., behacken, bebauen. 4) schlagen, stoßen = durch eine starke Berührung etw. in Bewegung setzen; chordas pectine, Virg., die Saiten mit dem Griffel rühren; tibiam digitis, Luer., mit den Fingern rühren, = blasen; tp. in Bewegung setzen, beunruhigen, Eindruck machen auf einen, z. B. animum alicujus, Cic.; quae te vecordia pulsat? Ovid., treibt dich? 5) fortstoßen; tp. pericula, Claudian.

Pulsus, us, *m.* das Stoßen, Schlagen (mit den Rudern, den Füßen auf den Boden), Cic., Virg.; lyrae, tympanorum, Ovid., Liv., das Schlagen der Laute; pulsum venarum attingere, Tac., = den Puls fühlen; tp. Stoß = Anregung, Eindruck; externus pulsus animos commovet, Cic.

Pultārius, i, *m.* 1) eigtl. e. Breigeschirr; überh. e. Geschirr zu irgend etw., Colum., Plin. 2) e. Schröpfkopf, Cels.

Pultātio, ōnis, *f.* das Klopfen, Anklopfen, Plaut.

Pultĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) = puls, Colum.

Pultĭfĭcus, *adj.* woraus Brei gemacht wird, far, Auson.

Pultiphăgonĭdes, ae, *m.* u.

Pultiphăgus, i, *m.* (v. puls u. φαγεῖν) e. Breiesser (scherzh.), = Römer (vergl. puls), Plaut.

Pulto, āre, klopfen, schlagen (an die Thür, auf die Brust), Plaut., Ter.

Pulver, ĕris, *m.* = Pulvis, Appul.

Pulvĕrātio, ōnis, *f.* das Zermalmen der Erdschollen (um die Weinstöcke herum), Colum.

Pulvĕrĕus, *adj.* 1) poet. aus Staub bestehend; nubes, Virg., eine Staubwolke. 2) Staub erregend, stäubend, Ovid., Val. Fl. 3) voll Staub, bestäubt (Boden), Ovid.; tp. adspectus, Plin.

Pulvĕro, āre, 1) bestäuben, z. B. se, Plin. 2) vineam pulverare, id., Colum., die Erde um den Weinstock aufgraben (um ihn gegen Nebel zu schützen).

Pulvĕrŭlentus, *adj.*, staubig (e. Weg), Cic.; tp. poet. mit Mühe verbunden, praemia, Ovid.

Pulvillus, i, *m.* (*dem.*) e. kleines Kissen, Hor.

Pulvīnar od. **Polvinar**, āris, *n.* 1) e. Polstersitz, Sopha, Speisetisch (für die Bildnisse der Götter bei dem lectisternium), Cic. 2) der Tempel, worin diese Götterpolster sind, sanctissimum, id. 3) poet. Bett od. Ehebett (z. B. eines Gottes, einer Kaiserinn), Catull., Ovid.

Pulvīnāris, *adj.* zum Polster gehörig; pica, Petron. = auf dem Polster sitzend.

Pulvīnārium, i, *n.* 1) e. Polster, s. pulvinar, Liv. 2) der Ankerplatz für Schiffe, Plaut.

Pulvīnātus, *adj.* mit einem Wulste versehen (z. B. gewisse Pflanzentheile, Theile an Säulen ꝛc), Plin., Vitr.

Pulvīnŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Erderhöhung, Colum.

Pulvinus, i, *m.* 1) e. Pfühl, e. Polster, Kissen, Cic., Nep. 2) eine polsterartige Erhöhung: a) e. Garten- od. Ackerbeet, eine Rabatte, Colum.; b) eine Erhöhung v. Ziegelsteinen in den Scheuern, id.; c) der hervorstehende Theil an der Catapulta, das Kissen, Vitr.

Pulvis, ĕris, *m.* (u. selten *f.*) 1) Staub, Cic. ꝛc; carbonis, Ovid., Kohlenstaub; poet. sprüchw. sulcos in pulvere ducere, Juven., = etw. Vergebliches unternehmen; pulvis (eruditus), Cic., Liv., der Staub od. Sand, worein die Mathematiker ihre Figuren zeichneten. 2) der Uebungsplatz, worauf man ringt u. ficht, u. tp. a) überh. gleichs. das Feld, worauf man thätig ist od. die Leute, vor denen man sich zeigt; in solem et pulverem procedere, Cic., öffentlich auftreten (handelnd); b) poet. Arbeit, Mühe, z. B. palma sine pulvere, Hor. 3) Erde (z. B. Töpfererde ꝛc), Prop., Sen.

Pulviscŭlus, i, *m.* (*dem.*) eigtl. e. Stäubchen, Appul.; tp. das Allergeringste, Plaut.

Pūmex, lcis, *m.* 1) Bimsstein, Plin.; sprüchw. aquam a pumice postulare, Plaut., = etw. (z. B. Geld) bei einem suchen, das er selbst nicht hat. 2) poet. jeder weiche Stein, Virg.

Pūmĭcātus, *adj.* eigtl. mit Bimsstein geglättet; tp. a) glatt, z. B. Stirn, Hand; b) weichlich, geleckt, Plin. Epp.

Pūmĭcēus, *adj.* aus Bimsstein od. aus anderm weichen Gesteine, mola, Ovid.; poet. fontes, Mart., aus Bimsstein hervorfließend; oculi, Plaut., die nicht weinen können.

Pūmĭcōsus, *adj.* bimssteinähnlich, löcherig (e. Stein), Plin.

Pūmĭlio (selten **Pūmĭlo**), ōnis, *m.* e. Zwerg, Sen.; auch v. Thieren u. Gewächsen, Plin.

Pūmĭlus, i, *m.* e. Zwerg, Suet.

Pūmŭla, ae, *f.* eine Art (niedriger) Weinstöcke, Plin.

Puncta, ae, *f.* e. Stich, Veget.

Punctillum, i, *n.* e. Pünktchen, Tüpfelchen, Solin.

Punctim, *adv.* auf den Stich (einen angreifen), Liv.

Punctio, ōnis, *f.* Stich (einer Schlange), das Stechen (im Leibe), Plin., Cels.

Punctiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Stich (= stechender Schmerz); tp. -ae voluptatum, Sen.

Punctŭlum, i, *n.* e. kleiner Stich, Appul.

Punctum, i, *n.* 1) etw. Eingestochenes; 1) e. Löchlein, Mart.; crabronis, Plin., der Stich einer Hornisse. 2) e. Punkt, z. B. auf einem Eie ꝛc, Plin. 3) der Punkt od. das Auge auf den Würfeln, Suet. 4) die Stimme in den Comitien, das Votum (weil, ehe die Stimmtäfelchen aufkamen, die einzelnen Stimmen durch einen Stich in eine wächserne Tafel bezeichnet wurden), Cic.; dah. poet. der Beifall, z. B. omne tulit punctum, Hor., hat den allgemeinen Beifall. 5) e. Punkt = e. kleiner Theil, z. B. des Gewichtes, Plin., tp. der Zeit, Cic.

Punctus, us, *m.* 1) das Stechen, Plin. 2) e. Punkt, id.

Pungo, pŭpŭgi, punctum, 3. stechen, Cic.; poet. corpus pungere, Lucr., in einen Körper eindringen (z. B. Rauch ꝛc); tp. a) einen stechenden od. empfindlichen Eindruck machen (auf den Körper, Geist), Cic.; b) puncto tempore, Lucr., = im Augenblicke.

Pūnĭcānus, *adj.* punisch od. karthagisch gemacht, Cic., Sen., Val. Max.

Pūnĭce, *adv.* punisch, in der punischen Sprache, z. B. grüßen ꝛc, Plaut.

Pūnĭcĕus, *adj.* 1) punisch, karthagisch, Ovid. 2) röthlich, z. B. Rosen, Virg., Band, id., Blut, Ovid.; Rubicon, Lucan.

Punicum, s. unter Punicus.

Pūnĭcus, *adj.* 1) punisch, d. i. phönicisch, regna, Virg.; lingua, Plin.; dah. auch, weil Karthago eine Colonie v. Phönicien war, karthagisch, bellum, Cic., Punicum malum od. pomum, Ovid., od. blos Punicum, Plin., = der Granatapfel; so auch Punica arbor, Colum.; tp. Punica fides, Sall., = Treulosigkeit. 2) poet. = purpurroth (weil die Phönicier zuerst so färbten), sagum, Hor., rostra, Ovid.; Punica, ae, *f.* e. gew. Seefisch, Colum.

Pūnio, ivi (ii), ītum, 4. 1) bestrafen (den Schuldigen, einen Verbrecher, Cic., Liv. ꝛc. 2) rächen, z. B. domum, Cic.

1. **Pūnior**, ītus sum, 4. = punio, Cic.

2. **Pūnior**, ōris, *adj.* *Comp.* karthagischer, d. h. in der karthagischen Sprache mehr erfahren, Plaut.

Pūnītio, ōnis, *f.* die Bestrafung, Val. Max.

Pūnītor, ōris, *m.* 1) e. Bestrafer, Val. Max. 2) e. Rächer, doloris, Cic.

Pūpa, ae, *f.* poet. 1) e. Mädchen, Mart. 2) eine Puppe, Docke zum Spielen, Pers.

Pūpilla, ae, *f.* (*dem.*) (eigtl. e. kleines Mädchen) 1) e. älternloses Mädchen, eine Waise, Cic. 2) der Augapfel, Lucr., Plin.

Pūpillāris, *adj.* Waisen od. Unmündige betreffend; pecuniae, Liv., Pupillen- od. Waisengelder; aetas, Suet., unmündiges Alter.

Pūpillus, i, *m.* (*dem.*) (eigtl. e. kleiner Knabe) e. Unmündiger, Cic.

Pupīnia, ae, *f.* 1) eine gewisse Gegend in Latium mit magerem u. daher nicht sehr fruchtbarem Boden, Varr., Cic. Davon: Pupiniensis ager, das pupinische Gebiet, Liv. 2) *adj.* tribus, Cael. in Cic. Epp.

Pūpius, Name einer röm. gens; zu bemerken: Pupius, e. (weinerlicher) Tragödiendichter, Hor.; *adj.* pupisch, lex, Cic. (v. einem Volkstribun Pupius, es solle an Comitialtagen kein Senat gehalten werden; it. es solle im Monate Februar hauptsächlich der Senat die Gesandtschaften anhören), Cic.

Puppis, is, *f.* das Hintertheil des Schiffes (womit man landete u. worin der Steuermann saß), Cic., Virg.; poet. das ganze Schiff, id.; it. das Schiff als Gestirn, Cic.; tp. in puppi sedere, id., am Ruder sitzen (den Staat lenken).

Pūpŭla, ae, *f.* (*dem.*) der Augapfel, Cic.; poet. das Auge, Hor. Epod. 5, 40.

Pūpŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Knäbchen, Sen.

Pūpus, i, *m.* (als Liebkosung) Bübchen, Suet.

Pūre, *adv.* rein v. Unrath, z. B. lavare, Liv. ꝛc; tp. a) rein v. Fehlern, vom Bösen, unbefleckt, z. B. leben, id.; bes. keusch, id.; b) rein = ohne Fehler gegen die Sprache, z. B. loqui, Cic.; c)

rein = deutlich, Hor.; d) rein od. wirklich, in der That (z. B. beruhen), id.

Purgābilis, *adj.* was sich leicht reinigen läßt (eine Frucht), Plin.

Purgāmen, Inis, *n.* 1) poet. das was man beim Reinigen hinausschafft, = Schmutz, Unrath, z. B. Vestae, Ovid., = aus dem Tempel der Vesta. 2) Sühnungsmittel, id.

Purgāmentum, i, *n.* (= purgamen 1), Liv., Tac.; tp. der Auswurf = die Schlechtesten, z. B. servorum, Curt.

Purgātio, ōnis, *f.* Reinigung (einer Kloake, des Leibes), Plin.; tp. α) Reinigung der Schuld bei Gott, id.; b) Entschuldigung, Rechtfertigung, Cic.

Purgātor, ōris, *m.* der Reiniger, Säuberer; ferarum, Appul., v. wilden Thieren.

Purgātōrius, *adj.* reinigend, Macrob.

Purgātus, us, *m.* die Reinigung, Cic.

Purgito, āre, reinigen, tp. entschuldigen, Plaut.

Purgo, 1. 1) etw. reinigen (e. Haus, einen Fisch, die Nägel), Cic., Hor.; se, Cels., lavi-ren; ad purgandum, Cic., zur Abführung; purgor bilem, Hor., ich reinige mich v. der Galle; poet. nubes se purgat in aethera, Virg., löst sich auf, zertheilt sich in ε; tp. α) reinigen = befreien; urbem, Cic., v. Verräthern reinigen; rationem, Suet., eine Rechnung berichtigen; b) v. einer Beschuldigung reinigen; se alicui, id., sich bei einem entschuldigen, rechtfertigen; aliquem crimine, Tac., freisprechen; c) vom Fluche rein machen, entsühnen, populos, domum, Ovid., Plin. 2) etw. zur Reinigung wegschaffen, z. B. Schleim aus dem Körper, Plin.; tp. nefas, Ovid.; crimina, Cic., widerlegen.

Pūrificātio, ōnis, *f.* Reinigung, Plin.

Pūrifico, 1. reinigen vom Ueberflüssigen, v. Unrath, Plin.; tp. se, Suet., sich reinigen v. Fehlern, sich entsühnen.

Pūritas, ātis, *f.* die Reinheit, Pallad.

Pūriter, *adv.* rein od. säuberlich, z. B. lavare dentes, Catull.

Purpūra, ae, *f.* 1) die Purpurschnecke, Plin. 2) Purpurfarbe, Virg. (auch eine unächte aus gewissen Beeren, Plin.). 3) was mit Purpur gefärbt od. verbrämt ist, z. B. Wolle, Decke, bes. aber Kleid, Sen., Quint., Cic.; tp. Purpur = hohe Würde, z. B. Consulat, Kaiserwürde, Flor., Eutrop.

Purpūrārius, *adj.* 1) wo man Purpur bearbeitet, officina, Plin. 2) Purpurariae insulae, das jetzige Madeira nebst den umliegenden Inseln, Plin.

Purpūrasco, ĕre, purpurn werden, Cic. b. Non.

Purpūrātus, *adj.* in Purpur gekleidet; *Subst.* einer aus der Umgebung der orientalischen Könige, e. Hofbeamter, Cic., Liv.

Purpūrĕus, *adj.* 1) purpurfarbig, vestitus, Cic., (manchmahl ist es auch = schwärzlich, dunkelroth, violett ε, so bes. das Meer) Virg.; anima, id., = die blutrothe Lebenskraft, das Lebensblut; purpureus pennis, id., der purpurfarbige Federn auf dem Helme hat. 2) poet. überh. schön, glänzend, z. B. olor, ver, Hor., Virg. 3) poet. mit Purpur bekleidet, rex, tyrannus, Ovid., Hor.; torus, Ovid., mit Purpur überzogen.

Purpūrissātus, *adj.* roth geschminkt, Plaut.

Purpūrissum, i, *n.* Art Purpurfarbe zum Rothfärben, Schminken, Plin., Plaut.

Purpūro, 1. purpurfarbig od. dunkelroth seyn, auro, Colum.; s. auch Purpuratus.

Pūrulente, *adv.* voll Eiter, Plin.

Pūrulentus, *adj.* voll Eiter, Plin.; *Subst.* purulenta, ōrum, *n.* eiteriges Zeug, Eiter, id.

Pūrum, i, *n.* das Freie, die freie Luft, Virg.

Pūrus, *adj.* rein; 1) α) frei v. Unrath, v. fremder Beimischung (z. B. eine Flüssigkeit); manus, Virg., reine (nicht beschmutzte) Hand; coelum, Tibull., heiterer Himmel; dies, Plin. Epp., e. heiterer Tag; b) frei v. gewissen Zuthaten; nardum, Tibull., unvermischt; campus, Liv., freies Feld (ohne Bäume); hasta, Virg., Lanze ohne Eisen; toga, Phaedr., einfarbig, ohne Purpur; parma, Virg., ungeschmückt, ohne Bemahlung, ohne symbolische Embleme; so auch argentum, Cic., ohne eingelegte Bilder; poet. genae, Sen. Tr., bartlos, glatt; tp. α) rein = frei v. gewissen Zuständen, Beschaffenheit, z. B. dies, Ovid., = glücklicher; oratio, Ter., einfache, ungekünstelte Worte; solum purum ab humano cultu, Liv., frei od. rein von ε; β) frei v. Fehlern, rein (Körper, Seele), Cic.; dah. überh. rechtlich, gerecht, homo, Cic.; bellum, Liv.; γ) was nach Abzug der Kosten übrig bleibt; quid puri ad dominos pervenire potest? Cic., was für e. reiner Ertrag od. Gewinn ε; δ) was ohne alle Bedingung od. Ausnahme stattfindet, z. B. judicium, id. 2) poet. reinigend, z. B. sulphur, Tibull.

Pūs, pūris, *n.* Eiter, Cels, Plin.; tp. poet. Geifer (eines bösartigen Menschen), Hor.

Pūsa, ae, *f.* e. Mädchen, Papin. b. Varr.

Pūsillālus, *adj. dem.* v. pusillus, Varr. b. Non.

Pūsillum, i, *n.* e. Weniges, eine Kleinigkeit, z. B. laxamenti, Trebon. in Cic. Epp.; pusillo altior, Plin., e. wenig höher; pusillum discedere, Quint., e. wenig sich entfernen.

Pūsillus, *adj.* (*dem.*) sehr klein, winzig, zwergartig, z. B. e. Mensch, Brief, Blatt, Plaut., Cic., Plin. ε; tp. klein (Geist, Muth), Cic.; vox, Quint., schwache Stimme; homo, Vatin. in Cic. Epp., e. kleindenkender Mensch, it. Mensch v. niedrigem Stande, Sen.

Pūsio, ōnis, *m.* e. Knabe, Knäbchen, Cic.; auch = Jüngling (wie wir ungef. sagen: Bürschchen), Appul.

Pustŭla, ae, *f.* e. Blätterchen auf der Haut, e. Bläschen im Wasser ε, Cels., Vitr.; in einem ehernen Geschirre (als Fehler in der Arbeit), Mart.

Pustŭlātus, *adj.* (eigtl. mit Bläschen) argentum, Suet., (soll seyn) reines Silber, es scheint aber zu seyn = rauhes, d. h. noch nicht abgegriffenes Silber.

Pustŭlōsus, *adj.* voll Blasen, Cels.

Pūsŭla, ae, *f.* 1) s. pustula. 2) der Rothlauf, Colum.

Pūsŭlātus, *adj.* s. Pustulatus.

Pūsŭlōsus, *adj.* voll Blasen od. Blattern, Colum.

Pūsus, i, *m.* e. Knabe, Luer.

Pŭta od. **ut puta** (eigtl. der *Imperat.* v. puto) zum Beispiele, nämlich, Pers., Sen.

Pūtāmen, Inis, *n.* die Schale v. Obst, Eiern, Bohnen ε, Cic., Plin.

Pŭtātĭo, ōnis, *f.* das Putzen, Beschneiden (der Bäume), Cic., Plin.; tp. das Rechnen, Macrob.

Pŭtātor, ōris, *m.* der Beschneider der Bäume, Varr., Colum.

Pŭtātōrĭus, *adj.* zum Beschneiden der Bäume gehörig, Pallad.

Pŭtĕal, ālis, *n.* 1) die Brunneneinfassung, Cic. 2) e. brunnenähnliches Gemäuer ohne Dach, deren es zwei auf dem Forum gab: a) das eine, unter dem jenes bekannte Scheermesser des Augur Attius lag, Cic.; b) (auch mit dem Zusatze Libonis) e. Ort, wo die Geldgeschäfte abgethan wurden, id., Hor.

Pŭtĕālis, *adj.* den Brunnen betreffend; fons, Colum.; poet. undae, Ovid., Wasser aus dem Brunnen.

Pŭtĕānus, *adj.* = Putealis; aqua, Colum., Plin., Brunnenwasser.

Pŭtĕārĭus, i, *m.* der Brunnengräber, Plin.

Pŭtĕo, ŭi, o. *S.*, 2. 1) faul od. morsch seyn, Plaut. 2) stinken, Hor.

Pŭtĕŏli, ōrum, *m.* Stadt in Campanien mit vielen mineralischen Quellen (dah. wohl der Name = Brunnenstadt, früher Dicaearchia) Lieblingsaufenthalt der Römer, jetzt Pozzuolo, Plin. Davon: Putcolānus, *adj.* puteolanisch; sinus, Mel., Plin., Meerbusen v. Puzzuoli; pulvis, id., Puzzolanerde; *Subst.* Puteolanum, i, *n.* e. Landgut Cicero's bei Puteoli, Cic.; Puteolāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Puteoli, id.

Pŭter (u. Putris), trĭs, tre, *adj.* 1) was sich in seinen Theilen auflöst u. verwesct = stinkend, z. B. e. Geschwür, Cels., Juven.; poma, Ovid. 2) Gestank enthaltend, stinkend (e. Ort), Hor. 3) überh. was in seinen Theilen aufgelöst od. locker ist, z. B. Boden, Stein, Schiff, Virg., Plin. Epp., Prop. e; mammae, Hor., schlaff, welk; tp. oculi, id., schmachtend.

Pŭtesco u. Pŭtisco, ŭi, o. *S.*, 3. verfaulen, Cic. e.

Pŭtĕum, i, *n.* = puteus, Varr.

Pŭtĕus, i, *m.* 1) eine gegrabene Vertiefung, Grube (z. B. das Getraide aufzuheben), Virg.; e. Schacht, Plin.; it. e. unterirdisches Behältniß zur Einsperrung der Sklaven. 2) e. Brunnen, Cic.

Pŭtĭcŭli, ōrum, *m.* od. -ae, ārum, *f.* (eigtl. Brunnenlöcher) die unterirdischen Gänge am esquilinischen Hügel, die für Sklaven u. Arme als Begräbnißplatz dienten, Varr.

Pŭtĭde, *adv.* tp. widerlich, gezwungen, affectirt, Cic.

Pŭtĭdĭuscŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. zudringlicher, Cic.

Pŭtĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) tp. widerlich affectirt im Reden od. Betragen, Mart.

Pŭtĭdus, *adj.* stinkend (Fleisch e), Cic.; tp. widerlich (bes. durch sein Betragen e), affectirt im Reden e, id. e.

Pŭtillus, i, *m.* (als Liebkosungswort) etwa: Knäbchen, Bübchen, Plaut.

Putisco, s. Putesco.

Pŭto, 1. putzen od. reinigen (z. B. Reben, Bäume), Virg.; tp. a) ins Reine bringen (eine Rechnung), Cic.; b) überlegen, überdenken (überschlagen); eam rationem mecum puto, Plaut., = dies überdenke ich; multa cum corde suo reputare, Virg.; c) etw. als Ergebniß einer Berechnung annehmen = dafür halten, meinen; recte, Ter., Recht haben; rem ipsam putasti, id., du hast den Nagel auf den Kopf getroffen; non putaram, Cic., das hätte ich nicht vermuthet; puta, id., setze den Fall; putes, id., man sollte glauben, meinen; putares, id., man hätte meinen sollen; d) etw. schätzen (nach Geld); z. B. magni, pluris, Cic., u. daher: e) einen od. eine Sache für etw. halten, z. B. in fortuna, id., für e. Glück; aliquem in aliquo numero, id., einen für etw. halten; pro nihilo, id., für Nichts halten; f) putare cum aliquo, Plaut., mit einem disputiren, mit Gründen mit einem reden.

Pūtor, ōris, *m.* stinkende Fäulniß, Gestank, Cat. e.

Pūtrēdo, ĭnis, *f.* die Fäulniß, Appul.

Pūtrĕfăcio, fēci, factum, 3. in Fäulniß übergehen lassen od. überh. mürbe, morsch machen (einen Stein, Holz), Liv.; Thiere, Plin.; tectum patere imbribus putrefaciendum, Liv., zum Morschwerden.

Pūtrĕfĭo, s. Putrefacio.

Pūtrĕo, ŭi, o. *S.*, 2. faul, morsch, mürbe seyn, Pacuv. u. Att. b. Non.

Pūtresco, pūtrŭi, o. *S.*, 3. 1) verfaulen, in Fäulniß übergehen, vermodern (Zahn, Kleid), Cic., Hor. 2) (vom Boden) locker werden, Colum.

Pūtrĭdus, *adj.* 1) morsch, faul (z. B. Haus, Zahn), Cic., Sen. 2) locker, mürbe (Erde), Plin.; tp. poet. pectora, Catull.

Putris, s. Puter.

Pūtror, ōris, *m.* (poet.) Fäulniß, Lucr.

1. Pūtus, *adj.* eigtl. geputzt, rein; tp. a) purus putus, nichts als, z. B. purus putus sycophanta, Plaut.; b) glänzend, oratio, Cic.

2. Pūtus, i, *m.* = pusus, Virg. Catal. 9, 2.

Pycnĭtis, ĭdis, *f.* (gr.) das Wollkraut, Appul.

Pycnŏcōmon, i, *n.* (gr.) eine gewisse Pflanze (viell. andornartiger Wolfstrapp), Plin.

Pycnostўlos, on, *adj.* (gr.) dicht- od. engsäulig, Vitr.

Pycta od. Pyctes, ae, *m.* (gr.) e. Faustfechter, Colum.

Pydna, ae, *f.* Seestadt in Macedonien, wo Paullus Aemilius den Perseus (168 vor Chr.) schlug), Liv.; *Subst. Plur.* Pydnaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Pydna, id.

Pyga, ae, *f.* (gr.) der Steiß, Hor.

Pygargus, i, *m.* (gr.) 1) eine Art Adler (der Fischadler), Plin. 2) eine Art wilder Ziegen, id.

Pygĭsĭăcus, *adj.* den Steiß betreffend, Petron.

Pygmaei, ōrum, *m.* (gr. = die Fäustlinge, Däumlinge) eine Nation v. Zwergen, die mit den Kranichen Krieg führte, Mel., Plin.; *adj.* Pygmaeus, pygmäisch, mater, Ovid., = Gerana, die v. der Juno in einen Kranich verwandelte Pygmäenkönigin.

Pygmălĭon, ōnis, *m.* 1) König in Cypern, Enkel des Agenor, verliebte sich in die v. ihm geformte Statue, welche auf sein Bitten v. der Venus belebt wurde, Ovid. 2) König in Tyrus u. Bruder der Dido, Virg.; *adj.* Pygmalionēus, poet. a) phönicisch, terra, Sil.; b) karthagisch, gens, id.

Pylădes, ae u. is, *m.* 1) der Sohn des Königs Strophius, treuer Gefährte u. Freund des Orestes, Cic.; tp. poet. e. Pylades = zärtlicher Freund, Ovid.; *adj.* Pyladēus, pyladisch, ami-

citia, Cic. 2) c. berühmter Pantomimist in Rom, Suet.

Pylae, ārum, *f.* (gr. = Thore, Pforten) 1) überh. Engpässe, z. B. Tauri pylae, die aus Cappadocien nach Cilicien führten, Cic.; Syriae, Paß in Pieria od. Cilicien, im Rücken v. Rhosus, Plin. 2) = Thermopylae, Liv.; *adj.* **Pylaĭcus**, pylisch, Pylä d. h. Thermopylä betreffend, conventus u. concilium, Liv.

Pylaemĕnes, is, *m.* König der Heneti in Paphlagonien, Liv.; *adj.* **Pylaemenĭus**, pyläménisch, gens, Plin.

Pylius, s. Pylus.

Pylus od. **-os**, i, *f.* Stadt in Messenien an der Küste, wahrsch. Nestors Wohnsitz (nach Andern war dieser das triphylische oder das elische), jetzt Navarin, Liv. Davon: **Pylius**, *adj.* a) aus Pylos; *Subst.* Pylius, oft für Nestor, Ovid.; *Plur.* Pylii, ōrum, *m.* die Einw. v. Pylos; b) poet. = nestorisch, dies, Ovid.; senecta, Mart., = sehr hohes Alter.

Pyra, ae, *f.* (gr.) 1) c. (brennender) Scheiterhaufen, Virg. 2) c. Ort auf dem Berge Oeta, wo Hercules sich verbrannte, Liv. 36, 30.

Pyracmon, ōnis, *m.* einer v. Vulcans Schmiedegehülfen, Virg.

Pyracmos, i, *m.* einer der Centauren bei des Pirithous Hochzeit, Ovid.

Pyrālis, is, *f.* (gr.) c. gewisses geflügeltes Thierchen, das im Feuer lebt, Plin.

Pyrămĭdātus, *adj.* pyramidenförmig, Cic. N. D. 1, 24. (zweifelh.)

Pyrămis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Pyramide, Cic.

1. **Pyrămus**, i, *m.* Geliebter der Thisbe, der sich aus Verzweiflung über den vermeintlichen Tod seiner Geliebten bei einem Maulbeerbaume erstach, Ovid.

2. **Pyrămus**, i, *m.* c. Fluß in Phrygien, früher Leucosyras genannt, Cic.

Pyren, ēnis, *f.* (gr.) c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Pyrēnaeus (**Pyrenēus**), 1) *Subst.* das Pyrenäengebirge, auch mons od. saltus, od. montes Pyrenaei od. juga Pyrenaea, Liv. z. 2) als *adj.* pyrenäisch, nives, Lucan.; promontorium, Liv., das Ende der Pyrenäen am Mittelmeere, jetzt Cap Creux; *adj.* **Pyrenăĭcus**, = Pyrenaeus, Auson.

Pyrēne, es, *f.* 1) eine der fünfzig Töchter des Danaus, Hyg. 2) Tochter des Bebryx, Geliebte des Hercules, auf den Pyrenäen begraben, Sil.; dah. poet. a) das pyrenäische Gebirge, Tibull., Lucan.; b) st. Spanien, Sil.

Pyrēneus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* König in Thracien, der einmahl die Musen in sein Haus lockte, Ovid.

Pyrēthrum, i, *n.* (gr.) der Bertram (eine Pflanze), Ovid., Plin.

Pyrgi, ōrum, *m.* Stadt in Etrurien, jetzt das Dorf S. Severa, Cic. Davon: **Pyrgenses**, ium, *m.* die Einw. v. Pyrgi, id.

Pyrgis, is, *f.* die Hundszunge (eine Pflanze), Appul.

Pyrgo, us, *f.* die Amme der Kinder des Priamus, Virg.

Pyrgotĕles, is, *m.* c. berühmter Gemmenstecher zur Zeit Alexanders des Großen, Plin.

Pyrgus, i, *m.* c. Castell der Eleer, Liv.

Pyriphlegethon, = s. Phlegethon, Cic. z.

Pyrites, ae, *m.* (gr.) 1) der Feuerstein, Plin. 2) Markasit, Eisen- od. Schwefelkies, id. 3) c. Mühlstein, id.

Pyritis, ĭdis, *f.* (gr.) c. gewisser schwarzer Edelstein, Plin.

Pyrocorax, s. Pyrrhocorax.

Pyroeis, s. Pyrois.

Pyrōis, entis, *m.* (gr. = feurig) 1) der Planet Mars, Colum., Auson. 2) eines der Sonnenpferde, Val. Fl.; wofür Ovid. die griech. Form Pyroeis hat.

Pyrōpoecĭlos, *adj.* (gr.), lapis, c. Stein mit feurigen Punkten, eine Art rothen Porphyrs, Plin.

Pyrōpus, i, *m.* (gr.) poet. c. mit Gold vermischtes Erz, Ovid., Plin. z.

Pyrrha, ae, u. **Pyrrhe**, es, *f.* 1) Tochter des Epimetheus, Gattinn des Deucalion, Ovid. 2) Name Achills, so lange er in Scyros versteckt war, Hyg. 3) Name einiger Städte, z. B. in Lesbos, jetzt Caloni, Plin.; in Phocis, id. Davon: a) **Pyrrhaeus**, *adj.* die Pyrrha betreffend, saxa, die sie u. Deucalion hinter sich warfen, Stat. 2) **Pyrrhĭas**, ădis, *f.* aus der Stadt Pyrrha in Lesbos; puellae Pyrrhiades, Ovid.

Pyrrhēum, i, *n.* Ort in Ambracia, Liv.

Pyrrhĭa, ae, *f.* eine diebische Sklavinn in einer alten Komödie, Hor.

Pyrrhĭas, ădis, *f.* s. unter Pyrrha.

Pyrrhĭcha, ae, u. **-e**, es, *f.* (gr.) c. Waffentanz, Suet.

Pyrrhĭchĭus, *adj.* (gr.) pes, c. Versfuß v. zwei kurzen Silben, Quint.

Pyrrhidae, s. Pyrrhus 2.

Pyrrho, ōnis, *m.* der Stifter der sogen. skeptischen Philosophie (die Alles bezweifelte), Zeitgenosse Alexanders des Gr., aus Elis, Cic.; dah. **Pyrrhonĭi**, id., od. **Pyrrhonii philosophi**, Gell., die Anhänger desselben, id.

Pyrrhŏcŏrax, ăcis, *m.* (gr.) die Bergdohle, Plin.

Pyrrhus, i, *m.* 1) Achills Sohn v. der Deidamia in Scyros (auch mit dem Beinamen Neoptolemus), stiftete nach Einigen c. Reich in Epirus u. wurde v. Orestes in Delphi ermordet, Ovid.; Pyrrhi castra, Ort in Laconien (auch Pyrrhichus), Liv.; c. anderer Ort dieses Namens in Triphylia, id. Davon: **Pyrrhĭdae**, ārum, *m.* die Einw. in Epirus, Justin. 2) c. berühmter König in Epirus, der mit den Römern Krieg führte (er leitete sein Geschlecht von Achilles ab u. heißt dah. auch **Aeăcĭdes**), id.

Pythăgŏras, ae, *m.* berühmter Philosoph aus Samos, Schüler des Pherecydes (wahrsch. zw. 608 u. 466 vor Chr.), lebte, nach langem Aufenthalte in Aegypten, zu Croton u. Metapontum, wo er den pythagoreischen Bund stiftete. Eine seiner Hauptlehren ist die v. der Seelenwanderung; er selbst behauptete, daß seine Seele früher den Trojaner Euphorbus bewohnt habe, Cic., cf. Hor. Od. 1, 28, 9. z. Davon: a) **Pythagorēus**, *adj.* pythagoreisch, Hor., Pers.; *Subst.* Pythagorei, ōrum, *m.* die Pythagoreer od. die Schüler des Pythagoras, Cic.; b) **Pythagorĭcus**, *adj.*, libri, Liv.; *Plur. Subst.* Pythagorici, ōrum, *m.* die Pythagoreer, Cic.; c) **Pythagorisso**, āre, den Pythagoras nachahmen Appul.

Pythia, s. Pythius.

Pythias, ae, *m.* (richtiger Phintias) Damons Freund, Cic.

Pythicus, *adj.* = Pythius, z. B. Apollo, Liv.

Pythion, i, *n.* (gr.) e. gewisses Zwiebelgewächs, Plin.

Pythium, i, *n.* Stadt in Thessalien, Liv.

Pythius, *adj.* pythisch, Delphi od. den Apollo betreffend; incola, Hor., = Apollo; regna, Prop., = die Stadt Delphi; vates, Juven., die Pythia (ef.). Dav.: a) Pythia, ae, *f.* (*sc.* vates) die Priesterinn des Apollo zu Delphi, welche die Orakelsprüche auf dem Dreifuße sitzend ertheilte, Cic., Nep.; b) Pythia, ōrum, *n.* die pythischen Spiele (auf den crissäischen Feldern, zuerst alle neun, sodann alle fünf Jahre, zu Ehren Apolls, weil er den Drachen Python erlegte), Ovid. e.

Pytho, us, *f.* diejenige Stadt, nebst Umgegend, welche auch Delphi hieß, Tibull.

Python, ōnis, *m.* e. großer Drache bei Delphi, den Apoll tödtete, woher er den Beinamen Pythius erhalten haben soll; der Drache verfaulte nachher in der Sonne (wahrsch. = die Sonne wurde über die Sümpfe Meister), Lucan., Tibull.

Pytisma, ātis, *n.* (gr.) das Ausspritzen des Weins durch die Lippen, um ihn dadurch zu kosten, Ter.

Pytisso, āre, ausspritzen, bes. Wein, durch die Lippen, um ihn zu kosten, Ter.

Pyxacanthus, i, *c.* (gr.) der Buchsdorn, Plin.

Pyxăgăthus od. -os, i, *m.* poet. (gr.) e. guter Faustfechter, Mart.

Pyxidātus, *adj.* büchsenförmig gemacht, Plin.

Pyxidicŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Büchschen, Cels.

Pyxinum, i, *n.* eine Salbe, die man in buchsbaumenen Gefäßchen aufbewahrte, Cels.

Pyxis, idis, *f.* (gr.) Büchse, Büchschen (aus Holz, Metall); veneni, Cic., eine Büchse mit Gift; pyxis ferrea, Plin., e. büchsenförmiges Eisen.

Q

Q bezeichnet als Abkürzung 1) den Vornamen Quintus. 2) Que, z. B. S. P. Q. R. = senatus populusque romanus, Cic.

Quā, *adv.* eigtl. *Abl.* (*sc.* parte) 1) wo; z. B. duae viae qua posset perveniri, Nep.; tp. a) (= qua ratione) wie, auf welche Weise, Cic.; ne qua, Ter., damit nicht etwa; b) in so fern (als); mitigare naturam, qua repugnat, Quint.; c) qua — qua, theils — theils, Cic., Liv. 2) wohin (z. B. man sehen konnte), Tac.

Quăcumque od. Quacunque, *adv.* (eigtl. *Abl.*) 1) wo nur, überall wo, Cic., Liv.; tp. wie auch nur immer, Virg. 2) woher nur, von welcher Seite nur, Plin. 3) wohin nur (sich z. B. einer wendet), Cic.

Quădamtĕnus u. Quadantenus, *adv.* tp. 1) bis zu einem gewissen Punkte; est quadam prodire tenus, Hor. Epp. 1, 1, 32. (besser als quodamtenus). 2) gewisser Maßen, Plin.

Quadi, ōrum, *m.* das südöstl. Gränzvolk Germaniens in Mähren, eng verbunden mit den Marcomannen, mit welchen vereint sie die Römer bekriegten, Tac.

Quădra, ae, *f.* 1) e. viereckiges Stück, z. B. in der Baukunst eine viereckige Platte, Vitr. 2) e. viereckiger Eßtisch, Varr.; it. poet. quadrae, die Brodscheiben, die den Troern als Tische dienten, Virg. Aen. 7, 115. 3) überh. e. Stück (Brod, Kuchen, Käse); poet. alienā vivere quadrā, Juven., v. fremdem Tische leben.

Quădrāgēnārius, *adj.* vierzig enthaltend (z. B. 40 Jahre alt), Sen.; fistula, Vitr., von 40 Zoll im Umfange.

Quădrāgēni, *pl. adj.* (je) vierzig, Cic.

Quădrāgēsĭmus, *adj.* der vierzigste, Varr. e; -a (*sc.* pars), der vierzigste Theil als Abgabe, Tac., Suet.

Quădrāgĭes, *adv.* vierzig Mahl, z. B. sestertium, Cic., u. quadragies allein, Liv. 38, 55., vier Millionen Sesterze od. 400,000 Gulden.

Quădrāginta, *adj.* vierzig, Cic.

Quădrangŭlus, *adj.* viereckig, Plin.

Quădrans, tis, *m.* 1) überh. der vierte Theil (z. B. v. einer Erbschaft, einem Morgen Landes, einem Pfunde), Suet., Colum.; it. das Viertel eines sextarius = drei cyathi, Mart. 2) bes. das Viertel eines Aß, drei unciae, Liv. (dieß war der gewöhnl. Preis fürs Baden).

Quădrantal, ālis, *n.* 1) e. Maß flüssiger Dinge (= amphora), Plaut. 2) e. Würfel od. Kubus, Gell.; s. quadrantalis.

Quădrantālis, *adj.* das Viertel eines Ganzen (z. B. eines Fußes) enthaltend, Plin.

Quădrantārius, *adj.* was um das Viertel eines Aß zu haben ist (z. B. e. Bad), Sen.; tp. mulier quadrantaria, Cic., die sich um eine Kleinigkeit preisgibt, eine gemeine Dirne.

Quădrāte, *adv.* vierfach, Manil.

Quădrātio, ōnis, *f.* e. Viereck, Vitr.

Quădrātum, i, *n.* 1) e. Viereck, Quadrat, Cic. 2) in der Astronomie: der Geviertschein, id. 3) tp. das Schickliche (s. quadratus); per quadrata, Colum., auf schickliche Art.

Quădrātūra, ae, *f.* das daß man einem Gegenstande die Gestalt des Vierecks gibt, Appul.

Quădrātus, *adj.* 1) viereckig (Thurm e); saxum od. lapis, Liv., e. Quaderstein; pes, Plin., e. Quadratfuß; agmen, Heer in geschlossenen Gliedern; dah. agmine quadrato, Cic., = in Schlachtordnung; mutare quadrata rotundis, Hor. (sprüchw.), cf. Sen. Ep. 88. 2) (vom Körper) proportionirt, v. mittlerer Größe, Cels., Colum.; statura, Suet., Mittelgröße; dah. tp. passend, schicklich, z. B. compositio verborum, Quint.

Quădrĭdens, tis, *adj.* vierzähnig, Cat.

Quădrĭennium, i, *n.* eine Zeit von vier Jahren, Cic.

Quădrifārĭam, *adv.* vierfach (in vier Theile) z. B. theilen (e. Heer, e. Essen), Liv., Suet.

Quădrĭfĭdus, *adj.* in vier Theile gespalten (e. Stück Holz); quadrifidam quercum scindebat, Virg., = in vier Theile.

Quădrĭfluvium, i, *n.* tp. das Fließen (die Richtung) nach vier Theilen, Vitr. 2, 9.

Quădrĭfŏris, *adj.* mit vier Oeffnungen (z. B. e. Wespennest), Plin.

Quădriga, ae, *f.* u. gewöhnlicher

Quădrigae, ārum, *f.* 1) c. Viergespann der Wettfahrenden, Cic.; poet. des Sonnengottes, der Nacht ꝛc, Virg.; tp. poet. navibus atque quadrigis petere, Hor., gleichs. mit allen Segeln auf etw. losſteuern (sehr begierig darnach streben). 2) c. vierspänniger Wagen, Liv., Suet. 3) quadrigae eburneae, id., elfenbeinerne Würfel v. der Form eines Viergespanns.

1. Quădrigārĭus, *adj.* denjen. betreffend, der c. Viergespann lenkt, z. B. habitus, Suet.; *Subst.* einer der c. Viergespann lenkt, Varr.

2. Quădrigārĭus, i, *m.* als Beiname, Q. Claudius Quadrigarius, c. alter röm. Geschichtschreiber, Liv.

Quădrigātus, *adj.* mit einer quadriga bezeichnet (eine Münze), Liv.

Quădrigēmĭnus, *adj.* vierfach, Plin.

Quadrigeni, = quadringeni, Varr.

Quădrigŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Viergespann, Plin.; im *Plur.*, Cic.

Quădrĭjŭgis, *adj.* vierspännig (Pferde), Virg.

Quădrĭjŭgus, *adj.* vierspännig (Pferde, Wagen), Virg., Ovid.; quadrijugi (ohne equi), id., c. Viergespann.

Quădrĭlĭbris, *adj.* vierpfündig, Plaut.

Quădrĭmātus, us, *m.* c. Alter v. vier Jahren, Plin.

Quădrĭmestris, *adj.* viermonatlich (Consulat), Suet.

Quădrĭmŭlus, *adj.* (*dem.*) vierjährig, Plaut.

Quădrĭmus, *adj.* vierjährig (Mensch, Thier, Wein, Rebe, Frist), Liv., Colum., Hor.

Quădringēnārĭus, *adj.* aus vierhundert bestehend (Cohorte), Cic.

Quădringēni, *pl. adj.* (je) vierhundert, Liv.

Quădringentēni, s. Quadringeni.

Quădringentēsĭmus, *adj.* der vierhundertste, Liv.

Quădringenti, *pl. adj.* vierhundert, Cic.

Quădringentĭes, *adv.* vierhundert Mahl; sestertium, Cic., 40 Millionen Sesterze (4 Millionen Gulden).

Quădrĭni, *pl. adj.* je vier, Plin.

Quădrĭpartītio, ōnis, *f.* die Eintheilung in vier Theile, Varr.

Quădrĭpartīto, *adv.* in vier Theile getheilt, Colum.

Quădrĭpartītus, *adj.* in vier Theile getheilt, viertheilig, Cic.

Quădrĭrēmis, is, *f.* c. Vierruderer, c. mit vier Reihen v. Ruderbänken versehenes Schiff, Cic.

Quădrĭvĭum, i, *n.* c. Ort, wo vier Wege zusammenstoßen, Catull.

Quădro, 1. 1) *tr.* eigtl. viereckig machen, dah. = zurecht machen od. zuhauen (z. B. einen Baum), Colum.; tp. gehörig ordnen, vervollkommnen (eine Rede), Cic.; poet. acervum quadrare, Hor., den Haufen voll machen. 2) *intr.* tp. passen, sich schicken, auch zutreffen (v. Rechnungen), id.

Quădrŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Viereck, Solin.

Quădrum, i, *n.* c. Viereck, Quadrat; tp. in quadrum redigere, Cic., in gehörige Ordnung bringen.

Quădrŭpĕdans, tis, *adj.* eigtl. auf vier Füßen gehend, dah. auch vom Pferde: galloppirend, Plin.; *Subst.* poet. c. Pferd, Virg.

Quădrŭpĕdus, *adj.* vierfüßig; gradu quadrupedo, Ammian., auf allen Vieren.

Quădrŭpes, pĕdis, 1) *adj.* auf allen Vieren (gehend); quadrupedem aliquem constringere, Ter., einem Hände u. Füße binden. 2) *Subst. m., f.* u. *n.* c. vierfüßiges Thier, Cic., Virg.

Quădrŭplāris, *adj.* vierfach, Macrob.

Quădrŭplātor, ōris, *m.* (eigtl. der etw. vierfach macht) 1) beneficiorum, Sen., einer, der aus seinen Wohlthaten gleichs. vierfachen Nutzen ziehen will. 2) c. öffentlicher Ankläger, der sich dadurch zu bereichern suchte, Cic., u. bes. Tac. Ann. 4, 20.

Quădrŭplex, plĭcis, *adj.* 1) vierfach, Liv. 2) poet. vier, Cic. Arat.

Quadrŭplĭcāto, *adv.* ums Vierfache; emere, Plin., viermahl theurer kaufen.

Quădrŭplĭco, 1. vervierfachen = vergrößern (Jemds Vermögen), Plaut.

Quădrŭplor, āri, den Ankläger machen, chicaniren (s. Quadruplator 2.), Plaut.

Quădrŭplus, *adj.* vierfach; judicium dare in quadruplum in aliquem, Cic., einen ums Vierfache strafen.

Quădrus, *adj.* viereckig, Pallad.

Quădrŭus, *adj.* (poet.) viereckig, Auson.

Quaerĭto, 1. 1) eifrig suchen (einen, eine Herberge ꝛc); tp. vitam, Ter., seinen Lebensunterhalt. 2) nach etw. eifrig fragen, es genau wissen wollen, id.

Quaero, quaesīvi, quaesītum, 3. (verw. mit kören od. küren = wählen) 1) suchen (einen, etw. zu essen), Cic., Ter., Phaedr.; tp. a) etw. vergebens suchen = vermissen, z. B. in uberrima Siciliae parte Siciliam, Cic. Verr. 2, 3. 18.; b) erfordern, verlangen, nöthig haben; haec res oratoris eloquentiam quaerit, id.; c) sich od. Andern zu verschaffen suchen (Unterhalt, Ehrenämter, c. Mittel ꝛc), Ter., Cic., Sall.; fugam, Cic., zu entfliehen suchen; invidiam in aliquem, id., einen verhaßt zu machen suchen; rem quaerere od. bloß quaerere, id., Ter., sich Vermögen zu erwerben suchen; poet. mit folgd. *Infin.*, z. B. effugium reperire quaerit, Phaedr., sucht, bemüht sich zu finden; mors quaesita, Tac., = gewaltsamer Tod (den einer sich selbst anthut); d) zu erfahren suchen, ab, ex aliquo, Cic., v. einem, = ihn fragen; de aliquo, Ovid., wegen Jemds fragen, nach ihm fragen; si quaeris, Cic., wenn du zu wissen verlangst, it. die Wahrheit zu sagen; quid quaeris? was frägst du lange? = um es kurz zu sagen; quaeritur, Plin., es frägt sich; e) gerichtlich (od. auch peinlich) untersuchen, de aliquo od. de aliqua re, Cic. 2) etw. erwerben (Geld, Macht, Ansehen), id., Sall.; liberos, Plaut., = Kinder bekommen.

Quaesītio, ōnis, *f.* 1) das Suchen, Aufsuchen, Appul. 2) die peinliche Untersuchung, Tac.

Quaesītor, ōris, *m.* c. Untersucher (bes. einer peinlichen Sache), c. Criminalrichter, so bes. der Prätor, Cic.

Quaesītum, i, *n.* eine Frage, Ovid.

1. Quaesītus, us, *m.* im *Abl. Sing.* das Nachforschen, Plin.

2. Quaesītus, *adj.* 1) gesucht = affectirt, Tac. 2) ausgesucht, außerordentlich (c. Gesetz, eine Schmeichelei), id.

Quaeso, īvi od. ĭi, o. S., 3. 1) (alt) ſuchen, Plaut. 2) bitten, z. B. deos, Ter.; ab aliquo, Cic.; quaeso ut, ne ꝛc, id.; beſ. als Formel = doch, ich bitte dich, um des Himmels willen, id. ꝛc; z. B. ubinam est quaeso, Ter.

Quaestĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. kleiner Gewinn, Cic.

Quaestĭo, ōnis, *f.* das Suchen (ſelten); esse in quaestione od. quaestioni, Plaut., geſucht werden (v. einem); tp. a) Befragung (z. B. der Gefangenen), Liv.; b) eine Unterſuchung, z. B. über einen gelehrten Stoff, Cic.; c) die gerichtliche (auch peinliche) Unterſuchung, z. B. alicujus rei od. de re, id., über etw.; quaestionem habere de (ex) aliquo, Cic., Liv., eine Unterſuchung gegen einen anſtellen; ſo auch quaestionem facere alicui, id., eine Unterſuchung gegen einen anſtellen; judex quaestionis, Cic., der (unter dem Prätor ſtehende) Oberrichter der Unterſuchung; d) die (unterſuchenden) Richter ſelbſt, id., Val. Max.

Quaestiuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine (gelehrte) Frage od. Unterſuchung, Cic.

Quaestor, ōris, *m.* 1) der Unterſuchungsrichter, Varr. 2) c. Quäſtor, der die öffentlichen Einkünfte in Rom od. den Provinzen einzog, der Staatsſchatzmeiſter.

Quaestōrĭum, i, *n.* das Zelt od. auch die Wohnung des Quäſtors in der Provinz, Liv., Cic.

Quaestōrĭus, *adj.* den Quäſtor betreffend, z. B. officium, Cic., die Pflicht eines Quäſtors; scriptus, Suet., der Schreiberdienſt bei einem Quäſtor; porta quaestoria, Cic., das Thor im Lager in der Nähe des Quäſtorzeltes; legatus, id., mit Quäſtorsrang; *Subst.* quaestorius, c. Mann v. Quäſtorsrang, c. geweſener Quäſtor, id.

Quaestŭāria, ae, *f.* eine Buhldirne, Sen.

Quaestŭōse, *adv.* vortheilhaft, mit Gewinn, Sen.

Quaestŭōsus, *adj.* 1) vortheilhaft, einträglich (Handel, Amt), Cic. 2) auf ſeinen Gewinn bedacht, homo, id. 3) ſich bereichernd (oft faſt = reich), gens, miles, Curt., Tac.

Quaestūra, ae, *f.* die Quäſtur (das Amt, die Würde eines Quäſtors), Cic.; translator quaesturae, id., Verr. 5, 52., v. Verres, der ſeine Quäſtur anderswohin übertrug, d. h. ſeinen eigentlichen Poſten verließ.

Quaestus, us, *m.* 1) die Erwerbung, z. B. pecuniae, Caes. 2) Gewinn, Vortheil; in quaestu esse, Quint., Gewinn bringen; pecuniam in quaestu relinquere, Cic., ſein Geld wo auf Zinſen, auf Wucher laſſen; rempublicam quaestui habere, id., Vortheil ziehen aus der Verwaltung des Staates. 3) eine einträgliche Handthierung, c. Gewerbe, Verdienſt, z. B. der Tagelöhner ꝛc, id.; quaestum instituere, Plaut., od. (corpore) facere, id., Ter., das Gewerbe einer Buhlerinn treiben.

Quālĭbet, *adv.* 1) wo es beliebt, Plaut. 2) auf irgend eine beliebige Art, Catull.

Quālis, *adj.* 1) wie beſchaffen, wie, was für ein; z. B. eventus belli qualis sit futurus, Caes., was der Krieg für e. Ende nehmen würde; qualis est istorum oratio qui ꝛc, Cic., wie ſprechen dieſ. ꝛc; *Subst.* quale, Cic. ꝛc, eine Beſchaffenheit habend; prius aliquid esse debet, deinde quale esse, Sen. 2) (wo talis voraus geht od, gedacht wird) wie, z. B. quale est iter in silvis, Virg., wie der Weg iſt = ſo od. dergleichen iſt der Weg durch den Wald; non es talis, quales majores tui, Cic., du biſt nicht wie deine Vorfahren.

Quāliscumque, Qualecumque (Qualiscunque ꝛc), *adj.* wie einer auch nur beſchaffen ſeyn mag, homo, locus, Cic.

Quālislĭbet, *adj.* v. beliebiger Beſchaffenheit, Cic. [doch wird wohl beſſer getrennt qualis libet geſchrieben].

Quālisnam, qualenam, *adj.* v. welcher Beſchaffenheit denn, Appul.

Quālĭtas, ātis, *f.* die Beſchaffenheit (des Himmels, Ufers ꝛc), Colum., Quint. (bei Cic. nur in philoſophiſchen Definitionen gebraucht u. v. ihm ſelbſt als verbum inauditum bezeichnet).

Quālĭter, *adv.* 1) auf was für Art, wie (z. B. etw. gebaut wird), Colum. 2) gleich wie, ſo wie, Ovid.

Quālĭtercumque, *adv.* wie auch nur, auf welche Art auch nur, Colum.

Quālum, i, *n.* u. Quālus, i, *m.* c. geflochtener Korb, c. geflochtenes Körbchen, Virg., Colum.

Quam, *adv.* (ſt. quantum) 1) wie ſehr, wie, z. B. quam multa, quam valde, quam cupiunt, Cic.; quam paene, Hor., wie beinahe, = wie wenig fehlte daß ꝛc; quam pridem? id., ſeit wann, wie lange ſchon? mire quam, Cic., wunderbar, wie ſehr = gar ſehr; quam vellet eunctaretur, id., er möchte zaudern ſo lange er wollte; quam quisque potest, Ovid., ſo ſehr als Jeder kann; quam queas minimo, Ter., ſo wohlfeil als du kannſt; quam primum, quam saepissime, Cic., ſo bald, ſo oft als möglich. 2) (in Vergleichungen) als, z. B. größer als ich; quam quisque pessime fecit, tam maxime tutus est, Sall., je ſchlechter einer gehandelt hat, um ſo ſicherer iſt er; multiplex quam pro numero damnum, Liv., c. größerer Schaden, als man der Zahl nach hätte vermuthen ſollen; contra quam speravi, Cic., gegen meine Erwartung; tyrannus quam qui unquam saevissimus, Nep., der grauſamſte Tyrann, der je gelebt hat; non tantum gaudium attulerunt, quam averterunt, Liv.; ipsorum quam Hannibalis interesse, id. (wo magis zu ipsorum zu ſuppliren iſt). 3) (bei Zeitbeſtimmungen) als, nachdem; postero die quam erant acta, Cic., den Tag nachdem ꝛc; saeculis multis ante quam ꝛc, id., viele Jahrhunderte bevor ꝛc. 4) (ſelten) ſtatt nisi, Curt. 5) poet. ſtatt quam si, als wenn; utor tam bene, quam pararim, Catull. (doch kann dieß auch nach 2) erklärt werden).

Quamde, ſtatt quam, als, Lucr.

Quamdĭu (od. Quam diu), *adv.* 1) wie lange (auch im Fragen), Cic. 2) ſo lange als, Colum. 3) ſeit wie langer Zeit, = wann? Plaut.

Quamlĭbet od. Quamlubet, *adv.* eigtl. ſo viel, als es (dir ꝛc) beliebt, ganz nach Belieben, Lucr., Phaedr.; dah. 2) wenn auch noch ſo, mag auch gleich ꝛc; quamlibet parvum sit, Quint., mag es auch noch ſo klein ſeyn.

Quamobrem (beſſer: quam ob rem) 1) weßwegen, warum, Cic. ꝛc. 2) u. deßwegen, id. ꝛc.

Quamplūres (= quam plures), ſehr Viele, Plaut.; quamplurimus u. gew. im *Plur.* ſehr Viel, ſehr Viele, Cic.

Quamprīmum, ſ. Quam.

Quamquam (Quanquam), *Conj.* 1) ungeachtet, obgleich, wiewohl, Cic. &c. 2) (einschränkend, ohne einen Nachsatz) wiewohl = indessen, jedoch, id.

Quamvis (eigtl. so viel du willst) 1) als *adv.* = auch noch so sehr, z. B. quamvis multi, Cic.; quamvis longum tempus, Liv. 2) *Conj.* a) wenn auch noch so, z. B. quamvis prudens sis, Cic., magst du auch noch so verständig seyn; b) wiewohl, ungeachtet (wo es auch, jedoch selten, mit dem *Indicat.* steht), z. B. quamvis infesto animo perveneras, Liv.

Quānam, *adv.* 1) wo denn? Liv. 2) wie denn? Plin.

Quandiu, s. Quamdiu.

Quando, 1) *adv.* a) wann, Cic., Ter. &c.; b) als (z. B. damahls als), Cic.; c) statt aliquando, z. B. num quando, si quando, id. 2) *Conj.* da od. weil, id.

Quandōcumque od. -cunque, *adv.* 1) wann auch nur, Hor., Hirt. 2) irgend einmahl, es sei wann es wolle, Ovid., Hor.

Quandōque, 1) = quandocunque 1), Hor. 2) manchmahl, bisweilen, Cels. 3) weil, Liv. 4) statt et quando, z. B. quoad ille quandoque veniat, Cic. Fam. 6, 19.

Quandōquidem, *Conj.* weil nämlich, da nämlich, Ter., Cic.

Quanquam, s. Quamquam.

Quantillus, *adj.* (*dem.*) wie groß (= wie klein), Plaut.; quantillum, id., wie viel (= wie wenig).

Quantĭtas, ātis, *f.* Größe, Beträchtlichkeit, z. B. humoris, Plin.

Quanto, *adv.* (eigtl. *Abl.*) um wie viel; quanto ante viderit, Cic., um wie viel, d. h. wie lange er es voraus gesehen hätte; quanto praestat, Caes., um wie viel besser ist es; quanto — tanto (od. eo), Cic., Liv., je — desto.

Quantŏpĕre, *adv.* wie sehr; tantopere — quantopere, Cic., so sehr — als.

Quantŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) wie klein, wie gering; id quantulum est, Cic., wie viel (= wie wenig) ist dieß! 2) so viel als, id.

Quantŭluscumque (od. -cunque), -ăcumque, -umcunque (auch als zwei Wörter geschrieben), *adj.* (*dem.*) so gering auch nur immer, z. B. quantulacunque est occasio, Juven.; quantulum idcunque est, Cic., so wenig dieß auch seyn mag.

Quantum, *adj.* od. *Subst. n.* 1) wie viel, z. B. frumenti, Cic.; it. (ironisch = wie wenig), Plaut., Lucan. 2) so viel als (du z. B. kannst); quantum audio, suspicor, Ter., Cic., so viel ich höre, vermuthe; quantum quantum, Plaut., so viel als nur; quantum in me &c. est, erat, Cic., so viel an mir &c. liegt, lag (in meiner Macht); in quantum, Plin. Epp., in wie weit, in wie fern, z. B. einer kann. 3) um so viel od. je (statt quanto), z. B. quantum longius procederet, eo &c., Liv.

Quantumcunque, -libet, s. Quantuscunque &c.

Quantumvis, 1) eigtl. wie sehr od. wie viel du auch willst, = wenn auch noch so sehr (das verstärkte quamvis), z. B. facundus, Suet.; quantumvis licet excellas, Cic. 2) ungeachtet, wenn gleich, Hor.

Quantus, *adj.* 1) wie groß, z. B. Muth, Unglück, Cic.; quantus quantus, Ter., wie groß auch nur; tantus — quantus, Cic., so groß — als od. wie; it. ironisch: wie klein, Plaut.; der *Genit.* quanti bei den Wörtern des Werthes, des Schätzens &c. = wie theuer, wie hoch, z. B. quanti emit, Ter.; scis quanti te faciam, Cic., du weißt wie hoch ich dich schätze; quanti est sapere, Ter., welch e. Schatz ist die Weisheit; quanti quanti, Cic., so theuer es auch seyn mag. 2) wie viel, z. B. quanta millia, Prop.; so bes. quanta pecunia, Cic.; quantum argentum, Liv.; s. auch quanto u. quantum.

Quantuscumque (od. -cunque), -ăcunque, -umcunque, *adj.* so groß od. so viel es auch seyn mag, Cic.

Quantuslibet, -ălibet, -umlibet, *adj.* so viel od. groß es auch nur seyn mag, z. B. Ruhm, Leichtigkeit, Ansehen &c., Tac., Juven.

Quantusquantus, s. Quantus.

Quantusvis, -ăvis, -umvis, *adj.* so groß od. viel es auch nur seyn mag; quantaevis classi, Liv., für jede noch so große Flotte; quantivis pretii esse videtur, Ter., er scheint Wunder wie viel werth zu seyn.

Quāpropter, *adv.* 1) weßwegen (in u. außer der Frage), Ter. 2) deßwegen, Ter., Cic.

Quāquā, *adv.* wo nur od. wohin nur, Plaut.

Quāquam, *adv.* irgendwohin, Lucr.

Quāque, *adv.* wo nur, Manil.

Quāre od. Qua re, 1) wodurch (= ut), Nep., Cic. 2) wie, durch welche Mittel, Ter. 3) weßwegen, Cic. 4) deßwegen, daher, id.

Quartadĕcĭmāni, ōrum, *m.* Soldaten v. der 14ten Legion, Tac.

Quartāna, ae, *f.* febris, u. quartana allein, das viertägige Fieber, Cic.

Quartānārius, *adj.* den vierten Theil betragend, Pallad.

Quartāni, ōrum, *m.* Soldaten der 4ten Legion, Tac.

Quartārius, i, *m.* das Viertel eines (trocknen od. flüssigen) Maßes, Liv.

Quarto, *adv.* poet. zum vierten Mahl (z. B. etw. versuchen), Ovid.; quarto praetor, als der 4te (nachdem vorher 3 Andere Prätoren waren), Gell. 10, 1.

Quartum, *adv.* zum vierten Mahle (z. B. Consul), Cic.

Quartus, *adj.* der vierte, z. B. pars, Caes.; frumenta cum quarto respondent, Colum., das Getreide bringt das vierte Korn.

Quāsi (statt Quamsi), *Conj.* 1) gerade als wenn, gleichsam als wenn; quasi vero consilii sit res, Caes., als wenn die Sache noch langer Ueberlegung bedürfte; quasi si esset ex se nata, Plaut., als wenn es ihre (seine) Tochter wäre. 2) gleichsam; philosophia artium quasi parens, Cic. 3) wie; amanti servit, quasi ego servio, Plaut. 4) ungefähr, z. B. quasi decem fisci, Cic.; hora quasi septima, Suet.

Quāsillārĭa, ae, *f.* eine Spinnerinn, Petron.

Quāsillum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (*dem.*) das Körbchen, bes. zur Wolle beim Spinnen; inter quasilla, Cic., beim Wollenspinnen (in der Spinnstube).

Quassābĭlis, *adj.* (poet.) erschütterlich, was erschüttert werden kann, Lucan.

Quassātĭo, ōnis, *f.* das Schütteln (des Kopfes), Liv.

Quassātūra, ae, *f.* der durch Erschütterung verletzte Theil des Körpers, Veget.

Quasso, 1. (das verstärkte quatio) I. *tr.* 1) schütteln (Kopf, Speer), Virg. 2) erschüttern u. dadurch beschädigen (der Wind e. Schiff); vasa quassata, Luer., zertrümmerte Gefäße; quassata muri, Liv., die Breschen in der Mauer; tp. zerrütten (den Staat); poet. tempora quassatus Lyaeo, Sil., = taumelnd (e. Betrunkener). 3) poet. schlagen (z. B. einem einen Ast auf den Kopf), Virg. II. *intr.* sich schütteln; caput quassans, Plaut.; siliqua quassans, Virg., die (wegen ihrer Dürre) rasselnde Schote.

1. Quassus, *adj.* tp. 1) gebrochen (= schwach), z. B. Stimme, Quint., Curt. 2) zu Grunde gerichtet ꝛc, Sen. Tr.

2. Quassus, us, *m.* poet. (im *Abl. Sing.*) die Erschütterung, Pacuv. ap. Cic.

Quătĕfăcio, fēci, o. S., 3. tp. erschüttern, zum Wanken bringen, Cic. ad Brut. 1, 10.

Quātĕnus, *adv.* bis wie weit, so weit (z. B. einer gehen darf), Cic.; tp. a) wie lange, id.; b) in wie weit, in wie fern, in so fern als; c) in Betracht daß = weil doch (uns z. B. kein langes Leben gegönnt ist), Plin. Epp.

Quăter, *adv.* vier Mahl; toto non quater anno, Hor., nicht vier Mahl im ganzen Jahre; quater decies, Cic., vierzehn Mahl; quater deni, Ovid., = vierzig.

Quăternārius, *adj.* vier enthaltend; scrobs, Colum., eine Grube vier Fuß tief u. weit.

Quăterni, ae, a, *adj.* (je) vier, Cic.

Quătĭnus, s. Quatenus.

Quătio, (quassi) quassum, 3. 1) schütteln (die Flügel, den Kopf), Virg., Ovid. 2) erschüttern (einen durch Lachen, das Pferd den Boden ꝛc), Hor., Virg.; poet. equum cursu, id., = tüchtig herum treiben; tp. a) erschüttern (den Geist), Hor.; b) plagen, ermatten; oppida bello, Virg., die Städte durch Krieg heimsuchen. 3) stoßen (einen zur Thür hinaus), Ter.; prae se, Cic., vor sich her treiben. 4) zerstoßen, zerschmettern (z. B. die Mauern der Stadt), Liv.; naves, ratae quassae, Hor., sehr beschädigt, leck; poet. quassae faces, Ovid., = Stückchen Kienholz; olla quassa, Plaut., zerbrochener Topf (s. auch quassus 1).

Quātrĭdŭum, i, *n.* eine Zeit von vier Tagen, Vic.

Quātŭor u. Quattuor, *adj.* vier, Cic.

Quātŭordĕcies, *adv.* vierzehn Mahl, Plin.

Quātŭordĕcim, *adj.* vierzehn; sedere in quatuordecim ordinibus, Cic. (u. ohne ordinibus, Suet.), auf den Ritterbänken (im Theater) sitzen.

Quātŭorvĭrātus, us, *m.* das Vierherrnamt (entsprach in gewissen Städten dem Consulate in Rom), Asin. Poll. in Cic. Epp.

Quātŭorvĭri, ōrum, *m.* die Vierherrn, z. B. in den Municipien, Cic.

Quĕ, *conj.* (wird angehängt) 1) und (bes. um den vorhergehenden Begriff deutlicher auszuführen od. zu beschränken, dah. oft = und namentlich, und zwar, und also); que — que, que — et, et — que, sowohl — als auch. 2) poet. oder, Virg. Aen. 2, 37. u. sonst häufig. 3) und auch, und überhaupt, Cic., Caes.

Queis statt Quibus, Virg.

Quĕmadmōdum, 1) auf welche Art, wie (auch in Fragen), Cic. ꝛc. 2) so wie, wie, gleichwie, id.

Quĕo, quīvi u. quĭi, quĭtum, 4. können, Cic.; forma nosci non quita est, Ter., die Gestalt konnte man nicht erkennen.

Quercĕrus, s. Querquerus.

Quercētum, i, *n.* c. Eichwald, Hor.

Quercĕus, *adj.* von Eichen, eichen; corona, Tac., Eichenkranz.

Quercus, us, *f.* 1) die Eiche, Cic.; poet. etw. aus Eichen Gemachtes: a) Schiff; b) Trinkgeschirr; c) Wurfspieß; d) c. Eichenkranz. 2) poet. Eicheln, Juven.

Quĕrēla, ae, *f.* 1) poet. klagender Laut v. Thieren, z. B. Fröschen, Ochsen ꝛc. 2) Klage, Beschwerde (auch vor Gericht); querelae tuae cum Deiotaro, Cic., deine Beschwerden gegen ꝛc; querelam habere, id., Anlaß haben zu Klagen (v. Dingen). 3) tp. Beschwerde = Krankheit, z. B. viscerum, Sen.

Quĕrĭbundus, *adj.* klagend, kläglich thuend (Stimme, Cic.; poet. Alter).

Quĕrĭmōnĭa, ae, *f.* die Klage, Beschwerde, Cic.

Quĕrĭtor, āri, *Depon.* heftig klagen, Plin. Epp., Tac.

Quernĕus u. Quernus, *adj.* eichen, vimen, Virg., stipes, Ovid.; corona, id., Suet., c. Kranz v. Eichenlaub.

Quĕror, questus sum, 3. 1) poet. klagen = einen klagenden Laut von sich geben (z. B. Vögel, Frösche, die Flöte), Virg., Hor., Ovid. 2) etw. beklagen, z. B. injurias, Cic., od. sich wegen, über etw. beklagen, z. B. de injuriis alicujus, id.; cum aliquo, id., od. apud aliquem, Plaut., od. alicui, Juven., sich bei einem beklagen. 3) verba queri, poet. klagende Worte vorbringen, Ovid.

Querquĕdŭla, ae, *f.* eine Art Enten (viell. die Krickente), Varr., Colum.

Querquĕrum, i, *n.* das kalte Fieber, Appul.

Querquĕrus u. Quercĕrus, *adj.*, febris, das kalte Fieber, Plaut. Fragm., Gell.

Querquĕtŭlāni, ōrum, *m.* c. schon frühe untergegangenes Volk in Latium, Plin.

Querquĕtŭlānus, *adj.* einen Eichwald betreffend; mons, Tac. (der nachherige mons Coelius).

Quĕrŭlus, *adj.* 1) poet. klagend = einen klagenden Laut von sich gebend (Flöte, Cicade ꝛc), Hor., Virg. 2) einer der klagt; calamitas querula est, Curt., das Unglück klagt gern. 3) kläglich (Stimme), Ovid.

Questus, us, *m.* 1) poet. Klage = klagender Laut, z. B. einer Nachtigall, Virg. 2) das Klagen, Cic.; poet. questus in aera effundere, Klagen ausstoßen, Ovid.

1. Qui, quae, quod, *pron. rel.* 1) welcher, welche, welches; der, die, das; wer, was, z. B. qui mentiri solet, pejerare consuevit, Cic.; quem occisum esse cognovimus = von dem wir gehört haben, daß er getödtet worden ist, oder: der, wie wir gehört haben ꝛc; quo nemo fuit sapientior = welcher der weiseste war. 2) in der Verbindung der Sätze statt is, ea, id (wobei et, igitur ꝛc verstanden wird), z. B. qui quum venisset ꝛc, und als dieser gekommen war; quos omnes vicit, diese aber besiegte er Alle. 3) = wie beschaffen (um den Begriff gemäß, nach auszudrücken), z. B. quae tua est humanitas od. quā es humanitate, deiner Hu-

manität gemäß; qua severitate fuit, Cic., wie er denn e. strenger Mann war. 4) statt ut mit einem *pronomen*, z. B. dignus es qui ꝛc, du bist würdig daß du ꝛc; nemo est tam afflictus, qui non possit ꝛc, Cic., = daß er nicht könnte. 5) statt quum mit einem *pronomen*, z. B. hospes, qui nihil suspicaretur, id., da er ꝛc; sapiens videris qui obsis, id., du scheinst weise, deßwegen weil od. daß du ꝛc. 6) im *Neutr. Sing.* was = wie viel, so viel als, z. B. adjutabo, quod potero, Ter.; quod operae ponetur, Cic., was von Mühe, so viel Mühe als ꝛc.

2. Qui, quae, quod, *pronom. interr.* I. *adj.* welcher, welche, welches? was für ein? z. B. qui cantus dulcior inveniri potest? quod carmen aptius? Cic. II. *Subst.* wer = was für einer? z. B. considera, qui sis, id., wer, was für e. Mann du seiest.

3. Qui, quae, quod, *pron. indef.* I. *adj.* etwa einer, eine, eines; nisi qui deus subvenerit, Cic., wenn nicht etwa e. Gott; quaeritur, num quae audacia, num quod facinus lateat, id., ob etwa eine ꝛc. II. *Subst.* irgend wer, einer; si qui rem negligentius gessisset, id.; si quae contra naturam sunt, id., wenn Eins od. das Andere ꝛc.

4. Qui, als veraltete Ablativform: 1) mit der *Praep.* cum, z. B. quicum, Cic., = mit welchem (z. B. ich lieber spräche); it. für quacum, Virg.; it. für quibuscum, Plaut. Capt. 5, 4, 6. 2) wodurch, wovon, z. B. qui efferretur, Nep., wovon er begraben werden konnte; dah. 3) wie, auf was für Art? qui fit, Cic., Hor., wie kommt es. 4) warum, Plaut.

Quia, *conj.* weil, Cic. ꝛc.

Quīānam, = cur, quare, Virg.

Quīāne, etwa weil, Virg.

Quicquam, = quidquam.

Quicquid, = quidquid.

Quicum, s. 4. Qui. ꝛc.

Quicumque (od. -cunque), quaecumque, quodcumque, *pron.* wer auch nur, z. B. quicumque is est, Cic.; quācumque ratione, id., auf jede mögliche Weise.

Quid, *pron. n.* 1) was (als Ausruf), Cic. 2) was = warum; quid ita, id., wie so denn, warum dieß; sed quid argumentor, id.; quidni, Ter., Cic., warum nicht. 3) quid? quod, d., was soll ich davon sagen daß, = ja sogar; ferner, noch weiter, id.

Quidam, quaedam, quoddam u. *Subst.* quiddam, *pron.* 1) e. gewisser (d. h. wenn eine Person od. Sache zwar bestimmt als eine v. allen anderen derselben Gattung unterschiedene gedacht wird, ihr Name od. ihre näheren Verhältnisse aber nicht angegeben werden), z. B. quidam ex advocatis, Cic.; quodam tempore, id., zu einer gewissen Zeit; incredibilis quidam amor, id., eine Art von ꝛc, eine, ich kann wohl sagen, unglaubliche Liebe; quiddam mali, id. 2) im *Plur.* einige, id., Caes.

Quīdem, *conj.* 1) zwar (beim Zugeben, bei Erklärungen), Cic ꝛc. 2) wenigstens, z. B. mihi quidem, id. ꝛc; ne — quidem, nicht einmahl. 3) nämlich (od. auch = zum Beispiele), id. 4) aber, jedoch, id., Nep.

Quidnam, s. Quisnam.

Quidni, warum nicht, Ter., Cic.

Quidquid, s. Quisquis.

Quidum, od. qui dum? wie so, warum? Plaut., Ter.

Quies, ētis, *f.* 1) Ruhe (*opp.* der Bewegung) dah. a) Ruhe = Schlaf; ire ad quietem, Cic., schlafen gehen; poet. dura quies, Virg., = der Tod; auch ist quies = Traum, Vellej., Stat.; b) Ruhe = Stille der Winde, der Witterung, cf. Virg. G. 2, 344.; tp. α) Ruhe v. Geschäften, Mühseligkeiten ꝛc; β) Ruhe in einem Kriege = Neutralität, Parteilosigkeit, Nep.; γ) Ruhe (vor einem Kriege) = Friede, Sall., Tac. 2) Ruheplatz; poet. quietes, Luer., die Lagen der Thiere.

Quiesco, quiēvi, quietum, 3. I. *intr.* übtr. ruhen: a) ruhen = sich nicht bewegen; aequora quiescunt, Virg.; aquae quiescentes, Plin., stehendes; venti quiescunt, id.; b) ruhen (= ruhig [wo] liegen), z. B. v. Todten, Schlafenden; it. = ausruhen (v. der Arbeit); tp. α) sich ruhig verhalten; in republica, Cic., = privatisiren; nuptiis potuerat quiesci, Ter., = man konnte der Hochzeit überhoben seyn; quiesce, id., schweig, ruhig; voces quiescebant, Ovid.; quiesco petere, Plaut., = ich lasse ab, höre auf; quiescere bei Cic. Att. 10, 10. ist = neutral bleiben; β) = ruhig geschehen lassen (mit dem *Infin.*), Cic.; γ) unverletzt bleiben (e. Vertrag), Liv. II. tr. machen daß etw. aufhört, Plaut., Sen. Tr.

Quiēte, *adv.* ruhig (z. B. leben), Cic.

Quiētus, *adj.* 1) ruhig (= Ruhe genießend) animus, Cic. 2) ruhig = Ruhe haltend, z. B. e. Mensch, e. Land od. Volk; Gallia, Caes.; = parteilos, neutral (im Kriege ꝛc), Sall. 3) ruhig v. Dingen, z. B. v. Flüssen ꝛc, Hor.; baccae Colum., = die lange gelegen hat.

Quilibet, quael., quodl. u. *Subst.* quidlibet, *pron.* e. Jeder (Keiner ausgenommen); nec quilibet, Cic., nicht der Erste Beste.

Quimātus, us, *m.* e. Alter v. fünf Jahren (v. eines Thieres), Plin.

Quin (aus Quine), I. *conj.* mit dem Conjunctive; 1) = qui, quae, quod non, der, die, das nicht; nemo est od. quis est, quin intelligat, Cic., der nicht einsähe. 2) (= quod non) daß nicht (z. B. nicht daß ich nicht selbst anders dächte), id. 3) (statt ut non) daß nicht, z. B. nihil abest, quin ꝛc, non dubito, quin, ignoro, quin ꝛc, id. II. statt quine = wie nicht: 1) warum nicht, dah. (als Ermunterung) doch, z. B. quin conscendimus equos, Liv., = laßt uns doch ꝛc; quin omitte me, Ter., so laß mich doch! quin uno verbo dic, id., so sag es kurz. 3) quin, quin etiam, quin imo, ja sogar, Cic.

Quinārius, *adj.* eigtl. fünf enthaltend, z. B. numerus, Macrob., = eine Fünfe; fistula, Vitr., von fünf Zoll; numus, od. quinarius allein, Varr., e. halber Denarius.

Quinctilis, s. Quintilis.

Quinctius, s. Quintius.

Quincuncĭālis, *adj.* 1) fünf Zwölftel eines Ganzen enthaltend; z. B. herba, Plin., fünf Zwölftel Fuß hoch. 2) die Gestalt eines Quincunx habend, z. B. eine Reihe Bäume, id.

Quincunx, cis, *m.* 1) fünf Zwölftel irgend eines Ganzen, z. B. eines Aß, einer Erbschaft, Hor., Plin. Epp. 2) fünf vom Hundert, fünf Procent, Pers. 3) die Gestalt einer römischen

ünfe (V); in quincuncem, Cic., nach der Form er röm. Fünfe (z. B. Bäume setzen).

Quincŭpĕdal, ālis, *n.* eine fünffüßige Meßange, Mart.

Quincŭplex, icis, *adj.* fünffältig; cera, Mart., Schreibtafel aus fünf Wachsplatten bestehend.

Quindĕcies, *adv.* fünfzehn Mahl; sestertium, ic., fünfzehn Mahl hunderttausend Sesterze, = 50,000 Gulden.

Quindĕcim, *adj.* fünfzehn, Caes. g.

Quindĕcimvir, iri, *m.* einer v. dem Collegium . der Commission v. fünfzehn Männern, welche sammen irgend e. Geschäft zu besorgen ha-n, Tac., Plin. g.

Quindĕcimvirālis, *adj.* die Quindecemviri treffend, Tac.

Quingēnārius, *adj.* 1) aus je fünfhundert bestehend, z. B. cohortes, Curt. 2) überh. aus fünfhundert bestehend; thorax, Plin., = fünfhundert Pfund schwer.

Quingēni, *pl. adj.* 1) je fünfhundert, Cic. 2) überh. fünfhundert, Colum.

Quingentārius, *adj.* aus fünfhundert bestehend, cohors, Veget.

Quingentēsimus, *adj.* der fünfhundertste, Cic.

Quingenti, *pl. adj.* fünfhundert, Hor.

Quingentĭes, *adv.* fünfhundert Mahl; sestertium, Cic., fünfzig Millionen Sesterze, = fünf Millionen Gulden.

Quini, *pl. adj.* 1) je fünf, Cic.; (selten im *sing.*) z. B. lex quina vicenaria, Plaut., das Gesetz, welches verbietet, daß einer vor dem 25sten Jahre mündig ist. 2) überh. fünf, Virg., Liv.

Quini deni od. Quindeni, *pl. adj.* 1) je fünfzehn, Liv. 2) überh. fünfzehn, Plaut.

Quini viceni, *pl. adj.* je fünf und zwanzig, Liv.

Quinquāgēnārius, *adj.* aus fünfzig bestehend; statua, Vitr., v. fünfzig Zoll im Umfange; homo, Quint., fünfzigjährig.

Quinquāgēnus, od. gew. im *Plur.*, *adj* je fünfzig, Cic., z. B. campus fertilis centenā quinquagenā fruge, Plin., e. Feld, welches 50fältig trägt.

Quinquāgēsĭes, *adv.* = quinquagies, Plaut.

Quinquāgēsĭmus, *adj.* der fünfzigste; -a, das Fünfzigstel (als Abgabe), Cic.

Quinquāgĭes, *adv.* fünfzig Mahl, Plin.

Quinquāginta, *adj.* fünfzig, Cic. g.

Quinquātrĭa, um od. ōrum, *n.* s. quinquatrus.

Quinquātrus, ūum, *f.* e. fünftägiges Fest der Minerva, Cic.

Quinque, *adj.* fünf, Cic. g.

Quinquĕfŏlĭus, *adj.* fünfblätterig (z. B. Rose), Plin.; *Subst.* quinquefolium, i, *n.* das Fünfblatt (eine Pflanze), id.

Quinquĕgēnus, *adj.* von fünf Gattungen, Auson.

Quinquĕlibrālis, *adj.* fünfpfündig, Colum.

Quinquĕmestris, *adj.* fünfmonatlich, agnus, Plin.

Quinquennālis, *adj.* 1) alle fünf Jahre gehend (z. B. Spiele), Cic. 2) fünf Jahre dauernd, z. B. censura, Liv.

Quinquennis, *adj.* fünfjährig, Hor., Liv.

Quinquennium, i, *n.* eine Zeit von fünf Jahren, Cic.

Quinquĕpartĭto, *adv.* fünffach, Plin.

Quinquĕpartĭtus, *adj.* fünffach, Cic.

Quinque primi, die fünf Ersten in einer Stadt (nächst der Obrigkeit), Cic. Verr. 3, 28.

Quinquērēmis, *adj.* fünfruderig, navis, Liv.; *Subst. f.* e. Fünfruderer, id.

Quinquertĭo, ōnis, *m.* einer der die fünf Uebungsarten (quinquertium, näml. discus, cursus, saltus, lucta, jaculatio) treibt, Liv. Andr. b. Fest.

Quinquessis, is, *m.* fünf Asse, Appul. b. Prisc.

Quinquĕvir, iri, *m.* einer v. dem Collegium od. der Commission v. fünf Männern, die gemeinschaftlich Ein Amt verwalten, Cic.

Quinquĕvirātus, us, *m.* Würde od. Amt eines Quinquevir, das Fünfmänneramt, Cic.

Quinquĭes, *adv.* fünf Mahl; quinquies tanto amplius, Cic., fünf Mahl mehr.

Quinquĭplĭco, āre, fünffach machen, verfünffältigen, Tac. Ann. 2, 36. (unsicher.)

Quintadĕcimāni, ōrum, *m.* Soldaten der fünfzehnten Legion.

Quintānus, *adj.* den fünften betreffend; Nonae, Varr., die auf den fünften Tag des Monats fallen; quintanis, Plin., = allemahl am fünften Weinpfahle; quintana (*sc.* via), Liv., der Weg od. die Straße im Lager zwischen dem fünften u. sechsten Manipel (dort hielten die Marketender g ihre Waaren feil); quintani (*sc.* milites), Tac., die Soldaten der fünften Legion.

Quintārius, *adj.* eigtl. fünf enthaltend; numerus, Vitr., fünf Sechstel.

Quintilis, *adj.* eigtl. den fünften Monat (vom März an) betreffend; mensis, der Quintilis (später der Julius), Cic.; idibus quintilibus, Liv., den fünfzehnten Julius.

Quintĭpor, = Quinti puer, Varr. b. Non.

Quintĭus (Quinct.), Name einer röm. gens, am bekanntesten waren: T. Quintius Flamininus, Besieger des macedon. Königs Philippus, Vaters des Perseus, Liv.; L. Quintius Cincinnatus, der vom Pfluge weg als Dictator berufen wurde, id.; prata, id., vom letzteren so benannt. Davon: Quintiānus, *adj.* quintianisch, exercitus, id., des L. Q. Cincinnatus; Quintiana omnia, Cic.

Quinto, *adv.* zum fünften Mahle, Liv.

Quintum, *adv.* zum fünften Mahle (z. B. Consul), Liv.

1. Quintus, *adj.* der fünfte; quinto inde die, Liv., fünf Tage hernach.

Quippe (st. quia-pe), *conj.* 1) nämlich (als Erklärung u. Verbindung mit dem Vorigen); quippe vides, Cic., denn du siehst; quippe quem venundari jussisset, Nep., weil er nämlich Befehl gegeben hatte, ihn zu verkaufen; quippe homini erudito, Cic., einem allerdings sehr gelehrten Manne. 2) in Antworten ist es = freilich, allerdings, cf. id. Muren. 35, 7.; Caecin. 19. med.; s. auch quippini.

Quippiam, s. Quispiam.

Quippĭni? 1) warum denn nicht? ei freilich, Plaut. 2) warum, id.

Quiqui, = quisquis, quicunque.

Quirinalis, s. Quirinus.

Quĭrīnĭānus, *adj.* quirinisch, mala, Varr., eine besonders gute Art Aepfel.

Quĭrinus, i, *m.* (nach Macrob. = bellorum potens, weil die Sabiner den Speer curis hießen) = der Kriegerische. So hieß: a) Romulus

nach ſeiner Vergötterung, Hor., Ovid.; dah. populus Quirini, Hor., = die Römer; urbs Quirini, id., = Rom; gemini Quirini, Juven., = Romulus u. Remus; ferner b) Janus, Suet.; c) Antonius, Prop.; d) Augustus, Virg.; als *adj.* iſt es = Quirinalis, z. B. collis, Ovid.; Quirina (*sc.* tribus), Cic. Davon: Quirīnālis, *adj.* dem Quirinus od. Romulus angehörig od. geweiht, quirinaliſch, Virg.; dah. Quirinalĭa, ium, *n.* c. Feſt zu Ehren des Romulus, Cic.

Quĭris, ĭtis, *m.* 1) c. Einwohner v. Cures, einer Stadt im Sabiniſchen (ſ. Cures), Liv. Die Cureten zogen unter Romulus größtentheils nach Rom, woher der Name Quirites auf die ganze röm. Bürgerſchaft übergegangen ſeyn ſoll, dah. 2) c. röm. Bürger, Hor., Ovid.; *Plur.* Quirites, um u. zum, m als feierliche, ehrenvolle Bezeichnung der röm. Bürger, Cic., beſ. im Gegenſatze zu den Soldaten, Liv. In herabwürdigendem Sinne wurden die Soldaten ſelbſt v. Cäſar einmal Quirites genannt, Suet. 3) tp. nennt Virg. die Bienen parvos Quirites, Georg. 4, 201.

Quĭrĭtātĭo, ōnis, *f.* klägliches Gewimmer, Gekreiſch, Liv.

Quĭrĭtātus, ūs, *m.* = quiritatio, Plin. Epp.

Quĭrĭto, āre, kläglich wimmern, kläglich ſchreien, Liv.

I. Quis, qua, quid, *pron. indef.* 1) *Subst.* wer, was = irgend wer, irgend was, einer (oft unſer man), z. B. si quis, si quid, num quis, num quid, Cic.; cf. Caes. B. G. 6, 20.: si quis quid rumore acceperit, ad magistratum deferat nec cum quo alio communicet. 2) *adj.*, aber nur quis u. qua, z. B. si quis rex, si qua civitas, Cic.

2. Quis, quid, *pron. interr.* 1) wer, was? quis clarior Themistocle, Cic.; quis ea est, Plaut., wer iſt dieſe? cujus es, id., wem gehörſt du an? quid dicam de pietate, Cic. 2) wie beſchaffen, was für ein; quid mulieris habes? Ter., was für eine Frau haſt du? quid hominis sit, Cic., was er für e. Menſch ſei. 3) (= quantus) wie viel, z. B. quid rerum, Ter., wie viel Dinge; quid hominum, id., wie viele Leute. 4) ſt. quisque, z. B. quantum quis professus erat, Tac.

Quisnam (*adj.* quinam), quaenam, quidnam (*adj.* quodnam), *pron. interr.* wer denn, wer? quidnam id est? Ter., was iſt denn dieß? quinam homo? Plaut.; num quisnam praeterea? Cic., etwa noch Jemd außerdem? [NB. manchmahl ſteht auch nam getrennt, z. B. quid se nam facturum, Cic.]

Quispĭam, quaepiam, quodpiam (*Subst.* quidpiam), *pron.* irgend Jemand, irgend etwas, z. B. si cuipiam, Cic.; res quaepiam, id.; num illi molestae sunt quidpiam hae nuptiae? Ter., iſt ihm dieſe Heirath in irgend einer Hinſicht läſtig?

Quisquam, quaequam, quidquam (od. quicquam) Jemand, etwas (in negativen u. zweifelhaften Sätzen), Cic.; dah. nec (neque) quisquam, id., = und Niemand; nihil quidquam, id., durchaus nichts; quisquam unus, Liv., der erſte beſte od. überh. irgend Jemd. [NB. quisquam ſteht bei den Komikern auch als *fem.*]

Quisque, quaeque, quidque u. *adj.* quodque, *pron.* 1) c. Jeder; pro se quisque, Cic., c. Jeder für ſich, Jeder ohne Unterſchied; prout quisque monitione indigerent, Liv., wie gerade Jeder der Erinnerung bedürfte; quo quisque est sollertior, Cic., je geſchickter einer iſt; doctissimus quisque, id., c. jeder Gelehrteſte, = die Gelehrteſten; decimus quisque, Plaut., jeder Zehnte = immer der Zehnte; primo quoque tempore, Cic., ſobald als möglich. [NB. quisque findet ſich auch als *fem.* bei Plaut. u. Ter.] 2) ſt. quicumque, z. B. cujusque popŭli cives vicissent, Liv.

Quisquĭlĭae, ārum, *f.* eigtl. der ſchlechteſte Abgang einer Sache; tp. (v. Menſchen) der Auswurf, die Gemeinſten, Cic.

Quisquis, quaequae, quidquid (u. *adj.* quodquod), *pron.* wer auch nur; jeder, wer es auch ſeyn mag, z. B. quisquis es, Ter.; quoquo modo, Cic., auf jedwelche Art; quidquid deorum regit terras, Hor., alle Götter welche nur; quidquid progredior, Liv., je weiter ich vorwärts ſchreite (in meinem Werke). [quisquis ſteht auch als *fem.*, Plaut. Cist. 2, 3, 60.]

Quivis, quaevis, quidvis (u. *adj.* quodvis), *pron.* jedwelcher, Cic.; auch unus quivis, id.; quidvis perpeti, id., Alles in der Welt erdulden; ab quivis homine, Ter., = ab quovis.

Quivisĕumque od. -cunque, *pron.* wer auch nur immer, Lucr., Mart.

Quiza, ae, *f.* mit dem Beinamen Xenitana, Stadt in Mauretania Caesariensis, in der Nähe der heutigen Stadt Oran beim Dorfe Giza, Mela.

Quo, *adv.* 1) wo; quo loci est? Cic., wo iſt er? 2) wohin (v. Ort, Perſon u. Sache), auch außer der Frage, z. B. quo ruitis? Cic.; Romam aliove quo, Liv., nach Rom od. ſonſt wohin; tp. a) quo amentiae, id., wie weit im Wahnſinne; quo haec spectat oratio? wohin zielt dieſe Rede? b) wozu, zu welchem Zwecke; z. B. quo ihr dieſes gethan? quo tantam pecuniam, Cic., wozu ſo viel Geld? quo mihi fortunam? Hor. 3) um wie viel = je; quo difficilius, hoc praeclarius, Cic. 4) u. daher, u. deßwegen, z. B. hat er geſchrieben, iſt es ſo gekommen, id., Nep. 5) deßwegen weil, als wenn; non quo ipse audieris, Cic. 6) (ſtatt ut eo) daß dahin. 7) (ſtatt ut eo) daß dadurch. 8) (ſtatt ut eo) daß um ſo; z. B. quo melius intelligas, damit du es um ſo beſſer einſiehſt; quo minus, daß um ſo weniger = daß nicht (wird im Deutſchen gewöhnlich durch den *Infin.* mit zu überſetzt); stetisse per Trebonium, quo minus, Cic., es habe an Trebonius gelegen, daß nicht.

Quōad, *adv.* 1) wie lange (z. B. wollt ihr warten). 2) bis wann, z. B. dies quoad referret, Plaut., der Termin, wann od. auf den er es zurückbrächte. 3) ſo lange als (ich z. B. konnte) auch vollſtändig: tam diu, quoad, Cic. 4) ſo lange bis, = bis (z. B. gemeldet wurde). 5) ſo viel als, z. B. quoad possem, id., nach meinen Kräften; quoad ejus facere poteris, quoad ejus fieri potest, id., ſo viel es dir möglich ſeyn wird, ſo gut es möglich iſt. 6) was anbelangt, z. B. quoad sexum, Varr. [In der Dichterſprache iſt quoad einſilbig, Lucr., Hor.]

Quōādusque od. Quoad usque, *adv.* ſo lange bis, Curt.

Quōcirca, *adv.* demzufolge, alſo, daher, Cic.

Quōcumque od. -cunque, *adv.* wohin auch nur, Cic.

Quod, *Conj.* 1) daß = deßwegen weil (z. B. du gesund bist). 2) was das betrifft od. anlangt, daß. 3) daß = weßwegen, z. B. nihil est quod festines, Cic., es ist nicht nöthig od. kein Grund da, daß du eilest od. zu eilen. 4) daher, deßwegen; quod te oro, Virg. A. 2, 141.; quod si, quod nisi, Cic., wenn nun od. wenn also, wenn also nicht; quod utinam, id., möchte also doch! 5) seitdem; diu est, quod ɛ, Plaut. 6) was = so viel (so weit, so fern), z. B. quod poteris, Cic., so viel du kannst.

Quŏdammŏdo (auch getrennt) gewisser Maßen, Cic.

Quoi (alt), = cui, Plaut.

Quŏjātis, *adj.* was für e. Landsmann? woher? quojatis sit, Plaut.

1. **Quojus**, *adj.* = cujus (*adj.*), Plaut.

2. **Quojus** (alt) statt cujus, Plaut.

Quŏlĭbet, *adv.* wohin es (einem) nur beliebt.

Quom (alt), statt quum.

Quo minus, s. in quo u. minus.

Quŏmŏdo (auch getrennt), 1) wie, auf welche Weise (in u. außer der Frage), Cic.; it. bei Ausrufungen, z. B. quo modo mortem filii tulit! id. 2) = quocunque modo, id. [NB. die letzte Silbe kurz bei Hor., Mart.]

Quŏmŏdŏcumque, *adv.* auf welche Art auch nur, auf welche Art es auch seyn mag, seyn möchte, Cic.

Quŏmŏdŏnam, *adv.* wie denn? Cic. Q. Fr.

Quŏnam, *adv.* wohin denn? Cic.; tp. a) wozu denn? Caes.; b) wie lange denn, Stat., Gell.

Quondam, *adv.* 1) ehemals, einst, Cic. 2) einmahl, in Zukunft. 3) zuweilen, manchmahl, Hor. Od. 2, 10, 18.; Virg. A. 2, 367.

Quŏnĭam, *Conj.* 1) weil denn, weil, Cic. ɛ. 2) (selten) nachdem, Plaut.

Quŏpĭam, *adv.* irgend wohin, Plaut., Ter.

Quŏquam, *adv.* irgend wohin (sich begeben), Cic.; tp. poet. = in aliquam rem, z. B. resolvi, Lucr.

Quŏque, 1) *Ablat.* v. quisque. 2) = et quo.

Quŏque, *conj.* auch (wird dem betonten Worte nachgesetzt).

Quŏquo, *adv.* wohin auch nur (z. B. einer sich wendet), Cic.

Quŏquŏmŏdo (od. getrennt) auf welche Weise auch nur, Cic.

Quŏquŏversus (u. um), *adv.* nach allen Seiten od. Richtungen hin (z. B. Soldaten ausschicken), Cic.

Quorsum u. **Quorsus** (st. quo versum od. versus), *adv.* wohin (z. B. ich gehen soll), Ter.; tp. a) wohin, z. B. die Sache noch kommen würde; quorsum haec pertinent? Cic., wohin zielt dieß? b) wozu, = in welcher Absicht, z. B. quorsum haec disputo? id.

Quot, *adj. pl. indecl.* 1) wie viele; z. B. quot dies erimus in Tusculano, Cic., so lange ich in Tusculanum seyn werde; tot od. totidem — quot, id., so viele — als. 2) jede, alle; z. B. quot annis od. quotannis, id., jährlich, jedes Jahr.

Quŏtannis, *adv.* jährlich, Cic.

Quotcumque, *adj.* so viele nur, Catull.

Quŏtēni, *pl. adj.* wie viele (bei Eintheilungen); z. B. partes nescio quotenorum jugerum, Cic.

Quŏtĭdĭāno, *adv.* täglich, Cic. Verr. 4, 8.

Quŏtĭdĭānus, *adj.* 1) täglich, alltäglich (was täglich ist od. geschieht), z. B. vita, sermo, Cic. 2) alltäglich = gemein, gewöhnlich, z. B. Worte, Schönheit, id., Ter.

Quŏtĭdie, *adv.* täglich, Cic.; it. allnächtlich, Quint. Decl.

Quŏtĭes, **Quotiens**, *adv.* 1) wie oft? Cic., Ter., Virg. 2) so oft als, Cic.

Quŏtĭescumque od. **-cunque**, *adv.* wie od. so oft auch nur, Cic.

Quotquot, *adj. pl.* 1) so viel nur, z. B. quotquot leges erunt, Cic. 2) (alt) = singuli, Varr. ɛ.

Quŏtūmus, = quotus, Plaut.

Quŏtus, *adj.* der wie vielste, z. B. annus, hora, Cic., Hor.; poet. quota puppis, Mart., = quot naves; tu quotus esse velis, rescribe, Hor., schreibe mir, zu wie viel du seyn willst (beim Essen), d. h. wie viele Gäste du haben willst; quota pars, Ovid., der wie-vielste Theil = e. sehr kleiner Theil; quotus quisque, der wie vielste = wenige, z. B. philosophorum, Cic.

Quŏtuscumque (od. **-cunque**), **-ăcumque**, **-umcumque**, *adj.* der wievielste auch nur, = so klein od. so wenig es auch seyn mag, z. B. pars, Tibull.

Quŏtusquisque, s. Quotus.

Quŏusque, *adv.* bis wohin, tp. a) wie weit (z. B. die Habsucht dringt), Plin.; b) wie lange (z. B. willst du dieß thun), Cic.

Quŏvis, *adv.* wohin du nur willst = wohin nur; abeat quovis gentium, Ter., er mag hingehen wohin er will.

Quum od. **Cum**, *conj.* (alt Quom; scheint verw. mit quia u. quies, u. entspricht dann unserm weil, alt: weilen).

I. (auszudrücken eine Zeitdauer) 1) während, a) (mit dem *Infinit.*), z. B. quum Appius jus dicere, Liv., während dem od. indessen; quum tamen barbari nihil remittere, Sall., während dem sie nicht lässig wurden, = ohne daß sie ɛ; quum interim legem confestim exerceri, Liv. 4, 51., cf. 6, 27.

Hieher gehören auch (gewissermaßen als tp.) folgende Ausdrucksweisen:

α) quum — tum, theils — theils u. besonders (eigtl. während das Eine überh. Statt findet, findet ganz besonders das Andere Statt); z. B. multum quum in omnibus rebus, tum in re militari fortuna potest, Caes., theils in allen Verhältnissen, theils u. besonders ɛ (auch steht bei quum in diesem Sinne manchm. der *Conj.*, cf. tum).

β) ut quum maxime, = sehr, außerordentlich (eigtl. = wie wann etw. am meisten der Fall ist), z. B. hanc amabat ut quum maxime (sc. amabat), Ter., = er liebte sie sehr; auch steht bloß quum maxime (mit Weglassung des ut) = sehr, außerordentlich, z. B. velle, id.; parere alicui, Cic., recht sehr, od. auch = jetzt noch, cf. Ter. Heaut. 4, 5, 40. (wo es heißt: jetzt ganz besonders), Suet. Dom. 10., Liv. 29, 17. (wo Andere: nunc quum maxime lesen wollen).

b) (mit dem *Indic.* u. *Conjunct.*) als, da, z. B. fuit tempus quum homines — vagabantur, Cic., es gab eine Zeit, während welcher = da (wo) die Menschen ɛ; quum mecum esse non potuisti, id., = da du ɛ; Zenonem, quum Athenis essem (während ich ɛ), audiebam libenter, id.

2) seitdem, z. B. multi sunt anni quum in aere meo est, id., seitdem (od. daß) er e.

II. (auszudrücken einen Zeitpunkt) a) wann; z. B. quum recte navigari poterit, tunc naviges, id., wann — dann e; quum aliquid hujusce modi auditis, id., wann ihr e; si, quum causa nulla esset, tabellarios ad te mitterem, id., wann keine Veranlassung dazu wäre e;

b) indem; α) (mit dem *Indicat.*) praeclare facis quum puerum diligis, id., indem du od. daß du ihn liebst; β) (mit dem *Conj.*) indem = da, weil (zur Angabe eines Grundes e); z. B. quae quum ita sint, id.

c) nachdem; z. B. quum in Africam venissem, nihil mihi potius fuit, id., nachdem ich e; dazu gehört gleichs. tp. die Bedeutung wiewohl, obschon; z. B. quum intercessissent, tamen e, id., wiewohl sie e, so ist dennoch (denn quum heißt auch hier ursprüngl. bloß nachdem).

Quumcumque (getrennt) bei Lucr. 2, 113. = quandocunque.

R

R bezeichnet als Abkürzung 1) Romanus, z. B. S. P. Q. R. = senatus populusque romanus. 2) auf Inschriften den Vornamen Rufus.

Răbĭde, *adv.* tp. rasend = sehr begierig; appetere, Cic.

Răbĭdus, *adj.* wüthend, rasend (Thier, Mensch), Ovid., Plin.; tp. rasend = sehr heftig e, z. B. Hunger, Durst, Meer, Wind e; poet. os, Virg., = begeistert.

Răbĭes, ēi, *f.* Wuth (der Thiere e); tp. a) Wuth = große Heftigkeit (des Zorns, des Windes e), Cic., Virg.; ventris, id., Heißhunger; b) poet. Wuth = Begeisterung, id.

Răbĭo, ĕre, 3. s. Rabo.

Răbĭōse, *adv.* wüthend, rasend, z. B. handeln, Cic.

Răbĭōsŭlus, *adj.* (*dem.*) was gleichs. Spuren v. Tollheit zeigt, literae, Cic.

Răbĭōsus, *adj.* wüthend, rasend (e. Thier, Mensch), Hor., Plaut.; tp. fortitudo, Cic.

Răbĭrĭus, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Rabirius Postumus, für den Cicero eine noch vorhandene Vertheidigungsrede hielt. 2) C. Rabirius, für den Cicero, als er de perduellione angeklagt war, ebenfalls eine noch vorhandene Rede hielt. 3) Rabirius, e. Dichter (magni oris), Ovid. e; *adj.* Rabiriānus, dem Rabirius gehörig, domus, Cic. Att. 1, 6.

1. Răbo, ĕre, 3. rasen, wüthen, Sen.

2. Răbo, ōnis, *f.* (scherzh.) = arrhabo, Plaut.

Răbŭla, ae, *m.* e. schlechter Sachwalter, Rabulist (der nur schreit u. schimpft), Cic.

Răbŭlānus, *adj.* schwarzgelb, pix, Plin.

Răbuscŭlus, *adj.* (*dem.*) (vielleicht) gräulich, dunkelfarbig, Plin.

Răcēmārĭus, i, *m.* e. unfruchtbarer Nebenschoß am Weinstocke, Colum.

Răcēmātus, *adj.* einen Kamm (wie die Trauben) habend, Colum.

Răcēmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. einen Kamm od. Beeren tragend, uva, Ovid.; it. Trauben tragend, Bacchus, id.

Răcēmor, āri, eigtl. im Weinberge Nachlese halten; tp. nachholen, z. B. das Uebergangene, Varr.

Răcēmōsus, *adj.* 1) voller Kämme u. Beeren, uva, Plin. 2) traubenartig, flos, id.

Răcēmus, i, *m.* 1) die Traube des Weinstocks, Epheus, der wilden Rebe e, Virg. e. 2) poet. racemi, Weinbeeren, it. Most od. Wein, id., Ovid. 3) der Kamm der Traube, Plin.

Răcĭlĭus, zur racilischen Familie gehörig; bekannt sind: 1) L. Racilius, e. Volkstribun zur Zeit Cicero's, Cic. 2) Racilia, die Gattin des berühmten Dictators L. Quintius Cincinnatus, Liv.

Rădĭātĭo, ōnis, *f.* das Strahlen, der Glanz, z. B. des Marmors, Plin.

Rădĭātus, *adj.* 1) poet. strahlend (z. B. Sonne, Haupt e), Lucr.; corona, Suet., e. Kranz, eine Krone mit Strahlen (strahlenartigen Verlängerungen). 2) mit Speichen versehen (e. Rad), Varr.

Rădĭcātus, *adj.* semina, Pflanzen, welche man mit den Wurzeln herausreißt u. verpflanzt, Colum.

Rădĭcesco, ĕre, Wurzeln bekommen, Sen.

Rădĭcĭtus, *adv.* mit der Wurzel, v. der Wurzel aus, Plin.; tp., Cic.

Rădĭcor, āri, Wurzel fassen, wurzeln (Pflanzen), Colum.

Rădĭcōsus, *adj.* mit vielen Wurzeln, voll Wurzeln, Plin.

Rădĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine kleine Wurzel, Cic. 2) e. kleiner Rettig, e. Radieschen, Cels. 3) das Seifenkraut, Plin.

Rădĭo, 1. 1) eigtl. bestrahlen; poet. radiatus, Lucan., bestrahlt (v. der Sonne); radiari gemmis, Ovid., durch Edelsteine strahlend gemacht werden (e. Helm e); tp. prospera adversis radiantur, Flor., sein Glück erhält neuen Glanz durch das Unglück. 2) *intr.* strahlen, Strahlen werfen, z. B. die Augen, der Mond, Virg. e; tp. v. der Jugend, Val. Fl.

Rădĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. schwacher Sonnenstrahl, Ammian. 2) eine Art länglichter Oliven, Colum. 3) eine dem Farrenkraute ähnliche Pflanze, Appul.

Rădĭōsus, *adj.* strahlenreich, strahlend (Sonne), Plaut.

Rădĭus, i, *m.* 1) e. Stab, Liv. 33, 5.; bei dessen sich die Mathematiker bedienten, Cic. 2) e. Stab, der gewöhnl. von dem Mittelpunkte ausgeht, z. B. die Speichen an einem Rade, Virg.; it. der Strahl der Sonne, Cic.; it. des Blitzes, Virg.; it. der Radius im Zirkel, der Halbmesser, Cic.; it. der Sporn, z. B. des Hahns, Plin.; it. das Weberschiffchen, Virg.; it. die Ellnbogenröhre, Cels. 3) eine Art länglichter Oliven, Virg., Colum.

Rādix, ĭcis, *f.* (unser Radig, Rettig) 1) die Wurzel, Cic.; radices agere, Ovid., Wurzeln treiben; tp. die Festigkeit (z. B. eines Menschen in seinem Benehmen), Cic.; vera

gloria radices agit, id. 2) die Wurzel = das Unterſte eines Dinges, z. B. der Haare, Zunge, eines Felſen ꝛc; radices montis, Cic., der Fuß eines Berges: a radicibus, Phaedr., von Grund aus, z. B. zerſtören; tp. Wurzel = Urſprung, Grund v. etw., z. B. eines Uebels, Cic. 3) die Wurzel = jedes Küchenkraut mit Wurzeln, Caes.; beſ. der Rettig, Ovid., Colum.

Rādo, rāsi, rāsum, 3. 1) abſchaben od. abkratzen, ſo daß etw. glatt wird, z. B. Steine, Wände, Holz, Hor., Colum.; caput, Mart., den Kopf ſcheeren; tp. poet. aliquid limā, id., etw. fein ausarbeiten; aliquem, id., einen ganz ausziehen = ihm Alles nehmen. 2) abkratzen, d. h. durch Kratzen etw. vertilgen (z. B. einen Namen aus etw.), Tac.; barbam, Suet., den Bart abſcheeren; herbam, Plin., e. Kraut aushacken; arva imbribus, poet. die Fluren durch Regen wegſchwemmen; tp. poet. abzwacken (Geld), Pers. 3) zerkratzen (die Wangen); poet. terram vomere, Sil., zerreißen od. pflügen; tp. gleichſ. zerkratzen, z. B. die Ohren, Quint., Pers. 4) poet. ſtreifend berühren, an etw. vorbei ſtreifen (am Ufer, an einem Felde); iter liquidum, Virg., die Luft durchſtreifen; aquilo radit terras, Hor., der Nordwind durchſtreift die Länder; metam ultimam radere, Ovid., das letzte Ziel ſtreifen = beinahe am Ziele ſeyn.

Rādŭla, ae, *f.* e. Werkzeug etw. abzukratzen, e. Kratzeiſen, Colum.

Rādŭlānus, ſ. Rabulanus.

Rāja, ae, *f.* der Roche, e. Seefiſch, Plin.

Rallum, i, *n.* die Reute (Werkzeug um die Erde vom Pfluge wegzuſtoßen), Plin.

Rallus, *adj.* (vielleicht = rarulus) dünn, z. B. tunica, Plaut.

Rāmāle, is, *n.* gew. poet. Reisholz, Reiſig, Ovid., Tac.

Rāmenta, ae, *f.* = ramentum, Plaut.

Rāmentum, i, *n.* (ſt. radimentum) was durch Reiben, Schaben ꝛc von einem Körper abfällt, der Abfall, z. B. eboris, Plin.; ligni, id., Sägeſpäne; ferri, Luer., der Hammerſchlag; poet. sulphuratum, Mart., e. Schwefelhölzchen; tp. aurum cum ramento, Plaut., = alles Gold bis auf das letzte Bißchen.

Rāmĕus, *adj.* poet. v. einem Aſte; fragmenta, Virg., = Reisholz.

Rāmex, icis, *m.* 1) eine Stange, Colum. 2) e. Bruch am Leibe, Cels. 3) *Plur.* die Lungengefäße, Plaut.

Rāmicōsus, *adj.* der einen Bruch hat, Plin.

Ramnes (tusciſche Form), ĭum, od. Ramnenses (lat. Form), ĭum, *m.* Name eines der drei Stämme od. Tribus (Ramnes, Latiner, Tities, Sabiner, u. Luceres, Etrusker), woraus der röm. Staat erwuchs. Sie waren v. Romulus benannt u. bildeten die eine v. den drei durch Romulus erwählten Centurien der Reiter, Liv.; poet. = Vornehme, Ritter, Hor.

Rāmōsus, *adj.* äſtig (auch v. Wurzeln ꝛc), Plin.; it. vom Hirſchgeweihe, Virg.; poet. hydra, Ovid. (deren Köpfe wie Aeſte hervorwachſen).

Rāmŭlōsus, *adj.* voll kleiner Aeſte od. Zweige, folium, Plin.

Rāmŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Aſt, Zweig, Cic.

Rāmus, i, *m.* überh. e. hervorragender Gegenſtand, a) e. Aſt, Zweig, Cic.; poet. eine Keule, z. B. des Herkules; rami, poet. die Aeſte = der Baum; tp. ramos miseriarum amputare, Cic., = dem Unglücke Einhalt thun; b) rami, die Zacken od. Enden der Hörner, Caes.; c) der Aſt = Zweig, Theil eines Berges, Plin.; d) tp. poet. der Zweig od. die Linie der Verwandtſchaft, Pers.

Rāna, ae, *f.* 1) der Froſch (als Thier), Cic.; it. der Laubfroſch, als Wetterprophet, id. 2) der Froſch (als Krankheit an der Zunge der Thiere), Colum. 3) der Seeteufel, Froſchfiſch (e. Seefiſch), Plin.; auch mit dem Beiſatze marina, Cic.

Rancens, tis, *partic.* eigtl. ranzig; poet. verweſend, faul (v. Leichnam), Luer.

Rancīde, *adv.* eigtl. ranzig. tp. ekelhaft, widrig. Gell.

Rancĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) poet. etw. ranzig od. ſtinkend, Juven.; tp. ekelhaft, widrig (zu hören), Pers.

Rancĭdus, *adj.* ranzig, ſtinkend (Fleiſch); tp. ekelhaft, widrig, Plin., Juven.

Rānŭla, ae, *f.* 1) e. Fröſchchen, Appul. 2) = rana 2).

Rānuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Fröſchchen, Cic. 2) eine Pflanze (viell. Hahnenfuß), Plin.

Rāpa, ae, *f.* ſ. Rapum.

Rāpācĭa, ōrum, *n.* das Kraut od. die Blätter an den Rüben, Plin.

Rāpācĭda, ae, *m.* (ſcherzh.) e. Räuber, Plaut.

Rāpācĭtas, ātis, *f.* die Raubgier (z. B. eines Beamten), Cic.

Rāpax, ācis, *adj.* 1) raffend, mit ſich fortreißend, Alles mit ſich wegraffend, z. B. Wind, Fluß, Feuer ꝛc, Ovid.; succinum ignium rapacissimum, Plin. (der ſehr ſchnell Feuer fängt). 2) räuberiſch, raubgierig (v. Menſchen u. Thieren), Cic., Hor.; poet. Orcus, Hor.; als *Subst.* e. Räuber, Cic. Verr. 3, 2.

Rāphānīnus, *adj.* von Rettigen, oleum, Plin.

Rāphānītis, ĭdis, *f.* (gr.) die Schwertlilie, Plin.

Rāphānus, i, *m.* (gr.) der Rettig, Plin.

Rāphĭa, ae, *f.* Hafenſtadt in Judäa, ſüdw. v. Gaza, wo Antiochus d. Gr. von Ptolem. IV. geſchlagen wurde, jetzt noch Inſel Retha, Liv.

Rāpĭcius, *adj.* von Rüben, z. B. semen, Cat.

Rāpĭde, *adv.* reißend = ſehr eilig, Cic.

Rāpĭdĭtas, ātis, *f.* reißende (= ſehr ſchnelle) Bewegung (eines Fluſſes), Caes.

Rāpĭdus, *adj.* 1) reißend = ſehr ſchnell ſich bewegend (e. Fluß, Wind, Wagen, Vogel, Pferd, Rede ꝛc), Caes., Virg., Cic.; tp. rapidus in consiliis, Liv., zu ſchnell in ſeinen Entſchlüſſen. 2) poet. reißend = heftig, hitzig, sol, Sirius, Virg. 3) poet. reißend = raubgierig, fera, Ovid.

1. Rāpīna, ae, *f.* 1) der Raub = das Rauben, die Plünderung, Caes., Cic.; rapinas facere, Hirt., plündern. 2) das Berauben = das Entziehen, z. B. alimenti, Plin., der Nahrung. 3) Raub = das Geraubte, die Beute, z. B. aequo rum, Mart., = die gefangenen Fiſche.

2. Rāpīna, ae, *f.* 1) e. Rübenfeld, Colum. 2) die Rüben ſelbſt, Cat.

Rāpĭo, pŭi, ptum, 3. 1) überh. raffen, d. h. etw. ſchnell ergreifen, an ſich reißen; scalas, Hirt. B. Al., ſchnell Leitern ergreifen; poet. membra toris rapere, Ovid., = ſich ſchnell er-

heben; silvas, Virg., = schnell durchstreifen; poet. flammam, id., colorem, Ovid., = schnell Feuer fangen, schnell eine Farbe annehmen; castra, Liv., = schnell einnehmen; limis (oculis) aliquid rapere, Hor., = schnell durchlesen; tp. a) etw. schnell ergreifen (Flucht, Gelegenheit); nuptias, Liv., = beschleunigen; agricolae ea sunt rapienda, Plin., = vor Allem zu thun; b) fassen = verstehen; aliquid in pejorem partem, Ter., = etw. übel auslegen. 2) schnell vorwärts od. wohin reißen od. bringen, z. B. einen ins Haus, zur Todesstrafe, Proviant auf die Schiffe ꝛc; agmen Tusculum, Liv., das Heer schnell nach Tusculum führen; aciem in Teucros, Virg.; tp. a) hinreißen (z. B. einen eine Leidenschaft); rapi in errorem, Cic., zu einem Irrthume hingerissen werden; b) rapi, dahin gerafft werden (durch den Tod). 3) poet. heraus reißen; telum de vulnere, Virg. 4) rauben (Vieh, e. Mädchen, einem einen Kuß, einen Käse); rapta, poet. eine Entführte; tp. entreißen (Kräfte, Schlaf). 5) berauben od. plündern (die Landhäuser).

Rāpistrum, i, *n.* wilde Rübe, Colum.

Rāpo, ōnis, *m.* e. Räuber, Varr. b. Non.

Raptim, *adv.* im Raube = schnell, eilends, im Fluge (etw. thun), Cic.

Raptĭo, ōnis, *f.* Entführung (eines Mädchens), Ter.

Rapto, 1. (das verstärkte rapio) 1) wohin reißen; circum muros, Virg., um die Mauer schleppen; tp. poet. a) in crimina aliquem, Prop., einen anklagen; b) corda, Val. Fl., hinreißen = beunruhigen; cf. Plaut. Cist. 2, 1, 8.; 2) weg od. fortreißen; legiones, Hirt., schnell fortführen. 3) berauben, plündern (e. Land), Tac.

Raptor, ōris, *m.* e. Räuber (eines Menschen ꝛc), Tac., Hor.; raptor milvius, lupus, Virg., der räuberische Geier, Wolf.

Raptus, us, *m.* 1) e. Stoß, Zug (mit dem Hobel), Plin. 2) Raub, Entführung (eines Mädchens), Cic. 3) Beraubung (eines Landes ꝛc), Tac.

Rāpŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Rübe, Hor.

Rāpum, i, *n.* die Rübe, Colum. ꝛc.

Rāre, *adv.* 1) dünn = nicht dicht (z. B. säen, flechten), Colum. 2) selten, s. raro.

Rārefăcio, fēci, factum, 3. poet. locker machen (z. B. die Erde); rarefieri, Luer., locker werden.

Rārenter, *adv.* 1) selten, Gell., Appul. 2) zuweilen, Cato.

Rāresco, o. *P.* u. *S.*, 3. eigtl. weniger dicht werden = dünner werden (z. B. Wolken, Haare), Luer., Plin.; poet. rarescit miles, Sil.. = die Glieder (Reihen) lichten sich, werden dünner; tp. a) poet. gleichs. sich öffnen (eine Gegend), Virg. A. 3, 411.; b) seltener werden, z. B. Hügel in einem Lande, Tac.; Töne, Prop.

Rārĭpĭlus, *adj.* dünnhaarig (Thiere), Colum.

Rārĭtas, ātis, *f.* 1) Mangel an Dichtheit, Lockerheit (oft = Porosität), z. B. eines Baues, der Lunge ꝛc, Plin., Cic. ꝛc. 2) die Wenigkeit, Seltenheit, z. B. dentium, Quint., Mangel an Zähnen; remanentium, Suet., wenige Zurückbleibende; lavandi, id., seltenes Baden; tp. equi, Plin., seltenes Pferd.

Rārĭtūdo, ĭnis, *f.* Lockerheit (der Erde), Colum.

Rāro, *adv.* 1) selten, Cic., Quint. 2) zuweilen, Cic.

Rārus, *adj.* 1) nicht dicht beisammen, also z. B. dünn (Luft, Schlachtordnung, Haare, Kleid ꝛc), Luer., Virg.; terra, Colum., locker; lingua, Luer., schwammig, porös; retia, Virg., weitmaschiges Netz; manus, Quint., wo die Finger weit auseinander stehen; lacrima, Hor., nur tropfenweise = heimlich; rari milites, Caes., weit aus einander stehende, einzelne; raris locis, Liv., = hier u. da; rara umbra, Virg., hie u. da Schatten. 2) was selten ist od. geschieht, z. B. rarissimum est, Cic.; rarus egressu, Tac., der selten ausgeht; rarus in potu, Plin., selten trinkend; tp. selten = ausgezeichnet (Mädchen ꝛc), rarior arte canendi, Ovid.

Rāsĭlis, *adj.* 1) poet. was geglättet od. polirt werden kann, Virg. 2) glatt, geglättet, polirt, Ovid.

Rāsis, is, *f.* robes, ungesottenes Pech od. Harz, Colum.

Rāsĭto, āre, glatt scheren (das Gesicht), Suet.

Rastellus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Karst, Colum.

Raster od. **Rastrus**, i, *m.* s. Rastrum.

Rastrum, i, *n.* e. Karst, eine Hacke (das Feld zu bauen), Virg.; mihi res ad rastros redit, Ter., ich werde die Hacke ergreifen müssen (aus Armuth).

Rāsūra, ae, *f.* 1) das Abschaben (eines Rohrs), Colum. 2) das Abgeschabte, die Späne, eboris, Veget.

Rāsus, us, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) das Kratzen, Schaben, Varr.

Rataneum (Rhaetinum) i, *n.* Castell in Dalmatien, wahrsch. beim heutigen Makarscha, Plin.

Rātārĭae, ārum, *f.* leichte Schiffe, Gell.

Rătĭo, ōnis, *f.* 1) eine Rechnung; rationem inire, Cic., rechnen, berechnen; rationes referre, rationem edere, id., Rechnung ablegen; rationem alicujus rei ducere, id., etwas berechnen; ratione conjunctus, id., mit Jemd in Rechnung stehend (als sein Gesellschafter); tp. a) Rechnung = Maßregel, z. B. conturbasti meas rationes, Ter., du hast mir einen Strich durch die Rechnung gemacht; rationem capere, id., = e. Mittel ergreifen; b) eine Ueberlegung (die man anstellt), z. B. hanc habeo rationem, Cic., ich stelle folgende Ueberlegung an; opus est ratione, id., = Ueberlegung, od. Untersuchung; c) Rechenschaft, die man v. etw. gibt od. ablegt; rationem reddere, od. dare alicujus rei od. de aliqua re, id., Rechnung v. etw. geben od. ablegen; d) Rücksicht; rationem ducere od. habere alicujus rei, id., Rücksicht auf etw. nehmen; ratio veritatis, id., = Wahrhaftigkeit; in me est ratio reipublicae, id., ich nehme Rücksicht auf den Staat; suam rationem ducere, id., Rücksicht auf sich nehmen; rationes meae, id., mein Vortheil, mein Interesse; e) eine mit Gründen unterstützte Meinung; ratio alicujus valet, Nep., Jemds Meinung (Vorschlag) dringt durch; mea sic est ratio, Ter., meine Meinung, Ansicht ist diese; f) Lehrmeinung, Grundsätze (System) eines Philosophen, z. B. Platonis, Cic.; it. die Theorie, id. Tusc. 1, 13., extr.; g) Meinung = Vorhaben od. Versatz; ratio mea mutata est, id.; tua est ratio ut ꝛc, id.; h) Kenntniß in etw., z. B. ratio civi-

is, id., Staatskenntniß; i) Grund, it. Ursache *opp.* dem argumentum, der Thatsache); ratio- iem subjicere, id., den Grund anführen; k) Scheingrund, Vorwand, id.; l) Vernunft (= Ver- ögen der Seele zu denken), id.; m) Vernunft = Vernunftmäßigkeit, vernünftige Weise; ratio non st, id., es ist nicht vernünftig; nulla ratione actum, Caes., = ohne Ueberlegung od. Klug- eit; n) Vernunftschluß, Beweis; rationem con- ludere, Cic., einen Beweis führen; conclusio ationis, id., = Vernunftschluß; o) eine Re- el (im Verhalten), id.; p) Regelmäßigkeit; ra- one et numero, id., auf regelmäßige Art; q) rt u. Weise, Einrichtung, Beschaffenheit (z. B. es Kriegs, des Staats); qua ratione, Caes., = wie, auf welche Art; ratio mea, Cic., meine rt (zu leben); solis et lunae ratio, id., der auf der Sonne u. des Mondes. 2) eine Men- e, Summe, Anzahl, Plaut.

Rătĭōcĭnābĭlĭter, *adv.* vernünftig, Macrob.

Rătĭōcĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Berechnung od. as Ueberdenken einer Sache, Cic. 2) e. Ver- unftschluß, id. 3) die Beweisführung daraus, uint. 4) (in der Rhetorik) eine an sich selbst erichtete Frage, die man zugleich beantwor- t, Auct. ad Her.

Rătĭōcĭnātīvus, *adj.* schließend; genus, Cic., uaestio, Quint., wenn man (in einer Rede) us den geschriebenen Gesetzen einen Schluß acht auf das, was nicht geschrieben ist.

Rătĭōcĭnātor, ōris, *m.* e. Rechnungsführer, echner, Cic.; tp. ratiocinator officiorum, id., er gleichs. die Pflichten gehörig berechnet.

Rătĭōcĭnĭum, i, *n.* Berechnung (z. B. eines eldes), Colum.

Rătĭōcĭnor, āri, berechnen, rechnen, de pe- nia, Cic.; NB. das *partic.* ratiocinatus in *passiver* Bedeutung Vitr. 10, 15.; tp. a) be- chnen = überlegen, Plaut.; b) schließen, einen chluß machen, Cic.

Rătĭōnābĭlis, *adj.* vernünftig, Sen.

Rătĭōnābĭlĭtas, ātis, *f.* Vernünftigkeit, Appul.

Rătĭōnābĭlĭter, *adv.* vernünftig, Appul.

Rătĭōnālis, *adj.* 1) die Vernunft betreffend; hilosophia, Sen., die Logik (auch die Dialek- k); medicina, Cels., rationelle, d. h. mehr ei- er Theorie als der Erfahrung folgend. 2) mit ernunft begabt, animal, Sen. 3) = ratiocina- vus, Auct. ad Her.

Rătĭōnālĭter, *adv.* auf vernünftige Weise, rch Vernunft, z. B. movere aliquem, Sen.

Rătĭōnārĭum, i, *n.* imperii, Suet., die tabel- rische Uebersicht über die Legionen, die öffent- chen Gelder e.

Rătis, is, *f.* 1) e. Floß, eine Flöße, Cic.; rate ngere flumen, Liv., = eine Schiffbrücke über n Fluß schlagen. 2) *poet.* e. Schiff, Virg.

Rătĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Rech- ng, Plaut., Ter.; tp. a) e. Grund, Vernunft- und, Cic.; b) e. Vernunftschluß, id.

Ratumēna, *adj.* porta, e. Thor in Rom, Fest.

Rătus, *adj.* (eigtl. *partic.* von reor) ausge- chnet = bestimmt, z. B. der Lauf der Gestir- , Cic.; pro rata parte, id., od. bloß pro rata, iv., od. pro rata portione, Plin., nach Ver- ältniß, verhältnißmäßig; tp. a) geltend od. gül- g (e. Beschluß); ratum habere, ducere, Cic., iv., für gültig halten, bekräftigen, genehmi- n; mihi ratum est aliquid, Cic., ich geneh- mige etw.; b) zuverlässig, gewiß, fides, amici- tia, Ovid., Tac.

Rauca, ae, *f.* eine Art Würmer, Plin.

Raucisŏnus, *adj.* *poet.* heiser tönend, Catull.

Raucĭtas, ātis, *f.* Heiserkeit, Plin.

Raucus, *adj.* (verwandt mit rauch, rauh) heiser od. hohl tönend, dumpf (Stimme v. Men- schen, Thieren, Getöse, Pauken, Trompeten e), Cic., Virg.; *poet.* rauca od. raucum sonare, Ovid., heiser tönen; vicinia rauca reclamat, Hor., = bis zur Heiserkeit, ohne Aufhören; causidi- cus raucus, Mart., der sich fast heiser schreit; tp. rumor raucus, Cic., e. Gerücht, das sich etw. gelegt hat.

Raudĭi, *adj.* campi, s. Campus.

Raudus, s. Rudus.

Rauduscŭla od. **Raudusculāna**, *adj.* porta, e. Thor in Rom, Varr., Val. Max.

Rauduscŭlum, i, *n.* (*dem.*) (eigtl. e. kleines Stückchen Erz) eine kleine Summe Geldes, Cic.

Raurăci, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gallien, am Rheine bei Basel, Caes.

Rāvenna, ae, *f.* Stadt in Italien, in Gallia Cispadana, uralt, von Pelasgern angelegt, aber erst wichtig, als Augustus östlich v. der Stadt einen sichern Hafen anlegen ließ. Obgleich die- ser später versandete, hob sich die Stadt immer mehr u. war im 5ten Jahrhunderte n. Chr. die Hauptstadt der röm. Kaiser u. nach ihnen Odoa- cers u. der Ostgothen, deren König Theodorich hier begraben liegt, jetzt noch Ravenna, Caes., Tacit. e; dah. Ravennas, ātis, *adj.*, Colum. e; Ravennates, um, *m.* die Einw. v. Ravenna, Inscr.

Rāvĭdus, *adj.* dunkelfarbig, graulich, Colum.

Rāvĭo, 4. sich heiser reden, Plaut.

Rāvis, is, *f.* die Heiserkeit; ad ravim, Plaut., bis zur Heiserkeit.

Rāvus, *adj.* dunkelfarbig; lupa, Hor., mit graugelben Augen.

1. **Rĕa**, s. Reus.

2. **Rĕa**, s. Rhea.

Rĕaedĭfĭco, āre, wieder aufbauen (kritisch sehr verdächtig bei Cic. u. Liv.)

Rĕapse, = re ipsa, in der That, Cic.; *poet.* auch getrennt, Lucr. 2, 658.

Rĕāte, *n.* (*defect.* mit vier gleichlautenden Casus), Stadt im Sabinischen, in einer sehr fruchtbaren Gegend, jetzt Rieti, Liv.; *adj.* Rea- tinus, z. B. praefectura, die Stadt Reate, Cic.; Tempe, id., e. reizendes Thal beim Velinus- flusse; palus, Plin., der nahe See, sonst Velinus, jetzt Lago delle Marmore, Pie di Luco; *Subst.* Reatinum, i, *n.* das Gebiet der Stadt Reate, Varr.; Reatini, ōrum, *m.* die Einw. der Stadt Reate, die Reatiner, Cic.; Reatinorum tempe, id., e. reizendes Thal bei Reate am Velinus- flusse (s. oben).

Rĕātus, us, *m.* der Stand eines Beklagten; revocatus ad reatum, Justin., zurückgerufen um sich zu vertheidigen.

Rĕbellātĭo, ōnis, *f.* = rebellio, Tac.

Rĕbellātrix, īcis, *f.* als *adj.* den Krieg er- neuernd, empörerisch, provincia, Liv.

Rĕbellĭo, ōnis, *f.* Erneuerung des Kriegs ei- ner überwundenen Nation, der Aufstand, Caes. e.

Rĕbellis, *adj.* empörerisch, den Krieg er- neuernd als Ueberwundener, Virg., Tac.; tp. *poet.* Amor, Ovid.

Rĕbellĭum, i, *n.* = rebellio, Liv.

Rēbello, 1. den Krieg erneuern (beſ. gegen den Ueberwinder, = rebelliren, ſich auflehnen), Liv.; tp. a) widerſtreben (eine Maſſe), Plin.; b) ſich wieder zeigen, wieder zum Vorſcheine kommen (z. B. c. Fehler), id.

Rēbĭlus, i, *m.* Beiname des C. Caninius, Cic.

Rēbĭto, ĕre, (alt) = redeo, Plaut.

Rēbŏo, āre, poet. 1) zurück ſchallen, widerhallen, Virg. 2) überh. erſchallen od. ertönen, Lucr.

Rēbullĭo, 4. 1) *intr.* hervorſprudeln, Appul. 2) *tr.* hervorſprudeln laſſen, ausſtoßen, spiritum, id.

Rĕcalcĭtro, āre, poet. tp. hinten ausſchlagen, Hor.

Rĕcalco, āre, wieder od. von neuem treten, humum, Colum.

Rĕcălĕfăcĭo, ſ. Recalfacio.

Rĕcălĕo, ŭi, o. *S.*, 2. (poet.) wieder warm werden, Virg.

Rĕcălesco, ŭi, o. *S.*, 3. wieder warm werden, Cic.; tp. ſich wieder entzünden, wieder entbrennen (c. Krieg), Flor.

Rĕcalfăcĭo, fēci, factum, 3. (poet.) wieder erwärmen (auch tp. z. B. den Geiſt), Ovid.

Rĕcalvaster, stri, *m.* kahlköpfig, Sen.

Rĕcalvus, *adj.* kahlköpfig, Plaut.

Rĕcandesco, ŭi, o. *S.*, 3. poet. 1) weiß werden od. wieder weiß werden (z. B. Wellen vom Schaume), Ovid. 2) wieder heiß werden (die Erde), id.; tp. wieder entbrennen (Zorn), id.

Rĕcăno, ĕre, 3. 1) zurück ſingen, z. B. einen zu ſich, Plin. 2) die Zauberei vernichten, id.

Rĕcanto, 1. poet. I. *intr.* ſingend antworten, zurücktönen (das Echo), Mart. II. *tr.* 1) gleichſ. zurück zaubern, wegzaubern (die Sorgen), Ovid. 2) gleichſ. weg rufen, tp. wieder gut machen (Vorwürfe), Hor.

Rĕcēdo, cessi, cessum, 3. 1) zurück gehen = wieder weggehen v. einem Orte, z. B. in castra, Caes.; undae accedunt et recedunt, Cic., = es iſt Fluth u. Ebbe.

2) fortgehen, a) überh. ſich entfernen, z. B. thalamo, Ovid., ſt. e thalamo; loco, Plaut., ex loco, Hirt.; a conspectu suorum, Nep.; poet. in ventos vita recessit, Virg., = es entwich in die Lüfte; tp. a) ſich entfernen (v. ſeiner Pflicht ꝛc), Cic.; ab armis, id., die Waffen niederlegen; ab oppugnatione, Hirt., abſtehen von ꝛc; a vita, Cic., = ſterben; b) res recedit ab aliquo, id., bleibt einem nicht. Im engeren Sinne:

b) (v. Gegenden) zurück weichen (wenn man ſich v. ihnen entfernt), Virg., Ovid.; ſo auch domus recessit, Phasis recessit, Val. Fl., = lag entfernt; quaedam recessisse credimus, Quint., (in der Mahlerei);

c) zurücktreten = nicht hervorragen (z. B. der Bauch), Plin. Epp.;

d) ſich (von wo weg) wohin erſtrecken (c. Land ꝛc), z. B. in solis occasum, Plin., in tres sinus, id.; intus recedere, id., ſich ins Land hinein erſtrecken. [NB. recesset, ſt. recessisset, Plaut.; recesse, ſt. recessisse, Lucr.]

Rĕcello, ĕre, 1) *intr.* zurückſchnellen, ſchnell zurückfahren, Liv. 2) *tr.* zurückbeugen, z. B. den Körper, Appul.

1. Rĕcens, tis, *adj.* (wahrſch. mit riſch, raſch, friſch verw.; ſo daß der Grundbegriff wäre: ſich ſchnell bewegend)

1) friſch = ſeine ganze Kraft ꝛc habend, z. B. Waſſer, Pferde, Soldaten ꝛc, Ovid., Caes.

2) (was noch nicht lange iſt, geboren, gemacht, geſchehen iſt) friſch (neu), z. B. Raſen, Milch, Blume, Gefäß, Kleid ꝛc; catuli, Varr., Junge; epistola recentissima, Cic., dein neueſter Brief; recentiores, id., die Neueren (Philoſophen); ſo auch viri recentes, id., die erſt gelebt haben; memoria recentior, id., die neueren Zeiten; recenti re od. negotio, id., auf friſcher That; recens injuria, victoria, Caes., friſches (erſt erlittenes) Unrecht ꝛc.

3) friſch, neu = was noch nicht lange in einem gewiſſen Zuſtande iſt, z. B. recens victoriā miles, Tac., der erſt geſiegt hatte; recens in dolore, id., od. dolore, Ovid., friſch im Schmerze; ſo recens a vulnere, Virg., noch eine friſche Wunde habend; recens caede locus, Virg., wo erſt kürzlich Blut floß; Hannibal recens ab excidio Sagunti ꝛc, Liv., = ſogleich nach ꝛc (ging er ꝛc); ſo homines Roma recentes, Cic., die erſt v. Rom gekommen ſind; recens e provincia, id.

2. Rĕcens, *adv.* friſch = eben erſt, z. B. geboren, Plaut., reich, Ovid.; Roma recens condita, Suet.; sole recens orto, Virg.; recens censuerant patres, Tac., = unlängſt.

Rĕcensĕo, ŭi, sĭtum od. sum, 2. durchgehen, beſichtigen, muſtern (c. Heer ꝛc), Liv.; cladem, id., den Verluſt unterſuchen; tp. a) poet. durchlaufen (z. B. die Sonne die Himmelszeichen), Ovid.; b) erzählen, fortia facta, id.

Rĕcensĭo, ōnis, *f.* Muſterung, Unterſuchung, Cic.

Rĕcensus, us, *m.* die Muſterung der Bürger, Liv.

Rĕcentissĭme, *adv. Superl.* ganz neulich od. erſt neulich, erſt kurz, Justin.

Rĕceptācŭlum, i, *n.* 1) Behältniß (für Speiſen ꝛc), Cic.; mercibus, Liv., Niederlage für die Waaren. 2) c. Ort, wohin ſich einer zurückzieht, Schlupfwinkel, hostium, Liv.

Rĕceptātĭo, ōnis, *f.* das Wiedernehmen, spiritus, Ammian.

Rĕceptātor, ōris, *m.* als *adj.* der einen aufnimmt (c. Ort), Cic.

Rĕceptĭcĭus, *adj.* ausbedungen beim Ehecontracte, z. B. servus, der der Frau eigen iſt, Cat. bei Gell.

Rĕceptĭo, ōnis, *f.* die Aufnahme Jemands bei ſich, Plaut.

Rĕcepto, 1. 1) wieder an ſich ziehen, zurückziehen (die Lanze), Virg.; poet. animam, Lucr., wieder Athem ſchöpfen. 2) se receptare, ſich zurück ziehen od. zurück begeben, z. B. in tectum, Ter.; poet. litus se valle receptat, Pers., das Ufer zieht ſich in ein Thal zurück. 3) aufnehmen, mercatores, Liv.; aliquem ad se, Ter.

Rĕceptor, ōris, *m.* der Hehler (der Beute), Tac.

Rĕceptrix, īcis, *f.* die Hehlerinn (der Beute), Cic.

Rĕceptum, i, *n.* c. über ſich genommenes Versprechen, Cic.

1. Rĕceptus, *adj.* allgemein angenommen, gewöhnlich, persuasio, Quint.

2. Rĕceptus, us, *m.* 1) die Zurücknahme (z. B. ſeiner Meinung), Liv. 2) receptus spiritus, Quint., das Athemholen. 3) der Rückzug (des

heeres); tp. receptus a malis consiliis, Liv., das Ablassen von e; canere receptui a molestiis, Cic., seinen Geist abziehen von e; poet. cane, Musa, receptus, Ovid., = höre auf, laß ab! 4) c. Zufluchtsort, Planc. in Cic. Epp., Virg.; tp. die Zuflucht, z. B. ad Caesaris gratiam, Cic.

Rĕcessim, *adv.* rückwärts (gehen), Plaut.

Rĕcessio, ōnis, *f.* das Zurückgehen (des Wassers), Vitr.

1. **Rĕcessus**, *adj.* entfernt, scena, Vitr.

2. **Rĕcessus**, us, *m.* 1) das Zurückgehen (v. Dingen, z. B. des Mondes, der Fluth e), Cic.; p. das Abstehen v. etwas; animi, id., Muthlosigkeit. 2) c. Ort, wohin man sich zurückzieht, entfernter, einsamer Ort, Winkel, Plin., Ovid.; t. c. Meerbusen, Plin.; tp. a) Winkel, Falten des Herzens, Cic.; b) die Ruhe, Muße, Val. Flax.

Rechamus, i, *m.* der erste Kloben am Flaschenzuge, Vitr.

Rĕcharmĭdo, 1. se, sich entcharmidiren (Wortspiel mit Charmides u. χάρμη = Freude), Plaut. Trin. 4, 2, 133.

Rĕcĭdivus, *adj.* wiederkehrend (Fieber), Plin.; poet. was sich aus seiner Zerstörung gleichs. wieder erhebt (z. B. eine Stadt).

1. **Rĕcĭdo**, cĭdi, cāsum, 3. 1) eigtl. zurückfallen, dah. auch zurückprallen (e. Ast), Cic.; tp. a) wieder kommen (Fieber), Plin.; b) nachlassen, sich vermindern; contentio vocis reciderat, Cic. 2) wohin fallen (jedoch so, daß der Begriff der Wiederholung od. der Aufhebung des vorigen Zustandes darin liegt), id.; bes. tp. a) (v. Menschen) in etw. gerathen (z. B. in Krankheit, in Haß), id.; b) (v. Dingen) kommen, fallen (z. B. Verdacht auf einen); ars ad paucos recidit, Ter., beschränkt sich auf Wenige, wird nur v. Wenigen getrieben; casus ad ipsos recidit, Caes., fällt auf sie zurück; quorsum recidat responsum tuum, Cic., wie deine Antwort ausfallen werde.

2. **Rĕcīdo**, cīdi, cīsum, 3. 1) abschneiden (Bart, Kopf), Ovid.; pontem, Nep., theilweise abbrechen; tp. vermindern (Ausgaben e). 2) wegschneiden; tp. nationes, Cic., Nationen ausrotten.

Rĕcingo, nxi, nctum, 3. poet. 1) aufgürten, losgürten (e. Kleid, den Gürtel), Virg.; recingor, Ovid., = ich ziehe, kleide mich aus; recingi liquid, id., etwas, was man umgethan hatte, ablegen. 2) zurückgürten = aufschürzen, vestem, Val. Fl.

Rĕcĭnium, s. Ricinium.

Rĕcĭno, ŭi, o. S., 3. I. *intr.* 1) poet. wieder od. oft singen, z. B. e. Weissagevogel, Hor. 2) ertönen, Cic. II. *tr.* 1) wiederhallen lassen, ertönen lassen, Hor. Od. 1, 12, 3. 2) besingen, Catonem, id.

Rĕcĭpĕro, s. Recupero.

Rĕcĭpio, cēpi, ceptum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück)

1) zurück nehmen od. ziehen (e. Pfeil, etw. in sich e), Cels., Virg.; aliquem ex medio hoste, Virg., zurückziehen, d. h. retten (cf. das gr. ῥύω); copias in tumulum, Liv., zurückziehen d. h. zurückgehen lassen); se, Ter., Cic., sich zurück begeben, zurück kehren, auch bloß recipere (als *intr.*), Plaut., Caes., Liv.; tp. a) retten (aus Sklaverei e), Liv.; so auch terram recipere, Prop., 4, 9, 38., retten = befreien; res afflictas, Liv. 9, 26., = wieder herstellen, in den vorigen Stand setzen; b) etw. ausnehmen, sich etw. ausbedingen (bei einem Kaufe e), Plaut., Cic.; c) se recipere, z. B. ad bonam frugem, id., sich eines Bessern besinnen, besser (vernünftiger) werden.

II. (mit dem Begriffe wieder = von neuem) 1) wieder ergreifen, wieder nehmen, was man weggelegt, od. wieder nehmen, was man früher hergegeben hatte (Geld); tp. arma, Liv., = wieder Krieg anfangen; reges, id., wieder annehmen; res amissas, id., wieder erhalten; animum, id., se, Cic., wieder Muth bekommen, sich wieder erholen.

III. (als bloße Verstärkung des Primitivs capere) 1) in sich aufnehmen (der Körper Feuchtigkeit e), Cic.; ferrum, id., sich erstechen lassen (e. Gladiator); telum toto corpore, Caes., sich durch und durch stechen (schießen) lassen; tp. a) annehmen (= sich etw. gefallen lassen e), labem in se, Liv., einen Makel auf sich sitzen lassen; morem, Tac., einen Gebrauch annehmen; receptum usu, Plin. Epp.; b) (v. Dingen) gestatten = möglich machen (e. Aufschub, eine Verbesserung e), Liv., Quint.; plures casus, Caes., mehrere Fälle zulassen od. möglich machen; quantas virtutes natura mortalis recipit, Vell. 2, 97., = zuläßt, möglich macht (od. auch: in sich begreift); oliva recipit condituram, Colum., läßt sich einmachen.

2) annehmen was man einem gibt (Geld e); tp. preces, Stat., = erhören; nomen, Cic., die Klage annehmen (vom Prätor); so auch causam recipere, id., sich einer Sache zur Vertheidigung annehmen; so auch clientes, Vatin. in Cic. Epp.; recipere ad se, Ter., Solin., in se, Cic., od. bloß recipere, id., für etw. stehen od. haften (garantiren); bei Cic. Verr. Act. 1, 12. ist es = förmlich versprechen eine bestimmte Summe an die Richter abzugeben, wenn sie das gewünschte Urtheil fällen; alicui omnia, Planc. in Cic. Epp.; alicui fidem, Cic., einem gewiß versprechen.

3) erhalten, bekommen (Geld, Briefe e); quaestus, Cic., tantum ex bonis, id., einnehmen.

4) bei sich aufnehmen (einen Gast e), z. B. aliquem urbe, tecto, mensa, Liv., civitate, Cic.; in ordinem Senatorium, id.; receptus in coelo od. sedi coelesti, Ovid., aufgenommen in e.

5) mit Gewalt nehmen, z. B. urbem, provinciam, Liv., Caes. [NB. recepso, st. recepero, Catull.]

Rĕcĭprŏcātio, ōnis, *f.* der Zurückgang auf demselben Wege; aestus, Plin., der Fluth, = die Ebbe.

Rĕcĭprŏco, 1. 1) etw. auf demselben Wege wieder zurück bewegen; animam, Liv., wieder Athem holen; se, od. bloß reciprocare, Plin., od. reciprocari, Liv., (v. der Ebbe) rückwärts gehen. 2) tp. eine Sache (z. B. eine Behauptung) umkehren, Cic. Div. 1, 6.

Rĕcĭprŏcus, *adj.* 1) auf demselben Wege zurücktretend (das Wasser bei Ebbe u. Fluth); vox, Plin., zurückprallend, = das Echo. 2) tp. wechselseitig, ars, id.

Rĕcīsāmentum, i, *n.* c. Stückchen Abgang od. Abfall, Plin.

Rĕcīsio, ōnis, *f.* das Beschneiden (einer Pflanze), Plin.

Rĕcīsus, *adj.* kurz, opus, Vell.

Rĕcĭtātio, ōnis, *f.* das Her- od. Vorlesen (eines Briefes ꝛc), Cic.

Rĕcĭtātor, ōris, *m.* c. Vorleser, Cic.

Rĕcĭto, 1. 1) her- od. vorlesen, literas, testimonium, Cic.; senatum, id., das Verzeichniß der Senatoren. 2) etw. aus dem Kopfe auswendig hersagen (wie Schauspieler), Mart.

Rĕclāmātio, ōnis, *f.* lauter Beifall, Cic.

Rĕclāmĭto, 1. (eigtl. viel od. laut dagegen schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Rĕclāmo, 1. I. *intr.* 1) dagegen schreien, laut widersprechen, orationi, Cic., Quint. 2) poet. wiederhallen, Virg. II. *tr.* 1) einwenden, aliquid, Quint. 2) poet. wieder rufen, Hylan, Val. Fl.

Rĕclango, ĕre, wiederhallen, ertönen, Ammian.

Rĕclīnis, *adj.* rückwärts gebogen od. gelehnt, Tac.

Rĕclīno, 1. 1) anlehnen, scuta, se, Virg., Caes. 2) poet. gleichs. weglehnen, tp. = abwenden od. abbringen, z. B. einen v. der Arbeit, Hor.

Rĕclīvis, *adj.* abhängig, Pallad.,

Rĕclūdo, si, sum, 3. 1) aufschließen (etw. Verschlossenes, eine Thür ꝛc), Ovid.; poet. tellurem, Virg., das Erdreich durch Pflügen locker machen; ensem, id., aus der Scheide ziehen; tp. a) erschließen = aufdecken, mentem alicujus, Tac.; it. poet. bekannt machen, ausschwatzen (Geheimnisse), Hor.; b) ändern, rückgängig machen, fata, id. 2) einschließen, aliquem in carcerem, Justin.

Rĕcoeno, 1. wieder speisen, Macrob.

Rĕcōgĭto, 1. 1) wieder od. oft an etw. denken, de re, Cic. 2) bei sich überdenken, erwägen, Plaut.

Rĕcōgnĭtio, ōnis, *f.* 1) die Erinnerung an etw., das Ueberdenken, sceleris, Cic. 2) die Besichtigung, Untersuchung, Liv.; equitum, Suet., Musterung.

Rĕcōgnosco, ōvi, ĭtum, 3. 1) wieder od. von Neuem kennen lernen (einen Menschen, eine Sache), Cic.; cum te penitus recognovi, id. Dejot. 2., indem ich mir dein Bild deutlich vor die Seele stelle. 2) von Neuem etw. durchgehen, durchsehen, untersuchen, decreta, id.; equitum turmas, Suet., mustern. 3) erkennen, urtheilen, ex aliqua re, Cic.

Rĕcollĭgo, ēgi, ectum, 3. 1) wieder sammeln, zusammen nehmen, z. B. Zerstreutes, Aufgelöstes (wie e. Kleid), Plin. Epp.; tp. wieder sammeln = wieder bekommen, vires, Plin.; poet. primos annos, Ovid., wieder jung werden; se, id., sich erholen (v. einer Krankheit), it. sich erholen = sich fassen, wieder Muth bekommen; aliquem, Cic., einen wieder gewinnen, besänftigen (für einen Andern), it. wieder annehmen, parvulum, Justin.

Rĕcŏlo, ŭi, cultum, 3. 1) von Neuem bebauen, bearbeiten, terram, metalla, Liv.; tp. a) wieder bilden; ingenium, Plin. Epp., den Geist; b) wieder treiben od. pflegen, artem, studia, Cic.; c) wieder herstellen, erneuern, imagines, avitum decus, dignitatem, Tac., Cic.; d) einen wieder ehren (dadurch daß man ihm seine vorigen Auszeichnungen wieder gibt); d) wieder, noch einmahl überdenken, überlegen, aliquid secum, id.; e) poet. sich erinnern, Ovid. Her. 5, 113. 2) wieder besuchen (einen Ort), Phaedr.

Rĕcommĭniscor, 3. sich wieder auf etw. besinnen, etw. wieder auffinden, Plaut.

Rĕcompŏsĭtus, *partic.* poet. wieder zusammengelegt, coma, Ovid.

Rĕconcĭlĭātio, ōnis, *f.* Wiederherstellung, concordiae, Cic.; gratiae, od. bloß reconciliatio, id., Liv., Versöhnung, Aussöhnung.

Rĕconcĭlĭātor, ōris, *m.* der Wiederherstellen; pacis, Liv., Friedensstifter.

Rĕconcĭlio, 1. wieder zurückführen od. bringen, aliquem domum, Plaut.; huc, id. Capt. 3, 4, 44. (wo reconciliasso = reconciliavero ist); dah. tp. a) wieder herstellen, wieder zu Stande bringen, gratiam, pacem, existimationem, Cic.; inimicos in gratiam, id., Feinde mit einander aussöhnen; b) wieder gewinnen, wieder geneigt machen (einen sich od. einem Andern), id.; c) das *partic.* reconciliatus, wieder hergestellt = erquickt, apes, Varr.

Rĕconcinno, 1. wieder ausbessern (Kleid, Haus), Plaut.; tp. wieder gut machen, wieder ersetzen, reliqua, detrimentum, Cic., Caes.

Rĕcondĭtus, *adj.* verborgen, geheim, locus, Cic.; in recondito, Plin., im Verborgenen; tp. nicht gemein, nicht gewöhnlich, literae, Cic., Wissenschaften; ratio, id., eine tiefsinnige Theorie.

Rĕcondo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) zurücklegen, aufbewahren (Oel, Getreide, Wein), Cic., Hor. 2) hinein stecken, gladium in vaginam, Cic.; poet. ensem in pulmone od. lateri, Ovid., Virg. (in die Lunge, in die Seite stoßen). 3) verbergen, opes, Ovid.; se, Sen., = eingezogen, in der Zurückgezogenheit leben; tp. poet. fama recondit aliquem, Virg., = verschweigt einen, macht nicht viel von ihm zu erwähnen; s. auch reconditus. 4) (poet.) wieder schließen, oculos, Ovid. 5) (poet.) auswerfen, von sich geben (Wasser), Prop.

Rĕcondūco, xi, ctum, 3. zurückbringen, Quint., Plin.

Rĕconflo, 1. tp. (poet.) wieder erwecken, sensum, Lucr.

Rĕcŏquo, coxi, coctum, 3. überh. nochmahls durch Feuer bearbeiten ꝛc, a) wieder kochen, lanam, Sen.; b) umschmieden, enses, Virg.; c) umschmelzen, aurum, id.; tp. aliquem, Cic., einen wieder jung machen; scriba recoctus, Hor. Sat. 2, 5, 55., (scherzh.) umgeschmolzen, neugebacken.

Rĕcordātio, ōnis, *f.* 1) die Erwähnung, patris, Cic.; recordationem habere alicujus rei, id., (v. Dingen) die Erinnerung an etw. enthalten. 2) die Erinnerung (seiner selbst an etw.), ultimi temporis, id.

Rĕcordor, āri, 1) sich an etw. erinnern (mit dem *Genit.* u. *Accus.* der Sache, bei Personen mit de), flagitiorum, triumphos, de se, Cic. 2) etw. bedenken, beherzigen, alicujus virtutem secum, id. ꝛc.

Rĕcorrĭgo, rexi, rectum, 3. verbessern, animum suum, Sen.

Rĕcrastĭno, 1. von Tag zu Tag aufschieben, Colum.

Rĕcrĕātĭo, ōnis, *f.* die Erholung (v. einer Krankheit), Plin.

Rĕcrēmentum, i, *n.* (v. cerno) Abgang, Spreu, farris, Plin.; plumbi, Cels., die Schlacken; it. die Excremente, Gell.

Rĕcrĕo, 1. eigtl. von Neuem schaffen, lumen, Lucr.; tp. wieder herstellen, = erquicken, animos afflictos, Cic.; recreari od se recreare, id., = sich erholen; e gravi morbo recreari, id., sich v. einer schweren Krankheit erholen.

Rĕcrĕpo, 1. (poet.) wiedertönen, Catull.

Rĕcresco, ēvi, ētum, 3. wieder wachsen, z. B. der Mond, Ovid.; tp. wieder aufblühen, z. B. e. Geschlecht, eine Familie, Liv.

Rĕcrūdesco, ŭi, o. S., 3. (eigtl. wieder roh werden) wieder aufbrechen, wieder schlimmer od. gefährlicher werden, z. B. eine Wunde, Cic.; tp. wieder ausbrechen, sich erneuern (e. Aufstand, die Liebe), Liv., Sen.

Rectā, s. Rectus.

Recte, *adv.* 1) gerade, in gerader Linie, z. B. sich bewegen. 2) aufrecht, gerade, z. B. laufen, Plin.; tp. richtig beschaffen, recht, gehörig, loqui, narrare, Phaedr., Plaut., aufrichtig, it. ohne Umschweife; recte ferre molestias, Ter., die Beschwerlichkeiten mit Gelassenheit ertragen; apud matrem recte est, Cic., steht es gut; rectene omnia? Plin. Epp., steht alles wohl? recte vendere, Cic., gut (= theuer) verkaufen; recte procedere, Hor., gut, glücklich v. Statten gehen; si recte fieri potest, Cic., wenn es ohne Anstand geschehen kann; recte dubitare, id., = mit Recht, folgerichtig; alicui recte literas dare, id., = sicher, ohne Gefahr, einem einen Brief geben; recte, (bei Antworten) = es ist gut, es versteht sich, richtig, Ter.; jam recte, id., es ist schon recht (= ich mag nichts weiter sagen).

Rectio, ōnis, *f.* die Leitung, Regierung, rerum publicarum, Cic.

Rector, ōris, *m.* der Lenker, Regierer, elephanti, Liv., equi, Tac.; navis, Cic., Steuermann; tp. reipublicae, provinciae, Liv., Suet.; poet. Beherrscher, König, Dolopum, maris, Ovid.

Rectrix, īcis, *f.* tp. die Lenkerinn; sapientia rectrix est, Sen.

Rectum, i, *n.* das Rechte, die Tugend, Cic., Hor.

Rectus, *adj.* (nicht krumm) gerade (Linie, Weg), Cic.; saxa, Liv., gerade in die Höhe gehend; recta via, Ovid. (war eine Straße in Rom); recto itinere, Caes., od. rectā viā od. bloß rectā, Ter., Cic., gerades Weges; recta acies, Ovid., der Blick gerade aus od. vorwärts; rectis oculis aspicere, Cic., gerade auf etw. hinblicken; tp. a) gerade (= ohne Umstände), z. B. rectā viā narrare, Ter.; b) schlicht, ungekünstelt (im Reden u. Schreiben); oratio recta, Quint., = ohne Figuren; commentarii Caesaris sunt recti, Cic., sind einfach; c) richtig beschaffen, richtig, gehörig, gut, consilium, natura, Ter., Hor.; coena (od. recta allein), Suet., die regelmäßige, ordentliche Mahlzeit; vir, Cic., e. rechtschaffener, wackerer Mann; rectum est, id., es ist recht, es gehört sich.

Rĕcŭbĭtus, us, *m.* das Niederfallen, Auffallen (eines Körpers), Plin.

Rĕcŭbo, ŭi, ĭtum, 1. liegen, ruhen, in hortulis, Cic.; sub tegmine fagi, Virg.; solo, id., auf dem Boden.

Rĕcŭla od. Rescula, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Sache, eine Kleinigkeit, Plaut. Fragm., Appul.

Rĕcumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3. 1) sich wieder niederlegen (zu Bette), Cic. 2) sich rückwärts od. zurück legen od. lehnen, z. B. im Grase, bei Tische, id., Suet.; it. (v. Dingen) jugera jugo recumbunt, Plin., = lehnen sich an e., stoßen an e. 3) (poet.) zurückfallen; cervix in humeros od. humero recumbit, Ovid. 4) sich legen, sich senken (der Nebel, das Wasser), Virg., Sen.

Rĕcŭpĕrātĭo u. Reciperatio, ōnis, *f.* die Wiedererlangung, libertatis, Cic.

Rĕcŭpĕrātor (Recip.), ōris, *m.* 1) der etw. wieder erlangt, urbis, Tac. 2) recuperatores, die Richter od. Commissarien in Privatsachen, um bei Streitigkeiten, bes. über die Erstattung des rechtmäßigen Eigenthums, zu entscheiden, Cic., Liv.

Rĕcŭpĕrātōrĭus (Recip.), *adj.* die recuperatores betreffend, judicium, Cic.

Rĕcŭpĕro (u. alterthüml. Recipero), 1. wieder erlangen, villam suam, jus, sanitatem, Cic., Justin.; rem publicam, Cic., die Obermacht im Staate; tp. aliquem, einen (d. h. seine Zuneigung, Ergebenheit) wieder gewinnen, adolescentulos, Nep.; se, Varr., sich wieder erholen.

Rĕcūro, 1. 1) mit Sorgfalt etw. bearbeiten, Plin. 2) heilen, se, Catull.

Rĕcurro, cŭcurri u. curri, cursum, 3. 1) zurücklaufen (z. B. Menschen, Wasser, die Sonne [nach der Vorstellung der Alten], Cic., Ovid.; littera recurrens, Ovid., = Brief, der zurückkommt; tp. zurück od. wiederkehren; anni recurrentes, id.; ad easdem deditionis conditiones, Caes.; ad alicujus consulatum, Vell., auf Jemds Consulat zurückgehen = daran zurück denken. 2) poet. laufen, Mart. 7, 19, 2.; tp. seine Zuflucht zu etw. nehmen, z. B. ad auctores, Quint.

Rĕcurso, āre, zurücklaufen; tp. immer wiederkehren, z. B. eine Sorge, Virg.; animo, id., Tac., wieder vor die Seele treten, wieder einfallen.

Rĕcursus, us, *m.* 1) das Zurücklaufen (des Wassers e.), Ovid. 2) die Rückkehr, Liv. 3) der Weg auf dem man zurückgeht, der Rückgang, Plin. (vom Labyrinthe).

Rĕcurvo, 1. poet. zurückbeugen, colla equi, Ovid.; aquas, das Wasser zurückleiten, id.

Rĕcurvus, *adj.* poet. rückwärts gebogen od. gekrümmt, concha, Plin.; cornu, Virg.; tectum, Ovid., = das Labyrinth.

Rĕcūsātĭo, ōnis, *f.* 1) die Weigerung; sine recusatione negotium suscipere, Cic. 2) die Einwendung, Einrede, justa, id.

Rĕcūso, 1. 1) etw. ausschlagen, nicht wollen, sich einer Sache weigern, uxorem, Ter., munus legationis, laborem, Caes.; aliquem disceptatorem, Cic., einen nicht als Schiedsrichter wollen; non recuso hoc facere od. ne (quin, quo minus) hoc faciam, id., Nep., ich weigere mich nicht, dieses zu thun; tp. poet. ignis alimenta recusat, Ovid., verweigert, will nicht; genua cursum recusant, Virg., verweigern, versagen den Lauf. 2) leugnen, Cels.

Rĕcussus, us, *m.* das Zurückprallen, Plin.

Rĕcŭtio, cussi, cussum, 3. poet. 1) zurück schlagen, zurück werfen, Val. Fl. 2) erschüttern, uterum, Virg. 3) gleichs. aufschüttern od. schütteln; somno recussus, Appul.

Rĕcūtītus, *adj.* 1) beschnitten, Judaei, Mart.; tp. sabbata, id., = der Juden. 2) poet. glatt geschoren, colla, Mart.

Rĕdambŭlo, 1. zurückkommen; ambula et redambula, Plaut.

Rĕdămo, 1. wieder, gegenseitig lieben, Cic.

Rĕdardesco, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. wieder entbrennen, Ovid.

Rĕdargŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) widerlegen, aliquem, orationem, Cic. 2) tadeln, alicujus inconstantiam, id.

Redauspico, āre, eigtl. die Vögel wieder befragen; in catenas, (scherzh.) es für besser halten, wieder in seine Haft zurückzukehren, Plaut.

Reddĭtio, ōnis, *f.* der Nachsatz, z. B. einer Periode, eines Gleichnisses, Quint.

Reddo, dĭdi, dĭtum, 3. 1) etw. wieder machen od. machen lassen, z. B. tegulas, Plaut. 2) wieder, d. h. zurück geben (z. B. das Verlorene, eine Erbschaft ꝛc); se convivio, Liv., zum Mahle zurückkehren; poet. tenebris reddi, Virg., in die Unterwelt zurückkehren; so auch se iterum in arma reddere, id., sich wieder in Waffen begeben; poet. dicta, Lucr., = antworten; so auch dictata magistro, carmen, Hor., = wiedergeben, wiederholen, nachsprechen; cf. Ovid. Met. 3, 61.;

tp. a) etw. od. einen wiedergeben = ihm ähnlich seyn, z. B. nomine, Virg., Jemds Namen haben; vultus alicujus, Sen., einem ähnlich sehen; so auch matrem, Plin. Epp.; odorem croci Plin., = ähnlich seyn dem ꝛc.

b) etw. wiedergeben, d. h. α) nachahmen (wie z. B. e. Mahler ꝛc), Petron.; veteres reddere, Plin. Epp., die Alten (in ihrer Schreibart) nachahmen; β) übersetzen, z. B. verbum pro verbo, latine, Cic.;

c) etw. heimgeben = erwidern (vergelten), z. B. Wohlthaten ꝛc, Cic., Colum.; terrorem illatum, Liv.; cf. Cic. Vatin. 3, 9.

3) etw. dagegen geben; z. B. responsum, id., eine Antwort;

tp. vitam hominis pro ꝛc, Caes.; paribus paria, Cic. Or. 49, 164., = gegen einander setzen.

4) von sich geben (durch irgend eine körperl. Handlung), z. B. urinam, calculum urinā, Cels., Plin.; sanguinem, Plin. Epp., Blut speien; so fel ꝛc, Plin., Galle ausspeien, ausbrechen; fimum, Colum., Mist machen; faecem ventre, Ovid., = gebären; stridorem, id., e. Knarren v. sich geben, knarren (die Thür); verba male, bene, Ovid., = aussprechen; verba latine, id., = sprechen, v. sich geben; redde quae restant, Cic., sage ꝛc; tp. reddere vitam, Lucr., od. lucem, Ovid., od. summum diem, Sen. Tr., = sterben.

5) einem etw. übergeben (einen Brief ꝛc); corpus humo, Prop., sepulturae, Justin., den Leib begraben; tp. geben, gewähren (Ehre ꝛc); alicui Macedoniam, Cic., geben; connubia, Liv., zugestehen; alicui sacra, id., urbem, agros, leges suas, Cic., = lassen, nicht nehmen; reddo ac remitto, id., ich gebe es hin, verzichte darauf; rationem reddere, Plaut., Cic., Rechenschaft geben; causam, Ovid., = die Ursache angeben.

6) geben was man schuldig ist (Geld ꝛc), Ter.; exta, Virg., liba, Ovid., = opfern; tp. vota, id.; naturae debitum, Nep., der Natur die Schuld bezahlen = sterben; poenas impietatis, Sall., leiden.

7) geben = ertragen, z. B. e. Gut Früchte ꝛc, Ter., Ovid., Colum., Pallad.; od. = ergeben, ausmachen, z. B. ein Scheffel Mehl gibt so u. so viel Pfund Brod, Plin.

8) geben = veranstalten (Jagd, Spiele), Suet.; judicia, Caes.

9) etw. od. einen in einen gewissen Zustand setzen = machen (z. B. traurig, zornig, ruhig ꝛc), Cic., Caes. ꝛc; loca tuta, id., sicher machen; dictum ac factum reddidi, Ter., = gesagt, gethan; poet. avem reddidit, Ovid., er machte ihn zum Vogel.

Rĕdemtio (mpt.), ōnis, *f.* 1) die Loskaufung (aus der Gefangenschaft od. Sklaverei), Liv. 2) die Erkaufung, Bestechung, judicii, Cic. 3) die Pachtung, id.

Rĕdemtĭto (mpt.), āre, tp. wieder gut machen, wieder einbringen, malefacta benefactis, Cat.

Rĕdemto (Redempto), āre, loskaufen, Tac.

Rĕdemtor (mpt.), ōris, *m.* der gegen eine gewisse Summe die Verpflichtung übernimmt, z. B. ein Gebäude hinzustellen, das Heer zu verproviantiren ꝛc (Entrepreneur, Lieferant), Cic., Liv., Hor.

Rĕdemtūra, ae, *f.* die Uebernahme, z. B. eines Baues ꝛc, Liv.

Rĕdĕo, ĭi (ivi), ĭtum, īre, 1) zurückkehren (aus der Provinz, in die Stadt ꝛc); peregre, rure, Ter., aus dem Auslande, vom Lande; auch pleonastisch retro od. rursum redire, Liv., Ter., wie wir auch sagen: wieder zurückkehren; viam, Cic., den Weg zurückkehren; so auch: itque reditque viam, Virg., er geht den Weg hin u. zurück;

tp. a) wiederkehren (gewisse Zustände, z. B. Besinnung, Muth, Kraft, Sitte, Zeit ꝛc); res redit, Cic. Red. Sen., die Sache kommt wieder vor; oratio redit ad integrum, Ter., geht wieder von vorn an; redire animo, Plin. Epp., od. menti, Val. Fl., dem Gedächtnisse, der Erinnerung wiederkehren (= wieder einfallen); poet. gramina campis redeunt, Hor., das Gras kehrt dem Felde wieder;

b) redire ad ꝛc, Liv., einem wieder zufallen (e. Land);

c) zurückkehren od. kommen, z. B. auf etw. Früheres im Reden ꝛc, Nep., Sall. ꝛc; ad suum vestitum, Cic., zu seiner früheren Kleidung greifen; ad pauca, Ter., = sich kurz fassen; ad se, id., Liv., zu sich kommen, sich erholen; in viam, Ter., Cic., wieder auf den rechten Weg kommen, sich besinnen, vernünftiger werden; in memoriam, Cic., od. secum in memoriam, Ter., über etw. nachsinnen, sich besinnen, etw. überdenken.

2) (prägnant) kommen (an etw. od. einen hin); bloß tp. a) zu etw. greifen, z. B. ad gladios, ad manus, Hirt. B. Afr., zu den Schwertern greifen, handgemein werden;

b) einkommen (Geld ꝛc), Nep. ꝛc; semen redit cum decimo, Varr., = trägt, bringt das 10te Korn; si ad se nihil ex iis redeat, Cic., wenn er davon nichts bekäme;

c) in einen gewissen Zustand gerathen, z. B.

Caesar ad duas legiones redierat, Caes., war heruntergekommen bis auf ɛ, = hatte nur noch ɛ; bona in tabulas publicas nulla redierunt, Cic., die Güter (d. h. ihr Ertrag) flossen nicht in die öffentl. Einnahmebücher; bona ad me redierunt, Ter., sind an mich gefallen; res ad interregnum rediit, Liv., die Sache kam zum ɛ, = es gab e. Interregnum; ad miraculum redit, Plin., = es ist wunderbar; res ad Patres redierat, Liv., war an den Senat gekommen; summa rerum redit ad alicujus arbitrium, Caes., = hängt ab von ɛ; res redit ad rastros, Ter., = es muß Jemd zur Hacke greifen (aus Armuth); verba huc redeunt, id., = laufen da hinaus.

3) sich wohin erstrecken (e. Berg in die Ebene), Caes.; in nubem Ossa redit, Val. Fl., erhebt sich zu ɛ. [NB. redies st. redibis, Appul.]

Rĕdhĭbĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) wieder annehmen (z. B. etw. Verkauftes), Plaut. 2) zurückgeben (dem Verkäufer), Cic.

Rĕdhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* die Zurücknahme, mancipii, Quint.

Rĕdhostĭo, īre, wieder gleich machen, erwidern, Att. b. Fest.

Rĕdĭgo, ēgi, actum, 3. 1) zurücktreiben, hostes ad mare, Liv.; tp. wieder bringen (ins Gedächtniß, in Ordnung, in die Gewalt ɛ), Cic.; homines in gratiam, Ter., sie versöhnen. 2) wohin treiben, z. B. in exsilium, Justin.; it. wohin bringen, z. B. Geld einem, Liv.; in unum, Cic., zusammen, auf einen Haufen bringen; tp. zu etw. bringen, in servitutem, sub imperium, Caes.; ad inopiam, Ter., an den Bettelstab; familia ad paucos redacta, Cic., auf wenige Glieder herabgebracht; redigere in ordinem, α) in Ordnung bringen, Quint. ɛ; β) unter die classischen Schriftsteller aufnehmen, id.; γ) herabwürdigen, Suet. (wofür auch in ordinem cogere, id., Liv.); ad certum redigere, Liv., etw. zur Gewißheit bringen; ad vanum, id., vereiteln; quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat, Caes., ihr Muth hatte diese Schwierigkeiten (besiegt u.) in Kleinigkeiten verwandelt. 3) gleichs. hereinbringen = einsammeln (Früchte), eincassiren (Gelder), Cic., Hor., Liv.

Rĕdĭmĭcŭlum, i, *n.* c. Band (um Hals, Stirn ɛ), Cic.; tp. Band, Verbindungsmittel (zwischen Personen), Plaut.

Rĕdĭmĭo, īvi, ītum, 4. umbinden, umwinden, bekränzen (die Haare, Schläfe mit Blumen ɛ), Cic., Virg.

Rĕdĭmĭtus, us, *m.* die Bekränzung, Solin.

Rĕdĭmo, ēmi, emtum, 3. 1) wieder kaufen (e. Haus ɛ), Cic. 2) kaufen, erkaufen (seine Bedürfnisse, it. Jemds Geneigtheit, den Frieden ɛ); vectigalia, portoria, Cic., = pachten. 3) loskaufen (Gefangene), Cic. 4) v. etw. loskaufen, befreien; se pecuniā a judicibus, id. 5) abkaufen, d. h. durch einen gewissen Preis etw. von sich abwenden, z. B. metum virgarum, id.; litem, id., durch einen Vergleich beendigen; tp. culpam, Ovid., sein Versehen wieder gut machen; mortem morte alterius, id.; vitia virtutibus, Sen. 6) gegen Bezahlung e. Geschäft, z. B. einen Bau ɛ, übernehmen, id.

Rĕdintĕgrātĭo, ōnis, *f.* die Wiederholung, ejusdem verbi, Auct. ad Her.

Rĕdintĕgro, 1. I. *tr.* 1) ergänzen (e. Heer), Caes. 2) erneuern, spem, proelium, id., Cic.; memoriam alicujus, Cic., auffrischen, machen, daß er sich wieder erinnere. 3) animum legentis, Tac., erquicken, erfrischen; verbum, Auct. ad Her., wiederholen. II. *intr.* sich erneuern, Varr.

Rĕdĭpiscor, sci, 3. wieder erlangen, Plaut.

Rĕdĭtĭo, ōnis, *f.* die Rückkehr; domum, Caes., nach Hause.

Rĕdĭtus, us, *m.* 1) die Rückkehr, Cic.; est alicui reditus in curiam, id., = er darf zurückkehren ɛ; tp. gratiae od. in gratiam cum aliquo, id., die Versöhnung mit einem. 2) das Einkommen, die Einkünfte, Nep.

Rĕdĭvĭa, s. Reduvia.

Rĕdĭvīvus, *adj.* eigtl. wiederauflebend; tp. lapis, Cic., e. schon bei etw. gebrauchter Stein, den man wieder benutzt.

Rēdo, ōnis, *m.* eine Fischart ohne Gräten, Auson.

Rĕdŏlĕo, ŭi, o. S., 2. (v. Oleo) 1) nach etw. riechen, z. B. vinum, Cic.; tp. antiquitatem, id., nach dem Alterthume. 2) tp. aus etw. hervor riechen; ex illius orationibus redolere ipsae Athenae videntur, id.

Rĕdŏmĭtus, *partic.* wieder bezähmt, Cic.

Redones, s. Rhedones.

Rĕdōno, 1. poet. wieder schenken; tp. alicui iram, Hor., einem zu Liebe seinen Zorn aufgeben.

Rĕdordĭor, īri, 4. wieder auflösen (was gewebt ɛ war), fila od. telas, Plin.

Rĕdormĭo, īre, 4. wiederschlafen, Plin. Epp.

Rĕdormĭtātĭo, ōnis, *f.* das Wiedereinschlafen, Plin.

Rĕdūco, xi, ctum, 3. 1) zurück bringen od. führen, z. B. aliquem de exsilio, Cic.; regem, id., wieder in sein Reich einsetzen; uxorem, Ter., eine Frau wieder zu sich nehmen; tp. aliquem in gratiam, Ter., ad officium, Nep., einen wieder in Gunst setzen, zu seiner Pflicht zurück führen; aliquid in memoriam, Cic., etw. wieder ins Gedächtniß rufen; morem, legem, Plin. Epp., Tac., wieder einführen, erneuern. 2) zurückziehen, brachia, Quint.; poet. aliquem a morte, Virg.; s. auch reductus; tp. a) animum, Quint., u. poet. se ab aliqua re, Ovid., sich von etw. zurückziehen, sich des Gedankens daran entschlagen; b) verkürzen, einschränken, liberalitatem, Sen.

Rĕductĭo, ōnis, *f.* 1) das Zurückführen, z. B. eines Königs in sein Reich, Cic. 2) die Zurückziehung, Vitr.

Rĕductor, ōris, *m.* der einen zurück führt, plebis in urbem, Liv.; tp. literarum, Plin. Epp., der Wiederhersteller.

Rĕductus, *adj.* gleichs. zurückgezogen, a) poet. vallis, Virg., e. Thal, das sich tief in die Gebirge hinein erstreckt; b) (in der Mahlerei) nicht hervortretend, dunkel, Quint.

Rĕdulcĕro, āre, wieder aufkratzen, Colum.; tp. erneuern, dolorem, Appul.

Rĕduncus, *adj.* (poet.) gekrümmt, rostrum, Ovid.

Rĕdundans, tis, *adj.* gleichs. überströmend (e. Redner), Cic.

Rĕdundanter, *adv.* zu viel, zu wortreich, z. B. über eine Sache sprechen, Plin. Epp.

Rĕdundantĭa, ae, *f.* 1) das Ueberströmen, das Ebben u. Fluthen, Vitr. 2) tp. eine zu große Fülle, Ueberfülle (im Reden), juvenilis, Cic.

Rĕdundātĭo, ōnis, *f.* 1) stomachi, das Aufsteigen des Magens, Plin. 2) (v. den Gestirnen) der Umschwung, Vitr.

Rĕdundo, 1. austreten (v. Flüssigkeiten), überfließen, sich ergießen, Cic.; poet. aquae redundatae, Ovid., ausgetretenes Wasser; sanguis in oculos redundat, Plin., tritt in die Augen; nationes in provincias redundant, Cic., strömen hinüber in ꝛc; tp. a) überfließen; civium sanguine redundare, id., vom Blute der Bürger triefen (v. Ort); ornatus orationis redundat in aliquo, id., ist zu viel, zu groß bei einem; hesterna coena redundantes, Plin. Pan., noch voll v. der gestrigen Mahlzeit; b) Ueberfluß haben, aliquā re; uno digito, Cic., einen Finger zu viel haben; victoria redundat luctu, id.; c) in od. ad aliquem od. alicui, für einen daraus erfolgen, z. B. Gefahr, Unglück ꝛc, id.; d) übrig seyn, z. B. quod redundat de quaestu, id., was vom Gewinne übrig ist; e) sichtbar werden, sich ergeben, z. B. sermones aliqui redundant, id.; non igitur reus ex ea causa redundat ille, id., es ergibt sich daraus nicht, daß er schuldig ist.

Rĕdūresco, v. *P* u. *S.*, 3. wieder hart werden, Vitr.

Rĕdūvĭa, ae, *f.* der Nietnagel, die Nagelwurzel, Plin.; tp. reduviam curare, Cic., sich um Kleinigkeiten bekümmern.

Rĕdux, ūcis, *adj.* 1) poet. der zurückführt od. bringt, Juppiter, Fortuna, Ovid., Mart. 2) der zurück kommt, exercitus, navis, Liv.; aliquem reducem facere, Ter., einen zurück bringen.

Rĕexĭnānĭo, īre, wieder ausleeren, Apic.

Rĕfectĭo, ōnis, *f.* 1) die Ausbesserung, Wiederherstellung (eines Gebäudes), Suet. 2) die Erholung (v. einer Arbeit), Quint.

Rĕfector, ōris, *m.* der Ausbesserer, Wiederhersteller, colossi, Suet.

Rĕfectus, ūs, *m.* die Erholung, Appul.

Rĕfello, i, v. *S.*, 3. widerlegen, aliquem, mendacium, Cic.

Rĕfercĭo, si, tum, 4. 1) voll stopfen, anfüllen, cloacas corporibus, Cic.; horrea, Plin. Epp.; tp. aures sermonibus, Cic. 2) dicht zusammendrängen, tp. (in einer Rede), id.; s. auch refértus.

Rĕfĕrĭo, v. *P.* u. *S.*, 4. 1) wieder schlagen, aliquem, Plaut., Sen. 2) poet. referiri, zurückstrahlen (z. B. v. Bild in einem Spiegel), Ovid.

Rĕfĕro, tŭli, lātum, ferre, I. überh. zurück tragen: 1) zurück, d. h. rückwärts tragen, od. bewegen, z. B. manum, Ovid., zurück ziehen; pedem, gradum, Liv., = sich zurück begeben; dah. relatus a ꝛc, Plin., (v. Land ꝛc) entfernt von ꝛc; Auster me retulit Rhegium, Cic., trieb mich zurück ꝛc; referri, id., zurück schallen od. prallen (v. Ton);

tp. opprobria referre, Ovid., = widerlegen; pedem referre ab aliqua re, Quint., abstehen v. etw., etw. nicht (schriftlich od. mündlich) behandeln; poet. in decimum vestigia rettulit annum, Virg., (der Sieg) hat sich uns ins zehnte Jahr verzögert; spes retro refertur, id. Aen. 2, 169., = sinkt.

2) an einen gewissen (od. auch den vorigen) Ort zurück tragen od. bringen, thun, z. B. poet. ensem vaginae, Sil., = wieder in die Scheide stecken; praedam, pateram, pannum, Liv., Cic., Hor., zurück bringen; pedes referunt aliquem in ꝛc, Cic., die Füße bringen einen zurück ꝛc; se referre od. referri, id., sich zurück begeben, zurück kehren; referri portu amico, Val. Fl., ad Libycas oras, Ovid., zurück geführt werden; classem relatam, Virg., = rediisse; vina referre, Virg., = ausspeien;

tp. a) zurück bringen (Ehre, Schande ꝛc), Tac., Cic.; b) wieder vortragen (einen Gegenstand vor den Richtern), id. Dom.; c) zurück berichten, Caes., Cic.; d) wiederholen, erneuern (Gebräuche, Gewohnheiten, Krieg ꝛc); laudes Valeriae gentis, Cic., wieder herstellen; in melius, Virg. Aen. 11, 426., = verbessern; idem illud responsum, Liv., eben die Antwort ertheilen; poet. aliquid referre, Virg., Ovid., etw. (in Gedanken) wiederholen, (wieder) überlegen; e) etw. wieder geben = eine gewisse Aehnlichkeit in etw. (mit Jemand) haben, z. B. mores alicujus, Plin. Epp.; nomine avum, animo manibusque parentem, Virg., den Namen seines Großvaters, den Muth u. die Tapferkeit seines Vaters an sich tragen, d. h. haben; aliquem ore, id., = einem ähnlich sehen; f) se referre ad ꝛc, Cic., sich wieder an etw. (v. Studium ꝛc) machen; eo unde digressa est, refert se oratio, id., = kehrt zu dem zurück.

II. eigtl. gegen etw. hin tragen od. bringen, dah. tp. a) erwidern = dagegen sagen, antworten, id.; b) erwidern = vergelten (eine Gefälligkeit, Gleiches mit Gleichem), Ter., Cic.; alicui salutem, id., = einen ebenfalls od. dagegen grüßen; c) gegen etw. halten = vergleichen (mit ꝛc), z. B. fremde Sitten mit den seinigen, Nep.

III. nach einer gewissen Richtung hin bewegen, thun, bringen, z. B. gemmam ad os, Ovid., an den Mund hinhalten; manum ad capulum, Tac., an den Griff legen; se cubiculo, Appul., sich in das Schlafzimmer begeben; oculos in aliquem, Virg., auf einen wenden od. richten;

tp. a) auf etw. beziehen, z. B. ad voluptatem corporis, Cic.; ad fructum, Varr., auf den Nutzen sehen; omnia ad suum arbitrium, Cic., einrichten nach ꝛc; so consilia et facta ad dignitatem, id.; aliquid ad se ipsum, id., etw. nach sich selbst beurtheilen; referri od. (als *intr.*) referre ad ꝛc, id., sich beziehen auf ꝛc, etw. betreffen; b) richten auf etw., z. B. animum ad veritatem, id.; c) einem etw. verschaffen, z. B. consulatum ad patrem, id.; d) referre ad aliquem, Tac., auf einen schieben (die Schuld).

IV. etw. bringen = hervor bringen, tp. zu Stande bringen; fructum, Cic., Nutzen schaffen; opem, Pacuv. b. Cic., Hülfe bringen; decretum sine caede, Liv. 3, 45. extr.; poet. numerum (ovium), Virg., = sie zählen.

V. etw. wohin bringen = schreibend eintragen, z. B. in libellum, in tabulas publicas ꝛc, Cic., eintragen, verzeichnen; so auch in rationibus, id.; operi publico, id., unter die Rubrik „für e. öffentliches Gebäude" eintragen;

tp. alicui aliquid acceptum referre, Cic.,

f. unter acceptus; aliquem referre in reos, proscriptos, id., rechnen, zählen unter; so in reos od. in deorum numero, id., od. numerum, Suet., unter die Götter zählen.

VI. eigtl. etw. wohin tragen od. bringen, rationes ad aerarium, Cic., dorthin übergeben, also überh. = Rechnung ablegen; tp. a) überbringen (mündlich), z. B. einen Befehl ꝛc., Caes., Liv.;

b) Bericht abstatten v. etw., z. B. legationem, Liv., v. der Gesandtschaft;

c) erzählen, anführen, sagen; z. B. versum Homeri, Cic., alicui consilia, Ter.; quum relatum legent, Nep., wenn sie erzählt finden od. lesen;

d) vortragen, ad aliquem, Cic. (wie z. B. der Client seinem Patrone od. Sachwalter ꝛc.); ad Senatum, od. bloß referre, id., Vortrag im Senate erstatten (wie z. B. der Consul od. in dessen Abwesenheit der praetor urbanus ꝛc.); sententiam referre, id., seine Meinung (im Senate) vortragen; referre (gew. ferre) ad populum, id., dem Volke vortragen; dah. (wieder bildlich) referre ad se ipsum, id., = sich selbst fragen; so auch ad animum, Phaedr.

Rĕfert, rĕtŭlit, o. *S.*, 3. *impers.* (wohl nicht aus rĕ [*Abl.* v. res] u. fert entstanden, sondern bloß im prägnanten Sinne v. referre; dah. auch die Länge des e) es bezieht sich auf einen, es geht einen an; meā, tuā, illorum (*sc.* causā) es betrifft mich, dich, sie; magnopere refert id ipsum, Cic., gerade daran ist viel gelegen; tua quod nihil refert, Ter., was dich nichts angeht; magni, parvi refert, Cic., es liegt viel, wenig daran; quid adhortari refert equites, Liv., was nutzt es, wozu braucht man ꝛc.; quam id rem istuc refert? Plaut., wozu dient es; plurimum refert compositionis, Quint., in Ansehung der ꝛc.

Rĕfertus, (*partic.* v. refercio) *adj.* voll, reich, wohl versehen mit Allem, z. B. Asia, aerario, Cic.

Rĕfervĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. wieder aufwallen, sehr erhitzt seyn, Plin.; tp. crimen refervens, Cic., eine sehr heftige Beschuldigung.

Rĕfervesco, vi u. bŭi, o. *S.*, 3. 1) wieder aufwallen, z. B. das Blut, Cic. 2) tp. seine Hitze verlieren, erkalten, z. B. eine Rede, id.

Rĕfĭbŭlo, āre, 1. poet. losschnallen, Mart.

Rĕfĭcĭo, fēci, fectum, 3. 1) wieder machen (Waffen ꝛc.), Sall.; consules, tribunos, Liv., Sen., wieder wählen; flammam, Ovid., e. Feuer wieder anfachen. 2) wieder herstellen (e. Gebäude, Schiffe), tp. einen Kranken; regem, Tac., einen König wieder in die Regierung einsetzen; copias, exercitum, Caes., Liv., = wieder vollzählig machen, rekrutiren; se reficere od. reficĭ, Cic., sich erholen v. einer Krankheit, tp. v. einer erlittenen Niederlage, Nep.; se od. animum reficere, Cic., sich ermuntern, wieder Muth fassen; reficit me Pompeji consilium, id., gibt mir wieder Muth. 3) wieder od. dagegen bekommen, z. B. sumptum, Varr., wie wir sagen: die Kosten herausschlagen. 4) machen = zuwege bringen, z. B. Oel aus so u. so viel Oliven, id.; multum mihi ex possessionibus meis reficitur, Cic., es geht mir viel Geld ein aus ꝛc.

Rĕfigo, xi, xum, 3. abreißen (Bilder, Gesetztafeln), Cic.; scutum, Hor., abheften, d. h. (wo) herunter nehmen; tp. leges, Cic., Gesetze ungültig machen (weil sie vorher öffentlich angeschlagen, dann wieder abgenommen wurden).

Rĕfingo, ĕre, 3. poet. wieder herstellen, Virg.

Rĕflāgĭto, āre, wieder fordern, Catull.

Rĕflātus, us, *m.* 1) das Zurückblasen, Plin. 2) der Gegenwind, Cic.

Rĕflecto, xi, xum, 3. zurück beugen (den Nacken ꝛc.); oculos, Ovid., zurück wenden; pedem, Catull., od. cursum, Val. Max., od. gressum, Sen. Tr., = zurück kehren; tp. animum od. mentem alicujus, Cic., Jemds Gemüth rühren, zum Mitleid bewegen.

Rĕflexim, *adv.* umgekehrt, Appul.

Rĕflexĭo, ōnis, *f.* 1) das Zurückbeugen, cervicis, Macrob. 2) tp. die Umkehrung eines Satzes, Appul.

Rĕflexus, us, *m.* die Einbeugung; oceani, Appul, e. Meerbusen.

Rĕflo, 1. 1) *tr.* poet. wieder von sich blasen, aërem, Lucr. 2) *intr.* entgegen wehen (wie der Wind); tp. fortuna reflat, Cic., das Schicksal ist entgegen.

Rĕflōresco, rŭi, o. *S.*, 3. wieder blühen; tp. poet. juventa reflorescit, Sil.

Rĕflŭo, ŭi, xum, 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Rĕflŭus, *adj.* rückwärts fließend, mare, Plin.

Rĕfŏcillo, 1. (eigtl. wieder erwärmen, durch Wärme wieder zum Leben bringen) tp. erquicken, aufrichten, z. B. einen Trauernden, Sen.

Rĕfŏdĭo, fōdi, fossum, 3. aufgraben (den Boden), Colum., ausgraben (Wurzeln), id.

Rĕformātĭo, ōnis, *f.* die Veränderung od. Verwandlung der Gestalt, Appul.

Rĕformātor, ōris, *m.* der Wiederhersteller, Erneuerer, literarum senescentium, Plin. Epp.

Rĕformĭdātĭo, ōnis, *f.* die Furcht, Cic.

Rĕformīdo, 1. etw. fürchten, sich vor etw. fürchten, z. B. bellum, Cic.; auch *seq. Infin.*, z. B. dicere, id.; tp. poet. etw. scheuen, etw. nicht ertragen können, z. B. eine Pflanze das Beschneiden, Virg.; oculus reformidat, Colum., das Auge des Weinstocks bleibt stille stehen, stockt.

Rĕformo, 1. 1) poet. umgestalten, ändern, verwandeln, Ovid.; tp. mores depravatos, Plin. Pan., verbessern. 2) gestalten, Appul.

Rĕfŏvĕo, fōvi, fōtum, 2. eigtl. wieder erwärmen, wieder beleben (die Glieder), Ovid.; tp. ignem, vires, id., Tac.; studia prope exstincta, Plin. Epp.

Rĕfractārĭŏlus, *adj.* etwas streitsüchtig, hartnäckig, dicendi genus, Cic.

Rĕfractārĭus, *adj.* streitsüchtig, halsstarrig, eigenwillig, philosophus, Sen.

Rĕfrāgor, āri, 1. einem bei seiner Amtsbewerbung sich widersetzen, ihm im Wege stehen, z. B. petenti, Cic.; lex petitioni tuae refragata est, id.; tp. überh. widerstreben, entgegen seyn, Quint.

Rĕfrēnātĭo, ōnis, *f.* tp. die Bezwingung, doloris, Sen.

Rĕfrēno, 1. bändigen, equum, Curt.; tp. zurück halten, hemmen, animum, libidines, Cic.; aliquem a re, id.

Rĕfrĭco, ŭi, o. *S.*, 1. 1) *tr.* wieder kratzen, Cat. 2) wieder aufkratzen, aufreißen (eine Wunde, Narbe); tp. wieder erneuern (z. B. Andenken,

Schmerz e), Cic.; animum, id., aufs Neue beunruhigen. 2) *intr.* tp. wieder ausbrechen, wieder zum Vorscheine kommen (eine Krankheit), id. Att. 10, 17.

Rĕfrĭgĕrātĭo, ōnis, *f.* die Abkühlung, Cic.

Rĕfrĭgĕrātōrĭus, *adj.* kühlend, Plin.

Rĕfrĭgĕrātrix, īcis, *f.* kühlend, natura lactucae, Plin.

Rĕfrĭgĕro, 1. abkühlen, aquam, membra, Cic.; umbris refrigerari, id., sich im Schatten abkühlen; tp. machen daß einer v. seiner Hitze od. seinem Eifer nachläßt; testem, Quint., = ihn zum Schweigen bringen; accusatio refrigerata, Cic., die erkaltet, nicht mehr so eifrig betrieben wird.

Rĕfrĭgesco, frixi, o. S., 3. kalt werden, erkalten; cor refrigescit, Ovid.; tp. erkalten, a) = nicht mehr so lebhaft od. eifrig betrieben werden (wie die Liebe, eine Kriegsrüstung e), Plin. Epp., Ter.; b) in seinem Werthe verlieren, z. B. sortes refrixerunt, Cic.; c) (v. Personen) in seiner Erwartung abgekühlt werden, durchfallen (bei einer Bewerbung), id.

Refringo, frēgi, fractum, 3. 1) abbrechen, ramum, Virg. 2) aufbrechen (Gefängniß, Thor e); tp. gleichs. zerbrechen, brechen (Jemds Macht e); vim fortunae, Liv.; Achivos, Hor., = besiegen; verba, Stat., = radbrechen. 3) brechend rückwärts bewegen; radius solis refringitur, Plin., = bricht sich.

Rĕfrīvus od. **Rĕfĕrīvus**, *adj.* zurück getragen, faba, Plin., die Bohne, die man zur Zeit der Saat einer guten Anzeige od. des Opfers wegen nach Hause trug.

Rĕfŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, 3. 1) zurück fliehen, zurück weichen, Syracusas, Cic.; in arcem, Liv.; poet. refugit a litore templum, Virg., = liegt entfernt; tp. ad aliquem refugere, Cic., seine Zuflucht nehmen zu e. 2) vor etw. fliehen, etw. nicht haben od. thun wollen, z. B. judicem, Cic.; ministeria, Virg.; a dicendo od. dicere, Cic., nicht über sich gewinnen zu sagen.

Rĕfŭgĭum, i, *n.* 1) die Zuflucht; portas aperire refugiis, Justin., zur Zuflucht. 2) der Zufluchtsort, Liv.; tp. refugium populorum erat senatus, Cic.

Rĕfŭgus, *adj.* fliehend, zurück weichend; *Subst.* ein Flüchtling, Tac.; poet. capilli a fronte refugi, Lucan., = sich hinterwärts legend.

Rĕfulgentĭa, ae, *f.* der Widerschein, Appul.

Rĕfulgĕo, si, o. S., 2. 1) zurück od. wider strahlen, blitzen (Waffen e), Liv. 2) poet. hervorstrahlen, erscheinen (wie e. Stern e), Hor.; tp. sich auszeichnen, in arte, Plin.

Refundo, fūdi, fūsum, 3. 1) zurück gießen od. schütten, Cic.; poet. aequor in aequor, Ovid., das Wasser (aus dem Schiffe) ins Meer; oceanus refusus, Lucan., bei der Ebbe u. Fluth: sich zurück ergießend; tp. zurück geben, wieder ersetzen, Plin. Pan. 2) poet. refundi, sich wohin ergießen, z. B. Thränen über das Gesicht; it. sich wohin (zurück) legen; refusus in gremium, Lucan., hingebogen auf e. 3) schmelzen, glaciem, Plin.

Rĕfūsĭo, ōnis, *f.* die Ergießung, Macrob.

Rĕfūsĭus, *adv. Compar.* ziemlich locker, humus egesta, Colum.

Rĕfūtātĭo, ōnis, *f.* die Widerlegung, accusationis, Cic.

Rĕfūtātus, us, *m.* = Refutatio, Lucr.

Rĕfūto, 1. (eigtl. kochendes Wasser mit kaltem dämpfen); 1) dämpfen, hemmen, bezwingen, alicujus conatum, cupiditatem, nationes bello, Cic. 2) widerlegen (eine Verleumdung, einen Zeugen), id.

Rēgālĭŏlus u. **Regavlĭŏlus**, i, *m.* (e. kleiner Vogel) etwa Zaunkönig, Suet.

Rēgālis, *adj.* königlich, d. h. 1) wie es e. König hat, einem Könige zukommt, z. B. potestas, ornatus, animus, sententia, Cic. 2) was sich auf einen König bezieht; poet. carmen regale, Ovid., e. Gedicht, worin die Thaten der Könige besungen werden. 3) zur königl. Familie gehörig, z. B. virgo, id., königl. Prinzessinn; *Plur.* regales, Ammian., königl. Personen.

Rēgālĭter, *adv.* 1) königlich = mit königlichem Aufwande; sacrificium conficere, Liv. 2) poet. gebieterisch, herrisch, Ovid.

Rēgĕlo, 1. 1) wieder aufthauen machen, wieder erwärmen (den Boden e), Colum. 2) erfrischen, lüften, granaria, Varr.

Rēgĕmo, ĕre, poet. (v. Dingen) seufzen = stöhnen, erdröhnen, Stat.

Rēgĕnĕro, 1. wieder hervor bringen; tp. vitium, Plin., einen Fehler wieder erzeugen; avum, id., seinem Großvater ähnlich seyn.

Rēgermĭnātĭo, ōnis, *f.* das Wiederhervorsprossen, Plin.

Rēgermĭno, āre, wieder sprossen, Plin.

Rēgĕro, gessi, gestum, 3. 1) wieder wohin tragen, lapides, Plin. 2) zurück od. dagegen werfen, faces, radios, Tac., Plin.; tp. alicui convicia, Hor., einem die Schmähungen zurück geben, erwidern; culpam in aliquem, Plin. Epp., die Schuld auf einen schieben; fata regerere, Sen. Tr., zurückwenden. 3) wohin (u. zwar zusammen) tragen od. bringen, culmos in acervum, Colum.; humum, id., = aufwerfen; dah. regestum, id., aufgeworfene Erde; regerere in commentarios, Quint., = eintragen.

Rēgesta, ōrum, *n.* e. Register, Vopisc.

Rēgĭa, ae, *f.* 1) die königl. Wohnung, die Residenz, der Hof, Cic., Hor. 2) die Residenzstadt, z. B. Sardes, id. 3) das königl. Zelt im Lager, etwa: Hoflager, Liv., Curt. 4) die königliche Familie; regiam attingere, Liv., mit der königl. Familie in Verbindung stehen. 5) der Hof, d. h. der Fürst u. die Hofleute, Tac. Ann. 11, 29. 6) die Regia, e. öffentl. Gebäude (= basilica) in Rom, Cic. Mil. 14.

Rēgĭbĭlis, *adj.* lenkbar, Ammian.

Rēgĭe, *adv.* 1) königlich, wie e. König, accubare, Cic. 2) gebieterisch, z. B. gegen einen verfahren, id.

Rēgĭenses, s. Regium.

Rēgĭfĭce, *adv.* poet. königlich = mit königlichem Glanze, Sil.

Rēgĭfĭcus, *adj.* poet. königlich, luxus, Virg.

Rēgĭfŭgĭum, i, *n.* die Königsflucht, e. Fest zu Rom, am 24. Febr. zum Andenken an die Vertreibung der Könige gefeiert, Auson.

Rēgigno, ĕre, wieder hervorbringen, Lucr.

1. **Rēgillus**, *adj.* königlich (Kleidung), Plaut.

2. **Rēgillus**, *adj.* 1) lacus, See in Latium, d. i. via Lavicana, wo die Römer 496 vor Chr. einen Sieg über die Lateiner erfochten, jetzt Laghetto, Liv. 2) e. Beiname in der gens Aemiliana, Cic. Att. 12, 24.

Rēgĭmen, ĭnis, *n.* 1) poet. das Steuerruder; regimen flectere, Ovid. 2) die Leitung, Lenkung, die Regierung, navis, Tac.; tp. rerum, Cic., des Staates. 3) der Lenker, Regierer, Val. Max.

Rēgĭmentum, i, *n.* die Leitung, Ammian.

Rēgīna, ae, *f.* 1) die Königinn; tp. oratio regina omnium rerum, Cic. 2) die königl. Prinzessinn, die Fürstinn, Virg. 3) (bes. bei den Komikern) eine vornehme, reiche Dame (wie wir etwa sagen: Prinzessinn), Plaut., Ter.

Rēgĭo, ōnis, *f.* 1) die Richtung, Bahn, Linie, recta, diversa, Caes.; natura et regio provinciae, Cic.; regio viarum, Virg., die Richtung der Wege od. Straßen; e regione, Cic., a) in gerader Linie; b) gerade gegen über, z. B. e. Lager schlagen, Caes. 2) die Gränze, Gränzlinie; tp. officii, Cic.; cf. id. Arch. 11. med. 3) die Gegend, inhabitabilis, id.; regione occidentis, Liv., gegen Abend; regiones Italiae, Cic., die Kreise od. (Distrikte) Italiens.

Rēgĭōnālĭter, *adv.* = regionatim, Appul.

Rēgĭōnātim, *adv.* distriktweise, Liv.

Rēgĭum, i, *n.* od. Regium Lepidi, e. Ort in Oberitalien in Gall. Cispad., von M. Aemilius Lepidus bei Anlage der ämil. Straße zu einer Stadt vergrößert, jetzt Reggio, Cic., Tac.; die Einw. Regienses, ĭum, *m.*, Cic.

Rēgĭus, *adj.* königlich, eines Königes, potestas, ornatus, Cic.; bellum, id., mit den beiden Königen Mithridates u. Tigranes; poet. ales, Ovid., = der Adler, Jupiters Vogel; regii, Nep., des Königes Leute, die Hofleute; tp. königlich = herrlich, prachtvoll (z. B. Gebäude), Hor.; regium est, Plin. Epp., od. regia res est, Ovid., es ist königlich, eines Königes würdig.

Rēglescit st. regliscit, es nimmt wieder zu, Plaut. b. Fest.

Rēglūtĭno, āre, (poet.) wieder auflösen, losmachen, Catull.

Rēgnātor, ōris, *m.* (poet.) König, Beherrscher, Asiae, Virg.; agelli, Mart., Besitzer eines Gütchens.

Rēgnātrix, īcis, *f.* domus, die fürstliche, kaiserliche Familie, Tac.

Rēgno, 1. 1) König seyn, regieren, Cic.; Xerxe regnante, Nep., unter der Regierung des ꝛc; Romae regnatum est, Liv., zu Rom haben Könige regiert; tp. a) den Herrn spielen, Cic. Fam. 11, 16.; Clodius se regnaturum putabat, id.; b) poet. frei, ungebunden leben, Hor. Epp. 1, 10, 8.; b) (v. leblosen Dingen) herrschen, walten, z. B. in quo oratio regnat, Cic.; ardor edendi per viscera regnat, Ovid. 2) (meist poet.) beherrschen; terra regnata Lycurgo, Virg., von Lycurg beherrscht; gentes regnantur, Tac.; regnare populorum, Hor. Od. 3, 30, 12, über sie herrschen.

Rēgnum, i, *n.* 1) die königliche Würde, das Königthum, die Regierung, z. B. regnum appetere, Cic.; poet. regna vini, Hor., das Amt des Königs od. des Präses beim Gastmahle; tp. Macht, Einfluß, z. B. judiciorum, Cic., in den Gerichten; forense, id., auf dem Forum (als Redner). 2) das Königreich, Reich, Prusiae, Nep.; it. das Besitzthum, Eigenthum Jemds (z. B. Jemds Landgut), Cic. de Or. 1, 10.

Rĕgo, rexi, rectum, 3. (unser: regen, recken, strecken) 1) poet. richten, lenken, z. B. einen Pfeil, seinen Weg ꝛc, Virg., Prop. 2) richten = gehörig bestimmen, reguliren, z. B. Gränzen, Cic. 3) lenken, leiten = regieren, equum ꝛc, Liv.; tp. juvenem, rempublicam, Cic.; errantem, Caes., einen Irrenden zurechtweisen.

Rēgrădātus, *adj.* in die frühere Ordnung zurückgebracht, z. B. e. Monat, Solin.

Rēgrĕdĭor, gressus sum, 3. rückwärts gehen, Cic.; tp. in memoriam, Plaut., sich wieder erinnern.

Rēgrĕdo, ĕre, (alt, poet.) zurückziehen, gradum, Enn. b. Non.

Rēgressĭo, ōnis, *f.* 1) die Rückkehr, Appul. 2) (in der Rhetorik) Wiederholung eines Wortes, Quint.

Rēgressus, us, *m.* 1) die Rückkehr, Cic.; alicui regressum dare, Ovid., einem die Rückkehr gestatten; tp. regressus ab ira, Liv.; neque habet fortuna regressum, Virg., = ändert sich nicht wieder, wird nicht besser. 2) tp. die letzte Zuflucht, der Regreß, ad principem, Tac.

Rēgŭla, ae, *f.* 1) e. gerades Stück Holz, eine Latte, Caes. 2) e. Richtscheit, Cic.; tp. Richtschnur, Regel, consuetudinis, juris, id. 3) die Kolbenstange an einem Druckwerke, Vitr. 4) e. Schieber in der Wasserorgel, id.

Rēgŭlāris, *adj.* gradlinig; dah. aes, e. Erz, das sich in Stangen formen läßt, Plin.

Rēgŭlārĭter, *adv.* regelmäßig, Macrob.

Rēgŭlātim, *adv.* regelmäßig, Veget.

1. **Rēgŭlus**, i, *m.* (*dem.*) 1) e. kleiner König, z. B. der Beherrscher einer einzelnen Stadt od. Landschaft, Sall., Tac. 2) e. königl. Prinz, Liv.

2. **Rēgŭlus**, i, *m.* Zuname 1) der attilischen Familie, aus welcher der Consul M. Attilius Regulus war, der, von den Karthagern als Gefangener nach Rom, wegen Auswechslung der Gefangenen geschickt, dieselbe widerrathen haben u. dann nach seiner Rückkehr v. denselben grausam hingerichtet worden seyn soll, Cic., Hor. ꝛc. 2) der livinejischen Familie, Cic. Fam. 13, 60.; Att. 3, 17.

Rēgusto, 1. 1) etw. wieder kosten; tp. literas, laudationem, Cic., einen Brief ꝛc noch einmahl lesen. 2) poet. oft kosten; salinum regustatum, Pers., woraus man oft gegessen hat.

Rēgўro, 1. tp. sich im Kreise herum u. zurück wenden (z. B. e. Krieg in e. Land), Flor.

Rĕhălo, āre, poet. ausdampfen, ausdünsten, humorem, Lucr.

Reice, = rejice, Virg.; **Reicŭlus**, s. Rejiculus.

Rĕĭtĕrātĭo, ōnis, *f.* Wiederholung (eines Wortes), Quint. (wo aber besser iteratio gelesen wird.)

Rējectānĕus, *adj.* verwerflich, was man nicht beachten muß (in der philos. Sprache Uebersetzung von ἀποπροηγμένος), Cic.

Rējectātĭo, ōnis, *f.* das Zurückwerfen, Umwälzen, terrae, Solin.

Rējectĭo, ōnis, *f.* 1) das Auswerfen, sanguinis, Plin. 2) das Wegwerfen; tp. a) Verschmähung, Verwerfung, z. B. des Bürgerrechts, Cic.; judicum, id., wenn die Parteien die ihnen verdächtigen Richter nicht annehmen [perhorrescirent]; dah. b) das Recht sich einen Richter zu verbitten, Plin.

Rējecto, āre, (poet.) zurück stoßen (wie ein Berg die Stimme), Lucr.

Rējĭcĭo, jēci, jectum, 3. 1) zurück werfen, dagegen werfen (e. Geschoß ꝛc), Caes. ꝛc. 2) zurück werfen = zurück treiben, hostes in oppidum, id., hostem ab urbe, Cic., wegtreiben, abhalten; poet. capellas a flumine, Virg.; rejici, Cic., durch den Sturm wieder ans Land getrieben werden; oculos arvis, Virg., abwenden; tp. a) abhalten; rejicere aliquem a libris, Cic., abhalten; b) verwerfen, verschmähen, conditiones, Hirt. B. Afr.; judicem, Cic., einen Richter verhorreſciren (s. rejectio); c) wohin verweisen (eine Sache an einen Andern zur Entscheidung), z. B. an das Volk, an den Senat, id.; aliquem ad epistolam, id., einen auf den Brief verweisen; d) verschieben (auf eine andere Zeit), id. 3) hinter sich werfen, z. B. Schild, Toga ꝛc; die Hände auf den Rücken, Plin.; poet. vox rejecta, Lucr., zurückprallend. 4) wohin werfen, z. B. sich in Jemds Schoos, Arme (zum Schutze), Lucr., Ter.

Rējĭcŭlus u. Reiculus, *adj.* verwerflich, mancipia, Sen.

Rēlăbor, lapsus sum, 3. (poet.) 1) zurück fallen od. sinken, z. B. in die Unterwelt, Ovid.; tp. wieder auf etw. zurück kommen, in praecepta philosophorum, Hor. 2) rückwärts fließen, z. B. e. Bach wieder auf die Berge, id. 3) poet. zurück kehren, Ovid.

Rēlanguesco, gŭi, o. S., 3. wieder ermatten od. matt werden, nachlassen, erschlaffen; animus relanguescit, Caes.

Rēlātĭo, ōnis, *f.* 1) das Zurücktragen einer Sache, crebra, Quint. 2) die Vergeltung, Erwiderung, gratiae, Sen. 3) die Erzählung, rerum gestarum, Justin. 4) der Vortrag im Senate; egredi relationem, Tac., über den vorliegenden Vortrag hinausgehen = noch einen weiteren machen. 5) (in der Rhetorik) die Wiederholung, Cic., Quint.

Rēlātor, ōris, *m.* 1) poet. der Erzähler, Prop. 2) der einen Vortrag im Senate hält, Balb. in Cic. Epp.

Rēlātus, us, *m.* die Anführung, Erwähnung, alicujus virtutum, Tac.

Rēlaxātĭo, ōnis, *f.* Erleichterung, Erholung, animi, Cic.; doloris, id., vom Schmerze.

Rēlaxo, 1. 1) wieder erweitern, z. B. intervallum, Vitr.; alvus relaxatur, Cic., wird abgeführt. 2) eröffnen, claustra, Virg.; vincula, Ovid., erweitern; glebas, Varr., Virg., auflockern; tp. schlaffer machen ꝛc, pater, quidquid ego adstrinxi, relaxat, Cic.; se occupationibus relaxare, id., sich erleichtern; animum, id., od. animo relaxari, id., sich Erholung gönnen; risus tristitiam relaxat, id., mildert, vermindert.

Rēlaxus, *adj.* locker, humus, Colum. (zweifelh.)

Rēlēgātĭo, ōnis, *f.* die Verweisung (als die mildeste Art der Verbannung), civium, Cic.

1. Rēlĕgo, 1. wegschicken, entfernen, tauros in pascua, Virg.; aliquem nemori, id., in den Wald; it. bes. um sich Jemds zu entledigen, z. B. Catonem Cyprum, Cic.; aliquem in exsilium, Liv., einen verbannen; relegatus a ceteris, Caes., weit entfernt von den Uebrigen; tp. a) culpam in aliquem, Quint., die Schuld (v. sich weg) auf einen andern schieben; causas alicui, Tibull., einem zuschieben; b) einen verweisen, z. B. auf e. Buch od. einen Schriftsteller, Plin.

2. Rēlĕgo, lēgi, lectum, 3. 1) poet. wieder aufnehmen (z. B. einen Faden), Ovid.; poet. viam, aquas, litora, id., Virg., wieder wo zurückgehen od. schiffen. 2) wieder lesen (e. Buch ꝛc), Hor.; tp. wieder od. genau überdenken, Cic. N. D. 2, 28.

Rēlentesco, o. *P.* u. S., 3. tp. poet. erschlaffen (wie die Liebe), Ovid.

Rēlĕvo, 1. 1) in die Höhe heben, corpus e terra, Ovid.; membra in cubitum, id., sich stützen auf ꝛc. 2) erleichtern (einen v. einer Last, v. Fesseln ꝛc); tp. luctum, sitim, id.; aliquem curā, Cic.; relevari, Ovid., Erleichterung bekommen, sich erholen (wie e. Kranker).

Rēlĭcĭnus, *adj.* zurück od. aufwärts gebogen (Haar, Stirne), Appul.

Rēlictĭo, ōnis, *f.* das Verlassen; consulis, Cic., wenn man den Consul im Stiche läßt.

Rēlictus, us, *m.* das Verlassen; esse relictui, Gell., verlassen, hintangesetzt werden.

Rēlicŭus, = Reliquus, Lucr.

Rēlĭgātĭo, ōnis, *f.* das Anbinden (der Reben), Cic.

Rēlĭgĭo, ōnis, *f.* (scheint richtiger v. religare od. vielm. von einem alten religĕre herzustammen, als v. relegĕre, u. anzuzeigen überh. den Zustand, da einer gleichs. angebunden ist an etw.) 1) Verbindlichkeit die man zu etw. hat; z. B. obstringere aliquem religione faciendi, Liv.; religio officii, societatis, Cic., Verbindlichkeit zu ꝛc. 2) Gewissenhaftigkeit, judicis, id.; vitae, id., = Unsträflichkeit. 3) überh. Bedenklichkeit, Scrupel; alicui religionem injicere, afferre, offerre, id.; incutere, Liv., einen bedenklich machen; religio est dicere, Ter., ich mache mir e. Gewissen daraus; rem religioni habere, Cic., od. in religionem trahere, Liv., eine Sache bedenklich finden. 4) eine bedenkliche Sache, eine Sünde, Schuld; religione solvere, Cic. 5) bes. die Berücksichtigung des Göttlichen, dah. a) = Religion als Inbegriff aller religiösen Gebräuche; religio est, Plin., die Religion will es so; religio Christiana, Eutrop., die christl. Religion; religiones, Caes., religiöse Gebräuche; b) Furcht vor etw. Uebernatürlichem, Göttlichem; z. B. portenti, Justin.; c) Aberglaube, Cic. 6) die Heiligkeit die e. Ort ꝛc hat; fani, id. 7) e. heiliger Gegenstand (z. B. Bilder der Götter), id.

Rēlĭgĭōse, *adv.* 1) mit ängstlicher Genauigkeit (eine Sache behandeln), Colum.; it. überh. behutsam, mit einer gewissen Aengstlichkeit, z. B. einen empfehlen, etw. versprechen ꝛc, Cic.; it. gewissenhaft, z. B. bezeugen, id. 2) religiös, gottesfürchtig, templum colere, Liv.

Rēlĭgĭōsĭtas, ātis, *f.* Gottesfurcht, Gewissenhaftigkeit, Appul.

Rēlĭgĭōsus, *adj.* 1) der gewisse Bedenklichkeiten hat = gewissenhaft, auctor, testis, Cic.; homo, id., Sall., gewissenhaft (religiös); aures, Cic., = feine, delikate. 2) was bedenklich ist od. macht, hoc est religiosum, Liv.; dies, Cic., Liv., e. Trauertag. 3) heilig (Ort), Cic. 4) der Religion gemäß, religiös, z. B. religiosius putant, Plin.; vestis, Suet., = dem Gottesdienste angemessen. 5) abergläubisch, Gell. 4, 9.

Rēlĭgo, 1. 1) anbinden, z. B. die Schiffe ans

Land ꝛc, Caes. 2) auf- od. in die Höhe binden (das Haar), Hor., Tac. 3) (poet.) losbinden, funem, juga, Lucan., Catull.

Rĕlĭno, lēvi, lĭtum, 3. eigtl. etw. Verkittetes öffnen, etwa: entsiegeln, anstechen (e. Faß), Ter.; mella, Virg., Honig ausnehmen.

Rĕlinquo, liqui, lictum, 3. 1) wo zurück lassen, aliquem praesidio castris, Caes.; poet. aliquem, Sil., einen (im Laufe) hinter sich lassen; tp. a) hinterlassen (nach seinem Tode ꝛc), filiam, Ter.; aliquem heredem, Cic., einen als Erben; b) überlassen (eine Stadt dem Feinde ꝛc), Cic. 2) verlassen, a) überh. (ohne schlimmen Nebenbegriff), z. B. orationes, Cic. Ver. 3, 51.; convivium, Suet.; tp. α) verlassen, obsidionem, Liv., aufheben; aliquid, Cic. Man. 3., extr., etw. nicht vollenden; hostem, ibid. 2. ab init., den Feind nicht weiter bekriegen; animam, animum, od. vitam, Ter., Virg., = sterben; anima od. animus, vita relinquit aliquem, Nep., Ovid., Lucr., = er stirbt; β) etw. seyn lassen, wie es ist, es auf sich beruhen lassen, z. B. jus, Caes., Liv.; injurias, Cic., hingehen lassen, nicht ahnden; rejectis rebus omnibus, id., mit Hintansetzung aller Dinge; b) verlassen (= im Stiche lassen, deserere), aliquem, Nep.; tp. causam communem, Cic., die allgemeine Sache. 3) übrig lassen, z. B. granum nullum, id.; tp. locum precibus alicujus non relinquere, id., Jemds Bitten keinen Raum lassen = seinen Wunsch erfüllen ehe er bittet; relinqui, übrig bleiben, z. B. eine Hoffnung ꝛc; relinquitur, ut ꝛc, id., es bleibt uns übrig, daß wir ꝛc.

Rĕlĭquiae, ārum, *f.* 1) der Ueberrest, z. B. der Speise, eines Heeres ꝛc; it. reliquiae cibi, Cic., = die Excremente; poet. reliquiae Danaum, Virg., von Seiten der Danaer, d. h. die v. ihnen nicht erschlagenen Troer; tp. avi reliquias persequi, id., den vom Großvater geführten Krieg zu Ende bringen. 2) die Ueberreste eines Todten, die Asche, Marii, Cic., oft bei Suet. 3) das nicht verbrannte Fleisch des Opferthieres, Suet. Oct. 1.

Rĕlĭquus, *adj.* 1) übrig geblieben, übrig = was einem noch bleibt (z. B. Geld, Hoffnung), Cic. 2) übrig vom Ganzen, pars hiemis, Caes.; reliqui, Cic., die Uebrigen; reliqua belli, Liv., die Reste des Krieges; reliquum facere, übrig lassen, alicui onus officii, Cic.; nihil reliqui facere, a) Nichts übrig lassen; b) Nichts unterlassen, id.; reliquum est, ut ꝛc, es ist noch übrig daß ꝛc; quod reliquum est od. de reliquo, id., übrigens. 3) übrig = künftig, gloria, tempus, Cic., Nep.; in reliquum tempus od. bloß in reliquum, Cic., Liv., für die Zukunft. [NB. ursprünglich wurde reliquus viersilbig gesprochen u. so gebraucht es auch Lucr. 1, 561., 4, 977., mit der ersten Silbe lang].

Relligio, Relliquus ꝛc, s. Religio.

Rĕlŏquor, cūtus sum, 3. dagegen reden, antworten, Varr.

Rĕlūcĕo, luxi, o. *S.*, 2. widerstrahlen, einen Widerschein geben (wie e. Feuer od. etw. Glänzendes), Cic., Tac.

Rĕlucto, āre, = Reluctor, Appul.

Rĕluctor, āri, widerstreben, sich widersetzen, sich gegen etw. sträuben, alicui, Virg.; auch tp. v. Dingen, Plin. Epp.

Rĕlūdo, si, sum, 3. dagegen scherzen od. spotten, Sen.

Rĕmăcresco, ŭi, o. *S.*, 3. wieder mager werden, z. B. durch eine Krankheit, Suet.

Rĕmălĕdico, ĕre, 3. wieder schimpfen od. schmähen, Suet.

1. Rĕmando, 1. einem dagegen sagen lassen; erwidern, Eutrop.

2. Rĕmando, ndi, nsum, 3. wiederkäuen, cibum, Quint.

Rĕmănĕo, nsi, nsum, 2. 1) zurück bleiben, domi, Cic. 2) übrig bleiben od. bleiben; pars pontis integra remanebat, Caes., blieb ganz; animi remanent post mortem, Cic., = vergehen nicht.

Rĕmāno, āre, zurückfließen, Lucr.

Rĕmansio, ōnis, *f.* das Zurückbleiben (am nämlichen Orte), Cic.

Rĕmĕābĭlis, *adj.* poet. zurückgehend; saxum, Stat., der Stein des Sisyphus in der Unterwelt.

Rĕmĕăcŭlum, i, *n.* die Wiederkehr (aus der Unterwelt), Appul.

Rĕmĕdĭābĭlis, *adj.* heilbar, Sen.

Rĕmĕdĭor, āri, heilen, alicui, Appul.

Rĕmĕdĭtor, āri, sich wieder auf etw. besinnen, Sen.

Rĕmĕdium, i, *n.* Arzneimittel, Heilmittel, Cic.; u. überh. = Heilmittel, Mittel, z. B. gegen die Kälte, Furcht ꝛc, id., Liv.

Rĕmĕo, 1. zurückgehen od. kehren (die Luft, e. Mensch ꝛc), Cic.; poet. *tr.* aevum peractum, Hor., wieder durchleben.

Rĕmētĭor, mensus sum, 4. 1) (poet.) wieder messen; astra, Virg., wieder beobachten; tp. wieder überdenken, facta ac dicta sua, Sen. 2) iter, Plin., einen Weg wieder zurück machen; poet. remenso pelago, Virg., (passivisch) nach wieder befahrenem Meere. 3) dagegen messen, z. B. so viel Geld geben, als das Getreide betrug, Quint.

Rēmex, ĭgis, *m.* e. Ruderknecht, Cic.

Rēmi (Rhemi), ōrum, *m.* 1) eine belgische Völkerschaft, zunächst bei Gallien, an der Marne, die ihre Südgrenze bildete; die Nordgrenze war der Fluß Arona (Aisne), gegen Westen grenzten sie an die Suessiones, Caes.; poet. auch im *Sing.*, Remus, i, *m.*, Lucan. Ihre Hauptstadt war Durocortorum Remorum, jetzt Rheims. 2) die Hauptstadt derselben, Ammian. 15, 11.

Rēmĭgātio, ōnis, *f.* das Rudern, Cic.

Rēmĭgium, i, *n.* 1) das Ruderwerk, die Ruder; (poet.) remigium alarum, Virg.; tp. sprüchw. remigio veloque festinare, Plaut., = aus allen Kräften. 2) das Rudern; aquas remigio findere, Ovid., die Fluthen durchrudern. 3) die Ruderknechte, die Leute am Ruder, Liv.; so ohne Zweifel Virg. A. 4, 371.

Rēmĭgo, 1. 1) rudern, Cic.; pennis, Quint., (v. den Vögeln). 2) *tr.* poet. etw. rudern (e. Schiff), Claudian.

Rĕmĭgro, 1. wohin zurückziehen (um sich da aufzuhalten), Romam, Cic.; tp. zurückkehren, ad justitiam, id.; animus mihi remigrat, Plaut., ich fasse wieder Muth.

Rĕmĭniscor, o. *P.*, 3. 1) wieder überdenken, z. B. was man gethan hat, Nep. 2) sich erinnern; aliquid od. alicujus rei, Cic., Caes., an etw. 3) ausdenken, erfinden, plura bona, Nep.

Rēmĭpes, ĕdis, *adj.* mit den Füßen rudernd, ruderfüßig, anates, Auson.

Rēmiscĕo, scŭi, stum u. xtum, 2. 1) wieder vermischen; alicui rei, Sen., mit etwas. 2) mischen, einmischen, z. B. Gift in die Speise, id.; tp. poet. vera falsis, Hor.

Rēmissārius, *adj.* was man vor- u. zurückschieben kann, z. B. e. Riegel, Cat.

Rēmisse, *adv.* 1) gelassen, gelind, z. B. mit einem verfahren, Cic. 2) zur Erholung, zum Scherze (etw. thun), Suet.

Rēmissio, ōnis, *f.* 1) das Herab- od. Herunterlassen, supercilĭorum, Cic. 2) das Nachlassen; tp. a) die Verminderung (der Stimme, der Krankheit, der Strafe ꝛc); remissionem petere, Suet., (bei den Pachtbezahlungen) um einen Nachlaß bitten; b) die Erlassung (einer Abgabe), Tac.; c) remissio animi, α) Abspannung des Geistes, Erholung, Cic., β) Schlaffheit, feige Gelassenheit, z. B. bei erlittenem Unrechte, id. Fam. 2, 5. med.; d) die Unterlassung, usus, id., des Umgangs.

Rēmissus, *adj.* eigtl. nachgelassen, d. h. nicht fest od. eng angezogen ꝛc; dah. poet. corpus, membra, Mart., Lucr., = schlaff; tp. a) gelassen, ruhig, leidenschaftlos, homo, Cic.; b) schläfrig, nachlässig, in labore, in petendo, Nep., Cic.; c) aufgeräumt, lustig; cum remissis jucunde vivere, id.; d) (v. Dingen) nachlassend, gelind (Wind, Kälte), Caes.; e) schwach, gering, aestimatio, Cic.; carbunculus, Plin., nicht sehr brennend; f) poet. nicht gehörig besorgt od. verwahrt, mons Tarpejus, Prop.

Rēmitto, mīsi, missum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück) 1) zurück werfen (dahin wo etw. herkam), z. B. Pfeile, Caes.; der Wald den Schall, Virg.

2) zurück-, d. h. in seine vorige (od. gewöhnliche) Lage bringen od. lassen, z. B. ramum adductum, Cic., wieder fahren (od. los) lassen; so arcum, Hor., = abspannen; digitum contrahere et remittere, Cic., zusammen ziehen u. wieder ausstrecken; frena equo, Ovid., od. habenas, Cic., die Zügel schießen lassen; brachia, Virg., aures, Plin., = sinken lassen; digiti sopore remissi, Ovid., = herabhangend (= schlaff), s. remissus; so tunica remissa, id.;

tp. a) gleichs. nachlassen od. abspannen; animum od. se, Cic., Nep., od. remitti, Plin. Epp., seinem Geiste Erholung gönnen, sich erholen; spes animos remisit a certamine, Liv., hat gemacht daß sie sich erholten; so cantus remittunt animos, Cic., = heitern auf; se remittere (v. Zuständen) = nachlassen, abnehmen (z. B. Schmerz), Ter.; so auch remitti, nachlassen, z. B. Fieber, Cels., od. *intr.* bloß remittere (Regen, Wind, Schmerz), Liv., Caes., Cic.;

b) nachlassen = nicht mehr mit demselben Nachdrucke betreiben ꝛc, z. B. de celeritate, aliquantum, id.; industriam, Liv., = in seinem Eifer nachlassen.

3) zurück ziehen was man ausgestreckt hatte, z. B. den Arm, die Hand, Virg., Sen. Tr.

4) zurückschicken (Buch, Boten, Geißeln ꝛc); aliquem cum legione in ꝛc, Caes.; concionem, Liv., das (versammelte) Volk entlassen, nach Hause schicken; nuncium uxori, Cic., = seiner Frau die Ehe aufkündigen; so auch repudium, Ter., seiner Braut die Ehe aufkündigen;

tp. a) etw. zurück geben = einem wieder zustellen (Haus ꝛc); b) alicui beneficium, Caes., veniam, Virg., einem eine Wohlthat vergelten, eine Gefälligkeit erwidern.

5) rückwärts (= hinten hinaus) werfen od. schlagen; calces, Nep., hinten ausschlagen (v. Pferd).

II. (prägnant st. mittere)

1) = von sich lassen, fahren lassen (z. B. e. Körper die Farbe), Vitr.

tp. a) ablegen (eine Meinung), Cic.; vita remissa, id. (ex poët.), geendigt; b) einer Sache (z. B. seinen Trieben) freien Lauf lassen, id. N. D. 2, 12. extr.; c) auf etw. verzichten, keinen Anspruch auf etw. machen, z. B. provinciam, Cic., memoriam, id.; poet. remitte quaerere, Hor., verzichte darauf zu fragen = frage nicht; remittentibus tribunis, Liv., indem die Tribunen auf ihr Recht verzichteten, = es gestatteten; reipublicae inimicitias suas, Liv., = dem Vaterlande zu Liebe aufgeben; so auch patriae memoriam simultatum, id.; Erycis tibi terga remitto, Virg., ich entsage (zu deinen Gunsten) den Waffen des Eryx = will keinen Gebrauch davon machen; alicui legionem remittere, Brut. in Cic. Epp., = abtreten; d) einem etw. erlassen zu thun, zu leisten ꝛc; navem, multam, Cic., pecunias, Caes., poenam, Liv., schenken, nicht ansprechen, nicht verlangen; culpam, Val. Fl., = verzeihen; alicui de summa, Cic., einem etw. v. der Summe nachlassen.

2) von sich lassen = aus sich heraus od. hervor werfen, bringen ꝛc, z. B. sanguinem e pulmone, Ovid., auswerfen; chorda sonum acutum remittit, Hor., bringt hervor, läßt hören; oleae librum remittunt, Colum., = bekommen Bast; ficus plurimum lactis remittit, id., gibt von sich; pressa Venafranae quod bacca remisit olivae, Hor., von sich gegeben hat; vasa aenea aeruginem remittunt, Colum., geben Roß von sich, rosten.

3) los lassen, d. h. sich entfernen od. fortgehen lassen; tp. a) vorüber gehen lassen, versäumen (Zeit), Ter.; b) befreien (vom Fieber), Plin. Epp.; vere remissus ager, Ovid., im Frühjahre ist das Feld frei (v. Schnee ꝛc).

4) auflösen (Fesseln), Ovid.; it. auflösen = flüssig machen (die Hitze den Honig), Virg.

5) an einen gewissen Ort hinschicken; tp. verweisen auf, an ꝛc, z. B. causam ad Senatum, Tac.; aliquem ad ipsum volumen, Plin. Epp.

Rēmĭvăgus, *adj.* durch Ruder getrieben, Varr. b. Non.

Remmĭus, Name einer römischen gens, Tac.: bekannt ist die lex Remmia, Cic., nach welcher e. Ankläger, der seine Anklage nicht beweisen konnte, bestraft wurde (viell. dadurch daß ihm e. Buchstab, wahrsch. K [Kalumniator] an die Stirn gebrannt wurde); auch e. Grammatiker Remmius Palaemon, Suet.

Rēmŏlĭor, ītus sum, 4. poet. 1) wegbewegen, zurückstoßen, pondera terrae, Ovid. 2) poet. wieder in Bewegung setzen, arma, Sil.

Rēmollesco, o. *P.* u. *S.*, 3. weich werden (wie das Wachs durch die Sonne), Ovid.; tp. a) sich erweichen, bewegen lassen, z. B. durch Bitten, id.; b) weichlich, schlaff werden, ad laborem ferendum, Caes.

Rĕmollĭo, o. *P.* u. *S.*, 4. wieder weich machen, artus, Ovid.; terram, Colum., auflockern.

Rĕmŏnĕo, ēre, wieder erinnern, Appul.

Rĕmŏra, ae, *f.* 1) Verzug, Aufhalt; remoram cere rei, Plaut., eine Sache aufhalten, vergern. 2) was Verzug macht, e. Hinderniß, ls. 2) der Fisch Echenëis (der Schiffe anhielt), in.

Rĕmŏrāmen, ĭnis, *n.* poet. Aufhalt, Verhinrung, Ovid.

Rĕmorbesco, ĕre, wieder krank werden, Enn. Fest.

Rĕmordĕo, di, sum, 2. poet. wieder beißen, or.; tp. wieder beunruhigen (Sorge, Verlan n Jemds Herz), Virg., Liv.

Rĕmŏror, āri, 1) *tr.* verzögern = aufhaln, alicujus iter, Sall.; aliquem a re, id., nen v. einer Sache abhalten; mors aliquem n remoratur, Cic., eigtl. die Todesstrafe läßt nen nicht warten, d. h. sie wird schnell an ihm ollzogen. 2) *intr.* sich verweilen, Liv.; intus, laut., im Hause.

Rĕmōte, *adv.* entfernt, Cic.

Rĕmōtĭo, ōnis, *f.* tp. die Entfernung von sich, blehnung, criminis, Cic.

Rĕmōtus, *adj.* entfernt (e. Ort g), Cic.; tp. culpa, id., ohne Schuld; ab inani laude, id., rn v. eitlem Lobe; a vino, Colum., dem Weine icht zugethan; *Subst.* remota, ōrum, *n.* (in der oischen Philosophie) Dinge, die zwar kein Ue el, aber doch anderen nachzusetzen sind.

Rĕmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. zurück bewegen, rück ziehen, u. überh. wegschaffen, entfernen, B. die Besatzung aus einem eroberten Platze, ic.; aliquid de medio, id.; tp. avaritiam, superbiam, Sall.; se a suspicione, a negotiis ublicis, Cic., sich v. einem Verdachte frei maen, sich v. den öffentlichen (Staats-) Geschäfen zurückziehen; aliquem a republica, id., inen v. Staatsgeschäften entfernen; poet. aliquem a vita, Luer., = einen tödten; remoto oco, Cic., Scherz bei Seite.

Rĕmūgĭo, o. *P.* u. *S.*, 4. poet. 1) zurück brüllen, ad verba alicujus, Ovid. 2) zurückschallen, rtönen, z. B. die Stimme, der Wald, Virg., lor.

Rĕmulcĕo, si, sum, 2. poet. 1) zurück streiben, sinken lassen, caudam (v. einem Wolfe), en Schwanz, Virg. 2) streicheln = besänftigen, Stat.

Rĕmulcum, i, *n.* u. -us, i, *m.* das Schleppau; navem remulco trahere, Caes., Liv., ins Schlepptau nehmen = bugsiren.

Rĕmŭlus, i, *m.* 1) e. König v. Alba, Ovid. (bei Liv. 1, 3. Romulus Silvius genannt). 2) = Remus, Sulpic. Sat. 19. 3) e. Held dieses Namens, Virg. Aen. 9, 360.

Rĕmūnĕrātĭo, ōnis, *f.* Wiedervergeltung; benevolentiae, Cic., Erwiederung der Zuneigung.

Rĕmūnĕro, āre, u. gewöhnlicher Rĕmūnĕror, āri, einen (dagegen) belohnen, beschenken, Caes., Cic.; poet. (im schlimmen Sinne) einem mit etw. vergelten, aliquem suppliciis, Catull.

Rĕmurmŭro, āre, poet. bei etw. (z. B. während man ausruht) murmeln, rauschen (wie eine Welle), Virg.

1. Rēmus, i, *m.* (bei den Schiffern Rieme) 1) das Ruder, Cic.; servos ad remum dare, Liv., zu Ruderern machen; tp. remis velisque od. velis remisque od. remis ventisque, Cic., mit vollen Segeln, mit aller Anstrengung (z. B. fliehen, eilen). 2) poet. diejenigen Theile des Körpers, die man beim Schwimmen od. Fliegen als Ruder gebraucht, z. B. die Hände, Flügel e, Ovid.

2. Rĕmus, i, *m.* Bruder des Romulus, ersten Königs in Rom, Liv.; poet. Remi nepotes, Catull., = die Römer.

Rēmūrĭa, ōrum, *n.* = Lemuria, v. Remus so benannt (?), Ovid.

Rēn, rēnis, *m.* gew. im *Pl.* die Nieren; laborare ex renibus, Cic., Nierenschmerzen haben.

Rĕnarro, āre, poet. 1) wieder erzählen, Virg. 2) erzählen, factum, Ovid.

Rĕnascor, nātus sum, 3. wieder wachsen, wieder erstehen (wie Zähne, der Vogel Phönix), Plin.; tp. wieder erstehen, z. B. eine Stadt e, Liv.; bellum renascitur, Cic., der Krieg bricht wieder aus.

Rĕnāvĭgo, āre, zurück schiffen, Cic.

Rĕnĕo, ēre, eigtl. das Gesponnene wieder auflösen; dah. (tp.) v. den Parzen: fila renere, Ovid., den Tod rückgängig machen.

Rĕnĭdĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. poet. schimmern, glänzen (wie der Mond e); aes renidens, Virg., = die blitzenden Waffen; tp. vor Freude erglänzen, lächeln, Liv.; it. freundlich thun, Tac.; poet. sich freuen (z. B. etw. gethan zu haben), Hor.

Rĕnĭdesco, e. *P.* u. *S.*, 3. poet. erglänzen, Luer.

Rĕnisus, us, *m.* der Widerstand, Cels.

Rĕnītor, nisus u. nixus sum, 3. sich gegen etw. lehnen (e. Berg gegen den andern), Plin.; tp. sich gegen etw. stemmen, sich widersetzen, Liv.

1. Rēno, 1. poet. zurück schwimmen, Hor.

2. Rēno od. Rheno, ōnis, *m.* (der Name eines Kleidungsstückes der alten Deutschen) e. enger kurzer Mantel, der nur Schultern u. Rücken bedeckte; nach Andern e. Rennthierfell als Kleidung, Caes.

Rĕnōdo, āre, poet. losknüpfen; comam, Hor., das Haar frei hangen od. fliegen lassen.

Rĕnōvāmen, ĭnis, *n.* poet. Erneuerung, Veränderung, Ovid.

Rĕnōvātĭo, ōnis, *f.* 1) die Erneuerung, mundi, Cic. 2) die Wiederholung, Wiedervornahme eines Gegenstandes, z. B. doctrinae, id.

Rĕnōvello, āre, wieder neu od. jung machen (einen Weinberg), Colum.

Rĕnōvo, 1. erneuern, wieder neu machen, wieder herstellen, templum, Cic.; tp. a) erneuern, bellum, id.; se, id., sich erholen = wieder zu Kräften kommen (der besiegte Feind); animum, id., erquicken, erfrischen; b) wiederholen (etw. Gesagtes), id.

Rĕnūdo, 1. entblößen, z. B. die Arme, Appul.

Rĕnūmĕro, 1. 1) zurück zahlen, zurück geben, dotem, Ter. 2) etw. hinzählen, vorzählen (die ins Lager geworfenen Pfeile), Caes.

Rĕnuntĭātĭo, ōnis, *f.* die Bekanntmachung, der Bericht; suffragiorum, Cic., über das Abstimmen.

Rĕnuntĭo, 1. 1) mündlich od. schriftlich Nachricht zurück bringen, zurück berichten, z. B. responsum, Ter.; legationem, Cic., über seine Gesandtschaft Bericht erstatten. 2) überh. mel-

den, Nachricht geben, rem ad senatum, id.; alicui repudium, Ter., Plaut., = einer (Verlobten od. Gattinn) aufsagen; alicui de re, Sulpic. in Cic. Epp. 3) öffentlich bekannt machen, hostium numerum, Cic.; aliquem consulem, id., daß einer Consul geworden ist. 4) aufkündigen, aufsagen, z. B. einem die Freundschaft, Liv.; alicui hospitium, Cic., die Wohnung; tp. entsagen, sich lossagen von etw., Stoicis, id.; vitae, Suet.; inertiae, Plin. Pan., der Trägheit entsagen.

Rĕnuntius, i, *m.* der eine Nachricht zurück bringt, Plaut.

Rĕnŭo, ŭi, ŭtum, 3. 1) durch Winken mißbilligen od. verneinen, aliquid, Hor.; crimini, Cic. 2) ausschlagen (z. B. eine Mahlzeit), id.

Rĕnŭto, āre, poet. nicht wollen, sich weigern (z. B. etw. zu thun), Luer.

Rĕnŭtus, us, *m.* die Verweigerung durch Winken, Plin. Epp.

Rĕor, rātus sum, 2. (in Folge einer Berechnung, eines Schlusses) glauben, dafür halten, Cic.; it. hoffen, Virg.

Rĕpāgŭlum, i, *n.* der Riegel, Cic.; tp. z. B. juris, id.

Rĕpandirostrus, *adj.* mit aufwärts gebogenem Rüssel, Pacuv.

Rĕpando, ĕre, wieder öffnen, Appul.

Rĕpandus, *adj.* rückwärts u. zugleich aufwärts gebogen, dorsum, Ovid.; calceoli, Cic., eine Art Schnabelschuhe.

Rĕpango, ĕre, 3. befestigen, setzen, z. B. einen Baum, Colum.

Rĕpărābilis, *adj.* 1) ersetzlich od. ersetzbar, z. B. e. Verlust, Ovid., Sen. 2) poet. erwerblich, Val. Fl. 3) poet. wiederbringend = wiederholend, z. B. e. Echo, Pers.

Rĕpărātor, ōris, *m.* der Wiederhersteller, Erneuerer, Stat.

Rĕparco, ĕre, 3. sparen, sparsam seyn mit etw., alicui rei, Plaut.

Rĕpăro, 1. 1) wieder erwerben (was man verloren hat), Cic. 2) wieder kaufen, ersetzen (die verkauften Waaren), Hor. Od. 1, 31, 12. 3) herstellen, ergänzen, erneuern, aedificia, exercitum, tp. bellum, Liv.; poet. erquicken, verjüngen, membra, Ovid.

Rĕpastĭnātio, ōnis, *f.* das Wiederbehacken, das Umgraben, agri, Cic.

Rĕpastĭno, 1. wieder behacken, umgraben, agrum, Plin.

Rĕpātrio, 1. ins Vaterland zurückkehren, heimkehren, Solin.

Rĕpecto, pexi, pexum, 3. poet. kämmen; coma repexa, Ovid.

Rĕpĕdo, 1. zurück gehen od. weichen, Luer., Ammian.

Rĕpello, pŭli, pulsum, 3. 1) zurück treiben, aliquem ex urbe, Cic.; poet. telum aere repellitur, Virg., das Geschoß prallt am Schilde ab; tp. abhalten, entfernen, vim vi, Cic.; injuriam ab aliquo, Liv.; aliquem consulatu, id., = verhindern daß einer Consul wird; aliquem a spe, Caes., einem die Hoffnung benehmen. 2) zurück stoßen, aliquem foribus, Plaut.; a genibus suis, Cic.; poet. tellurem hastā, Ovid., den Boden gleichs. v. sich stoßen, indem man auf die Lanze gestützt sich schnell in die Lüfte schwingt; tp. zurückstoßen = verschmähen, abweisen (Bitten, einen v. seiner Freundschaft etc.), id., Sall.; repulsus honor augetur, Cic. 3) poet. umstoßen, umwerfen, mensas, aras, Ovid. 4) poet. schlagen od. durch Schlagen berühren, aera repulsa, Tibull. 5) eigtl. zu etw. hintreiben; tp. ad meretricium quaestum, Plaut. [NB. im *Perf.* wird die Silbe re v. Dichtern lang gebraucht u. darum das p oft verdoppelt.]

Rĕpendo, ndi, nsum, 3. 1) poet. wieder darwägen; pensa, Ovid., das Gesponnene (das als Wolle bei der Abgabe zugewogen wurde). 2) dagegen wägen od. bezahlen; aurum pro capite alicujus, Cic., so schwer der Kopf wiegt; tp. a) ausgleichen; damnum, Ovid., einen Verlust ersetzen; gratiam, id., den Dank durch die That erwidern; vices, Prop., = Gleiches mit Gleichem vergelten; magna, Virg., Großes dagegen geben; culpam culpā, Ovid., büßen; b) etw. gegen eine Sache setzen, dagegen halten, fatis contraria fata, Virg. 3) aufwägen (mit etw.), caput auro, Vell.; poet. auslösen, loskaufen; miles auro repensus, Hor. 4) wägen, auswägen; Ravenna ternos asparagos libris rependit, Plin., = zu Ravenna wägen drei Spargel ein Pfund.

Rĕpens, ntis, 1) *adj.* plötzlich, unerwartet, adventus, bellum, Cic., Liv. 2) poet. *adv.* plötzlich, Ovid.

Rĕpenso, āre, ersetzen, vergelten, incommodum, Colum.; merita meritis, Sen.

Rĕpente, *adv.* (eigtl. *Abl.* v. repens) plötzlich, unvermuthet, Cic.

Rĕpentino, *adv.* plötzlich, mori, Cic.

Rĕpentinus, *adj.* plötzlich, z. B. adventus, Caes.; exercitus, Liv., e. in Eile geworbenes Heer; tp. homo, Cic., e. Mensch, der plötzlich u. unvermuthet zu Ansehen gelangt ist.

Rĕpercussio, ōnis, *f.* eigtl. das Zurückprallen; siderum, Sen., der Widerschein der Gestirne.

Rĕpercussus, us, *m.* das Zurückprallen (der Stimme); solis, Plin., galearum, Flor., der Widerschein.

Rĕpercŭtio, cussi, cussum, 3. zurück schlagen, zurück treiben, fontis excursum, Plin. Epp.; im *Pass.* = zurückprallen (wie die Stimme, das Licht), Tac., Virg.; dah. lumen repercussum, Virg., clamor repercussus, Curt.; imago repercussa, Ovid., e. zurück strahlendes Bild; so auch vallis repercussa, Liv., e. Thal das widerhallt; tp. repercutere, zurückschlagen, aliquem dicto, Plin., od. bloß repercutere, Quint.

Rĕpĕrio, pĕri, pertum, 4. 1) wieder finden, parentes suos, Ter. 2) überh. finden, z. B. aliquid in mari, Plaut.; tp. a) finden, entdecken, erfahren, z. B. den Grund, die Wahrheit, den Zustand einer Sache etc., Ter., Cic.; reperiri, als der u. der erfunden od. gefunden werden = so erscheinen, sich so zeigen (z. B. als undankbar, als schlecht, eine Meinung als die beste), id.; b) finden, erfinden, ausfindig machen (e. Mittel etc.), id.; c) finden, erlangen, sich erwerben (einen Namen, Ruhm etc.), Plaut., Ter.

Rĕpertor, ōris, *m.* (meist poet.) Erfinder, Urheber, medicinae, flagitii, Virg., Tac.

Rĕpertrix, īcis, *f.* die Erfinderinn, Appul.

Rĕpertus, us, *m.* 1) das Finden, Appul. 2) die Erfindung, id., Flor.

Rĕpĕtentia, ae, *f.* die Rückerinnerung, Luer.

Rēpētītio, ōnis, *f.* die Wiederholung, ejusem verbi, Cic.; als Redefigur = die Wiederholung desselben Wortes im Anfange mehrerer Sätze, Auct. ad Her.

Rēpētītor, ōris, *m.* poet. der Zurückforderer, vid.

Rēpĕto, īvi od. ĭi, ītum, 3. 1) überh. sich wieder gegen etwas hin bewegen;

a) wohin zurück kehren, z. B. castra, Cic., Macedoniam, Nep.; retro in Asiam, Liv.; tp. zurückkehren (Fieber), Cels.;

b) wieder (od. dagegen) auf einen losgehen, schlagen, mulam calce, wieder schlagen, Sen. ep. 3, 27, 1.; bis repetere, Quint., zweimahl nachstoßen (im Fechten);

c) wieder wo gehen, d. h. darauf zurückkehren, viam, Liv., denselben Weg zurückgehen;

tp. wieder angreifen e., z. B. aliquem toxico, Suet., wieder vergiften wollen; pectora aetu repetuntur, Val. Fl., werden wieder ergriffen von e.; dulci repetitus amore, Sil., wieder ergriffen (v. der früheren) Liebe.

2) etw. od. einen zurück- od. wieder holen; poet. z. B. suspiria, Ovid., gleichs. wieder aus sich herausholen = wiederholt seufzen;

tp. a) etw. wiederholen, d. h. aufs Neue thun e. (Schlacht, Gewohnheit, Studien e.), Liv., Cic.; somnum, id., wieder einschlafen; unde nos repetam fastus? Prop., von wo soll ich meine stolze Kälte zu schildern beginnen; repete quae coepisti, Ovid., wiederhole (= sage, thue noch einmahl); rei memoriam, Cic., = in Gedanken wiederholen, sich daran erinnern; so auch praecepta, id.;

b) wieder od. aufs Neue holen, d. h. verlangen (einen Verbannten e.), Plaut., Cic. Dom.; repudiatus repetor, Ter., nachdem man (sie) mich abgewiesen, sucht (will) man mich wieder; repetere aliquem ab aliquo, Caes., einen von einem; aliquem repetere ist auch = einen von Neuem vor (Gericht) fordern, d. h. verklagen, Suet.;

c) zurück od. wieder fordern od. verlangen (seine Auslagen, einen Gefangenen e.); hinc Dardanus ortus huc repetit, Virg., der v. hier entsprossene Dardanus fordert uns hierher zurück; urbes in antiquum jus repetere, Liv., das alte Recht für die Städte zurück verlangen; so civitatem in libertatem repetere, id., die Freiheit für den Staat zurück verlangen; res repetere, Cic., Liv., Genugthuung od. Schadenersatz verlangen (v. den Fetialen gesagt); dah. repetere (als intr.), auf Schadenersatz klagen, Cic. Verr. 3, 11, 27.; lex de pecuniis repetundis od. pecuniarum repetundarum, id., das Gesetz wegen der wieder zu verlangenden Gelder, d. h. wegen Ersatz für Erpressungen (der Statthalter); postulare aliquem de repetundis, Cael. in Cic. Epp., od. repetundis, Tac., einen wegen Gelderpressungen anklagen; so repetundarum insimulari, Quint., od. convinci, Suet., damnari, Vell.; repetundarum criminibus haerere;

d) sich etw. wieder zu verschaffen suchen (die Freiheit), Tac.

e) etw. dagegen (d. h. für das was man hergab e.) verlangen, Ter. Eun. 4, 6, 11.;

f) nachholen was man versäumt od. unterlassen hatte, Cic., Colum.

3) etw. wieder erhalten od. bekommen (in seine Gewalt, z. B. eine Stadt), Liv.; tp. wieder erhalten (die Freiheit), id.

4) (prägnant, st. petere) eigtl. holen (v. einem bestimmten Orte her);

tp. a) fordern, verlangen (sein Recht, Rechenschaft v. einem), Cic.; Salaminii Homerum repetunt, id., machen Ansprüche auf ihn (als ihren Landsmann); so auch Timaeus eum (näml. den Lysias) repetit Syracusas, id., spricht ihn den Syrakusern zu; poenas ab aliquo, id., einen strafen; b) herholen, herleiten (sein Geschlecht), Virg.; initia amicitiae ex parentibus, Cic., herleiten; longius, alte repetere, id., weiter ausholen (im Erklären e.); so auch aliquid a capite, a fonte, id.

Rēpetundae, s. in Repeto.

Rēpĭgro, 1. hemmen, impetum, Appul.

Rēplaudo, ĕre, schlagen, daß es wiederhallt, Appul.

Rēplecto, xi, xum, 3. zurück biegen; cauda replexa, Plin.

Rēplĕo, ēvi, ētum, 2. 1) wieder füllen; z. B. exhaustas domos, Cic.; exhaustum aerarium, Plin. Epp.; vulnera, Plin., = sie mit Fleisch wieder ausfüllen; tp. a) ergänzen, ersetzen; exercitum, Liv.; consumpta, Cic.; b) poet. erquicken, pectora, Stat. 2) überh. füllen, anfüllen, erfüllen, aliquid u. aliquem re, Cic.; exercitum frumento, Caes., wohl versehen; tp. repleri scientia juris, id.; eruditione, Suet.; vi morbi repletus, Liv., angesteckt; replere patriam laetitiā, Vell. 3) poet. häufen, aufthürmen, aquas, Luer.

Rēplĭcātio, ōnis, *f.* der Kreislauf, mundi, Cic. N. D. 1, 3.

Rēplĭco (ŭi u. -āvi), ātum, 1. 1) eigtl. wieder aus einander falten, aufschlagen; tp. annalium memoriam, Cic.; memoriam temporum, id., in die Vergangenheit zurückgehen. 2) zurück beugen, cervicem, Plin.; tp. Sen. Benef. 1, 4.

Rēplum, i, *n.* die Einfassung, der Rahmen, z. B. an einer Thür, Vitr.

Rēplumbo, āre, vom Bleie reinigen, argentum, Sen.

Rēpo, psi, ptum, 3. 1) überh. sich langsam bewegen, z. B. Wasser, Pflanzen (= kriechen), Menschen (= schleichen), e. Schiff, e. (beweglicher) Thurm e. 2) kriechen (v. Menschen u. Thieren), Nep., Sall.; tp. poet. sermones repentes per humum, Hor., in niederem Stile.

Rēpōllo, īre, wieder reinigen, z. B. das Getraide, Colum.

Rēpōno, pŏsŭi (pŏsīvi, Plaut.), pŏsĭtum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück, d. h. rückwärts) zurück od. rückwärts legen; cervicem, Quint.; so auch cervice reposta, Luer. (st. reposita); s. repostus.

II. (mit dem Begriffe zurück = weg) 1) zurück, d. h. von sich thun od. legen, z. B. telas, Ovid., onus, Catull., vestem, Virg.; tp. a) aufgeben, einstellen (eine Kunst, das Schreiben e.), Virg., Quint.; faciem deae, Virg., ablegen; fugam, Stat., ablassen von e.; so iram, Manil.; b) etw. überflüssig od. unnöthig machen, Virg. G. 2, 415.

2) etw. zurück od. wegthun, -legen, um es aufzubewahren, z. B. Geld, Waffen, Lebensmittel e., Cic., Caes. e.; hiemi, Virg., für den

Winter; poet. reponere, Prop., = beerdigen, beisetzen; tellure repostus, Virg., = beerdigt; tp. res suis locis reponere, Quint., = versparen; odium reponere, Tac., = vorerst verbergen; alicui aliquid reponere, Cic. Att. 13, 12, 3., einem etw. aufheben (d. h. ihn an einem andern Orte auf eine gewisse Art reden einführen wollen); aliquid sensibus imis reponere, Virg., sich etw. tief einprägen.

III. (mit dem Begriffe zurück = wieder) 1) wieder an den vorigen Ort, in die vorige Lage thun, bringen, legen (einen Stein, eine Säule ꝛc.); vina mensis, Virg., coenam, Mart., = wieder aufstellen; femur, Cels., = einrenken, einrichten; so auch ossa in suas sedes, id.; se in cubitum, Hor., sich wieder auf den Ellbogen stützen = wieder zu essen anfangen; brachia, Val. Fl., = herablassen (in ihre natürliche Lage); pontum et turbata litora, id., = beruhigen; insigne regium, Cic., das Diadem wieder aufsetzen; togam, Quint., wieder in die Höhe nehmen; tp. a) wieder in einen gewissen Zustand setzen, z. B. reponere in sceptra, Virg., in solio, Val. Fl., wieder in die königliche Würde einsetzen, wieder auf den Thron setzen; in memoriam (alicujus rei) reponi, Quint., sich wieder (an etw.) erinnern; b) wieder vorbringen, z. B. Achillem, Hor., auf das Theater bringen (in Beziehung darauf, daß Homer ihn in seinem Gedichte zuerst vorbrachte); so auch fabulam, id.

2) wieder einhändigen, (od. tp. überh.) wieder zustellen, zurückgeben (Geld, Geschenke ꝛc.), Plaut., Hor.

3) wieder hinstellen wie es war = wieder herstellen, z. B. eine Brücke, Tac.; robora flammis ambesa, Virg.; tp. reges reponere, Sil., wieder einsetzen.

IV. (mit dem Begriffe dagegen, d. h. an eines Andern Stelle, od. Eines gegen das Andere) dagegen hinsetzen od. thun, z. B. e. anderes Wort, Quint.; te meas epistolas delere, ut reponas tuas, Cic., daß du meine Briefe auslöschtest, u. die deinigen darauf schriebest;

tp. a) an die Stelle v. etw. setzen (einen Beamten, e. Fest für e. anderes ꝛc.), Cic., Colum. ꝛc.;

b) dagegen antworten, erwidern, Cic., Juven.;

c) dagegen erweisen, erwidern = vergelten (Unrecht ꝛc.), Sen., Virg.

V. (mit dem Begriffe v. wieder = öfter) wieder und wieder hinsetzen, z. B. plena pocula, Virg.; mollia crura, Enn., Virg. (beim Gehen).

VI. (prägnant st. ponere) legen, z. B. Holz auf den Heerd, Hor.; seinen Kopf auf ꝛc., Colum.; membra toro, Virg.; nidum ante fores, Ovid.; uvas in vasa nova, Colum.

tp. a) zählen od. rechnen (unter etw.), z. B. in deos od. in numero deorum, Cic., unter die Götter setzen; rem in artis loco, id., = für eine Kunst halten; aliquem in suis, Anton. in Cic. Epp., einen unter die Seinen rechnen;

b) verwenden (seine Mühe ꝛc.); somnum, vigilias in aliqua re, Plin. Epp.;

c) eine Sache setzen (auf etw.) = als beruhend ansehen in etw., z. B. spem in virtute, Caes., seine Hoffnung auf die Tapferkeit setzen; so fiduciam in re, Plin. Epp.; nihil spei in caritate civium, Liv., keine Hoffnung setzen; caudam in judicum humanitate, Cic., beruhen lassen auf ꝛc.; repositum esse in armis, Liv., in aliquo, Cic., beruhen auf den Waffen, auf einem.

Rĕporrĭgo, ĕre, wieder hinreichen, phialam, Petron.

Rĕporto, 1. 1) zurück bringen od. führen, z. B. e. Heer ꝛc., Cic., Caes.; se, Hirt., zurück kehren; tp. davon tragen, erlangen (z. B. Ruhm); victoriam a rege, Cic., einen Sieg über ꝛc. 2) tp. poet. überbringen (eine Nachricht, Aufträge ꝛc.), Virg., Ovid.

1. Rĕposco, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) zurück fordern (etw. Entrissenes ꝛc.); aliquid ab aliquo od. aliquem, Cic., etw. von einem. 2) dagegen verlangen, gratiam, Plin. Epp.; vicem, Mart., Vergeltung. 3) überh. fordern, z. B. Rechenschaft, Liv.

2. Rĕposco, ōnis, *m.* der Zurückforderer, Ammian.

Rĕpōsĭtōrĭum, i, *n.* e. Gestell, e. Aufsatz v. Metall, worauf die Speisen gesetzt wurden, Plin.

Rĕpostor (statt Rĕpositor), ōris, *m.* poet. Wiederhersteller, templorum, Ovid.

Rĕpostus, *adj.* poet. (= repositus) zurück d. h. entfernt liegend (Volk, Land), Virg.

Rĕpōtĭa, ōrum, *n.* poet. der Nachschmaus nach der Hochzeit, Hor.

Rĕpraesentātĭo, ōnis, *f.* eigtl. die Vergegenwärtigung, dah. 1) die Vorstellung, das Bild, Quint.; patris, Bild = Muster, Val. Max. 2) die baare Bezahlung; explicare repraesentatione de ꝛc., Cic., etw. baar bezahlen.

Rĕpraesento, 1. 1) vergegenwärtigen, darstellen, z. B. das Bild einer Sache, sich einen Abwesenden; mores alicujus, Hor., Jemds Sitten (durch die seinigen) darstellen; memoriam rei, Cic., das Andenken an etw. erneuern; olei vicem, Plin., eben die Dienste thun wie das Oel. 2) sogleich vollziehen, verwirklichen, z. B. sein Versprechen, eine Strafe ꝛc., Caes., Suet.; improbitatem, Cic., beschleunigen; mercedem, summam, Suet., sogleich od. baar bezahlen; ratione medicinam temporis, Cic., durch Vernunftgründe dem heilenden Troste der Zeit zuvorkommen.

Rĕprĕhendo u. Rĕprendo, ndi, nsum, 3. 1) zurück halten, zurückziehen, z. B. einen am Mantel, mit der Hand, Plaut., Liv., Cic.; poet. cursum alicujus, Prop., hemmen; tp. a) widerlegen, überführen, Cic.; b) tadeln, aliquem de od. in re, id.; c) se reprehendere, Ter., = an sich halten. 2) zurück holen, z. B. einen Entflohenen, Plaut. 3) poet. zurückhalten, nicht los lassen, vinculum, Luer.

Rĕprĕhensĭo, ōnis, *f.* 1) das Anhalten im Reden, der Anstoß, Cic. de Or. 3, 25. 2) die Widerlegung (in einer Rede), id. 3) der Tadel, id.; reprehensionem non capere, Quint., nicht getadelt werden können.

Rĕprĕhenso, āre, zurück halten, z. B. die Fliehenden, Liv.

Rĕprĕhensor, ōris, *m.* 1) e. Tadler, Cic.; delicti, Ovid. 2) e. Verbesserer, comitiorum, Cic.

Rĕprensus, *partic.*, poet. = reprehensus.

Rĕpresse, *adv.* eingeschränkt, mit Zurückhaltung, agere, Ammian.

Rĕpressor, ōris, *m.* der einer Sache Einhalt thut, caedis, Cic.

Rĕprĭmo, pressi, pressum, 3. 1) wieder zu-

rückdrücken, z. B. etw., das hervorfallen will, Plin. 2) zurück halten, zurückziehen (mit Anstrengung, mit Selbstüberwindung), z. B. die Hand, den Fuß, Virg.; tp. hemmen, einschränken, z. B. Jemds Flucht, Ungestüm, Zorn ꝛc, Cic.; se, id., an sich halten, sich mäßigen; vix reprimor, quin ꝛc, Plaut., kaum kann ich mich halten, nicht zu ꝛc.

Rĕprŏbo, 1. mißbilligen, verwerfen, Cic.

Rĕprōmissĭo, ōnis, *f.* das Gegenversprechen (als Handlung), Cic.

Rĕprōmitto, misi, missum, 3. 1) dagegen versprechen, Cic. 2) versprechen, Plin. Epp.

Reptābundus, *adj.* kriechend, schleichend, z. B. folgen, Sen.

Reptātĭo, ōnis, *f.* das Kriechen, z. B. der Kinder auf Händen u. Füßen, Quint.

Reptātus, us, *m.* (nur im *Abl. Sing.*) das Kriechen, Ranken (einer Pflanze), Plin.

Repto, āre, 1) *intr.* sich langsam bewegen (Thiere, Menschen) = kriechen, schleichen, Gell., Plaut., Hor. ꝛc. 2) *tr.* poet. etw. bekriechen; tenero reptatus amnis Achilli, Claudian.; Nemees reptatus ager, Stat. (*sc.* ab angue).

Rĕpŭbesco, o. *P.* u. *S.*, 3. wieder jung werden, wieder erstarken, Colum.

Rĕpŭdĭātĭo, ōnis, *f.* die Verschmähung, Abweisung, z. B. eines Bittenden, Cic.

Rĕpŭdĭo, 1. zurück weisen, z. B. preces, Cic.; conditionem, Cic., eine Bedingung verwerfen; officium, id., hintansetzen; bes. v. Verlobten od. Ehegatten = verschmähen, verstoßen, sponsum, uxorem, Suet.

Rĕpŭdĭōsus, *adj.* poet. verwerflich, anstößig, nuptiae, Plaut.

Rĕpŭdĭum, i, *n.* eigtl. die Zurückweisung, daher: die Auflösung od. Trennung eines Verlöbnisses, einer Ehe (bes. wenn die Trennung vom Manne ausgeht); repudium renuntiare, remittere, dicere alicui, Plaut., Tac., einer die Ehe aufsagen; repudium inter uxorem et virum, Val. Max., eine Ehescheidung.

Rĕpŭĕrasco, o. *P.* u. *S.*, 3. wieder jung werden, Cic.; tp. wieder zum Kinde werden = wie e. Kind spielen ꝛc, id. de Or. 2, 6.

Rĕpugnanter, *adv.* widersetzlich, mit Widerwillen, Cic.

Rĕpugnantĭa, ae, *f.* 1) der Widerstand (od. Mittel zum Widerstande), Plin. 2) der Widerstreit, der Widerspruch, z. B. rerum, Cic., der Dinge unter einander.

Rĕpugnātĭo, ōnis, *f.* der Widerstand, Appul.

Rĕpugnātōrĭus, *adj.* zum Widerstande gehörig; res, Vitr., = eine Vertheidigungsmaschine.

Rĕpugno, 1. Widerstand leisten (im Kampfe); fortiter, Caes.; tp. a) (v. Menschen) widerstehen, amori, Ovid., contra veritatem, Cic.; non repugno, id., ich habe nichts dagegen; b) (v. Dingen) gegenseitig in Widerspruch stehen, sich nicht vereinbaren lassen, id.

Rĕpullesco, o. *P.* u. *S.*, 3. wieder Sprossen treiben, wieder ausschlagen, Colum.

Rĕpullŭlo, āre, = repullesco, Plin.

Rĕpulsa, ae, *f.* Abweisung, Fehlbitte, Fehlschlagung seiner Bemühungen (bes. bei Bewerbung um Ehrenstellen); repulsam ferre, referre od. accipere, Cic., ohne Erfolg um e. Amt anhalten, durchfallen.

Rĕpulso, āre, poet. zurückschlagen od. treiben, wie das Echo die Worte, Luer.; tp. widerlegen, dicta, id.

Rĕpulsōrĭus, *adj.* zurücktreibend od. drängend cohortes, Ammian.

1. **Rĕpulsus**, *adj.* 1) entfernt, Luer. 5, 407. 2, tp. abgewiesen; repulsior, Cat. b. Fest.

2. **Rĕpulsus**, us, *m.* das Zurückprallen, das Anprallen, z. B. des Lichtes, Luer.; eines Geräusches an Felsen, Cic.; dentium, Plin., das Klappern der Zähne; umbonum, Claudian., = Getöse.

Rĕpūmĭcātĭo, ōnis, *f.* die Glättung, Abreibung des Rauhen ꝛc, Plin.

Rĕpungo, ĕre, 3. tp. wieder stechen od. kränken, animum alicujus, Cic.

Rĕpurgo, 1. 1) reinigen, z. B. die Straße ꝛc; (poet.) coelum, Ovid., den Himmel wieder heiter machen. 2) der Reinigung wegen etw. wegschaffen, Ovid., Plin.

Rĕpūtātĭo, ōnis, *f.* die Ueberdenkung, Erwägung, Betrachtung einer Sache, Tac.

Rĕpŭto, 1. 1) rechnen, berechnen (eine Zeit), Tac., Plin. 2) überlegen, erwägen; secum od. cum animo suo, bei sich, Nep., Cic.

Rĕquĭes, ētis u. ēi, *f.* 1) Ruhe, Erholung, animi et corporis, Cic.; curarum, id., v. Sorgen. 2) e. Ruheplätzchen, Hor.

Rĕquĭesco, ēvi, ētum, 3. 1) ruhen, ausruhen, z. B. sub umbra, Virg.; a muneribus, Cic.; it. poet. v. leblosen Dingen, Virg., Prop.; tp. seine Beruhigung in etw. finden, z. B. in der Hoffnung auf einen, Cic. 2) poet. ruhen = schlafen, Prop.; it. (v. Todten) ruhen = im Grabe liegen, Mart.; s. auch requietus.

Rĕquĭētus, *adj.* 1) der ausgeruht hat, miles, Liv.; tp. e. Acker, Ovid., Colum. 2) was lange gelegen hat = nicht mehr neu od. frisch (Käse, Oel), Colum.

Rĕquīrĭto, āre, 1. nach etw. fragen, res novas, Plaut.

Rĕquīro, sīvi, sītum, 3. 1) wieder od. wiederholt suchen, nach etw. fragen, es haben wollen, aliquem, Ter.; libros, Cic. 2) wieder fragen, id. N. D. 1, 22. 3) verlangen; non amplius, Nep., nichts weiter. 4) vermissen (was man früher hatte), z. B. eine alte Gewohnheit; Jemds Eifer im Briefschreiben ꝛc, Cic.; aliquid in aliquo, id., etw. an einem vermissen = etw. an ihm auszusetzen haben. 5) überh. fragen, nachfragen, nachforschen; ab od. ex aliquo, id.; dah. 6) untersuchen, z. B. die Gründe, id. 7) Nachricht einziehen, erfahren, z. B. wo einer ist, Nep.

Rĕquīsītĭo, ōnis, *f.* die Untersuchung, Gell.

Rĕquīsītum, i, *n.* 1) die Frage; ad requisita respondere, Quint. 2) das Bedürfniß, die Nothdurft, Sall. Fragm.

Res, rēi (bei Luer. ēi), *f.* 1) jedes Ding in der Welt; pulcherrime rerum, Ovid., Schönster der Dinge = Allerschönster. 2) die Welt = der Gang der Dinge, Lauf der Welt; imperitus rerum, Ter., Caes. 3) die Welt = die Länder u. Menschen auf der Erde; urbs romana caput rerum, Ovid.; natura rerum, Cic., = die Welt; poet. Roma pulcerrima rerum, Virg. G. 2, 534., = die herrlichste im Weltall. 4) Umstand, Sache; his rebus, Cic., unter diesen Umständen; ea re, id., od. ob eam rem, Plaut., od. quam ob rem, Cic., deßwegen; male se res habet, id, es

steht schlecht; pro re, Liv., od. pro renatā, Cic., od. e re nata, Ter., nach den Umständen, nach Beschaffenheit der Sache. 5) die Wirklichkeit; re od. re verā od. re ipsā, Cic., in der That; quid in re sit, id., was wirklich sei; arbitrari, quod res est, Ter., wie sich's wirklich verhält. 6) die That (dem bloßen Worte od. Rathe entgegen gesetzt); re magis quam verbis, Cic.; aliquem consilio et re juvare, Ter. 7) That überhaupt, Handlung; rem gerere, eine That verrichten, (im Kriege v. dem Feldherrn:) den Krieg führen, commandiren, (v. den Soldaten:) fechten, Caes. ꝛc; rem male gerere, Nep., unglücklich seyn (bes. im Kriege); res od. res gestae, Cic., Thaten (im u. außer dem Kriege). 8) der Erfolg, die Erfahrung, die Sache; ut ipsa res declaravit, id.; res eum mitiorem fecit, id. 9) (mit einem Adjective) eine Beschäftigung; res navalis, Cic., das Seewesen; res rustica, id., die Landwirthschaft; res judiciaria, id., die Gerichtshaltung; res uxoria, Ter., das Heirathen. 10) eine Sache = Begebenheit; res persicae, Nep., die persische Geschichte; res populi Romani, Liv., die Geschichte, Schicksale ꝛc; so res Neronis, Plin. 11) (bes. im *Plur.*) die Umstände, Verhältnisse, die Lage (eines Menschen); res tuae, Cic.; res secundae od. bonae, id., Glück; res adversae od. malae, id., Unglück; abi od. i in malam rem, Ter., geh' zum Henker! 12) eine Angelegenheit, die man mit Andern hat; erat ei res cum exercitu invicto, Cic., er hatte es zu thun mit ꝛc; rem componere, Ter., eine Sache in Ordnung = zu Ende bringen. 13) eine Rechtssache, e. Prozeß; rem cognoscere, Cic.; rebus prolatis, id., Mur. 13., wenn man die öffentl. Verhandlungen verschoben hat. 14) e. Mittel, z. B. quibuscunque rebus possim, id. 15) res od. res familiaris, id., das zeitliche Vermögen, rem facere, Hor., sich Vermögen erwerben; rem augere, Cic., sein Vermögen vermehren; ab re, Ter., in Ansehung des Vermögens; res tenuis, exigua, Cic., dürftige Vermögensumstände. 16) der Nutzen, Vortheil; z. B. in rem esse, Ter., nützlich seyn; dum ob rem, id., wenn es nur zum Vortheile ist; e re, Cic., zum Nutzen; in rem suam convertere, id., zu seinem Nutzen verwenden; ab re, Liv., zum Nachtheile (bisweilen = unschicklich); cui rei, Plaut., wozu? 17) die Staatsangelegenheiten, der Staat ꝛc; res Romana, Albana, Liv.; summa rerum, Cic., der ganze Staat, it. der Oberbefehl, Liv.; rerum potiri, Nep., die Oberhand erlangen; rebus tranquillatis, id., nach erfolgter Ruhe im Staate; (s. auch, unter publicus, res publica).

Rĕsăcro (**Rĕsēcro**), 1. einen vom Fluche befreien, Nep.

Rĕsaevio, īre, (poet.) wieder wüthen; ira resaevit, Ovid.

Rĕsălūtātio, ōnis, *f.* Erwiederung des Grußes, Gegengruß, Suet.

Rĕsălūto, 1. 1) wieder grüßen, den Gruß erwiedern, Cic. 2) wieder u. wieder (= öfter) grüßen; (poet.) aliquem dominum, Mart., einen hin u. wieder als seinen Herrn begrüßen.

Rĕsānesco, ŭi, o. S., 3. (poet.) tp. wieder heil werden od. heilen; animi error resanuit, Ovid.

Rĕsarcio, rsi, rtum, 4. wieder ausbessern (Kleider ꝛc), Ter., Liv.; tp. ersetzen, vergüten, damnum, Suet.

Rĕsarrio, īre, wieder behacken (das Erdreich), Plin.

Rĕscindo, scĭdi, scissum, 3. 1) poet. wieder aufreißen, z. B. eine Wunde, e. Geschwür; tp. luctus obductos, Ovid., = erneuern. 2) gewaltsam eröffnen, vias, Lucr.; locum firmatum, Cic. 3) überh. zerreißen, einreißen (eine Brücke, einen Wall ꝛc), Caes.; tp. a) trennen, auflösen, gratiam, Hor.; b) ungültig machen, zu nichte machen (einen Vertrag, den Willen eines Verstorbenen ꝛc), Cic.

Rescio, īre, wieder wissen, Gell.

Rescisco, īvi od. ĭi, ītum, 3. Nachricht erhalten, erfahren, rem od. de re, Ter., Cic.

Rĕscribo, psi, ptum, 3. 1) wieder od. noch einmahl schreiben, commentarios, Suet.; cantus rescripti vocum sonis, Cic. Tusc. 4, 2., Gesänge gleichs. noch einmal niedergeschrieben nach den Tönen der Stimme, d. h. ihnen angepaßt, nach ihnen componirt. 2) zurück schreiben, alicui epistolam, id.; ad literas, od. ad epistolam, od. literis (*Dat.*) alicujus, id., einem auf seinen Brief; it. rescribere allein, zurückschreiben = schriftlich antworten, Caes. 3) gegen etw. schreiben, schriftlich widerlegen, orationi, Quint.; alicujus libro, Suet. 4) überschreiben, zuweisen; alicui argentum, Ter., einem das (vorher v. ihm erhaltene) Geld wieder anweisen od. herausbezahlen; tp. legionem ad equum, Caes., die Legionarsoldaten der Reiterei zutheilen.

Rescriptum, i, *n.* (eigtl. die schriftliche Antwort) Befehl, Erlaß, Rescript, immite, Tac.

Rescŭla, *s.* Recula.

Rĕsĕco, ŭi, ctum, 1. 1) abschneiden, truncos, Virg.; resecta lingua, Cic.; tp. a) ausschneiden = wegschaffen, verbannen, z. B. nimium, id.; libidines, id.; b) poet. kürzen, spem longam, Hor. 2) (eigtl. tüchtig hinein schneiden) tp. ad vivum, Cic., eigtl. bis auf das Leben hinein schneiden = ganz genau untersuchen.

Rĕsĕcro, 1. 1) wiederholt, angelegentlich bitten, Plaut. 2) = Resacro.

Rĕsectio, ōnis, *f.* das Abschneiden, z. B. der Rebe, Colum.

Rĕsēda, ae, *f.* e. Kraut, das Entzündungen ꝛc niederschlug, Plin.

Rĕsēdo, 1. stillen, heilen, morbos, Plin.

Rĕsegmen, ĭnis, *n.* was abgeschnitten wird, der Abfall, z. B. v. den Nägeln, vom Papiere, Plin.

Rĕsēmino, āre, poet. se, sich aus sich selbst wieder erzeugen, Ovid.

Rĕsequor, cūtus od. quūtus sum, 3 poet. aliquem, einem in der Rede nachfolgen = antworten, Ovid.

1. **Rĕsĕro**, 1. (von sera das Schloß) aufschließen, öffnen, z. B. die Thür, Ovid.; it. den Mund, die Ohren ꝛc, Liv.; tp. a) eröffnen = zugänglich machen, Italiam gentibus, Cic.; rem familiarem, id., Anderen sein Vermögen; b) (poet.) eröffnen, entdecken, oracula, Ovid.; c) eröffnen = anfangen, annum, id.; fastos, Plin. Paneg.

2. **Rĕsĕro**, sēvi, o. S., 3. 1) wieder säen od. pflanzen, Colum. 2) bepflanzen, agrum, Varr.

Rĕservo, 1. aufbewahren, aufsparen, z. B. commeatum, Caes.; tp. a) aufsparen, consilium ad extremum, id., auf den äußersten Fall; b) erhalten, erretten, aliquem, Cic.; c) beibehalten; nihil ad similitudinem hominis, id., nichts Menschliches.

Rĕses, ĭdis, *adj.* 1) was zurück bleibt, plebs, Liv.; caseus in corpore, Varr., = unverdaulich. 2) unthätig; reses tempus terit, Liv.

Rĕsex, ĕcis, *sc.* palmes, Colum., eine junge Rebe, die oben an der Spitze verschnitten wird (etwa Stürzel).

Rĕsĭdĕo, sēdi, sessum, 2. 1) sitzen (auf dem Boden ꝛc), Ovid.; resideamus, Cic. Fin. 3, 2. = laßt uns sitzen, Platz nehmen. 2) tp. (v. Dingen) a) zurück bleiben; culpa, periculum resilet, id.; etiam nunc spes residet in virtute sua, id., noch bleibt (beruht) Hoffnung auf ꝛc; b) unthätig seyn; venter gutturque resident, Plin.

Rĕsīdo, sēdi, sessum, 3. 1) sich wo niedersetzen, niederlassen (auch um daselbst zu wohnen), Siculis arvis, Virg. 2) sich senken, z. B. v. Berg, Cic.; (poet.) maria in se ipsa resilunt, Virg., senken sich od. fallen wieder in sich selbst zurück. 3) sich setzen, sich legen, tp. = ruhig werden, aufhören (Wind, Zorn, Schrecken, Leidenschaft), Virg., Liv., Cic.

Rĕsĭdŭus, *adj.* zurückbleibend, übrig, rückständig, pecunia, simultas, Cic., Liv.; residui nobilium, Tac.; *Subst.* residuum, i, *n.* das Uebrige, der Rest, cibariorum, Suet.

Rĕsigno, 1. entsiegeln, z. B. Briefe, Testament, Cic., Hor.; tp. a) ungültig, unkräftig machen, tabularum fidem, Cic.; poet. perjuria Graja, Sil., durchbrechen, auflösen; b) (poet.) enthüllen, bekannt machen, fata venientia, Ovid.; mandata alicujus, Mart.; c) (poet.) zurückgeben (was einem z. B. das Glück gegeben hat), Hor.; d) poet. losmachen, befreien v. etw.; lumina morte resignat (Mercurius), Virg. A. 4, 244., = er läßt das (brechende) Auge nicht sterben.

Rĕsĭlĭo, sĭlŭi u. ĭi, sultum, 4. 1) zurückspringen, ad manipulos, Liv.; tp. crimen resilit ab aliquo, Cic., die Beschuldigung haftet nicht an einem, kann ihn nicht treffen. 2) (v. Dingen die gedehnt waren) sich zurück od. zusammen ziehen, kleiner werden, z. B. eine Hand, Ovid.; mamma resilit, Plin., wird schlaff, welk.

Rĕsĭmus, *adj.* aufwärts gebogen, z. B. die Nase des Affen, Ochsen ꝛc, Ovid., Colum.

Rĕsina, ae, *f.* das Harz, Plin.

Rĕsinăcĕus, *adj.* harzig, semen, Plin.

Rĕsinātus, *adj.* 1) poet. mit Harz bestrichen, juventus, Juven., um dadurch die Haare zu verlieren u. die Haut glatt zu machen. 2) mit Harz gewürzt, vinum, Cels.

Rĕsinōsus, *adj.* harzig, pix, Plin.

Rĕsĭpio, ĭvi (ĭi u. ŭi), o. *S.*, 3. 1) nach etw. schmecken; picem, Plin., nach Pech. 2) anders, d. h. besser schmecken, Auson.

Rĕsĭpisco, ŭi (seltener ĭvi u. ĭi), o. *S.*, 3. 1) wieder zu sich kommen (v. einer Ohnmacht, Angst ꝛc), Plaut., Cic. 2) wieder zu Verstand kommen, klug werden, Cic.

Rĕsisto, stĭti, o. *S.*, 3. 1) wieder festen Fuß fassen; nihil est ubi lapsi resistamus, Cic. 2) sich widersetzen, hostibus, tp. dolori, Caes., Cic. 3) stehen bleiben, z. B. um zu kämpfen, Liv.; cum aliquo, Cic., bei einem (um mit ihm zu sprechen); resiste, Ter., so bleib doch! tp. inne halten (im Reden), Cic., Virg. A. 4, 76.

Rĕsŏlūtio, ōnis, *f.* 1) das Auflösen, z. B. eines Riemens, Gell.; tp. die Auflösung = Erklärung, sophismatis, id. 2) der Zustand da sich etw. auflöst, die Erschlaffung, Schwäche, ventris, nervorum, Cels.

Rĕsŏlūtus, *adj.* 1) ungebunden, zügellos, gaudia, Sil. 2) weibisch, wollüstig, Mart.

Rĕsolvo, solvi, sŏlūtum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück) zurückzahlen, Plaut.

II. (prägnant st. solvere) 1) (wieder) auflösen (etw. Zusammengebundenes, Geschlossenes), z. B. das Kleid, Ovid., eine Wunde, Quint., einen Gefesselten, Colum.; literas, Liv., öffnen; puella resoluta capillos, Ovid., mit gelöstem Haare; ora resolvere, id., den Mund öffnen; fauces in verba, id., den Mund öffnen zum Reden.

2) (wieder) auflösen (in seine Theile ꝛc), z. B. glebam in pulverem, Colum.; gleba se resolvit, Virg., löst sich auf, wird locker; poet. resolvere nebulas, tenebras, Ovid., Virg., = vertreiben; nivem, Ovid., = schmelzen; margaritam in tabem, Plin., eine Perle auflösen; poet. muros ariete, Sil., = einstoßen; poet. Cerberus immania terga resolvit, Virg., löste gleichs. seinen Rücken = streckte ihn aus;

tp. a) etw. auflösen = beendigen (Sorgen, einen Streit ꝛc), Virg., Hor.

b) etw. auflösen = erklären, Lucr., Quint.; it. = widerlegen, dicta, id.;

c) etw. auflösen = zernichten (Zucht), Tac., (Rechte, Ränke), Virg., Sil.;

d) etw auflösen = aufheben (Auflagen), Tac.;

e) einen gleichs. auflösen = entzücken, Ovid., od. = weichlich machen, Sen.

3) (wieder) ablösen, etw. Angebundenes, z. B. equos, Ovid., abspannen;

tp. a) bezahlen (Geld, für Fracht), Plaut.;

b) ablösen = befreien, z. B. von der Liebe, Tibull.; te piacula nulla resolvent, Hor.

Rĕsŏnābĭlis, *adj.* (poet.) wiederschallend, echo, Ovid.

Rĕsŏnantĭa, ae, *f.* der Wiederhall, Vitr.

Rĕsŏno, āvi, o. *S.*, 1. 1) widerhallen (wie e. Haus, Wald ꝛc vom Geschrei ꝛc), Cic. ꝛc; poet. aliquem, Virg., v. einem widerhallen; tp. gloria virtuti resonat, Cic., der Ruhm folgt der Tugend (wie das Echo der Stimme). 2) überh. ertönen, erschallen, id.; poet. von den Bienen: summen, Virg. Ecl. 7, 13.; cf. Hor. Sat. 1, 8, 41. 3) (poet.) widerhallen machen, mit Schall erfüllen, lucos cantu, Virg. A. 7, 12. 4) einen Widerhall hervorbringen; in fidibus testudine resonatur, entsteht e. Widerhall, Cic.

Rĕsŏnus, *adj.* (poet.) widerhallend, vox, Ovid.; vallis, Lucan.

Rĕsorbĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. wieder in sich schlucken od. schlingen, fluctus, Ovid.; mare in se resorbetur, Plin.; poet. fletum, Sil., die Thränen mit Gewalt zurückhalten, die Thränen zurückschlingen.

Rĕspecto, 1. zurück sehen, sich umsehen, ad tribunal, Liv.; tp. a) poet. Rücksicht nehmen auf einen, aliquem, Virg.; b) dagegen erwarten, z. B. e. Geschenk, Cic. Planc. 18.

Rēspectus, us, *m.* das Zurückblicken, Umsehen; incendiorum, Cic., nach dem Brande; sine respectu fugere, Liv., ohne umzusehen; tp. a) die Betrachtung, nostri, Sen., unser selbst; b) die Rücksicht, majestatis, humanitatis, Liv., Cic.; respectum habere ad senatum, id., Rücksicht nehmen auf e.; c) die Aussicht auf etw. = Hoffnung darauf, victoriae, Liv.; d) Zuflucht, Zufluchtsort, ad Romanos, id.

Rēspergo, rsi, rsum, 3. 1) überh. besprengen, bestreuen; respersus guttis, Plin., = bunt von e.; poet. aurora lumine terras respergit, Lucr., erfüllt. 2) bespritzen, z. B. Jemds Gesicht mit Wasser, Cic. Verr. 5, 38.; manus sanguine, Liv.; tp. probro respergi, Tac., sich mit Schande beflecken.

Rēspersio, ōnis, *f.* das Bespritzen, pigmentorum, Cic.; des Scheiterhaufens mit Wein e., id.

Rēspersus, us, *m.* = Respersio, Plin.

Rēspicio, exi, ectum, 3. 1) hinter sich sehen, umsehen, ad aliquem od. bloß aliquem, Ter., Ovid.; tp. a) überdenken, z. B. die Vergangenheit, Cic.; b) berücksichtigen, commoda populi, id.; se, Ter. 2) einen hinter sich bemerken, Liv. 8, 24. 3) sehen, ansehen, sidera, Lucan., in auras, Val. Fl.; tp. a) sehen = bemerken, Plaut.; b) respicere ad aliquem, Caes., = einem zukommen e.

Rēspirāmen, inis, *n.* poet. die Luftröhre, Ovid.

Rēspirātio, ōnis, *f.* 1) das Athemholen, Cic.; tp. sine respiratione pugnare, Liv., = ohne Unterlaß; dah. 2) e. Ruhepunkt, eine Pause im Reden, Cic., Quint. 3) die Ausdünstung, aquarum, id.

Rēspirātus, us, *m.* das Athemholen, Cic.

Rēspiro, 1. 1) poet. zurück od. entgegen wehen; venti respirant, Lucr. 2) zurück athmen, durch Athmen ausstoßen, animam, Cic. 3) Athem holen, id.; tp. a) wieder zu Athem kommen = sich erholen (v. Anstrengung, Furcht, Unglück e.), id.; b) (v. Dingen) nachlassen, sich vermindern (z. B. eine Belagerung, die Habsucht), id.

Rēsplendĕo, o. *P.* u. *S.*, 2. 1) poet. einen Widerschein geben (wie e. Schwert), Virg. 2) überh. glänzen, schimmern, Manil.

Respondĕo, di, sum, 2. 1) dagegen versprechen, Plaut. Capt. 4, 2, 119. 2) überh. antworten, z. B. saxa respondent voci, Cic., = geben e. Echo; poet. ripae flebile respondent, Ovid., hallen kläglich wieder; epistolae alicujus, Cic.; ad aliquid, id., auf etwas; (bes. v. Solchen, die um eine Entscheidung angegangen werden, z. B. Richter, Weissager, Orakel), id., Suet.; de jure, Cic., eine rechtliche Entscheidung geben; jus respondere, id., Recht sprechen; criminibus respondere, id., sich gegen die Beschuldigungen vertheidigen; respondere, Cic., Liv., (v. Beklagten u. Soldaten) sagen, daß man da sei; non respondere, Cic., sich nicht gestellt haben, nicht erschienen seyn; tp. a) entsprechen; optatis, Cic., den Wünschen; ad spem, Liv., der Hoffnung; amori amore, Cic., Liebe mit Liebe erwiedern; filius patri respondet, id., entspricht ihm = wird ihm gleich (an Tugend e.); tua virtus opinioni hominum respondet, id., entspricht, bleibt nicht zurück hinter e.; non respondere ad tempus, id., (v. Schuldnern) nicht auf die Zeit mit der Zahlung einhalten; podagra ad tempus respondet, Sen., kommt zur gewöhnlichen Stunde; respondere alicujus gloriae, Cic., Jemands Ruhm gleich kommen; poet. contra respondet tellus, Virg., gegenüber liegt e. Land; b) e. Gleichgewicht bilden gegen e., einem gewachsen seyn, widerstehen, Cic. Catil. 2, 11.

Rēsponsio, ōnis, *f.* die Antwort; interpretatio indigna responsione, Cic., nicht werth, daß man etw. darauf antwortet od. dagegen sagt; sibi ipsi responsio, id., (in der Rhetorik) die Selbstbeantwortung einer Frage.

Rēsponsĭto, āre, (v. den Juristen u. Pontifices) antworten, eine Entscheidung geben, Cic.

Rēsponso, āre, 1) antworten, Plaut.; (poet.) widerhallen, z. B. die Ufer vom Geschrei, Virg. 2) (poet.) trotzig antworten, Plaut. Men. 4, 2, 63.; dah. tp. sich widersetzen, widerstehen, cupidinibus, Hor.; palato, id., dem Gaumen trotzen.

Rēsponsor, ōris, *m.* der antwortet, der Bescheid gibt (bes. in Rechtssachen), Plaut.

Rēsponsum, i, *n.* überh. die Antwort, z. B. responsum ferre od. auferre, Cic., eine Antwort erhalten; it. der Bescheid, Ausspruch des Orakels u. der Rechtsgelehrten, id.; responsum petere, Virg., e. Orakel einholen.

Rēsponsus, us, *m.* das Entsprechen, d. h. die Uebereinstimmung, Symmetrie, Vitr.

Rēspublica (od. als zwei Wörter Res publica), *Gen.* rēipublicae, *f.* 1) das Gemeinwesen, der Staat (bes. e. freier), die Republik; e republica, Cic., dem Vortheile des Staates gemäß; si erit ulla res publica, id., wenn je noch eine Republik bestehen wird. 2) die Verwaltung des Staates (im Kriege od. Frieden); rempublicam attingere od. ad rempublicam accedere, id., anfangen Staatsämter zu bekleiden; rempublicam administrare od. gerere, id., im Interesse des Staates handeln, dem Staate dienen (als Feldherr, Statthalter, Soldat e.), id.; cf. Liv. 2, 64., 6, 6., 40, 35.; rempublicam recuperare, Cic. 3) das Staatsvermögen; reliquias reipublicae dissipare, id.

Rēspŭo, ŭi, ūtum, 3. weg- od. ausspeien; frenos cum sanguine, Stat., v. einem verwundeten Pferde; it. überh. = ausstoßen, auswerfen; natura reliquias cibi respuit, Cic., gibt sie v. sich; tp. verwerfen, mißbilligen (eine Bedingung e.), id., Caes.; poëtas, Hor.

Rēstāgnātio, ōnis, *f.* 1) das Austreten (des Wassers), z. B. Euphratis, Plin. 2) alvi, id., das Aufstoßen des Magens.

Rēstāgno, āre, 1) austreten (vom Wasser); mare restagnans, Ovid. 2) von (stehendem) Wasser überschwemmt seyn; locus restagnat, Caes., bildet einen See.

Rēstauro, 1. wieder herstellen (e. Gebäude e.), Tac.; tp. erneuern, z. B. den Krieg, Justin.

Restiārius, i, *m.* e. Seiler, Fronto.

Restibĭlio, īre, wieder herstellen, Pacuv. b. Fest.

Rēstibĭlis, *adj.* (v. resto) 1) bleibend, fortdauernd; seges, Varr., die noch im folgenden Jahre trägt; platanus restibilis facta, Plin., der sich wieder erholt hat; tp. fecunditas, id. 2) was seiner Fortdauer wegen jährlich erneuert wird (e. Ackerland, Weinberg e.), Varr., Colum.

Restĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Seil, eine Schnur, Varr.

Rēstillo, 1. wieder einflößen (etw. Muth), Cic.

Rēstinctĭo, ōnis, *f.* das Löschen (des Durstes), Cic.

Rēstinguo, nxi, nctum, 3. auslöschen (Feuer ꝛc), Cic.; aggerem, Caes., den brennenden Damm; tp. a) löschen; sitim, Cic., den Durst löschen; it. dämpfen, tilgen, z. B. Haß, Leidenschaft, Krieg ꝛc, id.; b) vertilgen (seine Haare), Plin.; sanguisugas, id., tödten (durch e. Mittel); omnem sermunculum, id., allem Gerede e. Ende machen; sensus morte restinguuntur, id., hören auf.

Rēstĭo, ōnis, *m.* c. 1) Seiler, Suet. 2) scherzh. einer, der mit Stricken gepeitscht wird, Plaut Most. 4, 1, 27.

Rēstĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* die Restipulation, das gegenseitige Versprechen, Cic.

Rēstĭpŭlor, āri, sich dagegen versprechen lassen, Cic.

Restis, is, *f.* 1) c. Seil, Strick; tp. res rediit ad restim, Ter., es ist bei mir bis zum Aufhängen gekommen = meine Sachen stehen ganz verzweifelt; ducere restim, id., den Kreistanz (bei dem Jeder das Seil hielt) anführen, leiten. 2) c. Blatt, z. B. am Knoblauche, an Zwiebeln, Plin., Mart.

Rēstĭto, are, 1) stehen bleiben, Plaut., Ter. 2) sich sträuben, sich widersetzen, Liv.

Rēstĭtrix, icis, *f.* eine die zurück bleibt, Plaut.

Rēstĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) wieder hinstellen an den Platz, wo etw. stand (Bildsäule ꝛc), Cic., Virg.;

tp. einem etw. wieder hinstellen, = wieder geben (Land ꝛc), Caes., Liv.; apibus fructum suum, Phaedr. 3, 5, 15., den Bienen (durch richterl. Ausspruch) den Honig zurückgeben, d. h. zusprechen als ihr Eigenthum; se alicui, Cic., Liv., wieder eines Freund werden.

2) wieder hinstellen wie es war = wieder herstellen (Stadt, Mauern, Thür ꝛc), Caes., Nep., Ter.; comas disjectas, Ovid., wieder in Ordnung bringen (legen); aciem, Liv., wieder herstellen;

tp. a) wieder in einen gewissen Zustand bringen, z. B. provinciam in antiquum statum, Cic.; od. aliquid in pristinam dignitatem, id.; aliquem in regnum, Nep., wieder einsetzen; aliquem in patriam, Cic., = einen in sein Vaterland (aus der Verbannung) zurückrufen (wofür auch bloß restituere); aliquem in amicitiam suam, id.;

b) etw. wieder herstellen (das Treffen ꝛc), Cic. ꝛc; sanitatem, Plin., visum, Cic., die Gesundheit, das Gesicht; so auch aliquem, depravata, id., (moralisch) heilen, bessern ꝛc; aliquem alicui, Liv., = gewinnen; aliquid sanitati, Plin., = etw. wieder gesund machen; se, Varr., = sich erholen; vina sibi restituuntur, Plin., werden wieder hergestellt; judicia (Verris), Cic., auf den alten Fuß setzen (= sie cassiren); so auch vim factam, id.; damnum, Liv., = ersetzen.

Rēstĭtūtĭo, ōnis, *f.* die Wiederherstellung (eines Hauses ꝛc), Suet.; tp. a) Wiederherstellung, z. B. libertatis, fortunae pristinae, Justin.; b) die Wiedereinsetzung eines Menschen in seinen vorigen Stand; damnatorum, Cic., Begnadigung; dah. auch c) die Zurückrufung aus dem Exile, id.

Rēstĭtūtor, ōris, *m.* der Wiederhersteller, templi, Liv.; tp. salutis, Cic.

Rēstĭtūtrix, icis, *f.* die Wiedererstatterinn, Appul.

Rēsto, stĭti, o. S., 1. 1) zurück bleiben, Romae, Cic.; (poet.) dona flammis restantia, Virg., aus den Flammen gerettet; tp. übrig seyn, übrig bleiben, Cic.; quod restat, id., = in der übrigen, folgenden Zeit; restat ut, id., od. mit folgd. *Infin.*, Ter., Hor., es bleibt noch übrig daß ꝛc. 2) sich widersetzen, Ter., it. Widerstand leisten (Dinge), z. B. adversus gladios, Tac.; tp. in re, Ter.; amor qui restat, Prop., = die aushält.

Rēstricte, *adv.* tp. 1) sparsam, kärglich, facere aliquid, Cic., Plin. Epp. 2) genau, streng, z. B. etw. vorschreiben, Cic.

Rēstrictus, *adj.* 1) straff angezogen, dicht anschließend, toga, Suet.; tp. a) eingeschränkt, bescheiden, Plin. Epp. 9, 19.; b) karg; ad largiendum, Cic., im Mittheilen; c) streng, imperium, Tac. 2) kurz, digiti, id., die Zehen.

Rēstringo, nxi, ictum, 3. 1) zurück streifen od. ziehen; laevam, Quint., straff an sich ziehen; poet. dentes, Plaut., die Zähne fletschen. 2) zurückbinden (die Hände auf den Rücken ꝛc), Plin. 3) fesseln, binden, tp. a) genau anweisen, aliquem ad pecuniae custodiam, Plin. Epp.; b) (v. Dingen) beschränken, z. B. die Ausgaben, id.; die Bedürfnisse, Plin.

Rēsūdo, āre, schwitzen (wie der Boden), Curt.

Rēsulto, āre, 1) poet. zurück od. abprallen (wie e. Geschoß vom Schilde), Virg.; it. widerhallen, z. B. e. Echo, id.; e. Ort v. Geschrei ꝛc, id., Plin. Pan.; tp. widerstreben; barbara nomina versibus resultant, Plin. Epp. 8, 4. 2) aufhüpfen, hüpfen, nur tp. von der Rede (durch zu viele kurze Silben, durch Ungleichmäßigkeit der Stimme), Quint.

Rēsūmo, msi, mtum (od. mpsi ꝛc), 3. wieder nehmen; arma, Tac., die Waffen wieder ergreifen; tp. a) libertatem, Plin. Pan., sich in Freiheit setzen; b) etw. wieder vornehmen, erneuern (Geschäft, Kampf), id., Tac.; c) wieder bekommen od. finden (Kräfte, Muth, Schlaf), Ovid., Suet.

Rēsŭo, ŭi, ūtum, 3. auftrennen, auflösen; tunica resuta, Suet.

Rēsūpino, 1. rückwärts beugen od. ziehen, caput, Plin.; aliquem, Liv., einen rücklings zu Boden stürzen; nares, Quint., aufwärts streifen; resupinatus, Juven., gern od. viel auf dem Rücken liegend (aus Trägheit, Weichlichkeit ꝛc); tp. aufblähen, stolz machen, aliquem, Sen.

Rēsūpīnus, *adj.* rücklings gebeugt (Hals ꝛc); (poet.) resupinum aliquem fundere, Ovid., einen rücklings zu Boden werfen; it. poet. rücklings, d. h. ganz behaglich daliegend; z. B. cantabam resupinus amores, id.; tp. a) stolz (wie wir sagen: die Nase hoch tragend), id., Sen.; b) weichlich, schlaff, voluptas, Quint.; it. v. einem Ausdrucke, id. 11, 3. extr.

Rēsurgo, surrexi, surrectum, 3. wieder aufstehen (aus dem Bette, vom Boden ꝛc), Ovid., Tac.; poet. luna resurgit, Ovid., geht auf; urbs resurgens, Tac., sich wieder erhebend; tp. in ultionem, Tac., sich wieder zur Rache erheben; amor resurgit, Ovid., erwacht wieder; res romana resurgit, Liv., kommt wieder empor.

Rĕsuscĭto, 1. poet. wieder erregen, iram, Ovid.

Rētae, ārum, *f.* bei Gell. viell. Bäume, die aus dem Ufer hervorragen; dah. retae fluminis, id., den Fluß v. solchen Bäumen reinigen.

Rĕtālĭo, āre, wiedervergelten, Gell.

Rĕtardātĭo, ōnis, *f.* die Verzögerung, z. B. eines Krieges, Cic.

Rĕtardo, 1. verzögern, aufhalten, impetum hostium, Cic.; motus stellarum retardantur, id., die Sterne bewegen sich langsamer; tp. hindern, abhalten, aliquem a scribendo, id.

Rĕtaxo, āre, tadeln, aliquem, Suet.

Rēte, is, *n.* ein Netz, Cic. e; tp. poet. retia amoris, Luer.; alicui retia tendere, Prop., Einem Netze legen; s. auch Retis.

Rĕtĕgo, xi, ctum, 3. aufdecken was zugedeckt od. überh. verhüllt war, z. B. sein Gesicht, den Körper, Lucan., Plin.; poet. ensem, Virg., das Schwert aus der Scheide ziehen, entblößen; retectus, id. A. 12, 374., nicht geschützt (durch den Schild); retectis pedibus, Suet., mit bloßen Füßen; poet. ist retegere = aufdecken, d. h. sichtbar machen, erhellen (wie die Sonne den Erdkreis), Virg.; tp. a) gleichs. aufschließen, thecam numariam, Cic., (wie wir sagen:) den Beutel ziehen; b) entdecken, offenbaren, scelus, id.; arcanum consilium, Hor.; damna, Lucan.

Rĕtendo, ndi, nsum u. ntum, 3. abspannen, z. B. den Bogen, Ovid.; tp. abspannen (durch Ruhe, Erholung), Quint.

Rĕtentātrix, īcis, *f.* die Zurückhalterinn, Macrob.

Rĕtentĭo, ōnis, *f.* (v. teneo) 1) das Zurück- od. Anhalten, aurigae, Cic. 2) das Zurückbehalten, pecuniae, id.

1. Rĕtento, 1. (v. teneo) 1) zurückhalten, anhalten, agmen, equos, Liv., Ovid.; poet. erhalten, sensus vitasque, Cic. poët. 2) poet. auseinanderhalten = trennen, coelum a terris, Luer.

2. Rĕtento, 1. (v. tento) meist poet. wieder versuchen, studium, fila lyrae, Ovid.; tp. spes me retentat, Val. Fl., beschleicht mich wieder.

Rĕtentor, ōris, *m.* der Zurückhalter, Appul.

Rĕtergĕo, si, *o. S.*, 2. reinigen, säubern, fossas, Ammian.

Rĕtexo, ŭi, tum, 3. 1) wieder auftrennen (e. Gewebe), Cic., Ovid.; tp. auflösen, zernichten, ungültig machen, praeturam alicujus, superiora, Cic.; orationem, id., widerrufen. 2) poet. noch einmahl weben, fila, Ovid.; tp. a) umarbeiten; scripta, Cic., Hor., das Geschriebene umarbeiten; me ipse retexam? Matius in Cic. Epp., soll ich mich selbst zu einem andern Menschen machen? b) poet. etw. (eine Handlung e) wiederholen, orbes, Virg.; idem ordo retexitur, Ovid.

Rētiārius, i, *m.* e. Netzfechter (diese Gladiatoren hatten in der rechten Hand e. Netz u. suchten dasselbe dem Gegner über den Kopf zu werfen u. ihn so auf den Boden zu ziehen), Suet., Quint.; dah. sprüchw. contra retiarium ferula, Mart., eine schwache Waffe gegen einen tüchtigen Kämpfer.

Rĕticentĭa, ae, *f.* das Stillschweigen (wo man reden sollte), das Verschweigen, Cic.; als rhetor. Figur = das Abbrechen mitten in der Rede, die Aposiopese, id., Quint.

Rĕticĕo, ŭi, *o. S.*, 2. 1) *intr.* schweigen, de injuriis, Cic.; alicui, wegen Jemds, aus Rücksicht auf ihn, Liv.; it. einem nicht antworten, id., Ovid.; poet. lyra reticet, Claudian. 2) *tr.* verschweigen (was man weiß od. gehört hat), Plaut., Cic.

Rĕticŭlātus, *adj.* netzförmig, fenestra, Varr.

Rĕticŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Netz, 1) um etw. darin aufzubewahren, Cic. 2) e. Haarnetz, eine Netzhaube, Varr., Juven.

Rĕticŭlus, i, *m.* = Reticulum, Varr., Plin.

Retĭna, ae, *f.* Flecken in Campanien, östlich v. Neapel, an der Küste, jetzt Resina, Plin.

Rĕtĭnācŭlum, i, *n.* e. Mittel zum Anhalten, e. Halter, z. B. Zügel, Seil, Klammer e; tp. retinacula vitae, Plin. Epp., die Bande des Lebens.

Rĕtĭnentĭa, ae, *f.* poet. tp. Erinnerung, Luer.

Rĕtĭnĕo, ŭi, tentum, 2. 1) zurück halten, z. B. seinen Gast, Cic.; se domi, Nep.; poet. lacrimas, Ovid.; tp. a) fesseln; liber me retinet, Cic., fesselt mich; b) zurück halten, = in Ordnung, in Schranken halten, liberos, Ter.; aliquem is officio, Cic.; c) behalten, beibehalten, erhalten (eine Sitte, sein Recht, Treue e), id.; memoriam alicujus rei, id., das Andenken an etw. bewahren; in vita retineri, id., am Leben bleiben. 2) überh. halten, arcum manu, id.

Rētĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Netz, Appul.

Rētis, is, *f.* = Rete. Davon: retim, Varr., Plaut., u. rete (*Abl.*), Varr., Ovid., Plin.

Reto, s. Retae.

Rĕtondĕo, ndi, nsum, 2. abmähen, segetes, Plin.

Rĕtŏno, āre, poet. zurück hallen, Catull.

Rĕtorquĕo, torsi, tortum, 2. 1) rückwärts od. zurück drehen od. wenden, z. B. den Wagen, den Kopf, die Augen, Cic.; manibus retortis, Hor., auf den Rücken gebunden; crine retorto, Mart., gekräuselt; tp. animum ad praeterita, Sen., den Geist auf die Vergangenheit richten; scelus in auctorem, Justin., die Freveltat (den Tod) dem Urheber selbst anthun. 2) überh. wohin wenden od. richten, z. B. agmen ad dextram, Caes., ora ad os Phoebi, Ovid. 3) poet. gewaltsam zurücktreiben (einen Gegner), Hor.; undae litore retortae, id.; retorquere hastam, Sil., = zurück schleudern. 4) poet. umwenden (sein Gewand), Virg.; tp. mentem, id., seine Gesinnung ändern.

Rĕtorrĕo, ŭi, tostum, 2. rösten, dörren, Plin.

Rĕtorresco, *o. P. u. S.*, 3. dürr werden, vertrocknen, Colum.

Rĕtorrĭde, *adv.* dürr, Plin.

Rĕtorrĭdus, *adj.* dürr, verdorrt (wie Pflanzen, Wiesen e), Colum., Varr.; tp. poet. eigtl. vor Alter ausgetrocknet, = schlau, durchtrieben, mus, Phaedr.

Rĕtractātĭo, ōnis, *f.* die Ablehnung, Weigerung, Cic.

Rĕtractĭo, ōnis, *f.* 1) das Zurückziehen, graduum, Vitr. 2) tp. die Verminderung, Macrob.

Rĕtracto, 1. I. *tr.* wieder nehmen, ergreifen, arma, Liv.; poet. vulnus, Virg., wieder betasten; tp. a) einen Gegenstand noch einmahl vornehmen, wieder behandeln, causam, leges, Suet.; librum, Sen., noch einmahl lesen; memoriam, id., das Andenken erneuern; poet. aliquid secum, Ovid., etw. bei sich noch einmahl durchdenken;

b) zurücknehmen = widerrufen, z. B. seine Worte, seine Handlungen, Virg., Plin. Epp. II. *intr.* Bedenken tragen, zögern, sich sträuben, Cic.; nullo retractante, Liv.

Rĕtractus, *adj.* (eigtl. zurückgezogen) entfernt, zurückliegend; retractior a mari murus, Liv.; retracti introrsus oculi, Sen., tief liegende.

Rĕtrăho, xi, ctum, 3. 1) zurück ziehen (Hand, Fuß e), Cic.; fugientem, Caes., Justin., einen Fliehenden zurück bringen; scherzh. argentum fugitivum, Ter., wieder bekommen; tp. a) zurück ziehen = abhalten; aliquem a studio, a foedere, Cic.; b) erretten, ab interitu, Nep.; c) zurückziehen = etw. nicht ganz sehen od. hören lassen, verba, vires ingenii, Sen.; d) se, Hor., = sich v. etw. zurückziehen, d. h. keinen Theil daran nehmen wollen; se a convictu, Cels., = nicht beiwohnen. 2) wieder ziehen od. führen, aliquem ad eosdem cruciatus, Tac.; tp. wieder hervorziehen, wieder ans Licht bringen, nomina obliterata, id. 3) (prägnant st. traho) eigtl. wohin bringen od. ziehen; tp. a) retrahere ad e, Tac., auf etw. deuten od. beziehen; b) in einen gewissen Zustand bringen, z. B. in odium judicis, Cic., = verhaßt machen bei e.

Rĕtrĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) zurück geben, pecuniam acceptam, Liv. 2) einem zukommen lassen (was ihm gebührt), alicui fructum exactae aetatis, Cic. 3) einem v. Neuem geben, corpora rebus, Lucr.

Rĕtrīmentum, i, *n.* der Abgang v. einer Sache, z. B. die Schlacken des Metalls, Cels.; cibi, Varr., = die Excremente.

Rĕtro, *adv.* 1) (auf die Frage wo?) rückwärts, hinten; in aedibus retro, Ter., hinten im Hause; tp. a) verkehrt, z. B. leben, Sen.; b) rückwärts = in der Vergangenheit; quod retro est, Hor., was vergangen ist. 2) (auf die Frage wohin?) rückwärts, zurück (fliehen, sehen e), Cic.; tp. retro ponere, Cic., hintan setzen; pretium retro abiit, Plin. Epp., hat abgeschlagen; poet. retro verti od. mutari, Virg., sich ändern (z. B. c. Entschluß).

Rĕtrŏăgo, ēgi, actum, 3. (od. als zwei Wörter Retro ago) 1) zurück treiben; capillos, Quint., die Haare rückwärts streichen; tp. iram, Sen., den Zorn gleichsam rückwärts gehen machen = besänftigen. 2) umkehren, verkehren, ordinem, Quint.; literas, id., in umgekehrter Ordnung hersagen lassen.

Rĕtrŏcēdo od. Retro cedo, ĕre, zurück gehen, Lucr.

Rĕtrŏcessus, us, *m.* das Rückwärtsgehen, Appul.

Rĕtrŏcŭrvus, *adj.* poet. rückwärts gebogen, cornua, Lucr.

Rĕtrŏdŭco, xi, ctum, 3. zurückführen, Vitr.

Rĕtrŏĕo od. Retro eo, ire, rückwärts gehen, Sen.

Rĕtroflecto, xi, xum, 3. rückwärts od. zurück beugen, Petron., Appul.

Rĕtrŏgrădĭor od. Retro gradior, grădi, rückwärts gehen, Plin.

Rĕtrŏgrădis, *adj.* = retrogradus, Appul.

Rĕtrŏgrădus, *adj.* rückwärts gehend, sidus, Plin.

Rĕtrŏgressus, us, *m.* das Rückwärtsgehen, Macrob.

Rĕtrŏlĕgo od. Retro lego, 3. rückwärts an etw. hin gehen od. schiffen; litus, Quint., am Ufer.

Rĕtrŏpendŭlus, *adj.* rückwärts hangend, Appul.

Rĕtrorsum u. **Rĕtrorsus**, *adv.* 1) rückwärts, Hor., Virg. 2) umgekehrt, Cic. N. D. 2, 33., u. tp. Quint. 5, 9.

Rĕtrorsus, *adj.* rückwärts gekehrt, manus, Plin.

Rĕtrospĭcĭens, tis, *partic.* rückwärts sehend, Vitr.

Rĕtrŏversum, *adv.* rückwärts, hinter sich, cedere, Plaut.

Rĕtrŏversus, 1) *partic.* (poet.) rückwärts gekehrt, Ovid. 2) *adv.* s. retroversum.

Rĕtrūdo, si, sum, 3. 1) zurück stoßen, Plaut. 2) entfernen, verstecken, im *partic.*, s. retrusus.

Rĕtrūsus, *adj.* tp. versteckt (z. B. Wille), Cic.

Rĕtundo, tŭdi, tūsum, u. tunsum, 3. 1) (poet.) zurück treiben (wie der Wind die Fluthen), Lucan. 2) abstumpfen, tela, Ovid., ascias, Plin.; tp. alicujus ferrum, Cic., Jemds mörderisches Beginnen vereiteln: mucronem ingenii, Quint.; dah. überh. schwächen, dämpfen, nieder schlagen, impetum, Liv.; superbiam, Phaedr.; alicujus linguam, Liv., zum Schweigen bringen.

Rĕtūsus (od. Retunsus), *adj.* stumpf, securis, Plaut.; tp. ingenium, Cic.; cor, Plaut., e. gefühlloses Herz; poet. res retusae, Sil., geschwächt.

Reudigni, ōrum, *m.* deutsche Völkerschaft, Nachbarn der Longobarden u. Avionen, ungefähr v. der Grenze des Herzogthums Lauenburg bis zur Mündung der Havel, Tac.

Rĕunctor, ōris, *m.* der, welcher der Arzt zum Salben u. Einreiben der Kranken gebraucht; der Salber, Plin.

Rĕus, i, *m.* u. **Rea**, ae, *f.* (v. res = Prozeß) 1) e. Beklagter, eine Beklagte, Cic.; aliquem reum facere, id., od. agere, Liv., = einen anklagen; aliquem eximere ex reis, Cic., = einen freisprechen. 2) (außergerichtlich) Schuld an etw., z. B. am Unglücke, Liv. 3) schuldig, etw. zu leisten, z. B. voti, Virg., sein Gelübde zu bezahlen = seines Wunsches gewährt; suae partis, Liv., schuldig, für seinen Theil zu stehen.

Rĕvălesco, ŭi, o. *S.*, 3. wieder genesen, wieder erstarken (v. einer Krankheit), Ovid.; tp. wieder Ansehen, Macht erlangen, sich v. seiner Schwäche erholen (z. B. c. Land e), Tac.

Rĕvănesco, o. *P.* u. *S.*, 3. tp. wieder verschwinden, Ovid.

Rĕvĕho, xi, ctum, 3. zurück führen, zurück bringen (Beute e), Liv.; tp. famam ex Bithynia, Plin. Epp.; im *Pass.* revehi (curru, nave, equo), zurück fahren, zurück reiten, Liv.; tp. ad superiorem aetatem, Cic., in der Rede zurückkommen auf e.

Rĕvello, velli, vulsum, 3. 1) heraus u. wegreißen, telum de corpore, crucem, tabulam, Cic.; signa, Sil., = mit dem Heere aufbrechen; tp. vertilgen, consulatum ex omni memoria, Cic.; injurias, id. 2) schnell wegreißen, d. h. mit sich fortnehmen, puerum, Ovid.; aliquem urbe, Virg.; tp. revelli morte ab aliquo, Ovid., einem durch den Tod entrissen werden. 3) aufreißen, aufbrechen (e. Schloß e); (poet.) humum dente curvo, id., pflügen.

Rĕvĕlo, 1. enthüllen, entblößen (den Kopf ꝛc), Suet., Tac.

Rĕvĕnio, vēni, ventum, 4. wieder od. zurück kommen, domum, Cic.; tp. cum aliquo in gratiam, Plaut., ſich mit einem wieder ausſöhnen; in eum revēnit res locum, id., es iſt nun ſo weit gekommen.

Rĕvĕra od. Re verā, ſ. Res.

Rĕverbĕro, 1. zurückſchlagen, zurück prallen machen, Sen., Colum.; tp. iram fortunae, Sen.

Rĕvĕrēcunditer, *adv.* ehrerbietig, Enn. b. Prisc.

Rĕvĕrendus, *adj.* ehrwürdig, Ovid.

Rĕvĕrens, tis, *adj.* 1) ehrerbietig, sermo, Tac.; reverentissimus mei, Plin. Epp., gegen mich. 2) ehrwürdig, nomen, Flor.

Rĕvĕrenter, *adv.* mit Ehrerbietung, Plin. Epp., Tac.

Rĕvĕrentia, ae, *f.* 1) die Scheu vor etw., z. B. discendi, poscendi, Colum., Prop. 2) die Scheu = Achtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, adversus aliquem, Cic.; legum, Juven., vor den Geſetzen; alicui reverentiam praestare, Plin. Epp.

Rĕvĕrĕor, ĭtus sum, 2. 1) ſich ſcheuen, fürchten vor etw., alicujus adventum, Ter.; suspicionem, Cic. 2) achten, hochachten, virtutem, Auct. ad Her. 3) ſcheuen = ſchonen, quaestus suos, Plin.

Rĕverro, ĕre, wieder wegkehren, tp. = durchbringen, verthun (was man ſich erworben hatte), Plaut.

Rĕversio, ōnis, *f.* die Umkehr (auf der Reiſe; verſchieden v. reditus die Rückkehr), Cic. Att. 16, 7.; reversionem facere ad aliquem, Plaut., umkehren zu einem; tp. a) die Wiederkehr, Rückkehr, febris, Cic.; b) (in der Grammatik) die Umkehrung, z. B. cum me ſt. mecum, Quint.

Rĕverto (alt Revorto) u. Revertor, *Perf.* reverti (ſelten: reversus sum), *Infin.* reverti (ſeltener: revertere), 3. 1) zurück kehren, ex itinere, Cic.; tp. zurück kehren, ad sanitatem, Caes., zu beſſerer Einſicht; in gratiam cum aliquo, Liv., ſich mit einem verſöhnen; ut ad me revertar, Cic., (im Reden) um auf mich zurück zu kommen. 2) reverti, tp. a) ſich wohin wenden (wie Jemds Zorn gegen einen), Tac.; b) reverti ad, = etw. betreffen; maxima pars ad commodum revertitur, Cic., betrifft den Vortheil.

Revertor, ſ. reverto.

Rĕvĭbrātio, ōnis, *f.* der Wiederſchein, Hygin.

Rĕvĭdĕo, ēre, 2. wieder nach Jemd ſehen = zu ihm zurück gehen, ad heram, Plaut.

Rĕvilesco, *v. P. u. S.*, 3. tp. gering werden, ſeinen Werth verlieren, z. B. die Tugend, Sen.

Rĕvincio, nxi, nctum, 4. 1) poet. rückwärts od. zurück binden; manus post terga revinctus, Virg., deſſen Hände auf den Rücken gebunden ſind. 2) überh. binden, befeſtigen; trabes introrsus, Caes., Balken inwendig befeſtigen; latus ense, Prop., = waffnen; latices in glaciem revincti, Claudian., = zu Eis erſtarrt; revincire templum fronde, Virg., umwinden, umgeben; tp. (poet.) feſſeln, mentem amore, Catull. 3) loobinden, aliquem, Colum.

Rĕvinco, vici, victum, 3. poet. beſiegen, Lucr.; catervae revictae, Hor.; tp. a) durch Gegenbeweiſe beſiegen = widerlegen, Cic.; crimen rebus revictum, Liv., eine durch Thatſachen widerlegte Anſchuldigung; b) überführen, beweiſen; reviota conjuratio, Tac.

Rĕvĭrĕo, ēre, Albinov. Eleg. wieder grünen.

Rĕvĭresco, ŭi, *v. S.*, 3. wieder grünen (v. Wald ꝛc), Ovid.; tp. wieder aufblühen (wie eine Familie ꝛc), Tac.; ad renovandum bellum, Cic., wieder ſo viel Kräfte gewinnen, um den Krieg zu erneuern; poet. = wieder jung werden, Ovid.

Rĕvīsito, āre, wieder beſuchen, urbem, Plin.

Rĕvīso, i, um, 3. 1) wieder kommen um zu ſehen, beſuchen, aliquem u. ad aliquem, Plaut.; domum, Liv., wieder nach Hauſe kommen. 2) tp. poet. (v. Dingen) beſuchen = finden (z. B. einen das Glück), Virg. Aen. 3, 318.

Rĕvīviſco, revixi, *v. S.*, 3. wieder lebendig werden, Cic.; membra non revicturi senis, Sen. Tr.; gramina, pennae reviviscunt, Colum., Plin., wachſen wieder; tp. wieder aufleben (wie die Tugend, eine Kunſt, die Sehnſucht nach Jemand ꝛc), Cic., Plin.

Rĕvŏcābĭlis, *adj.* poet. was noch zurück gerufen werden kann, tp. telum, Ovid.

Rĕvŏcāmen, ĭnis, *n.* poet. die Zurückrufung, Ovid.; tp. das Abhalten v. etw., id.

Rĕvŏcātio, ōnis, *f.* 1) das Zurückrufen, a bello, Cic., das Abrufen vom Kriege; tp. ad contemplandas voluptates, id. 2) tp. der Zuſtand wo etw. v. einem Gegenſtande ſich entfernt, revocationes (lunae) a sole, Vitr.

Rĕvŏcātor, ōris, *m.* der einen zurückruft, z. B. ins Leben, Quint.

Rĕvŏco, 1. 1) zurück rufen (dahin wo etw. früher war), z. B. v. der Reiſe, dem Exile ꝛc; dominis revocatis, Liv.; quo te revocant preces, Hor., wohin ſie dich (wiederholt) zurück rufen;

tp. a) zurück bringen (an den früheren Ort), pedem od. gradum, Virg., = zurückziehen; terram in liram, Colum., wieder bringen; poet. oculos revocare, Ovid., machen daß man wieder hinſieht; spes Samnites ad Caudium rursus revocavit, Liv., führte ſie wieder ꝛc; b) einen früheren Zuſtand zurück bringen; perjuria, Prop., = wiederholen; studia intermissa, Cic., antiquam militiam, Tac., zurückrufen = erneuern; vires, Cic., animos, Virg., priscos mores, Liv., memoriam alicujus rei, id., zurückrufen = wieder herſtellen; c) einen in einen früheren Zuſtand zurück bringen, z. B. aliquem in memoriam rei, Justin., = einen an etw. erinnern, einem etw. ins Gedächtniß zurück rufen; aliquem a morte, Virg., einen ins Leben zurück rufen; se revocare ad ꝛc, zurückkehren zu etw., z. B. ad industriam, Cic., od. ſich erinnern an ꝛc id., se ad se revocare, od. bloß se revocare, id., = ſich beſinnen; d) in einen engeren Raum bringen, z. B. vitem, Cic., = beſchneiden; Phoebus revocaverat umbras, Val. Fl., = hatte verkürzt; comitia in unam domum revocare, Cic., bringen; e) etw. einbringen (etw. Verſäumtes), Plin.

2) zurück, d. h. wegrufen; tp. a) abhalten (v. einem Vorhaben), Cic.; se, id., ſich Jemands Umgange entziehen; b) zurückziehen (v. Verſprechen), Sen.; libertatem, Tac., die Freiheit zurück ziehen = wieder zum Sklaven machen.

3) einen wieder d. h. nochmahls rufen, z. B. in suffragium, Liv.; rursus ad bibendum, Pe-

ron.; bes. = einen Schauspieler, Dichter, Ausufer nochmahls rufen (daß er etw. nochmahls agen ꝛ soll), Cic., Liv.; it. einen nochmahls vor Gericht rufen od. fordern, Cic.

4) etw. wieder rufen = befehlen od. sagen, daß etw. nochmahls gesagt (gesungen ꝛ) werde, z. B. Verse, id.; millies revocatum est, id., man rief tausend Mahl, es solle wiederholt werden;

5) einen wieder, d. h. ebenfalls od. dagegen rufen (einladen), id.; qui non revocaturus esset, id., der nicht wieder Gäste einladen konnte.

6) (prägnant statt vocare) wohin rufen; bloß tp.

a) einen od. etw. in einen gewissen Zustand od. in e. gewisses Verhältniß bringen, z. B. aliquem ad rationem, Cat., einen zur Rechenschaft ziehen; aliquid in dubium, Cic., etw. in Zweifel ziehen; omnia ad suam potentiam, id., Alles zur Vergrößerung seiner Macht benutzen; rem ad manus, id., machen daß es zum Handgemenge kommt; spem consulatus in partem, Liv., theilen, halbiren; revocare ad se maximi facinoris crimen, Cic. Cael. 27, 65., die Beschuldigung auf sich ziehen od. laden.

b) verweisen (auf etw.), id. Verr. 3, 91, 213.

c) beziehen (auf etw.), z. B. omnia ad gloriam, id., Alles auf den Ruhm beziehen, nach dem Ruhme (den es bringen kann) beurtheilen; aliquid ad suas res, id. de Or. 2, 52. extr., etw. auf seine Verhältnisse beziehen (so daß man sich in eine gewisse Lage hineindenkt).

Revŏlo, 1. 1) zurück fliegen = schnell zurückkehren (e. Pfeil), Ovid., (e. Mensch), Vell. 2) (gew. zurück fliegen (e. Vogel), Cic.

Rĕvŏlūbĭlis, *adj.* poet. was zurück gewälzt werden kann, z. B. e. Fels, Ovid.; unda, Sil., zurück strömend.

Rĕvolvo, vi, vŏlūtum, 3. 1) zurück rollen, wälzen, -wickeln, d. h. wälzend, rollend ꝛ zurück bewegen (das Meer die Wogen), Colum., (eine Schlange sich), Cic.; revolvere fila od. stamina, Sen., Suet., die (Lebens-) Faden zurück wickeln (v. den Parzen, = das Schicksal ändern); revolvi, a) = sich zurück bewegen (Gestirne), Plin.; amnis revolutus, Tac., = refluens; od. b) zurück kehren, z. B. in Tusculanum, Cic., od. iter, Virg., = denselben Weg zurück gehen; od. c) zurück sinken, z. B. ter revoluta toro, id., sank sie zurück; so auch revolutus arena, id.; d) durch Zurückwälzen bereit werden (die Felsen vom Wasser), id. Aen. 1, 627.

tp. a) se revolvere od. revolvi, Virg., Claudian., wiederkehren (eine Zeit, Umstände ꝛ);

b) revolvi in ꝛ, wieder in einen gewissen Zustand ꝛ gebracht werden, z. B. in veterem figuram, Virg., = wieder verwandelt werden in ꝛ; revolvi ad memoriam rei, Tac., = sich wieder an etw. erinnern.

2) zurück d. h. aufrollen (e. Buch; die Bücher der Alten wurden, ähnlich unsern Landkarten, um einen Stab zusammen gerollt), Liv.; librum ad extremum, Plin. Epp., = ganz durchlesen.

3) wieder aufrollen; dah. poet. = wieder lesen (eine Stelle in einem Buche), Hor. Epp. 2, 1, 223.

tp. wiederholen, a) gehend; z. B. iter fallacis silvae, Virg.; b) (denkend, überlegend), Ovid., Tac. ꝛ; c) (erzählend), Virg., Claudian.; d) (durch Thaten ꝛ), z. B. fata, Sil., = erneuern; iterum revolvere casus, Virg., = sie von neuem bestehen.

4) von einem Platze wegwälzen, dah. equo revolutus, Virg., = herabgefallen ꝛ.

5) (prägnant st. volvere) eigtl. wohin rollen, wälzen; bloß tp. revolvi ad, od. in ꝛ, a) (v. Personen) = in (auf) etw. gerathen, verfallen, z. B. ad patris sententiam, Cic.; ad vitia, ad vana, Tac., in luxuriam, Justin.; quid ad ista revolvor? Ovid., warum verfalle ich darauf; b) (v. Zuständen) kommen, gerathen; res eo revoluta est, Liv., die Sache kam dahin.

Rĕvŏmo, ŭi, ĭtum, 3. wieder von sich geben, zurück speien (etw. Geschlucktes), Virg., Plin.; poet. Charybdis revomit carinas, Ovid.; tp. cum sanguine victoriam revomere, Flor.

Rĕvorsio, **Rĕvorto**, s. Reversio, Reverto.

Rĕvulsio, ōnis, *f.* das Abreißen (z. B. eines Blattes), Plin.

Rex, regis, *m.* (unser Recke?) überh. Regierer; dah. 1) poet. der Lenker, Leiter, z. B. puertiae, Hor. Od. 1, 36, 8.; rex sacrorum, Cic., derjen. Priester, welcher die ehemahls v. den Königen verrichteten Opfer unter der Aufsicht des Pontifex Maximus besorgte. 2) der Regent, König, z. B. eines Volkes, eines Landes, Cic., Liv.; it. der König, d. h. der erste in einem Spiele, Hor.; aliquem regem appellare, Cic., einem den Titel König geben; *Plur.* reges, a) die königl. Familie, Liv.; b) die königl. Prinzen, Cic., Caes.; poet. rex divum (od. deorum) atque hominum, Virg., = Jupiter; rex aquarum, Ovid., = Neptunus; rex ferarum, Phaedr.; poet. fluviorum rex Eridanus, Virg. 3) überh. e. Mächtiger, Großer, Reicher, Hor., Ter.; cf. Cic. Fam. 9, 19.: reges = große Herren, d. h. die Freunde des damahls allgewaltigen Cäsar. 4) König = unumschränkter Herr, so rex populi Romani, Cic. (v. Cäsar); reges aerarii, id., die willkührlich über den Staatsschatz gebieten.

Rha, e. Fluß im asiat. Sarmatien, die Wolga, Mel., Ammian.

Rhabdos, i, *f.* (gr.) eigtl. der Stab; eine gewisse Lufterscheinung, Appul.

Rhăcĭnus, i, *m.* e. gewisser Fisch, Plin. (unsicher).

Rhacŏma, ae, *f.* eine an der Wolga (Rha) wachsende Pflanze, Rhapontik, Rhabarber, Plin.

Rhădămanthus od. -os, i, *m.* Sohn des Jupiter, Bruder des Minos, nach der Mythe wegen seiner Gerechtigkeit zum Richter in der Unterwelt gemacht, Virg. ꝛ.

Rhădămas, antis, *m.* e. fingirter Name bei Plaut. Trin. 4, 2, 83.

Rhaeti (od. Raeti), ōrum, *m.* die Einw. v. Rhaetia, einer Landschaft, welche das venetianische Gebiet, Bünden u. das südl. Tyrol umfaßte; es wurde v. Drusus den Römern gewonnen; später im 2. Jahrh. bildete es mit Vindelicien zusammen eine Provinz u. umfaßte Schwaben u. Bayern unterhalb der Donau, e. Stück v. Salzburg, der Schweiz, Bünden u. die nördl. Hälfte v Tyrol, Liv., Hor. ꝛ; *adj.* a)

Rhaetĭcus (Rheticus, Reticus), rhätiſch, vinum, Plin.; vitis, Virg.; b) Rhaetus, Hor.

Rhăgădes, um, *f.* u. Rhagadĭa, ōrum, *n.* (gr.) Riſſe od. Ritzen am menſchlichen Körper, z. B. an der Lippe e, Plin.

Rhăgĭon, i, *n.* (gr.) eine kleine ſchwarze Erdſpinne, Plin.

Rhamnos (-us), i, *f.* (gr.) der Wegdorn, Kreuzdorn, Plin.

Rhamnus, untis, *f.* 1) Stadt auf Creta, Plin. 2) der nördlichſte Flecken in Attica, berühmt wegen ſeines uralten Tempels der Nemeſis, öſtl. vom Berge Pentelicus, jetzt Tauro Castro, Mel., Plin. Davon: a) Rhamnūsis, ĭdis, *f.* (*sc.* dea) die Göttinn Nemeſis, Ovid.; b) Rhamnusĭus, *adj.* rhamnuſiſch, Ter.; virgo, Catull., od. Dea, Claudian., od. bloß Rhamnusia, Ovid., = Nemeſis.

Rhăpēĭon, i, *n.* (gr.) die Pflanze leontopetalon, Plin.

Rhapsōdĭa, ae, *f.* (gr.) eine Rhapſodie, e. Buch der Iliade od. der Odyſſee, Nep.

Rhĕa, ae, *f.* 1) die Göttinn Cybele, die Gemahlinn des Kronos, lehrte die Menſchen die Kunſt, die Städte mit Mauern zu umgeben, dah. mit einer Mauerkrone abgebildet, dah. turrigera mater, Ovid. 2) Rhea Sylvia od. Silvia, Tochter des Königs Numitor v. Alba, Mutter des Romulus u. Remus, Liv.

Rhectae, ārum, *f.* (gr.) eine Art Erdbeben, Appul.

Rhēdārĭus, *adj.* zum Reiſewagen gehörig; mulae, Varr., die ihn ziehen; *Subst.* -us, i, *m.* der Fuhrmann od. Kutſcher einer rheda, Cic.

Rhēdŏnes od. Rēdŏnes, um, *m.* Völkerſchaft in Gallia Celtica, in der Gegend v. Rennes, Caes.

Rhēgĭum od. -on, i, *n.* Stadt in Bruttium an der Meerenge v. Sicilien, griech. Colonie, jetzt Reggio, Cic. e; *adj.* Rhegĭnus, rheginiſch, id.; *Subst.* Rhegini, ōrum, *m.* die Einw. v. Rhegium, id.

Rhemi, ſ. Remi.

Rhenanus, ſ. Rhenus.

Rhēne, es, *f.* eine der cycladiſchen Inſeln, jetzt Groß-Delos, Plin.

Rheno, ſ. Reno.

Rhēnus, i, *m.* der Rhein, Caes.; auch flumen Rhenum, Hor.; tp. poet. = die Anwohner des Rheins, die Germanen, Ovid., Lucan., Pers.; *adj.* Rhenānus, zum Rheine gehörig, rheniſch, manus, Mart.

1. Rhēsus, i, *m.* König v. Thracien, kam Troja zu Hülfe. Nach dem Orakel konnte dieſes nicht erobert werden, wenn des Rheſus weiße Pferde ſchon trojaniſches Gras u. Waſſer genoſſen hätten; deßwegen ſchlichen ſich Diomedes u. Odyſſeus in ſein Lager u. raubten die Pferde, Cic., Ovid. e.

2. Rhēsus, i, *m.* kleiner Fluß an der Küſte des Pontus Euxinus, öſtl. v. den cyaneiſchen Inſeln, auf der aſiat. Seite, durch die Argonautenfahrt berühmt, Plin.

Rhētor, ŏris, *m.* (gr.) e. Lehrer der Beredtſamkeit; ſeltener = orator, Cic., Redner.

Rhētŏrĭca, ae od. -e, es, *f.* (gr.) od. -a, ōrum, *n.* die Rhetorik, Redekunſt, Cic.

Rhētŏrĭce, *adv.* redneriſch, Cic.

Rhētŏrĭcus, *adj.* (gr.) die Redekunſt betreffend; ars, Cic., die Redekunſt; libri, id., Bücher über die Redekunſt; ſ. auch rhetorica.

Rhētŏrĭscus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner, geringer Redner, Gell.

Rhētra, ae, *f.* (gr.) e. Satz, e. Ausſpruch; rhetrae Lycurgi, Ammian., = die Geſetze des Lycurgus.

Rheumătĭcus, *adj.* (gr.) mit krankhaften Flüſſen behaftet, rheumatiſch, Plin.

Rheumătismus, i, *m.* (gr.) e. Fluß im Körper, Rheumatismus, Plin.

Rhexĭa, ae, *f.* eine Pflanze, ſonſt Onochiles, Plin.

Rhĭdăgus, i, *m.* e. kleiner Fluß in Parthien, der ſich mit dem Zioberis vereinigt, jetzt Adschi-su (= Bitterwaſſer), Curt.

Rhīna, ae, *f.* (gr. = die Feile) e. Meerfiſch, deſſen harte Haut als Feile gebraucht wurde (= squatina), Plin.

Rhĭnĭon, i, *n.* (gr.) eine Salbe gegen Narben u. Schwielen, Cels.

Rhīnŏcĕros, ōtis, *m.* (gr.) 1) das Nashorn, Plin.; tp. poet. rhinocerotis nasum habere, Mart., = ſehr naſeweis od. vorlaut ſeyn. 2) poet. etw. aus dem Horne des Nashorns Gemachtes (e. Geſchirr), Juven.

Rhīnŏcūrūra (Rhinocolura), ae, *f.* Stadt an der öſtlichſten Gränze Aegyptens, wohin (nach Strabo) e. äthiopiſcher Fürſt ſchwere Verbrecher, an der Naſe verſtümmelt, ſchickte, Stapelplatz des arabiſchen Handels, Liv., Sen.

Rhinton, ōnis, *m.* e. Dichter aus Tarent, der Schöpfer der Hilarotragödie, Cic. Att. 1, 20.

Rhĭphaeus, auch Rhipaeus, Riphaeus, Ripaeus, *adj.* bezeichnet eine Gegend im äußerſten Sarmatien od. Scythien; montes, Plin., die Gebirge daſelbſt; dafür poet. Rhipaeae arces, Virg.

Rhītum (Rhĭon), i, *n.* Vorgebirge u. Meerenge in Achaja, gegenüber an der Gränze v. Aetolien u. Locris war Antirrhium, jetzt die kleinen Dardanellen, Liv.

Rhizas, ae, *m.* (gr.) *sc.* succus, der Saft aus den Wurzeln der Pflanzen, Plin.

Rhizinĭum, i, *n.* feſte Stadt Illyriens am rhizäiſchen Buſen, jetzt Risano am Buſen v. Cattaro, Liv. Davon: Rhizonĭtae, ārum, *m.* die Bewohner dieſer Stadt u. Gegend, id.

Rhizŏtŏmos, i, *f.* (gr.) eine Pflanze, eine Art der illyriſchen Iris, Plin.

Rhizŏtŏmūmēna, ōrum, *n.* (gr.) Wurzelbücher (Schriften, in welchen v. Arzneien aus zerſchnittenen Wurzeln gehandelt wird), Plin.

Rho, *n.* (*indecl.*) der griech. Buchſtabe R, Cic.

Rhŏa = Rhoeas, Plin.

Rhŏda, ae, *f.* Caſtell der Indigetes in Hisp. Tarrac., am Meere, jetzt Rosas, Liv.

Rhŏdănus, i, *m.* der Rhonefluß in Gallien, Caes., der (nach Plin.) mit drei Mündungen ins Meer fällt, nämlich: os Hispaniense, jetzt Gras neuf; os Metapinum, jetzt Gras d'Orgon, u. os Massalioticum; tp. poet. die Anwohner der Rhone, die Gallier, z. B. Rhodano subactus, Lucan.

Rhodiacus, Rhodiensis, Rhodius, ſ. Rhodos.

Rhŏdĭnus, *adj.* (gr.) aus Roſen, z. B. Oel, Salbe, Plin.

Rhŏdītis, ĭdis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter roſenfarbener Edelſtein, Plin.

Rhŏdŏdaphne, es, *f.* (gr.) die Lorbeerrose, der Oleander, Plin.

Rhŏdŏdendron, i, *n.* u. -os, i, *f.* (gr.) = Rhododaphne, Plin.

Rhŏdŏpe, es, *f.* e. hohes Gebirge in Thracien, Theil des Hämus, jetzt Despoto od. Despoti Dag, Ovid., Mel. (nach der Mythe urspr. gl. e. Mensch, cf. Ovid. Met. 6, 87 *sq.*). Davon: a) Rhodopēius, *adj.* rhodopisch, poet. für thracisch, vates, Ovid., = Orpheus; heros, id., = Orpheus; regna, id., Thracien; b) Rhodopēus (*contr.* st. Rhodopeius), Lucan.

Rhŏdŏra, ae, *f.* der gallische Name der Pflanze Spiraea ulmaria, Plin.

Rhŏdos od. -us, i, *f.* Insel des ägäischen Meeres an der Küste v. Kleinasien, jetzt noch Rhodus (hat wahrsch. ihren Namen v. den Rosen, welche die Griechen hier zuerst kennen lernten), ausgezeichnet durch Schifffahrt, weise Staatsgesetze, durch eine Schule der Beredtsamkeit u. durch den berühmten Koloß, mit der Hauptstadt gl. Namens, an der nördl. Seite der Insel amphitheatralisch erbaut, mit zwei Häfen; über dem Eingange des kleineren stand der obenerw. Koloß, eines der sieben Wunderwerke der Welt, v. der Hand des Lindiers Chares, eines Schülers des Lysippus. (Nach 76 Jahren warf e. Erdbeben ihn um; so lag er 894 Jahre, bis der Kalif Moawija das Kupfer an einen Juden verkaufte, der 900 Kameele damit beladen mußte), Mel., Hor. g. Davon: a) Rhodius, *adj.* rhodisch, Ovid.; secessus, Tac., = nach Rhodus; classis, Suet., eine Flotte v. Schiffen nach Art der rhodischen erbaut; oratores Rhodii, Cic., die zwischen der asiatischen Weitschweifigkeit u. der attischen Kürze die Mitte hielten; *Subst.* Rhodii, ōrum, *m.* die Einw. v. Rhodus, id.; b) Rhodiăcus, = Rhodius, Vitr., Plin.; c) Rhodiensis, *adj.*, Suet.; *Subst.* Rhodienses, ium, *m.* die Einw. v. Rhodus, Gell.

Rhŏdantia, ae, *f.* Name eines Berggipfels des Oeta, Liv.

Rhŏdussa, ae, *f.* Insel zwischen der Insel Rhodus u. Caunus in Carien, Plin.

Rhŏdussae, ārum, *f.* zwei kleine Inseln in der Propontis, Plin.

Rhoeas, ădis u. Rhoeă, ae, *f.* (gr.) der wildwachsende Mohn, Plin.

Rhoetēum, i, *n.* Stadt u. Vorgebirg in Troas am Hellesponte; auf dem letzteren zeigte man das Grabmahl des Ajax, Plin. Davon: Rhoeteius u. *contr.* Rhoetēus, *adj.* rhoetisch, litora, id.; poet. a) für trojanisch, ductor, Virg., = Aeneas; b) für römisch, weil die Römer v. den Trojanern abstammen sollen, Sil.; *Subst.* Rhoeteum, i, *n.* das Meer in der Nähe dieses Vorgebirgs, Ovid.

1. Rhoeteus, s. Rhoeteum.

2. Rhoeteus (zweisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Name eines Rutulers, Virg.

Rhoetus, i, *m.* 1) einer der Giganten, Hor. 2) e. Centaur, Ovid., Virg. 3) König der Marrubier od. Marser, id. Aen. 10, 388. 4) e. Gefährte des Phineus, Ovid. Met. 5, 38.

Rhŏĭcus, *adj.* vom Färberbaum (Rhus), z. B. Blätter, Plin.

Rhŏĭtes, ae, *m.* (gr.) Wein aus Granatäpfeln, Plin.

Rhombus, i, *m.* (gr. = die Raute) 1) poet. das Zauberrad, Ovid. 2) der Steinbutt (e. Seefisch; die besten kamen aus Ravenna), Hor., Plin.

Rhomphaea, ae, *f.* (gr.) eine Art Wurfspieß (od. viell. e. langes zweischneidiges Schwert), Liv.

Rhonchus, i, *m.* (gr.) 1) poet. das Schnarchen, Mart. 2) poet. das Nasenrümpfen, id.

Rhŏpălon, i, *n.* (gr. = die Keule) die Pflanze Nymphaea, Appul.

Rhŏsos (-us), i, *f.* Stadt in Cilicien, in der heutigen Ebene Arsus an der See, am issischen Meerbusen, Mel., Plin. Davon: a) Rhosiăcus, *adj.* rhosisch, z. B. vasa, Cic., künstlich gearbeitete Geräthe; b) Rhosius, *adj.* rhosisch, z. B. Rhosii montes, Plin.

Rhoxŏlāni, ōrum, *m.* e. scythisches Volk in der heutigen europäischen Tartarei, Ammian.

Rhūs, rhōis, *c.* (gr.) der Sumach, Färberbaum, Plin.

Rhūsĕlinon, i, *n.* (gr.) die Pflanze apium rusticum, Appul.

Rhyndăcus, i, *m.* Gränzfluß zwischen Mysien u. Bithynien, jetzt Lupad, wo er aus dem See v. Apollonias heraustritt u. bei seinem Ausflusse Mehullitsch, Plin.

Rhўpărŏgrăphus, i, *m.* (gr.) der Schmutzmahler (Benennung eines Mahlers, der nur Gemeines mahlte), Plin.

Rhўpăsdes, *n.* (gr. = das Schmutzige) eine Art Zugpflaster, Cels.

Rhythmĭci, ōrum, *m.* die Lehrer des Rhythmus, Cic.

Rhythmus, i, *m.* (gr.) der Rhythmus, Wohlklang, d. h. gleiche Abmessung der Theile (bes. im Reden) in Ansehung der Zeit, Quint. (bei Vitr. 1, 1, 5. wird jetzt sphygmo st. rhythmo gelesen).

Rica, ae, *f.* der Schleier der römischen Damen, Plaut., Gell.

Ricinenses, ium, *m.* die Einw. v. Ricinum, einem Städtchen in Picenum; Spuren des Ortes am Flusse Potenza, einige Miglien nördl. v. der heutigen Stadt St. Macerata, Plin.

Rĭcĭnium od. Rēcĭnium, i, *n.* od. Ricinus od. Recinus, i, *m.* eine Art Mantel der Frauen bei Trauer, Varr., Cic.

Rĭcĭnus, i, *m.* 1) die Zecke (an Schafen, am Rindvieh), Colum. 2) der Wunderbaum, Plin. 3) eine noch unvollkommene Maulbeere, id.

Rictum, i, *n.* s. Rictus, Cic.

Rictus, us, *m.* 1) das Oeffnen des Mundes od. Rachens, modicus, Ovid. 2) der aufgesperrte Mund, der Rachen (auch bei Thieren); risu diducere rictum, Hor.; rictus ad aures dehiscens, Plin.

Ridĕo, risi, risum, 2. 1) *intr.* lachen; it. lachen = scherzen, Cic.; alicui, Virg., einen anlachen; tp. poet. a) lachen = e. lachendes od. schönes Aussehen haben (z. B. Gefilde, Wetter, Pflanzen, Haus); b) alicui, einen anlachen = einem gefallen; ille mihi praeter omnes angulus ridet, Hor.; c) = günstig seyn; fortuna ridet, Ovid., das Glück lächelt (ist günstig). 2) *tr.* a) ridere aliquem u. aliquid, Cic., etw. od. einen belachen, über etw. od. einen lachen; b) etw. lachend sagen; haec ego non rideo, id. Fam. 7, 11. extr.

Ridĭbundus, *adj.* lachend, Plaut.

Ridĭca, ae, *f.* c. viereckiger Weinpfahl, Varr.

Ridĭcŭla, ae, *f.* (*dem.* v. ridica) c. Pflock, Sen.

Ridĭcŭlārĭus, *adj.* spaßhaft, homo, Gell.; *Subst.* ridicularia, ōrum, *n.* lächerliche Dinge, Plaut.

Ridĭcŭle, *adv.* lächerlich, zum Lachen (auch = scherzhaft), Plaut., Cic.

Ridĭcŭlōsus, *adj.* kommt im *Positiv.* bei Arnob. u. Hieron. vor; bei Plaut. der *Superl.* -issimus, = sehr spaßhaft, über den man sehr lachen muß.

Ridĭcŭlum, i, *n.* 1) c. Gegenstand des Lachens; esse ridiculo, Ter., lächerlich seyn. 2) c. spaßhafter Einfall, c. Bonmot, Cic.

Ridĭcŭlus, *adj.* 1) lächerlich = belachenswerth, caput, Ter., lächerlicher Mensch. 2) lächerlich = scherzhaft, spaßhaft, it. witzig, Cic.; *Subst.* i, *m.* c. Spaßmacher, Plaut.

Rien, s. Ren.

Rĭgātĭo, ōnis, *f.* das Wässern, Begießen (der Pflanzen), Colum.

Rĭgens, tis, *adj.* starr (vor Kälte), Liv.; poet. aqua, Mart., kalt; saxa, Sen., = öde, kahl; tp. starr = gefühllos, animus, id.

Rĭgĕo, ŭi, o. S., 2. (verw. mit frigus) starr seyn, z. B. vor Kälte, Cic.; so auch ferro, auro, Virg., ex auro, Sil.; poet. prata rigent, Hor., die Wiesen starren (von Eis); cervix riget, Ovid.; Cerealia dona rigebant, id., erstarrten (= verwandelten sich in Gold); arbor sine frondibus riget, id., starrt = hat e. kahles, struppiges Ansehen; so auch Tmolus late riget, id.; tp. starren = unbeugsam seyn; feritas immota riget, Mart.

Rĭgesco, gŭi, o. S., 3. poet. 1) starr werden (z. B. die Kleider vor Kälte), Virg. 2) starr werden = starr hinaus stehen (die Haare), Ovid.

Rĭgĭde, *adv.* 1) starr, steif (z. B. beworfen mit einer Masse), Vitr. 2) ganz gerade aus (etw. werfen), Sen. tp. streng, Ovid., Val. Max.

Rĭgĭdĭtas, ātis, *f.* Härte (des Holzes), Vitr.

Rĭgĭdo, āre, tp. gleichs. strecken = gerader dehnen (die Tugend), Sen. (zweifelh.)

Rĭgĭdus, *adj.* 1) starr vor Kälte od. durch seine Härte c., z. B. das Erdreich, Wasser, Schwert c., Virg.; tp. a) starr = unerschütterlich (z. B. Sinn, Miene, Uneigennützigkeit, Richter), Ovid., Liv.; b) hart, streng, z. B. sententia, Plin. Epp.; c) poet. wild, grimmig, ferae, Getae, Ovid.; d) starr = ungeschmeidig (Bildsäulen, Sitten), Cic., Ovid.; e) poet. abgehärtet, Sabini, id.; fossor, Mart. 2) starr = gerade aus stehend (Säule, Haare c.), Ovid.

Rĭgo, 1. (verw. mit Regen, regnen) 1) wässern, benetzen (z. B. e. Fluß die Ufer, das Gesicht mit Thränen, e. Kleid), Plin., Virg.; poet. überh. = anfüllen (wie z. B. die Sonnenstrahlen den Himmel), Lucr.; tp. befruchten, alicujus ingenium, Auct. ad Her. 2) wohin leiten (eine Feuchtigkeit); aquam per agros, Liv. (aus einem alten Orakel); sanguinem per venas, Plin.

Rigŏdŭlum, i, *n.* im Gebiete der Treviri, jetzt Reul an der Mosel, nördl. v. Trier, Tac.

Rĭgor, ōris, *m.* überh. die Starrheit: 1) Härte (z. B. des Eisens), Virg.; rigorem habere, Colum., unbiegsam seyn; rigor nervorum, Cels., der Starrkrampf; tp. a) Härte = Strenge, Unbiegsamkeit, Sen., Tac.; b) Härte od. Ungefälligkeit (z. B. einer Bildsäule, des Betragens), Plin., Ovid.; c) das Eintönige; accentus (*Gen.*), Quint., wenn man immer in Einem Tone od. Accente fortredet. 2) Kälte od. Erstarrung vor Kälte; torpentibus rigore membris, Liv.

Rĭgōrātus, *adj.* steif od. gerade gerichtet, gestützt (eine Weinranke), Plin.

Rĭgŭa, ōrum, *n.* gewässerte Gegend, Plin.

Rĭgŭum, i, *n.* u. Riguus, i, m. die Wässerung (d. h. das Wasser selbst), Plin.

Rĭgŭus, *adj.* 1) gewässert (c. Garten), Ovid. 2) poet. wässernd, wasserreich, amnis, Virg.

Rima, ae, *f.* c. Ritz, Spalt; rimas agere, dare, Cic., Ovid., Risse od. Ritze bekommen; poet. ignea rima, Virg., der Blitzstrahl; tp. scherzh. plenus rimarum sum, Ter., = ich kann nichts verschweigen; rimam reperire, Plaut., eine Ausflucht.

Rimābundus, *adj.* durchforschend, betrachtend, Appul.

Rimor, āri, (meist poet.) durchwühlen (die Erde, Eingeweide c.), Virg.; tp. ausspüren, durchforschen (Geheimnisse c.), Cic., Tac.

Rimōsus, *adj.* mit Ritzen od. Rissen (z. B. c. Haus, eine Thür c.); cymba, Virg., leck; tp. poet. aures, Hor., ritzig = die das Geheimniß nicht bewahren.

Rimŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Ritzchen, Cels.

Ringor, (rictus sum,) 3. eigtl. den Rachen aufsperren, die Zähne fletschen; tp. sich heimlich ärgern, verdrießlich seyn, Hor., Sen.

Ripa, ae, *f.* (verw. mit Riff) das Ufer eines Flusses, Caes. c.; seltener: des Meeres, Hor.

Rĭpārĭus, *adj.* am Ufer befindlich, z. B. hirundo, Plin.

Rĭpensis, *adj.* am Ufer liegend, z. B. Dacia, Ammian., am Ufer der Donau.

Riphaei montes, s. Rhipaei montes.

Rĭpŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Ufer, Cic.

Riscus, i, *m.* (gr.) c. Schrank für Kleider, Ter.

Rīsĭo, ōnis, *f.* das Lachen, Plaut.

Rīsĭto, āre, viel od. stark lachen, Naev. bei Non.

Rīsor, ōris, *m.* poet. lachend, d. h. spottend, Spötter, Hor.

Rīsus, us, *m.* 1) das Lachen, Gelächter, Cic., Nep.; ista ad risum, Cic., dieß ist zum Lachen; risum edere, id., lachen; risum captare, Hor., Lachen zu erregen suchen; risu excipere aliquid, Quint., über etw. lachen. 2) die Verspottung, der Hohn, Cic. N. D. 2, 3.; risui esse, Liv., zum Gelächter seyn, verlacht werden. 3) poet. c. Gegenstand des Gelächters, d. h. des Spottes; risus sum, Ovid., ich bin zum Gelächter.

Rītē, *adv.* (eigtl. alter *Abl.* von dem ungew. ris; dah. noch rite nefasto, Stat.) 1) auf gehörige Weise (z. B. die Götter ehren c.), Cic. 2) auf die gewöhnliche Art (z. B. etw. thun), Virg. 3) mit Recht (z. B. also genannt werden), Cic. 4) poet. glücklich (z. B. wohin gelangen), Plaut., Virg.

Rītŭālis, *adj.* Gebräuche betreffend, libri, Fest. [bei Cic. Divin. 1, 33. ist tonitrualis zu lesen].

Rītŭāliter, *adv.* den Gebräuchen gemäß, Ammian.

Rītus, us, *m.* die hergebrachte Weise, z. B. i der Religion (= Ceremonie) od. überh. bei gend einer Handlung, Cic., Hor.; dah. ritu, ach Art, wie, z. B. mulierum ritu, Liv.; pecudum, fluminis ritu, Hor.

Rīvālis, *adj.* 1) in Bächen lebend (e. Fisch), olum. 2) (eigtl. der einen Bach gemeinschaftch mit dem Andern auf dem Felde hat); tp. Nebenbuhler (gewöhnlich um e. Mädchen; uch braucht man es bei Thieren), Ter., Colum.; se amare sine rivali, Cic. Q. Fr. 3, 8. = i sich selbst, ohne daß man einen Nebenbuhler t fürchten hat, verliebt seyn (also: auf lächerche Weise).

Rīvālĭtas, ātis, *f.* Nebenbuhlerschaft, Cic.

Rīvŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Bach, Cic.

Rivus, i, *m.* 1) e. kleiner Fluß, Bach (auch gemachter, also = Canal), Cic., Virg.; it. e. erinne, Vitr.; tp. poet. rivus fortunae, Hor., er Gang des Glücks. 2) e. Bach, eine Masse, B. v. Thränen, v. Wein, Blut, Milch, Schweiß, vid., Virg., Plin.

Rixa, ae, *f.* jeder Streit (vor Gericht, zwischen Gelehrten, zwischen Feinden, Erzürnten, vischen Thieren), Cic., Plin.

Rixātor, ōris, *m.* e. Zänker, Quint.

Rixo, āre, = Rixor, Varr. b. Non.

Rixor, āri, streiten, hadern, Cic.; tp. streien (wie z. B. die Begierden unter sich), od. hadern mit etw. = unwillig seyn darüber, cum liqua re, Mart.; rami inter se rixantes, Plin., le unter einander verwachsen; herbae rixantur, id., = wollen nicht heraus, lassen sich nicht icht ausreißen.

Rixōsus, *adj.* zänkisch, Colum.

Rōbigālĭa (Rub.), ium, *n.* e. Fest zu Ehren er Göttinn Robigo, Varr., Plin.

Rōbigĭno, āre, rosten, Appul.

Rōbigĭnōsus, *adj.* verrostet, rostig, Plaut.; . poet. dentes, Mart., mißgünstig.

Rōbigo (Rūbigo), ĭnis, *f.* 1) der Rost des Metalls, Virg.; robiginem trahere, Plin., = osten; tp. a) der Rost der Seele, poet. = lange nthätigkeit, Ovid.; b) e. Makel, Fehler, Sen.) etw. Rostähnliches: a) der Brand im Getreie, Virg.; b) Schmutz, z. B. der Zähne, Ovid.) die Göttinn, welche den Brand im Getreide erhüten soll, id., Colum.

Rōbigus, i, *m.* eine Gottheit, die den Mehljau od. Brand abhielt, Varr.

Rōbŏrasco, ĕre, stark werden, Naev. b. Non.

Rōbŏrĕus, *adj.* poet. aus dem Holze der Steineiche od. überh. aus hartem Holze, Ovid.

Rōbŏro, 1. stärken, befestigen (die Glieder, en Geist ꝛc), Lucr., Cic.

Rōbŏrōsus, *adj.* starr; passio, Veget., der Starrkrampf.

1. Rōbur, ōris, *n.* Festung im Lande der Rauaci bei Basilia (Basel), nach Einigen bei Hüingen, Ammian.

2. Rōbur, ŏris, *n.* (eigtl. wohl überh. etw. Hartes, dah.) 1) poet. der harte Stamm (z. B. er Eiche, des wilden Oelbaums ꝛc), Virg. 2) ie wilde Eiche, eine Art Steineiche, Plin.; tp. apiens non est e robore dolatus, Cic.; cf. lor. Od. 1, 3, 9. 3) etw. aus Eichenholz Gemachtes (z. B. Bank, Speer); in robore accumbere, Cic., auf harten Bänken od. Pritschen; poet. robur sacrum, Virg., das der Pallas geheiligte hölzerne Pferd; it. 4) bes. eine Art Gefängniß (in Rom) welches inwendig mit eichenen Brettern verschlagen war; in robore et tenebris exspirare, Liv. 5) die Härte, z. B. ferri, Virg.; tp. a) die Stärke, Dauerhaftigkeit (z. B eines Schiffes); b) die Stärke, Kraft (z. B. des Körpers, des Geistes), Liv., Cic.; c) die Kraft = das Vorzüglichste, der Kern, z. B. der Truppen, der jungen Mannschaft ꝛc, Cic., Virg., Liv.

Rōburnĕus, *adj.* von Eichen; fruges, Colum., die Eicheln.

1. Rōbus, *adj.* (alt) = Rufus, Fest.

2. Rōbus, ŏris, *n.* = Robur, Cat.

Rōbustĕus, *adj.* aus Steineichen od. hartem Holze (z. B. Schindeln), Vitr.

Rōbustus, *adj.* 1) aus Steineichen od. hartem Holze (Thür, Pfahl), Hor., Liv. 2) kernfest od. überh. stark (z. B. e. Mensch, der Körper), Cic., Nep.; tp. animus, improbitas, malum, Cic.; solum, Colum., fruchtbarer Boden; cibus, Cels., nahrhaft.

Rōdo, rōsi, rōsum, 3. 1) etw. benagen (eine Pflanze, Speise); poet. murmura rodere, Pers., = bei sich etw. murmeln; tp. einen benagen = verleumden, Cic., Hor., Mart. 2) benagen = allmählig verzehren (z. B. Rost das Eisen ꝛc), Ovid.; poet. flumina ripas rodunt, Lucr., die Flüsse benagen das Ufer (= höhlen es aus).

Rōgālis, *adj.* den Scheiterhaufen betreffend; flamma, Ovid., die Flamme des Scheiterhaufens.

Rōgāmentum, i, *n.* die Frage, Appul.

Rōgātĭo, ōnis, *f.* 1) eine Frage (in einer Rede), Cic. 2) die Anfrage beim Volke, ob es einen Gesetzvorschlag genehmige; e. Gesetzesvorschlag, eine Bill; rogationem ferre, Liv., od. rogationem ad populum ferre, Caes., einen Gesetzvorschlag machen; perferre, Cic., durchsetzen; rogationis carmen, Liv. 3, 64., = das Formular der Verordnung. 3) die Bitte, das Bitten, Cic., Val. Max.

Rōgātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) eine kurze Frage (in der Philosophie), Cic. 2) eine Bill, e. Gesetzesvorschlag, id.

Rōgātor, ōris, *m.* 1) eigtl. e. Frager, a) comitiorum, derjenige, der die Comitien leitete, Cic. N. D. 2, 4.; b) derjenige, der die Centurien zum Stimmen aufforderte od. beim Lostopfe stand (gewöhnl. e. guter Freund des Candidaten), id. 2) e. Bittender, Cic.; it. poet. e. Bettler, Mart.

Rōgātum, i, *n.* das Gefragte od. die Frage, Cic.

Rōgātus, us, *m.* 1) eine Frage; ad rogatum respondere, Cic. 2) die Bitte, id.

Rōgĭtātĭo, ōnis, *f.* e. Gesetzesvorschlag beim Volke, Plaut.

Rōgĭto, 1. 1) einen fragen, Ter.; pisces, Plaut., nach den Fischen, d. h. wie theuer sie seien. 2) einen bitten, ersuchen (z. B. zum Essen zu kommen), Ter.

Rōgo, 1. 1) etw. holen (was man braucht), z. B. aquam hinc de proximo, Plaut.; vicini rogant vasa utenda, id., holen sie; tp. exemplum aliunde, Auct. ad Her., anderswo herholen. 2) etw. gleichs. holen wollen, = um etw. bitten, ersuchen, sich etw. erbitten, od. bloß: bitten, aliquem od. ab aliquo aliquid, ut, ne; z. B.

Deos divitias, Mart.; hoc te rogo, Cic., darum bitte ich dich; pro vita, Suet.; aliquem in consilium, Plin. Epp., zu einer Berathung bitten; auxilia rogatus, Liv., den man um Hülfe gebeten hat; dii dent plura rogatis, Ovid., mehr als ich bitte. 3) nach etw. fragen, sich nach etw. erkundigen, aliquid; res rogatur, Cic.; via roganda est, Ovid., man muß nach dem Wege fragen. 4) einen fragen (um seine Meinung, um den Grund ꝛc), aliquem u. de aliquo aliquid, Cic.; sententiam rogatus, id., um seine Meinung befragt; rogatus de ꝛc, id., befragt um ꝛc; milites sacramento rogare, Caes., Liv., die Soldaten beeidigen; populum aliquid rogare, beim Volke etw. in Vorschlag bringen, z. B. aediles, Liv.; comitia habere consulibus rogandis, Cic.; legem rogare, id., e. Gesetz in Vorschlag bringen. 5) (vom Volke) etw. wollen, d. h. genehmigen (e. Gesetz); alicui provinciam, Cic., zuerkennen.

Rōgus, i, *m.* der (noch nicht brennende) Scheiterhaufen, das Scheitergerüste worauf e. Todter verbrannt wurde, Cic.; poet. carmina diffugiunt rogos, Ovid., = sterben nicht mit, bleiben übrig.

Rōma, ae, *f.* Hauptstadt v. Latium u. des ganzen röm. Reiches, v. den röm. Schriftstellern gew. urbs genannt, 753 (od. 754) v. Chr. auf der Ostseite der Tiber 120 Stadien od. 3 deutsche Meilen vom Meere erbaut, Liv. ꝛc. Davon: 1) **Rōmānus**, *adj.* römisch, populus, Cic.; lingua, lateinische Sprache; urbs, Liv., = Rom; Juno, Cic., die v. den Römern auf röm. Art verehrt wurde, als Gegensatz zur Argiva; ludi, id., *i. e.* Magni, weil sie v. den Römern selbst errichtet wurden (anfangs Circenses, hernach scenici, jährl. am 4. Sept. gefeiert); bellum, Liv., in activem u. passivem Sinne; Romano more, auf röm. Art, wie wir sagen, auf deutsche, d. i. gerade heraus, loqui, Cic.; pudor, Quint., = den Römern eigen; *adv.* Romane, römisch, Gell.; *Subst.* Romani, ōrum, *m.* die Römer; *demin.* Romanŭlus, *adj.* porta, Varr., e. Thor in Rom unterhalb der westlichen Spitze des palat. Berges. 2) **Romānĭcus**, *adj.* römisch, in Rom gemacht, aratra, juga, Cat. 3) **Romānĭensis**, *adj.* römisch, Cat.

Rōmĭlius od. **Rōmŭlius**, *adj.* romilisch, tribus, Varr., eine Tribus des röm. Volks.

Rōmŭlāris, *adj.* nach Romulus benannt, ficus Romularis, hernach Ruminalis, worunter Romulus u. Remus saugend gefunden wurden, Liv.

Romuleus, **Romulides**, s. Romulus.

Rōmŭlus, i, *m.* Sohn der albanischen Fürstentochter Ilia od. Rhea Sylvia, Zwillingsbruder des Remus u. nebst ihm Erbauer v. Rom, erster König der Römer, nach seinem Tode Quirinus genannt, Liv. ꝛc; *adj.* 1) st. Romulĕus, = Ruminalis, ficus, Ovid. 2) poet. = römisch, tellus, Virg.; hasta, Prop. Davon: a) Romulĕus, *adj.*, ensis, = des Romulus, Ovid.; casa, Petron., Hütte des Romulus; fera, = lupa, Juven.; poet. = römisch, urbs od. colles, = Rom, Ovid.; senatus, Sil.; b) Romulĭdes, ae, *m.* e. Nachkomme des Romulus; *Plur.* Romulidae, ārum, *m.*, Virg., Pers., die Römer.

Rōrālis, *adj.* poet. thauig = träufelnd (Wasser), Ovid. Fast. 4, 728. (wo jedoch roratus richtiger zu seyn scheint).

Rōrārĭi, ōrum, *m.* junge Soldaten, die hinter den Triariern standen, Liv.

Rōrātĭo, ōnis, *f.* 1) das Thauen, Appul. 2) der Thau selbst, Vitr.. 3) eine Krankheit des Weinstocks, durch welche beim Verblühen in Folge eines kalten Thaues die Beeren abfallen.

Rōresco, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. sich in Thau (= in Wasser) auflösen, Ovid.

Rōrĭdus, s. Roscidus.

Rōrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Thau bringend (z. B. Nacht), Lucr.

Rōro, 1. I. *intr.* 1) Thau (d. h. Feuchtigkeit) enthalten, feucht seyn, träufeln, triefen, z. B. Federn, Haare, Ovid.; rorare sanguine, Virg., v. Blut träufeln (Gebüsche); cf. id. A. 3, 567.; so ora rorantia, Lucan., das (Blut-) triefende Haupt; arma cruore rorantia, Quint. decl., v. Blut triefend; poet. capellae lacte rorantes, Virg. Ecl., v. Milch triefend (= sehr milchreich). 2) träufeln, tröpfeln = tropfenweise herabfallen (Thränen, Blut), Lucr., Appul. 3) thauen, Varr., Sen., Colum.; poet. Tithonia conjux coepit rorare, Ovid., die Morgenröthe fing an zu thauen, d. h. thauen zu lassen; so rorat imbrem, Plin., (gleichs. als *transitiv*) = es fällt e. Regen.

II. *tr.* 1) poet. befeuchten, benetzen, z. B. mit Blut, mit Thränen, Sil., Ovid. 2) poet. bethauen; rosae roratae, Ovid. 3) etw. von sich träufeln lassen, z. B. balsama, Appul., Balsam träufeln; s. auch roro *intr.* Nr. 3.

Rōrŭlentus, *adj.* bethaut, Colum., Plin.

Ros, rōris, *m.* (verw. mit δρόσος, riesen, rieseln) 1) poet. überh. etw. Nasses, wie Wasser, Thränen, Milch ꝛc, Virg., Hor.; ros vivus, Ovid., fließendes Wasser; ros stillans, id., das träufelnde Blut; ros Arabus, id., = der Balsam; ros Ionius, Prop., = das ionische Meer. 2) besonders der Thau, Virg., Ovid., Plin.; ros cadit od. rores cadunt, Plin., es fällt Thau. 3) poet. ros maris, Ovid., od. marinus ros, Colum., = rosmarinus.

Rōsa, ae, *f.* (verw. mit riesen = wachsen; mit dem franz. roseau) 1) der Rosenstock, Plin. 2) die Rose; flores rosae, Hor., od. rosarum, Lucr., Rosenblüthen; rosa häufig = rosae; z. B. polvinus rosa fartus, Cic., mit Rosen gefüllt; so auch in rosa, redimitus rosa, id., mit Rosen bekränzt; tp. etw. Liebliches, Angenehmes, z. B. vivere in aeterna rosa, Mart., od. in rosa jacere, Sen., in ewigem Vergnügen leben ꝛc; mea rosa, Plaut., (Schmeichelwort) mein Röschen, mein Liebchen ꝛc. 3) etw. v. der Rose, a) Rosenfarbe, Ovid., Mart.; b) Rosenöl, Cels.

Rōsācĕus, *adj.* aus Rosen (z. B. e. Kranz), Plin.; oleum rosaceum u. rosaceum allein, id., Rosenöl.

Rōsārĭum, i, *n.* e. Rosengarten, Virg., Colum.

Rōsārĭus, *adj.* aus Rosen, z. B. absorptio, Suet., ein Rosentrank; venenum, Appul., v. der für giftig gehaltenen Lorbeerrose.

Rōsātum, i, *n.* (vinum) Rosencompot, Apic.

Roscianus, s. Roscius.

Rosĕidus, *adj.* 1) überh. feucht, naß; folia melle roscida, Plin., mit Honig getränkt, benetzt; poet. mella, Virg., träufelnd. 2) bes-

thauig, bethaut; pruina od. humor, Plin., = Thau; dea, Ovid., = Aurora.

Roscius, Benennung einer römischen gens, aus der am bekanntesten: 1) L. Roscius Otho, Volkstribun, bekannt durch die lex Roscia, wodurch die Ritter besondere Sitze im Theater bekamen, Cic. 2) Q. Roscius, der größte Komiker seiner Zeit, auch Lehrer Cicero's in der Declamation; dah. tp. von jedem, der in seiner Kunst od. Wissenschaft ausgezeichnet war, id. 3) Sex. Roscius aus Ameria, welchen Cicero vertheidigte, als er des Vatermordes angeklagt war, id. Als *adj.* s. Nr. 1. Davon: **Roscĭānus**, *adj.* roscianisch, imitatio, id., d. i. des Schauspielers Roscius.

Rōsĕa, ae, *f.* (auch Rosia) eine Gegend im Sabinischen, wo besonders Pferde geweidet wurden, jetzt le Roscie. Davon: a) **Roseus**, *adj.* rosisch, z. B. rura, Virg.; b) **Roseānus**, *adj.* rosisch, equi, Varr.

Rōsētum, i, *n.* e. Rosengarten, Virg.

1. **Rōsĕus**, *adj.* 1) v. Rosen (e. Kranz), Virg., Sen. 2) rosenfarbig, z. B. e. Tuch ℭ; poet. bes. von gewissen Theilen des Körpers, z. B. dem Gesichte ℭ, = rosig, glänzend, Virg.; dea, Ovid., = Aurora.

Rōsĭdus, *adj.* = roscidus, Colum.

Rōsīna, *adj.*, herba, ae, *f.* eine sonst unbekannte Pflanze, Veget.

Rōsio, ōnis, *f.* das Angefressenwerden (der Gedärme, des Magens ℭ), Cels., Plin.

Rosmārīnus, i, *m.* u. -um, i, *n.* Rosmarin, Colum., Plin.

Rostellum, i, *n.* (*dem.*) das Schnäbelchen, Schnäuzchen, Colum., Plin.

Rostrans, tis, (*partic.* v. dem ungebr. rostrare) seine Spitze einschlagend, eindringend, vomer, Plin.

Rostrātus, *adj.* mit einem Schnabel (= einer schnabelähnlichen Spitze) versehen, z. B. eine Sichel, Plin.; bes. aber e. Schiff, Cic.; columna, Liv., Flor., die dem Duilius wegen seines Seesieges errichtete, mit Schiffsschnäbeln gezierte, Säule; tp. corona, Plin., = corona navalis; poet. cui tempora navali fulgent rostrata corona, Virg., dem die Schifferkrone geschnäbelt um die Schläfe erglänzt.

Rostrum, i, *n.* 1) e. Nagewerkzeug: (bei den Vögeln:) der Schnabel; (bei andern Thieren:) Schnauze, Rüssel; (verächtl. auch v. Menschen, cf. Plaut. Men. 4, 1, 11.). 2) etw. Schnabelähnliches, der Schnabel, z. B. an einem krummen Messer, am Pfluge, an Lampen, bes. aber an Schiffen, Hor., Liv. 3) rostra, e. mit Schiffsschnäbeln versehener Ort, die Rednerbühne (die mit Schiffsschnäbeln geziert war); in od. pro rostris, Cic., Liv., auf der Rednerbühne (vor dem versammelten Volke); Sulpicii caput pro rostris ostentatum, Vell., auf der Rednerbühne; tp. poet. das versammelte Volk selbst; rostra movere, Lucan.; tenere, id., = sie beherrschen; rostra optare, id., Volksversammlung (= Frieden) wünschen.

Rōta, ae, *f.* 1) irgend e. Rad, z. B. der Töpfer, Hor. ℭ, od. das Rad, worauf Missethäter ausgespannt wurden, Cic., des Ixion, Virg. ℭ; bes. e. Wagenrad; poet. a) e. Wagen, z. B. rota Solis, od. Luciferi, Ovid., Tibull.; pedibusve rotave, Ovid, zu Fuß od. zu Wagen; b) die Pferde des Wagens, Sil.; tp. α) impares od. dispares rotae, bei Ovid., = das elegische Versmaß; β) fortunae rota, Cic., (wegen der Unbeständigkeit); in amoris rota versari, Plaut.; cf. Prop. 2, 7, 32. 2) poet. der Kreis, den das Rad gleichs. beschreibt; rota septima, Prop., die siebente Umfahrt im Circus; poet. Bahn eines Himmelskörpers, Virg. 3) e. Seefisch (viell. eine Art Wallfisch), Plin.

Rōtābĭlis, *adj.* kreisförmig, Ammian.

Rōtātim, *adv.* kreisförmig, Appul.

Rōtātio, ōnis, *f.* das Herumdrehen im Kreise, z. B. eines Zirkels, Vitr.

Rōtātor, ōris, *m.* poet. der etw. im Kreise dreht, Stat.

Rōtātus, us, *m.* das kreisförmige Herumdrehen, Stat., Auson.

Rōto, 1. 1) *tr.* radförmig im Kreise herumdrehen, schwingen (z. B. das Schwert, einen ℭ), Ovid., Hor.; fumum, Hor., wirbeln; rotari, Ovid., sich kreisförmig bewegen; tp. poet. sermo rotatus, Juven., = geläufig. 2) *intr.* a) sich drehen; saxa rotantia, Virg., = rollende Felsen; b) e. Rad schlagen (der Pfau), Colum.

Rōtŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Rädchen, Plaut., Colum.

Rōtundātio, ōnis, *f.* eigtl. das Rundmachen; linea rotundationis, Vitr., die Zirkellinie.

Rōtundātus, *adj.* abgerundet, rund, Vell.

Rōtunde, *adv.* tp. abgerundet (im Ausdrucke), Cic.

Rōtundifŏlius, *adj.* rundblätterig, herba, Appul.

Rōtundĭtas, ātis, *f.* runde Gestalt (eines Edelsteines, Blattes ℭ), Plin.

Rōtundo, 1. abrunden (e. Holz ℭ), Cic.; so rotundare od. rotundari, Plin., sich runden, rund werden; tp. poet. rund (= voll) machen, z. B. eine gewisse Summe Geldes, Hor.

Rōtundŭla, ae, *f.* (*dem.*) etw. Rundes, z. B. eine Rudel, Macrone, Appul.

Rōtundus, *adj.* rund, stella, Cic.; mutat quadrata rotundis, (sprüchw.), Hor.; toga, Quint., hübsch anliegend; tp. a) schön passend in seinen Theilen (z. B. eine Rede; it. vom Schriftsteller selbst) = abgerundet, fließend, Cic.; ore rotundo loqui, Hor., fließend sprechen; b) moralisch abgerundet = sich selbst genug, seine Glückseligkeit nicht außer sich suchend, id. Sat. 2, 7, 86.

Roxāne, es, *f.* Gemahlinn Alexanders des Gr., Curt.

Rŭbefăcio, fēci, factum, 3. poet. röthen (mit Blut), Ovid.

Rŭbellĭānus, *adj.* vitis, eine Art Reben mit röthlichem Holze, Colum.

Rŭbellio, ōnis, *f.* e. röthlicher Fisch (viell. eine Art Seebarbe), Plin.

Rŭbellus, *adj.* röthlich, Plin.

Rŭbens, tis, *adj.* 1) roth, röthlich, uva, Virg.; vultus, Hor. 2) poet. erröthend (vor Scham), Tibull., Mart.

Rŭbĕo, ŭi, o. *S.*, 2. 1) roth seyn (v. Farbe, Licht, Schlägen ℭ), Virg., Ovid. 2) erröthen (vor Scham), Cic.

Rŭber, bra, brum, *adj.* roth (Blut, Farbe, Haar), Hor., Plin.; poet. Oceani rubrum aequor, Virg., v. den Sonnenstrahlen geröthet; mare rubrum (sonst Erythraeum), Cic., das rothe

Meer; poet. rubrae leges, Juven., mit rothen Titeln; s. Rubra.

Rūbesco, ŭi, ĕre, *v. S.*, 3. 1) sich röthen (v. Blut, v. der Sonne ɛ), Virg., Plin. 2) erröthen (aus Scham ɛ), Ovid.

Rūbēta, ae, *f.* giftiger Frosch, der sich in Dornhecken aufhielt, Plin.

Rūbētum, i, *n.* Brombeergebüsch, Ovid.

1. Rūbĕus, *adj.* roth, color, Varr., Colum.

2. Rūbĕus, *adj.* von Brombeersträuchen, z. B. virga, Virg. G. 1, 266.

Rūbi, ōrum, *m.* Ort in Apulien, bei Canusium, jetzt Ruvo, Hor.; die Einw. Rubustini, ōrum, *m.*, Plin.

Rūbĭa, ae, *f.* Färberröthe, Krapp, Plin.

Rūbĭco od. Rubicon, ōnis, *m.* kleiner Fluß in Gallia Cisalpina, vor Augustus die Grenze zwischen dem cisalp. Gallien u. Italien, bei Ravenna, jetzt Pisatello; berühmt in der Geschichte, weil Cäsar mit einem Heere aus Gallien über ihn gegen Rom zog, Cic. ɛ.

Rūbĭcundŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. roth (vor Scham ɛ), Juven.

Rūbĭcundus, *adj.* roth (v. Farbe, im Gesichte), auch = von der Sonne geröthet od. gebräunt, matrona, Ovid.; poet. Ceres, Virg., (röthliches = gelbliches) Getreide.

Rūbĭdus, *adj.* roth od. röthlich, Suet.; panis, Plaut., = braun.

Rubigo ɛ, s. Robigo.

Rūbor, ōris, *m.* 1) die Röthe = das Roth (z. B. Schminke), Cic. Or. 23. 2) die Röthe = die rothe Beschaffenheit (einer Farbe, des Gesichts ɛ), Cic., Ovid.; scherzh. aliquem in ruborem dare, Plaut., = einen roth u. braun schlagen. 3) die Schamröthe, rubor alicui suffunditur, Liv.; tp. a) Veranlassung zu erröthen; rubori mihi est, Tac., = ich erröthe, ich schäme mich; b) Schamhaftigkeit, Verschämtheit (des Redners), Cic.; c) die Schande, Ovid., Tac.

Rūbra, *adj. n.* saxa, Felsen in Etrurien, Liv.

Rūbrēsus, Rubrensis, *adj.*, lacus, Mel., Plin., heut zu Tage l'étang de Sigean, diente der Stadt Narbo als Hafen.

Rūbrĭca, ae, *f.* (eigtl. *adj.*, cf. Plin. 18, 14, 36.) 1) jede rothe Erde, bes. Zinnober, Röthel, um etw. damit zu bezeichnen, Hor., Colum. 2) tp. die Gesetze (weil die einzelnen Artikel derselben roth bezeichnet waren), Pers., Quint.

Rūbrĭcātus, i, *m.* Fluß westl. v. Barcino in Hisp. Tarrac., jetzt Llobregat, Mel., Plin.

Rūbrĭcōsus, *adj.* 1) roth, Plin. 2) voll rother Erde, ager, solum, Cat., Colum.

Rūbrus, *adj.* = Ruber, Solin.

Rūbum, i, *n.* s. Rubus 2).

Rūbus, i, *m.* 1) die Brombeerstaude, Virg., Plin. 2) die Brombeere, Liv.

Ructātrix, īcis, *f.* als *adj.* poet. Aufstoßen verursachend (eine Pflanze), Mart.

Ructo, 1. u. Ructor, āri, rülpsen; acidum ructat, Plin., es stößt ihm säuerlich auf; aprum ructare, Mart., nach genossenem Schwarzwildbrete rülpsen; poet. cruor ructatus, Sil., ausgespiecnes Blut; versus ructari, Hor., (schlechte, gemeine) Verse ausstoßen.

Ructor, s. Ructo.

Ructus, us, *m.* das Rülpsen, das Aufstoßen des Magens, Cic.; fontium, Vitr., das Aufsprudeln v. Quellen.

Rūdectus, *adj.* trocken, mager (Erdboden), Cat.

Rūdens, tis, *m.* 1) e. starkes Seil, bes. für Schiffe = Tau, Cic., Virg.; (sprüchw.) fortuna rudentibus apta, Cic., das Glück, das an Schiffstaue geknüpft ist (= sehr ungewiß ist). 2) poet. = Schifffahrt, Val. Fl.

Rudera, s. Rudus.

Rūdĕrārĭus, *adj.* zum Schutte gehörig, cribrum, Appul.

Rūdĕrātĭo, ōnis, *f.* 1) das Verfertigen des Estrichs aus kleinen Steinen, Vitr. 2) die Estrichmasse selbst, id.

Rūdĕrātus, *adj.* mit kleinen Steinen (Schutt ɛ) bedeckt, z. B. e. Feld, Plin.

Rūdĕro, 1. einen Estrich machen aus kleinen Steinen, Vitr.

Rūdĭae, ārum, *f.* Stadt in Calabrien, Geburtsort des Dichters Ennius, Mel., Plin. Davon: Rudinus, *adj.* aus Rudiä; *Subst.* der Rudiner, Cic.

Rūdĭārĭus, i, *m.* e. ausgedienter Gladiator (s. 2. Rudis), Suet.

Rūdĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Stab (Löffel) zum Umrühren, Kelle, Quirl, Colum., Plin.

Rūdĭmentum, i, *n.* die erste Probe, die man in etw. ablegt (z. B. als Redner, im Kriege, in der Regierung), Liv., Virg.; rudimentum ponere, Liv., od. deponere, Justin., die erste Probe ablegen.

1. Rūdis, *adj.* (verw. mit rauh, roh, also wohl zuerst) = rauh anzufühlen, noch nicht glatt gearbeitet (z. B. e. Stein ɛ), Quint.; dah. tp. a) überh. von Menschenhand noch nicht bearbeitet (Metall, Feld, Wolle ɛ), Plin., Varr., Virg., Ovid.; b) noch nicht gehörig gereift (eine Traube), = unreif, Mart.; c) roh v. gewissen Anlagen = noch nicht gehörig gebildet (z. B. Stimme ɛ), Ovid., Quint., = unlieblich; d) roh in gewissen Kenntnissen ɛ, z. B. rerum omnium, Cic., unkundig in ɛ; belli, Hor., od. ad bellum, Liv.; musicae, Suet.; so auch rudis ad partus, Ovid., ad mala, id.; in jure, in republica, Cic., unerfahren im Rechte, in der Staatsverwaltung; arte rudis, Ovid., roh, unerfahren in einer Kunst; rude seculum, Quint., e. ungebildetes; anni rudes, Tac., die Jahre der Unerfahrenheit (der Kindheit); cf. Mart. 7, 94, 8.; e) roh = noch nicht gehörig ausgearbeitet (e. Buch), Cic.; consilium, Plaut., e. roher Plan; f) neu, frisch = erst entstanden od. geworden ɛ, z. B. nati, Val. Fl., neugeborene Kinder; carina, Appul.; medicamenta, Plin., die vorher noch nicht angewendet worden sind; amor, curae, Mart., Appul.; g) neu = unerfahren in etw., z. B. puella, Mart., unerfahren in der Liebe; so auch animi, Prop., = unschuldige; amphitrite, Catull., = worauf noch kein Schiff fuhr; h) einfach = kunstlos (Gesang ɛ), Tac.; querelae, Mart., ungekünstelte; so auch opus, vestis, Ovid., capilli, Sen., = ungeschmückt; i) nicht passend für ɛ, Mart. 6, 42, 4.

2. Rūdis, is, *f.* (unser Ruthe) 1) e. Stab zum Umrühren = Rührlöffel, Quirl, Cat., Plin. 2) e. Stab zum Fechten (= Rappier), Ovid., Liv.; (NB. Fechter erhielten einen solchen, zum Zeichen ihrer Freiheit); tp. rudem accepisse, rude donatum esse, Cic., Hor., = v. gewissen Pflich-

ten förmlich frei gesprochen seyn, ausgedient haben.

Rūditas, ātis, *f.* die Rohheit in etw., die Ungeschicklichkeit, Appul.

Rūditus, us, *m.* das Schreien des Esels, das Jaen, Appul.

Rūdo, īvi od. rūdi, rūditum, 3. schnarrend schreien (wie e. Esel; auch v. andern Thieren u. Menschen), Virg.; it. (v. Dingen) schnarren od. knarren, z. B. e. Schiff, id.

Rūdor, ōris, *m.* das Brüllen, Appul.

Rūdus, ĕris, *n.* 1) allerlei kleines Gerülle, bes. kleine Steinchen (Kalk ꝛc.); it. Schutt v. Gebäuden, Plin., Tac. 2) *Plur.* rudera, Tac., Suet., eingestürztes Gemäuer. 3) rudus od. rudus novum, Vitr., Plin., Mörtel zum Ueberziehen der Wände, Fußböden ꝛc., die Estrichmasse; redivivum, Vitr., schon einmahl gebrauchte.

Rūfesco, o. *P.* u. *S.*, 3. röthlich werden (eine Masse), Plin.

Rūfus, i, *m.* der gallische Name für chama, der Hirschluchs, Plin.

Rūfo, āre, röthlich machen (das Haar), Plin.

Rūfrae, ārum, *f.* Stadt in Campanien, jetzt nach Einigen Lacosta Rufaria, Virg.

Rufrium, i, *n.* samnisches Städtchen an der Grenze der Hirpiner, jetzt Ruvo in Terra di Bari, Liv.

Rūfŭlus, *adj.* röthlich; *Subst.* e. Rothkopf, Plaut.; *Plur.* Rufuli, diejenigen Obersten, die der Feldherr wählte, während die vom Volke gewählten comitiati hießen, Liv.

Rūfus, *adj.* 1) roth (Blut ꝛc.); *Subst.* e. Rothkopf, z. B. rufus quidam, Plaut., rufus quis, Ter. 2) e. röm. Beiname = der Rothe, z. B. Curtius Rufus, der Geschichtschreiber.

Rūga, ae, *f.* 1) die Falte, die Runzel am Kleide, in der Haut, bes. aber im Gesichte, Ovid., Hor.; tp. a) das Alter, cf. Cic. Sen. 18.; b) die Traurigkeit; haec si rugam trahit, Ovid., = dich verdrießlich macht, dir mißfällig ist; c) der finstere Ernst, das finstere Wesen; rugis supercilioque aliquem decipere, Cic.; rugas cogere, Ovid., finstre Mienen annehmen; remittere aliquid ex rugis, Plin. Epp., etw. von seinem finsteren Wesen nachlassen; d) etw. Entstellendes, z. B. rugam figere rei, Juven., einer Sache einen Makel anhängen. 2) im *Plur.*, der Schraubengang, die Schraubenmutter, Plin. 13, 31. 3) Beiname, z. B. des Sp. Carvilius, Val. Max., Gell.

Rūgātus, *adj.* gleichs. runzelig (die Schale einer Muschel), Plin.

Rugĭi, ōrum, *m.* germ. Hauptvolk an der Ostsee zwischen der Oder u. Weichsel, auch im Besitze der Insel Rügen, wo die Göttinn Herthus besonders verehrt wurde. Später gründeten sie ein neues Reich an der Nordseite der Donau, nach ihnen Rugiland genannt, in Oesterreich u. Ober-Ungarn, welches Odoacer vernichtete.

Rūgo, 1. *intr.* sich runzeln (e. Kleid), Plaut.

Rūgōsus, *adj.* 1) runzelig (Wangen, Beere, Stirn ꝛc.), Ovid., Colum.; poet. senecta, Tibull., das runzelige Alter. 2) poet. runzelig machend (vor Kälte), pagus, Hor. Epp. 1, 18, 105. (viell. auch: das Dorf von Kälte gerunzelt).

Rūīdus, *adj.* rauh, uneben, Plin.

Rūina, ae, *f.* 1) das Herabstürzen (z. B. poet. des Hagels, der Nüsse), Lucr., Mart. 2) der Einsturz (eines Zimmers), Cic.; poet. ruinam facere, trahere, dare, Hor., Virg., einstürzen, (letzteres auch v. Menschen) stürzen, fallen im Kampfe, Virg. A. 11, 613.; tp. a) der Sturz = der Untergang (des Staates, des Vermögens ꝛc.), Cic.; it. die Niederlage des Heeres, Liv. 42, 66. extr.; Hor. Od. 4, 14, 18.; b) der Tod, Neronis, Plin.; ille dies utramque ducet ruinam, Hor., = dein Todestag wird auch der meinige seyn; c) poet. der Fehltritt; ruinam facere, Lucr. 3) das Eingestürzte selbst, Ruinen (einer Stadt ꝛc.), Ovid., Plin.; ruinis templorum templa aedificantur, Liv. 4) poet. das Herabgestürzte selbst, z. B. ruina coeli, Virg., = Regen; poli, Val. Fl., = der Donner.

Rūīnōsus, *adj.* 1) baufällig (e. Haus), Cic., Sen. 2) poet. was eingefallen ist, Ovid.

Rullus, i, *m.* römischer Beiname, z. B. P. Servilius Rullus, der bekannte Volkstribun zu Cicero's Zeit, Cic.

Rūma, ae, *f.* (alt) die säugende Brust (mamma), Varr.

Rūmen, ĭnis, *n.* (alt) 1) die säugende Brust, Plin. 2) die Kehle, der Schlund, Plaut.

Rūmex, ĭcis, *c.* der Sauerampfer, Plin.

Rūmĭa, od. **Rumĭna**, ae, *f.* eine Göttinn der Säugenden bei den Römern, Varr.

Rūmĭfĭco, āre (v. rumor) unter die Leute bringen, öffentlich rühmen, aliquem, Plaut.

Rūmĭgĕro, āre, bekannt machen, Fest.

Rūmĭgo, āre, wiederkäuen, Appul.

Rūmĭnālis, *adj.* 1) wiederkäuend (e. Thier), Plin. 2) ficus, Liv., od. arbor, Tac., der Feigenbaum, unter welchem Romulus u. Remus, an der Wölfinn saugend, gefunden wurden.

Rūmĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) das Wiederkäuen; tp. a) Wiederkehr (z. B. des Winters), Plin.; b) Gedanken, die einer stets bei sich hegt, Cic. 2) das Einwachsen (z. B. der Schale einer Frucht zwischen die Kerne), Plin.

Rūmĭno, āre, u. **Ruminor**, āri, wiederkäuen, herbas, Virg.; tp. wiederholt überdenken, aliquid, Varr.

Rūmĭto, āre, bekannt machen, ausbreiten, Naev. b. Fest.

Rūmo, āre, (alt) = Rumino, Fest.

Rūmor, ōris, *m.* (verw. mit rühmen = sagen) 1) überh. das Rühmen = die Aeußerung, in Phrasen wie: rumore secundo aliquid excipere, Tac., = mit Aeußerungen des Beifalls; so auch iter celerant rumore secundo, Virg. Aen. 8, 90., = unter fröhlichem Zurufe; dah. rumor secundus überh. = Beifall, cf. Hor. Epp. 1, 10, 9. 2) eine Sage, e. Gerücht, e. Gerede; rumor est, Cic., od. incedit, Tac., od. poet. sonat, Mart., = das Gerücht geht. 3) der Ruf, in dem einer steht; rumore adverso esse, Liv., od. poet. rumore malo flagrare, Hor., = in übelm Rufe stehen; rumori servire, Plaut., auf seinen (guten) Ruf bedacht seyn; rumorem plebis affectare, Tac., sich beim Volke beliebt zu machen suchen.

Rumpo, rūpi, ruptum, 3. 1) zerreißen, auseinander reißen, aufreißen (e. Ganzes), z. B. catenas, Cic., = sprengen; pontem, Tac., abbrechen, abreißen; vomicam, Plin., e. Geschwür öffnen; lumina fletu, Lucan., sich die Augen ausweinen; membrum, Cat., = e. Glied

brechen; rumpere se, bersten, z. B. saftiges Obst, Plin., od. Jemd durch große Anstrengung, Plaut.; rumpi, bersten (Steine durch die Kälte), Plin., (e. Geschwür, e. Berg, eine Schlange, einer aus Neid), id., Virg.; hyperbol. ist rumpere = beinahe bersten machen (z. B. das Getraide die Scheuern), id.; leporem, Mart., = beinahe zu Tode jagen; so auch cicadae rumpent cantu arbusta, Virg., = sie zirpen so stark, daß die Bäume bersten möchten; so auch rumpi, Virg., Ovid., beinahe bersten;

tp. a) zerreißen = zu nichte machen, z. B. einen Vertrag, e. Testament, Cic., eine Verbindung, Hor.;

b) verletzen (das Völkerrecht), Liv.; fidem, Virg., leges, Lucan.;

c) unterbrechen = hemmen (den Schlaf, Worte, eine Reise e.); taciturnitatem, Tac., sein Schweigen brechen; rumpo patientiam, Suet., = die Geduld geht mir aus, reißt mir; moram od. moras rumpere, Virg., Ovid., Plin. Epp., nicht länger zögern = eilen;

d) schwächen (wie Ausschweifungen einen), Prop., Catull., Ovid.

2) los-, abreißen (eines v. dem andern, z. Seil, einen Riegel, e. Schloß v. etw.), Virg., Cic. (die Kleider v. der Brust), Ovid.; amplexus, Val. Fl., trennen; colla tauri securi, Ovid., trennen, abhauen.

3) sich gewaltsam etw. eröffnen, viam, aditus, Virg., sich gewaltsam einen Weg e. bahnen.

4) poet. etw. gewaltsam auseinander theilen, = durchdringen durch e., z. B. agmina media, Virg.; Alpes, Sil.

5) poet. durch Aufreißen hervorkommen machen, fontem, Ovid.; so auch vocem, questus, Virg., hervorbrechen lassen, ausstoßen; se rumpere, id., hervor brechen (e. Regen, Strahlen, Flüsse e.); turbo ruptus, id., hervor gebrochen.

Rumpōtīnētum, i, *n.* (vergl. Rumpus) e. mit niedrigen Bäumen besetzter Weinberg, wo die Ranken v. einem Baume zum andern gezogen wurden, Colum.

Rumpōtīnus, *adj.* dasjenige, woran sich die Weinranken halten, um v. einem Baume zum andern gezogen zu werden, arbor, Colum.; genus arbusti, id.; *Subst.* -us, i, (*f.*?) der Maßholder (der dazu bes. geeignet war), Plin.

Rumpus, i, *m.* e. Weingesenk (wenn die Weinranken v. einem Baume zum anderen gezogen werden), Varr.

Rūmuscŭlus, i, *m.* (*dem.*) (verächtlich) das Gerede der Leute, das Geschwätz, Cic.

Rūna, ae, *f.* eine Art Geschoß, Cic.,

Runcātio, ōnis, *f.* 1) das Ausgäten des Unkrauts, Colum. 2) das ausgegätete Unkraut, id.

Runcātor, ōris, *m.* einer der Unkraut ausgätet, Colum.

Runcīna, ae, *f.* der Hobel, Varr., Plin.

Runcīno, 1. abhobeln, Varr.

Runco, 1. 1) ausgäten (Unkraut), Varr. 2) poet. glatt rupfen (einen Theil des Körpers), Pers.

Rŭo, rŭi, rŭĭtum u. rūtum, 3. I. *tr.* 1) poet. mit Heftigkeit niederreißen (z. B. e. Wind Schiffe, Segel, einen auf den Boden), Virg., Luer.; cumulos arenae, Virg., niederreißen = eben machen; ruta caesa, Cic., was nicht niet- u. nagelfest ist; tp. ruere rempublicam, id. Att. 2, 15., umstürzen. 2) poet. mit Heftigkeit hervor reißen = aufwühlen, z. B. Winde das Meer; nubem ad coelum, Virg., empor führen; spumas salis aere, id., durchfurchen. 3) poet. schnell od. hastig etw. herbeischaffen, z. B. divitias, Hor. Sat. 2, 5, 22.; cf. Virg. A. 11, 211. II. *intr.* 1) herunter stürzen (Flüsse v. den Bergen, Regen vom Himmel), id. 2) einstürzen (e. Haus e.), Liv.; quid? si coelum ruat, Ter., wie wenn der Himmel einstürzte (d. h. wenn das Aergste geschähe); it. niederstürzen, fallen (im Kampfe), Virg.; tp. zu Grunde gehen; ruere illa non possunt, Cic. 3) hervorstürzen (aus den Thoren), Liv.; poet. hervorkommen (z. B. Stimme, Tag, Abend e.), Virg., Val. Fl.; ruit Oceano nox, Virg., stürzt aus dem Ocean hervor = bricht an. 4) wohin stürzen (in sein Schwert, zur Stadt, ins Treffen), Virg., Liv.; dah. überh. dahinstürzen, rennen, eilen; illum (Caesarem) ruere nunciant, Cic.; quo ruis? Virg.; quo ruitis? Hor.; poet. sol ruit, Virg., = eilt dahin, geht unter; tp. a) ad interitum ruere, Cic., od. in exitium, Tac., in sein Unglück rennen; b) sich übereilen, übereilt handeln, anlaufen (z. B. e. Käufer e.), Cic.; in dicendo, id., sich in seinem Vortrage verlaufen; cf. id. Att. 7, 7. extr.

Rūpes, is, *f.* (verw. mit Riff) e. abschüssiger Fels, Liv.; it. poet. eine Klippe, Virg., Val. Fl.

Rūpex, icis, *adj.* hart, rauh, bäurisch, Gell.

Rūpĭcāpra, ae, *f.* die Gemse, Plin.

Rūpĭco, ōnis, *m.* e. bäurischer Mensch, Appul.

Rupĭlius, röm. Geschlechtsbenennung, z. B. a) A. Rupilius, e. Arzt, Cic.; b) e. Schauspieler zu Cicero's Zeit, id.; c) P. Rupilius Rex, aus Präneste, v. Octavian proscribirt, Hor. Sat. 1, 7, 1.; *adj.* leges, Cic., vom Consul P. Rupilius.

Rūpīna, ae, *f.* eine Steinkluft, Appul.

Ruptor, ōris, *m.* tp. der Verletzer, foederis, Liv.; pacis, Tac.

Ruptum, i, *n.* e. Riß, Plin.

Rūrālis, *adj.* ländlich, Ammian.

Rūrātio, ōnis, *f.* die Landwirthschaft, Appul.

Rūrestris, *adj.* ländlich, Appul.

Rūrĭcŏla, ae, *adj.* 1) das Land-bauend, bos, Ovid.; *Subst.* -ae, Landleute, Colum. 2) poet. das Land bewohnend, Ceres, Ovid.; deus, = Priapus, id.

Rūrĭgĕnae, ārum, *c.* poet. Landleute, Ovid.

Rūro, āre, u. **Rūror**, āri, auf dem Lande leben, Plaut., Varr.

Rursus u. **Rursum**, (statt reversus, reversum) *adv.* rückwärts, zurück, z. B. fallen, gehen, ziehen e., Plaut., Cic.; rursum versum, Plaut., rückwärts; rursum prorsum, Ter., rückwärts u. vorwärts; tp. a) wieder, hinwiederum, dagegen (z. B. etw. wollen u. dann wieder verschmähen), Cic.; b) wieder = noch einmahl, z. B. sagen, angreifen, Ter., Caes.

Rūs, rūris, *n.* 1) das Ackerfeld, Feld; poet. rura, Hor., Gefilde. 2) das Land (im Gegensatze der Stadt) mit Allem, was dort angetroffen wird, Feld, Waldung e.; rure, Hor., od. besser ruri, Cic. e., auf dem Lande; it. rure, Cic., Ter., od. ruri, Plaut., vom Lande, z. B. weggehen; rus ire, Ter., aufs Land gehen; tp. poet. das Land = das bäurische Wesen; vestigia ruris, Hor.; pleni ruris et inficetiarum,

Catull. 3) c. Landgut, c. Besitzthum auf dem Lande; rura peragrare, Cic.

Rusadir, (Iris, *n.*?) Stadt u. Hafen in Mauretan. Tingitana, jetzt Melitta im marokkanischen Gebiete, Plin.

Ruscārius, *adj.* den Mäusedorn od. Brüsch betreffend, Cat., Varr.

Ruscīno, ōnis, *f.*, Liv. ɛ, Stadt in Gall. Narb., jetzt la Tour de Roussillon bei Perpignan, an dem Flüßchen gleiches Namens, bei Plin. Vernodubrum, jetzt Tet.

Ruscinon, ōnis, *m.* Hafen an der karthagischen Küste, wo die karthagische Flotte, als sie die Römer in den Castra Corneliana angreifen wollte, übernachtete, Liv.

Ruscŭlum, i, *n.* c. Gütchen, Gell.

Ruscum, i, *n.* od. -us, i, *f.* Mäusedorn, Brüsch, Virg.

Rusellae, ārum, *f.* eine der zwölf Republiken in Etrurien, frühe v. den Römern erobert, welche hier eine Colonie anlegten, Liv.; *adj.* Rusellānus, rusellanisch, ager, id.; *Subst.* Rusellāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Rusellä, id.

Rusicāda, ae, *f.* Stadt im innersten Winkel des numidischen Busens, jetzt Sgigata od. Stora, Mel., Plin.

Russātus, *adj.* rothgekleidet, auriga, Plin.

Russĕus, *adj.* röthlich, Petron., Appul.

Russus, *adj.* roth, velum, Luer.

Rustĭcānus, *adj.* die Art u. Sitte des Landes (im Gegensatze zur Stadt) betreffend, landmännisch; vita, Cic., der Aufenthalt auf dem Lande (dagegen vita rustica das Landleben mit allen dahin gehörenden Beschäftigungen); vir, id., = auf dem Lande erzogen, im Gegens. des Städters, dah. auch = tp. schlicht, einfach.

Rustĭcātio, ōnis, *f.* 1) das Leben auf dem Lande od. auf dem Landgute, Cic. 2) die Landwirthschaft, Colum.

Rustĭce, *adv.* ländlich, bäuerisch, z. B. reden; tp. bäuerisch = unmanierlich, facere, Cic.

Rustĭcĭtas, ātis, *f.* 1) ländliche Einfalt od. Offenheit, Plin. 2) bäuerisches Wesen, Plumpheit (im Betragen ɛ), Suet., Ovid.; it. unzeitige Blödigkeit, id., Sen.

Rustĭcor, āri, 1. 1) auf dem Lande od. Landgute leben, sich aufhalten, Cic. 2) Landwirthschaft treiben, Colum.; it. selbst Feldarbeit verrichten (wie z. B. Sklaven), id.

Rustĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) 1) c. schlichter Landmann, Cic. Sest. 38. 2) poet. bäuerisch = plump, libellus, Mart.

Rustĭcus, *adj.* 1) das Feld u. dessen Bearbeitung betreffend; instrumenta, Phaedr., Feldgeräthschaften; opus rusticum, Ter., Feldarbeit. 2) ländlich (im Gegensatze der Stadt), z. B. vita, Cic. (vgl. Rusticanus); praedium, id., c. Landgut; numina, Ovid., ländliche Gottheiten; homo od. bloß rusticus, Cic., c. Landmann, d. h. Jeder, der auf dem Lande od. Landgute lebt, Landwirthschaft treibt; poet. colona, Ovid., = Bäuerinn; sedulitas, id., die Emsigkeit der Landleute; tp. a) ländlich, ungekünstelt, z. B. veritas, Mart.; b) bäuerisch = roh, ungeschliffen, plump, ungebildet (Sitten, Gedicht ɛ), Cic., Virg.; non rusticus hospes, Ovid., nicht manierlich; pudor, id., unzeitige od. tölpische Schüchternheit; *Subst.* -us, i, *m.* poet. c. Bauer = c. ungebildeter Mensch, Virg.; poet. rustica, Ovid. Am. 3, 10, 17., unbekannt mit der Liebe, ihr abgeneigt.

Rusucurium, i, *n.* Stadt in Numidien in der Nähe des heutigen Algier, am Ausflusse des heutigen Mazafran, Plin.

Rūta, ae, *f.* (gr.) die Raute (c. bitteres Kraut), Ovid.; tp. das Unangenehme (einer Person od. dessen, was sie sagt), Cic.

Rūtābŭlum, i, *n.* 1) c. Rührlöffel, eine Kelle, Colum. 2) eine Ofenkrücke (um das Feuer vorzuscharren), Cat., Suet.

Rūtātus, *adj.* 1) mit Raute angemacht, z. B. mustum, Plin. 2) poet. mit Raute bedeckt od. geschmückt, lacerti, Mart.

Rūtellum, i, *n.* eine kleine Schaufel, Lucil.

Rūtēni od. Rutheni, ōrum, *m.* Volk in Gall. Aquit. u. Narb. im heutigen Rovergun, Caes.

Rūtĭlans, tis, *adj.* röthlich, arma, color; s. Rutilo.

Rūtĭlātus, *adj.* röthlich gefärbt (Haare), Liv.; s. Rutilo.

Rūtĭlesco, o. *P.* u. *S.*, 3. röthlich werden (c. Thier), Plin.

Rutilianus, s. Rutilius.

Rūtĭlius, Name einer röm. gens, am bekanntesten: 1) P. Rutilius Lupus, c. Redner u. Geschichtschreiber, zur Zeit des Marius, Cic. ɛ; *adj.* Rutilianus; narratio, eben dieses Geschichtschreibers, Cic. 2) P. Rutilius Lupus, c. jüngerer Redner, der de figuris sentent. geschrieben, Quint. 3) ein Claud. Rutilius, aus Gallien, hat c. Itinerarium in Versen zur Zeit des jüngeren Theodosius verfaßt.

Rūtĭlo, 1. 1) *tr.* roth od. röthlich machen (die Haare), Plin. 2) *intr.* röthlich schimmern (wie Waffen), Virg., Tac.; s. Rutilans.

Rūtĭlus, *adj.* roth, röthlich (Flamme, Blut, Haare, Mähne); caput, Plaut., Kopf mit rothen Haaren; poet. glänzend, schimmernd (c. Panzer), Val. Fl.

Rūtrum, i, *n.* 1) eine Art Schaufel, Liv., Ovid. 2) die Mörtelkelle, Vitr.

1. Rūtūba, ae, *f.* Verwirrung, Varr. b. Non.

2. Rūtūba, ae, *m. nom. pr.* a) Name eines Gladiators, Hor.; b) Fluß in Ligurien, Plin., Lucan.

Rūtŭla, ae, *f.* (*dem.*) die Raute, Cic. Fam. 9, 22, 3.

1. Rūtŭlus, i, *m.* kleines Streichbrett am Pfluge, Plin. 18, 18, 48. (s. Rotulas?)

2. Rūtŭlus, i) *Subst.* Rutulus, i, *m.* c. Rutuler, Virg.; häufiger im *Plur.* Rutuli, die Rutuler, Völkerschaft im alten Latium, deren Hauptstadt Ardea war, Liv.; Rutulus audax, = Turnus, Virg.; auch heißen Rutuli, ōrum, *m.* die Römer, Sil. 2) *adj.* rutulisch, sanguis, Virg.; rex, = Turnus, id. 3) Rutuli, die Einw. von Sagunt, als einer Colonie v. Ardea, Sil. 1, 584., 2, 541.

Rūtŭpīnus, *adj.* Hafen u. Stadt Rutupiä bei den Caverni in Britannien betreffend, Lucan. ɛ.

Rūtus, us, *m.* das Aufwühlen, Varr. L. L. 5, 31, 136.

S

S. bezeichnet als Abkürzung 1) den Vornamen Sextus, seltener Spurius. 2) S. C. = Senatus consultum. 3) S. P. Q. R. = Senatus Populusque Romanus, Cic.

Săba, ae, *f.* Stadt im glücklichen Arabien in der weihrauchreichen Gegend gleiches Namens, wahrsch. das heutige Saada od. Saade, Plin.; Hauptstadt der Sabaei, ōrum, *m.* die ihres Reichthums wegen bei den Alten berühmt waren, Virg., Plin.; auch als *adj.* Sabaeus, sabäisch, poet. für arabisch, z. B. thus, Virg.; terra, Ovid., = das glückliche Arabien, jetzt Yemen; odor, Colum., = Weihrauch aus Arabien; Sabaeae nubes, Stat., = Wolken v. Weihrauch.

Sabacius, s. Sabazius.

Sabadia, s. Sabazia.

Sabadius, s. Sabazius.

Săbāia od. Sabaja, ae, *f.* e. Gerstentrank der Illyrier, Ammian.; *Subst.* -ārius, i, *m.* = der ihn trinkt od. macht, id.

Sabānum, Savanum, i, *n.* e. leinenes Tuch zum Abtrocknen, Pallad. c.

Săbāte, es, *f.* Stadt u. See in Etrurien, der See jetzt Lago di Braciano, Fest. Davon: a) Sabatinus, *adj.* sabatisch, lacus, Colum., der vorhin genannte See; b) Sabatius, *adj.* stagna, Sil., derselbe.

Sabātia, *adj.* (v. Sabatius), Vada, Plin., auch blos Vada, Cic., auch Sabatia, ōrum, *n.* Stadt u. See in Ligurien, in der Gegend des heutigen Savona, jetzt Vadi, Mel.

Sabatinus, *adj.* sabatinisch, d. h. zu Sabate, einer Stadt in Campanien, gehörig, z. B. tribus, Liv.

Săbātus, i, *m.* Fluß in Campanien, davon Sabatini, ōrum, *m.* die Anwohner desselben, Liv.

Săbāzia od. Sabadia, ōrum, *m.* e. Fest bei den Griechen zu Ehren des Gottes Sabazius od. Bacchus, wobei große Ausgelassenheit herrschte, Cic.

Săbāzius, Sabadius od. Sabacius, i, *m.* e. Name 1) des Gottes Dionysus od. Bacchus (das Wort ist orientalischen Ursprungs, entw. = der Trunkene, od. = die erfüllende Kraft, der Gabenspender), Cic. 2) des Jupiter, Val. Max.

Sabbătārius, i, *m.* der den Sabbath feiert = e. Jude, Mart.

Sabbătum, i, *n.* (hebr. Wort = Ruhe) der Sabbat, Ruhetag der Juden (später auch v. den Römern mit gefeiert), Hor., Plin. c.

Săbellĭcus, *adj.* = Sabellus, Virg.

1. Săbellus, *adj.* (*dem.* v. Sabinus) sabinisch für samnitisch, weil die Samniter v. den Sabinern abstammen; pubes, Virg.; annus, Hor.; *Subst.* Sabellus, i, *n.* der Sabeller (Samnite), cf. Hor. Epp. 1, 16, 49. (wo er sich selbst meint); *Plur.* -i, die Samniter, Plin.

2. Săbellus, i, *m.* e. lyrischer (?) Dichter, Mart.

Săbīna, ae, *f.* (herba) der Sabenbaum, Ovid.

Săbini, ōrum, *m.* eine Völkerschaft Italiens bei Latium, grenzte nördlich an die Umbri, südlich bis an den Anio; (die Sabiner stammen nach Cat. Origg. bei Dion. Hal. 2, 49. von dem Gotte Sabus); it. das Sabinerland, z. B. in Sabinis, Liv.; Sabinae, ārum, *f.* die Sabinerinnen, Ovid. Davon: a) Sabinus, *adj.* sabinisch, lingua, Varr.; faex, Mart., = Oel (was im Sabinischen reichlich wuchs, aber stark roch); herba Sabina, Virg., Ovid., Sabenbaum, Sadebaum (Juniperus Sabina L.); *adv.* Sabine, Varr., in sabinischer Sprache; b) Sabinus, i, *m.* e. Familienname, z. B. eines röm. Elegiendichters, Ovid.; c) Sabinum, i, *n.* (*sc.* vinum) Sabinerwein, vile, Hor.

Săbis, is, *m.* 1) die Sambre, e. gallischer Fluß, Caes. 2) e. Fluß in Carmanien, Plin. 3) eine Gottheit der Sabäer, id.

Săbŭlētum, i, *n.* e. sandiger Ort, Plin.

Săbŭlo, ōnis, *m.* od. Sabulum, i, *n.* Sanderde od. überh. Sand, Colum., Vitr.

Săbŭlōsus, *adj.* sandig, terra, Plin.; *Subst.* sabulosa, ōrum, *n.* sandige Oerter, id.

Sabulum, s. Sabulo.

Săburra od. Sabūra, ae, *f.* Schifffand (Ballast), Liv., Virg.

Săburrālis, *adj.* aus Sand bestehend, Vitr.

Săburrātus, *adj.* (scherzh.) dick angefüllt (mit Speise u. Trank), Plaut (s. auch Saburro).

Săburro, āre, mit Sand od. Ballast beschweren, Plin.

Săcae, *pl.* ārum, *m.*, Mel, Plin., *Sing.* Saces, ae, Claudian., pers. Benennung der nordwärts v. Persien wohnenden Völker, welche die Griechen Scythen nannten, namentlich aber eine nomadische Völkerschaft in der kleinen Bucharei.

Sacal, *n. indecl.* die ägyptische Benennung für electrum, Plin.

Saccārius, *adj.* die Säcke betreffend; naris, Quint. 8, 2, 13., e. Sackschiff (vicll. mit Getreidesäcken beladen, od. sackförmig gebaut); *Subst.* -a, ae, *f.* das Säcketragen (wie Tagelöhner thun), Appul.

Săcassāni, ōrum, *m.* Volk in Armenien, um die Quellen des Araxes, Plin.

Saccellātio, ōnis, *f.* das Auflegen eines Säckchens auf kranke Glieder, Veget.

Saccellus, i, *m.* (*dem.*) e. Säckchen, Kräutersäckchen, Cels.

Sacchărum, i, *n.* (gr.) Rohrzucker (der aus dem Bambusrohre ausschwitzende Saft), Plin.

Saccipērium, i, *n.* eine Umhängetasche, worein man den Geldbeutel steckte (etwa: Schubsack), Plaut.

Sacco, 1. durchseihen (durch grobe Leinwand), z. B. aquam, vinum, Sen., Plin.; poet. saccatus humor corporis, Lucr., = der Urin.

Saccŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. Säckchen (zum Gelde), Plin., Catull.; it. zum Durchseihen des Weines, Lucil. b. Cic.

Saccus, i, *m.* 1) e. Sack (zu Geld, Getreide etw. durchzuseihen), Cic., Hor. 2) e. Kräutersäckchen für kranke Glieder, Plin.

Săcellum, i, *n.* (*dem.*) eine Kapelle mit einem Götterbilde, Cic.

Săcer, cra, crum, (selten Sacer, cris, e, Plaut., Varr.), *adj.* 1) überh. heilig = vom gemeinen

Gebrauche ausgeschlossen (Dinge u. Personen), z. B. vates, aedes, Hor., Cic.; sacra profanaque omnia, Sall., alles Heilige u. Unheilige; jus, Ovid., unverletzlich; silentium, Hor., e. heiliges, ehrfurchtvolles Stillschweigen; tp. poet. heilig = ehrwürdig, lingua, Mart.; Maro, id.; sacra Caesaris aure, id. 2) heilig = einem Gotte geweiht (z. B. e. Tag, Baum e); in sacro esse diis, Plin., den Göttern geweiht seyn; tp. pugio sacer magno operi, Tac., zu einem wichtigen Werke bestimmt; s. Sacrum. 3) den Göttern (gew. den unterirdischen) als Opfer geweiht, caput Jovi sacrum, Liv.; is sacer esto, Hor., der soll verflucht seyn; tp. heillos, abscheulich; ego sum malus, ego sum sacer, Plaut.; auri sacra fames, Virg.; sacer nepotibus cruor, Hor. Epod. 7, 19. (das für die Enkel verderblich wurde, e. Fluch den Enkeln).

Sācerdos, ōtis, *m.* u. *f.* Priester, Priesterinn, Cic.; ironisch: sacerdos Bonae Deae, id., = P. Clodius, der sich in weiblicher Verkleidung zu dem Feste der Bona Dea schlich; tp. sacerdos stuprorum, id., (ebenfalls v. P. Clodius).

Sācerdōtālis, *adj.* die Priester betreffend, priesterlich, Plin. Epp.

Sācerdōtium, i, *n.* 1) das Priesteramt, die Priesterwürde; inire, Cic., antreten. 2) bes. = Auguratus, Plin. Epp. 4, 8.

Sācerdōtula, ae, *f.* (*dem.*) eine Priesterinn, Varr.

Sācili, (is, *n.* ?) Stadt in Hispan. Baet. im Lande der Turduler (jetzt Alcorucen), Plin.

Sācōma, ātis, *n.* (gr.) das Gegengewicht, Gleichgewicht, Vitr.

Sacondios, i, *m.* eine Art Amethyst bei den Indiern, Plin.

Sacōpēnum od. **Sagopēnon**, i, *n.* (gr.) der gummiartige Saft einer ruthenförmigen Staude, Plin.; it. die Staude selbst, id.

Sācrāmentum, i, *n.* 1) bürgerlicher Prozeß (wobei eine Geldsumme gerichtl. niedergelegt wurde), Cic. 2) der Eid, Hor. Od. 2, 17, 10.; bes. der Soldateneid; sacramento od. sacramentum dicere, Liv., Caes., zur Fahne schwören; milites sacramento adigere, rogare, id., zur Fahne schwören lassen. 3) die Verpflichtung zum Kriegsdienste, Suet. Caes. 42.; tp. der Kriegsdienst; longo Caesarum sacramento imbutus, Tac.; praemia sacramentorum, Juven. 4) Verabredung, Verbindung unter Mehreren, Petron., Appul.

Sācrāni, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Latium, Fest.; *adj.* Sacranae acies, Virg., die sacranischen Schlachtreihen (scheinen die Ardeaten zu seyn, weil man in Ardea die Sacra od. Bona Dea besonders ehrte, u. wahrsch. das Collegium ihrer Priester Sacrani hieß).

Sācrārium, i, *n.* 1) e. Ort, wo die Heiligthümer aufgehoben wurden, Ovid., Liv. 2) eine Kapelle (od. überh. Ort, wo Gottesdienst gehalten würde), z. B. Bonae Deae, Cic.; poet. sacraria Ditis, Virg., die Unterwelt; tp. Heiligthum, z. B. der Natur, Sen.; scelerum, Cic., e. für Verbrechen geweihter Ort.

Sācrātio, ōnis, *f.* Heiligung, Weihung, Macrob.

Sācrātus, *adj.* geheiligt, heilig, caput, dies, numen, Plin., Ovid.; leges sacratae, Cic., die sogenannten heiligen Gesetze (auf deren Uebertretung der Tod stand).

Sācrĭcŏla, ae, *m.* u. *f.* der od. diejenige, welche die Opfer besorgt; Opferdiener, Tac.

Sācrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Heiligthümer tragend (e. Schiff), Ovid.

Sācrĭfĭcālis (od. -lālis), *adj.* die Opfer betreffend, Tac.

Sācrĭfĭcātio, ōnis, *f.* das Opfern, Cic.

Sācrĭfĭcātus, us, *m.* das Opfern, Appul.

Sācrĭfĭcium, i, *n.* e. Opfer, Cic.; sacrificium facere cum laena, id., e. Opfer im Priestermantel verrichten.

Sācrĭfĭco, 1. opfern, aliquid u. aliqua re, Ovid., Plaut.

Sācrĭfĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) (gew. verächtl.) e. Opferpriester, Liv., Suet. 2) rex, Liv., der Oberpriester, welcher anstatt der Könige opferte.

Sācrĭfĭcus, *adj.* 1) opfernd, Aneus, Ovid.; rex, Liv., = sacrificulus. 2) poet. das Opfern betreffend; ritus, Ovid., Opfergebrauch; os, id., Sprache der Priester.

Sācrĭlĕgium, i, *n.* 1) e. Tempelraub; sacrilegium facere, Quint., begehen. 2) die geraubten Heiligthümer; onustus sacrilegio, Phaedr. 3) Verletzung heiliger Gebräuche, Nep.

Sācrĭlĕgus, *adj.* 1) einer, der die Tempel beraubt, tempelräuberisch; it. als *Subst.* der Tempelräuber, Tempelschänder, Cic. 2) der die schuldigen Gebräuche gegen die Götter verletzt, Nep., Ovid.; tp. heillos, verrucht (z. B. Hand, Kunst, Zunge e), Ovid.; *Subst. m.* u. *f.* e. Verruchter, Verruchte, Ter.

Sācrĭportus, us, *m.* 1) e. Durchgang in Rom in der vierten Region, Varr. 2) Hafen in Latium, wo Sulla den jüngeren Marius schlug, Vell. e. 3) Hafenstadt im tarent. Meerbusen, ungefähr 15 Miglien v. Tarent, Liv.

Sacrium, i, *n.* der Agatstein (in der Sprache der Scythen), Plin.

Sācro, 1. 1) heiligen, weihen (den Göttern); laurum Phoebo, aras, Virg.; viros, id., = sie zu Priestern machen; caput alicujus, Liv., dem Tode weihen; tp. poet. einem etw. weihen, z. B. honorem, Virg. 2) heiligen = unverletzlich machen, foedus, Liv.; sanctiones sacrandae sunt, Cic.; tp. heiligen = verewigen, der Unsterblichkeit weihen, aliquem, Ovid., Hor.; eloquentia Catonis sacrata scriptis omnis generis, Liv. 39, 40., unvergänglich durch Schriften aller Art.

Sācrōsanctus, *adj.* unverletzlich, hochheilig (z. B. gewisse Magistratspersonen), Liv.; tp. überh. was man nicht verletzen soll, ehrwürdig, possessio, memoria, Cic., Plin. Epp.

Sācrŭfico, s. Sacrificio.

Sācrum, i, *n.* 1) etw. Heiliges, den Göttern Geweihtes, e. Heiligthum, z. B. Statuen, Opfer, Cic.; sacra facere, id., od. sacrum facere, Prop., opfern; inter sacrum et saxum (Opfermesser) stare, Plaut., (sprüchw.) zwischen Thür u. Angel stecken; tp. sacrum od. sacra, Heiligthum; z. B. literarum, Quint.; poet. sacra Maronis, Virg., Virgils (heilige) Gedichte (s. sacer). 2) der *Plur.* sacra bedeutet die Opfer, die manche röm. Familien jährlich zu bringen hatten u. die sich in der Familie forterbten; cf. Liv. 4, 2.: ut ignoret, quorum sacrorum sit, = welcher Familie er angehöre.

Weil aber diese Familienopfer Unkosten verursachten, sagt Plaut. Capt. 4, 1, 8. tp. sine sacris hereditatem sum aptus, ich habe ohne Kosten od. Beschwerden die Erbschaft erlangt.

Sācrum, *adj.*, promontorium, Vorgebirg in Spanien, als westlichster Punkt v. Iberien u. Europa, jetzt Cap St. Vincent, Mel., Plin.

Saeclum, s. Seculum.

Saecŭlāris u. Saeculum, s. Secularis ꝛc.

Saepe, *adv.* oft; *Compar.* saepius; *Superl.* saepissime; semel et saepius, od. saepe et multum, Cic., = zu wiederholten Mahlen; so auch bene saepe, Enn. b. Gell., sehr oft; saepius, Virg., öfter = oft; saepe numero, Cic., oft; so auch saepius numero, Gell.

Saepĕnūmĕro (od. als zwei Wörter), *adv.* oft, oftmahls, Cic.

Saepes, Saepio, s. Sepes, Sepio.

Saepĭcŭle, *adv.* (*dem.*) ziemlich oft, Plaut., Appul.

Saepis, *adj.* (alt) oftmahlig; *Compar.* saepior, Prisc.; *Superl.* saepissimus, Cat. bei Prisc.

Saeta, s. Seta.

Saetăbis od. Sētăbis, is, *f.* Stadt in Hispan. Tarrac., berühmt durch Flachs u. feine Gewebe, jetzt Jativa, Sil. Davon: a) Saetabĭāni (Set.), ōrum, *m.* die Einw dieser Stadt, Plin.; b) Saetabus (Set.), *adj.* sätabisch, sudaria, Catull.

Saeve, *adv.* 1) wüthend; saevius ignem micare, Ovid., wüthender = zorniger; multa saeve factitare, Suet., viele unsinnige Handlungen begehen. 2) heftig; saevissime candere, Colum., unerträglich heiß seyn.

Saevĭdĭcus, *adj.* was zornig gesagt ist, hart, dicta, Ter.

Saevĭo, 4. wüthen, toben (Mensch, Thier, Wind), Cic., Caes., Virg. ꝛc.; in delubra, Liv., = sie verwüsten; ursi saeviunt, Virg., brüllen; leniter saevire, Plaut., sich im Zorne mäßigen; tp. amor ferri, libido saevit, Virg., Hor.

Saevis, *adj.* = saevus, Ammian.

Saevĭter, *adv.* = saeve, Plaut.

Saevĭtĭa, ae, *f.* Wuth, allzu große Heftigkeit (eines Menschen, eines Thieres, des Meeres ꝛc.), Cic., Sall., Plin.; tp. hiemis od. temporis, id., Sall., die Strenge; so auch amoris, Colum.; saevitia ingenii, Suet., Hartherzigkeit, Grausamkeit; annonae, Tac., = Theurung.

Saevĭtĭes, ēi, *f.* = saevitia, Tac., Appul.

Saevĭtūdo, ĭnis, *f.* = saevitia, Plaut. b. Non.

Saevus, *adj.* wüthend, tobend (v. Menschen, Thieren, Wind), Ter., Cic., Virg. ꝛc.; tp. a) schrecklich, z. B. saevus Orion, Virg., der Sturm herbei führt; somnia, Tibull., peinigende Träume; saevae mensae, id., auf denen Menschenfleisch aufgestellt ist; funera, Virg., schrecklich anzusehen; saevior fletus, Prop., heftiges Weinen; eveniunt alicui saeva, Tac., es stoßen einem Unglücksfälle zu; saevum arridens, Sil., wild anlächelnd; b) poet. gewaltig, mächtig, z. B. tridens, Virg.; Aeneas saevus in armis, id.; Hector, id.

1. Sāga, ae, *f.* 1) eine kluge Frau = Zauberinn, Cic., Hor. 2) poet. eine Kupplerinn, rapax, Tibull.

2. Sāga, s. Sagum.

Sagācĭtas, ātis, *f.* 1) die Spürkraft, bes. der Hunde, Cic., Plin.; it. überh. Spürkraft der Sinne, Sen. 2) Klugheit, Scharfsinn, Cic., Nep.; consilii, Val. Max., kluger Plan.

Sagācter, *adv.* 1) scharf, fein, leicht spürend (v. den Sinnen, bes. der Thiere), Plin., Colum. 2) scharfsinnig, z. B. pervestigare, Cic.; perspicere, Suet.

Sagălassus (-essus), i, *f.* Handelsstadt u. Gränzfestung in Pisidien, ihre Ruinen nördl. v. dem heutigen Satalia; ihre Einw. waren sehr tapfer, Plin.; *adj.* Sagalassēnus, sagalassisch, ager, Liv.

Sagāna, ae, *f.* 1) die Zauberinn, Prisc. 2) der Name einer Zauberinn, Hor.

Sagaricus, s. Sagaris.

Sagāris, is, *m.* e. Fluß in Phrygien u. Bithynien, jetzt Sacaria, Ovid.; auch Sangārius, i, *m.*, Liv.; auch als *adj.*, z. B. Sangarius puer, = Attis, Stat. Davon: a) Sagaricus, *adj.*, sinus, Plin., Busen an der nordw. Küste des Pontus Eurinus; b) Sagarītis, ĭdis, *f.*, nympha, Ovid.

Sagātus, *adj.* im Kriegsmantel od. Sagum, Cic., Mart.; sagatis cululis, Colum. 11, 1, 21. (zweifelh., viell. sagis cululatis).

Sagax, ācis, *adj.* 1) (v. Thieren u. den Sinnen) ꝛc.) leicht etw. spürend od. merkend, scharf, fein (Hund Nase, Gaumen), Cic., Plin. 2) (v. Menschen u. dem Verstande) scharfsichtig, scharfsinnig, mens, Cic.; ad suspicandum, id.; sagacissimus prodigiorum, Justin., sehr geschickt in Erklärung von ꝛc.

Sagda, ae, *f.* e. Edelstein von lauchgrüner Farbe, Plin.

Sagēna, ae, *f.* (gr.) das Zugnetz zum Fischen, Manil.

Sagēnon, i, *n.* eine vorzügliche Art des Opal, Plin.

Sāgina, ae, *f.* (verw. mit satt) 1) die Mast d. h. das Futter od. die Speise zur Mästung der Thiere, Varr., Colum.; it. reichliche Nahrung für Menschen, Cic. Fl. 7. extr.; gladiatoria, Tac., starke Nahrung (für die Gladiatoren); saginam caedite, Plaut., = hauet in die Speisen ein. 2) die Mast = Mästung; gallinam ad saginam eligere, Colum. 3) die Fettigkeit, Feistigkeit, corporis, Justin.; tp. dicendi, Quint., die Fülle im Vortrage.

Sāgĭnārium, i, *n.* e. Ort od. Behälter, worin Thiere gemästet werden, Varr.

Sāgĭnātio, ōnis, *f.* das Mästen, Plin.

Sāgino, 1. 1) überh. füttern (Menschen od. Thiere), Plin. 2) bes. mästen, Varr.; tp. sanguine reipublicae saginari, Cic.

Sāgio, īre, wittern (wie e. Spürhund), Cic.

Sāgis, is, (*m.*?) eine v. den Tusciern durch die Sümpfe abgeleitete Mündung des Po, jetzt Porto di Magnovaccia bei der Stadt Comacchio, Plin.

Sāgitta, ae, *f.* (verw. mit Sāge, seco) 1) e. Pfeil, Cic. ꝛc.; tp. poet. cupidineae od. Veneris sagittae, Lucr., Liebespfeile (= Liebe). 2) die äußerste Spitze an den Fächern der Reben od. an den Baumzweigen, Colum. 3) der Pfeil (e. Gestirn), Cic. Arat., Plin. 4) das Pfeilkraut, id.

Sāgittārius, *adj.* die Pfeile betreffend; calamus, Plin., zu Pfeilen passend; *Subst.* -us, i, *m.* 1) e. Pfeilschütze, Cic., Caes. 2) der Schütze als Gestirn, Cic. Arat., Plin.

Sāgittātus, *adj.* tp. (scherzh.) savia, Plaut.,

üsse die wie Pfeile verwunden = brennende üsse.

Sagittifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. 1) Pfeile agend od. enthaltend, pharetra, Ovid. 2) mit feilen bewaffnet, pfeilkundig, Virg.

Sagittipŏtens, tis, *m.* poet. der Schütze als leſtirn, Cic. Arat.

Sagitto, 1. mit Pfeilen ſchießen, Justin. (ſ. ch Sagittatus).

Sagittŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Pfeilchen, Appul.

Sagmen, ĭnis, *n.* der heilige Raſen (durch n der Fetialis bei den Feinden unverletzlich ar), Liv.

Sagra, ae, *f.* e. Flüßchen im Bruttiſchen, tzt Sagriano; berühmt weil an demſelben),000 Locrer 120,000 Krotoniaten ſollen ge- hlagen haben, Cic., Plin., Justin.

Sagrus, i, *m.* e. Fluß in Samnium, fällt oiſchen Artona u. Hiſtonium ins adriat. Meer, tzt Sangro, Plin.

Sagŭlātus, *adj.* mit dem Sagulum bekleidet, uet.

Sagŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. kürzerer Mantel um Reiſen, im Kriege, beſ. für gemeine Sol- aten), Cic., Liv.; it. als Segel gebraucht bei ähnen, Tac.

Sagum, i, *n.* (verw. mit Segel) 1) überh. e. chtes wollenes Stück Tuch, z. B. um Jemd in e Höhe zu ſchnellen, Mart., Suet.; it. als Decke r Thiere, Veget. 2) e. Mantel auf Reiſen, im riege; tp. saga sumere, ad saga ire, Cic., h zu einem (nahen) Kriege rüſten; est in sa- s civitas, id., = iſt auf den Kampf gefaßt.

Săguntĭa, ae, *f.* (bei Liv. 34, 19. Seguntia)) Stadt in Hispan. Baet., jetzt Xigonza, Plin.) Stadt der Arevacer nicht weit vom Hena- s, jetzt Siguenza, id.

Saguntinus, ſ. Saguntus.

Săguntus od. -os, i, *f.* u. -um, i, *n.* eine mit n Römern verbündete Stadt (der Edetaner) Hispan. Tarrac., am mittelländ. Meere, be- hmt theils wegen des daſelbſt verfertigten Ge- irres, theils wegen ihres Reichthums, beſ. er weil Hannibal ſie belagerte u. eroberte, odurch er den zweiten puniſchen Krieg eröff- te, jetzt Murviedro, Liv.; *adj.* Saguntĭnus, guntiſch, clades, id.; *Subst.* Saguntini, ōrum, . die Einw. v. Sagunt, id.

1. **Săgus**, *adj.* poet. weiſſagend, avis, Stat.; auch saga 1.

2. **Săgus**, i, *m.* = sagum, Enn. bei Non., fran. bei Charis.

Săis, is, *f.* eine Stadt in Unterägypten, am benptiſchen Nilarme, die berühmteſte u. wich- gſte im Delta, wo jährlich allgemeine Feſte aren u. die letzten Pharaonen ihre Begräbniß- itten hatten; die Hauptſtadt des Saites (*adj.*) mos, Mel., Plin.; *Subst.* Saitae, ārum, *m.* die inw. v. Sais, Cic.

Sal, sălis, *m.* u. *n. Pl. m.* 1) das Salz; sale pergere aliquid, Plin., etw. ſalzen; tp. (auch t *Plur.*) a) das Salz = Witz, Feinheit (im eden), Cic., Hor., Ovid. ↻; b) Klugheit, Liſt, er.; c) guter Geſchmack (der ſich z. B. in Ge- inden zeigt), Nep., Cic.; d) der natürliche eiz (zum Hunger, Durſt); aviditatem natu- li sali augere, Plin. 2) e. Fleckchen (in Ge- ſtalt eines Salzkornes) auf Edelſteinen u. Kry- ſtallen, Plin. 3) poet. das ſalzige Meerwaſſer, die Salzfluth, das Meer; sale tabentes artus, Virg.; campi salis, id., die Meeresfläche.

Sălăcacăbia, ōrum, *n.* geſalzene u. in einem Topfe gekochte Speiſen, Apic.

Sălăcia, ae, *f.* 1) Stadt in Luſitanien, ſüdl. vom Tagus, jetzt Alcacer do Sal, Plin. 2) (v. salum u. cieo) eine Meergottheit, die griech. Thetis, Gemahlinn des Oceanus, Cic.; poet. ſt. Meer, Pacuv. b. Fest.

Sălăcĭtas, ātis, *f.* Begattungstrieb, Geilheit, Plin.

Sălăcon, ōnis, *m.* (gr.) e. ruhmredtiger, übermüthiger Menſch, Cic.

Sălămandra, ae, *f.* (gr.) der Salamander (Art giftiger Eidechſen), Plin., Mart.

Sălămin od. -is, ĭnis, auch -ĭna, ae, *f.* 1) eine Inſel u. Stadt im ſaroniſchen Meerbuſen, Eleuſis in Attica gegenüber, wo einſt Telamon, Vater des Ajax u. des Teucer herrſchte, ſpäter berühmt durch den Sieg des Themiſtocles über die Perſer (480 vor Chr.), jetzt Coluri, Nep. ↻; poet. die Seeſchlacht ſelbſt, Lucan. 2) eine Stadt auf Cyprus, von Teucer erbaut, Cic. Davon: a) Salamĭnius, *adj.* α) die Inſel Salamis betreffend, tropaeum, Cic. (vom Siege über die Perſer); victoria, Nep.; Teucer, Hor., aus Salamis; *Subst.* Salamĭnii, ōrum, *m.* die Einw. v. Salamis, Cic.; β) zur Stadt Salamis auf Cyprus gehörig, z. B. Juppiter, Tac. (dort verehrt); *Subst.* Salamĭnii, ōrum, *m.* deren Einw., Cic.; b) Salaminĭăcus, *adj.* zur Inſel Salamis gehörig, Lucan.

Sălăpĭa (Salpia), ae, *f.* Stadt in Apulien, in einer ſumpfigen Gegend, berühmt durch e. Liebesabenteuer Hannibals, im Bundesgenoſſenkriege v. den Römern zerſtört, nachher wieder aufgebaut; die alte Stadt lag bei dem heutigen Dorfe Salpi, Liv., Plin.; dah. Salapini (Salpini), ōrum, *m.* die Einw. v. Salapia, Cic., Vitr.; auch Salapitāni, Liv.

Sălăpūtium, i, *n.* e. Duodezmännchen (Liliputer), Catull.

Sălar, āris, *m.* eine Lachs- od. Forellenart, Auson.

Sălārĭa, *adj.* (v. sal), via, Fest., auch Salaria allein, Cic., die an der porta Collina beginnende u. ins Sabiniſche führende Straße, auf der die Sabiner ihr Salz vom Meere holten.

Salarĭānus, *adj.* ſalarianiſch, castanea, Plin., eine gewiſſe Art Kaſtanien.

Sălārium, i, *n.* eigtl. die Ration an Salz für die Soldaten ↻, dah. 1) der Gehalt, Sold, a) für die Officiere, Plin.; b) für Magiſtratsperſonen, wenn ſie im Namen des Staates eine Geſchäftsreiſe machten, alſo = Diät, Tac., Suet. 2) e. Geſchenk, Sen.

Sălārĭus, *adj.* das Salz betreffend; annona, Liv., der Salzabſatz; salaria (via), id., Cic., die Salzſtraße (v. Rom ins Sabiniſche); *Subst.* -us, i, *m.* e. Salzfiſchhändler, Mart.; ſ. auch Salarium.

Sălassi, ōrum, *m.* e. Volk in Gall. Cisalp., längs dem Laufe der Doria im nordweſtl. Piemont; es erſchwerte lange den Römern den Durchgang nach Gallien, bis ſie v. Auguſtus vollſtändig unterjocht wurden, Liv.

Sălax, ācis, *adj.* 1) geil, Ovid., Plin. 2) Geilheit erregend (eine Pflanze), Ovid.

Salde, es, *f.* (Saldae) Stadt in Mauret. Cae-

sariensis, einst östl. Gränze des Reichs des Bocchus u. Juba, jetzt Tedeles od. Delys, Plin.

Saldūba, ae, *m.* Fluß in Hispan. Baet., jetzt Rio verde, Plin.

Sălēbra, ae, *f.* (v. salio?) e. holperiger od. unebener Ort, Hor., Colum.; tp. a) das Rauhe, Holperige, Verwickelte in einer Rede, einem Gedichte, Cic.; b) überh. das Unangenehme, Beschwerliche, z. B. tristitiae, Val. Max.; spiritus, id., des Athems.

Sălēbrĭtas, ātis, *f.* das Holperige, Unebene einer Sache, Appul.

Sălēbrōsus, *adj.* holperig, Ovid.; tp. (v. einer Rede) holperig od. verwickelt, Quint.

Sălentīni od. Sallentini, ōrum, *m.* e. Volk in Calabrien an der Küste gegen den Meerbusen v. Tarent, Liv.; it. die Landschaft selbst, z. B. in Salentinis, Cic.; *adj.* Salentinus (Sall.), salentinisch, campi, Virg.; *Subst.* Salentinum, i, *n.* das salentinische Gebiet, Plin.

Salera (andere Schreibart Saleea), ae, *f.* Stadt an der Nordküste v. Afr. propr., jetzt Bushatter, Liv.

Salernitanus, s. Salernum.

Sălernum, i, *n.* Stadt in Campanien am Fuße eines Berges an der Küste, mit einem Hafen, jetzt Salerno, Liv. ɛ; *adj.* Salernĭtānus, salernisch, latebra, Val. Max.

Salgāma, ōrum, *n.* (gr.) Eingemachtes, Confitüren, Colum.

Salgămārius, i, *m.* einer der Eingemachtes verkauft, Colum.

Saliaris, s. Salii.

Sălĭātus, us, *m.* die Würde eines Saliers, Cic.

Sălĭcastrum, i, *n.* eine Art wilder Rebe (in Weidengebüschen wachsend), Plin.

Sallĭces, um, *m.* e. Ort in Niedermösien, bei dem die Gothen ihr Lager hatten, Ammian.

Sălictārius, *adj.* das Weidengebüsch betreffend; lupus, Plin., der Weidenhopfen; *Subst.* -us, i, *m.* der die Weidenbäume u. das dazu Gehörige besorgt, Cat.

Sălictum, i, *n.* e. Weidengebüsch, Cic.

Sălīfŏdina, ae, *f.* eine Salzgrube, Vitr.

Sălignĕus, = Salignus.

Sălignus, *adj.* von Weiden, crates, Virg.

1. Salli, ōrum, *m.* eine Unterabtheilung der Franken, viell. von der Saale so genannt, die dann erscheinen, wann die Cherusker aus der Geschichte verschwinden, Ammian.

2. Sălli, ōrum, *m.* (v. salio) urspr. gemeinschaftlicher Name für alle Priester, z. B. Priester des Hercules, Virg.; seit Numa aber Priester des Mars, dem sie jährlich am 1. März unter kriegerischen Tänzen opferten. Es waren zuerst zwölf v. Numa, sodann kamen noch zwölf v. Tullus hinzu; ihr Vortänzer hieß Praesul, seine Bewegungen amduationes (duo, alt-latein. = sich bewegen), die der andern redamduationes. Ihr Umgang durch die Stadt, während dessen sie auch e. gewisses Lied (carmen Saliare, Hor.) sangen u. die Ancilia trugen, dauerte mehrere Tage, während welcher sie köstlich bewirthet wurden, dah. dapes Saliares, id. Nur Patricier wurden unter sie aufgenommen. Davon: Saliāris, *adj.* saliarisch, die Salier betreffend, z. B. saliarem in modum epulari, Cic.; carmen, dapes, Hor. (s. vorher).

Sălillum, i, *n.* (*dim.*) 1) e. Salzfäßchen, Catull. 2) e. Bischen (viell. vom alten Sals = das Ganze), z. B. animae, Plaut., das Bischen Odem od. Leben.

Sălinae, ārum, *f.* Salzgruben, Salzwerke, Cic., Caes.; tp. Salzgruben (gleichs. Witzgruben) = witzige Reden, Cic.

Sălinārius, *adj.* zum Salze gehörig, area, Vitr.

Sălinātor, ōris, *m.* 1) der Salzbereiter, Enn. 2) Zuname einiger röm. Familien, Liv.

Sălinum, i, *n.* e. Salzfaß, Liv. ɛ. [Nebenform salinus, i, *m.*, Varr. b. Non.]

1. Sălio (Sallio), ĭvi od. ĭi, ītum, 4. salzen, Varr., Colum.

2. Sălio, ŭi u. ŭi, saltum, 4. I. *intr.* 1) springen (von etw. herab, in etw. hinein), Liv., Ovid. 2) hüpfen, sich hüpfend bewegen (v. Thier ɛ); grando salit, Virg. 3) schnell hervor kommen (Pflanzen, Wasser); dah. salientes (*sc.* aquae), Springbrunnen, Fontänen, Cic. 4) sich zuckend bewegen, z. B. Puls, Salz ɛ, Ovid., Plin. II. *tr.* bespringen (v. Thier das andere), Varr.; salitur ovis, Ovid.

Sălĭsubsŭlus, i, *m.* e. tanzender Salier (nach Andern Mars selbst), Catull.

Sălītio, ōnis, *f.* das Springen, Veget.

Sălītūra, ae, *f.* das Anmachen mit Salz, Colum.

Sallunca, ae, *f.* wilde Narde, Virg.

Sălīva, ae, *f.* (östr. saifern = geifern) 1) der Speichel; arcanae salivae, Prop., Bezauberung, Beherung (durch den Speichel); tp. a) Begierde, Appetit; mercurialis, Pers., nach Gewinn; movet mihi aliquid salivam, Sen., der Mund wässert mir nach etw.; b) der eigenthümliche Geschmack gewisser Dinge, z. B. des Weins, Plin. 2) das Schleimige an gewissen Thieren od. Dingen, z. B. an Schnecken, am Honig ɛ, id.

Sălivārius, *adj.* speichelähnlich, schleimig, Plin.

Sălivātum, i, *n.* e. schleimiger Trank (der wahrsch. den Speichel erregte), Colum.

Sălīvo, āre, 1) geifernd von sich geben (einen Saft), Plin. 2) durch schleimigen Trank (od. viell. durch den Speichelfluß) heilen, pecus, Colum.

Sălivōsus, *adj.* 1) voll Speichel, Appul. 2) speichelartig, schleimig, Plin.

Sălix, ĭcis, *f.* die Weide, der Weidenbaum, Varr., Luer., Virg., Plin., Colum. ɛ.

Sallentini, s. Salentini.

Sallĭo, s. 1. Salio.

Sallo, salli, salsum, 3. salzen, Varr.

Sallustianus, s. Sallustius.

Sallustius (Sal.), i, *m.* 1) e. berühmter röm. Geschichtschreiber (zur Zeit des Cicero). Sein Charakter ist häufig, auch v. den Alten schon, angegriffen worden; allein man wird den ausschweifenden Jüngling wohl v. dem besonnenen Mann unterscheiden müssen. Er war Prätor im Jahr 47 vor Chr. u. verwaltete hernach die Provinz Numidien. Er schrieb bekanntlich den jugurthin. Krieg u. die catilinar. Verschwörung, in einem kurzen, kräftigen, etwas alterthümlichen Stile (dah. Sallustiana illa brevitas, Quint.). 2) der reiche Großneffe des ersten, e. Freund des Mäcenas u. des Augustus, e. Mann

feinem Tone, Hor. Davon: Sallustiānus, *adj.* lustisch, horti, Tac. (die der ältere Sallust gelegt, der jüngere verschönert hatte); *Subst.* llustianus, i, *m.* e. Nachahmer des Sallus, Sen. Epp.

Salluvii (Sal.), Liv., od. Sallyi, ōrum, *m.*, in., e. Volk in der gallischen Provinz v. der rance bis an die Küste.

Salmăcĭdus, *adj.* sauer u. gesalzen zugleich, ia, Plin.

Salmăcis, ĭdis, *f.* eine Quelle in der Nähe Halicarnassus in Carien, deren Wasser im fe stand, die davon Trinkenden weichlich u. lüstig zu machen; dah. die Fabel, daß die mphe Salmacis den Jüngling Hermaphrodus darin umarmt habe u. mit ihm zusamn gewachsen sei, Ovid., Vitr.; dah. *Subst.* et. Salmacis, e. Weichling, Enn. b. Cic.

Salmāni, ōrum, *m.* eine arab. Völkerschaft in Nähe v. Mesopotamien, Plin.

Salmo, ōnis, *m.* e. Salm, Lachs, Plin., son.

Salmōneus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* Sohn des olus, Bruder des Sisyphus, Vater der Tyro König v. Elis, wollte aus Uebermuth das nnern u. Blitzen Jupiters nachahmen, u. fuhr hälb über eine eherne Brücke u. warf Fackeln er die Leute; endlich wurde er aber v. Juer mit dem Blitze erschlagen, Virg. e.

Salmōnis, ĭdis, *f.* poet. Tochter des Salmous, = Tyro; gebar dem Neptun, der die Get des Enipeus angenommen hatte, den Neus u. Pelias, Prop. e.

Sălōna, ae, *f.*, Plin., u. gew. Salonae, ārum, Caes., e. Küstenort Dalmatiens, wichtiger affenplatz der Römer in den Kriegen mit lmatien, Geburtsort des Kaisers Trajan; h lebte hier Diocletian in der Zurückgezoheit. (Im Anfange des Mittelalters soll Sa- a halb so groß wie Constantinopel gewesen n.)

Salpa, ae, *f.* (gr.) e. Meerfisch (französ. noch t *saupe*), Plin.

Salpinātes, um, *m.* eine Völkerschaft in Ita-, wahrsch. in Hetrurien, Liv.

Salsāmentārius, *adj.* was eingesalzene Fische rifft, vasa od. cadi, Colum., Plin., Gefäße u; *Subst.* -us, i, *m.* e. Salzfischhändler, et. ad Her.

Salsāmentum, i, *n.* 1) Fischlaken, Cic. 2) einalzene Fische, Ter. e; salsamenta resiccare, n., noch einmahl einsalzen.

Salse, *adv.* tp. witzig, Cic., Quint.

Salsēdo, ĭnis, *f.* das Salzige, der salzige Geuack einer Sache, Pallad.

Salsĭlāgo, ĭnis, *f.* 1) das Salzige (z. B. einer ücht), Plin. 2) das Salzwasser, id.

Salsipŏtens, tis, *m.* der Beherrscher der Salzh od. des Meeres, Plaut.

Salsĭtūdo, ĭnis, *f.* die salzige Eigenschaft ei- Sache, das Salzige, Plin.

Salsūgo, ĭnis, *f.* 1) Salzwasser, das nicht aft genug hatte, in Salz überzugehen, Plin. das Salzige, id.

Salsūra, ae, *f.* das Einsalzen des Fleisches, rr., Colum.

I. Salsus, *adj.* 1) gesalzen (durch Kunst), B. cibus, Plin.; fruges salsae, Virg., = mola sa; salsa, Plin., gesalzene Dinge od. Speisen; tp. schmackhaft, Plaut. 2) salzig (von Natur), z. B. tellus, aqua, sal, Plin.; salsi fluctus, vada salsa, Virg., = die Meerfluth. 3) salzig = scharf z. B. sudor, rubigo, id., lacrimae, Lucr.; tp. a) witzig, scharfsinnig, homo, Cic.; b) hübsch, artig, z. B. negotia, id.

2. Salsus, i, *m.* 1) Nebenfluß des Bätis, jetzt Guadajoz, A. B. Hisp. 2) Salsos bei Plin. e. unbedeutender Fluß in Carmanien.

Saltābundus, *adj.* tanzend, Gell.

Saltātĭo, ōnis, *f.* künstliche (u. manchmahl unanständige) Bewegung der Hände u. Füße (in Begleitung v. Musik) = Tanz, Plaut., Cic.

Saltātor, ōris, *m.* e. Tänzer (nach Art der Alten [s. saltatio] bei Gastmahlen od. auf dem Theater), Cic.

Saltātōrĭus, *adj.* den (künstlichen) Tanz betreffend; orbis, Cic., e. Kreistanz.

Saltātrĭcŭla, ae, *f.* eine Tänzerinn, Gell.

Saltātrix, īcis, *f.* eine Tänzerinn (nach Art der Alten), Cic.

Saltātus, us, *m.* das Tanzen, Ovid., Liv.

Saltem (Saltim), *adv.* wenigstens, zum wenigsten; eripe mihi hunc dolorem, aut minuo saltem, Cic., od. lindere ihn wenigstens; quis ego sum saltem e, Plaut., nun wer bin ich denn? (wenn ich nämlich nicht der u. der bin).

Săltĭto, āre, viel tanzen, Quint.

Salto, 1. 1) Hände u. Füße kunstmäßig bewegen (in Begleitung v. Musik), gesticulieren, tanzen, Nep., Cic., Ovid. e; tp. (vom Redner) gleichs. hüpfen (= in kurzen, abgerissenen Sätzen sprechen), Cic. 2) etwas (einen gewissen Tanz e) tanzen od. durch künstliche Bewegung ausdrücken, z. B. tragoediam, Cyclŏpa, carmina, Suet., Hor., Ovid.; puellam, id.

Saltŭārius, i, *m.* der die Waldungen besorgt, etwa: e. Förster, Petron.

Saltŭātim, *adv.* hüpfend, Gell. (Andere: saltatim); tp. saltuatim scribere, Sisenn. b. Gell., = nicht nach der Ordnung, sondern hie u. da etw. anführen.

Saltŭōsus, *adj.* waldig, Sall., Nep., Liv. e.

1. Saltus, us, *m.* 1) e. Sprung, Cic.; saltu superare aliquid, Virg., über etw. wegspringen; saltum dare, Ovid., einen Sprung thun, springen; dare saltus de, id., herab springen von e. 2) das Tanzen, agrestis, Ovid.

2. Saltus, us, *m.* (gr.?) 1) e. waldiges Gebirg, Waldgebirg, z. B. Pyrenaeus, Nep.; Grajus, id., die Alpen; tp. (komisch) e. Wald = eine Menge, z. B. damni, Plaut., Nachtheile. 2) Viehtrift, Varr., Virg.; it. e. Landgut mit Viehtriften, Cic., Juven. 3) Ausgang od. Eingang eines engen Passes, z. B. Thermopylarum, Liv., nemorum, Virg.

Sălŭber (od. Salŭbris), bris, bre, *adj.* 1) gesund = der Gesundheit zuträglich (Luft, Ort, Jahreszeit, Speise e), Cic., Virg. e; tp. zuträglich für einen, heilsam, z. B. consilium, sententia, justitia, liber, exemplum, Cic., Hor., Quint. e. 2) gesund = nicht krank, corpus, Sall., Liv.; tp. gesund, gut (z. B. Gegenstände in einer Rede), Cic.

Sălŭbrĭtas, ātis, *f.* gesunde Beschaffenheit, loci, aquarum, Cic., Tac.; fons medicae salubritatis, Plin., = e. Gesundbrunnen; tp. gesunde od. gute Beschaffenheit, z. B. dictionis Atticae, Cic., der attischen Redeweise; a jurisconsul-

tis salubritas quaedam petitur, id., eine Art v. Heilmittel.

Sălŭbrĭter, *adv.* der Gesundheit zuträglich, Cic.; tp. heilsam, mit Vortheil, z. B. bellum trahere, Liv., leges ferre, Vell.; emere, Plin. Epp., vortheilhaft = wohlfeil kaufen.

Sălum, i, *n.* (eigtl. die unruhige Bewegung, Schwingung, bes. des Meeres), daher 1) das unruhige, hohe Meer, Cic.; poet. überh. das Meer, Virg., Prop. 2) das Meer in einiger Entfernung vom Ufer, als Ankerplatz od. Rhede, Liv., Nep. 3) das unangenehme Rütteln auf dem Meere (u. die dadurch verursachte Uebelkeit), Caes.

Sălus, ūtis, *f.* 1) unverletzter Zustand = körperliches Wohlbefinden, Wohl, Ter., Cic. ℞; quod cum salute ejus fiat, Ter., = ohne daß es ihm an seiner Gesundheit schadet; ad salutem reducere, Cic., = heilen; alicui salutem imprecari, Appul., beim Niesen; tp. Wohlbefinden, Glück, beim Römer = bürgerliches Wohl, d. h. wenn er nicht im Exile lebt; dah. auch = Rückkehr aus dem Exile; salus juris, libertatis ℞, Cic., Sicherheit (gesicherter Zustand) des Rechts, der Freiheit; nulla salus bello, Virg., kein Heil ist im Kriege; nostrum salute socium, Plaut., zum Wohle unserer ℞; salute nostrā, id., zu unserm Glücke; saluti esse, Nep., heilsam seyn; augurium salutis, Cic., Tac., Suet., die Befragung der Götter, ob sie es gestatten, daß für des Volkes Wohl gebetet werde; restitutio salutis alicujus, Cic., die Wiederherstellung v. Jemds Wohl (= seine Zurückberufung aus dem Exile). 2) Rettung v. Gefahr, Tod, Untergang; ad salutem vocare, id., retten; salutem petere, Nep., Rettung suchen, sich retten; salutem ferre od. afferre alicui, Cic., einem Rettung verschaffen, ihn retten. 3) Rettungsmittel, id. 4) die Göttinn Salus, Ter., Cic. (sie hatte einen Tempel in Rom), Liv. 9, 43, Val. Max. 8, 14, 6., Plin. 35, 4. 5) c. Gruß, den man einem bringt od. schreibt; alicui salutem nunciare, Cic., einem einen Gruß ausrichten; alicui multam salutem impertire, id., einen vielmal grüßen lassen; salute accepta (datā) redditāque, Liv., nach gegenseitiger Begrüßung; salutem dicere, grüßen, Plaut., dah. auch = Abschied v. einem nehmen, Cic., auch tp. Lebewohl sagen, z. B. foro, curiae, id.

Salustius ℞, s. Sallustius.

Sălūtāris, *adj.* (ohne *Compar.* u. *Superl.*) 1) der Gesundheit zuträglich, heilsam, gesund, herba, Ovid.; calor, Cic.; ars, Hor., Arzneikunst; salutare ad ℞, Plin., heilsam od. gut für od. gegen etw., z. B. gegen eine Krankheit. 2) überh. vortheilhaft, heilsam, consilium, oratio, Cic., Liv.; litera, Cic., der Buchstabe A (Absolvo); civis, princeps, id., der Andrer Wohl befördert. 3) digitus salutaris, Suet., der Zeigefinger. 4) die Göttinn Salus betreffend; collis, Varr., wo ihr Tempel war.

Sălūtārĭter, *adv.* auf eine vortheilhafte Art, z. B. armis uti, Cic.; se recipere, Plane. in Cic. Epp.

Sălūtātĭo, ōnis, *f.* 1) c. Gruß, eine Begrüßung, Cic. 2) bes. die förmliche Aufwartung, die man einem Vornehmen machte (wobei Aermere gewisse Geschenke erhielten); ubi salutatio defluxit, id., wenn die Aufwartung vorbei ist; dare se salutationi amicorum, id., Besuche v. seinen Freunden annehmen. 3) der Tempel, sich, um zu beten; salutationem facere, Virg. = seine Andacht verrichten.

Sălūtātor, ōris, *m.* der einem Vornehmen seine Aufwartung macht, Q. Cic., Mart.; matutinus cenarius, Colum. (vergl. salutatio Nr. 2.)

Sălūtātōrĭum, i, *n.* das Audienzzimmer, Plin.

Sălūtātrix, īcis, *f.* wie c. *adj.* grüßend, pia, Mart.; turba, Juven., die Leute, welche die Aufwartung machen; charta, id., c. Begrüßungsbrief, eine Visitenkarte.

Sălūtĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Heil u. Rettung bringend (c. Kraut), Ovid., c. Bäume, Mart., c. Mensch ℞, Ovid.

Sălūtĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* 1) Heil od. Rettung bringend, Auson. 2) Grüße bringend, z. B. bellus, id. 3) *Subst.* -er, ĕri, *m.* c. Diener zum Ausschicken (Lakai), Appul.

Sălūtĭgĕrŭlus, *adj. dem.* (scherzh.) einen Gruß vermeldend od. überbringend; puer, Plaut., Sklave, der dieß thut (überh. c. Aufwärter).

Sălūto, 1. 1) grüßen, begrüßen, aliquem, Cic., alicujus verbis, id., in Jemds Namen; it. grüßen lassen, z. B. Dionysius te salutat, id.; einen grüßen = ihn grüßend nennen, dominum regem, poëtam, Juven., Hor., Tac. 3) eine seine Verehrung beweisen, deas, Cic.; it. seine Aufwartung machen, consulem, id.; agmen salutantium, Tac. 4) Abschied nehmen, Plaut. Stat.

Saluvii, s. Salluvii.

Salve, *adv.* in gutem Zustande od. Befinden, satin' salve? Ter., Liv., steht es gut? = wie befindest du dich? salven' advenio, Plaut., komme ich recht?

Salvĕo, v. *P.* u. S., 2. gesund seyn, sich wohl befinden, Plaut.; salve, salveto, salvebis, salvere te jubeo, Ter., Cic. ℞, sei gegrüßt; salvete, Ter., seid gegrüßt; salvebis a ℞, Cic., bekömmst einen Gruß von ℞ = er grüßt dich; Deum salvere jubent, Liv., sie begrüßen ihn als Gott; salve atque vale, Plaut., od. vale salve, Cic., lebe gesund u. wohl.

Salvĭa, ae, *f.* Salvei, Plin.

Salvo, āre, erhalten, retten, Cic., Plin. (wahrscheinlich aber nur als falsche Lesart.)

Salvus, *adj.* (unser: selig) wohlbehalten in unverletztem, gutem Stande (Dinge, Personen); epistola, Cic., nicht zerrissen; signum, Plaut., unverletztes Siegel; se alicui salvum conservare, id., sich einem gesund erhalten; tp. unverletzt (Pflicht ℞), Cic.; re salvā, Ter., als ich noch Vermögen hatte; salvis rebus, Cic., als es mit dem Staate noch gut stand; argentum, clypeus, Plaut., Nep., sicher, unverletzt; salva res est, Ter., es steht gut; salin' salvae? Liv., steht es gut? wie steht es? salvus sum, Ter., mir ist geholfen; salvus sis, id., sei gegrüßt.

Samaei, s. Same.

Sămărĭa, ae, *f.* urspr. Berg, sodann Stadt u. Land in Palästina, zwei Tagereisen v. Jerusalem, die Ruinen heißen Schemron, Plin. Davon Samarites, ae, *m.* c. Samariter, Tac. Die übrigen Adjektivformen gehören dem Spätlatein.

Sămărobrīva, ae, *f.* (celtisch = Samarabrücke, denn die Somme hieß celtisch Samara) Hptst

stadt der Ambiani in Gall. Belg., an der Somme, wo Cäsar eine Versammlung der Belgier hielt, jetzt Amiens, Cic., Caes.

Sambūca, ae, *f.* (gr.) 1) eine Harfe, Pers. 2) eine Kriegsmaschine, die Belagerer auf die Mauer zu setzen, eine Sturmbrücke, Vitr.

Sambūcĕus, *adj.* arbor, = Sambucus, Plin.

Sambūcīna, ae, *f.* eine Harfenspielerinn, Plaut.

Sambūcistrĭa, ae, *f.* (gr.) eine Harfenspielerinn, Liv.

Sambūcus, i, *f.* der Holunderbaum, Plin.

Sāme, es, *f.* 1) früherer u. dah. poetischer Name v. der ionischen Insel Cephalenia, jetzt Cefalonia, Virg., Ovid. 2) Stadt auf dieser Insel, Liv.; deren Einw. Samaei, ōrum, *m.* die Samäer, id.

Samĕra u. Samăra, ae, *f.* der Same des Ulmbaumes, Colum., Plin.

Samia, Samius, s. Samos.

Samĭo, 1. blank machen, poliren, Veget.

Sāmĭōlus, *adj.* (*dem.* v. Samius) samisch; poterium, Plaut., = e. kleines irdenes Trinkgeschirr.

Sammonĭum, i, *n.* promontorium, Vorgebirg auf der Insel Creta, nordöstlich vom Hafen Minoa, wahrsch. das Cap Sidero od. Sumio, Plin.

Samnis, Samnitis, Samniticus, s. Samnium.

Samnĭum, i, *n.* Samnium, e. Bergland v. den Zweigen der Apenninen durchzogen, nördlich über Campanien bis ans adriatische Meer (e. Stamm der Samniten im südlichen Theile waren die Hirpini), Cic. *e.* Davon: a) Samnis, nis, *adj.* samnitisch, ager, exercitus, Liv.; *Subst.* Samnites, um u. ium, *m.* α) die Samniten (berühmt durch ihren langen, tapferen Kampf gegen Rom), id., Cic.; β) die mit samnitischen Waffen versehenen Gladiatoren, Cic. *e*; b) Samnītis, ĭdis, *adj.* samnitisch, Cat.; c) Samnītĭcus, *adj.* samnitisch, bellum, Suet.

Samŏlus, i, *f.* eine gewisse Pflanze (viell. die Küchenschelle, nach Anderen = Samolus Valerandi, Linn.), Plin.

Sāmos od. Samus, i, *f.* Insel des ikarischen Meeres nahe an der Küste Joniens, dem Vorgebirge Mykale gegenüber, das Vaterland des Pythagoras, berühmt in früherer Zeit durch Schiffahrt, besonders unter Polykrates, durch Wissenschaft u. Kunst (Töpfergeschirre); die Hauptstadt Samos lag auf einem Berge beim heutigen Kora, Liv. *e.* (die Insel heißt jetzt Sussam od. Sussam-Adassi.) Davon: Samius, *adj.* samisch, terra, Liv., das den Samiern auf der gegenüber liegenden Küste gehörige Land; Juno, Cic., weil sie in Samos besonders verehrt wurde; vir, od. senex, od. blos Samius, Ovid., = Pythagoras; testae, Tibull., samisches Geschirr (v. besonderer Güte; man nannte daher Samia auch überh. die irdenen Gefäße, Plin. *e*); lapis, id., e. Stein zum Gold poliren; *Subst. f.* -ia, eine Samierinn, Ter.; *m.* -ius, e. Samier, Hor. *e*; *Plur.* Samii, ōrum, *m.* die Samier, Cic., Liv.; Samiōlus, *adj.* (im Scherze) so etwas samisch, poterium, Plaut.

Samōsăta, ōrum, *n.* Hauptstadt der syrischen Provinz Commagēne, am westl. Ufer des Euphrat, Geburtsort Lucians, jetzt Seempsat, Plin.

Sāmothrăce, es, *f.* u. Samothracia, ae, *f.* Insel des ägäischen Meeres, in geringer Entfernung v. der Küste Thraciens, Varr., Cic. *e*; die Einwohner waren berühmt durch die alten Mysterien der Kabiren, in welche schon Hercules u. Jason eingeweiht seyn sollten, u. die noch eine ziemliche Zeit nach Christus in Ansehen standen; die Insel heißt noch Samothraki; *adj.* a) Samothrax, ăcis, samothracisch, dii, Varr., = die Kabiren; *Subst.* Samothraces, um, *m.* die Einw. v. Samothrace, Liv.; b) Samothrācius, *adj.* Samothracia ferrea, Lucr., = eiserne samothr. Ringe (weil sie dort am frühesten gemacht wurden); c) Samothracēnus, *adj.* = Samothracius, Plin.; d) Samothracĭcus, *adj.* samothracisch, Macrob.: e) Samothrācus, *adj.* samothracisch, vates, Val. Fl.

Sampsicĕrămus, i, *m.* e. kleiner König von Emesa (Stadt im Süden der syrischen Landschaft Apamene), den Pompejus überwand; Cicero nennt daher spottweise den Pompejus selbst so, Attic. 2, 14.

Sampsūchĭnus u. Sampsūchum, Plin., s. Amaracinus u. Amaracus.

Samsa od. Sampsa od. Sansa, ae, *f.* das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus hernach das Oel gepreßt wurde, Colum.

Sānābĭlis, *adj.* heilbar (körperlich), vulnus, Cic.; tp. (geistig,) dolor, id.

Sanagenses, ium, *m.* Stadt in Gall. Narb., jetzt Sassenage, Plin.

Sānātes, um, *m.* sollen nach Gell. 16, 10. diejenigen Völker um Rom gewesen seyn, die, v. den Römern abgefallen, sanata mente (!) wieder zu ihnen zurückkehrten.

Sānātĭo, ōnis, *f.* die Heilung, corporis, Cic.; tp. malorum, id.

Sancaptis, ĭdis, *f.* e. erdichtetes Gewürz, Plaut.

Sanchrŏmăton, i, *n.* e. gewisses Kraut (viell. = Dracontium), Appul.

Sancio, xi (civi od. cĭi), ctum od. ctum, 4. (verw. mit satzen = setzen) 1) förmlich verordnen od. festsetzen, legem, foedus, veniam, Cic., Liv., Suet.; edicto sancire, ne, Cic., förmlich verbieten daß *e*; capite sanxit si qui *e*, id., er hat Todesstrafe darauf gesetzt, wenn Jemd *e*; poenā sancire od. bloß sancire, bestrafen, z. B. honoris cupiditas ignominia sancitur, id. 2) förmlich bestätigen, acta Caesaris, dignitatem alicujus, id.; augurem, id., die Wahl eines Augurs. 3) poet. befestigen; Hercules sanxerat orbem, Prop., hatte den Erdkreis befestigt, d. h. beruhigt.

Sancte, *adv.* heilig; 1) = unverletzlich; jurare, Plaut., heilig, redlich schwören; res sanctius judicata, Cic., strenge verpönt. 2) unsträflich, gewissenhaft, se gerere, deum colere, Cic.; sancte servare od. conservare, id., genau, pünktlich. 3) keusch, züchtig, z. B. dictum, Quint.; captivas sancte habere, id., nicht berühren.

Sanctesco, ĕre, heilig werden, Att. b. Non.

Sanctĭmōnĭa, ae, 1) die Heiligkeit = der heilige, ehrwürdige Stand, z. B. deorum, Cic. Rab. perduell. 10. extr.; nuptiarum, Auct. ad Her. 2) heiliges, unsträfliches Betragen, Cic.; lt. Gewissenhaftigkeit, id.

1. Sanctĭo, ōnis, *f.* 1) Satzung = förmliche od. feierliche Verordnung; dah. = Gesetz, Cic. *e*,

sanctiones irritae jacent, Liv. 2) eine Satzung = Festsetzung; sanctio legis, Cic. Verr. 4, 66., die Bestimmung hinsichtlich der Uebertretung des Gesetzes, die Strafandrohung. 3) (bei Verträgen ꝛc) eine Clausel, eine besondere Bestimmung, legis, id.; foederis, Auct. ad Her.

2. Sanctio, ōnis, *m.* das heutige Säckingen im Badischen am Rheine, Ammian.

Sanctĭtas, ātis, *f.* 1) Heiligkeit = Unverletzlichkeit (einer Person od. Sache), Cic., Tac. 2) Heiligkeit = Rechtschaffenheit, Unsträflichkeit, Cic.; it. Frömmigkeit, id.; it. Keuschheit, z. B. matronarum, id.

Sanctĭtūdo, ĭnis, *f.* = Sanctitas, Att. u. Cic. b. Non.

Sanctor, ōris, *m.* c. Verordner, legum, Tac.

Sanctŭārĭum, *i*, *n.* geheimer Ort, Kabinet (eines Fürsten), Plin.

Sanctus, *adj.* heilig: 1) unverletzlich, z. B. officium, societas, jus, Cic., Nep. 2) ehrwürdig, z. B. deus, existimatio, dies, Virg., Cic., Hor.; sancti ignes, Virg., zu Ehren der Götter; poet. sanctius animal, Ovid., = der Mensch. 3) unsträflich, tugendhaft, fromm, Cic., Hor., Virg. ꝛc; it. keusch, züchtig, Cic., Hor.; tp. sancta oratio, Quint., rein, fehlerfrei.

Sancus, i, *m.* Name eines Gottes der Sabiner, Liv., den Ovid. für den Deus Fidius, Varro aber für den Hercules hält.

Sandălĭārĭus, eigtl. *adj.* = die Sandalen betreffend; als *Subst.* Sandaliarius, i, *m.* (vicus) die Schustergasse, Gell.; dah. Apollo Sand., eine in dieser Gasse aufgestellte Statue des Apollo, Suet.

Sandălĭgĕrŭla, ae, *f.* die Zofe, die ihrer Frau die Sandalen nachträgt, Plaut.

Sandălis, ĭdis, *f.* eine Art Palmbäume (deren Frucht den Sandalen ähnlich seyn soll), Plin.

Sandălĭum, i, *n.* (gr.) eine Sandale (Weiberschuh), Ter.

Sandălum, i, *n.* eine Art schönes, weißes Getreide, Plin.

Sandăpĭla, ae, *f.* die Todtenbahre (für Arme u. Missethäter), Juven., Suet.

Sandărăca (-cha), ae, *f.* (gr.) 1) der Sandarach, eine rothe Farbe, Vitr., Plin. 2) der Sandarach = das Bienenbrot, Plin. 11, 7, 7.

Sandărăcātus, *adj.* mit Sandarach vermengt, Plin.

Sandărăcĭnus, *adj.* dem Sandarach ähnlich, rothgelb, Naev. b. Fest.

Sandărĕsos (-us), i, *f.* ein in Indien vorkommender Edelstein, Plin.

Sandix, ĭcis, od. Sandyx, ўcis, c. (gr.) rothe Farbe (wahrsch. Mennig), Virg., Prop., Plin.

Sandrizētes, um, *m.* Völkerschaft in Pannonien an den Ufern des Dravus, wahrsch. die Andizetii des Strabo, Plin.

Sandus, i, *m.* bei Plin., Name des Indus (wohl nur andere Aussprache dafür).

Sāne, *adv.* 1) vernünftig, mit Vernunft, amare, Plaut.; sanius bacchari, Hor. 2) gewiß, fürwahr (in Antworten: ja), Ter., Cic. 3) immerhin, meinetwegen; z. B. sint sane falsa, id. 4) (als Aufforderung) doch; abi sane, Ter.; age sane, Cic., wohlan denn. 5) sane quam, Cic., sehr, recht, recht sehr; so auch sane bene, Plaut., Ter.

Sānesco, *v. P. u. S.*, 3. gesund werden (der Körper ꝛc); it. heilen (eine Wunde), Cels.

Sangarius, s. Sagaris.

Sanguālis od. Sanqualis, is, *f.* der Beinbrecher (e. Vogel), Liv., Plin.

Sanguen, ĭnis, *n.* = Sanguis, Lucr. ꝛc.

Sanguĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) etwa: Blutwurst, Plin.

Sanguĭnālis, *adj.* s. Sanguinarius 1).

Sanguĭnans, tis, *adj.* tp. eloquentia, Tac., (die den Clienten gleichs. Gut u. Blut auspreßt).

Sanguĭnārĭus, *adj.* 1) herba, e. Blut stillendes Kraut (Blutwurz?), Colum., Plin. 2) blutdürstig, juventus, sententia, Cic., Plin. Epp.; bellum, Justin.

Sanguĭnĕus, *adj.* 1) blutig = aus Blut bestehend, imber, Cic., gutta, Ovid., Plin. 2) blutig = mit Blut bespritzt, manus, caput, Ovid., Hor.; tp. poet. bellum, Val. Fl., rixa, Hor.; Mars, Ovid., (der blutgierige). 3) blutfarbig, roth, color, Plin.; sagulum, Sil.

Sanguĭno, ūre, 1) bluten, v. Blut fließen, Quint. 2) s. Sanguinans.

Sanguĭnŏlentus, *adj.* blutig = mit Blut bespritzt, pectus, Ovid.; Erinnys, id.; tp. palma, Auct. ad Her.; litera, Ovid., der Andere verletzt; centesimae, Sen., blutige (= sehr hatte od. hohe) Zinsen.

Sanguis, ĭnis, *m.* (verw. mit sanies) 1) überh. (zäher) Saft, z. B. der Olive, Prop.; it. = Purpurfarbe, Val. Fl. 2) Blut; sanguinem fundere, Cic., ausgießen; it. vergießen, Curt.; facere, Cic., vergießen; mittere, Cels., Ader lassen; tp. a) Blut = gewaltsame Ermordung ꝛc, Hannibalis, Liv.; b) Lebhaftigkeit, Kraft (auch in einer Rede), Cic., eines Menschen, Virg.; c) Blut = Vermögen, Mittel, z. B. aerarii, Cic.; scherzh. sanguinem mittere provinciae, id.; d) Blut = Blutsverwandtschaft, paternus, id.; Trojanus, Virg., trojanische Abkunft; sanguine conjunctus, Cic., blutsverwandt; e) poet. Abkömmling; sanguis meus, Virg., mein Kind! sanguis tuus, = filia tua, Tibull.

Sanguisūga, ae, *f.* der Blutegel, Cels., Plin.

Sānies, ēi, *f.* 1) überh. (zähe) Feuchtigkeit (die z. B. aus den Ohren, aus den Spinnen fließt, Brühe an den Oliven, Saft der Purpurschnecken ꝛc), Plin., Manil.; dah. poet. Geifer = Gift (bes. der Schlangen), Hor., Ovid., Virg. 2) verdorbenes Blut, it. blutiger Eiter, Plin., Ovid., Sen.

Sānĭōsus, *adj.* voll Eiter, Plin.

Sānĭtas, ātis, *f.* 1) Gesundheit des Leibes, Cic.; tp. a) Gesundheit der Seele, vernünftiges Betragen, Vernunft; ad sanitatem reverti od. redire, Caes., Cic., zur Vernunft zurückkehren; sanitate vacans, Cic., unvernünftig; b) Reinheit, z. B. des Stils ꝛc; sanitas oratoris, id., besonnene, nüchterne Sprache des Redners; c) Vollständigkeit, victoriae, Tac.

Sanna, ae, *f.* Verzerrung des Mundes, Grimasse (hauptsächlich einen zu verspotten), Juven., Pers.

Sannĭgae, ārum, *m.*, Plin., auch Soanes, um, id., e. mächtiges Volk in Kolchis, in deren Land Flußgold angetroffen wurde.

Sannĭo, ōnis, *m.* c. Pickelhäring, Possenreißer, Cic.

Sāno, 1. heilen (einen Kranken, e. Uebel, ei-

ien Schmerz), Cic., Plin.; tp. heilen, z. B. mentes conscelcratas, discordiam, curas, Cic., Liv., Tibull.; scelus, Sen., wieder gut machen; causa sanari non potest, Cic., die Sache kann nicht vertheidigt od. gut gemacht werden; animos sanare consolatione, Hirt., beruhigen; epistolae quae me sanaverunt, id., beruhigten mich in meinem Schmerze.

Sansa, s. Samsa.

Santerna, ae, *f.* Borax od. Berggrün, Plin.

Santŏnes, um, *m.*, od. gewöhnlicher **Santŏni**, orum, *m.* (wozu der *Sing.* Santŏnus b. Lucan. u. Auson. gehört) eine Völkerschaft in Gallia Aquit., v. der Mündung der Sevre bis zu der der Gironde (das jetzige Saintonge, Angoumois u. Aunis), Caes., Plin.; ihre Hauptstadt Mediolanum, jetzt Saintes, nennt Auson. auch Santoni; *adj.* Santonĭcus, absinthium, Plin.; dasselbe wohl Santonica herba, Colum., od. virga, Plart.

Sānus, *adj.* körperlich gesund, Cic.; sanum facere, id., gesund machen; vox, Quint., ohne Naturfehler; tp. a) gesund = in gutem Zustande, z. B. der Staat ɛ, Cic.; b) geistig gesund, vernünftig, mens, id.; satin' sanus es? Ter., bist du bei Verstand? sensus sani, Virg., (frei v. Liebe); male sanus, Cic., nicht recht vernünftig; c) besonnen (correct), orator, id., der einen reinen Stil hat; genus dicendi, id., reiner Stil.

Sāpa, ae, *f.* Most, Mostsaft (der auf die Hälfte eingekocht ist), Plin., Ovid.

Sāpaei, ōrum, *m.* thracische Völkerschaft in der Gegend des Ausflusses des Nestus, u. weiter westlich gegen den Pangaeus hin, Ovid. In der Gegend v. Philippi befanden sich die nach ihnen benannten sapäischen Pässe.

Sapaudĭa, ae, *f.* e. Theil des jetzigen Savoyens, Ammian.

Sāperda, ae, *m.* (gr.) geringer Fisch (zum Einsalzen), Karausche, Pers.

Saphar, *indecl. n.* Hauptstadt der Homeritae, eines zahlreichen Volkes in Arabien, Plin.

Sāpĭde, *adv.* schmackhaft, Appul.

Sāpĭdus, *adj.* schmackhaft (eine Speise), Apic.

Sāpiens, tis, *adj.* weise, einsichtsvoll, homo, vita, consilium, aetas, Cic., Ovid. ɛ; *Subst.* *n.* 1) e. Weiser, Cic. 2) e. Feinzüngler, Hor. Sat. 2, 4, 44.

Sāpienter, *adv.* weise, einsichtsvoll, facere, vivere, vitam instituere, Cic.; it. poet. = großmüthig, z. B. hostem amare, Ovid.

Sāpientĭa, ae, *f.* 1) Weisheit, Einsicht, Cic. ɛ; tp. Gelassenheit bei Beleidigungen, im Unglücke ɛ, id. 2) Kenntniß v. etw.; rerum, id., Erfahrung; sine omni sapientia, id., ohne die geringste Philosophie. 3) Verstand; z. B. non habet plus sapientiae, quam lapis, Plaut.

Sāpientĭpŏtens, ntis, *adj.* mächtig an Weisheit, Enn. bei Cic.

Sāpinĕus od. **Sappineus** od. **Sappinius**, *adj.* von der Tanne od. Fichte, nuces, Colum.

Sāpinus od. **Sappinus**, i, *f.* 1) eine Art Tanne od. Fichte, Varr., Plin. 2) der untere Theil (das Saftstück (der Fichte), Plin.

Sāpio, ŭi, od. ivi u. ĭi, o. *S.*, 3. (verw. mit unserem: Saft) 1) schmecken = einen gewissen Geschmack von sich geben od. haben, z. B. jucunde, nihil, Colum., Juven.; herbam, Plin., nach Kräutern; it. nach etw. riechen, z. B. crocum, Cic. 2) das Vermögen od. die Kraft haben etw. zu schmecken, z. B. palatum alicui sapit, id.; tp. Verstand haben od. etw. verstehen; plus quam, Cic., mehr als ɛ; nil parvum, Hor., an nichts Niedrigem Geschmack finden; si quid sapis, Ter., wenn du klug bist; rem suam sapere, Plaut., sich auf seinen Vortheil verstehen; sapere ad aliquid, sich auf etw. verstehen, z. B. ad rem suam, id.

Sāpis, is, *m.* e. Fluß in Umbrien, mündet nordwestl. vom Rubicon, jetzt Savio, Plin., Lucan., wovon viell. tribus Sapinia od. Sappinia, Liv.

Sāpīum, i, *n.* u. -us, i, *f.* eine Art Kienbaum, Plin.

Sāpo, ōnis, *m.* (Seife) die Seife, Plin.

Sāpor, ōris, *m.* 1) der Geschmack einer Sache, Cic.; tp. der Witz; vernaculus, id. 2) Geschmack den e. Mensch v. etw. hat, oris, Lucr.; tp. Geschmack = Urtheilskraft; homo sine sapore, Cic. 3) eine wohlschmeckende Speise, eine Leckerei, Virg., Plin. 4) Geruch den etw. hat, Plin.; sapores, Wohlgerüche, Virg. G. 4, 62.

Sāpōrātus, *adj.* schmackhaft, cibus, Auson.

Sapphicus, s. Sappho.

Sapphirĭnus, *adj.* (gr.) aus Saphir, lapis, Plin.

Sapphīrus, i, *m.* (gr.) Saphir (Lasurstein), Plin.

Sappho, us, *f.* lyrische Dichterinn aus Mytilene auf Lesbos, zur Zeit des Alcäus (600 vor Chr.), die wegen ihrer hoffnungslosen Liebe zu Phaon sich vom leucadischen Felsen herabstürzte. Sie gründete eine Art Sängerschule v. Frauen, erfand mehrere Versgattungen, so wie das Plectrum, u. e. Instrument, Pectis genannt, Cic., Hor. ɛ; *adj.* Sapphīcus, sapphisch, z. B. Musa, Catull., = Sappho (als die zehnte Muse); versus, Auson., = in sapphischem Versmaße.

Sappinius, s. Sapis.

Sāpröphăgo, ĕre, (gr.) faule Speisen essen, Mart.

Sāpros, on, *adj.* (gr.) faul, mürbe, caseus, Plin.

Sărăcēni od. **Sarraceni**, ōrum, *m.* e. Volk im glücklichen Arabien, das seinen Namen von der Stadt Arra erhielt (Arraceni, mit vorgesetztem Zischlaute), Ammian. (Später erst werden unter diesem Namen alle Araber u. alle Muhamedaner verstanden.)

Sarapis, s. Serapis.

Sarcĭmen, ĭnis, *n.* die Naht, Appul.

Sarcĭna, ae, *f.* e. Bündel, e. Pack; bes. *Plur.* -ae, das Gepäck des Heeres, Caes.; it. die Habseligkeiten des Hauses, Varr., Mart.; poet. ist sarcina = Leibesfrucht, z. B. prima, Ovid.; sarcinam effundere, Phaedr.; tp. Beschwerde, Bürde, z. B. publica rerum, Ovid.; sarcinam imponere alicui, Plaut., einem eine Unwahrheit aufhängen = ihn hintergehen.

Sarcĭnālis, *adj.* = Sarcinarius, Ammian.

Sarcĭnārĭus, *adj.* das Gepäck tragend, jumenta, Caes.

Sarcĭnātor, ōris, *m.* e. Kleiderausbesserer, Flickschneider, Plaut.

Sarcĭnātus, *adj.* bepackt, homo, Plaut.

Sarcĭnōsus, *adj.* mit etw. belastet, Appul.

Sarcĭnŭla, ae, *f.* (*dem.*) Pack, Bündel; **sarcinulas expedire**, Catull., od. **alligare**, Plin. Epp., = sich reisefertig machen; dah. auch poet. **sarcinulae**, Juven., Habseligkeiten = Habe.

Sarcio, rsi, rtum, 4. wieder ausbessern, **dolia**, **tunicam**, Plin., Juven.; **rimas pedum**, Plin., heilen; tp. wieder gut machen, ersetzen, **damnum**, **injuriam**, Liv., Caes.; **gratia male sarta**, Hor., schlecht wieder hergestellte Freundschaft; s. auch **sartus**.

Sarcion, i, *n.* (gr. = e. Stückchen Fleisch) e. Flecken an den Smaragden, Plin.

Sarcītis, idis, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Sarcocolla, ae, *f.* (gr.) 1) der Fleischleim, eine Art Gummi v. einem Baume in Persien, Plin. 2) dieser Baum selbst, id.

Sarcophăgus, i, *m.* (gr.) eigtl. Fleisch fressend; 1) e. Kalkstein, der den darein gelegten Leichnam in 40 Tagen verzehrte, Plin. 2) e. Sarg, Sarkophag, Juven.

Sarcōsis, is, *f.* (gr.) die Fleischgeschwulst, Veget.

Sarcŭlātĭo, ōnis, *f.* das Behacken der Erde, Plin.

Sarcŭlo, 1. hacken, behacken (die Saat ꝛc), Pallad.

Sarcŭlum, i, *n.* u. -us, i, *m.* die Hacke, Hor., Plin

Sarda, ae, *f.* 1) eine Art Thunfisch (kommt mit unserer Sardelle überein), Plin. 2) e. Edelstein (viell. der Karneol), id.

Sardăchātes, ae, *m.* (gr.) der Karneolachat, Plin.

Sardānăpălus, i, *m.* der bekannte weibische letzte König des alten assyrischen Reiches, der sich bei einer gegen ihn ausgebrochenen Empörung mit seinem ganzen Serail auf einem Scheiterhaufen verbrannte (etwa 880 vor Chr.), Justin.; tp. poet. als Bezeichnung eines Weichlings, Mart.

Sardemissus, i, *m.* der nordwestl. Gebirgszug des Taurus über Perge bis gegen Phaselis, Mel., Plin.

Sardes, ium, selten Sardis, is, *f.* die alte Hauptstadt v. Lydien, Residenz des Königs Krösus, in einer Ebene am kleinen Flusse Pactolus u. am Berge Tmolus, jetzt e. Dorf Sart mit ansehnlichen Trümmern, Liv. ꝛc. Davon: a) **Sardius**, *adj.* sardisch, Plin.; b) **Sardiānus**, *adj.*, id.; *Plur.* **Sardiani**, ōrum, *m.* die Einw. v. Sardes, Cic.

Sardi, ōrum, *m.* s. **Sardus**.

Sardianus, s. **Sardes**.

Sardĭnĭa, ae, *f.* die Insel Sardinien, ergiebig an Salz u. grober Wolle, v. feinem giftigen Thiere bewohnt, Cic. ꝛc. Davon: a) **Sardiniānus**, *adj.* sardinisch, Varr.; b) **Sardiniensis**, *adj.*, Nep.; c) **Sardŏnĭus**, *adj.*, Virg.; **herba**, = **Sardŏa herba**, Solin.; d) **Sardōus** (griech. Form), *adj.*, **regna**, Ovid.; **herba**, Virg., = eine giftige Art Hahnenfuß; **mare**, Plin.; cf. **Ibericum**; e) **Sardus**, *adj.*, Hor.; ***Subst.*** **Sardi**, ōrum, *m.* die Einw. v. Sardinien, v. denen die **Peliti Sardi** die Gebirgsgegenden, die **Corsi** die nördlichen Gegenden bewohnten; auch werden **Ilienses** u. **Balari** genannt, Cic. ꝛc; sprüchw. **Sardi venales**, id., von verächtlichen u. werthlosen Menschen (wegen der Wohlfeilheit der sardin. Sklaven nach dem sardin. Kriege).

Sardŏnўchātus, *adj.* mit einem Sardonyx geschmückt, Mart.

Sardŏnўchus, i, *m.* u. Sardŏnyx, ўchis, *m.* (gr.) Sardonyx, Plin.

Sāre, es, *f.* e. Flecken in Thracien im Gebiete der Stadt Maronea, Liv.

Sārepta, ae, *f.* Stadt in Phönicien zwischen Sidon u. Tyrus, berühmt wegen ihres Weines, *adj.* **Sareptānus**, sareptisch, Plin.

Sargarausēne od. Sargaurasene, es, *f.* die nördlichste Landschaft in Cappadocien, Plin.

Sargus, i, *n.* (gr.) e. Meerfisch, Plin.

Sāri, *n. indecl.* (gr.) e. am Nil wachsender Strauch, Plin.

Sario, s. Sarrio.

Sārissa, ae, *f.* (gr.) eine lange Lanze der Macedonier, Liv.

Sārissŏphŏrus, i, *m.* (gr.) e. (macedonischer) Lanzenträger, Liv.

Sarmāta, ae, u. gew. *Plur.* **Sarmatae**, ārum, *m.* die Sarmaten, die große slavische Nation der Weichsel bis zum Don, Ovid., Lucan., Plin. Davon: a) **Sarmatĭa**, ae, *f.* war doppelt, die europäische, v. der Weichsel bis zum Palus Mäotis, u. das asiatische, vom Don bis zur Wolga, Mel.; b) **Sarmatĭcus**, *adj.* (*adv.* -ē) sarmatisch, gens, Ovid.; mare, id., das schwarze Meer; poet. laurus, Mart., der Sieg des Domitian über die Sarmaten; **Sarmatica lege**, Ovid.; c) **Sarmatis**, ĭdis, *f.* sarmatisch, id.

Sarmen, ĭnis, *n.* = **Sarmentum**, Plaut.

Sarmenticĭus od. -ĭtius, *adj.* aus Reis- od. Rebholz, cinis, Colum.

Sarmentōsus, *adj.* voll Reiser, Plin.

Sarmentum, i, *n.* c. (grünes, od. abgeschnittenes, dürres) Reis, Varr., Cic., Caes., Liv.; **sarmenti** (als *collectiv.*) **maniplos**, Sil.; **sarmenta**, Caes., Liv., Reisbündel, Reisholz.

Sarnus, i, *m.* e. schiffbarer Fluß in Campanien; an ihm lag Pompeji, jetzt Sarno, Virg., Plin.

Sārōnĭcus, *adj.*, **sinus**, Meerbusen zwischen der Nordküste v. Argolis u. Attica, v. dem Vorgebirge Scyllăum u. Sunium bis zur kenchr. Landenge, jetzt Golfo d'Egina, Plin. (Dieser Busen soll den Namen haben v. Saron, einem alten Könige der Trözenier, der in denselben stürzte.)

Sarpēdon, ŏnis, *m.* 1) Sohn Jupiters, Gott Bellerophons v. mütterlicher Seite, König v. Lycien, kam den Trojanern zur Hülfe, zeichnete sich durch seine Tapferkeit aus, wurde aber endlich vom Patroclus getödtet, Virg. ꝛc. 2) e. Vorgebirg an der Küste des rauhen Ciliciens, Liv. ꝛc.

Sarra od. **Sāra**, ae, *f.* das hebr. Zor, der alte Name der Stadt Tyrus in Phönicien, Plaut. ꝛc. Davon: **Sarrānus**, *adj.* sarranisch, poet. a) für syrisch, ostrum, Virg.; b) für karthagisch, weil die Karthager v. Tyrus abstammen; Juno, Sil., in Karthago besonders verehrt; manus, id., = Punier.

Sarrācŭlum (*contr.* **Sarraclum**), i, *n.* (*dem.*) e. kleiner gallischer, vierrädriger Lastwagen, Ammian.

Sarrācum, i, *n.* e. gallischer vierrädriger Lastwagen, Vitr., Juven.

Sarrastes, um, *m.* e. Volk in Campanien,

Virg. (wahrsch. Anwohner des Sarnus, der wohl früher Sarrus hieß).

Sarrio od. **Sărio**, ivi u. ii u. üi, itum, 4. behacken (die Erde, die Saat), um das Unkraut heraus zu bringen, Plaut., Varr., Colum. ♂ saxum sarrire, Mart., (sprüchw.) = etw. Vergebliches unternehmen.

Sarritio od. **Saritio**, ōnis, *f.* das Behacken der Erde, Colum.

Sarritor (**Săritor**), ōris, *m.* der die Erde behackt u. vom Unkraute säubert, Colum.

Sarritōrius, *adj.* das Behacken der Erde betreffend, opera, Colum.

Sarritūra, ae, *f.* = Sarritio, Colum.

Sarsina (**Sassina**), ae, *f.* Stadt in Umbrien, in den Apenninen am Sapisflusse, Geburtsort des Dichters Plautus, Mart.; jetzt noch Sarcina am Savio. Davon: **Sarsinātis**, *adj.* sarsinisch, z. B. silva, id.; ***Subst.*** **Sarsinates**, ium, *m.* die Einw. v. Sarsina, Plin.

Sartāgo, ĭnis, *f.* eine Pfanne, Plin., Juven.; tp. sartago loquendi, Pers., Mischmasch, Allerlei.

Sartor, ōris, *m.* st. Sarritor; tp. sartor scelerum, Plaut., der das Schlechte pflegt od. hegt.

1. **Sartūra**, ae, *f.* st. Sarritura.

2. **Sartūra**, ae, *f.* (v. sarcio) das Ausbessern, das Flicken, Colum.

Sartus, *adj.* eigtl. in baulichem Stande; sarta tecta aedium tueri, Cic., über ihrer Baulichkeit wachen; sarta tecta exigere, id., untersuchen, ob Alles in baulichem Stande ist; tp. aliquem sartum tectum conservare, id., in gutem Stande; sarta tecta tua praecepta habui, Plaut., = wohl bewahrt.

Sārus, i, *m.* e. schiffbarer Fluß, welcher westl. vom Pyramusflusse aus dem nördl. Taurus entspringt u. durch Cilicien fließt, jetzt Seihan, Liv., Plin.

Sasina, ae, *f.* e. Hafen in Calabrien, wo der Durchschnitt der japygischen Halbinsel am kleinsten ist, jetzt Porto Cesarea, Plin.

Sassinas, s. Sarsina.

Sassula, ae, *f.* eine Stadt im Gebiete v. Tibur in Latium, Liv.

Sāt, *adv.* genug, hinlänglich, z. B. poenae, Prop.; sat habere, Ter., Cic., zufrieden seyn, sich begnügen lassen; sat scire, Ter., es genau wissen; sat funera vidimus, Virg.; sat est osculi mihi vestri, Plaut., = ich mag euern Kuß nicht haben; alicui sat esse, id., einem gewachsen seyn.

Sātāgĕus, *adj.* der sich abängstigt, der seine Noth mit etw. hat, Sen.

Sātāgĭto, āre, (= agito sat) vollauf od. alle Hände voll zu thun haben (= sehr in Noth seyn), z. B. suarum rerum, Plaut.

Sātāgo, ēgi, actum, 3. 1) genug thun, seine Schuldigkeit thun, Plaut. As. 2, 4, 33. 2) vollauf od. alle Hände voll zu thun haben (sehr beschäftigt seyn; it. sehr in Noth seyn), z. B. suarum rerum, Ter.; auch getrennt: agitur tamen satis, Cic., doch hat man seine Noth.

Sātānāria, ae, *f.* der Haarstrang (eine Pflanze), Appul.

Sātellĕs, ĭtis, *m.* u. *f.* (verw. mit dem gr. ἄστυ) überh. e. Begleiter; so poet. Aurorae, Cic. (als Dichter), = Lucifer; it. Diener, Orci, Hor., = Charon; satellites Neptuni, Plaut., = Winde, Stürme; satelles Jovis, Cic. (als Dichter), = der Adler; bes. = e. Trabant bei einem Fürsten, Nep., Liv. (it. die Begleiter der Bienenkönigin, Plin.); tp. a) e. Diener, eine Dienerinn, z. B. virtutis, Hor.; b) e. Helfershelfer (bei etw. Schlimmem), z. B. scelerum, potestatis, hominis, Cic.

Sātĭanter, *adv.* sattsam, Appul.

Sātĭas, ātis, *f.* st. Satietas, Luer., Ter., Liv.

Sātĭātē, *adv.* zur Genüge, Vitr.

Sātĭcŭla, ae, *f.* Stadt Samniums auf der Anhöhe, welche das eigentliche Campanien v. Samnium trennt, in der Nähe des heutigen Caserta Vecchio, Liv. Davon: a) **Saticulus**, i, *m.* e. Einw. v. Saticula, Virg.; b) **Saticulānus**, *adj.* saticulanisch, id.; ***Subst.*** **Saticulāni**, ōrum, *m.* die Einw. v. Saticula, id.

Sātĭes, ēi, *f.* s. Satietas, Plin.

Sātĭĕtas, ātis, *f.* 1) Ueberfluß; satietates terrenae, Vitr., Ueberfluß der Nahrungstheile in der Erde. 2) das Sattseyn, die Sättigung, Plin.; tp. Genüge, Cic.; ad satietatem, Suet., zur Genüge. 3) der Ueberdruß an irgend etw., cibi, tp. amoris, dominationis, hominum, Cic., Ter. ♂; satietatem capere, Plaut., überdrüssig werden; satietatem creare, parĕre, afferre od. habere, Quint., Cic., verursachen.

Sātĭn', st. Satisne, 1) nicht recht, nicht sehr? z. B. satin' ille ludibrio nos habet, Plaut., hat er uns nicht recht zum Besten? (= er hat uns recht zum Besten). 2) hinlänglich, recht (in Fragen); satin' sanus es? Ter., bist du bei Sinnen? satin' recte? id., steht es gut. 3) wahrhaftig, wirklich, z. B. satin' parva res est, Plaut.; satin' ut oblitus fui, id., wahrhaftig ich hatte vergessen.

Sātĭne, s. Satin'.

1. **Sātĭo**, 1. 1) überh. sättigen = gehörig anfüllen, z. B. e. Feld mit Dünger, das Feuer mit Wohlgerüchen, eine Farbe (= sie gehörig dick machen), Ovid., Plin. 2) sättigen (mit Speise od. Trank), turtures, Colum.; tp. satiatum esse prosperis adversisque, Tac., Glück u. Unglück in vollem Maße genossen haben. 3) sättigen = stillen, befriedigen (irgend e. körperliches Bedürfniß, z. B. famem, sitim, Ovid., Mart.; tp. odium, aviditatem legendi, Cic.; satiatus somno, Liv., gesättigt von Schlaf. 4) übersättigen = Ueberdruß od. Ekel verursachen, Cic.

2. **Sātĭo**, ōnis, *f.* 1) das Säen, Cic. 2) das Pflanzen, Liv., Virg.

Sātĭra (alt **Satura**), ae, *f.* urspr. e. Mischstück, eine Farce, e. improvisirtes Possenspiel, dann bes. die Satire, e. didaktisches Spottgedicht; in satira nimis acer, Hor.

Sātĭrĭcus, *adj.* satirisch, Vitr.

Sātis, *adv.* genug, z. B. verborum, temporis, Cic.; satis otium suppeditare, Auct. ad Her., hinlängliche Muße; satis habere, Nep., Cic., zufrieden seyn, sich begnügen (wofür Sil. satis credere sagt); sătius dicam, Varr., vielmehr, eher möchte ich sagen; multo satius putavi, Cic., viel eher hätte ich geglaubt; satius est, Ter., Cic., es ist besser, z. B. mori; non est satis aestimare, Plin., man kann nicht recht unterscheiden; satis magna copia, Caes., eine hinlänglich große Menge; tumulus satis grandis, id., e. ziemlich großer; non satis diligen-

ter, Nep., nicht recht aufmerksam; si me satis audias, Hor., wenn du recht auf mich hören willst; satis bonus ꝛc, Cic., so ziemlich gut; satis superque, od. plus quam satis est, id., mehr als genug (wofür Hor. usque superque quam satis est); de hoc satis, Nep., Cic., genug davon; satis accipere, id., hinlängliche Caution bekommen; dagegen satis acceptum habere, Plaut., = gewiß versichert seyn.

Sătisdătĭo, ōnis, *f.* Verbürgung, Gewährleistung, Cic.; capitalis, Plin., Verbürgung seines Lebens.

Sătisdo, od. Satis do, dĕdi, dătum, 1. hinlängliche Versicherung od. Caution geben, Cic.; satisdato debere, id., vermöge der geleisteten Bürgschaft schuldig seyn.

Sătisfăcĭo, od. Satis facio, fēci, factum, 3. 1) Genüge thun od. leisten, officio suo, Cic.; voluntati alicujus, id.; deo pie et caste, id., verehren; immortalitati laudum alicujus, id., Jemds hohen Ruhm würdig beschreiben; satisfacere in pecunia od. bloß satisfacere, id., befriedigen = bezahlen; pro aliqua re, Plaut., für etw. bezahlen. 2) befriedigen wegen einer Beleidigung = Genugthuung geben, de od. pro injuriis, Sen.; poet. alicui, einem dadurch Satisfaction geben, daß man sich eine Strafe gefallen läßt, Mart.

Sătisfactĭo, ōnis, *f.* Genugthuung wegen einer Beleidigung (namentlich durch Entschuldigung, Abbitte, Erleidung einer Strafe ꝛc), Caes., Cic., Tac.

Satius, s. Satis.

Sătīvus, *adj.* was gesäet od. gepflanzt wird, also: nicht wild wachsend, Varr., Plin.

Sător, ōris, *m.* der Säer od. Pflanzer, z. B. vitis, Colum., Plin.; tp. a) poet. der Vater, Erzeuger, Virg., Cic. poët.; b) der Urheber, Veranlasser, litis, Liv.; scelerum, Plaut.

Sătōrĭus, *adj.* zum Säen gehörig, Colum.

Satrapea, s. Satrapia.

Satrapene, s. Sittacene.

Sătrăpes, ae od. is, od. Satrapa, ae, od. Satraps, ăpis, *m.* (gr.) e. persischer Statthalter, Bassa, Satrap, Nep., Curt. ꝛc.

Sătrăpia od. -ēa, ae, *f.* (gr.) eine Satrapie, persische Statthalterschaft, Provinz, Curt.

Satrĭcum, i, *n.* eine Stadt in Latium an der appischen Straße, Cic., Liv. Davon: Satrĭcāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Satricum, id.

Sătullo, āre, sättigen, Varr. b. Non.

Sătullus, *adj.* (*dem.*) satt, Varr.

Sătum, i, *n.* die Saat; sata laeta, Virg., fröhliche Saaten.

Sătur, ūra, ūrum, *adj.* 1) satt (vom Essen ꝛc), z. B. pullus, Cic.; omnium rerum, extis, Ter., Pers.; tp. satt = befriedigt, cor, Luer.; fabulis, Plaut., durch die Bühnenstücke. 2) satt (eine Farbe), reichlich gefärbt, gesättigt (wenn der Stoff so viel Farbe angeschluckt hat als möglich), z. B. purpura saturior, Sen. 3) fett, aves, Mart.; it. fett = dick aufgetragen (eine Farbe), Virg., Plin. 4) reichlich mit etw. angefüllt (e. Land, eine Krippe ꝛc), Virg.; autumnus, Colum., = reicher Herbst.

Sătŭra, ae, *f.* eigtl. lanx satura, eine Schüssel mit allerlei Früchten; tp. e. Mancherlei, Untereinander; per saturam sententias exquirere, Sall., die Stimmen nur so obenhin (in Bausch u. Bogen) sammeln; s. auch Satyra.

Sătŭrae (*gen. f.*), palus, (eigtl. der Sumpf v. Satura) e. See in Latium, durch den Nymphäusfluß gebildet, zwischen Antium u. Circeji, jetzt Lago di Pirola, Virg., Sil.; dah. kommt nach Einigen Saturējānus, *adj.*, caballus, Hor. (Doch wollen es Andere v. einer Stadt Saturum od. Saturejum in Apulien ableiten); s. auch Satura.

Sătŭrātus, *adj.* eigtl. gesättigt = dicht, satt, stark, z. B. color saturatior, Plin.

Sătŭrēja, ae, *f.* u. -ējum, i, *n.* Saturei (eine Pflanze), Ovid., Plin.

Sătŭrējānus, *adj.* poet. viell. eine Gegend in Apulien betreffend, poet. = appulisch, caballus, Hor.; s. aber Saturae.

Sătŭrĭtas, ātis, *f.* 1) Sättigung, Plaut.; tp. a) vollständige Befriedigung, id.; b) Ueberfluß, omnium rerum, Cic. 2) colorum, Plin., Stärke der Farben. 3) der Ueberfluß des Körpers = die Excremente, id.

Saturnalicius, s. Saturnus.

Saturnalis, s. Saturnus.

Sătŭrnĭa, ae, *f.* 1) s. Saturnius unter Saturnus. 2) eine röm. Colonie in Etrurien, nicht weit v. Cosa beim heutigen Dorfe Capattia; sie lag im ager Caletranus; Saturnīni, ōrum, *m.*, Plin., die Einw. (er nennt sie auch Aurini).

Saturnigena, s. Saturnus.

Sătŭrnīnus, i, *m.* (L. Appulejus) e. unruhiger Volkstribun (101 vor Chr.) u. eifriger Anhänger des Marius. Nachdem er mit seinem Anhange den Consul Memmius heimlich ermordet hatte, entstand e. bürgerlicher Krieg; Saturninus mit seinem Anhange flüchtete sich aufs Capitol, wurde aber nebst seinem Helfershelfer Glaucia getödtet. Der Senator L. Rabirius soll ihm den Kopf abgeschnitten haben, weßwegen er zehn Jahre später angeklagt, u. v. Cicero vertheidigt wurde, Cic.

Sătŭrnus, i, *m.* 1) Saturnus, e. einheimischer Gott der Latiner, als Gott der Anpflanzung verehrt (a satu s. satione frugum; wiewohl die Quantität widerspricht), Gemahl der Göttinn Ops (Erde); später mit dem griech. Κρόνος identificirt; dah. Vater des neuen Göttergeschlechts. Unter seiner Regierung soll das goldene Zeitalter gewesen seyn, Virg., Ovid. ꝛc. In seinem Tempel war das Aerarium, Plin.; dies Saturni, Tibull., = der Sabbat, Sonnabend. In Rom stand sein Haupttempel auf dem Forum. 2) der Planet Saturnus, Cic. Davon: a) Saturnĭus, *adj.* den Saturn betreffend; stella, Cic., der Planet Saturn; regna, Virg.; otia, Claudian., zu Zeiten Saturns; arva, tellus, Virg., od. bloß Saturnia, Justin., = Latium, Italien; Saturnius domitor maris, id., = Neptun; pater, id., = Jupiter; auch bloß Saturnius, = Jupiter, Ovid.; it. = Pluto, id.; conjux, Sil., Juno, Virg., od. bloß Saturnia, id., = Juno als Tochter des Saturnus; virgo, Ovid., = Vesta (Tochter, nach Andern Mutter des Saturnus); proles, id., = Picus (als e. Sohn Saturns); falx, id., die Sichel, mit der Saturn abgebildet wird; numerus, Hor., das saturnische (d. h. uralte) Versmaß; mons, Varr., Justin., der frühere Name des tarpejischen Felsens; *Subst.* Saturnia, Virg. Aen. 8, 358., die v. Saturn erbaute Stadt; deren Einw. Satur-

nii, ōrum, *m.*, Fest.; b) Saturnālis, *adj.* den Saturn betreffend; festum, Macrob., od. Saturnalia, um (od. nach Macrob. -ōrum), *n.* die Saturnalien, die vom 17. December an gefeiert wurden (ein, drei, fünf, u. endlich sieben Tage) zum Andenken an die goldene Zeit, wo Saturn regierte. Es war e. Fest der allgemeinen Freude, wo der Unterschied der Stände aufgehoben war, die Herren ihre Sklaven bedienten u. gute Freunde einander Geschenke machten; cf. Saturnalicius; der letzte Tag war besonders den Kindern gewidmet. Am 1. März begingen die Weiber auch eine Art Saturnalien, näml. die Matronalia; Saturnalia prima ꝛc, Liv., = der erste ꝛc Tag der Saturnalien; c) Saturnalicius od. -tius, *adj.* die Saturnalien betreffend, versus, nuces, Mart. (die man einem zum Geschenke schickt); d) Saturnĭgĕna, ae, *m.*, Auson., = Jupiter, Saturns Sohn.

Sātūro, 1. 1) sättigen (überh. anfüllen), sola fimo, Virg., = reichlich düngen; saturata murice palla, Ovid., gesättigt, getränkt; tabulae saturatae pice, Vitr.; saturata Cydonia melle, Mart., = eingemacht. 2) sättigen (einen od. sich), Cic.; poet. sättigen = ernähren; glebula talis patrem saturabat, Juven., ernährte ihn; tp. a) sättigen = befriedigen, z. B. odium, Cic.; saturatus honoribus, id.; b) sättigen = anfüllen; se sanguine civium, id., sich mit Bürgerblut sättigen. 3) tp. mehr als sättigen, überdrüssig machen; aliquem vitae, Plaut., des Lebens.

Sātus, us, *m.* 1) das Säen, die Saat, it. das Pflanzen, z. B. vitium, Cic. 2) die Saat = das was gesäet wird; satum accipere, id. 3) die Erzeugung; Hercules Jovis satu editus, id., e. Sohn Jupiters.

Satyra, Satyricus, s. Satira.

Sātȳri, ōrum, *m.* 1) e. fabelhaftes Volk im Innern v. Afrika, Plin. 2) s. Satyrus.

Sātȳrĭcus, *adj.* 1) satyrartig, signa, Plin. 2) zur (griech.) Satyre gehörig, genus scenarum, Vitr.

Sātȳrĭon, ĭi, *n.* (gr.) Stendelwurz, Knabenkraut, Hundshödlein, Plin.

Sātȳrus, i, *m.* 1) eine Art Affen, Plin. 2) e. Satyr; nach der Mythologie waren die Satyrn Untergottheiten, die in Wäldern, Feldern u. waldigen Bergen sich aufhielten; sie werden abgebildet als bärtige Menschen mit kurzen Hörnern u. Ziegenfüßen, Virg. ꝛc 3) der *Plur.* Satyri, ōrum, *m.* die griech. (?) Satyrspiele; satyrorum scriptor, Hor.

Saucenna, ae, *m.* spätere Benennung des (Nebenflusses des Rhodanus) Arar, woraus der Name Saône, Ammian.

Sauciātio, ōnis, *f.* Verwundung, Cic.

Saucio, 1. 1) verwunden, Cic.; poet. humum vomere, Ovid., = pflügen; tp. sauciare famam, cor, Plaut.; poet. se flore Liberi, Enn., = sich betrinken. 2) tödtlich verwunden od. tödten, Cic. Att. 14, 22.

Sauclus, *adj.* verwundet, Cic., Caes.; poet. tellus vomeribus, Ovid., = durchgepflügt; tp. a) verletzt, beschädigt, z. B. der Mastbaum durch den Wind, Hor.; glacies saucia sole, Ovid., wenn es zu schmelzen beginnt; de repetundis saucius, Cael. in Cic. Epp., angeklagt wegen ꝛc; b) verwundet im Gemüthe (bes. durch Liebe), Virg.; c) verwundet an der Gesundheit = krank, Prop.; d) betrunken, Justin., Mart.

Saurion, i, *n.* (gr.) eine Art Mohn od. Senf, Plin.

Saurītis, is, *f.* (gr.) der Eidechsenstein (e. uns unbekannter Edelstein), Plin.

Saurocthŏnos, i, *m.* (gr.) der Eidechsentödter, Apollo (eine Statue v. Praxiteles), Plin.

Sauromatae, s. Sarmatae.

Sāvillum, i, *n.* eine Art süßes Compot, Cat.

Sāvio, Savium ꝛc, s. Suavio, Suavium ꝛc.

1. Sāvo, ōnis, *m.* e. Fluß in Campanien, der südl. v. Sinuessa ins Meer fällt, jetzt Saône, Plin.

2. Sāvo, ōnis, *f.*, Liv. 28, 46., eine Alpenstadt in Ligurien, schon im zweiten punischen Kriege bekannt, jetzt Savona.

Sāvus (Sāus), i, *m.* die Save, die in die Donau fällt, Plin.

1. Saxa, ōrum, *n.*, rubra, e. Ort in Etrurien, wo die Vejenter e. Lager hatten, am Flüßchen Cremera, jetzt der Flecken Grotta Rossa, Liv.

2. Saxa, ae, *m.* Beiname des L. Decidius, eines Anhängers v. Cäsar, Caes.

Saxātĭlis, *adj.* in od. an Felsen befindlich; columbae, Varr., in Thürmen nistend; pisces, Cels., od. saxatiles, ĭum, *m.* als *Subst.*, Fische, die sich bes. an Klippen aufhalten, Plin. ꝛc; piscatus, Plaut., das Fischen an Klippen.

Saxētānus, *adj.* = Saxatilis, Mart. (unsicher).

Saxētum, i, *n.* e. felsiger Ort, Cic.

Saxĕus, *adj.* 1) felsig, scopulus, Ovid.; tp. felsenhart = ohne Gefühl, Plin. Epp. 2) aus Steinen zusammengesetzt, crepido, Plin.; poet. tectum, Ovid., marmorn; poet. umbra, Virg., der durch Felsen entsteht.

Saxĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Steine tragend (eine Schleuder), Val. Fl.

Saxĭfĭcus, *adj.* poet. versteinernd, z. B. ora, vultus Medusae, Ovid.; os, Sen. Tr.

Saxĭfrăga, ae, *f.* Steinbrech (eine Pflanze), Appul.

Saxĭfrăgus, *adj.* 1) poet. Felsen zermalmend, unda, Cic. poët. 2) die Steine im Körper zermalmend, adiantum, Plin.

Saxo, ōnis, *m.* e. Sachse, Claudian.; *Plur.* die Sachsen, wohnten ursprünglich v. der Mündung der Elbe bis an die Ostsee im heutigen Holstein, Eutrop.

Saxōsus, *adj.* 1) steinig (Boden, Berg ꝛc), Virg.; *Subst.* saxosa, ōrum, *n.*, Plin., steinige Gegenden. 2) zwischen Felsen od. Steinen befindlich (eine Pflanze); fluvius, Plin., der über Felsen lauft); saxosum sonans, Virg., über Felsen rauschend.

Saxŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleiner Fels, Cic.

Saxum, i, *n.* (verw. mit Zacke = e. schroffer, scharfer Stein) 1) e. Fels, eine Klippe, Virg., Liv.; it. bes. der tarpejische Fels; alicui saxum minitari, Tac., einem drohen, ihn vom tarp. Felsen zu stürzen; tp. poet. durior saxo, Ovid., härter als e. Fels. 2) e. Felsstück; dah. tp. saxum volvere, Ter., sich vergebens mit einer Sache plagen (wie Sisyphus mit dem Felsenstücke in der Unterwelt). 3) überh. e. (großer, schwerer) Stein; saxa jacere, ingerere, Cic., Liv.; saxum silex, Liv., Kieselstein; saxa, Mart., steinige Oerter. 4) eine steinerne Mauer, Ovid. 5) eine Art Walkerde, Plin. 35, 17.

Scăbellum, i, *n.* (*dem.*) 1) e. Schemel, Fußbänkchen, Varr., Quint. 2) e. Tonwerkzeug, das vom Flötenspieler im Schauspiele getreten wurde u. dadurch einen gleichförmigen Ton gab (wie der Kuckuk, als Kinderspielzeug), Cic.

Scăber, bra, brum, *adj.* 1) rauh (nicht glatt), unguis, folium, dens, charta, Ovid., Plin., Plin. Epp.; tp. poet. homo, Hor., nicht geputzt. 2) schäbig, krätzig, räudig, oves, Colum.

Scăbies, ēi, *f.* 1) Mangel an Glätte, Rauhigkeit; ferri, Virg., des Eisens (durch den Rost). 2) Krätze, Räude (auch an Pflanzen), id., Plin.; tp. a) = etw. Schlimmes; occupet extremum scabies, Hor., kriege der letzte die Schabe (= gehe es ihm wie es wolle); b) das Jucken = großer Reiz nach etw., z. B. lucri, Hor.; it. der Reiz, Andern Böses nachzusagen, zur Wollust, Mart.

Scăbillum, i, *n.* s. Scabellum.

Scăbĭōsus, *adj.* 1) rauh anzufühlen; far, Pers., wurmstichig, verdorben. 2) krätzig, räudig (Mensch, Thier), id., Colum.

Scabĭtūdo, inis, *f.* eigtl. die Rauhheit; tp. der Zorn, Petron.

Scăbo, i, o. S., 3. (unser schaben) 1) kratzen, reiben (den Kopf z), Hor. 2) aufkratzen, pedibus tellurem, Plin.

Scăbrātus, *partic.* (v. dem ungebr. Scabro) rauh gemacht, nicht gleichmäßig beschnitten, vitis, Colum.

Scăbres, is, *f.* s. Scabritia.

Scăbrĭtĭa, ae, *f.* 1) Mangel an Glätte, Rauhigkeit, chartae, corticis, Plin. 2) Krätze, Räude, Colum.

Scăbrōsus, s. Scaber.

Scaeus, *adj.* (gr.) = Scaevus, porta, Virg., e. Thor in Troja.

Scaeva, ae, *f.* (gr.) e. Anzeichen, bona, Plaut.; canina, id., das e. begegnender Hund gibt.

Scaevĭtas, ātis, *f.* linkisches Wesen, Verkehrtheit, Gell.

Scaevŏla, ae, *m.* (*dem.* v. scaeva, = die linke Hand), Linkhand, der die linke Hand statt der rechten gebraucht, e. Zuname der mucischen Familie; der erste dieses Namens C. Mucius Scaevola erhielt diesen Zunamen, weil er sich, um dem König Porsenna seine Todesverachtung zu zeigen, seine rechte Hand abbrennen ließ, Liv.

Scaevus, *adj.* (unser schief) links, v. der linken Seite her, Varr.; tp. a) schief = ungeschickt, verkehrt (e. Mensch), Gell.; b) schief = unglücklich, fortuna, eventus, Appul.

Scăla, ae, *f.* (st. scandĕla) gew. *Plur.* die Leiter; it. die Treppe, Stiege (auch zum Aussteigen aus einem Schiffe), Cic., Caes., Virg.: tribus scalis habitare, Mart., drei Treppen hoch wohnen, d. h. in einem Dachstübchen.

Scălāris, *adj.* die Treppen betreffend, z. B. forma, Vitr.; *Subst.* Scalaria, ium, *n.* die Treppen, id.

Scaldis, is, *m.* Fluß in Gallien an der Grenze gegen Germanien, die Schelde, Caes., Plin.

Scălēnus, *adj.* (gr.) ungleich, ungleichseitig, Auson.

Scalmus, i, *m.* (gr.) 1) das Holz, worin das Ruder liegt, das Ruderholz, die Dolle, Cic.; nullum scalmum videt, id. Off. 3, 14. (= keine Spur v. einem Kahne). 2) das Ruder selbst; navicula duorum scalmorum, id.

Scalpellum, i, *n.* (*dem.*) e. chirurgisches Messerchen, eine Lanzette, Cic.

Scalpellus, i, *m.*, Cels., = scalpellum.

Scalper, pri, *m.* s. Scalprum, Cels.

Scalpo, psi, ptum, 3. (= sculpo; unser schälve = schäle) 1) kratzen, ritzen (die Erde z), Hor., Plin.; locum morsu, Colum., = benagen tp. poet. kitzeln, reizen, intima versu, Pers. 2) in etw. hinein schneiden od. graben (in einen Stein), Cic. z. 3) einen Stein künstlerisch behandeln, schneiden, Plin.

Scalprātus, *adj.* messerförmig, ferramentum, Colum.

Scalprum, i, *n.* 1) e. Messer, z. B. der Gärtner, Schuhmacher [Kneife, Schuhahle], Wundärzte, Hor., Plin.; librarium, Suet., u. scalprum allein, Tac. Ann. 5, 8., e. Federmesser. 2) e. Meißel (für Bildhauer), Liv.

Scalptor, ōris, *m.* e. Künstler, der in Stein gräbt od. Steine behandelt, der Graveur, Plin., Vell.

Scalptōrium, i, *n.* e. Werkzeug zum Kratzen, Mart.

Scalptūra, ae, *f.* 1) das Eingraben od. Einschneiden v. Figuren, das Graviren, Suet., Plin. 2) das eingegrabene Bild selbst, id., Vitr.

Scalptūrātum, i, *n.* e. aus geschnittenen Steinen z bestehendes Estrich, Plin.

Scalpturigo, inis, *f.* das Kratzen, Krauen, Solin.

Scalptūrĭo, īre, 4. kratzen, unguibus, Plaut.

Scalpūrio, īre, 4. s. Scalpturio.

Scămander, dri, *m.* (bei den Menschen, aber Xanthus bei den Göttern, wegen seiner gelbrothen Farbe) Fluß in Troas, entspringt am Berge Ida u. fällt mit dem Simois vereinigt, südl. vom Vorgebirge Sigeum ins Meer, jetzt Scamandro od. Palescamandria, Catull., Plin. An ihm lag die Stadt Scamandria, id.

Scambus, *adj.* (gr.) schiefbeinig, Suet.

Scămillus, i, *m.* eigtl. e. Bänkchen; in der Baukunst die Erhöhung auf dem Säulenstuhle, Vitr.

Scammōnĭa (-ēa), ae, *f.* (gr.) das Purgirkraut, die Purgirwinde, Plin.

Scammōnītes, ae, *m.* (gr.) Wein mit Scammoniensaft angesetzt, Plin.

Scammōnĭum (-ēum), i, *n.* (gr.) der Saft aus der Wurzel des Purgirkrautes, Cat., Plin.

Scamnum, i, *n.* 1) e. Tritt od. Schemel, auf etw. hinauf zu steigen (z. B. ins Bett), Ovid. 2) überh. eine Bank, eine Sitzbank; equitum, Mart., die Ritterbänke (in den Schauspielen); 3) etw. Bankartiges: a) die noch ungepflügte Erde auf einem Felde, die wie eine Bank hervorragt, Colum.; b) der Raum zwischen zwei Gruben, in welche Weinstöcke gesetzt werden, id.

Scandĭānus, *adj.* v. einem Scandius benannt, mala, Colum., Plin.

Scandĭnāvĭa (Scandinovia), ae, *f.* eigtl. die südlichste Landschaft Schwedens, jetzt Schonen od. Seeland (nach Plin. eine Insel im überseeischen Germanien); auch Scandia, Plin.

Scandix, icis, *f.* (gr.) der Kerbel, Plin.

Scando, ndi, nsum, 3. 1) steigen, in aggerem, Liv.; poet. arx scandens, Prop., sich erhebend, erhaben; tp. supra aliquem scandere,

Tac., sich über einen erheben. 2) besteigen, vallum, muros, Caes., Liv.; poet. viam, Prop., einen Weg hinaufsteigen; tp. gradus aetatis adultae, Lucr., vorrücken im Alter.

Scandŭla, ae, *f.* eine Schindel; s. Scindula.

Scandŭlāris, *adj.* v. Schindeln, z. B. tectum, Appul.

Scansĭlis, *adj.* was man leicht besteigen kann, ersteigbar, ficus, Plin.; tp. scansilis annorum lex, id., das Gesetz, nach dem das Alter fortschreitet.

Scansĭo, ōnis, *f.* das Steigen, Varr.; tp. sonorum, Vitr., das Steigen der Töne.

Scansōrius, *adj.* zum Steigen gehörig, Vitr.

Scantiae aquae, s. Scantius.

Scantianus, s. Scantius.

Scantinius, s. Scatinius.

Scantius, i, *m.* röm. Eigenname, wovon sich das *Fem.* Scantia bei Cic. Mil. 27. findet. Davon: a) Scantius, *adj.* v. irgend einem Scantius benannt; silva, in Campanien, Cic.; aquae, Plin., Quellen, aus denen die Flammen emporschlugen; b) Scantiānus, *adj.*, v. irgend einem Scantius benannt; mala, Varr. (die man in Gefäßen aufhob); vitis, id. (dieselben, die Plin. Amminea nennt).

Scăpha, ae, *f.* (gr.) c. Boot, Kahn, Nachen, Cic. ℈; piscatoria, Justin., Fischernachen.

Scăphe, es, *f.* (gr.) eine Art rund ausgehöhlter Sonnenuhren, Vitr.

Scăphĭum, i, *n.* 1) überh. c. rund vertieftes Geschirr, c. Becken, Lucr. 2) bes. c. Trinkgeschirr, eine Trinkschale, Cic. 3) c. Nachttopf, Mart.

Scăphŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleiner Nachen, Veget.

Scaptēsula, ae, *f.* (gr. Σκαπτῆς ὕλη, Grubenwald) c. Städtchen in Thracien an der Küste, nördl. der Insel Thasos gegenüber, mit Gold- u. Silberminen; bekannt als Verbannungsort des Thucydides, jetzt Skipsilar, Lucr. [Andere wollen es überhaupt als secturae aerariae übersetzen].

Scaptĭa, ae, *f.* c. eine altlateinische Republik in Latium, schon zu Plinius Zeit völlig vernichtet; *adj.* a) Scaptius, scaptisch, z. B. tribus, Liv.; b) Scaptiensis, z. B. tribules, Suet.

Scăpŭla, ae, *m.* 1) c. Zuname in der gens Cornelia, z. B. Corn. Scapula bei Liv. 8, 22. (der im Jahr 426 Consul war). 2) Zuname in der gens Quinctia, z. B. der Wucherer P. Scapula; *adj.* Scapulānus, scapulisch, nach einem gewissen Scapulus benannt, nortі, Cic.

Scăpŭlae, ārum, *f.* 1) die Schulterblätter, Plin. 2) der ganze Rücken, scapulas tegere, Sen., seine Blöße decken; scapulas perdidi, Ter., = ich spüre den Rücken nicht mehr, ich habe tüchtig Schläge bekommen.

Scāpus, i, *m.* 1) der Schaft, Stiel (an Pflanzen, Säulen, am Leuchter), Varr., Colum., Vitr., Plin.; it. die Säule, woran die Treppe ist, Treppensäule, Vitr. 2) der Schaft bei den Webern, Lucr. 3) der Cylinder, um den man die Schriften rollte, Plin.

Scărăbēus od. **-baeus**, i, *m.* (gr.) c. Käfer, Plin. ℈.

Scardia, ae, *f.* eine Pflanze, sonst aristolochia, Appul.

Scărĭfĭcātio, ōnis, *f.* 1) das Ritzen, Schröpfen (v. Menschen u. Thieren), Colum. 2) das leichte Ueberpflügen eines Feldes, Plin.

Scărĭfĭco, 1. 1) ritzen, schröpfen (einen schadhaften Theil), Plin. 2) durch Ritzen od. Schröpfen vertreiben, dolorem, id.

Scărītis, ĭdis, *f.* e. uns unbekannter Edelstein v. der Farbe des Scarus, Plin.

Scarpōna, od. **Scarponna**, ae, *f.* Stadt in Gall. Belgica an der Mosel, jetzt der Flecken Charpagne, Ammian.

Scārus, i, *m.* e. kostbarer Meerfisch, Ovid., Plin. ℈.

Scātĕbra, ae, *f.* der Sprudel, das sprudelnde Wasser, Virg., Plin.

Scātĕo, ŭi, o. *S.*, 2. u. **Scăto**, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) hervorsprudeln (eine Quelle), Lucr.; it. poet. zahlreich hervorkommen (Samen), id.; it. sehr zahlreich seyn (Thiere), Plin. 2) Ueberfluß haben an etw., z. B. an Wasser, Liv., das Meer, e. Fluß an Fischen ℈, Hor., Mel., das Land an Thieren, Lucr.; tp. überfließen (von Witz ℈), Gell., Plin.; tuus scatet animus, Plaut., davon ist dein Herz voll.

Scātĭnius (auch Scantinius), Name einer röm. gens; z. B. P. Scantinius, Liv. 23, 21.; it. als *adj.*, lex, wegen Knabenliebe, Cic.

Scato, s. Scateo.

Scātūrĭgĭnōsus, *adj.* voll Quellwasser, sumpfig, Colum.

Scātūrīgo, ĭnis, *f.* Quellwasser od. überh. hervorsprudelndes Wasser, Liv.

Scātūrĭo, īre, 4. (vom Boden) Ueberfluß haben an Quellwasser, Colum.; tp. aliquid scaturire, Coel. in Cic. Epp., voll seyn v. etw. (v. einer Gesinnung).

Scātūrix, ĭcis, *f.* = Scaturigo, Varr. b. Non.

1. **Scaurus**, *adj.* (gr.) klumpfüßig, Hor.

2. **Scaurus**, i, *m.* (eigtl. Klumpfuß) c. Beiname in der gens Aemilia. Bes. zu bemerken sind: 1) M. Aemil. Scaurus, beredt, Consul 115 v. Chr., u. seiner Strenge wegen bekannt. In dem Kriege gegen Jugurtha ließ er sich gleichwohl bestechen, Cic. 2) dessen Sohn gleiches Namens, Stiefsohn Sullas; baute als Aedilis Curulis e. prächtiges (obwohl blos einen Monat stehendes) Theater im Jahr 59 v. Chr. Wegen Erpressungen angeklagt, wird er v. Cicero vertheidigt u. losgesprochen, id., Plin. 3) Mamercus Scaurus, e. Nachkomme des vorigen, berühmter Redner, aber ausschweifend; tödtet sich selbst, weil er bei Tiberius verdächtigt worden war, Tac. 4) Terentius Scaurus, e. Grammatiker, Gell.

Scāzon, ontis, *m.* (gr.) eigtl. e. Hinkvers (Senar, dessen sechster Fuß e. Spondeus od. Trochäus ist), e. Spottvers, Plin. Epp., Mart.

Scĕlĕrāte, *adv.* verbrecherisch, heillos, verrucht, Cic.

Scĕlĕrātus, *adj.* 1) verbrecherisch, heillos, verrucht (Mensch, Sache), Cic. ℈; scelerati, id., heillose Menschen. 2) verabscheuungswürdig, verflucht (e. Ort); cf. Liv. 1, 48. 8, 15.; poet. sedes od. limen, Ovid., Virg., die Unterwelt. 3) (meist poet.) überh. heillos = schlimm; frigus, Virg., lues, Mart., schädliche Kälte, Seuche; scelerатus Proteus, Hor., der listige; magister, Mart., zu strenge; poëmata, id., widerwärtige.

1. Scĕlĕro, āre, durch c. Verbrechen beflecken, Virg.

2. Scĕlĕro, ōnis, *m.* c. böſer Bube, ſchlechter Menſch, Petron.

Scĕlĕrōsus, *adj.* verbrecheriſch, heillos (c. Menſch, eine Handlung), Ter., Luer.

Scĕleste, *adv.* verbrecheriſch, facere, Liv.; insimulare aliquem, Vell.; exercere arma, Val. Max.; suspicari, Cic., = ſchalkhaft.

Scĕlestus, *adj.* 1) verrucht, heillos, abſcheulich, Cic. ℈; it. als Schimpfwort (im Ernſte u. Scherze), z. B. scelesta, Plaut., die Spitzbübinn, die Schalkhafte. 2) heillos = unglücklich (Menſch, Jahr), id.

Scĕlĕtus, i, *m.* (gr.) c. ausgetrockneter Körper, eine Mumie, Appul.

Scĕlĕtyrbe, ae, *f.* (gr.) eine Lähmung der Schenkel u. Kniee, Plin.

Scĕlus, ĕris, *n.* (ſcheint verw. mit dem provinciellen ſkell = ſchief, d. h. quer, ſo daß es hieße: Alles was überhaupt der Ordnung der Dinge zuwider läuft).

1) etw. Ungewöhnliches (in der Natur), z. B. Erdbeben, Ueberſchwemmung ℈, Plin.

2) gleichſ. c. Querſtrich, c. ärgerlicher (fataler) Streich, Plaut. Capt. 3, 5, 104., Ter. Eun. 2, 3, 32., Mart. 7, 14.

3) Bosheit, Tücke (gewiſſer Thiere), Plin.; beſ. aber eines Menſchen, Cic. Verr. 5, 72.

4) eine Handlung gegen die beſtehende Ordnung, gegen Geſetze ℈, c. Verbrechen (welches nicht nothwendig c. flagitium ſeyn muß); divinum et humanum, Liv., gegen Götter u. Menſchen; legatorum interfectorum, id., Verbrechen des Geſandtenmordes; minister sceleris, id., d. h. des Mordes; infestum, detestabile, nefarium scelus, Cic., c. heilloſes ℈ Verbrechen.

5) (im engeren Sinne) Hochverrath gegen den Staat, id.

6) c. Auswurf = c. verworfener Menſch, id., Plaut.; scelus viri, id., der Auswurf v. einem Menſchen; auch als *masc.*, z. B. is scelus, illic (ſt. ille) scelus, Ter.

1. Scēna od. Scaena, ae, *f.* (gr.; verwandt mit Scheune) die Bühne (Scene), wo die Schauſpieler auftreten; in scenam prodire, ad scenam ire, Nep., als Schauſpieler auftreten; scenis agitatus, Virg., auf der Bühne, im Trauerſpiele, gejagt od. verfolgt; tp. a) die Oeffentlichkeit, das öffentliche Leben, das Publicum; afferre aliquid in scenam, Cic., etw. zur allgemeinen Kenntniß bringen; verba ad scenam sumuntur, id., = für das große Publicum; b) der äußerliche Schein; criminis, Tac., das Vorgeben; non minore scena, Suet., mit nicht geringerem Gepränge.

2. Scēna, ae, *f.* (contr. aus sacena) eine Art Meſſer od. Beil, Liv. Andr.

Scēnālis, *adj.* = Scenicus, Luer. 4, 77. (unſicher).

Scēnārius, *adj.* ſceniſch; artifex, Ammian., c. Schauſpieler.

Scēnātĭcus, *adj.* ſceniſch, theatraliſch, Varr. b. Non.

Scēnĭce, *adv.* nach Art der Schauſpieler, theatraliſch, Quint.

Scēnĭcus, *adj.* 1) ſceniſch, theatraliſch, was auf dem Theater vorgeht, Cic.; scenici artifices od. actores od. bloß scenici, id., Quint., Schauſpieler. 2) tp. der ſich fälſchlich für einen Andern ausgiebt, Floc.

Scēnītae, ārum, *m.* Zeltbewohner, Völker, die in Zelten od. beweglichen Hütten wohnen, die ſie auf ihren Wanderungen mit ſich führen, Sabaei Scenitae, Plin.; Arabes Scenitae, id., die heutigen Beduinen.

Scēnŏgrăphĭa, ae, *f.* (gr.) die (perſpectiviſche) Abzeichnung der Vorderſeite u. der Nebenſeiten eines Gebäudes, Vitr.

Scēpsis, is, *f.* Stadt in Troas in Myſien. Die Einw. wurden von Antigonus nach dem neu angelegten Alexandria verpflanzt, erhielten aber v. Lyſimachus die Erlaubniß zur Rückkehr, worauf ſie eine neue Stadt deſſelben Namens, nördlich v. der alten gründeten, welch letztere nun Palaescepsis hieß, Plin. Die neue Stadt iſt jetzt wahrſch. Eskiupschi; *adj.* Scepsius Metrodorus, Cic., = aus Scepſis; derſelbe heißt auch bloß Scepsius, Ovid. Pont. 4, 14, 38.

Scēptĭci, ōrum, *m.* die Skeptiker, Schüler des Pyrrho, Quint.

Scēptos, i, *m.* (gr.) das v. oben kommende Unwetter, Appul.

Scēptrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Zepter tragend, manus, Ovid.

Scēptrĭger, = Sceptrifer, Sil.

Scēptrum, i, *n.* (verw. mit Schaft, Schippe) 1) der Stab (beſ. eines Herrſchers), der Scepter, Zepter, Cic. ℈; dah. ſcherzh. sceptra paedagogorum, Mart.; tp. poet. Zepter = Reich, Regierung, z. B. Evandri, Virg.; Asiae, Ovid.; sceptra sumere, id., in Trauerſpielen die Thaten der Könige beſchreiben. 2) der Strauch aspalathus, Plin.

Sceptŭchus, i, *m.* (gr.) eigtl. Zepterträger = Unterkönig, Statthalter, Tac.

Schēda od. Scida, ae, *f.* (verw. mit Scheit) überh. c. abgeriſſenes Stück, z. B. c. Streifen v. der Papyrusſtaude, Plin.; dah. beſ. c. Blatt od. Blättchen Papier, Cic. ℈.

Schēdĭum, i, *n.* etw. aus dem Stegreife Verfertigtes, Appul.

Schēdŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Blättchen (tp. c. Paar Zeilen), Cic.

1. Schēma, ae, *f.* (= schēma) Anzug, Kleidung, Plaut.

2. Schēma, ătis, *n.* (gr.) 1) die Haltung, Stellung, z. B. eines Tänzers, Suet. 2) Geſtalt, Figur, Vitr.; tp. figürliche od. verblümte Art zu reden, Quint.

Schēmătismus, i, *m.* (gr.) die figürliche Art zu reden, Quint.

Schĭdĭae, ārum, *f.* Abfall (Stückchen) v. Holz, Stein, Splitter, Vitr.

Schistos (-us), a, on, *adj.* (gr. = geſpalten, zertheilt) 1) lapis, Plin., c. Stein der geſpalten zu ſeyn ſcheint, unſer: rother Glaskopf. 2) lac, id., = Molken. 3) caepa, id., eine Zwiebelart, an der die Blätter da, wo ſie abgeriſſen worden ſind, wieder nachwachſen.

Schoeneus (zweiſilb.), ĕi, *m.* König in Böotien, Vater der Atalanta, Hyg. Davon: a) Schoenēis, ĭdis, *f.* = Atalanta, Ovid.; b) Schoenēla, *adj.*, virgo u. bloß Schoeneia, id., dieſelbe.

Schoenĭcŭlae, ārum, *f.* die mit Binſenſalbe eingeriebenen Buhldirnen, Plaut. Fragm.

Schoenŏbătes, ae, *m.* (gr.) c. Seiltänzer, Juven.

Schoenum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (gr.) 1) die Binse, Schmeele, Colum. 2) eine aus einer wohlriechenden Binsenart bereitete, wohlfeile Salbe, Plaut. 3) e. persisches u. ägyptisches Meilenmaß (Herodot rechnet 60 Stadien auf letzteres), Plin.

1. Schoenus, untis, *f.* 1) e. Hafen an der Ostseite des korinthischen Isthmus, Plin. 2) auch e. Meerbusen in Indien, id.

2. Schoenus, i, *m.* Fluß im Gebirge v. Böotien, Mel.

Schŏla, ae, *f.* (gr.) 1) Schule = gelehrter Unterricht u. der Ort, wo er ertheilt wird, Cic; scholam aperire, Suet., eine Schule, einen Unterricht anfangen; tp. a) gelehrte Abhandlung (die vorgetragen wird), Cic.; b) die Schule = die Anhänger eines Lehrers; omnes philosophorum scholae, id. 2) eine Gallerie, wo Kunstwerke aufgestellt waren u. Gelehrte zusammen kamen, z. B. Octavia, Plin. 3) der Platz im Bade, wo man wartete, bis man in das Bad steigen konnte, Vitr. 4) eine gewisse Classe Menschen, die dasselbe Amt haben, Ammian.

Schŏlastĭcus, *adj.* (gr.) die Schule, bes. die Schulberedtsamkeit betreffend, z. B. controversia, materia, Quint.; dah. a) Scholastica, ōrum, *n.*, id., Streitfragen, Redeübungen; b) Scholasticus, i, *m.* α) Schüler der Beredtsamkeit, id.; β) Lehrer der Beredtsamkeit, Suet., Plin. Epp.

Schŏlĭcus, *adj.* (gr.) die Schule betreffend, Gell.

Schŏlion, i, *n.* (gr.) Note od. kurze Erklärung (in einer Schrift), Cic. [wo es aber nur als griech. Wort vorkommt].

Scĭădeus (dreisilb.), ĕi u. ĕos, *m.* (gr.) e. Meerfisch (lat. umbra, französ. l'ombre; viell. die Asche od. der Meerschatten), Plin.

Sciaena, ae, *f.* (gr.) das Weibchen des Sciadeus, Plin.

Sciăpŏdes od. Sciopodes, um, *m.* die Schattenfüßler, eine fabelhafte Nation, die sich mit dem Schatten ihrer Füße bedecken soll, Plin. 2.

Sciāthus, i, *f.* Insel im ägäischen Meere nördlich über Euböa, bekannt durch die Unglücksfälle der pers. Flotte, jetzt Sciatho, Liv. 2.

Scida, Scidŭla, s. Scheda 2.

Sciens, tis, *adj.* 1) einer der Kunde od. Kenntniß von etw. hat; ut sis sciens, Ter., damit du es wissest; aliquo sciente, Nep., mit Jemds Vorwissen. 2) wissentlich, z. B. aliquem offendere, Cic. 3) kundig, z. B. belli, citharae, rei publicae gerendae, Sall., Hor., Cic.

Scienter, *adv.* mit Einsicht, geschickt, z. B. uti aliqua re, Cic., tibiis cantare, Nep.

Scientĭa, ae, *f.* 1) Kenntniß v. irgend etw., z. B. regionum, Cic.; hoc scientiam meam fugit, id., das ist mir unbekannt; scientia quid agatur, id., zu wissen was vorgeht. 2) die Kenntniß, die Geschicklichkeit, das Verstehen einer Sache, belli, Justin., juris civilis, Cic., Plin., linguae gallicae, Caes., scientia de re, Cic., st. rei; NB. der *Plur.* scientiae, = verschiedene Zweige des Wissens, Vitr. (bei Cic. zweifelh.).

Scilĭcet, statt scire licet, 1) es versteht sich, freilich (auch in Antworten); scilicet me hoc facturum, Ter., es versteht sich daß 2; habebo scilicet, Cic., es versteht sich, daß ich die Sachen behalten werde. 2) nämlich (bes. als Ausdruck der Ironie) z. B. scilicet exspectemus, id., wir werden nämlich erwarten sollen; scilicet is Superis labor est, Virg., freilich, darum kümmern sich die Götter (d. h. sie kümmern sich nicht darum).

Scilla od. Squilla, ae, *f.* (gr.) 1) eine Meerzwiebel, Colum. 2) der Pinnenwächter, e. Krebs, Cic., Plin.

Scillīnus, *adj.* aus Meerzwiebeln, acetum, Plin.

Scillites, ae, *m.* (gr.) Meerzwiebelwein, Colum.

Scillĭtĭcus, *adj.* (gr.) s. Scillinus, Cels.

Scimpŏdĭon, i, *n.* (gr.) e. Ruhebett, Gell.

Scin', statt scisne, weißt du 2, Plaut., Ter.

Scincus, i, *m.* (gr.) eine krokodilähnliche Eidechsenart (in Aegypten), Plin.

Scindo, scĭdi, scissum, 3. (unser: schinden, scheiden, schneiden) 1) mit Gewalt trennen, zerreißen, epistolam, Cic.; vestem, Liv.; crines, comam, Virg., zerraufen; vallum, Caes., = die Pallisaden aus dem Walle heraus reißen; quercum cuneis, Virg., zerspalten; alicui paenulam, Cic., (sprüchw.) einem den Reisemantel (Rock) zerreißen = ihn nöthigen, zu bleiben; aequor ferro, Virg., die Erde aufreißen, aufbrechen mit dem Pfluge; freta, Ovid., das Meer durchschneiden; nubes se scindit, Virg., zerreißt; tp. a) zerreißen (= sehr quälen), z. B. Sorgen die Seele, Lucr.; b) gewaltsam unterbrechen (eine Rede, die Worte durch Weinen), Cic. 2) poet. zerstören, Pergamum, Plaut. 3) zertheilen; flamma scinditur in partes, Lucan.; it. bes. vom Vorschneiden bei der Tafel: zerlegen, aves, opsonium, Sen.; poet. nihil, Mart., = Nichts auftragen; tp. se scindere od. scindi, sich trennen (z. B. in mehrere Parteien, Meinungen), Tac., Virg. 4) wieder aufreißen, tp. erneuern, dolorem, Cic. Att. 3, 15.

Scindŭla, ae, *f.* eine Schindel, Plin.

Scintilla, ae, *f.* 1) e. Funken (des Feuers), Virg., Plin. 2; tp. belli, Cic. 2) e. Funken = heller od. glänzender Punkt (im Golde), Plin.

Scintillātio, ōnis, *f.* das krankhafte Funkeln od. Flimmern der Augen, Plin.

Scintillo, 1. funkeln, Plin., Virg.; tp. poet. ira scintillat, Sil.

Scintillŭla, ae, *f.* (*dem.*) tp. e. Fünkchen, z. B. virtutum, Cic.

Scio, scīvi, od. ii, scītum, 4. 1) wissen; tute sci soli tibi, Plaut., wisse es 2; haud scio an, ich weiß nicht ob = vielleicht, z. B. haud scio an sit maximum, Cic., = vielleicht; so auch haud scio anne uxorem ducat, Ter., = vielleicht heirathet er gar; scito, Cic., laß dir sagen; scires, Ovid., man hätte meinen, denken sollen; quod sciam, Plaut., Cic., Quint. decl., so viel ich weiß. 2) wissen = erfahren, de, ex aliquo, Cic.; scies, id., du sollst es erfahren. 3) etw. wissen = verstehen (eine Kunst, Wissenschaft, Sprache); latine, id., lateinisch können; fidibus, Ter., = auf den Saiten spielen können. 4) (selten st. posse) können, Liv.; od. st. pflegen, Plaut. 5) (= Scisco) verordnen, Liv. [NB. scibo, = sciam, Plaut., Ter.; scibitur, Plaut.]

Sciopodes, s. Sciapodes.

Sciŏthērĭcon, i, *n.* (gr.) eine Sonnenuhr, Plin.

Scipiades, s. Scipio.

1. Scīpio, ōnis, *m.* (gr.) c. Stab (zum Gehen, Schlagen ꝛc.), Plaut., Liv.; eburneus, id. (als Auszeichnung der Triumphatoren).

2. Scīpio, ōnis, *m.* Familienname der cornelischen gens, wovon bes. folgende zu merken sind: 1) Cn. Cornelius Scipio Calvus, Consul im Jahr 222 vor Chr. mit dem berühmten M. Claudius Marcellus. Er wurde v. seinem Bruder, dem Consul Publ. Corn. Scipio, im zweiten punischen Kriege nach Spanien gegen Hasdrubal geschickt, wo er zuletzt mit seinem Bruder umkam, Liv. 2) P. Cornelius Scipio, Bruder des vorhingenannten, Consul im Jahr 218 vor Chr., verlor gegen Hannibal die Schlacht am Ticinus u. fiel zuletzt in Spanien (s. oben); id. 3) Publ. Corn. Scipio Nasica, c. Sohn des Cnejus (1), ausgezeichnet wegen seiner Rechtschaffenheit (cf. Liv. 29, 14.). Als Proprätor ging er nach Spanien u. schlug die Lusitanier; später vertheidigte er seinen Vetter L. Scipio Asiaticus, den die Tribunen angeklagt hatten. 4) dessen Sohn, mit dem Beinamen Corculum wegen seiner Weisheit u. Mäßigung, seiner Beredtsamkeit u. Rechtskenntniß. Er brachte die erste Wasseruhr nach Rom. Vielleicht ist er derselbe, der nach Liv. 44, 35. den Aemil. Paulus (seinen Schwiegervater) nach Macedonien begleitet. 5) dessen Sohn, mit dem Beinamen Serapion, ist bekannt durch den Antheil, den er am Tumulte gegen Tiber. Gracchus nahm; seine Partei mußte ihn daher aus Rom entfernen; er starb in Pergamus, id. 6) P. Corn. Scipio, der berühmte Sohn des unter Nr. 2. genannten. Als 16jähriger Jüngling focht er mit am Ticinus; im 24. Jahre ging er nach Spanien, wo er sehr glücklich war u. Neukarthago eroberte. Im 28. Jahre wurde er Consul. Er ging sodann v. Sicilien aus nach Karthago, nöthigte durch seine glücklichen Unternehmungen den Hannibal, ihm zu folgen, u. schlug diesen in der Schlacht bei Zama. Scipio nahm statt aller Belohnung bloß den Beinamen Africanus an; er starb 183 vor Chr., id. 7) L. Corn. Scipio, Bruder des Africanus, mit dem Beinamen Asiaticus, schlägt den Antiochus (190 vor Chr.) bei Magnesia, Liv. 27, 38. 8) P. Corn. Scipio Africanus, der Sohn des Africanus, schwächlich, adoptirt den folgenden, id. 9) P. Corn. Scipio Aemilianus Africanus, eigtl. c. Sohn des bekannten Paulus Aemilius, Consul 147 vor Chr., erobert Karthago, wofür er den Namen des zweiten Africanus erhielt. Er erobert auch Numantia, u. erhält den Beinamen Numantinus. Später gab man ihm Schuld, er strebe nach der Dictatur, u. eines Morgens fand man ihn in seinem Bette todt; wahrsch. wurde er erwürgt. Er pflegte eine genaue Freundschaft mit Lälius, dem Weisen. Beide zog auch der Lustspieldichter Terenz bei seinen Arbeiten zu Rathe. Davon: a) Scipiādes od. -da, ae, *m.* poet. c. Scipiade, einer aus der Familie der Scipionen; Scipiades belli fulmen, Luer.; Scipiadae duri bello, Virg.; b) Scipiōnārius, *adj.* scipionisch, Varr.

Scironia, s. Scirrhoma.

Sciron, ōnis, *m.* 1) c. v. Theseus getödteter Straßenräuber bei Megara, dessen ins Meer geworfene Gebeine in Felsen verwandelt worden seyn sollen, Ovid. 2) der Nordwestwind bei den Athenern, weil er ihnen von jenen Felsen her wehte, Sen., Plin. Davon: a) Scironius, *adj.* scironisch; saxa, rupes, Plin., Claudian., die obengenannten Felsen; b) Scironis, idis, *adj.* scironisch, petrae, Sen. Tr.

Scirpea, s. Sirpea.

Scirpĕus, *adj.* aus Binsen, ratis, Plaut.; simulacrum od. imago, Ovid., c. Binsenmann, Strohmann (dergleichen jährlich statt wirklicher Menschen in die Tiber geworfen wurden).

Scirpiculus, s. Sirpiculus.

Scirpus od. Sirpus, i, *m.* die Binse, Plin.; sprüchw. nodum in scirpo quaerere, Plaut. Ter., Schwierigkeiten suchen, wo keine sind.

Scirrhōma, ātis, *n.* (gr.) u. Scirrhos (Scirrus), i, *m.* (gr.) c. verhärtetes Geschwür, Plin.

Scisceltātio, ōnis, *f.* das Forschen, Nachfragen, Petron.

Scisceltātor, ōris, *m.* der Untersucher, Nachforscher, Mart.

Scisceto, = sciscitor, Plaut.

Sciscitor, āri, nach einem od. nach etw. sich erkundigen; de aliquo, Cic., wegen Jemands; aliquid ex od. ab aliquo, id., sich bei einem nach etw. erkundigen; deos, Liv., die Götter fragen.

Scisco, scīvi, scītum, 3. 1) sich erkundigen, erfahren, z. B. quid aliquis velit, Plaut. 2) einen Beschluß fassen, eine Verordnung machen; plebs scivit ut, Cic. 3) legem, rogationem sciscere, id., c. Gesetz in Vorschlag bringen u. unterstützen; cf. Plaut. Curc. 4, 2, 23.

Scissĭlis, *adj.* 1) was sich spalten läßt, alumen, Cels. 2) zerrissen, Veget.

Scissĭo, ōnis, *f.* die Zertheilung, Macrob.

Scissor, ōris, *m.* der Vorleger, Vorschneider, Petron.

1. Scissum, i, *n.* eine Oeffnung, c. Loch; scissa reficere, Plin.

2. Scissum, i, *n.*, Liv., Stadt der Lacetani, Jacetani, in Hispan. Tarrac., muthmaßl. jetzt Guissona; hier schlug Cn. Scipio die Karthager u. eroberte die Stadt.

Scissūra, ae, *f.* 1) das Spalten, die Zertheilung, Plin. 2) eine Spalte, c. Riß (in Steinen ꝛc.), id.

Scissus, *adj.* 1) was sich leicht spalten läßt, alumen, Colum. 2) wie zerrissen = runzelig, genae, venter, Prop., Mart.; tp. vox, Cic., schnarrend, ohne Metall.

Scītāmenta, ōrum, *n.* Leckerbissen, Plaut.; tp. gesuchte Ausdrücke, Gell.

Scītātio, ōnis, *f.* das Nachforschen, die Erkundigung, Ammian.

Scīte, *adv.* 1) mit Kenntniß (etw. thun, sprechen ꝛc.); scite factus, Cic., künstlich gemacht; scite illigare, id., künstlich anpassen. 2) mit Geschmack (z. B. kleiden, c. Gastmahl anordnen), Liv., Sall.

Scītor, āri, 1) sich nach etw. erkundigen, Cic.; aliquid ab, ex aliquo, Hor.; oraculum, Virg., befragen. 2) etw. erfahren, z. B. omnia, Ovid.

Scītŭle, *adv.* artig, fein, Appul.

Scītŭlus, *adj.* (*dem.*) hübsch, nett (Gestalt ꝛc.), Plaut.

Scītum, i, *n.* 1) eine Verordnung, plebis, pontificis, Cic.; scitum plebis est factum, Liv. 2) c. Lehrsatz (eines Philosophen), Sen.

1. Scītus, *adj.* 1) verständig, gescheidt,

Menſch, Rede ꝛc), Plaut., Cic.; scitum nullum
: scitius, Plaut., = es gibt nichts Geſcheidteres
ls du biſt; scitum est, Ter., Cic., es iſt e.
eſcheidter, artiger Einfall. 2) hübſch (v. Ge-
alt), puer, Ter. 3) paſſend, nox, Plaut.

2. Scītus, us, *m.* = scitum, Cic., Liv.

Sciūrus, i, *m.* (gr.) e. Eichhörnchen, Plin.

Scius, *adj.* (veraltet) wiſſend, kundig, Pacuv.

Scloppus, ſ. Stloppus.

Scōbina, ae, *f.* e. Raſpeleiſen, eine gröbere
ile, Varr., Plin.

Scōbis od. Scobs, is, *f.* was beim Sägen,
aſpeln od. Feilen abfällt, Feil-, Sägeſpäne,
ılum.; tp. Schuppen auf der Haut, Plin.

Scodra, ae, *f.* feſte Stadt in Dalmatien, frü-
r Hauptſtadt des Gentius, eines illyr. Für-
n, noch jetzt beträchtlich unter dem Namen
odar od. Scutari, Liv.; die Einw. Scodren-
s, ium, *m.*, id.

Scōlēcia, ae, *f.* (gr.) Kupferroſt, Plin.

Scōlēcion, i, *n.* (gr.) eine Art Scharlach-
re, die ſich in e. Würmchen verwandeln ſoll,
in.

Scōlex, ēcis, *m.* (gr.) = scolecia, Plin.

Scōlibrōchon, i, *n.* eine Pflanze, ſonſt Calli-
chon, Appul.

Scōlōpendra, ae, *f.* (gr.) 1) der Tauſendfuß,
vielfüßiges Inſect, Plin. 2) e. gewiſſer Meer-
ſh, id.

Scōlymos, i, *m.* (gr.) die Kardone, eine Art
iſchocken, Plin.

Scomber, bri, *m.* (gr.) e. Meerfiſch (etwa:
Makrele), Plaut., Plin.

Scomma, ātis, *n.* (gr.) Spott, Stichelei, Ma-
ıb.

Scōpa, ae, *f.* ſ. scopae; scopa regia, Plin.,
ll. der beſenartige Gänſefuß.

Scōpae, ārum, *f.* 1) die Zweige einiger Pflan-
, z. B. des Spargels ꝛc, Plin. ꝛc. 2) e. Be-
, Plaut.; tp. scopas dissolvere, Cic., den
ſen aufbinden (= eine Sache alles Zuſam-
nhangs berauben); scopae solutae, id., e.
hts, e. unbedeutender Menſch.

Scōpas, ae, *m.* 1) e. berühmter griech. Bild-
ıer, der an dem Mauſoleum, ſo wie auch
neuen Dianentempel in Epheſus arbeitete,
., Plin. (Zweifelhaft iſt, ob er die zum Theil
h vorhandene Gruppe der Niobe verfertigte.)
e. ſehr reicher Theſſalier zur Zeit des Simo-
es, Cic. de Or. 2, 86., Quint.

Scōpes, um, *f.* (gr.) eine Art Eulen, Plin.

Scopio, ōnis, *m.* der Stiel, an dem die
inbeeren hangen, Colum.

Scōpius, i, *m.* e. Berg in Macedonien, viell.
Scomius, Plin.

Scōpula, ae, *f.* (*dem.*) e. Beſenreis, Colum.;
r. e. kleiner Beſen, id.

Scōpulōsus, *adj.* klippig, felſig, Cic. ꝛc; sco-
osa, Plin., felſige Oerter; poet. terga bel-
e, Val. Fl., = wie Klippen hervorragend; tp.
ıierig, gefährlich, locus, Cic.

Scōpulus, i, *m.* (gr.) 1) e. hervorragender
en, eine Bergſpitze, beſ. im Meere (eine
ıpe ꝛc), Cic. ꝛc; tp. e scopulis natus, Ovid.,
nherzig, hartherzig; ad scopulum ire, Lucr.,
rgehen; rationes suas ad scopulos appel-
, Cic., gegen Klippen (= Schwierigkeiten)
reiben; scopulus publicae securitatis, Flor.
iberh. e. Stein (zum Schleudern ꝛc), Val. Fl.

Scōpus, i, *m.* (gr.) das Ziel (beim Schießen),
Suet.

Scordālia, ae, *f.* Zänkerei, Petron.

Scordālus, i, *m.* zänkiſch, händelſüchtig, Sen.

Scordion, ii, *n.* (gr.) der Lachenknoblauch,
Plin.

Scordōtis, is, *f.* = Scordion, Plin.

Scōria, ae, *f.* (gr.) die Schlacken des Metalls,
Plin.

Scorpaena, ae, *f.* (gr.) der Meerſcorpion,
Plin.

Scorpīnāca, ae, *f.* eine gewiſſe Pflanze = Pro-
serpinaca, Appul.

Scorpio, ōnis, u. Scorpius od. -os, i, *m.* (gr.)
1) Skorpion (e. giftiges Inſect), Ovid., Plin.;
it. als Himmelszeichen, Ovid. 2) Skorpion (eine
Art Kriegsmaſchine, Steine u. Pfeile zu ſchleu-
dern), Caes., Liv. 3) der Pfeil, den man vom
Skorpion abſchießt, Hirt. 4) e. ſtachlichter Meer-
fiſch, Plin., Ovid. 5) eine ſtachlichte Pflanze, das
Skorpionskraut, Plin. 22, 15.

Scorpioetŏnon, i, *n.* der Sonnenwirbel (eine
Pflanze), Appul

Scorpion, i, *n.* die Pflanze Thelyphonon,
Plin.

Scorpiōnēus, *adj.* ſkorpioniſch; genus cucu-
meris, Plin. (wegen der Aehnlichkeit mit dem
Schwanze des Skorpions).

Scorpītis, ĭdis, *f.* (gr.) der Skorpionſtein (e.
uns unbekannter Edelſtein), Plin.

Scorpīuros, i, *m.* u. -on, i, *n.* (gr.) der Skor-
pionsſchwanz (eine Art v. Heliotropium), Plin.

Scortātor, ōris, *m.* der Umgang mit liederli-
chen Dirnen hat, Plaut., Hor.

Scortātus, us, *m.* der Umgang mit liederli-
chen Dirnen, Appul.

Scortea, ae, *f.* e. lederues Kleidungsſtück,
Mart., Sen.

Scortēus, *adj.* ledern, Cels.; *Subst.* scortea,
ōrum, *n.* aus Leder Gefertigtes, Lederzeug,
Ovid.

Scortillum, i, *n.* (*dem.*) e. Dirnchen, Catull.

Scortor, āri, Umgang mit liederlichen Dir-
nen haben, Plaut., Ter.

Scortum, i, *n.* eigtl. e. Fell, Varr.; tp. eine
liederliche Dirne, it. e. liederlicher Menſch,
Plaut., Cic.; ſcherzh. nennt Plaut. Truc. 1, 1,
45. das unächte Geld ſo.

Scōtia, ae, *f.* (gr. = die Dunkelheit) in der
Baukunſt 1) e. hohles eingebogenes Glied, die
Einziehung, Vitr. 2) die Regenrinne am
Kinne des Kranzleiſten, id.

Scōti, ōrum, *m.* die Schotten; ſtammen nach
ihren Sagen aus Hiſpanien, beſetzten zuerſt Ir-
land, u. wanderten (zu Alexander des Großen
Zeit) nach dem nördl. Britannien od. Schott-
land, Ammian., Claudian.

Scotinus, i, *m.* (gr. = der Dunkle) Beiname
des Heraklit, Sen.

Scōtussa, ae, *f.* 1) eine alte Stadt in der
theſſaliſchen Ebene; weſtl. v. dieſer Stadt zwi-
ſchen der Hügelreihe, welche Cynoscephalae
heißt, verlor König Philipp die Schlacht gegen
die Römer, Liv. 2) v. einem andern Scotuſſa in
Macedonien kommen bei Plin. vor die Einw.
Scotussaei, ōrum, *m.*

Screātor, ōris, *m.* der ſich oft räuspert, Plaut.

Screātus, us, *m.* das Geräuſper, Ter.

Screo, āre, ſich räuſpern, Plaut.

Scriba, ae, *m.* überh. c. Schreiber (Abschreiber, Secretär), Varr., Cic., Hor.; bes. c. öffentlich angestellter u. besoldeter Schreiber (sie waren eine Art Unterbeamten in Rom u. bildeten einen ehrenhaften Stand, cf. Cic. Verr. 3, 79).

Scriblita od. **Scribilita**, ae, *f.* Sträublein (eine Art Backwerk), Plaut., Cat., Petron.

Scribo, scripsi, scriptum, 3. überh. schreiben (verw. mit graben); 1) c. Zeichen auf etw. drücken od. machen; fugitivo stigmata, Quint., einen entlaufenen Sklaven brandmarken. 2) hinzeichnen (einen Buchstaben, eine Linie), Cic., Catull.; poet. Juppiter auro scriptus, Mart., = fictus; so acu scribere, Sil., = sticken; tp. a) beschreiben (Gestalt, Lage v. etw.); it. einen schildern (in Prosa od. Versen), Cic., Hor.; in animo scriptum esse, Ter., dem Gemüthe eingeprägt seyn; b) se scribere, sich schreiben, = sich nennen, z. B. se consulem, Liv. 3) schreiben (c. Buch, einen Brief), ad aliquem od. alicui, Cic., einem; de aliquo ad ę, id., einem einen empfehlen; scribere, id., schreiben (d. h. schriftlich befehlen, daß ę); alicui dicam, id., einen förmlich verklagen; adesse scribendo, id., bei Abfassung des Senatsbeschlusses gegenwärtig seyn; alicui numos scribere, Plaut., Geld leihen auf Wechsel; scribe decem a Nerio, Hor., = borge 10 Sestertia von ę. 4) schriftlich ernennen (zum Erben, Vormund), Cic. 5) einschreiben in c. Verzeichniß, z. B. milites, Liv., Soldaten ausheben; so auch socios navales, id., Matrosen ausheben; colonos scribere in ę, einzeichnen (= senden) nach ę; tp. poet. aliquem sui gregis, Hor., einen unter seine Freunde zählen.

Scrinium, i, *n.* c. Schrein = Kistchen, Kästchen (zu Briefen ę), Sall., Hor., Plin.

Scriptilis, *adj.* schreibbar, was sich schreiben läßt, Ammian.

Scriptio, ōnis, *f.* 1) das Schreiben; res digna scriptione, Cic., eine Sache, die des Aufschreibens werth ist. 2) schriftliche Uebung, z. B. philosophiae, id. Tusc. 5, 41. extr., schriftliche Beschäftigung mit ę; it. bes. eine schriftliche Ausarbeitung (dem öffentl. Redenhalten entgegengesetzt), id. 3) der schriftliche Ausdruck, der Buchstabe der Schrift, z. B. bei einem Gesetze, id. Inv. 1, 38.

Scriptito, 1. oft od. gewöhnlich schreiben, Cic.

Scriptor, ōris, *m.* 1) c. Schreiber (seinem Berufe nach (meist einer der gebildeteren Sklaven), Cic.; so auch scriptor librarius, Hor. A. P. 354., c. Abschreiber. 2) einer der etw. aufschreibt, bes. als Schriftsteller, Verfasser; legum, Cic., Gesetzgeber; Menander scriptor, Phaedr., der Lustspieldichter Menander; scriptores rerum, Liv., (wie auctores rerum, Tac.), Geschichtschreiber; falsus scriptor, Mart., c. lügenhafter Geschichtschreiber.

Scriptōrius, *adj.* das Schreiben betreffend; calamus, Cels., Schreibfeder.

Scriptŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Linie, z. B. auf dem Spielbrette, Ovid.

Scriptum, i, *n.* 1) eine Linie (z. B. auf dem Spielbrette), Cic. de Or. 1, 50. 2) etw. Schriftliches; scriptum relinquere, id., schriftlich hinterlassen; scriptis mandare, id., schriftlich aufzeichnen; de scripto dicere, id., vom Papiere, vom Concepte ablesen; de scripto alicujus aliquem laudare, id., einem eine Leichenrede halten, die c. Anderer aufgesetzt hat; crebrior in scripto, id., der häufig Briefe schreibt. 3) de buchstäbl. Ausdruck, der Buchstabe einer Schrift contra scriptum, Cic. Brut. 39.; cf. Auct. ad Her. 1, 11. 4) das Geschäft eines Schreibers scriptum facere, Liv., c. (öffentlicher) Schreiber seyn.

Scriptūra, ae, *f.* 1) das Schreiben; scriptura persequi aliquid, Cic., etw. aufschreiben. 2) etw. Schriftliches; mendum scripturae, Caecin. in Cic. Epp., c. Schreibfehler; libellus scriptura brevi, Suet., von wenigen Worten. 3) die Schreibart, levis, Ter. 4) die Abgabe von der Viehweide, Plaut.; scripturam dare, Cic., ex scriptura vectigal conservare, id. (die Besitzer v. Weidevieh mußten nämlich die Größe ihres Viehstandes in c. öffentl. Verzeichniß einschreiben lassen u. eine Abgabe für die Benutzung der öffentl. Weide bezahlen).

Scriptūrārius, i, *m.* der das Triftgeld einzieht (vgl. scriptura 4), Lucil. b. Non.

Scriptus, ūs, *m.* das Geschäft eines Schreibers, Liv.

Scrīpŭlāris, *adj.* von einem Skrupel an Gewicht, Plin.

Scrīpŭlātim, *adv.* skrupelweise, Plin.

Scrīpŭlum od. **Scrūpŭlum**, i, *n.* 1) der Skrupel (als Gewicht, der 288ste Theil eines Pfundes), Cic., Colum. ę. 2) der Skrupel, die Minute eines Grades in der Astronomie, Plin. 3) der 288ste Theil eines Jucherts, Varr., Colum.

Scrōbĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Grube, Colum., Plin.

Scrōbis u. **Scrobs**, is, *f.* u. *m.* unser: Grube (Bäume hinein zu setzen, Todte hinein zu legen), Virg., Colum., Tac.

Scrofa od. **Scropha**, ae, *f.* die Zuchtsau, das Zuchtschwein, Plaut., Varr.

Scrofīnus (Scroph.), *adj.* von den Mutterschweinen, Plin.

Scrofipascus (Scroph.), *adj.* einer der Säue hält, Plaut.

Scrōfŭla od. **Scrophula**, ae, *f.* Halsdrüsengeschwulst, Skropheln, Veget.

Scrōtum, i, *n.* der Hodensack, Cels.

Scrūpēdae, ārum, *f.* die in Holzschuhen Gehenden, d. h. gemeine Dirnen, Plaut. b. Gell.

Scrūpĕus, *adj.* schroff, felsig, spelunca, Virg. tp. difficultas, Auson.

Scrūpōsus, *adj.* schroff, rauh, via, Plaut. saxum, Appul.; tp. poet. ratio, Lucr.

Scrūpŭlāris ę, s. Scripularis.

Scrūpŭlōse, *adv.* gewissenhaft, pünktlich, Quint., Colum.

Scrūpŭlōsĭtas, ātis, *f.* Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit, Colum.

Scrūpŭlōsus, *adj.* schroff, rauh, cotes, Cic.; tp. a) schwierig, z. B. disputatio, Quint.; b) gewissenhaft, pünktlich, cura, observatio, Val. Max., Plin.

Scrūpŭlus, i, *m.* (*dem.* v. scrupus) eigtl. c. Steinchen, Solin.; tp. Bedenklichkeit, Skrupel, Ter. ę; alicui scrupulum injicere, Cic., einem einen Skrupel machen; sine scrupulo, Colum., ohne Bedenken.

Scrūpus, i, *m.* c. rauher, spitziger Stein, Petron.

Scrūta, ōrum, *n.* (öftr. Gräuſel) altes Gerümpel, Trödel, Hor.

Scrūtātĭo, ōnis, *f.* Durchſuchung (eines Hauſes), Sen.

Scrūtātor, ōris, *m.* 1) einer, der etw. aufſucht, z. B. auri, Lucan.; tp. fati, id., der das Schickſal erforſcht. 2) der einen Andern durchſucht (viſitirt), Suet., Justin., od. der etw. durchſucht; profundi, Stat., der Durchforſcher des Meeres, = der Fiſcher.

Scrutillus, i, *m.* Magenwurſt, Plaut. b. Fest.

Scrūtĭnĭum, i, *n.* die Durchſuchung, die Viſirung, Appul.

Scrūtor, āri, 1) etw. durchſuchen, domos, naves, Cic.; aliquem, id., Suet., einen viſitiren; are, Tac., = fiſchen; poet. gladio viscera, Lucan., einem das Schwert in den Leib ſtoßen. 2) aufſuchen, z. B. ferae vestigia, Plin.; venas per saxa, id.; tp. a) aufſuchen, argumenta, c.; b) zu erforſchen ſuchen (Jemds Geſinnung, Schickſale, c. Orakel), Ovid., Tac.

Sculna, ae, *m.* c. Schiedsrichter, Macrob.

Sculpo, psi, ptum, 3. (verw. mit Scalpo, ſchälen = ſchälen) mit dem Meißel c. ausmitzen, Cic., Plin.

Sculpōnĕae, ārum, *f.* eine Art von ſchlechten Schuhen, Holzſchuhe, Plaut. Cas. 2, 8, 59. (wo it dem Worte solea geſpielt wird).

Sculptĭlis, *adj.* durch Schnitzen gebildet; us dentis, Ovid., elfenbeinernes Schnitzwerk.

Sculptor, ōris, *m.* der etw. künſtlich ausnitzt; gemmarum, Plin., der in Edelſteine ädt, Cameen ſchneidet.

Sculptūra, ae, *f.* die Arbeit des künſtlichen tsſchnitzens; annulus ejusdem sculpturae, stin., eben ſo ausgeſchnitzt.

Scultenna od. Scutana, ae, *f.* c. Fluß in Gall. salp., der in den Padus fällt, jetzt Sanaro, in.

Scurra, ae, *m.* (wahrſch. mit curro verw.; daß es urſpr. bedeutete einen Herumläufer, wie wohl auch balatro);

1) c. Pflaſtertreter, einer der ſeine Zeit ß mit Beſuchemachen c zubringt (alſo manchihl = c. Stutzer, Mann nach der Mode, Elent), cf. Plaut. Curc. 2, 3, 17.; Trin. 1, 2, .; Poen. 3, 2, 35., 5, 5, 2.

2) einer der den Reichen (Vornehmen) zuiſt u. durch ſeine Einfälle c die Geſellſchaft terhält, alſo = Witzling, Spaßmacher dah. häufig = Schmarotzer), Plaut. Most. 1, 14.; Poen. 5, 5, 2., Cic., Hor.; Zeno Socra- scurram Atticum fuisse dicebat, Cic., Spaßmacher).

3) = Mimus, Juven. 13, 10.

Scurrĭlis, *adj.* 1) ſcherzhaft (Gegenſtand), l. Max. 8, 8, 3. 2) poſſenreißermäßig (Scherz), .

Scurrĭlĭtas, ātis, *f.* poſſenreißermäßiges Begen, Auct. dial. de or.

Scurrĭlĭter, *adv.* poſſenreißermäßig, z. B. rzen, Plin. Epp., Justin.

Scurror, āri, 1) c. Poſſenreißer ſeyn, Hor. ſchmarotzen, id.

Scurrŭla, ae, *m.* (*dem.*) c. kleiner Spaßvogel, pul.

Scūta, ae, *f.* = scutra, Lucil. b. Prisc.

Scūtāle, is, *n.* der Riemen an der Schleuder, .

Scutana, ſ. Scultenna.

Scūtārĭus, i, *m.* 1) c. Schildmacher, Plaut. 2) Scutarii, Ammian., eine Art Gardeſoldaten.

Scūtātus, *adj.* beſchildet, Caes., Virg., Sil.; Scutati, Liv., eine eigene Abtheilung der Soldaten: Beſchildete.

Scūtella, ae, *f.* (*dem.*) c. Schüſſelchen, eine Schale (zum Trinken), Cic.

Scūtĭca, ae, *f.* (gr.) eine lederne Peitſche, Karbatſche, Ovid., Hor.

Scūtĭgĕrŭlus, *adj.*, servus, c. Sklave, der ſeinem Herrn den Schild nachträgt = Waffenträger, Plaut.

Scūtra, ae, *f.* eine Schüſſel, Schale, Cat., Plaut.

Scūtriscum, i, *n.* (*dem.*) eine flache Schüſſel, Cat.

1. Scūtŭla, ae, *f.* (gr.) eine Walze (Schiffe c fortzurollen), Cat., Caes.

2. Scūtŭla, ae, *f.* (*dem.* v. Scutra?) 1) eine flache Schüſſel, Mart. 2) c. Viereck, eine Raute, Vitr., Plin., Tac.

Scūtŭlātus, *adj.* rautenförmig, gewürfelt, Plin.; *Subst.* scutulata, ae, *f.* (*sc.* vestis) c. gegittertes od. gewürfeltes Kleid, Juven.

Scūtŭlum, i, *n.* (*dem.*) 1) c. Schildchen, Cic. 2) das Schulterbein, Cels.

Scūtum, i, *n.* ein (länglicher) Schild, Cic., Liv. c (unterſchieden v. clipeus, cf. id. 1, 43.); tp. Schild = Schutzwehr (z. B. c. Mann), Flor.

Scūtus, i, *m.* = Scutum, Turpil. b. Non.

Scybilites, ae, *m.* (gr.) c. gewiſſer ſüßer Wein in Galatien, Plin.

Scydra, ae, *f.* Stadt in der macedoniſchen Provinz Emathia, jetzt viell. Sidero-Kapsa, Plin.

Scȳlăce, es, *f.*, Mel., Plin., Scylacēon, ēi, *n.* Val. Fl., Stadt an der Küſte v. Myſien, öſtlich v. Cyzicus, eine Colonie der Pelasger, jetzt Siki.

Scȳlăcēĭōn, ſo leſen Andere ſtatt Scylaceon, cf. Scylace.

Scȳlăcēum (Scylacium) i, *n.* Stadt in Unter-Italien im Gebiete v. Croton, jetzt Squillace, Virg.; *adj.* Scylacēus, ſcylaciſch, z. B. litora, Ovid.; sinus, jetzt Golfo di Squillace, Mel., Plin.

Scylla, ae, *f.* (wahrſch. v. σκύλλω, zerreißen) 1) c. in das Meer ragender, den Schiffern gefährlicher Fels (ſ. Charybdis) in der Meerenge v. Sicilien, Virg. c. 2) Tochter des Phorcus, die v. der Circe in c. dort hauſendes Meerungeheuer mit Hunden am Unterleibe verwandelt wurde, Ovid. 3) Tochter des Niſus, Königs v. Megära, die, aus Liebe zu Minos, ihrem Vater das Purpurhaar raubte, v. welchem ſein Leben abhing, u. deßhalb in einen Vogel, Ciris, verwandelt wurde, id. Davon: Scyllaeus, *adj.* ſcylläiſch, a) zur Scylla, Tochter des Phorcus, gehörig; rabies, Virg.; undae, Lucan.; tp. = gefährlich, fretum aeris alieni, Cic. Sest. 8.; b) zur Scylla, des Niſus Tochter, gehörig, rura, *i. e.* Megarensia, Stat.

Scyllaeum, 1) *adj.* promontorium, die öſtlichſte Landſpitze des Peloponnes, dem prom. Sunium in Attica gegenüber, jetzt Cap Skyllo, Mel., Plin. c. 2) Stadt im Bruttiſchen, in der Nähe der Scylla, Mel., Plin.

Scylletium, ſ. Scylaceum.

Scymnus, i, *m.* (gr.) c. junges Thier, c. Junges, beſ. des Löwen, Luer.

Scȳphus, i, *m.* (verw. mit cavus, etw. Hohles) e. Becher; inter scyphos, Cic., während des Trinkens (beim Glase Wein).

Scȳreis, Scyreticus, Scyrias, Scyricus, Scyrius, s. Scyros.

Scȳros u. os, i, *f.* Insel im ägäischen Meere, eine der Sporaden, berüchtigt durch Seeräuberei bekannt durch ihren Marmor u. als Aufenthalt Achills, der hier, in Frauenkleider versteckt, mit Deidamia, der Tochter des Königs Lycomedes, den Pyrrhus od. Neoptolemus zeugte, jetzt Sciro, Cic., Ovid. ɣ. Dav.: a) Scyrĭus, *adj.*, Deidamia, Prop.; virgo, Claud., = dieselbe; juvenis, Sen. Tr., = Neoptolemus; pubes, Virg., = die Krieger Neoptolems; b) Scyrĭcus, *adj.*, Plin., = Scyrius; c) Scyrĭas, ădis, *f.*, poet., puella, Ovid., = Deidamia; d) Scyrēis, ĭdis, *f.* poet. = Scyrias; *Subst.* Scyreides, Stat., die Scyreiden, scyrische Mädchen; e) Scyrētĭcus, *adj.*, Plin., = Scyrius.

Scytăla, ae, od. -e, es, *f.* (gr.) 1) e. geheimes Schreiben bei den Spartanern (welches nur derjenige lesen konnte, der das gleiche runde Holz hatte, worauf es gewickelt wurde), Nep., Gell. 17, 9. 2) scytale, eine gewisse Schlange, Lucan., Plin., Solin.

Scȳtha od. Scythes, ae, *m.* 1) e. Scythe, Cic.; *Plur.* Scythae, ārum, *m.* die Scythen, bewohnten die Länder im Norden des kaspischen u. schwarzen Meeres bis zur Weichsel. Sie hatten keine Städte, sondern lebten als Nomaden u. führten ihre Häuser auf Wagen mit herum, Cic., Hor., Plin. ɣ. [Im zweiten Jahrh. n. Chr. heißen sie Sarmaten u. im sechsten Jahrh. erscheinen sie als Slaven.] 2) als *adj.* scythisch, Taurus, Sen. Tr.; Pontus, Stat. Davon: a) Scythis, ĭdis, *f.* poet., u. Scythissa, ae, *f.*, Nep., eine Scythinn; b) Scythĭa, ae, *f.* das Land der Scythen, Ovid., Justin. ɣ; auch eine Provinz von Thracien, Ammian; c) Scythĭcus, *adj.* a) scythisch; arcus, Ovid.; amnis, = Tanais, Hor.; oceanus, Plin., das Eismeer; pontus, Val. Fl., = Pontus Euxinus; Diana, Ovid., = die taurische; Scythica herba, u. bloß Scythice, es, *f.* eine Pflanze, Plin.; b) poet. parthisch, pharetra, Lucan.

Scythŏpŏlis, is, *f.* (eigtl. Scythenstadt; hebr. Beth-San) auch Nysa bei Plin., Stadt des Stammes Manasse in Decapolis, jetzt El Baisan, Plin., Mel.

Scyzĭnum, *adj.*, vinum, e. gewisser, aus Pflanzen gemachter Wein, Plin.

1. Sē, *pron.* a) *Accus.* v. sui; b) *Abl.* v. sui.

2. Sē, Partikel: 1) st. sine (alt); se fraude esto, Cic. XII. tabb. 2) (alt) st. sed. 3) = getrennt (st. set): a) weg v. etw., z. B. securus, sepono ɣ; seditio, = Trennung; b) = semi, z. B. selibra.

3. Sē, st. sex (in Zusammensetzungen), z. B. semestris.

Sēbācēi, ōrum, *m.* Talglichter, Appul.

Sēbālis (Sevalis), *adj.* aus Talg, z. B. fax, Ammian.

Sēbastĭa, ae, *f.* Stadt in Pontus nahe am Halys, an den Grenzen des nordöstlichen Cappadociens u. Kleinarmeniens, von Pompejus unter dem Namen Megalopolis zur Stadt erhoben, jetzt Siwas, Plin.

Sebastopolis, 1) s. Dioscurias. 2) s. Myrina.

Sebennȳtes, *adj.* nomos, Plin., Bezirk Aegyptens innerhalb des Delta, wovon der Hauptort Sebennytes hieß; daher Sebennyticum ostium, eine der sieben Nilmündungen, id.

Sebethis, s. Sebethus.

Sēbēthus, od. os, i, *m.* Flüßchen in Campanien östlich v. Neapel, jetzt fiume della Madalena, Stat., Colum. Davon: Sebethis, ĭdis, *f.* nympha, Virg.; lympha, Colum. poët., der Fluß Sebethus.

Sēbinus, *adj.* lacus, See in Gall. Cisalp., jetzt Iseo, Plin.

Sēbo od. Sēvo, āre, candēlas, Lichter ziehen, Colum.

Sēbōsus, *adj.* talgig, medulla, Plin.

Sēbum od. Sevum, i, *n.* Unschlitt, Talg, Plaut., Colum., Plin.

Sebusiani, ōrum, *m.* = Segusiani, Cic.

Sēcābĭlis, *adj.* was sich schneiden läßt, Auson.

Secāle, is, *n.* Getreide (Korn, Rocken), Plin.

Sēcāmentum, i, *n.* Arbeit aus geschnittenem Holze, Plin.

Sēcēdo, cessi, cessum, 3. 1) sich entfernen, weggehen; plebs secessit a patribus, Sall., trennte sich vom Adel; it. *absol.* sich in die Einsamkeit zurückziehen, Suet. Oct. 98.; secessisse, Plin. Epp., Ovid., entfernt seyn (e. Ort); tp. sich entfernen (v. Jemds Meinung, v. einer Gewohnheit), Sen., Prop. 2) sich wohin begeben (v. Andern weg), in aedes, Sall.; in sacrum montem, Liv.; tp. ad stilum, Quint., sich ans Schreiben machen.

Sēcerno, crēvi, crētum, 3. absondern (sich v. Andern, einen Theil v. etw., e. Fluß die Menschen ɣ), Cic., Varr., Hor.; tp. in Gedanken absondern = unterscheiden (Wahres vom Falschen ɣ), Cic., Hor.; aliquem e grege imperatorum, Liv., = ausnehmen.

Sēcespĭta, ae, *f.* e. Opfermesser, Suet.

Sēcessĭo, ōnis, *f.* 1) das Weggehen, die Trennung, ab suis, Liv.; tp. secessionem facere, Caes., sich v. den Uebrigen trennen, für sich selbst Maßregeln ergreifen. 2) bes. die Trennung des Volkes vom Adel u. der darauf folgende Auszug aus Rom, Liv., Sall.

Sēcessus, us, *m.* 1) die Trennung; plebis, Cic., des Volks (vom Adel). 2) Entfernung v. Andern, Zurückgezogenheit, Ovid., Suet. 3) e. einsamer Ort, Virg., Suet.

Sēcius, *adv.* (*Compar.* v. sēcus) 1) weniger, z. B. nihilo od. non secius quam, Plaut., Ovid., nicht weniger (nicht anders) als; nihilo secius, Ter. ɣ, um nichts weniger, nichts desto weniger, dessen ungeachtet; quo secius, = quo minus, Auct. ad Her., daß nicht. 2) schlechter, z. B. agere cum aliquo, Plaut.

Sēclūdo, ūsi, ūsum, 3. 1) abschließen = an einem besonderen Orte verschließen, Varr., Virg. 2) absondern, trennen, z. B. den Fluß vom Berge ɣ, Caes.; tp. poet. curas, Virg., schwinden lassen; s. Seclusus.

Sēclum, s. Seculum.

Sēclūsōrĭum, i, *n.* e. abgesondertes Behältniß, Varr.

Sēclūsus, *adj.* einsam, abgesondert (e. Ort), z. B. nemus, Virg.

Sēco, secŭi, sectum, 1. (verw. mit ſägen u. θήγω), überh. schneiden;

1) abschneiden (Futter, Nagel, Finger ꝛc), Caes., Hor., Plaut. ꝛc; alicui collum, Q. Cic., einem den Hals abschneiden; poet. comas, Mart., = herausreißen; tp. abschneiden = entscheiden (einen Streit ꝛc), Hor.

2) zerschneiden = in Stücke schneiden (Fleisch, Leder, Stein ꝛc), Virg., Justin., Hor.

3) zerschneiden = schneidend (stechend, hauend ꝛc) verletzen, wie z. B. einen e. Dorn, Virg., Nägel, Hor., die Geißel, id., Tibull.; secare corpus, Plin., aliquem, Cic., schneiden (der Heilung wegen); recentia secta, Plin., frische Schnittwunden; termes postes secat, Plin., = zerfrißt; tp. a) quälen (einen der Schmerz), Catull.; b) durchhecheln, Pers.

4) zerschneiden = trennen, theilen (e. Land zwei Meere, e. Fluß eine Stadt), Lucan., Plin.; hortus humum rivo sectus, Ovid., der durch einen Bach in zwei Theile getrennt ist; orbis sectus, Hor., = pars orbis terrarum; poet. gleichs. schneidend durchwandern = durchschneiden (einen Weg, die Lüfte, das Wasser), Virg., Ovid., Sen. Tr.; so auch silvas secare, Virg., die Wälder (schiffend) durchschneiden = durchschiffen; viam ad naves, id., = machen, zurück legen; so auch vada nota secare, Virg., (e. Fluß) = alveo suo decurrere; tp. a) etw. abtheilen (in einer Rede), Cic.; secta mens, Ovid., e. getheilter Sinn; b) poet. spem secare, Virg., = verfolgen.

5) schneiden = castriren, Mart.

6) poet. durch eine schneidende Bewegung hervorbringen od. beschreiben, arcum, Virg., (v. der Iris).

Secordia, s. Socordia.

Sēcrētārium, i, n. e. abgesonderter, einsamer Ort, Appul.

Sēcrētim, *adv.* = Secreto, Ammian.

Sēcrētio, ōnis, *f.* Absonderung (z. B. der Seele und des Körpers), Cic.

Sēcrēto, *adv.* 1) abgesondert, insgeheim, z. B. monere aliquem, Sall.; colloqui cum aliquo, Liv. 2) heimlich (daß es Andere nicht merken), Plaut., Sen.

Sēcrētum, i, n. 1) e. abgesonderter, entfernter Ort od. Aufenthalt, z. B. Sibyllae, Virg.; in secreto, Liv., abgesondert v. Andern; secretum petere, sich v. Andern absondern, Phaedr., e. eine geheime Audienz verlangen, Plin. Epp., Suet. 2) poet. einsamer Aufenthalt, longum, Ovid. 3) eine Heimlichkeit, e. Geheimniß; omnium secreta rimari, Tac.; secreta, Suet. Cal. 49., geheime Papiere.

Sēcrētus, *adj.* 1) abgesondert v. Andern; dah. = einsam (e. Ort), Tac.; tp. a) quies, Mart., Ruhe durch Entfernung v. Geschäften; b) geheim; artes, Ovid., Zauberkünste; carmina, Lucan., die sibyllinischen Orakel; e secretioribus ministeriis, Tac., aus der vertrautern Dienerschaft (des Fürsten); lingua secretior, Quint., (minder gebräuchlich, veraltet); poet. secreta pyram erige, Virg., = secreto. 3) besonder, nicht gewöhnlich; figurae, Quint., nicht gemeine Figuren in der Rede.

Secta, ae, *f.* 1) Art u. Weise im Benehmen, itae, Cic. 2) eine Partei; alicujus sectam sequi, id.; it. bes. eine Sekte, eine gewisse Klasse von Philosophen, id.

Sectārius, *adj.* vervex, der Leithammel (od. vielleicht: e. verschnittener Hammel), s. die Ausleger zu Plaut. Capt. 4, 2, 41.

Sectātor, ōris, *m.* e. Begleiter (bes. ein beständiger), e. Anhänger, Cic.; domi, Tac., = e. Hausfreund; tp. Aristotelis, Gell., Schüler, Anhänger.

Sectilis, *adj.* 1) was sich schneiden od. spalten läßt, lapis, Plin. 2) in Stücke geschnitten od. gespalten, ebur, Ovid.; pavimenta, Vitr., Suet., Fußboden v. Mosaik.

Sectio, ōnis, *f.* 1) das Zerschneiden, brassicae, Plin.; tp. a) die Versteigerung od. Steigerung der Güter eines Proscribirten, Cic.; b) die (eroberten od. eingezogenen) Gegenstände, welche versteigert werden sollen; sectionem oppidi vendere, Caes.; reliquiae Neronianarum sectionum, Tac. 2) die Castrirung, Appul.

Sectīvus, *adj.* was man öfter abschneiden kann, porrum, Colum., = Schnittlauch.

1. Sector, ōris, *m.* 1) der etw. abschneidet; collorum, Cic., e. Halsabschneider, Mörder; zonarius, Plaut., e. Beutelschneider = Dieb; foeni, Colum., e. Heumäher. 2) eigtl. e. Zerschneider; tp. sector bonorum, Cic., einer, der die Güter der Proscribirten kauft u. sie dann in einzelne Theile (Parzellen) gleichs. zerlegt u. diese wieder mit Gewinn verkauft.

2. Sector, āri, 1) einen begleiten, in Jemds Gefolge seyn (wie Freunde, Verehrer, Sklaven), Cic. ꝛc; poet. oves, Tibull., sie hüten. 2) Jemd nachlaufen, = ihn verfolgen (als Freund od. Feind), id.; leporem, aprum, Ovid., Virg., jagen; tp. einer Sache nachjagen, z. B. praedam, commoda, Caes., Suet.; virtutes, Tac., die Talente berücksichtigen; poet. mitte sectari, Hor., forsche nicht länger. 3) gern wohin gehen, oft besuchen, gymnasia, Plin. Epp.

Sectrix, īcis, *f.* proscriptionum, eine, welche Güter der Verbannten kaufte, Plin.

Sectūra, ae, *f.* 1) das Zerschneiden (eines Steines), Plin. 2) Schnitt (in einer Pflanze), id. 3) secturae aerariae, Caes., Erzgruben.

Sēcŭbātio, ōnis, *f.* = Secubitus, Solin.

Sēcŭbĭtus, us, *m.* poet. das Alleinschlafen, Ovid., Catull.

Sēcŭbo, ŭi, ĭtum, 1. 1) allein schlafen, Ovid., Liv. 2) poet. einsam leben, Prop.

Sēcŭla, ae, *f.* die Sichel (sonst falx), Varr.

Sēcŭlāris, *adj.* e. Jahrhundert betreffend; ludi seculares u. seculares allein, Suet., die Secularspiele (in der Regel alle 100 Jahre gefeiert).

Sēcŭlum, i, n. (v. Seco) 1) überh. die Zeit (Zeit v. zeiden = schneiden?) Zeitabschnitt; seclis effeta senectus, Virg., das durch die Jahre geschwächte Alter; omnium seculorum memoria, Cic., das Andenken aller Zeiten. 2) e. Menschenalter, eine Generation; secula plura numerantur, Liv. 3) e. Jahrhundert; duobus seculis ante, Cic.; poet. ire in secula, Sil., durch alle Jahrhunderte leben = gepriesen werden. 4) die Zeit in der man lebt, das Zeitalter (bes. in Beziehung auf die darin lebenden Menschen u. die herrschenden Sitten); impia secula, Virg.; mitescent secula, id.; o secla, Ter., o Zeit; tp. der Zeitgeist, der Ton der Zeit; nec corrumpere aut corrumpi seculum vocatur, Tac. 5) die Regierungszeit eines Für-

sten, Plin. Epp. 6) poet. das Geschlecht, hominum, pavonum, Lucr.; muliebre seclum, id., = die Weiber.

Sēcum, mit sich, bei sich, Cic. e.

Sēcundānus, *adj.* v. der zweiten Classe; miles, Liv., v. der zweiten Legion.

Sēcundārius, *adj.* der, die, das zweite der Ordnung nach, z. B. secundarium est, Cic.; it. v. der zweiten Sorte, mel, panis, Colum., Suet.

1. Sēcundo, 1. 1) etw. Anderes nach einer Sache einrichten, z. B. tempus alicui rei, Plaut. 2) begünstigen, beglücken, inceptum, iter, Virg., Prop.

2. Sēcundo, *adv.* zweitens, Cic. e.

Sēcundum, I. *adv.* hinten drein, z. B. ire, Plaut.; tp. zweitens, Varr. II. *praep. cum Acc.* 1) an etw. hin, längs (z. B. des Flusses e), Caes. e. 2) hinter od. nach einem (z. B. gehen), Plaut.; secundum aram, id., neben = hinter dem e; tp. a) gemäß, z. B. secundum naturam e, Cic.; secundum causam nostram, id., zu Gunsten unsrer Sache; b) (dem Range nach) nach, nächst, z. B. nächst dir e, id.; c) (v. der Zeit) nach, z. B. den Comitien, id.; secundum haec, Liv., hierauf; d) während, z. B. des Schlafes, Cic.

Sēcundus (st. sequendus; eigtl. e. Particip., in welchem die Endung undus active Bedeutung hat), *adj.* 1) folgend, d. h. hinten drein (einem Andern nach) kommend, currus, Virg.; squama secunda, Plin. (d. h. vom Kopfe des Fisches gegen seinen Schwanz); aqua secunda, Liv., ventus secundus, venti secundi, Cic., einem (Schiffenden) gleichs. nachfolgend = günstig; dah. tp. a) günstig = begünstigend (Volk, Stimmung, Geschrei, Gerücht e), Cic., Virg., Liv., Suet. e; verba irae secunda, Liv., den Zorn begünstigend; alicui verba secunda loqui, Ovid., = ihm beistimmen (reden wie er es wünscht); b) günstig = glücklich (Treffen, Schifffahrt, Umstände e), Caes., Tac. e; fortuna secunda, Nep., od. fortunae secundae, Cic., = Glück; secundum, Nep., od. secunda, Ter., Sen. Tr., Glück, glücklicher Umstand e.

2) eigtl. folgend, d. h. nach (u. nicht vor einem) gehend od. kommend; dah. tp. a) folgend (der Zeit nach), z. B. der folgende Tag = morgen, Enn. b. Cic.; b) das was auf das erste folgt = das zweite; mensa, Nep., Cic., Virg., der Nachtisch; secundae, Cels., Plin., Nachgeburt; secundus heres, Cic., e. Nacherbe; secundus a fine, Ovid., = paenultimus; secundo, zum zweiten Mahle, Hirt., od. zweitens, Cic.; s. auch secundum; c) der zweite dem Range nach; partes secundae, Cic., od. bloß secundae, Plin. Epp., die zweite Rolle; dah. secundas agere, Sen., od. partes secundas tractare, Hor., (sprüchw.) = nachgeben; secundus a rege, Hirt., = der nächste nach e; secundus ad principatum, Cic., der nächste; nihil secundum generatur, Hor., nichts Zweites (Nächstes); secunda nobilitas, bonitas, Plin., die (einer andern Sorte) nächste; so auch secunda virtus, Sen.; d) = geringer, z. B. Brod, Hor., Mensch, Flor., Geld, Juven.; haud ulli virtute secundus, Virg., wohl keinem nachstehend; so nec vertere cuiquam frena secundus, Stat., = nachstehend in e.

Sēcūre, *adv.* 1) sorgenfrei, ruhig, z. B. aliquem exspectare, Plin. Epp. 2) furchtlos, sicher, z. B. vivere, Val. Max.

Sēcūriclātus, *adj.* durch einen Schwalbenschwanz verbunden (s. Securicula 2.), Vitr.

Sēcūricŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. kleines Beil, eine Art (auch e. Werkzeug die Wurzeln abzuschneiden), Plaut., Plin. 2) der Schwalbenschwanz (eine Verklammerung zweier Stücke Holz), Vitr.

Sēcūrĭdăca, ae, *f.* das Beilkraut (e. Unkraut in den Linsen), Plin.

Sēcūrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. eine Axt tragend od. führend.

Sēcūrĭger, = Securifer; puellae, Ovid., = die Amazonen.

Sēcūris, is, *f.* (verw. mit seco) Beil (im Kriege, Bäume zu fällen, Thiere od. Menschen zu tödten); securi ferire, percutere, Cic., enthaupten; poet. saevus securi, Virg. A. 6, 825., mit richtendem Beile (Manlius Torquatus, der den eigenen Sohn hinrichten ließ); tp. a) secures, Zeichen der röm. Herrschaft, z. B. der Statthalter in den Provinzen, Cic. Verr. 4, 4.; b) die höchste Gewalt selbst, die röm. Oberherrschaft, Hor., Virg.; Gallia securibus subjecta, Caes.; c) securim injicere alicui, Cic. Mur. 24., eigtl. die Axt darein schlagen = Schaden zufügen.

Sēcūrĭtas, ātis, *f.* 1) Sorglosigkeit, Unbekümmertheit; mortis, Plin., in Ansehung des Todes. 2) Sorgenlosigkeit, Gemüthsruhe, Cic. 3) Freiheit v. Gefahr, Sicherheit, Gefahrlosigkeit, z. B. itinerum, Plin., in Ansehung der Wege.

Sēcūrus, *adj.* 1) sorglos, unbekümmert; ab aliquo, Liv., hinsichtlich Jemds; poet. amorum, Virg., wegen e. 2) furchtlos; pelagi, id., ohne Furcht vor dem Meere; it. dreist, keck, luxus, Tac. 3) sicher = gefahrlos (Ort, Zeit), Liv., Tac.; ira alicui secura, Plaut., nicht zu fürchten für einen.

1. Sĕcus, *adv.* (*Compar.* sēcĭus) (v. Seco) eig. = getrennt: 1) anders, z. B. secus est, Cic.; non multo secus, id., nicht viel anders. 2) anders als es seyn soll = schlecht, z. B. recte secusne, id., ob recht od. unrecht; si secus acciderit, id., wenn es übel abläuft; aut beate aut secus vivere, Liv.; secus existimare de aliquo, Cic., übel v. einem urtheilen. 3) als *Subst.* weniger, z. B. virium, Tac., s. auch Secius.

2. Sĕcus, *n. indecl.* = Sexus, Geschlecht (männliches, weibliches), Liv., Tac.

Sĕcūtor, ōris, *m.* 1) überh. der Jemd folgt (als Begleiter, Aufseher e), Appul. 2) eine Art Gladiatoren, Cic., Suet., Juven.

Sĕcūtŭlējus, *adj.* nachlaufend (den Männern), Petron.

Sĕd, *conj.* (eigtl. Set, aus Sect, v. seco trennen = sondern) 1) sondern; non modo — sed etiam, Cic. e, nicht nur — sondern auch. 2) aber, allein, id. (auch sed autem, Plaut., Virg.). 3) (nach einer Abschweifung) doch; sed de hoc hactenus, Cic.

Sēdāmen, ĭnis, *n.* poet. Beruhigungsmittel, amoris, Sen. Tr.

Sēdāte, *adv.* ruhig, gelassen, loqui, ferre dolorem, Cic.

Sēdātio, ōnis, *f.* Linderung, Beruhigung, aerendi, animi, Cic.

Sēdātus, *adj.* ruhig, gelassen (Mensch, Stimme, Gang), Cic., Liv.; poet. amnes, Virg., e ruhig dahin fließen; venti, tumultus, Ovid., aes., gelind.

Sēdĕcennis, *adj.* sechzehnjährig, Auson.

Sēdĕcies, *adv.* sechzehn Mahl, Plin.

Sēdĕcim, *adj.* sechzehn, Liv.

Sēdĕcŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein (kleiner) Sitz, Stühlchen, Cic.

Sēdentārius, *adj.* 1) der sitzend arbeitet, z. B. r Schuster, Plaut. 2) was sitzend geschieht; era, Colum., Arbeit; necessitas assentiendi, in. Pan., wenn die Senatoren sitzend (ohne fzustehen u. eine Rede zu halten) beistimmen.

Sĕdĕo, sēdi, sessum, 2. 1) sitzen, in sella, in uo, Cic.; sedens assensi, id., als Senator, ne aufzustehen u. eine Rede zu halten. Im engeren Sinne: a) lange wo sitzen, sich verweilen or einer Festung e.); sedendo urbem expugre, Liv.; poet. pallor in ore sedet, Ovid., zt, wohnt im Gesichte; b) zu Gericht sitzen, Gericht halten; mortis ultores sedetis, Cic., ihr zt als Richter e. 2) (v. Dingen) fest sitzen od. ngen (z. B. e. Kleid, der Schild, Pfeile auf dem childe); plaga sedet, Ovid., der Hieb sitzt = eingedrungen; tp. a) überh. sich für einen icken; bene in humeris tuis sederet imperium, Plin. Pan.; b) fest sitzen (z. B. e. Ton im hre e.); sedere alicui, od. animo sedere, Virg., t bei einem beschlossen seyn. 3) poet. sich nken (die Wagschale, e. Land e.), Tibull., Sil.; etuca sedens, Mart., niedrig.

Sēdes, is, *f.* 1) e. Sitz (darauf zu sitzen), B. regia, Liv.; tp. poet. priores tenere edes, Hor., den Vorrang haben. 2) Sitz, = Wohnsitz od. überh. Aufenthaltsort, z. B. stabilis, Cic.; tp. belli, Vell., der Waffenplatz; edem habere, Cic., (v. Dingen) Platz od. tatt finden. 3) Sitz = Grundfeste, Fundament (eines Thurms, Bergs), id., Virg. 4) as Gesäß, der Hintere, Plin. 5) die Excremente, Cels.

Sēdētāni, Liv., Edetani, Plin., ōrum, *m.* ein olk auf der Ostküste v. Hispan. Tarracon.; das und hieß Edetania, etwa der Norden des Königreichs Valencia u. zum Theile das südliche rragonien.

Sedicula, s. Sedecula.

1. Sēdĭgĭtus, *adj.* sechs Finger habend, lin.

2. Sēdĭgĭtus, i, *m.* eigtl. der Sechsfinger, röm. einame, Plin., Gell.

Sēdīle, is, *n.* 1) e. Sitz, Virg., Ovid., Suet.) das Sitzen, Cels.

Sēdīmentum, i, *n.* der Bodensatz, Plin.

Sēdītio, ōnis, *f.* (se-d-itio) eigtl. das Auseinandergehen; 1) Trennung (der Eheleute, der Bürger unter sich e.), Cic. e.; daher) überh. Uneinigkeit, Zwietracht, Aufstand, id.; etoli erant in seditionibus, Liv., = empörten sich.

Sēdĭtĭōse, *adv.* aufrührerisch, Cic., Tac.

Sēdĭtĭōsus, *adj.* 1) aufrührerisch, unruhig, vis, Cic., vox, Tac. 2) den Staatsunruhen usgesetzt, vita, id.

Sēdo, 1. machen daß sich etw. setzt = zu Boden od. nieder sinkt; pulverem, Phaedr., niederschlagen; poet. vela fessa, Prop., zur Ruhe bringen = mit dem Schiffe in den Hafen einlaufen; tp. a) machen daß etw. aufhört; sitim, famem, Ovid., incendia, Liv., löschen, stillen; bellum, tempestatem, pugnam, Cic., beendigen; invidiam, id., ihm Einhalt thun; b) aliquem sedare, Plaut., einen sättigen (durch Getränk).

Sēdūco, xi, ctum, 3. 1) einen auf die Seite führen od. ziehen (um mit ihm zu reden), Cic.; tp. a) aliquem a peste, id. Phil. 13, 10., einen bei Seite führen u. ihn dadurch v. dem Verderben retten; b) poet. aliquem, verführen = bestechen; Divos, Pers., die Götter (durch Opfer). 2) trennen (e. Land, mehrere Menschen), Ovid. 3) poet. etw. auf die Seite thun, entfernen, stipitem, Ovid.; ocellos, Prop., wegwenden; s. auch Seductus; aliquid seducere, Sen., etw. abführen = sich heimlich zueignen.

Sēductĭo, ōnis, *f.* die Beiseiteführung, testium, Cic.

Sēductum, i, *n.* Einsamkeit, in seducto, Sen.

1. Sēductus, *adj.* entfernt v. Andern (eine Gegend), Ovid.; seducti, Plin. Epp., solche die in Abgezogenheit leben.

2. Sēductus, us, *m.* (zweifelh.) s. seductum.

Sēdŭle, *adv.* = Sedulo, Colum.

Sēdŭlĭtas, ātis, *f.* Emsigkeit, Geschäftigkeit, Cic.; auch v. Thieren, Plin.

Sēdŭlo, *adv.* 1) emsig, mit aller Thätigkeit facere, Ter.; audire, Liv., aufmerksam. 2) = aufrichtig, ehrlich, dicere aliquid, Ter. 3) vorsätzlich, Liv., Quint.

Sēdŭlus, *adj.* der gleichs. an der Arbeit sitzen bleibt = emsig, geschäftig, betriebsam, Cic., Hor. e.

Sēdum, i, *n.* die Hauswurz (eine auf Mauern u. Dächern wachsende Pflanze), Colum.

Sēdūni, ōrum, *m.* e. Volk am Rhodanus in den nördl. Gebirgen, längs des heutigen Walliser Thales, um Sion od. Sitten, Caes., Plin.

Sedūsii, ōrum, *m.* e. germanisches Volk, genannt in Verbindung mit den Marcomannen, zwischen Donau, Rhein u. Neckar, verschwindet in späterer Zeit, Caes.

Sēgēda, ae, *f.* mit dem Beinamen Augurina, Stadt in Hispan. Baet., jetzt S. Jago della Higuera bei Jaen, Plin.

Sēges, ētis, *f.* 1) Saat = was gesäet wurde od. werden soll, z. B. lini, avenae, Virg.; poet. die aus der Erde erwachsenen Menschen, Ovid.; lt. Saat = dichte Menge, telorum, Virg.; tp. Saat = Frucht, Nutzen; quae inde seges? Juven. 2) Saat = Saatfeld (das besäet ist od. werden soll); stimulorum seges, Plaut., (scherzh.) Prügelsaat (Sklave od. Sklavinn, die immer gepeitscht werden); tp. Feld = Gelegenheit zu etw., z. B. gloriae, Cic., der einem Gelegenheit gibt, durch ihn berühmt zu werden; cf. Hor. Epp. 1, 7, 21.

1. Sēgesta, ae, *f.* eine alte Stadt an der Nordküste Siciliens, Cic. Davon: *adj.* Segestanus, segestisch, z. B. civitas, id.; in Segestano, id., im Gebiete von Segesta; *Subst.* Segestani, ōrum, *m.* die Einw. v. Segesta, id.

2. Sēgesta, ae, *f.*, Siguliorum, Ort in Ligurien, jetzt der Flecken Sestri, Plin.

3. Sēgesta, Plin., od. Segetia, Macrob., ae, *f.* (v. seges) die Göttinn der aufgekeimten Saat, cf. Seja.

Sĕgestāni, ōrum, *m.* kriegerisches Volk in Asien, an Persiens Grenze, Ammian.

Sĕgestes, is, *m.* germanischer Fürst, Schwiegervater des Arminius, Freund der Römer, Tac.

Sĕgestĭca, ae, *f.* 1) Insel am Einflusse des Colapis in den Savusfluß, Plin. 2) Stadt der Arevacer od. Celtiberer in Hispan. Tarracon., viell. dieselbe, die Appian Σεγίδη nennt, Liv. 34, 17.

Sĕgestre, is, *n.* eine Decke, Hülle (um Waaren), Plin.

Sĕgĕtālis, *adj.* gladiolus, s. Unkraut, das in den Saatfeldern wächst, Appul.

Sĕgisamōjŭllenses, ium, *m.* Stadt der Vaccäer in Hispan. Tarracon., jetzt Sierra Occa, Plin.

Sĕgisămonenses, ium, *m.* die Einw. einer Stadt, nicht weit v. der vorigen, jetzt Sasamo, Plin.

Sĕgmen, ĭnis, *n.* 1) (alt) s. Abschnitzel v. etw., z. B. unguium, Fab. Pict. b. Gell. 2) das was absplittert, s. Stückchen, Vitr.

Sĕgmentātus, *adj.* mit eingelegter Arbeit (nach Andern: mit Goldblech) verziert, cunae, Juven.

Sĕgmentum, i, *n.* 1) s. Schnitt, Einschnitt in etw., Plin. 2) s. bestimmter Strich od. Himmelsstrich, mundi, id., = Klima. 3) *Plur.* -a, feine Goldbleche od. Goldfaden (zur Verzierung der Kleider), Ovid., Val. Max.

Sĕgni (u. Condrusi), ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Belg. zwischen den Eburones u. Treveri (im Luxemburgischen), in der Gegend v. Sougnez, Caes.

Sĕgnĭpes, pĕdis, *adj.* poet. trägfüßig, träge gehend, Juven.

Sĕgnis, *adj.* (wahrsch. von se = nicht, u. ago) ohne (die gehörige) Bewegung, aquae, Curt., = langsam fließend; tp. aetas segnis, di., = hohes Alter; fata, Lucan., der Tod, welcher langsam herbeikommt; bellum, Liv., obsidio, id., schläfrig, nicht eifrig betrieben; segnis ad, od. in aliquam rem, Nep., Virg., = verdrossen zu e; ingenium, Tac., langsamer (schläfriger) Geist; solum, silva, Lucan., Quint., unfruchtbar; campus, Virg., das nicht mehr bebaut wird.

Segnĭtas, s. Segnities.

Segnĭter, *adv.* verdrossen, langsam, z. B. oppugnare, Liv.; injuriam segniter ferre, Tac., mit Gleichmuth ertragen; nihilo segnius, Nep, nichts desto weniger.

Segnĭtia, ae, *f.* Mangel an (der gehörigen) Bewegung; ventorum, Colum., Windstille (wo man sie nicht erwartet); tp. a) Unthätigkeit, Verdrossenheit, Schläfrigkeit (im Handeln), Cic.; b) Stumpfsinn, Dummheit, Suet., Tac.

Segnĭtĭes, ēi, *f.* = Segnitia, Virg., Liv. e.

Sĕgōbriga, ae, *f.* Hauptort der Celtiberer in Hispan. Tarracon. Plin. (über die Lage ist man nicht einig, wahrsch. jetzt Priego). Davon: Segobrigenses, ium, *m.* die Einw. davon, id.

Sĕgontĭāci, ōrum, *m.* Volk im Innern von Britannien, Caes.

Sĕgŏvia, ae, *f.* Stadt am Flusse Silicense in Hispan. Baet.; viell. das Saguntia 1) bei Plin.

Sĕgrĕgis (od. Segrex), ĕgis, *adj.* einsam, vita, Sen.

Sĕgrĕgo, 1. 1) absondern (v. einer Menge od. Mehrere v. einem), z. B. oves, Phaedr., von der Heerde absondern; aliquem e senatu, Plaut., = ausschließen; aliquem a numero civium, Cic., entfernen; liberos a se, id., entfernen. 2) überh. trennen; pugnam, Liv., die Streitenden aus einander bringen; tp. sermonem, Plaut., aufhören zu reden; culpam a se, id., die Schuld v. sich ablehnen.

Sĕgrĕgus, *adj.* = Segregis, Auson.

Segullum, i, *n.* (in der Bergmannssprache) das äußere Kennzeichen der Goldminen, Plin.

Seguntia, s. Saguntia.

Sĕgūsiāni, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Lugdunensis zwischen der Loire u. der Rhone; ihre Hauptstadt ist Lugdunum, jetzt Lyon, Caes.

Sĕgūsio, ōnis, (*f.*) Stadt in Gall. Cisalp. an der Doria, den Taurini gehörig, s. Hauptpaß nach Italien, jetzt Susa, Plin.

Sēja, ae, *f.*, Plin., s. Beiname der Fortuna, als Schutzgöttinn der Saat, Macrob. (Nero erbaute ihr einen Tempel v. weißem, durchsichtigem Steine.)

Sejanianus, s. Sejanus.

Sējānum, i, *n. sc.* praedium, das sejanische Landgut, Cic.

1. Sējānus, i, *m.* (L. Aelius) s. Sohn des Sejus Strabo, der allvermögende praefectus praetorii u. Günstling des Tiberius. Er suchte sich selbst auf den Thron zu bringen u. durch seine unbeschränkte Gewalt, durch die Ermordung u. Verbannung aller derer, die seinen Absichten im Wege standen, besonders aber auch dadurch, daß Tiberius auf sein Anrathen sich v. Rom entfernt hatte, war ihm sein Plan beinahe gelungen, als Tiberius, gewarnt, Argwohn schöpfte u. ihn auf eine listige Weise gefangen nehmen u. hinrichten ließ, Tac. Davon: Sejanĭānus, *adj.* sejanisch, jugum, Sen.; satellites, id.

2. Sejanus, *adj.* s. Sejus.

Sējūgātus, *adj.* (eigentl. *partic.*) getrennt, Cic.

Sējūges, um, *m.* (*sc.* equi) s. Sechsgespann, Liv.

Sējunctim, *adv.* abgesondert, Tibull.

Sējunctĭo, ōnis, *f.* 1) Trennung, Abtheilung (gewisser Materien in einer Rede), Cic. 2) Trennung, Zwist, Uneinigkeit, Flor.

Sējungo, nxi, nctum, 3. absondern, trennen (wie z. B. Berge s. Land vom andern e), Nep.; tp. a) überh. trennen (Personen od. Dinge von einander), Cic.; sejunctum est a re proposita, Nep., es liegt nicht in meinem Plane; se a libertate verborum sejungere, Cic., = sich enthalten e; b) unterscheiden (Eines vom Andern), id.

Sējus, i, *m.* röm. Eigenname; so hieß z. B. Sejans Vater. Auch erwähnen Tac. u. Cic. einige dieses Namens. Davon: Sejānus, *adj.* sejanisch, z. B. aedes, Varr., des M. Sejus; equus, Gell., eines gewissen Cn. Sejus, der, so wie alle nachfolgende Besitzer dieses Pferdes, unglücklich war; dah. sprüchw. equum Sejanum habere, id., v. Unglücklichen.

Selāgo, ĭnis, *f.* eine dem Sadebaum ähnliche Pflanze, Plin.

Sĕlambina, ae, *f.* Stadt in Hispan. Baet., jetzt Salabrenna, Plin.

Sēlas, *n. indecl.* (gr.) eine feurige Lufterscheinung, Appul.; im *Plur.* sela, Sen.

Sēlectio, ōnis, *f.* Auswahl; nulla selectione uti, Cic., ohne Auswahl zu Werke gehen.

Sēlēne, es, *f.* Tochter des Ptolemäus Physco, Mutter des Antiochus u. Seleucus v. Syrien, Cic. ε.

Sēlēnīon, ii, *n.* (gr.) die Päonie, Appul.

Sēlēnītis, idis, *f.* (gr.) der Gypsselenit, das Marienglas, Plin.

Sēlēnītium, i, *n.* eine Art Epheu, Plin.

Seleucea, s. Seleucia.

Seleucia od. Seleucēa, ae, *f.* Name mehrerer Städte, 1) (Trachēa), Stadt in Cilicien nördl. v. der Mündung des Kalykadnus, angelegt v. Seleucus Nicator, jetzt Selevkie, Ammian. (In dem Flusse bei der Stadt fand Kaiser Friedrich I., Barbarossa, seinen Tod). 2) Stadt in Syrien, auch Seleucia Pieria, Cic., Plin., von Seleucus Nicator erbaut, nördl. v. der Mündung des Orontes an der See, jetzt Kepse. 3) eine der wichtigsten von Seleucus Nicator angelegten Städte, mit dem Zunamen Babylonia, in der Nähe des Tigris in Babylonien, an einem Canale, welcher den Euphrat u. Tigris verband (soll in ihrer Blüthe 600,000 Einw. gehabt haben). Hatte v. ihrem Stifter das Recht erhalten, sich selbst zu regieren und behielt es, selbst unter den persischen Königen; die Ruinen heißen jetzt El Madain (= die beiden Städte), Ammian. 4) Stadt in Susiana im Gebiete der Elymäi, Plin. 5) Seleucia (ad Belum), Stadt in Apamene in Syrien, westl. in geringer Entfernung v. Apamea, id. Der Belus ist wohl das Gebirg westl. vom Orontes.

Sēleucis, idis, *f.* 1) eine Gegend in Syrien, Plin. 2) eine Art Vögel am Berge Casius, id.

Sēleucus, i, *m.* 1) Nicātor, e. sehr tapferer u. erfahrener Feldherr Alexanders des Gr., u. nach dessen Tode Stifter des Königreichs Syrien, Justin. 2) Seleucus Callinicus (Spottbeiname), unglücklich in mehreren Kriegen, stirbt in der Gefangenschaft, id. 3) der älteste Sohn des Demetrius Nicator, v. seiner eigenen Mutter ermordet, id. 4) Name eines Dieners des Q. Lepta, Cic. Fam. 6, 18. 5) Name eines Citherspielers, Juven.

Selga, ae, *f.* Liv. 35, 13. (wo früher Sida gelesen wurde), der mächtigste Freistaat in Pisidien, viell. von den Lacedämoniern gestiftet, konnte zur Zeit seiner Blüthe e. Heer v. 20000 Mann ins Feld stellen; nördlich v. Perge, am südl. Abhange des Taurus.

Sēlibra, ae, *f.* e. halb Pfund, Liv. (bei Mart. sēlibra).

Sēlīgo, lēgi, lectum, 3. auswählen, exempla, Cic.; judices selecti, id., Richter in Criminalsachen.

Selinis, s. Selinus 1).

Sēlinōides, *adj.*, *n.* (gr.) eppichartig (eine Kohlart), Plin.

Sēlinon, i, *n.* (gr.) der Eppich, Appul.

Selinuntii, s. Selinus.

Selinus, untis, *f.* 1) Stadt in Sicilien an der Westseite des gleichnamigen Flusses. Colonie v. Megara auf der Ostseite Siciliens, v. den Karthagern zerstört, jetzt Selinonto, Virg. 2) Stadt in Cilicien, Liv.; nach Trajan, der hier starb, hieß die Stadt eine kurze Zeit Trajanopolis; sie lag auf einem steilen, größtentheils vom Meere umflossenen Felsen, jetzt Selenti. Davon: a) Selinuntii, ōrum, *m.* die Einw. v. Selinus (in Cilicien), Plin.; b) Selinūsius, *adj.*, selinusisch, creta, terra, Vitr., Plin., die in der Medicin bekannt war, wahrsch. unsere Schaumerde.

Seliquastrum, i, *n.* e. hoher Sitz, Varr., Hyg.

Sella, ae, *f.* e. Stuhl, Sessel (für Lehrer, Richter, Handwerksleute ε), Cic. ε; s. auch curulis; sella gestatoria od. bloß sella, Suet., Plin. Epp., e. Tragsessel, eine Sänfte; sella pertusa, od. bloß sella, Cat., der Nachtstuhl.

Sellāria, ae, *f.* (vielleicht) e. Besuchzimmer, Plin.

Sellārīōlus, *adj.* (*dem.*) wo man der Trägheit u. Liederlichkeit fröhnt, z. B. popina, Mart.

Sellārius, i, *m.* = portentosae turpitudinis patiens, Tac.

Sellisternium, i, *n.* e. Gastmahl für eine Göttinn (wobei diese saß), Tac.

Sellula, ae, *f.* (*dem.*) e. Stühlchen, Sesselchen, bes. e. Tragsessel, Tac.

Sellulārius, i, *m.* e. Handwerker welcher sitzend arbeitet, Liv.

Sēlymbria, ae, *f.* Stadt in Thracien an der Küste der Propontis, von den Megarern noch früher als Byzanz angelegt; sie blühte bis sie in die Hände Philipps von Macedonien kam, jetzt Selivria, Liv.

Sembella, ae, *f.* (s. semilibella) e. halbes Pfund, Varr.

Sĕmel, *adv.* 1) ein Mahl, ein einziges Mahl, Cic.; semel ac vicies, Plin., ein und zwanzig Mahl; non semel, Cic., od. haud semel, Plaut., nicht bloß einmahl, d. h. mehrmahls; semel major, Sen., noch einmahl so groß. 2) einmahl, erstlich (= das erste Mahl); semel exorari soles, Cic., sogleich beim ersten Mahle; ut semel, id, sobald als. 3) einmahl (es sei wann es wolle), Liv., Ter. 4) ein für alle Mahl (etw. sagen ε); semel ignoscere alicui, Cic. 5) (= simul) zugleich; vitam semel finire, Liv.

Sĕmĕle, es, u. Semela, ae, *f.* Tochter des Cadmus, Geliebte Jupiters u. Mutter des Bacchus. Jupiter erschien ihr einst auf ihre Bitte in seiner ganzen Herrlichkeit, was ihren Tod verursachte, Ovid.; Semelae puer, Hor., od. proles, Tibull., = Bachus; soror Semeles, Ovid., = Ino; *adj.* Semelēius u. Semelēus, die Semele betreffend, proles, id., = Bacchus; Thyoneus, Hor., derselbe.

Sēmen, inis, *n.* Alles was gesäet od. gepflanzt wird: 1) der Same, Samen, z. B. semen manu spargere, Cic.; exire od. abire in semen, Plin., in Samen aufschießen; poet. creatus semine Saturni, Ovid., = v. Saturnus erzeugt; tp. Samen = Veranlassung zu etw., z. B. belli, malorum, Cic.; poet. semina flammae, Virg., Stoff zur Flamme (im Feuersteine); semen sceleris, Plaut., der Urheber. 2) e. Ableger, Setzreis ε, Virg., Colum. 3) Samen = Geschlecht; romanum, Cic.; regio semine orta, Liv., vom königl. Geblüte; poet. Sprößling, Kind; semina Phoebi, Ovid., = Aeskulap; it. Geschlecht (v. Thieren: Art, Race), Varr.; it. die junge Fischbrut (zur Fortpflanzung), id.

Sēmentĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Samen tragend = fruchtbar an Getraide, Virg. Cir. 476

Sēmentis, is, *f.* 1) das Säen, die Saat; sementem facere, Cic., Liv., die Saat bestellen; tp. malorum sementem facere, Cic., die Saat des Schlechten ausstreuen; scherzh. sementem in ore facere, Plaut., tüchtig schlagen. 2) Saat = Saatzeit, Cat., Colum. 3) Saat = das Gesäete, id. 4) Saat = das junge Getraide, Ovid.

Sēmentīvus, *adj.* die Saat betreffend; dies, Ovid., od. feriae, Varr., das Saatfest (gehörte unter die ferias conceptivas, cf. Macrob. 1, 16.); *Subst.* sementiva, ōrum, *n.* Getraidearten, die zeitig zu säen sind, Plin.

Sēmento, 1. Samen tragen, sich besamen, Plin.

Sēmermis, s. Semiermis.

1. Sēmestris, *adj.* von sechs Monaten, sechsmonatlich, regnum, filius, Cic., Plin.; consilia, Suet., Räthe, die alle sechs Monate wechselten.

2. Sēmestris, *adj.* halbmonatlich; luna, Appul., der Vollmond.

Sēmestrium, i, *n.* die Zeit eines halben Monats, Colum.

Sēmēsus, *adj.* halb aufgezehrt, Hor., Suet.

Sēmet, sich (mit Nachdruck), Cic. e.

Sēmi, (in Zusammensetzungen) = halb.

Sēmiādāpertus (od. Semjad—, Semad—), *adj.* halb offen, Ovid.

Sēmiādŏpertūlus, *adj.* halboffen (Augen), Appul.

Sēmiambustus, *adj.* halb verbrannt, Suet.

Sēmiāmictus, *adj.* nur halb bekleidet, halbnackt, Appul.

Sēmiamputātus, *adj.* halbbeschnitten, Appul.

Sēmiānimis u. -us (in Versen auch Semja—), *adj.* halb todt (auch tp. z. B. vor Furcht), Liv., Virg.

Sēmiāpertus, *adj.* halb offen, porta, Liv.

Sēmiassus, *adj.* halb gebraten, halb verbrannt, Enn. ap. Cic. Tusc. 1, 44. (unsicher).

Sēmibarbărus, *adj.* e. Halbbarbar, Suet.

Sēmibos, bŏvis, *adj.* halb Ochse od. Stier, z. B. Minotaurus, Ovid.

Sēmicānāliculus, i, *m.* die halbe Vertiefung, Vitr.

Sēmicānus, *adj.* halbgrau, Appul.

Sēmicāper, pri, *m.* halb Bock (e. Faun), Ovid

Sēmicinctium, i, *n.* e. Halbgurt, Schurz für den halben Leib, Mart.

Sēmicirculātus, *adj.* halbzirkelförmig, Cels.

Sēmicirculus, i, *m.* 1) e. Halbzirkel, Cels., Colum. 2) als *adj.* = Semicirculatus, id.

Sēmiclausus, *adj.* halbgeschlossen (Mund), Appul.

Sēmicoctus, *adj.* halb gekocht, Colum.

Sēmiconspicŭus, *adj.* halb sichtbar, Appul.

Sēmicrēmātus, *adj.* halb verbrannt, Ovid.

Sēmicrēmus, *adj.* = Semicrematus, Ovid.

Sēmicrūdus, *adj.* 1) halb roh (Eingeweide, Bohnen), Suet., Colum. 2) der nur halb verdaut, Stat.

Sēmicŭbitālis, *adj.* eine halbe Elle lang, hastile, Liv.

Sēmicūpae, ārum, *m.* eigtl. Halbfässer; als Schimpfwort: Schmerbäuche, Ammian.

Sēmidĕus, *adj.* halb göttlich, genus, Ovid.; *Subst.* Semideus u. Semidea, Halbgott, Halbgöttinn (z. B. Satyrn, Nymphen e), id.

Sēmidigitālis, *adj.* einen halben Finger od. Zoll groß (eine Oeffnung), Vitr.

Sēmidoctus, *adj.* halb gelehrt, Plaut., Cic.; manus, Mart.

Sēmiermis od. Semermis, u. -us, *adj.* halb bewaffnet, nicht ganz bewaffnet, Liv., Tac.

Sēmifactus, *adj.* halb gemacht od. halb fertig, opera, Tac.; porta, Hirt. B. Afr.

Sēmifastigium, i, *n.* der halbe Giebel, Vitr.

Sēmifer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) halb Thier (z. B. die Centauren), Ovid.; auch der Capricornus, Cic. (als Dichter). 2) halb wild (v. Menschen u. Thieren), Plin., Sil.

Sēmiformis, *adj.* halb ausgebildet, pulli, Colum.; luna, id., der halbe Mond.

Sēmifultus, *adj.* halb gestützt auf etw., Mart.

Sēmifūnium, i, *n.* e. Halbseil = e. dünnes Seil, e. Strickchen, Cat.

Sēmigaetūlus, i, *m.* e. halber Gätuler, Appul.

Sēmigermānus, *adj.* halb deutsch, gentes, Liv.

Sēmigraece, *adv.* halb griechisch, Lucil.

Sēmigraecus, *adj.* halb griechisch, Varr., Flor.

Sēmigrāvis, *adj.* tp. halb betrunken, Liv. (Andere lesen anders).

Sēmigro, 1. wegziehen, a patre, Cic.

Sēmihians, tis, *adj.* halb geöffnet, labellum, Catull.

Sēmihŏmo (spr. Semjomo), inis, *m.* poet. 1) halb Mensch (u. halb Thier), z. B. die Centauren, Ovid.; od. halb Mensch u. halb Pflanze, Colum. 10, 19. 2) e. Halbmensch = wilder Mensch, Virg., Sil.

Sēmihŏra, ae, *f.* eine halbe Stunde, Cic.

Sēmiinānis od. Seminanis, *adj.* halb leer, nicht ganz voll, Plin.

Sēmiintĕger, gra, grum, *adj.* halb unversehrt, Ammian.

Sēmijŭgĕrum, i, *n.* e. halber Morgen Landes, Colum.

Sēmilăcer, ĕra, ĕrum, *adj.* poet. halb zerfleischt, Ovid.

Sēmilautus, *adj.* poet. halb gewaschen, crura, Catull.

Sēmiliber, ĕra, ĕrum, *adj.* halb frei, Cic.

Sēmilibra, ae, *f.* e. halbes Pfund, Appul.

Sēmilixa, ae, *m.* e. halber Marketender = schlechter Soldat, Liv.

Sēmimădidus, *adj.* halb feucht (e. Feld), Colum.

Sēmimārinus, *adj.* poet. halb im Meere befindlich, corpus, Lucr.

Sēmimas, māris, *adj.* Halbmann, a) = Zwitter, Hermaphrodit, Liv.; b) castrirt, entmannt, Varr., Ovid.

Sēmimēdus, i, *m.* e. halber Meder, Appul.

Sēmimētōpia, ōrum, *n.* halbe Metopen (s. Metopa), Vitr.

Sēmimortŭus, *adj.* poet. halb todt, Catull.

Sēminālis, *adj.* zum Säen dienlich (eine Frucht), Colum.

Sēminārium, i, *n.* eine Pflanzschule (Baumschule), Colum., Plin.; tp. Pflanzschule = Ort wo etw. gebildet wird e, z. B. triumphorum, Cic.; equites seminarium senatūs, Liv.

Sēminārius, *adj.* den Samen betreffend; pilum, Cat., um den Samen zu stampfen.

Sēmĭnātĭo, ōnis, *f.* die Befruchtung, Varr.

Sēmĭnātor, ōris, *m.* der Ausſäer, tp. = Urheber, omnium rerum, Cic.

Sēmĭnex, nĕcis, *adj.* halb todt, Virg., Liv.; poet. semineccm vitam exhalare, Sil.

Sēmĭnium, i, *n.* 1) der Same (zur Hervorbringung v. Geſchöpfen), Varr. 2) Geſchlecht, Art v. Thieren, id.

Sēmĭno, 1. 1) ſäen, Colum.; it. zeugen od. poet. überh. hervorbringen, Plaut., Virg. 2) beſäen, agrum, Colum. 3) befruchten (ein Thier), id.

Sēmĭnūdus, *adj.* halb nackt, Liv.

Sēmĭobrŭtus, *adj.* halb bedeckt, Appul.

Sēmĭorbis, is, *m.* e. halber Kreis, Sen.

Sēmĭpăgānus, i, *m.* e. halber Laie (in der Dichtkunſt), Pers.

Sēmĭpēdālis, e, *adj.* einen halben Fuß hoch, lin., Vitr.

Sēmĭpēdānĕus, *adj.* einen halben Fuß groß, olum.

Sēmĭperfectus, *adj.* 1) halb vollendet, opera, uet. 2) halb vollkommen, virtutes, Appul.

Sēmĭpersa, ae, *m.* e. halber Perſer, Appul.

Sēmĭpes, pĕdis, *m.* e. halber Fuß (als Maß), lin.; tp. e. halbes Versglied, Gell.

Sēmĭphălārĭca, ae, *f.* eine halbe od. kleine Phalarica, Gell.

Sēmĭpiscīna, ae, *f.* e. kleiner Fiſchteich, Varr.

Sēmĭplăcentīnus, i, *m.* e. halber Placentier, Cic.

Sēmĭplēnus, *adj.* halb voll, navis, Cic.

Sēmĭpŭella, ae, *f.* e. Halbmädchen (= Sirene), Auson.

Sēmĭpŭtātus, *adj.* poet. halb (= nicht recht) beſchnitten, vitis, Virg.

Sēmĭrāmis, is u. Idis, *f.* Gemahlinn des aſſyr. Königs Ninus u. nach ſeinem Tode ſelbſt Königinn v. Aſſyrien, beſ. berühmt durch große Bauten, die ſie anlegte; ihre ganze Geſchichte iſt fabelhaft, Justin. Cicero (Prov. Cons. 4, 9.) nennt den A. Gabinius wegen ſeines wollüſtigen Lebens Semiramis. Davon: Semiramĭus, *adj.* ſemiramiſch, Semiramio sanguine cretus, Ovid., = Nachkomme der Semiramis; turres, Claudian., = die babyloniſchen (v. Semiramis erbaut).

Sēmĭrāsus, *adj.* halb geſchoren, Catull.

Sēmĭrĕductus, *adj.* poet. halb zurück gezogen od. gebogen, Ovid.

Sēmĭrĕfectus, *adj.* poet. halb wieder hergeſtellt, classis, Ovid.

Sēmĭrōtundus, *adj.* halbrund, Appul.

Sēmĭrus, i, *m.* e. Fluß in Bruttium zwiſchen den Flüſſen Auſidus u. Vulturnus, jetzt Simari, Plin.

Sēmĭrŭtus, *adj.* halb eingeſtürzt, murus, valum, Liv., Tac.

Sēmis, *indecl.* 1) die Hälfte; hoc est semis, Colum., dieß iſt die Hälfte; duo semis pedes, Id., = zwei u. ein halb Fuß. 2) e. halber Aß, Flor.

Sēmĭsĕnex, nis, *m.* Halbgreis, Plaut.

Sēmĭsĕpultus, *adj.* poet. nur halb begraben, ssa, Ovid.

Sēmĭsomnis u. -us, *adj.* halb ſchlafend od. ſchlaftrunken, Cic. e.

Sēmĭsŏnans, *adj.* litera, = Halbvokal, Appul.

Sēmĭsŏpītus, *adj.* ſchlaftrunken, Appul.

Sēmĭspātha, ae, *f.* e. halb großes Schwert, Veget.

Sēmissis, is, *m.* 1) das Halbe, die Hälfte v. einem zwölftheiligen Ganzen, z. B. agri, Liv.; dah. a) e. halber Fuß od. ſechs Zoll, Colum.; b) ſechs vom Hundert (als Zins), ſechs Procent, Cic. 2) e. halber Aß; homo non semissis, Vatin. in Cic. Epp., der keinen Heller werth iſt.

Sēmisso, āre, mit dem Brenneiſen brennen, Veget.

Sēmĭsūpīnus, *adj.* poet. halb zurückgebogen, Ovid.

Sēmīta, ae, *f.* (v. se u. meo?) e. Nebenweg, Seitenweg für Fußgänger, Fußweg, Fußſteig, Cic., Liv.; tp. semita fallentis vitae, Hor., e. unbemerktes Leben; de via in semitam degredi, Plaut., ſich vom breiten Wege auf einen Nebenweg begeben (= ſich muthwillig in Schwierigkeiten verwickeln); illius semitam feci viam, Phaedr., was er (Aeſop) angefangen hat, habe ich (Phädrus) erweitert.

Sēmĭtactus, *adj.* poet. halb berührt, Mart.

Sēmĭtālis, *adj.*, deus, auf den Fußpfaden verehrt, Virg. Catal.

Sēmĭtārĭus, *adj.* ſich auf Nebenwegen od. in engen Gaſſen aufhaltend, Catull.

Sēmĭtectus, *adj.* halb bedeckt, Sen.

Sēmĭtŏnium, i, *n.* e. halber Ton, Macrob.

Sēmĭtrĕpĭdus, *adj.* halbzitternd, Appul.

Sēmĭtritus, *adj.* halb ausgedroſchen, Colum.

Sēmĭuncĭa, ſ. Semuncia.

Sēmĭustŭlandus, *adj.* halb zu verbrennen, Suet.

Sēmĭustŭlātus, *adj.* halb verbrannt, cadaver, Cic.

Sēmĭustus, *adj.* halb verbrannt, corpus, fax, classis, Virg., Tac.

Sēmĭvĭrĕtus, *adj.* halb welk, uva, Colum.

Sēmĭvir, vĭri, *m.* e. Halbmann; a) halb Thier u. halb Menſch, z. B. die Centauren; bos, Ovid., = der Minotaur; b) e. Verſchnittener, Plin., Sil.; c) e. Wollüſtling, e. durch Wollüſte entnervter Menſch, Liv.; d) poet. e. weichlicher Menſch, Virg.

Sēmĭvīvus, *adj.* halb todt, Cic.; tp. voces, id., halb erſtickt, ſchwach, matt.

Sēmĭvŏcāles, ium, *f.* (*sc.* literae) die Halbvocale, Quint.

Sēmĭzōnārĭus, i, *m.* einer der Halbgürtel verfertigt, Plaut.

Semnŏnes (bei Vellej. auch Senones), um, *m.* mehrere Völker im Innern v. Germanien, am öſtl. Ufer der Elbe, der älteſte u. angeſehenſte Stamm der Sueven, Tac.

Sēmo, ōnis, *m.* ſcheint e. Collectivname für eine gewiſſe Klaſſe altitaliſcher Götter. Manche wollen dieß Wort v. Semihomo herleiten, weil Ovid. Fast. 6, 214. den Semo, Fidius u. Sancus für eins hält, cf. Liv. 8, 20. Wahrſcheinlicher iſt es mit serere, ſäen, verwandt, da in dem alten Liede der ambarvaliſchen Brüder (vergl. *Grotefend.* lat. Gramm. 2, 247—49.) die Semones bei der anhaltenden Dürre angerufen werden, alſo: eine Saatgottheit.

Sēmŏdĭālis, *adj.* von einem halben Scheffel, Cat.

Sēmŏdĭus, i, *m.* c. halber Scheffel, Colum.

Sēmŏtus, *adj.* entfernt, abgelegen, pars urbis, Hirt.; locus, Caes.; tp. semota dictio, Auct. dial. de or., das geheime Reden.

Sēmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. entfernen (einen, tp. die Sorgen c.), Cic.

Semper, *adv.* immer, allezeit, Cic. c.; heri semper lenitas, Ter., seine ewige Nachsicht; (manchmahl steht es pleonastisch).

Sempĕrflōrĭum, i, *n.* = Sempervivum, Appul.

Sempervīvum, i, *n.* das Immergrün, die Hauswurz, Plin.

Sempĭternĭtas, ātis, *f.* die ewige Dauer, Appul.

Sempĭterno, *adv.* immer, Cat., Vitr.

Sempĭternus, *adj.* immerwährend, animus, Cic.; ignis Vestae, id.; quies, id.; sempiternum als *adv.* immerwährend, Plaut.; sempiterno, Cat., auf immer.

Semprōnĭus, Name einer röm. gens, die sich in patricische u. plebejische Familien theilte. Am berühmtesten sind: 1) Tib. Sempronius Longus, Consul 218 vor Chr., der gegen Hannibal die Schlacht an der Trebia verlor. Nach Liv. 21, 59. lieferte er dem Hannibal noch c. Treffen u. war später in Lucanien gegen Hanno glücklich. 2) Tib. u. C. Sempronius Gracchus, die durch verschiedene leges zu Gunsten des Volkes den Haß der Patricier auf sich luden u. ermordet wurden, Cic. c. 3) Cajus Sempronius Rufus, c. Freund Ciceros, der ihn scherzweise Rufio nennt, Att. 5, 2., 14, 14. 4) Sempronia, ae, *f.* die Gemahlinn des D. Junius Brutus, Theilnehmerinn an der catilinarischen Verschwörung, Sall. Davon: 1) Sempronius, *adj.* sempronisch, v. einem Sempronius herrührend, horrea, Fest. (wo nach einem Vorschlage des C. Gracchus das Getraide öffentlich verwahrt wurde). Die leges Sempronĭae waren: a) vom Volkstribun M. Sempron. Tuditanus, de senore, daß die Zinsen bei den Bundesgenossen u. Latinern auf gleichen Fuß mit den römischen sollten gesetzt werden, Liv.; b) von Tib. Gracchus: α) lex agraria (133 vor Chr. gegeben), kein Bürger solle mehr als 500 Morgen Landes haben, id. Epit.; β) de civitate Italis danda, Vell.; γ) de hereditate Attali, daß des Attalus Erbschaft nur unter die Länderbesitzer solle vertheilt werden, Liv. Epit.; c) v. C. Sempron. Gracchus: α) eine lex frumentaria (gegb. 123 vor Chr.), Cic., Liv. Epit.; β) de provinciis, Cic. Fam. 1, 7., pro Balbo 27, daß die Provinzen für die Consuln ein Jahr vor ihrer Erwählung bestimmt werden sollen; γ) de capite civium, daß ohne Befehl des Volkes kein Urtheil über das Leben eines Bürgers gefällt werden soll, Cic. in Catil. 4, 5., Verr. 5, 63.; δ) judiciaria, im Jahr 123 vor Chr., daß die Richter aus den Rittern gewählt werden sollten, nicht aus den Senatoren, id. Verr. 1, 13.; ε) gegen Bestechung in den Gerichten, id. Cluent. 55.; außerdem gab es noch mehrere minder wesentliche. 2) Sempronĭānus, *adj.* sempronisch, senatusconsultum, id. Fam. 12, 29., 12, 25. (in Bezug auf Ciceros Freund Sempron. Rufus); clades, Liv. 4, 43., die der Consul C. Sempronius Atratinus erlitt.

Sēmuncĭa, ae, *f.* 1) eine halbe Unze (ungefähr c. Loth), auri, Liv.; dah. tp. eine Kleinigkeit, Pers. 2) der 24ste Theil eines jeden Ganzen (einer Erbschaft, eines Feldes), Cic. c.

Sēmuncĭālis, *adj.* löthig, as, Plin.

Sēmuncĭārĭus, *adj.*, fenus, Zinsen auf den 24sten Theil des Capitals herabgesetzt, Liv.

Semustus, s. Semiustus.

Sēna, ae, *f.* 1) eine Insel im britann. Ocean mit einem Orakel, jetzt Sain, Mel. 2) eine Stadt in Umbrien, v. den celtischen Senonen angelegt (dah. auch Senogallia bei Plin.), jetzt Sinigaglia am adriatischen Meere; hier schlug im Jahr 207 vor Chr. Livius Salinator den Hasdrubal, Liv.; *adj.* Senensis, senensisch, proelium, Cic., die Schlacht bei Senogallia.

Sĕnācŭlum, i, *n.* c. Ort, wo sich der Senat versammelte, Varr., Val. Max.

Sĕnārĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) c. Senar (s. Senarius), Cic.

Sĕnārĭus, *adj.* aus sechs bestehend; numerus, Macrob., eine Sechse; versus, Quint., od. bloß Senarius, Cic., c. Senar (urspr. aus sechs Jamben bestehend).

Sĕnātor, ōris, *m.* c. Senator, Mitglied des Senats od. Staatsraths in Rom, Cic. c.

Sĕnātōrĭus, *adj.* die Senatoren betreffend; ordo, Cic., Senatorstand; dignitas, id.; domus, id., eines Senators; gradus, id., Stufe zur Senatorwürde; consilium, id., das aus Senatoren (nicht aus Rittern) bestehende Richtercollegium; album, Tac., die Liste der Senatoren.

Sĕnātus, us (alt: i), *m.* 1) der Senat (die Mitglieder des öffentl. Raths od. Staatsrathes in Rom); venire in senatum, Cic., Senator werden. 2) Senat = Senatsversammlung; frequens, id., zahlreiche; senatus est futurus, id., es soll Senatssitzung seyn; senatum dare alicui, id., einem im Senate Audienz geben; in senatum venire, id., in dem Senate erscheinen (s. dageg. unter 1); Senatus auctoritas, id., c. Senatsgutachten (vgl. auctoritas). 3) der Ort im Schauspiele, wo die Senatoren saßen, Suet. Claud. 25. u. Ner. 12.

Sĕnātusconsultum, i, *n.* (auch als zwei Wörter) c. förmlicher Senatsbeschluß, Cic.

Sĕnĕca, ae, *m.* c. Familienname der gens Annaea. Zu bemerken sind: 1) M. Annaeus Seneca aus Corduba; er kam erst unter Augustus nach Rom; er war c. Redner u. Vater des Philosophen Seneca. (Wir besitzen noch einige Bücher Controversen von ihm, worunter viel Frostiges.) 2) sein Sohn, der berühmte Philosoph, L. Annaeus Seneca, Lehrer Neros, Consul im Jahr 62 nach Chr., muß sich auf Neros Befehl selbst tödten, 65 nach Chr. Seine Schriften gehören ins Gebiet der stoischen Philosophie. Gewöhnlich werden ihm auch die zehn Tragödien zugeschrieben, obwohl Andere anderer Meinung sind.

1. Sĕnĕcio, ōnis, *m.* die Kreuzwurz (eine Pflanze), Plin.

2. Sĕnĕcio, ōnis, *m.* (*dem.* v. senex) c. röm. Zuname, z. B. Herennius Senecio, Tac.

Sĕnecta, ae, *f.* 1) (meist poet.) = Senectus, Ter., Virg., Hor., Tac. 2) die alte Haut, welche die Schlangen jährlich abwerfen, Plin.

1. Sĕnectus, *adj.* alt, bejahrt, corpus, Sall.; aetas, Plaut., hohes Alter.

2. Sĕnectus, ūtis, *f.* 1) hohes Alter (v. Menschen, Thieren u. poet. v. Dingen), z. B. vini, Juven.; ad summam od. extremam senectu-

:n, Cic., Nep., bis zum höchsten Greisenalter; oet. graue Haare, Virg. Aen. 5, 416.; tp. a) Schlaffheit, Val. Fl.; b) finsterer Ernst, Hor.) das Alter = die Greise, Cic. 3) die alte Haut, elche gewisse Thiere jährlich abwerfen, Plin.

Senensis, s. unter Sena u. Senia.

Sĕnĕo, ŭi, o. *S.*, 2. poet. alt seyn, Catull.

Sĕnesco, ŭi, o. *S.*, 3. alt werden, Cic.; se:scere acousandis hominibus, Liv., alt wern, altern bei c; tp. geringer werden od. abehmen (Felder, Lob, Krieg, Glück, Liebe c), ic. c; luna senescens, id., der abnehmende lond; otio senescere, Liv., in Ruhe erstarren.

Sĕnex, senis, (*Compar.* senior, s. dieß), *adj.* t, bejahrt (Mensch, Thier); poet. autumus, Mart., alter Wein; so senibus saeclis qui, Virg. Cir., späten Jahrhunderten; *Subst.* :nex, c. Alter, c. Greis (manchmahl auch bloß bejahrter Mann, Liv. 30, 30., Hor. Sat. 2, 1, l.; manchm. als Ehrentitel, cf. Sil. 1, 564.); eine Alte, Tibull., Sen. Tr.; senex noster, er. (sagt c. Sklave; *opp.* filius herilis), ser alter Herr. [NB. seniceni, s. senem, Plaut.]

Sĕni, *pl. adj.* 1) je sechs, Cic. 2) poet. überh. chs, Virg., Ovid. [NB. der *Sing.* ist sehr selen u. nur poet., z. B. bis senus labor, Sen. r., zwölffache Arbeit.]

Sĕnia, ae, *f.* 1) Hafenstadt in Liburnien am riat. Meere, jetzt Zeng od. Segna, Plin. 2) tadt in Etrurien, südl. v. Florenz, jetzt Siena, ; *adj.* Seniensis, od. Senensis, senensisch, lonia, Tac.; *Subst.* Senienses, ium, *m.* die nw. v. Senia, id.

Sĕnĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. kleiner Greis, ppul.

Sĕnĭdĕni od. Seni deni, *pl. adj.* 1) je sechzehn, c. c. 2) überh. sechzehn, Vitr.

Sĕnilis, *adj.* die Greise betreffend; corpus, o., alter Körper; adoptio, Tac., die Adoption ies Greisen (die er macht); poet. hiems, id., der Winter des Lebens = das Greisenter.

Sĕnĭlĭter, *adv.* nach Art eines Greisen, treire, Quint.

Sĕnio, ōnis, *m.* eine Sechse (z. B. auf den ürfeln), Suet., Mart., Pers.

Sĕnior, ōris, *adj. Compar.* (v. senex) 1) älz. B. corpora, Cels., cadus, Mart., anni, id., aetas od. aevum, Sen. Tr. 2) = senex, z. B. senior Atticus, Stat., = Phidias; nior Gargettius, id., = Epicurus; senior essalus, id., = Chiron; auch als *Subst.* r Greis, der Alte, Virg., Ovid.

Sĕnium, i, *n.* 1) hohes Alter = Altersschwäche, c.; it. hohes Alter gewisser Dinge (des Weines), Plin., der Gesetze, Gell., der schichte c, Stat.; juris, Claudian., = Ehrwürkeit; it. lange Dauer, Langwierigkeit ner Seuche), Liv.; tp. a) Betrübniß, Aerger, B. id illi senio est, Plaut.; b) Verdrießkeit, verdrießlicher Sinn, Hor.; c) Schlaffit (des Geistes), Sen. 2) poet. alter Schmutz, ulniß, Sil. 3, 20.

Sĕnius, *adj.* = senex, Cic.; viell. auch Ter. n. 2, 3, 11.

Senogallia, s. Senia.

Sĕnŏnes (viell. besser Sēnŏnes, nach dem ech. Σήνωνες Polyb.), um, *m.* Liv. c, Sĕnŏni, ium, *m.* Eutrop., c. gallisches Volk in Gall. Lugd., wo jetzt Sens liegt, Caes.; c. Theil v. ihnen wanderte schon frühe nach Gallia Cisalpina aus; sie bedrängten von da aus Rom u. verbrannten es, wurden aber v. Camillus 390 vor Chr. gänzlich geschlagen, Liv. Erst 100 Jahre später gelang es den Römern, den Senonen ihre Ueberlegenheit fühlbar zu machen; der Rest schloß sich an die Boji an, da sie von jetzt an nicht weiter erwähnt werden.

Sensibilis, *adj.* empfindbar, sinnlich, Sen.

Sensĭcŭlus, i, *m. dem.* (verächtl.) unbedeutender (kurzer) Satz, Quint.

Sensĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Empfindung hervorbringend, motus, Lucr.

Sensĭfĭcus, *adj.* Empfindung hervorbringend, Macrob.

Sensĭlis, *adj.* poet. empfindbar, sinnlich, Lucr.

Sensim, *adv.* 1) unvermerkt, allmählig, z. B. senescere, Cic. 2) gemäßigt, mit Mäßigung, queri, Phaedr.

Sensŭālis, *adj.* empfindend, mit Empfindung begabt, Appul.

Sensum, i, *n.* was gefühlt wird, c. Gedanke, z. B. mentis, Cic.

Sensus, us, *m.* 1) Kraft zu empfinden od. zu fühlen, Empfindung, Gefühl, doloris, Cic.; sensu carere, id., ohne Gefühl, ohne Empfindung seyn. 2) der äußere Sinn; videndi, id., der Gesichtssinn. 3) der innere Sinn, das Gefühl, amoris, humanitatis, id. 4) Begriffsvermögen, Fassungskraft, Verstand; vulgaris od. popularis, id., der gemeine Menschenverstand; communis, das allgemeine menschliche Gefühl, der Jedem inwohnende moralische Sinn, id.; it. der gemeine Menschenverstand, Phaedr., Quint. c; ab alicujus sensibus abhorrere, Cic., mit Jemds Begriffen nicht überein stimmen. 5) Gesinnung c; vultus sensus animi indicant, id. 6) der Sinn eines Wortes, eines Satzes, Ovid., Quint.; it. überh. die Bedeutung, der Sinn einer Sache; qui sensus erat armorum tuorum? Cic. Lig. 3. extr. 7) c. Gedanke, den man vorträgt, c. Satz, Quint.

Sententĭa, ae, *f.* 1) Gesinnung, Gedanke, Meinung, die man hegt; ex sententia, Ter. c, nach Wunsch; ex animi mei sententia, Cic., in Wahrheit, nach meiner vollesten Ueberzeugung; in hac sum sententia ut c, id., ich hege die Gesinnung. 2) Meinung = Entschluß; mihi sententia stat, Liv., od. bloß sententia stat, Ter., mein Entschluß steht fest. 3) die Meinung, welche man sagt, Cic. c; sententiam ferre, od. dicere, (vom Richter) sein Urtheil geben, it. (vom Senator) seine Meinung sagen, id.; it. sententiam ferre, id., (vom Volke in den Comitien) seine Stimme geben. 4) Einsicht, Weisheit, Klugheit c, id. 5) der Sinn eines Wortes, id.; it. der Sinn od. Inhalt des Gesagten (einer Rede), id.; in hanc sententiam, Caes., Liv., folgenden Inhalts. 6) c. geistreicher (witziger) Gedanke, eine Sentenz, Cic. 7) eine Rede (im Senate, od. über eine Sentenz), Quint.

Sententĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) c. kurzer Gedanke, eine Sentenz, Cic.

Sententĭōse, *adv.* 1) gedankenreich, Cic. 2) witzig, id.

Sententĭōsus, *adj.* gedankenreich, sinnreich, Cic.

Sentĭcētum, i, *n.* c. Dorngebüsch, Plaut.

Sentĭcōsus, *adj.* tp. dornenreich, Appul.

Sentīna, ae, *f.* (v. sentio) 1) c. Ort, wo es (übel) riecht = der Grund des Schiffes, der unterste Schiffsraum, Cic.; Romam sicuti in sentinam confluere, Sall. Cat. 37., wie in eine Pfütze, in c. Sumpfloch. 2) das Wasser u. bes. der Unrath, welcher unten im Schiffe zusammenfließt; sentinae vitiis conflictari, Caes.; tp. der Bodensatz, der Auswurf v. Leuten, z. B. reipublicae, Cic.

Sentīnas, ātis, *adj.* ager, Liv., das Gebiet von Sentinum, einer Stadt in Umbrien in den Apenninen; *Subst.* Sentinates, um, die Einw. v. Sentinum, Plin.

Sentīnōsus, *adj.* voll Schiffsjauche, navis, Cat. b. Non.

Sentīnus, i, *m.* (sentio) eine Gottheit, die den Neugebornen Empfindung gab, Varr.

Sentĭo, sensi, sensum, 4. 1) empfinden, fühlen (innerlich od. äußerlich), z. B. Schmerz, Geruch, Lucr.; colorem, id., = sehen; morbum, Plin., = haben; sentire aliquem, Ovid., = comprimi ab aliquo; sentiet qui vir siem, Ter., er soll empfinden wer ich bin; quid sensisset, Caes., = was er ausgestanden hätte; tp. etwas empfinden (v. leblosen Dingen) = einen Eindruck erhalten, z. B. eine Pflanze, c. Stein, Plin.; radix celeriter cariem sentit, id., = ist ihr unterworfen; ora vastationem senserat, Liv., hatte empfunden. 2) wahrnehmen (v. der Seele ꝛc), einsehen; plus sentire, Caes., mehr Einsicht haben. 3) eine Ansicht von etw. haben, diese od. jene Gesinnung haben, z. B. idem, Cic., derselben Ansicht seyn; hoc sentimus, id., wir haben die Ansicht, sind der Meinung; recte od. vera sentire de ꝛc, id., die richtige Ansicht haben von ꝛc; humiliter, id., niedrige Gesinnungen hegen; sentire cum aliquo, id., gleicher Ansicht mit einem seyn = es mit einem halten (wofür auch ab aliquo, od. pro alicujus causa, Plaut., Gell.).

Sentis, is, *m.* c. Dornstrauch, Colum.; sentis canis, id., der Hambuttenstrauch.

Sentisco, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. wahrnehmen, Lucr.

Sentix, icis, *m.* der Hambuttenstrauch, Appul.

Sentus, *adj.* struppig, dornig, loca, Virg., Ovid.; tp. unsäuberlich (c. Mensch), Ter.

Sĕorsum u. Seorsus (aus Sevorsus = Seversus abgewendet), *adv.* besonders (nicht in Gemeinschaft mit Andern); cogitare ab aliquo, Plaut., anders denken als ꝛc; poet. seorsum corpore, Lucr., ohne Körper; alicui seorsum gratias agere, Ter., einem ganz besonders danken.

Sĕpar, āris, *adj.* poet. besonder, eigen, urna, Val. Fl.

Sēpărābĭlis, *adj.* trennbar, a corpore, Cic.

Sēpărātim, *adv.* besonders (von Andern getrennt) diligere, commendare, Cic.; nihil ei separatim a reliquis accidet, id., es wird ihm Nichts Anderes als den Uebrigen begegnen.

Sēpărātĭo, ōnis, *f.* Absonderung, Trennung (z. B. des Stoffes in einer Rede), Cic.

Sēpărātius, *Compar. adv.* mehr getrennt od. besonders, Cic.

1. Sēpărātus, *adj.* besonder (v. Andern getrennt), eigen, z. B. volūmen, ager, Cic., Caes.; separatis temporibus, Nep., zu verschiedener Zeiten.

2. Sēpărātus, us, *m.* die Absonderung, Appul.

Sēpāro, 1. absondern, trennen (wie z. B. ein Land zwei Meere), Cic.; tp. suum consilium ab reliquis, Caes., einen besondern od. eigenen Entschluß fassen.

Sēpēlĭbĭlis, *adj.* was begraben, d. h. verborgen od. verdeckt werden kann, stultitia, Plaut.

Sēpĕlĭo, pelivi, pultum, 4. begraben, Ovid. ꝛc; it. überh. bestatten, auch: verbrennen (einen Leichnam), Liv., Suet.; sepultus sum! Ter., ich bin des Todes! tp. gleichs. begraben: a) unterdrücken (Krieg, Schmerz, Gerücht), Cic.; patria sepulta, id., das zu Grabe gegangen ist; b) poet. sepultus, in etw. gleichs. begraben, versenkt, z. B. vino, somno, Virg.

1. Sēpes od. Saepes, is, *f.* c. Zaun, eine Vermachung, Caes. ꝛc.

2. Sēpes, ĕdis, *adj.* sechsfüßig, z. B. die Ameise, Appul.

Sēpĭa, ae, *f.* (gr.) 1) der Tintenfisch, dessen schwarzer Saft zum Schreiben gebraucht wurde, Cic., Plin.; dah. 2) poet. die Tinte, Pers.

Sēpĭas, ădis, *f.* Vorgebirg in Magnesia, die südöstlichste Spitze v. ganz Thessalien, jetzt Cap S. Giorgio, Mel., Plin.

Sēpĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleiner Zaun, Appul.

Sēpīmentum, i, *n.* Verzäunung, Cic.

Sēpĭo od. Saepio, sepsi, septum, 4. überh. umgeben: a) verzäunen; segetem, vallum arboribus, Colum., Liv.; b) mit etw. umgeben (mit Wachen, Mauern), Cic.; c) besetzen (mit Wachen einen Weg ꝛc), Liv.; d) bedecken, verwahren, schützen (die Augen mit Deckeln ꝛc), Cic.; tp. memoriā, id., mit dem Gedächtniß festhalten; locum cogitatione, id., einen Raum mit den Gedanken gleichs. umfassen, umgarnen (so daß Nichts dem Gedächtnisse entschlüpfen kann); s. auch septum.

Sēpĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleiner Tintenfisch, Plaut.

Sēpĭussa, ae, *f.* Insel im ceramischen Meerbusen an der Küste v. Carien, Plin.

Sepiasia, ae, *f.* od. ōrum, *n.* eine Gasse in Capua, wo Salben verkauft wurden, Cic. ꝛc. Davon: a) Sepiasium, i, *n.* sepiasische Salbe, Petron.; b) Sepiasiārius, i, *m.* c. Salbenhändler, Lamprid.

Sēpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. 1) bei Seite legen (Geld ꝛc), Cic.; it. = entfernen, wegschaffen (einen), Tac.; tp. a) entfernen, z. B. die Sorgen; b) unterscheiden (zwischen gutem u. schlechtem Witze), Hor.; c) trennen von etw. (d. h. es anders behandeln, ansehen), Tac. 2) bei Seite legen = aussuchen, z. B. ein Kleid für einen, tp. günstige Zeit, sich c. Land zur Verwaltung, Cic., Tac. ꝛc.

Sēpŏsĭtus, *adj.* 1) entfernt (Volk, Land), Mart. 2) ausgesucht, kostbar (Kleid), Tibull.

1. Seps = Sepes.

2. Seps, sēpis, *m.* u. *f.* (gr.) 1) eine giftige Schlange, Plin., Lucan. 2) c. Insect, viell. der Kellerwurm, id.

Septem, *adj.* sieben; sapientissimus in septem, Cic., unter den sieben, nämlich Weisen.

Septem aquae, See im Gebiete der Sabiner in der Gegend v. Reate, Cic.

Septem fratres, Gebirge im nördlichsten Theile von Mauret. Tingit., Mel.; an diesem Gebirge war die engste Stelle der Meerenge von Gibraltar, jetzt die Affenberge. In der Kaiserzeit wurde hier ein Castell errichtet, das auch Septem hieß, mißverstanden Septum, woraus Ceuta.

Septem maria, alle Sümpfe u. Lagunen um die Mündungen des Po von Ravenna bis Altinum, Plin.

September, bris (bre), *adj.* (eigtl. der siebente); mensis, Cic., od. bloß september, Varr., der September; idibus Septembribus, Suet., den 13. September.

Septemdĕcim, *adj.* siebzehn, Cic. e.

Septemflŭus, *adj.* poet. siebenmündig (ein Fluß), Ovid.

Septemgĕmĭnus, *adj.* poet. siebenfach, z. B. Nilus, Virg.

Septemnerva, ae, *f.* die Pflanze Plantago, Appul.

Septempĕdālis, *adj.* von sieben Fuß Größe, Plaut.

Septempĕdāni, ōrum, *m.* die Einwohner v. Septempeda, einem Municipium im Innern v. Piceaum, jetzt S. Severino am Flusse Potenza, Plin.

Septemplex, plĭcis, *adj.* poet. siebenfach (z. B. Schild), Virg.; Ister, Ovid. (mit sieben Mündungen).

Septemtrio, s. Septentrio.

Septemvir, vĭri, *m.* einer aus einem Collegium v. Sieben; gew. im *Plur.*, sieben Commissarien zur Besorgung eines Geschäfts, Cic.

Septemvirālis, *adj.* die Septemviros betreffend, judicia, Cic.; *Subst.* septemvirales, ĭum, *m.* Mitglieder der Siebener, id. Phil. 13, 12.

Septemvirātus, us, *m.* die Würde eines Septemvirs (s. Septemvir), Cic.

Septēnārius, *adj.* aus sieben Theilen bestehend, numerus, Plin.; versus, Cic., aus sieben Versgliedern bestehend.

Septendĕcim, *adj.* s. Septemdecim.

Septēni, s. Septenus.

Septennis u. Septŭennis, *adj.* siebenjährig, puer, Plaut.

Septentrio, ōnis, *m.* u. *Plur.* -ōnes, um, 1) eigtl. die sieben Sterne am Nordpole, der große Bär, Cic.; minor, Vitr., der kleine Bär; dah. 2) im *Sing.* u. *Plur.* der Norden (die Gegend), Caes.; septem subjecta trioni (*Tmesis*), Virg. G. 3, 381. 3) der Nordwind; acer septentrio, Liv.; septentriones venti fuere, Cic., es wehten die Nordwinde.

Septentrionālis, *adj.* nördlich, Vitr.; *Subst. Plur.* -ia, nördliche Gegenden, Plin.

Septentrionārius, *adj.* ventus, der Nordwind, Gell.

Septēnus, *adj.* gew. im *Plur.*, 1) je sieben, Cic. 2) überh. sieben, Ovid.

Septĭclānus, *adj.* septicisch, libra, Mart., d. i. von zwölf unciis bis auf neunthalb uncias herabgesetzt.

Septĭcus, *adj.* (gr.) wegbeizend (in der Medicin), Plin.

Septies, *adv.* sieben Mahl; septies die od. in die, Liv., sieben Mahl des Tags; septies millies sestertium, Cic., 7000 Mahl e. großes Sesterz (100000 Sesterze), = 70 Millionen Gulden.

Septifŏlium, i, *n.* das Siebenblatt (eine Pflanze), Appul.

Septimānus, *adj.* zur siebenten Legion gehörig, Tac.

Septimātrus, ŭum, *f.* e. Fest, das am siebenten Tage nach den Idus gefeiert wurde, Varr.

Septĭmius, i, *m.* Name einer röm. gens. Am bekanntesten sind: 1) L. Septimius, e. Tribunus Militum, der den Pompejus tödtete, Flor. 2) Titius Septimius, e. Ritter u. Freund des Horaz Ep. 1, 9. u. Od. 2, 6. Auch ist viell. der von Tibull. 1, 4, 73. genannte Titius der nämliche. 3) L. Septimius Severus, Kaiser von 193 bis 211 n. Chr., der den berühmten Erdwall in Britannien gegen die Picten errichtete, Eutrop.

Septĭmo, *adv.* zum siebenten Mahle, Claud. Quadr. b. Gell.

Septĭmontĭālis, *adj.* zum Siebenhügelfest gehörig, Suet., Colum.

Septĭmontĭum, i, *n.* 1) der Umkreis der sieben Hügel, d. h. Roms, Varr. 2) das Siebenhügelfest, im December gefeiert, id.

Septĭmum, *adv.* zum siebenten Mahle, Cic.

Septĭmus, *adj.* der siebente, Cic.; die septimi, Plaut., s. septimo; septimus decimus, Varr., der 17te.

Septingēnārius, *adj.* aus siebenhundert bestehend, Varr.

Septingēni, *pl. adj.* je siebenhundert, Plin.

Septingentēsĭmus, *adj.* der siebenhundertste, Liv.

Septingenti, *pl. adj.* siebenhundert, Liv.

Septingentĭes, *adv.* 700 Mahl, Plin.; sestertium, id., 700 Mahl e. großes Sesterz, = 7,000,000 Gulden.

Septĭo, ōnis, *f.* = Sepimentum, Vitr.

Septizōnium, i, *n.* 1) e. wahrsch. sieben Stockwerke hohes Gebäude in Rom, das Septizonium, Suet. 2) e. Monument des Kaisers Septimius Severus, Ammian.

Septŭāgēnus, *adj.*, Plin., gew. im *Plur.* 1) je siebzig, id. 2) überh. siebzig, Colum.

Septŭāgēsĭmus, *adj.* der siebzigste, Cic.

Septŭāgĭes, *adv.* siebzig Mahle, Colum.

Septŭāginta, *adj.* siebzig; septuaginta et tres, Liv., drei und siebzig; septem et septuaginta, Nep., sieben und siebzig.

Septŭennis, s. Septennis.

Septum od. Saeptum, i, *n.* eine Vermachung, e. eingezäunter od. überh. eingeschlossener Ort (Schranke, Stall, Fischteich), Cic., Virg., Colum.; *Plur.* bes. die Umzäunungen od. Schranken des Marsfeldes, innerhalb deren die Comitien gehalten wurden, Cic.

Septunx, cis, *m.* 1) sieben Zwölftheile eines Ganzen, z. B. jugeri, auri, Colum., Liv. 2) poet. sieben Gläser Wein; poet. multo septunce perditus, Mart., tüchtig betrunken.

Septŭōse, *adv.* tp. verhüllt, dunkel (v. der Rede), Liv. Andr.

Sēpulcrālis, *adj.* poet. das Grab od. die Leiche betreffend; fax, Ovid., Leichenfackel.

Sēpulcrētum, i, *n.* poet. e. allgemeiner Begräbnißplatz, Catull.

Sēpulcrum, i, *n.* 1) e. Grab, Cic. e.; aliquem condere sepulcro, Virg., einen begraben; honores sepulcri, Hor., e. Leichenstein. 2) überh. die Leichenstätte, der Scheiterhaufen, Ter. 3) das Grabmahl, Cic., Hor.; it. Aufschrift dar-

auf, z. B. legere sepulcra, Cic. 4) poet. die Seele od. der Schatten eines Verstorbenen; placatis sepulcris, Ovid.

Sĕpultūra, ae, *f.* 1) Begräbniß, Beerdigung od. überh. Bestattung, Cic.; dah. auch 2) Verbrennung eines Todten, Tac.

Sepyra, ae, *f.* Castell in Cilicien auf dem Berge Amanus, Cic.

Sĕquāna, ae, *f.* e. Fluß in Gallien, welcher nebst der Matrŏna die Belger u. Celten trennt, jetzt Seine, Caes. Dav.: a) Sequanus, *adj.* sequanisch, agri, Plin.; *Subst.* Sequani, ōrum, *m.* beträchtliches gallisches Volk, begränzt vom Rhodanus im Süden, vom Rhein u. dem Jura im Osten, den Vogesen im Norden, also im südlichen Elsaß in der Franche-Comté und in Burgund, Caes.; b) Sequanĭcus, *adj.* sequanisch, textrix, Mart.

Sĕquax, ācis, *adj.* 1) meist poet. leicht od. schnell folgend, undae, Ovid.; equus, Virg., das sich leicht lenken läßt; fumus, id., der überall durchdringt; tp. curae, Lucr., die einem beständig folgen. 2) biegsam, leicht zu behandeln (wie z. B. Wachs, Weiden ɛ), Plin.; tp. (v. Menschen) sequaces sumus, Plin. Paneg.

Sĕquēla, ae, *f.* die Folge, der Erfolg, Gell.

Sĕquester, stra, strum, u. Sequester, stris, stre, *adj.* vermittelnd, pax, Virg.; *Subst.* eine Mittelsperson, e. Vermittler, pacis, Lucan.; bes. eine Mittelsperson bei Bestechungen, bei einem Streite, od. diejenige Person, bei welcher Geld bis zu Ausgang des Streites niedergelegt wurde, Plaut., Cic.; sequestro ponere, Plaut., bei einer Mittelsperson Geld niederlegen; tp. suam pudicitiam sequestrem perjurii fieri pati, Val. Max. 9, 1, 7., seine Keuschheit preisgeben, um einen Meineid zu vermitteln od. zu veranlassen.

Sĕquestro, 1. entfernen, absondern, Macrob., Veget.

Sĕquĭor (*n.* -us), ōris, *adj. Compar.* (eigtl. dasjenige, was auf das Erste folgt =) geringer, schlechter, od. überh. schlecht; quod sequius sit, Liv., etw. Schlechtes.

Sĕquĭus, *adv.* (s. Sequior) 1) anders, nicht so, dicere, Plaut. 2) nicht so wie es seyn soll = schlechter od. schlecht, loqui de aliquo, Sen. 3) s. Secius.

Sĕquo, 3. (alt) nach Gell. 18, 9. = sagen (welches wahrsch. damit verw. ist), cf. insece; so auch sequor, cf. Plaut. Mil. 4, 6, 5.; so könnte auch Virg. A. 12, 195. erklärt werden, doch cf. Sequor Nr. β.

Sĕquor, quūtus od. cūtus sum, 3. überh. folgen: a) einem folgen = hinter od. mit ihm gehen (als Freund), Ter.; poet. viam, Ovid., = betreten; b) einen verfolgen, Caes., ɛ; hostem vestigiis, Liv., den Feinde auf den Fersen seyn; mille sequentia tela, Virg., 1000 verfolgende Pfeile; c) (v. Dingen) folgen = einer gewissen Gewalt nachgeben; z. B. telum, herba sequitur, Varr., Liv., läßt sich leicht herausziehen; tp. α) einem od. einer Sache folgen = sich darnach richten, z. B. leges, Cic., exemplum, Nep.; amicum, Cic., arma victricia, Virg., es mit seinem Freunde, mit der siegenden Partei halten; liberi sequuntur patrem, Liv., = folgen dem Stande des Vaters; β) (= aliquem excipere) einem entgegnen, antworten, Virg. A. 12, 195. (doch s. Sequo); γ) nach etw. trachten, streben (nach Jemds Freundschaft, nach Ruhm ɛ); prima, Cic., nach dem Ersten; extrema ferro, Virg., sich das Leben mit dem Schwerte nehmen; δ) überh. sein Augenmerk auf etw. richten (auf seine Pflicht ɛ), Cic.; verbum, id., = das Wort in seiner eigentlichen Bedeutung nehmen; lites, Ter., Prozessen nachlaufen; ε) etw. verfolgen = erwähnen (Jemds Lob ɛ), Sen. Tr.; it. etw. verfolgen = weiter fortsetzen (eine Untersuchung, Erzählung, Schmeichelei ɛ), Cic., Tac.; ζ) folgen od. erfolgen (z. B. gewisse Ereignisse, Strafe, Geschrei ɛ), Cic., Virg. ɛ; sequitur ut ɛ (od. mit dem *Infin.*), es folgt daß; η) folgen = zu Theil werden (Erbschaft, Strafe ɛ), Hor., Caes.; θ) gut von Statten gehen, Quint.; oratio sequitur quocunque torqueas, Cic.

Sĕra, ae, *f.* (von 2. Serere, überh. e. Verbindungsmittel) 1) eine Stange od. Latte an einer Verzäunung, Colum. 2) bes. der Querbalken od. Querriegel zum Verschließen der Thür, Ovid. ɛ.

Serānus od. Serranus, i, *m.* e. röm. Familienname, auch Saranus geschrieben, dah. wohl eher von Saranum, einer umbrischen Stadt, als a serendo (weil C. Atilius Regulus vom Pfluge zum Consulate geholt wurde), Plin., Val. Max., Virg., Claudian.

Serapeum, s. unter Serapis.

Sĕrāpĭas, ădis, *f.* (gr.) eine Pflanze, sonst Orchis, Plin.

Sĕrāpĭo, ōnis, *m.* 1) e. Beiname des P. Corn. Scipio Nasica, cf. Scipio. 2) Eigenname eines Aegypters, Caes. B. C. 3, 109.; it. eines Geographen aus Antiochien, Cic.

Sĕrāpis, is u. Idis, *m.* eine ägyptische Gottheit, Varr. Es gab einen älteren, weniger gekannten u. nicht allgemein verehrten Serapis, der wohl die Sonne bezeichnete. Der Dienst des neuern kam erst unter den Ptolemäern auf u. verbreitete sich auch nach Rom. Ursprünglich war Serapis eigtl. Nilmesser; seine Tempel lagen meist am Nil. Er wird gewöhnlich mit einem Scheffel od. Fruchtkorbe abgebildet, da er auch Gott der Fruchtbarkeit ist, Cic., Plin. ɛ. Dav. Serapēum, i, *n.*, Ammian., e. prächtiger Tempel des Serapis in Alexandria, worin e. großer Theil der Bibliothek war. Der Serapisdienst dauerte hier bis ins vierte Jahrh. n. Chr. Im Jahre 391 wurde der Tempel zerstört.

Sĕrārius, *adj.* v. Molken lebend, porcus, Cat.

Serbi, ōrum, *m.* Volk im asiatischen Sarmatien zwischen den cerauischen Bergen u. der Wolga, Plin.

Serdica, auch Sardica, ae, *f.* Stadt urspr. in Thracien gelegen, später zu Dacia Ripensis geschlagen u. Hauptstadt dieser Provinz; nahe bei ihr wurde der Kaiser Maximian geboren, jetzt Triaditza, Eutrop.

Sĕrēnātor, ōris, *m.* der heiteres Wetter macht (Jupiter), Appul.

Sĕrēnĭtas, ātis, *f.* 1) Heiterkeit (des Wetters), Cic. ɛ; tp. Heiterkeit, z. B. des Charakters, Sen.; serenitas fortunae, Liv., das Lächeln des Glückes. 2) in der späteren Zeit: Durchlauchtigkeit, Hoheit (als Titel der Kaiser), Veget.

Sĕrennĭa, ae, *f.* Stadt der Samniter in Italien, Liv.

Sĕrēno, 1. aufheitern (das Wetter), Virg.; tp. den Geist), Plin.; spem fronte, Virg., durch eine heitere Stirne Hoffnung äußern; poet. serenatus Phoebus, Sil., = versöhnt, gnädig.

1. Sĕrēnus, *adj.* 1) heiter, klar (Wetter, Wasser, Perle), Virg., Plin. ɛ; serenum, heiteres Wetter; sereno, Liv. ɛ, bei heiterm Wetter; poet. aperta serena, Virg. G. 1, 393, heiterer Himmel; tp. a) hell, klar (Stimme), Pers.; b) heiter = freundlich, ruhig (Stirne, Leben, Gemüth), Cic., Luer. ɛ; cumque serenus erit, Ovid., wann er heiter, guter Laune seyn wird; c) poet. heiter = glücklich; rebus serenis, Sil.; d) poet. gnädig, Juppiter, Mart. (näml. Domitian). 2) poet. heiter machend, od. heiteres Wetter bringend, favonius, Plaut.

2. Sĕrēnus (Q.) Samonicus, Schriftsteller u. Günstling des Kaisers Severus u. seines Sohnes Geta, weßwegen ihn Caracalla ermorden ließ, Spartian. Wahrscheinlich ist v. ihm das in Hexametern u. nicht ohne Kunst geschriebene Gedicht de medicina, welches Andere seinem Sohne, dem Lehrer des jüngern Gordianus, zuschreiben.

Sēres, um, *m.* (im *Sing.* Ser, Auson., Sen. Tr.) Volk in Asien, in den nördl. Theilen des heutigen chines. Reiches, berühmt durch die Bereitung seidenartiger Stoffe, Virg., Plin. ɛ (der Wurm, der sie lieferte, hieß Σήρ); außerdem erhielt man v. ihnen mehrere Arzneiwaaren; *adj.* a) Sericus, oceanus, Plin., der östlichste; sagitta, Hor.; regio, Ammian., das Land der Seren; pulvillus, Hor., c. serisches = seidenes Kissen; vestis, Plin., c. seidenes Kleid; so auch toga, Quint.; carpenta, Prop., = mit seidenen Vorhängen; *Subst.* Sericum, = c. seidenes Kleid, seidener Stoff, Ammian.; gewöhnlicher im *Plur.*, Serica, ōrum, *n.*, Prop., Mart.; b) Sericātus, mit einem seidenen Kleide bekleidet, Suet.

1. Sĕresco, ĕre, trocken werden, Luer.

2. Sĕresco, ĕre (v. Serum), zu Molken werden (die Milch), Plin.

Sĕrestus, i, *m.* Name eines Gefährten des Aeneas, Virg.

Sergestus, i, *m.* c. Gefährte u. Steuermann des Aeneas; von ihm leiteten die Sergii ihr Geschlecht her, Virg.

Sergius, Benennung einer alten röm. gens. Am bekanntesten ist L. Sergius Catilina, der Prätor in Africa war, später unter Cicero's Consulat eine Verschwörung erregte, u. zuletzt nicht unrühmlich im Kampfe fiel, Cic., Sall. ɛ. Eine tribus sergia, Cic. Vatin. 15, 36., bestand aus Sabinern, Marsern u. Peignern; die *adj.* Sergius u. Sergiānus, sergisch, d. h. von einem gewissen Sergius benannt, olea, Varr., Colum.

Sĕrĭa, ae, *f.* c. Faß, eine Tonne, Plaut., Ter.

Sĕrĭcātus, *adj.* mit einem seidenen Kleide, Suet.

Sĕrĭcĕus, *adj.* aus seidenem Stoffe (Fahne), Flor.

Serichātum, i, *n.* ein (uns unbekanntes) gewürzhaftes Gewächs, Plin.

Sĕrĭcus, s. unter Seres.

Sĕrĭes, ēi, *f.* eine Reihe, z. B. von Knoten, Jünglingen (beim Tanze), Curt., Tibull., Zähne ɛ, Plin.; von Wagen, Stat.; tp. a) Reihe (v. Jahren, Ursachen ɛ); poet. serie temporis, Ovid., im Verlaufe der Zeit; b) poet. Reihe Nachkommen, c. Geschlecht; dignus hac serie, id.

Sĕrĭĕtas, ātis, *f.* die Ernsthaftigkeit, Auson.

Sĕrĭo, *adv.* im Ernste, Ter., Liv. ɛ.

Sĕrĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) c. kleines Fäßchen, Pers., Pallad.

Sĕriphus, i, *f.* eine kleine cycladische Insel im ägäischen Meere, wo Danae mit Perseus in einem Kasten landete, jetzt Serfo od. Serfanto, Cic. ɛ; *adj.* Seriphius, seriphisch, z. B. saxum, = die Insel Seriphus, Tac.; *Subst.* Seriphius, i, *m.* c. Seriphier, Cic.

Sĕris, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art Gartenendivien, Varr.

1. Sĕrius, *Compar.* v. Sero, *adv.* später; serius, ocius, Hor., früher od. später; biduo serius, Cic., zwei Tage zu spät; quam serissime, Caes., so spät als möglich.

2. Sĕrius, *adj.* ernsthaft (Sache, Wort, Zeit ɛ), Cic. ɛ; serium, der Ernst, z. B. aliquid in serium convertere, Plaut., = ernsthaft nehmen; daher seria, Sall., ernsthafte Dinge; per seria, Tac., im Ernste.

Sermo, ōnis, *m.* 1) c. angeknüpftes Gespräch; sermones caedere, Ter., = plaudern (mit einander); dare se in sermonem, Cic., eine Unterredung anfangen; sermo literarum, id., Briefwechsel; multi sermonis esse, id., weitläufig zu besprechen seyn. 2) das Gerede von etw.; est aliquis in sermone omnium, id., Alle reden v. einem; in sermonem hominum venire, id., in c. (nachtheiliges) Gerede der Leute kommen; sermones iniquorum, id., das Gerede ɛ; sermones reprimere, id., das (nachtheilige) Gerede unterdrücken; poet. tu sermo es inter eos, Prop., sie reden von dir. 3) gelassene Sprache eines Redners, Cic., Auct. ad Her. 4) eine förmliche Rede (sonst oratio), Plin. Epp. 5) etw. Schriftliches, eine Abhandlung, Hor. Od. 3, 8, 5., it. eine Satire, id. 6) die Sprache eines bestimmten Volkes, z. B. graecus, Persarum, Nep.

Sermŏcĭnātĭo, ōnis, *f.* wenn man eine Person (in einer Schrift) redend einführt, Quint., Auct. ad Her.

Sermŏcĭnātrix, īcis, *f.* 1) als *adj.* diejenige Art der Rede, die zur Privatunterhaltung dient, Quint. 2) als *Subst.*, eine Schwätzerinn, Appul.

Sermŏcĭnor, āri, sich besprechen, cum aliquo, Cic.

Sermōnor, āri, = Sermocinor, Gell.

Sermuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. (nachtheiliges) Gerede, Cic.; sermunculi urbani, id., Stadtgespräche.

1. Sĕro, sēvi, sātum, 3. 1) überh. säen od. pflanzen, frumenta, arbores, Caes., Cic.; sprüchw. mihi istic nec seritur, nec metitur, Plaut., = dieß geht mich nichts an; tp. gleichs. ausstreuen, verursachen, veranlassen (Gerüchte, Beschuldigungen, Uneinigkeit, Kriege ɛ), Cic. ɛ; mentionem, Liv., hie u. da Erwähnung thun; alicui negotium, Plaut., einem zu schaffen (od. Verdruß) machen. 2) erzeugen, cf. Cic. Att. 14, 20., id. Leg. 1, 8.; satus aliqua, aliquo, Virg., Liv., entsprossen. 3) besäen od. bepflanzen, Plin.; jugera sunt sata, Cic.

2. Sĕro, sĕrŭi, sertum, 3. eigtl. reihen = zusammen knüpfen (einen Kranz); lorica serta, Nep., Kettenharnisch; tp. anfügen, anknüpfen,

rerum ordo seritur, Liv., (es bildet sich eine Reihe ꝛc); serere colloquia cum aliquo, id., od. sermones alicui, Plaut., Gespräche mit einem anknüpfen.

3. Sēro, *adv.*, *Compar.* serius, 1) spät, z. B. domum redire, Cic.; sero sapiunt Phryges, id. 2) zu spät, z. B. venire, Plaut.; resistere alicui, Cic. Att. 7, 5. extr.

Sērōtīnus, *adj.* 1) (v. Früchten ꝛc) spät, Plin. ꝛc. 2) einer, der etw. spät thut, Sen. 3) loca serotina, Plin., Orte, wo die Früchte spät reifen.

Serpens, tis, *m.* u. *f.* überh. c. kriechendes Thier: 1) die Schlange, Cic.; it. als Himmelszeichen, Plin. 2) eine Läuseart, Appul., Plin. 7, 51, 52.

Serpentāria, ae, *f.* die Schlangenwurzel (sonst viperina), Appul.

Serpentīgĕna, ae, *m.* u. *f.* poet. von Schlangen (od. vielm. den Schlangenzähnen) erzeugt, Ovid.

Serpentīpes, pĕdis, *adj.* poet. schlangenfüßig, Ovid.

Serpĕrastra, ōrum, *n.* eigtl. Schienen, um gekrümmte Knie gerade zu richten, Kniesteife, Varr.; tp. nennt Cicero Att. 7, 3. im Scherze seine Officiere, in so fern sie die Soldaten in Ordnung halten mußten, serperastra.

Serpillum, s. Serpyllum.

Serpo, psi, ptum, 3. (ein Wort mit Repo) überh. kriechen: 1) kriechen, schleichen (Thiere), Cic. ꝛc; it. sich unvermerkt od. allmählig weiter bewegen (c. Fluß, die Luft), Ovid., Luer.; tp. poet. quies od. somnus serpit, Plin., Virg., kommt unvermerkt. 2) sich weiter verbreiten (Pflanzen); tp. Krankheit, Gerücht, Gewohnheit, Krieg ꝛc, Plin., Cic. ꝛc; serpit amicitia per ꝛc, Cic., es schlingt sich die Freundschaft durch ꝛc.

Serpyllum, i, *n.* Quendel, Feldthymian, Virg.

Serra, ae, *f.* 1) die Säge, Cic.; tp. serram cum aliquo ducere, Varr., mit einem zanken. 2) die säge- od. zangenförmige Schlachtordnung, Veget. 3) der Sägefisch, Plin.

Serrābĭlis, *adj.* sägbar, Plin.

Serranus, s. Seranus.

Serrātim, *adv.* sägeförmig gezackt, Vitr., Appul.

Serrātōrĭus, *adj.* zum Sägen gehörig, z. B. machina, Ammian.

Serrātŭla, ae, *f.* die Betonie, Plin.

Serrātura, ae, *f.* das Sägen, Pallad.

Serrātus, *adj.* sägeförmig gezackt, dens, folium, numus, Plin., Tac.

Serrhium od. Serrheum, i, *n.* Landspitze od. Berg, in spätern Zeiten auch c. Castell an der Küste v. Thracien, der Insel Samothrace gegenüber, jetzt das Castell Saros, Liv.

Serro, āre, zersägen, Veget.

Serrŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Säge, Cic., Colum., Cels.

Sertorianus, s. Sertorius.

Sertōrĭus, i, *m.* Anhänger des Marius, floh, als Sulla die Oberhand behielt, nach Spanien, wo er außerordentlich geehrt wurde u. sich lange hielt, bis er von Perperna hinterlistig getödtet wurde. Mithridates suchte in der letzten Zeit c. Bündniß mit ihm zu schließen, was Sertorius aus Anhänglichkeit an sein Vaterland ablehnte, Cic. ꝛc. Davon: Sertorĭānus, *adj.* sertorisch, duces, id.; bellum, id.

Sertum, i, *n.* gew. *pl.* ein Blumengewinde, Cic.; spicea, Ovid., Aehrenkranz.

Sĕrum, i, *n.* 1) die Molken, Virg., Ovid., Plin. 2) überh. die wässerigen Theile einer Sache, id.

Sĕrus, *adj.* 1) spät (was spät geschieht), z. B. Glückwunsch, Cic.; anni, Ovid., das Greisenalter; poet. serus abi, id., gehe spät weg; sera comans, Virg., sich spät belaubend; seras studiorum, Hor., spät reifend in der Wissenschaft; *Subst.* Serum, i, *n.* die späte Zeit, diei, noctis Liv. 2) spät in Erfüllung gehend, spes, id.; portentum, Cic. 3) poet. langsam, langedauernd, bellum, Ovid. 4) poet. befahrt, platanus, ulmus, id., Virg. 5) zu spät, verspätet, Calendae, Cic. Phil. 1, 5.; poenitentia, Phaedr.; poet. serus venis, Ovid., du kommst zu spät.

Serva, ae, *f.* eine Sklavinn, Virg., Liv.

Servābĭlis, *adj.* 1) was gerettet werden kann, Ovid. 2) was aufgehoben werden kann, uva, Plin.

Servātĭo, ōnis, *f.* Beobachtung = Regel (die einer in seinem Benehmen befolgt), Plin. Epp.

Servātor, ōris, *m.* 1) c. Erretter, Bewahrer, reipublicae, salutis, Cic., Ovid.; mundi, Prop. 2) poet. einer der beobachtet, c. Beobachter, Olympi, Lucan. 3) der Beobachter = der etw. thut, erfüllt, honesti, id.

Servātrix, īcis, *f.* 1) eine Erretterinn, Erhalterinn, Ter. 2) die Beschützerinn, pectoris, Stat. 3) die Beobachterinn, convenientiae, Appul.

Servĭa, ae, *f.* ein Blumenstrauß, Plin.

Servilianus, s. Servilius.

Servĭlĭcŏla (auch servo-) ae, *m.* u. *f.* der od. die den Sklaven nachläuft, Plaut.

Servĭlis, *adj.* die Sklaven betreffend; vestis, Cic., c. Sklavenkleid; indoles, Liv., sklavische Sinnesart; tumultus, Caes., von Sklaven erregt; bellum, Flor., der Sklavenkrieg; manus, Hor., Sklavenheer; literae, Sen., Kenntnisse, die auch Sklaven besitzen; servilem in modum, Caes., wie gegen Sklaven (verfahren); servilo gemens, Claudian., = serviliter.

Servĭlĭter, *adv.* sklavisch (gekleidet), Appul.; tp. sklavisch, nach Sklavenart, gemein, Cic., Flor., Tac.

Servĭlĭus, Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten sind: 1) Cajus Servilius Priscus Ahăla (nach Andern Quintus, Marcus), im Jahr 439 vor Chr. Magister Equitum des Q. Cincinnatus u. tödtete den Sp. Mälius, Cic. 2) Cajus Servilius Geminus, Liv. 25, 15., wurde 203 v. Chr. Consul u. befreit seinen Vater u. dessen Mitgefangene aus der Gefangenschaft der Gallier (Liv. 30, 19.). Wahrsch. ist er auch der von Liv. 33, 47. genannte. 3) Q. Servilius Caepio, Consul im Jahr 106 v. Chr., gab das Gesetz, daß die Gerichtsbarkeit zwischen Senat u. Rittern getheilt seyn sollte, Cic. 4) C. Servilius Glaucia, gab als Prätor (100 v. Chr.) das Gesetz, daß, wenn einer der latein. Bundesgenossen einen Senator mit Recht anklagte, er dessen Rang erhalten sollte, Cic. Balb. 24.; sodann das Gesetz, daß Erpressungen schärfer bestraft würden, Cic. Verr. 1, 9. 5) Publ. Servilius Vatia mit dem Beinamen Isauricus, id.

3) Publ. Servilius Rullus, Volkstribun im J. 63 v. Chr., der die Streitigkeiten wegen Verheilung der Ländereien wieder aufbrachte und gegen den Cicero drei Reden (de lege agraria) hielt. 7) Publ. Servilius Casca, war mit einem Bruder unter den Verschworenen gegen Cäsar u. brachte ihm die erste Wunde bei, id. 8) Servilius, c. Legat des Sulla, der einen See (lacus) graben ließ, id. 9) Servilius, c. Scurra, dessen Hor. 2, 8, 21. e erwähnt; *adj.* Servilius, lex, s. oben; *Subst.* Servilia, ae, *f.* die Mutter des M. Brutus, Cäsars Geliebte u. Schwester Catos v. Utica, Suet. Davon: Serviliānus, *adj.* von einem Servilius benannt, horti, id.

Servio, 4. 1) dienen = Sklave seyn, alicui u. apud aliquem, Ter., Cic.; it. von einem Tyrannen beherrscht werden, Liv., Tac.; tp. (von Häusern, Grundstücken) mit Servituten od. gewissen Verbindlichkeiten belastet seyn, z. B. wenn der Nachbar dem anderen das Licht verbauen darf, Cic. Off. 3, 16. 2) dienen = nützlich od. gefällig seyn, alicui, id.; tp. a) (v. Dingen) dienen od. nützlich seyn zu etw., z. B. zum Schreiben e, Plin.; b) Rücksicht nehmen auf e, sorgen für e, z. B. gloriae, valetudini, etc.; brevitati, id., sich der Kürze befleißigen; personae, id., der Rolle, die einer zu spielen hat, dem Charakter derselben treu bleiben; tempori, id., sich in die Zeit schicken.

Servitium, i, *n.* 1) Stand od. Verhältniß eines Sklaven, Sklavendienst, Liv.; poet. servitio exire, Virg., seine Freiheit erlangen; pro servitio, Ter., als dein Sklave. 2) die Sklaven; z. B. servitium movere, od. servitia concitare, Cic., aufwiegeln; servitii decem millia, Nac., zehen Tausend Sklaven; cf. Plaut. Curc. 3, 21.

Servitrītus, *adj.* von Sklaverei abgerieben, tabulum, Plaut., als Scheltwort.

Servitūdo, inis, *f.* die Sklaverei (nur Liv. 24, 2, wo es überdieß kritisch angefochten ist).

Servitus, ūtis, *f.* 1) Sklaverei: a) der Stand als Sklave, Dienstbarkeit, Sklaverei, Ter., Cic. e; servitutem servire, id., = Sklave seyn; servitus alicui, Plaut., Sklavendienst den man einem erweist; tp. (v. einem Gute) eine darauf haftende Verbindlichkeit, c. Servitut; fundo servitutem imponere, Cic.; b) Sklaverei (eines Staates, der einen Tyrannen hat), id.; esse in servitute, id., in Sklaverei seyn; c) überh. Gehorsam, Unterwürfigkeit, muliebris, Liv., der Frau gegen ihren Mann; juris, Quint., Verbindlichkeit gegen die Gesetze; officii, Cic., Pflicht zu gehorchen. 2) die Servitus als Göttinn, Plaut. Mos. 2, 2, 40. 3) Sklaven; poet. Sklaven = Liebhaber eines Mädchens, Hor. Od. 2, 8, 17.

Servius, i, *m.* (v. Servus) eigtl. c. Sklavenkind; dah. c. römischer Vorname, der durch den König Servius Tullius aufkam u. nachher nur in dem sulpicischen Geschlechte vorkommt; s. Galba, Sulpicius, Tullius.

Servo, 1. überh. wahren: I. *tr.* 1) vor Unglück od. Schaden bewahren, aus Unglück retten, erhalten (einen Menschen, c. Schiff e), Cic., Nep. 2) verwahren (durch Einschließen e), aufbewahren (Früchte, Wein e), id. e; aliquem custodia, Cic., gefänglich verwahren; tp. se rebus secundis, Virg., sich für glückliche Zeiten aufsparen; se ad majora, Liv. 3) poet. halten, haben, falcem, Virg.; it. poet. inne haben, bewohnen, silvas, id.; domum servare, Ter., das Haus hüten = zu Hause bleiben; so auch limen, vestibulum, Virg., = im Hause, im Vorhofe bleiben; tp. etw. wahren, in seinem Zustande lassen, beibehalten, nicht davon abgehen, z. B. legem, pacem, promissa, Cic. e, halten; fidem, id., sein Wort halten; vigilias, Liv., Wache halten; ordines, Caes., Reih' u. Glied halten; concentum, id., (v. den Saiten) zusammen stimmen. 4) etw. genau beobachten (z. B. die Gestirne), id., Virg.; de caelo, Cic., (v. den Augurn) den Blitz beobachten. II. *intr.* Acht geben; intus, Ter., in aedibus, Plaut., im Hause; servare ne, Liv., Acht geben, sich in Acht nehmen daß nicht e; serva, Hor., gib Acht; domi servare, Ter., zu Hause Acht geben = zu Hause bleiben (cf. servo Nr. 3).

Servŏlĭcŏla, s. Servilicola.

Servŏlus, s. Servulus.

Servos, s. Servus.

Servŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine od. junge Sklavinn, Cic.

Servŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. Sklave (verächtl.), Cic. Rosc. Am. 49.

Servus od. -os, *adj.* 1) dienstbar, civitas, Liv.; capita, id., = Sklaven; tp. sklavisch (z. B. Nachahmer), Hor.; *Subst.* -us, -a, *m. f.* c. Sklave, eine Sklavinn, Cic. e; tp. (v. liegenden Gründen) dienstbar = worauf gewisse Servituten od. Verbindlichkeiten lasten, praedia serva, id. 2) die Sklaven betreffend; aqua, Ovid., Wasser welches Sklaven trinken.

Sēsāma, ae, *f.* = Sesamum, Plin.

Sēsāmĭnus, *adj.* aus Sesam, oleum, Plin.

Sēsāmŏĭdes, is, *n.* (gr.) eine dem Sesam ähnliche Pflanze, Plin.

Sēsāmum, i, *n.* der Sesam, Plin., Cels.; auch *Plur.* sesama, Colum.

Sescuncĭa, ae, *f.* 1) drei Loth, z. B. radicis, Colum. 2) als *adj.* anderthalb Zoll dick, Plaut.

Sescuncĭālis, *adj.* von anderthalb Zoll, Plin.

Sescunx od. -quunx, cis, *m.* = Sescuncia, Plin.

Sesqŭĭplex od. -quĭplex, icis, *adj.* anderthalbfach, Cic., Quint.

Sesqŭĭplus od. -quiplus, *adj.* um die Hälfte mehr, Quint., Plin.

Sĕsĕlis, is, *f.* od. Seseli, *n. indecl.* (gr.) der Sesel (eine Doldenpflanze), Plin.

Sĕsostris, is u. idis, *m.* c. der Mythenzeit angehöriger König Aegyptens, der Sohn des Amenophis, der außerordentliche Feldzüge u. Eroberungen gemacht u. Aegypten mit einer Menge großartiger u. nützlicher Bauwerke geschmückt haben soll, Tac. e.

Sesqui, *adv.* anderthalb, z. B. sesqui major, Cic., anderthalb Mahl größer (d. h. um die Hälfte größer als vorher).

Sesquĭ-alter, ĕra, ĕrum, *adj.* bezeichnet das Verhältniß von zwei zu drei, Cic.

Sesquĭ-cūlĕāris, *adj.* anderthalb culeos enthaltend (c. Faß), Colum.

Sesquĭ-cўăthus, i, *m.* anderthalb cyathos, Cels.

Sesquĭ-dĭgĭtālis, *adj.* anderthalbzöllig (Oeffnung), Vitr.

Sesquĭ-dĭgĭtus, i, *m.* anderthalb Zoll, Vitr.

Sesquī-hŏra, ae, *f.* anderthalb Stunden, Cic.

Sesquī-jŭgĕrum, i, *n.* anderthalb Juchert, Plin.

Sesquī-libra, ae, *f.* anderthalb Pfund, Colum.

Sesquī-mensis, 1) *adj* anderthalbmonatlich; pulli sesquimense nati, Varr. 2) *Subst.* anderthalb Monate, id.

Sesquī-mŏdĭus, i, *m.* anderthalb Scheffel, Varr.

Sesquī-ŏbŏlus, i, *m.* anderthalb Obole, Plin.

Sesquī-octāvus, *adj.* bezeichnet das Verhältniß von acht zu neun (also = 1⅛), Cic.

Sesquī-ŏpĕra, ae, *f.* anderthalb Tagewerk, Colum.

Sesquī-ŏpus, ĕris, *n.* anderthalb Tagewerk, Plaut.

Sesquī-pĕdālis, *adj.* von anderthalb Fuß (in der Länge u. Breite), Caes., Vitr.; tp. poet. verba, Hor., = ellenlange Wörter.

Sesquī-pĕdānĕus, *adj.* = sesquipedalis.

Sesquī-pes, pĕdis, *m.* anderthalb Fuß (in der Länge), Plaut., Colum.

Sesquī-plāga, ae, *f.* anderthalb Streiche, Tac.

Sesquī-plex u. f. Sesquiplex.

Sesquī-tertĭus, *adj.* bezeichnet das Verhältniß von drei zu vier (3⅓), Cic.

Sesquī-ūlysses od. Sesqŭlysses, is, *m.* tp. ein und ein halber Ulysses, d. h. e. überaus listiger Mensch, Titel einer Satire des Varro, Plin.

Sessĭbŭlum, i, *n.* e. Sitz, Stuhl, Plaut., Tac.

Sessĭlis, *adj.* 1) zum Sitzen geschickt od. bequem; tergum equi, Ovid. 2) fest stehend (e. Gefäß), Pers. 3) niedrig (eine Pflanze), Plin.

Sessĭmōnĭum, i, *n.* = Sedes, Vitr.

Sessĭo, ōnis, *f.* 1) das Sitzen, Cic. 2) das Verweilen; sessio capitolina, id., das (unthätige) Stillsitzen der Verschworenen auf dem Capitol. 3) der Ort wo man sitzt, der Sitz, id.

Sessītes, is, *m.* e. Nebenfluß des Po in Gall. Cisalp., öfl. v. der größeren Duria bei Vercelli, jetzt Sesia, Sessia, Plin.

Sessĭto, āre, tp. immer wo sitzen, thronen (wie die Göttinn der Ueberredung auf Perikles Lippen), Cic.

Sessĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Zusammenkunft, worin man zusammen sitzt u. schwatzt, Cic.

Sessor, ōris, *m.* 1) einer der wo sitzt (im Theater), Zuschauer, Hor. 2) der Reiter, Sen. 3) e. Einwohner, Nep.

Sessōrĭum, i, *n.* der Sitz = Aufenthaltsort, viperae, Petron.

Sessus, us, *m.* das Sitzen, Appul.

Sestertiārĭus, *adj.* tp. nur einen Sesterz werth, homo, Petron.

Sestertiŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. Sesterz (von 100,000 Sesterzen od. 10,000 fl.), Mart.

Sestertĭus, eigtl. *adj.* (aus Semis tertius od. Sesquitertius) 1) (als Geld) a) sestertius numus od. bloß sestertius, e. kleiner Sesterz (eine Silbermünze = ungefähr 6 Kreuzer), Cic. u.; tp. eine Kleinigkeit an Geld, id.; b) sestertia, ōrum, *n.* (ohne *Sing.*) 1000 kleine Sesterze = 100 fl., z. B. sexcenta sestertia, id.; c) sestertium, i, *n.* (ohne *Pl.*) e. großes Sesterz, 100,000 kleine Sesterzen = 10,000 fl., z. B. sestertium millies, 1000 Mahl 100.000 Sesterze = 100 Millionen Sesterze = 10,000,000 fl. 2) (als Maß beim Umgraben des Feldes) dritthalb Fuß tief, Colum.

Sestiacus, s. Sestius.

Sestias, s. Sestos.

Sestinātes, um, *m.* e. Volk in Umbrien um die Quellen des Pisaurus (Foglio); ihre beträchtlichste Stadt war Sestinum, jetzt noch Sestino, Plin.

Sestĭus (Sext.), Name einer röm. gens; bemerkenswerth: 1) P. Sestius L. F., Volkstribun 58 vor Chr., Freund des Cicero, der ihn in einer noch vorhandenen Rede vertheidigt. 2) C. Sestius Calvinus, Redner, Cic. 3) P. Sestius Baculus, e. primipili centurio, Caes. Davon: a) Sestius, *adj.* festisch, tabula, Cic., Wechslertisch eines sonst unbekannten Sestius; b) Sestianus, *adj.* festianisch, dicta, id., des Volkstribun P. Sertius; mala, Colum., nach einem Sestius benannt.

Sestus od. -os, i, *f.* kleine Stadt am Eingange des Hellespont, äolische Anlage, im thracischen Chersones, der Stadt Abydos in Kleinasien gegenüber, bekannt durch Hero u. Leander, Mel., jetzt Jalowa, Liv. u.; bei ihr schlug Xerxes eine Brücke über den Hellespont; als *adj.* Sesta puella, Ovid., = Hero. Davon: a) Sestĭas, ădis, *f.* poet. puella, Stat., = Hero; b) Sestiăcus, *adj.* festisch, sinus, id.; pelagus, Auson.

Sēta (Saeta), ae, *f.* (unser Saite) 1) jedes starke Haar (an Thieren od. Menschen), Cic., Ovid., Virg. u. 2) Angelschnur (aus Haaren), Ovid., Mart. 3) e. Haarpinsel, Plin., Vitr.

Setabis, s. Saetabis.

Sētānla, ae, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) der Name 1) einer großen Art Mispeln, Plin., Plaut., 2) einer Art Zwiebeln, Plin., 3) einer Art Zwiebelgewächse, id.

Sētia, ae, *f.* alte Stadt in Latium auf einem in die pontin. Sümpfe hineinreichenden Berge, jetzt Sesse od. Sezze, Liv.; poet. für den Wein v. Setia, Stat.; *adj.* Setinus, setinisch, ager, Plin., die Umgegend v. Setia mit vortrefflichem Weine; vinum, id. 14, 6, 8., wo er sagt, daß Augustus denselben am liebsten trank; *Subst.* Setini, ōrum, *m.* die Einw. v. Setia, id.

Sētĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* poet. Borsten tragend, sus, Virg., Ovid.; *Subst.* wildes Schwein, id.

Sētōsus, *adj.* behaart, borstig, aper, auris, Virg., Plin.; poet. verbera, Prop., eine Peitsche aus haarigen Schnüren.

Seu, *conj.* (= sive) 1) oder, z. B. mater seu noverca, Liv.; prora seu puppis, Prop. 2) (wenn es zweimahl steht) entweder — oder, sei es nun u.; seu maneant, seu proficiscantur, Caes., sie mögen nun bleiben od. abreisen.

Sēurbi, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Hispan. Tarracon., Plin.

Sēvēre, *adv.* ernstlich, streng, z. B. eine Sache behandeln, einen tadeln u., Cic., Caes., Sall.

Sēvēritas, ātis, *f.* 1) Strenge (im Benehmen), Cic. u.; aurium, Plin. Epp., strenges Urtheil über das, was man hört. 2) das Unangenehme, die Unliebl[illegible]keit, vitii, Plin.

Sēvēriter, *adv.* strenge, hart, Enn.

Sēvēritūdo, inis, *f.* = severitas, Plaut.

1. Sĕvērus, *adj.* (verw. mit ſauer) herb, ſtreng (z. B. im Geſchmacke), Hor.; tp. a) ſtreng (im Leben, im Richten, v. Anſehen); in filium, Cic., gegen ſeinen Sohn; custos, id., e. ſorgfältiger Wächter; b) poet. zu ſtreng = grauſam, turba Eumenidum, Prop.; c) wahr, wirklich; id eventurum esse severum et serium, Plaut.

2. Sĕvērus, i, *m.* als *nom. pr.* 1) Corn. Severus, Dichter zu Auguſts Zeiten, Quint.; manche legen ihm das Gedicht Aetna bei, cf. Lucilius. 2) cf. Septimius.

3. Sĕvērus, *adj.*, mons, e. Berg im Lande der Sabiner, e. Zweig der Apenninen, jetzt Vissa, Virg.

Sevĭānus, *adj.*, pira, nach einem gewiſſen Sevius benannt, Plin.

Sĕvīrātus, us, *m.* die Würde der Sechsmänner (ſ. Seviri), Petron.

Sĕvĭri, ōrum, *m.* mit der Benennung Augustāles, die ſechs oberſten Prieſter zu Ehren des Auguſtus, Petron.

Sēvo, ſ. Sebo.

Sevo, ōnis, *m.* Gebirg, nach Plin. an der Küſte v. Germanien, wahrſcheinlicher aber das Gebirg Kjölen, welches Schweden v. Norwegen ſcheidet; noch jetzt heißt e. Theil der ſcandinav. Gebirge Seve-Ruggen.

Sēvŏco, 1. bei Seite rufen, aliquem, Caes.; tp. a) bei Seite od. an ſich ziehen, aliquid ad se, Cic.; b) trennen, entfernen; animum a voluptate, id., ſich der Wolluſt enthalten; se in consilium solus sevocat, Plaut., er geht mit ſich allein zu Rathe.

Sēvum, ſ. Sebum.

Sex, *adj.* ſechs, Cic. ℈; sex septem, Ter., ſechs od. ſieben; ſo sex septem millia desunt, Hor., es fehlen aber 6—7000 Seſterze ℈.

Sexāgēnārĭus, *adj.* von ſechzig, z. B. Jahren, Zollen, Quint. ℈.

Sexāgēni, ae, ōrum, *adj.* je ſechzig od. überh. ſechzig, Liv., Cic.

Sexagēsĭmus, *adj.* der ſechzigſte, Cic. ℈; sexagesima, *sc.* pars, Plin., der ſechzigſte Theil.

Sexāgies, *adv.* ſechzig Mahl, sexagies sestertium, od. bloß sexagies, Cic. Rosc. Am. 2, 6., 60 Mahl ein großes Seſterz = 6 Millionen Seſterzen = 600000 fl.

Sexāginta, *adj.* ſechzig, Liv. ℈; annos sexaginta natus, Ter., 60 Jahre alt; tp. poet. ſehr viele, Mart.

Sexangŭlātus, *adj.* = Sexangulus, Solin.

Sexangŭlus, *adj.* ſechseckig, Ovid.

Sexātrus, ūum, *f.* der ſechste Tag nach den Idus, Varr.

Sexcēnārĭus, *adj.* aus 600 beſtehend, cohors, Caes.

Sexcēni, *pl. adj.* je ſechshundert, Curt., Plin.

Sexcentēni, = Sexceni, Cic., Colum.

Sexcentēsĭmus, *adj.* der 600ſte, z. B. annus, Plin.

Sexcenti, *pl. adj.* ſechshundert, Plaut.; numero pedum sexcentum, Gell., ſt. sexcentorum; tp. ſehr viele, Plaut., Ter., Cic.

Sexcentĭes, *adv.* ſechshundert Mahl, Cic.; plus sexcenties, Plaut., mehr als ℈.

Sexcentoplāgus, *adj.* (ſcherzh. Name) der 600 Streiche erhält, etwa: Sechshundertſtreichmann, Plaut.

Sexdĕcim, *adj.* = Sedecim.

Sexennis, *adj.* ſechsjährig, Plaut., Plin.

Sexennĭum, i, *n.* Zeit von 6 Jahren, Cic.

Sexĭes, *adv.* 1) ſechsmahl (z. B. beſiegt), Liv.; sexies per annos, Plin., ſechsmahl jährlich. 2) zum ſechsten Mahle (z. B. Conſul), Vell.

Sexprīmi, ōrum, *m.* die ſechs Oberſten des Raths in kleinen Städten, Cic.

Sextādĕcĭmānus, *adj.* v. der ſechzehnten Legion, miles, Tac.

Sextāni, ōrum, *m.* e. Volk im narbon. Gallien, mit der Hauptſtadt Arelate, Plin.

Sextans, tis, *m.* 1) der ſechste Theil eines Aß od. eines 12theiligen Ganzen, Varr.; dah. a) eine kleine Münze = zwei Unciae, Liv.; b) der ſechste Theil eines Pfundes, einer Erbſchaft ꝛc, Ovid., Cic.; c) eines Morgen Landes, Colum.; d) zwei Löffel od. cyathi, z. B. duos sextantes infundere, Mart. 2) (bei den Mathematikern, denen die Zahl 6 als Grundzahl galt) der ſechste Theil einer Sechſe, = Eins, Vitr. 3, 1.

Sextantālis, *adj.* zwei Zolle dick, Vitr.

Sextantārĭus, *adj.* den ſechsten Theil betragend; pondus, Plin., e. Gewicht v. zwei Unzen.

Sextārĭus, i, *m.* 1) der ſechste Theil des Congius für flüſſige Dinge (enthielt 12 cyathos) = e. Schoppen, e. Nöſel, aquae, Cic. 2) für trockene Dinge, der vierte Theil eines Modius od. Scheffels (zu 16 sextarii gerechnet), Colum. 3) e Geſchirr für e. ſolches Viertheil, eine Metze, Cat.

Sextĭānus, *adj.* von einem Sextius herrührend, dicta, Cic. (Andere leſen Sestianus).

Sextĭlĭānus, *adj.* ſextiliſch, von einem Sextilius ſo genannt, pira, Macrob.

Sextilis, *adj.* ſextiliſch, mensis, od. Sextilis allein, Ovid., Liv., Hor. ℈, der ſechste Monat vom März an, alſo unſer Auguſt.

Sextius, ſ. Sestius; Aquae Sextiae ſ. in Aquae.

Sextŭla, ae, *f.* (*dem.*) der ſechste Theil vom Zwölftel, alſo der 72ſte Theil eines Ganzen, z. B. einer Erbſchaft, eines Morgen Landes, Cic., Colum.

Sextum, *adv.* zum ſechsten Mahle, z. B. consul, Cic.

Sextus, *adj.* 1) der ſechste, Cic.; daher 2) *Subst.* e. Beiname (z. B. Sext. Pompejus).

Sexungŭla, ae, *f.* eigtl. ſechskrallig, tp. = ſehr habſüchtig, Plaut.

Sexus, us, *m.* 1) das Geſchlecht (männliches, weibliches; auch von Steinen, Bäumen), Cic., Plin. 2) die Geſchlechtsglieder, Plin. 22, 3.; ſ. auch seeus.

Si, *conj.* 1) wenn; si non, Plaut., wenn nicht; si minus, Cic., wenn aber nicht; si ita est ut sis ℈, Plaut., wenn es ſo iſt daß ℈; ſo auch si est, ut facturus sit ℈, Ter.; si ne, Plaut., = nisi; ſo auch si non, Lucr.; auch ſteht si ſt. sive, z. B. Gell. 2, 28., Plaut. Curc. 1, 1, 4. 2) wenn (wofern) = wenn anders; delectus habetur, si delectus habendus est, id. 3) geſetzt, wenn auch; si deos oclare possimus, id. 4) o wenn doch; si nunc nobis se ostendat, Virg.; dafür auch: o si, id. 5) ob (urſpr. aber auch = wenn); z. B. visam si domi'st, Ter., ich will ſehen, ob er (ſie) zu Hauſe iſt; vide si

potes ꝛc, id., sieh ob du kannst; inspice si possum ꝛc, Hor. Epp. 1, 7, 39.; conati si perrumpere possent, Caes., ob sie könnten ꝛc; si oppidum capi posset, Liv., ob etwa die Stadt eingenommen werden könnte.

Sibi, *pron.* 1) sich (auch: ihm, ihr, od. im *Plur.* ihnen); sibi velle, (v. Personen) im Sinne haben, (v. Sachen) zu bedeuten haben, Ter., Cic., Liv. ꝛc; manchm. ist sibi überflüssig, z. B. suo sibi servit patri, Plaut.; hunc suo sibi gladio jugulo, Ter., = ich fange ihn in seiner eigenen Schlinge; cf. Plaut. Pers. 1, 3, 1. (u. sonst an mehreren Stellen). 2) = ei, Plaut. Mil. 3, 3, 15., Poen. 5, 2, 123.

Sibĭlo, 1. 1) *intr.* pfeifen, zischen (z. B. Menschen, eine Schlange, Sturm, glühendes Eisen), Cic., Ovid. ꝛc. 2) *tr.* auspfeifen, aliquem, Hor.

Sibĭlum, i, *n.* u. -us, i, *m.* (verw. mit zipen) das Pfeifen (einer Schlange, des Windes, eines Menschen, auf der Flöte), Virg., Liv.; sibilis explodere aliquem, Cic., einen auspfeifen.

Sibĭlus, *adj.* zischend, pfeifend (Schlange), Virg. ꝛc.

Sibĭna od. **Sibyna**, ae, *f.* eine Art v. Jagdspieß, Enn. b. Fest.

Sibuzātes, um, *m.* e. Volk in Aquitanien (am jetzigen Sobusse), Caes.

Sibylla, ae, *f.* (aus Σιός, = Διός u. βουλή, = Gottesratherinn) eine Weissagerinn u. Priesterinn des Apollo. Es werden im Ganzen ihrer 9 od. 10 erwähnt, Varr., mit der cumäischen, welche oft mit der äolisch-cumäischen verwechselt wird, welche auch Tibull. 2, 5, 19. im Sinne hat. Die cumäische war schon 700 Jahre alt, als Aeneas sie um Rath fragte. Sie gaben ihre Aussprüche in einem begeisterten Zustande, Cic. Divin. 1, 2., Virg. Aen. 6, 45., Ovid. Met. 14, 107., entweder mündlich od. schriftlich. Die Idee kam wahrscheinlich aus Aegypten u. zwar in den ältesten Zeiten, wo man noch auf Palmblätter schrieb. Von der cumäischen od. cumanischen Sibylle erzählt man auch die Geschichte mit den 9 Büchern, welche Tarquinius Superbus kaufen sollte, s. Sibyllini libri. Von den alten Sibyllenorakeln ist nichts mehr vorhanden; als im Jahr 83 v. Chr. das Capitol verbrannte, gingen sie auch mit unter. Der Senat ließ jedoch in ganz Italien die noch vorhandenen sammeln; diese unterwarf Augusť im Jahr 12, u. Tiber im Jahr 19 n. Chr. einer neuen Durchsicht, und im Jahr 32 veranlaßte der Quindecemvir die Aufnahme eines neuen Buches. Endlich ließ sie Stilico alle verbrennen. Die noch vorhandenen sind v. Christen geschmiedet; *adj.* Sibyllinus, sibyllisch, vaticinatio, sacerdos, Cic.; remedia, Plin., Zuflucht zu den sibyll. Büchern, so oft ein auffallendes Unglück eintrat, Liv. 5, 13.; libri, Cic., die sibyllinischen Bücher. Die Sibylla zu Cumä bot, nach der Sage, dem König Tarq. Priscus (od. Superbus) 9 Bücher für 300 Goldstücke an, sodann 6, sodann 3. Sie wurden später mit andern Weissagungen vermehrt und bei bedenklichen Staatsumständen von den Römern befragt. Ueber sie waren gesetzt zuerst 2 Männer (Duumviri), dann 10 Männer (Decemviri), zuletzt 15 Männer (Quindecemviri). Plin. spricht nur von 3 Büchern überh. und von 2 verbrannten.

Sic, *adv.* 1) so = auf solche Weise, z. B. denken, handeln ꝛc, Cic.; sic vulgus est, Caes., so = so beschaffen; sic sum, Plaut., Ter., so bin ich; sic dabo, id., sic dedero, Plaut., = so ist's recht; sic est quocunque ꝛc, Liv., so gehe es jeder die ꝛc; sic est, od. bloß sic, Ter., so ist es = ja. 2) so = nur so, so ohne Weiteres; sic temere, Hor.; non sic nudos in flumen projicere, Cic. 3) so = so so, z. B. sic satis, Ter., so ziemlich. 4) so gewiß (bei Betheurungen); sic Deus adjuvet, Ovid., so wahr mir Gott helfen möge. 5) so = also, nunmehr ꝛc; sic ames! id., so mögest du denn ꝛc; cf. Hor. Od. 1, 3, 1. 6) so = deßwegen, daher; sic ut ꝛc, Cic.; sic Numitori traditur, Liv.; cf. Plaut. Asin. 2, 2, 85. (wo es ist = dein).

Sica, ae, *f.* 1) der Dolch, Cic.; tp. bes. im *plur.*, Meuchelmord, id. 2) die Schneide = Schärfe, dentium, Plin.

Sicambri, Flor., (Sigambri, Caes., u. Sugambri, Tac.), ōrum, *m.* beträchtliche Völkerschaft in Germanien um den Rhein, die Sieg (woher sie den Namen haben) u. Lippe, v. den Römern endlich unter Drusus bezwungen. Der größte Theil derselben wurde späterhin auf das linke Rheinufer unter dem Namen der Gugerner od. Guberner versetzt; *adj.* Sicamber od. Sigamber, bra, brum, z. B. cohors, Tac.; *Subst.* Sigambra, ae, *f.* eine Sigambrerinn, Ovid.; Sicambria, ae, *f.* das Land der Sigambrer, Claudian.

Sicānus, i, *m.*, Plin., Sikaner, alter Name für Siculus. Die Sicani waren ein aus Spanien eingewanderter Stamm, der längs der Westküste Italiens wohnte u. von da nach Sicilien übersiedelte. Nach Andern sind sie Ureinwohner. Zu ihnen sollen sich die Siculi, aus Italien verdrängt, erst gesellt haben, Virg., Sil.; auch als *adj.* gens, Sil.; urbes, Lucan.; apes, Mart., = hybläische; *Subst.* Sicania, = Sicilia, Ovid. Davon Sicānis, Idis, *f.* poet. sicilisch, Aetna, Ovid.

Sicārius, i, *m.* e. Meuchelmörder, Bandit; lex de sicariis, Tac.; inter sicarios accusari, Cic., als Meuchelmörder angeklagt werden; so auch aliquem inter sicarios defendere, id.

Siccānĕus, *adj.* von Natur trocken, pratum, Colum.

Siccānus, *adj.* = siccaneus, Plin.

Siccasco, cāvi, o.S., 3. trocken werden, Cat.

Siccātio, ōnis, *f.* das Trocknen, Plin.

1. **Sicce**, *adv.* = sic, so ohne Weiteres, Plaut. Rud. 2, 4, 12.

2. **Sicce**, *adv.* trocken, Colum.; quasi sicce dicere, Cic., = ohne allen rednerischen Schmuck.

Siccesco, o. *P.* u. *S.*, 3. trocken werden, Vitr., Colum.

Siccifĭcus, *adj.* trocken machend, Macrob.

Siccine, *adv.* (in Fragen) so, auf diese Weise, Plaut., Ter.

Siccĭtas, ātis, *f.* 1) Trockenheit, eines Sumpfes ꝛc, Caes.; it. die Trockenheit = trockene Witterung, Dürre, Cic.; tp. des Geistes, Auct. ad Her. 2) intensive Stärke, Festigkeit des Körpers, Cic.; tp. (v. einer Rede) Mangel alles rednerischen Schmuckes, Gedrängtheit, nüchterner, schlichter Ausdruck, id. N. D. 2, 1.

Sicco, 1. 1) trocknen; vellera, herbas, Virg. e; umo, Plin., räuchern; vulnera, Virg., das Blut er Wunden stillen. 2) trocknen = austrocknen, alades; tp. poet. a) austrinken, ausleeren einen Becher), Hor., Juven.; b) melken (e. Schaf), Ovid.; ubera, Virg., aussaugen.

Siccŏoculus, *adj.* (scherzh.) mit trockenen Augen, Plaut.

Siccus, *adj.* 1) trocken = ohne Feuchtigkeit, B. Feld, See, Gefäß, Himmel, Jahrszeit; ocula, Tibull., leer; aquae, Mart., = Schnee; anis, Plin., = ohne Butter; poet. signa, Ovid., = die Bären am Himmel (weil sie nie in das Meer untergehen); sicca, *pl. n.*, Quint., das Trockene; in sicco, Liv., auf dem Trockenen; culi sicci, Hor., ohne Thränen der Angst; omo, Quint., der nicht weint; poet. siccus, lor., = durstig; siti siccus, Plaut., trocken vor Durst; vox, Ovid., eine trockene Stimme (vom Durste); tp. a) trocken = kaltsinnig (e. Mädchen), id.; b) armselig lebend, Hor. Epp. 1, 17, 1. 2) der sich nicht betrinkt, Plaut., Cic. 3) nicht zu viele Feuchtigkeit habend (vom Körper) = fest, gedrungen, Plaut., Plin.; tp. (von einem Redner u. einer Rede) gedrängt, ohne allen überflüssigen Schmuck, nüchtern, Cic., Quint.

Sicĕlicon, i, *n.* (gr.) das Flöhkraut, Plin.

Sicelis, s. Sicilia.

Sichaeus od. Sychaeus, i, *m.* der Gemahl der Dido, Virg.; auch als *adj.* poet., cinis, id.

Sicilia, ae, *f.* die größte u. wichtigste Insel des Mittelmeeres, dem südwestl. Theile Italiens gegenüber; die frühesten Einw. waren wohl die Sicani, zu diesen kamen aus Latium vertrieben die Siculi. Davon: a) Sicĕlis, idis, *f.* griech. Form) *adj.* poet. sicilisch, Musa, Virg.; uella od. blos Sicelis, Ovid., = sicilisches Mädchen; b) Sicilĭensis, *adj.* sicilisch, fretum = retum Siculum, Cic.; pecunia fisci, id., das Geld aus Sicilien; bellum, Suet., in Sicilien geführt; peregrinatio, id., Aufenthalt (eines Reisenden) in Sicilien; c) Sicilicissito, s. bes.

Sicilicŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Schneidewerkzeug (als Spielwerk für Kinder), Plaut.

Sicilĭcus od. Siciliquus, i, *m.* 1) ein Viertelszoll, Plin. 2) der achtundvierzigste Theil einer Stunde, id. 3) der acht und vierzigste Theil eines Jucherts, Colum.

Sicilimentum, i, *n.* was mit der Sichel abgemäht ist, Cat.

Sicilio, āre, mit der Sichel abmähen, prata, Varr.

Sicilis, is, *f.* (verw. mit Sica) die Sichel, Plin.

Sicilissito, āre, sicilisch sprechen od. die Sicilier nachahmen, sicilisiren, Plaut.

Sicimina, ae, *m.* Berg in Gall. Cispad., in der Gegend der Maeri campi, jetzt Castello di Livizano.

Sicinius, i, *m.* Sicinius, röm. Eigenname, z. B. Val. Max. 3, 2, 24., wo ein sehr tapferer Sicinius erwähnt wird, der v. den Decemvirn hinterlistig des Lebens beraubt wird, Liv. Ein anderer Cic. Brut. 60., wo ein Cn. Sicinius als ein lächerlicher Mensch vorkommt; dieser war im Jahr 678 Volkstribun.

Sicinnista, ae, *m.* (gr.) e. Tänzer im satirischen Drama, Att. b. Gell.

Sicinnium, ii, *n.* (gr.) ein dem satirischen Drama eigener, schneller aber ungekünstelter Tanz, Att. b. Gell.

Sicinus, s. Syoinus.

Sicŏris, is, *m.* Nebenfluß des Iberus in Hispan. Tarrac., trennte die Ilergetae u. Lacetani, jetzt Segre, Caes. e.

Sicŭbi, wenn irgendwo, Cic.

Sicŭla, ae, *f.* (*dem.*) eigtl. e. kleiner Dolch; poet. = mentula, Catull.

Sicŭlus, i, *m.* e. Siculer; gew. *Plur.* Siculi, ōrum, *m.* die Sicilier, urspргl. uraltes italisches Volk an der Tiber, s. Sicani, Plin.; auch als *adj.* tellus, Virg.; pastor, id., = Theocrit; fratres, Mart., = Amphinomus u. Anapis (welche man sehe); conjux, Juven., = Proserpina; fuga, Prop., die des Sext. Pompejus; tyrannus, Ovid., = Phalaris; so auch tyranni, Hor.; so juvencus, Claudian., = der eherne Stier des Phalaris; sepulcrum, Stat., = des Aeneas; vertex, Sen. Tr., = des Aetna; incudes, Lucan., = die Werkstätte Vulkans; fretum, Plin. e, die Meerenge, welche Sicilien von Italien trennt. (Man hielt lange den Durchgang der Schiffe durch dieselbe für sehr gefährlich wegen der Charybdis, eines Strudels an der Küste von Sicilien, südl. von Messina, u. wegen des Felsen Scylla an der Küste von Italien; noch gegenwärtig ist die Durchfahrt durch den Faro di Messina nicht ohne Gefahr wegen der heftigen Strömungen.)

Sicum, i, *n.* Stadt an der Küste von Dalmatien zwischen Scardonä u. Salonä, jetzt Sebenico, Plin.

Sicunde, *adv.* wenn irgend woher, Catull.

Sicŭt, siouti (= sic ut), *adv.* 1) so wie = wie beschaffen e (wie einer jetzt gerade ist od. war, z. B. angezogen e), Plaut., Ovid., Lucan., Suet. 2) (in Vergleichungen e) wie, so wie, cf. Virg. Aen. 8, 22.; aliquem sicut alterum patrem observare, Cic., wie seinen zweiten Vater; sicut sapiens poeta dixit, id., wie e. weiser Dichter sagte; sicut soles, Vatin. in Cic. Epp., wie du pflegst; sicut ... ita, Plaut., Quint., od. sicut .... sic, od. item, Cic., so wie (in diesem Falle e), so auch e; sicut, cum nuntiatum esset e, Nep., so wie (= zum Beispiele). 3) so wie wenn = gleichsam (wie), z. B. ex his diversis sicuti familiis, Cic. Inv. 2, 3.; alii sicuti populi jura defenderent, Liv., gleichs. als vertheidigten sie. 4) so wie = wie denn auch (zur Bestätigung), z. B. quamvis ridicula essent, sicut erant, Cic.; cf. Liv. 25, 24., Ovid. Met. 12, 205. 5) so wie = wenn schon, wiewohl, Liv. 34, 9.

Sicyon, ōnis, *f.* Hauptstadt der Landschaft Sicyonia in Achaia (früher Aegialia, dann Mekone u. Telchinia) berühmt als sehr früher Sitz aller Künste u. Wissenschaften, der Lyrik, der Mahlerei u. Bildhauerei, von Manufakturen u. Fabriken, besonders für Metall; Geburtsort des Aratus, Cic., Liv. Die Ruinen der Stadt sind wahrsch. beim heutigen Camari od. Camares; *adj.* Sicyonius, sicyonisch, z. B. baccae, Virg., die Olive; calcei, Cic., eine Art weicher Schuhe, auch Sicyonia, ōrum, *n.*, Lucr.; *Subst.* Sicyonii, ōrum, *m.* die Sicyonier, Cic.

Sicyos agrios (gr.), die wilde Gurke (ein Strauch), Appul.

Sida, s. Side.

Side, es, u. Sida, ae, *f.* Stadt in Pamphy-

lien, westl. vom Flusse Melas, eine äolische Colonie von Cumä mit einem guten Hafen; Minerva wurde hier vorzüglich verehrt, jetzt Eski, Liv. ɛ.

Sidĕrālis, *adj.* die Gestirne betreffend, scientia, Plin.

Sidĕrāticlus (-tius), *adj.* vom Sonnenstiche erkrankt, jumentum, Vitr.

Sidĕrātio, ōnis, *f.* das Absterben junger Feigenbäume od. Weinstöcke, wegen zu großer Hitze, Plin.

Sidĕrĕus, *adj.* 1) gestirnt, voll Gestirne, z. B. coelum, Ovid.; poet. arx, sedes, id., Virg., = der gestirnte Himmel. 2) von einem Sterne herrührend; ignes, Ovid., = die Sonne; aestus, id., Hitze der Sonne. 3) einen Stern betreffend; dea, Prop., = Luna, Mondgöttinn; tp. ausgezeichnet, gleichs. himmlisch, z. B. c. Dichter, Ovid., Colum.; it. = schön, Mart. 4) glänzend (wie c. Gestirn), z. B. ein Schild, Virg.

Sidĕrion, ii, *n.* (gr.) das Eisenkraut, Plin.

Sidĕritĕsis, is, *f.* = heliotropium, Appul.

Sidĕritis, idis, *f.* (gr.) 1) der Magnet, Plin. 2) e. Edelstein (aus dem Geschlechte der Diamanten), id. 3) das Eisenkraut, id.

Sidĕröpoecilos, i, *m.* (gr.) e. uns unbekannter (bunter) Edelstein, Plin.

Sidĕror, āri, vom Sonnenstiche befallen werden, Plin.

Sidĭcīni, ōrum, *m.* Völkerschaft in Campanien, die den nördlichen Theil des mons Massicus bewohnte, jetzt Teano, Liv.; s. Teanum; *adj.* Sidicinus, sidicinisch, z. B. ager, id.; aequora, Virg.

1. Sido, sīdi, sĕdi, o. S., 3. [zum *Perf.* sedi = ich sitze gehören z. B. Virg. A. 6, 192. 40, 301.] 1) sich niederlassen, sich setzen (Menschen, Thiere, Dinge, z. B. Nebel), Virg., Liv.; tp. sich setzen = aufhören, z. B. Furcht, Drohungen ɛ, Tac., Sil. 2) sinken (v. Schiffen), untergehen, Nep.; it. niedersinken in einem Gefäße, Colum.; tp. sinken (Macht ɛ), Plin. 3) (v. gewissen Gegenständen) wo sitzen, stecken, liegen bleiben, z. B. eine Kugel, Liv., e. Speer, Sil., e. Kleid auf dem Bette, Prop.

2. Sido, ōnis, *m.* Oberhaupt der Sueven, Tac.

Sidon, ōnis, *f.* die älteste u. wichtigste Stadt in Phönicien, jetzt noch Saida, 5 geogr. Meilen nördlich v. Tyrus in einer von Bergen eingeschlossenen Ebene; Mutterstadt v. Tyrus u. fast aller übrigen Orte Phöniciens, u. Lehrerinn aller umliegenden Länder in Handel, Schifffahrt und Künsten; sie ist in dieser Beziehung schon dem Homer bekannt. Die Blüthe der Stadt wurde durch die Eroberung u. Zerstörung des Artaxerxes Ochus (351 v. Chr.) vernichtet. Davon: a) Sidŏnius, *adj.* α) sidonisch od. poet. überh. phönicisch, tyrisch, hospes, Ovid., = Cadmus; urbs od. moenia, id., = Sidon; amor, Mart., die sidonische Liebe (Jupiters zu Europa); so raptus, Stat., = der Raub der Europa; ostrum, Ovid., sidonischer Purpur; so auch vestis, Prop., = Purpurgewand; *Subst.* Sidonia, ae, *f.* die Gegend um Sidon, Justin.; *Plur.* Sidonii, ōrum, *m.* die Sidonier, Plin.; β) (weil die Karthager gleichsam von Sidon abstammen) karthagisch, Sil.; bei Stat. Theb. 7, 443., = thebanisch (weil Kadmus e. Tyrier ist); b) Sidonis, idis, *f.* poet. sidonisch od. tyrisch; concha, Ovid., = sidonischer Purpur; *Subst.* Sidonierinn, so nennt z. B. Ovid. die Eur die Dido u. ihre Schwester Anna; letztere Sil.; Sidones, um, *m.* die Sidoner, Curt. Sidonĭcus, *adj.*, = Sidonius, Sall.

Sidonius, i, *m.* (Apollinaris) war Bisch Clermont vom Jahre 473 an, u. hat sich Dichter u. Verfasser von Briefen bekannt macht, in denen er besonders den Plinius geahmt hat.

Sidus, ĕris, *n.* (eigtl. eine Gestalt) 1) e. zelner Stern (Sonne, Mond ɛ), sidera merabilia, Cic.; *Plur.* poet. sidera, die Gi = der Himmel; it. poet. die Zeit wo sie ten = Nacht; exactis sideribus, Prop.; dera ferre, Virg., bis zu den Sternen erh ad sidera niti, id., zu den Sternen (= Höhe) steigen; vertice sidera tangere ri‹e, Ovid., Hor., mit dem Scheitel die S berühren = sehr glücklich seyn. 2) e. Him zeichen, Sternbild, Gestirn (z. B. der K die Wage ɛ); natalicium, Cic., das Gest ter dem der Mensch gleichsam geboren i poet. grave od. durum sidus, Ovid., unglückliches Gestirn = unglückliches Sch 3) etw. Sternähnliches, d. h. Leuchte z. B. poet. die Augen, Ovid.; dah. poet. = Schönheit, Stat.; b) Stern = Schmuck, z. B. ein Mann; sidus Fabiae tis, Ovid.; c) (als Liebkosung) = Stern, Suet. Cal. 13. extr. 4) (meist poet.) od. Stern gleichs. als Ursache einer Jah od. einer Witterung ɛ; hibernum, Virg., ter; brumale, Ovid., der kürzeste Tag; sidus, id., Sturm; Minervae, Virg., den die Minerva erregte; patrium, Plin. das väterliche Land, Vaterland; tot semensae, id., = so viele Himmelsstriche; affligi, Plin., von einem bösen Gestirne = Krankheit (bes. dem Sonnenstiche) gest werden.

Sidus, i, *f.* Flecken im Gebiete von Cer jetzt Sousa, Plin.

Siem, es, et ɛ statt Sim, sis ɛ, Plaut.

Siga, ae, *f.* Hafenstadt in Mauret. Cae eine tyrische Anlage, beim heutigen Ta Tackumbrit, Mel.

Sigălion, ōnis, *m.* (von σιγᾶν schweigen Gott des Schweigens bei den Aegyptern, Ap

Sigambri, s. Sicambri.

Sigēum, i, *n.* Vorgebirg u. Hafenstadt Troas, wo nach Homer die Griechen ihre Sch ans Land zogen u. ihr Lager aufschlugen; beim heutigen Dorfe Jenischr, Cic., Mel. *adj.* a) Sigēus, sigeisch, z. B. campi, Vi pulvis, Stat., = die Schlachten bei Troja; stis, Val. Fl., das Ungeheuer, welches Herk tödtete; Sigeus colonus bei Sil., = t. Ro (weil die Römer v. den Troern abstamm b) Sigēlus, = Sigeus, z. B. tellus, Ovid.

Sigillāria, um, *n.* 1) Bilderchen der Göt aus Wachs, Thon ɛ (die man einander sch te), Sen. 2) e. Fest in Rom, an welchem sich solche Bilderchen schenkte, Suet. 3) Bildermarkt (Platz in Rom, wo solche u. ähnliche Dinge verkauft wurden), id.

Sigillātim, *adv.* s. Singillatim.

Sigillātus, *adj.* mit kleinen Bildern od. Figuren geziert (z. B. Becher), Cic.

Sigillum, i, *n.* 1) kleine Figur, kleines Bild eingegraben in Ringe, angeheftet an Geschirre, eingewirkt in Tapeten, od. gemacht aus Marmor ꝛc), Cic., Ovid., Virg. 2) eine kleine Statue aus Marmor, Gyps ꝛc, Plin.

Sigma, ătis, *n.* (gr.) 1) e. halbrundes Speisesopha, Mart. 2) eine so geformte Badewanne, Solin.

Signāculum, i, *n.* das Siegel, das Petschaft, Appul.

Signanter, *adv.* deutlich, Auson.

Signāte, *adv.* bezeichnet = deutlich, Gell., Ammian.

Signātor, ōris, *m.* der etw. untersiegelt (z. B. e. Ehepverlöbniß), Suet.; falsus, Juven., e. Testamentsverfälscher.

Signātōrius, *adj.* anulus, e. Siegelring, Val. Max.

Signia, ae, *f.* Stadt in Latium, nordöstlich von Cora, jenseits der Berge, bekannt durch ihren herben Wein, jetzt Segni, Plin. Davon: **Signīnus**, *adj.* signisch, vinum, id. (er besaß eine zusammenziehende Kraft, Mart. 13, 116.); signina pira, Colum. (sie werden von ihm gelobt); opus, id., Vitr., od. bloß Signinum, i, *n.*, Colum., eine Art Estrich aus zusammengekneteten Scherben u. Kalk; *Subst.* Signini, ōrum, *m.* die Einw. v. Signia, Liv.

Signifer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) Zeichen tragend od. Bilder tragend, orater, Val. Fl., mit Bildern verziert; coelum, Lucan., = gestirnt; orbis signifer, Cic., od. bloß signifer, Vitr., der Thierkreis. 2) *Subst. m.* ein Fahnenträger, Caes., Cic. ꝛc; tp. der Anführer (der zu etw. verleitet); juventutis, id., der jungen Leute.

Signifex, icis, *m.* e. Bildhauer, Bildgießer, Appul.

Significābilis, *adj.* anzeigend, andeutend, Varr.

Significans, tis, *adj.* deutlich (e. Wort, Ausdruck), Quint.

Significanter, *adv.* deutlich, verständlich, ausdrucksvoll, Cic., Sen. ꝛc.

Significantia, ae, *f.* das Treffende od. Nachdrückliche eines Wortes, Quint.

Significātio, ōnis, *f.* 1) die (deutliche) Aeußerung, z. B. seines Willens, Cic.; literarum, id., schriftliche Anzeige; significationem facere, Caes., e. Zeichen geben (z. B. durch Feuer); significatio populi, multitudinis, Cic., Liv., öffentlicher Beifall des Volkes. 2) der Sinn eines Wortes ꝛc, Cic., Quint. 3) Anzeichen = Merkmahl von etw., z. B. tempestatis futurae, Plin.; it. überh. e. Zeichen, virtutis, Cic. 4) (bei den Rednern) diejenige Form der Rede, wo man den Zuhörer mehr errathen läßt, als man eigentlich sagt, die Emphase, Cic.

Significātus, us, *m.* 1) Anzeige od. Merkmahl von etw., z. B. von einem Sturme, Plin. 2) die Bedeutung (eines Wortes), Gell.

Significo, 1. 1) e. Zeichen geben (mit der Hand, Stimme), Cic., Caes. ꝛc; it. überh. anzeigen, andeuten, äußern, z. B. die Kleidung Jemds Rang ꝛc, Nep. ꝛc; literis od. per literas, id., schriftlich anzeigen; cf. Plaut. Rud. 4, 1, 5. 2) voraus anzeigen (künftige Dinge, das Wetter ꝛc), id., Ovid., Tibull., Colum. ꝛc. 3) bedeuten od. anzeigen (wie z. B. ein Wort, eine Fabel etw. bedeutet), Cic., Phaedr.

Signo, 1. 1) bezeichnen (mit irgend einem Zeichen versehen) aliquid in cortice, Virg.; campum limite, id., od. humum, Ovid., = ab- od. eintheilen; moenia aratro, id.; vestigia pulvere, Virg.; humum pede certo, Hor., = fest auftreten; saxum carmine, Ovid., = einen Stein mit einer Aufschrift versehen; poet. vultus imagine, Mart., abmahlen; tp. a) bezeichnen; rem carmine, Virg., einen Gegenstand besingen; aliquid nomine, Cic., od. verbis, Quint., bezeichnen mit ꝛc; literis longis, Plaut., = bekannt machen; quae proprie signari poterant, Quint., was eigentlich gesagt werden konnte; oculis signare, Virg., mit den Augen bezeichnen; poet. aliquem honore, id., = einen durch Ehren auszeichnen, ehren; b) auszeichnen = aussuchen, auswählen (Gefäße), Mart.; c) wahrnehmen, Virg.; d) schriftlich aufzeichnen, Ovid., Plin. 2) bezeichnen mit dem Siegel = siegeln (einen Brief, eine Schrift), Nep., Cic., Ovid.; supremas tabulas, Mart., sein Testament machen; tp. animo od. in animo, Ovid., Cic., sich etw. fest einprägen; vota, Plin. Epp., besiegeln = bekräftigen; quinquennia lustro, Mart., = schließen. 3) bezeichnen mit einem Stämpel = prägen (Geld, Gold ꝛc), Cic., Plin.; argentum signatum, Cic., Silbergeld.

Signum, i, *n.* (verw. mit Zeichen, zeigen, δείκ-νυμι) 1) eigtl. etw. Gezeichnetes, d. h. Verfertigtes = Bild, z. B. aus Marmor (= Statue, Bildsäule), Plaut., Cic., aus Erz an Bechern, Virg., gewirkt in einem Kleide, id.; signum pictum, Plaut., = e. Gemählde; bes. im engeren Sinne:

a) das Bild im Siegelringe, Petschaft, Siegel (auch das in Wachs auf- od. ausgedrückte), z. B. sub signo habere, Cic., unter Siegel haben; tp. sub signo claustrisque reipublicae, id., = unter Verschluß ꝛc;

b) gew. im *Plur.* Kriegszeichen, Feldzeichen, Fahnen, Caes., Liv. ꝛc; dafür steht auch signa militaria, Plaut., Cic., Caes.; dah. signa inferre (hostibus), id., Liv., die Feinde angreifen; signa inferre portae, id., das Thor angreifen; signa conferre, α) die Fahnen zusammen bringen, vereinigen, Caes.; β) = fechten, cum hoste, Cic., Liv.; dah. collatis signis pugnare, id., in einem förmlichen Treffen; so auch collatis signis superare hostem, Cic.; γ) signa conferre ad aliquem, Liv., = zu einem stoßen; signa movere, vellere, convellere, id., eigtl. heraus reißen (um nämlich fortzumarschiren), = aufbrechen; signa convertere, Caes., Liv., = schwenken, od. umkehren, wo andershin marschiren; sub signis ducere, habere, Cic., Planc. in Cic. Epp., unter den Fahnen; tp. signa conferre, Plaut. Cas. 2, 5, 44., Cic. Att. 7, 5, 5., fechten;

c) der Schild an einer Bude, Quint;

d) e. Himmelszeichen, Sternbild, Plaut., Cic., Ovid.

2) e. Zeichen das man gibt, um Jemd auf etw. aufmerksam zu machen (mit der Hand, den Augen ꝛc); signum dare cantandi, Cic., e. Zeichen geben zu ꝛc; bes. ist signum a) = das Zeichen für die Soldaten, etw. zu thun, z. B. aufzubrechen, anzugreifen ꝛc, Caes., Cic., Liv. ꝛc; signum proponere, id., od. vexillum proponere, Caes., das Zeichen ausstecken (wahrsch. e. rothes

Tuch auf dem Feldherrnzelte); tp. signum tollere, Cic., Veranlassung geben zur Hoffnung; b) das Feldgeschrei, die Parole (in Kriegs- od. Friedenszeiten), Virg., Suet.; signum dedit „optimam matrem", id., er gab die Parole c. 3) c. Zeichen = Merkmahl (z. B. v. einer Krankheit), Cic.; signa dare, Anzeichen geben, Virg., it. Spuren (inneren Grams auf seinem Gesichte) tragen, Prop. 1, 19 (18), 17.; tp. Kennzeichen, Merkmahl = Beweis (z. B. von Schmerz c.), Cic.; est signo, id., es dient zum Beweise; est signum, Nep., es ist c. Beweis.

Sil, is, *n.* 1) der Ocher (Ocker), das Berggelb, Plin. 2) = Seselis, id.

Sila od. Syla, ae, *f.* (st. sylva, ὕλη?) c. berühmter Bergwald, c. Arm der Apenninen in Bruttium; er zieht sich zwischen den Flüßchen Savuto u. l'Amato ins Meer, jetzt noch der Silawald, Cic., Virg.

Silăcĕus, *adj.* ockerfarbig, gelb, Plin.

Silānus, i, *m.* c. Springbrunnen, Luer., Cels.

Silārus, i, *m.* c. Fluß in Lucanien, macht die Südostgränze der Picentini, jetzt Sele, Virg., Plin.

Silāus, i, *m.* der Wasserepheich, Plin.

Silentiōsus, *adj.* voller Stille, still, Appul.

Silentium, i, *n.* 1) die Stille (= Abwesenheit von Geräusch); silentium facere, stille seyn; Plaut., it. Stille erregen (wie z. B. Erwartung), Liv.; silentium ruris, noctis, Ovid., Liv., Stille od. Ruhe; ligni, Plin., wenn es nicht knackt, Geräuschlosigkeit; tp. Stille = Unthätigkeit, praeturae, Tac.; judiciorum, Cic., Stillstand; vitam silentio transire, Sall., spurlos, unbemerkt dahin leben. 2) das Stillschweigen; silentium est de c., Cic., es ist still von etw.; silentio praeterire od. transire od. praetermittere, id., mit Stillschweigen übergehen; dagegen silentio praeterire, id., auch: etw. still (ohne weitere Bemerkung) anhören; tp. Vergessenheit; in silentium abire, Sen., vergessen werden.

Silentus, *adj.* still, ruhig, loca, Laev. bei Gell.

Silēnus, i, *m.* 1) der Erzieher u. Begleiter des Bacchus. Nach Einigen ist er auf der Insel Nysa, die der Fluß Triton bildet, König gewesen (dah. heißt er bei Catull. Nysigena); man stellt ihn kahlköpfig, dickbauchig, häufig auf einem Esel reitend u. immer betrunken vor, doch kann er auch singen, Virg. Ecl. 6, 14. Auch spricht man v. mehreren Silenen, die denn wohl nichts anderes als Satyrn sind. (Manche wollen in den Silenen die Darstellung jener halbwilden, aber gutmüthigen u. tölpischen Menschen sehen, die dem Bacchus auf seinen Zügen folgten), Cic., Hor. c. 2) c. griech. Historiker, Cic. Divin. 1, 24.

Silĕo, ŭi, *v. S*, 2. 1) *intr.* schweigen (keinen Laut von sich geben), Cic.; de aliquo, id., still seyn in Beziehung auf Jemd; poet. silentes, Ovid. Met. 15, 66., = die Schüler des Pythagoras; poet. nox, aequor, aer silet, Virg., Ovid., schweigt, ist ruhig; poet. silentes (umbrae), Virg. c., die Schatten der Verstorbenen; tp. schweigen (z. B. nichts mehr schreiben), Cic. Att. 15, 10 extr.; id. Acad. 1, 1.; leges silent, Cic., schweigen, sind unthätig; luna silens, Colum., wenn er nicht scheint = der Neumond; vinea, flos silens, id., die noch nicht ausschlagen; ovum, id., in dem man noch keine Bewegung des Küchleins spürt. 2) *tr.* verschweigen, factum, Ovid.; ea res siletur, Cic.

1. Siler, ĕris, *n.* die Bachweide (od. nach Andern: der gemeine Spindelbaum), Virg.

2. Siler u. Silerus = Silarus, Colum., Mel.

Silesco, ŭi, *o. S.*, 3. poet. still werden, schweigen, Virg.; tp. ruhig werden, sich legen (Getümmel, Wind), Ter., Ovid.

Silex, icis, *m.* u. *f.* (verw. mit calx) 1) überh. c. Stein, z. B. dura, Virg.; rupes durissimi silicis, Suet. 2) der Kiesel, Kieselstein, Quarz, bes. als Pflasterstein, Feuerstein (auch lapis silex, saxum silex, Liv.) 3) der Fels, Virg. Ecl. 1, 15.; id. Aen. 8, 233.; tp. poet. Härte, Gefühllosigkeit, Ovid., Tibull.

Silicense, *adj.*, flumen, Fluß in Bätica, c. Nebenfluß des Guadajoz od. Xenil, B. Alex.

Silicernium, i, *n.* (eigtl. Leichenessen?) tp. (als Schimpfwort) alter Kracher, Krückenreiter, Ter.

Silicĕus, *adj.* aus Kieseln; saxa, Vitr., Kieselsteine.

Silicula, ae, *f.* das Fönnkraut, Bocksbohn, Plin.

Siliculla, ae, *f.* c. Schötchen, Varr.

Siligināeus, *adj.* aus feinem Waizenmehle, panis, Sen.

Siligo, inis, *f.* 1) feiner Waizen, Winterwaizen, Varr., Colum. 2) feines Waizenmehl, Plin., Juven.

Siliqua, ae, *f.* 1) die Schote der Hülsenfrüchte, Virg. c.; *Plur.* -ae, Hor., Hülsenfrüchte. 2) Johannisbrod, Colum. 3) das Fönnkraut, id. 2, 11, 10.

Siliquastrum, i, *n.* eine Pflanze, sonst piperis genannt, Plin.

Siliquor, āri, Schoten ansetzen od. bekommen, Plin.

Silis, is, *m.* c. Fluß in Venetia, entspringt in den Gebirgen nördl. v. Treviso, jetzt Sile, Plin.

Silius, i, *m.* Name einer plebejischen Familie; bes. zu merken sind: 1) P. Silius Nerva, Proprätor in Bithynien, Cic. 2) C. Silius Nerva, der den Germanicus nach Deutschland begleitete, aber wegen der Freundschaft mit diesem bei Tiberius verdächtig u. angeklagt wird u. sich selbst entleibt, Tac. Ann. 4, 18, u. 19. 3) dessen Sohn C. Silius Nerva, mit dem sich Messalina noch bei Lebzeiten des Claudius förmlich vermählte, worauf letzterer beide hinrichten ließ, id. 11, 27 c. 4) C. Silius Italicus, c. epischer Dichter des 1. Jahrh. nach Chr., schrieb c. Gedicht Punica über den zweiten punischen Krieg in 18 Büchern (majore cura quam ingenio, wie Plin. Epp. 3, 7. sagt). Er ahmte bes. den Virgil nach.

Sillŏgräphus, i, *m.* c. Verfertiger v. Spottgedichten, Ammian.

Sillўbus, i, *m.* (gr.) c. Pergamentstreif an den Bücherrollen der Alten, auf welchem der Titel des Buchs od. der Name des Verfassers stand, Cic.

Silo, ōnis, *m.* der Plattnasige, Affennasige, Plaut.

Silphĭum, i, *n.* (gr.) s. Laserpitium, Plin.

Silpia, ae, *f.* Stadt in Hispan. Baet., in der Nähe v. Bäcula, wo Hasdrubal u. Mago mit einem großen Heere standen, Liv.

Copyright

Lloyd's Weekly. Death Duties. 1911

einfach = aufrichtig, redlich, ohne Falsch (unser: einfältig im guten Sinne), homo, animus; nihil simplex, nihil sincerum, Cic. 2) einfach = einzeln, ohne Verbindung; simplici in genere, id.; verba, Quint. 3) einzig, einer, argumentum, Ter.; vulnus, Ovid.; plus vice simplici, Hor., mehr als ein Mahl.

Simplicĭtas, ātis, *f.* Einfachheit; materiae, Plin., Holz ohne Zeichnung od. Maser; tp. Einfachheit, Natürlichkeit (im Betragen, in einer Rede), Liv., Quint.; dah. auch = offene Geradheit, natürliche Offenheit, Suet., Vell.

Simplĭcĭter, *adv.* 1) einfach = ohne Schmuck, z. B. loqui, exponere, Cic. 2) einfach, ohne Verbindung mit dem Uebrigen, id. de Or. 3, 37. 3) einfach = schlechthin, geradezu, ohne Rücksicht, z. B. abstimmen, vertheidigen ꝛc, id, 4) geradezu = ohne Verstellung, z. B. simultates nutrire, Tac.; se simpliciter amicis credere, Plin. Epp., ohne Vorsicht, arglos.

Simplĭco, āre, einfach machen; radicem, Pallad., eine einzelne Wurzel schlagen.

Simplus, *adj.* einfach; *Subst.* -um, *n.* das Einfache, Plaut., Cic., Liv.; Simpla, ae, *f.* der einfache Kaufpreis, Varr.

Simpŭlum, i, *n.* c. kleines Opfergeschirr, c. Schöpflöffel, Varr.; tp. excitare fluctus in simpulo, Cic., vielen Lärmen machen um Nichts.

Simpŭvium, i, *n.* wahrscheinlich: = Simpulum, Plin.

Simul, *adv.* 1) zugleich (mit einem ꝛ), z. B. hineingehen, ankommen ꝛ; colloqui, esse, Cic., sich mit einander besprechen, beisammen seyn; simul — simul, Caes., Liv., theils — theils. 2) sobald od. sobald als, Ter., Cic., Hor., Liv.; z. B. simul viderunt, id. [In dieser Bedeutung hat simul gewöhnl. noch ac, atque, ut od. et bei sich.]

Simŭlācrum, i, *n.* 1) c. Bildniß (von Personen, Sachen u. bes. von Göttern), Cic. ꝛ; tp. Bild, Beschreibung, viri, Liv. 45, 25. 2) eine Erscheinung, c. Gespenst, pallentia, Virg.; somni, Ovid., Erscheinungen im Traume; tp. etw. ohne Wirklichkeit, = Schein, Schatten, z. B. civitatis, Cic.; pugnae, Virg., c. Scheintreffen; si (homines) sunt simulacra virtutis, Cic. Off. 1, 15., wenn sie nur Aehnlichkeit mit dem Bilde der Tugend haben.

Simŭlāmen, ĭnis, *n.* poet. Nachahmung = c. nachgeahmtes Bild, Ovid.

Simŭlāmentum, i, *n.* eine Erdichtung, Gell.

Simŭlans, ntis, *adj.* poet. nachahmend; vocum simulantior ales, Ovid., vom Papagei.

Simŭlanter, *adv.* scheinbar, vorgeblich, Appul.

Simŭlāte, *adv.* zum Scheine, aliquid facere, Cic.

Simŭlātĭo, ōnis, *f.* der angenommene, falsche Schein von etw., z. B. stultitiae, timoris, Cic.; hostium simulatione, id. Manil. 22., unter dem Vorwande, die Feinde zu bekämpfen.

Simŭlātor, ōris, *m.* 1) poet. der Nachahmer, figurae, Ovid. 2) der sich den Schein von etw. giebt was er nicht ist; animus cujuslibet rei simulator, Sall., Meister in jeder Art v. Heuchelei; simulator in oratione, Cic., der sich der so genannten Ironie bedient (Sokrates).

Simŭlātrix, īcis, *f.* poet. die Umbildnerinn (Circe), Stat.

Simŭlo, 1. 1) ähnlich machen (etw. einer Sache); Minerva Mentori simulata, Cic., welche die Gestalt des Mentor angenommen hatte. 2) etw. nachahmen od. nachmachen, z. B. eine Tracht, einen Menschen; nimbos, Virg.; cf. simulantior. 3) einen Gegenstand abbilden, z. B. cupressum, Hor., = mahlen. 4) aliquid simulare, Cic., = den Schein von etw. annehmen, dergleichen thun; simulare quasi, Plaut., dergleichen thun, als wenn, sich stellen als ob ꝛ; simulare fugam, Sen. Tr., constantiam, obsequium, Tac., thun als fliehe man, Standhaftigkeit ꝛ heucheln; aegrum, Liv., sich krank stellen; lacrimas, Ovid., thun als weine man; amicitia, Nep., sedulitas, Cic., simulata, id., Scheinfreundschaft, scheinbare Thätigkeit. 5) poet. einer Sache ähnlich seyn, Mart.

Simultas, ātis, *f.* eigtl. geheucheltes gutes Vernehmen = Groll od. Feindschaft, Cic. ꝛ

Simŭlus, *adj.* (*dem.*) plattnasig, stumpfnasig, Lucr.

Simus, *adj.* (gr.) 1) aufwärts gebogen (Nase, Schnabel ꝛ), Mart., Plin. 2) eine aufwärts gebogene Nase habend, stumpfnasig, Virg.; als Beiname bei Plin.

Simўra, ae, *f.* Stadt in Phönicien zwischen der Mündung des Eleutherus u. Orthosia, jetzt Sumre, Plin.

Sin, *conj.* wenn aber, wofür auch sin autem sin vero steht, Cic., Colum.; sin minus, sin aliter, sin secus, Cic., Plaut., wenn aber nicht = widrigenfalls.

Sĭnăpi, *n. indecl.* u. -is, is, *f.* (gr.) Senf, Plaut., Colum. ꝛ.

Sĭnăpizo, āre, mit Senf belegen, einen Senfumschlag machen, Veget.

Sincēre, *adv.* gleichsam: ungetrübt; 1) = gut (sehen), Plaut. 2) aufrichtig, ohne Falsch, z. B. agere, Cic.

Sincērĭtas, ātis, *f.* 1) Reinheit (eines Gefäßes), Plin. 2) guter Zustand, gehörige Beschaffenheit, animi et corporis, Val. Max. 3) Offenherzigkeit, Gell.

Sincērĭter, *adv.* = Sincere, Gell.

Sincērus, *adj.* wahrsch. = nicht gemischt: 1) bloß = nichts als, rein (ohne alle Zuthat), z. B. axungia, Plin.; proelium equestre, Tac., ein bloßes Reitertreffen; gens, id., das sich nicht mit andern Völkern vermischt hat; tp. voluptas, Cic., gaudium, Justin., reine, unvermischte. 2) echt wie es seyn soll (ohne schlimme Zuthaten); genae, Ovid., ungeschminkt; gemma, Plin., ächt; tp. ächt = aufrichtig, wahr; fucata a sinceris secernere, Cic.; Stoicus sincerus, Gell., c. ächter Stoiker; fides, Liv., pronunciator rerum gestarum, Cic., = echt, zuverlässig; judicium, id., richtiges Urtheil. 3) ohne Schmutz ꝛ, rein (c. Gefäß), Hor.; tergum, Plaut., (scherzh.) ohne Mahle v. Schlägen; tp. a) unverletzt (vom Körper ꝛ), Ovid., Gell.; porci, Plaut., ohne Finnen ꝛ; pars, Ovid., gesund, unverletzt; b) nicht vermischt mit ꝛ = frei von etw., z. B. ab incommodo, molestia ꝛ, Cic.

Sinciput, pĭtis, *n.* der halbe Theil vom Kopfe, z. B. sincipita verrina, Plin.; tp. Kopf = Sinn; non tibi sanum est sinciput, Plaut., bei dir ist es im Kopfe nicht richtig.

Sindi, ōrum, *m.*, Ammian., u. Sindŏnes, um, *m.*, bei Mel., Völkerschaft im asiat. Sarmatien, der taurischen Halbinsel gegenüber. Dazu ge-

örf der Hafen Sindos, id., an der Küſte des Bosporus Cimmericus zwiſchen Hermonaſſa u. er Stadt Sinda, jetzt Sundjik.

Sindon, ōnis, *f.* (gr.) feine Leinwand, Muſſe-in; it. ein ſolches feines Kleid, Mart.

Sindus, i, *f.* berühmte Stadt in Meſopota-ien, die ſchon Trajan eroberte, die aber un-er Conſtantius an die Perſer kam, jetzt Sind-chae, Plin., Ammian.

Sine, *adv.* (eigtl. weggelaſſen, v. Sino) hne; sine ullo periculo, Caes., ohne alle Ge-ahr; dagegen: sine omni sapientia, Cic. de r. 2, 1, 5., ohne die geſammte Philoſophie nicht: ohne alle Weisheit).

Singīli, *n.* Stadt in Hispan. Baet., nördl. . Antequera, da wo jetzt Castillon od. Val-equilla, Plin.

Singillātim, *adv.* einzeln, für ſich beſonders; egionem collaudat, centuriones singillatim ppellat, Caes.

Singlăriter, *adv.* ſyncopirt ſt. Singulariter, uer.

Singŭlāris, *adj.* 1) einzeln, homo, Cic., Caes.; umerus, Quint., (in der Grammatik) die Ein-ahl, der Singular; nomen, id., e. Wort im Singular; tp. a) einzig in ſeiner Art, ganz be-ſonders, z. B. amor, virtus, vir, impudentia, ic.; singularis contra ulcera e, Plin., (e. raut) ausgezeichnet gut gegen e; ala Singu-arium, Tac. Hist. 4, 70., eine auserleſene Rei-erſchwadron; b) beſonder (was nur einem zu-ommt), z. B. odium, Cic.; imperium od. po-entia, Nep., Alleinherrſchaft; singulare in e, d., eine Eigenthümlichkeit. 2) einſam; locus, uet., Einſamkeit.

Singŭlăriter, *adv.* 1) in der Einzahl (im Singularis), z. B. etw. benennen, Quint.) ganz beſonders (lieben), Cic., Plin. Epp.

Singŭlārius, *adj.* 1) einfach (nicht doppelt), . B. Kette, Plaut. 2) einzeln (Buchſtab), Gell.; p. außerordentlich (Schnelligkeit), id.

Singŭlātim, *adv.* ſ. Singillatim.

Singulis, is, *m.* Nebenfluß des Bätis in Hispan. aet., jetzt Xenil, Plin.

1. **Singultim**, *adv.* (ſt. -atim) einzeln, abge-rochen, loqui, Hor.

2. **Singultim**, *adv.* ſchluchzend (zweifelh.), ppul.

Singultio, īre, 1) das Schluchzen haben, lin., Cels. 2) glucken (eine Henne), Colum.

Singulto, 1. 1) *intr.* ſchluchzen = röcheln, uint., Virg. 2) *tr.* heraus röcheln, röchelnd von ſich geben, sonos, animam, Ovid.

Singultus, us, *m.* 1) das Schluchzen (eines Weinenden), Cic.; it. poet. das Röcheln eines Sterbenden, Virg. 2) das Schluchzen = der Schlu-ken; acetum singultus cohibet, Plin. 3) das Glucken einer Henne, it. das Gekrächze eines Raben, Colum., Plin.

Singŭlus, *adj.* 1) einer allein, einzeln, z. B. ingulum vestigium, Plaut.; ſo auch numerus ingulus, Gell., die Einzahl; gewöhnl. im *Plur.*, . B. legiones, Caes.; singuli sumus, Sen., wir ind allein (ohne Geſellſchaft). 2) jeder als inzeln betrachtet, z. B. singulo numo multaba-ur, Gell., wurde jeder beſtraft um e; gew. im *Plur.*, z. B. duodena jugera in singulos ho-nines, Cic., auf jeden; singulis diebus, id., jeden Tag; in singulos dies, id., auf jeden Tag, it. von Tage zu Tage.

Singus, i, *f.* Stadt in Macedonien am ſingi-tiſchen Meerbuſen, in der Sithonia, Plin.

Sinis, is, *m.* (gr. = Böſewicht) e. Straßen-räuber bei Corinth, der die Vorübergehenden, welche die Fichten nicht krumm zu beugen ver-mochten, an denſelben aufhängte, endlich aber v. Theſeus überwunden u. getödtet wurde, Prop., Ovid. Es iſt derſelbe nach Einigen eine Perſon mit Sciron, auch Damaſtes, Polypemon u. Pro-cruſtes, nur daß die Athener aus dieſen Bei-namen eines Einzigen, zur Ehre des Theſeus, eben ſo viele Ungeheuer machten.

Sinister, tra, trum, *adj.* 1) link, z. B. Hand, Flügel e; a sinistra, Cic., zur Linken; e dextrā sinistrā, id., rechts u. links; poet. sinisterior rota, Ovid., der links gewendete Wagen; tp. a) Unheil bringend, z. B. pugna, ventus, Virg. e; fama, Tac., ungünſtig; cornix, Virg., Unglück weiſſagend; avibus sinistris, Ovid., zur un-glücklichen Stunde (nach griech. Art geſprochen); ſo nomen, id., e. unglücklicher; b) verkehrt, böſe, übel, z. B. interpretatio, mores, Tac., Virg.; sinistrum (als *Subst.*), Ovid., das Böſe, Schlech-te. 2) (in den Auſpicien der Römer, die ſich mit dem Geſichte gegen Mittag wandten, denen dah. die Morgenſeite die glückliche war) eigtl. links herkommend, dah. = glücklich, avis, to-nitru, Ovid.; fulmen, Cic. Div. 2, 35., cf. ib. 39.

Sinistĕrĭtas, ātis, *f.* linkiſches Benehmen, Plin. Epp.

Sinistre, *adv.* ſchlimm, z. B. etw. aufneh-men, Hor., Tac.; non tam sinistre constitu-tum est, Plin. Pan., es iſt keine ſo ſchlimme Einrichtung.

Sinistrorsum u. **-us**, *adv.* zur linken Hand hin, links, Caes.

Sinnaus, i, *m.* See in Aſien, um welchen ſo viel Wermuth wuchs, daß das Waſſer deſſelben bitter ſchmeckte, Plin.

Sino, sīvi, sĭtum, 3. 1) etw. wo laſſen (es nicht wegthun), z. B. arma viris, Virg., den Männern die Waffen laſſen; animam, id., einem das Leben laſſen. 2) einen gehen laſſen; sine me, Ter., laſſ' mich; tp. a) zulaſſen, geſchehen laſſen, laſſen, Cic. e; aliquem dormire, Phaedr., einen ſchlafen laſſen; dicat sine, Ter., laſſ' ihn doch ſprechen; sinentibus nobis, Plin. Epp., mit unſrer Erlaubniß; accusare eum non est situs, Cic., man hat ihm nicht geſtattet, ihn anzu-klagen (ſ. auch situs beſ.); ne istud Jupiter si-rit (ſt. siverit), Liv., das wolle Jupiter nicht; poet. non sinit agmina perterrita, Virg. A. 10, 427., läßt die Schaaren nicht (länger) in der Beſtürzung = kommt ihnen raſch zu Hülfe; b) etw. ſeyn laſſen, es unterlaſſen; sine! Plaut., laſſ' es ſeyn!

Sinon, ōnis, *m.* iſt in den nachhomeriſchen Erzählungen derjenige Grieche, durch deſſen Ue-berredungskunſt die Trojer das hölzerne Pferd in ihre Stadt aufnahmen. Am ſchönſten hat dieß Virg. Aen. 2, 57. erzählt, wahrſch. nach Piſan-der, cf. Macrob. 5, 2. („paene ad verbum trans-scripsit").

Sinōnia, ae, *f.* Inſel im etrur. Meere an der Küſte von Latium, jetzt Zannone, Mel., Plin.

Sinŏpe, es, *f.* 1) Stadt in Paphlagonien mit zwei Häfen, Geburtsort des Cynikers Dioge-

nes, von den Milesiern gegründet, bildete einst eine eigene Republik, war später Residenz der pontischen Könige u. kam nach deren Sturze an die Römer, jetzt Sinab, Cic. ꝛc. (In der Mythologie ist Sinope des Asopus Tochter, die vom Apollon da, wo jetzt Sinope steht, den Syrus gebar). Dav.: a) Sinopĭcus, *adj.* sinopisch, minium, Cels., das Plin. Sinopis nennt, = rother Eisenocker; b) Sinopeus (dreisilbig), ĕi, *m.* poet., Cynicus, = Diogenes, Ovid.; cf. Plaut. Curc. 3, 73.; c) Sinopensis, *adj.*, colonia, Tac.; *Subst.* Sinopenses, ium, *m.* die Einwohner von Sinope, Liv., Tac.; d) Sinopis, ĭdis, *f.* 1) s. unter Sinopicus. 2) eine ehemahlige griech. Stadt in Latium, wohin die Römer eine Colonie schickten, die sie Sinuessa nannten, Liv. 10, 21.

Sintica, Sintice, s. Heraclea.

Sinŭessa, ae, *f.* Stadt u. Hafen in Latium an der Grenze von Campanien; die Umgegend war sehr fruchtbar u. hatte warme Bäder, die häufig besucht wurden, Cic., Liv. ꝛc. Die Einwohner waren sehr betriebsam u. wohlhabend; die Ruinen der Stadt beim Castell Rocca di Mondragone; früher soll nach Plin. u. Liv. die Stadt Sinope geheißen haben. Davon: Sinuessānus, *adj.* sinuessisch; aquae, Tac., Sil., die warmen Bäder bei Sinuessa, die man für sehr heilsam hielt; Mart. 11, 8, 12. nennt sie Sinuessanus lacus; Petrinus, Hor., ꝛc. Berg bei Sinuessa.

Sinum, i, *n.* u. -us, i, od. -us, *m.* ein bauchiges Gefäß zu Wein, Milch, Varr., Virg.

Sinŏ, 1. (meist poet.) 1) krümmen, beugen (den Rücken, den Bogen ꝛc.), Virg., Ovid. 2) aushöhlen, zerfressen (wie die Feuchtigkeit etw.), Cels.

Sinŭōsius, *adv. compar.* tp. falteureicher = dunkler, versteckter, Gell.

Sinŭōsus, *adj.* 1) voll Falten (ein Kleid ꝛc.), Ovid. ꝛc.; tp. poet. in sinuoso pectore, Pers., = im Innersten der Brust. 2) gekrümmt, gewunden, z. B. litus, Val. Fl.; flexus, Virg., Windungen einer Schlange; tp. historia, Quint., eine Geschichte, in der man oft von seinem Stoffe abschweift.

Sinus, us, *m.* 1) überh. irgend etw. Gebogenes, z. B. Krümmung eines Messers, eines Knochens, einer Schlange, der Haare, des Segels, z. B. sinus secundos implere, Virg. Aen. 3, 455., die Segel mit günstigem Winde schwellen; des Kleides, dah. = Falte; z. B. sinum ex toga facere, Liv., sein Kleid zusammen nehmen od. falten; poet. = Kleid, z. B. regales, Ovid.; des Netzes, Plaut. (it. das Netz selbst, Mart., Juven.), des Ufers, dah. = Bai, Meerbusen, Cic. ꝛc.; Vertiefung der Erde (= Schlund), Sen. Tr. 2) der Busen des Kleides (der zugleich als Tasche für Geld ꝛc. diente), des Menschen; sinu fovere, Phaedr., im Busen wärmen; sinu gestare, Vellej., auf den Armen tragen (ein Kind); sinus aere plenus, Colum., die Tasche (den Beutel) voll Geld; sinus ponderare, Prop., die Taschen untersuchen; tp. in sinu gesto aliquem od. in sinu meo est aliquis, Ter., Cic., es ist einer mein Augapfel; gaudere in sinu, id., Sen., sich insgeheim freuen (ins Fäustchen lachen); in sinu urbis, Sall., im Herzen (mitten in) der Stadt; sinus quaestionum, Gell., = ambages; in sinum alicujus confugere, Plin. Pan., in Jemds Arme fliehen; in sinu avi, Tac., in genauem Umgange mit dem Großvater; in sinu praefectorum, id., in der Gewalt. 3) poet. (= uterus) der Schooß, Ovid., Sen. Tr.; auch tp. von der Erde, id.

Sion od. Sium, i, *n.* (gr.) der Wassermerk (eine Wiesenpflanze), Plin.

Sipărium, i, *n.* 1) ein Vorhang auf dem Theater, Cic.; tp. Lustspiel (weil er in diesem gebraucht worden zu seyn scheint), Sen. 2) ein ausgespanntes Tuch über der Rednerbühne, um die Sonnenstrahlen abzuhalten, Quint.

Siphae, ārum, *f.* Stadt in Böotien, nach der Grenze von Phocis hin, am crissäischen Meerbusen, Plin.

Siphnus, i, *f.* eine der cycladischen Inseln, jetzt Sifanto, Plin.

Sipho, ōnis, *m.* (gr.) eine Röhre: a) am Springbrunnen, Sen.; b) Feuerspritze, Plin. Epp.; c) der Heber, um Wein ꝛc. aus Gefäßen zu heben, Cic.

Siphuncŭlus, i, *m.* (*dem.*) eine kleine Springbrunnenröhre, Plin. Epp.

Sipontum, i, *n.*, Liv., (Sipus, untis, *f.*, Lucan.) Stadt in Apulien, der Sage nach von Diomedes gestiftet, auf der Küste des adriatischen Meeres, südlich vom prom. Garganum, Ruinen bei Manfredonia; *adj.* Sipontīnus, sipontisch, Cic.

Siptăchŏra, ae, *f* (gr.) ein gewisser indischer Baum, aus welchem ein wohlriechendes Harz (electrum) ausschwitzte, Plin.

Sipus, s. Sipontum.

Sipyleius, s. Sipylus.

Sipylum, i, *n.* Stadt am Sipylus, früher Tantalis, durch ein Erdbeben verschüttet, Plin.

Sipylus, i, *m.* Gebirg in Lydien, Seitenzweig des Tmolus; auf ihm soll Niobe vor Kummer zu einem Steine geworden seyn. In der Mythe ist er einer der Söhne der Niobe, Ovid.; *adj.* Sipylēius, sipyleisch; poet. genitrix Sipyleia, Stat., = Niobe.

Siquando, *adv.* wenn einmahl, wenn je, Cic.

Siquidem, *conj.* (auch als zwei Wörter geschrieben) 1) wenn nämlich, wenn anders, Ter., Cic. 2) weil, da ja, id., Caes., Ovid. 3) wenn auch, Plaut., Colum. [bei Dichtern wird die erste Silbe auch kurz gebraucht].

Siquis ꝛc. (besser in zwei Wörtern) wenn einer od. jemand ꝛc.

Siraci, ōrum, *m.* viell. Strabos Sittacēni, Volk im asiatischen Sarmatien, vom Einflusse des Kuban ins schwarze Meer, bis nordw. an den Don (wahrsch. die Stammväter der Tscherkessen), Tac.

Sirae, ārum, *f.* Ort im Gebiete der Ordomantes, auf der Halbinsel Chalcidice, jetzt Seres, Liv.

Siraeum, i, *n.* (gr.) dicht eingekochter Most (s. Sapa), Plin.

Sirbēnus, *adj.* (gr.) einer der undeutlich redet, Fronto.

Sirbitum, i, *n.* Stadt in Aethiopien, wahrsch. jetzt Sennaar, Plin.

Sirbōnis, *adj.* lacus, ein früher beträchtlicher, durch das austretende Meer entstandener See in Unter-Aegypten, welches er von Syrien trennte; jetzt sind kaum noch Spuren von ihm übrig unter dem Namen Sebaket-Bardoil, Plin.

Sircĭtŭla, ae, *f.* eine Art Trauben, Colum.

Sircŭla, ae, *f.* eine Art Trauben, Plin.

Sirēdon, ŏnis, *f.* (gr.) = Siren, Auson.

Siremps od. **Sirempse** (alt) ganz gleich, einerlei, lex, Plaut., Sen.

Siren, ēnis, *f.* (von σείρω = σύρω, traho) 1) eine Sirene. Die Sirenen sind nach der Mythologie Vögel mit Jungfrauengesichtern, die durch ihren Gesang die Vorbeikommenden bezaubern und dann verzehren. Sie saßen bei dem sicilianischen Meere, wo sich allerdings drei gefährliche Klippen, Sirenum scopuli, Virg., finden. Die folgenden Dichter machten sie zu Töchtern des Achelous (viell. fanden sich an seinem Ausflusse ähnliche Klippen) und gaben ihre Anzahl bald zu drei, bald zu vier, ja Plato sogar zu acht an. Sie galten als Töchter einer Muse; anfangs Nymphen im Gefolge der Proserpina, wurden sie, als Pluto diese raubte, in Vögel verwandelt, Hyg., Ovid. Wahrscheinl. entstand die Sage von ihnen aus der Beobachtung, daß beim Aufhören des Sturmes an durchhöhlten Felsenufern die Wogen gewisse Töne hervorbringen; tp. poet. improba Siren, desidia, Hor.; so auch Cato Grammaticus latina Siren, bei Suet. ill. gr. 11.; cf. Juven. 14, 18., wo es = Gesang ist; *adj.* Sirenĭus u. Sirenaeus, sirenisch, scopuli, Gell. 2) eine Art Hummeln od. Drohnen, Plin.

Sirĭăsis, is, *f.* (gr.) trockene Hitze bei Kindern, Plin.

Sirim, is, it, statt Siverim v. Sino.

Siris, is, *f.* Stadt u. Hafen v. Heraclea in Lucanien, jetzt Torre di Senna, Plin. (War nicht, wie Plin. sagt, der ältere Name v. Heraclea.)

Sirĭum, i, *n.* der Beifuß (eine Pflanze), Appul.

Sirĭus, i, *m.* (gr.) 1) der Hundsstern, Virg. 2) als *adj.* sirius ardor, id., die Hitze, die er bringt.

Sirpe, is, *n.* stinkender Asant od. Teufelsdreck, Plaut.

Sirpĕa, ae, *f.* e. Wagenkorb, eine Wagenflechte, Varr., Ovid.

Sirpĭcŭlus, *adj.* geflochten; falces, Varr., Binsensicheln.

Sirpĭcŭla, ae, *f.* u. -us, i, *m.* (*dem.*) e. geflochtener Korb, z. B. als Fischreusen, Plaut.

Sirpo, āre, flechten, binden, Varr.

Sirpus, s. Scirpus.

Sirus, i, *m.* (gr.) Grube, um Getreide darin aufzubewahren, Colum.

Sis, = si vis, z. B. fac sis, Ter., sei so gut u. mache; refer animum sis v, Cic. Rosc. Am. 16., besinne dich doch v; sis jube, Plaut., befiehl doch.

Sisăpo, ōnis, *f.* Stadt (alte u. neue) in Hispan. Baet. nördl. vom Bätis, berühmt durch reiche Silber- u. Zinnobergruben, jetzt Almaden u. Guadalcanal, Cic. v. Das Bergwerk liefert jetzt noch sehr viel Quecksilber; *adj.* Sisapōnensis, z. B. regio, Plin.

Sisăra, ae, *f.* = erice, Plin.

Sisĭcĭa, ae, *f.* Stadt in Pannonien bei der durch den Culpafluß gebildeten Insel Segestica, jetzt Sissek, Plin.

Sisenna, ae, *m.* 1) (Luc. Cornelius) ein lat. Redner u. Geschichtschreiber zu Cicero's Zeiten. Er schrieb 13 Bücher röm. Geschichte. Er war auch der Vertheidiger des Verres, Cic. 2) e bekannter schmähsüchtiger Mensch, Hor.

Siser, ĕris, *n.* u. *m.* (gr.) die Zuckerwurzel, Mohrrübe, Plin.

Sisichthon, ŏnis, *m.* (gr.) der Erderschütterer (Beiname des Neptunus), Ammian.

Sisto, stĭti u. stĕti, stātum, 3. (v. Sto) I. *tr.* 1) ich mache stehen od. halte an, legiones, equos, Liv., Virg.; pedem od. gradum, id., Halt machen; lacrimas, sanguinem, Ovid., Plin., hemmen, stillen; ventrem, alvum, id., den Bauchfluß, den Durchlauf hemmen; tp. labores, opus, querelas, metum, Ovid., = hemmen; so sitim, id., = stillen; certamina, id., endigen. 2) an irgend einen Ort hinstellen, hinbringen, hinführen; aciem in litore, Virg.; huc siste sororem, id.; aliquem in viam sistere, Plaut.; se od. aliquem, Cic., Liv., sich od. einen stellen (vor Gericht); poet. jaculum in ore, Virg., einen mit dem Wurfspieße ins Gesicht treffen. 3) etw. Wankendes befestigen, dentes, Plin.; tp. rem romanam, civitatem, Virg., Liv.; nec sisti posse, Liv. 2, 29., und man könne nicht bestehen; vix concordia sisti posse, id. 3, 16., kaum könne man sich durch die bestehende Eintracht halten. II. *intr.* a) stehen, z. B. e. Fluß; capite, Plaut., auf den Kopf zu stehen kommen; tp bestehen (e. Staat), Liv.; b) sich stellen (vor Gericht); testificatur, Quintium non stitisse, Cic. [Siehe auch Status, *adj.*]

Sistrātus, *adj.* mit einer Klapper versehen (die Priester der Isis), Mart.

Sistrum, i, *n.* (gr.) eine Klapper (bes. beim Dienste der Isis), Ovid.; it. bei den Aegyptern statt der Tuba im Kriege, Virg.

Sisurna, ae, *f.* eine grobe Decke od. Matratze, Ammian.

Sisymbrium, i, *n.* (gr.) etwa: Kresse, Ovid.

Sisypheius, **Sisyphides**, **Sisyphius**, s. Sisyphus.

Sisyphus, i, *m.* (= Σίσυφος) 1) König und Erbauer von Korinth, Sohn des Aeolus, Bruder des Salmoneus. Seine Gattinn war Merope, mit der er den Glaucus, Bellerophons Vater, zeugte. Mit seinem Bruder Salmoneus lebte er in beständigem Streite (cf. Tyro). Nach einigen trieb er Räuberei auf dem Isthmus; doch ist dieß viell. ein anderer; während seines Aufenthalts bei Autolycus wurde, nach Einigen, dessen Tochter Antiklea von ihm Mutter des Odysseus. Er war auch durch seine List ausgezeichnet, fesselte selbst den Tod, verrieth Jupiters Plane an die Menschen v. Zur Strafe solcher Verbrechen mußte er in der Unterwelt einen Felsen auf einen Berg wälzen, der immer wieder herunter rollte, Ovid. v. Davon: a) Sisyphĭus, *adj.* sisyphisch, poet. den Sisyphus betreffend, sanguine cretus Sisyphio, Ovid., = Ulysses; Sisyphii portus, Stat., = Corinths; so auch Sisthmus, Sil.; b) Sisyphĭdes, ae, *m.* poet. Sohn des Sisyphus, so heißt bei Ovid. Ulysses, weil Sisyphus mit der Antiklea, vor ihrer Verheirathung mit Laertes, den Ulysses gezeugt haben soll. 2) bei Hor. Sat. 1, 3, 47. e. Lieblingszwerg des Triumvirs Antonius, nicht gar zwei Fuß hoch. (Solche Zwerge hielten sich damals die Großen.)

Sisyrinchion, i, *n.* (gr.) eine Art Zwiebelgewächs, Plin.

Sitacene, s. Sittacene.

Sitānius od. Sētanius, *adj.* (gr.) heurig; triticum, Plin., = Sommerweizen; panis, id., Brod daraus.

Sitarcia, ae, *f.* Reiseproviant, Appul.

Sitella, ae, *f.* (*dem.*) c. Lostopf, Plaut., Cic.

Sithon, ōnis, *m.* eigtl. aus Sithonien, einer Gegend Thraciens, oberhalb des toronäischen Meerbusens, dann c. Thracier überhaupt, Ovid. Nach der Mythe war Sithon ein Sohn des Neptun und König vom thraciſchen Chersones. Von ihm soll die Gegend Sithonia den Namen haben. Davon: a) Sithōnis, idis, *f.* poet. = thraciſch, unda, Ovid.; *Subst.* Phyllis, Lycurgs, des thraciſchen Königs, Tochter, id.; b) Sithonius, *adj.* = thraciſch, Virg., Ovid.; *Subst.* Sithonii, ōrum, *m.* die Sithonier, Plin.; poet. die Thracier, Hor.

Sitia, ae, *f.* Stadt in Hispan. Baet., Plin.

Sitiēen, inis, *m.* c. Leichenbläser, Cat. bei Gell.

Sitiēnlōsus, *adj.* 1) trocken (c. Land), Hor.; calx, Vitr., ohne Feuchtigkeit. 2) Durst erregend, Plin.

Sitienter, *adv.* tp. begierig, z. B. appetere, Cic.

Sitifis, is, *f.* Stadt in Mauritanien, später die Hauptstadt eines, nach ihr benannten, Theiles von Mauritanien, unter den Vandalen die Hauptstadt v. Zaba, jetzt Setif, Ammian.

Sitio, 4. I. *intr.* 1) dürsten = sehr trocken od. dürre seyn (vom Felde, von Pflanzen ꝛc), Cic., Virg. ꝛc; colonia sitiens, Plin. Epp., die kein Wasser hat; sitientia, ium, *n.* (loca), Plin., dürre Gegenden. 2) gew. dürsten = Durst haben, Cic.; Afri sitientes, Virg., weil sie in einem sehr heißen Clima wohnen. 3) luna sitiens, Plin., = keinen Regen bringend, heiter. II. *tr.* sitire aliquid, nach etw. dürsten; poet. sitiuntur aquae, Ovid., man dürstet nach ꝛc; tp. dürsten = begierig seyn nach ꝛc, sanguinem, honores, Cic.; sitiens virtutis, id.

Sitis, is, *f.* 1) große Trockenheit od. Hitze (des Feldes), Virg., Colum. 2) der Durst; sitim colligere, Durst bekommen, Ovid., it. verursachen, Virg. G. 3, 327.; tp. Durst = große Begierde, z. B. argenti, famae, cupiditatis, Hor., Cic.

Sittes, ae, *m.* (gr.) eine Art Edelstein, Plin.

Sititor, ōris, *m.* tp. c. Durstender, novitatis, Appul.

Sitones, um, *m.* c. germaniſches Volk in Scandinavien, an der Südseite des jetzigen Mälarsees, wo die Stadt Situn od. Sigduna lag, Tac.

1. Sittăce, es, *f.* = Psittacus, Plin.

2. Sittăce, es, *f.* Hauptstadt v. Sittacēne (wahrsch. dieselbe, die Curt. Satrapene nennt), die südlichste Landschaft von Assyrien, zwischen Susiana u. dem Tigris, Plin.

Sittacene, es, *f.*, s. Sittace.

Sittiānorum colonia, so nennt Plin. die Stadt Cirta, jetzt Constantine.

Sittyba, ae, *f.*, s. Sillybus.

Situla, ae, *f.* c. Topf, a) zu Wasser, c. Wassereimer, Plaut.; b) c. Loostopf, id.

Situlus, i, *m.* (*dem.*) s. Situlā, Vitr.

1. Situs (v. Sino), I. *partic.* 1) gelegt, hingelegt, in suo loco, Plaut. 2) erbaut (eine Stadt, c. Altar), Tac. II. *adj.* gelegen (c. Land, eine Insel, eine Stadt), Cic. ꝛc; it. überh. wo befindlich, sich (wo) befindend; ex adversum, Ter., gegenüber von; ad aedem, Plin., beim Hause befindlich; lingua in ore sita est, Cic.; tp. situm esse in aliquo, id. ꝛc, beruhen auf einem od. auf etw.; in vestrā manu situm est, Sall., es liegt in eurer Hand (od. Macht).

2. Situs, us, *m.* 1) Lage (eines Landes, einer Stadt, der Glieder), Cic. ꝛc. 2) eine Gegend z. B. meridianus, Plin. 3) das lange od. zu lange Liegen od. Liegenbleiben einer Sache an einem Orte, z. B. gladius situ rubiginat, Appul., rostet; dah. poet. = Mangel an Bebauung (eines Feldes), Ovid., Virg.; tp. poet. Unthätigkeit, Ovid.; Vergessenheit, Gell.; in aeterno jacere situ, Prop.; justitia situ obsita, Vell., gleichs. verschimmelt = außer Gewohnheit. 4) Schmutz (der sich an etw. ansetzt, was man lange nicht brauchte), z. B. an Häusern, am Körper, an Waffen (wo es = Rost ist), Ovid., Tibull., Plin., Quint.

Sive, *conj.* 1) oder wenn, z. B. si media nox est, sive est prima vespera, Plaut. 2) oder, z. B. proelio sive naufragio, Justin. ꝛc. 3) (wenn es doppelt steht, wo statt des einen sive oft seu gesagt wird, bei Tac. sive-an) sei es daß — oder daß, entweder — oder, Cic. ꝛc.

Smăragdĭnus, *adj.* smaragden = grün, emplastrum, Cels.

Smăragdus, i, *m.* u. *f.* (gr.) 1) Smaragd (bei den Alten: alle grüne Edelsteine u. Halbedelsteine), Plin. 2) die Smaragdfarbe, Phaedr. [Die mittlere Silbe hat Mart. 5, 11. kurz gebraucht.]

Smăris, idis, *f.* (gr.) c. geringer Seefisch, Ovid., Plin.

Smĕctĭcus, *adj.* (gr.) medicinisch reinigend, Plin.

Smĕgma, ătis, *n.* (gr.) c. (medicinisches) Reinigungsmittel, Plin.

Smilax, ăcis, *f.* 1) der Taxus- od. Eibenbaum, Plin. 2) (in Arkadien) eine Eichenart, id. 16, 6. 3) die Stechwinde, id. 24, 10. extr.

Smillion, i, *n.* (gr. = das Messerchen) eine (— wahrsch. wegätzende —) Augensalbe, Cels.

Sminthĕus, *adj.* poet. betreffend den Smintheus, d. i. den Apollo, Ovid.; spolia Phoebei senis, Sen. Tr., = die Astynome, Tochter des Chryses, eines Priesters des Apollo. Hergeleitet wird der Beiname Sminthĕus entweder v. Smintha, einer Stadt in Troas, wo Apollo vorzüglich verehrt worden seyn soll, od. vom cretens. σμίνθος od. σμίνθα = Maus, entw. weil Apollo auch den Beinamen Mäusetödter hatte (so Serv. ad Virg.), od. weil, nach einem Orakel Apolls, die aus Creta flüchtenden Teucrer da Halt machten, wo Mäuse ihre Schilde benagten.

1. Smyrna, ae, *f.* eine Stadt in Jonien, v. Aeoliern aus Thessalien gegründet, jetzt noch Smyrna, Tac. ꝛc. Nach Zerstörung des alten v. Antigonus südlicher angelegt, mit vorzügl. Hafen. Smyrna behauptete die Vaterstadt Homers zu seyn. In einer von den Smyrnäern heilig gehaltenen Höhle, aus der der kleine Bach Meles floß, soll er seine Gedichte verfertigt haben; *adj.* Smyrnaeus, smyrnäisch, conventus, Plin.; vates, Lucan., = Homer; plectra, Sil., homē-

ĭsch; *Subst.* Smyrnaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Smyrna, Cic., Liv.

2. Smyrna, ae, *f.*, trachēa, c. Name der Stadt Ephesus, Plin.

Smyrnion, i, *n.* (gr.) die Pferdesilge (eine Pflanze), Plin.

Smyrrhiza, ae, *f.* = myrrha, wohlriechender Erbel, Plin.

Smyrus, i, *m.* = myrus, Plin.

Sobii, ōrum, *m.* e. Volk in Indien, welches den Hercules für seinen Stammvater hielt, Curt.

Söbŏles, s. Suboles.

Sobotale, es, *f.* Stadt im glücklichen Arabien, Hauptstadt der Atramitä, Plin.

Söbrie, *adv.* mäßig, nüchtern, Cic.; tp. vernünftig, klug, Plaut.

Söbrĭĕfactus, *adj.* vernünftig geworden, Appul.

Söbrĭĕtas, ātis, *f.* Nüchternheit = Mäßigkeit (im Trinken), Sen.; tp. consiliorum, Ammian., Vernünftigkeit ꝛc.

Söbrīna, ae, *f.* Geschwisterkind, Muhme, Plaut., Tac.

Söbrīnus, i, *m.* (s. sororinus) Geschwisterkind, Vetter, Cic. ꝛc.

Söbrĭus, *adj.* (v. so = nicht, u. ebrius?) 1) nicht betrunken = nüchtern, Cic.; tp. a) enthaltsam, mäßig, id.; b) klug, vernünftig, vorsichtig, id., Sen. 2) nüchtern = was nicht betrunken macht, z. B. poculum, uva, convictus, Tibull., Plin., Tac.; poet. nox, Prop., wo man sich nicht betrinkt.

Soccātus, *adj.* einer der Socken trägt (s. soccus), Sen.

Soccŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Socke od. Schuh, Sen.

Soccus, i, *m.* der Socke, e. niedriger, leichter Schuh (der Griechen, den auch Komödianten, alten aber andere Personen, trugen); tp. die Komödie, Hor., Ovid.

Söcer, ĕri, *m.* unser: Schwäher, = Schwiegervater, Cic. ꝛc; *Plur.* die Schwiegerältern, Virg.

Söcĕrus, = Socer, Plaut.

Söcia, s. Socius.

Söciābĭlis, *adj.* 1) was sich leicht vereinigt (z. B. e. Holz mit dem Leime), Plin. 2) gesellig od. verträglich, Sen., Liv.

Söciālis, *adj.* überh. eine Verbindung betreffend: 1) gesellig (e. Mensch); tp. res, Sen., die Geselligkeit befördernd. 2) ehelich, z. B. amor, Ovid.; foedera od. sacra, id., Eheverlöbniß. 3) die Bundesgenossen betreffend, lex, foedus, Cic., Liv.; exercitus, id., Bundesgenossenheer; bellum, Nep., der Krieg mit den Bundesgenossen; socialia, Tac., die Angelegenheiten der Bundesgenossen.

Söciālĭtas, ātis, *f.* Geselligkeit, Plin. Pan.

Söciālĭter, *adv.* gesellschaftlich = wie es einem guten Gesellschafter ansteht, Hor.

Sociātes (Sotiates), um, *m.* Völkerschaft in Gall. Aquit. um das heutige Sos, welches Caes. unter dem Namen oppidum Sociatum versteht.

Söciātrix, icis, *f.* die Vereinigerinn, vereinigend, Val. Max.

Söcienus, i, *m.* e. Gesellschafter, Kamerad, Plaut.

Söcĭĕtas, ātis, *f.* überh. jede Verbindung od. Gesellschaft Mehrerer, zu einem gemeinschaftl. (guten od. bösen) Zwecke, z. B. zwischen Ehegatten, Kaufleuten, Generalpächtern, Staaten; societatem conjungere cum aliquo, Sall., e. Bündniß mit einem schließen; societas sceleris, Cic., Theilnahme an einem Verbrechen; societatem gerere, id., die Geschäftsverbindung (in Handelssachen) führen, besorgen; judicium societatis, id., gerichtliche Untersuchung wegen Jemds Untreue gegen seinen Geschäftsfreund; societas Bithynica, id., die Compagnie od. Gesellschaft der Staatspächter in Bithynien; tp. venire in societatem laudum alicujus, id., Theil bekommen an Jemds Ruhm; societas naturae cum somniis, id., der Antheil, den die Natur an den Träumen hat.

Söcio, 1. 1) vergesellschaften, verbinden, vereinigen, Cic.; se alicui vinclo jugali, Virg., sich mit einem (einer) verheirathen; poet. carmina nervis, Ovid., den Gesang mit Saitenspiel begleiten; poet. aliquem urbe, domo, Virg., aufnehmen; tp. cum scientia diligentiam, Colum., vereinigen; cavent, ne sanguis societur, Liv. 4, 4., sie (die Patricier) wollen nicht, daß ihr Blut mit dem unsrigen, der Plebejer, durch Heirathen sich vermische (daß einerlei Blut in unsern Adern rolle). 2) etw. gemeinschaftlich thun; sociari parricidium potuit, Justin.

Söciōfraudus, *adj.* der seinen Kameraden betrügt, Plaut.

Söcius, *adj.* u. *Subst.* (wahrsch. v. sequor) 1) überh. e. Gefährte, Virg., Hor.; dah. a) theilnehmend od. Theilnehmer an etwas, Genosse, z. B. periculorum, belli, amentiae, Cic., poet. sanguinis, Ovid., = Bruder; tori, id., = Gatte; socia tori od. bloß socia, id., Sall., = Gattinn; tp. eloquentia est otii socia, Cic., ist die Gefährtinn der Muße; spes sociae, Ovid., verwandte Hoffnungen; b) verbunden od. vereinigt (zu einem Zwecke); agmen, classis, arma, Virg., Ovid., verbündet; poet. sociae manus, id., = bellum sociale; tp. nocte socia, Cic., im Bunde mit der Nacht (etw. thun); *Subst.* -us, i, *m.* α) e. Verbündeter (im Kriege ꝛc), e. Bundesgenosse, Cic. ꝛc; β) e. Handelsgenosse (Compagnon), cf. Cic. Verr. 3, 20.; pro socio damnari, id. Quint. 3, wegen Untreue gegen den Geschäftsfreund verurtheilt werden; γ) überh. Genosse = der etw. (z. B. Gefahren, e. Unternehmen) mit einem theilt, cf. Virg. Aen. 1, 202. 2) woran Mehrere Antheil haben = gemeinschaftlich, z. B. regnum, nomen, dapes, lingua, Ovid. ꝛc.

Söcordĭa, ae, *f.* 1) Gedankenlosigkeit, Schläfrigkeit, Sorglosigkeit, Ter., Sall. 2) Dummheit, Unverstand (Stupidität), Tac.

Söcordĭus, *adv. Compar.* nachlässiger, schläfriger, Liv.

Söcors, dis, *adj.* (v. So = nicht u. cor) 1) gedankenlos, sorglos, unthätig (schläfrig), futuri, Tac., der sich um das Zukünftige nicht kümmert. 2) einfältig, id., Plaut. ꝛc.

Söcrātes, is, *m.* 1) Socrates, e. Athener, geb. 470 vor Chr., der Sohn einer Hebamme u. des Sophroniscus, eines mittelmäßigen Bildhauers, widmete sich anfangs selbst dieser Kunst, bis ihm einige vornehme Athener, bes. Kriton, Gelegenheit verschafften, seine Neigung zur Philosophie zu befriedigen. Die sogenannte praktische Philosophie zog ihn später hauptsächlich

an, cf. Cic. Tusc. 5, 4. Er war von einem heitern, ruhigen Charakter, uneigennützig u. einfach bis ins Sorglose (woraus sich viell. der böse Humor seiner Frau, Xantippe, erklärt); unermüdet darauf bedacht, seine Mitbürger, bes. die jüngeren, zu belehren, e. vortrefflicher Bürger, freimüthig u. unerschrocken, u. sehr tapfer im Kriege (er rettete z. B. dem Xenophon u. Alcibiades das Leben). Sein Vortrag war mehr gesprächsweise entwickelnd. Bekannt ist sein Satz, er wisse eigtl. nichts, u. so brachte er durch die einfachsten Fragen seinen Gegner gewöhnlich ganz aus der Fassung, so wie er auf der andern Seite seine Schüler auf diese Weise zur deutlichen Einsicht dessen führte, was recht u. unrecht ist. Uebrigens hatte er eine Art von Schwärmerei, die ihn z. B. verleitete zu glauben, er sei v. einer Art Schutzgeist (Daemonium) begleitet, der ihn, wo es nöthig sei, zurückhalte. Auch soll er oft eine Art v. Verzückung gehabt haben, die Tage lang dauerte. Wiewohl der Volksreligion gewissermaßen huldigend, suchte er dennoch die religiösen Begriffe, bes. in Bezug auf e. höchstes Wesen, vielfach zu reinigen. Er erlangte durch seine Weisheit auch außer Attica einen großen Ruf, unterlag aber einer gegen ihn vorgebrachten Anklage hauptsächl. deßwegen, weil er in der gewöhnl. Vertheidigungsrede die ihm zu seiner Rettung zu Gebot stehenden Mittel verschmähte. So mußte er den Giftbecher trinken u. starb mit der größten Ruhe, mitten unter seinen Freunden, mit denen er sich noch sehr geistreich über die Seele u. ihre Unsterblichkeit unterhielt. Da Socrates keine Schriften hinterließ, so muß man seine Grundsätze besonders aus den Werken einiger seiner Schüler, des Xenophon u. Plato, kennen lernen, jedoch festhalten, daß Plato unter Sokrates Namen häufig seine eigenen Ansichten ausspricht; *adj.* Socraticus, socratisch, philosophi, od. bloß Socratici, ōrum, *m.* die Sokratiker, Cic.; sermones, Hor., = die socratische Philosophie, die er Od. 1, 29, 14. Socraticam domum nennt. 2) e. griech. Mahler dieses Namens, Plin. 35, 11, 40. 3) e. griech. Bildhauer, id. 36, 5, 4.

Sŏcrus, us, *f.* Schwiegermutter, Cic.

Sŏdālĭcĭum, i, *n.* = Sodalitas, Cic.

Sŏdālĭcĭus od. **-ĭtĭus**, *adj.* das gemeinschaftliche Zusammenleben betreffend, kameradschaftlich, Ovid.

Sŏdālis, *adj.* gesellschaftlich, z. B. turba, Ovid.; *Subst.* c. Genosse, Gefährte, guter Freund, Kamerad, bes. c. Eßgesellschafter, Schmausbruder, Cic. Planc. 19., Coel. 7.; auch verächtl.: c. Spießgeselle, Plaut.; sodales Augustales, Tac., Priester zu Ehren Augusts, die zusammen e. Collegium ausmachten; tp. a) c. Gefährte, z. B. Eurus sodalis hiemis, Hor.; cf. id. Od. 3, 18, 6.; b) ähnlich in etw., Cic. Verr. 1, 36.

Sŏdālĭtas, ātis, *f.* 1) gesellschaftliches Zusammenleben, it. Kameradschaft, Busenfreundschaft; homo summā sodalitate, Cic., der sehr viele gute Freunde hat. 2) Schmausgesellschaft, manchmahl auch: verdächtige Verbindung, dah. oft v. der Obrigkeit verboten, id. Q. Fr. 2, 3. (wie auch Sodalicium).

Sōdes (viell. mit Sodalis verwandt; nach Cic. aus si audes entstanden) eine Formel bei der Anrede: sei so gut, doch, z. B. jube, sodes, Cic.

Sŏdŏma, ae, *f.* = Sodomum, Stadt in Palästina, Solin.

Sogdĭāna, ae, *f.* (regio) Land in Asien zwischen dem Jaxartes u. Oxus westl. v. Scythien; es umfaßte auf seiner Nordseite die Nordbucharei od. das Land der Usbeken u. Turkestan, u. gegen Südosten einen Theil v. Kaschgar, Curt. Der schönste Theil des Landes heißt jetzt noch Sogd. Im Mittelalter war dieß Land berühmt seiner Fruchtbarkeit wegen, bes. um Samarkand; Sogdiani, ōrum, *m.* die Einw. v. Sogdiana, die Arrian Sogdii nennt, Mel., Plin.

Sōl, sōlis, *m.* (verw. mit hell, ἥλιος) 1) die Sonne (als Körper); duos soles visos esse, Liv.; sol surgens, occidens, Hor., Liv., die aufgehende, untergehende; sole medio, Phaedr., Mittags; (sprüchw.) nondum omnium dierum sol occidit, Liv. 39, 25., = es ist noch nicht aller Tage Abend; tp. P. Africanus, sol alter, extinctus est, Cic. N. D. 2, 5.; cf. Hor. Sat. 1, 7, 24. 2) Sonne = Sonnenschein; z. B. in sole ambulare, Cic.; poet. soles et nubila, Ovid.; tp. procedere in solem et pulverem, Cic., in die große Welt treten (als Redner); cedat umbra soli, id. Mur. 14., d. h. die zurückgezogene, stille Beschäftigung des Gelehrten stehe nach der öffentl. Thätigkeit des Kriegers. 3) e. Ort wo die Sonne hinscheint, e. sonniger Ort; in Lucretino tuo sole, Cic. 4) Sonnenhitze, z. B. nimius, Ovid. 5) poet. Sonne = Tag, z. B. tres soles errare, Virg.; cf. Hor. Od. 4, 2, 46. 6) als Sonnengott = Phoebus; Solis filia, Ovid., = Pasiphae.

Sōlāgo, ĭnis, *f.* = heliotropium, Appul.

Sōlāmen, ĭnis, *n.* poet. Trost, Trostmittel, Virg. *e.*

Sōlānum, i, *n.* der Nachtschatten (eine Pflanze), Plin. *e.*

Sōlānus, *adj.* eigtl. v. der Sonne herkommend; ventus (auch subsolanus), Vitr., Ostwind.

Sōlāris, *adj.* die Sonne betreffend; lumen, Ovid., Sonnenlicht; arcus, Sen., den die Sonne gegenüber von sich bildet; circulus, Plin., Sonnenbahn; herba, Cels., = heliotropium.

Sōlārĭum, i, *n.* 1) die Sonnenuhr (wo auch horologium dabei stehen kann), Plin.; it. die Wasseruhr, Cic. N. D. 2, 34. 2) die auf dem Forum zu Rom im Jahr 595 von Scipio Nasica aufgestellte Uhr (Wasseruhr); dieß war e. Platz, wo sich müssige Leute herumtrieben, dah. tp. non ad solarium versatus est, Cic. Quint. 18., er brachte seine Zeit nicht auf Promenaden (an der Börse od. dergl.) zu. 3) ein der Sonne ausgesetzter Ort, e. Söller, Plaut., Suet.

Sōlārĭus, *adj.* die Sonne betreffend; horologium, Plin., die Sonnenuhr.

Sōlātĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) kleiner Trost, Catull.

Sōlātĭum, i, *n.* Trost, z. B. servitutis, Cic.; solatia dicere, Ovid., Trostgründe vorbringen = trösten; so auch solatium afferre, ferre, adhibere, Cic., Plin. Pan., Ovid.; tp. a) Trost = Hilfsmittel, z. B. annonae, Cic., gegen Mangel an Getreide; solatia ultionis, Justin., Befriedigung der Rachgier; b) poet. Trost = Trostmittel, z. B. aves solatia ruris, Ovid.;

) Troſt bei einem Schaden, Schadloshaltung, Tac.

, Sōlātor, ōris, *m.* poet. der Tröſter, Tibull.

1. Sōlātus, *adj.* von der Sonne zu ſehr angegriffen, Plin.

2. Sōlātus, *partic.* = Desolatus, Sen. Oed. 4.

Soldurii, ōrum, *m.* wahrſch. = Söldner, Vaſallen (beſ. bei den Galliern, getreue Anhänger der Fürſten od. Häuptlinge bis in den Tod), cf. Caes. B. G. 3, 22.

Soldum, = Solidum, Hor.

Sōlĕa, ae, *f.* (unſer: Sohle) 1) die Fußſohle (der Thiere), Veget. 2) die Schnürſohle, Sandale, e. leichter Schuh (mit Riemen); soleas deponere, Mart., die Schuhe ablegen = ich zu Tiſche ſetzen; soleas poscere, Hor., die Schuhe fordern = vom Tiſche aufſtehen. 3) eine Art Schuh für Pferde od. Maulthiere (der den ganzen Huf bedeckte), jetzt: das Hufeiſen, Colum. ꝛc. 4) eine Art Fußfeſſeln (nach Art jener Schuhe), Cic. 5) die Sohle = der Zungenfiſch, Plin. 6) eine Art Oelpreſſe, Colum.

Sōlĕārius, i, *m.* der die Schnürſohlen macht, Plaut.

Sōlĕātus, *adj.* leichte Sohlen od. Schuhe anhabend (als Zeichen der Weichlichkeit ꝛc), Cic., Plaut.; it. = im Hauskleide (zu Hauſe), Sen. Ep. 3, 18.

Sōlemnis, Solemnĭtas ꝛc, ſ. Sollemnis, Solmnitas.

Sōlen, ēnis, *m.* (gr.) die Meſſerſcheide (eine Art Seemuſcheln).

Solennis ꝛc, ſ. Soll.

Sōlens, tis, *adj.* nach (meiner) Gewohnheit, Plaut.

Solentini, ſ. Soluntini in Solus Nr. 2).

Sōlĕo, ĭtus sum, o. S., 2. 1) pflegen, = gewohnt ſeyn etw. zu thun; qui mentiri solet, Cic., wer oft lügt; ut (fieri) solet, id., wie es gewöhnlich geht; it. ut solet (*sc.* facere), Cic., wie er es gewohnt iſt; solita est frequentari, Cic., man hat angefangen ſie zu ꝛc. 2) verliebten Umgang pflegen, cum viris, Plaut., mit Männern.

Sōlers ꝛc, ſ. Sollers.

Solētum, i, *n.* Stadt in Calabrien, zu Plinius Zeit verwüſtet, ſpäter wieder bevölkert, jetzt Solito, Plin.

Sōli od. Sōloe (zweiſilbig), ōrum, *m.* 1) eine Stadt in Cilicien, eine griech. Colonie (deren Sprache aber durch den Umgang mit den Einwohnern verdarb, woher der Ausdruck Soloecismus erklärt wird), blühend zur Zeit Alexanders, erobert u. verheert von Tigranes. Pompejus gründete den menſchenleeren Ort von neuem u. nannte ihn Pompejopolis. Soli war die Vaterſtadt des Stoikers Chryſippus, des Komikers Menander u. des Aſtronomen Aratus, v. ꝛc. Davon: a) Solensis, *adj.* u. *Subst.* c. Solenſer, Plin.; b) Soleus (zweiſilbig), ĕi u. ĕos, *m.*, *Subst.* von Soli, id. 2) Stadt auf Cypern, Colonie der Athener, mit einem Hafen u. Tempel der Iſis u. der Venus (die Stelle der iſt jetzt Alipora), Plin.

Sōlĕcismus, = Soloecismus, Auson.

Sōlĭdātĭo, ōnis, *f.* das Feſtmachen (von dem Grunde eines Hauſes), Vitr.

Sōlĭde, *adv.* feſt, dicht (etw. flechten), Colum.; tp. vollſtändig, ganz, z. B. scire, Plaut.

Sōlĭdesco, o. *P.* u. *S.*, 3. 1) dicht, feſt werden, Vitr. 2) wieder zuſammen gehen, ganz werden (etw. Zerriſſenes), Plin.

Sōlĭdĭpes, pĕdis, *adj.* mit ganzem (nicht geſpaltenem) Hufe, Plin.

Sōlĭdĭtas, ātis, *f.* 1) Dichtheit, Dichtigkeit (einer Maſſe), Cic. 2) die Feſtigkeit, Dauer, Vitr.

Sōlĭdo, 1. 1) dicht machen (eine Maſſe, eine Tenne), Virg., Vitr. 2) feſt machen, befeſtigen, muros, Tac.; fistulas stanno, Plin. 3) etw. Zerbrochenes od. Zerſchnittenes wieder zuſammenfügen, ganz machen, Plin. Epp., Plin.

Sōlĭdum, i, *n.* 1) etw. Feſtes, Dichtes, Virg.; beſ. = feſter Boden, Virg., Ovid., Flor. ꝛc; tp. a) das Ganze, Cic.; b) Sicherheit; in solido esse, locare, Sen., Virg., = feſt, ſicher. 2) eine Kugel (*opp.* planum), Cic.

Sōlĭdus, *adj.* 1) dicht (nicht hohl, ohne Zwiſchenräume), z. B. Elfenbein, Käſe, eine Säule ꝛc, Plin., Cic.; tp. a) wirklich, wahrhaft, z. B. laus, utilitas, id.; b) vollſtändig = ganz, z. B. hora, consulatus, usura, vires, id., Virg. ꝛc; dies, Hor. Od. 1, 1, 20., der ganze Tag = inſoweit er von den Römern den Geſchäften gewidmet wurde; decies solidum (*sc.* sestertium), id., ganze 10 Mahl 100tauſend Seſterze; c) vollſtändig = vollkommen, z. B. gaudium, Ter., beneficium, id., libertas, Liv., effigies justitiae, Cic. 2) feſt = nicht flüſſig (Land), Ovid.; tp. suavitas, eloquentia, Cic., kraftvoll, kernhaft; mens, Hor., feſter Sinn. 3) beträchtlich an Umfang, groß, z. B. Arm, Geſchoß, Ovid., Virg.

Sōlĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* die Sonne bringend, plaga, Sen. Tr., = Oſten.

Sōlĭferrĕum, i, *n.* e. ganz eiſernes Geſchoß, Liv.

Sōlĭgĕna, ae, *m.* poet. Sohn der Sonne, Val. Fl.

Sōlimnia, ae, *f.* Inſel im ägäiſchen Meere, vor dem thermäiſchen Meerbuſen, Plin.

Sōlinātes, um, *m.* Völkerſchaft in Umbrien um das heutige Sogliano, Plin.

Sōlinus, i, *m.*, C. Julius, ein röm. Schriftſteller im dritten Jahrh. nach Chr., der hauptſ. aus Plinius ſchöpfte.

Sōlĭpūga od. *contr.* Solpūga, ae, *f.* e. gewiſſes ſchädliches Thierchen (eine Art giftiger Ameiſen od. Spinnen), Plin., Lucan.

Sōlistĭmum, *adj.*, tripudium, wenn die Weiſſagehühner ſo begierig fraßen, daß ihnen die Speiſe wieder aus dem Schnabel fiel (dieß war e. glückliches Zeichen), Cic. ꝛc.

Sōlĭtārius, *adj.* einſam, abgeſondert, homo, vita, Cic., Quint.; coena, Plin. Epp., wenn einer allein ißt.

Sōlĭtas, ātis, *f.* die Einſamkeit, Att. b. Non.

Sōlĭtaurĭlia, um, *n.*, ſ. Suovetaurilia.

Sōlĭte, *adv.* nach Gewohnheit, wie gewöhnlich (nach Anderen: allein), Plaut. Amph. 1, 1, 134. Merc. 2, 3, 11. (wahrſch. aber iſt das Wort falſch).

Sōlĭto, 1. gewohnt ſeyn, pflegen, Gell.

Sōlĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) Mangel an Menſchen an einem Orte, Einſamkeit, Unbeſuchtheit, loci, in foro, Cic.; ante ostium, Ter., = kein Menſch vor der Thür; pro summa solitudine, Cic. Rosc. Am. 21. = als ob gar Niemand da wäre. 2)

das Verlassenseyn, die Verlassenheit (von Freunden, Verwandten ꝛc), id. Q. Fr. 1, 4. extr.; it. Mangel an Truppen, Schwäche (an Mannschaft), Nep., Liv. 3) eine Einöde; discedere in solitudines, Cic.

Sōlĭtus, *adj.* was gewöhnlich so ist od. geschieht ꝛc, z. B. honor, virtus, Tac., Virg.; *Subst.* -um, i, *n.* das Gewöhnliche, die Gewohnheit; solito magis od. supra solitum, Liv., Sen., mehr als gewöhnlich; poet. solitum tibi, Virg. (*sc.* est), nach deiner Gewohnheit.

Sōllum, i, *n.* (verw. mit Salio?) 1) e. hoher Stuhl od. Sitz (für Götter, Könige ꝛc = Thron), Cic., Virg.; tp. poet. Thron = Herrschaft, Lucr., Ovid. 2) eine Wanne (bes. zum Baden), Liv., Vitr. 3) e. Sarg, Plin.

Sōlĭvăgus, *adj.* allein herumschweifend (ein Thier), Cic.; coelum, id., der sich allein bewegt; tp. cognitio, id., die sich nur mit sich beschäftigt.

Sollemnis ꝛc, s. Sollennis.

Sollennis u. **Sollemnis**, *adj.* (wahrsch. v. sollus = totus u. annus) 1) was jährlich od. zu gewissen Zeiten (mit gewissen Feierlichkeiten) wiederkehrt, herkömmlich, feierlich, festlich, sacrificium, cerimonia, ludi, epulae, id.; cantus, Ovid., bei Opfern; arae, Virg., für feierliche Opfer; *Subst.* sollemne, is, *n.* jede Feierlichkeit; sollennia, Opfer, z. B. extis sollennium vesci, Liv.; tumulo sollennia mittere, Virg.; sollennia ludorum, Cic., feierliche Spiele. 2) gewöhnlich, iter, Cic. Mil. 10.; opus, Hor., mos, Suet.; lascivia militum, Liv.; gloria, Phaedr.; *Subst.* sollenne, eine Gewohnheit, z. B. sollenne est mihi, Liv., es ist meine Gewohnheit; sollenne suum tenere, Cic., beibehalten; poet. sollennia insanire, Hor., wie es alle Andere thun, ganz gewöhnlich, etwa: ein Narr seyn nach der Mode.

Sollennĭtas (Solemn.), ātis, *f.* die Feier, dierum, Gell.

Sollennĭter (u. -mniter), *adv.* feierlich od. förmlich (etw. thun), Liv. ꝛc.

Sollennĭtus (Solemn.), *adv.* feierlich, förmlich, Liv. Andron. b. Non.

Sollers, tis, *adj.* eigtl. lauter Kunst od. Geschicklichkeit od. Thätigkeit: 1) geschickt, z. B. adolescens, Ter.; lyrae, Hor., im Lyraspiele; cunctandi, Sil., (näml. Fabius); sollers ponere, Hor., ornare, Ovid., geschickt im ꝛc. 2) geschickt = tauglich, v. Dingen (e. Feld), Varr. 3) einsichtsvoll; animus, Liv., e. gewandter Geist. 4) listig, verschlagen, Ulixes, Ovid.

Sollerter, *adv.* einsichtsvoll, geschickt, it. listig, Cic., Ovid. ꝛc.

Sollertĭa, ae, *f.* 1) Einsicht, Klugheit, Erfindsamkeit, Cic. ꝛc; im *Plur.* bei Vitr. 2) List, Cic., Tibull. ꝛc.

Sollicĭtātio, ōnis, *f.* die Erregung: 1) Unruhe, Kummer wegen ꝛc, z. B. nuptiarum, Ter. 2) Aufwiegelung, Verführung zu etw. (wenn man einen zu etw. Schlimmem zu bereden sucht), Cic. ꝛc.

Sollicĭtātor, ōris, *m.* der Verführer (einer Frau), Sen.

Sollicĭte, *adv.* 1) voll Aufregung, ängstlich = bekümmert, Sen. 2) ängstlich = sorgfältig, angelegentlich, Plin. Epp.

Sollicĭto, 1. (v. Sollus ganz, u. Cieo) ganz in Bewegung setzen, erregen (z. B. das Meer), Virg.; tellurem, id., umpflügen; stamina pollice, Ovid., die Saiten rühren; spicnlum, Virg., heraus zu ziehen suchen; feras, Ovid., jagen, verfolgen; myropolas, Plaut., in Bewegung setzen, herumtreiben, ihnen viel zu schaffen machen; tp. a) reizen (zum Zorne), aufbringen, hostem, Lucan.; b) aufzuwiegeln od. für sich zu gewinnen suchen, z. B. servos, Nep., plebem, Sall.; aliquem in partes suas, Cic., Justin.; poet. judicium alicujus donis, Ovid., Jemds Urtheil zu bestechen suchen; c) überh. zu etw. zu bewegen suchen, verlocken, z. B. ad venenum alicui dandum, Cic.; ad colloquium, ad amicitiam, Justin., Plin.; cf. Plin. Epp. 4, 13. fin.; dicebat, se sollicitatum esse, Cic., = man habe in ihn gedrungen, ihm keine Ruhe gelassen; d) wankend machen, erschüttern, pacem, Liv.; poet. toros, Ovid., = die Ehefrauen verführen; e) beunruhigen, bekümmert machen, z. B. cura, metus me sollicitat, Cic. ꝛc; aliquem bello sollicitare, Ovid., in Angst setzen.

Sollicĭtūdo, ĭnis, *f.* Aufregung = Kümmernis, Kummer, Cic. ꝛc.

Sollicĭtus, *adj.* (ganz in Bewegung gesetzt, s. Sollicito) 1) erregt, unruhig (Meer, Pferde, Hunde), Virg., Liv.; omnes sollicitos habuit, Ter., Alle hat sie in Athem (Bewegung) gesetzt; tp. a) unruhig = bekümmert, in Sorgen, civitas, Cic.; animo sollicito esse, id.; aliquem sollicitum habere, id., einen in Unruhe, in Sorgen versetzt haben; poet. libellus, Ovid., ängstlich über das Urtheil der Leser; b) poet. vielbeschäftigt, Hor. Epp. 2, 1, 221. 2) unruhig = beunruhigend, amor, opes, Ovid., Hor.; nox, Liv., voll Unruhe; in vita tyrannorum omnia sollicita, Cic.

Sōlo, 1. veröden, urbes, Stat.; poet. pappis solata, Val. Fl., sich selbst überlassen.

Soloe, s. Soli.

Sōlōecismus, i, *m.* (gr.) 1) e. Sprachfehler, Auct. ad Her. 2) poet. überh. e. Fehler, Mart.; cf. Soli.

Sōlōecum, i, *n.* e. Sprachfehler, Barbarismus, Gell.

Sōlo od. **Solon**, ōnis, *m.* Solon, v. Kothros stammend, einer der sogen. sieben Weisen, bekannt als Gesetzgeber der Athener ums Jahr 550 vor Chr.; auch war er e. Dichter. Seine Gesetze, die er theilweise aus Creta holte, stellte er auf hölzernen Tafeln aus. Nachher entfernte er sich auf zehn Jahre, u. soll unter Anderm auch zu Crösus gekommen seyn. Jedoch macht die Zeitrechnung hier noch Manches ungewiß. Später bemächtigte sich Pisistratus der Oberherrschaft u. Solon entfernte sich hierauf ganz. Manche wollen seine Reise zu Crösus erst in diese Zeit setzen, Cic. ꝛc.

Sōlōnātes, um, *m.* Stadt in Gall. Cisalp., jetzt Citta di Sole od. Torre di Sole, Plin.

Sōlōnĭus, *adj.*, ager, Liv., od. Solonium, i, *n.*, Cic., e. Bezirk in Latium, in der Gegend v. Lanuvium.

Sōlor, āri, trösten, Hor., Virg. ꝛc; tp. lindern, beschwichtigen, begütigen (Arbeit, Hunger, Sehnsucht, Jemds Thränen), id., Plin. Epp. ꝛc.

Sōlox, ōcis, *adj.* rauh, struppig, Lucil.

Solsēquium, i, *n.* die Pflanze heliotropium, Appul.

Solstitiālis, *adj.* 1) die Sommersonnenwende betreffend; dies, Cic., der längste Tag; nox, Ovid., die kürzeste Nacht; orbis od. circulus, Cic., Vitr., der Sonnenwendezirkel. 2) sommerlich, z. B. tempus, Liv., Sommerzeit; herba, Plin., Sommergewächs.

Solstitium, i, *n.* die Sonnenwende; brumale, Colum., im Winter; aestivum, id., u. gew. bloß solstitium, Cic., die im Sommer; dah. poet. a) der Sommer, Virg., Hor.; b) die Sommerhitze, Virg.

Sōlūbĭlis, *adj.* auflöslich, zertrennlich, Ammian.

1. **Sōlum**, *adv.* nur, bloß, allein; non solum — sed (etiam od. et) nicht nur = sondern auch, Cic., Nep. ℭ.

2. **Sōlum**, i, *n.* (verw. mit Sohle) überh. der Grund od. Boden jeder Sache: 1) Unterlage irgend einer Sache; z. B. Cereale, Virg. Aen. 7, 111., die Unterlage von Brod; subtrahitur solum, id. A. 5, 199., = das Meer, weil das Schiff darauf ruht; coeleste solum, Ovid., = der Himmel; sibi praeter agri solum nihil esse reliquum, Caes., Grund u. Boden ihrer Felder. 2) der Fußboden eines Zimmers, marmoreum, Cic. 3) der Grund od. Boden z. B. einer Grube ℭ, Caes.; clivus ad solum exustus est, Liv., bis auf den Grund; tp. oratoris, Cic., Grundlage. 4) Schuhsohle, Plaut. ℭ; it. Fußsohle, Varr., Cic., z. B. solorum callum, id. 5) der Erdboden od. Grund (in sofern man ihn baut, bewohnt ℭ), macrum, pingue, id., Colum.; solo aequare, Liv., dem Erdboden gleich machen; solo ponere, Ovid., auf die Erde legen; solum patriae, Cic., der vaterländische Boden; solum vertere od. mutare, id., auswandern (ins Exil gehen); tp. dictaturam solo aequare, Liv., gänzlich aufheben; quodcunque in solum venit, od. bloß quod in solum, Cic., (sprüchw.) = was einem in den Mund kommt.

Sōlummŏdo, *adv.* nur allein, nur, Plin.

1. **Sōlus**, *adj.* 1) allein (z. B. herrschen); solos novem menses, Cic., nur neun Monate; so auch solae triginta minae, Ter. 2) allein = ohne Freunde, ohne Schutz, z. B. sola sum, Ter. 3) einsam; locus, id., Cic.; so auch in solas terras deportarier, Ter., in eine Einöde.

2. **Sōlus**, untis, *f.* alte Stadt auf der Nordküste v. Sicilien, östl. v. Panormus, jetzt Castello di Solanto, Plin.; Soluntini, orum, *m.* deren Einw., Cic.

Sōlūte, *adv.* (eigtl. gelöst) ungehindert (sich bewegen), Cic.; tp. a) ungehindert, frei (ausschweifen), id.; b) sorglos, nachlässig (reden, etw. thun), id., Liv. ℭ; c) leicht, ohne Schwierigkeit (z. B. sprechen), id., Tac.

Sōlūtĭlis, *adj.* was leicht aus einander geht (c. Schiff), Suet.

Sōlūtio, ōnis, *f.* 1) die Lösung, der Zustand da etw. gelöst ist; linguae, Cic., eine gelöste Zunge (so daß man ungehindert sprechen kann); tp. a) Auflösung = Schlaffheit (des Magens), Plin.; b) Auflösung (z. B. des Menschen vor Kummer), Cic. 2) die Auflösung, d. h. das Auflösen; tp. a) Auflösung einer Frage, einer Materie, Sen.; b) Bezahlung, Cic.

Sōlūtus, *adj.* eigtl. aufgelöst = nicht fest verbunden in seinen Theilen (z. B. Erde, c. Erdschwamm), = locker, Colum., Plin.; terrae solutae, Hor. (*sc.* frigore); dah. auch = schlaff, z. B. alvus; tp. sorgenlos, aufgeräumt, lustig, Cic., Hor. 2) gleichs. abgelöst, d. h. nicht gebunden, z. B. motus, Cic.; tp. a) frei = nicht gehindert, voluntas, id.; praedia, id., schuldenfrei; omnia mihi sunt solutissima, id., es steht Alles ganz in meiner Gewalt; soluta eligendi optio, id., freie Wahl; solutus in dicendo, id., = copiosus; b) zu frei, was nicht in den gehörigen Schranken bleibt, z. B. risus, Virg., unmäßiges Lachen; lenitas, Cic., übertriebene Gelindigkeit; libido solutior, Liv.; solutissimae linguae esse, Sen., = sehr geschwätzig.

Solvo, solvi, sōlūtum, 3. 1) losbinden (etw. Angebundenes, einen der angebunden ist), z. B. navem, naves od. ratem solvere, Liv., Caes., Ovid., od. bloß solvere, Cic., die Anker lichten = absegeln; tp. a) ablösen = entfernen (einen Zustand), metum corde, Virg.; b) einen von Sorgen lösen = ihn heiter machen, Mart.; so auch animum, Hor.; c) irgend eine Verbindlichkeit lösen, z. B. fidem, Ter., Ovid., vota, Cic., sein Wort, seine Gelübde halten; beneficia, Cael. in Cic. Epp., vergelten; injuriam poenis, Ovid., für sein Unrecht gestraft werden; patriae, quod debes, Cic.; justa solvere paterno funeri, id., = ihr die letzte Ehre erweisen; d) bezahlen (Geld), id.; ab aliquo, id., durch einen Andern; non esse solvendo (*sc.* parem), id., nicht bezahlen können; in solutum, Sen., zur Bezahlung; poenas solvere, Sall., Strafe leiden = gestraft werden; e) einen zufrieden stellen, abfertigen (durch Bezahlen), Plaut.; f) einen gleichs. ablösen v. etw. Unangenehmem = ihn befreien, z. B. civitatem religione, Cic.; aliquem legibus, id.; poet. nec Rutulos solvo, Virg., = ich lasse sie nicht frei ausgehen, nehme sie nicht aus.

2) auflösen was zusammen gebunden, geschlossen ℭ war, z. B. Haare, einen Gefesselten ℭ; vincula epistolae, Cic., Nep., od. epistolam, id., einen Brief öffnen; pontem, Tac., abbrechen; os, Ovid., den Mund öffnen; venam, Colum., eine Ader öffnen; tp. versum, Hor., = des Versmaßes berauben; linguam, Sen., = reden (nachdem man vorher geschwiegen hatte).

3) feste Theile einer Masse auflösen = schmelzen, z. B. Gold ℭ; tellus so solvit in amnem, Lucan., löst sich auf in ℭ; solvi in arenas, id.; solvi, Virg., sich auflösen = in Fäulniß übergehen; tp. solvere, a) vergehen machen; noctem, Plin. Epp., = vertreiben; hiems solvitur, Hor., löst sich auf = vergeht; pudorem, ebrietatem solvere, Virg., Cels., = benehmen, vertreiben; b) einen gleichs. auflösen = seiner Kraft ℭ berauben; quies solverat homines, Ovid., hatte sie gleichs. aufgelöst; solvi in otia, Prop., sich der Ruhe überlassen; solvuntur frigore membra, Virg., lösen sich vor Kälte (= verlieren ihre Kraft); c) lösen (etw. Bestehendes), = ändern, z. B. morem, Liv., jejunia, Ovid.

4) etwas (neben einander Gestelltes) lösen, trennen (eine Schlachtlinie, c. Heer), Prop., Virg.

Sōlўma, ōrum, *n.* = Jerusalem, Mart.

Sōlўmi, ōrum, *m.* 1) nach Plin. die Ureinwohner v. Pisidien. 2) nach Tac. c. Völkchen in

Palästina, v. dem die Stadt den Namen habe; *adj.* Solymus, poet. jerusalemisch, jüdisch, leges, Juven.; civis, Stat.

Somniātor, ōris, *m.* einer der auf Träume hält, Sen.

Somniculōse, *adv.* tp. schläfrig, aliquid agere, Plaut.

Somniculōsus, *adj.* 1) tp. schläfrig, unthätig, senectus, Cic.; villicus, Colum. 2) schläfrig machend, Erstarrung erregend (der Biß einer Schlange), cf. Gell. 9, 12.

Somnifer, fĕra, fĕrum, *adj.* 1) Schlaf bringend, virga, Ovid. 2) (= somniculosus Nr. 2) Tod bringend, venenum, id.

Somnifĭcus, *adj.* 1) Schlaf machend (v. Mittel), Plin. 2) Erstarrung verursachend (v. Biß), id.

Somnio, 1. träumen, z. B. de re od. rem, Cic., von einer Sache; mirum somniavi somnium, Plaut., ich habe einen seltsamen Traum gehabt; tp. träumen = nicht recht klug seyn, od. als *tr.* etw. träumen, v. etw. träumen, id., Cic., Colum.

Somnium, i, *n.* 1) der Traum, Cic. ℮; tp. Traum, a) = leere Einbildung, Ter., Cic.; b) = ein Nichts, z. B. ille somnium, Ter., er ist ein Nichts. 2) poet. im *Plur.* = der Schlaf, Virg. Aen. 5, 840.

Somnŭlentus, *adj.* schläfrig, Solin., Appul.

Somnunus, *adj.* zum Schlafe gehörig; imagines, Varr., im Schlafe gesehen (Andere: somnorinus).

Somnus, i, *m.* (verw. mit Sopio) 1) der Schlaf; somnum capere, Cic., einschlafen; somnum videre, id., den Schlaf sehen = schlafen; poet. somnos ducere, schlafen, Virg. Aen. 4, 560.; per somnum od. somno od. in somnis, Cic., im Schlafe od. Traume; imago somni, Ovid., v. Traum; tp. Schläfrigkeit, Trägheit, Unthätigkeit, z. B. somno deditus, Sall. 2) poet. der Schlaf = Zeit des Schlafens, Nacht, Virg. 3) poet. der Todesschlaf, Tod, longus, Hor. 4) der Schlaf als Gott, hat seinen Sitz nach Homer in Lemnos; Andere führen ihn mit der Nacht vom Himmel, Tibull. 2, 1, 89. Nach Ovid. Met. 11, 592. wohnt er in einer Höhle bei den Cimmeriern; nach Stat. Theb. 10, 84. ℮ in einer Waldhöhle bei den Aethiopen. Man machte ihn zu einem Gefährten des Bacchus, Sil. 7, 205. (cf. Hor. Epp. 2. 2, 78). Nach Ovid. 11, 633. hat er viele Kinder. Manchmahl wird er als Jüngling abgebildet der Mohnköpfe trägt, od. aus einem Horne Träume schüttelt. Der Somnus war natürlich auch der Vater der Träume, cf. Ovid. 11, 613.

Somphos, i, *m.* (gr.) v. wilder Kürbiß, Plin.

Sŏnābĭlis, *adj.* poet. leicht ertönend, klangreich (v. Instrument), Ovid.

Sŏnax, ācis, *adj.* poet. laut tönend, schmetternd (eine Muschel), Ovid.

Sonchus (-os), i, *m.* (gr.) die Gänsedistel, Plin.

Sŏnĭpes, pĕdis, *m.* poet. v. Pferd, Roß, Virg., Catull. ℮.

Sŏnĭto, āre, laut ertönen, Solin.

Sŏnĭtus, us, *m.* 1) Schall, Geräusch (des Wassers, der Füße, der Trompete ℮), Cic., Virg. ℮; flammae, Nep., das Knistern; maris, Plin., das Tosen; aurium, id., das Brausen in den Ohren; tumultuosus, Plaut., lautes Geschrei. 2) das Donnern (eines Redners), Cic. Att. 1, 14.

Sonivius, *adj.* tönend, schallend, tripudium, Cic.

Sŏno, ŭi, ĭtum, u. ātum, 1. I. *intr.* 1) tönen, ertönen, schallen (z. B. Pauken, Trompeten, die Stimme, das Meer ℮), Caes., Virg.; plectro, Hor., auf einem Saiteninstrumente spielen; aves sonant, Mart., singen; inani voce sonare, Cic., leere Worte hersagen. 2) durch einen Ton od. die Stimme sich hören lassen (gew. mit dem adverbialen Accus.), z. B. poet. femineum, Ovid., lachen wie e. Weib; vox hominem sonat, Virg., klingt wie v. einem Menschen; contrarium sonare, Cic., anders reden (als e. Redner). 3) widerhallen; ripae sonant, Virg. II. *tr.* a) poet. etw. ertönen lassen, von etw. tönen (singen ℮); atavos, id., seine Vorältern rühmen; bella, aliquem, Ovid., besingen; ore, lyrā sonari, id., Hor., besungen, gefeiert werden; b) durch einen Ton etw. anzeigen; furem sonuere mugitu, Prop., sie (die Stiere) verriethen den Dieb ℮; quid sonet vox, Cic., was das Wort bedeute; so auch unum sonare, id., einerlei bedeuten.

Sŏnor, ōris, *m.* v. Schall, Ton (der Stimme, der Waffen, des Waldes), Lucr., Virg., Val. Fl., Tac.

Sŏnōre, *adv.* tönend, schallend, Gell.

Sŏnōrus, *adj.* poet. hell tönend, rauschend (Cither, Strom), Tibull., Virg.; tempestas, id., laut brausend; insula fluctibus, Claudian., ertönend; arcus, id.

Sons, tis, *adj.* (verw. mit Sünde) 1) schädlich, z. B. Dii, Stat. 2) straffällig, schuldig; fraterno sanguine, Ovid., der einen Brudermord beging; *subst.* v. Schuldiger, Beklagter; sontibus opitulari, Plaut., Cic.; supplicia sontum, Stat., der Sünder.

Sontĭcus, *adj.* bedenklich; morbus, Plin., eigtl. eine Krankheit, die einen unter allen Umständen entschuldigt, bes. die fallende Sucht; tp. triftig, wichtig, causa, Tibull., cf. Ter. Phorm. 4, 4, 29. (ed. *Bentl.*)

Sontīni, ōrum, *m.* Völkerschaft in Lucanien, wahrsch. Bewohner der jetzigen Stadt Sonza, Plin.

1. **Sŏnus**, i, *m.* 1) irgend v. Ton, Schall (v. Instrumenten, v. etw. Fallendem ℮), Cic. ℮. 2) v. Ton des Mundes (oft = Wort); z. B. inanes sonos fundere, Cic.; talibus sonis affata est, Ovid., sie redete ihn mit folgenden Worten an. 3) der Ton (Accent), den man einem Worte gibt, Cic. Or. 17 extr.; tp. der Ton = die Art der Darstellung, id. de Or. 2, 12 extr.

2. **Sonus**, i, *m.* v. schiffbarer Nebenfluß des Ganges, jetzt Saône od. Son, Plin.

Sophēne, es, *f.* Landschaft in Armenien, deren Einw. Sopheni, ōrum, *m.*, Plin.

Sophĭa, ae, *f.* (gr.) = Sapientia, Mart.

Sophisma, ătis, *n.* (gr.) v. Trugschluß, Cic.; dah. **Sophismătĭcus**, Gell., der solche Sophismen macht.

Sophista, ae od. -os, ae, *m.* (gr.) v. Sophist (Lehrer der Philosophie u. der Beredtsamkeit), Cic.

Sophistĭce, es, *f.* (gr.) die Sophisterei, Spitzfindigkeit, Appul.

Sŏphistĭcus, *adj.* (gr.) sophistisch = spitzfindig, Gell.

Sŏphŏcles, is u. i, *m.* der vorzüglichste der noch übrigen drei griech. Tragödiendichter, aus Athen, geb. ungef. 498 vor Chr. Er vollendete die Form der Tragödie, indem er den Chor, dem Aeschylus noch zu viel Raum gegeben hatte, mehr einschränkte u. den dritten Schauspieler einführte. Er stellte, wie er selbst sagt, die Menschen dar, wie sie seyn sollten, also veredelt u. nicht wie sie sind. Von seinen Stücken allen (er soll gegen 70—130 geschrieben haben) haben wir außer einigen Fragmenten nur 7 vollständig; *adj.* Sophoclēus, den Sophocles betreffend, sophocleisch, cothurnus, Virg.; aliquid Sophocleum pangere, Cic., etw. Sophocleisches unter der Feder haben.

Sŏphŏne, es, *f.* s. Sophene.

Sŏphŏnisbe, es, *f.* die durch ihre Schönheit ausgezeichnete Tochter Hasdrubals, die, anfangs mit Masinissa verlobt, später den Syphax zum Gatten erhielt. Sie fiel mit diesem in Masinissa's Hände, der sie zwar sogleich für seine Gattinn erklärte, allein v. den Römern gedrängt, sie auszuliefern, ihr vorschlug, Gift zu nehmen, was sie auch that, Liv.

1. **Sŏphos**, *adv.* (gr. = sapienter) brav! Mart., Petron.

2. **Sŏphos** (-us), i, *m.* (gr.) weise, Cic. poët.; *Subst.* der Weise, Mart, Phaedr.

Soplānae, ārum, *f.* Stadt in Niederpannonien in der Nähe v. Fünfkirchen, Ammian.

Sŏpĭo, 4. der Empfindung berauben, aliquem, Liv., einen fest einschläfern; sopitus, id., od. somno sopitus, Nep., fest eingeschlafen; sopiri, in Ohnmacht fallen, it. betäubt werden, z. B. durch einen Schlag e., Liv.; sopitus vulnere, id., = betäubt, empfindungslos; tp. ignis sopitus, Virg., das schlummernde, gedämpfte Feuer; quies sopita, Liv., empfindungsloser, fester Schlaf; virtus sopita, Cic., eingeschläferte Tugend; sopitis belli turbinibus, Ammian.; poet. leto sopitus, Lucr., = = todt.

Sopītis, ĭdis, *f.* eine Gegend in Persien, deren Einw. einen hohen Werth auf die Schönheit legten, Curt.

Sŏpor, ōris, *m.* (wahrsch. verw. mit ὀπός) eigtl. Mohnsaft: 1) e. Schlaftrunk (auch einen zu tödten), Nep. Dion. 2. 2) fester Schlaf, Plin.; poet. überh. Schlaf, Virg., Ovid.; tp. a) Schläfrigkeit, Trägheit, z. B. sopor et ignavia, Tac.; b) Betäubung, Gefühllosigkeit, Quint.; c) der Todesschlaf, der Tod, perpetuus, Hor.; soporī dari, Plaut.

Sŏpōrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Schlaf bringend, einschläfernd, Virg., Plin.

Sŏpōro, 1. 1) eigtl. einschläfern; soporari, Cels., einschlafen; soporatus, Ovid., im tiefen Schlafe liegend; tp. betäuben; serpentes soporantur, Plin.; dolor soporatus, Curt., gestillter, besänftigter Schmerz. 2) poet. soporatus, mit einschläfernder Kraft versehen, ramus, offa, Virg.

Sŏpōrus, *adj.* poet. voll Schlafs, homo, Val. Fl.; nox, Lucan., wo man tief schläft.

Sōra, ae, *f.* die nördlichste Stadt der Volsker in Latium, am rechten Ufer des Liris, noch jetzt Sora, Liv.; *adj.* Sorānus, soranisch, z. B. ager, id.; die Einw. Sorani, ōrum, *m.*, Plin.

Sorāci (Siraci), ōrum, *m.* e. Volk am Kaukasus, Tac.

Sōracte (auch Saur.), is, *n.* u. Soractes, is, *m.* e. dem Apoll geheiligter Berg in Etrurien, in der Nähe der Tiber, nördl. v. Rom; an seinem Fuße waren Heilquellen, jetzt Monte di S. Oreste, Hor., Virg. Es stand e. berühmter Tempel darauf. Am östl. Abhange lag e. der Göttinn Feronia geheiligter Hain; an derselben Seite erbaute Karlmann, Bruder Pipins, e. noch vorhandenes Kloster St. Sylvester; *adj.* Soractinus, soractisch, Varr.

Sōrācum, i, *n.* (gr.) e. Tragkorb, Plaut. Pers. 3, 1, 64.

Sorbĕo, bŭi, o. S., 2. (unser: fürfeln) schlürfen, einschlürfen (Wasser, Blut, e. Ei e), Curt., Plin.; it. überh. in sich hinein ziehen, verschlucken (eine Feuchtigkeit, die Erde einen Fluß e), Ovid., Virg. e; das Papier Tinte, Plin.; tp. odia, Cic., verschlucken; animo sorbere, id., im Geiste, in Gedanken verschlingen.

Sorbĭlis, *adj.* was sich schlürfen läßt, schlürfbar (eine Speise), Cels., Colum.

Sorbillo, āre, hinunter schlürfen (Wein), Ter., Appul.

Sorbĭlo, *adv.* (viell. =) tropfenweise; tp. dürftig, victitare, Plaut.

Sorbĭtio, ōnis, *f.* 1) das Hinunterschlürfen (eines Tranks), Pers. 2) e. Trank, eine Brühe, Cels. e.

Sorbum, i, *n.* die Frucht des Sperberbaums, der Speierling, die Arlesbeere, Cat., Varr., Virg., Colum. (man machte eine Art Wein daraus), Plin., cf. Virg. G. 3, 380 ff.

Sorbus, i, *f.* der Sperberbaum, Plin., Colum.

Sordĕo, ŭi, o. S., 2. schmutzig seyn (e. Mensch, e. Kleid), Plaut., Sen.; tp. a) (alicui) einen anekeln = einem zu geringe, verächtlich seyn, Liv., Virg., Hor.; b) gemein, gering seyn (Wörter), Gell., (Gesinnung), Manil.

Sordes, is, *f.* (provinziell Ord) gew. *Plur.* 1) Schmutz, Unrath, z. B. aurium, unguium e, Cic., Plin.; tp. a) Schmutz = Gemeinheit (eines Menschen, des Lebens), Cic.; verborum, Auct. Dial. de Or., = pöbelhafte Worte; o sordes, Cic., (als Schimpfwort) o der gemeine, niederträchtige Mensch; b) Schmutz = schmutziges Betragen, bes. Habsucht, Geiz, judicum, id.; sepulcrum sine sordibus exstruere, Hor.; c) Vorwurf, Schimpf, infamiae, Cic.; d) das Gemeinste v. irgend etw., z. B. urbis, plebis, verborum, id., Auct. ad Her., Plin. Epp. 2) eigt. schmutzige Kleidung = Trauerkleidung, lugubres, Cic.; tp. Trauer, Herzeleid; jacere in lacrimis et sordibus, id.

Sordesco, o. *P.* u. *S.*, 3. schmutzig werden, Plin.; tp. a) poet. gleichs. schmutzig (zu oft gelesen) werden (e. Buch), Hor. Epp. 1, 20, 11.; b) verwildern (e. Feld), Gell.

Sordĭdātus, *adj.* 1) in schmutziger od. nachlässiger Kleidung, Ter. e; servus, Cic. Pis. 27. extr. 2) in Trauer gehüllt (e. Beklagter), id., Suet.

Sordĭde, *adv.* schmutzig; tp. 1) gemein (in Ansehung von Geburt, Stand, Worte, Handlung), Cic. e; sordide concionari, id., sich als Redner v. seiner Würde zu viel vergeben. 2)

schmutzig = geizig, habsüchtig, id.; proconsulatum sordide gerere, Plin.

Sordĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) etwas schmutzig, toga, Juven.; tp. verächtlich, gemein, servulus, Plaut.

Sordĭdus, *adj.* 1) schmutzig im Aeußern, z. B. Kleidung, Wolle, Handtuch ꝛc, Virg., Ovid., Mart.; poet. terga suis, Ovid., = geräucherte Schinken; poet. rura, Virg., (im Gegens. zum Stadtleben) = minder schön od. reinlich; vestis unguento sordida, Mart., mit Salbe beschmiert; tp. a) niedrig, gering, verächtlich, gemein (Mensch, Kunst, Geburt), Cic.; sordidum est, id., es ist gemein; vox sordida, Sen., unangenehme (rauhe) Stimme; b) gering, unbedeutend, z. B. res, villula, Cic.; panis, Sen., schlechtes Brot; c) niederträchtig, bes. geizig (unser: schmutzig), habsüchtig, Cic.; cupido, Hor. 2) in Trauer gekleidet, Cic. Mur. 40.; it. schmutzig od. ärmlich gekleidet, Hor. Od. 2, 18, 28.

Sordĭtūdo, ĭnis, *f.* Schmutz, Plaut.

Sōrex, icis, *m.* unser Schermaus, die Spitzmaus, Ter.

Soriearia, ae, *f.* Ort in Hispan. Baet., B. Afr.

Sōrĭcīnus, *adj.* die Spitzmaus betreffend; nenia, Plaut., das Geschrei der Spitzmaus, wenn sie in der Falle stirbt.

Sōrītes, ae, u. is, *m.* (gr.) eine Schlußform (in der Logik), wo man mehrere Sätze hinter einander aufstellt u. daraus eine Schlußfolge zieht: Kettenschluß, Cic., Sen.

Sŏror, ōris, *f.* die Schwester; it. = soror patruelis, Ovid., Geschwisterkind, Muhme; poet. soror Phoebi, = Luna, id.; Jovis soror, id., Virg., = Juno; sorores, = die Parzen, Hor., Ovid., die Furien, id., die Musen, id., Prop. (auch doctae sorores, Tibull.), die Danaiden, Ovid., Prop.; it. poet. soror, (als Liebkosung) Schwester = Freundinn, Virg. ꝛc; tp. Schwester, z. B. laeva (manus) soror dexterae, Plaut.

Sŏrorcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Schwesterchen, Plaut. b. Prisc.

Sŏrōrĭcīda, ae, *m.* Schwestermörder, Cic.

Sŏrōrĭcŭlāta, *adj.*, vestis bei Plin. e. gewisses Kleid (v. unsicherer Bedeutung).

Sŏrōrĭo, āre, schwesterlich od. gemeinsam heranwachsen (die weiblichen Brüste), Plin.

Sŏrōrius, *adj.* die Schwester betreffend, Cic.; moenia, Ovid., wo die Schwester wohnt.

Sors, tis, *f.* 1) das Los, welches man zieht (Zettelchen, Hölzchen ꝛc); conjicere sortes in hydriam, Cic., die Lose in die Urne werfen; sortem ducere, id., das Los heraus ziehen; sors mea exit, id., mein Los kommt heraus; tp. das Los, α) = das Schicksal, Verhängniß, der Zufall, futura, Virg.; ferrea, Ovid.; ut quemque sors obtulerat, Tac.; b) das Los = das was dem einzelnen Menschen zu Theil wird: α) Antheil, z. B. bonorum, Liv., an den Gütern; poet. Saturni sors prima, Ovid., = sein Kind; β) das Amt, die Amtsverrichtung; numquam afuit, nisi sorte, Cic., wegen seines Amtes; γ) der Stand, die Verhältnisse; sors tua mortalis, Ovid., = du bist e. Mensch, kein Gott; sors prima, secunda, Liv., = Rang; δ) das Capital, das gegen Zinsen ausgeliehen wird, Cic., Liv.; usuram pariter sortemque negare, Mart.; poet. sorte beatior, Hor. Od. 3, 16, 32. = seinem Besitzthume (= seinem Werthe) nach glücklicher; poet. quibus cecidit custodia sorti, Virg. G. 4, 165., denen die Wache durchs Los zufiel (sorti st. sorte). 2) das Los = das Losen; sorte ducere, Sall., heraus losen; extra sortem, Cic., ohne Los. 3) das Los = die Weissagung; oraculi, Cic., Orakelspruch; Lycias sortes, id., Orakel des Apollo Lycius.

Sorsum, *adv.* = seorsum, Catull.

Sortĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) das Loszettelchen, Suet.

Sortĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* (poet.) Orakel ertheilend, Lucan. (Andere lesen sortiger).

Sortĭger, s. Sortifer.

Sortĭlĕgus, *adj.* prophezeiend, Hor.; *Subst.* -us, i, *m.* Wahrsager, Prophet (aus Losen, durch Orakel), Cic., Lucan.

Sortĭo, 4. losen, Plaut., s. Sortior; sortitus, Cic., durchs Los gezogen (s. Sortito).

Sortĭor, 4. I. *intr.* losen, z. B. inter se, Cic. II. *tr.* 1) etw. verlosen od. durch das Los bestimmen od. vertheilen, z. B. provinciam, judices, id.; tp. a) unter sich od. Andere vertheilen, regnum, Liv.; vices, laborem, periculum, Virg.; b) etw. für sich bestimmen, auswählen, fortunam oculis, id.; matrimonium, Justin. 2) erlosen = durch das Los erhalten (eine Provinz); regna vini, Hor.; tp. überh. erhalten z. B. einen Freund, id., einen Landstrich, Liv., einen Herrn, Plin. Epp., Geist, Juven.

Sortītĭo, ōnis, *f.* das Losen um etw., z. B. provinciarum, Cic.; aedilicia, id., um die Aedilität.

Sortīto, *adv.* durch das Los, nach dem Lose, Cic.; tp. durch das Los = durch das Verhängniß od. Schicksal, Plaut., Hor.

Sortītor, ōris, *m.* der Loser, Sen. Tr.

Sortītus, us, *m.* das Losen; quae sortitus non pertulit ullos, Virg., die nicht eine Verlosung erdulden mußte (wem sie als Sklavinn zufiele); uno sortitu, Cic., durch eine Verlosung (der Tribus) = durch eine Abstimmung.

Sōry, yos, *n.* (gr.) der Atramentstein, Plin.

Sōsĭus, i, *m.* Sosius, e. röm. Geschlechtsname; zu bemerken sind: 1) Caj. Sosius, war Prätor unter den Consuln Lentulus u. Caj. Marcellus; Quästor des Man. Lepidus, Cic. Att. (s. Sosianus). 2) Caj. Sosius (bei Dio Cass. Σόσσιος) e. Anhänger des Antonius, unterwarf (im J. 716 der St.) als Statthalter v. Syrien, die Juden, Tac. 3) Sosii, ōrum, *m.* zwei Brüder in Rom, Buchhändler, zu Horaz Zeiten, Hor. Epp 1, 20, 2. u. A. P. 345.; *adj.* Sosiānus, sosianisch, Apollo, e. von dem Quästor Sosius nach Rom gebrachtes Bild des Apollo, Plin.

Sospes, ĭtis, *adj.* 1) wohlbehalten, glücklich, Liv., Hor. ꝛc. 2) glücklich, beglückt (v. Zuständen), dies, Plaut.; cursus, Hor.

Sospīta, ae, *f.* die Retterinn (e. Beiname der Juno), Cic., Liv., Ovid.

Sospĭtālis, *adj.* heilsam, rettend, sol, Macrob.; qui tibi sospitalis fuit, Plaut., = salutī.

Sospĭtālĭtas, ātis, *f.* Heilsamkeit, Gesundheit, Macrob.

Sospĭtas, ātis, *f.* das Wohlseyn, Macrob.

Sospĭtātor, ōris, *m.* der Retter, Schützer, Appul.

Sospĭtātrix, icis, *f.* die Retterinn, Appul.

Sospĭto, āre, beglücken, segnen, Liv. ꝛc.

Sōtădes, is, *m.* 1) e. Dichter aus Maronea in Creta, der sich in der schmutzig-komischen Gattung, ἰωνικοὶ λόγοι genannt (die rückwärts gelesen einen schmutzigen Sinn gaben), so auszeichnete, daß man diese nach ihm die sotadische nannte. Er lebte zu Ptolem. Philadelphus Zeiten u. soll auf Befehl von diesem ins Meer geworfen worden seyn. Er ist nicht zu verwechseln mit einem Lustspieldichter gleichen Namens aus Athen. 2) die Dichtungsweise des Sotades, Mart.; *adj.* a) Sotadēus, sotadisch, carmen, id.; b) Sotadĭcus, sotadisch, versus, Plin. Epp., Gell.

Sōter, ēris, *m.* (gr.) Erretter, Cic.

Sōtērĭa, ōrum, *n.*, *sc.* munera, Geschenke bei der Genesung, Mart.

Sotiades, s. Sociates.

Sotiates od. Sottiates, s. Sociates.

Sōtĭon, ōnis, *m.* 1) e. aus Alexandria gebürtiger Philosoph, Sen. (er wird für einen Pythagoreer gehalten). 2) e. bei Gell. 1, 8. vorkommender, war ein Peripatetiker.

Sōxūsa, ae, *f.* (gr.) der Beifuß, Appul.

Spădĭcum, i, *n.* e. abgerissener Palmzweig mit der röthlichen Frucht, Ammian.

Spădix, ĭcis, *m.* (gr.) 1) = Spadicum, Gell.; dah. 2) e. Pferd v. kastanienbrauner Farbe, Virg. 3) e. musikal. Instrument, wie die Lyra, Quint.

Spădo, ōnis, *m.* (gr.) e. Verschnittener, Liv.; tp. ein unfruchtbarer Zweig od. Schoß, Colum.; it. e. Rohr, das keine Wolle hat, Plin.

Spădōnĭus, *adj.* unfruchtbar, z. B. laurus; Plin.; mala, id., Aepfel, die keinen Samen enthalten.

Spaerita, s. Sphaerita.

Spagas, *n. indecl.* Name eines gewissen Harzes in Asien, Plin.

Spălăthra, ae, *f.* Stadt in der thessal. Provinz Magnesia an der Küste, Plin.

Spargănĭon, i, *n.* (gr.) die Igelskolbe (eine Pflanze), Plin.

Spargo, sparsi, sparsum, 3. I. übh. streuen; 1) ausstreuen, streuend verbreiten (Geld, Nüsse, Blumen e); spargere (*sc.* aquam), Cic., sprengen (um den Staub zu löschen); arenam, den Sand mit den Füßen in die Höhe schleudern, Virg., it. Staub ausstreuen, Ovid.; sanguis spargit cruorem, Luer., = sprützt aus; semina humo spargere, Ovid., = säen; so auch dentes, id.; aliquem in fluctus, Virg. A. 3, 605., einen (zerstückt) in die Fluthen werfen; tp. a) ausstreuen = verbreiten, seinen Namen e; sparserat nomen fama per urbes, Ovid., hatte verbreitet; spargebatur Albinum usurpare e, Tac., man sprengte aus; bellum spargere, id., = ihn an verschiedenen Orten führen (bei Liv. circumferre bellum); spargere aliquid in orbis terrarum memoriam, Cic., etw. (z. B. seine Thaten) gleichs. aussäen; animos in corpora spargere, id., gleichs. hineinsäen, einpflanzen; b) einstreuen = verlauten lassen (gewisse Worte e), Hor., Quint.; c) verstreuen = vergeuden (sein Vermögen), Hor. Epp. 2, 2, 195.

2) ausdehnen etw. (z. B. die Hand, den Arm), Mart., Quint.

3) aus einander (nach verschiedenen Seiten hin) treiben, z. B. aper spargit canes, Ovid., zerstreut die Hunde; se in fugam spargere, Liv., sich fliehend zerstreuen, auseinander fliehen; so auch se toto campo, id., zerstreuen.

4) = vertheilen (e. Heer), z. B. per provinciam; tp. genera in species, Plin., = eintheilen.

5) werfend (d. h. aus sich hervor treibend) verbreiten), z. B. e. Baum Aeste, Plin.; radices, id., Wurzeln treiben; se in aristas spargere, id., = sich theilen in e; gemma, stella spargit radios, Plin., Sen., wirft; flamma jubar spargit, Ovid., wirft; odorem spargere, Phaedr., verbreiten.

6) überh. fortwerfen, werfen, z. B. tela, faces, Virg., Val. Fl., = schleudern; cf. Gell. 9, 1.; se spargere in amnem Mosam, Plin., sich werfen, = (hinein) fließen.

7) streuend verwischen, z. B. vestigia fugae, Curt., = unkenntlich oder unbemerkbar machen.

II. bestreuen, meist poet.; 1) streuend bedecken (den Boden mit Blättern e), Virg. e; Aurora spargebat lumine terras, Virg.

2) besprengen (einen, eine Pflanze mit Wasser), Virg., Plin.; favillam amici lacrimā, Hor.; sparsus haustu aquarum ora fove, Virg., netze deinen Mund mit einem Trunke Wassers u. spüle ihn aus; tp. litorae humanitatis salo sparsae, Cic., besprengt.

3) (= distinguere) gleichs. mit etw. besprengen = bunt machen; z. B alas coloribus, Virg.; velamenta maculis, Tac.; coelum astris, Ovid.

Sparsim, *adv.* zerstreut, Gell.

Sparsĭo, ōnis, *f.* das Ausstreuen = etw. Ausgestreutes, z. B. Wohlgerüche (im Theater), Sen., od. Geschenke unter das Volk, Stat.

Sparsus, *adj.* 1) herumschweifend (e. Mensch), Mart. 2) was sich weit aus einander breitet (e. Gewächs), Plin.

Sparta, ae, u. poet. Sparte, es, *f.* (= Lacedaemon,) Sparta, Hauptstadt v. Lacedämonien, Nep. e. Davon: a) Spartānus, *adj.* spartanisch, virgo, Virg.; disciplina, Liv., spartanische Lebensart (= harte); canes, Lucan., bes. gut zur Jagd; chlamys, Juven., = purpurn (mit Anspielung auf Tänarum, wo es vorzüglich Purpurschnecken gab); saxum, Mart., = spartanischer Marmor (der sehr geschätzt war); olor, id., der spartanische (= sehr weiße, mit Rücksicht auf den Schwan der Leda); b) Spartĭcus, = Spartanus, Virg.; c) Spartĭăcus, = Spartanus, Appul.; d) Spartĭātes, ae, *m.* e. Spartaner, Plaut., Cic.; e) Spartiātĭcus, *adj.* einen Spartiaten betreffend, Plaut.

Spartăcus, i, *m.* e. Thracier, der als Gladiator in Kapua im Jahre der Stadt 680 eine Verschwörung unter den Gladiatoren u. anderen Sklaven stiftete, u. mit ausgezeichneter Tapferkeit u. bedeutenden Truppen (sein Heer stieg auf 120,000 Mann) lange glücklich gegen die Römer (zuletzt gegen Crassus) focht, endlich aber, jedoch erst nach verzweifelter Gegenwehr, (683) unterlag. Die 5000 übrigen Sklaven rieb nachher Pompejus ohne Mühe auf, Liv. e.

Spartārĭus, *adj.* Pfriemengras tragend (so hieß Karthago in Spanien), Plin.; *Subst.* -a, ōrum, *n.* Oerter, wo Pfriemengras wächst, id.

Spartēus, *adj.* aus Pfriemengras, funis, Colum.; solea, id., od. auch als *Subst.* -a, ae, *f.* Schuh aus Pfriemengras, id.

Sparti, ōrum, *m.* (gr. = die Gesäeten) die

nach der Fabel aus gesäeten Drachenzähnen entstandenen Gefährten des Kadmus, die sich bis auf fünf wieder selbst umbrachten, Ammian.

Spartiānus, i, *m.* (Aelius) e. röm. Geschichtschreiber aus Diocletians Zeit, von dem wir die Lebensgeschichte einiger röm. Kaiser haben. Er gehört unter die Scriptores historiae Augustae u. ist weder im Stile noch in der histor. Anordnung zu loben.

Spartŏpōllos, i, *f.* (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Spartum, i, *n.* (gr.) 1) Pfriemengras, Varr., Liv., Plin. 2) e. daraus verfertigtes Seil od. Tau, id.

Spărŭlus, i, *m.* (*dem.*) die Brachse (e. Fisch), Ovid.

Spărum, i, *n.* und

1. Spărus, i, *m.* ein (kleiner) Speer, Sall., Nep.

2. Spărus, i, *m.* die Brachse, der Goldbrachsen, Ovid., Mart., Plin.

Spasma, ătis, *n.* u. -us, i, *m.* (gr.) Krampf, Zuckungen, Convulsionen, Plin.

Spastĭcus, *adj.* (gr.) mit Zuckungen behaftet, Plin.

Spătălocinaedus, i, *m.* (gr.) e. Unzüchtiger, Petron.

Spătha, ae, *f.* (gr.) 1) e. Spatel, Rührlöffel (Arzneien umzurühren), Cels., Colum. 2) das Weberblatt, der Weberkamm, die Spatel, Sen. 3) e. breites Schlachtschwert, Tac. 4) e. Palmzweig, von dem die Datteln herunter hangen, Plin. 5) e. Baum, sonst elate, id.

Spăthălium, i, *n.* (gr.) 1) = Spatha No. 3), Mart. 2) e. Armschmuck für Frauenzimmer, Plin.

Spătĭātor, ōris, *m.* der Herumspazierer, Cat. b. Macrob.

Spătĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleiner Raum, Pallad.

Spătĭor, āri, 1) herum spazieren, herum gehen, Cic., Ovid. 2) poet. wohin gehen, z. B. ad aras, Virg. 3) sich (wohin) verbreiten, z. B. Wurzeln, Aeste e., Plin., e. Fluß, Metalladern e., id.; tp. sich verbreiten (eine Krankheit), Sen.

Spătĭōse, *adv.* weit = in weitem Raume od. Umfange (z. B. sich ausbreiten, etw. bedecken), Plin.; flumen spatiosius increscit, Ovid., schwillt sehr an; tp. poet. (v. der Zeit) langsam, spät, Prop.

Spătĭōsus, *adj.* 1) von großem Umfange, z. B. Thier, Haus e., Ovid., Plin. Epp.; planta, Virg. Mor.; tp. weitläufig, sapientia est res spatiosa, Sen. 2) lang (Haar, Hals, Wort), Ovid., Quint.; tp. lang (Zeit, Krieg e.), Ovid.

Spătium, i, *n.* (verw. mit Pfad) eine gewisse räumliche Ausdehnung: 1) der Raum, a) = Ausdehnung, z. B. des Himmels e.; spatium non est, Nep., es ist kein Platz da, es fehlt an Platz; spatium viae, Ovid., = die Länge; so auch in spatium, id., der ganzen Länge nach; tp. α) Raum der Zeit, z. B. ad dicendum, Cic., Zeit zu e.; spatium poscere, Ovid., Frist fordern; parvum, Prop., kurze Zeit; hoc interim spatio, Cic., in dieser Zwischenzeit; tempus spatium dat, ut e., Ter., gestattet zu e.; β) Zeitmaß beim Verse, Cic.; γ) e. Jahr (des Lebens), Plin.; b) Weite, Entfernung, Zwischenraum, Caes. 2) e. bestimmter Raum: a) die Laufbahn (z. B. im Circus), Cic., der Sterne e., id.; die Bahn eines geworfenen Steines, Virg.; tp. Laufbahn (des Lebens, dah. = Lebensweise e.), id., Ovid., Cic.; b) ein einzelner Umlauf (auf der Rennbahn), Virg., Suet.; c) der Spaziergang als Ort, Cic.; d) ein Gang od. der Gang, den man beim Spazierengehen macht, id.

1. Spătŭla u. Spathula, ae, *f.* e. breites Stück von etw., z. B. porcina, Apic., eine Schweinskeule.

2. Spătŭla, ae, *f.* (gr.) Ueppigkeit, Wollust, Varr. b. Non.

Spĕcĭālis, *adj.* das Besondere od. Einzelne betreffend, speciell, z. B. quaestio, Quint.

Spĕcĭālĭter, *adv.* insbesondere, speciell, z. B. disponere aliquid, Colum.

Spĕcĭārĭus, *adj.* in Spezereien (Wein, Oel e.) bestehend, dona, Caes. B. C. 3, 53. (zweifelh.).

Spĕcĭātim, *adv.* insbesondere, speziell, Cic. red. Sen. 8. (unsicher).

Spĕcies, ēi, *f.* 1) das Blicken, der Blick, oculi, Vitr.; speciem aliquo vertere, Lucr., den Blick wohin richten; primā specie, Cic., beim ersten Anblicke. 2) das äußere Ansehen, das Aussehen irgend eines Gegenstandes; in speciem montis, Ovid., wie e. Berg; tp. species sapientis, boni viri, Cic., Anschein von einem e.; species libertatis, id., die Außenseite der Freiheit; specie, id., Liv., in speciem, per speciem, id., zum Scheine, unter dem Scheine. 3) eine bestimmte einzelne Gestalt, z. B. humana, id. 4) e. einzelnes Stück od. Ding, z. B. vendenda sit haec species (sc. der Wein), Pallad.; it. = Gewürze, Ingredienzien, Macrob.; tp. a) einzelne Art einer Gattung, Varr., Cic.; b) e. einzelner Fall, Plin. Epp. 5) schönes Ansehen, schöne Gestalt, Schönheit, juvenis, Juven., vaccae, Ovid.; coeli, Cic.; triumpho maximam speciem captiva arma praebuere, Liv., verliehen ihm den größten Schmuck, hoben ihn am meisten hervor. 6) e. Bild, Bildniß, Jovis, Cic.; tp. a) Bild, Ideal, eloquentiae, id.; species honestae, id. Tusc. 2, 22., Ideale der Tugend; b) Bild = Idee, id. Acad. 1, 8. 7) eine Erscheinung, Hor. Epp. 1, 6, 11.; bes. eine Traumgestalt, e. Gesicht, nocturna, Liv.

Spĕcillum, i, *n.* eine Sonde (Werkzeug, die Wunden zu untersuchen), Cic., Cels. e.

Spĕcĭmen, ĭnis, *n.* e. (sichtbares) Zeichen von etw., e. Kennzeichen, cf. Virg. A. 12, 164., Val. Fl. 6, 58.; tp. a) Kennzeichen, Probe von e., z. B. ingenii, Cic., securitatis, Plin.; nunc specimen specitur, Plaut., jetzt wird man die Probe sehen; b) e. Muster, Beispiel, dah. auch = Ideal, naturae, Cic. Tusc. 1, 14. extr.; suavitatis, humanitatis, id. e.; antiquitatis, Tac.; ceteris specimen esto, Cic. Legg.; c) Schmuck = Ehre, Sen., Appul.

Spĕcio, exi, ectum, 3. (alt) sehen, Varr., Plaut.

Spĕcĭōse, *adv.* gut ins Auge fallend, schön, z. B. ornatus, Liv.; speciosius ingredi, Colum.; tp. schön = rühmlich, Val. Max. 2, 9, 4.

Spĕcĭōsus, *adj.* schön dem äußern Ansehen nach, Ovid., Hor., Quint.; tp. a) was gut ins Ohr fällt, schönklingend; eloquentia, Quint. (wobei der schöne Ausdruck berücksichtigt wird); causa, Cic., e. Grund, der sich hören läßt; b) ansehnlich, bedeutend, opes, familia, Tac., Vell.; c) dem Scheine nach gut (in der That aber nicht), z. B. dicta, nomina, Tac.

Spectābĭlis, *adj.* 1) sichtbar, z. B. corpus coeli, Cic.; campus undique, Ovid. 2) sehenswerth, ausgezeichnet, z. B. heros, proceritas arborum, Ovid., Plin.

Spectăcŭlum, i, *n.* 1) das Besichtigen od. Betrachten eines Gegenstandes, z. B. Euripi, Liv.; cf. Virg. A. 6, 37. 2) der Anblick, z. B. rerum coelestium, Cic.; luctuosum, lepidum, id., Plaut., c. trauriger, c. hübscher Anblick; poet. spectacula alicujus rei capere, Ovid., = etw. ansehen. 3) c. Schauspiel, Cic., Tac. e; tp. spectaculo esse, Cic., od. poet. praebere spectacula, Ovid., zum Schauspiele dienen. 4) die Sitze im Schauspiele, Cic. Sest. 58. 5) spectacula, Suet., das Theater, das Amphitheater.

Spectāmen, ĭnis, *n.* poet. Probe, Beweis, Plaut.

Spectātio, ōnis, *f.* 1) das Ansehen, Schauen, Betrachten, z. B. apparatus, Cic.; tp. Rücksicht, z. B. gentis, Flor., auf ein Volk. 2) die Besichtigung u. Anerkennung der Münzen, Cic. Verr. 2, 3, 78.

Spectātissĭme, *adv.* am alleransehnlichsten od. vortrefflichsten, florere, Plin.

Spectātīvus, *adj.* theoretisch (dem Praktischen entgegen), Quint.

Spectātor, ōris, *m.* c. Beschauer, Betrachter, z. B. rerum coelestium, Cic.; ludorum, id., Zuschauer bei den Spielen; tp. a) Zuschauer bei etw. (bei seinem Lobe e), id.; b) c. Kenner v. etw., Ter.

Spectātrix, īcis, *f.* 1) Zuschauerinn, Ovid. 2) tp. Beurtheilerinn, praeteritorum, Ammian.

Spectātus, *adj.* 1) erprobt, geprüft, bewährt, z. B. homo, virtus, castitas, Cic., Liv. 2) bewährt = ausgezeichnet, trefflich, vir, femina, Cic. 3) ansehnlich od. sehenswerth = schön (z. B. Baum, Insel), Plin.

Spectīle (Spetile), is, *n.* c. Bauchstück vom Schweine, Plaut. b. Fest.

Spectio, ōnis, *f.* das Recht eine Zeichenbeobachtung anzuordnen (es stand nur den Consuln u. anderen Magistraten zu), Cic. Phil. 2, 32.

Specto, 1. 1) sehen (wohin od. etw.); alte, Cic., in die Höhe; siderum motus, Justin., beobachten; aliquem, Cic., Hor., auf einen sehen (bes. aus Achtung); Megalesia, Cic., den megalesischen Spielen beiwohnen; spectatum venire, Ovid., ins Schauspiel (zu einem Schauspiele) kommen: tp. a) sehen = erwägen, berücksichtigen, fortunam, Cic.; si ad vitulam spectes, Virg., wenn du sie berücksichtigst; specta, spectate, Ter., da sehe mir einer, seht einmahl (z. B. wie unverschämt der u. der ist); b) beurtheilen (einen e nach etw.), id., Cic.; c) sehen = abwarten (was einer thut), Plaut. Bacch. 1, 2, 2.; d) beabsichtigen (Flucht e), Cic. 2) untersuchen, = prüfen (Gold e), Plaut., Ovid.; tp. prüfen (einen Menschen), Lucr.; s. spectatus. 3) (v. Oertern, Gegenden) wohin schauen od. liegen; Acarnania spectat mare Siculum, Liv.; Belgae in septemtriones spectant, Caes., liegen gegen Norden; tp. *intr.* (v. Dingen) a) wohin abzielen; res spectat ad arma, id.; hoc eo spectabat, id., bezog sich darauf; b) wohin gehören, etw. betreffen, z. B. ad religionem, ad concordiam, id.

Spectrum, i, *n.* eine Erscheinung, eine Gestalt (vor der Seele e), eine Vorstellung, Cic.

1. Spĕcŭla, ae, *f.* (*dem.*) (v. spes) eine kleine Hoffnung; specula oblectari, Cic.

2. Spĕcŭla, ae, *f.* ein (erhabener) Ort, sich umzusehen, eine Warte, Virg., Cic.; e speculis, Virg. A. 4, 586., vom Söller herab; poet. specula montis, id., die Höhe, der Gipfel des Berges; tp. in speculā collocatum esse od. in speculis esse, Cic., auf der Lauer seyn.

Spĕcŭlābĭlis, *adj.* poet. sichtbar, Stat.

Spĕcŭlābundus, *adj.* Achtung gebend od. lauernd auf etw., Tac.

Spĕcŭlāris, *adj.* nach Art eines Spiegels, spiegelartig; lapis, Plin., der Spiegelstein, das Fraueneis od. Marienglas (woraus die Alten ihre Fenster machten); *Plur.* -ia, ium, od. ōrum, *n.* Fenster (bes. an Treibhäusern), Plin. Epp.

Spĕcŭlātio, ōnis, *f.* das Auskundschaften (im Kriege), Ammian.

Spĕcŭlātor, ōris, *m.* 1) c. Kundschafter (bes. im Kriege), Caes., Cic.; tp. der etw. ausforscht, z. B. naturae, id. 2) c. Bote der Kaiser zu schnellen Sendungen, etwa unser: Feldjäger, Suet. 3) c. Trabant, Tac.

Spĕcŭlātōrĭus, *adj.* 1) das Kundschaften betreffend; navis, navigium, Liv., Caes., c. Späheschiff. 2) die kaiserlichen Trabanten betreffend; caliga, Suet., wie sie die Leibwache trug.

Spĕcŭlātrix, īcis, *f.* Ausspäherinn, Auskundschafterinn, scelerum, Cic.

Spĕcŭlor, āri, I. *intr.* sich umsehen, spähen (rings um), Ovid.; it. Acht geben, aufpassen, z. B. ne quis adsit, Plaut. II. *tr.* 1) belauern, erspähen od. nach etw. spähen, z. B. columbam, Virg., nach ihr zielen; tp. consilia alicujus, Sall. 2) betrachten (z. B. etw. am Himmel, einen Brand aus der Ferne e), Virg., Justin.

Spĕcŭlum, i, *n.* 1) c. Spiegel (bei den Alten aus Metall od. edleren Steinen), Cic. e; poet. speculo placere, Ovid., = wohl geputzt seyn; lympharum speculum, Phaedr., der Wasserspiegel. 2) das Bild (Abbild) Jemds, Plaut.

Spĕcus, us, *m.* u. *n.* (bei Varr. u. Gell. auch *f.*) 1) Höhle, Liv.; poet. die Unterwelt, Virg., Sen. Tr.; specus alvi, Phaedr., die Höhle des Bauchs = der Bauch; vulneris, Virg., eine tief klaffende Wunde. 2) c. bedeckter Wassergang, Cic.

1. Spēlaeum, i, *n.* (gr.) die Höhle, Virg.

2. Spēlaeum, i, *n.* Stadt bei Pella in Macedonien, Liv.

Spēlunca, ae, *f.* 1) Höhle, Grotte, Cic. e. 2) c. Landhaus des Kaisers Tiberius, eigtl. eine durch ihre Größe ausgezeichnete Berghöhle an der Landspitze Caieta in Latium, jetzt Sperlonga, Tac.

Spērābĭlis, *adj.* was zu hoffen ist, Plaut.

Spērāta, ae, *f.* u. -us, i, *m.* eine Verlobte, c. Verlobter, Plaut.

Sperchēis, s. Sperchius.

Sperchēos u. Sperchius, i, *m.* Fluß in der macedonischen Provinz Phthiotis, der in den malischen Busen fällt, jetzt Agramela od. Ellada; an ihm lagen vorzüglich schöne Gegenden, Virg. Davon: a) Sperchēis, ĭdis, poet. undae, ripae, Ovid.; b) Sperchiădēs, ae, *m.* Anwohner des Sperchcos, Ovid.

Spēres, is, *f.* (alt) die Hoffnung, Enn., Varr.

Spernax, ācis, *adj.* poet. verachtend, mortis, Sil.

Sperno, sprēvi, sprētum, 3. (verw. mit spornen; eigtl. = mit Füßen treten) tp. 1) absondern, omnes a se, Plaut. 2) verschmähen, verachten, Cic. ɛ; poet. spernit deferri, Ovid., will nicht ɛ.

Spēro, 1. (verw. mit Spiro) 1) überh. ahnen, vermuthen, erwarten, z. B. daß etw. geschehe, cf. Cic. Fam. 5, 1.; bellum, Flor.; dolorem, Virg. 2) bes. hoffen, Hoffnung haben, Cic. ɛ; deos, Plaut., zu den Göttern. 3) fürchten; id quod non spero, Cic.; cf. Virg. A. 1, 546. 4) Willens seyn, vorhaben etw. zu thun; quod sapienter speravimus, perseveranter consectari debemus, Colum.

Spēs, spēi, *f.* 1) überh. Ahnung, Vermuthung, Erwartung; spe serius, Liv.; Metellus contra spem suam laetissimis animis excipitur, Sall. 2) bes. die Hoffnung, cf. Cic. Tusc. 4, 37. med.; in spem ingredi, venire, Cic., Hoffnung fassen; esse in magnā spe, id., große Hoffnung haben; pax fuit in spe, id., wurde gehofft; quantā de spe decidi, Ter., wie bin ich in meiner großen Hoffnung getäuscht worden; in secundam spem, Tac., zum Nacherben (einsetzen, wenn der eigentliche Erbe sterben sollte). 3) Hoffnung = worauf man seine Hoffnung setzt, z. B. gregis, Virg.; cf. id. A. 2, 281. 4) als Göttinn, Liv., mit Blumen bekränzt, in der Rechten ebenfalls Blumen ɛ tragend. Sie hatte einen Tempel auf dem forum olitorium, der mehrmahls abbrannte. Ihr Fest war am 1. August.

Speusippus, i, *m.* Platons Schwestersohn u. Nachfolger in der Akademie. Seine Schriften kaufte Aristoteles für 3 Talente, Cic.

Spensticus, *adj.* (gr.) eilfertig gemacht, panis, Plin.

Sphācos, i, *m.* (gr.) 1) = Sphagnos, Plin. 2) eine Art Salbei, id.

Sphactēria, ae, *f.* Insel an der Küste von Messenien, der alten Stadt Pylos, dem heutigen Navarin gegenüber, merkwürdig im peloponn. Kriege durch die Gefangenschaft v. 600 Spartanern, welche hier abgeschnitten, sich den Athenern ergeben mußten, Plin.

Sphaera, ae, *f.* (gr.) 1) überh. eine Kugel, Cic.; bes. die v. Archimedes verfertigte gläserne Himmelskugel, id. Tusc. 1, 25. extr. 2) der Kreis, in dem sich e. Himmelskörper bewegt, id.

Sphaerālis, *adj.* eine Kugel betreffend, forma, Macrob.

Sphaericus, *adj.* (gr.) = Sphaeralis, Macrob.

Sphaerion, i, *n.* (gr.) e. Kügelchen, Cels.

Sphaeristērium, i, *n.* (gr.) Ort wo man Ball spielt, der Saal zum Ballspiele, Plin. Epp.

Sphaerīta, ae, *f.* eine Art Kuchen mit Kügelchen belegt, Cat.

Sphaeroïdes, is, *adj.* kugelähnlich, Vitr.

Sphaerōmāchia, ae, *f.* (gr.) eine Kampfart mit Kugeln, die in Riemen eingewickelt um die Hand gebunden wurden, Sen.

Sphāgiae, ārum, *f.* drei kleine Inseln, wovon die eine Sphacteria den Hafen von Alt-Navarin bildet, der durch sie gegen alle Winde geschützt ist, Plin.

Sphāgnos, i, *m.* (gr.) eine Art wohlriechendes Moos, Plin.

Sphinglon (-um), i, *n.* (gr.) eine Affenart, viell. der Hundsaffe, Plin.; cf. Sphinx No. 2.

Sphinx, ngis, *f.* 1) die Sphinx, e. weibliches Ungeheuer bei Theben, das den Vorübergehenden Räthsel aufgab und diejenigen zerriß, die sie nicht lösen konnten, Plaut., Stat., Sen. Zu unterscheiden sind die (od. der) ägypt. Sphinx von der thebanischen. Jene, Stärke mit Weisheit vereinigt bezeichnend, hat einen Mannskopf u. einen Löwenkörper. Die Flügel, womit die griech. Sphinx abgebildet wird, sind erst später. Bildnisse dieser Sphinx gab es im Alterthume, wie natürlich, cf. Quint. 6, 3, 98. (wo Cicero mit diesem Worte spielt). Das Bild einer Sphinx, als des Symbols der Verschwiegenheit, führte Augustus in seinem Petschafte, Suet., Plin. 2) eine Art Affen, viell. dieselbe, welche Sphingion heißt, Mel., Plin., Solin.

Sphondylus, i, *m.* (gr.) eine Art Muscheln od. Austern, Colum.

Sphrāgis, idis, *f.* (gr.) 1) e. Edelstein, mit dem gesiegelt wurde, Plin. 2) die lemnische Siegelerde, id. 3) im *Plur.* Pflasterkügelchen, Cels.

Sphygmus, i, *m.* (gr.) der Puls, Vitr.

Sphyraena, ae, *f.* (gr.) e. Meerfisch, sonst Sudis genannt, Plin.

Spica, ae, *f.*, u. Spicum, i, *n.*, u. Spīcus, i, *m.* eigtl. Spitze: 1) die Aehre (it. das Gestirn: die Kornähre), Cic. 2) ährenförmiger Büschel an Pflanzen, z. B. nardi, Plin. 3) spica testacea, Vitr., e. Brandstein zum ährenförmigen Pflaster.

Spicātus, *adj.* ährenähnlich, herba, Plin.

Spicĕus, *adj.* aus Aehren (e. Kranz), Plin.; poet. messis, Virg., die Ernte.

Spiclfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Aehren tragend, Mart.

Spicilĕgium, i, *n.* das Aehrenlesen nach der Ernte, die Nachernte, Varr.

Spicio, s. Specio.

Spicor, āri, Aehren bekommen; grana spicantur, Plin.

Spicŭla, ae, *f.* (*dem.*) die Feldcypresse, Appul.

Spicŭlo, 1. spitzig machen, Plin.

Spicŭlum, i, *n.* überh. etw. Spitziges: 1) das spitzige Eisen am Wurfspieße od. Pfeile, Cic. ɛ; poet. der Wurfspieß od. Pfeil, Virg., Ovid. 2) der Stachel an Insekten, id.

1. Spina, ae, *f.* (verw. mit Pinne) 1) überh. etw. Spitziges, z. B. an Schnallen, Virg., an Pflanzen, Plin. ɛ; bes. der Dorn (an Rosen ɛ), Virg.; tp. a) (in Reden) das Spitzfindige, die Spitzfindigkeit, disserendi, Cic.; b) Sorgen, Unruhe, Hor. 2) eine Dornstaude, Colum. 3) der Stachel (an Thieren), Cic. 4) der Rückgrat (an Thieren u. Menschen), Virg., Cels. ɛ. 5) die Gräte (an Fischen), Ovid. ɛ.

2. Spina, ae, *f.* Stadt in Gall. Cisalp., von den Pelasgern angelegt; jetzt Spino, an der südlichsten Mündung des Padus, die nach ihr Spinēticum ostium hieß, Plin.

Spinālis, *adj.* zum Rückgrate gehörig, medulla, Macrob.

Spinambri, ōrum, *m.* griech. Völkerschaft, die sich im Gebiete von Toscana festgesetzt hatte; die Tarquinier sollen von diesem Volke abstammen, Justin.

Spinea, s. Spionia.

Spinĕŭla, ae, *f.* eine Art kleinblättriger Rosen, Plin.

Spinēticum, *adj.*, ostium, s. Spina.

Spinētum, i, *n.* eine Dornhecke, e. Dorngebüsch, Virg., Plin.

Spinĕus, *adj.* 1) aus Dornen, dornig, Ovid. 2) spinea uva, s. Spionia.

Spinifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Dornen od. Stacheln tragend, Cic. Arat.

Spino, ōnis, *m.* e. als Gottheit verehrter kleiner Fluß bei Rom, Cic. N. D. 3, 20. extr.

Spinōsus, *adj.* dornig, stachelig (eine Pflanze), Ovid.; tp. a) stechend = quälend (Sorge), Catull.; b) (in einer Rede) spitzfindig, Cic., Varr.

1. Spinther, ēris, *m.* (gr.) eine Armspange (um den Oberarm, in Gestalt einer Schlange), Plaut.

2. Spinther, ēris, *m.* Beiname in der Familie der Lentuli, Cic.

Spinthria u. Spintria, ae, *m.* einer, der sich zu der niedrigsten Art von Wollust hergibt cf. Tac. Ann. 6, 1., Suet. Tib. 43.

Spinturnĭcium, i, *n.* e. gewisses häßliches Thier, wahrsch. = Spinturnix, Plaut.

Spinturnix, icis, *f.* e. häßlicher, Unglück weissagender Vogel, Plin.

Spinus, i, *f.* der Schwarzdorn, Schlehdorn, Virg.

Spiōnia, ae, *f.* eine gewisse Art Weinstöcke, Colum., Plin.

Spiōnĭcus, *adj.* gustus, Colum., der Wein von dem Weinstocke Spionia.

Spira, ae, *f.* (gr.) 1) die Windung od. Krümmung (einer Schlange ꝛc), Virg. 2) etw. Gewundenes, e. gewundener Körper: a) eine Art Backwerk, etwa Bretzel, Cat.; b) e. gewundener Haarschmuck der Frauen, Plin.; c) die Binde eines Hutes od. einer Mütze (unter dem Kinne), Juven.; d) Maser im Holze, Plin.; e) der Fuß od. das Fußgesimse einer Säule, id., Vitr.

Spirābilis, *adj.* 1) was eingeathmet werden kann; natura, Cic., = Luft. 2) was zum Einathmen tauglich ist (gewisse Gefäße im Körper), Plin.

Spirācŭlum, i, *n.* e. Luftloch, Plin.; fontis, Val. Fl.; spiracula Ditis, Virg., die dunstende Pforte des Pluto.

Spiraea, ae, *f.* (gr.) die Spierstaude, Plin.

Spiraeum, *adj.*, promontorium, Vorgebirg in Argolis im saronischen Meerbusen, nordwestl. v. Epidaurus, Plin.

Spirāmen, ĭnis, *n.* e. Luftloch (in der Erde), Lucan.; naris, id., das Nasenloch.

Spirāmentum, i, *n.* 1) e. Luftloch, Virg.; poet. animae, id., = die Lungen. 2) das Hauchen, Blasen, ventorum, Vitr. 3) tp. Aufschub, freier Augenblick, gleichsam zum Ausschnaufen; per spiramenta temporum, Tac., = in Pausen.

Spirātus, us, *m.* das Athmen, Plin.

Spiritālis od. Spiritūalis, *adj.* durch die Luft bewegt od. getrieben (e. Instrument), Vitr.

Spiritus, us, *m.* 1) der Hauch, Plin. Epp.; Boreae, Virg., = Nordwind; dah. = Duft (v. Salben); it. überh. Ausdünstung, Luer., Cels., Vitr. 2) der Wind selbst, Varr., Quint., Cels. 3) spiritus coeli, Cic., od. bloß spiritus, id., die Luft die man einathmet. 4) = das Athemholen, der Athem; angustior, id., kurzer; it. Athem = Leben; spiritum auferre, id., einem das Leben nehmen; tp. a) Geist od. Seele (dem Körper entgegen gesetzt), Ovid., Virg.; dah. auch = eine Person, Vell. 2, 123.; b) Geist, der in uns denkt u. uns bestimmt; dah. α) Gesinnung, Denkungsart, hostilis, Liv.; β) hoher Geist od. Muth; spiritus facere, id., Muth machen; γ) Geist = Stolz; regio spiritu, Cic., von königlichem Geiste od. Stolze; tantos sibi spiritus sumserat, Caes., war so übermüthig geworden; so auch altiores spiritus sumere, Tac., allzuhohen Sinn hegen; cecidit spiritus tuus, Prop., dein Uebermuth; δ) Weissagegeist, z. B. divinus, Cic., Liv., poeticus, Quint.; ε) Unwille, Erbitterung, Tac. 13, 21.; ζ) Anstrengung, Cic.; cetera majoris operis ac spiritus, Quint. 5) etw. durch den Athem Hervorgebrachtes; a) der Ton, die Stimme eines Redenden, od. der Klang (einer Silbe, eines Instruments), id.; b) das Seufzen, Prop.; c) das Zischen der Schlange, Virg. Cul.; d) e. Zeittheilchen (so lange man athmet), Cic. de Or. 3, 48. 6) etw. Gehauchtes, = der Buchstab H, Auson.

Spiro, 1. I. *intr.* 1) blasen, wehen (wie der Wind ꝛc), Plin.; tp. poet. alicui, Prop., einem günstig seyn. 2) athmen, Athem holen, Cic.; tp. a) athmen od. leben (z. B. Jemds Geist in einer Schrift), id.; b) poet. (v. Dingen) leben, nach dem Leben dargestellt seyn; aera, signa spirantia, Virg.; c) poet. begeistert seyn, glücklich dichten, Hor. Od. 4, 3, 24. 3) duften (wie Pflanzen ꝛc), Virg. 4) poet. dampfend hervorkommen (Feuer, Wasser), Ovid., Luer. 5) brausen (das Meer), Virg. II. *tr.* 1) etw. gleichs. hervor hauchen, z. B. mendacia, Juven.; tp. amores, Hor., Liebe athmen; tribunatum, Liv., offenbar nach dem Tribunate streben; magnum aliquid, Val. Fl., etw. Großes im Sinne haben. 2) ausduften, odorem, Virg.; poet. facies pinguia Poppaeana spirat, Juven., duftet nach ꝛc.

Spissāmentum, i, *n.* 1) e. Stoff etw. zu verstopfen, Sen. 2) festes Zusammenpressen (einer Masse), Verdichtung, Colum.

Spissātio, ōnis, *f.* die Verdichtung, Sen.

Spisse, *adv.* 1) dicht (z. B. säen), Colum.; tp. dicht auf einander = schnell hinter einander (küssen), Petron. 2) langsam (wohin gelangen), Cic.; tp. langsam = mit genauer Noth, id.

Spissesco, o. *P.* u. S., 3. dicht werden, Luer.

Spissigrădus, *adj.* langsam schreitend, Plaut.

Spissĭtas, ātis, *f.* Dichtheit, Vitr., Plin.

Spissĭtūdo, ĭnis, *f.* Verdichtung, Dichtheit, z. B. aëris, Sen.

Spisso, 1. dicht machen, verdichten, lac igne, Plin.; spissari, id., sich dicht zusammendrängen; tp. etw. häufig nach einander thun, Petron.

Spissus, *adj.* dicht (Haar, Laub, Hagel, Tuch, Schatten ꝛc), Hor., Ovid., Virg. ꝛc; sanguis, Ovid., dickes Blut; theatrum, Hor., gedrängt voll; tp. a) v. großem Umfange, opus, Cic., e. Werk v. großer Ausdehnung; b) häufig, zahlreich (Küsse), Petron.; c) langsam = was nicht schnell vor sich geht, z. B. exitus, id.; pro spisso, Plaut., langsam, spät.

Spithăma, ae, *f.* (gr.) eine Spanne, Plin.

Splēn, ēnis, *m.* (gr.) die Milz, Plin. ꝛc.; tp. Pers.

Splendĕo, ŭi, o. S., 2. (verw. mit blenden) glänzen, z. B. von Gold ꝛc; poet. convivium splendebat poculis, Phaedr., war reich mit Wein

besetzt; tp. glänzen (die Tugend, e. Mann), Cic., Liv.; auctores splendentes, Plin., ausgezeichnete, bedeutende.

Splendesco, no *P.* u. *S.*, 3. erglänzen, Virg., Ovid.; tp. Glanz gewinnen (eine Rede durch etw.), Cic., Plin. Epp.

Splendĭco, āre, glänzen, Appul.

Splendĭde, *adv.* tp. 1) glänzend (z. B. leben, etw. anordnen), Cic.; dicere, id., einen glänzenden Vortrag haben; splendidissime natus, Suet., aus einer sehr ausgezeichneten Familie. 2) deutlich, loqui, Cic. de Or. 2, 16.

Splendĭdo, āre, glänzend od. hell machen, dentes, Appul.

Splendĭdus, *adj.* glänzend (Farbe, Quelle, Himmel, Sonne), Lucr., Cic. e.; poet. bilis splendida (= flava), Hor., der Zorn; tp. a) glänzend = angenehm e.; nomen, Cic., gut klingend, einen guten Klang habend; b) glänzend = prächtig (Gastmahl, e. Mensch in seiner Lebensart), id., Nep.; c) glänzend = angesehen (e. Mensch, Staat e.), id.; fama, Prop., glänzender Ruf; d) klar, deutlich (Rede), Cic.

Splendor, ōris, *m.* der Glanz, flammae, Ovid., auri, Auct. ad Her., aquae, Lucr., gemmae, Plin.; floris, Ovid., Schönheit; in splendorem dare aliquid, Plaut., etw. blank machen; tp. a) Glanz = Pracht, z. B. in der Lebensart, Cic.; b) Glanz = Ansehen, Berühmtheit, vitae, rerum, id.; equester, id., Ritterwürde od. Würde des Ritterstandes; c) Schmuck, Zierde (e. Mensch), id. Caecin. 10.; d) der Glanz = die Bedeutsamkeit, z. B. eines Wortes, id.; e) der helle Klang (der Stimme), id.

Splēnĕtĭcus, *adj.* milzsüchtig, Appul.

Splēnĭātus, *adj.* bepflastert, Mart.

Splēnĭcus, *adj.* milzsüchtig, Plin.

Splēnium, i, *n.* (gr.) 1) das Milzkraut, Plin. 2) e. Pflaster, Pflästerchen, id.

Spŏdium, i, *n.* (gr.) 1) Metallasche od. überh. Asche, Plin. 2) der Hüttenrauch, id.

Spŏdos, i, *f.* (gr.) der Hüttenrauch, Plin.

Spoletanus, s. Spoletium.

Spŏlētium u. Spoletum, i, *n.* eine der beträchtlichsten Städte Umbriens, jetzt Spoleto. Hannibal belagerte sie vergebens, Liv. Davon: a) Spoletinus, *adj.* spoletinisch, populus, Cic.; lagenae Spoletinae, Mart., od. Spoletina (*sc.* vina), id., Spoletinerwein (er wurde sehr geschätzt); *Subst.* Spoletini, ōrum, *m.* die Einw. v. Spoletium, Plin.; b) Spoletānus, *adj.*, Prisc.; Spoletani, ōrum, *m.* die Einw. v. Spoletium, Liv. 27, 10., wo jedoch besser Spoletini gelesen wird.

Spŏlĭārium, i, *n.* der Ort im Amphitheater, wo die ermordeten Gladiatoren ausgezogen od. die schwer verwundeten vollends getödtet wurden, Sen.; tp. überh. e. Raubnest, eine Mördergrube, id. Provid. 3, 7., Plin. Paneg.

Spŏlĭātĭo, ōnis, *f.* die Beraubung, oppidorum, fanorum, Cic.; tp. dignitatis, id., wenn man einen einer Würde beraubt.

Spŏlĭātor, ōris, *m.* e. Berauber, z. B. templorum, Liv.; tp. pupilli, Cic.

Spŏlĭātrix, īcis, *f.* eine welche einen beraubt, die Berauberinn, Cic.

Spŏlĭātus, *adj.* eigtl. beraubt = arm, armselig; nihil illo regno spoliatius, Cic.

Spŏlio, 1. 1) einen entkleiden (ihn zu prügeln od. zu berauben), Liv., Nep. 2) einen berauben, z. B. fana, aliquem argento, vita, regno, Cic. e.

Spŏlium, i, *n.* (verw. mit spellen = schneidend trennen) etw. Abgezogenes: 1) poet. die abgezogene (od. abgelegte) Haut eines Thieres, Ovid., Lucr. 2) Beute (bes. Waffen), die man einem im Felde abnahm, z. B. spolia caesorum, Cic.; spolium classium, id., die Beute v. den Schiffen = die Schiffsschnäbel; agrorum, Liv., Beute v. den Ländereien; tp. überh. Beute = Raub, z. B. aliorum spoliis suas facultates augere, Cic.

Sponda, ae, *f.* 1) das Gestell eines Bettes, Ovid. e. 2) poet. das Bett (auch Ruhebett, Sopha), bes. der äußere Theil desselben, id., Hor., Virg. e. 3) die Todtenbahre, Mart. 10, 5, 9.

Spondaeus, s. Spondeus.

Spondĕo, spŏpondi, sponsum, 2. (unser spenden, urspr. = geben) geben wollen, d. h. 1) geloben, feierlich versprechen (Frieden e.), Liv.; pro aliquo, Cic., für einen gut sprechen; alicui gnatum, Plaut., seinen Sohn mit einer verloben; tp. sibi od. animis, Justin., Liv., sich etw. versprechen = zuverlässig glauben, hoffen; ingenium spondebat magnum virum, Justin., versprach einen großen Mann. 2) (v. Weissagern e.) versprechen = als sicher voraussagen, Val. Fl., Suet.

Spondēum, i, *n.* e. Gefäß zum Libiren, Appul.

Spondēus, i, *m.* (gr.) e. Spondeus (– –), Cic.

Spondĭālĭa, od. -alia, od. -aulia, ium, *n.* Opfergesänge (e. unsicheres Wort bei Cic. de Or. 2, 46).

Spondȳle, es, *f.* (gr.) e. übelriechendes Insect, das die Wurzeln der Bäume beschädigt, Plin.

Spondȳlĭon (-um), i, *n.* (gr.) die Bärwurz, Bärenklau, der Porst (eine Pflanze), Plin.

Spondȳlus, i, *m.* (gr.) 1) das Gelenk od. Wirbelbein im Rückgrathe, Plin. 2) e. gewisser fleischiger Theil der Austern u. Muscheln, id., Colum. 3) die Stachelmuschel, Plin., Sen.

Spongia, ae, *f.* (gr.) 1) der Schwamm zum Abwischen od. zum Auswischen, z. B. des Geschriebenen, cf. Suet. Aug. 85. 2) der Rosenschwamm, Schlafapfel, Plin. 3) die verflochtenen Wurzeln mancher Gewächse, bes. der Spargeln, Colum. 4) eine Moosart, Plin. 5) der Schwammstein, Bimsstein, Vitr. 6) e. Stück u. geschmolzenem Eisen, Plin.

Spongĭo, āre, mit dem Schwamme abwischen, Apic.

Spongĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) eigtl. e. Schwämmchen: 1) der Rosenschwamm, Schlafapfel, Plin. 2) die verflochtenen Wurzeln der Spargel, Colum.

Spongĭŏlus, i, *m.* eine Art Schwämme auf den Wiesen, Pfifferling, Apic.

Spongĭōsus, *adj.* schwammicht, porös (der Bimsstein, die Lunge), Plin., Cels.

Spongītis, ĭdis, *f.* (gr.) der Schwammstein (eine Art Edelstein), Plin.

Spongizo, āre, mit dem Schwamme abwischen, Apic.

Spons, s. Sponte u. Spontis.

Sponsa, ae, *f.* die Verlobte, die Braut, Ter.

Sponsālis, *adj.* das Eheverlöbniß betreffend, dies, Varr.; *Subst.* -ia, ium od. ōrum, *n.* 1) das

Eheverlöbniß, Cic. 2) der Schmaus dabei, id. Q. Fr. 2, 6.

Sponsio, ōnis, *f.* (s. spondeo) 1) eine Gelobung; voti, Cic., feierliches Gelübde. 2) c. verbürgter Vertrag; pax per sponsionem facta est, Liv. 3) das Gutsagen od. Gutsprechen, die Bürgschaft für einen; sponsionem acceptam facere, id., sie erlassen; sponsione defendere, Liv., durch Bürgschaft = durch Bürgen. 4) eine gerichtliche od. förmliche Wette, eine Summe Geldes zu zahlen, in sofern etw. ist od. nicht ist; vincere sponsione od. sponsionem, Cic., eine Wette gewinnen; sponsione lacessere, id., zu einer Wette auffordern; sponsio est, id., es gilt eine Wette, ich wette. 5) das gewettete Geld selbst, Varr.

Sponsor, ōris, *m.* 1) der Bürge in Geldsachen ɛ, Cic. 2) überh. Bürge = der versprach, daß etw. geschehen sollte, Ovid.

Sponsum, i, *n.* das förmliche Versprechen, Varr.

1. Sponsus, us, *m.* c. Versprechen (z. B. Geld für einen zu bezahlen), Cic.

2. Sponsus, i, *m.* c. Verlobter, Cic.; poet. der Freier, Penelopae, Hor. Epp. 1, 2, 28.

Spontālis, *adj.* freiwillig, von selbst geschehend, Appul.

Spontāneus, *adj.* freiwillig, z. B. motus, Sen.

Sponte, *Abl. f.* (vom ungebr. Spons = das freiwillige Geben, der freie Wille), z. B. sponte Antonii, Tac.; bes. meā, tuā, suā sponte, a) aus eigenem Antriebe, freiwillig, z. B. aliquid facere, Cic.; b) von selbst, aus eigener Einsicht (vorausseh'n), id.; c) selbst = ohne Jemds Hülfe od. Befehl (auf seine Faust), z. B. bellum gerere, venire, id.; d) zuerst (ohne Jemds Beispiel), z. B. instituere, id. Verr. 1, 43.

Spontis, *gen. f.* (s. Sponte) z. B. suae spontis esse, Cels., sein eigener Herr seyn; aqua suae spontis, Colum., das von selbst fließt.

Spontīvus, *adj.* freiwillig, Solin.

Spōrădes, um, *f.* (v. σποράς, zerstreut) eine bedeutende Anzahl kleiner Inseln im ägeischen Meere zwischen Creta, Griechenland u. Kleinasien, Mel., Plin.

Sporta, ae, *f.* c. Weidenkorb, Colum.

Sportella, ae, *f.* (*dem.*) 1) c. Körbchen, Suet. 2) c. kaltes Gericht od. überh. c. Beiessen, das in Körbchen aufgetragen wurde, Cic.

Sportŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Körbchen, Plaut.; dah. auch c. Körbchen Essen (für Clienten ɛ) od. auch tp. a) c. kleines Geldgeschenk dafür (gew. v. 100 Quadranten = 3 Denaren), Suet. ɛ; b) überh. c. Geschenk, Plin. Epp.

Sprētio, ōnis, *f.* die Verachtung, Liv.

Sprētor, ōris, *m.* c. Verächter, Ovid.

Sprētus, us, *m.* die Verschmähung, Appul.

Spūma, ae, *f.* Schaum (des Meeres, Mundes); spumas agere in ore, Cic., schäumen; spuma argenti, Virg., Silberschaum od. Silberglätte; salis, Plin., Salz aus dem Schaume des Meeres; caustica, Mart., die kaustische Seife zum Rothfärben der Haare.

Spūmābundus, *adj.* schäumend, Appul.

Spūmātus, us, *m.* das Schäumen, Stat.

Spūmesco, *P.* u. *S.*, 3. anfangen zu schäumen (das Meer), Ovid.

Spumĕus, *adj.* 1) schäumend, amnis, torrens, aper, Virg. ɛ. 2) schaumähnlich, sucus, Plin.

Spūmĭdus, *adj.* schäumig, Appul.

Spūmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Schaum mit sich führend, amnis, fons, Ovid.

Spūmĭger, = Spumifer, Luer.

Spūmo, 1. I. *intr.* 1) schäumen (Thier, Milch, Meer, Kessel ɛ), Luer., Virg., Sen. Tr. ɛ; poet. ensis spumans cruore, id., schäumend, umschäumt von Blut. 2) gähren, brausen (die Erde), Cels. II. *tr.* 1) beschäumen, mit Schaum bedecken; saxa spumata, Cic. poët. 2) etw. hervorschäumen; tp. scelus ex ore, Auct. ad Her.

Spūmōsus, *adj.* schäumend, Ovid. ɛ; tp. poet. (v. Versen) strotzend, Pers.

Spŭo, spŭi, spūtum, 3. 1) *intr.* speien, spucken, ausspeien, in sinum, Plin. 2) *tr.* etw. ausspeien, terram, Virg.

Spurce, *adv.* unflätig, Colum.; tp. häßlich, Cat., Cic.

Spurcĭdĭcus, *adj.* unflätig (im Reden), Plaut.

Spurcĭfĭcus, *adj.* der (Alles) unrein macht, Plaut.

Spurcĭtĭa, ae, u. -es, ēi, *f.* Unrath, Unflath Colum., Plin.

Spurco, 1. verunreinigen, Plaut.; tp. poet. z. B. impuris moribus, Catull.

Spurcus, *adj.* garstig (Speichel, Wetter ɛ) Catull., Cic.; it. garstig = nicht angebaut, ager, Colum.; tp. häßlich = schändlich (dem Betragen nach), homo, Cic.

Spūrinna, ae, *m. nom. pr.* 1) der Haruspex, er dem Cäsar rieth, sich vor dem 15. März zu hüten, Cic. 2) Vestricius Spurinna, der Anführer der Othonianischen Partei, Tac., Plin. Epp.

1. Spūrĭus, *adj.* unehlich erzeugt, Appul.; tp. a) unächt, versus, Auson., der nicht v. Homer ist; b) schlecht, vates, id.

2. Spūrĭus, i, *m.* (gew. abgekürzt Sp.) röm. Vorname, z. B. Sp. Maelius, Liv.

Spūtātor, ōris, *m.* c. Speier, Plaut.

Spūto, āre, 1) ausspeien, sanguinem, Plaut. 2) bespeien = aus Abscheu bei etw. ausspeien; morbus qui sputatur, id. Capt. 3, 4, 18., = die Epilepsie.

Spūtum, i, *n.* was man ausspeit: 1) Speichel, Cels. 2) Auswurf, z. B. gallichter, id.

Squālĕo, ŭi, o. S., 2. 1) starr seyn (z. B. gewisse rauhe Körper, Muscheln ɛ), Virg.; arva squalent, id., sind ganz ausgetrocknet; fauces squalent, Luer., der Schlund ist ganz trocken; auro squalere, Virg., v. Gold starren (c. Kleid, Panzer); terga squalentia, id., c. v. Schuppen starrender Rücken. 2) gleichs. starr seyn vor Schmutz, Staub ɛ, od. überh. schmutzig seyn, bes. im Anzuge (wie Trauernde, Beklagte ɛ), dah. tp. in Jammer versenkt seyn, Cic.

Squāles, is, *f.* der Schmutz, Varr. b. Non.

Squālĭdĭtas, ātis, *f.* die Unordnung, Ammian.

Squālĭdĭus, *adv. Compar.* tp. ohne Schmuck, etwas rauh, z. B. sich ausdrücken, Cic.

Squālĭdus, *adj.* 1) rauh, nicht glatt, Luer. 2, 468. 2) dick voll Schmutz, humus, carcer, corpus, Ovid., Liv.; tp. rauh, trocken (c. Gegenstand in der Rede), Cic. 3) in Trauerkleidern, z. B. c. Beklagter, Ovid.

Squālĭtas, ātis, *f.* u. **Squālĭtūdo**, ĭnis, *f.* = Squalor, Att. b. Non.

Squallĕo, **Squallĭdus** ɛ, s. Squaleo ɛ.

Squālor, ōris, *m.* 1) Rauhheit (Mangel an Glätte), Lucr.; tp. squalor seculi, id. 2) Schmutz, Unreinlichkeit (am Körper ꝛc), Cic.; tp. tiefe Trauer, tiefer Jammer (eines Beklagten), id.

1. Squālus, i, *m.* eine Art Haifische, der Meerfaufisch, Plin., Ovid.

2. Squālus, *adj.* = Squalidus, Enn. b. Non.

Squāma, ae, *f.* 1) Schuppe (an Fischen ꝛc), Cic.; poet. der Fisch, Juven. 4, 25. 2) Schuppe = das Schuppenförmige, z. B. am Panzer, Virg.; ferri, Plin., der Hammerschlag; it. das Fell od. der Staar im Auge, id.

Squāmans, tis, *adj.* schuppig, Manil.

Squāmātim, *adv.* schuppenförmig (z. B. über einander liegen), Plin.

Squāmĕus, *adj.* schuppig (Schlange, Haut ꝛc), Virg., Ovid.

Squāmĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Schuppen tragend, schuppig; turba, Sen. Tr., = die Fische.

Squāmĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* poet. beschuppt, Schuppen tragend; animalia squamigera, Ovid., od. genus squamigerum, Lucr., = die Fische.

Squāmōsus, *adj.* 1) schuppig (Schlange, Fisch), Virg. ꝛc. 2) rauh (Zunge, Stein), Lucan., Plin.

Squāmŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleine Schuppe, Cels.

Squarrōsus, *adj.* grindig, Lucil. b. Fest.

Squātīna, ae, *f.* der Engelfisch (eine Art Haifische), Plin.

Squātus, i, *m.* = Squatina.

Squilla, s. Scilla.

St! *interj.* st! stille! Plaut., Ter.

Stăbiae, ārum, *f* Stadt in Campanien zwischen Pompeji u. Surrentum, berühmt durch ihre Heilquellen; dort fand der ältere Plinius seinen Tod bei einem Ausbruche des Vesuv, welcher auch Stabiä den Untergang brachte, *adj.* Stabiānus, z. B. litus, Sen.; *Subst.* Stabiānum, i, *n.* e. Landgut bei Stabiä, Cic.

Stăbĭlimen, inis, *n.* poet. = Stabilimentum, Cic. poët.

Stăbĭlimentum, i, *n.* Befestigungsmittel, Plin.; tp. Kräftigungsmittel, Plaut., Val. Max.

Stăbĭlio, 4. befestigen (im Boden ꝛc), Caes., Plin.; tp. libertatem, leges, rem publicam, Cic.; aliquem, Gell., = bestärken, standhaft machen.

Stăbĭlis, *adj.* feststehend, fest, was nicht wankt (Boden, Fuß ꝛc); via, Cic., worauf man festen Fuß fassen kann; proelium, Tac. Ann. 2, 21. (wo man nicht vor- u. rückwärts kann); tp. a) fest, dauerhaft (z. B. Wohnsitz, Freundschaft, Gesinnung ꝛc), Cic.; patria, domus, Plaut., wo einer immer ist; b) fest beschlossen, Plaut. Bacch. 3, 4, 25.; c) pes stabilis, Quint., e. aus langen Silben bestehender Versfuß (wie der Spondeus).

Stăbĭlĭtas, ātis, *f.* Festigkeit (v. etw. Stehendem, in die Erde Gesteckten), Cic. ꝛc; peditum, Caes., das feste Standhalten, die Unbeweglichkeit auf Einem Punkte; tp. Festigkeit, z. B. der Grundsätze, in der Freundschaft, des Glückes ꝛc, Cic.

Stăbĭlĭter, *adv.* fest (z. B. einfügen), Vitr.

Stăbĭlītor, ōris, *m.* der Befestiger, Sen.

Stăbŭlārius, i, *m.* 1) e. Stallbedienter, Colum. 2) e. Gastwirth (der die Gäste über Nacht beherbergt), Sen.

Stăbŭlātio, ōnis, *f.* Ort wo das Vieh steht, Stallung, Colum.

Stăbŭlo, āre, 1) *tr.* in den Stall bringen, Varr.; poet. Phoebus stabulans, Sil., der seine Pferde ausspannt = untergeht. 2) *intr.* a) im Stalle stehen, Virg.; b) poet. seinen Standort wo haben (z. B. die Centauren), id. Aen. 6, 286.

Stăbŭlor, āri, im Stalle stehen, Varr., Colum., Ovid.; it. seinen (gewöhnlichen) Aufenthalt wo haben, z. B. Vögel, Fische, Schlangen, id., Colum., Gell.

Stăbŭlum, i, *n.* überh. e. Standort, Aufenthalt: 1) (für Menschen) Hütte für Hirten, Liv.; it. e. Wirthshaus (in so fern daselbst ausgespannt wird), Plin. Epp.; it. e. liederlicher Ort, Plaut.; cf. Cic. Phil. 2, 28. 2) (für zahme od. wilde Thiere) der Aufenthalt, das Lager, z. B. ferarum, Virg., it. Stall für Geflügel ꝛc, Colum., Behältniß für Fische, Bienen, id.; poet. die Weide, Virg.; it. die Heerde selbst, das Vieh, z. B. nutritor stabuli, Mart.; tp. (als Schimpfwort) stabulum flagitii, Plaut., = schändlicher Mensch; cf. id. Pers. 3, 3, 13.; Suet. Caes. 49.

Stăchys, yos, *f.* (gr.) der Roßpolei (eine Pflanze), Plin.

Stacta, ae, od. Stacte, es, *f.* (gr.) Myrrhenöl, Plin.

Stacŭla, ae, *f.* = Sircula, Plin.

Stădĭātus, *adj.* mit einer Rennbahn versehen, Vitr.

Stădĭŏdrŏmus, i, *m.* (gr.) der Wettläufer in der Rennbahn, Plin.

Stădĭum, i, *n.* (gr.) (eigtl. eine Strecke Wegs) 1) e. Stadium v. 625 Fuß od. 125 Schritten, Cic. ꝛc. 2) die Rennbahn, z. B. stadium currere, id., das Stadium (die Rennbahn) durchlaufen; so auch in stadio cursores, id.; tp. stadium artis rhetoricae, Auct. ad Her., das Feld der ꝛc; cf. campus.

Stăgira, ōrum, *n.* Stadt auf der macedon. Halbinsel Chalcidice, Geburtsort des Aristoteles, jetzt viell. Stauro, nach Anderen Libanora, Plin. Davon Stagirites od. Stagerites, ae, m. der Stagirite, = Aristoteles, Cic.

Stăgnātus, *adj.* = sumpfig, Ovid.

Stăgno, 1. I. *intr.* 1) einen Sumpf bilden (wie der Nil, der Ganges), Virg., Curt.; aquae stagnantes, Plin., stehendes Wasser. 2) sumpfig seyn = unter Wasser stehen, Ovid. ꝛc; tp. poet. regna stagnantia sanguine, Sil. II. *tr.* 1) zum Sumpfe od. zum See machen, überschwemmen, wie z. B. ein Fluß eine Stadt, Tac. 2) unbeweglich machen, z. B. aqua stagnatur bitumine, Justin.; tp. se adversus insidias, id., sich gegen Nachstellungen verwahren; potionibus stagnatus, Veget., gestärkt.

Stagnōsus, *adj.* voll Pfützen, Sil., Appul.

Stăgnum, i, *n.* 1) e. stehendes Wasser, e. See, Sumpf, Cic. ꝛc; poet. Gewässer, Meer, Virg., Ovid. 2) eine Wanne, z. B. voll warmen Wassers, Tac. Ann. 15, 64.

Stăgōnĭas, ae, *m.* (gr. = tröpfelnd) der Tropfweihrauch, Plin.

Stăgōnĭtis, idis, *f.* (gr.) das Galbanharz, Plin.

Stălăgmĭa, ōrum, *n.* (von στάλαγμα, der Tropfen) längliche Ohrgehänge aus goldenen Perlen, Plaut.

Stălăgmĭas, ae, *m.* (gr. = tröpfelnd) das träufelnde Vitriol, Plin.

Stāmen, ĭnis, *n.* 1) überh. e. Faden, z. B. beim Spinnen, id.; tp. Lebensfaden (den die Parcen spinnen); poet. longum, Juven., langes Leben; stamina rumpere, Lucan., = das Leben nehmen. 2) der Grundfaden (beim Weben), der Aufzug, die Kette, Ovid., Sen. 3) Faden (an einem Netze, der Spinne), Ovid., Plin. 4) poet. die Saite eines Instruments, Ovid. 5) poet. die Inful od. Binde der Priester, Prop., Sil. 6) die langen Fasern der Pflanzen, Plin.

Stāmĭnātus, *adj.* aus Faden bestehend, Petron. (zweifelh.)

Stāmĭnĕus, *adj.* 1) mit vielen Faden behängt (z. B. das Zauberrad), Prop. 2) fadenartig; stamineae venae, Plin., (im Holze) faserige Adern, Plin.

Stannĕus, *adj.* aus Stannum gemacht (s. dieses), Plin.

Stannum, i, *n.* eine Mischung aus Silber u. Blei, Werkblei (nicht unser Zinn, welche Bedeutung es erst in den späteren Zeiten — im vierten Jahrh. nach Chr. — angenommen zu haben scheint), Plin.

Stăphis, ĭdis, *f.* (gr.) wahrsch. das Läusekraut, Plin.

Stăphȳlīnus (-os), i, *c.* (gr.) eine Art Pastinak, Colum., Plin.

Stăphȳlŏdendron, i, *n.* (gr.) der Pimpernußbaum, Plin.

Stăphȳlōma, ătis, *n.* (gr.) e. Fehler des Auges (in Gestalt eines Traubenkernes), Veget.

Stata, ae, *f.* (dea od. mater) = Vesta, Cic. Leg. 2, 11.

Statānum, *adj.* vinum, Plin., eine edle Art Wein in Campanien.

Stătānus, *adj.* 1) vinum, Plin., eine vor-

Stătānus u. Stătīlinus od. Stătĭlĭnus, i, *m.* eine Gottheit der Kinder, der man opferte, wenn die Kinder stehen lernten, Varr.

Stătārius, *adj.* was stehen bleibt; miles, Liv., der auf einer Stelle bleibt u. ficht, im Gegens. zu den leichten Truppen; orator, Cic., der ruhig stehen bleibt, nicht affectvoll bald vor-, bald rückwärts läuft; tp. comoedia, Ter., die einen ruhigen Gang hat.

Stătēra, ae, *f.* 1) die Wage; aurifois, Cic., die Goldwage; tp. der Werth, die Schätzung einer Sache, Plin. 12, 26. 2) e. rundes Eßgeschirr, id.

Stătĭce, es, *f.* (gr.) eine adstringirende Pflanze (Statice Armeria), Plin.

Stătĭcŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Bildsäule, e. Bildchen, Plin.

Stătĭcŭlus, i, *m.* eine Art ruhigen Tanzes, Plaut. Pers. 5, 2, 43., Macrob. 2, 10.

Statiellātes, s. Statielli.

Statiellenses, s. Statielli.

Statielli, ōrum, *m.*, Liv., e. Völkchen am Tanarusflusse in Ligurien; ihre Stadt heißt bei Plin. Aquae Statiellorum od. Aquae Statiellae von ihren ausgezeichneten Mineralquellen, jetzt Acqui am Formida; *adj.* Statiellas, ātis, z. B. ager, Liv.; *Subst.* a) Statiellates, ium, *m.* = Statielli, Liv.; b) Statiellenses, ium, *m.* = Statielli, Brut. in Cic. Fam. 11, 11.

Stătĭlius, i, *m.* Name einer plebeischen gens; bes. zu merken sind: 1) Lucius Statil. Taurus, e. Augur, Cic. 2) Publius Statilius, e. Genosse des Catilina, id. 3) T. Statilius Taurus, zum zweiten Mahle Consul im J. der St. 728., mit Augustus, Hor., u. praef. urbi im J. 738, Tac. Ann. 6, 11. 4) dessen Enkel: Sisenna Statil. Taurus, Consul (zum zweiten Mahle) im J. der Stadt 797., welchen Agrippina, des Kaisers Claudius Gemahlinn, verdächtigte, um sich seiner schönen Gärten zu bemächtigen, id. 5) Statilia Messalina, die Tochter des eben Genannten, Suet., Tac. Ann. 15, 68.

Stătim, *adv.* festen Fußes, z. B. kämpfen, dastehen, Plaut.; tp. a) immer = zu bestimmten Zeiten (jährlich), z. B. Geld einnehmen, Ter.; b) stehenden Fußes = auf der Stelle, sogleich, alsbald, Cic.; statim ut, id., sobald als; statim quum, Mart., sogleich wann (etw. geschehen ist); c) noch nicht lange (geschlachtet), Pallad.

Stătĭo, ōnis, *f.* 1) das Stillestehen (auch das scheinbare der Himmelskörper), Plin. e; stationem facere, Vitr., = stille stehen. 2) der Aufenthalt an einem Orte, Standort (für Menschen, Thiere), Cic., Virg.; it. für die Schiffe = der Ankerplatz, die Rhede, Virg.; it. der Ort, wo man zusammenkommt u. schwatzt, z. B. in den Straßen der Stadt, Plin. Epp. 1, 13, Juven. 11, 4.; it. poet. der Ort, wo eine Sache hingehört; comas ponere in stationo, Ovid., = die Haare gehörig ordnen. 3) Posten od. Wache = das Wachehalten (der Soldaten); stationem habere, in statione esse, Liv., Caes., Wache stehen; tp. de statione vitae decedere, Cic., = sterben. 4) ein (aus Soldaten bestehender) Posten, eine Wache, e. Piket; ab statione clamor ortus, Liv.

Stătĭōnālis, *adj.* stillestehend, Martis stella, Plin.

Stătīra, ae, *f.* Name mehrerer pers. Frauen, z. B. einer Tochter des Darius Codomannus, die Alexander heirathete (Justin. 12, 10.), Roxane aber nach Alexanders Tod tödten ließ; auch ihre Mutter hieß Statira.

Stătĭus, i, *m. nom. pr.*; bes. zu bemerken: 1) Caecilius Statius, s. Caecilius. 2) L. Statius Murcus, Cic. Phil. 11, 12., Statthalter in Syrien unter Cäsars Dictatur, später Anführer von Cassius Flotte, trat dann auf die Seite von Sex. Pompejus, der ihn aber auf eine niederträchtige Verleumdung hin ermorden ließ. 3) P. Papinius Statius, der Sohn eines sehr gebildeten u. von Kaiser Domitian ausgezeichneten Grammatikers. Er war 61 n. Chr. zu Neapel geboren u. schrieb nicht ohne Schwung u. Feuer Mehreres, wovon wir noch seine Silvae, die Manche für sein Bestes halten, ferner eine Achillēis u. Thebais haben. Daß Statius von Domitian ermordet wurde, ist nicht erwiesen.

Stātīvus, *adj.* stehend, stillestehend, z. B. aquae, Varr.; bes. v. Militärposten, Lagern e, z. B. praesidium, Liv., e. ausgestellter Posten, e. Piket; castra, id., Standlager; *Subst.* stativa, ōrum, *n.* a) das Standlager des Heeres, id.; b) e. Aufenthaltsort (für Reisende), Plin.; c) Standort (der Schiffe), Buchten, Cic. 2. Agrar. 15. extr. (wo aber Andere stagna lesen).

Stătōnes, um, *m.* Völkerschaft in Etrurien, berühmt durch ihren Wein. Ihr Hauptort war

Statonia, beim heutigen Flecken Farnese od. dem Flecken Castro, Plin. In der Nähe war der lacus Statonlensis, auf welchem sich eine schwimmende Insel befand, Sen.

Stător, ōris, *m.* 1) c. Gerichtsdiener (in einer Provinz), Cic. 2) (c. Beiname Jupiters) etwa: Erhalter, id., Liv. (weil er die Flucht der Römer hemmte, cf. Ovid. Fast. 6, 793.).

Stătŭa, ae, *f.* eine (stehende) Bildsäule, Plaut., Cic., Nep. e.; (scherzh.) statua verberea, Plaut., = verbero.

Stătŭārĭus, *adj.* die Bildsäulen betreffend, ars, temperatura, Plin.; *Subst.* a) statuaria, ae, *f.* die Bildgießerkunst, id.; b) statuarius, i, *m.* c. Bildgießer (Bildhauer), id., Sen.

Stătūmārĭa, ae, *f.* die Pflanze proserpinaca, Appul.

Stătūmen, ĭnis, *n.* 1) eine Stütze (auch Unterlage von Steinen), Colum., Vitr. 2) gew. *Plur.* die Rippen am Schiffe, Caes.

Stătūmĭnātĭo, ōnis, *f.* die steinerne Grundlage eines Estrichs, Vitr.

Stătūmĭno, āre, 1) durch eine Stütze fest machen, vineam, Plin. 2) eine Unterlage (z. B. von Steinen) machen, Vitr.

Stătuncŭlum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Statue, Petron.

Stătŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) machen daß etw. steht, stehen machen od. lassen; navem, boves, Plaut., Prop., anhalten. 2) etw. hinstellen (einen, c. Gefäß), Liv., Virg. 3) aufstellen, errichten, z. B. aram, statuam, urbem, Cic., Virg.; tp. a) aufstellen, machen; leges, regnum, Cic., gründen; exemplum in aliquo, Ter., c. Exempel an einem statuiren; b) festsetzen, beschließen; de aliquo, Caes., über Jemd; contra aliquem, Cic., einen Beschluß gegen einen fassen; aliquid gravius in aliquem, Caes., hart gegen einen verfahren; de se, Tac. Ann. 6, 29., sich selbst entleiben; c) beschließen = sich entscheiden für od. zu etw., sich vornehmen, z. B. belli finem facere, Nep.; d) statuere sibi, Cic; od. statuere apud animum suum od. bloß statuere, Liv., Cic., der Ueberzeugung seyn, für gewiß halten; e) bestimmen, festsetzen (Zeit, Ort, Belohnung e), Liv., Cic., Ter.; f) poet. bestimmen = entscheiden, res privatas, Ovid.

Stătūra, ae, *f.* Größe, Wuchs (v. Menschen, Thieren, Bäumen), Cic., Colum.

1. Stătus, *adj.* 1) fest = nicht willkührlich (der Lauf der Sterne), Plin. 2) festgesetzt, dies, cerimoniae, sacrificium, Cic.

2. Stătus, us, *m.* 1) das Stehen (dem Gehen entgegen gesetzt), z. B. erectus, Cic., das aufrechte Stehen. 2) Stellung (des Körpers, eines Fechters), Nep., Hor.; it. die Stellung eines Heeres, z. B. hostem statu overe, Liv., aus der Stellung bringen; tp. a) Stand, Zustand, Lage, Verhältnisse (eines Menschen, des Lebens, des Staates e), Cic., Liv., Tac.; amplus status, Cic., hoher Stand od. Rang; status regum, id., ob sie mächtig sind od. nicht; status causae, id., der Stand der Rechtssache, die Art u. Weise der Untersuchung; in der Grammatik ist status = modus verbi, Quint.; b) die ruhige, sichere Lage, der gute Stand einer Person od. Sache; adversarium de omni statu deiicere od. demovere, id., ganz aus der Fassung bringen. 3) die Statur, Leibesgröße (v. Menschen u. Thieren), Colum.; it. Größe v. Pflanzen, Pallad.

Stătūtio, ōnis, *f.* das Aufrichten (eines Balkens), Vitr.

Stătūtus, *adj.* 1) festgesetzt, bestimmt (Zeit, Ort e), Cic., Liv. e. 2) homo, Plaut., v. großer Statur.

Statyelli, s. Statielli.

Stĕātītis, ĭdis, *f.* (gr.) c. uns unbekannter Edelstein, viell. der Speckstein, Plin.

Stĕātōma, ătis, *n.* (gr.) eine Art Fettgeschwulst, Plin.

Stĕga, ae, *f.* (gr.) das Verdeck auf dem Schiffe, Plaut.

Stĕgnus, *adj.* (gr.) dicht, adstringirend, Plin.

Stēla, ae, od. Stele, es, *f.* (gr.) c. Pfeiler, eine Säule, Plin.

Stēlĕphūros, i, *m.* (gr.) eine Pflanze, viell. das Ravenna-Zuckerrohr, Plin.

Stēlis, ĭdis, *f.* (gr.) die Mistel auf der Tanne u. auf dem Lärchenbaume, Plin.

Stella, ae, *f.* 1) der Stern am Himmel, Cic. e; poet. auch die Sonne, Ovid. Fast. 6, 718; stella Saturni, Cic., = der Planet Saturnus; diurna, Plaut., Morgenstern; comans, Ovid., Komet, Haarstern; poet. stellae fulgentes, Lucr., = die Blitze. 2) eine Figur wie e. Stern, c. Stern, z. B. a) bei der Pflanzung der Reben, Colum.; b) der helle Punkt, der Stern auf den Edelsteinen, Plin.; c) aureae stellae, Suet., goldene Sternchen (auf Kleidern); d) der Sternfisch, Plin.; e) stellae peculiares, id., die Johanniswürmchen. 3) poet. c. Gestirn, c. Sternbild, Virg., Ovid.

Stellans, tis, *adj.* 1) gestirnt, nox, coelum, Cic., Lucr. 2) blitzend, gemma, Ovid.; lumina, Val. Fl., Augen; tegmina, id., Gewänder.

Stellāris, *adj.* die Sterne betreffend, essentia, Macrob.

Stellātis, *adj.* (wahrsch. v. einer alten Stadt Stella so genannt), ager od. campus, eine Gegend in Campanien, nahe bei Cales, Cic.; auch im *Plur.* Stellates campi, Sil.; Stellatinus, *adj.* eigtl. die stellatische Gegend betreffend, aber nicht den campus Stellatis, sondern eine andere in Etrurien, nach Fest., wovon die tribus stellatina den Namen hat, Liv.

Stellātus, *adj.* 1) gestirnt, mit Sternen umgeben, Cic. 2) poet. blitzend, funkelnd, ensis, Virg. 3) gefleckt, salamandra, Plin.

Stellĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* gestirnt, Cic.

Stellĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* (meist poet.) gestirnt, Cic. Arat., Stat.

Stellĭo, ōnis, *f.* die Sterneidechse, Virg., Plin.; tp. eine ränkevolle Person, Appul.

Stellĭōnĭnus, *adj.* gefleckt, fleckig, color, Ter. Eun. 4, 4, 22. ed. *Bentley.*

Stello, 1. mit sternartigen Punkten versehen, Plin.

Stemma, ătis, *n.* (gr.) c. Kranz, bes. um die Ahnenbilder zu schmücken, Sen.; tp. a) das Geschlechtsregister, der Stammbaum, id.; b) die Vorzüge, der Werth (z. B. argenti), Mart.

Stēna, ōrum, *n.* (gr.) c. Engpaß bei Antigonea in Chaonien, Liv.

Stenebοea od. Stenoboea, s. Sthenebοea.

Stĕnōcōrĭāsis, is, *f.* (gr.) eine Augenkrankheit der Pferde in Folge zu großer Verengung der Pupille, Veget.

Stentor, ōris, *m.* e. Grieche vor Troja, der so stark schreien konnte, als 50 zusammen, Juven.; Stentoris portus, Name des Hafens der Stadt Aenos auf dem thrac. Chersones, Plin.

Stĕphāne, es, *f.* Stadt u. Hafen in Paphlagonien an der Küste des Pontus Euxinus, jetzt Stephanio od. Istiphanie, Plin.

Stĕphānēplŏcos od. -oplŏcos, i, *f.* (gr.) die Kranzflechterinn (nämlich Glycera als e. Gemählde des Pausias), Plin.

Stĕphānēpōlis, is, *f.* (gr.) die Kranzhändlerinn, Plin. (s. das vorhergehende Wort).

Stĕphānītis, ĭdis, *f.* (gr.) eine Art Reben, die sich kranzförmig winden, Plin. (Colum. hat auch den *Plur.* Stephanitae).

Stĕphānŏmēlis, is, *f.* e. Kraut, wirksam gegen das Nasenbluten, Plin.

Stĕphānos, i, *m.* (gr.) der Kranz, als Name einiger Gewächse, z. B. Alexandri, Plin., sonst pervinca; Aphrodites, Appul., sonst sisymbrium.

Stercŏrārĭus, *adj.* den Dünger betreffend, crates, Varr.

Stercŏrātĭo, ōnis, *f.* das Düngen, Colum., Plin.

Stercŏrĕus, *adj.* kothig, schmierig (als Schimpfwort), Plaut.

Stercŏro, 1. düngen, agrum, Cic.; stercorata colluvies, = colluvies stercoris, Colum.

Stercŏrōsus, *adj.* 1) gut gedüngt, Colum. 2) unrein, kothig, aqua, id.

Stercŭlĭnĭum, i, *n.* s. Sterquilinium.

Stercus, ōris, *n.* Koth (v. Menschen u. Thieren), bes. als Dünger, Cat., Varr., Colum.

Stĕrĕlytis, ĭdis, *f.* eine Art Silberschaum, Plin.

Stĕrĕōbăta, ae, *m.* (gr.) e. gemauerter Untersatz, e. Postement, Vitr.

Stergēthron, i, *n.* (gr.) die große Hauswurz, Plin.

Stĕrĭcŭla, ae, *f.* die Bärmutter eines Schweines, das noch nicht geboren hat, Petron.

Stĕrĭlesco, o. *P.* u. *S.*, 3. unfruchtbar werden, Plin.

Stĕrĭlis, *adj.* 1) unfruchtbar (Feld, Baum, Thier, Frau); avena, Virg., Tollhaber; arista, d., leere Aehren; palus, Hor., weil kein Getreide dort wächst; tp. a) unfruchtbar = was einen Nutzen gewährt, z. B. pax, Tac., der den Soldaten keine Vortheile gewährt; amor, Ovid., unerwidert; b) leer, z. B. manus, Plaut.; epistola, Plin. Epp., ohne Geschenke; seculum virutum sterile, Tac., unfruchtbar an e. 2) poet. unfruchtbar machend; robigo, Hor., Brand im Getreide.

Stĕrĭlĭtas, ātis, *f.* Unfruchtbarkeit (eines Feldes, einer Pflanze, eines Weibes), Cic., Plin.; annonae, Colum., = unergiebiges Jahr; coeli, Plin., ungünstige Witterung; tp. fortunae, d., widriges Geschick.

Stĕrĭlus, *adj.* = Sterilis, Lucr.

Sternax, ācis, *adj.* poet. (v. einem Pferde) der seinen Reiter gern abwirft, störrig, sich bäumend, Virg.

Sterno, strāvi, strātum, 3. überh. = streuen: 1) etw. hinbreiten (e. Kleid, Sand e.), Ovid., met. e.; poma strata, Virg., hingestreutes = heruntergefallenes Obst.

2) zu Boden werfen (etw. Stehendes, Aufrechtes e), z. B. Bäume, der Wind die Saaten; corpus od. se sternere, Liv., Virg., od. sterni, Liv., sich auf den Boden werfen od. legen; stratus humi, Cic., sub arbuto, Hor., hingestreckt, gelagert; ursi humanitus strati, Plin., die sich legen wie die Menschen; vites stratae, Colum., am Boden kriechend; hostes sternere, Liv., Justin., niederwerfen, niederhauen; poet. ventos sternere, Hor., legen = beruhigen;

tp. a) niederwerfen (wie Furcht od. Unglück einen), Cic.; Liv., Virg., Lucan.;

b) vertilgen (etw. Bestehendes); stratum regnum, Sen. Tr.;

c) tilgen (eine Leidenschaft); stratis militum odiis, Tac., = placatis.

3) ebnen (einen Ort, das Meer), Cic., Virg.; viam silice, Liv., ebnen = pflastern; via strata, id., eine (gepflasterte) Straße; strata viarum, Virg., = viae stratae; poet. iter viam od. iter sternere = einen Weg machen, z. B. per mare, Lucr., Sil.

4) bedecken (mit Laub, Schnee, Pfeilen e), Virg., Hor., Val. Fl.; terram caesi stravere juvenci, Virg., bedeckten; aequor stratum classibus, Juven., solum stratum sulphure, Justin., bedeckt mit e; sternere equum, Liv., das Pferd satteln; lectum, lectos, Cic., Ter., decken (mit Polstern, Decken, zum Essen, Schlafen); so auch sternere triclinium, Cic., arceram, Gell., decken; jubet sterni sibi in prima domus parte, Plin. Epp., er ließ sich einen Sitz zurecht machen; cathedra strata, Juven., gepolstert.

5) eigtl. ausdehnen; dah. sterni, Plin., sich erstrecken, ausdehnen (e. Land).

Sternūmentum, i, *n.* 1) Niesmittel, Plin. 2) das Niesen, id.

Sternūo, ŭi, o. *S.*, 3. 1) niesen, Plin.; poet. lumen sternuit, Ovid., hat gekniffert. 2) *tr.* poet. zuniesen; alicui omen, approbationem, Prop., Catull., einem eine Vorbedeutung e zuniesen, ihm durch Niesen mittheilen.

Sternūtāmentum, i, *n.* das Niesen, Cic., Cels., Plin.

Sternūtātĭo, ōnis, *f.* das Niesen, Appul.

Sternūto, 1. niesen (zweifelh. bei Plin. u. Colum.).

Stĕrŏpe, es, *f.* 1) eine der Plejaden, Ovid. 2) eines der Sonnenrosse, Hygin.

Stĕrŏpes, is, *m.* einer der Cyclopen Vulkans, Virg. e.

Sterquilĭnĭum, i, *n.* e. Misthaufen, Varr.; tp. (als Schimpfwort) Mistpfütze, Plaut., Ter.

Stertĭnĭus, i, *m.* e. mundfertiger, aber sonst elender, stoischer Philosoph, über den Horaz sich einige Mahle lustig macht; wahrsch. Zeitgenosse des Horaz. Er soll ein Werk über die stoische Philosophie (in 220! Büchern) geschrieben haben; als *adj.* Stertĭnĭus, stertinisch, z. B. acumen, Hor. Epp. 1, 12, 20.

Sterto, ŭi, o. *S.*, 3. 1) schnarchen, Plaut., Cic., Plin. e. 2) schnarchen = fest schlafen, Plaut., Ter., Hor., Pers.; tp. vigilans stertis, Lucr., = somnias.

Stĕsĭchŏrus, i, *m.* e. griech. Lyriker aus Himera, Cic., Hor.

Sthĕnēboea od. Sthĕnŏboea, ae, *f.* Gemahlinn des Prötus, Königs zu Argos, verliebte sich in den Bellerophon, und verleumdete ihn, als

er sie verschmähte. Sie heißt sonst Antea, Juven., Hyg.

Sthĕnĕlus, i, *m.* 1) e. Grieche, Sohn des Kapaneus, der mit vor Troja zog, Virg., Hyg. 2) Sohn des Perseus u. der Andromeda, Vater des Eurystheus von der Nicippe, Val. Fl. 3) König in Ligurien, dessen Sohn Cycnus in einen Schwan verwandelt wurde, Ovid. Davon: a) Sthenelēlus, *adj.* sthenelisch, hostis, Ovid., = Eurystheus; proles, id., der in einen Schwan verwandelte Sohn des Sthenelus; b) Sthenelēis, idis, *f.* volucris, id., = der Schwan in welchen des Sthenelus Sohn verwandelt wurde.

Stibădium, i, *n.* (gr.) e. halb zirkelrunder Ruhesitz, Plin. Epp.

Stĭbium, i, *n.* (gr.) 1) Spießglas, Cels. 2) die Augenschwärze (womit die Frauenzimmer die Augenlieder färbten), Plin.

Stĭca od. Stĭcha, ae, *f.* eine Art Weintrauben, Colum.

Stĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Art Weintrauben, Colum.

Stĭgma, ătis, *n.* (gr. = e. Stich) 1) e. eingebranntes Zeichen, e. Brandmahl (für entlaufene Sklaven), Sen.; tp. e. Brandmahl, e. Schimpf, Mart., Suet. 2) e. Schnitt im Gesichte (von einem ungeschickten Barbier herrührend), Mart.

Stĭgmătĭas, ae, *m.* (gr.) e. gebrandmarkter Sklave, Cic.

Stĭgmōsus, *adj.* gebrandmarkt, Plin. Epp.

Stilbon, ōnis, *m.* (gr. = der Glänzende) Beiname des Planeten Merkur, Auson., Hyg.

Stilico od. Stilicho, ōnis, *m.* der bekannte Feldherr u. Schwiegervater des Kaisers Honorius, Claudian.; *adj.* -ōnĭus, id.

Stilla, ae, *f.* e. Tropfen (Wasser), Cic. e; poet. e. Tropfen = e. Bißchen, olei, Mart.

Stillātĭcĭus od. -ĭtĭus, *adj.* was abtröpfelt, träufelnd, resina, Plin.

Stillātim, *adv.* tropfenweise, Varr.

Stillĭcĭdium, i, *n.* 1) das Tröpfeln, Luer.; tp. per stillicidia animam amittere, Sen., gleichs. tropfenweise, nach u. nach. 2) die Dachtraufe, Cic., Vitr.

Stillo, 1. 1) *tr.* träufeln od. träufeln lassen, Plin.; poet. rorem ex oculis, Hor., = weinen; tp. in aurem stillare aliquid, Juven., = einflüstern. 2) *intr.* a) träufeln od. tropfen (z. B. e. Kleid vor Nässe, e. Dolch von Blut), id., Cic. e; b) herab träufeln (tropfenweise herunter fallen), z. B. Wasser, Honig e, Varr., Ovid. e; tp. oratio stillat, Sen., fließt od. geht langsam.

Stĭlo, 1. Stengel bekommen, Colum. 4, 33, 3.

Stilpo, ōnis, *m.* e. Sohn des Megarikers Euklides, Lehrer Zenos von Cittium, ausgezeichnet durch seine dialektische Spitzfindigkeit. Er regte in Bezug auf die Beschaffenheit der allgemeinen Begriffe einen Streit an, der sich bis in die neueren Zeiten fortspann, Cic.

Stĭlus, i, *m.* überh. etw. Stechendes od. Spitziges: 1) e. spitziger Pfahl od. e. spitziges Eisen (in die Erde zu stecken), Hirt., Sil. 2) e. spitziges länglich rundes Holz (um Pflanzen aus einander zu machen), Colum. 3) der Stängel, z. B. des Spargels, id. 4) der unten spitzige, oben breite Griffel zum Schreiben; stilum vertere, Cic., Hor., den Griffel umdrehen (um etw. auszustreichen) = etw. ausstreichen, corrigiren; tp. a) schriftliche Uebung (um sich im Reden zu bilden), Cic. de Or. 3, 49.; b) die Schreibart, Darstellungsweise (wie auch wir bildlich das Wort Feder gebrauchen), id.

Stimo, ōnis, *m.* Stadt in Thessalien in der Nähe von Gomphi, Liv.

Stĭmŭla, ae, *f.* die zur Thätigkeit od. auch zur Wollust antreibende Göttinn, Ovid.

Stĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* Anreizung zu etw., Tac., Plin.

Stĭmŭlātor, ōris, *m.* der Anreizer, Claudian.

Stĭmŭlātrix, īcis, *f.* die Anreizerinn, Plaut.

Stĭmŭlĕus, *adj.* mit Stacheln, aus Stacheln bestehend e, z. B. supplicium, Plaut.

Stĭmŭlo, 1. mit dem Stachel antreiben, z. B. Pferde e, Lucan., Colum.; tp. a) stacheln = peinigen, quälen (z. B. einen das Gewissen), Cic.; b) stacheln = anreizen zu etw., ad iram, ad arma, Liv. e; sitim, Plin., Durst erregen.

Stĭmŭlum, i, *n.* = Stimulus, Plaut.

Stĭmŭlus, i, *m.* überh. e. Stachel: a) ein Holz mit einem eisernen Haken, das man in die Erde steckte = Fußangel, Caes.; b) e. Stab, um die Pflugschar zu reinigen, Plin.; c) e. Treibstecken, Treibstachel (für die Ochsen, Pferde e); poet. stimulis parcere, Ovid., = die Peitsche nicht zu viel gebrauchen; tp. Stachel = Anreizungsmittel; gloriae, Cic., zum Ruhme; stimulos admovere od. addere od. adjicere alicui, id., Quint., = einen anfeuern; d) e. Stachel, um die Sclaven damit zu züchtigen, Plaut.; stimulis aliquem fodere, Cic., = einen als Sclaven behandeln; tp. der Stachel = Qual, Pein, doloris, id., amoris, Liv., Eifersucht.

Stinguo, nxi, nctum, 3. (alt) poet. auslöschen, ignem, Luer.

Stipātĭo, ōnis, *f.* eigtl. das Vollstopfen: 1) der Drang od. Andrang (v. Menschen, Thieren u. Dingen), Plin., Plin. Epp.; tp. enthymematum stipatio, Quint. 2) das Gedränge um einen = zahlreiche Begleitung, Cic.

Stipātor, ōris, *m.* 1) e. Begleiter zum Schutze, Cic. 2) e. Trabant eines Königs, id., Justin., Hor. e.

Stipendiārĭus, *adj.* 1) den Tribut betreffend; vectigal, Cic., jährlich festgesetzte Abgabe, Contribution; civitas, homo, Caes., Cic., zinsbar; *Subst.* -us, i, *m.* e. Tributpflichtiger, z. B. Aeduorum, Caes. 2) den Sold betreffend, um Sold dienend, Liv. 8, 8.

Stipendĭor, āri, eigtl. besoldet werden = Dienste thun, Plin.

Stipendĭum, i, *n.* überh. Beitrag an Geld: 1) Tribut, Abgabe, Liv.; tp. a) poet. die Strafe, Catull.; quod me manet stipendium? Hor., welche Strafe erwartet mich? b) der Beitrag zu etw., die Unterstützung (bei einer Arbeit), Colum. 2) der Sold, Cic., Caes., Liv.; primum stipendium merere, Nep., seinen ersten Sold verdienen = seinen ersten Feldzug machen; facere od. merere od. mereri, Cic., Liv., Sold verdienen = einen Feldzug mitmachen; milites stipendiis emeritis od. confectis, id., die ausgedient haben; tp. stipendia vitae humanae, Sen. = officia; cf. Cic. Sen. 14.

Stĭpes, ĭtis, *m.* (verw. mit stupfen) e. Stamm, Stock, Pflock, Knüttel, Caes.; poet. a) der Baum, Ovid.; b) e. Zweig, Mart.; tp. Stock = dummer Mensch, Ter., Cic.

Stĭpĭdōsus, *adj.* klotzig, radix, Appul.

Stīpo, 1. (unser stupfen, stopfen) 1) etw. zusammen od. fest stopfen, dicht zusammen pressen, mella, Virg.; stipat argentum carinis, id. Aen. 3, 465. (häuft Silber in die Kiele, carinis als *Dativ.*); stipari, Claudian., dicht beisammen stehen; stipata phalanx, Liv., dicht, gedrängt. 2) voll stopfen, dicht anfüllen (e. Gefäß mit etw. ꝛc), Colum., Flor.; stipatus, Ovid., voll von ꝛc. 3) gleichs. dicht machen mit etw. = umgeben (zum Schutze ꝛc), z. B. mit Bewaffneten; stipatus, Cic., Liv., begleitet od. umgeben (v. Trabanten ꝛc).

Stīps, stĭpis, *f.* 1) überh. Beitrag (od. Geschenk) an Geld, Liv. ꝛc; tp. Vortheil, Colum., Quint. 2) Almosen; stipem colligere, id., betteln; stipem tollere, Cic., das Betteln abschaffen.

Stĭpŭla, ae, *f.* 1) e. Halm (v. Stroh, Heu ꝛc), Varr., Ter.; it. die Stoppel; stipulam urere, Virg. 2) das Stroh; poet. flamma de stipula, Ovid., = Strohfeuer (d. h. nicht anhaltend). 3) poet. die Rohrpfeife, Virg. Ecl. 3, 26.

Stĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* die Stipulation (s. Stipulor), Cic.

Stĭpŭlātĭuncŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines, unbedeutendes Versprechen, Cic.

Stĭpŭlātor, ōris, *m.* einer der überh. in den gerichtlichen Formen bewandert ist, Suet.

Stĭpŭlātus, *partic.* (v. dem ungebr. Stipulo) förmlich gelobt od. zugesagt, pecunia, Cic.

Stĭpŭlor, āri, stipuliren = einen förmlich fragen, ob er etw. thun od. geben will, od. sich etw. angeloben lassen, Plaut., Varr., Cic.

Stīrĭa, ae, *f.* e. hangender, gefrorner Wassertropfen, Eiszapfen, Virg., Mart., Claudian. ꝛc.

Stīrĭăcus, *adj.* gefroren, gutta, Solin.

Stīrĭcĭdĭum, i, *n.* das Herabfallen der Schneeflocken, Cat. b. Fest.

Stirpesco, 0. *P.* u. *S.*, 3. zu einem holzichten Stängel werden (vom Spargel), Plin.

Stirpĭtus, *adv.* tp. von der Wurzel aus, z. B. errorem extrahere, Cic.

Stirps, stirpis, *f.* auch *m.* bei Enn., Cat., Virg., (scheint ein Wort mit trabs, u. verw. mit unserem derb) urspr. überh. etw. Dickes u. Langes: 1) (selten) der Stamm eines Baumes, Virg., bes. auch ohne die Zweige, Plin., Colum.; sodann auch: e. junger Stamm od. Baum (Setzling), Virg., Colum.; tp. der Stamm einer Nation, Liv.

2) der Stamm = das Stamm-ende des Baumes, Cic.; it. die Wurzeln desselben; tp. a) der Stammhalter (einer Familie), Liv. 2, 50.; b) die Wurzel = der Ursprung, z. B. virtutis, juris, Cic.; c) die uralte Beschaffenheit, Liv. 37, 8.

3) der Sprosse, Zweig, Luer., Colum.; tp. a) Zweig = Geschlecht od. Familie (aus der Jemd entsprossen ist), als ein Theil der gens, Cic.; b) Zweig, Stamm = Familie, Nachkommenschaft, Kinder, Nep., Liv.; virilis sexus stirpem edere, Tac., einen Sohn männlichen Geschlechts; tertia stirps, Liv., = nepotes.

4) jede Wurzel od. Pflanze, jedes Staudengewächs (das kein Baum ist), Cic.

Stīva, ae, *f.* die Pflugsterze, Varr., Virg., Ovid., Colum.

Stlăta, ae, *f.* eine Art Schiffe, Gell.

Stlătārĭus, *adj.* viell. zu Schiffe eingebracht, ausländisch (u. in so fern = kostbar), purpura, Juven.

Stlembus, *adj.* = tardus, Lucil. bei Fest. (viell. stlentus = lentus).

Stlis alt statt lis, Quint.

Stlŏcus alt statt locus, Quint.

Stloppus od. Stlŏpus, i, *m.* der Schall, wenn man auf die aufgeblasenen Backen schlägt, Pers.

Sto, stĕti, stātum, 1. überh. stehen: 1) da stehen = sich irgend wo befinden, z. B. e. Baum, e. Mensch; rupibus altis, in summo arcis ꝛc, Virg., stehen auf ꝛc propiorem stare, Ovid., näher stehen; stabis de marmore, Virg., du wirst dastehen (als Bildsäule) aus Marmor; signa stant ad impluvium, Cic., stehen im ꝛc; nullus alicui pilus stat in nare, Ovid., = befindet sich; classis stat in portu, Liv., steht, ist, befindet sich; cf. id. 42, 48.; stat urna, Virg., sie steht (ist) da; so stabant sine ignibus arae, Ovid., es standen = waren; stant saxa antro, id., sie stehen (sind); mare stat placidum ventis, Virg., steht (ist) ruhig v. Winden; mare stabit vacuum sine ullis navibus, Sen. Tr., wird da stehen (seyn); stare in primis, Nep., unter den Vordersten stehen (= seyn, in der Schlacht); stare (v. Buhlerinnen) = prostare, Ovid., Hor., Juven.;

tp. α) (= esse) stehen = sich befinden, seyn, z. B. ante oculos stare, Ovid.; pericula stant circum aliquem, Virg., stehen um einen; infamis stupro stat Pelopea domus, Prop.; exemplum stemus, Tibull., = simus; so pietate potentes stare, id., mächtig da stehen, d. h. seyn; pugna neutro inclinata stetit, Liv., = neigte sich auf keine Seite; so auch aliquamdiu atrox pugna stetit, id., stand = war; stabat ingens ad moenia bellum, Sil., stand, befand sich, war; irae urbibus causae stetere, cur ꝛc, Hor., der Zorn war ihnen Ursache daß ꝛc;

b) seyn = beruhen (auf etw.), z. B. in Ascanio stat cura parentis, Virg.; stat salus in armis, Val. Fl.; so auch vigili stant bella magistro, Sil., beruhen auf ꝛc;

c) stare ab aliquo, od. cum aliquo, Nep. ꝛc, eigtl. auf Jemds Seite stehen = es mit ihm halten; so pro aliquo, Liv.; stare a mendacio, Cic.; stant mecum vota sororis, Ovid., = mir geneigt, einverstanden.

2) stehen, überh. = sich nicht bewegen, z. B. das Meer, die Sterne, Virg.; equus stare nescit, id., kann (will) nicht (ruhig) stehen; quid stas lapis, Ter., d. h. warum gehst du nicht: tp. stare per aliquem, an einem halten, hangen (d. h. seine Schuld seyn, daß nicht), z. B. stetisse per Trebonium quo minus, Caes., es habe an dem Trebonius gehalten, = er sei Schuld gewesen; auch folgt quin u. ne, Liv., Suet.

3) stehen, α) (im Gegens. von legen, sitzen ꝛc) Cic.; bes. stehen, um förmlich zu reden, id.;

b) Stand halten, stehen = nicht davon laufen (e. Soldat), Cic. ꝛc;

tp. α) bestehen, sich halten, z. B. e. Schauspieler (= nicht ausgezischt werden), Ter.; e. Redner, Cic.; e. Staat, Eintracht, Jemd in seinem Ansehen, in seiner Macht, Cic., Liv.,

Suet.; Jemd in seinem Hauswesen ꝛc., Cic.; stat fortuna domus, Virg., = besteht;

β) fest stehen, d. h. beharren, animo, animis, Hor., Cic.; in aliqua re, z. B. in fide, sententia, id., Liv., beharren; so auch stare promissis (*Dat.*), Cic., sein Versprechen halten; so auch stare pacto, Ovid.; qui si steterit, Cic., = wenn er fest bleibt, sich nicht ändert (in seiner Ansicht);

γ) einem bleiben (e. Besitz, Reich ꝛc); regnum stetit puero, Liv., blieb;

δ) festgesetzt od. fest beschlossen seyn; stat, Nep., od. sententia stat, Ter., Ovid., alicui, Cic., Liv., es ist fest (bei einem) beschlossen; stat pati, Virg., beschlossen ists ꝛc; stabat fatis, Sil., es war vom Schicksale beschlossen; stat sua cuique dies, Virg., jeden erwartet sein Tag;

ε) zu stehen kommen auf ꝛc, d. h. kosten, z. B. centum talentis, Liv., magno pretio, Hor.; magno, Ovid.; victoria multo sanguine stetit, Liv., kostete viel Blut; magno detrimento certamen staturum, id., werde viel kosten; so auch parvo stare, Ovid., wenig kosten; pluris stare, Sen., mehr kosten; haud illi parvo stabunt hospitia, Virg., nicht wenig.

5) poet. stehen bleiben (v. etw. das sich vorher bewegt hatte), = stecken bleiben (eine Lanze im Boden, im Panzer, im Körper), Ovid.

6) hervor-stehen od. -ragen (Augen), Ovid.; so auch stare papillas pectore marmoreo, Lucil. b. Non.

7) starren, z. B. die Aehren, Ovid.; Haare, id., Virg.; Glieder, Appul.; cf. Priap. 75, 2.; Mart. 3, 71, 2.; 3, 73, 3.

8) (alt u. poet.) voll stehen v. etw., = angefüllt seyn mit etw., starren von ꝛc, z. B. stat pulvere coelum, Virg., stant pulvere Syrtes, Claudian.; cf. Stat. Theb. 7, 124.; vides ut alta stet nive candidum Soracte, Hor., wie v. hohem Schnee voll steht; stant lumina flamma, Virg., es stehen in Flammen die Blicke.

Stobi, ōrum, *m.* Stadt in Macedonien, jetzt Istib, Liv. ꝛc.

Stoebe, es, *f.* (gr.) eine Pflanze (sonst Phleos), Plin.

Stoechades, *adj.*, insulae, Inseln im Mittelmeer v. Ligurien bis zur Stadt Marseille, jetzt die Inseln von Hières, Plin.

Stōice, *adv.* stoisch, agere, dicere, Cic.

Stōicīda, ae, *m.* (verächtl.) e. Stoiker, Juven.

Stōicus, *adj.* stoisch (die stoische, v. Zeno gestiftete Philosophie betr.), z. B. schola, Cic., disciplina, Gell.; turba, Mart., (verächtl.) die stoischen Philosophen; stoicus deus, Sen., = rotundus, cf. Cic. N. D. 2, 17.; *Subst. pl.* die Stoiker, Cic.

Stola, ae, *f.* (gr.) die Stola, e. langes Kleid: a) (gew. für Damen), Ovid., Cic., Hor.; tp. e. Frauenzimmer, Plin., Val. Max., Stat.; b) auch für Männer in gewissen Fällen (z. B. der Flötenspieler), Ovid., (der Priester), Appul.

Stolātus, *adj.* 1) mit der Stola bekleidet; Ulysses, Suet., Ulyß im Frauenkleide (so nannte Caligula die Livia). 2) poet. einem Frauenzimmer eigen, pudor, Mart.

Stolide, *adv.* albern, thöricht, credere, Plaut., Liv., Justin. ꝛc; tp. stolide tumere, Plin., = übermäßig.

Stolīditas, ātis, *f.* Thorheit, Albernheit, Flor., Gell.

Stolidus, *adj.* (verw. mit Stoltus, — wiewohl bei Plaut. beide Wörter beisammen stehen — z. unserem toll) albern, thöricht, fiducia, Liv.; audacia, Tac.; *Subst.* Thor, Narr, Plaut., Ter.; tp. unwirksam (etw. in einer Rede), Cic.

1. **Stolo**, ōnis, *m.* unnützer Schoß an der Wurzel (was wir oft Räuber nennen), Varr., Plin.

2. **Stolo**, ōnis, *m.* Zuname der Licinischen Familie, Varr., Plin.

Stomācace, es, *f.* (gr.) die Mundfäule, der Scharbock, Plin.

Stomachabundus, *adj.* unwillig, Gell.

Stomachicus, *adj.* (gr.) der an Magenbeschwerden leidet, Sen.

Stomachor, āri, verdrießlich seyn od. werden, sich ärgern; omnia, Cic., über Alles; cum aliquo, id., böse mit einem seyn; stomachari illes Venereas, Appul., einen Venuszorn haben (der e. Mädchen nur reizender macht).

Stomachosius, *adv. comp.* unwilliger, verdrießlicher, rescribere, Cic.

Stomachosus, *adj.* ärgerlich, voll Unwillen (Mensch, Brief ꝛc), Cic., Hor., Sen.

Stomachus, i, *m.* (gr.) 1) die Speiseröhre, der Magenmund, Cic. 2) der Magen, id.; tp. a) der Geschmack den man an etw. findet; haec non sunt tui stomachi, id., nicht nach deinem Geschmacke; b) Empfindlichkeit (wie man etw. aufnimmt od. erträgt); consuetudo callum obduxit stomacho meo, id.; c) Aerger, Unwille; in stomacho ridere, id., mitten im Unwillen lachen; facere od. movere alicui stomachum, id., Jemds Unwillen erregen.

Stomatice, es, *f.* (gr.) Arznei gegen Mundkrankheiten, Plin.

Stomōma, ātis, *n.* (gr.) eine feinere Art des Eisen- u. Kupferschlags, Cels., Plin.

Storax, *s.* Styrax.

Stŏrea od. **Storia**, ae, *f.* Decke von Stroh, Binsen ꝛc, eine Matte, Caes., Liv.

1. **Strabo**, ōnis, *m.* (gr.) (verw. mit streifen = drehen) e. Schielender, Cic., Hor.

2. **Strabo**, ōnis, *m.* (eigtl. e. Schielender) e. röm. Zuname, z. B. 1) des Vaters von Pompejus, Plin. 2) bei Cic. Att. 12, 17, Name eines Augurs.

Strages, is, *f.* 1) das Niederwerfen, das Niederschlagen, arborum, tectorum, Liv.; stragem dare, Virg., (v. einem Sturme) großen Schaden anrichten. 2) (im Kriege) Niederlage; strages facere, Cic., anrichten; tp. strages edere id., durch seine Worte (als Redner) gleichsam eine Niederlage anrichten. 3) der Haufe niedergeworfener Dinge od. Menschen, z. B. stragis armorum via saepta est, Liv.

Strāgŭla, ae, *f.* = stragulum, Petron.

Strāgŭlum, i, *n.* 1) eine Decke (über e. Sessel, e. Bett, einen Todten ꝛc), Cic., Mart., Suet. ꝛc. 2) was die Vögel im Neste unterlegen, damit die Eier weich liegen, die Unterlage, Plin.

Strāgŭlus, *adj.* was man über etw. deckt; vestis, Cic. ꝛc, eine Decke, Matratze, s. Teppich, *s.* stragulum.

Strāmen, ĭnis, *n.* Streu, Stroh, Virg. ꝛc.

Strāmentārius, *adj.* zum Stroh gehörig; falces, Cat., womit Stroh geschnitten wird.

Strāmenticius od. -tius, *adj.* von Stroh; casa, Auct. B. Hisp.

Strāmentor, āri, Stroh holen, Hyg.

Strāmentum, i, *n.* 1) Streu, bes. Stroh (zum Streuen, Häuserdecken, Anzünden), Plaut., Nep., Caes., Phaedr., Colum., Plin. 2) der Halm des Getreides, Varr., Liv. 3) eine Strohdecke od. überh. Decke (für Pferde), Caes.

Strāmĭnĕus, *adj.* von Stroh; casa, Ovid., Hütte v. Stroh; Quirites, id., = Strohmänner, die man in Rom einer alten Sitte zu Folge statt wirklicher Menschen in die Tiber warf.

Strangias, ae, *m.* (gr.) eine Art Weizen in Griechenland, Plin.

Strangŭlātio, ōnis, *f.* krampfhaftes Zusammenziehen, Plin.

Strangŭlātus, us, *m.* = Strangulatio, Plin.

Strangŭlo, 1. (verw. mit Strang) erdrosseln, erwürgen, ersticken, patrem, Cic.; tp. a) ersticken, z. B. eine Pflanze, Plin.; vocem, Quint., = sie nicht herauslassen; b) poet. einen quälen (z. B. Schmerz, Sorge), Ovid., Juven.

Strangūria, ae, *f.* (gr.) Harnzwang, Cic.

Strāta, ae, *f.* (sc. via) die Straße, Eutrop.; s. sterno u. stratum.

Stratagema, s. Strategema.

Strātēgēma, ātis, *n.* (gr.) Kriegslist, Val. Max.; tp. überh. List, Cic.

Strātēgia, ae, *f.* (gr.) eine Statthalterschaft, e. Gouvernement, Plin.

Strātēgus, i, *m.* (gr.) e. Feldherr, Plaut.; tp. der Erste (bei einem Schmause), der Vorsitzer, id.

Strātĭōtes, ae, *m.* (gr.) eine Wasserpflanze (nach Einigen die Wasseraloe, nach Anderen die Muschelblume), Plin.

Strātĭōtĭce, es, *f.* = stratiotes, Appul.

Strātĭōtĭcus, *adj.* (gr.) militärisch, soldatisch, Plaut.; nuncius, id., = e. Feldjäger.

Strāto, ōnis, *m.* e. peripatetischer Philosoph aus Lampsacus, der dem Theophrast als Lehrer folgte, Cic.

Strātŏnīcēa, ae, *f.* eine von den drei wichtigsten Städten in Carien, v. Antiochus Soter angelegt, jetzt Eskihissar, Liv., Plin. Davon: a) Stratonicēus, *adj.* stratonisch, z. B. Metrodorus, Cic., aus Stratonicea; b) Stratonicensis, *adj.* Stratonicea betreffend, ager, Liv.; *Subst.* Stratonicenses, ium, *m.* die Einw. v. Stratonicea, Tac.; c) Stratonicis, ĭdis, *f.* ein Beiname der Venus, id.; d) Stratonicēum, i, *n.* e. Tempel der Venus Stratonicis, Vitr.

Strātŏnĭcus, i, *m.* e. Citherspieler, der seiner witzigen Einfälle wegen bekannt war, Cic.

Strātor, ōris, *m.* der Sattelknecht, Reitknecht, Ammian.

Strātum, i, *n.* 1) e. Polster, eine Matratze, it. poet. Lager, Bett, Ovid., Virg., Liv. ɛ. 2) die Pferdedecke, Schabracke, Ovid., Liv., Plin.; qui asinum non potest, stratum caedit, Petron. Fragm., den Sattel schlagen u. den Esel meinen. 3) der Packsattel, Liv. 4) s. sterno No. 3.

Strātūra, ae, *f.* viarum, das Pflastern der Wege, Suet.

1. Strātus, us, *m.* die Pferdedecke, Solin.

2. Strātus, *partic.* s. sterno.

3. Strātus, i, *f.* die beträchtlichste Stadt Akarnaniens am rechten Ufer des Achelous, war sehr fest, ihre Ruinen, südlich von dem Dorfe Lepetu, heißen Porta, Liv.

Strēbŭla, ae, *f.* das Fleisch an den Hüften der Opferthiere, Varr., Plaut. Fragm.

Strēna, ae, *f.* Neujahrsgeschenk, Suet.; tp. bona strena, Plaut., = bonum omen.

Strēnĭa, ae, *f.* die den Neujahrsgeschenken vorstehende Göttinn, Varr.

Strēnŭe, *adv.* thätig, emsig, z. B. facere, aedificare, Cic.; currere, navigare, Plaut., Cic., schnell od. hurtig.

Strēnŭĭtas, ātis, *f.* Thätigkeit, Emsigkeit, Betriebsamkeit, Ovid. ɛ.

Strēnŭo, āre, hurtig seyn, hurtig handeln, Plaut.

Strēnŭus, *adj.* (verw. mit streng) 1) betriebsam, thätig, emsig, Cic.; manu, Tac., faustfertig od. persönlich tapfer; bello, Nep., od. militiae, Tac., tapfer im Kriege. 2) hurtig (v. Schiff); saltus, Curt., hurtiger Sprung; tp. toxicum, Colum., schnell tödtend. 3) (im schlimmen Sinne) unternehmend, unruhig, Tac. Hist. 1, 52.

Strĕpĭto, āre, rauschen (Laub, Flügel), Virg.

Strĕpĭtus, us, *m.* Geräusch, Rasseln, Klirren (des Donners, der Pferde, Füße, einer Thür, einer Menschenmenge), Cic. ɛ; prae strepitu, Liv., vor dem Lärmen (der Leute); pecuniae, Quint., Klang des Geldes; citharae, Hor., Ton od. Klang der Cither; Acherontis, Virg., das Brausen, Tosen des Acheron; tp. strepitus Fortunae, Quint. decl., = fastus.

Strĕpo, ŭi, ĭtum, 3. 1) e. Geräusch machen (z. B. e. Fluß, Trompeten, Bienen, Gänse ɛ), Hor., Virg., Plin. ɛ; inter se, Cic., lärmen; haec cum streperent, Liv., = bei diesem Lärmen. 2) ertönen v. Geräusch, z. B. e. Feld, e. Berg, das Meer, die Ohren, Virg., Liv. ɛ; tp. gloriā strepere, Plin., gerühmt werden.

Strepsĭcĕros, ōtis, *m.* (gr.) eine Thiergattung mit gekrümmten Hörnern, Plin.

Streptos, on, *adj.* (gr. = gewunden) uva, eine gewisse Art Trauben, Plin.

Stria, ae, *f.* die Erhabenheit an den Säulen, zwischen den Vertiefungen, Vitr.; it. Vertiefung od. Furche selbst, id.

Strĭātūra, ae, *f.* das Gestreiftseyn, die Auskehlung (die Cannelirung) einer Säule, Vitr.

Stribĭgo, ĭnis, *f.* e. Sprachfehler, Gell.

Striblĭta, s. Scriblita.

Stricte, *adv.* eng, knapp, Gell.

Strictim, *adv.* 1) knapp (scheren), Plaut. 2) tp. obenhin, flüchtig (sagen, lesen, beschreiben), Cic.

Strictīvus, *adj.* olea, eine Olive, welche vom Baume leicht abgenommen wird (im Gegens. zu den herabfallenden), Cat.

Strictor, ōris, *m.* der die Oliven abstreift od. leicht vom Baume abpflückt, Colum.

Strictūra, ae, *f.* 1) das Abstreifen, Abpflücken (der Oliven), Colum. 2) eine Masse Eisen, die verarbeitet wird, das Stabeisen, Varr., Virg.

Strictus, *adj.* eng (eine Thür), Ovid.; tp. (v. einem Redner) kurz, bündig, Quint.

Strīdeo u. Strīdo, i, o. S., 2. u. 3. e. Geräusch machen, zischen, sausen, knarren (wie Pfeile, Wind, Thüren, Eisen ɛ); silva stridet, Virg., rauscht; plaustrum stridet, id., knarrt; apes stridunt, id., schwirren, summen.

Stridor, ōris, *m.* der (unangenehme, zischende) Ton eines Thieres (eines Elephanten, Affen, einer Schlange ɛ), Ovid., Plin. ɛ; it. eines Menschen, Cic. Agr. 2, 26. (das Zischeln); it. das Geräusch od. der Ton einer Sache, bes. das Schnarren, Schwirren (z. B. einer Säge, des Windes ɛ), Cic. ɛ; stridor aurium, Plin., Ohrensausen; stridorem dentibus facere, id., mit den Zähnen knirschen.

Stridŭlus, *adj.* zischend, sausend, schwirrend, knarrend (wie Flammen, eine Schlange, e. Wagen ɛ), Virg., Sen. ɛ.

Strīga, ae, *f.* Schwaden = Strich abgeschnittenen Grases, Colum.

Strigilēcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Striegel, Appul.

Strigilis, is, *f.* 1) der Badestriegel, e. Schabeisen, Cic., Hor. ɛ. 2) e. chirurgisches Werkzeug etw. ins Ohr zu träufeln, Cels., Plin. 3) bei den Spaniern: e. kleines Stückchen gediegenes Gold, Plin. 33, 3.

Strigmentum, i, *n.* 1) etw. Abgekratztes, Plin. 2) der Unrath, Unflath, id.

Strīgo, āre, anhalten um auszuruhen, Phaedr., Sen.

Strigōsus, *adj.* mager (v. Thieren), Colum., Liv.; auch tp. von einem Redner, Cic.

Stringo, inxi, ictum, 3. (unser strengen [in anstrengen], vergl. Straug) 1) strengend, d. h. schnürend etw. machen, zusammenziehen, z. B. einen Knoten, Liv. 2) festschnüren, zusammenschnüren, pedes, Ovid.; aliquem, Plaut., anbinden; poet. strictus, Val. Fl., = gefroren; poet. stringere rotam, Juven., = hemmen; tp. kurz zusammen fassen, rem, Quint. 3) strengen, d. h. ziehen (das Schwert, das Messer ɛ), Liv.; poet. arcum, Val. Fl., den Bogen spannen; bellum, Flor., = strictis gladiis pugnare; poet. stricta manus, Ovid., zum Kampfe fertig; tp. iambus stringitur in aliquem, id., mit Spottversen wird losgezogen gegen ɛ. 4) über etw. hin streifen = es leicht berühren (den Körper, Felsen, die Wasserfläche), Virg. ɛ; tp. poet. rühren, bewegen; animum strinxit pietatis imago, id. 5) verletzend streifen, verletzen (wie z. B. ein Hieb, Biß, die rauhe Luft), id., Sen.; tp. pectora delicto, Ovid. 6) etw. abstreifen (Laub ɛ), Virg.; it. abpflücken, abschneiden, baccas, hordea, id.; remos, id., = Holz zu Rudern; tp. poet. rem ingluvie, Hor., sein Vermögen verprassen.

Stringor, ōris, *m.* poet. die zusammenziehende Kraft, gelidae aquae, Lucr.

Strio, 1. 1) mit vertieften Streifen versehen, abkehlen, canneliren (eine Säule), Vitr. 2) s. strigo.

Strito, āre, langsam einhergehen, Varr.

1. **Strix**, Igis, *f.* die längliche Vertiefung an Säulen, die Cannelüre, Vitr.

2. **Strix**, Igis, *f.* (gr. = zischend) die Ohr-Eule, ein in den Mährchen der Alten berüchtigter Nachtvogel, Plaut., Ovid.

Strōbus, i, *m.* 1) e. Baum mit wohlriechendem Harze, Plin. 2) = ladanum, id.

Strombus, i, *m.* eine Art gewundener Schnecken, Plin.

1. **Strongȳle**, es, *f.* (gr.) der Kugelalaun, Plin.

2. **Strongȳle**, es, *f.* 1) die nordwestlichste der äolischen od. liparischen Inseln nördl. v. Sicilien (hier dachte man sich den Sitz des Vulkans, jetzt Stromboli), Plin. 2) ein Meere von Lycien, id.

Strŏpha, ae, od. Strophe, es, *f.* Band das Ruder anzubinden, Vitr. aber statt Strophis auch Strupp wird). 2) eigtl. Wendung; tp. listig Kunstgriff, Sen., Phaedr.

Strŏphades, *adj.* sc. insulae, (Kehrinseln) zwei Inseln im ionischen schen Zacynthus u. dem Peloponnes tae genannt. Ihren Namen erhie Calais u. Zethes nach der Verfolg pyien hierher zurückkehrten, jetzt S Strivali, Mel. ɛ.

Strŏphĭārius, i, *m.* der Verfer senbändern, Plaut.

Strŏphĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. Kr

Strŏphium, i, *n.* (gr.) eigtl. e denes: 1) e. Kranz, Virg. 2) die Plaut., Cic. ɛ.

Strŏphius, i, *m.* König von des Pylades; Strophio natus, Ovid.

Strŏphōsus, *adj.* an Bauchgrim Veget.

Strŏphus, i, *m.* (gr.) das Grim weh, Veget.

Structĭlis, *adj.* 1) aus mehre mauert, canalis, Vitr. 2) zum M caementum, Mart.

Structor, ōris, *m.* 1) einer der Maurer od. Zimmermann, Cic. ɛ. Tisch ordnet, vorlegt ɛ, der Tafe Juven.

Structūra, ae, *f.* 1) die Bau (des Körpers, eines Hauses), C Anordnung der Worte, Cic., Quin

Strūes, is, *f.* e. Haufen (z. Opferkuchen, Trauben, Soldat Ovid. ɛ; strues lignorum od. b Haufen Holz, Liv.; it. poet. S Lucan.

Strūix, Icis, *f.* e. Haufen (Eßwa tp. struix malorum, Naev. b. Serv

1. **Strūma**, ae, *f.* e. Kropf, Cel struma civitatis, Cic., Auswuchs (= liches) im Staate.

2. **Strūma**, ae, *m.* e. röm. Zuna Nonischen Familie, Catull.

Strūmēa, ae, *f.* eine Ranunkela Kröpfe als Heilmittel gebraucht),

Strūmōsus, *adj.* kropfig, Colum.

Strūmus, i, *m.* wahrsch. = Stru

Strŭo, struxi, structum, 3. 1) fügen (Steine, Wörter ɛ), Caes., auch = in Ordnung stellen (e. He Caes., Liv., Virg.; verba, Cic., bilden; structae avenae, Ovid., = Hirtenflöte; tp. ordnen, bestimmen ges per secula, Val. Fl. 2) dur menfügen machen = errichten, (Haus, Tempel ɛ). 3) zurecht ma mahl ɛ), Tac.; viam, Prop., bah ten; tp. etw. (Schlimmes) im S od. veranlassen, z. B. alicui sollici lamitatem, Cic.; mortem, Tac.; alic Ovid., Liv., einem nachstellen; caus sinnen; so auch sycophantias, Plaut Ter., Virg, auf was sinnt er.

fen = größer (höher) machen; poet. altaria donis, Virg., = die Altäre mit Opfern beladen; tp. rem, Pers., opes, Petron., vermehren.

Struppus, i, *m.* c. gedrehter Riemen, Vitr. [cf. Stropha 2).

Struthĕus od. -ĭus, *adj.* (gr.) eigtl. vom Sperlinge; mala, Colum., Plin., Sperlingsäpfel, eine kleine Art Quitten.

Strūthiŏcămēlinus, *adj.* (gr.) vom Vogel Strauß, Plin.

Strūthiŏcămēlus, i, *m.* (gr.) der Vogel Strauß, Plin.

Strūthion (-um), i, *n.* (gr.) das officinelle Seifenkraut, Plin.

Strūthŏpus, ŏdis, *adj.* (gr.) sperlingsfüßig, Plin.

Strychnos, i, *m.* u. -um, i, *n.* (gr.) eine Art v. Nachtschatten, Plin.

Strȳmon od. **Strymo**, ŏnis, *m.* einer der beträchtlichsten Flüsse Thraciens, früher Grenzfluß gegen Macedonien, entspringt auf dem Hämusgebirge u. fällt in den strymon. Busen, jetzt Karasu, od. Struma, Strumo (an ihm hielten sich viele Kraniche auf), Liv. c.; poet. für Thracien, Stat. Theb. 5, 188. Davon: a) **Strymŏnĭus**, *adj.* strymonisch, grues, Virg.; poet. thracisch, matres, Ovid.; arctos, Stat., = das Siebengestirn; b) **Strymonis**, ĭdis, *f.* strymonisch, thracisch; bei Prop. *Subst.* = eine Amazone.

Stubēra, ae, *f.* Stadt in Macedonien, jetzt Stobi, Liv.

Stŭdĕo, ŭi, o. S., 2. 1) eifrig wollen, streben, suchen (etw. zu erreichen c.), z. B. aliquid facere, Plaut.; portum intrare, Nep.; unum, Cic., Eines u. das Nämliche wollen; has res studeant, Plaut.; scire, id., zu wissen begierig seyn; id studuisse, ut c., Ter.; alicui od. rebus alicujus studere, id., Nep., einem, Jemds Sache wohl wollen, = ihn, sie begünstigen. 2) eifrig bedacht seyn auf c., sich einer Sache befleißigen, z. B. literis, libertati, celeritati, Cic. 3) studere (ohne Beisatz) = studiren, Plin. Epp., Quint., Suet.

Stŭdĭōse, *adv.* 1) eifrig, begierig, sorgfältig, z. B. curare, discere, imitari, Cic. c.; armari, Nep. 2) bes. leidenschaftlich, z. B. dicere contra aliquem, Cic. Tusc. 3, 21.; cf. ibid. 5, 29, 83.

Stŭdĭōsus, *adj.* 1) eifrig, begierig nach etw., z. B. venandi, discendi, Cic.; placendi, equorum, nemorum, Ovid., begierig nach, leidenschaftlich eingenommen für c.; florum, Veneris, Hor.; re nullae (st. nullius) nisi c., Plaut.; studiosus mei, nobilitatis c., Cic., günstig gesinnt gegen c., e. Freund, e. Anhänger von c. 2) einer der sich mit den Wissenschaften abgibt, e. Studirender, id. (manchmahl = Gelehrter). 3) (v. Dingen) den Wissenschaften gewidmet, gelehrt, otium, Plin. Epp.; disputatio, Quint.

Stŭdĭum, i, *n.* 1) Eifer für etw. od. einen, z. B. veri reperiendi, reipublicae, Cic.; alicui studium suum navare, id., einem seine Dienste widmen; studium erga od. in c., Suet., Tac.; studium venandi, quaestus, Cic., Neigung zu c.; dare se studio eloquentiae, id., sich verlegen auf c.; alicui aliquid in studio est, id., es betreibt Jemd etw.; studio accusare, id., aus Neigung; studio citharae deditus, Hor., mit großer Neigung; studium partium, Cic., Parteisucht; sine ira et studio, Tac., ohne Haß u. Vorliebe; Senatum in studia diducere, Tac., in Parteiung (Parteien) spalten; so auch Senatu in ipso erant studia, id., waren Parteien. 2) studium od. studia, Cic., Ovid. c., wissenschaftliches Streben, Studium; aliquem in studia mittere, Vell., wie wir sagen: auf die Universität. 3) das, was man gewöhnlich od. gern treibt (Lieblingsneigung, Liebhaberei), cf. Cic. Verr. 4, 1. init.; immoritur studiis, Hor., er stirbt beinahe über seinen Lieblingsbeschäftigungen.

Stulte, *adv.* einfältig, thöricht, facere, dicere, Plaut., Cic.; haud stulte sapis, Ter., du bist wahrlich kein Narr.

Stultĭlŏquentĭa, ae, *f.* und

Stultĭlŏquĭum, i, *n.* thörichtes Reden od. Gerede, Plaut.

Stultĭlŏquus, *adj.* thöricht redend, Plaut.

Stultĭtĭa, ae, *f.* 1) Thorheit, Albernheit, Cic. c. 2) in der Umgangssprache c. dummer (leichtsinniger) Streich, Ter. Heaut. 5, 2, 8., Plaut. Aul. 4, 10, 22., Most. 5, 2, 35.

Stultĭvĭdus, *adj.* einer, der einfältig (= nicht recht) sieht, Plaut.

Stultus, *adj.* thöricht, albern (Mensch, Freude, Irrthum c.), Cic. c.; it. = rusticus, Plaut.; *Subst.* -us, i, *m.* alberner od. einfältiger Mensch, e. Thor, id., Ter.

Stupa c., s. Stuppa.

Stŭpĕfăcio, fēci, factum, 3. betäubt machen, übertäuben (ein Schmerz den andern), Liv.

Stŭpĕo, ŭi, o. S., 2. (verw. mit täuben = stoßen) 1) betäubt (= betroffen) seyn, bes. vor Verwunderung, staunen, stutzen, Ter., Cic., Hor. c.; poet. auch mit folgd. *Accus.*, z. B. donum, Virg., das Geschenk anstaunen. 2) v. etw. betäubt seyn, z. B. von Schlaf, Schrecken c.; quum semisomnis stuperet, Cic., sich nicht recht besinnen, nicht recht zu sich kommen konnte. 3) (v. leblosen Dingen) bewegungslos seyn, stocken, starren (wie das Wasser, die Glieder am Körper c.), Ovid., Plin.; stupuerunt verba palato, Ovid., erstarben.

Stŭpesco, o. *P.* u. S., 3. in Staunen gerathen, Cic.

Stŭpĭdĭtas, ātis, *f.* Dummheit (im Benehmen), Cic.

Stŭpĭdus, *adj.* betäubt = verblüfft, außer sich (z. B. vor Begierde, Furcht c.), Plaut., Ter. c.; it. dumm, Cic.; quid stas stupida, Plaut., du Närrinn.

Stŭpor, ōris, *m.* Betäubung, daher: 1) Erstaunen, Liv. c. 2) Stumpfheit, Gefühllosigkeit (der Sinne, des Herzens), Cic. c. 3) Dummheit, id. 4) poet. e. verblüffter Mensch, Catull.

Stuppa, ae, *f.* Werg (das Gröbste vom Hanfe u. Flachse), Caes., Liv., Plin.

Stuppārius, *adj.* das Werg betreffend; malleus, Plin., Hanfbläuel.

Stuppĕus, *adj.* wergen od. überh. hänfen, vincula, Virg., hänfene Stricke.

Stŭprātor, ōris, *m.* der e. Frauenzimmer entehrt, Quint.

Stŭpro, 1. entehren (e. Frauenzimmer), Plaut., Cic., Liv.; tp. eine Sache, Cic.

Stŭprōsus, *adj.* unzüchtig, mens, Val. Max.

Stŭprum, i, *n.* Schändung, Entehrung (eines Frauenzimmers, seines Körpers), Cic.,

Sall., Liv.; auch v. Thieren gebraucht, Colum. 7, 6.; poet. Clytemnestrae stuprum, Prop., = Clytemnestra ipsa stupro infamis.

Stura, ae, *m.* Fluß in Gall. Cisalp., kommt von den Alpen u. fließt, in Vereinigung mit dem Tanarus, in den Po, jetzt Stura, Plin.

Sturnus, i, *m.* der Star, Plin., Stat.; sturni inopes, Mart., armselige Staare (als Speise).

Stygialis, Stygialius, s. Styx.

Stylobăta od. -es, ae, *m.* (gr.) e. Säulenstuhl, e. fortlaufendes Postament, Vitr.

Stylus, s. Stilus.

Stymma, ătis, *n.* (gr.) die Hauptsache od. das Wesentliche einer Salbe, Plin.

Stymphalia, s. Stymphalus.

Stymphălis, ĭdis, *f.* Bezirk in Macedonien mit der Stadt Cyrtona, Liv.

Stymphălus od. -os, *m.* u. Stymphalum, i, *n.* e. See nebst Fluß u. Stadt gleiches Namens in Arcadien, wo die stymphalischen Vögel sich aufhielten, welche von Hercules erlegt wurden (Ruinen der Stadt finden sich bei Katholicon od. Kionea), Luer., Plin. Davon: a) Stymphalius, *adj.* stymphalisch, monstra, Catull. (s. Stymphalis); b) Stymphalĭcus, *adj.*, aves, Plaut.; c) Stymphalis, ĭdis u. ĭdos, *f.*, undae, Ovid., der stymphalische See, bei Plin. bloß Stymphalis; aves, Hygin., od. bloß Stymphalides, Mart., die oben genannten fabelhaften Vögel in dieser Gegend, welche Menschen u. Thiere fraßen, u. eherne Federn hatten, mit denen sie selbst Panzer durchschossen.

Stypticus, *adj.* (gr.) adstringirend, verstopfend, Plin.

Styrax, ăcis, *m.* 1) der Strauch, von dem das Gummiharz od. der Storax kommt, Plin. 2) das Gummiharz selbst (als Räucherwerk gebraucht), id.

Styx, ygis, *f.* 1) eine Quelle in Arcadien, die beständig v. einer Felsenwand herabträufelte u. der Sage nach giftig, d. h. sehr schädlich war wegen der außerordentl. Kälte. An der Gränze v. Achaja fiel sie in den Krathis; bei diesem Wasser schworen die Arcadier ihre heiligsten Eide, Plin.; (dah. wohl) 2) der Fluß in der Unterwelt, bei welchem die Götter zu schwören pflegten; wer aber v. ihnen falsch schwor, mußte sich ein Jahr lang des Nectars u. zehn Jahre der Gemeinschaft der Götter enthalten; poet. die Unterwelt, Virg., Hor.; tp. poet. Gift, Sen. Oed. 163. Davon: 1) Stygius, *adj.* a) stygisch, den Styx in der Unterwelt betreffend, fons, palus, unda, od. undae, Virg.; Juppiter od. frater od. rex, id., = Pluto; Juno, Stat., = Proserpina; cymba od. carina, Virg., = Charons Kahn; b) poet. schauerlich, unheilvoll; taedae, Val. Fl., = der Furien, wofür Ovid. stipes stygius sagt; virgines, id., = die Furien; sorores, Lucan., = die Parcen; carmen, Ovid., = e. Zauberlied; so auch preces, Sen. Tr.; bubo, Ovid., weil sie den Tod prophezeite; os, id., = verpestend. 2) Stygĭălis, *adj.* poet. = Stygius, Virg.

Suāda, ae, *f.* (vgl. Suadus) die Göttinn der Ueberredung, Enn. b. Cic.

Suādēla, ae, *f.* 1) das Ueberreden, Bereden, Plaut. Cist. 2, 3, 24. 2) die Göttinn der Beredtsamkeit, Hor.

Suādĕo, suāsi, suāsum, 2. (unser schwatzen) rathen, z. B. pacem, legem, Cic., zum Frieden, zur Annahme des Gesetzes; sibi, id., gleichs. sich beschwatzen = sich überreden; tp. (v. Dingen) zu etw. rathen od. einladen (z. B. zum Schlafe, zur Schwelgerei ꝛc.), Virg., Ovid.

Suādus, *adj.* poet. rathend, Stat.; bes. in Verbindung mit male, s. Malesuadus.

Sūāni, ōrum, *m.* das mächtigste Volk in Kolchis, in deren Land sich Gold in den Bächen findet, Plin.

Suardōnes, um, *m.* e. Volk in Germanien, nach Einigen an der Warthe, nach Andern im südl. Theile v. Vorpommern; verehrte die Hertha, Tac.

Sūārius, *adj.* die Schweine betreffend; negotiator, Plin., e. Schweinhändler; *Subst.* suarius, i, *m.* der Schweinhirt, id.

Suāsio, ōnis, *f.* 1) das Rathen od. Rathgeben, Sen. 2) eine Empfehlungsrede (bei einem Gesetzesvorschlage ꝛc.), Cic.

Suāsor, ōris, *m.* Rathgeber, z. B. facti, Cic.

Suāsōrius, *adj.* das Rathgeben betreffend; pars, Quint., derj. Theil der Rede, worin etw. empfohlen wird; *Subst.* -a, ae, *f.* eine Empfehlungsrede, id.

Suāsus, us, *m.* = Suasio, Ter.

Suāve, *adv.* = Suaviter, s. in Suavis.

Suāvĕŏlens, tis, *adj.* poet. (dreisilb.) wohlriechend, Catull. (eigtl. getrennt zu schreiben).

Suāvĭātio, ōnis, *f.* das Küssen, Plaut., Gell.

Suāvĭdĭcus, *adj.* poet. angenehm (e. Vers), Luer.

Suāvillum, i, *n.* eine Art süßer Kuchen, Cat.

Suāvĭlŏquens, tis, *adj.* angenehm redend, os, Enn. b. Cic.; carmen, Luer.

Suāvĭlŏquentĭa, ae, *f.* angenehmes Reden, Cic.

Suāvĭlŏquus, *adj.* poet. = Suaviloquens, Luer.

Suāvio, āre, = Suavior, Pompon. b. Non.

Suāvĭŏlum od. Saviolum, i, *n.* (*dem.*) e. Küßchen, Catull.

Suāvior od. Savior, āri, küssen, aliquem, Cic.

Suāvis, *adj.* angenehm, lieblich (Geschmack, Speise, Mensch, Witz ꝛc.), Luer., Cic., Hor., Plin. ꝛc.; suave est, Hor., es ist angenehm; suave als *adv.* poet. lieblich, angenehm, Virg., Hor.

Suāvĭtas, ātis, *f.* Lieblichkeit, Anmuth (des Geschmacks, einer Speise, einer Person, Farbe ꝛc.), Cic., Plin. ꝛc.; vocis, Nep., liebliche Aussprache; morum, ingenii, Cic., angenehmer od. liebenswürdiger Charakter; quae tua est suavitas, id., nach deiner Liebenswürdigkeit.

Suāvĭter, *adv.* angenehm, lieblich, blandiri, legere, dicere, Cic. ꝛc.

Suāvĭtūdo, ĭnis, *f.* = Suavitas, Plaut.

Suāvium od. Savium, i, *n.* 1) e. Kuß, e. Mäulchen, z. B. dare alicui, Cic. 2) als Liebkosungswort: meum suavium, Ter., meine Liebe! 3) der Mund, die Lippe, Plaut.

Sŭb, *praep.* (ist verw. mit ob, mit dem deutschen hob, hub, u. dem gr. ὑπό, so daß also die Grundbedeutung ist: hingehalten an etw., in die Nähe v. etw. gebracht),

1) (auf die Frage wo) überh. in der Nähe von ꝛc;

a) ganz nahe an etw., z. B. sub urbe Roma, Varr.; sub muros, Tac., hart an den Mauern

(also auch = unter den Mauern); so sub illo tumulo, Virg.; novam urbem sub Albano monte condidit, Liv., am Berge; monte sub aërio, Virg., auf dem ꝛc.; sub quo, id., = nahe hinter ihm; mediam sub alvum, Ovid., mitten am Unterleibe (verwunden); sub montem consedisse, Caes., = unten am Berge; so sub rupe, Virg.; sub oculis domini, Caes., unter (= vor) seinen Augen;

tp. α) (auf die Frage wann) Angabe der Nähe od. Annäherung einer Zeit, = gegen; z. B. sub noctem, Caes., gegen Nacht; sub vesperum, id.; sub luce od. sub ortum lucis, Liv., gegen Tag, Tagesanbruch; sub exitu anni, sub adventu, id.;

β) Angabe einer unmittelbaren Folge auf etwas, = gleich nach, z. B. sub eas literas, Cic., gleich nach diesem Briefe (ist ein anderer vorgelesen worden); non statim sub mentionem, Coel. in Cic. Epp., nicht gleich bei (nach) der Erwähnung; sub haec, Virg., = gleich darauf; sub haec dicta, Liv.

b) unter, d. h. in (innerhalb), z. B. sub templo lustrat singula, Virg., im Tempel; vidimus sub vallibus urbem, id., unten im Thale; spatiari sub umbra, Ovid., im Schatten; abesse sub Libycis oris, id.; sub jactu teli esse, Liv., = ihm ausgesetzt seyn (v. ihm erreicht werden können); tp. sub manus succedit, Plaut., unter der Hand;

c) unter (d. h. unterhalb) z. B. sub terra habitare, Cic.; sub terram (st. terra) ediderunt pugnam, Liv.;

tp. α) (eine Begleitung gewisser Umstände anzuzeigen) unter; sub frigido sudore mori, Cels., unter, mit kaltem Schweiße; sub crotalo movere latus, Virg., beim Schalle der ꝛc.; sub ea conditione, Cic., unter der Bedingung; sub specie venationis, Justin., unter dem Scheine ꝛc.; sub poena mortis, Suet., = bei Todesstrafe; so sub belli denuntiatione, Justin., unter Androhung eines Krieges; querula sub lite peregit, Prop., =mit, unter; sub exspectatione, Colum., = in der Erwartung;

β) eine Veranlassung, Ursache anzuzeigen (s. die *praepos.* A, Nr. d), z. B. cadere sub aliquo, Ovid., durch Jemds Hand; falsa sub proditione, Virg., = wegen; so auch sub hoc metu, Colum.;

γ) (eine Unterordnung betr.) unter; sub assidua militia esse, Liv.; sub Hannibale magistro edoctus, id., unter; sub hoc sacramento militavi, id., unter (mit ꝛc.);

δ) (Angabe der Zeit) = während; z. B. sub proscriptione, Nep., sub profectione, Caes.; sub noctem cura recursat, Virg., in der Nacht; sub luce, Ovid., bei Tage; sub tempus edendi, Hor. Epp. 1, 16, 22., zur Essenszeit (wo es freilich auch heißen kann: gegen, um die Essenszeit; s. Nr. a, tp. α); sub eo, Suet., unter ihm = während er regierte;

d) unter etw. = angethan mit ꝛc., z. B. sub armis manere, Liv., od. sedere circum castella, Virg., unter den Waffen, bewaffnet; cf. Liv. 44, 34.

2) (auf die Frage woher) unter etw. hervor, z. B. unter der Erde hervor (kriechen, holen), Plaut.

3) (auf die Frage wohin) mit dem *Accus.* (u. *Ablat.*); a) unter = in die Nähe von etw.; mitti sub muros, Liv., an die Mauern hin; sub oculos venire, Sen.; tp. sub sensus subjecta, Cic.;

b) (eine Richtung nach etw. hin anzuzeigen) gegen, nach, z. B. oculos sub astra tenere, Virg., gegen die Sterne (gen Himmel) richten; via sub moenia tendit, id., geht (ist gerichtet) gegen ꝛc.;

c) unter etw. hinunter, z. B. sub jugum od. sub jugo mittere, Liv., unter das Joch (unter dem Joche hindurch) jagen.

Sŭbabsurde, *adv.* ein wenig albern od. abgeschmackt, Cic.

Sŭbabsurdus, *adj.* ein wenig albern, abgeschmackt, Cic.

Sŭbacŭso, 1. sich ein wenig beklagen über ꝛc., discessum alicujus, Cic.

Sŭbăcĭdus, *adj.* säuerlich, Cat., Plin.

Sŭbactĭo, ōnis, *f.* das Durcharbeiten (einer Masse, durch Kneten, Stampfen ꝛc.), Cic. ꝛc.; bacillorum, Vitr., mit kleinen Stäben; tp. tüchtiges Bearbeiten des Verstandes, Cic.

1. **Sŭbactus**, *adj.* durchgearbeitet od. bearbeitet = gebildet (Verstand), Cic., Liv.

2. **Sŭbactus**, us, *m.* das Durcharbeiten einer Masse, das Kneten, Plin.

Sŭbadmŏvĕo, ēre, 2. allmählig nähern (e. Thier dem andern), Colum.

Sŭbaerātus, *adj.* was unter od. in sich Kupfer hat, z. B. aurum, Pers.

Sŭbăgĭtātĭo u. **-igitatio**, ōnis, *f.* unkeusche Betastung, Plaut.

Sŭbăgĭtātrix od. **-igitatrix**, īcis, *f.* die unzüchtige Betasterinn, Plaut.

Sŭbăgĭto u. **-igito**, 1. unzüchtig betasten (beschlafen), Plaut., Ter.

Sŭbăgrestis, *adj.* etwas bäuerisch, Cic.

Sŭbălāre, is, *n.* (*sc.* telum) eine Waffe die man unter dem Arme tragen kann, Nep.

Sŭbalbĭcans, tis, *adj.* weißlich, Varr.

Sŭbalbĭdus, *adj.* weißlich, etwas weiß, Cels.

Sŭbalbus, *adj.* weißlich, Varr.

Sŭbalpinus, *adj.* unten an den Alpen befindlich, Plin.

Sŭbalternĭcum, i, *n.* eine Art röthlichen Bernsteins, Plin.

Sŭbămārus, *adj.* etwas bitter, Cic.

Sŭbăpĕrĭo, īre, von innen öffnen, Apic.

Sŭbăquĭlus, *adj.* etwas dunkel od. bräunlich, Plaut.

Sŭbărātor, ōris, *m.* der Unterpflüger, der (zu) nahe an etw. hin pflügt, Plin.

Sŭbărescens, tis, *partic.* dürr od. trocken werdend (Mauerwerk), Vitr.

Sŭbargūtŭlus, *adj.* etwas spitzfindig, Gell.

Sŭbăro, 1. unterpflügen, (zu) nahe an etw. hin pflügen, Plin.

Sŭbarrŏganter, *adv.* ein wenig anmaßend, facere, Cic.

Sŭbasper, ĕra, ĕrum, *adj.* ein wenig rauh, Cels.

Sŭbassentĭens, tis, *partic.* ein wenig beistimmend, Quint.

Sŭbasso, āre, ein wenig od. allmählig braten, Apic.

Sŭbātĭo, ōnis, *f.* die Brunst der Schweine, Plin.

Sŭbaudĭo, īre, ein wenig hören, Appul.

Sūbaurātus, *adj.* etwas vergoldet, Petron.

Sūbausculto, āre, heimlich horchen, Cic.

Sūbaustērus, *adj.* ein wenig herbe (Wein), Cels.

Subballio, ōnis, *m.* (scherzh. gebildet) der Unterballio, Viceballio, cf. Plaut. Pseud. 2, 2, 13.

Subbāsilicānus, *adj.* (= qui sub basilicis versatur) e. Müssiggänger, Pflastertreter, Plaut.

Subbibo, ibi, o. S., 3. ein wenig trinken, Plaut.

Subbini, *pl. adj.* zwei, Manil. (zweifelh.)

Subblandior, īri, ein wenig schmeicheln, liebkosen, Plaut.

Subbrĕvis, *adj.* ein wenig kurz, Plin.

Subcaerŭlĕus, *adj.* bläulich, Cels.

Subcandĭdus, *adj.* weißlich, etw. weiß, Plin.

Subcăvus, *adj.* unterwärts hohl, locus, Lucr.

Subcentŭrio, s. Succenturio.

Subcerno, s. Succerno.

Subcingo, s. Succ.

Subcisīvus, s. Subsecivus.

Subcoeno, āre, unterhalb speisen (während Andere oben speisen), Quint.

Subcontŭmēliōse, *adv.* etw. schimpflich (behandeln), Cic.

Subcortex, icis, c. die untere od. innere Rinde des Baumes, Veget.

Subcresco, s. Sucer.

Subcrispus, *adj.* etw. kraus, Cic.

Subcrūdus, *adj.* halb roh (z. B. e. Geschwür), Cels.

Subcrŭentus, *adj.* etw. blutig, Cels.

Subcultro, āre, unten mit dem Messer anschneiden, Apic.

Subcūnĕātus, *partic.* unten verkeilt, Vitr.

Subcurvus, *adj.* etw. krumm, Ammian.

Subcustos, ōdis, *m.* c. Unterwächter, Plaut.

Subdĕalbo, āre, c. wenig weiß machen, Varr. b. Non.

Subdēbĭlis, *adj.* etw. gelähmt (c. Glied), Suet.

Subdēbĭlĭtātus, *partic.* etw. kleinmüthig, Cic.

Subdēfĭcĭens, tis, *partic.* allmählig schwächer werdend (Stimme), Curt.

Subdĭālis, *adj.* unter freiem Himmel befindlich, Plin.; *Subst.* -e, *n.* c. Altan, id.

Subdifficĭlis, *adj.* ziemlich schwierig, quaestio, Cic.

Subdiffīdo, ĕre, etw. mißtrauisch seyn, Cic.

Subdĭticĭus od. -itius, *adj.* untergeschoben, unecht, libri, Cic.

Subdĭtīvus, = Subditicius, Plaut.

Subdĭto, āre, poet. hinzufügen, Lucr.

Subdĭtus, *adj.* untergeschoben, unecht, filius, Liv.

Subdĭu, *adv.* bei Tage, Plaut.

Subdo, dĭdi, dĭtum, 3. unter etw. thun (Feuer unter den Kessel, Thiere unter das Joch, Stützen unter die Reben &c.), Cic. &c.; se aquis, Ovid., = untertauchen; calcar equo, Liv., das Pferd spornen; poet. rem visu oculorum, Lucr., sichtbar machen; tp. a) gleichs. unter etw. bringen od. thun; ignem seditioni, id., einen Aufruhr anschüren; alicui spiritus, id., einem Stolz einflößen; rem casibus, Plin. Epp., Preis geben; aliquem alicujus imperio od. regno, Tac., Tibull., unterwerfen, unterthänig machen; b) unterschieben (e. Kind, e. Testament &c.), Liv., Tac.; c) fälschlich vorbringen, erdichten, arminas, rumorem, Tac.; reos, id., Beklagte statt der wahren Verbrecher unterschieben; d) Jemd unter der Hand anstellen, z. B. als Kläger, id. Ann. 4, 59.

Subdŏcĕo, ēre, 2. als Unter- od. Nebenlehrer einen unterrichten, Cic.

Subdoctor, ōris, *m.* Unter- od. Hülfslehrer, Auson.

Subdŏle, *adv.* trügerisch, schlau, Plaut., Cic.

Subdŏlus, *adj.* trügerisch (Mensch, Rede &c.), Sall., Cic.; poet. (v. Dingen), z. B. rete, Mart.

Subdŏmo, āre, unterjochen, bezwingen, Plaut.

Subdŭbĭto, āre, ein wenig zweifeln od. Bedenken tragen, Cic.

Subdūco, duxi, ductum, 3. 1) etw. v. einem Orte wegziehen, d. h. wegführen (Truppen), Caes., Liv.; terrae aurum, Ovid., entziehen; it. einen wohin führen, milites in primam aciem, Sall.; aliquem in concionem, Liv; aliquid furto, id., = entwenden; se clam alicui, Ter., se de circulo, Cic., = sich heimlich entfernen, wegschleichen; subduci, Virg. Aen. 3, 565., sich wegziehen (eine Welle), entrollen; subducta oculis parentum, Vell., entzogen;

tp. entziehen (einem die Nahrung), Cic.; amores, Prop., entziehen (durch Ränke).

2) unter (od. v.) etw. wegziehen od. nehmen (Feuer unter einem Topfe), Cat.; ensem capiti, Virg., das Schwert unter dem Haupte; lapides ex turri, Caes.

3) unten Mehreres zusammenziehen = zusammenrechnen; calculos, Cic., = die Rechnung machen; so summam, id.; tp. subducta ratione, id., = nach angestellter Ueberlegung.

4) gleichs. abwärts ziehen; alvum, Cels., Gell., (Stuhlgang) abführen; se subducere, Virg., sich in die Ebene verlieren (Hügel).

5) in die Höhe ziehen (das Kleid, die Augbrauen &c.); cataractam, Liv.; remos, Ovid.; subducto vultu incedere, Prop., mit hoher Miene; subducere naves, Caes., Liv., classem, id., puppes, Virg., = ans Land ziehen; tp. animum susum, Cat.; mortales animos in coelum, Plin.

Subductārius, *adj.* zum Aufziehen dienlich, funis, Cat.

Subductio, ōnis, *f.* 1) das Heranziehen, z. B. der Schiffe ans Land, Caes. 2) tp. eine Berechnung, c. Schema, Cic. de Or. 2, 30.

Subductus, *adj.* abgelegen, versteckt, cubiculum, Plin.

Subdulcis, *adj.* etw. süß, Plin.

Subdūrus, *adj.* etw. hart, Cels.

Sūbĕdo, ēdi, ēsum, 3. v. unten od. unterhalb verzehren (z. B. Wellen einen Felsen), Ovid.

Sūbĕo, ii, (ivi), itum, 4. 1) unter etw. hinunter gehen, z. B. unter das Wasser, unter das Dach (= ins Haus), unter das Joch, Ovid., Caes. &c.; ille astu subit, Virg., duckt sich mit List; mucronem subire, id., das Schwert unterlaufen; humeris subire, id., mit den Schultern unterstützen; currum, id., Plin., an den Wagen gespannt werden; poet. verbera, Ovid., Schläge bekommen; tp. a) etw. auf sich nehmen, sich einer Sache unterziehen, sie ertragen, z. B. bellum, laborem, inimicitias, pericula &c., Cic. &c.; onus, Hor., eine Last auf sich nehmen; poet. honŏres, Val. Fl., Ehrenstellen (in so fern sie gerade für einen eine Bürde sind); it. ei-

den, z. B. Strafe, Schmerzen ꝛc; judicium, , angeklagt werden; minus sermonis subis-m, id., ich hätte weniger (übles) Gerede zu leiden gehabt; b) (v. Dingen) gleichs. unter ten hinuntergehen = einem einfallen, in den inn kommen; cogitatio mentem od. animum bit, Liv., es fällt einem ein; verba subeunt, id., fallen einem ein; subiit deserta Creusa, rg., fiel mir ein; subit mirari, Plin., ich nge an zu bewundern; poenitentia subit alicm, Curt., es befällt einen Reue. 2) unten n etw. hingehen, sich (einem Gegenstande) hern, z. B. der Mauer, dem Feinde (um ihn zugreifen), Liv.; poet. aliquem, Virg., einen greifen; aqua in coelum subit, Plin., steigt n Himmel; tp. poet. subeunt mihi fastidia, id., mich befällt, ergreift Ueberdruß. 3) einem achrücken (in seinen Platz) od. überh. nachfol-n; z. B. primae legioni tertia subiit, Liv.; ubiit argentea proles, Ovid.; subeunt herbae, irg., wachsen nach.

Sūber, ĕris, *n.* 1) die Korkeiche, Plin. ꝛc. 2) r Kork, das Pantoffelholz, id., Virg.

Sūbĕrĕus, *adj.* v. der Korkeiche, Colum.

Subf. s. Suff.

Subflāvus, *adj.* etw. blond, capillus, Suet.

Subfrigĭde, *adv.* tp. etw. läppisch, Gell.

Subfrigĭdus, *adj.* tp. etw. abgeschmackt, rgumentum, Ammian.

Subfuscŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. dunkelbraun, mmian.

Subfuscus, *adj.* etw. dunkelbraun, margarita, Tac.

Subglūtĭo, īre, den Schlucken haben, Veget.

Subgr. s. Sugg.

Subgrandis, *adj.* ziemlich groß, Cic.

Sūbhaerĕo, ēre, irgendwo hangen, kleben, al. Max.

Sūbhorrĭdus, *adj.* etw. rauh (in der Lebensart), Cic.

Sūbhūmĭdus, *adj.* etw. feucht, oculi, Cels.

Sūbĭcŭlum, i, *n.* die Unterlage; (scherzh.) ubiculum flagri, Plaut., = der beständig gepeitscht wird.

Sūbĭdus, *adj.* viell. = wissentlich, Poët. ap. Gell.

Subĭgĭtātĭo, -ātor ꝛc, s. Subagitatio ꝛc.

Sūbĭgo, ēgi, actum, 3. 1) an etw. hin treiben (Schiffe, Thiere), Liv., Varr.; tp. zwingen zu etw., z. B. ad deditionem; ut ꝛc, Plaut., od. mit dem *Infin.*, Sall., Liv. 2) überh. treiben od. in Bewegung setzen (e. Schiff, das Meer ꝛc), Virg., Val. Fl.; tp. metu subactus, Liv., aus Furcht. 3) durcharbeiten, durch Pflügen, Kneten, Stampfen ꝛc; poet. opus digitis, Ovid., = spinnen; terga, Colum., den Rücken des Viehs treiben; secures in cote, Virg.; tp. a) gehörig durcharbeiten (den Geist); s. Subactus No. 1.; b) martern, peinigen, Att. b. Non. 4) gleichs. unterkriegen, z. B. aquila subigit anguem, Cic.; dah. tp. unter sich bekommen = besiegen (e. Land, e. Volk), Sall., Cic.; cf. Suet. Caes. 49. (wo eine Zweideutigkeit in dem Worte liegt). [NB. sūbigit, bei Cic. Div. 1, 47, 106.]

Sūbimpūdens, tis, *adj.* etw. unverschämt, Cic.

Sūbĭnānis, *adj.* tp. etw. eitel, Cic.

Sūbinde, *adv.* 1) hernach, hierauf, Hor., Liv., Tac. ꝛc. 2) gleich darauf, unmittelbar darauf, sofort, z. B. duae subinde urbes captae, Liv. 3) v. Zeit zu Zeit (z. B. einen Andern wählen, etw. ansehen, heimschicken), id., Plin. Epp.

Sūbinflŭo, ĕre, hinein fließen, Sen.

Sūbinjectus, *partic.* an etw. gelegt, manus, Sen.

Sūbinstillo, āre, allmählig hinein tröpfeln, Apic.

Sūbinsulsus, *adj.* etw. abgeschmackt, Cic.

Sūbinvĭdĕo, ēre, ein wenig beneiden, Cic.

Sūbinvīsus, *adj.* etw. verhaßt, Cic.

Sūbinvīto, 1. e. wenig (unter der Hand) einen einladen, auffordern, Cic.

Sūbirascor, sci, etw. zürnen od. zornig werden, Cic.

Sūbirātus, *adj.* etw. zornig, Cic.

1. Subis, is, *f.* e. gewisser Vogel, der die Eier der Adler zerbricht, Plin.

2. Subis, is, *m.* Fluß in Hispan. Tarrac., westlich v. Tarraco, jetzt Francoli, Plin.

Sūbĭtānĕus, = Subitus, Colum.

Sūbĭtārĭus, *adj.* was schnell geschieht; res, Plaut., eine Sache die Eile hat, die schnell abgethan werden muß; aedificia, Tac., in der Eile errichtet; milites, Liv., in der Eile ausgehoben; dictio, Gell., aus dem Stegereife; so auch *Plur. n.* subitaria, Appul.

Sūbĭto, *adv.* 1) plötzlich (entstehen, sich entfernen), Cic.; subito dicere, id., unvorbereitet (aus dem Stegreife) sprechen; ut subito, Ovid., cum subito, Colum., = ubi primum. 2) in der Eile (einem etw. mitgeben, die Truppen zusammen ziehen), Caes., Nep.

Sūbĭtum, i, *n.* etw. Plötzliches, Unvermutheten, Plaut.; subita belli, Liv., plötzliche Kriegsereignisse; so auch subita rerum, id.; subitis terreri, Tac., durch plötzliche (unvorhergesehene) Ereignisse; subiti si tibi nihil est, Plaut., wenn es bei dir keine Eile hat; in subitum, Sil., auf einen plötzlichen Fall; per subitum, od. bloß subitum, plötzlich, id.; it. schnell, Plaut.; de subito (od. desubito), id., plötzlich = aus dem Stegreife; in subito, Plin., bei einem plötzlichen Falle.

Sūbĭtus, *adj.* 1) plötzlich (Aenderung, Angriff ꝛc), Cic.; oratio, id., aus dem Stegreife; consilium, Caes., schnell gefaßt, nicht lange überlegt; subitum est, Cic., es ist e. dringender Fall. 2) neu, jung, nicht alt (e. Bild ꝛc), Plin. Epp.; miles, Tac., noch ungeübt, e. Rekrute; s. auch Subito u. Subitum.

Subjăcĕo, ŭi, v. S., 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede ꝛc), Quint.

Subjăcto, 1. = subjecto, Varr.

Subjecte, *adv.* unterwürfig, demüthig, Caes.

Subjectio, ōnis, *f.* 1) das Legen unter etw.; sub aspectum, Cic., od. sub oculos, Quint., wenn man einem etw. vor Augen stellt; tp. a) das Hinzufügen (eines Grundes), Auct. ad Her.; b) die Selbstantwort (in einer Rede), id., Quint.; c) hinzugefügte Erklärung, id.; d) das Unterschieben (eines Testaments), Liv. 2) die Unterlage, z. B. einer Catapulte, Vitr.

Subjectivus, *adj.* das Subject betreffend, pars, Appul.

Subjecto, 1. 1) darunter legen od. thun, manus, Ovid.; lasso stimulos, Hor., den Müden

ſtacheln. 2) in die Höhe werfen (Sand), Virg.

Subjector, ōris, *m.* testamentorum, e. Teſtamentverfälſcher, Cic.

1. **Subjectus**, *adj.* 1) der ſich unterworfen hat; *Subst.* Subjecti, ōrum, *m.* die Untergebenen, Colum., it. die Unterthanen, Tac., Plin. 2) ausgeſetzt (einer Gefahr), cf. subjicio 2) b.

2. **Subjectus**, us, *m.* das Unterlegen (z. B. einer heilenden Pflanze), Plin.

Subjicio, jēci, jectum, 3. 1) überh. an etw. hin werfen, d. h. bringen: a) legend, ſtellend in die Nähe von etw. thun od. bringen, z. B. aedes colli, castra urbi, Liv.; castris legiones, Caes., neben dem Lager aufſtellen ꝛc; quae oculis subjiciebantur, Liv., was dem Anblicke ſich darbot; cf. id. 27, 26.; tp. α) vor Augen ſtellen; sibi aliquid, Sulpic. in Cic. Epp., = ſich etw. recht klar machen; β) einen heimlich anſtellen od. anſtiften (einen Zeugen ꝛc), Cic., Quint.;

b) = an etw. anfügen (Federn), Ovid., od. in etw. einfügen (Knochen dem Körper), Cic.;

c) = einem etw. darreichen (e. Buch, e. Schwert), Cic., Lucan.; tp. einem gleichſ. etw. an die Hand geben, z. B. spem, Cic., Hoffnung machen; alicui consilia, Liv., carmina, Prop., geben, eingeben; subjiciens quid dicerem, Cic., mir an die Hand gebend;

d) einen Gegenſtand in die Nähe od. den Bereich von etw. bringen = ihm denſelben erreichbar machen, z. B. telis, Liv., = den Geſchoſſen ausſetzen, Preis geben; tp. subjicere terram ferro, Cic., = ſie bearbeiten; mare ventis subjectum, id., = bloß geſtellt, Preis gegeben; navigationem hiemi subjicere, id., Preis geben; scelus odio, id., dem Haſſe Preis geben; virtus subjecta sub varios casus, id., ausgeſetzt; bona subjicere voci praeconis, id., od. sub praecone, id., od. bloß subjicere, Suet., = ſie verſteigern laſſen.

2) unter etw. hinunter werfen, d. h. bringen, thun, z. B. oves sub arbores, Varr., unter die Bäume treiben; agnum sub mammam, id., unter die Bruſt bringen; so manum ventri boum et sub femina, Colum.; collyria subjicere (*sc.* sub od. in anum) quae ventrem commovent, Colum.; ova gallinis, Plin., unterlegen; aliquid prelo, Colum., unter die Preſſe legen od. bringen; aliquid pulvino, Plin., sub pulvinum, Nep., unter das Kiſſen legen; subjicere brachia pallae, Ovid., = das Kleid auf den Arm nehmen;

tp. a) unterwerfen = unterthan machen, z. B. se imperio alicujus, Cic.; parcere subjectis, Virg., denen die ſich unterworfen haben; cf. Quint. 7, 1, 21.; subjecta, id. 8, 6, 25., = quae ab aliquo possidentur;

b) unterordnen (die Arten unter die Gattung), Cic., Quint.; einen Stoff dem andern, id.; cf. id. 3, 6, 26., wo es iſt = referre, beziehen auf ꝛc;

c) unterlegen = verbinden mit ꝛc; z. B. sententiam sub voce, id., einen Begriff mit einem Worte verbinden; ſo auch rem voci, id.; de rebus subjectis dicere, Quint., v. den Gegenſtänden die hergehören; cf. id. 7, 3, 4.

3) unter etw. hervorwerfen, z. B. tragulas inter carros, Caes., Speere zwiſchen od. unter den Karren hervorwerfen.

4) an den Platz von etw. od. v. Jemd ſetzen, z. B. einen Buchſtaben für den andern, Quint. 1, 6, 23.; friſche Truppen, Hirt. B. Al.; pullos, Plin., ſeine Jungen andern Vögeln unterſchieben (vom Kuckuck); dah. tp. unterſchieben = etw. Falſches für das Wahre ausgeben (e. Teſtament, Buch), Cic., Nep., Quint.; fratrem suum subjecit, Justin., er ſchob unter; cf. Quint. 5, 7, 12., wo subjici iſt = ab adversario in rem suam subornari; cf. id. 4, 2, 96.

5) eigtl. hinter od. nach etw. ſetzen, z. B. longis literis breves, Quint.; dah. tp. noch beifügen, d. h. (mündlich od. ſchriftlich) bemerken, Cic., Liv., Quint.

6) in die Höhe werfen, d. h. thun od. bringen, regem in equum, Liv.; corpora saltu in equos, Virg., = ſich auf die Pferde ſchwingen; se subjicere, id., ſich erheben, wachſen (e. Baum, Thier); flamma subjecta ad summum tecti, id., auflodernd ꝛc.

Subjŭgis u. **Subjŭgius**, *adj.* zum Joche gehörig, lora, Cat.; *Subst.* Subjugia, ōrum, *n.* die Leinen oder Bänder an den Jochen, Vitr.

Subjungo, nxi, nctum, 3. eigtl. unter etw. fügen; curru (als *Dativ.*), Virg., an den Wagen ſpannen; tp. a) unterjochen, unterwerfen, urbes, Cic.; sibi res, Hor.; b) hinzufügen zu etw., omnes artes oratori, Cic.; in den Bereich des Redners ziehen.

Sublăbium, i, *n.* die Hundszunge, eine Pflanze, Appul.

Sublăbor, psus sum, 3. 1) zuſammen fallen (e. Haus), Plin. Epp.; tp. die Hoffnung, Virg. 2) unvermerkt wohin ſchlüpfen od. einſchleichen (z. B. e. Gift), id.

Sublăbro, 1. in den Mund ſtecken, Naev. b. Non.

Sublăcrĭmo, āre, e. wenig weinen, Veget.

Sublămĭna, ae, *f.* e. Unterblech, Cat.

Sublăquĕum, i, *n.* ein den Aequern gehöriger Flecken in Latium am Fluſſe Anio, auch das Landgut des Nero dabei, jetzt Subiaco, Tac.; *adj.* Sublacensis, ſublaciſch, Frontin.

Sublāte, *adv.* hoch; sublate fluere, Ammian., ſteigen, wie der Nil; tp. a) erhaben, glänzend dicere, Cic.; b) eitel, prahleriſch, id.

Sublātio, ōnis, *f.* tp. 1) Aufhebung = Zernichtung (eines Urtheils), Quint. 2) die Erhebung, z. B. der Stimme, id.; animi, Cic., Erhebung des Geiſtes (bei Freude).

Sublātus, *adj.* ſtolz, aufgeblaſen, Hor., Tac.

Sublăvo, āre, unten herum waſchen, Cels.

Sublecto, āro, einen anlocken, körnen; os, Plaut., = einen zum Beſten haben (einem das Maul machen).

Sublĕgo, lēgi, lectum, 3. 1) unten auf leſen (Beeren, Brot), Colum., Hor. 2) heimlich wegnehmen (e. Kind), Plaut.; tp. einem etw. abhorchen, z. B. Lieder, Virg. 3) an Jemds Stelle wählen, nachwählen, z. B in locum demortui, Liv.

Sublestus, *adj.* ſchwach, gering (Wein), Plaut. fragm.; tp. Zutrauen, id.

Sublĕvātio, ōnis, *f.* tp. Erleichterung, Linderung, Cic.

Sublĕvo, 1. 1) in die Höhe heben, aufrichten (einen, ſich), Cic.; it. in die Höhe ziehen

(eine Mauer hinauf), Caes.; aliquem humeris, Plin., einen auf die Schultern nehmen; tp. a) unterstützen (einen, Jemds Flucht), Cic., Nep.; testes, Plin. Epp., ihnen durch Fragen zu Hülfe kommen; b) erleichtern, erträglich machen (das Unglück, einen gewissen Zustand), Cic.; c) leichter = geringer machen, vermindern (Fehler, Gefahren), id.

Sublica, ae, *f.* c. starker Pfahl, der im Wasser eingeschlagen wird, etw. zu tragen, Caes.

Sublicius, *adj.* aus Pfählen bestehend; pons, Liv., die Pfahlbrücke über die Tiber.

Sublido, ēre, allmählig beschädigen, Vitr.

Subligăcŭlum, i, *n.* die Schamschürze der alten Römer, Cic.

Subligar, āris, *n.* c. Schurz, Mart., Plin.

Subligātio, ōnis, *f.* das Anbinden, Pallad.

Subligātus, *adj.* poet. mit einer Schürze versehen, Mart.

Subligo, 1. 1) unten etw. anbinden, vites, Plin. 2) unten an od. überh. an etw. binden; ateri ensem, Virg., das Schwert umgürten. 3) poet. gürten (z. B. das Schwertgehänge gürtet einen = er ist damit gegürtet), Val. Fl.

1. **Sublime**, is, *n.* Höhe; z. B. in sublime, Cic., Plin. ę, in die Luft, in die Höhe; per sublime volare, id., hoch in der Luft; devolvi ex sublimi, id.; in sublimi positus, id., in der Höhe aufgestellt (c. Bild).

2. **Sublime**, *adv.* (eigtl. *Accus.*) als Bezeichnung der Bewegung) in die Höhe, z. B. ferri, Cic., steigen (z. B. die Luft); non pennis sublime elatos, Liv., nicht hoch in der Luft. 2) wo?) in der Höhe, z. B. putrescere, Cic.; secare, Sil.

Sublimis, *adj.* (eigtl. hoch gelegt) α) hoch in die Höhe ragend (Säule, Berg ę), Ovid. ę; arventa, equus, Colum., Lucan., hoch gewachsen, Roß; β) in der Höhe (od. Luft) befindlich (Mensch, Spinngewebe ę); aliquem sublimem rapere od. arripere, Ter., einen schwebend in die Höhe reißen; sublimis abiit, Liv., = schwang sich in die Lüfte; sublimis in equo redit, Virg., hoch empor ragend (auf einem Pferde); tp. a) erhaben (in der Schreibart, im Denken ę), z. B. animus, pectus, nomen, Ovid., Mart. ę; sublimia curare, Hor., sich um hohe, wichtige Dinge kümmern; b) hochfahrend, Hor. A. P. 165.

Sublimĭtas, ātis, *f.* 1) Höhe (z. B. des Körpers), Quint.; sublimitatis avidus, Plin., gern in die Höhe wachsend (eine Pflanze); tp. Erhabenheit (in der Denkungsart, in einer Rede ę), Quint. 2) Erhöhung, erhöhter Platz, cellarum, Colum.

Sublimĭter, *adv.* hoch z. B. fliegen, Colum.; comp. sublimius, Quint., erhabener (in einer Rede).

Sublimo, 1. erheben, Enn.; granaria sublimata, Vitr., in der Höhe angelegt.

Sublimus, *adj.* (alt) = Sublimis, Sall. fragm., Auct.

Sublingio, ōnis, *m.*, coqui, = Küchenjunge (gleichs. Nachlecker des Kochs), Plaut.

Sublĭnio, īvi, ītum, 4. os, s. Sublinere 2).

Sublĭno, lēvi, lĭtum, 3. 1) unten hin schmieren (Farbe ę), Plin. 2) etw. unten belegen, z. B. mit Goldblättchen, id. 3) eigtl. unten beschmieren; tp. alicui os, Plaut., einen hintergehen, äffen.

Sublĭvĭdus, *adj.* bläulich, Cels.

Sublūcānus, *adj.* gegen den Tag, tempus, Plin.

Sublūcĕo, luxi, o. S., 2. unten hervor leuchten od. schimmern, Virg., Plin.

Sublūcĭdus, *adj.* etwas licht od. hell, lucus, Appul.

Sublūco, āre, lichten, arbores, Fest.

Sublŭo, lŭi, lūtum, 3. 1) unten etw. waschen, Mart. ę. 2) bespülen (z. B. der Fluß eine Mauer), Caes.

Sublustris, *adj.* etwas hell, nox, Liv.

Sublūtĕus, *adj.* gelblich, Appul.

Subluvies, ēi, *f.* Krankheit der Schafe u. der Menschen an den Nägeln, Colum., Plin.

Subm. NB. die hier nicht aufgeführten Wörter suche man unter Summ.

Submaestus, *adj.* ein wenig traurig, Ammian.

Submăno, āre, unten hin fließen, Vitr.

Submānus, i, *m.*, Plaut., s. Summanus.

Submĕrus, *adj.* fast pur od. lauter, vinum, Plaut.

Submĭnĭa, ae, *f.* c. Frauenkleid (viell. unten v. rother Farbe), Plaut.

Submĭnistrātor, ōris, *m.* c. Beförderer, libidinum, Sen.

Submĭnistrātus, us, *m.* das Geben, Darreichen, Macrob.

Submĭnistro, 1. darreichen, geben (Geld, Pfeile, Wasser), Cic. ę; auxilia hostibus, Caes., zuschicken; tp. timores, Sen., verursachen; adjumenta arti, Cic., gewähren.

Submŏleste, *adv.* etwas ungern; ferre, Cic., etwas unzufrieden seyn.

Submŏlestus, *adj.* etwas unangenehm (v. Sachen), Cic.

Submŏrōsus, *adj.* etwas beißend (c. Ausdruck), Cic.

Subnascor, nātus sum, 3. 1) nachwachsen (z. B. Pflanzen), Ovid.; Früchte, Federn, Haare ę, Plin.; Geschwüre, Sen. 2) (vom Wasser) nachdringen in c. leckes Schiff, Sen.

Subnăto, āre, unten schwimmen, Sil.

Subnecto, nexŭi, nexum, 3. 1) unten anknüpfen od. binden, z. B. antennis velum, Ovid.; tp. anfügen (im Gespräche ę), Justin. 2) unterbinden, z. B. das Haar mit Gold, den Gürtel der Brust ę, Virg.

Subnĕgo, āre, einiger Maßen abschlagen, Cic.

Subnĭger, gra, grum, *adj.* etwas schwarz, schwärzlich, Cels.

Subnītor, s. Subnixus.

Subnixus, *partic.* gestützt auf etwas, Cic., Virg.; poet. mentum mitra subnixus, id., das Kinn gebunden mit einer Mitra; tp. a) gestützt = sich verlassend auf, z. B. auxiliis, Liv., Tac.; robore mentis, Mart.; b) dreist, trotzend auf etw., animus, Liv.; subnixus victoriā, id., auf den Sieg.

Subnōto, 1. 1) bemerken, bezeichnen (mit dem Finger ę), Mart. 2) unterzeichnen (Schriften), Plin. Epp.

Subnūba, ae, *f.* Kebsweib, Ovid.

Subnūbĭlus, *adj.* etwas wolkig od. dunkel, nox, Caes.

Subo, āre, brünstig seyn (eigtl. v. Schweinen, aber auch v. andern Thieren, u. v. Menschen), Plin., Hor.

Subobscēnus od. -coenus, *adj.* etwas zu frei, ins Garstige streifend (Worte), Cic.

Sŭbobscūre, *adv.* tp. etwas dunkel, dicere, Gell.

Sŭbobscūrus, *adj.* tp. etwas dunkel, nicht recht verständlich, Cic.

Sŭbŏcŭlāris, *adj.* neben den Augen befindlich, venae, Veget.

Sŭbŏdiōsus, *adj.* etwas lästig od. verdrießlich (v. Dingen), Cic.

Sŭbŏdōror, āri, tp. leicht od. ein wenig riechen, bemerken, Ammian.

Sŭboffendo, ĕre, ein wenig verstoßen, apud plebem, Cic.

Sŭbŏlĕo, ŭi, o. S., 2. ein wenig riechen; tp. z. B. subolet mihi, Plaut., ich merke etwas; ut ne paululum quidem suboleat (*sc.* tibi), Ter., so daß du gar nichts davon merkst.

Sŭbōles, is, *f.* Nachwuchs: 1) (v. Pflanzen) Sprosse, Zweig, Schößling, Colum., Plin. ℣. 2) (v. Menschen) Sprößling, Kind, Nachkomme, Liv., Virg., Prop.: it. Nachkommenschaft, Cic., Liv. 3) (v. Thieren) = das Junge, Hor., Colum.

Sŭbōlesco, ĕre, nachwachsen, Liv.

Sŭbolfăcio, ēre, riechen, durch den Geruch wahrnehmen, Petron.

Sŭbōrĭor, īri, nachwachsen (eine Masse, Metalle), Lucr., Plin.

Sŭbornātor, ōris, *m.* e. Anstifter, Ammian.

Sŭborno, 1. 1) (heimlich) ausrüsten, ausstatten (mit Geld ℣); tp. subornatus a natura, Cic.; subornatus in regnum ab aliquo, Justin., zur königl. Würde gelangt durch einen. 2) anstiften zu etw. Schlimmem, z. B. falsum testem, accusatorem, Cic.

Subortus, us, *m.* der allmählige Aufgang (der Sonne ℣), Lucr.

Sŭbōta, ae, *f.* Insel im ägäischen Meere, Liv.

Subp., s. Supp.

Subpallĭdus, *adj.* etwas blaß, Cels.

Subrādo, si, sum, 3. 1) unten bekratzen od. beschaben (einen Baum), Cat. 2) an etw. hin streifen; fines, Ammian., vorbei strömen an ℣.

Subrancĭdus, *adj.* etwas ranzig, Cic.

Subraucus, *adj.* etwas heiser, vox, Cic.

Subrectus, eigtl. *adj.*; doch bloß als *Subst.* -um, i, *n.* ziemlich gerade Richtung aufwärts; in subrectum scandere, Plin., aufwärts steigen (wie Katzen).

Subrĕfectus, *partic.* einiger Maßen wieder hergestellt, Vell.

Subrēgŭlus, i, *m.* e. Unterkönig, Vasall, Ammian.

Subrēmĭgo, āre, nachrudern, Virg., Plin.

Subrēnālis, *adj.*, morbus, die Nierenkrankheit, Veget.

Subrēpo ℣, s. Surr.

Subrepticius, s. Surrepticius.

Subrīdĕo, rīsi, rīsum, 2. lächeln, Cic. ℣.

Subrīdĭcŭle, *adv.* etwas lächerlich, Cic.

Subrĭgo, s. Surr.

Subrĭgŭus, *adj.* etwas bewässert, Plin.

Subringor, ringi, den Mund etwas rümpfen, sich heimlich ärgern, Cic.

Subri. u. Subro. s. Surr.

Subrostrāni, ōrum, *m.* müßige Leute, die immer auf dem Forum herum spazierten, Pflastertreter, Coel. in Cic. Epp.

Subrōtātus, *adj.* unten mit Rädern versehen, Vitr.

Subrōtundus, *adj.* rundlich, Cels.

Subrŭbĕo, ēre, 2. röthlich seyn, Ovid., Pallad.

Subrŭber, bra, brum, *adj.* röthlich, caro, Cels.

Subrŭbĭcundus, *adj.* röthlich, vultus, Sen.

Subrūfus, *adj.* röthlich, Plin.; *Subst.* i, *m.* e. Rothkopf, Plaut.

Subrūmo, āre, saugen lassen (e. Thier), z. B. fetus ovium, Colum.

Subrūmus, *adj.* saugend, agnus, Varr.

Subruncīvus, *adj.* unterjätet, limites, Hygin.

Subrŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) umgraben, umstürzen (Bäume, Häuser, Berge ℣); tp. untergraben, z. B. libertatem, Liv.; animum alicujus, Hor., bekümmert machen; animos militum, Tac., die Treue der Soldaten wankend zu machen suchen. 2) unter etw. stürzen; aquā subruti, Hirt., die im Wasser beinahe umkamen.

Subrustĭce, *adv.* etwas bäuerisch, Gell.

Subrustĭcus, *adj.* etwas bäuerisch, pudor, Cic.

Subrŭtĭlus, *adj.* röthlich, color, Plin.

Subsalsus, *adj.* ein wenig gesalzen od. salzig, aqua, Cels.

Subscribo, scripsi, scriptum, 3. 1) unten hin schreiben, z. B. etw. unten an eine Säule, einen Brief, Cic., Hor. 2) unterschreiben (d. h. seinen Namen unten hin schreiben) u. zwar a) vom Censor, wenn er durch seine Unterschrift sein Protokoll beglaubigte, Cic.; b) vom Kläger, der unter die Klage seinen Namen setzen mußte, dah.: dicam alicui subscribere, Plaut., = eine Klage gegen einen einreichen; in aliquem subscribere, Cic., = einen verklagen; c) v. einem Mitkläger: sich mit unterschreiben, dah. = Mitkläger seyn, Nep. Att. 6.; tp. beipflichten, odiis od. irae alicujus, Liv., Sen.; si fortuna voto subscripserit, Colum., begünstigt, unterstützt hat. 3) überh. aufschreiben, numerum, Cic. 4) heimlich aufschreiben, quaedam, Suet.

Subscriptĭo, ōnis, *f.* 1) Unterschrift, z. B. auf einer Bildsäule, Cic.; censoria, id., die Unterschrift des Censors, bes. die Beifügung der Gründe, warum er einen strafte. 2) die Unterschrift bei einer Klage, daher: die Klage u. bes. die Mitanklage, id. (s. Subscribo). 3) Verzeichniß (v. Ländereien), id.

Subscriptor, ōris, *m.* 1) e. Mitkläger, Cic. 2) der Beipflichter, verbi, Gell.

Subscus, ūdis, *f.* der doppelte Schwalbenschwanz (bei Schreinern), eine feste Verklammerung, Vitr.

Subsĕcīvum, i, *n.* e. kleines Stück Feld (das beim Messen u. Vertheilen gleichs. abfällt od. übrig bleibt), Varr., Suet.

Subsĕcīvus, *adj.* was man der Hauptarbeit an Zeit abbricht; operae, Cic., Nebenbeschäftigungen; tempora, id., Nebenstunden.

Subsĕco, secŭi, sectum, 1. abschneiden (Pflanzen, die Nägel), Varr., Ovid.

Subsĕcundārĭus, *adj.* hinterher- od. nebenher kommend, tempora, Gell.

Subsellĭum, i, *n.* 1) eine niedrige Bank (im Gegens. zu einem höheren Sitze), Varr. 2) überh. jede Bank, z. B. a) im Theater, Cic. ℣; tp. vir imi subsellii, Plaut., von sehr geringer Herkunft; b) in den Gerichten, id.; dah. tp. subsellia meditari, Cic., an Processe denken; homo a subselliis, id., in Processen erfahren; ab sub-

liis in rostra deferre, id., von den Richtern die Rednerbühne; judicatio longi subsellii, eine langwierige Ueberlegung. 3) die Leute den Bänken, Mart. 1, 27, 1.

Subsentātor, ōris, *m.* der Schmeichler, Plaut. gm.

Subsentĭo, sensi, sum, 4. etwas von einer che merken, Ter.

Subsĕquor, cūtus (od. quūtus) sum, 3. gleich auf folgen od. überh. darauf folgen, signa, es.; aliquem furtim, Ovid., nachfolgen; tp. folgen (zuhörend); male subsequi verba dictis, Suet., den Worten Jemds nicht recht hkommen, sie nicht schnell genug nachschreiben können; b) etwas bestärken, bekräftigen B. mündlich was einer schrieb), Cic. Fam. 1.

. Subsĕro, ĕre, nachsäen od. nachpflanzen, lum.

2. Subsĕro, ŭi, tum, 3. darunter fügen, einchen, Ammian.

Subservĭo, īre, unterthänig seyn, dienen, mui, Plaut.; tp. alicujus orationi, Ter., sich in ien Worten ganz nach Jemds Rede richten, gemäß antworten.

Subsessa, æ, *f.* der Hinterhalt, Veget.

Subsessor, ōris, *m.* der Auflaurer, Aufpasser ch tp.), Val. Max.

Subsicco, āre, trocknen, Colum.

Subsĭcivus, s. Subsecivus.

Subsĭdentĭa, æ, *f.* der Satz, Bodensatz, z. B. Wassers, Vitr.

Subsĭdĕo, sēdi, sessum, 2. sitzen bleiben (e. hüler in einer niederen Klasse), Quint.; s. h Subsido.

Subsĭdĭālis, *adj.* zur Reserve gehörig, Amian.

Subsĭdĭārĭus, *adj.* zur Hülfe (im Kriege) benmt, zur Reserve gehörig, cohors, Caes.; palmes, Colum., (an der Rebe) das Schoß, sches man stehen läßt, um den Stock zu erten.

Subsĭdĭor, āri, zu Hülfe kommen (im Kriege), rt.

Subsĭdĭum, i, *n.* 1) der Ort, wo man stille t, z. B. für Schiffe = e. Ankerplatz, Tac. Ann. 67.; bes. im Kriege der Ort für die Reserve, die Hinterhut; legio in subsidio posita t, Liv. 2) im *Plur.* die Reservetruppen selbst ei den Römern) = die Triarier; subsidia adtus est, id.; tp. im *Sing.* a) überh. Hülfe, Beind (im Kriege, bei einer Arbeit ꝛc), Cic. ꝛc; bsidio esse, id., helfen, zu Statten kommen; Zuflucht, Schutz, Stützpunkt (z. B. e. Gott, mds Mitleid ꝛc), Tac.

Subsido, sīdi u. sēdi, (sessum), 3. 1) sich nierlassen, niedersetzen, niederkauern (Menschen, iere ꝛc), Liv. ꝛc; it. sich legen, z. B. Wellen, rg., tp. Winde, Prop.; it. (v. der Stimme, r Kraft im Reden) = sich vermindern, Quint. Halt machen auf dem Wege, Cic. 3) zurückeiben (im Lager), Caes. 4) sich niederlassen, n auf einen zu lauern, z. B. in insidiis, Liv.; . poet. auf etw. lauern, z. B. regnum, Lun. 5) sich setzen, zu Boden sinken (wie Hefe, reinigkeiten im Wasser ꝛc); tp. poet. aufhören zu seyn (e. Volk, das sich mit einem andern vermischt), Virg. Aen. 12, 836. 6) sich senn (was hoch war), z. B. urbs subsedit, Lucr., hat sich gesenkt; valles subsidunt, Ovid., senken sich; oculi subsidunt, Cels., fallen ein.

Subsignānus, *adj.*, milites, Soldaten die als Reserve zur Verstärkung des Mitteltreffens dienen, Hülfsmannschaft, Tac.

Subsigno, 1. 1) unten hinsetzen od. hinschreiben, notas, Plin.; tp. a) gleichs. verpfänden (sein Wort), Plin. Epp.; b) etw. versichern od. bekräftigen, id. 2) etw. einschreiben od. eintragen, praedia apud aerarium, Cic.

Subsĭlĭo, lŭi od. lii, od. lŭi, sultum, 4. aufspringen, Plaut.; it. zum Vorscheine kommen (z. B. e. gewisser Wurf beim Würfeln), Prop.; tp. sich aufraffen (im Unglücke), Sen.

Subsĭmĭlis, *adj.* ziemlich ähnlich, Cels.

Subsĭmus, *adj.* mit etwas aufwärts gebogener Nase, Varr.

Subsĭpĭo, ĕre, einigen Geschmack v. etwas haben, Varr.

Subsisto, stĭti, o. *S.*, 3. I. *tr.* stehen machen, anhalten (z. B. Wild), Liv. II. *intr.* 1) sich gegen einen stellen = ihm Widerstand leisten (dem Feinde), id.; ancorae subsistunt, Caes., halten aus gegen die Stürme; tp. sumptui subsistere, Brut. in Cic. Epp., dem Aufwande gewachsen seyn. 2) inne halten, etw. das sich bewegte, z. B. Menschen, Caes., e. Fluß, Virg., Thränen, Quint.; lingua timore substitit, Ovid., stockte; tp. aufhören (Geschrei ꝛc), id.; ingenium malis, Quint., fehlt. 3) bleiben, verweilen, wo man schon ist, Varr., Plin. Epp.; tp. alicui, Appul., = ihm beistehen.

Subsĭtus, *adj.* unten gelegen od. befindlich, Appul.

Subsŏlānus, *adj.* gegen Osten liegend, Plin.; *Subst.* -us, i, *m.* der Ostwind, id., Sen.

Subsortĭor, 4. nachlosen (neue Richter), Cic.

Subsortītĭo, ōnis, *f.* das Nachlosen; judicum, Cic., um neue Richter zu wählen.

Substantĭa, æ, *f.* 1) das Wesen, die Existenz (eines Menschen, einer Sache), Sen., Quint. 2) der Bestand, die Mittel, die man in etw. findet; sine substantia facultatum, Tac.

Substantĭālis, *adj.* selbstständig, potestates, Ammian. d. i. Geister.

Substerno, strāvi, strātum, 3. 1) unter etw. streuen, unterbreiten (Felle, Kräuter ꝛc), Plin. ꝛc; semina hordei, Colum., darunter säen; brachia collo, Catull., die Arme unter Jemds Hals stecken; substratus alicui, Liv., der unter einem (z. B. einem Todten) liegt; colorem substernere, Plin., die erste Farbe auftragen; tp. poet. delicias, Lucr., Vergnügen verschaffen; omne corporeum animo, Cic., untergeben, unterwerfen; pudicitiam alicui, Suet., preisgeben. 2) bestreuen (e. Rest mit etw.), Cic.

Substillus, *adj.* träufelnd; lotium, Cat., = der Harnzwang.

Substĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) eigtl. unter etw. stellen; tp. aliquem crimini, Plin. Epp., einem e. Verbrechen Schuld geben; aliquid animo, Liv., sich etw. im Geiste vorstellen; aliquid oculis suis, Ovid., vor Augen stellen. 2) einen an Jemds Stelle setzen; tp. in locum alicujus od. pro aliquo, Cic.; it. substituere aliquem, Suet. Tib. 76., einen an die Stelle des Anderen, wenn dieser sterben sollte, zum Erben einsetzen. 3) stellen an irgend einen Platz (z. B.,

Truppen), Auct. B. Afr.; tp. aliquem reum, Quint., verklagen; accusationem, id., anſtellen.

Substitūtīvus, *adj.* bedingt, Appul.

Substo, o. *P.* u. *S.*, 1. 1) vorhanden ſeyn (Eiter, tp. Schmerz), Cels. 2) Stand halten (bei Vorwürfen), Ter.

Substrāmen, inis, *n.* 1) die Streu für das Vieh, Varr. 2) poet. eine Unterlage, Walze, Sil.

Substrāmentum, i, *n.* die Streu, Cat.

Substrātus, us, *m.* das Unterſtreuen, Plin.

Substrĕpens, ntis, *partic.* ertönen laſſend, verba, Appul.

Substrictus, *partic.* mager (Bauch, Beine), Colum., Ovid.

Substrīdo, ĕre, e. wenig ziſchen, Ammian.

Substringo, inxi, ictum, 3. 1) in die Höhe binden, den Kopf eines Pferdes, Nep.; tp. poet. alicui aurem, Hor., einem aufmerkſam zuhören (eigtl. die Ohren ſpitzen). 2) zuſammenbinden (Haare, Ochſen), Tac., Colum.; tp. einſchränken, vermindern (Vertraulichkeit), Quint.

Substructio, ōnis, *f.* der Unterbau, Grundbau, das Mauerwerk, Cic., Liv. e.

Substructum, i, *n.* = Substructio, Vitr.

Substrŭo, struxi, structum, 3. 1) unterbauen, untermauern, fundamentum, Plaut.; Capitolium saxo quadrato, Liv. 2) pflaſtern, viam glareā, id.

Subsaltim, *adv.* hüpfend, in kleinen Sprüngen, decurrere, Suet.

Subsulto, āre, in die Höhe ſpringen, hüpfen (das Herz), Plaut.; tp. (v. mehreren ſchlecht geordneten Wörtern) hüpfen, Quint.

Subsum, fŭi, o. *S.*, esse, 1) in der Nähe v. etw. ſeyn (z. B. e. Berg e), Caes.; tp. nahe ſeyn (eine Zeit), Cic. 2) unter etw. ſeyn (einem Baume, der Haut); Sol Oceano subest, Hor., der Sonnengott hat ſich in den Ocean getaucht; tp. a) dabei Statt finden (z. B. Grund, Hoffnung, Betrug, Aehnlichkeit e), Cic. e; b) unterworfen ſeyn, z. B. Jemds Kenntniß, Ovid.

Subsurdus, *adj.* übel klingend, vox, Quint.

Subsūtus, *partic.* unten mit etw. beſetzt (e. Kleid mit einer Falbel), Hor.

Subtābĭdus, *adj.* blaß vor Furcht, betreten, Ammian.

Subtĕgmen, ſ. Subtemen.

Subtĕgo, xi, ctum, 3. unten bedecken, Ammian.

Subtĕgŭlānĕa, ōrum, *n.* Mauerwerk unter dem Dache, Plin.

Subtemen, inis, *n.* 1) der Einſchlag bei einem Gewebe, Varr., Virg. 2) poet. der Faden des Gewebes od. das Gewebe ſelbſt; subtemen nere, Ter., ſpinnen; tp. der Faden der Parcen, Hor.

Subtendo, ndi, ntum, 3. unten hin ſpannen, Cat.

Subtĕnŭis, *adj.* etw. dünn, Varr.

Subter, I. *adv.* unten, z. B. esse, Cic. II. *praep.* 1) (wohin?) *cum Accus.*, unter, subter fastigia ducere, Virg.; subter cavernas auferri, Ovid. 2) (wo?) unter, *cum Accus. et Abl.*, z. B. subter densa testudine, Virg.; subter pineta, Prop.; ſo subter moenia, Stat.

Subtĕractus, *partic.* was unten getrieben hat (eine Wurzel), Cels.

Subtĕranhēlo, āre, unter etw. keuchen, Stat.

Subtercăvātus, *adj.* unten ausgehöhlt, Solin.

Subtercurrens, tis, *partic.* unter einem Andern laufend (e. Stern), Vitr.

Subtercūtānĕus, *adj.* morbus, die Waſſerſucht, Veget.

Subterdūco, xi, ctum, 3. entziehen, se alicui, Plaut.

Subterfluo, ĕre, 3. unten od. unter etw. fließen, Plin.

Subterfŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. meiden, mare, Plaut.; tp. ſich einem od. einer Sache entziehen, z. B. poenam, periculum, Cic.; subterfugit dicere, Quint. decl., er vermeidet es z.

Subterlābor, lapsus sum, 3. 1) unter etw. hin ſchlüpfen od. fließen, Lucr., Virg. 2) entſchlüpfen, entwiſchen, Liv.

Subterlĭno, ĕre, unten etw. beſtreichen, Plin.

Subterměo, āre, unterhalb hingehen, Claudian.

Subternāto, āre, unten ſchwimmen, Solin.

Subtĕro, trīvi, trītum, 3. 1) unten abreiben od. abtreten, pedes, Cat., Colum. 2) zerſtoßen, caepam, paleam, id., Plin.

Subterpendens, ntis, *partic.* niederhangend, Pallad.

Subterrānĕus, *adj.* unterirdiſch, z. B. eine Höhle e, Cic.; mures, Sen., unter der Erde; doli subterranei, Flor., = Minen, unterirdiſche heimliche Gänge.

Subterrēnus, *adj.* unterirdiſch, Appul.

Subtersĕco, āre, poet. unten zerſchneiden, Cic. Arat.

Subtertĕnŭo, āre, 1. unterhalb dünn machen, Lucr.

Subtervăcans, tis, *partic.* was unten leer iſt, locus, Sen.

Subtervŏlo, āre, unter etw. fliegen, Stat.

Subtervolvo, ĕre, unter etw. wälzen, Ammian.

Subtexo, xui, xtum, 3. eigtl. unten hin decken: 1) unten anfügen, Juven.; nubes soli, Ovid., Wolken vor die Sonne ziehen; tp. anfügen, mit Worten, im Schreiben e (Gedichte, eine Geſchichte), Liv., Tibull. 2) mit etw. v. unten überziehen, bedecken, z. B. den Himmel mit Rauch, Virg.; poet. ferro subtexitur aether, Lucan., durch die Menge der Geſchoſſe wird der Aether verfinſtert.

Subtĭlis, *adj.* fein, zart, dünn (Faden, Mehl, Saft e); tp. a) fein (= richtig e), z. B. Geſchmack, Gedanke, Urtheil, Geſchichtſchreiber e, Cic. e; descriptio, id., genaue Beſchreibung; b) ſchmucklos, aber dabei gründlich (wie die Philoſophen, Redner e in ihren Darſtellungen), id.

Subtilĭtas, ātis, *f.* Dünnheit, Zartheit, Feinheit (eines Fadens, einer Linie), Plin.; muliebris, Vitr., Schlankheit; tp. a) Feinheit = Genauigkeit (in Ausarbeitung einer Sache), Gründlichkeit, Scharfſinn, Cic. e; b) Schmuckloſigkeit im Reden, Einfachheit, id.

Subtĭlĭter, *adv.* fein, z. B. verbunden, Lucr.; tp. a) fein = genau, gründlich, z. B. denken, ſprechen, ſchreiben, Cic. e; b) ſchmucklos (im Reden), id.

Subtĭmĕo, ēre, ſich einiger Maßen fürchten, Cic.

Subtrăho, traxi, tractum, 3. 1) eigtl. unten wegziehen; aggerem cuniculis, Caes., durch Erdgänge untergraben; colla jugo, Ovid., das Joch vom Halſe nehmen; solum subtrahitur, Virg., der Boden, d. h. das Meer weicht unter den Rudernden hinweg. 2) überh. wegziehen =

tferuen; oculos, Tac., wegwenden; fugā tractus, Plin., entflohen, entkommen; tp. ziehen (einen dem Tode, einem Prozesse, em Nahrung, Eigenthum ꝛc), Cic.; se, sich ziehen, z. B. labori, Colum.; a curia, Cic., ferne halten v. den Geschäften der Curie; ina, id., od. aliquem, Curt., weglassen, nicht ähnen.

Subtristis, *adj.* c. wenig traurig, Ter.

Subtundo, s. Subtusus.

Subturpĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) c. wenig schimpf-, Cic.

Subturpis, *adj.* c. wenig schimpflich, Cic.

Subtus, *adv.* unten, unterwärts, Varr.

Subtussĭo, īre, etw. husten, Veget.

Subtūsus, *partic.* eigtl. zerschlagen, zersto-; *poet.* femina subtusa genas, Tibull., die Wangen zerkratzt od. zerstoßen hat.

Subūcŭla, ae, *f.* c. Unterkleid, Hemd (für inner), Hor. ꝛc.

Subūcŭlātus, *adj.* c. Unterkleid anhabend, int. (unsicher).

Subŭla, ae, *f.* eine Pfrieme, Ahle, Colum.; ula leonem excipis? Sen., (sprüchw.) waff- du dich so schlecht gegen eine solche Gefahr?

Subulcus, i, *m.* der Schweinhirt, Colum.

Subŭlo, ōnis, *m.* 1) tuscische Benennung des ötenspielers, Fest., Varr. 2) eine Art sche mit spitzigem Geweihe ohne Enden, a Spießer, Plin. 3) röm. Beiname, Liv. 17.

Subur, *n. indecl.* 1) Fluß in Mauret. Tingit. in Nähe der Stadt Banasa, jetzt Cubu, Plin. Stadt der Lacetani östlich v. Tarraco, jetzt ges Villanueva od. Segur, Plin.

Subūra (od. Suburra), ae, *f.* Tribus, Straße Gegend in Rom, welche den mons Coelius ist der daran stoßenden Ebene in sich begriff gio Coelimontana). Wahrsch. hieß sie früher ura, wie man es noch auf Inschriften findet. ro 5, 8. sucht den Namen zu erklären. In ser Gegend war der Markt für Eßwaaren u. Aufenthalt der meretrices, Mart. Davon:

Suburānus, *adj.* suburanisch, tribus, Varr., Cic. ꝛc über Sucusana); canes, Hor. Epod. 5, 57., hrsch. = meretrices, quae in Subura habi-ant; *Subst.* Suburanenses, ium, *m.* die Be-hner der Subura, Fest.

Suburbānĭtas, ātis, *f.* die Lage od. Nähe bei Stadt, Cic.

Suburbānum, i, *n.* (*sc.* praedium) c. Land- nicht weit v. der Stadt, Cic. ꝛc.

Suburbānus, *adj.* nicht weit v. der Stadt s. v. Rom) gelegen, ager, villa, regio, Cic. ꝛc; ia, Plin., der Theil Italiens um Rom herum; egrinatio, Tac., in der Umgegend v. Rom.

Suburbĭum, i, *n.* eine (mit Häusern besetzte) gend vor der Stadt, etwa: Vorstadt, Cic.

Suburgĕo, ēre, etw. nachdrängen od. wohin ngen, proram ad saxa, Virg.

Subūro, ussi, ustum, 3. c. wenig brennen sengen, crura, Suet.

Subvădes, um, *m.* die Unterbürgen, d. h. die die Bürgen wieder Bürgschaft leisten, Gell.

Subvectio, ōnis, *f.* Zufuhr, frumenti, Caes., .

Subvecto, 1. herbei führen od. tragen, Virg., um.

Subvectus, us, *m.* = Subvectio, Tac.

Subvĕho, vexi, vectum, 3. 1) zuführen, herbei führen (Schiffe, Zufuhr), Liv. ꝛc; subvehi, id., herbei geführt werden (z. B. Proviant ꝛc). 2) aufwärts führen (z. B. Zufuhr einen Fluß aufwärts), Caes., Tac.; dah. subvehi, aufwärts fahren, z. B. flumine adverso, Liv.; curru subvecta per aëra, Ovid.; so auch nox polum subvecta tenebat, Virg.

Subvello, v. *P.*, vulsum, 3. unten rupfen, Lucil. b. Non.

Subvĕnio, vēni, ventum, 4. 1) wieder nachkommen, dazu kommen, z. B. tantundem salis, quantum auferas, Plin. 2) zu Hülfe kommen (einem, dem Vaterlande ꝛc), Ter., Cic. ꝛc. 3) abhelfen einer Krankheit, einem Laster ꝛc, id.

Subvento, āre, zu Hülfe kommen, Plaut.

Subvĕrĕor, ēri, c. wenig befürchten, Cic.

Subverso, Subvorso, āre, bei Plaut. Curc. 4, 1, 23., wo subvorsentur steht, das erklärt wird = subvortendos praebeant; viell. = aliis subigitandos se praebeant.

Subversor, ōris, *m.* der Umstürzer, Tac.

Subverto, ti, sum, 3. umkehren (den Boden), Colum.; mensam, Suet., umwerfen; statuas, aliquem, id., umwerfen; montes, Sall., umgraben; tp. umstoßen = zernichten, z. B. mores, decretum, beneficia, leges, Cic. ꝛc.

Subvespĕrus, i, *m.* der Südwest-Drittel-Westwind, Vitr.

Subvexus, *adj.* aufwärts gehend, ansteigend, sich erhebend, Liv.

Subvĭrĭdis, *adj.* grünlich, Plin.

Subvŏlo, āre, auffliegen, Cic.

Subvolvo, ĕre, hinaufwälzen, Virg.

Subvorto, s. Subverto.

Subvultŭrius, *adj.* (c. scherzhaft gebildetes Wort) etwas geierisch, bräunlich wie der Geier Plaut. Rud. 2, 4, 9.

Succăbar od. Succubar, *indecl. n.*, Plin., od. Sugabarritānum Municipium, Ammian., Stadt im Innern v. Mauret. Caes., südöstlich v. der Mündung des jetzigen Schellif, ungefähr wo jetzt das Städtchen Mazuna.

Succēdāněus, *adj.* 1) stellvertretend, z. B. tergum, Plaut., der für einen Anderen Schläge aushalten soll. 2) der einem nachfolgt (in der Regierung ꝛc), Justin.

Succēdo, cessi, cessum, 3. 1) wohin gehen; fluvio, Virg., in einen Fluß einlaufen; tumulum, muros, ad castra ꝛc, Caes. ꝛc, zum Hügel ꝛc gehen; in arduum, Liv., in die Höhe steigen; coelo, Virg., in den Himmel steigen; in pugnam, Liv., od. *poet.* pugnae, Virg., in den Kampf gehen. 2) unter etw. hinunter gehen; tecto od. tectum, Cic., od. *poet.* penatibus, Virg., unter Jemds Dach, in Jemds Behausung eintreten (unser: untertreten); *poet.* tumulo terrae, id., = beerdigt werden; tp. a) sich einer Sache unterziehen, oneri, operi, id., Plin.; dominationi, Justin., sich der Herrschaft unterwerfen; b) unter etw. (Allgemeinem) begriffen seyn (als Besonderes), z. B. comparativo generi, Quint. 3) vorwärts od. vorrücken (anrücken), Liv. 32, 12., 41, 18.; tp. vorwärts, d. h. von Statten gehen, glücken, gelingen, z. B. haec prospere succedebant, id.; res nulla successerat, id.; *absol.* succedit, es geht v. Statten, es gelingt; si ex sententia successerit, id.; inceptis succedit, Liv., = incepta succedunt. 4) einem folgen

(im Raume, in der Ordnung); ad alteram partem succedunt Ubii, Caes., folgen, kommen (der Lage nach) die Ubier; tp. folgen (im Range) ꝛc.; orationi alicujus succedere, Cic., reden, nachdem e. Anderer geredet hat; succeditur mihi, id., ich bekomme einen Nachfolger.

Succendo, ndi, nsum, 3. v. unten anzünden, od. überh. anzünden, aggerem, pontem, Caes., Liv.; gram, Sen., = Feuer auf dem Altare anmachen; poet. entzünden (das Gesicht), Lucr.; tp. die Begierden, Prop., Ovid.; succensus, Prop., = v. Liebe entbrannt.

Succenseo, ŭi, o. S., 2. grollen, alicui, Cic.; id tibi succensui, Ter., deßwegen habe ich ꝛc.; nil fecit quod succenseas, id., er hat Nichts gethan, worüber du ungehalten zu seyn brauchst.

Succensio, ōnis, *f.* die Erhitzung, Heizung, Ammian.

Succentivus, *adj.* dazu singend od. spielend, accompagnirend, tibia, Varr., die Baßflöte.

Succentor, ōris, *m.* der Veranlasser, Ammian.

Succentŭriātus, *adj.* zur Hülfe (gleichs. zur Reserve) aufgestellt, Ter.

Succentŭrio, ōnis, *m.* e. Unterhauptmann, Liv.

Succerno, crēvi, crētum, 3. durchsieben, Plaut.

Successio, ōnis, *f.* tp. das Nachfolgen, z. B. des Vergnügens bei etw., Cic.; it. das Nachfolgen im Amte, in Erbschaften ꝛc.; Caesaris, Flor., an Cäsars Stelle od. Platz; per successiones tradi, Plin. Epp., geerbt werden (Krankheiten).

Successor, ōris, *m.* e. Nachfolger (im Amte, im Besitze, in einer Kunst, bei einer Geliebten ꝛc.), Cic. ꝛc.; poet. novus, Ovid., neuer Liebhaber; successorem alicui dare od. mittere, Suet., einen vor der Zeit v. seinem Amte ablösen lassen; successorem accipere, Plin. Epp., einen Nachfolger erhalten, d. h. sein Amt verlieren.

Successōrius, *adj.* die Nachfolge betreffend, jus, Ammian.

Successus, us, *m.* 1) das Anrücken (der Feinde), Caes. 2) eigtl. das Vorwärtsrücken; tp. a) der Verlauf der Zeit, Justin.; b) der glückliche Fortgang einer Sache, Liv.

Succi, ōrum, *m.* e. Gebirgspaß zwischen dem Hämus u. Rhodope in Mösien, Ammian

Succidia, ae, *f.* eine Speckseite, Varr., Cic.

1. **Succido**, idi, isum, 3. 1) unten abschneiden od. überh. abschneiden (Getreide, Bäume ꝛc.), Caes. ꝛc. 2) poet. niederhauen, gregem ferro, Sil.

2. **Succido**, idi, o. S., 3. zusammen sinken (die Knie, Glieder, e. Mensch), Plaut., Lucr., Virg., Sen.; tp. der Geist, id., eine Familie (= untergehn), id.

Succīdus, s. Sucidus.

Succidŭus, *adj.* poet. zusammen sinkend, genu, poples, Ovid.

Succincte, *adv.* tp. 1) rüstig, dimicare, Ammian. 2) kurz, kurzgefaßt, docere, id.

Succinctus, *adj.* eigtl. gestutzt, = kurz (e. Baum), Ovid., Mart.; arbores succinctiores, Plin.; tp. libellus, Mart., e. kurzes.

Succinĕus, *adj.* aus Bernstein, Plin.

Succingo, cinxi, cinctum, 3. 1) unten umgeben (z. B. e. Sternbild e. anderes), Vitr. 2) aufschürzen (e. Kleid); succinctus, a) aufgeschürzt, mulier, Plaut.; b) tp. bereit zu etw., Quint.; praedae, Ovid., zur Beute. 3) gürten, z. B. palla amictu succinctus, Virg., Ovid.; dah. überh. = umgeben (versehen) mit etw., z. B. se canibus Cic.; so auch Scylla canibus alvum succingit Ovid., ist unten am Leibe v. Hunden umgeben Ceraunia nimbis succincta, Claudian., umgürtet fusus succinctus stamine, Ovid., Spindel umwickelt mit Garn; so auch nervis succinctum est corpus, Plin., = versehen, umgeben ꝛc.; succinctus cultro, ferro, Liv., pugione, Cic., versehen mit ꝛc.; so phareta, Virg., gerüstet mit; parmis legionibusque, Liv., ausgerüstet; Carthago portubus succincta, Cic., versehen mit; tp. succinctus scientia, dolis, Cic., Sil., gerüstet mit ꝛc.; s. auch succinctus bei.

Succingŭlum, i, *n.* e. Gürtel, Plaut.

Succino, ŭi, centum, 3. nachschreien, Hor.

Succinum od. **Sucinum**, i, *n.* Bernstein, Plin.

Succinus, *adj.* aus Bernstein, Mart.

Succisivus, s. Subsecivus

Succlāmātio, ōnis, *f.* der Zuruf (des Beifalls od. Mißfallens), Liv.

Succlāmo, 1. einem zurufen od. schreien (zu Beifall od. Mißfallen), Liv.; succlamatum maledictis, Quint. decl., mit Verwünschungen empfangen.

Succo, ōnis, *m.* tp. e. Blutsauger = Bedrücker, Cic.

Succollo, 1. einen auf die Achseln nehmen, Varr., Suet.

Succōsus, s. Sucosus.

Succresco, crēvi, crētum, 3. nachwachsen (Gras, Rinde), Colum., Ovid. ꝛc.; tp. nachwachsen, z. B. einer Generation als tüchtiger Sohner, Cic.

Succūba, ae, *c.* der Nebenbuhler, die Nebenbuhlerinn, Appul.

Succūbo, āre, unten liegen, Appul.

Succumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3. 1) zu Boden fallen, z. B. e. Opferthier ꝛc., Catull. 2) unter liegen (einem, einer Last, tp. dem Alter, Schlafe ꝛc.), Liv., Ovid., Cic.; labori, Caes., der Arbeit (= ihr nicht gewachsen seyn); tempori, Liv., sich in die Zeit, in die Verhältnisse fügen müssen; poet. culpae, Virg., einen Fehler begehen. 3) (vom weiblichen Geschlechte) sich hingeben, Varr., Mart.

Succurro, curri (ĕcurri), cursum, 3. 1) unterlaufen, unter etw. laufen, Lucr. 5, 764; tp. a) sich einer Sache unterziehen, Cic. Rosc. Am. 11.; b) einem in den Gedanken kommen, einfallen (e. Vers ꝛc.), Cic., Liv.; mirari succurrit, Plin., = ich muß mich (dabei) wundern. 2) herbei eilen (zur Hülfe ꝛc.), Caes.; dah. zu Hülfe kommen (einem in der Schlacht ꝛc.); helfen, z. B. im Unglücke, in Krankheit ꝛc., Cic., Cels.

Succus, s. Sucus.

Succussātor, ōris, *m.* der einen in die Höhe schüttelt, caballus, Lucil. b. Non. ꝛc.

Succussio, ōnis, *f.* Erschütterung der Erde, Sen.

Succussus, us, *m.* poet. die Erschütterung, Pacuv. ap. Cic. Tusc. 2, 21.

Succŭtio, cussi, cussum, 3. erschüttern, schütteln, alte succuti, Ovid., hoch in die Höhe geworfen werden; tp. vultus succussus, Val. Max., erschüttert, beunruhigt).

Sūcerda, ae, *f.* Schweinskoth, Lucil. b. Non.

Suche, es, *f.* Stadt in Aethiopien im innern Lande, v. ihrem Erbauer Suchos so genannt, jetzt viell. Suakem, Plin.

Sūcĭdus od. **Sucōlĭdus**, *adj.* saftig (Boden, Wurzel ꝛc); ancilla, Plaut., gesund, stark; lana, Varr., frisch abgeschoren, noch den natürlichen Schmutz habend.

Sūcĭnĕus, *adj.* aus Bernstein, Plin.

Sūcĭnum, i, *n.* Bernstein, Agtstein, Plin.

Sūcĭnus, *adj.* = Sucineus, Mart.

Sūco (Succo), ōnis, *m.* c. Sauger; tp. v. einem Wucherer, Att. b. Cic.

Sūcōsus od. **Succosus**, *adj.* saftreich (Boden), Colum.

Sucro, ōnis, 1) *m.* Fluß in Hispan. Tarrac. im Lande der Contestani, fällt ins Mittelmeer, jetzt Xucar, Cic., Plin. 2) *f.* Stadt der Sedetani an diesem Flusse, zu Plinius Zeit schon zerstört.

Suctus, us, *m.* das Saugen, Plin.

1. **Sūcŭla**, ae, *f.* (*dem.*) 1) c. Schweinchen, Plaut. 2) auch im *Plur.* das Siebengestirn, Cic., Plin. (gleichs. als falsche Uebersetzung v. ὑάδες, das nicht v. ὗς = sus, sondern v. ὕειν kommt; allein Gell. 13, 9. vertheidigt die Römer gegen eine falsche Uebersetzung).

2. **Sūcŭla**, ae, *f.* eine Ziehmaschine, eine Winde, c. Haspel, Vitr.

Sūculentus, *adj.* saftig, Appul.

Sūcus od. **Succus**, i, *m.* 1) der Saft = die Feuchtigkeit in Gewächsen u. Körpern, Cic.; sucus quo alimur, id., Nahrungssaft; corpus succi plénum, Ter., c. saftvoller Körper; tp. Kraft, Lebhaftigkeit, Geist, z. B. eines Redners, einer Rede, Cic.; dah. 2) Geschmack (v. Obst, Fleisch ꝛc), Hor. 3) Saft = jede dicke Feuchtigkeit; olivi, Ovid., Salbe aus Oel; rosae, Plin., Rosenöl. 4) Saft = Arzenei, amarus, Ovid.; succus veneni, id., vergifteter Saft.

Sūdārĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) c. Schweißtüchelchen, Appul.

Sūdārĭum, i, *n.* c. Schweißtuch, Schnupftuch, Suet.

Sūdātio, ōnis, *f.* 1) das Schwitzen, Sen. ꝛc. 2) die Schwitzstube, Vitr.

Sūdātor, ōris, *m.* einer der oft u. viel schwitzt, Plin.

Sūdātōrĭum, i, *n.* Schwitzstube (im Badehaus), Sen.

Sūdātōrĭus, *adj.* zum Schwitzen dienlich, unctio, Plaut.

Sūdātrix, īcis, *f.* poet. was schwitzen macht, toga, Mart.

Sūdes od. -is (der *Nom.* kommt nicht vor), is, *f.* 1) c. Pfahl, Caes., Liv. 2) c. gewisser Meerfisch, eine Hechtart, Plin.

Sūdĭcŭlum, i, *n.* eine Peitsche, Plaut.

Sūdo, 1. I. *intr.* 1) schwitzen v. etw., = triefen, naß seyn (z. B. die Erde v. Blut), Virg. ꝛc. 2) schwitzen (c. Mensch, Thier), Cic., Hor. ꝛc; sanguine, Liv., Blut schwitzen; tp. schwitzen = sich es sauer werden lassen, sich abmühen, z. B. pro communibus commodis, Cic. 3) poet. ausschwitzen (wie der Saft aus den Trauben, das Harz aus den Bäumen), Sil., Virg. II. *tr.* 1) etw. ausschwitzen, z. B. Honig ꝛc, Virg.; balsama sudantur, Tac. 2) beschwitzen, durch Schweiß benetzen; vestis sudata, Quint.; tp. poet. unter Schweiß = mit vieler Anstrengung etw. verfertigen; thorax sudatus, Sil., mit vieler Arbeit verfertigt.

Sūdor, ōris, *m.* 1) jede Feuchtigkeit, Plin.; veneni, Ovid., Gifttropfen; poet. maris, Lucr. 2, 464. (wo jedoch auch udor gelesen wird), = das Meerwasser, das Meer. 2) der Schweiß; multo sudore manare, Cic., sehr schwitzen; sudorem emittere, Plin., schwitzen; tp. der Schweiß = große Anstrengung od. Mühe; stilus multi sudoris est, Cic., erfordert große Anstrengung.

Sūdōrus, *adj.* schweißtriefend, Appul.

Sūdum, i, *n.* heiteres, unbewölktes Wetter, Plaut., Cic., Virg.

Sūdus, *adj.* nicht feucht, entwölkt (Himmel); ver, Virg., heiterer Frühling.

Succōni, ōrum, *m.* c. Volk in Gall. Belg., Plin., viell. = Suessiones.

Suel, ēlis, *n.* Stadt in Hispan. Baet., jetzt Fuengirola, Plin., Mel.

Suēo, suēvi, suētum, 2. poet. gewohnt seyn, Lucr.

Suesco, suēvi, o. S., 3. 1) gewöhnen an etw., z. B. viros disciplina, Tac. 2) sich gewöhnen an etw., z. B. militiae, id.; suevi, Cic. ꝛc, ich bin gewohnt, ich pflege; s. Suetus.

Suessa, ae, *f.* 1) Stadt der Aurunci in Campanien, Cic.; daher auch Suessa Aurunconum, Liv., Suessa Aurunca, Vell., Geburtsort des Dichters Lucilius, jetzt Sessa; sie wurde v. den Sidicinern zerstört u. nachher neu bevölkert; *adj.* Suessānus, sueſſisch, Cic. 2) Suessa Pometia, Stadt der Volsker in Latium, die Tarquinius d. j. schon eroberte. Einige wollen ihre Ruinen bei Mesa am appischen Wege suchen, Liv.

Suessetāni, ōrum, *m.* c. Volk in Hispan. citerior, Liv.

Sūessiōnes (u. poet. dreisilbig Suessōnes), um, *m.* c. Volk in Gall. Belg., deren Hauptstadt das heutige Soissons, Caes., Liv., Lucan.

Suessūla, ae, *f.* Stadt in Campanien zwischen Capua u. Nola, südl. vom heutigen Städtchen Maddaloni. Sulla führte eine Colonie dahin. Suessulāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Sueſſula, Liv., Plin.

Suētōnĭus, i, *m.* röm. Geschlechtsname, z. B. Suetonius Lenis, Tribun der dreizehnten Legion, u. Vater des Biographen C. Suetonius Tranquillus, Suet. Otho 10.

Suētus (u. poet. dreisilbig Sūētus), *adj.* 1) gewöhnt an etw., z. B. armis, Virg.; auch mit folgd. *Infin.*, id., Liv. 2) gewöhnlich, proelium, Tac.

Suēvi (od. bei Dichtern, Sūēvi), ōrum, *m.* die Sueven, Caes. ꝛc, gemeinschaftl. Name mehrerer Völker, die den östl. Theil v. Germanien v. der Donau bis zur Ostsee bewohnten. Später hörte dieser allgemeine Name auf u. er blieb nur noch denjenigen Stämmen, die sich im Südwesten v. Deutschland, in Schwaben, festgesetzt hatten. Davon: Suevia, ae, *f.* das Land der Sueven, Tac.; *adj.* Suevus u. Suevĭcus, sueviſch, z. B. natio, Caes., mare, Tac.

Sufes od. **Suffes**, ētis, *m.* (das semitische Schophet = Richter), Liv., c. Suffet. Die Sufeten waren die höchsten Magistratspersonen in Karthago, welche Aristoteles mit den spartan. Königen vergleicht, so daß Corn. Nepos wahrsch. Unrecht hat, wenn er sagt, sie hätten jährlich gewechselt.

Suffarcĭnātus, *adj.* mit einem Bündel unter dem Arme, wohl bepackt, Plaut., Ter.

Suffarrānĕus, *adj.* Getreide zuführend, mulio, Cic. b. Plin.

Suffĕro, sustŭli, sublātum, sufferre, 1) unten hinhalten, darreichen, z. B. seinen Rücken den Schlägen, Plaut.; Milch den Schweinen, Varr. 2) eigtl. tragen; se, Suet. Calig. 50., sich noch halten können, sich fortschleppen (auf dem Marsche); tp. a) ertragen = etw. aushalten können, z. B. labores, sumtum, Varr., Ter.; anhelitum, Plaut., Athem holen können; ventos et imbres, Colum., Wind u. Wetter ertragen; b) ertragen = erleiden, plagas, solem, sitim, id., mulctam, Cic.; alicui poenas, Plaut., v. einem gestraft werden. 3) (= praebere) von sich geben (Milch), Varr.

Suffertus, *adj.* tp. voll (v. der Stimme, dem Gesange), Suet.

Suffervĕfăcio, ĕre, 3. etwas erhitzen, Plin.; *pass.* -fio, īĕri, etwas heiß werden, id.

Suffervĕo, ēre, *intr.* sieden, Appul.

Suffes, s. Sufes.

Suffibŭlum, ', *n.* die Kopfbedeckung, der Schleier der Vestalinnen u. anderer Priester, Varr.

Sufficienter, *adv.* hinreichend, habere, Plin. Epp.

Sufficio, fēci, fectum, 3. I. *tr.* 1) an den Platz od. die Stelle thun, wo vorher etw. Anderes war; so bei Plin.: alios (dentes) suffici, daß andere (Zähne) an die Stelle kommen (statt der ausgefallenen); tp. an Jemds Stelle setzen, z. B. collegam censori, Liv., = wählen, ernennen; suffici in alicujus locum, Cic., Liv., an Jemds Stelle erwählt werden; sperans heredem proximum se suffici, Phaedr., daß er als Nacherbe werde eingesetzt werden. 2) hingeben (den Ball), Petron.; it. überh. geben, gewähren, verschaffen (Feuchtigkeit, Futter, Schatten e.), Virg.; milites excursionibus, Liv., die Soldaten abwechselnd Ausfälle machen lassen; tp. vires, Virg., verschaffen. 3) zu etw. hinzufügen, Sen. Q. N. 5, 16. 4) (= inficere) färben, Cic.; suffecti sanguine, Virg., gefärbt mit e.; maculis suffecta genas, Val. Fl., die Wangen gefärbt mit e.; nubes sole suffecta, Sen.; poet. leto suffecta lumina, Val. Fl. II. *intr.* 1) genug od. hinlänglich vorhanden seyn (Soldaten, Worte), Liv., Ovid.; sufficit, Plin. Epp., es ist hinreichend od. genug; causa sufficiente, Ovid.; sufficiam reus in nova crimina semper, id., werde ich immer dafür da seyn. 2) körperlichen Widerstand leisten können, z. B. umbo ictibus sufficit, Liv., hält, gibt nicht nach; so muri sufficiunt, id.; tp. überh. ausreichen = im Stande seyn (etw. zu thun, zu leiden e.), Curt., Virg., Plin. e.

Suffigo, fixi, fixum, 3. 1) unten anheften (e. Segel an etw. e.), Lucan., Plin. 2) an etw. heften od. schlagen, z. B. cruci, in crucem, Cic., Justin. 3) (unten) beschlagen (mit Gold, mit Nägeln), Sen., Plin.

Suffimen, ĭnis, *n.* poet. Räucherwerk, Ovid.

Suffimentum, i, *n.* Räucherwerk, Cic.

Sufflo, 4. I. *intr.* mit etw. räuchern, thymo, Virg. II. *tr.* 1) beräuchern, se odoribus, Lucr.; locum, Prop.; tecta, Plin.; poet. = wärmen, terram ignibus, Lucr. 2) mit etw. räuchern = es anzünden daß es Rauch gibt, rutam, Plin.

Suffītio, ōnis, *f.* das Räuchern, Beräuchern (der Fässer e.), Colum., Plin.

Suffītor, ōris, *m.* einer der räuchert, Plin.

Suffītus, us, *m.* 1) das Räuchern, Plin. 2) der Rauch von etw., z. B. herbae, id.

Sufflāmen, ĭnis, *n.* die Radsperre, Hemmkette, Juven.; tp. Hinderniß, litis, id.

Sufflāmĭno, āre, durch die Hemmkette sperren, rotam, Sen.; tp. einen im Reden hemmen, id.

Sufflātio, ōnis, *f.* das Aufwallen (des Wassers), Plin.

Sufflātus, *adj.* tp. 1) aufgeblasen = eitel, Varr., Auct. ad Her. 2) schwülstig (in einer Rede), Gell. 3) zornig, Plaut.

Sufflo, 1. I. *intr.* 1) an od. gegen etw. hinblasen; per fores, Plin., durch die Thür hineinblasen. 2) tp. poet. blasen = pusten, sich aufblasen, prahlen, Pers. 4, 20. II. *tr.* 1) aufblasen (die Backen), Plaut.; corpus sufflatum, Varr., aufgedunsen. 2) anblasen (das Feuer), Plin. tp. se uxori, Plaut., aufbrausen gegen seine Frau (s. auch sufflatus).

Suffŏcātio, ōnis, *f.* eigl. Erstickung; tp. mulierum, Plin., Unterleibsbeschwerden der Weiber.

Suffŏco, 1. 1) einen erdrosseln, Cic., u. überh. ersticken, Lucr. e.; arborem, Plin., ersticken (durch zu festes Binden); tp. urbem fame, Cic., aushungern. 2) ersticken = nicht deutlich u. fein geben; vox suffocata, Quint., = nicht deutlich.

Suffŏdio, fōdi, fossum, 3. 1) untergraben, unterhöhlen (eine Stadt, eine Mauer), Cic. e. 2) durchbohren v. unten (e. Pferd), Caes.

Suffossio, ōnis, *f.* das Untergraben, Unterwühlen, Sen.

Suffossor, ōris, *m.* e. Minirer, Vitr.

Suffrāgātio, ōnis, *f.* Begünstigung v. Jemds Wahl, die Empfehlung zu einem Amte, Cic.; urbana, militaris, id., v. Seiten der Stadt, der Soldaten; justa, honestissima suffragatio, Liv., Sall.

Suffrāgātor, ōris, *m.* 1) der zu Jemds Gunsten stimmt, Beförderer bei einer Amtsbewerbung, Cic. 2) überh. Anhänger Jemds, Suet.

Suffrāgātōrius, *adj.* tp. amicitia, unbeständige, bloß für den Augenblick berechnete Freundschaft, Q. Cic.

Suffrāginōsus, *adj.* krank am Hinterbug, Colum.

Suffrāgium, i, *n.* (eigtl. e. abgebrochenes Stück, worauf man seine Stimme schrieb) 1) die Stimme (das Votum), Cic. e.; testarum, Nep., das Scherbengericht, der Ostracismus; ferre suffragium de e., Cic., über etw. abstimmen; suffragium it per omnes, Liv., Alle stimmen; in suffragium mittere, id., votiren lassen; tp. Beifall, Zustimmung, Cic., Hor.; concordi suffragio, Plin., einstimmig. 2) das Recht zu stimmen; alicui suffragium dare od. impertire, Liv., einem erlauben zu stimmen.

Suffrāgo, ĭnis, *f.* 1) der Hinterbug an Thieren, Colum., Plin. 2) (in der Sprache der Landleute) das Rebschoß, Colum.

Suffrāgor, āri, durch seine Stimme od. sein Votum Jemd begünstigen, Cic.; tp. förderlich seyn (einem, Jemds Ruhme); fortuna, tempus suffragatur, id., Quint., ist günstig.

Suffrēnātio, ōnis, *f.* feste Verbindung, Befestigung (eines Steines), Plin.

Suffrendens, tis, *partic.* dabei knirschend, Ammian.

Suffrico, āre, abreiben (e. Gefäß), Colum.

Suffringo, frēgi, fractum, 3. unten abbrechen od. bloß brechen, alicui crura, Cic.

Suffŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. 1) *intr.* wohin fliehen, in tecta, Liv. 2) *tr.* einem od. einer Sache entfliehen, entgehen, Suet.; tp. tactum, Lucr., dem Gefühle entgehen.

Suffŭgium, i, *n.* e. Zufluchtsort, z. B. imbris, solis, Plin. Epp. ꝛc; tp. Hülfsmittel für etw., Quint.

Suffulcio, lsi, ltum, 4. 1) stützen, unterstützen, z. B. etw. durch Säulen, Lucr.; lectica Syris suffulta, Mart., getragen von ꝛc; tp. stärken, erhalten (z. B. Speise den Körper), Lucr. 2) zur Stütze unterstellen, columnam mento, Plaut. (scherzh.)

Suffūmigātio, ōnis, *f.* das Räuchern, Veget.

Suffūmigo, āre, von unten räuchern (eine Wunde, e. Faß), Cels., Colum.

Suffundātus, *partic.* unterbaut, Varr. b. Non.

Suffundo, fūdi, fūsum, 3. 1) unter etw. gießen (Wasser, Brühe); aqua suffunditur, Sen., fließt darunter; sanguis cordi suffusus, Cic., das unter dem Herzen fließt; sanguis oculis suffusus, Plin., mit Blut unterlaufene Augen; pudore od. rubore suffundi, Ovid., roth werden (dafür auch: rubor mihi suffunditur, Liv.); tp. suffundere aquam frigidam, Plaut., kaltes Wasser zugießen = das gespendete Lob wieder verringern. 2) etw. gleichs. untergießen = es von unten mit etw. Flüssigem versetzen, z. B. lanam, Plin., benetzen; poet. lumina rore, Ovid., = Thränen vergießen; lingua venēno suffusa, id., unterlaufen; oculi suffusi cruore, Plin., mit Blut unterlaufen; facies rubore suffusa, Plin. Epp., rothes Gesicht; coelum caligine suffundere, Lucr., verdunkeln; oculi suffunduntur, Sen., erblinden; tp. animus malevolentiā suffusus, Cic., e. mißgünstiges Gemüth; poet. sales suffusi felle, Ovid., hämischer, beißender Witz. 3) beigießen, eingießen, z. B. poet. mare vinis, Plaut., Meerwasser zu den Weinen; merum in os, Quint.

Suffŭror, āri, heimlich wegstehlen, Plaut.

Suffūsio, ōnis, *f.* 1) das Untergießen, Begießen, vini, Apic. 2) (passivisch) das Untergießen, d. h. der Zustand, wo sich etw. untergießt, unterläuft, z. B. a) fellis, Plin., = die Gelbsucht; b) oculorum, id., u. suffusio allein, Cels., der Staar im Auge; c) pedum, Veget., u. suffusio allein, id., das Anlaufen, Aufschwellen der Füße.

Sugambri, s. Sigambri.

Suggĕro, gessi, gestum, 3. 1) unter etw. hinunter thun (legend, stellend), z. B. Feuer unter den Kessel ꝛc, Virg., Pallad.; tp. a) hinzufügen, beifügen, z. B. Worte ꝛc, Cic.; suggerebantur damna, id., dazu kamen Verluste ꝛc.

b) (bei Aufzählungen) nachbringen, gleich nach etw. od. einem andern nennen ꝛc, cf. Liv. 2, 8. (einen Consul mit Umgehung dessen, der zuerst hätte genannt werden sollen).

2) herbeibringen (Pfeile, Erde ꝛc), Caes., Plin.; cf. Prop. 4, 7, 8. (wo es auch seyn könnte: erhöhen);

tp. a) gewähren = liefern (z. B. die Erde Nahrung, e. Teich Fische, der Wald Wild, Holz ꝛc), Virg., Ovid., Plin. ꝛc;

b) etw. gewähren od. geben = Veranlassung, Ursache seyn zu etw., z. B. invidiae flammam ac materiam criminibus, Liv. 3, 11., Stoff geben zu ꝛc; milvinam famem, Plaut., verschaffen;

c) zum Scheine etw. machen, alicui ludum, Cic., einem einen blauen Dunst vormachen.

3) erhöhen (e. Theater durch Säulen), Sil. 14, 645. (cf. Suggero Nr. 2.)

Suggestio, ōnis, *f.* die Anfügung, Hinzusetzung, Quint.

Suggestum, i, *n.* und

Suggestus, us, *m.* e. erhöhter Platz, bes. als Rednerbühne, z. B. im Lager, bei Gerichtsverhandlungen ꝛc, Cic., Liv.

Suggillo ꝛc, s. Sugillo.

Suggrĕdior, gressus sum, 3. 1) hinan gehen, sich nähern, Tac. 2) angreifen, id.

Suggrunda, ae, *f.* e. Vordach, Wetterdach, Vitr.

Suggrundātio, ōnis, *f.* = Suggrunda, Vitr.

Suggrundium, i, *n.* = Suggrunda, Vitr., Plin.

Sūgillātio, ōnis, *f.* 1) e. blauer Fleck (vom Stoßen ꝛc), Plin. 2) tp. Beschimpfung, Schimpf; consulum, Liv., für die Consuln.

Sūgillo, 1. einen braun u. blau schlagen, z. B. oculi sugillati, Plin.; sugillata, id., blaue Flecken; tp. einen verhöhnen, mit Schimpf u. Schande abweisen, Liv.

Sūgo, xi, ctum, 3. unser: saugen, I. *intr.* saugen; z. B. animalium alia sugunt, alia vorant, Cic. II. *tr.* 1) etw. saugen; mammam, Varr., an der Brust. 2) aussaugen (Pflanzen das Erdreich), id. 3) einsaugen; tp. einen Irrthum mit der Muttermilch, Cic.

Sŭi, *pron.* seiner, im *fem.* u. *plur.* ihrer, z. B. sui purgandi causa, Cic., sich zu rechtfertigen; sui causa, id., (in Gegensätzen od. zur Hervorhebung der Person, statt sua causa) um seinetwillen.

Sŭile, is, *n.* der Schweinstall, Colum.

Suillātes, um, *m.* e. Volk in Umbrien, da wo jetzt Sigello, Plin.

Suillus, *adj.* vom Schweine; grex, Liv., Schweinheerde; suilla (*sc.* caro), Plin., Schweinfleisch; fungi suilli, id., schlechte Erdschwämme.

Sulōnes, um, *m.* Völkerschaft in Scandinavien, die sich schon zu Tacitus Zeit in der Schiffahrtskunde auszeichnete; es sind die heutigen Schweden, welche in der Landessprache Sviar, v. den Angelsachsen Svi-Thiod genannt wurden, Tac.

Sūismontium, i, *n.* e. Castell in den Alpen im Gebiete der Ligurer; dabei lag auch der Berg Balista, Liv.

Sulcāmen, ĭnis, *n.* die Furche, Appul.

Sulcātor, ōris, *m.* poet. (v. einem Flusse) der etw. durchschneidet = durchfließt, arenae, Lucan.

Sulci, ōrum, *m.* eine der beträchtlichsten Städte auf Sardinien auf der Südküste mit einem durch die vorliegende Insel Enosis gebildeten Hafen, jetzt Ruinen bei dem Hafen Palma di Solo, Plin.

Sulco, 1. 1) durchfurchen (den Boden, den Sand), Ovid.; it. v. Wagen, Schiffen, Vögeln, Flüssen: durchfurchen = durchfahren, durchfliegen, durchfließen, Virg., Sen. ꝛc. 2) furchend machen (e. Grab), Varr.

Sulcus, i, *m.* 1) eine Furche (auf dem Acker, vom Wagengeleise ꝛc), Cic., Ovid., Virg., Colum.; poet. tellurī infindere sulcos, Virg., das Erdreich durchfurchen = pflügen; sulcos infindere, id., das Meer durchfurchen (= auf ihm schiffen); tp. das Pflügen, z. B. alter, nonus, Colum., Plin. 2) c. kleiner Graben (für Wasser), eine kleine Grube (Bäume hinein zu setzen), Colum., Virg. 3) poet. die Furche = die Runzel, Mart. 4) = cunnus, Lucr. 4, 1267.

Sulfur, s. Sulphur.

Sulla od. **Sylla**, ae, *m.* 1) L. Cornel. Sulla, mit dem Beinamen Felix, aus der gens Cornelia, aber sehr ärmlich erzogen u. dabei ausschweifend; durch Erbschaft u. dadurch, daß er unter Marius die Quästur erhielt, wurde er angefeuert höher zu streben u. sich auszuzeichnen. Auch in Gallien hatte Marius den Sulla bei sich, wo dieser wiederholt durch sein Glück u. seine Tapferkeit sich hervorthat. Nach seiner Prätur ward er nach Asien geschickt, hauptsächlich auch um den Mithridates zu beobachten. Consul wurde er im Jahr 88 vor Chr. Nun begannen seine Streitigkeiten mit Marius. Zwischen hinein ging er nach Asien gegen Mithridates, eroberte im Hinmarsche Athen u. überließ sich einer ungezügelten Grausamkeit. Um nach Rom zurückkehren zu können, schloß er mit Mithridates Frieden; in dieser Zeit starb Marius. Gegen dessen Partei fing Sulla nun den Krieg von Neuem an u. beendigte ihn auch glücklich, überließ sich aber auch hier wieder den empörendsten Grausamkeiten. So ließ er z. B. in Präneste 12,000 Einw. niederhauen, u. in Rom gegen 9000; Catilina führte hier die Mörder an. Im Jahr 83 vor Chr. ließ er sich zum dictator perpetuus ernennen, gab verschiedene gute Gesetze, ertheilte, um seine Partei zu verstärken, vielen Fremden u. Freigelassenen das Bürgerrecht, u. hielt wegen seiner früheren Siege in Griechenland u. Asien einen prächtigen Triumph. Später legte er seine Dictatur nieder u. zog sich nach Cumä zurück, wo er an der Läusekrankheit starb, 78 vor Chr. Davon: **Sullānus** (Syll.), *adj.* den Sulla betreffend, tempora, Cic., crudelitas, Plin.; proscriptio, Sen. 2) L. Cornel. Sulla Faustus, gew. Faustus Sulla, der Sohn desselben, id. 3) P. Cornel. Sulla, de ambitu angeklagt u. v. Cicero vertheidigt, Cic.

Sullāturĭo, īre, *intr.* den Sulla spielen wollen; Cic.; cf. Quint. 8, 3, 32.

Sulmo, ōnis, 1) *f.* Stadt der Peligni in Picenum, Geburtsort Ovids, jetzt Sulmona, Ovid. Davon: **Sulmonenses**, ium, *m.* die Einw. v. Sulmo, Caes. 2) *f.* alte Stadt der Volsker in Italien, südlich v. Norba, schon sehr früh zerstört, jetzt Sermoneta, Plin. 3) *m.* der Name eines Helden bei Virg. Aen. 9, 412.

Sulphur, ŭris, *n.* 1) Schwefel, Virg. ꝛc. 2) poet. der Blitz, Pers.

Sulphŭrātĭo, ōnis, *f.* c. Schwefelgang unter der Erde, Sen.

Sulphŭrātus, *adj.* 1) geschwefelt = in Schwefel getaucht, lana, merx, Cels., Plin.; *Subst.* -um, i, *n.* c. Schwefelfaden, Mart. 2) schwefelhaltig (Quelle), Vitr.; *Subst.* -a, *pl. n.* Schwefelgänge, Plin.

Sulphŭrĕus, *adj.* 1) schwefelhaltig, aqua, Virg. 2) schwefelartig, color, odor, Plin.

Sulphŭrōsus, *adj.* schwefelhaltig, fons, Vitr.

Sulpicianus, s. Sulpicius.

Sulpicius, Name einer röm. gens; am bekanntesten sind: 1) C. Sulpicius, der die Herniker überwand; wahrsch. derselbe, der fünfmahl Consul, einmahl Dictator u. zweimahl interrex war, Liv. 2) P. Sulpicius Galba, zum erstenmahl Consul 211 vor Chr., Feldherr gegen den macedon. König Philipp, id. 3) C. Sulpic. Gallus (Csl. 166 vor Chr.), sehr gebildet u. beredt, Cic. 4) P. Sulpic. Rufus, Volkstribun 88 vor Chr., klagt den C. Norbanus an, Cic. Off. 2, 14. ohne Erfolg; c. sehr ausgezeichneter Redner, Cic. Brut. 49. 57. Von Sulla proscribirt, wird er v. einem Sklaven getödtet. 5) P. Sulpic. Rufus, Volkstribun 69 vor Chr., id. 6) Servius Sulpic. Rufus, ausgezeichneter Rechtsgelehrter u. Redner, Freund Ciceros, Consul 51 vor Chr. mit Marcellus, id. 7) Sulpicia, ae, *f.* eine römische Dichterinn zu Domitians Zeit, Mart.; *adj.* a) Sulpicius, sulpicisch, horrea, Hor.; lex, Flor., von dem unter 4) genannten gegeben, nämlich daß man dem Marius den Oberbefehl im mithridat. Kriege geben sollte, Flor.; b) Sulpicianus, *adj.*, seditio, Quint., durch den Volkstribun P. Sulpicius zu Sulla's Zeit veranlaßt; classis, Caes., vom Prätor P. Sulpicius befehligt.

Sulpitius, s. Sulpicius.

Sum, fŭi, o. *S.*, esse (sum viell. abgekürzt aus esum, verw. mit dem deutschen wes-en, so wie mit ἐσμί, d. h. εἰμί, urspr. = ich bewege mich [εἶμι], fui aber verw. mit fuo, dem gr. φύω, urspr. sich bewegen) dah. wo seyn.

1) sich (wo) aufhalten, befinden, z. B. esse versarique cum aliquo, Cic.; Tusculanum ubi sum libenter, id., wo ich gerne bin; in publico esse, id., sich unter den Leuten herumtreiben; in parva casa esse, Tibull.; esse in Syriam, Cic., nach Syrien seyn; dah. das *Perf.* fuisse = gekommen seyn, z. B. ad me fuerunt qui ꝛc, Varr. b. Non.; so auch Curio, Dionysius fuit ad me, Cic., kam zu mir, war bei mir; cf. Liv. 28, 18. (wo Andere anders lesen).

tp. in einem gewissen Verhältnisse mit einem seyn (v. Menschen), z. B. esse cum aliquo, Plaut., Cic., Ovid., mit einem leben (als Geliebte, Gattinn ꝛc); esse cum aliquo in gratia, Cic., in gutem Vernehmen stehen.

2) wo seyn = dahin gelegt, gestellt, gebracht seyn ꝛc, Cic. ꝛc; quid fuit in literis, id., was stand in dem Briefe; esse in aliquo, Ovid., in Jemd stecken, d. h. in ihn verwandelt seyn.

3) seyn = leben, existiren, z. B. adhuc sumus, Cic.; si non ero, id.; nos fuisse, Tibull., gelebt haben, also = gestorben seyn; nullus sum, Plaut., Ter., so auch nulla sum, Plaut., es ist aus mit mir, ich bin verloren; diu esse, Prop., lange dauern od. währen; dah. sunt qui ꝛc, Cic. ꝛc, sunt quos, Hor., es gibt Menschen welche ꝛc; so auch est quibus ꝛc, Prop. (wie ähnl. im gr. ἔστιν οἳ, οἷς ꝛc), es gibt solche, denen ꝛc;

tp. a) seyn = eine gewisse innere Beschaffenheit od. Eigenschaft haben, z. B. sic sum, Ter., so bin ich; sic vita hominum est, Cic.; non sum ita hebes, id., ich bin nicht so stumpfsinnig; somni brevissimi esse, Suet., sehr wenig schla-

sen; ea aetate esse, Ter., in den Jahren seyn; aegro corpore esse, Cic., krank seyn; ea mente esse, id., so gesinnt seyn; praetores trahenda re esse, Liv. 2, 4, 27., verzögerten die Sache; est alicui bene, Ter., es befindet sich einer wohl, vergnügt; esse pro aliquo, Cic., (v. Dingen) = einem zu Statten kommen;

b) in einem gewissen Zustande seyn, z. B. capite et supercilliis esse rasis, Cic., Kopf u. Augbrauen geschoren haben; esse in magna spe, spe bona, id., große Hoffnung hegen; perjucunde esse, id., = in der heitersten Laune seyn; so auch comiter et jucunde esse, id. Dejot. §. 19.; alienae esse civitatis, Nep., aus einem fremden Staate seyn; suae potestatis esse, Liv., selbst über sich zu verfügen haben; ejusdem aetatis esse, Nep., = zu derselben Zeit leben (wie e. Anderer); quo sit patre, Hor., wer sein Vater sei; in sagis esse, Cic., im Kriegszustande seyn (der Staat); summo (in) honore esse, id., in sehr großen Ehren stehen; so auch esse magna gloria apud ꝛc, id.; esse in servitute, id., in Sklaverei seyn; esse in bonis, id., im Besitze des Vermögens; esse alicui in amore et deliciis, id., = Jemds Liebling seyn; esse ab aliquo, zu Jemd gehören (als sein Sklave), Ter. (it. als sein Anhänger), Cic.;

c) seyn = bestehen, d. h. Statt finden (z. B. Gebrauch, Nothwendigkeit, e. Verhältniß mit Jemd ꝛc), Cic. ꝛc; z. B. mihi aliquid est cum ꝛc, id., ich stehe in einem Verhältnisse, in einer Verbindung mit ꝛc; si mihi tecum minus esset, id., wenn ich nicht in einem so genauen Verhältnisse zu dir stände; est, id., es ist so, es ist an dem; esto, id., Hor. ꝛc, es mag so seyn, gut ꝛc; so auch sit ita, Cic.; est ut ꝛc, es ist der Fall daß, es geschieht daß ꝛc, id., Hor., it. = es ist Grund vorhanden daß ꝛc (man muß ꝛc), Cic., Plin. (auch mit dem *Infin.*, Virg., Tibull.); non est ut possit, Hor., = non potest; futurum esse ut ꝛc, Caes., so würde es kommen daß ꝛc; est ubi, Cic., od. est quum, Auct. ad Her., = zuweilen; est quod ꝛc, Cic., es ist Grund vorhanden daß ꝛc, = ich ꝛc habe Ursache zu ꝛc; so auch non est quod, nihil est quod od. cur, id., es ist kein Grund vorhanden zu ꝛc;

d) seyn = geschehen, werden, z. B. quae futura sunt, Cic., was geschehen wird; quid se futurum esset, Liv., was mit ihm geschehen würde; si quid eo fuerit, Plaut., wenn ihm etw. widerfahren = wenn er sterben sollte;

e) seyn = bestehen, Kraft haben (e. Mensch, e. Eid), Liv. 30, 17.;

f) möglich seyn, Statt finden, z. B. neque dictio est, Ter., u. es ist nicht zu sagen; neque provocatio erat, Liv., und es war keine Berufung möglich; so auch est, es ist zu = man kann; z. B. est scire, Ter., negare, Liv., credere, Virg.;

g) beruhen (auf etw.), z. B. spes, res est in ꝛc, Liv.;

h) eigen seyn = ergeben seyn, totum esse alicujus, Cic., Liv.; so suarum rerum esse, id., sich nur um seine Angelegenheiten bekümmern;

i) eigen, d. h. Eigenthum ꝛc seyn, z. B. est alicui nomen, cognomen ꝛc, Plaut., Cic., Liv. ꝛc, es hat einer den Namen ꝛc; est unde ꝛc, Ter., = ich habe Mittel (Vermögen) ꝛc; so auch unde esset, adolescenti quod daret, id.; cujus tum fasces erant, Liv., = der damahls Consul war; Rhodiorum esse, id., den Rhodiern unterworfen seyn;

k) Jemds Eigenschaft od. Eigenthümlichkeit seyn, z. B. cujusvis hominis est errare, Cic., jeder kann fehlen; est hoc Gallicae consuetudinis, id., es ist dieß eine gallische Sitte; est palaestrae, id., = dieß paßt für ꝛc;

l) Jemds Sache (Geschäft) seyn, z. B. consules quorum cognitio et judicium fuit, Cic., deren Sache die Untersuchung war; dah. bes. esse alicujus, = Jemds Pflicht seyn, z. B. est tuum, Cic.; fuit meum, Caes.;

m) Anlaß od. Ursache seyn (zu etw.), z. B. esse impedimento, detrimento, argumento, Cic., gereichen zu ꝛc;

n) e. Mittel seyn (zu etw.), z. B. esse dissolvendae religionis, Liv., conservandae religionis, Sall.;

o) werth seyn, α) = gelten (viel, wenig) mit dem *Genit.* u. *Ablat.*; magni (*sc.* pretii) od. magno (*sc.* pretio) esse, viel werth seyn, in großem Preise stehen, Cic.; it. überh. viel Werth haben (Jemds Briefe, e. gutes Gewissen), id.; β) kosten, z. B. duobus denariis, id.;

p) tauglich seyn (zu etw.), d. h. α) fähig seyn, z. B. esse oneri ferendo, Liv., im Stande seyn ꝛc; so esse aere (st. aeri) solvendo, id., = zahlungsfähig seyn; so auch summi laboris esse, Caes., zu den größten Arbeiten fähig seyn; nulli (st. nullius) consili sum, Ter., ich bin keiner Ueberlegung fähig;

β) dienlich (gut) seyn (zu etw.), z. B. esse vescendo, Plin., zum Essen taugen (eine Wurzel).

[NB. siem, sies, siet, = sim ꝛc, Plaut., Ter., Lucr.; escit, = erit, id.; escunt st. erunt, Cic. aus den XII. tab.]

Sūmen, Inis, *n.* (st. suglmen) das Schweineuter (e. Leckerbissen der Alten), Plaut. ꝛc; tp. der fetteste Theil, z. B. eines Landes, Varr., Plin.

Summa, ae, *f.* 1) das Ganze, die Summe = alle einzelne Theile einer Sache zusammen; summa exercitus, Caes., copiarum, Liv., praedae, Cic.; summa juris, der Inbegriff des Rechts; summa mali, Menge; certaminis, Ovid., der ganze Wettstreit; summa rerum, das Ganze der Sache, z. B. des Kriegs, Caes., it. der ganze Staat, Liv.; summa summarum, Lucr., = das Ganze der Welt; tp. a) die Hauptsache; summa summarum, Plaut., = die Hauptsache; summa est in testibus, Cic., die ganze Sache beruht auf den Zeugen; ad summam, Cic., Hor., Juven., od. in summa, Cic., überhaupt; b) das Hauptsächlichste, der Hauptpunkt in einer Sache ꝛc, z. B. belli, Virg., philosophiae, Cic.; summa rerum, id., Nep., Liv., Oberbefehl, höchste Gewalt, it. Haupttreffen, id.; summa ducum, Ovid., = summus dux; summa imperii, Nep., Caes., die höchste Gewalt (im Kriege ꝛc); summa imperii custodiae, Nep., die Oberaufsicht über die Gefängnisse; c) der erste Rang, Vorzug, Cic.; summam habere apud aliquem, Plaut., den meisten Einfluß haben; d) Vollkommenheit, Quint. 2) eine Geldsumme; dah. summa litium, Cic., die Summe der zu ersetzenden Gelder; creditor totius summae, Quint.;

hac summa redemti, Liv., mit dieſer Summe; de summa nihil decedet, Ter., v. der Summe; summam facere, Cic., zuſammen rechnen; summam conficere, Plin., eine (gewiſſe) Summe ausmachen; tp. summam facere cogitationum, Cic., = ſeine Gedanken zuſammen nehmen.

Summāno, āre, (e. ſcherzhaft gebildetes Wort) wie der Gott der Unterwelt (Summānus) Alles an ſich raffen (e. Schmarotzer), Plaut.

Summānus, i, *m.* eine altrömiſche Gottheit v. unſicherer Bedeutung, wahrſch. = Pluto, Plaut., Cic., Ovid.

Summārium, i, *n.* Inbegriff der Hauptpunkte, Sen.

Summas, ātis, *adj.* einer der Höchſten od. Vornehmſten, Plaut.

Summātim, *adv.* 1) mit wenig Worten, kurz, überhaupt, z. B. perscribere, Cic. 2) leichthin (z. B. die Erde auflockern), Colum.

Summātus, us, *m.* die Oberſtelle, das Prinzipat, Lucr.

Summe, *adv.* höchſt, höchlichſt, ſehr, z. B. officiosus, studiosus, Cic.; mei summe observantissimus, Plin. Epp.; summe concupiscere, contendere, Cic., cupere, Caes.

Summergo (Submergo), si, sum, 3. ins Waſſer verſenken (e. Schiff, einen Menſchen), Caes., Virg. ꝛc.; terrae summersae, Justin., urbs summersa, Claudian.; belluae summersae, Plin., die ſich untertauchen; tp. virtus summersa tenebris, Claudian.

Summisse, *adv.* 1) gelaſſen (z. B. im Reden), Cic.; dah. auch = leiſe, Quint., Petron. 2) beſcheiden, ohne Stolz, z. B. supplicare, se gerere, Cic.

Summissim, *adv.* gelaſſen, leiſe (z. B. ſprechen), Suet.

Summissio, ōnis, *f.* tp. 1) das Senken, z. B. der Stimme, Cic.; orationis, id., ſchlichte od. einfache Art zu reden. 2) Herabſetzung einer Sache gegen die andere, id.

Summissus, *adj.* niedrig, z. B. Berggipfel, Ovid., Liv.; purpura sit summissior, Quint., = weiter unten; tp. a) ſanft, gelaſſen (v. der Stimme), Cic.; b) ſanft od. leiſe ſprechend, Quint.; c) (v. einem Redner) der in gewöhnlichen Ausdrücken ſpricht, ohne Schmuck (u. Affect), Cic.; d) niederträchtig, gemein (Menſch, Geſinnung), id.; e) demüthig, oratio, Caes., vox, Ovid.

Summitas, ātis, *f.* das Oberſte einer Sache, die Spitze, der Gipfel, Plin.

Summitto, misi, missum, 3. 1) herunter laſſen (was man in der Höhe hielt, was in der Höhe war), z. B. fasces, Liv., = ſie ſenken; se ad pedes, id., werfen; genua, Plin., poplitem, Ovid., biegen; latus, caput in herba, id., ins Gras legen; oculos, id., niederſchlagen; tp. a) erniedrigen, se, Cic.; b) vermindern, animum, Brut. et Cass. in Cic. Epp., = ſinken laſſen; furorem, Virg.; vocem, Cic., ſenken; orationem, Quint., nicht in hohem Stile reden. 2) unter etw. thun, z. B. eine Stütze ꝛc., Colum., Junge unter die Mutter, id.; tp. unterwerfen, animos amori, Virg.; imperium alicui, Liv., = überlaſſen; ſo auch se alicui, Justin., einem nachgeben, ſich ihm unterwerfen; se culpae, Ovid., einen Fehler begehen. 3) einem einen heimlich zuſchicken od. überh. ſchicken, Cic., Caes., Liv.; tp. einen anſtiften, Suet. 4) in die Höhe richten od. thun (die Hände), Sen., Sil.; vim mortiferam, Lucr., Peſthauch ausdünſten (eine Höhle). Im engeren Sinne: a) poet. wachſen machen = hervorbringen (die Erde Blüthen, Gras ꝛc.), Prop., Lucan.; b) wachſen laſſen = nicht abſchneiden (Geſträuche, Wieſe, Ruthen, Halm ꝛc.), Varr., Colum.; barbam, capillum, Tac., Plin. Epp., wachſen laſſen (cf. promittere); c) poet. heranwachſen laſſen (Thiere) = aufziehen, tauros, vitulos, pullos equorum, Virg.; monstrum, Hor., nähren; cf. id. S. 2, 4, 43. (wo es auch = nähren).

Summoenĭānus, *adj.* an den Stadtmauern wohnend (ſ. Summoenium), Mart.

Summoenĭum, i, *n.* Ort an den Stadtmauern (wo die liederlichen Dirnen wohnten), Mart.

Summŏpĕre (zuſ. gezog. aus Summo opere), *adv.* mit aller Mühe = ſehr, z. B. vitare, Cic.

Summŏtĕnus, *adv.* bis oben, Appul.

Summŏtor, ōris, *m.* aditus (*Genit.*), e. Gerichtsdiener der Platz machte, Liv.

Summŏtus, us, *m.* das Platzmachen; lictorum, Plin., durch die Lictoren.

Summŏvĕo (u. Subm.), mōvi, mōtum, 2. 1) überh. etw. od. einen v. ſeinem Platze wegſchaffen od. wegtreiben = entfernen, verdrängen (die Feinde ꝛc.), Liv.; it. beſ. vom Lictor, wenn er vor dem Conſul her Platz machte, z. B. turbam submovere, Liv., die Leute aus einander treiben; summoto, id., nachdem Platz gemacht war; submovetur alicui, Sen., man macht einem zu Ehren Platz; poet. patria submotus u. submotus allein, Ovid., = verbannt; litora summovere, Hor. Od. 2, 18, 21., die Ufer von ihrem bisherigen Platze weiter in das Meer hinaus verlegen. 2) abhalten, entfernen; poet. hiemem tecto, Lucan.; aliquem a bello, Liv.; tp. a maleficio, Cic. 3) wegſchaffen = verkaufen, veräuſſern, oves, agnos, Colum.

Summŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Sümmchen, Sen.

Summum, i, *n.* überh. das Oberſte (einer Grube, eines Gefäßes ꝛc.), Plaut., Caes., Plin.; a summo inflexus, Cic., oben gekrümmt (e. Stab); a summo, id., v. oben an; in summo esse, Plin. Epp., ganz oben ſeyn; tp. summum dici, Varr., = das Ende, der Abend; ad summum, od. bloß summum, Cic., Quint., = höchſtens; it. summum, zum letzten Mahle, consol. ad Liv.; summo, = zuletzt, endlich (in einer Abhandlung ꝛc.), Quint.

Summus, *adj.* der oberſte, höchſte (dem Orte nach), z. B. jugum montis, Caes.; puteus, Plaut., die Oberfläche ꝛc.; ſo auch summa aqua, id., od. vestimentum, id., die Oberfläche des ꝛc.; summas amphoras operit auro, Nep., er bedeckt die Gefäße ganz oben mit Goldſtücken; ad summam aquam, Cic., auf die Oberfläche des Waſſers; summus, id., Plaut. ꝛc., der zu oberſt ſitzt; cf. Summum; tp. a) höchſt, größt, z. B. Gefahr, Armuth, Recht ꝛc., Mann, Freund ꝛc.; summa pecunia, id., ſehr viel Geld; hiems, id., ſehr kalter Winter; bonum, id., das höchſte Gut; summa consilia, Plaut., die wichtigſten; summa, ſehr große, wichtige Dinge; omnia summa facere, Cic., ſein Möglichſtes thun; tempus, id., wichtige Zeit; res, id., Hauptſache, it. die ganze Sache; de summis rebus dimicare, Nep., über die höchſte Gewalt; summa res publica, Cic.,

Liv., der ganze Staat, it. das Wohl des Staates; existimatio hominis, Cic., die ganze Ehre; b) (v. der Zeit) der letzte, z. B. dies, Plaut.

Summūto, āre, vertauschen (e. Wort mit einem andern), Cic.

Sūmo, sumsi, sumtum od. sumpsi, sumptum, 3. (aus Subemo) 1) etw. v. seiner Stelle wegnehmen, etw. für sich nehmen, od. überh. nehmen (z. B. Kleid, Schwert, Gift, Speise zu sich e), Cic. e; literas, id., e. Schreiben annehmen; togam praetextam, Liv., gausapa, Ovid., = anlegen, anziehen; tp. a) nehmen, animum, Ovid., Muth fassen; animo obsequium, Plaut., = animo obsequi; diem ad deliberandum, Caes.; supplicium, poenas de od. ex aliquo, Liv., Virg., Strafe od. Rache an Jemd nehmen; mores antiquos, Liv., annehmen; b) nehmen = wählen, aussuchen, z. B. aliquem sibi imperatorem, Nep.; sibi studium philosophiae, Cic.; materiam viribus aequam, Hor.; c) nehmen = verschaffen, laxamentum plebi, Liv. 6, 31.; it. sich verschaffen, pecuniam mutuam, u. pecuniam allein, Cic., Geld leihen, eine Anleihe machen; d) nehmen = vornehmen, unternehmen, bellum, Sall.; proelia, Suet.; inimicitias, Cic.; e) nehmen = verwenden, anwenden (Kosten, Zeit, Mühe), in aliqua re od. alicui rei, Plaut., Ter., Caes., auf etw.; f) nehmen = anführen, als Beispiel nennen, homines notos, Cic. Rosc. Am. 16.; g) nehmen = annehmen, behaupten, aliquid pro certo, Cic.; beatos esse deos sumpsisti, id., du hast angenommen, die Götter seien glückselig; h) sibi sumere, sich herausnehmen, sich anmaßen, z. B. partes imperatorias, id.; hoc mihi sumpsi, ut e, id., ich habe mir das erlaubt e; mihi non sumo, ut te doceam, id. i) kaufen; tanti, id., so theuer; parvo, Hor., wohlfeil.

Sumptus, s. Sumtus.

Sumtifăcio (Sumpt.), ēre, 3. Kosten auf etw. verwenden, restim, Plaut.

Sumtio (Sumpt.), ōnis, *f.* 1) das Nehmen, Vitr. 2) (in der philos. Sprache) die Voraussetzung, der Vordersatz eines Syllogismus, Cic.

Sumtito (Sumpt.), 1. oft od. in starker Dosis zu sich nehmen (eine Speise e), Plin.

Sumtŭārius (Sumpt.), *adj.* den Aufwand betreffend, lex, Cic.

Sumtŭōse (Sumpt.), *adv.* mit Aufwand, mit großen Kosten (etw. kaufen e), Plin. Epp.; suntuosius se jactare, Cic., sich dem Aufwande zu sehr überlassen.

Sumtŭōsus (Sumpt.), *adj.* 1) mit Aufwand verknüpft, reich (z. B. Essen, Spiele, Landhaus), Cic.; dignitas, Plin. Epp., in der man viel Aufwand machen muß. 2) den Aufwand liebend, vielen Aufwand machend, homo, Cic.

Sumtus (Sumpt.), us, *m.* (*Genit.* auch sumti bei Cat. u. Plaut.) Aufwand, Kosten, Cic.; sumtum afferre, id., verursachen; sumtum suggerere alicui rei, Ter., Geld hergeben zu etw.; sumtus alicui inferre, Cic., einem die Kosten für etw. anrechnen; in sumtu habere, id. Fam. 9, 20., Mittel haben, um Aufwand zu machen.

Sunlci, ōrum, *m.* (bei Plin. Ninuci) Völkerschaft in Gall. Belg., gehörte zu den Nerviern, in einem Theile v. Lüttich u. Limburg, Tac.

Sūnium, i, *n.* e. Vorgebirg, das mit einem Minervatempel v. weißem Marmor, wovon noch Ueberreste vorhanden sind, die südlichste Spitze v. Attica bildet, jetzt Cap Colonni. In der Nähe lag die gleichnamige Stadt mit Silberminen, Liv. e.

Sŭo, sŭi, sūtum, 3. zusammen nähen od. überh. zusammen fügen, z. B. tegumentum, Cic.; tp. alicui aliquid, Ter., einem etw. (Schlimmes) bereiten.

Suopte = suo ipsius, z. B. suopte nutu, Cic.

Sŭŏvĕtaurilia (Suovitaurilia), ium, *n.* e. feierliches Reinigungsopfer, bei welchem e. Schwein, Schaf u. Rind geschlachtet wurde, Liv. e.

Supellex, ectilis, *f.* der Hausrath, die Mobilien, Cic. e; militaris, Liv., die Feldequipage; tp. Geräthe, Vorrath, Cic., Quint.; poet. noris, quam sit tibi curta supellex, Pers., = Einsicht.

Super (verw. mit über u. ὑπέρ) I. *adv.* oben, oben darauf, Caes., Vitr.; tp. a) außerdem, überdieß (z. B. verwilligen), Ovid. e; super quam quod, Liv., außerdem daß e; b) darüber = mehr; satis superque habere, Cic., mehr als zufrieden seyn; c) übrig, cf. Virg. Aen. 3, 489., Val. Fl. 8, 435.; esse super, Nep., Liv., = superesse. II. *praep.* 1) mit dem *Acc.* u. *Abl.* über od. auf etw. (sitzen e), Cic., Caes., Liv., (werfen), Phaedr.; super currum, Suet., sitzend auf e; tp. a) während, mit *Abl.* u. *Accus.*, z. B. super coenā, Plaut., od. coenam, Plin. Epp., Suet.; so auch super vinum, Curt.; nocte super media, Virg., während; b) bloß mit dem *Abl.*, wegen, z. B. super tali causa, Nep.; hāc super re, Cic., über diesen Gegenstand; super sua laude, Virg., für seinen Ruhm; multa super Priamo rogitans, id., über e; consultant bello super, Sil. 2) mit dem *Acc.* über etw. herab (stürzen e), Sall. 3) mit dem *Acc.* oberhalb (z. B. des Flusses), Liv. 4) mit dem *Acc.* über etw. hinaus, z. B. super Numidiam Gaetulos agere, Sall., über Numidien hinaus; super Indos imperium proferre, Virg., über die Inder hinaus; super Sunium navigare, Liv., über Sunium hinaus; tp. a) mit dem *Acc.* u. *Abl.* noch zu = außer, z. B. den andern Ehren; super morbum, Liv., = außer der Krankheit; alii super alios trucidantur, Liv., einer über (um) den andern; super his, Hor., od. haec, Liv., außerdem; b) mit dem *Acc.* über = mehr als, z. B. super omnia, Liv., mehr als Alles, vor Allem. III. *adj.* = Superus, Cat.

Sūpĕra, *adv.* (alt) = Supra, Lucr.

Sūpĕrābilis, *adj.* übersteiglich (Mauer), Liv.; tp. a) überwindlich, Tac.; b) heilbar (eine Krankheit), id.

Sūpĕrăbundans, tis, *partic.* tp. überfließend, im Ueberfluße vorhanden, Macrob.

Sūpĕraccommŏdandus, *partic.* darauf zu legen od. zu fügen, Cels.

Sūpĕraddo, ĕre, oben drauf setzen od. fügen (eine Inschrift), Virg.

Sūpĕraddūco, ĕre, noch dazu herbei bringen, Plaut.

Sūpĕradjĭcio, jēci, jectum, 3. noch hinzufügen, Apic., Macrob.

Sūpĕrădornātus, *partic.* was oben drauf verziert ist, Sen.

Sūpĕradsisto, stĭti, o. S., 3. oben hin treten od. sich stellen, Virg.

Sūpĕraequāni, ōrum, *m.* Stadt im Gebiete

der Peligni im Picenum, jetzt nach Einigen im Thale Palena, nach Andern Castel Vecchio Subrega, Plin.

Süpĕraggĕro, āre, oben mit Erde bedecken, Colum.

Süpĕrāgo, ēgi, actum, 3. über etw. hintreiben, Tibull. 4, 1, 157. (wo auch superingerit gelesen wird).

Süpĕrallĭgo, āre, oben anbinden, Plin.

Süpĕrantĕactus, *partic.*, vita, e. vorher gelebtes Leben, Luer.

Süpĕraspergo, ĕre, noch darüber streuen, Apic., Vitr.

Süpĕrātio, ōnis, *f.* das Uebertreffen, Vitr.

Süpĕrātor, ōris, *m.* poet. der Ueberwinder, Ovid.

Süpĕrattollo, ĕre, über etw. heben, pedes limen, Plaut.

Süperbe, *adv.* übermüthig, Cic. e.

Süperbĭa, ae, *f.* 1) Uebermuth, Hochmuth, Cic. e; tp. candoris, Vitr., = die Sprödigkeit der weißen Farbe gegen jede Beimischung. 2) Stolz (im guten Sinne), Hor.; it. Seelengröße, Tac.

Süperbĭbo, ĕre, darauf (= hernach) trinken, ebrietati, Plin.

Süperbĭfĭcus, *adj.* poet. übermüthig machend, Sen. Tr.

Süperbĭlŏquentĭa, ae, *f.* das übermüthige Reden, Cic. poët.

Süperbio, o. *P.* u. *S.*, 4. 1) übermüthig, stolz seyn, Cic.; aliqua re, Ovid. e, auf etw. 2) poet. prangen, Prop.

Süperbus, *adj.* 1) übermüthig, stolz (Mensch, Charakter), Cic.; rex, id., od. Superbus allein, id., = Tarquinius der letzte röm. König; poet. gressus, Virg., stolzer Schritt; tp. ekel, nicht leicht zu befriedigen, z. B. Urtheil der Ohren, Cic. 2) überh. prächtig, ausgezeichnet (Geschenk, Essen, Triumph e), Virg., Mart. e; bello superbus, Virg., ausgezeichnet im Kriege; pira superba, Colum., viell. unsere Muskatellerbirnen.

Süpercalco, āre, darauf treten (z. B. eine Lage Trauben auf der andern), Colum.

Süpercerno, ĕre, darauf sieben (Erde), Plin.

Süpercilĭōsus, *adj.* zu ernsthaft, finster, censor, Sen.

Süpercilĭum, i, *n.* 1) die Erhöhung, Anhöhe, z. B. eines Weges, Hügels e, Virg., Liv.; dah.: 2) in der Baukunst: der hervorragende Theil einer Säule, die Oberschwelle, Vitr. 3) bes. der Rand um die Augen, die Augenbrauen, Cic.; supercilium salit, Plaut., (sprüchw.) = es ahnet mir etw. Glückliches; tp. a) finsteres Wesen, Hochmuth, Cic.; b) poet. der Wink, Jovis, Hor.

Süpercompōno, ĕre, darüber zusammen legen, Apic.

Süperconcīdo, ĕre, darüber zerschneiden, Apic.

Süpercontĕgo, ĕre, oberhalb bedecken, Cels.

Süpercorrŭo, ĕre, darüber zusammen stürzen, Val. Max.

Süpercresco, crēvi, crētum, 3. oben darüber wachsen (z. B. Fleisch), Cels.; tp. noch dazu kommen (z. B. zur Liebe noch etw. Anderes), Quint. decl.

Süpercŭbo, āvi, ātum, 1. auf etw. liegen, Colum., Appul.

Süpercurro, ĕre, tp. übertreffen, z. B. ager vectigal supercurrit, Plin. Epp., trägt weit mehr ein, als es Abgaben zahlen muß.

Süperdo, āre, darüber thun od. legen, Cels.

Süperdūco, ĕre, tp. gleichs. über den Hals bringen, z. B. dem Sohne eine Stiefmutter, Quint. decl.

Süpĕrēdĭtus, *adj.* erhaben (e. Ort), Luer.

Süpĕrēdo, ēdi, ēsum, 3. darauf (nach etw. Anderem) essen, Plin.

Süpĕrēmĭnĕo, ēre, darüber hervor ragen (über die Erde, das Wasser e), Colum., Ovid.

Süpĕrēmŏrĭor, mŏri, auf etw. sterben (auf seinem Neste e), Plin.

Süpĕrēnăto, āre, über etw. schwimmen, amnem, Lucan.

Süpĕrēnātus, *partic.* darüber gewachsen (e. Stengel), Plin.

Süpĕrĕo, ire, darüber gehen, lacunas, Luer. (Andere lesen getrennt super ire).

Süpĕrērectus, *adj.* darüber senkrecht stehend, sol, Ammian.

Süpĕrērŏgātio, ōnis, *f.* die Bezahlung noch dazu od. außerdem, Quint. decl.

Süperfĕro, tŭli, lātum, ferre, 1) darüber thun (legen e), z. B. pedem, Plin.; superferri, id., darüber hingehen, schwimmen. 2) eigtl. über das Ziel hinaustragen; tp. über die Zeit tragen; partum, id.; s. auch Superlatus.

Süperfēto, āre, überfruchtet werden (v. Thieren), d. h. wieder trächtig werden, ehe das erste Junge geheckt ist, Plin.

Süperfĭcĭārĭus, *adj.* auf gemiethetem Boden befindlich (tp. v. einer Wissenschaft), Sen.

Süperfĭcies, ēi, *f.* 1) die Oberfläche, der obere Theil z. B. des Wassers, einer Schildkrötenschaale e, Colum., Plin.; it. der obere Theil (die Spitze e) z. B. eines Leuchters, Baumes, Colum., Plin.; bei Gebäuden = Dach, id. 2) (bei den Mathematikern) die Fläche, Macrob. 3) das ganze Gebäude selbst (*opp.* dem Boden, auf dem es steht), Cic., Liv.

Süperfīgo, xi, xum, 3. darauf heften od. stecken, Liv.

Süperfĭo, fĭĕri, übrig seyn (e. Stück Land), Colum.

Süperflŏrescens, tis, *partic.* aufwärts blühend (wie die Gurken), Plin.

Süperfluĭtas, ātis, *f.* Ueberfluß (an Laub, bei einer Rebe), Plin.

Süperflŭo, fluxi, o. S., 3. 1) *intr.* überfließen, austreten (e. Fluß), Tac.; tp. a) Ueberfluß haben (sehr reich seyn e), Cic.; b) im Ueberflusse da seyn (Geld, Ruhm e), Sen., Plin., Quint.; c) überflüssig seyn; nihil superfluit, id. 2) *tr.* tp. vorbei fließen, aures, id.

Süperflŭus, *adj.* überfließend, überströmend, Plin. Paneg.; tp. überflüssig, unnöthig, Sen.

Süperfŭgio, ĕre, poet. über etw. hin fliehen, undas, Val. Fl.

Süperfulgĕo, ēre, darüber glänzen, Stat.

Süperfundo, fūdi, fūsum, 3. 1) oben darauf schütten, werfen (Erde, Pfeile e), Colum., Tac.; hostes superfusi, Liv., die über ihn her fielen. 2) bes. von Flüssigkeiten: darüber gießen (Oel, Wasser e), Colum., Quint. 3) übergießen (etw. mit Oel e), Colum.; tp. etw. bedecken, Tac. Hist. 3, 2. 4) superfundi od. se superfundere. a) überströmen (e. Fluß e), Liv.; b) sich weit

ausbreiten (e. Reich, Menschen ꝛc), id.; corpus superfunditur, Sen., nimmt einen zu großen Raum ein, ist zu breit; tp. laetitia se superfundens, Liv., allzugroße Freude.

Süpĕrfūsio, ōnis, *f.* das Ueberströmen, aquarum, Ammian.

Süpergestus, *partic.* 1) oben darauf gethan (Erde), Colum. 2) durch Auftragung verstopft, orificium, Appul.

Süpergrĕdĭor, gressus sum, 3. über etwas schreiten, z. B. limen, Colum.; tp. a) übertreffen, Tac., Quint.; b) überstehen, necessitates, Sen.

Süpĕrhăbĕo, ēre, oben darauf (auf einer Wunde ꝛc) etw. haben od. halten, z. B. einen Umschlag, Cels.

Süpĕrillĭgo, āre, oben darauf binden (auf eine Wunde), Plin.

Süpĕrillĭno, ēvi, ĭtum, 3. 1) darüber schmieren od. streichen (eine Salbe), Cels. 2) oben beschmieren (den Körper mit etw.), id.

Süpĕrimmĭnĕo, ēre, darüber od. über einen hervorragen, ense, Virg.

Süpĕrimmitto, ĕre, darüber werfen od. legen, Apic.

Süpĕrimpendens, tis, *partic.* darüber herhangend (Wald über e. Thal), Catull.

Süpĕrimpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. oben darauf thun (einen Stein ꝛc), Liv. ꝛc.

Süpĕrincendo, ĕre, tp. noch mehr entflammen, aliquem, Val. Fl.

Süpĕrincĭdens, tis, *partic.* oben darauf fallend (Mensch, Pfeil ꝛc), Liv., Colum.

Süpĕrincido, ĕre, oben in etw. einschneiden, cutem, Cels.

Süpĕrincresco, ĕre, oben darauf wachsen (eine Schwiele), Cels.

Süpĕrincŭbans, tis, *partic.* auf einem (z. B. auf einem Todten) liegend, Liv.

Süpĕrincumbo, cŭbŭi, o. S., 3. sich oben auf etw. legen, Ovid.

Süpĕrincurvātus, *partic.* darüber gebogen, Appul.

Süpĕrinductus, *partic.* 1) darüber gezogen od. gethan (über etw. Anderes), Quint. 2) überzogen, d. h. überdeckt (mit Erde), Plin.

Süpĕrindŭo, dŭi, dūtum, 3. oben darauf anziehen, paenulam, Suet.

Süpĕrinfundo, ĕre, oben darauf gießen (Wasser), Cels.

Süpĕringĕro, gessi, gestum, 3. oben darauf werfen od. schütten, Plin.

Süpĕrinjĭcio, jēci, jectum, 3. oben darauf werfen (Blätter, Wasser, Erde ꝛc), Colum., Virg.; tp. übertreiben, fidem augendo, Liv. 10, 31.; s. auch Superjectus.

Süperjacto, 1. 1) in die Höhe werfen, Val. Max. 2) überspringen (e. Schiff), Plin.

Süperjectĭo, ōnis, *f.* (in der Rhetorik) Uebertreibung, Hyperbel, Quint.

1. **Süperjectus**, *adj.* oberhalb gelegen (e. Land), Plin.

2. **Süperjectus**, us, *m.* das Daraufspringen, Colum.

Süperjūmentārius, i, *m.* der Aufseher derer, die über das Zugvieh gesetzt sind, Suet.

Süperlăbor, bi, über einen hinlaufen (z. B. Gestirne), Sen.

Süperlăcrĭmo, āre, (vom Weinstocke) darüber hin thränen (z. B. über die Knospen), Colum.

Süperlātio, ōnis, *f.* tp. Uebertreibung (in dem was man sagt), z. B. veritatis, Cic.

Süperlātus, *adj.* übertrieben, hyperbolisch, verba, Cic., Quint.

Süperlĭno, ēre, 1) etwas darüber schmieren, Plin. 2) mit etw. oben beschmieren, id.

Süpermando, ĕre, darauf od. hernach kauen od. essen, Plin.

Süpermĕo, āre, darüber gehen (ein Wasser über ein anderes), Plin.

Süpermĭneo, ēre, tp. übertreffen, Sen.

Süpermitto, misi, missum, 3. darauf thun od. gießen (Wasser), Justin., Apic.

Süpermūnio, īre, oben mit etw. verwahren, Colum.

Süpernas, ātis, *adj.* von oben (vom adriat. Meere) herkommend (Baum), Plin.; *Subst. m.* der Nordost-Drittel-Nordwind, Vitr.

Süpernăto, 1. oben auf schwimmen, Colum., Plin.

Süpernātus, *partic.* v. Supernascor, oben darauf entstanden, Cels., Plin.

Süpĕrĭnungo, ĕre, oberhalb einsalben (die Augen), Cels.

Süpĕrinvergo, ĕre, poet. darüber neigen od. gießen, carchesia, Ovid.

Süpĕrĭor, ōris, *adj.* (*Compar.* v. Superus) der, die, das obere; z. B. domus, Cic., der obere Theil des Hauses; locus, id., eine Anhöhe, it. die Richterbühne, id. Verr. 1, 5. extr.; mare superius, Liv. (sonst superum) = das adriatische Meer; tp. a) höher = einem Andern vorgehend, z. B. an Alter, Ehre, Ruhm, Macht ꝛc, Varr., Cic.; superioribus invidetur, Cic., die Höheren werden beneidet; b) bes. im Kampfe: überlegen, Sieger, z. B. superior discessit, id.; superiores fuerunt, Caes.; c) (der Zeit nach) früher, vorig (Jahr, Begebenheit ꝛc), id.; quid proxima, quid superiore nocte egeris, id. I. Catil. 1., was in der letzten, was in der vorletzten Nacht ꝛc; omnes superioris aetatis, id., = von vorgerückterem Alter; Africanus, Dionysius superior, id., Nep., = der ältere; genus superius, Plin., = vorher erwähnt; s. auch Superius.

Süpĕrĭus, *adv.* (*Compar.* v. Super) 1) in die Höhe od. Luft (z. B. steigen, wie Dünste), Sen. 2) weiter oben = vorher od. früher (in einem Buche), Phaedr.

Süperjăcĕo, v. *P.* u. *S.*, 2. oben darauf liegen, Cels.

Süperjăcio, jēci, jactum od. jectum, 3. oben darauf werfen (Blätter, Wasser, Erde ꝛc), Colum., Virg.; tp. übertreiben, fidem augendo, Liv. 10, 31.; s. auch Superjectus.

Süperjacto, 1. 1) in die Höhe werfen, Val. Max. 2) überspringen (e. Schiff), Plin.

Süperjectĭo, ōnis, *f.* (in der Rhetorik) Uebertreibung, Hyperbel, Quint.

1. **Süperjectus**, *adj.* oberhalb gelegen (e. Land), Plin.

2. **Süperjectus**, us, *m.* das Daraufspringen, Colum.

Süperjūmentārius, i, *m.* der Aufseher derer, die über das Zugvieh gesetzt sind, Suet.

Süperlăbor, bi, über einen hinlaufen (z. B. Gestirne), Sen.

Süperlăcrĭmo, āre, (vom Weinstocke) darüber hin thränen (z. B. über die Knospen), Colum.

Süperlātio, ōnis, *f.* tp. Uebertreibung (in dem was man sagt), z. B. veritatis, Cic.

Süperlātus, *adj.* übertrieben, hyperbolisch, verba, Cic., Quint.

Süperlĭno, ēre, 1) etwas darüber schmieren, Plin. 2) mit etw. oben beschmieren, id.

Süpermando, ĕre, darauf od. hernach kauen od. essen, Plin.

Süpermĕo, āre, darüber gehen (ein Wasser über ein anderes), Plin.

Süpermĭneo, ēre, tp. übertreffen, Sen.

Süpermitto, misi, missum, 3. darauf thun od. gießen (Wasser), Justin., Apic.

Süpermūnio, īre, oben mit etw. verwahren, Colum.

Süpernas, ātis, *adj.* von oben (vom adriat. Meere) herkommend (Baum), Plin.; *Subst. m.* der Nordost-Drittel-Nordwind, Vitr.

Süpernăto, 1. oben auf schwimmen, Colum., Plin.

Süpernātus, *partic.* v. Supernascor, oben darauf entstanden, Cels., Plin.

Süperne, *adv.* 1) von oben her (z. B. fließen, erstechen), Virg., Liv. ꝛc. 2) oben, oben darauf, z. B. schwimmen, Plin. 3) in die Höhe (z. B. wachsen), id.

Süperno, āre, oben schwimmen, Gell.

Süpernus, *adj.* oben befindlich, ober, Plin.; poet. Tibur, Hor., = hochgelegen; tp. poet. ober = himmlisch, göttlich (z. B. lex, numen), Lucan., Ovid.

Süpĕro, 1. I. *tr.* 1) über etw. hinüber gelangen: a) (durch eine Bewegung in die Höhe), z. B. über e. Wasser, einen Berg ꝛc, Liv. ꝛc; retia saltu, Ovid., überspringen; aliquid ascensu, Virg., etw. übersteigen; tempestas ripas fluminis superat, Caes., ergießt sich über ꝛc; b) (durch eine Bewegung daran vorbei) = über etw. hinauskommen; insidias locatas, Liv., über den aufgestellten Hinterhalt; promontorium, id., Euboeam, Nep., umsegeln; fontem Timavi, Virg.; tp. α) übersteigen (z. B. die Seele etw. in Gedanken), Cic. Tusc. 1, 19.; β) etw. übersteigen (d. h. bedeutender seyn als etw. Anderes), z. B. die Kosten den Ertrag, Varr.; superare datis, Plaut., = habere quae des; γ) Meister werden über etw. od. über einen = überwältigen, überwinden, besiegen (einen Feind, e. Land, den Menschen eine Krankheit ꝛc), Caes., Nep. ꝛc; casus, Virg., omnia, Caes., (näml. Kälte, Regen ꝛc) überstehen od. aushalten; δ) übertreffen (einen in etw.), in re od. re, Cic., Liv.; equitatu, Nep., stärker seyn an Reiterei; ε) einem od. einer Sache zuvoreilen (z. B. das Gerücht einem Briefe), Cic. 2) über etw. hervorragen (z. B. mit dem Kopfe ꝛc); nubes, Ovid. Met. 1, 317., über die Wolken emporragen; sol superat ex mari, Plaut., taucht hervor. II. *intr.* eigtl. darüber seyn, a) = reichlich (od. im Ueberflusse) vorhanden seyn, z. B. Reichthum, Ruhe ꝛc, Sall., Liv.; vita alicui superat, Plaut.; partem superare mendosum est, Cic., daß ein Theil zu viel da sei; cf. Plaut. Amph. 2, 2, 85.; Cas. 5, 2, 2.; b) übrig seyn od. bleiben (v. Lebensmitteln, tp. Zeit ꝛc), Liv., Hor.; aliquot horis die superante, Liv. 29, 7., = einige Stunden vor Nacht; vitā superare (alicui), Caes., einen überleben; poet. superatne, Virg., ist er noch am Leben? c) (v. Dingen) überwiegend seyn, die Oberhand haben (wie: eine Krankheit, e. Uebel), Plin. Epp., Liv.

Süpĕrobrŭo, rŭi, rŭtum, 3. überdecken, oberhalb zudecken, armis, Prop.

Süpĕrocĭdens, ntis, *partic.* nachher untergehend (der Mond nach der Sonne), Macrob.

Süperpendens, tis, *partic.* darüber hangend, saxa, Liv.

Süperpingo, o. *P.*, pictum, 3. übermahlen, Solin.

Süperplaudo, ĕre, darüber klatschen, Solin.

Süperpondĭum, i, *n.* Uebergewicht, Appul.

Süperpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. 1) auf etw. legen (z. B. die Hand, etw. auf eine Wunde), Ovid., Cels.; superpositum capiti decus, Liv., die dem Haupte aufgesetzte Zierde, näml. der Hut. 2) oberhalb einer Sache (z. B. eines Flusses) etw. setzen, d. h. erbauen ꝛc, z. B. villam profluenti, Colum.; Galatia superposita, Plin., oberhalb gelegen; superponunt Africae duas Aethiopias, id., sie sagen es lägen oberhalb Afrika ꝛc. 3) voransetzen, tp. als vorzüglicher betrachten, Sen.

Süperrāsus, *partic.* oben abgeschabt, Plin.

Süperrĭmus, *adj. Superl.* v. Superus, Varr.

Süperrŭo, ĕre, oben darauf stürzen, Appul.

Süperscando, ĕre, über etw. steigen, corpora, Liv.

Süperscrĭbo, psi, ptum, 3. oben darüber schreiben, Suet., Gell.

Süpersĕdĕo, sēdi, sessum, 2. 1) auf etw. sitzen, z. B. elephanto, Suet., 2) eigtl. höher sitzen als etw.; tp. einer Sache überhoben seyn, sich ihrer enthalten, sie unterlassen, z. B. labore, pugnae, Cic., Hirt.; supersede istis rebus, verbis, Plaut., lasse, unterlasse ꝛc; litibus supersederi aequum est, Liv., es ist billig daß man ꝛc; supersedere loqui, id., zu sprechen unterlassen; operam supersedere, Gell.; so auch causa supersedenda, Auct. ad Her.

Süpersĭlĭens, tis, *partic.* darauf springend, Colum.

Süpersisto, stĭti, stĭtum, 3. sich darauf stellen, darauf treten, Appul.

Süperspersus, *partic.* überstreut, besprengt = punctirt, Solin.

Süperstagno, 1. (v. einem Flusse) austreten, e. stehendes Wasser werden, Tac.

Süperstātūmĭno, āre, etw. als Unterlage darüber stellen, Pallad.

Süpersterno, strāvi, strātum, 3. darauf streuen od. werfen, Liv.

Süperstes, stĭtis, *adj.* 1) eigtl. einer der dabei steht (alt, = testis), Cic. Mur. 12.; 2) tp. a) der einen überlebt, alicujus u. alicui, Cic., Liv.; sibi, Sen., der einer großen Gefahr entronnen ist u. gleichs. aufs neue lebt; gloriae suae, Liv., der seinen Ruhm überlebt; b) der davon kommt, am Leben bleibt (e. Kind), Ter. Andr. 3, 2, 7.

Süperstillo, āre, darauf träufeln, Apic.

Süperstĭtĭo, ōnis, *f.* eigtl. was aus alten Zeiten noch übrig blieb, dah.: 1) verjährter Glaube, Verehrung heiliger Dinge, z. B. templi, Justin.; cf. Cic. Verr. 4, 51.; Tac. Ann. 3, 69.; virtutis, Sen., Heiligkeit der Tugend; poet. der (altherkömmliche) Schwur, Virg. Aen. 12, 817. 2) (gewöhnl.) der Aberglaube, das Vorurtheil in heiligen Dingen, Cic. ꝛc.

Süperstĭtĭōse, *adv.* 1) allzu gewissenhaft, allzu genau (z. B. etw. beobachten), Quint. 2) abergläubisch, Cic.

Süperstĭtĭōsus, *adj.* 1) der od. die etw. weissagt, Plaut. 2) abergläubisch, Cic.

Süperstĭto, āre, übrig seyn, vollauf da seyn, Plaut.

Süpersto, āre, auf etw. stehen, z. B. columnae, stratis corporibus ꝛc, Liv.; (od. mit dem *Accus.*) poet. z. B. ossa, corpora, aliquem, Ovid., Stat., Virg.

Süperstrŭo, struxi, structum, 3. darüber od. darauf bauen, Tac.

Süpersum, fŭi, o. *S.*, esse, 1) über etw. hervorragen, z. B. vultus de casside superest, Val. Fl., ragt daraus hervor; tp. a) gewachsen seyn (einer Anstrengung), Virg. G. 3, 127., Veneri, Colum. 6, 27.; b) übrig seyn, übrig bleiben, z. B. e. Theil v. einem Heere, v. einer Zeit ꝛc, Caes. ꝛc; jamque adeo super unus eram, Virg. (per tmesin), ich war allein noch übrig; quod superest, α) übrigens, Cic. Att. 9, 19. extr.; β) der Rest, das Uebrige, Virg.; it. was übrig ist zu machen (z. B. an einer Ver-

chanzung), Nep.; quod gerendis rebus supersset, Liv.; c) überleben, patri, pugnae, id.; d) berflüssig od. zu viel seyn; neque absit quidquam neque supersit, Cic. 2) eigtl. da od. daeiseyn; tp. a) hinreichend vorhanden seyn, Worte, Cic.; modo vita supersit, Virg., wenn er nur noch lebe; b) (=adesse) beistehen, Suet. Oct. 56.

Süpertĕgo, texi, tectum, 3. überdecken, Colum.

Süperträho, ĕre, etw., z. B. Flechtwerk über etw. hinziehen, Plin.

Süperturbo, āre, über etw. bestürzt machen, Tert. Apocol. extr. (zweifelh.).

Süpĕrungo, nxi, nctum, 3. überfalben, überschmieren, Cels.

Süpĕrurgens, tis, *partic.* v. oben her drängend (z. B. Wasser), Tac.

Süpĕrus, *adj.* ober (dem Orte nach), z. B. mons, Plaut.; mare, Cic., das obere od. adriatische Meer; de supero, Plaut., v. oben herab; di superi od. bloß superi, id., Virg., die Götter (oben im Himmel); res superae, Cic., Dinge über uns, die überirdischen Dinge; poet. auras superae, Virg., Ovid., orae superae, Virg., subst. superi, id., Vell., Sen. Tr., = die Oberwelt (im Gegensatze der Unterwelt); it. superi, Val. Fl., die Lebenden.

Süpervăcānĕus, *adj.* 1) was nebenbei gethan wird; opus, Cic., Nebenarbeit. 2) überflüssig, unnöthig, z. B. literae, oratio, id., Liv.

Süpervăco, āre, überflüssig seyn, Gell.

Süpervăcŭo, *adv.* unnöthiger Weise, Plin.

Süpervăcŭus, *adj.* überflüssig, unnütz, Hor. u. s. w.; subst. supervacuum, Sen., od. ex supervacuo, Liv., überflüssig = ohne Nutzen od. Erfolg.

Süpervădo, ĕre, etw. übersteigen, ruinas muri, munimenta, Liv.

Süpervăgor, āri, (v. einem Weinstocke) sich zu weit ausbreiten, Colum.

Süpervĕhor, vectus, sum, 3. über od. an etw. vorbei fahren (zu Schiffe), z. B. promontorium, Liv.

Süpervĕnio, vēni, ventum, 4. 1) über etw. kommen, z. B. Wasser über die Ebene, Colum.; terra crura loquentis supervenit, Ovid., bedeckte sie; lapso supervenire, Virg., auf einen Gefallenen springen. 2) bespringen (v. Thieren bei der Begattung), Colum., Plin. 3) dazu kommen, bes. schnell, unvermuthet, dah. = überraschen (Freunde od. Feinde), Liv.; huic laetitiae supervenit, id., mitten in dieser Freude überraschte er sie; tp. poet. grata supervenit hora, Hor., willkommen erscheint uns die Stunde. 4) übersteigen, tp. (v. der Zeit,) z. B. quintam annam, Colum.

Süperventōres, um, *m.* eine Truppengattung (zum Ueberfalle gebraucht), Ammian.

Süperventus, us, *m.* 1) das Dazukommen, z. B. legionis, Tac. 2) der Ueberfall, Veget.

Süpervīvo, vixi, victum, 3. überleben, alicui, Justin.; gloriae suae, Plin. Epp.

Süpervŏlĭto, 1. über etw. fliegen, z. B. tecta, Virg.

Süpervŏlo, āre, über etw. hin fliegen, z. B. orbem, Ovid.

Süpervŏlūtus, *partic.* darüber hingewälzt, Colum.

Süpine, *adv.* (eigtl. rücklings liegend) dah. tp. nachlässig, unaufmerksam, z. B. beneficium accipere, Sen.

Süpīnĭtas, ātis, *f.* das Rückwärtsbeugen (des Körpers), Sen.

Süpino, 1. 1) auf den Rücken legen (e. Thier), Sen. 2) umdrehen, umwenden, z. B. die Hand, die Erdschollen, Quint., Virg. 3) in die Höhe heben; poet. nasum supinor, Hor., ich hebe die Nase in die Höhe; tp. quid tantopere te supinat? Sen., was macht dich den Kopf so hoch tragen, was macht dich so stolz?

Süpīnus, *adj.* eigtl. überh. sich beugend, dah. 1) auf dem Rücken liegend, z. B. cubat supinus, Juven., er liegt auf dem Rücken; it. = schlafend, id., Suet.; tp. a) bequem, nachlässig, z. B. otiosus et supinus, Quint.; poet. aure supina aliquem audire, Mart. (im Gegensatze v. aure arrecta) = unaufmerksam; b) wollüstig, Juven. 2) das Rücklingsliegen betreffend; cubitus, Plin., das Liegen auf dem Rücken; motus corporis, Cic., Bewegung des Körpers rücklings; os, id., rückwärts gebogen od. gerichtet. 3) in die Höhe gerichtet (Hände, Horn, Wurf), Virg., Liv.; tp. poet. den Kopf hoch tragend = stolz, Mart., Pers. 4) schräg aufsteigend (e. Berg, Thal), Liv.; Tibur, Hor., am Berge liegend. 5) (v. Meer u. Land) flach, eben, Plin. 6) (v. Flüssen) rückwärts (hinauf zu) laufend, Ovid.; poet. carmen, Mart., das man auch rückwärts lesen kann.

Suppactus, s. Suppingo.

Suppactŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. schielend, Varr. b. Non.

Suppalpor, āri, streicheln, schmeicheln, matri, Plaut.

Suppar, păris, *adj.* beinahe gleich (im Alter), Cic.

Suppărāsītor, āri, einem beistimmen od. schmeicheln (wie Schmarotzer thaten), Plaut.

Suppărum, i, *n.* u. Supparus, i, *m.* 1) e. Segel oben am Mastbaume, Bramsegel, Toppsegel, Sen. 2) eine weibliche leinene Kleidung, Plaut.

Suppătĕo, ēre, unterhalb offen seyn, Appul.

Suppĕdĭtātĭo, ōnis, *f.* das reichliche Vorhandenseyn, der Ueberfluß, bonorum, Cic.

Suppĕdĭto, 1. 1) *tr.* eigtl. einem etw. unter den Fuß geben = einem mit etw. an die Hand gehen, es ihm geben, verschaffen, z. B. Speise, Geld e., Cic.; aqua suppeditatur templis, id., die Tempel werden mit Wasser versehen; studio otium suppeditare, Auct. ad Her., widmen; *absol.* alicui, einem an die Hand gehen mit etw., z. B. sumtibus, Ter. 2) *intr.* hinlänglich da seyn, vorräthig seyn (Waffen, Papier e.), Liv., Cic.; tp. ad od. in rem, id., Liv., für etw. ausreichen; poet. dicere suppeditat, Lucr., es läßt sich leicht sagen; vita mihi suppeditat, Cic., ich habe das Leben noch; suppeditare laberi, Plaut., = gewachsen seyn.

Suppĕdo, ēre, ein wenig Wind von sich geben, Cic.

Suppendĕo, ēre, unten an etw. hangen, Colum. 4, 26. (zweifelh.).

Suppernātus, *partic.* eigtl. mit zerschlagener Hüfte; poet. niedergehauen (e. Baum), Catull.

Supperturbo, āre, ein wenig bestürzt machen, Sen.

Suppĕtiae, ārum, *f.* (nur im *Nomin.* u. *Accus.*

gebräuchlich) Beistand, Hülfe; alicui suppetias ferre od. afferre, Plaut., einem Hülfe leisten; alicui suppetias venire, proficisci, occurrere, Hirt., einem zu Hülfe kommen.

Suppĕtĭātus, us, *m.* die Hülfeleistung, Appul.

Suppĕtĭor, 1. Hülfe leisten, Cic., Appul.

Suppĕto, ivi od. ĭi, ĭtum, 3. (eigtl. herzu kommen; 1) einfallen, in die Gedanken kommen, z. B. e. Plan, Liv. 2) vorhanden od. da seyn, vorräthig seyn; nihil mihi suppetit praeter voluntatem, Cic., ich habe nichts als ℈; vita suppetit, Liv. ℈, ich habe (od. es hat einer) das Leben noch; copiae suppetunt sumtibus, Cic., es sind Mittel da, den Aufwand zu bestreiten; facta dictis suppetunt, Plaut., Thaten sind vorhanden für die Worte = die Thaten kommen den Worten gleich; poet. novis suppetere doloribus (al. laboribus), Hor. Epod. 17, 64. = ihnen genügen, sie ertragen müssen.

Suppĭlo, 1. 1) etw. stehlen, Plaut. 2) einen bestehlen, id.

Suppingo, pĕgi, pactum, 3. 1) unten in etw. schlagen (z. B. Nägel in die Schuhe), Plaut. 2) unten mit etw. beschlagen (z. B. Sohlen mit Gold), id.

Suppinguis, *adj.* etw. fett, Cels.

Supplanto, 1. 1) einem e. Bein stellen od. überh. einen od. etw. umwerfen, Cic. ℈; poet. verba palato, Pers., die Worte undeutlich aussprechen, radbrechen; tp. judicium, Quint., e. Urtheil umstoßen. 2) hinab drücken, z. B. eine Pflanze in die Erde ℈, Colum.

Supplaudo, s. Supplodo.

Supplausio, s. Supplosio.

Supplēmentum, i, *n.* 1) das Ergänzen, die Ergänzung, z. B. des Heeres, der Ruderer, der Herde, Liv., Colum. 2) die Ergänzung = die ergänzende Sache, bes. die Ergänzungsmannschaft, z. B. pars copiarum et supplementi, Caes. b. g. 7, 7. 3) überh. Hülfsmittel, z. B. supplemento cornei circuli, Suet., mit Hülfe eines hornenen Ringes.

Supplĕo, plēvi, plētum, 2. 1) voll machen, anfüllen, z. B. e. Körbchen, Cat.; sanguine venas, Ovid. 2) voll = vollzählig machen, ergänzen (z. B. die Legion, den Senat, eine Bibliothek, e. Buch ℈), Cic., Liv. ℈; tp. a) wieder gut machen, ersetzen, damnum, Tac.; b) vertreten, z. B. Jemds Stelle, Plin. Epp., Sen. Tr. 3) noch dazu setzen od. zählen, ceteros, Cic. Phil. 12, 6.

Supplex, plĭcis, *adj.* (eigtl. mit gebeugtem Knie:) 1) *adj.* flehentlich bittend, demüthig (Mensch, Hand, Wort), Cic.; poet. libellus, Mart., Bittschrift; alicui supplicem esse, Cic., = alicui supplicare. 2) *Subst.* supplex alicujus, der einen um Schutz fleht, z. B. Dei, Nep.; misericordiae vestrae, Cic.; vester est supplex, id. Mur. 40., er steht als Flehender vor euch; cf. Hor. Od. 3, 10, 16.; aliquem supplicem habere, Caes., demüthigen.

Supplĭcāmentum, i, *n.* das Gebet, od. überh. eine gottesdienstliche Handlung, Appul.

Supplĭcātio, ōnis, *f.* (eigtl. das Kniebeugen, bes. vor den Göttern): 1) e. Dankfest (bei erfochtenen Siegen ℈), Cic. (zuweilen als Vorläufer eines Triumphes). 2) e. Betfest (zur Abwendung eines Unglücks), id.; mortuorum, id., eine Todtenfeier.

Supplĭciter, *adv.* (eigtl. mit gebeugtem Knie:) flehentlich, Cic., Caes.

Supplĭcium, i, *n.* 1) (eigtl. das Kniebeugen aus Ehrfurcht): a) Gebete zu den Göttern; supplicils Deos placare, Liv.; supplicia Deorum, Sall. Cat. 91., Verehrung der Götter; b) dringende Bitten zu Menschen, legatos ad consulem cum supplicils mittere, id., mit dringenden Bitten; cf. id. Jug. 66.; c) Zeichen der Ehrerbietung (z. B. Opfer ℈); diis supplicia decernere, id. (Dankfeste = supplicationem). 2) eigtl. das Kniebeugen bei der Enthauptung = Todesstrafe; supplicio affici, Caes., = hingerichtet werden; tp. a) überh. (schwere) Strafe; sumere de aliquo, id., einen strafen; dare alicui, v. einem gestraft werden, Ter., Nep., it. ihm Genugthuung geben, Plaut. Epid. 5, 2, 59.; ad ultimum supplicium progredi, Cic., sich aus Verzweiflung selbst das Leben nehmen; paululum supplicii, Ter., e. wenig Strafe; b) Noth, Plage (die einer ausstieht), z. B. in Folge des Mangels, Durstes ℈, Caes.; c) Strafe, Plage = was einen plagt (z. B. eine Krankheit), Plin.

Supplĭco, 1. 1) einem (kniend) seine Ehrfurcht bezeigen; diis, Sall., den Göttern danken. 2) einen demüthig od. flehentlich bitten, z. B. Caesari, Cic.; a diis, Plaut.

Supplĭcĭtĕ, *adv.* demüthig, respondere, Appul.

Supplōdo, si, sum, 3. aufstoßen od. aufstampfen; pedem, Cic., mit dem Fuße.

Supplōsio, ōnis, *f.* das Aufstoßen od. Aufstampfen, pedis, Cic.

Suppoenĭtet, o. *P.* u. *S.*, 2. ich bin unzufrieden mit etw. (es reut mich etw. od. ein wenig), z. B. copiarum, Cic.

Suppōllūtor, ōris, *m.* der e. Frauenzimmer schändet, Laber. b. Non.

Suppōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. 1) unter etw. hinunter thun od. legen (Feuer, Eier ℈, den Hals unter eine Last ℈), Cic. ℈; poet. dentes terrae, Ovid., die Drachenzähne in die Erde säen; aliquem tumulo od. terrae, id., einen beerdigen; cultrum, Virg., das Messer dem Opferthiere an die Kehle setzen (es zu schlachten); exempla, Cic., dabei anführen (im Schreiben); tp. a) dabei anführen (im Reden), id.; b) unterthänig machen, unterwerfen, se criminibus, id.; c) poet. nachsetzen (eines dem andern), z. B. Latio Samon, Ovid.; d) als gewiß unterstellen od. voraussetzen, Luer. 2) an die Stelle einer Sache od. Person setzen, z. B. juvenes in locum mulierum, Justin.; stannum pro argento, Suet.; tp. se reum pro rege, Cic., sich als Beklagten für den König stellen; operae nostrae fides amicorum supponitur, id., tritt ein für ℈; puerum supponere, Plaut., einen fremden Knaben als seinen Sohn erziehen; testamentum, Cic., unterschieben. [NB. das *Perf.* hat bei Plaut. auch supposivi.]; cf. Suppostus.

Supporto, 1. herbei bringen, herbei führen (Getreide ℈), Caes., Liv.

Suppōsĭtĭcĭus (-ĭtius), *adj.* 1) der bestimmt ist an eines Andern Stelle einzutreten, z. B. gladiator, Mart. 2) untergeschoben, nicht ächt, Varr.

Suppōsĭtĭo, ōnis, *f.* 1) das Unterlegen (der Eier), Colum. 2) pueri, Plaut., das Erziehen eines fremden Knaben, als wäre es der eigene

Suppostrix, icis, *f.* die Unterschieberinn, ri, Plaut.

Suppostus, syncopirt aus Suppositus, Virg. e; lo saxa, Sil., = reichend bis e.

Suppressio, ōnis, *f.* 1) Beklemmung, z. B. turnae, Plin., = das Alpdrücken. 2) Unterschlagung v. Geld (das man einem zu andern cken anvertraut hatte), Cic.

Suppressus, *adj.* 1) eigtl. unterdrückt; tp. t, schwach, vox, orator, Cic. 2) gedrückt, rängt = kurz, mentum, Varr. 3) (v. Quelvom Leibe) verstopft, Ovid., Cels.

Supprimo, pressi, pressum, 3. 1) hinunter cken, z. B. navem, Liv., in den Grund boh. 2) zurückhalten, hemmen, etw. das im fe e ist; z. B. classem, sanguinem, hostem, ., Cels., Caes.; tp. a) zurückhalten, iter, id., t weiter marschiren; vocem, Ovid., schwei; b) zurückhalten = bei sich behalten; famam , nomen alicujus, Liv., Tac., verschweigen, erdrücken; numos, pecuniam, testamentum, ., Suet., unterschlagen. 3) verstopfen (medisch), ventrem, Plin. 4) hinauf treiben od. cken (Wasser), Vitr.

Suppromus, i, *m.* Unterspeisemeister, Unterner, Plaut.

Suppudet, ŭit, o. S., 2. me e, ich schäme h c. wenig, z. B. tui, Cic., vor dir.

Suppurātio, ōnis, *f.* das Schwären, it. das schwür, Cels., Plin.

Suppurātorius, *adj.* was die Eiterung beert, medicamenta, Plin.

Suppurātus, *adj.* schwärend, voll Eiter, au-, Plin.; *Subst.* suppurata, ōrum, *n.* der Eiid.; tp. tristitia suppurata, Sen., die tief gefressen hat.

Suppūro, 1. 1) *intr.* schwären, sich in Eiter wandeln, Colum., Plin.; tp. schwären = iolich werden (z. B. Wollüste), Sen. 2) *tr.* wären machen, s. Suppuratus.

Suppūtātio, ōnis, *f.* die Berechnung, Vitr.

Suppūto, 1. 1) öfters beschneiden (einen um), Colum., Plin. 2) tp. ausrechnen, benen, Ovid.

Supra, I. *adv.* 1) oben, z. B. quod supra, g., was oben ist; it. supra, oben = früher Buche); auch ist supra = oben (weiter oben) inem Buche; z. B. quae supra dixi, scripsi, ., oben (d. h. früher); uti supra demonstraus, Caes.; brassica quae supra scripta est, :, der oben beschrieben worden ist; supes dixi, Phaedr., demonstravi, Auct. B. Hisp., ter oben; tp. = aus früheren Zeiten, B. repetere, eine Erzählung anfangen, Sall., s.

2) darüber her (z. B. gebückt), cf. Virg. n. 7, 381.

3) darüber hinaus (ragen e); tp. a) darer, d. h. weiter, z. B. deos lacessere, Hor.; a supra ferre, Cic., = übertreiben; bes. b) über = mehr; z. B. adjicere, Cic., mehr ten; supra quam credibile est, Sall., was n Glauben übersteigt; nihil potest supra, :, od. nihil pote supra, Ter., od. nihil su-, id., = es kann nichts darüber gehen.

II. *Praep. cum Accus.* 1) über = oberlb eines Ortes, z. B. supra terram, :; tp. alicui supra caput esse, Liv., Cic., einem auf dem Nacken seyn (e. Feind, e. Ueberlästiger).

2) auf (nicht unter) etw., z. B. sitzen, Plin., springen, Phaedr.; tp. supra rationes positus, Quint. decl., über die Rechnungsführung gesetzt.

3) über = höher als, z. B. supra humanam formam, Phaedr., höher als menschliche Gestalt;

tp. a) über (e. Vorzug anzuzeigen), z. B. supra aliquem ire, Virg., einen übertreffen; supra omnia esse, id., erhaben seyn über Alles; supra suos dolores exsurgere, Consol. ad Liv., erhaben seyn über e;

b) über = mehr als e; z. B. supra modum, Liv., supra vires, Hor., über das Maß, über die Kräfte; supra viginti millia, Liv., über 20000;

c) außer od. über = noch zu, z. B. supra belli metum, Liv.; adjectio supra summum, Quint.;

d) vor (der Zeit nach), z. B. paullo supra hanc memoriam, Caes., kurz vor dieser Zeit.

4) über, oberhalb = weiter hinaus (v. einem Orte), z. B. supra Alexandriam, Plin.; supra aliquem accumbere, Cic., über einem liegen (bei Tische).

Süprājăcio, ēre, darauf werfen, Colum.

Süprānātans, tis, *partic.* oben schwimmend, Vitr.

Süprāpŏsĭtus, *partic.* oben erwähnt od. gedacht, Quint.

Süprāscando, ndi, nsum, 3. übersteigen, fines, Liv.

Süprēma, ōrum, *n.* s. Supremum.

Süprēmĭtas, ātis, *f.* tp. das Letzte = der Tod; honor supremitatis, Ammian., die letzte Ehre, das Begräbniß.

Süprēmo, *adv.* zuletzt, am Ende, Plin.

1. Süprēmum, i, *n.* das Aeußerste, Letzte, Virg.; *Plur.* suprema, ōrum, *n.* a) das Letzte = der Tod; suprema sentire, Plin., sein Ende fühlen; in supremis, Quint., in der Todesstunde; b) der letzte Wille einer Person, Tac. Ann. 1, 8.; c) die letzte Ehre, die man einem anthut = Leichenbegängniß, z. B. solvere suprema alicui, id.

2. Süprēmum, *adv.* 1) zuletzt = zum letzten Mahle, Ovid., Tac.; poet. supremum ciere, Virg. A. 3, 68. = dem Todten das letzte Lebewohl zurufen. 2) zuletzt = am Ende, Plin.

Süprēmus, *adj.* 1) poet. der höchste, z. B. mons, Virg., Luer.; tp. a) der höchste an Würde, Ansehen e, Jupiter, Plaut.; b) der höchste dem Grade nach, der größte, äußerste, z. B. macies, Virg.; supplicium, Cic.; c) (der Zeit nach) der letzte, z. B. nox, annus, Virg. e; manum supremam imponere, Ovid., die letzte Hand an etw. legen; nocte supremā, Colum., am Ende der Nacht; sole supremo, Hor., bei Sonnenuntergang; dies, hora, Cic., Tibull., Todestag, Todesstunde; poet. honor, Virg., die letzte Ehre; ignes, Ovid., der Scheiterhaufen; ore supremo, id., mit ersterbendem Munde; suprema judicia, Quint., Plin. Epp., der letzte Wille eines Sterbenden, sein Testament; so auch tabulae, Mart.; supremi tituli, Plin. Epp., = Grabschriften.

1. Sūra, ae, *f.* 1) die Wade, Cic. e; im *Plur.*

das (ganze) Bein, z. B. suras includere auro, Virg. 2) der kleinere Knochen des Schienbeins, Cels.

2. **Sura** od. **Ura**, ae, *f.* Stadt in Syrien, wahrsch. an der Stelle der spätern Bergfestung Dausar od. Giabar, Plin.

3. **Sūra**, ae, *m.* c. Fluß in Gall. Belg., Nebenfluß der Mosel, jetzt la Sure, Auson.

Surclo, āre (st. Surculo), mit Schößlingen zusammenbinden, Apic.

Surculācĕus, *adj.* holzig, durities, Plin.

Surculāris, *adj.* Schößlinge od. Gesträuche hervorbringend, terra, Colum.

Surculārius, *adj.* 1) mit jungen Bäumen besetzt, ager, Varr. 2) auf Zweigen lebend, cicada, Plin.

Surculo, āre, 1) von (unnöthigen) Zweigen reinigen, Colum. 2) mit Schößlingen zusammenbinden, Apic.

Surculōse, *adv.* holzartig, z. B. crescere, Plin.

Surculōsus, *adj.* holzig, holzartig (eine Pflanze, c. Strauch), Plin.

Surculus, i, *m.* (wahrsch. v. Surgo) 1) c. junger, kleiner Zweig, c. Schößling, bes. c. Pfropfreis, Virg., Cic. ♂; surculum defringere, id. de Or. 3, 28., einen Zweig v. einem im Streite liegenden Baumgute abbrechen u. vor Gericht mitbringen. 2) c. kleiner Baum, Strauch, Colum. ♂. 3) c. Splitter; surculum calcare, id., in einen Splitter treten.

Surdaŏnes, um, *m.* eine Völkerschaft in Hispan. Tarrac., nicht weit v. Ilerda am Flusse Sicoris, Plin.

Surdaster, stra, strum, *adj.* etw. harthörig, Cic.

Surdĭtas, ātis, *f.* Taubheit, Cic.

Surdus, *adj.* 1) taub (= des Gehöres beraubt), Cic.; surdis auribus esse, Tibull., taub seyn; tp. a) (v. Menschen) taub für etw. = der es nicht versteht, z. B. in sermone aliquo, Cic. Tusc. 5, 40.; b) taub (= der nicht hören will), z. B. homo, mens, Plaut., Ovid.; surdis auribus canere od. surdo narrare fabulam, Liv., Ter., tauben Ohren predigen; surdus ad rem, Ovid., taub für etw., = der sich nicht rühren läßt durch etw.; c) taub (v. Dingen) α) = schwer zu behandeln; tellus, Plin., die sich nicht bearbeiten läßt; β) unerbittlich; leges rem surdam esse, Liv.; γ) unbelebt, leblos, Plin. 2) meist poet. was nicht gehört wird, lyra, Prop.; vota, Pers., unerhört; nomen, herba, Sil., Plin., unberühmt; tp. wovon man überh. wenig merkt, z. B. color, Plin., schwache Farbe; poet. surdum spirare, Pers., schwach duften. 3) worin man nichts od. nicht recht hört, theatrum, Varr.; poet. surda loca, Sen. Tr., = die Unterwelt. 4) widerlich, unangenehm für das Ohr (v. Wort), Quint.

1. **Sūrēna**, ae, *m.* scheint c. *nom. appellat.* bei den Parthern für den höchsten Staatsbeamten gewesen zu seyn. Sie hatten das Recht, dem Könige bei der Krönung die Krone aufzusetzen, Tac. Ann. 6, 42. Auch der parthische Feldherr, der den Crassus schlug, u. dessen Tapferkeit nicht minder als sein Reichthum gepriesen wird, hieß Surena. (Ammian. nennt einen Surena dignitatis secundae post regem).

2. **Surēna**, ae, *f.* eine Art Seemuscheln, Varr.

Surgo, surrexi, surrectum, 3. (entstanden aus subrigo, cf.)

I. *tr.* in die Höhe richten, erheben, lumbos, Plaut.

II. *intr.* 1) sich in die Höhe richten, sich erheben, aufstehen (vom Essen, aus dem Bette, um zu reden ♂), Ovid., Hor. ♂; ante lucem, Cic., vor Tag aufstehen; tp. surgere in ♂, Appul., sich erheben zu ♂ = es unternehmen.

2) sich erheben = aufsteigen (eine Flamme), Ovid., (eine Quelle), Quint., (der Mond), Virg., (die Sonne), Hor., (Pflanzen, = wachsen), Virg., (eine Blatter), Mart.; poet. surgere ad auras aetherias, Virg., = das Licht der Welt erblicken; so auch gens aurea surget, id., wird erstehen;

tp. sich erheben = entstehen, z. B. Tag, Nacht, Wind ♂, Virg., Ovid., Sen. Tr.; Krieg, Zwist, Zorn ♂, Virg.; Schmerz, Sen. Tr.; c. Geschäft, Ovid.; sententia surgit animo, Virg., taucht auf ♂; so auch nova facies laborum surgit, id.

3) sich erheben, wachsen = größer werden (das Meer), Ovid., Virg., (Pflanzen, Menschen), Hor., Virg., Ovid., Colum. ♂; arca cinere surrexerat, Plin. Epp., war hoch geworden; arx Carthaginis surgit, Virg., = aedificatur; surgit pellis, Pers., = intumescit; fistula surgit, Ovid. M. 8, 192., wächst (durch Vermehrung der Röhren).

4) sich erheben = hoch seyn, z. B. cervus in cornua surgens, Virg., = mit hohem Geweihe; so auch volucris sceptro surgit eburno, Juven., erhebt sich, steht hoch ♂; cf. Virg. Aen. 10, 476.; aedes surgit ♂, Juven., erhebt sich, steht ♂; lapidosos surgere montes, Ovid., sich erheben.

Surio, ire, in der Brunst seyn, Appul.

Surium, i, *n.* 1) Stadt in Colchis in einiger Entfernung v. der See, da wo c. gleichnamiger Fluß in den Phasis fällt, Plin. 2) Stadt auf der Küste v. Illyrien, id.

Surpite, Surpŭit, Surpuerat ♂ = Surripite, Surripuit ♂.

Surrectito, 1. sich erheben, sich aufrichten, Cat. b. Gell.

Surrentinus, s. Surrentum.

Surrentum, i, *n.* die äußerste Stadt Campaniens südwestlich v. Stabiä, jetzt Sorrento, Tac. Davon: Surrentinus, *adj.* surrentisch, promontorium, Tac., Vorgebirg daselbst, v. der Insel Caprea durch eine schmale Meerenge getrennt; colles, Ovid., Plin., od. montes, id., auf denen guter Wein wuchs, dem Plinius den dritten Rang anweist, nach dem setinischen u. falernischen; daher Surrentina (vina) bibere, Mart., Surrentiner trinken; testae, Plin., gebrannte Trinkbecher, Mart.; Surrentini, orum, *m.* die Einw. v. Surrentum, Liv.

Surreptĭcius od. **-ĭtius**, *adj.* 1) gestohlen (c. Kind), Plaut. 2) verstohlen, heimlich, amor, Plaut.

Surrĭgo, exi, ectum, 3. in die Höhe richten, erheben (eine Waffe, sich, die Ohren), Liv., Virg.; cf. Surgo.

Surrĭpio, rĭpŭi, reptum, 3. heimlich u. mit List etw. wegnehmen (Bücher ♂), Cic.; aliquem, aliquam, Plaut., einen, eine rauben; aliquid oculis patris, Ovid., entziehen; se aliquo,

aut., sich wohin stehlen, unbemerkt wohin mmen; Parma surrepta, Cic., mit List gemmen; tp. aliquid spatii, id., sich etw. Zeit mmen; diem, Ovid., unnütz zubringen.

Surrŏgo, 1. nachwählen, an eines Andern elle wählen, z. B. consulem, sibi collegam, r.

Sursum (selten: Sursus), *adv.* 1) (wohin?) fwärts, hinauf (gehen, laufen ꝛc), Luer., ut., Ter., Cic. ꝛc; sursum vorsum, Cat., rr., od. sursum versus, Luer., Cic., hinaufrts; tp. sursum deorsum versare, Sen., er einander mengen. 2) (wo?) oberwärts, n, z. B. nares sursum sunt, Cic.; s. auch sque.

Sūrus, i, *m.* c. Zweig, Sproß, Fest.

Sus, sūis, 1) *m.* u. *f.* (unser: Sau) das hwein; fera, Mart., das wilde Schwein; Minervam (*sc.* docet), Cic., das Schwein rt die Minerva, = das Ei will klüger seyn die Henne. 2) *m.* c. Fisch, Ovid.

Sūsa, ōrum, *n.* (der Name bedeutete auf fisch Lilien, weil diese hier häufig wuchsen) uptstadt v. der pers. Provinz Susiana, von rius gegründet, Winterresidenz der pers. Kö-, ohne Mauern, aber mit einer festen Burg, mmonium genannt, hatte drei Meilen im fange; Alexander eroberte sie u. erbeutete eheure Schätze. Ihre Lage ist bei dem heun Toster od. Schoster in Chusistan (was Grunde noch derselbe Name ist). Davon: Susĭāne, es, *f.* die Provinz Susiane in sien, die aus einer großen, v. Bergen eingeschlossenen, Ebene bestand, wo die Hitze sehr ß war, jetzt Chusistan, Plin.; b) Susiāni, m, *m.* Einw. v. Susa od. Susiane, id.

Susceptĭo, ōnis, *f.* das Uebernehmen, causae, ris, dolorum, Cic.

Susceptō, 1. übernehmen. Appul.

Susceptor, ōris, *m.* der etw. (z. B. einen d) übernimmt, Entrepreneur, Justin.

Susceptum, i, *n.* poet. c. Unternehmen, d.

Suscĭpĭo, cēpi, ceptum, 3. 1) auffangen mit Händen ꝛc (z. B. einen Fallenden, Blut, er mit Blättern ꝛc), Virg., Prop.; habenas, . Tr., nehmen; tp. alicui maculam, Cic., igen. 2) unterfangen = durch Stützen in die e halten (c. Theater ꝛc), Plin. Epp.; tp. en (Jemds Ruf), Plin. Epp., etw. Gesagtes, nt.; aliquem, Vatin. in Cic. Epp., Quint.; reum, schützen, vertheidigen. 3) etw. auf sich od. sich nehmen, tp. z. B. iter, bellum, negotium, , iter asiaticum, id., unternehmen; inimis, salutem reipublicae, onus officii, id.; silium, id., odium, Nep., fassen; cursum, Cic., n Lebensweg einschlagen; scelus in se, id., eficium, Liv., begehen; prodigia, id., die endung böser Vorbedeutungen übernehmen; uem inimicum, Brut. in Cic. Epp., sich einen Feinde machen; aes alienum, Cic., für Schulden sorgen; personam viri boni, id., Maske eines rechtlichen Mannes annehmen; eritatem, id., anwenden; poenam dignam scelere, id., erleiden; invidiam, id., sich igunst zuziehen; morbos, Luer., maculam, mmen. 4) gleichsam in die Höhe heben; i) liberos, Kinder bekommen (als die seinige anerkennen u. sie erziehen), Cic.; so auch filiam ex aliqua, Plaut., eine Tochter v. einer bekommen; puerum, Ter., = erziehen; reipublicae susceptum esse, Cic., für den Staat geboren seyn; b) annehmen (gewisse Gebräuche, Schüler, einen als Bürger ꝛc), id., Quint.; c) annehmen, z. B. als wahr (eine Behauptung), Cic.; consolationem, id., empfänglich seyn für einen Trost; dolorem, id., sich dem Schmerze überlassen; d) sermonem suscipere, Quint., od. bloß suscipere, Varr., Virg., das Wort nehmen, d. h. entweder das Reden fortsetzen od. auf etw. antworten.

Suscĭtābŭlum, i, *n.* das Erweckungs- od. Reizmittel, vocis, Varr. b. Non.

Suscĭto, 1. 1) poet. in die Höhe richten (wie der Wind die Segel, die Erde beim Pflügen), Ovid., Virg.; delubra, Luer., aufbauen; tp. erregen, anregen (einen zum Kriege, einen Krieg, c. Geräusch, Geschrei), Virg. ꝛc; caedem, id., eine Niederlage anrichten; tp. poet. sententias, Enn. ap. Cic. Divin. 1, 40., Sprüche hervorbringen. 2) einen (Sitzenden od. Schlafenden) auftreiben, aufstehen machen; aliquem somno od. e somno, Plaut., Cic., einen aufwecken; aliquem testem, id., als Zeugen aufrufen; poet. ignem, Ovid., wieder anfachen; tp. poet. urbes, Val. Fl., beunruhigen, in Schrecken setzen. 3) vertreiben (c. Thier), Catull.

Sūsĭnus, *adj.* (gr.) aus Lilien, unguentum, Cels.

Suspectĭo, ōnis, *f.* (alt) = Suspicio, der Verdacht, Enn. b. Non.

Suspecto, 1. 1) nach etw. in die Höhe sehen, tabulam, Ter. 2) argwohnen, im Verdachte haben, fraudem, Tac.; aliquem, id.; alicui suspectari, id., einem verdächtig werden.

Suspector, āri, im Verdachte haben, aliquem, Ammian.

1. Suspectus, us, *m.* das Hinaufsehen, der Aufblick (zu etw.), ad Olympum, Virg.; color suspectu refulgens, Plin., wenn man an ihr hinaufsieht; poet. vasto suspectu turris, Virg., = v. großer Höhe; tp. Bewunderung, honorum, sui, Ovid., Sen.

2. Suspectus, *adj.* 1) verdächtig, im Verdachte stehend, alicui, Cic. ꝛc, bei Jemd; criminis, Tac., wegen eines Verbrechens; aliquem suspectum habere super aliqua re, Sall., im Verdachte haben wegen etw.; locus suspectus, Liv., verdächtig = unsicher, gefährlich. 2) Verdacht hegend, argwöhnisch, Tac.

Suspendĭōsus, *adj.* einer der sich erhängt hat, Plin.

Suspendĭum, i, *n.* das (sich) Erhängen, Cic. ꝛc; suspendia praebuit arbor collo, Ovid., = hat zum Erhängen gedient.

Suspendo, pendi, pensum, 3. 1) aufhängen (c. Bild, etw. im Rauche, einen od. sich an einem Stricke), Cic. ꝛc; arma Quirino, Virg., = ihm zu Ehren; vineam in summa terra, Colum., nicht tief einsenken; suspensus tabulam lacerto, Hor., der eine Tafel am Arme hängen hat; poet. u. tp. suspendit vultum mentemque tabulā, id., er heftete seinen Blick u. seine Gedanken auf ꝛc. 2) machen, daß etw. hoch sei; tectum turris, Caes., hoch machen; glebas, Colum., = auflockern; poet. tellurem sulco tenui, Virg., die Erde leicht aufpflügen. 3) machen daß etw. (gleichsam) hängt od. schwebt; Juno-

nem Olympo, Val. Fl., die Juno am Olymp aufhängen; dentes, Lucr., = nicht zubeißen; vestigium suspensum, Plin. Pan., wo man nicht fest stehen kann; suspendere pedem summis digitis, Quint., auf den Zehen gehen; suspenso gradu od. pede, Ter., Phaedr., auf den Zehen; balneolas suspendere, Cic., = schwebend (auf Gewölben) bauen; tp. a) unentschieden lassen (eine Sache), Liv., Quint.; b) einen in Ungewißheit lassen, Plin. Epp.; c) unterbrechen (das Weinen, den Schmerz), Ovid., Quint., (eine Krankheit), Cels. 4) stützen (dadurch, daß man etw. darunter schiebt), terram columnis, Plin., murum furculis, Liv.; tignis contignationem, Caes., = hinaufschrauben; s. auch Suspensus.

Suspensĭo, ōnis, *f.* c. Schwibbogen, c. Gewölbe, Vitr.

Suspensūra, ae, *f.* c. auf einem Schwibbogen ruhendes Gebäude, Vitr., Sen.

Suspensus, *adj.* 1) beruhend auf etw.; tp. rationes suspensas habere extrinsecus, Cic., v. Dingen außer sich abhangen. 2) in der Höhe schwebend od. sich befindend; currus, id., auf dem Wasser schwebend; tp. a) gleichsam in seiner Kraft gehemmt = gelind, z. B. aura, Lucr.; b) in Erwartung, ungewiß, zweifelhaft, animus, plebs ꝛc., Cic.; spem suspensam tenere, id., in Ungewißheit lassen; in suspenso relinquere, Plin. Epp., unentschieden lassen; timor suspensus, Ovid., nox, id., = ängstlich; so suspensa manu laudare, Plin. Epp., schüchtern loben; c) zweideutig (Worte), Tac. 3) locker (v. der Erde), Colum.

Suspĭcax, ācis, *adj.* 1) argwöhnisch, voll Argwohn, Liv. ꝛc. 2) verdächtig, Argwohn erregend, silentium, Tac. Ann. 3, 11. extr.

1. **Suspĭcĭo**, exi, ectum, 3. I. *intr.* in die Höhe schauen, aufwärts sehen, in coelum, Cic.; suspicientes et despicientes, Plin. II. *tr.* etw. in der Höhe Befindliches ansehen, coelum, astra, Cic.; tp. a) bewundern, id.; b) einen im Verdachte haben, ihm nicht trauen, Sall. Jug. 70.

2. **Suspĭcĭo**, ōnis, *f.* 1) eine Vermuthung; deorum, Cic., daß es Götter gebe; suspicione attingere, id., vermuthen. 2) Verdacht, Argwohn, id. ꝛc.; aliquem in suspicionem adducere alicui, Nep., bei einem in Verdacht bringen; suspicionem habere, a) argwohnen, Cic. Att. 8, 11.; b) häufiger: verdächtig seyn, im Verdachte stehen, id. Cluent. 62., Att. 16, 4., Nep. Epam. 5.; in suspicionem cadere od. venire od. vocari, Cic., in Verdacht kommen. 3) als Redefigur: die verblümte Art zu reden, cf. Quint. 9, 2, 65.

Suspĭcĭōse, *adv.* verdächtig; dicere, Cic., so sprechen, daß man dadurch einen Verdacht gegen Jemd begründet.

Suspĭcĭōsus, *adj.* 1) argwöhnisch; conscientia facit te suspiciosum, Cic. 2) was Verdacht erweckt, verdächtig, negotium, tempus, id.

Suspĭco, āre, argwöhnen, Plaut. Cas. 2, 6, 42.

Suspĭcor, āri, 1) vermuthen, Cic. ꝛc.; majus quiddam de aliquo, id. de Or. 3, 4., sich eine höhere Vorstellung v. einem machen. 2) hoffen, id., Ovid. 3) argwohnen, res nefarias, Cic.

Suspīrātĭo, ōnis, *f.* 1) das tiefe Seufzen, Quint., Plin. 2) Worte, die man seufzend sagt, id.

Suspīrātus, us, *m.* das tiefe Seufzen, Ovid., Cic.

Suspīrĭōse, *adv.* keuchend (arbeiten), Colum.

Suspīrĭōsus, *adj.* einer der schwer Athem holt, keucht, Plin., Colum.

Suspīrĭtus, us, *m.* 1) das Keuchen, Plaut. 2) das tiefe Seufzen, Aechzen, Liv.

Suspīrium, i, *n.* 1) poet. überh. das Athemholen, Lucan., Sil. 2) das Keuchen, ungl. Athem, Colum., Sen. 3) das tiefe Seufzen, das Aechzen; suspirium alte petere, Plaut., tief aufseufzen.

Suspīro, 1. (eigtl. aufwärts blasen od. hauchen) I. ausdunsten (poet.), u. zwar 1) *intr.*, z. B. tellus, specus suspirans, Sil. 2) *tr.* ausdunsten, hervorhauchen, nebulas, Lucan., Bacchum, Sil. II. seufzen; 1) poet. etw. seufzen (= seufzend in sich hegen ꝛc.); alios amores, Tibull., einen anderen Gegenstand der Liebe haben. 2) tief aufseufzen, Cic., Ovid.; poet. in aliquo od. aliquem, id., Juven., nach Jem. seufzen (aus Liebe, Sehnsucht); tp. poet. curae suspirantes, Enn. ap. Cic., Sorgen voll Seufzer.

Susque, *adv.* nur in Verbindung mit deque (v. dem veralteten sus od. susum = nach oben, aufwärts) eigtl. = auf- u. abwärts; tp. susque deque habere aliquid, Plaut., sich Nichts daraus machen; de Octavio susque deque, Cic., wegen des Octavius, da hat es Nichts zu bedeuten.

Sustentācŭlum, i, *n.* tp. Stütze, victoriae, Tac.

Sustentātĭo, ōnis, *f.* tp. 1) Aufschub, Frist, Cic. 2) (in der Rhetorik) diejenige Redefigur, wenn man die Sache nicht gleich nennt, sondern die Zuhörer gleichs. rathen läßt, Cels. u. Quint. 9, 2, 22.

Sustentātus, us, *m.* das Aufrechthalten, Appul.

Sustento, 1. 1) aufrecht od. in der Höhe erhalten (einen Sinkenden), Virg., Plin.; tp. a) aufrecht erhalten = stützen, unterstützen (seine Freunde, den Staat, das Treffen ꝛc.), Cic. ꝛc.; imbecillitatem valetudinis, id., od. valetudinem, id., seiner leidenden Gesundheit aufhelfen; famem, Caes., den Hunger stillen; spes sustentat aliquem, Cic., hält einen; litteris sustentari, id., sich durch die Wissenschaften aufrecht halten (um nicht ganz zu unterliegen); sustentare (*sc.* se), Plaut. sich bei Gesundheit erhalten; b) erhalten, ernähren, familiam, Ter.; se amicorum liberalitate, Cic.; sustentari, Tac. Ann. 4, 13., sich erhalten od. ernähren; c) aushalten, ertragen (Kummer, Krankheit, Angriff ꝛc.), Cic., Liv. aegre sustentatum est, Caes., kaum hielt man es aus; aegre is dies sustentatur, id., kaum hielt man diesen Tag aus = es war ein heißer Tag. 2) aufhalten, zurückhalten, aciem, Hirt. milites a rego sustentati, Sall.; tp. aufhalten = aufschieben, rem, Cic.; cf. id. Catil. 4, 3 extr.

Sustĭnĕo, tĭnŭi, tentum, 2. I. *tr.* 1) etw. in die Höhe halten, daß es nicht sinkt od. fällt (z. B. die Säulen einen Tempel, der Baum die Früchte, die Luft den Flug der Vögel); se a lapsu, Cic., sich erhalten (vom Falle); arma male, Liv., den Schild nicht recht halten; manu clipeum, hastam, speculum, Ovid., tragen, halten; sustine huc, Plaut., halte dieß; so

ovem sustinere, Cic., = tragen; columnae ustinent porticus ɛ, id., = stützen; poet. su-inere sinus, Ovid., e. Gewand haben, anhaben; eus omnia pondera sustinens, Plin., so daß : nicht untersinken; tp. a) etw. über sich nehmen r Besorgung (e. Amt, eine Rolle, Jemds ache); exspectationem, Cic., zu erfüllen su-en; personam magistri, Suet., vorstellen; gnitatem civitatis, causam publicam, Cic., ützen, vertheidigen; amicum labantem, id., terstützen; so alicui vitam, Maecen. bei Sen.; stineri aliqua re, Cic., in etw. bestehen; b) v. enthalten; historiam, Plaut., eine Geschichte thalten; c) etw. aushalten = demselben nicht terliegen ɛ, z. B. vim hostium, Caes., cer-nen, Liv.; so ferrum, ignem, Jovem, Ovid.; lnera, Caes.; aliquem non sustinere, Liv., sich ihm nicht widersetzen können; so auch ali-em rogantem, Brut. in Cic. Epp.; poenam, tentiam alicujus, Cic., iram alicujus, Ovid., tragen; penuriam, Colum., aushalten; su-neo facere aliquid, Cic., Ovid., Plin. ɛ, = ich inge od. gewinne es über mich (übers Herz; e im gr. τλῆναι); mala, id., labores, Ovid., mtum, Brut. ad Cic.; sollicitudines, Planc. Cic.; quaestionem, nomen consulis, Cic., e Untersuchung aushalten, dem Namen Con-gewachsen seyn; d) erhalten = ernähren (ei-n Menschen ɛ), Cic., Virg. ɛ; ager potest stinere quinque millia hominum, Cic., kann ähren; poet. arbor umbram sustinet, Virg., : Baum macht Schatten; e) (= fovere) pfle-n, collapsam matrem, Val. Fl. 2) etw. in nem Laufe anhalten (e. Pferd, die Ruder, e. er, einen Angriff ɛ), Caes., Cic., Liv.; signa, , Halt machen mit dem Heere; se, stille ste-n, Halt machen, Val. Fl., it. sich wo aufhal-; tp. a) zurückhalten (z. B. den Beifall, sich n Beifalle, vom Schreiben, eine Zahlung), .; rem in noctem, Liv., verschieben; so auch lum, id.; cf. Mart. 9, 3.; b) erhalten = länger tern machen, z. B. senes, Consol. ad Liv. II. r. tp. es wo aushalten, sich halten (bei einer lagerung), Cic.

Sustollo (sustŭli, sublātum, s. bei Tollo), 3. in die Höhe heben, aufnehmen (e. Kleid), ziehen (die Segel), Plaut., Catull. 2) weg-men (gewaltsam), filiam, Plaut. 3) weg-ffen, zerstören, z. B. e. Haus, id.

Süsum, (alt) = Sursum, Plaut. ɛ.

Süsurrämen, ĭnis, *n.* das Murmeln, Appul.

Süsurrātor, ōris, *m.* der leise v. etw. redet, davon murmelt, Cael. in Cic. Epp.

Süsurro, 1. 1) *intr.* (unser: surren) säu-n, zischeln, summen (wie der Wind, das sser, die Bienen ɛ), Virg. ɛ; susurrari au-, Ter., ich höre daß man sich in die Ohren elt, davon murmelt. 2) *tr.* etw. hermurmeln, tica, Mart.

Süsurrum, i, *n.* = Susurrus, Ovid.

Süsurrus, *adj.* flüsternd, zischelnd, lingua, d. Met. 7, 825. (wo susurra, weniger richtig,) als *Subst.* [s. Susurrum] gefaßt wird).

Süsurrus, i, *m.* das Säuseln, Murmeln s Windes, Wassers), Virg., das Zischeln (der nschen), Cic.

Süsurrus, us, *m.* = Susurrus Nr. 2., Appul.

Sütēla, ae, *f.* List, die einer gleichs. zusammen t, d. h. ausdenkt, Plaut.

Sŭthul, ŭlis, *n.* feste Stadt in Numidien, Sall.

Sūtĭlis, *adj.* poet. zusammen genäht od. ge-bunden (Schwertgürtel, Kranz, Kahn ɛ), Virg. ɛ; domus, Val. Fl., aus zusammen genähten Fellen.

Sūtor, ōris, *m.* Schuhmacher, Schuster, Plaut.; tp. e. Mensch vom gemeinsten Schlage, Cic., Juven.

Sūtōrĭus, *adj.* den Schuhmacher, Schuster betreffend; atramentum, Cic., Schusterschwärze; atrium sutorium, Varr., die Schusterhalle (e. Ort in Rom); *Subst.* sutorius, i, *m.* e. (ge-wesener) Schuster, id.

Sutrinum, s. Sutrium.

Sūtrīnus, *adj.* den Schuhmacher, Schuster betreffend; taberna, Plin., Schuhmacherwerk-stätte; *Subst.* a) sutrina (*sc.* ars) u. sutrinum (*sc.* artificium), Sen., das Schusterhandwerk; b) sutrina (*sc.* taberna) die Schusterbude, Liv.

Sūtrĭum, i, *n.* Stadt in Etrurien, südl. vom Ciminussee an der Südostseite des ciminischen Waldes, jetzt Sutri, Liv. ɛ; (sprüchw.): quasi eant Sutrium, Plaut., = wohlvorbereitet an etw. gehen, wie Camillus an die Eroberung v. Sutrium; *adj.* a) Sutrīnus, *adj.* sutrinisch, ager, Liv.; dah. als *Subst.* Sutrini, ōrum, *m.* die Sutriner, id.; b) Sutrĭnus, sutrinisch, tecta, Sil.

Sūtum, i, *n.* eine Naht od. überh. Zusammen-fügung (z. B. an einem Harnische); aerea suta, Virg., = e. Kettenpanzer.

Sūtūra, ae, *f.* 1) Naht (an einem Riemen), Liv. 2) etw. Nahtähnliches (die Naht an der Hirnschale), Cels.

Sŭum, i, *n.* das Seinige, Ihrige (sein, ihr Eigenthum); ad suum pervenire, Cic., zu dem Seinigen gelangen; suum adimere alteri, Plaut.

Sŭus, *adj. pron.* 1) sein, ihr (ihm, ihr ge-hörig, eigen), z. B. sua manu scripsit, Nep., = mit eigener Hand; so auch suapte manu, Cic.; sua cuique laus propria debetur, id., einem je-den gebührt sein besonderes Lob; suum majo-rum similis, Ter., st. suorum; suus accusator, Nep., sein eigener; sua injuria, Sall., gegen sich; suos deos aut novos, id., = nicht fremde; so auch viscum quod non sua seminat arbos, Virg.; ancilla nunc sua est, Plaut., ist nun ihr eigener Herr; *Subst.* sui, die Seinigen (seine Angehörigen, Truppen ɛ), Cic., Liv. ɛ;

tp. a) sein, ihr = ihm (ihr), ihnen zu-kommend, gewöhnlich ɛ, z. B. suum numerum habere, Cic.: sua morte defungi, Suet., = eines natürlichen Todes; suo Marte pugnare, Liv., auf die ihnen gewöhnl. Art (v. Reitern, die zu Pferde fechten); anno suo, Cic., im rechten, dafür bestimmten Jahre (um e. Amt anhalten); so suo tempore, suo loco, id.;

b) günstig α) = geneigt (Götter, Men-schen), Virg., Cic.; aliquem suum facere, Stat., sich einen geneigt, zum Freunde machen; so auch plures suos reddiderat, Nep., sich zu Freunden; sidera, Val. Fl.; sua pugnavit fortuna, Vell., (*opp.* varia od. adversa); β) = vortheilhaft (Lage, Wind), Sall., Hor.;

c) von sich (nicht v. Andern) abhangend (im Denken, Handeln), originell, Cic.;

d) = sui compos; vix sua erat, Ovid., bei Sinnen.

2) st. ejus, illius; z. B. decemviralem

suam potestatem sui sustulerunt, Nep., statt illius potestatem; indulsit illi suus pater semper, Cic., (st. ejus, welches hier weniger richtiger wäre).

Syăgrus, i, *f.* (gr.) eine Art Palmbaum, Plin.

Sybăris, is od. idis, 1) *m.* e. Fluß in Lucanien, jetzt Sibari od. Coscile, Ovid., Plin. 2) *f.* die gleichnam. Stadt an diesem Flusse, durch Griechen (720 vor Chr.) angelegt, ihr Umfang soll 50 Stadien betragen haben; sie herrschte über vier benachbarte Völker u. über 25 Städte; die Einwohnerzahl wird auf 300000 angegeben. In einer Schlacht gegen Croton wurde Sybaris völlig besiegt u. vernichtet 510 v. Chr. Die Sybariten waren im Alterthum ihrer Verweichlichung u. Ueppigkeit wegen berüchtigt. An die Stelle v. Sybaris trat später Thurii als neue Anlage. Unter den Colonisten war auch der Redner Lysias u. Herodot. Charondas war ihr Gesetzgeber. Spuren v. ihr finden sich nördl. v. dem heutigen Städtchen Terranuova; cf. Thurii. Davon: a) **Sybarita**, ae, *m.* e. Einw. v. Sybaris, Sen.; b) **Sybaritănus**, *adj.* sybaritisch, ager, Varr.; exercitus, Plin.; c) **Sybarĭticus**, *adj.*, libelli, Mart., = leichtfertigen Inhalts; d) **Sybarĭtis**, idis, *f.* Name eines wollüstigen Gedichtes, Ovid.

Sybŏta, ae, *f.*, Plin., die hauptsächlichste v. drei kleinern Inseln bei Corcyra, welche Cic. Att. 5, 9. Sybota (*pl. n.*) od. Sybotae nennt, an der Küste v. Epirus lag e. Hafen gleiches Namens, bekannt durch e. hier vorgefallenes Seetreffen zwischen den Corinthern u. Corcyräern, der jetzt noch Sibota heißt.

Sycambri, s. Sicambri.

Sycămĭnus, i, *f.* (gr.) 1) der Maulbeerbaum, Cels. 2) = sycomorus, id.

Syce, es, *f.* (gr.) 1) Name einer Pflanze, sonst Peplis genannt, Plin. 2) eine Art Kienbaum od. Kien, id. 3) e. triefendes Geschwür im Augenwinkel, id.

Sycĭon agron, *indecl.* eine Pflanze, sonst cucumis anguinus, Appul.

Sycītes, ae, *m.* (gr.) der Feigenwein, Plin.

Sycītis, idis, *f.* (gr.) e. feigenfarbiger Edelstein, Plin.

Sycŏlātrōnĭdae, ārum, *m.* scherzh. erdichteter Volksname, = Feigenstehler, Plaut.

Sycŏmōrus, i, *f.* (gr.) der wilde Feigenbaum, die Maulbeerfeige, Cels.

Sycŏphanta, ae, *m.* (gr., eigtl. der Feigenanzeiger od. derjenige, welcher Leute, die gegen das Verbot Feigen aus Attika ausführten, anzeigte) e. Ränkeschmied, Betrüger, Sykophant, Ter.

Sycŏphantĭa, ae, *f.* (gr.) Rank, Hinterlist, Betrug, Plaut.

Sycŏphantĭce, *adv.* betrügerisch, ränkevoll, Plaut.

Sycŏphantor, āri, Ränke schmieden, Betrügereien ausüben, Plaut.

Sycŏphyllon, i, *n.* (gr.) Eibisch, Appul.

Sycurium, i, *n.* Stadt in Thessalien in der Provinz Magnesia, am Berge Ossa, jetzt Siguro, Liv.

Sydraci od. **Syndraci**, ōrum, *m.* e. Volk in Indien, bis zu welchem Alexander der Gr. vordrang, Plin.

Syēne, es, *f.* 1) Stadt in Oberägypten am Nile, mit vorzüglichem Marmor, Grenzort gegen Aethiopien, Mel., Plin. Merkwürdig wurde Syene durch die Beobachtung, daß zur Zeit der Sommersonnenwende um Mittag alle Körper schattenlos waren, weßwegen Syene in der astronom. Geographie, jedoch mit Unrecht, für den nördlichsten Punct der Ecliptik gehalten wurde. Jetzt soll man dieß zu Assuan bemerken, was jedoch nicht ganz an derselben Stelle liegt. Juvenal starb hier in der Verbannung. 2) poet. bei Stat. = syenischer Marmor. Davon **Syenītes**, ae, *m.* a) *adj.* syenitisch; Phorbas Ovid., aus Syene; lapis, Plin., der rothe Granit, aus welchem die ägyptischen Obelisken gehauen wurden; b) *Subst.* Syenitae, ārum, m. die Syeniten, id.

Sygambri, s. Sicambri.

Sygăros, i, *f.* Insel an der Küste des glücklichen Arabiens, auf der keine Hunde leben konnten, Plin.

Sylla, **Syllanus**, s. Sulla.

Syllăba, ae, *f.* (gr.) eine Silbe, Cic., Hor.; poet. syllabae vatis, Mart., die Verse eines Dichters.

Syllăbātim, *adv.* silbenweise, Cic.

Syllŏgismus, i, *m.* (gr.) e. vollständiger Vernunftschluß, Schluß, Syllogismus, Quint., Gell.; rhetoricus, Quint., = enthymema.

Syllŏgistĭcus, *adj.* syllogistisch; status, Quint. = ratiocinativus.

Sylva, **Sylvanus**, s. Silva, Silvanus.

Sȳmaethum (Plin.), u. -us (Sil.), i, *m.* e. Fluß auf der Ostseite v. Sicilien, der eine Menge kleiner Flüsse aufnimmt, jetzt Giaretta. Dav.: a) **Symaethis**, idis, *f.* poet. symäthisch, nympha, Ovid., = die Nymphe des Flusses Symäthus; b) **Symaethĭus** u. -ēus, *adj.*, flumina, aquae, Virg., Ovid., = die in den Symäthus fallen; heros, id., = Acis, Sohn der Nymphe Symäthis.

Symbŏla, ae, *f.* (gr.) der Beitrag zu einem gemeinschaftlichen Essen od. Picknick; de symbolis edere od. esse, Ter., e. Essen aus gemeinschaftlichen Beiträgen halten; scherzh. eine Tracht Schläge, Plaut. Ep. 1, 2, 22.; insb. im *Plur.* Fragen, die Freunde sich gegenseitig wie zur Bewirthung vorlegten, Gell.

Symbŏlice, *adv.* symbolisch, bildlich, Gell.

Symbŏlum, i, *n.* (u. -us, i, *m.*) (gr.) das Zeichen (eines Siegels, Rings), Plaut.; it. der Ring selbst, Plin.; symbolos proponere, Justin., Wahrzeichen (z. B. Steine) hinlegen (damit die Andern etw. daran merken).

Syme, es, *f.* eine der Sporaden, an der Westküste v. Karien zwischen Knidus u. Rhodus, mit gutem Weine, jetzt Simmi, Mel., Plin.

Symmăchus (Q. Aurelius), e. röm. Schriftsteller gegen Ende des vierten Jahrh. n. Chr., e. Mann v. streng rechtlichem Charakter u. großer Umsicht; aus Eifer für das Bestehende war er e. Verfolger der Christen. Er bekleidete das Consulat im Jahre 391, Macrob. Wir haben noch Briefe v. ihm, worin er den Plinius glücklich nachahmt. Auch hat Angelo Mai neuerlich Bruchstücke v. seinen Reden aufgefunden.

Symmĕtrĭa, ae, *f.* (gr.) das Ebenmaß, Vitr., Plin.

Symmĕtros, on, *adj.* ebenmäßig, symmetrisch, Vitr.

Symmysta, ae, *m.* (gr.) e. Mitpriester, Mitglied desselben Priestercollegiums, Appul.

Sympathĭa, ae, *f.* (gr.) natürliche Neigung od. Uebereinstimmung zweier od. mehrerer Dinge, Sympathie, Varr., Vitr.

Symphōnĭa, ae, *f.* (gr.) 1) der Einklang, die Harmonie, Vitr. 2) eine Symphonie = eine v. Mehrern aufgeführte Musik, Cic.; discors, Hor., mißtönende Musik.

Symphōnĭăcus, *adj.* (gr.) zur Musik gehörig, z. B. pueri od. servi, Cic.

Symphўton, i, *n.* (gr.) 1) die Pflanze Beinwell, Wallwurz, Plin. 2) eine andere Pflanze, sonst helenion genannt, id.

Symplēgădes, *adj.* (insulae) 1) s. Cyaneae. 2) (scherzh.) die sich zusammenschließenden Hinterbacken, Mart.

Symplēgma, ătis, *n.* (gr.) eine Gruppe v. Figuren, die unter einander verschlungen sind, Plin., Mart.

Sympōsĭăcus, *adj.* (gr.) zum Gastmahle gehörig, Gell.; *Subst.* Symposiaca, ōrum, *n.* Tischgespräche, id.

Sympōsĭum, i, *n.* (gr.) das Gastmahl (Titel einer Schrift des Plato, Nep., it. des Xenophon, Plin.)

Sўnanche, es, *f.* (gr.) die Bräune, Entzündung im Schlunde, Veget.; cf. Gell. 11, 9.

Sўnăpothnescontes, *pl. m.* (gr.) die Zusammensterbenden (Titel eines Lustspiels v. Diphilus), Ter.

Sўnăristōsae od. -ūsae, (gr.) die Zusammenfrühstückenden (Titel eines Lustspiels v. Menander), Plin.

Syncĕrastum, i, *n.* (gr. = etw. Vermischtes) e. Essen od. Gericht, Varr.

Synchrisma, ătis, *n.* (gr.) die Salbung, Veget.

Syncōpe, es, *f.* (gr.) die Ohnmacht, Veget.

Syncōpo, āre, in Ohnmacht fallen, Veget.

Sўnecdōche, es, *f.* (gr.) (in der Rhetorik) 1) Weglassung eines Wortes, das sich v. selbst versteht (wie z. B. coepit), Quint. (bei Auct. ad Her. heißt sie intellectio). 2) wenn das Ganze für den Theil od. umgekehrt steht, id.

Sўnĕdrus, i, *m.* (gr.) der Beisitzer eines Collegiums, Liv.

Sўnemmĕnon, i, *n.* (gr. = verbunden) Bezeichnung einer gewissen Tonart, Vitr.

Sўnephēbi, ōrum, *m.* (gr.) die Synepheben, Mitjünglinge (Titel eines Lustspiels des Statius Cäcilius), Cic.

Syngrăpha, ae, *f.* (gr.) überh. e. schriftlicher Vertrag, z. B. ex syngrapha agere, Cic.; bes. e. Wechsel, eine Geldverschreibung; facere syngraphas cum aliquo, id., sich Wechsel od. Geldverschreibungen v. einem geben lassen.

Syngrăphus, i, *m.* (gr.) 1) e. schriftlicher Contrakt, eine Verschreibung, Plaut. 2) e. Reisepaß, id.

Synnăda, ōrum, *n.* (seltener ae, *f.*) od. Synnas, ădis, *f.* kleine Stadt in Phrygien, in deren Nähe kostbarer farbiger Marmor war, Cic., Mart. Davon: Synnadensis u. Synnadĭcus, *adj.* die Stadt Synnada betreffend, forum, Cic.; lapis, Plin., Marmor.

Sўnochitis, ĭdis, *f.* (gr.) e. gewisser Edelstein, womit man Geister bannte, Plin.

Sўnŏdontītis, ĭdis, *f.* (gr.) e. Edelstein, der sich im Gehirne des Fisches Synodus finden sollte, Plin.

1. **Sўnŏdus**, i, *f.* (gr.) eine Kirchenversammlung, Ammian.

2. **Sўnŏdus**, ontis, *m.* (gr.) Brachse (Fisch mit hervorragenden Zähnen), Ovid.

Sўnoeclum, i, *n.* (gr.) gemeinsames Wohnzimmer, Petron.

Sўnŏphītes, ae, *m.* (gr.) e. Edelstein, sonst galactites, Plin.

Syntectĭcus, *adj.* (gr.) an Entkräftung, Zehrung leidend, Plin.

Syntexis, is, *f.* (gr.) das Zusammenschmelzen der Kräfte = Abzehrung, Plin.

Synthĕsĭna, ae, *f.* (sc. vestis) e. leichtes Kleid (zu Hause), Suet.

Synthĕsis, is, *f.* (gr.) 1) eigtl. Zusammenfügung mehrerer Dinge nach der Mode: a) = Tischgeschirre, Aufsatz, Mart.; b) der Anzug, die Garderobe, id. 2) e. einzelnes leichtes Hauskleid, id.

Syntōnum, i, *n.* (gr.) e. musikalisches Instrument = scabellum, Quint.

Syntrŏphĭum, i, *n.* (gr.) der Brombeerstrauch, Appul.

Sўphax, ācis, *m.* König der Masäsyler, in Numidien, der im zweiten punischen Kriege sich an die Römer anschloß, aber v. Massinissa, dem Könige der Massylier, in Ostnumidien, vertrieben wurde. Syphax erhielt jedoch später sein Reich wieder, trennte sich v. den Römern u. verband sich mit Karthago (cf. Sophonisbe), er ward jedoch geschlagen, gefangen u. starb in Tibur, Liv.

Syphēum, i, *n.* Stadt in Italien im Lande der Bruttii, jetzt Montalto, Liv.

Syracosius, s. in Syracusae.

Sўrācūsae, ārum, *f.* (bei Auson. mit kurzem a) wichtigste Stadt in Sicilien (jetzt Siragossa). Sie war angelegt v. Doriern unter Archias 709 v. Chr. auf der nur durch eine schmale Landenge mit dem festen Lande verbundenen Insel Ortygia, späterhin vorzugsweise Nasos od. Insula genannt, mit der Quelle Arethusa u. einem guten Hafen an der nördlichen Seite, der kleine Hafen genannt, u. mit dem Palaste des Königs Hiero, der nachmahligen Wohnung der röm. Prätoren. Als die Volksmenge sich hier vermehrte, wurde ein nördlich über dem kleinen Hafen in die See vorspringendes Stück Land dazu gezogen u. Achradina genannt, nördlich davon befand sich der Trogiliorum portus; späterhin wird auch Tycho, westlich davon, Neapolis südlich v. Tycho, welches die Vorstädte begriff, u. die nordwestliche Spitze Epipolae mit mehreren Befestigungen und Thoren erwähnt. Zwischen Nasos u. dem Vorgebirge Plemmyrium befand sich der große Hafen, portus magnus od. portus Syracusanus u. östlich davon das Olympium mit einem alten Tempel des olympischen Jupiters, Liv. Der ganze Umfang der Stadt betrug 180 Stadien od. 4½ geogr. Meilen. Hier zeichneten sich mehrere Alleinherrscher aus, z. B. Gelon (484 v. Chr.), ferner dessen Bruder Hiero, der Männer wie Pindar, Aeschylus, Simonides u. Bakchylides ehrte u. auszeichnete. Sodann später die beiden Dionyse; noch später der kühne Agatho-

kles, endlich der edle Hiero II., 268 v. Chr., in dessen Zeit Theocrit fällt. Nach seines Enkels Hieronymus Tod trat Uneinigkeit ein, bis die Römer unter Marcellus 212 v. Chr. die Stadt erobern. Davon: a) Syracŏsius, *adj.* syracusisch, urbs, Ovid.; arx, id., = Achradina; senex, Claudian., = Archimedes; versus, Virg., = die theocritische (idyllische) Dichtungsart; b) Syracusānus, *adj.* syracusisch, ager, Plin.; *Subst.* e. Syracusaner, Cic.

Syrēon, i, *n.* eine gewisse Pflanze, sonst Tordylion, Plin.

Syria etc., s. Syrus.

Syricum, s. in Syros, u. in Syrus.

Syringātus, *adj.* wie eine Röhre ausgehöhlt od. ausgenommen, haedus, Apic.

Syringias, ae, *m.* (gr.) eine hohle Rohrart (zu Pfeifen gebraucht), Plin.

Syringītis, idis, *f.* (gr.) e. gewisser Edelstein, viell. eine Corallenart, Plin.

Syringōtŏmium, i, *n.* (gr.) e. chirurgisches Werkzeug, um die Fisteln zu schneiden, Veget.

1. Syrinx, ngis, *f.* (gr.) eigtl. das Rohr: eine unterirdische Höhle, Erdkluft, Ammian.

2. Syrinx, gis, *f.* in der Mythologie eine Najade, Tochter des Ladon, wurde, als Pan sie verfolgte, in Rohr verwandelt, woraus nun dieser seine Pfeifen schnitt, Virg., Ovid.

Syriscus, s. unter Syrus I.

Syrītes, ae, *m.* (gr.) e. Steinchen, das in der Blase des Wolfs gefunden wurde, Plin.

Syrius, s. Syrus 1. u. 2.

Syrma, ătis, *n.* (gr.) e. Schleppkleid, bes. v. tragischen Schauspielern getragen, Juven.; dah. tp. die Tragödie, Mart.

Syrmāticus, *adj.* (gr.) schleppend; jumentum, Veget., hinkend.

Syro, ōnis, *m.* e. epikureischer Philosoph u. Freund des Cicero, Cic.

Syrocilices, s. Syrus 1.

Syrophoenix, s. Syrus 1.

Syros, i, *f.* Insel im ägäischen Meere zwischen Delos u. Paros, eine der Cykladen, Geburtsort des Pherecydes, jetzt Sira, Ovid., Plin. Davon: a) Syrius, *adj.*, Pherecydes, Plin.; b) Syricum, i, *n.* eine Art Ocker v. der Insel Syros, Plin. 33, 12, 56.

Syrticus, *adj.* (gr.) an den Syrten befindlich, Sen.

Syrtis, is od. idis u. idos, *f.* (gr.) 1) überh. eine Sandbank; poet. sandige, wüste Gegend, Hor., Lucan.; tp. syrtis patrimonii, Cic. de Or. 3, 41., als verfehlte Metonymie getadelt, = der sein Vermögen durchbringt. 2) bes. eine der beiden vor Afrika liegenden Sandbänke: a) Syrtis magna od. major, westl. v. Cyrene, mit starken Strömungen, jetzt Meerbusen v. Sidra; b) Syrtis minor od. parva, westl. v. der vorigen zwischen Tunis u. Tripoli, jetzt Meerb. v. Cabes od. Capes. Ueber beide s. Sallust. Jug. 78. Bei den Dichtern heißen sie aestuosae, exercitatae, barbarae, Hor., od. dubiae, vadosae, vagae, Lucan.; Sil. nennt eine naufraga; Tibull. inhospita; Ovid. horrenda. Manchmahl bezeichnet Syrtes auch den Theil v. Afrika, vor dem sie liegen, Lucan. Davon: *adj.* a) Syrticus, syrtisch, gentes, Sen., die dort wohnen; mare, id.; poet. = arenosus; z. B. Syrticus Ammon, Lucan.; b) Syrtis, idis, *f.* syrtisch, z. B. gemma, Plin.

1. Syrus, i, *m.* e. Syrer. Die Syrer galten als sehr arbeitsam (z. B. als vorzügliche Gärtner) u. waren in Rom als Sklaven häufig, Juven.; daher Syrus bei Terenz u. Syra bei Plautus Sklavennamen sind; besonders brauchte man sie zum Sänftetragen, id., Mart. Auch als *adj.* merx, Hor., syrische Waare (Gewürze); lagena, Mart., = gläserne (weil das Glas in Syrien erfunden wurde). Davon: a) Syrius, *adj.* syrisch, nardus, Tibull., was er auch ros nennt; Dea, Suet., die Cybele; pira, Virg., Colum., = schwärzliche; *Subst.* Syria, ae, *f.* das Land Syrien, bald im engeren Sinne, bald im weiteren, bis östlich an den Tigris mit Mesopotamien, Babylonien u. Assyrien; daher Syria für Assyria, Cic. Tusc. 5, 35, 101., Suet. Caes. 22.; b) Syricus, *adj.*, mala, Colum., Plin., stark rothe; *Subst.* -um, i, *n.* syrisch Roth, Plin. 35, 6, 24. e; c) Syriācus, *adj.*, z. B. praetor, Cic., der röm. Prätor in Syrien; publicani, id., die röm. Generalpächter in Syrien; expeditio, Suet., Feldzug nach Syrien; d) Syriāticus, *adj.*, z. B. legiones, Flor.; e) Syriscus, *adj.* (*dem.*), copa, Virg.; *Subst.* bei Ter. Adelph. 5, 1, 1. Syruschen (so nennt sich Syrus im Scherze); f) Syrŏcilices, um, *m.* Völkerschaft wahrsch. an der Grenze zwischen Syrien u. Cilicien, Plin.; g) Syrŏphoenix, icis, *m.* e. Syrophönicier (an der Grenze v. Syrien u. Phönicien), Juven.

2. Syrus, i, *m.* e. Besen, Varr. b. Non.

Syspira, ae, *f.* Ort in Großphrygien mit Goldbergwerken, Cic. Att. 2, 4, 2. (unsicher).

Systylos, on, *adj.* (gr.) nahesäulig (= wo die Säulen nahe beisammen stehen), Vitr.

T

T. als Abkürzung bezeichnet, a) den Vornamen Titus, Cic.; b) als Unterschrift der Senatsbeschlüsse Tribunus plebis, Val. Max. 2, 2, 7.; Ti. den Vornamen Tiberius, z. B. Ti. Gracchus, Cic.; Tr. bedeutet Tribunus, z. B. Tr. pl. = tribunus plebis, Liv.

Tăbae, ārum, *f.* Name mehrerer Oerter, z. B. in Carien, an der Grenze Pisidiens, Liv.; in Cilicien, Plin.; in Persien, Curt.; in Sicilien, Sil.

Tăbānus, i, *m.* die Bräme, Bremse, Plin. e.

Tăbella, ae, *f.* (*dem.*) 1) überh. e. Brettchen, Täfelchen, Plin. 2) etw. aus Brettern od. Brettchen Gemachtes, z. B. a) die Mulde, in welcher Romulus u. Remus ausgesetzt wurden, Ovid. Fast. 2, 408.; b) e. Fächer, id. Am. 3, 2, 38.; c) e. Brett zum Spielen, id. A. A. 3, 365., Trist. 2, 481.; d) e. Gemälde, Cic.; comicae, Plin., mit Scenen aus Lustspielen; e) e. Zelt, Varr. R. R. 3, 2.; f) eine Schreib- od. Rechentafel (für die Schüler), Plin.; dah. a) dasjenige was auf einem solchen Tä-

felchen steht = Schreiben ꝛc, Plaut., Cic., Ovid. ꝛc; ex tabella pronuntiare sententiam, Suet., vom Blatte (so daß man es abliest); β) e. bestimmtes Schreiben, z. B. e. Protokoll, Cic., Testament, Juven., Ehekontract, Suet.; publicae, Liv., die im Archive liegen; quaestionis, Cic., Verzeichniß der peinlichen Aussagen; tabellae quadringentorum, Mart., e. Wechsel von ꝛc; g) tabella votiva, Juven., od. bloß tabella, Ovid., Tibull., das Gelobungstäfelchen (das man aus Dankbarkeit in Tempeln aufhängte); h) das Täfelchen beim Stimmen (in den Comitien, od. bei den Gerichten); aliquem tabellā consulem declarare, Cic., durch sein Votum, seine Stimme; tabellam dimittere de ꝛc, Sen., e. (richterliches) Urtheil über einen fällen; austeram tabellam ferre de aliquo, Prop., e. strenges Urtheil fällen über ꝛc. 3) e. viereckiges Backwerk, Mart.

Tăbellārĭus, *adj.* 1) die Stimmtäfelchen betreffend; lex, Cic., Gesetz, daß beim Stimmen Täfelchen statt der mündlichen Abstimmung gebraucht werden sollten. 2) navis, Sen., das Postschiff, Packetboot (welches die Ankunft der Flotte meldete). 3) *Subst.* tabellarius, i, *m.* e. Briefbote, Cic. ꝛc.

Tăbĕo, ŭi, *v. S.*, 2. (verw. mit Tepidus u. unserem: thauen) schmelzen, zerschmelzen (durch Wärme ꝛc), Ovid.; dah. a) dahin schwinden, sich auflösen, verwesen, id.; poet. tabentes genae, Virg. A. 12, 221., eingefallene Wangen; b) triefen v. etw. (v. Wasser); artus salo tabentes, id.

Tăberna, ae, *f.* (verw. mit Thurm) 1) überh. eine Hütte, z. B. pauperum tabernae, Hor. 2) eine Bude (für Handwerker, Kaufleute, Wechsler); libraria, Cic., Buchladen; tonsoris, Hor., eine Barbierstube. 3) e. Wirthshaus (eine Taverne); in tabernam devertere, Cic., in einem Gasthause einkehren. 4) eine Bude, e. Bogengang für die Zuschauer bei den Spielen, id. Mur. 35.

Tăbernācŭlum, i, *n.* e. Zelt (auf Reisen, im Kriege), Cic. ꝛc; it. das Schauzelt, wo der Consul bei den öffentl. Wahlen die Auspicien beobachtete, id., Liv. ꝛc; tabernaculum recte, vitio capere, Cic., sein Schauzelt auf die rechte, auf unrechte Weise aufstellen; tp. tabernaculum vitae collocare in philosophia, id.

1. **Tăbernārĭus**, *adj.* eigtl. die Buden betreffend; tp. gemein, niedrig, z. B. blanditiae, Appul.

2. **Tăbernārĭus**, i, *m.* e. Krämer, Cic. Fl. 8.; it. überh. e. gemeiner Mensch, Cael. in Cic. Epp.

Tăbernŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Bude, z. B. als Kramladen, Suet.

Tăbes, is, *f.* eigtl. etw. sich Auflösendes: 1) die Nässe, die Brühe, z. B. des schmelzenden Schnees, Liv. 21, 36.; des aus den Wunden geflossenen Blutes, id. 30, 34.; veneni, Ovid., giftiger Saft, giftige Jauche; mortifera tabes, id., die tödtliche Feuchtigkeit (an Pfeilen). 2) die allmählige Auflösung, das Dahinschwinden eines Körpers, a) durch Schmelzen, durch Fäulniß ꝛc; oculorum, Plin., Erblindung; per tabem omnibus absumtis, Liv., durch Verwesung; poet. amor aliquem crudeli tabe peredit, Virg., durch e. schleichendes Gift; b) = die Auszehrung, Schwindsucht, Cic., Plin.; tp. e. großes Verderbniß, die Pest, z. B. fenoris crescentis, Liv.; fori, Tac., das Verderbniß des Gerichtswesens.

Tābesco, *v. P. u. S.*, 3. allmählig schmelzen, verschwinden, vergehen (durch Hitze, Alter, Trauer, Liebe), Cic. ꝛc; in aliqua calamitate, Ter., dahin schmachten.

Tābĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) poet. abzehrend, mors, Virg.

Tābĭdus, *adj.* 1) schmelzend (Schnee), Liv.; tp. dahin schwindend, mens, Ovid. 2) in Verwesung übergegangen, corpus, Suet. 3) allmählig verzehrend, z. B. lues, venēnum, vetustas, Virg., Tac.

Tābĭfĭcābĭlis, *adj.* verzehrend, Att. b. Non.

Tābĭfĭcus, *adj.* 1) poet. was schmelzt, z. B. radii solis, Lucr. 2) die Auflösung (den Tod) verursachend, venēnum, aer, sanies, Plin., Sil.; tp. perturbatio mentis, Cic., eine nagende Leidenschaft.

Tābĭtūdo, ĭnis, *f.* die Schwindsucht, Plin.

Tăbŭlārĭum, i, *n.* das Archiv (Ort, wo die tabulae, die öffentlichen Schriften, niedergelegt waren), Varr., Plin.

Tabrăca, ae, *f.* Stadt an der Nordküste v. Numidien, an der Grenze v. Provincia Zeugitana, d. i. v. dem heutigen Tunis u. Algier, jetzt Tabarca, Plin.

Tăbŭla, ae, *f.* 1) überh. eine Tafel = breites u. dünnes Stück Holz, e. Brett (eines Schiffes, darauf zu spielen, zu rechnen od. zu schreiben); ludere tabulā, Sen., Brett spielen; cerata, Plaut., Wachstafel (worauf die Bücher geschrieben wurden); dah. 2) gew. im *Plur.* überh. etw. Schriftliches (z. B. e. Testament); tabulas aperire, Plin. Epp., das Testament eröffnen; tabulas conficere, Cic., seine Rechnungen eintragen; tabulae novae, id., Veränderung der Schuldbücher (zu Gunsten der Armen); timorem novarum tabularum tollere, Caes.; tabulae publicae od. bloß tabulae, Cic., Staatsschriften; it. das Archiv, id.; tabularum cura, id., der Ort, wo die Staatsschriften niedergelegt sind = das Archiv; tabulam figere, id., eine Verordnung (eine Versteigerung) öffentlich anschlagen lassen; tabulae nuptiales, Tac., od. bloß tabulae, Juven., Ehekontrakt. 3) tabula picta, Cic., od. bloß tabula, id., Plin., e. Gemählde; manum de tabula, Cic., sprüchw. = genug davon! 4) die Votivtafel (der aus dem Schiffbruche Geretteten), Hor., Pers. 5) eine geographische Tafel, eine Landkarte, z. B. Dicaearchi, Cic. 6) die Tafel wobei eine Versteigerung gehalten wurde; ad tabulam adesse, id., sich bei der Versteigerung einfinden. 7) die Tafel der Wechsler, die Wechslerbank, z. B. Sestia, id. 8) eine Reihe, Schicht, Pallad.

Tăbŭlāre, is, *n.* s. Tabularis.

Tăbŭlāris, *adj.* eine dünne Tafel betreffend; temperatura aëris, Plin., die gerade recht ist, Blech daraus zu schlagen; *Subst.* -e, is, *n.* 1) e. Blech, Sen. 2) palati, Veget., das Gaumenbein.

Tăbŭlārĭum, i, *n.* Ort, wo die Staatsschriften liegen = Archiv, Cic. ꝛc.

Tăbŭlātim, *adv.* reihenweise, Pallad.

Tăbŭlātĭo, ōnis, *f.* die Vertäfelung, das Holzwerk (an einem Belagerungsthurme), Caes.

Tăbŭlātum, i, *n.* 1) e. Bretterboden (für

Heu ɛ), Colum. 2) das Stockwerk eines Thurmes, Caes., Liv. 3) die stufenweise gezogenen Aeste der Ulmen ɛ (für die Reben), gleichsam das Stockwerk, die Reihe, Virg. 4) eine Schicht über einander liegender Dinge, z. B. Trauben, Colum.

Tăbŭlātus, *adj.* vertäfelt (e. Zimmer), Plin. Epp.

Tăbŭlīnum, i, *n.* s. Tablinum.

Tābum, i, *n.* (viell. auch Tabus, i, *m.*) 1) verwesende Feuchtigkeit, blutiger Eiter, Jauche, Virg. 2) Ansteckung, ansteckende Krankheit, id. G. 3, 481.

Tăburnus, i, *m.* mons. eine Bergkette in Campanien, die auf der Südseite die caudinischen Pässe bildet, jetzt Rocca Rainola u. in seiner Fortsetzung Monte Vergine, nach Andern auch Monte Taburno, Virg.

Tacăpe, es, *f.* Stadt u. Hafen an der kleinen Syrte, bei dem Flecken Gabs od. Gabes, Plin.

Tacatŭa, ae, *f.* Stadt an der Nordküste v. Afr. propr., jetzt Takusch, Plin.

Tăcĕo, ŭi, itum, 2. I. *intr.* überh. schweigen: 1) schweigen = keinen Laut od. Ton v. sich geben (e. Thier, e. Instrument ɛ), Ovid., Tibull., Catull., Sen. Tr.; so auch aquae tacentes, Prop.; Ister tacens, Mart., weil er gefroren ist; dah. auch v. der Nacht, Catull., einer Gegend, Tac., dem Felde, der Unterwelt, Virg., (= geräuschlos, stille seyn ɛ);

tp. schweigen (z. B. Wind), Sen., = aufhören; Schmeicheleien, Ovid.; tacere indolem Romanam, Liv. 9, 6., = sei verschwunden (Andere lesen jacere).

2) bes. schweigen = nicht reden, Cic. ɛ; tace, Plaut., Ter., od. quin taces, Ter., schweige, schweige doch; tacere de, in aliqua re, Cic.; tp. schweigen = keine Andeutung geben; oculi tacuere tui, Ovid., haben geschwiegen, nicht geredet.

II. *tr.* etw. verschweigen, Ter., Cic., Hor. ɛ; ut alios taceam, Cic., = um nicht zu reden von ɛ; taceo novercas, Sen. Tr., = ich will schweigen (nicht reden) von ɛ; nec tacuissem vimen acanthi, Virg., = cecinissem; dicenda tacenda loqui, Hor., = was einem in Mund kommt.

Tacfarīnas, ātis, *m.* e. Numidier, der unter Tiber eine große Empörung anstiftete. Nach hartnäckigem Kampfe wurde er v. Dolabella besiegt u. getödtet, Tac.

Tachempso, Mel., s. Tacompso.

Tăcīta, ae, *f.* die Göttinn der Schweigsamkeit, Ovid.

Tăcĭte, *adv.* 1) stillschweigend, Cic.; aliquid tacite habere, Liv., verschweigen; poet. von einem Flusse, z. B. dahin fließen, Ovid. 2) in der Stille = heimlich, z. B. perire, occidi, Cic., Justin.

Tăcĭto, *adv.* in der Stille = heimlich, z. B. fugam moliri, Justin.

Tăcĭtŭlus, *adj.* (*dem.*) schweigend, Varr. b. Non.

Tăcĭtum, i, *n.* 1) die Stille; per tacitum, Virg. 2) das Geheimniß, z. B. vulgator taciti, Ovid. 3) die Verschwiegenheit; tacito est opus, Ter.

Tăcĭturnĭtas, ātis, *f.* 1) Schweigsamkeit od. Stillschweigen (am unrechten Orte), Cic. 2) Verschwiegenheit, Ter.

Tăcĭturnus, *adj.* 1) schweigsam, der wenig Worte macht, Cic. ɛ. 2) poet. still = geräuschlos, ostium, ripa, Plaut., Hor.; silentia, Lucr., Ovid., geräuschlose Stille; tp. v. einem Buche: ungelesen, verstummend, Hor. Epp. 1, 20, 12.

1. Tăcĭtus, *adj.* 1) was verschwiegen, od. wovon Nichts erwähnt wird; aliquid tacitum tenere, Cic., etw. im Stillen od. bei sich behalten; tacitum relinquere, id., mit Stillschweigen übergehen; non feres od. auferes tacitum, id., Plaut., du wirst es nicht von mir erhalten daß ich schweige = ich werde dazu nicht schweigen; ne id quidem ab Turno tulisse tacitum, Liv., auch dazu habe Turnus nicht geschwiegen; cf. id. 3, 45.; tacitus consensus, Justin., stillschweigende (die sich wie v. selbst versteht); so auch tacita exceptio, Cic. Inv. 2, 57.; tp. geheim, sensus, judicium, id.; vulnus, Virg. 2) poet. wo geschwiegen wird = still (Nacht, Haus, Unterwelt), Ovid., Mart.; per tacitum mundi trahi, Lucan., durch unterirdische Gegenden fließen. 3) wobei geschwiegen (kein Laut gehört) wird, = stillschweigend, still, stumm, z. B. Beifall, Erwartung, Cic.; ambages, Liv. 1, 54., stumme Andeutungen. 4) der nicht redet, schweigend, stillschweigend, z. B. mulier, Plaut.; tacitus fero contumeliam, Liv., = ich ertrage schweigend ɛ; me tacito, Cic., wenn ich schweige; hoc tacitus praeterire non possum, id., dazu kann ich nicht schweigen; os tacitum praebere alicui, id., einem nichts antworten; concilium tacitum, Liv. 32, 20., wortlos, ohne sich auszusprechen.

2. Tăcĭtus, i, *m.* röm. Zuname; 1) C. Cornelius Tacitus, Sohn eines röm. Ritters, u. der vorzüglichste Geschichtschreiber in der Zeit nach Augustus, Plin. Epp. Von seinen, in einem eigenthümlichen kurzen, kräftigen u. edeln Stile verfaßten Schriften sind noch vorhanden die Historiae u. Annales (beide nicht vollständig), Germania, Agricola u. (viell.) Dialogus de Oratoribus. 2) M. Claudius Tacitus, röm. Kaiser 275 n. Chr., von trefflichem Character, viell. e. Verwandter des vorigen u. e. großer Verehrer seiner Werke (deren Erhaltung man ihm vorzugsweise mit zu danken hat), war bei seiner Erwählung schon 75 Jahre alt u. starb nach einer sechsmonatlichen Regierung in Kleinasien, Eutrop., Vopisc.

Tacompsos, i, *f.* Stadt auf einer Nilinsel, die jetzt Derar heißt, Plin.

Tactĭlis, *adj.* poet. berührbar, Lucr.

Tactĭo, ōnis, *f.* die Berührung, Betastung, Cic.; quid tibi hanc digito tactio est, Plaut., warum rührst du diese mit dem Finger an?

Tactus, us, *m.* 1) das Berühren, die Berührung, z. B. der Saiten, Cic.; res sub tactum cadit, id., ist berührbar; tp. Wirkung, Einfluß, lunae, solis, Cic. 2) Berührbarkeit = Eigenschaft, daß etw. berührt werden kann, Lucr. 3) das Gefühl (als einer der fünf Sinne), Cic.

Tāder, ĕris, *m.* e. Fluß in Hispan. Tarrac., jetzt Segura, Plin.

Tadu, *indecl.*, Insel im Flusse Astapus, in Aethiopien, der Stadt Meroe gerade gegenüber, jetzt Kurgos, Plin.

Taeda, ae, *f.* der harzige Kien- od. Fichten-

baum, dah. a) poet. e. Brett v. diesem Baume, od. überh. e. Brett (als Schiffsboden), Juven. 12, 59.; b) Kienholz, Kien; naves completae taeda, Caes.; c) eine Kienfackel od. überh. Fackel, z. B. einen zu martern, Lucr., Juven.; bes. aber beim Gottesdienste, bei Leichen, Hochzeiten ɛ, Cic. ɛ; daher taeda jugalis od. bloß taeda, Prop., die Brautfackel; tp. poet. α) Ehe, z. B. taedae pertaesum est, Virg.; dignari aliquam taedā, Ovid.; β) die Liebe od. der geliebte Gegenstand, Prop. 1, 8, 21.

Taedet, taesum est, 2. es ekelt, z. B. me alicujus rei, es ekelt mir vor etw., Plaut. ɛ; it. ich bin überdrüssig, z. B. illius eadem audire, Ter.; it. unzufrieden seyn mit etw., Liv.

Taedians, ntis, *partic.* an Ekel leidend, animal, Veget.

Taedifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. eine Fackel tragend; dea, Ovid., = Ceres.

Taedĭum, i, *n.* 1) Ekel, Ueberdruß; capit me od. capio taedium alicujus rei, Liv., Ovid., ich werde einer Sache überdrüssig; vinum in taedium venit alicui, Plin., der Wein wird einem zuwider. 2) etw. Widerliches (e. Thier, e. Geruch, e. Geschmack), id.; cf. Hor. Od. 1, 14, 17.

Taenarides, Taenaris, Taenarius, s. Taenarus.

Taenārus (os), i, c. u. Taenarum, i, *n.* Vorgebirg u. Stadt gleiches Namens in Laconica, das Vorgebirge heißt jetzt Cap Matapan., Mel., Plin.; daselbst war e. Tempel des Neptunus, Nep., u. eine Höhle, welche nach der Mythe zum Hades führte. Hercules holte hier den Cerberus aus der Unterwelt u. Orpheus stieg hier hinab, Virg., Lucan. 9, 36. (wo dieser das Wort im *fem.* braucht, wahrsch. weil er die Gegend mit meint); poet. = die Unterwelt, Hor. Davon: a) Taenarides, ae, *m.* der Tänaride, Ovid. Met. 10, 183., wo Hyacinth aus Sparta gemeint ist; b) Taenaris, idis, *f.* poet. für lacedämonisch, ora, Ovid.; soror, od. blos Taenaris, id., = Helena; c) Taenarius, *adj.* tänarisch u. poet. = lacedämonisch, deus, = Neptunus, der da einen Tempel hatte, Prop.; marita, Ovid., = Helena; Taenaria porta, id., der tänarische Eingang in die Unterwelt; so auch fauces, Virg.; poet. = unterirdisch; valles, Ovid., die Unterwelt; currus, Claudian., der Wagen des Pluto.

Taenia, ae, *f.* (verw. mit dehnen) 1) überh. e. Band, eine Binde (für die Haare ɛ), Virg. ɛ. 2) e. verdorbener Streif in dem Papiere, Plin. 3) der Bandwurm, id. 4) Bandfisch, Bändel, id. 5) (in der Baukunst) e. hervorragender Streifen, e. Band, Vitr. 6) taeniae candicantis freti, Plin., Streifen hervorragender Felsenspitzen im Meere.

Taenĭensis, *adj.* purpura, die an den hervorragenden Felsenspitzen (s. Taenia 6) sich aufhaltende Purpurschnecke, Plin.

Taenĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Streif v. etw., Colum.

Taeter, tra, trum, s. Teter.

Tăgae, ārum, *f.* Stadt in Parthien, jetzt Dameghan, Plin.

Tăgax, ācis, *adj.* diebisch, Lucil. [b. Cic. Att. 6, 3. ist das Wort unsicher].

Tăges, ētis, *m.* e. Knabe (Enkel Jupiters), der einmal beim Pflügen aus der Erde heraustrieg u. die Etrusker die Weissagekunst lehrte, Cic., Ovid., Stat. [bei Ovid. der *Acc.* Tagen].

Tăgo (alt), = Tango, Plaut.

Tăgus, i, *m.* e. Fluß in Lusitanien, jetzt Tejo, bekannt wegen des Goldsandes, den er führte, Liv. ɛ.

Talaionides, s. Talaus.

Tălārenses, ium, *m.* e. Volk in Sicilien, wahrsch. die Ein- u. Umwohner v. Talaria im Gebiete der Syracusaner, jetzt Tatria, Plin.

Tălārĭa, ium, *n.* 1) e. bis auf die Knöchel reichendes Kleid, Ovid. Met. 10, 591. 2) die Theile um die Knöchel, Sen. Epp. 53, 7. 3) die Flügelschuhe des Merkurius, des Perseus ɛ, Virg., Cic.; tp. talaria videamus, Cic., wir wollen uns auf die Fersen machen (fliehen).

Tălāris, *adj.* 1) die Knöchel berührend, vestis, Cic. 2) die Würfel betreffend; ludus, Quint., Würfelspiel; s. Talaria.

Tălārius, *adj.* die Würfel betreffend; ludus, Würfelspiel, Cic.; it. der Ort, wo mit Würfeln gespielt wird, id. Att. 1, 16; lex, Plaut., Gesetz wegen des Würfelspiels.

Tălassio, ōnis, u. Tălassius, i, od. Talassus, i, *m.* 1) e. schon zu Romulus Zeit gebräuchlicher glückwünschender Zuruf an Bräute, Liv. 1, 9.; dah. 2) poet. Hochzeit, servire Talassio, Catull., = heirathen; Talassionem verbis dicere non Talassionis, Mart., die Hochzeit mit nicht hochzeitlichen Worten besingen. (Andere suchen, jedoch sehr unwahrscheinlich, die Erklärung dieses Wortes in dem gr. *Τάλαρος*, das auch den Wollkorb bedeutet, oder in *ταλασία*, = Wollarbeit; es seie also Talassio e. Ruf gewesen, die Frauen zur Arbeitsamkeit zu ermahnen).

Tălāus, i, *m.* des Bias u. der Pero Sohn, e. Argonaut, Vater des Adrastus, der Eriphyle ɛ; Talai gener, Ovid., = Amphiaraus, Gemahl der Eriphyle. Davon: Tălaiōnides, ae, *m.* u. *f.* der, die Talaionide: a) Sohn des Adrastus, Stat.; b) Tochter des Talaus, = Eriphyle, Ovid.

Talea, ae, *f.* goldreiche u. fruchtbare Insel im caspischen Meere, Mel.

Tălĕa, ae, *f.* (verw. mit delen = theilen) überh. etw. Abgeschnittenes: 1) e. Reis, Setzreis, Setzling, Varr. 2) e. kurzer Pfahl od. Pflock (in die Erde zu schlagen), Caes. 3) kleiner Balken, um die Mauerfugen fest zu halten, Vitr. 4) taleae ferreae, Caes. b. g. 5, 12., viereckige Stückchen Eisen (deren sich die Britannen statt des Geldes bedienten).

Tălentum, i, *n.* (gr.) 1) e. Talent (bei den Griechen) als Gewicht (das attische wog 60 Minen), Liv.; auri eborisque talenta, Virg. 2) e. Talent, als Geldsumme (bei den Griechen; das attische war ungefähr = 2400 fl. rhein.), Cic. ɛ; talentum magnum, Plaut., s. Atticum.

Tălĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleines Setzreis, Colum.

Talfeus, i, *m.* e. Fluß in Scythien, Ammian.

Tālio, ōnis, *f.* Wiedervergeltung od. Vergeltung (v. etw. Schlimmem); taliones reciprocae, Gell.; sine talione, Mart., ohne daß man es einem vergelten kann = ungestraft.

Tālis, *adj.* unser: solich, d. h. solch: 1) so beschaffen; aliquid tale, Liv., od. (unbestimmt) tale quid, Cic., etw. v. der Art. 2) solch = so

groß, so bedeutend, vir, facinus, Corn., Sall. 3) solch = dieser, z. B. tali modo, Nep.; talia fatur, Virg., solches = folgendes.

Tăliter, *adv.* auf solche Art, Plin.

Tălitrum, i, *n.* c. Schneller mit den Fingern, c. Fingerstüber, Suet.

Talla, ae, *f.* die Hülse der Zwiebel, Lucil. b. Non.

Talpa, ae, *f.* (u. *m.*) der Maulwurf, Cic., Virg., Plin. ɛ.

Talpānus, *adj.* maulwurfartig, vitis, Plin. (wegen der Aehnlichkeit der Farbe).

Talthўbius, i, *m.* Herold des Agamemnon, Ovid.

Tălus, i, *m.* 1) der Knöchel od. Knorren am Fuße, Cic. ɛ; tp. poet. fabula recto stat talo, Hor., das Schauspiel gefällt (eigtl. steht aufrecht, fällt nicht); recto talo vivere, Pers., gut handeln. 2) der auf zwei Seiten runde Würfel (der also nur vier bezeichnete Seiten hatte, während die tesserae sechs bezeichnete Seiten hatten), Cic.; talis ludere, Plin., Würfel spielen.

Tam, *adv.* (aus tantum verkürzt) so, z. B. tam barbarus, tam imperitus, Caes.; quam magis — tam magis, Virg., je mehr — desto mehr; haec tam esse, quam audio, Cic., dieß sei so wie ich höre.

Tămărice, es, *f.* = Tamarix, Plin.

Tămăris, is, *m.* c. Fluß in Hispan. Tarrac. in der Nähe des celtischen Vorgebirgs, jetzt Tambre. Davon: *adj.* Tamarīcus, tamarisch, z. B. Tamarici fontes, Plin.; *Subst.* Tamarici, ōrum, *m.* die Anwohner dieses Flusses, id.

Tămărix, icis, *f.* die Tamariskenstaude, Lucan.

Tămăsēus, *adj.* ager, Ovid., das Gebiet v. Tamasus, der Venus besonders heilig. Die Stadt Tamasus war die älteste auf der Insel Cypern, u. berühmt wegen ihrer Kupferbergwerke.

Tamdiu, *adv.* (auch als zwei Wörter) so lange, z. B. abfuisse, Cic.; tamdiu — quoad, dum, quam, donec, id. ɛ, so lange — bis.

Tămen, *conj.* 1) doch, jedoch, z. B. nach vorhergehendem quamquam, etsi, licet ɛ, Cic. ɛ; si tamen, Ovid., wenn nämlich, wenn anders. 2) doch wenigstens, z. B. inquire tamen, id. 3) doch endlich (z. B. etw. finden), Ter.; egressus est tamen, Suet.

Tămĕnetsi, *conj.* ungeachtet, wenn gleich, wenn schon, Ter., Cic.

Tămēsis (Th.), is, *m.*, Caes., u. Tamesa, ae, *f.*, Tac., der Fluß Tamesis in Britannien, jetzt Themse (Cäsar gewann daselbst eine Schlacht).

Tămetsi, *conj.* 1) ungeachtet, Cic. ɛ. 2) (wenn man in einer Rede seine eignen Worte gleichs. verbessert) übrigens, indessen, id.

Tamĭnius, *adj.* taminisch, uva, Cels., eine Art wilder Trauben, die man für den Stephanis-Ritterspron hält.

Tamna od. Thomna, ae, *f.* Hauptstadt der Catabani im glücklichen Arabien, hatte 65 Tempel, jetzt Sana, Plin.

Tamphĭlānus, *adj.* betreffend einen Tamphilus (röm. Zuname), Nep.

Tamquam od. Tanq., *adv.* 1) (als Erklärung) so wie, gleich wie; tamquam bona valetudo iucundior est, sic ɛ, Cic., gleichwie eine gute Gesundheit ɛ. 2) (bei Aehnlichkeiten) gleichsam; apud eum fui tamquam domi meae, id.; essem tamquam prodigus, id., = gleichsam, so zu sagen; tamquam si u. tamquam allein, gleich als wenn, z. B. tamquam clausa sit Asia, id.

Tamūda, ae, *f.* c. schiffbarer Fluß in Mauret. Ting., jetzt Tetuan, Plin.

Tănăger, gri, *m.* c. kleiner Fluß in Lucanien, der im Sommer fast trocken war; er verliert sich zum Theile unter der Erde u. fällt in den Silarus, jetzt Negro, Virg.

Tănăgra, ae, *f.* steilgelegene Stadt auf der Ostseite v. Böotien, am nördlichen Ufer des Asopus mit vortrefflichem Weine, jetzt Ruinen bei dem Flecken Skamino, Plin. ɛ; *adj.* Tanagraeus, Cic., u. Tanagrīcus, Varr., Colum.

Tănăis, is, *m.* 1) c. Fluß im europ. Sarmatien, welcher die Grenze v. Europa u. Asien macht u. in den mäotischen See fällt, jetzt Don; auch (*f.*) eine gleichnam. Stadt an der östl. Mündung dieses Flusses, Mel. ɔ. Davon: a) Tanaītae, ārum, *m.* die Bewohner der Stadt od. die Anwohner des Flusses Tanais, Plin.; b) Tanaītis, idis, *f.* eine Anwohnerinn des Tanais, eine Amazone, Sen. Tr. 2) bei Curtius der Fluß, den Strabo Jaxartes nennt. 3) c. männlicher Eigenname, Virg. A. 12, 513., Hor. Sat. 1, 1, 105.

Tănăquil, ilis, *f.* die ehrgeizige, aber ihrer Häuslichkeit wegen geehrte, Gattinn des röm. Königs Tarquinius Priscus; sie nahm, als sie nach Rom kam, den Namen Caja Caecilia an, Liv.; tp. poet. eine gebieterische Gattinn, Juven., Auson.

Tănărus, i, *m.* c. Fluß in Ligurien, jetzt Tanaro, fällt in den Po, auf dessen rechter Seite, Plin.

Tandem, *adv.* 1) endlich, zuletzt; tandem pedem referre coeperunt, Caes.; tandem aliquando, Cic., endlich einmahl. 2) bei affectvollen Fragen od. Ausrufungen: denn, doch; hoc quale tandem est? id., was ist denn od. doch dieß? quousque tandem ɛ, id., wie lange denn?

Tănētum, i, *n.*, od. Tanetus, vicus, Liv., c. alter Flecken der Bojer in Gallia Cisalpina zwischen Parma u. Rhegium, jetzt Taneto; die Einw. Tannetāni, ōrum, *m.*, Plin.

Tanfana, ae, *f.*, Tac. Ann. 1, 51. nennt Tanfanae templum, dieß war c. Hain u. Tempel im Lande der Marser zwischen der Ems u. Lippe, v. Germanicus zerstört, nach Einigen jetzt die sogenannte Dampfpfanne bei Borgholzhausen, nach Andern das Kloster Korvey.

Tango, tĕtĭgi, tactum, 3. überh. berühren: 1) berühren mit irgend einem Theile des Körpers od. durch eine körperliche Bewegung, z. B. terram genu, Cic.; cibos dente, Hor., berühren; daher ist im engern Sinne tangere a) = kosten (essend, trinkend), Ovid., Plaut.; b) rühren = in Bewegung setzen, chordas, Ovid., rühren; c) = comprimere; matronam, Hor.; d) berühren = betreten, z. B. provinciam, Cic.; vada, Hor.; limina, Juven.; terminum mundi armis, Hor.; e) treffen (mit der Geißel), id., der Blitz einen, Cic., Ovid.; tactus, Plin., = vom Blitze getroffen; locum tangere funda, Tibull., mit der Schleuder treffen; f) = tödten, Cic.;

tp. α) rühren = Eindruck machen auf

(Drohung, Wünsche, Liebe, eine Erinnerung ꝛc auf einen), Cic., Ovid., Prop., Liv.; dah. tactus cupidine, Ovid., gereizt ꝛc; so tactus religione, Liv., bewogen ꝛc; tangor posuisse, Ovid., = ich werde gereizt zu glauben, daß ꝛc;

β) etw. anrühren, sich an etw. machen, carmina, Ovid.

γ) etwas berühren = erwähnen, Cic.; ulcus tangere, Ter., etw. Unangenehmes berühren; ipsos metus tangis, Sen. Tr., = du hast berührt was ich fürchte; rem acu tangere, Plaut., den Nagel auf den Kopf treffen;

δ) einen treffen = berücken, anführen, Plaut., Petron.; hominem dolo, Plaut., = prellen um ꝛc;

ε) einen tüchtig ablaufen lassen, Ter.

2) berühren mit einem gewissen Stoffe, z. B. corpus aquā, Ovid., = benetzen; palpebras saliva, Plin., = beschmieren; supercilium fuligine tactum, Juven., beschmiert = gefärbt; ovis sulphure tacta, Ovid., = beräuchert; tectorio tacta, Vitr., = bedeckt, überzogen.

3) berühren = nehmen, auch tp., z. B. etw. v. der Beute, v. Jemds Eigenthume ꝛc, Cic., Liv., Ter.; dah. auch = etw. bekommen, Cic.

4) berühren = angränzen an ꝛc; via quae villam tangit, Cic.; fundi qui Tiberim tangunt, id.; civitas Rhenum tangit, Caes.

[Taxis, st. tetigeris, Varr.]

Tanlăcae, ārum, *f.* längliche Stücke Schweinefleisch, Varr.

Tănītes, ae, *m.*, nomos, Bezirk der Stadt Tanis (Zoan) in Unterägypten, wo Moses erzogen wurde, die Ruinen jetzt Samnah od. San., Plin.

Tănos, i, *m.* e. gewisser in Persien vorkommender Edelstein aus der Classe der Smaragden, Plin.

Tanquam, s. Tamquam.

Tantaleus, Tantalides, Tantalis, s. Tantalus.

Tantălus, i, *m.* König v. Phrygien, e. Sohn Jupiters (die Mutter wird verschieden angegeben), Vater des Pelops u. der Niobe. Er war e. Liebling der Götter u. deßwegen v. ihnen mit der Unsterblichkeit beschenkt, wurde aber übermüthig, entwendete den Göttern Nektar, od. schwatzte ihre Geheimnisse aus, od. setzte ihnen, nach der gewöhnlichen Ansicht (welcher aber Pindar widerspricht) seinen Sohn Pelops zum Essen vor. Deßwegen mußte er in der Unterwelt zur Strafe bis ans Kinn im Wasser stehen u. immer durften u. hungern, weil das Wasser u. der über ihm hängende Obstbaum, sobald er dieselben erreichen wollte, sich zurückzogen; auch schwebte (z. B. nach Pindar ꝛc) e. Felsen über ihm, der beständig einzustürzen drohte, Cic., Ovid., Hyg. Davon: a) Tantalēus, *adj.* tantalisch, mensa, Stat.; sors, Prop.; Argi, Stat., wo er regierte; b) Tantalĭcus, = Tantaleus, Sen.; c) Tantalĭdes, ae, *m.* e. Tantalide, e. Sohn od. übh. Nachkomme des Tantalus, z. B. = Pelops, Ovid.; od. Agamemnon, id.; od. Orestes, id.; Tantalidae fratres, id., = Atreus u. Thyestes; Tantalidarum internecioni, d. i. nepotum Tantali, Poeta b. Cic. N.D. 3, 38.; d) Tantalis, Idis, u. Idos, *f.* eine Tantalide, z. B. die Niobe, Ovid.; die Hermione, Tochter des Menelaus, id.; Tantalides matres, id., die v. dem Tantalus abstammenden Frauen.

Tanti, s. Tantus.

Tantidem, s. Tantundem.

Tantillus, *adj.* (*dem.*) so klein, puer, Ter.; *Subst.* -um, i, *n.* so wenig, z. B. loci, Plaut.

Tantisper, *adv.* 1) so lange, bis dahin, mit darauf folgendem dum: so lange, bis ꝛc, Cic. 2) so lange = während dieser Zeit, indessen, z. B. tantisper impedior, id., = ich vergesse doch so lange meinen Kummer; tp. indessen, z. B. tantisper hoc ipsum magni aestimo, indessen ꝛc, id.

Tanto, s. Tantus.

Tantŏpĕre, *adv.* (auch als zwei Wörter: tanto opere) so sehr, z. B. desiderare, jubere, Cic. ꝛc.

Tantŭlus, *adj.* (*dem.*) so gering, z. B. granum, causa, Cic.; tantulae staturae homines, Caes., so kleine (winzige) Leute; tantulo venire, Hor., um einen so geringen Preis verkauft werden; *Subst.* -um, i, *n.* so wenig, z. B. morae, Cic.

1. **Tantum**, i, *n.* e. so Großes, so viel; numquid est aliud mali? Tantum est, Plaut., = so viel, nicht mehr, als ich gesagt habe; praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit, Caes., = nur so viel Besatzung; tantum auctoritatis, Cic. = e. so bedeutendes, hohes Ansehen; tantum abest ut ꝛc — ut ꝛc, id., es fehlt so viel daß z. B. dieses geschieht, daß vielmehr etw. Anderes geschieht = statt daß dieses geschieht, geschieht etw. Anderes; tanti (*sc.* pretii) esse, id., so viel gelten od. werth seyn; est mihi tanti, es ist mir so viel od. der Mühe werth, id., it. es ist mir so wenig werth, ich mache mir so gar nichts daraus, id. Catil. 2, 7.; tanto, um so viel, z. B. ceteros antecedere, Nep.; tanto longius, Caes., um so weiter od. desto weiter; tanto vi majore, Liv., mit um so größerer Anstrengung; tanto minoris, Cic., um so viel wohlfeiler, z. B. verkauft werden; tanto melior, Plaut., Sen., (als Ausruf) du bist e. tüchtiger Mensch! das ist schön v. dir! tanto nequior, Ter., das ist schlecht v. dir! tanto ante, post, Cic., Curt., od. post tanto, Virg., so lange vorher, nachher; bis tanto, Plaut., zwei Mahl so viel od. so sehr, ums Doppelte; poet. tanto pessimus, Catull., um so viel, so sehr der Schlechteste; in tantum, so weit od. so sehr, z. B. aliquem tollere, Virg.; enitēre, Liv., so sehr hervorstrahlen.

2. **Tantum** (eigtl. *Subst.* = ein so Großes), *adv.* 1) so sehr, in einem solchen Grade, z. B. quantum bello optimus, tantum pace pessimus, Vell.; rex tantum motus est ut ꝛc, Nep., so sehr daß er ꝛc; poet. vor *adj.*, z. B. tantum dulcis, dissimilis, Virg., Hor., so süß ꝛc. 2) nur, bloß, allein, z. B. dixit tantum, Cic., er sagte es nur (ohne es zu beweisen); notus tantum nomine, Ovid., nur dem Namen nach bekannt; tantum non, nur nicht = beinahe, z. B. captam esse urbem, Liv.; tantum quod, a) nur daß, z. B. tantum quod hominem non nominat, Cic.; b) nur daß = kaum, z. B. tantum quod veneram, cum mihi a te literae redditae sunt, id., kaum war ich angekommen, als ꝛc; tantum quod oriente sole, Suet., kaum ging die Sonne auf; s. auch Tantus.

Tantummŏdo, *adv.* nur, Cic.; tantummodo ne, id., nur daß nicht, wenn nur nicht.

Tantundem, *n.* (v. Tantusdem was nicht vorkommt) 1) als *adj.* eben so groß, periculum, Plaut. 2) häufiger als *Subst.* eben so viel, z. B. argenti, Plaut.; viae, Cic., eben so weit, gleich weit; tantundem in latitudinem patere, Caes., eben so breit seyn; tantundem prodesse, Plin., eben so viel nutzen; tantidem emere, Cic., um einen eben so hohen Preis, eben so theuer.

Tantus, *adj.* 1) überh. so groß, d. h. v. der u. der Größe, z. B. res, multitudo, Cic.; daher oft dem Zusammenhange nach = so klein, so gering, z. B. vectigalia tanta sunt, ut iis vix contenti esse possimus, id. Manil. 6.; cf. id. Fam. 1, 7. 2) so groß = so bedeutend, z. B. homo, vis, vitium e, id.; tanta pecunia, id., = so viel Geld; tantus natu, Plaut., so alt. 3) so viel, z. B. tanta vestis, Cic. Verr. 2, 74.; tanta mira, Plaut.; cf. Lucan. 7, 834.; s. auch Tantum Nr. 1. u. 2.

Tantusdem, s. Tantundem.

Taos, i, *m.* (gr. = der Pfau) ein gewisser Edelstein, Plin.

Tapanta, *indecl.* (gr. τα πάντα) das Ganze, das Factotum, Petron.

Tapes, ētis, *m.*, Tapēte, is, *n.* od. Tapētum, i, *n.* e. Teppich (auf Tische, Fußböden, für Wände wo es = Tapeten ist), Plaut., Virg., Plin. e.

Taphiae, ārum, *f.* Inseln im ionischen Meere, deren Einwohner kühne Seeräuber; die wichtigste Taphiusa, jetzt Meganisi, Plin.

Taphiassus, i, *m.* Berg im Gebiete v. Calydon in Aetolien, Plin.

Taphiusa, s. Taphiae.

Taphra, ae, *f.* Stadt in der Provinz Africa, an der Küste des numidischen Busens, jetzt Sfax, Plin.

Taphrae, ārum, *f.* u. Taphros, i, *m.* Stadt an der engsten Stelle des Chersonesus Taurica, Mel. u. Plin., welcher Theil selbst nach Mela auch Taphros hieß.

Taphros, (gr. = fossa) Fossa, Plin., die Straße v. St. Bonifacio zwischen Sardinien u. Corsica.

Taprobāne, es, u. -a, ae, *f.* die Insel Ceylon (Andere hielten sie fälschlich für Sumatra) Ovid., Plin.

Tapsus, (Th.) i, *f.* Halbinsel auf der Ostküste v. Sicilien, Virg.

Tapūri, ōrum, *m.* Völkerschaft in Medien in der Nähe des caspischen Meeres, Plin.

Tarēchia, ae, *f.* eine der ionischen Inseln an der Küste v. Corcyra, Plin.

Tārandus, i, *m.* (wahrsch.) das Rennthier, Plin.

Tāranis, is, *m.* Name des Jupiter bei den Galliern, Lucan.

Tāras, antis, *m.* 1) Name des Erbauers der Stadt Tarent, Stat. 2) die Stadt Tarent, Lucan.

Tāratalla, (ae, *m.*) scherzhafte Benennung des Kochs, dem gleichfalls scherzhaften Mistyllus gegenüber (nach dem Homerischen: μίσυλλόν τ' ἄρα τᾶλλα), Mart. 1, 51.

Tārātantāra, *indecl.* die Bezeichnung des schmetternden Tones der Tuba, Enn.

Tarbelli, ōrum, *m.* Völkerschaft in Aquitanien, an der Küste bis an die Pyrenäen (mit einer Stadt gleiches Namens, die bei Vib. Sequester Tarbella civitas heißt), Plin. Davon: a) Tarbellus, *adj.* tarbellisch, Pyrene, Tibull., weil die Tarbelli nahe dabei wohnen; b) Tarbellus, *adj.*, aequor, Lucan.; c) Tarbellicus, *adj.*, Aturus, Auson., der Fluß Adour.

Tarde, *adv.* langsam, navigare, procedere, judicare, Cic., Sall.; tp. spät, z. B. triennio tardius quam debuerat, Cic.

Tardesco, o, *P.* u. *S.*, 3. (v. der Zunge) langsam od. schwer werden, Lucr.

Tardigrādus, *adj.* poet. langsam schreitend, Pacuv. bei Cic.

Tardiloquus, *adj.* langsam redend, Sen.

Tardipes, ĕdis, *adj.* poet. langsam gehend = hinkend, Deus, Catull. = Vulkan.

Tarditas, ātis, *f.* 1) Langsamkeit (der Füße, eines Schiffes e), Cic., Tac.; tp. a) Langsamkeit, operis, Cic.; aurium, Plin., = langsames Gehör; veneni, Tac., langsame Wirkung; b) Schwäche, Untüchtigkeit, ingenii, hominis, Cic.

Tarditia, ae, u. -es, ēi, *f.* Langsamkeit, Aur. b. Non.

Tarditūdo, inis, *f.* die Langsamkeit, Plaut.

Tarditusculus, *adj.* (*dem.*) etw. langsam, (v. Mensch), Ter.

Tardo, 1. 1) *tr.* etw. verzögern, aufhalten (eine Reise, einen Angriff), Cic., Caes.; animis tardari, Cic., im Muthe aufgehalten werden, 2) *intr.* säumen, zögern, id., Plin.

Tardor, ōris, *m.* Langsamkeit, Varr. b. Non.

Tardus, *adj.* (verw. mit warten) 1) langsam (in seinen Bewegungen), Cic. e; poet. tardus fugae, Val. Fl., langsam zum Fliehen; tp. a) langsam (im Denken, Handeln), Cic. e; poet. tardus dolos nectere, Sil., langsam zum e; b) lange dauernd; poet. nox, mensis, Virg., Ovid., langsam, lange; sapor, Virg., dauernder Nachgeschmack; c) schwach (in geistiger Beziehung) untüchtig, talentlos, z. B. rah! tardus es, Ter. Heaut. 4, 5, 27., = du begreifst langsam; indocilis tardusque, Cic.; tardus sententiis, id. (v. einem Redner) schwach an Gedanken, unfähig für Gedanken. 2) poet. langsam machend, podagra, senectus, Hor.

Tārentum, i, *n.* u. poet. -us, i, *m.* Tarent, eine sehr alte u. prächtig gebaute Stadt an der Küste v. Calabrien, v. Phalantus, dem Anführer der Parthenier aus Sparta 707 vor Chr. gegründet, blühende u. mächtige Handelsstadt, besonders als sie noch über die griech. Colonien am tarent. Busen eine Art Oberherrschaft ausübte, aber auch noch nach den Zeiten des Pyrrhus unter röm. Herrschaft. Hier blühte auch besonders die pythagor. Philosophie. Die Einwohner zeichneten sich durch ihre Liebe zu öffentlichen Spielen aus. Die Stadt heißt jetzt noch Taranto. Es war e. Lieblingsaufenthalt der Römer, Hor., Liv., Plin. e. Davon: Tarentinus, *adj.* tarentisch, ager, Varr.; venenum, Hor. Epp. 2, 1, 207., der Purpur v. Tarent; *Subst.* Tarentini, ōrum, *m.* die Einw. v. Tarent, Cic., Liv.

Targines, ae, *m.* e. Fluß in Großgriechenland, der östlichste am Busen v. Squillace, jetzt Tacina, Plin.

Tarichēa, ae, *f.* sehr befestigte Stadt in Galiläa, südlich vom See Genezareth, jetzt Telhoue, Plin.; dah. Castra Tarichea, Cic.

Tarinātes, um, *m.* Volk in Italien in der Landschaft Sabina, jetzt Tarano, Plin.

Tarĭōna, ae, *f.* fester Ort in Liburnien, Plin.; die Einwohner hießen Tariotae, ārum, *m.* u. die Gegend Tariotarum regio, id.

Tarmes, ĭtis, *m.* der Holzwurm, Plaut.

Tarnis, is, *m.* e. Nebenfluß der Garumna in Gall. Aquit., jetzt Tarn, Plin.

Tarpa, ae, *m.* (Spurius Maecius) war einer der Richter, die über den Werth der öffentlich aufzuführenden Schauspiele entschieden, Cic. Fam. 7, 1., Hor. A. P. 739. u. Sat. 1, 10, 38.

Tarpējus, e. römischer Eigenname. Bekannt ist Tarpeja, ae, *f.*, die den Sabinern die Burg öffnete, Liv. Davon: *adj.* Tarpejus, tarpejisch, mons, id., Name einer Spitze des capitolinischen Hügels (v. welcher Verurtheilte herabgestürzt wurden); so auch saxum, id., od. rupes, Tac.; pater, Prop., = der capitolinische Jupiter; aula, Mart., = der capitol. Tempel; Dei, = die zugleich mit dem Jupiter im capitol. Tempel verehrt wurden (Juno, Minerva, Apollo, Mars); fulmina, Juven., = Jovis Capitolini; corona od. frons od. quercus, Mart., = Kranz, den der bekam, der in den capitolinischen Spielen gesiegt hatte; Tarpejānus, *adj.* tarpejisch, Apic. = Tarpejus.

Tarquinii, ōrum, *m.* alte Stadt in Etrurien, eine von den zwölf Republiken, der Sage nach v. Tarkon (die Stadt heißt Τάρχωνα bei Strab.), einem der ersten etruscischen Einwanderer, gegründet. Von ihr hatten die Tarquinier ihren Namen. Durch Krieg mit den Römern kam die Stadt allmählig herunter u. ihr Andenken ist nur noch erhalten in dem Namen des Hügels Tarchino bei Corneto, Liv. Davon: a) Tarquiniensis, *adj.* zur Stadt Tarquinii gehörig, ager, Cic.; in Tarquiniensi, Varr., im tarquinischen Gebiete; *Subst.* Tarquinienses, ium, *m.* die Einw. v. Tarquinii, Liv.; b) Tarquinius, eigtl. *adj.* tarquinisch, v. Tarquinii. Diesen Namen hatte: α) der Sohn des aus Korinth vertriebenen Demaratus, der nach Tarquinii gezogen war. Dieser Tarquinius, Priscus genannt, wurde König in Rom, der fünfte in der Reihe derselben, er wirkte bedeutend für die Cultur der Stadt, fing an die Cloaken, den Circus Maximus u. den capitol. Tempel zu bauen, u. umgab das Forum mit Hallen. Der Staat zählte unter ihm 847000 waffenfähige Bürger. Er wurde ermordet auf Veranlassung der Söhne des Ancus, id.; β) L. Tarquinius Superbus, sein Sohn od. Enkel, tapfer u. unternehmend, aber auch mißtrauisch u. hart, weil er sich gegen eine mächtige Gegenpartei zu behaupten hatte. Er wird allmählig verhaßt u. endlich v. seinem Neffen Brutus vertrieben, nach einer 25jährigen Regierung. Er reizte hierauf den etruscischen König Porsenna, nachher andere Völker, wiewohl vergeblich, gegen Rom auf, u. starb im 90. Lebensjahre in Cumä. Von seinen drei Söhnen Titus, Aruns u. Sextus ist besonders Sextus zu bemerken wegen der Schmach, die er der Lucretia anthat, id.; γ) L. Tarquinius Collatinus, Gemahl der Lucretia, e. Verwandter der Vorigen, hilft den Tarq. Superbus vertreiben, muß sich aber später selbst aus Rom entfernen, id.; Davon: *adj.* Tarquinius, tarquinisch (s. Tarq. Nr. β.), z. B. nomen, factio, id.

Tarquĭtius, i, *m.* Name eines Etruskers, der e. Werk über die Weissagekunst, libri Tarquitiani, schrieb, Macrob., Ammian.

Tarrăcina od. Terr., ae, u. Tarracinae, ārum, *f.* Stadt in Latium, vorher Anxur, Cic. e. Davon: Tarracinensis, *adj.* tarracinensisch, Cic.; *Subst.* Tarracinenses, ium, *m.* die Einw. v. Tarracina, Tac.

Tarrăco, ōnis, *f.* eine der ältesten phönicischen Colonien in Spanien mit Weinbau u. Handel, jetzt Tarragona, Liv. e. Im zweiten punischen Kriege landeten hier die Scipionen; *adj.* Tarraconensis, tarraconensisch, vinum, Plin.; Hispania Tarraconensis, = Hispan. citerior, id.

Tarrăga, ae, *f.* Stadt in Hispan. Tarrac. im Lande der Vasconen, jetzt Larraga, Plin.

Tarsātica, ae, *f.* Stadt in Liburnien, jetzt der Flecken Tersat bei Fiume, Plin.

Tarsensis, s. unter Tarsus.

Tarsus, i, *f.* die alte Hauptstadt v. Cilicien am Flusse Cydnus, groß u. wohlhabend, jetzt Tarso; die Einw. meist Griechen, welche hier eine Art philosoph. u. philolog. Akademie hatten, die besonders in den Zeiten der ersten röm. Kaiser, ja noch in den Zeiten der Kreuzzüge blühte; aus ihr war der Apostel Paulus. Der Hafen der Stadt lag beinahe zwei geogr. Meilen davon, Plin. (auch -os, Lucan.). Davon: Tarsensis, *adj.* tarsisch, Colum.; *Subst.* Tarsenses, ium, *m.* die Einw. v. Tarsus, Cic.

Tartareus, s. Tartarus.

1. Tartărus, i, *m.* e. Fluß im Gebiete der Veneter in Gall. Transpadana, bei der Stadt Atria, nach Plin. die nördliche Mündung des Po (jetzt Tartaro).

2. Tartărus (os), i, *m.* *Plur.* Tartara, ōrum, *n.* der Tartarus, d. h. entweder blos der Ort der Verdammten, od. auch die ganze Unterwelt. Im Reiche des Hades befindet sich nach Homer, Hesiod e. der Tartarus als Gefängniß der Titanen; er ist am Westende der Erde, obwohl spätere Dichter den Eingang zu ihm sogar nach Tänarum setzen. Elysium ist bei diesen frühern Dichtern noch ganz vom Tartarus getrennt; später ward das Todtenreich in Elysium u. Tartarus getheilt, so z. B. von Virgil. Wahrsch. haben die Griechen ihren Tartarus nach ägyptischen Ideen gebildet. Der Tartarus wird auch personificirt, er zeugte nach Hygin. die Giganten mit der Erde; pater Tartarus, = Pluto, Val. Fl. Davon: a) Tartarĕus, *adj.* tartarisch, custos, Virg., = Cerberus; rex, Claudian., = Pluto; sorores, Virg., = die Furien; antrum, Lucan., = die Unterwelt; volucres, Val. Fl., = die Harpyien; auch poet. für höllisch, schrecklich; b) Tartarīnus, *adj.* = Tartareus, Enn. ap. Fest.

Tartessiacus, Tartessius, s. Tartessus.

Tartessus od. Tartēsus, i, *f.* sehr alte Stadt in Hispan. Baet., westlich v. den Säulen des Hercules, an der Mündung des Bätis (der selbst Tartessus hieß), wahrsch. das spätere Carteja, Mel., Plin. Davon: a) Tartessiācus, *adj.* poet. tartessisch; vadum, Claudian., od. aequor, Sil.; b) Tartessius, *adj.*, stagna, Sil., Meer; dort bezeichnen die Dichter den Untergang der Sonne, Ovid. Met. 14, 416.; c) Tartēssis, idis, *f.* tartessisch, z. B. lactuca, Colum.

Tārum, i, *n.* das Alocholz, Plin.

Tărus, i, *m.* e. Fluß in Gall. Cispad., ergießt sich in den Po, jetzt Taro, Plin.

Tărŭsātes, ium, *m.* e. Volk in Gall. Aquit. zwischen den Vosaten u. Ausciern, ungefähr im heutigen Marsan, Caes.

Tasconium, i, *n.* eine weiße thonähnliche Erde, Plin.

Tat, = Tătae, Plaut.

Tăta, ae, *m.* (in der Sprache der Kinder) eigtl. der Vater; poet. Vater = Ernährer, Mart.

Tătae, *interj.* aha! ei! ei! Plaut.

Tătienses, ium, *m.* eine Centurie der Reiter, zur Zeit des Romulus, v. dem Könige T. Tatius so benannt; nach Andern eine röm. Tribus, Varr.

Tatius, i, m. Tit. Tatius, König der Sabiner, der mit dem Romulus wegen des Jungfrauenraubes focht, hernach mit den Sabinern nach Rom zog u. Mitregent war, Liv. Davon: Tatius, *adj.* tatisch, Prop.

Tatta, ae, *m.* e. See in Lycaonien, aus welchem Salz gewonnen wurde, u. in welchem sich Alles, was man hineinlegte, sogleich mit Salzkrystallen überzog, jetzt Tuslag, Plin.

Taulantii, ōrum, *m.* e. Volk in Illyrien um Epidamnus u. Dyrrhachium, Plin. Davon: Taulantius, *adj.* taulantisch, z. B. incola, Sil., Lucan.

Taum, i, *n.* (aestuarium) der jetzige Firth of Tay in Britannien, Tac.

Taunus, i, *m.* der nordwestl. v. Frankfurt am Main zwischen Wiesbaden u. Homburg sich hinziehende Bergrücken, jetzt die Höhe od. der Feyrich, Tac.

Taura, ae, *f.* eine unfruchtbare Kuh, Colum.

Taurānia, ae, *f.* Stadt der Hirpiner in Campanien, jetzt viell. Torotto, Plin.

Tauranitium (Taurantium, Tauramnitium), i, *n.* Gegend in Großarmenien, nördl. v. Tigranocerta, Tac.

Taurasīni, *adj. Plur.*, campi, Ebene im Sabinischen bei Maleventum, Liv.

Taurĕa, ae, *f.* poet. eine Peitsche aus Rindsleder, e. Ochsenziemer, Juven.

Taurĕus, *adj.* v. Rindern; poet. terga, rindsledernes Schild, Virg., it. das Fell einer Handpauke, Ovid.

Tauri, ōrum, *m.* e. wildes Volk scythischen Stammes auf der West- u. Südseite der Halbinsel Krimm, Ovid. Sie opferten die Gestrandeten der Jungfrau (Ammian. 22, 8. nennt sie Orciloche; die Griechen halten sie für ihre Diana). Hierher wurde Iphigenia versetzt. Davon: Taurĭcus, *adj.* taurisch; Taurica Chersonesus, Plin., die Halbinsel Krimm; so auch terra, Ovid.; ara, *i. e.* Dianae, id.; so auch sacra, id.

Taurianum, s. Tauroentum.

Taurĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Stiere tragend, campi, Lucan., = wo viele Stiere weiden.

Taurĭformis, *adj.* poet. stierförmig, z. B. e. Fluß (weil die Flüsse mit Hörnern dargestellt werden), Hor.

Taurii, *adj. pl.* ludi, Spiele zu Rom im Circus Flaminius, zu Ehren der unterirdischen Götter, Varr., Liv.

Taurina, ae, *f.*, s. Taurini.

Taurini, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Cisalp., zu den Ligurern gehörig im heutigen Piemont, Liv.; ihre Stadt hieß Augusta Taurinorum, Plin., auch Colonia Taurina, Tac., jetzt Turin; *adj.* Taurinus, taurinisch, saltus, Liv., od. Taurini saltus, Tac., Gegend in den Alpen bei den Taurinern, durch welche die Gallier nach Italien vordrangen.

Taurinus, *adj.* Rinder od. Stiere betreffend, v. Rindern, fel, sevum, Plin.; poet. tergum, Virg., Rindsleder.

Tauris, idis, *f.* Insel an der Küste v. Illyrien im venetianischen Meerbusen nicht weit v. Issa, jetzt Torkola, Hirt.

Taurisci (Tauriscī), ōrum, *m.* celtisches Volk im Süden der Donau v. den Rhätiern u. Vindelicien im Westen bis an den See Peiso in Ungarn im Osten, Plin.

Taurŏentum (Taurīnum, Mel.), i, *n.* Stadt in Bruttien um die Mündung des Metaurusflusses, jetzt Gioja; viell. mit portus Orestis derselbe Ort, Plin.

Taurōis, entis, *m.*, Caes. b. civ. 2, 4. (wo Tauroenta im *Accus.*), Küstenort in Gall. Narb. am Mittelmeere zwischen Carsici (Ceireste) u. Telo Martius (Toulon).

Taurŏmĕnium u. Taurominium, i, *n.* Stadt an der Ostküste v. Sicilien nach der Zerstörung v. Naxos angelegt. Augustus vertrieb die Einwohner u. machte die Stadt zur röm. Colonie, jetzt Taormina mit einem gut erhaltenen alten Theater, Cic. q.; auch Taurŏmĕnos od. -on, Ovid. Dav.: Tauromenītānus (Sil. Tauromĭnitanus), tauromenisch, civitas, Cic.; *Subst.* Tauromenitani, ōrum, *m.* die Einw. v. Tauromenium, id.

Taurŏphthalmon, i, *n.* (gr.) = Stierauge, eine Art Rosmarin, Appul.

Taurŏpŏlos, i, *f.* Beiname der Diana, Liv. 44, 44.

Taurŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. kleiner Stier, Petron.

Taurūnum, i, *n.* Stadt in Niederpannonien, jetzt Belgrad, Plin.

1. Taurus, i, *m.* unser: Stier: 1) e. Stier, Ochse, Cic. q. 2) poet. Rindsleder, Val. Fl. 3) der Stier als Himmelszeichen, Virg. 4) e. Vogel, der das Brüllen des Ochsen nachahmt (viell. die Rohrdommel), Plin. 5) die Wurzel des Baumes, Quint. 6) eine Käferart, Plin. 30, 5. 7) *nom. pr.*, cf. Statilius.

2. Taurus, i, *m.* bei den Historikern derjenige Gebirgszug, der die West- u. Südküste v. Kleinasien durchzieht u. sich am Euphrat nordostwärts bis nach Kolchis wendet; in späterer Zeit heißt das östlichere Gebirge der Antitaurus; jetzt heißt er Ala-Dagh, nach Andern Al-Kurun, Liv. q.; Tauri pylae, Cic., Pässe durch dieses Gebirge.

3. Taurus, i, *m.*, Tac. Ann. 1, 56. u. 12, 13. wo die bessern Ausgaben jetzt Taunus lesen.

Tavium, i, *n.* Stadt in Galatien auf der Ostseite des Halys, Hauptstadt der Trocmi, jetzt Goukaurthay, Plin.

Tax, (den Ton der Schläge nachzuahmen), klatsch! z. B. tax tax meo tergo erit, Plaut. klatsch, klatsch wirds auf meinen Rücken gehen.

Taxa, ae, *f.* eine Art des Lorbeerbaumes, Plin.

Taxātio, ōnis, *f.* 1) das Schätzen, Taxiren, Sen. q. 2) der Werth, Preis, z. B. latifundii, Plin.

Taxĕus, *adj.* poet. = Taxĭcus, Stat.

Taxĭcus, *adj.* den Taxusbaum betreffend, Plin.

Taxillae, ārum, *f.* Stadt in Indien dieſſeits des Ganges zwiſchen dem Indus u. Hydaspes, Reſidenz des Taxiles, der Alexanders Zug nach Indien begünſtigt hatte; die ganze Gegend hieß auch Taxilla, Plin.

Taxillus, i, *m.* e. kleiner Klotz, Vitr.; cf. Cic. Fr. 45.

Taxo, 1. (vom alten Tago = Tango) eigtl. wiederholt od. ſtark berühren, dah. tp. a) einem mit Stichelreden zu Leibe gehen, auf einen ſticheln, Suet., Plin. 2) etw. ſchätzen, taxieren, id.; tp. timorem suum, aliquod malum, ehen.

Taxus, i, *f.* 1) der Taxusbaum, Eibenbaum; Cyrnēae, Virg., korſiſche Taxusbäume (den Bienen ſchädlich). 2) poet. e. Wurfſpieß aus Taxusholz, Sil. 3) der tödtliche Beerenſaft, Gift vom Taxusbaume, Caes. b. g. 6, 31.

Tāygĕte, es, *f.* Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Virg., Ovid.

Tāygĕtus, i, *m.*, Cic., u. *pl.* Taygeta, ōrum, n., Virg., Gebirg zwiſchen Laconica u. Meſſenien, zieht ſich dann v. Norden nach Süden durch Laconica u. endet mit dem Vorgebirge Taenarum, jetzt Pentadactylos, auch Monte di Maina.

1. Tē, *Pron.*, *Accus.* u. *Abl.* v. tu.

2. Tē, eine Anhängſilbe zur Verſtärkung, z. B. ute, Cic., du ſelbſt.

Tēānum, i, *n.* 1) Stadt der Sidiciner, dah. auch T. Sidicinum, Colonie der Römer, noch zu Auguſts Zeiten ſehr blühend; berühmt wegen der Tapferkeit ihrer Soldaten u. ihrer warmen Bäder, jetzt Teano, Hor., Liv. e. 2) Teanum Apulum, Stadt in Apulien, am heutigen Fortoreſluſſe, bei dem Flecken ponte Rotto, Cic. e.

Tēāri, ōrum, *m.*, Julienses, Stadt der Jlergaones in Hispan. Tarracon., jetzt Trayguera, Plin.

Tēărus, i, *m.* e. Fluß in Thracien, fällt in den Hebrus, Plin.

Tēātes, um, *m.* e. Volk in Apulien, Liv.

Tēātīni, ōrum, *m.* die Einw. v. Teate, der Hauptſtadt der Marrucini in Samnium, jetzt Chieti, Plin.

Teba, ae, *f.* e. Hügel (in der alten Sprache), Varr.

Tēchna, ae, *f.* (gr.) e. Kunſtgriff = Rank, liſtiger Streich, Plaut., Ter.

Tēchnĭcus, *adj.* (gr.) nach den Regeln der Kunſt od. Wiſſenſchaft verfahrend, Quint.

Tecmessa, ae, *f.* Tochter des Königs Teuthras, Geliebte des Ajax, Sohns des Telamon, Hor., Ovid.

Tecmon, ōnis, *m.* Stadt in der epiriſchen Landſchaft Moloſſis, Liv.

Tecte, *adv.* tp. 1) verdeckt (daß man es nicht merkt), geheim, Cic. 2) gedeckt = vorſichtig, id.

Tector, ōris, *m.* e. Vergipſer, Stuckarbeiter, Vitr. e.

Tectōrĭōlum, i, *n.* (*dem.*) Bekleidung der Wände, Vergipſung, Stuckarbeit, Cic.

Tectōrĭum, i, *n.* 1) die Decke, der Deckel, Cat. 2) die Bekleidung einer Wand od. Säule (mit Gips od. Kalk), Stuckatur, Frescomahlerei, Cic. e; poet. e. Schönheitsmittel, das man vor Schlafengehen auf das Geſicht legte, Juven.; tp. poet. pictae tectoria linguae, Pers., = gleißende Worte. 3) der Stoff (Kalk e womit man die Wände bekleidet, Plin.

Tectōrĭus, *adj.* zum Ueberkleiden der Wände dienlich; opus, Cic., Tünchwerk; peniculus od. penicillus, Plaut., Plin. (womit man die Wände tüncht); cf. tectorium.

Tectōsāges, um, u. Tectosagi, ōrum, *m.* e. großes zu den Volcae gehöriges Volk, welches das ſüdliche Frankreich, beſonders Gallia Narb. (Hauptſtadt Tolosa) bewohnte u. unter Sigovesus neue Wohnſitze am hercyniſchen Walde ſuchte. Von hier aus verbreiteten ſie ſich nach Pannonien u. Jllyrien, drangen unter Brennus in Macedonien ein u. gingen ſelbſt nach Aſien über, wo ſie ſich in Phrygien u. Galatien, beſonders um Ancyra wieder finden, Caes., Liv. e.

Tectum, i, *n.* 1) das Dach, Cic. 2) die Zimmerdecke, z. B. tecta laquеata, id. 3) Dach = das (ganze) Haus, z. B. extra tectum, id.; multis locis ne tectum quidem accipio, id., nehme ich nicht einmahl e. Quartier, eine Wohnung an; poet. Wohnung, Aufenthaltsort, Sibyllae, Virg., ferarum, id.; in tectis solidis claudere, Ovid., in feſten Gewahrſam bringen.

Tectus, *adj.* gedeckt, nicht offen; naves, Caes., mit einem Verdecke; tp. a) (v. Worten) verblümt, verſteckt, Cic.; b) zurückhaltend, geheim, z. B. amor, cupiditas, id.; tectus in dicendo, ad alienos, id., vorſichtig in e, gegen e.

Tēcum, mit dir, Cic. e.

Tecum, i, *n.*, Plin., od. Tichis, is, *m.*, Mel., e. Fluß in Gall. Narb. im Gebiete der Sardones, jetzt Tech.

Ted, ſtatt Te, Plaut.

Tēda, ſ. Taeda.

Tēdānĭus, i, *m.* e. Fluß in Liburnien an der Grenze v. Japygia, jetzt Zermania, Plin.

Tēdignĭlŏquĭdes, ae, *m.* e. ſcherzh. gebildeter Name = te digna loquens, Plaut.

Tegamum, i, *n.* einer der 3 Canäle, die v. Alexandrien aus nach dem Meere hinführten, Plin.

Teganūsa, ae, *f.* wüſte Jnſel im Meerbuſen v. Meſſenien, jetzt Isola di Cervi, Mel., Plin.

1. Tĕgĕa, ae, *f.* Stadt im eigtl. Afrika zwiſchen beiden Syrten, jetzt Dshimmel, Hirt.

2. Tĕgĕa, ae, u. bei Stat. Tegee, es, *f.* eine der älteſten Städte Arkadiens (Vereinigung mehrerer Flecken), jetzt Ruinen, eine geogr. Meile ſüdlich v. Tripolitza unter dem Namen Paleo Episkopi. Nahe bei Tegea lag e. Tempel der Minerva Alea, geſtiftet v. Aleus, dem Gründer der Stadt. Jn Tegea wurde Pan beſonders verehrt, Liv. Davon: a) Tegeaeus od. Tegeēus, *adj.* poet. für arcadiſch, Virg.; virgo, Ovid., = Calliſto, Tochter des arcadiſchen Königs Lycaon; aper, id., der erymanthiſche Eber; parens, id., = Carmenta, Mutter des Evander; ſie heißt auch Tegeaea sacerdos, id.; domus, i. e. Evandri, id.; daher *Subst.* Tegeaea, ae, *f.* Atalanta aus Arcadien, id.; b) Tegeātae, ārum, *m.* die Einw. v. Tegea, Cic.; c) Tegeaticus, *adj.* tegeatiſch, Stat.; d) Tegeatis, idis, *f.* poet. für arcadiſch, Sil., Stat.

Tĕges, ētis, *f.* eine Decke, Matte aus Binſen e, Varr., Mart. e.

Tĕgĕtĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Decke od. Matte, Varr., Colum.

Tĕgĭle, is, *n.* eine Decke, Hülle, Appul.

Tēgillum, i, *n.* (*dem.*) eine kleine Decke, Plaut.

Tēgmen, inis, *n.* eine Decke, Bedeckung, Cic., Liv. ꝛc; ſ. auch Tegmen u. Tegumen.

Tēgimentum, i, *n.* ſ. Tegumentum.

Tegmen, inis, *n.* (gew. poet.) eine Decke, Bedeckung, z. B. e. Hut, Helm, Panzer, Ovid., Virg. ꝛc; tegmina surae, Catull., = Strümpfe; tegmen fagi, Virg., der Schatten der Buche; hordei, Colum., die Hülſe des Getreides.

Tegmentum, i, *n.* Hülle, Bedeckung, z. B. scutorum, Caes., der Ueberzug über die Schilde; ſ. tegmen u. tegumentum.

Tĕgo, texi, tectum, 3. unſer: decken, d. h. 1) bedecken, zudecken (e. Haus mit Ziegeln, die Augen, einen mit etw., das Haupt ꝛc), Cic., Liv. ꝛc; ossa tegit tumulus, Ovid., ſeine Gebeine deckt e. Grabhügel; corio tectus, Cic., mit Haut bekleidet (e. Thier). 2) decken = verſtecken, verbergen, z. B. se latibulis, Cic.; se post cratera, Virg.; nebula texerat inceptum, Liv.; poet. supplicia tegere, Virg., ſeine Wunden zu verhehlen ſuchen; tp. a) verdecken, bemänteln, z. B. turpia facta oratione, Sall.; pectora lactā fronte, Lucan., des Herzens Kummer durch eine heitere Stirne verdecken; b) decken = ſchützen, z. B. patriam, libertatem armis, Cic., Caes.; aliquem ab aliquo, Liv., gegen einen; intero tecto abscedere, Ter., mit heiler Haut; ſ. auch Tectus.

Tĕgŭla, ae, *f.* eine Deckplatte (v. Stein, Metall ꝛc), Liv.; beſ. e. Dachziegel, Cic.; *Plur.* -ae, e. Ziegeldach, Dach, z. B. per tegulas demittere, id.; per alienas tegulas, Ter., über e. fremdes Dach.

Tĕgŭlum, i, *n.* Decke, Dach, Plin.

Tĕgŭmen, inis, *n.* Decke, Bekleidung (des Körpers), Liv. ꝛc.

Tĕgŭmentum, i, *n.* die Bedeckung, Bekleidung (des Körpers, eines Pferdes ꝛc), Caes., Liv.; tp. Schutz für etw., Plaut. Trin. 2, 2, 36.

Teius, Tejus ſ. Teos.

Tēla, ae, *f.* (aus Texēla) 1) poet. das Weben, Ter. ꝛc; telas exercere, Ovid., = weben. 2) das Gewebe, z. B. telam texere, Ter., retexere, Cic.; domus plena telarum, id.; tp. ea tela texitur, id., dieß Gewebe wird angezettelt = dieß wird unternommen; cf. Plaut. Bacch. 2, 3, 116. 3) der Aufzug beim Gewebe, z. B. percurrere telas, Virg. 4) der Weberbaum, barbarica, Ovid.

Tēlămo od. Tēlămon, ōnis, *m.* 1) Sohn des Aeacus, Bruder des Peleus u. Vater des Ajax u. Teucer, machte den Argonautenzug mit, Ovid. Davon: a) Telamōnius, i, *m.* der Telamonier, = Ajax, Ovid.; b) Telamoniădes, ae, *m.* Sohn des Telamon, = Ajax, Ovid. 2) Telamon, ōnis, *m.* Stadt in Etrurien, jetzt das Dorf Telamone, Mel., Plin.

Telānus, *adj.* telaniſch, ficus, eine Art Feigen, Cat., Plin.

Telchines, um, *m.* ehmahlige Einw. v. Creta, bewohnten ſpäter die Stadt Jalyſus auf der Inſel Rhodus, Ovid. Sie waren die erſten Metallarbeiter auf Rhodus (θέλγω = mulceo, tracto) u. wurden deßwegen für Zauberer gehalten. Sie werden oft mit den idäiſchen Dactylen (Prieſtern der Cybele) verwechſelt. Die Inſel Rhodus hieß früher ſelbſt Telchis.

Tēlĕbŏae, ārum, *m.* e. Volk in Akarnanien, durch Straßenraub berüchtigt, Plin. ꝛc. Eine Colonie derſelben findet ſich ſpäter auf der Inſel Capreä, Virg. A. 7, 735., Tac., Sil.

Tēlĕgŏnus, i, *m.* Sohn des Ulyſſes v. der Circe, tödtete, da er ſeinen Vater ſehen wollte, denſelben, ohne ihn zu kennen, in Ithaka, Hyg.; ihm wird die Erbauung v. Tusculum zugeſchrieben, weßwegen Ovid. dieſes Telegoni moenia, Hor. juga nennt; tp. nennt Ovid. Trist. 1, 1, 114. ſeine Bücher über die Liebe Telegoni, weil ſie ihm Verderben brachten.

Tēlēmāchus, i, *m.* der Sohn des Ulyſſes v. der Penelope; er ſucht ſeinen Vater, findet ihn endlich bei ſeiner Rückkunft beim Hirten Eumäos, hilft ihm die Freier tödten u. gegen die Ithaker fechten. Ueber ſeine letzten Schickſale gibt es verſchiedene Sagen. Nach Einigen heirathete er die Circe u. erzeugte mit ihr den Latinus u. die Rome, Hor., Ovid., Hyg.

Tēlēmus, i, *m.* e. berühmter Wahrſager, der dem Polyphem das Unglück ſeiner Blendung durch Odyſſeus prophezeite, Ovid.

Tēlĕphion, i, *n.* (gr.) die fette Henne (eine Pflanze), Plin.

Tēlĕphus, i, *m.* 1) Sohn des Hercules u. der Nymphe Auge, wurde nach vielen Irrfahrten König v. Myſien; als die Griechen nach Troja zogen, widerſetzte er ſich ihnen, u. wurde v. Achill mit dem Wurfſpieße verwundet; da dieſe Wunde nach dem Orakel nur durch eben dieſen Wurfſpieß geheilt werden konnte, ſo bat er den Achill um denſelben, worauf Ulyſſes aus dem Roſte dieſes Wurfſpießes einen Umſchlag für die Wunde machte u. ſie heilte. Seine Geſchichte erſchien oft auf dem Theater, Hor. A. P. 96., dann aber iſt ſein Herumirren vor die Zeit zu ſetzen, wo er ſeine Mutter fand. 2) e. Nebenbuhler des Horatius in der Dichtkunſt, od. in der Liebe, od. in beidem, Hor.

Tēlĕsĭa, ae, *f.* Stadt in Samnium, da wo der Vulturnus u. Sabatus zuſammenfließen, jetzt Telese, Liv.

Tēlēthrius, i, *m.* Gebirg in der nördl. Hälfte der Inſel Euböa, Plin.

Tēlēthūsa, ae, *f.* Mutter der in einen Mann verwandelten Iphis, Ovid.

Tēlĕcardĭus, i, *m.* e. gewiſſer Edelſtein v. der Farbe des Herzens, Plin.

Tēlĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* poet. e. Geſchoß tragend, puer, = Cupido, Sen. Tr.

Tēlĭnum, i, *n.* eine Salbe aus Bockskraut (telis) u. anderen Ingredienzien, Plin.

Tēlirrhizos, i, *m.* e. uns unbekannter Edelſtein, Plin.

1. Tēlis, is, *f.* (gr.) das Bockskraut, Fönnkraut, Plin.

2. Tēlis, is, *m.* kleiner Fluß in Gall. Narbon., jetzt Tet, Mel.

Tellēnae, ārum, *f.* Stadt in Latium, Liv.

Tellūmo, ōnis, *m.* die Erde als männliche Gottheit, wie Tellus als weibliche, Varr.

Tellus, ūris, *f.* 1) die Erde, das Erdreich, Cic., Ovid. ꝛc; it. die Göttinn der Erde, die Tellus, die Erde als Göttinn, Cic. ꝛc; aedes Telluris, id., Liv.; justa, Prop. 2) poet. e. Land, e. Gebiet, z. B. Gnosia, Achiva, Virg., Ovid. 3) poet. e. Grundſtück; telluris herus, Hor. Sat. 2, 2, 129.

Telmessus od. Telmissus, i, *f.* Stadt in Ly-

n, schon blühend vor der pers. Zeit, ergab dann freiwillig an Alex. den Gr., blieb frei die Römer Kleinasien erhielten u. kam dann n pergamenischen Reiche, jetzt in der Nähe c. cken Macri, Mel. ɛ. In ihr wurde die Wahrsekunst sehr gepflegt, weßwegen sie Plin. 30, 1, 2. igiosissimam urbem nennt, cf. Cic. Divin. 1, . Davon: a) Telmessēus od. Telmissĭcus, j. telmessisch, z. B. sinus, Liv.; b) Telmissēs, *adj.* dasselbe; Ptolemaeus, Liv., = aus lmessus; c) Telmissis, ĭdis, *c.* dasselbe; sis, Lucan.

Telmissus, s. Telmessus.

Tēlos, i, *f.* eine lange u. schmale cycladische sel, früher Agathusa, nordwestlich v. Rhos, berühmt durch die hier bereiteten Salben, t Piscopia, Plin.

Telphūsa, ae, *f.* Stadt in Arkadien am Flusse don, Plin.

Tēlum, i, *n.* eigtl. 1) eine Wurfwaffe, c. Geoß (Speer, Pfeil, Schleuderstein ɛ), Cic., Liv.; et. tela Jovis, Ovid., Jupiters Geschosse = itze; tela diei, Lucan., = die Sonnenstrahlen; Pfeil, z. B. die Pfeile des Schicksals, Cic.; id. Pis. 11.; poet. tela linguae, Ovid., scharfe den. 2) überh. eine Waffe, bes. Angriffswaffe, B. a) Schwert, Dolch, z. B. stare in comicum telo, Cic., mit einem Schwerte bewaff; dah. arma, tela (als Gegensatz), id., Sall., Schutz- u. Trutzwaffen; b) das Beil (als iffe), Liv. 1, 40.; c) poet. der Cästus, Virg. 5, 438.; d) poet. das Horn des Stieres, id.; tp. Waffe gegen etw., Liv. 6, 35.

Tembrogius, i, *m.* c. Fluß in Bithynien, Plin., Thymbris.

Tĕmĕnītes, ae, *m.* Apollo, Cic., so genannt einem Platze (τέμενος) bei Syracus, wo olls Bildsäule stand; eine Quelle daselbst ß Temenitis, ĭdis, *f.*, Plin.

Temĕrārius, *adj.* 1) ohne Plan geschehend, es der Zufall gibt, zufällig; haud od. non erarium est, Plaut., es ist kein bloßer Zu. 2) ohne bestimmten Plan handelnd = unachtsam, unbesonnen (Mensch, Leidenschaft), s. ɛ; querēla, Ovid., grundlos; poet. terraria fulmina, id., ohne bestimmten Plan eschleudert; frena temeraria, Mart. = c. wilde, tolles Pferd.

Temĕrātor, ōris, *m.* der Entehrer (einer u) Stat.

Temĕre, *adv.* 1) ohne Ueberlegung, ohne n, wie es der Zufall gibt, z. B. etw. thun, .; temere errare, Ovid., ohne Plan, auf atheiwohl herum irren; argentum temere vias videre, Liv., ohne Ordnung, hie u. temere jacēre, zufällig da liegen (Steine ɛ), it. poet. sorglos, in aller Bequemlichkeit liegen, Hor. Od. 2, 11, 14. 2) ohne Grund, . aliquid credere, confirmare, Sall., Cic.; temere est quod, Ter., es ist nicht ohne und, daß ɛ, es hat etw. zu bedeuten, daß ɛ. ei einer Negation od. negativen Frage: ht, z. B. non temere, Cic., Liv., nicht leicht, t wohl; nullus dies temere intercessit, ., nicht leicht verging c. Tag ɛ. [*Compar.* rius, Acc. ap. Non.]

Temerinda, ae, *f.* scythischer Name des Palus otis, Plin.

Tĕmĕrĭtas, ātis, *f.* 1) das Ungefähr, Mangel an Plan, z. B. nulla temeritas, sed ordo, Cic. 2) Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Tollkühnheit, id. ɛ; temeritates, Quint.

Tĕmĕrĭter, *adv.* Acc. ap. Non.

Tĕmĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* = temeritas, Pacuv.

Tĕmĕro, 1. verunehren, entehren, entweihen (einen Ort, die Ehe ɛ), Liv., Ovid., Virg. ɛ; fluvios venenis, Ovid., vergiften.

Tĕmĕsa (-e, Ovid.), u. Tempsa, ae, *f.* sehr alte Stadt in Bruttium, v. den Ausoniern gegründet, späterhin durch eine römische Colonie aufs Neue bevölkert, Ruinen bei Torre del Lapi. Sie war durch ihre Arbeiten in Erz berühmt, Liv. ɛ; *adj.* Temesaenus, Ovid., od. -ēus, Stat.; so auch Tempsānus, Cic., Liv.

Tĕmētum, i, *n.* (alt) = Wein, Hor., Plin.; temeto carere, Plaut., keinen Wein trinken.

Temnites, s. Temnos.

Temno, si, tum, 3. gew. poet. verachten, Virg., Hor. ɛ; haud temnenda manus, Tac., keine verächtliche Mannschaft.

Temnos od. -us, i, *f.* Stadt in Aeolis auf der Straße v. Cyme nach Smyrna, nördl. vom Ausflusse des Hermus, jetzt Menimen, Plin. ɛ; *adj.* Temnites, ae, *m.* aus Temnos, z. B. Heraclides, Cic.; Temnitae, ārum, *m.*, id., u. Temnĭi, ōrum, *m.*, Tac., die Einw. v. Temnos.

Tēmo, ōnis, *m.* 1) die Deichsel (auch am Pfluge = Pflugbaum), Virg. ɛ. 2) poet. der Wagen, z. B. de temone excidere, Juven., vom Streitwagen herabfallen = besiegt werden. 3) der Wagen am Himmel, Ovid., Cic. poet. 4) eine lange Stange, Colum.

Tempe, *Plur. neutr. indecl.* (τέμπεα = τέμπη) c. reizendes Thal in Thessalien mit schattigen Hainen u. grasreichen Wiesen, zwischen dem Olympus u. Ossa, da wo sich der Fluß Peneus durch diese beiden Gebirge durchdrängt, Liv. ɛ. it. poet. v. anderen schönen Thalgegenden, Virg., Ovid. ɛ. (Griech. geschrieben b. Cic. Att. 4, 15.).

Tempĕrācŭlum, i, *n.* die gehörige Bearbeitung, z. B. ferri, Appul.

Tempĕrāmentum, i, *n.* gehörige Beschaffenheit einer Sache, wobei die Theile in richtigem Verhältnisse gemischt sind, z. B. der Erde, daß sie nicht zu heiß od. zu kalt ist, des Klimas, Colum., Justin.; vitri, aeris, Plin., die gehörige Mischung; tp. das rechte Maß in einer Sache, c. Mittelweg, c. Auskunftsmittel, Cic., Plin. Epp.; tanto temperamento egit inter plebem senatumque, Justin., so gemäßigt benahm er sich zwischen ɛ.

Tempĕrans, tis, *adj.* mäßig, Maß haltend, enthaltsam, z. B. in Speise u. Trank, in Begierden ɛ, Cic. ɛ; gaudii, Plin. Epp., der sich in der Freude zu mäßigen weiß; famae, Ter., der seinen guten Ruf schont; temperantior potestatis, Tac.

Tempĕranter, *adv.* mit Mäßigung, gemäßigt, z. B. agere, Cic.; naturam vulgi temperanter habere, Tac., in den gehörigen Schranken halten.

Tempĕrantĭa, ae, *f.* das richtige Maßhalten, die Mäßigung, z. B. in seinen Begierden; temperantia inter ambitionem et saevitiam, Sall., weises Maßhalten, c. weiser Mittelweg zwischen zu großer Nachsicht u. Strenge; temperantia in victu, Cic., Mäßigkeit im Essen u. Trinken; valetudinem mitigare temperantiā, Plin. Epp., durch Diät.

Tempĕrāte, *adv.* gemäßigt, z. B. warm werden, Cat.; tp. mit Mäßigung, agere, Cic.

Tempĕrātio, ōnis, *f.* 1) die gehörige Mischung; aeris, Cic., des Erzes; it. die gehörige Beschaffenheit, corporis, id.; coeli, Justin., gemäßigter Himmelsstrich; tp. a) die gehörige Einrichtung, z. B. mensium, Cic.; civitatis, id., die Organisation; juris, id., der gleich vertheilte Rechtszustand; b) die Milderung, z. B. vitii, id. Leg. 3, 12. 2) das wodurch etw. geordnet, geleitet wird, das Organ, z. B. sol mundi temperatio, id.

Tempĕrātor, ōris, *m.* der eine Sache gehörig zubereitet; poet. temperator armorum, Mart., (ein Fluß) in dem die Schwerter gehörig gehärtet werden; tp. der etw. gehörig einrichtet, Ordner (in einer Rede ꝛc.), Cic.; voluptatis, Sen., der das Vergnügen mäßig braucht.

Tempĕrātūra, ae, *f.* 1) gehörige Mischung einer Masse, z. B. minii, Plin. 2) corporis, Sen., die gehörige Beschaffenheit des Körpers; 3) die Bearbeitung; officinarum, Plin., des Erzes in den Werkstätten.

Tempĕrātus, *adj.* gemäßigt, die gehörige Beschaffenheit habend (Himmelsgegend, Jahr, Ort) Vitr., Caes. ꝛc.; tp. gemäßigt (Mensch, Charakter, Rede), Cic.

Tempĕri, *adv.* zeitig, zu rechter Zeit, venire, Plaut.; coena temperius fiat, Cic., soll früher anfangen.

Tempĕries, ēi, *f.* 1) die gehörige Mischung mehrerer Dinge, z. B. der Farben, des Erzes, Plin.; temperiem sumsere humorque calorque, Ovid. 2) die gehörige Beschaffenheit; aquarum, id., daß es nicht zu kalt u. nicht zu warm ist; anni, Plin., Zeit gegen den Winter (wo man einsäen kann); coeli, od. bloß temperies, Lucan. ꝛc., gemäßigtes Klima. 3) poet. die Mäßigung, Stat., Claudian.

Tempĕro, āre, I. *intr.* 1) einer Sache Ziel u. Maß setzen: es läßt sich meist richtig übersetzen durch: Einhalt thun, z. B. linguae, manibus, Liv.; oculis, id., = nicht hinsehen, it. sich des Weinens enthalten, Curt.; aetati, Plaut., es in Schranken halten; laetitiae, lacrimis, Liv., od. a lacrimis, Virg., irae, Liv., = mäßigen; so auch victoriae, Sall.; sibi, od. bloß temperare, Caes., sich mäßigen; usque mihi temperavi, dum ꝛc., Cic.; sibi a mendacio temperare, Auct. ad Her., = sich der Unwahrheit enthalten; ab injuria, Caes., sich aller Beeinträchtigung enthalten; temperare in amore, Plaut., in mulcta, Liv., sich mäßigen in ꝛc.; nequeo mihi temperare, quo minus ꝛc., Plin., ich kann mich nicht enthalten zu ꝛc.; quae ne faciat id temperat, Plaut.; aegre temperatum est, quin ꝛc., Liv., kaum hielt man sich ꝛc.; auch mit dem *Infin.* z. B. dormire temperent, Plaut.; maledicere huic tu temperabis, id. 2) jemands od. einer Sache schonen, z. B. sociis, hostibus, Cic.; templis, Liv.

II. *tr.* 1) gehörig (od. nach gewissen Verhältnissen) vermischen, acuta cum gravibus, Cic.; unam in speciem, id., zu einer gleichartigen Masse; ex igne et aqua (temperatum est), id.; herbas temperare, Ovid.; so vinum, Plin.; acetum melle, id.; poet. pira malo, Calpurn., = propfen. 2) mischend bereiten, z. B. colores, Plin., gehörig mischen; balneum, Mart., zurecht machen; poculum, Hor., zum Trinken zurecht machen; venenum, Suet., bereiten; poet. illic privignis mulier temperat (*sc.* poculum) innocens, Hor., = vergiftet sie nicht. 3) überh. gehörig zubereiten, z. B. arva, Virg.; ferrum, Plin.; prelum temperatum, Cat., gehörig eingerichtet; tp. rempublicam legibus, Cic. 4) die Heftigkeit einer Sache lindern od. mäßigen, z. B. etesiarum flatu nimii temperantur calores, Cic.; scatebris arentia arva temperare, Virg.; vesper frigidus temperat aera, id.; temperare calores solis, Cic., mäßigen, mildern; tp. amara lento risu, Hor.; victoriam, Cic., den Sieg mildern, ihn nicht zu Grausamkeiten mißbrauchen; iras temperat, Virg., er dämpft ihren Grimm. 5) lenken (e. Schiff, e. Pferd), Ovid., Hor.; tp. lenken, regieren = leiten (Jupiter die Schicksale der Menschen), id.; sol temperat annum, Plin., = regulirt ꝛc.

Tempestas, ātis, *f.* 1) Zeit (gew. in so fern sie durch etw. bemerkbar wird), e. bestimmter Zeitraum; eā od. illā tempestate, Ter., Liv., damahls; in paucis tempestatibus, Sall., in kurzer Zeit; multis tempestatibus, id., in od. seit langer Zeit. 2) Wetter, Witterung, z. B. bona, certa, perfrigida, Cic.; idonea, secunda, Caes., Tac., günstiges Wetter (zum Abschiffen). 3) günstige Witterung (zur Schifffahrt); tempestatem praetermittere noluerunt, Cic. 4) ungünstige Witterung, Sturm, Ungewitter (bes. auch Sturm auf dem Meere), id.; poet. tempestas telorum, Virg., = e. Schwall von ꝛc.; tp. a) Sturm, Ungewitter = Gefahr, Unglück; tempestatem evitare, Cic.; b) v. Menschen, die wie e. Unwetter od. Sturm toben, z. B. Clodius tempestas pacis, id., der Störer; poet. macelli, Hor., = der den Speisemarkt verschlingt, e. Fresser; c) e. Schwall, querelarum, Cic., eine Fluth v. Klagen.

Tempestīve, *adv.* 1) zu rechter Zeit (etw. thun ꝛc.), Cic. 2) passend, schicklich, Suet., Hor. Od. 4, 1, 9.

Tempestīvĭtas, ātis, *f.* 1) die rechte Zeit zu etw., Cic., Plin. 2) die rechte Beschaffenheit, stomachi, Plin.

Tempestīvus, *adj.* 1) was die gehörige Zeit od. Zeitigung erlangt hat, zeitig, z. B. maturitas, fructus, Cic.; poet. puella tempestiva viro, Hor., od. auch ohne viro, id., = mannbar. 2) der Zeit u. den gegenwärtigen Umständen gemäß, z. B. Rede, Wind ꝛc., Cic.; tempestivum est, Plaut., es ist der rechte Zeitpunkt; multa mihi tempestiva fuere ad ꝛc., Cic., ich hatte viele günstige Augenblicke zu ꝛc.; tempestivo, Hor., zur rechten Zeit. 3) was bei früher Zeit geschieht, z. B. convivia, epulae, Cic., Tac., die früh anfangen u. dann auch bis tief in die Nacht dauern, also = Schmaus, Schmauserei; tempestivum surgere, Plin., zeitig od. früh aufstehen.

Templum, i, *n.* 1) überh. e. (freier) Raum; coeli templa, Ter.; templa Parnasia, Ovid., die parnassischen Höhen; templa Neptunia, Plaut., = das Meer; circa fori templa, Suet., = um die freien Plätze; sodann (= e. bestimmter Platz), noch cf. Hor. 1, 18., wo es ist = Palast; tp. ex templo (od. als ein Wort), Cic., Liv., eigtl. von der Stelle weg (wie illico) = sogleich. 2) der Beobachtungskreis des Augurs; templa capere, Liv., wählen. 3) ein vom Augur geweihter od. überh. heiliger Bezirk, dah. = Tempel, z. B. Herculis, Cic.; it. eine Frei-

ätte, Liv.; it. die einem Verstorbenen geweihte Kapelle, Virg. A. 4, 457.; it. die Curie, Cic.; t. die Rednerbühne, id.; tp. poet. das Innerste, . B. mentis, Luer.; linguae, id. 4) (als *dem.* v. empus, Schläfe) die horizontal liegenden Balken auf den Sparren, die Dachstuhlfetten, Vitr.

Tempŏrālis, *adj.* 1) zeitlich (endlich), = nur ine Zeit lang während, causa, laudes, Sen., Tac. 2) die Schläfe am Kopfe betreffend, venae, Veget.

Tempŏrārĭus, *adj.* 1) was sich nach der Zeit d. den Umständen richtet, z. B. liberalitas, amiitia, Nep., Sen.; dah. 2) nur eine gewisse Zeit auernd, z. B. mora, animi motus, Plin.; cuulus, id., nur im Sommer sichtbar; theatrum, Plin., das wieder abgebrochen wird; ingenium, Curt., unbeständig.

Tempŏri, s. Temperi.

Tempsa, s. Temesa.

Templum, i, *n.* alte Form für templum; loß tp. ex tempulo, Plaut., = ex templo (s. templum No. 1., tp.).

Tempus, ŏris, *n.* (v. einem alten tempo = bschneiden, abtheilen) 1) überh. e. Abschnitt; p. a) die Zeit (v. zeiden = schneiden?), e. Theil der Zeit (des Tages, Jahres); omni anni empore, Cic., zu jeder Jahrszeit; b) Zeit (in o fern sie länger od. kürzer dauert); in tempus praesens, id., für jetzt; in tempus od. ad tempus, Tac., auf einige Zeit, eine Zeit lang; empus ponere od. consumere od. insumere in e, Cic., Zeit auf etw. verwenden; tempore, Ovid., mit der Zeit; parvo in tempore, id., in kurzer Zeit; ad tuum tempus, Cic., bis auf deine Zeit = bis zu deinem Consulate; c) die Zeitumstände d. auch die Umstände (einer Person e), welche urch Zeitverhältnisse veranlaßt werden, z. B. empus reipublicae, id.; tempori servire, id., ich nach den Umständen richten; orationes sunt emporum, id., richten sich nach den Zeitverhältnissen, nach den Umständen; ex od. pro tempore od. ad tempus, id., nach Beschaffenheit der Umstände; in hoc tempore, id., Nep., in diesem (bedenklichen) Zeitpunkte; meum tempus, Cic., meine (mißliche, unglückliche) Lage (so bezeichnet Cicero besonders häufig die Zeit seiner Verbannung, wofür er auch im *Plur.* sagt mea tempora); d) gelegene od. passende Zeit, z. B. rei gerendae, Nep.; tempus amittere, Cic., den rechten Zeitpunkt, die Gelegenheit verlieren; ost tempus, Plaut., nach dem rechten od. gehörigen Zeitpunkte = zu spät; per tempus, id., d. in tempore, Ter., od. suo tempore, Cic., od. empore, Ovid., zu rechter Zeit; e) die Zeit einer Silbe (= eine Kürze), Hor., Quint.; f) die Zeit n der Grammatik, Varr., Quint. 2) (wie im Griechischen τὰ καίρια) die rechte Stelle, er rechte Fleck = der Schlaf, die Schläfe, . B. utrumque tempus, Virg.; gew. im *Plur.* empora, id., Hor., Plin. e; poet. a) das ganze Gesicht; tempora aspergere, Prop.; b) der ganze Kopf; tremulum tempus movere, Catull.; tria empora, Prop., die drei Köpfe (des Cacus).

Tempўra, ōrum, *n.* Stadt u. Paß in Thracien wischen dem Rhodope u. der Küste, Liv., Ovid.

Tēmŭlenter, *adv.* trunken, Colum.

Tēmŭlentĭa, ae, *f.* Trunkenheit, Plin.

Tēmŭlentus, *adj.* trunken, betrunken, Cic. e.

Tēn', (= tēnĕ) dich? Plaut.

Tēnācĭa, ae, *f.* die Hartnäckigkeit, z. B. der Pferde, Enn. b. Non.

Tēnācĭtas, ātis, *f.* Kraft etw. fest zu halten, unguium, Cic.; tp. Kargheit, filziges Wesen, Liv.

Tēnācĭter, *adv.* fest (so daß man nicht los läßt) premere, Ovid.; tp. anhaltend, beständig (z. B. plagen), id.

Tēnax, ācis, *adj.* 1) gew. poet. was fest hält od. fähig ist fest zu halten (Zahn, Zunge, Band, Epheu e), Virg., Catull.; sabulum, Curt., der Einen aufhält; cutis tenax capilli, Plin., die das Haar nicht leicht verliert; poet. regnum, Sen. Tr., das keinen mehr losläßt = die Unterwelt; tp. a) etw. (Gehörtes, Gelerntes) fest haltend; memoria, Quint., das Alles wohl behält; tenacissimi sumus eorum e, id., wir behalten das sehr fest im Gedächtnisse; b) der fest hält was er hat = zähe, karg, Cic. e; c) fest an etw. haltend = beharrlich in etw., z. B. propositi, Hor.; sui juris, Colum., disciplinae, Plin. Epp. 2) fest, unbeweglich, z. B. complexus, Ovid.; passu tenaci, id., = festen Fußes; navis, Liv., fest, sicher gehend, den Wellen widerstehend; equus, id., hartmäulig, störrig; tp. fides, id., fest, unveränderlich; ira, Suet., hartnäckig; fata, id., = anhaltendes Unglück; morbus, Suet., eine lange, anhaltende Krankheit. 3) was sich in seinen Theilen fest zusammenhält, zähe; cera, solum, Virg., Plin. Epp.; gramen, Hor., dicht, elastisch.

Tenchtĕri u. Teneteri, ōrum, *m.* großes Volk im Innern v. Germanien, dringt, vereint mit den Usipetern, über den Rhein nach Gallien u. findet, geschlagen v. den Römern, Schutz u. Wohnung bei den Sigambrern. Sie waren zuerst beim Bunde der Cherusker, dann bei den Franken, u. ihrer guten Reiterei wegen bekannt, Caes. e.

Tendēba, ae, *f.* Städtchen in Carien im Gebiete v. Stratonicea, Liv.

Tendĭcŭla, ae, *f.* 1) eine lange Stange, woran die Walker die Kleider aufhingen, Sen. Q. N. 1, 3. (wo aber die Lesart Ridicula vorgezogen wird). 2) Fallstrick; tp. literarum, Cic., die Fallstricke der buchstäblichen Auslegung eines Gesetzes.

Tendo, tĕtendi (auch tendi), tensum u. tentum, 3. (verw. mit dehnen, teneo, dem gr. τείνω). I. *tr.*

1) überh. dehnen = recken, ausstrecken, z. B. die Hände, Arme e, Caes., Ovid., Virg. e; arcum, id., den Bogen spannen; Noti vela tendunt, Virg., schwellen die Segel; nervi tenduntur, Colum., werden ausgedehnt, dehnen sich aus; digiti, lacerti tensi, Quint., Lucan.; tensus arcus, Stat.; tympana tenta, Luer.; so auch frons tenta, id., wenn die Haut angespannt ist; ubera, carbasa tenta, Hor., Ovid.;

tp. tendere noctem sermone, Hor., = hinbringen; spes tendit praecordia e, Claudian., schwellt, dehnt das Herz aus; animum tendere, Stat., = anstrengen; cf. tensus.

2) spannend aufrichten od. errichten = aufspannen, aufschlagen, z. B. praetorium, Caes.; conopea, Prop., rete, plagas, Ter., Cic., aufspannen;

tp. alicui insidias, retia, Sall., Prop., einem Fallstricke legen.

3) bespannen, = spannend (mit etw.) ver-

sehen, z. B. barbiton, Hor., mit Saiten; grabati restibus tenti, Lucil. bei Non.

4) überh. richten, z. B. telum, Virg., sagittas arcu, Hor., = richten (Andre erklären Letzteres unnöthig durch abschießen); it. = wohin zu richten (seinen Lauf, seine Augen ꝛc), Prop., Virg., Liv. ꝛc; tendere lora sinistrā, Ovid., = links um lenken; dah. tendi ad ꝛc, = wohin zu liegen (v. Land), Sil.

5) einem etw. hinreichen, geben (v. Kind, Geschenke), Virg. ꝛc; tp. a) überh. geben, gewähren, verschaffen (Hülfe, Ehre ꝛc), Cic., Sil.;

b) (= ostendere) gleichsam hinhalten, den Leuten zeigen, lucem ingenii sui, metum belli, spem triumphi, Cic.

6) etw. zu erreichen suchen, bloß tp., = zu behaupten suchen, Liv., 32, 32., Cic. Fin. 2, 5.

II. *intr.* 1) sich ausdehnen, dah. a) sich in Schlachtordnung stellen, Auct. B. Afr. 17.; b) unter Zelten seyn, campiren, Caes., Virg., Liv., Curt. 2) sich nach einer gewissen Richtung hin bewegen, z. B. Venusiam, in castra, Cic., Liv., sich begeben, gehen ꝛc; so auch ad aliquem, Plin. Epp.; in adversum ventum, Liv., gegen den Wind steuern; in sublime tendere, Plin., in die Höhe steigen (gewisse Dinge); aethera tendit fragor, Lucan., steigt gen Himmel;

tp. a) auf etw. ausgehen, etw. zur Absicht haben, etw. unternehmen wollen ꝛc, z. B. ad majora, Quint., streben nach ꝛc; ad sua consilia, Liv., = seine Absicht zu erreichen suchen; ad jurgium, Ter.; ad reliqua, Cic., an das Uebrige (seiner Arbeit) gehen; effectis in quae tetendi, Tac., wenn ich vollendet habe, was ich mir vorgesetzt;

b) sich zu etw. hingezogen fühlen, z. B. ad Carthaginem, Liv.; ad eloquium, Ovid., = eloquentiae studere.

3) sich körperlich anstrengen, dah. z. B. = fechten, kämpfen (= contendere), z. B. magna vi, Sall., vasto certamine, Virg. Aen.; poet. aqua tendit rumpere plumbum, Hor., = kämpft gleichsam, strebt ꝛc; dah.

tp. sich anstrengen, Mühe geben, ut, od. mit dem *Inf.*, Liv.; tendere adversus, id. od. contra, Tac., od. bloß tendere, Liv., Virg., sich dagegen setzen;

4) sich wohin erstrecken, eine gewisse Richtung haben, z. B. gula tendit ad stomachum, Plin.; via tendit ad moenia, Virg.; tendere in Sarmatas, ad oceasum, Plin.;

tp. in diversum tendere, Liv., verschieden seyn, einander entgegengesetzt seyn (Ansicht).

Tendor, ōris, m. die Anspannung, Anstrengung, faucium, Appul.

Tĕnĕa, ae, *f.* v. Flecken zwischen Corinth u. Mycenä, Cic.

Tĕnĕbellae, ārum, *f.* (*dem.*) die Finsterniß, Claudian.

Tĕnĕbrae, ārum, *f.* 1) unser: Dämmerung (provinz. ist dimber = dämmerig), d. h. Finsterniß, Cic.; nemorum, Virg., des Haines Dunkel; tenebris obortis, Nep., = als es Nacht geworden war; primis tenebris, Liv., beim Einbruche der Nacht; redii luce, non tenebris, Cic., = nicht bei Nacht; cf. Plaut. Ps. 1, 1, 88.; tp. a) Finsterniß = Vergessenheit (worin z. B. Jemd lebt), Cic.; b) Finsterniß = Verworrenheit, Undeutlichkeit einer Sache; z. B. offundere od. obducere tenebras rebus, id., die Sachen dunkel, verworren machen; mihi sunt tenebrae, id., das ist für mich dunkel, darin sehe ich nicht klar; tenebrae orationis, id., dunkle Rede; c) Finsterniß = blauer Dunst den man einem vormacht; tenebras alicui cudere, Plaut.; d) die Schwärze = Heillosigkeit, z. B. calumniae, Phaedr., schwarze Verläumdung; e) Nacht = unglücklicher Zustand (des Staats), Cic.

2) Finsterniß der Augen: α) = Blindheit, Ovid. M. 3, 515. (wo es noch erklärt wird durch clades lucis ademtae); Lucr. 3, 416. (wo er vorher sagt occidit lumen); β) Ohnmacht; oculorum vertigines tenebraeque, Plin.; cf. Plaut. Curc. 2, 3, 30.

tp. Finsterniß des Verstandes = Unverstand, Cic.

3) v. dunkler Ort; z. B. clausi in tenebris, Sall., im dunkeln Kerker; poet. = das Reich der Todten, Virg.; cf. Plaut. Ps. 1, 1, 88. (wo er mit dem Worte spielt).

Tĕnĕbrĭcōsus, *adj.* finster, die Finsterniß liebend, popina, libido, Cic.; tp. a) dunkel = unbekannt, tempus, id.; b) verfinstert, sensus, id.

Tĕnĕbrĭcus, *adj.* poet. finster, dunkel, Cic. poet.

Tĕnĕbrĭo, ōnis, *m.* v. lichtscheuer Mensch, v. Betrüger, Varr. ap. Non.

Tĕnĕbro, āre, dunkel machen, Appul., Ammian.

Tĕnĕbrōsus, *adj.* poet. finster (Luft, Höhle, Unterwelt), Virg. ꝛc.

Tĕnĕdos, od. -us, i, *f.* Insel an der Küste v. Troas, schon zur Zeit des trojanischen Krieges bedeutend (soll früher Leukophrys geheißen haben). Sie soll v. Tenes, Sohn des Cycnus, ihren Namen erhalten haben, der sehr weise regierte u. nach seinem Tode göttlich verehrt wurde. Die Stadt gleiches Namens besaß 2 Häfen u. einen berühmten Tempel des Apollo Sminthius, heißt jetzt noch Tenedo, Liv. ꝛc. Davon: a) *adj.* Tenedius, tenedisch, z. B. tenedia securi praecidere, Cic., = mit großer Strenge (weil König Tenes jedesmahl den Scharfrichter hinter den Kläger stehen u. diesen, wenn er falsch anklagte, tödten ließ); b) Tenedii, ōrum, *m.* die Einw. v. Tenedos, id.

Tĕnellŭlus u. **Tenellus**, *adj.* (*dem.*) zart, Catull., Plaut.

Tĕnĕo, tenŭi, tentum, 2. als verb. *tr.*, *refl.* u. *intr.* überh. halten;

I. *tr.* 1) halten = fest halten (mit der Hand, z. B. beim Grüßen, mit dem Munde ꝛc), Plaut., Ovid., Cic.; tenere ab humero, Plaut., bei der Schulter halten; in manu, Cic., in der Hand halten od. haben; terra tenetur nutu suo, id., wird gehalten, hält sich ꝛc; crim tenere, Plaut., sprüchw. einen Igel haben (statt des Hasen ꝛc = in schlechten Umständen seyn); tenere vestigia alicujus, Liv., = einem auf der Spur nachgehen; tenere cursum, Cic., Caes., den Lauf halten = nicht von der Fahrt abkommen;

tp. a) in seiner Gewalt halten, haben (das Steuer des Staates ꝛc), Cic.;

b) behalten was einem gehört, Plaut;

c) fest halten (seinen Vorsatz, etw. im Gedächtnisse), Cic., Caes.; animo tenere, Cic., Ter., od. bloß tenere, id., Plaut., wissen, verstehen (was einer meint ꝛc); si verba tenerem, Virg., wenn ich die Worte noch wüßte.

d) halten = beobachten (sein Versprechen, Ordnung, Stillschweigen ꝛc), Cic.;

e) halten = verbindlich machen (e. Gesetz, e. Versprechen, e. Vertrag einen), Cic., Liv.; poenā teneri, Cic., = in Strafe verfallen seyn;

f) einen halten, fesseln = sich seiner bemächtigt haben (Hoffnung, Begierde, Bahn ꝛc), Cic.;

g) einen fesseln = vergnügen, z. B. lentes carmine, Virg.; pueri ludis, oculi picturā tenentur, Cic.;

h) halten = ertappt haben über ꝛc, z. B. aliquem in manifesto peccato, id.; tenere mendacii, Plaut.; teneri cupiditatis, Cic.;

i) vollständig erwiesen haben, z. B. olum tum teneri, id., dann erwiesen sei; so auch crimen tenebitur argumento, id.;

k) etw. festhalten = behaupten, d. h. agen es sei richtig, id. (s. auch das *intr.* 5, a.).

l) etw. behaupten = in seiner Kraft erhalten (sein Ansehen, Gesetze), id.; causam, L., Hor., = gewinnen; vita tenetur tribus rebus, ic., wird erhalten.

2) zurückhalten, dah. überh. auch = aufhalten (wie z. B. widrige Winde einen); cur me tenes, Plaut., warum hältst du mich auf; poet. manus ab aliquo, Ovid., = nicht Hand an einen legen; ventrem, Cels., = den Durchlauf hemmen; tp. a) einen aufhalten (= ihm Zeit rauben), Cic.; b) zurückhalten (seine Zunge, seine Begierden, Lachen ꝛc), Virg., Cic. ꝛc; c) sich behalten, = verschweigen, id.; d) se tenere, sich enthalten; z. B. nec se tenuit quin librum ederet, id.; so auch teneri non potui quin ꝛc, id., ich konnte mich nicht enthalten (s. auch das *intr.* No. 4., tp.).

3) etw. körperlich inne haben, z. B. ea, Liv., colles praesidiis, Caes., inne haben; nente omnia equitatu, Liv., da die Reiterei Alles inne hatte; tuta tenere, Virg., in Sicherheit seyn; dah. auch tenere locum, Caes., = ihn behaupten, vertheidigen; so auch Capitolia, Virg.;

tp. besitzen (eine Provinz ꝛc), Cic.; judicia, id.

4) etw. eingeschlossen halten, z. B. eus, Virg.;

tp. aliquem in officio, Caes., = halten od. halten; homines tenentur agnatione deorum, c., sind gleichsam enthalten in ꝛc, gehören zu n Göttern; causae quae familiaritate tenen-, id., welche dazu gehören.

5) gegen etw. hin halten = es erreichen (den Hafen), Cic., den Berg, Liv.; terram, s., = berühren;

tp. regnum virtute, Liv., erlangen.

6) wohin richten (seinen Blick gen Himmel), Virg., (seine Augen auf sich), Ovid.

7) nehmen was man einem gibt, Cic.;

tp. primum illud tenebo, id., = ich will es führen.

8) überh. etw. bekommen (was einem geört), Plaut.

II. *refl.* se tenere, sich wo halten, d. h. wo iben od. verweilen, se castris, Caes., Liv., domi, Nep.; tp. se in aeterno servitio, Liv., iben; se tenere quietum, Cic., sich ruhig halten.

III. *intr.* 1) fest halten = Wurzel schlagen ie Pflanze), Colum.

2) sich wo halten od. befinden = seyn; z. B. statio paucorum tenebat, Liv., es standen Wenige Wache.

3) wohin zu halten, d. h. seinen Lauf richten, z. B. Diam tene, Ovid.; ad Mendia tenere, Liv.

4) sich zurück halten (nicht weiter gehn); dah. tene, tene, Plaut. (Zuruf an einen Laufenden), halt, halt; tp. sich enthalten, z. B. credere, id., einem zu borgen.

5) festhalten; tp. a) es durchsetzen, ut, ne ꝛc, Liv.; b) anhalten, fortdauern (Regen, Stillschweigen), id.; it. überh. sich erhalten = fortdauern (Gewohnheit, Gerücht ꝛc), id., Quint. [Tĕtĭni, b. Acc.; tentus b. Ammian. u. in den Pandect.]

Tĕner, ĕra, ĕrum, *adj.* zart (Gras, Stengel einer Pflanze ꝛc), Ovid. ꝛc; alvus, Cels. (gelinder, offener Leib); tp. a) zart, milde, z. B. die Rede, die Tugend, Cic.; b) zart (v. Jahren ꝛc), z. B. puer, Prop.; teneri, Juven., zarte, kleine Kinder; tenerae res, Virg., junge Gewächse; poet. tener mundus, id., die noch zarte (erst entstandene) Welt; a teneris unguiculis, a tenero, od. in teneris, Cic., Quint., Virg., v. (zarter) Kindheit auf; c) poet. zärtlich, weichlich, poëta, Ovid., (der nur v. Liebe spricht); carmen, id., Liebesgedicht; d) zart = auf was leicht e. Eindruck gemacht wird, pudor, Ovid.; animus tenerior, Cic., allzu große Weichheit (im Unglücke).

Tĕnĕrasco, o. *P.* u. *S.*, 3. zart od. gefühlvoll werden (der Geist), Lucr.

Tĕnĕre, *adv.* zart (z. B. etw. abschaben), Plin.; tp. weichlich, ohne Kraft (bei einem Redner), Plin. Epp.

Tĕnĕresco, o. *P.* u. *S.*, 3. zart od. weich werden (z. B. Traubenbeeren), Plin.

Tĕnĕrĭtas, ātis, *f.* zarte Beschaffenheit (einer Pflanze, eines Menschen in seiner Jugend), Plin., Cic.; tp. das zarte, weiche Wesen eines Menschen, z. B. Corinthiorum, Vitr.

Tĕnĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* = Teneritas, Suet.

Tĕnesmus, i, *m.* (gr.) der Stuhlzwang, Nep.

Tĕnor, ōris, *m.* der ununterbrochene Lauf (eines Dinges); hasta tenorem servat, Virg. (behält ihren Flug, fliegt in Einem fort); tp. a) gleichmäßiger Fortgang (einer Sache), pugnae, Liv.; uno tenore, id., in Einem fort (etw. thun); tenor rerum, id., der Fortgang der Angelegenheiten; poet. placido tenore, Ovid., nach u. nach; consulatus eodem tenore gesti, Liv., auf einerlei Art; b) der Ton einer Silbe, Quint. 1, 5, 26.

Tēnos, i, *f.* eine der cycladischen Inseln südlich v. Andros, berühmt durch einen Tempel des Poseidon als Arzt, weil er die Insel v. ihren vielen Schlangen befreite, woher dieselbe früher Ophiussa geheißen haben soll. Sie war das Vaterland der Dichterinn Erinna u. heißt jetzt Tino, Liv., Tac., Plin. ꝛc.

Tensa, ae, *f.* der Wagen, auf dem man, bei den circensischen Spielen, die Götterbilder führte, Cic.

Tensio, ōnis, *f.* Spannung, Veget.

Tensūra, ae, *f.* = Tensio, Veget.

Tensus, *adj.* (v. der Stimme) angestrengt; vox tensior, Quint.

Tentābundus, *adj.* untersuchend od. herumtastend (mit den Händen), Liv.

Tentāmen, ĭnis, *n.* poet. 1) e. Versuch, eine Probe; vocis tentamina sumere, Ovid., seine Stimme probiren; 2) Versuchung (zu etw. Bösem), id.

Tentāmentum, i, *n.* = Tentamen, Tac., Ovid.; poet. tentamenta tui prima pepigi, Virg., ich habe dich zuvor versuchen wollen; tentamenti gratia, Gell.

Tentātio, ōnis, *f.* 1) Versuchung, Probe (z. B. v. Jemds Standhaftigkeit), Liv. 2) Anfall (einer Krankheit), Cic.

Tentātor, ōris, *m.* poet. der Versucher, Verführer, Dianae, Hor., = der sie verführen wollte.

Tentīgo, ĭnis, *f.* poet. Reiz zu sinnlicher Lust, Hor., Juven.

Tentĭpellium, i, *n.* = Hautausdehnungsmittel: 1) der Lederspanner (bei den Schuhmachern), Fest. 2) (scherzh.) eine die Runzeln vertreibende Hautsalbe, Varr. b. Fest.

Tento, 1. 1) betasten, berühren (mit der Hand, dem Fuße, dem Schnabel), Ovid., Cic.; tp. a) nach etw. streben; poet. coelestia tentat, Hor. Epp. 1, 17, 34., nimmt den Himmel in Anspruch; auxilium tentare, Virg., Hülfe erspähen; b) untersuchen, id., Juven.; se, Cic., sich prüfen; c) versuchen (probiren), z. B. das Kriegsglück, Jemds Kräfte, Geduld, Kenntnisse e., Nep., Cic. e.; aditus, Virg., die Zugänge untersuchen; poet. Thetim ratibus, id., = das Meer beschiffen; spem pacis, Liv., sehen ob man Hoffnung zum Frieden habe; tento alicui persuadere, Nep., ich suche einen zu überreden; tentavit ut e., Suet., er gab sich Mühe zu e. 2) angreifen, nationes, Cic.; moenia scalis, Caes.; scabies tentat oves, Virg., befällt die Schafe; tp. angreifen; judicium pecuniā, Cic., zu bestechen suchen; aliquem od. animum alicujus, id., einen auf seine Seite zu bringen suchen (gew. zu etw. Schlimmem); vina tentant caput, Plin., steigen in den Kopf; morbo tentari, Cic., v. einer Krankheit befallen werden; summa respublica tentatur, id. Rosc. Am. 51., die höchsten Interessen des Staates sind gefährdet, stehen auf dem Spiele.

Tentōriŏlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Zelt, Hirt.

Tentōrium, i, *n.* e. (aufgespanntes) Zelt, Liv.

Tentum, i, *n.* = mentula, Catull.

Tentўra, ōrum, *n.* Stadt in der ägyptischen Landschaft Thebais an der Westseite des Nils. Der Ort ist noch vorhanden unter dem Namen Denderah u. in den neuesten Zeiten berühmt durch den hier, in dem großen Tempel der Isis, gefundenen u. jetzt abgeführten Thierkreis u. die darüber entstandenen Streitigkeiten. Die Ruinen dieses Tempels sollen die schönsten in Aegypten seyn; er hat 200 Fuß Breite u. 140 Fuß Länge, Plin. Davon: a) **Tentўrītes**, ae, *adj.* tentyrisch, nomos, id., der District v. Tentyra; *Subst.* Tentyritae, ārum, *m.* die Einw. v. Tentyra, id.; b) **Tentўrītĭcus**, *adj.*, z. B. linum, id.

Tĕnŭātim, *adv.* dünn, verdünnt, Apic.

Tĕnŭĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) sehr gering, ärmlich (z. B. Bewirthung), Cic.

Tĕnŭis, *adj.* (verw. mit dehnen; ist eigtl. zweisilbig, tenvis, daher im Verse tĕnvĭă, Lucr., Virg.) 1) dünn = nicht dicht, z. B. aër, capilli, agmen, Virg., Liv.; coelum, Cic., reiner Himmel; vinum, Plin., nicht fett od. ölicht; poet. animae, Ovid., die Seelen der Verstorbenen; pumex, Prop., mit vielen Zwischenräumen, also = leicht; tp. fein = genau, z. B. Sorge, Unterscheidung, Ohr, Ovid., Cic.; poet. tenues Athenae, Mart., das feingebildete Athen. 2) dünn, a) nicht grob, nicht dick; z. B. filum, vestis, Ovid.; aurum, Virg., = Goldfaden; poet. homo, mulier, Mart., mager, schmächtig; poet. myricae, Ovid., zarte Sumpftamarisken; b) = schmal, enge, nicht beträchtlich in Ansehung seines Umfangs, z. B. litus, Liv., schmal; so auch fastigium, Caes.; tellus, Ovid., = Landenge; frons, Hor., schmal, durch den Reichthum der Locken; guttur, Tibull., dünne Kehle; amnis od. (poet.) aqua, unda, sulcus, Liv., Virg., nicht tief; poet. tenue nigrum, Ovid., e. schmaler od. kleiner schwarzer Fleck; tp. α) nicht beträchtlich in Ansehung seiner Bedeutung, Wirkung e., = schwach, geringe, z. B. oppidum, respublica, causa, ingenium, valetudo, Cic. e.; victus, id., geringe Kost; frigus, Mart., gelinde Kälte; suspicio, damnum, Cic., Tac., unbedeutend; tenui loco ortus, Liv., v. geringer Herkunft; homo, Cic., geringe, dürftig; poet. Musa, Catullus, Virg., Mart., nur unbedeutende Gegenstände besingend; β) (v. der Rede, vom Redner) schlicht, schmucklos, Cic.

Tĕnŭĭtas, ātis, *f.* 1) Mangel an Dichtheit, z. B. sanguinis, Plin., dünnes Blut; aëris, Sen., dünne Luft. 2) Mangel an Dicke, an Umfang, daher = Magerkeit, z. B. eines Menschen, der Beine, Cic., Phaedr.; lini, Plin., = Feinheit des Hanfes; tp. a) gierige od. armselige Beschaffenheit, z. B. aerarii, hominis, rerum, Cic., = Armuth; b) oratoris, verborum, id., Schmucklosigkeit eines Redners e.

Tĕnŭĭter, *adv.* dünn (nicht dicht), fein, z. B. bearbeitetes Leder, Caes.; tp. a) schwach, geringe, leichthin, z. B. antworten, etw. schätzen, Cic. e.; b) gering, armselig, z. B. leben, Ter.; c) schlicht, schmucklos, disserere, Cic.; d) genau, scharfsinnig, argumenta colligere, id.

Tĕnŭo, 1. (meist poet.) dünn od. dünner machen, verdünnen, schwächen, z. B. die dichte Luft, den Pflug durch Abnutzen, Sen., Ovid.; flumen, id., einen Fluß kleiner machen (durch Ableitungen); se in undas, id., sich in Wasser verwandeln (Proteus); armenta macie, Virg., abmagern; tp. a) vermindern (den Zorn, Jemds Ruhm, Kräfte), Ovid.; b) verringern = verkleinern, magna, Hor.; c) poet. carmen, Prop., e. leichtes Gedicht machen (z. B. e. Liebesgedicht e.).

1. **Tĕnus**, *indecl. n.* Strick, Fallstrick, Schlinge (für Vögel), Plaut. Bacch. 4, 5, 22. (wo aber ita tenus v. Anderen als Adverbium: so weit, so sehr erklärt wird).

2. **Tĕnus**, *praep.*, c. *Abl.*, *Genit.* u. selten *Accus.* (verw. mit teneo, dehnen) bis, bis an e.; z. B. Tauro tenus, Cic.; Coreyrae tenus, Liv.; laterum tenus, Virg.; pennis tenus, Ov. id.; Tanain tenus, Val. Fl. (wo Andere: Tanai); summo tenus ore, Virg., nur mit e.; tp. verbo tenus, Cic., = so weit der allgemeine Begriff des Wortes reicht; quadam tenus, Hor., bis zu einem gewissen Ziele; nomine tenus, Tac., bis auf den Namen = sogar der Name, z. B. erdichtet.

Tĕos od. -us, i, *f.* Stadt an der Küste von nien auf einer Halbinsel (bei Plin. falsch sel), der Insel Samos gegenüber, Geburts- des Dichters Anakreon, Liv. Dav.: Tēius, j. teisch, Anacreon, Hor.; musa, Ovid., = akreons; *Subst.* Teii, ōrum, *m.* die Einw. Teos, Liv.

Tĕpĕfăcio, fēci, factum, 3. erwärmen (den den Körper), Cic.; poet. ferrum in gulo matris, Hor., den Dolch in die Kehle r Mutter stoßen (wo er gleichsam warm wird).

Tĕpĕfio, factus sum, fĭĕri, 3. erwärmt wer- n, Cels.

Tĕpĕo, ŭi, o. S., 2. lau od. warm seyn, B. der Winter, Hor.; aura, sol tepens, Virg., vid., warme Luft e; tp. a) tepere aliquo od. iquā, Hor., warm seyn v. einem od. einer = rliebt seyn in e; b) lau seyn, ohne Feuer yn (z. B. der Affect, Zemd in der Liebe), uint., Ovid.

Tĕpesco, pŭi, o. S., 3. 1) lau od. warm erden, Cic. 2) poet. lau werden = sich abküh- n, erkalten (Wein), Mart., tp. Unwille, Zorn, ucan., Calpurn.

Tephrĭas, ae, *m.* (gr. = der aschfarbige) eine ewisse Art Marmor, Plin.

Tephrītis, idis, *f.* (gr. = der aschfarbige) e. ns unbekannter Edelstein, Plin.

Tĕpĭdārĭum, i, *n.* e. Zimmer wo man lau adete, Vitr.

Tĕpĭdārĭus, *adj.* zum lauen Wasser gehörig; henum, Vitr., e. Kessel mit lauem Wasser.

Tĕpĭde, *adv.* lau, laulich, Plin. Epp., Colum.

Tĕpĭdo, āre, lau machen, wärmen, Plin.

Tĕpĭdus, *adj.* 1) lauwarm, laulich (Blut, Brühe, Zimmer, Wetter), Virg., Plin. e; poet. tepidum spirare, Ovid., lau wehen. 2) poet. lau, laulich = erkaltend; rogus, id., dessen Feuer nach u. nach ausgeht; tp. lau, kalt, matt; ignes haud tepidi, id., nicht laues Liebesfeuer; mens tepida, id.

Tĕpor, ōris, *m.* 1) laue Wärme (der Sonne, einer Gegend), Cic. 2) zu starke Kühle (eines Bades), Tac.; tp. Kälte = Mangel an lebendiger Darstellung (in einem Buche), id.

Tĕpŏrātus, *partic.* lauwarm gemacht, Plin.

Tĕpŏrus, *adj.* lauwarm, Auson.

Tĕpŭla, *adj.* aqua, eine Wasserleitung für das Capitolium, Plin.

Tĕr, *adv.* drei Mahl; ter in anno od. anno, Cic., Hor., drei Mahl des Jahres; terque quaterque, id., drei u. vier Mahl = öfter; poet. tp. ter amplus, id., ter felix, Ovid., drei Mahl = sehr.

Tĕramnon, i, *n.* e. bei Philippi wachsendes Kraut, Plin.

Terbentĭnus, *adj.* = Terebinthinus, Veget.

Tercentēni e = Trecenteni, Mart. (dieses, so wie die drei folgenden Wörter können auch getrennt geschrieben werden).

Tercentum, *adj.* dreihundert; poet. sehr viele, Virg.

Terdĕcies, *adv.* dreizehn Mahl, Cic. e.

Terdēni, *pl. adj.* poet. je dreißig od. überh. dreißig, Virg., Ovid.

Tĕrĕbinthĭnus, *adj.* (gr.) vom Terpentinbaume, Cels., Plin., Petron.

Tĕrĕbinthizūsa, ae, *f.* (gr.) e. terpentinfarbiger Edelstein, Plin.

Tĕrĕbinthus, i, *f.* (gr.) der Terpentinbaum, Plin.

Tĕrĕbra, ae, *f.* der Bohrer, Colum.; it. a) als chirurgisches Werkzeug, Cels.; b) der Mauerbohrer, eine eiserne, spitzige Stange, Vitr.

Tĕrĕbrātio, ōnis, *f.* 1) das Bohren, Colum.; 2) e. gebohrtes Loch, Vitr.

Tĕrĕbro, 1. 1) an- durchbohren, z. B. malum digito, Suet.; tp. bohren = heftig in Einen dringen, Plaut. Bacch. 5, 2, 82. 2) ausbohren; lumen telo, Virg., das Auge mit e; tp. poet. salinum, Pers., eigtl. das Salzfaß auswischen mit dem Finger (um Salz zu suchen) = am Hungertuche nagen.

Tĕrēdo, ĭnis, *f.* (gr.) e. Wurm, hauptsächlich im Holze (aber auch im Fleische e), Ovid., Plin.

Tereides, s. Tereus.

Tĕrentĭānus, *adj.* s. Terentius. *Subst.* Terentianus Maurus, e. lat. Dichter, der nicht ohne Kunst über die Versmaße schrieb, viell. zu Trajans Zeit; viell. ist er der v. Martial. 1, 87, 6. genannte Präfect v. Syene.

Tĕrentĭus, Benennung einer röm. gens, aus der zu bemerken sind: 1) C. Terentius Varro, Consul im Jahr 216 vor Chr. verlor die Schlacht bei Cannä, was ihn die Römer, großmüthig genug, nicht entgelten ließen, Liv. 22, 61. 2) Q. Terentius Culleo od. Culeo, Senator, aus afrikanischer Gefangenschaft durch Scipio Africanus befreit; verurtheilt als praetor peregrinus den Scipio Asiaticus zu einer Geldstrafe, obwohl er e. großer Freund seiner Familie gewesen seyn soll, Liv. 38, 55. 3) Q. Terentius Culleo (Minor), Pontifex, will als Volkstribun 695. e. Gesetz für Ciceros Rückkehr vorschlagen, Cic. 4) A. Terentius, viell. derselbe, welcher 62 vor Chr. Quästor war u. Cic. Fam. 16, 12. Varro heißt, war Zeuge gegen Cäcina. 5) A. Ter. Varro Murena, e. Freund Ciceros, v. den Triumvirn geächtet, rettete sich durch seinen Freund Fusus Catenus, wird v. Octavius begnadigt, besiegt die Salassier, wird Consul im Jahr 23 vor Chr. 6) M. Terentius Varro, e. vertrauter Freund Ciceros u. einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit; Gegner Cäsars, der ihn jedoch begnadigt u. zu seinem Bibliothekar machte. Als 72jähriger Greis v. Antonius proscribirt, kam er unter Octavius wieder zurück u. lebte bis zum Jahr 36 vor Chr. Von seinen vielen Werken ist nur noch Weniges übrig; Einiges de lingua latina u. das Buch de re rustica, letzteres schrieb er in seinem 80. Jahre. 7) P. Terentius Afer, Freigel. des Senators Lucanus, Zeitgenosse des jüngern Scipio u. Lälius, Lustspieldichter v. feinem Geschmacke, aber wenig Witz und Erfindungskraft. Wir haben noch 6 Stücke von ihm. — Terentia, ae, *f.* Terentia; besonders zu merken ist die erste Gattinn Ciceros, die nach ihrer Verstoßung den Sallust heirathete; *adj.* a) Terentius, terentisch, Terentia et Cassia lex frumentaria, Cic., v. den Consuln Cassius u. Terentius im Jahr 73 v. Ch. gegeben, daß jeder ärmere Bürger 5 Scheffel Getreide erhalten, ferner daß die Staatskasse jährlich Geld für 800,000 Scheffel vorschießen sollte; b) Terentiānus, Chremes, id., in den Comödien des Ter. vorkommend; so auch verbum, id.; exercitus, Liv., v. dem obengenannten C. Terentius Varro angeführt.

Tĕrentus, i, m. c. Ort bei Rom im nachmahligen Marsfelde an der Tiber, wo die ludi seculares gehalten wurden, Ovid. c. Davon: *adj.* Terentĭnus, ludus, Auson. od. ludi, Varr. = ludi seculares; tribus Terentina, Cic., Liv.

Tĕres, ĕtis, *adj.* abgerundet der Länge nach, glatt gedreht, z. B. c. Lanzenschaft, Cic.; poet. plagae, Hor., fest gedreht; daher auch vom Fleische am Körper = nicht plump, wie gedrechselt, schlank, cervix, sura, digiti, puer, Lucr., Hor.; tp. geglättet, geschmackvoll, fein, z. B. oratio, Cic.; aures, id., geschmackvolle Ohren (die das Schöne fühlen); sapiens, Hor., abgerundet, vollkommen.

Tēreus, ĕi, od. ĕos, *m.* König v. Thracien, Gemahl der Procne, der Schwester Philomelas, die er entehrte. Zur Strafe wurde er in einen Wiedehopf verwandelt, nachdem Procne u. Philomela, aus Rache, seinen Sohn Itys getödtet und ihm zum Essen vorgesetzt hatten. Ovid. Davon: Tereĭdes, ae, *m.* poet. sein Sohn Itys, id.

Tergĕmĭnus u. Trigĕmĭnus, *adj.* dreifach, victoria, Liv.; poet. canis, Ovid., der dreiköpfige Hund (Cerberus); fĭlii, fratres od. bloß tergemini, Plaut., Liv., Plin., Drillinge; tergemini honores, Hor., die drei höchsten Ehrenstellen in Rom, Aedilität, Prätur, Consulat (od. wohl richtiger überh. die höchsten); poet. tergeminum mugire, Mart., drei Mahl = oft brüllen.

Tergĕnus, *indecl.* poet. dreifach, dreierlei, Auson.

Tergĕo u. Tergo, tersi, tersum, 2. u. 3. (unser trocknen) abwischen (die Augen, den Tisch c), Cic., Ovid. c; arma, clipeos, Liv., Virg. = blank reiben; poet. gallinā palatum, Hor., mit einem Huhn den Gaumen kitzeln = sich ein Huhn schmecken lassen; tp. poet. sceles, Sen. Tr., gleichsam abwischen, sühnen; librum, Mart., v. Fehlern reinigen = verbessern.

Tergeste, is, *n.* Stadt in Istrien am nördlichsten Busen des adriatischen Meeres, jetzt Triest, Plin., Vell. Sie heißt auch Tergestum, i, *n.*, Mel. Davon: Tergestīnus, *adj.* tergestinisch, sinus, Plin.; *Subst.* Tergestini, ōrum, *m.* die Einw. v. Tergeste, Liv.

Tergilla, ae, *f.* die Schwarte, Apic.

Terginum, i, *n.* eine Karbatsche, Plaut.

Tergiversanter, *adv.* zögernd, Vell.

Tergiversātio, ōnis, *f.* 1) Ausflüchte, Zögerung, Cic.; 2) Weigerung, Hirt.

Tergiversātor, ōris, *m.* der ungern an etw. geht, der Zauderer, Lucil. ap. Gell.

Tergiversor, āri, eigtl. den Rücken hin u. her drehen = sich drehen u. wenden, mit der Sprache nicht heraus wollen, hinter dem Berge halten, zögern, Cic., Liv.

Tergo, s. Tergeo.

Tergŏro, āre, se luto, sich mit Koth den Rücken bedecken (v. Schweinen), Plin.

Tergum, i, *n.* 1) poet. c. Fell, taurinum, Virg. 2) etw. aus Fellen Gemachtes (z. B. Schlauch, Schild, Ueberzug des Schildes, Cästus, Handpauke), id., Ovid. 3) (auch tergus, i, *m.* Plaut. Asin. 2, 2, 53.) der Rücken (der Menschen od. Thiere); tergo ac capite puniri, Liv., zuerst gepeitscht u. dann enthauptet werden; terga vertere, dare, Caes., Liv., od. poet. terga praebere fugae, Ovid., den Rücken wenden = fliehen; post tergum, Phaedr., hinten, auf dem Rücken; a tergo, Cic., v. hinten; poet. terga dare, Prop., = der Last unterliegen; praebere terga Phoebo, Ovid., sich sonnen; poet. ist tergum = die Oberfläche einer Sache, z. B. die aufgepflügte Erde, Virg. G. 1, 97.; 2, 236.; terga maris, pelagi, amnis, Lucan., Ovid., gleichsam der Rücken des Meeres c; terga serpentum; suum, Virg., = Schlangen, Schweine; 4) die Rückseite v. etw. (eines Berges, Baumes, Lagers), Liv., Virg.

1. Tergus, i, *m.* s. Tergum, 3).

2. Tergus, ŏris, *n.* eigtl. das Abgestreifte: 1) die Haut, das Fell, Virg., Cels.; poet. septem taurorum tergora, Ovid., c. Schild aus sieben Rindshäuten; Martis tergus, Mart., = der Panzer des Mars. 2) der Rücken, Virg., Colum.; dah. a) Leib eines geschlachteten Thieres, z. B. divisum tergus juvenci, Phaedr.; b) Speck vom Rücken, Ovid.

Tĕrias, ae, *m.* c. Fluß in Sicilien bei Leontinum, jetzt hat der südlichere Arm den Namen Lentini, der nördlichere Guarna Lunga, Plin.

Tĕrina, ae, *f.* Stadt in Bruttium v. den Crotoniaten angelegt, v. Hannibal zerstört, Ruinen südlich v. dem heutigen Flecken Eufemia, Liv. Davon: *adj.* Terinaeus, terinäisch, sinus, der später Vibonensis hieß, jetzt Golfo di S. Eufemia, Plin.; *Subst.* c. Terinäer, Cic.

Terjŭgus, *adj.* poet. drei zusammen; terjuga millia, Auson., dreitausend.

Termen, ĭnis, *n.* = terminus, Att. b. Varr.

Termentārium, i, *n.* c. feinenes Tuch, Varr.

Termentum, i, *n.* (st. terimentum) der Schaden, Plaut.

Termes, ĭtis, *m.* c. Zweig (eigtl. vom Olivenbaume), Hor.

Termes, ĭtis, *f.* Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Arevaci, westlich über Numantia, jetzt Ermita de nuestra Sennora de Tiermes, Plin.; Termestini, ōrum, *m.* die Einw. v. Termes, Liv., Tac.

Termessus, i, *f.* feste Stadt in Pisidien auf dem Gipfel des Taurus, die sehr beträchtlichen Ruinen nebst dem Berge heißen jetzt Schenit, nach Andern Istenaz od. Ustanisi, Liv. Davon: Termessenses, ium, *m.* die Einw. v. Termessus, id.

Termestini, s. Termes.

Termĭnālĭa, ium u. ōrum, *n.* das Fest des Grenzgottes od. Terminus, Varr., Cic., Ovid., Liv. c.

Termĭnālis, *adj.* die Grenze betreffend; lapis, Ammian., c. Grenzstein.

Termĭnātio, ōnis, *f.* tp. 1) die Begrenzung, der Schluß, z. B. eines Satzes, Cic. Or. 59. 2) die Bestimmung (wie sich eine Sache verhält); aurium, id., das Urtheil der Ohren.

Termĭno, 1. etw. begrenzen, abgrenzen = die Grenzen v. etw. festsetzen (z. B. v. einem Felde, einem Tempelbezirke c), Cic., Liv.; agrum publicum a privato, id., durch Grenzen absondern; stomachus palato terminatur, Cic., endigt sich an c, stößt an c; tp. a) begrenzen = beschränken, einschränken, z. B. sonos vocis paucis literarum notis, id.; gloriam suam, id., seinem Ruhme c. Ziel setzen; oblivione terminari, Justin., in Vergessenheit gerathen; b) be-

grenzen = bestimmen, fines, Cic.; modum magnitudinis, id.; bona voluptate, id., behaupten, das Gute bestehe im Vergnügen; c) begrenzen = beschließen, endigen; longâ syllabâ terminari, Cic., sich mit einer langen Silbe schließen; tp. terminare orationem, bellum, id., Liv.

Terminus, i, *m.* 1) die Grenze (eines Landes ℮), Cic. ℮; tp. Grenze, Ziel (des Lebens, des Rechts, des Geistes, der Freundschaft, einer Kunst ℮), id. ℮; nullis terminis circumscribere, id., in keine Grenzen einschließen. 2) der Gott der Grenzen. Als Tarquinius den capitolischen Tempel baute, erlaubte man nicht, daß dieser Gott deßwegen v. seiner Grenze gerückt werden durfte, Liv. Sein Fest, die Terminalia (w. s.) war den 21. (od. 23.) Febr., wo sich das alte Jahr schloß, Ovid.

Ternārius, *adj.* v. drei Fuß (eine Grube), Colum.

Terni, *pl. adj.* 1) je drei, Cic. ℮; ter ternae partes, Plin. 2) poet. drei, Ovid. Met. 10, 22.

Ternīdēni, *pl. adj.* dreizehn, Plin.

Ternio, ōnis, *m.* die Zahl drei, Gell.

Ternox, ctis, *f.* die dreifache Nacht; Herculea, Stat., in welcher Hercules gezeugt wurde.

Ternus, *adj.* poet. dreifach (z. B. Reihe v. Ruderbänken), Virg.

Tero, trivi, tritum, 3. (verw. mit zehren) 1) reiben = a) reibend berühren (z. B. die Augen, den Fuß ℮), Ter. ℮; frumentum, Varr., Hor., = dreschen; so auch aream frugibus, Ovid., dreschen auf der Tenne; poet. labellum calamo, Virg., = Flöte blasen; poet. calcem alicujus, id., Jemds Ferse streifen = ihn im Laufe einholen; b) oft betreten (einen Weg, Jemds Thürschwelle ℮), Ovid., Plin., Hor.; s. auch Tritus. 2) glatt reiben = drechseln od. poliren, radios, vitrum, Virg., Plin. 3) zerreiben (etw. in einem Mörser ℮), id.; papaver tritum, Ovid.; colla bovis trita, id.; poet. librum terere, id., gleichsam in den Händen reiben = lesen; aliquam, Prop., = comprimere. 4) durch Reiben abnutzen (e. Kleid ℮); silicem, Ovid., einen Kiesel durch Reiben vermindern; tp. a) zubringen (die Zeit), Cic.; poet. aevum ferro, Virg., sein Leben unter den Waffen; b) etw. durch den Gebrauch gleichsam abnutzen = oft gebrauchen (e. Wort), Cic.; se in opere, plebem in armis, Liv., = sehr beschäftigen, anstrengen; c) poet. etw. zu Grunde richten, majestatem deorum, Claudian.

Terpsichŏre, es, *f.* (gr. = quae choris gaudet) die Muse der Tanzkunst, daher überh. poet. statt Muse, Poesie, Juven.

Terra, ae, *f.* 1) die Erde = der Erdboden; ad terram dare, Plaut., zu Boden werfen; de terrā tollere, Cic., vom Boden aufheben; terrae defigere, affigere, Virg., in die Erde befestigen (Bäume ℮); terrae procumbere, Ovid., zur Erde fallen; sub terras ire, Virg., in die Unterwelt, so auch sub terris, Prop.; terrā orti, Quint., (Autochthonen) aus der Erde entsprossen; tp. terrae filius, Cic., e. Erdensohn = unbekannter Mensch. 2) Erde = Grund; z. B. injicere alicui, Virg., Erde auf einen werfen; conjectus terrae, Liv., e. Erdaufwurf. 3) Land (nicht Meer); terrā iter facere, Cic., zu Lande reisen od. marschiren; terrā marique, id., od. mari terrāque, Liv., od. et mari et terra, Nep., zu Land u. zu Wasser; tp. terram videre od. in terrā esse, Cic., Plaut., Land erblicken od. auf dem Trockenen seyn (= das Ende seiner Mühen sehen od. erreicht haben). 4) die Erde (als Weltkörper, als Göttinn), Varr., Cic., Liv.; orbis terrae, Cic., der Erdkreis, it. tp. die Menschen auf der Erde, id. 5) e. Land; z. B. Arabia, Plaut.; so auch terra Italia, Africa, Hispania, Liv; aquam et terram petere, id., Formel = fordern sich gänzlich (sammt dem Lande) zu unterwerfen; terrae, die Erde, Länder u. Menschen (u. was sie treiben); principes terrarum, Liv., die Ersten in der Welt, auf der Erde; ubi terrarum, Cic., wo in aller Welt; aliquo terrarum, Brut. in Cic. Epp., irgendwohin in der Welt (z. B. sich wenden); abire quo terrarum possent, Liv., wohin immer sie könnten; s. auch Orbis. [Terrai, alt st. terrae, Luer.; terras, *Genit.* st. terrae, Naev.]

Terrenum, i, *n. Subst.* a) Erdreich (bloße Erde u. keine Felsen), Feld, Liv.; b) der Erdstoff (im Gegensatze zu Feuer, Wasser ℮), Vitr.

Terrēnus, *adj.* 1) aus Erde bestehend, erdig (Hügel, Feld), Caes., Liv., Cic.; vasa, Plin., irdenes Geschirr; fornax, Ovid., aus Backsteinen. 2) in od. auf der Erde befindlich ℮; z. B. bestiae, Cic., od. bloß terrena, Quint., Landthiere; numina, Ovid., Götter auf der Erde; pabulum, Colum., Futter für Schweine, das sie aus der Erde wühlen; iter, Plin., Reise zu Lande; humor, Cic., Feuchtigkeit der Erde; tp. irdisch, sterblich, Hor.; terrena, Lactant. 3) die Erde betreffend; contagio, Cic., Berührung der Erde; hiatus, Ovid., eine Erdschlucht.

Terrĕo, ŭi, ĭtum, 2. 1) einen schrecken od. erschrecken, Cic. ℮; territus animi, Liv.; terruit gentes ne rediret ℮, Hor.; so terrere aliquem quo minus ℮, Caes.; terrere a libertate repetunda, Sall. = abschrecken; so poet. non territus ire, Manil., zu gehn. 2) poet. einen scheuchen; per totum orbem, Ovid.

Terrester, stris, stre, *adj.* 1) das Land od. die Erde betreffend (im Gegensatze des Wassers ℮), auf dem Lande befindlich, z. B. Thiere, Cic.; exercitus, proelium, Nep. ℮, Landheer, Landtreffen; iter, Hirt., Reise zu Land; avis terrestris, Plin., der auf der Erde bleibt, nicht viel fliegt, = die Wachtel. 2) aus Erdgewächsen bestehend, coena, Plaut. 3) tp. irdisch = vergänglich; res coelestes atque terrestres, Cic.

Terrĕus, *adj.* aus Erde bestehend, agger, Varr., tumulus, Caes. G. 1, 43. (besser terrenus).

Terrībilis, *adj.* schrecklich, mors, Cic.; terribilis adspectu, id., schrecklich anzusehen.

Terrĭcŏla, ae, *c.* e. Erdbewohner, Lucil. b. Lactant., Appul.

Terrĭcŭlāmentum, i, *n.* ein Schreckmittel, Schreckbild, Appul.; terriculamenta sepulcrorum, id., = Gespenster.

Terrĭcŭlum, i, *n.* e. Schreckmittel, Att. b. Non.; auch -a, ae, *f.* Afran. b. Non.; der *pl. Abl.* terriculis, Liv.

Terrĭfĭcātio, ōnis, *f.* das Erschrecken, Non.

Terrĭfĭco, āre, poet. schrecken, Luer., Virg.

Terrĭfĭcus, *adj.* poet. Schrecken machend, schrecklich, vates, caesaries, Virg., Ovid.; sacrum, Val. Fl.

Terrĭgĕna, ae, *m.* u. *f.* poet. aus der Erde entsprossen, e. Erdensohn, z. B. die ersten Men-

schen, Lucr., die Giganten, Sil., Val. Fl., die v. Jason u. Cadmus aus Schlangenzähnen gesäeten Menschen, Ovid.; it. v. Thieren, z. B. a) die Schlange, Sil. 6, 254.; b) die Schnecke, Cic. Div. (aus einem alten Dichter).

Terrĭlŏquus, *adj.* poet. schrecklich od. Schreckliches redend, Lucr.

Terrĭpăvium u. **Terrĭpūdium**, s. Tripudium.

Terrĭsŏnus, *adj.* poet. schrecklich tönend, Claudian.

Terrĭto, āre, schrecken, aliquem metu, supplicio, Caes., morte, Plaut., minis, Liv.

Terrĭtōrium, i, *n.* das zu einer Stadt gehörige Gebiet, das Territorium, coloniae, Cic.; extra territorium abire, Plin.

Terror, ōris, *m.* 1) der Schrecken (den einer empfindet od. einflößt); externus, Liv., wegen auswärtiger Feinde; belli, id., Furcht vor dem Kriege; terrorem habere ab aliquo, id., in Schrecken seyn wegen e.; terror incidit exercitui, Caes., befiel das Heer; terrorem sui facere, Liv., Schrecken gegen sich einflößen; expers terroris Achilles, Catull., = ohne Furcht; ad terrorem ceterorum, Tac., zum Schrecken Andrer; arcanus terror, id., geheimer Schrecken (religiöse Scheu). 2) was schreckt; terrores jacĕre, Cic., schreckliche Worte verlauten lassen; terrores reipublicae, Vell., die Schrecken des Staates (Karthago u. Numantia).

Terrōsus, *adj.* erdig, arena, mons, Vitr.

1. **Tersus**, *adj.* (eigtl. abgewischt) rein, sauber (e. Mensch), Plaut., Ovid.; tp. ohne Flecken (elegant) z. B. e. Schriftsteller, eine Rede, e. Urtheil, Stat., Plin. Epp., Quint.

2. **Tersus**, us, *m.* das Abwischen, Abputzen, Appul.

Tertĭa, ae, *f.* e. Frauenname, z. B. die Tochter der Servilia, mit der Cäsar Umgang hatte, Macrob. 2, 2. u. die den Cassius heirathete, Tac. Sie heißt Tertulla, bei Cic. Att. 14, 20. u. 15, 11.

Tertĭădĕcĭmāni, ōrum, *m.* Soldaten v. der dreizehnten Legion, Tac.

Tertĭānus, *adj.* den dritten betreffend; (milites) tertiani, Tac., die zur dritten Legion gehören; febris, Cic., od. bloß tertiana, Plin., das dreitägige Fieber.

Tertĭārius, *adj.* das Drittel enthaltend, z. B. stannum, Plin., das nur e. Drittel weißes Blei enthält; *Subst.* a) tertiarius, i, *m.* das Drittel (als Maß od. Gewicht), Cat.; b) tertiarium, i, *n.* der dritte Theil v. etw., das Drittel, Vitr.

Tertĭātĭo, ōnis, *f.* das dritte Pressen des Oeles, Colum.

1. **Tertĭo**, 1. zum dritten Mahle pflügen, das Feld rühren, Colum.

2. **Tertĭo**, *adv.* 1) zum dritten Mahle, Cic. 2) drittens, Caes. b. c. 3, 43.

Tertĭum, *adv.* zum dritten Mahle, Cic., Liv.

Tertĭus, *adj.* der dritte, Cic. e.; tertio quoque verbo, id., immer beim dritten Worte; tertius e nobis, Ovid., einer v. uns dreien; tertia Saturnalia, Cic., der dritte Tag der Saturnalien; poet. tertia regna, Ovid. = die Unterwelt (im Gegensatze zum Reiche des Jupiter u. des Neptun); tertia numina, id., die Götter der Unterwelt; tertiae partes u. bloß tertiae, Colum., Plin.; a) der dritte Theil; b) die dritte Rolle, Cic.

Tertĭusdĕcĭmus (od. decumus, Tac.), *adj.* der dreizehnte, Cic.

Tertulla, s. Tertia.

Tertus, *partic.* statt tersus, Varr. b. Non.

Tĕruncius, i, *m.* 1) das Viertel eines As = e. Dreier, Heller, Pfennig, Cic.; teruncii facere, Plaut., = für nichts achten. 2) der vierte Theil einer Erbschaft, Cic. Att. 7, 2.

Tervĕnēficus, i, *m.* großer Schurke, Erzschurke, Plaut.

Tesca od. **Tesqua**, ōrum, *n.* rauhe, öde, unfruchtbare Oerter, Heiden, Steppen, Varr., Hor., Lucan., Cic. b. Fest.

Tessella, ae, *f.* (*dem.*) e. viereckiges Stückchen, z. B. Stein, um Fußböden damit auszulegen, Sen.; it. e. Würfelchen (zum Spielen), Juven., e. Stückchen Rinde, Plin.

Tessellātim, *adv.* würfelförmig, in würfelförmigen Stückchen, z. B. zerschneiden, Apic.

Tessellātus, *adj.* aus viereckigen Steinchen bestehend; pavimentum, Suet., eingelegter Fußboden.

Tessĕra, ae, *f.* (gr.) eigtl. etw. Viereckiges: 1) e. viereckiges Steinchen (für Fußböden e.), Plin., Vitr. 2) e. viereckiges Stückchen Holz (worauf etw. geschrieben steht), Justin.; bes. a) das Täfelchen, worauf die Parole stand, dah. = die Parole od. Losung, z. B. tesseram dare, Liv., Stat., Sil.; b) tessera frumentaria od. numaria, eine Marke (e. Billet) als Anweisung auf Getreide od. Geld, Suet., Juven., auf Fleisch, Mart. 8, 78, 10.; c) hospitalis, die Marke, das Wahrzeichen der Gastfreundschaft, Plaut.; tp. confregisti tesseram, id., du hast die Gastfreundschaft gebrochen. 3) e. Würfel zum Spielen, dessen sechs Seiten mit 1—6 bezeichnet waren; tesseras jacere, Cic., od. tesseris ludere, Ter., = würfeln.

1. **Tessĕrārius**, *adj.* die Spielwürfel betreffend, Ammian.

2. **Tessĕrārius**, i, *m.* der Ueberbringer der Parole od. Losung, Tac.

Tessĕrŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. kleines viereckiges Steinchen (den Fußboden auszulegen), Cic. 2) e. Täfelchen (beim Stimmgeben in den Comitien), Varr. 3) e. Billet, eine Marke (auf welcher etw. geschrieben steht), Gell., (auf welche man Geld od. Getreide erhielt), Pers.

Tessuinum, i, *n.* Stadt in Italien an der Grenze v. Picenum (nach Andern e. Fluß), Plin.

Testa, ae, *f.* (statt Tosta?) 1) e. Backstein, Ziegelstein, Cic.; testa trita, Plin., od. bloß testa, Vitr., Ziegelmehl; tp. *plur.* testae, Suet. Ner. 20. extr., das Klatschen mit den flachen Händen (wie mit Ziegelsteinen). 2) e. irdenes Geschirr, eine Schale (e. Scherben), zu irgend einem Gebrauche, Auct. ad Her., Ovid., Virg., Hor., Prop., Mart., Plin. 3) eine Scherbe (eines Geschirres, Steines, Zahnes), Ovid., Prop., Cels. e.; testarum suffragia, Nep., das (so genannte) Scherbengericht. 4) die harte Schale, womit manche Thiere bedeckt sind, Varr., Cic., Plin.; it. die Hirnschale, Auson.; poet. a) Eisfläche, Eisrinde, lubrica, Ovid.; b) das Schalthier selbst, Hor. Sat. 2, 4, 31.

Testābilis, *adj.* zu einem Zeugnisse berechtigt, Gell.

Testăcĕus, *adj.* 1) aus gebrannten Steinen bestehend, opus, Plin. Epp.; testaceum, Plin.,

ßboden aus gebrannten, zerstoßenen Steinen. 2) die Farbe eines gebrannten Steines habend, emma, pira, id. 3) mit einer harten Schale ersehen (e. Thier); testacea, id., Schalthiere.

Testāmentārius, *adj.* die Testamente betreffend, adoptio, lex, Plin., Cic.; *Subst.* -ius, i, m. der Testamente unterschiebt, Cic.

Testāmentum, i, *n.* der letzte Wille eines Sterbenden, das Testament; hereditas quae testamento venerat, Cic., die durch e. Testament einem zugefallen war; testamenti factionem habere, id., das Recht haben e. Testament zu machen (dieses Vorrecht stand nur römischen Bürgern zu).

Testātio, ōnis, *f.* 1) förmliche od. feierliche Anrufung zum Zeugen, z. B. foederum ruptorum, Liv. 2) schriftliche Zeugenaussage, Quint.

Testāto, s. Testatus.

Testātor, ōris, *m.* der e. Testament macht, Suet.

Testātrix, īcis, *f.* die e. Testament macht, Cels., Pandect.

Testātus, *adj.* bewährt, = klar, augenscheinlich, z. B. res, virtus, Cic.; testato, Plin., da argethan od. unläugbar ist.

Testĕus, *adj.* irden, Macrob.

Testĭcŭlātus, *adj.* mit Hoden versehen, Veget.

Testĭcŭlor, āri, Zeugen anrufen, Plaut.

Testĭcŭlus, i, *m.* die Hode, Cels. u.

Testĭfĭcātio, ōnis, *f.* 1) schriftliches Zeugniß, Beweis durch Zeugen u, Cic. 2) die Bezeugung v. Gefälligkeiten), id.

Testĭfĭco, 1. (alt) = testificor; voluntas testificata, Cic., Jemds Erklärung die er gegeben hat.

Testĭfĭcor, āri, 1) bezeugen, versichern (eine Behauptung), Cic. 2) bezeugen, beweisen (seine Liebe u), id. (s. auch testifico). 3) einen gleichs. zum Zeugen anrufen, deos, homines, Ovid.

Testĭmōnĭāles, ium, *f.* (*sc.* literae) e. schriftliches Zeugniß, Veget.

Testĭmōnium, i, *n.* 1) Zeugniß (gerichtlich od. nicht, schriftlich od. mündlich), Nep., Cic. u; cere pro testimonio, id., als Zeuge aussagen; testimonii dictio est (alicui), Ter., = er hat das Recht, als Zeuge aufzutreten. 2) Zeugniß = Beweis, z. B. von Enthaltsamkeit, einem reinen Leben, von Gefahren u, Cic. u; testimonio esse, id., Nep., Caes., zum Beweise dienen; aliquem ad testimonium vocare, Varr., so auch citare, ad od. in u, Petron., Macrob., = zum Beweise anführen.

1. Testis, is, *m.* (u. *f.*) 1) e. Zeuge; testes facere, Ter., Ovid., proferre, Cic., adhibere, dare, id., edere, Liv. u, Zeugen beibringen; tp. Zeuge = der bei etw. gegenwärtig ist, Plaut, Cic., Lucan.; z. B. lunā teste, Juven. 2) Zeuge = Beweis (Mensch, Sache), de voluntate alicujus, studii erga aliquem, Cic.

2. Testis, is, *m.* die Hode, Plin.

Testo, (alt) = testor; tabulae testatae, Cic., = e. Testament; cf. testatus.

Testor, āri, 1) bezeugen, versichern, beweisen, Liv. u. 2) gleichsam zum Zeugen anrufen (die Götter), Cic., Ovid., Virg. u. 3) e. Testament machen, Cic., Liv., Quint.

Testu, *indecl.* u. Testum, i, *n.* 1) e. Deckel (s. zum Backen gebraucht; gew. e. irdener), Cic., Ovid., Plin.; sub aereo testu, id. 2) e. irdenes (od. auch metallenes) Gefäß, Plin.

Testŭātum, i, *n.* eine Art Kuchen, in irdenen Geschirren gebacken, Varr.

Testŭdĭnĕātus u. **Testudinatus**, *adj.* gewölbt, Colum., Vitr.

Testŭdĭnĕus, *adj.* 1) aus einer Schildkrötenschale, lyra, Prop. 2) schildkrötenartig; gradus, Plaut., = sehr langsam.

Testūdo, ĭnis, *f.* überh. etw. Gewölbtes, also: 1) das Gewölbe, z. B. eines Gebäudes, Cic. Brut. 22., Virg. A. 1, 509. 2) die Schildkröte, Cic., Plin.; testudo colligitur in suum tegumen, Cic., = zieht sich in ihr Haus zurück; poet. a) Schildkrötenschale zur Verzierung; thalami testudine culti, Ovid., damit ausgeschmückt; cf. Virg. G. 2, 463.; b) die Lyra, Laute, id., Hor.; c) etw. der Schildkrötenschale Aehnliches = eine gewölbte Haarfrisur, Ovid.; d) eine Bedeckung (z. B. des Igels), Mart. 3) das hölzerne Schutzdach, unter welchem der Mauerbrecher (aries) gegen die Stadt geschoben wurde, Caes. u. 4) diejenige Stellung der Soldaten, wenn sie dicht gedrängt die Schilde vor u. über sich hielten, id., Liv.

Testŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine Scherbe, Colum.; bes. dies., womit die Athener stimmten; testulā collabelleri, Nep., durch das Scherbengericht verurtheilt werden.

Testum, s. Testu.

Tĕtănĭcus, *adj.* (gr.) der an der Erstarrung des Halses leidet, Plin.

Tĕtănōthrum, i, *n.* (gr.) e. Mittel, um die Haut auszudehnen u. bes. die Runzeln zu vertreiben, Plin.

Tĕtănus, i, *m.* (gr.) Erstarrung od. Steifheit der Glieder, hauptsächlich des Nackens, Cels., Plin.

Tĕtartēmŏrĭon, i, *n.* (gr.) das Viertel, bes. des Thierkreises am Himmel, Plin.

Tĕte, *acc.* dich, Ter.

Tĕter od. **Taeter**, tra, trum, *adj.* garstig, häßlich (für Geruch, Auge u), locus, Sall., bellua, Cic., cadaver, Lucr., spiritus, Hor., vultus, Suet., Juven., odor, Caes.; tp. moralisch garstig, schändlich, abscheulich, z. B. e. Mensch, eine Gesinnung, eine That u, Cic., Hor. u; poet. morbus, Catull., = die Liebe.

Tĕthălassōmĕnon, i, *n.* (gr.) Wein mit Seewasser vermischt, Plin.

Tĕthĕa, ōrum, *n.* (gr.) eine Art Mollusken, Plin.

Tēthys, ўos, *f.* eine Meergöttinn, Gemahlinn des Oceanus, Mutter der 3000 Oceaniden, Virg., Catull. u; poet. statt des Meeres, Ovid., Lucan.

Tĕtrăchordos, on, *adj.* (gr.) vierfaitig, vierstimmig; machina, Vitr., = die Wasserorgel; *Subst.* -on, i, *n.* e. Tonsystem von vier Saiten od. Tönen, id.; tp. anni, id., = die vier Jahreszeiten.

Tĕtrăcōlon, i, *n.* (gr.) eine Periode, e. Satz, der aus vier Gliedern besteht, Sen.

Tĕtrădĭum, i, *n.* die Vierzahl, die Viere, Colum.

Tĕtrădōros, on, *adj.* (gr.) v. vier Querhänden, Vitr.

Tĕtrădrăchmum, i, *n.* (gr.) eine (griechische) Münze v. vier Drachmen, Liv.

Tĕtrăgnăthus, i, *m.* (gr.) eine giftige Spinnenart, Plin.

Tĕtrăgōnum, i, n. (gr.) e. Viereck, Auson.

Tĕträlix, lĭcis, f. (gr.) = Erice, Heidekraut, Plin.

Tĕtrans, tis, m. (gr.) 1) das Viertel, Vitr. 2) e. Viertelzirkel, Quadrant, id. (*Genit. Plur.* -torum, id.)

Tĕträo, ōnis, m. (gr.) der Auerhahn, Plin.

Tĕträpharmăcon, i, n. (gr.) e. Pflaster aus viererlei Stoffen, Cels.

Tĕträphŏros, on, *adj.* (gr.) zu vier eine Last tragend, Vitr.

Tĕträphÿlĕa, ae, f. Ort in Macedonien, wo der Schatz aufbewahrt wurde, Liv.

Tĕtrarcha od. -es, ae, m. (gr.) e. Vierfürst (Fürst eines kleinen Landes), Cic., Hirt. B. Al., Hor., Lucan.

Tĕtrarchĭa, ae, f. (gr.) das Gebiet eines Vierfürsten, Cic.

Tĕträstĭchus, *adj.* (gr.) aus vier Reihen od. Zeilen bestehend, z. B. carmen, Quint., od. poet. auch blos tetrastichum, Mart.

Tĕträstўlos, *adj.* (gr.) aus vier Säulen bestehend, Vitr.

Tĕtre, *adv.* garstig; tp. abscheulich, facere, Cic.

Tĕtrĭca, *adj.* rupes, auch bloß Tetrica, ae, f. e. steiler Berg im Sabinischen, zu der Kette der Apenninen gehörig, jetzt Monte S. Giovanni, Sil., Virg.

Tĕtrĭcus, *adj.* finster, unfreundlich von Blicken, Worten u. Betragen; disciplina, Liv., streng; poet. lites, febres, Mart., unangenehm, widerwärtig.

Tĕtrĭtūdo, ĭnis, f. die Häßlichkeit, Att. b. Non.

Tĕtro, āre, besudeln, beflecken, Pacuv. b. Non.

Tettigŏmĕtra, ae, f. (gr.) die Larve od. Hülle der Cicaden, Plin.

Tettigŏnĭa, ae, f. (gr.) eine kleinere Art v. Cicaden, Plin.

Teucer, cri, u. Teucrus, i, m. 1) der älteste König v. Troja (dessen Homer nicht gedenkt), Virg. Aen. 3, 102.; daher Teucrus, *adj.* teucrisch, poet. für trojanisch, Ovid.; *Subst.* Teucri, ōrum, m. die Trojaner, Virg.; auch die Römer, Sil. Davon: a) Teucris, ĭdis, f. eine Trojanerinn, Sabin. Ep.; bei Cic. Att. 1, 12. u. 13. e. verblümter Name einer reichen Capitalistinn, v. welcher Cicero Geld zu erlangen hoffte; b) Teucrĭus, *adj.* teucrisch, arma, Sil.; Teucria, Virg., = Troja. 2) Sohn des Königs Telamon v. Salamis u. Bruder des Ajax; er zog mit vor Troja, wurde aber nach seiner Rückkehr, weil er das dem Ajax zugefügte Unrecht zu rächen unterlassen hatte, v. seinem Vater nicht aufgenommen; er schiffte daher nach Cypern u. baute da e. zweites, ihm v. Apollo verheißenes Salamis, Hor. c; Justin. 44, 3. läßt ihn sogar Neu-Carthago anlegen; auch als Titel einer Tragödie des Pacuvius, Cic.

Teuchĭra, ae, f. Stadt im Reiche v. Cyrene zwischen Leptis u. Ptolemais; erhielt v. der Gemahlinn des Ptolem. Philadelphus den Beinamen Arsinoe.

Teuchītes, ae, m. (gr.) eine Art wohlriechender Binsen, Plin.

Teucrĭa, ae, f. u. -ĭon, i, n. (gr.) die Pflanze Teukrium od. Gamander, Plin.

Teutātes, ae, m. einer der großen Götter der Gallier, dem sie Menschen opferten, Lucan.

Teuthālis, ĭdis, f. (gr.) eine Pflanze, sonst sanguinaria u. polygonus genannt, Plin.

Teuthrania, -tius, s. Teuthras.

Teuthras, antis, m. 1) vielleicht e. Fluß u. See in Campanien, Prop. 1, 11, 11. (wo Andere anders lesen). 2) e. König v. Mysien, Vater des Thespius, Hyg. Davon: a) Teuthrānĭa, ae, f. Landschaft im südl. Mysien, Hauptsitz der alten Könige, in deren Gebiet der Caicus entspringt; b) Teuthrantĭus, *adj.* teuthrantisch, poet. turba, waren 50 Schwestern u. Töchter des Thespius (woher sie Thespiades heißen), eines Sohnes des Teuthras, Ovid.; regna, id.; c) Teuthrantēus, *adj.* poet. mysisch, Caicus, id.

Teutŏburgiensis, *adj.* saltus, Tac. Ann. 1, 60. der Teutoburger Wald, östlich v. Paderborn bis in die Gegend v. Osnabrück, merkwürdig dadurch, daß hier im Jahre 9 nach Chr. drei röm. Legionen, unter Anführung des Varus, von den Deutschen unter Herrmann vernichtet wurden.

Teutŏnes, um, u. Teutoni, ōrum, m. die Teutonen, wahrsch. kein einzelnes Volk, sondern in früherer Zeit der Gesammtname aller germanischen Stämme; dann dasjenige deutsche Volk, das in Verbindung mit den Cimbern das röm. Reich anfiel, aber v. Marius vernichtet wurde, Caes., Vellej. Davon: Teutonĭcus, *adj.* teutonisch = germanisch, furor, Lucan., capilli, Mart.; *Subst.* Teutonici, ōrum, m. die Teutonen, Sen.

Texo, xi, xtum, 3. (v. Tego) 1) überh. zusammenfügen, z. B. Schiffe, Virg. (= bauen), Körbe, Lucan. (= flechten); poet. rosas, Prop., Kränze aus Rosen flechten; vites texunt umbracula, Virg., die Reben bilden e. Schattendach; tp. verfertigen, epistolas quotidianis verbis, Cic. 2) bes. weben, telam, vestem, rete, Ter., Cic.

Textĭlis, *adj.* 1) poet. zusammengefügt, geflochten; serta, Mart., = Blumengewinde. 2) gewoben, stragulum, Cic.; poet. pestis, id. poet., das Verderbensgewand (des Nessus); *Subst.* textile, is, n. e. gewobener Stoff; pictura in textili, Cic., Stickerei darauf.

Textor, ōris, m. e. Weber, Plaut., Hor. c

Textōrĭus, *adj.* geflochten; opus, Colum. Flechtwerk (aus Weiden); tp. textorium, Sen., gleichs. e. Gewebe, etw. Verfängliches.

Textrīna, ae, f. die Weberwerkstätte, Vitr.

Textrīnum, i, n. 1) eine Weberwerkstätte, Weberei, Cic. 2) die Webekunst, Sen., Suet.

Textrix, īcis, f. poet. eine des Webens kundige Frau, Mart.

Textum, i, n. 1) poet. etw. Zusammengefügtes, e. Gefüge, z. B. des Schildes, des Schiffes, Virg., Ovid.; texta rosis facta, Mart. = e. Rosengewinde; tp. dicendi textum tenue, Quint. (Schreibart, Stil). 2) bes. e. Gewebe, e. Kleid, pretiosum, rude, Ovid.

Textūra, ae, f. poet. 1) Zusammenfügung (z. B. der Theile des Körpers c), Lucr., Lucan. 2) das Gewebe, Plaut., Prop.

Textus, us, m. 1) die Zusammenfügung, Verbindung, z. B. von Edelsteinen u. Perlen, Plin.; crinitus textus, id., einer Aehre; tp. a) der Zusammenhang in der Rede, Quint.; b) Erzählung, Reihenfolge, Ammian.; aliquid breviter textu percurrere, id., = kurz. 2) das Weben, Gewebe, Plin.

abae, s. Tabae.
abenenses, ium, *m.* die Einw. der Stadt
ena in Nubien, Auct. B. Afr.
abusium, i, *n.* fester Platz in Groß-
ien, Liv. ɛ.
äis, idis, *f.* eine berühmte Hetäre zu Athen,
, Prop.
äla, ae, *f.* Stadt in Numidien (deren
nicht genau bekannt ist), wohin sich Ju-
a mit seinen Schätzen geflüchtet hatte;
Metellus eroberte sie nach einer hartnäck-
Belagerung, Sall.
ălămēgus, i, *f.* navis, e. Schiff mit Zim-
versehen, eine Gondel, Suet.
ălămus, i, *m.* (gr.) (meist poet.) überh.
n Innern des Hauses befindliches Gemach:
Wohnzimmer, Ovid. Met. 2, 738.; Eu-
dum, Virg., die Behausung, Wohnung der
n; it. von den Bienen: die Zellen, id. G.
9. 2) das Schlafgemach, Vitr., Ovid. 3)
. das Bett, Ehebett, Virg.; tp. poet. a) die
z. B. tradere virginem thalamis, Sen. Tr.,
heirathen; vita expers thalami, Virg., =
s; b) die Braut; thalamum eripere alicui,
entasset thalamos illos, id., = illam uxorem
set.
ălassēglo, es, *f.* der Name einer gewissen
ıze, Plin.
ălassĭcus, *adj.* (gr.) die See betreffend;
, Plaut., Meerfarbe; ornatus, id., schiff-
ıische Kleidung.
ălassĭnus, *adj.* (gr.) poet. meerfarbig,
grün, Lucr.
ıalassion, *adj. n.* (gr.) phycos, e. Gewächs
en Felsen des mittelländischen Meeres, wo-
man roth färbte (viell. Orseille), Plin.
ălassītes, ae, *m.* (gr.) Meer- od. See-
, d. h. solcher, der im Gefäße ins Meer
er gelegt wurde, um ihn schneller mild
ıachen, Plin.
halassius, s. Talassius.
hălassŏmĕli, *n.* (gr.) Honig mit Seewasser
ıischt, Plin.
hăles, is, u. ētis, *m.* e. Philosoph aus Mi-
, einer der 7 Weisen Griechenlands, Stifter
ionischen Schule. Ihm schien das Wasser
Grundstoff aller Dinge. Während seines Auf-
alts in Aegypten verschaffte er sich wahrsch.
ı bedeutende Kenntnisse in der Astronomie,
ı er sagte den Joniern eine Sonnenfinster-
oraus, Cic., Mel., Val. Max.; tp. e. Thales
Weiser, od. e. Schlaukopf, Plaut.
hălĭa, ae, *f.* 1) die Muse der komischen
)ichtkunst, od. überh. der Scherze, Virg., Mart.
ine der Grazien, Sen. 3) eine Meernymphe,
ɛ. Aen. 5, 826.
hălĭtrum, i, *n.* (gr.) die Krötendistel, das
lblatt, Plin.
hallus, i, *m.* (gr.) 1) der grüne Stängel
B. der Zwiebeln), Colum., Pallad. 2) e. Zweig,
ɛ. Cic. 376. (wahrsch. e. Myrtenzweig).
'hamnum od. Thannum, i, *n.* ein gewisser
auch, Colum.
'hămȳras, ae, b. Stat. auch Thamyris, idis,
ein thracischer Sänger, der sich mit den
sen in einen Wettstreit einließ, aber besiegt
einer Laute u. seiner Augen beraubt wurde,
d., Prop.
'hapsăcus, i, *f.* alte berühmte Handelsstadt in Syrien am Euphrat, wahrsch. das Tipsach der Bibel, der Grenzort des salomonischen Reichs u. der gewöhnliche Uebergangsort über den Euphrat (Eratosthenes machte sie zum Mittelpunkte seiner Messungen), jetzt Deer od. Deir, od. viell. das spätere Zenobia. Nach Plin. hieß sie auch Amphipolis.

Thapsia, ae, *f.* od. Thapsus, i, *f.* ein gewisser Strauch, Plin., Lucan.

Thapsus (-os), i, *f.* 1) feste Stadt in der Provinz Afrika (Byzacium) auf einer Landspitze, westlich bis zu einem Salzsee reichend, südlich v. Leptis; bekannt durch Cäsars Kriege, Liv. ɛ; ihre Einw. -itani. 2) Halbinsel u. Stadt in Sicilien, Virg. ɛ.

Thăsus (-os), Mel. Thassus, Plin., i, *f.* (b. Plin. Aëria u. Aethria, ae, *f.*) Insel des ägäischen Meeres an der Küste v. Thracien, bekannt durch Marmor, Wein u. Nüsse; *adj.* Thasius, vinum, Plin.; vites, Virg.; lapis, Sen.

Thaumăci, ōrum, *m.* (b. Plin. Thaumacie, es, *f.* wie Homer), Bergfestung bei den Pässen über den Othrys, Liv.

Thaumas, antis, *m.* des Pontus u. der Erde Sohn, Vater der Iris, Cic. (er repräsentirte gleichsam die Meerwunder). Davon: 1) Thaumantēus, *adj.* thaumantisch, virgo, Ovid., = Iris od. der Regenbogen. 2) Thaumantias, ădis, *f.* Tochter des Thaumas, = Iris od. der Regenbogen, Virg., Ovid. 3) Thaumantis, idis, *f.* = Thaumantias, id.

Thĕămēdes, is, *m.* e. Stein in Aethiopien, der das Eisen von sich stößt, Plin.

Thĕātrālis, *adj.* das Theater betreffend; consessus, Cic., das Sitzen im Theater; lex, Plin., die Bestimmung über die Ordnung, wie man im Theater sitzen soll (die lex Roscia, im Jahr der Stadt 686 gegeben); poena, Suet., die Strafe gegen diejenigen, welche widerrechtlich auf den Ritterbänken im Theater saßen; tp. humanitas, Quint., = unächt.

Thĕātrum, i, *n.* (gr.) 1) überh. der Schauplatz, cf. Virg. A. 5, 288. u. 664. 2) bes. das Theater (als Gebäude, wo auch manchmahl Volksversammlungen statt fanden), Cic. ɛ; tp. der Schauplatz = Ort od. Gelegenheit, seine Talente zu zeigen, id.; familiaritas magno theatro spectata, Liv, auf einer großen Bühne, durch öffentliche Beweise. 3) das Theater = die Zuschauer, die Versammlung in demselben, z. B. theatra reclamant, Cic.; tp. überh. Versammlung von Zuhörern od. überh. = Beurtheiler, Richter ɛ, id., Hor.; majore se theatro dignum putare, Quint.

Thēbae, ārum, auch Thebe, es, *f.* 1) Stadt in Böotien, eine der ältesten u. wichtigsten Städte Griechenlands, v. dem Phönicier Kadmus auf einer Anhöhe angelegt; die Burg hieß Cadmea. Sie wurde v. Alex. M. zerstört, jedoch später größer u. prächtiger wieder aufgebaut; der obere Theil der Stadt heißt jetzt noch Thiba, Caes., Cic. ɛ. 2) alte Hauptstadt v. Oberägypten (Thebais), später Diospolis genannt, am Nil, früher Residenz der ägyptischen Könige, Mel. ɛ. Sie ist berühmt wegen ihrer Größe; Homer nennt sie die hundertthorige; schon zu Strabos Zeit lag sie in Ruinen u. ist ungefähr noch so. Die Stadt auf dem rechten Nilufer besteht aus den jetzigen

Flecken Carnak, Luxor u. Redime; der linke Theil der Stadt, das sogenannte Memnonium, heißt jetzt Medinatabu. 3) Thebae od. Thebae Phthiae, Stadt in Thessalien mit einem Hafen, später Philippopolis, jetzt Armiro, Liv., Plin. 4) Stadt in Mysien, Residenz des Eetion, des Schwiegervaters des Hector, von Achilles zerstört, Ovid., Plin. Daselbst auch Thebes campus, ein fruchtbarer Landstrich südlich vom Ida bei Pergamus, Liv., Mela. 5) Thebae, Plin. 3, 10, 15., Stadt in Lucanien, deren Untergang schon Cato in seinen origg. meldet. Davon: 1) Thebaeus, *adj.* thebisch, zu Theben in Aegypten gehörig, Claudian. 2) Thebānus, *adj.* thebisch (s. No. 2.), z. B. palmae, Plin., od. Thebaicae, ārum, *f.* Datteln, Stat. 3) Thebāis, idis od. idos, *f.* a) zu Theben in Aegypten gehörig; *Subst.* die Landschaft in Oberägypten mit der Hauptstadt Thebā, Plin.; b) zu Theben in Böotien gehörig, z. B. chelys, Stat., = des Thebaners Amphion; *Subst. Plur.* Thebaides, um, *f.* Thebanerinnen, Ovid.; *Sing.* Thebais, e. Gedicht des Statius, v. Theben in Böotien handelnd; c) Theben in Mysien betreffend; Thebais est Andromache, Ovid. 4) Thebānus, *adj.* a) v. Theben in Böotien, thebanisch; modos aptare Thebanos, Hor., = Pindaricos (denn Pindar war aus Theben in Böotien); dea, Ovid., Juno od. Leukothea od. Matuta; mater, id., = Agaue; soror, id., = Antigone, Schwester des Eteocles; semina, id., d. i. die von Kadmus gesäeten Drachenzähne; duces, Prop., = Eteocles u. Polynices (v. Petron. Thebanum par genannt); Thebani rogi, Lucan. (= auf denen die beiden verbrannt wurden); deus, = Hercules, id.; aenigma, Räthsel, wie die Sphinx bei Theben aufzugeben pflegte, Mart.; *Subst.* Thebanus, i, *m.* e. Thebaner, Nep.; *plur.* Thebani, ōrum, *m.*, id.; b) von Theben in Mysien; daher Thebana, Ovid., = Andromache.

Thebaeus, Thebais s. f. Thebae.

Thēbe, es, *f.* 1) i. q. Thebae. 2) eine Nymphe, Ovid. 3) Gemahlinn des Fürsten Alexander von Pherä, Cic.

Thēbŏgĕnes, is, *adj.* zu Theben geboren, Varr. b. Non.

Thēca, ae, *f.* (gr.) überh. eine Decke, Hülle, cf. Varr. R. R. 1, 48.; bes. = e. Futteral, eine Büchse für Kostbarkeiten, Geld, Cic.; calamaria, Suet., das Federrohr.

Theium, i, *n.* Stadt in Macedonien, Liv.

Thelxinŏe, es, *f.* eine der ersten vier Musen, Cic.

Thēlygŏnon, i, *n.* (gr.) Beiname mehrerer Pflanzen, Plin.

Thēlyphŏnum, i, *n.* (gr.) = aconitum, Plin.

Thēlypteris, is, *f.* (gr.) die weibliche Pflanze des Farrenkrautes, Plin.

Thēma, ātis, *n.* (gr.) 1) der Gegenstand od. Satz, der (in einer Deklamation) abgehandelt wird, Quint. 2) das Geburtsgestirn, die Nativität, Suet.

Thēmis, idis, *f.* (gr.) die Göttinn der Gerechtigkeit u. der Wahrsagekunst, Ovid. e.

Thēmiscyra, ōrum, *n.* od. Themiscyrium, i, *n.* Stadt in Pontus, an der Mündung des Flusses Thermodon in einer Ebene, wo die Amazonen ein eigenes Reich gestiftet haben sollen, Plin. Daher a) Themiscyrēnus, *adj.* regio, id.; b) Themiscyraeus, *adj.*, luci, Ammian.

Thēmisŏnes, um, *m.* die Einw. von Themisonium, einer Stadt in Pisidien südöstlich v. Laodicea am Lycusfluß, jetzt Tesani, Plin.

Thēmista, ae, *f.* eine epicureische Philosophinn aus Lampsacus, Cic.

Thēmistŏcles, is, u. i, *m.* ein berühmter Athener, hatte unter Miltiades in der Schlacht bei Marathon mitgefochten; auf sein Anrathen vergrößerten die Athener ihre Macht zur See; unter seiner Anführung schlugen die Griechen die Perser bei Salamis u. seine List brachte den Xerxes zur schnellen Rückkehr nach Asien. Seine spätere Verbannung aus Athen war wohl mit durch die Ränke der Spartaner veranlaßt, die in ihm einen gefährlichen Gegner ihrer wachsenden Macht sahen. Er ging nach Persien und starb dort, Cic., Nep.; *adj.* Themistoclēus, consilium, Cic.

Thensa, s. Tensa.

Thĕŏcrītus, i, *m.* der bekannte griechische Idyllendichter, welcher zur Zeit des Ptolem. Philadelphus lebte, Quint., Macrob.

Thĕŏdāmas, od. Thiodamas, antis, *m.* König der Dryoper, Vater des Hylas, Hyg.; davon: Theodamantēus, (Thi.) *adj.* theodamantisch, Prop.

Thĕŏdectes, ae, *m.* ein griechischer Rhetor aus Phaselis in Cilicien, Schüler des Isocrates u. Aristoteles, Cic. Er trug unter den Lobrednern auf Mausolus den Preis davon, u. war auch tragischer Dichter, Quint.

Thĕŏdōrus, i, *m.* 1) ein griechischer Sophist zu Sokrates Zeiten, Anhänger der cyrenäischen Schule, verrufen als Gotteslängner, Cic. e. 2) e. Rhetor aus Gadara, Quint. Seine Schüler Theodorēi, ōrum, *m.* id.

Thĕŏdŏsia, ae, *f.* Stadt in Chersonesus Taurica, jetzt Feodosia od. Capha, Mel., Plin.

Thĕŏdŏtus, i, *m.* e. Lehrer des Ptolemäus, auf dessen Rath dieser den Pompejus hinrichten ließ u. der des Getödteten Haupt dem Cäsar überbrachte, Quint. (M. Brutus ließ ihn später hinrichten).

Thĕŏgnis, idis, *m.* ein gnomischer Dichter aus Megara bei Athen (nach Andern aus dem in Sicilien) gegen das Jahr 550 vor Chr. Es sind unter seinem Namen noch ungefähr 1400 Verse übrig; viell. nicht alle von ihm; priusquam Theognis nasceretur, Lucil. b. Gell., zur Bezeichnung einer uralten Zeit.

Thĕŏgŏnia, ae, *f.* (gr.) = Ursprung u. Abstammung der Götter, Name eines von Hesiod verfaßten Gedichtes, Cic.

Thĕŏlŏgicus, *adj.* (gr.) theologisch, Ammian.

Thĕŏlŏgus, i, *m.* (gr.) derjenige welcher sich mit dem Wesen der Götter beschäftigt, Cic.

Thĕombrōtos, i, *f.* eine gewisse Pflanze, Plin.

Theōn ochēma (*θεῶν ὄχημα*), hohes Gebirg auf der Westküste v. Afrika, südöstlich v. Hesperium Ceras, viell. jetzt Sierra Leona, Mel., Plin.

Thĕōninus, *adj.* theonisch, dens, = maledicus (v. Theon, einem gewissen beißenden Dichter), Hor.

Thĕŏphănes, is, *m.* e. Geschichtschreiber aus Mytilene u. Freund des Pompejus, beschrieb des Pompejus Thaten in Versen. Er erhielt

is Bürgerrecht von ihm u. adoptirte den albus aus Gades, Cic.

Theŏphrastus, i, *m.* Freund u. Nachfolger s Aristoteles von Eresus auf Lesbos, hieß über Tyrtamus, u. bekam den Beinamen heophrastus v. Aristoteles wegen seines aus-zeichneten Redeorgans. Unter seinen Schriften id besonders seine Sittengemälde u. die Pflan-nkunde zu merken, obwohl Manche zweifeln, ß sie in ihrer jetzigen Gestalt von ihm her-ühren, Cic.

Theŏpompus, i, *m.* 1) König in Sparta, etwa 10 vor Chr., soll, nach Einigen, die Ephoren ngeführt haben, Cic. 2) ein Schüler des Iso-ates, anfangs Redner, sodann Geschichtschrei-r, Cic.; er fuhr in der Geschichte da fort, o Thucydides aufhörte, Quint. Dav.: Theopom-us u. Theopompius, *adj.* theopompisch, genus, ic. (= mordax scribendi genus).

Theŏrēma, ătis, *n.* (gr.) u. *dem.* **Theŏrē-ātium**, i, *n.* e. Satz der untersucht u. be-iesen werden soll, Gell.

Thēra, ae, *f.* Insel bei Creta, Mel., Plin.; en. Q. N. nennt sie There.

Thērāmēnes, is, *m.* e. Schüler des Socrates, orzüglicher Redner, aber schwankend in seinen olitischen Ansichten. Er ließ sich, nachdem ysander die athenische Flotte zernichtet u. Athen elagert hatte, mit diesem in Unterhandlungen n, indem er vorschlug, daß der Staat hinfort urch 30 Männer regiert werden sollte; unter er Zahl dieser war er selbst. Da er sich dem illkührlichen u. grausamen Verfahren seiner ollegen widersetzte, so wurde er endlich von ritias angeklagt u. verurtheilt, den Giftbecher u trinken, Cic.

Thēramnae, s. Therapnae.

Thĕrapnae, ārum, u. -e, es, *f.* Stadt in La-onica, südöstlich v. Sparta an der linken Seite es Eurotas; Plinius schreibt den Ort auch heramnae. Davon: Therapnaeus, *adj.* therap-äisch, poet. a) = spartanisch; Therapnaei fra-es, = Castor u. Pollux (als dort geboren), tat.; marita, Ovid., od. nata rure Therapnaeo, ., = Helena; sanguis Therapnaeus, id., = yacinthus; b) = tarentinisch (weil die Parthenier ach Tarent wanderten), z. B. Galesus, Stat.; ber auch c) = sabinisch (weil die Sabiner v. den partanern abstammen sollten), Sil. 8, 414. ie gens Claudia kam aus dem Sabinischen).

Thērāsĭa, ae, *f.* eine der sporadischen Inseln, lin.

There, s. Thera.

Thēriăca, ae, u. **Theriace**, es, *f.* (gr.) eine rznei wider den Biß der Schlangen od. üby. ider das Gift, Plin.

Thēriăcus, *adj.* (gr.) wider das Gift der hiere bes. der Schlangen dienlich, Plin.

Thērĭcles, is, *m.* ein berühmter Künstler in orinth, der allerlei irdene u. hölzerne Ge-hirre verfertigte, Plin. Davon: Thericleus, . -lus, *adj.* thericleisch, vasa, Cic.

Thērĭŏnarca, ae, *f.* (gr.) eine Pflanze, die e Schlangen erstarren macht, Plin.

Thermae, ārum, *f.* (gr.) 1) überh. = warme äder, Plin., Sil.; z. B. Agrippae, Plin.; Nero-anae, Mart. 2) Stadt auf der südlichen Küste iciliens mit warmen Bädern, röm. Colonie, tzt Sciacca, Geburtsort des Tyrannen Aga-thocles, Cic. g; davon: *adj.* Thermitānus, aus Thermä, homo, Cic.; *Subst.* Thermitani, ōrum, *m.* die Einw. v. Thermä, id.

Thermaeus, od. gewöhnlicher **Thermăĭcus**, *adj.* sinus, der thermäische Busen bei Thessalonice in Thessalien, welche Stadt früher Therme hieß, Tac., Plin.

Thermantĭcus, *adj.* (gr.) zum Erwärmen dienlich, Appul.

Thermĭnus, *adj.* (gr.) aus Lupinen od. Feig-bohnen, oleum, Plin.

Thermōdon, tis, *m.* e. Fluß in Cappadocien, der durch die Ebene Themiscyra fließt u. in den Pontus Polemoniacus fällt; er ist bes. bei den Dichtern berühmt, weil an seinen Ufern die Amazonen gewohnt haben sollen, Virg. g; davon: a) Thermodontēus, *adj.* z. B. agri, Prop.; b) Thermodontĭăcus, *adj.*, Ovid.; c) Thermodontĭus, *adj.*, Sen. Tr.

Thermōpōlites, ae, *adj.* nomos, Bezirk in Aegypten, Plin.

Thermōpōlium, i, *n.* (gr.) eine Schenke wo warme Getränke verkauft wurden, Plaut. (s. Calda unter Calidus).

Thermōpōto, 1. mit warmem Getränke laben, gutturem, Plaut.

Thermŏpўlae, ārum, *f.* (früher Pylae), ein langer Paß in Locris an der Grenze v. Thes-salien, der auf der einen Seite v. Sümpfen u. dem Meere, auf der andern vom höchsten Gipfel des Oeta gebildet wurde u. seinen Na-men von den dort befindlichen warmen, dem Hercules geweihten, Bädern u. einer von den Phocäern an der schmalsten, nur acht Fuß breiten Stelle erbauten Mauer hatte, Cic., Nep. g. Nicht weit von der heißen Quelle in der Nähe der Mauer liegt jetzt auf einem Hügel e. türkisches Zollhaus u. dieß scheint der Ort zu seyn, wo Leonidas mit seinen Spartanern den Heldentod starb (480 vor Chr.) u. wo das ihnen errichtete Denkmahl stand.

Thermospōdĭum, i, *n.* heiße, glühende Asche, Apic.

Thermŭlae, ārum, *f.* (*dem.*) warme Bäder, Mart.

Thermus, i, *m.* (gr. = heiß) ein römischer Zuname, z. B. der minucischen Familie, Cic.

Thērōdāmantēus, *adj.* den Therodamas, einen scythischen König betreffend, der Löwen durch Menschenfleisch grausamer machte, Ovid. (Andere wollen Theromedonteus lesen).

Theromedon, s. das vorige.

Thersītes, ae, *m.* ein von Homer als albern, frech, feig, boshaft u. außerordentlich häßlich geschilderter Grieche, der besonders den Ulyß, Achill u. Agamemnon haßte. Achill soll ihn endlich entweder, weil er die todte Penthesilea, oder ihn selbst beschimpfte, getödtet haben, Ovid.; tp. poet. a) = Lästerer, Sen.; b) = ein äußerst häßlicher Mensch, Juven.

Thervingi, ōrum, *m.* e. Hauptstamm der Westgothen in Dacien, später zog der größte Theil derselben nach Spanien, Eutrop., Ammian.

Thēsaurārĭus, *adj.* fur, der den Schatz be-stiehlt, Plaut.

Thēsaurum, i, *n.* = Thesaurus, Petron.

Thēsaurus, i, *m.* (gr.) 1) ein niedergelegter Vorrath von Dingen, Vitr.; bes. v. Geld = Schatz, z. B. thesaurum obruere, invenire, Cic.;

tp. e. Haufen, eine Menge, mali, Plaut.; cf. id. Poen. 3, 3, 12. 2) der Ort, wo etw. aufgehoben wird, Vorrathskammer, z. B. die Zellen der Bienen, Virg.; thesauri maxillarum, Plin., die Höhlungen der Kinnbacken (worin e. Thier etw. aufbewahrt); bes. aber = Schatzkammer, Liv., Plin.; tp. Vorrathskammer, Schatzkammer (z. B. das Gedächtniß), Cic.; it. e. Mensch der eine umfassende Gelehrsamkeit besitzt, Plin. Epp.

Theseis, Theseius, Thesēus, s. Theseus.

Thēseus, ĕi u. ĕos, *m.* Theseus, e. Sohn des Aegeus u. der Aethra, folgte seinem Vater als König in Attica u. wurde bei seinem Großvater Pittheus in Trözene erzogen, der ihn auch für einen Sohn des Neptun ausgab. Bei seiner Reise nach Athen tödtete er den Keulenträger Periphetes, den Sinnis, bei Krommyon das wilde Schwein, bei Megara den Skiron, bei Eleusis den Cercyon, endlich den furchtbaren Prokrustes. In Athen vertreibt er sodann die Medea, befreit Attica vom marathonischen Stiere, geht nach Creta, tödtet den Minotaur u. entführt seine Beschützerinn Ariadne u. ihre Schwester Phädra. In Naxos verließ er die Ariadne. Bei seiner Rückkehr nach Attica machte er viele zweckmäßige Einrichtungen, vereinigte die zerstreuten Bewohner in eine Stadt, führte den Dienst der Athene ein z. Früher schon hatte er den Hercules gegen die Amazonen begleitet u. die gefangene Amazone Hippolyte (Antiope) geheirathet. Auch hatte er mit Pirithous, dem Könige der Lapithen, enge Freundschaft geschlossen, den er sogar in die Unterwelt begleitete. (Von da kam er nach der Ansicht Einiger nicht mehr zurück, Virg. Aen. 6, 618.) Theseus soll mit bei der kalydonischen Jagd u. dem Argonautenzuge gewesen seyn. Er wurde endlich von Lycomedes, dem Könige von Scyros, getödtet. Cimon holte seine Gebeine dort ab; in Athen erhielt er einen prächtigen Tempel, Ovid. z. Die Athener wollten in ihrem Theseus denselben Heroen aufstellen, wie die Thebaner in Hercules. Davon: a) **Thesēus**, *adj.* α) theseisch, poet. crimen, Ovid., weil er die Ariadne verließ; carina, Prop., worauf Theseus fuhr, als er die Ariadne verließ; fides, Ovid. (= ähnlich der des Theseus); β) athenisch, Hymettus, Martial.; favi, id.; via, Prop., wo man nach Athen geht; b) **Thesēlus**, *adj.* theseisch, heros, = Hippolytus, Ovid.; dicta, Stat.; c) **Thesēis**, ĭdis, *f.* theseisch; *Subst.* e. Gedicht auf den Theseus, Juven.; d) **Thesīdes**, ae, *m.* = ein Nachkomme des Theseus, Hippolytus, Ovid.; *plur.* Thesidae, ārum, *m.* = Athenienses, Virg.

Thēsion (-ium), i, *n.* (gr.) das flachsblättrige Leinkraut, Plin.

Thēsis, is, *f.* (gr.) e. Satz über den man spricht, den man aber ohne nähere Bestimmung der Personen, der Zeit z aufstellt (z. B. an ducere uxorem vitae caelibi praestet), Quint.

Thesmŏphŏrĭa, ōrum, *n.* (gr.) e. Fest zu Ehren der Ceres als Gesetzgeberinn, Plin.

Thesmŏphŏrĭa, ōrum, *n.* ein griechisches Fest zu Ehren der Demeter (Ceres) als Gesetzbringerinn; es wurde von verschiedenen Nationen gefeiert u. war den Eleusinien ähnlich; bloß Frauen (nebst einigen Jungfrauen) durften es feiern; sie hießen Θεσμοφοριάζουσαι; es fing zu Athen den 8ten des Monats Pyanepsion an u. dauerte wahrsch. 5 Tage, Plin. z.

Thespiacus, s. Thespiae.

Thespiadae, s. unter Thespiae u. Thespius.

Thespiades, s. unter Thespiae.

Thespiae, ārum, *f.* alte Stadt in Böotien, Vaterstadt des Praxiteles, am südöstlichen Fuße des Helicon, erhielt den Namen nach Einigen von Thespius, des Erechtheus Sohn, der eine athenische Colonie hierher geführt haben soll; nach Andern aber v. Thespia, der Tochter des Asopus, jetzt Ruinen bei dem Flecken Neochori, Cic. z. Davon: a) **Thespius** u. -iacus, *adj.*, moenia, Val. Fl., Stat.; b) **Thespienses**, ium, *m.* die Einw. v. Thespiä, Cic.; c) **Thespias**, ădis, *f.* thespisch; *plur.* Thespiades Deae, Ovid. od. blos Thespiades, Cic., = die Musen (weil sie auf dem Helicon bei Thespiä besonders verehrt wurden); d) **Thespiades**, ae, *m.* poet. einer aus Thespis; so heißt bei Val. Fl. Argus, der Erbauer der Argo; bei Sil. 11, 17. sind Thespiadae die Einw. v. Croton, weil e. Grieche Myscelus aus Argos es gegründet haben soll, Ovid.

Thespias, s. unter Thespiae u. Thespius.

Thespis, is, *m.* aus dem attischen Flecken Icaria, zu Solons Zeiten, wird als der erste tragischer Dichter angesehen, was Andere bezweifeln, indem sie den Ursprung der Tragödie früher setzen u. anderswoher leiten (cf. Thiersch Pind. 1, 151.) u. den Thespis zum Urheber des satyrischen Dramas machen wollen. Die Hauptsache war, daß er den Chorgesang durch Einmischung von Monologen (bacchischen u. nicht bacchischen Inhalts) unterbrach, Hor.

Thespius, i, *m.* Sohn des Teuthras, König von Mysien; er hatte 50 Töchter, mit denen Herkules 50 Söhne erzeugte; auch soll er Thespiä gegründet haben, Stat. Davon: **Thespias**, adis, *f.* die Tochter des Thespius, Sen. Tr.

Thesprōti, ōrum, *m.* die Einw. v. Thesprotia, einem Landstriche in Epirus v. Chaonia bis zum ambracischen Busen, Liv. Davon: **Thesprotius**, *adj.* thesprotisch, sinus, id.; *Subst.* Thesprotia, ae, *f.* Thesprotien, Plin.

Thessălia, ae, *f.* (früher Haemonia od. Aemonia) die nördlichste Landschaft Griechenlands, außerordentlich fruchtbar u. reich an wirksamen Kräutern, daher der Zauberei wegen berüchtigt (die Einw. waren auch selbst sehr abergläubisch); ausgezeichnet durch seine Pferdezucht; die Thessalier galten für die besten Reiter (daher die Fabel v. den Centauren). Einst soll Thessalien (d. h. das Flußgebiet des Peneus) e. großer See gewesen seyn, welcher durch die Spaltung des Olympus u. Ossa seinen Abzug ins Meer erhielt (es entspricht der heutigen Provinz Janninah), Liv. z. Davon: a) **Thessălus**, *adj.*, Tempe, Hor.; frena, Val. Fl., = optima; venenum, Ovid., vox, Hor., philtra, Juven. (wegen der giftigen Kräuter u. Zauberei); tela, Prop., des Achilles; ignes, Hor., im Lager des Achilles; pinus, Ovid., = des Jason Schiff, Argo genannt; *Subst.* Thessălus, i, *m.* = Achilles, id.; Thessăla, ae, *f.* = thessalische Zauberinn, Lucan.; *Plur.* Thessăli, ōrum, *m.* die Einw. Thessaliens, Liv.; b) **Thessălicus**, *adj.* thessalisch, z. B. juga, der Berg Pelion, Ovid.; dux, Sen. Tr., = Achilles; it. Acastus, Sohn des Pelias; axis, id., der Wagen des Achilles; color, Luer., Purpurfarbe, die in Thessalien verfer-

tigt wurde; trabs, Sen. Tr., = das Schiff Argo; reges, Val. Fl., = Argonautae; caedes, Lucan., zwischen Cäsar u. Pompejus; Haemus, id., = der thracische; c) Thessalus, *adj.* = Thessalicus, Ovid.; d) Thessalis, idis, *f.* thessalisch, ara, id., = der Laodamia; umbra, Prop., = des Protesilaus, ihres Gemahls; *Subst.* α) eine Thessalierinn, Ovid.; β) eine Zauberinn, Lucan.

Thessălŏnica, ae, u. **Thessalonice**, es, *f.* Thessalonich, Stadt in Macedonien in der Landschaft Mygdonia, an der Nordostspitze des thermäischen Busens, von Antipaters Sohn Cassander seiner Gemahlinn zu Ehren also genannt. Früher lag an dieser Stelle Therme; unter den Römern war Thessalonich die wichtigste Stadt des Landes, Liv. ꝛc; jetzt Salonichi. Davon: **Thessalonicenses**, ium, *m.* die Einw. v. Thessalonich, Cic.

Thestĭus, i, *m.* König von Aetolien, Vater der Leda u. Althäa. Ikarius u. Tyndareus nahmen ihre Zuflucht zu ihm, u. er gab letzterm die Leda, Liv. Davon: a) **Thestias**, ădis, *f.* poet. die Thestiade, bei Ovid. Althäa (Meleagers Mutter); b) **Thestiădes**, ae, *m.* poet. ein Thestiade, z. B. Ovid. Fast. 5, 305. = Meleager; id. Met. 8, 303. u. 434. = des Thestius Söhne, Plexippus u. Toreus.

Thestor, ŏris, *m.* einer der Argonauten, Vater des Weissagers Kalchas, Hygin. Davon: **Thestorĭdes**, ae, *m.* Sohn des Thestor, = Kalchas, Ovid.

Thēta, *n.* (gr.) der Buchstabe th im Griech.; tp. poet. als Anfangsbuchstabe des Wortes θάνατος das Zeichen der Verurtheilung, Mart., Pers.

Thetidium, s. unter Thetis.

Thĕtis, idis od. idos, *f.* eine Meernymphe, Tochter des Nereus u. der Doris, Gemahlinn des Peleus, Mutter des Achilles. Sie wurde nach der Fabel ungern des Peleus Gattinn. Jupiter, Neptun u. Apollo strebten wegen ihrer außerordentlichen Schönheit nach ihrem Besitze; allein nach dem Orakel sollte ihr Sohn größer werden als sein Vater. Thetis war die einheimische Göttinn von Phthia, daher diese zu Achills Verherrlichung dienenden Dichtungen. Catullus schrieb ein eigenes Gedicht über die Hochzeit des Peleus u. der Thetis; natus Thetide, Hor., = Achilles; Thetidis socer, Sen. Tr., = Acacus (des Peleus Vater); tp. poet. = das Meer, Mart. 10, 30, 11.; gaetula Thetis, Claudian.; lapilli Thetidis, Stat., = Perlen; bei Mart. 10, 13, 4. ist Thetis ein großes Bad (fast wie ein Meer); **Thetidium**, i, *n.* Stadt in Thessalien östlich v. Pharsalus mit einem Tempel der Thetis.

Theudŏrĭa, ae, *f.* Stadt in Athamanien, aus welcher die Römer die Macedonier vertrieben, jetzt Todoriano, Liv.

Theuma, ătis, *n.* Flecken in Macedonien, südlich v. Metropolis gegen die Grenze v. Aetolien hin, Liv.

Theumēsus od. **-os**, i, *m.* Berg bei Theben in Böotien; **Theumēsius**, *adj.* poet. v. Theumesus, wo Jupiter die Europa verbarg; juvenis, Stat., = Polynices; leo, id., = die Löwenhaut, die er anhatte.

Thĭa, ae, *f.* 1) Insel bei Creta, eine der Cycladen, Plin. 2) des Uranus u. der Gäa Tochter, Gattinn des Hyperion, Catull. 65, 44. (wo Andere Phthiae lesen).

Thĭăsus, i, *m.* (gr.) poet. der Reigen, Chor, festliche Aufzug zu Ehren des Bacchus, Virg., Catull., Stat.

Thiātis, is, *m.* ein Monatsname bei den Aegyptern (etwa unser: August), Plin.

Thĭeldones, um, *m.* (hispanisches Wort) eine gewisse Pferdegattung, Plin.

Thilūtha, *adj.* castra, befestigter Ort im südlichen Mesopotamien, jetzt Zobāa, Ammian.

Thĭmārum, i, *n.* Stadt in Thessalien, Liv.

Thinītes, *adj.* nomos, Bezirk im südwestlichen Theile v. Thebais, Plin.

Thiodamas, **Thiodamanteus**, s. **Theodamas**.

Thirmĭda, ae, *f.* Stadt im innern Numidien, wo Hiempsal durch seinen Bruder Jugurtha ermordet wurde, Sall.

Thisbe, es, *f.* 1) eine schöne Babylonierinn u. Geliebte des Pyramus, Ovid. 2) alte Stadt in Böotien an einem Bergabhange, in der Nähe der Seeküste, jetzt Kakosia, Plin. Davon: **Thisbaeus** (**Thisbeus**), columbae, deren diese Gegend viele hatte, Ovid.

Thlaspi, *n.* (gr.) Name einer Pflanze, Cels., Plin.

Thmūis, is, *f.* Flecken am westlichen Ufer des Nil in Unterägypten, Amm.

Thoar, Stadt auf der Insel Meninx, auf der Nordküste, Plin.

Thŏas, antis, *m.* 1) König im taurischen Chersones (Krim), wohin Iphigenia von der Diana gebracht wurde; er wurde getödtet von Orestes mit Hülfe seiner Schwester, Ovid. 2) König auf Lemnus, Vater der Hypsipyle, wurde von ihr, als die Frauen dieser Insel alle Männer tödteten, versteckt, u. floh nach der Insel Oenoe bei Euböa, nach Andern, die ihn mit dem Thoas verwechseln, der des Bacchus Sohn war, floh er nach Chios, Stat. 3) e. König zu Kalydon in Aetolien, e. Freier der Helena, zog mit 40 Schiffen mit nach Troja, u. war mit in dem hölzernen Pferde, Hyg. Sein Enkel war Oxylus. 4) e. Gefährte des Aeneas, Virg. 5) e. Feldherr der Aetoler, großer Feind der Römer, der den Antiochus v. Syrien zum Kriege mit ihnen beredete, Liv. Davon: a) **Thoantēus**, *adj.* = taurisch, poet. Diana, Val. Fl. od. dea, Ovid.; b) **Thoantĭas**, ădis, *f.* die Tochter des Thoas (No. 2.), = Hypsipyle, id.; c) **Thoantis**, idis, *f.* poet. = Thoantias, Stat.

Thŏlus, i, *m.* (gr.) 1) der Schlußbalken am gewölbten Dache eines Tempels, Virg., Stat., Val. Fl.; poet. e. Tempel, id. 2) e. rundes od. e. Kuppeldach od. e. Gebäude mit einem solchen Dache, Varr., Ovid., Vitr., Mart., Claudian.

Thomna, s. **Thamna**.

Thōrācātus, eigtl. *partic.* mit einem Harnische angethan, bepanzert, Plin.

Thōrax, ācis, *m.* (gr.) 1) die Brust, Cels., Plin. 2) etw. zur Bedeckung der Brust: a) e. Brustharnisch, Virg., Liv. ꝛc; b) e. Kleidungsstück zur Verwahrung der Brust, e. Jäckchen, laneus, Suet.

Thōrĭcus, i, *f.* e. wegen der nahen Bergwerke befestigter Flecken in Attika, bei dem Vorgebirge gleiches Namens, Ruinen Therico genannt, 3 Stunden nördlich vom sunischen

Vorgebirge, bei dem jetzigen Hafen Porto Mandri, Mel.

Thŏrĭus, i, *m.* römischer Familienname, z. B. a) Sp. Thorius, Volkstribun (107 vor Chr.) u. guter Volksredner, Cic., er gab die lex Thoria.; b) L. Thorius Balbus, Volkstribun (76 vor Chr.), id. Fin. 2, 20. u. 22. Manche halten ihn für denselben, den Cic. Brut. 67. L. Turius nennt. Davon: Thorius, *adj.*, lex, daß die Nobiles von dem was sie über das Maximum des gesetzlichen Grundeigenthums besaßen, den Zehnten bezahlen, die Armen aber durch das daraus eingehende Geld entschädigt werden sollten, id. Brut. 36., de or. 2, 70.; cf. Appian. B. C. 1, 27.

Thŏrōnos, i, *f.* Insel bei Corcyra, jetzt Isola Melere, Plin.

Thōs, ōis, *m.* (gr.) eine Art Wölfe, wahrsch. der Schakal, Plin.

Thospites, ae, *m.* See in Großarmenien, jetzt See v. Arzen, Plin.

Thoth, *indecl.* nach Cic. der 5te Mercur u. zugleich Vorsteher des ersten Monatstages im Jahre, e. ägyptischer Gott od. eine ägyptische Hieroglyphe. Thoth bedeutet nach Jablonski eine Säule, worauf die ältesten Priester ihre Entdeckungen eingruben, oder nach Hug eine Versammlung, so daß, was die gesammte Priesterschaft erfand, gleichsam diesem einen Gedankenwesen zugeschrieben wurde.

Thraca, Thrace, Thracia, s. unter Thrax, Thracius u. Thracus, s. unter Thrax.

Thränis, is, *m.* e. gewisser Fisch, sonst xiphias, Plin.

Thrascias, ae, *m.* (gr.) der Nord-Drittel-Nordwestwind, Vitr., Sen.

Thrasea, ae, *m.* s. Paetus.

Thrăsybūlus, i, *m.* z. Athener, der sein Vaterland von den 30 Tyrannen befreite; er verlor bei einem Angriffe auf Rhodus, bei einem nächtlichen Ueberfalle, sein Leben, Nep.

Thrauston, i, *n.* (gr.) eine Art Harzes, metopion, Plin.

Thrax, ācis, *m.* 1) e. Thracier; *plur.* Thraces, -ium, Liv., Virg.; Thrax cruentus, Sen. Tr., = Diomedes; auch als *adj.* z. B. Thrax equus, Ovid. 2) e. Gladiator in thracischer Rüstung, wofür auch Threx geschrieben wird, Cic. Phil. 6, 5. Davon: a) Thracus, *adj.* z. B. palus, Val. Fl., = der mäotische; homo, Gell.; *Subst.* Thraca, ae, u. gr. Thrace, es, *f.* Thracien; b) Thracius, *adj.* thracisch, Orpheus, equus, Virg.; pellex, Sen. poet. = Philomele; so auch Thracium nefas (in Bezug auf den Tereus), id.; *Subst.* Thracius, i, *m.* bei Gell. e. Thracier; bei Stat. Silv. 3, 3, 194. ist Thracius, der Thracier, = Orpheus. Davon: Thracia, ae, *f.* Thracien; es galt als e. kaltes Land (so daß Griechen u. Römer manchmahl überh. das ganze Nordland darunter verstanden, u. umgekehrt auch wieder, z. B. Getisch nannten, was thracisch od. macedonisch war), Liv., Mel., Plin., Stat. c.

Thrēce, es, *f.* poet. Thracien, Ovid.

Threces, s. Threx.

Threcidicus, s. Threx.

Threciscus, Threcius, Threicius, Threissa, s. Threx.

Thrēnus, i, *m.* (gr.) das Klaglied, Auson.

Threx, ēcis, *m.* (griechische Form st. Thrax; eigtl. überh. e. Thracier) ein Gladiator in thracischer Rüstung, Hor., Sen. c (siehe das vorige Wort). Davon: a) Threcius, *adj.* thracisch, Ovid.; b) Thrēicius, *adj.* thracisch, sacerdos, Virg.; vates, Ovid., = Orpheus; lyra, Prop., = des Orpheus; Samus, Virg., = Samothracia; penates, Ovid., des thracischen Königs Diomedes; notae, Cic., weil die Thracier sich dergleichen Merkmahle zu machen pflegten. Auch st. thessalisch, vertex Pindi, Sen. Tr.; c) Thrēissa (*contr.* Thressa), ae, *f.* in od. aus Thracien, Virg.; *Subst.* eine Thracierinn, Ovid.; d) Thrēcidicus, *adj.* thracisch, hauptsächlich nur wenn von Gladiatoren die Rede ist; Threcidica (*sc.* armis), Cic.; parma, Plin.

Thrīpes, um, *m.* (gr.) Holzwürmer (in Bäumen), Plin.

Thrōnĭum, i, *n.* eine bedeutende u. gut befestigte Stadt der Locri Epicnemidii, am Flusse Boagrius, Liv.

Thrōnus, i, *m.* (gr.) ein erhabener Sitz, Thron (für einen Gott), Plin.; Caesaris, id., ein Gestirn.

Thubuscum, i, *n.* Stadt in Mauretania Cäsariensis, Tac.

Thūcydĭdes, is, *m.* e. Athener aus einem vornehmen Geschlechte, nur 13 Jahre jünger als Herodot, wohl der vorzüglichste griechische Geschichtschreiber. Er ist wahrsch. e. Schüler des griechischen Philosophen Anaxagoras. Er schildert den größten Theil des peloponn. Krieges. Sein Stil ist kräftig u. kurz, aber eben deswegen manchmahl dunkel, Cic., Quint., Gell. Davon: Thucydidius, *adj.* thucydideisch, genus (orationis), Cic.; *Subst.* Thucydidii, ōrum, *m.* Nachahmer des Thucydides, id.

Thūle od. Thyle, es, *f.* im Allgemeinen das nördlichste bekannte Land; nach Einigen Irland, nach Andern Norwegen, nach Andern gar Island; nach Tac. eine der Shetlandsinseln, vermuthlich Mainland.

Thūnnus, s. Thynnus.

Thūrĕus (Tureus), *adj.* aus Weihrauch, grana, dona, Ovid.

Thūrĭae, ārum, *f.* eine Stadt in Calabrien, Liv.

Thūrĭbŭlum, i, *n.* 1) eine Weihrauchpfanne, Cic. 2) ein gewisses Gestirn, Vitr.

Thūrĭcrĕmus, *adj.* poet. worauf, worin Weihrauch brennt, ara, Virg.; focus, Ovid.; ignes, Lucan.

Thūrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Weihrauch tragend od. hervorbringend, Ovid., Plin. c.

Thūrĭi, ōrum, *m.* Cic., Caes., u. Thurium, i, *n.* Mel., eine Stadt, an der Stelle des alten Sybaris erbaut; davon: Thurinus, *adj.* thurisch, ager, Liv.; in Thurinum, Caes., ins Thurische; *Subst.* e. Thurier, Liv., Plin.

Thūrĭlĕgus, *adj.* poet. Weihrauch einsammelnd, Arabes, Ovid.

Thūs od. Tūs, thūris, *n.* (gr.) 1) Weihrauch, Cic.; mascula thura, Virg., männlicher W. (der beste). 2) e. Korn Weihrauch, z. B. tria thura, Ovid. 3) tus terrae, Plin., eine Pflanze, sonst chamaepitys.

Thuscŭlum, i, *n.* ein bischen Weihrauch, Plaut. Aul. 2, 8, 15.

Thya od. Thyia (zweisilbig), ae, *f.* u. Thyon, i, *n.* (gr.) ein wohlriechender Baum, sonst citrus, Plin.

Thyămis, is, *m.* der nördlichste Fluß in Epirus, nördlich von der Landspitze gleiches Namens, jetzt Callama, Cic., Plin.

Thyas od. **Thylas**, ădis, *f.* (gr.) = Bacchia, eine Bacchantinn, pervicaces (= furentes), Hor. c.; davon: Thyăsus, s. Thiasus.

Thyătira, ae, *f.* u. ōrum, *n.* eine der nördlichsten Städte Lydiens, von Seleucus Nicator im Kriege gegen Lysimachus erbaut od. erneuert, wichtige Festung, jetzt in der Gegend Akhissar (= das weiße Schloß) mit beträchtlichen Ruinen, Liv., Plin. Die Einw. Thyatirēni, orum, *m.* id.

Thybris, Idis, *m.* poet. = Tiberis; s. auch Tybris.

Thyestes, od. -a, ae, *m.* e. Sohn des Pelops u. der Hippodamia. Weil er seines Bruders Atreus Gemahlinn Aeropa verführte, setzte dieser ihm, aus Rache, seine eigenen Söhne zur Speise vor. Er flüchtete nun mit seiner Tochter Pelopia zum Thesprotus u. von diesem nach Sicyon. Mit dieser Pelopia zeugte er den Aegisthus. Davon: a) Thyestēus, *adj.* thyestēisch, mensa, Ovid., siehe oben; amor, id., = des Thyestes; preces, Hor., od. exsecratio, Cic., Verwünschungen wie Th. sie gegen Atreus ausstieß; b) Thyestĭădes, ae, *m.* poet. Nachkomme des Thyestes, bei Ovid. = Aegisth, bei Claudian. = Orestes.

Thyle, s. Thule.

1. **Thymbra**, ae od. -e, es, *f.* Stadt in Troas; auch die Gegend hieß so; durch sie floß der Thymbrius. Hier wuchs das Bienenkraut thymbra (Saturei), Plin.; *adj.* Thymbraeus, i, *m.* = Apollo, Virg., weil er daselbst einen Tempel hatte, weßwegen er von Stat. Thymbraeae rector genannt wird.

2. **Thymbra**, ae, *f.* das Bienenkraut, Saturei, Virg., Plin. c.

Thymbris, is, *m.* (Tembrogius b. Plin.) Nebenfluß des Sangarius in Bithynien, Liv.

Thymēlaea, ae, *f.* (gr.) eine Pflanze, wahrsch. eine Art Kellerhals, Plin.

Thymēle, es, od. a, ae, *f.* eine berühmte Tänzerinn, Juven.

Thymiāma, ătis, *n.* (gr.) Räucherwerk, Cels.

Thymiāmus, *adj.* poet. den Thymian liebend, Plaut.

Thymīnus, *adj.* (gr.) aus Thymian, mel, Colum.

Thymion (-um), i, *n.* (gr.) eine Art Warzen, Plin.

Thymītes, ae, *m.* (gr.) Wein mit Thymian gewürzt, Colum.

Thymnias, ae, *m.* Meerbusen an der Küste von Karien, Mel., Plin.

Thymōsus, *adj.* von Thymian, mel, Plin.

Thymum, i, *n.* (u. Thymus, i, *m.*?) (gr.) Thymian, Quendel, Virg. c.; auch *pl.* thyma, Ovid., Hor., Mart.

Thyni, ōrum, *m.* e. Volk am schwarzen Meere, in Thracien, Mösien u. Bithynien, Plin.; *adj.* Thynus, bithynisch, merx, Hor., cf. id. Ep. 1, 6, 33. Davon: Thynia, ae, *f.* das Land u. die Stadt der Thyni, von denen ein Theil mit ihren Brüdern, den Bithyni aus Mösien, nach der gegenüberliegenden Küste in Kleinasien ausgewandert waren, Catull., Ammian. Davon: a) Thynĭăcus, *adj.* thynisch, sinus, Ovid., am schwarzen Meere in Thracien; b) Thynias, ădis, *f. adj.*, nymphis Thyniasin (gr. Form st. Thyniadibus), Prop.

1. **Thynias**, ădis, *f.* s. unter Thyni.

2. **Thynias**, ădis, *f.* 1) Insel im Pontus Eurinus, an der Küste v. Bithynien, jetzt Kirpeh, Mel. 2) Vorgeb. u. Flecken an der Küste des Pontus Eurinus in Thracien, jetzt Kiada Burun, Plin.

Thynnus, i, *m.* (gr.) der Thunfisch, Hor.

Thyōne, es, *f.* Mutter des vierten Bacchus; Einige halten sie mit Semele für eine Person, Cic. Davon: a) Thyoneus (dreisilbig), ĕi u. ĕos, *m.* Sohn der Thyone, = Bacchus, Hor., Ovid.; b) Thyonīānus, i, *m.* = Bacchus, Auson.; tp. poet. der Wein, Catull.

Thyrea, es, *f.* der Hauptort v. Argolis, bekannt als Zankapfel zwischen den Argivern u. Spartanern; um seinen Besitz kämpften nach dem Vertrage 300 Krieger der Argiver mit eben so vielen Spartanern; da aber beide Theile sich den Sieg zuschrieben, so entschied eine neue Schlacht zum Vortheile der Spartaner. Unter der Herrschaft der Römer gehört Thyrea zu Argos, jetzt viell. Tyros, Stat.; auch Thyrēa, ae, Plin., u. Thyreae, ārum, Solin. Davon: *adj.* Thyrĕātis, Idis, *f.* terra, das Gebiet v. Thyrea, Ovid.

Thyrea, -ae, s. unter Thyrea.

Thyrium, u. Thyrēum, i, *n.* Stadt in Acarnanien, Cic., Liv. Davon: Thyrienses, ium, *m.* die Einw. v. Thyrium, Liv.

Thyrōma, ătis, *n.* (gr.) die Thür, Vitr.

Thyrsicŭlus, i, *m.* ein kleiner Stengel, Appul.

Thyrsĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* poet. den Thyrsus, Bacchusstab führend, Sen. Tr.

Thyrsis, Idis, *m.* *nom. pr.* z. B. eines Hirten, Virg.

Thyrsus, i, *m.* (gr.) 1) der Stängel einer Pflanze, Colum., Plin. 2) der Thyrsusstab, Bacchusstab (mit Epheu u. Weinlaub umwunden), Hor. c.

Tiāra, ae, *f.* od. Tiaras, ae, *m.* (gr.) der Turban, Kopfschmuck, der Perser c, Virg., Ovid., Justin. c.

Tibărāni, ōrum, *m.* Volk in Cilicien, Cic., *adj.* -ānus, s. Tibarenus.

Tibārēni, ōrum, *m.* kleine Völkerschaft in Pontus, Plin., Mel.; Tibaranus, *adj.* b. Plin. 37, 9, 42. u. dort Hard., (wo es wohl richtiger Tibarenus hieße.)

Tibereius u. **Tiberianus**, s. Tiberius.

Tibĕrĭas, ădis, *f.* Stadt in Galiläa am See Genesareth, Plin., dem Kaiser Tiberius zu Ehren v. Herodes Agrippa so genannt.

Tibĕrīnus, 1) *adj.* s. unter Tiberis. 2) -us, i, *m.* der zehnte König in Alba, der in der Tiber ertrunken seyn soll, Liv., Ovid.

Tibĕrĭŏlus, i, *m.* (*dem.*) Tiberiuschen, Tac.

Tibĕris u. poet. **Tibris**, is, *m.* (auch Thybris u. Tybris), der Hauptfluß des mittlern Italiens, jetzt noch Tiber, ital. Tevere, soll früher Albula geheißen haben, aber weil der König Tiberinus, der Sage nach darin ertrank, Tiberis genannt worden seyn; daher heißt der Fluß manchmahl auch selbst Tiberinus, s. unten; es führten in Rom 8 Brücken über ihn, Liv. c; poet. ist Tibris od. Thybris auch der Flußgott Tiber, Virg. A. 8, 72. Davon: a) Tiberīnus (Tibrinus, Claudian.), *adj.* ostium, Cic., od. ostia, Virg., Ovid.; campus,

Plin. (v. der Tiber bespült); lupus, Hor. (vielt. eine Art Hecht); amnis, Liv., flumen, Virg., = der Tiberfluß; insula, Vitr., die der Fluß in Rom bildete, Liv. 2, 5. (Sie war dem Aesculap geweiht; zwei Brücken führten zu ihr, u. außer dem Aesculaptempel stand auch ein Tempel des Jupiter Lycaonius darauf, daher die Insel später Insula Lycaonia genannt wurde); pater od. deus, der Tibergott, Virg.; *Subst.* poet. der Tiberfluß, id.; b) Tiberinis, idis, *f.* b. Ovid. Tiberinides, = die Nymphen der Tiber.

Tiberius, i, *m.* ein röm. Vorname, z. B. Tib. Gracchus; bes. ist zu merken Tiberius Claudius Drusus Nero, Stiefsohn und Nachfolger des Augustus aus dem patricischen Geschlechte der Claudier, Kaiser im Jahr 14—37 n. Chr., bekannt durch seinen tückischen, finstern, mißtrauischen Character u. seine kalte Grausamkeit (die ihm in dem entarteten Rom vielleicht nothwendig erscheinen mochte); sein allmächtiger Günstling war Sejan, der ihn auch veranlaßte, sich auf die Insel Capreä bei Neapel zu begeben. Nach einem 7jährigen Aufenthalte dort, wurde er auf seiner Rückreise nach Rom krank und zwischen Betten erstickt, Tac. e. Davon: a) Tiberius, *adj.* dem Kaiser Tiberius gehörig, marmor, Plin.; b) Tiberiānus, *adj.* den Kaiser Tiberius betreffend, z. B. senatusconsultum, Suet.; c) Tiberēius, *adj.* dasselbe, Stat.

Tibi, *pron.* dir, Cic. e.

Tibia, ae, *f.* 1) (verw. mit Daube also urspr. = etw. Langes) das Schienbein, Plin. Epp. 2) eine (geradeaus gehende) Pfeife, Flöte (von stärkerm Tone als die Fistula, u. von den Römern bei sehr vielen Gelegenheiten gebraucht), Cic. e; tibia dextra (auch incentiva), Varr., Discantflöte, sinistra (auch succentiva), id., Baßflöte; tibia curva, Virg., Tibull., die phrygische, unten gekrümmte (wahrsch. dieselbe, welche b. Hor. Berecyntia heißt); cf. Hor. A. P. 201.; tp. apertis tibiis, Quint., mit erhobenerer Stimme.

Tibiālia, ium, *n.* Binden um das Schienbein (etwa Strümpfe), Suet.

Tibiālis, *adj.* zu Flöten od. Pfeifen tauglich, arundo, Plin.

Tibicen, inis, *m.* 1) e. Pfeifer, Flötenspieler, Cic. e; tp. v. einem Rechtsgelehrten, der beiden Parteien hilft (wie der Flötenspieler auf der Bühne von einem Schauspieler zum andern hinübertrat, um ihn zu begleiten), id. Mur. 12; 2) poet. eine Stütze, ein Pfeiler (an einem Bauernhause), Ovid. Fast. 4, 695.

Tibicina, ae, *f.* eine Flötenspielerinn, Pfeiferinn, Plaut., Ter.; feminae tibicinae, Gell.

Tibicinium, i, *n.* das Flötenspielen, Appul.

Tibinus, *adj.* zur Flöte gehörig, modi, Varr. b. Non.

Tibissēnus, *adj.* v. Tibisis (einem Fluß in Thracien, der in den Ister fällt, jetzt Kara Lom), ostia, Val. Fl. (wo Andre anders lesen).

Tibrinus, s. Tiberis.

Tibris, s. Tiberis.

Tibullus, i, *m.* (Albius) ein röm. Ritter u. der ausgezeichnetste röm. Elegiendichter, dessen Geburtsjahr man nicht gewiß bestimmen kann (wahrscheinl. 68 v. Chr.), e. Freund des Horaz, cf. Hor. Epp. 1, 4. Er verlor einen bedeutenden Theil seiner Güter, ohne deßwegen darben zu müssen.

Tibŭlus, i, *f.* eine Art Fichte, Plin.

Tibur, ŭris, *n.* eine sehr alte, von den Siculern angelegte Stadt in Latium, an beiden Seiten des Anio, auf einem felsigen Hügel; Stadt u. Gegend waren ihrer reizenden u. kühlen Lage wegen ein beliebter Sommeraufenthalt reicher Römer u. daher mit zahlreichen Villen geschmückt; bes. ausgezeichnet waren die des Mäcenas u. des Kaisers Hadrian, jetzt Tivoli, Virg. e; supinum, Hor., das abhängige; Herculeum, Mart., weil Hercules hier besonders verehrt wurde. Davon: a) Tiburnus, *adj.* die Stadt Tibur betreffend, Anio, Prop.; *Subst.* Stat. 1, 3, 74. entw. e. Tiburtiner, od. der Gott Tiburtus, Hor.; b) Tiburs, tis od. Tiburtis, e, *adj.*, populus, Liv.; in Tiburti, Cic., Varr., im Tiburtischen; *Subst.* Tiburtes, um, *m.* die Einw. v. Tibur, Liv.; c) Tiburtinus, *adj.* terra, Prop.; frigora, Mart., Kühle; lapis, Plin., der dem Feuer nicht widerstand, u. daher auch zu Kalk gebraucht wurde, cf. Pallad. 1, 10.; via, Plin. Epp., von Rom nach Tibur; *Subst.* Tiburtinum (sc. praedium), e. Landgut b. Tibur, Cic.

Tiburtus, i, *m.* Erbauer v. Tibur, der Sage nach (welche gern italien. Städten griech. Ursprung gab) e. Sohn des Amphiaraus, Plin., Solin.

Ticenum, s. Ticinum.

Tichis, is, *m.* s. Tocum.

Tichlūs, untis, *m.* e. Gipfel des Gebirges Oeta, Liv. Nach Strabo e. Castell in den Thermopylen.

Ticinum, s. unter Ticinus.

Ticinus, i, *m.* einer der größten Nebenflüsse des Po, entspringt auf dem Berge Adula, jetzt Tessino. An ihm wurden die Römer von Hannibal geschlagen, Liv. An ihm lag die Stadt Ticinum, i, *n.* in Gallia Cisalpina. Sie wird später Residenz der lombardischen Könige, u. veränderte im Mittelalter ihren Namen in Papia, jetzt Pavia, Plin., Tac. Davon: Ticinus, *adj.* Sil.

Tifăta, ōrum, *n.* e. Berg nördlich v. Capua in Campanien, auf dessen Anhöhen e. Tempel der Diana stand, Liv. Nach Plin. war Tifata eine Stadt in Latium.

Tifernum, i, *n.* 1) Tifernum Tiberinum, Stadt in Umbrien diesseits der Apenninen, jetzt Citta di Castello, Plin. 2) Tifernum Metaurense, Stadt in Samnium, jetzt Angelo in Vado, Liv. e; Tifernātes, um, *m.* die Einw. beider Städte, Plin. 3) Stadt in Samnium, am Tifernus, Liv.

Tifernus, i, m. 1) Berg in Samnium, Liv. 2) e. Fluß in Samnium, entspringt in den Apenninen, jetzt Biferno, Plin.

Tigăvae, ārum, *f.* Stadt in Mauret. Caesariensis, jetzt El Herba, Plin.

Tigellius, i, *m.* (M. Hermogenes) e. Freigelassener u. ausgezeichneter Musiker (Hor. Sat. 1, 2, 3. nennt ihn cantor, — per invidiam, sagt e. Scholiast), der schon zu Ciceros Zeit lebte u. bei Cäsar u. August sehr in Gunst stand, wohl nicht seiner sittlichen Eigenschaften wegen. Man braucht wegen Hor. Sat. 1, 4, 72 e keinen zweiten dieses Namens anzunehmen, da er gleichsam als Repräsentant einer ganzen, den Großen sich angenehm zu machen suchenden Menschenclasse gelten kann.

Tĭgillum, i, *n.* (*dem.*) 1) c. kleiner Balken, Phaedr., Catull. ℭ; sororium, Liv., (unter dem Horatius, als Mörder seiner Schwester durchgehen mußte). 2) = tectum, Plaut. Aul. 2, 4, 22.

Tignārius, *adj.* das Bauholz betreffend; faber, Cic., ein Zimmermann.

Tignum, i, *n.* c. Stück Bauholz, c. Balken, Caes. ℭ; *pl.* tigni, bei Liv.

Tigrānes, is, *m.* 1) der I., König v. Großarmenien, half seinem Schwiegervater Mithridates gegen die Römer, Justin., hatte auch Syrien 8 Jahr im Besitze. Später unterwarf er sich dem Pompejus, Cic. 2) dessen Sohn, der sich gegen seinen Vater empört hatte, aber wegen verdächtiger Umtriebe gefangen nach Rom geschickt wurde, id. Att., 3, 8. 3) Tigranes II, Urenkel des ersteren; er erhielt zwar von August durch den Tiberius das armenische Reich, machte sich aber verdächtig u. wurde getödtet, Tac.

Tigrānŏcerta, ae, *f.* bedeutende Stadt im südöstlichen Theile von Großarmenien, auf einer Anhöhe am Flusse Nicephorius, v. Tigranes I. gegründet u. mit griech. Colonisten bevölkert, in der Nähe der Ruinen v. Sered, Plin.; auch als *n. plur.*, Tac. ℭ.

Tigrīnus, *adj.* gefleckt wie ein Tiger, getigert, buntfleckig (ein Tisch), Plin.

1. **Tigris**, is u. Idis, *m.* u. *f.* das Tigerthier, der Tiger, Varr., Virg., Hor. ℭ; it. poet. Name eines Jagdhundes, Ovid.; eines Schiffes, Virg. A. 10, 166.; s. auch Tigris No. 2.

2. **Tigris**, is u. Idis, *m.* (= der schnelle, reißende), Fluß in Asien, Hor., Plin. ℭ; er entspringt nach Plinius in Armenien aus einer Ebene, u. fließt durch die Seen Arethusa u. Thospites; dieß ist aber der östliche Arm des Tigris, welchen Plinius auch Diglito nennt u. der heut zu Tage noch Diglit heißt. Die Quelle des eigtl. Tigris ist weiter westlich; er vereinigt sich bald darauf mit einem anderen Flusse (bei Spätern Nymphius) u. nimmt dann seinen Lauf südöstlich.

Tigŭrini, ōrum, *m.* Liv. Epit. 65. Völkerschaft in der Schweiz, etwa der Canton Zürich. Davon: Tigurinus pagus, Caes.

Tĭlaventum, i, *n.* c. Fluß in Venetia, entspringt in den Alpen u. bildet bei seinem Ausflusse ins adriatische Meer einen Hafen. Dieß war wahrsch. derjenige, den Plin. den kleineren nennt (der Hafen jetzt de Lugugnano), der größere Tilaventum ist wahrsch. der jetzige Tagliamento.

Tĭlia, ae, *f.* 1) die Linde, Virg., Ovid., Plin., der auch arbor tilia sagt. 2) der *pl.* tiliae, id. Bänder aus Lindenbast.

Tĭlĭāgĭnĕus, *adj.* aus Lindenholz, Colum.

Tillĭus (Tullius) Cimber, einer von Cäsars Mördern, hatte von diesem kurz vor seiner Ermordung Bithynien zu seiner Provinz bekommen, Cic.

Timāchus, i, *m.* c. Fluß in Mösien, jetzt Timok, Plin.; um ihn wohnten die Timachi, ōrum, *m.*, id.

Timaeus, i, *m.* 1) ein griechischer Geschichtschreiber in Sicilien, Cic., Nep. 2) ein pythagoreischer Philosoph, Cic. Fin. 5, 29. Nach ihm ist der platonische Dialog Timaeus benannt, id. Tusc. 1, 25.

Timāgĕnes, is, *m.* ein freimüthiger Rhetor zu Augustus Zeit, Sen.

Timanthes, i, *m.* ein griechischer Mahler, Zeitgenosse des Parrhasius, Cic.

Timāvus, i, *m.* c. Fluß in Venetia, merkwürdig durch seinen kurzen, raschen Lauf, Virg. ℭ; er entsprang aus mehreren Quellen, späterhin wahrsch. aus dem Lacus Timavi, Liv., u. fällt ins adriatische Meer zwischen Aquileja u. Tergeste, jetzt Timavo.

Timĕfactus, *partic.* in Furcht gesetzt, Cic.

Timĕo, ŭi, o. *S.*, 2. 1) *intr.* fürchten, in Furcht seyn, Cic. ℭ; nunc nihil timeo, id. Fam. 6, 21., = ich bin jetzt nicht weiter mehr in Besorgniß (denn das Gefürchtete war bereits eingetroffen); sibi timere, Caes., für sich in Furcht seyn; timeo, ut ℭ, Cic. ℭ, ich fürchte, es möchte nicht ℭ; timeo ne, id., ich fürchte es möchte ℭ; auch mit folgd. *Infin.*, z. B. timeo coenare olus, Hor.; timeo quid siet, Plaut., ich bin in Angst, was das seyn mag; cf. metuo, No. 3. 2) *tr.* einen od. etw. fürchten, sich fürchten vor ℭ, z. B. aliquem, perfidiam, Cic.; timeo Danaos et dona ferentes, Virg.

Timesco, ŭi, o. *S.*, 3. poet. erschrecken, in Furcht gerathen, Virg., Ammian.

Timĭde, *adv.* 1) furchtsam, Cic. ℭ, 2) behutsam, Cels.

Timĭdĭtas, ātis, *f.* Furchtsamkeit, Cic.

Timĭdŭle, *adv.* etwas furchtsam, Appul.

Timĭdus, *adj.* furchtsam, z B. Mensch, Sinn, Cic.; poet. Liebe, Hoffnung, Bitte, Schiff, Hand, Ovid. ℭ; timidus procellae, Hor., der sich vor dem Sturme fürchtet; timidus perire, id., der sich fürchtet umzukommen.

Timŏlĕon, tis, *m.* ein korinthischer Feldherr, dessen Leben Nepos beschrieben hat. Er kehrte nach allgemein hergestellter Ruhe in den Privatstand zurück, hochgeehrt bis an seinen Tod, der v. ganz Sicilien schmerzlich bedauert wurde; Timoleontēus, *adj.*, gymnasium, Nep.

Timolus, s. Tmolus.

Timon, ōnis, *m.* ein sogenannter Menschenfeind aus Athen, d. h. nach Allem was wir v. ihm wissen, e. Mann, den der allmähl. Zerfall des Staates u. der Sittlichkeit tief schmerzte u. dessen scharfen u. treffenden Witz die alltäglichen Menschen nicht ertragen konnten, Cic.

Timor, ōris, *m.* 1) Furcht, Besorgniß (für sich od. Andere); magno timore esse, Cic., sich sehr fürchten; magno esse in timore, sich sehr fürchten, it. große Furcht verursachen, id.; externus timor, Liv., Furcht vor einem auswärtigen Feinde; timor ab aliquo, id., Furcht vor einem; prae timore, Ter., Plaut., vor Furcht; sacer timor, Sil., Stat., = heilige Scheu; timor est ne ℭ, Liv., Virg., Colum., = Furcht es möchte ℭ; *pl.* timores, Hor., Catull. 2) die Furcht als Gottheit, Cic., Hygin. 3) was Furcht verursacht, der Schrecken (z. B. ein Mensch), Ovid., Plin., it. = Gefahr, Nep. Att. 10, 5. 4) dasjenige wofür, derjenige für den man fürchtet, cf. Stat. Silv. 3, 2, 80.

Timŏthĕus, i, *m.* 1) ein ausgezeichneter athenischer Feldherr, Sohn Conons. Er hob die Macht der Athener wieder sehr, wurde aber wegen einer Anklage seines Nebenfeldherrn zu 100 Talenten Strafe verurtheilt u. begab sich aus Unwillen nach Chalcis, Cic., Nep. 2) c. Musiker aus Milet, der der Lyra mehrere Saiten zusetzte, die Musik also einen Schritt weiter führte, aber v. seinen, an die alte Weise gewöhnten Zeitgenossen heftig angegriffen wurde,

Quint. 3) ein ausgezeichneter Flötenspieler aus Theben, Quint.

Tina, ae, *f.* e. Weingefäß, Varr. b. Non.

Tinca, ae, *f.* e. Fisch, vermuthlich Schleihe, Auson.

Tinctilis, *adj.* poet. worin etw. eingetaucht wird (z. B. in Gift e. Pfeil), Ovid.

Tinctor, ōris, *m.* e. Färber, Vitr.

Tinctum, i, *n.* s. unter Tingo No. 3.

Tinctūra, ae, *f.* das Färben, Plin.

Tinctus, us, *m.* das Eintauchen in Etwas, das Färben, Plin.

Tinea, ae, *f.* 1) ein (nagender) Wurm (z. B. an Bäumen, im Menschen, in Bienenstöcken), Colum., Cat., bes. e. Holzwurm, Colum., Vitr.; tineae agrestes, Ovid., = die Seidenwürmer. 2) eine Motte (in Büchern ꝛc), Hor., Plin.

Tinĕŏla, ae, *f.* (*dem.*) ein Würmchen, Veget.

Tinĕōsus, *adj.* 1) voll Würmer, Colum. 2) klopfend wie ein Holzwurm, cor, Plaut. Cas. 2, 6, 62 (Andre lesen lienosus).

Tinge, (es, *f.*) Mel., **Tingi** od. **Tingis**, is, *f.* Plin., Hauptstadt von Mauretania Tingitana, dem sie den Namen gegeben; sie soll nach der Mythe v. dem Riesen Antäus od. auch v. einem Sohne des Hercules erbaut worden seyn; später hieß sie Julia traducta als Colonie des Claudius, jetzt liegt die Stadt Tanger in der Nähe des Ortes; davon: **Tingitānus**, *adj.* castellum, Ammian., im Innern v. Mauretania.

Tingentĕra, ae, *f.* (auch Tingenteriatum u. Tingenteriatum, i, *n.* geschrieben) Stadt in Hisp. Baet., viell. das Julia Joxxa, u. alsdann das heutige Tarifa, feste Stadt in der Prov. Sevilla, Mel.

Tingi, s. Tinge.

Tingo od. **Tinguo**, nxi, netum, 3. (unser tünchen, tunken) 1) überh. von allen Seiten berühren; z. B. vina fumo, Plin., = den Wein räuchern; dann bes. a) = benetzen (die Haare im Flusse ꝛc); ora lacrimis, Ovid., befeuchten od. benetzen; tunica sanguine tincta, Cic.; tingere ferrum aquā, Mart., im Wasser ablöschen; tela venenis, Plin., bestreichen; b) eintauchen, faces in amne, Ovid.; spongia in aceto tincta, Cels.; tp. libellum sale, Mart., e. Buch mit Witz würzen; verba sensu tincta, Quint., in denen ein Sinn liegt; literis tinctus, Cic., der einen Anstrich von wissenschaftlicher Bildung hat. 2) färben (Wolle, Haare, die Sonne das Gesicht ꝛc), Hor., Ovid., Plin.; tingentium officinae, id., die Werkstätten der Färber; tincta, ōrum, *n.*, Cic. Leg. 2, 18, das Gefärbte, das Farbige; tp. poet. loca lumine tingere, Lucr., erhellen, erleuchten. 3) färben = eine Farbe hervorbringen, z. B. caeruleum, Plin., himmelblau färben.

Tinia, ae, *m.* e. Fluß in Umbrien, der in die Tiber fließt, jetzt Timia, Plin.

Tinnīmentum, i, *n.* ein Geklingel, Plaut.

Tinnīo, 4. (unser tönen) I. *intr.* 1) klingeln (eine Schelle, die Ohren), Plaut. ꝛc. 2) schreien, id. II. *tr.* 1) trällern (e. Lied), Suet. 2) (im Scherze) bezahlen (blechen), Cic. Att. 14, 21.

Tinnītus, us, *m.* das Geklingel, Virg. ꝛc; aurium, od. tinnitus allein, Plin., das Ohrenklingen; tp. leichte, angenehme, aber kraftlose Rede, Wortgeklingel, Tac.

Tinnŭlus, *adj.* klingend, tönend (e. Tonwerkzeug), Ovid., Stat., Sen.; tp. rhetor, Quint., ein Schönredner (ohne Kraft).

Tinnunculus, i, *m.* eine Falkenart, wahrsch. der Thurmfalke, Colum., Plin.

Tintinnābŭlum, i, *n.* eine Klinge, Schelle, Plaut., Sen.

Tintinnāculi, ōrum, *m.* (scherzhaft) die e. Geklatsch machen (z. B. die Sklavenaufseher, welche die Sklaven mit Riemen ꝛc züchtigten), Plaut.

Tintĭno, āre, poet. = Tinnio, Catull.

Tinus, i, *f.* der lorbeerartige Schneeball (e. Baum), Ovid., Plin.

Tipāsa (Tipasa), ae, *f.* Stadt in Mauret. Caes. östlich v. Cäsarea beim heutigen Damus, Plin., Ammian.

Tiphe, es, *f.* (gr.) das Peterskorn, Einkorn, Plin.

Tiphўon, i, *n.* (gr.) eine Art Narzisse, Plin.

Tiphys, ўos, *m.* der Steuermann des Schiffes Argo, Virg., Ovid.

Tipasa, s. Tipasa.

Tipula, ae, *f.* e. Insekt, das leicht über das Wasser hin läuft, die Wasserspinne, Plaut., Varr. b. Non. (auch Tippula).

Tīrĕsias, ae, *m.* ein berühmter theban. Weissager zur Zeit des Oedipus, aus dem Geschlechte des Sparten Udäus. In Orchomenos hatte er ein berühmtes Orakel; Manto war seine Tochter, Cic., Hor. ꝛc.

Tirida, ae, *f.* Stadt in Thracien, einst Residenz des Königs Diomedes, der die Fremden seinen Pferden zur Speise vorwarf; zu Plinius Zeiten schon zerstört.

Tirīdātes, ae, *m.* 1) ein vornehmer Perser, der im Jahr 35 v. Chr., nach Vertreibung des tyrannischen Phraates, König wurde. Im Jahr 30 v. Chr. jedoch kehrte dieser siegreich zurück u. Tiridates mußte nach Syrien entfliehen; doch hatte er des Phraates Sohn gefangen genommen, den er dem August auslieferte. Nachdem Phraates nochmahls vertrieben, dennoch sich des Reichs wieder bemächtigte, begab sich Tiridates nach Rom, wo Augustus ihm zu bleiben erlaubte, nachdem er dem Phraates seinen gefangenen Sohn zurückgegeben hatte im Jahr 23 v. Chr., Hor. ꝛc. 2) zwei andere dieses Namens kommen bei Tacitus vor; der eine Ann. 6, 32—44; der andere, e. Bruder des parth. Königs Vologeses u. von diesem zum Könige in Armenien gemacht, welches er, nach mancherlei Kampf mit den Römern, endlich förmlich als Geschenk v. Nero annahm.

1. Tiro, ōnis, *m.* eigtl. jung; a) neu, ungeübt (im Kriegsdienste ꝛc); exercitus, Cic.; miles od. bloß tiro, id., e. Rekrut; b) der noch ungeübt in etw. ist, e. Neuling, in aliqua re, id.; so z. B. e. Redner, der zum ersten Mahle auftritt, e. junger Mensch, der anfängt das Forum zu betreten, Sen., Ovid.

2. Tiro, ōnis, *m.* (M. Tullius) der gelehrte Freigelassene Ciceros, der mit ihm in beinahe zärtlicher Freundschaft lebte (s. Cic. Fam. 16); er überlebte seinen Patron lange, sammelte nach dessen Tode seine Schriften, u. verfaßte selbst mehrere (Gell. 13, 9.), die jedoch verloren gingen. Er soll gewisse Zeichen zum Schnellschreiben erfunden haben; *adj.* Tirōnĭānus, z. B. liber, Gell.; cura, id.

Tirōcĭnium, i, *n.* 1) die Unerfahrenheit, Neuheit im Kriegsdienste u. in andern Dingen; ti-

ocinium ponere, Liv., Justin., seine erste Probe im Kriegsdienste u. andern Dingen) ablegen; rocinii dies, Suet., der Tag wo der junge Röer die männliche Toga anlegte und die Bürgerreihe erhielt; tirocinium fori, id., das erste Auftreten auf dem Forum (als Sachwalter ꝛc); eloquentiae, id., der erste Versuch in der Beredtsamkeit; navium, Plin. (wenn sie das erste Mahl in See gehen), ihr Probestück; tirocinio productus, L., zum ersten Male, zur Probe. 2) junge Mannschaft, Rekruten, Liv. 40, 35.

Tiruncŭla, ae, *f.* (*dem.*) (eigtl. eine Anfängerinn), canis, Colum. (die zum ersten Male gedeckt hat).

Tiruncŭlus, i, *m.* (*dem.*) c. junger Anfänger, Neuling (als Soldat, Schüler, im Kaufen), Suet., Plin. Epp.

Tiryns, this u. thos, *f.* Stadt in Argolis, südlich v. Argos, von Tiryns, des Argus Sohn, gegründet, mit ungeheuern, mehr als 20′ dicken Mauern befestigt, weßwegen man ihre Erbauung den Cyclopen zuschrieb; Hercules soll in Tiryns erzogen worden seyn, Plin., Stat. Ruinen findet man in der Gegend des Klosters Dimitri). Davon: Tirynthĭus, *adj.*, heros od. juvenis, Ovid., od. überhaupt bloß Tirynthius, id., Virg., = Hercules; Tirynthia, Ovid., = Alcmene; sodann steht poet. Tirynthius für Alles, was sich auf Hercules bezieht, z. B. heros, Stat., = Chromis (des Hercules Sohn); pubes, id., = die tirynthische Mannschaft; aula, id., = Herculanum (v. Hercules gegründet); tecta, Sil., = Sagunt (als v. Hercules gegründet); gens, id., = das fabische Geschlecht (das seinen Ursprung v. Hercules herleitete); so Tirynthia proles, = Q. Fabius Maximus, Sil.

Tis, alte Form statt tui, Plaut. Mil. 4, 2, 42.

Tisaeus, i, *m.* c. Vorgebirg in Thessalien, Liv.

Tisanūsa, ae, *f.* Stadt u. Hafen in Carien, Mel.

Tisdra, ae, *f.* Stadt in der Provinz Africa (wo Gordian als Kaiser ausgerufen wurde), jetzt El Jemme, Hirt.; Tusdritānus, od. Thysdr., *adj.*; oppidum, = Tisdra, Plin.; die Einw. Tisdritani, ōrum, *m.*, Hirt.

Tisiphŏne, es, *f.* (gr. = die den Mord rächt) eine der Furien, Virg. ꝛc; davon: Tisiphonēus, *adj.* poet. = höllisch, strafbar, tempora, Ovid.

Tissa, ae, *f.* Stadt auf der nördl. Seite der Insel Sicilien, jetzt Randazzo, Sil.; davon: Tissenses, ium, *m.*, Cic., u. Tissinenses, ium, *m.*, Plin., die Einwohner von Tisse.

Titan, ānis (od. Titānus, i), *m.* 1) der Sohn des Uranus u. der Erde, überließ auf Bitten der Ceres u. Ops zuerst das Reich seinem Bruder Saturn, bekriegte ihn nachher u. nahm ihn gefangen. Aber Jupiter, Saturns Sohn, überwand ihn mit einem Heere Kreter u. gab seinem Vater den Thron wieder. Von ihm stammen die Titanes od. Titani, von denen gew. 6 männliche genannt werden: Coeus, Crios, Hyperion, Iapetus, Oceanus u. Cronos; u. 6 weibliche: Tethys, Rhea, Themis, Thia, Mnemosyne u. Phoebe. Ursprünglich bedeutete dieß Wort viell. überhaupt Götter. Besonders hießen später so: Apollo, Hercules, Diana, Prometheus u. selbst die Erde, die Mutter der Titanen; sodann Oceanus u. Thetis u. endlich Cottus, Briareus u. Gyges od. Gyes ꝛc; diese alle repräsentirten gleichsam die Urkräfte), Cic., Ovid. ꝛc; tp. b. Plaut. Men. 5, 2, 101. Bezeichnung für einen Alten. 2) Sohn des Hyperion, Enkel des Titan (oft = Sonne), Tibull., Ovid. 3) Prometheus (Enkel des Titan), Juven. 4) b. Sen. Med. 410., = Enceladus. Davon: a) Titanĭus, *adj.* 1) titanisch, bella, Sil., der Kampf der Titanen mit Jupiter, wegen der Herrschaft des Himmels; pubes, = die Titanen, Virg. 2) einen bestimmten Titanen betr., bes. den Sonnengott; astra, Virg., = die Sonne; antra, wo die Sonne Nachts verweilt, Val. Fl.; tellus, id., = Kolchis (wo der Sonnengott bes. verehrt wurde); ales, = der der Sonne heilige Phönix, Claud.; *Subst.* Titania, ae, *f.* α) Diana, als Schwester des Sonnengottes, Ovid.; β) als Tochter des Cöus, id.; γ) = Circe, id.; δ) Pyrrha, Enkelinn des Japetus, id.; b) Titanis, Idis u. Idos, *f.* poet. titanisch, pugna, Juven., s. oben unter Titanius; *Subst.* a) Circe (als Tochter der Sonne od. des Titan), Ovid.; b) Tethys (als Schwester der Titanen) id.; c) Latona, id.; d) Titanĭăcus, *adj.* poet. titanisch, dracones (weil sie aus dem Blute der Titanen entstanden), id.

Titānus, i, *m.*, s. Titan.

Titānus, i, *m.* c. Fluß in Aeolis mit einer gleichnam. Stadt, viell. soviel als Pitane, Plin.

Titārēsus, i, *m.* c. Fluß in Thessalien in der Nähe des Olymp, Nebenfluß des Peneus, Lucan.

Tithonaeus, -is, -ius, s. Tithonus.

Tithōnus, i, *m.* c. Sohn (nach Servius c. Bruder) Laomedons, Gemahl der Aurora, Vater des Memnon. Seine Gattinn erflehte ihm Unsterblichkeit, vergaß aber zugleich um ewige Jugend für ihn zu bitten. Er ward endlich in eine Cicade verwandelt, Cic., Virg., Hor. ꝛc; Tithoni conjux, = Aurora, Ovid. Davon: a) Tithonĭus, *adj.* poet. tithonisch; conjux od. blos Tithonia, ae, *f.* = Aurora, id.; b) Tithonis, Idis, *f.* die Tithonide = Aurora, Ovid.

Tithymălis, is, *f.* (gr.) eine Art der Pflanze Tithymalus, Plin.

Tithymălus u. -llus, i, *m.* u. *f.*, auch Tithymalon, i, *n.* (gr.) die Wolfsmilch, Plin.

Titianus, s. Titius.

Tities u. Titiensis, s. Titus Tatius.

Titillātio, ōnis, *f.* tp. der Kitzel, Reiz, voluptatum, Cic.

Titillātus, us, *m.* das Kitzeln, eine kitzelnde Empfindung, Plin.

Titillo, 1. kitzeln, Luer.; tp. kitzeln = reizen (wie z. B. einen der Ruhm, das Vergnügen), Hor., Cic.

Titio, ōnis, *m.* c. Brand = brennendes Scheit Holz, Colum.

1. Titius, i, *m.* c. Fluß an der Südgrenze Liburniens, jetzt Kerka, Plin.

2. Titius, römischer Geschlechtsname. Zu bemerken sind: 1) C. Titius, ein guter Redner, jedoch ohne griechische Bildung, Cic.; er lebte zu L. Crassus Zeiten u. soll auch Trauerspiele geschrieben haben. 2) Sext. Titius, ein unruhiger Volkstribun, 99 vor Chr., der einen sehr tänzermäßigen Gang hatte, so daß man einen Tanz nach ihm benannte, id. Brut. 62. 3) P. Titius, c. Volkstribun im Jahr 43 vor Chr., derselbe, den Cic. Fam. 8, 8. erwähnt. 4) c. Dichter, dessen Hor. Epp. 1, 3, 9. erwähnt,

u. der viell. mit dem Epp. 1, 9. genannten Septimius (u. mit demjenigen an den Od. 2, 6. gerichtet ist) eine Person ist; viell. auch derselbe, der Tibull. 1, 4, 73. erwähnt wird; dav.: a) *adj.* Titius, lex, Cic., daß man die Zahl der Quästoren verdoppeln u. daß diese um ihre Provinzen loosen sollen (gegeben vom Volkstrib. Titius, s. No. 2.); es gab außerdem noch andere leges Titiae, id., Val. Max.; sodales, Tac., Priester, vom Könige Titus Tatius für den sabinischen Cultus eingeführt; b) *Subst.* Titienses, ium, siehe unter Titus.

Titivillitium, (od. besser -licium), i, *n.* (= floccus) eine Kleinigkeit, Plaut.

Titūbanter, *adv.* tp. stockend, mit Verlegenheit, z. B. etw. behaupten, Cic.

Titūbantia, ae, *f.* (linguae) das Stammeln, Suet.

Titūbātio, ōnis, *f.* tp. das Wanken = Ungewißheit, Verlegenheit, Cic.

Titūbo, 1. 1) wanken = nicht fest stehen, z. B. wie e. Betrunkener, Ovid.; vestigia titubata, Virg., wankend; tp. a) in seinem Entschlusse schwanken, unschlüssig seyn, Plaut. ε; b) fehlen; titubatum est in re, Cic., man hat es verfehlt, man hat gefehlt bei ε. 2) stocken (im Reden), id., Hor.

Titŭlus, i, *m.* 1) der Titel, die Aufschrift od. Inschrift (eines Buches, Tempels ε), Liv., Ovid.; titulus sepulcri od. bloß titulus, Juven., Plin. Epp., eine Grabschrift, it. die Verkaufsanzeige, der Anschlag, z. B. an einem Hause, id.; daher poet. sub titulum mittere lares alicujus, Ovid., einen so weit bringen, daß er sein Haus feil bietet; tp. das Zeichen, Kennzeichen; ciconia titulus tepidi temporis, Petron. 2) der Titel = der ehrenvolle Name, die ehrenvolle Benennung, der Ehrentitel, eines Menschen, einer Sache, z. B. conjugis, consulatus, Cic.; titulus muneris, Justin., der Name den man dem Geschenke gab; tp. a) Name, Ruhm (den man sich durch etw. erworben hat), z. B. belli perpetrati, Liv., einen Krieg beendigt zu haben; b) Ursache, Grund, Vorwand für etw., z. B. titulum praetendere belli, id.; titulus coeundi cum aliquo, Justin., der Vorwand sich zu verbinden mit ε; poet. titulum mortis alicujus habere, Ovid., an Jemds Tod Schuld seyn sollen.

Titurius, i, *m.* e. Legat Cäsars im gallischen Kriege, Caes. Davon: Tituriānus, *adj.* titurianisch, z. B. clades, Suet.

Titus, i, *m.* ein römischer Vorname (gewöhnlich T. geschrieben), z. B. T. Livius; bes. ist zu merken Titus (Flavius Vespasianus), Sohn des Kaisers Vespasian, Besieger der Juden; ausschweifend ehe er Kaiser wurde, zeichnete er sich, zu dieser Würde gelangt, durch Milde aus. Während seiner Regierung wurden Herculanum u. Pompeji verschüttet. Schon nach einer zweijährigen Regierung starb er, allgemein betrauert, Suet.; *adj.* Titius, den sabinischen König T. Tatius betreffend, s. unter Titius; davon: Titienses, ium, *m.* = Tatienses, die eine der drei römischen Reitercenturien, Prop.

Tityrus, i, *m.* der Name eines Hirten, Virg. Ecl. 1, 1. Tp. a) für Hirt überh. id. Ecl. 8, 55.; b) Bezeichnung der Eclogen Virgils, Ovid.; c) Bezeichnung des Virgil selbst, Prop.

Tityus (od. -os), i, *m.* e. Sohn Jupiters; er wollte die Latona verführen, weßwegen ihn Apollo oder Diana erschoß (nach Andern schlug ihn Jupiter mit dem Blitze zum Tartaros nieder); seine in der Unterwelt immer wieder wachsende Leber fraßen zwei Geier (die Begierde, deren Sitz nach den Alten in der Leber war, wächst, so oft sie auch gestillt wird, wieder nach?), Lucr., Virg.; Tibull schildert ihn so groß, daß er liegend 9 jugera bedecke. Sein ungeheurer Grabhügel soll nicht weit v. Panopeus gewesen seyn.

Tium, i, *n.* Plin., bei Mel. Tios, eine alte milesische Colonie in Bithynien auf paphlagonischem Gebiete, jetzt noch Tios.

Tlēpŏlēmus, i, *m.* 1) Sohn des Hercules, ward vor Troja von Sarpedon getödtet, Ovid., Hyg.; ihm zu Ehren wurden die Tlepolemia gefeiert. 2) e. Mahler aus Verres Umgebung, Cic.

Tlos, *f.* eine der wichtigsten Städte im Innern v. Lycien, am Uebergange des Gebirges nach Cibyra, Plin.

Tmăros, i, *m.* e. Berg in Epirus, an dessen Fuße Dodona lag, Virg. (Von Plin. Tomarus genannt); *adj.* Tmarius, tmarisch, z. B. Dorycius, Virg.

Tmolites, Tmolius, s. Tmolus.

Tmōlus (Ovid. auch Tymolus), i, *m.* 1) Gebirg in Lydien, auf dem der Paktolus entspringt, fruchtbar bes. an gutem Weine (dah. dem Bacchus heilig), jetzt Bozdag, Ovid. (bei dem er als Gott vorkommt. Bei Apollod. ist er der Omphale Gemahl). 2) Stadt im gleichnamigen Gebirge, nur bekannt durch ihren Untergang durch e. Erdbeben unter Kaiser Tiberius (Jahr 19. nach Chr.) das in einer Nacht 13 Städte verwüstete, Tac. Ann. 2, 47.; davon: a) *adj.* Tmolius, tmolisch, z. B. terra, Ovid.; *Subst.* Tmolius, *sc.* mons, der Tmolus, Virg. G. 2, 98.; b) Tmolites, is, *m.*, *adj.*, vicanus, Cic.; *Subst.* der Wein vom Berge Tmolus, Vitr., Plin.

Tŏcullio, ōnis, *m.* (v. τόκος = Zins) e. Zinserling = e. Wucherer, Cic.

Tocharchus, i, *m.* (gr.) der Vorgesetzte der Ruderer, Hygin.

Tofăcĕus od. -ius, *adj.* tuffsteinartig, Plin.

Tŏfĭnus, *adj.* aus Tuffstein (Tofstein), Suet.

Tofus od. Tophus, i, *m.* Tuffstein (od. poet. überh. leichtes Gestein), Ovid., Virg., Plin. ε.

Toga, ae, *f.* 1) eigtl. eine Decke, Hülle über etw., cf. Mart. 13, 1, 1. 2) gew. die Toga, das runde (?), weißfarbige Oberkleid der Römer zur Friedenszeit, Cic. ε; s. pullus, purus, praetextus, sordidus, pictus; toga rasa, Mart., dünne, für den Sommer [NB. In den Zeiten der Kaiser kam die Toga als unbequem allmählig ausser Gebrauch od. wurde nur noch von geringeren Leuten getragen]; tp. a) Friedenszeit, Friede (weil die Römer die toga gew. nur in Friedenszeit anhatten; cf. sagum); in toga versari, Plin. Epp., = Civildienste versehen; dotes togae, Cic., Talente die einer in der Staatsverwaltung entwickelt; b) poet. der Besuch, die Aufwartung der Clienten beim Patronus od. auch die Aufwartenden selbst (gleichs. in Galla), Mart.; c) ein schlechtes Frauenzimmer, eine Buhlerinn (weil nur gemeine Frauen u. also auch die meretrices die Toga öffentlich trugen), Tibull., Mart.

Tŏgātārĭus, i, *m.* e. Schauspieler der im römischen Schauspiele (in der fabula togata) auftrat, Suet. Oct. 45. (viell. wäre aber togatarum zu lesen).

Tŏgātŭlus, i, *m.* (*dem.*) (verächtlich) Poet, e. Mensch v. niederm Stande, der den Vornehmen stets den Hof macht, Mart.

Tŏgātus, *adj.* eigtl. eine Toga anhabend = römisch, z. B. judex, gens, Cic., Virg.; togati, die Römer, Cic., it. die anständigern Bürger, Plin. Epp.; togata, Cic., Hor. ɛ (*sc.* fabula), e. röm. Schauspiel (im Gegensatze zur fabula palliata); Gallia togata, Cic., Oberitalien; togatus, Liv. 8, 10., der kein sagum anhat, = der nicht Soldat ist; tp. a) der keine Kriegsthat verrichtet, nur im Frieden sich ausgezeichnet hat; qui togati reipublicae praesunt, Cic.; b) (zu den Zeiten der Kaiser) gering von Stand (u. von Sitten), so bes. der Client im Gegensatze zum Patronus, Juven.; turba togata, id., etwa: Hungerleider; togata, Hor. Sat. 1, 2, 63., eine Frau niederen Standes (im Gegensatze zu matrona; cf. toga 2, c.).

Togisōnus, i, *m.* e. Fluß im Lande der Veneter, fällt in den Hafen v. Brundulum, jetzt Togna (Congone?).

Tŏgŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Toga, Cic., Mart.

Tolbĭăcum, i, *n.* Stadt in Gallia Belgica, im Lande der Ubii, jetzt Zülch od. Zülpich v. v. Köln, Tac.

Tolentinātes (Toll.), ium, *m.* Einw. der Stadt Tolentinum in Picenum, jetzt Tolentino, Plin.

Tolenum, i, *n.* s. q. Tolenus.

Tŏlēnus, i, *m.* e. Fluß im Lande der Sabiner, jetzt Turano, Ovid. Hier wurde 90 vor Chr. der Consul Rutilius im Bundesgenossenkriege geschlagen.

Tŏlĕrābĭlis, *adj.* 1) erträglich = was ertragen werden kann, z. B. senectus, jactura, Cic.; p. erträglich = mittelmäßig, leidlich, z. B. orator, id. 2) verträglich (der nicht gleich Alles noch aufnimmt), Ter. Heaut. 1, 2, 31. 3) der etw. aushalten kann, z. B. ovis, Colum., das den Winter aushält.

Tŏlĕrābĭlĭter, *adv.* 1) erträglich, leidlich, Colum. 2) geduldig, ferre aliquid, Cic.

Tŏlĕrans, tis, *adj.* der etw. ertragen kann (z. B. Anstrengung, e. Fisch das süße Wasser), Tac., Colum.; vacca frigoris tolerantior, asellus plagarum tolerantissimus, id.

Tŏlĕranter, *adv.* 1) geduldig, ferre, pati aliquid, Cic. 2) erträglich, leidlich, Plin.

Tŏlĕrantĭa, ae, *f.* das Ertragen, doloris, rerum humanarum, Cic.

Tŏlĕrātio, ōnis, *f.* das Ertragen, doloris, Cic.

Tŏlĕrātus, *adj.* erträglich, Tac. Ann. 12, 11.

Tŏlĕro, 1. (unser dulden, altd. tolen, dohen) I. *tr.* 1) etw. tragen können (e. Gewicht), Plin.; it. etw. tragen od. halten (auf dem Schoße), Appul.; tp. a) etw. ertragen, aushalten (Hitze, Kälte, Anstrengung, Sklaverei, Aufwand ɛ), Plaut., Cic. ɛ; hiemem, Hirt., = nicht erfrieren; sumptus, Sall., dem Aufwande gewachsen seyn, ihn bestreiten können; b) erhalten = ernähren (sich, Andere, Thiere), Caes., Plin. ɛ; vitam, Caes., sein Leben fristen; poet. aevum, Lucr., leben; c) erleichtern (einem etw.), Plaut. Trin. 2, 2, 61. ɛ. II. *intr.* es aushalten (vor Hunger ɛ), ausdauern, Caes.; in iisdem penatibus, Tac.

Tŏlētum, i, *n.* Stadt der Carpetani in Hisp. Tarrac. am Tagus, jetzt Toledo. Nicht weit davon wurden die Römer von den Celtiberern geschlagen, Liv. Davon: Toletāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Toletum, Plin.

Tŏlistŏbŏji (od. Tolistobogii), ōrum, *m.* eine der 3 Hauptvölkerschaften in Galatien u. zwar in den südwestlichsten Gegenden um Pessinus, Liv.

Tollēno, ōnis, *m.* 1) e. Schwengel, Brunnenschwengel, Plin. 2) eine Maschine (bei Belagerungen) etw. in die Höhe zu ziehen, Liv.

Tollentinates, s. Tol.

Tollo, sustŭli, sublātum, 3. (altdeutsch tolen od. dolen = tragen, gr. ταλ-άω) überh. heben:

1) aufheben (etw. Liegendes), z. B. Steine, sich ɛ, Cic. ɛ; tp. a) gleichs. auflesen; verba e medio, Cic., = gemeine Worte gebrauchen; b) aufrichten (einen Bekümmerten), Hor.

2) in die Höhe thun was unten ist, z. B. Anker (= sie lichten), Caes.; tollere sortes, Cic., Loose ziehen; se a terra altius, id., sich erheben; tollere freta, Hor., das Meer in die Höhe heben = aufregen; tollere oculos, Ovid., = in die Höhe richten, aufschlagen; aliquem in crucem, Cic., = ans Kreuz schlagen; aliquem in currum, id., in lembum, Liv., rhedā, Hor., ad se (in navem), Cic., = zu sich hereinsteigen lassen, nehmen; so auch bloß tollere, id., = mitnehmen; gradum tollere, Plaut., eigtl. den Schritt aufheben = gehen; tollor in Sabinos, Hor., = ich steige (hinauf, aufwärts) zu den Sabinern;

tp. a) erheben, aliquem laudibus, Cic.; so auch aliquem humeris suis in coelum, id.; laudes alicujus in astra, id.; animos tollere, Plaut., sich erheben = stolz werden; so auch tollere verticem, Hor., sein Haupt erheben; so auch animi sublati, Ter.; victoriā sublatus, Caes., = stolz; alicui animos tollere, Liv., einem Muth machen; vocem comoedia tollit, Hor., = spricht erhabener;

b) erzielen = zeugen (Kinder), Cic., Justin., Vell., Curt.; NB. im *perf.* scheint Suet. hier tuli gebraucht zu haben, cf. Oct. 63. Tib. 47. Cal. 7. Claud. 1, 27. ɛ; das *partic.* sublatus, = genitus, Virg., Hor., Suet.;

c) aufziehen, groß ziehen (einen Knaben, e. Mädchen), Plaut., Ter.

3) etw. aufrichten = errichten, machen (e. Haus), Cic., e. Feuer (als Signal), id., Liv.;

tp. erheben, machen (Geschrei, Gelächter), Cic., Hor.; vocem, Virg., die Stimme erheben (= sprechen).

4) über od. auf sich nehmen (es zu tragen), z. B. eine Last, Cic.; navis sustulerat ducentos ɛ, Caes., hatte aufgenommen = hatte an Bord; navis quae tolleret trecentas metretas, Plaut., welches trüge ɛ, = von 300 Tonnen;

tp. ertragen, auszustehn haben; poenas sustulit, Cic. (wenn es nicht von sufferre ist).

5) etw. od. einen wegthun, wegnehmen, z. B. aliquem denso aëre, Hor. Od. 2, 7, 14., = entrücken, bes. α) um es aufzubewahren, z. B. frumentum de area, Cic.; β) überh. es wegzuschaffen, z. B. aranea, Phaedr.; solem o

mundo, Cic.; hominem de medio, id., e medio, Liv., = aus der Welt schaffen; so tollere aliquem veneno, ferro, Cic., wegschaffen = tödten; Carthaginem, id., = zerstören; so mendum scripturae, nomen ex libris, id., wegschaffen (= ausstreichen); cf. Hor. S. 1, 4, 11. (wo Andre anders erklären);

tp. a) wegschaffen, entfernen (einen Zustand), z. B. morbum, Cels., = heilen; dubitationem, memoriam rei, Cic., tilgen, vertilgen; amicitiam e vita, id.; so auch bellum, id., luctum, Hor.; legem, Cic., = abschaffen, aufheben;

b) hinausziehen (einen Tag, eine Zeit, so daß während derselben nichts vorgenommen wird);

c) gleichs. wegschaffen wollen, deos, id., = sie läugnen.

Tolōbis, is, *f.* Küstenstadt der Iberaones in Hisp. Tarrac., Mel.

Tolōsa, ae, *f.* reiche Handelsstadt im Lande der Tectosagen in Gallia Narbonensis, mitten auf der Landzunge, welche durch den gallischen Busen u. den Ocean gebildet wird, an der Garumna, jetzt Toulouse, Caes.; bei Mart. heißt sie Palladia, entweder v. der Verehrung der Pallas, od. von den dort gepflegten Oelbäumen, od. von den dort blühenden Wissenschaften; sie erhielt v. den Römern, die sie 100 Jahr vor Chr. eroberten, e. Capitol. Davon: a) Tolosānus, *adj.* tolosanisch; aurum, Cic., = aus Tolosa geraubt; *Subst.* Tolosani, ōrum, *m.* die Einw. v. Tolosa, Plin.; b) Tolosas, ātis (od. Tolosatis, e), dasselbe, z. B. quadra caseī tolosatis, Mart.; *Subst. plur.* Tolosates, ium, *m.* die Einw. v. Tolosa, Caes.; c) Tolosensis, *adj.* dasselbe, Justin.

Tolumnius, i, *m.* e. Wahrsager der Rutuler, Virg.

Tolūtārius, i, *m.* (*sc.* equus) e. Paßgänger, Zelter, Sen.

Tolūtilis, *adj.* trabend, gradus, Varr. b. Non.

Tolūtilŏquentia, ae, *f.* das zu schnelle Reden, Naev. b. Non.

Tolūtim, *adv.* im Trabe od. Trotte (= schnell), ingredi, incedere, Plaut., Plin., Varr. u. Lucil. b. Non.

Tomācina, ae, *f.* eine Art Würste, Bratwürste, Varr.

Tomaclum od. Tomāculum, i, *n.* (von τομή das Zerschneiden) e. Gericht aus allerlei gehacktem Fleische u. andern Zuthaten, eine Art Würste, Juven., Mart., Petron.

Tomarus, = Tmarus.

Tomē, es, *f.* (gr.) der Abschnitt im Verse, Auson.

Tomentum, i, *n.* überh. etw., womit man Kissen stopft, wie Wolle z, Stopfwerk, Varr., Sen., Suet., Tac., cf. Hor. Epp. 1, 2, 52. (wo einige unrichtig so lesen, statt fomenta).

Tomis, idis, *f.* (seltener Tomi, ōrum, *m.* u. nach griech. Schreibart Tomoe b. Mela) Stadt in Untermösien am schwarzen Meere. Hier soll nach der Mythe der Ort gewesen seyn, wo Medea ihren Bruder in Stücke zerschneiden ließ (dah. Tomi v. τέμνω = schneiden). In der Folge Hauptort der Provinz Scythia; hier lebte Ovid in der Verbannung, Ovid., Stat. z; jetzt Tomiswar an der Küste v. Bulgarien; davon: a) Tomitae, ārum, *m.* die Einw. v. Tomi; b) Tomitānus, *adj.* tomitanisch, terra, Ovid.; Tomitani, ōrum, *m.* die Einw. v. Tomi, id.

Tōmix od. Thomix, icis, *f.* (gr.) e. Seil, Strick (aus Hanf, Binsen z), Vitr., Colum. z.

Tōmus, i, *m.* (gr.) 1) poet. e. Stück Papier, Mart. 2) (in der spätern Latinität) e. Theil, Band (eines Buches), Hieronym.

Tōmȳris, is, *f.* eine scythische Königinn, die den persischen König Cyrus besiegt u. getödtet haben soll, Justin.

Tōnans, tis, *m.* poet. der Donnernde (Beiname Jupiters), Ovid. z; falcifer, Mart. = Saturn.

Tondĕo, tŏtondi, tonsum, 2. 1) scheeren (e. Schaf, einen Baum, sich), Plin., Cic. z; cf. Plaut. Merc. 3, 1, 28. (wo dieß Wort einen zweideutigen Sinn hat); oliva, corona tonsa, Virg., = der Blätter beraubt; poet. tondere prata z, id. z, = abmähen; tp. saltatrix tonsa, Cic., ganz glatt, übermäßig geputzt; so auch vir tonsus ad speculum, tonsus minister, Mart.; poet. reus tonsus, id., = losgesprochen (weil die Beklagten erst nach ihrer Lossprechung sich wieder Bart u. Kopfhaare scheeren ließen); aliquem aliqua re tondere, Plaut., = betrügen um z. 2) beschneiden (einen Baum, eine Rebe), Colum. z; barbam, capillum, Cic., = scheeren. 3) poet. abpflücken (mit der Hand, dem Munde), violas, comam hyacinthi, Virg., Prop.; gramina, campum, Lucr., Virg., abfressen.

Tonderos, i, *m.* od. viell. Tonderon, i, *n.* Plin. od. Tuberum, i, *n.* id., Tubero, Mel. e. Fluß in Gedrosia, der bei seinem Ausflusse einen See bildete, jetzt Hor.

Tōnesco, ĕre, erdonnern, anfangen zu donnern, Varr. b. Non.

Tōnĭtrālis, *adj.* poet. wo es donnert, vom Donner ertönend, templum, Lucr.

Tōnĭtrŭālis, *adj.* den Donner betreffend; libri, Cic., vom Donner u. seiner Bedeutung handelnd; Juppiter, Appul., der Donnerer.

Tōnĭtrus, us, *m.* (kommt im *nom.* nicht vor) der Donner; im *abl.* tonitru, Virg.; im *gen. pl.* tonitruum, Pacuv. in Cic. Epp., Juven.; tonitribus, bei Liv. 1, 16.; im *accus.* tonitrus, bei Stat. u. Gell.; s. auch tonitruum.

Tōnĭtrŭum, i, *n.* der Donner, Plin. (der den *nom.* hat); *pl.* tonitrua, Cic., Juven., Plin.; wegen des *dat.* tonitribus s. tonitrus.

Tōno, ŭi, o. *S.*, 1. (unser tönen) I. *intr.* 1) poet. ertönen (v. Instrument, der Himmel), Lucr., Virg. 2) donnern, Cic.; it. donnern mit Worten, id.; II. *tr.* poet. etw. herdonnern, od. mit donnernder Stimme hernennen, deos, verba, Virg., Prop. [Tonimus b. Varr.]

Tonsa, ae, *f.* poet. das Ruder, Virg.

Tonsĭlis, *adj.* 1) was sich abscheeren läßt; villus, Plin., langes Haar (der Ziegen), das man weben kann. 2) beschnitten, nemus, id.; it. abgeschoren (v. Decke), Mat. b. Gell.

Tonsilla, ae, *f.* Pfahl am Ufer, die Schiffe daran zu binden, Acc. u. Pacuv. b. Fest.

Tonsillae, ārum, *f.* die Mandeln am Halse, Cic.

Tonsĭto, āre, oft scheeren, oves, Plaut.

Tonsor, ōris, *m.* der einem den Bart scheert (aber auch Haare u. Nägel schneidet), e. Barbier, Plaut., Cic., Hor., Mart. z; res lippis et tonsoribus nota, Hor., = aller Welt bekannt.

Tonsorius, *adj.* zum Scheeren (des Bartes ꝛc) gehörig; cultellus, Val. Max., od. culter, Cic., Petron., Scheermesser; ferramenta, Pallad., zum Scheeren der Schafe.

Tonstricula, æ, *f.* (*dem.*) s. Tonstrix, Cic.

Tonstrina, æ, *f.* Barbierstube, Plaut., Plin.; vulnera tonstrinarum, id., Schnittwunden vom Bartscheerer.

Tonstrix, icis, *f.* Bartscheererinn od. Haarscheererinn, Plaut., Mart.

Tonsūra, æ, *f.* 1) das Scheeren (der Haare, Schafe), Ovid., Varr. 2) das Beschneiden der Bäume, Plin.

Tonsus, us, *m.* die Art wie man Haare od. Bart geschnitten hat, Acc. b. Non., Plaut.

Tōnus, i, *m.* 1) (zunächst mit τόνος verw.) a) die Spannung (eines Seils), Vitr.; b) der Ton eines Instruments, id., Plin., Macrob.; tp. der Ton einer Farbe (in der Mahlerei), Plin. (ist wahrsch. griechisch zu schreiben); c) der Ton = Accent (einer Silbe), Nigid. b. Gell. 2) (wahrsch. zunächst v. einem alten tono, woher auch tonitrus) der Donner, cf. Sen. Q. 2, 56.

Tōparchia, æ, *f.* (gr.) Statthalterschaft, Plin.

Tōpaxion, i, *n.* od. Tōpaxus od. -os, i, *m.* u. *f.* (gr.) der Topas der Alten, Plin.

Tōphus, s. Tofus.

Tōpia, ōrum, *n.* (v. τόπος, Ort) die Landschaftmahlerei, Vitr.

Tōpiārĭa, æ, *f.* die Kunstgärtnerei; topiariam facere, Cic., sie treiben, Kunstgärtner seyn.

Tōpiārius, *adj.* (v. τόπος, der Ort) die Kunstgärtnerei betreffend; herba, Plin., eine Zierpflanze; opus, id., Kunstgärtnerei od. künstlich angelegte Gegenstände (in der Gartenkunst); *Subst.* Topiarius, i, *m.* e. Kunstgärtner, Cic.; s. auch Topiaria.

Tōpias, *adj.* ficus, eine besondere Gattung des Feigenbaums, Colum.

Tōpica, ōrum, *n.* (gr.) Bücher worin von Auffindung der Beweisquellen die Rede ist, Cic.

Tōpice, es, *f.* (gr.) die Kunst Beweisquellen aufzufinden, Cic.

Topiris, is, *f.* Stadt im südöstlichen Theile v. Thracien, etw. nordöstlich v. der Mündung des Nestus. Ueber diesem Orte lagen die Pässe der Corpili, Plin.

Topper, *adv.* (aus toto opere entstanden?) mit allem Ernste, rasch, Pacuv., Enn.

Tōral, ālis, *n.* eine Decke, e. Teppich über Polster, Sopha ꝛc, Varr., Hor.

Torbläci, ōrum, *m.* ein altes germanisches Volk um den Rhein, Tac.

Torcŭlar, āris, *n.* 1) die Kelter, Presse, Vitr. 2) die Kelter, der Ort wo gekeltert wird, id.

Torcŭlārium, i, *n.* die Kelter, die Presse, Cat.

Torcŭlārius, *adj.* die Kelter od. das Pressen betreffend; lacus, Colum., e. Kelterzuber; *Subst.* Torcularius, i, *m.* der Presser, Kelterer.

Torcŭlum, i, *n.* die Kelter, die Presse, Plin.

Torcŭlus, *adj.* zur Kelter gehörig, vasa, Cat.; s. torculum.

Tordўlion od. -dylon, i, *n.* (gr.) nach Einigen der Same der Pflanze Seselis, nach Anderen die Pflanze Zirmel, Drehkraut, Plin.

Tōreuma, ătis, *n.* (gr.) Geschirr mit erhabener Arbeit, Cic., Sall., Mart.

Tōreuta (od. -es), æ, *m.* (gr.) der Gefässe in erhabener Arbeit macht, e. Graveur, Plin.

Tōreutice, es, *f.* (gr.) die Kunst Gefässe in erhabener Arbeit zu machen, das Bildschnitzen, Graviren, Plin.

Tormen, s. Tormina.

Tormentum, i, *n.* 1) ein (gedrehtes) Seil, Plaut., Caes. 2) grobes Geschütz, Wurfmaschine (wie Ballisten, Catapulten), Cic. 3) ein großes Geschoß; tormenta mittere, Caes. 4) e. Druckwerk, eine Presse, Sen. 5) die Folter (d. h. das Werkzeug u. das Foltern), Cic.; dedere aliquem tormentis, id., einen foltern lassen; tp. Folter = große Pein, Qual (einer Krankheit, des Gemüths), id.; magnum sibi injungere tormentum, Plin. Pan., sich große Gewalt anthun.

Tormina, um, *n.* Leibschmerzen, Kolik, Cic.

Torminālis, *adj.* die Leibschmerzen betreffend, Cels., Plin.

Torminōsus, *adj.* den Leibschmerzen unterworfen, mit Grimmen behaftet, Cic.

Tornadōtus, i, *m.* e. Fluß in Adiabene (viell. = Physcus bei Strabo), jetzt Odorneh, Plin.

Torno, 1. (gr.) mit dem Drechseleisen runden, drechseln od. überh. runden, Cic.; tp. poet. drechseln = verfertigen (z. B. Verse), Hor.

Tornus, i, *m.* (gr.) e. Drechseleisen od. überh. e. Meisel, Schnitzmesser, Virg.; tp. poet. versus includere torno, Prop., Verse abdrechseln.

Tōrōne, es, *f.* Stadt u. Hafen in Macedonien am ägäischen Meere, welches hier einen Busen bildet, der nach der Stadt mare Toronaeum od. Toronaicum genannt wurde, Liv., Tac.; Toronae promontorium, wahrsch. das jetzige Cap Derris, Liv.; davon: Toronaei, ōrum, *m.* die Einw. v. Torone, Plin.

Tōrōsus, *adj.* 1) überh. schwellend (cf. torus), z. B. caulis, Plin., fleischig; virgula, Sen., knotig, dick. 2) voll Muskeln, muskelig, cervix, juventus, Colum., Pers.

Torpēdo, ĭnis, *f.* 1) die Erstarrung (des Gemüths), Tac. 2) der Zitterfisch, Zitterroche, Cic. ꝛc.

Torpĕo, ŭi, o. S., 2. (verw. mit torpor) starren, z. B. der Körper vor Kälte ꝛc, Liv., Ovid., Plin. ꝛc; it. e. Land, e. Fluß vor Kälte, Colum., Stat.; hiems torpens frigore, Claudian.; tp. vox spiritusque torpebat, Liv., war gehemmt; metu torpere, id., betäubt seyn; timeo, totus torpeo, Plaut.; consilia torpent, Cic., man weiß sich nicht zu rathen; poet. palatum torpens, Ovid., stumpf, gefühllos.

Torpesco, ŭi, o. S., 3. starr werden (e. Glied, der Körper), Plin. ꝛc; torpuerant genae, Ovid., = ich konnte nicht weinen; tp. erstarren = unthätig werden (Hand, Geist), Sall., Liv., Tac., Claudian.; ensis torpuit, id., = wurde stumpf.

Torpĭdus, *adj.* starr = steif (e. todter Fisch), Auson.; tp. starr (vor Schlaf, Erstaunen), Liv.

Torpor, ōris, *m.* Erstarrung (eines Gliedes, Cic. ꝛc; tp. des Geistes), Virg., Ovid., Tac.

1. Torquātus, *adj.* behängt (mit einer Halskette), miles, Veget.; poet. colubris, Ovid., mit Schlangen um den Hals (die Furie Alekto); palumbus, Mart., die Ringeltaube.

2. Torquātus, i, *m.* (eigtl. *adj.* = mit einer Halskette versehen), cf. Manlius.

Torquĕo, torsi, tortum, 2. 1) drehen = drehend bewegen (den Nacken, Zaum, einen Baum); oculos, Cic. (wohin drehen); poet. spumas od. aquas remis, Ovid. e, = rudern; laqueum, id., sich einen Strick drehen = sich erdrosseln; se torquere circum e, Cic., sich drehen um (z. B. seine Axe); capillos ferro, id., = kräuseln; poet. torquere tegumen leonis, Virg., sie gleichsam drehen, d. h. an sich tragen; so axem humero, id., drehen = tragen; collum alicui, Liv., einen beim Halse fassen (um ihn ins Gefängniß zu schleppen); tp. omnia ad commodum suae causae, Cic., Alles zu seinem Vortheile lenken; suam naturam, orationem, id., lenken; bella, terras, coelum, Virg., Kriege e lenken.

2) im Kreise herumdrehen (eine Schlange sich e), anguis tortus, Virg.; vestis circum brachia torta, Tac.

3) etw. drehend ziehen, fusum, Juven., stamina pollice, Ovid., = spinnen.

4) drehen, wälzen = wälzend fortbewegen, torquere saxa, Virg., (vom Wasser) Steine mit sich fortreißen; tignum, lapidem, Hor., einen Balken, Stein in die Höhe schaffen.

5) etw. herum drehen um es zu schleudern, od. überh. etw. schleudern (Pfeile, Steine e); hastam alicui od. jaculum in aliquem, Virg. (gegen einen); poet. torquere sibila, Prop., = pfeifen (wie eine Schlange).

6) falsch drehen = verdrehen, z. B. talum, Sen., den Knöchel; os, Cic., den Mund; amaror torquebit ora, Virg., wird (einem) den Mund verdrehen; tp. jus torquere, Cic., das Recht verdrehen; cf. tortus.

7) foltern, quälen auf der Folter, Cic., Liv., Suet.; servum in caput domini, Tac., = gegen seinen Herrn; tp. plagen, quälen, aliquem mero, Hor., = ihm tüchtig zutrinken; so auch vino tortus et ira, id.; convivam fame, Phaedr.; libidines e torquent aliquem, Cic., quälen einen; invidia, amore torqueri, Hor., gequält werden; se torquere, Plin. Epp., sich quälen.

Torquis (Torques), is, c. (eigtl. etw. Gewundenes) 1) eine Kette, Halskette (als Schmuck), Cic., Liv. 2) poet. das Joch od. Kummet der Ochsen, Virg. 3) c. Ring z. B. um den Hals eines Vogels, Plin. 4) poet. c. Kranz, Blumengewinde, Virg.

Torrefăcio, feci, factum, 3. dürr machen, dörren, Colum.

1. Torrens, tis, *partic.* u. *adj.* 1) brennend = heiß, erhitzt (c. Mensch, eine Sache), Liv., Virg.; poet. plaga, Lucan., heißer Himmelsstrich. 2) brausend, reißend (c. Wasser), Virg., Plin.; tp. eine Rede, Quint.; poet. Fatum, Lucan., das reißende Geschick.

2. Torrens, tis, *m.* c. Waldstrom od. Bergstrom, Gießbach, Cic.; poet. c. Blutbach, Lucan.; torrens meri, Juven., c. Weinbach (d. h. ein Urinstrom nach genossenem Weine); poet. armorum, Sil., = große Menge; tp. c. Strom (v. Worten), Quint.

Torrĕo, torrŭi, tostum, 2. I. *tr.* unser: dörren, d. h. 1) trocknen (Trauben, Fische e), Plin. 2) rösten, braten, z. B. castaneas, id.; exta, Virg.; manum, Liv.; aurum, Plin. (auskochen). 3) poet. austrocknen (wie die Sonnenhitze das Feld, der Durst od. das Fieber einen), Hor., Ovid. 4) heiß machen, erhitzen, corpora ad ignes, Plin.; tp. entzünden, verzehren (wie die Liebe jemands Herz), Hor. 5) poet. verbrennen, carmina, Tibull.; tosti crines, Ovid. (versengt);

II. *intr.* 1) dürre seyn (eine Gegend), Colum. 1, 4. (wo Andre die passive Form haben); dah. auch = heiß seyn (eine Gegend), Lucan. e; od. heiß haben (c. Mensch), Liv. 2) brennen = in Brand stehen, Virg. 3) brennen = große Hitze verursachen, z. B. Sirius torrens, id.; s. auch torrens.

Torresco, o. *P.* u. *S.*, 3. gedörrt, gebraten werden, Lucr.

Torrĭdus, *adj.* 1) trocken, dürr (Salz e); poet. ora, Lucan., ein (von Durst) trockener Mund; homo macie torridus, Cic., ein magerer Mensch, ohne Saft u. Kraft. 2) ausgetrocknet, fons, Liv. 3) gedörrt = geröstet (Getreidekörner), Ovid. 4) heiß (Ort, Jahreszeit, Himmelsstrich e), Liv., Virg. e. 5) verbrannt = braun gebrannt (v. der Sonne). 6) versengt, v. der Kälte, Lucr., Liv.

Torris, is, *m.* poet. c. Brand = ein brennendes Scheit Holz, Virg., Ovid. (auch das ausgelöschte), id.

Torsio, ōnis, *f.* stomachi, Magenkrampf, Plin. (unsicher; Andere lesen rosio).

Torte, *adv.* gedreht, schief, nicht gerade aus, Lucr.

Tortĭlis, *adj.* gewunden, piscis, ansa, Ovid.; poet. aurum, Virg., goldene Halskette.

Tortio, ōnis, *f.* krampfhafter Schmerz, Veget.

Tortīvus, *adj.* mustum, Colum., Most der nachgekeltert wird.

Torto, āre, peinigen, quälen (z. B. durch Schmerz), Lucr.

Tortor, ōris, *m.* 1) poet. der etwas schwingt (z. B. c. Schleuder), Lucan. 2) der Folterer (Henker), Cic. e; dah. Beiwort des Apollo, als Schinder des Marspas, Suet.

Tortum, i, *n.* (= tormentum) die Folter, Pacuv. b. Non.

Tortŭōsus, *adj.* gewunden, mit vielen Windungen, alvus, Cic.; urina, Plin., der Harnzwang; tp. (v. einer Rede e) verwickelt, verworren, Cic.; visa, id. = schwer zu erklären; ingenium, id., Doppelseitigkeit des Charakters.

Tortūra, ae, *f.* die Marter; ventris, Veget., = Leibschmerzen.

1. Tortus, *adj.* gewunden = gekrümmt e (e Weg), Prop.; tp. verfänglich, Plaut.

2. Tortus, us, *m.* 1) poet. die Windung (einer Schlange), Virg., Cic. e poet. 2) das Schwingen der Schleuder, Stat. (Andere lesen tractus).

Tōrŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) eine Wulst (v. Haaren e auf dem Kopfe), Varr., Plaut. 2) der Splint an Bäumen, Vitr.

Tōrus, i, *m.* jede schwellende Erhöhung: 1) c. Pfühl, Kissen (v. Laub, Gras, Federn e) zum Sitzen od. Liegen, Virg. e; daher a) das Sopha beim Essen; discubuere toris, Ovid.; b) das Lager (worauf man liegt); se toro ponere, in toro cubare, id.; c) bes. das Ehebett, u. tp. α) poet. die Ehe; tori socia, Ovid., = Gattinn; legitimi tori, id., rechtmäßige Ehe; β) die Geliebte, die Gattinn; torum donare ali-

ui, Plin.; d) das Leichenbett, die Bahre, Ovid., Virg.; e) die Sänfte, Ovid. 2) ein schwellender, leischiger Theil am Körper, die Muskel, Plin.; oris tumere, Ovid.; poet. comantes tori, Virg. = die Mähnen. 3) ein erhöhter Theil, z. B. iparum, Virg.; pulvinorum, Plin., der Rabatten; venarum, Cels., schwellende Adern. 4) eine Wulst od. e. Knoten (wenn man Bäume anbindet), Colum. 5) eine Wulst an den Säulen (ein großes halbzirkelförmiges Glied), Vitr. 6) ine Schleife an Kränzen ꝛc., Cic. Or. 6. extr.

Torvĭtas, ātis, *f.* Gräßlichkeit (im Blicke, Gesichte), Plin.; tp. Finsterkeit des Charakters ꝛc., Tac.

Torvus, *adj.* poet. schrecklich blickend, schrecklich anzusehen, wild, finster, Ovid. ꝛc.; senex, Prop., = Charon; torva tueri, Virg., gräßlich blicken; tp. vinum, Plin., herber Wein; proelium, Catull., heftiger Streit.

Tŏt, *pl. indecl. adj.* so viel od. so viele, z. B. tot viri, tot curae, Cic. ꝛc.; ex tot, Ovid., aus so Vielen.

Tŏtidem, *pl. indecl. adj.* eben so viel od. eben so viele, worauf quot od. (elliptisch) atque = als folgt, z. B. totidem navibus, atque (sc. totidem) erat profectus, Nep., = mit so viel Schiffen, als er ꝛc.; totidem numero pedites, Caes.; poet. totidem audire, Hor., eben so viel = eben das.

Tŏtiens od. gew. Tŏties, *adv.* 1) so oft, Cic. ꝛc. 2) poet. eben so oft, Hor. carm. saec. 23.

Totjŭgis, *adj.* od. Totjŭgus, *adj.* so viel, Appul.

Totmŏda, (ōrum, n.) b. Catull. 115, 3., wahrsch. so Vielerlei (Andre lesen tot bona).

1. Tōtus, *adj.* 1) ganz (in Beziehung auf eine Theile), z. B. navis, Gallia, urbs, nox, dies, bellum, Cic., Caes. ꝛc.; se totum alicui tradere, Nep., sich Einem ganz ergeben; totus mihi deditus, Cic., mir ganz ergeben; totum alicujus esse, Ter., Liv., einem ganz ergeben seyn; poet. totus dei, Val. Fl., = ganz begeistert; totus in hoc sum, Hor., = darin leb' ich ganz; totum, das Ganze, die ganze Sache, z. B. totum in eo est, ut etc., Cic., die ganze Sache beruht darauf, daß ꝛc.; in totum, gänzlich, Colum., it. überhaupt, id.; ex toto, id., Ovid., gänzlich (z. B. einen verlassen); in toto, Cic., bei der ganzen Sache, überhaupt. 2) all, sämmtlich, z. B. totus equitatus, Hirt.; totis viribus, Liv., aus allen Kräften (z. B. schreien).

2. Tŏtus, *adj.* der so vielste, z. B. pars, Colum.; s. quŏtus.

Toxandri, ōrum, *m.* Volk in Gall. Belg., in dem heutigen Seeland u. dem nördlichen Theile v. Flandern, Plin.

Toxlandrĭa, ae, *f.* Wohnsitz der salischen Franken; nach einigen um das heutige Tessenderloo in der Nähe v. Tongern u. Mastricht, Ammian.

Toxĭcon, i, *n.* (gr.) eine Art des ladanum, Plin.

Toxĭcum, i, *n.* (gr.) eigtl. Gift die Pfeile damit zu bestreichen od. überh. jedes Gift, Hor., Ovid.; cf. Plin. 16, 10, 20. ꝛc.

Trăbălis, *adj.* 1) einen Balken betreffend; clavus, Hor., e. Balkennagel; tp. trabali clavo figere beneficium, Cic., = recht sehr befestigen. 2) poet. so groß wie e. Balken, = sehr groß, z. B. telum, Virg.

1. Trăbĕa, ae, *f.* e. Prachtgewand der Könige, Ritter ꝛc., Virg., Liv. ꝛc.; tp. poet. der Ritterstand, Mart.

2. Trăbĕa, ae, *m.* ein alter Comödiendichter, aus dessen Stücken nur noch wenige Fragmente übrig sind, Cic., Gell.

Trăbĕātus, *adj.* eine Trabea anhabend, eques, Tac.; tp. trabeatae, ārum, *f.* Schauspiele in denen vornehme Personen auftraten, Suet.

Trăbĕcŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein kleiner Balken, Vitr.

Trăbes, is, *f.* (alt) = trabs, Varr., Enn. ap. Cic.

Trăblea, ae, *f.* e. Floß, Pacuv. b. Fest.

Trabs, trăbis, *f.* (verw. mit derb, mit δόρυ u. δρῦς, also urspr. = Dickes u. Langes)

1) e. Balken, Cic., Plin.; auch zum Abschießen, Val. Fl.; tigna trabesque, Lucr.; cf. Vitr. 5. *extr.* (wo trabes zusammengefügte Balken zu seyn scheinen); auch ist trabs = eine feurige Lufterscheinung, Sen., Plin.

2) poet. e. Baum, z. B. trabes acernae, fraxineae, Virg., Ahorn-, Eschenbäume.

3) etw. aus einem Baume Gemachtes, z. B. a) e. Speer, Stat.; b) e. Tisch, z. B. trabes Libycae, Mart., = mensae citreae; c) ein brennendes Scheit (eine Fackel), Sen. Tr.; d) e. Prügel, e. Stock, Stat.

4) etw. aus Bäumen Gemachtes, a) im *sing.* u. *pl.* e. Fahrzeug, Schiff, Virg., Ovid.; trabs cypria, Hor. od. 1, 1, 13., = Handelsschiff; trabs sacra, Ovid., das Schiff Argo (auch trabs Thessalica, Sen. Tr.);

b) im *sing.* u. *pl.* Dach; cypria, Hor. 4, 1, 20., = Dach aus Cedernholz; sub iisdem trabibus esse, mit einem unter demselben Dache seyn.

Trăchas, antis, *f.* Ovid. = Tarracina od. Terracina, Ovid.

Trăchēa, ae, *f.* (gr.) Beiname der Stadt Ephesus, Plin.

Trachĭa, ae, *f.* (gr.) die Luftröhre, Macrob.

Trăchin (Trachyn), ĭnis, *f.* (viell. v. τραχύς = asper, cf. Senec. Tro. 818. Here. Oet. 135.) alte Stadt in der thessal. Landschaft Phthiotis, wo Ceyx regierte, 6 Stadien von der nachm. Stadt Heraclea. Herkules starb hier (cf. Soph. Trach.), weßwegen sie bei Ovid. Met. 11, 627., obwohl dort mit poet. Licenz, bereits Heraclea genannt wird. Davon: *adj.* Trachinius, trachinisch, heros, od. bloß Trachinius, Ovid., = Ceyx; puppis, id., = Schiff des Ceyx; Halcyone, Stat., = Gattin des Ceyx; Trachiniae, Cic., die Trachinierinnen (eine Tragödie des Sophocles; Cicero übersetzt Tusc. 2, 8. mit einigen Freiheiten e. Stück daraus v. v. 1046.)

Trăchōnītis, ĭdis, *f.* eine sandige Berggegend südlich v. Damascus, zwischen Palästina u. Cölesyrien; die Bewohner waren Räuber, Plin. ꝛc.

Tracta, ae, *f.* = Tractum No. 2., Plin., Apic.

Tractābĭlis, *adj.* 1) was sich betasten od. anrühren läßt (e. Körper, e. Geschwür), Plin. 2) was sich leicht behandeln läßt (e. Stein, Holz ꝛc.), Vitr., Plin.; pondus, Stat., = erträglich; tp. die Stimme, Quint.; e. Mensch, e. Charakter ꝛc. = nachgiebig, geschmeidig, Cic., Ovid. ꝛc.; poet. coelum, Virg., nicht stürmisch.

Tractābĭlĭtas, ātis, *f.* Geschmeidigkeit (einer Weide ꝛc.), Vitr.

Tractātĭo, ōnis, *f.* 1) die Behandlung, Handhabung (eines Thieres, der Waffen, eines Instruments), Cic.; tp. a) Behandlung eines Gegenstandes (der Philosophie ꝛc), id.; b) die Behandlung = die Art, wie man sich gegen einen benimmt, z. B. mala, Sen., Quint. 2) eine längere od. weitläufigere Abhandlung, id.

Tractātor, ōris, *m.* u. — trix, īcis, *f.* c. Sklave od. eine Sklavinn, die einem beim Baden die einzelnen Glieder gehörig ziehen u. renken mußten, Sen., Mart.

Tractātus, us, *m.* 1) das Anrühren od. Berühren irgend eines Gegenstandes, z. B. nucum, Plin.; tp. Behandlung, Bearbeitung einer Sache, Beschäftigung mit etw., z. B. artium, Cic. 2) eine Abhandlung (mündlich od. schriftlich), Quint., Plin.

Tractim, *adv.* (eigtl. zugweise) nach u. nach od. langsam, z. B. ire, Lucr.; tangere, Plaut., einen streicheln (wie die Ammen die Kinder beim Einschläfern); susurrare, Virg., langsam, gedehnt summen.

Tracto, 1. (das verstärkte traho) 1) poet. ziehen, schleppen, aliquem comis, Ovid., einen an den Haaren. 2) etw. häufig antasten od. anrühren (mit den Händen), vulnera, Cic. 3) etw. körperlich behandeln; terram, agrum, Lucr., Colum., bearbeiten; fila lyrae, Ovid., auf der Lyra spielen; tela, Liv., = fechten; gubernaculum, Cic., lenken; lanam, Justin., die Wolle behandeln (sie spinnen); tp. a) etw. behandeln = besorgen ꝛc, z. B. pecuniam, bibliothecam alicujus, Cic., unter den Händen haben; rationes alicujus, Plin. Epp., Jemds Rechnungen durchsehen; poet. proelia, Sil., = ein Treffen liefern; bellum, causam alicujus, Cic., einen Krieg, Jemds Prozeß führen; personam, id., eine Rolle spielen; dagegen haec persona tractata est in judiciis, id. Arch 2., = ist in Prozessen vorgekommen, ist e. Gegenstand der gerichtlichen Untersuchung gewesen; regnum tractare, Tac., verwalten; rem publicam placide inter se, Sall., die Staatsangelegenheiten friedlich mit einander betreiben; animos, Cic., die Gemüther lenken, Eindruck auf sie machen; poet. aliquid pectore tractare, Juven., etw. wohl beherzigen; consilia legatorum, Liv., = überdenken; so auch aerumnas, Sen. Tr.; philosophiam, elementa rhetorica, quaestionem, Cic., Quint., behandeln, abhandeln; de conditionibus, Nep., unterhandeln; aliquid sermone, Tac., = darüber sprechen; verba, Quint., gebrauchen; vitam, Lucr., zubringen; b) tractare aliquem, einen behandeln, sich auf eine gewisse Art gegen ihn benehmen, z. B. aspere, honorificentius, Cic.; se tractare, sich betragen, sich benehmen, z. B. so od. so in einem Geschäfte, Amte, id.; it. se benignius tractare, Hor., = sich gütlich thun.

Tractŏgălātus, *adj.* mit dünnem Kuchenteige u. Milch zubereitet, pullus, Apic.

Tractŏmĕlītus, *adj.* mit dünnem Kuchenteige u. Honig zubereitet, Apic.

Tractōrĭus, *adj.* zum Ziehen dienlich, machina, Vitr.

Tractum, i, *n.* 1) c. Zug od. Klumpen Wolle, Varr. b. Non., Tibull. 2) c. dünner Kuchenteig, Cat., Apic.

1. **Tractus**, *adj.* tp. (v. einer Rede) in einem fort gehend, fließend, Cic.

2. **Tractus**, us, *m.* 1) das Ziehen, der Zug, = das Gezogenwerden (z. B. des Netzes), Plin.; tp. a) das Ziehen = Dehnen (in der Aussprache), Cic.; b) tractus verbi, Quint., Verwandlung der Endung eines Wortes (z. B. patris ꝛc aus pater).

2) der Zug = etw. ziehend Gemachtes, z. B. mit der Feder, Prop.

3) (= haustus) der Zug, das in sich Ziehen, z. B. aquae, Lucan., = das Trinken; coeli, Virg., = das Einathmen der Luft.

4) der Zug = die Bewegung, z. B. eines Fliegenden, Ovid., der Flamme, Lucr., Ovid., Virg.; it. Lauf, Schwingung (der Gestirne), Manil.; it. Zug = Richtung, Strich einer Sache, z. B. arborum, Nep., = e. Verhau; castrorum, Liv., Zug, Richtung ꝛc; tp. a) Zug = Gang, Ausdrucksweise in einer Rede; z. B. lenis, Cic.; b) tractus temporis, od. temporum, Vell., = Zeitraum; isto tractu aetatis, Val. Max., = senectute; perpetuo aevi tractu, Lucr., = beständig.

5) c. Strich Landes, eine Gegend, Cic., Liv., Plin.

Trādĭtĭo, ōnis, *f.* 1) Uebergabe (einer Stadt, eines Feindes), Liv. ꝛc. 2) Ueberlieferung durch Worte: a) = Unterricht, Lehre, Quint.; b) Erzählung v. etw., Tac. Ann. 16, 16. *extr.*; c) die Tradition, d. h. eine alte fortgepflanzte Meinung, Gell.

Trādĭtor, ōris, *m.* der Verräther, Tac. Hist. 4, 24.

Trādo od. **Transdo**, dĭdi, dĭtum, 3. übergeben, hingeben, z. B. aus seiner Hand in die eines Andern; alicui poculum, Cic., aliquem in custodiam, id., in Gewahrsam übergeben od. überliefern; alicui aliquem custodem, Plaut., zum Wächter setzen; arma, se hostibus, Caes. ꝛc übergeben, ausliefern; aliquem ad supplicium, Sall., = ausliefern; cf. Cic. Rosc. Am. 22.; imago traditur de speculo in speculum, Lucr., wird v. einem Spiegel in den andern geworfen; tp. a) übergeben, anvertrauen, empfehlen (einen Jemds Schutz, zum Unterrichten, etw. zur Besorgung ꝛc), Cic., Sall., Caes. ꝛc; b) übergeben = überlassen, z. B. einem die Siegespalme, Sen.; se voluptatibus, quieti, Cic., sich den Vergnügungen ꝛc ergeben; se socordiae, Sall.; c) hingeben = preisgeben, causam suam adversariis, Cic.; d) überliefern (durch Schrift od. Wort); alicui aliquid, id., einen etw. lehren; poet. metus, Sil., Befürchtungen verbreiten (so daß sie von einem dem anderen überliefert werden); memoriam alicujus rei posteris, Liv., der Nachwelt das Andenken an etw. überliefern; memoriae, Cic., = schriftlich hinterlassen; tradunt, traditur, id., man erzählt; e) einem (sterbend) etw. hinterlassen, z. B. posteris inimicitias, morbos, id., Plin. Epp.

Trādūco, duxi, ductum, 3. 1) hinüber führen (in ein andres Haus, Land, über einen Fluß, einen Berg ꝛc), Cic. ꝛc; pontem, Caes., über die Brücke; trans Rhenum, id.; tp. a) wohin bringen; ad plebem, Cic., einen in eine plebeische Familie verpflanzen; in superiores ordines, Caes., in einen höheren Rang versetzen; aliquem ad od. in suam sententiam, Cic., Liv.,

u seiner Meinung bringen; in rerum abundantiam, Cic., einen in Ueberfluß versetzen; ad hilaritatem, fröhlich machen; poet. aliquem vitae inerti, Tibull., in ein unthätiges Leben versetzen; curam in vitulos, Virg., wenden; orationem in aliquid, Cic., seine Rede auf etw. überleiten, hinlenken; b) auf etw. anwenden (applicīren), z. B. hanc rationem ad id genus, id.; c) übertragen aus einer Sprache in die andere, vocabulum, Gell.

2) vorbei führen etw. an einem, z. B. victimas in triumpho, Liv.; equum, Cic., vom Ritter, der bei der Musterung sein Pferd vor dem Censor vorbeiführte, wozu dieser die Erlaubniß mit den Worten gab: traduc equum; poet. se, Juven., sich sehen lassen; tp. a) zeigen, z. B. carmina, Mart., bekannt machen; aliquem per ora hominum, Liv., einen ins Gerede bringen (prostituiren); b) hinbringen, zubringen, vitam, tempus, Cic.

Traducta Julia, s. Tinge.

Trāductio, ōnis, *f.* 1) eigtl. das Hinüberführen; nur tp. a) traductio ad plebem, Cic., das Versetzen eines Adeligen in eine plebeische Familie; b) bildlicher Gebrauch desselben Wortes = Metonymie, Cic. 2) eigtl. das Vorbeiführen; tp. a) gleichs. das Vorüberführen zur Beschimpfung = Beschimpfung, Schande (die einer erduldet), Sen.; b) traductio temporis, Cic., der Verlauf der Zeit; c) (in der Rhetorik) öftere Wiederholung desselben Wortes (zum größern Nachdrucke), Auct. ad Her.

Trāductor, ōris, *m.* tp. ad plebem, der einen in eine plebeische Familie verpflanzt (wie Pompejus den Clodius), Cic.

Trāductus, us, *m.* die Ueberfahrt, der Durchgang, Ammian.

Trādux, ūcis, *m.* e. Weingesenk, eine Weinranke, die weiter gezogen u. so fortgepflanzt wird, Varr., Colum., Plin.

Trāgācantha, ae, *f.* u. -um, i, *n.* (gr.) Bockdorn, Tragantstaude, Plin., Cels.

Trāganthes, is, *f.* (gr.) eine Art der Pflanze Artemisia, Appul.

Trāgānus, i, *m.* (gr.) ein auf besondere Art zubereitetes Ferkelchen, Apic.

Trāgāsaeus, *adj.* von Tragasä, einem Orte in Troas, sal, Plin.

Trāgēlāphus, i, *m.* (gr.) eine Hirschart mit einem Bocksbarte, viell. der Brandhirsch, Plin.

Trāgēmāta, ōrum, *n.* (gr.) das Naschwerk (wie Datteln, Nüsse e), Plin.

Trāgia, ae, *f.* 1) eine Insel im ägäischen Meere, wo Perikles die Flotte der Samier schlug, bei Pharmakusa, Plin. 2) *pl.* mehrere Inseln bei Cos, id.

Trāgice, *adv.* tragisch, z. B. rem tragice tractare, Cic., Sen.

Trāgicocōmoedia, ae, *f.* eine Tragikomödie (wo z. B. Götter u. Sklaven auftreten), Plaut.

Trāgicus, *adj.* (gr.) tragisch, das Trauerspiel od. die Tragödie betreffend, z. B. cothurnus, carmen, camena, res, ars, Hor.; Orestes, Cic.; *Subst. m.* e. Schauspieler in der Tragödie, Plaut.; tp. a) tragisch = erhaben (z. B. Redner, Schreibart), Cic., Hor.; b) tragisch = schrecklich, unheilvoll, scelus, Liv.; poet. ignes, Ovid., traurige Liebe.

Trāgion, i, *n.* (gr.) e. Strauch mit einem Bocksgeruche, Plin.

Tragoedia, ae, *f.* (gr.) Trauerspiel, Tragödie, Cic. e; tp. *pl.* pomphafte Rede od. Worte; tragoedias agere, movere, excitare, hochtrabend sprechen, id., it. (v. Dingen) Trauergesänge hervorrufen od. verursachen, id. Mil. 7.

Trāgoedus, i, *m.* (gr.) 1) e. tragischer Schauspieler, Cic., Hor., Quint. 2) e. tragischer Dichter, id. 3) Beiwort Jupiters, Suet. Aug. 57.

Tragonice, es, *f.* Stadt im Innern v. Persis, Ammian.

Trāgonis, is, *f.* = Tragion.

Trāgopan, ānis, *m.* ein fabelhafter Vogel, viell. der Bartgeier, Plin.

Trāgopōgon, ōnis, *m.* (gr.) der Bocksbart (eine Pflanze), Plin.

Trāgorīganum, i, *n.* (gr.) u. -us, i, *m.* der Bockthymian, Plin., Cels.

Trāgos, i, *m.* (gr.) 1) eine gewisse dornige Pflanze, Plin. 2) eine Art Schwämme, id. 3) eine Art Brei, id.

Trāgŭla, ae, *f.* 1) e. Wurfspieß, Varr., Caes., Liv. e; tp. tragulam in aliquem injicere, Plaut., List, Ränke gegen einen anwenden; decidere, id., die Ränke vereiteln. 2) Fischnetz, Schleppnetz, Plin. 3) = traha, Varr.

Trāgŭlārius, i, *m.* e. Soldat der mit dem Wurfspieße kämpfte, Veget.

Trāgum, i, *n.* Mehlbrei v. Spelt od. Dinkel, Cels., Plin.; auch tragos, id.

Tragūrium, i, *n.* Stadt in Dalmatien an der Küste auf einer Insel, durch einen schmalen Damm mit dem festen Lande verbunden, deßwegen sagt Plin. es sei eine Halbinsel, jetzt Trau.

Trāgus, i, *m.* (gr.) 1) ein gewisser Fisch, Ovid. 2) der Bocksgestank unter den Achseln, Mart.

Trāha, ae, *f.* e. Fahrzeug ohne Räder, eine Schleife, Colum.

Trāhax, ācis, *adj.* einer der Alles an sich reißen will, Plaut.

Trāhēa, = Traha, Virg.

Trāho, traxi, tractum, 3. I. *tr.* 1) ziehen = ziehend bewegen, z. B. limum, Ovid., = mit sich führen (e. Fluß); per terram, od. terrā, Virg., Ovid., (einen) auf der Erde hin schleppen, ziehen; aliquem pedibus, Cic., einen an den Füßen ziehen; magnes ferrum ad se trahit, id., = zieht an; trahere aliquem ad od. in e, Virg., zu od. gegen etw. hin ziehen; catenis trahi, Caes., in Ketten e; trahi de medio, Liv., weggeschleppt werden; trahere a e, Virg., von etw. wegziehen; currum e trahere, Ovid. e, einen Wagen ziehen; trahere vestem, Hor., amiculum, Plaut., sarcinas, Sen., catenas, Virg., = schleppen; Hector circum Pergama tractus, Ovid., geschleppt; so auch: corpus tractum, Cic., = herumgeschleppt; aber corpus trahere, Virg., = mühsam bewegen, schleppen; so auch genua trahere, id., od. corpus fessum, Liv.; summa valli ruinā suā traxit, Tac., hat den obersten Theil des Walls mit herabgerissen; poet. ruinam trahere, Virg., umstürzen; cf. id. 8, 191.; se trahere cum aliquo, Plaut. Trin. 1, 2, 166., sich mit einem schleppen;

tp. a) (= vexare) gleichs. hin u. her ziehen = vergeuden, zersplittern (sein Vermögen), Sall.;

b) einen gleichs. herumtreiben = auf eine gewisse schlimme Weise behandeln; poenam traxe (st. traxisse) per omnem reliquias, Virg., = jactasse omnibus malis;

c) trahere od. trahere in se, an sich ziehen = sich zueignen; z. B. quum gratiam recte factorum sibi quisque trahat, Tac;

d) herbeiführen (e. Zustand), noctem, Ovid.; quae mox futura trahantur, Virg.;

e) in Ueberlegung ziehen, z. B. rationes belli, Sall.; cum animo suo, id., bei sich überlegen; so auch animis trahere, id., = bedenken;

f) einen ziehen = bestimmen (zu etw., wie z. B. eine Belohnung ꝛc), Ovid. ꝛc; trahit sua quemque voluptas, Virg., jeden leitet seine eigene Lust; in diversa trahere, Ovid., gleichs. nach zwei Seiten hin ziehen (bald zum einen Entschlusse, bald zum andern); so auch trahere in arma, in facinus, id., = verleiten; in suam sententiam, Liv., zu seiner Ansicht bringen; so ad cupiditatem imperii, Nep.; trahere ad decernendum, Liv., bringen, veranlassen; trahi factionibus ꝛc, ad mutandam fidem, Tac.; tractus amore, Ovid., gezogen, bestimmt; quo trahat impetus, id.; trahere ad aliquem, Liv., einen für einen gewinnen (e. Volk); dagegen trahere ab aliqua re, = von etw. abbringen, z. B. ab incepto, Sall.;

g) etw. beziehen auf einen, auf etw., z. B. decus ad consulem, Liv., = ihm beimessen; so crimen in se, Ovid.; trahere una ibidem, Plaut., etw. unter eine u. dieselbe Kategorie bringen; aber rem ad Poenos, Liv., = Poenis favere;

h) auf eine gewisse Weise auslegen, verstehen, deuten, z. B. aliquid ad religionem, Liv., = etw. bedenklich finden; varie, in deterius, Tac., verschieden, schlimm auslegen; so in laudem, metum, ad saevitiam, Tac.; in diversa, Liv., entgegengesetzt, verschieden erklären, davon berichten; disputationibus huc et illuc, Cic., = so u. auch anders disputiren.

2) führen (eine Menge, einen hinter sich drein ꝛc), exercitum, turbam prosequentium, Liv.; greges, armenta, Ovid., Virg.; pastor quum traheret Helenen, Hor., mit sich, auf dem Schiffe; tp. mit fort reißen (ins Verderben ꝛc), Sall., Liv., Tac.; trahi aliqua re, id., mit fortgerissen werden.

3) herabziehen, lunam, Ovid., vom Himmel herunterziehen.

4) herausziehen = ziehend heraus- od. hervorholen, z. B. Wasser aus dem Brunnen, Cic.; Seufzer, Worte aus der Brust, Sil., Ovid., Val. Fl., Virg.; spiritum extremum, Phaedr., den letzten Athemzug thun; telum, Virg., ferrum de od. e corpore, a vulnere, Ovid., = herausziehen; poet. sorte laborem, Virg., die Arbeiten durch das Loos herausziehen = vertheilen; sanguinem, Veget., ablassen od. abzapfen; bilem, pituitas, Plin., Galle ꝛc abführen (gewisse Arzeneien);

tp. a) herleiten (sein Geschlecht von ꝛc), id.;

b) herholen (einen Verdacht von ꝛc), id.; consilium ex re, Sall., = fassen, ergreifen; sermo ab isto initio tractus, Cic., entsprungen.

5) zusammenziehen (das Gesicht), Ovid., Virg. Mor. (die Segel), id. (Feuer das Leder), Luer.

6) in sich hineinziehen, auras ore, Ovid.; animam, Liv., = athmen; aquam, Sen.; daher poet. amnem, pocula, Ovid., Hor., = trinken.

7) an sich ziehen (eine Farbe ꝛc) = bekommen, Virg.; ruborem, Ovid., pallorem, Colum., = roth, blaß werden; calorem, Ovid., warm werden; rubiginem, situm trahere, Plin., rostig, schimmelig werden; poet. faciem virilem, Ovid., eine männliche Gestalt annehmen; contagia, id., = angesteckt werden; odorem, Plin., annehmen, bekommen;

tp. bekommen (einen Namen), Cic.; molestiam ex ꝛc, id.; partem doloris, Liv., über sich nehmen; famam a ꝛc, Juven.; vinum maturitatem trahit, Colum., wird reif, gewinnt Reife; aeternum est a me quod traxit, Ovid., was er von mir (Jupiter) erhielt; trahere fratrem, Liv. 39, 32., seinen Bruder zum Consul gewählt bekommen; decumas, Cic., den Zehnten bekommen.

8) gewaltsam an sich ziehen = nehmen, fortschleppen, rauben (Beute), Liv.; rapere, trahere, Sall., = rauben u. plündern.

9) ziehen = dehnen, arcum, Cic. (als Dichter); lanam, Varr. b. Non., Luer., Juven., Ovid., od. vellera digitis, id., = spinnen; so auch pensa, id., purpuras, Hor.; venae tractae a corde, Cic., welche sich herziehen ꝛc;

tp. a) etw. hinausziehen (Zeit, Krieg, Marsch ꝛc), Cic., Sall., Liv., Tac. ꝛc; aliquid in longius, Quint.; rem in serum, Liv.; fata, Val. Fl., = aufhalten;

b) überh. hinbringen, zubringen (sein Leben ꝛc), Phaedr., Virg., Ovid. ꝛc; noctem sermone, conviviis, Hor., Tac., = verschwatzen ꝛc; so tractae per pocula noctes, Mart.; trahere senectam, Ovid., otium, Tac.; precariam animam, id.; vitam jumentorum carne, Curt.; somnos per suspiria, Ovid., = verseufzen;

c) einen hinhalten (durch Hoffnung, Gespräch ꝛc), Suet., Val. Max.; aegrum trahere, Cels., hinhalten (daß er nicht so bald stirbt); cf. Tac. Ann. 13, 33. (= sein Urtheil verschieben);

d) etw. thun, verrichten, laborem, Liv.; quietem, Prop., = schlafen; moram od. moras trahere, Ovid., Virg., Verzug machen, d. h. verursachen; timorem, Ovid., verursachen.

II. intr. bloß tp. 1) (= inclinare) sich (zu etw. hin) neigen, cf. Tac. Ann. 14, 14. 2) sich schleppen (mit etw.), in morbo, Cels., mit einer Krankheit. 3) sich hinausziehen (e. Zustand); z. B. decem annos traxit dominatio, Flor.

Trājānus, i, *m.* (M. Ulpius Nerva) e. ausgezeichneter röm. Kaiser v. 98—117. n. Chr., erobert Dacien, errichtet durch ganz Italien Erziehungsanstalten für arme Kinder, führt große Bauten aus (Brücke über die Donau, Trajansäule ꝛc). Die Christen verfolgte er, wohl weil er sie zu wenig kannte u. mit den Juden vermengte, Suet.; Plinius d. J. schrieb eine Lobrede (Panegyricus) auf ihn; Trajani munimentum, eine Festung in der Nähe von Mainz u. dasselbe mit Castellum, jetzt Kastel od. Kassel, Ammian.; auch als *adj.*, aqua, Frontin., für seine Bäder auf dem aventin. Berge.

Trājectio, ōnis, *f.* 1) das Uebersetzen, a) =

die Ueberfahrt, z. B. über das Meer, Cic.; b) incendiorum, Vitr., das Uebergehen einer Feuersbrunst auf ein andres Haus; c) stellae od. stellarum, Cic., eine Sternschnuppe; tp. die Verschränkung der Worte (in der Rhetorik), id. 2) eigtl. das Weiterhinausſetzen, tp. veritatis, id., Uebertreibung der Wahrheit = Hyperbel.

Trājecto, āre, durchſtechen, z. B. acu, Cels.

Trājectūra, ae, *f.* c. Vorſprung des Dielenkopfes, Vitr.

Trājectus, us, *m.* 1) die Ueberfahrt, das Hinüberfahren, Caes. c. 2) die Ueberfahrt = der Ort wo man überfährt, Hirt. B. Al.

Trajĭcio u. transjicio, jēci, jectum, 3. 1) hinüber werfen = werfend wohin bringen (über den Wall, v. einem Orte zum andern c), Caes., Liv. c; pedes od. membra super c, Prop., Ovid., = ſpringen über c; in alia vasa, Varr., werfen d. h. ſchütten; annulum in manum, Petron., in die Hand nehmen.

2) etw. hinüberwerfen d. h. v. einem Punkte bis zum andern bringen = durchziehen, z. B. e. Seil von einem Ufer zum andern, Ovid.; einen Balken c, Varr.; ſo columbam trajecto in fune suspendit, Virg., an einem um die Taube geſchlungenen Seile; trajectus per aurem aureolus, Plin.

3) hinüberwerfen d. h. hinüber (über einen Fluß, Berg) bringen (e. Heer c), Caes., Liv.; ſo auch se trajicere, z. B. Isaram, Alpes, Brut. in Cic. Epp.; legiones trajectae, exercitus Pado trajectus, Liv.; Marius trajectus in Africam, id., der übergeſetzt war; ſo auch consul trajectus in continentem, id.

4) überh. hinüber (d. h. an einen andern Ort hin) werfen d. h. bringen, z. B. pecora in saltus, Justin.; sues aliquo, Varr.; ſo trajici = wohin gebracht werden, z. B. trajecti in Galliam, Tac., verſetzt;

tp. arbitrium litis in omnes, Ovid., bringen; ſo aliquid ex invidia in c, Cic., = ableiten; dolore capitis trajecto in cor, Hor., übergegangen.

5) etw. gleichſ. überwérfen = darüber hinauswerfen; murum jaculo, Cic.

6) über etw. hinüber gehen od. gelangen (über einen Raum, einen Fluß, Berg), Caes., Virg., Liv., Suet. c; dah. amnis trajectus, Liv., über den man gegangen (gefahren c) iſt;

tp. amor trajicit fati litora, Prop., = iſt ſtärker als der Tod.

7) etw. (werfend, ſtoßend) durchbohren, aliquem, femur tragula, lancea, Caes.; ſo tempora ferro, Virg.; aliquem sagitta, venabulo, Ovid., Liv.; aliquid acu, Cels., mit der Nadel durchſtechen; se, Auct. B. Afr., Suet., ſich durchſtechen, erſtechen.

8) etw. durchbrechen (= durch deſſen Mitte dringen), z. B. mediam aciem, Liv.

II. *intr.* 1) überſetzen (zu Schiffe), z. B. in Africam, ad insulam, in Euboeam, ex Africa, Liv.; Aegaeo mari trajecit, id., auf dem c; scapha trajicere, Justin., in einem Kahne; cf. Suet. Caes. 57. (was jedoch eigtl. zu No. 6. oben gehört, da flumina ſupplirt werden kann).

2) weiter gelangen, ſich verbreiten (eine Feuersbrunſt), tp. c. Uebel, Liv.

Tral. c, ſ. Transl.

1. Tralles, lium, *f.* (bei Plin. auch Trallis, is, *f.*) Stadt in Lydien in einer fruchtbaren Gegend am Abhange des Gebirges Meſogis, ihre Ruinen bei Sultan-Hissar, Caes., Plin. Davon: *adj.* Trallĭānus, aus Tralles, Cic.; *Subst.* Tralliāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Tralles, id.

2. Tralles, ĭum, u. Tralli, ōrum, *m.* Einw. einer illyr. Landſchaft, Liv.

Trālōquor, qui, ausſprechen, Plaut.

Trāma, ae, *f.* der Aufſchlag des Gewebes, Sen.; it. das Spinngewebe, Plin.; poet. ſcherzhaft, trama figurae, Pers., eine ſehr magere Perſon, e. Skelett; tp. tramae putridae, Plaut., Kleinigkeiten, Poſſen.

Trāmēo, ſ. Transmeo.

Trāmes, ĭtis, *m.* I. eigtl. c. Querweg (von Trameo), daher: 1) c. Seitenweg, Fußſteig, Liv., Sall. 2) poet. überh. Weg, Pfad, Virg., Hor. c; tp. poet. Weg = Art u. Weiſe, Lucr. II. eigtl. das Hinübergehen; poet. der Gang, Lauf, Flug, cursus, assiduus, Virg., Prop.

Trāmĭgro, ſ. Transm.

Trāmitto, ſ. Transmitto.

Trānăto, 1. hinüber ſchwimmen, Caes., Plin.

Trāno, 1. 1) überh. über od. durch etw. gehen, fliegen c, z. B. nubila, Virg.; auras od. per auras, Lucr.; omnia, Cic., Alles durchdringen (wie das Feuer). 2) durchſchwimmen od. über etw. ſchwimmen, flumen, Caes., über den Fluß ſchwimmen; tranantur aquae, Ovid.

Tranquille, *adv.* ruhig, Cic. c.

Tranquillĭtas, ātis, *f.* die Ruhe (des Wetters, des Meeres), Cic.; tp.; a) animi od. blos tranquillitas, id., Ruhe, Leidenſchaftsloſigkeit; b) v. der Farbe: Ungetrübtheit, Helle, Plin.; c) (im ſpäten Latein) tranquillitas tua, Eutrop., = Eure Majeſtät.

1. Tranquillo, 1. ruhig machen (das Meer, Plin.; tp. den Staat, das Gemüth c), Nep., Cic., Hor.; vultum alicujus, Plaut., aufheitern.

2. Tranquillo, *adv.* ſtill, ruhig, z. B. peragere aliquid, Liv.

Tranquillum, i, *n.* Ruhe, Stille, z. B. der Luft, des Wetters, Plaut., Liv.; tranquillo, id., od. in tranquillo, Cic., bei ruhiger Witterung, bei Windſtille; tranquilla, od. tranquilla pelagi, Plin., Sen. Tr., = das ruhige Meer; tp. die Ruhe im Staate, in Jemds Verhältniſſen; in tranquillum redigere, od. conferre, Liv., Plaut., zur Ruhe bringen (den Staat, Eheleute); amor in tranquillo est, Ter., = in ruhigem, ſicherem Zuſtande.

Tranquillus, *adj.* (eig. zur Ruhe gebracht) ruhig, z. B. Meer, Wetter, Luft, Tag, Nacht, Ort, Cic., Liv., Plin.; tp. Gemüth, Menſch, Staat, Volk, Friede, Alter, Redner c, Cic., Liv. c; tranquilla tuens, Val. Fl., = heiter ausſehend.

Trans, *praep.* cum *accus.* 1) (wo?) jenſeits; z. B. trans Tiberim, montem, Cic.; tp. trans hominem, Quint. decl., nach deſſen Tod. 2) (wohin?) über, z. B. trans Alpes transferri, Cic.; trans mare currere, Hor.

Transăbĕo, abli, ĭtum, ire, poet. 1) über etw. hin gehen (z. B. über den Köpfen der Menſchen), Val. Fl. 2) durch d. h. zwiſch. etw. od. einer Menge hindurchgehen, id., Appul.; tp. difficultates, id. 3) durch u. durch gehen, durchbohren, costas, Virg.; aliquem, Sil.

Transactor, ōris, *m.* der etw. zu Stande bringt (durch Vergleich ꝛc), der Vermittler, Cic.

Transădigo, ēgi, actum, 3. 1) durch u. durch bohren, costas, Virg. 2) etw. durch etw. hindurchstoßen, ensem costas, id.

Transcendo, od. Transscendo, ndi, nsum, 3. 1) über etw. hinübersteigen (über eine Mauer ꝛc), Caes., Liv. ꝛc. od. überh. über etw. hinüber gehen (über einen Fluß ꝛc), Caes., Cic., Tac. ꝛc; tp. a) überschreiten, z. B. juris fines, Lucr., ordinem aetatis, Liv., prohibita, Tac., = verletzen; aetatem primae juventae, Colum., überschreiten, vota sua, Sen. Tr., = mehr erhalten als man wünschte; b) einen od. etw. übertreffen, aliquem ingenio, id.; facta alicujus, Sil.; b) einen od. etw. übergehen = nicht aufzählen, consules, Liv. 9, 44. 2) hinübergehen = sich von wo weg wohin begeben (in ein andres Land), Liv., Justin.; tp. übergehen zu etw. (in einer Rede), Quint.; v. einem Lebensalter ins Andere, Hyg. b. Gell.

Transcensus, us, *m.* das Uebersteigen, scalarum, Ammian.

Transcīdo, cīdi, cīsum, 3. zerhauen (einen mit Riemen), Plaut.

Transcontra, *adv.* auf der entgegengesetzten Seite, Vitr.

Transcribo, psi, ptum, 3. überschreiben: 1) aus einem Buche in ein andres = abschreiben, z. B. tabulas publicas, Cic.; librum in exemplaria mille, Plin. Epp.; nomina in socios, Liv., die Schuldposten übertragen auf ꝛc; tp. übertragen auf einen Andern (z. B. Herrschaft ꝛc), Virg., Ovid. 2) copiren (der Mahler), Plin. 3) einen wohin einschreiben (als Bürger einer Stadt), Virg.; aliquem in viros, Sen. (unter die Männer aufnehmen).

Transcriptĭo, ōnis, *f.* tp. die Entschuldigung, der Vorwand, Quint.

Transcurro, curri u. cŭcurri, cursum, 3. I. *intr.* 1) eigtl. hinüber laufen = wohin laufen od. gehen (zu einem ꝛc), in castra, ad forum, Liv., Ter.; tp. übergehen zu etw. (in einer Rede), Auct. ad Her.; ad melius, Hor., zu etwas Besserm (d. h. einer vorzüglichern Lebensart) übergehen. 2) durch etw. hindurch laufen (durch einen Raum), Lucr. 3) an etw. vorbei fahren, segeln ꝛc, Caes., Suet., Virg.; praeter oculos, Ovid. (an den Augen vorüber); poet. terrae transcurrunt, Val. Fl., = sie eilen vorüber, d. h. man segelt an ihnen vorbei; tp. vorübergehen = vergehen; aestas transcurrit, Plin. Epp.

II. *tr.* 1) durchlaufen, durcheilen, Campaniam, Suet.; poet. nimbus coelum transcurrit, Virg.; tp. etw. durchlaufen, (z. B. lesend od. sprechend kurz durchgehen), Quint.; cursum suum, Cic., seine Laufbahn schnell vollenden. 2) eigtl. an etw. vorbei laufen; tp. etw. (mit Stillschweigen) übergehen.

Transcursus, us, *m.* 1) das Durchlaufen od. Durcheilen z. B. durch die Luft, Sen. 2) das Vorüberfahren, z. B. des Blitzes, Suet.; tp. a) kurzer Vortrag, Abriß der Geschichte, Vell.; b) Kürze in einer Erzählung; in transcursu, Plin., im Vorbeigehen = mit wenig Worten.

Transd. ꝛc, s. Trad. ꝛc.

Transdānŭbĭānus, *adj.* jenseits der Donau befindlich, regio, Liv.

Transenna, ae, *f.* etwas quer in einander Gehendes: 1) eine Schlinge, Schleife (od. auch e. Netz) für Vögel, Plaut.; tp. aliquem in transennam ducere, id., in die Schlinge führen). 2) e. Gitterfenster; quasi per transennam aspicere, Cic., nur aus der Ferne, leichthin.

Transĕo, ĭi (ivi), ĭtum, īre, eigtl. hinüber gehen. I. *intr.* 1) wohin gehen, ad forum, Ter., ad uxorem, Plaut.; ad hostem, Cic., Nep., zum Feinde übergehen; tp.; a) übergehen; a patriciis ad plebem, Liv. = in den Plebejerstand übertreten; it. übergehen zu Jemandes Meinung = ihr beitreten, id.; in alia omnia, Hirt., ganz entgegengesetzter Meinung seyn; b) übergehen = sich umwandeln in etw., z. B. in saxum, Ovid. 2) durch etw. durchgehen (durch den Schlund ꝛc), Sen. ꝛc; Speise durch den Körper, Varr.; vinum per urinam transit, Plin., = geht ab. 3) vorübergehn; poet. Lemnos transit, Val. Fl., geht (scheinbar) vorüber (an den Schiffenden); tp. vergehen (Zeit, Ruhm ꝛc), Cic., Tibull., Plin.

II. *tr.* 1) über (durch) etw. gehen, z. B. flumen, paludem, forum, Caes., Hor.; Formias, Cic., durch Formiä passiren; flumen transiri potest, Caes., kann passirt werden, man kann darüber gehen; tp. über etw. gehen: a) überschreiten (Maß u. Ziel), Cic.; b) mit etw. fertig werden, es expediren, z. B. magna, Tac.; it. etw. überstehen, Cic.; c) etw. übertreffen; si non transierit, aequabit, Quint.; d) zubringen (sein Leben ꝛc), Sall., Tac.; e) etw. durchgehen = erwähnen, z. B. leviter, Cic.; aliquid silentio, id. od. blos transire, Plaut., etw. übergehen mit Stillschweigen. 4) an etw. vorbeigehen, z. B. mensam, Plaut.; poet. equum cursu, Virg. A. 11, 719, dem Pferde im Laufe vorauseilen, zuvorkommen; tp. a) an etw. vorbeigehen ohne es zu bemerken = etw. nicht bemerken, Plin. Epp.; b) (v. Dingen) einem entgehen = nicht bemerkt werden v. ihm; poet. hoc me transit, Stat. (gewöhnl. praeterit), dieß entgeht mir.

Transĕro od. Transsĕro, o. *P.*, sertum, 3. 1) durchstecken durch etw., Cat. 2) durch Propfen übertragen, propfen, ramum, Stat.

Transfĕro, tŭli, translatum, ferre, 1) hinüber thun od. bringen v. einem Orte zu einem anderen, z. B. cadum, Plaut.; castra trans flumen, Liv.; bellum in Celtiberiam, Caes., verlegen, hinüberspielen; brassicam, Colum., versetzen; ex arbore in arborem, Varr., = propfen; in tabulas, Cic., einschreiben; partem, Quint., versetzen, in einer Rede; tp. a) wohin bringen; z. B. causam in se, crimen in aliquem, Nep., Cic., schieben; sermonem alio, animum ad accusandum, Cic., lenken, richten; imperium transfertur ad optimum quemque, Sall., geht über auf ꝛc; se ad artes transferre, Cic., sich zu den Wissenschaften wenden; poet. amores alio, Hor., = seine Liebe einem andern Gegenstande zuwenden; b) anwenden auf etw. (eine Erklärung), Cic.; nomen in maledictum, Plin., gebrauchen, anwenden; exemplum a dignis ad indignos, Sall. Cat. 51; c) verschieben, z. B. causam in proximum annum, Cael. in Cic. Epp.; consilium in Nonas Febr., Sall. Cat. 18; se in proximum annum, Cic., das nächste Jahr um ein Amt anhalten (wollen); d) abschreiben = entlehnen v. einem Andern, z. B. translati versus, Suet.; e) übertragen in eine andere Sprache, locum,

Cic., eine Stelle; aliquid ex graeco in latinum, id., e. Wort übertragen = es tropisch gebrauchen; verba translata od. tralata, Quint., Cic., Tropen = bildlich gebrauchte Wörter; exordium translatum, id., nicht zur Sache gehörig; g) verwandeln (in eine andre Gestalt), Ovid.; tempora, Quint., in der Grammatik, die Zeiten (Tempora) vertauschen. 2) vorüber od. vorbei tragen, führen od. bringen, z. B. coronas in triumpho, Liv.

Transfigo, fixi, fixum, 3. 1) poet. etw. durch etw. durchstechen; hasta transfixa, Virg. 2) einen od. etw. durchstechen, durchbohren, z. B. mit der Lanze ꝛc, Caes., Liv. ꝛc.

Transfigūrātio, ōnis *f.* die Verwandlung in eine andere Gestalt, Plin.

Transfigūro, 1. umbilden, verwandeln (dem Körper od. dem Geiste nach), Suet., Sen.

Transfluo, fluxi, fluxum, 3. 1) heraus fließen (Blut aus dem Körper, Wein durch e. Gefäß), Plin. 2) eigtl. vorbeifließen; tp. von der Zeit: verfließen, Claudian.

Transfŏdio, fōdi, fossum, 3. durchbohren, Caes., Liv.; poet. transfossi pectora, Virg., die Brust durchbohrt.

Transformis, *adj.* poet. seine Gestalt verändernd, Ovid.

Transformo, 1. umbilden, verwandeln, se, Virg.; tp. animus transformatur ad ꝛc, wird umgebildet nach ꝛc, Quint.

Transfŏro, āre, durchbohren, Sen.

Transfrētātio, ōnis, *f.* das Ueberschiffen, Gell.

Transfrēto, 1. überschiffen, übersetzen, Suet., Ammian.

Transfŭga, ae, *m.* e. Ueberläufer, Cic., Sall., Liv. ꝛc; poet. mundi, Lucan., der gleichsam aus der Welt (aus dem röm. Reiche) flieht; tp. poet. ne fias transfuga, Mart., = treulos, abtrünnig.

Transfŭgio, fūgi, fugĭtum, 3. übergehen zum Feinde, Nep.; tp. ab amicitia, Cic., die Freundschaft im Stiche lassen; ad aliquem, Plaut., = es mit einem Andern halten, ihm helfen.

Transfŭgium, i, *n.* das Ueberlaufen (die Defertion), Liv.; auch *pl.* Tac.

Transfulgĕo, ēre, durchglänzen, durchschimmern, Plin.

Transfŭmo, āre, *intr.* poet. hindurchdampfen, dampfend sich Bahn machen, Stat.

Transfundo, fūdi, fusum, 3. übergießen (Wasser in ein andres Gefäß), Colum.; transfundi, Cels., sich ergießen (Blut in die Adern); tp. übertragen auf einen, z. B. Lehren, Sen.; amorem in aliquem, Cic.; mores Persarum in Macedonas, Curt.

Transfūsio, ōnis, *f.* 1) das sich Ergießen, der Erguß (z. B. des Blutes in die Adern), Cels. 2) das Durchseihen, Plin.

Transgĕro, ĕre, hinübertragen, z. B. etwas anderswohin, Plin.

Transglūtio, īre, verschlingen, verschlucken, Veget.

Transgrĕdio, s. Transgredior No. II.

Transgrĕdior, gressus sum, 3. I. *intr.* hinübergehen, v. einem (Orte) zum andern, z. B. in Europam, Liv.; ad Africum, Eutrop.; ultra (ultro) Rhenum, Vell.; Rheno, Tac., auf dem Rheine; per montes, per saltus in ꝛc, Liv.; ad aliquem, id., zu einem; Augustus transgressus ad Deos, Vell., hinübergegangen, unter sie versetzt; tp. a) übergehen zu einem = seine Partei ergreifen, Tac.; b) übergehen, v. einem Gegenstande zum andern (redend, schreibend), Val. Max. (od. handelnd), Tac. Ann. 3, 66.

II. *tr.* über etw. hinübergehen, (es passiren), einen Fluß, einen Berg ꝛc, Cic., Caes. ꝛc; so auch colonias, Tac., = durch sie hindurch gehen, sie besuchen; auch passivisch transgresso Apennino, Liv.; tp. a) etw. übergehen (mit Stillschweigen), Vell., Appul.; b) über einen gehen = ihn übertreffen, Plin.; c) über etw. gehen = etw. überschreiten (das Maß), Plin. (ein gewisses Alter, gewisse Jahre), Vell., Val. Max.

Transgressio, ōnis, *f.* der Uebergang (über einen Berg, in e. Land), Cic.; tp. (in der Rhetorik): a) Versetzung der Wörter, id.; b) Uebergang v. einer Sache zur andern, Quint.

Transgressus, us, *m.* der Uebergang, Sall.; amnis, Tac., (über den Fluß).

Transigo, ēgi, actum, 3. 1) eigtl. durchtreiben; poet. ensem per pectora, Sil.; ferrum per pedes, Sen. Tr., hindurchstoßen; tp. a) etw. durchführen = hinbringen, zubringen, vitam, Sall.; tempus per ostentationem, Tac.; annus transactus, Nep., verflossen; b) etw. durchführen = es abthun, beendigen, z. B. negotium, Cic.; bellum, Suet.; *intr.* transigere cum aliqua re, Tac., = e. Ende machen mit etw.; transigere cum aliquo, Cic., wegen etw. mit einem übereinkommen; inter se, Ter., = sich vergleichen. 2) durchbohren, se, pectus gladio, Tac., Phaedr.

Transilio, od. Transsilio, ŭi (ĭvi od. ĭi), ultum, 4. I. *tr.* über etw. springen (über eine Mauer), Liv.; poet. naves transiliunt vada, Hor., die Schiffe eilen od. laufen über ꝛc; tp. a) etw. überspringen = mit Stillschweigen übergehen, Cic., Ovid.; b) etw. überschreiten (das Maß), Cic.; poet. munera Liberi, Hor., = kein Maß halten in ꝛc. II. *intr.* 1) v. einem Orte in einen andern hinüber springen od. überh. hinüber eilen, gehen (z. B. in e. Schiff), Liv.; ad aliquem, Hirt., zu einem übergehen; tp. übergehen, z. B. ab uno consilio ad aliud, Liv., überspringen. 2) durch etw. eilen, z. B. per Thraciam, Flor.

Transilis, *adj.* eigtl. überspringend, palmes, Colum., e. Rebschoß, das so lang ist, daß es bis an den nächsten Baum reicht.

Transĭtans, ntis, *partic.* durchreisend, z. B. durch eine Provinz, Cic. Att. 5, 21.

Transĭtio, ōnis, *f.* 1) der Uebergang, z. B. der Sonne aus einem Zeichen in ein anderes, Vitr.; zum Feinde, Liv.; tp. der Uebergang a) vom patricischen Stande in den bürgerlichen, Cic.; b) in einer Rede, Auct. ad Her.; c) poet. einer Krankheit (= Ansteckung), Ovid. 2) das Vorübergehen, z. B. eines Bildes ꝛc vor der Seele, Cic. 3) e. Durchgang, id., N. D. 2, 27.

Transĭtor, ōris, *m.* der Vorübergehende, Ammian.

Transĭtōrius, *adj.* was zum Durchgange dient (ein Haus), Suet.

Transĭtus, us, *m.* 1) das Hinübergehen über etw. z. B. fossae, Cic., über einen Graben; Alpium, Tac., Apennini, Gell., über ꝛc; flumen difficili transitu, Caes., e. Fluß über den schwer zu kom-

men ist; brevissimus in Graeciam transitus, Plin., der kürzeste Uebergang nach ꝛc. 2) der Uebergang = das Hinüber- od. Wohingelangen (z. B. aus einem Lande in ein andres); transitus in montes octo dierum, Plin., = man braucht 8 Tage, bis man an die Berge gelangt; poet. datus est verbis transitus ad aures, Ovid., unsre Worte können (durch die Mauer) zu unsern Ohren gelangen; tp. Uebergang (v. einem Alter ins andere), Quint., (v. einer Familie in die andere) Gell, (vom Schatten zum Lichte, bei Farben, in der Mahlerei), Ovid., Plin. (v. einem Gegenstande zum andern, in einer Erzählung, Rede ꝛc.), Justin., Quint.; versuum, id., v. einer Zeile zur andern; (in eine andere Gestalt), Plin.; (in andre Töne), Quint.; = Abwandlung in den Deklinationen u. Conjugationen, Varr. 3) der Ort selbst, wodurch einer od. etwas sich bewegt, der Durchgang, z. B. transitus insidere, Liv.; transitus spiritus, Plin., die Luftröhre; so transitus auditus, id., der Gehörgang. 4) das Recht durch od. über etw. zu gehen (z. B. durch e. Feld), Liv. 5) das Vorbeigehen an etw.; in transitu, Tac., beim Vorbeimarschiren (z. B. erobern); tp. in transitu attingere, tractare, Quint., im Vorbeigehen etw. berühren (erwähnen).

Transj. ꝛc., s. Traj.

Transjăcio, ĕre, über- od. durchwerfen, Solin.

Transjŭgo, 1. überschreiten, passiren, montem, Mel.

Translăticius od. -itius, *adj.* durch Gewohnheit hergebracht, bestehend, z. B. edictum, Cic.; it. überh. gewöhnlich, z. B. mos, officium, funus, Phaedr., Plin. Epp., Suet.; translaticium est, Cic., es ist nichts Neues, etw. Gewöhnliches.

Translātio, ōnis, *f.* 1) das Versetzen = Anderswohinsetzen (eines Hauses, einer Pflanze), Suet., Colum.; pecuniarum a justis dominis ad alienos, Cic; tp. das Ablehnen einer Anklage, id. 2) die Versetzung (= Umsetzung), z. B. der Wörter, Quint.; tp. a) die Uebertragung, Uebersetzung aus einer Sprache in die andere, id.; b) (in der Rhetorik) der bildliche Ausdruck, die Metapher (z. B. die Wiesen lachen), id.; c) Veränderung, Vertauschung, temporum, id.

Translatitius, s. Translaticius.

Translātivus, *adj.*, ablehnend, z. B. constitutio, Cic., wenn noch nicht ausgemacht ist, wer od. gegen wen od. bei wem man klagen soll, od. wie die Klage einzurichten ist ꝛc.

Translātor, ōris, *m.* der einem Andern etw. bringt, quaesturae, Cic., nämlich Verres, der als Quästor dem Sulla öffentliche Gelder auslieferte.

Translātus, us, *m.* das Vorüber- oder Einhertragen in feierlicher Prozession, Sen., Val. Max.

Translĕgo, ĕre, durchlesen, herlesen, Plaut.

Translūceo, ēre, 1) hinüber scheinen (aus einem Spiegel in einen andern), Lucr. 2) durchsichtig seyn, Ovid., Colum.

Translūcĭdus, *adj.* durchsichtig, crystallus, candor, Plin.; tp. elocutio, Quint.

Transmārinus, *adj.* 1) über dem Meere befindlich, überseeisch, res, Cic. Verr. 5, 18. 2) über das Meer her gekommen, hospes, doctrina, Plaut., Cic.

Transmē-, 1. I. *intr.* von einem Orte zum anderen hinübergehen, hindurchgehen, Tac., Plin. II. *tr.* locum, id., durch einen Ort.

Transmigro, āre, wohin überwandern od. ziehen (in eine Stadt, e. Haus), Liv. ꝛc.; arbor transmigrat, Plin., läßt sich verpflanzen.

Transmissio, ōnis, *f.* Ueberfahrt, z. B. in Graeciam, Cic.

Transmissus, us, *m.* Ueberfahrt, Caes., Gell.

Transmitto, misi, missum, 3. I. *tr.* 1) von einem Orte an einen andern bringen, z. B. die Masse (Milch) in eine Form, Colum., die Flotte nach Sicilien, Liv., das Vieh auf das Feld, Tac.; bellum in Italiam, Liv., nach Italien spielen od. bringen; tp. a) = adhibere; vim in aliquem, Tac., einem Gewalt anthun; b) einem etw. überlassen (die Leitung eines Krieges, eine Erbschaft, etw. durch Kauf, einem seine Zeit), Cic. ꝛc. 2) von einem Orte an einen andern (hinüber) schicken, z. B. alicui virginem, Plaut. 3) quer über etw. hinüber thun (schiebend ꝛc.), z. B. tigillum per viam, Liv. 4) durch einen Gegenstand (e. Medium) hindurch thun (bohrend, werfend ꝛc.), z. B. brachium per viscera ꝛc., Plaut.; facem per pectus alicujus, Sen. Tr.; acus, Cels., durchstechen. 5) durch etw. (einen Körper, e. Medium) durchlassen, z. B. Licht, Regen, Sen., Plin.; charta transmittens literas, id., das die Buchstaben durchschlagen läßt; lacus Benacus Mincium transmittens, id.; cribrum arenas transmittens, id., das den Sand durchläßt; laxitas intestini transmittit cibum, id., läßt durch; favonios transmittere, Plin. Epp., durchlassen (e. Gebäude); poet. equus hastam transmittit, Stat., = läßt sich durchbohren; tp. animus transmittens quidquid acceperat, Sen., durchlassend (= vergessend). 6) hinüber über etw. (durch einen Fluß, e. Land) bringen = hinüber bringen ꝛc., durchgehen lassen, equum per amnem, Liv., exercitum per lucs, id.; legiones, Vell.; poet. cursum, Virg., gleichs. den Lauf hinüber lassen = übersetzen. 7) über etw. werfen, z. B. tectum lapide, Plin., mit einem Steine über e. Haus. 8) über etw. (einen Fluß, e. Meer, e. Feld) gehen (zu Schiff, zu Fuß), Cic., Liv., Tac., Sil. ꝛc.; campum cursu, Virg., darüber laufen; mare, Plin., durchschwimmen; saltu muros fossas, Sil., = darüber springen; quantum cornu potest transmittere funda, Ovid., so weit die Schleuder (im Wurfe) durch die Luft reicht; tp. transmittere discrimen, fata, Plin. Epp., Lucan., überstehen. 9) vorbei lassen (e. Heer), Val. Fl.; hastam, Stat.; tp. a) etw. vorbeilassen = abwarten bis es vorbei ist; ardorem febrium, Plin.; b) zubringen (sein Leben), Stat., Plin., Sen.; c) übergehen (mit Stillschweigen), Tac., Sil.; d) überh. etw. nicht achten, Tac., Stat. II. *intr.* 1) übergehen (zum Feinde), Vell. 2) übergehen, übersetzen (über einen Fluß, e. Meer, in e. Land), Cic., Liv.

Transmontānus, *adj.* jenseits der Gebirge befindlich; *Subst.* Transmontani, Liv., die Völker jenseits der Apenninen.

Transmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. an einen andern Ort hinthun; legiones, Tac., wegleiten; tp. gloriam (alienam) in se, Ter., sich fremdes Verdienst anmaßen.

Transmūtātio, ōnis, *f.* Versetzung der Buchstaben in einem Worte, Quint.

Transmūto, 1. poet. vertauschen, Luer., Hor.

Transnāto, s. Tranato.

Transno, s. Trano.

Transnōmĭno, 1. anders nennen, se, mensem, Suet.

Transnūmĕro, āre, auszahlen (Geld), Auct. ad Her.

Transpādānus, *adj.* im Gegens. v. Cispadanus, jenseits des Po befindlich, Cic. ℮; Italia Transpadana, Plin., e. Theil v. Gall. Cisalpina, jenseits des Po; *Subst.* Transpadani, ōrum, *m.* die jenseits des Po Wohnenden, die Transpadaner, Cic., Plin.

Transpectus od. Transspectus, us, *m.* poet. Durchsicht; janua praebet transpectum, Luer., man kann durch die Thür sehen.

Transpĭcio od. Transspicio, spexi, spectum, 3. poet. jenseits einer Sache etw. sehen, Luer.

Transpōno, pōsŭi, pōsĭtum, 3. 1) übersetzen (e. Heer), Tac., Justin. 2) wohin setzen, onera in flumen, Plin. Epp.; statuam in ℮, Gell.

Transportātio, ōnis, *f.* populorum, Auswanderung der Völker, Sen.

Transporto, 1. 1) hinüber führen (in ein anderes Land, über einen Fluß ℮), Cic., Caes. 2) verbannen, verweisen, in insulam, Suet.

Transpōsĭtivus, *adj.* tp. versetzend; in der Grammatik von der Figur gebraucht, die man Metalepsis nennt, Quint.

Transrhēnānus, *adj.* jenseits des Rheins befindlich, Caes., Plin. *Subst.* Transrhenani, ōrum, *m.* die jenseits des Rheins Wohnenden, Caes.

Transscendo ℮, s. Transcendo.

Transsulto, āre, hinüberspringen, z. B. von einem Pferde auf das andere, Liv.

Transsūmo, ĕre, poet. herüber nehmen, an sich nehmen, hastam laeva, Stat.

Transsumptio, ōnis, *f.* die Metalepsis (rhetor. Figur, z. B. aristae statt messis), Quint.

Transsumptivus, *adj.* = transpositivus, Quint.

Transsŭo, ŭi, ūtum, 3. durchstechen, exta, Ovid.; aliquid acu, Cels.

Transtĭbĕrīnus, *adj.* jenseits der Tiber befindlich, Mart.; *Subst.* -i, ōrum, *m.* die dortigen Bewohner, Cic. Att. 12, 23.

Transtigrītānus, *adj.* jenseits des Tigris befindlich, Ammian.; *Subst.* Transtigritani, ōrum, *m.* die jenseits des Tigris Wohnenden, id.

Transtillum, i, *n.* e. kleiner Querbalken, Vitr.

Transtĭnĕo, ēre, durchreichen (z. B. e. Gang durch etw.), Plaut.

Transtrum, i, *n.* eigtl. was hinüber geht: 1) die Querbank, Ruderbank, Caes. ℮. 2) e. Querbalken (bei Gebäuden, der Spannriegel), Plin., Vitr.

Transulto ℮, s. Transsulto.

Transŭo, s. Transsuo.

Transvārico, āre, die Füße zu weit auseinander thun, grätschen, Veget.

Transvectio, ōnis, *f.* 1) das Hinüberfahren (über einen Fluß), Cic. 2) das Ueberführen (einer Last), Plin. Pan. 3) der feierliche Aufritt der römischen Ritter (am 15. Julius auf das Capitolium, oder alle 5 Jahre vor dem Censor vorbei), Suet.

Transvĕho, vexi, vectum, 3. 1) hinüberführen (zu Wagen, zu Schiff, auf den Achseln), Caes., Liv. ℮; transvehi, hinüberfahren, hinüberreiten, Sall., Liv., Tac. 2) vorbeiführen, tragen od. bringen (z. B. bei einem Triumphe), Liv.; transvehi, vorbeireiten, z. B. equites transvehebantur, id., (siehe transvectio No. 3.); tp. tempus transvectum est, Tac., ist vorbei.

Transverbĕro, 1. durchbohren, pectus, bestiam, Virg., Cic.; aëra volitando, Appul., = durchfliegen; transverberatus in utrumque latus, Tac.

Transversārius, *adj.* quer; tignum, Caes., Querbalken; *Subst.* -ius, i, *m.* e. Querholz, Riegel, Vitr.

Transverse, *adv.* quer, in die Quere, Vitr., Cels.

Transversum, i, *n.* die Quere; in transversum, Plin., in die Quere; per tr., id., quer durch, in der Quere; ex transverso, id., schräg (z. B. einhergehen); poet. transversa tueri, Virg., seitwärts sehen; tp. ex od. de transverso, in die Quere = unerwartet od. unerwünscht (z. B. kommen), Cic.

Transversus od. Transvorsus, *adj.* quer, schräg (Graben, Weg, Berg ℮), Cic., Caes. ℮; transverso foro ambulare, Cic., quer über den Markt; collis transvorso itinere porrectus, Sall., der sich quer über den Weg hinzieht; transvorsis itineribus, id., in Kreuzmärschen; transvorsa proelia, id., = Flankengefechte; digitus transversus, e. Querfinger, Plin., it. tp. = nur e. Finger breit, Cic.; so auch unguis transversus, id.; tp. a) quer = ungünstig, z. B. fortuna, id.; b) querfeldein = vom rechten Wege (der Pflicht) ab, z. B. agere aliquem, Sall., einen auf Abwege führen.

Transverto od. Transvorto, ti, sum, 3. umkehren, schwenken; transvorsis principiis, Sall., nachdem die Fronte sich geschwenkt hatte.

Transvŏlĭto, āre, = Transvolo, Luer.

Transvŏlo (Trav.), 1. I. *tr.* 1) über etw. hinüberfliegen, d. h. a) über etw. hinübereilen, z. B. Alpes, Asin. Poll. in Cic. Epp.; Oceanum, Auct. ad Her.; b) fliegend über etw. hinübergelangen, z. B. vela navium, Plin.; Pontum, id. 2) durch etw. hindurchfliegen, d. h. sich schnell hindurchbewegen, z. B. Feuer durch etw., ein Wort durch die Luft, Luer.; tp. e. Gedanke durch die Seele, Plin.; cf. Quint. 4, 2, 45. 3) an etw. vorbei-eilen od. laufen (e. Wasser an etw.), Plin.; poet. cf. Hor. od. 4, 13, 9.; tp. poet. etw. nicht beachten, id. Sat. 1, 2, 108. II. *intr.* wohin eilen (von einem Orte zum andern), Liv.; arma travolaverunt ad hostes, Plaut., (scherzh.) sind zum Feinde hinübergeflogen (d. h. der Feind hat sich ihrer bemächtigt).

Transvŏro, 1. tp. verschlingen = durchbringen, universus opes, Appul.

Transvorsus, s. Transversus.

Trāpētum, i, *n.* (od. -us, i, *m.* u. Trapes, ētis, *m.*) die Oelpresse, Olivenkelter, Varr., Virg. ℮.

Trāpēzīta, ae, *m.* (gr.) e. Wechsler, Plaut.

Trāpēzŏphŏros, i, *m.* od. -on, i, *n.* (gr.) e. Tischträger, Tischhalter, d. h. die Stütze des Tisches, die gew. in einer kunstreichen, kostbaren Figur od. Statue bestand, Cic.

Trāpēzus, untis, *f.* (v. τράπεζα = in einem länglichen Viereck gebaut) Stadt in Pontus,

Colonie v. Sinope, Mel., Tac., Plin.; recht blühend erst im Mittelalter, wo Alexius Comnenus hier 1204 e. eigenes Reich errichtete, das im Jahr 1462 v. Muhammed II. erobert wurde, jetzt Trebisonde.

Trāsĭmēnus (lacus), i, *m.* See in Etrurien, berühmt durch den Sieg Hannibals über die Römer unter Flaminius (217 vor Chr.), jetzt Lago di Perugia, Liv. ꝛc; als *adj.*, z. B. littora, Ovid.; vada, Sil.

Trausi, ōrum, *m.* Volk in Thracien in den östlichen Theilen des Rhodope. Sie weinten bei der Geburt eines Kindes u. freuten sich, wenn Jemd starb, Liv., Plin.

Trāvĕho, s. Transveho.

Trāvĭo, āre, poet. durchgehen, durchdringen, Lucr.

Trebāni, ōrum, *m.* die Einw. der Stadt Treba (jetzt Trevi) in Latium bei den Quellen des Anio, Plin.

Trĕbātius, i, *m.* (Caj.) Testa, e. Rechtsgelehrter u. genauer Freund Ciceros, wie man aus dessen launigen Briefen an ihn sieht. Obwohl v. Cäsar begünstigt, geht er doch später zu Pompejus über, wird aber v. Cäsar begnadigt, Cic., Hor.

Trĕbellĭus, Name einer röm. Familie, aus der am bekanntesten Trebellius Maximus, Consul unter Nero, u. Trebellius Pollio, einer der scriptores historiae augustae zu Diocletians Zeiten, in seinem Stile nachlässig u. weitschweifig; *adj.* Trebellĭcus, z. B. vinum, Plin., nach einem Trebellius benannt.

Trĕbĭa, ae, *m.* u. *f.* (auch mit dem Beinamen Placentinus) e. Fluß in Gallia Cisalp., bekannt durch den Sieg Hannibals über die Römer (217 vor Chr.), Liv., Plin., Sil. ꝛc; jetzt noch Trebia od. Trebbia.

Trĕbĭāni, ōrum, u. **Trĕbĭātes**, um, *m.* die Einw. v. der Stadt Trebia in Umbrien (jetzt Trevi), Plin.

Trĕbōnĭus, Name einer röm. gens; besonders bemerkenswerth: 1) C. Tr., e. röm. Ritter, der Vater des folgenden, Cic. Phil. 13, 10. 2) C. Tr. 55 vor Chr. Volkstribun, nahm Theil an der Verschwörung gegen Cäsar, indem er den Antonius vor der Curie zurückhielt, ging als Proconsul nach Asien u. wurde dort v. Dolabella schmählich ermordet, id.

Trĕbŭla, ae, *f.* 1) Stadt in Campanien, in der Nähe des heutigen Maddaloni, Liv. Die Einw. Trebulāni Balinienses, Plin. *Adj.* Trebulanus, die Stadt Trebula in Campanien betreffend, ager, Liv. *Subst.* Trebulanum, i, *n.* e. Landgut des Pontius daselbst, Cic. 2) Stadt im Sabinischen, deren Einw. Trebulani Mutuscaei hießen, Plin. 3) eine andere Stadt im Sabinischen, deren Einw. Trebulani Sullenates, id.

Trecasses, Tricasses, um, *m.* Plin. **Tricassini**, ōrum, *m.* Ammian. Volk im lugdunischen Gallien, zwischen den Flüssen Sequana u. Matrona.

Trĕcēnārius, *adj.* dreihundert enthaltend, Varr.

Trĕcēni, *pl. adj.* 1) je dreihundert, Liv. 2) überh. dreihundert, Plin.

Trĕcentēni, = Treceni, Colum.

Trĕcentēsĭmus, *adj.* der dreihundertste, Liv. ꝛc.

Trĕcenti, *pl. adj.* dreihundert, Cic.

Trĕcentĭes, *adv.* dreihundert Mahl, Catull., Mart.

Trĕchĕdipnum, i, *n.* (gr.) gleichs. Eßläufer, leichtes Kleid (der Schmarotzer), um schnell bei der Austheilung der Speisen seyn zu können, Juven.

Trĕdĕcĭes, *adv.* dreizehn Mahl, z. B. sestertium, 13 Mahl 100,000 Sesterze, (= 130,000 Gulden), Cic.

Trĕdĕcim, *adj.* dreizehn, Liv.

Trejenses, ium, *m.* die Einw. v. Trea od. Treja, einer Stadt im Piceuischen, Ruinen unweit Monte Milone, Plin.

Trĕmĕbundus, *adj.* zitternd, manus, Cic.; tremebundior cucumis, Colum., = beweglicher.

Trĕmĕfăcio, fēci, factum, 3. poet. zittern machen, erschüttern, Olympum ꝛc, Virg., Ovid.

Trĕmellus, i, *m.* Name einer röm. gens. Es kommen mehrere dieses Namens bei Livius vor; bes. zu merken ist Cn. Trem. Scrofa, ein sehr gewissenhafter Richter in der verrinischen Untersuchung, Cic. Ueber seinen Beinamen cf. Varr. R. R. 2, 4. Witziger, aber viell. nicht ie wahr, erzählt dieß Macrob. 1, 6.

Trĕmendus, *adj.* schrecklich, furchtbar, Hor., Plin.; poet. rex, Virg., = Pluto.

Trĕmisco od. **Tremesco**, o. *P.* u. *S.*, 3. poet. 1) erzittern, Virg. 2) vor etw. erzittern, aliquid, id.

Trĕmĭtum, i, *n.* eine der insulae Diomedeae, jetzt Tremiti, Tac.

Trĕmo, ŭi, o. *S.*, 3. 1) *intr.* zittern (die Erde, Stimme, Glieder, die Lanze ꝛc), Ter., Cic., Virg.; tp. animo, od. bloß tremere, Cic. ꝛc. zittern = sehr in Angst seyn. 2) *tr.* vor etw. zittern, secures, Liv.; s. auch Tremendus.

Trĕmor, ōris, *m.* 1) zitternde Bewegung, Zittern, z. B. des Feuers, Lucr.; der Erde = Erdbeben, Virg., Tac.; eines Menschen (vor Furcht, Kälte), Cic. 2) poet. der Schrecken (= Etwas, wovor man sich fürchtet), Mart.

Trĕmŭlus, *adj.* 1) zitternd, in zitternder Bewegung, z. B. e. Baum, die Segel, das Feuer ꝛc, Virg. ꝛc; it. zitternd, z. B. vor Alter, Krankheit, Hor., Plin. 2) poet. was zittern macht, horror, Prop.; frigus, Cic. Arat.

Trĕmŭlus, i, *m.* Beiname einer Familie der Marcier, Cic.

Trĕpĭdanter, *adv.* in ängstlicher, zitternder Bewegung; agere aliquid, Caes., effari, Suet. = ängstlich.

Trĕpĭdārius, *adj.* unruhig, raschgehend, traben (v. Pferd), Veget.

Trĕpĭdātio, ōnis, *f.* 1) das Zittern = die zitternde Bewegung v. etw., z. B. nervorum, Suet. 2) ängstliches Hin- u. Herlaufen, Bestürzung (eines Menschen), Cic. 3) Getümmel (bei einem Angriffe), Liv.

Trĕpĭde, *adv.* in ängstlicher od. hastiger Eile (etw. thun), Phaedr., Liv., Suet.

Trĕpĭdo, 1. (unser trippeln) I. *intr.* 1) zittern = sich schnell bewegen, z. B. Wasser, Hor., e. Vogel (= zappeln), Ovid., die Flamme, Hor., das Herz, Glieder, Ovid.; tp. poet. aetas trepidavit claudere lustrum octavum, Hor., = mein Lebensalter hat bereits das 8. lustrum geschlossen. 2) trippeln = schnell hin u. herlaufen, z. B. trepidare circa advenam, Liv. 1, 7. = lärmend herumtreten um ꝛc; equus trepidat,

Liv., = wird scheu; poet. trepidare, Pers., = laetitia exsultare; trepidare in acie instruenda, Liv., = eilig thun; totis trepidatur castris, Caes., = das ganze Lager ist in Aufruhr; ne trepidate defendere, Virg. Aen. 9, 114., eilet nicht. 3) eilig od. ängstlich wohin laufen, ad aream, Sall., ad arma, Liv. 4) zittern (vor Furcht) od. überh. in Furcht, Besorgniß seyn, Plaut., Ter., Virg., Ovid., Tac. c.; trepidare ne c., Stat., Juven., fürchten zu c.; mit dem *Infin.* bei Stat. Theb. 1, 640. II. *tr.* poet. 1) etw. beeilen; hieher kann Virg. Aen. 9, 114. gezogen werden (s. oben No. 2.). 2) sich vor etw. fürchten, z. B. lupos, Sen. Tr.; umbram arundinis, Juven.; occursum amici, id.; NB. hieher kann auch Stat. Theb. 1, 640. (s. oben No. 4.) gezogen werden.

Trĕpidŭlus, *adj.* (*dem.*) zitternd, ängstlich, Gell.

Trĕpidus, *adj.* 1) zitternd = sich schnell hin u. herbewegend (Wasser c.), Ovid., Virg., (Herz), Sen. Tr. 2) eilfertig hin u. herlaufend c. (v. Mensch, Bienen), Virg. 3) überh. zitternd vor Angst, ängstlich, homo, Sall., Liv., civitas id.; rerum suarum, id., wegen c. 4) ängstlich, angstvoll = Angst verursachend od. enthaltend (z. B. Nachricht, Zustand), Justin. c.; so res trepida u. res trepidae, Liv.; certamen, Hor., cursus, Virg.; tumultus belli, Lucr.; so metus, Ovid., terror, Lucr.

Trĕpondo, *n. indecl.* drei Pfund, Quint.

Tres, tria, *adj.* drei, Virg. c.; tp. = wenig; te tribus verbis volo, Plaut., = auf ein Paar Worte!

Tressis, is, *m.* = drei Aß, Varr.; poet. non tressis, nicht drei Aß (keinen Heller) werth, Pers.

Tres tabernae, s. Tabernae.

Tresviri, ōrum, *m.* drei Männer (drei Commissarien), die zusammen ein öffentliches Amt bekleiden (z. B. die Aufseher über die Gefängnisse c.), Plaut.; it. diejenigen, welche Colonisten abführten u. in ihre Ländereien einwiesen c., Liv.

Treventīnātes, um, *m.* die Einw. v. Treventum, einer Stadt in Samnium, jetzt Trivento, Plin.

Treveri, s. Treviri.

Trēviri, od. **Trevĕri**, ōrum, *m.* c. großes Volk in Gallia Belgica an der Mosel, im heutigen Trier, Caes. c.; der Singular Trevir b. Tac. u. Lucan.; Cic. Fam. 7, 13. spielt mit diesem Worte in Beziehung auf Tresviri. Ihre Stadt hieß ebenso, Ammian., od. Augusta Trevirorum, Mel., jetzt Trier. **Trevĕrĭcus**, *adj.* trevérisch, tumultus, proelium, Tac.

Trĭangŭlum, i, *n.* c. Dreieck, Cic., Plin.

Trĭangŭlus, *adj.* dreieckig, z. B. species insulae, castanea, Plin., Colum.

Trĭārĭi, ōrum, *m.* die Triarier (röm. Soldaten, die im dritten Gliede als Reserve standen u. nur im äußersten Falle am Kampfe Theil nahmen), Liv.; tp. res ad Triarios rediit, id., = die Sache steht sehr mißlich, jetzt gilt es.

Trĭārĭus (Caj.) Valerius, s. Valerius.

Triballi, ōrum, *m.* c. thracisches Volk, sehr mächtig zur Zeit des peloponn. Kriegs, bewohnte das heutige Servien mit einem Theile Bulgariens, Plin.

Trĭbas, ădis, *f.* (gr.) ein unzüchtiges Weib, Phaedr., Mart.

Tribocci (**Tribŭci**, od. **Tribōci**, od. **Treboci**, od. **Tribochi**), ōrum, *m.* c. germanisches Volk am linken Rheinufer zwischen den Mediomatrikern u. Trevirern (bei Colmar), Caes. c.

Trĭbon, ōnis, *m.* (gr.) ein abgeriebener Mantel, Auson.

Trĭbōnĭānus, i, *m.* c. ausgezeichneter Rechtsgelehrter zur Zeit des Kaisers Justinian, der mit Hülfe zweier anderer Rechtsgelehrter eine neue Sammlung aller kaiserl. Constitutionen v. Hadrian bis Justinian veranstaltete; diese wurde im Jahr 529 n. Chr. als der codex Justinianeus sanctionirt. Sodann sammelte er aus den älteren Gesetzen mit 16 Gehilfen die sogen. Digesta od. Pandecten, welche im Jahr 533 bekannt gemacht wurden; er starb 546.

Trĭbrăchys od. **-us**, *m.* (*sc.* pes) (gr.) der Tribrachys (⏑⏑⏑), Quint.

Trĭbŭārĭus, *adj.* die Tribus betreffend; crimen, Cic., in Bestechung der Tribus bestehend.

Trĭbŭla, ae, *f.* = Tribulum, Colum.

Trĭbŭlis, is, *m.* 1) einer aus derselben Tribus (Zunft), c. Zunftgenosse, Ter., Cic. 2) tp. poet. c. gemeiner Mann, Hor., Mart.

Trĭbŭlo, v. *P.*, ātum, 1. pressen, festdrücken, Cat.; tribulatus, nach Art einer Walze gespitzt, Pallad.

Trĭbŭlum, i, *n.* die Dreschmaschine (c. Wagen od. auch eine Walze), Virg., Plin.

Trĭbŭlus, i, m. (gr.) 1) der Burzeldorn (c. stacheliges Unkraut), Virg., Ovid. 2) eine ähnliche stachelige Wasserpflanze, die Wassernuß, Plin. 3) eine Art Fußangel im Kriege (bes. gegen die Reiterei), Veget.

Trĭbūnal, ālis, *n.* 1) (eigtl. der Richterstuhl) die erhabene halbzirkelförmige Bühne, von der herab die höhern Magistratspersonen, auf der sella curulis sitzend, Recht sprachen od. überh. ihre Amtsverrichtungen öffentlich ausübten; pro od. de tribunali, Cic., vor der Richterbühne. 2) der Platz des Prätors im Theater, Suet. 3) c. aufgedämmter Platz, z. B. gegen die Fluthen, Plin. 4) c. Todtenhügel, Tac. Ann. 2, 83.

Trĭbūnātus, us, *m.* das Tribunat, das Amt od. die Würde eines Tribuns (Volks- od. Kriegstribuns), Cic.

Tribunci, ōrum, *m.* Ort am Rheine im Lande der Tribocci nördl. v. Straßburg, viell. Drusenheim, Ammian.

Trĭbūnĭcĭus od. **-ĭtius**, *adj.* tribunicisch: 1) einen Volkstribun od. den Stand derselben betreffend, z. B. candidatus, Cic., der um das Volkstribunat anhält; leges, id., von Volkstribunen vorgeschlagen; dagegen ist lex tribunicia id. I. Verr. 16. das Gesetz über die Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt; jus, Tac. Ann. 1, 2. die tribunicische Gewalt; so auch potestas, Liv.; cf. Suet. Oct. 27., Tac. Ann. 3, 56.; spiritus tribunicii, Cic., Uebermuth, Anmaßung eines Tribuns. 2) als *Subst.* tribunicius, i, *m.* c. gewesener Volkstribun, id., Liv. 3) die Kriegstribunen betreffend; honor tribunicius, Caes., die Würde, Stelle eines Kriegstribuns od. Obersten.

Trĭbūnus, i, *m.* (eigtl. der Vorsteher einer

Tribus) überh. e. Vorgesetzter; z. B. 1) tribuni aerarii od. aeris, Cic., Plin., Personen (aber nicht Magistratspersonen), die dem Quästor die Gelder auszahlen halfen; später erhielten sie Theil an der Gerichtsbarkeit, u. standen, als die vermöglichsten der Plebejer, dem Ritterstande im Range ganz nahe. 2) tribunus Celerum, Liv., der Oberste der Leibwache. 3) tribuni militum od. militares, Liv., Cic., die (sechs) Obersten einer Legion. 4) tribuni militum consulari potestate (die eine Zeit lang statt der Consuln regierten), Liv., sie wurden im Jahr 310 der St. gewählt u. dauerten, mit Unterbrechungen, bis 388. 5) tribuni plebis od. plebei od. plebi, Cic. ℈, die Volkstribunen (welche des Volkes Rechte wahrten) im Jahr Roms 261 gewählt.

Tribŭo, ŭi, ūtum, 3. 1) einem zutheilen, austheilen (Belohnungen ℈), Tac. Ann. 4, 64.; tp. a) zutheilen, gewähren, geben (Ruhm, Ehre, Erlaubniß, Wohlthaten, jedem das Seine ℈), Cic., Caes., Phaedr., Prop., Ovid. ℈; vocabula monti, poet. dem Berge einen Namen geben; alicui misericordiam, Cic., einen bemitleiden; priores partes, id., den Vorrang lassen; tempora literis, undecim dies rebus, Caes., = widmen; aliquid valetudini, Cic., einige Rücksicht auf seine Gesundheit nehmen; ordini publicanorum liberalissime, id., zu Willen seyn; in vulgus, id., Jedermann dienen; tribuere alicui ne ℈, Tac., = aus Rücksicht für einen etw. nicht thun; so auch aliquid timori, officio, Nep., = aus Furcht, aus pflichtgemäßen Rücksichten thun; b) einem (viel, wenig) zutrauen; magnopere virtuti alicujus, Caes., = eine große Meinung hegen von ℈; c) einem etw. beimessen (eine Schuld ℈), Nep., Cic.; alicui multum, id., viel auf einen halten; d) einem etw. auf eine gewisse Weise auslegen, anrechnen als ℈; alicui aliquid superbiae, id., einem etw. als Uebermuth auslegen. 2) gehörig eintheilen, z. B. rem in partes, Cic., in tempora, id.; animus in duas partes tributus, id.

Tribus, us, *f.* 1) eine Tribus, eine der 35 Abtheilungen des röm. Volks (anfangs aber waren es nur drei), Varr., Liv.; tribu movere, Cic., Liv., aus einer Tribus in eine andre, geringere stoßen (dieß thaten die Censoren); tp. Abtheilung, Reihe, Rang, z. B. der Edelsteine, Colum. 3, 2. 2) tribus im *Plur.* = die niedere arme Volksklasse, Flor., Plin. ℈.

Tribūtārius, *adj.* 1) die Abgaben betreffend; necessitas, Justin., die Nothwendigkeit Abgaben zu bezahlen; tabulae, Cic., worin einem Geld versprochen wird. 2) steuerpflichtig (Mensch, Land), Suet., Plin.

Tribūtim, *adv.* tribusweise, nach Tribus, (z. B. eintheilen), abstimmen, Cic., Liv., Hor.

Tribūtio, ōnis, *f.* Theilung, Eintheilung, Cic.

Tribūtor, ōris, *m.* der Ertheiler, Vertheiler, Appul.

Tribūtum, i, *n.* 1) Abgabe, Tribut, z. B. facere, pendere, Cic., zahlen. 2) poet. e. Geschenk, eine Gabe, z. B. der Clienten, an den Saturnalien ℈, Juven., Mart.; poet. was e. Baum seinem Herrn erträgt, Ovid.

1. **Tribūtus**, *adj.* nach Tribus eingerichtet, z. B. comitia, Liv., Wahlversammlung, worin das Volk nach Tribus stimmte (also die Oberhand hatte).

2. **Tribūtus**, us, *m.* die Abgabe, der Tribut, Plaut. Epid. 2, 2, 45., Cat. b. Non.

Tricae, ārum, *f.* (verwandt mit drücke, stricke) 1) verworrenes (ungeschentes) Zeug, Possen, Lapalien, Plaut., Mart. ℈. 2) verworrene Umstände, Verwirrung, Verlegenheit, z. B. domesticae, Cic.; nihil opus est tricis, Pers.

Tricalini, s. Triocalini unter Triocala.

Tricasses u. **Tricassini**, s. Trecasses.

Tricastini, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Narbon. zw. dem Rhone- u. Isèrefl.; ihre Hauptstadt hieß auch so, od. Augusta Tricastinorum, jetzt Aouste, Plin.

Tricca, ae, *f.* Stadt in Thessalien mit einem Tempel Aeskulaps, jetzt Tricala, Liv.

Tricēnārius, *adj.* dreißig enthaltend, z. B. homo, Sen., der 30 Jahre alt ist; fistula, Vitr., die 30 Zoll weit ist.

Tricēni, *pl. adj.* 1) je dreißig, Colum.; stipendia, Tac. = dreißigjährige. 2) überh. dreißig, Plin. ℈.

Tricenti, = Trecenti, Colum.

Triceps, cipitis, *adj.* 1) dreiköpfig, Cerberus, Cic. 2) überh. dreitheilig, dreifaltig, historia, Varr.

Tricēsies, *adv.* = tricies, Auct. B. Afr.

Tricēsimāni, ōrum, *m.* die Soldaten der dreißigsten Legion, Ammian.

Tricēsimus od. **Trigesimus**, *adj.* der dreißigste, tertius et tricesimus, Cic.; sextus tricesimus, od. tricesimus sextus, Liv.

Tricessis, is, *m.* dreißig Aße, Varr.

Trichalcum, i, *n.* (gr.) eine Münze, drei chalci enthaltend, Vitr.

Trichias, ae, *m.* (gr.) eine Sardellenart mit vielen haarfeinen Faden, Plin.

Trichiāsis, is, *f.* (gr.) das Einwärtsgekehrtseyn der Augenwimpern, Veget.

Trichila, ae, *f.* eine Sommerlaube, Caes., Virg., Colum.

Trichinus, *adj.* (gr.) = dünn, spärlich, Varr. b. Non.

Trichītis, idis, *f.* (gr.) eine Art Alaun, Plin.

Trichomānes, is, *n.* (gr.) eine gewisse Pflanze, aus der Classe v. adiantum, Plin.

Trichōrum, i, *n.* e. Zimmer v. 3 Abtheilungen, Stat.

Trichrus, i, *f.* (gr.) ein (uns unbekannter) dreifarbiger Edelstein, Plin.

Tricies, *adv.* dreißig Mahl, Cic. ℈; tricies soldum, Mart., volle 3 Millionen Sesterze.

Tricipitinus, i, *m.* e. Beiname in der gens Lucretia, z. B. Sp. Lucretius Tricipitinus, Vater der Lucretia, Cic., Liv.; L. Lucretius Tricip., Consul u. Sieger über die Volsker, Liv.

Triclinarches, ae, *m.* (gr.) der Tafelaufseher, Petron.

Triclinārĭa od. **Triclinaria**, um, *n.* 1) Teppiche über die Speisesopha's, Plin. 2) das Speisezimmer, Varr.

Triclinaris od. **Triclinaris**, *adj.* die Speisetafel betreffend, lectus, Plin.; s. tricliniaria.

Triclinium, i, *n.* (v. τρίκλινος = für 3 Leger zum Essen) 1) e. Speisesopha (gew. für drei), Cic., Suet. 2) e. Speisezimmer, Cic.; quinquaginta triclinium lecti, id. Verr. 2, 2, 74., die Polster für 50 Speisesäle.

Trico, ōnis, *m.* e. Händelsucher (vgl. tricae), Lucil. b. Non.

Trĭcoccum, i, *n.* (gr. = dreibeerig) eine Art des **Heliotropium**, Plin.

Trĭcōlum, i, *n.* (gr.) e. Redesatz der aus drei Gliedern besteht, Sen.

Trĭconglus, i, *m.* = der drei congios auf einmahl austrinken konnte, Beiname des Säufers Torquatus, Plin.

Tricor, āri, verworren, unbestimmt reden, Ausflüchte suchen, sich nicht deutlich heraus lassen, Cic.

Trĭcŏrii, ōrum, *m.* Volk in Gall. Narbon. in der Gegend v. Marseille u. Aix; Hannibal überwand sie, Liv.; **Tricorium regio**, Plin.; **Tricorius**, *adj.*, saltus, Ammian.

Trĭcorniger, ĕra, ĕrum, *adj.*, dreispitzig, Auson.

Trĭcornis, *adj.* mit drei Hörnern, bos, Plin.

Trĭcorpor, ŏris, *adj.* poet. dreileibig, Virg.

Trĭcuspis, ĭdis, *adj.* poet. dreispitzig, Ovid.

Trĭdacna, ōrum, *n.* eine Art Austern, Plin.

Trĭdens, tis, *adj.* drei Zähne habend, z. B. rostrum, Virg.; *Subst. m.* e. Dreizack (für Fischer, Gladiatoren, als Abzeichen Neptuns), Plin., Juven., Virg.

Trĭdentĭfer od. **Tridentiger**, ĕra, ĕrum, *adj.* poet. den Dreizack führend (Neptun), Ovid.

Trĭdentĭpŏtens, tis, *m.* poet. der Herrscher mit dem Dreizacke (Neptun), Sil.

Trĭdentum, i, *n.* Hauptstadt v. Rhätien, jetzt Trident od. Trient, Justin.; *adj.* **Tridentinus**, alpes, Plin., od. juga, Flor., e. Theil der rhätischen Alpen; *Subst.* **Tridentini**, ōrum, *m.* die Einw. v. Trient, Plin.

Trĭdŭānus, *adj.* dreitägig, Appul.

Trĭdŭum, i, *n.* eine Zeit v. drei Tagen, drei Tage, Cic.; triduo in mense, Plin., drei Mahl des Monats.

Trĭennĭa, um, *n.* das alle 3 Jahre gefeierte Bacchusfest, Ovid.

Trĭennĭum, i, *n.* eine Zeit v. drei Jahren, drei Jahre, Caes., Cic. &c.

Trĭens, tis, *m.* 1) der dritte Theil eines As (eines Ganzen, also = $^4/_{12}$), Hor., Liv.; adjectivisch usurae trientes, Plin. = vier Procente. 2) überh. der dritte Theil, e. Drittel, z. B. einer Erbschaft, Cic. 3) poet. e. Trinkgeschirr das vier cyathos od. Becher hielt, Prop., Mart.

Trĭentālis, *adj.* das Drittel v. etwas (12 theiligem) enthaltend, z. B. materia = vierzöllig, Vitr.

Trĭentĭus, *adj.* um den Drittheil verkauft, ager, Liv.

Trĭērarchus, i, *m.* (gr.) der Anführer eines Dreiruderers, Cic.

Trĭēris, is, *f.* (gr.) mit u. ohne navis, e. Dreiruderer, Hirt., Nep.

Trĭētērĭca, ōrum, s. Trietericus.

Trĭētērĭcus, *adj.* (gr.) poet. was alle drei Jahre geschieht; orgia, Ovid. (die alle drei Jahre in Theben gefeiert wurden); *Subst.* trieterica, ōrum, *n.* das (alle 3 Jahre gefeierte) Bacchusfest, Ovid.

Trĭētēris, ĭdis, *f.* (gr.) 1) eine Zeit v. drei Jahren, Mart. 2) = trieterica, Cic.

Trĭfānum, i, *n.* Ort in Campanien zw. Minturnä u. Sinuessa, jetzt Li Vacgnoli, Liv.

Trĭfārĭam, *adv.* dreifach = auf drei Seiten od. an drei Orten (z. B. angreifen), Liv.

Trĭfārĭus, *adj.* dreifach, dreierlei, Appul.

Trĭfaux, faucis, *adj.* poet. dreischlündig, mit drei Rachen, Virg.

Trĭfax, ācis, *f.* ein gewisses Geschoß, Gell.

Trĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* drei Mahl des Jahrs tragend (e. Baum), Colum.

Trĭfĭdus, *adj.* poet. dreifach gespalten, dreizackig, z. B. flamma, Ovid. (der Blitz); via, Sen., e. Kreuzweg; hasta, Val. Fl., Neptuns Dreizack.

Trĭfĭlis, *adj.* poet. eigtl. dreifädig, nur drei Haare habend, Mart.

Trĭfissĭlis, *adj.* dreizackig, Auson.

1. **Trĭfŏlium**, i, *n.* Dreiblatt, Klee, Plin.

2. **Trĭfŏlium**, i, *n.* soll nach Einigen eine Gegend od. e. Berg in Campanien gewesen seyn, wo ein jedoch nicht vorzüglicher Wein wuchs; davon das *adj.* Trifolinus, z. B. ager, vinum, Plin., Martial. (nach Andern soll dieß davon herzuleiten seyn, quod ager trifolinus (cf. Juven. 9, 56) vina ferret, quae tertio foliorum exortu i. e. tertio anno ad bibendum tempestiva forent).

Trĭformis, *adj.* poet. dreigestaltig, dreifach, z. B. dea (= Diana, auch Luna od. Hekate genannt), Ovid.; mundus, id., (Himmel, Oberwelt u. Unterwelt).

Trĭfur, fūris, *m.* dreifacher Dieb, Erzdieb, Plaut.

Trĭfurcĭfer, fĕri, *m.* Erzhalunke, Plaut.

Trĭfurcĭum, i, *n.* etw. Dreizackiges, Appul.

Trĭfurcus, *adj.* dreizackig, Colum.

Trĭgārĭum, i, *n.* Ort, wo dreispännige Pferde od. überh. Pferde im Laufen geübt werden, Plin.

Trĭgārĭus, i, *m.* der dreispännige Pferde lenkt, der Lenker eines Dreigespanns, Plin.

Trĭgĕmĭna, *adj.* porta, Thor in Rom am Fuße des Aventinus, vor welchem sich die Bettler aufhielten, nicht weit v. den Salinen, viell. noch erhalten in dem Bogen, der vor diesen quer über die Straße geht, Liv.

Trĭgemmis, *adj.* drei Augen od. Knospen habend, malleolus, Colum.

Trĭgēsies, *adv.* = Tricies, Vitr.

Trĭgēsĭmus, s. Tricesimus.

Trĭginta, *adj.* dreißig, Cic. &c.

Trĭglĭtis, ĭdis, *f.* (gr.) ein uns unbekannter Edelstein v. der Farbe des Rothbarts (mullus), Plin.

Trĭglўphus, i, *m.* (gr.) der Triglyph, Dreischlitz (in der Baukunst), Vitr.

Trĭgon, ōnis, *m.* (gr.) e. Ball mit dem drei Personen spielten, die dabei in einem Dreiecke standen, Mart. &c.; it. das Ballspiel damit, Hor.

Trĭgōnālis, *adj.* pila, = Trigon, Mart.

Trĭgōnĭum, i, *n.* Name einer Pflanze, Appul.

Trĭgōnum, i, *n.* e. Dreieck, Gell.

Trĭgōnus, i, *m.* = Trygon, Plaut.

Trĭhŏrium, ĭ, *n.* eine Zeit v. drei Stunden, Auson.

Trĭjŭgis u. **-us**, *adj.* dreifach, Auson., Appul.

Trĭlātĕrus, *adj.* dreiseitig, Frontin.

Trĭlibris, *adj.* dreipfündig, Hor.

Trĭlinguis, *adj.* 1) poet. dreizüngig, Hor., Val. Fl. 2) drei Sprachen redend, Varr. bei Isidor.

Trĭlix, ĭcis, *adj.* poet. dreidrähtig = dreifach (z. B. e. Panzer), Virg., Val. Fl., Mart.

Trĭmātus, us, *m.* Alter von drei Jahren, Colum., Plin.

Trĭmembris, *adj.* dreifachgegliedert, Geryon, Hygin.

Trĭmestris, *adj.* dreimonatlich; aves, Plin., die nur drei Monate bei uns bleiben; triticum, id., der drei Monate nach der Aussaat gemäht wird; *Subst.* trimestrĭa, um, *n.* Saat die in drei Monaten reift, id., Colum.

Trĭmĕter od. -trus, *adj.* (gr.) sechs Versabtheilungen enthaltend; versus od. bloß trimeter, Quint., Hor., der Senar (aus sechs Jamben bestehend).

Trĭmŏdĭa, ae, *f.* od. -um, i, *n.* e. Gefäß, das drei modios enthält, Colum., Plaut.; *pl.* trimodia, Plin.

Trĭmŏdĭus, *adj.* drei modios enthaltend, corbula, Colum.; s. auch Trimodia.

Trĭmontĭum, Beiname v. Philippopolis, Plin., weil die Stadt auf einem Berge mit 3 Spitzen gelegen war.

Trĭmŭlus, *adj.* (*dem.*) dreijährig, Suet.

Trimus, *adj.* dreijährig, Plaut., Varr., Hor., Plin.; ante trimum, id., vor dem dritten Jahre (ehe etw. drei Jahre alt ist).

Trĭnăcrĭa, ae, *f.* (eigtl. die 3spitzige), daher: alter Name v. Rhodus, Plin.; it. v. Sicilien, Virg., Plin.; Trinacrius, *adj.* poet. trinakrisch = sicilisch, unda, Virg.; mare, Ovid.; Aetna, Virg.; rupes, Catull.; davon: Trinacris, ĭdis, *f.* poet. sicilisch, terra od. insula, od. bloß Trinacris, Ovid., = Sicilien.

Trini, *pl. adj.* (je) drei; trina castra, Caes., drei Lager.

Trĭnĭum, i, *n.* flumen, e. Fluß im Lande der Frentani, an der Grenze v. Samnium, jetzt Trigno, Plin.

Trĭnŏbantes, um, *m.* Völkerschaft in Britannien in der Grafschaft Esser u. westl. davon, Caes., Tac.

Trĭnoctĭālis, *adj.* v. drei Nächten, Mart.

Trĭnoctĭum, i, *n.* drei Nächte, Val. Max., Gell. u. Fab. Pict. b. Gell., Auson.

Trĭnŏdis, *adj.* 1) drei Knoten habend, Ovid. 2) dreifilbig, dactylus, Auson.

Trinso, s. Trisso.

Trĭnŭmus (Trinummus), i, *m.* eine Comödie des Plautus, Plaut.

Trĭnundĭnum, i, *n.* die Zeit von 3 Markttagen (17 Tage). Während dieser Zeit mußte eine lex öffentlich angeschlagen bleiben u. die Candidaten um die Aemter sich bewerben, Cic.

Trĭnus, *adj.* 1) s. Trini; trinum nundinum, Cic., = trinundinum. 2) der dritte, pugna, Plaut.

Trĭo, ōnis, *m.* (nach Varro e. Pflug- od. Dreschochse) im *Plur.* die beiden Bären am Himmel, weil sie die Gestalt eines mit Ochsen bespannten Wagens haben, Virg.

Trĭŏbŏlus, i, *m.* (gr.) drei Obolen, eine halbe Drachme (12 Kreuzer rh.), Plaut.; it. als Gewicht, Cat.

Trĭocăla, ōrum, *n.* Stadt in Sicilien, Sil.; davon: Triocalini, ōrum, *m.* die Einw. v. Triocala, Plin.; Triocalinum, i, *n.* das Gebiet der Stadt Triocala, Cic.

Trĭōpas (od. -es), ae, *m.* König v. Thessalien, Vater des Erisichthon, Hyg. Davon: a) Triopēius, i, *m.* = Erisichthon, Ovid.; b) Triopēis, ĭdis, *f.* = Mestra, die Tochter Erisichthons, die Enkelinn des Triopas, id.

Trĭophthalmus, i, *m.* (gr.) ein uns unbekannter Edelstein, drei Augen vorstellend, Plin.

Trĭŏpia, ae, *f.* = Cnidus auf dem Vorgeb. Triopium, Plin.

Trĭorches, ae, *m.* (gr.) eine Falkenart: der Bussard, die Sumpfweihe, Plin.

Trĭorchis, is, *f.* (gr.) eine Art des Tausendguldenkrauts, Plin.

Trĭpālis, *adj.* auf drei Pfählen ruhend, vinea, Varr. b. Non.

Trĭparcus, *adj.* erzkarg, Plaut.

Trĭpartĭto, *adv.* in drei Theilen (z. B. angreifen), Liv., od. in drei Theile (z. B. eintheilen), Cic., Caes. c.

Trĭpartĭtus, *adj.* in drei Theile getheilt (od. theilbar) = dreifach, divisio, causa, Cic.

Trĭpătĭnum, i, *n.* e. Essen v. drei Platten, Fenest. b. Plin.

Trĭpectorus, *adj.* poet. dreibrüstig, vis Geryonai, Luer.

Trĭpēdālis, *adj.* v. drei Fuß (Schild, Größe, Dicke c), Liv., Plin.

Trĭpēdānĕus, *adj.* drei Fuß groß, z. B. vitis, Colum.

Trĭpes, pĕdis, *adj.* mit drei Füßen, Liv., Hor. c.

Trĭphylĭa, ae, *f.* der südlichste Theil der Landschaft Elis (die Einw. bestanden aus drei φυλαῖς, d. h. Stämmen), Plin.

Trĭplāris, *adj.* dreifach, Macrob.

Trĭplex, plĭcis, *adj.* 1) dreifach (= aus drei Theilen bestehend), Cic. c; poet. Diana, Ovid., als Diana, Luna u. Hekate; *Subst.* a) triplices, *pl. m.* eine Schreibtafel v. drei Blättern, Cic.; b) triplex, *n.* das Dreifache, Liv. 2) poet. drei, z. B. deae od. sorores, Ovid., = die drei Parcen.

Trĭplĭco, 1. verdreifachen (eine Zahl), Gell., Macrob. (die Jahre), Manil.; id triplicatum, Plin., dieß verdreifacht.

Trĭplinthĭus, *adj.* drei Ziegel dick, Vitr.

Trĭplus, *adj.* (gr.) dreifach, Cic.; triplum, drei Mahl so viel, Plaut.; triplo plus, id., drei Mahl mehr.

Trĭpŏlis, is, *f.* (eigtl. Dreistadt) 1) Bergebene in Thessalien südlich v. den cambunischen Bergen, worin 3 Städte lagen, Liv. 2) Stadt in Thessalien mit dem Beinamen Scea, in Hestiäotis, id. 3) Stadt od. richtiger Gegend in Arcadien bei Tegea, nach Liv. in Laconien; enthielt die 3 Städte: Kallia, Dipóna u. Nonacris. 4) Stadt in Phrygien, in der Nähe des heutigen Ortes Astraven, Plin. 5) e. Castell in Pontus an einem gleichnamigen Flusse, id. 6) Stadt u. Hafen in Phönicien, in den Kreuzzügen sehr bekannt, jetzt Tarablus, Mel., Plin. Davon: Tripolītānus, *adj.* tripolitanisch, ager, (v. Tr. 1.), Liv.; *Subst.* Tripolītāni, ōrum, *m.* die Einw. v. Tripolis 4., Plin.

Trĭpŏlĭum, i, *n.* eine gewisse, auf Klippen wachsende Pflanze, Plin.

Trĭportentum, i, *n.* eine überaus wunderbare Sache, Pacuv. b. Varr.

Triptŏlĕmus, i, *m.* König in Eleusis, Freund u. Gehilfe der Ceres in Ausbreitung des Ackerbaues; er soll den Pflug erfunden u. die eleusinischen Mysterien gestiftet haben; auch galt er für einen der Richter in der Unterwelt, Cic., Ovid. c; sprüchw. Triptolemo dare fruges, id., = Wasser ins Meer tragen.

Trĭpūdĭo, 1. (scheint eine andre Form für trepido) die Erde stampfen = tanzen, Sen. c; tp. frohlocken; in aliquā re, Cic., bei od. über etw.

Trĭpūdĭum, i, *n.* (nach Cic. = terripavium; dagegen s. tripudio) 1) e. Tanz, bes. der Waffentanz, z. B. Hispanorum, Saliorum, Liv. 2) s. Solistimus.

Trĭpus, ŏdis, *m.* (gr.) e. dreifüßiges Geschirr (zum Kochen, zum Prunke, daher oft als Geschenk gegeben), Virg., Cic.; it. der Dreifuß worauf die Priesterinn zu Delphi prophezeite, Virg.; poet. das delphische Orakel; ad tripodas mitti, Ovid.; it. überh. e. Orakel, Stat.

Trĭquētrum, i, *n.* der Gedrittschein, Plin.

Trĭquētrus, *adj.* dreieckig (e. Land ꝛc), Caes. ꝛc; poet. sicilisch (weil Sicilien dreieckig ist), Luer., Hor.

Trĭrēmis, *adj.* dreiruderig; navis od. bloß triremis, e. Dreiruderer, Caes., Cic.

Tris, s. Tres.

Trischoenus, *adj.* (gr.) drei Schoenos (s. Schoenus) enthaltend, z. B. e. Maß, Plin.

Triscurria, ōrum, *n.* poet. sehr große Possen, Juven.

Trisecllsēnex, nis, *m.* drei Geschlechter alt = Nestor, Laev. b. Gell.

Trispastos, i, *f.* (gr.) e. Flaschenzug v. drei Rollen, Vitr.

Trispithāmus, *adj.* drei Spannen groß, Plin.

Trisso, āre, zwitschern (die Schwalbe), Carm. de Philom.

Triste, *adv.* traurig, z. B. resonare, Hor.; tristius flere, Prop.; im engern Sinne: a) beschwerlich, mit großer Mühe, z. B. tristius curari, Cic.; b) hart, streng, respondere, id.

Tristĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. traurig, Cic.

Tristĭfĭcus, *adj.* traurig machend, betrübend, Cic. poet., Macrob.

Tristĭmōnĭa, = Tristitia, Hirt.

Tristĭmōnĭum, i, *n.* = tristitia, Petron.

Tristis, *adj.* (verw. mit driest in ver-driest) 1) traurig = betrübt, Cic. ꝛc; im engern Sinne: a) finster, ernst, vultus, sermo, id.; natura, id., finsteres Naturell; judex, id., streng, rücksichtslos; poet. puella, Prop., übelgelaunt; tristes sorores, Tibull., = die Parzen; b) poet. zornig; alicui, Plaut., auf einen; tristia dicta, Virg., drohende Worte. 2) traurig = betrübend (Nachricht, Antwort, Trost, Zeit, Krieg), Cic. ꝛc; tristia, Ovid., das Unangenehme; im engern Sinne: a) = unglücklich, eventus, sors, Cic.; b) unangenehm für irgend einen Sinn od. das Gefühl = herb, streng, z. B. absinthia, sapor, glans, Ovid., Plin.; tristiora remedia, Liv., heftigere (schmerzendere) Mittel; tristis aspectu, Plin., widerlich anzusehen; arbor, truncus, id., Sen., traurig aussehend, ohne Blätter u. Blüthen; poet. lana, lacerna, Mart., schmutzig, dunkel.

Tristĭtas, ātis, *f.* = Tristitia, Pacuv. b. Non.

Tristĭtĭa, ae, *f.* 1) Traurigkeit (v. Menschen u. Thieren), Cic., Plin.; it. Finsterkeit, finsterer Ernst, Strenge, Cic.; poet. Zorn, Prop. 2) traurige Beschaffenheit (der Zeit ꝛc); rei, Cic., das Harte einer Sache; soli, coeli, Plin., trauriger (kalter) Boden, kalte, unangenehme Luft.

Tristĭtĭes, ēi, *f.* = Tristitia, Ter.

Tristĭtūdo, ĭnis, *f.* = Tristitia, Appul.

Tristor, āri, sich betrüben, traurig seyn, Sen.

Trisulcus, *adj.* poet. dreispitzig, dreizackig (Zunge, Blitz), Virg., Ovid.

Trisyllăbus, *adj.* (gr.) dreisilbig, Varr.

Tritannus, i, *m.* e. durch seine Stärke berühmter Gladiator, Lubil. b. Cic. Fin. 1, 3., Plin.

Trităvus, i, *m.* der Vater des Urgroßvaters, Plaut.; tp. *plur.* die uralten Vorfahren, Varr.

Trīte, es, *f.* (gr.) der dritte Ton, die Terze, Vitr.

Tritēa, ae, *f.* Stadt in Phocis an der Grenze v. Locris, Plin. Bei Cic. Tritia; die Einw. Trittenses, Plin.

Trithăles, is, *n.* (gr.) = Erithales, Plin.

Tritĭcĕlus, *adj.* (e. zum Scherze mißbildetes Wort) = Triticeus, Plaut.

Tritĭcĕus, *adj.* den Weizen betreffend; messis, Virg., die Weizenernte; poet. fetus, Ovid., Weizen.

Tritĭcĭnus, *adj.* aus Weizen, Plin. Val.

Tritĭcum, i, *n.* Weizen, Varr., Cels., Colum., Plin.

Triton od. Trito, ōnis, od. ōnos, *m.* 1) Sohn Neptuns; wahrsch. das Symbol v. dem Brausen des Meeres; er blies auf einer Muschel, Ovid. Er tödtete des Aeneas Steuermann Misenus, weil dieser im Blasen mit ihm wetteifern wollte, Virg. Im Scherze nennt Cicero die allzugroßen Liebhaber v. Fischteichen Tritones piscinarum. 2) e. Seefisch aus dem Geschlechte der pelamides, Plin. 3) der Name eines Schiffes, Virg. A. 10, 209. 4) e. See u. der sich in ihn ergießende Fluß in Afrika, nach Lucan. die Wiege mehrerer Götter, bes. der Pallas, jetzt der See el Lodiah in Tripolis. Davon: a) Tritonĭus, *adj.* tritonisch, Pallas od. virgo Tritonia, Virg., od. bloß Tritonia, id., Ovid., weil sie am See Triton geboren ist; b) Tritonis, ĭdis, *f. adj.* tritonisch; poet. palus od. bloß Tritonis, der Tritonsee, Sil.; Pallas Tritonis, Lucan. od. bloß Tritonis, Virg., Ovid., weil sie dort geboren ist; daher: poet. die Pallas betreffend; pinus, id., das Schiff Argo; arx, id., = Athen, der Pallas geweiht; bei Stat. Silv. 2, 7, 28. bedeutet es den der Pallas heiligen Oelbaum; c) Tritoniăcus, *adj.* tritonisch; poet. palus, = der See Triton, Ovid.; arundo, id., die v. Pallas erfundene Flöte.

Trītōnum, i, *n.* Stadt in Doris an der Grenze v. Phocis, Liv.

Trītōpātŏres, Cic. N. D. 3, 21. (wo früher Tritopatreus stand) die drei Väter, die ersten Dioskuren.

Tritor, ōris, *m.* e. Reiber; colorum, Plin., Farbenreiber; stimulorum, compedium tritor, Plaut. (scherzhaft), = einer der oft gegeißelt, gefesselt wird.

Trītūra, ae, *f.* 1) das Reiben, Appul. 2) das Dreschen (nach Art der Alten, mit der Dreschmaschine), Varr., Virg., Colum.

1. Trītus, *adj.* (eigtl. abgerieben) 1) sehr betreten od. überh. betreten, besucht (e. Weg), Cic.; tp. a) gewöhnlich, geläufig, z. B. e. Sprichwort, id.; b) fein gebildet (Urtheil); z. B. tritas aures habere, id. 2) abgenutzt, abgetragen (e. Kleid ꝛc), Hor. ꝛc.

2. Trītus, us, *m.* das Reiben (z. B. zweier Steine an einander), Cic.

Triumphālis, *adj.* den Triumph betreffend; corona, Plin., womit der Triumphirende geschmückt war; provincia, Cic., die Gelegenheit gibt zu triumphiren; porta, id., wodurch der Triumphirende in Rom einzog; ornamenta (od.

bloß triumphalia), Suet., Tac., die Ehrenzeichen eines Triumphators (ein besondrer Sitz im Theater, e. Lorbeerkranz, eine toga picta, tunica palmata ɛ); senex, Liv., der triumphirt hat; imagines, Hor., Brustbilder v. Männern, welche triumphirt haben; *Subst.* triumphalis, is, *m.* einer der schon triumphirt hat, Quint.

Triumphātor, ōris, *m.* der Triumphirende, der Triumphator, Appul.

Triumpho, 1. 1) *intr.* triumphiren, einen Triumph halten, Cic. ɛ; ex od. de aliquo, id., Liv., über einen, d. h. wegen der gänzlichen Besiegung desselben; poet. equi triumphantes, Ovid., die den Triumphator zogen; tp. poet. a) triumphiren (gleichs. den Sieg über einen davon tragen, z. B. die Liebe über einen), id., Prop.; b) triumphiren = frohlocken, z. B. gaudio, Ter., Cic.; id vero serio triumphat, Ter., darüber freut sie sich ɛ; triumpho si licet me abscedere ɛ, id., ich bin überglücklich, wenn ich nur ɛ. 2) *tr.* über einen triumphiren (jedoch nur im Passive), z. B. ne triumpharetur, Tac., im Triumphe aufgeführt würde, näml. Mithridates; so bes. im *partic.* triumphatus, = besiegt, z. B. gentes, Corinthus, orbis, Virg.; bos, aurum, id., Ovid., = erbeutet.

Triumphus, i, *m.* 1) der Triumph = feierlicher Einzug eines siegreichen Feldherrn mit seinem Heere in Rom; triumphum agere, Cic. ɛ, ducere, Plin., einen Triumph halten od. feiern; ex od. de aliquo, od. mit dem *genit.*, Cic., über einen; pugnae, id., wegen einer (glücklichen) Schlacht; res justissimi triumphi, id., wegen der einem der Triumph nach allem Rechte gebührt; tp. Triumph = das Höchste, Vorzüglichste (was in einer Sache geschehen kann), z. B. luxuriae, Plin.; aliquid triumphum suum ducere, Cic., sich etw. zur höchsten Ehre rechnen. 2) Triumphus, als Gott des Triumphes, Hor. Epod. 9, 21.

Triumvir, vīri, *m.* einer der drei zu irgend einem öffentl. Geschäfte beorderten Männer, e. Triumvir, Nep., Plin.; triumviri agro dando, od. agrarii, Liv., Commissarien zur Vertheilung v. Ländereien; capitales od. carceris, id., Cic., die Oberaufseher über die Gefangenen (u. ihre Strafen), über die Gefängnisse; epulones, Liv., die den Göttern e. feierliches Mahl besorgten; mensarii, id., welche die Aufsicht über die öffentlichen Gelder hatten; nocturni, Val. Max., welche die Oberaufsicht über die Nachtwachen ɛ hatten; reipublicae constituendae, Liv., Suet., zur Ordnung der Staatsangelegenheiten.

Triumvirālis, *adj.* die Triumvirn betreffend, von ihnen ausgehend ɛ, z. B. proscriptio, Sen.; flagella, Hor., = triumvirorum capitalium.

Triumvirātus, us, *m.* das Amt eines Triumvirs, z. B. nocturnus, Liv., das Amt eines Oberaufsehers über die Nachtwachen; so senatus legendi, reipubl. constituendae, Suet.

Trivēnēfica, ae, *f.* eine Erzhexe (als Schimpfwort), Plaut.

Triventum, s. Treventum.

Trivia, ae, *f.* s. Trivius.

Trivĭālis, *adj.* tp. gemein, gewöhnlich, scientia, Quint.

Trivicum, i, *n.* od. -us, i, *m.* e. Ort im Hirpinischen, jetzt Trevico, Hor.

Trivium, i, *n.* e. Scheideweg, Kreuzweg (od. der durch solche Kreuzwege gebildete freie Platz, auf dem sich allerlei Müssiggänger herumtrieben ɛ), Cic., Virg., Hor., Justin. (auch opferte man dort der Hekate ɛ), cf. Tibull. 1, 1, 12.; velut innati triviis, Hor., als wären sie dort einheimisch; so arripere maledictum ex trivio, Cic., von der Gasse.

Trivius, *adj.* auf Scheidewegen befindlich; dea, virgo, Prop., Lucr., od. bloß Trivia, Ovid., Tibull., Virg., Hor., Tac., = Diana od. Hekate; cf. Varr. L. L. 6, 2.; lacus Triviae, Virg., der Dianensee bei Aricia, jetzt Lago di Nemi.

Trixāgo (Trissago), ĭnis, *f.* die Pflanze Gamanderlein, Plin.

Troas, Troes, s. unter Tros.

Trochaeus, i, *m.* (gr.) 1) der Trochäus (– ∪), Cic., Quint. 2) der Tribrachys, Cic., Quint.

Trochaïcus, *adj.* (gr.) trochäisch, Quint.

Trochĭlus, i, *m.* (gr.) 1) der Zaunkönig, das Goldhähnchen, Plin. 2) (an Säulen) die Einziehung, Vitr.

Trochiscus, i, *m.* (gr.) e. Kügelchen, Veget.

Trochlĕa, ae, *f.* (gr.) eine Winde, eine Maschine um Lasten in die Höhe zu ziehen, Lucr., Vitr.; tp. trochleis pituitam adducere, Quint., = sich heftig räuspern.

Trochus, i, *m.* (gr.) e. Brummkreisel, Hor.

Trocmi, ōrum, *m.* e. gallisches Volk in Galatien (am östlichsten an den Ufern des Halys), wohin sie mit den Tectosagen u. Tolistobogen gezogen waren, Liv.

Troezen, ēnis, *f.* Stadt in Argolis, eine der ältesten Griechenlands, gestiftet v. Trözen, des Pelops Sohn, der die Regierung seinem Bruder Pittheus, des Theseus Großvater, hinterließ. Ruinen beim Flecken Damala; das Wasser war hier schlecht, Plin.; Troezēnius, *adj.* trözenisch, vinum, id. (war ohne Werth); heros, = Leler, Sohn des Pittheus, Ovid.; *Subst. pl.* Troezenii, ōrum, *m.* die Einw. v. Trözen, Mel.

Troezēne, es, *f.* Stadt im Innern v. Carien, Plin.

Trōgilĭae, ārum, *f.* drei Inseln (Philos, Argennos u. Sandalios) bei Samos an der Küste v. Kleinasien, Plin.

Trōgilĭōrum portus, Liv., ein Hafen von Syracus.

Trōglŏdȳtae, ārum, *m.* eigtl. Höhlenbewohner. Dieser v. den Alten mehrern Völkern gegebene Name blieb besonders den Völkern an der Westküste vom arab. Meerbusen, wo die Aethiopen starken Handel trieben, Plin. Davon: a) Troglodyticus, *adj.* troglodytisch, myrrha, balanus, id.; Troglodytica, ae, od. Troglodytice, es, *f.* das Land der Troglodyten, id.; b) Troglodytis, ĭdis, *f.* ebendasselbe, id.

Trōgon, ōnis, *m.* e. gewisser Vogel, Plin.

Troia, Troiades, Troias, Troicus, Troius, s. unter Tros.

Troilium, i, *n.* Stadt in Etrurien, Liv.

Trōĭlus, i, *m.* (v. Tros) Sohn des Priamos u. der Hecuba, von Achill getödtet, Plaut., Virg.

Trojugena, s. unter Troja.

Tromentina, ae, *f.* (tribus) eine der tribus rusticae in Rom, Cic., Liv.

Trŏpaeātus, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt, siegreich, Ammian.

Trŏpaeŏphŏrus, i, *m.* Siegeszeichen tragend (Epitheton des Jupiter), Appul.

Trŏpaeum, i, *n.* (gr.) 1) c. Siegeszeichen ursprüngl. c. mit erbeuteten Waffen behängter Baum), Cic.; tp. Siegeszeichen = Beweis, daß man irgend einer Sache Meister wurde, id. 2) Sieg, z. B. Marathonium, Nep.; Augusti, Hor.

Trŏpaeus, *adj.* (gr.) zurückkehrend; venti, Plin., die vom Meere nach dem Lande zurückkehren.

Trŏphōnĭus, i, *m.* erbaute mit seinem Bruder Agamedes den Tempel zu Delphi, Cic. Nach seinem Tode als Heros verehrt, gab er Orakel in einer Höhle, wo die Fragenden mit den Füßen aufwärts wieder an das Tageslicht gefördert wurden u. was man dann noch in den ersten Augenblicken der Betäubung sprach, das erklärte der Priester als Antwort des Orakels. Gewöhnlich blieb denen, die diese Höhle besucht hatten, eine Zeit lang e. Anstrich von Schwermuth (dah. das Sprichwort: er kommt aus des Trophonius Höhle). Livius nennt den Trophonius Jupiter. Nach Cic. war er der Sohn des Valens u. der Phoronis. Manche trennen diesen Trophonius v. dem, der Delphi erbaute, mit Unrecht; dav. Trophoniānus, *adj.* trophonianisch, z. B. Trophoniana Chaeronis narratio, id.

Trŏpĭcus, *adj.* (gr.) 1) umkehrend; capricornus, Auson., wo die Sonne umkehrt. 2) bildlich, tropisch, figura, Gell.; *Subst.* Tropica, ōrum, *n.* die Veränderung, Petron.

Trŏpis, is, *f.* (gr.) der Bodensatz des Weines, Mart.

Trŏpus, i, *m.* (gr.) der figürliche Gebrauch eines Wortes, der Tropus, Quint.

Trōs, ōis, *m.* 1) König in Phrygien, Sohn des Erichthonius, Enkel des Dardanus, Vater des Ilus, Assaracus u. Ganymedes, gab nach der Sage Troja den Namen. Tantalus wurde v. ihm bekriegt, den jedoch erst Ilus vertrieb, Virg. 2) poet. c. Troer, id.; *plur.* Troes, um, *m.* die Troer, id.; davon: a) Trōas, ădis, *adj.* troisch, ager, Nep.; humus, Ovid.; matres, = Troerinnen, id.; *Subst.* Troas, ădis, *f.* α) eine Troerinn, Virg. Bei Cic. Q. Fr. 3, 6. ist Troas der Name einer Tragödie des Q. Cicero; ebenso Trōades der Titel einer Tragödie des Seneca; β) die Landschaft Troas, wozu Mel. noch die Insel Lesbos rechnet. Diese Landschaft ging westlich vom Vorgeb. Lectum u. adramyttischen Busen bis zum Hellespontе, nördl. wahrsch. bis zum Flusse Rhodius u. zum Ende des Ida, der sie auch östlich begrenzt; ihr Flächenraum ungefähr 50 Q.M., Nep., Plin.; b) Trōĭcus, *adj.* troisch; poet. tempora, Cic.; poet. troica scribere, = den troischen Krieg, Juven.; ignis, Stat., = das im Tempel der Vesta zu Rom befindliche ewige Feuer; c) Trōĭus, *adj.* troisch; poet. heros, Virg., = Aeneas, bei Ovid aber Aesacus (Priamus Sohn). Davon das *Subst.* Trōja b. Sen. Tr. 824. 853., od. gew. zweisilbig Troia od. Troja, ae, *f.* die Stadt Troja (cf. Ilium), welche die Griechen nach der Sage, nach 10jähriger Belagerung, um das Jahr 1200 (1184) vor Chr. eroberten. Auch nannten die flüchtigen Trojaner einige andere Orte Troja, z. B. eines in Italien, vgl. Liv. 1, 1. u. eines in Epirus, Ovid., Virg. Endlich bedeutet Troja auch c. Wettspiel der jungen Römer zu Pferde, id., welches z. B. Suet. Trojae lusus od. ludus od. decursio, Tac. ludicrum Trojae nennt; d) Trojānus, *adj.* trojanisch, z. B. urbs, Virg., = Troja; tempora, Hor., d. h. des trojanischen Krieges, was bei Ovid. labor trojanus ist; Minerva, Lucan., = das Palladium; gens, Virg.; judex, Ovid., = Paris; tp. equus, Cic. Mur. 37., gleichs. das trojanische Pferd, = eine List. Auch ist Equus Trojanus der Titel einer Tragödie des Nävius, Cic. Fam. 7, 1.; *Subst.* Trojani, ōrum, *m.* die Trojaner, Cic.; Trojanum, i, *n.* c. Landgut nicht weit vom antiatischen Gebiete, id.; e) Trojŭgĕna, ae, *adj.* poet. aus Troja stammend, gentes, Luer.; Romani (spöttisch), Juven.; *Subst.* 1.) c. Trojaner, Virg.; b. Catull. steht Trojugenûm st. -arum. 2) c. Römer, Juven.

Trosmis, is, *f.* eine Stadt in Mösien, Ovid.

Trossŭli, ōrum, *m.* Beiname der römischen Ritter nach der v. ihnen eroberten Stadt Trossulum in Etrurien, Varr.; tp. = vornehme Stutzer, Sen. Epp. 87.

Troxălis, ĭdis, *f.* c. kleines Thierchen, viell. die Grille, Plin.

Trŭa, ae, *f.* die Gosse, Pfütze, Varr.

Trucidātĭo, ōnis, *f.* 1) das Niederhauen, Niedermetzeln, z. B. civium, Cic. c. 2) das Zerschneiden (eines Körpers), Cels.; arboris, Plin., das zu starke Beschneiden eines Baumes.

Trucīdo, 1. zusammen hauen, niedermetzeln, hinschlachten, Cic. c.; pisces, porrum, cnepe, Hor., abwürgen, zusammenschneiden; tp. a) gleichs. zusammen hauen mit Worten, Cic.; b) zu Grunde richten (z. B. einen durch Wucher), id., Liv.

Trucŭlente od. Truculenter, *adv.* finster (einen ansehen), Quint.; se truculentius gerere, Cic., sich allzu unfreundlich betragen.

Trucŭlentĭa, ae, *f.* 1) finsteres Betragen, Plin. 2) coeli, Tac., rauhes Klima.

Trucŭlentus, *adj.* 1) finster, grimmig (z. B. Mensch, Blick, Mienen), Cic. c.; vox, Tac., wilde Stimme. 2) grausam, schrecklich, wild, gens, facinus, Ovid., Auct. ad Her.; aequor, Catull.; truculenta pelagi, id., des Meeres Schrecken.

Trūdis, is, *f.* eine Stange (zum Stoßen), Virg., Tac.

Trūdo, trūsi, trūsum, 3. 1) vorwärts stoßen (mit dem Arme c.), Luer., Mart.; it. überh. forttreiben (Wasser das Eis, Luft e. Schiff, einen zur Thür hinaus c.), Virg., Luer., Plaut.; apros in plagas, Hor., treiben; cohortes in paludem, Tac., treiben, drängen; so auch bloß trudere hostes, id., treiben, drängen; tp. a) treiben, drängen zu etw., z. B. in vitia, Sen., ad proelia, Hor.; so auch in arma, Tac.; ad mortem trudi, Cic.; so ad discrimen ultimum trudi, Ammian.; aliquem trudere, Cic., einen vorwärts (zu Würden c.) zu bringen suchen (pousseren); b) drängen = folgen auf c., z. B. fallacia alia aliam trudit, Ter., e. Betrug drängt den andern; truditur dies die, Hor., e. Tag drängt den andern; c) trudi = hingebracht, d. h. verlebt werden; sic vita truditur, Petron.

2) poet. hervorstoßen = stoßend hervorbringen od. treiben (eine Quelle Wasser), Claudian; bes. v. Pflanzen: treiben = hervorbringen, erzeugen, z. B. pampinus trudit gemmas, Virg.; radix truditur e ligno, id., stößt hervor ꝛc; gemmae se trudunt de cortice, id., treiben hervor ꝛc.

Trŭentum, i, *n.* Plin. (b. Cic. Castrum Truentinum) Stadt im Piceniſchen bei der Mündung des Truentus, den Mel. fluvius Truentinus nennt (die Stadt heißt jetzt Torre di Seguro, der Fluß Tronto). **Truentinus**, *adj.* truentiniſch, ſ. Truentum; *Subst. pl.* Truentini, ōrum, *m.* die Einw. v. Truentum, Plin.

Trulla, ae, *f.* (*dem.* v. Trua) überh. e. vertieftes Geſchirr: 1) eine Kelle, bes. die Schöpfkelle, um den Wein aus dem Miſchkruge zu ſchöpfen, daher auch als Trinkgeſchirr gebraucht, Cic., Hor. ꝛc. 2) eine Pfanne (z. B. um Feuer darin zu tragen), Liv.

Trullĕum, i, *n.* u. -us, i, *m.* e. Waſchbecken, Varr., Plin.

Trullissātio, ōnis, *f.* das Bewerfen mit Kalk od. Mörtel, Vitr.

Trullisso, āre, mit Kalk bewerfen (eine Wand), Vitr.

Trunco, 1. 1) ſtutzen, verſtümmeln (den Kohl, einen Körper, eine Bildſäule), Ovid., Tac., Liv. 2) poet. niedermachen, Val. Fl.

Truncŭlus, i, *m.* (*dem.*) e. abgehauenes Stückchen, z. B. der äußern Enden eines Thieres, Cels.

1. **Truncus**, *adj.* (verw. mit Strunk) 1) verſtümmelt (Menſch, Thier, Baum), Liv., Virg., Justin., Plin. ꝛc; truncus pedum, capitis, Virg., Sil., verſtümmelt an ꝛc; vultus trunci naribus ꝛc. Mart., verſtümmelt an Ohren ꝛc; poet. frons, Ovid., die des Hornes beraubte Stirne; tela, Virg., zerbrochene Geſchoſſe; nemus, Stat., = verſtümmelte Bäume; poet. alnus, Val. Fl., = Schiff ohne Steuerruder u. Takelwerk; Pelops, Stat., der Schulter beraubt; corpus, Sen. Tr., = geblendet; poet. manus, Prop., = ſehr klein (eines Zwerges); tp. verſtümmelt = dem gewiſſe Theile ꝛc fehlen, z. B. urbs, Liv., ohne Senat ꝛc, pecus, Stat., = das ſeines Stieres (als Anführers) entbehrt; actio, Quint., unvollſtändig; sermo, Stat., = undeutlich; cf. Cels. praef., Gell. 2, 23. 2) verſtümmelt = abgehauen, manus, Sen., brachia, Val. Fl.

2. **Truncus**, i, *m.* (unſer Strunk) der längliche Hauptheil einer Sache, ohne die kleineren Nebentheile: 1) der Stamm eines Baums (ohne die Aeſte), Cic. ꝛc; ficulnus, acernus, Hor., Virg., e. Feigen-, e. Ahorn-klotz; trunci hostilibus armis induti, id., = tropaea; poet. iſt truncus = e. Baum, Hor., Val. Fl.; tp. a) (als Schimpfwort:) Klotz, Cic., Ovid.; b) Stamm = die Hauptſache, der Hauptgrund, aegritudinis, Cic. 2) der Rumpf des Menſchen (entweder ohne alle Glieder, oder ohne den Kopf), Cic., Virg. ꝛc. 3) der Schaft einer Säule, Vitr. 4) poet. e. abgehauenes Stück, z. B. v. Fleiſch, Virg.; e. Aſt = Ruder, Val. Fl.; quatuor trunci lapidis ejusdem, Plin., vier Stücke.

1. **Trŭo**, āre, (alt) = bewegen, Fest.

2. **Trŭo**, ōnis, *m.* = onocrotalus, Fest.; (ſcherzhaft) = e. Großnaſiger, Caecil. b. Fest.

Trūsātilis, *adj.* zum Stoßen gehörig; mola, Cat., eine Handmühle.

Trūsĭto, āre, hin- u. herſtoßen (einen), Phaedr.

Trūso, āre, ſtoßen, Catull.

Trūtĭna, ae, *f.* (gr.) die Wage, Varr., Vitr.; bes. tp., Cic., Hor., Juven., Pers.

Trūtĭnor, āri, tp. abwägen = unterſuchen, verba, Pers.

Trutulensis, *adj.* portus, Hafen in Britannien, v. wo aus e. Verſuch gemacht wurde, dieſe Inſel zu umſegeln, wahrſch. in der Nähe des Firth of Tay, Tac.

Trux, trūcis, *adj.* (verw. mit atrox?) gräßlich, widerlich für die Sinne (z. B. Anblick, Blick, Augen), Pacuv. b. Cic., Hor., Cic., (Geſang, Stimme), Liv., Sil.; classicum, Hor., fremitus tubae, Sen. Tr.; luci vetusta religione truces, Claudian., = ſchaurig; venti, Plin., heftig; herbae tactu truces, id., = rauh, ſtechend;

tp. a) gräulich, ſchrecklich (durch ſeinen Charakter ꝛc), z. B. tyrannus, Sen. Tr.; puer, id., = Achilles; puellae, id., = die Amazonen; ferae, Tibull.;

b) überh. heftig (in ſeinem Benehmen, ſeinen Aeußerungen ꝛc), hart ꝛc; z. B. orator, ingenium, insectator, sententia ꝛc, Liv.; genus dicendi trux, Quint.; trux audere, Sil., heftig in ꝛc; animi, pueri truces, Ovid., Mart., = halsſtarrige. [NB. trucior b. Ammian., wo Andre atrocior.]

Trўblium, i, *n.* (gr.) eine Schüſſel, e. Napf, Plaut.

Trychnos, = Strychnos, Plin.

Trўginon, i, *n.* (gr.) eine ſchwarze Farbe aus Weintreſtern u. Weinhefen, Plin.

Trўgon, ōnis, *m.* (gr.) der Stachelrochen, Plin.

Trylla, ſ. Trulla.

Tryxalis, ſ. Troxalis.

Tū, *pron.* du; tune od. tun', Cic., Ter., (in Fragen) du; mea tu! Ter., mein Liebchen; beſ. ſteht tu bei Befehlen, Aufmunterungen mit einem gewiſſen Nachdrucke, z. B. propera tu, id., ſo eile doch; tu ne cede malis, Virg.; cf. id. Aen. 5, 420. 6, 365. ꝛc, Hor. A. P. 128.; ſ. auch tute, te u. tibi.

Tūātim, *adv.* nach deiner Weiſe, Plaut.

Tūba, ae, *f.* eigtl. 1) eine Röhre (z. B. in einem Druckwerke), Vitr. 2) gew. eine Trompete (im Kriege, bei religiöſen Handlungen ꝛc gebraucht), Cic., Liv., Virg. ꝛc; tp. a) der etw. erregt, z. B. tuba belli, rixae, Cic., Juven.; b) poet. das Zeichen zum Kriege, od. der Krieg ſelbſt, Mart., Claudian.; c) der Heldengeſang, die epiſche Dichtkunſt, Mart.

Tūbantes, um, *m.* Volk in Germanien um Paderborn, Verbündete der Cherusker; ſpäter e. Theil der Franken. Zu ihrem Gebiete lag die Feſtung Aliso, Tac.

1. **Tūber**, ĕris, *n.* 1) eine Beule, Geſchwulſt, z. B. tuber est totum caput, Ter., mein Kopf iſt (v. Schlägen) eine Beule, ganz voll Beulen; tp. poet. Beule = großer Fehler, Hor. Sat. 1, 3, 73. 2) e. beulenartiges Gewächs: a) Knorren im Holze, Plin.; b) Erdſchwämme (Morcheln, Trüffeln), id.; c) e. Höcker, z. B. der Kameele, Plin.

2. **Tūber**, ĕris, 1) *m.* die Nußpfirſche (Art Aepfel), Plin., Suet. 2) *f.* der Nußpfirſchbaum, Colum., Plin.

Tūbĕrans, ntis, *partic.* aufſchwellend, Appul.

Tŭbercŭlum, i, *n.* (*dem.*) kleine Beule od. Geschwulst, kleiner Höcker, Plin.

Tŭbĕro, ōnis, *m.* c. Beiname der Aelii, B. a) Q. Aelius T., der stoischen Philosophie ugethan, Cic.; b) c. jüngerer Q. Ael. Tubero, gründlicher Rechtskenner, Vater des Anklägers Ligarius, id., zugleich Geschichtschreiber, v. ivius häufig benutzt.

Tŭbĕrōsus, *adj.* höckerig = sehr uneben (c. eld), Varr.

Tubĕrus, i, *m.* c. Fluß in Gedrosia, der an iner Mündung einen See bildete, jetzt Hor, lin.

Tŭbĭcen, ĭnis, *m.* c. Trompeter, Ovid., Liv. ɛ; ittere ad tubicines, Petron., zu den Leichenompetern schicken.

Tŭbĭlustrĭum, i, *n.* Fest, wobei die Trom:ten, welche man beim Opfer gebrauchte, neu :weiht wurden, Varr., Ovid.

Tŭbŭlātĭo, ōnis, *f.* die röhrenförmige Höhung, Appul.

Tŭbŭlātus, *adj.* hohl wie eine Röhre, rosum, Plin.; transitus, Plin. Epp.

1. Tŭbŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) eine Röhre zum rchlassen des Wassers, Rauchs ɛ, Vitr. 2) buli, gerollte Massen Metall, Barren, Plin.

2. Tŭbŭlus, i, *m.* Zuname der Hostilii, Cic.

Tŭburcĭnor, āri, verschlucken, verzehren, verssen, Plaut.

Tŭbus, i, *m.* 1) eine Röhre (Wasser, Wärme ɛ rchzuleiten), Colum.; poet. tubi viscerum, art., Gänge der Eingeweide. 2) in der Priersprache = tuba, Varr.

Tubusuptus, i, *f.* Stadt in Mauretanien am ons ferratus, jetzt Burg, Ammian.

Tucca, ae, *f.* Stadt in Mauret. Cäsar., an der stseite der Mündung des Ampsaga, Plin.

Tuccĭus, Name einer röm. gens, Liv.

Tūcētum, i, *n.* eine feine Fleischwurst, Pers.

Tude, es, *f.* Stadt der Grovii in Hispan. rrac., jetzt Tuy, Plin., Sil.

Tŭder, ĕris, *n.* Stadt in Umbrien, jetzt Todi, in., Sil. Davon: a) Tudernis, *adj.* aus der, z. B. vitis, Plin.; b) Tuders, tis, *m.* c. mw. v. Tuder, Sil.; *Plur.* Tudertes, um, *m.* in.

Tŭdĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Werkzeug die Oliven zerstampfen, Colum.

Tŭdĭcŭlo, āre, umrühren, Apic.

Tŭdĭtānus, i, *m.* war c. Beiname einer der bejischen Familien in der gens Sempronia. bemerken sind: a) P. Sempr. Tuditanus, der nach der Schlacht bei Cannä nach Canusium rchschlug, er war Consul im Jahr 204 vor Chr., ., Liv.; b) M. Sempr. Tuditanus, Schiedsjter bei Austheilung der corona muralis nach oberung v. Neucarthago, Jahr 209 vor Chr., ; c) C. Sempr. Tuditanus, c. gebildeter dner, Urgroßvater des Hortensius, Cic.

Tŭdĭto, āre, poet. stoßen, fortstoßen, Luer.

Tŭĕo, ēre, = Tueor, Cic. (aus den XII tabb.), rr.

Tŭĕor, tŭĭtus u. tūtus sum, 2. auf etw. ɔen: 1) ansehen, anschauen, betrachten, . ɛ; poet. transversa, Virg., v. der Seite sehen; torva, id., gräßlich, wild ansehen; etw. ansehen = eine gewisse Ansicht v. etw. ɔen, Cic. 2) poet. sehen, bemerken, wahrmmen, Luer. 3) auf etw. genau sehen; tp. a) = es erhalten, schützen, behaupten, aufrecht halten, z. B. Gesundheit, Ruhm, Würde ɛ, Cic. ɛ; personam, id., einer Rolle genugthun, sie zu behaupten wissen; aliquem, id., sich Jemds annehmen; b) = vertheidigen, beschützen od. schützen, causas, id.; fines ab aliquo, Liv., gegen einen; Numidas pedes magis quam arma tuta sunt, Sall. Jug., haben geschützt; so auch quae Jugurtham tuta sunt, id., was ihn geschützt hat; c) erhalten = ernähren, copias, legiones, se, Cic., Liv.; canem, Colum., einen Hund halten.

Tūfa, ae, *f.* eine Art Kriegsfahne, Veget.

Tūfĭcāni, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Tuficum in Umbrien, jetzt wahrsch. Ficano, Plin.

Tugĭensis, *adj.* saltus, jetzt Sierra de Cazorla, Plin.

Tūgŭrĭŏlum, i, *n.* (*dem.*) c. Hüttchen, Appul.

Tūgŭrĭum, i, *n.* eine Hütte, Cic., Sall., Virg. ɛ.

Tuisco od. Tuisto od. Thuisto, ōnis, *m.* der als Gott verehrte Stammvater der Deutschen, c. Sohn der Hertha (Erde), Tac.

Tūĭtĭo, ōnis, *f.* Schutz od. Sorge für etw., sui, Cic.

Tulingi, ōrum, *m.* Volk in Gallien, v. Einigen zu den Helvetiern, v. Andern zu den Deutschen gerechnet (Stühlingen?), Caes.

Tullia, Tullianum, s. Tullius.

Tullĭŏla, s. Tullius.

Tullĭus, röm. Geschlechtsbenennung; zu bemerken sind: 1) der sechste röm. König Servius Tullius, Sohn der (gefangenen) Ocrisia, kam wahrsch. aus Volsinii; er theilte die ganze freie Volksmasse in Centurien u. gab dem Staate eine bestimmte Verfassung; er wurde ermordet v. seinem Schwiegersohne L. Tarq. Superbus, Liv. 2) M. Tullius Cicero u. Q. Tullius Cicero, s. Cicero. 3) Tullia, ae, *f.* a) der Name der beiden Töchter des Serv. Tullius, Liv.; b) Tochter Ciceros u. der Terentia, die zuerst an den Piso Frugi, sodann an den Furius Crassipes u. endlich an den Dolabella verheirathet war, v. dem sie aber geschieden wurde, Cic. Davon: α) Tullĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) Schmeichelname, den Cicero seiner Tochter öfters gibt; β) Tullĭānus, *adj.* tullianisch, z. B. caput, Cic., u. semis, id., das Capital u. die Zinsen, welche ein sonst unbekannter Tullius dem Cicero schuldig war, id.; *Subst.* Tullianum, i, *n.* der untere Theil des röm. Staatsgefängnisses, erbaut v. König Serv. Tullius, Sall., Liv.

Tŭlo, tŭli u. tĕtŭli (alt), = Fero.

Tum, I. *adv.* 1) dann, hierauf, alsdann, auch dann erst (als etw. anderes schon geschehen war), Cic., Liv. ɛ; tum denique od. tum demum, Cic., alsdann erst; quid tum? id., was dann weiter? primum, deinde, tum, id., erstens, zweitens, drittens. 2) damahls; tum quum, id., damahls als; II. *conj.* a) tum-tum = bald-bald, z. B. quam tum cupiditatem, tum lubidinem dicimus, id.; b) quum (cum)-tum, id., = theils-theils u. besonders (wenn man vom Allgemeinen zum Besondern übergeht); cf. Tunc.

Tŭmĕfăcĭo, fēci, factum, 3. poet. aufschwellen, schwellend machen, humum, Ovid.; tp. aufblasen (durch Freude, Stolz ɛ); tumefactus vano nomine, Mart.

Tŭmĕo, ŭi, o. S., 2. 1) geschwollen seyn,

strotzen (z. B. der Körper, e. Kissen, die Segel, die Augen vom Weinen, Knospen), Ovid., Virg., Colum. ☿; tumentes, Plin., geschwollene, an Geschwulst leidende Menschen; saccus hordeo tumens, Phaedr., v. Getreide strotzend; tp. a) schwellen vor Wuth, Zorn ☿, Liv.; animus tumens, Cic., zornig; b) strotzen vor Ruhmsucht, Eitelkeit od. Hochmuth, Hor. Epp. 1, 1, 36.; successu rerum, Justin., über den glücklichen Fortgang ☿; poet. nec mens tumet ☿, Val. Fl., = u. ich bin nicht so verwegen; c) gleichs. so aufgetrieben seyn, daß es aufplatzen will, gähren; z. B. negotia tument, Cic., die Sachen sind reif zur Entscheidung; bellum tumet, Ovid., ist dem Ausbruche nahe; Galliae tument, Tac., die beiden Gallien gähren, sind schwierig; animi tumentes, Plin. Pan., die Gährung, Unzufriedenheit, z. B. plebis; d) schwülstig seyn (v. Redner, Gedichte ☿), Tac., Mart.

Tūmesco, ŭi, v. S., 3. schwellen, anschwellen, z. B. e. Theil des Körpers, das Meer ☿, Virg. ☿; tp. a) poet. schwellen vor Zorn, Ovid. ☿; b) sich aufblähen vor Eitelkeit, Stolz, Quint.; c) in Gährung kommen, dem Ausbruche nahe seyn, z. B. v. Krieg, Virg., Vell.

Tūmicla, ae, *f.* (*dem.* v. tomix) e. Band, e. kleiner Strick, Appul.

Tūmĭde, *adv.* tp. schwülstig, Sen.

Tūmĭdŭlus, *adj.* (*dem.*) ein wenig geschwollen, Appul.

Tūmĭdus, *adj.* 1) angeschwollen (Glied, Meer, Segel, Schlange ☿), Cic., Virg. ☿; uva, Ovid., strotzend; terra, humus, Tac., Colum., hoch gelegen, gebirgig; mons, Ovid., hoher Berg; tp. a) aufgeschwollen von Zorn, Virg. ☿; b) aufgebläht, aufgeblasen von Hochmuth (Mensch, Reden), Sen., Hor.; c) schwülstig (Redner, Rede), Liv., Quint.; d) gährend = zu Aufruhr ☿ geneigt, ingenium, Justin. 2) poet. aufschwellen machend, schwellend (v. Wind die Segel), Virg., Ovid.; tp. honor, Prop., eitel machend.

Tūmor, ōris, *m.* eine Geschwulst, z. B. oculorum, Cic.; tumor ora facit turpia, Prop., das Aufblasen der Backen beim Flötenspiele; tumor loco permansit, Ovid., die Erhöhung, der Hügel; tp. a) die Aufwallung, Hitze, der Affekt, animi, Cic.; b) poet. Zorn, Unwille, Virg.; c) poet. Hochmuth, Aufgeblasenheit, Lucan.; d) Gährung = naher Ausbruch (z. B. eines Krieges ☿), Cic.; e) schwülstige Sprache, das Schwülstige in einer Rede, Quint., Sen.

Tūmŭlo, 1. mit einem Grabhügel bedecken = begraben, Cic., Ovid., Catull, Mart.

Tūmŭlōsus, *adj.* hügelig, locus, Sall., Ammian.

Tūmultŭārĭe, *adv.* hastig, in aller Eile, Ammian.

Tūmultŭārĭus, *adj.* was in der Eile od. Hast geschieht, opus, pugna, Liv.; exercitatio, Gell.; doctrina quasi tumultuaria, id.; dux, id., der in der Schnelligkeit gewählt wurde; exercitus, miles, id., in der Eile zusammengerafft, aufgeboten; so auch manus, catervae, Tac.

Tūmultŭātĭo, ōnis, *f.* Getümmel, Unruhe (vieler Menschen), Liv.

Tūmultŭo, 1. = tumultuor; z. B. quid sit quod tumultues, Plaut.; nunciatur tumultuari, Caes., daß eine Bewegung sei; so auch quam tumultuatum in castris sciret, Liv.; cf. id. 21, 16.

Tūmultŭor, āri, Unruhe od. Bewegung (unter den Leuten) verursachen, unruhig seyn (ein Mensch, e. Volk, e. Thier), Plaut., Cic., Plin. ☿; tp. oratio tumultuatur, Quint., hat einen unruhigen, unordentlichen Gang.

Tūmultŭōse, *adv.* lärmend, mit Lärm, Cic., Caes. ☿; it. ohne Ordnung, in der Hast (z. B. den Senat zusammen berufen), Liv.

Tūmultŭōsus, *adj.* lärmend, z. B. sonitus, Plaut.; it. stürmisch, unruhig (Meer, Volksversammlung), Hor., Cic.; Italia, Vell., unruhig, im Aufruhr; quod tumultuosissimae pugnae erat, Liv. 2, 10., = den ungestümmsten Angriff; tp. a) Unruhe enthaltend, unruhig (Leben), Cic.; b) beunruhigend, bestürzend, nuncius, Liv.; literae, Suet.

Tūmultus, us, *m.* (der *Genit.* bei Plaut. Ter. u. Sall. auch tumulti) 1) eigtl. Lärmen, Unruhe, Tumult, z. B. von plaudernden u. schreienden Menschen, im Hause, unter dem Volke ☿), Cic., Hor. ☿; tumultum facere, praebere, edere, movere, Sall., Liv. ☿, machen, erregen; tumultum injicere civitati, Cic., der Stadt in Verwirrung od. Unruhe setzen. 2) Aufruhr (unter einem Volke), id. 3) der Waffenlärm, d. h. ein plötzlich ausgebrochener Krieg (bes. bei Rom), Liv.; z. B. Italicus, Cic. Phil. 8, 1.; Gallicus, id. Cat. 3, 2.; bellum cisalpinum, cf. Liv. 7, 9.; tumultum decernere, Cic., Liv., bekannt machen, daß e. Krieg ausgebrochen sei u. Alles zu den Waffen rufen. 4) poet. Tumult od. Getöse v. Dingen (z. B. des Donners, des Meeres, des Bauches), Ovid., Lucan., Hor.; tumultus sermonis, Plin., undeutliches Gemurmel (eines Redners); tp. criminum, Quint., Zusammenhäufung v. Anschuldigungen; veri sceleris, Hor.

Tūmŭlus, i, *m.* e. Hügel, Erdhügel (der aus der Ebene abgesondert ansteigt), Cic., Caes. ☿; bes. e. Grabhügel, z. B. Achillis, Cic.; inanis, honorarius, Virg., Suet., e. Cenotaphium, e. Ehrengrabmahl (worin der Todte nicht lag).

Tūn' = Tune, Ter.

Tunc, *conj.* (st. tumque?) 1) damahls (da dieser od. jener Fall eintrat), Cic. ☿, cf. tum; tunc temporis, Justin., Appul., zur damahligen Zeit. 2) alsdann, dann, Nep.; cum senex ... tunc ☿, Plaut., dann erst; so auch tunc demum, Liv., Colum., dann erst.

Tundo, tŭtŭdi, tūnsum u. tūsum, 3. (tu = tŏd in tödten) 1) schlagen, stoßen (einen), z. B. tympana, alicui oculos, pectora manu, Ovid., Cic.; ferrum aptum tundendo, Plin., zum Bearbeiten mit dem Hammer; terram pede tundere, Hor., = tanzen; lapidem digito, Lucr., = berühren; humum, Virg., die Erde schlagen = darauf hinstürzen; tp. eandem rem eudem tundere, Cic., immer dasselbe treiben; aures tundere od. bloß tundere, Plaut., Einem immer in den Ohren liegen; vocibus heros tunditur, Virg., wird bestürmt. 2) heraus schlagen = schlagend herausbringen; frusta tunsae, Virg., = gedroschene. 3) klein stoßen, zerstoßen (im Mörser ☿), Virg., Colum., Plin.; tusum marmor, id.

Tunes, ētis, *f.* (im *Accus.* auch Tunetem) Stadt im Gebiete v. Carthago, zerfiel zu

mit Carthago, hob sich aber später wieder, ctzt noch Tunis, Liv.

Tungri, ōrum, *m.* 1) eine german. Völkerchaft, wahrsch. die Eburonen des Cäsar die r mit mehrern andern Nationen Germanen ennt. Sie waren Schutzverwandte der Treiri, Tac.; Im *Sing.* Tunger, gri, *m.* e. Tunger, Sil. 2) die Stadt Tongern in Lüttich, mmian.

Tūnica, ae, *f.* (bedeutet urspr. wohl überh. ine Hülle) 1) die Haut über Früchten, gewissen Theilen des Körpers, gewissen Thieren ꝛc., uer., Virg., Colum., Cels., Quint., Juven. 2) ie Tunica, das Unterkleid der Römer (urspr. hne Aermel u. nur von weichlicheren Personen it Aermeln getragen, cf. Cic. Catil. 2, 10.; ie Aermeren gingen auch in der Tunica aus u. esorgten ihre Geschäfte, cf. tunicatus); tuica picta, Liv., als besonderes Abzeichen der Salier; tunicam ponere, Plaut., Juven., den ock ausziehen (Sklaven, wenn sie gepeitscht erden sollten); tunica propior pallio est, Plaut. Sprüchw.), das Hemd liegt mir näher als er Rock.

Tūnicātus, *adj.* 1) mit Häuten versehen (eine wiebel ꝛc.), Pers. 2) bloß eine Tunica anhaend, in der Tunica statt in der Toga ausehend (was nur Sklaven u. Geringere thaen), daher = arm, gemein, z. B. popellus, lor.; poet. quies, Mart., Bequemlichkeit zu auſe (wo man kein Oberkleid anhatte).

Tūnico, 1. mit der Tunica bekleiden, Varr. . Non. (Siehe tunicatus).

Tūnicula, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Häutchen, B. über die Augen, Plin. 2) eine (kleine) unica, Plaut.

1. Tūor; s. Tuor.

2. Tūor, ōris, *m.* das Sehen, das Gesicht, Appul.

Turanius, s. Turranius.

Tūrārius, *adj.* Weihrauch betreffend; tibiae, olin., auf denen bei Opferräucherungen gelasen wurde.

Turba, ae, *f.* (verw. mit Trupp, treiben, ρέπω) 1) e. Schwarm = e. Haufen, eine Menge Menschen, Thiere, Dinge), Cic., Ovid., Liv., lin. ꝛc.; turba vulnerum, verborum, Plin., uint., eine Menge ꝛc.; aliquem videre in turba, ic., unter der Menge, dem Volke ꝛc.; so auch turbam exire, Nep., unter die Leute; turba rensis, Liv., = das gemeine Volk; turba mitaris, Liv., = milites; turba mea, Liv., ducum, irg., = Umgebung, Gefolge; aber turba ea, Phaedr. 1, 19, 9., = meine Brut, meine ungen; credula turba, Ovid. Fast. 2, 715., = itus u. Aruns.

2) e. Getümmel, Getreibe, Lärm, Verwirung (z. B. im Lager ꝛc.), Cic.; tp. α) (familiär) ärm, Verwirrung, Spektakel (durch Mißerständnisse, Leichtsinn, Bosheit ꝛc. veranlaßt); B. turbam facere, od. turbas concire, Ter., d. turbas dare, Plaut., Ter., od. turbas turare, Plaut., = Spektakel machen; b) das Weltetümmel; z. B. ex hac turba discedere, Cic.

Turbāmentum, i, *n.* Mittel einen aufzuwiceln, vulgi, Tac.

Turbāte, *adv.* unordentlich, in der Hast, in erwirrung, agere, Caes.

Turbātio, ōnis, *f.* Verwirrung, reipublicae, rum; Flor., Liv.; vultus, Gell.

Turbātor, ōris, *m.* e. Störer, Aufwiegler, vulgi, Liv.; Germaniae, Tac.; belli, Liv., der durch Unruhen Krieg zu erregen sucht.

Turbātrix, īcis, *f.* poet. die Beunruhigerinn, fama, Stat.

Turbātus, *adj.* stürmisch (Meer), Suet; so auch coelum, id.; tp. s. turbare No. 1.

Turbellae, ārum, *f.* (*dem.*) 1) (scherzhaft) Spektakel, Lärmen, Plaut. 2) e. Schwarm, Appul.

Turbīde, *adv.* = Turbate, Cic., Tac., Gell.

Turbīdo, 1. trübe machen, aquam, Solin.

Turbīdum, i, *n.* tp. 1) Unruhe, unruhige Zeit; in turbido, Liv., Tac. 2) Undeutlichkeit, Unklarheit (der Verhältnisse), Sen. Epp. 3. extr.; s. auch turbidus.

Turbīdus, *adj.* eig. überh. unter einander getrieben u. dadurch α) verwirrt (Haar), Ovid.; β) trübe (Wasser), Cic., Liv. (e. Fluß), Virg.; Hermus auro turbidus, id., trübe durch Gold (= Goldsand mit sich führend); nubila, dies, id., Plin., finster, dunkel; so auch lumen lunae, Sen. Tr.; poet. turbida loca, Virg., = die Unterwelt; γ) stürmisch (Meer, Wind, Regen ꝛc.), Cic., Ovid., Hor., Virg., Plin., Quint; tp. α) verwirrt = erschrocken, Virg., Ovid.; so auch turbidus animi, Tac.; turbidum laetari, Hor. (d. h. mit Furcht);

b) trübe, finster, frons, acies, Sen. Tr., finstre Stirne, finstrer Blick;

c) stürmisch = ungestüm, hitzig (e. Kämpfer ꝛc.), Virg., Stat. (e. Redner, eine Rede), Quint.; turbidus irā od. irae, Sil.; dah. auch = zornig, z. B. Mezentius, Virg.; Juno, Stat.; aliquem lumine turbidiore notare, Mart.;

d) stürmisch, bewegt (Zeit, Verhältnisse), Nep., Cic., Ovid., Quint.; cf. turbidum.

e) unruhig = aufrührerisch ꝛc., ingenium, homo, Tac., milites, id.

Turbĭnātio, ōnis, *f.* = figura turbinata, Plin.

Turbĭnātus, *adj.* in Form eines Kegels zugespitzt (e. Stein ꝛc.), Plin.

Turbĭneus, *adj.* poet. kreiselförmig sich bewegend, vortex, Ovid.

1. Turbo, ĭnis, *m.* 1) irgend etwas das sich im Kreise herum dreht: a) Wirbelwind od. Sturmwind, Cic., Virg. ꝛc.; auch turbo ventus, Plaut.; it. poet. der Wirbel den der Wind macht, Luer., Virg.; tp. α) Sturm, Verwirrung, z. B. mentis, Ovid.; reipublicae turbines, Cic.; so auch rerum miserarum, Ovid., od. rerum, Sen. Tr., überh. = Unglück; turbo doloris, Val. Fl., = Heftigkeit; Gradivi, Sil., = pugna infelix; in medio turbine leti versari, Catull., mitten in des Todes Wogen; β) e. Störer (des Friedens), Cic. Dom. 53.; b) der Kreisel womit man spielt, Cic., Virg., Tibull.; c) e. Haspel, Kreisel (bei Zaubereien), Hor., eine Spindel, Catull.

2) gewisse gewundene Theile od. Dinge, z. B. a) die Windung an den Muscheln, Plin., die untere Oeffnung an der Trompete, Ovid.; b) e. Zapfen, Stöpsel, Plin.

3) Windung = kreisförmige Bewegung, z. B. des Rauches, Virg., eines Feuers (= Wirbel), Luer., einer Schlange, Sil., eines Rades, Sen. Tr., des Mondes, Luer., des Himmels, Virg., eines Menschen (Sklaven) bei seiner

Freilassung, Pers.; der Kreiswurf, der Schwung beim Abwerfen eines Geschosses, Virg. ☿; od. poet. überh. der Schwung, die Heftigkeit mit der etw. geworfen wird, id., Val. Fl., Lucan., Sil.;

tp. poet. der Kreislauf, der gewöhnl. Gang (bei Aemtern, Würden), Ovid.

4) (= turba No. 1.) poet. e. Schwarm, Haufen (Leute, die einen umgeben), Claudian.

5) (= turba No. 2) Getümmel, Val. Fl.

2. **Turbo**, 1. I. *tr.* 1) etw. hin u. her treiben, cf. Plaut. Bacch. 2, 3, 59. 2) überh. unter einander treiben u. dadurch α) verwirren (die Haare), Ovid., Sen. Tr. (die Schlachtordnung), Liv. (der Wind Blätter), Virg. (der Sturm das Meer), id., Sen. Tr.; turbare alvum, Plin., den Unterleib aufgetrieben (Durchfall hervorbringen); β) trüben (Wasser ☿), Ovid., Hor.; pulvis sputo turbatus, Petron., = vermengt mit ☿;

tp. verwirren, in Unordnung [illegible] (Volksversammlung, Auspicien ☿), Liv. ☿; spem, id., = trüben, d. h. vermindern; so auch pacem, Justin.; fasti turbati, Suet., in Unordnung, in Verwirrung; voluntates populi turbatae, Cic., die aufgeregten; mens turbata aliqua re, Virg., bestürzt, traurig ☿; so turbatus religione, Suet., bestürzt, ängstlich; turbatus oculis ac mente, Liv., getrübt an Augen u. Sinn, = der vor Bestürzung nicht mehr sehen u. denken kann (s. auch turbatus bes.); turbare aliquid, Plaut., etw. in Verwirrung bringen (etw. anstellen); ne quid ille turbet, Cic.; ea miscet ac turbat, Cic.; so auch multa turbare, id., Vieles (in einer Erklärung) unter einander werfen.

II. *intr.* 1) Verwirrung erregen (Feinde, Angreifende), Liv.; turbatur agris, Virg., es herrscht Verwirrung;

tp. Verwirrung erregen; qui turbassit (= turbaverit) in agendo, Cic., aus den XII tab.; omnibus in rebus turbare, Coel. in Cic. Epp., Verwirrung erregen; turbatum est domi, Ter., es herrscht Verwirrung ☿ (cf. turbare No. 1., tp. extr., welche Phrasen, — wenn das Object e. Pronomen od. Adjectiv ist — auch hierher gezogen werden können).

2) in Verwirrung od. Bewegung seyn (das Meer), Varr.; tp. civitas turbat, Tac.; fortuna turbare coepit, id., fing an sich zu trüben.

3. **Turbo**, ōnis, *m.* Name eines zwar kleinen aber muthigen Gladiators, Hor.

Turbŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. kleiner Volkshaufe, Appul.

Turbŭlente u. -er, *adv.* in Unordnung, stürmisch, aliquid gerere, Cic.

Turbŭlento, 1. beunruhigen, Appul.

Turbŭlentus, *adj.* trübe, z. B. Wasser, Phaedr.; tempestas, Cic., trübes, stürmisches Wetter; tp. α) stürmisch = unruhevoll, voll Verwirrung (Zeit, Umstände, Staat ☿), id.; error, id., verwirrend; animus, id., in Unruhe; b) unruhig = Unruhe erregend, stürmisch, civis, tribunus, consilium, lex, id., Tac.

Turbystum, i, *n.* (in der Mahlerei) e. Mittel zur leichteren Annahme der Farben, Plin.

Turcae, ārum, *m.* scythisches Jagdvolk um den Palus Mäotis, Mel.

Turda, ae, *f.* poet. = Turdus, Pers.

Turdārium, i, *n.* Behältniß für Drosseln, Varr.

Turdēlix, icis, *m.* eine kleine Drossel, Varr.

Turdētāni (u. **Turdūli**), ōrum, *m.* die gebildetste Völkerschaft in Hisp. Baet., Liv.; Turdetanorum urbs, jetzt Teruel, id.; bei Plaut. Capt. 1, 2, 60. wird mit Turdetani auf Turdus (Drossel) angespielt; **Turdetanĭa**, ae, *f.* das Land der Turdetaner, Liv.

Turdŭli, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Hispania Baetica, östlich v. den Turdetani, Varr.; davon: **Turdŭlus**, *adj.* z. B. bellum, Liv.

1. **Turdus**, i, *m.* 1) die Drossel (der Krammetsvogel ☿), Hor., Plin. 2) die Meerdrossel (ein Fisch), Colum., Plin.

2. **Turdus**, i, *m.* Beiname der pleb. Papirii, Liv.

Tūrĕus, s. Thureus.

Turgĕo, rsi, *n. S.*, 2. strotzen (v. Saft, wie die Trauben, die Augen v. Weinen), Virg., Mart. ☿; tp. a) (v. einer Rede) strotzen = schwülstig seyn, Auct. ad Her., Hor.; b) poet. vor Zorn schwellen; alicui, Plaut., gegen einen ergrimmt seyn.

Turgesco, ŭi, *n. S.*, 3. anfangen zu strotzen od. anzuschwellen (z. B. das Saatkorn, das Wasser im Körper), Ovid., Varr.; poet. = schwellen = dick od. dickleibig werden (e. Buch), Pers.; tp. a) anschwellen vor Zorn od. Hochmuth, Cic.; b) schwülstig werden (eine Rede), Quint.

Turgidŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. geschwollen, ocelli, Catull.

Turgĭdus, *adj.* strotzend, angeschwollen, aufgedunsen (e. Glied des Körpers ☿), Cic.; poet. Fluß, Meer, Virg., Hor.; velum, Virg., bauschwellende Segel; semen, Ovid., aufgeschwollen = dick; labra, Mart., aufgeworfene Lippen; tp. schwülstig (e. Dichter), Hor. Sat. 1, 10, 36.

Turia, ae, *m.* Mel. Turium, i, *n.* Plin., Fluß in Hispania im Gebiete der Edetani, jetzt Guadalaviar.

Turiasonenses, ium, *m.* Einw. der Stadt Turiaso bei den Celtiberern, jetzt Tarrazona, Plin.

Tūrĭbŭlum ☿, s. Thur.

Turio, ōnis, *m.* e. zarter Zweig (bes. eine auf den Bäumen), Colum.

Turium, s. Turia.

Tūrius, *adj.* röm. Geschlechtsbenennung, z. B. C. Turius bei Hor. Sat. 2, 1, 49., ein sehr boshaftiger Richter; dav.: **Turiānus**, *adj.* turianisch, z. B. heroditas, Cic., des Q. Turius.

Turma, ae, *f.* 1) überh. e. Schwarm, eine Rotte, e. Haufe; feminea, Ovid., e. Schwarm v. Weibern; Gallica, id., = die Priester der Isis; cf. Hor. od. 3, 4, 43.; turma Satyrorum, Plin., e. Schwarm von ☿; turmae, Claudian., = die Schaaren (Fußvolk u. Reiterei). 2) e. Schwadron, e. Geschwader Reiter v. (gewöhnl.) dreißig Mann, Cic., Liv.

Turmālis, *adj.* 1) überh. eine Schaar (d. h. große Menge) betreffend; cf. Cic. or. 2. 86. (wo in dem turmales e. Wortspiel liegt, da hier ist = große Masse von Statüen, aber mit Anspielung darauf, daß statua turmalis = statua equestris, cf. Vell. 1, 11, 3.) 2) eine Reiterschwadron betreffend; z. B. hastae, Claudian.; turmale fremere, Stat., = wie ein ganze Schwadron; turmales, Liv., = von derselben Schwadron; tp. sanguis turmalis, Sil., = ritterlich.

Turmātim, *adv.* 1) schwadronweise, in einzelnen Turmen, Sall. 2) überh. haufenweise, Lucr.

Turnus, i, *m.* 1) e. berühmter ital. Held, Anführer der Latiner u. Rutuler, Virg.; it. e. Tanz, worin Turnus nachgeahmt wurde, Suet. Ner. 54. 2) Turnus Herdonius, e. vornehmer Latiner, der mit Tarquinius in Uneinigkeit lebte, Liv.

Tūrŏnes, um, u. mit späterer Form Turoni, ōrum, *m.* e. Volk in Gallia Lugd., die Bewohner v. Touraine, Caes., Tac

Turpĭcŭlus, *adj.* (*dem.*) etw. häßlich (z. B. Nase), Catull.; res turpicula, Varr., eine unanständige Sache; tp. etw. schimpflich, res, Cic.

Turpĭdo, Inis, *f.* = turpitudo, bei Tertull.; wurde auch bisher bei Cic. rep. 1, 2. gelesen (aber v. Orelli ɛ geändert).

Turpĭfĭcātus, *partic.* häßlich geworden, geschändet, Cic.

Turpĭlius, Name eines röm. Geschlechtes; zu bemerken sind: a) Sex. Turpilius, e. Komödiendichter, Freund des Terenz, v. dem nur Fragmente vorhanden sind; b) T. Turpilius Silanus, über welchen vgl. Sall. Jug. 67. u. 69.

Turpĭlŭcrĭcŭpĭdus, *adj.* nach schändlichem Gewinne begierig, Plaut.

Turpis, *adj.* häßlich (dem Aeußeren nach), z. B. adspectus, pes, femina ɛ, Cic., Hor. ɛ; poet. turpe senex miles, Ovid., = etw. Widerliches ist ɛ; turpe incedere, Catull., unanständig einher gehen; it. garstig od. unangenehm (jugend, z. B. eine Wortform, Cic. Or. 47.; i. a) schimpflich, entehrend, z. B. fuga, vita, gestas, id., Virg.; turpe est, Cic., es ist (w. Schimpfliches; turpe ducere, Quint., für (ne Schande; hoc mihi videtur turpissimum, ic., die größte Schande; *Subst.* turpe, id., as moralisch Schlechte (im Gegens. zu honestum); b) unsittlich, unmoralisch, schlecht (. Mensch).

Turpĭter, *adv.* häßlich (für den Anblick), vid., Hor.; it. unanständig (z. B. da liegen), vid.; tp. schimpflich = mit Schimpf u. Schande (. B. fliehen), Caes.; turpissime labi, Cic., h häßlich irren.

Turpĭtūdo, Inis, *f.* Mißgestalt, Häßlichkeit, B. des Körpers, Cic.; tp. a) das Unanständige; verborum, id., das Schmutzige in Worten; b) die Schändlichkeit = schändliche Handlung, Schlechtigkeit; z. B. turpitudinem alicui jicere, id.; per turpitudinem, Sall., auf ändliche Weise; c) etw. Beschimpfendes, e. chimpf; fugae, Caes., schimpfliche Flucht; mpiternam alicui turpitudinem infligere, Cic., einen auf immer beschimpfen, brandmarken; rpitudo generis, Quint., = schimpfliche Geburt, rkunft.

Turpo, 1. (meist poet.) verunstalten, z. B. unzeln das Gesicht, eine Narbe die Stirne, r., Bläße das Gesicht, Sil.; Amnis vultum rpatus, Stat., dadurch daß ihm e. Horn abbrochen war; tp. verunehren, schänden (seine nen, eine Stadt ɛ), id.

Turrānius, Name einer röm. gens: a) D. rranius Niger, e. gelehrter Mann, Freund Varro u. Q. Cicero, Varr., Cic.; b) bei Ovid. nt. 4, 16, 29. wird ein Turranius als Tragödiendichter genannt; dav. Turraniānus, *adj.* einen rranius betreffend, z. B. pira, Colum., Plin.

Turrĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Thürmchen, Vitr. 2) poet. ein thurmförmiger Würfelbecher, Mart.

Turrĭger, gĕra, gĕrum, *adj.* poet. Thürme tragend, urbes, Virg.; fera, Sil., = der Elephant.

1. Turris, is, *f.* unser: Thurm. 1) überh. ein hoher (einzeln stehender) Bau, z. B. das Taubenhaus im Hofe, Varr., Ovid.; concionari ex alta turri, Cic. Tusc. 5, 20. (v. einem hohen Thurme herab, im Gegens. zu der niedrigeren Rednerbühne). 2) e. Thurm zur Befestigung der Mauern, id., Caes., Sall. ɛ; it. e. Belagerungsthurm (v. Holz), id. 3) ein thurmartiges Haus, e. Schloß, Cic., Liv., Sall.; turris Maecenatiana, Suet., der Pallast des Mäcenas (auf dem esquilinischen Hügel; cf. Hor. od. 3, 29, 10.).

2. Turris, is, *f.* (als Name mehrerer Orte) 1) T. Hannibalis, Liv., viell. = Rus suburbanum, Justin., Küstenort in Byzacium, wo Hannibal sich nach Syrien einschiffte (jetzt Mahdia?) 2) Turris Eudiera, in Macedonien, Liv. 3) Turris Stratonis, Plin., s. Caesarea. 4) ad Turrim Libysonis, id., die einzige Colonie auf der Insel Sardinien im nordwestlichsten Theile derselben; Ruinen auf einer Anhöhe neben dem Gavinofluße, der Hafen jetzt noch Porto di Torre.

Turrītus, *adj.* 1) mit Thürmen versehen elephantus, moenia, puppes, Ovid., Auct. b Afr. 2) poet. thurmhoch (Fels, Haarputz Virg., Lucan.

Turrus, i, *m.* e. Fluß in Venetia bei Aquileja, jetzt Torre torrente, Plin.

Tursio, ōnis, *m.* der Braunfisch, der Springer, Plin.

Turtur, ŭris, *m.* die Turteltaube, Varr., Virg. ɛ; cariturus turture magno, Juven., auf gemästete Turteln verzichtend (wie man sie Kinderlosen schenkt).

Turtŭrilla, ae, *f.* (*dem.* v. Turtur) e. Turteltäubchen = e. weichlicher Mensch, Sen.

Tūrunda, ae, *f.* (v. tero) 1) eine Rudel (als Mast für Geflügel, bes. Gänse), Cat., Varr. 2) feingezupfte Leinwand, Karpie für Wunden, Cat.

Tus, s. Thus.

Tuscanicus od. Tuscanus, s. unter Tuscia.

1. Tusce, *adv.* tuscisch, dicere, Gell.

2. Tusce, s. Tuscus.

Tuscia, s. Tuscus.

Tusculānum, s. Tusculum.

1. Tusculum, s. Thusculum.

2. Tusculum, i, *n.* alte Stadt in Latium, 100 Stadien östlich v. Rom auf einer Anhöhe; wegen ihrer herrlichen Lage hatten in dieser Gegend die Römer viele Villen, Cic., Hor. Sie wurde im Mittelalter, zu Friedr. I. Zeit, zerstört u. nicht ganz an derselben Stelle wieder aufgebaut, jetzt Frascati (v. den vielen Lustwäldchen, ital. frasca = Gebüsch). Dav.: a) Tusculus, *adj.* tusculisch, poet. z. B. tellus, Tibull.; moenia, Sil.; umbra, Stat., = die schattigen Haine dort; *plur. Subst.* Tusculi, ōrum, *m.* die Einw. v. Tusculum, Mart.; b) Tusculānus, z. B. arx, colles, populus, Liv.; *Subst.* Tusculani, ōrum, *m.* die Einw. v. T., Cic., Plin.; Tusculanum, i, *n.* (*sc.* rus od. praedium) e. Landgut bei

Tusculum, z. B. des Brutus, des Cäsar, des Cicero, des Pompejus, Cic.; beſ. aber des M. Tullius Cicero ſelbſt; dieſe Villa hatte früher dem Sulla gehört, der ſie mit Gemählden ausſchmückte, u. wurde während Ciceros Exil v. Clodius zerſtört. Von dieſer Villa iſt ſeine Schrift Tusculanae disputationes benannt; c) Tusculanensis, *adj.*, dies, Cic., die auf dem Tusculanum zugebrachten Tage, id.; ſ. auch Tuscus.

Tuscus, *adj.* tuscisch, tyrrhenisch, etruriſch (jetzt toscaniſch), Cic., Plin.; amnis, Ovid., flumen, id., alveus, Hor., = die Tiber; Tusci stagna profundi, Sil., = der traſimeniſche See; dux, = Mezentius, Ovid.; duellum, id., Krieg der Römer mit den Tuskern; eques, Mart., = Mäcenas (weil er aus Tuscien ſtammte); tusci cadi, id., = tusciſche Flaſchen (mit Wein gefüllt); semen, Ovid., = tusciſcher (ſehr weißer) Dinkel; vicus tuscus, Liv. 2, 14., eine Straße in Rom, die ehemahls flüchtigen Etruriern zur Wohnung angewieſen wurde; anders Varr. 4, 8., Liv. 2, 15. In dieſer Gegend wohnte allerlei leichtes Geſindel, meretrices, lenones, Plaut., Hor. Aus Mart. 11, 28. ſieht man, daß auch Seidenhändler dort wohnten. *Subst. pl.* Tusci, ōrum, *m.* 1) die Etrurier, Liv., Plin. 2) c. Landgut des jüngern Plinius, Plin. Epp. 5, 6. Davon: a) Tuscia, ae, *f.* das tusciſche Gebiet = Etruria, Ammian.; b) Tuscānus u. Tuscanicus, *adj.* etruriſch, z. B. dispositiones Tuscanae, Vitr., = nach tusciſcher Bauart; opera tuscanica, id., Plin.; columnae tuscanicae, id.; c) Tuscanienses, ium, *m.* Bewohner des heutigen Toscanella, id.; ſ. auch Tusculum.

Tussēdo, inis, *f.* der Huſten, Appul.

Tussicŭla, ae, *f.* (*dem.*) kleiner Huſten, Cels., Plin. Epp.

Tussilāgo, inis, *f.* Huflattich, Plin.

Tusslo, ire, huſten, z. B. acerbum, Mart., heftig; male, Hor., einen ſchlimmen Huſten haben; tussiens, Plin., der am Huſten leidet.

Tussis, is, *f.* der Huſten, Virg., Catull., Cels., Mart., Plin., Colum.

Tūtāmen, inis, *n.* poet. Virg., und

Tūtāmentum, i, *n.* Schutzmittel, Schutz, Liv., Appul.

Tūtānus, i, *m.* Name einer röm. Schutzgottheit, Varr. b. Non.

Tūtātor, ōris, *m.* der Beſchützer, Appul.

1. Tūtē, *adv.* ſicher, z. B. vivere, agere, Auct. ad Her.; credere alicui, Plaut.; ubivis tutius esse, Sall.

2. Tūtē (nachdrückl.), = tu; z. B. ut tute scis, Cic., wie du weißt; tute ipse, Ter., du ſelbſt; auch ſteht tutemet, = tu (mit Nachdruck), Ter., Lucr., Sen. Tr.

1. Tūtēla, ae, *f.* 1) Ausſicht, Vorſorge, Sorge für etw. od. einen, z. B. villarum, hominis alicujus, Plin. ε; tutelam gerere tergo suo, januae (*Dativ.*), Plaut., Sorge tragen für ε; tutela pecudum, classis, Colum., Justin., Erhaltung, Ernährung; asellus exiguae tutelae est, Colum., = koſtet wenig Unterhalt. 2) Schutz gegen feindliche Gewalt, Cic.; tutelae esse deorum, Liv., im Schutze der Götter ſeyn; tutelam praebere, Plin., Schutz gewähren (z. B. e. Kleid gegen die Kälte); tutelam habere, id. (v. Dingen) Schutz gewähren, e. Schutzmittel ſeyn. 3) Schutz od. Sorge für einen Unmündigen = Vormundſchaft; judicium tutelae, Cic., gerichtliche Unterſuchung wegen (unredlich) geführter Vormundſchaft; in tutelam suam venire, pervenire od. suae tutelae fieri od. tutelam recipere, id., Nep., Sen., Suet., mündig werden; tp. das Vermögen des Mündels, z. B. legitima Cic. 4) poet. Schutz = ſchützende Perſon, z. B. hortorum, Ovid. (= Priap); rerum tutela mearum, Hor. (ſo nennt er den Mäcenas); Dianae, id. (= Hunde); ſo beſ. die Schutzgottheit des Schiffe (ihr Bild war am hinteren Theile des Schiffe abgemahlt), Ovid.; daher tutelae deae fluitant, Sil. (= die Schiffe ſelbſt); poet. was geſchützt wird, z. B. Deliae tutela deae, Hor. Od. 4, 6, 33. = von der deliſchen Göttinn geſchirmt; hortus tutela draconis, Lucan. = ſteht unter dem Schutze der Schlange.

2. Tūtēla, ae, *f.* Ort der Celtiberer, Mart.

Tūtēlina, ae, *f.* 1) die Schutzgöttinn Roms, Varr. 2) des Getreides, Plin., Macrob.

Tutĭa, ae, *f.* Ort der Edetani in Hisp. Tarrac. (viell. Tous), Flor. 3, 22. Andre wollen Turia leſen.

1. Tūto, āre, ſchützen, Plaut., Pacuv. b. Non.

2. Tūto, *adv.* ſicher, z. B. vivere, Nep.; tutissimo, Cic., Plin., am ſicherſten.

1. Tūtor, āri, 1) wahren, zu erhalten ſuchen, z. B. rem heri, Plaut., das Eigenthum ſeines Herrn; tp. spem virtute, Sall., aufrecht erhalten; partes amantis, Hor., = ſich behaupten in ε, ſich gleich bleiben in ε. 2) beſchützen, decken (einen, eine Stadt ε), Sall., Liv. 3) tutari aliquid, einer Sache wehren, ſteuern, z. B. inopiam, Caes.

2. Tūtor, ōris, *m.* 1) c. Beſchützer, z. B. der Gränzen, eines Volks, des Reichs, Het. Cic. ε; tutores annui, id., = die Conſuln. 2) beſ. der Beſchützer eines Unmündigen = Vormund, einer Frau = Beiſtand, Curator, Cic.; tp. orbae eloquentiae, id. Brut. 96., Vormund der verwaiſten Beredtſamkeit.

Tūtōrĭus, *adj.* vormundſchaftlich; tutorio nomine, Justin., als Vormund.

Tūtŭlātus, *adj.* einen hohen Haarputz habend, Varr. (ſ. Tutulus).

Tūtŭlus, i, *m.* ein hoher Haarputz, c. von aufwärts ſtehender Haarwulſt der Prieſter u. Frauen, Varr.

1. Tūtum, i, *n.* 1) Sicherheit (= ſicherer Ort), z. B. in tutum pervenire, Nep.; in tutum receptus est, Liv., an einen ſichern Ort; in tutum educere, Plaut., führen (ſeine Soldaten); tuta tenere, Virg., in Sicherheit ſeyn. 2) Sicherheit, e. ſicherer Zuſtand; aliquid in tuto collocare, Cic., Ter., etw. in Sicherheit bringen, ſichern (Jemds Verhältniſſe); ſo auch esse in tuto, Cic., Ter.

2. Tūtum, *adv.* ſicher, Varr. b. Fest.

Tūtus, *adj.* (ſtatt Tuitus) geſchützt = ſicher, geſichert (eine Sache, eine Perſon), Cic. ε; ab aliquā re, ad aliquid, Liv. ε, gegen, vor etw. poet. mens male tuta, Hor., nicht ſicherer (= verrückter) Sinn. 2) ſicher = gefahrlos, z. B. das Meer ε, Cic. ε; ſ. Tutum. 3) ſicher = vorſichtig, z. B. consilium, Liv.; cf. Hor. A. P. 25. tutum est, Prop., es iſt der Vorſicht gemäß, tutus credere, id., vorſichtig in ε; ſo auch fugae, Sil.

Tuum, ſ. Tuus.

Tŭus, *adj.* dein; tui, Cic., die deinigen; suus est, Plaut., er ist der deinige (= dein Sohn, dein Geliebter); tua, Hor. od. 1, 15, 32., die Deine (deine Geliebte); cf. Prop. 1, 9, 22. Tibull. 1, 9, 65.; tuum od. tua, Plaut., Ter., das Deinige, deine Angelegenheiten ꝛc; tuum est, es ist deine Pflicht, it. es ist deine Gewohnheit, Ter., Plaut.; tuapte sponte, id., aus einem freien Willen; so tuopte ingenio, id.; tuosco tuum, id. (*sc.* morem); benefacta majorum tuum (st. tuorum), id.; tp. tempore tuo pugnavisti, Liv., = zur günstigen Stunde.

Tyăna (u. Thyana bei Vopisc.) ae, *f.* u. ōrum, *n.* Stadt in Cappadocien, an der Hauptstraße nach Cilicien u. Syrien, Geburtsort des Philosophen Apollonius, der hier göttlich verehrt wurde, jetzt Karahissar, Plin. Davon: a) Tyanēlus, *adj.* tyanēisch, Ovid.; b) Tyanaeus, *adj.* aus Tyana, z. B. Apollonius, Ammian.

Tyba, ae, *f.* Ort in Asien, jenseits des Euphrat, Cic.

Tybris, Idis, *m.* poet. Form st. Tiberis; Ovid. Her. 7, 145. braucht das Wort adjectivisch.

Tybur, s. Tibur.

Tyche, es, od. Tycha, ae, *f.* (Τύχη = fortuna) Name eines Theils v. Syrakus, in dem e. Tempel der Fortuna stand, Cic., Liv.

Tychius, i, *m.* e. berühmter Lederkünstler aus Böotien, Ovid., Plin.

Tydeus (zweisilbig), ĕi u. ĕos, *m.* Sohn des Oeneus u. Vater des Diomedes, tödtete auf der Jagd seines Vaters Bruder u. mußte fliehen; er floh zu Adrast, dessen Tochter Deiphyle er heirathete u. die ihm den Diomedes gebar. Er kämpfte vor Theben sehr tapfer als der berühmteste Speerwerfer, machte sich aber durch seine Grausamkeit der ihm v. Minerva geschenkten Unsterblichkeit verlustig, Virg. Davon: Tydides, ae, *m.* poet. Sohn des Tydeus = Diomedes, id., Ovid., Hor.

Tylos, i, *f.* Insel an der Nordküste Arabiens mit einer gleichnamigen Stadt, berühmt auch jetzt noch wegen der Perlenfischerei (die größte der jetzigen Baharein-Inseln).

Tymolus, i, *m.* andere Form für Tmolus, Ovid.

Tympănista, ae, *m.* (gr.) der Paukenschläger, Appul.

Tympănites, ae, *m.* (gr.) die Trommelwassersucht (wenn der Leib wie eine Trommel gespannt ist), Veget.

Tympănītĭcus, *adj.* mit der Trommelwassersucht behaftet, Plin.

Tympănium, ii, *n.* (gr.) eine Art Perlen, die Paukerperle, Plin.

Tympănizans, tis, *partic.* die Pauke schlagend, Suet.

Tympănōtrība, ae, *m.* (gr.) e. Paukenschläger (wie die Priester der Cybele); daher verächtlich tp. = ein weibischer Mensch, Plaut.

Tympănum, i, *n.* (gr.) (verw. mit dubben = stoßen) 1) eine Handpauke (sie wurde bes. bei dem Gottesdienste der Cybele gebraucht u. galt für ein weibisches Instrument), Lucr., Catull., Ovid., Virg. ꝛc (doch gaben die Parther in den Schlachten damit, statt mit der Tuba, ihre Signale), Justin. 41, 2.; tp. tympana eloquentiae, Quint., weichliche Beredtsamkeit. 2) etwas einer Handpauke Aehnliches, z. B. a) e. Rad zu Lasten ꝛc, Virg. G. 2, 444.; b) eine runde Schüssel, Plin.; c) (in der Baukunst) das Giebelfeld, Vitr.; d) an den Thüren die Füllung, id.

Tymphaei, ōrum, *m.* 1) Volk in Aetolien nach Plin. 4, 2, 3. (richtiger, nach Strabo, in Epirus) v. dem Berge Stympha, der auch Tympha heißt; -aĭcus, *adj.*, gypsum, Plin. 2) Plin. 4, 10, 17. e. Volk in Macedonien.

1. Tyndareus, Tyndarides, Tyndarius, s. Tyndarus.

2. Tyndăreus (dreisilbig), ĕi, ĕos, od. Tyndarĕos, i, od. Tyndărus, i, *m.* Sohn des Oebalus, König in Laconica, zeugte mit der Leda den Castor, Pollux, die Helena u. Clytämnestra, Ovid. Davon: a) Tyndarĭus (-ĕus), *adj.* tyndarisch; poet. fratres, = Castor u. Pollux, Val. Fl.; *Subst. plur.* Tyndarii, ōrum, *m.* poet. die Spartaner, Sil.; b) Tyndarĭdes od. -a, ae, *m.* der Nachkomme des Tyndareus, der Tyndaride, Cic.; Tyndaridae gemini od. fratres = Castor u. Pollux, Ovid.; Tyndarides = Pollux, Val. Fl.; bei Hor. Sat. 1, 1, 100. ist Tyndaridarum ebenfalls als *masc.* zu fassen, da das *fem.* darunter begriffen ist; c) Tyndăris, Idis, *f.* α) poet. eine Tyndaride, Tochter des Tyndareus, z. B. die Helena, Ovid. ꝛ od. Clytämnestra, id. Trist. 2, 396.; β) eine Küstenstadt im Westen Siciliens, Cic., Plin.; die Einw. derselben: Tyndaritāni, ōrum, Cic.; γ) Name einer Freundinn des Horaz, Hor. Od. 1, 17.

Tyndaris, s. in Tyndareus.

Typhōeus (dreisilbig), ĕi u. ĕos, *m.* u. Typhon, ōnis, *m.* e. Gigant v. ungeheurer Größe mit 100 Schlangenköpfen; wurde im Kampfe mit Jupiter v. diesem besiegt u. in den Tartarus geworfen, nach Andern unter den Aetna, wo er noch athmete u. Feuer auswarf. Der Aegypter dachte sich unter dem Typhon alles Schädliche; er scheint einen furchtbar verwüstenden Wind (s. das folg. Wort) zu bezeichnen (nach Hug e. böser Geist der Sommersonnenwende, d. h. e. Feind des Osiris, den er zurückdrängt, bis daß dieser stirbt — Wintersolstitium — u. Typhoeus v. Horus überwältigt wird). Er wird bisweilen mit Briareus verwechselt, Ovid., Lucan. ꝛ. Davon: a) Typhōlus (auch ĕus), *adj.* typhoisch, poet. tela, Virg., cervix, Claudian.; b) Typhōis, Idis, *f.*, Aetna, Ovid. (unter dem Typhoeus liegt); c) Typhōnĕus, *adj.* typhonisch, specus, Mel. (eine Höhle in Cilicien); d) Typhonis, Idis, *f.*, poet. *pl.* Typhonides, Val. Fl., = die Harpyien.

Typhon, ōnis, *m.* (gr.) 1) heftiger Wirbelwind, Wasserhose, Plin. 2) poet. Wirbelwind mit Feuer, Val. Fl. 3) eine Art Kometen, Plin.

Typus, i, *m.* (gr.) 1) Figur v. halb erhabener Arbeit (aus Gips ꝛ), Cic., Plin. 2) die Ordnung od. der Gang eines Fiebers, Appul., Coel. Aur.

Tyra, s. Tyras.

Tyrāgĕtae, ārum, *m.* Volk im europ. Sarmatien am Tyras (Dniester), Plin.

Tyrannĭce, *adv.* tyrannisch = grausam, gewaltthätig, statuere aliquid in aliquem, Cic.

Tyrannĭcīda, ae, *m.* e. Tyrannenmörder, Sen., Suet., Quint.

Tyrannĭcīdium, i, *n.* Tyrannenmord, Plin., Sen.

Tyrannĭcus, *adj.* (gr.) tyrannisch, despotisch,

facinus, Auct. ad Her.; leges, Cic.; dominatio, vitia, Justin.; ira, Sen.

Tyrannio, ōnis, *m.* c. griech. Grammatiker, der im mithridat. Kriege als Gefangener nach Rom kam u. Lucullus Bibliothek einrichtete. Auch trug er zur Verbreitung der aristotel. u. platon. Werke unter den Römern bei. Er unterrichtete Ciceros Kinder u. ordnete auch seine Bibliothek, Cic.

Tyrannis, idis, *f.* (gr.) 1) die (angemaßte) Alleinherrschaft, Tyrannei, bes. in einem vorher freien Staate, Nep., Ovid., Val. Max., Quint. ɛ; tyrannidem occupare, Cic. Off. 3, 23., sich der Alleinherrschaft bemächtigen. 2) eine Herrschaft, c. Fürstenthum, Liv.

Tyrannoctonus, i, *m.* (gr.) c. Tyrannenmörder, Cic.

Tyrannus, i, *m.* (gr.) 1) der Herr, der Fürst eines Landes ɛ, Virg., Liv. ɛ; poet. der Herr (z. B. der Gewässer = Neptunus), Ovid. 2) c. Usurpator, der sich in einem Freistaate der Regierung bemächtigt hat, Nep., Cic. ɛ; daher tp. c. Tyrann, Despot, grausamer Mensch; tyrannum esse in aliquem, Cic.

Tyras, ae, *m.* c. Fluß in Scythien, kömmt aus einem großen See u. fällt in den Pont. Eux., Ovid., Mel. (später Danaster, woher Dniester); bei Plin. Tyra.

Tyrianthinus, *adj.* (gr.) von violetter Farbe, die noch mit Purpur überfärbt ist, Mart.

Tyrienses, ium, *m.* Einw. der Stadt Tyriacum in Lykaonien, wo jetzt Akscheher, Plin.

Tyrins, s. Tirins.

Tyrissaei, ōrum, *m.* Einw. der Stadt Tyrissa in Emathia, Plin.

Tyrius, s. Tyrus.

1. **Tyro**, s. Tiro.

2. **Tyro**, us, *f.* Tochter des Salmoneus, die von Poseidon den Pelias u. Neleus gebar. Sie wurde später die Gattinn von ihres Vaters Bruder Kretheus, Prop., Hyg.

Tyropatina, ae, *f.* eine Art Käsekuchen, Apic.

Tyrotarichus, i, *m.* (gr.) eine Salzfischpastete mit Käse u. anderen Zuthaten, Cic. (das Recept dazu findet sich noch bei Apic.); als *adj.* bei Apic.

Tyrrheni, **Tyrrhenia**, **Tyrrhenicus**, s. Tyrrhenus.

Tyrrhēnus, 1) us, i, *m.* nach der gewöhnlichen Sage Sohn des lydischen Königs Atys, der einen Theil der Lydier nach Italien führte u. Tyrrhenien gründete, Vell., Tac. (K. O. Müller leitet den Namen von einer lydischen Stadt Tyrrha ab). 2) als *adj.* tyrrhenisch, etruscisch, z. B. mare (was die Römer sonst mare inferum nennen), Liv.; bei Virg. aequor Tyrrhenum; flumen, = die Tiber, id.; volucres, = die Sirenen, Stat.; corpora, = tyrrhenische Männer, die Bacchus in Delphine verwandelte, Ovid.; daher piscis, = c. Delphin, Val. Fl.; vincula pedum, Virg., eine Art Fußbekleidung der Tyrrhener, welche zuerst die röm. Senatoren, sodann die Ritter u. endlich die gewöhnlichen Soldaten trugen; Tyrrhenus tubae clangor, id., od. Tyrrhenum murmur, Stat., weil die Tuba von den Etruriern kam; poet. pubes Tyrrhena, Sil., = romana; *Subst.* c. Tyrrhener; sanguis Tyrrheni, das Blut des Tyrrheners (= Lausus, des Mezentius Sohn), Virg.; Tyrrheni, ōrum, id. (aus ihnen nahm man gewöhnlich die Flötenspieler bei Opfern). Davon: a) Tyrrhenia, ae, *f.* das Land Tyrrhenien = Etrurien, Ovid.; b) Tyrrhenēus, *adj.* tyrrhenisch; Tarraco (weil es am mittelländischen Meere liegt), Auson.; mare, = Tuscum, Liv.

Tyrrhēum, i, *n.* Stadt in Akarnanien (Andre lesen Thyrium), Liv.

Tyrrheus (zweisilbig), ĕi od. **Tyrrhus**, i, *m.* c. Hirte des Latinus, dessen Söhne Tyrrhidae. ārum, *m.*, Virg.

Tyrrhidae, s. Tyrrhĕus.

Tyrtaeus, i, *m.* c. Dichter aus Athen, bekannt durch seine feurigen Kriegslieder, durch welche er die Spartaner im messenischen Kriege begeisterte, Justin., Hor.

Tyrus, i, *f.* (vom hebr. Zor, aramäisch Tor, woher auch der lat. Name Sarra od. Sara) die wichtigste Stadt in Phönicien, Colonie v. Sidon, berühmt durch ihren Purpur, früher auf dem festen Lande, dann später kleiner auf einer nahen Insel; die letztere v. Alex. M. erobert, Cic., Curt. ɛ. (Vom alten Tyrus ist jetzt nur noch ein schöner Brunnen Ras Alain übrig, nebst einer Wasserleitung; v. Neutyrus — jetzt zur Halbinsel geworden — Ruinen unter dem Namen Sur); tp. bei Mart. 2, 29, 3. u. 6, 11, 7. = Purpur. Davon: Tyrius, *adj.* a) tyrisch, puella od. pellex, Ovid., = Europa (Tochter des tyr. Königs Agenor); taurus, Mart., der die Europa entführte; ostrum, murex od. fucus, Ovid., der tyrische Purpur; b) poet. thebanisch (weil Kadmus, welcher Theben gründete, c. Phönicier war); agri, montes, Stat.; exsul, id., = Polynices; ductor, id., = Eteocles; plectrum od. chelys, id., = des Amphion; c) = karthagisch (weil die Karthager v. Dido aus Tyrus abstammen); arces od. urbs, Virg., = Karthago; doli, Sil., = punischer Trug; patres, id., = der karthagische Senat; miles, id., = Hannibals Heer; vires, Claud., = die Macht der Karthager; ductor, Sil., = Hannibal; tori, Ovid., = die Hochzeit der Dido mit Aeneas; *Subst.* c. Tyrier, Cic., Lucan.; poet. α) c. Thebaner, Stat.; β) c. Karthager, Virg., Sil.

Tyscus, i, *m.* Castell in der Gegend von Pessinus in Galatien, Liv.

U

U, als Abbreviatur, bedeutet Urbs, d. h. Roma, z. B. u. c. = urbis conditae; ab u. c. = ab urbe condita.

1. **Über**, ĕris, *adj.* (verw. mit über) gleichs. überfließend: 1) reichlich, in großer Menge, z. B. Wasser ɛ, Cic.; lac, Hor. 4, 4, 14. u. 15. (wo Andre es für das *Subst.* halten); poet. subtemen, Plan., dicht, stark; tp. fructus, Cic.;

eicher Genuß. 2) reich = fruchtbar an etw., rgiebig, z. B. e. Feld, Baum ɛ, Cic., Liv. ɛ; oet. bellum, Hor., reiche Beute versprechend; p. a) reich an ɛ; provincia triumphis uberima, Cic.; b) bes. in geistiger Beziehung ruchtbar, z. B. e. Schriftsteller, Redner ɛ, id.

2. Über, ĕris, *n.* (verw. mit über) eigtl. tw. Emporragendes, wie die Warze an der Brust, das Euter: 1) gew. poet. die säugende Brust; ubera ebibere, ducere, Ovid., trahere, ucan., haurire, Plin., siccare, Virg., saugen, usfaugen; tp. a) Fruchtbarkeit od. Saft des eldes, Virg., Colum. ɛ; b) poet. das fruchtbare eld selbst, Virg. 2) der traubenförmige Klumen, in dem sich die Bienen an einen Baum ängen, Pallad.

Übĕrius, *adv. comp.* reichlicher (z. B. herorkommen, nachwachsen), Ovid. ɛ; tp. (in einer ede ɛ) ausführlicher, Cic.

Übĕro, 1. 1) fruchtbar machen, Plin. Pan. 2) fruchtbar seyn, Colum.

Überrime, *adv. Superl.* v. Uber, Plaut., Cic.

Übertas, ātis, *f.* gleichs. Ueberfluß, dah.: 1) Reichlichkeit, reichliche Menge, z. B. pabuli, lin., frugum ɛ, Cic., vini, Suet., piscium, ustin.; tp. utilitatis, Cic., reichlicher Nutzen; erborum, Quint., Ueberfluß an Worten; imroborum, Cic., die große Menge schlechter Menschen. 2) reicher Ertrag, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, agrorum, Cic.; fluminum, Tac., ihre ruchtbarkeit an Fischen, Goldsand ɛ; tp. die ruchtbarkeit, in dicendo, Cic.; ingenii, Quint.; bertates virtutis, Cic. N. D. 2, 66., = die Mittel um Glücke, welche die Tugend gewährt.

Übertim, *adv.* reichlich, z. B. weinen, Catull., uet. ɛ.

Übertus, *adj.* tp. reichlich = ausführlich, dicendi genus, Gell.

Ubi, I. *adv.* 1) wo (in u. ausser der Frage), ic.; ubi terrarum, gentium, id., Sall., wo in er Welt; ubi loci, Plaut., wo, an welchem Orte. 2) wo (in Beziehung auf Personen u. Sachen), z. B. neque quisquam fuit, ubi ɛ, ic., = bei welchem; navis ubi vectus fui, laut., = auf dem ɛ. 3) wo auch nur immer = ubiubi), z. B. animus sit, Cic. 4) wohin, . B. etw. werfen, Tac.; II. *conj.* wann, so ald als; ubi voles, Ter., wann du willst; bi semel ɛ, Cic., so bald einmahl ɛ; ubi rimum potuit, id., so bald er konnte; ubi ertior factus est, Caes., als er ɛ.

Ubicunque (od. Ubicumque), *adv.* 1) wo uch nur immer (z. B. einer ist), Cic.; ubiumque gentium od. terrarum, id., wo in der Welt es auch seyn mag. 2) poet. = überall, vid. Am. 3, 10, 5.

Ubii, ōrum, *m.* eine german. Völkerschaft, u Cäsars Zeiten noch auf dem rechten Rheinfer zwischen der Lahn u. dem Main; v. den Sueven gedrängt, riefen sie den J. Cäsar zu ülfe; später wies ihnen Agrippa (36 vor Chr.) eue Wohnsitze auf dem linken Rheinufer an; ie blieben immer treue Freunde der Römer, aes., Tac.; oppidum Ubiorum, Tac., = Cöln, . Agrippina; Ara Ubiorum, id., viell. Bonn; bius, *adj.* ubisch, z. B. mulier, Tac., eine bierinn.

Übilibet, = Ubivis, Sen.

Übĭnam, *adv.* wo denn od. wo; z. B. ubinam sumus gentium? Cic.

Übĭquāque, *adv.* wo nur irgends, Appul.

Übique, *adv.* 1) wo es nur sei = überall, Cic., Virg.; ubique gentium, Flor. 2) = et ubi, Liv. 36, 2., und wo. 3) poet. und wann, Hor. Sat. 2, 2, 84.

Ubisci, ōrum, *m.* Volk in Gall. Aquit., zu den Bituriges gehörig, Plin.

Übĭŭbi, *adv.* = Ubicunque, z. B. ubiubi est, od. ubiubi erit, Plaut., Ter., er sei wo er wolle.

Übĭvis, *adv.* wo du willst = überall; z. B. ubivis tutius, quam in Senatu, Cic.

Ucălĕgon, ontis, *m.* Name eines Trojaners; ardet Ucalegon (d. h. sein Haus), Virg.

Ucĕni, ōrum, *m.* ein von den Römern unterworfenes Alpenvolk in der Gegend des heutigen Bourg d'Oissans, Plin.

Ucŭbis, is, *f.* Stadt in Hisp. Baet. in der Nähe von Corduba; zwischen ihr u. Attegua floß der flumen Salsus, Caes.

Udo, ōnis, *m.* (gr.) Filzschuhe (aus Bocksharen), Mart.

Udăba, ae, *m.* e. Fluß in Hisp. Tarrac., jetzt Myares, Plin.

Udus, *adj.* (= Uvidus) gew. poet. ganz feucht, naß (Sumpf, Tuch, Augen, Wangen ɛ), Ovid., Virg. ɛ; pomaria rivisudo, Hor., bewässert; udo colores illinere, Plin. = al Fresco malen; poet. = betrunken, aleator, Hor.; tp. poet. gaudium, Mart., mit Thränen vermischt.

Ufens, tis, *m*) e. Fluß in Latium, jetzt Uffente, hilft die pontinischen Sümpfe bilden, gelidus, Virg. Davon das *adj.* Ufentinus, ufentinisch, tribus, Liv. 2) Name eines Anführers der Aequi, Virg.

Uffugum, i, *n.* Stadt in Bruttium, jetzt Fognano, Liv.

Ulcĕrāria, ae, *f.* die Pflanze Andorn, Appul.

Ulcĕrātio, ōnis, *f.* 1) das Schwären, Plin. 2) das Geschwür, Sen.

Ulcĕro, 1. schwärend od. wund machen, Hor.; daher ulceratus, verwundet, Cic.; tp. poet. verwunden (die Liebe Jemds Herz), Hor.

Ulcĕrōsus, *adj.* 1) voll Geschwüre, facies, Tac.; tp. poet. jecur, Hor., gemartert von Liebe. 2) (von Bäumen) voll Beulen od. krankhafter Auswüchse, Plin.

Ulciscо, ĕre (alt), = ulciscor, Enn.; so auch irae ultae, Liv., gerächter od. befriedigter Groll; quidquid ulcisci nequitur, Sall., was nicht gerächt od. bestraft werden kann.

Ulciscor, ultus sum, 3. 1) sich rächen; aliquem, Cic., an einem. 2) einen rächen, se, patrem, id. 3) etw. rächen, rächend strafen, ahnden, z. B. den Frevel, Jemds Tod, eine Beleidigung, id. ɛ; ultum ire, Sall., Curt., Tac., zur Rache schreiten; s. auch Ulciscо.

Ulcus, ĕris, *n.* (gr.; eigtl. etw. Aufgerissenes) 1) e. Geschwür, Luer., Cic., Cels. ɛ; auch krankhafter Auswuchs an Bäumen, Plin.; tp. eine wunde Stelle = etw. Unangenehmes; tangere, Ter., berühren = eine verdrießliche Sache erwähnen; quidquid attigeris, ulcus est, Cic., ist faul, taugt nichts; ulcera stultorum, Hor. 2) ulcus montium, e. Steinbruch, Plin.

Ulcuscŭlum, i, *n.* (*dem.*) e. kleines Geschwür, Cels.

Ulex, icis, *m.* ein dem Rosmarin ähnlicher Strauch, Plin.

Ulia, ae, *f.* Stadt in Hisp. Baet., jetzt Montemayor, zwischen Cordova u. Cabra, Plin.

Ulĭārus, i, *f.* Insel an der Küste der Santones in Gall. Aquit., jetzt Oleron, an der Mündung der Charente, Plin.

Ulīginōsus, *adj.* sumpfig, terra, campus, Plin. *e.*

Ulīgo, ĭnis, *f.* 1) die natürliche Feuchtigkeit der Erde, Virg., Colum. *e.* 2) eine Art von Ausschlag od. Krätze, Veget.

Ulissippo, ōnis, *f.* Mel. = Olisipo, Lissabon.

Ulixes, s. Ulysses.

Ulla, ae, *m.* e. Fluß in Hisp. Tarrac., nördl. vom Minius, jetzt noch Ulla, Plin.

Ullus, *adj.* (in negierenden u. zweifelhaften Sätzen) 1) irgend ein; si ullo modo est, ut possit, Ter., wenn es irgend möglich ist; sine ulla exceptione, Cic., ohne irgend eine Ausnahme; nemini ullum numum debere, id., Niemand einen Heller (Kreuzer) schuldig seyn; nemo ullius nisi fugae memor, Liv. (st. ullius rei). 2) = alteruter, Cic. Verr. 5, 3. [Der *Genit.* ullius hat die vorletzte Silbe auch kurz bei Hor. Epp. 1, 18, 37.; statt ullius hat Plaut. auch ulli, u. statt des *Dativ.* ulli, Lucr. auch ullae].

Ulmārium, i, *n.* eine Pflanzschule von Ulmen, Plin.

Ulmĕus, *adj.* von Ulmen (Holz, Laub *e.*), Colum.; coena, Juven., = ciborum simulacra ex ulmo; pingere aliquem pigmentis ulmeis, Plaut. (scherzh.), ulmenfarbig anstreichen = tüchtig prügeln; so auch virgae, Plaut., die Stäbe, womit die Sklaven geschlagen wurden; daher tp. interminatus est, nos futuros ulmeos, id., wir sollten tüchtig geprügelt werden.

Ulmĭtrĭba, ae, *m.* (scherzh.) e. Ulmenreiber = einer der viele Prügel bekommt, Plin.

Ulmus, i, *f.* Ulme, Ulmbaum, Rüster; marita, Quint., an welcher Weinreben gezogen werden; das Gegentheil davon: vidua, Juven.; ulmi Falernae, id., an denen Falernerreben gezogen werden; tp. (scherzhaft) ulmorum Acheruns, Plaut., gleichs. ein Ulmenschlund = einer der tüchtig geprügelt wird, s. Ulmeus.

Ulna, ae, *f.* (unser Elle) 1) der Ellbogen; ulnis tollere, attollere aliquem, Ovid., einen auf den Arm nehmen; poet. aliquem ulnis amplecti, circumligare, circumdare, Stat., = umarmen. 2) die Elle (als Maß), Virg. *e.* 3) e. Klafter, Plin.

Ulŏphŏnon, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst Chamaeleon, Plin.

Ulpia, s. Ulpius.

Ulpĭānus, i, *m.* (Domitius) e. ausgezeichneter Rechtskundiger zu Alex. Severus Zeit; hinterließ eine Menge von Werken, die in den Digesten angeführt werden, Spartian.

Ulpĭum, i, *n.* eine Art des Lauchs, Cat.

Ulpius, Name einer röm. gens; aus derselben war der Kaiser Trajanus u. von der Seite seiner Schwester die Kaiser Hadrianus, Antoninus Pius, Ant. Philosophus, Verus u. Commodus. Mehrere Städte führten, wie auf Münzen zu sehen ist, den Namen Ulpia zu Ehren Trajans, so Ulpia Sardica od. Serdica, jetzt: Triaditza, Eutrop.; auch als Beiname a) Jupiters, dem Agrippa das Pantheon erbaute, Plin.; b) des Mars, von Octavius wegen Cäsars Ermordung gelobt auf dem forum Augusti, id.

Uls, *praep.* (alt) = ultra, Varr.

Ultĕrior, ōris, *adj. comp.* 1) der weiter entfernte (z. B. Mensch, Land, Stadttheil), Ter., Cic. *e.*; so auch *pl. n.* ulteriora, Tac.; tp. ulteriora, a) das Vergangene, Tac.; b) poet. das Weitere, Ovid.; ulteriora petere, id., weiter streben. 2) jenseitig, Gallia, ripa, Cic. *e.*

Ultĕrius, *adv. comp.* gew. poet. weiter hin (z. B. ins Wasser, im Lande *e.*), Ovid.; tp. a) weiter, z. B. gehen in seinen Gedanken, im Hasse, Sen., Virg.; ultĕrius justo, Ovid., weiter als es recht ist; b) weiter = ferner, noch mehr, z. B. schlagen, id.; cf. Quint. 1, 6, 26.

Ultĭme, *adv.* auf das äusserste, z. B. einen schlagen, Appul.

Ultĭmo, *adv.* zuletzt, endlich, Suet., Petron.

1. Ultimum, i, *n.* tp. das Aeusserste, das Höchste (im guten u. schlimmen Sinne), z. B. bonorum, Cic.; ultima audere, Liv., das Aeusserste; ultima pati, Ovid., das Aergste, Schlimmste erdulden; ad inopiae ultimum venire, id., zum äussersten Mangel; so auch ad ultimum dimicationis, id., zur Entscheidung; ultimum in libertate, Tac., = die zügellosesteFreiheit; in ultimum gladiorum erumpit impunitas, Vell., ins äusserste Blutbad; non ad ultimum demens, Liv.

2. Ultĭmum, *adv.* 1) zum letzten Mahle (einen sehen *e.*), Liv., Curt. 2) am Ende, zuletzt, Liv.

Ultĭmus, *adj. superl.* der entfernteste, äusserste (dem Orte nach), z. B. Theil einer Straße, eines Landes *e.*, Ter., Nep., Liv. *e.*; in ultimam provinciam, Cic., = in den äussersten Theil der Provinz; in ultimis aedibus, Ter., = im entlegensten Theile des Hauses; ultimi, Caes., die letzten (in der Reihe); tp. a) (der Zeit nach) der entfernteste = älteste, z. B. tempus, principium, Cic.; origo, Nep., der erste Ursprung; b) der letzte (der Zeit, der Reihenfolge nach), Cic.; ultimo mense Junio, Colum., am Ende des *e.*; c) der äusserste (sowohl im guten als schlimmen Sinne), z. B. ultima natura, Cic., = die größte, vorzüglichste; cf. ultimum; ultima poena, Liv., Todesstrafe; spes, id., die äusserste (letzte) Hoffnung; d) der letzte = geringste, miles, laus, stirps, Liv., Hor., Vell.

Ultio, ōnis, *f.* 1) die Rache; ultionem petere od. exigere ab aliquo, sich an einem zu rächen suchen, ihn bestrafen *e.*, Tac., Justin.; explere se ultione, Tac., seine Rache befriedigen. 2) die Rachegöttinn, id.

Ultor, ōris, *m.* Rächer, Bestrafer, conjurationis, injuriarum, Cic.; it. ein Beiname des Mars, Ovid., Suet.

Ultra, I. *adv.* (eigtl. weiter hinaus) 1) auf die andere Seite (z. B. bewegen), Ovid.; tp. a) außerdem, weiter (verlangen), Cic.; b) (von der Zeit) weiter hinaus, z. B. den Krieg verschieben, Liv.; ultra quam satis est producere, Cic., etw. (in einer Rede) länger od. weiter ausdehnen, als nöthig ist; ultra, jenseits = nach dem Tode, Sall. Cat. 51.; c) darüber = mehr od. besser; ut nihil ultra esse possit, Cic.

II. *praep.* 1) jenseits (eines Ortes, Flusses), id. 2) hinausgehend über, z. B. non ultra hominum assumere, Colum., nicht über, nicht

mehr als e; tp. über, z. B. ultra modum progredi, Cic.; ultra fas, Hor., mehr als Recht ist; ultra vires, Virg., über Vermögen; ultra placitum laudare, id., mehr als einem recht ist; ultra feminam, Vell., mehr als ein Weib (z. B. weichlich seyn).

Ultrāmundānus, *adj.* jenseits der Welt, Appul.

Ultrix, icis, *f.* 1) *adj.* poet. rächend, rächerisch, dirae, Virg.; ultricia bella, Sil. 2) *Subst.* die Rächerinn, civitatis, Cic.

Ultro, *adv.* I. nach der anderen Seite hin: 1) hinüber, hin, z. B. cursare, commeare, Cic.; legatos ultro citroque mittere, Caes., hin u. her schicken; multis verbis ultro citroque habitis, Cic., nachdem viele Worte hin u. her gewechselt worden waren; tp. implicari ultro et citro, id., = nach allen Seiten hin, bald durch dieß, bald durch jenes. 2) (in der vertraulichen Sprache) weg mit; ultro istunc, ultro te, Plaut., = fort mit diesem, fort mit dir. II. von jenseits, von der anderen Seite her, z. B. kommen, einen angreifen, Virg. Aen. 2, 193., 10, 312.; tp. a) ohne Veranlassung, ohne Aufforderung, gegen Erwartung, z. B. einen anklagen, einem etw. anbieten, Ter., Cic.; daher b) poet. = zuerst, z. B. einen anreden, Virg.; c) seiner Seits, von selbst, z. B. etw. leisten (im Gegens. zu dem, was Andere thun); ultro tributa, Liv., die Ausgaben, die Leistungen aus der Staatskasse (gegenüber von den Einkünften); virtus saepius in ultro tributis est, Sen., gibt lieber, als sie nimmt; d) noch dazu, überdieß, z. B. ultroque iis sumptum intulit, Cic. Fl. 19.; cf. Virg. G. 4, 204., Aen. 9, 127. u. 676. (wo es ist = vermessen, tollkühn).

Ultrōnĕus, *adj.* freiwillig, Sen.

Ulūbrae, ārum, *f.* kleiner Ort in Latium in der Nähe der pontin. Sümpfe, Cic., Hor. (jetzt das Dorf Cisterna). Davon a) das *adj.* Ulubrānus, ulubranisch, populus, id.; b) Ulubrenses, ium, *m.* die Einw. dieser Stadt, Plin.

Ŭlŭla, ae, *f.* (provinz. Uhle; eigtl. heulend) die Eule, das Käuzlein, Virg.

Ulŭlābilis, *adj.* heulend, kläglich, Ammian.

1. Ulŭlātus, us, *m.* das Geheul überh., u. zwar: a) wildes Geschrei, z. B. der Bacchantinnen, Ovid.; der Sieger, Caes.; b) Klaggeschrei, Ovid., Virg.

2. Ulŭlātus, *adj.* beklagenswerth, kläglich, Stat.

Ŭlŭlo, 1. (provinziell hülen) I. *intr.* heulen (Menschen, Hunde, Wölfe e), Cic. e; it. poet. ertönen, z. B. e. Haus von Geschrei, Virg. e. II. *tr.* 1) etw. heulen, heulend sagen; tristia, Lucan., traurige Dinge heraus heulen. 2) poet. mit Geheul anrufen, aliquem, Mart.; Hecate ululata, Virg. 3) poet. mit Geheul erfüllen; ululata tellus, Val. Fl.

Ulurtini, ōrum, *m.* unbekanntes Volk in Apulien, Plin.

Ulva, ae, *f.* Schilf, Kolbenschilf, Virg. e; ulva fluminea, Ovid.; ulvae palustres, id.

Ulvernātes, um, *m.* Volk in Italien, um das heutige Tuliverna, Plin.

Ŭlysses (Ulyxes, u. am besten Ulixes), is, u. (wie von Ulyssēus) ĕi u. i, *m.* der einzige Sohn des Laertes u. der Antiklea (bei Hom. Eurykleia). Weil er nach Einigen e. Sohn des Sisyphus ist, nennt ihn Virgil Aeolides. Er war der Gatte der Penelope, der Vater des Telemach u. (von der Circe) des Telegonus. Hauptsächlich berühmt ist er durch seine Einsicht (List, Schlauheit), die er besonders während der Belagerung Trojas entfaltete (domitor Trojae, Hor.). Nach Trojas Fall wurde er 10 Jahre (d. i. eine lange Zeit) herumgetrieben, ehe er nach Ithaka kam. Diese Irrfahrten erzählt Homer in der Odyssee. Nach seiner Ankunft zu Hause tödtete er die Freier seiner Gemahlinn, u. wird nach Hygin., später von seinem Sohne Telegonus getödtet, der ihn nicht kannte. Abgebildet ist er gewöhnlich mit der Schiffsmütze. In Sparta hatte er eine Capelle, Cic., Virg. e.

Umbella, ae, *f.* (*dem.*) Sonnenschirm; ferre alicui umbellam, Mart., Juven.

Umber, s. Umbri.

Umbilicātus, *adj.* nabelförmig, Plin.

Umbilĭcus, i, *m.* 1) überh. etw. Rundes u. Erhabenes: = der Nabel, Liv. e; it. die Nabelschnur, Cels.; tp. der Mittelpunkt, z. B. eines Landes, Siciliae, Graeciae, Cic.; dies ad umbilicum est mortuus, Plaut. 2) etw. dem Nabel Aehnliches; a) die an den Stäben einer Bücherrolle hervorstehenden runden, oft bemahlten od. sonst verzierten, Enden, Catull., Mart.; tp. poet. ad umbilicum pervenire, id., zu Ende kommen mit etw.; ad umbilicum adducere, Hor., = zu Ende bringen (e. Buch); b) das in der Mitte mancher Gewächse Hervorragende, z. B. lupini e, Plin.; c) eine gewundene Meerschnecke, Cic. de Or. 2, 6, 22.; d) ein kleiner Kreis od. Zirkel, Plin.; e) der Zeiger auf der Sonnenuhr, id. 3) umbilicus Veneris, = Nabelkraut, Venusgürtel, Appul.

Umbo, ōnis, *m.* (verw. mit umbilicus) etw. Rundes, Hervorragendes: 1) die Buckel eines Schildes, Liv.; poet. der Schild selbst, Virg., Liv., Sil. e. 2) der Ellbogen, Mart. 3) eigtl. der Bug, die Falte an der Toga; poet. die Toga selbst, Pers. 4) der hervorragende Theil eines Landes, Stat.; Isthmius, id., die Landenge von Korinth. 5) der hervorragende Theil am Edelsteine, Plin.

Umbra, ae, *f.* 1) Schatten (eines Menschen, Baumes, Haines, Berges e); poet. umbra, Lucr., Virg., = die Nacht; umbram facere, Virg., Schatten werfen (e. Baum); umbram praebere, Sen. Tr., gewähren (e. Hain); noctis umbra, Virg., der Schatten der Nacht; umbra lanuginis, Claudian., = der beschattende Bart; cf. No. 3, c.; so auch umbra summae cassidis, Stat.; umbras timere, Cic., od. umbram suam timere, Q. Cic. (sprüchw.), einen Schatten od. seinen Schatten fürchten;

tp. a) Schatten, in so fern er dunkel ist, facere alicui umbram, Sil., = Jemds Ruhm verdunkeln;

b) Schatten = Schutz, Liv., Justin.

c) Schatten = Muße, Ruhe, Ovid.; cedat umbra soli, Cic. (s. unter sol);

d) Schatten = Privatleben; z. B. studia in umbra educata, Tac.; rhetorica umbra, Juven., = Deklamationen (in den Schulen);

e) Schatten (*opp.* der Wirklichkeit), z. B. gloriae, veri juris, Cic.; libertatis, Lucan.; quaedam veritatis umbrae, Plin.; umbra es amantum, Plaut; auch ist umbra = derjenige,

der einem gleichs. wie e. Schatten folgt, z. B. umbra luxuriae, Cic.; bes. = derjenige, den e. Gast mitbringt, ohne daß er geladen ist, Hor.;

f) Schein, Vorwand, Liv., Claudian.

2) der Schatten in der Mahlerei, Cic., Plin.; tp. umbra et recessus, Cic., in der Rede.

3) Schatten = etw. das Schatten macht; a) schattige Bäume, beschattendes Gesträuch, Ovid., Virg.; it. Blätter, Calpurn.

b) poet. der Köcher, Stat.;

c) poet. das (beschattende) Haar; α) der Bart, Stat.; β) das Haupthaar, Petron.

d) überh. e. schattiger Ort, z. B. eine Halle, Ovid., Prop.; die Bude (eines Barbiers), Hor.

4) der Schatten (= etw. Schattenartiges): a) die abgeschiedene Seele (in der Unterwelt ꝛc), Virg., Ovid., Tibull. ꝛc; umbris inquietari, Suet., von Gespenstern; umbrarum dominus, rex, Ovid., pater, Petron., = Pluto; auch steht der *Plur.* statt des *Sing.* bei Ovid., Virg.; pulvis et umbra sumus, Hor., Staub u. Schatten; poet. ist umbrae = der Ort, wo die Schatten sind, das Schattenreich, die Unterwelt, z. B. ire per umbras, Virg.; tristes umbrae habent aliquem, id.; freta terrasque et umbras, Sen. Tr.;

b) gewisse dunkle Flecken (z. B. in Edelsteinen), Plin.

5) e. gewisser Fisch, die Aesche (auch scianena), Varr., Ovid., Colum., Auson.

Umbrāculum, i, *n.* e. Schattendach (Bäume, Reben ꝛc die Schatten geben) = eine Laube, Varr., Virg.; tp. im *plur.* e. abgelegener, stiller Ort, im Gegensatze gegen das öffentliche Leben, z. B. die Schule, das Lehrzimmer eines Rhetors, Philosophen, Cic.

Umbrātĭcŏla, ae, *m.* der gern im Schatten sitzt = der gern behaglich, ruhig lebt, Plaut.

Umbrātĭcus, *adj.* tp. der gleichs. im Schatten (d. h. nicht öffentlich) lebt; homo, Plaut., ein gemeiner Mensch; literae, Plin., Briefe in der Studirstube ausgearbeitet, d. h. zur eigenen Uebung, nicht für die Wirklichkeit; turba Epicureorum, Sen. = behaglich lebend.

Umbrātĭlis, *adj.* tp. 1) im Schatten (= in der Gemächlichkeit) sich befindend, vita, Cic. 2) im Schatten (d. h. nicht im öffentlichen Staatsleben) sich befindend, z. B. exercitatio, oratio, id., daheim veranstaltet od. gehalten.

Umbri, ōrum, *m.* italisches Stammvolk, zwischen dem Po, der Tiber u. dem adriat. Meere; aus Etrurien durch die Pelasger vertrieben, zogen sie sich südlich nach **Umbrĭa**, ae, *f.* einem Landstriche, welchen der Rubico im Norden, der Narfluß im Süden, der Tiber im Westen, das Meer im Osten begrenzt. Es ist das heutige Herzogthum Urbino mit einem Theile von Romagna u. Perugia, Liv. *Adj.* a) Umber, bra, brum, umbrisch, aper, Hor.; villicus, Mart.; *Subst.* Umber (*sc.* canis), der umbrische Jagdhund (von vorzüglicher Art), Virg.; b) **Umbrĭcus**, = Umber, z. B. creta, Plin.

Umbrĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. 1) Schatten gebend, nemus, Virg. 2) die Schatten, d. h. die abgeschiedenen Seelen tragend, unda, Stat.

1. **Umbro**, 1. 1) *intr.* Schatten machen, Colum. 2) *tr.* poet. beschatten, Sil.; it. überschatten = bedecken, umgeben; tempora umbrata quercu, Virg., umschattet vom Kranze, von der Krone von Eichlaub.

2. **Umbro**, ōnis, *m.* e. Fluß in Etrurien, an welchem die Umbri früher gewohnt hatten, jetzt Ombrone, Plin.

Umbrōsus, *adj.* 1) schattenreich = beschattet, z. B. Ufer, Thal ꝛc, Cic.; poet. dunkel (eine Höhle), Virg. 2) schattenreich = Schatten gebend, salix, folium, Ovid., Plin.

Una, *adv.* zugleich, zugleich mit, z. B. una esse, Cic., beisammen seyn; una necari, id., mit einander getödtet werden.

Ūnāetvicēsĭmus, *adj.* der 21ste (legio), Tac.

Ūnāetvicēsĭmānus, *adj.* von der einundzwanzigsten Legion, z. B. principia, Tac., das Vordertreffen derselben; *Subst.* Unaetvicesimani, ōrum, *m.* die Soldaten der einundzwanzigsten Legion, id.

Ūnānĭmans, tis, *adj.* = Unanimus, einträchtig, einmüthig, Plaut.

Ūnānĭmis, = Unanimus, Claudian.

Ūnānĭmĭtas, ātis, *f.* Einmüthigkeit, Liv.

Ūnānĭmus, *adj.* einmüthig, Liv.

Uncĭa, ae, *f.* eine Unze = der 12te Theil eines jeden Ganzen, z. B. eines Zuchertz, Colum.; uncia aloes, Plin., = 2 Loth; ex uncia heres, Cic., eines Zwölftels; fenus unciae, s. unciarius; tp. poet. eine Kleinigkeit, z. B. piscium, eboris, Plaut., Juven.

Uncĭālis, *adj.* 1) e. Zwölftheil betragend, altitudo, Plin. 2) zweilöthig, zwei Loth schwer, asses, uva, id.

Uncĭārĭus, *adj.* 1) e. Zwölftheil enthaltend; fenus, Liv., eins vom Hundert (alle Monate), also 12 vom Hundert jährlich (nach Andern: der 12te Theil des Capitals = $8^1/_3$ pro Cent). 2) zweilöthig, zwei Loth schwer, uva, Colum.; vitis, id., zwei Loth schwere Trauben tragend.

Uncĭātim, *adv.* unzenweise, Plin.; tp. hellerweise, z. B. sparen, Ter.

Uncĭnātus, *adj.* mit Häkchen versehen, hakig, corpuscula, Cic.

Uncĭnus, i, *m.* e. Widerhaken, Appul., Pallad.

Uncĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) = nur eine Unze, nur e. Zwölftheil von der Erbschaft, Juven.

Unctĭo, ōnis, *f.* 1) das Salben; unctionis causa, Cic., um sich zum Ringen zu salben. 2) eine Salbe, Plin.

Unctĭto, āre, salben (u. zwar oft), Plaut.

Unctĭuscŭlus, *adj.* (*dem.*) *comp.* etw. fetter zubereitet (eine Speise), Plaut.

Unctor, ōris, *m.* e. Salber (der einen im Bade, in der Ringschule salbt), Plaut., Quint., Mart.

Unctōrĭus, s. Unctuarius, Plin. Epp.

Unctŭārĭum, i, *n.* das Zimmer in dem man sich salbte, Plin. Epp.

Unctŭlus, *adj.* etw. gesalbt, Varr. b. Non. *Subst.* unctulum, i, *n.* (*dem.*) etwas Salbe, Appul.

Unctum, i, *n.* 1) das Fett, die Salbe, Veget. 2) poet. eine reiche Mahlzeit, Hor. A. P. 422. (wenn es nicht eher zu Unctus tp. a) gehört), Pers. 6, 16.

Unctūra, ae, *f.* das Salben (eines Todten), Cic.

1. **Unctus**, *adj.* 1) eigtl. fett, fettig, manus, Hor.; tp. a) fett = reich (z. B. Mensch, Gast-

mahl), Cic., Hor., Mart.; poet. caput unctius referre, Catull., = reicher zurückkehren; b) poet. üppig, wollüstig, Corinthus, Juven.; c) geglättet (geschleckt) = fein, z. B. Art zu reden, Cic. 2) wobei man gesalbt ist; palaestra, Ovid.; sol, Cic., Genuß der Sonnenwärme nebst Salbung.

2. Unctus, us, *m.* das Salben, Plin., Appul.

1. Uncus, i, *m.* c. Haken (bes. um die Leichname von Missethätern in die Tiber od. in die Scalae Gemoniae wegzubringen), Cic.; poet. c. Anker, Val. Fl.; tp. poet. decutere uncum, Prop., den Haken (= eine Nachstellung, Gefahr) vermeiden.

2. Uncus, *adj.* (meist poet.) hakig, eingebogen, gekrümmt (Hand, Fuß); torquis, Prop., gewunden; dens, Virg., der zweizackige Karst; aera, Ovid., = die Angel.

Unda, ae, *f.* (ist viell. verw. mit udus) 1) überh. jede fließende Feuchtigkeit, croci, Mart.; preli, Plin., = Oel. 2) (meist poet.) das Wasser, pura, Virg.; Sicula, Hor., = das sicilische Meer; nivales undae, Mart., = Schneewasser. 3) bes. die Welle, maris, Cic.; unda supervenit undam, Ovid.; tp. undae comitiorum, Cic., die Wogen = das unruhige, stürmische Treiben in den Wahlversammlungen; so auch adversae rerum undae, Hor., die Wogen des Mißgeschicks. 4) etw. Wellenartiges (in der Menge od. Bewegung); unda salutantum, Virg., c. Strom von solchen, die ihre Aufwartung machen; aëriae, Lucr., Luftstrom; comae, Mart., wallende Haare, wallende Mähne. 5) (in der Baukunst) die Kehlleiste, Vitr.

Undăbundus, *adj.* wallend, Wellen schlagend (das Meer c), Ammian.

Undātim, *adv.* wellenförmig, z. B. crispatus, Plin.

Undātus, *adj.* wellenförmig gebildet, Plin.

Unde, *adv.* 1) (vom Orte) woher, von wo (in u. ausser der Frage); respondit, ubi esset, unde esset, Cic.; unde domo, Virg., od. unde gentium? Plaut., woher, aus welchem Volke; initium inde sumitur, unde necesse est, Cic.; poet. unde unde, Hor., Catull., woher auch nur;

tp. a) (von Personen) = ex od. a quo, qua, quibus, z. B. Athenienses, unde leges ortae, Cic., = von welchen, von wo aus c; ille ipse unde cognovit, id., von dem er es erfuhr; is unde petitur, id., derjenige an den man gerichtlich Ansprüche macht, der Beklagte; is unde stabat, Liv., derjenige, auf dessen Seite er stand, mit dem er es hielt;

b) (in Bezug auf Dinge) wovon, z. B. unde ne numum quidem attigit, Cic., wovon (nemlich von der Erbschaft) er nicht einen Heller anrührte; non reliquit, unde efferretur, Nep., wovon er begraben werden konnte;

c) woher = warum, weßwegen, z. B. unde populus agros et cibaria flagitaret, Flor.; unde primum Graecos luxuria cepit, Justin., woher, von welcher Veranlassung;

d) wovon (c. Entferntseyn von einem Zustande anzuzeigen), z. B. unde longe absum, Cic., wovon ich weit entfernt bin (der Absicht nach);

2) = ut inde od. ut ex eo, z. B. tantum debitum esse, unde — redundaret, Cic.

Undēcēni, *pl. adj.* neunundneunzig, Plin.

Undēcentēsimus, *adj.* der neunundneunzigste, Val. Max.

Undēcentum, *adj.* neunundneunzig, Plin.

Undĕcies, *adv.* eilf Mahl; sestertium, Cic., eilf Mahl 100,000 Sesterze.

Undĕcim, *adj.* eilf, Cic. c.

Undecimani, s. Undecumani.

Undĕcimus, *adj.* der eilfte, Liv. c.

Undĕcimprēmis, is, *f.* c. Eilfruderer, Plin.

Undĕcumāni, ōrum, *m.* die Soldaten der eilften Legion, Plin.

Undĕcumque (od. -ounque) *adv.* 1) woher nur, woher auch immer; undecumque inceperis, Plin. Epp., du magst anfangen, wo du willst. 2) wo es nur sei = überall, id. [bei Lucr. erleidet undecunque die tmesis].

Undĕlĭbet, *adv.* 1) allenthalben her, Auct. ad Her. 2) überall, wo es auch sei, Cels.

Undēni, *pl. adj.* (je) eilf; poet. pedes, Ovid., = Distichen (Pexameter u. Pentameter).

Undēnōnāgēsimus, *adj.* der 89ste, Suet.

Undēnōnāginta, *adj.* neunundachtzig, Liv.

Undĕoctōginta, *adj.* neunundsiebzig, Hor.

Undēquādrāgēsimus, *adj.* der neununddreißigste, Val. Max.

Undēquādrāgies, *adv.* neununddreißig Mahl, Plin.

Undēquinquāgēsimus, *adj.* der 49ste, Cic.

Undēquinquāginta, *adj.* neunundvierzig, Liv.

Undēsexāginta, *adj.* neunundfünfzig, Liv.

Undētrīcēni, *pl. adj.* je neunundzwanzig, Macrob.

Undētrīcēsimus (od. Undetrig.), *adj.* der 29ste, Liv.

Undētrīginta, *adj.* neunundzwanzig, Vitr., Macrob.

Undĕunde, s. Unde.

Undēvīcēni, *pl. adj.* (je) neunzehn, Quint.

Undēvīcēsimāni, ōrum, *m.* Soldaten der 19ten Legion, Hirt.

Undēvīcēsimus (od. Undevig.), *adj.* der neunzehnte, Cic.

Undēvīginti, *adj.* neunzehn, Cic. c.

Undĭcŏla, ae, *c.* Wellen- od. Wasserbewohner, Najades, Varr.

Undique, *adv.* von allen Seiten (sammeln, zusammen laufen), Cic.; poet. = von allen Leuten (so od. so genannt werden), Hor.; tp. in jeder Rücksicht (z. B. gleich), Cic.

Undique versus, = Undique, Justin.

Undĭsŏnus, *adj.* poet. wellenrauschend, von od. in den Wellen rauschend, rupes, Stat.; dii, Prop., = die Meergötter.

Undo, 1. 1) meist poet. wallen (wie Wasser, Feuer, Kleider), Sen., Virg., Plaut. c (od. von einem Gehenden), Appul.; lora undantia od. habenae undantes, Virg., wallende (nicht straff angezogene) Zügel; tp. poet. wallen = unruhig seyn, curis, Val. Fl. 2) von etw. gleichs. wallen, strömen (von Blut), Claudian.; it. poet. überh. reichlich damit versehen seyn; z. B. equis, buxo, felle, id., Virg., Sil.

Undōsius, *adv. comp.* in heftigerer Strömung, Ammian.

Undōsus, *adj.* poet. wallend, wellenreich, aequor, Virg.

Undŭlātus, *adj.* wellenförmig gezeichnet (eine Toga), Varr., Plin.

Unedo, ōnis, *m.* die Meerkirsche, Baumerd-

beere (als Frucht u. Baum; sonst arbutus u. arbutum), Plin.

Unelli (Plin. Venelli), ōrum, *m.* Volk in Gallia Lugdunensis, auf der nordwestl. Spitze der Normandie, in dem heutigen Cotentin, Caes.

Ūnet ɛ, s. Unaet ɛ.

Ungella, ae, *f.* eine kleine Klaue, Apic.

Ungo od. Unguo, nxi, nctum, 3. 1) benetzen (mit Wasser); poet. arma uncta cruoribus, Hor. Od. 2, 1, 5. = benetzt, feucht von Blut; tela manu, Virg., d. h. künstlich benetzen od. bestreichen = vergiften; s. auch Unctus. 2) salben (das Haar, den Körper im Bade ɛ, einen Todten), Cic., Ovid. ɛ; uncta carina, Virg., betheert; poet. gloria supra vires aliquem ungit, Hor. Epp. 1, 18, 22. = die Hoffart, die Eitelkeit macht, daß er sich über Vermögen salbt, putzt. 3) poet. fett machen, schmalzen; caules oleo, Hor. ɛ.

Unguēdo, Inis, *f.* die Salbe, Appul.

Unguen, Inis, *n.* (hauptsächl. poet.) Fett, Schmiere, Virg. ɛ.

Unguentārĭa, ae, *f.* 1) Salbenhändlerinn, Plin. 2) Salbenhandel; unguentariam facere, id., treiben.

Unguentārĭum, i, *n.* Geld zu Salben, Plin. Epp.

Unguentārĭus, *adj.* die Salben betreffend, vasa, Plin.; tabernam unguentariam exercere, Suet., = einen Salbenhandel treiben; *Subst.* -us, i, *m.* c. Salbenhändler, Cic.; s. auch unguentaria, u. -um.

Unguentātus, *adj.* besalbt (nach unserer Art: pomadirt), Plaut., Catull.

Unguentum, i, *n.* wohlriechende Salbe (für den ganzen Körper, Kleider ɛ), Cic., Hor., Ovid., Prop., Tibull. ɛ.

Unguĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) kleiner Nagel od. überh. Nagel (an den Fingern ɛ), Cic.; a teneris unguiculis, id. (so im griech. ἐκ τῶν ἁπαλῶν ὀνύχων) = von frühester Kindheit an.

Unguĭnōsus, *adj.* voll Fett, ölig (eine Nuß ɛ), Plin.

Unguis, is, *m* 1) der Nagel bei Menschen, am Finger u. an der Zehe, die Klaue od. Kralle (bei Thieren), Ovid., Virg. ɛ; ungues resecare, subsecare, Plin., Ovid., u. poet. ponere, Hor., die Nägel schneiden; ab imis unguibus usque ad verticem, Cic., von der Fußzehe bis zum Scheitel, od. wie wir sagen: vom Kopf bis auf die Zehe; unguis transversus, s. unter transversus; poet. ungues rodere, Hor., an den Nägeln kauen (bei langem Nachdenken); ungues mordere, Prop., an den Nägeln kauen (vor Verdruß, Reue ɛ); de tenero ungui, Hor., von Kindheit an; sprüchw. homo, cujus unguis pluris, quam tu totus es, Petron., = der mir am kleinen Finger lieber ist ɛ; tp. in unguem od. ad unguem, id., Virg. (wie im gr. εἰς ὄνυχα, δι' od. ἐπ' ὄνυχος), genau (z. B. abhobeln ɛ, weil man mit dem Nagel die Glätte u. Ebenheit eines Gegenstandes prüfte); homo factus ad unguem, Hor., ein feiner Mann. 2) poet. der Finger, medius, Juven. 3) alles Nagelförmige: a) an Pflanzen: der Nagel (wo die Blätter ansitzen), Plin.; b) c. Haken, ferreus, Colum.; c) ein weißer Fleck od. weißes Fell im Auge, Cels.; d) eine Art Muscheln, viell. die Messerscheide, Varr.

Ungŭla, ae, *f.* die Klaue, bes. der Huf (der Pferde), Cic.; binae, Plin., gespaltener Huf; poet. Huf = die Pferde, Hor. Sat. 1, 1, 114.; it. die Kralle der Vögel, Plaut.; tp. injicere ungulas, id., die Klauen in etw. schlagen (= etw. rauben wollen); omnibus ungulis, Cic., mit allen Kräften.

Ungŭlus, i, *m.* (alt) = annulus, der Fingerring, Plin.

Ungŭo, s. Ungo.

Ūnĭcălămus, *adj.* einhalmig, Plin.

Ūnĭcaulis, *adj.* einen Stängel habend, legumen, Plin.

Ūnĭce, *adv.* einzig = vorzüglich (z. B. sich freuen, lieben, etw. heilen), Cic., Plin. Epp. ɛ; unice securus, Hor., = vollständig.

Ūnĭcŏlor, ōris, *adj.* von einer Farbe, einfarbig (c. Thier), Varr. (c. Teppich ɛ), Ovid.

Ūnĭcornis, *adj.* mit einem Horne, Plin.

Ūnĭcus, *adj.* der einzige (Sohn, Consul ɛ), Cic. ɛ; poet. noch mit unus od. solus verbunden = einzig u. allein, z. B. unus atque unicus amicus, Catull.; tp. einzig = vorzüglich, ungemein, z. B. Lob, Feldherr, Tod, Treue, id., Liv. ɛ.

Ūnĭformis, *adj.* einfach, einförmig, Tac., Appul.

Ūnĭformĭtas, ātis, *f.* die Einförmigkeit, Macrob.

Ūnĭformĭter, *adv.* einförmig = auf einerlei Art, Appul.

Ūnĭgĕna, ae, *m.* u. *f.* 1) eingeboren od. allein erzeugt, mundus, Cic. 2) poet. von einem od. dem nämlichen Vater od. der nämlichen Mutter erzeugt, Catull.

Ūnĭjŭgus, *adj.* vinea, nur an einen Querbalken gebunden, Plin.

Ūnĭmănus, *adj.* einhändig, nur eine Hand habend, Liv.

Ūnĭmŏdus, *adj.* von einerlei Art, Appul.

Ūnĭo, ōnis, eigtl. ein großes Ding: 1) *f.* Zwiebel ohne Nebenknollen, Colum. 2) *c.* eine große Perle, Plin., Sen.

Ūnĭŏla, ae, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Appul.

Ūnistirpis, *adj.* einstämmig (c. Baum), Plin.

Ūnĭtas, ātis, *f.* 1) Einheit = das Bestehen aus einem Stoffe (z. B. der Welt), Justin.; aus einer Farbe (z. B. eines Steins, des Marmors), Plin. ɛ. 2) Vereinigung mehrerer Dinge zu einem (z. B. mehrerer Flüssigkeiten, Faden), Colum., Cels. 3) Uebereinstimmung in der Beschaffenheit (z. B. zweier Menschen, mehrerer Blätter in der Gestalt), Plin.; it. in der Gesinnung = Eintracht, Sen.

Ūnĭter, *adv.* poet. zur Einheit, z. B. aptus, Lucr., verbunden.

Ūnĭtus, *partic.* vereinigt, corpora, Sen.

Ūnĭusmŏdi (auch als zwei Wörter) von einerlei Art, Ter., Cic.

Ūnĭversālis, *adj.* zum Ganzen gehörig, allgemein, Quint.

Ūnĭverse, *adv.* im Allgemeinen (z. B. reden, befehlen), Cic.

Ūnĭversim, *adv.* = Universe, Gell.

Ūnĭversĭtas, ātis, *f.* 1) das Ganze zusammen genommen, die Gesammtheit, z. B. generis humani, Cic.; rerum, id., das Weltall. 2) die ganze Welt, das Weltall, id.

Universum, i, *n.* das Weltall, die ganze Welt; pars universi, Cic.

Universus, *adj.* eigtl. in Eins gekehrt = 1) Alles zusammen genommen, ganz, gesammt, z. B. provincia, familia, vita, Cic.; triduum, Ter., drei ganzer Tage; universae rei dimicatio, Liv., Haupttreffen; de re universa tractare, Cic., von der Sache im Allgemeinen; in universum, Liv., im Allgemeinen, überhaupt; *Plur.* universi, Alle zusammen, z. B. universos esse pares, dispersos perituros, Nep.; ab universis, Phaedr., von Allen; universi omnes, (als Verstärkung), Plaut., alle zusammen. 2) Alle od. das Ganze betreffend, allgemein, z. B. natura, odium, Cic.; pugna, Liv., ein allgemeiner u. daher entscheidender Kampf.

Unŏcŭlus, i, *m.* e. Einäugiger, Plaut.

Unŏmammia, ae, *f.* scherzhafter Name, gleichs. Vaterland der einbrüstigen Amazonen, Plaut.

Unŏse, *adv.* zusammen, zugleich, Pacuv. b. Non.

Unquam od. Umquam, *adv.* (in negativen od. zweifelnden Sätzen) je, jemahls, Cic.; si quando unquam, Liv.; semel unquam, Plin., nur ein einziges Mahl (z. B. ist etw. geschehen); unquam gentium, Cic. Tusc. 4, 36., das verstärkte unquam (wo aber auch usquam gelesen wird).

Unsingis, is, *m.* das Flüßchen Hunse od. Unse in Nordgermanien, Tac. Ann. 1, 70., wo früher Visurgis stand.

Unus, *adj.* einer, eine, eines (als Zahlwort) 1) una vallis, una castra, Caes.; unus e od. de multis (od. multorum), Cic., Plin. Epp., Hor., einer aus dem großen Haufen, e. gewöhnlicher Mensch; unus et alter, Cic., Ter., einer u. der andere = mehrere. 2) einzig, allein (wofür auch zur Verstärkung unus solus stehen kann); hoc unum scio, Cic., das allein weiß ich, od. hoc unum scito, Ter., das Eine sollst du wissen; in una virtute, Cic., in der Tapferkeit allein; tres unos passus, Plaut., drei einzige Schritte, nur drei Schritte; res una omnium difficillima, Cic., die allerschwerste Sache; in unum, an einen Ort, z. B. cogere, Liv.; so auch in unum confluere, Cic.; in unum tundere, Colum., in eins zusammen stoßen; ad unum omnes, Liv., od. omnes ad unum, Cic., od. bloß ad unum, Virg., alle bei einem = keiner ausgenommen. 3) der nämliche; z. B. una in domo, Ter.; so auch in unis aedibus, id., Cic.; uno tempore, id., zu gleicher Zeit; unis moribus vivere, id., bei einerlei Sitten. 4) indefinitiv = irgend einer, einer, gewöhnl. mit aliquis, quisque, quivis, quidam, quilibet u. quisquam verbunden; sicut unus pater familias, Cic.; unus quilibet, Liv., jedwelcher; faber, Hor., = der eine u. andere. [Der *Genit.* auch unius, Virg., od. uni, Plaut. u. Catull.; *Dat. m.* uno, Varr., *f.* unae, Catull.; *Vocat.* une, Catull., Plaut. frgm.]

Unusquisque e., = unus quisque, ein Jeder.

Upĭlio, = Opilio, Virg.

Upis, is, *m.* nach Cic. der Vater der dritten Diana.

Upupa, ae, *f.* 1) der Wiedehopf, Plin. 2) eine (dem Schnabel od. Kamme des Wiedehopfs ähnliche) Hacke um Steine loszugraben, Plaut.

Ura od. Sura, ae, *f.* Plin. Stadt in der syr. Provinz Chalybonitis, jetzt Ghiabar.

Uraeus, *adj.* (gr.) zum Schwanze gehörig; cybia uraea, Plin., die Schwanzstücke von einer Art Thunfische, Plin.

Urania, ae, *f.* (gr. = die Himmlische) Tochter Jupiters u. der Mnemosyne, eine der neun Musen, die Vorsteherinn der Astronomie, Cic., Ovid. Nach Hyg. ist sie die Mutter des Linus.

Uranoscopus, i, *m.* (gr.) der Himmelschauer, e. Seefisch, sonst callionymus, Plin.

Uranus, i, *m.* = Coelus, Lactant.

Urascorpia, *indecl.* (gr.) Skorpionskraut, Appul.

Urbanates, um, *m.* unsichere Lesart, s. Urbinas.

Urbane, *adv.* eigtl. städtisch; tp. fein (im Benehmen, in der Sprache), Cic.; agere cum aliquo, id., einen fein, gefällig od. gütig behandeln; urbane dicta, Quint., feine, witzige Reden.

Urbanitas, ātis, *f.* das Stadtleben (bes. das Leben in Rom), Cic. Fam. 7, 6.; tp. Feinheit (im Benehmen, in der Sprache, im Witze, im Spotte e.), id., Quint., Tac.

Urbanus, *adj.* die Stadt betreffend, städtisch, vita, Ter., Cic.; praetor, id., der in Rom, unter römischen Bürgern Recht spricht; exercitus, Liv., aus röm. Bürgern; insidiae, Cic., = in der Stadt, in Rom; praedium, id. (bei der Stadt, daher auch = städtisch, nur zum Vergnügen eingerichtet); *Subst.* urbani, ōrum, *m.* die Stadtbewohner, id.; tp. a) fein (im Benehmen, Reden e.), id.; homo, id., = e. Mann von Welt; b) fein = witzig (Mensch, Ausdruck), id.; als *Subst.* = e. Witzling, Hor. Epp. 1, 15, 27.; c) dreist, nicht blöde, frech, audacia, Cic., frons, Hor.; d) (von Pflanzen, Bäumen) veredelt, Plin.

Urbicăpus, i, *m.* (scherzhaft) der Städteeroberer, Plaut.

Urbicŭa, ae, *f.* Stadt der Celtiberer, jetzt Albaroches, Liv.

Urbicus, *adj.* städtisch, annona, magistratus, negotiator, Suet. e.

Urbigĕnus, *adj.* pagus, e. Bezirk im Lande der Helvetier, zwischen dem Jura u. dem lacus Lemanus, das jetzige Waadtland, dessen Hauptstadt Urba (jetzt Orbe) war, Caes.

Urbinum, i, *n.* Name zweier Städte in Umbrien: 1) U. Hortense, nördlich am Flusse Metaurus (jetzt Urbino), Plin. 2) U. Metaurense (jetzt Urbania), id. Davon: Urbinas, ātis, *adj.* aus Urbinum, Cic.; *Subst.* Urbinates, um, *m.* die Urbinaten, Plin.

Urbis, is, *m.* e. Fluß in Ligurien, der in den Tanaro fällt (jetzt Orbe), Claudian.

Urbs, urbis, *f.* (verw. mit orbis) 1) eine (große) Stadt, bes. die Stadt = Rom, Cic. e.; ad urbem esse, id., Sall., bei od. vor Rom verweilen (z. B. die siegreichen Feldherrn, ehe sie im Triumphe in die Stadt einziehen durften); tp. urbs philosophiae, Cic., die Hauptsache. 2) poet. die Stadt = die Einwohner der Stadt, z. B. maesta, Juven.; somno vinoque sepulta, Virg.

Urceātim, *adv.* eigtl. krugweise, z. B. regnen, Petron. (unser: wie aus Mulden, Kübeln).

Urceŏlāris, *adj.* herba, e. Kraut zum Ab-

reiben der gläsernen Krüge dienlich: Glaskraut, Rebhühnerkraut, Plin.

Urceŏlus, i, *m.* (*dem.*) ein kleiner Krug, Juven.

Urceus, i, *m.* c. Krug, Wasserkrug, Hor.

Urci, ōrum, *m.* (Urgi, Mel.) Stadt in Hisp. Tarrac., an der Ostgrenze von Bätica, jetzt Almeria, nach Andern Abrucena, Plin.

Urēdo, ĭnis, *f.* 1) der Brand im Getreide, Cic. *p.* 2) c. brennendes Jucken, Plin.

Urgāo, ōnis, *f.* (Alba) Festung in Hisp. Baet., jetzt Arjona, Plin.

Urgeo od. Urguĕo, ursi, o. S., 2. (viell. verw. mit uro, u. würgen) 1) drücken = drückend berühren, z. B. ossa lapis urguet, Tibull., cf. Virg. G. 2, 351.; jacentem urgere, Cic., niederdrücken, niederhalten; pedem (alicujus) pede (suo), Virg., Jemds Fuß mit dem seinigen drücken od. drängen; poet. vallem urgere, id., = an das Thal stoßen od. grenzen; cf. G. 4, 290.; aber bei Cic. Agr. 1, 5. urbem alia (urbe) premere, = hart daneben eine andre Stadt bauen; hostes urgebant, Sall., drängten, drangen ein; urgeri turba puerorum, Hor., gedrängt werden; forum urgere, Cic., = sich auf dem Forum herumtreiben; so auch altum urgere, Hor., sich immer auf dem hohen Meere halten;

tp. a) einen drücken = belästigen, beschweren (Krankheit, Unglück, Hunger, Strafe *p*), Cic., Sall. *p*; it. überh. einen drängen = ihm zusetzen, ihm keine Ruhe lassen; z. B. famulas laboribus, Ovid.; insto atque urgeo, Cic.; ursit me literis ut *p*, Asin. Poll. in Cic. Epp.; urget praesentia Turni, Virg.; urget aliquem amor habendi, id.; urgeri satis acerbis, poenis, id., gedrängt, verfolgt werden von *p*; nihil urget, Cic., nichts drängt (dich *p*), = es hat keine Eile; poet. aliquem flebilibus modis urgere, Hor., einen (Verstorbenen) unablässig bejammern; so auch sepulcrum alicujus lacrimis, Prop. 4, 11, 1.;

b) bes. einen (durch Reden, Fragen, Beweise *p*) in die Enge treiben, Cic.;

c) etw. eifrig betreiben (eine Arbeit, seinen Vorsatz *p*), id.; arva, Hor.; opus terrae, Tibull.; iter, Ovid., seinen Weg beschleunigen; occasionem, Cic., = eifrig ergreifen; propositum, Hor., = beharren bei *p*; urges summovere litora, id., du bemühst dich zu *p*;

d) aliquid urgere, länger od. immer bei etw. (sprechend, überlegend) verweilen, Cic.; jus Crassus urgebat *p*, id., = er sprach stets (nur) vom Rechte; Marcellus idem de provinciis urget, id.

2) einen drängen = drängend fortstoßen od. treiben, z. B. aliquem in oppidum, Auct. B. Afr.; unda urget priorem (undam), Ovid., eine Welle drängt die andre; acum in jecus urgere, id., treiben od. stoßen; Eurus naves in Syrtes urget, Virg., treibt sie auf *p*; equum urgere, Val. Fl., forttreiben;

tp. vocem ultra vires, Quint., = übermäßig anstrengen; orationem, id., = leidenschaftlich sprechen.

Urgia, ae, *f.* mit den Beinamen Castrum Julium u. Caesaris Salutariensis, Plin., Stadt in Hisp. Baet., jetzt las Cabezas.

Urgo, ōnis, *f.* (nach andern Gorgon) Insel an der Küste von Etrurien, jetzt Gorgona, Plin., Mel.

Uria, ae, *f.* Hauptstadt v. Japygien in Unteritalien, noch vor dem trojanischen Kriege gegründet, jetzt Oria, Plin.; Uritāni (Hyrini b. Plin.), ōrum, *m.* die Einw. v. Uria, Frontin.; Urias, *adj.* sinus, Meerbusen in Apulien, jetzt S. di Manfredonia, Mel.

Urica, s. Eruca.

Urigo, ĭnis, *f.* die wollüstige Brunst, Appul.

Urina, ae, *f.* 1) der Harn, Urin, Cic.; urinam facere, reddere, Colum., Cels., uriniren, harnen. 2) der männliche Samen, Plin., Juven.

Urinātor, ōris, *m.* c. Taucher, Varr., Liv.

Urino, āre, = Urinor, Varr.

Urinor, āri, untertauchen, Plin.

Urinus, *adj.* (gr.) voll Wind; ovum, Plin., c. Windei.

Urion, i, *n.* eine unnütze Erdart im Bergwerke, Plin.

Urites, um, *m.* Völkerschaft entweder im Bruttischen od. im Calabrischen, Liv.

Urium, i, *n.* c. Fluß in Hisp. Baet. zwischen dem Bätis u. Anas, jetzt Tinto, Plin.

Urna, ae, *f.* 1) c. Topf (zu Wasser, zu Geld, die Asche der Todten, die Lose hinein zu thun), Virg., Hor., Cic. *p*. 2) c. Maß flüssiger Dinge (= eine halbe Amphora), Cat., Plin. 3) c. Gefäß, das ungefähr so viel in sich faßt, Cat., Juven.

Urnālis, *adj.* eine Urna (2) enthaltend, Plin.

Urnārium, i, *n.* c. Tisch worauf die Wassergeschirre stehen, Varr.

Urnŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Urne als Wassergeschirr, Varr. (unsicher bei Cic. Parad. 1, 3.).

Uro, ussi, ustum, 3. (scheint verw. mit urgeo) I. eigtl. drücken, d. h. drückend verletzen (z. B. einen der Schuh, eine Last), Hor.; od. überh. verletzen, z. B. uri loris, Hor., = gepeitscht werden; so uri frigoribus, Justin., von der Kälte verletzt werden; frigus urit aliquid, Plin., vernichtet etw.; tp. campum urere, Virg., = ausmärgeln; pestilentia urens urbem, Liv., welche die Stadt heimsucht, verheert; bello uri, id., schwer heimgesucht werden vom Kriege; labor urens, id., = drückende Arbeit.

II. überh. brennen: 1) = anbrennen, in Feuer setzen, z. B. officinas, Hor. (Andre erklären dieß anders); tp. uri, brennen, poet. = verliebt seyn, z. B. uritur Dido, Virg.; uri in aliqua, Ovid., verliebt seyn in *p*; invidiam urere, Liv., = entflammen, steigern; aliquem urere, Ter. Eun. 2, 2, 43., einen in Unruhe setzen, ärgern.

2) brennen = mit Feuer behandeln (c. schadhaftes Glied), Cic.; poet. tabulas coloribus, Ovid., = Farben in ein Gemählde brennen.

3) etw. od. einen verbrennen (einen Todten *p*), Cic.; urenda filix, Hor.

4) etw. brennen = zum Brennen benutzen (Oel, Holz), Tac., Virg.

5) mit Feuer verwüsten, agros, Cic.

6) ein brennendes Gefühl verursachen (wie eine Wunde, der Durst), Liv., Ovid.

Urŏpygium, i, *n.* (gr.) der Bürzel od. Steiß des Geflügels, Plin. (s. auch Orropygium).

Urpanus, i, *m.* Nebenfluß der Donau in Pannonien, jetzt Verbasz, Plin.

Urruncum, i, *n.* der unterste Theil der Aehre, Varr.

Ursa, ae, *f.* 1) die Bärinn; poet. der Bär, Ovid. 2) der Bär (als Gestirn), z. B. major, minor, id., = der große, der kleine Bär; poet. die Nordgegend, die unter dem Bärengestirne liegt, Val. Fl.

Ursão, ōnis, *f.* Stadt in Hisp. Baet., jetzt Urbrique, Auct. Bell. Hisp., bei Plin. Urso u. Genua Urbanorum.

Ursentīni, ōrum, *m.* Bewohner eines Ortes in Lucanien, jetzt Tursi, Plin.

Ursīnus, *adj.* 1) von Bären, sanguis, Plin. 2) allium ursinum, id., Waldknoblauch, Ramsel.

Ursus, i, *m.* der Bär, Plin. ℮; poet. ursum oscere, Hor., eine Bärenhatze (im Circus) erlangen.

Urtica, ae, *f.* 1) eine Nessel, Brennnessel, Hor. ℮; tp. poet. das Jucken, der Reiz zu etw., Juven. 2) die Seenessel, eine Thierpflanze im Meere, Plin.

Urus, i, *m.* der Ur, Auerochs, Caes., Virg., Plin.; cf. Macrob. 6, 4.

Urvum od. Urbum, i, *n.* die Krümmung des Pfluges, Varr.

Usalitānum, *adj.* oppidum, Stadt in Numidien, westlich v. Utica, Plin.

Usceāna, ae, *f.* eine bedeutende Stadt in Illyrien, in Penestia, jetzt Voscopoli, Liv.

Usceta, s. Uzita.

Uscudāma, ae, *f.* Stadt in Thracien am Hämus, an deren Stelle Adrianopel entstanden sein soll, Eutrop.

Usĭo, ōnis, *f.* der Gebrauch, Cat., Scaevol. ap. Gell., Varr. b. Non.

Usĭpētes, um, od. Usipĭi, ōrum, *m.* c. germanisches Volk, verjagte, selbst aus seinen Stammsitzen vertrieben, die belgischen Menapier von dem rechten Rheinufer, drang in Gallien ein, wurde aber von Cäsar geschlagen u. setzte sich hierauf im Norden der Lippe, in dem früheren Gebiete der Chamaver u. Tubanten, Caes.; etw. später wohnten sie auf der Südseite der Lippe. Im 1. Jahrh. n. Chr. sind sie zuweilen Bundesgenossen der Römer, Tac. (Sie verschwinden unter dem allgem. Namen der Alemannen.)

Usis (Musis), is, *m.* Nebenfluß des Araxes in Armenien, jetzt Arpasu, Plin.

Usĭtāte, *adv.* gewöhnlich, loqui, Cic.

Usĭtātus, *adj.* gewöhnlich (Ehre, Sitte, Wort), Cic. ℮; non hic usitatus est, Plaut., = er ist nicht oft hier.

Usĭtor, āri, öfters gebrauchen, z. B. verbo, Gell.; s. auch usitatus.

Usquam, *adv.* irgendwo, Ter., Cic. ℮; tp. in irgend einer Sache, Plaut.

Usquam, *adv.* 1) irgendwo, Cic.; auch mit dem Zusatze terrarum, gentium, Justin., Ter.; tp. in irgend einer Sache, Cic. 2) irgendwohin, Cic.; non usquam, Hor., = nusquam No. 2.

Usque, *adv.* (zeigt an eine Fortdauer im Raume) 1) (auf die Frage woher) z. B. usque a mari supero, ex ultima Syria ℮, Cic., vom obern (adriatischen) Meere her ℮ (wo usque also eigtl. nicht übersetzt wird); so ab usque Pachyno, Virg.; Oceano ab usque, Tac.;

tp. usque istinc, Cic. Att. 1, 14.; usque ab heroicis temporibus, id., von ... an; usque a Thale Milesio, id.; bona avita et usque a vobis repetita, id., von uns her; so auch inde usque repetens, id., von dort her.

2) *adv.* u. *praep.* (auf die Frage wohin) = bis; z. B. usque ad Numantiam, in Pamphyliam, trans Alpes usque, id., bis nach ℮, bis über ℮; usque sub ora, Ovid., bis ans Gesicht (etw. halten); Miletum usque, Ter., bis nach M.; usque Romam, Cic. Q. Fr.; terminos usque Libyae, Justin.; usque alterius pontis initium, Liv., bis zum Anfange der anderen Brücke; usque Atho montem, Plin., bis zum ℮; so auch usque illo, id., bis dorthin (gesegelt seyn); usque eo accedere, Auct. B. Afr., bis dahin vorwärts gehn; so auch usque quo ℮, Plin., bis dahin wo (z. B. der Fluß schiffbar wird); so auch vos usque, Stat., bis zu Euch hin;

tp. (anzuzeigen wie weit eine gewisse Handlung, e. gewisser Zustand geht);

a) *adv.* in einem fort, z. B. etw. thun, gestraft werden, Ter., Hor.;

b) *adv.* u. *praep.* bis; usque ad necem, Ter., bis zum Tode (prügeln); usque ad extremum vitae spatium, Cic., bis zum ℮; usque ad nostram aetatem, Liv., bis zu ℮; usque in adventum, id., bis zur Ankunft; usque diem, Cels., bis zum Tage; usque diluculum, Appul.; usque adhuc, Plaut., Ter., Suet., bis jetzt; usque affatim (eigtl. ad satim), Plaut., = bis zur Genüge; usque ad ℮, Plin. Epp., bis auf (den u. den), = ausgenommen (diesen); usque adeo (mit dum, donec, quoad), Plaut., Cat., Cic., = so lange (bis ℮); so auch usque eo (donec, quoad, dum), id., Liv., so lange, so weit (etw. thun, treiben, bis ℮); so auch usque eo ... antequam, Cic., = so lange bis (wörtl. in einem fort bis dahin, bevor dieß od. jenes geschah); usque eo improbus, id., bis dahin, so weit = in dem Grade; so auch usque eo aliquid abhorrere, id., cf. id. Rosc. Am. 9.; usque quo, Varr., so weit, so lange (z. B. etw. kochen), bis ℮; so steht auch quo usque (getrennt), Mart. 2, 64, 9. = wie lange, cf. quousque.

Usquĕquāque, *adv.* überall (z. B. suchen), Plaut., cf. Catull. 39, 2.; tp. a) überall = in jeder Sache (z. B. weise seyn), Cic. (aus einem Dichter), loben ℮, id.; cf. Plin. Epp. 1, 7.; b) überall = im Allgemeinen, Cic. Fin. 5, 30.

Usta, ae, *f.* röthliche (goldähnliche) Farbe, Vitr., Plin.

Ustica, ae, *f.* 1) Insel, der Westküste Siciliens gerade gegenüber, jetzt noch Ustica, Plin. 2) e. Hügel im Gebiete der Sabiner, in dessen Nähe Horaz sein Landgut hatte, Hor. Od. 1, 17, 11.

Ustĭlāgo, ĭnis, *f.* eine Pflanze, sonst chamaeleon, Appul.

Ustĭo, ōnis, *f.* 1) das Brennen (z. B. einer Wunde mit einem Eisen), Cels. 2) das Brennen, die Hitze, Plin.

Ustor, ōris, *m.* der Verbrenner (von Leichen), Cic., Catull., Martial., Lucan.

Ustrina, ae, *f.* das Brennen (des Feuers), Appul.

Ustŭlo, 1. 1) ein wenig anbrennen (einen Pfahl, um ihn dadurch härter zu machen), Vitr. 2) poet. verbrennen (Schriften), Catull.

Usŭārĭus, *adj.* zum Gebrauche dienend; servus, Gell., den man zur jeweiligen Benutzung, nicht aber als Eigenthum hat.

1. Usŭcāpĭo, cēpi, captum, 3. rem aliquam,

durch langen Gebrauch, durch Verjährung sich ein Recht auf etw. erwerben, Cic., Liv. (besser getrennt).

2. Usūcāpio, ōnis, *f.* Eigenthumsrecht durch langen Gebrauch, Verjährung, Cic.

Usūfăcio, fēci, factum, 3. = Usucapere.

Usūra, ae, *f.* 1) die von Anderen uns gewährte Benutzung einer Sache, der Gebrauch, Genuß (des Lebens ꝛc), Cic. 2) ein Darleihen an Geld (in so fern der Empfänger einen gewissen Nutzen daraus zieht), id. Verr. 3, 72. 3) der Zins, die Interessen von einem Capitale (bei den Römern alle Monate zu entrichten), id.; certare cum usuris fructibus praediorum, id. Cat. 2, 8. extr., sich durch den Ertrag der Grundstücke gegen die Zinsforderungen zu decken suchen; tp. terra numquam sine usura reddit, quod accepit, id.; appositis usuris, Plin. Epp. 9, 28. = mit Hinzufügung der Interessen, d. h. anderer Briefe.

Usūrārius, *adj.* was man zum Gebrauche od. zur Benutzung hat (bes. auf eine gewisse Zeit), uxor, puer, Plaut.

Usurpātio, ōnis, *f.* 1) das Gebrauchmachen von etw., z. B. von einem Worte, Liv.; nominum, Plin., = Benennung. 2) überh. Handhabung, Ausübung; itineris insoliti, id., das Unternehmen einer ungewöhnlichen Reise; vetustatis, Cic., Ausübung eines alten Gebrauchs; civitatis, id., Erwähnung od. Nennung. 3) der Besitz, bonae mentis, Val. Max.

Usurpātivus, *adj.* ungewöhnlich, Macrob.

Usurpātor, ōris, *m.* der sich etw. widerrechtlich anmaßt, potestatis, Ammian.

Usurpo, 1. (st. usu rapio (?) sich durch Gebrauch aneignen) 1) gebrauchen (e. Kleid, eine Farbe, e. Wort, einen Namen), Plin., Cic. ꝛc; hereditatem, Tac., Gebrauch machen von ꝛc, = sie antreten. 2) gebrauchen = anführen im Reden, erwähnen, nomen virtutis, Cic.; aliquid crebris sermonibus, id.; memoriam alicujus, id, Jemds Erwähnung thun; qui sapiens usurpatur, id., = der den Beinamen des Weisen hat; cf. id. Univ. 11. 3) genießen, z. B. otium, possessionem, id. 4) etw. handhaben, ausüben (seine Freiheit, sein Recht, seine Pflichten, Geschäfte), Cic., Tac.; comitatem, temperantiam, id., = üben, beweisen. 5) poet. etw. gebrauchen = vernehmen (durch die Sinne); oculis, Lucr., = sehen; sonitum aures usurpant, Plaut., vernehmen. 6) widerrechtlich sich anmaßen od. erwerben, imperium, Justin.; civitatem romanam, Suet.

Usus, us, *m.* 1) Gebrauch = Anwendung einer Sache, z. B. celeritatis, virtutis, Caes., Cic., in usum laetitiae, Hor., zur Freude; in usu habere, im Gebrauche haben (Geschirre), Suet., it. ausüben, Plin. Epp.; usus et auctoritas od. usus auctoritas, Cic., der volle Besitz, Besitz durch Verjährung. 2) öfterer Gebrauch = Uebung in etw., z. B. ars et usus, Tac., = Theorie u. Praxis. 3) Erfahrung (durch Uebung), z. B. belli, Caes., im Kriege; usu doctus, Cic., erfahren. 4) der Nutzen = die Dienlichkeit od. Brauchbarkeit zu etw., z. B. ad navigia faciendа, id.; usum habere, Sall. (von Dingen), Nutzen gewähren; usui od. ex usu esse, id., nützlich seyn; so auch in usu esse, Plin., nützlich seyn. 5) das Gewöhnlichseyn od. die Gewohnheit einer Sache; est mihi in usu, Plin. Epp., es ist meine Gewohnheit; in usum venire, Plin., gewöhnlich werden; in usu esse, id., gewöhnlich seyn. 6) gewöhnlicher Umgang mit einem; domesticus, Cic., vertrauter; vetus inter nos intercedit usus, id., wir sind alte gute Freunde; habere aliquem in usu, Plin. Epp., Umgang mit einem haben. 7) nöthigende Umstände, Nothwendigkeit, der Fall; si usus veniat, Caes., wenn der Fall eintritt; quum usus est ut pudeat, Plaut., wenn der Fall eintritt, daß sie sich schämen sollten; usus est mihi, Cic., der Fall tritt für mich ein = ich muß; usus non veniet, Ter., der Fall wird nicht kommen; usu venire, Cic., durch Umstände so kommen = geschehen, sich zutragen. 8) nöthiger Gebrauch = Bedürfniß (woran, für Jemd), z. B. navibus, Cic., an Schiffen; viribus, Virg.; auch mit folgd. *Genit.*, z. B. si quo usus operae sit, Liv.; usus provinciae, Cic., das Bedürfniß für die Provinz.

Ususfructus, us, *m.* der Nießbrauch (Nutznießung) einer Sache, ohne das Eigenthumsrecht zu haben, Cic.

Ŭt (Uti), *adv.* (scheint mit ubi verwandt) wo (alt u. dichterisch); cf. Catull. 11, 3. 17, 10.

tp. I. *adv.* 1) wo = als, nachdem, z. B. ut ex Sicilia redii, Cic., nachdem ich zurückgekehrt war; ut semel Piraeeo eloquentia evecta est, id., nachdem einmahl ꝛc; at Hostus cecidit, Liv., nachdem er gefallen war; ut Plancina veniam obtinuit, paullatim ꝛc, Tac., nachdem sie erhalten hatte ꝛc; ut primum, id., od. ut subito, Ovid. = sobald als.

2) wie, wiegerade = jedesmahl wann; z. B. ut quidque accidisset, Cic., so wie sich gerade etwas (dieses od. jenes) zugetragen hätte; ut quaeque naves accessissent, Liv., wie gerade e. Schiff ꝛc.

3) wo = seitdem, z. B. ut sumus in Ponto, ter frigore constitit Ister, Ovid., seitdem ich ꝛc; ut illos libros edidisti, nihil a te accepimus, Cic., seitdem du ꝛc.

4) als (bei Erklärungen), z. B. laeti ut ad regem diu desideratum, Liv., als zu ꝛc; horret onus ut parvo corpore majus, Hor., als zu groß ꝛc; ut qui ꝛc, als welcher ꝛc; z. B. ut qui meminissemus, Liv.; aber ut qui sis, Plaut., = als wärest du.

5) wie, so wie (bei Beispielen, Aehnlichkeit), z. B. ut interpres, ut orator, Cic., wie ein Uebersetzer ꝛc; ut si quis aegre ferat, id., wie wenn es einer übel nehmen wollte; ut si esset res mea, id., wie wenn es meine Sache wäre; ut es homo facetus, id., wie du denn ein witziger Mensch bist; homo ut erat furiosus, id., wie er war in seiner Wuth ꝛc; ut apud nos, Nep., so wie es bei uns ist (= wie wir die Sache ansehen); ut temporibus illis, Cic., wie es in jenen Zeiten seyn konnte; ut res sese habet, ita narrato, Ter., wie die Sache sich verhält; ut ipse praescripserat, Nep., wie er selbst befohlen hatte; ut nunc sunt mores, Ter., wie jetzt die Sitten sind; ut si, wie wenn, z. B. ut si esset res mea, Cic.; cf. utcunque, utut; ut si quis unquam, Suet., wie wenn einer je = so sehr als je einer (nämlich dies gethan hat); ut ... sic, od. ita ꝛc, so wie dies ... so auch jenes; it. ut ... ita, = zwar das

eine ... aber auch das andere; ut quisque (mit dem *Superl.*), ... ita (mit dem *Superl.*), = je ... desto ꝛc; z. B. ut quidque primum gestum erit, ita primum exponetur, Cic.; ut blandissime potest, id., wie er aufs schmeichelhafteste kann = so schmeichelhaft als er kann; so auch ut diligentissime potui, id.; ita mit dem *praes. subj.* u. nachfolgendem ut = so (wahr ꝛc) soll das Eine seyn, wie das Andre wahr ist (bei Betheurungen); also z. B. ita mihi meam voluntatem comprobet, ut ego accepi, Cic.

6) wie = auf welche Weise, a) (in abhängigen Sätzen) z. B. credo te audisse ut me circumsteterint, id.; videte ut hoc correxerit, id., seht, wie ꝛc;

b) (bei Fragen) z. B. ut valet? Hor., wie geht es ihm; so auch ut valetur, Plaut.;

c) (bei Ausrufungen u. Verwunderung) z. B. ut gaudet, Hor., wie er sich freut; ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error, Virg. (leidenschaftl. statt ut vidi tunc perii, tunc ꝛc; cf. Theocr. idyll. 3, 42.); ut contempsit ꝛc, Cic., = wie sehr; so auch ut saepe summa ingenia in occulto latent, Plaut., wie doch oft ꝛc.

II. *conj.* 1) wo = daß (bei Erklärungen), z. B. est ut viro vir latius ordinet arbusta, Hor., es ist der Fall wo, d. h. daß ꝛc; so auch est ut deceat, Cic., es ist der Fall wo, daß es sich schickt, = es schickt sich (manchmahl); est mihi in manu, merito ut ne dicant, Plaut., es liegt in meiner Hand, daß sie es nicht ꝛc; si est ut dicat, Ter., wenn es sich trifft daß ꝛc; fuit ut liceret, Cic., = licuit; invitus feci ut ejicerem, id., = ich warf ihn ungern heraus; verum, certum, inusitatum ꝛc est ut ꝛc, Nep., Cic., es ist wahr ꝛc daß; so auch necesse est, oportet (wo ut gewöhnl. fehlt); genus largitionis, ut aliis detur, aliis auferatur, Cic., wo (d. h. da od. daß) nämlich dem einen etw. genommen wird ꝛc.

2) daß = wenn (bei Besorgnissen), z. B. ut satis modo contemplata sis, Ter., wenn du ihn (den Ring) nur auch recht betrachtet hast.

3) daß = gesetzt daß, angenommen daß, z. B. ut desint vires, tamen ꝛc, Ovid., fehlen auch gleich die Kräfte, so ist doch ꝛc; ut ita sit, Cic., gesetzt es ist so; ut enim rationem nullam afferret, id., gesetzt auch er ꝛc; ut alia vetustate abolevissent, Liv., wenn auch ꝛc.

4) daß (bei Vergleichungen, Steigerungen, also nach talis, tantus, sic, ita, adeo ꝛc); z. B. vultu adeo venusto ut nil supra (*sc.* possit), Ter., daß nichts darüber geht.

5) daß doch, o daß (bei Wünschen), z. B. ut illum, ut te Dii perduint, Plaut., Ter., daß doch ꝛc.

6) daß = damit (bei einer Absicht ꝛc, also auch bei den meisten verbis welche anzeigen: wollen, wünschen, bitten, antreiben ꝛc, wo jedoch die Partikel ut oft fehlt), Cic. ꝛc; ut quid? id. Att. 7, 7., damit was (*sc.* geschieht)? = zu welchem Zwecke; opera datur ut judicia ne fiant, Cic. Q. Fr. (wo ut eigtl. fehlen könnte); ut vere dicam, id., um die Wahrheit zu sagen; s. auch No. 8.

7) so daß (bei Folgerungen), z. B. ut dubitare debeat nemo, id., so daß also ꝛc.

8) (scheinbar =) daß nicht (nach Wörtern die eine Furcht anzeigen), z. B. metuo ut substet, Ter., ich fürchte, daß er nicht Stand hält (eigtl. metuo, quia cupio, ut substet, = ich bin in Angst, weil ich wünsche er hält Stand); firmae haec ut sint vereor nuptiae, id., d. h. ich wünsche, daß ꝛc, daher fürchte ich, es möchte nicht so seyn.

9) (bei leidenschaftl. Fragen) z. B. tu ut unquam te corrigas? Cic., du solltest dich je bessern? ut tu dederis? Plaut., du willst wohl gegeben haben? me ut quisquam norit? id., mich sollte wohl ꝛc? [NB. ut mit dem *Indic.*, bei Liv. 27, 49., wo der lange Satz Schuld, u. es also eine Art Anakoluth ist; so auch mit dem *Infin.* id. 5, 15.]

Utcumque od. utcunque, *adv.* wie auch nur immer (z. B. die Sache ausgeht), Ter., Cic. ꝛc; utcunque ventus est, Plaut.; utcunque res sit, id.; utcunque erit, Liv.; poet. wenn nur immer = wenn nur, wofern nur, Hor. Od. 1, 17, 10., 3, 4, 29. u. 4, 4, 35.

Ūtensĭlia, um, *n.* 1) überh. Bedürfnisse = Dinge die gebraucht werden; so nennt Colum. das, woraus die Bienen ihre Zellen ꝛc machen. 2) bes. = Hilfsmittel zum Leben, also Geräthe, Habseligkeiten, Liv. ꝛc; utensilia vasorum, Plin., = Haushaltungsgeräthe.

Ūtensĭlis, *adj.* brauchbar (Speise ꝛc), Varr. *Subst.* s. Utensilia.

1. Ūter, tris, *m.* (verw. mit Uterus) ein Schlauch, Caes., Liv.; cf. Hor. Sat. 2, 5, 98.

2. Ūter, ĕri, *m.* = Uterus, Caecil. b. Non.

3. Ūter, tra, trum, *adj.* (*Genit.* utrĭus, bei Dichtern kurz gebraucht, cf. Hor. Epp. 1, 17, 15.) 1) wer od. welcher von beiden, z. B. uter nostrum popularis est? tune an ego? Cic.; ambigitur, uter utro sit prior, Hor., welcher (von beiden) den Vorrang vor dem anderen habe; im *Plur.* utri, welche von beiden Theilen? Plaut., Cic. 2) einer von beiden, z. B. si uter volet, id. Verr. 3, 14., cf. id. Off. 3, 23. 3) wer immer von mehreren, cf. Vitr. 7. *praef.*

Ūterŭlus, i, *m.* (*dem.* von Uterus) der Leib od. Bauch (einer Biene), Plin.

Ūtercumque, utrăc., utrumc., *adj.* welcher (von beiden) auch immer ꝛc, z. B. utercumque vicerit, Cic.

Ūterlĭbet, utrăl., utruml., *adj.* welcher von beiden auch, z. B. utrumlibet elige, Cic., wähle, welches (von beiden) du willst.

Ūterque, utrăque, utrumque, *adj.* (*Genit.* utriusque mit kurzem i, Lucr., Hor. ꝛc) jeder von beiden, beide, Cic. ꝛc; uterque nostrum, id., jeder von uns beiden = wir beide; poet. parens, Ovid., = Vater u. Mutter; Phoebus, id., = auf- u. untergehend; oceanus, id., östlich u. westlich; in utramque partem disputare, Cic. (für u. gegen); quum uterque utriuque esset exercitus in conspectu, Caes. (beide einander); *plur.* utrique a) beide Theile, beide Parteien, Cic. ꝛc; b) auch von zwei einzelnen Gegenständen, cf. id. Ligar. 12.; palmas utrasque tetendit, Virg.

Ūtĕrum, i, *n.* = uterus, Plaut.

Ūtĕrus, i, *m.* 1) der Bauch, die Höhlung, z. B. eines Fasses, Schiffes, des trojan. Pferdes, Colum., Tac., Virg. 2) der Bauch = der Unterleib der Menschen u. Thiere, Cels., Varr. ꝛc.

3) beſ. der Mutterleib, die Gebärmutter, Plaut., Ovid. ɛ; tp. a) das Gebären, facilior, Plin.; b) die Geburt, Leibesfrucht, Tac. Ann. 1, 59.

Ūtervis, utrāvis, utrumvis, *adj.* 1) welcher von beiden auch, Ter., Cic. 2) beide ohne Unterſchied; in aurem utramvis dormire, Ter.

Ūti, ſ. Ut.

Ūtĭbĭlis, *adj.* poet. brauchbar, dienlich, nützlich, Plaut., Ter.

Ūtĭca, ae, *f.* eine alte, von den Phöniciern (nach Ariſtot. 287 Jahre vor Karthago) angelegte Stadt an der Nordküſte von Africa im Meerbuſen von Karthago. Im 2ten pun. Kriege vertheidigten ſich die Einw. derſelben ſo tapfer gegen Scipio, daß er die Belagerung aufheben mußte. Beim Anfange des 3ten pun. Krieges ſchloſſen ſie ſich an Rom an u. Utica wurde nach Karthagos Fall die Hauptſtadt der Provinz Africa propria. Durch Octavian wurde ſie im Jahre 717 eine röm. Colonie, daher bei Plin. 5, 3. Utica civium Romanorum. Hier entleibte ſich der jüngere Cato, Cic. ɛ; **Uticensis,** *adj.* uticenſiſch, ager, Liv.; Cato, Plin.; *Subst.* **Uticenses, ium,** *m.* die Einw. von Utica, Caes.

Ūtĭer, = Uti, Plaut.

Ūtĭlis, *adj.* 1) brauchbar, geſchickt od. tauglich zu etw., z. B. Holz zu Schiffen, Virg., ein Menſch zu etw., Cic.; poet. minus et minus utilis adsto, Ovid., = immer weniger feſt od. ſicher ſtehe ich da, immer weniger kann ich mich aufrecht halten. 2) nützlich, vortheilhaft, Plaut., Cic., Sall. ɛ.

Ūtĭlĭtas, ātis, *f.* 1) die Brauchbarkeit eines Menſchen od. einer Sache, der Dienſt den ſie leiſten; utilitatibus tuis possum carere, Cic.; cf. Ter. Eun. 2, 3, 17. 2) der Nutzen, Vortheil, Cic. ɛ; utilitatem habere, id., Nutzen haben = nützlich ſeyn; utilitas belli, id., was zum Kriege nützlich iſt, Vortheil für den Krieg.

Ūtĭlĭter, *adv.* mit Nutzen, Cic. ɛ.

Ūtĭnam, *conj.* daß doch, wenn doch; utinam incumbat in causam, Cic., wie ſehr wünſchte ich, daß er ɛ; utinam haberetis, id., hättet ihr doch (aber ihr habt nicht); utinam ne, Ter., o daß doch nicht; quod utinam, = o daß doch alſo (zur Verbindung der Sätze), cf. Cic. Fam. 14, 4.

Ūtĭque, *adv.* 1) = et uti, und daß, und wie, Cic. Phil. 9, 7.; Sall. Jug. 20.; Liv. 1, 24. 2) eigtl. wie nur immer, wie es auch ſei = jedenfalls, ſchlechterdings, durchaus, allerdings, Cic. ɛ.

Ūto, = utor, z. B. utito, Cat.; cf. Utor.

Utor, usus, sum, 3. 1) (alt) mit dem *Accus.*, etw. gebrauchen (= Gebrauch davon machen), z. B. mea utantur sine, Ter.; utĕris operam meam, Plaut., gebrauche; cf. id. Merc. 1, 2, 37. ɛ, Luer. 6, 1134. (wo jedoch Andere quo leſen); Gell. 13, 23., Cic. Att. 12, 22. (wo jedoch quidquam beſſer adverbial gefaßt wird); Varr. R. R. 3, 16.; ſo auch aliquĭd utendum accipere, Cic.; ego illam sic utendam dedi, Plaut.; multa rogant utenda dari, Ovid. 2) gewöhnl. mit dem *Abl.* etw. gebrauchen; armis, equis bene uti, Cic.; oculis recte uti, Plaut., = recht ſehen; silentio, Cic., ſchweigen, Stillſchweigen beobachten; oratione, id., reden; suo largius, Sall., verſchwenderiſch leben; vino, cibo, Cels. ɛ, Wein, Speiſe genießen; dare alicui unde utatur, Ter., daß er davon leben kann; se uti, Plaut., ſich pflegen, ſich gütlich thun; tp. temporibus sapienter, Nep., ſich weiſe in die Zeitumſtände ſchicken; conditione, Caes., eine Bedingung, einen Vorſchlag annehmen; uti aliquo, Umgang mit Jemd haben, z. B. familiariter, intime, Cic., Nep., vertrauten, innigen; uti valetudine bona, honore, Caes., Cic., im Gebrauche, im Genuſſe, Beſitze ſeyn von ɛ (= es haben); proeliis secundis, id., glücklich fechten; patre facili, Ter., einen nachſichtigen Vater haben; aliquo aequo, Cic., = einen billig finden; adverso ventis, id., ungünſtigen Wind haben; bene utens, Cic. Off. 2, 20. = begütert.

Utpŏte, *conj.* nämlich (meiſt vor dem pron. *rel.*) z. B. nos, utpote qui nihil contemnere solemus, Cic., wir die wir doch ſonſt nichts verachten; cf. Hor. A. P. 206.

Ūtrārius, i, *m.* der bei der Armee das Waſſer (in Schläuchen) zutragen muß, Liv.

Utrĭbi, ſ. Utrubi.

Ūtrĭcīda, ae, *m.* der Schläuche zerhaut u. gleichſ. mordet (als Gegenſ. zu homicida), Appul.

Ūtrĭcŭlārius, i, *m.* e. Sackpfeifer, Suet.

1. **Ūtrĭcŭlus, i,** *m.* (*dem.* von Uter) ein kleiner Schlauch, Cels.

2. **Ūtrĭcŭlus, i,** *m.* (*dem.* von Uterus) 1) das Bälglein od. Häutchen über gewiſſen Samen, Knospen ɛ, Plin. 2) der Mutterleib (am Menſchen, Thieren), id., Colum., Apic.

Ūtrimque od. **Utrinque,** *adv.* von od. auf beiden Seiten, Cic. ɛ; tp. in beiden Beziehungen, Tac., Hor.

Ūtrimquesĕcus (od. utrin.), *adv.* (alt) auf od. auf beiden Seiten, Luer., Cat., Appul., Solin.

Ūtro, *adv.* wohin, auf welche der beiden Seiten, z. B. nescit, utro ruat, Ovid.; cf. Neutro.

Ūtrōbi, ſ. Utrubi.

Ūtrōbidem, *adv.* von od. auf beiden Seiten, Plaut.

Ūtrōbique, *adv.* auf beiden Seiten (in Beziehung auf Perſonen ɛ, u. tp. auf Verhältniſſe), Liv., Justin. ɛ; z. B. utrobique inimicos habere, Asin. Poll. in Cic. Epp., bei beiden Parteien; plus valere, Nep., d. h. zu Waſſer u. zu Lande; pavor est utrobique molestus, Hor., = in beiderlei Beziehungen.

Ūtrōlĭbet, *adv.* auf eine der beiden Seiten (z. B. geneigt), Quint.

Ūtrōque, *adv.* auf beide od. nach beiden Seiten (od. Richtungen, Parteien) hin, Cic., Liv.

Ūtrōquĕversum od. **Utroquevorsum,** *adv.* (auch als zwei Wörter geſchrieben) tp. auf beide Seiten od. nach beiden Richtungen hin, Plaut.; aliquid dicere, Gell., = doppelſinnig.

Ūtrŭbi, *adv.* auf welcher der beiden Seiten, wo (z. B. ſoll ich ſitzen), Plaut.

Ūtrum, *adv.* (eigtl. welches von beiden Fragewort, I. bei Doppelfragen: 1) (in unmittelbaren Fragen, wo es nicht überſetzt wird) z. B. utrum vestra an nostra culpa est, Cic., iſt das eure od. unſere Schuld? 2) (in mittelbaren Fragen) ob; utrum ex usu esset, an ne, id.; quaeram utrum emeris et quomodo et quanti emeris, id. II. (ohne die 2te Frage

hälfte) utrum igitur hactenus satis est? tibi quidem — puto, id.; cf. id. Verr. 4, 16.

Utrumnam od. Utrumne, = Utrum, Liv., Cic., Plin.

Ūtus, i, *m.* c. Fluß in Niedermösien, jetzt Vid, Plin.

Ūtūt, *adv.* = Utcunque, Ter.

Ūva, ae, *f.* 1) die Traube, die traubenförmige Frucht mehrerer Gewächse, Plin.; bes. des Weinstocks, Cic., Virg., Ovid. e.; poet. domita uva, Hor., od. calcata uva, Juven., = der Wein, Rebensaft. 2) poet. der Weinstock, Virg. 3) der traubenförmige Klumpen der Bienen, id., Plin. 4) das Zäpfchen im Halse, Cels. e. 5) ein gewisser Meerfisch, Plin., Veget.

Ūvens, ntis, *partic.* feucht, naß, nox, nebula, palatum, Sil.; scopuli, Stat.; oculi, Petron.

Ūvesco, o, *P. u. S.*, 3. poet. feucht werden (e. Kleid), Lucr.; poet. sich satt trinken, zechen, Hor.

Ūvidŭlus, *adj.* (*dem.*) poet. etw. feucht od. naß, Catull.

Ūvidus, *adj.* ganz feucht, naß (Fischnetz, Kleid e.), Plaut., Hor.; poet. Menalcas, Virg. Ecl. 10, 20. (naß vom Thaue); terra, rura, Colum., Ovid., bewässert; poet. betrunken, trunken, Hor.; cf. udus.

Ūvifer, ĕra, ĕrum, *adj.* poet. Trauben tragend (e. Feld e.), Stat., Sil.

Ūvor, ōris, *m.* die Feuchtigkeit, Nässe, Varr.

Uxăma, ae, *f.* Stadt der Arevaker in Hisp. Tarrac., jetzt Osma, Plin.

Uxellŏdūnum, i, *n.* Stadt in Aquitanien im Lande der Cadurci, jetzt Capdenac, Hirt.

Uxor, ōris, *f.* Gattinn, Ehefrau, Frau; uxorem ducere od. sibi adjungere, Cic., heirathen, eine Frau nehmen; uxore excidit, Ter., er ist um die Frau gekommen (= er bekommt sie nicht zur Frau); olentis uxores mariti, Hor., = die Ziegen; tp. poet. von der abolla, einem Kleide, gesagt, weil sich sein Besitzer nie von ihm trennt, Mart.

Uxorcŭla, ae, *f.* (*dem.*) (scherzh.) das Weibchen, Frauchen, Plaut.

Uxōrĭum, i, *n.* im *plur.* ein Trank der Liebe erwecken soll, Quint. decl.

Uxōrĭus, *adj.* 1) die Gattinn betreffend; a re uxoria abhorrere, Ter., Abneigung vor dem Heirathen haben; res uxoria, Cic., die Mitgabe der Frau; poet. imber, Stat., Thränen des Gatten (über den Tod seiner Gattinn); uxoria forma, Gell. 5, 11., = gewöhnliche Schönheit. 2) poet. der einer Frau sehr od. zu sehr ergeben ist (z. B. Aeneas der Dido), Virg.; amnis, Hor., = der Tiberstrom, der seiner Gattinn Ilia keine Bitte verweigert.

Uzĭtensis, *adj.* die Stadt Uzita in Afrika, nicht weit von Adrumetum, betreffend, Auct. B. Afr.

V

V bezeichnet 1) als Abbreviatur die Wörter vir, vivus, vixit, vale e. 2) als Zahlzeichen 5.

Văcanter, *adv.* überflüssig, Gell.

Văcātio, ōnis, *f.* 1) das Freiseyn, die Befreiung von etw., z. B. publici muneris, a causis, Cic.; militiae, id., Befreiung vom Kriegsdienste (wenn einer ausgedient hat), u. das Recht dazu, cf. Caes. b. g. 6, 14.; vacatio aetatis, Cic., Befreiung vom Kriegsdienste wegen seines Alters. 2) Geld wodurch man vom Kriegsdienste frei wurde, Ablösungsgeld; vacationes annuae, Tac.

1. Vacca, ae, *f.* eine Kuh, Cic. e.

2. Vacca, ae, *f.* Stadt in Byzacium, südl. von Ruspina, Bell. Afr.

3. Vacca, ae, *m.* c. Fluß in Lusitanien, zwischen dem Tagus u. Durius, jetzt Vouga od. Couga, Plin.

4. Vacca od. Vaga, ae, *f.* (bei Plin. Vagenso oppidum) Stadt in Numidien, südw. von Utica, trieb bedeutenden Handel, von den Römern wegen einer Empörung zerstört, jetzt Beja, Sall., Sil.

Vaccaei, ōrum, *m.* Volk in Hisp. Tarrac., südl. von den Cantabrern; ihr Land war ein Gemeingut, u. wer etw. davon behielt, erlitt den Tod. Nach dem numantinischen Kriege kamen sie unter röm. Herrschaft, Cic., Liv.

Vaccinĭum, i, *n.* eine unbestimmte Pflanze, nach Einigen: der Ritterspurn, nach Andern die Rauschbeere, Virg., Plin.

Vaccinus, *adj.* von der Kuh; lac, Plin., Kuhmilch; caro, caseus, id.

Vaccŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Kuh, Catull.

Vaccus, i, *m.* (Marcus) Vitruvius, aus Fundi, führt 330 v. Chr. die Fundaner gegen die Römer an, Cic.

Văcĕfio, fĭĕri, poet. leer werden, Lucr.

Văcerra, ae, *f.* eigtl. c. Pfahl, Fest.; *pl.* -ae, Pfahlzaun (für das Vieh), Colum.; tp. als Schimpfwort, wie stipes: Klotz, Liv. Andr. bei Fest.

Văcerrōsus, *adj.* klotzköpfig = verrückt, Suet. Aug. 87.

Văcillātio, ōnis, *f.* das Wanken, Wackeln (mit dem Körper), Quint. e.

Văcillo, 1. wackeln, wanken (e. Mensch, Haus, Baum, die Erde), Cic., Lucr.; literulae vacillantes, Cic., mit zitternder Hand geschrieben; tp. wanken (z. B. in der Treue e.), id.; memoriolā vacillare, id., in seinem Gedächtnisse wanken; justitia vacillat, id., wankt.

Văcīve, *adv.* bei Muße, perlegere librum, Phaedr.

Văcīvĭtas, ātis, *f.* das Leerseyn, die Leere; cibi, Plaut., von Speise, = der leere Magen; s. auch Vacuitas.

Văcīvus, *adj.* leer, z. B. Haus, Plaut.; tp. vacivus virium, id., = kraftlos; tempus laboris vacivum, Ter., = frei von e.; so aures, Plaut., = Zeit zuzuhören.

Văco, 1. leer seyn (e. Haus), Cic.; agri vacant, Caes., liegen öde; vacare terrā, humore, Cic., ohne Erde, ohne Wasser seyn; milite, pecuniā, id., ohne Soldaten e. seyn; poet. ora vacent epulis, Ovid., bleiben leer von e., ent-

halten sich ihrer; tp. a) vacare aliqua re, = etw. nicht betreiben, sich eines Geschäfts enthalten, z. B. studiis, Cic.; b) frei seyn von etw. Unangenehmem, z. B. culpā, metu ac periculis, Liv.; ab opere, Caes., von Arbeit; c) frei seyn = nichts zu thun haben, Muße haben, Zeit haben, z. B. si vacas, Cic.; daher d) *impers.* vacat, ich habe freie Zeit; si vacat audire, Virg., wenn du ℈ mich anhören kannst od. willst; it. poet. = es ist gestattet, z. B. hactenus indulsisse vacat, id. A. 10, 625.; cf. Sil. 17, 373.; e) vacare alicui rei (od. poet. in aliquam rem), Zeit haben sich mit einer Sache, z. B. den Wissenschaften zu beschäftigen, etw. anzuhören ℈, z. B. philosophiae, sermoni alicujus, Cic.; adire volentibus non vacare, Suet., = zur Annahme von Besuchen keine Zeit haben; f) erledigt, vacant, unbesetzt seyn (e. Amt, eine Würde, e. Besitzthum), Cic., Tac.

Văcŭefăcio, fēci, factum, 3. 1) leer machen (einen Ort), Cic.; alicui locum in coena, Macrob., = einräumen; tp. leeren; possessiones bello vacuefactae, Nep., verlassen, ohne Herrn. 2) von etw. entleeren, fasces securibus, Val. Max.; tp. exercitum turpi sentina, id.

Văcŭĭtas, ātis, *f.* 1) ein leerer Raum (z. B. zwischen Steinen), Vitr. 2) das Leerseyn; tp. a) das Erledigtseyn eines Amtes (z. B. des Consulats), Brut. in Cic. Epp.; b) das Freiseyn von etw. Unangenehmem, doloris, aegritudinis, Cic.; ab angoribus, id.

Văcūna, ae, *f.* Göttinn der ländlichen Muße, von den alten Sabinern verehrt. Ihr Fest fiel in den December. Sie hatte einen Tempel in Rom u. einen heiligen Hain im Reatinischen, den Plinius Vacunae nemora nennt, auf dem heutigen Berge Fiscello, mit einer Capelle unweit von Horatius Landgute, Hor. Epp. 1, 10, 49.; Vacunalis, *adj.* vacunalisch, z. B. foci, Ovid.

Văcŭo, 1. leer machen (e. Faß ℈), Colum.; locus vacuatus, Lucr.; penates vacuati, Sil.; cf. Stat. Theb. 3, 642.

Văcŭum, i, *n.* 1) der leere Raum, die Leere; per vacuum irrumpere, Liv.; in vacuum, Virg., in die freie Luft. 2) tp. poet. ein besitzloses, verfallenes Vermögen, Hor. Sat. 2, 5, 50.

Văcŭus, *adj.* 1) leer von etw., ohne etw. (mit folgd. *Abl.* od. der *praep.* ab, seltener mit dem *Genit.*), z. B. Haus, Stadt von Soldaten, Feld von Früchten, Schwert von der Scheide = ohne Scheide, Cic., Sall. ℈; oppidum, Hirt., ohne Schutz; equus, Liv. 27, 16., ohne Reiter (Andere lesen aber vagus); tp. a) frei = befreit von etw. Lästigem, ohne etwas, z. B. ohne Gefahr, Haß, Arbeit, frei von Schuld, von Sorgen, Geschäften, von der Liebe ℈, Cic., Hor. ℈; quoniam vacui sumus, Cic., weil wir Zeit haben; cantamus vacui, Hor. Od. 1, 6, 19., = frei von Liebe; vgl. ibid. 5, 10.; poet. von einem Orte der Muße, der Ruhe, z. B. Tibur, Hor. Epp. 1, 7, 45.; ibid. 2, 2, 81.; b) (von der Zeit) frei; tempus vacuum ad ℈, Colum., = frei zu od. für etw.; vacuum est, Sall., Tac., es ist freie Zeit = man hat Zeit; c) erledigt = ohne Besitzer, possessio, sacerdotia, Caes., Tac.; mulier, id., = ledig, unverheirathet; Hersilia, Ovid., = verwittwet; d) leer = gehaltlos, nomina, Tac. 2) poet. offen, frei (Ort, Ufer, Gang), Virg., Hor.; tp. poet. aures vacuae, Ovid., Ohren die gern etw. hören.

1. Vada, ae, *f.* Castell in Gall. Belg. im Lande der Batavi, Tac.

2. Vāda, ōrum, *n.* Cic. Fam. 11, 10., od. Vada Sabatia, Mel., Plin., Stadt in Ligurien, jetzt Savona; die Rhede jetzt noch bekannt unter dem Namen Vado.

3. Vada Volaterrāna (Volterrana), Ort u. Hafen in Etrurien, südlich von Pisae, gehörte zum Gebiete von Volaterrae, jetzt Torre di Vado, Cic., Plin.

Vadatus, s. Vador.

Vadĭmon, ōnis, *m.*, lacus vadimonis, See in Etrurien, mit schwimmenden Inseln, jetzt Lago di Bassano, Liv., Plin. Epp., Sen. N. Q. 3, 25.

Vădĭmōnĭum, i, *n.* 1) die Bürgschaftsleistung od. das verbürgte Versprechen, vor Gericht zu erscheinen (selbst, od. durch einen Bevollmächtigten); res est in vadimonium, Cic., es kommt zur Bürgschaftsleistung; vadimonium concipere, id., sich schriftlich verbürgen, vor Gericht zu erscheinen; vad. alicui imponere, Nep., einen gerichtlich belangen. 2) die Erscheinung vor Gericht; vad. sistere, Cic., sich (seinem Versprechen gemäß) vor Gericht stellen. 3) der Tag der Erscheinung vor Gericht; vad. obire od. ad vad. venire, id., auf den Termin erscheinen; vadimonium deserere, id., nicht erscheinen; tp. überh. e. Termin, ein bestimmter Tag; tibi amatorem vadimonio sistam, Appul.

1. Vădo, āre, durchwaden (einen Fluß), Veget.

2. Vādo, āre, (alt) = vador; daher tp. verpflichtet, ergeben, vadatus amore, Plaut.

3. Vādo, si, sum, 3. (unser waden) gehen, ad aliquem, Cic.; cras mane vadit, id., morgen früh geht er (*sc.* fort); Euphrates vadit per Seleuciam, Plin.; vadere in hostem, Liv., auf den Feind los gehen; tp. in eam sententiam, Plin., der Meinung beitreten.

Vădor, āri, einen gerichtlich belangen u. deßwegen Bürgen von ihm fordern, daß er sich stellen wolle, z. B. reum, Liv.; s. auch vado No. 2.

Vădōsus, *adj.* voll seichter Oerter, sehr seicht, mare, ostium, Caes., Liv.; poet. aquae, Lucan., = unruhig; navigatio, Plin., Schifffahrt durch solche Oerter (also = gefährlich).

Vădum, i, *n.* 1) poet. überh. Wasser, Gewässer, Hor. Od. 1, 3, 24.; vada salsa, Virg., die Salzfluth, das Meer. 2) bes. das seichte Wasser, die Furth, Untiefe; Rhodanus vado transitur, Caes.; tp. vadum tentare, Ovid., sondiren; res est in vado, Ter., ist in Sicherheit. 3) der Grund od. Boden, z. B. eines Brunnens, eines Wassers, Hor., Phaedr.

Vădus, = Vadosus, Mel.

Vae, *interj.* wehe, ach, o; vae mihi, Ter., wehe mir! vae victis! Liv., Flor.; vae te! Plaut., o über dich! daß dich doch; so auch vae me, Sen. Apocol.

Vaenĕo, s. Veneo.

Văfer, fra, frum, *adj.* verschmitzt, Cic. ℈; poet. juris, Ovid., pfiffig im Rechte; jus, Hor., schlaue Rechtsgelehrsamkeit.

Văfrāmentum, i, *n.* eine List, e. Rank, Val. Max.

Văfre, *adv.* verschmitzt, schlau, Cic., Val. Max.

Văfrĭtia, ae, *f.* verschmitztes Wesen, Schlauheit, Sen.

Vaga, s. Vacca. (3)

Vāgābundus, *adj.* herumschweifend, Solin.

Vāgātĭo, ōnis, *f.* das Herumschweifen, Appul.

Vāge, *adv.* hie u. da zerstreut, z. B. effusi per agros, Liv.

Vāgĕdrūsa, ae, *f.* e. Fluß in Sicilien, zwischen Gela u. Camarina, jetzt Manomuzza, Sil.

Vāgienni (Plin., Vellej.), od. Vagenni, Sil., ōrum, *m.* Völkerschaft in Ligurien, am ersten Laufe des Po; Augusta Vagiennorum, Plin., das jetzige Saluzzo.

Vāgīna, ae, *f.* (von vaco?) 1) die Scheide (des Schwertes), Cic., Virg. ꝛc; telum vagina nudare, Nep., das Schwert herausziehen. 2) der Balg der Aehre (worin sie anfangs verborgen liegt), Varr., Cic.

Vāgīnŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein kleines Bälglein am Getreide, Plin.

Vāgĭo, 4. 1) wimmern (wie Kinder), Cic. 2) schreien (wie Schweinchen, junge Ziegen), Mart., Varr.

Vāgĭtus, us, *m*, 1) das Wimmern, Gewimmer (eines Kindes, eines Verwundeten), Plin., Cels. 2) das Meckern der jungen Ziegen, Ovid.

Vāgo, 1. alte Form für Vagor, Pacuv. ꝛc. Non.

Vāgor, āri, 1) *intr.* herum schweifen, unstät seyn (Menschen, Vögel, Sterne ꝛc), Cic., Hor.; p. errore, Cic., im Irrthume herumschweifen; latius, id., weiter abschweifen (in seinem Vortrage); vagantes fabulae, Plin. (schwankende, die bald so, bald anders erzählt werden); nomen tuum vagabitur, Cic. (wird verbreitet werden). 2) *tr.* poet. durchirren, durchstreifen, terras, Prop.

Vāgus, *adj.* (verw. mit wāge, be-wege) eig. sich herumbewegend = nicht an einem Orte bleibend, herum schweifend, z. B. Mensch, Volk, Vögel ꝛc, Cic., Sall. ꝛc; (Flüsse, Winde, Sterne ꝛc.), Hor., Cic.; poet. crines, Ovid., flatternde Haare; peregrinatio, Sen., herumschweifende, unstäte Wanderung; vagum esse, Plaut., überall herum schweifen; tp. a) gleichs. v. einem zum Andern schweifend = unbeständig (Meinung, Glück, Jugend, Mädchen), Cic., Prop., Mart. ꝛc; b) allzu frei, z. B. die Anordnung v. Redesätzen, Cic.; c) unbestimmt, was z. B. nicht v. einzelnen Personen handelt; pars quaestionum, id.; nomen, Plin., zu allgemein); d) weitläufig (Schreibart), id.

Vāh, *interj.* ah, ih, ei, Plaut., Ter.

Vāha, = Vah, Plaut. Cas. 4, 4, 25. (Andre lesen vah).

Vāhālis (Valis), is, *m.* der westl. Rheinarm, der mit der Mosa die Insel der Batavi bildet, jetzt Waal, Tac. u. A.

Valde, *adv.*, (*contr.* aus valide) eig. stark, heftig 1) = sehr, z. B. valde magnus, valde clementer, valde placere, Cic.; valde quam, recht od. sehr z. B. valde quam pauci, Brut. u. Cic. Epp.; valdius oblectare, nosse, Hor., mehr, genauer; valdissime, Sen. 2) (in Antworten) versteht sich, allerdings, Plaut.

Vale, s. Valeo.

Vălĕdico, dixi, dictum, 3. Lebewohl sagen, Ovid.

Vălens, tis, *adj.* 1) stark, kräftig = Kraft habend (e. Mensch, Thier), Cic.; daher 2) körperlich wohl, gesund, id. 3) (von Speisen) stark, sehr nährend, Cels. 4) wirksam (e. Arzneimittel, id.; tp. der Trost, Sen.). 5) poet. stark, dick (e. Kleid), Ovid. 6) stark, kraftvoll (e. Redner ꝛc.), Cic.

Vălenter, *adv.* 1) stark = heftig (widerstehen, schnaufen), Colum., Ovid. 2) stark, mit Nachdruck, dicere, Sen.

1. Vălentĭa, ae, *f.* die Körperkraft, Stärke, Macrob.

2. Vălentĭa, ae, *f.* 1) Stadt der Sedetani in Hisp. Tarrac. südl. vom heutigen See Albufera, jetzt noch Valencia, Liv. ꝛc. 2) Stadt der Segovellauni, jetzt Valence am Rhoneflusse, Plin. 3) auch Banasa, in Mauret. Ting. jetzt Alt-Mamora im Königr. Fez, Plin. 4) Provinz von Britannien im heutigen Schottland, v. Valentinian den Picten u. Scoten entrissen, Ammian. 5) Vibo Valentia, = Hippo, in Bruttium, jetzt Bivona, Plin. Ihre Einwohner Valentini, id. [6) soll Valentia der geheime Name der Stadt Rom gewesen seyn, auf den Plin. 3, 5, 9. anspielt.]

Vălentīni, ōrum, *m.* Einw. v. Valentia, einer Stadt auf Sardinien, Plin.

Vălentŭlus, *adj.* (*dem.*) stark v. Körperkraft, Plaut.

Vălĕo, ŭi, ĭtum, 2. (verw. mit walen, wallen = sich bewegen, rührig seyn) 1) sich wohl befinden, gesund seyn, corpore, Cic., od. a corpore, Plaut., = in Ansehung des Körpers; ut vales? Ter., wie befindest du dich? bene, recte, melius valere, Cic., sich wohl, sich besser befinden; quid agitur, ut valetur? Plaut., wie geht's, wie befindet man sich? vale u. valeas, id. ꝛc, als Abschiedsgruß: lebe wohl; it. an Verstorbene, cf. Virg. A. 11, 97.; aliquem valere jubeo, Cic., ich nehme Abschied v. einem; tp. als Ausdruck der Abweisung, Verschmähung: vale, valeas, Ovid., Plaut., fort mit dir, geh' deiner Wege! valeant ista, Cic., gehe, genug davon; valeant, qui ꝛc, Ter., die mögen nur gehen od. die mögen es nur gut seyn lassen, welche ꝛc. 2) stark seyn an Körperkraft ꝛc, Cic.; plus valere, Plaut., stärker seyn; quum C ac similiter G non valuerunt, Quint., = nicht stark tönten, nicht stark ausgesprochen wurden; tp. a) vermögen (z. B. viel durch Beredtsamkeit, Freunde, Einfluß ꝛc); ad omnes, Liv., auf Alle wirken; ad gloriam, Cic., zum Ruhme förderlich seyn (eine Sache); equitatu, Caes., eine ansehnliche Reiterei haben; it. mit folgd. *Infin.* (jedoch nur bei Dichtern u. Späteren), im Stande seyn, vermögen, z. B. ferre, Hor.; evadere in Palatium, Suet.; b) Kraft haben (durch günstigen Erfolg), wie z. B. Gesetze ꝛc, Cic.; conjuratio valet, id., gelingt; preces valent, id., finden Erhörung; valeat honestas, id. Off. 3, 101., soll obsiegen, das Uebergewicht (über den Nutzen) erhalten; ratio non valuit, Nep., = siegte nicht ob, ging nicht durch; c) gelten (viel od. wenig); dum pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv., = den Werth v. 10 Silberlingen hatte; sestertiis vicenis valere, Plin., = 20 Sesterze gelten; d) etw. bedeuten, od. eine Bedeutung haben (e. Wort), Cic., Quint.; e) auf etw. zielen od. passen, z. B. id responsum quo valeret, Nep., wohin diese Antwort zielte; in Romanos valere, Cic., auf die Römer passen.

1. Vălĕrĭa, ae, *f.* eine Art Adler, Plin.

2. Vălĕrĭa, ae, *f.* 1) s. unter Valerius. 2) Stadt der Celtiberer in Hisp. Tarrac., jetzt Valera la vieja am Sucro, Plin. 3) Provinz in Pannonien, zwischen der Donau u. Drau, Ammian.

Vălĕrĭus (alt Valesius), Benennung einer röm. gens, die sich in mehr als 20 Familien theilte. Aus der großen Menge der Valerii sind besonders zu merken: a) P. Val. Volusus Publicola, e. Haupttheilnehmer an der Verschwörung gegen Tarq. Superbus. Er starb ganz arm u. die röm. Frauen betrauerten ihn, wie Brutus, ein ganzes Jahr, Liv.; b) Dessen Urenkel, Consul mit M. Horatius; beide gaben die leges Valerias Horatias, id. 3, 39. u. 41; c) M. Valerius Maximus mit dem Beinamen Corvus od. Corvinus, 6 Mahl Consul, 2 Mahl Dictator, erneuert das Gesetz de provocatione, id.; d) L. Valerius Flaccus, Consul mit Marius im J. 100 v. Chr.; gibt mit Cinna die lex de quadrante, daß die Schuldner blos den 4ten Theil ihrer Schulden zu bezahlen hätten, id. ℭ; e) L. Val. Fl., Interrex 83 v. Chr., gibt e. Gesetz (de Sulla), daß Alles, was Sulla gethan, genehmigt würde, Cic.; f) Q. Valer. Antias, e. unzuverlässiger röm. Geschichtschreiber, den Livius u. Plinius mehrmals anführen (lebte 104 v. Chr.); g) L. Val. Fl. Sohn des sub e genannten, Prätor, als Cicero Consul war; v. Cicero vertheidigt in der noch vorhandenen Rede, als er v. D. Laelius de repetundis angeklagt war, Cic.; h) C. Valerius Triarius, Freund Ciceros; im Bürgerkriege Befehlshaber v. Pomp. Flotte, Caes. B. civ. 3, 5. Seine Schwester war Paulla Valeria, die als geschiedene den D. Brutus heirathet; i) C. Val. Flaccus, lebte unter Vespasian zu Padua den Studien u. schrieb die Argonautica (Nachahmung des Apollon. Rhodius) in 8 Büchern; das Gedicht ist nicht vollendet, Quint.; k) Valerius Maximus, der 9 Bücher Memorabilien geschrieben hat; l) Valeria Messalina, die dritte Gemahlinn des Kaisers Claudius, berüchtigt wegen ihres sittenlosen Lebens, endlich auf Veranstaltung des Narcissus ermordet, Tac. Als *adj.* gens, Cic.; lex, id.; tabula, die Wechslerbank irgend eines Valerius auf dem röm. Forum, id. Davon: Valerĭānus, *adj.*; ***Subst. pl.*** Valeriani, ōrum, *m.* Liv., die Soldaten des P. V. Potitus, id.; als *n.* pr. Valerianus, Kaiser vom J. 253—260 n. Chr., fiel in einem Kriege mit den Persern in die Gewalt des Königs Sapores, der ihn der Sage nach zu Tode martern ließ.

Vălesco, v. *P.* u. *S.*, 3. zunehmen, Kräfte bekommen, erstarken, Lucr.; tp. superstitiones, bona consilia valescunt, Tac.

Vălĕtūdĭnārĭum, i, *n.* das Krankenzimmer, Krankenhaus, Hospital, Sen. ℭ; it. das Kriegslazareth, Veget. Mil. 2, 10.

Vălĕtūdĭnārĭus, *adj.* krank, kränklich (Vieh), Varr.; ***Subst.*** ein Kranker, Sen.

Vălĕtūdo (Vălĭtūdo), ĭnis, *f.* 1) Gesundheit; valetudinem amittere, Cic., verlieren. 2) der Gesundheitszustand überhaupt, z. B. optima, infirma, aegra, id. ℭ; major, Justin. = die fallende Sucht; tp. mala val. animi, Cic., Geisteskrankheit; it. von der Rede: valetudo bona, id. Brut. 16. 3) Krankheit, oculorum, id.; valetudinem contrahere, Justin., sich eine Krankheit zuziehen; excusatione valetudinis uti, Cic., sich mit einer Krankheit entschuldigen; der plur. valetudines, Krankheitsanfälle, bei Tac. Ann. 6, 50; Suet., Vitr.

Valgium, i, *n.* s. Volgiolus.

Valgius, Name einer röm. gens, z. B. 1) Valgius, der Schwiegervater des P. Rullus, der zu Sullas Zeit viele Ländereien besaß, Cic. 2) C. Valgius Hippiānus, e. natürlicher Sohn des Q. Valgius, u. von diesem nachher adoptirt, id. 3) C. Valgius Rufus, Grammatiker zu Augusts Zeiten, Plin. 4) T. V. Rufus, ausgezeichneter Dichter, von dem nur noch Fragmente übrig sind, Tibull., Hor.

Valgĭter, *adv.* schief, z. B. labra commovere, Petron.

Valgus, *adj.* schief (Mund, Bein), Plaut., Cels; ***Subst.*** -us, i, *m.* e. Schiefbeiniger, Plaut.

Vălĭde, *adv.* heftig 1) = sehr (z. B. schreien, donnern, wollen, günstig seyn), Plaut., Quint. ℭ 2) (in Antworten) versteht sich, allerdings, Plaut.; cf. valde.

Vălĭdĭtas, ātis, *f.* die Stärke, Appul.

Vălĭdus, *adj.* 1) gesund = nicht krank (an Körper), Cic.; validus ex morbo, Liv., v. einer Krankheit genesen; color validus, Plin., gesunde Gesichtsfarbe; tp. mente validus, Hor., am Geiste, Verstande gesund. 2) stark, kraftvoll (Mensch, Arm, Thier), Plaut., Virg. ℭ; tp. a) stark = was fest in seinen Theilen zusammenhängt (Wurzel, Seil, Brücke, Pflug ℭ), Ovid., Plin., Tac.; solum, Plin., fetter oder schwerer Boden; b) stark = bedeutend in seiner Wirkung (Mannschaft, Feuer, Wein, Gesetz, Stadt, Staat), Liv., Ovid. ℭ; materia, Cels., kräftige Nahrung; venenum, medicina, succus, Ovid., Tac. (stark = schnell wirkend).

Valis, s. Vahalis.

Vălĭtūdo, s. Valetudo.

Vallāris, *adj.* den Wall betreffend; corona, Liv. ℭ. (für denjenigen, welcher zuerst einen feindlichen Wall erstieg.)

Valles = Vallis, Virg.

Vallis (u. Valles), is, *f.* e. Thal, Cic. ℭ; reducta, Virg., Hor., das sich tief hinein zieht; poet. = Höhlung, z. B. unter dem Arme, Catull.

Vallo, 1. 1) durch Pfähle beschützen, verpallisadiren, castra, Tac.; noctem, id. = sich Nachts verpallisadiren. 2) überh. beschützen, z. B. aciem elephantis, Flor.; poet. radiis vallatus, Ovid., umgeben v. Strahlen; sicariis vallatus, Cic., umgeben (geschützt) v. ℭ. 3) einschließen; poet. bello, Lucan.

Vallum, i, *n.* 1) e. Wall mit Pallisaden, eine Verschanzung, Cic., Caes., Liv.; pro vallo, id., vor dem Walle. 2) Wall = was schützt, z. B. Stacheln, Bäume, Cic., Plin., Haare, Cic., Berge, id.; tp. Reichthümer ℭ, Quint.

1. Vallus, i, *m.* 1) e. Pfahl, z. B. zum Stützen der Weinstöcke ℭ, Virg.; bes. zur Befestigung des Lagers, die Pallisade, Cic., Caes., Liv. 2) der Wall od. die Pallisaden um das Lager; duplex vallus, Caes.; poet. vallus pectinis, Ovid., die Zähne des Kamms.

2. Vallus, i, *f.* (*dem. contr.* aus vannulus) eine kleine Futterschwinge, Varr.

Valva, ae, *f.* gew. *plur.* die Thürflügel, die Doppelthür, Cic. ℭ; cubiculum in viridia exit, Plin. Epp., das Zimmer geht od. stößt mit der Thür aufs Grüne.

Valvātus, *adj.* (von Thüren u. Fenstern) t Flügeln versehen, Varr., Vitr.

Valvŏlae, ārum, *f.* (*dem.*) gleichs. die Doppelppen, d. h. die Scheiden od. Schoten der ülsenfrüchte, Colum.

Valvŏlus, i, *m.* (*dem.*) die Schote der Hülsenichte, Fest.

Vandāli od. Vandālii (bei Plin. auch Vindili), ōrum, *m.* Name eines german. Völkerbundes, iher wahrsch. in der Nähe der Ostseeküste, äter im Innern des Landes, in der Lausitz u. ähren genannt, Tac., Eutrop. Im 5. Jahrndert wandert der größte Theil von ihnen it Andern nach Spanien u. Afrika, wo sie ein genes Reich stifteten, welches Justinian 534 Chr. zernichtete.

Vāne, *adv.* eitel, nichtig, Appul.

Vānesco, o. *P.* u. *S.*, 3. verschwinden, verhen (wie Wolken, eine Farbe, Pflanzen, welche ustrocknen ɛ), Ovid., Pers., Tac. ɛ; tp. verhwinden (Liebe), Ovid., (Zorn ɛ) Tac., (Trauer) atull., (Leben, Worte) Ovid.

Vanga, ae, *f.* eine Art Hacke, Karst, Pallad.

Vanglōnes, um, *m.* german. Volk am Rheine n der Umgegend von Worms u. Speier bis Straßburg, Caes., Tac., Plin.; it. die Hauptstadt erselben, Worms, Ammian. 16, 11.

Vānĭdĭcus, *adj.* Eitles redend = lügnerisch, Plaut.

Vānĭlŏquentĭa, ae, *f.* eitles Geschwätz, Prahlerei, Plaut., Liv., Tac.

Vānĭlŏquĭdōrus, i, *m.* scherzhaft gebildeter Name eines Lügners, Plaut.

Vānĭlŏquus, *adj.* einer, der eitles Geschwätz macht: 1) lügenhaft, Plaut. 2) prahlerisch, Liv.; us, Sil.

Vānĭtas, ātis, *f.* die Leere, Gehaltlosigkeit rgend einer Sache; cf. Cic. N. D. 2, 21.; vanitas pinionum, id., = Vorurtheile; itineris, Liv., ergeblich gemachte Reise; daher bes. a) = ceres, eitles Geschwätz aus Wohldienerei od. Eitelkeit, id.; orationis, Cic., leere Worte; non pudet vanitatis? Ter., schämst du dich deiner Windbeutelei nicht? Magorum od. magicae anitates, Plin.; b) überh. Prahlerei, Tac.

Vānĭtĭes, ēi, *f.* die Nichtigkeit, Eitelkeit, Ammian.

Vānĭtūdo, ĭnis, *f.* leeres, lügnerisches Gerede, Pacuv. b. Non., Plaut.

Vannĭānum, *adj.* regnum, e. Reich im europ. Sarmatien, von Vannius, einem Könige der Quaden gestiftet, aber von kurzer Dauer, Plin.

Vanno, āre, schwingen, worfeln (Getreide), Lucil. b. Non.

Vannus, i, *f.* eine Wanne (zum Getreideschwingen), die Getreideschwinge, Colum., Virg.

Vāno, āre, leere Worte machen, täuschen, Att. b. Non.

Vānus, *adj.* unser: wahn = leer (wo es voll seyn sollte), z. B. arista, acies, magnitudo urbis, Virg., Liv.; poet. imago, Hor., der Schatten eines Todten; tp. a) eitel, leer, gehaltlos, nichtig; somnia, sermo, spes, metus, Virg., Cic., Hor.; poet. vana tumens, Virg., aufgeblasen (von Einbildung); nec vana fides, id., = u. es ist wahr; vana rerum, Hor., = vanae res; ex vano haustum, Liv., aus einer falschen Quelle (od. Erzählung) geschöpft; non ex vano erat criminatio, id., = nicht ungegründet; b) (von Personen ɛ) eitel, lügnerisch, prahlerisch, z. B. haruspex, senex, puella, Cic. ɛ; cf. Virg. A. 2, 80.; ingenium, Liv., Eitelkeit; vani est, Val. Max., es bezeichnet einen Prahler; poet. veri vana feror (Juno), Virg., = mich täuscht irrer Wahn; c) ohne Wirkung; ictus, tela, Liv., die nicht treffen; in vanum cedere, Sen., vergeblich seyn.

Văpĭde, *adv.* tp. = male, z. B. se habere, Suet., war e. Ausdruck Augusts.

Văpĭdus, *adj.* eigtl. dünstend: abgestanden (Wein), Colum.; it. überh. verdorben, schlecht; pix, Pers., übel riechend; tp. poet. pectus, Plaut.

Văpor (Vapos), ōris, *m.* 1) Dunst (des Wassers), Dampf (von Weihrauch ɛ), Cic., Virg.; vapor ater, id., der schwarze Rauch; vapore fovere, Cels., einräuchern (e. Glied). 2) warme Ausdünstung, z. B. der Erde, Cic.; daher poet. überh. Wärme, Hitze, solis, siderum, Ovid., Hor. 3) poet. dampfendes Feuer; herbae vaporibus tactae, Ovid. (das die Stiere aus der Nase bliesen); vapor est carinas, Virg., das Feuer frißt die Schiffe; tp. poet. die Liebesgluth; pectus vapor torret, Sen. Tr.

Văpōrārĭum, i, *n.* derjenige Ort in einem röm. Bade, wo das Wasser heiß gemacht u. die Schwitzkammern erhitzt wurden, Cic. [Nach Anderen: die Dampfröhre, welche die Wärme in die Schwitzstube leitete].

Văpōrāte, *adv.* heiß, Ammian.

Văpōrātĭo, ōnis, *f.* der Dunst, aquarum, Sen.; balinearum, Plin., Schwitzbad, Dampfbad.

Văpōrĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* poet. Dampf, Wärme gebend, Stat.

Văpōro, 1. I. *intr.* dampfen, dünsten (wie das Wasser), Plin., Solin.; tp. poet. brennen, glühen, invidiā, Lucr.; II. *tr.* 1) etw. einräuchern (einen Tempel, e. Glied), Virg., Plin.; vaporari, id., (von Thieren) im Dampfe erstickt werden. 2) heiß od. warm machen (ein Zimmer, den Erdboden), Colum.; tp. poet. vaporata auris, Pers., ein von gesunder Lectüre gleichs. warmes Ohr.

Văpōrōsus, *adj.* dunstig, voll Dunst, caligo, Appul.; fontes, id.

Văpos, s. Vapor.

Vappa, ae, *f.* abgestandener Wein, Plin., Hor.; tp. poet. ein verdorbener Mensch, ein Taugenichts, Hor. Sat. 1, 1, 104., Catull.

Văpŭlāris, *adj.* (im Scherze) der Prügel bekommt, Plaut.

Văpŭlo, 1. (verw. mit pepuli?) 1) geschlagen, d. h. heftig getroffen werden (von den Meereswellen), Sen., (vom Winde) Sen. Tr. 2) Schläge bekommen, Plaut., Ter.; tp. a) (in der vertraulichen Sprache) etwa: zum Henker gehen; vapula, Plaut., Ter., od. vapulare te jubeo, Plaut., hole dich der Henker ɛ; vapulet, id., er mag zum Henker gehen; so auch vapulat peculium, id., geht zum Henker; b) (von einem Heere) Schläge bekommen = eine Schlappe bekommen, Coel. in Cic. Epp.; c) angegriffen, gezüchtigt werden, omnium sermonibus, Cic.

Vāra, ae, *f.* e. Querholz, eine Querstange (Netze darauf auszuspannen), Vitr., Lucan.; it. zur Unterstützung eines abzuschneidenden Astes, Colum.; daher tp. sprüchw. sequitur varam vibia, Auson., e. Uebel folgt aus dem anderen.

Varagri, s. Veragri.

Varamus, i, *m.* Nebenfluß des Anassus in Venetia, Plin.

Varcĭāni, ōrum, *m.* Volk in Oberpannonien um das heutige Warasdin, Plin.

Vardaei, ōrum, *m.* e. Volk in Dalmatien am Meerbusen v. Narenta, cf. Cic. Fam. 5, 9., Plin.

Vardŭli, ōrum, *m.* eine zu den Cantabrern gehörige Völkerschaft in Hisp. Tarrac. (im heutigen Guipuscoa u. Alava), Mel., Plin.

Varguntējus, i, *m.* (Caj.) ein röm. Senator, der den Cicero meuchelmörderisch überfallen wollte, Sall., Cic.

1. Vārĭa, ae, *f.* ein buntes Thier: 1) das Panterthier, Plin. 2) eine Art Aelstern, id.

2. Vārĭa, ae, *f.* 1) Stadt in Hisp. Tarrac., im Lande der Veronēs, Uebergangsort über den Iberus, jetzt Veria, Plin. 2) e. Städtchen am rechten Ufer des Anio, nicht weit vom Landgute des Horaz (jetzt Vico-Varo), cf. Epp. 1, 14, 3., Phaedr. 5. prol. v. 14.

Vārĭābĭlis, *adj.* veränderlich, aër, Appul.

Vārĭantĭa, ae, *f.* poet. die Verschiedenheit, Lucr.

1. Vārĭānus, *adj.* vielfarbig, uva, Plin.

2. Varianus, s. Varus.

Vārĭātim, *adv.* verschiedenartig, Gell.

Vārĭātĭo, ōnis, *f.* Verschiedenheit (z. B. im Stimmgeben), Liv.

Vārĭātus, *adj.* abwechselnd (z. B. Meinung, Erzählung), Cic., Liv.

Vārĭco, 1. 1) *tr.* aus einander sperren, valla, Varr. 2) *intr.* die Beine aus einander spreizen, grätschen, Quint.

Vārĭcōsus, *adj.* voll Krampfadern, Pers., Juven.

Vārĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) eine kleine Krampfader, Cels.

Vārĭcus, *adj.* poet. der mit ausgespreizten Beinen geht, grätschend, Ovid.

Vārĭe, *adv.* (s. varius) 1) mannigfaltig, bunt (z. B. schimmern), Plin. 2) auf verschiedene Art, adfici, nuntiari, Cic.; varie valere, Plin. Epp., bald gut, bald schlecht; so auch pugnare, Cic.; varie bellatum, Liv.; sagittarios varie collocare, Auct. B. Afr., an verschiedenen Orten.

Vārĭĕgo, 1. 1) *tr.* bunt machen (Figuren, e. Schiff), Auson., Appul. 2) *intr.* bunt seyn; lyra gemmis variegat, Appul.

Vārĭĕtas, ātis, *f.* (s. varius) 1) buntfarbiger, bunter Glanz (der Blumen, Augen, Farben), Cic., Plin. 2) Mannigfaltigkeit, Verschiedenheit, fructuum, gentium, vocum, Cic. e. 3) Verschiedenheit (= das Andersseyn), caeli, id., Verschiedenheit des Himmelstriches. 4) die Verschiedenheit = Abwechslung, Veränderung, z. B. temporum, Tac., abwechselnde Zeitumstände; bellum in multā varietate versatum est, Cic., der Krieg wurde mit vielfachem Wechsel, mit sehr abwechselndem Glücke geführt. 5) die Verschiedenheit = Uneinigkeit, z. B. in disputationibus, id.; tanta sunt in varietate, id., sie sind so verschiedener Meinung. 6) die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, z. B. des Heeres, Planc. in Cic. Epp.

Vārĭni, ōrum, *m.* german. Völkerschaft an der Ostseeküste, scheinen die alten Bewohner Mecklenburgs u. der Warne ihren Namen gegeben zu haben (od. umgekehrt), Plin., Tac.

Vārĭo, 1. (s. varius) I. *tr.* 1) bunt mach abwechselnd machen, z. B. colores, Lucr.; vi variari, Plaut., mit Ruthen gezeichnet, br u. blau geschlagen werden; se variare od. riari, Plin., Colum., bunt werden, sich fär (eine Traube); vestis variata figuris, Cat = gestickt. 2) Abwechselung in etw. bring etw. verändern, z. B. vocem, Cic.; poet. Virg., einander ablösen (in den Wachen). verschieden erzählen e; quae auctores varia Liv., was die Schriftsteller Verschiedenes führen; II. *intr.* 1) bunt seyn, sich färben, bacca variat, Prop. e. 2) verschieden seyn, wechseln, z. B. fama variat, Liv.; senten variat, Ovid.; variatur sententiis, id., ma verschiedener Ansicht.

1. Vārĭus, *adj.* (stammt von varus = au einanderfahrend, cf.; daher tp.) 1) bu farbig, bunt, mannigfaltig (Blume, Ta Stein, Farbe), Varr., Virg., Hor. e; latus, Pla die Seite braun u. blau geschlagen. 2) v schieden, nicht einerlei e (Gesinnung, Gesch Recht), Cic. e; terra, sulcus, Colum., C wenn das Erdreich oben naß, unten trocken victoria, Liv., Sall., schwankender, abwechsel Sieg; varium est, Cic., = es herrschen dara verschiedene Ansichten. 3) veränderlich = un ständig, wankelmüthig, animus, Sall.; bu animo varius, id.; poet. varium et mutab semper femina, Virg., etw. Unbeständiges e immer e. Weib.

2. Vārĭus, Name einer röm. gens. Zu b merken sind: a) L. Varius Cotylas, eine Stü der Partei des Antonius, Cic.; b) P. Varius wahrsch. e. Wechsler, Cic. Att. 1, 1.; c) Varius Hybrida, aus Sucro in Spanien, e unruhiger Kopf, aber guter Redner; von ih als Volkstribun rührt (91 vor Chr.) die lex Varia de majestate her, daß man gegen di jenigen eine Untersuchung verhängen soll, d die Bundesgenossen zum Kriege angereizt hätte er wurde ein Jahr später nach diesem Gesetz selbst verurtheilt, id.; d) L. Varius, epischer u. tragischer Dichter, Freund des Horaz u Virgil, die seiner rühmlich erwähnen (wahrsch ist bei Virg. Ecl. 9, 35. Vario st. Varo zu lesen so wie bei Ovid. Pont. 4, 16, 31.); Quintil. nennt von ihm blos e. Trauerspiel Thyestes (welches Stück, wie neuerlich nachgewiesen wurde, noch im 8ten Jahrhunderte vorhanden war).

Vārix, ĭcis, *f.* (u. *m.*) ein Aderkropf, ein Kropfader, Cic., Cels.

Vāro, ōnis, *m.* (= Baro) ein dummer, bäurischer Mensch, e. Klotz, Lucil. b. Fest.

Varro, ōnis, *m.* 1) Familienname der terentischen gens, s. Terentius. 2) Beiname der Visellii, z. B. C. Visellius Varro, e. Vetter des Cicero, Cic.; Varrōnĭānus, *adj.* varronisch, milites, Liv., des Consuls Varro; Varronianae, = die 21. von Varro gebilligten Stücke des Plautus, Gell.

Varum, s. Varus, 4.

1. Vārus, i, *m.* ein harter Fleck im Gesicht Finnen, Cels., Plin.

2. Vārus, *adj.* aus einander gedehnt od. gespannt (Hand, Fuß, Aeste, Ringer), Var Ovid. e; tp. poet. verschieden, abweichend entgegengesetzt, alicui, Hor.; gemini varo gen Pers.

3. Vārus, i, *m.* röm. Familienname; zu bemerken sind: a) Q. Attius Varus, ein tapferer Führer, Caes.; b) L. Varus, Cäsars Freund, Epicureer, Quint., den man viell. für den 1 Virg., so wie von Hor. gemeinten, gelten ten könnte, da die 6. Ekloge im Geiste der cureischen Philosophie beginnt; Varus konnte eger u. Philosoph seyn; c) P. Alfenus Varus, nsul u. berühmter Rechtsgelehrter, auf den n Hor. Sat. 1, 3, 130. (Alfenus vafer) bet; d) P. Quinctilius Varus, e. Feldherr gusts, wurde im Jahr 9 n. Chr. in Deutschd von Hermann mit seinem Heere vernichtet, et., Tac. Davon: Variānus, *adj.* varianisch; des, eben dieses letztern, Suet.

4. Vārus (Plin., Varum, Mel.), i, *m.* e. ß an der Ostgrenze von Gall. Narbon., der dem Berge Cema entspringt u. ins Mittelr fällt, jetzt Var.

1. Vās, vādis, *m.* (von vado) der Bürge elcher verspricht, daß ein Andrer sich zur festetzten Frist vor Gericht stellen werde; (dazen praes der Bürge in Geldsachen), Cic. ℈; vadimonium.

2. Vās, vāsis, *n.* e. Geschirr, Gefäß, Gethe, daher auch e. Siegelring, Cic.; *pl.* vasa, am, *n.* (von der alten Form vasum, Cat., ier.) a) Geräthschaften (Mobilien), id.; b) Kriege: das Gepäck; vasa conclamare, es., den Befehl od. das Signal geben zum npacken; vasa colligere, Liv., aufbrechen, ıpacken (vor dem Abmarsche); c) die Bienenrbe, Colum. 9, 6, 1.

Vāsārium, i, *n.* 1) die ganze Ausrüstung, elche eine Magistratsperson beim Abzuge in ne Provinz vom Staate erhielt, od. das thige Geld dazu, Cic. 2) die Badegeschirre, itr. 3) das für die Oelpresse gegebene Geschenk, Oelgeld, Cat. 4) Verzeichniß, Register Archiv), Plin.

Vāsātae, ārum, *f.* das heutige Bazas, Stadt er Vasates (um, *m.*), in Gall. Aquitan., in em heutigen Bazadois, Ammian.; *adj.* -icus, uson.

Vascōnes, um, *m.* Volk in Hisp. Tarrac., m heutigen Navarra; ihre Nachkommen sind ie heutigen Basken. Das Gebirg in ihrem ande hieß Vasconum saltus, Plin., od. Vasonĭae saltus, Auson.

Vasconia, s. Vascones.

Vascŭlārius, i, *m.* einer der goldne u. ilberne Gefäße (bes. Becher) macht, etwa: Goldschmied, Cic.

Vascŭlum, i, *n.* (*dem.*) 1) kleines Gefäß od. Geschirr, Plaut. ℈. 2) die Samenkapsel gewisser Früchte, Plin.

Vascus, *adj.* (e. Wort von unsicherer Bedeutung) tibia, Solin., die Querflöte.

Vasio, ōnis (*m.*?), Plin., Vasis, Mel., Hauptort der Vocontier in Gall. Narb., jetzt Vaison.

Vastābundus, *adj.* verheerend, Ammian.

Vastātio, ōnis, *f.* Verheerung, Verwüstung, Cic., Liv., Tac.

Vastātor, ōris, *m.* poet. e. Verheerer, Verwüster, z. B. ferarum, Virg., = Jäger; aper Arcadiae vastator, Ovid., das Arkadien verwüstete.

Vastātōrius, *adj.* verheerend (Mannschaft), Ammian.

Vastātrix, īcis, *f.* die Verheererinn, z. B. tp. luxuria vastatrix terrarum, Sen.

Vaste, *adv.* weit: 1) weithin, unermeßlich, z. B. vastius insurgere, Ovid., sich gewaltig erheben (eine Welle). 2) mit zu stark geöffnetem Munde = ungebildet, plump, loqui, verba diducere, Cic.

Vastesco, ĕre, öde, wüste werden, Att. bei Non.

Vastĭfĭcus, *adj.* verheerend, Cic. poet.

Vastĭtas, ātis, *f.* 1) die wüstliegende Oede, Leere, z. B. in einem Lande, Cic., Tac.; tp. judiciorum, Cic., die Verödung. 2) die Verwüstung, Verheerung; vastitatem facere, efficere, reddere, id., Liv., machen, anrichten. 3) ein unermeßlicher od. überh. großer Umfang (eines Thieres, Menschen), Colum., Gell. (der Sonne, des Meeres), Plin.; tp. vastitas vocis, laboris, Colum., gewaltige Stimme, Arbeit; odoris, Plin., sehr starker Geruch.

Vastĭtĭes, ēi, *f.* tp. die Verödung, Plaut.

Vastĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) die Verwüstung, Zerstörung, Cat., Pacuv. b. Non. 2) die furchtbare, ungeheure Gestalt, corporis, Gell.

Vasto, 1. wüste, d. h. öde machen, veröden (einen Platz, eine Stadt), Cic., Caes., Liv. ℈; poet. vastata lustra, Val. Fl., von Wild entblößt; frigore vastari, Tibull., durch Kälte unbewohnbar werden; agros, fines, omnia vastare, Cic., Liv., Sall., verheeren, verwüsten; homines, Tac., das Eigenthum der Menschen verheeren; so Macedones vastati, Justin.; vastare fines civibus, Hirt., e. Land entvölkern; terra vastatur asperitate stirpium, Cic., verwildert; tp. mentem vastare, Sall., die Seele verwirren.

Vastŭlus, *adj.* (*dem.*) ziemlich gräßlich, corpus, Appul.

Vastus, *adj.* unser wüste: 1) öde, verödet, ager, urbs, Cic.; mons vastus ab natura et humano cultu, Sall., = kahl von Natur u. von Menschenhand nicht bebaut; tp. ungebildet, roh; vastus homo atque foedus, Cic.; cf. id. de Or. 1, 25.; omnia vasta ac temeraria esse, Liv. 24, 48., wild u. planlos; litera vastior, Cic., ein rauherer (das X); so vasta oratio, Auct. ad Her., unangenehm (der Sprache nach); cf. Gell. 13, 20. 19, 9. 2) wüste = verwüstet, zerstört; fit vasta Troja, Plaut.; poet. haec ego vasta dabo, Virg., = werde ich verheeren; vastum hosti relictum, Liv. 3) wüste = ungeheuer, unermeßlich od. überh. sehr groß (Meer, Feld, Himmel, Höhle, Becher), Caes., Cic., Virg. ℈; poet. ictus, id.; poet. trabes, Ovid., große Schiffe; bellua, manus, arma, Cic., Ovid., gewaltig; tp. a) gewaltig (= bedeutend in irgend einer Beziehung), z. B. certamen, pondus, clamor, murmur, Virg., tempestas, vapores, latratus, Colum.; malum, nefas, Sen. Tr.; b) vielumfassend, weitumfassend, potentia, Ovid.; scientia, Colum.; animus, Sall., = unersättlich.

Vatavi, s. Batavi.

Vātes, is, *m.* u. *f.* (verw. mit fari, u. mit φατής = redend) 1) e. Weissager, eine -inn, e. Seher, eine -inn, Cic., Virg. ℈. 2) e. Dichter, eine -inn, (mehr als poëta) z. B. Lesbia, Ovid., = Sappho; vates Horatius, Hor.; tp. einer der seine Kunst besonders gut versteht, e. Meister, Matador, z. B. medicinae, Plin.; legum certissimus vates, Val. Max.

Vatĭa, ae, *c.* krummbeinig, Varr.

Vătĭca, *adj.* herba, eine (sonst auch Apollinaria genannte) Pflanze, Appul.

Vătĭcānus, *adj.* Name einer Gegend von Rom auf dem rechten Ufer der Tiber; campus, ager, Cic.; montes, id.; *Subst.* Vaticanum, i, *n.* Plin. die vaticanische Gegend; vaticana vallis, Tac., zwischen dem Vatican u. dem Janiculum, wo der Circus des Nero war, den Plin. Circus Vaticanus nennt; vina, Mart., er lobt sie nicht.

Vătĭcĭnātĭo, ōnis, *f.* Weissagung, Prophezeiung, Cic.

Vătĭcĭnātor, ōris, *m.* c. Weissager, Ovid.

Vătĭcĭnĭum, i, *n.* Weissagung, Prophezeiung, Plin., Gell.

Vătĭcĭnor, āri, 1) weissagen, prophezeien, Cic., Liv. *c.*; poet. parcite, vaticinor *c.*, Ovid., = ich warne euch als Seher. 2) dichten, als Dichter vortragen, Cic. Lael. 7, 24. 3) schwärmen = Dinge sagen, die keinen vernünftigen Grund haben, id. Fam. 2, 16. extr. (cf. hariolor).

Vătĭcĭnus, *adj.* weissagerisch; libri, furores, Liv., Ovid.

Vatinianus, s. Vatinius.

Vătīnĭus, i, *m.* 1) Publius Vatinius, c. Anhänger Cäsars u. von Cicero anfangs sehr gehaßt (daher odium vatinianum, Catull.); seine Rede gegen Vat. ist noch vorhanden. Nach Cäsars Tod tritt er auf die Seite der Republik u. schließt sich an Cicero an, der ihn auch als er repetundarum angeklagt war, vertheidigte, Cic. 2) ein verwachsener Schuster dieses Namens von Benevent, welcher eine gewisse Art Trinkgeschirre mit 4 Schnauzen verfertigte, Mart., Tac. Tropisch hießen diese Becher selbst Vatinii, Mart.; Vatiniānus, *adj.* den Vatinius No. 1. betreffend; odium, crimina, Catull.

Vătĭus, *adj.* einwärts gebogen, crura, Varr.

Vātrax, ācis, *adj.* böse Füße habend, Lucil. bei Non.

Vātrēnus, i, *m.* Plin., c. Fluß von trägem Laufe, Mart., der in den südlichen Arm des Po fällt u. jetzt Santerno (od. viell. Senio) heißt; Vatreni portus, Plin.

1. Vĕ, (aus vel entstanden?) 1) oder, z. B. albus aterve, Cic.; ambo alterve, id.; plus minusve, id.; utrum pluris patrem matremve faceret, Nep. (wo ve = an ist; doch lesen Andere ne); cf. Hor. S. 1, 2, 63. 2) (wenn es doppelt steht) sei es . . . sei es *c.*; z. B. nec quod fuimusve sumusve, cras erimus, Ovid.; plusve minusve, id. 3) (mit ne verbunden) s. neve.

2. Vĕ, (untrennbare Partikel) wahrscheinlich = ausserhalb, s. Vecors, Vesanus, Vestibulum *c.*; dah. auch = ungewöhnlich, s. vegrandis, vepallidus.

Vecillus, *adj.* mons, Berg in Latium in der Nähe von Algidum, Liv.

Vēcordĭa, ae, *f.* Verstandeslosigkeit, Unsinn, Wahnsinn, Ter., Sall., Tac. *c.*

Vēcors, dis, *adj.* unsinnig, wahnsinnig, Cic., Liv. *c.*

Vectābĭlis, *adj.* was sich tragen od. führen läßt, Sen.

Vectābŭlum, i, *n.* c. Wagen, Gell.

Vectārĭus, *adj.* zum Fahren gehörig; equus, Varr., Zugpferd.

Vectātĭo, ōnis, *f.* eigtl. das Getragenwerden = das Reiten od. Fahren, Sen., Suet.

Vectĭārĭus, i, *m.* der bei einer Maschine den Hebel bewegt, Vitr.

Vectĭcŭlārĭus, *adj.* das Brecheisen gebrauchend = diebisch, vita, Cat.

Vectīgal, ālis, *n.* eigtl. Abgabe für Einfuhr u. Ausfuhr; dah. überh. Abgaben (an den Staat, an einzelne Personen), Gefälle, u. in Beziehung auf denjenigen, der sie erhält = Einkünfte, Cic. *c.*; praetorium, id., die herkömmliche Abgabe, das Ehrengeschenk an den Statthalter; aedilicium, id., Beitrag der Provinzen zu den zu Rom von den Aedilen zu haltenden Schauspielen; *c.* Nutzen, Vortheil, Plin.; magnum vectigal est parsimonia, Cic., ein großes Einkommen.

Vectīgālis, *adj.* 1) was an Abgaben bezahlt wird; pecunia, tributum, Cic., Justin., = Steuern. 2) tributbar, steuerpflichtig, civitas, ager, Cic.; aliquem sibi vectigalem facere, Caes. 3) was einem etw. einbringt, equus, Cic. Phil. 2, 25.

Vectĭo, ōnis, *f.* das Fahren, Tragen od. Ziehen, quadrupedum, Cic.

1. Vectis, is, *m.* 1) c. Hebel; it. eine Hebestange, Cic., Caes. 2) c. Brecheisen, eine Brechstange, Cic. Verr. 4, 43., Caes. B. C. 2, 11. 3) c. Riegel, eine Ramme, Cic., Virg.

2. Vectis, is, *f.* Plin. od. Vecta, ae, *f.* Eutr. Insel an der Südseite von Britannien, über welche vor der Eroberung von Britannien der Handel mit Zinn betrieben wurde, jetzt Wight, Plin.

Vectĭto, 1. tragen, Gell.

Vecto, 1. (das verstärkte veho) tragen, fahren, führen (im Schiffe), Virg. (etw. auf einem Wagen), id. (c. Delphin einen Menschen), Gell.; vectari equis, cycnis, Ovid., Prop., carpentis, Lir.

Vectones, s. Vettones.

Vector, ōris, *m.* 1) einer, der etw. trägt u. fährt, Sen.; asellus vector Sileni, Ovid. 2) der getragen wird (in einem Schiffe = c. Passagier, auf einem Pferde = Reiter), Cic.

Vectōrĭus, *adj.* zum Fahren dienlich; navigia, Caes., Transportschiffe.

Vectŭārĭus, s. Vectarius.

Vectūra, ae, *f.* 1) das Fahren, Reiten; equi idonei ad vecturam, Varr. 2) die Fuhre, der Transport, z. B. sine vecturae periculo, Cic.; pro vecturā solvere, id., den Fuhrlohn (zu Schiffe) bezahlen. 3) der Fuhrlohn, Plaut., Sen.

Vectūrĭōnes, um, *m.* Unterabtheilung der Picten, Ammian.

Vĕdĭantĭi, ōrum, *m.* c. Alpenvolk in Ligurien im größten Theile der Grafschaft Nizza, Plin.

Vedĭus, i, *m.* (Publ.) Freund des Pomp., c. schlechter Mensch, Cic.

Vĕgĕo, *c. P. u. S.*, 2. (verw. mit Vigeo u. unserem: wecken, be-wegen) 1) poet. antreiben (c. Pferd), Lucr. 2) lebhaft, munter sein, Varr. b. Non.

Vĕgĕtābĭlis, *adj.* belebend, radix, Ammian.

Vĕgĕtātĭo, ōnis, *f.* die Belebung, Erregung, Appul.

Vĕgĕtātor, ōris, *m.* einer der belebt, erregt, Auson.

Vĕgĕtĭus, i, *m.* (Flav.) Renatus, ein comes u. vir illustris, der um 375 n. Chr. einen wichtigen Auszug aus frühern Schriften über das Kriegswesen machte. Das einem P. Vegetius zugeschriebene Werk über Thierarzneikunde ist wahrsch. eine schlechte Uebersetzung eines griech. Werkes aus dem Mittelalter.

Vĕgĕto, 1. erregen, beleben, Appul., Auson.; p. memoriam, Gell.

Vĕgētus, *adj.* 1) frisch (an Kräften), Cic.; essi cum vegetis pugnabunt, Liv. 2) lebhaft; lugen, Suet., Mensch, Hor., Geist, Liv., Farbe, Plin.

Vĕglum, i, *n.* Stadt von ungewisser Lage in Iburnia (viell. jetzt Vezza), Plin.

Vĕgrandis, *adj.* 1) poet. nicht sehr groß, einzig, oves, Varr., farra, Ovid. 2) sehr groß, acies, Cic.

Vēhĕmens, tis, *adj.* (bei Dichtern auch zweilbig, cf. Hor. Epp. 2, 2, 120.) wahrsch. zerehnte Form statt ve-mens, also eigtl. ohne ie gehörige Ueberlegung = heftig, z. B. Mensch, Charakter, Beschluß, Thier ε, Cic. ε; chemens in aliquem, id., hart, grausam gegen inen; vehemens es in utramque partem, Ter., u bist heftig nach beiden Seiten (= du verällst in die Extreme); vehementiorem esse in e, id., ziemlich kraftvoll auftreten in einer Sache; p. sehr bedeutend, stark, wirksam, z. B. Schmerz, Schlaf, Kälte, Wind, Regen, Ursache, Heilmittel, Saft ε, Plin., Quint., Luer., Cat. ε; palus, staumina, Colum., = stark, dick; vitis, Virg., mit elen Schossen.

Vēhĕmenter, *adv.* heftig, = hitzig, stürmisch, z. B. agere, Cic., incusare aliquem, Caes.; accipere, Cic., = einem tüchtig den Text esen; vehementius minari, mentes hominum erturbare, id., Caes.; vehementissime contenere, proeliari, Caes., Hirt. tp. sehr (gewaltig), .B. rogare, errare, Cic.; simulare aliquid, Sall.

Vēhĕmentia, ae, *f.* Heftigkeit, Hitze, Leidenschaftlichkeit, Plin., Gell.; tp. Heftigkeit = Stärke z. B. eines Geruchs, Geschmacks, Weines), Plin.; strigilum, linteorum, id., starker Gerauch derselben; venarum, id., starker Schlag.

Vēhes, is, u. Vehis, is, *f.* 1) eine Fuhre . B. Heu, Dünger ε, Plin., Colum. 2) als Maaß: e. Fuder, Colum.

Vēhĭcŭlārius, *adj.* das Fuhrwesen betreffend; es, Ammian. = das Postwesen, die Post (das ei den Römern von Augustus herrührt, cf. uet. Aug. 49).

Vēhĭcŭlum, i, *n.* das Fuhrwerk, Fahrzeug Wagen od. Schiffe), Plaut., Cic., Liv., Suet.; f. Nep. Phoc. wo es viell. eine Sänfte ist.

Vĕho, vexi, vectum. 3. (ist verw. mit wegen, in bewegen). I. *tr.* überh. fortbewegen, von der Stelle schaffen:

1) etw. od. einen führen (ihn geleitend), . B. im Schiffe, auf Wagen ε, Cic., Liv., vid. ε; (od. tragend, ziehend), z. B. Pferde einen, Liv., Hor. ε; amnis vehit aurum, vid., = führt Gold mit sich.; vehi, a) = sich ewegen, z. B. animal sex motibus vehitur, ic., bewegt sich, schreitet einher; b) getragen erden, z. B. in essedo, in navi ε, = fahren; is per urbem vehendi, Suet., in der Stadt herumzufahren; (in) equo, Cic., = reiten; equo ncitato ad hostem vehi, Liv, = auf den Feind osprengen; tp. vehere, poet. herbeiführen (die eit etwas), Hor. od. 3, 29, 48.

II. *intr.* getragen werden = fahren, reien, aber wohl nur im *partic. praes.*, z. B. quo vehentes, Cic. Brut. 97.

Vējānius, i, *m.* ein bloß aus Hor. Ep. 1, 1, 4. ekannter, ausgezeichneter Fechter.

Vejens, s. Veji.

Vējento, ōnis, *m.* (war e. Beiname der Fabricii) Quästor des Bibulus, welchem dieser bei seinem Abgange aus Syrien die Verwaltung dieser Provinz übertrug, Cic. (viell. der Großvater des A. Fabr. Vejento b. Tac. Ann. 14, 50).

Vēji, ōrum, *m.* alte Stadt in Etruria, eine der 12 Republiken u. Sitz eines Lucumo, 12 Millien von Rom entfernt, lange Zeit Nebenbuhlerinn Roms, von Camillus erobert, Liv., späterhin wenig bewohnt, Flor., die Stelle ist nahe bei Osteria del Fosso u. Isola Farnese. Davon: a) Vejens, *adj.* vejentisch, ager, Cic.; bellum, hostis, senatus, Liv.; arva, Ovid. *Subst.* e. Vejenter, Liv.; b) Vejentānus, *adj.* vejentisch, vina, Hor. ε; uva, Mart. (wird nicht gelobt); tribus Vejentana (od. -īna), Cic., (ist falsche Lesart, st. Ufentina); *Subst.* Vejentani, ōrum, *m.* die Einw. von Veji, Plin.; c) Vejus, od. Vēius, *adj.* vejisch z. B. dux = Tolumnius, Prop.

Vējŏvis, is, *m.* ist viell. eine uralte Gottheit, die in Rom einen Tempel hatte, Vitr., mit der man den Begriff der Rache verband, Gell.; Manche halten den Vejovis für den Pluto, manche für den (kleinen) Jupiter, Ovid. Ein Bild des V. erwähnt Plin.

Vĕl (eigtl. der Stamm, od. viell. der impeperativ von Velle, so daß es hieße: wolle *sc.* das Eine od. das Andere).

1) oder, z. B. oppidum vel urbs, Cic. rep. 1, 26; voluntas vel mores, id.; vel potius, od. vielmehr (zur Berichtigung des Gesagten), z. B. post obitum, vel potius excessum Romuli, id.

2) (wenn es 2 Mahl steht) a) entweder .... oder, id. ε.; poet. aut . . . vel, Ovid., Mart.; b) theils . . . theils, Ovid., Virg.

3) (statt an) = oder ob; in custodiam tradidit, sed in publicam vel in pistrinum, non satis ex literis ejus intelligere potuimus, Cic. Q. Fr. 1, 2, 4. (wo Neuere jetzt an lesen).

4) = und auch; z. B. pariter pietate vel armis, Virg.

5) (bei bescheidenen Behauptungen) wohl, z. B. haec sunt omnia ingenii vel mediocris, id., dazu braucht es wohl nur ε; hoc uno praestamus vel maxime, Cic.; quum Sophocles vel optime (Electram) scripserit, tamen ε, id., wohl am besten; fructum vel maximum cepi, id., so auch cujus vel maxima erat auctoritas, Liv.

6) (bei Steigerungen) a) sogar, selbst; z. B. vel regnum malo quam liberum populum, id., sogar das Königthum will ich lieber als ε; vel illo ipso judice, id.; per me vel stertas licet, id., magst du sogar ε;

7) (einen besonderen Fall hervorzuheben) zumahl, besonders; z. B. vel ut a te ipso ordiare, Cic., zumahl wenn du bei dir selbst anfängst; cf. Virg. A. 11, 406. Ter. Hec. 1, 1, 3; dah. auch manchmahl = zum Beispiele; vel quasi egomet, Plaut., so wie ich zum Beispiele; vel quas proxime acceperam, Cic.

Vela, ae, *f.* gallischer Name der Pflanze erysimon, Plin.

Velabrensis, s. Velabrum.

1. Vēlābrum, i, *n.* die über das Theater gespannte Decke, Ammian.

2. Vēlābrum, i, *n.* e. Platz zw. dem avent., palat. u. capitol. Hügel, wo besonders Oel u. Käse verkauft wurde, Hor.; früher war e. See

dort u. die Tiber trat dorthin noch oft aus, Prop. ℈; Velabrensis, *adj.* caseus, Martial.

Vēlāmen, ĭnis, *n.* c. Gewand, eine Hülle, Decke, Virg., Ovid., Tac.

Vēlāmentum, i, *n.* 1) eine Hülle um Etw., Cels.; tp. die Hülle, z. B. für eine Leidenschaft, Sen. 2) *plur.* was die um Gnade Bittenden vor sich her tragen (Stäbe, Oelzweige mit Bändern umwunden), Ovid., Liv.

Vēlāris, *adj.* die Vorhänge betreffend; anuli, Plin., die Ringe für den Vorhang.

Vēlārium, i, *n.* poet. etwa Baldachin (Tuch gegen Hitze od. Regen, das über das Theater gespannt wurde), Juven.

Vēlāti, ōrum, *m.* eine Gattung überzähliger Truppen, die dann an die Stelle der Gefallenen traten (stets in der Verbindung velati accensi), Cic. Rep. 2, 22.

Vēlauni, ōrum, *m.* 1) ein von den Arvernern abhängiges Volk in Gall. Aquit., im heutigen Velay in den Sevennen, Caes. 2) c. Alpenvolk in Vindelicien, Plin.

Velaunodunum, s. Vell.

Vēlēda, ae, *f.* eine german. Jungfrau, die als Weissagerinn göttl. verehrt wurde, Tac. Sie wohnte in einem hohen Thurme u. einer ihrer Verwandten überbrachte Fragen u. Antworten. Sie wurde später in Rom im Triumphe aufgeführt, Stat. Ihre Nachfolgerinn unter Domitian hieß Ganna.

Vēles, ĭtis, *m.* ein leicht Bewaffneter, Plänkler, Ovid., Liv. ℈; tp. scurra veles, Cic., ein neckischer Spaßmacher.

Vēlia, ae, *f.* 1) s. Helia. 2) eine Gegend in Rom, der nach dem Forum zu gehende Abhang des palatin. Berges, Cic., Liv. Davon: a) Velienses, ĭum, *m.* α) Einw. der Stadt Velia od. Helia, Cic.; β) die Einw. der Stadt Velia in Hisp. Tarrac., Plin.; b) Velinus, *adj.* die Stadt Velia od. Helia betr.; portus Velini, Virg., d. h. der Hafen bei der (später erst angelegten) Stadt Velia od. Elea.

Vēlĭātes, um, 1) eine ligur. Nation in der 9. Region, Plin. 2) V. Vecteri, ligur. Völkerschaft in der 8. Region, id.

Vēlifer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. 1) Segel tragend, z. B. carina, Ovid., Prop.; malus, Val. Fl. 2) die Segel tragend, d. h. vorwärtsbewegend, venti, Sen. Tr.

Vēlificātio, ōnis, *f.* der Lauf zur See, das Segeln, Cic.

Vēlificium, i, *n.* das Segeln, Hygin.

Vēlifico, āre, 1) *intr.* segeln, Prop., Plin. 2) poet. durchsegeln; bloß im *partic.* velificatus, durchsegelt, Athos, Juven.

Vēlificor, āri, = Velifico; tp. mit vollen Segeln d. h. eifrig für Etwas wirken, es befördern, honori suo, Cic.

Vēlificus, *adj.* was vermittelst der Segel geschieht, segelnd, cursus, Plin.

Vēlinia, ae, *f.* eine Göttinn vom See Velinus benannt, Varr.

1. Vēlinus, i, *m.* c. See im Sabinischen (ursprüngl. wohl c. Fluß), jetzt Pie di Luco, Cic. ℈; rosea rura Velini, Virg. (auch Campi Roseae, Plin.), in der Nähe dieses Sees. Auch als *adj.*, tribus, Cic. od. bloß Velina, Hor., um den See Velus befindlich.

2. Velinus, s. in Velia.

Vēlĭtāris, *adj.* die Leichtbewaffneten (die Velites) betreffend, arma, hasta, Sall., Liv.

Vēlĭtātio, ōnis, *f.* das Scharmützeln, das Necken der Leichtbewaffneten (tp. mit Worten), Plaut.

Veliternus, s. Velitra.

Vēlĭtes, s. Veles.

Vēlĭtor, āri, nach Art der Velites plänkeln, Appul.; tp. gleichsam scharmützeln (mit Worten), Plaut.; periculum alicui, Appul., Einem mit Gefahr drohen.

Vēlĭtrae, ārum, *f.* Stadt in Latium, mit gutem Weine im Gebiete der Volsker, später röm. Colonie, aus welcher Octavius stammte, jetzt Velletri mit Ruinen, Liv. ℈. Davon die *adj.* a) Veliternus, rus, Plin.; ager, populus, coloni, Liv.; Veliternum, Plin. 8, 38, 59. (wo viell. Liternum zu lesen); *Subst.* Veliterni, ōrum, m. Einw. v. V., Liv.; b) Veliterninus, vina, Plin. (von ihm gelobt).

Vēlivŏlans, ntis, *adj.* poet. mit Segeln einherfliegend; navis, cf. ap. Cic. Divin. 1, 31.

Vēlivŏlus, *adj.* poet. 1) schnell dahin segelnd (c. Schiff), Enn., Ovid.; auch absolut. ohne navis, cf. Luer. 5, 1441. 2) besegelt = worauf Schiffe segeln (c. Meer), Virg., Ovid.

Vellātes, um, *m.* Plin., = Velauni.

Vellātūra, ae, *f.* (*contr.* aus vehelatura) das Fuhrwesen, Varr.

Vellaunodūnum, i, *n.* Stadt der Senones in Gall. Celt. (jetzt wahrsch. Beaune en Gatinois), Caes.

Vellejus, Name einer röm. gens; zu bemerken sind: 1) C. Vellejus, Epikureer u. Freund des Redners Crassus, 91 v. Chr. Volkstribun, Cic. 2) ein ausgezeichneter röm. Geschichtschreiber, mit dem Beinamen Paterculus, Zeitgenosse des Augustus u. Tiberius; man macht ihm, viell. mit Unrecht, den Vorwurf dem Letztern geschmeichelt zu haben.

Vellĭcātio, ōnis, *f.* eigentl. das Rupfen; tp. Neckerei, Stichelei, Sen.

Vellĭco, 1. rupfen, zupfen, kneipen, Plaut. Quint.; it. von der Biene = saugen, Varr.; tp. a) ermuntern, erwecken, animum, Sen.; b) auf einen od. etw. sticheln, Plaut., Cic., Sen.; c) einen kränken (durch Eifersucht), Prop.

Vello, velli (selten: vulsi), vulsum, 3. 1) zupfen, rupfen, oves, anseres, Plin.; pott. latus digitis, Ovid., in die Seite stoßen; aurem, Virg., einen am Ohre zupfen (um ihn an etw. zu erinnern. 2) ausreißen, herausreißen (Haare, Wolle, Fahne aus der Erde ℈), Colum., Hor., Virg. 3) zerreißen (den Wall ℈), Liv.; s. auch Vulsus.

Vellus, ĕris, *n.* 1) poet. überh. c. Fell od. eine Haut (eines Löwen, eines Hirsches), Ovid. 2) das Vließ od. Fell der Schaafe, Colum., Virg. 3) die Wolle der Schafe, Plin. ℈; poet. vellera trahere digitis, Ovid., Wolle spinnen; poet. a) etw. Wollartiges, die Baumseide, Virg. G. 2, 121; b) etw. Wollähnliches, = die leichten Wölkchen (Schäfchen) am Himmel, id. ibid. 1, 397; it. = Schneeflocken, Mart.

Vēlo, 1. verhüllen (den Kopf ℈), Cic.; togis velatus, Liv. (eingehüllt, bekleidet); poet. tempora myrto, vittis velare, Ovid., umwinden; delubra fronde, Virg., palatia sertis, Ovid., schmücken; so auch serta velant molas, id.

hmücken; velatis manibus, Plaut., = die vela-enta tragend (s. velamentum 2); cf. Virg. A. l, 101.; tp. verdecken, odium blanditiis, Tac.

Velocasses, ium, *m.* (Caes.) od. Vellocasses, Plin.), = Bellocassi, Volk in Gallia Belg. längs :n nördlichen Ufern der Sequana.

Vēlōcĭtas, ātis, *f.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit (eines Menschen, Thieres) Cic.; tp. eines Gedichts, der Gedanken, Justin., Plin.; mali, Tac.; omorum, Plin. schnelle Reife des Obstes.

Vēlōcĭter, *adv.* schnell (z. B. wohin gelangen, h bewegen, etw. Gehörtes aufschreiben), Cic., vid., Suet.

Vēlox, ōcis, *adj.* schnell (Mensch), Caes., iv., (Thier) Virg., (Schiff) id., (Fluß) Lucan., Flamme) Luer., (Schifffahrt) Quint.; tp. ar-ores, Plin., = rasch wachsend; poet. toxicum, or., rasch wirkend; horae, Ovid., die schnell ergehen; ingenium, Quint., schneller (schnell egreifender) Verstand; velox ingenio, Tac.

Vēlum, i, *n.* 1) das Tuch, bes. als Decke, r Vorhang, z. B. des Zeltes, des Zimmers, auch an freien Plätzen gegen die Sonne ausgeannt), Cic., Plin. Epp., Luer.; velis amicti, on togis, Cic. Cat. 2, 10 (mit allzuweitem, beuemem Umwurfe); tp. Verhüllung, Verschleirung, id. Q. Fr. 1, 1, 5. 2) das Segel (gew. n *plur.*); vela dare od. dirigere ad aliquem ocum, id., Caes., wohin segeln; poet. vela ennarum, Luer.; tp. vela facere, Cic., mit ollen Segeln fahren, = in der Rede rasch vorärts schreiten; ebenso: vela orationis pandere, l., gleichsam die Segel der Rede ausbreiten ich dem Strome seiner Beredtsamkeit hingeen); velis remisque, id., = aus allen Kräften, it aller Anstrengung; ebenso: remigio veloue, Plaut. Asin. 1, 3, 5.

Vēlut od. Vēlŭti, *adv.* 1) ganz wie, gleichie = eben so wie, z. B. velut hesterno ie, Cic.; oft mit folgend. sic, ita, Liv. e; velut i, id., Caes., wie wenn; dafür poet. auch loß velut, z. B. velut gemmas probarem, Tiull., wie wenn ich e; cf. Ovid. Met. 4, 596. 2) ie zum Beispiele, wie, so wie, veluti rocodili, Cic. 3) gleichsam als wie, od. als enn, z. B. velut exploratā victoriā, Caes. 4) ie, = zum Scheine, vorgeblich, z. B. uae velut reticere voluerat, Tac. Ann. 3, 22., as er zum Scheine von ihnen verschwiegen iffen wollte; cf. id. 1, 8. 1, 10.

Vēna, ae, *f.* (urspr. überh. etw. sich in die änge Dehnendes; gerade wie das deutsche ber.)

1) eine Ader = ein Streif, Strich (z. B. n Marmor, im Holze), Stat., Plin.

2) e. Gang, Canal (des Wassers), Caes., lart.; e. Gang, eine Ader von Metallen (in ebirgen), Cic., Juven.; venae arearum, Plin., ängе zwischen den Gartenbeeten; poet. vene silicis, Virg., = das Innerste.

3) e. Gang im menschlichen Körper, z. B.) der Uringang, Cels.; β) eine Ader z. B. = rteria, Cic., Cels. e; venas tentare, Suet., ngere, Sen., Pers., einem den Puls fühlen; es. aber = Blutader (die das Blut zum erzen führt), Luer., Cic. e; venam incidere, els.; venas incidere alicui od. alicujus, Cic.; venas interscindere, abrumpere e, Tac., sich ie Adern öffnen; aperire, id., Ann. 16, 19, die (bereits geöffneten aber verbundenen) Adern wieder öffnen;

tp. a) die dichterische Ader, Hor., Juven.

b) Lebenskraft, cf. Hor. S. 2, 3, 153. Colum. 6, 24.; vino fulcire venas cadentes. Sen. Epp. 95.

c) das Innerste (des Herzens e), Virg.; periculum inclusum in venis reipublicae, Cic., im Innersten des Staates; teneat oportet orator venas cujusque generis, aetatis, ordinis e, id., = das Eigenthümliche.

4) mentula, Mart., Pers.

Vēnābŭlum, i, *n.* e. Jagdspieß, Cic., Virg. e; venabula sagittarum, Plin. = große Pfeile.

Vēnāfrum, i, *n.* eine alte samnitische Stadt, auf einer Anhöhe am Vulturnus, etwas östlich vom heutigen Venafro; die Gegend gab vortreffliches Oel, Hor.; *adj.* a) Vēnāfer, fra, um, venafrisch, oleum, Varr.; b) Venafrānus, ager, Cic. e; *Subst.* Venafranum, i, *n.* venafranisches Oel, Juven.

Vēnālĭcium, i, *n.* der Sklavenverkauf, Petron.

Vēnālĭcius od. — tius, *adj.* feil, verkäuflich, bes. Sklaven, familia, greges, Suet., Plin.; wofür auch venalicium, Petron.; *Subst.* — us, i, *m.* der Sklavenhändler, Cic., Plin.

Vēnālis, *adj.* feil = für Geld zu haben, horti, Cic.; venale habere aliquid, id., etw. feil bieten; *Subst.*, venales, Sklaven (bes. junge), die zu verkaufen sind, id., Sen. e; tp. feil = bestechlich (Mensch, Pflicht, Gerichtsbarkeit) Cic., Sall., Liv.

Vēnāni, ōrum, *m.* Völkerschaft in Gall. Aquitan., Plin.

Vēnārĭa (Veneria), ae, *f.* Insel im tyrrh. Meere, jetzt Cervoli, Plin.

Vēnātĭcius od. -tius (-icius?), *adj.* zur Jagd gehörig, praeda, Ammian.

Vēnātĭcus, *adj.* die Jagd betreffend; canis, Plaut., Cic., Plin., Jagdhund; catulus, Hor.; unum genus canum venaticum, Colum.; tp. poet. mager wie e. Jagdhund, Plaut.

Vēnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Jagd, Cic.; multum esse in venationibus, Caes., sich viel mit der Jagd beschäftigen. 2) eine Thierhatze in Rom (wozu auch Sklaven gebraucht wurden), Cic. 3) Wildbret, id., Liv., Colum.

Vēnātor, ōris, *m.* e. Jäger, Cic., Caes.; poet. canis venator, Virg., Jagdhund; s. auch equus venator, Stat.; tp. venator naturae, Cic., e. Naturforscher; cf. Plaut. Mil. 3, 1, 14.

Vēnātōrĭus, *adj.* die Jagd betreffend; galea, Nep., Jagdhelm; oulter, Suet., Jagdmesser.

Vēnātrix, īcis, *f.* die Jägerinn; dea od. puella, Ovid. = Diana; poet. canis, od. bloß venatrix, Mart., e. Jagdhund.

Vēnātūra, ae, *f.* Jagd; tp. facere venaturam oculis, Plaut., mit den Augen Jagd machen.

Vēnātus, us, *m.* 1) die Jagd, Cic., Ovid., Virg. e, (auch auf Fische) Plaut. 2) das Wildbret, Plin.

Vendax, ācis, *adj.* verkaufsüchtig, Cat.

Vendĭbĭlis, *adj.* verkäuflich, leicht zu verkaufen, ager, Varr., fundus, Hor.; tp. annehmlich, angenehm, beliebt bei einem (Rede, Redner, Mädchen), Cic., Ovid.; ut sint illa vendibiliora, Cic.

Vendĭco, s. Vindico.

Vendĭtārĭus, *adj.* verkäuflich, feil, lingua, Plaut.

Vendĭtātĭo, ōnis, *f.* tp. gleichs. das Feilbieten = das Schautragen, die Prahlerei, Cic.; artis, scientiae, Plin.; sine venditatione, Cic.

Vendĭtātor, ōris, *m.* tp. der etw. zur Schau trägt, mit etw. prahlt, z. B. famae, Tac.

Vendĭtĭo, ōnis, *f.* Verkauf, bonorum, Cic.; venditiones fiunt, id.

Vendĭto, 1. 1) verkaufen wollen, zum Verkaufe ausbieten (ein Gut), Cic., Plin. Epp. ꝛc.; quae ipsa se venditat, Plaut., sich selbst feil bietet; tp. etw. zur Schau tragen, mit etw. prahlen, z. B. suam operam, Liv.; ingenium, Auct. ad H.; se alicui, sich einem anpreisen, sich bei ihm einzuschmeicheln suchen, z. B. se Caesari, Cic., se plebi, Liv; se alicui literis, Vell; se existimationi hominum, Cic., sich bei Andern in Ansehen zu setzen suchen; valde te venditavi, id., = ich habe dich sehr gelobt. 2) verkaufen, olera ꝛc, Plin.; pacem pretio, Liv., verhandeln.

Vendĭtor, ōris, *m.* der Verkäufer, Cic.; nostrae dignitatis, id.

Vendĭtum, i, *n.* der Verkauf, Sen.; ex vendito, Cic., dem Verkaufe gemäß.

Vendo, dĭdi, dĭtum, 3. verkaufen; quam optime, Cic., so gut, d. h. so theuer als möglich; pluris, minoris, id., theurer, wohlfeiler; viginti minis, Plaut., um 20 Minen (800 Gulden rh.); decumas, praedia, Cic., verpachten; daher a) verkaufen = verrathen, patriam auro, Virg., suffragia, Juven.; b) verkaufen = gegen Geld zum Gebrauche hingeben, se regi, Cic.; poet. verba reis, Mart., seine Worte den Beklagten (= für Geld sie vertheidigen); tp. öffentlich anpreisen, rühmen (einen, e. Buch), Cic., Hor.; cf. Juven. 7, 135.; versum pro suo, Cic., einen Vers für den seinigen verkaufen (dafür ausgeben).

Vĕnĕdi u. Veneti, ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft auf dem Ostufer der Weichsel bei ihrer Mündung, die heutigen Wenden, Tac., Plin.

Vĕnēfĭca, ae, *f.* Giftmischerinn, Zauberinn, Cic. ꝛc; it. als Schimpfwort = Hexe, Plaut., Ter., Cic.

Vĕnēfĭcĭum, i, *n.* 1) Giftmischerei, Vergiftung; de venefiiis accusare, Cic. 2) die Zauberei, Verzauberung, id. Brut. 60; amoris, Plin., e. Liebestrank.

Vĕnēfĭcus, *adj.* 1) giftmischerisch, ars, Plin.; *Subst.* Giftmischer, Cic.; it. als Schimpfwort: Hexenmeister, Plaut., Ter. 2) vergiftend (e. Thier), Solin.; tp. aspectus, Plin. 3) poet. bezaubernd, verba, Ovid.

Venelli, s. Unelli.

Vĕnēnārĭus, i, *m.* e. Giftmischer, d. h. der Gifttränke verkauft, Suet., Petron., Appul.

Vĕnēnātus, *adj.* 1) vergiftet, telum, caro, Cic.; sagitta, Hor.; tp. vergiftet = gefährlich, jocus, munus, Ovid., Anton. b. Cic. 2) giftig = Gift enthaltend, colubrae, Lucr.; dentes, Ovid. 3) poet. virga, id., Zauberruthe.

Vĕnēni, ōrum, *m.* Völkerschaft in Ligurien, Plin.

Vĕnēnĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* poet. Gift bringend od. hauchend, palatum, Ovid.

Vĕnēno, 1. vergiften, Lucr.; tp. etw. durch Haß, üble Nachrede, Hor.

Vĕnēnum, i, *n.* urspr. wohl überh. = e. Gemisch, e. Trank, e. Saft, wodurch die natürliche Beschaffenheit einer Sache geändert wird; daher 1) poet. die Farbe, Schminke, Virg. G. 2, 465. Hor. Epp. 2, 1, 207. Ovid. Rem. Am. 351. 2) poet. das Heilmittel, der Balsam; infuso facies solidata veneno est, Lucan. 3) venenum malum, Cic. Cluent. 54, Sall. Cat. 11, u. gewöhnlicher bloß venenum, das Gift, Cic. ꝛc; venenum sumere, Nep., Gift nehmen; tp. Gift = etw. sehr Schädliches, (z. B. Uneinigkeit), Liv. 3, 67; venenum fraudis, Sil., das Gift des Betrugs; venenum vitae, Catull., Marter, Qual; venenum alicujus, Hor. Sat. 1, 7, 1, Jemandes Gift od. giftige Rede; oratio plena veneni, Catull., voll Gift od. Bitterkeiten; humile venenum, Stat., = gemeine Schmähreden; venena, b. Catull., = schlechte Gedichte. 4) der Zaubertrank, das Zaubermittel, Cic. Off. 3, 19; id. Or. 37; bes. häufig aber bei Dichtern.

Vĕnĕo, ĭi (ivi), (venĭtum u. venum), 4. dir. zum Verkauftwerden ausgehen = verkauft (od. auch verpachtet) werden; magno, Cic., theuer; um einen hohen Preis; quanti venierant, id.

Vĕnĕrābĭlis, *adj.* 1) ehrwürdig, verehrungswürdig, vir, Liv.; donum, Virg. 2) poet. verehrt, Lucan. 3) verehrend, ehrfurchtsvoll, in deum, erga deos, Val. Max.

Vĕnĕrābĭlĭter, *adv.* ehrfurchtsvoll, Val. Max., Macrob.

Vĕnĕrans, ntis, *adj.* sich begattend, Hygin.

Vĕnĕrārĭus, *adj.* die Liebe betreffend, res, Petron.

Vĕnĕrātĭo, ōnis, *f.* 1) Verehrung, Hochachtung; justam venerationem habere, Cic., (von Dingen) = mit Recht verehrt werden; in venerationem alicujus, Plin. Pan., um einem seine Ehrfurcht zu beweisen. 2) die Ehrwürdigkeit, Würde einer Person, Justin.

Vĕnĕrātor, ōris, *m.* poet. e. Verehrer, domus alicujus, Ovid.

1. Vĕnĕrĕus od. -ĭus, *adj.* (von Venus) zur Venus gehörig, sacerdos, antistita, Plaut., die Venuspriesterinn, Oberpriesterinn der Venus; servi, Cic., od. auch als *Subst.* Venerei, id., die Hierodulen der erycinischen Venus in Sicilien; aliquem (aliquam) convadari Veneriis vadimoniis, Plaut. Curc. 1, 3, 5., = im Namen der Venus vorfordern; cf. id. Curc. I, 3, 6.; pira, Colum., eine Art Birnen, die Venusbirnen; tp. res, voluptates, Cic., sinnliche Liebe; Verres, id., = e. Diener der Venus, verbuhlt. Als *Subst.* Venereae, ārum, *f.* (conchae) die Venusmuschel, Plin.

2. Vĕnĕrĕus, i, *m.* der Venuswurf, Cic.; cf. venus.

1. Vĕnĕrĭa, s. Venaria.

2. Vĕnĕrĭa, ae, *f.* Beiname der Stadt Nebrissa am Bätis, Plin.

3. Vĕnĕrĭa, ae, *f.* Ort auf der Küste von Zeugitana, Colonie der Sicilier mit einem Tempel der Venus, Solin.

Vĕnĕrĭum, i, *n.* der Venuswurf, Plaut. As. 5, 2, 55.

Vĕnĕrĭvăgus, *adj.* in der Liebe ausschweifend, Varr. b. Non.

Vĕnĕro, 1. verehren, ehrfurchtsvoll anrufen, aliquem, Plaut.; dazu das *Partic.* veneratus,

verehrt, ehrfurchtsvoll angerufen, Sibylla, Virg.; Ceres, Hor.

Vĕnĕror, āri, 1) verehren (einen Gott, Jemand wie einen Gott), Cic.; regem, Nep., ihm seine Ehrfurchtsbezeugung darbringen; tp. verehren, hochachten (eine Schrift, Jemands Andenken), Hor., Tac. 2) anflehen (die Götter, die Menschen), Plaut., Prop.

1. Vĕnĕti, ōrum, *m.* Volk in Gallia Lugdunensis, in der Gegend von Vannes, Caes., Flor.; von ihnen sollen nach Strabo die Veneter am adriat. Meere abstammen. Ihre Hauptstadt war das jetzige Vannes. Venetia, ae, *f.* das Gebiet dieser Veneti, Caes.; *adj.* Venetĭcus, bellum, Caes. (den die Römer mit ihnen führten); insulae, Plin., an der Südküste von Bretagne, unter welchen Sena, île des Saintes.

2. Vĕnĕti, ōrum *m.* Völkerschaft in Oberitalien an der Nordwestseite des adriat. Meeres, im heutigen Venetianischen; von ihnen erhielten die Griechen den Bernstein; sie hatten auch sonst beträchtlichen Handel u. eine Menge Städte u. Dörfer, Liv. ꝛc. Venetus, *adj.* Venetisch, z. B. Eridanus, Prop.; terrae, Mart.; b. Macrob. heißt Virgil Venetus, weil er aus Mantua ist; factio Veneta b. Suet. Vitell. 14. ist die blaugekleidete Partei der Wettfahrenden, die Blauen; cf. Mart. 6, 45, 1.; *Subst.* Venetia, ae, *f.* das Land dieser Veneti, begrenzt auf der Südseite vom adriat. Meere, auf der Ostseite vom Fluß Timavus, auf der Nordseite von den Alpen, auf der Westseite von der Etsch, Liv., Plin.

3. Vĕnĕti, ōrum, *m.* eine Nation in Asien, Mel.

Vĕnĕtus, *adj.* lacus, e. Theil des Bodensees, der Untersee, Mel.

Vĕnĭa, ae, *f.* (von Venio: entw. das Entgegenkommen, od. diejenige Handlung, da man einen gleichsam an sich kommen läßt) 1) die Erlaubniß; veniam dare alicui, Ter., Cic.; cum bona venia od. bloß bona venia, id., = mit gütiger Erlaubniß; dare veniam ejus diei, Liv., Nachsicht auf diesen Tag geben, diesen Tag noch nachsehen. 2) die Nachsicht gegen etwas Geschehenes = Verzeihung, Vergebung; errati veniam impetrare, Cic.; veniam dictis rogare, Ovid., Vergebung für seine Worte erbitten; legere scriptorem cum venia, Quint., = nachsichtsvoll gegen seine etwaigen Fehler. 3) Willfährigkeit, Gefälligkeit, Gnade; ab Jove veniam peto, ut ꝛc, Cic. (um gnädigen Beistand); nepenthes veniam affert, Plin., das Kraut Nepenthes (s. Nepenthes) führt willfähriges, mildes Wesen herbei.

Vĕnĭālis, *adj.* 1) verzeihlich, Macrob. 2) gnädig, pax, Ammian.

Vĕnĭlĭa, ae, *f.* (von venire) 1) das Symbol der Meeresfluth, Varr. 2) eine Nymphe, Mutter des Turnus, Virg. 3) die Gemahlinn des Janus, Ovid.

Vĕnĭo, vēni, ventum, 4. 1) überh. kommen = sich heranbewegen (z. Pfeil ꝛc), Virg.; it. kommen = gebracht werden (Brief, Getreide), Cic., Liv., u. bes. kommen (zu Schiffe, an einen Ort, zu einem); in conspectum, Nep., od. in conspectu, Phaedr., einem unter die Augen kommen; in Tusculanum, ad urbem, Cic.; tumulum, Virg., st. ad tumulum; venire emtum, spectatum, Cic., Ovid., um zu kaufen ꝛc; so auch venire speculari, Liv.; ad mercatum, Ter., auf die Messe kommen od. gehen; ventum est, Cic., Liv., man ist (= ich, du, er, wir ꝛc sind) gekommen; gaudeo ventum esse, Plaut., = me venisse.

tp. a) kommen (auf etw. zu reden), Cic.;

b) in einen gewissen Zustand ꝛc kommen; in vitam venire, id., auf die Welt kommen; in sacerdotium, id., zur Priesterwürde gelangen; in sermonem, id., auf e. Gespräch kommen od. fallen; in sermonem alicujus, id., ins Gespräch mit einem kommen; in discrimen, id., in die höchste Gefahr kommen; alicui in suspicionem, Lentul. in Cic. Epp., bei einem in Verdacht gerathen (e. Mensch); aber venit mihi in suspicionem, Nep., = ich schöpfe Argwohn; venire in spem, in consuetudinem, Cic., Hoffnung bekommen, eine Gewohnheit annehmen; in contemtionem, Caes., in Verachtung kommen; ad summum fortunae, Hor., zum höchsten Glücke kommen; in turpitudinem, Cic., schimpflich handeln; venire contra aliquem, mit einem vor den Richter kommen (ihn gerichtlich angreifen); ad conditionem alicujus, id., sich Jemandes Bedingungen gefallen lassen; in mentem venire, id., in die Gedanken kommen = (einem) einfallen; in buccam, id., in den Mund kommen (= schnell einfallen); sub aspectum, id., in die Augen fallen = sichtbar seyn (eine Sache); in proverbium, Liv., od. in consuetudinem proverbii, Cic., zum Sprichworte werden; in laudem, Quint., gelobt werden (eine Sache); in quaestionem, id., = quaeri; ad nihilum, Cic., zu nichte werden (Lob);

c) zukommen = zu Theil werden (z. B. eine Provinz, e. Vortheil, eine Erbschaft), Cic., Sall.; dolor venit ad aliquem, Cic., trifft od. erreicht einen; hoc hereditate mihi venit, id., das habe ich geerbt;

d) kommen = sich ereignen, z. B. haec ubi veniunt, id.; cf. usus;

e) kommen = zukünftig seyn; annus veniens, Cic., das künftige Jahr; venturum, Virg., das Kommende, Künftige;

f) passen, sich schicken, in orationem, Quint.

2) kommen = zurückkehren, Romam, Liv.

3) kommen = hervorkommen (Bäume, Früchte, Thränen); poet. de gente, Virg., abstammen; tp. poet. anni venientes, Hor. A. P. 175., die kommenden (einem zuwachsenden) Jahre (*opp.* die recedentes).

4) poet. eigtl. gekommen seyn = da seyn, seyn, z. B. mactatā veniet lenior hostiā, Hor., sie (die Venus) wird milder seyn od. werden (milder an mich kommen); cf. Sen. Hipp. 437., Juven. 7, 29.; so auch quae conscia venis, Ovid.; veniens in corpore virtus, Virg. [NB. venibo st. veniam, Pompon.]

Vennŏnētes, um, *m.* e. Volk, das Plin. zu den Rhätern rechnet, im heutigen Graubündten.

Vennŏnĭus, i, *m.* 1) ein röm. aber unbedeutender Geschichtschreiber der ältern Zeit, wie aus Cic. Leg. 1, 2. hervorzugehen scheint. 2) C. Vennonius, e. Freund Ciceros, id.

Venonius, s. Vennonius.

Vĕnor, āri, 1) *intr.* jagen, auf der Jagd seyn; canum alacritas in venando, Cic.; venatum ducere, Plaut., auf die Jagd führen. 2) *tr.* einen

od. etw. jagen, Jagd machen auf ꝛc, z. B. leporem, Virg.; auch von Thieren, die nach Nahrung gehen, z. B. conchae cibum venantur, Plin.; tp. Jagd machen auf etw., etw. (einen) zu erjagen od. zu erhaschen suchen, laudem, Auct. ad Her.; poet. viros, Phaedr., ins Netz zu ziehen suchen; so auch viduas, Hor.

Venostes, um, *m.* Alpenvolk in Gall. Cisalp. im heutigen Vinstgau, im Mittelalter vallis venusta, am ersten Laufe der Etsch, Plin.

Vēnōsus, *adj.* aderig, voll Adern, renes, folia, Cels., Plin.; tp. poet. mager, liber, Pers.

Venter, tris, *m.* (unser Wanst) 1) der Bauch, Unterleib, Cic. ꝛc. 2) der Bauch = der Magen, Plaut., Hor.; tp. ventri obedire, Sall., den sinnlichen Lüsten; poet. vivite ventres, Lucil. b. Non., = ihr Fresser. 3) *plur.* ventres, die Gedärme, Colum., Plin. 4) poet. der Mutterleib; homines in ventre necare, Juven.; daher 5) die Leibesfrucht; ignorans, nurum ventrem ferre, Liv. 6) etw. Bauchartiges, z. B. der Bauch einer Flasche, eines Kürbisses, einer Wasserleitung, Virg., Vitr.

Ventidius, Name einer röm. gens, z. B. P. Ventidius Bassus, der aus niedrigem Stande, im Bürgerkriege sich bis zum Consul emporschwang; Anhänger des Antonius, Cic.; davon das *adj.* Ventidiānus, z. B. rumor, id. fragm.

Ventigĕnus, *adj.* poet. Winde erzeugend (e. Schlund), Lucr.

Ventilābrum, i, *n.* die Getreideschwinge, die Wurfschaufel, Colum.

Ventilābundus, *adj.* sich hin u. her schwingend od. schaukelnd, Varr. b. Non.

Ventilātio, ōnis, *f.* das Lüften (z. B. der hangenden Trauben), Plin.

Ventilātor, ōris, *m.* 1) e. Getreideschwinger, Worfler, Colum. 2) e. Gaukler, Taschenspieler, Quint.

Ventilo, 1. 1) in der Luft schwingen (Fackeln, Waffen), Prop., Mart.; aura ventilat comas, Ovid., bewegt die Blätter eines Baumes; aliud est pugnare, aliud ventilare, Sen., = sich im Fechten üben, in die leere Luft schlagen; tp. concionem ventilare, Cic., eine Versammlung in Bewegung setzen, beunruhigen. 2) lüften = der Luft aussetzen (Getreide, Wein), Colum.; poet. aurum, Juven., seine goldnen Ringe gleichs. lüften = hin u. her drehen. 3) zuwehen (fächelnd), frigus, Mart., Kühlung zuwehen. 4) einem Wind (zur Kühlung) machen, Suet. Aug. 82.; toga ventilat aliquem, Mart., weht einem Kühlung zu; tp. ventilari alio positu, Sen., sich Erleichterung verschaffen.

Ventio, ōnis, *f.* das Kommen; quid tibi huc ventio est? Plaut., warum kommst du hierher?

Ventisponte, is, *n.* Stadt in Hisp. Baet. bei Cazalicha, Bell. Hisp.

Ventito, 1. oft kommen od. wohin gehen, ad aliquem, domum, Cic., in castra, Caes.

Vento, āre, = Ventito, Varr. b. Non.

Ventōse, *adv.* voll Wind, pausig, z. B. tumere, Appul.

Ventōsĭtas, ātis, *f.* die Blähung, stomachi, Appul.

Ventōsus, *adj.* 1) windig, voll Wind ꝛc (Blasebalg, Tag, Gegend ꝛc), Virg., Plin., Liv.; poet. concha, Lucan., = die Tuba; cucurbita, Juven., der Schröpfkopf; tp. a) windig = eitel, z. B. Ruhm, Volk, Virg., Plin. Epp.; loquacitas, Petron., aufgedunsene Geschwätzigkeit; b) windig = unbeständig, veränderlich (Mensch, Charakter ꝛc), Liv., Hor., Ovid. ꝛc. 2) poet. windschnell, equi, Ovid., alae, Virg., Prop.

Ventrāle, is, *n.* c. Bauchgürtel (Bauchkissen ꝛc), Plin.

Ventrālis, *adj.* den Bauch betreffend, humor, Macrob.; s. ventrale.

Ventrĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) der Bauch, Juven. 2) der Magen, Cels., Plin. 3) ventriculus cordis, Cic., die Herzkammer.

Ventrĭōsus, *adj.* der einen großen Bauch hat, dickbauchig, Plaut.; dolium, Plin.

Ventrōsus, Ventrŭosus, s. Ventriosus, Plin.

Ventŭlus, i, *m.* (*dem.*) ein wenig Wind (den man durch Fächeln erregt), Plaut., Ter.

Ventus, i, *m.* 1) der Wind; mare ventorum vi agitatur, Cic.; ventus Aquilo, Nep., der Nordwind; ventum facere, Plaut., (durch Fächeln) Wind machen; tp. a) (insofern der Wind etw. fortführt) poet. ventis tradere rem, Hor., = der Vergessenheit übergeben; cf. Virg. A. 10, 652.; verba ventis dare, Ovid., (wofür Ammian. ventis loqui) = in den Wind reden; in vento et aqua scribere, Catull. (sprüchw. für verlorene Mühe); b) (insofern der Wind etw. herbeiführt) α) der Wind = das Geschick; quicumque venti erunt, Cic., = wie die Umstände auch seyn werden, wie der Wind auch wehen wird; alii venti, id., = Unglück; secundi alicujus venti, id., Jemds günstiges Geschick; β) Gunst; popularis, id., Volksgunst; γ) venti rumorum, id., Gerüchte. 2) die Blähung, Colum. 3) poet. etw. Windartiges = so dünn wie Luft; textilis ventus, P. Syr., = sehr dünnes Kleid.

Vēnŭcŭla (auch venuncula, vennucula, veniculа), ae, *f.* eine Art Trauben, die eingemacht wurden, Hor., Colum. ꝛc.

Vēnŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Aederchen, Cels.; auch tp., Quint.

Venulējus, Name einer röm. gens; 1) einer aus der Umgebung des Verres, Cic. Verr. 3, 42.; 2) einer der Legaten des Calvisius, denen er in seiner Abwesenheit Afrika übergeben hatte, id. 3) Venuleja, die Mutter des Crassus, Cic.

Vēnum, s. Vēnus.

Vēnumdo od. Venundo, dĕdi, dătum, dăre, zum Verkaufe geben = verkaufen (bes. Gefangene), Sall., Tac. ꝛc; tp. verhandeln, verschachern, sententiam, Tac. Ann. 11, 22. fin.

1. Vēnus od. Venum, *n.* (wovon nur die Formen venui, veno u. venum, letztere am häufigsten vorkommen) der Verkauf; venum ire, Liv., verkauft werden; veno positus, Tac., zum Verkaufe ausgesetzt.

2. Vĕnus, ĕris, *f.* (scheint verw. mit Wonne, altd. Win) 1) überh. Schönheit, gew. im *pl.*, z. B. eines Kunstwerkes, Plin.; tp. Anmuth, z. B. eines Redners, einer Rede ꝛc, Cic., Hor., Sen., Quint.; amoenitates omnium venerum afferre, Plaut., = alles Mögliche von Angenehmem. 2) die Göttinn der Liebe. Ihre Verehrung scheint aus dem Morgenlande zu kommen; Cic. N. D. 3, 23. kennt 4 Veneres. Es scheint, man verehrte unter ihrem Namen überh. die Alles belebende u. wiederherstellende Kraft, od. die Natur u. die Erde selbst als die Mutter der Wesen; daher entsteigt sie auch dem Wasser,

equore nata od. orta mari, Ovid.; ja im Morgenlande wurde sie sogar als Mondsgöttinn verehrt. Nach einer Sage ist sie die Tochter der Dione u. Vulkans Gattinn. Unter ihren Geliebten sind besonders Mars, Ovid., Adonis u. Anchises, id., Virg. Sie hatte eine Menge Tempel u. Beinamen, marina, Hor.; victrix, Plin.; Cloacina, s. dieses Wort; Murcia od. Murtia od. Murtea, viell. s. v. a. Myrtetis, Plin., weil ihr die Myrte geweiht war, Phaedr. Ihr Hauptsitz war Cypern, Hor.; in Cnidos, Paphos u. Amathus hatte sie berühmte Tempel; aber auch andere Inseln, z. B. Kos, Naxos, bes. aber Cythera, Ovid., waren ihr heilig. Daher zum Theil ihre Beinamen, wie Cypria, Cytherēa u. a. Sie wurde häufig abgebildet; bes. zu bemerken ist die cnidische Venus des Praxiteles, Plin., welcher die noch vorhandene mediceische wahrsch. sehr nahe kommt, u. die Venus Anadyomene des Apelles, id., Cic. off. 2, 2. Die Cyprier hatten eine bärtige Bildsäule der Venus, u. mit einem Weibergewande, Macrob. Sie ist die Mutter Amors, der daher von Ovid. Veneris puer genannt wird, dagegen Veneris filius bei Virg., = Aeneas; poet. ist Venus, a) = die Liebe, der Liebesgenuß; sine Cerere et Libero friget Venus, Ter.; Venus trivio commissa, Prop.; b) der geliebte Gegenstand, die Geliebte, Virg. Ecl. 3, 68.; Hor. Od. 1, 27, 14.; tp. der glücklichste Wurf im Würfelspiele, Prop.; das *adj.* venereus s. bes.

3) stella Veneris, der Planet Venus, Cic.; cursus Veneris, id.

4) als Beiname einiger Orte; a) Veneris portus, Hafen u. Vorgeb. bei den Indigetes in Spanien, an den Pyrenäen, mit einem Tempel der Venus, jetzt Cap Creuz, Liv. ℇ; b) Veneris oppidum, = Aphrodisias, Stadt u. Vorgeb. in Cilicia Aspera, mit der Stadt Salamis auf Cypern in gleicher Lage, Plin.

Vēnūsia, ae, *f.* (soll von einem hier befindl. Venustempel so genannt seyn) eine alte samnitische Stadt, von den Römern zu Apulien gezogen, auf der Grenze von Lucanien, Geburtsort des Horatius, jetzt Venosa, Liv. ℇ; südl. von der Stadt der Berg Vultur; Venusinus, *adj.* venusinisch, z. B. silva, Hor.; colonus, id., = Horaz; lucerna, Juven., = die Dichtung des Horaz; *Subst.* Venusini, ōrum, *m.* die Einw. v. Venusia, Liv., Plin.

Vēnustas, ātis, *f.* Liebreiz, Anmuth, Schönheit, zunächst die weibliche, cf. Cic. Off. 1, 30.; auch von Dingen, wie Gebäuden, Bildsäulen ℇ, id.; tp. a) Anmuth im Umgange, Liebenswürdigkeit, id. Verr. 5, 54.; id. Arch. 12.; b) Anmuth, Feinheit in der Rede, id.; c) Annehmlichkeit, Vergnügen, Glück; dies venustatis plenus, Plaut.; quis me venustatis plenior? Ter.

Vēnuste, *adv.* hübsch, schön, z. B. antworten, ausarbeiten ℇ, Quint., Plin. Epp.; perquam venuste cecidit, Coel. in Cic. Epp., es hat sich recht hübsch getroffen.

Vēnusto, āre, lieblich, anmuthig machen, Naev. b. Fulg.

Vēnustŭlus, *adj.* (*dem.*) lieblich, anmuthig, Plaut.

Vēnustus, *adj.* anmuthig, reizend, schön (Mensch, Körperbewegung, Garten ℇ), Plaut., Cic. ℇ; tp. a) anmuthig, fein, liebenswürdig (im Umgange), Cic. Pis. 28.; b) fein = witzig, id.; dolor etiam venustos facit, Plin. Epp., macht die Menschen sogar beredt.

Vēpallĭdus, *adj.* poet. sehr blaß od. bleich, Hor.

Vēprārĭus, *adj.* zum Dornstrauch gehörig, spinae, Colum.

Vēprēcŭla, ae, *f.* (*dem.*) Dornstrauch, Dornbusch, Cic.; vipera est in veprecula, Pompon. b. Non., = latet anguis in herba, wie Hor. sagt.

Vēpres u. Vepris, is, *f.* u. *m.* gewöhnl. im *plur.*, der Dornstrauch, Cat., Cic., Virg., Hor. ℇ.

Vēprētum, i, *n.* eine Dornhecke, Colum.

Vēr, vēris, *n.* 1) der Frühling, Lenz, Cic. ℇ; vere primo, Plin., od. primo vere, Cat., od. vere novo, Virg., = im Anfange des Frühlings; tp. poet. ver aetatis, der Frühling des Lebens = die Jugend, Catull., Ovid. 2) was der Frühling bringt, z. B. poet. die Blumen, Mart. 3) die Erstlinge des Frühlings (von Thieren); ver sacrum, Liv., das Erstlingsopfer; ver sacrum facere, id., das Erstlingsopfer begehen.

Verāgri, ōrum, *m.* e. Alpenvolk im heutigen Walliserlande, Caes., Plin.

Vērātrix, īcis, *f.* die Wahrsagerinn, Appul.

Vērātrum, i, *n.* Nießwurz, Lucr., Cels., Plin.; poet. Ilias Atti ebria veratro, Pers. 1, 51.

Vērax, ācis, *adj.* wahr, wahrhaftig, Herodotus, oraculum, Cic.; saga, signa, Tibull.; visa quietis veracia, Cic.

Verbānus, *adj.* lacus, der jetzige Lago Maggiore, Plin.

Verbascum, i, *n.* das Wollkraut, die Königskerze, Plin.

Verbēna, ae, *f.* gew. im *plur.* (gleichs. Herbena) 1) heilige Kräuter (Lorber, Myrten, Rosmarin ℇ bes. bei Opfern ℇ gebraucht u. von den Schutzflehenden getragen), Ter., Cic., Liv., Virg., Plin. ℇ. 2) überh. feinere Kräuter u. Pflanzen (in der Medicin), Cels.

Verbēnāca, ae, *f.* das Eisenkraut, Appul.

Verbēnārĭus, i, *m.* der Fecialis, welcher die verbenas trug, Plin.

Verbēnātus, *adj.* mit heiligen Zweigen bekränzt, Suet.

Verber, ĕris, *n.* (s. verbero No. 1.) im *sing.* nur im *gen.* u. *abl.*, sonst (u. gewöhnl.) der *plur.*; 1) überh. c. Schlag, Stoß (z. B. der Winde), Lucr.; der Ruder, Ovid., Lucan.; lapidum, Ovid., = Wurf; so aquarum verbera, Claudian., das Anschlagen; verbera humanae linguae, Prisc., = das Anstoßen der Zunge an den Gaumen.

2) c. Hieb (z. B. mit dem Schwerte), dah. poet. verbera, = Schlacht, Stat. Theb. 2, 143. u. 172.; it. bes. c. Hieb (mit der Peitsche ℇ), Ter., Cic., Ovid., Virg. ℇ; stare ad verbera, Ovid., = um gegeißelt zu werden; percuti verbere virgae, id.; verbera civis Romani, Quint., die er erhielt; tp. verbera linguae, Hor. (= tela linguae), Zungenhiebe = Scheltworte; verbera fortunae, Gell., Streiche des Schicksals = Unglück.

3) die Peitsche selbst, z. B. ictu verberis increpare, Ovid., mit Peitschenhieben; verbere torto instare, Virg.

4) c. Mittel zum Werfen = die Riemen an der Schleuder, Virg., Sil., Lucan.

Verbĕrābĭlis, *adj.* der die Peitsche verdient; im *Superl.* verberabilissimus (scherzh.), Plaut. Aul. 4, 4, 6. etwa: allerpeitschenswürdigster.

Verbĕrābundus, *adj.* einer welcher andere prügelt, Plaut. Fragm.

Verbĕrātio, ōnis, *f.* tp. Züchtigung, Verweis mit Worten, Cic.

Verbĕrātus, us, *m.* aquae, Plin., das Schlagen des Wassers (an sich od. an die Luft) im Herabfallen.

Verbĕrĕus, *adj.* was Prügel od. Peitschenhiebe verdient, Plaut.

Verbĕro, 1. (wahrsch. mit werfen verwandt) I. *tr.* überh. peitschen:

1) schlagen, treffen (peitschen) = heftig berühren, z. B. e. Vogel die Luft mit den Flügeln, Virg., cf. id. Aen. 5, 377.; der Wind od. die Wellen das Ufer, Sen., der Wind e. Schiff, Val. Fl.; Charybdis sidera verberat undā, Virg., peitscht die Gestirne (= sprützt das Wasser bis z); Aufidus verberat undas Adriacas, Lucan., = strömt in z; locum paviculis verberare, Cat., schlagen, klopfen (um ihn zu ebnen); chelyn plectro verberare, Sen. Tr., schlagen (in Bewegung setzen); verberare agros nive, Stat., treffen = bedecken; vineae grandine verberatae, Hor., gepeitscht, getroffen (= verletzt); defruta verberari sole, imbre, ventis, Plin., getroffen (= dem Einflusse der Sonne z ausgesetzt) werden; so auch sulcum tempestatibus verberari, Colum.; Mutinam tormentis verberare, Cic., beschießen; mihi vox aures verberat, Plaut., trifft mein Ohr, prallt an mein Ohr;

tp. treffen, z. B. alicujus aures sermonibus, Tac., einem etw. zu Gehör reden, oft bemerken; ne me surdum verbera, Plaut., = plage mich nicht mit weitern Reden (auf die ich gar nicht höre); me illis verberat verbis, id., = damit will sie mich treffen, meint sie mich; matronam contumeliis verberare, Petron., beschimpfen.

2) (im engern Sinne) schlagen, hauen (mit einem Schwerte), Ovid., (mit einer Peitsche z) Cic. z; piscem ferulā, Plin., hauen;

tp. einen treffen a) besiegen (im Reden), Cic. de or. 3, 21.; b) beschimpfen, id. in Pis. 26.

II. *intr.* = vapulo, bei Plaut. Truc. 4, 3, 3. (wenn die Lesart richtig ist).

2. Verbĕro, ōnis, *m.* (eigtl. einer der Schläge verdient) e. Schlingel, Galgenstrick, Plaut., Ter., Cic. Att. 14, 6.

Verbigenus, s. Urbigenus.

Verbĭgĕro, 1. Worte machen = plaudern, disputiren, Appul.

Verbōsē, *adv.* wortreich, mit vielen Worten, Cic., Plin., Quint.

Verbum, i, *n.* 1) e. Wort; verbum voluptatis, Cic., das Wort Vergnügen; verbum facere, id., = reden, sprechen; daher sprüchw. verba facit mortuo, Plaut., od. verba fiunt mortuo, Ter., = vergeblich; poet. reddere verba, Ovid., antworten; publica verba, Cic., gewöhnliche Wörter; nullum verbum de exclusione, Ter., = kein Wort (*sc.* sprach er) von z; meis, tuis, Senatus verbis, Cic., Liv., in meinem, deinem, des Senats Namen; ad verbum od. e, de, pro verbo, Cic., = aufs Wort, von Wort zu Wort, wörtlich, z. B. ediscere quam plurima ad verbum, id.; verbum de verbo exprimere, id., von Wort zu Wort übersetzen; verbo, mündlich (im Gegens. zu schriftlich), Planc. in Cic. Epp., it. ohne viele Worte, auf Ein Wort, z. B. rem expedire, Ter. [s. auch unter 3)]; uno verbo, Cat., Cic., mit einem Worte, kurz; verbi causa od. gratia, Cic., = zum Beispiele; bona verba quaeso! Ter., = nicht so hitzig! nur gemach! 2) e. Wort = eine Aeußerung, e. Ausspruch, Plaut., Ter. 3) e. Sprichwort, vetus, Plaut. 4) e. Wort im Gegens. zur That, zur Wirklichkeit, als = leeres Wort, Schein; verba sunt, Ter., das sind leere Worte; verba dare alicui, id., Cic., einem leere Worte geben = einen hintergehen; poet. curis verba dare, Ovid., die Sorgen täuschen; verbo, Nep., Cic., den Worten nicht der Wirklichkeit nach. 5) (in der Grammatik) das Verbum od. Zeitwort, Varr., Cic. de Or. 3, 49.

Vercellae, ārum, *f.* feste Stadt in Gall. Cisalp., Hauptstadt der Lebecii, jetzt Vercelli; -ensis, *adj.* z. B. ager, Plin.

Vercingetŏrix, īgis, *m.* ein gallischer Fürst, der, nach hartnäckigem Kampfe, endlich bei der Belagerung von Alesia gefangen u. in Rom im Triumphe aufgeführt wurde, Caes.

Vercŭlum, i, *m.* (*dem.*) (scherzh.) Lenzchen Frühling (als Liebkosung), Plaut.

Vērē, *adv.* 1) der Wahrheit gemäß, dicere, Cic.; judicare, Nep., richtig urtheilen. 2) der Sache gemäß, in der That, eigentlich, z. B. vivere, dicere, Ter., Plin.; agere, pugnare, Cic., ernstlich handeln z.

Vērēcunde, *adv.* mit Rücksicht auf Anstand u. Schicklichkeit = bescheiden, sittsam, Cic., Cels., Liv.

Vērēcundĭa, ae, *f.* 1) überh. Rücksicht auf Anstand u. Schicklichkeit, natürliche Scheu vor dem Bösen; custos omnium virtutum verecundia est, Cic.; turpitudinis verecundia, id., Scheu vor der Sünde. 2) die Achtung, z. B. legum, deorum, adversus regem, Liv. 3) Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, virginalis, Suet.; cf. Liv. 26, 50.; verecundia oris, Suet., = die schüchterne Röthe. 4) Bescheidenheit, in rogando, Cic. 5) die allzugroße Scheu od. Schüchternheit, die Aengstlichkeit; optima est emendatio verecundiae fiducia, Quint.

Vērēcundor, ārī, sich scheuen, schüchtern sein, z. B. etw. zu thun, Plaut., Cic.

Vērēcundus, *adj.* 1) überh. der Rücksicht nimmt auf Anstand u. Schicklichkeit, rücksichtsvoll, fein in seinen Handlungen, admonitor, Cic. 2) sittsam, schamhaft, id.; poet. color od. rubor, Hor., Ovid., die Schamröthe. 3) bescheiden, z. B. im Fordern z, Cic.; in transferendis verbis, id., vorsichtig in z. 4) Scheu od. Bedenken erregend; est mihi verecundum, Quint., = ich hege Scheu.

Vērēdus, i, *m.* poet. ein leichtes Pferd, Mart., Auson.

Vērendus, *adj.* poet. 1) ehrwürdig, patres, ossa viri, Ovid. 2) furchtbar, Alexander Parthis, Lucan. 3) die Scham betreffend, partes, Veget., od. als *Subst.* verenda, ōrum, *n.* die Schamtheile, Plin. Epp.

Vērĕor, verĭtus sum, 2. 1) scheuen = fürchten (einen, etwas), id., Caes. 2) Scheu haben vor z, scheuen = ehren, z. B. die Götter, vorzüglich Menschen z, Cic. 3) in ängstlichem Zweifel sein, de aliquā re od. alicui, id., Caes., wegen etw., wegen Jemdes; hoc quomodo acciperent homines, etiam nunc vereor, Cic., ich bin (u. war) darüber im Zweifel. 4) sich schämen; vereri perdidit, Plaut., er hat alle Scham verlernt; s. auch Verendus.

Vĕrētillum, i, *n.* (*dem.*) ein kleines Schamglied, Appul.

Veretini, ōrum, *m.* Einw. einer Stadt im südlichsten Theile von Calabrien, jetzt viell. Cevrano, Plin.

Vĕrētrum, i, *n.* das Schamglied, die Scham, Phaedr., Suet.

Vergae, ārum, *f.* Stadt in Bruttium, jetzt viell. Verbicano, Liv.

Vergellus, i, *m.* r. Fluß in Apulien, nicht weit vom Schlachtfelde von Cannä, jetzt Vergello, Val. Max. r.

Vergentum, i, *n.* Ort in Hisp. Baet., auch Julii genius, woher der jetzige Name Gines od. Gelves, Plin.

Vergestanus, s. Vergium.

Vergiliae, ārum, *f.* das am Ende des Frühlings aufgehende Siebengestirn, Cic. Arat.

Vergilienses, s. Virgilienses.

Verginius, s. Virginius.

Vergium, i, *n.* (Castrum) Stadt der Bergistani bei den Lacetani in Hisp. Tarrac., jetzt Berga, Liv. Davon: Vergestānus od. Bergistanus, ein Einw. von Vergium, id.

Vergo, o, *P.* u. *S.*, 3. I. *tr.* poet. wohin neigen od. kehren, z. B. se od. vergi, sich neigen od. kehren, z. B. die Sonnenhitze auf die Erde, Lucr.; ipsi sibi venena vergebant, id., = schütteten sich ein. II. (häufiger) *intr.* 1) sich wohin wenden, z. B. ad Italiam, Cic., auf Italien zu; tp. sich neigen (zu seinem Ende), z. B. Alter, Jahreszeit, Tac. r; in senium, Suet., sich dem Alter zuneigen; illuc cuncta vergere, Tac. Ann. 1, 3. = dahin, d. h. zu Tiberius, neigte sich nun Alles; vergens annis femina, Tac., ein alterndes Weib. 2) wohinzu liegen, z. B. in meridiem, ad flumen, ad solem cadentem, Liv., Caes., Virg.

Vergobrētus, i, *m.* Name der höchsten Würde bei den Aeduern, Caes.

Vergunni, ōrum, *m.* r. Volk in den Alpen um das heutige Vergons, Plin.

Vĕrĭcŭlātus, s. Veruculatus.

Vērĭdĭce, *adv.* wahr redend, wahr, Ammian.

Vērĭdĭcus, *adj.* 1) die Wahrheit redend, wahrhaft, os, Lucr.; voces, Cic. 2) wahr gesagt = wahr, gegründet, exitus, usus, Plin.

Vērĭlŏquium, i, *n.* die Etymologie, Cic.

Vērĭsĭmĭlis, *adj.* (auch als zwei Wörter vĕri similis geschrieben) wahrscheinlich, Cic.

Vērĭsĭmĭlĭter, *adv.* wahrscheinlich, Appul.

Vērĭsĭmĭlĭtūdo, ĭnis, *f.* (auch als zwei Wörter geschrieben) 1) Aehnlichkeit mit der Wahrheit od. Wirklichkeit (z. B. bei einem Bilde), Plin. 2) die Wahrscheinlichkeit, Cic.

Vēritas, ātis, *f.* 1) die Wahrheit; loqui ad veritatem, Cic., der Wahrheit gemäß reden. 2) Wahrhaftigkeit im Reden = Wahrheitsliebe, id. Inv. 2, 53. *extr.*; veritas odium parit, Ter. 3) Wahrhaftigkeit od. Aufrichtigkeit im Handeln = Billigkeit, Gerechtigkeit, hominis, judiciorum, Cic. 4) die wahre od. wirkliche Beschaffenheit einer Sache, die Wirklichkeit; vulgus ex veritate pauca aestimat, id. (nach der Wirklichkeit); veritas reclamat, id., die Sache selbst. 5) die innere Wahrheit einer Sache, die Nothwendigkeit, aeterna, id.; cf. id. Divin. 1, 13.

Verĭverbium, i, *n.* das Wahrreden, die Wahrhaftigkeit, Plaut.

Vermĭcŭlāte, *adv.* gewürfelt, bunt, Quint.

Vermĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* der Wurmstich (in Pflanzen, Obst), Plin.

Vermĭcŭlātus, *adj.* gewürfelt, bunt, emblema, Lucil. b. Cic., Plin.

Vermĭcŭlor, āri, dem Wurmstiche ausgesetzt seyn (Bäume r), Plin.

Vermĭcŭlōsus, *adj.* voll Würmer, poma, Pallad.

Vermĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) ein kleiner Wurm, r. Würmchen, Lucr., Plin.

Vermĭna, um, *n.* das Leibschneiden od. Bauchgrimmen (als ob man Würmer hätte), Lucr.

Vermĭnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Würmerkrankheit des Viehs, Plin. 2) der kribbelnde, juckende Schmerz (bei Gliederkrankheiten), Sen.

Vermĭno, āre, u. Vermĭnor, āri, 1) Würmer haben (z. B. r. Leichnam), Sen. 2) beißen od. jucken, z. B. auris verminat, Mart.; podagra verminatur, Sen., beißt, plagt einen.

Vermĭnōsus, *adj.* voll von Würmern, ulcera, Plin.

Vermis, is, *m.* unser: Wurm (im Körper, Holze r), Plin. r.

Verna, ae, *m.* u. *f.* 1) poet. r. Inländer; aper, Mart., ein inländisches Wildschwein; liber, id., = in Rom geschrieben. 2) r. Sklave, der in seines Herrn Haus geboren ist, Plaut., Hor. r; tp. (als Schimpfwort) Narr, unverschämter Geselle, Plaut. Amph. 4, 2, 13.; it. r. Spaßmacher (verächtlich), Mart.

Vernăcŭlus, *adj.* 1) inländisch (römisch), z. B. Thier, Gewächs, Feinheit, Varr., Plin., Cic.; tp. crimen, Cic., = vom Ankläger selbst erdacht. 2) die Sklaven betreffend (s. Verna 2); multitudo, Tac., = Sklavengesindel; tp. *Subst.* vernaculi, ōrum, *m.* Lustigmacher, Witzbolde, Suet., Mart. (vgl. verna, vernilitas u. verniliter).

Vernālis, *adj.* zum Frühlinge gehörig; horae, Manil.

Vernălĭter, s. Verniliter.

Vernātĭo, ōnis, *f.* 1) (von einer Schlange) das Ablegen der Haut im Frühlinge, das Sichhäuten, Plin. 2) diese Haut selbst, id.

Vernĭlis, *adj.* überh. sklavisch: 1) niedrig, kriechend, blanditiae, Tac. 2) muthwillig, frech, dictum, id.

Vernĭlĭtas, ātis, *f.* 1) affektirte Freundlichkeit u. Artigkeit, Kriecherei, Sen. 2) Frechheit in Reden od. Scherzen (nach Sklavenart), Quint., Plin.

Vernĭlĭter, *adv.* wie der Sklave des Hauses (z. B. etw. verrichten), Hor. Sat. 2, 6, 108.; tp. a) sklavisch, knechtisch, Caecil. b. Non.; b) muthwillig, scherzhaft, Sen.

Verno, āre, 1) eigtl. Frühling machen; in Italia aer semper quodammodo vernat, Plin.; daher 2) überh. sich verjüngen im Frühlinge (der Boden, r. Baum), Ovid., Plin.; anguis vernat, id., legt ihre Haut ab, häutet sich; avis vernat, Ovid., = fängt wieder an zu singen; poet. ager arguto passere vernat, Mart., = ertönt wieder r; poet. malae vernant lanugine, Mart., die Wangen bekommen das erste Haar; tp. poet. vernat sanguis, Prop., das Blut fließt jugendlich.

Vernodūbrum, i, *n.* Plin., s. Ruscino.

Vernŭla, ae, *m.* u. *f.* (*dem.*) 1) poet. inländisch, einheimisch, Juven. 5, 105.; libelli, Mart. 2) r. Haussklave, Sen.; tp. (nach Art der Haussklaven =) derb, muthwillig, Petron.

Vernus, *adj.* den Frühling betreffend; tempus, Cic., Frühlingszeit; verno, Cat., Colum., Plin., zur Frühlingszeit.

1. Vĕro, āre, wahr reden, Enn. b. Gell. 18, 2. fin.

2. Vēro, ōnis, *m.* = Veru, Aurel. Vict.

3. Vēro, 1) *adv.* a) in der That, in Wahrheit, Plaut.; so bei Cic. zu Anfange eines Briefes: Ego vero cupio, ich wünsche wirklich; urbana plebes, ea vero ꝛc., Sall., = der erst ꝛc.; b) (bei Antworten u. im Spotte) zur Bekräftigung: allerdings, o ja; so bes. imo vero, Cic. ꝛc.; c) zur Bekräftigung einer Bitte, eines Befehles, z. B. cape vero, Plaut., = so nimm doch. 2) *conj.* in der That aber, gerade aber, aber, Cic. ꝛc.

Verolamium (Verul.) i, *n.* Hauptstadt der Catuellani u. eines Fürsten Cassivellaunus in Britannia, in kleiner Entfernung von St. Alban in Herfordshire, Plin.

Veromandŭi, ōrum, *m.* Volk in Gall. Belg., zwischen den Nerviern, Atrebaten u. Ambianern in Vermandois, Caes., Plin. (ihre Hauptstadt Augusta Veromanduorum, jetzt S. Quentin).

Vĕrōna, ae, *f.* Hauptstadt der Euganei in Gallia Transpadana, Geburtsort des Catullus u. des ältern Plinius, Liv. ꝛc. Der Wein der Umgegend war berühmt. Im heutigen Verona sieht man noch ein großes altes Amphitheater. Veronensis, *adj.* veronesisch, ager, Plin.; Catullus, id.; *Subst.* Veronenses, ium, *m.* die Einwohner von Verona, Tac.

Verpa, ae, *f.* poet. = penis, Catull. ꝛc.

Verpus, i, *m.* poet. e. Beschnittener, Catull., Juven. ꝛc.

1. Verres u. Verris, is, *m.* e. Eber, Colum., Hor.; tp. poet. verächtlich von einem Manne, Plaut. Mil. 4, 2, 67.

2. Verres, is, *m. nom. pr.* 1) Cajus Cornelius Verres, der Vater, war Senator, Cic. 2) C. Verres, der Sohn, schon früher wegen mehrerer Schlechtigkeiten berüchtigt, verwaltete, nachdem er im Jahr 74 v. Chr. praetor urbanus gewesen war, drei Jahre lang als Proprätor Sicilien, wo er sich die größten Räubereien u. andere Verbrechen zu Schulden kommen ließ. Cicero klagte ihn auf Bitten der Sicuier der Erpressungen an; Verres aber, obgleich von Hortensius vertheidigt, ging gleich nach der ersten actio ins Exil. Die zweite actio, accusatio genannt, die Cicero blos schrieb, enthält 5 Bücher. Dav.: a) Verrīus, *adj.* lex, Cic.; Verria, ōrum, *n.* ein von ihm angeordnetes Fest, id.; b) Verrinus, *adj.* jus, doppelsinnig mit Anspielung auf verres = Eber, id.

Verrĭcŭlum, i, *n.* das Schleppnetz, Fangnetz, Val. Max.

Verrinus, *adj.* vom Eber (od. männl. Schweine), Plin.; cf. jus No. 1.

Verrĭus, i, *m.*, Flaccus, ein berühmter Grammatiker zur Zeit des Augustus u. Tiberius, Suet. (Festus excerpirte ihn).

Verro, verri, versum, 3. (verw. mit verto) 1) poet. in Bewegung setzen, bewegen, treiben (wie die Winde od. die Ruder das Meer, die Winde die Wolken ꝛc.), Lucr., Virg.; mare verrit ossa, Prop., treibt die Gebeine umher; poet. nablia verrere, Ovid., = die Harfe spielen, 2) poet. dahin reißen od. ziehen; canitiem suam in sanguine, Ovid., sein graues Haar im Blute wälzen. 3) fegen, = wegfegen, wegkehren (mit dem Besen ꝛc.), z. B. die Asche, das Getreide auf der Tenne, id., Hor.; it. (scherzh.) zusammenfegen, auskehren = mitnehmen, z. B. was einer im Hause hat, Plaut., Mart. 4) kehren, fegen = durch Kehren reinigen, z. B. das Haus, den Tempel, die Wege, Plaut., Liv., Suet.

Verrūca, ae, *f.* überh. etw. Erhöhtes: 1) eine Anhöhe, Cat. b. Gell., Quint. 2) e. Auswuchs, eine Warze (am menschl. Körper, an Edelsteinen), Plin.; tp. poet. ein kleiner Fehler, Hor.

Verrūcārĭa, *adj.* herba, das Warzenkraut, Plin.

Verrūcōsus, *adj.* eigtl. warzig; als Beiname, cf. Cic. Brut. 14.; tp. poet. rauh, ungebildet (e. Trauerspiel), Pers.

Verrūcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Wärzchen, Cels.

Verrūgo, ĭnis, *f.* Stadt in Latium bei den Volscern, wo eine Schlacht zwischen den Römern u. Volscern vorfiel, Liv.

Verrunco, āre, (v. verro, d. h. verto) sich wenden (zum Glücke od. Unglücke); ut ea mihi bene verruncent! Liv.

Versābĭlis, *adj.* beweglich, aër, Sen.; tp. veränderlich, unbeständig (Glück, Lage), id., Curt.

Versābundus, *adj.* sich in einem Kreise drehend, z. B. turbo, sidera, Lucr., Vitr.

Versātĭlis, *adj.* beweglich, z. B. e. Getäfel, Sen.; machinae, Vitr., Drehmaschine; acies, Curt., die sich leicht drehen kann; tp. ingenium, Liv., ein vielgewandter Geist.

Versātĭo, ōnis, *f.* das Drehen od. Wenden (z. B. einer Theaterwand, des Auges ꝛc.), Vitr., Plin.; tp. Abwechselung, rerum, Sen.

Versĭcŏlor, ōris, *adj.* schillernd, buntfarbig (e. Kleid, Federn, Obst ꝛc.), Liv., Cic., Colum.; tp. (vom Vortrage) bunt, gleichs. schillernd, Quint.

Versĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) 1) e. Zeilchen, Cic. 2) e. Verschen, id., Hor.

Versĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* das Versemachen, Quint., Colum.

Versĭfĭcātor, ōris, *m.* 1) e. Versemacher, Quint. 2) e. Dichter, Justin. 6, 9.

Versĭfĭco, 1. 1) *intr.* Verse machen, Quint. 2) *tr.* in Verse bringen, Lucil. b. Non., Appul.

Versĭfĭcus, *adj.* in Versen, dichterisch, Solin.

Versĭpellis, *adj.* eigtl. der seine Haut verändern kann: a) der sich in eines Andern Gestalt verwandelt, Plaut.; b) einer der sich (nach der Sage) in einen Wolf verwandeln kann, der Wärwolf, Plin., Petron.; tp. verschmitzt, der sich verstellen kann, Plaut. Bacch. 4, 4, 12.

Verso, 1. 1) hin u. her drehen, herumdrehen (etw. in der Hand ꝛc.), Virg., (einen Kreisel), Cic., (einen im Kreise herum) Ovid., (einen Braten am Feuer, etw. in Gift, Asche), Hor., Ovid.; den Cästus = ihn schwingen, Virg.; se in vulnere, id.; urnam versare, Hor., = schütteln; fusum od. stamina pollice, Ovid., die Spindel drehen; saxum, Enn. b. Cic., den Felsen wälzen (Sisyphus); venti versant aliquem in litore, Virg.; daher versari (= verti), sich herumbewegen od. umdrehen, z. B. mundus circa axem versatur, Cic.; currum versare in gramine, Virg., ihn herumbewegen (= herumfahren); Dareta, id., herumtreiben; so oves, id., herumtreiben (= weiden lassen); lassa corporis versati ossa, Ovid., der sich auf dem Lager hin u. her geworfen hat; poet. exem-

laria graeca manu, Hor., fleißig in der Hand haben (= lesen); versari (häufiger als verti, verto No. 1.) sich wo herumtreiben = sich wo befinden, wo seyn, z. B. versari i Sabinis, Nep., im Sabinischen; apud praetectos regios, id.; domi, Plaut.; in fundo, in anviviis, cum aliquo, Cic. e;

tp. a) gleichs. hin u. her wenden, z. B. curas i pectore, Virg.; animum per omnia, id.; amor nem in ossibus versat, id., = verbreitet, bringt e;

b) etw. behandeln = sich mit etw. beschäftigen, z. B. proelia, Prop.; causas, Cic., ihren; non ex fide versare pecuniam, Suet., sich bei seinem Wechselgeschäfte Betrügereien rlauben;

c) aliquid versare, Virg., Hor. e, od. versare i animo (animis), Liv., etw. überdenken, überegen, prüfen e; numeros, rem unamquamque, uint., = untersuchen; somnia decies, Prop., : deuten, auslegen; so consilia in Senatu, uint., Ueberlegung anstellen im e;

d) auf etw. denken, sinnen, z. B. dolos, ova consilia, Virg.;

e) etw. od. einen auf die Probe stellen; B. testem domi percontationibus, Quint., urch Fragen auf die Probe stellen, ob er geörig vorbereitet ist; fidos quam non injuria ersat, Prop., auf die Probe stellt;

f) einen od. etw. lenken, regieren (sein aus, Jemds Leben), Ovid., Prop.;

g) einen herumtreiben = ihn beunruhigen, lagen e; versabo illum hodie probe, Plaut., ch will ihn tüchtig herumtreiben; pudor pectora ersat, Liv., bewegt e; versare animos patrum, d.; suspiria versant aliquem, Prop.;

h) versare se od. versari, Cic., sich drehen . wenden = in (großer) Verlegenheit seyn;

i) versari, sich (in einem gewissen Verhältnisse) befinden (Menschen od. Dinge), z. B. ersari in pace, Cic., im Frieden leben; in aude, id.; in oculis animoque, od. ante oculos, b oculos, id., gleichs. vor Augen schweben; ieseis quantis verser in malis, Ter., ich schwebe, nich befinde; bellum in multa varietate versatum, Cic., der mit vieler Abwechselung des Glückes geführt wurde; res in perfacili cognitione versatur, id., = ist sehr leicht zu begreifen; versatur aliquid in errore, id., = man ist über tw. im Irrthume; versari in arte, in literis e, d., Quint., = sich beschäftigen mit e; so auch circa aliquid, Quint.; fabula quae versatur in tragoediis e, id.;

k) versari, verfahren = zu Werke gehen (auf eine gewisse Weise), z. B. integre, strenue, fac.; cf. Quint. 1. *praef.* 14.;

l) versari in e, = bestehen in e, beruhen auf tw., z. B. in opinione hominum, Cic.

2) umwenden (nach einer andern od. entgegengesetzten Richtung; cf. verto 2.);

tp. verändern, ändern (seine Natur, die Worte e), Cic.; sententias, Tac.; fortuna utrumque versavit, Caes., änderte.

3) nach einer gewissen Richtung hin wenden (s. verto 3.);

tp. wenden, richten (z. B. seinen Sinn auf Betrug), Cic.; aliquid per omnes affectus quo volet, Quint.; versabat se in utramque partem, id.; versare muliebrem animum in omnes partes, Liv., = er suchte ihr überall beizukommen.

4) umkehren (das Untere zu oberst); cf. verto No. 4.), z. B. gramen, Ovid., umwenden; glebas ligonibus, Hor., umwenden = umgraben; rura, Prop., terram, Ovid., = pflügen.

5) umwerfen was stand; tp. domos odiis, Virg., umstürzen (od. auch empören, wo es als tp. zu No. 4. gehörte).

Versor, s. unten verso.

Versōrĭa, ae, *f.* eigtl. wohl das Lenkseil am Segel; tp. versoriam capere, Plaut., umlenken = abstehen von Etwas (Andere erklären das Wort durch: Umkehr).

Versum u. Vorsum, *adv.* gegen, -wärts; ad eo vorsum, Sall., gegen ihn hin; deorsum versum, Varr., abwärts.

Versūra od. Vorsura, ae, *f.* 1) das Umwenden, z. B. der Blätter, Varr.; tp. das Aendern od. die Bezahlung einer Schuld dadurch, daß man anderswo borgt; versuram facere, Cic., Nep.; versurā solvere od. dissolvere, Cic., wie wir sagen: e. Loch aufreißen, um das andere zuzumachen; davon (wieder bildl.) versuram facere ab aliquo, Sen., von einem (Schriftsteller, Philosophen) etw. entlehnen; cf. Ter. Phorm. 5, 2, 3. (wo es ist: e. Uebel durch ein andres heben). 2) der Ort wo man (beim Pflug) umwendet, die Pflugwende, Colum. 3) (der Ort wo sich etw. wendet) in der Baukunst = die äußere Beugung, der Winkel einer Wand, Vitr.

1. Versus u. Vorsus, 1) *adv.* gegen, -wärts, z. B. ad oceanum versus, Caes.; in Galliam versus, Sall.; Brundisium versus, Cic. (wo der Acc. Brundisium nicht von versus regiert ist); sursum versus, id., hinaufwärts. 2) prp. c. *accus.* (in den wenigen Stellen bei Cic. u. Liv. unsicher, cf. Fam. 4, 12 [überdieß e. Brief von Sulpicius]; Liv. 8, 20); forum versus, Plin.

2. Versus, us, *m.* (eigtl. die Wendung) 1) e. Tanz, od. eine einzelne Wendung im Tanze (e. Schritt), Plaut. Stich. 5, 7, 2. 2) eine Furche, Colum. 3) eine Reihe, z. B. remorum, Liv; in versum distulit ulmos, Virg.; in versum, Solin. = reihenweise. 4) eine Reihe in der Schrift = Zeile, Linie; primum versum attendere, Cic. 5) e. Vers, id.; versus facere, Hor.; se in versum conjicere, Cic., sich aufs Dichten legen, it. der Gesang, z. B. der Nachtigall, Plin. 10, 29, 43.

Versūte, *adv.*, gewandt = verschlagen, schlau, Cic.

Versūtĭa, ae, *f.* Schlauheit, Verschlagenheit, Liv.

Versūtĭlŏquus, *adj.* poet. gewandt d. h. verschmitzt im Reden, Poet. b. Cic.

Versūtus, *adj.* gewandt (im guten u. schlimmen Sinne), z. B. animus, Cic.; versutior es quam rota figularis, Plaut., du drehst dich schneller als e; versutus ingenii mango, Plaut.

Vertāgus, i, *m.* c. schneller Jagdhund, Windhund, Mart.

Vertĕbra, ae, *f.* 1) überh. c. Gelenk am Körper; vertebrarum dolor, Sen. = Gicht. 2) bes. die Wirbelbeine des Rückgrats, Cels.

Vertĕbrātus, *adj.* gelenkig, ossa, Plin.

Vertens, tis, *adj.* laufend, z. B. Jahr, Monat, Plaut., Cic., Nep.; annus vertens, Cic. Somn. Sc. 11. das große platonische Jahr von 15,000 Jahren (s. verto, *intr.* tp. b).

Vertex (u. Vortex), icis, *m.* 1) überh. was sich dreht: der Wirbel des Wassers (= der Strudel), des Feuers, Virg., Liv.; tp. amoris, officiorum, Catull., Sen., (der Strudel der Liebe ꝛc.); 2) der Wirbel des Kopfes, Scheitel; ab imis unguibus usque ad verticem, Cic.; poet. der Kopf überh., Virg. A. 7, 784; Ovid. Met. 5, 84. 3) der Himmelspol, Pol, Cic., Virg. G. 1. 242. 4) jede Spitze, jeder Gipfel, z. B. eines Berges, Baumes, Hauses, Cic., Virg., Ovid. ꝛc.; a vertice, Virg., = von oben her; tp. das Höchste, Größte in einer Sache, dolorum, Cic. Poet.; principiorum, Ammian., die obersten Offiziere.

Verticillus, i, *m.* das Knöpfchen (der Wirtel) an der Spindel (damit sie sich besser dreht), Plin.

Verticordia, ae, *f.* die Herzensänderinn (Beiname der Venus), Val. Max.

Verticōsus (Vorticosus), *adj.* voll von Wirbeln od. Strudeln, amnis, Liv.

Verticŭlae, ārum, *f.* Gelenke an Maschinen, Vitr. (b. Solin. findet sich auch die Form verticulus, i, *m.*)

Vertiginōsus, *adj.* an Schwindel leidend, Plin.

Vertīgo, inis, *f.* 1) die Handlung da man etw. od. einen dreht, herumdreht, das Herumdrehen, Plin. (eines Fadens), Lucan.; eines Sklaven (bei seiner Freilassung), Pers. 5, 76. 2) die Handlung da sich etw. herumdreht, Drehung, Wendung (eines Menschen), Solin., (des Himmels, des Meers) Ovid., (des Windes) Sen.; tp. vertigo rerum, Lucan., = Veränderung. 3) der Schwindel, Liv., Plin., Sen.; vertiginem capitis pati, Macrob., an Schwindel leiden; vertigine tectum ambulat, Juven., das Haus dreht sich mit ihm (dem Betrunkenen) um.

Verto od. Vorto, ti, sum, 3. I. *tr.* überh. richten, wenden, drehen; 1) hin u. her od. (in einem gewissen Raume) herum drehen; lumina, Virg., hin- u. her od. verdrehen (die Gorgo); coelum vertitur, id., = dreht sich herum; se vertere ante postes, Prop., sich dort herumtreiben = befinden; so auch verti, sich herumtreiben = sich befinden, z. B. in catervis mediis, Virg. (s. versari);

tp. a) poet. gleichs. hin u. her bewegen; stimulos sub pectore vertere, Virg., = begeistern (s. auch die folg. Nummer);

b) verti = betrieben werden (wie agi); vertebatur utrum manerent, Liv., es kam darauf an, ob ꝛc (od. viell. man überlegte, wo es dann zu Nro. 1. gehörte); rem verti in foro meo, Plaut., = meam rem agi;

c) verti (von einem gewissen Zeitraume) verlaufen, z. B. aestas septima vertitur, Virg., = es ist jetzt der 7te Sommer; cf. verto *intr.* No. c).

d) verti, gleichsam sich um etw. drehen = auf etw. beruhen, z. B. res in periculo vertitur, Plaut., = die Sache steht gefährlich; cf. id. Merc. 1, 2, 12; res vertitur in eo, Liv., beruht darauf; so spes vertitur in dictatore, id.; verti in potestate unius, Cic., auf der Gewalt eines Einzigen; summa rerum ibi vertitur, Liv.; majestatem regiam verti, ubi ꝛc, Justin.

e) verti in ꝛc, sich mit etw. beschäftigen, z. B. verti in mercatura, Plaut.

2) umwenden (nach einer andern oder entgegengesetzten Richtung hin), z. B. c. Ius ꝛc, Tac.; gradum od. pedem, Ovid., = umkehren; se, Caes., sich wenden (zur Flucht); so terga, id.; pennas, Prop., fliegend umkehren; fores, Tibull., cardinem, Ovid., = die Thür aufmachen; poet. vertitur coelum, Virg., = es wird Nacht.

tp. a) überh. ändern, umwandeln (Jemds Sinn ꝛc), Ovid., Virg. ꝛc; poet. terga amicitiae alicujus versa dare, Ovid., Jemds Freundschaft den Rücken wenden; omnia in fumum et cinerem, Hor., Alles durch das Kamin jagen = verprassen; sinistrum rumorem vertere, Tac., abwenden; verti, = sich ändern (v. Zustand); donec verterentur, Tac., bis sich dies (ins Schlimmere) änderte; vertere, id. Ann. 4, 10, = der Sache eine andere Wendung geben; verso Marte, Liv., bei verändertem Kriegsglücke; versa facundia, Appul., = Poesie.

b) verwandeln (in eine andre Gestalt ꝛc), z. B. aliquem in lapidem, in anguem ꝛc, Ovid.; verti in anguem ꝛc, id.; casa vertitur in templum, id.; venenis verti, Virg.; se vertere, sich verwandeln, z. B. in imaginem alicujus, Plaut., in aquas, Cic., in omnes facies, Virg.; formam oris in Buten vertitur, id., verwandelt sich in ꝛc; comas vertere, Prop.

c) vertauschen (Geld, = es umsetzen), Plaut.; solum, Cic., Liv., außer Land (it. ins Exil) gehen;

d) übersetzen (aus einer Sprache in die andere); de Graecis, Cic.; ex Graeco in latinum sermonem, Liv.; barbare, Plaut., = lateinisch.

3) nach einer gewissen Richtung hin drehen od. wenden (z. B. sich nach einer Gegend, einer Stadt ꝛc); vertere in subjecta, Tac. Ann. 1, 64. (Wasser) ableiten in ꝛc; aures ad vocem, Prop., hinwenden; iter retro, Liv., seinen Marsch rückwärts wenden, = umkehren; so acies retro versa, Hor., = die verlorene Schlacht; armenta ad litora vertere, Ovid., = treiben gegen ꝛc; verti in pecudes, id., sich gegen das Vieh wenden, sich an das Vieh machen; verti ad od. in ꝛc (von Dingen) = eine gewisse Richtung wohin haben (gew. im *partic.*), z. B. fenestrae in viam versae, Liv., nach der Straße zu gerichtet od. gehend; Epirus in septentrionem versa, id., gegen Mitternacht liegend; nunc ad fontes nunc in mare versus, Ovid. (näml. der Mäander).

tp. a) wenden, richten (seine Aufmerksamkeit, seinen Sinn od. Jemands Sinn auf etw.), Ovid.

b) zuwenden (sich einen Vortheil ꝛc), Cic., Tac.; it. verwenden, z. B. usum olei ad luxuriam, Plin.;

c) wenden = auf eine gewisse Art auslegen od. deuten, z. B. aliquid vitio, Cic., einem als Fehler deuten; verti in religionem, in prodigium, Liv., gedeutet werden als ꝛc.

d) etw. (so od. anders) wenden, = einer Sache einen gewissen Verlauf geben; z. B. dii vortant bene quod agas, Ter., die Götter mögen ihren Segen dazu geben; somnia in melius vertere, Tibull.; cognomen (Asinae) in risum vertere, Hor., lächerlich machen; verti in aliquid, ausschlagen, zu etw., z. B. in horrorem, zum Schrecken, Liv.; fu-

tum versum est in laudem, id., schlug zum Ruhme aus;

c) se vertere aliquo, sich wohin wenden, (= sich Rathes wo erholen ꝛc); z. B. quo me vortam, Ter., wohin soll ich mich wenden; redigam ut, quo se vortat, nesciat, id., ich will ihn so weit bringen, daß er sich nicht mehr zu rathen u. zu helfen weiß; quo se verteret, non habebat, Cic.

f) verti ad od. in ꝛc, sich zu etw. wenden = seine Aufmerksamkeit auf etw. od. einen richten; z. B. ad caedem, Liv., es zum Morden kommen lassen, sich bis auf den Tod mit einander schlagen; civitas versa erat in Scipionem, id., = richtete seine Aufmerksamkeit auf ꝛc; Philippus totus in Persea versus, id., ganz mit ihm beschäftigt;

g) verti in aliquem, = einem zu Theil werden (Lob ꝛc), id.

4) umkehren (das Untere zu oberst), z. B. arma, Virg., die Waffen (bei einem Trauerzuge); versa urna, Ovid., die umgekehrte; cadus non ante versus, Hor., = noch voll; vertere terram aratro, ferro, id., Virg., = umpflügen, umarbeiten; so auch aratra glebas vertentia, Ovid.; terram vertere bidentibus, Colum.; versae glebae, Ovid., umgepflügte; in quatuor pedes vertere, Colum., vier Fuß tief umackern; lupinum vertere, id., freta versa lacertis, Virg., aufgewühlt.

5) umwerfen, was stand (einen Baum), Ovid., Hor.; moenia ab imo, id.; tp. umstürzen = zu Grunde richten, Cic. ꝛc; cuncta secum vertere, Virg.; versa Caesarum subole, Tac., nach dem Sturze ꝛc; cf. id. H. 1, 2; regna versa ab imo, Sen. Tr.

6) etw. entwenden = stehlen, Pers. 5, 137 (wo es nicht heißen kann vertauschen).

II. *intr.* sich (wohin) wenden, z. B. der Krieg in eine gewisse Gegend, Liv. 26, 12; vocula mea vertit in auriculas dominae, Prop., = gelangt zu ꝛc;

tp. a) sich (zu etw. Anderm) wenden (im Sprechen, Tac. Ann. 4, 70, (in seinen Gedanken, Planen), id. Ann. 1, 18;

b) sich wenden = so od. so ausschlagen od. ablaufen, z. B. in bonum, Caes., zum Guten ausschlagen; bene, male, non bene, Virg., Liv., Ter., gut ꝛc ausfallen; quod bene vertat, Liv., möge es glücklich ausfallen; in verum vertere, Liv., wahr werden, fama adversae rei vertit in Romanos, = traf die Römer; malo vertisse, Tac., zum Unglücke ausgefallen seyn; mala vertunt in iras deorum, Liv., = bewirken den Zorn der Götter; libertatem aliorum in suam servitutem vertisse, id., sei ausgeschlagen zu ꝛc;

c) sich wenden = umschlagen (anders werden, cf. No. 2. tp. a.) z. B. das Glück, id.; periculum in creditores a debitoribus verterat, id., war umgeschlagen auf ꝛc = hatte die Gläubiger getroffen;

d) sich verwandeln (cf. No. 2. tp. b.), z. B. lacunae in glaciem vertere, Virg., verwandelten sich ꝛc; in naturam vertisse, Sall., = zur andern Natur geworden seyn.

e) verlaufen (e. Zeitraum; cf. No. 1. tp. c.); annus vertens, Cic., das laufende Jahr, it. das große platonische Jahr (von 15,000 Jahren, wo denn alle Gestirne wieder auf ihre erste Stelle kommen); mensem vertentem servibat, Plaut., = den ganzen Monat.

Vertumnālia, s. Vertumnus.

Vertumnus (Vortumnus), i, *m.* (gleichsam Vertomenos als e. Particip, = der sich Verwandelnde,) war der Gott der Natur u. der Jahreszeiten; ebenso der Vorsteher des Verkehrs bei Kauf u. Verkauf, bei dessen Statue die Buchhändler in Rom feil hatten, Hor.; Vertumnis natus iniquis, viell. ein unbeständiger Mensch, id.; sein Fest hieß Vertumnālia, um, *n.* Varr.

Vēru, u, *n.* e. Spieß: a) Bratspieß, Virg. A. 1, 212; b) Wurfspieß, ibid. 7, 665.

Vērūcŭlātus, *adj.* mit einem kleinen Spieße versehen, Colum.

Vērūcŭlum, i, *n.* (*dem.*) kleiner Spieß, Plin.

Vērūna, ae, *f.* e. kleiner Spieß, Plaut.

Verŭlae, ārum, *f.* Flor., od. Verulānium, i, *n.* Liv., eine hernicische Stadt in Latium, jetzt Veroli; die Einw. Verulāni, ōrum, *m.*, Plin.

1. Vērum, i, n. = Veru, Plaut. Rud. 5, 2, 17.

2. Vērum, (eigtl. das Wahre an der Sache ist ꝛc, daher) 1) *adv.* als Bestätigung des Gesagten, als bestätigende Antwort = wirklich, allerdings, ja, Ter. 2) *conj.* = in Wahrheit aber, jedoch aber, sondern, Cic. ꝛc; non modo (tantum, solum) — verum etiam, id., nicht nur — sondern auch. 3) bei Uebergängen od. beim Abbrechen der Rede: aber, doch; z. B. verum haec hactenus, id.; verstärkt durch enim od. vero, z. B. verum hercle vero, Plaut., und häufiger durch enimvero, Cic.

Vērumtămen (od. Verunt.), *conj.* aber doch, Cic., Quint. ꝛc; auch getrennt, z. B. verum aliquem tamen, id.

Vērus, *adj.* 1) wahr (nicht lügend); sum verus? Ter., habe ich die Wahrheit gesagt? vir gravissimus ac verissimus, Plin. Epp. 2) wahr (nicht gelogen); simulata a veris discernere, Cic.; verum, id. ꝛc, die Wahrheit; verum dicere, audire, id. ꝛc; similitudo veri, id., = die Wahrscheinlichkeit. 3) wahr = wahrhaft, wirklich (ächt ꝛc), z. B. Freund, Ruhm, Furcht ꝛc, id.; vultus, Ter., unverstelltes Gesicht. 4) recht, = vernünftig (eine Sache), z. B. lex, scientia, Cic.; verum est, id., Caes., Liv., Hor., es ist recht, billig.

Vērūtum, i, *n.* e. Wurfspieß, Caes.

Vērūtus, *adj.* mit einem Spieße bewaffnet, Virg. G. 2, 168.

Vervactum, i, *n.* das Brachfeld, Varr., Colum. ꝛc.

Vervāgo, ēgi, actum, 3. agrum, Colum., das Feld brachen, d. h. nach der gewöhnl. Brache zum ersten Mahle wieder pflügen.

Vervex, ēcis, *m.* Hammel, Schöps, Varr., Cic.; tp. (als Schimpfwort) Schöps, Plaut. Merc. 3, 3, 6.

Vēsānia, ae, *f.* Wahnsinn, Hor., Plin.

Vēsānlens, ntis, (*partic.*) poet. tp. (von Dingen) rasend, wüthend, ventus, Catull.

Vēsānus, *adj.* wahnsinnig, rasend, Cic. ꝛc; tp. poet. a) tobend, wild (Meer, Löwe, Miene) Hor., Liv.; b) rasend = sehr heftig, z. B. Hunger, Virg.

Vesbius, i, *m.* Sil. = Vesuvius.

Vescēlia, ae, *f.* Stadt der Oretaner, jetzt wahrsch. Vilches, Liv.

Vescia, ae, *f.* Stadt in Latium in der Ge-

gend des Flusses Liris, Liv. Davon a) Vescīnus, *adj.* ager, das Vescinische Gebiet, id., Cic.; saltus, Liv.; *Subst.* Einw. v. V., id.; b) Vescīnum, i, *n.* e. Landgut bei Vescia, Cic.

Vescĭtānia, *adj.* regio, Name der Umgegend von Oscia, Plin.

Vescor, v. *P.*, 3. (verw. mit esca) 1) eigtl. gespeist werden durch etw. = genießen von etw. z. B. cibis, potionibus, Cic.; vesceudo esse, Plin., zum Essen dienen; poet. aura aetheria vesci, Virg., = athmen d. h. leben; tp. überh. etw. genießen, voluptatibus, loquelā inter se, Cic., Luer. 2) (= coenare) speisen, Tafel halten, z. B. in villa, Tac. 3) etw. essen od. verzehren (mit dem *accus.*), Plin., Phaedr.; daher passive: aliquid alicui vescendum dare, Plin.

Vescus, *adj.* klein, unbedeutend, farra, Ovid.; sal, Luer., = dünnkörnig; ebenso: papaver, Virg.; frondes, id., dünne, zarte Zweige; tp. ärmlich, Lucil. b. Non.

Vesentini, ōrum, *m.* Volk in Etrurien, deren Hauptstadt wahrsch. Vesentium hieß, jetzt Bisenzio, Plin.

Vesĕris, is, *m.* Fluß u. Stadt am Vesuv, Cic., Liv. (Man glaubt, der Ort sei derselbe mit dem Sabathus) jetzt fiume della Madalena.

Vesĕrus, s. Vesuvius.

Vēsica, ae, *f.* 1) überh. etw. Aufgeblasenes, eine Blase, z. B. e. Ballon, Ovid.; tp. Schwulst im Reden od. Schreiben, Mart. 2) eine Urinblase, Cic. e; poet. = cunnus, Juven. 3) Brandblase, Plin. 4) eine Blase etw. darin aufzubewahren, wie e. Beutel, Varr.

Vēsicārĭa, ae, *f.* ein den Blasenschmerz heilendes Kraut, Blasenkraut, Plin.

Vēsicŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Bläschen, z. B. mit Luft, Luer.; it. an Pflanzen (zum Saamen), Cic.

Vēsontĭo, ōnis, *f.* die Hauptstadt der Sequaner, jetzt Besançon, Caes.

Vespa, ae, *f.* die Wespe, Plin. e.

Vespasianus, s. Vespasius.

Vespasius, i, *m. nom. pr.* z. B. Vespasius Pollio, der Großvater Vespasians, Suet.; Vespasia, ae, *f.* z. B. Vespasia Polla, die Mutter Vespasians, id. Davon: Vespasiānus, i, *m.* (T. Flavius) Sohn eines Publicanus, od. viell. eines bloßen Untereinnehmers, Namens Flavius Sabinus, Kaiser von 69—79 nach Chr. Er suchte wieder feste Ordnung in alle öffentliche Verhältnisse, besonders in die Finanzen zu bringen. Seine Söhne sind Titus u. Domitianus, Suet.

Vesper, ĕris u. ĕri, *m.* 1) der Abend des Tages, z. B. jam diei vesper erat, Sall.; vespere u. vesperi, Cic., Abends, spät Abends; primo vespere, Caes., u. prima vesperi (sc. hora) id. B. civ. 1, 20, mit dem Anbrechen des Abends; tp. der Abend = die spätere Zeit, z. B. quum, quid vesper ferat, incertum sit, Liv. 2) der Abend = das Abendessen, Abendbrod; in vesperum, Plaut.; tp. de vesperi alicujus coenare, id., von Jemandes Tisch essen = von ihm ernährt werden; so auch de vesperi suo vivere, id., = sein eigener Herr seyn. 3) der Abendstern; vespere surgente, Hor. 4) poet. die Abendgegend, der Westen, Ovid., Virg.; it. die Bewohner des Westens, Sil. 3, 325.

Vespĕra, ae, *f.* der Abend des Tages, die Abendzeit; ad vesperam, Cic., gegen Abend; vesperā, Plin., Abends.

Vespĕrālis, *adj.* zum Abend (Westen) gehörig; plaga, Solin., die Abendgegend.

Vespĕrasco, āvi, ō. S., 3. Abend werden; coelo od. die vesperascente, Nep., Tac., als es Abend wurde; impers. vesperascit, Ter., es wird Abend; ubi jam vesperaverat, Gell.

Vespĕrātus, *partic.* Abend geworden; die jam vesperato, Solin.

Vespĕre u. -i, s. Vesper.

Vesperies, Stadt der Varduli in Hisp. Tarrac., jetzt Bermeo, Plin.

Vesperna, ae, *f.* das Abendessen, Abendbrod, Plaut. b. Fest.

Vespertīlio, ōnis, *m.* die Fledermaus (weil sie Abends ausfliegt), Plin.

Vespertīnus, *adj.* 1) den Abend (des Tages) betreffend; tempus, Cic., Abendzeit; literae, id. (e. Brief des Abends erhalten); senatusconsulta, id. (am Abende gefaßt); acies, Plin., Augen, die Abends weniger sehen; poet. hospes, Hor., Gast, der Abends kommt; pererro forum vespertinus, id., Abends durchirre ich e, so auch vespertinus pete tectum, id., geh' erst (spät) Abends wieder heim; vespertinis, Plin., zur Abendzeit. 2) gegen Abend liegend (eine Gegend), Hor.

Vespĕrūgo, Inis, *f.* der Abendstern, Plaut.

Vespĕrus, *adj.* abendlich, hora, Plin.

Vespillo, ōnis, *m.* der Todtengräber für die Armen, (welche Abends begraben wurden), Suet.

Vesta, ae, *f.* (verw. mit *Εστία* od. *Ἰστία*, Cic. N. D. 2, 27.) war (nach Hesiod) Saturnus Tochter, Hyg., Ovid., u. wird als solche verwechselt mit der Gäa (Erde) u. der Cybele, Ovid. Ihre früheste Bedeutung bezog sich wahrsch. auf Heerd u. Häuslichkeit u. wurde bildlich dargestellt durch das milde, immer thätige Feuer. In Rom galt sie als Erhalterinn des Staats u. in ihrem Tempel brannte das ewige, von den Vestalinnen unterhaltene Feuer; dort war auch das Palladium aufbewahrt; Ovid. Fast. 6, 295. sagt zwar, sie hätte in ihrem Tempel keine Bildsäule, sonst jedoch findet man Abbildungen von ihr, id. Fast. 3, 45., Plin. 36, 4, 7. Aeneas brachte die Verehrung dieser Göttinn nach Lavinium, Virg.; Numa Pompilius holte sie von dort u. bestellte die Vestalinnen zu ihrem Dienste, Liv., Ovid.; poet. steht Vesta 1) für Vestatempel; quo tempore arsit Vesta, Ovid. 2) für Feuer, Virg. G. 4, 384. Davon *adj.* Vestālis, Vestalisch, via, Lucan.; foci, Tibull.; cohors, Lucan., = die vestalischen Jungfrauen; Virgo Vestalis od. blos Vestalis, eine Vestalinn, Priesterinn der Vesta (es waren zuerst 4, sodann 6, wurden zwischen dem 6. u. 10. Jahre gewählt (capiebantur) u. mußten 30 Jahre im Dienste der Göttinn bleiben — das früheste Nonnenkloster), Suet., Gell.; bei Cic. Harusp. 17. werden auch Vestalinnen der bona dea genannt, welche also viell. = Vesta ist; Vestalia sacra od. blos Vestalia, das Fest der Vesta (am 9. Juni), Ovid., Varr.; tp. poet. vestales oculi, Ovid., züchtige Augen.

Vester (od. Voster), stra, strum, *pron. poss.* euer, Cic. e; vester, Camenae e, Hor., als der Eurige (von Euch beschützt); vestrum est, Ovid.

es ist eure Pflicht; odio vestro, Liv. 30, 44, aus Haß gegen euch; *Subst.* a) vester (*sc.* herus), Plaut., euer Herr; vostrorum, Ter., = vestri, von od. unter euch; b) vestrum i, *n.* das Eurige, Liv. 6, 15.

Vestiārium, i, *n.* 1) Kleiderzimmer, = Garderobe, Plin. 2) die Kleidung = Garderobe, Sen., Colum.

Vestiārius, *adj.* die Kleider betreffend; area, Cat., der Kleiderkasten.

Vestibŭlum, i, *n.* 1) der Vorhof od. der umschlossene Vorplatz eines Hauses ℈, Cic. ℈. 2) der Zugang zu etwas, z. B. urbis, castrorum, sepulcri, id., Liv.; tp. der Eingang, die Vorhalle, der Anfang (einer Rede, einer Kunst), Cic., Quint.

Vestĭceps, cipis, *adj.* eigtl. der die erste Bekleidung des Kinns, die ersten Barthaare bekommt = mannbar, Gell.; tp. unsittlich, verdorben, Appul.

Vestĭcontŭbernium, i, *n.* das Liegen unter einer Decke, Petron.

Vestĭfluus, *adj.* wallende lange Kleider tragend, Petron.

Vestigātio, ōnis, *f.* das Aufsuchen, Ausspüren, Appul.

Vestigātor, ōris, *m.* (e. Aufspürer (z. B. eines Bienenschwarms), Colum.; (verächtl.) e. Aufpasser, Angeber, Sen.

Vestigium, i, *n.* 1) der Tritt, Schritt (den man macht beim Gehen od. Stehen); vestigia ponere, Cic., wo auftreten; vestigium facere in foro, id., den Markt betreten; vestigium abscedere ab aliquo, Liv. 27, 4 (einen Schritt weit); poet. vestigia figere, Virg., gehen; premere, id., stille stehen; vertere, id., = fliehen; tp. vestigium facere in possessionem, Cic., einen Besitz antreten. 2) die Spur des Fußes, die Fußstapfe, ungulae, Cic.; vestigiis sequi aliquem, Liv., auf dem Fuße; persequi alicujus vestigia, Cic., Jemands Spur verfolgen; so auch tp. persequi alicujus vestigia od. ingredi alicujus vestigiis, id. 3) die Spur, die e. Hund wittert; scrutari vestigia, Plin., der Fährte nachgehen. 4) überh. Spur, Merkmahl (z. B. daß einer wo lag ℈), Cic.; tp. a) Spur; vestigium sceleris, imperii, amoris, id., Quint., Spur von ℈; b) e. Zeitpunkt, Augenblick, z. B. eodem et loci vestigio et temporis, Cic. od. ex vestigio, id., Caes., = sogleich, im Momente. 5) der Fuß (insofern er auftritt); adversis vestigiis stare contra nostra vestigia, Cic., unsern Füßen entgegen gekehrt seyn (wie die Antipoden); a vestigio ad verticem, Plin., von der Fußsohle bis zum Scheitel; poet. nudae vestigia, Ovid., mit bloßen Füßen. 6) das Hufeisen; vestigium equi excussum ungula, Plin.

Vestigo, 1. 1) aufspüren = aufsuchen, z. B. tp. aliquem oculis, Virg.; causam, voluptates, Cic. 2) ausspüren = auffinden, perfugas, Liv.

Vestimentum, i, *n.* 1) eine Decke, e. Teppich, Ter. ℈. 2) bes. e. Kleidungsstück (it. die Kleidung); vestimenta mutare, Cic., seinen Anzug wechseln; nudo detrahere vestimenta, Plaut. (sprüchw.) = etwas Unmögliches thun.

Vestini, ōrum, *m.* e. Bergvolk in Samnium; bei ihnen gab es sehr gute Käse, Mart.; auch als *adj.* populus, legio, Liv.; juventus, Sil.; caseus, Plin.; aquae, Lucan.

Vestĭo, 4. 1) überh. bekleiden = bedecken (mit Erde ℈); montes silvis vestiti, Liv., (bewachsen); so absol.: montes vestiti, Cic.; animantes villis vestiti, id.; vestire montem oleā, Virg., bepflanzen; terra se vestit gramine, id., bekleidet sich ℈; oculi membranis vestiti, Cic., überzogen; crura vestire fasciis, Quint., = umwickeln. 2) kleiden; bene, male vestitus, Nep., Cic., gut, schlecht gekleidet; tp. einkleiden, ausschmücken (etw. in einer Rede), id.

Vestĭplĭca, ae, *f.* Kleiderfalterinn (Kammermädchen), Quint.

Vestis, is, *f.* (verw. mit ἑσθής u. Weste) 1) überh. etw. zum Bedecken: a) Decke, Tuch, Teppich, Cic., Ovid. ℈; b) poet. Haut der Schlange, Lucr.; c) poet. Bekleidung des Kinns = Bart, id.; d) poet. Spinngewebe, id. 3, 387. 2) e. Kleid, Bekleidung eines Menschen; vestem mutare cum aliquo, Cic., die Kleider mit einem wechseln; dagegen vestem mutare allein, id., = Trauerkleider, Trauer anlegen.

Vestispĭca, ae, *f.* Plaut., Kleideraufseherinn.

Vestĭtus, us, *m.* 1) überh. Bekleidung z. B. des Ufers, eines Berges mit Grün, mit Bäumen, Cic. 2) Bekleidung, Kleidung, muliebris, humilis, Cic.; vestitum mutare, id., = Trauerkleider anlegen; redire ad suum vestitum, id., seine gewöhnliche Kleidung wieder anlegen (nach der Trauer); nimio vestitu indulgere, Ter., einen zu viel Aufwand machen lassen in Kleidern; tp. Schmuck od. Ausschmückung einer Rede, id. Brut. 95.

Vestōrĭus, i, *m.* (Caj.) Name eines Mannes, der in Cic. Briefen oft vorkommt, e. Wechsler aus Puteoli, Att. 14, 14., wo haeresis Vestoriāna wahrsch. die Sippschaft des Vestorius d. h. die Wechsler bedeutet.

Vĕsŭlus, i, *m.* e. hoher Berg in den cottischen Alpen, wo der Po entspringt, jetzt Viso, Virg. ℈.

Vesuvinus u. Vesvinus, s. Vesuvius.

Vĕsŭvĭus (od. *contr.* Vesvius u. Vesbius, Mart., Sil., auch Vesevus) i, *m.* der Vesuv in Campanien, dessen erster Ausbruch unter der Regierung des Kaisers Titus war, bei welchem der ältere Plinius verunglückte (Plin. Epp.), u. wahrsch. Herculanum, Pompeji u. Stabiä verschüttet wurden. *Adj.* Vesuvĭnus, vesuvisch, z. B. apex, Stat.; incendia, id.; *contr.* Vesvĭnus, Sil.

Vĕter, ĕris, *adj.* = Vetus, Enn. u. Att. b. Prisc.

Vĕtĕra, *adj.* castra, Tac. od. bloß Vetera, id., Stadt in Galh Belg. bei welcher die Rheinbrücke gewesen seyn soll, auf welcher Agrippina, die Gemahlinn des Germanicus, die aus dem inneren Germanien zurückkehrenden Soldaten empfing, bei dem jetzigen Schlosse Forstenberg u. dem Städtchen Santen.

Vĕtĕrāmentārius, *adj.*, sutor, e. Schuhflicker, Suet.

Vĕtĕrānus, *adj.* alt (z. B. e. Thier, eine Pflanze), Colum.; hostis, Liv.; bes. milites veterani od. bloß veterani, id., Caes., Cic., alte, versuchte Soldaten, Veteranen; so auch legio, Caes., exercitus, Liv., eine Legion ℈ aus alten (gedienten) Soldaten.

Vĕtĕrasco, āvi, o. S., 3. alt werden (eine Krankheit ℈), Colum., Sen., cf. veteratus.

Vĕtĕrātor, ōris, *m.* eigtl. alt geworden in etwas, in causis, Cic.; tp. ein ſchlauer Menſch, alter Schalk, alter Fuchs, id., Ter.

Vĕtĕrātōrĭe, *adv.* ſchlau, dicere, Cic.

Vĕtĕrātōrĭus, *adj.* ſchlau, verſchlagen, Cic., Appul.

Vĕtĕrātrix, ĭcis, *f.* ſchlau, verſchlagen (ſ. veterator; aber Andre leſen veratrix), Appul.

Vĕtĕrātus, *partic.* od. *adj.* alt geworden, alt, ulcus, Plin.

Vĕtĕrētum, i, *n.* e. Brachfeld, Colum. (Andre wollen vervactum leſen).

Vĕtĕrīnārĭus, *adj.* das Zug- od. Laſtvieh betreffend; medicina, Colum., die Thierarzneikunde; als *Subst.* -us, i. *m.* e. Thierarzt, id.

Vĕtĕrīnus, *adj.* (wahrſch. ſtatt *veheterinus*) das Zug- od. Laſtvieh betreffend, genus, Plin., Zugvieh; *Subst.* -ae, arum, *f.* Varr. u. -a, ōrum, *n.* Plin., das Zugvieh.

Vĕternōsus, *adj.* mit der Schlafſucht behaftet, lethargiſch, Plin.; tp. a) ſchläfrig, träumeriſch, Ter.; b) matt, kraftlos, animus, Sen.

Vĕternus, i, *m.* 1) das Alter, Stat. 2) alter Schmutz, Colum. 3) Schlafſucht, Lethargie (als Krankheit), Plaut.; tp. Schläfrigkeit, Erſchlaffung; veternus civitatem occupat, Coel. in Cic. Epp. 4) langes Schlafen, Plin.

Vĕtĭtum, i, *n.* 1) etwas Verbotenes; nitimur in vetitum, Ovid. 2) das Verbot, Cic. Legg. 2, 4, 9.

Vĕto, ŭi (āvi, Pers.), ĭtum, 1. (viell. verw. mit dem goth. vithan = binden, mit vieo, u. in ſeiner Bedeutung zu vergleichen mit arceo, defendo.)

1) körperlich ꝛc verhindern, od. abhalten, z. B. quercus Phoebum (d. h. solem) vetat, Sen. Tr., bindet ſie gleichſam = verhindert ſie durchzudringen; quos vetat igne Creon, Stat., = hält ab vom Feuer, hindert ſie, ſich dem Feuer zu nähern;

tp. a) einen verhindern od. abhalten, wie Umſtände, Verhältniſſe ꝛc, e. Menſch etw. od. einen, z. B. quid vetat? Hor., Ovid., was hinderts; non me vetabunt frigora, circumdare, Virg., die Kälte wird mich nicht verhindern; ſo auch pelago vetante, Ovid.; ventos audite vetantes, id.; ſo solem vetuit Delia tardior, id., = die Nacht hinderte die Sonne zu kommen; hoc vetuit me numerare timor, Prop., die Furcht hinderte mich ꝛc; tristia damna vetabo, Stat. (vorher ging: avertam luctus); rationes vetabant me diffidere, Cic., hinderten mich = verboten mir; vitae summa brevis spem nos vetat inchoare longam, Hor., verbietet uns, verhindert uns; sapientia nulla re vetari potest, quo minus ꝛc, Sen., darf durch nichts verhindert werden; homines nihil vetabantur per metum, Tac.; vetitus aetate sequi, Lucan., durch Alter verhindert zu folgen; quippe vetor fatis, Virg., denn mich verhindert ꝛc;

b) etwas verbieten = ſagen (rathen, verordnen ꝛc) es ſoll nicht geſchehen; z. B. bella, id., = widerrathen; majora, Ovid.: quis vetat? Pers., wer verbietet es; poet. Musa vetat mori virum ꝛc, Hor. od. 4, 8, 28., läßt ihn nicht ſterben; ſo auch natura vetabat iter mediis Syrtibus, Lucan., verbot gleichſam ꝛc; vetare ne ꝛc, od. mit dem bloßen *Subjunct.*, Hor., Tibull., verbieten, nicht leiden; ſo auch vetare mit dem *Infin.*, z. B. vetat eam mirari, Liv., er ſagt ihr, bittet ſie, ſich nicht zu verwundern; vetuerat legatos ab opere discedere, Caes., er hatte den Legaten verboten; beſ. vetare (vom Prätor) verbieten, Cic., (od. vom Volkstribun) = Einſprache thun (gegen einen Beſchluß des Senats ꝛc), Liv., Suet., Gell.; vetitus = verboten, z. B. hymenaei, Virg., nemus, Ovid., terra, id., alea, Hor., pontus, Sen. Tr., nefas, Hor., factum, Plin. Epp.; ait vetitum esse introire ꝛc, Ter., es ſey verboten; cf. vetitum;

2) einen (durch einen Befehl, durch e. Verbot) an etw. zu verhindern ſuchen, = einem etw. verbieten; z. B. vetuit me tali voce, Hor., er verbot mirs mit folgenden Worten; daher vetor aliquid, od. mit dem *Infin.*, = man verbietet mir etw. (zu thun), z. B. acta agimus, quod vetamur veteri proverbio, Cic., was uns verboten iſt; Hasdrubal cum eo vetatur esse, Nep., es wird dem H. verboten mit ihm umzugehen; redemtores vetiti frumentum parare, Liv., es wurde ihnen verboten; ſo Senatores vetiti, ingredi Aegyptum, Tac.

Vettii, ōrum, *m.* ein kriegeriſches Volk in Macedonien, Liv.

Vettius, i, *m. nom. pr.* außer mehrern b. Cic. genannten ſind zu merken: 1) P. Vettius Scato (od. Cato), e. tapferer Feldherr der Marſer, Vellej. (wo falſch Instejus C.). 2) L. Vettius gibt den Cäſar in der catilinar. Verſchwörung als Mitſchuldigen an, wird ſpäter von dieſem u. Pompejus gebraucht zu falſchen Ausſagen (daher ſein Beiname Index), endlich de vi angeklagt, Cic., u. im Gefängniſſe wahrſch. auf Cäſars Anſtiften getödtet. 3) Chrysippus Vettius, e. Freigelaſſener des Baumeiſters Cyrus u. ſelbſt Baumeiſter, Cic.

Vettŏnes, um, *m.* bedeutendes Volk in Hisp. Tarrac., auf der Grenze gegen Luſitanien vom Tagus bis zum Durius; ihr Land Vettonia, Caes.

Vĕtŭlōnĭa, ae, *f.* Stadt u. eine von den 12 Republiken in Etrurien zwiſchen dem Ombrone u. Arno, Sil.; die Einw. Vetulonii, ōrum, u. Vetulonienses, ĭum, *m.* Plin. In der Nähe ſind, nach Plin. 2, 103, 106. die warmen Quellen, in welchen ſich Fiſche fanden, jetzt Torre Vecchia.

Vĕtŭlus, *adj.* (*dem.*) ältlich, ziemlich alt (Baum, Thier, Menſch), Cic. ꝛc; cadus, Falernum, Mart.; poet. vetuli columbi, Hor., = (wie) zwei alte Tauben; *Subst.* a) vetulus, i. *m.* e. Alter, e. Greis, Plaut.; ſcherzhaft: tu mi vetule, Cic., du lieber Alter! Du mein Alterchen; b) Vetula, ae, *f.* (verächtlich) eine Alte, eine Bettel, Plaut., Mart., Juven.

Vĕtŭrĭus (Vetusius), Name einer röm. gens; beſonders zu bemerken ſind: 1) T. Veturius Calvinus, Conſul mit dem Sp. Postumius Albinus im J. 433, von den Samniten ſchimpflich beſiegt, Liv. u. Cic. 2) L. Vet. Philo, 548 Conſul, kämpft mit gegen Hannibal u. begleitet ſpäter den Scipio nach Afrika, Liv. 3) Veturia, die Mutter des Coriolan, id.

Vĕtus, ĕris, *adj.* alt = nicht jung, acetum, Falernum, Massicum, Hor.; senatores, Liv.: novus amator, vetus puer, Plaut. 2) alt = nicht neu, was ſchon längere Zeit (da) iſt, z. B. navis, Caes., necessitudo, contumelia, Cic.; exercitus, miles, Liv., (alt, lang im Dienſte);

etus militiae, Tac., alt im Kriegsdienste. 3) alt = was früher od. ehemahls war, delictum, innocentia, Liv., Cic.; viri veteres, id.; veteres, als Subst. a) die Alten = die Schriftsteller der frühern Zeit, id.; b) die Altvorderen (im Freistaate), Tac.; c) die alten Buden, e. Platz auf dem forum zu Rom; sub Veteribus, Plin.; cf. Liv. 3, 48; s. auch Vetera bes.

Vĕtustas, ātis, *f.* 1) das Alter (einer Person od. Sache); quamvis obstet mihi tarda vetustas, Ovid. (= senectus); vetustas possessionis, familiarum, Cic. 2) das Alterthum, die alte Zeit; historia nuncia vetustatis, id.; cuncta omnia vetustatis exempla, Caes.; poet. alta vetustas, Sil., = das hohe Alterthum. 3) das Alter = die lange Dauer, die lange Zeit; quos non poterit edax abolere vetustas, Ovid.; vetustate alicui conjunctum esse, Cic., = durch alte Freundschaft; vetustatem habere, id., lange bestehen; vinum vetustatem patitur, Colum., hält sich lange; vetustas ulcerum, Cels., der unscheinbare, verwesete Zustand der Geschwüre.

Vĕtuste, *adv.* seit langer Zeit, z. B. vetustissime in usu esse, Plin.

Vetustesco (Vetustisco), o, *P.* u. *S.*, 3. alt werden (e. Wein), Colum.

Vĕtustus, *adj.* 1) alt = nicht jung od. neu, z. B. Mensch, Stadt, Wein, Pech, Gastfreundschaft, Schriftsteller ɛ, Hor., Colum., Cic. ɛ; vetustissimus ex ɛ, Liv., der älteste von ɛ; so auch vetustissimus liberorum ejus, Tac. 2) alterthümlich, altväterisch (e. Redner), Cic.

Vexāmen, ĭnis, *n.* poet. Erschütterung, mundi, Luer.

Vexāta, ōrum, *n.* verletzte Theile am Körper, Schäden, Cels.

Vexātĭo, ōnis, *f.* Erschütterung, starke Bewegung, partus, Plin.; tp. a) das Beschwerliche, die Belästigung, viae, vulneris, Colum., Liv.; corporis, Cic., körperliches Leiden; b) Mißhandlung, z. B. sociorum, id.

Vexātor, ōris, *m.* der Beunruhiger, Störer, z. B. reipublicae, Cic.; urbis, id. (der Mißhandler).

Vexillārĭus, i, *m.* 1) der Fähndrich beim Heere, Liv., Tac.; tp. der Anführer (z. B. einer Räuberbande), der Räuberhauptmann, Appul. 2) vexillarii, ōrum, *m.* Vell., Tac. (unter den Kaisern) = alte gediente Soldaten, welche für sich eine Fahne hatten u. gewöhnl. nur in der größten Noth mitkämpften (von Augusts Zeiten an hießen diejenigen Soldaten so, welche nach 20jährigem Kriegsdienste, von den gewöhnlichen Diensten befreit, dennoch unter der Fahne blieben; jede Legion hatte, wie es scheint, 500 solcher, cf. Tac. Ann. 3, 21; diese fochten mitunter allein, manchmahl auch aus mehreren Legionen vereinigt; wenn sie mit ihrer Legion zusammen waren, scheinen sie bestimmten Cohorten zugetheilt gewesen zu seyn; cf. id. Hist. 3, 6; vielll. sind es dieselben, welche bei Tac. auch subsignani heißen).

Vexillātĭo, ōnis, *f.* 1) überh. e. Fähnlein = e. Trupp Reiter, Veget. 2) = vexillarii, Suet.

Vexillum, i, *n.* 1) die Fahne (der Reiter, Hülfstruppen, auch der Triarier), Liv., (it. mancher Legion), Tac. Ann. 1, 20., (it. derjenigen, welche aus den übrigen Truppen ausgewählt, irgend einen Zug zu unternehmen hatten), id., (it. beim Auswandern der Colonisten), Cic., (it. bei Truppenaushebungen), id., Hor., (it. die rothe Fahne, die man auf dem Feldherrnzelte aussteckte, zum Zeichen des Aufbruchs), Tac. Ann. 1, 39; daher vexillum proponere, Caes., od. tollere, H. B. Al., = diese Fahne aufpflanzen; (it. die Fahne, welche auf dem Capitolium aufgepflanzt wurde, um Volksversammlungen zu berufen), Liv. 39, 15; (it. Fahnen, als militärische Ehrengeschenke), Sall. Jug. 85; tp. fortunae suae vexilla submittere, Stat. = sich nicht überheben, demüthig seyn. 2) e. Fähnlein = e. Trupp, Liv., Stat., Tac.; cf. vexillarii.

Vexo, 1. (*intensiv.* von veho) 1) eigtl. heftig hin u. her ziehen od. jagen, z. B. der Wind die Wolken, das Meer e Schiff, Luer., Virg.; in turba vexatus, Suet., (hin u. her gestoßen); poet. comae vexatae, Ovid., hin u. her gezerrte = gekräuselte. 2) beschädigen, verletzen, mißhandeln (Bäume, Felder, Menschen ɛ); agros hostium, Caes., beunruhigen, verwüsten; hostes, id., Cic., den Feinden zusetzen; tp. aliquem maledictis, id., mißhandeln; sollicitudo vexat impios, id., das böse Gewissen peinigt ɛ.

1. Via (alt Vĕa), ae, *f.* 1) jeder Weg, z. B. eines Flußes, Virg., der Gang im Theater, Mart.; der Gang od. Canal im Körper, Cic.; poet. die Bahn eines fliegenden Pfeiles, Virg.; it. die Ritze, Spalte, id.

2) der Weg, die Straße; in viam se dare, Cic., viae se committere, id., sich auf den Weg begeben; viā ire, Liv., auf der Straße bleiben; poet. viam carpere, Hor., gehen, reisen; tp. de via decedere, Cic., von der Bahn des Rechts abweichen; viam aperire luxuriae, Vell., der Schwelgerei Eingang verschaffen; totā viā errare, Ter. (sprichw.), ganz gewaltig irren.

3) e. einzelner bestimmter Weg, eine Straße (in der Stadt ɛ), z. B. transversa, Cic.; sacra (führte auf das Forum u. nach dem Capitol), Ovid., Hor., Mart. ɛ; von Landstraßen sind bes. zu bemerken:

a) Via Appia, die berühmteste Straße von Rom, die regina viarum, Stat. Silv., von Appius Claudius im J. R. 442 angelegt, Cic., Liv. ɛ, noch zu Justinians Zeit unversehrt, s. unter Appius;

b) Via Ardeatina, von der Via Appia nach Ardea, Fest.;

c) Via Aurelia, eine der vorzüglichsten Straßen; auf ihr floh Catilina aus Rom, Cic.; sie lief an der Küste von Etrurien gegen Pisa hin; angelegt von Aurelius Cotta, im Jahr 572 der Stadt.

d) Via Aemilia, vom Consul Aemilius Lepidus Jahr der Stadt 565 angelegt; sie ging von Placentia bis Ariminum, Liv., Mart. (eine zweite gleiches Namens, angelegt von Aem. Scaurus, die von Pisa nach Ligurien ging, wird nur von Strabo angeführt);

e) Via Cassia, eine ber. Straße in Etrurien, zwischen der flamin. u. aurel. Straße, Cic.

f) Via Claudia od. Clodia, führte über Arretium nach Luna, Ovid.;

g) Via Flaminia, α) eine sehr alte Straße von Rom durch Etrurien nach Ariminum, angelegt vom Censor C. Flaminius im J. 533 der Stadt, Liv.; β) eine vom Consul C. Flaminius von Bononia nach Arretium verlängerte Straße, id.

h) Via Gabina, von Rom nach Gabii, acht

Millien lang, Liv.; nach Einigen ist sie = via Tiburtina;

i) Via Labicana od. Lavicana, Straße von Präneste nach Labicum bei Gabii, Liv.;

k) Via Latina, nach den latinischen Städten, zwischen der Via Gabina u. Appia, in deren Nähe sich der lucus Camenarum u. das Thal Egeria befand, Liv.;

l) Via Laurentina, zwischen der ardeatischen u. ostiensischen Straße nach Laurentum, Plin., Gell.;

m) Via Minucia, Cic., auch Minuci via (falsche Lesart Numici), Hor., viell. vom Consul Minucius 448 der Stadt angelegt, nach Campanien, vereinigte sich wahrsch. mit der Via Appia.;

n) Via Nomentana, früher Ficulnensis, die sich bei Eretum mit der Via Salaria vereinigte, Suet.;

o) Via Ostiensis, von Rom an der Südseite hinab nach Ostia, Plin., Tac.;

p) Via Postuma od. Postumia, s. unter Postumius.;

q) Via Salaria, ging von Rom nordwestlich durch das Land der Sabiner (welche auf ihr das Meersalz holten), bis nach Asculum; mit ihr vereinigte sich die via Nomentana, Liv.;

r) Via Tiburtina, eine Straße, die nach Tibur führte, Plin. Epp. (s. Gabina).

s) Via vitularia (die Kälberstraße), Cic., im Arpinatischen.

4) eine Bahn, poet. = e. Streif in einem bunten Zeuge, Tibull.

5) der Weg = das Reisen, Gehen auf einem Wege; viam facere, Ovid., gehen, reisen; de via languere, Cic., von der Reise ermattet seyn; in via od. inter vias od. viam, Ter., Cic., unterwegs; tp. die Art u. Weise von Etwas, z. B. rectā viā narrare, Ter., (gerade zu); via vitae, Hor., Art zu leben; comi viā, Tac., auf freundlichem Wege = freundliche Weise (etw. versuchen); via optimarum artium, Cic., die Mittel, dazu zu gelangen; viam fraudis inire, Liv., zu Betrug seine Zuflucht nehmen; via consilii, id.; proceliorum vias tractare, Tac.; via discendi, Cic., Art u. Weise (Methode) zu lernen; via belli gerendi, Justin.; viā, regelmäßig, methodisch, z. B. dicere, Cic. [der *Genit.* hat alt vias, Enn., u. poet. viai, Lucr.]

Vĭālis, *adj.* am Wege befindlich, Lares, Plaut. (die dort verehrt wurden).

Vĭārĭus, *adj.* die Wege (od. ihre Ausbesserung) betreffend, lex, Coel. in Cic. Epp.

Vĭātĭcātus, *adj.* mit Reisegeld versehen, Plaut.

Vĭātĭcŭlum, i, *n.* (*dem.*) kleines, wenig Reisegeld, Appul.

Vĭātĭcum, i, *n.* 1) Geld auf den Weg, Reisegeld, Reisepfennig, Plaut., Cic., Hor. ℈; tp. cf. Gell. 17, 2. 2) das Geld welches sich Soldaten ersparten od. erbeuteten, Hor. Epp. 2, 2, 26., Suet. Caes. 68.

Vĭātĭcus, *adj.* die Reise betreffend; coena, Plaut., Abschiedsschmaus; s. auch Viaticum.

Vĭātor, ōris, *m.* einer der einen Weg macht: 1) e. Wanderer, Cic., Caes., Phaedr., Virg., Ovid., Juven. ℈. 2) e. Gerichtsdiener der Volkstribunen ℈, Cic. de Sen. 16., Varr. b. Gell., Liv.

Vĭātōrĭus, *adj.* zur Reise gehörig, vasa, horologia, Plin., Vitr.

Vibelli, ōrum, *m.* Völkerschaft in Ligurien in u. um Sospello, am Flusse Vivera, Plin.

Vibĕri, ōrum, *m.* Abtheilung der Lepontii in den Alpes Grajā u. Penninā bis gegen den St. Gotthard hin, Plin.

Vibex, icis, *f.* eine Schwiele von einem Hiebe, Varr., Plin., Pers. ℈.

Vĭbĭa, ae, *f.* ein auf der vara (Querbeil) ruhender Balken, daher sprüchw. sequitur vara vibia, Auson., e. Uebel folgt aus dem andern.

Vibĭfŏrum, i, *n.* Ort in Ligurien, im Gebiete der Vagienni, jetzt viell. Pignerolo, Plin.

Vibii, s. Ubii.

Vĭbĭus, i, *m. nom. pr.* zu bemerken sind: 1) Vibius Virrius, e. Capuaner, der seine Landsleute aufmunterte, von den Römern abzufallen, Liv. 2) C. Vibius Pansa, war Consul mit Hirtius u. stirbt nach der Schlacht bei Mutina an seinen Wunden, Cic. Wohl nicht derselbe, von dem Cicero die dem Atticus gehörigen Werke des Dichters u. Geographen Alexander von Ephesus erhielt, id. Att. 2, 20. u. 22. extr.

Vibo od. Vibon, ōnis, *f.* u. Vibo Valentia, s. Plin., s. Hippo 2); Vibōnensis, *adj.* vibonensis ager, Liv.; sinus, Cic., Plin.

Vibŏnes, um, *m.* die Blüthen der Pflanze Britannica, Plin.

Vĭbrābĭlis, *adj.* poet. schwingbar, ornus, Auson.

Vĭbrāmen, ĭnis, *n.* die zitternde Bewegung, die Schwingung, Appul.

Vĭbrātus, *adj.* (eigtl. geschwungen) tp. poet. schwungvoll, kraftvoll, iambus, Auson.; s. auch vibrans in vibro.

Vĭbro, 1. (verw. mit weben) I. *intr.* 1) überh. sich zuckend bewegen, z. B. die Nerven, die Zunge der Schlange, Lucr., Ovid., Sen. Tr., Plin., die Augbrauen, Ovid.; sonus luscinii vibrans, Plin., zitternd, trillernd; daher 2) (in Folge der zuckenden Bewegung) schillern, funkeln, blitzen (Feuer, Geschosse, das Meer beim Sonnenscheine), Sil., Ovid., Cic. 3) in Schwunge seyn, tp. = schwungvoll seyn; Demosthenis fulmina illa vibrant, Cic. Or. 30; oratio, sententia vibrans, id., Quint., = kraftvoll.

II. *tr.* a) in zitternde Bewegung setzen, schütteln, schwingen (Pfeile, der Wind e. Kleid), Cic. ℈; linguam, Val. Fl., die Zunge hin u. her bewegen (wie eine Schlange); crines, Virg., die Haare kräuseln; viscera vibrantur, Tac., werden gerüttelt, durch das Reiten; b) schwingend werfen, schleudern (einen Speer, Dolch etc.), Cic.; fulgor vibratus ab aethere, Virg., ein Blitz, der vom Himmel herab schoß; tp. poet. (von der Rede) schwingen, schleudern, z. B. truces iambos, Catull.; s. auch Vibratus.

Vĭbullĭus, L. Rufus, e. Freund u. Anhänger des Pompejus, Cic.

Vĭburnum, i, *n.* der Schlingbaum, Mehlbeerbaum, Virg.

Vĭcānus, *adj.* auf dem Dorfe wohnend, Landb. Cic.; *Subst.* der Dorfbewohner, Cic., Liv.

Vicapōta od. Vica Pota (v. vincio u. potior), die sich des Sieges bemächtigte, also = Siegesgöttinn, Liv., Cic.

Vĭcārĭus, *adj.* die Stelle einer Person od. Sache vertretend, manus, Quint.; fides amicorum, Cic.; *Subst.* -us, i, *m.* e. Stellvertreter, id.

Vicātim, *adv.* 1) in den einzelnen Stadtvierteln, z. B. etw. sehen lassen ℈, Cic. 2) dörferweise od. distriktweise, z. B. wohnen, Liv.

Vice, s. Vicis.

Vicēnālis, *adj.* die Zahl zwanzig enthaltend, sphaera, Appul.

Vicēnārius, *adj.* zwanzig in sich enthaltend; lex quina vicenaria, Plaut., nach welchem bei den Macedoniern keinem unter 25 Jahren geborgt werden durfte; fistula, Vitr., deren Umfang 20 Zolle hat.

Vicēni, *pl. adj.* 1) je zwanzig, anni, Caes. 2) überh. zwanzig, Plin., Mart.

Vices, s. Vicis.

Vicēsima, ae, *f.* s. Vicesimus.

Vicēsimāni, ōrum, *m.* die Soldaten der 20sten Legion, die Zwanziger, Tac.

Vicēsimārius, *adj.* zum zwanzigsten Theile gehörig; aurum, Liv., (vom zwanzigsten Theile des Kaufpreises, s. vicesimus); *Subst.* -us, i, *m.* der Erheber des zwanzigsten Theils, Petron.

Vicēsimus u. Vigesimus, *adj.* der zwanzigste, dies, annus, Cic.; vicesima (*sc.* pars), der zwanzigste Theil od. das Zwanzigstel als Abgabe, z. B. von dem Kaufpreise bei Freilassungen der Sklaven, von Erbschaften ꝛc, Cic., Plin. Epp.

Vicētia (od. Vicentia), ae, *f.* Stadt in Venetia, nordwestl. von Patavium am Flusse Medoacus, jetzt Vicenza, Tac. ꝛc. Deren Einw. Vicetini, Brut. in Cic. Epp., od. Vicentini, Plin. Epp.

Vicia, ae, *f.* die Wicke, Varr., Virg., Colum. ꝛc.

Vicīlia, um, *n.* die Halme der Wicke, Colum.

Vicīārius, *adj.* die Wicken betreffend; cribrum, Colum., c. Wickensieb.

Vicies, *adv.* zwanzig Mahl; vicies sestertium, Cic., zwanzig Mahl 100,000 Sesterze (= 2 Millionen Sesterze od. 200,000 Gulden).

Vicilinus, i, *m.* (von vigil?) der Wachsame, Beiwort des Jupiter, Liv. 24, 44.

Vicinālis, *adj.* nachbarlich, benachbart; via, Sen., gemeinschaftlicher Weg auf das Feld; ad usum vicinalem, Liv., zum Gebrauche der Nachbarn.

Vicinia, ae, *f.* 1) die Nachbarschaft, proximae viciniae habitare, Plaut., ganz in der Nähe; huc viciniae, Ter., hieher in die Nachbarschaft; tp. a) Nähe, z. B. mortem in vicinia videre, Sen.; b) Aehnlichkeit, Verwandtschaft in Dingen, Quint. 2) poet. die Nachbarschaft = die Nachbarn, Hor.

Vicinītas, ātis, *f.* 1) die Nachbarschaft, Cic.; tp. Aehnlichkeit, Verwandtschaft, z. B. zwischen Tugenden u. Fehlern, Quint. 2) die Nachbarschaft = die Nachbarn, Cic., Sall.

Vicinum, i, *n.* die Nachbarschaft; in vicino, Plin., in der Nähe od. Nachbarschaft; e od. ex vicino, id., Colum., aus der Nachbarschaft; vicina, Plin., die benachbarte Gegend.

1. Vicinus, *adj.* benachbart, in der Nähe, taberna, urbs, bellum, Hor., Liv.; tp. a) einer Sache nahe, nicht mehr weit entfernt von ꝛc, z. B. ad pariendum, Cic.; b) nahe = bevorstehend, z. B. mors vicina, Phaedr.; c) nahe kommend = ähnlich, z. B. vitium virtuti, Quint.; ferrum plumbo vicinius, Plin.

2. Vicinus, i, *m.* u. vicina, ae, *f.* der Nachbar, die Nachbarinn, Cic. ꝛc; Fides vicina Jovis, id., der Tempel der Fides nahe bei dem Tempel des Jupiter.

Vicis, *gen. f.* (vom veralteten vix, cf. Charis. ed. Putsch l. 1. pag. 27.; dieß Wort ist genau verwandt mit vigeo, u. dem deutschen bewegen, wiegen; der Grundbegriff ist also Bewegung, Wechsel)

Wechsel, Abwechselung eines Zustandes; z. B. mutat terra vices, Hor., sie wechselt ihr Ansehen (= es wird Frühjahr; unter andern Verhältnissen könnte es eben so gut heißen: es wird Winter ꝛc); grata vice, benigna vice, id., in angenehmem ꝛc Wechsel; vices noctis excipiunt diem, Phaedr., = es wird (allmählig) Nacht; temporum vices, Plin. Pan.; per vices annorum, Plin., = ein Jahr um das andere; annua vice, Colum., in jährlichem Wechsel = alle Jahre; tertia vice, Pallad., zum dritten Mahle; so auch tribus vicibus, id., drei Mahl; vices peragere, Ovid., Val. Fl., od. vices agere, Manil., Wechsel vollenden od. erleiden (die Elemente ꝛc); vicibus factis, Ovid., = abwechselnd, einer nach dem andern; vices loquendi, interrogandi et respondendi, Quint., Abwechselung (indem bald der eine, bald der andere spricht ꝛc); so auch vice sermonis, Ovid., durch Wechselgespräch, od. vice sermonum, Virg., unter Wechselgespräch; in vices, Ovid., abwechselnd, it. hinwiederum; so auch in vicem, id. ꝛc, cf. invicem; versa vice, Justin., umgekehrt; mutua vice, Colum., wechselseitig; so pari vice, id., = auf gleiche Art; sua vice, Gell. (französ. à son tour), nach seiner Reihe, wenn es an ihn kam.

Im engern Sinne ist es: a) = Erwiderung = Vergeltung, z. B. vicem officii praesentis, Cic.; reddere vicem meritis, Ovid., = sie vergelten; so auch vicem referre, id., exsolvere, reddere, Tac., = Vergeltung üben, Gleiches mit Gleichem vergelten; plus vice simplici, Hor., = in mehr als einfacher Erwiderung ihrer Beleidigung; vices exigere, Prop., = poenas.

b) die Stelle an die (d. h. das Verhältniß in welches) Jemd od. etwas (für einen Andern od. etw. Anderes) tritt, z. B. nulla est persona, quae ad vicem mortui propius accedat, Cic.; in vicem alicujus, od. alicujus rei, an Jemds Stelle, an die Stelle von etw., Liv., Suet., Colum.; auch vice, = anstatt, z. B. salis, Plin.; temonis, Colum., arenae, Justin.; so auch ad vicem, = anstatt, z. B. tegularum, Plin., solis ꝛc, Pallad.; so auch vicem, z. B. amborum, Plaut., anstatt beider; nostram vicem, Cic., an unsrer Statt; ad vicem parentum, Goll., = wie die Eltern; so auch vicem, z. B. Sardanapali, Cic., od. vice, z. B. mundi, Suet., = wie; so aliquid oraculi vice accipere, Tac., = als (wie) ein Orakel; algae vice jactari, Plin., = wie ꝛc;

c) überh. die Stelle, das Amt, die Pflicht, die Jemd (Andern gegenüber) zu versehen hat, z. B. sacra regiae vicis, Liv.; per speciem alienae fungendae vicis, id.; succedere in vicem imperii alicujus, id.; aliorum vices, Phaedr.; vicem suam explere, Tac., seine Pflicht thun; Juppiter te dedit, qui vice sua fungereris, Plin. Pan., damit du sein Amt versähest; assuetam praestare vicem, Phaedr., die gewohnte Pflicht leisten; fungi vice cotis, Hor., = die Stelle des Schleifsteines versehen; vici curae suae propinquos substituere, Quint., den Verwandten die Sorge zur Pflicht machen, die einer selbst übernehmen sollte;

d) das Verhältniß Jemds (gegenüber von

dem eines Andern), persona quae ad vicem alicujus propius accedat, Cic., zu Jemds Verhältniß; suam vicem officio fungi, Liv., = seiner Seits;

c) (unglückliches) Verhältniß, = Schicksal, z. B. vicem alicujus dolere, Cic., Jemds Schicksal; vicem suam conqueri, Suet., sich über sein Schicksal beklagen; vice publica commoveri, Quint.; meam et aliorum vicem pertimescere, Cic., Schicksal (Unglück); Castor offensus Helenae vicem, Hor., = für sie, ihretwegen; suam vicem anxii, Liv., = ihretwegen; moestus non suam vicem, Curt., = nicht seinetwegen; so auch remittimus tibi ne nostram vicem irascaris, Liv., wir erlassen dir, unsertwegen zu zürnen; exanimes vice unius, Liv., = wegen eines Einzigen; Menedemi vicem me miseret, Ter., = M. dauert mich; vices Danaum, Virg. Aen. 2, 432., die Gefahr mit den Danaern zu kämpfen (ungef. wie im französ. les chances).

Vicissātim, *adv.* = Vicissim, Plaut.

Vicissim, *adv.* 1) abwechselnd (z. B. blühen u. dann kalt seyn), Cic. 2) dagegen, hinwiederum, z. B. etw. geben, betrachten, Hor., Cic.

Vicissĭtas, ātis, *f.* = Vicissitudo, Att b. Non.

Vicissĭtūdo, ĭnis, *f.* 1) Wechsel, Abwechselung (der Dinge, des Schicksals ꝛc.), Ter., Cic. 2) Wechselseitigkeit, Gegenseitigkeit (in Dienstleistungen ꝛc.), id.; in sermone, id., wenn man, nachdem man geredet hat, Andere reden läßt.

Victĭma, ae, *f.* c. Opferthier, bes. das man eines Glückes (eines Gelübdes ꝛc.) wegen opfert, = Dankopfer, Cic., Liv.; mactare alicui victimam gratam, Cic. Flacc. 38., einem ein willkommenes Opfer darbringen (dadurch daß man seinen Feind tödtet); tp. se victimam reipublicae praebere, Cic., sich dem Staate als Opfer darbringen, sich für ihn opfern.

Victĭmārĭus, *adj.* Opferthiere betreffend; negotiator, Plin., der mit Opferthieren handelt; *Subst.* c. Opferdiener, Liv., Val. Max.

Victĭmo, āre, opfern, hireum, Mart., Appul.

Victĭto, 1. leben von etw., sich davon nähren, z. B. ficis, Plaut.; bene libenter, Ter., gern gut essen.

Victoali, ōrum, *m.* Eutrop., od. Victohali, Ammian., eine gothische Völkerschaft.

1. **Victor**, ōris, *m.* 1) der Sieger, Besieger, z. B. omnium gentium, Cic.; belli, id. Mur. 14., in einem Kriege ꝛc.; exercitus, equus victor, id., Virg., siegreich; poet. currus, Ovid., Triumphwagen; tp. Sieger (z. B. seiner Begierden, eines Zweckes), Cic., Virg. A. 2, 329.; 10, 409.; victor propositi, Hor., = der seinen Zweck erreicht; aestus victor, Lucan., siegreiche Hitze; poet. victorem pedem referre, Ovid., siegreich seyn, siegen (die Venus). 2) Victor, ōris, *m.* der Sieger, Beiname Jupiters. Q. Fabius gelobte ihm im samnit. Kriege einen Tempel, der auf dem palatin. Berge gebaut wurde, Liv.

2. **Victor** (Aurelius), c. Afrikaner, den Kaiser Julian zum Statthalter von Pannonien u. Theodos 17 Jahre nachher zum Präfecten von Rom machte; er hat mehrere geschichtl. Werke, Compilationen, geschrieben. Eines davon de vita et morib. Imp. Rom. hat einen spätern Verfasser, der deßwegen Victor junior od. Victorinus heißt.

Victōrĭa, ae, *f.* 1) der Sieg; victoriam conclamare, Caes., Sieg (Victoria) rufen; victoriam ferre, referre, Liv., adipisci, Caes., parĕre, Sall., facere, Plin., patrare, Tac., = erhalten, davon tragen ꝛc.; victoriae triumphus, Liv., wegen eines Siegs; tp. Sieg (in einem Wortstreite, einem Prozesse, in Erreichung seiner Absicht), Cic., Plin., Liv. 2) die Siegesgöttinn, Cic., it. die Statue derselben, Liv. (abgebildet mit Flügeln u. einem Lorbeerkranze od. Palmzweige in der Hand, auf einem Wagen fahrend. In Rom hatte sie mehrere Tempel. Ihr Fest fiel auf den 1. November); Victoriae moas, Liv., viell. soll es heißen portus Victoriae, cf. Plin. 4, 20, 34. Dieß letztere ist bei den Cantabrern, jetzt Santona; cf. Victoriatus.

Victōrĭālis, is, *f.* eine Pflanze, sonst Idaea Daphne, Appul.

Victōrĭātus, i, *m.* (*sc.* numus) c. Stück Geld mit der Victoria bezeichnet (= ein halber Denarius), Cic., Liv.

Victōrĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) die Siegesgöttinn (als Bildsäule), Cic.

Victōrĭōsus, *adj.* siegreich, Cat. b. Gell.

Victovali, s. Victoali.

Victrix, īcis, *f.* Siegerinn, Cic. Tusc. 1, 48.; auch als *adj.* siegreich, navis, manus, flammae, Ovid. ꝛc.; literae, Cic., od. poet. tabellae, Ovid., worin man einen Sieg meldet; arma victricia, Virg., Justin., siegreiche Waffen; poet. causa victrix, Lucan., die siegreiche Sache; tp. victrix libidinis, Cic. Cluent. 5.

Victŭālis, *adj.* zum Lebensunterhalte gehörig, Appul.

Victumvĭae, ārum, *f.* Ort in Gall. Transpad. im Gebiete der Insubrer, von Hannibal zerstört, jetzt Vigevano, Liv.

Victus, us, *m.* (*Genit. Sing.* victi, Plaut. Capt. 4, 2, 75.) 1) Lebensunterhalt, Lebensmittel, Nahrung, tenuis, quotidianus, Cic. 2) Art zu leben (in Sitten ꝛc.), Lebensart, id.; pristinus, Nep.

Vicŭlus, i, *m.* (*dem.*) ein kleines Dorf, Cic., Liv.

Vicus, i, *m.* (verw. mit weig, weich, u. dem gr. οἶκ-ος) 1) c. Stadtviertel, Cic. Mil. 24. 2) eine Straße in der Stadt, z. B. Vicus Cyprius od. sceleratus, die Gasse in Rom, wo Serv. Tullius Tochter über den Leichnam ihres Vaters gefahren war, zwischen dem viminalischen u. esquilinischen Hügel, Liv.; Vicus Jugarius, führte vom forum nach der Tiber, id.; Vicus Melius, eine Straße die an die porta Capena führte, id.; Vicus Tuscus, cf. Tuscus. 3) c. Landgut, c. Meierhof, Cic. Fam. 14, 1. 4) c. Dorf, id. Fontej. 5, 9.

Vidēlicet (aus videre licet), eigtl. man kann sehen: 1) sicherlich, augenscheinlich, begreiflich, a) mit einem Objectssatze, z. B. videlicet parcum illum fuisse, Plaut., es ist offenbar, daß ꝛc.; b) als bloße Partikel, z. B. hic de nostris verbis erras videlicet, Ter., der versteht sicherlich meine Worte falsch; quid metuebant? vim videlicet, Cic., offenbar die Gewalt. 2) nämlich; caste jubet lex adire ad deos, animo videlicet, id., nämlich dem Inneren nach. 3) (ironisch) natürlich, versteht sich, z. B. homo videlicet timidus (Catilina), id.

Vĭden', = videsne, Plaut., Ter.

Vĭdĕo, vidi, visum, 2. (videre scheint verw. mit wittern) I. *tr.* überh. sehen, d. h. 1) mit den Sinnen bemerken, wahrnehmen (selten; wie wir sehen auch manchmahl gebrauchen), z. B. terram videbis mugire, Virg.

2) gewöhnl. sehen (mit den Augen), a) etw. ansehen, hinsehen (auf ɛ); poet. nascentem placido lumine, Hor. (die Muse) einen bei seiner Geburt, als Zeichen des Wohlwollens; niveus videri, Hor. (s. visu), schneeweiß dem Anblicke; so terribilis visu, Virg., schrecklich dem Anblicke (wo visu jedoch auch vom *Subst.* visus seyn kann); aliquem videre non posse, Cic., einen nicht ansehen (= nicht ausstehen) können;

tp. α) sehen = überlegen, bedenken, Cic.; z. B. vide quid agas, Ter., sieh zu was du thust; vide sis, signi quid sit, Plaut., sieh doch ɛ; vide si non impudens videtur, Ter., sieh, ob nicht ɛ;

β) etw. besorgen (Geschäfte), Cic. (Essen, Wein), id., Ter.; videndum esse aliud consilium, Cic., man müsse sich umsehen nach ɛ; videre ut ɛ, id., Ter., zusehen, dafür sorgen, daß etw. geschieht; alicui, Cic., sibi, Ter., für einen, für sich sorgen; videre aliquid od. de aliqua re, Cic., sich mit etw. (redend, untersuchend) beschäftigen; videre aliquem, = machen, daß man einen zu sehen, d. h. zu sprechen bekommt; z. B. Othonem vide, id.; vidĕris, id., da magst du zusehen (= dieß geht mich nichts an); so auch viderit, Ovid., = meinetwegen mag geschehen was will; ipse viderit, Cic.; viderint ista officia viri ɛ, id., = sie mögen ɛ;

γ) sehen auf etw. (damit es nicht geschehe), es zu verhüten suchen, z. B. et haec videnda, Cic.; videndum est ne ɛ, id., man muß sehen daß nicht ɛ; videant Consules ne ɛ, id. ɛ, die Consuln sollen dafür sorgen, daß nicht ɛ; dah. vide ne ɛ (gr. ὅρα μή) = gib Acht daß nicht dieß od. jenes der Fall ist) = es dürfte wohl ɛ; z. B. vide ne nulla sit divinatio, Cic.; so auch videndum est ne ɛ, videant ne, z. B. sit mirum, = es ist wohl ɛ; dagegen vide ne non ɛ (gr. ὅρα μὴ οὐ), = es dürfte wohl nicht der Fall seyn;

δ) auf etw. od. einen sehen = Acht geben wie er etw. macht ɛ, Cic.; dah. me vide, Ter., da sieh mich = verlasse dich auf mich; so auch quin tu me vides, Cic., warum siehst du nicht auf mich = sieh wie ichs mache;

ε) auf etw. sehen = etw. beabsichtigen, z. B. majus quiddam, Cic.; vidit aliud, id., = er hat andere Absichten; gloriam videre, Liv., darnach streben, im Auge haben;

b) etw. erblicken, z. B. lunam, Cic., stagna, monstrum, lunam surgere ɛ, Virg. ɛ; saxa, saporem, humeros, coelum ɛ, Ovid. ɛ; ut et viderem te et viserem, Cic., = um dich zu sehen u. nachzusehen, wie du dich befändest; videre aliquid in somnis, id., etw. im Traume sehen; videtur ɛ (man sieht, erblickt; s. videor besonders, u. visum).

tp. α) sehen = einsehen, merken, begreifen ɛ; z. B. exitum animo, Cic.; multum, plus, id., weit sehen, weiter sehen; vidit se fore ɛ, Nep., er sah daß er ɛ; ut, quod viderit, non viderit, Plaut., damit er, was er sieht, nicht sieht (d. h. nicht merkt);

β) etw. sehen = in einen gewissen Zustand ɛ gerathen, z. B. somnia videre, id., = Träume haben; somnum videre, id., den Schlaf sehen = Schlaf genießen; abies visura casus marinos, Virg., die sehen, gleichs. erleben wird ɛ; speciem regni paterni, Liv., = bekommen; so miseriam, Ter., = erleben.

II. *intr.* 1) sehen = Sehkraft haben, z. B. mille stadia, Cic., 1000 Stadien weit; longe, acriter, acrius, id., weit, scharf, schärfer sehen; cf. id. Div. 1, 24, 48.; tp. videbat in literis, id. Tusc. 5, 38. (wo andere vivebat wollen).

2) sehen = die Augen offen haben; poet. = erwacht seyn, Virg. Ecl. 6, 21.

Vĭdĕor, visus sum, vidēri, eigtl. gesehen werden; tp. a) erscheinen als etw., angesehen werden für ɛ = scheinen; z. B. quod utile (esse) videtur, Cic., was nützlich (zu seyn) scheint; rem iniquiorem visum iri intelligebant, id., sie sahen ein, daß die Sache ɛ scheinen würde; quibusdam sapiens videor (esse), id., Einigen scheine ich ɛ, = Einige haben die Ansicht ich sei weise; alicui aequum, satius videtur ut ɛ, Plaut., Liv., es scheint einem billig, besser daß ɛ; auch steht videor ɛ statt videor mihi, = es bedünkt mich, kommt mir vor als wenn ɛ; z. B. audire vocem visa sum (*sc.* mihi) militis, Ter., = ich glaubte zu hören ɛ; auch steht videri selten (u. prägnant) mit dem *Accus.* u. *Infin.*, z. B. malitia quae vult videri se esse prudentiam, Cic., = die den Schein haben will als wäre sie ɛ; bes. ist dieß der Fall, wenn es so viel ist als placere (bei allgemeinen Ansichten, Lehrmeinungen), cf. Cic. Ac. 1, 2. 3, 3. dah. b) (im engern Sinne) gut scheinen od. dünken, beschlossen werden, belieben ɛ; z. B. tibi si videbitur, id.; dah. ist videri (allein) auch = der Ansicht seyn, sich dahin erklären od. aussprechen (von Magistratspersonen), Cic., Liv.

Vĭdŭa, ae, *f.* (s. Viduus) überh. ohne Gatten, d. h. a) die keinen Gatten hat, Nep. praef.; Liv. 1, 46.; cohors, Sen. Tr., = die Amazonen; cf. id. Herc. 246.; od. b) Wittwe = die für den Augenblick von demselben getrennt ist; cf. Plaut. Mil. 4, 1, 18. 5, 16. Cist. 1, 1, 45. Stich. 1, 1, 2. ɛ; c) Wittwe (= die ihren Gatten durch den Tod verloren hat), Cic., Hor., Liv.

Vĭdŭcasses, ium, *m.* Völkerschaft in Gall. Celt., im heutigen Penthièvre, Plin.

Vĭdŭertas, ātis, *f.* (alt) Fruchtmangel, Mißwachs, Cat.

Vĭdŭĭtas, ātis, *f.* 1) das Beraubtseyn, der Mangel an etw., z. B. opum, auxilii, Plaut.; dah. 2) der Wittwenstand (das Beraubtseyn des Gatten), Cic., Liv.

Vĭdŭlus, i, *m.* c. Koffer, c. Felleisen, Plaut.

Vĭdŭo, 1. (vom Stamme id, vid. verw. mit Iduo, cf. di-vido) eigtl. trennen von etw. = einer Sache berauben (der Blätter, der Nahrung, der Bürger), Virg., Hor., Colum.; viduatus aliqua re, einer Sache beraubt = ihrer baar, ohne sie, z. B. arva viduata pruinis, Virg.; tellus viduata venenis, Sil.; sedes viduata, id., der verwaisete Sitz (des Consuls, durch seinen Tod); auch mit dem *Genit.*, z. B.

manuum viduata, Luer.; viduata mulier, Suet., Tac., eine verwaiſete Frau (deren Mann ſtarb); poet. viduata taedis, Sen. Tr., = die verſtoßene Gattinn.

Vĭdŭus, *adj.* 1) überh. getrennt von etw. = beraubt einer Sache (e. Baum ſeiner Zweige, e. Weinſtock ſeiner Stütze, e. Feld der Bäume, e. Menſch der Liebe), Colum., Ovid. ꝛc. 2) beſ. ohne Gatten, ehelos, vir, mulier, Plaut.; columba, Plin.; poet. cubile, torus, Ovid., Prop., einſames Lager; poet. aula, Ovid., wo die Königinn fehlt; manus viduae, id., die Hände derjenigen, deren Gatte nicht da iſt. *Subst. m.* e. Wittwer, Cic. ꝛc; cf. vidua.

Vienna, ae, *f.* ſehr alte Stadt der Allobrogen in Gall. Transalp., am Ufer der Rhone, jetzt Vienne, Caes. ꝛc. Viennensis, *adj.* viennenſiſch, ager, Plin.; *Subst.* Viennenses, ium, *m.* die Einwohner von Vienne, id., Vell., Tac.

Vĭĕo, o. *P.*, ētum, 2. binden, flechten, Varr.

Viesco, ĕre, welk werden, einſchrumpfen, Colum.

Vĭētor, ōris, *m.* der Böttcher, Büttner, Plaut.

Vĭētus, *adj.* (bei Dichtern auch zweiſilbig) welk, verſchrumpft (eine Beere, Feige), Cic., Colum.; poet. vestis, Luer., vermodert; tp. cor, Cic.

Vigēni, ſ. Viceni, Colum.

Vigĕo, ŭi, o. *S.*, 2. (verw. mit wiegen = bewegen, mit queck, quick) überh. ſich regen, lebenskräftig ſeyn, in Kraft ſeyn, leben (Pflanzen, Geſchöpfe ꝛc), Cic.; sive occiderit animus, sive vigeat, id.; poet. vigui beatior, Hor., ich lebte ꝛc; tp. a) lebhaft, rüſtig, munter ſeyn (Alter, Kräfte, Geiſt), Sall., Liv.; memoriā vigere, Cic., ein lebhaftes, ſtarkes Gedächtniß haben; in rerum cognitione vigere, id., ſich mit der Erkenntniß der Dinge beſchäftigen; b) in blühendem Zuſtande, im Flore ſeyn (eine Stadt, e. Name, eine Wiſſenſchaft, e. Mann ꝛc), Cic. ꝛc; alicui, Coel. in Cic. Epp., bei einem in Anſehen ſtehen; summis honoribus, Tac., im höchſten Anſehen ſtehen.

Vigesco, o. *P.* u. *S.*, 3. anfangen lebhaft od. munter zu werden (die Füße), Catull.

Vigēsĭmus, ſ. Vicesimus.

Vigessis, is, *m.* zwanzig Aſſe, Mart.

1. Vĭgil, ĭlis, *adj.* 1) wach, wachſam (Menſch, Thier), Hor., Ovid. ꝛc; poet. wachſam, z. B. oculi, Virg.; ignis, Ovid., = ſtets brennend; auris, Stat., = horchend; tp. cura, Ovid., = wach, rege. 2) poet. wo od. wobei man nicht ſchläft, nox, lucerna, Tac., Hor.

2. Vĭgil, is, *m.* e. Wächter; clamor a vigilibus tollitur, Cic. (über die vigiles als Nachtpolizei in Rom, vgl. Suet. Aug. 30.); poet. vigiles mundi, Luer., d. h. Sonne u. Mond; vigiles nocturni, Plin., = die Hahnen.

Vĭgĭlābĭlis, *adj.* wachend, wachſam, Varr. bei Non.

Vĭgĭlans, tis, *adj.* wachſam, aufmerkſam, ſorgſam, homo, tribunus plebis, Cic.

Vĭgĭlanter, *adv.* wachſam = aufmerkſam, administrare provinciam, Cic.

Vĭgĭlantĭa, ae, *f.* Wachſamkeit, Plin. Epp.; tp. Wachſamkeit = Sorgfalt, Ter., Cic.

Vĭgĭlārium, ſ. Vigiliarium.

Vĭgĭlāte, *adv.* tp. wachſam, ſorgſam, Gell.

Vĭgĭlax, ācis, *adj.* ſehr wachſam, canis, Colum.; tp. curae, Ovid., immer wach, immer rege.

Vĭgĭlĭa, ae, *f.* (gew. *pl.*) 1) das Wachen (Nichtſchlafen bei Nacht); cui non suat auditae Demosthenis vigiliae, Cic. (d. h. ſein nächtliches Wachen, um zu arbeiten); tp. die Wachſamkeit, Fürſorge (z. B. für den Staat), id. Tac. 2) die Schlafloſigkeit, Cels. 3) das Wachſtehen (die Wache) bei Nacht; vigilias agere ad templa, Cic., = Wache halten bei ꝛc; vigiliis fessus, Liv.; scutum in vigiliam ferre, id., mit auf die Wache bringen. 4) die nächtlichen Wachen (Soldaten), der Wachtpoſten; vigilias deducere, Sall., ausſtellen; vigilias circumire, Cic., beſichtigen. 5) die Zeit einer Nachtwache, z. B. secunda, tertia, quarta vigilia, Caes. 6) die Nachtfeier, z. B. Cereris, Plaut.

Vĭgĭlĭārium, i, *n.* das Wachthaus, Sen.

Vĭgĭlo, 1. I. *intr.* wachen (nicht ſchlafen), z. B. usque ad lucem, Ter., bis zu Tagesanbruch; ad ipsum mane, Hor.; poet. vom Feuer, immer brennen, Stat.; lumina vigilantia, Ovid., (auf dem Leuchtthurme); ſprüchw. hic vigilans somniat, Plaut., = träumt ſich goldene Berge; tp. a) wachen = rege ſeyn; curae vigilantes, Cic., = wach, rege; b) wachen = Acht geben od. Vorſicht tragen, pro aliquo, Cic.; vigila ne, id., gib Acht, daß nicht; poet. studiis vigilare, Prop., die Studien eifrig treiben. II. *tr.* 1) poet. durchwachen (eine Nacht), Ovid. 2) poet. etw. wachſam verrichten (eine Arbeit), id.; vigilatum carmen, id.; quae vigilanda viris, Virg. G. 1, 313.

Viginti, *adj.* zwanzig; unum et viginti annos, Cic., 21 Jahre; viginti unus, Plin.; quinque et viginti, Nep., Liv., od. viginti quinque, id., 25.; viginti septem od. septem et viginti, Cic., 27.; octo et viginti, Gell., od. viginti octo, Colum., 28.

Vigintĭangŭlus, *adj.* zwanzigeckig, sphaera, Appul.

Vigintĭvĭrātus, us, *m.* das Amt der Zwanzigmänner, a) ſ. Vigintiviri, Cic.; b) eine ſtädtiſche Unterbehörde, d. h. die Decemviri für die Privatgerichtspflege, die Quatuorviri zur Aufſicht über die Straßen ꝛc, die Triumviri über das Münzweſen ꝛc, u. die Triumviri capitales; cf. Tac. Ann. 3, 29.

Vigintĭvĭri, ōrum, *m.* zwanzig Männer, um ein gemeinſchaftliches Geſchäft zu beſorgen haben; z. B. die Commiſſion zur Vertheilung der campaniſchen Ländereien unter Cäſars Conſulat, Cic. Att. 2, 6.

Vigor, ōris, *m.* Lebhaftigkeit, Kraft (des Körpers od. Geiſtes, eines Buches), Virg., Liv., Sen.; vini, Plin., Stärke des Weins; margaritae, id., lebhafte Farbe einer Perle.

Vigōrātus, *adj.* kräftig, lebhaft, juvenis, Appul.

Vilĭpendo, ĕre, gering ſchätzen, Plaut.

Vilis, *adj.* (unſer feil) 1) feil = im Ueberfluſſe (u. deßwegen) werthlos (Obſt), Virg. G. 1, 274.; cf. ibid. 227.; tp. gering, unbedeutend, werthlos (Ehre, Leben, Geſchenk, König ꝛc), Cic., Hor., Nep.; vile habere aliquid, Sall., etw. gering achten; poet. vilia res, Hor., = vilia od. viles res. 2) wohlfeil, annona, frumentum, Plaut., Cic.; vili emere, venire, Plaut., Mart., wohlfeil.

Vilitas, ātis, *f.* Wohlfeilheit (der Nahrungsmittel), Cic.; annus in vilitate est, id. Verr. 93., = in diesem Jahre ist Alles wohlfeil; alicujus caput vilitati offerre, Plaut., = zu jedwedem Preise anbieten; tp. a) geringer Werth einer Sache; verborum, nominum, Petron., Min., gemeine Wörter ꝛc; b) das Geringhalten, die Geringschätzung, sui, Sen., Curt.

Vilĭter, *adv.* wohlfeil (so nur im *Comp.* u. *Superl.*), Plaut., Colum.; tp. gering, niedrig; viliter se ipsum colere, Appul.

Villa, ae, *f.* (verw. mit Weiler) 1) c. Landhaus, Landgut, Cic. ꝛc. 2) Villa publica, der Versammelplatz des Volkes beim Census, der Rekruten, Varr., Liv.; it. die Wohnung für die fremden Gesandten, id. 33, 24.

Villāris, *adj.* zum Landhause gehörig; galbanae, Plin., = dort gezogen.

Villātĭcus, *adj.* auf einem Landgute befindlich (Hühner, Heerden ꝛc), Varr.

Villĭca, ae, *f.* die Meierinn, Verwalterinn auf dem Meierhofe, Colum., Mart. ꝛc.

Villĭcātĭo, ōnis, *f.* Besorgung od. Bewirthschaftung eines Landgutes, Colum.

1. Villĭco, āre od. -or, āri, c. Landgut bewirthschaften, Cic.; alicui, Plin., für einen.

2. Villĭco, ōnis, *m.* der Verwalter eines Gutes, Appul.

1. Villĭcus, i, *m.* c. Meier od. Verwalter eines Guts (es war c. Sklave od. Freigelassener), Cic., Hor., Colum. ꝛc; tp. überh. Vorgesetzter, urbis, Juven.

2. Villĭcus, *adj.* auf dem Landgute befindlich, Auson.; s. auch Villicus 1.

Villius, Name einer röm. gens, z. B. 1) L. Villius Tappulus, der zu Antiochus u. nach Macedonien u. Griechenland geschickt wird, Liv. 2) L. Villius Annalis, Urheber der lex annalis, d. h. des Gesetzes über die Bestimmung des Alters, in welchem man sich um die einzelnen Aemter bewerben durfte, id. (daher der Beiname Annalis). 3) L. Villius Annalis den Cic. Fam. 8. nennt (wo der Beisatz Pompt. = Pomptina, als der p. Tribus bedeutet), wahrsch. derselbe, der im Jahr 43 v. Chr. Prätor war u., proscribirt, von seinem Sohne verrathen u. getödtet wird, Val. Max.

Villōsus, *adj.* mit langen Haaren, zottig, o, Virg.; radix, Plin., = mit langen Fasern; nimal villosissimum, id.

Villŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein (kleines) Landgut, c. ꝛc; proxima villula, Hor.

Villum, i, *n.* (*dem.*) (s. vinulum) ein wenig Wein = c. Räuschchen, Ter.

Villus, i, *m.* (verw. mit Filz, Fell) zottes Haar (eines Widders, Löwen ꝛc), Cic. ꝛc; ies villo spectabilis aureo, Ovid., der Widder, der den Phrixus getragen hat.

Vimen, Inis, *n.* (von Vieo, = Flechtwerk) 1) Ruthe, Gerte, Weide, Caes., Virg. ꝛc; poet. m. von Ruthen ꝛc Geflochtenes (c. Körbchen), vid. 2) eine Ruthe zum Setzen od. Pflanzen, Setzling, Colum. 3) poet. der Stab des Merkurius, Stat.

Vimentum, i, *n.* = Vimen 1), Tac.

Viminālis, *adj.* was Reiser od. Ruthen trägt, aus denen etw. geflochten wird, z. B. salix, Colum.; viminalium cultura, Plin., Anpflanzung von Bäumen, welche Ruthen tragen; Viminālis collis, einer der 7 Hügel Roms, den Serv. Tullius mit zur Stadt zog, Liv.

Viminētum, i, *n.* das Weidengebüsch, Varr.

Viminĕus, *adj.* 1) aus Reisern, Ruthen, tegumenta, Caes.; crates, Virg. 2) zum Flechten dienlich, salix, Plin.

Vin', = visne, Plaut., Hor.

Vinācĕa, ae, *f.* eine Weinbeerhülse, Varr., Colum., Plin.

Vinācĕum, i, *n.* 1) c. Weinbeerkern, Colum. 2) eine Weinbeerhülse, id.

Vinācĕus, i, *m.* der Weinbeerkern, Cic. ꝛc.

Vinālĭa, ium (u. -ōrum, Macrob.), *n.* das Weinfest, an welchem der neue Wein gekostet wurde, wobei man dem Jupiter davon opferte (jährlich am 22. April u. 19. August), Varr., Ovid., Plin.

Vinārĭum, i, *n.* Weingefäß, Plaut., Hor.

Vinārĭus, *adj.* den Wein betreffend; vas, uter, Cic., Plin.; saccus, id., den Wein zu läutern; cella, Plaut., eine kühle Kammer etw. über der Erde, wo die dolia aufbewahrt wurden (s. apotheca); crimen, Cic. Fontej. 5. (den Weinzoll betreffend); *Subst.* -us, i, *m.* ein Weinhändler, Weinschenk, Plaut., Suet., Sall. b. Non.

Vinca pervinca (auch als Ein Wort: vincapervinca), ae, *f.* die Pflanze Bärwurz, Plin.

Vincĕus, *adj.* zum Binden tauglich; sibi potione vinceā gulam onerare, Plaut. (scherzh.), sich erhängen.

Vincĭbĭlis, *adj.* 1) bezwingbar (die Erde durch Bearbeitung), Colum. 3, 12. (unsicher). 2) leicht zu gewinnen, causa, Ter.

Vincio, vinxi, vinctum, 4. (unser winden) 1) binden (den Fuß mit Schuhen, einen mit Ketten), Virg., Cic.; tempora floribus, Hor., Blumen um die Schläfe; poet. lacertos auro, Tibull., goldene Armspangen anlegen; annulus vincit digitum alicujus, Ovid., e. Ring bindet (= steckt an) Jemdes Finger; virgo vincto pectore, Ter., fest geschnürt; it. *absol.* vincire, binden = in Fesseln legen, id., Tac.; tp. a) verbinden (in einer Rede die einzelnen Sätze ꝛc); sententias, verba, Cic.; b) poet. binden durch Zauberei, linguas, ora, Ovid.; c) binden od. fesseln (wie Schlaf, Liebe einen); z. B. somno vinctus, Liv.; poet. mentem multo Lyaeo vincire, Prop., den Geist durch vieles Trinken binden (unthätig machen); d) binden = verbindlich machen zu etw. (durch Gesetze ꝛc), Cic.; pacto matrimonio aliquem, animum donis, Tac., fesseln. 2) fest machen, schützen (eine Stadt mit Besatzung), Cic. Att. 7, 18.

Vinco, vīci, victum, 3. (verw. mit vieo, vincio, u. winden) I. *tr.* 1) urspr. wohl überh. etw. od. einen durch körperliche od. äußere Gewalt unter sich kriegen;

a) überh. besiegen = (körperlich) bewältigen, ramum, Virg., = sich seiner bemächtigen, ihn bekommen;

b) bes. besiegen od. überwältigen (im Kampfe einen Feind, eine Stadt ꝛc), Cic., Nep., Caes., Liv. ꝛc; me servulum vicit, Ter., er hat mich besiegt (= tüchtig geschlagen);

tp. α) etw. besiegen od. bewältigen = Meister werden darüber; poet. nix Zephyro victa, Ovid., besiegt; so viscera flammā vincere, Virg., = verbrennen; semitam, Mart., = übersteigen (darüber kommen); so aëra, Virg., = sie durch-

fliegen; aëra jactu, id.; cibos, Plin., = verdauen; noctem funalia vincunt, Virg., besiegen = erhellen; annus proventu horrea vincit, id., = überlastet die Scheuern; poet. victa labore viae, Ovid., = müde; victus somno, sopore, Liv., Ovid., = besiegt von Schlaf; vincere iram, Justin., difficultates, Hirt., = besiegen od. bewältigen; fata vici vivendo, Virg., = ich habe länger gelebt als ich sollte; spem vincere, Liv., = vereiteln; gemitum, silentium vincere, Tac., seine Seufzer bewältigen, das Stillschweigen brechen; lex victa et abrogata, Liv.;

β) besiegen = übertreffen (im Laufe, an Vermögen ꝛc), Ovid., Virg. ꝛc; aliquem eloquentia, crudelitate ꝛc, Cic. ꝛc, übertreffen; glans victa utiliore cibo, Ovid., übertroffen, besiegt; vincere opinionem, exspectationem omnium, id., übertreffen (dadurch daß man mehr leistet, als Andre erwarteten); durando nepotes vincere, Virg., = sie überleben; non me vincant dicere, Prop., = sie werden es nicht besser sagen als ich; so non ullo amne victus extendere latius undas, Sil., von keinem Flusse übertroffen in ꝛc;

γ) einen besiegen = einen Vortheil über ihn erhalten, z. B. in einem Prozesse ꝛc, Cic.; victus, id., besiegt, überführt; Othonem vincas, id., = biete mehr als er (in der Versteigerung); so auch Othonem posse vinci, id.; poet. victus, Virg., = im Unglücke;

δ) einen besiegen = ihn umstimmen, zu einer andern Gesinnung, Ansicht ꝛc bringen; z. B. vinci precibus, Liv.; vinci a voluptatibus, Cic.; peccavi, fateor, vincor, Ter., ich habe gefehlt, ich gestehe, ich gebe mich überwunden; labascit victus uno verbo, id.; so auch adolescentulus eadem audiendo victus est, id., wurde besiegt, gab nach; so victus genitor, Virg., besiegt (nachgebend); alicujus injuriā victus, id., = wegen; necessitate victus, Liv., = der Nothwendigkeit weichend; pietas victa furore, Hor., die kindliche Ehrfurcht durch Liebeswuth besiegt; ira victa per preces, Ovid., besiegt ꝛc; filia neque victa in lacrimas ꝛc, Tac., weder zu Thränen bewogen; victus animi, Virg. (s. animo), = hingerissen von ꝛc.

2) siegend etw. gewinnen, z. B. bella, Justin.; olympia, Enn. b. Cic., Plin., den olympischen Preis gewinnen = siegen in den olympischen Spielen; so auch vincere aliquid, etw. gewinnen im Spiele, z. B. 50 millia, Suet.; so vincere causam, judicium, Cic., den Prozeß gewinnen;

tp. aliquid dictis vincere, Virg., = erhärten, erweisen, daß es so ist; so auch vince te fuisse ꝛc, Cic., zeige, beweise; ita esse, vero vincam, Plaut., ich will es beweisen; perinde ac si jam vicerint, obitum ejus fuisse utilem, Mat. in Cic. Epp., als hätten sie bereits siegreich dargethan ꝛc.

II. *intr.* siegen = Sieger seyn (im Kriege, im Fechten, Ringen ꝛc), Caes., Liv. ꝛc;

tp. siegen, die Oberhand behalten (Jemd in seiner Ansicht, Jemds Meinung ꝛc), Cic., Liv. ꝛc; viceris, Ter., (spöttisch) du magst Recht haben, meinetwegen; so vincite, Caes., vincerent, Suet.; vicisti, Plaut., = du hast Recht; vicimus, Cic., Ovid., wir haben gewonnen, gewonnenes Spiel; vincit, = praestat, Hor. S. 2, 5, 73.

Vinctūra, ae, *f.* das Binden (mit Weiden), Plin.; it. der Verband (um e. Glied), Cels.

Vinctus, us, *m.* das Binden, Varr.

Vinculum, od. **Vinclum**, i, *n.* e. Band = etw., wodurch etw. Anderes gehalten od. zusammengehalten wird, z. B. tunicae, Ovid.; pennarum vincula, id., das Band der Federn (= das was sie zusammenhielt, z. B. Wachs); poet. stuppea vincula, Virg., = Halfter; vincula pedum, id., = Schuhe, Sohlen (mit Bändern); vincula epistolae, Ovid., Nep., = der Bindfaden um den Brief (nebst dem Siegel); vincula solvere cadi, Ovid., eine Flasche entsiegeln (anstechen), bei. häufig ist der *Plur.* vincula od. vincla = Bande, Fesseln; vinculis constrictum esse, Cic., gefesselt seyn; ex vinculis causam dicere, Caes., von den Fesseln aus = gefesselt; in vincula ducere, Liv., conjicere, abripere, Cic., ins Gefängniß führen ꝛc; tp. a) e. Band = etw. Beengendes; z. B. vincula corporis, id.; b) e. Band = etw. Verbindendes, z. B. vinculum fidei, conjunctionis, propinquitatis, id.; so auch vinculum alicui, z. B. accedit maximum vinculum, quod ita rem publicam geris, id.

Vindallum, od. **Vindalum**, i, *n.* Stadt in Gall. Narb., jetzt Vedène, Liv.

Vindallus, i, *m.* Nebenfluß des Rhodanus, wahrsch. die Sorgue (fällt bei Avignon in die Rhone), Flor.

Vindēlīci, ōrum, *m.* german. Volk nördl. von Rhätien, südl. von der Donau; ihre Hauptstadt Augusta Vindelicorum — jetzt Augsburg — heißt bei Tac. Colonia Rhaetiae provinciae, wahrsch. v. Drusus angelegt, Hor.; Vindelicus, *adj.* vindelicisch, orae, Martial.; saltus, Claudian.

Vindēmia, ae, *f.* 1) die Weinlese, Varr., Plin. Epp., Colum.; poet. die Trauben (an den Stöcken), Virg.; mitis, id. 2) der Wein, Varr., Colum. 3) überh. Ernte, z. B. des Oels, Honigs, Plin., Colum.

Vindēmiālis, *adj.* zur Weinlese gehörig, fructus, Macrob.

Vindēmiātor, ōris, *m.* 1) e. Weinleser, Winzer, Varr., Colum., Hor. Sat. 1, 7, 30 (wo es viersilbig, vindemjator zu lesen ist). 2) e. Stern im Gestirne der Jungfrau, Colum.

Vindēmiātōrius, *adj.* zur Weinlese gehörig, vasa, Varr.

Vindēmio, āre, 1) Weinlese halten, herbsten, Plin. 2) herbsten = (herbstend) abschneiden od. einsammeln, einherbsten, uvas, vinum, id., Colum.

Vindēmiŏla, ae, *f.* (*dem.*) eigtl. eine (kleine) Weinlese, nur tp. vindemiolae meae, Cic., meine Einkünfte.

Vindēmītor, ōris, *m.* = Vindemiator, (No. 1) Sen., Plin.

Vindex, dĭcis, *m.* u. *f.* überh. der Etwas in Anspruch nimmt, an sich zieht, also 1) e. Vertheidiger, Beschützer, Befreier, Erretter, libertatis, Cic.; regni, Justin.; aeris alieni, Cic., Beschützer der Gläubiger; injuriae, periculi, Liv., Beschützer, Vertheidiger gegen ꝛc; poet. vindex terrae, Ovid., der das Land von Ungeheuern befreit (Hercules); honori alicujus vindicem fieri, Plaut., Sichersteller, Bürge für ꝛc; vindices vires, Ovid., (gleichs. als *adj.*) = schützende Kräfte. 2) Rächer, Bestrafer, conjurationis, cupiditatum, Cic.; avarae fraudis, Hor., trugbafter Habsucht Rächer; poet. vindex flamma, poena, Ovid., Catull. (rächend, strafend).

Vindĭcātio, ōnis, *f.* 1) Anspruch auf etw.;

z. B. bonorum, Plin. Epp., die Einziehung der Güter. 2) Sicherstellung gegen fremde Angriffe, Vertheidigung, Ahndung, Cic.

Vindĭcĭae, ārum, *f.* 1) der Anspruch an eine (zwischen zwei Personen streitige) Sache; lis vindiciarum, Cic.; injustae vindiciae, id., unrechtmäßiger Anspruch. 2) der Ausspruch des Richters darüber; dare vindicias secundum libertatem, Liv. (vom Prätor), den Ausspruch thun, daß eine gewisse Person frei (u. nicht mehr Sklave) sei.

Vindĭco u. **Vendĭco**, 1. eigtl. Gewalt zeigen (vim dico) für den Fall des verweigerten Rechts [nach Andern von Venum dico, als Eigenthum ansprechen]. 1) Anspruch auf etw. machen, sich etw. aneignen (wollen), z. B. partem victoriae, Liv.; Homerum Chii suum vindicant, Cic.; libertatem vindicare, Caes., seine Freiheit behaupten; poet. antiquam faciem, Ovid., = wieder annehmen; auch mit folgendem *Infin.*, vindicat hoc gestare, Lucan. 2) einen od. etw. wieder in seinen eigentlichen Zustand setzen, retten, sichern, aliquem in libertatem, Cic., in Freiheit setzen; puella vindicatur, Liv., wird frei gegeben; damnum vindicare, Vell., = wieder gut machen. 3) überh. retten, schützen, sichern, befreien, aliquem, Ovid.; partem cibariorum, Colum., = erhalten, aufbewahren, aliquem a molestia, a labore, Cic., befreien von; laudem alicujus ab oblivione hominum, domum suam a solitudine, id., = sichern gegen. 4) durch Strafe, Rache etw. gleichsam ausgleichen, daher: strafen, ahnden, z. B. maleficium, seditionem, Cic.; facinus in aliquo, id., an einem; vindicatum in noxios, Sall., = man nahm Strafe an; in quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, Caes., beschloß strafend zu verfahren gegen. 5) strafen = rächen, necem, mortem alicujus, Ovid., Plin.; se ab aliquo, Sen., sich an Jemd rächen.

Vindicta, ae *f.* 1) die Beschützung, Vertheidigung, libertatis, Vell.; legis, Ovid. 2) der Freiheitsstab, mit dem der Prätor den freizulassenden Sklaven berührte, Cic., Hor., Liv. (die manumissio per vindictam scheint folgende: es sagt einer „hunc hominem liberum esse ajo ex jure Quiritium," dieß ist der assertor in libertatem. Um diesen Ritus einzuleiten, scheint der freilassende Herr den Sklaven, symbolisch, mit der Ruthe, vindicta, berührt zu haben. Später that wahrsch. e. Gerichtsdiener das, was der Herr thun sollte). 3) die Strafe Ahndung, Tac., Juven., Plin.

Vindili, Plin. s. Vandali.

Vindŏbŏna ae, *f.* das jetzige Wien, Aur. Vict.

Vindŏnissa, ae, *f.* Stadt in Gall. Belg., jetzt das Dorf Windisch im Canton Aargau, da wo die Reuß in die Aar fällt, Tac.

Vinĕa, ae, *f.* 1) e. Weinstock, Varr., Colum. Phaedr. 2) häufiger: der Weinberg, Cic., Virg., Hor. 3) e. nach Art einer Weinlaube gebautes Schutzdach bei Belagerungen, Caes., Cic.

Vinĕālis, *adj.* den Wein (Weinbau) betreffend; terra, Colum., Weinland.

Vinĕārius, *adj.* = vinealis, Colum.

Vinĕātĭcus, *adj.* vinealis, z. B. fructus vineaticus, id., die Weinlese; femina, id., eine Winzerinn; falcula, Cat.

Vinētum, i, *n.* c. Weingarten, eine Weinpflanzung, Cic., Hor., Virg., Colum.; tp. vineta sua caedere, Hor., = sich selbst ins Fleisch schneiden, sich selbst Eintrag thun.

Vinĕus, *adj.* aus Wein; latex, Solin., = Wein; vinea statua, Plaut. (scherzh.) gleichs. aus Wein; s. auch vinea.

Vinĭbĭbus, ae, *f.* eine Weinsäuferinn, Lucil. b. Non.

Vinĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* Wein tragend, vitis, Appul.

Vinĭtor, ōris, *m.* c. Winzer, Weingärtner, Cic.; vinitor uvae, Virg.

Vinĭtōrius, *adj.* den Winzer betreffend; falx, Colum., Winzermesser.

Vinius, i, *m.* Berg in Hisp. Tarrac. an den Quellen des Sil u. Ebro, jetzt Montanos de Europa, Flor.

Vinnŭlus, *adj.* (viell. =) angenehm, lieblich (von der Stimme), Plaut.

Vinŏlentĭa, ae, *f.* Trunkenheit, Cic.

Vinŏlentus, *adj.* 1) trunksüchtig, Nep., Cic. 2) trunken, betrunken, Ter.; furor, Cic., Mensch, Wuth. 3) weinig (Wein enthaltend), mit Wein vermischt, medicamenta, id.

Vinōsus, *adj.* 1) dem Weine ergeben, Homerus, Pyrrhia, Hor.; senex, Ovid., = Anacreon; vinosior aetas, id.; lena vinosissima, Plaut.; poet. convivia vinosa, Ovid., wo viel Wein getrunken wird. 2) betrunken, Liv. 41, 4. 3) weinartig (Geschmack, Geruch, Schärfe), Plin.

Vinum, i, *n.* (verw. mit dem gr. οἶνος u. dem deutschen Wein; bedeutete urspr. wohl Flüssigkeit).

1) Wein = geistiges Getränke, z. B. von Birnen od. andern Früchten, Pallad., Plin.; palmeum, id., Palmwein.

2) gew. Wein (aus Trauben); fugiens, Cic., der sich nicht hält; atrum, Cat., od. nigrum, Plin., dunkler; sanguineum, fulvum, album, id.; poet. vinis sopitus, Ovid., vom Weintrinken, vom (getrunkenen) Weine; so auch vino sepultus, Virg., solutus, Ovid.; vino languidus, Cic.; vinum, vina, Virg., Plin., Wein = mehrere Gattungen von Wein. Im engern Sinne:

a) der Wein = das Weintrinken; z. B. per vinum, Plaut., Cic., Liv., beim Weine, während des Trinkens; pronior in vinum, Liv., der gern (Wein) trinkt.

b) Wein = Weintrauben; cogere, Plaut., legere, Varr., Wein lesen.

Vio, āre, reisen, herumreisen, Ammian., Appul.

Viŏcūrus, i, *m.* = curator viarum, der Wegeaufseher, Varr. (zwf.)

Viŏla, ae, *f.* 1) die Viole (worunter das Märzveilchen, die Levkoje u. der Goldlack gehören), Plin., Colum.; collectiv: in viola aut in rosa, Cic. 2) poet. die violette Farbe; pallor tinctus viola, Hor.; in violam desinere, Plin., ins Violette spielen.

Viŏlābĭlis, *adj.* (poet.) 1) verletzlich = was verletzt werden kann, cor, Ovid. 2) verletzlich = was verletzt werden darf, non violabile numen, Virg.; turba nullis violabilis armis, Stat.

Viŏlācĕus, *adj.* violett, flos, Plin.

Viŏlācĭum, i, *n.* der Veilchenwein, Apic.

Viŏlārĭum, i, n. c. Violenbeet, Varr., Virg., Colum.

Viŏlārĭus, i, *m.* c. Violettfärber, Plaut.

Vĭŏlātĭo, ōnis, *f.* Verletzung, templi, religionum, Liv., Sen.

Vĭŏlātor, ōris, *m.* c. Verletzer (des Rechts, eines Tempels), Liv., Ovid.; foederis, Tac.; poet. natrix violator aquae, Ovid., (die das Wasser vergiftet).

Vĭŏlātum, i, *n.* = Violacium, Pallad.

Vĭŏlens, tis, *adj.* poet. gewaltig, stürmend, ungestüm (c. Fluß), Hor.; victor violens, id., der stürmische Sieger (das Pferd).

Vĭŏlenter, *adv.* 1) gewaltsam, z. B. etw. trennen, Liv.; sich benehmen, Plin. Epp. 2) gewaltig, ungestüm, heftig, z. B. einen angreifen, Colum.; quaestionem exercere, Sall.; violentius conqueri, Suet., sich sehr heftig beklagen; violenter increpare aliquem, Tac., einen heftig anlassen; tolerare, Ter., gewaltig übel nehmen.

Vĭŏlentĭa, ae, *f.* 1) Gewalt, Heftigkeit = starke Wirkung (eines Weins, der Sonnenstrahlen, des Winters ☿), Lucr., Plin., Colum.; tp. violentia fortunae, Sall., Tücke des Schicksals. 2) (von Menschen) der Ungestüm, die Heftigkeit, Hitze, hominis, Cic.; vinolentorum, id.; gentium, Tac., = Wildheit.

Vĭŏlentus, *adj.* heftig sich bewegend, stürmisch (Wind, Fluß), Virg., (Wetter), Colum., poet. violentus in armis, Ovid. (von einem tapfern Manne); tp. a) heftig, z. B. Seuche, Lucan., Geruch ☿, Plin., Zorn, Ovid., Schmerz, Sen. Tr., c. Mensch in seinem Benehmen, Ter., Cic., Liv., Tac. ☿; b) gewaltsam (Tod ☿), Sen.; violentum est dicere, Cic., = es ist zu stark (unvernünftig).

Vĭŏlo, 1. gewaltsam behandeln, verletzen (durch Hieb, Biß ☿), Virg., Ovid., Cels.; parentes, Cic., mißhandeln; virginem, id., entehren; agros, Virg., fines alicujus, Caes. = verheeren; urbem, Liv. = stürmen u. plündern; loca religiosa, Cic., = verletzen; dah. violare poet. verletzen = einem Gegenstande seine Schönheit, seine Farbe ☿ nehmen; genas lacrimis, Ovid.; ebur ostro sanguineo, Virg., = blutigroth färben; tp. a) verletzen, z. B. jus, amicitiam ☿, Cic.; dignitatem, existimationem absentis, id.; hospites, legatos, Caes., Justin.; caedibus violati, Liv., mit Mord befleckt; violati foedus hospitii, id., statt violatum; b) einen verletzen = ihm ein Aergerniß geben, z. B. oculos, Ovid., aures, Petron., die Augen ☿ beleidigen (durch einen unangenehmen Gegenstand).

Vipĕra, ae, *f.* (soll entstanden seyn aus Vivipara od. Vivipera = lebendige Jungen gebährend, allein wahrscheinlicher ist es mit vibro weben, weben, vivo verw.; also = etw. das sich schnell bewegt) überh. Schlange, Natter, Virg., Hor. ☿; it. die eigentliche Viper, Plin. 10, 62, 82.; tp. als Scheltwort: Schlange, Natter, Flor., Juven.; viperam in sinu habere, Cic., od. sub ala nutricare, Petron., eine Schlange im Busen nähren = einen gefährlichen Menschen zum Freunde od. dgl. haben.

Vipĕrālis, *adj.* die Viper betreffend; herba, Appul. (gegen den Biß der Viper).

Vipĕrĕus, *adj.* 1) von einer Schlange od. Viper; caro, deus, Ovid.; anima, Virg., = Gifthauch; pennae, id., = geflügelte Schlangen. 2) Schlangen an sich habend, monstrum, Ovid., (der Medusenkopf); sorores, id., (die Furien).

Vipĕrīna, ae, *f.* das Viper- od. Schlangenkraut, Appul.

Vipĕrīnus, *adj.* 1) von Vipern od. Schlangen, z. B. Fleisch, Blut ☿, Plin., Hor. 2) schlangenförmig, orbis, Plin.

Vipĭo, ōnis, *m.* eine Art kleiner Kraniche, Plin.

Vipsānĭus (od. wie A. für richtiger halten), Vipstānus, i, *m. nom. pr.* 1) M. Vipsanius Agrippa, ein homo novus, ausgezeichneter Feldherr, bes. in der Schlacht bei Actium, Freund u. Schwiegersohn des Kaisers Augustus, Suet. Davon *adj.* Vipsanus, z. B. columnae, Mart., die Säulen im Porticus des Agrippa; laurus, id. 2) Vipsanius Messāla, Redner u. Geschichtschreiber, Legat im Jahr 69 n. Chr., Tac.

Vipstanius, -anus, s. Vipsanius.

Vir, vĭri, *m.* (ist wahrsch. verw. mit dem gothischen vair, mit dem mittellat. bar-o, mit wer u. war)

1) überh. c. Mann, d. h. einer, wer, ein einzelner, ein (männl.) Individuum, eine (männl.) Person; z. B. est ut viro vir latius ordinet arbusta, Hor., d. h. einer breiter als der andere; so auch vir cum viro congreditur, Liv., Mann mit Mann; so auch legitque virum vir, Virg. (um mit ihm zu kämpfen).

2) ein Mann = c. Kriegsmann, Soldat; bes. im Gegens. zur Reiterei: c. Mann zu Fuß; z. B. equites virique, Liv.; dah. tp. equis virisque, od. equis viris, Cic., = mit aller Macht.

3) c. Mann (kein Weib); z. B. virum me natum vellem, Ter., ich wollte ich wäre c. Mann (sagt eine Frau); tp. poet. die Mannheit, Catull. 63, 6., Lucan. 10, 134.

4) ein (verehlichter) Mann, Gatte, Plaut., Ter., Hor., Suet. ☿; it. poet. der Mann bei Thieren, Virg., Ovid., Mart.

5) c. Mann dem Alter nach; z. B. puerosque viroque, Ovid. M. 13, 397.

6) (prägnant) c. Mann (dem Charakter nach), Cic. ☿; daher auch = tapferer Mann, Held; virum se praebere, Cic., sich als Mann beweisen; ut et hominem te et virum meminisses, id.

Vīrāgo, ĭnis, *f.* eigtl. ein mannhaftes (kräftiges) Weib, Plaut. ☿; poet. = Heldinn, Virg. ☿.

Vīrātus, *adj.* mannhaft, männlichen Sinnes, vir, Varr.

Virbĭus, i, *m.* 1) so hieß der von seinen Pferden zerrissene Hippolytus, nachdem er (in Italien) wieder lebendig worden war, Ovid. Sein Sohn bei Virg. Aen. 7, 762 u. 777. 2) c. Hügel bei Rom, Liv.

Virdŭmārus, i, *m.* Anführer der Insubrer, Prop.

Virēna, ae, *f.* Ort in Italien, viell. das heutige Francolise, Vitr.

Vīrentĭa, ium, *n.* die Vegetabilien, Pflanzen, Colum.

1. Vīrĕo, ŭi, o. S., 2. 1) grünen = kräftig seyn (der Körper); z. B. dum genua virent, Hor. (wie das gr. ἕως γόνυ χλωρόν), so lange die Kniee grünen (= so lange man noch jung ist); virens puella, id., = munter; so aevi flore virens, Sil., = in kräftiger, blühender Jugend; tp. mente virere, Stat.; avi renata nobilitas virent, Claudian., blühen; cf. Flor. 1, 22., Justin. 43, 5.

2) grünen, (Bäume, Felder, Wald ☿), Cic.

Virg., Ovid., Hor. ℭ; squama recenti virere, Ovid. (v. Schlangen), = in ihrer grünen Haut erglänzen; pectora felle virent, id., ist grün von Galle; metalla Taygeti, Mart. (vom grünen spartan. Marmor); cf. id. 9, 77, 9.

2. Vīrĕo, ōnis, *m.* wahrsch. der Grünfink, Plin.

Vires, ium, *f.* s. Vis.

Vīresco, ĕre, *P.* u. *S.*, 3. 1) grün werden (Gras, Laub ℭ), Virg., Plin. 2) poet. hervorgrünen = in Menge hervorkommen; viresceit copia rerum, Lucr.

Vīrētum, i, *n.* grünes Buschwerk, grüner Platz, Virg.

Virga, ae, *f.* (urspr. etw: Langes) 1) eine Ruthe, e. Reis, Cat., Varr., Ovid.; daher a) Pfropfreis, Ovid.; b) eine Leimruthe, id., Virg.; c) eine Ruthe od. Gerte zum Schlagen, Plaut., Mart. ℭ; d) bes. auch die Stäbe der Lictoren (womit die Verbrecher gepeitscht wurden), Cic., Plin.; poet. = fasces (zur Bezeichnung höherer Magistratswürden), Ovid., Mart. ℭ; e) ein Stab sich zu stützen, Ovid., Liv.; f) e. Zauberstab, Virg., Ovid. 2) der Stengel od. Büschel am Flachse, Plin. 3) e. Streif am Kleide, Ovid. 4) e. Streif am Himmel, die Wassergalle, Sen.

Virgātor, ōris, *m.* einer der mit Ruthen schlägt, Plaut.

Virgātus, *adj.* 1) von Ruthen geflochten, calathiscus, Catull. 2) gestreift (e. Kleid, Körper, wildes Thier), Virg., Sil., Sen. Tr.; poet. nurus, Val. Fl., im gestreiften Gewande.

Virgētum, i, *n.* e. Gebüsch, (Weidengebüsch), Cic. XII. tabb.

Virgĕus, *adj.* aus Ruthen od. Weiden, sepes, Colum.; supellex, Virg., Geräthe; flamma, id. (aus angezündeten Reisern).

Virgidēmia, ae, *f.* (scherzhaftes Wort) Prügelernte, Plaut.

Virgiliae, s. Vergiliae.

1. Virgiliānus, i, *m.* (Q. Fabius) Legat des App. Pulcher in Cilicien, Cic.

2. Virgilianus, *adj.* s. unter Virgilius.

Virgilienses, ium, *m.* die Einw. der Stadt Virgilia bei den Bastetanern, Plin.

Virgilius od. wohl besser Vergilius, i, *m. nom. pr.* 1) C. Vergilius, e. Verwandter des Turio, Prätor in Sicilien, als Cicero sich ins Exil begab, Cic. 2) M. Virgilius, der als Volkstr. 667 den Sulla nicht gegen den Mithridates ziehen lassen wollte, id. Brut. 48. 3) P. Virgilius Maro, im Jahr 684 zu Andes im Mantuanischen geboren, Zeitgen. des Augustus, Mäcenas, Horaz u. Ovid, berühmter Dichter; seine Hauptwerke sind 10 Eklogen od. Idyllen, die Georgica, (e. didactisches Gedicht über den Landbau), u. die Aeneide, e. Epos in 12 Gesängen. Davon *adj.* Virgiliānus, virgilianisch, virtus, Plin.; Virgilianum illud, Quint., einer bekannte Ausspruch des Virgil; Virgilianae sortes, Spartian., Lamprid., Treb. Poll., d. h. verschiedene auf Zettelchen geschriebene Verse des Virgil, aus denen man sich prophezeite.

Virgināle (auch Virginal), is, *n.* die Jungfrauschaft, Phaedr., Solin.

Virginālis, *adj.* jungfräulich, habitus, verecundia, Cic.; feles, Plaut. (im Scherze), = ein Jungfrauen- od. Mädchenräuber.

Virginārius, *adj.* = Virginalis, Plaut.

Virgineus, *adj.* poet. Jungfrauen betreffend, jungfräulich, figura, pudor, Tibull.; focus, Prop., = Feuer der Vesta; gymnasium, id., (der spartan. Jungfrauen); Helicon, Ovid., = den Musen heilig; bellum, Val. Fl., Krieg der Amazonen; aurum, Mart., goldner Kranz für den Sieger in den Spielen der Minerva; aqua, liquor, Ovid. Fast. 1, 464. u. id. Pont. 1, 8, 38., = das Wasser Virgo, s. Virgo.

Virginia, s. Virginius.

Virginisvendŏnides, is, *m.* (scherzhaft gebildetes Wort) der Jungfrauenverkäufer, Plaut.

Virginĭtas, ātis, *f.* die Jungfrauschaft, die Jungfräulichkeit, Cic. ℭ.

Virginius od. Verginius, Name einer röm. gens; bes. zu bemerken sind: 1) der Centurio L. Virginius, der seine Tochter Virginia, um sie den Nachstellungen des Decemvirs Appius Claudius zu entziehen, erstach, Liv. 2) A. Virginius, als Jüngling bei Laelius beliebt, Cic. 3) e. Wechsler, Cic. Att. 12, 5. 4) T. Virginius Rufus, unter Nero Statthalter in Oberdeutschland, bleibt ihm treu, bis Galba vom Senate zum Kaiser ernannt ist, u. lebt später in Rom, tapferer Feldherr u. sehr edler Mann, dem Tacitus die Leichenrede hielt, Plin. Epp. 5) Virginius Flaccus, Lehrer der Beredtsamkeit in Rom, um 55 n. Chr., Quint. — Virginia, ae, *f.* 1) die Tochter des L. Virginius, s. unter No. 1. 2) die Gemahlinn des pleb. Consuls Volumnius, welche wegen dieser Mißheirath von der Theilnahme an der Feier der Pudicitia patricia ausgeschlossen, nun der Pudicitia plebeja einen Altar errichtete, id.

Virgo, ĭnis, *f.* 1) urspr. = junges Mädchen, junges Weib (verheirathet oder nicht); so heißt z. B. Medea virgo adultera, Ovid.; so Pyrene, des Herkules Geliebte, virgo, Sil.; so auch Penthesilea, virgo, Virg.; so auch Pasiphae, virgo, id.

2) im engern Sinne: a) eine Jungfrau; virgo filia, Nep., eine (bis jetzt) unverheirathete Tochter; Saturnia, Ovid., = Vesta; bellica, id., = Pallas.; Vestalis, Cic., u. virgo allein, id. Catil. 3, 4; Hor. Od. 3, 30, 9, eine Vestalinn; poet. virgo = Diana, id. 1, 12, 22; tp. terra, Plin. = unbearbeitet; charta, Mart., eine noch nicht gelesene od. noch nicht herausgegebene Schrift; b) von weiblichen Thieren, die sich noch nicht begattet haben, Plin., Mart.

3) die Jungfrau (e. Gestirn), Cic. poet.

4) Aqua Virgo od. bloß Virgo, Ovid., Mart., Sen., ein von Agrippa nach Rom geleitetes kühles Wasser, dessen Quelle eine Jungfrau entdeckt haben soll.

5) als Beiname der Victoria, welcher M. P. Cato in Rom einen kleinen Tempel errichtete, Liv.

Virgŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. 1) Zweigchen, oleaginea, Nep. 2) eine Ruthe, e. Stäbchen, Cic.; divina, id. = die Wünschelruthe. 3) e. Strich (franz. virgule), censoria, Quint., e. Zeichen bei einem unächten Worte.

Virgŭlātus, *adj.* gestreift, eine Muschel), Plin.

Virgultum, i, *n.* Gesträuch, Gebüsch, Caes., Cic., Liv. ℭ; tp. Cic. Coel. 18.

Virgultus, *adj.* voll Gesträuch, Sall. frgm.; s. virgultum.

Virgunculā, ae, *f.* (*dem.*) e. Jüngferchen, Mägdlein, Sen., Juven., Petron.

Virĭa, ae, *f.* (im *Plur.*) e. Armschmuck, Plin.

Virĭāthus od. Viriatus, i, *m.* e. tapferer Lu-

sitaner u. Anführer derselben gegen die Römer, denen er diese Provinz lange streitig machte, bis sie sich seiner durch Meuchelmörder entledigten, Cic., Vell. *Adj.* Viriathinus, bellum, Suet.

Vīrĭātus, *adj.* mit einem Armschmucke versehen, Lucil. b. Non.

Vīrĭcŭlae, ārum, *f.* (*dem.*) geringe Kräfte; patrimonii, Appul., = geringes Vermögen.

Vīrĭcŭlum, i, *n.* der Griffel, Grabstichel, Plin.

Vīrĭdārĭum od. **Viridĭarium**, i, *n.* e. Lustgarten, Cic., Suet.

1. **Vīrĭde**, *adv.* s. Viridius.

2. **Vīrĭde**, is, *n.* das Grün, die grüne Farbe; e viridi pallens, Plin., blaßgrün; e viridi rubens, id., röthlich grün.

Vīrĭdĭa, um, *n.* 1) grüne Gewächse (im Garten), Vitr., Plin., Colum. 2) grüne Gänge (im Garten), Phaedr. 3) grüne Flecke (in einem Steine), Plin.

Vīrĭdĭcātus, *adj.* grünend, silva, Cic.

Vīrĭdis, *adj.* 1) frisch = kräftig (v. Mensch, Thier, v. Lebensalter, Farbe eines Menschen), Virg., Ovid., Quint. decl. ℭ; tp. viridis animo, Sen., od. consilio, Sil.; so auch viridissimus irae, id.; sonus viridior, Gell., kräftigerer Ton. 2) bes. frisch = grün (von Gewächsen, Gegenden ℭ), Cic., Lucr., Virg. ℭ; it. von Steinen, Thieren, Haaren der Nereiden ℭ, Lucr., Plin., Hor. ℭ; coelum, Plin. 17, 10, 14, der grünliche (d. h. ganz heitere); s. auch viride u. viridia [NB. *gen. pl.* b. Stat. viridum]. 3) frisch (grün) entg. dem alten, z. B. caseus, Colum.; oleum, Suet. (*opp.* dem conditum); limus, Pers.; tp. frisch (v. Genuß), cf. Quint. 12, 6, 3.

Vīrĭdĭtas, ātis, *f.* 1) die Jugendfrische, Cic.; tp. die Kraft (eines Lasters), id. 2) das Grün (der Blätter, Wiesen), Cic.; eines Steines, des Meeres ℭ, Plin.

Vīrĭdĭus, *adv. compar.* grüner, Plin.

Vīrĭdo, āre, 1) *tr.* poet. grün machen, grün werden lassen (z. B. durch Blumen ℭ), Val. Fl., Ovid. 2) *intr.* nur im *partic. praes.* grünend, grün, laurus, color, hedera, Virg., Lucr., Plin.

Vīrĭlĭa, ium, *n.* die männlichen Schamtheile, Plin., Petron.

Vīrĭlis, *adj.* 1) männlich (nicht weiblich), stirps, sexus, vox, Liv., Ovid.; pars, Lucr., = virilia; convivium, Vitr., (wo bloß Männer sind). 2) männlich (dem Alter nach); ne partes viriles puero mandentur, Hor.; toga, Cic., die männliche Toga (die man im 15. od. 16. Jahre anlegte); tp. männlich = einem Manne geziemend, animus, ingenium, oratio, id., Sall.; scelera, Tac. (wozu männlicher Muth erfordert wird). 3) in der Grammatik: männlich = männlichen Geschlechtes, verbum, Varr. 4) was einem Manne od. einer Person zukommt, z. B. der Antheil am Siege, Liv. 6, 11.; daher pars virilis, = Antheil, Pflicht, Aufgabe die einem zukommt; plus quam pars virilis postulat, Cic., mehr als es Jemands Pflicht erfordert; pro virili parte, id., od. portione, Tac., nach meinen ℭ Kräften.

Vīrĭlĭtas, ātis, *f.* 1) die Männlichkeit, männliche Kraft, Zeugungsvermögen, Tac., Mart. ℭ; it. von Thieren, Colum. 2) Männlichkeit im Reden, Denken, Handeln, Quint., Val. Max. 3) das männliche Alter, Plin.

Vīrĭlĭter, *adv.* männlich (wie es einem Manne geziemt), z. B. facere, dicere, Cic., Hor., Sen.

Vīrĭŏla, ae, *f.* (*dem.*) ein kleiner Armschmuck, Plin.

Vīrĭplăca, ae, *f.* = die Männerbesänftigende, war eine Göttinn (wahrsch. die Juno), in deren Tempel, auf dem palatin. Berge, sich mißvergnügte Eheleute aussöhnten, Val. Max.

Vīrĭpŏtens, tis, *adj.* an Kräften mächtig, Plaut.

Vīrĭtim, *adv.* Mann für Mann (z. B. auslesen, auffordern, etw. austheilen, streiten ℭ), Nep., Cic., Caes. ℭ; viritim deleri, Plin., = sammt u. sonders, sämmtlich; tp. einzeln, insbesondere, z. B. beschreiben, erwähnen, Sen., Sall.

Vīror, ōris, *m.* das Grün = die grüne Farbe, Appul.

1. **Vīrōsus**, *adj.* mannsüchtig, manntoll, Lucil. b. Non., Appul.

2. **Vīrōsus**, *adj.* 1) eigtl. voll zäher Feuchtigkeit, voll Gauche, Cat., Cels. 2) von sehr starkem u. unangenehmem Geruche, stinkend, Virg. 3) giftig, schädlich, spina, Appul.

Vīrŏvesca, ae, *f.* Stadt der Antrigones in Hisp. Tarrac., auf einer Anhöhe, jetzt Briviesca, Plin.

Virtus, ūtis, *f.* (verw. mit vis, vires, vireo) 1) überh. die Tugend, d. h. Tauglichkeit od. Tüchtigkeit, gute Eigenschaft od. Beschaffenheit (Kraft, Vorzug ℭ) von Menschen, Thieren, Dingen ℭ, z. B. animi, corporis, arboris, equi, Cic.; navium, Liv., ferri, Justin., mercis, Plaut., praedii, Catull.; virtus Bacchi, Prop., = Kraft des Weines; cum quadam virtute, Quint., = mit einem gewissen Nachdrucke; virtute carentia, Hor. Epp. 2, 2, 123., = Ausdrücke ohne Kraft; virtus orationis, dicendi, ingenii, Quint.; rei militaris od. bellandi, Cic., = Talent im Kriegführen; virtus alicujus belli domique spectata, Hor.; virtute alicujus (öfter bei) Plaut., = durch Jemds Hülfe, Vermittelung (etw. erhalten ℭ); so auch virtute formae evenit, id., = du hast es deiner Schönheit zu danken (daß ℭ).

2) eine einzelne Tugend, d. h. a) eine einzelne gute Eigenschaft (ein Vorzug), z. B. oratoriae virtutes, Quint., = Rednertalente; virtutes Homeri, Virgilii, id., die Vorzüge ℭ; virtutum in alia alius mavult excellere, Cic., d. h. in einzelnen Geschicklichkeiten (Künsten, Wissenschaften);

b) ein einzelner moralischer Vorzug, eine Tugend (z. B. die Tugend der Gerechtigkeit, Treue ℭ); quae sit virtus, parvo vivere, Hor., welche Tugend es sei;

c) die Tugend des Muthes, der Herzhaftigkeit (in schwierigen Verhältnissen), z. B. nisi virtute et animo restitissem, Cic. Epp. 5, 2., mit Muth u. Kraft;

d) bes. der kriegerische Muth, die Tapferkeit, Cic., Nep., Caes., Virg., Ovid. ℭ; fracta virtus, Hor.; iniqua virtus, Stat. Theb. 11, 1.

3) die Trefflichkeit od. Mannhaftigkeit überh., cf. Hor. Epp. 1, 17, 41. u. 2, 1, 230. ℭ; u. bes. die Tugendhaftigkeit, die Tugend (als solche), cf. Cic. Legg. 1, 8, 25., Rep. 1, 2.; z. B. amor virtutis, Hor., die Liebe zur ℭ; virtutem verba putare, id., die Tugend für einen leeren Namen halten; se sua virtute involvere, id., sich in seine Tugend hüllen.

4) die Tugend als Gottheit, Plaut., Cic., Liv. ℭ.

Virŭlentus, *adj.* voll Gift, serpentes, Gell.

Virūnum, i, *n.* Stadt in Noricum, jetzt Klagenfurt, Plin.

Virus, i, *n.* 1) zähe Feuchtigkeit, Schleim (einer Pflanze, eines Thieres, wie der Schnecke ℭ), Plin.; it. der Samen der Thiere, id. 2) giftige Feuchtigkeit, Gift, z. B. der Schlangen, Virg.; amatorium, Ovid.; tp. virus acerbitatis, Cic.; linguae, Sil. 3) der widrige durchdringende Geruch, Gestank, z. B. paludis, Colum. 4) der scharfe Geschmack, z. B. des Meerwassers, des Weines, Luer., Plin.

Vis, *acc.* vim, *abl.* vi, *f. plur.* vires (ganz selten vis, Luer. 2, 586.) [verw. mit vivo = weben, d. h. sich bewegen, u. mit vigeo] 1) Kraft, Stärke, Gewalt, z. B. eines Menschen, Thieres, Flusses ℭ, Cic., Caes. ℭ; vis et gravitas, Cic., die Schwerkraft eines Körpers; vi ac per arma, Suet., = durch Waffengewalt; pro viribus, Cic., nach Kräften; vires aliquem deficiunt, Caes.; summa vi, Cic., od. omni vi, Liv., mit aller Macht od. Kraft; tp. vis ingenii, oratoris, conscientiae, Cic.; patriae tanta est vis, id., das Vaterland übt eine solche Gewalt über uns; vis eloquentiae, amicitiae ℭ, id., das Wesen der ℭ; vis verbi, id., die Bedeutung eines Wortes; vim foederis habere, id., die Kraft eines Vertrags haben; vis veneni, id., die Kraft, Wirkung; magnes sine viribus, Plin., ohne Wirkung; vis Deorum, Cic. (häufig = Dii) die göttliche Kraft. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt; vim facere, Ter., Caes., Gewalt gebrauchen; vim afferre vitae, Cic., Gewalt anthun; vim afferre alicui, id., einem Gewalt anthun; vim restituere, id., die mit Gewalt geschehene Vertreibung rückgängig machen; vi od. per vim, id., Caes., mit Gewalt; legem per vim ferre, Cic., gewaltthätiger (also = unrechtmäßiger) Weise. 3) Gewalt = große Menge, z. B. auri, argenti, pulveris, ranunculorum, Cic. ℭ; vim lacrimarum profundere, id., = einen Thränenstrom; poet. odora canum vis, Virg. 4) *plur.* vires, siehe No. 1. u. 2.; besonders: a) die Zeugungskräfte, castratae, Plin.; b) (= copiae) die Streitkräfte, Truppen; contractis viribus, Liv.; robur virium, id.

Viscātus, *adj.* mit Vogelleim beschmiert, z. B. ala, virga, Ovid.; tp. munera od. beneficia, Plin., Sen., wodurch man Andre fangen u. mehr von ihnen gewinnen will.

Viscĕra, s. Viscus.

Viscĕrātim, *adv.* stückweise; membra dissipare, Enn. b. Non.

Viscĕrātio, ōnis, *f.* 1) Geschenk von Fleisch an das Volk, die öffentliche Fleischvertheilung, Cic. 2) gleichs. die Abfütterung, der Schmaus, Sen.

Viscōsus, *adj.* voll Vogelleim, klebrig, Pallad.

Viscum, i, *n.* u. -us, i, *m.* b. Plaut. Bacch. 1, 1, 16. (gr.) 1) die Mistel (woraus der Vogelleim gemacht wird), Plin., Virg. A. 6, 205. 2) der Vogelleim, Cic. ℭ; tp. z. B. von der Liebe, Plaut.

Viscus, ĕris, *n.* gew. *pl.* viscĕra, das Eingeweide, Cels., Luer.; *plur.* 1) die Eingeweide (bes. die edlern), wie Herz, Lunge, Leber, Tibull.; daher auch der Magen, Plin.; it. der Mutterleib, id. 2) das Fleisch, in so fern es unter der Haut ist, Cic. Tusc. 2, 14.; boum, id.; taurorum, Virg. 3) die Leibesfrucht, sein eigen Fleisch u. Blut (Kind od. Kinder), Ovid., Quint. 4) das Innerste einer Sache, z. B. der Erde, eines Berges, tp., des Staates, der Seele ℭ, Ovid., Virg., Cic. ℭ; viscera aerarii, id., die Mittel = das Geld des Staates; de visceribus tuis, id., von deinen Mitteln (deinem Gelde).

Visibĭlis, *adj.* 1) das Vermögen habend zu sehen, z. B. pars animi, Plin. 2) sichtbar, Appul.

Visio, ōnis, *f.* 1) das Sehen, der Blick; ignes dicto citius visioni nostrae occurrunt, Appul. 2) der gesehene Gegenstand, die Erscheinung, adventicia, Cic.; tp. die Vorstellung, die man sich von etw. macht, Begriff (Idee), z. B. veri et falsi, doloris, id.

Visĭtātio, ōnis, *f.* Anblick den etw. gibt, Vitr.

Visito, 1. 1) oft sehen, Plaut. ℭ; signa visitata, Vitr., sichtbar. 2) besuchen, aliquem, Cic.

Viso, i, um, 3. 1) sehen, Hor. od. 4, 13, 26. 2) nachsehen nach etw., es besehen, besichtigen, z. B. agros vastatos, Liv.; visendi causa venire, Cic. 3) einen besuchen, z. B. einen Kranken, id.; it. einen Ort besuchen; propter quem Thespiae visuntur, id.; Octavii domus quum vulgo viseretur, id. 4) überh. nachsehen, schauen, z. B. ob etw. so ist, Plaut, Ter.; vise ad portum, Plaut., sieh nach ℭ = gehe dahin.

Vistillus, i, *m.* Plin., s. Vistula.

Vistŭla (Plin.), Visula (Mel.), Bisula (Ammian.), ae, *f.* die Weichsel, der östliche Grenzfluß Germaniens, fällt in das mare Suevicum; bei Plin. heißt er auch Vistillus.

Visŭla, ae, *f.* eine gewisse Art Weinstöcke, Colum., Plin.

Visum, i, *n.* 1) was man mit den Augen sieht, c. Anblick; turpia visa, Prop. 2) was man mit der Seele, der Einbildungskraft (wachend od. schlafend) sieht, a) Erscheinung, z. B. im Traume, c. Traumgesicht, Cic.; perterritus visis, id.; b) der Eindruck der Außenwelt auf unsere Sinne, das Bild (als Uebersetzung des griech. φαντασία), id.

Visurgis, is, *m.* die heutige Weser, Tac., Mel.

Visus, us, *m.* 1) das Sehen, der Blick, oculorum, Luer., Quint.; terribilis visu, Virg., schrecklich anzusehen; poet. visu obire omnia, id., = Alles besehen. 2) Gestalt, Erscheinung (z. B. im Traume), Liv.; tp. der Schein, Anschein einer Sache, cf. Cic. N. D. 1, 5, 12.

Vita, ae, *f.* 1) das Leben (entgegen dem Tode); vitam vivere, degere, agere, Cic., od. vitā vivere, Plaut., leben, c. Leben führen; in mea vita, Cic., in meinem ganzen Leben; poet. tenues sine corpore vitae, Virg., die Schatten in der Unterwelt; tp. Leben = sehr liebe od. theure Person; mea vita, Cic., du mein Leben; tu vita es mihi, Plaut. 2) Leben = Art u. Weise zu leben; rustica, Cic., Landleben; inquirere in alicujus vitam et mores, Liv.; inspicere in vitas omnium, Ter.; cf. Virg. A. 6, 433.; judaicam vivere vitam, Suet., = an den heidnischen Gebräuchen keinen Antheil nehmen; auch ist vita = Lebensgenuß, cf. Hor. Epp. 1, 10, 33. 3) Lebensunterhalt, z. B. vitam sibi reperire, Plaut.; neque illi concedam quidquam de vita mea, id. 4) Lebenslauf od. Lebensbeschreibung, z. B. imperatorum, Nep. 5) die lebenden Men-

schen, die Welt, z. B. vita non decrevit, Plin.; cf. Tibull. 2, 1, 37., Mart. 8, 3, 20.

Vītābĭlis, *adj.* poet. meidenswerth, Ovid.

Vītābundus, *adj.* ausweichend, zu vermeiden suchend, z. B. castra hostium, Liv.

Vītālis, *adj.* 1) das Leben betreffend; vis vitalis, Cic., die Lebenskraft; poet. lumen vitale relinquere, Ovid., = sterben; aevum vitale, Plaut., die Lebenszeit; vitales auras carpere, Virg., die Lebensluft athmen = leben; vita vitalis, Enn. ap. Cic., = ein wahrhaftes Leben; lectus vitalis, od. vitalia, Petron., = das Todtenbett; quod vitale fit, Liv., was das Leben erhält; vitalia, die edeln Theile des Körpers, worauf das Leben beruht, z. B. capitis, Plin.; arborum, id.; poet. rerum, Lucr. 2) der lange lebt, Plaut.; ut sis vitalis, metuo, Hor., ich fürchte, du treibst es nicht lange, cf. id. S. 2, 7, 4.

Vītālĭtas, ātis, *f.* die Lebenskraft, das Leben, Plin.

Vītālĭter, *adv.* poet. vitaliter animatus, Lucr., belebt.

Vītātĭo, ōnis, *f.* die Vermeidung, fori, Cic.; tp. doloris, periculi, id.

Vitellĭa, ae, *f.* Stadt in Latium, jetzt Civitella, Liv.

Vitellīna, ae, *f.* Kalbfleisch, Apic.

Vitellĭus, röm. Geschlechtsbenennung, z. B. A. Vitellius, der achte röm. Kaiser im Jahr 69 vor Chr., berüchtigt durch seine Völlerei u. gänzliche Sorglosigkeit um den Gang der Geschäfte; er wurde nach einer 8monatlichen Regierung ermordet, Suet., Tac. Davon: a) Vitellius, *adj.* den Kaiser Vitellius betreffend; via, Suet., nach ihm benannt; b) Vitellĭānus, dasselbe, z. B. milites, partes, Tac.; *Subst.* Vitellĭāni, ōrum, *m.* α) die Vitellianer, Soldaten des Vitellius, id.; β) eine Art Schreibtafeln (viell. nach demselben benannt), Mart.

Vitellum, i, *n.* = Vitellus No. 2., Apic.

Vitellus, i, *m.* (*dem.*) 1) Kälbchen (als Liebkosungswort), Plaut. 2) der Dotter im Ei, Cic. ε.

Vītĕus, *adj.* den Weinstock betreffend, Varr.; poet. pocula, Virg., = Wein.

Vitex, Icis, *f.* der Keuschbaum, Abrahamsbaum, Plin.

Vitiārium, i, *n.* Pflanzschule für junge Reben, Cat., Colum.

Vitiātĭo, ōnis, *f.* Verletzung, Schändung, Sen.

Vitiātor, ōris, *m.* der Schänder, Sen.

Vitĭcarpĭser, ĕra, ĕrum, *adj.* zur Beschneidung der Reben dienlich, forcipes, Varr.

Vitĭcŏla, ae, *m.* poet. der Weinbauer, Sil.

Vitĭcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) e. Weinstöckchen, Cic. 2) Gäbelchen od. Ranke an gewissen Pflanzen, Plin.

Vitĭfer, fĕra, fĕrum, *adj.* Reben od. Weinstöcke tragend (e. Hügel, eine Gegend), Plin., Mart., Sil.

Vitĭgĕnus, *adj.* poet. von Weinstöcken; liquor, latex, Lucr., = Wein.

Vitĭgĭnĕus, *adj.* vom Weinstocke ε, z. B. surculus, Cat.; folium, Colum.; columna, Plin., Weinpfahl; ligna, id.

Vitĭlēna, ae, *f.* Kupplerinn, Plaut.

Vitĭlīgo, ĭnis, *f.* krankhafte Flecken auf der Haut, e. Ausschlag, Flechten, Cels., Plin.

Vitĭlĭa, ium, *n.* geflochtene Sachen, z. B. Körbe u. dgl., Plin.; s. vitilis.

Vitĭlis, *adj.* geflochten aus dünnen Stäben, z. B. alvi apum, Varr.; cola, Cat.; cista, navis, Plin.

Vitĭlĭtĭgātor, ōris, *m.* e. Erzzänker, Cat. b. Plin.

Vitĭlĭtĭgo, āre, lästern, Cat. b. Plin.

Vitĭnĕus, = Vitigineus, Flor.

Vĭtĭo, 1. verletzen, verderben (e. Glied, den Wein, das Wasser durch Salz ε), Ovid., Hor. ε; virginem, Ter., schänden; tp. diem, Cic., unbrauchbar zu einer öffentlichen Handlung machen; senatusconsulta, Liv., verfälschen, cf. Gell. 13, 15.; memoriam alicujus, Liv., entehren.

Vĭtĭōse, *adv.* fehlerhaft, schlecht, z. B. vitiose se habere, Cic., (von einem Gliede) einen Fehler haben; tp. fehlerhaft, unrichtig, z. B. reden, schließen, id.; vitiose ferre leges, id., wobei e. Fehler vorging, mit Verletzung der Auspicien.

Vĭtĭōsĭtas, ātis, *f.* Verdorbenheit, humoris, Macrob.; tp. Lasterhaftigkeit, Schlechtigkeit, Cic.

Vĭtĭōsus, *adj.* fehlerhaft beschaffen, z. B. Vieh, Frucht, Varr., Plaut.; locus, Colum., eine kranke Stelle an einem Thiere; tp. a) überh. schlecht (nicht beschaffen wie es seyn soll), orator, Cic., ein schlechter Redner; suffragium, id., Stimme die nicht in der Form gegeben wurde; consul, id., der nicht recht (d. h. gegen die Auspicien) gewählt ist; b) bes. moralisch schlecht, lasterhaft, homo, vita, id.

Vitiparra, ae, *f.* ein sonst unbekannter kleiner Vogel, Plin.

1. Vītis, is, *f.* 1) der Weinstock, Cic.; vidua, Catull., ohne Stütze; alba, Colum., der weiße Trauben trägt; poet. der Wein, Mart. 2) der Zweig des Weinstocks, die Weinranke, Cat., Varr., Ovid. Met. 6, 592. 3) der aus einer abgeschnittenen Rebe geformte Commandostab der Centurionen, Ovid., Tac.; tp. poet. Hauptmannsstock = Hauptmannsstelle, Sil. 4) vitis nigra, Plin., die Zaunrübe, Stickwurz; vitis alba, id., die Pflanze Ampeloleuce.

2. Vītis, is, *m.* e. Fluß in Gall. Cisalp., jetzt Montone bei Forli, Plin.

Vītisātor, ōris, *m.* poet. der Weinpflanzer, Virg.

Vĭtium, i, *n.* überh. e. Fehler (Gebrechen) an etw., z. B. am Körper von Menschen u. Thieren, e. Leibesfehler, e. Gebrechen, cf. Cic. Tusc. 4, 13., an einem Hause, id.; poet. aëris, Virg., Fehler (= zu große Trockenheit) der Luft; tempestatis et sentinae vitia, Caes., = die schädlichen Wirkungen; vitium facere, Cic., (von Gebäuden) schadhaft werden; pudicitiae alicujus vitium addere, afferre, offerre, Plaut., Ter., = sie verletzen; tp. ein Fehler, den man begeht (z. B. bei einer Wahl, in seinen Handlungen); huc si perveneris, meum vitium fuerit, id., so ist es mein Fehler, meine Schuld; vitio navigare, id., ohne Befragung der Auspicien; vitio fortunae, non suo, id., = durch Schuld des Schicksals ε; vitio vini feci, Plaut., der Wein ist Schuld, daß ich ε; vitio alicui dare od. vertere, Cic., es einem zum Fehler anrechnen; ea animi elatio in vitio est, id., = ist fehlerhaft.

Vĭto, 1. meiden, vermeiden, zu vermeiden suchen, Pfeile, Caes., eine Grube, Hor., den Anblick der Menschen, Cic.; tp. a) überh. vermeiden (etw. Unangenehmes ε), Phaedr., Nep., Cic. ε; alicui rei (nur bei Plaut. u. Petron.), sich vor etw. hüten; poet. se ipsum, Hor., mit

sich selbst unzufrieden seyn; b) etw. vermeiden (ihm entgehen), z. B. mortem, Caes., proditionem, Sall., odium plebis, Cic.; linguas hominum, id., dem Gerede der Leute entgehen; id quod vitari non potest, id., das Unvermeidliche.

Vĭtrārĭus, i, *m.* c. Glasmacher, Glasbläser, Sen.

Vĭtrĕum, i, *n.* ein gläsernes Geschirr, Mart.

Vĭtrĕus, *adj.* 1) aus Glas, gläsern, vasa, Colum.; poet. hostis od. latro, Ovid., Mart., die gläserne Figur im Schachspiele; Priapus, Juven., = c. Glas das einen Priap vorstellt. 2) dem Glase ähnlich: a) an Farbe = meergrün, Plin.; b) poet. an Glanz u. Schimmer = glänzend, sedilia, Virg., ros, pruina, Ovid., Circe, Hor.; tp. fama, Hor. Sat. 2, 3, 222., = mit falschem Schimmer, trügerisch, blendend; c) durchsichtig, unda, Virg., toga, Varr. b. Non.

Vĭtrĭārĭa, ae, *f.* das Glaskraut, Wandkraut, Appul.

Vĭtrĭcus, i, *m.* (statt patricus = der etw. vom Vater hat) der Stiefvater, Cic., Ovid., Suet., Tac.

Vĭtrum, i, *n.* 1) Glas (als Masse), Cic., Hor., Sen., Tac. ℈. 2) die Pflanze Waid, womit sich die Britannen färbten, Caes., Mel., Vitr.

Vitruvĭus, i, *m.* (M. Vitruvius Pollio) Verfasser eines zum Theile noch vorhandenen Werkes über Architectur, er lebte unter Augustus.

Vitta, ae, *f.* (von Vieo) eine Binde zum Schmucke für Frauenzimmer, bes. der verheiratheten, der Priester, Opferthiere, Schutz Flehenden ℈, Plaut., Ovid., Hor., Virg. ℈; vittae honore carere, Ovid., = nicht verheirathet seyn; daher poet. eine Haube = eine Dame, id.

Vittātus, *adj.* mit einer Binde umwunden, capilli, vacca, Ovid.; sacerdos, Lucan.; navis, Plin.

1. Vĭtŭla, ae, *f.* eine junge Kuh, Fährse, Virg.

2. Vĭtŭla, ae, *f.* die Göttinn des Sieges u. der Freude, Macrob.

Vitularia, *adj.* s. unter Via.

Vĭtŭlīnus, *adj.* vom Kalbe; assum, Cic., Kalbsbraten; *Subst.* vitulina, ae, *f.* od. *pl. n.* vitulina, Kalbfleisch, Nep.

Vĭtŭlor, āri, 1) eigtl. bei der Siegesfeier fröhlich seyn (s. 2. Vitula), Enn., Naev. 2) c. Freudenopfer bringen, Jovi, Plaut.

Vĭtŭlus, i, *m.* 1) überh. c. Junges, z. B. des Pferdes, Elephanten, Wallfisches, Virg., Plin.; daher vitulus, id., od. vitulus marinus, Colum., Pallad., das Meerkalb. 2) bes. das junge Rind, Kalb, Varr., Cic., Virg., Ovid.

Vĭtŭpĕrābĭlis, *adj.* tadelnswerth, Cic.

Vĭtŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* 1) der Tadel gegen Andre, das Tadeln, Cic. 2) der Tadel, den man von Anderen erfährt; in vituperationem cadere, adduci, id.; vituperationi esse, id., zum Tadel gereichen.

Vĭtŭpĕrātor, ōris, *m.* c. Tadler, Cic.

Vĭtŭpĕrĭum, i, *n.* der Tadel (falsche Lesart bei Cic. Legg. 3, 10, 23).

1. Vĭtŭpĕro, 1. 1) fehlerhaft machen, verderben, alicui omen, Plaut. 2) etw. tadeln, consilium, deos, Cic., Plaut.; graviter, falso vituperare, Cic., Plaut.; herba in pratis vituperata, Plin., = nicht beliebt; sprüchw. coelum vituperare, Phaedr., = Alles besser wissen wollen.

2. Vĭtŭpĕro, ōnis, *m.* der Tadler, Gell.

Vivācĭtas, ātis, *f.* lange Dauer des Lebens, ein zähes Leben, Colum., Plin. ℈.

Vivārĭum, i, *n.* c. Behältniß für Thiere (also = Thiergarten, Fischbehältniß, Aufbewahrungsort für Austern, Schnecken ℈), Plin., Sen., Juven. ℈; tp. senes in vivaria mittere, Hor., = der Erbschaft wegen ködern (= sie ins Haus schlachten).

Vivārĭus, *adj.* lebendige Thiere betreffend; naves, Macrob., worin lebendige Fische gebracht werden.

Vivātus, *adj.* poet. belebt, animi vivata potestas, Lucr.

Vivax, ācis, *adj.* 1) lebhaft, rasch (Lauf, Schnelligkeit), Gell.; poet. sulphur, flamma, Ovid., Sen. Tr., ignis, Lucan., = lebhaft. 2) lange lebend (Mensch, Thier), Hor., Virg.; it. lange dauernd (Baum ℈), Ovid., Hor., Sen. ℈; tp. Ansehen, Ruhm ℈, Hor., Ovid. 3) poet. belebend, solum, id.

Vive, *adv.* tp. lebhaft, sehr, z. B. sapere, Plaut.

Viverra, ae, *f.* das Frettchen, Plin.

Vivesco od. -isco, vixi, o. S., 3. 1) lebendig werden, c. Thier, Samen in der Erde ℈, Plin.; poet. ulcus vivescit, Lucr.; tp. verbum vivescit, id. 2) wieder lebendig werden (c. Baum), Colum.

Vivĭde, *adv.* voller Leben, lebhaft, Gell., Ammian.

Vivĭdus, *adj.* 1) lebhaft (c. Mensch, c. Thier, z. B. c. Jagdhund), Virg. ℈; vivida bello dextra, id.; tp. lebhaft (Geist, Gedicht, Beredtsamkeit, Haß ℈), Liv., Plin. Pan., Mart., Tac.; poet. vividum merum, Mart., = feuriger. 2) belebt, Leben zeigend, enthaltend ℈, z. B. die Erde, Lucr., Colum., Knospen, Ovid.; tp. poet. vivida signa, Prop., = nach dem Leben gebildet; so vivida cera, Mart.; vivida Martis imago, Claudian.

Vivĭfĭcus, *adj.* lebendig machend, belebend, vigor, Ammian.

Vivĭpărus, *adj.* lebendige Junge gebärend, Appul.

Vivĭrādix, icis, *f.* Ableger eines Weinstocks ℈, Cic., Plin. ℈.

Vivisco, s. Vivesco.

Vivo, vixi, victum, 3. überh. leben (es ist verw. mit vigeo, vibro, weben = sich bewegen)

I. *intr.* 1) leben a) = am Leben seyn (von Menschen u. Thieren), z. B. vivere ad summam senectutem, triginta annis, annum, Cic.; vitā vivere, Plaut., = vivere (cf. vivo, als *tr.*); vixisse, Plaut., gelebt haben = todt seyn; ita vivam, = so wahr ich lebe, Cic., Sen. ℈; so auch ne vivam, si ℈, Cic., ich will das Leben nicht haben, wenn ℈; si vivo, Plaut., Ter., wenn ich am Leben bleibe (werde ich ℈; Drohung);

b) leben (wie Pflanzen u. andere Dinge = die ihnen eigene, od. natürliche Kraft haben od. behalten), z. B. vitem vivere dicimus, Cic.; sepes, oleae, ignes vivunt, Varr., Plin., Ovid., leben, haben ihre Kraft (sind nicht erloschen, abgestorben ℈); so auch cinis vivit, id., ist noch nicht todt; so vivit sub udo robore stuppa, Virg., lebt (glüht); cucumeres vivunt (in ventriculo) in posterum diem, Plin., = bleiben einem im Magen liegen bis ℈; auster non patitur glaciem resoluta vivere terra, Petron., daß es lebe, daure;

tp. α) leben = fortdauern (Jemd bei der Nachwelt), Hor., Ovid.; it. (Jemds Ruhm, Haß, Liebe, Gedichte ꝛc), Hor., Ovid., Virg. ꝛc; β) leben = zu leben scheinen (v. Gemählde), Claudian.

2) leben = sich das Leben fristen (mit ꝛc), z. B. piscibus, lacte, pecore ꝛc, Caes., von Fischen ꝛc leben; herbis vivis, siliquis ꝛc, Hor., von Kraut ꝛc; parvo, parcius, id., mit Wenigem, spärlich leben; vivitur ex rapto, Ovid., man lebt von ꝛc.

3) leben auf eine gewisse Weise, z. B. in literis, Cic., in den Wissenschaften; in maxima celebritate, id., ganz in der Oeffentlichkeit; familiariter cum aliquo, e natura ꝛc, id.; so auch vivere cum aliquo, id., mit einem leben, umgehen (franz. être avec qn); negat Epicurus jucunde vivi posse, Cic., er sagt man könne nicht angenehm leben; ego vivo miserrimus, id., = ich bin ꝛc; so auch ecquis me vivit hodie fortunatior? Ter., lebt einer glücklicher als ich, = ist Jemd ꝛc; vivere victorem, Plaut., = Sieger seyn; vivitur cum ꝛc, Cic., man lebt (geht um) mit ꝛc; secum vivere, id. Sen. 19, 49., = nur für sich leben.

4) leben = das Leben genießen, Varr., Cic., Catull., Hor.; vive, vale, id., lebe wohl u. gesund (Abschiedsgruß); so vivite silvae, Virg., lebt wohl ihr Wälder.

II. *tr.* etw. leben, d. h. verleben; vitam vivere, Plaut., Ter., Cic.; so auch aetas vivitur, Ovid. M. 12, 187.

Vīvum, i, *n.* eigtl. das Lebendige; z. B. a) an Pflanzen, Plin.; vitem falce eradere vivo tenus, Colum.; b) am Fleische; dah. ad vivum resecare, id., = bis ins Fleisch schneiden (wofür Plin. sagt: ad vivas partes);

tp. α) gleichs. das Leben (der Hauptpunkt) einer Sache; aliquid ad vivum resecare, Cic., = etw. haarscharf untersuchen; β) das Capital (sors); de vivo detrahere od. resecare, id., etw. vom Capitale wegnehmen.

Vīvus, *adj.* (cf. vivo) 1) lebendig, d. h. nicht ohne Bewegung; aqua, Varr., flumen, Liv., lacus, Virg., fontes, Ovid., lebendig (nicht stille stehend); argentum vivum, Plin., Quecksilber; viva quies ponti, Mart. (= die dem Meere, bei seiner Ruhe, eigenthümliche Bewegung).

2) lebendig α) = nicht todt (Mensch, Thier), Cic., Caes. ꝛc; vix vivus effugit, Cic., = kaum entkam er mit dem Leben; illo vivo, id., bei seinen Lebzeiten; so vivo utroque, Caes., so lange beide noch am Leben waren (sind); affirmat, se vivo ꝛc, Cic., so lange er lebe; so auch me vivo, Plaut.; vivus vidensque, od. vivus et videns, Cic., (wie wir sagen:) bei lebendigem Leibe;

b) lebendig (am menschlichen Körper, an Pflanzen ꝛc, = eine gewisse natürliche Kraft od. Beschaffenheit habend), z. B. vivae partes, Plin., cf. vivum; so auch vivum corpus, id. (im Gegens. von Geschwüren); arundo, caespes, Ovid.; sepes, Colum., ein lebendiger Zaun; saxum, pumex, Virg., Ovid., = so gewachsen (nicht künstlich behandelt); ros, id., = frischer; lucerna, Hor., = brennend; calx, Vitr., Plin., = ungelöschter; vivum linum, Plin. 29, 1, 4., der nicht verbrennt; sulphur, Ovid., Plin., natürlicher; lapides, id., = Feuersteine; mare, Mart., = frisches Meerwasser;

tp. α) lebhaft (Gemüth), Plin. Epp.; β) fortdauernd, facta, Naev. b. Gell.

3) lebendig a) eines Lebenden od. Lebendigen, z. B. calor, Ovid., = die natürliche Wärme; vox, Cic., Quint., Sen., Plin. Epp., = mündliche; b) wie eines Lebendigen, z. B. vultus, Virg., = sprechend ähnlich; cf. Stat. Silv. 1, 3, 48.

Vix, *adv.* (ist mit vig-eo, vis verw.) überh. = kaum.

1) (als Partikel der Zeit, urspr. = herbewegt) kaum, gerade (war z. B. dieß od. jenes geschehen als ꝛc); vix agmen processerat, quum ꝛc, Caes., kaum war .... als ꝛc; so auch vix erat hoc imperatum, quum ꝛc, Cic.; so vix ea fatus erat, quum ꝛc, Virg.; cf. Ovid. M. 1, 69. ꝛc; so auch vix .... et, Virg., Stat.; siehe auch vixdum.

2) (eigtl. mit Bewegung, d. h. mit Anstrengung; so wie im gr. μόγις von μόγος, wie aegre von aeger, wie das französ. à peine) mit genauer Noth, kaum; z. B. vix teneor quin accurram, Ter., kaum halte ich mich; so auch vix resisti potest quin ꝛc, Liv.; vix paucos (oratores) proferre possumus, Cic., kaum einige; vix meminisse videbantur se in hostium agro esse, Liv., kaum schienen sie ꝛc; vix clamorem eorum, nedum impetum tulere, id., kaum daß sie ꝛc, = sie hielten nicht einmahl ihr Geschrei, vielweniger ihren Angriff aus; collegit ipse se vix, sed collegit tamen, Cic.; vix, ac ne vix quidem, Ter., kaum, ja nicht einmahl kaum.

Vixdum, *adv.* (verstärkte Form von vix No. 1.) kaum erst; z. B. vixdum dimidium dixeram, intellexerat, Ter., kaum (erst) hatte ich die Hälfte gesagt, so hatte er es ꝛc; quum tu vixdum 30 dies in Syria fuisses, Cic., da du kaum erst ꝛc; haec ego vixdum coetu nostro dimisso comperi, id., als unsre Versammlung kaum erst ꝛc; vixdum epistolam tuam legeram, quum ꝛc, id., kaum erst hatte ich ꝛc; Hannibalem vixdum puberem ad se arcessierat, Liv., der kaum erst ꝛc.

Vixet, = Vixisset, Virg.

Vŏcābĭlis, *adj.* tönend, Gell.

Vŏcābŭlum, i, *n.* 1) Benennung einer Sache od. Person, Name; rem suo vocabulo nominare, Cic.; vocabula rebus imponere, Hor.; tp. Namen = Vorwand, Tac. 2) in der Grammatik: das Nomen, das Substantivum, Varr., Quint.

Vŏcālis, *adj.* die Stimme ertönen lassend, tönend, redend, schreiend, singend (v. Vogel, eine Nymphe, v. Sänger, die Laute ꝛc), Plin., Ovid., Hor.; ne quem vocalem praeterisse videamur, Cic. (keinen Sprechenden, im Gegens. zum Redner); vocalissimus aliquis, Plin. Epp., einer mit starker Stimme; vocaliora verba, Quint., stärker klingend, heller; *Subst.* -is, is, *f.* der Vocal, Selbstlauter, id.; häufiger im *Plur.*, Cic. ꝛc.

Vŏcālĭtas, ātis, *f.* der Wohlklang (eines Wortes), Quint.

Vŏcālĭter, *adv.* tönend, schallend, Appul.

Vŏcāmen, ĭnis, *n.* poet. die Benennung, der Name, Lucr.

Vocānus, *adj.* ager, Gebiet im eigentlichen Afrika, Liv.

Vocātes, ium, *m.* Volk in Gall. Aquit., im heutigen Bazadois, Caes.

Vocātio, ōnis, *f.* eigtl. das Herbeirufen: 1) Einladung zum Essen, Catull. 2) Vorladung vor Gericht, Gell.; it. das Recht dieß zu thun, Varr.

Vocātive, *adv.* im Vocativ, z. B. dicere, Gell.

Vocātivus, *adj.* eigtl. zum Rufen gehörig; in der Grammatik: casus, der Vocativ, Gell.

Vocātor, ōris, *m.* der einen zu Gaste ladet, Sen. r.

Vocātus, us, *m.* 1) das Anrufen (einem zu helfen), z. B. vocatu Drusi, Cic., auf das Anrufen des r; cf. Virg. A. 12, 95. 2) das Zusammenberufen (des Senats r), Cic. 3) die Einladung zu Tische, Suet.

Vocētius, i, *m.* Berg in Gall. Belg., wahrsch. ein Theil des östlichen Juraarms, trennte die Rauraci von den Helvetiern, jetzt Bözberg, Tac.

Vocīferātio, ōnis, *f.* Geschrei, Cic.

Vocīferātus, us, *m.* Geschrei, Plin.

Vocīfĕro, 1. = Vociferor, Varr.; daher vociferatum, Liv.

Vocīfĕror, āri, 1) *intr.* seine Stimme stark erheben, schreien (von Menschen u. Thieren), Cic., Colum.; poet. aera vociferantur, Lucr., das Erz ertönt; tp. poet. res ipsa vociferatur, id., die Sache selbst zeigt deutlich r. 2) *tr.* etw. ausrufen = es laut sagen, nennen, hoc, talia, incendiarium, Cic., Virg., Suet.

Vocīfĭco, āre, 1) *intr.* die Stimme ertönen lassen, sich hören lassen (von den Bienen), Varr. 2) *tr.* anzeigen, bekannt machen, Gell.

Vocĭto, 1. 1) nennen (etw. od. einen oft od. gewöhnl., mit dem od. jenem Namen), Cic., Nep. 2) laut od. heftig rufen, Tac. Hist. 2, 41.

Vŏco, 1. (verw. mit wecken) 1) rufen (einen zu sich, in eine Versammlung, vor Gericht), Cic. r; poet. cornix pluviam vocat, Virg., = kündigt an; imbrem vocare votis, id., = herbeirufen, erflehen; ventis vocatis, id., nachdem die Winde herbeigerufen sind, d. h. wann ihr günstigen Wind bekommen habt; tp. einen od. etw. gleichs. zu etw. rufen, in eine gewisse Lage bringen od. setzen; aliquem in crimen, Cic., Nep., = einen beschuldigen; aliquem ad rationem reddendam, Quint., einen zur Rechenschaft ziehen; aliquem in odium, in invidiam, Cic., einen verhaßt machen; rem in disceptationem, in dubium, id., über etw. streiten, etw. zweifelhaft machen; aliquid in judicium, id., etw. zur Untersuchung ziehen; aliquid in commune, Liv., = es gemeinschaftlich machen; aliquem ad calculos, id., = mit einem abrechnen; daher: amicitiam ad calculos, Cic., in der Freundschaft Alles zu genau nehmen; Italiam ad exitium, id., = ins Verderben bringen; in periculum vocari, id., in Gefahr kommen. 2) poet. anrufen (die Götter), Virg., Ovid. r; vocatus levare, Hor., st. ad r. 3) einladen (zum Essen), ad coenam, prandium, Cic.; esum, Plaut.; vocata est opera nunc quidem, id., = ich bin bereits eingeladen; bene vocas, id., = ich danke, ich bin bereits eingeladen; tp. nox, imber eos ad quietem vocavit, Liv., hat sie zur Ruhe gerufen od. gebracht; Auster vocat in altum, Virg., ladet ein aufs Meer; daher venti vocantes, Val. Fl., zur Abfahrt einladend = günstig; aliquem ad vitam, in spem vocare, Cic., einen auffordern zu leben, Hoffnung zu haben; ad studium, Phaedr., zum Studiren auffordern; aliquem in partem, Cic., einen einladen, an etw. Theil zu nehmen; spes vocat, Liv., ruft, lockt. 4) herausfordern (einen Feind), Virg., Tac.; tp. offensas, id., gleichs. Beleidigungen herausfordern = Abneigung gegen sich erwecken. 5) nennen, z. B. Einen König, glücklich r, Cic., Ovid.; spelaeum quod vocant, Liv., wie man's nennt; vocari, Cic., genannt werden = heißen; qui vocare, Ter., wie heißest du?

Vŏcōnius, eine röm. aus Aricia stammende gens; zu bemerken sind: 1) bei Cic. Att. 8, 15. derjenige, der im Jahr 53 vor Chr. Praetor urbanus war u. nachher dem Pompejus nach Macedonien folgte (wahrsch. verschieden von dem folgenden). 2) Q. Voconius, Untersuchungsrichter im Prozesse des Cluentius, id. 3) Q. Voconius Saxa, gab als Volkstribun 169 vor Chr. e. Gesetz, welches bestimmte, daß die Frauen nicht erben, sondern bloß Legate erhalten sollten, id. (man umging dieß Gesetz oft u. nach u. nach kam es ab, Gell.). Voconius, *adj.* voconisch, z. B. pira, nach einem Voconius benannt, Plin.

Vŏcontii, ōrum, *m.* ein Hauptvolk in Gall. Narbon., zwischen der Isara u. dem Druentius, jetzt Vaison, Caes., Cic., Liv. Davon: Vocontius, *adj.* vocontisch, z. B. rura, Sil.

Vŏcŭla, ae, *f.* (*dem.*) 1) die kleine, schwache Stimme, das Stimmchen; recreandae voculae causa, Cic. 2) der schwache Ton od. Laut, id. de Or. 3, 25. 3) (verächtlich) das Gerede, das Gespräch, z. B. malevolorum, id., übelgesinnter Menschen.

Vŏcŭlātio, ōnis, *f.* die Betonung, Accentuirung, Nigid. b. Gell.

Vŏgēsus (u. Vosegus), i, *m.* die heutigen Vogesen, Caes., Lucan.

Vŏla, ae, *f.* die Höhlung der Hand, des Fußes, Plin.; sprüchw. nec vola nec vestigium apparet od. exstat, Varr. b. Non., = es ist keine Spur da.

Vŏlāna, ae, *f.* Stadt der Samniter in Italien, jetzt Pallano, Liv.

Vŏlandum, i, *n.* ein festes Schloß in Armenien, Tac.

Volanus, s. Bolanus u. Bola.

Vŏlāterrae, ārum, *f.* eine der 12 Republiken in Etrurien auf einem steilen Hügel, jetzt Volterra; sie hielt zu Sullas Zeit eine zweijährige Belagerung aus; er nahm ihnen das Bürgerrecht, u. dieß ist die calamitas civilis, Cic. Caec. 7. Volaterrānus, *adj.* volaterranisch, vada, Cic., Plin., eine zum Gebiete von Volaterrä gehörige Hafenstadt, jetzt Torre di Vado; *Subst.* Volaterrani, ōrum, *m.* die Einw. von Volaterrä, Cic., Liv.

Vŏlātĭcus, *adj.* 1) fliegend, geflügelt; homines, Plaut., in der Fabel; Pegasus, Appul. 2) tp. flüchtig, unbeständig, Cic.

Vŏlātĭlis, *adj.* 1) mit Flügeln; bestiae, Cic., Geflügel; puer, Ovid., = der geflügelte Amor. 2) poet. flüchtig = schnell; ferrum, Virg., Pfeil; tp. flüchtig, unbeständig, aetas, gloria, Ovid., Sen.

Vŏlātūra, ae, *f.* 1) das Fliegen, der Flug, Varr. 2) die herzufliegenden Vögel = e. Flug, Colum.

Vŏlātus, ūs, *m.* der Flug, z. B. aquilae, Cic.; tp. poet. Flug = rasche Bewegung, fatorum, Mart.

Volcae, ārum, *m.* große Völkerschaft in Gall. Narb., sie zerfiel 1) in Arecomici, im östl. Languedoc bis zur Rhone u. über diese hinaus, mit der Hauptstadt Nemausus (Nismes), Caes. 2) in Tectosages, im Westen bis nach Toulouse, östl. bis zum Flusse Herault reichend, mit der Hauptstadt Tolosa (Toulouse), Liv. ɛ; Volcarum stagna, Mel., auch Latera, Plin., Sümpfe im Gebiete der Arecomici, welche mit dem Meere in Verbindung standen.

Volcanus, s. Vulcanus.

Volcātius, i, *m. nom. pr.* 1) ein röm. Ritter, aus dem Gefolge des Verres, Cic. 2) L. Volcatius Tullus, Consul 688 der St., will daß Pompejus den König Ptolemäus Auletes in sein Reich einsetze, Cic. 3) dessen Sohn L. Volcatius Tullus, Consul im Jahr 721 der St., id. 4) Volcatius (Vulc.) Gallicanus, Geschichtschreiber unter Diocletian; viell. Verfasser vom Leben des Avidius Cassius.

Volcentāni, ōrum, Plin., od. Volcentes, um, Liv., *m.* die Einw. der neapol. Stadt Buccino, jenseits des Vulturnusflusses in Lucanien.

Volcīāni, ōrum, *m.* Volk in Hisp. Tarrac. (in Arragonien), Liv.

Vŏlēma, ōrum, *n. pl.* große Birnen (welche die Hand, vola, ausfüllen), Faust- od. Pfundbirnen, Virg. ɛ.

Vŏlens, tis, *adj.* 1) der etw. gern thut od. will, willig; ducunt volentem fata, nolentem trahunt, Sen. 2) günstig, geneigt, animus, Liv.; dis volentibus, Sall., nach dem Willen der Götter; tp. poet. volentia rura, Virg.; *Subst.* volentia, ium, *n.* Günstiges, Willkommenes, z. B. rescribere alicui, Tac.

Vŏlenter, *adv.* willig, gern, Appul.

Vŏlentia, ae, *f.* Wille, Neigung, Solin., Appul.

Volēro, ōnis, *m.* (Publil.) e. Plebejer, der im Jahr 281 der St. Unruhen in Rom erregte, im Laufe deren er sich zum Volkstribun wählen ließ, wo er sodann, aller Privatrache vergessend, bloß die Macht der Patricier einzuschränken suchte u. eine lex, wiewohl nicht ohne heftigen Kampf, durchsetzte, daß die plebejischen Magistrate nicht mehr in den comitiis curiatis, sondern in den comitiis tributis gewählt wurden, Liv.; Volerones nennt Appius Claudius spöttisch die Volkstribunen, id.

Volgŏlus, i, *m.* e. Werkzeug zum Ebnen der Beete, Plin.

Volgus, Volgo, s. Vulgus ɛ.

Vŏlĭto, āre, überh. herumfliegen, d. h. a) = sich schnell da u. dort hin bewegen (z. B. Asche in der Luft, Sterne, Atome, der Kreisel, Schatten (Verstorbener), Blätter, e. Mensch, z. B. der Feldherr in der Schlacht ɛ); volitare per forum, in foro, Cic., sich auf dem Forum herumtreiben; so per gentes, per regna volitare, id.; victor totā Italiā Hannibal volitat, Liv., = schwärmt durch ɛ; poet. voces per auras volitant, Lucr., fliegen ɛ;

tp. volitare per ora virum, Enn. bei Cic., durch den Mund der Menschen fliegen = sehr gepriesen werden; cf. Mart. 1, 4, 11.; volitare in aliqua re, Cic., = sich brüsten; so auch volitat ut rex, id.;

b) (im engern Sinne) herumfliegen, von Vögeln, Cic., Virg., Ovid.

Volnus, s. Vulnus.

1. Vŏlo, āre (verw. mit wallen, mit volvo, d. h. volvo, mit εἴλέω)

überh. fliegen, d. h. a) sich schnell bewegen, wie z. B. Blätter, Halme, Virg., e. Pfeil, e. Speer, Sall., Liv., Virg., Ovid., der Wind, Dunst, Virg., der Blitz, Lucr., das Feuer aus Dach, Virg., e. Wagen, Schiff, id., Ovid. (= dahinfliegen); volitabant inter haec potiones meracae, Petron., es flogen (gingen) herum, = wurden (öfter) herumgereicht; literae ad Pompejum volare dicebantur, Cic., gleichs. zu ihm zu fliegen; bes. auch von Menschen dahinfliegen = dahineilen (laufend, fahrend, reitend); z. B. volare per hostes, Virg.; per summa aequora, id., über die Fläche des Meers; praeter litora, Hor., am Gestade hin fliegen (zu Schiff); volat ille mari, Val. Fl., über das Meer;

b) (im engern Sinne) fliegen (von Vögeln u. Allem was Flügel hat); avis volat circum litora, Virg.; apes per flores ɛ volant, Ovid., = fliegen herum bei ɛ; volando tantum prodire, Virg., so weit vorwärts fliegen; corvi volabant ad ɛ, Juven.; volasse eum diceres, Cic., man hätte sagen sollen, er sei geflogen; volantes, Lucr., Virg., Vögel;

tp. α) dahinfliegen = sich verbreiten; fama volat, Virg., fliegt daher, kommt uns zu; fama volat nocte ɛ, id., fliegt herum; curae per laquearia tecta volantes, Hor., gleichs. es umschwärmend; verbum volat irrevocabile, Hor., fliegt dahin; β) dahinfliegen = vergehen; volat hora ambiguis alis, Sen. Tr., = fliegt dahin (vergeht); volat aetas, Cic.

2. Vŏlo, vŏlui, o. S., velle (verw. mit wollen, u. dem gr. βούλ-ομαι, βόλ-ομαι), wollen (= den Willen zu etw. haben, geneigt seyn zu etw., od. auch etw. begehren, wünschen), z. B. velim nolim, Cic., ich mag wollen od. nicht; volo, me esse judicem, id., = volo esse judex; so auch volo me placere, Plaut.; noli velle ɛ, Nep., = du mußt ja nicht wollen; so auch nolite id velle, Cic., ihr müßt das ja nicht wollen; volo vos (esse) oratos, Plaut., Ter., ich will euch gebeten haben; so auch aliquem commonitum velle, Cic.; incolas esse voluit, id., er wollte, sie sollten es seyn (= er wollte sie dazu machen); so auch reliquum esse voluisset, id., = übrig gelassen hätte; quam velim, vellem, Cic., Ter., wie sehr wünsche ich, wünschte ich; ut vis, vult ɛ, Cic., wie du willst ɛ; sic velim tibi persuadeas, id., Ter., sei doch ganz davon überzeugt; quid vis faciam? Ter., was soll ich thun; si quid se velit, Caes., wenn er etw. von ihm wollte; te volo, Plaut., ich möchte dich gern sprechen; paucis te volo, id., Ter., ich habe dir ein Paar Worte zu sagen; so auch aliquem velle, Cic., mit einem reden ɛ wollen; volo te aliquid, Plaut.; numquid (me) vis, Ter., willst du noch was von mir, = kann ich jetzt gehen; sibi velle, Cic., wollen, = im Sinne haben; cf. sis u. sultis; alicui bene velle, Ter., od. alicujus causā velle, Cic., es gut mit einem meinen, einem günstig seyn; so auch alicui male velle, Plaut.; s. auch volens; tp. (von Dingen ɛ) a) wollen = es ertragen ɛ; z. B.

versibus exponi tragicis res comica non vult, Hor., sie will nicht; b) sibi velle, = zu bedeuten haben, z. B. quid illae sibi statuae volunt, Cic. 2) wollen = förmlich beschließen, verordnen; z. B. majores nostri voluerunt, id.; velitis, jubeatis, id., (Formel der Vorschläge an das Volk). 3) wollen = behaupten, z. B. quod minus illi volunt, id., was sie nicht gerade behaupten.

3. Vŏlo, ōnis, *m.* e. Freiwilliger (Name der im punischen Kriege dienenden Sklaven), Liv., Macrob.

Vologēses, is, od. Vologesus, i, *m.* e. König in Parthien (der erste von dreien dieses Namens), der vom Jahr 55—90 nach Chr. regierte, Tac., Suet., Plin.

Vologēsŏcerta, ae, *f.* (= Vologesesstadt; certa armen. = Stadt) Stadt in Babylonien, von König Vologeses I. im 1. Jahrh. nach Chr. erbaut, 18 Millien südöstl. von Babylon, Plin. 6, 26, 30.; heißt auch Vologessia, Ammian.

Volpes, s. Vulpes.

Volsce, s. Volsci.

Volsci, ōrum, *m.* bedeutendes Volk in Latium (in der heutigen Campagna di Roma u. Terra di Lavoro), ausonischer Abkunft, auf beiden Ufern des Liris, von wo aus sie den Römern kräftigen Widerstand leisteten. Nach ihrer Besiegung wurden sie unter die Latiner gerechnet, Liv. Dav.: Volscus, *adj.* volscisch, z. B. ager, id.; Volsce, *adv.* z. B. fabulari, Fest.

Volsella, ae, *f.* e. Zänglein (Haare herauszureißen ♀), Plaut., Cels.; tp. pugnare volsellis, non gladio, Varr., = leicht, auf unschädliche Weise.

Volsinii od. Vulsinii, ōrum, *m.* die Einw. einer der drei mächtigsten Städte Etruriens, jetzt Bolsena, Liv., Juven.; Volsiniensis (od. Vols.), *adj.* volsinisch, ager, Liv.; lacus, id., Colum., der beträchtlichste Landsee Etruriens, jetzt Lago di Bolsena; *Subst.* Volsinienses, ium, *m.* die Volsinier, Liv.

Volt, Voltis, = Vult, Vultis, Plaut., Ter.

Volta, ae, *f.* etruskischer Name eines Ungeheuers, einer Landplage, Plin.

Voltīnia, *adj. gen. fem.*, tribus, eine röm. Tribus, Cic.; Voltinienses, ium, *m.* Bürger dieser tribus, id.

Voltumna, ae, *f.* eine alte Göttinn der Etrusker, Liv.; fanum Voltumnae, e. Tempel bei Viterbo, wo die Etrusker sich oft versammelten, id.

Voltur, Volturius, s. Vultur ♂.

Volturcius (Vult.), i, *m.* (Tit.) Mitverschworner Catilinas, welcher, festgenommen, den ganzen Plan der Verschwörung gestand, Cic.

1. Volturnus (Vult.), i, *m.* e. Gott, wahrsch. des Flusses Vulturnus, Varr.; Volturnālis, *adj.* volturnalisch, z. B. flamen, id.; Volturnalia, ium, *n.* das Fest des Vulturnus, Fest.

2. Volturnus (Vult.), i, *m.* 1) e. Fluß in Campanien, jetzt Volturno. An seiner Mündung lag Volturnum, Varr. ♂, ein röm. Castell, Liv., jetzt Volturno; Volturnus (Vult.), *adj.* volturnisch, mare, Plin., wofür Sil. vada sagt; 2) Vulturnus (sc. ventus), s. bei Vultur. 3) Volturnus, i, *f.* das nachherige Capua, id.

Voltus, s. Vultus.

Vŏlūbĭle, is, *n.* u. Volubilis, is, *f.* Stadt in Mauret. Ting., bei der verwüsteten Stadt Walili, zwischen Fez u. Mequinez, Plin., Mel.

Vŏlūbĭlis, *adj.* was sich dreht (z. B. der Himmel), Cic.; poet. buxum, Virg., e. Kreisel von Buchs; amnis, Hor., rollend; aurum, Ovid., = der goldene Apfel der Eris; tp. a) veränderlich (das Glück), Cic.; b) (von einer Rede) schnell dahin fließend, rasch, id.; c) vom Redner = der schnell u. leicht spricht, id.

Vŏlūbĭlĭtas, ātis, *f.* 1) die Umdrehung, die kreisende Bewegung, mundi, Cic. 2) poet. die Rundung, capitis, Ovid. Met. 12, 434. 3) die Beweglichkeit; linguae, Cic., Geläufigkeit der Zunge; tp. a) volubilitas verborum, id., Fertigkeit im Sprechen; b) die Veränderlichkeit, fortunae, id.

Vŏlūbĭlĭter, *adv.* tp. rasch, schnell (reden), Cic.

Vŏlūcer, cris, cre, *adj.* 1) überh. flüchtig, d. h. sich schnell bewegend (Pfeil), Virg., Ovid. (Lüfte), Virg., (Stürme, Nebel), Ovid.; so auch fumi, Virg., Rauch; equus, classis, Ovid., flüchtig, schnell; Hebrus, Virg., pardus, Mart.; jam volucrem te sequor per ♂, Hor., schon folg' ich dir Flüchtigem nach ♂;

tp. flüchtig: a) sich schnell verbreitend ♂ (Gerücht ♂), Cic.; b) flüchtig = schnell vergehend, z. B. fatum, dies, Hor., somnus, Virg., fama, Ovid., gaudium, Tac., fortuna, Cic.

2) geflügelt, mit Flügeln versehen, z. B. Thiere, Schlangen, Cic., Ovid.; Amor, id., Merkur, Stat.; pes, Ovid., (des Merkurius); so volucres insidiae, Prop. (d. h. des Calais u. Zethes); (ironisch) nuncius, Cic. Quint. 25, 30. [NB. volucris, *gen. m.* bei Sil., u. volucer, *gen. f.* bei Petron.]; s. auch volucris.

Vŏlūcra, ae, *f.* die Wickelraupe (in den Rebenblättern), Colum.

Vŏlūcre, is, *n.* = Volucra, Plin.

Vŏlūcres, um, *f.* die Wickelraupen, Colum. 10, 333.

Vŏlūcrĭpes, ĕdis, *adj.* poet. schnellfüßig, schnell, Auson.

Vŏlūcris, is, *f.* (u. *m.* bei Cic. poët. Divin. 2, 30.) der Vogel, Cic., Virg. ♂; parva, Phaedr., = die Fliege; cantus volucrum, Sil., d. h. gallorum; Junonia, Ovid., = der Pfau; Libyca, Mart., od. Afra, Petron., (wahrsch.) das Perlhuhn; Attica funesta, Prop., Philomele (od. Procne); tyrrhenae, Stat., die Sirenen.

Vŏlūcrĭter, *adv.* schnell, Ammian.

Vŏlūmen, ĭnis, *n.* 1) poet. die Umdrehung, siderum, Ovid.; tp. Abwechselung (des Schicksals), Plin. 2) poet. die Windung, z. B. einer Schlange, Virg.; fumi, undae, Ovid., Lucan., der Wirbel; alterna volumina crurum sinuare, Virg., (von einem Pferde) abwechselnd die Beine od. Schenkel im Laufe krümmen. 3) eine Rolle, worauf etw. geschrieben ist, eine Schriftrolle, e. Buch, Cic.; daher 4) wie unser Buch = ein einzelner Theil, Band, Abschnitt, cf. id. Tusc. 3, 3. 5) eine Rolle = e. Paket, epistolarum, id.

Vŏlumnĭus, Name einer röm. gens; zu merken sind: 1) Volumnius (L.) Flamma Violensis, der Gatte der unter No. 6. genannten Virginia; e. Plebejer, Consul 447 der St. mit App. Claudius Cäcus, ein tüchtiger Feldherr, Liv. 2) L. Volumnius, Senator u. Ciceros Freund, Cic. Fam. 7, 32. (viell. derselbe, der Fam. 11, 12. u. 18. genannt wird, mit dem Beinamen Flaccus). 3) e. Senator u. Richter in der cluentischen Sache, id. 4) P. Volumnius Eutrapēlus, Freund

des Antonius, id. Volumnia, ae, *f.* a) Coriolans Gattinn, Liv.; b) eine Freigelassene des Volumnius Eutrapelus, auch Cytheris, Cic. Phil. 2, 24.

Völuntārius, *adj.* 1) freiwillig = aus freiem Willen etw. thuend; procurator, Cic., der sich selbst dazu anbietet; miles, Caes., u. voluntarius, allein, id., c. Freiwilliger; herba, Plin., das irgendwo von selbst wächst. 2) freiwillig = aus freiem Willen geschehend, mors, servitus, deditio, Cic., Tac.

Völuntas, ātis, *f.* 1) der Wille, Cic. ℰ; cessat voluntas, Hor., dein Wille zaudert = du magst nicht; ad voluntatem loqui, id., Anderen zu Willen, wie man es gern hört; voluntate, gern, freiwillig, z. B. ire, nolle, Plaut., in deditionem venire, Liv.; ex voluntate, Cic., nach Wunsch, z. B. geschah etw.; summa Catuli voluntate, id., mit voller Genehmigung. 2) das Vorhaben, die Absicht; alicujus voluntatibus assentire, Cic., Jemds Vorhaben beistimmen; hanc voluntatem suscepi, id.; tp. was eine Sache will = ihre Bedeutung, ihr Sinn, verbi, nominis, legis, Quint. 3) wie einer gewillt ist = Gesinnung, z. B. municipiorum, Caes.; celans, qua voluntate esset in regem, Nep.; voluntas aliena a te, Cic., die Abneigung gegen dich; voluntas erga od. in aliquem, id., = Zuneigung, Wohlwollen.

Völup', = Volupe, Plaut. (Ter?).

Völūpē, *adv.* angenehm, vergnüglich, behaglich, z. B. victitare, Plaut.; volupe est mihi, id., od. bloß volupe est, Ter., es ist mir angenehm, c. Vergnügen (hier, so wie in einigen anderen Stellen, kann es auch *adj.* seyn).

Völūpia, ae, *f.* eine Göttinn des Wohlbefindens, Varr.

Völūpis (kommt nicht vor), s. Volupe.

Völuptābilis, *adj.* angenehm = erwünscht, nuncius, Plaut.

Völuptārie, *adv.* vergnügt, in Vergnügen, z. B. eine Zeit zubringen, Appul.

Völuptārius, *adj.* 1) Vergnügen verschaffend, z. B. res, locus, Plaut.; venenum voluptarium, Sen., ein angenehmes Gift (so nennt er die Schwämme); possessiones, Cic., Ländereien zur Lust. 2) für das Vergnügen od. für Sinnengenuß empfänglich, sensus, id. 3) dem Vergnügen ergeben, wollüstig, homo, id.; voluptarii, id., = die Epikureer; disciplina, id., = weichliche. 4) das Vergnügen betreffend, vom Sinnengenusse handelnd, disputatio, id.

Völuptas, ātis, *f.* 1) c. Vergnügen irgend einer Art (des Geistes, des Körpers), der Genuß, die Lust, die Wollust; corporis, Cic., sinnliches Vergnügen; voluptati esse, id., Ter., Vergnügen machen; voluptatem magnam nunciare, Ter., einem durch seine Nachricht großes Vergnügen machen; *plur.* voluptates, bes. = Lustbarkeiten, Vergnügungen, wie Gastmahle, öffentliche Spiele ℰ), Cic. Mur. 35, 74.; officium a voluptatibus, Suet. Tib. 42. extr., die Dienerschaft welche für das Vergnügen des Kaisers zu sorgen hatte. 2) Begierde, Lust nach etw.; voluptatem suam explere, Ter.; voluptates temperantia frenare, Liv. 3) (von Personen als Liebkosungswort) mea voluptas, Plaut., du meine Wonne. 4) die Göttinn Voluptas, Cic. N. D. 2, 23.

Völuptĭfĭcus, *adj.* Vergnügen machend, Appul.

Völuptor, āri, sich dem sinnlichen Vergnügen hingeben, Appul.

Völuptŭārius, *adj.*, s. voluptarius.

Völuptŭōsus, *adj.* voll Vergnügen, wonnereich; voluptuosum est, Plin. Epp., Quint., es gewährt Vergnügen.

Völūsius, i, *m.* 1) c. Dichter aus Padua, welcher schlechte Annales schrieb, Catull. 2) Q. Volusius, war unter Ciceros Begleitern, als er nach Cilicien ging, Cic. 3) M. Volusius, Quästor, bringt dem Cicero ein Schreiben mit von Tiro, id.; seiner erwähnt Val. Max. 7, 3, 8. 4) L. Volus. Maecianus, Capitol., war Marc Aurels Lehrer in der Rechtsgelehrsamkeit. [NB. bei Tac. kommen ebenfalls einige Volusii vor].

Volustāna, ōrum, *n.* Gebirgspaß in den Cambunii montes, Liv.

Völūta, ae, *f.* die Schnecke, eine Zierrath an den Kapitälen der Säulen, Vitr.

Völūtābrum, i, *n.* c. Morast, wo sich Schweine wälzen, Virg.

Völūtābundus, *adj.* tp. sich wälzend, in voluptatibus, Cic. Fragm. b. Non.

Völūtātio, ōnis, *f.* 1) das Wälzen (im Kothe ℰ), Plin. ℰ; tp. a) Unruhe, animi, Sen.; b) Unbeständigkeit, rerum humanarum, id. 2) der Ort wo man sich gleichs. herumwälzt (s. 1. Lustrum, tp.), Cic. Pis. 34, 83.

Völūtātus, us, *m.* das sich Herumwälzen (z. B. im Kothe), Plin.

Völūto, 1. (*intens.* zu volvo) I. *tr.* 1) herumwälzen, -rollen, -kollern, z. B. etw. auf dem Boden, sich im Staube ℰ, Plin., Colum.; volutari, sich wälzen (wie die Schweine im Kothe ℰ), id.; poet. ventus volutat pelagus, Lucan., der Wind wälzt das Meer hin u. her; glans volutatur, Liv., dreht sich (im Wurfe); volutari ad pedes alicujus, Auct. ad Her., sich einem zu Füßen werfen (wofür Virg. A. 3, 607. auch die active Form gebraucht: genibusque volutans haerebat); tp. a) volutari, sich gleichs. herumwälzen; in omni flagitiorum genere, Cic., sich herumtreiben; inter mala, Sen., sich befinden; b) etw. überlegen, Liv.; so auch volutare animo, Cic., od. in animo, Ovid., intra animum, Tac., secum, Ovid., Tac., secum corde, Virg., in pectore, Plaut., bei sich hin u. her überlegen; c) volutare, = beschäftigen, z. B. animum, id.; volutatus in aliquo, Cic. Q. Fr. 2, 13., der sich viel mit einem Schriftsteller beschäftigt hat. 2) etw. rollen = gleichs. rollend verbreiten (Gerüchte, Worte), Ovid., Virg. II. *intr.* sich wälzen, cf. Virg. A. 3, 607. (wo jedoch volutans auch als *partic.* des medialen volutari stehen kann; cf. vehens in veho).

Völūtus, us, *m.* das Wälzen, Rollen, Appul.

Volva (Vulva), ae, *f.* 1) überh. die Hülle, z. B. fungorum, Plin. 2) die Gebärmutter bei Menschen u. Thieren, id., Cels. ℰ. 3) bes. die Gebärmutter od. Tasche vom Schweine (ein Leckerbissen der Römer), Hor. Epp. 1, 15, 41. Plin., Mart.

Volvo, volvi, völūtum, 3. I. *tr.*

1) wälzen = wälzend (drehend) bewegen (z. B. Steine ins Meer, eine Pflanze um einen Baum ℰ), Hor., Plin.; oculos huc illuc, Virg., = da u. dorthin drehen, richten; volvi, sich drehen (z. B. die Sonne um die Erde, nach der Ansicht der Alten), Cic.;

tp. cogitationes inanes volvere, Liv., sich eiteln Gedanken hingeben; aliquid in corde

Plaut., aliquid in animo, Liv., secum, Sall., aliquid animo, id., Tac., = überdenken; so auch multa cum animo suo, Sall.; carmina, Calpurn., = meditari; bellum adversus aliquem, Tac., comissationes ꝛc, id., = darauf denken.

2) wälzend hervorbewegen; poet. ignem sub naribus, Virg., hervorschnauben; lacrimae volvuntur, id., stürzen hervor; volvere verba, Cic., = schnell hintereinander hervorbringen; tp. oratio volvatur, id., = soll sich gleichmäßig bewegen.

3) wälzend (drehend) hervorbringen od. machen, filum, Varr.; pilas (pilulas), Plin.; orbem, Liv., = einen Kreis bilden od. machen; sidera suos orbes volventia, Plin., = die sich in ihren Bahnen drehen; errorem volvere, Liv., = bald rechts bald links gehen;

tp. menses volvere, Hor., (vom Monde) gleichs. Monate abwälzen = hervorbringen;

4) abwälzen, d. h. abrollen was aufgerollt war;

tp. sic volvere Parcas, Virg., = so ordneten es ꝛc; volvere casus, id., = überstehen; arbor multa secula volvens, id., = überstehend, überdauernd; vita pop. Rom. per incerta maris ꝛc volvitur, Tac., = verläuft unter ꝛc; cf. id. Ann. 6, 22.; volvenda dies, volvendi menses, Virg., = ablaufend, vergehend.

5) aufrollen = rollend aufschlagen (e. Buch), Cic.; cf. volumen.

6) poet. niederwälzen = niederstürzen machen, dah. = tödten, Virg.; curru volutus, id., vom Wagen gestürzt; leto volvitur, id., = stürzt todt hin;

II. *intr.* poet. sich (dahin) wälzen; volventia plaustra, id. (wenn es nicht zu volvi No. 1. gerechnet werden will).

Volvox, ōcis, *m.* die Wickelraupe (welche die Weinblätter zusammen rollt), Plin. 17, 28, 47. ed. Elz.; cf. voluere.

Volvŭla, ae, *f.* (*dem.*) die kleine Gebärmutter eines Thieres, die Tasche, Apic.

Vomānus, i, *m.*, ein Fluß in Picenum im Gebiete der Vestini, ejt Vomano, Plin.

Vŏmer (u. Vomis), ĕris, *m.* die Pflugschaar, Cic., Virg. ꝛc; poet. = mentula, Lucr.

Vŏmĭca, ae, *f.* 1) e. Geschwür, Blutgeschwür, eine Eiterbeule, Cic. ꝛc; tp. Pestbeule = Unheil, cf. Liv. 25, 12; Suet. Aug. 65. 2) eine Erhöhung, Beule, z. B. an einem Steine, Plin.

Vŏmĭcus, *adj.* tp. garstig, ekelhaft, morbus, Sen.

Vŏmĭfĭcus, *adj.* Erbrechen erzeugend, succus, Appul.

Vŏmis, s. Vomer.

Vŏmĭtĭo, ōnis, *f.* 1) das Erbrechen, Vomiren, Cic. ꝛc. 2) was man bricht, Plin.

Vŏmĭto, āre, sich erbrechen, sich übergeben, Colum., Sen. ꝛc.

Vŏmĭtor, ōris, *m.* einer der sich erbricht (um wieder essen zu können), Sen.

Vŏmĭtōrĭa, ōrum, *n.* die Eingänge zu den Theatersitzen, Macrob.

Vŏmĭtōrĭus, *adj.* zum Erbrechen reizend, Plin.

Vŏmĭtus, us, *m.* 1) das Erbrechen, Plaut., Sen. ꝛc. 2) was man erbricht, Plin.; tp. (als Schimpfwort) Unflath, Plaut. Most. 3, 1, 120.

Vŏmo, ŭi, ĭtum, 3. I. *tr.* 1) poet. überh. von sich geben, auswerfen, ausspeien (Wasser, Rauch, Feuer), Virg., Ovid.; animam, Lucr., das Leben aushauchen; tp. argentum, Plaut., = herausgeben; bes. 2) durch Erbrechen von sich geben, etw. brechen, z. B. Blut, Plin.; vomitum, Plaut., = sich erbrechen; II. *intr.* sich erbrechen, sich übergeben (bei den Römern auch als Mittel zur Erregung des Appetits), cf. Cic. Deiot. 7; Phil. 2, 25.

Vonōnes, is, *m.* e. König in Parthien, der mehrere Jahre als Geisel in Rom unter August gelebt hatte; er wird vertrieben u. später getödtet, Tac.; sein Sohn, id. Ann. 12, 10. Ein anderer Vonones ist Ann. 12, 14. genannt.

1. **Vōpiscus**, i, *m.* der Zweitgeborne von Zwillingen, dessen Bruder eine Frühgeburt war u. gestorben ist, Plin., Solin.

2. **Vōpiscus**, i, *m.* 1) Jul. Caes. Vopiscus, von Cicero 5 Mahl glücklich vertheidigt; viell. der, den Varr. R. R. 1, 7. nennt. 2) Flavius Vopiscus aus Syracus, unter Constantin dem Gr., einer der bessern Scriptores hist. Augustae, zu Ende des dritten Jahrhunderts.

Vopte, = vos ipsi, Fest.

Vŏrācĭtas, ātis, *f.* Gefräßigkeit (eines Menschen), Eutrop., (des Feuers), Plin.

Vŏrācĭter, *adv.* gefräßig, Macrob.

Vŏrāginōsus, *adj.* voll von Schlünden od. Tümpeln, Auct. B. Hisp., Ammian.

Vŏrāgo, ĭnis, *f.* e. Schlund, Tümpel im Wasser od. auch Schlund in der Erde, Cic., Liv.; poet. ventris, Ovid., = der verschlingende Bauch; tp. (von einer Person) Schlund = Verderben z. B. patrimonii, reipublicae, Cic.; vorago vitiorum, id. Verr. 3, 9, e. Schlund, Abgrund von Lastern (nämlich Apronius); it. seltener von einer Sache: avaritia praedae avidissima vorago, Val. Max.

Vŏrātrīna, ae, *f.* Schlund, Abgrund, terrarum, Ammian.

Vŏrax, ācis, *adj.* gefräßig = Alles verschlingend, (das Meer, das Feuer), Cic., Ovid., Lucan., Sil.; tp. a) fressend = kostspielig; usura, Lucan., Zins; impensae, Val. Max.; b) poet. unersättlich (z. B. in sinnlichen Genüssen), Catull. 33, 4.

Vŏro, āre, 1) überh. verschlingen d. h. α) in sich hineinziehen, z. B. das Meer e. Schiff, Virg., Ovid., einen Fluß (= in sich aufnehmen); cf. Plin. 4, 4, 5; poet. vortex vorat agmina, Sil., der Strudel der Schlacht verschlingt ꝛc; ulcus corpus vorat, Cels., = verzehrt; cf. Mart. 1, 51, 6. 7, 66, 3 u. 15, Catull. 79, 6.

β) etw. verschlingen, verschlucken (von Thieren u. Menschen) ohne es zu kauen, Cic. N. D. 2, 47, Plin. 10, 71, 91; muscam vorare, Mart.

tp. hamum vorare, Plaut., anbeißen, = sich fangen lassen; quaenam balaena meum voravit vidulum, id., hat mir verschluckt, weggefischt; literas vorare, Cic., gleichsam verschlingen; so viam, Catull., gleichsam fressen (= celeriter conficere).

2) bes. = verschlucken (essend) hinunterschlingen, essen, verzehren, resinam, Plaut., pastillos, Mart.; apes mella vorantes, Plin.; vorare Lucrina, Mart., Lucriner Austern verschlucken, schmausen; so optima silvarum, pelagi, Juven., = das beste Wildbret, die besten Fische schmausen; ambabus malis, Plaut., auf beiden Backen kauen; tp. verzehren (die Liebe das Mark), Sen. Tr.

Vorso etc., s. Verso.

Vortex, icis, *m.* s. Vertex.

Vorticōsus, *adj.* s. Verticosus.

Vorto, s. Verto.

Vos, *pron.* ihr, *accus.* euch; vosmet, ihr selbst (mit Nachdruck), Cic. &c.

Vosegus, s. Vogesus.

Voster, s. Vester.

Vōtifer, ĕra, ĕrum, *adj.* poet. e. Gelübde (d. h. das einem Gotte Geweihte) tragend, arbos, Stat.

Vōtīvus, *adj.* 1) überh. gelobt d. h. versprochen, carmina, Prop. 2) den Göttern gelobt od. geweiht, ludi, Cic.; tabula, juvenca, Hor. 3) mit einem Gelübde verbunden; legatio, Cic. (gleichsam um e. Gelübde in der Provinz zu lösen); poet. noctes, Prop. 2, 21, 62. 4) dem Wunsche gemäß, erwünscht, willkommen, Appul.

Vōtum, i, *n.* 1) das Gewünschte, der Wunsch; voti potiri, Ovid., das Gewünschte erreichen; aliquem voti compotem facere, Liv., einem seinen Wunsch gewähren. 2) der Wunsch, das Verlangen, z. B. cupiditatum, Cic., nach &c.; hoc erat in votis, Hor., das war es, was ich immer wünschte; votum est, ut &c., Cels., es ist zu wünschen, daß &c.; tp. vota arborum sunt, Plin., die Bäume verlangen, z. B. daß dieses für sie geschehe = es ist ihnen zuträglich. 3) bes. der Wunsch zu den Göttern, verbunden mit Versprechungen od. Gelobungen = das Gelübde, Cic. &c.; vota diis debere, id., den Göttern zu zahlen schuldig seyn; vota nuncupare, suscipere, facere, id., concipere, Ovid., = Gelübde thun; voti damnatus, Liv., od. poet. reus, Virg., dem sein Wunsch gewährt ist. 4) poet. das Gelobte (Opfer, Weihrauch), id. A. 3, 279; Danai in voto latent, Petron., = in equo Trojano; s. auch votifer.

Vŏvĕo, vōvi, vōtum, 2. 1) poet. etw. wünschen; elige quid voveas, Ovid.; quae modo voverat, odit, id., cf. Hor. Epp. 1, 4, 8; mit folgendem ut, Ovid. Met. 14, 35. 2) geloben = förmlich versprechen; id. Fast. 4, 893. 3) bes. einem Gotte geloben, weihen, z. B. den Zehnten von etw., einen Tempel &c., Cic., Ovid.; vota vovere, Plaut.; se, caput suum pro republica, Sall., Cic., weihen (aufopfern) für &c.

Vox, vōcis, *f.* (verw. mit boo) 1) überh. e. Laut, Ton, Schall; z. B. vox quiritantium, Liv., e. Laut der Klagenden; verba sint quam suavissimis vocibus, Cic., = sollen so angenehm als möglich lauten od. tönen; crebra ista vocum concursio, id., das Zusammentreffen von Lauten (könnte auch heißen: von Buchstaben); vocum varietas, id., Abwechselung in den Tönen (in der Modulation der Stimme).

Im engern Sinne ist es:

a) die Stimme (eines Menschen, Thieres); acuta, Hor., = helltönende; magna, bona vox, Cic., Plaut., e. starke, gute Stimme; contenta voce dicere, Cic., mit angestrengter Stimme; vocem mittere, emittere, id., Liv., die Stimme ertönen lassen, = reden; vocem premere, Phaedr., od. comprimere, Plaut., od. supprimere, Ovid., = schweigen; vocem inflectere ad &c., Cic.; vocis flexiones, id., die (für einen Redner zu starken) Modulationen der Stimme; tollere vocem, Virg., od. attollere, Quint., die Stimme erheben = lauter sprechen; magna voce exclamare, compellare, Hor., mit lauter Stimme; tp. tollere vocem, Hor. A. P. 93. = erhabener sprechen.

b) die (laute) Stimme = das Schreien &c.; z. B. voce opus est, Ter., = ich muß schreien; voce potius quam verberibus terrere (boves), Colum., eher durch Zurufen &c.; nemora vocem remittunt, Virg. A. 12, 929, schicken das Geschrei zurück;

c) ein bestimmter Ton (in der Musik), z. B. septem discrimina vocum, Virg.; cf. Hor. A. P. 216.

d) Gesang, z. B. Sirenum, Hor.; sunt verba et voces, Hor. Epp. 1, 1, 34, (Zauber-) Worte u. Gesänge; so sacrae voces, id. Epod. 17, 6; so auch vocibus lunam coelo deripere, id. Epod. 17, 77, durch Zaubergesänge;

e) der Ton od. Accent; z. B. ipsa natura in omni verbo posuit acutam vocem, Cic. or. 15.

f) vicll. e. Buchstab (bes. Vokal), id. (s. die 3 letzten Beispiele unter No. 1);

2) was man redet: a) (= vocabulum) d. Wort als Laut, od. Bezeichnung irgend e. nes Gegenstandes; z. B. vox voluptatis, Cic., das Wort voluptas; voces reddere, Hor., Wörter von sich geben = sprechen; quae vis subjecta sit vocibus, id., in den Worten liege; cf. Caes. G. 1, 32., Lucr. 1, 910—913, Ovid. Fast. 3, 484; singulae voces, Cic., die einzelnen Wörter.

b) vox od. voces, Wort od. Worte, = Aeußerung, z. B. vox nefaria, Tac., violenta, Liv.; nescit vox missa reverti, Hor., = was gesprochen ist, bleibt gesprochen; hanc vocem edidisse, Phaedr., = habe er sich so vernehmen lassen (s. auch oben unter No. 1, a.); nihil esse opis in hac voce civis Romanus sum, Cic., keine Hülfe in den Worten, in der Aeußerung; vox imperatoris, Tac., = Aufmunterung, Anrede (an die Soldaten); voce magistri corripi, Hor., durch die (tadelnde) Stimme &c.; voce materna fingi ad &c., id.; haec una vox omnium est, Cic., = darüber ist nur eine Stimme; una voce, id., = einstimmig; vocem pro aliquo mittere, id., = für einen sprechen; daher auch voces = Bitten, cf. Hor. od. 4, 6, 20 u. 21; nullam vocem exprimere posse, Cic., Caes., kein Wort aus Jemand herausbringen können; proelia voce dirimi, Virg. A. 5, 467, trennte den Kampf mit dem Zuruf (nämlich durch das, was er vorher zu ihnen sagte); voces fundere, effundere, Catull., Virg., dare, Ovid., Worte von sich geben, sprechen = etwas sagen; voces alienae, Liv., Worte die Andre einem vorgesagt haben; voces populi, Hor. S. 1, 1, 65, = das Gerede des Volkes; tp. leges legum voce proponere, Cic., = so wie sie lauten; vox patriae, id., die Stimme, der Ruf &c.

c) die Sprache, die ein Volk &c. spricht, aliquem ex voce cognovisse, Justin.; graja, latina voce loqui, Ovid.

3) das Wort = die Sprache, d. h. die Gabe der Sprache, cf. Hor. od. 1, 10, 3.

Vulcānālis, s. Vulcanus.

Vulcania, s. Vulcanus.

Vulcaniae insulae, s. Vulcanus.

Vulcānus (Volc.), i, *m.* (verw. mit fulg-eo) urspr. das Feuer; s. unten poet. der Gott des Feuers, Sohn des Jupiter u. der Juno, Gemahl der Venus. Er verfertigte mit Hülfe seiner Cyclopen für die Götter u. Heroen Waffen, die Donnerkeile für Jupiter &c., Cic. &c. Bei den Römern ward ihm Maja als Gemahlinn zugeschrieben, Macrob.; ihm weihte man die Waffen der Feinde

liv.; in Rom hatte er verschiedene Tempel, id.; Vulcani area, id. (wo sein Tempel stand); Vulcani lux, Ovid., sein Fest; Vulcani insulae, Liv., s. unter Vulcanius; Vulcani insula, id., = Hiera; caput Vulcani arsit, id., d. h. der Stamm des Vulcanus; poet. = das Feuer, Virg., Ovid.; scherzhaft sagt Plaut. Volcano studere, statt coquum esse; so auch Volcanum in cornu inclusum gerere, id. Amph. 1, 1, 188, den Vulcan (das Feuer) in einem Horne (einer hörnernen Laterne) eingeschlossen tragen; so auch aliquid ad Volcani violentiam apponere, id.; cf. id. Rud. 3, 4, 56 (wo er mit dem Worte spielt). Davon a) Vulcanius, *adj.* vulcanisch, den Vulcan betreffend, z. B. Lemnos, Ovid. (weil er dort wohnt); insulae, Cic., Plin. auch Hephaestiades, id., die heutigen liparischen Inseln; Vulcania tellus, Virg., = die Insel Hiera; acies, id., od. (im schlimmen Sinne) pestis, Lucan., = des Feuers Gewalt, des Feuers Verderben; tp. Vulcania arma, Cic., = unüberwindliche; b) Vulcanālis, z. B. flamen, Varr., Priester des Vulcan; *Subst.* Vulcanalia, ōrum, *n.* das Fest des Gottes, jährl. am 23. Aug., id., Colum. e.

Vulchălon, ōnis, ein unbekannter Ort in Gall. Transalp., Cic.

Vulgāris, *adj.* allgemein, gewöhnlich, alltäglich, z. B. verba, opinio, vitae consuetudo, Cic.; liberalitas, id., Freigebigkeit gegen Alle; illa vulgaria, Plin. Epp., = jene alltäglichen Complimente; vulgare est, Plin., es ist gewöhnlich, man thut es gewöhnlich; tp. gemein = schlecht, gering, ars, frumentum, Cic.; nihil tam vile neque tam vulgare est, id.

Vulgārĭter, *adv.* auf gewöhnliche Art, z. B. an Jemand schreiben, Cic.

Vulgārius, *adj.* = vulgaris, Gell.

Vulgāte, *adv.* kundbar, Ammian.

Vulgātor, ōris, *m.* poet. der Andrer (z. B. der Götter) Geheimnisse veröffentlicht, Ovid.

Vulgātus, *adj.* 1) allgemein bekannt, ars, opinio, Hor., Quint.; vulgatior fama est, Liv. 2) allgemein = Allen gemein, navis, Cic.; sensus vulgatissimi, Quint., = ganz gewöhnliche Gedanken. 3) preisgegeben, öffentlich; vulgatissimae meretrices, Suet.

Vulgīvăgus, *adj.* poet. überall umherschweifend, unstät, Venus, Lucr.; mos ferarum, id.

1. Vulgo, 1. 1) unter das Volk od. die Leute bringen, allgemein machen, Allen mittheilen, rem, Liv.; contagium morbi vulgatum est in alios, Curt., ist Andern mitgetheilt worden; cf. Liv. 3, 6; vulgare rumorem, facinus, id., ausstreuen, bekannt machen; poet. locum aliquem, Val. Fl., einen Ort bekannt machen. 2) gemeinschaftlich machen z. B. Ehen zwischen Adel u. Bürgern; vulgari cum privatis, id. = sich wegwerfen mit e., sich zu sehr abgeben mit e.; vulgare corpus, id., sich, seine Keuschheit preisgeben. 3) gemein od. verächtlich machen, laudem doni, id.

2. Vulgo, *adv.* (eigtl. Abl. zu vulgus) 1) vor allen Leuten, vor aller Welt, allgemein, vulgo loquebantur, Cic.; aliquid vulgo ostendere ac proferre, id. 2) allgemein, ohne Unterschied, z. B. ad prandium invitare, id. Mur. 35. 3) hie u. da, hin u. wieder, an mehreren Orten, Liv. 26, 27; Virg. Ecl. 4, 25; id. G. 3, 494; id. A. 3, 643. 4) gewöhnlich, gemeiniglich; vulgo quod dici solet, Ter.; hoc quod vulgo sententias vocamus, Quint.; vulgo faciunt, Ter., das thun Alle.

Vulgus, i, *n.*, selten *m.* (unser: Volk) 1) Volk, Leute; in vulgus edere, Nep., unter den Leuten bekannt machen; magis historicis quam vulgo notus, id., (der Menge); in vulgus gratum esse, Cic., (beim Volke, im Publikum); in vulgus ignotus, id., celebratus, Tac., bei der Menge unbekannt e. 2) eine bestimmte Menge, e. Haufen (Menschen), Lucan., (Thiere), Virg., Sen. Tr., (Schatten in der Unterwelt), Hor.; femineum, Lucan., = eine Schaar Weiber; miles in vulgus lactus e., Liv., = gewöhnlich. 3) (verächtlich) der gemeine Haufe, der Pöbel, der gewöhnliche Schlag, z. B. mulierum, Ter., militum od. armatorum, Liv., der gemeine Soldat; judicium vulgi, Cic., = des Pöbels; quae volgus ab se segregat, Ter., = die gewöhnlichen Liebhaber; multa in vulgus dare, Lucr. (= vulgo), d. h. ihm zu Liebe Vieles thun.

Vulnĕrārius, *adj.* die Wunden betreffend; emplastrum, Plin., Wundpflaster; *Subst.* — us, i, *m.* e. Wundarzt, id.

Vulnĕrātio, ōnis, *f.* Verwundung, Cic.; tp. Verletzung, z. B. famae, salutis, id.

Vulnĕro, 1. überh. verletzen (was ganz ist), z. B. navis vulnerata ictibus, Liv.; so auch vulneratae naves, id.; so vulnerari, Plin. (von einem Steine) verletzt werden; bes. aber = verwunden, aliquem, Caes. e.; aliquem in fronte, Justin., an der Stirne; aliquot plagis vulneratus, Nep., = der mehrere Wunden erhalten hatte; jacula vulnerabant plerosque, Sall., verwundeten die meisten; cornipēdes in pocula vulnerare, Claudian, = um ihr Blut zu trinken; tp. a) einen verwunden (wie die Liebe), Ovid.; b) verletzen, kränken, einem wehe thun (durch Worte, durch eine Nachricht e.), Cic., Virg. e.

Vulnĭfĭcus, *adj.* poet. Wunden machend od. schlagend, chalybs, telum, Ovid., Virg.; plumbum, Val. Fl., d. h. der Cästus.

Vulnus, ĕris, *n.* (von vello) 1) überh. e. Wunde d. h. a) etwas Aufgerissenes, eine Verletzung, also z. B. Hieb, Riß, Stich, Einschnitt z. B. an Bäumen, Ovid., Virg., Plin.; im Erdreiche durch den Pflug, Ovid.; Riß in einem Schuhe, Juven.; b) eine Wunde am Körper; vulnus accipere od. excipere, Cic., eine Wunde bekommen; inferre, id., beibringen; ex vulnere recreari, id., von einer Wunde genesen; tp. a) eine Liebeswunde, Lucr. e.; vulnus alit venis, Virg.; b) eine Wunde, = Kränkung, Cic.; c) Wunde = Unglück, z. B. fortunae, Cic.; vulnera reipublicae sanare, id.; vulnera in moribus, natura, re, id., (üble od. unrichtige Beschaffenheit); vulneribus suis mederi, id., seine Wunden heilen = seine Schulden zahlen. 2) das was Wunden macht, z. B. e. Hieb, Stich, Wurf e.; vulneribus confodi, Liv.; inter se vulnera jactant, Virg., = Hiebe; poet. vulnera dirigere, id., = die Geschosse; so: haesit sub gutture vulnus, id.

Vulpēcŭla, ae, *f.* (*dem.*) e. Füchschen, e. kleiner Fuchs, Cic.

Vulpes (Volpes), is, *f.* 1) der Fuchs, Plin., Hor. e.; sprüchw. jungere vulpes, Virg., od. tam facile vinces, quam pirum volpes comest, Plaut., für etw. Unmögliches; tp. als Bild der

Schlauheit, Hor. A. P. 437., Pers. 5, 117. 2) vulpes marina, Plin., eine Art Haifisch.

Vulpĭnor, āri, schlau wie e. Fuchs seyn, Varr. b. Non., Appul.

Vulpīnus, *adj.* von Füchsen, z. B. jecur, sanguis, Plin.

Vulpĭo, ōnis, *m.* e. Schlaukopf, Fuchs, Appul.

Vulpis s. Vulpes.

Vulsinii, Vulsiniensis, s. Volsinii ꝛc.

Vulsūra (Vols.), ae, *f.* das Rupfen, Zupfen, Varr.

Vulsus (Vols.), *adj.* (eigtl. gerupft, s. Vello) glatt, ohne Haare, Plaut., Quint.; tp. poet. stutzerhaft, weichlich, nepos, Prop.; mens, Mart., weichlich, weibisch.

Vultĭcŭlus, i, *m.* (*dem.*) das Gesicht = die Mienen Jemandes, Cic.

Vultum (volt.), i, *n.* im *pl.* b. Lucr. u. Enn. b. Non.

Vultūōsus, *adj.* 1) grimmassirend, Gesichter schneidend, mit Grimassen verbunden (Rede, Declamation), Cic., Quint. 2) = ernsthaft, finster, Appul.

1. Vultur, (Volt.), ŭris, *m.* e. Raubvogel, Geier, Liv, ꝛc; tp. e. Geier = raubsüchtiger Mensch, Sen., Mart.

2. Vultur od. Voltur, ŭris, *m.* Gebirg an der Grenze von Apulien u. Lucanien, südlich von Venusia, Hor., Lucan. Davon: Vulturnus, *adj.*, ventus, der Südostdrittel-Südwind (der den Römern bei der Schlacht von Cannä ins Gesicht blies), Liv., Plin. ꝛc.

Vulturcius, s. Volturcius.

Vultŭrinus, *adj.* vom Geier, fel, sanguis, Plin.; species, id., Gestalt eines Geiers.

Vulturis, is, *m.* = Vultur, Enn. b. Charis.

Vultŭrius (Volt.), i, *m.* ein Raubvogel, Geier, Stoßvogel, Plaut., Lucr.; tp. a) Geier = raubsüchtiger Mensch, Cic., Catull.; b) ein unglücklicher Wurf im Würfelspiele, Plaut. Curc. 2, 3, 78.

Vulturnus, s. Volturnus 1. u. 2.

Vultus od. Voltus, us, *m.* (von velle) 1) das Gesicht (als Ausdruck der Empfindungen), die Miene od. Mienen; vultus nullo in animante esse praeter hominum potest, Cic.; imago animi vultus est, id.; poet. vultus trahere od. ducere, Ovid., Mart., e. Gesicht ziehen = verdrießlich seyn; vultus tyranni, Hor., die (zornigen) Mienen eines Tyrannen. 2) Gesicht = Gesichtsbildung, z. B. simiae, Coel. ap. Cic.; brachia et vultum alicujus laudare, Hor. 3) das Gesicht = die Oberfläche des Gesichts; sordent lanugine vultus, Mart., das Gesicht; mentagra occupans totos vultus, Plin.; poet. a) das Aussehen = die ganze Gestalt von einem z. B. juvencam mutaverat in Inachidos vultus, Ovid.; vultus priores capere, id., die frühere Gestalt; b) das Aussehen von etw., z. B. placidi salis, Virg., naturae, Ovid. 4) ein abgebildetes Gesicht, Porträt, Plin.

Vulva, s. Volva.

Vulvula, s. Volvula.

X

X bedeutet als Zahlzeichen den ursprünglichen, zehen Asse enthaltenden Denar u. dann überh. die Zahl zehen, z. B. emitur X.LX = denariis sexaginta, Plin.

Xanthippe, es, *f.* die (wohl mit einigem Unrechte) übel berüchtigte Gattinn des Socrates, Cic., Gell.

Xanthippus, i, *m.* 1) der Vater des Perikles, Cic. 2) ein lacedämon. Feldherr, der den Regulus gefangen nahm, id.

Xanthos, i, *m.* (gr.) ein sonst unbekannter goldgelber Edelstein, Plin.

Xanthus, i, 1) *m.* a) e. Fluß im Trojanischen, Virg., sonst Scamander, id., Ovid., Plin. ꝛc; b) e. Fluß in Lycien (u. somit dem Apollo geweiht), Ovid., Hor. ꝛc.; c) kleiner Fluß in Epirus, Virg. A. 3, 350. 2) *f.* e. Stadt an diesem Flusse, jetzt Essenide, Mel., Plin.

Xantŏnes, um, *m.* = Santones.

Xēnĭae, *adj.* Balneae, Andre lesen Seniae, Cic. Coel. 25, e. Theil von Bajä.

Xēnĭŏlum, i, *n.* e. kleines Gastgeschenk, Appul.

Xēnĭum, i, *n.* (gr.) 1) e. Geschenk an Gastfreunde, Gastgeschenk, Vitr., Plin. Epp., Mart. 2) überh. e. Geschenk, z. B. an Advocaten, Plin. Epp.

Xĕno, ōnis, *m.* 1) e. epikur. Philosoph, von Cic. u. Attic. geschätzt, Cic. 2) wie es scheint e. Geschäftsführer des Atticus, id. Att. 13, 37, der dem jungen, damahls in Athen lebenden Cicero 40,000 Sesterze auszuzahlen hatte. 3) Xeno Menenus, den Verres so gewaltthätig behandelte, id.

Xĕnocrătes, is, *m.* von Chalcedon, Schüler Platos, übernimmt nach Speusipps Tode die Leitung der Akademie, 25 Jahre lang, Cic.; schrieb Mehreres über Rhetorik ꝛc, id.

Xĕnŏphănes, is, *m.* aus Kolophon, geht nach Elea u. stiftet die sogen. eleatische Schule; er verwarf jedes positive Wissen, Cic. Acad. 2, 23.; Megaricorum princeps heißt er bei Cic. Acad. 2, 42, weil die megar. Philosophie von der eleatischen abhängt.

Xĕnŏphon, ontis, *m.* aus Athen, Schüler des Socrates u. Freund des Agesilaus, Cic. de or. 3, 34; einer der ausgezeichnetsten Schriftsteller der Griechen, die attische Biene genannt, Cic. Or. 19.; er war Anführer der sogen. 10000 Griechen bei ihrem Rückzuge aus Asien. *Adj.* Xenophontēus od. -ĭus, z. B. Hercules, Cic. Fam. 5, 12, = bei Xenophon erwähnt; Xenophonteum genus sermonis, id. Brut. 35.

Xērampĕlĭnae, ārum, *f.* (gr.) eigtl. Kleider von der Farbe des trockenen Weinlaubs = dunkelrothe, dunkelfarbige, Juven.

Xerxes, is, *m.* Sohn des Darius Hystaspis u. dessen zweiter Gattinn Atossa, setzt den Krieg gegen Griechenland fort, wird aber zu Wasser u. zu Lande von den Griechen geschlagen, Cic., Nep., Justin.; tp. Xerxes togatus, Benennung des Lucullus, vgl. Plin. 9, 14, 80, Vellej. 2, 33.

Xĭphĭas, ae, *m.* (gr.) 1) der Schwertfisch,

Plin., Ovid. 2) ein schwertförmiger Komet, der Schwertstern, Plin.

Xĭphĭon, i, *n.* (gr.) die Schwertlilie, Schwertel, Plin.

Xўlĭne, *adj.* come, Flecken in Asien, zwischen Pamphylien u. dem Berge Taurus, Liv.

Xўlĭnum, i, *n.* (gr.) die Baumwolle, Plin.

Xўlŏbalsămum, i, *n.* (gr.) Holz vom Balsambaume, Plin.

Xўlŏcinnămōmum, i, *n.* (gr.) Cinnamomum od. Zimmetholz, Plin.

Xўlon, i, *n.* (gr.) (eigtl. Holz) die Baumwollenstaude, Plin.

Xўlŏphўton, i, *n.* (gr.) Günsel, eine Pflanze, Appul.

Xynĭae, ārum, *f.* Stadt in Thessalien, am See Xynias, westl. von Lamia, Liv.; Xynĭădes, um, *f.* die Nymphen dieses Sees, Catull. 64, 287. (wo der gr. *Dativ.* Xynasi steht; Andre lesen anders).

Xўris, ĭdis, *f.* (gr.) die wilde Iris, Plin.

Xystarches, ae, *m.* (gr.) der Vorsteher der athletischen Uebungen, Ammian.

Xystĭci, ōrum, *m.* (gr. s. Xystus) die Athleten, Ringer, welche sich während des Winters in bedeckten Gängen übten, Suet.

Xystum, i, *n.* s. Xystus.

Xystus, i, *m.* (gr.) 1) ein bedeckter Säulengang, in welchem sich die Athleten des Winters übten, Vitr. 2) ein unbedeckter Säulengang an Landhäusern, Cic., Plin. Epp. *c.*

Z

Zabas, s. Diabas.

Zabdicēne, es, *f.* Gegend in Mesopotamien, unter Jovian den Persern abgetreten, Ammian.

Zācynthus, i, *f.* fruchtbare u. waldreiche Insel im ionischen Meere, jetzt Zante, Virg., Ovid., Liv. *c.*; Zacynthĭus, *adj.* zacynthisch, z. B. Calchas, Plaut.; bitumen, Plin.

Zagrus, i, *m.* Zweig des Taurus, östl. von Cilicien, jetzt Tag-Ainghi, Plin.

Zăleucus, i, *m.* c. Gesetzgeber der Locrer, älter als Pythagoras; seine Gesetze scheinen sehr streng gewesen zu seyn, Cic., Sen.

1. Zăma, ae, *f.* Liv. 32, 16., viell. = Same, sonst Cephallenia.

2. Zăma, ae, *f.* 1) Stadt im Innern der Provinz Afrika, Auct. B. Afr., Sall., Liv., auch oppidum Zamense, Plin.; die gewöhnliche Residenz des Königs Juba (daher Zama regia), jetzt Zowarin. 2) eine Stadt in Numidien, bei der Hannibal von Scipio (202 vor Chr.) geschlagen wurde, Liv., Sil.; *adj.* Zamensis; cf. Zama 1); *pl.* -enses, die Einw. von Zama.

Zămĭa, ae, *f.* (gr.) Schaden, Verlust, Plaut.

Zămolxis, is, *m.* wird als der erste Gesetzgeber der Thracier u. Geten genannt u. wurde von ihnen göttlich verehrt; besonders soll er die Lehre der Unsterblichkeit verbreitet haben, Appul.

Zancle, es, *f.* der ältere Name für Messana, Ovid., Sil., Plin.; Zanclaeus od. -ēus u. Zanclēĭus, *adj.* zancleisch, z. B. Charybdis, Ovid.; arena, id., = Sicilien; moenia, Sil., = Messana; *Subst.* Zanclaei, ōrum, *m.* die Einw. von Zancle, Plin.

Zantheres, is, *m.* ein gelber Edelstein, Plin.

Zāplūtus, *adj.* (gr.) sehr reich, steinreich, Petron.

Zărangae, ārum, *m.* ein Theil der Drangae, Plin.

Zariaspe, es, od. -a, ae, *f.* = Bactra, Plin.

Zēa, ae, *f.* (gr.) 1) Dinkel, Spelt, Plin. 2) eine Art Rosmarin, Appul.

Zēla, ae, *f.* 1) Flecken auf einem Hügel im Innern von Pontus, nicht weit von Amasia, wo Mithridates den Triarius, Cäsar den Pharnaces schlug (veni, vidi, vici), jetzt der Flecken Zile, Hirt. B. A.; Plin. 6, 3, 3. setzt sie nach Cappadocien. 2) eine Stadt in Thracien, nachher Flaviopolis, Plin. 4, 11, 18.

Zelasĭum, i, *n.* Vorgebirg Euböas, Liv. 31, 46. (wo Andere Phalasia lesen).

Zēlĭa, ae, *f.* Stadt in Troas, am Fuße des Ida, schon dem Homer bekannt, Plin.

Zēlŏtўpĭa, ae, *f.* (gr.) Eifersucht, Plin.

Zēlŏtўpus, *adj.* (gr.) eifersüchtig, z. B. moecha, Iarbas, Juven.; *Subst.* -us, i, *m.* ein Eifersüchtiger, Quint., Mart., Petron.; -a, ae, *f.* die Eifersüchtige, id.

Zēlus, i, *m.* (gr.) die Eifersucht, Vitr.

Zĕma, ātis, *n.* (gr.) ein Kochgeschirr, Kochtopf, Apic.

Zēno (Zenon, Varr.), ōnis, *m.* Name einiger griech. Philosophen: 1) Z. aus Citium in Cypern, geb. 362 vor Chr., Stifter der stoischen Schule, Cic. *c.* 2) Z. aus Elea in Großgriechenland, eleatischer Philosoph, Lehrer des Perikles, leugnet die Wirklichkeit der Bewegung u. ist Urheber der schärfern Dialektik, Cic. 3) c. Epikureer, den Cicero in Athen hörte, id.

Zēnŏbĭa, ae, *f.* Gattinn des Königs Odenathus, Königinn von Palmyrene, wird vom Kaiser Aurelian besiegt u. im Triumphe aufgeführt, Eutrop. 9, 13. Sie erhielt hierauf reiche Güter bei Tibur, u. ihre Nachkommen sollen noch im 4ten Jahrh. zu Rom geblüht haben.

Zĕphўrĭtis, ĭdis, *f.* Benennung der als Göttinn verehrten Arsinoe, Gemahlinn des Ptolemäus Philadelphus, Catull.

Zĕphўrĭum, i, *n.* 1) Stadt u. Vorgebirg in Cilicien, Liv., Plin. 2) in Taurien, id. 3) Insel bei Halikarnaß, früher damit zusammenhängend, id. 4) Vorgebirg an der Ostküste von Bruttium, wovon die ital. Locrer benannt sind, mit einem gegen die Westwinde gesicherten Hafen, jetzt C. di Brussano, Plin. *c.*

Zĕphўrĭus, *adj.* (gr.) den Zephyr od. überh. den Wind betreffend; ova, Plin., Windeier.

Zĕphўrus, i, *m.* (gr.) der Westwind (sanfter Wind in Italien), Virg., Hor., Ovid., Plin.; poet. der Wind überh., Virg. A. 4, 562.

Zerbis, is, *m.* = Lycus, Plin., c. Fluß im Norden Assyriens, der große Zab.

Zeros, i, *m.* ein sonst unbekannter Edelstein, Plin.

Zērynthĭus, *adj.* zur thraciſchen Stadt Zerynthus gehörig; litora, Ovid.; Apollo, Liv.

1. Zēta (ae, *f.*), Ort in Numidien, jetzt Menzil, Hirt. B. Afr.

2. Zēta, *n. indecl.* der griech. Buchſtabe Zeta, Auson.

Zetes, ſ. Calais.

Zēthus, i, *m.* Jupiters Sohn u. Bruder des Amphion, wurde von Apollo getödtet, Hyg., Cic., Hor.

Zeugĭtāna, ae, *f.* (*sc.* regio) auch Zeugis, was die Römer Africa provincia od. blos Africa nannten, Plin.

Zeugites, ae, *m.* (gr.) eine Art Rohr, Plin.

Zeugma, ătis, *n.* Stadt od. vielmehr Gegend mit mehrern Städten in Syrien am Euphrat, da wo ein Hauptübergang über denſelben war, ſüdl. von Samoſata, Cic., Plin. 5; Lucan. 8, 237. nennt es Pellaeum, jetzt Tſchesme.

Zēus, i, *m.* (gr.) ein Fiſch, ſonſt faber genannt, Colum., Plin.

Zeuxis, is u. Idis (idos), *m.* 1) ein berühmter Mahler aus Heraclea, deſſen größte Kunſt in Idealen, beſ. weibl. beſtand, Cic., Plin. 2) Z. aus Blaudus in Phrygien, aus der Provinz des Q. Cicero, Cic. Q. Fr. 1, 2.

Zĭlĭa, ae, *f.* Stadt (u. Fluß, cf. Mel. 3, 10.) in Mauret. Tingit., an der Weſtküſte, puniſche Anlage; unter Auguſtus röm. Colonie, mit dem Beinamen Julia Constantia, jetzt Arzila, Plin.

Zingĭbĕri, *n. indecl.* od. Zingĭber, ĕris, *n.* (gr.) der Ingwer, Plin., Cels.

Zĭŏbĕris, is, *m.* c. Steppenfluß in Parthien, Curt.

Zirbus, i, *m.* die Netzhaut, der Darm, Apic.

Zizȳphum od. Zizĭphum, i, *n.* (gr.) die Bruſtbeere (Frucht des Baumes Zizyphus), Plin.

Zizȳphus od. Ziziphus, i, *f.* (gr.) der Bruſtbeerbaum, Colum.

Zmilampis, is, *m.* ein ſonſt unbekannter Edelſtein, Plin.

Zōdĭăcus, i, *m.* (gr.) der Thierkreis, Gell.

Zoëlae, ārum, *f.* Stadt in Hisp. Tarracon., berühmt durch ihren Flachs; Zoelĭcus, *adj.* zoeliſch, linum, Plin.

Zōĭlus, i, *m.* 1) griech. Rhetor, wahrſch. aus Macedonien, Lehrer des Geſchichtſchreibers u. Rhetors Anaximenes, den Quint. 9, 1, 14. anführt. 2) der bekannte Tadler Homers, der zu Ptolem. Philad. Zeiten lebte, Vitr.; ip. poet. ein bitterer Tadler, Ovid.

Zombis, is, *f.* Stadt in Medien, Ammian.

Zōmŏtĭgānĭte, es, *f.* eine Schüſſel geſottener Fiſche, Apic.

Zōna, ae, *f.* (gr.) 1) der Gürtel um den Leib der Frauenzimmer, Ovid. 2) der Gürtel od. die Gurt zum Gelde (von Männern getragen), Hor. Epp. 2, 2, 40. 3) der Gürtel des Orion, c. Geſtirn, Ovid. 4) ein gürtelartiger Rand an den Edelſteinen, Plin. 5) c. Erdgürtel, Erdſtrich, Virg., Ovid.

Zōnālis, *adj.* zum Erdgürtel gehörig, Macrob.

Zōnārĭus, *adj.* die Gürtel (= Beutel) betreffend; sector, Plaut., Beutelſchneider; *Subst.* c. Gürtelmacher, Cic.

Zōnātim, *adv.* im Kreiſe herum, Lucil. b. Non.

Zōne, es, *f.* (gr. = der Gürtel) Stadt u. Vorgebirg in Thracien, am ägäiſchen Meere, Virg., Mel., Plin.

Zōnŭla, ae, *f.* (*dem.*) c. Gürtelchen, Catull.

Zōophthalmos, i, *m.* (gr.) die große Hauswurz, Plin.

Zōphŏrus (-os), i, *m.* (gr.) der Fries an den Säulen, Vitr.

Zopissa, ae, *f.* (gr.) das Schiffpech, Plin.

Zōpȳron, i, *n.* (gr.) eine Pflanze, ſonſt clinopodion, Plin.

Zōpȳrus, i, *m.* 1) ein vornehmer Perſer, der dem Darius durch ſeine Selbſtverſtümmelung Babylon in die Hände ſpielte, Justin. 2) ein Phyſiognomiſt zu Sokrates Zeit, Cic. 3) ein Rhetor, viell. unter den Nachfolgern Alexanders, Quint. 3, 6, 3. Davon: Zopyrĭātim, *adv.* nach Art des Zopyrus, Lucil. b. Non.

Zoranisceos, i, *m.* ein ſonſt unbekannter Edelſtein, Plin.

Zōrŏastres, is, *m.* Zoroaſter (in der Zendſprache Zeretoschtro = astrorum cultor), ein perſiſcher Weiſer u. Geſetzgeber, der ungefähr 70 Jahre vor Cyrus gelebt haben ſoll, u. ein eigenes Religionsſyſtem aufgeſtellt hat, deſſen Lehren im ſogen. Zendaveſta (= Buch des Lebens) aufbehalten ſind, Justin., Appul.; cf. Plin. 30, 1, 2. (wo er auch ſagt, daß Manche 2 Zoroaſter annehmen).

1. Zoster, ēris, *m.* (gr.) 1) eine Art Rothlauf, Plin. 2) eine Art Seetang, id.

2. Zoster, ēris, *m.* (gr. = der Gürtel) ein Vorgebirg Attikas im Sinus Saronicus, Cic. (Latona ſoll ſich daſelbſt entgürtet u. gebadet haben).

Zōthēca, ae, *f.* (gr.) ein kleines Kabinet (um darin zu ſtudiren), Plin. Epp.

Zōthēcŭla, ae, *f.* (*dem.*) ein Kabinetchen, Plin. Epp.

Zura, ae, *f.* (afrikan. Wort) der Same des Chriſtdorns, Plin.

Zȳgĭa, ae, *f.* (gr.) 1) die Hagbuche (woraus Joche gemacht wurden), Plin. 2) Zygia tibia die Hochzeitflöte, Appul. 3) Beiname der Juno als Göttinn der Ehe, id.

Zȳgis, Idis, *f.* (gr.) wilder Quendel, Appul.

Zȳthum, i, *n.* (gr.) eine Art Gerſtentrank bei den Aegyptern, Colum., Plin.

Druckfehler und Berichtigungen.

Pag. IX. Z. 27. der Vorrede, statt „ist, durch" ıße: „ist, auch durch."

Pag. 1. Zeile 7. steht aus Versehen u. zwar vei Mahl Fig., statt des später adoptirten tp.;) sollte also auch Z. 24. st. Fig. stehen „tp."

Pag. 24. unter Acclivitas, ist collis pari aclivitate, Caes. b. g. 2, 18. = der auf der einen Seite eben so hoch hinauf geht, als auf der ndern herunter.

Pag. 38. unter Adaequo, muß „*intr.*" gestrien u. dafür gesetzt werden: 3).

Pag. 44. unter Adipisci; noch zu bemerken: erum, Tac.

Pag. 56. unter Adversus muß es heißen: b) ntgegengesetzt; dazu sodann die Phrasis: „esse a adversa opinione" ꝛc.

Pag. 59. unter Aedificatio, noch zu bemerken: as übertriebene Bauen, Tac. Ann. 3, 37.

Bei Aegeus ist die *Gen.* Form „eos" beizuıßen; bei Aegides dagegen zu streichen.

Pag. 62. unter Aemilius lese man Perseus . Persius.

Pag. 65. fehlt Aequipero ꝛc. s. -paro ꝛc.

Pag. 79. unter Aggredior ist „c) sich an einen nachen, um ihn zu bestechen" zu streichen.

Pag. 83. Z. 4. auf 5. ist „vorwärts magen" zu streichen.

Pag. 84. Agrippa, ae, *m.* (nicht *f.*)

Pag. 85. Alabarches, richtiger Arabarches, ei Juven. = die oberste Magistratsperson für ie östliche nach Arabien zu gelegene Nilseite; s. Weber in seiner Recens. des Juvenal. ed. *Heinrich* zu Sat. 1, 129.

Pag. 88. ist auf dem A von Alburnum das eichen der Kürze zu streichen.

Pag. 91. beizusetzen: Alicarnassus, s. H.

Pag. 103. beizusetzen: Amardi, s. Mardi.

Pag. 104. bei Amathus, ist beizusetzen: 1) *m.* in Sohn des Aerias, der Amathus gegründet aben soll, Tac. Ann. 3, 62.

Pag. 113. bei Anacreon streiche man *adj.* m Ende.

Pag. 121. bei Andegavi, lese man im Lugun. st. narbon.

Pag. 131. bei Antandros lese man *f.* st. *m.*

Pag. 131. st. Anticantamen, Anticapio ist zu esen Ante.

Pag. 133. unter Antepolleo, st. übertragen ese man überragen.

Pag. 135. bei Anticipio ist bei Nr. 1) das tp. or mortem zu setzen.

Pag. 135. bei Anticyra wäre zu bemerken: ein weites Anticyra lag nicht weit vom Ausflusse es Sperchius, ebenfalls reich an Nieswurz. Ein drittes gab es nicht. Wenn also Hor. A. P. v. 300. von drei Anticyren spricht, so ist dieß hyperbol. zu verstehen, wie ungef. Ep. 1, 1, 54. wo eben bloß der Janus medius gemeint ist, u. Ep. 1, 6, 20., wo Horaz nichts sagt, als: gehe früher aufs Forum als jeder Andre u. verlaß' es später als alle Andre (vespertinus), um ja kein (Geld-) Geschäft zu versäumen, wobei etw. zu verdienen ist.

Pag. 143. st. Appollinēus ist -ēus zu lesen.

Pag. 150. bei Apud noch zu bemerken: apud Asiam, Tac. Ann. 4, 13.

Pag. 172. bei Articulus ist die Zahl 1) zu streichen.

Pag. 176. Ascia, bei Cic. am Ende ist beizusetzen: aus den XII. tabb.

Pag. 181. ist Assecula zu bemerken, = Assecla bei Cic. (nach Neueren).

Pag. 194. unter Attero lese man femina st. feminae.

Pag. 195. bei Attigo, beizusetzen: Ter. Andr. 4, 4, 50. ed. *Bentl.*

Pag. 198. Z. 8. st. id. lese man Cic.

Pag. 214. bei Bagoas ist der Beisatz „gr." zu streichen.

Pag. 216. unter Bandusia st. v. Venusia lese man „von Horatius Landgute." (Es führte übrigens auch eine Quelle bei Venusia diesen Namen, cf. *Dünzer* Kritik ꝛc. p. 286.; allein die Wahrscheinlichkeit ist dagegen, daß Horaz diese gemeint habe).

Pag. 218. unter Bardaei, bei Bardaicus zu bemerken, daß viell. besser Bardiaeus zu lesen ist, = ein Bursche der nicht mehr Verstand hat als seine Pelzstiefel, cf. *Gahn* N. J. 32r Bd. 2s Heft.

Pag. 223. st. III. lese man 4) ꝛc.

Pag. 234. bei Botellus lese man *m.* st. *n.*

Pag. 242. st. Cacătūrio lese man Cācātūrio.

Pag. 243. st. Cădmus lese man Cādmus.

Pag. 247. st. Caesicius lese man -icius.

Pag. 259. sind nachzutragen die Formen: Cannineſas u. Cannenuſates, s. Caninefas.

Pag. 262. Capesso, st. 2) in der vorletzten Zeile lese man 3).

Pag. 267. ist bei Carbo die Nr. 1) zu streichen.

Pag. 272. unter Casius, Z. 3. st. 2) zu setzen b).

Pag. 274. bei Castra ist nachzutragen = Caserne, s. Tac. Ann. 4, 2.

Pag. 276. ist nachzutragen: Cătilus, i, *m.* Sohn des Amphiaraus, der mit seinen Brüdern Coras u. Tiburtus (-nus) Tibur gründete, Hor.; auch Cătillus, Virg., Sil.

Pag. 277. nachzutragen: Cauchi, s. Chauci.

Pag. 287. unter Certamen ist noch nachzutragen: = Gegenstand des Kampfes, Virg. Ecl. 7, 16., cf. Tac. Ann. 3, 55. ed. *Walth.*

Pag. 293. bei Cinefactus lefe man *part.* ft. *adj.*

Pag. 294. für Chironomus, i, *m.* lefe man Chironomus, untis, *m.*

Pag. 305. bei Circumstrepo fetze man, hinter murmeln, bei: = ringsum murmelnd fagen.

Pag. 310. bei Clanius u. Clarus die Zahl 1) zu ſtreichen.

— — unter Classicus, bei Nr. 2., ft. Flöte zu leſen „Flote."

Pag. 311. fehlt Clausus, *adj.* tp. verſchloſſen (ein Menſch), Tac.

Pag. 315. bei Coacesco iſt die Zahl der Conjugation „3." beizuſetzen.

Pag. 317. iſt unter Codrus beizuſetzen Nr. 2) ein armer Dichter, Juven.

Pag. 319. unter Cogitatio in der 2. Zeile das Komma vor aliquid zu ſtreichen.

Pag. 322. unter Collidi, ft. tp. zu ſetzen poet.

Pag. 331. unter Commovere fehlt die Bedeutung: erſchüttern (einen Zuſtand), Tac. Ann. 4, 52.

Pag. 335. unter Complector, tp. γ) ft. concludere zu leſen complecti.

Pag. 341. unter Concilio in der vorletzten Zeile Nr. 3) ft. Nr. 2) zu ſetzen.

Pag. 348. unter Conficio in der 5. Zeile nach tp. zu ſetzen „a) verurſachen"; ſodann ft. Nr. 3) zu ſetzen „b)"; ft. Nr. 4) aber zu ſetzen Nr. 3).

Pag. 359. Z. 7. ft. constiti, zu ſetzen „constitit."

Pag. 370. bei Contremisco, *tr.* ſetze man noch das Citat: Hor.

Pag. 389. unter Crispus, Z. 2. das a) bei tp. zu ſtreichen.

Pag. 395. unter Cultor, Z. 3. das a) zu ſtreichen.

Pag. 403. bei Custos iſt noch zu bemerken: Pilote, Lotſe, cf. Tac. Ann. 4, 67.

Pag. 407. iſt neben Daedalēus auch zu bemerken die Form Daedalēus (Icarus, Hor.).

Pag. 431. unter Denique, ft. am wenigſten, leſe man zum e.

Pag. 434. unter Depono iſt Z. 5. vor depositus zu ſetzen „poet." u. ft. verſtorben, todt, muß es heißen: „gleichſ. ſchon verſtorben, todt, = tödtlich verwundet."

Pag. 478. unter Dochmius ſollte es heißen: ∪--∪-, ft. ∪--.

Pag. 479. iſt vergeſſen: Doliche, es, *f.* 1) eine Inſel, die ſpäter Icaria hieß, Plin. 2) eine Stadt in Theſſalien, ſüdlich am Olympus, Liv.

Pag. 496. ft. Editīcius, leſe man -icius.

Pag. 498. iſt Efferitas, aus Cic. Sest. 42. §. 91. (nach neuern Ausg.) nachzutragen, ft. Feritas.

Pag. 501. unter Effunda muß in der Abthlg c) ft. tp. a) u. b) ſtehen: α u. β, das darauf folgende c) u. d) aber in d u. e corrigirt werden, als vierte u. fünfte Abtheilung des Wortes.

Pag. 508. in Eludo, Z. 2. ft. litoridus leſe man litoribus.

Pag. 518. unter Eos ſtreiche man den *Genit.* ōnis; es kommt nur im *Nomin.* vor.

Pag. 520. nachzutragen: Epistula, ſ. Epistola.

Pag. 525. nachzutragen: Eris, aus Plaut. Capt. 1, 2, 75. = ores.

Pag. 525. unter Errare ſtreiche man in der vorletzten Zeile das „1)" u. leſe in der letzten Zeile erratae ft. perreratae.

Pag. 527. bei Ĕrythrae ſoll das y mit einer Kürze bezeichnet ſeyn.

Pag. 541. bei Excellens ſtreiche man Nr. 1 u. ſetze tp. ft. 2).

Pag. 560. iſt vergeſſen: Exquiliae e, ſ. Esquiliae.

Pag. 561. unter Exsequi tp. d) ſetze man nach „herzählen, Cic." noch bei: „erzählen" (als Geſchichtſchreiber), Tac.

Pag. 586. bei Fenus, ŏris, ſetze man noch bei: „od. ĕris."

Pag. 592. ft. Fictīcius leſe man -icius.

Pag. 593. bei Fieri ſetze man zu „bei den Komikern auch fieri."

Pag. 597. unter findo gehört das „tp." vor findi, zerplatzen.

Pag. 610. unter Formiae in der vorletzten Zeile leſe man Cic. ſt. id.

Pag. 611. bei Fornacula iſt beizuſetzen: = das zornrothe, glühende Geſicht des Tiberius.

Pag. 629. bei Furor (ari) zuzuſetzen: 1 etw. heimlich od. verſtohlen treiben, Tac. Ann. 3, 74. 2) ee.

Pag. 633. unter Gallia; nach legiones gallicanae, ſetze man bei: röm. Legionen in Gallien.

Pag. 640. Z. 28. ft. ignobītis leſe man ignobilis.

Pag. 651. bei Gradivus iſt das i ancep.

Pag. 657. unter Gravis, bei Nr. 1. d. ſtreiche man das „dah.".

Pag. 668. bei Haemonia könnte als Nr. 2 ſtehen: viell. auch Thracien, bei Hor. Od. 1 37, 20., da haemonius u. thessalicus bekanntlich auch für thraciſch ſtehen.

Pag. 674. iſt hinter haustum zu ſetzen: (ſeltener hausum, vgl. hausurus bei Virg. A. 4 383, Sil. 7, 584.).

Pag. 688. unter Hierapolis, vorletzte Zeile leſe man Tambuk ſt. Pambuk.

Pag. 707. unter Hydrus, ft. Nr. 4) iſt zu ſetzen Nr. 2).

Pag. 716. unter Igneus 1) iſt vor poet. noch beizuſetzen „tp."

Pag. 717. Ignoratio bedeutet auch 2) ſo viel als ignorantia, cf. Tac. Ann. 4, 51.

Pag. 735. unter Impono, Z. 2. iſt zu ſtreichen „od. auf etw."

Pag. 749. bei incoeno leſe man „wo ſpeiſen."

Pag. 764. unter Inexpletus leſe man inexpletus lacrimans ft. -um.

Pag. 785. bei insideo Nr. 2) leſe man beſetzen mit etw., z. B. insulam molibus villarum, Tac. Ann. 4, 67.; dann „beſ. mit Soldaten beſetzen e."

Pag. 810. nachzutragen: intusium, Varr., indusium.

Pag. 814. bei invius ſtreiche man das „tp."

Pag. 834. fehlt Julus ft. Iulus, cf. Hor. Od. 4, 2, 2.

Pag. 842. ft. labĭdus, leſe man labīdus.

Pag. 846. oben Zeile 3, leſe man vestimentum als ein Wort.

Pag. 850. iſt der Artikel Lamachus zu ſtreichen (er findet ſich ſchon Pag. 849. an ſeinem Orte).

Pag. 850. bei Lamia ſollte es heißen: I. 1) e. 2) e. II. *m.* ein röm. Familienname e.

Pag. 851. unter Languidus, leſe man Eifer ft. Eifer.

Pag. 864. unter Lecticarius, nach den Wör

:ern „häufig aus" beizusetzen: „Syrien u. (Cappadocien)."

Pag. 874. bei Levare Nr. 2. fehlt: poet. abwenden (einen Schlag), Hor. Od. 2, 17, 28, 29. Dazu gehört sodann als tp. curam, metum levare, Cic.; dieses ist dann oben Z. 6. 7. zu streichen, nebst dem deutschen (von „einem — od." incl.)

Pag. 888. bei Litiden fehlt das Citat aus Cic. Rep. 2, 22. 250.

Pag. 906. fehlt Lybia, s. Libya.

Pag. 930. bei Marcus streiche man Nr. 1.

Pag. 943. unter Megara bei Megareus, so wie bei Nr. 2. Megareus, lese man „dreisilbig" st. zweisilbig.

Pag. 949. unter Mendesius, am Ende streiche man Ovid.

Pag. 956. unter Metaurus ist noch anzugeben: Metaurum, bei Mel. = Metaurus. Darnach wäre Metaurum flumen bei Hor. Od. 4, 4, 38. nicht zu erklären, wie flumen Rhenum bei ebendems. A. P. 18., sondern es könnte dort ebenfalls *Subst.* u. seyn.

Pag. 958. unter „Meus" bei meum est nachzutragen: „es ist meine Art so", Ter.

Pag. 966. bei Miror, st. anschauen lese man beschauen.

Pag. 968. ist vergessen: Mistyllus, s. Tatalla.

Pag. 981. bei Morator b) ist zu setzen: eine Art Lückenbüßer der p.

Pag. 988. sollte die Form Multicia als die richtigere (s. d. Vorr.) aufgeführt, u. bei Multia darauf verwiesen seyn.

Pag. 998. zu Mylasa: „jetzt Stellasa."

Pag. 1008. unter Ne muß es heißen: ὅρα μή, u. ὅρα μὴ οὐ p.

Pag. 1010. unter Necessitas, Z. 6. st. necessitas lese man necessitates.

Pag. 1025. st. nōmos, lese man nŏmos.

Pag. 1035. Z. 5. u. 4. von unten ist zu streichen: „it. Wohlklang einer schön gebauten Periode, Cic." (es steht aus Versehen zweimahl).

Pag. 1041. bei Oberro ist das a bei tp. zu streichen, u. st. b) zu setzen 2).

Pag. 1051. bei Obtegens ist das zweite „tp." zu streichen.

Pag. 1068. bei Olympus 2) ist beizusetzen: jetzt Deliktash.

Pag. 1080. unter Orbo streiche man vor tp. die Worte: „berauben (der Aeltern, Kinder)."

Pag. 1086. bei Orare Nr. 1. ist noch zu bemerken die Bedeutung: „anklagen" aus Tac. Ann. 4, 28.

Pag. 1110. bei Paricida Nr. 1. fehlt die andere, ebenfalls richtige Schreibung parricida. Im Texte dagegen wäre paricida richtiger als parricida.

Pag. 1118. bei Patara hinzuzufügen: „nicht weit davon das Dorf Fornas."

Pag. 1132. bei Pellere nachzutragen: „Nr. 4) anstoßen, cf. Tac. Ann. 11, 37."

Pag. 1138. unter Per I. *adv.* lese man „s. Nr. 6." (st. Nr. 4.).

Pag. 1142. bei Perattentus fehlt das Citat: Cic.

Pag. 1143. bei Percellere Nr. 1. tp. ist beizusetzen: aliquem, Tac. Ann. 4, 31., einen (ins Unglück) stürzen; cf. Suet. Tib. c. 55.

Pag. 1151. st. Perfügium, lese man perfŭgium.

Pag. 1162. st. Perpessicius, lese man -icius.

Pag. 1205. unter Planto, st. versehen, lese man versetzen.

Pag. 1222. wir tragen für Pontifex eine neuere Erklärung (wenn ich nicht irre von Benary) nach. Pont wäre darnach das sanskr. pavant = purus, u. pontifex also is qui pura perficit, od. qui purum reddit.

Pag. 1234. bei Potior lese man itus st. ītŭs.

Pag. 1257. Praestrenue hätte angeführt werden sollen aus Ter., aber angegeben, daß Bentley liest: abi prae strenue.

Pag. 1272. fehlt die Form Pristis, mit Verweisung auf Pistris.

Pag. 1274. unter pro tp. β) ist die Phrasis „pro eo ac si, Cic., gleich als wenn" zu streichen u. unter tp. a) ans Ende zu setzen.

Pag. 1378. u. 79. sollte bei Renuntiatio, Renuntio u. Renuntius die Schreibung mit o voranstehen.

Pag. 1423. unter Sabellus in der drittletzten Zeile st. *n.* zu schreiben *m.*

Pag. 1425. st. Sācrarium u. Sācratus, lese man Săcrarium u. Săcratus.

Pag. 1471. bei Secundum gehört „Nr. d) während" als tp. (ohne Numer) zu der Bedeutung Nr. 1) „an etw. hin."

Pag. 1516. (falsch steht 1616) unter Simulo Nr. 4) muß es heißen: amicitia, sedulitas simulata, Nep., Cic. (st. amicitia, Nep., sedulitas, Cic., simulata, id.).

Pag. 1522. unter Sisyphus Z. 8. von unten lese man Isthmus st. Sisthmus.

Pag. 1554. unter Spurinna, Z. 2. statt er lese man der.

Pag. 1566. Z. 9. von unten lese man liegen st. legen.

Pag. 1687. streiche man Zeile 7. u. 8. von unten.

Pag. 1806. unter Vel Nr. 6. setze man nach dem ersten Beispiele Cic., st. id.

Pag. 1810. unter Venator, st. s., lese man so.

Pag. 1862. lese man visio, st. vīsio.

Pag. 1876. unter Voluto, sollte am Ende der Parenthese Zeile 11. noch stehen: „s. voluto *intr.*

Pag. 1880. bei Vulcanus sollte die Parenthese nicht in der ersten Zeile hinter fulgeo, sondern in der zweiten hinter poet. schließen.

Pag. 1883. st. grimmassirend, lese man grimassirend.

Pag. 1886. unter Xyniae, Z. 4. lese man Xyniasi st. Xynasi.

Im Verlage der J. B. Metzler'schen Buchhandlung sind gleichfalls erschienen folgende, zur Einführung in Gelehrten-Schulen oder zum Privatstudium geeignete, empfehlungswerthe Schriften philologischen und sonstigen wissenschaftlichen Inhalts:

Kärcher, Ernst, kleineres Wörterbuch der latein. Sprache in etymolog. Ordnung. gr. 8. 1831. (Wird bis zur Ausgabe der 3n Auflage des nächstfolgenden Wörterbuchs zum ermäßigten Preise von 8 Gr. od. 36 kr. abgegeben.)

— — Schulwörterbuch der lateinischen Sprache in etymologischer Ordnung. 3e verb. Auflage. gr. 8. (Soll nächstens unter die Presse kommen.)

— — kleines deutsch-latein. Schulwörterbuch. 2e sehr verm. Ausg. gr. 8. 1836. 8 Gr. od. 36 kr.

Chrestomathie aus Römischen Classikern, für die mittleren Abtheilungen an Gelehrten-Schulen. Mit 3 Karten der alten Welt. 2e verb. Aufl. gr. 8. 1837. 22 Gr. 1 fl. 36 kr.

Klaiber, G., lateinische Chrestomathie für mittlere Abtheilungen gelehrter Schulen. Mit 3 Karten der alten Welt. Zweite verb. Aufl. gr. 8. 1842. 22 Gr. 1 fl. 36 kr. (Unter der Presse.)

Ist in sämmtlichen lateinischen Schulen Württembergs und in vielen des übrigen Deutschlands eingeführt.

Schwarz, Chr., kleine poet. Blumenlese aus d. vorzüglicheren Röm. Dichtern, mit den nöthigen Sprach- u. Sacherklrgn für d. mittleren Abtheilgn an Gelehrten-Schulen. gr. 8. 1831. 10 Gr. 45 kr.

Senecae, L. Ann., epistolae selectae. In Gymnasior. us. cur. A. Pauly. 8. maj. 1825. 12 Gr. 54 kr.

Chrestomathie, griechische, für die mittleren Abtheilungen der Gymnasien, bearbeitet von W. Bäumlein und A. Pauly. gr. 12. 1837. geh. 16 Gr. 1 fl. 10 kr.

Ist in sämmtlichen lateinischen Schulen Württembergs und in vielen des übrigen Deutschlands eingeführt.

Wörterbuch zu „Bäumlein u. Pauly" griech. Chrestomathie. gr. 12. 1838. 9 Gr. 40 kr.

Commentar zu der „griechischen Chrestomathie v. Bäumlein u. Pauly," für den Gebrauch des Lehrers hrsgb. v. W. Bäumlein. 1s Heft. Isokrates. gr. 12. 1837. 21 Gr. 1 fl. 30 kr.

Keim, J. C., die griechische Formenlehre, oder praktische Einübung der griechischen Formen in deutschen Beispielen. Eine Beilage zu Jakobs griech. Elementarbuch. 1e Abthlg, das griechische Nomen. gr. 8. 1823. 6 Gr. 27 kr. 2e Abthlg., das griech. Verbum. gr. 8. 1826. 9 Gr. 40 kr.

Maurer, F. J. B. D., kurzgefaßtes hebräisches und chaldäisches Wörterbuch über das Alte Testament, mit einem deutschen Index, zunächst für Gymnasien und Lyceen. gr. Lex. 8. Subscriptionspreis 2 Thlr. od. 3 fl. 30 kr. (Unter der Presse.)

Beck, Jos., philosoph. Propädeutik. Ein Leitfaden zu Vorlesgn an höheren Lehranstalten. Erster Theil (Empirische Psychologie u. Logik). gr. 12. 1841. 16 Gr. 1 fl. 12 kr. (Der 2e Theil erscheint nächstens.)

Real-Encyclopädie der klassischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung. Von Ch. F. Bähr, A. Baumstark, W. A. Becker, Friedr. Creuzer, F. D. Gerlach, G. F. Grotefend, C. L. Grotefend, A. Haakh, W. Heigelin, Friedr. Jacobs, C. Krafft. J. H. Krause, Dr. Metzger, K. W. Müller, L. Oettinger, Dr. Preller, W. Rein, G. L. F. Tafel, Ch. Walz, A. Wesermann, A. W. Winkelmann, A. Witzschel, C. Zell u. Andern, u. dem Herausgeber August Pauly. gr. 8. Band I. (Liefg. 1—15.) 5 Thlr. od. 9 fl. Band II. (Liefg. 16—32.) 5 Thlr. 16 Gr. od. 10 fl. 12 kr. IIIn Bands 1—6. Liefg. (Liefg. 33—38.) 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr.

Das ganze Werk wird 5 bis 6 Bände umfassen und in Lieferungen von 80 Seiten zu 8 Gr. od. 36 kr. ausgegeben. Die Fortsetzung folgt regelmäßig und so rasch, als mit gründlichen Leistungen vereinbar ist.

Dichter, griechische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgeg. v. G. L. F. Tafel, C. M. v. Osiander u. G. Schwab. 1—20. Bdchn. †) 16. geh. à 6 Gr. od. 24 kr. (Wird fortgesetzt.)

Inhalt: Griechische Anthologie. 1. B. — *Apollonius d. Rhodier. 2. B. — Euripides. 1—7. B. — Homer 1—7. B. — *Kallimachus. 1 B. — Sophocles. 1. 2. B.

Dichter, römische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgeg. v. G. L. F. Tafel, C. M. v. Osiander u. G. Schwab. 1—34. Bdchn. †) 16. geh. à 6 Gr. od. 24 kr. (Wird fortgesetzt.)

Inhalt: *Römische Fabeldichter 3 B. — Ovidius. 1—8. B. — Plautus. 1—4. B. — *Propertius. 4 B. — *Terentius. 9 B — *Virgilius. 6 B.

Prosaiker, griechische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgeg. v. G. L. F. Tafel, C. M. v. Osiander u. G. Schwab. 1—217. Bdchn. †) 16. geh. à 4 Gr. od. 18 kr. (Wird fortgesetzt)

Inhalt: *Aelian. 9 B. — *Apollodor. 2 B. — *Appian. 15 B. — Aristoteles. 1—10. B. *Arrian. 6 B. — *Aeschines d. Sokratiker u. Cebes. 1 B. — *Aeschines d. Redner. 3 B. — *Cassius Dio. 13 B. — *Demosthenes. 19 B. — *Diodor. 19 B. — Dionysius. 1—5. B. — *Heliodor. 3 B. — *Herodian. 2 B. — *Herodot 11 B. — *Isäus. 2 B. — *Isocrates. 8 B. — *Longus. 1 B. — *Lucian. 15 B. — *Parthenius u. Antoninus Liberalis. 1 B. — Pausanias 1—4. B. — Philostratus d. Aelt. u. d. Jung. u. Kallistratus 1—3. B. — Philostratus d. Aelt. 1—5 B. — Plutarch Lebensbeschreibgn. 1—10 B. — Plutarch moral. Schr. 1—15 B — Polyän. 1. 2. B. — *Strabo. 12 B. — *Thucydides 7 B. — *Xenophon. 16 B.

Prosaiker, römische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgeg. v. G. L. F. Tafel, C. M. v. Osiander u. G. Schwab. 1—167. Bdchn. †) 16. geh. à 4 Gr. od. 18 kr. (Wird fortgesetzt.)

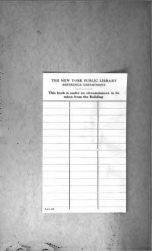
Inhalt: Ammianus Marcellinus. 1. B. — *Cäsar. 8. B — Cicero. 1—64. u. 77—79. B. (philosoph. u rhetor. Schriften. 1—26 B. — *Reden 27 B. — Briefe. 1—14. B.) — *Cornelius Nepos. 2 B. — *Eutrop. 1 B. — *Florus. 3 B. — *Justinus. 6 B. — *Livius. 27 B. — *Messala Corvinus. Ampelius u. Rufus 1 B. — Plinius Naturgeschichte. 1—6. B. — *Plinius d. Jüng. 5 B. — *Sallustius. 2 B. — Seneca. 1—15. B. (*Abhandlungen. 11 B. — Briefe 1—4. B.) — Suetonius. 1—3. B. — *Tacitus. 10 B. — *Valerius Maximus. 5 B. — *Vellejus Paterculus. 2 B. — *Aurelius Victor. 3 B.

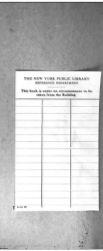
†) Ein besonderes Verzeichniß, in welchem der Inhalt jedes Bändchens dieser Uebersetzungen genau angegeben ist, kann von jeder Buchhandlung unentgeldlich bezogen werden. Die Autoren oder Schriften, welchen ein Sternchen vorgesetzt ist, sind vollständig ausgegeben. Jedes Bändchen dieser Uebersetzungen wird auch einzeln abgegeben.

E
45

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
BRANCH DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building



THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building